This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Flügel · Schmidt · Tanger.

Dictionary

8226.28

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

FROM THE LIBRARY OF
JOHN ALLAN CHILD
Class of 1900

The Gift of his Sister
MRS. HAROLD RICE
of Arlington, Massachusetts

J. A. Child

Heidelberg. May 8th, 1900.

All rights reserved.

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,

A DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOR

HOME AND SCHOOL.

IN TWO PARTS.

WITH SPECIAL REFERENCE

TO

DR. FELIX FLÜGEL'S

UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY

PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

THIRD EDITION.

FIRST PART:

ENGLISH-GERMAN.

BRUNSWICK,

GEORGE WESTERMANN.

1898.

Flügel-Schmidt-Tanger,

Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

für

Hand- und Schulgebrauch.

In zwei Bänden.

Unter besonderer Benutzung

von

Dr. Felix Flügels

Allgemeinem Englisch-Deutschem und Deutsch-Englischem Wörterbuch

bearbeitet von

Prof. Dr. Im. Schmidt und **Dr. G. Tanger.**

Dritte Auflage.

Erster Band:

Englisch-Deutsch.

Braunschweig,
George Westermann.
1898.

8226.28

HARVARD COLLEGE LIBRARY
FROM THE LIBRARY OF
JOHN ALLAN CHILD
AUGUST 14, 1930

Verfaſſer und Verleger behalten ſich alle Rechte vor.

Druck von George Weſtermann in Braunſchweig.

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches lieſt, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfaſſern ſei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieſes Werkes trägt. Um einem ſolchen nur zu nahe liegenden Mißverſtändnis von vornherein zu begegnen, ſei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausſchließlich die beiden Unterzeichneten als Verfaſſer für das Werk verantwortlich zu machen ſind. Wenn alſo der Name des Herrn Dr. Felix Flügel ſo eng mit den ihrigen verbunden erſcheint, ſo entſpricht das weniger den thatſächlichen Verhältniſſen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen ſich ergebenden dringenden Wunſche der Verlagshandlung, dem ſich der genannte Gelehrte angeſchloſſen hat.

Über das Verhältnis unſerer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügels Universal Dictionary (1891) ſei bemerkt, daß letzteres uns im erſten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage geweſen iſt, und daß es ſich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtſtutzung des in ſeiner Art vortrefflichen großen Flügelſchen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerſeits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, ſo müſſen wir andererſeits doch Ähnliches auch von den meiſten unſerer übrigen Hülfsmittel ſagen, und jeder, der unbefangen und aufmerkſam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht geweſen ſind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unſere Selbſtändigkeit zu wahren. So ſind wir, wo es geboten ſchien, in der Materie wie in der Form, in der Entwickelung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Ausſprache unſere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem engliſch-deutſchen Teile zu, ſo gilt es in noch höherem Maße von dem deutſch-engliſchen, der als ein durchaus ſelbſtändiges Werk betrachtet werden kann. Bei dieſem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, weſentliche Unterſtützung gefunden durch Eliſabeth Weirs German-English Dictionary, veröffentlicht von Caſſell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche ſynonymiſche Fingerzeige verſucht, dem Ausländer das richtige Erfaſſen des deutſchen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutſchen Benutzer vor Fehlgriffen beim Überſetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch iſt für den Hand- und Schulgebrauch beſtimmt; daher haben ſich die Bearbeiter innerhalb gewiſſer Grenzen gehalten und nur relative Vollſtändigkeit erſtrebt. Sie haben die Zahl der rein wiſſenſchaftlichen oder technologiſchen Ausdrücke dahin beſchränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leſer vorzukommen pflegt. Dabei ſind, wo es nötig ſchien, knappe Erklärungen ſolcher für einen Laien nicht ohne weiteres verſtändlichen Ausdrücke

hinzugefügt. Andererseits ist alles der voreliſabethſchen Zeit Angehörende ausgeſchieden, ſoweit es nicht zum Verſtändnis des Modernen unbedingt notwendig iſt. Nur der Sprachſchatz Shakeſpeares hat noch Aufnahme gefunden, während ſeine auf unſeren Schulen nicht geleſenen und nur die Philologen intereſſierenden Zeitgenoſſen bloß in Ausnahmefällen berückſichtigt worden ſind. So wurde Raum gewonnen, um möglichſt viele idiomatiſche Redewendungen, beſonders der heutigen Umgangsſprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke ſind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten ſich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottiſche und iriſche Idiome oder angloindiſche Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, ſoweit ſie nicht in der engliſchen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen iſt den Amerikanismen gebührende Berückſichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen iſt auf die Feſtſtellung der Bedeutung beſondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologiſche und botaniſche Bezeichnungen hat der hinzugefügte, ſtets engliſchen Werken entlehnte lateiniſche Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Phyſik, Chemie und Technologie ſind für beide Sprachen die beſten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverſtändige zu Rate gezogen worden. So iſt das Nautiſche zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. Z. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanſtalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paaſch „Vom Kiel zum Flaggenknopf“ bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Neiße eine wertvolle Zuſammenſtellung militäriſcher Ausdrücke verdanken.

Abgeſehen von dem größeren Reichtum an Idiomen unterſcheidet ſich das vorliegende Werk von den meiſten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berückſichtigt, die mit der Litteratur, Geſchichte oder dem ſocialen Leben zuſammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, ſowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen ſind.

Bei dem Zweck und Zuſchnitt dieſes Werkes erſcheint es überflüſſig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Kaum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutſch-engliſchen oder engliſch-engliſchen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder ſelbſtändigem Wert iſt unbenutzt geblieben. Für die techniſchen Teile, mit Einſchluß der Chemie und Phyſik, haben uns Egers „Technologiſches Wörterbuch“ (Ausgabe von 1882), für das Kaufmänniſche F. W. Eitzens treffliches und höchſt zuverläſſiges „Wörterbuch der Handelsſprache“ (Deutſch-Engliſch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienſte geleiſtet. Erwähnt ſei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu ſein ſcheint, mit großem Vorteil benutzt worden iſt. Ebenſo haben die Verfaſſer das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, ſowie die Früchte jahrelangen Leſens der verſchiedenartigſten Schriftſteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entſpricht.

Eine Hauptaufgabe beſtand in der Anordnung des Stoffes. Etymologiſche Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranſtalten und gebildete Laien beſtimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen geweſen ſein, wenn, wie es ſo oft geſchieht, gleichlautende Wörter ganz verſchiedenen Urſprungs zuſammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, ſo glaubten wir doch, nachdem eine ſolche einmal ſtattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zuſammenſetzungen in der Regel davon abſehen zu dürfen. Ebenſowenig ſchien uns eine etymologiſche Entwickelung der verſchiedenen Wortbedeutungen aus der oft ganz verloren gegangenen oder im

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schlusse ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Bandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harsley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst große und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Lichterfelde. **Gustav Tanger,** Berlin.

Aussprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā: fāte
à: fàre
a: fall
ä: färˌ
ȧ: bȧs'tạrd
ă: făt
ạ (unbetont, kurz u. flüchtig): ạbōūt', bȧs'tạrd, ģī'ạnt
ē: mēte
ē: hērd
ĕ: mĕt
ẹ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ): rẹdēē'mẹr
ī: fīne
î: mạçhîne'
ɪ (= ĕ): bīrd
ı: fın
i (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ẹ): inɪm'icạl
ō: nōte
ŏ: nŏr
ô: môve
ō: wōrk
ŏ: lŏve
ŏ: nŏt
ọ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ): cọndōle', pĕn'siọn [pĕn'shọn]
ū: tūbe, rĕg'ūlạr
'û (schwächer jotiert als ū, von vielen Engländern, besonders in der Umgangssprache, ohne jeden j-Vorschlag gesprochen): l'ûte; auch im Nebenton: ȧb'sọl'ûte; aber: rĕg'ūlạr
û: rûle
ŭ (= ē u. ī, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Aussprache als für ū gefordert wird): mŭr'mụr
ŭ: bŭll
ŭ: bŭt
ụ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ, ọ): mŭr'mụr, ụnkīnd'.

Zuweilen wird w statt u geschrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieselbe: sew̆ [= sū]; crew̆ [= crû]; l'ew̆d [= l'ûd]
ȳ (= ī): flȳ
ẏ (= ĭ): nẏrṛh
ÿ (= ɪ): nÿmph
y (unbezeichnet = i): vĕr'y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.)

Da bei den meisten englischen Vokalgruppen ein Vokal den Laut der ganzen Gruppe bestimmt, so sind alle Vokalzeichen ohne diakritische Merkmale (außer y u. ey) nicht auszusprechen, wofern die [eckigen] Klammern hinter den Wörtern keine anderen Anweisungen enthalten (vgl. persuade). Auch das unbezeichnete e am Schlusse der Wörter (fāte) ist stumm. Es ist also zu sprechen: pāin = pān; brĕad = brĕd; pēo'ple = pēpl; beaŭ'ty = bū'tị; view̆ = vū, u. s. w. Besonders zu merken sind nur:

ēē (= ē): rẹdēē'mẹr
ōō (= ŏ od. û): mōōn
ŏŏ (= ŭ): fŏŏt
ōī: mōīst
ōū: hōūse
ōw̆ (= ōū): cōw̆ (im Unterschied von ōw = ō)
ōȳ (= ōī): bōȳ
ey (unbezeichnet = i): cĕck'ney, cĕck'neyɪsm
æ (= ē): Çæ'sạr
æ (= ĕ): synæ'r'ẹals
ạ (= ẹ): ạquā'tọr
œ (= ē): fœ'tụs
œ (= ĕ): œcọnŏm'ics
ọ (= ẹ): Phœnɪ'ciạn [shạn].

II. Konsonanten.

c (= k): cărˌ
ç (= s): çĕll
ch (= tsh): chȧirˌ
çh (= sh): çhāiṣe
çh (= k): çhā'ọs
g (Verschlußlaut): gīve; sɪŋ'gūlạr
ģ (= j): ģī'ạnt
ŋ (Nasenlaut in „Dinge"): rɪŋg (*g* stumm)
r (konsonantisch): rŭn
ṛ (vokalisiert): färˌ
s (stimmlos od. scharf): sō, ŭs
ṣ (stimmhaft od. weich): wīṣe
sh (stimmlos od. scharf, = deutschem sch): shē, pĕn'siọn [pĕn'shọn]
ṣh (stimmhaft od. weich; umschrieben: zh): vɪ'ṣiọn [vɪ'zhọn]
th (stimmlos od. scharf): thɪŋk
ţh (stimmhaft od. weich): ţhɪs
x (stimmlos od. scharf, = ks): ĕx'ile
ẋ (stimmhaft od. weich, = gz): ẹẋɪst'
ỵ (konsonantisches y, = deutschem j): ỵēarˌ'ly
t^{s} (= tsh): quĕs't^{s}iọn; nā't^{s}ụre.

Die übrigen Konsonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Besondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. **Schräge Schrift.** Sie bedeutet:

a) Bei einzelnen Buchstaben, besonders Konsonanten od. Konsonantengruppen, daß dieselben nicht gesprochen werden: *cālf* = kăf; *nīght* = nīt; *knōw'ing* = nō'ɪŋ, aber *knōw*

oben I, 2 zu Anfang); schäÄ = shä u. s. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auf das stumme u hinter q schräg gedruckt worden: cŏn'quęr; ex-cŏn'quęst [kw].

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben amerikanische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also wie solche auszusprechen sind: *abbé*.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: rock-weed *(lepidium)*.

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen übliches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er = ever: thoro' = thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Zerfall gewisser Laute (glv'n statt glv'ęn),

oder nach l vor langem u im Haupt- od. Nebenton eine Verschärfung der Jotierung (d. h. des j-Vorschlages): vgl. tūbe mit lbęol'ū'tion, lb'sol'ūte; aber ąbsōl'ūtory.

3. Die **Betonung.** Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (d. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders forderten) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: rędēē'męr; bei kurzem Tonvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: ąbsōl'jshmĕnt, bŭzz'flȳ; aber cod'ple, ll'quor. Ist die letzte Silbe die stärkstbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: bŭffōōn', increase', rebŭrgel'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengesetzten Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktiert sind: inqulsʼitīve, wo also nur die Silbe -tīve einen leichten Nebenton erhalten kann; inqulsʼitiveness, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: ą, ę, i, o, u, ȳ, e, ọ; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm zu bezeichnen gelassen werden und stehen also mit dem umgekehrten von j: fām'ily; symbŏl'jcal; cŏck'ney; cŏck'neyism. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. ārtis'tjcal, neben ąrtis'tjcal.

4. Die Aussprache der Endungen -tion [= shun], -sion [= shun] u. -sion [= zhun] haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Tilde** (~) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: flen'djsh, ~nĕss, = flen'djshnĕss,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen || steht: fāl'sį.fięr, ~fȳ = fāl'sifȳ. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen oder Weiterbildungen der durch die Tilde dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ausgeschrieben: sĕr'rįate, ~ūlāte (= sĕr'rūlāte), aber errā'tion in demselben Artikel.

c) a) Die **eckigen Klammern** [] dicht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Es war bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken; so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, oder was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden; so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Anfangszeichen in Eigennamen: Al'bęrt [āl'].

b) Die **runden Klammern** () dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So sind z. B. bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, ernstlich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder nach der bisher vorwiegenden Weise durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht für leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transskription zu erwerben; während solchem geteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule" gegenüber gestanden hätte. Dazu kam, daß behördlicherseits, wenigstens für Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche großenteils mit der in Flügels Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarscharf unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geschulten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tūbe und tūbĕr'cūlar, in rūle und jew; den Unterschied zwischen -shi- und sh' (z. B. conscience = cŏn'shęns od. cŏn'sh'ęns, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ęns, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird); den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit ę bezeichnet haben (z. B. rędēē'męr), u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterscheidungen bei richtiger Beachtung der Accentabstufungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisierten r, zwischen n und ŋ vor g, k und q, zwischen c und ç, zwischen vokalischem y (ȳ, y̆, y̰, y) und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph = f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (ʿ) vorausgesetzt (z. B. ōūtʿhōūse, ųpʿhōld', djsʿheär'tęn); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ˢ eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quēstˢion; ähnlich creātˢure. Ebenso sind ū und ā (letzteres nur vor r) durchweg unterschieden worden, u. s. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südenglischen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ō vor r wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als ō hinzugefügt: cōurt [auch kōrt].

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, Adjektiv.
acc.	accusative, Accuſativ.
adv.	adverb, Adverb.
allg.	allgemein, generally.
Am.	American, amerikaniſch.
b, od. bibl.	bibliſch, biblical, scriptural.
B.	Berg, mountain.
beſ.	beſonders, particularly.
betr.	betreffend, concerning.
c.	conjunction, Konjunktion.
class.	classical, klaſſiſch.
coll.	collective, kollektiv.
comp.	comparative, Komparativ.
dat.	dative, Dativ.
dim.	diminutive, Diminutiv.
e, od. engl.	engliſch, English.
e.g.	for instance, zum Beiſpiel.
eig.	eigentlich, properly, literally.
Engl.	English, engliſch.
etw.	etwas, something.
f.	feminine, Femininum.
fam.	familiar, in der Umgangsſprache.
Fam.N.	Familienname, family-name.
fig.	figurative, figürlich.
Fl.	Fluß, river.
FN.	Frauenname, woman's name.
Fr.	French, franzöſiſch.
gall.	gallicism, Gallicismus.
Geb.	Gebirge, range of mountains.
gen.	genitive, Genitiv.
ger.	gerund, Gerundium.
gew.	gewöhnlich, usually, generally.
(h.)	mit „haben" konjugiert, taking the auxiliary "haben".
hum.	humorous, ſcherzhaft.
i.	intransitive, intranſitiv.
imp.	impersonal, unperſönlich.
ind.	indicative, Indikativ.
inf.	infinitive, Infinitiv.
ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).
int.	interjection, Interjektion.
interr.	interrogative, Fragewort.
Ir.	Irish, iriſch.
iron.	ironical, ironiſch.
j.	jemand, some one.
jm.	jemandem, to some one.
js.	jemandes, of some one.
kl	klaſſiſch, classical, ancient.
L.	Land, country.
Lat.	Latin, lateiniſch.
m.	masculine, Maskulinum.
MN.	Mannsname, man's name.
n.	neuter, Neutrum.
O.	Ort, place (town, village).
od.	oder, or.
o.s.	one's self, ſich (rfl.).
p.	participle, Particip.
p.a.	participle adjective, adjektiviſches Particip.
pl.	plural, Plural.
poss.	possessive pronoun, Poſſeſſivpronomen.
p.p.	participle past, Particip der Vergangenheit.
p.pr.	participle present, Particip der Gegenwart.
pres.	present, Präſens.
pret.	preterite, Präteritum.
prn.	pronoun, Fürwort.
provinc.	provincial, provinziell.
prp.	preposition, Präpoſition.
prv.	proverb, Sprichwort.
rel.	relative, Relativum.
rfl.	reflective, reflexiv.
(ſ.)	mit „ſein" konjugiert, taking the auxiliary "ſein".
ſ.	ſiehe, see (vide).
s.	substantive, Subſtantiv.
Sc.	Scotch, ſchottiſch.
sep.	separable, trennbar (Verbum).
sing.	singular, Singular.
sl.	slang.
s.o.	some one, jemand.
s.t.	something, etwas.
St.	Stadt, town, city.
sup.	superlative, Superlativ.
t.	transitive, tranſitiv.
v.	von, of, from.
Vgb.	Vorgebirge, promontory, headland.
vgl.	vergleiche, compare.
vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
z. B.	zum Beiſpiel, e.g., for instance.
zſgz.	zuſammengezogen, contracted.
Zſſ.	Zuſammenſetzungen, compounds.
†	veraltet, obsolete.
*	poetiſch, poetical.
§	Fremdwort, foreign word.

Bezeichnungen der Wiſſenſchaften, Künſte, Gewerbe ꝛc.

arch.	architecture, Baukunſt.
astr.	astronomy, Aſtronomie.
astrol.	astrology, Aſtrologie.
bot.	botany, Botanik.
cath.	catholic, katholiſch.
chem.	chemistry, Chemie.
com.	commerce, Handel.
geol.	geology, Geologie.
gram.	grammar, Grammatik.
her.	heraldry, Heraldik.
law	law-term, juriſtiſcher Ausdruck.
mar.	marine, Seeweſen.
math.	mathematics, Mathematik.
mech.	mechanics, Mechanik.
med.	medicine, Medicin.
mil.	military, Militär.
min.	mineralogy, Mineralogie. / mining, Bergweſen.
mus.	music, Muſik.
myth.	mythology, Mythologie.
paint.	painting, Malerei.
phil.	philosophy, Philoſophie.
phren.	phrenology, Phrenologie.
phys.	physics, Phyſik.
prot.	protestant, proteſtantiſch.
sculp.	sculpture, Bildhauerei.
sp.	sport, Sport.
techn.	technology, Technologie.
theol.	theology, Theologie.
typ.	typography, Buchdruckerei.
vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
zo.	zoology, Zoologie.

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

A.

A. ā. 1. das A, a (Buchſtabe); **a capital small a**, ein großes (kleines) a; **he does not know a great A from a bull's foot**, er iſt herzlich dumm; 2. mus. das A; **a major**, A dur; **a minor**, A moll; 3. (Zeichen) A 1 [**a one**], Nummer eins, I a (mit Auszeichnung); erſter Klaſſe (von vertüchtigen Schiffen); vorzüglich.

a [einzeln ā], unbeſtimmter Artikel vor konſonantiſchem Anlaut.

a. als Feldgeſchrei) hie! **a Monmouth!**

† **a.** für on, at, in; (oft 'a) für he; nur have; a' (ſchott.) für all.

a-. untrennbare Partikel.

A.a. auf Wechſeln) **accepted**, acceptiert.

Aam, die Aam, Ahm, Ohm (holl. Flüſſigkeitsmaß).

Aa'ron [ā'rŏn], Aaron. **~ite**, der Aaronit Nachkömmling Aarons.

Aarŏn'jc.al [ā], a. aaroniſch.

A. B., 1. ſchott. für B. A.: *artium baccalaureus*, bachelor of arts, Baccalaureus der freien Künſte; 2. für able-bodied.

ăb'acist, der Rechenmeiſter.

abäck', adv. rückwärts, maſtwärts; **to lay** (or **to brace**) **the sails ~**, die Segel auf braſſen; **to be taken** (all) **~**, fig. zurückprallen, verblüfft ſein.

ăb'ăcŏt, die Doppelkrone (früher von engliſchen Königen getragene Staatsmütze).

abăc'tion, das Wegtreiben (von Vieh). **~tor**, der Dieb ganzer Viehherden.

ăb'acŭs, 1. der Rechentiſch, das Rechenbrett; 2. arch. die Kapitälplatte.

Abăd'don [ă], hebr. Würgengel) 1. der Abgrund (der Hölle); 2. der Verderber.

abäft', 1. prp. hinter. II. adv. hinten, hinterwärts, achter (auf dem Schiffe). III. s. das (Schiffs)Hinterteil.

to abaʹljenāte, t. 1. † entfremden; 2. (Eigentumsrecht) übertragen, veräußern.

abaljenaʹtion, 1. die Entfremdung; 2. die Veräußerung.

to abăn'don, t. 1. † verbannen; 2. a) verlaſſen, im Stiche laſſen, preisgeben; b) gänzlich aufgeben; fahren laſſen (to ~ hopes, ideas, habits, possessions); c) to ~ s.t. to s.o., überlaſſen; com. abandonnieren, der Verſicherungsgeſellſchaft) überlaſſen; 3. to ~ o.s. to s.t. (e. g. to intemperance), ſich hingeben, ſich ergeben. † ~, s. das Aufgeben. **~ed**, p.a. 1. verlaſſen, aufgegeben; 2. laſterhaft ergeben, laſterhaft, zügellos, verworfen.

abandon', die Ungezwungenheit.

abändonēē', law, der Ceſſionar (dem etwas überlaſſen ob. übertragen wird).

abăn'donēr, der Verlaſſer. **~ment**, 1. das Verlaſſen, Aufgeben; die Verlaſſung; 2. die Verlaſſenheit; 3. das Hingeben, die Hingabe; 4. com. die Abandonnierung, der Abandon (Abtretung aſſekturierter Güter).

† **to abāre'**, t. entblößen; aufdecken.

ăbartĭcūlāʹtion, med. leicht bewegliche Gelenkfügung.

to abāse', t. 1. † ſenken (the eye); 2. erniedrigen, demütigen. **~d** [abāst'], her. geſenkt. **~ment**, die Erniedrigung, Demütigung, Niedergeſchlagenheit.

to abāsh', t. (tief) beſchämen, beſtürzt machen, einſchüchtern; to be **~ed** (at s.t.), verlegen, betreten ſein (über). **~ment**, die Verlegenheit, Beſtürzung.

abā'table, a. fähig (od. geeignet) herabgeſetzt, oder ungültig gemacht zu werden.

to abāte', I. t. 1. † niederſchlagen, niederwerfen, erniedrigen, ſchwächen; zerſtören; 2. herunterſetzen (den Preis), ablaſſen (vom Preiſe), com. rabattieren; 3. law, ungültig machen, kaſſieren, verwerfen, beſeitigen, abſchaffen; 4. (of) berauben. II. i. 1. abnehmen, nachlaſſen (an Stärke, Schnelligkeit), ſich legen; 2. (law) a) ungültig werden; b) ſich der Güter eines Verſtorbenen bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe in deren Beſitz getreten iſt; 3. (vom Pferde) die Füße (beim Courbettieren) gleichzeitig aufſetzen. **~ment**, 1. a) die Abnahme; der Abzug, Erlaß, die Ermäßigung: com. der Rabatt; no **~ment made**, feſte Preiſe; b) der Ausfall; c) der Abbruch, ſtörende Umſtand; d) † die Geringſchätzung; 2. (law) a) die (widerrechtliche) Beſitznehmung; b) die Umſtoßung, Kaſſation; c) die Aufhebung, Beſeitigung (eines Mißſtandes); 3. her. das Nebenzeichen (in einem Wappen zur Verminderung der Würde).

abā'ter, 1. der (die, das) Vermindernde; 2. das Dämpfungs- od. Milderungsmittel.

ăb'atis, **ăb'batis** [od. abatē'], mil. das Abatis, der Verhau.

abat-jour, arch. das Oberlicht.

abā'tor, der (widerrechtliche) Beſitznehmer.

abattoir, das Schlachthaus.

† **ăb'at'ure**, sp. der Abtritt (Spur des Wildes).

ăbb, der Aufzug, die Kette (eines Gewebes).

ăb'bă, bibl. Abba, Vater.

ăb'bacy, die Abtei (als Würde u. Amt).

Abbasides [abăs'idz], die Abaſſiden (arab. u. perſ. Dynaſtien).

abbā'tial [-shal], **abbăt'jcal**, a. äbtlich.

ab'bé [auch ăb'bē], der Abbé.

ăb'bess, die Äbtiſſin, Äbtin.

ăb'bey, die Abtei; **the A~**, = Westminster A~. **~-lout**, **~-lubber**, der träge Mönch.

ăb'bot, der Abt; regular **~**, wirklicher Abt; **~ in commendam**, commendatory **~**, weltlicher Titular-Abt. **~ship**, Würde und Amt eines Abtes.

Ab'botsford [ă], Schloß Sir W. Scotts.

to abbrē'viate, t. 1. abkürzen; 2. (einen Bruch) heben. † **~ate**, s. die Abkürzung, der Auszug. **~ātor**, 1. der Abkürzer; 2. **~ators**, pl. die Abbreviatoren (Schreiber der päpſtlichen Kanzlei). **~atory**, a. abkürzend, kürzend. **~at'ure**, 1. das Abkürzungszeichen, die Abkürzung; 2. der Auszug.

abbrēvjāʹtion, 1. die Abkürzung; das Abkürzungszeichen; 2. das Heben (eines Bruches).

Ab'by [ă], für Abigail.

ABC, Abc [ā bē sē], 1. das Abc; 2. die Anfangsgründe. Vgl. abece.

ăb'dal, der Abdal (perſiſcher Mönch).

Abdē'ra [a], fl.St. **~rian**, a. abderitiſch.

Ab'derite [ă], der Abderit.

ăb'dest, (perſ.) die (religiöſe) Waſchung (der Mohammedaner).

ăb'dicāt, a. (of) verzichtend (auf). **to ~ate**, I. t. u. i. 1. entſagen (dem Throne); niederlegen, aufgeben (ein Amt); verzichten auf (ein Recht); 2. verſtoßen (Kinder). II. i. abdanken. **~ative** [od. **~ativ**], a. eine Entſagung mit ſich bringend.

ăbdjcāʹtion, die (Thron)Entſagung, Niederlegung (eines Amtes), Abdankung.

† **ăb'dit ive**, a. verbergend. † **~ory**, das Verſteck.

abdō'men, 1. med. der Unterleib; 2. zo. der Hinterleib (der Inſekten u. dgl.).

abdŏm'jn al, I. a. (**~ous**) zum Unterleibe gehörig; **~al region**, die Bauchgegend; **~al ring**, der Leiſtenring. II. **~als**, s. pl. zo. die Bauchfloſſer.

to abdūce', t. abziehen, wegwenden.

abdū'cent, a. med. abziehend.

to abdūct', t. (mit Gewalt, heimlich) wegführen, entführen.

ạbdŭc'‖tion, 1. die Wegführung, Entführung; 2. die Wirkung der abziehenden Muskeln; 3. der Knochenbruch (mit voneinander abstehenden Bruchenden). **~tọr**, der Entführer; med. der Abziehmuskel.
ạbēam', adv. mar. dwarsschiffs (quer).
to ạbeạr' (ạbọre' [auch ö], ạbọrne' [auch ö]), t. fam. ertragen; † to ~ o.s., sich betragen.
ābēçē', s. ABC.
ābe‖çędà'rịan, I. a. das Abc betreffend. II. s. der Abc-Lehrer; Abc-Schüler (Abc-Schütz). **~çē'dạry**, I. a. = **~cedarian**. II. s. die Abc-Tafel.
ạbĕd', **ạ-bĕd'**, **ạ bĕd'**, adv. fam. im Bette; zu Bett; sick ~, bettlägerig; † she was brought ~, sie ist niedergekommen.
A'bęl [ā], MN. Abel.
ạbēle', **ā'bęl-trēē**, bot. die Weißpappel, Silberpappel *(populus alba)*.
ā'bęl‖mŏsk, **~mŭsk**, bot. der Bisameibisch *(abelmōschus moschātus)*; die Bisamkörner (pl.).
Abĕn'çęrrāģęs [ạ], die Abencerragen (berühmte maurische Fam., 15. Jhdt.).
Ab'ęr- [ā], (celt.) -münde (z. B. in Tangermünde).
Abęrdēēn' [ā], St.; ~ fish, der Laberdan; ~ hose, gestrickte Sayettware aus A.; **Abęrdō'nịạn** [ā], I. a. aus A. II. s. Einwohner von A.
ạbĕr'devīne [auch ābęrdęvīn'], der Zeisig.
Abęrgạvĕn'ny [ā; auch ābęrgān'ny, ābęrgā'ny], O.
Abęrnĕth'y [ā], St. u. PN.
† **to ạbĕr'r'**, i. abirren.
ạbĕr'‖rạnçe, **~rạncy**, die Abirrung, Abweichung. **~rạnt**, a. abirrend, sehr abweichend.
ābęrrā'tion, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die Brechung der Lichtstrahlen (scheinbare Ortsveränderung der Gestirne); crown of ~, der Hof um die Sonne; 3. der Irrweg.
† **to ābęrŭn'c‖ạte**, t. jäten, ausrotten. **~ạtọr**, das Jätwerkzeug.
to ạbĕt' (~tęd, ~tęd), t. anstiften (zu einem Verbrechen); Vorschub leisten. **~ment**, die Anstiftung, der Vorschub. **~tęr**, **~tọr**, der Anstifter (aider and ~ter), Helfershelfer, Mitschuldige.
ābęvăcūā'tion, med. teilweise Ausleerung.
ạbey'ạnçe [ạbā'], (law) 1. die Erledigung (bis zu rechtsgültiger Entscheidung); 2. die Anwartschaft; in ~, vakant (noch herrenlos); question in ~, unerledigte Frage; to fall into ~, außer Kraft treten.
to ạbhọr' (~red, ~red), t. verabscheuen; verachten, verschmähen; verwerfen.
ạbhọr'‖rençe, **~rẹncy** (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); to hold in ~rence, verabscheuen. **~rent**, a. 1. verabscheuend; 2. to (from), zuwider, zuwiderlaufend, unvereinbar mit. **~rently**, adv. mit Abscheu. **~rẹr**, der Verabscheuer; bes. Bezeichnung der Royalisten (1679). **~rịble**, a. verabscheuenswert. **~rịng**, die Verabscheuung, der Greuel.
ā'bịb, der Abib (erster jüd. Monat).
to ạbīde' (ạbōde, ạbī'dęd; ạbōde, ạbī'dęd, † ạbīd'dęn), I. i. 1. bleiben, verweilen; wohnen (with s.o., bei jm.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a promise); sich halten (an), stützen (auf). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. ertragen, aushalten, auf sich nehmen (the consequences); 3. einstehen für etw., büßen.
ạbī'dęr, der Bleibende, Ausharrende.
ạbī'dịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das Bleiben; die Dauer; **~-place**, der Aufenthaltsort.
ābịĕt'ịc, a. die Tanne betreffend; ~ acid, chem. die Tannenharzsäure.
Ab'ịgāil [ăb'], 1. Abigail (FN.); 2. abigail (klein), die Kammerjungfer; das böse Weib.
ạbĭl'ịt‖y, 1. die Fähigkeit, das Vermögen, die Geschicklichkeit; to the best of my ~y, so gut ich kann; 2. **~ies**, pl. die Anlagen.
Ablm'ęlęch [ạ], bMN.
ābịntēs'tạte, a. (law) ohne Testament.
ăb'jęct, I. a. (**~ly**, adv.) niedrig, elend, verächtlich, niederträchtig, verworfen. II. s. † der Verworfene, Elende.
ạbjĕc'tędnĕss, **ạbjĕc'tion**, 1. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).
ăb'jęctnĕss, die Verworfenheit.
to ạbjū'djcāte, t. aberkennen, absprechen.
ạbjūdjcā'tion, die Aberkennung, Absprechung.
ăbjūrā'tion, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).
ạbjū'rạtọry, a. zur Abschwörung gehörig.
to ạbjūre', t. abschwören, entsagen.
ạbjū'rẹr, der Abschwörende.
to ạblăc'tate, t. entwöhnen (ein Kind).
ăblạctā'tion, die Entwöhnung.
ạblāqueā'tion, das Aufhacken der Erde um einen Baum.
ạblā'tion, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.
ăb'lạtive, 1. a. wegnehmend; 2. s. gram. (~ case) der Ablativ.
ạblāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.
ā'ble, a. (**ā'bly**, adv.) 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, com. zahlungsfähig, solvent; 2. = **~-bŏd'jed**, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † to ~, t. bürgen für. **~nĕss**, s. ability.
† **to ăb'lęgāte**, t. absenden, abordnen. **~**, s. der Abgeordnete, päpstliche Legat.
ăblęgā'tion, die Abordnung.
† **ăb'lepsy**, die Blindheit.
† **to ăb'ljgāte**, t. losbinden.
† **ăbljgā'tion**, die Ablösung.
† **to ăb'lọcāte**, t. verpachten.
ăblọcā'tion, die Verpachtung.
ạblōōm', adv. in blühendem Zustande.
ăb'lŭćnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. **~s**, **ăblŭćn'tịạ** [shịą], (blutreinigende) Abführungsmittel.
ạbl'ŭtion, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.
to ăb'nęg‖āte, t. (ab)leugnen. **~ātọr**, der Leugner, Verleugner.
ăbnęgā'tion, die Leugnung, Selbstverleugnung, Hingebung, Aufopferung; Nachsicht.
† **to ăb'nọdāte**, t. (Baumknorren) abkappen.
ăbnọdā'tion, das Abkappen.
ạbnọr'‖mạl, † **~mọus**, a. abnorm, regelwidrig. **~mịty**, die Abnormität.
ạbōard' [auch ō], adv. (prp.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, mit einem (anderen) Schiffe zusammenstoßen; to run ~ of a ship, ein Sch anseglen; to keep the land ~, in Si vom Lande segeln; ~ main tack! b großen Hals zugesetzt!
ạbōde', I. s. f. to abide. II. s. 1. b Bleiben, Verweilen; 2. der Aufentha Wohnort; to make ~, wohnen. III. ~, s. to bode. † **~mẹnt**, die Vorbedeutun
to ạbŏl'ịsh, t. (Gesetze ꝛc.) abschaffe aufheben; in Wegfall bringen; vernichte **~ạble**, a. abzuschaffen, aufzuheben. **~ẹ** der Abschaffer. **~mĕnt**, s. abolition.
ābọlī'tion, law, die Abschaffung, Au hebung (bes. der Sklaverei); Begnadigun Einstellung des Strafverfahrens. **~ịsm** die Grundsätze der Abolitionisten. **~ịs** der Abolitionist (Verteidiger der Aufhebu der Sklaverei).
ābọmā's‖ụm, **~ụs**, zo. der Labmage
ạbŏm'jn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) abscheulich; bibl. unrein; fam. ungeheuer. **~ạblenĕss**, die Abscheulichkeit. **to ~āte** t. verabscheuen.
ạbŏmjnā'tion (of, to), die Verabscheuung der Abscheu; der Greuel; bibl. die Ver unreinigung; to hold (or to have) in ~ verabscheuen.
ăbọrĭg'jn‖ạl, a. ursprünglich (im Land geboren). **~ẹs** (**~ạls**), pl. die Ur einwohner.
ạbŏr'‖tion, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlschlagen **~tive**, I. a. (**~tively**, adv.) unzeiti (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlun gen; to prove ~tive, mißlingen. II. s 1. * = **~tion**; 2. pl. **~tives**, abtreibend Mittel. **~tivenĕss**, das Mißgebären Mißlingen.
to ạbōund', i. 1. im Überflusse vorhanden sein; 2. (in, with) Überfluß haben, reich sein an etw. **~jng**, der Überfluß.
ạbōut', I. prp. 1. a) um, um ... her, in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Lebemann; a woman ~ town, eine Straßendirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig; 2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich anschicken; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten. II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Platze sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. derb abfertigen; to tack ~, mar. lavieren; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

–, ins Werk ſetzen; **3.** ungefähr, etwa; – as high, ungefähr ebenſo hoch.

ạbŏve′, **I.** prp. **1.** über (räumlich), oberhalb; – ground, a) über der Erde; b) noch am Leben; – stairs, oben, in dem obern Stockwerk; – board, (eig. ohne Karten unter dem Tiſch) offen u. ehrlich; **2.** a über (von Wert u. Rang); – all, vor allem; – par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is – it, er iſt darüber erhaben; it is – me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be – s.o. in s.t., jm. an etw. überlegen ſein; b) mehr als (– fifty miles); länger als (– two years); two years and –, und darüber. **II.** adv. oben; the powers –, die himmliſchen Mächte; from –, von oben; von Gott; as –, wie oben; the –, das Obige; the – letter, der obige Brief; – mentioned (– named), oben erwähnt; over and –, obendrein.

Abp., verk. für Archbishop.

to ạbrāde′, t. abſchaben; fig. untergraben; to – o.s., ſich ausſchürfen.

A′brạhăm [ā′], Abraham; –'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.

Abrạhām′ic [ā], a. abrahamitiſch.

A′brạm [ā′], to sham –, vulg. ſimulieren; † – men (pl.), ſich wahnſinnig ſtellende Bettler.

ạbrănch′ĭ ạl, –ạte, I. a. ſtiellos. **II.** s. ſtielloſes Tier.

ạbrā′şion, das Abſchaben; das Abgeriebene.

ạbrēast′, adv. nebeneinander; mil. in Front (mie).

abreuvoir, arch. die Mörtelfuge.

to ạbridge′, t. **1.** abkürzen, kürzer faſſen; **2.** of (+ from), berauben.

ạbrid′ġ ẹr, der Abkürzer, Kompendienſchreiber. **–ment**, die Abkürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. –ments, hum. Dienſtleiſter.

ạbrōach′, adv. (in der Lage) zum Anzapfen: to set –, anzapfen, (ein Faß) anſtechen; fig. anſtiften, verbreiten.

ạbrŏad′, adv. **1.** weit umher; all –, weit und breit; it is all –, es iſt allgemein bekannt; to get –, bekannt werden; to set –, bekannt machen; to be –, verbreitet, bekannt ſein; **2.** draußen: a außer dem Hauſe; b) in der Fremde, außer Landes; from –, von außen; to go –, außer Landes gehen; to walk –, ſpazieren gehen; to send –, reiſen laſſen; to be all –, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Takte ſein.

to ạb′rọgāte, t. aufheben, abſchaffen.

ạbrọgā′tion, die Aufhebung, Abſchaffung.

ạbrood′, adv. im Brüten, brütend.

† **to ạbrōōk′**, ſ. to brook.

ạbrŭpt′, **I.** a. (–ly, adv.) abgebrochen, unzuſammenhängend; jäh; plötzlich; ſchroff. **II.** s. die jähe Tiefe, der Abgrund. **–ness**, die jähe Steilheit; Abgeriſſenheit des Stils; Übereilung; Schroffheit.

ạbrŭp′tion, die Abbrechung; der Bruch.

Abruzzi [ạbrōōt′sị], die Abruzzen.

Ab′ſalŏm [ă], Abſalom, Abſalon.

ạb′scẹss, med. der Abſceß, das Geſchwür.

to ạbscĭnd′, t. abſchneiden.

ạb′scĭss, ạbscĭs′sa, math. die Abſciſſe.

ạbscĭssion [ạbsĭzh′ọn], **1.** das Abſchneiden; **2.** das Abbrechen (in der Rede).

to ạbscŏnd′, **I.** t. verbergen. **II.** i. ſich verſtecken, heimlich entweichen. **–ẹr**, der ſich verbirgt, der Flüchtling.

ăb′sẹnce, die Abweſenheit; Entfernung (from); das Nichterſcheinen (vor Gericht); on leave of –, auf Urlaub; – of mind, die Geiſtesabweſenheit, Zerſtreutheit.

ăb′sẹnt, a. abweſend, fern (from); zerſtreut; – with leave, beurlaubt; – without leave, deſertiert; long –, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. **–nĕss**, die Zerſtreutheit.

to ạbsĕnt′, rfl. ſich entfernen (from, von). **–ẹr**, der (von ſeinem Poſten) Abweſende. **–ment**, das Fernbleiben.

ăbsẹnt‖ē′ạnẹous, a. häufig abweſend. **–ēē′**, der (von ſeinem Poſten, Amte) Abweſende. **–ēē′ịsm**, das Abweſendſein (vom Poſten).

ăb′sẹnt-mĭnd′ẹd, a. geiſtesabweſend.

ạbsĭn′th‖ạn, a. wermutartig. **–ạtĕd**, p.a. mit Wermut verſetzt. **–ụm**, der Wermut.

to ạbsĭst′, i. abſtehen, ablaſſen (from).

ăb′sọl′ûte, a. abſolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabänderlich; beſtimmt; unabhängig, unumſchränkt; unbedingt; vollkommen; an – estate, ein laſtenfreies Gut. **–ly**, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für ſich, durchaus, ſchlechterdings; unumſchränkt. **–ness**, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, unumſchränkte Machtvollkommenheit; Gewaltherrſchaft.

ăbsọl′û′tion, die Freiſprechung; (kirchl.) Abſolution.

ăb′sọlūt‖ịsm, der Abſolutismus. **–ist**, der Anhänger unumſchränkter Regierung.

ạbsŏl′ûtọry, ạbsŏl′vạtọry, a. losſprechend.

to ạbsŏlve′ [auch ạbsŏlv′], t. (from, of) losſprechen, freiſprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Abſolution erteilen.

ạbsŏl′vẹr, der Losſprechende.

ăb′sọrb′, t. **1.** aufſaugen, abſorbieren; **2.** ganz in Anſpruch nehmen; **–ed** (by), in Anſpruch genommen (von); **–ed** in thought, in Gedanken vertieft. **–able**, a. aufſaugbar. **–ent**, **I.** a. aufſaugend. **II.** **–ents**, s. pl. abſorbierende (Lymph-) Gefäße; aufſaugende Stoffe.

ạbsŏrbạbĭl′ĭty, die Fähigkeit, aufgeſogen zu werden.

ạbsŏrp′‖tion, **1.** das Aufſaugen, die Abſorption; **2.** (in) Vertiefung (in); ausſchließliche Beſchäftigung (mit). **–tive**, a. aufſaugungsfähig.

to ạbsquat′ŭlāte [skwŏt′], i. Am. durchgehen, verduften.

to ạbstāin′, i. (from) ſich enthalten, abſtehen von. **–ẹr**, der Enthaltſame, beſ. der Feind geiſtiger Getränke.

ạbstē′mịous, a. (–ly, adv.) enthaltſam, mäßig. **–nĕss**, die Enthaltſamkeit.

ạbstĕn′tion, die Enthaltung, der Vorenthalt.

to ạbstẽrge′, t. abwiſchen, abtrocknen; (eine Wunde) reinigen.

ạbstẽr′‖gent, **I.** a. reinigend; med. abführend. **II.** s., beſ. pl. Abführungsmittel. **–sion**, das Abwiſchen; med. die Abführung. **–sive**, a. reinigend; med. abführend. **–sives**, s. pl. ſ. **–gent**, II.

ăb′stịn‖ĕnce (**–ĕncy**), die Enthaltſamkeit; Enthaltung; das Faſten; day of **–ence**, der Faſttag. **–ẽnt**, a. (**–ĕntly**, adv.) enthaltſam, mäßig.

to ạbstrăct′, t. **1.** (from) abziehen, abſondern, fortnehmen; hum. ſtehlen; **2.** (in Gedanken) abſtrahieren; **–ing** from, abgeſehen von; **3.** in einen Auszug bringen; deſtillieren.

ăb′strạct, **I.** a. abgezogen, abgeſondert; abſtrakt, tiefſinnig, abſtrus; – mathematics, reine Mathematik. **II.** s. **1.** das Abſtraktum; in the –, an und für ſich, im allgemeinen; **2.** der Auszug, Abriß.

ăb′strạctnĕss, die Abſtraktheit.

ạbstrăc′‖tẹd, p.a. abgeſondert; abſtrahiert; dunkel, ſchwer zu verſtehen; zerſtreut, unaufmerkſam. **–tedly** (from), adv. an und für ſich, abgeſehen von. **–tednĕss**, die abſtrakte Beſchaffenheit. **–tẹr**, der einen Auszug macht. **–tion**, **1.** das Fortnehmen, Entwenden; **2.** a) das Abſondern; b) die Abſtraktion; Abgeſchiedenheit; Geiſtesabweſenheit, Zerſtreutheit; **3.** das Deſtillieren. **–tive, ăbstrạctĭ′tious**, a. **1.** abſtrahierend; **2.** durch Deſtillation gewonnen.

ạbstrûse′, a. (**–ly**, adv.) tief verborgen, ſchwer verſtändlich, dunkel. **–nẽss**, die Unverſtändlichkeit, Dunkelheit.

ạbsŭrd′, a. (**–ly**, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeſchmackt. **–ity, –nẽss**, die Widerſinnigkeit, Ungereimtheit.

ạbŭn′‖dạnce, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in –, vollauf. **–dant**, a. (**–dantly**, adv.) überflüſſig, reichlich; (in, with) reichlich verſehen mit, reich an.

to ạbūse′, t. **1.** falſch gebrauchen, mißbrauchen; (ein Mädchen) verführen; **2.** hintergehen, täuſchen; **3.** beſchimpfen, ſchmähen.

ạbūse′, **1.** der Mißbrauch; die Verführung; **2.** der Betrug, die Täuſchung; **3.** die Beſchimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an – upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.

ạbū′ſẹr, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Läſterer.

ạbū′ſive, **1.** mißbrauchend (**–ly**, adv. mißbräuchlich); **2.** ſchmähend. **–nẽss**, die Schmähſucht.

to ạbŭt′ (**–tęd, –tĕd**), i. angrenzen, anſtoßen (upon, an); vorſpringen (from, von). **–ment**, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. **–tal**, die Grenze; Landzunge.

A′by [ā′], fam. für Abraham.

† **to ạbȳ′**, ſ. to abide.

ạbўs′mal, a. grundlos, unergründlich.

ạbўss′, † **ạbўsm′**, der Abgrund, Schlund; die grundloſe Tiefe.

Abyssĭn′‖ịạ [ă], Abyſſinien. **–ạn**, a. aus A.; s. der Abeſſinier.

A. C., für *anno currente*, im laufenden Jahr, oder für account current.

ạcā′cịạ [shịạ], bot. die Akazie; false –, die falſche A. (*robinia pseudacacia*).

Acạdēme′ [ă], Akademos; * die Akademie.

ăcạdē′mị‖ạl, a. akademiſch. **–ạn**, der Akademiker.

ăcạdĕm′ịc, –ạl, **I.** a. (**–ally**, adv.) akademiſch. **II.** a. der Akademiker. **–ạls**, pl. akademiſche Tracht (Talar u. Mütze).

ạcădĕmĭ′cian [mĭsh′ạn], der Akademiker.

ạcăd′‖ẹmĭsm, die Lehre der akademiſchen Philoſophie. **–emist**, ſ. **–emic**, s. **–emy**, die Akademie (des Plato); Hochſchule; Erziehungsanſtalt; Reitſchule, Reitbahn; Gelehrtenakademie; Kunſtakademie; **–emy-fig′ures**, Modellzeichnungen.

Acā'dị‖ạ [ạ], Neuſchottland. **~ạn**, a. aus N.; s. der Neuſchotte.
ăc'ạjoŭ, 1. Mahagoni; 2. ſ. cashew.
ăc'ạ‖lĕph, ~lēphe, bej. im pl. **ăcạ‖lē'phạ, ~lē'phạus**, pl. zo. Lappenquallen.
ạcăn'thạ, bot. der Dorn, Stachel; zo. der Dornfortſatz.
ăcạnthā'ceọus [shụs], a. dornig, ſtachlig.
ăcạnthŏptẹrўg'ịạn [od. ạkănthopt ...], zo. der Stachelfloſſer.
ạcăn'th‖us, bot. die Bärenklau; arch. der Akanthus (Laubverzierung am Kapitäl einer Säule). **~ịne**, a. akanthusartig.
ạcăr'jd‖ēē, ~ănṣ, pl. zo. milbenartige Tiere.
ạcătạlĕc'tịc, a. akataleftiſch, vollzählig (Vers).
ạcătạlĕp'‖sịạ (ạcăt'ạlĕpsy), die Unerkennbarkeit. **~tịc**, a. unbegreiflich.
ạcâu'l‖ịne, ~oụs, a. bot. ſtengellos.
ạcâuṣe', vulg. ſ. because.
to ạccēde', i. 1. (to) beitreten, zuſtimmen; einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to ~ to the throne, den Thron beſteigen.
ạccē'dẹnce, die Einwilligung.
to ạccĕl'ẹrāte, t. beſchleunigen; **~d** [tẹd] motion, beſchleunigte Bewegung.
ạccĕlẹrā'tịon [od. ăkſelẹr], die Beſchleunigung; phys. beſchleunigte Bewegung.
ạccĕl'ẹr‖ạtive, ~ạtory, a. beſchleunigend. **~ātọr**, der Treibmuskel.
ạccĕndịbĭl'ịty, chem. die Entzündbarkeit.
ạcçĕn'‖dịble, a. entzündbar. **~sịon**, die Anzündung.
ăc'çẹnt, der Accent, Ton, das Tonzeichen; die Ausſprache; fremdartige Ausſprache; der Ausdruck; pl. Töne.
to ạccẹ̆nt', t. accentuieren, betonen; mit Accentzeichen verſehen; * ausſprechen. **~ọr**, der erſte Diskant; zo. die Braunelle.
ạccẹ̆n't‘ŭ‖ạl, a. den Accent betreffend, rhythmiſch. **to ~āte**, t. betonen, accentuieren. **ạccẹ̆nt‘ūā'tịon**, die Betonung, Accentuation.
to ạccẹ̆pt', t. u. i. (of) annehmen, zu Gnaden annehmen; to ~ a bill of exchange, einen Wechſel acceptieren. **~ẹd**, Am. der Verlobte.
ạccẹptạbĭl'ịty, ſ. acceptableness.
ạccẹ̆p't‖ạble, a. (**~ably**, adv.) annehmbar, annehmlich, angenehm, willkommen. **~ạblenẹss**, die Annehmbarkeit. **~ạnce**, 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute) Aufnahme, Annahme, Genehmigung, der Beifall; I beg your kind ~ance of it, ich bitte Sie, es gütigſt anzunehmen; 2. die Acceptation (eines Wechſels), der Accept; ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~ance upon protest, Interventionsaccept. **~ẹr** (**~ọr**), der Annehmer, Acceptant.
ăccẹptā'tịon, 1. die Annahme, (gute) Aufnahme; com. ſ. acceptance; 2. (**ạccẹ̆p'tịon**) die (allgemein angenommene) Bedeutung (eines Wortes).
ạccẹ̆ptjlā'tịon, 1. die (mündliche) Schuldverlaſſung; 2. die Scheinquittung.
ạccẹ̆ss' [od. ăk'ſẹs], 1. der Zutritt, die Zugänglichkeit; * der Zugang; to have ~, Zutritt haben (to, zu, od. bei); easy of ~, leicht zugänglich; 2. † der Zuwachs (accession); 3. ſ. accession, 3. **~ạry**, ſ. **~ory**. **~ịble**, a. (**~ịbly**, adv.) zugänglich.
ạccẹ̆ssịbĭl'ịty, die Zugänglichkeit.
ạccẹ̆s'sịon [sẹ̆sh'ọn], 1. a) die Gelangung zu; (mit od. ohne to the throne) die Thronbeſteigung; der Amtsantritt; b) der Beitritt (zu einem Bündnis); 2. der Zuwachs; 3. med. der Anfall (einer Krankheit). **~ạl, ạccẹ̆s'ſịve**, a. hinzutretend.
ăccẹssō'rịal [auch ō'], a. einen Mitſchuldigen betr.
ăc'çẹssọr‖y, I. a. (**~ịly**, adv.) hinzutretend, acceſſoriſch, nebenſächlich; teilhabend, mitſchuldig (to, an); **~y sounds**, mitklingende Töne. II. s. der Teilnehmer, Mitſchuldige; das Nebenwerk, der Nebenumſtand. **~jnẹss**, die Mitſchuld.
ăc'çịdẽnçe, die (grammatiſche) Formenlehre.
ăc'çịdẽnt, 1. a) das zufällige Ereignis; der Zufall; by ~, zufälligerweiſe, von ungefähr; to trust to the chapter of ~s, ſich auf den Zufall verlaſſen; b) der Unfall; to meet with an ~, von einem Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige, Unweſentliche; 3. her. das Unterſcheidungszeichen.
ăcçịdẽn'‖tạl, I. a. (**~tạlly**, adv.) zufällig; als Nebenumſtand hinzutretend, unweſentlich. II. s. das Zufällige, Unweſentliche, die Nebenſache. **~tạlnẽss, ăcçịdẽntălĭ'ty**, die Zufälligkeit.
ăc'çịdẽnt‖-col'umns (pl.), Berichte über Unfälle (in der Zeitung). **~-ma'ker**, der Erdichter von Mordgeſchichten.
ạcçĭp'ịent, ſ. accepter.
ạcçĭp'‖ịtẹr, zo. der Habicht; Raubvogel. **~ịtrine**, a. zu den **~iters** gehörig.
† **to ạccīte'**, t. herbeirufen, berufen.
to ạcclāim', t. jm. Beifall zurufen. * **~**, s. der laute Beifall.
ăcclạmā'tịon, der Zuruf, laute Beifall, Freudenruf, das Zujauchzen; die Acclamation (Genehmigung durch Zuruf).
ạcclăm'ạtory, a. Beifall zurufend.
to ạcclī'‖mạte, ~mạtīze, t. acclimatiſieren.
ạcclīmạtjzā'tịon, ăcclịmā'tịon, ạcclī'mạt‘ụre, die Acclimatiſation.
ạcclīv'ịty, das jähe Aufſteigen, die ſteile Anhöhe, Böſchung (eines Walles).
ạcclī'vọus, a. bergan, aufſteigend, ſteil.
ăccọlāde' [auch ād'], die Umarmung (bei dem Ritterſchlage); mus. die Verbindungsklammer (mehrerer Linienſyſteme).
ạccŏm'mọd‖ạble, a. 1. ausgleichbar; 2. (to) anwendbar, paſſend. **~ạblenẹss**, die Anwendbarkeit. **to ~āte**, t. 1. einrichten, bequem machen (to, nach); 2. a) verſehen, verſorgen (with, mit); beherbergen; to be well ~ated, bequem wohnen; b) geräumig genug ſein (für); c) * begünſtigen; 3. (gütlich) beilegen, ſchlichten. **~āte**, a. paſſend, gemäß. **~ạtenẹss**, die Paßlichkeit, Gemäßheit. **~ātịng**, p.a. gefällig; on ~ating terms, com. unter annehmbaren Bedingungen. **~ātọr**, der Anordner, Vermittler.
ạccŏmmọdā'tịon, 1. die Anpaſſung; Gemäßheit; 2. die Verſorgung (mit etw.); 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich; to come to an ~, ein Abkommen treffen; 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen, Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf einem Schiffe). **~**-bill, com. der Gefälligkeitswechſel, Kellerwechſel.
ạccŏm'pạn‖ịẹr, 1. der Begleiter; 2. ſ. **~ist**. **~jmẽnt**, die Begleitung, das Beiwerk, Zubehör; mus. das Accompagnement. **~ist** (**~yist**), mus. der Accompagniſt. **to ~y**, t. begleiten (auch mus.); geleiten.
ạccŏm'plịce, der (die) Mitſchuldige, Mitgenoſſe (in a crime, an einem Verbrechen **~ship, ăccŏmplĭç'ịty**, die Mitgenoſſenſchaft, Mitſchuld.
to ạccŏm'plịsh, t. 1. vollführen, ausführen; erfüllen (ein Verſprechen); 2. * erlangen; 3. ausrüſten; begaben, ausbilde (Körper, Geiſt). **~able**, a. ausführbar; bildungsfähig. **~ed** [t], p.a. ausgebildet; fein gebildet; vollendet; an **~ed gentleman**, ein Mann von feiner Bildung **~ẹr**, der Vollbringer. **~mẽnt**, 1. die Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2. die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Fertigkeiten.
† **ạccompt'**, geſpr. u. jetzt geſchr. account.
ạccŏ'rd', s. der Accord, Einklang; die Übereinſtimmung; Eintracht; der Vergleich (Accord); to be of ~, com. accord ſein (daß Rechnung und Gegenrechnung ſtimmen); with one ~, einſtimmig, einmütig; of one's own ~, von ſelbſt, freiwillig **to ~**, I. i. (with) übereinſtimmen (mit), paſſen (zu). II. t. 1. in Einklang bringen, ausgleichen, beilegen; verſöhnen; 2. bewilligen, zugeſtehen. **~ạble**, a. (to) übereinſtimmend, gemäß. **~ạnce**, die Übereinſtimmung; in ~ance with (to), gemäß **~ant**, a. (**~antly**, adv.) übereinſtimmend; gleichförmig, gemäß; geneigt.
ạccŏr'dịng (to), 1. prp. gemäß, zufolge, nach, laut; in Anſehung; ~ to circumſtances, nach Beſchaffenheit der Umſtände; je nach den Umſtänden; ~ to law, geſetzmäßig; ~ to your orders, com. Ihren Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nach dem, ſo wie, inſofern. **~ly**, adv. demgemäß, mithin, folglich, alſo.
ạccŏr'dịon, die Ziehharmonika.
to ạccŏst', t. anreden. **~able**, a. umgänglich, geſprächig, freundlich.
accoucheur, der Geburtshelfer.
accouchement, die Niederkunft, Entbindung.
ạccōunt', 1. die Rechnung, Abrechnung, Berechnung, Note; das Conto; **~s**, die Buchhaltung; com. money and ~, Geld und Brief; to balance (an) ~, Conto ſaldieren; to keep an (od. one's) ~, Rechnung führen; to keep ~s, Bücher führen; to open an ~, ein Conto eröffnen; to settle one's ~s, ſeine Rechnungen abſchließen; to take into ~, in Anſchlag bringen; for ~ of, für Rechnung von; for ~ and risk, für R. und Gefahr; for one's own ~, für eigene R.; on ~, auf R., auf Abſchlag, à Conto; an open ~, eine offene R.; ~ of charges, Speſen-R. ~ of disbursements, die Auslagen-Nota; ~ of exchange, das Wechſel-Conto; ~ of sales, die Verkaufsrechnung; ~ of settlement, die Schlußrechnung; ~ current, Conto-Corrent; to give (an) ~, Rechnung od. Rechenſchaft ablegen; berichten; erklären; 2. der Bericht, Aufſchluß, die Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rechenſchaft; to call to ~, zur Rechenſchaft ziehen; to take an ~ of, unterſuchen; to be sent to one's (long) ~, vor Gottes Richterſtuhl geſtellt werden; 3. die Meinung, Achtung, das Anſehen; of ~, von Bedeutung; of no ~, unbedeutend; to make ~ of, hochſchätzen; to make no ~ of, geringſchätzen; 4. der Gewinn, Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn bringen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

ase; **5.** die Ursache, der Grund; on ~ of, wegen, um ... willen; on my ~, um meinetwillen; on (od. upon) no ~, auf keinen Fall, durchaus nicht; upon all ~s, auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; on what ~? weshalb? **to ~, I.** t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. **II.** i. rechnen, abrechnen; to ~ for, Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); den Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † to ~ of, schätzen, achten. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.). **~ạbleness,** die Verantwortlichkeit. **~ạnt, I.** a. = **~able. II.** s. = **~ęr.** der Rendant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. **~ạntshĭp,** der Posten eines ~ant. **~-book,** das Contobuch.

ạccōuntabĭl'ĭty, die Verantwortlichkeit.

to ạccoŭp'le, t. s. to couple. **~mĕnt,** die Vereinigung, Paarung; das Balkenband.

to ạccoŭ'tre, t. ausrüsten, ausstatten, garnieren, ausschmücken. **~mĕnt,** die Ausrüstung, Soldatenrüstung, der Anzug, Putz; pl. Zieraten.

to ạccrĕd'ĭt, t. **1.** Glauben beimessen, bevollmächtigen; com. accreditieren; **2.** glaubwürdig machen, bestätigen.

ạccrĕdĭta'tion, die Beglaubigung; letter of ~, das Beglaubigungsschreiben.

ạccrĕs' çęnçe, der Zuwachs. **~çent,** a. zuwachsend, zunehmend.

ạccrē' tion, das Anwachsen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Verwachsen. **~tive,** a. zunehmend, mit dem Substratum zusammenhängend.

to ạccroach', t. an sich reißen. **~mẹnt,** das Anmaßen.

to ạccrûe', i. zuwachsen, zufallen, zusammen, zustehen; erwachsen, entstehen from, aus).

ạccŭbā'tion, das Liegen bei Tische (bei den Alten).

ạccŭm' bęnçy, der liegende (lehnende) Zustand. **~bẹnt,** a. halb liegend, halb sitzend.

to ạccū'mulāte, I. t. häufen, aufhäufen, anhäufen. **II.** i. sich (an)häufen, zunehmen, wachsen. **~,** a. gehäuft.

ạccūmulā'tion, die Häufung, Anhäufung.

ạccū'mu lątive [od. **~lātiv**], a. (**~lątively,** adv.) sich häufend, angehäuft. **~lātọr,** der Anhäufende, Vermehrer; phys. der Sammler, Accumulator.

ăc'cūr ạcy, die Genauigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; bestimmt, fehlerlos; most **~ately,** aufs genaueste. **~ātenęss,** s. **~acy.**

† **to ạccŭr sẹ',** verfluchen. **~'sẹd,** a. **~'sędly,** adv.) verflucht.

ạccū' ṣạble, a. anklagbar (of, wegen). † **~ṣạnt,** der Ankläger, Kläger.

ăccūṣa'tion, die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht).

ạccū'ṣạ tive, I. a. anklagend. **~tively,** adv. accusativisch. **II.** s. (**~tive case**) der Accusativ. **~tọry,** a. eine Klage enthaltend od. betreffend.

to ạccūṣe', t. anklagen, beschuldigen, jm. Schuld geben; tadeln (of, wegen). † **~,** s. = **accusation.**

ạccū'ṣęr, der Ankläger, Kläger, Denunziant; die Anklägerin ꝛc.

to ạccŭs'tọm, t. gewöhnen (to, an). **~ed,** p.a. gewohnt; gewöhnlich; Kunden habend, besucht.

āçe, 1. (**~'**-point) das Aß (Karte); Eins (auf Würfeln); deuce ~, zwei Aß; ~ of spades, hum. die Witwe; **2.** die Kleinigkeit; not an ~, nicht das mindeste; within an ~, um ein Haar, beinahe.

ạçĕph'ạl‖oŭs, a. zo. ohne Kopf. **~ă,** s. pl. zo. die Acephalen.

ạçĕr'b', a. herbe, strenge, scharf. **to ~ąte,** t. herbe machen, schärfen. **~ĭty,** die Herbheit, Strenge.

ăç'ęroŭs, ăçęrōse', a. bot. nadelförmig; spreuartig.

ạçĕr'‖vạl, a. haufenförmig. † **to ~vąte,** t. anhäufen. **~vąte,** a. bot. gehäuft.

ăçęrvā'tion, die Aufhäufung.

ạçĕs'‖çęnçy, die Säuerlichkeit, Säure, Schärfe. **~çent, I.** a. sauer werdend, säuernd. **II.** s. leicht säuernder Stoff.

ăçęt‖ăb'ūlŭm, med. die Pfanne (Gelenkhöhle). **~à'rĭous** plants, Salatpflanzen.

ăç'ętāt‖e, chem. das essigsaure Salz, Acetat. **~ęd,** p.a. mit Essig gesäuert.

ạçęt'‖ĭc, a. chem. essigsauer; **~ic acid,** die Essigsäure. **to ~ĭfy, I.** t. in Essig verwandeln. **II.** i. sauer werden.

ạçętĭfĭcā'tion, die Essigbildung, Säuerung.

ăçęt‖ĭm'ętęr, **~ŏm'ętęr,** s. acidimeter.

ăçętōse', ạçē'toŭs, a. Säure enthaltend, säuerlich, sauer; scharf.

ăçętŏs'ĭty, die Säuerlichkeit.

ạçē'tum, chem. der Essig.

Achē'‖ą, Achā'ĭ‖ą [ąk], Achaia (NW.). **~ạn,** a. achäisch; s. der Achäer.

Achā'tēs [ą], Freund des Äneas; fi'dus ~, Lat. treuer Freund.

A'chăz [ă'], Ahas (bMN.).

āche [āk], der Schmerz. **to ~,** i. schmerzen.

Ach'ęrŏn [āk'], der Acheron (NFl.); * das Schattenreich, die Unterwelt.

ạchĭe'‖vạble, a. ausführbar, thunlich. **~vạnçe,** die Vollbringung, Großthat.

to ạchĭeve', t. **1.** vollbringen, zustande bringen; **2.** sich erwerben, erlangen, gewinnen. **~mẹnt, 1.** die Vollführung, Vollbringung; Großthat, Heldenthat; das (große) Werk; **2.** her. das Wappenschild.

ạchĭe'vęr, der Vollbringer; Besieger; Erwerber.

Achĭl'lēs [ą], Achilles.

ā'chĭng, I. p.a. schmerzend, schmerzhaft. **II.** s. der Schmerz.

Achĭt'ophĕl [ą], Ahitophel (abtrünniger Rat Davids).

ăchlạmўd'çous, a. bot. nackt, kelchlos.

ā'chọr, med. der Erbgrind, Kopfgrind.

Achrāy' [ą], Loch ~, See in Schottl.

ăchrọmăt'ĭc, a. achromatisch, farblos; ~ glasses, achromatische Gläser.

ạchrōmạt ŏp'sy (**~ŏp'sĭą**), med. die Farbenblindheit.

ạçĭc'ūlạr, a. nadelförmig.

ăç'ĭd, I. a. sauer, herbe, scharf. **II.** s. die Säure.

ăçĭdĭf'ęroŭs, a. säurehaltig.

ạçĭdĭ fī'ạble, a. säurebar. **~fĭcā'tion,** die Säurebildung.

to ạçĭd'ĭfȳ, t. säuern, in Säure verwandeln.

ăçĭdĭm'ętęr, der Säuremesser.

ạçĭd'ĭty, ăç'ĭdnĕss, die Säure.

ạçĭd'ūl æ, die Säuerlinge, Sauerbrunnen.

to ~ăte, t. säuerlich machen, säuern. **~ātẹd drops,** Citronenbonbons. **~oŭs,** a. säuerlich, säurehaltig; **~ous water,** der Sauerbrunnen. **~ŭm, ăç'ĭdūle,** chem. das Acidul, übersaure Salz.

ā'çĭfŏrm, a. nadelförmig.

ăçĭnā'ceous [shụs], a. kernig.

ăçĭnăç'ĭfŏrm, a. bot. säbelförmig.

ạçĭn'ĭfŏrm, a. med. traubenförmig.

ăçĭnōse', ăç'ĭnoŭs, a. traubenförmig, kernig.

ăç'ĭnŭs, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.

† **to ạcknōw'** (p.p. **~n**), t. anerkennen; be not **~n** on it, gieb deine Bekanntschaft damit nicht zu erkennen.

to ạcknŏwl'ędge [ąknŏl'ędzh], t. **1.** (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein=) gestehen; sich zu etw. bekennen; to ~ the receipt (of a letter), den Empfang (eines Briefes) bestätigen (od. anzeigen); **2.** erkenntlich sein für etw. **~d,** a. anerkannt.

ạcknŏwl'ędg‖ĭng, p.a. erkenntlich, dankbar. **~mẹnt,** die Anerkennung, Einräumung, das Zugeständnis, Bekenntnis (eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erkenntlichkeit.

ăc'mē, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchste Krisis (einer Krankheit).

ăc'nē, ăc'nę, die Finne, Blüte im Gesicht.

ą-cōld', a. fam. kalt, erkältet.

ạcŏl'ọgy, med. die Heilmittellehre.

ạcŏl'ọthĭst, ăc'ọlȳte, der Akoluth, Messner; Helfer, Begleiter; Noviz.

ăc'ọnīte, bot. der Eisenhut, Sturmhut, die Wolfswurz *(aconitum);* * tödliches Gift.

ăcọnĭt'ĭc, a. ~ acid, Aconitsäure.

ạcŏn'ĭtĭne [od. īn], das Aconitin.

ā'cọrn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelspill. **to ~,** i. Eicheln fressen. **~ed,** a. Eicheln tragend; mit Eicheln gemästet; her. mit Eicheln (versehen); **~-cup,** der Eichelnapf.

ăc'ọrŭs, bot. der Kalmus; zo. die blaue Koralle.

ạcŏtylē'dọn, bot. die Akotyledone (Pflanze ohne Samenlappen). **~oŭs,** a. akotyledonisch.

ạcoū'stĭc, I. a. akustisch; ~ duct, med. der (äußere) Gehörgang; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ instrument, das Hörrohr. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) die Akustik, Schalllehre; Heilmittel gegen Taubheit.

to ạcquāint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; **~ed** (with), bekannt (mit); to make **~ed** (with), Nachricht geben (von). **~ạnçe, 1.** die Bekanntschaft; Kenntnis; upon what **~ance?** warum? **2.** der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. **~ạnçeshĭp,** die Bekanntschaft. **~ędnĕss,** das Bekanntsein, die Bekanntschaft (mit).

ạcquĕst', erworbenes Eigentum.

to ăcquĭ‖ĕsçe' [ăk-kwĭ-ĕs'], i. (in, ungenau with, to) sich beruhigen (bei); sich gefallen lassen; willigen, sich fügen (in). **~ĕs'çençe, ~ĕs'çency** (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). **~ĕs'çent,** a. fügsam, nachgiebig.

ạcqui'rạble, a. erlangbar, zu erlangen.

to ạcquīre', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. **~mẹnt,** die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Fleiß erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.

ạcquī'rẹr, der Erwerber.

† **ăc'quĭsĭte,** a. erworben, erlangt.

ăcquĭsĭ'tion, 1. die Erwerbung; Er-

lernung; der **Ankauf**; die Beſitznahme, Eroberung; **2.** der **Erwerb**, das erworbene Gut, die Errungenſchaft; he is quite an ~, er iſt ein Gewinn (z. B. für die Geſellſchaft).

ą'cquĭs'ĭt||ĭve, a. (~ĭvely, adv.) **1.** erworben, erlangt; angeeignet, erlernt; **2.** zum Erwerb geneigt, begehrlich. **~ĭvenĕss**, phren. der Erwerbsſinn, Eigentumsſinn.

to ą'cquĭt' (~tęd, ~tęd), t. (of, † from) befreien, freiſprechen, losſprechen; erlaſſen; quittieren; paid and ~tęd, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., ſich einer Sache entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p.a. für ~ted. **~**, s. com. die **Quittung**. **~tąl**, † **~mĕnt**, die Freiſprechung, Losſprechung. **~tąnçe**, die Freiſprechung, Losſprechung; sum of ~tance, die Abfindungsſumme; com. die Abtragung, Quittung; forbearance is no ~tance, prv. aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben. † **to ~tąnçe**, t. freiſprechen.

ăc'rąsy, med. ſchlechte Miſchung der Säfte.

ā'cre, der Morgen (Landes, 4840 □yards, = 0,40677 Hektar).

ā'creąge [ā'kerij], die Morgenzahl (des Landbeſitzes).

ā'cred [ā'kerd], p.a. Land beſitzend.

Acres [ā'kerz], der Feigling (nach einer Perſon in Sheridans "Rivals").

ăc'rĭd, a. ſcharf, beißend. **~nĕss, ącrĭd'ĭty**, die Schärfe, Bitterkeit.

ăcrĭmō'nĭous, a. (~ly, adv.) herbe, bitter; fig. ſtreng, beißend. **~nĕss, ăc'rĭmony**, die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

ącrĭt'ĭcąl, a. med. ohne Kriſis.

ăc'rĭ||tūde, † **~ty**, die Schärfe (auch fig.); Heftigkeit.

ăcrọ||ąmăt'ĭc(ąl), **~ăt'ĭc**, a. **1.** nur für das Gehör beſtimmt; **2.** akroamatiſch (nur für Eingeweihte), eſoteriſch.

ăc'rọ||bāte, ~băt, der Akrobat, Seiltänzer.

ăcrọbăt'ĭc, a. akrobatiſch.

ăcrọçephăl'ĭc, a. mit hohem Schädel.

ăc'rọlĭth, der Akrolith (hölzerne Statue mit Kopf, Händen und Füßen von Stein).

ącrọl'ĭthăn, a. akrolithiſch.

ącrọn'||ycąl, ~ĭc(ąl), a. astr. akronyktiſch (bei Sonnenauf- od. Sonnenuntergang erſcheinend).

Acrŏp'ọlĭs [ą], die Akropolis, Burg.

ăc'rọspīre, bot. der Keim, das (Keim-) Federchen. **~d**, p.a. keimend.

ącrŏss', **1.** adv. kreuzweiſe; with arms ~, mit gekreuzten Armen; quer (durch), der Quere; (v. Dimenſionen) breit; fig. zuwider, widrig, unglücklich. **II.** prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, querfeldein (beſ. v. der Hetzjagd); to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. ſtoßen; an idea came ~ my mind, ein Gedanke fuhr mir durch den Sinn.

ącrŏs'tĭc, **I.** das Akroſtichon(gedicht). **II.** (~ąl) a. (~ąlly, adv.) akroſtichiſch.

ăcrọtē'r ją (**ącrō'tęrș**), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien (Giebelzinnen mit Bildſäulen darauf). **~jąl**, a. auf Akroterien bezüglich, akroteriſch.

to ăct, **I.** i. **1.** handeln, wirken, zu Werke gehen, ſich benehmen; to ~ upon, auf etw. einwirken, nach etw. (einem Muſter, Grundſätzen) handeln; to ~ up to, einem Maßſtab (Ideal) gemäß handeln; **2.** eine Thätigkeit ausüben (as, als), vgl. **~ing**; **3.** agieren (ſ. II. 2); to ~ out of character, aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. **II.** t. **1.** thun, vollbringen, ausführen; begehen; **2.** (ein Theaterſtück) aufführen, ſpielen, darſtellen; to ~ a part, eine Rolle ſpielen (to the life, natürlich); the play is **~ęd**, die Komödie iſt aus; **3.** † ſ. to actuate.

ăct, s. **1.** a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apoſtelgeſchichte; ~ of faith, das Autodafé; **~s** of penance, Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff (etw. zu thun); in the very ~, auf friſcher That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Aktus (Beiſchlaf); **2.** a) der Aufzug, Akt (eines Schauſpiels); b) der Aktus (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); **3.** a) die Akte, der Beſchluß, das Geſetz; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten; to take ~ of, Akt nehmen von; judicial **~s**, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kaſſationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadreſſe (Bürgſchaft um Proteſt eines Wechſels zu verhüten); ~ of grace (insolvency), die Inſolvenzakte (Erlaß der Schuldhaft); ~ of navigation, die Navigationsakte (1651); ~ of oblivion, die Amneſtie; ~ of settlement, die Thronfolgeakte (1701). **~'-drop**, der Zwiſchenakts-Vorhang.

Ac'tĭan [ăk'shjan], a. auf Actium (**Actium** [ăk'shjum]) bezüglich.

ăct'ĭng, **I.** a. handelnd, amtführend; interimiſtiſch; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, ſtellvertretender Konſul; ~ partner, com. wirklicher Aſſocié. **II.** s. das Handeln; die Darſtellung, das Spiel (eines Schauſpielers); **~-drama**, (wirklich) zur Aufführung beſtimmtes Drama.

ąctĭn'||ią, die Seenеſſel. **~ĭc**, a. (Sonnen-) Strahlen betr.

ąctĭn'ọlīte, der Strahlſtein, die asbeſtartige Hornblende.

ăctĭnŏm'ętęr, der (Sonnen-)Strahlenmeſſer.

ăc'tĭon, **1.** a) die Thätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung ſein, wirken; to put in ~, in Thätigkeit ſetzen; fit for ~, zur Thätigkeit geſchickt; full of ~, thätig, geſchäftig; geſtikulierend; **2.** a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen laſſen, etw. Angekündigtes ſofort ausführen; b) die Handlung (eines Gedichts); c) das Gebärdenſpiel, die Aktion (eines Schauſpielers); **3.** a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maſchine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Taſteninſtruments; **4.** das Gefecht, Treffen; **5.** der Rechtshandel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; **6.** † die Aktie (gew. share). **~ąble**, a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; ſtrafbar. **~ąry, ~ĭst**, com. der Aktienbeſitzer, Aktionär (share-holder). * **~-ta'king**, a. prozeßführend.

ăc'tĭve, a. (~ly, adv.) **1.** a) thätig, betriebſam; wirkend; wirkſam; lebhaft; emſig; behend, gewandt; belebt, ſchwun haft (von Geſchäften); b) mil. aktiv; gram. aktiv; **3.** com. ~ property (c capital), das Aktiv-Vermögen (eiger Vermögen eines Kaufmanns), die Aktiv ~ debts, pl. Außenſtände; ~ commerc der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eig nen Schiffen). **~nĕss**, ſ. activity. * val'iant, a. rüſtig und tapfer.

ąctĭv'ĭty, **1.** die Thätigkeit; **2.** die B hendigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Kun ſtücke; **3.** die Wirkſamkeit; in full ~, vollem Gange; sphere of ~, der Wi kungskreis.

ăc'tọr, **1.** der Handelnde, Thäter; **2.** d Kläger, Anwalt (im Civilprozeſſe); **3.** d Schauſpieler.

ăc'trĕss, **1.** die handelnde weibliche Per ſon; **2.** die Schauſpielerin.

ăc't^{s}ŭ||ąl, a. thätig; wirklich; jetzig, gege wärtig, dermalig; **~al state of matter** die Zeitumſtände, Konjunkturen (pl.). **~ąlly**, adv. wirklich, in der That; jetz gegenwärtig; supply ~ally on han com. wirklicher Vorrat. **to ~ąlīze**, verwirklichen. **~ąlnĕss (ăct^{s}ŭăl'ĭty** die Wirklichkeit. **~ąry**, der Aktua Protokolliſt, Regiſtrator, (Gerichts-)Schrei ber; Rechnungsführer.

to ăc't^{s}ŭāte, t. in Bewegung od. Thä tigkeit ſetzen, in Gang bringen, antreiben bewegen; **~d** [tęd] by, angetrieben vor

ăct^{s}ŭ||ā'tĭon, die Wirkung, wirkende Kraft Wirkſamkeit. **~ŏs'ĭty**, ſtarke Wirkſamkeit

to ăc'ūāte, t. ſchärfen; anreizen.

† **ącū'||ĭty**, die Schärfe. **to ~lęąte**, t zuſpitzen. **~lęąte, ~lęątĕd**, a. ſpitzig zo. mit einem Stachel verſehen. **~lęų** (Lat. pl. **~lę̄**), der Stachel. **~męn**, di (ſcharfe) Spitze; der Scharfſinn. **to ~mĭnāte**, **I.** t. zuſpitzen, ſchärfen. **II.** i ſich gipfeln. **~mĭnāte, ~mĭnātęd**, a ſcharf zugeſpitzt, ſpitzig; fig. ſcharf.

ącūmĭnā'tĭon, das Zuſpitzen; die ſcharfe Spitze; fig. die Schärfe.

ącū'mĭnoŭs, a. zugeſpitzt.

ăcūpŭnc't^{s}ŭre, med. die Nadelpunktierung.

ăcūtăn'gūląr, ącūte'-ăn'gled, a. ſpitzwinklig.

ącūte', a. (~ly, adv.) **1.** ſpitzig, ſpitz, ſcharf; **an ~ angle**, ein ſpitzer Winkel; **2.** (Ggſ. zu dull) ſcharf, fein (von Sinnen); ſcharfſinnig; **3.** ſcharf, heftig (vom Schmerz); akut, hitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; **4.** hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. **to ~**, t. ſchärfen, ſcharf (mit dem Akut) betonen. **~nęss**, die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfſinn; die Heftigkeit (einer Krankheit); **~ness of sounds**, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [ſpr. after Christ].

ăd, Lat. prp. nach; ~ lĭb'ĭtŭm, nach Belieben.

A'dą [ā'], Koſeform für Edith.

ądăc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ăd'ąge, das Sprichwort.

† **ądā'gĭąl**, a. ſprichwörtlich.

ądā'gĭō, **I.** adv. adagio (langſam u. ſanft). **II.** s. das Adagio.

A'dą/ı [ā'], Ada(h), bFN., eWN.

Ad'ąm [ăd'], Adam; ~ Bell, altengl. Bogenſchütze; **~'s ale**, hum. der Gänſewein, das Waſſer; **~'s-ap'ple**, bot. **1.** der Paradiesapfel (Frucht v. *musa para-*

diniáca); **2.** der Adamsapfel (am Halſe); **~'s nee'dle,** bot. die Yucca, ſ. yucca.

ăd'ạmănt, der Adamant, Diamant; Stahl; † Magnet.

ădạmạnte'ạn, a. hart wie Diamant.

ădạmăn'tịne, a. diamantartig; * unzerſtörbar; **~ spar,** min. der Diamantſpat.

Adăm'ịc [ạd], ſ. Adamitic; **~-earth,** die adamiſche (engliſche) Erde (roter Thon).

Adạmĭt'ịc [ăd], a. adamitiſch.

ădạnsō'nịạ, bot. der Baobabbaum, Affenbrotbaum.

to ạdăpt' (to), t. anpaſſen, anbequemen, anwenden (auf); zuſtutzen; **~ẹd** to, anpaſſen; to become **~ẹd** to, vertraut werden mit, ſich gewöhnen an. **~ȧble,** a. anwendbar. **~ẹdnĕss,** die Paßlichkeit, Angemeſſenheit, Übereinſtimmung (to, mit). **~ẹr,** der Zuſtutzer, Zurichter (z. B. von Theaterſtücken). **~ịve,** a. ſich anpaſſend. **~ịvenĕss,** das Anpaſſungsvermögen.

ạdạptạbĭl'ịty, die Anwendbarkeit.

ădạptā'tịon, ạdăp'tịon, die Anpaſſung, Anwendung; Anwendung.

a'dạr, der jüdiſche Monat Adar (Febr. u. März).

ăd'ạt·ịs (**~āis**), feiner bengaliſcher Muslin.

ạdayṣ', adv. now **~,** heutzutage.

to ădd, I. t. **1.** hinzuthun, hinzufügen to, zu; to **~** the interest to the capital, die Zinſen zum Kapital ſchlagen; **~** to this, dazu kommt noch; **~ẹd** to, nebſt; **~ing** charges (and expenses), com. mit Inbegriff der Speſen; that's **~ing** insult to injury, das heißt zum Schaden Spott hinzufügen, das ſchlägt dem Faß den Boden aus; **2.** beifügen, beitragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen; **3.** gew. to **~ up** (or together), addieren. **II.** i. (eig. ohne Objekt) hinzukommen, beitragen; this **~ẹ** to my grief, das vermehrt meinen Kummer.

to ạddĕç'ịmāte, t. zehnten.

ạddĕn'd ụm (Lat. pl. **~ạ**), der Zuſatz, Nachtrag.

ăd'dẹr, die Natter. **~-bolt, ~-fly,** die Libelle. **~-gem, ~-stone,** der Schlangenſtein (druidiſches Amulett). **~'ṣ-grass,** bot. das Knabenkraut (*orchis masculа*). **~'ṣ-tongue,** bot. die Natterzunge (*ophioglossum*). **~'ṣ-wort,** das Natterkraut (*polygŏnum bistorta*). **~-stung,** p.a. von einer Natter geſtochen.

ăddịbĭl'ịty, die Zufügbarkeit, Vermehrbarkeit.

ăd'dịble, a. zufügbar, vermehrbar.

ăd'dịçe, ſ. adze.

to ạddĭct', t. widmen, weihen; to **~** o.s., ſich ergeben, ſich überlaſſen; **~ẹd** to vice, (dem Laſter) ergeben. **~ẹdnĕss,** **ạddĭc'tịon,** die Widmung; das Sichergeben, der Hang (to, zu).

Ad'dịscŏmbe [ăd'dịskŏm], O. in Surrey (mod. Kriegsſchule).

Ad'dịsŏn [ăd'], Fam.N.

ăd'dịtạment, der Zuſatz.

ạddĭ'tịon, 1. das Hinzuthun; die Beifügung; in **~,** überdies; in **~** to this, dazu kommt; **2.** math. (simple **~**) die Addition; vgl. compound; **3.** der Zuſatz zu einem Werke; der Zuwachs; **4. a)** com. der Punkt (Verlängerungszeichen neben der Note); **b)** der Zuſatz zum Namen e. g. **Andrew Fletcher of Saltoun**); **c)** her. das Beizeichen; dah. der Titel, Rang, die Ehre; **d)** com. die Nachzahlung (zur Ergänzung einer Summe). **~ạl,** a. hinzugeſetzt, beigefügt; neu, friſch, noch hinzukommend; nachträglich; vermehrt, erhöht; **~al happiness,** ein Zuwachs an Glück; **~al charges,** die Nebenſpeſen; **~al (and conditional) clause,** der Zuſatzartikel; **~al duty** (od. tax), der Steuerzuſchlag; **~al payment,** die Nachzahlung. **~ạlly,** adv. als Zuſatz, Zugabe, nachträglich, obendrein.

ăd'dịt||ịve, a. additiv, hinzuzufügend. **~ọry,** a. hinzuſetzend, vermehrend.

ăd'dle, a. verdorben; **~** (**~d**) egg, das faule Ei. **~-brained, ~-head'ed, ~pa'ted,** p.a. leerköpfig, hirnlos, unbeſonnen. **~-brains, ~-pate,** der Dummkopf. **~plot,** der Spielverderber. **to ~,** I. t. verderben, arg zurichten; fig. verwirren, dumm machen. **II.** i. faul werden (v. Eiern).

ạddŏrs'ẹd [st'], her. mit dem Rücken zugekehrt.

to ạddrĕss', I. t. **1.** † in Bereitſchaft ſetzen; wenden; to **~** o.s. to (ob. for), ſich anſchicken (zu); **2.** a) s.t. to s.o., etw. an j. richten (a letter, a discourse, a petition); to **~ a letter,** einen Brief adreſſieren (mit Adreſſe verſehen); b) to **~** o.s. (to), ſich wenden (an); **3.** (s.o., j.) anreden, ſich ſchriftlich an j. wenden; to **~** a lady, einer Dame den Hof machen; **4.** com. verſenden, konſignieren (Waren an j.); an **~ed** bill, ein Domizil-Wechſel. **II.** i. † ſich wenden (an).

ạddrĕss', s. **1.** die Anrede; Eingabe, Zuſchrift; Bittſchrift; Zueignungsſchrift; Dankadreſſe; Antwortsadreſſe auf die Thronrede; **2.** die Anrede; Adreſſe (Aufſchrift eines Briefes); com. to forward to one's **~,** an js. Adreſſe beſtellen laſſen; **3.** die Gewandtheit, Geſchicklichkeit; der Anſtand, die Haltung; pleasing **~,** gefälliges Benehmen; **4.** die (Liebes-)Bewerbung (gew. pl.); to pay one's **~ẹs** to, ſich bewerben um, den Hof machen. **~ẹr,** s. wer eine Adreſſe an j. richtet, eine Anrede hält; der Bittſteller; * der Anbeter. **~-card,** die Viſitenkarte.

to ạddūçe', t. anführen (Stellen); beibringen (Beweiſe, Zeugen); anziehen (Autoritäten).

ạddū'||çent, a. med. anziehend; **~cent muscle,** der Anziehmuskel. **~çible,** a. anführbar.

ạdduc'||tịon, die Anziehung (v. Muskeln); die Anführung (v. Stellen ꝛc.). **~tịve,** a. anziehend, herbeiziehend. **~tọr,** med. der Anziehmuskel.

Ad'dy [ăd'], für Adam, Adelaide.

Ade [ād], **Ad'ẹlă** [ăd'], Abkürzg von **Ad'ẹlāide** [ăd'], Adelheid.

ădẹlạntā'dō, der Gouverneur (einer ſpaniſchen Provinz).

ăd'ẹlĭng, der (angelſächſiſche) Adlige.

Adẹlī'nạ [ăd], **Ad'ẹlĭne** [ăd'], Adeline.

Adĕl'phị [ạ] Theatre, Theater in London.

ạdĕmp'tịon, law, die Wegnahme, Entziehung (eines Gutes, Rechtes).

ădẹn||ăl'ġịạ, med. der Drüſenſchmerz. med.: **~ĭtịs,** die Drüſenentzündung. **~ŏg'rạphy, ~ŏl'ọgy,** die Drüſenlehre. **~ōse'** (**ăd'ẹn||ōsd, ~oŭs**), a. drüſig. **~ŏt'ọmy,** der Drüſenſchnitt.

ạdĕpt', I. s. der (in eine Kunſt) Eingeweihte; Adept, Goldmacher. **II.** a. kunſtverſtändig, erfahren.

ăd'ẹqu||ạcy, die Angemeſſenheit, Zulänglichkeit. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) angemeſſen (to); hinlänglich, vollſtändig. **~āteness,** die Angemeſſenheit, Sachgemäßheit.

ạdfĕc'tẹd, math. unrein (v. quadrat. Gleichungen).

to adfiliate, adfiliation, ſ. affi....

to ạdhērẹ', i. **1.** anhangen, ankleben, haften (to, an); fig. zuſammenhängen mit; in paſſendem Zuſammenhange ſtehen; **2.** (to) hängen an, zugethan ſein, es halten mit; nachkommen (to an order); ſich halten (an die Wahrheit, to the truth).

ạdhē'||rençe († **~rency**), das Anhangen, Ankleben; fig. die Anhänglichkeit, das Feſthalten (to, an). **~rent, I.** a. anhangend, anhaftend; anhänglich. **II.** s. der Anhänger. **~rẹr,** der Anhänger. **~ṣion, 1.** phys. das Anhangen, die Adhäſion; **2.** die Anhänglichkeit. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) anhaftend, ankledend; haftend, dauernd; **~sive envelope,** gummiertes Couvert; **~sive label,** der Klebzettel; **~sive plaster,** das Heftpflaſter; **~sive stamp,** die Brief- od. Stempelmarke. **~sivenĕss,** das Anhaften, die Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der Einheitsſinn.

† to ạdhĭb'ịt, t. anwenden.

† ădhịbĭ'tịon, die Anwendung.

ădhọrtā'tịon, die Ermahnung.

ạdhŏr'tạtọry, a. ermahnend.

ădjăn'tụm, bot. das Frauenhaar.

ădjăph'ọr||ă, gleichgültige Dinge (weder gut noch böſe). **† ~ist,** gemäßigter Lutheraner. **~oŭs,** gleichgültig; chem. neutral; **~ous salt,** das Mittelſalz.

ạdieū', I. adv. Gott befohlen, lebe wohl. **II.** s. (pl. **~s**) das Lebewohl; to bid s.o. **~,** jm. Lebewohl ſagen.

ăd'ịpọçẽre, med. das Fettwachs, Leichenfett.

ăd'ịp||ōse, ~oŭs, a. med. fettartig, fett.

ăd'ịt, der Zugang (beſ. zu Stollen); unterirdiſcher) Waſſerabzugsgraben.

ạdĭ'tịon, das Hinzugehen, der Zutritt.

ạdjā'||çençy (**~çençe**), das Naheliegen, Angrenzen; pl. **~çençieṣ,** angrenzende Örter; Umgegend (si.). **~çent,** a. angrenzend, anſtoßend (to, an); s. das Angrenzende.

to ạdjĕct', t. hinzuthun, hinzuſetzen.

ạdjĕc'tịon, die Hinzufügung, der Zuſatz.

ădjęctĭ'tious [shụs], a. hinzugethan, zugeſetzt.

ăd'jęc||tịval [auch **~tịval**], a. adjektiviſch. **~tive,** das Adjektiv. **~tively,** adv. adjektiviſch, als Beiwort.

to ạdjōĭn', I. t. anfügen, hinzufügen. **II.** i. angrenzen, anſtoßen (to, an); **~ing** room, das Nebenzimmer.

to ạdjoŭrn', I. t. vertagen; aufſchieben. **II.** i. **1.** ſich vertagen; **2.** übergehen zu, ſich begeben nach. **~ment,** die Vertagung; der Aufſchub; graduated **~ment,** die Vertagung auf kürzere Friſten.

to ạdjŭdġe', t. **1.** zuerkennen, zuſprechen; verurteilen (to, zu); **2.** † urteilen, erkennen.

ạdjŭdġ'ment, ſ. adjudication.

to ạdjū'dịcāte, I. t. zuerkennen. **II.** i. gerichtlich erkennen (upon, über). **~ātọr,** der Preisrichter.

ạdjūdịcā'tịon, die (gerichtliche) Zuerkennung, Zuſprechung; die Aburteilung, das Urteil, der Rechtsſpruch.

to ăd'jūgāte, t. anjochen, zuſammenjochen.

† **ăd'jŭmĕnt,** die Hülfe, Unterſtützung.

ăd'jŭnct, I. a. (**~ly,** adv.) verbunden (to, mit); beigeſellt; ~ professor, außerordentlicher Profeſſor. **II.** s. **1.** das Beigefügte, der Zuſatz (to, zu); die beigelegte, zufällige Eigenſchaft; die Zuthat, Beigabe; gram. die nähere Beſtimmung; **2.** der Adjunkt, Amtsgehülfe; der Genoſſe.

ạdjŭnc'||tive, I. a. (**~tively,** adv.) beifügend, verbindend. **II.** s. der Beifügende; das Beigefügte. **~tion,** das Hinzufügen; die Beifügung, der Zuſatz.

ăd̤jūrā'tion, die Beſchwörung, dringende Bitte; Eidesformel; Auferlegung und Vorſchreibung des Eides.

to ạdjū̆re', t. **1.** beſchwören, dringend bitten (by, bei); † anrufen; **2.** jm. den Eid vorſchreiben, zuſchieben, auferlegen.

ạdjū'rẹr, der Beſchwörer; der einen Eid Auferlegende.

to ạdjŭst', t. **1.** anpaſſen, in Übereinſtimmung bringen (to, auch with, mit); **2.** in Ordnung bringen, einrichten (auch math. v. Brüchen); montieren; berichtigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); (ab)juſtieren (Münzen); eichen; ~ed weight, geeichtes Gewicht; to ~ a business, ein Geſchäft abmachen; **3.** (Streitigkeiten) ſchlichten, gütlich beilegen. **~able,** a. was ſich in Ordnung bringen od. einrichten läßt, auszugleichen. **~age,** ſ. ~ment. **~ẹr,** der Anpaſſende, Ordner, Berichtiger; Adjuſtierer; Eichmeiſter. **~ing, ~ment,** s. **1.** die Einrichtung (einer Maſchine), Anordnung; **2.** Berichtigung, Ausgleichung; das Adjuſtieren, Eichen; **3.** die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. **~ing-scale,** die Münzwage. **~ing-screws, Mikrometerſchrauben.**

ăd'jŭtạge, ſ. ajutage.

ăd'jŭt||ăncy, I. die Beihülfe, geſchickte Anordnung; **2.** mil. die Adjutantenſtelle, Adjutantur; **~ancy-general,** die General-adjutantenſtelle. **~ănt,** s. **1.** a) der (Dienſt-)Gehülfe, Beiſtand; b) die Beihülfe, Unterſtützung; **2.** mil. der (Regiments-)Adjutant; **~ant-general** (pl. **~ants general**), der Generaladjutant; **3.** zo. der Adjutant *(ciconia argăla).* † **~ātọr,** ſ. adjutor.

† **ạdjū'||tọr,** der Helfer, Gehülfe. † **~trix,** die Helferin, Gehülfin.

† **ăd'jŭtọry,** a. helfend, dienlich, förderlich.

ăd'jŭvănt, I. a. behülflich, dienlich, förderlich, nützlich. **II.** s. der Gehülfe; das Hülfsmittel. † **to ăd'jŭvāte,** t. helfen, beiſtehen; befördern, fördern, dienlich ſein.

ad lib. für ***ad lib'itum,*** nach Gutdünken.

ădlọcū'tion, ſ. allocution.

to ạdmăr'gĭnāte, t. am Rande bemerken.

to ạdmĕa'sụre [zhụr], t. **1.** zumeſſen, zuteilen; **2.** (ab)meſſen, eichen, ausmeſſen. **~ment, 1.** die (gerichtliche) Ausmeſſung, Zumeſſung, Zuteilung; **2.** a) die Ab- od. Ausmeſſung, Eichung; b) das Maß, der Inhalt; of the ~ment of ..., (v. Schiffen) von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of ~ment, der Meßbrief (über die Laſtigkeit eines Schiffes).

ạdmĕa'sụrẹr [zh], der Meſſer; Verteiler.

ạdmĕnsūrā'tion, ſ. admeasurement.

Admē'tụs [ạd], myth. Admetus (theſſaliſcher König).

† **ạdmĭn'jcle,** die Beihülfe, Unterſtützung; Beförderung. **ădmĭnĭc'ūlạr,** a. förderlich, dienlich, unterſtützend.

to ạdmĭn'ĭst||ẹr (~rāte), I. t. **1.** austeilen, darreichen; to ~er the sacraments, die Sakramente ſpenden; **2.** (ein Amt) verwalten; verſehen; to ~er justice, die Gerechtigkeit handhaben; **3.** to ~er an oath to s.o., jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid ſchwören laſſen, vereidigen. **II.** i. **1.** (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; **2.** (law) als Teſtamentsvollzieher fungieren (upon, bei). **~rạble,** a. verwaltbar.

ạdmĭnĭstē'rĭạl, a. zu einer Verwaltung gehörend.

ădmĭnĭstrā'tion, s. **1.** a) die Verwaltung (beſ. einer Erbſchaft); ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Miniſterium; **2.** die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; **3.** public ~, die Regie.

ạdmĭn'ĭstr||ạtĭve, a. die Verwaltung betr., adminiſtrativ. **~ātọr, 1.** der Adminiſtrator, Verwalter, Teſtamentsvollzieher (bei fehlendem executor); **2.** der Spender der Sakramente. **~ātọrshĭp,** das Verwalteramt. **~ātrix,** die Verwalterin.

ădmĭrạbĭl'ĭty, die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

ăd'mĭrạ||ble, a. (**~bly,** adv.) **1.** † verwunderlich, ſeltſam; **2.** bewundernswürdig, vortrefflich. **~blenĕss,** ſ. admirability.

ăd'mĭrạl, 1. der Admiral; ~'s ship, das Admiralſchiff; jedes große oder Hauptſchiff; Lord High A~, der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchſter Flottenoffizier, früher mit den Rangſtufen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Viceadmiral; rear-~, der Contreadmiral; **2.** zo. a) (**~-shell**) der Admiral *(conus ammirālis);* b) red ~, der Admiral *(vanessa atalanta).* **~shĭp,** das Admiralsamt, die Admiralswürde. **~ty,** die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralitätsgebäude; First Lord of the A~ty, der Marineminiſter; **~ty court,** od. court of ~ty, das Admiralitätsgericht.

ădmĭrā'tion, s. 1. † die Verwunderung, das Erſtaunen; note (point, or sign) of ~, das Ausrufungszeichen; **2.** die Bewunderung; to ~, entzückend.

to ạdmīre', I. t. **1.** † ſich über etw. verwundern, etw. anſtaunen; **2.** bewundern; hochſchätzen, verehren; gern haben, lieben. **II.** i. **1.** † ſich verwundern (at, über); **2.** a) † Bewunderung hegen (of, vor); b) fam. gern haben, gern thun.

ạdmī'rẹr, 1. der Bewunderer; **2.** fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.

ạdmī'rĭng, p.a. bewundernd. **~ly,** adv. voll Verwunderung.

ạdmĭssĭbĭl'ĭty, die Zuläſſigkeit.

ạdmĭs'sĭ ble, a. (**~bly,** adv.) zuläſſig; gültig.

ạdmĭs'sion [mĭsh'ụn], **1.** die Zulaſſung, Aufnahme; der Zutritt; free ~, freier Eintritt; **2.** die Einräumung; das Zugeben; **3.** (**~-mon'ey**) das Einlaßgeld; **~-tick'et,** die Einlaßkarte, das Billet.

to ạdmĭt' (~tęd, ~tęd), I. t. **1.** (to, into) j. zulaſſen, jm. den Zutritt (Einlaß) verſtatten; zu einer Würde, einem Amte gelangen laſſen; to be ~ted a doctor, promovieren; to be ~ted into orders, ordiniert werden; **2.** annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; ~ted it were true, geſetzt es wäre wahr. **II.** i. (of) geſtatten, gelten laſſen; it ~s of no excuse, es läßt ſich nicht entſchuldigen. **~tạnce 1.** a) die Zulaſſung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; b) der Zutritt; no ~tance! verboten Eingang! no ~tance except on business, Unbefugten iſt der Eintritt verboten; **2.** (ſ. admission, 2) die Einräumung (law) by surrender and ~tance, durch Abtretung und Übergabe. **~tẹr,** der Annehmende, Einführer (in ein Amt ꝛc.).

to ạdmĭx', t. beimiſchen. **~tion** [tshụn] **~t'ụre,** die Beimiſchung.

to ạdmŏn'jsh, t. **1.** vermahnen (of, for, on account of, wegen); **2.** a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). **~ẹr,** der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.

ădmọnĭ'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weiſung. **~ẹr,** der Sittenprediger.

ạdmŏn'j||tĭve, a. vermahnend, warnend, erinnernd, ermahnend. **~tọr,** ſ. admonisher. **~tọry,** ſ. **~tive.**

ạdnăs'cẹnt, a. bot. anwachſend; ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

ăd'nāte, a. bot. angewachſen.

ạdō', das Thun, Treiben; Weſen; die Mühe, Mühſal, Beſchwerde; die Weitläufigkeit, die Umſtände; das Aufheben, der Lärm; after much ~, nach vieler Mühe endlich; much ~ about nothing, viel Lärmen um nichts; without any more ~, ohne weitere Umſtände.

ạdō'bẹ (pl. meiſt ạdō'bjes), Am. der ungebrannte Backſtein, Luftſtein.

ạdọlēs'||cẹnce, ~cẹncy, das Jünglingsalter, die Jugend. **~cẹnt, I.** a. heranreifend. **II.** s. der Jüngling.

Adŏl'phụs, Adŏlph' [ạ], Adolf.

Adọnē'ạn [ă], a. Adonis betr., adoniſch.

Adŏn'jc [ạ], **1.** a. adoniſch. **II.** s. (~ verse) adoniſcher Vers (– ◡ ◡ – ◡ –).

Adọnī'jạh [ă], Adonia (hebr. MN.).

Adō'nĭs [ạ], **1.** myth. Adonis, Liebling der Aphrodite; **2.** adonis (klein), a) ein ſchöner Jüngling; b) bot. (**~-flow'er**) das Adonisröschen *(adōnis).*

to ăd'ọnize, fam. adoniſieren, putzen.

† **ạdōọrs'** [auch ō], adv. an der Thür.

to ạdŏpt', t. **1.** adoptieren, an Kindes ſtatt annehmen; **~ed child,** das Adoptivkind; his **~ed country,** ſein neues Vaterland; **2.** fig. a) annehmen, billigen; b) ſich zueignen, anmaßen. **~ędly,** adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. **~ẹr,** der Adoptierende.

ạdŏp'||tion, die Adoption. * **~tious,** a. adoptiert, angenommen. **~tĭve,** a. **1.** an Kindesſtatt annehmend; **~tive father,** der Adoptivvater; **2.** (an Kindesſtatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.

ạdō'rạ||ble [auch ō'], a. (**~bly,** adv. anbetungswürdig. **~bleness (ạdōrạbĭl'ĭty** [auch ō]), die Anbetungswürdigkeit.

ădọrā'tion, die Anbetung, Verehrung.

to ạdō're [auch ō], t. anbeten; verehren.

ạdō'rẹr [auch ō'], der Verehrer; Liebhaber.

to ạdŏrn', t. **1.** ſchmücken, zieren; **2.** fig. (mit Worten) ausſchmücken, verſchönern. * **~,** a., für adorned. **~ẹr,** der Schmücker, Verzierer. **~ment (~jng),** die Verzierung, der Schmuck.

ạdo-culaˊtion, bot. das Pfropfen.
ạddorsedˊ [st'], p.a. her. s. addorsed.
ạdownˊ, adv. † u. fam. 1. niederwärts, -wärts, hinab, herab; 2. unten, hienieden.
Adrămˊelĕch [ạ], Adramelech (bMR.).
ạdreadˊ, adv. in (großer) Furcht.
ạdreamˊ, adv. im Traume.
Aˊdrịa [ā'], Adria: 1. ital. St.; 2. das Adriatische Meer.
Aˊdrịan [ā'], I. a. adrianisch, die Stadt Adria od. das Adriatische Meer betr. II. s. auch Hadrian) Hadrian.
Adrịanōˊple [ī, auch ā], Adrianopel (St.); **~** red, das Türkischrot, Merinorot.
Adrịatˊịc [ī, auch ā], I. a. adriatisch. II. s. the **~** sea) das Adriatische Meer.
ạdriftˊ, adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; aufs Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn **~**, (einen Matrosen) aussetzen; (jm.) den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
ạdrōitˊ, a. (**~ly**, adv.) geschickt, gewandt, findig; schlau. **~nẹss**, die Geschicklichkeit at, in, Gewandtheit; Schlauheit.
† **ạdrȳˊ**, a. (adv.) durstig, trocken.
ạdsẹrtˊịtịous [shụs], a. von außen hinzugethan, weit hergeholt, erborgt.
ạdˊscrịpt, (law) der (bodenpflichtige) Erbuntertan, der Leibeigene.
ạdstrictˊion, ạdstrinˊgent, s. astr....
ạdˊsum, Lat. ich bin da! hier!
Ạdulàˊrịa, min. der Adular, Eisspat.
to ạdˊulāte, t. jm. schmeicheln.
Ạdulaˊtion, das (kriechende) Schmeicheln.
ạdˊūlātọr auch ădūlāˊtọr], der Schmeichler. **~ạtory**, a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. † **~ātrẹss**, die Schmeichlerin.
ạdúltˊ, I. a. erwachsen. II. s. der, die Erwachsene. **~-school**, die Fortbildungsschule.
ạdúlˊtẹr ănt, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. **to ~āte**, I. i. Ehebruch begehen. II. t. (durch schlechte Zuthat) verfälschen. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht. **~ạtenẽss**, die Verfälschtheit.
ạdúltẹraˊtion, die Verfälschung.
ạdúlˊtẹr ẹr, s. 1. der Ehebrecher; 2. (bibl.) der Götzendiener; Irdischgesinnte. **~ẽss**, die Ehebrecherin. **~ine** [auch **~ine**], I. a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. II. s. das Ehebruchskind. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht, unecht. **~y**, der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ạdúltˊnẹss, das erwachsene Alter.
ạdúmˊbr ạnt, a. abschattend, im Umrisse entwerfend. **to ~ạte**, t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ădụmbraˊtion**, die Abschattung, Skizzierung, Skizze, der erste Entwurf.
ạdūnˊcịty, die Krümmung.
ạdūnc'ous, a. krumm, hakenförmig.
ạdūstˊ, a., **~ed**, p.a. versengt, verbrannt, ausgedörrt. **~ible**, a. verbrennlich.
ạdūsˊtion, 1. die Verbrennung; der Brand; 2. med. das Kauterisieren.
ạd valoˊrem [auch ō'], Lat. nach dem Werte der Waren, vom Zoll).
to ạdvānçeˊ, I. i. 1. vorwärts gehen, rücken, anrücken, vordringen; 2. fig. a vorrücken (im Alter); vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to **~** in price, im Preise steigen; to **~** on the last bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) (im Range) steigen, aufrücken. II. t. 1. a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an **~**d [st'] work, ein vorgeschobenes Festungswerk, Außenwerk; b) anrücken lassen; 2. a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) (Preise) erhöhen, steigern; d) (das Wachstum 2c.) fördern, beschleunigen; e) veredeln; 3. (eine Meinung) vorbringen, äußern; (einen Satz, eine Lehre) aufstellen; (einen Anspruch, eine Forderung) geltend machen; 4. (Geld) vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
ạdvānçeˊ, s. 1. a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in **~**, vorausschicken; in **~** (of), vor (etw. voraus); b) der Vorsprung (on, vor); 2. a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Veredelung; 3. com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); **~** on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the **~**, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorausbezahlung; Auslage, der Vorschuß; das Draufgeld, Angeld, Handgeld; in **~**, im voraus (eig. pränumerando); 4. bes. **~ṣ** ['sẹz], pl. das (freundliche) Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
ạdvānçedˊ [st'], p.p. vorgeschritten; **~** prices, hohe Preise; **~** opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; **~** guard (od. **ạdvānçeˊ**-guard), mil. 1. die Avantgarde, Vorhut; 2. der Vorposten.
ạdvānçeˊmẹnt, 1. das Vorwärtsrücken, Fortrücken; 2. die Beförderung, das Aufrücken (im Amt); 3. die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Veredlung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; 4. a) die Vorausbezahlung, der Vorschuß; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgedinge (einer Frau).
ạdvānˊçẹr, 1. der Fortschreitende; 2. der Beförderer; Gönner; 3. die Augensprosse des Hirsches od. Rehes. **~çịve**, a. befördernd, erhebend.
ạdvānˊtạge, s. 1. die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal **~ṣ** [jẹz], pl. körperliche Vorzüge; to have an **~** over s.o., to have the **~** of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the **~** of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at **~**, über j. den Vorteil haben; 2. der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an **~** of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take **~** of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nutze machen; to take **~** of s.o. (to take s.o. at **~**), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to **~**, 1. t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; 2. i. Gewinn abwerfen; to set off to **~**, ins beste Licht stellen; to sell to **~**, vorteilhaft verkaufen; to the best **~**, auf das vorteilhafteste; 3. die (günstige) Gelegenheit; 4. a) † der Überschuß; b) † (übermäßige) Zinsen (pl.). **to ~**, t. (jm.) nützen, (j.) fördern. † **~ạble**, a. vorteilhaft. **~d**, p.a. bevorzugt.
ạdvānˊtạge-ground, s. vantage-ground.
ădvạntaˊgẹous, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). **~ly**, adv. mit Nutzen. **~nẽss**, das Vorteilhafte, die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.
to ạdvēneˊ, i. hinzukommen, hinzutreten.
ădˊvẹnt, die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
ădvẹntˊtịous [shụs], a. (**~ly**, adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
ạdvĕnˊt⁵ụal, a. die Adventszeit betr.
ạdvĕnˊt⁵ụre, s. 1. a) † das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all **~ṣ**, auf alle Fälle; by **~**, von ungefähr; 2. das Abenteuer; 3. a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Beilast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen; **~** in a mine, der Kux; gross **~**, die Bodmerei. **to ~**, I. t. wagen; aufs Spiel setzen. II. i. wagen. **~fŭl**, a. s. adventurous.
ạdvĕnˊt⁵ụrẹr, 1. der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; 2. der Abenteurer, Glücksritter.
ạdvĕnˊt⁵ụresŏme, a. s. venturesome.
ạdvĕnˊt⁵ụr|ẽss, die Abenteu(r)erin. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) waghalsig; kühn, verwegen; abenteuerlich. **~ousnẽss**, die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
ădˊvẽrb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
ạdvẽrˊbịal, a. (**~ly**, adv.) gram. adverbial, adverbiell; **~** phrase, die adverbiale Wendung.
ădvẹrsàˊrịa, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
ădˊvẹrsạry († **ădvẹrsàˊrịous**), I. a. entgegengesetzt, feindlich. II. s. der Gegner, Widersacher.
ạdvẽrˊsạtive, gram. I. a. einen Gegensatz bezeichnend. II. s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
ădˊvẽrse, a. (**~ly**, adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; **~** fortune, das Mißgeschick; **~** party, die Gegenpartei; **~** winds, pl. widrige Winde. **~nẽss** [auch **ạdvẽrsˊnẹs**], die Widrigkeit; der Widerspruch; die Feindseligkeit.
ạdvẽrˊsịty, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; **~** makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to ạdvẽrt', I. i. (to, † upon) 1. auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; 2. auf etw. hinweisen, anspielen. **~ẹnçe** (**~ẹnçy**), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. **~ẹnt**, a. aufmerksam, achtsam.
to ădˊvẹrtīse [vulg. ădvẹrtīzˊ, † advẽrˊtịs], t. 1. † j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; 2. a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, (in Zeitungen) inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
ạdvẽrˊtịsẹment [† ădvẹrtīzˊmẹnt], 1. † die Erinnerung, Warnung, der Rat; 2. a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die (öffentliche) Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
ădˊvẹrt īsẹr, 1. † der Benachrichtiger 2c.; 2. der Ankündiger, Anzeiger; 3. der (öffentliche) Anzeiger (das Anzeigeblatt). **~ịsịng**-a'gent, der Inhaber eines Annoncenbureaus. **~ịsịng**-sheet, das Beiblatt mit Anzeigen. **~ịsịng**-van, der Reklamewagen.

ą̇dvīçe', s. **1.** der (gute) Rat; **a piece of ~**, ein Ratſchlag; **by my ~**, nach meinem Rate; **to ask ~ of** s.o., j. um Rat fragen; **to take** s.one's **~**, ſich von jm. raten laſſen; **to take ~ with** s.o., mit jm. zu Rate gehen; **2.** die (kluge) Überlegung; **upon ~**, nach reiflicher Überlegung; **upon good ~**, mit gutem Grunde; **3.** die Nachricht; com. der Avis; **as per ~**, laut Bericht, laut Aufgabe; **letter of ~**, der Avisbrief; **by the last ~s** [sęz] **from England**, nach den letzten Berichten aus England. **~boat**, mar. das Avisboot, Depeſchenſchiff, der Aviſo.

ą̇dvī'ſą̇ble, a. rätlich, ratſam. **~nĕss, ą̇dvīſą̇bĭl'ĭty**, die Ratſamkeit.

to ą̇dvīſe', I. t. **1.** jm. raten, Rat geben (on, über); † **to ~ s.o. to s.t.**, jm. etw. raten; **2.** jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erſtatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; **to ~ a bill**, einen Wechſel avisieren. **II.** † rfl. **to ~ o.s.**, mit ſich zu Rate gehen. **III.** i. zu Rate gehen, ſich beraten (with, mit); überlegen; **to ~ with o.s.**, mit ſich zu Rate gehen; **~ with your pillow!** beſchlafen Sie es!

ą̇dvīſed', I. p.p. ſ. to advise; **well ~**, wohlbedacht; **ill ~**, unbedachtſam, unvorſichtig; **to be ~ on**, Rat (Anweiſung) erhalten über; **be ~ by me**, folge meinem Rate; **as ~**, com. laut Aufgabe, laut Bericht. **II.** [ą̇dvī'zęd] p.a. bedachtſam, bedächtig, vorſichtig; bedacht, vorſätzlich.

ą̇dvī'‖ſędly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. **~ſędnĕss**, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtſamkeit. **~ſęr**, der Ratgeber, Berater. **~ſing**, der Rat. **~ſȯry**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vǫcąçy, **1.** die Advokatur; **2.** die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzſchrift.

ăd'vǫcāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürſprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. **II.** i. (for) Sachwalter ſein für. **~shĭp**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vǫcątĕss**, die Fürſprecherin, Verteidigerin.

ădvǫcā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtsſache; Vertretung, Verteidigung.

ădvōwēē', der Kirchenpatron; **~ paramount**, der Schirmvogt (der König).

ą̇dvōw'ſon [auch zǫn], das Patronatsrecht.

ădynăm'jc(ą̇l), a. kraftlos, ſchwach; **~ fever**, med. das Faulfieber.

ą̇dȳn'ą̇my, ădynā'mią, med. die Kraftloſigkeit, der Schwächezuſtand.

ăd'yt‖ŭm, s. (pl. **~ă**) das Allerheiligſte (in Tempeln); die Sakriſtei.

ădze (**ădz**), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächſeln.

Æ'ącŭs [æ'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

æ'dīle, der Ädil.

Æd'ŭī [æd'], pl. die Äduer (galliſcher Volksſtamm zu Cäſars Zeit).

Æē'tēs [æ], myth. Äetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægæ'an [æ], ſ. Ägeen.

Ægā'tēs [æ], pl. die Ägaten, Ägatiſchen Inſeln (weſtl. v. Sicilien).

Æg'ē'an [æ], **I.** a. ägeiſch. **II.** s. (**~ Sea**) das Ägeiſche Meer.

Æ'geŭs [æ'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theſeus.

Æg'id'ĭus [æ], Ägidius (MA.).

æ'gĭlŏps, med. kleines Geſchwür am inneren Augenwinkel.

Ægī'ną [æ], Ägina, griech. Inſel u. St.

Æg'ĭnē'tąn [æ], a. äginetiſch.

æ'gis, die Ägis, Ägide, der Götterſchild.

Æ'gypt [æ'], &c., ſ. Egypt, &c.

Æ'lĭąn [æ'], Älian(us) (RMA.).

Æneid [ē'neĭd, ęnē'jd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (**Ænē'ąs** [æ]).

ænĭg'mą, æ̆nĭgmăt'jc, &c., ſ. en....

Æō'lĭ‖ą (**Æ'ǫlis**) [æ], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinaſien. **~ąn, I.** a. **1.** (auch **Æōl'jc** [æ]) äoliſch, Äolien betr.; **~an dialect**, der äoliſche Dialekt; **~an islands**, die Äoliſchen Inſeln; **2.** myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'ǫlŭs** [æ']) betr.; **~an harp**, die Äolsharfe, Windharfe. **II.** s. der Äolier.

æ'ǫn, 1. die Ewigkeit; **2.** (bei den Gnoſtikern) der Äon, Weltgeiſt. **æō'nįąn**, a. Äonen betr.; * **~ music**, die Harmonie der Weltzeiten.

æquā'tǫr, æquĭlĭb'rĭŭm, æquĭnŏc'tiąl, &c., ſ. equ....

* **ā'ęr**, Lat. die Luft.

æ'rą, die Ära, ſ. era.

to ā'ęrāte (auch aërate), t. chem. mit Kohlenſäure imprägnieren; **~d** [ęd] **bread**, mittelſt Kohlenſäure locker gemachtes Brot; **~d** [ęd] **mineral water**, kohlenſaures Mineralwaſſer.

āē'rĭąl, a. **1.** zur Luft gehörig, aus Luft beſtehend, luftig; * ätheriſch; **~ navigation**, die Luftſchiffahrt; **~ perspective**, die Luftperſpektive; **2.** von der Luft erzeugt; **3.** in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; **~ plant**, die Luftpflanze.

āēr'ĭdēs, pl. bot. oſtind. Luftpflanzen.

aē'rie [auch ā'rĭ], der Horſt, das Neſt; die Brut (eines Raubvogels).

āęrĭfĭcā'tion [meiſt ār...], **1.** die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; **2.** die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ęrĭ‖fōrm [meiſt ār...], a. luftig, gasförmig. **to ~fȳ**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āęrǫdynăm'jcs [meiſt ār...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āęrǫg'rąphy [meiſt ār...], die Luftbeſchreibung.

ā'ęrǫlīte, ā'ęrǫlĭth [meiſt ār...], der Meteorſtein.

āęrǫlǫg'jcąl [meiſt ār...], a. zur Luftkunde gehörig.

āęrǫl'ǫg‖ĭſt [meiſt ār...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āęrǫm'ęt‖ęr [meiſt ār...], der Luftmeſſer (ein Inſtrument). **~ry**, die Luftmeßkunſt.

ā'ęrǫnaut [meiſt ār...], der Luftſchiffer.

āęrǫnau'tjc [meiſt ār...], a. die Luftſchiffahrt betr.; **~ expedition**, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftſchifffahrtskunſt.

ā'ęrǫphāne [meiſt ār...], die dünne Gaze, der Krepp.

āęrǫs'cǫpy [meiſt ār...], die Beobachtung der Luft.

ā'ęrǫstāt [meiſt ār'...], der Luftballon, das Luftſchiff.

āęrǫstāt'jc [meiſt ār...], **1.** (**~ąl**) a. aeroſtatiſch. **II. ~s**, s., pl. od. si., die Areoſtatik, Luftgleichgewichtlehre.

āęrǫstā'tion [meiſt ār...], **1.** die Luftſchiffahrt; **2.** die Wägung der Luft.

æ̆rŭg'ĭn'ęous, ærŭ'ginoŭs, a. mit Grünſpan überzogen, grünroſtig; patiniert.

ærŭ'gō, der Grünſpan; die Patina.

* **ā'ęry**, a. ſ. airy, *B.*

Æs'chĭnēs [æs'], Äſchines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'chylŭs [æs'], Äſchylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscūlā'p‖ĭus [æs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~jąn**, a. äskulapiſch.

Æ'ſǫn [æ'], myth. Vater des Jaſon, durch Medea verjüngt.

Æ'ſǫp [æ'], Äſop, griech. Fabeldichter der (kleine, verwachſene) Witzling.

æsthĕt'jc, I. (**~ąl**) a. äſthetiſch. **II. ~s**, s. pl. (auch si.) die Äſthetik.

æs'tĭvąl, æs'tĭvāte, æs'tūąry, æs'tūāte, &c., ſ. est....

æt., ætat., für **ætā'tĭs**, (Lat.) des Alters

æ'thęr, Æ'thĭǫp [æ'], ſ. ether, Ethiop

ætĭǫl'ǫgy, ſ. et....

āętī'tēs [gew. ē'tits], min. der Adlerſtein

Aē'tĭus [āe'shĭus], Aetius, römiſcher Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Æt'na [æt'], der (feuerſpeiende Berg) Ätna

Ætō'lĭą [æ], Ätolien (griech. Landſchaft)

Ætō'lĭąn [æ], I. a. ätoliſch. **II.** s. Einw

ąfăr', adv. **1.** fern, weit; **~ off**, weit entfernt, in weiter Ferne; **from ~**, von fern; **2.** fernhin, in weite Ferne.

† **ąfēărd'**, p.a. in Furcht (of, vor), erſchrocken (über).

A'fęr [ā'], (Lat.) der Südweſtwind.

ăf'fą‖ble, a. (**~bly**, adv.) leutſelig umgänglich, freundlich. **~blenĕss** (**ăffą‖bĭl'ĭty**), die Leutſeligkeit, Freundlichkeit liebreiches Weſen.

ąffair', die Angelegenheit, das Geſchäft die Verrichtung, Sache, der Handel; bat (kleine) Gefecht, Treffen; **the ~ stands thus**, die Sache verhält ſich ſo; **publi ~s**, pl. öffentliche Angelegenheiten; **Secretary for Foreign A~s**, Miniſter des Auswärtigen; **at the head of ~s**, an der Spitze der Regierung; **~ of love** (love'-~), der Liebeshandel; **~ of honour** der Ehrenhandel, das Duell.

to ąfĕct', t. **1.** a) auf etw. einwirken Eindruck machen; etw. angreifen; **cold ~s the body**, Kälte greift den Körper an **~ed with**, betroffen von, beeinflußt durch behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen **~ed at**, gerührt, bewegt von; c) betreffen berühren; **2.** a) nach etw. trachten, ſtreben b) ſich bemühen um, bemüht ſein um Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; ſich befleißigen, ſich auf etw legen; **3.** nach dem Schein von etw. ſtreben, erkünſteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; ſich ſtellen als ob (auch i.); **~ed friendship**, erheuchelte Freundſchaft; **~ed looks**, verſtellte Blicke; **to ~ a stare**, ſich verwundert ſtellen. † **ąffĕct'**, ſ. affection

† **ąffĕc'tątĕd**, p.a. erkünſtelt; geziert.

ăffęctā'tion, 1. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für) Neigung (zu); **2.** die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falſche Schein; die Ziererei, Affektation.

ąffĕc'tęd, p.a. **1. ~ with**, behaftet mit **2.** a) geſtimmt, geſinnt, geneigt; **ill'-~** ſchlechtgeſinnt; **well'-~** (to), gutgeſinnt (gegen); b) zugethan; **3.** (**~ly**, adv.) erkünſtelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun-

gene Weise, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

affec'teṛ, -tor, der Affektierende, Nachäffende.

affec'ting, p.a. (**-ly,** adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

affec'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. **to ~,** t. Neigung hegen für.

affec'tion ate, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **~ately,** adv. liebevoll; **yours ~ately,** (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **~-ateness,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

affec'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gestimmt, geneigt, zugethan.

† **affec'tive,** a. (**~ly,** adv.) ergreifend.

to affeer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

af'ferent, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

affettuo'so, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.

affi'ance, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to ~,** t. 1. verloben; **~d,** p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

affi'ancer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

affi'ant, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlag(zettel).

affida'vit, (law) die (vor Gericht) beschworne (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. **~-men,** pl. sl. käufliche Zeugen.

to affil'iate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; **~d** [id] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

affiliā'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme in einen Orden; Verbindung.

af'finage, techn. das Läutern, Frischmachen (der Metalle).

† **affined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

affin'ity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische Wahl-, Verwandtschaft.

to affirm', I. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. law: vor Gericht feierlich versprochen die Wahrheit zu sagen.

affir' mable, a. (**~mably,** adv.) zu behaupten, bejahbar. **~mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

affirma'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

affir'mative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

affir'mer, der Bejahende, Behauptende.

to affix', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

af'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

affix'ion [afik'shon], das Anheften, Anhängen.

affix't'ure, das Angeheftete, Anhängsel.

afflā'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

afflā'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to afflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; **~ed** with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; **~ed** by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; **~ed** at, tief betrübt, bekümmert über; the **~ed,** pl. die Betrübten, Leidtragenden. **~edness,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **~er,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

affliction, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

afflic'tive, a. (**~ly,** adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

af'fluence, s. 1. † (**~cy**) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

af'fluent, I. a. (**~ly,** adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **~entness,** der Überfluß, Reichtum.

af'flux, affluxion [aflük'shon], der Zufluß, das Zuströmen.

to afford' [auch ö], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to afforest, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

afforestā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to affran'chise, t. freimachen, freigeben, befreien. **~ment,** die Befreiung, Freigebung.

† **to affray',** t. erschrecken. **~,** s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to affreight' [afrāt'], t. (ein geheuertes Schiff) befrachten. **~ment,** die Befrachtung (eines geheuerten Schiffes).

to affright' [afrit'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be **~ed at,** vor etw. erschrecken. **~,** s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **~ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to affront', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; **~ed at,** beleidigt (durch, od. über). **~,** s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **~er,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **~ive,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **~iveness,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

affrontē'e', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to affū'se', t. zugießen, aufgießen.

affū'sion, der Aufguß.

† **to affȳ',** I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.

Af'ghan [af'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

afield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

afire', aflame', adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

afloat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

a-flush', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

afoot', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

afore' [auch ö] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; **~-go'ing,** s. foregoing; **~-hand,** adv. s. before-hand; law: **~men'tioned, ~named, ~said,** p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; **~thought,** p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; **~time,** adv. vormals, ehedem.

afraid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

afreet', s. afrit.

afresh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'ric [af'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'ricus** [af']) der Südwestwind.

Af'ri ca [af'], Afrika. **~cān,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (**~an marigold**) african (klein), bot. Art Samtblume *(tagetes erecta)*.

af'rit (**af'rite**), böser Geist der Mohammedaner.

afront', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

aft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right ~, nu-

ǫdvīçe', s. 1. der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratschlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.one's ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; 2. die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; 3. die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~s [sz] from England, nach den letzten Berichten aus England. ~boat, mar. das Aviskoot, Depeschenschiff, der Aviso.

ǫdvī'ǫable, a. rätlich, ratsam. ~nĕss, **ǫdvīǫabĭl'ĭty**, die Ratsamkeit.

to ǫdvīze', I. t. 1. jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; 2. jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rfl. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

ǫdvīzed', I. p.p. s. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedachtsam, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [ǫdvī'zĕd] p.a. bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

ǫdvī'‖ǫedly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. ~ǫednĕss, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtsamkeit. ~ǫer, der Ratgeber, Berater. ~ǫing, der Rat. ~ǫory, a. beratend, ratgebend.

ăd'vǫcaçy, 1. die Advokatur; 2. die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

ăd'vǫcāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. ~shĭp, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vǫcątĕss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ădvǫcā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Verteidigung.

ădvōwēē', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der König).

ǫdvōw'sǫn [auch zǫn], das Patronatsrecht.

ădynăm'jc(ǫl), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Faulfieber.

ǫdȳn'ǫmy, ădynā'mją, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt‖ŭm, s. (pl. ~ă) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

ădze (ădz), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächseln.

Æ'ǫcŭs [æ'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

æ'dile, der Ädil.

Æd'ŭi [æd'], pl. die Äduer (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Æē'tēs [æ], myth. Äetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægæē'ǫn [æ], s. Ægean.

Ægā'tēs [æ], pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (westl. v. Sicilien).

Ægē'ǫn [ă-], I. a. ägeisch. II. s. (~ Sea) das Ägeische Meer.

Æ'geŭs [æ'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægĭd'jŭs [æ], Ägidius (MN.).

æ'gĭlŏps, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Ægī'nǫ [æ], Ägina, griech. Insel u. St.

Ægĭnē'tǫn [æ], a. äginetisch.

æ'gĭs, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Æ'gўpt [æ'], &c., s. Egypt, &c.

Æ'lĭǫn [æ'], Älian(us) (RMR.).

Æneid [ē'nęĭd, ęnē'ĭd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (Ænē'ǫs [ę]).

ænĭg'mą, ænĭgmāt'jc, &c., s. en....

Æō'lĭ‖ą (Æ'ǫlis) [æ], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. **~ǫn**, I. a. 1. (auch **Æǒl'jc** [æ]) äolisch, Äolien betr.; ~an dialect, der äolische Dialekt; ~an islands, die Äolischen Inseln; 2. myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'ǫlŭs** [æ']) betr.; ~an harp, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

æ'ǫn, 1. die Ewigkeit; 2. (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **æō'nĭǫn**, a. Äonen betr.; * ~ music, die Harmonie der Weltzeiten.

æquā'tǫr, æquĭlĭb'rĭŭm, æquĭnŏc'tĭǫl, &c., s. equ....

* **ā'ęr**, Lat. die Luft.

æ'rą, die Ära, s. era.

to ā'ęrāte (auch aërate), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; ~d [ęd] bread, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; ~d [ęd] mineral water, kohlensaures Mineralwasser.

āē'rĭǫl, a. 1. zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; 2. von der Luft erzeugt; 3. in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ plant, die Luftpflanze.

āĕr'ĭdēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

aē'rje [auch ā'rĭ], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

āęrĭfĭcā'tion [meist ār...], 1. die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; 2. die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ęrĭ‖fōrm [meist ār...], a. luftig, gasförmig. **to ~fȳ**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āęrǫdynăm'jcs [meist ār...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āęrŏg'rąphy [meist ār...], die Luftbeschreibung.

ā'ęrǫlīte, ā'ęrǫlĭth [meist ār...], der Meteorstein.

āęrǫlŏg'jcąl [meist ār...], a. zur Luftkunde gehörig.

āęrŏl'ǫg‖ĭst [meist ār...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āęrŏm'ęt‖ęr [meist ār...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'ęrǫnąut [meist ār...], der Luftschiffer.

āęrǫnāu'tjc [meist ār...], a. die Luftschiffahrt betr.; ~ expedition, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschifffahrtskunst.

ā'ęrǫphāne [meist ār...], die dünne Gaze, der Krepp.

āęrŏs'cǫpy [meist ār...], die Beobachtung der Luft.

ā'ęrǫstāt [meist ār'...], der Luftballon, das Luftschiff.

āęrǫstāt'jc [meist ār...], I. (~ąl) a. aerostatisch. II. ~s, s., pl. od. si., die Areostatik, Luftgleichgewichtlehre.

āęrǫstā'tion [meist ār...], 1. die Luftschiffahrt; 2. die Wägung der Luft.

ærŭgĭn'ęous, ærŭ'ǧĭnous, a. mit Grünspan überzogen, grünrostig; patiniert.

ærŭ'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ęry**, a. s. airy, *B.*

Æs'chĭnēs [æs'], Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'chylŭs [æs'], Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscŭlā'p‖jŭs [æs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~jąn**, a. äskulapisch.

Æ'sǫn [æ'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sǫp [æ'], Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthĕt'jc, I. (~ąl) a. ästhetisch. II. ~s, s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

æs'tĭvąl, æs'tĭvāte, æs'tūąry, æs'tūāte, &c., s. est....

æt., ætat., für **ætā'tĭs**, (Lat.) des Alters.

æ'thęr, Æ'thĭǫp [æ'], s. ether, Ethiop.

ætĭǒl'ǫgy, s. et....

āętĭ'tēs [gew. ē'tĭts], min. der Adlerstein.

Aē'tĭus [aē'shĭus], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Æt'ną [æt'], der (feuerspeiende) Berg Ätna.

Ætō'lĭą [æ], Ätolien (griech. Landschaft).

Ætō'lĭǫn [æ], I. a. ätolisch. II. s. Einw.

ǫfăr', adv. 1. fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; 2. fernhin, in weite Ferne.

† **ǫfēard'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fęr [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fą‖ble, a. (~bly, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~blenĕss (ăffąbĭl'ĭty)**, die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

ąffāir', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to ąffĕct', t. 1. a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; ~ed with, betroffen von, beeinflußt durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; 2. a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; 3. nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); ~ed friendship, erheuchelte Freundschaft; ~ed looks, verstellte Blicke; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **ąffĕct'**, s. affection.

† **ąffĕc'tątĕd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ăffĕctā'tion, 1. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); 2. die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

ąffĕc'tęd, p.a. 1. ~ with, behaftet mit; 2. a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~, schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugethan; 3. (~ly, adv.) erkünstelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun-

gene Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

ạffĕc'ter, ~tọr, der Affektierende, Nachäffende.

ạffĕc'ting, p.a. (**~ly,** adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

ạffĕc'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. to ~, t. Neigung hegen für.

ạffĕc'tion ātĕ, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **~ātely,** adv. liebevoll; yours ~ately, (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **~ạtnĕss,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

ạffĕc'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gestimmt, geneigt, zugethan.

† **ạffĕc'tive,** a. (**~ly,** adv.) ergreifend.

to ạffēēr', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

ạf'ferĕnt, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

ạffĕttūō'sō, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.

ạffī'ạnçe, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to ~,** t. 1. verloben; **~d,** p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

ạffī'ạnçẹr, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

ạffī'ạnt, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlag(zettel).

ạffīdā'vịt, (law) die (vor Gericht) beschworne (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. **~-men,** pl. sl. käufliche Zeugen.

to ạffĭl'ịate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen: **~d** [ĕd] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

ạffĭlĭā'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme in einen Orden); Verbindung.

ạf'fịnage, techn. das Läutern, Frischmachen der Metalle).

† **ạffined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

ạffĭn'ĭty, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische Wahl-, Verwandtschaft.

to ạffĭrm', 1. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. law, vor Gericht feierlich versprochen die Wahrheit zu sagen.

ạffĭr' mạble, a. (**~mably,** adv.) zu behaupten, bejahbar. **~mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

ạffịrmā'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

ạffĭr'mạtive, I. a. (**~ly,** adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

ạffĭr'mẹr, der Bejahende, Behauptende.

to ạffĭx', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

ạf'fịx, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

ạffĭx'ion [ạfĭk'shọn], das Anheften, Anhängen.

ạffĭx't'ụre, das Angeheftete, Anhängsel.

ạfflā'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

ạfflā'tụs, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to ạfflĭct', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; **~ed** with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; **~ed** by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; **~ed** at, tief betrübt, bekümmert über; the **~ed,** pl. die Betrübten, Leidtragenden. **~ednĕss,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **~ẹr,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

ạfflĭc'tion, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

ạfflĭc'tive, a. (**~ly,** adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

ạf'flŭĕn‖çe, s. 1. † (**~çy**) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

ạf'flŭ‖ĕnt, I. a. (**~ly,** adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **~ẹntnĕss,** der Überfluß, Reichtum.

ạf'flux, ạfflŭx'ion [ạflŭk'shọn], der Zufluß, das Zuströmen.

to ạffōrd' [auch ö], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to ạffŏr'ẹst, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

ạffŏrẹstā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to ạffrăn'chịse, t. freimachen, freigeben, befreien. **~mĕnt,** die Befreiung, Freigebung.

† **to ạffrāy',** t. erschrecken. **~,** s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to ạffreight' [ạfrāt'], t. (ein geheuertes Schiff) befrachten. **~ment,** die Befrachtung (eines geheuerten Schiffes).

to ạffright' [ạfrīt'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be **~ed at,** vor etw. erschrecken. **~,** s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **~ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to ạffrŏnt', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; **~ed at,** beleidigt (durch, od. über). **~,** s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **~ẹr,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **~ịve,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **~ịvenĕss,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

ăffrontēē', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to ạffūse', t. zugießen, aufgießen.

ạffū'sion, der Aufguß.

† **to ạffȳ',** I. t. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.

Af'ghạn [ăf'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

ạfield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

ạfīre', ạflāme', adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

ạflōat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

ạ-flŭsh', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

ạfōōt', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

ạfōre' [auch ö] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; **~-go'ing,** s. foregoing; **~-hand,** adv. s. before-hand; law: **~men'tioned, ~named, ~said,** p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; **~thought,** p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; **~time,** adv. vormals, ehedem.

ạfrāid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

ạfrēēt', s. afrit.

ạfrĕsh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'rịc [ăf'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'rịcŭs** [ăf']) der Südwestwind.

Af'rĭ‖că [ăf'], Afrika. **~căn,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (**~an marigold**) african (klein), bot. Art Samtblume *(tagètes erecta)*.

ăf'rĭt (ăf'rite), böser Geist der Mohammedaner.

ạfrŏnt', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

ăft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right ~, un-

mittelbar von hinten; to bring the wind ~, vor dem Winde ablaufen; to haul ~ the sheets, die Schoten anholen.

ăf'tẹr, I. prp. 1. a) nach, hinter (v. der Reihenfolge); to be ~ s.o., jm. nachſtehen; b) nach (beſ. bei Verben der Bewegung, mit dem Nebenbegriff des Aufſuchens, Verfolgens ꝛc.); to seek ~ s.t., etw. ſuchen; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., hinter jm. her ſein, ſich um j. bemühen; to be ~ s.t., etw. vorhaben; to be ~ no good, nichts Gutes vorhaben; 2. nach (v. der Zeit); ~ dinner, nach Tiſche; she won't live long ~ him, ſie wird ihn nicht lange überleben; ~ date, ſ. date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, die zweitnächſte Woche; day ~ day, einen Tag nach dem anderen; day ~ day passed, ein Tag nach dem anderen verging; ~ all, nach allem, wenn man alles in Betracht zieht, im ganzen (doch), im Grunde, bei alledem, ſchließlich doch; 3. a) nach, in Übereinſtimmung mit (v. der Nachahmung eines Vorbildes ꝛc.); b) gemäß, zufolge; ~ s.one's way, nach jſs. Weiſe, auf jſs. Art. II. adv. nachher, darauf; hinterher (im Anſchluß an etw. Vorhergehendes); soon ~, bald darauf; long ~, lange danach; some while ~, einige Zeit darauf. III. c. nachdem; ~ I had gone in, nachdem ich hinein gegangen war. IV. † at ~, zur Zeit nach, bald nach (at ~ supper).

ăf'tẹr||-accepta'tion, die (erſt) ſpäter angenommene Bedeutung. **~-account'**, die Nachrechnung, Nachforderung. **~-act**, die ſpätere (folgende) Handlung. **~-age**, gew. **~-a'ges**, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. **~-applica'tion**, die ſpätere Anwendung. **~-birth**, die Nachgeburt. **~-bod'y**, mar. das Hinterſchiff. **~-cab'in**, die Hinterkajüte, Kajüte erſter Klaſſe. **~-clap**, nachträglicher, unerwarteter (Schickſals-)Schlag; das Nachſpiel, der Querſtrich. **~-com'er**, der hinterdrein Kommende, Nachfolger. **~-com'fort**, nachträglicher Troſt. **~-con'duct**, nachfolgendes Betragen. **~-costs**, pl. die Nachkoſten; fig. Nachwehen. **~-crop**, die Nachernte. **~-damp**, min. böſes Wetter, der Schwaden. **~-days**, pl. die Folgezeit; Nachwelt. **~-deck**, mar. das Achterdeck. **~-din'ner**, I. s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. II. a. nach der Mahlzeit. **~-drink**, der nachfolgende Trunk; die Neige. **~-ea'tage**, provinc. die Nachernte. **~-endeav'our**, die Nachbemühung. **~enqui'ry**, ſ. **~-inquiry**. * to **~-eye**, t. nicht aus den Augen laſſen. **~-fla'vour**, der Nachgeſchmack. **~-game**, das neue Spiel (um Verlorenes wieder zu gewinnen). **~-glow**, das Nachglühen (der untergegangenen Sonne). **~-grass**, ſ. **~-math**. **~-growth**, der Nachwuchs. **~-guard**, mar. die auf dem Hinterdeck aufgeſtellten Matroſen. **~-hold**, mar. der Achterlaſtraum. **~-hours**, pl. ſpätere Stunden, die Folgezeit; adv. nach der gewöhnlichen Stunde. **~-hands**, ſpätere Arbeiter. **~-inqui'ry**, die ſpätere (verſpätete) Nachfrage, Unterſuchung. **~-life**, 1. das nachherige, ſpätere Leben; der Reſt des Lebens, das übrige Leben; in **~-life**, ſpäter; 2. das zukünftige Leben. * **~-love**, ſpätere Liebe. **~-math**, das Nachgras, Spätheu, Grummet. * **~-mee'ting**, ſpätere, nachträgliche Zuſammenkunft.

ăf'tẹrmōst, ăft'mōst, mar. I. a. hinter, hinterſt. II. s. der hintere Teil eines Schiffes.

ăf'tẹrnōon [auch ăftẹrnōon'], der Nachmittag. **~-par'ty**, die Nachmittags-geſellſchaft. **~-ser'vice**, **~-church**, der Nachmittags-Gottesdienſt. **~'s luncheon** (**ăftẹrnōon'jng**), das Veſperbrot.

* **ăf'tẹr||-nour'ishment**, ſpätere Nahrung. **~-pains**, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). **~-part**, 1. mar. der Hinterteil des Schiffes; 2. der ſpätere, nachfolgende Teil. **~-pay'ment**, die Nachzahlung, der Nachſchuß. **~-piece**, 1. das Ruderblick (hinterer Teil des Steuerruders); 2. das Nachſpiel (im Theater). **~-reck'oning**, die nachfolgende Rechnung; fig. die ſpätere Rechenſchaft. **~-repen'tance**, die Nachreue. **~-sails**, pl. mar. die Achterſegel. **~-state**, ſpäterer, zukünftiger Zuſtand. **~-sup'per**, die Zeit nach dem Abendbrot. **~-taste**, der Nachgeſchmack. **~-thought**, 1. der Nachgedanke, zu ſpäter Gedanke, zu ſpäte Einſicht od. Überlegung; 2. der Hintergedanke (*arrière-pensée*), die verborgene Abſicht. **~-time** (beſ. pl. **~-times**), die ſpätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. **~-tos'sing**, das Nachbrauſen, der Seegang nach einem Sturme. **~-touch**, paint. die Retouche.

ăf'tẹrwạrd, ~s, adv. nachher, hernach, danach, nachmals, in der Folge.

ăf'tẹr||-wise, a. hinterdrein weiſe. **~-wit**, zu ſpäte Einſicht. **~-world**, die andere Welt, das Jenſeits. * **~-wrath**, ſpäter ausbrechender Groll. **~-wri'ter**, der ſpätere Schriftſteller. **~-years**, pl. ſpätere Jahre.

ăft'wạrd, adv. mar. nach hinten, achter.

ä'gạ [ä'gạ], der Aga, türkiſcher Befehlshaber.

again' [ạgĕn', auch ạgān'], adv. 1. † gegen (in Zſſ. wie: to againsay, to gainsay); to answer ~, widerſprechen; 2. a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come (back) ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elaſtiſch aufſpringen, auffahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) tüchtig, ſtark (Ausdruck der Intenſität); to smoke ~, ſichtbar dampfen; 3. a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal leſen; as much ~, noch einmal ſo viel; half as big ~, noch halb mal ſo groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) zweitens, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenſo.

against [ạgĕnst', auch ạgānst'], I. prp. 1. a) gegen, wieder; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; to bite ~ a file, prv. eine Feile mit Biſſen angreifen; I am not ~ it, ich bin nicht dagegen; it is ~ reason, es iſt gegen die (od. im Widerſtreit mit der) Vernunft; secure ~ surprise, ſicher gegen (od. vor) Überraſchung; to protect (od. defend) ~, beſchützen vor; b) to lean ~, ſich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; 2. a) † (= over against) gegenüber; b) im Wettſtreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer beſtimmten Zeit das Ziel zu erreichen ſucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; 3. gegen (eine gewiſſe Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. II. c. vor Sätzen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitſchaft für) die Zeit ſeiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahrszeit naht.

† **ạgain'wạrd** [ạgĕn'], adv. hierher, wieder hierher; umgekehrt.

ạgāit', adv. † u. provinc. im Gange.

ạgăl'lọch(ŭm), bot. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz (v. *excæcaria agallŏcha*).

ăgạlmăt'ọlīte, min. der Bildſtein, Speckſtein.

ăg'ạm||ist, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. **~ous**, a. bot. geſchlechtslos.

A. **ạgāpe'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in ſprachloſes Erſtaunen ſetzen.

B. **ăg'ạ||pē** (pl. **~pæ**), das Liebesmahl (der erſten Chriſten).

ạgär'jc [auch ăg'ạrĭk], s. 1. bot. a) der Blätterſchwamm (*agaricus*); female ~, der Feuerſchwamm (*bolētus igniarius*); 2. ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.

A. **ạgāte'**, † u. provinc. ſ. agait.

B. **ăg'ạte**, I. min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; 2. * der Achat mit eingeſchnittener Figur, als Siegelring; **~-bur'nisher**, der Polierſtein, Vergoldeſtein; 3. print. die Agatſchrift (zwiſchen Perlſchrift u. Nonpareil).

Ag'ạthă [ä], FN., Agathe (die Gute).

ăg'ạty, a. achatartig, von Achat.

ägā'vē, bot. die Agave.

* **ạgāzed'**, a. mit ſtarrem Blick, ſtaunend.

āge, 1. a) das Alter, (beſtimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das geſetzte, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greiſenalter; he is seven years of ~, er iſt ſieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt iſt er? to bear one's ~ well, für ſein Alter rüſtig ſein; b) die Zeit der Entwickelung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) ſein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig ſein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menſchenalter; 2. a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie ſind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieſes Jahrhundert; future ~s, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geſchlechter); c) die (unbeſtimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, fam. ich habe Sie ſeit einer Ewigkeit nicht geſehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! **~s** [ā'jez] ago, vor Zeiten.

to **āge** (ā'gjng, ā'gejng), fam. I. i. altern, alt werden. II. t. (vorzeitig)

alters machen. **~d**, im Alter von (~d forty years).

ā'ged, p.a. alt, bejahrt; the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † **~ly**, adv. nach Art alter Leute. **~nĕss**, die Bejahrtheit.

ą̄gēē', Sc. adv. ſchief; verſchroben.

† **ą̄gēn'**, ſ. **again**.

ā'gẹncy, 1. das Handeln, Wirken, die Action; die Wirkſamkeit; the ~ of providence, das Walten der Vorſehung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (Geſchäfts-)Vermittelung, der Dienſt; die Agentſchaft, (kaufmänniſche ꝛc.) Agentur. **~-bus'iness, ~-house**, das Agenturgeſchäft, Kommiſſionsgeſchäft. **~-of'fice**, das Kommiſſionscomptoir.

ą̄jĕn'dą, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (kaufm.) Notizbuch.

ā'jẹnt. 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei ſein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperſon (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geſchäftsträger, Kommiſſionär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirkſame Mittel.

ą̄jē'-worn, p.a. vom Alter mitgenommen.

to ąggl̆öm'ẹrāte, t. (u. i. ſich) anhäufen; zuſammenballen. **~**, a. (zuſammen)geballt.

ąggl̆ömẹrā'tion, die Anhäufung, Zuſammenballung.

ąggl̆öm'ẹrątive, a. ſich (leicht) anhäufend, (zuſammen)ballend.

ąggl̆ū'tịn ănt, I. a. agglutinierend, bindend; zuſammenheilend. II. s. das Klebemittel. **to ~āte**, t. an- od. zuſammenleimen; gram. agglutinieren, (mechaniſch) anfügen.

ąggl̆ūtịnā'tion, die Anklebung, Anheftung; Zuſammenheilung; gram. Agglutination.

ąggl̆ū'tịnątive, a. anklebend; zuſammenheilend; gram. agglutinierend.

to ăg'grąndize, I. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. ſich vergrößern, wachſen, zunehmen.

ąggrăn'dịzemĕnt, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

to ăg'grąv ăte, t. 1. a) fig. erſchweren; einen Übelſtand) verſchlimmern, vermehren, verſtärken; **~ātịng** circumstances, pl. (law) erſchwerende Umſtände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. **~ātịng**, p.a. ärgerlich, ſehr unangenehm.

ăggrąvā'tion, 1. a) die Erſchwerung, Verſtärkung; Verſchlimmerung; b) der erſchwerende Umſtand; 2. die abſichtliche Übertreibung; 3. fam. die boshafte Aufreizung, das Ärgern, die Neckerei.

to ăg'grẹgāte, t. 1. zuſammenhäufen, zu einer Maſſe vereinigen; 2. aggregieren, zu einer Körperſchaft) aufnehmen. **~**, I. a. 1. geſammelt, angehäuft; **~ amount**, der Geſamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zuſammenhäufung gebildet; **~ flowers**, pl. bot. Kopfblüter, Korbblüter; **~ corporation**, Körperſchaft, die ſich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. **~ly**, adv. angeſammelt; haufenweiſe, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Beſtandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Haufen; der Inbegriff, die Summe.

ăggrẹgā'tion, die Zuſammenhäufung, Anhäufung, Vereinigung; das Aggregat.

ăg'grẹg ātịve [od. **~ątĭv**], a. zuſammenſaſſend, geſamt. **~ātọr**, der Sammler.

to ąggrĕss', i. (t.) (zuerſt) angreifen, anfallen.

ąggrĕs'||sion [ągrĕsh'ọn], der (erſte) Angriff. **~sive**, a. aggreſſiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, ſtreitluſtig. **~sọr**, s. der Angreifer, (zuerſt) angreifende Teil.

ąggrie'vąnçe, ſ. grievance.

to ąggrieve', t. bekümmern, kränken; beſchweren; benachteiligen, beeinträchtigen.

† **to ąggroup'**, t. zuſammenſtellen, gruppieren.

Ag'gy [ăg'], für Agnes.

ąghăst', (aufs höchſte) entſetzt, beſtürzt.

ăg'ile [auch -īl], a. behende, hurtig, leicht, flink. **~nĕss, ągĭl'ĭty**, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.

ągĭn', vulg. für again u. against.

ā'gĭo [auch ăj'ĭō], das Agio, Aufgeld; **~-account'**, das Agioconto. **~tą̆ge**, com. die Agiotage; das Börſenſpiel.

to ą̄gist', t. Vieh gegen Entgelt in Verpflegung nehmen.

ăg'ịtable, a. 1. beweglich; 2. anregbar, beſtreitbar.

to ăg'ịtāte, t. (ſchnell od. heftig) hin und her bewegen, ſchütteln, erſchüttern; (Gemütsbewegungen) erregen, aufregen, beunruhigen, in Aufruhr verſetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, unterſuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.

ăğịtā'tion, 1. die heftige Bewegung, Erſchütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die Anregung, Erörterung, Unterſuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).

ăg'ịtātịve [od. **~ątĭv**], a. bewegend, aufregend.

ăğịtā'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft.

ăg'ịtātọr, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.

Aglā'ịą [od. ąglā'ẏą], myth. Aglaia (Grazie).

ăg'lẹt, der Senkelſtift. * **~-ba'by**, die Neſtelfigur, das Drahtpüppchen.

ą-glĭm'mẹr, ą-glĭt'tẹr, adv. flimmernd, glitzernd.

ą-glōw', adv. in voller Glut, erglühend.

ăg'nāil, das Nagelgeſchwür; der Niednagel.

ăg'nąte, (law) I. od. **ągnăt'ịc**, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatiſch. II. s. (Lat. pl. ągnā'tī) der Agnat, Verwandte väterlicherſeits.

ągnā'tion, die Abſtammung des Mannsſtammes von demſelben Stammvater.

Ag'nēs [ăg'], Agnes, Agneſe (FN.); fig. das unſchuldige Ding.

† **to ągnīze'**, t. bekennen.

ągnō'mẹn, der Zuname, Beiname.

ągnōmịnā'tion, 1. der Anklang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beiname.

ăg'nụs cās'tụs, bot. der Keuſchbaum *(vitex agnus castus)*.

ăg'nụs dē'ī, das Lamm Gottes (als Bild).

ągō', adv. vorher, vor (v. jetzt zurückgerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es iſt lange her; not long ~, unlängſt, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ..., erſt vor ...; up to three years ~, bis vor drei Jahren.

ągŏg', adv. (a.) lüſtern, begierig, ſehnſüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lüſtern, begierig machen, anreizen.

ą-gō'ịng, fam. adv. 1. in Gang, in Bewegung; 2. im Gange; im Begriff.

ā'gọn, der Wettkampf, das Kampfſpiel (bei den Alten).

† **ągōne'**, adv. für ago.

ągŏn'ịc, a. agoniſch, das Kampfſpiel betr.

ăg'ọn||ism, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). **~ist**, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Săm'sọn Agonis'tēs [ă], Simſon der Streiter (Drama Miltons). **to ~ize**, I. t. tödlich quälen. II. i. Todesqual empfinden, ſich quälen. **~izing**, a., **~izingly**, adv. höchſt peinlich, qualvoll.

ągonis'tic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfſpiele betr. II. **~s**, s., pl. od. si., die Kampfſpielkunde.

ăg'ọn||y, 1. der Todeskampf; der äußerſte Schmerz, die Pein, Qual; in the last ~ies, in den letzten Zügen; 2. (mental ~y) die Seelenqual; * **~y of love**, die Liebespein; **~ies of sorrow**, größter Seelenſchmerz; **~y of tears**, Strom v. Thränen; **~y of heat (cold)**, die fürchterlichſte Hitze (Kälte).

† **ągōōd'**, adv. ernſtlich, im Ernſte.

ągoū't||ị, ~y, zo. das Aguti, Ferkelkaninchen *(cavia agūti)*.

ągrăm'mątist, der Illitterat.

ągrā'rịan, I. a. 1. agrariſch, Grund und Boden, Ackerverteilung betr.; ~ law, das Ackergeſetz; 2. der Landwirtſchaft kundig. II. s. der Agrarier. **~ism**, 1. die Ackerverteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtſchaftlicher Intereſſen; Grundſätze der Agrarier.

to ągrēē', i. 1. übereinſtimmen, einig ſein (with s.o., mit jm.); to ~ together, ſich miteinander vertragen; they ~ again, ſie ſind wieder einig, od. gute Freunde; to make to ~, einig machen, verſöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereinkommen, ſich verſtändigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing **~d** upon, eine beſchloſſene, abgemachte Sache; as **~d** upon, wie verabredet; to be **~d** upon s.t., über etw. einig ſein; b) to ~ to s.t., einer Sache zuſtimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, eingehen, ſich gefallen laſſen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beiſtimmen; 3. a) s.t. **~s** with (or to) s.t., etw. iſt im Einklang mit (gemäß, angemeſſen), ſtimmt zu, paßt zu; b) s.t. **~s** with s.o., etw. iſt jm. zuträglich, ſagt ihm zu; this kind of food **~s** with me, dieſe Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmonieren.

ągrēē'|ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. a) (to, ſeltner with) übereinſtimmend, in Übereinſtimmung (mit), (einer Sache) angemeſſen, gemäß; **~ably** (od. **~able**) to ..., in Übereinſtimmung mit ..., infolge, zufolge, gemäß; b) fam. to be **~able**, in eine Sache einſtimmen, einen Vorſchlag annehmen; zufrieden ſein; 2. angenehm, anmutig; to do the **~able**, den Liebenswürdigen ſpielen. **~ablenĕss**, 1. a) (to, with) die Übereinſtimmung (mit), Angemeſſenheit, Gemäßheit; b) die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Weſen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.

ągrēēd', I. p.a. übereinſtimmend, einig.

Aleū'tį̇an [ą̨lū'shį̇an], **I.** a. alēutisch. **II.** s. ~ę (~ islands), pl. die Alēuten.
āle'‖**-vat**, der Braubottich. * **~-washed**, p.a. in Bier getränkt. **~-wife**, die Bierwirtin.
Alęxän'‖**dęr** [ä], (MN.) Alexander. **~drą**, (FN.) Alexandra. **~drį̇a**, **1.** Alexandria, FN.; **2.** Alexandria, St. in Ägypten. **~drį̇an**, a. alexandrinisch, auf Alexander od. Alexandrien bezüglich.
älęxän'drįne, der alexandrinische Vers, Alexandriner.
Alĕx'į‖**ą** [ą̨lĕk'shį̇ą], (FN.) Alexia. **~ųs**, (MN.) **Alexius**.
ą̨lĕxį‖**phär'mį̇c**, **I.** a. als Gegengift dienend. **II.** s. das Gegengift. **~tĕr'į̇c**, **I.** a. (**~tĕr'į̇cą̨l**) dem Gifte widerstehend. **II.** s. das Gegenmittel gegen Gift.
Alf [ä], **~'ję**, **~'y**, für Alfred.
Al'fręd [ä'], (MN.) Alfred.
ą̨lfrĕs'cō, adv. in freier Luft.
äl'gą (Lat. pl. **äl'gæ**), bot. die Alge.
älgą̆rō'bą, bot. der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua)*.
äl'gą̆rŏt, äl'gą̆rŏth, chem. das Algarotpulver, Brechpulver.
älgą̆zĕl', die Gazelle *(antilŏpe gazella)*.
äl'ǧębrä, math. die Algebra, Buchstabenrechnung.
älǧębrā'į̇c(ą̨l), a. (**~ą̨lly**, adv.) algebraisch.
äl'ǧębrāįst, der Algebra Studierende.
Alǧē'rį‖**ą** [ą̨l], Algerien. **~an, Alǧęrine'** [ä], **I.** a. algerisch. **II.** s. der Bewohner von Algier.
Al'ǧernŏn [ä'], eMN.
† äl'ǧįd, a. kalt, eisig, gefroren. **† ~nĕss, † ą̨lǧid'ity**, die Kälte, der Frost.
Alǧįerş' [ą̨l], (St. u. Land) Algier.
äl'gor, die heftige Kälte, der Frost.
† äl'gorĭthm, die Rechenkunst.
äl'goųs, a. bot. **1.** zu den Algen gehörig; algenartig; **2.** voll Algen.
äl'gŭ̈zĭl [gwą], der Alguasil (spanischer Gerichtsdiener).
Al'ǧy [ä'], für Algernon.
Alhäm'brą [ą̨l], maurisches Königsschloß.
ą̨lhĕn'ną, s. henna.
Á'lį [ä'], Ali (arab. MN.).
ā'lį̇ąs, (law) **1.** adv. sonst (genannt). **II.** s. (pl. **~ęs**) der angenommene Name; **~ cā'pį̇ąs**, wiederholter Verhaftsbefehl.
äl'įbī, **I.** adv. anderswo. **II.** s. (law) das Alibi, die Abwesenheit von einem Orte; to prove an **~**, das Alibi beweisen.
Al'į̇cănt [ä'], Alicante, St.
Al'į̇cę [äl'įs], **Alī'cį̇ą** [ą̨lī'shį̇ą], Alice, Alexia (FN.).
äl'į̇dāde, das Diopterlineal.
ā'lį̇ęn, **I.** a. **1.** * einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; **2.** (from, or to) nicht zur Sache gehörig, unangemessen. **II.** s. der Fremde; Ausländer, Nichtbürger. **~-act, ~-bill**, eine Parlamentsakte, den Aufenthalt der Fremden in England betreffend. **~-jury**, eine Jury, zur Hälfte aus Ausländern.
Alį̇ē'ną [ą̨], Aliena (FN.).
āl|ęnąbĭl'ity, die Veräußerlichkeit.
ā'lį̇ęn‖**ą̨ble**, a. veräußerlich. **~ą̨ge**, die Ausländerschaft.
to ā'lį̇ęnāte, t. **1.** veräußern; **2.** fig. (s.o. from, j. einer Sache od. Person) entfremden, abgeneigt, abwendig, abspenstig machen, abziehen von. **~**, a. (from, einer Sache od. Person) entfremdet, abgeneigt.
āl|ęnā'tįon, die Veräußerung; Entfremdung; Abgeneigtheit; **~** of mind, der Wahnsinn.
ā'lį̇ęnātǫr, der Veräußerer.
āl|ęnēē', der, dem etw. veräußert wird.
ā'lį̇ęnĭşm, s. alienage.
ā'lį̇ęn-of'fice, das Fremdenbureau.
ā'lį̇ęnǫr, der Veräußerer (v. Eigentum).
† ą̨-līfe', adv. so wahr ich lebe.
ā'lĭfŏrm [äl'], a. flügelförmig.
ą̨-lī*ght'* [ą̨līt'], adv. brennend, angezündet.
to ą̨lī*ght'* [ą̨līt'], **I.** i. (p.p. **~ęd, ą̨lĭt'**) herabkommen, herniedersteigen, sich niederlassen, setzen; aussteigen, absteigen, absitzen (from, aus, von); herabfallen, niederstürzen. **II.** t. provinc. entzünden, anbrennen.
to ą̨līgn' [ą̨līn'], **I.** t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. **II.** i. mil. sich richten. **~mę̆nt**, das Abmessen; die Richtung (einer Truppenlinie).
ą̨līke', **I.** a. ähnlich. **II.** adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love **~**, wieder lieben.
äl'įmę̆nt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.
äl|įmĕn'tą̇l, a. (**~ly**, adv.) nährend, nahrhaft.
äl|įmĕn'tą̇rĭnĕss, die Nahrhaftigkeit.
äl|įmĕn'tąry, a. **1.** zur Nahrung gehörig; **~ canal**, der Darmkanal; **2.** nährend, nahrhaft; eßbar.
äl|įmęntā'tįon, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung.
äl|įm‖**ĕn'tįveněss**, phren. der Ernährungstrieb. **~ō'nįoųs**, a. nährend, nahrhaft.
äl'įmony, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).
äl'įpĕd, zo. I. a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. **II.** s. der Flatterfüßer, Flügelhänder.
äl'įquănt, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an **~** part of 10).
äl'įquŏt, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an **~** part of 9).
† Alįsă(u)n'dęr [ä], für Alexander.
ā'lį̇sh, a. ale-artig, bierartig.
Al'įsŏn [äl'], für Alice.
ą̨lĭt', p.p. i. to alight.
ą̨līve', adv. u. (prädik.) a. **1.** am Leben, lebendig, lebend; the best man **~**, der beste Mann von der Welt; no man **~**, keine lebendige Seele; **2.** fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep **~**, rege erhalten; look **~**, paß auf! to be **~** with s.t., v. etw. voll sein; all **~**, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; **~**! munter! heda! b) (to, seltener for) empfänglich (für), empfindlich (gegen); to be feelingly (or keenly) **~** to s.t., etw. tief empfinden.
ą̨lĭz'ą̨rine [od. äl'įzą̨rĭn], das Alizarin, Krapprot.
älką̨lĕs'‖**ęnce**, das Alkalisieren. **~ęnt**, a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.
äl'kąl‖**ı** (pl. **~ıes**), chem. das Alkali.
älkąlįfī'ą̨ble, a. alkalisierbar.
to äl'kąlįfȳ, chem. **I.** t. alkalisieren, in Alkali verwandeln. **II.** i. zu Alkali werden.
älkąlĭg'ęnoųs, a. alkalisierend.
älkąlĭm'ęter, chem. das (der) Alkalimeter.
äl'kąline [od. -līn], a. alkalinisch, laugensalzig; **~** salts, Alkalisalze, Laugensalze.
älkąlĭn'ity, alkalische Beschaffenheit.
ą̨lkălįzā'tįon, die Alkalisierung.
to äl'kąlize, t. alkalisieren, alkalisch machen.
äl'kąlōid, das Alkaloid.
ą̨lkăn'ną, ą̨lkĕn'ną, s. henna.
älkękĕn'ǧį, bot. die Judenkirsche *(physălis alkekengi)*.
ą̨lkĕr'męs, der Kermesbeersaft.
äl'kǫrăn, s. (arab.) **1.** der Koran (das mohammedanische Glaubensbuch); **2.** der hohe Koransturm an Moscheen.
älkǫrăn'įc, a. den Koran betr.
äl'kǫrănįst [od. älkǫrăn'įst], der strenge Koranglaubige.
äll, **I.** a. **1.** (vor Substantiven im si.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl.) alle (mit dem Artikel, wenn er auch sonst stehen würde); a) **~** Europe, ganz Europa; **~** England eleven, s. eleven; she knew by heart **~** Calderon, den ganzen C.; **~** flesh, alles Fleisch; **~** war, aller Krieg; **~** good, alles Gute; a maid (servant) of **~** work, ein (Dienst-)Mädchen für alles (alle Arbeit); with **~** speed, mit aller Eile; **~** manner of (variety), allerlei (Abwechslung); **~** day (seltener **~** the day), **~** day long, den ganzen Tag; **~** (the) night, die ganze Nacht; **~** dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) **~** the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); **~** the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for **~** the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); **~** the year, das ganze Jahr; com. in **~** the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) **~** things, alle Dinge, alles; **~** kinds (or sorts) of, allerlei; by **~** means, auf alle Fälle, durchaus, schlechterdings; jedenfalls; on **~** fours, auf allen vieren; mar. **~** hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Verdeck! überall! **~** hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); **~** auch nachgestellt; the warriors **~**; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) **~** our neighbours, **~** these things; **~** that time, während dieser ganzen Zeit; with **~** my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) **~**, **~** of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; **~** (the) three, alle drei; the first (last) of **~**, der allererste (allerletzte); you and **~**, ihr auch mit; **~** and every one, **~** and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. **II.** s. **1.** alles: a) that is not **~**, das ist nicht alles; if that be **~**, wenn es weiter nichts ist; **~** is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) **~** over, (es ist) alles vorbei; it is **~** one, or **~** the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); **~** to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for **~**, das macht alles wieder gut; **~** covet, **~** lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; **~** in **~**, **~** and **~**, alles in allem, eins ins andere gerechnet; **~'s** well, (alles ist in Ordnung) gute Wache! (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen); (Antwort der Schildwachen auf den Anruf who is there?) gut Freund (auch Ausruf der Nachtwäch-

at; ~'s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußerſten kommt; ~ right! ganz recht! ſchon gut! alles in beſter Ordnung; ~ that (ſeltener ~ which), alles was; sl. it is ~ my eye, es iſt nichts dahinter; sl. ~ to smash, bankerott, kaputt; b) the ~, das Weltall; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die ſämtliche Habe; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, ſchließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere at ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, ſoviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) faſt ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, faſt verloren; 2. alle; vgl. I. 1. **III. adv. 1.** (meiſtens vor Adjektiven u. Subſtantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; he is ~ right, es geht ganz gut mit ihm; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; * ~ so long, gar ſo lange; * ~ amort, zum Tode betrübt; **2.** ganz; a) * I shall never marry — to love my father ~, ausſchließlich; b) in Verbindung mit Präpoſitionen od. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um — her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel killen (werden ſchlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; prp. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um ſo beſſer; d) ~ the same (adverbiell, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) † ~ to, ganz; **3.** gerade, genau ſo; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, ſobald als.

all -abhorred', p.a. allverabſcheut. ~-absorb'ing, p.a. alles in Anſpruch nehmend, alluberwiegend. * ~-admi'ring, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. ~-advised', p.p. allberaten.

Al'ạh [ä], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allạhạbād' [ä], oſtind. Stadt.

all-a(w)'ning, p.a. allühmend.

† **to al'ạtrāte**, t. anbellen, anknurren.

to ạlläy', **I.** t. **1.** † to ~ metals, Metalle legieren, ſ. to alloy; **2.** fig. a) beruhigen: lindern, mäßigen, dämpfen, ſtillen; b) † (Getränk) verdünnen. **II.** i. ſich beruhigen, ſich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt ſich. ~, s. **1.** die Legierung; without ~, ungemiſcht, ſ. alloy; **2.** fig. die Beruhigung, Schwächung, Linderung, Mäßigung; ~ of colours, die Milderung (dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, ſchwächen, lindern. **~eṛ**, der, die, das Schwächende, Mäßigende, Linderude; das Linderungsmittel. † **~mẹnt**, die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel.

all-bea'ring, alldulbend, alles ertragend. * ~-beau'teous, vollkommen ſchön. * ~-behold'ing, alles ſchauend; allerzeugend. * ~-build'ing, allbauend, allbegründend. * ~-chang'ing, allverändernd. * ~-chee'ring, allerfreuend, allbelebend. ~-command'ing, allgebietend. ~-comply'ing, allfügſam. ~-compo'sing, allbeſänftigend, allerquickend. ~comprehend'ing, ~-comprehen'sive, a. allumfaſſend. ~-con'quering, allbeſiegend, allüberwindend. ~-con'scious, a. allbewußt. ~consu'ming, allverzehrend, allverſchwendend. ~-crea'ting, allſchöpferiſch. ~-design'ing, allerſinnend, allerfinderiſch. ~-destroy'ing, allzerſtörend. ~-devou'ring, allverſchlingend. ~-direct'ing, allleitend, alllenkend. ~-discern'ing, allunterſcheidend. * ~-disgraced', ganz entehrt. * ~-dispens'ing, allverteilend. * ~-dread'ed, p.a. allgefürchtet. * ~-ea'ting, alles verzehrend.

† **ạllĕc'tive**, a. anlockend, verführeriſch.

to ạllĕdge', ſ. allege.

all-effi'cient, a. allwirkend, allwirkſam.

ăllęgā'tion, die Anführung: **1.** die Behauptung; **2.** die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Ausſage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entſchuldigung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to ạllĕge', t. (als Beweis, Rechtfertigungsgrund) anführen, beibringen; ausſagen, behaupten, bejahen. **~ạble** [ạlĕdzh'ạbl], a. anführbar, (als Rechtfertigungsgrund, Beweis) anzuführen, beizubringen. **~mẹnt**, ſ. allegation.

ạllĕg'eṛ, der Anführende, Behauptende.

Al'ęghāny [ä], Geb. u. Fl. in Nord-Amerika.

ạllē'ĝiạnçe [jans], die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Lehnstreue, Treue und Gehorſam; oath of ~, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do ~, huldigen.

† **ạllē'ĝiạnt**, a. unterthänig, treu.

ăllęgŏr'ịc, **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) allegoriſch, ſinnbildlich. **~ạlnẽss**, das Allegoriſche, die allegoriſche Eigenſchaft.

ăl'ęgọr||ist, **~ịzeṛ**, der Allegoriſt, Sinnbildner. **to ~ize**, I. t. **1.** allegoriſieren, ſinnbildlich darſtellen; **2.** allegoriſch erklären. **II.** i. allegoriſieren, ſich der Allegorie bedienen. **~y**, die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildnerei.

ăllęgrĕt'tō, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

ạllē'grō [auch ạlā'grō], mus. **I.** adv. allegro, munter, luſtig. **II.** s. das Allegro.

* **all**-el'oquent, a. höchſt beredt.

ăllęlū'||ịah, **~jah** [~yạ], int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allęmăn'nịc [ä], a. ſ. Alemannic.

* **all**-end'ing, allendend, alles beendigend; ~-enraged', ganz zornentbrannt.

to ạllē'vịate, t. **1.** erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verringern; **2.** (ein Vergehen) durch Milderungsgründe verringern.

ạllēvịā'tion, die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

ạllē'vịatịve, **I.** a. erleichternd, lindernd, beruhigend. **II.** s. das Linderungsmittel.

ăl'ley, **1.** die Allee, der Baumgang; **2.** a) das Gäßchen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgaſſe; b) nine-pin-~, die Kegelbahn; c) die Stockbörſe (in London); d) ſ. alleytaw.

ăl'leytâw, **ăl'leytọṛ**, die Schnellkugel, Murmel (weiß mit roten Adern).

Allfā'thẹṛ [ä], (nord. Myth.) Alfadir, Allvater.

all-fired, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, rieſig, außerordentlich (groß od. viel). ~-fools'-day, der Allernarrentag, erſte April. ~-forgiv'ing, allvergebend. ~-fours', s. pl. alle viere: **1.** Kartenſpiel; **2.** to go on ~-four(s), auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. ~-giv'er, der Allgeber.

all-hāil', I. int. Heil! **II.** s. der Allheilruf, die feierliche Begrüßung. **III. to ~**, t. begrüßen als.

all-hal'low, ~-hal'lows, (das Feſt od. der Tag) Allerheiligen (1. November). ~-hal'lowmas, ~-hal'lowtide, ~-hal'lown, die Zeit des Allerheiligenfeſtes. * ~-hallown summer, Spätſommer. ~-hap'py, vollkommen glücklich, ſelig. * ~-ha'ting, ganz von Haß erfüllt. ~-heal', das Wundkraut (Name verſchiedener Pflanzen). ~-help'ing, allhelfend. ~-hid', das Verſtecken (Kinderſpiel). *~-hi'ding, alles verbergend. ~-hollow, ſ. hollow. * ~-ho'ly, allheilig. * ~-hon'oured, allgeehrt. * ~-hurt'ing, allverletzend.

ăllịā'ceous [shus], a. knoblauchartig.

ạlli'ạnçe, **1.** die Verbindung, das Bündnis, der Bund, die Allianz; **2.** die Verſchwägerung; Verwandtſchaft; die Verwandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, ſich verbünden; ſich vermählen.

* **ăl'lịçhŏly**, verkehrt für melancholy.

* **ăl'lịgant**, a. verkehrt für elegant (eloquent, allegiant).

† **to ăl'lịgāte**, t. verbinden, verknüpfen.

ăllịgā'tion, **1.** die Verbindung, Verknüpfung; **2.** math. (rule of ~) die Alligationsrechnung, Miſchungsrechnung.

ăl'lịgātọṛ, der Alligator, Kaiman.

ạllīgn'mẹnt, ſ. alignment.

all-impor'tant, äußerſt wichtig. ~-incom'parable, durchaus unvergleichlich. * ~-inter'preting, alldeutend.

ạlli'ṣion [zhǫn], das Anſtoßen, der Anprall.

ạllĭtẹrā'tion, die Allitteration: der Stabreim (Wiederholung desſelben Buchſtabens im Anlaut).

ạllĭt'ẹrạtĭve, a. allitterierend.

all-kind', allgütig. ~-know'ing, allwiſſend. * ~-li'censed, zu allem bevorrechtet. ~-lov'ing, alliebend. * ~-ma'king, allſchaffend. ~-matu'ring, alles zeitigend. ~-mer'ciful, allbarmherzig. * ~-obey'ing, dem alles gehorcht. * ~-obliv'ious, alles vergeſſen machend.

to ăl'lọcāte, t. law, (eine Summe) ausſetzen.

ăllọcā'tion, law, die Ausſetzung (einer Summe); Anweiſung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

ăllọcā'tụṛ, law, die Koſtenbeſcheinigung.

ăllọcū'tion, die (feierliche) Anrede.

ạlō'dị|ạl (**~ạn**), a. (**~ally**, adv.) law, allodial, erbeigen, lehensfrei; **~al** lands, Allodialgüter, Eigengüter. **~um** (pl. ~ạ), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

ạllŏnge' [allŭnj'], **1.** (Fechtk.) der Stoß, Ausſtoß (auf einen Gegner); **2.** (Reitk.) die Longe, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). **to ~**, i. (Fechtk.) ausſtoßen.

ạlloō', int. ſ. halloo. **to ~**, t. sp. (Hunde) mit hallo anhetzen.

ăllọpăth'jc, a. (adv. **~ạlly**) med. allopathisch.
ạllŏp'ạth‖ist, med. der Allopath. **~y**, die Allopathie.
† **ăl'loquy**, die Anrede, Ansprache.
to ạllōt' (**~tęd**, **~tęd**), t. 1. auslosen, verlosen, ausspielen; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuteilen, verteilen, austeilen; zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. **~mẹnt**, 1. die Verlosung, Zuteilung; 2. das Los; der Anteil.
ăllọtrŏp'jc, a. chem. allotropisch.
* **ạllōt'tęry**, der (ärmliche) Anteil.
All-ō'vẹr, adv. fam. Übelkeit empfindend, unwohl.
ăllō'vẹrish [rĭsh], a. sl. nicht ganz munter, etwas unpäßlich.
to ạllōw', I. t. 1. a) (jm. etw.) gewähren, bewilligen, aussetzen; a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Thränen zollen; b) com. abrechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für Leckage (Ausrinnen) abrechnen; 2. (to ~ o. to do s.t.) a) erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man verstattet mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; 3. a) zugeben, einräumen; she was ~ed to be pretty, es wurde anerkannt; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † jm. Vorrechte einräumen, j. bevorrechten, privilegieren; 4. Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * ~ed with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an ~ed fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. II. i. 1. of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; 2. for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; **~ing** for, wenn man in Anschlag bringt. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) was man zugeben, einräumen, billigen, gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. **~ạblenẽss**, die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.
ạllōw'ạnce, 1. a) der jm. verstattete Teil, die ausgesetzte Summe; das Fixum (Gehalt, Salär, Kostgeld, Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Jahrgeld, Diäten, Zuschuß); b) die Wiedererstattung (der Unkosten), Vergütung, Entschädigung; der Rabatt; die Einrechnung; com. ~ in weight, Gewichtsnachlaß; com. a bankrupt's ~, die Kompetenz eines Falliten (aus der Masse); to put on ~, auf Ration (Rationen) setzen; short ~, mar. die Verknappung (kleinere Ration als gewöhnlich); to put one on short ~, j auf knappe Rationen setzen, jm. den Brotkorb höher hängen; 2. a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, Zustimmung; 3. a) das Zugeständnis, die Einräumung; b) die Vergünstigung, das Vorrecht; der Vorzug; 4. die Schonung, Nachsicht; there must be some grains (a grain) of ~, man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., Nachsicht haben (mit jm.) wegen etw., Rücksicht nehmen auf etw., etw. als Milderungs- od. Entschuldigungsgrund gelten lassen; (einer Sache) Rechnung tragen, (sie) in Betracht ziehen. **to ~**, t. mar. verknappen (die Rationen einschränken).
to ạllōy', t. (metals, Metalle) beschicken, legieren, (den Wert) verringern, verschlechtern. **~**, s. 1. a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Verminderung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es giebt kein ungetrübtes Glück; 2. der Gehalt (das Korn, der Wert) des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). **~ạge**, die Legierung; Beimischung.
All‖-per'fect, allvollkommen, höchst vollkommen. **~-per'fectness**, die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. **~-perva'ding**, alldurchdringend, alles durchforschend. **~-pier'cing**, alles durchbohrend; alldurchdringend. **~-pow'erful**, allgewaltig. * **~-praised'**, allgepriesen, allbelobt. **~-round'**, adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an **~-round' man**, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; **~-round' collar** (fam. **~-round'er**), der rings um den Hals anliegende (englische) Stehkragen; **~-round' game**, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). * **~-ru'ling**, allregierend, allwaltend.
All-sāints' [ā], (**~-day**, der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).
all‖-see'ing, * allsehend. * **~-se'er**, der Allseher. * **~-sha'king**, allerschütternd. * **~-shunned'**, von allen gemieden.
All-sōuls' [ā], (**~** day, der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).
all'‖-sorts of, Am. vortrefflich, sehr tüchtig; **~-sorts of a man**, ein Prachtkerl. **~'-spice**, der Piment, Nelkenpfeffer, englisches Gewürz *(semen amōmi)*; **~'-spice-tree**, der Pimentbaum, die Pimentmyrte *(pimenta officinālis)*. **~-suffi'ciency**, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. **~-suffi'cient**, allgenugsam, vollkommen. * **~-tell'ing**, alles erzählend. **~'-there**, fein, tüchtig, vortrefflich, erster Klasse. * **~'-thing**, adv. in jeder Weise, durchaus. **~'-to**, s. all, III. 1. e.
to ạll'ūd‖e', i. anspielen (to, auf); **~ed to**, worauf man anspielt, besagt, vorerwähnt; **~ing to**, mit Anspielung auf.
to ạll'ū'mjn‖āte, t. illuminieren, ausmalen. **~ọr**, der Illuminierer, Ausmaler.
to all'ūre', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; **~d by**, verführt von. † **~**, s. die Anlockung, Lockspeise, f. lure. **~mẹnt**, die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz. **ạll'ū'r‖ẹr**, der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. **~ịng**, a. (**~ịngly**, adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; **~ịngnẽss**, das anlockende, reizende, verführerische Wesen; die Anlockung ꝛc.
ạll'ū'‖ṣion [zhụn], die Anspielung; in **~sion to**, mit Anspielung auf. **~sịve**, od. **~sọry**, a. anspielend; (**~sịvely**, adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. **~sịvenẽss**, die anspielende Art und Weise, das Anspielende.
ạll'ū'vị‖ọn, die (allmähliche) Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. **~ọus**, f. alluvial. **~ụm**, (pl. **~ạ**), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.
* **all‖-watched'**, ganz durchwacht (Nacht). **~-wise'**, allweise. * **~-wor'shipt**, von allen angebetet. * **~-wor'thy**, allehrenwert, höchst würdig.
Al'ly [ă], für Alice, Alicia.
to ạll‖ȳ', I. t. verbünden (allieren); verbinden, vereinigen (to, mit); **~ied by blood**, blutsverwandt. II. **~ȳ**, s. 1. der Bundesgenoß, Alliierte; 2. † der Verwandte, Freund.
ăl'ly-tâw, f. alleytaw.
ăl'‖mạ, **~mẹ**, **~mẹh** [ăl'mā], die Alma, Almeh (im Orient), kunstmäßig gebildete Tänzerin und Sängerin.
ăl'macks, pl. vornehme Subskriptionsbälle.
ăl'mady, 1. afrikanischer Kahn von Baumrinde; 2. schnellsegelndes Fahrzeug in Ostindien.
ăl'mạgẽst, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.
ạlmā'grạ, spanisches Braunrot (aus Ockererde).
† **Al'māin** [ă], a. alemannisch, deutsch; s. 1. der Alemanne, Deutsche; 2. Deutschland; 3. almain (klein), der deutsche Tanz, die Allemande. † **Al'mạiny** [ă], **Al'mạny**, Deutschland.
ăl'mạ mā'tẹr, Beiwort der Universität.
ăl'mạnăc(k) [ăl], der Almanach, Kalender; to make **~s for last year**, etwas zu spät thun; that's an old **~**, das ist eine alte Geschichte. **~-maker**, der Kalendermacher.
ăl'mạndine [auch dĭn], der Almandin (orientalischer Granat).
ăl'mẹ(*h*), f. alma.
ălmīgh't‖ịnẽss, die Allmacht. **~y**, a. allmächtig; **~y dollar**, die Allmacht des Geldes; the A-y, s. der Allmächtige (Gott).
ălm'ọnd [ăm'ọnd], I. die Mandel. II. die Almuda (portug. Weinmaß); **~s of the throat**, die Halsmandeln; **~s**, mandelförmig geschliffene Glasstücke (an Leuchtern). **dwarf-~**, der Zwergmandelbaum *(amygdălus nana)*. **~-eyes**, **~-shaped eyes**, mandelförmig geschnittene Augen. **~-furnace**, der Schmelz-Ofen. **~-milk**, die Mandelmilch. **~-oil**, das Mandelöl. **~-soap**, die Mandelseife. **~-tree**, der Mandelbaum *(amygdălus commūnis)*.
ăl'mọn‖ẹr, der Almosenier, Almosenpfleger. **~ry**, das Almosenhaus; die Armenpflege; die Wohnung eines Almoseniers.
ăl'mōst, adv. fast, beinahe; even **~**, fam. beinahe, ziemlich, fast.
ălms [ämz], sing. & pl. das Almosen, die milde Gabe; **~'-box** (**~'-chest**), die Armenbüchse; **~'-deed**, die milde Gabe, das Liebeswerk; * **~'-drink**, der Almosentrank, Rest; † **~'-folk**, die Almosenempfänger; **~'-giver**, der Almosenspender; **~'-giving**, das Almosenspenden; **~'-house**, das Armenhaus; **~'-man**, der Almosenempfänger, Hausarme; **~'-men**, **~'-people**, die Almosenempfänger.
† **ăl'nạge**, das Ellenmaß.
ăl'ōe, die Aloe; **~ṣ**, pl. med. der (eingedickte) Aloesaft. **~ṣ-wood**, das Adlerholz, Aloeholz *(excoecaria agallŏcha)*.
ălọẽt'jc (**~ạl**), a. von Aloe, mit Aloe versetzt; **~ṣ**, s. pl. Mittel oder Arzneien von Aloe.
ạlōft' [oft ạlâft'], I. adv. 1. a) in der Höhe, oben, hoch, erhaben; from **~**, von oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; to raise **~**, hoch erheben; (ein Gebäude) aufführen; 2. fig. in erhöhter Stimmung, fam. oben auf, erfreut; 3. mar. oben (im Schiffe, auf dem Verdecke, im Tauwerke ꝛc.); all hands **~**! alle Mann hoch! II. † prp. (hoch) über.

† **ạl'ogy**, die Unvernunft, Ungereimtheit.

ạlone (all one), **I.** a. (prädikativ, selten attributiv) **1.** allein (abgesondert, für sich); all ~, ganz allein; einsam (ohne Gesellschaft, ohne Zeugen), unter vier Augen; **2.** einzig in seiner Art); you are not ~ in it, Sie sind hierin nicht der einzige (andere können es auch); **3.** allein (ungestört); to leave ~, allein lassen (verlassen); to let (to leave) ~, a) in Ruhe lassen; nicht anrühren; ungeschoren lassen; let ~, geschweige; let me ~ for (with) that, let me ~ to (do it), überlaßt mir nur das, laßt mich nur dafür sorgen, laßt mich nur machen; b) auf sich beruhen lassen; unterlassen, bleiben lassen. **II.** adv. (wie only) allein; nur, bloß. † **~nẹss**, die Alleinheit (Gottes).

ạlong' († **~st**), **I.** adv. **1.** der Länge nach, langhin; to lie ~, lang hingestreckt liegen; **2.** entlang, (da)hin; to go (march) ~, dahingehen, weitergehen, vorbeigehen; to come ~, dahergekommen, vorbeikommen; to pass ~, dahinziehen; weitergehen, vorbeigehen, vorüberziehen; to move ~, sich fortbewegen; come ~! komm vorwärts! wohlauf denn! to get ~, Am. s. to get on; go ~! (Zuruf an Pferde) zu! to put ~, fam. (Pferde) tüchtig hintraben lassen, drauflos jagen; **3.** (von der Zeit, den Umständen) lang; all ~, die ganze Zeit über; allenthalben, überall; durchaus; **4.** ~ (with), in Gesellschaft, in Begleitung (js.), (zugleich) mit; to go ~ with, begleiten; to bring ~, mitbringen; to take ~, mitnehmen; take this ~ with you! merken Sie sich dies! † will you ~? wollt ihr mit (kommen)? **5.** † (vulg.) ~ of, a) der Länge nach neben; b) von ... wegen, um ... willen. **II.** prp. entlang, längs ... hin, an ... hin, über ... hin, an, bei; to sail ~ the coast, die Küste entlang, an der Küste hinsegeln; ~ shore, längs der Küste (hin); ~-shore boy, der Küstenfahrer; die Landratte; ~-side, adv. dicht neben hin, an der Seite hin; (von Schiffen) Bord an Bord; ~-side of), prp. neben, an. **III.** int. ~ with you! packe dich!

ạloof', adv. **1.** mar. luvwärts, auf der od. auf die Windseite; **2.** weit ab; ~ from, fern von; to keep ~, eig. sich luvwärts halten, sich fern halten; to keep ~ from, sich in vorsichtiger Ferne (von etw., von jm.) halten; sich (einer Sache) enthalten. **~nẹss**, das Fernsein; die Fernhaltung, Rückhaltung.

ạlōud', adv. laut.

† **ạlōw'**, adv. niedrig, tief, unten.

Alp, die Alp; **Alps**, pl. die Alpen.

alpa'ca, **1.** das Pako, Alpaka (peruanisches Schaf, *camēlus paco)*; **2.** die Alpakawolle; der Alpakastoff (aus Wolle und Seide).

al'pha, griech. Α; ~ and omega, bibl. das A und das O.

al'phabĕt, s. **1.** das Alphabet, Abc, die Buchstabenfolge; **2.** das Abc-Buch; die pl.: die Anfangsgründe. to ~, t. nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.

alphabẹta'rian, der Abc-Schüler.

alphabĕt'ic, **~al**, a. (**~ally**, adv.) alphabetisch; nach od. in alphabetischer Ordnung.

alphĕ'nic, weißer Gerstenzucker; Kandis.

Alphōn'sine [ạ] tables, astronomische Tafeln (v. Alfonso X. von Castilien, 1252).

Alphŏn'sō [ạ], Alfonso, Alfons, Alfonsus.

Alp'-horn [ă], das Alphorn.

Al'pĭgēne [ă'lpin, auch ăl'pīne], **I.** a. alpinisch, zu den Alpen gehörig; ~ club, der Alpenklub; ~ heights, Alpenhöhen; ~ plants, Alpenpflanzen; ~ meadows, ~ pastures, Alpenwiesen, Alpenweiden. **II.** s. der Alpenbewohner, Alpler.

ạlrēad'y, adv. bereits, schon.

Alsā'tĭạ [ạlsā'shiạ], **1.** (**Al'sạçe** [ă]) das Elsaß; **2.** Bezirk v. Whitefriars (früher mit Asylrecht). **~an**, **I.** a. elsässisch. **II.** s. **1.** der Elsässer, die Elsässerin; **2.** das Elsässische.

ạl'sō, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.

ălt, s. alto.

Altā'ĭc, **~ịan** [ạ], a. altaisch, das Altaïgebirge (**Altaï'** [ạ] mountains) betr.

ạl'tạr, der Altar; Traualtar; ~-cloth, das Altartuch, die Altardecke; ~-piece, das Altarstück, Altargemälde; ~-screen, der Altarschrein; ~-wise, adv. altarartig.

ạl'tạrist, der Altardiener.

to ạl'tẹr, **I.** t. ändern, verändern; to ~ clothes, (vom Schneider ꝛc.) Kleider ändern; to ~ one's mind, sich anders besinnen; to ~ one's condition, sich verändern, sich verheiraten. **II.** i. sich ändern, anders werden; to ~ for the worse, sich verschlimmern.

ạltẹrạbĭl'ĭty, die Veränderlichkeit.

ạl'tẹr||ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** veränderbar; **2.** veränderlich, wandelbar. **~ạbleness**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † **~ạge**, das Aufziehen eines fremden Kindes. † **~ạnt**, s. alterative.

ạltẹrā'tion, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.

ạl'tẹratĭve, **I.** a. verändernd. **II.** s. med. ein (die Mischungsverhältnisse) änderndes Mittel. **~s**, pl. alterierende Arzeneien.

to ăl'tẹrcāte [auch ăl'...], i. zanken, streiten.

ăltẹrcā'tion [auch ăl'...], der Zank, (Wort-) Streit, Hader, Wortwechsel.

ăl'tẹr ē'gō [auch ẽg'ō], Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht).

ăl'tẹrẹr, s. der etw. ändert.

ạltẽrn' [auch ăl'tẹrn], a. abwechselnd, wechselsweise; ~ angles, s. alternate angles. **~ạçy**, die Ab- od. Umwechselung, das Abwechseln. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) abwechselnd; wechselsweise.

ạltẽr'nate, **I.** a. **1.** abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; **2.** bot. wechselsweise gestellt; ~ angles, math. Wechselwinkel; **~ly**, adv. wechselsweise, eins ums andere. **II.** † s. die Abwechselung, der Wechsel. to ~, **I.** t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. **II.** i. abwechseln, abwechselnd folgen. **~nẽss**, das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.

ăltẹrnā'tion, **1.** die Abwechselung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; **2.** die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Reponsen (beim Gottesdienst); **3.** math. die Permutation der Zahlen.

ạltẽr'native, **I.** a. (**~ly**, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. **II.** s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. **~nẽss**, die alternative Eigenschaft.

† **ạltẽr'nity**, die Abwechselung, wechselsweise Folge.

ạlthē'ạ, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäe *(althæa)*.

ạlthōu*gh'* [ạlthō'], c. obgleich, obschon, obwohl, wenn auch, wenn gleich.

† **ạltĭl'oqu||ĕnçe**, die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast. † **~ĕnt**, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.

ạltĭm'ẹt||ẹr, math. der Höhenmesser. **~ry**, die Höhenmessung.

ăl'tĭn, **1.** der Altin, Altün (türkische Goldmünze von 7½ Mark); **2.** der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).

† **ạltĭs'on||ănt**, † **~oŭs**, a. hochtrabend.

ăl'tĭst, der Altist, Altsänger.

ăl'tĭtūde, **1.** die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; **2.** astr. die Höhe (eines Gestirns); the sun's ~ of the meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to take the sun's ~, die Sonnenhöhe messen; true ~, die wahre Höhe; apparent ~, die scheinbare Höhe.

† **ạltĭv'ọlănt**, a. hoch fliegend.

ăl'tō, mus. **1.** a. & adv. hoch. **II.** s. der Alt; ~-clef, s. ~-key.

ăltọgĕth'ẹr, adv. **1.** † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); **2.** gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; for ~, für immer, beständig.

ăl'tō-key, mus. der Altschlüssel. **~-octa'vo**, mus. eine Oktave höher. **~-rilie'vo**, das Hochrelief (haut-relief). **~-vio'la**, die Altgeige, Bratsche.

ăl'ūdĕl, chem. das Aludel, Sublimiergefäß.

ăl'ụm, der Alaun. to ~, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. **~-earth**, die Alaunerde.

ạl'ū'm||ẹn, **~ịna**, **ăl'ūmĭne**, min. die Alaunerde, Thonerde.

ạl'ū'mĭn||āte, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. **~īte**, min. der Aluminit, reine Thonerde.

ălūmĭn'ịum, **ạl'ū'mĭn||ŭm**, das Alumin.

~oŭs, a. alaunhaltig.

ăl'ụmĭsh, a. alaunartig.

ạlūm'||ṇus, pl. **~nī**, der Zögling, Schüler.

ălūtā'ceous [shụs], a. lederfarbig, braungelb.

† **ălūtā'tion**, das Gerben (des Leders).

ăl'vẹary, **1.** das Bienenhaus, der Bienenstock; **2.** die Höhlung des Ohrs.

ăl'vẹol||ạr, **~ary**, a. med. zur Zahnlade gehörig. **~āte**, a. wie Bienenzellen, zellenförmig.

ăl'vẹole, **ạlvē'ọl ŭs** (pl. **~ī**), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.

ăl'vĭne [vīn], a. auf den Unterleib bezüglich.

ạl'wāys († **ạl'wāy**), adv. allezeit, immer, stets, beständig.

A. M. für **1.** artium magister (schott.; engl. M. A.); **2.** (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; **3.** anno mundi, im Jahre der Welt.

ăm, bin, s. to be; I ~, ich bin; I ~ your friend, ~ I not? (~ not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I ~, das bin ich; ich bin es; so ~ I, ich auch.

† **ămạbĭl'ĭty**, s. amiability.

Am'ạdĭs [ă], Amadis (Held eines alten Romans).

ăm'ạdoŭ, der Zunderschwamm.

Amai'mon [a'], Name eines Teufels.

ạmāin', **I.** adv. **1.** mit Gewalt, mit aller

Kraft, heftig; 2. auf einmal, plötzlich; **II.** int. (mar.) schnell! flink! hurtig! let go ~! strike ~! laßt die Segel nieder, laßt laufen!

ạmăl'gạm (ạ), **1.** das Amalgam (Quecksilberlegierung); **2.** fig. die Mischung, das Gemisch. **to ~āte, I.** t. **1.** amalgamieren, verquicken (Metalle mit Quecksilber); **2.** mischen, vermischen; vereinigen, verbinden. **II.** i. **1.** sich amalgamieren, vermischen; **2.** sich vereinigen, verbinden lassen.

ạmălgạmā'tion, 1. die Amalgamierung, Verquickung; **2.** die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to ạmăl'gạm||ize, s. to ~ate.

Amạlthē'ạ [ă], myth. die Ziege Amalthea; ~'s horn, das Füllhorn.

ạmănūĕn'||sịs (pl. ~sēs), der Amanuensis (Sekretär, Famulus eines Gelehrten).

ăm'ạrănth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume *(amarantus);* **2.** * der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); **3.** Rot (ins Violette spielend).

ămạrăn'thịne, a. amaranten; * unverwelklich.

† **ạmăr'||ĭtūde, ~ŭlęnce,** die Bitterkeit. † **~ŭlent,** a. bitter.

Amạryl'lịs [ă], Amaryllis: **1.** idyllischer Frauenname; **2. amaryllis** (klein), bot. die Narcissenlilie *(amaryllis).*

to ạmăss', t. häufen, auf-, an-, zusammenhäufen; to ~ riches, Reichtümer sammeln. † **~,** s. die Anhäufung. **~ment,** die Aufhäufung, der Haufen.

ămạteūr' [od. franz.], der Kunstliebhaber, Dilettant. **~ịsh,** a. dilettantisch. **~shĭp,** das Dilettantentum.

ăm'ạtjveněss, phren. der Geschlechtssinn (Organ).

ămạtō'rĭ||ạl [auch tōr-], **~ọus, ~ạn,** a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

ăm'ạtọry, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend; ~ potion, der Liebestrank.

ămaurō'sịs, med. der schwarze Star.

to ạmāze', t. erschrecken, entsetzen, in Staunen od. Verwunderung setzen; bestürzt machen, verwirren; betäuben (vom Donner). * **~,** s. das Erstaunen, die Verwunderung, Bestürzung.

ạmāzed', a. erstaunt, bestürzt (at, über).

ạmā'zẹd||ly, adv. **1.** erstaunt ꝛc.; mit (zum) Erstaunen, mit (zur) Bestürzung; **2.** verworren, verwirrt. **~nĕss,** das Erstauntsein, Erstaunen, die Bestürzung.

ạmāze'mẹnt, das Erstaunen, die Verwunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die (größte) Bestürzung; die Verwirrung.

ạmā'zĭng, p.a. (**~ly,** adv.) erstaunlich.

Am'ạzŏn [ă], **1.** a) die Amazone; b) amazon (klein), das kriegerische, männliche Weib, Mannweib; **2.** der Amazonenstrom, Maranon.

ămạzō'nịan, a. 1. amazonenhaft, kriegerisch; * **~ chin,** unbärtiges Kinn; **2.** Amazonian (groß), zum Amazonenstrom gehörig.

ạmbā'gēs, pl. Umschweife, Weitläufigkeiten (im Reden); Umstände.

ạmbā'gịous, † **ạmbāg'jtọry, a.** weitschweifig, weitschichtig.

† **ăm'bạssāde,** die Gesandtschaft (embassy).

ạmbăs'sạdọr, der Gesandte.

ạmbăssạdō'rịal [auch dōr-], a. gesandtschaftlich.

ạmbăs'sạdrĕss, die Gesandtin.

ăm'bẹr, I. s. **1.** der Bernstein; Ambra; yellow ~, der Bernstein; liquid ~, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); **2.** die (bernstein)gelbe Farbe, das Gelb. **II.** a. **1.** aus Amber bestehend, bernsteinen; **2.** gelb (wie Bernstein); * goldgelb, hell, licht. **to ~,** t. mit Ambra durchräuchern. **~-beads,** pl. Bernsteinperlen. **~-coloured,** bernsteinfarbig, hellblond. * **~-dropping,** ambratröpfelnd.

ăm'bẹr||grĭs, der graue Amber, die Ambra. **~-oil,** das Ambraöl. **~-seed,** die Bisamkörner (vom Bisam-Eibisch, *abelmoschus moschātus).* **~-tree,** der Amberstrauch *(anthospermum).* **~-varnish,** der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ămbi||dĕx'tẹr, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; **2.** fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. **~dęxtĕr'jty, 1.** die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; **2.** (**~dĕx'trọusnĕss**) die Achselträgerei. **~dĕx'trọus,** a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ăm'bịent, a. umgebend.

ăm'bịgū, 1. die Mittelmahlzeit (aus warmer und kalter Küche); **2.** das Gemengsel, Allerlei, der Mischmasch.

ămbịgū'jty, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ạmbĭg'ū||ọŭs, a. (**~ously,** adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. **~ọusnĕss,** s. ambiguity.

† **ạmbĭl'||ọgy,** die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. † **~ọquĕnt, ~ọquọŭs,** a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdrucke. † **~ọquy,** der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ăm'bịt, der Umfang, Umkreis.

ạmbĭ'tịon, s. **1.** † die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt ꝛc.); **2.** a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Edlem), Ehrliebe, der Wetteifer, das Streben (of, nach); **3.** Am. der Groll. † **to ~,** t. (aus Ehrbegierde) erstreben. **~lĕss,** a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ạmbĭ'tịous [shụs], a. (**~ly,** adv.) ehrgeizig, ehrsüchtig, voll Ehrgefühl; begierig (of, nach); Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wetteifern um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. **~nĕss,** die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ăm'bĭtŭs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); **2.** der Umfang, Umkreis; Rand.

to ăm'ble, I. i. **1.** den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); **2.** tänzeln; einen gezierten Gang annehmen. **II.** t. to ~ one, js. Gang nachäffen. **~,** s. der Paßgang, Zeltergang.

ăm'blẹr, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ăm'blĭng, p.a. den Paß gehend; ~ nag, der Paßgänger, Zelter; ~ pace, der Paßgang, Paß. **~ly,** adv. im Passe (Zeltergang).

ăm'blygŏn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

ạmblỹg'ọnạl, a. stumpfwinkelig.

ăm'blyọpy, die Stumpfsichtigkeit.

ăm'bọ, ăm'bọn, das Lesepult, die Kanzel (in alten Kirchen).

Ambōy'nạ [ạ], (St. u. Insel) Amboina; ~ wood, amboinisches Holz (zu Kunsttischlerarbeit). **Ambōynēse'** [ĭ], **I.** a. amboinisch. **II.** s. der Amboinese.

Am'brōse [ă], Ambrosius.

ạmbrō'||sịạ [zhịạ, zhạ], **1.** die Ambrosia, Götterspeise; **2.** der Jesuitenthee, Traubenthee *(chenopodium ambrosioïdes).* **~sịal, ~sịan** [zhị], a. ambrosisch, köstlich. **Ambrō'sịan** [ạmbrō'zhịạn], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~ chant, der ambrosianische Lobgesang *(Te Deum laudamus).*

ăm'bry, 1. s. almonry; **2.** der Speiseschrank, Küchenschrank; die Speisekammer.

ămbș-āçe' [auch ămz'ăs], zwei Eins (als Pasch, niedrigster Wurf); zwei Aß; Unglück.

ăm'bū||lănçe, die Ambulanz, das Feldlazarett. **~lănt,** a. umherwandelnd, wandernd, fahrend. † **to ~lāte,** i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ămbūlā'tion, das Umhergehen, Lustwandeln, Spazierengehen.

ăm'bū||lātọr, 1. der Spaziergänger; **2.** † der Distanzenmesser. **~lątory,** a. **1.** umhergehend, umherwandelnd; ambulant, umherziehend; beweglich; **2.** auf den Spaziergang bezüglich; **3.** zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangvögel).

ạmbŭr'bịal, a. um eine Stadt herumgeführt.

ăm'bury, vet. schwammige Blutwarze.

ămbụscāde' († **ămbụscā'dō**), s. der Hinterhalt. **to ~,** t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte auflauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ăm'bŭsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; **2.** a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; **3.** die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. **to ~, I.** t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. auflauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. **II.** i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. **~ed,** a. im Hinterhalte liegend, versteckt. † **~mĕnt,** s. ambush.

† **ạmbŭs'tịon,** der Brandschaden, die Brandwunde.

ạmēēr', der Emir (emir).

† **ăm'ęl,** s. enamel.

ăm'ęl-cŏrn, der Dinkel, Spelt *(triticum spelta).*

Amē'lịạ [ạ], Amalia.

ạmē'lịọr||ạble, a. verbesserlich. **to ~āte, I.** t. verbessern. **II.** i. besser werden, sich bessern.

ạmēlịorā'tion, die Verbesserung.

ạmē'lịorātọr, der Verbesserer.

ā'mĕn' [auch ä], **I.** adv. Amen! **II.** s. das Amen; to cry (say) ~ to s.t., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu bestätigen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. **to ~,** t. fam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

ạmē'nạ||ble, a. (**~bly,** adv.) **1.** † willfährig, unterworfen; **2.** verantwortlich (to one, jm.); **~ble to a charge,** einer Anklage unterliegend. **~blenĕss, ạmēnạbĭl'jty,** die Verantwortlichkeit.

to ạmĕnd', I. t. bessern, verbessern; berichtigen, ergänzen, amendieren; what is done cannot be **~ed,** geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. **II.** i. besser werden, sich bessern, genesen. **~able,** a. verbesserlich. **~atory,** a. bessernd, verbessernd.

amende, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~ *honorable,* die (öffentliche) Abbitte; Ehrenerklärung.

ạmĕnd' ęr, der Verbeſſerer. **~ment, 1.** die Verbeſſerung; (ſittliche) Beſſerung; **2.** Beſſerung (im Geſundheitszuſtande), Geneſung; **3.** die Verbeſſerung eines Rechtsirrtums; **4.** parl. (on, zu) das Amendement (der Abänderungsvorſchlag, Verbeſſerungsantrag).

ạmĕnds', sing. u. pl. der (Schaden-) Erſatz, die Entſchädigung; Genugthuung; to make (one) ~ (for), (jm.) Erſatz leiſten (für), (etw.) wieder gut machen.

ạmĕn'ĭty, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit (beſonders v. Orten).

ăm'ęnt [auch ạmĕnt'], bot. das Kätzchen, s. amentum.

ămęntā'ceous [shụs], a. bot. kätzchentragend; kätzchenartig.

ạmĕn't ụm (pl. ~ạ), bot. das Kätzchen.

to ạmĕrçe', t. (an Geld) ſtrafen; überh. ahnden. **~able**, a. durch Geldbuße ſtrafbar, ſtraffällig. **~ment**, die Geldbuße, Geldſtrafe; Beſtrafung.

ạmĕr'çęr, der eine Geldſtrafe auferlegt.

Amĕr'ĭc ă [ạ], Amerika. **~ạn, I. a.** amerikaniſch. **II.** s. der Amerikaner.

ạmĕr'ĭcạn ĭsm, der Amerikanismus, die amerikaniſche Spracheigenheit od. Volkseigentümlichkeit. **to ~ize**, t. amerikaniſieren, amerikaniſch machen. **ạmĕrĭcănĭzā'tion**, die Amerikaniſierung.

āmeş-āce', ſ. ambs-ace.

+ **ăm'ęss**, ſ. amice.

ămęt'ăbŏ'lịạ, pl. die Klaſſe der verwandlungsloſen Inſekten. **ạmĕtạbŏ'lĭạn**, verwandlungsloſes Inſekt.

+ **ămęthŏd'ĭcạl**, ſ. unmeth....

+ **ạmĕth'ŏdĭst**, der Quackſalber.

ăm'ęthyst, **1.** der Amethyſt; **2.** die Amethyſtfarbe, das Violett; beſ. in Wappen.

ămęthys'tĭne, a. amethyſtfarbig.

ămịạbĭl'ĭty, die Liebenswürdigkeit.

ā'mĭạble, a. (~bly, adv.) **1.** liebenswürdig, liebenswert; **2.** † auf Liebe od. Liebeshändel bezüglich; liebreizend, holdſelig: lieblich (Anblick); liebreich, freundlich. **~blenĕss**, die Liebenswürdigkeit.

ăm'ĭạnt(h), ſ. amianthus.

ămĭăn't(h)ĭfōrm, a. asbeſtartig. **~th ōid, I.** a. asbeſtartig, haarförmig. **II.** s. der Amiantoïd, Strahlſtein, Byſſolith. **~t(h)us**, min. der Amiant, Erdflachs, Asbeſt.

ăm'ĭc ạble, a. (~ably, adv.) freundſchaftlich, freundlich; gütlich, friedlich. **~ablenĕss, ămĭcạbĭl'ĭty**, die Freundſchaftlichkeit, Freundlichkeit.

ăm'ĭcạl, a. freundſchaftlich.

ăm'ĭçe, das Achſelkleid (eines kath. Prieſters).

ạmĭd', **ạmĭdst'**, prp. mitten in, inmitten, mitten unter, unter.

ạmĭd'shĭps, adv. mar. in der Mitte des Schiffs, mittſchiffs.

ạmĭr', der Emir (emir).

ạmĭss', I. adv. (prädikatives a.) übel, unrecht: am unrechten Orte, zur unrechten Zeit, Unangebracht, verkehrt, fehlerhaft, falſch, verfehlt; unſchicklich, uneben; nicht in Ordnung; to take ~, (jm. etw.) übel nehmen, verdenken; to do ~, unrecht handeln, ſich vergehen, fehlen; it would not be ~ for you to ..., Sie würden nicht übel thun, wenn ...; if any thing should happen ~, wenn es etwa ſchief gehen ſollte; nothing comes ~ to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes ~ with him, er nimmt nichts übel; nothing comes ~ to a hungry stomach, prv. Hunger iſt der beſte Koch. **II.** s. * das Unrecht, Unheil.

† **ạmĭs'sion**, der Verluſt.

† **to ạmĭt'**, t. verlieren.

ăm'ĭty, die Freundſchaft, das gute Vernehmen.

ăm'mạ, 1. die Äbtiſſin; **2.** (hamma) med. das Bruchband.

ăm'mạn(t), der Ammann (in der Schweiz).

† **ăm'mĭrạl**, ſ. admiral.

ăm'mīte, geol. der Rogenſtein, Oolith.

ăm'mọchrȳse, Goldſtreuſand.

ạmmō'||nĭạ (~nĭạc), chem. das Ammoniak. **ạmmō'nĭạc (ămmọnī'ạcạl)**, a. ammoniakaliſch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniakſalz, der Salmiak.

ăm'mọnīte, der Ammonit, das Ammonshorn.

ạmmō'nĭụm, chem. das Ammonium.

ămmūnĭ'tion, der Kriegsvorrat, beſ. Schießbedarf, die Munition. **~-bread**, das Kommißbrot. **~-box**, der Munitionskaſten. **~-carriage, ~-waggon, ~-cart**, der Munitionswagen, Munitionskarren.

ăm'nęsty, die Amneſtie, der Straferlaß.

ăm'n||ịon (~ịos), med. das Schafhäutchen.

ămnĭŏt'ĭc, a. med. das Schafhäutchen betr.; ~ fluid, das Schafwaſſer.

ămœbē'ạn, a. amöbäiſch, abwechſelnd; ~ song, der Wechſelgeſang.

† **ămœĭ'tion**, die Beſeitigung.

ạmō'mụm, bot. die Amome, ſ. cardamom.

ạmŏng', I. (ạmŏngst) prp. **1.** unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); **2.** unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, ſie verteilten die Beute unter ſich; b) miteinander (gemeinſchaftlich); untereinander (wechſelſeitig). **II.** adv. † untermiſcht, darunter, mitunter.

ạmŏntĭllā'dō [lyä], ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).

A'mọr [ā], myth. Gott der Liebe.

† **ămọrā'dō, ăm'ọr||ĕt, ~ist**, der Liebhaber.

Am'ọrīte [ă], bibl. der Amoriter.

ămọrō'sạ, die Buhlerin.

ămọrō'sō, I. a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. **II.** † s. der Verliebte, Liebhaber.

ăm'ọr||oŭs, a. (~ously, adv.) verliebt (of, † on, in), zärtlich. **~oŭsnĕss**, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.

ạmŏr'ph||ous, a. chem. min. amorph, ſtrukturlos; fig. ungeſtalt. **~oŭsnĕss**, die Strukturloſigkeit, der nicht kryſtalliniſche Zuſtand. † **~y**, die Formloſigkeit, Regelwidrigkeit.

* **ạmŏrt'**, adv. niedergeſchlagen, mißmutig.

ạmŏrtĭzā'tion, law, **1.** die Amortiſation (Übertragung von Grundſtücken an die tote Hand); **2.** die Amortiſation (Tilgung von Schulden).

to ạmŏr't||ize, t. **1.** amortiſieren (an die tote Hand verkaufen); **2.** amortiſieren, Schulden tilgen. **~izemĕnt**, ſ. amortization.

ạmō'tion, law, die Entfernung (aus einem Amte), Abſetzung; die Entziehung (eines Amtes).

to ạmōūnt', i. **1.** betragen, ſich belaufen (to, auf), ausmachen; **2.** fig. hinauslaufen (to, auf etw.). **~**, s. **1.** der Belauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; **2.** fig. das Ergebnis.

ạmoŭr' (ămoŭrĕtte'), der Liebeshandel, die Liebſchaft.

† **to ạmŏve'**, t. wegſchaffen, entfernen.

ạmphĭb'||ạ, (pl. v. ~ụm) die Amphibien. **~ạl, ~ạn**, s. (eig. a.) die Amphibie.

ạmphĭbịŏlŏg'ĭcạl, a. zur Amphibienkunde gehörig.

ạmphĭbĭŏl'ọgy, die Amphibienkunde.

ạmphĭb'ĭous, a. **1.** auf dem Lande und im Waſſer lebend, amphibiſch; **2.** von vermiſchter Art. **~nĕss**, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.

ăm'phĭbōle, min. die Hornblende.

ạmphĭb'ọlīte, min. der Amphibolith, Hornblendefels.

ạmphĭbọlŏg'ĭcạl, a. zweideutig, doppelſinnig.

ămphĭbŏl'ọgy, die Zweideutigkeit, der Doppelſinn.

ạmphĭb'ọl||oŭs, ſchwankend, zweideutig. **~y**, der Doppelſinn, die Zweideutigkeit.

ăm'phĭbrăch, ạmphĭb'rạchys, der (Versfuß) Amphibrachys (⏑–⏑).

ạmphĭctyŏn'ĭc, a. amphiktyoniſch; ~ council, das Amphiktyonengericht.

ạmphĭc'tyọns, die Amphiktyonen.

ăm'phĭgēne, min. der Leucit.

ămphĭhĕxạhē'drạl, a. doppelwürfelig.

ạmphĭl'ọgy, ſ. amphibology.

ạmphĭm'ạçęr, der (Versfuß) Amphimacer (–⏑–).

ămphĭsbē'nạ (ạmphĭs'bẹn), die Ringelſchlange *(amphisbæna)*.

ạmphĭs'cĭ||ī, ~ạns [fĭsh'ĭ], die zweiſchattigen Völker (Bewohner der heißen Zone).

ămphĭ||thē'ạtrạl, a. amphitheatraliſch. **~thē'ạtre**, das Amphitheater. **~thęăt'rĭc(ạl)**, a. amphitheatraliſch.

Amphĭtrī'tē [ī], Amphitrite (Gemahlin des Poſeidon).

Amphĭt'ryŏn [ạ], **1.** myth. Amphitryon; **2.** amphitryon (klein), der liebenswürdige Wirt (nach Molière).

ăm'phọr||ạ (pl. ~ē), die Amphora (großes zweihenkliges, enghalſiges Gefäß der Alten).

ăm'ple, a. (**ăm'ply**, adv.) **1.** a) weit, geräumig; breit; b) groß, unbegrenzt; **2.** a) reichlich, voll, ergiebig, geſegnet; (viel) umfaſſend; to make ~ promises, goldene Berge verſprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. **~nĕss, 1.** die Weite, Größe, Uneingeſchränktheit; **2.** die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.

ạmplĕx'ĭcaul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfaſſend.

to ăm'plĭate, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.

ămplĭā'tion, 1. die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; **2.** der Aufſchub (in Rechtsſachen).

+ **to ạmplĭf'ĭcate**, ſ. to ~fy.

ămplĭfĭcā'tion, 1. + die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; **2.** die ge-

nauere u. umständlichere Ausführung, Umschreibung, Worthäufung.
ăm'plĭ‖fīẹr, der Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner. **to ~fy**, I. t. erweitern, vergrößern, ausdehnen. II. i. sich weitläufig auslassen (on, über), ausmalen.
ăm'plĭtūde, 1. der Umfang, die Weite, Größe, Ausdehnung, Fülle (auch fig.); 2. astr. der Bogen zwischen Auf- und Niedergang eines Gestirns; ~ of aberration, die Abirrungsweite; phys. magnetical ~, die magnetische Weite (Abweichungswinkel der Magnetnadel).
ăm'ply, adv. s. ample.
ạmpŭl'l‖ạ (ăm'pụl), (pl. ~ē) der (röm.) Krug in Flaschenform; das Salbfläschchen.
ămpullā'ceous [shụs], a. flaschenförmig, schwellend.
to ăm'pūtāte, t. 1. amputieren, (ein Glied) abnehmen; 2. verschneiden, stutzen (Bäume).
ămpūtā'tion, die Amputation, das Abnehmen (eines Gliedes).
Am'stẹrdăm [ă], Amsterdam.
ạmŭch', fam. für much.
ạmŭck' (malayisch), to run ~, im Tollwahn (durch Opiumrausch) rasend umher rennen und alles niedermachen, (at) anfallen.
ăm'ŭlĕt, das Amulett.
to ạmūse', t. 1. † (den Geist) in Betrachtungen versenken, in Anspruch nehmen; 2. a) unterhalten, vergnügen, belustigen, (jm.) die Zeit vertreiben; to ~ one's self (in, with), sich ergötzen, unterhalten (an, mit); to be ~d by, sich freuen über; b) (gall.) hinhalten (with idle promises, mit leeren Versprechungen), zum besten haben, täuschen. **~ment**, 1. † das Nachsinnen; 2. die Unterhaltung, das Vergnügen, der Zeitvertreib.
ạmū'‖sẹr, einer der andere unterhält (auch hinhält). **~sing**, a. (**~singly**, adv.) unterhaltend. **~sive**, a. unterhaltend, ergötzlich.
A'my [ā], (für Amelia) Malchen.
ạmỹg'dạlāte, I. a. Mandeln betr. II. s. die Mandelmilch.
ạmỹg'dạl‖ine, I. a. mandelartig. II. s. chem. das Amygdalin. **~oid**, min. der Mandelstein.
ămylā'ceous [shụs], a. stärkeartig, stärkemehlhaltig.
ăm'yl(e), chem. das Amyl.
ăm'ylŭm, das Stärkemehl.
ăn, I. unbest. Artikel, vor Vokalen u. stummem h. II. † (oft an if) c. wenn. III. für on; ~ end, a) aufrecht, (senkrecht, steif) in die Höhe, zu Berge; b) † in einem fort.
ā'nạ, 1. zu gleichen Teilen (auf Rezepten); 2. -ā'nạ (Endung), Sammlung von Aussprüchen; z. B. Scaliger*ana*.
ănạ‖băp'tĭsm, der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer. **~băp'tĭst**, der Anabaptist, Wiedertäufer. **~băptĭs'tĭc(ạl)**, a. anabaptistisch, wiedertäuferisch. **~băp'tĭstry**, die Lehre, Sekte der Wiedertäufer. † **to ~băp'tĭze**, t. wiedertaufen.
ạnăb'ạsĭs, die Anabasis (Feldzug ins Land hinein, des Xenophon).
ănạcămp'tĭc (~ạl), phys. a. die Strahlen (den Schall) zurückwerfend. **~s**, s. pl. die Lehre v. der Zurückwerfung des Schalls; Katoptrik.
ạnăch'or‖ĕt, ~ēte, ~ite, s. anchorite.
† **ănạchorĕt'jcạl**, a. einsiedlerisch.
ạnăch'ronĭsm, der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.
ạnăchronĭs'tĭc(ạl), a. anachronistisch, zeitwidrig.
ănạclăs'tĭc, phys. I. a. anaklastisch: a) die Brechung der Lichtstrahlen od. Zurückwerfung der Schallwellen betr.; b) zurückwerfend, zurückstrahlend; ~ glasses, Vexiergläser; c) (durch Refraktion) gebrochen. II. **~s**, s. pl. die Strahlenbrechungslehre.
ănạcọl'ū'th‖jc, a. gram. anakoluthisch. **~on**, das Anakoluth (nicht zu Ende geführte Konstruktion).
ănạcōn'dạ, die Anakonda, Riesenschlange *(eunectes murinus)*.
Anăcrẹ̆ŏn'tĭc [ạ], I. a. anakreontisch, den griech. Lyriker **Anăc'rẹọn** [ạ] betr. II. **ăn.** (klein), s. der anakreontische (heitere) Vers; das anakreontische Gedicht.
ạnăd'rọmous, a. (aus dem Meere) hinaufgehend, flußaufwärts schwimmend (von Fischen).
ạnǣ'mĭạ, med. die Anämie, Blutlosigkeit.
ănæsthē'sĭạ [zhịạ], med. die Anästhesie, Gefühllosigkeit.
ănæsthĕt'jc, I. a. anästhetisch, unempfindlich machend. II. s. das anästhetische Mittel.
ăn'ạglўph, die halb erhabene Arbeit, das Flachrelief.
ănạ‖glўph'jc, I. (od. **~glўph'jcạl**), **~glўp'tĭc(ạl)**, a. halb erhaben. II. s. halb erhabene Arbeit, das Medaillonbild. **~glyptŏg'rạphy**, die Kunst Medaillonbilder herzustellen. **~gŏg'jc(ạl)**, I. a. (**~gŏg'jcally**, adv.) geheimsinnig, mystisch. **~gŏg'jcs**, s. pl. mystische Bibelauslegung.
ăn'ạgrăm, das Anagramm (Buchstabenversetzung).
ănạgrạmmăt'jc(ạl), a. (**~ally**, adv.) in Form eines Anagramms.
ănạgrăm'mạt‖ĭst, der Anagrammenmacher. **to ~ize**, i. Anagramme machen.
ăn'ạgrăph, das Verzeichnis.
A'nạk [ā], Enak (pl. An'ạkĭm [ă], Enakim, Riesengeschlecht); a son of ~, ein Enakssohn, Riese.
ā'nal, a. zum After gehörig.
ạnăl'çĭme, min. das Analcim (Art Zeolith).
ănạlĕc'tạ, ăn'ạlĕcts, (auserlesene) Bruchstücke (aus Schriftstellern).
ănạlĕm'mạ, astr. das Analemma, der Zeichenträger (auf einer Sonnenuhr); der Sonnenzeiger.
ănạlĕp'tĭc, a. sammelnd; gesammelt.
ănạlĕp'‖sĭs, med. 1. die Erholung (nach einer Krankheit); 2. (**ăn'ạlĕpsy**) (Art der) Epilepsie. **~tĭc**, med. u. die Wiedergenesung bezweckend; nervenstärkend; **~tics**, stärkende Arzeneien.
+ **ạnăl'ọgal**, a. s. analogous.
ănạlŏg'jcạl, a. (**~ly**, adv.) 1. die Analogie betr., auf Ähnlichkeit der Beziehungen bezüglich; 2. † für analogous. **~nĕss**, die analoge Beschaffenheit.
ạnăl'ọg ĭsm, die Schlußfolgerung nach Analogie. **~ĭst**, der nach Analogie Schließende. **to ~ize**, durch Analogie erklären.
ạnăl'ọgŏn (pl. ~ạ), das Analogon (Ähnliche). **~ous**, a. (to) (**~ously**, adv.), analog, ähnlich, gleichartig.
ăn'ạlŏgue [lŏg], das Analogon.
ạnăl'ọgy, (to, with, between) die Analogie (Übereinstimmung in gewissen Verhältnissen), Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Verwandtschaft; to have (bear) ~ to (with), Ähnlichkeit haben mit.
ạnăl'y‖sĭs (pl. **~sēs**), 1. die Analyse (Zergliederung, Ggs. synthesis); 2. Darlegung der Hauptpunkte (einer Schrift); 3. chem. Analyse (Auflösung, Zersetzung); 4. math. die Analysis.
ăn'ạlўst, der Analytiker.
ănạlўt'‖jc(ạl), I. a. (**~jcally**, adv.) analytisch. II. **~ics**, s. pl. die Analysis, analytische Methode der Wissenschaft.
ăn'ạlўzạble, a. analysierbar. **ănạlyzā'tion**, das Analysieren (Zergliedern).
to ăn'ạlўze, t. analysieren, zergliedern; auflösen, zerlegen; kurz darstellen.
ăn'ạlўzẹr, 1. der Analysierende; 2. phys. das Zerstreuungsprisma.
Anăm' [ạ], **Anạmēse'** [ă], s. Annam, **~ese**.
ănạmnē'sĭs, die Wiederaufzählung (zur Erinnerung).
ănạmŏr'phọsĭs, 1. das künstliche Zerrbild; 2. bot. die Verwandlung der Gestalt.
ạnā'nạs, die Ananas *(bromelia ananas)*.
ạnăn'drous, a. bot. staubfädenlos.
Ananĭ'‖ạ(h), ~as [ă], Ananias (bNt.).
ăn'ạ‖pĕst (~pæst), der Anapäst (⏑⏑–).
ănạpĕs'tĭc (ănạpæs'tĭc), I. a. (auch **~ạl**; **~ally**, adv.) anapästisch. II. s. der anapästische Vers.
ạnăph'or‖ă (pl. ~ē), die Anapher (Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Satzglieder).
† **ăn'ărch**, der Anarch, Ruhestörer.
ạnăr'chĭc(ạl), a. anarchisch, gesetzlos.
ăn'ạrch‖ĭsm, die Anarchie, Gesetzlosigkeit. **~ĭst**, der Anarchist, Störer der gesetzlichen Ordnung. **~y**, die Anarchie, Gesetzlosigkeit; Verwirrung.
ạnăr'throus, a. gliederlos.
ănạsăr'c‖ạ, die (Haut-)Wassersucht. **~~ous**, a. (haut)wassersüchtig.
ănạstăl'tĭc, a. med. abstringierend, stopfend.
ănạstăt'jc prĭn'tĭng, anastatischer Druck (Verfahren beim Zinkdruck).
ạnăstọm‖ō'sĭs, ạnăs'tọmōse (pl. **~ōsēs**), med. das Zusammenmünden getrennter Gefäße. **~ŏt'jc**, med. I. a. Poren- u. Gefäßmündungen öffnend; den Blutumlauf befördernd. II. s. das Mittel dazu.
ạnăs'trọphē, die Anastrophe (Umstellung der Worte).
ạnăth'ẹmạ (pl. ~s), das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.
ạnăthẹmăt'jcạl, a. (**~ly**, adv.) den Bann betr.; verdammend; adv. nach Art des Kirchenbannes.
ạnăthẹmătĭzā'tion, die Belegung mit dem Bannfluch.
to ạnăth'ẹmạtize, t. in den Kirchenbann thun, verfluchen.
ạnăt'ọcĭsm, der Wucher mit Zinsen auf Zinsen.
ănạtŏm'jcạl, a. (**~ly**, adv.) anatomisch.
ạnăt'ọm ĭst, der Anatom, Zergliederer. **to ~ize**, t. anatomieren, zergliedern (auch fig.). **~y**, 1. die Anatomie (Zerlegung des Körpers; Lehre vom Körperbau); fig. Zergliederung; 2. * das Skelett (auch ein dürrer Mensch).
ăn'çẹstọr, der Vorfahr, Ahn, Stammvater; **~s**, pl. die Ahnen.
ănçẹstō'rĭạl [auch ŏ], **ạnçẹs'trạl** [auch ăn'çẹstrạl], a. sich auf die Vorfahren be-

ierend; angestammt; ~ estate, das Erbgut; ~ right, das Erbrecht.

An'çestress, die Stammmutter.

An'çestry, 1. die Ahnen; 2. die Ehre der Geburt, der Stamm.

Anchī'sēs [ạ], ntlich. MN.

A. **ăn'çhọr** 1. a) der (Schiffs-)Anker; to cast od. drop ~, den Anker auswerfen; to come to an ~, to bring up ~, ankern; to ride at ~, vor Anker liegen; to weigh ~, den Anker lichten; to shoe an ~, einen Anker schuhen, bekleiden; the ~ bites, der Anker greift; the ~ is come home, od. the ~ drives, der Anker schleppt; shank od. beam of the ~, die Ankerarme; ~ of hope, die Flagge mit dem Hoffnungsanker; b) fig. (auch her.) der (Hoffnungs-)Anker; 2. der Haken (einer Schnalle); 3. (gew. anker) der Anker (Flüssigkeitsmaß von nicht ganz 40 Liter). to ~, 1. i. 1. ankern; vor Anker liegen; 2. * (mit on, upon) sich (auf etw.) heften. II. t. 1. vor Anker legen; 2. * befestigen. **ăn'çhọr‖ạble,** a. zum Ankern geeignet. **~ạge,** 1. der Ankergrund, Ankerplatz; 2. die sämtlichen Anker eines Schiffes; 3. (duty of ~age) der Ankerzoll, das Hafengeld. **ăn'çhọred,** a. 1. vor Anker liegend, geankert; 2. ankerförmig.

B. † **ăn'çhọr,** für anchorite, der Einsiedler. **ăn'çhọr‖ẹss,** die Einsiedlerin. **~et, ~ite** (urspr. anachorete), der Anachoret, Einsiedler.

Ançhọrĕt'ĭc(ạl), a. anachoretisch, einsiedlerisch.

ăn'çhọr‖-ground, der (gute) Ankergrund. **~-hold,** das Festhalten des Ankers; fig. die Sicherheit.

ăn'çhọring, 1. das Ankern; 2. der Ankergrund, Ankerplatz; 3. das Ankergeld, s. anchorage.

ăn'çhọr‖-less, a. ankerlos. † **~-place,** der (gute) Ankergrund. **~-stock,** der Ankerstock, das Ankerholz.

ạnchō'vy, die Anschove, Anchovis *(engraulis encrasicŏlus).* **~-paste,** die Anschovespaste.

Ançhylō'sis, ăn'çhylōse, med. die Gelenkverwachsung, Gelenksteifheit.

A. **ān'cient** [shẹnt], I. a. 1. alt, uralt, ins Altertum zurückreichend; ~ authors, Schriftsteller des Altertums; ~ days, alte Tage; 2. alt, in hohem Alter stehend, altersgrau; an ~ forest, ein altehrwürdiger Wald; an ~ man, ein altersgrauer Mann; 3. † erfahren, bewandert; ~ demesne, ~ demain, law, die (im Doomsday-book verzeichneten) Domänen der engl. Könige. II. s. 1. **~s,** die Alten (Völker, Schriftsteller); 2. † der Alte, Älteste; bibl. ~ of days, der Alte der Tage (Gott).

B. † **ān'cient** (ensign), 1. die Fahne; Schiffs-)Flagge; 2. der Fähnrich.

ān'cient‖ly [shẹnt], adv. vor alters, ehedem. **~nĕss,** das Alter, Altertum. † **~ry,** das Alter, Altertum des Stammes, die alte Abkunft, Ehre.

ăn'çillary, a. dienstbar, (als Magd) dienend; untergeordnet.

ạncip'ĭt‖al, ~oŭs, a. bot. zweischneidig.

ăn'cle, s. ankle.

ăn'cọne, provinc. das Blutgeschwür.

ăn'cọn, 1. med. der Ellbogen; 2. s. ancone.

ăn'cōne, arch. der Tragstein, die Konsole.

and, c. I. 1. und (einfach verbindend); bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~ six, eine Kutsche mit sechsen; two ~ two, zwei und zwei; paarweise; to go ~ see, gehen um nachzusehen, nachsehen; to come ~ see, besuchen; I will try ~ do my duty, ich will versuchen meine Pflicht zu thun; 2. a) und auch (noch dazu); you can't eat your cake ~ have it, und auch noch behalten (wollen); b) (mit Wiederholung desselben Wortes) I've often tried ~ tried, immer wieder versucht; * is it not strange ~ strange? ist das nicht seltsam, seltsam? to grow better ~ better, worse ~ worse, immer besser, immer schlechter werden; c) und zwar (and that); he is a fool ~ no mistake, und zwar sicher; ~ that, ~ all that (sort of thing), fam. und dergleichen, und so fort; d) und doch, und trotzdem (~ yet, und dennoch); und wiederum (there were heroes ~ heroes); e) fam. ja (zu Anfang eines Satzes: ~ will you? ~ I will!). II. † (an) wenn.

Andạl'û'‖sịạ [ă, zhịạ], Andalusien. **~sịan,** a. andalusisch; s. der Andalusier.

ạndăn'te [tā], mus. I. adv. andante (weder zu geschwind, noch zu langsam). II. s. das Andante. **ăndạntī'nō,** adv. mäßig langsam.

Andē'ạn [ạ], a. zu den Anden (**An'dēs** [ă]) gehörig.

ănd'īron [ănd'ĭụrn], der (eiserne od. messingene) Feuerbock, gew. **~s,** pl. die Feuerböcke, Bratböcke (auf dem Herde, in einem Kamine).

Andrē'ạs [ạ], griech. MN. (Andrew).

An'drew [ă], Andreas (MN.); merry ~, der Hanswurst; St. ~'s cross, das Andreaskreuz (X).

An'drịạ, Andrịă'nạ [ă], Andria, Andriane (FN.).

ạndrŏg'yn‖ạl, ~oŭs, a. androgynisch, zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. **~ē** (griech.), **~ŭs** (pl. **~ī**), der Zwitter, Hermaphrodit.

ăn'drōid, ạndrōī'dēs, Automat in Mannsform.

Andrŏm'ạchē [ạ], Andromache (Hektors Gemahlin).

Andrŏm'ẹdạ [ạ], Andromeda: 1. Gemahlin des Perseus; 2. Stern; 3. andrŏm'ẹdạ (klein), bot. die Andromede.

Andronī'cụs [ă, † ạndrŏn'jẹŭs], ntlich. MN.

ạndrŏph'ạ‖gŭs (pl. **~gī**), der Menschenfresser. **~goŭs,** a. kannibalisch.

ăn'droụs, a. bot. männlich.

† **to ạnēal',** s. to anneal.

† **ạnēạr',** prp. nahe, zu nahe.

ăn'ẹcdōtạl, ănẹcdōt'ịcal, a. anekdotisch.

ăn'ẹcdōte, die Anekdote.

† **āne'lạçe,** s. s. anlace.

† **to ạnēle',** t. (jm.) die letzte Ölung geben.

ănẹlĕc'trịc, a. nicht elektrisch, leitend.

ănẹm‖ŏg'raphy, die Beschreibung der Winde. **~ŏl'ọgy,** die Lehre vom Winde. **~ŏm'ẹtẹr,** phys. der Windmesser (Instrument). **~ŏm'ẹtry,** phys. die Windmessung.

ạnĕm'ọn‖ē, ~y (pl. **~ēs, ~jes**), die Anemone: 1. Pflanze *(anemōne);* 2. die Seeanemone (Tierkoralle).

ạnĕm'ọscōpe, phys. der Windzeiger, die Wetterfahne.

ạn-ĕnd', (on end) adv. mar. senkrecht, gehißt; the main top-mast is ~, die große Stenge ist aufgesetzt.

ạnĕnt', prp. Sc. 1. gegenüber; 2. in betreff.

ăn'ẹroīd-barometer, das (der) Aneroidbarometer (mit luftleerer Metallkapsel).

ăn'ẹurĭsm, med. die Pulsadergeschwulst.

ạnew', adv. auf eine neue Art; von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermals.

ạnfrăc't⁵û‖oŭs (**~ōse**), a. voll Krümmungen, krumm, gewunden. **~oụsnĕss, ạnfrăct⁵ûŏs'ịty,** die Krümmung, Windung.

† **ạnfrăc't⁵ụre,** die Krümme, Windung.

ān'gẹl, I. s. 1. a) † der Bote; b) der Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Liebling); the evil (ill) ~, the ~ of darkness, der böse Engel; c) der Genius, Dämon; 2. der Engelthaler (alte engl. Goldmünze v. 10 Shilling). II. adjekt. (vor Subst.) engelhaft, englisch, engelsgut; **~-bed,** das offene Bett, Bett ohne Pfosten. **~fish,** der Meerengel, Engelfisch *(squatīna levis).*

ạngĕl'ịc, a. engel(s)gleich. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) 1. die Engel betr.; 2. engel(s)gleich, engelhaft. **~ạlnĕss,** die engelhafte Beschaffenheit.

Ạngĕl'ịcạ [ạ], Angelika: 1. FN.; 2. angelica (Kraut), Pflanze, Engelwurz *(angelĭca archangelica).*

Ạngẹlī'nạ [ă], Angelina, Angela (FN.).

ān'gẹl-like, a. engelgleich, engelhaft.

ānglẹlŏl'ọgy, die Lehre v. d. Engeln.

ăn'gẹlŏt, 1. die Angelika (Art Laute); 2. der Angelot (altfranzös. u. altengl. Goldmünze, 5 Shilling).

ăn'gẹlŭs, cath. das Angelus(=Dei-Gebet).

ān'gẹl‖-shot, die Kettenkugel. **~-winged,** mit Engelsschwingen. **~-worship,** die Engelverehrung.

ăn'gẹr, 1. † der brennende Schmerz, das Brennen (eiternder Wunden); 2. der Zorn, Unwille (at, über); Ärger, Verdruß. to ~, t. 1. † (eine Wunde) entzündlich, schmerzhaft machen, reizen; 2. zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern. † **~ly,** s. angrily.

An'gẹvĭn [ă] dynasty, das Herrscherhaus Anjou (An'joŭ [ă]).

An'gĭers [ă], Angers (St.).

ạngī'nạ, med. die Bräune (Halsentzündung).

ăngĭŏl'ọgy, med. die Gefäßlehre.

ăn'gĭospẽ'rm, bot. die angiospermische Pflanze (deren Samen eine Fruchthülle umgiebt).

ăngĭospẽ'rmoŭs, a. bot. angiospermisch (mit Samen in einer Kapsel).

ăngĭŏt'ọmy, die Aufschneidung der (Blut-) Gefäße.

A. **ăn'gle,** 1. der Winkel (auch math.); ~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of reflexion, der Reflexions(oder Ausfalls)winkel; 2. der Knick (Schiffsbau); fort. das Knie (Befestigung); die Ecke, Spitze; math.: acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stumpfer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel; right ~, der rechte Winkel; at right ~s (of), im rechten Winkel (zu); adjacent (contiguous) ~s, Nebenwinkel; vertical ~s, Scheitelwinkel; alternate ~s, Wechselwinkel; external ~, der Außenwinkel; solid ~, körperlicher Winkel (die Ecke); spherical ~, sphärischer Winkel, Kugelwinkel; salient ~, vorspringender Winkel; re-entrant ~, einspringender Winkel; visual ~, Sehwinkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel (der Geschütze).

B. **ăn'gle,** die Angel, der Angelhaken. **to ~,** I. i. angeln; ſtreben (for, nach); to ~ with a golden hook, prv. mit goldener Angel fiſchen. II. t. j. angeln, anlocken, anziehen.

An'gle, der Bewohner von Angeln.

ăn'gled, a. in Zſſ.: right-~, rechtwinklig.

ăn'gle-me'ter, der Winkelmeſſer.

ăn'glẹr, der Angler.

ăn'gle-rod, die Angelrute.

An'gle‖sēa, ~sey [ă], Inſel v. Wales.

An'glj‖ạ [ă], Angeln; England. **~cạn,** I. a. 1. anglijch; 2. anglikaniſch; the ~can church, die anglikaniſche (engl.-biſchöfliche) Kirche. II. s. der Anglikaner, Mitglied der anglikaniſchen (engliſchen) Kirche. **ăn'glj‖-cạnĭsm,** 1. der Anglikanismus (das Weſen der anglikaniſchen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); 2. die Vorliebe für England. **~çĭsm,** der Anglicismus, die eigentümlich engliſche Redensart. **to ~çīze,** t. angliſieren, engliſch machen (Fremdwörter ꝛc.).

ăn'gling, das Angeln; ground-~, das Angeln mit einer Grundangel. **~-line,** die Angelſchnur. **~-rod,** die Angelrute.

An'glō‖-Amer'ican [ă], a. angloamerikaniſch (engliſch-am.); s. der Angloamerikaner. **~-Nor'man,** a. anglonormanniſch; s. der Angelnormanne; die anglonorm. Sprache. **~-Sax'on,** a. angelſächſiſch; s. der Angelſachſe; das Angelſächſiſche.

ăngloma'nj‖ă, die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. **~ạc,** a. für England ſchwärmend; s. der Schwärmer für England.

an'gọr, med. heftiger Schmerz; Herzbeklemmung; Angſt.

Angō'rạ [ạ; auch -gō'rạ], Angora (St.); **~** cat, die Angorakatze; **~** goat, die Kamelziege *(capra angorensis);* **~** wool (**~** hair), Angorawolle (zu feinen Brüſſeler Kamelotten gebraucht); **~** rabbit, das Angorakaninchen, der Seidenhaſe *(lepus cuniculus angorensis);* **~** yarn, das Kamelgarn.

ăngọstū'rạ, Eſſenz zum Liqueur aus Angoſturarinde (Angostura-bark von *galipĕa officinālis*).

ăn'gry, a. (**ăn'grĭly,** adv.) 1. † ſchmerzhaft entzündet, brennend (Geſchwür); 2. a) (von Perſonen) zornig, aufgebracht, erzürnt, böſe; to make o. ~, j. erzürnen, böſe machen; to be ~ with o. (at o. for s.t.), auf (über) j. wegen etw., über etw. böſe ſein; to be ~ with the world, der Welt gram ſein; to grow (get) ~, böſe, ungeduldig werden; b) (von Tieren) gereizt; grimmig, wütend; c) * (von Dingen) grimmig, heftig, gleichſ. erzürnt, wütend; this ~ flood, dieſe wilde Flut.

ạngŭll'ĭjfōrm [gwĭl'], a. aalförmig.

ăn'guĭsh [gwĭsh], die Angſt, Qual, der Kummer, Schmerz; **~** of mind, die Seelenqual, Seelenangſt. † **to ~,** t. quälen, ängſtigen.

ăn'gūl‖ạr, a. (**~ạrly,** adv.) winkelig, eckig; the **~**ar point, der Scheitel (eines Winkels). **~ạrnĕss, ăngūlăr'jty, ăngūlŏs'jty,** die Winkeligkeit, Eckigkeit. **~āte, ~ātęd, ~oŭs,** a. winkelig, eckig.

ăngūlŏm'ętęr, der Winkelmeſſer (Inſtr.).

An'gus, ſchott. O. u. Fam.

† **ạngŭst',** a. enge. **~ạte,** a. verengt, verdünnt.

† **ăngŭstā'tion,** die Verengung.

ạngŭs'tjclāve, die Tunika der alten römiſchen Ritter mit ſchmalem Purpurſtreifen.

ạngŭstjfō'lĭous, a. bot. ſchmalblätterig.

ănhărmŏn'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) unharmoniſch.

ănhęl‖ā'tion, das Keuchen, kurze, beſchwerliche Atemholen. † **~ōse',** a. keuchend, außer Atem.

† **ạn-hŭn'gry,** a. verhungert, hungrig.

ạnhȳ'dr‖īte [ăn'hjdrĭt], min. der Anhydrit, waſſerfreie Gips. **~oŭs,** a. chem. waſſerfrei.

† **ạnīght', ạnīghts',** adv. bei Nacht.

ăn'jl, der Anil, Art Indigopflanze *(indigofĕra anil).*

ăn'jle, a. altweiberhaft.

ăn'jl‖ĭne [~ĭn], chem. das Anilin, die Anilinfarbe.

ăn'ĭleneſs, ạnĭl'jty, das weibliche Greiſenalter; das Altweibermäßige.

† **ăn'jmạble,** a. belebungsfähig.

ănjmạd‖vẽr'sion, 1. † die Wahrnehmung; 2. der Verweis, Tadel (on, upon s.t., wegen); 3. die Ahndung, Beſtrafung (on, upon o., jš.). **~vẽr'sive,** a. wahrnehmend, wahrnehmungsfähig; **~**versive faculty od. **~vẽr'sjveneſs,** das Wahrnehmungsvermögen. **to ~vẽrt',** I. t. wahrnehmen. II. i. (mit on, upon) a) tadeln, verweiſen; b) ahnden, beſtrafen. **~vẽr'tẹr,** (auch mit on, upon) der Tadler, Beſtrafer, Richter.

ăn'jmal, I. s. das Tier; unvernünftige Weſen (auch fig. von einem Menſchen). II. a. animaliſch: 1. tieriſch (Ggſ. vegetable); 2. ſinnlich (Ggſ. intellectual, spiritual, rational, moral); **~**-flower, der Zoophyt, die Tierkoralle; **~** food, die Fleiſchnahrung (Ggſ. vegetable food); **~** functions, die animaliſchen Verrichtungen; **~** kingdom, das Tierreich; **~** magnetism, der tieriſche Magnetismus; **~** spirits, pl. die Lebensgeiſter.

ănjmăl'cūl‖ạr, ~ine, a. mikroſkopiſche Tierchen betr.

ănjmăl'cūl‖e (pl. **~eș, ~ạ**), das mikroſkopiſche Tierchen.

ăn'jmal‖ĭsh, a. tieriſch. **~ĭsm,** das tieriſche Weſen, die Sinnlichkeit.

ănjmăl'jty, † **ăn'jmalnĕss,** die Tierheit, tieriſche Natur.

ănjmălizā'tion, 1. die Verleihung von tieriſchem Leben; 2. die Verwandlung (von Stoffen) in Teile des Tierkörpers.

to ăn'jmalize, t. 1. tieriſches Leben verleihen; 2. in Tierſubſtanz verwandeln; 3. vertieren, tieriſch machen.

to ăn'jm‖āte, t. 1. beleben, beſeelen (auch fig.); 2. aufmuntern, anfeuern. **~ātęd** († **~āte**), a. beſeelt, lebhaft, lebendig, munter.

ănjmā'tion, 1. die Belebung, Beſeelung; 2. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; **~** in trade, com. der Aufſchwung im Handel.

ăn'jmāt‖jve, a. belebend, beſeelend. **~ọr,** der Belebende, das belebende Prinzip.

ăn'jmē, das Anime-Gummi, amerikaniſcher Kopal (v. *hymenæa courbăril*).

† **ănjm‖ōse',** a. lebhaft, heftig, hitzig. **~ōse'nęss, ~ŏs'jty,** die Heftigkeit, Hitze; die Erbitterung, der Unwille, Groll, Zorn.

ăn'jm‖ŭs (lat., pl. **~ī**), die Geſinnung; die Abſicht, der Vorſatz.

A'njō [ā], klſl. in Italien (jetzt Teverone).

ăn'jse, ăn'js, der Anis *(pimpinella anisum).* **~**-seed, der Aniſamen; **~**-seeds, die Aniskörner.

ănjsĕtte', der Anisliqueur.

ăn'kẹr, der Anker (Flüſſigkeitsmaß).

ăn'kle, der Knöchel, Enkel (am Fuße). **~**-bone, der (Fuß-)Knöchel. **~**-deep, a. bis an die Knöchel.

ăn'klęt, die Fußſpange.

† **ăn'lạçe,** krummer Dolch.

Ann, Anne [ăn], **An'nạ** [ă], Anna, Hanna (FN.).

ăn'nạ(*h*), der Anna, oſtind. Silbermünze (16. Teil einer rupee, etwa 1½ penny od. 13 Pf.).

ăn'nal, I. † a. alljährlich; Annalen betr. II. s. 1. die jährl. Seelenmeſſe der Katholiken am Todestage eines Verſtorbenen; 2. **~ș,** pl. die Annalen, Jahrbücher; die Chronik. **~ĭst,** der Annaliſt, Chronikenſchreiber. **to ~ize,** t. (in Jahrbücher) eintragen, aufzeichnen.

An(n)ạmēse' [ă], a. annamitiſch, das Kaiſertum **An(n)ăm'** [ạ] betr.; s. der Annameſe.

ăn'nạts, pl. die Annaten, (früher dem Papſte gehöriger) Ertrag des erſten Jahres von einer erledigten Pfründe; 2. jährliche Meſſen in der katholiſchen Kirche.

to ạnnēal', t. 1. glühend machen; (Farben) einbrennen; (Glas od. Stahl) allmählich ausglühen (damit es nicht ſpröde werde), in den Kühlofen bringen; **~ing-furnace, ~ing-oven,** der Kühlofen.

ạnnĕl'ĭd‖ēș, ~æ, zo. die Ringelwürmer.

to ạnnĕx', I. t. 1. anhängen, beifügen, hinzufügen, annektieren; beſchließen (einen Brief); **~ed,** beigefügt, nebenſtehend; **~ed to,** verbunden mit, auf etw. folgend; 2. verknüpfen, verbinden (to, mit). II. i. ſich anſchließen, ſich berühren.

ạnnĕx', das Beigefügte, der Anhang, Zuſatz.

ănnęxā'tion, die Beifügung, Anhängung, Verbindung; Vereinigung, Annektierung.

ạnnĕx'ion, das Anhängen, die Beifügung, Verbindung; Annektierung.

ạnnĕx'ment, 1. das Anhängen, die Beifügung; 2. das Anhängſel, die Zuthat.

An'nje [ă], für Anne.

ạnnī'hĭl‖ạble, a. vernichtbar, zerſtörbar. **to ~āte,** t. vernichten, zerſtören; aufheben, umſtoßen, annullieren. **~āte,** a. vernichtet.

ạnnīhĭlā'tion, 1. die Vernichtung, Zerſtörung; 2. die Nichtigkeit, der äußerſte Verfall.

ạnnī'hĭlātọr, der Vernichter.

ănnjvẽr'sạr‖y, I. a. (**~ĭly,** adv.) jährlich wiederkehrend, alljährlich. II. s. der Jahrestag; das Jahresfeſt, die Jahresfeier.

ạnnŏmjnā'tion, der Anklang (eines Wortes an ein andres).

to ăn'nọtāte, I. i. Anmerkungen machen (upon, über, zu). II. t. mit Anmerkungen verſehen.

ănnọtā'tion, die Anmerkung, Note.

ăn'nọtātọr, der Notenmacher, Ausleger, Kommentator.

ạnnō'tạtọry, a. Anmerkungen betr. od. enthaltend.

ạnnŏt'tạ. ạnnŏt'tọ, ſ. anotta.

to ạnnōūnçe', t. ankündigen, verkündigen, bekanntmachen, anmelden, anzeigen **~mẹnt,** die Ankündigung, Anmeldung, Anzeige.

ạnnōūn'çẹr, der Ankündiger, Anzeiger.

to ạnnōy', t. beläſtigen, beunruhigen, plagen, beſchweren, Verdruß verurſachen,

ĕrer. **~,** s. die Belästigung, Beunruhigung, Plage. **~ạnçe,** die Belästigung, das Plagen, Stören; die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Störung. **~ęr,** der Quäler, Störer, Plagegeist. **~ing,** sehr unangenehm.

ăn'nūạl, I. a. jährlich; bot. einjährig; **~ly,** adv. (all)jährlich; com. **~ account,** die Jahresrechnung; **~ balance,** die (Jahres-)Schlußbilanz; **~ register,** der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); **~ rings,** die Jahresringe (im Holze). II. s. die Jahresschrift, das Jahrbuch; das poetische Taschenbuch; bot. die einjährige Pflanze, das Sommergewächs.

ąnnū'jtỵ-ănt, der Leibrentner. **~y,** die jährliche Leibrente, das Jahrgeld.

to ąnnŭl', t. annullieren, ungültig machen; aufheben, kassieren, abschaffen; vernichten; to **~ orders,** gegebene Aufträge widerrufen.

ăn'nŭl-ąr (**~ąry**), a. (**~ąrly,** adv.) ringförmig; **~ar eclipse,** die ringförmige Sonnenfinsternis. **~āte, ~ātęd,** a. mit einem Ring (mit Ringen) versehen, ringförmig. **~ĕt,** der kleine Ring, das Ringelchen.

ąnnăl'mẹnt, die Aufhebung, Annullierung.

ănnŭlōse', a. ringförmig.

to ąnnū'mẹrāte, t. (da)zuzählen, hinzurechnen.

ąnnūmẹrā'tion, die Hinzurechnung.

to ąnnŭn'ciąte [shi], ſ. to announce.

ąnnŭnçiā'tion, die Ankündigung, Verkündigung; **~ of Our Lady,** Mariä Verkündigung.

ąnnŭn'ciatọr [shi], der Ankündiger; der Zeigerapparat an elektr. Leitungen in Hotels u. ſ. w.

ăn'ōde, die Anode (der positive elektrische Pol).

ăn'ọdỵn'e, I. (**~ous**) a. schmerzstillend, lindernd; **an ~e necklace,** der Strick (des Henkers). II. **~e,** s. das schmerzstillende Mittel.

to ąnōint', t. salben; weihen; schmieren; sl. durchprügeln; **~ed,** sl. abgefeimt. **~ęr,** der Salbende. **~ing, ~ment,** die Salbung.

ąnōm'ąlism, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.

ąnōmąlis'tic, ~ąl, a. (**~ąlly,** adv.) anomalistisch; **~ year,** astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde von ihrer Sonnenferne bis zur Rückkehr in dieselbe Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stunden 13 Min. 45 Sek.).

ąnōm'ąlous, a. (**~ly,** adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.

ąnōm'ąly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural **~,** etwas Naturwidriges.

ąnōn', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. a dann; now ... and **~** (now ... and then, erſt ... und dann; b) dann wieder (nach kurzer Unterbrechung); ever and **~,** dann und wann, öfters, immer fort.

ąnōn'ymous, a. (**~ly,** adv.) anonym, ohne Namen, ungenannt. **ąnōn'ymous-ness** (**ąnonym'ity**), die Anonymität, Unbenanntheit, Namensverschweigung.

ăn'orexy, med. der Mangel an Eßlust.

ąnōr'mąl, ſ. abnormal.

ąnŏth'ęr, a. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); **that is ~ thing,** das ist etwas anderes; 2. verschieden (**than,** von); noch einer (eine, eines), ein zweiter; **~ yet,** (immer) noch einer; **bring ~ bottle!** bringen Sie noch eine Flasche! **you are** (just such) **~,** Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one **~,** gegenseitig, einander; one with **~,** miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after **~,** nacheinander; one from **~,** voneinander. † **~gāte(s),** adv. auf andere Art, (ganz) anders. † **~guĕss,** eine andere Art; in **~guess manner,** auf andere Weise.

ąnŏt'tą, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellăna*).

ăn'sątĕd, a. gehenkelt, mit Handhaben versehen.

An'sęlm [ă], Anſelm (MN.).

ăn'sęrine, a. gänseartig.

to ăn'swęr [ăn'sęr], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; ſich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leiſten; to **~** a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leiſten, ſich (vor Gericht) ſtellen; to **~** the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachſehen, wer da iſt; to **~** the door, nachſehen, wer an der Thür iſt, wer klingelt; die Thür öffnen; to **~** the shop, den Laden beſorgen; c) für etw. einſtehen, bürgen, etw. auf ſich nehmen; com. to **~** a bill, einen Wechſel decken, einlöſen, bezahlen; to **~** a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) ſich verantworten (wegen), Rechenſchaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einſtehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entſprechen, als Gegenſtück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entſprechen, gemäß ſein, Genüge leiſten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it **~s** the purpose, es entſpricht dem Zwecke, dient zur Sache, iſt gerade recht; it **~s** no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money **~s** all things, Geld iſt allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to **~** to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede ſtehen (for o.s., für ſich); to **~** again, erwidern, widerſprechen; to **~** in law, ſich vor Gericht ſtellen, vor Gericht erſcheinen; b) einſtehen, verantwortlich ſein (for s.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenſchaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut ſagen, Bürgſchaft leiſten; I'll **~** for it, dafür will ich bürgen, gut ſagen ꝛc.; d) ſich verantworten, jm. widerſprechen; 3. entſprechen; als Gegenſtück dienen (für), im Einklang ſtehen (mit), übereinſtimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen laſſen, Beſcheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entſprechen, folgen; c) (Erwartungen) entſprechen, (gewünſchten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entſprechen, zweckdienlich ſein, genügen; it does not **~,** es genügt (paßt, geht, gelingt) nicht.

An'swęr [ăn'sęr], s. 1. a) die Antwort (auch Antwortſchreiben); in **~** to, als Antwort auf; the favour of an **~** is requested, man bittet um Antwort; to make **~,** to give, return an **~,** eine Antwort geben; b) math. das Reſultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenſchaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entſprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.

ăn'swęr||ąble, a. (**~ably,** adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be **~able** for, einſtehen für; to be **~able** to o., jm. haften; 3. (to) entſprechend, gemäß, übereinſtimmend (mit); angemeſſen; gleich, ähnlich. **~ablenĕss,** 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemeſſenheit; Ähnlichkeit. **~ęr,** 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.

ăn'swęrlĕss, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.

ān't, ā'n't, ſ. ain't. **ăn't = an it** (an, c.).

ănt [ănt], die Ameiſe.

ăn't||ą (pl. **~ę**), die Ante (Stirnſeite der Mauer, vorſpringender Pfeiler).

ąntă'çid, med. Mittel gegen Säure (beſ. des Magens).

ąntăg'ọn||ism, der Antagonismus: 1. der Gegenkampf, Widerſtreit; 2. das Gegenſtreben, die Gegenwirkung. **~ist,** 1. der Gegner, Widerſacher; 2. der Gegenſatz, Widerpart, das Gegenſtück, Gegenteil.

ąntăgọnis'tic(ąl), a. widerſtrebend, entgegenwirkend.

to ąntăg'ọnize, i. widerſtreiten, widerſtreben (auch t.).

ąntăl'kąl||i, ~ine, Subſtanz, die Alkalien neutraliſiert.

ăntąpọplĕp'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirkſam.

ąntărc'tic, a. antarktiſch, ſüdpolar, ſüdlich; **~** circle, der ſüdliche Polarkreis; **~** regions, Südpolarländer; the **~** pole, der Südpol; the **~** ocean, das ſüdliche Eismeer.

ăntărthrĭt'ic, med. I. a. gichtheilend. II. s. das Mittel gegen die Gicht.

ăntąstĥmăt'ic, med. I. a. gegen Aſthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. s. das Mittel gegen das Aſthma.

ănt'-bear, zo. der Ameiſenbär (*myrmecophăga*).

ăn'tē, Lat. prp. (adv.) vor.

ăntę||çędā'nęous, a. vorhergehend. **to ~çēde',** i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). **~çē'dęnçe,** 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). **~çē'dęnt,** I. a. (**~çē'dently,** adv.) vorhergehend, vorgängig (Gſ. subsequent); to be **~cedent** to, vorhergehen. II. s. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedentien; 2. der Vorderſatz (e. Schluſſes); das Vorderglied (e. math. Verhältniſſes); das Wort, auf das ein anderes ſich bezieht. **~çĕs'sọr,** 1. der Vorgänger (in einem Amte ꝛc.); 2. der Vorfahr im Beſitz.

ăn'tę||chāmbẹr, das Vorzimmer. **~chāpęl,** die Vorderkapelle.

ăntęchrĭs'tian, a. vorchriſtlich.

ąntē'cians [shanz], (antœci) die Gegenbewohner.

ăntęcŭr'sọr, der Vorläufer.

to ăn'tędate, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückverſetzen; etw. vor der eigentlichen Zeit ſtattfinden laſſen; 2. (to

anticipate) etw. im voraus empfinden, empfinden lassen. ~, s. **1.** die Zurückdatierung; **2.** die Vorempfindung, der Vorgenuß (anticipation).

ăntẹdĭl'ŭ'vĭ||ạn, I. (~ạl) a. vorsündflutlich, antediluvianisch. II. s. der vorsündflutliche Mensch, Antediluvianer.

ăntẹ-drâ͞w'ĭng-rō͞om, durch verschiebbare Zwischenwand abgeteilter und bescheidener möblierter Teil des Salon.

ănt'-ĕgg, das Ameisenei.

ăn'tẹlōpe, die Antilope.

ăntẹmẹr'ĭd'jạn, a. vormittägig.

ăntẹmĕt'ĭc, med. I. a. wider das Erbrechen dienlich. II. s. Erbrechen stillendes Mittel.

ăntẹmŭn'dạne, a. vorweltlich, vor Erschaffung der Welt vorhanden.

ạntĕn'n||ạ, gew. ~ē, pl., zo. das Fühlhorn, der Fühler (der Insekten).

Antē'nọr [ạ], Antenor (trojanischer Held).

• **Antẹnŏr'jdēş** [ă], Name eines Thores von Troja.

ăntẹ||nŭp'tĭạl, a. vorehelich. **~păs'chạl,** a. dem Osterfeste vorangehend.

ăntẹpẹnŭlt', **~jmạ,** die drittletzte Silbe. **~jmāte,** a. zur drittletzten Silbe gehörig.

ăntẹpĭlĕp'tĭc, med. I. od. **~ạl,** a. gut wider die Epilepsie (Fallsucht). II. s. das Mittel gegen die Epilepsie (Fallsucht).

† **to ăn'tẹpōne,** t. voranstellen, vorziehen.

ăntẹpọsĭ'tĭon, die Voranstellung (eines Wortes).

ăntẹprăn'dĭạl, a. dem Mahle vorangehend.

ạntē'rĭọr, a. **1.** voranstehend, vorn befindlich, vorder; **2.** (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

ạntērĭọr'ĭty, 1. das Voranstehen, die Vorderstellung; **2.** das Ehersein, Frühersein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

ăn'tẹrō͞om, das Vorzimmer.

Antē'rọs [ạ], Anteros (Gott der Gegenliebe).

ăn'tēş, pl. ſ. **anta.**

ăntẹstŏm'ạch, der Vormagen; der Kropf (der Vögel).

† **to ăn'tẹvẽrt** [ăntẹvērt'], t. (einer Gefahr) zuvorkommen, vorbeugen.

antheli||on [ạnt-hē'lĭọn], (pl. ~ạ) die Nebensonne.

ănthẹlmĭn'tĭc [t-h], med. I. a. wurmabtreibend. II. s. wurmabtreibendes Mittel.

ăn'thẹm, der Wechselchor, Chorgesang, Hochgesang (in der engl. Kirche).

ăn'thẹmĭs, die unechte Kamille, Feldkamille.

ăn'thẹr, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

ăn'thẹrạl, a. die Staubbeutel betr.; **~dust,** der Blütenstaub.

ănthẹrĭf'ẹrŏŭs, a. staubbeuteltragend.

ănt'-hill, **ănt'**-hil'lock, der Ameisenhügel.

ạnthō'bĭạn, der Blumenkäfer.

ănthọlŏg'ĭcạl, a. anthologisch.

ạnthŏl'ọgy, die Anthologie (Blumenlese), beſ. die Gedichtsammlung.

An'thọny, An'tọny [ă], Antonius, Anton (MN.); (St.) **~'s-fire,** med. das Antoniusfeuer, die Rose, der Rotlauf *(erysipelas);* to follow one like an **~'s** pig, jm. dicht auf den Fersen folgen.

ăn'thrạcĭte, min. der Anthracit, die Kohlenblende.

ăn'thrạx, 1. die Kohle; **2.** med. der Karbunkel. **ănthrạcĭt'ĭc,** a. anthracitartig.

ănthrọpē'ạn, a. menschlich, den Menschen betr.

ănthrọpọgrăph'ĭcạl, a. die Lehre vom Menschen betr.

ănthrọpŏg'rạphy, die Beschreibung des Menschen.

ănthrŏp'ọlĭte, die Versteinerung v. menschlichen Körperteilen.

ănthrọ||pọlŏg'ĭc(ạl), a. anthropologisch. **~pŏl'ọgĭst,** der Anthropolog. **~pŏl'ọgy, 1.** die Anthropologie (Lehre vom Körperbau, od. vom geistigen Wesen des Menschen); **2.** die Darstellung des göttlichen Wesens nach menschlicher Art (anthropomorphism).

ạnthrōpọ||mŏr'phĭsm, der Anthropomorphismus, die Vermenschlichung des göttlichen Wesens. **~mŏr'phīte,** der Anthropomorphianer (Vermenschlicher Gottes). **~mŏrphĭt'ĭc(ạl),** a. anthropomorphistisch (Gott vermenschlichend). **~mŏr'phọus,** a. anthropomorphisch: menschenähnlich (von Affen), od. Gott vermenschlichend. **~păth'jcạl,** a. mit menschlichen Empfindungen u. Leidenschaften.

ănthrọpŏp'ạ||thĭsm, ~thy, die Vorstellung Gottes mit menschlichen Empfindungen ɔc.

ănthrọpŏph'ạgī, die Anthropophagen, Menschenfresser, Kannibalen.

ănthrọpŏphạg'ĭn'jạn, der Menschenfresser.

ănthrọpŏph'||ạgŏŭs, a. menschenfressend. **~ạgy,** die Menschenfresserei.

ănthypnŏt'ĭc [ănt-hĭp], a. ſ. antihypnotic. **ạnthỹpọchŏn'drĭạc** [ạnt-hĭp], a. u. s. ſ. antihypochondriac. **ănthystĕr'ĭc** [ănt-hĭs], a. u. s. ſ. antihysteric.

ăn'tj ..., wider, in Zſſ.; oft für ante, vor.

ăntjăbọlĭ'tĭonĭst, der Gegner der Sklavenabschaffung.

ăntjă'cĭd, ſ. antacid.

ăntjạmĕr'jcạn, a. antiamerikanisch.

ăn'tjăr, das Antiar (Gift), der Saft des Upasbaumes *(antiăris toxicaria).*

ăntj ărthrĭt'ĭc, ~ạsthmăt'ĭc, ſ. anta...

An'tjăs [ăn'shi], der Antiat; pl. Antjā'tēş, die Antiaten (Bew. v. **An'tjŭm** [ăn'shi], St. in Latium).

ăntjbạcchī'ŭs [bạkkī'], der Antibacchius (Versfuß, – – ⏑).

ăntjbĭl'jọus, a. med. gallabtreibend, gegen Magenbeschwerden wirkend.

ăntjbrăch'ĭạl, a. den Vorderarm betr.

ăn'tjc, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** † altertümlich, altväterisch, altmodisch (antique); **2.** wunderlich, seltsam, fratzenhaft, phantastisch, grotesk, lächerlich, possierlich, abenteuerlich. II. s. **1.** † die antike, beſ. groteske Gestalt (als architektonische Verzierung); **2.** (auch antick) die seltsame Fratze, das Gespenst, Scheusal; die Posse, Gaukelei; der Possenreißer, Narr, Hanswurst. **to ~,** t. fratzenhaft entstellen, lächerlich machen.

ăn'tjchāmbẹr, ſ. antechamber.

An'tjchrĭst [ă], der Antichrist.

ăntj||chrĭs'tĭạn, I. a. widerchristlich. II. s. der Gegner, Feind des Christentums. **~chrĭs'tĭạnĭsm, ~chrĭstjăn'jty,** die Widerchristlichkeit.

ăntjchrŏn'jcạl, a. gegen die Zeitrechnung verstoßend.

ạntlch'ronĭsm, der Verstoß gegen die Zeitrechnung.

to ạntĭ'cjpāte, t. **1.** im voraus nehmen, vor der Zeit thun, vorwegnehmen; to ~ payment, vor der (Verfall-)Zeit Zahlung leisten, **2.** a) (o. in a.t.) jm. etw. vorher wegnehmen, jm. vorgreifen, zuvorkommen; b) (a.t.) zuvorkommen (einem Unternehmen, um es zu hindern); (Anordnungen) vorgreifen; c) (vor der Zeit, vorschnell) herbeiführen, beschleunigen; **3.** a) im voraus empfinden, sich auf etw. gefaßt machen; to ~ pleasures, sich schon im voraus (auf etw.) freuen; to ~ sorrows, sich vor der Zeit Kummer machen; b) (einer Sache) mit Bestimmtheit entgegensehen, etw. bestimmt erwarten, voraussetzen, sich etw. versprechen. **~d** [ẹd], p.a. voreilig.

ạntĭcjpā'tĭon, 1. a) das Vorausnehmen; Vorgreifen (Handeln vor einer bestimmten Zeit); das Zuvorkommen, frühere Eingreifen; by (way of) ~, im voraus; b) com. die Vorherbezahlung, Acontozahlung; das Anticipationsgeschäft; by ~, auf Abschlag, à conto; auf Lieferung; **2.** a) der vorgefaßte Begriff, die Voraussetzung; das Vorurteil; b) die Vorempfindung; der Vorschmack; das Vorgefühl; die Voraussicht, (bestimmte, meist freudige) Erwartung.

ạntĭ'cjpạtĭve, a. vorausnehmend; vorausempfindend; erwartungsvoll. **~pātọr,** der vorgreift, zuvorkommt. **~pătọry,** a. vorgreifend.

† **ăn'tĭck,** ſ. **antic.**

ăntj||clī'măx, der Antiklimax (Gegenteil einer Steigerung). **~cōnnū'bĭạl,** a. der Ehe feindlich. **~cōnstjtū'tĭonạl,** a. verfassungswidrig. **~cōnstjtū'tĭonạllĭst,** der Verfassungsgegner. **~cọntā'gĭous,** a. med. Ansteckung verhindernd. **~cọnvŭl'sĭve,** a. med. wider Verzuckungen dienlich.

ăntj-cŏrn'lâw-lēa͞gue [lēg], der Verein gegen das (Peelsche) Korngesetz (1842).

ăntjcōur'tĭẹr [auch -cŏr'-], der Gegner der Höflinge, Schranzenfeind.

Antĭ'cyra [ạ], altgriech. St.

ăn'tjdāte, ſ. antedate.

ăntjdĕmọcrăt'ĭc(ạl), a. antidemokratisch; der Volksherrschaft feindlich.

ăn'tj||dōtạl (~dōtạlly, adv.), **ăntj||dō'tạry, ~dŏt'jcạl,** a. als Gegengift wirkend.

ăn'tjdōte, s. das Gegengift, Gegenmittel. † **to ~,** t. als Gegengift geben; mit Gegengift versehen.

ăntjdỹsẹntĕr'ĭc, med. I. a. antidysenterisch, gegen die Ruhr dienend. II. s. das Mittel gegen die Ruhr.

ăntj||ẹmĕt'ĭc, ~ẹpĭlĕp'tĭc, ſ. ante....

ān'tĭẹnt [ān'shẹnt], ſ. ancient.

ăntj||ẹnthūzjăst'ĭc, a. dem Enthusiasmus zuwider. **~ẹpĭs'cọpạl,** a. dem Episkopat feindlich. **~ẽvạngĕ'lĭcạl,** a. antievangelisch. **~fạnăt'ĭc,** der Feind des Fanatismus. **~fĕb'rĭle,** med. I. a. fiebervertreibend. II. s. das Fiebermittel.

ăntjfĕd'ẹrạl, a. antiföderal, antiföderalistisch. **~ĭsm,** der Antiföderalismus. **~ĭst,** der Antiföderalist, Gegner des Bundesstaats.

ăntjgăl'lĭcăn, a. franzosenfeindlich.

Antĭg'ọnē [ạ], Antigone (Tochter des Ödipus).

Antĭg'ọnŭs [ạ], Antigonus (Name mehrerer Könige).

ăntj||hĕc'tĭc, a. gegen die Schwindsucht dienend. **~hypnŏt'ĭc, I.** a. gegen Schlafsucht wirkend. II. s. schlafvertreibendes

Mittel. **~hȳpoçhŏn′drĭăc**, I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. s. das Mittel gegen die Hypochondrie. **~hystĕr′ĭc**, I. a. gegen Hysterie wirkend. II. s. das Mittel gegen Hysterie.

ăntĭ-jăc′ŏbĭne, a. den Jakobinern feindlich.

Antĭlĭb′ănŭs [ă], der Antilibanon.

ăntĭlĭbrā′tĭon, das Halten im Gleichgewicht.

Antĭlles′ [ănt′l], die Antillen; Greă′tęr od. Lär′gęr ~, die großen A.; Lĕs′sęr od. Smă′llęr ~, die kleinen A.

ăntĭlŏg′ărĭthm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.

† **ănt′lŏgy**, die Widerrede, widersprechende Angabe; Einrede, Widerlegung.

ăn′tĭlōpe, s. antelope.

ăntĭ-măcăs′săr, der Schoner, (gehäkelte) Sofadecke zum Schutze gegen Haarölflecke.

† **ăn′tĭmăsque** [măsk], komisches Intermezzo der Ben Jonsonschen masks.

ăntĭmătrĭmō′nĭăl, a. der Ehe feindlich.

ăntĭm′ęţęr, der Winkelmesser (optisches Instrument).

ăntĭ mĕt′rĭcăl, a. gegen das Versmaß verstoßend. **~mĭnĭstē′rĭăl**, a. dem Ministerium feindlich. **~mĭnĭstē′rĭălĭst**, der Gegner des Ministeriums.

ăntĭmŏnär′ çhĭcăl (**~çhĭc**, **~çhĭăl**), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. **~çhĭcălnĕss**, die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **ăntĭmŏn′ärçhĭst**, der Gegner der Monarchie.

ăntĭ|mō′nĭăl, I. a. 1. antimonisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. s. Spießglanz enthaltendes Mittel. **~mō′nĭăte**, chem. antimonsaures Salz. **~mŏn′ĭc**, a. chem. antimonisch; **~monic acid**, die Antimonsäure. **~mō′nĭous**, a. chem. antimonig; **~monious acid**, antimonige Säure.

ăn′tĭ|mŏnĭte, chem. antimonigsaures Salz. **~mŏny**, das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.

ăntĭ mŏr′ălĭst, der Feind der Sittlichkeit. **~mū′şĭcăl**, a. der Musik abhold. **~nărcŏt′ĭc**, a. u. s. antinarkotisch; Betäubung aufhebendes Mittel. **~nă′tĭonăl**, a. antinational. **~njcō′tĭan** [shĭan], der Feind des Tabaks. **~nŏ′mĭan**, I. a. antinomistisch. II. s. s. antinomist. **~nŏ′mĭanĭsm**, die Lehre der Antinomisten.

ăntĭn′ŏmĭst [auch ăn′tĭnōmĭst], der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).

ăn′tĭnŏmy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).

Antĭn′ŏŭs [ă], Antinous (griech. MN.).

An′tĭŏch. Antĭŏchī′ă [ă], syrische, nach **Antĭ′ŏchŭs** [ă], Antiochus, gen. St.

ăntĭ pā′păl, a. gegen den Papst gerichtet, gegenpäpstlich. **~păpĭs′tĭcăl**, a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. **~păr′ăllĕl**, a. parallel, aber in entgegengesetzter Richtung laufend. **~părălȳt′ĭcăl**, a. med. Lähmung heilend.

An′tĭpăs [ă], Beiname mehrerer Herodes.

Antĭp′ătęr [ă], Antipater (macedon. Name).

ăntĭpathĕt′ĭc(ăl), a. (**~ally**, adv.) antipathisch, von Natur zuwider. **~ălnĕss**, das Antipathische, natürliche Zuwidersein.

ăntĭpăth′ĭc, a. antipathisch, von Natur zuwiderstrebend.

antĭp′ăthy, 1. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Ggs. sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).

ăntĭ||pātrĭŏt′ĭc, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. **~pĕrĭstăl′tĭc**, a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). **~pęrĭs′tąsĭs**, die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. **~pĕrĭstăt′ĭc**, a. entgegenwirkend und steigernd. **~pĕstĭlĕn′tĭăl** [shăl], a. gegen die Pest dienend. **~phlǫgĭs′tĭc(ăl)**, I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. s. 1. **~phlǫgĭs′tĭan**, der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.

Antĭph′ǫlŭs [ą], MN.

ąntĭph′ǫn||ăl, I. od. **ăntĭphŏn′ĭc(ăl)**, a. im Wechselchor (singend). II. **~ăl**, **~ăr**, **~ary**, s. das Chorgesangbuch.

ąntĭph′ǫny, **ăn′tĭphŏn**, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.

ąntĭph′rąsĭs, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.

ăntĭ||phrăs′tĭc(ăl), a. (**~phrăs′tĭcally**, adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. **~phȳs′ĭcăl**, a. antiphysisch, widernatürlich.

ąntĭp′ǫdăl, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; the ~ meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. s. der Gegenfüßler.

ăn′tĭpōde (pl. ąntĭp′ǫdēş), 1. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.

ăn′tĭ||pōĭşon, das Gegengift. **~pōpe**, der Gegenpapst.

ăntĭ||psōr′ĭc, I. a. gegen die Krätze dienend. II. s. das Mittel gegen die Krätze. **~pū′rĭtąn**, der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. **~pyrĕt′ĭc**, das Mittel gegen das Fieber.

ăntĭquă′rĭan, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. s. der Liebhaber des Alten, Veralteten; der Altertümler, Antiquitätenkrämer; der Altertumsforscher. **~ĭşm**, die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.

ăn′tĭ||quary, I. † a. uralt. II. s. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). to **~quāte**, t. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. **~quātĕd**, a. antiquiert, veraltet. **~quātędnĕss**, das Veraltete, Veraltetsein.

ăntĭquā′tĭon, die Veraltung; Abschaffung.

ąntĭque′ [ąntēk′], I. a. (**~ly**, adv.) 1. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterisch; 4. seltsam, abenteuerlich, grotesk (antic). II. s. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. s. antic. **~nĕss**, die Altertümlichkeit.

ąntĭ′quĭty, 1. das Altertum (in allen Bdtgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.

ăntĭrĕvŏl′ū′tĭon, die Gegenrevolution. **~ary**, a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bezweckend. **~ĭst**, 1. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.

ăntĭsăbbătă′rĭan, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.

ąntĭs′cĭī [ąntĭsh′ĭī], **ąntĭs′cĭąns** [ąntĭsh′ĭąnz], Gegenschattige (Bewohner der Zonen, wo der Schatten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).

ăntĭ||scŏrbū′tĭc, a. u. s. Skorbut vertreibend(es Mittel). **~scrĭp′t⁵ụrăl**, a. der heiligen Schrift entgegen. **~sĕp′tĭc**, a. u. s. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). **~slā′vęry**, die Bekämpfung der Sklaverei. **~sō′cĭăl** [shăl], a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völkerrechtswidrig. **~spąsmŏd′ĭc**, a. u. s. krampfstillend(es Mittel).

ăn′tĭspăst, **ăntĭspăs′tŭs**, der Antispast (Versfuß ⏑ – – ⏑).

ăntĭ||spās′tĭc, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. **~splęnĕt′ĭc**, a. gegen Milzsucht dienend.

ąntĭs′||tēş (pl. **~tĭtēş**), der (geistl.) Vorsteher.

ąntĭs′trophē, 1. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (z. B. the master of the servant, the servant of the master).

ăntĭ||strŏph′ĭc, a. antistrophisch. **~sȳphĭlĭt′ĭc**, a. gegen Syphilis dienend.

ąntĭth′ęs||ĭs (pl. **~ēş**), die Antithese, der Gegensatz.

ăntĭthĕt′ĭc(ăl), a. antithetisch, gegensätzlich.

ăntĭtrĭnĭtă′rĭan, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. s. der Dreieinigkeitsleugner. **~ĭşm**, das Leugnen der Dreieinigkeit.

ăn′tĭtȳpe, das Gegenbild.

ăntĭ||tȳp′ĭcăl, a. gegenbildlich. **~văc′çĭnĭst**, der Gegner der Schutzpockenimpfung. **~vęnē′ręăl**, a. gegen die Lustseuche dienend.

ăn′tlęr, die (bes. unterste) Sprosse (am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörn); **~s**, das Geweih, Gehörn; **brow-antlers**, die Augensprossen (unteren Enden). **~ed**, a. geweihtragend, gehörnt.

ănt′-lĭon, zo. der Ameisenlöwe *(myrmecoleon formicarius)*.

ąntō′çĭ, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).

Antō′nĭą [ą], Antonia (FN.).

* **Antō′nĭăd** [ą], Antonias (das Admiralschiff des Antonius).

Antǫnĭ′nus [ă], altröm. MN.

ăntǫnǫmā′şĭă [zhĭ], die Antonomasie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).

An′tony [ă], 1. Anton (**Anthony**); 2. für **Antō′nĭus** [ą], MN.

† **ăn′tre**, die Höhle.

Ant′węrp [ă], Antwerpen.

ā′nus, der After, die Afteröffnung.

ăn′vĭl, der Amboß; fig. to be upon the ~, in der Arbeit, im Werke sein; to have upon the ~, in Arbeit (unter der Feder) haben. hand-~, der Handamboß. rising ~, das Sperrhorn. **~-bloch**, der Amboßstock.

ąnxĭ′ęty, 1. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beklemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).

ăn′xious [ăn′kshus], a. (**~ly**, adv.) 1. angstvoll, bange, gespannt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

wegen); **2.** a) ängſtlich befliſſen (to do s.t., etw. zu thun ꝛc.); b) peinlich, ſorgfältig (about s.t., bei etw.); c) eifrig bedacht (auf); bemüht, ſehnſüchtig; I am ~ to see him, ich wünſche dringend ihn zu ſehen. **~nĕss, 1.** die Bangigkeit, Bekümmernis; **2.** die (ängſtliche) Befliſſenheit; peinliche Sorgfalt, Genauigkeit; das eifrige Bedachtſein, der Eifer, dringende Wunſch.

any [ĕn'ĭ], **I.** prn. a. **1.** a) jeder, jede, jedes (beliebige), der (die, das) erſte beſte (in Sätzen ohne Negation); in ~ place, an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenſtand, irgend welche, beliebige [pl.], in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungsſätzen); ~ and every, jeder (jede, jedes); scarcely ~, faſt kein; if ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, od. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, ſteht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von beſonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; **2.** ~-body, jeder beliebige; irgend einer; he is ~-body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wiſſen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenſtand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Luſt hat; **3.** ~-thing, jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringſten; ~-thing will do for him (will go down with him), er iſt mit allem zufrieden, alles ſagt ihm zu. **II.** adv. ~ farther (further), ein wenig weiter, weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebenſowenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umſtände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu ſagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (fam. anyways), auf irgend eine Weiſe, irgendwie; anyhow, fam. auf jede Weiſe, auf irgend eine Art, es ſei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anythingà'rĭąn [ĕnj], der Indifferentiſt (in der Religion).

Aō'nĭ||ą [ā], Aonien (Böotien). **~ąn, I.** a. aoniſch, böotiſch; the ~an mount, der Helikon; the ~an spring (fountain), die Muſenquelle, Aganippe; ~an songs, Muſengeſänge. **II.** s. der Aonier. **Aŏn'jdēs** [ā], s. pl. die Muſen.

ā'ǫr||ĭst, der Aoriſt (vergangene Zeit der griech. Zeitwörter). **āǫrĭs'tĭc(ąl),** a. aoriſtiſch.

āŏr't||ą, die Aorta, große Schlag- od. Pulsader. **~ąl, ~ĭc,** a. die Aorta betr.

ăp, von, Sohn des (in welſchen Namen).

ąpāçe', adv. (on pace) im Schritt, im ſchnellen Schritt, ohne Zögern, hurtig, flink, eilig; in einem fort, ohne Aufhören; zuſehends; ſtark; it rains ~, es regnet ſtark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

ăpągō'gē, die Apagoge (Beweis durch Zurückführung des angenommenen Gegenteils auf eine Ungereimtheit).

ăpągŏg'ĭcąl, a. apagogiſch, indirekt; ~ demonstration, der apagogiſche Beweis.

Apąlā'chĭąn [ă], ſ. Appal....

ăp'ąnăge, ſ. appanage.

ąpărt', adv. **1.** a) beiſeite (auf der Seite); to sit ~, abſeits (für ſich) ſitzen; b) beiſeite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiſeite legen, ablegen, abthun; to put ~, abſondern, entfernen; to set ~, aus den Augen ſetzen; **2.** abgeſondert, beſonders; to keep ~, ſich fern halten; to consider questions ~, Fragen getrennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), (dem Herrn) weihen; **3.** ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgeſehen von; **4.** a) (räumlich) getrennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

ąpărt'mẹnt, das Zimmer; die Zimmerreihe, Wohnung; gew. ~s (a suite of ~s), die (zur Vermietung beſtimmte) Wohnung, *chambres garnies.*

ăpąthĕt'ĭc(ąl), a. apathiſch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

ăp'ąthy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgeſpanntheit; Gleichmütigkeit.

ăp'ątīte, min. der Apatit (phosphorſaurer Kalk).

āpe, s. **1.** der Affe; beſ. der menſchenähnliche Affe (vgl. monkey); **2.** fig. der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; to be one's ~, jm. nachäffen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, deſto mehr verrät er ſeine Schwäche; to lead ~s to hell, fam. als alte Jungfer ſterben; ~-leader, eine alte Jungfer; ~-leaders, ~-bearers, ~-carriers, Affenführer (herumziehende Poſſenſpieler mit Affentheater). **to ~,** t. nachäffen, (äffiſch) nachahmen.

ąpēak', adv. auf der Spitze; mar. ſenkrecht; the anchor is ~, der Anker ſteht ſtagweiſe; to set the yards ~, die Rahen kaien; to ride ~, mit gekaiten (ſenkrecht geſtellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu ſtehen kommen.

Apĕl'lēş [ą], Apelles (griech. Maler).

Ap'ęnnīne [ĭ], **I.** a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. **II.** the ~s, s. pl. (* ~, sing.) die Apenninen.

ąpēp'sy, med. die Verdauungsloſigkeit.

ā'pęr, der Nachäffer.

ąpē'rĭęnt, I. (auch **ąpĕr'jtĭve**) a. abführend. **II.** s. das Abführungsmittel.

† ąpĕrt', a. offen, unverhohlen.

ąpĕr'tĭon, die Öffnung.

† ąpĕrt'nęss, die Offenheit.

ăp'ęrt^{s}ụre, 1. die Öffnung (auch eines Winkels); **2.** die Erläuterung; Erklärung.

ā'pęry, die Nachäfferei.

ąpĕt'ąl||oŭs, a. bot. ohne Blumenblätter. **~oŭsnĕss,** der Mangel von Blumenblättern.

ā'pex (pl. **~ęs, ā'pĭcēs** od. **ăp'ĭcēs), 1.** die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchſte Punkt; **2.** gram. das Dehnungszeichen [^]; **3.** der Helmbuſch.

ąphæ'ręsĭs, 1. die Aphäreſe (Abwerfung eines Buchſtabens od. einer Silbe zu Anfange eines Wortes); **2.** med. die Wegnahme eines Körperteils.

ąphē'lĭ||on (pl. **~ą**), astr. die Sonnenferne (Ggſ. perihelion).

ąphĭd'jąn, a. u. s. zu Blattläuſen gehörig(es Inſekt).

ā'phĭs [auch ăph'ĭs] (pl. **ăph'jdēs**), die Blattlaus.

ăphlǫgĭs'tĭc, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

ăph'ǫn||oŭs, a. aphoniſch, ohne Stimme. **~y,** die Stimmloſigkeit.

ăph'ǫrĭsm, der Aphorismus, abgeriſſene, kurze, kernhafte Lehrſpruch.

ăphǫrĭs'tĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) aphoriſtiſch, in kurzen, abgeriſſenen Sätzen.

ăph'rite, min. der Schaumkalk.

ăphrǫ||dĭ'ſjăc [dĭzh'jăk], **I.** (od. **~dĭsĭ'ącąl**) a. aphrodiſiſch, Aphrodite betr.; den Geſchlechtstrieb erregend. **II.** s. das aphrodiſiſche Mittel.

Aphrǫdī'tē [ă], **1.** Aphrodite (die Schaumgeborene, Venus); **2.** aphrodite (klein), zo. die Seeraupe *(aphrodīte aculeāta).*

ăph'||thæ, die Aphthen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). **~thoŭs,** a. mit Schwämmchen.

ąphȳl'loŭs [ăf'jlŭs], a. bot. blattlos.

āpjà'rĭąn, I. a. Bienenzucht betr. **II.** (od. **ā'pjąrĭst**) s. der Bienenzüchter.

ā'pjąry, der Bienenſtand, das Bienenhaus.

ąpĭeçe' [apēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

ąpĭc'ūl||āte, ~ātęd, a. bot. ſtachelſpitzig.

A'pĭs [ā], Apis (als Gottheit in Memphis verehrter Stier).

ā'pĭsh, a. (**~ly,** adv.) **1.** äffiſch, nachäffend; **2.** affenmäßig, geziert; narrenhaft, närriſch, läppiſch; **3.** poſſierlich, luſtig, ausgelaſſen; an ~ trick, ein Narrenſtreich. **~nĕss,** das äffiſche, affenmäßige Weſen.

ąplt'păt, adv. poch poch (von ſchnellem Herzklopfen).

ăpląnăt'ĭc, a. phys. aplanatiſch, ohne Abweichung (der Lichtſtrahlen); ~ lens, die apl. Linſe; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

***aplomb** [à plomb],* die ſenkrechte Stellung, fig. Sicherheit, Zuverſicht, Haltung.

ąplōme', min. der Aplom, gemeiner Eiſengranat.

ąpŏc'ąlypse, die Apokalypſe, Offenbarung (Johannes); die ſchwerdeutige Schrift.

ąpŏcąlyp'tĭc, I. (od. **~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.) apokalyptiſch; rätſelhaft, dunkel. **II.** s. der apokalyptiſche Schriftſteller.

to ąpŏc'||ǫpāte, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchſtaben od. -ſilben verkürzen). **~ǫpē,** die Apokope, Endverkürzung.

ąpŏc'ryph||ă, s. pl. **1.** die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Ggſ. canonical books); **2.** nicht als echt anerkannte Schriften eines Verfaſſers. **~ąl,** a. (**~ally,** adv.) apokryphiſch: die Apokrypha betr.; von ungewiſſer Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeſchoben. **~ąlnĕss,** das Apokryphiſche; die Zweifelhaftigkeit.

ăp'ǫdąl, a. zo. fußlos, (von Fiſchen) ohne Bauchfloſſen.

ăp'ǫde (ăpǫd||ōn, pl. **~ą**), zo. das fußloſe Tier; der Fiſch ohne Bauchfloſſen.

ăpǫdĭc'tĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) apodiktiſch, als unbedingt gültig ausgeſprochen, unwiderſprechlich.

ąpŏd'ǫsĭs, gram. der Nachſatz.

ăp'ǫdoŭs, a. fußlos.

ăp'ǫgēe, astr. die Erdferne (des Mondes, Ggſ. perigee).

ăp'ǫgrąph, die Abſchrift (Ggſ. autograph).

Apŏlli||nà'rĭąn [ą], a. apollinariſch: **1.** auf

Apŏl'lō [ạ], 2. auf **Apŏlljnà'rjs** [ạ] bezüglich. **ąpŏlljnà'rjs** (klein), der Apollinarisbrunnen.

Apŏl'lyŏn [ạ], der Zerstörer (jüdischer Todesengel).

ąpŏlọgĕt'jc, I. (od. ~ąl) a. (~ąlly, adv.) apologetisch, verteidigend. II. ~s, s. die Apologetik (Verteidigung der Wahrheit des Christentums).

ąpŏl'ọ ĝïst, der Verteidiger, Schutzredner (Apologet). **to ~ĝïze**, i. eine Verteidigungs- od. Schutzrede halten, etw. verteidigen, vertreten; to ~gize to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen .... **~ĝïzęr**, der Verteidiger.

ăp'ọlŏgse, der Apolog, die Tierfabel.

ąpŏl'ọ ĝy, 1. die Apologie, Verteidigungsrede; Verteidigung (for, für); Schutzschrift; 2. die Entschuldigung (for, wegen); make no ~ĝies, es bedarf keiner Entschuldigung; 3. fam. (for) ein Notbehelf, Ersatz; an ~gy for a neckerchief, ein dünner, schwarzseidener Streifen, welcher ein Halstuch vorstellen soll.

ăpọmęcŏm'ętry, die Fernmeßkunde (Messung von Entfernungen).

ăpọneūrō'sis, die Aponeurose, aus Sehnenfasern bestehende, die Muskeln umgebende Haut.

ąpŏph'ąsis, die scheinbare Übergehung dessen, was der Redner doch andeutet.

ăpọphlęgmăt'jc, a. u. s. schleimabführend es Mittel).

ăp'ọphthĕgm [ăp'ọthĕm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

ąpŏph'y ĝē (~ĝy), der Anlauf (eines Säulenschaftes).

ąpŏph'ysis, der Fortsatz (eines Knochens).

ăpọplĕc'tjc, I. a. (auch ~ąl) apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig od. neigend; an ~ fit, ein Schlaganfall. II. s. ein vom Schlage Getroffener.

ăp'ọplĕx'ed, † a. vom Schlage gerührt. **~y**, der Schlagfluß, Schlag; an ~y of drunkenness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

ąpŏsjọpē's js (pl. ~ēs), die Abbrechung der Rede.

ąpŏs' tąsy, der Abfall (vom Glauben, von einer Partei), die Lossagung (von einem Gelübde), Abtrünnigkeit. **~tąte**, I. s. der Apostat, Abtrünnige. II. a. abtrünnig.

ăpọstăt'jcąl, a. apostatisch, abtrünnig.

to ąpŏs'tątize, i. (from) abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, v. Prinzipien, v. der Partei).

to ąpŏs'tęmāte, i. eitern.

ăp'ọstēme, das Geschwür.

ā pŏstęrjō'rī [auch -ō'rī], a posteriori, aus Thatsachen, aus der Erfahrung (hergenommener Beweis, Ggs. a priori).

ąpŏs'tįl, 1. die Nachschrift (an einem Dokument); 2. die Randbemerkung.

ąpŏs'tle [ąpŏs'l], der Apostel; acts of the ~s, die Apostelgeschichte. **~shĭp, ąpŏs'tọlāte**, das Apostelamt.

ăpọstŏl' jc(ąl), I. a. (~ąlly, adv.) apostolisch; ~ic creed, das apostolische Glaubensbekenntnis; ~ical succession, die ununterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch Ordination. II. **~jc**, s., gew. pl. ~ics, die Apostoliker (Sekten). **~jcąlnĕss, ąpŏstọlĭ'cĭty**, das apostolische Wesen.

ąpŏs'trọphē, 1. die (direkte, feierliche) Ansrede; der Verweis, Ausfall; 2. der Apostroph.

ăpọstrŏph'jc, a. apostrophisch.

to ąpŏs'trọphīze, t. apostrophieren: 1. lebhaft anreden, anlassen; 2. mit einem Apostroph versehen.

ăp'ọstūme, s. aposteme.

ąpŏth'ęcąry, der Apotheker; ~'s bill, die Apotheker- (überteuernde) Rechnung; ~'s Latin, das Küchenlatein; ~'s shop, die Apotheke.

ăp'ọthĕgm [thĕm], **ăpọthęgmăt'jc**, s. apophth....

ăpọthē'ọ||sĭs, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. **to ~size**, t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† **ąpŏth'ęsis**, die Apothesis: 1. ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; 2. med. die Einrenkung (von Gliedern).

ąpŏt'ọmē, 1. math. der Unterschied zwischen zwei inkommensurablen Linien od. Größen; 2. mus. der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

ăp'ọzĕm, med. der Kräuter-Absud.

Appąlā'chjąn [ă] Mountains, die Appalachen.

to ąppâll' (**ąppâl'**), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† **ąppâl'mẹnt**, das Entsetzen.

ăp'pąnąge, 1. die Apanage, das Leibgedinge, Jahrgeld eines Prinzen; 2. fig. die Aussteuer, Mitgabe.

ąppăn'ąĝïst, apanagierter Prinz.

ąppąrā'tụs (pl. ~ęs), 1. der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical ~, der chemische, chirurgische Apparat; 2. physiol. das System (der Organe); vocal ~, das System der Stimmwerkzeuge.

ąppär'ęl, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmuck. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), t. 1. kleiden, bekleiden; schmücken; 2. † ausrüsten.

ąppär'ęnt [auch -păr'-], I. a. (~ly, adv.) 1. † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; 2. unzweifelhaft: heir ~, der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); 3. a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggs. zu hid, secret); scheinbar (Ggs. real, true); ~ motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggs. real motion); ~ (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggs. rational od. astronomical horizon); ~ magnitude, ~ diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; ~ time, die wahre Sonnenzeit (Ggs. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). II. † substantivisch für heir ~. **~nĕss**, † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

ăppąrĭ'tiọn, die Erscheinung, das Erscheinen: 1. a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Litteraturwerks, für appearance); 2. die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. **~ist**, der Geisterseher.

ąppär'jtọr, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdiener; 2. der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† **to ąppēach'**, t. (of s.t., einer Sache) anklagen (to impeach).

to ąppēal', I. i. 1. law, appellieren (ein höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); 2. fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I ~ to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I ~ to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be ~ed to, (zur Entscheidung eines Streites) aufgefordert werden (by, von). II. t. † anklagen (of, einer Sache).

ąppēal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an ~ to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; 2. die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon ~, die Appellationsklage; court of ~, das Appellationsgericht.

ąppēa'||ąble, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † **~ląnt**, s. **~ler**. **~lęr**, 1. der Appellant; 2. † der Ankläger.

to ąppēar', i. 1. erscheinen, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; to ~ to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); 2. auftreten; 3. vor Gericht erscheinen, sich stellen; to ~ for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to ~ against one, wider j. (als Partei) auftreten; 4. sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erhellen, sich ergeben; to make ~, darthun, beweisen; to ~ from (by, † out of), hervorgehen aus; to ~ in print, im Druck erscheinen; to ~ on the stage, (auf der Bühne) auftreten; 5. scheinen (im Unterscheid. v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

ąppēa'rąnçe, die Erscheinung: 1. das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's ~, to put in an (od. one's) ~, (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's ~ in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great ~ of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of ~, der Gerichtstermin; default of ~, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal ~, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for ~, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; 2. die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first ~, auf den ersten Anschein, beim ersten Anblicke; it makes a fine ~, es sieht schön aus; good ~ of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small ~ at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great ~ at court, große Gala bei Hofe; 3. der äußere Schein, (oft trügerische) Anschein; to put on the ~ of virtue, den Schein der Tugend annehmen; ~s are deceitful, prv. der Schein trügt; to save ~s, um den Schein zu wahren; to judge by ~s, nach dem Anschein urteilen; for ~' sake, zum Schein; to all ~, allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an ~ of ..., es läßt sich an zum ...; 4. † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). **ąppēa' rąnt**, der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent. **~rẹr**, der Erscheinende, die Erscheinung: der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent.

ą̆ppēa'ẓą̄ble, a. was ſich (leicht) beruhigen, beſänftigen läßt, verſöhnlich. **~nĕss,** die Fähigkeit ſich beſänftigen zu laſſen, Verſöhnlichkeit.

to ą̆ppēaẓe', t. beruhigen, beſänftigen, beſchwichtigen; ſtillen, befriedigen; ausſöhnen, verſöhnen; appeasing remedies, Beſänftigungsmittel, Palliative. **~ment,** die Beruhigung, Beſänftigung, Beſchwichtigung.

ą̆ppēa'‖ẓęr, der Beruhiger ꝛc. † **~ẓive** [~ẓive], a. beruhigend ꝛc.; zur Beſchwichtigung ꝛc. geeignet.

ą̆ppĕl', mil. der Appell.

ą̆ppĕl'‖lą̄nt, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggſ. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. † (for) Bewerber (um). **~lą̄te,** I. a. 1. durch Appellation angerufen, einem Appellationsgericht angehörend; 2. die Appellation betr., Appellations-. II. s. der Appellat (appellee).

ą̆ppęllā'tion, 1. die Benennung, der Name; 2. die Appellation (appeal).

ą̆ppĕl'lą̄t‖ive, gram. I. a. (**~ively,** adv.) 1. appellativiſch, eine Gattung bezeichnend; a noun **~ive,** ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggſ. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; die (beiwörtl.) Benennung. **~ǫry,** a. eine Appellation betr. od. enthaltend; **~ory libel,** die Appellationsſchrift.

ą̆ppęllēē', 1. der Appellat, der, gegen den appelliert wird (respondent im Ggſ. zu appellor); 2. der Beklagte, Angeklagte.

ą̆ppĕl'lǫr, 1. der Appellant (appellant); 2. der Anklagende, Kläger.

to ą̆ppĕnd', I. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein Anhängſel ſein (to, einer Sache). **~ą̄ge,** das Anhängſel, Beiwerk; Zubehör. **~ą̄nt,** I. a. anhangend, verbunden. II. s. der Anhang, das Zubehör. **~ĭcle,** das (unbedeutende) Anhängſel. **~ix,** 1. (pl. **~içēs**) der Anhang, das Anhängſel, Zubehör; 2. der Anhang eines Buches (pl. **~ixęs**).

ą̆ppęręĕp'tion, die (bewußte) Wahrnehmung.

† **ą̆ppĕr'ĭl,** die Gefahr (peril).

to ą̆ppęrtāin', i. (to) 1. (jm. als Recht) zugehören, zuſtehen, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (ſie) angehen. † **~iŋg,** † **~ment,** das Zubehör, die Gerechtſame.

ą̆ppĕr'‖tęnănce, das Zubehör, ſ. appurtenance. † **~tĭnĕnt,** I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

ą̆p'pęt‖ĕnce (**~ĕncy**), 1. das ſinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erſtreben (einer Sache), der Wunſch, die Sehnſucht (nach). † **~ĕnt,** a. begierig.

† **ą̆ppętĭbĭl'ĭty,** die Eigenſchaft begehrt zu werden, das Erwünſchtſein.

† **ą̆p'pętĭble,** a. begehrungswert, wünſchenswert, reizend.

ą̆p'pętīte, 1. die (ſinnliche) Begierde, das Verlangen, Gelüſt (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eßluſt, der Hunger; enormous **~,** das Freßfieber; canine **~,** der Heißhunger; insatiable, ravenous **~,** unerſättlicher Hunger; loss of **~,** Appetitloſigkeit; to get an **~,** Appetit bekommen; to lose one's **~,** den Appetit verlieren; to give an **~,** to promote (sharpen, whet) one's **~,** Appetit machen; to take away one's **~,** den Appetit rauben; a good **~** (to you)! guten Appetit! to be given to **~,** gefräßig ſein; a good **~** needs no sauce, prv. Hunger iſt der beſte Koch; 3. † der Gegenſtand der Begier, Wunſch.

ą̆ppętĭ'‖tion, das Verlangen, Begehren. † **~tious,** a. appetitlich, ſchmackhaft.

ą̆p'pętītive [ą̆ppĕt'jtĭve], a. begehrend, verlangend; **~ power, faculty,** das Begehrungsvermögen.

to ą̆p'pętīze, i. den Appetit, die Eßluſt reizen, erregen.

Ap'pi‖ą [ă], Appia (röm. FN.). **~ųs,** Appius (röm. MN.). **~ąn,** a. appiſch, auf Appius bezüglich; the **~an way,** die appiſche Straße (v. Rom nach Capua).

to ą̆pplâud', t. 1. jm. Beifall klatſchen, zurufen, j. beklatſchen; 2. j. (etw.) loben, billigen. **~ęr,** der Beifallklatſchende; Lobpreiſer.

ą̆pplâuẓe', 1. das (Beifall-)Zuklatſchen; loud **~,** lärmender Beifall; round of **~,** allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **ą̆pplâu'ſive,** a. 1. Beifall klatſchend, laut zujubelnd; 2. lobend, beifällig, billigend; **~** noise, das Beifallsgetöſe.

ą̆p'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für **~**-tree); **~** of love, der Liebesapfel, die Tomate *(solānum lycopersĭcum);* **~** of discord, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Zankapfel; how we **~**s swim! fam. wie flott wir ſchwimmen! wie großartig wir doch ſind! b) (oak-**~**) der Eichapfel (Gallapfel); auch von Früchten überhaupt (pine-**~**, ground-**~**, etc.); 2. **~** of the eye, der Augapfel (auch als Gegenſtand der Liebe und Sorgfalt). **~**-blossom, die Apfelblüte. **~**-bee (auch **~**-peeling), Verſammlung von Nachbarn um Äpfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu ſchälen u. zu ſchneiden. **~**-cheeked, mit runden Backen, rotbackig. **~**-core, der Apfelgriebs (das Kernhaus). **~**-fritter, ein Apfelkrapfen (in Fett gebackener Apfelkuchen). **~**-dumpling, der mit einem Apfel gefüllte Kloß, Apfelkloß. **~**-green, a. apfelgrün. **~**-john (apple-John, John-apple), der (ſich lange haltende) Johannisapfel. **~**-loft, der Apfelboden, die Obſtkammer. **~**-monger, der Obſthändler. **~**-orchard, die Apfelplantage, der Obſtgarten. **~**-paring, die Apfelſchale. **~**-pie, die Apfelpaſtete; in **~**-pie-order, fam. in beſter Ordnung. **~**-pip, der Apfelkern. **~**-sauce, dickes Apfelmus (als Sauce). **~**-tart, das Apfeltörtchen. **~**-toddy, eine Art Punſch mit Bratäpfeln. **~**-tree, der Apfelbaum *(pyrus malus).* **~**-woman, die Obſtfrau. **~**-yard, † der Obſtgarten.

ą̆ppli'‖ą̄ble, a. anwendbar, ſ. applicable. **~ąnce,** 1. die Anlegung; die Anwendung (ſ. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. **~ąnces,** (kalte od. warme) Aufſchläge, Umſchläge; b) die Vorkehrung, Vorrichtung (zu einem Zwecke); das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erforderniſſe, das Handwerkzeug, das (zu etw.) Dienliche, Zubehör.

ą̆pplįcąbĭl'ĭty, die Anwendbarkeit.

ą̆p'plį‖cąble, a. (**~cably,** adv.) anwendbar (to, auf), anbringbar. **~cąble-nĕss,** die Anwendbarkeit. **~cănt,** der Bewerber (um etw.), Applikant; Am. der eifrig Studierende. † **to ~cāte,** t. anfügen, anpaſſen (to apply). **~cāte,** math. I. a. angewandt; **~cate numbers,** benannte Zahlen. II. s. (**~cate ordinate**) die Ordinate.

ą̆pplįcā'tion, 1. a) die Anfügung, Anpaſſung, Anlegung (eines Verbandes, äußerer Heilmittel); b) die Anwendung (to, auf), Verwendung, der Gebrauch; the **~** of algebra to geometry, die Anwendung der Algebra auf die Geometrie; c) das angewandte Mittel, Hilfsmittel; Heilmittel; cold **~**s, kalte Umſchläge (appliances); 2. a) (mit to) die Aufmerkſamkeit (auf), Hingabe (an); to give **~** to s.t., ſeine Aufmerkſamkeit auf etw. richten; b) der Fleiß, die Betriebſamkeit, Emſigkeit; 3. das Sichwenden (to, an); das (angebrachte) Geſuch, die Bitte, Verwendung; to make **~** to o., ſich an j. wenden; to make an **~** to o., ein Geſuch an j. richten; to entertain an **~,** ein Geſuch berückſichtigen; upon the **~** of o., auf Anſuchen js.

ą̆p'plįc‖ątĭve, a. die Anwendung betr., ausübend, praktiſch. **~ątǫry,** I. a. († **~ątǫrĭly,** adv.) auf praktiſche Anwendung bezüglich. II. s. das Mittel der Anwendung; die Nutzbarmachung.

ą̆pplī'ęr, 1. der eine Anwendung auf etw. macht, vgl. to apply; 2. der ſich Befleißigende (to, einer Sache); 3. der Bewerber (for, um).

to ą̆plȳ', I. t. 1. a) anfügen, anpaſſen; worauf legen (bringen), auftragen, anbringen; auflegen (Heilmittel); to **~** colours on cloth, Farben auf Stoffe auftragen; b) jm. eine Strafe auferlegen (in Anwendung bringen); 2. a) anwenden, gebrauchen, verwenden; to **~** a sum of money to the payment of a debt, eine Summe Geldes zur Bezahlung einer Schuld anwenden; to **~** a thing to (a use), ſich einer Sache zu etw. bedienen; b) ausüben, in Anwendung bringen (to **~** laws); 3. richten; † to **~** verses to o., Verſe an j. richten (to address); to **~** one's mind to s.t., ſeinen Geiſt auf etw. richten; 4. a) to **~** o.s. to s.t., ſich auf etw. legen, ſich einer Sache befleißigen; * if you **~** yourself to our intents, wenn du dich unſeren Abſichten anſchließeſt (fügſt); b) ſich an etw. machen, ſich anſchicken (etw. zu verzehren); c) to **~** o.s. to o., ſich (mit einer Bitte) an j. wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch Weglaſſung des Objekts) die Nutzanwendung machen; 2. (to) ſich paſſen, ſchicken, angemeſſen ſein; Anwendung finden (auf), ſtatthaben, gelten; this applies well to the case, dies paßt gut auf den vorliegenden Fall; 3. (to o.) ſich an j. (mit einem Anliegen) wenden, for, wegen, um, um etw. nachſuchen, for an office, wegen der Erlangung eines Amtes, for help, um Hilfe, for information, um Auskunft.

to ą̆ppōint', I. t. 1. a) feſtſetzen, beſtimmen, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) (durch Verabredung) feſtſetzen, feſtſtellen; verabreden; beſtellen; to **~** a day, einen Tag anberaumen; on the day **~**ed, an dem beſtimmten Tage; c) anordnen, beſtimmen; verordnen, vorſchreiben; befehlen; * **~** not heavenly disposition, ſchreibe der Beſtimmung des Himmels keine Regeln vor; d) ernennen, einſetzen, anſtellen; 2. (faſt nur im pp. **~**ed) ausrüſten (von kriegeriſcher Ausrüſtung), einrichten, ausſtatten; well-

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; ell. in gutem Zustande; ill-~ed, schlecht ausgerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** † i. (to do s.t.) beschließen.

appŏint', s. com. payment per ~, die Saldozahlung; to draw per ~, per Saldo (sein ganzes Guthaben entnehmen).

appoin'tạble, a. 1. bestimmbar; 2. ernennbar, anstellbar.

appointee', 1. der Ernannte, Angestellte; 2. mil. der Gefreite.

appoin'tẹr, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Ansteller.

appŏint'mẹnt, 1. a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Beredung; to make an ~, sich verabreden; by ~, nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; 2. die Anstellung: a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Besoldung (eines Gesandten ꝛc.); 3. law, die milde Stiftung; 4. die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausrüstungsgegenstände.

to appōr'tion [auch ōr'], t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. **~ẹr**, der Verteiler. **~mẽnt**, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

† **to appōse'**, t. 1. anfügen, auflegen; 2. (o. of s.t.) (jm. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

appō'şẹr, 1. † der Prüfer; 2. der (Schatzamts-)Revisor.

ăp'pọsite, a. (**~ly**, adv.) paßlich, passend, geschickt; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ăp'pọsitenẽss, die Angemessenheit.

appọsi'tion, 1. die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; 2. gram. die Apposition.

appräi'şal, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to appräise', t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. **~ment**, 1. die Abschätzung, Schätzung, Taxation; 2. der Taxwert.

appräi'şẹr, der Taxator.

† **ăppręcā'tion**, das brünstige Gebet.

† **ăp'pręcătory**, a. inbrünstig flehend.

appre'ciable [shi], a. was sich leicht abschätzen u. würdigen läßt; schätzbar.

to ~ciate [shi], t. richtig abschätzen, (seinem wahren Werte nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

appręciā'tion [shi], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

appre'ciative [shi], a. (**~lvely**, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). **~tiveness**, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert (einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. **~ory**, s. appreciative.

to ăpprehẽn'd, t. 1. † (mit der Hand) ergreifen; 2. (j.) ergreifen, verhaften, gerichtlich einziehen; 3. (geistig) erfassen, auffassen, begreifen, einsehen (nicht so scharfe Auffassung des Verstandes wie to comprehend); ahnen (v. der Phantasie): glauben, meinen, vermuten; 4. Besorgnis hegen (weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. **~dẹr**, 1. † der j. ergreift, Gefangennehmer, Häscher; 2. der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. **~sible**, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

ăpprehẽn'sion, 1. † das Ergreifen, Auffassen; the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; 2. die Ergreifung js. (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; 3. a) die (sinnliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungskraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) * der scharfe Witz, Hohn; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; * in this brainish ~, in diesem hirnerzeugten Wahn; 4. a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; * the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

ăpprehẽn'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. † (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; 2. fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühlend; 3. (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befürchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. **~nẽss**, 1. das Wahrnehmungsvermögen, die (schnelle) Fassungskraft; 2. die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

apprẽn'tice, s. 1. der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an (articled) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). **to ~**, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; **~d** to, in der Lehre bei; **~-fee**, das Lehrgeld. † **~hōōd**, **~ship**, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to appriṣe', t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to appriṣe', ſ. to appraise.

to ąpprōach', I. i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., jm.). **II.** t. 1. näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Papier an ein Licht halten; 2. jm. nahen, sich nähern (auch fig.).

ąpprōach', s. 1. die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; 2. der Zutritt (to, zu); 3. a) der Zugang (bes. zu einer Festung); **~ęs**, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

ąpprōach'ạble, a. zugänglich, erreichbar. **~ẹr**, der Nahende. **~less**, a. unnahbar, unzugänglich. † **~ment**, die Annäherung.

† **to ăp'prōbate**, t. billigen, genehmigen. **~**, a. † gebilligt, zugestanden.

ăpprōbā'tion, 1. a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Gutheißung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; 2. a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster (novitiate); 3. † das für eine Sache abgelegte Zeugnis, die Besiegelung, der Beweis.

ăp'prọbātive, a. billigend, beistimmend, gutheißend. **~nẽss**, phren. das Streben nach Beifall.

ăp'prọbā‖tọr, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. **~ory**, ſ. **~ive**.

† **ąpprōōf'**, 1. die Billigung, Gutheißung; 2. die Erprobung, Bewährung; * of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

† **to ăpprọpĭn'quate**, i. sich nähern.

† **ăpprọpĭnquā'tion**, die Annäherung.

† **ąprō'pri‖ạble**, a. verwendbar, zuzueignen. **to ~ate**, t. 1. s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zueignen, aneignen; 2. etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit (to) Begriffen verbinden; 3. (eine Pfründe) einer geistlichen Korporation vermachen; (eine Pfründe) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Korporation gesagt). **~ate**, I. a. (**~ately**, adv.) jm. eigentümlich, eigen; zu etw. gehörig; angemessen; dienlich, tüchtig, bequem. **II.** s. † für **~atenẽss**, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

ąprōprią'tion, 1. die Aneignung, Zueignung (to, für); 2. a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatseinkünfte; Verwendung; Zuweisung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwendung (to, auf); 3. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; b) das Angeeignete, die Errungenschaft; 4. die Übertragung (einer Pfründe) an eine geistliche Korporation; die Besitznahme von seiten einer solchen.

ąprō'pri‖ątive, a. die Aneignung ꝛc. betr.; aneignend. **~ātọr**, 1. der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; 2. law, der Besitzer einer übertragenen Pfründe.

ąprō'v‖ạble, a. zu billigen, beifallswürdig. **~ablenẽss**, die Löblichkeit. **~al**, † **~ançe**, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to ąprōve', I. t. 1. a) billigen, für gut erkennen; gutheißen; genehmigen; b) als richtig erkennen; 2. † a) (als beifallswürdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erprobt, bethätigen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

ąprōve'mẹnt, die Billigung, Gutheißung; der Beifall.

ąprō'vẹr, 1. der Billiger; Beipflichter; 2. † der Erprober, Prüfer; 3. † der Verbrecher, welcher unter Angabe der Mitschuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

ąpprŏx'imate, a. (**~ly**, adv.) annähernd; math. approximativ. **to ~**, I. i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen.

ąpprŏximā'tion, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

ąpprŏx'imątive, a. (**~ly**, adv.) annähernd, approximativ.

Appūlē'ius [ăppūlē'yus], Appuleius (röm. Geschlechtsname).

ąppūlse' [ăp'pŭlse], 1. der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); 2. das Anlanden, die Landung, Ankunft; 3. astr. der Appuls (das scheinbare Anstoßen eines Himmelskörpers an einen Faden im Fernrohr).

ąppūl'‖sion, das Anstoßen, der Anstoß. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) anstoßend.

ąppŭr'tęn‖ănçe (aus appertenance), das Zubehör. **~ănt,** a. (mit to) zugehörig, zuständig.
† **to ā'prĭcāte,** i. sich sonnen.
ā'prĭ‖cŏt († **~cŏck**), die Aprikose; **~cŏt-tree,** der Aprikosenbaum.
A'prĭl [ā], der April; **~-fool** (nordengl. **~-gowk**) od. **an ~'s fool,** der Aprilnarr; **~-fool day,** der erste April; to make o. an **~-fool,** j. in den April schicken.
ā prĭō'rī [auch ŏ'rī], a priori, durch Vernunftgründe erkannt (Ggs. a posteriori).
ā'prǫn [auch ā'pu̯rn], 1. die Schürze (auch seidene Schürze der Bischöfe); **blue ~,** die Kellnerschürze; das Schurzfell (**leather ~**); 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenvorsteven; 4. mil. (**~ of a gun**) das Plattlot (Deckel auf dem Zündloche einer Kanone). **~ed,** a. mit einer Schürze, einem Schurzfelle versehen. **~-man,** † der Handwerker; **~-string,** das Schürzenband; to hold s.t. by the **~-strings,** etw. durch seine Frau (als Kunkellehn) besitzen; tied to the **~-strings** of (his wife, his mother), unter Schürzen regiment stehend (von Frauenzimmern abhängig).
apropos [ăprǫpō'], adv. 1. *à propos*, zur Sache gehörig, schicklich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlassung (of); bei dieser Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.
ăp's‖ĭs (pl. **~ĭdes, ~ĭdēs**), 1. astr. die Apside (Endpunkt der großen Achse einer Planetenbahn, größte u. kleinste Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apsis, Wölbung; Nebenwölbung, Chornische, Altarnische.
ăpt, a. (**~ly,** adv.) 1. geschickt (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umständen) passend, bequem, günstig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I am **~** to think, ich bin geneigt zu glauben; to be **~,** pflegen; b) (auch von Dingen) mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen (ausgesetzt); **~** to break, leicht zerbrechend, zerbrechlich; **~** to take fire, leicht Feuer fangend; **~** to make one sick, leicht krank machend; 3. lebhaft, (schlag)fertig, schnell (in der Auffassung); **~** to learn, lernbegierig. † **to ~,** † **to ăp't‖ąte,** t. passend, geschickt, geeignet machen. † **~ąble,** a. paßlich, anwendbar.
ăp'tęr‖ą, pl. die flügellosen Insekten. **~ăn,** das ungeflügelte Insekt. **~ăl, ~oŭs,** a. ungeflügelt (v. Insekten). **~ăl,** s. der an den Flügeln nicht mit Säulen versehene Tempel.
ăp'tęrўx, zo. der Kiwi *(a. australis)*.
ăp'tĭtūde, 1. (for) das Geeignetsein (zu), die Paßlichkeit, Angemessenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geschick; b) die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has an **~** to burn, Öl brennt leicht.
ăpt'ness, 1. die Paßlichkeit, Angemessenheit, passende Gelegenheit; 2. die Neigung, Geneigtheit; 3. das (natürliche) Geschick, die Geschicklichkeit; **~** to learn, Gelehrigkeit, schnelle Auffassungsgabe; 4. (von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the **~** of iron to rust, die Neigung des Eisens zu rosten.
ăp'tǫte, gram. das undeklinierbare Substantiv.
Apū'lĭ‖ą [ą], Apulien. **~ąn,** I. a. apulisch. II. s. der Bew. v. Apulien.
ăpyrĕt'jc, a. med. fieberlos.
ăp'yrĕxy, die Fieberlosigkeit, der fieberlose Zwischenraum.
ăp'yroŭs, a. feuerfest, unverbrennlich.
ā'quą, (Lat.) das Wasser; **~-fŏr'tĭs,** das Scheidewasser; **~-mą'rĭną,** min. der Aquamarin, edler Beryll; **~-rē'gĭą** (**~-regā'lis**), das Königswasser, Goldscheidewasser; **~-Toffä'ną,** Aqua Toffana (ein ital. Gifttrank des 17. Jhs.); **~-vī'tæ,** der Aquavit, Branntwein.
āquąmąrĭne', f. aqua-marina.
ăquąrĕlle', das Aquarell, Gemälde in Wasserfarben.
ąquà'rĭ‖ųm (pl. **~ųms**), das Aquarium. **~ųs,** astr. der Wassermann.
ąquăt'jc, I. od. **~ąl,** a. das Wasser betr.; im Wasser lebend od. befindlich. II. s. das Wassertier; das Wassergewächs; **~s,** pl. Boot- u. Schwimmfahrten, Wassersport.
† **ā'quątile,** a. im Wasser lebend od. befindlich.
ā'quątĭnt, āquątĭn'tą, Aquatinta (die getuschte Manier beim Kupferstechen).
ā'quędŭct, die Wasserleitung.
ā'quęous, a. wässerig, wasserhaltig, wasserartig; **~ humour,** die wässerige Feuchtigkeit (des Auges); **~ rocks,** geol. sedimentäres Gestein; **~ vapour,** der Wasserdampf. **~nĕss,** die Wässerigkeit.
ā'quĭfŏrm, a. wasserartig, im Zustand des Wassers.
ā'quĭl‖ă, (Lat., pl. **~æ**) der Adler (auch das Sternbild). **~ine** [līn], a. 1. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerschnabel; **~ine nose,** die Adlernase, Habichtsnase.
A'quĭlŏn [ă], der Aquilo, Nordostwind.
Aquī'nąs [ą], der Bew. von **Aquī'nųm** [ą] (St. in Latium, jetzt **Aquĭ'nō** [ą], engl. **A'quĭn** [ă]), bes. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).
Aquĭtā'nĭ‖ą [ă], **A'quĭtāin** [ă], Aquitanien (südwestl. Teil von Gallien). **~ąn,** I. a. aquitanisch. II. s. der Aquitanier.
† **ąqu‖ōse',** a. wässerig. † **~ŏs'ĭty,** die Wässerigkeit.
A. R., für *anno regni*, im Regierungsjahre.
ā'rą, (Lat.) der Altar.
A. R. A., für Associate of the Royal Academy.
Ar'ąb [ă], I. a. arabisch (gew. Arabian). II. s. 1. der Araber; 2. der Araber, das arabische Pferd; 3. obdachloser Mensch in London.
Arąbĕ'lą [ă], Arabella (Fr.).
ăr'ąbĕsque [bĕsk], I. a. arabesk, nach arabischer Art, in arabischem Stil. II. s. die Arabeske (phantastische Verzierung bes. von Laubwerk).
Arā'bĭą [ą], Arabien; **~ dęsĕr'tą, fē'lĭx, pętrē'ą,** das wüste, glückliche, steinige Arabien.
Arā'bĭąn [ą], I. a. arabisch; the **~** bird, der Phönix; **~** figures, arabische Ziffern; the **~** Gulf, der Arabische Meerbusen; the **~** nights' entertainments, the tales of the thousand and one nights, tausend und eine Nacht. II. s. der Araber.
Ar'ąbĭc [ă], I. a. (**Arăb'jcal** [ą]) arabisch; the **~** language, die arabische Sprache; gum **~,** das arabische Gummi *(gummi arabicum)*. **Arăb'jcally** [ą], adv. auf arabisch. II. s. das Arabische, die arabische Sprache.
ăr'ąb‖ĭne, das Arabin (der Grundstoff des Gummis). **~ĭsm,** die arabische Sprach-eigentümlichkeit. **~ĭst,** der Kenner der arabischen Sprache u. Litteratur.
ăr'ąble, a. pflügbar, urbar; tragbar.
* **Ar'ąby** [ă], f. Arabia; **~ thę Blĕst,** das glückliche Arabien.
ąrăch'n‖jdąn, das Spinnentier (gew. pl. **~jdą,** vom gr. ąrăch'nē, die Spinne).
ąrăch'nōĭd, a. spinnwebenartig; **~ membrane,** 1. die Spinnwebenhaut (des Gehirns); 2. die Glashaut (des Auges).
ăr'ąck, f. arrack.
ąræ'ostўle, I. a. weitsäulig. II. s. der Aräostylos, das Gebäude mit weit auseinander stehenden Säulen.
Ar'ągŏn [ă], Aragonien. **Arągonēse'** [ă], I. a. aragonisch. II. s. der Aragonier.
araignée [ąrān'yā], mil. das Araignee, Minengewebe.
† **to ąrāise',** t. erheben; (Tote) auferwecken.
Aral [ă'ąl], s. the Sea of **~,** der Aralsee.
A'rąm [ă], MN.
Arąm‖ē'ą [ă], Aramäa (das Land Aram = Syrien u. Mesopotamien). **~ē'ąn, ~ā'jc,** a. aramäisch; the **~ē'ąn, A'rąmīte** [ă], der Aramäer. **~ē'ąn, ~ā'jc,** das Aramäische.
ărąnē'jdăn, das zum Spinnengeschlecht gehörige Insekt; **~s,** pl. die Spinnentiere.
ąrā'nęous, a. spinnwebenartig, f. arachnoid.
Ar'ąrăt [ă], Berg in Armenien.
ąrā'tĭon, das Ackern, Pflügen, die (Land-) Bebauung.
ăr'ątory, den Ackerbau betr.; **~ instruments,** das Ackergerät.
Arâucā'nĭ‖ą [ă], Araukanien (in Chile). **~ąn,** I. a. araukanisch. II. s. der Araukaner.
ărâucà'rjă, die Araucaria, Andentanne.
Aṛ'bąçēs [ă] (**Arbā'çēs** [ă]), Arbaces (altpers. Name).
† **ăṛ'bałĭst** (**ăṛ'bałĕst**), die Armbrust. **~ęr,** der Armbrustschütze.
ăṛ'bĭtęr, der Schiedsrichter. † **to ~,** f. to arbitrate.
ăṛ'bĭtr‖ąble, a. 1. (durch e. Schiedsrichter) entscheidbar; 2. willkürlich. † **~ąge,** f. arbitration. **~ąl,** a. schiedsrichterlich.
ărbĭt'rąmĕnt, 1. die schiedsrichterliche Entscheidung, der Schiedsspruch (award); 2. die (willkürliche) Entscheidung, das Ermessen, die freie Wahl.
ăṛ'bĭtrărĭnĕss, 1. die freie Wahl, willkürliche Bestimmung, Willkür (Ggs. necessity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmächtigkeit.
ăṛ'bĭtrăr‖ĭly, a. (**~jly,** adv.), † **ăṛbĭtrā'rĭous,** 1. a) frei, willkürlich; an **~y** decision, eine freie Entscheidung; an **~y** punishment, eine willkürliche Strafe; b) an keine Regel gebunden (sich bindend), unumschränkt, eigenmächtig, eigenwillig, despotisch; **~y** power, unumschränkte Gewalt; an **~y** prince, ein unumschränkter Fürst; 2. nach Willkür widerruflich od. besetzbar.
to ăṛ'bĭtrāte, I. t. (schiedsrichterlich) entscheiden. II. i. (mit upon) bestimmen über; to **~** between, Schiedsrichter sein zwischen.
ăṛbĭtrā'tĭon, 1. a) die schiedsrichterliche Beurteilung und Entscheidung; to submit (put) to **~,** schiedsrichterlicher Entscheidung anheimgeben; b) der Schiedsspruch; c) der Vergleich; 2. com. **~** of exchanges, die Wechselarbitrage (Vergleichung verschiedener Wechselkurse). **~-bond,** law, die Kompromißakte.

ȧr'bĭtr|ātọr, 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann; 2. der höchste Richter, unumschränkte Herrscher, Gewalthaber, Herr. † **~ātrĭx**, die Schiedsrichterin.

† **ȧr'bĭt'rẹmĕnt**, ſ. arbitrament.

ȧr'bĭtrĕss, 1. die Schiedsrichterin; 2. † die Zeugin; Zuſchauerin.

† **ȧr'blạst**, ſ. arbalist.

ȧr'bọr (Lat.), 1. Baum; **~-Dīā'nē**, chem. der Diamabaum, Silberbaum (Kryſtalliſation des Silbers); **~-vī'tē**, der Lebensbaum, die amerikan. weiße Ceder *(thuja occidentālis)*; 2. (= shakt) die (Haupt-) Spindel, der (Dreh-)Baum (der andere Teile einer Maſchine od. eines Uhrwerks in Bewegung ſetzt).

ȧrbō'rẹọus [auch ō'r] († **ȧr'bọrȧry**), a. einen Baum betr., baumartig; auf Bäumen vorkommend, wachſend.

ȧrbọrēs'ç|ẹnçe, die baumartige Verzweigung bei Kryſtallen. **~ẹnt**, a. baumartig (heraus) wachſend, zum Baume werdend, aufſchießend; ſich baumartig verzweigend; holzig werdend.

† **ȧr'bọrĕt**, das Bäumchen, der Strauch.

ȧrbọrĭcŭl'|t⁵ụrạl, a. die Baumzucht betr. **~t⁵ụre**, die Baumzucht. **~t⁵ụrĭst**, der Baumzüchter, Baumgärtner.

ȧr'bọrĭst, der Baumzüchter; Baumkenner.

ȧrbọrĭzā'tiọn, ſ. arborescence.

to ȧr'bọr|ize, t. (auf Mineralien) baumartige Zeichnungen bilden. † **~ous**, laubenartig.

ȧr'bọuṛ, die Laube. **~-vīne**, bot. Art Winde *(convolvŭlus)*.

ȧr'büscle [büsl], der Strauch, das Bäumchen.

ȧrbŭs'|cŭlạr, a. ſtrauchartig. **~tĭve**, a. buſchig; bewaldet. **~tụm** (Lat., pl. **~tą**), der Baumgarten, Weingarten, das Wäldchen.

ȧr'bŭte, ȧr'bŭtŭs, der Erdbeerbaum *(arbūtus unĕdo)*; **~-berry**, die Bärentraube *(herba uvæ ursi)*.

Ar'bụthnŏt [ă, ſchott. ärbüth'not], ſchott. D.- u. PN.

ȧrc, 1. math., astr. der Bogen; circular **~**, der Kreisbogen; **~ of oscillation**, der Schwingungsbogen (eines Pendels); 2. * **~ of triumph**, der Triumphbogen.

Arc [ärk], Joan of **~**, *Jeanne d'Arc.*

ȧrcāde', die Arkade, der Bogengang. **ȧr-cā'ded**, a. mit Bogengängen verſehen.

Arcā'dj|ạ [ă] († **Ar'cạdy** [ă]), Arkadien (griech. Landſchaft). **~ạn (Arcā'dj|c** [ă'], 1. a. arkadiſch; idylliſch; **~an pipe**, die arkadiſche Pfeife, Hirtenflöte. II. der Arkadier.

ȧrcāne', a. geheim, geheimnisvoll.

ȧrcā'n|ụm (pl. **~ą**), das Geheimnis; Geheimmittel.

arc-boutant, Fr. der Strebepfeiler.

A. **ȧrch**, s. 1. der Bogen; die Rundung; (**~ of a vault**) der Gewölbebogen, das Gewölbe; **~ of a bridge**, der Brückenbogen; **triumphal ~**, der Triumphbogen; arch. **depressed ~**, der flache, gedrückte Bogen; **ogee ~**, der Karniesbogen, Eſelsrücken; the (**vaulted**) **~ of heaven**, das Himmelsgewölbe; **starry ~**, das Sternengewölbe, der Sternenhimmel; **~-brace**, die Bogenſtrebe; 2. **Court of Arches** (Arches-Court), das geiſtliche Oberappellationsgericht des Erzbiſchofs von Canterbury, deſſen Stellvertreter (als vorſitzender Richter) Dean of the Arches heißt; gen. von der Kirche St. Mary-le-Bow in London, in welcher früher die Sitzungen dieſes Gerichts ſtattfanden (gegenwärtig in Doctors' Commons). **to ~**, I. t. 1. wölben, im Bogen bauen (wie ein Thor ꝛc.); 2. (to ~ over) überwölben (einen Fluß ꝛc.); mit einem Bogen verſehen; 3. in Bogengeſtalt bringen, krümmen; **a horse ~es his neck**, ein Pferd hebt den Hals gekrümmt. II. i. 1. Bogen od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen, wölben, Bogen ſchlagen; 2. ſich bogenförmig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. **ȧrch**, a. 1. † arg, böſe; 2. loſe, ſchalkhaft, ſchelmiſch, luſtig, mutwillig, neckiſch.

C. **ȧrch-**, I. [ſeltener ärk] adjektiviſche Vorſetzſilbe, dem deutſchen erz-, haupt- entſprechend, häufig tadelnd; an **~** heretic, a most **~** heretic, ein Erzketzer. II. **ȧrch**, s. † my worthy **~** and patron, Oberhaupt (Fürſt) und Beſchützer.

ȧrchā'|ĭc(ạl), a. archaiſtiſch, altertümlich, veraltet.

ȧr'chạĭsm, der Archaismus, veraltete Ausdruck.

ȧrchān'ḡẹl, 1. der Erzengel; 2. white **~**, die taube Neſſel *(lamium album)*; 3. Archangel (groß), (die ruſſ. St.) Archangel.

ȧrchạngĕl'|ĭc, a. die Erzengel betr.

ȧrch|-apos'tle, der Erz-Apoſtel (Petrus). **~-bea'con**, die hohe Warte; der Leuchtturm. **~-bish'op**, der Erzbiſchof. **~-bish'opric**, das Erzbistum. **~-but'ler**, der Erzſchenk (des Deutſchen Reichs). **~-cham'berlain**, der Erzkämmerer (des Deutſchen Reichs). **~-chan'cellor**, der Erzkanzler. **~-chan'ter**, der Hauptſänger. * **~-chem'ic**, a. vom höchſten chemiſchen Einfluſſe, urchemiſch. **~-count'**, der Erzgraf. **~-dap'ifer**, der Erz-Truchſeß (des Deutſchen Reichs). **~-dea'con**, (in der anglikan. Kirche) der Archidiakonus (Stellvertreter des Biſchofs, mit eigenem Gerichtshofe erſter Inſtanz). **~-dea'conry**, **~-dea'conship**, das Archidiakonat (Amt, Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidiakonus). **~-di'ocese**, die Archidiöceſe, der geiſtliche Sprengel eines Erzbiſchofs. **~-divine'**, der Hauptheolog. **~-dru'id**, der Oberdruide. **~-du'cal**, erzherzoglich. **~-duch'ess**, die Erzherzogin. **~-duch'y**, das Erzherzogtum. **~-duke'**, der Erzherzog. **~-duke'dom**, das Erzherzogtum.

arched [ärcht, ob. är'chęd], a. gewölbt, gebogen; **~** door, die Bogenthür; **~** roof, das Bogendach; **~** shot, der Bogenſchuß.

* **ȧrch-en'emy**, der Erzfeind, böſe Feind (Satan).

ȧr'ch|ęr, der Bogenſchütz. **~ęrĕss**, die Bogenſchützin. **~ęry**, 1. das Bogenſchießen, die Kunſt des Bogenſchießens; 2. die (Schar der) Bogenſchützen.

Ar'chęs-Cōurt [ä; auch cōrt], ſ. arch, *A.* s. 2.

ȧr'chętȳpạl, a. urbildlich.

ȧr'chętȳpe, 1. das Urbild, Original, Vorbild, Muſter; 2. das Muſtergewicht, Juſtiergewicht (bei dem Prägen von Münzen).

ȧrchętȳp'ĭcạl, a. urbildlich.

† **Archē'us** [ä], die Urkraft (nach den Alchemiſten).

* **ȧrch|-fel'on**, der Erzverbrecher. * **~-fiend'**, der Erzfeind (Satan, Teufel). **~-flat'terer**, der Erzſchmeichler. **~-foe**, ſ. **~**-fiend. * **~-found'er**, der Hauptgründer. **~-gov'ernor**, der Oberſtatthalter. **~-her'esy**, die Erzketzerei. **~-heret'ic**, a. erzketzeriſch; s. der Erzketzer. **~-hyp'ocrite**, der Erzheuchler.

ȧr'chi- (griech., vor Vokalen auch **ȧrch-**), Vorſilbe wie arch-, dem deutſchen erz- entſprechend, zur Bezeichnung des Erſten, Oberſten, Höchſten, Stärkſten.

Ar'chibȧld [ä], e. Vorname.

ȧrchi|dĭăc'ọnạl, a. einen Archidiakonus betr. **~ępĭs'cọpạcy**, das Amt od. die Würde eines Erzbiſchofs. **~ępĭs'cọpạl**, a. erzbiſchöflich. **~ępĭs'cọpāte**, das erzbiſchöfliche Amt, Erzbistum.

ȧr'chĭl, die Orſeille (violetter Farbſtoff von *roccella tinctoria*).

Arçhĭlō'çhĭạn [ä], a. archilochiſch, auf den griech. Satiriker **Arçhĭl'ọçhŭs** [ä] (im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

ȧrçhĭmā'gus (**ȧr'çhĭmāge**), der Obermagier (der alten Perſer); Erzzauberer.

ȧrçhĭmăn'drīte, der Archimandrit, Abt in der griech. Kirche.

Arçhĭmędē'ạn [ä; auch -mē'dęạn], a. archimediſch, den griech. Mathematiker **Arçhĭmē'dēs** [ä] im 3. Jh. v. Chr. betr.; **~ screw** (Archimedes' screw, waterscrew), die archimediſche (Waſſer-)Schraube.

ȧrçhĭ|pĕl'ạgō, der Archipel, das Inſelmeer. **~pęlăg'ĭc**, a. einen Archipel betr.; archipelartig.

ȧr'çhĭtĕct, 1. der Architekt, Baumeiſter; 2. der Begründer, Urheber; **every man is the ~ of his own fortune**, prv. jeder iſt ſeines Glückes Schmied. **~-like**, adv. gleich einem Baumeiſter, mit Kunſt und Ebenmaß, künſtleriſch.

ȧrçhĭtĕc'tĭve, a. zu einem Bau od. zur Baukunſt gehörig; **~ materials**, Baumaterialien.

ȧrçhĭtĕctŏn'ĭc, I. a. (**~ạl**; **~ally**, adv.) architektoniſch, baukünſtleriſch. II. **~s**, s. pl. die Architektonik, (Wiſſenſchaft der) Baukunſt.

† **ȧrçhĭtĕc't|ọr**, der Baumeiſter. † **~ręss**, die Baumeiſterin.

ȧrçhĭtĕc't⁵ụrạl, a. die Baukunſt betr., architektoniſch.

ȧr'çhĭtĕct⁵ụre, die Architektur, Baukunſt (auch fig.); civil **~**, die bürgerliche Baukunſt; Gothic **~**, die gotiſche Baukunſt; naval **~**, die Schiffsbaukunſt.

ȧr'çhĭtrāve, arch. der Architrav (unterſte Teil des Säulengebälkes, der Unter-, Hauptod. Bindebalken).

ȧr'çhĭvạl, a. archivariſch, archivaliſch.

ȧr'çhĭvault, ſ. archivolt.

ȧr'çh|īveṣ, pl. das Archiv. **~ĭvĭst**, der Archivar.

ȧr'çhĭvŏlt [auch ō], arch. die Archivolte (Einfaſſung eines Bogens).

ȧrch'līke, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

ȧrch'l'ûte, die Theorbe (muſ. Inſtrument).

ȧrch||-mar'shal, der Erzmarſchall. * **~-mock'**, der Hauptſpott.

ȧrch'nęss, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

ȧr'çhọn (pl. ärçhŏn'tēṣ, auch är'çhọnṣ), der Archon (pl. Archonten), erſte Staatsbeamte (im alten Athen). **~ship**, das Archontenamt.

ȧrch||-pil'lar, der Hauptpfeiler. **~-pon'tiff**, der Oberprieſter, Papſt. **~-prel'ate**, der Hauptprälat. **~-pres'byter**, der Erzprieſter. **~-pres'bytery**, das Erzpresbyterium, die Willkürherrſchaft des Presbyteriums. **~-priest'**, der Erzprieſter, Oberprieſter. **~-**

pri'mate, der Oberprimas. **~-proph'et**, der Hauptprophet. **~-reb'el**, der Erzrebell, Hauptempörer. **~-rogue'**, der Erzschelm. **~'-stone**, arch. der Wölbstein, Keilstein, Schlußstein (key-stone). **~-trai'tor**, der Erzverräter. **~-trea'surer**, der Erzschatzmeister. **~'-wāy**, der Bogengang. **~'-wise**, adv. in Bogenform, bogenweise.

A. **ȧr'chy**, a. bogenförmig, gebogen.

B. **Ar'ch||y** [ä] (**~ie**), für Archibald.

Archȳ'tąs [ą], griech. Philosoph (um 450 v. Chr.).

ȧrctā'tion, ȧrc'tįtūde, med. die Zusammenpressung; Verengerung (bes. der Eingeweide).

ȧrc'tįc, a. arktisch, nördlich; **~ circle**, der nördliche Polarkreis; **~ pole**, der Nordpol; **~ regions**, die nördlichen Polarländer; **~ ocean** od. **sea**, das nördl. Eismeer.

Arctū'rus [ä], astr. Arkturus (Stern erster Größe im Sternbild des Bootes).

to ȧr'cū||āte, t. biegen, krümmen. **~āte**, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. **ȧrcūā'tion**, **1.** das Biegen, Krümmen; **2.** die Biegung, Krümmung; **3.** † das Absenken (von Bäumen).

ȧr'cūbąlist, **1.** ſ. arbalist; **2.** die Wurfmaschine.

ȧrcū||bąlis'tęr [auch **~bäl'istęr**], der Armbrustschütze.

-ard, Endsilbe, dem deutschen =hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).

Ar'dęn [ä], **the Forest of ~**, der Ardenner-Wald.

ȧr'd||ęnçy, die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; **2.** feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. **~entnĕss, ~our**, **1.** † die Hitze, Glut; **2.** die Heftigkeit, Inbrunst, der Eifer.

† **ąrdū'įty**, ſ. arduousness.

ȧr'dū||oŭs, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen ꝛc.); schwer, mühsam, beschwerlich. **~ousnĕss**, † **ȧrdū'įty**, die Schwierigkeit.

ȧre, ſ. to be; **as you ~!** mil. richt't euch!

àre, der, das Ar (100 Quadratmeter).

à'rẹą (pl. **~ę**), **1.** a) der Hofraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der schmale, unter dem Straßenniveau liegende u. ausgemauerte Raum vor dem Kellergeschosse eines Hauſes, nach welchem die Fenster der Küche hinausgehen, nach der Straße und dem die Straße und Hausthür verbindenden Stege zu durch Gitter (**~-railings**) abgeschlossen; **2.** der Flächenraum (eines Gebäudes); **math.** der Flächeninhalt. **~-bell**, die Vorhofklingel. **~-sneak**, sl. der Vorhofräume beschleichende Dieb. **~-steps**, die durch eine Thür (**~-gate**) abgeschlossene Vorhoftreppe.

† **to ąrēad', ąrēēd', ąrĕd'**, t. jm. etw. (an)raten; (er)raten, vermuten, entdecken.

ąrē'cą, bot. die Areka (Palmengattung); **~-nut**, die Arekanuß (v. *arēca catĕchu*).

† **ąrēēk'**, adv. im Rauche, rauchend.

ȧrĕfăc'tion, das Trocknen, die Austrocknung.

to ȧr'ęfȳ, t. (aus)trocknen, (aus)dörren.

Aręlā't||ē [ä], **~um**, das arelatische Reich.

ąrē'n||ą (pl. **~æ, ~ąs**), **1.** die Arena, der Kampfplatz (im altröm. Amphitheater); **2.** med. der Harngries.

ȧrẹn||ā'ceoŭs [-shŭs], a. sandig, sandartig. **~à'rįoŭs**, a. sandartig, sandhaltig, sandig. **~ā'tion**, med. das heiße Sandbad.

ăr'ęnǥ, ąrĕn'gą, bot. die Zuckerpalme (*arenga saccharifĕra*).

ȧrẹnōse', a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

ąrĕn'ūloŭs, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

ąrē'ọl||ą (pl. **~æ**), **1.** med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blattern ꝛc.); b) pl. die zelligen Räume (zwischen Gefäßen); **2.** zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. **~ąr**, a. med. zellig; **~ar tissue**, das Zellgewebe. **~āte**, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Feldern) od. Zellen versehen.

ȧrẹọlā'tion, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

ăr'ęōle, ſ. areola.

ȧrę||ŏm'ętęr, der Aräometer, die Wasserwage. **~ọmĕt'rįc(ąl)**, a. aräometrisch. **~ŏm'ętry**, phys. die Aräometrie (Bestimmung des specifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Ar'ęopāǥe [ä], ſ. Areopagus.

ȧrę||ŏp'ąǥīte, ~ŏp'ąǥīst, der Areopagit, Richter im Areopag. **~ọpągĭt'įc**, a. areopagitisch. **Arędp'ągŭs** [ä], der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

ȧrędt'įc, a. u. s. med. die Poren öffnend, schweißtreibend(es Mittel).

A'rēș [ä], der Kriegsgott Ares (Mars).

Arē'tē [ą], ℞M.

Aręthū'sa [ä], Nymphe u. Quelle bei Syrakus.

Ar'ętīne [ä], der Aretiner, aus der italienischen Stadt **Ar(r)ē'tįŭm** [ăr(r)ē'shi], jetzt Arezzo.

Arętĭn'įąn [ä], a. aretinisch, den Musiker Guido v. Arezzo betr.

ărętŏl'ọǥy, die Tugendlehre.

† **ăr'ǥąl**, der rohe Weinstein.

Ar'ǥąnd-lămp [ä], die Argandsche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

ăr'ǥęnt, **I.** s. her. die Silberfarbe. **II.** a. **1.** her. silberfarben; **2.** * silbern; silberweiß, silberglänzend.

ąrǥēn'tąl, a. silbern; silberhaltig.

ăr'ǥęn||tăn, ~tāne, das Argentan, Neusilber, Nickelkupfer (German silver).

ȧrǥęntā'tion, die Versilberung.

ąrǥēn'tįc, a. **1.** das Silber betr.; **2.** silberartig; silbern.

ȧrǥęntĭf'ęrŏŭs, a. silberhaltig (vom Erz).

ăr'ǥęntīne [auch ĭn], **I.** a. silberartig, silbern; silberfarben; (vom Klange) silberhell, silberrein; * Goddess **~**, Göttin des Silberlichtes (Diana). **II.** s. min. der Schieferspat. **III.** Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.; **~** Republic, die argentinische Republik od. Konföderation.

† **Ar'ǥęr** [ä], für Algiers.

ăr'ǥil, der Thon, die Töpfererde.

ȧrǥĭl||ā'ceoŭs [shŭs], a. thonartig, thonig; **~aceous earth**, die Thonerde. **~ĭf'ęrŏŭs**, a. thonhaltig, thonig.

ăr'ǥillīte, min. der Argillit, Thonschiefer.

ȧrǥĭllĭt'įc, a. thonschieferartig.

ȧrǥĭll'ọ-cāl'çīte, der Thonkalk.

ȧrǥĭl'loŭs [auch ăr'ǥilloŭs], a. thonig, thonartig, thonhaltig.

Ar'ǥīve [ä], **I.** a. argivisch (Argos betr.); griechisch. **II.** s. (pl. **~s**) der Argiver.

Ar'ǥō [ä], das Schiff Argo, auf welchem die Argonauten, **Ar'ǥonȧuts** [ä], nach Kolchis fuhren, um das goldene Vließ zu erobern.

ăr'ǥō, adv. (aus lat. ergo) daher, also, folglich.

ăr'ǥọl, ſ. argal.

Arǥōl'įc [ä], a. argolisch, die griech. Landschaft **Ar'ǥọlis** [ä] betr.

ărǥonȧu'tą, zo. das Papierboot.

Arǥonȧu'tįc [ä], a. argonautisch.

Ar'ǥos [ä], Argos (Hptst. v. **Ar'ǥọlis** [ä]).

† **ăr'ǥọ||sy** (**~sie**), großes Schiff (ähnlich der span. od. port. Karacke), Galleone.

ăr'ǥūąble, a. Erörterung zulassend; bestreitbar.

to ăr'ǥūe, **I.** i. **1.** Schlüsse machen, schließen, folgern; argumentieren; Gründe anführen (**for, against** s.t., für, gegen eine Sache); **2. with (against)** o., **against, about (over)** s.t., streiten, disputieren, Erörterungen anstellen. **II.** t. **1.** a) (einen Rechtsfall ꝛc.) erörtern, verhandeln, diskutieren; **to ~ a point with one**, eine Sache mit jm. erörtern; b) durch Gründe od. Erörterungen zu etw. (into s.t.) bringen, überreden; von etw. (out of s.t.) abbringen; **2.** etw. darthun, beweisen; **3.** † one of s.t., j. einer Sache anklagen, zeihen, beschuldigen.

ăr'ǥū||ęr, s. einer der etw. erörtert, durch Gründe darthut; Streiter, Polemiker, Dialektiker. **to ~fȳ**, fam. für **to argue**. **~ing**, die Schlußfolgerung, Beweisführung, Erörterung (**argumentation**).

ăr'ǥūmĕnt, **1.** die Beweisführung; Schlußfolgerung, der Schluß; der Beweisgrund, Grund (**for**, für); **the cannon, the final ~ of kings**, die Kanonen, das letzte Beweismittel der Könige (*ultima ratio regum*); **2.** a) die Erörterung (einer Streitfrage), die Disputation; der Streit; die Verhandlung; b) * die (Gabe der) Unterhaltung; **3.** a) die Streitfrage, Sache (um die es sich handelt); b) der Stoff, Gegenstand (eines Werkes, der Unterhaltung); der Hauptinhalt; * the **~ of hearts**, der Herzen Inhalt; **4. math., astr.** die Größe, von der eine andere abhängt; **~ of latitude**, das Argument der Breite (der Winkelabstand eines Planeten vom aufsteigenden Knoten seiner Bahn). † **to ~**, ſ. to argue.

ărǥū||mĕn'tąble, a. argumentierbar, erörterungsfähig. **~mĕn'tąl**, a. auf eine Argumentation bezüglich, Schlußfolgerungen betr., auf Vernunftschlüsse gegründet.

ărǥūmęntā'tion, die Argumentation, Beweisführung, Folgerung; die Schluß- und Beweisart. **ărǥūmĕn'tąt||ive**, a. (**~ively**, adv.) **1.** Schlußfolgerungen betr. od. enthaltend; **2.** (of s.t.) etw. durch Vernunftschlüsse beweisend; **3.** zum Disputieren geneigt, streitsüchtig. **~iveness**, die Eigenschaft des Disputierens.

Ar'ǥus [ä], **1.** Argus (hundertäugiger Wächter der Jo); **2.** fig. der scharfe Beobachter, Späher; **3.** zo. a) **~ pheasant**, der Pfaufasan (*argus*); b) **~ butterfly**, der große Argusfalter (*papilio argus*); c) **~ shell**, die Porzellanschnecke.

† **ąrǥūtā'tion**, die Spitzfindelei.

† **ąrǥūte'**, a. **1.** scharf, durchdringend (vom Ton); **2.** scharf(sinnig), verschlagen. **~ness**, die Schärfe, der Witz.

Arǥȳle' [ä] (**Arǥīl'** [ä]), Grafsch. im W. Schottlands. **ărǥȳle'** (klein), eine Art Kaffee- od. Theemaschine (Kanne).

aria tä'būlạr, l'ûte, tŭb, bŭll, rûle, mūr'mʏr; few, crew, l'ew̆d; flȳ, nȳmph, mȳrrh, vĕr'y; cär, çĕll, chàir, çhā'ọs, çhāise; gïve, gī'ant; rĭng, sĭn'gūlạr, lĭnk; sō, wīse; shē, pĕn'sion [pĕn'shọn], vī'şion [vī'zhọn]; thĭnk, ţhĭs; ĕx'ile, ẹxĭst'; ɣear'ly; nā't⁵ʏre. **armisonous**

ä'rịạ, (ital.) die Arie, das Lied, Singſtück, der Geſang.

Arịäd'nē [ä], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Kreta).

A'rịạn [ā], I. a. 1. ariſch, ſ. Aryan; 2. arianiſch, dem Arianismus anhängend. II. s. der Arianer, Anhänger des Arius.

ā'rịạnịsm, der Arianismus, die Lehre des Arius.

Arĭ'cịạ [ạrĭ'shịạ], Aricia (St. des alten Latiums).

ăr'ịd, a. (~ly, adv.) dürr, trocken (auch fig.). ~nĕss, **ạrĭd'ịty,** die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, (geiſtige) Trockenheit.

ăr'ịdăs, der (oſtindiſche) Grasſtaffet.

A'rịĕl [ā], Ariel (Luftgeiſt).

ā'rịēş (pl. ~), 1. astr. der Widder; 2. der (alttüm.) Mauerbrecher, Sturmbock (Belagerungsmaſchine).

† **to ā'rịẹţtāte** [auch ăr'], i. (wie ein Widder) ſtoßen, bocken. **ārịẹtā'tion,** das Stoßen (wie von Widdern), Bocken; das (ungeſtüme) Anprallen.

ārịĕt'tă, (ital.) die Ariette, kleine Arie.

ạrīght', adv. 1. aufrecht, gerade; 2. fig. recht, richtig; to set ~, gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; to make a horse carry himself ~, ein Pferd den Kopf tragen lehren.

ăr'ịl (ạrĭl'lịụs, pl. ~ı), bot. die Samenhülle.

Ar'ịmăn, Arịmā'nēş [ä], ſ. Ahriman.

Arịmạthē'ạ [ä], bD.

† **ărịọlā'tion,** ſ. hariolation.

Arĭ'ọn [ọ], Arion (griech. Dichter).

ărịŏse', a. mus. ariemäßig; melodiſch.

ărịō'sō, (ital.) mus. der ariemäßige Satz.

Arịọvis'tụs [ä], Arioviſt (german. Heerführer zu Cäſars Zeit).

to ạrịse' (ạrōze'; **ạrĭs'en,** † ạrōze'), i. 1. a) ſich erheben (auch fig.); b) († to ~ up) aufſtehen, aufſteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferſtehen; e) auftreten (zum Vorſchein kommen); false prophets shall ~, falſche Propheten werden auftreten; 2. ſich (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufſtehen, ſich auflehnen, ſich empören; 3. entſpringen, entſtehen, hervorgehen, erwachſen, herkommen (from, aus).

ạrĭs'tạ, bot. die Granne. ~ạte, a. gegrannt.

Ar'ịstärçh [ä], der (allzuſtrenge) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker **Arịstär'çhụs** [ä] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).

Arịstär'çhịạn [ä], a. ariſtarchiſch; kritiſch ſtreng.

† **ār'ịstọcrạcy,** die Herrſchaft der Beſten.

Arịstī'dēş [ä], Ariſtides (athen. Feldherr und Staatsmann).

Arịstĭp'pụs [ä], Ariſtipp(us) (griech. Philoſoph).

ărịstŏc'rạcy, die Ariſtokratie (Adelsherrſchaft).

ār'ịstọcrăt [auch ạrĭs'tọcrăt], der Ariſtokrat.

ărịstọcrăt'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) ariſtokratiſch. ~ạlnĕss, das ariſtokratiſche Weſen.

to ărịstŏc'rạtize, t. ariſtokratiſch machen.

ạrịstọlō'çhịạ, bot. die Oſterluzei (Pflanzengattung).

Arịstŏph'ạnēş [ä], griech. Luſtſpieldichter.

Arịstọphăn'ịc [ä], a. ariſtophaniſch.

Arịstọ'tēlịạn [ä], I. (~tēl'ịc) a. ariſtoteliſch, auf **Ar'ịstŏtle (Arịstŏt'ẹlēş)** M., den griech. Philoſophen Ariſtoteles bezüglich. II. s. der Ariſtoteliker, Anhänger des Ariſtoteles.

ạrĭth'mạncy, die Wahrſagung aus Zahlen.

ạrĭth'mẹtic, die Arithmetik, Rechenkunſt; mental ~, das Kopfrechnen.

ărịthmĕt'ịcạl, a. (~ly, adv.) arithmetiſch; ~ mean, das arithmetiſche Mittel.

ạrĭthmẹtĭ'cịan [shạn], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeiſter.

A'rĭus [ā'rịŭs, auch ạrī'ụs], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Chriſti leugnete).

ärk, 1. † die Lade; ~ of covenant, die Bundeslade; 2. die Arche (des Noah, Noah's ~); 3. großes Boot (zum Warentransport). ~'ite, a. zur Arche gehörig.

Ạrkăn'sạs [ä], Arkanſas (Fl. u. St. in NAm).

Ạrk'wrĭght [ärk'rīt], eE. (Erfinder der Spinnmaſchine).

ärleş [ärlz], das Draufgeld, Mietgeld.

A. **ärm,** 1. der Arm (des Menſchen); der Arm (Vorderſchenkel von der Schulter bis zum Knie bei Tieren, beſ. bei Pferden); ~ in ~, Arm in Arm; freundſchaftlich; to receive o. with open ~s, j. mit offenen Armen empfangen; he took him to his ~, er ſchloß ihn in den Arm; a baby in ~s, ein Kind, welches noch getragen wird; with folded ~s, unthätig zuſehend; at (within) ~'s reach, ſoweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; to keep one at ~'s end (length), j. in gemeſſener Entfernung von ſich (ab)halten, j. ſich vom Leibe halten; to come within ~'s length, zu nahe kommen; to make a long ~, den Arm lang ausſtrecken (for s.t., nach etw.); he is my right ~, fig. er iſt meine rechte Hand (Hauptſtütze); 2. der armförmige Gegenſtand: a) der Baumaſt; der Arm (eines Ankers, eines Ruders); ~s of an axletree, die (beiden) Enden einer Wagenachſe; the ~ of a sofa, die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Fluſſes; der Meeresarm; 3. fig. der Arm (z. B. Gottes), die Macht, Gewalt; the secular ~, die weltliche Macht.

B. **ärm,** 1. die Waffe, gew. pl. **ärms,** die Waffen, Armaturſtücke; das Gewehr; * der Krieg, kriegeriſche Thaten; port ~s! mil. (ohne entſprechendes deutſches Kommando) Vorbereitung zum Fällen des Gewehrs; present ~s! präſentiert's Gewehr! shoulder ~s! Gewehr auf! (auf Schulter!); slope ~! das Gewehr über! to ~s! zu den Waffen! ins Gewehr! ground ~s! Gewehr ab! fire-~s, Feuerwaffen; ~s of defence, Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); ~s of offence, Angriffswaffen (Trutzwaffen); small ~s, kleine Schußwaffen; a stand of ~s, eine komplette Soldatenrüſtung; by force of ~s, mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; cessation of ~s, der Waffenſtillſtand; deeds of ~s, Waffenthaten; a passage (od. assault) of (od. at) ~s, ein Waffengang; men at ~s, Krieger, *des gens d'armes;* profession of ~s, der Militärſtand; bred to ~s, zum Waffenhandwerk herangezogen; to stand at ~s, unter den Waffen (bereit) ſtehen; to be in ~s, in Waffen ob. Kriegsbereitſchaft ſein; to take up ~s, to rise in ~s, die Waffen ergreifen; to bear ~s, Kriegsdienſte thun; to turn one's ~s against o., j. angreifen; to lay down ~s, ſich ergeben; den Kampf einſtellen; to be under ~s, unter den Waffen ſtehen; 2. die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; the principal (main) ~ of service, die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; 3. ~s, coat of ~s, das Wappen; 4. ~s, a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.

A. **to ärm,** t. † beim Arme faſſen, in den Arm nehmen.

B. **to ärm,** I. t. 1. bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüſten; (eine Feſtung) armieren, in Verteidigungszuſtand verſetzen, befeſtigen; 2. (mit Metall) beſchlagen, einfaſſen; (einen Magnet) armieren. II. i. ſich bewaffnen, ſich rüſten, ſich waffnen.

ärmā'dạ (* **ärmā'dō**), pl. ~s, die Armada, (bewaffnete) Kriegsflotte, beſ. the invincible ~ (Philipps II., 1588).

ärmạdĭl'lō (pl. ~s), das Armadill, Panzertier, Gürteltier *(dasypus).*

är'mạmĕnt, 1. die Kriegsrüſtung; Ausrüſtung (auch fig.); das Kriegsgerät; 2. die Waffenmacht, Kriegsmacht; Kriegsflotte, Seemacht; 3. das ſchwere Geſchütz.

ärmạmĕn'tạry, das Zeughaus, die Rüſtkammer (armoury).

är'mạt⁵ʏre, 1. die (Waffen-)Rüſtung; Bewaffnung (auch fig.); 2. phys. die Armatur (eines Magnets).

ärm'-chair, der Armſtuhl, Lehnſeſſel.

är'mẹd [auch ärmd], a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, ſ. to arm; ~ at all points, vollſtändig geharniſcht; an ~ ship, ein zum Kriege ausgerüſtetes Kauffahrteiſchiff; ~ neutrality, die bewaffnete Neutralität.

Ạrmē'nị||ạ [ā], Armenien. ~ạn, I. a. armeniſch; ~an bole, armeniſcher Bolus; ~an stone, armeniſcher Stein, *lapis lazŭli.* II. s. 1. der Armenier; 2. die armeniſche Sprache.

ärm'fŭl, der Armvoll, was der Arm faſſen kann; by ~s, Arme voll.

* **ärm'**-gaunt, a. vollſtändig bewaffnet, od. ſtark in Waffen. (?)

ärm'hōle, das Armloch; Ärmelloch.

Ạrmĭ'dạ [ä], Armida (reizende Zauberin bei Taſſo).

ärmĭf'ẹrous, ärmĭg'ẹrous, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.

† **är'mịgẹr** (**ärmĭg'ẹrō**), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).

ärmĭl'l||ạ (Lat., pl. ~ē), 1. das Armband; 2. techn. der eiſerne Ring, worin die Zapfen eines Rades ſich bewegen.

är'mịll||ạry [ärmĭl'], a. ringförmig, bandförmig; ~ary sphere, die Armillarſphäre (eine alte Art Aſtrolabium). ~ātẹd, a. geringelt, mit Ringen od. Armbändern. ~ẹt, das kleine Armband (armlet).

är'mịng, 1. die Bewaffnung, Zurüſtung, Armierung; ~s, mar. die Schanzkleider (waist-cloths); 2. † das Wappen.

Ạrmĭn'ị||ạn [ä], I. a. arminianiſch. II. s. der Arminianer, Anhänger des ~anịsm, der Lehre des holländiſchen Theologen ~ụs, † 1609, welcher die Prädeſtination leugnete.

Ạrmĭn'ịụs [ä], Arminius (Hermann der Cherusker, Beſieger des Varus 9 n. Chr.).

† * **ärmĭp'ọt ẽnçe,** die Macht der Waffen, Kriegsmacht. † * **~ẽnt,** a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.

* **ärmĭs'ọnous,** a. waffentönend.

ä́r'mjstĭce, der Waffenſtillſtand.

ä́rm'||lęss, a. *A.* armlos; *B.* waffenlos, unbewaffnet. **~lęt**, 1. der kleine Arm (der See ꝛc.); 2. a) das Armband; b) der Armring; die Armſchiene, der Armharniſch.

ä́r'mǫrę̆r, ſ. armourer.

ä́rmō'rjąl [auch ŏ], I. a. ein Wappen (beſ. Familienwappen) betr., heraldiſch; **~** bearing, **~** ensign, das Wappenſchild, Wappen. II. s. 1. das Wappenſchild; 2. das Wappenbuch.

Ąrmŏr'jc [ä], I. a. armoriſch, armorikaniſch. II. s. das Armorikaniſche (Keltiſche der Bretagner). **~ą**, Armorika. **~ąn**, I. a. u. s. ſ. Armoric. II. s. der Armorikaner.

ä́r'mǫr||ĭst, der Wappenkundige, Heraldiker. **~y**, ſ. armoury.

ä́r'mǫu̯r, 1. die Armatur; die Rüſtung, der Harniſch; 2. mar. der Panzer (eiſerner Kriegsſchiffe). **~**-bearer, der Waffenträger, Schildknappe.

ä́r'mǫu̯rĕd, a. (armour-plated) gepanzert; **~** fleet, die Panzerflotte; **~** ships, die Panzerſchiffe.

ä́r'mǫu̯rę̆r, 1. der Waffenſchmied, Harniſchmacher; 2. der Rüſtknappe.

ä́r'mǫu̯r||-plated vessel, das Panzerſchiff. **~**-plating, die Panzerung.

ä́r'mǫu̯ry, 1. die Armatur- od. Rüſtkammer, das Zeughaus; 2. † die Rüſtung; 3. das Wappen; book of **~**, das Wappenbuch, Wappenregiſter.

ä́rm'pĭt, die Achſelgrube.

ä́rm'ş'-ĕnd, ä́rm'ş'-lĕn̆gth, ä́rm'ş'-rēach, ſ. arm; *A.* 1.

Ąrm'strŏn̆g [ä], eFam.N.; **~** gun, große gezogene Kanone mit Hinterladung.

ä́r'my, die Armee, das Kriegsheer, Heer; a flying **~**, ein fliegendes Armeecorps; an **~** of locusts, ein Schwarm von Heuſchrecken (* an **~** of good words). **~**-agent, der Armeelieferant. **~** and navy club, Klub der Land- u. Seeoffiziere. **~**-chaplain, der Feldprediger. **~**-contractor, der Armeelieferant (**~**-agent). **~**-corps, das Armeecorps. **~**-list, die Rang- und Quartierliſte. **~**-worm, zo. der Heerwurm.

Ąr'nâut (Ąr'nąȯut) [ä], I. s. der Arnaut, Bewohner von Albanien, Albaneſe. II. a. arnautiſch, albaneſiſch.

ä́r'njcă, bot. die Arnika (Pflanzengattung).

ä́r'n't, vulg. für are not.

Ąr'nǫld [ä], Arnold (MN.).

ä́r'nǫt, ä́r'nųt, bot. die Erdnuß *(bunium bulbocastănum)*.

ä́rnŏt'tō, ſ. anotta.

† **ąrōĭnt'**, int. (Anruf an Hexen od. böſe Geiſter) hebe dich weg! fort!

ąrō'mą, das Aroma (wohlriechende Subſtanz), der würzige Duft; die Würze.

ä́rǫmät'jc, I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) aromatiſch, würzig. II. **~s**, s. aromatiſche Pflanzen, Düfte, Mittel ꝛc.; die Würzen, das Gewürz.

ä́rǫmätjzā'tĭǫn, die Würzung.

to ąrō'mąt||īze [auch ä́r'ǫmątīze], t. aromatiſieren, würzig, wohlriechend machen. **~oŭs**, a. aromatiſch, würzig.

ä'rǫn, ſ. arum.

ąrōze', ſ. arise.

ąrōu̯nd', I. adv. rund um, rund herum, rings herum, (im Kreiſe) umher. II. prp. um ... herum, um ... her, (rings)um (vgl. round); Am. dicht dabei.

to ąrōu̯ze', t. 1. aufwecken (from sleep, aus dem Schlafe); 2. erwecken, aufregen, erregen; to **~** the mind, the passions, den Geiſt, die Leidenſchaften aufregen; to **~** one's attention, js. Aufmerkſamkeit auf etw. lenken.

ąrȯu̯', adv. († u.) fam. 1. in einer Reihe (nebeneinander); 2. der Reihe nach, nacheinander.

† **ąrȯy̆nt'**, ſ. aroint.

ä́rpĕ̆'ģjǫ [ärpĕd'zhǫ], (ital.) I. adv. arpeggio, harfenartig, (von Accorden) gebrochen vorgetragen. II. s. das Arpeggio.

arquebus(e) [ä́r'kębŭz, ä́r'kwjbŭs], die Arquebuſe, Hakenbüchſe (im 16. u. 17. Jh.).

ä́rquębų||sāde' [ki, kwj], das alte Wundwaſſer (eig. gegen Schüſſe). **~ſtęr'**, der Arquebuſier(er), Büchſenſchütze.

ä́rr, provinc. die Narbe, Schmarre.

A. R. R., (Lat.) für anno regni regis (od. reginæ), im Jahre der Regierung des Königs (od. der Königin).

† **ä́r'rą**, law, die Arrha, das Haftgeld.

ä́r'rąch, ä́r'rąck, ſ. or(r)ach.

ä́r'rąck, der Arrak (aus Reis beſtilliert).

Ar'rągŏn [ä], ſ. Aragon.

to ąrrāi'ģn', t. 1. (zur gerichtlichen Unterſuchung) fertig ſtellen; to **~** a case for trial, to **~** a writ, einen Prozeß inſtruieren; 2. to **~** a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht ſtellen, zum Verhör bringen; fig. anklagen (for, wegen). **~mĕnt**, 1. die Inſtruierung des Prozeſſes; die Einbringung (eines Gefangenen) vor Gericht, zum Verhör; 2. die Anklage, Beſchuldigung.

† **ąrrāi'mĕnt**, der Anzug, die Tracht (array).

Ar'rąn [ä], ſchott. Inſel.

to ąrrānģe', I. t. 1. in Reihen, in Ordnung (auf)ſtellen, (ein)reihen; to **~** books in a library, Bücher in einer Bibliothek aufſtellen, ordnen; 2. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; to **~** an account, eine Rechnung abmachen, liquidieren; to **~** one's self with one's creditors, ſich mit ſeinen Gläubigern auseinanderſetzen. II. i. zu einer Auseinanderſetzung, zu einem Ausgleiche kommen, etw. abmachen, ſich verabreden (with, mit).

ąrrānģe'mĕnt, 1. a) die Aufſtellung (in Reihen), Anordnung; the Linnæan **~** of plants, das Linnéſche Pflanzenſyſtem; b) die Stellung; das Verhältnis (einzelner Teile ꝛc.); die Einrichtung; 2. a) die Ordnung (einer Angelegenheit), Anordnung; we have made **~**s for receiving company, wir haben Einrichtungen zu (dem Empfang) einer Geſellſchaft getroffen; b) die Verabredung, Abmachung, Auseinanderſetzung, der Ausgleich; to make an **~**, to come to an **~**, einen Ausgleich treffen, ſich auseinander ſetzen.

ąrrān'ģęr, der Anordner, Ordner.

ä́r'rąnt, I. a. 1. † (für errant) umherſchweifend, fahrend; 2. (**~ly**, adv.) arg, ſchlimm, ſchmählich, durchtrieben; an **~** knave (rogue, villain, rascal), ein Erzſchelm, heilloſer Bube; an **~** traitor, ein Erzverräter; an **~** coward, ein ausgemachter Feigling. II. s. † ſ. errand.

A. **ä́r'ąs**, ſ. aras.

B. **ä́r'ąs**, die gewirkte Tapete, der Teppich, das Tapetengehänge, nach der frz. Stadt Arras.

ąrrāy', 1. a) die Reihe, Ordnung; a sad **~**, ein Trauerzug; ein trauriger Anblick; an **~** of flowers, ein Blumenflor; b) der Zuſtand, die Beſchaffenheit; in good (bad) **~**, in gutem (ſchlechtem) Zuſtande; 2. die Schlachtordnung; (Kriegs-)Schar, Truppenmacht; the **~** of the county, die (in jeder engl. Grafſchaft) ausgehobene Mannſchaft; commission of **~**, die zur Einberufung der Grafſchaftstruppen beſtehende Kommiſſion; 3. die Einreihung der Geſchworenen in eine Liſte; die Geſchworenenliſte; die Geſchwornen; to challenge the **~**, die (ernannten) Geſchwornen verwerfen; 4. * die (beſ. koſtbare) Tracht, Kleidung, der Anzug, Putz; thou wolf in sheep's **~**, du Wolf im Schafskleide. **to ~**, t. 1. in Reih und Glied ſtellen, in Ordnung bringen, aufſtellen; to **~** an army for battle, eine Armee in Schlachtordnung ſtellen; 2. law, to **~** a panel, die Liſte der Geſchwornen entwerfen; 3. * (with, in) (prunkhaft) kleiden, bekleiden (mit); zieren, ſchmücken; umgeben (mit). **~ęr**, 1. der Ordnende; 2. (früher) der Rüſtmeiſter, Wirtſchaftschef der Grafſchaftstruppen.

ąrrēa'r, I. adv. † zurück, hinten. II. s. 1. die Arrieregarde, der Nachzug, Nachtrab (rear); 2. der Rückſtand; in **~**, rückſtändig (mit der Bezahlung, mit der Arbeit); pl. **~s**, rückſtändige Summen, Rückſtände, Reſtanten.

† **ąrrēa'rąģe**, ſ. arrear, s.

† **ąrrĕct'**, a. aufrecht; aufmerkſam.

to ąrrĕst', t. 1. aufhalten, hemmen, hindern; to **~** the current of a river, den Strom eines Fluſſes aufhalten; fig. (den Lauf der Gerechtigkeit ꝛc.) hemmen, hindern, einer Sache Stillſtand gebieten, Einhalt thun; 2. a) (j.) verhaften (arretieren), feſtnehmen (for a crime, of, on capital treason, wegen Hochverrates); b) (js. Eigentum) mit Beſchlag od. Arreſt belegen, in Beſchlag nehmen, auf etw. Beſchlag legen; 3. a) ſich einer Sache verſichern, etw. (einen Gedanken) feſthalten; im Gedächtnis feſthalten; * I do **~** your words, ich nehme dich beim Wort; b) to **~** the attention, die Aufmerkſamkeit feſſeln.

ąrrĕst', s. 1. das Aufhalten, die Hemmung, Hinderung, der Einhalt; 2. a) **~** of a person, die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arreſt js.; under **~**, in Gewahrſam; to place (put) under **~**, in Verhaft nehmen, verhaften; b) die Beſchlagnahme, der Beſchlag; to lay (an) **~** on s.t., auf etw. Beſchlag legen, etw. mit Beſchlag belegen; c) **~** of judgment, der Hemmungsſpruch, die Siſtierung des Urteils; d) gall. das Urteil; 3. (oft **~s**) die Mauke (an den Hinterfüßen der Pferde). **~ęr, ~ǫr**, der Verhaftende; Beſchlaglegende. **~mĕnt, ä́rręstā'tĭǫn**, 1. die (einſtweilige, bis zur Bürgſchaftsſtellung währende) Verhaftung; 2. die Beſchlaglegung.

ąrrĕt' [od. ąrā], Fr. der (endgültige) Ausſpruch (eines Gerichtes); das (End-) Urteil, Urtel; die Verordnung.

ä́r'rhythmy, die Arrhythmie, der Mangel an Rhythmus.

† **to ąrrīde'**, t. anlächeln.

† **ąrrjęre'**, adv. u. s. ſ. arrear. **~**-ban, der Heerbann; Landſturm. **~**-fee, **~**-fief, das Afterlehen. **~**-vassal, der Afterlehnsmann.

ä́r'rjs, arch. die ſcharfe Kante, der Grat.

† **ąrrī'ſĭǫn** [zhųn], das Anlachen.

ąrrī'vąl, 1. a) die Ankunft, (von Schiffen)

die Landung; on ~, nach Ankunft; ~-place, der Landungsplatz; ~-platform, die Ankunftsseite (eines Bahnhofs); ~-train, der ankommende Bahnzug; b) der Ankömmling; list of ~s, die Fremdenliste; c) com. die Zufuhr (von Waren); 2. das Gelangen zu einem Punkte (at s.t.), die Erreichung eines Zieles, einer Absicht).

† **ạrrī'vạnçe** = arrival.

to ạrrive', I. i. 1. a) ankommen, anlangen, eintreffen (at a place, an einem Orte. † to ~ for, to ~ to); b) † anlanden; 2. to ~ at s.t. († to s.t.), etw. erreichen, zu etw. gelangen; to ~ at an unusual degree of excellence (wickedness), einen ungewöhnlichen Grad der Trefflichkeit (Schlechtigkeit) erreichen; to ~ at a conclusion, zu einem Schlusse gelangen; 3. sich zutragen, sich ereignen. II. t. † (einen Ort) erreichen.

ạr'rọgạn|çe († ~çy), die Anmaßung, Arroganz; der Hochmut, Übermut, Dünkel, Stolz; die Vermessenheit.

ạr'rọgạnt, I. a. (~ly, adv.) anmaßend, arrogant, hochmütig, übermütig, vermessen, dünkelhaft, stolz. ~nĕss, ſ. arrogance.

to ạr'rọgāte, t. (s.t. to s.o., etw. für j.) anmaßlicherweise beanspruchen; (s.t. to o.s., sich etw.) anmaßen; he ~s too much to himself, er hat zu großen Eigendünkel.

ạrrọgā'tiọn, die anmaßliche Beanspruchung.

ạr'rọgạtive, a. anmaßlich.

ạr'rōw, der Pfeil; as straight as an ~, gerade wie ein Pfeil; * für dart, der Wurfspieß. ~-head, 1. die Pfeilspitze; 2. bot. das Pfeilkraut *(sagittaria)*. ~-headed, 1. mit einer Pfeilspitze versehen; 2. ~-headed characters, die (altpersische) Keilschrift. ~-point, ſ. ~-head. ~-root, 1. die Pfeilwurz *(maranta arundinacĕa)*; 2. das Arrowrootmehl. ~-shaped, pfeilförmig. ~-stone, min. der Belemnit.

ạr'rọwy, a. 1. aus Pfeilen bestehend; Pfeile betr.; 2. pfeilähnlich, spitzig; pfeilschnell.

Aṛ'sạçĕṣ [ä], Arsaces (Name mehrerer armenischer u. parthischer Könige); **Aṛsā'çịdē** [ä], die (Dynastie der) Arsaciden.

ạr'şhịn [sh], ſ. arshine.

ạrse, der Steiß, Arsch, Hintere; a short ~ (a short ~d fellow), vulg. ein kleiner Kerl, Knirps; ask my ~! vulg. lecke mich, wo ich schön bin! to hang an ~, vulg. (zaghaft) bange, zögernd) zurückbleiben; he would lose his ~, if it were loose, vulg. er würde den Hintern vergessen, wenn er nicht angewachsen wäre; ~ about, vulg. leck! ~'-foot, zo. die Tauchente, der Steißfuß *(podiceps)*. ~'-hole, das Arschloch.

ạr'sẹnạl, 1. das Arsenal, Zeughaus; 2. die große Waffenfabrik, das Waffenlager; naval ~, das See-Arsenal.

ạrsē'nịạte, chem. das Arseniat, arsenikſaure Salz.

A. **ạr'sẹnịc** [auch ārs'nịk], der Arsenik, das Arsen; native ~, der gediegene Arsenik, Fliegenstein; white ~, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

B. **ạrsĕn'ịc|ạl**), a. arsenikhaltig; ~ acid, die Arsen(ik)säure. to ~āte, t. mit Arsenik verbinden.

ạr'sẹnịde, ſ. arseniuret.

ạrsē'nịọus, a.; ~ acid, die arsenige Säure.

ạr'sẹnịte, chem. das Arsenit, arsenigsaure Salz.

ạrsẹnī'ūr|ĕt, das Arsenmetall. ~ĕttẹd, mit Arsen verbunden.

† **ạrse'vẽrse**, adv. ärschlings, kopfüber.

ạrse'wạrd, vulg. rückwärts.

ạr'shịne, die Arschine (russ. Längenmaß = 0,711 m).

Aṛsĭn'ọē [ä], griech. FN., O.

ạr's||ịs (pl. ~ēṣ), 1. die Arsis, Hebung (des Tones; Gsſ. thesis); 2. mus. der Aufschlag.

ạr'sọn, law, die (böswillige) Brandstiftung.

A. R. S. S., für Antiquariorum Regiæ Societatis Socius (fellow of the Royal Society of Antiquaries), Mitglied der K. Gesellschaft der Altertumsforscher.

ạr'sy||vẽr'sy, ~vār'sy, ſ. arseverse.

A. **ạrt**, ſ. to be.

B. **ạrt**, 1. a) die Kunst (in allen Bdtgn); die Kunstfertigkeit; the ~ of music, die Tonkunst; the ~ of painting, die (Kunst der) Malerei; the ~ of writing, cooking, die Schreibekunst, Kochkunst; the black ~, die schwarze Kunst, Magie; the student in ~, der Kunstjünger; the liberal, polite, fine, elegant ~s, die freien od. schönen Künste; the useful (mechanic) ~s, die nützlichen, mehr handwerksmäßigen Künste, Kunsthandwerke; an academy of ~s and sciences, eine Akademie der Künste und Wissenschaften; b) die Kunst (im Gsſ. zum Zufall od. zur Natur); * be it ~, or hap, sei es Kunst (des Wahrsagers) od. Zufall; by ~, durch Kunst, künstlich; c) die Wissenschaft, freie Kunst, bes. pl. ~s (mit besonderer Beziehung auf die Universitätsbildung); a master of ~s (M. A., schott. A. M.), ein Magister der freien Künste; 2. a) die Geschicklichkeit; * the ~ of our necessities is strange, die Kunst der Not ist wundersam; b) die (angelernte) Kunst, der (angenommene) Charakter; * I have as much of this in ~ as you, durch Kunst hab ich soviel hiervon als ihr; c) die überzierliche Art, Künstelei; * more matter, with less ~, mehr Inhalt, wen'ger Kunst; 3. die List, Verschlagenheit (meist tadelnd); to practise ~, List anwenden; 4. † law, to be ~ and part of a crime, durch Rat und That Teilnehmer an einem Verbrechen sein.

Aṛtąxẽr'xēṣ [ä], Artaxerxes (König von Persien).

Aṛ'tẹmịs [ä], Artemis (Göttin der Jagd).

Aṛtẹmĭ'şịą [ärtẹmĭ'zhịą], 1. Artemisia (Königin von Halikarnaß); 2. artemisia (Kraut), bot. der Beifuß.

Aṛtẹmĭ'şị||ọn [ärtẹmĭ'zhịọn], ~ŭm, Vorgebirge auf Euböa.

ạrtē'rịạl, a. 1. med. die Pulsadern betr.; 2. fig. arterienartig (von großen Verkehrsadern); ~ navigation, die Binnenschiffahrt auf Flüssen und Kanälen.

ạrtēr||ŏl'ọgy, die Lehre von den Arterien. ~ŏt'ọmy, die Pulsaderöffnung.

ạr'tẹry, 1. med. die Arterie, Pulsader, Schlagader; 2. die Verkehrsader.

ạrtē'şịạn [zhị], a. artesisch, eig. Artois betr.; ~ well, der artesische Brunnen.

ạrt'-exhibi'tion, die Kunstausstellung.

ạrt'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. kunstvoll, kunstreich, artistisch; 2. geschickt, gewandt; 3. (arg) listig; verschlagen, verschmitzt. ~nĕss, 1. die Künstlichkeit; 2. die künstlerische Begabung, Geschicktheit, Gewandtheit; 3. die Schlauheit, List.

ạrthrĭt'ịc(ạl), a. 1. die Gelenke betr.; 2. gichtisch; ~ pains, Gichtschmerzen.

ạrthrī'tịs, med. die Gicht.

ạrthr||ō'dịą, med. die Gelenkeinfügung mit freier Beweglichkeit nach allen Seiten, wie bei der Schulter. ~ō'dịạl, ~ŏd'ịc, a. freibewegliche Gelenke betr. ~ọdȳn'ịą, der Gelenkschmerz.

ạrthrŏl'ọgy, die Gelenklehre.

Aṛ'thụr [ä], 1. Arthur (MN.); 2. Artus, mythischer König von Britannien: ~'s chase, die wilde Jagd; ~'s round table, die Tafelrunde; ~'s Seat, Arthurs Sitz (Berg bei Edinburgh).

Arthū'rịạn [ä], a. auf König Artus bezüglich.

ạr'tịchōke, die Artischocke *(cynăra scolўmus)*; Jerusalem ~, die Erdbirne *(helianthus tuberōsus)*.

ạr'tịcle, 1. a) der Artikel, die Abteilung (eines Schriftstückes); der Punkt, Hauptsatz, das Hauptstück; der Posten (einer Rechnung); ~ by ~, punktweise, stückweise, einzeln; * I take him to be a soul of great ~, ein Geist, der viele Posten (Punkte) in sich schließt, von großem Gehalt; the Lords of the A-s, die Lords der Artikel (in den schott. Parlamenten ein Ausschuß, dem der Entwurf jeder Akte übertragen wurde); the ~s of faith, the thirty-nine ~s of the English Church, die 39 (Glaubens-) Artikel der englischen Kirche; ~s of war, die Kriegsartikel, Kriegsgesetze; b) der (Vertrags-)Artikel, bes. ~s, Punktationen, Bedingungen; ~s of agreement, die Übereinkunftspunkte, der Vertrag, Kontrakt; ~s of indenture, der (Lehr-)Kontrakt; ~s of partnership, com. der Genossenschaftsvertrag, Societätskontrakt; to surrender upon ~s, sich auf Bedingungen übergeben; c) † der (genaue) Zeitpunkt, Augenblick; in (at) the ~ of death, in den letzten Zügen; 2. an ~ in a newspaper, ein (Zeitungs-)Artikel; Aufsatz (in einer Zeitschrift); 3. gram. der Artikel; 4. der Waren-Artikel (~ of merchandise, of commerce), die Ware; der Verbrauchsartikel; das Stück; salt is a necessary ~ (an ~ of food), Salz ist ein notwendiger Artikel (ein Lebensmittel); what's the next ~? womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? (Frage bei Ladenverkäufern); 5. fam. das Nachtgeschirr. **to ~**, I. t. 1. a) artikelweise od. Punkt für Punkt darlegen (auch behufs einer Anklage); b) (to ~ for treason, wegen Hochverrats) anklagen; 2. (an apprentice, a pupil, einen Lehrling, Schüler ꝛc.) kontraktlich in die Lehre geben (unterbringen); to be ~d to an attorney, (von einem angehenden Rechtsbeflissenen) sich (kontraktlich) verpflichten unter Anleitung eines Advokaten zu arbeiten; an ~d pupil, ein unter gewissen Bedingungen (bes. Verpflichtung zum Unterricht jüngerer Schüler) aufgenommener Zögling. II. i. vergleichsweise übereinkommen, etw. stipulieren.

ạrtĭc'ūlạr, a. die Gelenke betr.; ~ disease, die Gelenk- od. Gliederkrankheit. ~ly, adv. einzeln, artikuliert.

ạrtĭcūlā'tą, pl. zo. die Gliedertiere.

ạrtĭc'ūlāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gegliedert (auch bot.); an ~ animal, oder: II. ~, s. ein Gliedertier; b) † (v. Gelenken ꝛc.) zusammengefügt; 2. † in Artikeln abgefaßt, genau gegliedert od. ins einzelne gehend; 3. (v. der menschl. Sprache) artikuliert, deutlich (gegliedert), nach Silben ausgesprochen; klar verständlich. **to ~**, I. t. 1. † (Gelenke) zusammenfügen; 2. †

artikelweiſe erörtern, ſtückweiſe herzählen; 3. (Töne, Wörter ꝛc.) artikulieren, deutlich, gegliedert ausſprechen. II. i. 1. † verhandeln; 2. deutlich, nach der Silbenteilung ſprechen.

ärtĭc'ūl‖ātĕd, gegliedert, deutlich ausgeſprochen, ſ. to articulate. **~ąteněss**, die Gliederung; die Deutlichkeit (der Ausſprache).

ärtĭcūlā'tion, 1. med. die Gelenkverbindung, Vergliederung, Knochenfügung; fig. die Gliederung; (Gedanken-)Fügung; 2. bot. der Abſatz, Knoten; 3. a) die Artikulierung, das beſtimmte, deutliche Ausſprechen nach der Silbenteilung; b) der Mitlauter, Konſonant.

är'tĭfĭçe, 1. a) † die Kunſtthätigkeit, Kunſtfertigkeit, Kunſt; b) † das Kunſtwerk; 2. der (betrügeriſche) Kunſtgriff, die Hinterliſt, Argliſt, der Kniff, pl. Ränke, Schliche.

ärtĭf'ĭçęr, 1. a) der Kunſthandwerker, (mechaniſche) Künſtler, Werkmeiſter, geſchickte Handwerker; b) † der Künſtler, ſ. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. † cunning ~, der Ränkeſchmied.

ärtĭf'ĭcĭal [shąl], a. (**~ly**, adv.) 1. a) künſtlich, durch die Kunſt erzeugt (Ggſ. natural); **~ heat**, künſtliche Hitze; **an ~ magnet**, ein künſtlicher Magnet; **~ numbers**, math. Logarithmen; **an ~ system**, ein künſtliches Syſtem (der Klaſſifizierung); **~ day**, astr. der künſtliche Tag; b) künſtlich nachgemacht; **an ~ stone**, ein unechter, nachgemachter (Edel-)Stein; **~ pearls**, unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächſen) angebaut, nicht einheimiſch; 2. a) † (von Perſonen und Dingen) künſtleriſch, kunſtreich, ſinnreich; b) † die Kunſt (das Künſtleriſche) betr.; 3. a) erkünſtelt (Ggſ. genuine); * **~ tears**, erheuchelte (od. Krokodils-) Thränen; **an ~ majority**, eine künſtlich herbeigeführte Majorität; b) gekünſtelt (im Benehmen), konventionell; verſtellt, gleisneriſch, ſcheinheilig, heuchleriſch, falſch.

ärtĭ‖fĭcĭăl'ĭty [shĭăl'], **~fĭ'cĭalnĕss** [shąl], die Künſtlichkeit. † **~fĭ'cĭous** [shus], a. künſtlich nachgemacht, ſ. ~ficial.

ärtĭl'ĕr‖ĭst, der Artilleriſt (~y-man). **~y**, 1. † die Schußwaffen; 2. die Artillerie: das Geſchützweſen; das (ſchwere) Geſchütz ſelbſt; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; **an ~y-driver**, der (Artillerie-)Fahrer; **~y-man**, der Artilleriſt, Kanonier.

är'tĭſän [auch ärtĭſän'], 1. † der Künſtler; 2. der Handwerker.

är'tĭſt, 1. der Künſtler; Maler; Kunſthandwerker; **~ in hair**, der Haarkünſtler; **~'s proof**, erſter Abzug (eines Kupferſtiches, noch vor den proofs before letters); 2. † (im weiteren Sinne) der Gelehrte, Fachmann, Gebildete; **an ~ at s.t.**, in etw. bewandert.

artiste', Fr. ein in etw. beſonders Geſchickter; der Künſtler (beſ. Schauſpieler u. Muſiker).

ärtĭs'tĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) künſtleriſch, artiſtiſch.

är'tĭſtlĭke, a. künſtleriſch.

är'tĭſtry, die Kunſtarbeit; das Künſtlertum.

ärt'lĕss, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kunſtlos, kunſtwidrig; b) † ungelehrt, ungebildet; 2. (von Dingen und Perſonen) ungekünſtelt, einfach; natürlich, aufrichtig. **~nĕss**, 1. die Kunſtloſigkeit; 2. die Einfachheit, Natürlichkeit.

ärtocär'pus, bot. der Brotbaum.

† **ärts'-man**, der Gelehrte.

ärt'-union, der Kunſtverein.

à'rum, bot. der Aron *(arum)*.

Ar'undĕl [ă], St. u. Fam.-N. **Arundē'lĭan** [ă] marbles, Marmortafeln mit Aufzeichnungen aus der griech. Geſchichte.

ąrūnd‖ĭnā'ceous [shus], a. rohr- od. ſchilfartig. **~In'ęous**, a. mit Rohr od. Schilf bewachſen, ſchilfig.

ąrūs'‖pęx, † **~pĭçe** (pl. **~pĭçēs**), der (altröm.) Haruſpex (Wahrſager aus den Eingeweiden der Opfertiere). **~pĭcy**, das Wahrſagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

är'vęl, provinc. das Leichenbegängnis.

A'ryan [ā], I. a. ariſch (dem indogermaniſchen Sprachſtamm angehörig). II. s. der Arier.

A. **ăs**, c. I. Vergleichungspartikel 1. vor Prädikat u. Appoſition: a) als (in der Eigenſchaft als); **men ~ men**, die Menſchen als Menſchen (als ſolche); **his election ~ alderman**, ſeine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * **your face is ~** (like) **a book where men may read strange matters**; fam. auch like ~; c) (ſcheinbar pleonaſtiſch, nicht zu überſetzen) beſ. vor Participien u. vor Zeitangaben: **~ compared with** = (if, when) **compared with**; **~ being** = being (as); **~ this day**, (als wie) heute; † **~ now**, für jetzt; † **~ then**, gerade damals; **~ yet**, bis jetzt; **not ~ yet**, bis jetzt noch nicht; **~ for**, **~ to**, was anbetrifft; 2. als Korrelativum zu so, od. zu as: a) **~ ... so**, wie ... ſo, in Vergleichungsſätzen: **~ a man lives, so shall he die**; **~ a tree falls, so shall it lie**, prv.; b) **~ ... ~**, in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: **~ soft ~ silk**, ſo weich wie Seide; **~ large ~ life**, in Lebensgröße; **~ broad ~ long**, auf eins hinauslaufend; **~ fine ~ fine can be** (~ fine ~ fine), ſo ſchön nur etw. ſein kann (ſo ſchön wie die Schönheit ſelbſt); **~ things are**, wie es nun einmal geht; **this is ~ sure, ~ the other is uncertain**, dies iſt ſo ſicher, als das andere ungewiß iſt; **~ early ~** (four o'clock), ſchon (um vier Uhr); **~ late ~** (so late ~), erſt, nicht früher als (**he gets up ~ late ~ eight**), nicht ſpäter als, noch, erſt (**I saw him ~ late ~ yesterday**); **~ much again**, noch einmal ſo viel; **~ well ~**, ſo gut als; ſowohl als (auch); **~ soon ~**, ſobald als; **so soon ~**, ſobald nur; **~ long ~** (so long ~), ſolange als; **so surely ~**, ſo gewiß als; **so far ~ I know**, ſoviel ich weiß; c) **so ... ~** (~ ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); **not so great ~**; **none so blind ~ those who won't see**, none so deaf **~ those who won't hear**, prv. what is so head-strong ~ youth? d) **so ~ to** (mit Inf.), ſo daß (**he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep**); **be so kind ~ to come here**, ſeien Sie ſo gut herzukommen; † **so ~**, für so that, ſofern (**so ~ thou livest in peace, die free from strife**); e) **such ~**, ein ſolcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; **birds of prey, such ~ the eagle** (auch ohne **such**, **~ the eagle**), wie zum Beiſpiel; **tears such ~ angels weep**, Thränen, wie ſie nur Engel weinen; **the same ~**, derſelbe (dieſelben) als; f) einfaches **as** (mit Weglaſſung des erſten **as**): **soft ~ silk**, weich wie Seide; g) (mit Weglaſſung des Verglichenen): **~ I live!** ~ I am a born man! ſo wahr ich lebe! ſo wahr ich hier ſtehe! (für ~ sure ~ I live); **~ I hope to be saved**, ſo wahr ich ſelig zu werden hoffe; oft = **~ far ~**, **in ~ much ~**, inſofern (* **~ I am man**); **~ you were!** mil. Griff zurück! h) (mit Weglaſſung des Korrelativs so) in dem Maße als: **~ you mend, I'll mend**; i) wie (im einfachen Vergleichsſatze): **~ you say**; auch nachgeſtellt (ohne konzeſſive Bedeutung): **thinking ~ we do**, wie wir denken; **situated ~ the insurgents were**, bei der damaligen Lage der Inſurgenten; oft mit Auslaſſung von it (**~ is usual, ~ follows, ~ is my duty, ~ far ~ appears**; ~ regards, ~ respects, ~ concerns); k) (ſtatt that, beſ. nach like): **fool ~ he was, like a fool ~ he was**; l) **~ if**, **~ though**, wie wenn; **~ it were**, gleichſam; † **~ für ~ if**; **like ~ it** (the apparition) **would speak**, als wollte ſie (die Erſcheinung) ſprechen; m) = **and so**; **the captain rose, ~ did the mates and men**, wie es ... thaten, und ... gleichfalls. II. 1. zeitlich: indem, als, während; **~ we go along**, unterwegs; **~ we go on with this history**, im Verlauf dieſer Geſchichte; 2. kauſal: da; **~ I have appointed him, I may dismiss him at any time** (so I may &c., vergleichend); 3. konzeſſiv (nachgeſtellt): wie ſehr auch: **great ~ were the offences of this bad man** (the o. ..., great ~ they were), ſo groß auch ſeine Verbrechen waren; **soften it ~ they would, their hearts were lighter**, wie ſehr ſie auch den Ausdruck zu mildern verſuchten. III. in Verbindungen beſ. mit Partikeln: **whenas**, (zeitlich) damals als; da doch, trotzdem daß; **~ how?** († u. fam.) aber wie? wieſo (denn)? **~ per**, laut, com.: **~ per account**, laut Rechnung; **~ per advice**, laut Bericht (Avis); vgl. I, 1, c; **~ what?** fam. nun, was? was zum Beiſpiel? **~ who**, fam. (fragend) als wie wer (denn)? (relativiſch) beſ. fam. **~ who should say**, wie wenn j. ſagen wollte; **~ though**, **~ if**, als ob. IV. vulg. ſtatt des relativen who, which, that.

B. **ăs** (pl. **~sēs**), das As (röm. Gewicht u. Münze).

ăsą-fœ̆'ţidą, ſ. assa-f.

St. Aş'ąph [ă, auch ā], Aſaph (St. in Wales [Biſchofsſitz ꝛc.]).

ăsąrąbăc'cą, **ăs'ąrŭm**, bot. die Haſelwurz *(asărum Europæum)*.

ąsbĕs't‖ĭc, **~ĭne**, **~ous**, a. asbeſtartig, unverbrennlich.

ąsbĕs't‖us (**~ǫs**), min. der Asbeſt.

(to) **ąscănçe'**, ſ. (to) askance.

Ascā'nĭan [ą], a. askaniſch.

Ascā'nĭus [ą], MM.

ąscănt', ſ. askant.

As'cąpărt [ă], ein altengl. Rieſe.

ăs'cąrĭs (pl. ąscăr'ĭdēs), zo. der Spulwurm.

† **ąs‖cănnçe'**, ſ. askance. † **~cănt'**, adv. ſ. askant.

to ąscĕnd', I. i. 1. aufſteigen, emporſteigen (auch vom Fluge der Vögel ꝛc.), aufwärts od. hinauf ſteigen, gehen od.

ascendable tū'būlạr, l'ûte, tŭb, bŭll, rûle, mūr'mųr; few, crew, l'ewd; tl̈y, nÿmph, mÿrrh, vĕr'y; cär, çĕll, chàir, çhā'ọs, çhāise; gïve, gĭ'ant; rĭng, sĭn'gūlạr, lĭŋk; sō, wīse; shē, pĕn'sion [pĕn'shọn], vĭ'şion [vĭ'zhọn]; thĭŋk, ţhĭs; ĕx'ile, ęxist'; yēar'ly; nā't⁵ụre. **ask**

steigen; auffahren; 2. fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; 3. (in der Genealogie) ascendieren, aufsteigen; in the ~ing line, in aufsteigender Linie. II. t. 1. (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; 2. a) (a river, einen Fluß) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (fliegend zu etw.) hinauffahren.

ąscĕn'dable, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dąnce**, **~dąncy**, s. ascendency. **~dant**, I. a. (**~dęnt**) 1. astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; 2. fig. überwiegend, überlegen. II. s. 1. der Ascendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflußte); Mars ruled in this hero's ~dant, Mars regierte in dieses Helden Geburtsstunde; 2. fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendency); to have the ~dant over one, j. beherrschen; 3. fig. die einflußreiche Person; 4. der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dęncy**, der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~ding**, a. astr. aufsteigend; **~ding latitude**, die nördliche Breite (eines Planeten); **~ding node**, der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn u. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt).

ąscĕn'sion, 1. a) das Aufsteigen; die Auffahrt (vgl. to ascend); ~ of Christ, die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; 2. astr. die Aufsteigung (eines Gestirnes), Ascension; right ~ (of a star), die gerade Aufsteigung, Rektascension. **~al**, a. die Aufsteigung (bes. astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; **~al difference**, astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~-dāy**, der Himmelfahrtstag. † **ąscĕn'sive**, a. aufsteigend.

ąscĕnt', 1. das Aufsteigen (v. Dünsten), Besteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Auffahrt (im Fluge ꝛc.); 2. a) die Steigung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Auffahrt (zu einem Gebäude), Rampe; 3. die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; 4. fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen).

to ăscęrtāin', t. 1. a) gewiß machen, feststellen, festsetzen, bestimmen; b) (durch Gesetze) feststellen, regeln; 2. a) † sich etw. sichern; sich von etw. vergewissern; to ~ a majority (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † übertreffen (of s.t.); 3. sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darstun. **~ąble**, a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~ęr**, der Feststellende, Ermittelnde. **~mẹnt**, 1. die Feststellung: a. die Festsetzung; b) die Bestimmung, festgesetzte Regel, sichere Richtschnur; 2. die sichere Ermittelung, Bestimmung.

ąscĕt'ic, I. a. ascetisch: 1. strengfromm; as ~ life, ein büßendes, entsagendes Leben; 2. die Ascetik betr. II. a. der Ascet; strengfromme Einsiedler, Büßer. III. **~s**, die Ascetik, ascetische Theologie.

ąscĕt'icĭsm, Lehre u. Leben der Asceten.

Asç'ham [ă], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhs., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568.

ăs'ci||ąns [ăsh'i], **~ĭ**, die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone).

ąscĭd'ią, pl. zo. die Seescheiden.

ąsçĭ'tēs, die Bauchwassersucht. **~ĭt'ic(ąl)**, a. bauchwassersüchtig.

ăscĭtĭ'tious [shụs], a. hinzugethan, hinzugesetzt, zufällig, vgl. adscititious.

ąsclē'piąd, der asklepiadische (choriambische) Vers (**Asclēpiăd'ic** [ą] **vẽrse**, vom Erfinder **Asclępī'ądēs** [ă], griech. Dichter).

ąscle'pias, bot. das Schwalbenkraut.

As'cot [ă], O. bei Windsor; ~ races, berühmtes Wettrennen.

ąscrī'bable, a. zuzuschreiben.

to ąscrībe', t. 1. (jm. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; 2. (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben.

ąscrĭp'tion, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung.

† **ăscrĭptĭ'tious** [shụs], a. 1. zugeschrieben; ~ villains, Leibeigene; 2. überzählig.

ąsĕx'ŭąl [kshŭ], a. geschlechtslos.

A. **ăsh**, I. s. 1. die Esche; mountain-~, die Ebereșche *(sorbus aucuparia)*; 2. a) das Eschenholz; b) * der eschene (Lanzen-) Schaft. II. a. aus Eschenholz, eschen.

B. **ăsh**, 1. si. (besondere Art der) Asche; cinder-~, Steinkohlenasche; 2. **~ęs**, pl. die Asche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). **to ~**, t. mit Asche bestreuen.

† **to ąshāme'**, t. beschämen.

ąshāmed' [auch * ąshā'mẹd], a. (**~ly** [~ẹdlị], adv.) beschämt, sich schämend; to be ~, sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half ~, sich ein wenig schämen; to make ~, beschämen.

Ashăn'tēē [ą], s. 1. Aschanti (Neger-Königreich an der afrikanischen Goldküste); 2. der Aschanti (Bewohner).

ăsh'||-box, der Aschenkasten. **~-colour**, die Aschfarbe, das Aschgrau. **~-coloured**, aschgrau; aschblond.

ąshĕll', adv. auf eine (bes. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe.

ăsh'ẹn, a. 1. eschen, aus Eschenholz gemacht; 2. * der Asche ähnlich, aschfarbig.

ăsh'ery, 1. das Aschenloch; 2. Am. die Pottaschenfabrik.

ăsh'-fire, gedämpftes Feuer.

ąshīv'ęr, adv. mar. (von den Segeln) schlaff im Winde hängend, killend.

ăsh'-hole, das Aschenloch.

ăsh'lạr, **ăsh'lęr**, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein.

ăsh'lęring, 1. die Quadermauer; 2. die Stützen der Dachverschalung.

Ash'mōle [ă], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmọlē'ąn** [ă] **Museum**, das v. diesem gestiftete Museum in Oxford.

ąshōre' [auch ąshör], adv. mar. 1. am Ufer, am od. auf dem Lande; 2. ans Ufer, ans Land; to get ~, t. u. i. landen; to go ~, ans Land steigen; a ship ~, ein gestrandetes Schiff; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden.

ăsh'||-pan, der Aschenkasten (unter dem Rost). **~-pit**, die Aschengrube, das Aschenloch.

Ash'tąrŏth, Ash'tąrĕth [ă], Astarte (phönicische Göttin).

ăsh'||-tree, der Eschenbaum, die Esche. **~-tub**, das Aschenfaß. **Ash-wed'nesday** (groß), der Aschermittwoch. **~-weed**, bot. der Geißfuß, Giersch *(ægopodium)*. **~-wood**, das Eschenholz.

Ash'ụr [ă] = Assyria.

ăsh'y, a. 1. die Asche betr.; 2. † in Asche verwandelt, eingeäschert; 3. (* **~-pale**) aschenfarbig, aschgrau.

A'sią [ā'zhią, flüchtig ā'shą], Asien; ~ Mīnor od. Lẽsser ~, Kleinasien; Cẽntral [ç] ~, Mittelasien.

Asĭăt'ic [āzhi] (**A'sią̇n** [ā'zhi]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **ąsĭăt'icĭsm** [zhi], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten.

ąsīde', I. adv. 1. a) auf der Seite (jś.); auf der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw ~, &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen ꝛc.; to set ~, absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufsparen; law, aufheben, kassieren; to take one ~, j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand ~, auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); 2. fig. entfernt, abgelegen (from, von); ~ from the purpose, abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go ~, abschweifen. II. † prp. an der Seite (jś., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush ~ the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). III. s. das Beiseite, die unvermerkt od. heimlich gesprochenen Worte (bes. von den Worten der Schauspieler).

ăsĭnē'gō (port.), * **ăsĭnī'cō**, das Eselchen.

ăs'ĭnine, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig.

as in præsen'ti [ăs ĭn prēzĕn'tī], (vollständig: *as* in præsenti perfectum format in *avi*), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lilly) † 1523.

to ăsk (**~ed** [ăskt, flüchtig ăst]), I. t. 1. a) verlangen, fordern, heischen; to ~ a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to ~ s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to ~ (back) again, zurückfordern; it is ~ and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); 2. a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to ~ counsel of God, Gott um Rat bitten; to ~ one's advice, j. um Rat bitten; to ~ a favour, um eine Gunst bitten; to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, sum. bitten; entbieten; auffordern; to ~ guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); ~ my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to ~ o. in, j. hereinrufen, hereinnötigen; c) (nordengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; 3. a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to ~ a question, eine Frage thun; to ~ o. a question, eine Frage an j. richten; auch to ~ o. after, for (selten of) s.t.; ~ no questions and you'll be told no lies, prv. alles

zu wiſſen macht Kopfſchmerzen. **II.** i. **1.** (for s.t.) etw. verlangen, um etw. bitten; **2.** fragen (for, nach); ſich erkundigen (after, about, nach); ~ about! vulg. pack dich! mach daß du fortkommſt!

ąskänçe' (**ąskänt'**, **ąskäunçe'**, **ąskäunt'**), adv. mit einem Seitenblick; to look (eye) ~ at o., j. ſcheel anſehen; with one's eyes ~, mit ſcheelen Augen. * to ~, t. (die Augen) ſeitwärts wenden (mit kalter Gleichgültigkeit).

äs'kẹr, der Fordernde, Bittende, Fragende.

ąskew̆', adv. **1.** a) ſchief, ſeitwärts, ſeitlings; b) fig. ſchief, unrichtig; **2.** (vom Blicke) to look ~, ſcheel anſehen.

äs'kịng, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; provinc. u. fam. das kirchl. Aufgebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

ąslänt', **I.** adv. in ſchiefer Richtung, ſchräg, quer; to turn ~, ſeitwärts wenden. **II.** prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

ąslēēp', adv. **1.** a) im Schlafe, ſchlafend, eingeſchlafen (at rest); to be (lie) ~, ſchlafen; catch a weasel ~, ſ. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf ſingen, lullen; to fall ~, einſchlafen; to make ~, einſchläfern; c) eingeſchlafen (v. Gliedern); my foot is ~, der Fuß iſt mir eingeſchlafen; **2.** fig. entſchlafen, tot.

ąslōpe', adv. ſchief, ſchräg, im Abhange, niederwärts, abſchüſſig.

† **ąslūg'**, adv. langſam, ſchwerfällig.

Aş'mądaī, Aşmọdē'ụs [ä; ſelt. ąsmō'dẹụs], Asmodi, ein böſer Geiſt; auch Eheteufel.

ąsmēar', adv. in ſchmierigem Zuſtande, ſchmierig.

Aşmọnē'ąnş [ä], die Asmonäer, Makkabäer.

ąsōak', adv. voll Waſſer geſogen, eingeweicht.

ąsō'mątous, a. unkörperlich.

A. **äsp**, die Eſpe, ſ. aspen.

B. **äsp**, die Brillenſchlange *(naja haje)*.

äspąrăg'jnous, a. ſpargelartig.

ąspär'ągus, bot. (pl. ~) der Spargel.

Aspā'sịą [ąspā'zhịą], Aſpaſia.

äs'pẹct [† ąspĕkt'], **1.** † das Anſehen, Sehen, Beſehen; **2.** der Anblick, das Anſehen, Ausſehen; die Geſichtszüge, Mienen, der Blick; **3.** a) die Lage (eines Gegenſtandes), Richtung, Ausſicht, Anſicht, Seite; a southern ~, eine Lage nach Süden; a favourable ~, eine günſtige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verſchiedenen Beziehungen und wahrſcheinlichen Verhältniſſe; **4.** astrol. beſ. ~s, die Aſpekten (Stellung der Planeten zueinander); northern ~, der Nordſchein.

† **to ąspĕct'**, t. anſehen, anblicken, erblicken.

† **ąspĕc'tąble**, a. ſichtbar.

† **ąspĕc'tion**, der Anblick, die Betrachtung.

äs'pẹn, **I.** s. (~ tree) die Eſpe, Zitterpappel *(populus tremŭla)*. **II.** a. eſpen, von Eſpenholz. ~-leaf, das Eſpenblatt; to tremble like an ~-leaf, wie Eſpenlaub zittern. ~-wood, das Eſpenholz.

A. **äs'pẹr**, (eig. a. rauh) gram. der ſtarke Hauch (spiritus asper).

B. **äs'pẹr**, der Asper (kleinſte türkiſche Silbermünze, 3 farthings).

† **to äs'pẹrāte**, t. rauh, uneben machen.

† **äspẹrā'tion**, das Rauh=(od. Uneben=) machen.

äspẹrġil'l||ụm (pl. ~ą), († *aspergeoire)* cath. der Sprengwedel, Weihwedel.

äspẹrịfō'lị"ąte, ~ous, a. rauhblätterig.

ąspĕr'ịty, **1.** a) die Rauhigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); **2.** die Schärfe, Säure, Herbheit, der ſaure, ſtrenge Geſchmack; **3.** fig. die Rauheit (des Charakters, Klimas ꝛc.), Schärfe, Strenge, Härte.

ąspĕr'mous, a. bot. ſamenlos.

äspẹrnā'tion, die Verſchmähung, Verachtung.

to ąspĕrse', t. **1.** † beſprengen; **2.** (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (js.) beflecken, j. beſchmutzen, verleumden; ſchmähen.

ąspĕr'sẹr, der Schmähende, Verleumder.

ąspĕr'sion, **1.** a) die Beſprengung; b) cath. die Beſprengung (mit Weihwaſſer); **2.** fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., js. Ehre od. Ruf beflecken.

ąspĕr'sive, a. (~ly, adv.) **ąspĕr'sọry**, ſchmähend, verleumderiſch.

äspẹrsō'rịum [auch sör], das Weihbecken.

ąsphält', ~e, ~um, † ~us, der Asphalt (ſowohl Erdpech als Kompoſition); ~-lake od. **Lake Asphaltī'tēş** [ä], das Tote Meer; ~-pavement, die Aſphaltpflaſterung, das Aſphaltpflaſter. ~ic, a. aſphaltiſch. ~ing, das Asphaltieren, Pflaſtern mit Aſphalt.

äs'phọdĕl, bot. der Affodill *(asphodĕlus)*.

ąsphy̆x'||y, ~ią, med. die Aderſtockung, der Scheintod; die Erſtickung. ~ĭātẹd, med. erſtickt, ſcheintot.

A. **äs'pịc**, **1.** die Natter; **2.** † die Feldſchlange (grobes Geſchütz).

B. **äs'pịc**, bot. der Lavendel, die Spike *(lavandŭla spica)*.

C. **äs'pịc**, Aſpic, kalte Fleiſchſpeiſe in Gelee.

äspi'r||ant, **I.** (~ing) a. (hoch) aufſtrebend. **II.** s. der Aſpirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, ſelten after).

to äs'pịrāte, t. aſpirieren, mit einem Hauch ausſprechen.

äs'pịrāte, gram. **I.** a. aſpiriert, mit Hauch geſprochen. **II.** s. die Aſpirate, der Hauchlaut.

äspịrā'tion, **1.** gram. die Aſpiration (hauchende Ausſprache eines Buchſtaben); **2.** (beſ. ~s, pl.) das ſtarke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Sehnſucht (after, nach); Beſtrebung(en).

to ąspīre', **I.** i. **1.** ſtreben, trachten (beſ. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); **2.** aufſtreben, ſich aufſchwingen, * emporlodern (v. Flammen). **II.** t. † kühn nach etw. emporſtreben.

ąspī'rẹr, der Aufſtrebende.

ąspī'rịng, **I.** a. (~ly, adv.) aufſtrebend, ehrgeizig. **II.** s. das (ehrgeizige) Streben (to, nach). ~nĕss, das aufſtrebende Weſen.

† **äspọrtā'tion**, law, das (verbrecheriſche) Fortſchaffen; Forttreiben (geſtohlenen Viehes).

ąsquint', adv. **1.** ſchielend; to look ~, ſchielen; **2.** fig. mit (flüchtigem) Seitenblick; ſcheel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, vgl. A. R. S. S.

äss, **1.** der Eſel; the wild ~, der wilde Eſel; jack'ass, der männliche Eſel; she'~, die Eſelin; **2.** fig. Eſel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o.s., den Narren machen, ſich einfältig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Eſel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Buridans Eſel (der zwiſchen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er ſich für keines von beiden entſchließen kann); ~'ş bridge (~ęş' bridge, the bridge of ~ęş), die Eſelsbrücke, d. h. der (als ſchwer geltende) Satz von der Gleichheit der Baſiswinkel im gleichſchenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eſelslaſt.

äs'(s)ą-fœ̆t'jdą, der ſtinkende Aſand, Teufelsdreck (v. *ferŭla scorodosma)*.

ąssä'j, adv. (ital.) mus. ſehr (~ presto, ſehr raſch).

to ąssāil', t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) beſtürmen; to ~ a fort, eine Feſtung berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~ąnt, **I.** a. angreifend. **II.** ob. ~ęr, s. der Angreifer, angreifende Teil. ~mẹnt, der Angriff, Anfall.

Assăm' [ą, äs'ąm], brit. Königreich in Hinterindien. **Assąmēşe'** [ä], **I.** a. aſſameſiſch. **II.** s. (pl. ~) der Aſſamer, Aſſameſe.

† **ąssärt'**, **1.** die (beſ. geſetzwidrige) Ausrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forſtfrevel; **2.** das Rodeland; **3.** der entwurzelte Baum. † to ~, t. (Waldbäume, beſ. widerrechtlich) ausrotten.

ąssăs'ịn, † ~āte (urſpr. **Assăssịns** [ä], Aſſaſſinnen, Aſſaſſiden, durch Greuelthaten berüchtigte arab. Sekte des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † ~āte, s. ſ. assassination. to ~āte, **I.** t. **1.** meuchelmörderiſch umbringen, ermorden; **2.** † meuchlings anfallen; moraliſch vernichten; peinigen, quälen. **II.** i. Meuchelmord verüben. ~ātọr, der Meuchelmörder. **ąssăs-sịnā'tion**, der Meuchelmord.

† **ąssā'tion**, das Röſten.

ąssâult', **1.** der Angriff, Anfall (upon, auf); **2.** mil. die Beſtürmung, Berennung (einer Feſtung), der Sturmangriff, Sturm (auf); to make an ~ upon, beſtürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; **3.** law, (simple) ~, der Verſuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. to ~, t. angreifen, anfallen; (eine Feſtung) beſtürmen, berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~ęr, ſ. assailant.

ąssāy' (vgl. essay), **1.** a) † die Prüfung, Erprobung; b) die Unterſuchung, Prüfung des öffentl. Maßes u. Gewichtes; c) die (Erz=)Probe (Prüfung der Metallmiſchung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunſt, (Mineral=)Analyſe; d) die Probe (das zu Probierende); **2.** † der Verſuch; ~ of arms, der Verſuch der Waffengewalt.

to **ąssāy'**, **I.** t. **1.** † verſuchen; **2.** prüfen, probieren; Metalle ꝛc. auf ihren Ge-

halt prüfen (auf dem Probierſtein); den Wert (der Münzen) beſtimmen, warbieren. **II.** i. verſuchen, einen Verſuch machen.

ąsēȳ'-balance, die Probierwage.

ąsēȳ'ẹṙ, der Prüfer; Probierer; Münzwardein. **~ing,** mus. das Vorſpiel.

ąsēȳ'ą-furnace, der Probier- od. Muffelofen. **~-master,** der Münzwardein. **~-test,** das Probiergefäß. **~-weight,** das Probiergewicht.

ăss'-driver, der Eſeltreiber.

ąsĕm'blą̨ge, die Vereinigung (beſ. von Dingen), der Haufen.

† **ąsĕm'blą̨nçe, 1.** die Ähnlichkeit; **2.** die Verſammlung.

to ąsĕm'ble, I. t. ſammeln, verſammeln; to ~ troops, Truppen verſammeln, zuſammenrufen; zuſammenziehen; to ~ the states, die Stände zuſammenberufen; to ~ o.s., refl. ſich verſammeln. **II.** i. ſich verſammeln, zuſammenkommen.

ąsĕm'bl ẹṙ, der Verſammler; der ſich (mit anderen) Verſammelnde. **~ing,** die Anſammlung, Verſammlung.

ąsĕm'bly, 1. a) die (größere) Verſammlung, beſ. auch zu politiſchen Zwecken; in einigen der V. St. v. Am. (general ~) die geſetzgebende Verſammlung, das Abgeordnetenhaus; general ~ (of the church of Scotland), die Synode (v. Geiſtlichen u. Gemeindeälteſten); b) die Feſtverſammlung; Geſellſchaft; **2.** mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; beſ. das zweite Signal zum Abbrechen der Zelte und Antreten. **~-man,** Am. der Abgeordnete. **~-room,** das Geſellſchaftszimmer; der Ball- od. Feſtſaal.

ąsĕ̈nt', die Zuſtimmung; Genehmigung eines Geſetzes ꝛc. (the royal ~), Einwilligung, Bewilligung; der Beifall. to ~, i. zuſtimmen, beiſtimmen (to s.t., einer Sache), jm. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.

ąsẹ̈nt'ā'tion, die Beiſtimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † **~ā'tọṙ,** der (aus Schmeichelei) Beiſtimmende, Jaherr, Schmeichler.

ąsĕ̈n'tẹṙ, der (einer Sache, to s.t.) Beiſtimmende.

ąsĕ̈n'tịent [shent], **I.** a. zuſtimmend; beifällig. **II.** s. der Zuſtimmende.

ąsĕ̈n'tịngly, adv. beiſtimmend, beifällig.

to ąsĕ̈ṙt', t. **1.** a) einen Anſpruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anſpruch od. Anſprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, ſeine Rechte behaupten; • that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Weſen der ewigen Vorſehung zur Geltung bringen kann; **2.** ausſagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr ſei.

ąsĕ̈ṙt' ẹṙ, ~ọṙ, der Behaupter, Verteidiger, Verfechter.

ąsĕ̈ṙ'tion, 1. die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; **2.** die Behauptung, Ausſage, Angabe, Verſicherung; (im üblen Sinne) das Vorgeben.

ąsĕ̈ṙ'tive, a. (~ly, adv.) behauptend; beſtimmt, ausdrücklich, zuverſichtlich.

ąs'ẹṙtọry [ąsĕ̈ṙ'-], a. aſſertoriſch, eine Behauptung enthaltend.

to ąsẹ̈s's', t. **1.** (j. od. ſein Vermögen zu Steuerzwecken) abſchätzen (at a certain rate, zu einem gewiſſen Betrage); beſteuern; to be ~ed at ..., ſo und ſo viel an Steuer zu zahlen haben; **2.** (Abgaben) beſtimmen, feſtſetzen; ~ed taxes, direkte Abgaben; **3.** (vom Geſchwornengericht) beſtimmen, (damages, eine Entſchädigungsſumme) feſtſetzen.

ąsẹ̈s'ąb||le, a. (~ly, adv.) (von Perſonen u. Sachen) beſteuerbar, ſteuerpflichtig.

† **ąsẹ̈s'siọn** [sĕsh'ọn], das Beiſitzen (um Rat od. Beihülfe zu gewähren).

ąsẹ̈s'siọnąry [sĕsh'ọn], a. beiſitzend; ~ court, das Schöppengericht.

ąsẹ̈ss'mẹnt, law, **1.** die Abſchätzung, Beſteuerung; **2.** die Steuerſumme, der Steuerbetrag; **3.** die Beſtimmung (of damages, einer Entſchädigungsſumme).

ąsẹ̈s'sọṙ, 1. † der Beiſitzende, Teilhaber einer Würde; **2.** der abſchätzende Steuerbeamte; **3.** der Beiſitzer, Aſſeſſor, Schöppe.

ăssęssō'ṙịąl [auch ō], a. Steuerbeamte, Aſſeſſoren betr.

ăs'sẹ̈ts, der Vermögensbeſtand, die Maſſe (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verſtorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Paſſiva.

to ąssẹ̈v'||ẹṙāte († to **~ẹṙ**), t. feierlich verſichern, beteuern, (eidlich) erhärten.

ąsẹ̈vẹṙā'tion, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.

† **ăss'-head,** der Eſelskopf, Dummkopf.

Asshur [ăsh'ụṙ], bMN. Aſſur; auch = Assyria.

to ąssĭb'ịlāte, t. mit einem Ziſchlaute verbinden, in einen Ziſchlaut verwandeln.

ăs'sịdẽnt, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).

ăssịdū'ịty, 1. die Emſigkeit, unverdroſſene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; **2.** im pl. die beharrliche Aufmerkſamkeit (gegen Perſonen), Dienſtbefliſſenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachſtellungen.

ąssĭd'ū||ọus, a. (~ously, adv.) emſig, unverdroſſen, unabläſſig, anhaltend fleißig. **~ọusnẽss,** ſ. assiduity.

ăssĭẽn'tō, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhhn. über das Recht, Negerſklaven in das ſpan. Amerika einzuführen; the ~-com'pany, die Aſſiento-(Negerhandels-)Geſellſchaft.

to ąssĭgn', t. **1.** a) anweiſen (his station to o., jm. ſeine Stellung); beſtimmen, feſtſetzen; zuerkennen; b) beſtellen, ernennen; **2.** angeben (a reason, einen Grund); **3.** überweiſen; (beſ. law) übertragen, anweiſen, aſſignieren. **~**, s. law, (assignee) j. dem etw. (beſ. Rechte, Anſprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überwieſen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and **~ṣ,** Erben u. Kuratoren. **~ąble,** a. **1.** anzuweiſen, verfügbar; feſtzuſetzen, beſtimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.

ąssĭgnąbĭl'ịty, die Übertragbarkeit.

assignat', die Aſſignate (franz. Staatspapier-Anweiſung auf die Nationalgüter, 1790—96).

ăssĭgnā'tion, 1. die Beſtimmung, Feſtſetzung; **2.** die Anweiſung, Ceſſion (assignment); **3.** † das Stelldichein.

ăssĭgnēē', law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Perſon beſtellt worden iſt, in od. by law, den das Geſetz ohne Mitwirkung einer Perſon beſtellt); Anwalt, Geſchäftsträger, Agent, Kurator, Ceſſionar; ~ of a bankrupt, der Maſſenverwalter.

ąssĭgn'ẹṙ, ăssĭgnọṙ', der Beſtimmende; Anweiſer; Abtreter (einer Schuld), Cedent.

ąssĭgn'mẹnt, 1. die Beſtimmung, Feſtſetzung; **2.** (beſ. law) die (ſchriftliche) Anweiſung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Ceſſion; Delegation (Überweiſung einer Schuldforderung an Zahlungsſtatt); b) com. die Anweiſung, Tratte, Abgabe, der traſſierte Wechſel.

ąssĭmịląbĭl'ịty, die Aſſimilierbarkeit.

ąssĭm'ịlą̨ble, a. aſſimilierbar.

to ąssĭm'ịl||āte, I. t. aſſimilieren: a) (ſich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (ſich etw.) aneignen, zu eigen machen; beſ. (den Nahrungsſtoff) in Körperſubſtanz verwandeln. **II.** i. ſich aſſimilieren: **1.** gleich werden; ähnlich ſein; **2.** ſich in Körperſubſtanz verwandeln. † **~ateněss,** die Ähnlichkeit.

ąssĭmịlā'tion, die Aſſimilation: **1.** das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); **2.** die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsſtoffe) in Körperſubſtanz.

ąssĭm'ịlą̨t||ive, ~ory, a. aſſimilierend; angleichend; **~ive faculty,** das Aſſimilationsvermögen.

ăss'ịsh, a. eſelhaft; dumm.

to ąssĭst', I. i. **1.** (gall.) beiwohnen (at a meeting); **2.** helfen, beitragen (to, zu). **II.** t. (jm.) helfen, beiſtehen (in, bei); aushelfen.

ąssĭs'tąnçe, 1. die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beiſtand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beiſtand, Hülfe leiſten; writ of ~, der Befehl Gerichtsfolge zu leiſten; **2.** † die Gehülfen.

ąssĭst'||ąnt, I. a. **1.** helfend, beiſtehend, unterſtützend, behülflich, hülfreich; **2.** (bei gewiſſen Ämtern ꝛc.) unterſtützend; **~ant master,** Hülfslehrer; **~ant engine,** techn. die Hülfsmaſchine. **II.** s. **~ant (~ẹṙ), 1.** der Helfer; **2.** a) der (amtliche) Beiſtand, Beirat; Amtsgenoß; Beiſitzer (zuw. ohne amtliche Stimme); b) der (Geſchäfts-) Gehülfe, Aſſiſtent; c) † der Diener, Begleiter. **~lẽss,** a. ohne Beihülfe.

ąssĭze', s. **1.** † die beratende Verſammlung; **2.** gew. **~ṣ** [~ẹṣ], pl. die Aſſiſen: a) das Geſchwornengericht; b) der Gerichtstag; die Seſſion, öffentliche Gerichtsſitzung; court of ~s, der Aſſiſenhof; to hold the ~s, die Aſſiſen abhalten; **3.** † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Beſtimmung (beſ. des Maßes, Gewichtes, des Preiſes der Lebensmittel); die Taxe; ~ of bread, die Brottaxe; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † **to ~,** t. **1.** etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) feſtſetzen, taxieren; **2.** überh. beſtimmen, feſtſetzen. **~-ball,** der Aſſiſenball (Provinzialball während der Aſſiſen).

ąssĭz'||ẹṙ, 1. der Marktmeiſter, Marktvogt; **2.** (auch **~ọṙ,** Sc.) der Geſchworene.

ăss'-like, a. eſelhaft, gleich einem Eſel.

ąssōcịąbĭl'ịty [shịą], die Fähigkeit ſich zu verbinden.

ąssō'cịąble [shịą], a. vereinbar, geſellig. **~nẽss,** ſ. associability.

to ąssō'cịąte [shị], **I.** t. **1.** zugeſellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., ſich mit jm. verbinden; **2.** † j. begleiten, jm. Geſellſchaft leiſten. **II.** i. (with) ſich (jm. od. einer Sache) zugeſellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).

ąssō'cịąte [shị], **I.** a. (Perſonen od. Sachen) zugeſellt; verbunden; verbündet. **II.** s. **1.** der Geſell, Gefährte, Genoſſe; **2.** a) der Handelsgenoß, Teilhaber, Aſſocié; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenoß; c) der

Mitgenoß, Bundesgenoß; der Mitſchuldige, Helfershelfer. **~shĭp**, die Teilhaberſchaft.

ạssōcịā'tiọn [shi], **1.** a) die Verbindung, Vereinigung, Aſſociation; b) die Genoſſenſchaft, Geſellſchaft, der Verein; **2.** a) die Verbindung (von Dingen); b) die Ideenverbindung, Aſſociation; (die mit einer Sache verknüpfte) Erinnerung. **~ạl**, a. genoſſenſchaftlich.

ạssō'cị‖ạtĭve [shi], **a.** zur Verbindung ꝛc. geeignet; **~ative faculty**, die Fähigkeit der Ideenverbindung. **~ātọr** [shi], der (beſ. zu politiſchen Zwecken mit anderen) Verbündete.

A. † **to ạssōil'**, t. **1.** löſen, auflöſen; **2.** losſprechen, freiſprechen, (kirchl.) abſolvieren.

B. † **to ạssōil'**, t. beflecken.

† **to ạssōil'zịe**, Sc. losſprechen.

ăs'sọn‖ănçe, die Aſſonanz (vokaliſcher Gleichklang). **~ănt, I.** a. aſſonierend, anklingend (unvollkommen reimend). **II.** s. das aſſonierende Wort. **to ~āte**, i. **1.** † ertönen, erſchallen; **2.** aſſonieren, anklingen.

to ạssȯrt', **I.** t. **1.** a) ſortieren, ausſuchen; b) zuſammenpaſſen (to); **2.** aſſortieren, mit Waren gut verſehen. **II.** i. **1.** (gut od. ſchlecht) zuſammenpaſſen, übereinſtimmen; **an ill-~ed marriage**, eine unglückliche Ehe; **2.** verkehren (with, mit).

ạssȯrt'mẹnt, **1.** das Sortieren, Ausſuchen, Sondern; **2.** a) die Zuſammenſtellung, Verbindung; b) die Klaſſe; **3.** com. **~ of goods**, das Sortiment von Waren, Warenlager.

ăss'-skin, die Eſelshaut; auch das (Schreibtafel-)Pergament.

to ạssuāge' [ạswāj'], **I.** t. mildern, lindern; beſänftigen, beruhigen; befriedigen, ſtillen. **II.** i. ſich beruhigen, nachlaſſen; ſich vermindern, abnehmen. **~mẹnt**, die Milderung, Linderung, Beſänftigung. **ạssuā'jẹr** [swā], der Milderer; das Linderungsmittel.

ạssuā'sịve [swā], a. beſänftigend.

† **to ạssŭb'jŭgāte**, t. unterjochen.

† **ăssuęfăc'tiọn** [swę], die Angewöhnung; Gewohnheit.

to ạssūme', **I.** t. **1.** annehmen, an ſich nehmen; übernehmen; **to ~ the debts of another**, die Schulden js. übernehmen; **to ~ a discourse**, ein Geſpräch anknüpfen, das Wort nehmen; **to ~ the reins**, die Zügel (der Regierung) ergreifen, die Leitung (Führung) einer Sache übernehmen, die Oberhand gewinnen; **to ~ s.t. upon o.s.**, eine Verpflichtung übernehmen; **2.** annehmen, ſich beilegen (den Schein der Tugend); ſich anmaßen, an ſich reißen, ſich aneignen; **he ~d the habit of a Jesuit**, er legte das Gewand an; **he ~s too much to himself**, er iſt zu anmaßend, bildet ſich zu viel ein; **3.** als wahr annehmen, vorausſetzen. **II.** i. anmaßend ſein. **ạssūm'‖ẹr**, der Anmaßende, Eingebildete. **~ịng, I.** a. (**~ịngly**, adv.) anmaßend. **II.** s. die Anmaßung.

ạssŭm'pṣịt (eig. er hat es übernommen), law, die freiwillig übernommene Verpflichtung jm. etw. zu zahlen od. zu leiſten.

ạssŭmp'tiọn, **1.** das An- od. Hinannehmen: **~ of the Holy Virgin**, Mariä Himmelfahrt; Assumption (groß) = **Aſtŭn'ciọn** [ạ, shọn], St. in SAm.; **2.** die Annahme, Übernahme; **3.** das (unberechtigte) Anſichreißen, die Anmaßung; **4.** a) die (oft ungerechtfertigte) Annahme, Vorausſetzung; b) phil. der Unterſatz (zweite Satz in einem Schluſſe); c) die Auffaſſung (einer Rolle).

ạssŭmp'tịve, a. (**~ly**, adv.) (oft ungerechtfertigterweiſe) angenommen.

ạssû'rạnçe [ạshû], **1.** a) die Verſicherung, Zuſicherung, Zuſage; b) die Bürgſchaft, Sicherheit; c) theol. die (von Gott gegebene) Bürgſchaft künftiger Seligkeit. Assurance (groß, als Vorname bei Puritanern) Gnadenkind; d) † die Verlobung; **2.** die (thatſächliche) Sicherheit, Gewißheit; *** I'll make ~ doubly sure**, ich will Sicherheit noch ſichrer machen; **3.** a) die (ſubjektive) Sicherheit; Überzeugung, Zuverſicht; b) das Selbſtvertrauen; die Feſtigkeit, Standhaftigkeit, Unerſchrockenheit, der Mut; die (tadelnswerte) Zuverſichtlichkeit, Keckheit, Dreiſtigkeit, Anmaßung; **4.** law, **~ of lands**, die Übertragung v. Ländereien durch Kontrakt; **5.** com. die Aſſekuranz (nur von Lebensverſicherung), ſonſt insurance.

to ạssûre' [ạshûr'], t. **1.** ſicher machen, über allen Zweifel erheben; **2.** (beſ. bibl.) jm. ſichere Zuverſicht einflößen, j. ſtärken; **3.** a) jm. etw. zuſichern, ſicher gewähren, jm. für etw. Gewähr leiſten; b) j. einer Sache od. jm. etw. verſichern (mit Worten); **he ~d me of his sincerity**, er verſicherte mich ſeiner Aufrichtigkeit; **4.** † verloben; **5.** (für to insure) verſichern (beſ. d. Leben); **the sum ~d**, die Verſicherungsſumme.

assured' [ạshûrd', feierl. ạshû'rẹd], **a. 1.** verſichert, gewiß; **2.** † ſicher, unſtreitig; **3.** zuverſichtlich, dreiſt, keck, unbeſcheiden, anmaßend. **~ly** [~ẹdly], adv. ſicherlich, gewiß, unſtreitig. **~nẽss** [~ẹdnẽss], die Sicherheit, Gewißheit, Zuverſichtlichkeit.

ạssu'rẹr [ạshû], **1.** der Verſicherer (Verſichernde) ꝛc. vgl. to assure; **2.** der Aſſekurant.

ạssŭr'gẹnt, a. bogenförmig aufſteigend.

As'sy [ă], Koſeform für Alice.

Assỳr'‖ịạ [ạ], Aſſyrien. **~ạn, I.** a. aſſyriſch. **II.** s. **1.** der Aſſyrier; **2.** die aſſyriſche Sprache.

As'tạrŏth [ă], **Astär'tē** [ạ], *** As'tọrĕth** [ă], Aſtarte (phöniz. Göttin).

ạstăt'ịc, a. (**~ally**, adv.) phys. aſtatiſch, von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig; **~ needle**, die aſtatiſche Magnetnadel.

ạ-stāy', adv. (vom Anker) in einer ſolchen Stellung, daß beim Aufwinden desſelben Ankertau und Meeresfläche einen ſpitzen Winkel bilden.

ăs'tẹịsm, die Urbanität, feine Ironie.

ăs'tẹr, bot. die Aſter, Sternblume; **2.** ſ. **asterias.**

ạstē'‖rịạ, der Sternſaphir. **~rịạs**, zo. der Seeſtern. **~rịạtẽd**, a. ſternförmig.

ăs'tẹr‖ĭsk, das Sternchen (*), als Hinweiſungszeichen in Büchern. **~ĭsm, 1.** das Sternbild; **2.** a) ſ. asterisk; b) das Zeichen ******* vor einer längeren Anmerkung. **~ite, ~ītēs** (mit gleichlautendem pl.), min. der Sternſtein (ein glänzender Opal).

ạstẽrn', adv. mar. **1.** im od. am Hinterteile des Schiffes; **2.** (Ggſ. ahead) a) hinter einem Schiffe; **very far ~**, ſehr weit zurück; b) rückwärts; **the current drives the ship ~**, der Strom treibt das Schiff zurück.

ăs'tẹroĭd, der Aſteroid (kleiner Planet).

ăstẹrōi'dạl, a. Aſteroiden betreffend.

ăsthẹnĭ'ạ [ạsthē'nịạ], **ăs'thẹny**, die Entkräftung, Kraftloſigkeit, Schwäche; Abſpannung.

ạsthĕn'ịc, a. entkräftet.

ăsth'mạ, das Aſthma (die Engbrüſtigkeit, das ſchwere Atemholen).

ạsth'mắt'ịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) aſthmatiſch. **II.** s. der Aſthmatiker.

† **to ạstĭp'ūlāte**, i. (to s.t., mit etw.) einverſtanden ſein.

† **ạstĭpūlā'tiọn**, das Einverſtändnis, die Einräumung.

ạstĭr', adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.

Ast'ley [ă], eD. u. PN.; **~'s Amphitheatre**, Cirkus in London.

† **ạstŏn'ịed**, a. im höchſten Grade beſtürzt, entſetzt.

to ạstŏn'ịsh, t. **1.** † durch einen Schlag ꝛc. betäuben; **2.** in höchſtes Erſtaunen ſetzen, beſtürzt machen, erſchrecken. **~ed** [sht], erſtaunt (at, über). **~ịng**, a. (**~ịngly**, adv.) erſtaunlich. **~ịngnẽss**, das Erſtaunliche, die Erſtaunlichkeit. **~mẽnt**, das (maßloſe) Erſtaunen, Entſetzen, die Beſtürzung.

ạstōōp', adv. ſchräg, geneigt, gebückt, kippend.

Astō'rịạ [ạ, auch stō'], D. in NAm.

to ạstōund', t. in Staunen od. Schreck verſetzen, entſetzen, betäuben. **~ịng**, a. Entſetzen verurſachend, entſetzlich. **~mẹnt**, das Entſetzen.

Astrạchắn' [ă] (Astrakhan), Aſtrachan (ruſſ. St.); **~ fur, ~ lambskins**, aſtrachaniſche (ſchwarze, feingelockte) Lammfelle, (echte) Krimmer. **Astrạçhạnēse'** [ă], a. aſtrachaniſch; s. der Einwohner von A.

ạstrăd'dle, adv. rittlings.

Astrē'ạ [ạ], Aſträa (griech. Göttin der Gerechtigkeit), als Sternbild: die Jungfrau.

ăs'trạgăl, arch. der Reif, Ring-(Rund-) Stab (einer Säule, auch als Verzierung an Geſchützen).

ạstrăg'ạlŭs, das Sprungbein (über dem Ferſenbein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant *(astragalus tragacantha)*.

ăs'trạl, a. die Sterne betr., ſternartig; **~ lamp**, die Aſtrallampe (Argandſche Lampe).

ạstrănd', adv. am Strande; (v. Schiffen) geſcheitert.

ạstrāy', adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); **to be ~**, irre ſein, ſich irren; in Verwirrung, verlegen ſein; **to go (run) ~**, irre gehen, ſich verirren, abſchweifen (vom richtigen Ziele); **to lead ~**, irre führen, verleiten.

to ạstrĭct', t. zuſammenziehen, einengen.

ạstrĭc'tiọn, die Zuſammenziehung; med. die Wirkung zuſammenziehender Mittel; † die Einengung, Beſchränkung.

ạstrĭc't‖ịve, ~ọry, a. ſ. **astringent.**

ạstrĭde', adv. mit geſpreizten Beinen, rittlings.

to ạstrĭnge', t. (beſ. med.) abſtringieren, zuſammenziehen.

ạstrĭn'gẹncy, die zuſammenziehende Kraft.

ạstrĭn'gẹnt, a. (**~ly**, adv.) (beſ. med.) abſtringierend, zuſammenziehend. **~nẽss**, ſ. astringency.

ăs'trĭte, ſ. asterite.

ạstrŏg'nọsy, die Sternbild(er)kunde.

ạstrŏg'rạphy, die Sternbeſchreibung.

ăs'trọlābe, das Aſtrolabium (winkelmeſſendes Inſtrument, um die Höhe eines Geſtirnes zu finden).

ạstrŏl'ạtry, die Sternanbetung.

ạstrŏl'ọgẹr, † **ăstrọlō'gịạn**, der Aſtrolog, Sterndeuter.

astrọlŏg'ĭc(ạl), a. (~ạlly, adv.) astrologisch.

to astrŏl'ọg||ize, i. Astrologie treiben. **~y**, die Astrologie, Sterndeuterei.

astrọmētẹọrŏl'ọgy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).

astrŏn'ọmẹr, der Astronom; † Astrolog.

astrọnŏm'ĭc(ạl), a. (~ạlly, adv.) astronomisch.

to astrŏn'ọm||ize, i. Astronomie treiben. **~y**, die Astronomie, Sternkunde.

As'trọphĕl [ă], (selbstgegebener) Dichtername des Sir Philip Sidney.

as'trọscōpe, das Astroskop (Sternrohr).

astrŏs'cọpy, die Astroskopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

astrŭt', adv. stolzierend.

astū'çity, die Verschlagenheit, List.

Astūr||ịạs [ă], Asturien. **~ạn**, a. asturisch; s. der Bew. v. A.

astūte', a. verschlagen, listig, schlau.

Astў'ạgẹs [ạ], Astyages (König v. Medien).

asŭn'dẹr, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go ~, sich trennen; to take ~, auseinander nehmen, zerlegen; to break ~, t. n. i. zerbrechen.

† **aswōōn'**, adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.

asў'l||ụm (pl. ~ạ, gew. ~ụmṣ), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohlthätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme &c.); ~ for the deaf and dumb, die Taubstummenanstalt; orphan-~, das Waisenhaus; lunatic-~, das Irrenhaus.

asўm'mẹtrạl, a. inkommensurabel.

asymmĕt'rịcạl, † **asўm'mẹtrŏus**, a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommensurabel.

asўm'mẹtry, 1. das Mißverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommensurabilität.

as'ymptōte, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).

asymptŏt'ịcạl, a. asymptotisch.

asўn'dẹt||ŏn (pl. ~ạ), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).

at, prp. I. (Verweilen an einem Orte od. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; ~ the door, an der Thüre (in ~ the door, out ~ the door, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); ~ the house, am Hause, im Hause; ~ the table, am Tische; ~ table, bei Tische; ~ dinner, beim Mittagessen; ~ school, auf der Schule; ~ college (~ the university), auf der Universität; ~ church, in der Kirche; ~ a great distance, in großer Entfernung; ~ a ball, auf einem Balle; ~ the left (right) hand, auf der linken (rechten) Seite, linker (rechter) Hand; ~ home, zu Hause; ~ sea, auf der See, zur See; ~ Cambridge, in (zu) C.; ~ the north (side) of the town, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; ~ hand, bei der Hand, zur Hand; he received it ~ my hands, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); ~ work, an (bei) der Arbeit; ~ play, beim Spiele; to try one's hand ~ many trades, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; good ~ s.t., geschickt in einer Sache; what is he ~? was hat er vor? to be (out) ~ service, in Diensten stehen, dienen; to be (out) ~ nurse, in der Pflege sein; ~ the Treasury, im Schatzamte; Secretary-at-war, der Kriegsminister; men-at-arms, Bewaffnete; sergeant ~ law, der Rechtsgelehrte, Licentiat; barrister ~ law, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; Doctor ~ law, Doktor der Rechte; an offence ~ law, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b) (von Spielen) to play ~ cards (chess, billiards &c.), Karten (Schach, Billard &c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); ~ this (that) time, zu dieser (jener) Zeit; ~ no time, zu keiner Zeit, niemals; ~ present, gegenwärtig; ~ some future day, dereinst, künftig (einmal); ~ times, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; ~ noon, mittags; ~ night, zur Nacht; am Abend, abends; ~ midnight, um Mitternacht; ~ twelve (o'clock), um zwölf (Uhr); ~ this moment, in diesem Augenblicke; ~ that present, gerade in jenem Augenblicke; ~ the age of nine years (~ nine years old), im Alter von neun Jahren; ~ Christmas, zu Weihnachten; ~ the beginning, anfänglich; ~ the beginning of November, zu Anfang (des) November; ~ first, zuerst; ~ last, endlich, zuletzt; ~ length, endlich, schließlich; ~ once, auf einmal; all ~ once, urplötzlich; 4. zu, für (bei Preis-, Wertbestimmungen); ~ a shilling a (ob. per) pound, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; ~ a small expense, um ein Geringes; ~ this price, zu diesem Preise; ~ the rate of, zu dem Satze von; ~ any rate, auf alle Fälle; ~ that rate, auf jene Weise, so; if he goes on ~ that rate, wenn er so fortfährt; ~ a good salary, mit gutem Gehalt; not ~ all, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen &c.) to be ~ large, frei, in Freiheit sein; to be ~ law, prozessieren; to be ~ leisure, ~ liberty, müßig, frei sein; to be ~ war (with o.), Krieg führen (mit jm.); to be ~ peace (with o.), in Frieden leben (mit jm.); to be ~ rest, ruhen, in Ruhe sein; ~ ease, gemächlich; ~ best, besten Falles; ~ (the) most, höchstens; ~ least, wenigstens; ~ all, ganz und gar; ~ one, eins, einig; ~ odds, uneins; to be ~ the charge of s.t., die Kosten einer Sache zu tragen haben; ~ sight, vom Blatte (spielen); ~ first sight, beim ersten Anblick; ~ one blow (dash, bout), mit einem Schlage; ~ one bound, auf einen Satz; ~ full speed, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; ~ a glance, auf einen Blick; ~ a time, mit einemmal, zugleich; ~ a word, mit einem Worte; ~ your command, zu Ihrem Befehl; ~ your pleasure, wie es Ihnen beliebt; to be ~ stake, auf dem Spiele stehen; ~ that, Am. vulg. obendrein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); to be surprised (astonished, amazed, startled) ~, über etw. erstaunt sein; to wonder ~, sich über etw. verwundern; hurt ~, durch etw. (durch j.) verletzt; to exult ~, über etw. frohlocken; to laugh ~, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verlachen. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); to strike ~ one, nach jm. schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to fling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her! was wollten sie ihr anhaben! to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. lossprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlicher) Beziehung auf j. reden, mittelbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greift (den Feind) an! to ~, t. Am. vulg. auffordern.

ăt'ạbăl, die (maurische) Kesselpauke.

ăt'ạghăn, türkischer langer Dolch.

† **ătạrăx'ịạ, ăt'ạrăxy**, die unerschütterliche Gemütsruhe.

ăt'ạv||ĭsm, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † **~ĭte**, a. vorelterlich.

ạtăx'ịc, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).

ăt'ạxy, med. die Unregelmäßigkeit.

ăt'chẹ, kleine türkische Münze.

ate [ĕt, āt], ſ. to eat.

A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verblendung, Frevel- u. Unheilstifterin).

atelier, das Atelier eines Künstlers.

Atĕl'lạn [ạ], **I.** a. atellanisch (die tlSt.). **Atĕl'lạ** [ạ] betr.), possenhaft. **II.** s. 1. das (atellanische) Volksschauspiel in Rom; **~s**, pl. die Atellanen; 2. der Possenreißer.

ạ tĕm'pō (ital.), 1. zu gleicher, zu rechter Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ giŭs'tọ, in angemessener Bewegung.

Athạbăs'cạ [ă], ſ. Athapescow.

Athạlī'ah [ă], Athalja (Königin v. Israel).

Athạnā'sịạn [ă, zhịạn], athanasianisch, den Athanasius (**Athạnā'sịus** [ă, zhị], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubensbekenntnis.

Athạpĕs'cōw [ă], Fl. u. See in NAm.

ā'thẹ||ĭsm, der Atheismus, die Gottesleugnung. **~ĭst**, der Atheist, Gottesleugner.

āthẹĭs'tịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) atheistisch, gottlos. **~ạlnĕss**, das atheistische Wesen.

† **ăth'ẹl** (æthel, ethel), a. edel, adelig; s. (**ăth'ẹlĭng**) der Edele, Adelige.

Ath'ẹlney [ă], engl. Landschaft.

Ath'ẹlstăn [ă], Kön. v. England, 925–941.

Athẹn||ē'ụm [ă], **~ē'ụm** (pl. **~ē'ạ, ~ē'ụmṣ**), 1. das Athenäum, Tempel der **Athē'nē** [ẹ], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenæum); 3. Name einer Zeitschrift.

Athē'nịạn [ẹ], **I.** a. athenisch, athenienſisch. **II.** s. der Athener, Athenienser. **Ath'ẹnṣ** [ă], Athen; modern ~, Edinburg.

† **ā'thẹous**, a. gottlos, atheistisch.

ạthĭrst', adv. durstig; ~ for, begierig nach.

ăth'lēte [ạthlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.

ạthlĕt'ịc, **I.** a. (~ạlly, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfspiele; ~ sport, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; ~ frame, athletischer Körperbau. **II. ~s**, s. pl. die Athletik, Ring-

tunſt. **ạthlĕt'jcịsm** (**ăth'lętịsm**), das Athletenweſen.

Ath'ọl [ă, ā'thọl], (ſchott.) O. u. PN.

ăt-hōme', der (zwangsloſe) Empfangsabend.

A'thọs [ā], der Berg Athos (in Macedonien).

ạthwȧrt', I. adv. quer; fig. ſchief, in falſche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; beſ. mar. ~ hawse, quer vor den Klüſen, den Klüſen gegenüber; to stand ~ the waves, dwars Sees liegen; ~ ships, von einem Bord zum anderen.

ạ-tīlt', adv. 1. mit gefällter Lanze (im Turnier); 2. vorn über geneigt, gekippt.

Atlạntō'ạn [ă], a. atlantiſch, Atlantis od. den Atlas betr.

ạtlăn'tēṣ, ſ. Atlas, 3.

Atlăn'||tjc [ạ], I. a. atlantiſch; am Atlantiſchen Meere gelegen. II. s. (~tic ocean) das Atlantiſche Meer. **~tịḍēṣ**, Töchter des Atlas. **~tịṣ**, Atlantis (fabelhafte Inſel).

At'lạs [ă], 1. Atlas (Titane); 2. der Atlas (Gebirge in NAfrika); 3. arch. ạtlăn'tēṣ (klein), Atlanten (Tragſäulen in Männergeſtalt); 4. ăt'lạs (klein), a) (pl. ăt'lạsẹṣ) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartenſammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erſtes Wirbelbein am Halſe); c) der Atlas (Seidenſtoff); das Atlaspapier. **~-mŏṭh**, der Atlasfalter.

ạtmŏm'ẹtẹr, phys. der Atmometer, Verdunſtungsmeſſer.

ăt'mọsphēre, die Atmoſphäre, der Dunſtkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

ătmọsphĕr'jc(ạl), a. atmoſphäriſch; ~ pressure, der Luftdruck; ~ railway, die atmoſphäriſche Eiſenbahn.

ăt'ọll, das Atoll, ringförmige Koralleninſel.

ăt'ọm, † **ăt'ọmy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urſtoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. **~like**, a. atomenartig.

ạtŏm'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) atomiſch, atomiſtiſch; ~ theory, die atomiſtiſche Theorie; ~ weight, das Atomgewicht.

ăt'ọm||ịsm, die Atomiſtik. **~ịst**, der Atomiſt. **to ~ize**, t. in Atome zerteilen; (Flüſſigkeiten) zerſtäuben. **~ịzẹr**, der Zerſtäubungsapparat, Rafraichiſſeur.

to ạtōne', I. t. 1. † a) einig machen, ausſöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, ſühnen; 3. theol. durch Buße ausſöhnen. II. i. 1. † einig ſein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, ſühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. erſetzen, vergüten. **~mẹnt**, 1. † die Verſöhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Erſatz leiſten; b) das Sühnopfer.

ạtō'nẹr, der Verſöhner; Sühner, Büßende.

ạtŏn'jc, a. 1. gram. tonlos; 2. med. abgeſpannt, kraftlos, ſchwach.

ăt'ọny, med. die Atonie, Erſchlaffung, Abgeſpanntheit, Schwäche.

ạtŏp', adv. oben, zu oberſt, oben auf.

ătrạ||bjlà'rjạn, **~bjlà'rjọus**, **~bll'jạry**, **~bll'jọus**, a. ſchwarzgallig, melancholiſch, ſchwermütig. **~bjlà'rjọusnĕss**, die Gallſucht, Schwermut. **~mẹntā'ceọus** [shụs], **~mĕn'tạl**, **~mĕn'tọus**, a. tintig, tintenſchwarz. **~mẹntà'rjọus**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenſchwarz.

A'trẹụs [ā, auch ā'treụs], Atreus (König v. Mycenä). **Atrī'dạ**, **Atrī'dēṣ** [ạ], der Atride (Nachkömmling des Atreus).

ạtrĭp', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.

ā'trị||ụm (pl. **~ạ**), das Atrium, der vorderſte Saal (in altröm. Häuſern).

ạtrō'cioụs [shụs], a. (**~ly**, adv.) abſcheulich, ſcheußlich, gräßlich; grauſam. **~nĕss**, die Abſcheulichkeit (als Eigenſchaft), Verruchtheit.

ạtrŏ'çịty, die Abſcheulichkeit (auch als Handlung), Grauſamkeit; fam. etw. Abſcheuliches.

ăt'rọp||ă, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. **~ine**, chem. das Atropin.

ăt'rọph||jed, a. med. atrophiſch, abgezehrt, verkümmert. **~y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.

ăt'rọpịne [auch īne], chem. das Atropin.

At'rọpọs [ă], Atropos (eine der drei Parzen).

to ạttăch', I. t. 1. a) feſt machen, befeſtigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; **~ed** [cht] to, gehörig zu, in feſter Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beimeſſen; to ~ credit to s.t., Glauben beimeſſen; 2. a) j. an etw. knüpfen, ketten, feſſeln; to ~ o.s. to, ſich anſchließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be ~ed to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich ſein; 3. a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beſchlag belegen; c) bewältigen; ~ed with, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft ſein (mit), ſich knüpfen (an).

ạttăch'ạble, a. verknüpfbar; mit Beſchlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.

ạttăch'mẹnt, 1. die Befeſtigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimiſchen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan ſein; illicit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beſchlaglegung (auf), Beſchlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beſchlagnahmedekret.

to ạttăck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

ạttăck', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. **~s**, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). **~ạble**, a. angreifbar. **~ẹr**, der angreifende Teil.

ăt'tạgĕn, das Haſelhuhn.

to ạttāin', I. t. 1. † j. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. † wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. **~ạble**, a. erreichbar. **~ableness**, **ạttāinạbll'jty**, die Erreichbarkeit.

ạttāin'dẹr, 1. † der Makel, Schandfleck; 2. law, der Verluſt bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

ạttāin'mẹnt, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenſchaft; der Gewinn; **~s**, pl. Kenntniſſe.

† **ạttāint'**, a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to ạttāint', t. 1. a) † verderben (auch von der Fäulnis); b) beflecken, entehren; to ~ the blood, das Blut ſchänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverluſt nach ſich ziehenden Verbrechens für ſchuldig erkennen.

ạttāint', 1. † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; 2. † die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Unterſuchung eines (falſchen) Ausſpruchs eines Geſchworenengerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. **~mẹnt**, **ạttāin't'ụre**, die Verurteilung zum Verluſte der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Attā'ljạn [ạ], a. attaliſch, den prachtliebenden König **At'tạlụs** [ă] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.

ăt'tạl, ſ. attle.

ăt'tạr, die Eſſenz; ~ of roses, Roſenöl.

† **to ạttäsk'**, t. ernſtlich tadeln.

to ạttĕm'||pẹr, **~pẹrāte**, t. 1. (durch Beimiſchung) ſchwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis miſchen; angemeſſen einrichten. † **~pẹrāte**, a. entſprechend (to s.t., einer Sache).

to ạttĕmpt', I. t. 1. (etw. beſ. Schwieriges) verſuchen, unternehmen; 2. a) † angreifen; b) † verſuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordverſuch gegen j. machen. II. † i. 1. ſich anſtrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).

ạttĕmpt', 1. der Verſuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)ſtück; to make an ~, einen Verſuch machen; 2. † a) die Verſuchung (upon s.o., jd.); b) der Angriff, Anſchlag; Mordverſuch (upon, gegen). **~ạble**, a. was verſucht werden kann; der Verſuchung ausgeſetzt. **~ẹr**, 1. der Verſucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.

to ạttĕnd', I. t. 1. † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be **~ed** by (with), begleitet ſein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, beſorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln: b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a ball, eine Verſammlung, einen Ball beſuchen; to ~ one's devotion, ſeine Andacht verrichten; 5. † a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorſtehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Abſicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerkſam ſein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geſchäft) beſorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) ſich (pflichtmäßig) einſtellen; 3. a) zugegen ſein (at, bei); b) (ärztliche) Beſuche machen; he **~s** at M.'s, er iſt (Haus-)Arzt bei M.s; 4. † for, harren (auf).

ạttĕn'dạnce, 1. a) die Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitſchaft; d) die Aufwartung, der Dienſt; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit ſtehen; Dienſt haben od. thun; gegenwärtig

şein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienst haben; 2. die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; 3. die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; 4. die Begleitung, das Gefolge; 5. † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ạttĕn′dạnt, I. a. 1. (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; 2. (upon) abhängig von (bes. law); 3. mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände. II. s. 1. der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; 2. a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); 3. der Besucher (at a meeting); 4. der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; 5. master-~, mar. der Hafenkapitän.

† **ạttĕnt′,** a. aufmerksam.

ạttĕn′tạtęs, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ạttĕn′tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); 2. die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.

ạttĕn′tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. ~nĕss, die Aufmerksamkeit.

ạttĕn′ŭạnt, I. a. verdünnend. II. s. verdünnendes Mittel. to ~āte, t. 1. verdünnen (Flüssigkeiten); 2. verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. ~ātęd († ~āte), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

ạttĕnŭā′tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ăt′tęr, provinc. der Eiter.

At′tęrbụry [ăt′tęrberi], ePN.

† **to ăt′tęrrāte,** t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ăttęrrā′tion,** die Landanschwemmung.

to ạttĕst′, t. 1. bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; 2. † als Zeugen anrufen.

† **ạttĕst′,** das Zeugnis.

ăttęstā′tion, 1. der Beweis durch Zeugen; 2. das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

ạttĕst′|ęr († ~or), der Zeuge.

At′tic [ĭ], I. (~al) a. 1. attisch, athenisch; ~ base, der attische Säulenfuß; ~ dialect, der attische Dialekt; 2. attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Witz). II. s. 1. der Attiker; 2. attic (klein) (~ story), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ăt′tĭ çĭsm, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). to ~çize, i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **ạttĭg′ŭous,** a. anstoßend, angrenzend.

At′tĭlă [ĭ], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† **to ạttĭnge′,** t. (leicht) berühren.

to ạttĭre′, t. ankleiden; schmücken, putzen, zieren; ~d, 1. gekleidet; 2. her. mit einem Geweih versehen. ~, s. 1. a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; 2. her. das Geweih.

ạttĭ′rę, der Ankleider.

ạttĭ′rĭng, (gew. ~s, pl.) der Kopfputz.

ăt′tĭtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.

ăttĭ‖tū′dĭnạl, a. die Haltung betr. ~tūdĭnā′rĭan, s. einer der immer seine Haltung studiert. to ~tū′dĭnīze, i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt′tle, taubes Gestein.

ạttŏl′lent, I. a. aufhebend, aufrichtend. II. s. med. der Hebmuskel.

ạttōne′, ~ment, ſ. atone.

to ạttŏrn′, law, I. t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. II. i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ạttŏr′ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; 2. der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; 3. † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † to ~, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. ~shĭp, die Anwaltschaft. ~-gen′eralship, das Amt des Oberstaatsanwalts.

ạttŏrn′ment, das Lehnsbekenntnis.

to ạttrăct′, t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

ạttrăctạbĭl′ĭty, die Anziehbarkeit.

ạttrăc′‖tạble, a. anziehbar. ~tĭle, ~tĭc(ạl), a. anziehend. ~tion, die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. ~tive, a. (~tively, adv.) anziehend; fig. reizend. ~tivenĕss, die Anziehungskraft; auch fig. ~tọr, der od. das Anziehende.

ăt′trạhent, I. a. anziehend. II. s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttręctā′tion,** das (häufige) Betasten, Befühlen.

ạttrĭb′‖ūtable, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. to ~ūte, (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt′trĭbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; 2. das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; 3. † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrĭbū′tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); 2. † die (bes. lobende) Bezeichnung.

ạttrĭb′ūtive, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. II. s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **ạttrĭte′,** a. 1. zerrieben, abgerieben; zerfetzt; 2. reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). ~nęss, die Zerriebenheit.

ạttrĭ′tion, 1. das Zerreiben, Zerfetzen; der Zustand der Zerfetzung; das Abreiben (der Haut); 2. die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to ạttūne′, t. 1. ertönen od. erklingen machen; 2. fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At′ty [ă], für Arthur.

† **ạtwāin′,** adv. entzwei.

ạtwĭst′, a. verwickelt, verwirrt.

At′wŏŏd [ă], ePN.; ~'ş machine, die Atwoodsche Fallmaschine.

ạtўp′ĭc, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine′, Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d′~,* das Heimfallsrecht.

Au′brey [ă], Alberich (auch eFam.N.).

âu′burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au′ckland [ă], eO., eFam., L.

âuc′tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. to ~, t. versteigern. ~ary, a. zu einer Auktion gehörig.

âuctiọnēēr′, der Auktionator, Versteigerer. to ~, t. versteigern.

† **âucūpā′tion,** der (Vogel-)Fang.

âudā′cious [shụs], a. (~ly, adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. ~nĕss, **âudă′çity,** die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

âu′dĭb‖le, a. (~ly, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. ~lenĕss, **âudĭbĭl′ĭty,** die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

âu′dięnçe, 1. † das Hören; 2. a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; 3. die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; 4. (~-court) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). ~-chamber, ~-room, der Audienzsaal.

âu′dĭt, 1. das Gehör, der Zugang; 2. die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. to ~, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. ~-day, der Tag der Abrechnung, Zahltag. ~-house, ~-room, das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **âudĭ′tion,** das Hören.

† **âu′dĭtĭve,** a. zum Hören geeignet, hörend.

âu′dĭt-office, die Oberrechnungskammer.

âu′dĭtọr, 1. der Zuhörer; 2. der Rechnungsrevisor. ~shĭp, das Amt eines Rechnungsrevisors.

âu′dĭtọry, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. II. s. das Auditorium: 1. der Hörsaal; 2. die Zuhörerschaft.

† **âu′dĭtrĕss,** die Zuhörerin.

Au′drey [ă], (aus Etheldred) FN.

Augē′an [ă], a. augeisch, den König Augias (**Augē′ąs** [ă]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

âu′gęr, der große Bohrer, Schülpbohrer (der Zimmerleute). ~-bore (an ~'s bore), ~-hole, das Bohrloch; * ein enger Raum. ~-shell, zo. die Schraubenschnecke *(terebra).*

auget [ō′zhā od. â′gęt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

âught, prn. 1. etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; 2. (Schulsprache) für naught, Null.

âu′gīte, min. der Augit.

âugĭt′ĭc, a. augitisch; augithaltig.

âug′ment, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; 2. gram. das Augment.

to âugmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. II. i. sich vermehren, zunehmen. **~ạble**, a. vermehrbar.

âugmęntā'tiǫn, 1. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); 2. her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.

âugmĕn't||ative, I. a. vermehrend, verstärkend. II. s. gram. das Augmentativum. **~ęr**, der Vermehrer.

âu'gre, s. auger.

âu'gųr, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). **to ~**, t. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrsagen.

âu'gūr||ạl, a. augurisch, vorbedeutend. **to ~āte**, i. u. t. s. to augur.

† **âugūrā'tiǫn**, s. augury.

âu'gųr||ęr, **~ist**, der Wahrsager. † **to ~ize**, i. s. to augur. **~y**, 1. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

âugū'rịạl, a. augurisch; vorbedeutend.

Augŭst', a. (**~ly**, adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gŭst [â], der (Monat) August.

Augŭs't||ạ [â], 1. Augusta, Auguste (FN.); 2. röm. St. **~ạn**, a. 1. den (Kaiser) Augustus betr., augusteisch; **~an age**, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine St. Augusta betr.; **~an confession**, die augsburgische Konfession.

Augustī'nạ [â], Auguste (FN.).

Augŭs't||ịn, **~ịne**, **Augųstin'ịạn** [â], a. augustinisch (nach St. **~in**, dem heil. Augustin, † 430, benannt); **~in friars**, **~ins**, Augustinermönche; **~in nuns**, Augustinernonnen.

âugŭst'nęss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augŭs'tųs [â], Augustus, August (MN.).

âuk, der Alk, Papageitaucher *(alca)*.

âukward, s. awkward.

âulà'rịạn, I. a. einer hall (**âu'lą**) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. II. s. das Mitglied einer hall.

âuld, schott. für old; **~ lang syne**, die alten Zeiten, Lied v. Burns.

âulĕt'jc, a. Pfeifen- od. Flötenspiel betr.

âu'ljc, a. einen Hof betr.; **~ council**, der Hofrat (Körperschaft); **~ councillor**, der Hofrat (Person).

âuln [ân], die (alte französische) Elle.

âul'nąge, das Ellenmaß.

âume, s. aam. **âune**, s. auln.

âu'mịl [auch â'mịl], indischer Steuerbeamter.

âunt, 1. die Tante, Muhme (**~'y**, Tantchen); **great ~**, die Großtante; **to see one's ~**, zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; 2. † alte Frau, Alte; 3. † Kupplerin. **~ Sally**, ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Nase an einer Lappenpuppe befestigten Thonpfeife geworfen wird.

âu'rą, der (ausströmende) Dunst, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.

âu'rąl, a. die Ohren betr.; **~ nerve**, der Gehörnerv; **~ surgeon**, der Ohrenarzt.

âu'rąte, 1. chem. das Aurat, goldsaures Salz; 2. die Goldbirne.

âu'r||ątĕd, p.a. Gold enthaltend. **~ęąte**, a. golden (fig. trefflich).

Aurē'lị||ạ [â], Aurelie (FN.).

âurē'lị||ạ, zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalis. **~ạn**, a. zo. eine Puppe betr.

Aurē'ljạn, **Aurēljā'nųs** [â], MN.; eM.

âurē'ǫlă, der Strahlenkreis, Heiligenschein.

âu'rjc, a. zu Gold gehörig. **~ acid**, die Goldsäure.

âu'rjcle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d**, a. bot. geöhrt.

âurĭc'ūlă, die Aurikel *(primula auricula)*.

âurĭc'ūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen; **~ confession**, die Ohrenbeichte; **~ tradition**, mündliche Überlieferung; **~ tube**, das Hörrohr. II. s. der Ohrbüschel (der Vögel).

âurĭc'ūlāt||e, **~ęd**, a. geöhrt.

âurĭf'ęrǫus, a. Gold führend; goldreich.

âu'rjfǫrm, a. ohrförmig.

âurĭ'||gą, astr. der Fuhrmann. **~gąl**, a. einen Wagen betr.

âurịgā'tiǫn, das Wagenlenken.

âurịpigmĕn'tųm, s. orpiment.

âu'rjscălp, der Ohrlöffel.

âu'rjst, der Ohrenarzt.

âurĭ'tęd, a. bot. u. zo. geöhrt.

âu'rǫchs, zo. der Auerochs *(bison priscus)*.

âurō'r||ạ [auch rō'r] (pl. **~ē**, **~ąs**), 1. * Aurora, die Morgenröte; **~ą bōrḗa'lịs** [auch bŏr], das Nordlicht; 2. Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ąl**, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers**, strahlenförmiges Nordlicht.

âu'rųm, Lat. das Gold.

Aurųngzēbe' [â], Aureng-Zeyb (Großmogul, † 1707).

âuscųltā'tiǫn, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.

Ausō'njạn [â], a. ausonisch, die **Au'sǫnēs** [â], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Ausō'njạ** [â], ihr Land betr.

to âus'pjcāte, t. 1. Günstiges vorbedeuten; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.

âus'pjce, gew. âus'pjçęs, pl. 1. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; under favourable **~s**, unter günstigen Aussichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.

âuspī'ci||ạl [shạl], das Auspicium betr. **~ǫus** [shųs], a. (**~ǫusly**, adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Personen); 3. günstig (v. Personen u. Sachen). **~ǫusnĕss**, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.

Aus'tęr [â], Lat. der Südwind.

âustēre', a. (**~ly**, adv.) 1. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~nęss**, **âustĕr'jty**, die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.

Aus'tjn [â], Augustin; **~ friars**, Augustinermönche; **~ nuns**, Augustinernonnen.

âus'trąl, a. südlich.

Austrąlā'sị ą [â, zhịą, shą], Australien. **~ạn** [zhịạn], I. a. australisch. II. s. der Australier.

Aus'trị||ạ [â], Österreich. **~a-Hŭn'gạry**, Österreich-Ungarn. **~ạn**, I. a. österreichisch. II. s. der Österreicher.

† **âus'trịne**, a. s. austral.

† **âu'tąrchy**, die Selbstherrschaft.

âu'tęm, sl. die Kirche.

âuthĕn'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. **~ąl-nĕss**, s. authenticity. **to ~āte**, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.

âuthĕntjcā'tiǫn, die Beglaubigung.

âuthęntĭ'çjty, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.

âu'thǫr, 1. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (female **~**, **âu'thǫrĕss**) die Verfasserin; Schriftstellerin.

âuthō'r||ịạl [auch ō'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.

âuthŏr'jtạt||ive, a. (**~ively**, adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieterisch, bestimmt; absprechend. **~jvenĕss**, 1. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebieterische Wesen.

âuthŏr'jt||y, die Autorität: 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Ansehen, der bestimmende Einfluß; **of one's own ~y**, nach eignem Gutdünken; **on (under) the ~y of**, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bes. pl. **~jes**, die Behörde; local **~jes**, die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; **from good ~y**, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; **printed with ~y**, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. **~jes**, law, die Entscheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.

âuthǫrjzā'tiǫn, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.

to âu'thǫrīze, t. 1. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; **~d version**, die (anerkannte) Bibelübersetzung.

âu'thǫr||lĕss, a. ohne bekannten Verfasser. **~ly**, a. Schriftsteller betr. **~shĭp**, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.

âutǫbĭǫg'rąph||ęr, **~ist**, der Autobiograph, Selbstbiograph.

âutǫbĭǫgrąph'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.

âutǫbĭǫg'rąphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

âutǫch'thǫn (pl. **~ēs**), der Ureinwohner. **~ąl**, **~ǫus**, **âutǫchthŏn'jc**, a. autochthonisch, im Lande geboren.

âutŏc'rący, die Selbstherrschaft. **âu'tǫcrăt**, der Selbstherrscher. **âutǫcrăt'jc(ąl)**, a. (**~ally**, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. **âutŏc'rątr||ix**, **~jçe**, die Selbstherrscherin.

âutǫ-dą-fe' [fā'] (pl. **âutǫs-dą-fe**), das Autodafe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.

âutŏg'ęnǫus, sich selbst erzeugend; **~ soldering**, das Zusammenschweißen.

âu'tǫgrăph, das Autograph, die Urschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. **âutǫgrăph'jc(ąl)**, a. eigenhändig (geschrieben). **âutŏg'rąphy**, 1. s. **autograph**;

2. das lithographiſche Abdrucken einer Handſchrift.

ạu'tọmăth, der Selbſtgelehrte, Autodidakt.

ạutọmăt'i̯c(ạl), **ạutŏm'ạt|o͞us** (~ạl), a. 1. automatiſch, ſich ſelbſt bewegend, maſchinenmäßig; 2. med. ſpontan, unwillkürlich.

ạutŏm'ạt|ŏn (pl. ~ạ, ~ŏnṣ), 1. der Automat, ſich ſelbſt bewegendes Kunſtwerk; 2. fig. der Maſchinenmenſch.

Autŏm'ẹdŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geſchickter Wagenlenker.

ạutŏn'ọm|o͞us, a. autonom, ſich nach eigenen Geſetzen regierend. **~y,** die Autonomie, Selbſtregierung.

ạut ŏp'si̯c(ạl), **~ŏp'ti̯cạl,** a. (**~ŏp'ti̯cally,** adv.) mit eigenen Augen geſehen.

ạu'tọpsy, 1. die Autopſie, eigene Anſchauung; 2. die Leichenſchau.

ạu'tọtȳpe, Art Phototyp.

ạu'tụmn, der Herbſt.

ạutŭm'nạl, a. herbſtlich; ~ equinox, die Herbſt-Tagundnachtgleiche.

ạuxĕ'sis, die redneriſche Erweiterung, Vergrößerung; **ạuxĕt'i̯c,** a. erweiternd, vergrößernd.

ạuxĭl'i̯ạr, a. (**~ly,** adv.) ſ. auxiliary.

ạuxĭl'i̯ạr|y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); **~y forces, ~y troops,** die Hülfstruppen; **~y** (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beiſtand, die Hülfe; pl. **~ies,** die Hülfstruppen.

† **ạuxĭlĭā'tion,** die Hülfeleiſtung.

† **ạuxĭl'i̯ạtọry,** I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to ạvāil', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen ſein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beiſtehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich ſein; etw. glücklich bewerkſtelligen; etw. begünſtigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., ſich einer Sache bedienen, etw. benutzen, ſich etw. zu nutze machen.

ạvāil', 1. (**~mẹnt**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Beſten; of no ~, ohne Erfolg, unwirkſam; it is no ~, fam. es iſt vergeblich; 2. (Am.) **~ṣ,** pl. der Ertrag.

ạvāil|ạbĭl'i̯ty, ſ. **~ableness.**

ạvāi̯|lạb|le, a. (**~ly,** adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be **~le,** (to o., jm.) zur Verfügung ſtehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. **~leneṣs,** 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.

ạv'ạlăn|che [auch ~ŏnsh], **~ănge** [auch ~ŏnzh], die Lawine.

ạvănt'|courier, der Vorläufer, Vorbote. **~guard,** ſ. vanguard.

ạvăn'tūrine, ſ. aventurine.

ạv'ạrice, der Geiz, die Habſucht.

ạvạrĭ'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) geizig, karg, habſüchtig **~neṣs,** das geizige Weſen, der Geiz u. ſ. w.

ạvăst'! int. mar. halt! halt an! genug!

ạvạtā'r, die Verkörperung einer (indiſchen) Gottheit.

ạvaunt'! int. fort! hinweg!

ā'vē, (lat.) ſei gegrüßt! heil! **A'vē-Mạrī̯ạ** († **Ave-Ma'r|y,** pl. **~ieṣ**), das Ave-Maria (Gebet).

ạvẹnā'ceo͞us [shụs], a. haferartig.

to ạvẽnge', t. rächen, ahnden, ſtrafen; to ~ o.s. on († of), ſich rächen an. **~fŭl,** a. rächeriſch, rächend. **ạvẽn'gẹr,** der Rächer, Ahnder, Beſtrafer.

ăv'ẹnṣ, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

ăv'ẹntāile, das Viſier (eines Helmes).

Av'ẹntine [ī], I. a. aventiniſch. II. s. (Mount ~) der aventiniſche Hügel (im alten Rom).

† **ạvẽn't⁵ụre,** law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

ạvẽn'tūrine, min. der Avanturin (goldſchimmernder Quarz).

ăv'ẹnūe, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to ạvẽr', t. u. i. verſichern, bekräftigen.

ăv'ẹrạge, 1. der mittlere Wert, Durchſchnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchſchnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchſchnittliche Betrag; ~ price, der Durchſchnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeſchaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to ăv'ẹrạge, t. 1. auf einen Durchſchnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchſchnittspreis beſtimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchſchnitt betragen; b) fam. im Durchſchnitt zu ſtande bringen, liefern.

† **ăvẹrdūpōiṣ',** ſ. avoir-du-pois.

ạvẽr'mẹnt, 1. die Verſicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Ausſage zu beweiſen; die Erhärtung, der Beweis.

Avẽr'n|i̯ạn [ạ], a. den See **~us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† **to ăvẹrrūn'cạte,** t. entwurzeln.

ăvẹr|rūncā'tọr [auch ~rūn'cạtọr], die Baumſchere.

† **ăvẹrsā'tion,** ſ. aversion.

ạvẽrse', a. (**~ly,** adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). **~nẹss,** die Abgeneigtheit, der Widerwille.

ạvẽr'si̯on (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abſcheu (vor); der Gegenſtand der Abneigung.

to ạvẽrt', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. ſich abwenden. **~ẹr,** 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

ā'vi̯ạry, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

ăv'i̯d, † **ạvĭd'i̯ous,** a. gierig (of, nach). **ạvĭd'i̯ty,** die Gier, Begierde (of, for, nach).

ăvi̯gā'dō, ăvọcā'dō, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persēa gratissima*).

† **to ăv'ọcāte,** t. abrufen; abziehen, abhalten.

ăvọcā'tion (gew. **~ṣ**), 1. Abhaltungen, (in Anſpruch nehmende) Geſchäfte; 2. Berufsgeſchäfte. **ăv'ọcạtive,** I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).

to ạvōid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlaſſen; 3. † ausleeren, ſich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † ſich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. **~ạble,** a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. **~ạnce,** 1. die Vermeidung; 2. † die Wegſchaffung (der Exkremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. **~ẹr,** 1. der Meidende; 2. der, das Wegſchaffende, Ableitende. † **~lẽss,** a. unvermeidlich.

ăvọi̯r-dū-pōiṣ', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

ăvọlā'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'vọn [ā, ſelten ăv'ọn], Flſ.; Stratford-(up)on-~, St. (Shakeſpeares Geburtsort); swan of ~, Shakeſpeare.

ăv'ọsĕt, ăvọsĕt'tạ, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta)*.

to ạvōūch', t. 1. behaupten, verſichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † ~, s. die Behauptung, Verſicherung; das Zeugnis. **~ạble,** a. erweislich; anführbar. **~ẹr,** der Behauptende, Bekräftigende ꝛc. † **~mẹnt,** ſ. avouch.

to ạvōw', t. 1. (offen) erklären, beſtimmt ausſprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugeſtehen und rechtfertigen. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. **~ạl,** s. die Erklärung; das Bekenntnis. **~ạnt,** law, die Partei welche eine Beſchlagnahme zugeſteht u. rechtfertigt. **~ẹdly,** adv. zugeſtandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

ăvōwēe', der Kirchenpatron, ſ. advowee.

ạvōw'|ẹr, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. **~ry,** law, die (ſchriftl.) Rechtfertigung einer Beſchlagnahme.

ạvŭl'si̯on, das Abreißen.

ạvŭn'cūlạr, a. einen Onkel betr.

ăw, ſ. awe.

to ạwāit', I. t. erwarten; **~ing your reply,** Ihrer Antwort entgegenſehend; (von Dingen) j. erwarten, (ihm) beſtimmt ſein. II. i. † to ~ for, erwarten.

to ạwāke' (als t. eig. **~d, ~d,** als i. **ạwōke', ~d** u. **ạwōke',** aber oft vertauſcht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfſchmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

ạwāke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geiſtig) geweckt; to be ~, wachen, munter ſein; to be wide ~, ſchlau („helle") ſein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. (klar) durchſchauen, ſich (einer Thatſache) bewußt ſein.

to ạwā'kẹn, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. **~ẹr,** der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). **~ĭng (ạwāk'ĭng),** 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiöſen Sinnes. **~mẽnt,** das Wachſein.

to ạwạrd', I. t. 1. (gerichtlich) zuſprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entſcheiden. **~,** s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsſpruch. **~ẹr,** der zuerkennende Richter.

ạwạre', adv. gewahr, achtſam, aufmerkſam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wiſſen; ſich einer Sache bewußt ſein; ahnen; ~! Achtung! vorgeſehen!

ạwāy', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., ſich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, ſie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abweſend,

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; 3. weit ab, entfernt (from, von); 4. (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

awe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to awe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **ąwēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

ą-weigh' [ąwā'], adv. mar. aufgehißt, triftig (vom Anker).

awe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

ą-wĕll'-ǫ'dāy! int. gütiger Himmel! o weh!

aw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. ~nĕss, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

ąwhīle', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **ąwhĭt**, adv. ein wenig.

awk'wąrd († **awk**), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

awl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

aw'lęss, a. 1. unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

awme, s. aam.

awn, die Granne (der Ähren). ~'lęss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

aw'ning, leinenes Schirmdach, die Markise.

ąwōke', s. to awake.

† **ą-wȯrk'**, adv. für at work.

ą-wȯrk'ing, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

ąwry', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ax(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ăx'ąl, a. eine Achse (axis) betr.

axe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

ăx'jąl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ąxĭl'l||ą (pl. ~ē), 1. die Achselgrube; 2. bot. (ăx'jl) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **ăx'jlląr, ăx'jlląry**, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; 2. bot. achselständig.

ăx'jnīte, min. der Axinit, Thumerstein.

ăx'jǫm, das Axiom, der Grundsatz. **ăxjǫmăt'jc(ąl)**, a. (~ally, adv.) axiomatisch.

ăx'||įs (pl. ~ēş), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Linse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnstęr [ă], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'ǫlŏtl, zo. Art Salamander *(siren pisciformis)*.

ăx'ųnge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'y, ā'ye** [ā'i, ī], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ā'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervivum tectorum)*.

ā'yą(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'ye-āye, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascariensis)*.

Ayr [ār], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

ày'ry, der Horst, s. aerie.

ązā'lęą (pl. ~ş), bot. die Azalie.

Azā'zęl [ą], ein gefallener Engel.

ăz'jmŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **ăzjmū'thąl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ǫf, Az'ǫph, Az'ǫv [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ązō'jc, a. ohne organische Überreste.

Ązō||ręş' [ą, auch ązōręş', ązō'ręş], ~rĭąn Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **ązŏt'jc**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. to **ăz'ǫt||īze**, t. mit Stickstoff sättigen. ~ite, chem. salpetrigsaures Salz. **ązō'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rąĕl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tĕcs [ă], * **Az'tęcąş**, die Urbewohner Mexikos.

ā'zųre [āzhųr], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazŭli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. to ~, t. himmelblau färben.

† **ăz'ųrine**, † **ăz'ųrn** [zh], a. himmelblau.

ăz'ųrite [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **ăz'ym||e** [ăz'im], das ungesäuerte Brot. ~ite, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~-ous, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; 2. mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [bā], † **bā**, I. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. to ~, i. blöken.

Bā'ąl [auch bāl] (pl. ~lm), Baal (syrische Gottheit).

băb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Băb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Băb'bjt(t)y, Băb'by, für Bab.

băb'by, provinc. für baby.

to băb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen ꝛc.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen, ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **băb'blęr**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bęl, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Băb'jngtǫn, Fam.N.

† **bā'bjsh**, a. s. babyish.

bąbōōn', der Pavian *(cynocephălus)*; Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. to ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by||hōōd, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstühlchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by||ish, a. kindermäßig, kindisch. ~ism, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Băb'ylŏn, die St. Babylon.

Băbylō'nj||ą, (das Land) Babylonien. ~ąn, I. (**Băbylŏn'jc|ąl**, † **Băbylō'njsh**) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

băbyr(o)ŭs'są, zo. der Hirscheber *(sus babirussa)*.

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

băc(k), 1. der Prahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

băc'||cą (pl. ~çæ [băk'sē]), die Beere.

băccąlāu'ręate, die Würde eines Baccalaureus.

† **bąccàre'!** int. zurück!

băc'c||ąte, a. beerenartig. ~ątĕd, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

băc'chąn||ąl, I. od. **băcçhąnā'ljąn**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bacchant, vgl. bacchant; 2. ~ąlş, **băcçhąnā'lją**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

bącçhănt' (pl. ~s, ~ēş), der Bacchant. ~e, die Bacchantin.

Băc'chjc, ~ąl, a. bacchisch, Bacchus betr.

Băc'chųs, Bacchus (Gott des Weines).

bąccī'||fęrous, a. bot. beerentragend. ~vǫrous, a. beerenfressend.

băc'cy [băk'i], **băc'ky**, sl. für tobacco.

băch'ęlǫr, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hōōd, ~shĭp, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'ş buttons, bot. 1. der scharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus acris)*; 2. = campion.

băçĭllā'rją, zo. die Bacillarien.

bąçĭl'lųs, zo. der Bacillus.

băck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, ſich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken ſpringe); he is on his ~, er iſt hülflos, er weiß nicht, was er thun od. ſagen ſoll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) aushalten können, wohlhabend ſein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Koſt; gar und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Bruſt- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † ſich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz einſchlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachläſſigen; his ~ is up, fam. er iſt aufgebracht, böſe; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückſeite (eines Buches, Meſſers, Briefes, Daches, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutſche); die Kehrſeite (einer Münze); die Rückſeite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratеſpiel); 4. der oberſte Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. **II.** adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, ſich umſehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. **III.** (adjektiviſch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. 1. (ein Pferd) beſteigen; 2. auf ein Pferd ſetzen; 3. rückwärts gehen laſſen (Pferde); zurückſchieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verkatten; to ~ the oars, mar. die Riemen ſtreichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beiſtehen, j. unterſtützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. ſetzen; 5. mit einem Rücken verſehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, ſie (die Wolke) hat einen Wieſelrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anſtoßen. **II.** i. 1. zurückgehen, ſich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. ſtreicht rückwärts! 2. (out of) fig. ſich zurückziehen, zurücktreten, ſich (um etw. herum)drücken. **~ing and filling,** a. Am. zaudernd, unentſchloſſen; s. die Unentſchloſſenheit.

to bäck'bīte (backbit, backbitten), t. jm. eſterreden; j. verleumden. **~ẹr,** der Verleumder. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) eſterredend, verleumderiſch. **II.** s. die Verleumdung.

bäck'‖-blow, der Rückenſchlag; Schlag mit umgewandter Hand. **~-board,** 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bōne, das Rückgrat, die Wirbelſäule; fig. die Hauptſtütze; to the ~, durch und durch.

bäck'‖-door, ~-en'trance, die Hinterthür (auch fig.). **~-end,** provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zſſ. mit einem Rücken verſehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'ẹr, der Helfer, Begünſtiger, beſ. der auf etw. Wettende.

* **bäck'-friend,** der verſtellte Freund, heimliche Feind.

bäckgäm'mọn, das Tricktrack, Puffſpiel.

bäck'‖-ground, der Hintergrund. **~-handed,** a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. **~-house,** das Hinterhaus; Am. der Abtritt. **~-let** = **~-door. ~-painting,** das Ausmalen v. Kupferſtichen mit Ölfarben auf der Rückſeite des Glaſes, worauf ſie geklebt ſind. **~-parlour,** das hinterwärts gelegene Beſuchzimmer. **~-payment,** die rückſtändige Zahlung. **~-piece,** das Rückenſtück einer Rüſtung; Altarblatt. **~-return,** die Rückkehr. **~-room,** die Hinterſtube. **~-set,** p.a. im Rücken angegriffen. **~-settlements,** die entfernteſten (weſtlichſten) Niederlaſſungen in den V. St. **~-settler,** der Bewohner einer ſolchen Niederlaſſung. **~-shop,** der Hinterladen.

bäck'slīde, 1. die Rückſeite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to bäck‖slīde' [bäck'slīde] (**~slid, ~slidden,** auch **~slid**), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~slī'dẹr,** der Abtrünnige.

bäck'‖-slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. **~-staff,** mar. der Sonnenhöhemeſſer. **~-stairs,** die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). **~-stair,** a. heimlich intrigierend; **~-stair influence,** heimlicher Einfluß.

bäck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Maſten ſeitlich hinten zu halten).

bäck'‖-stitch, der Steppſtich (beim Nähen). **~-street,** die abgelegene Straße. **~-string,** das Gängelband. **~-stroke,** ſ. **~-blow.**

bäck'swȯrd [auch ö], das einſchneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); **~ man,** der Hiebfechter.

† **bäck'‖-tools,** die Fileten (der Buchvergolder). **~-trick,** der Rückſchritt (beim Tanzen).

bäck'wạrd, I. od. **bäck'wạrds,** adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffaſſen. **II.** a. 1. († **~ly,** adv.) abgeneigt, widerwillig, feindſelig; 2. langſam, trüge, verdroſſen; ſpät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium ꝛc.); (von der Jahreszeit) zurück, ſpät eintretend; to be ~ in one's duty, ſeine Pflicht vernachläſſigen. **III.** s. die Vergangenheit. **~nẽss,** 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of **~ness,** zurück (nicht vorgeſchritten); 3. die Flauheit (im Handel).

bäckwạrdā'tiọn, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwaſſer.

bäck'wȯȯds, die (amerikan.) Hinterwälder. **~män,** der Hinterwäldler.

bäck'‖-wounding, a. von hinten verwundend. **~-yard,** der Hinterhof.

bā'cọn, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckſeite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, ſich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. **~-hog,** das Maſtſchwein.

Bạcō'niạn, a. auf den Philoſophen **Bā'cọn** († 1626) bezüglich.

† **bäc'ūle,** ſ. bascule.

bād, I. a. (worse, worst) 1. ſchlecht, ſchlimm, böſe, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günſtigſten Falle herzlich ſchlecht zu nennen; 2. ſchädlich, ungeſund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in ſchlimmer Lage befindlich, unſicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein ſchlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die ſchlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts ſpät nach Hauſe kommen; it has a ~ look, es ſieht ſchlimm aus; ~ news, ſchlechte (ungünſtige) Nachrichten; a ~ debt, eine ſchlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. ſchlechte Papiere (in ſchlechtem Kredit). **II.** s. das Schlechte, Böſe; die ſchlimme Seite.

bād, bāde, ſ. to bid.

bādge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenſtern verſehene) Galerie. **to ~,** t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lẽss,** a. ohne Abzeichen.

bād'ger, zo. der Dachs *(meles taxus).* **to ~,** t. fam. quälen, jm. zuſetzen. **~-legged,** a. dachsbeinig.

bād'ịan, bot. der Sternanis (von *illicium anisātum).*

bạdlg'cọn, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

bād'ly, adv. 1. ſchlecht ꝛc., ſ. bad; to be ~ off, ſchlimm daran ſein; 2. ſchwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

bād'nẽss, die ſchlechte Beſchaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

bäf'fẹtās, bäf'tạs, der Baſtas (oſtindiſches Baumwollenzeug).

to bäf'fl‖e, I. t. 1. † ehrloſe Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirkſam, zu nichte machen, vereiteln; **~ed hopes,** getäuſchte, vereitelte Hoffnungen; it **~es description,** es läßt ſich nicht beſchreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuſchen, (ſeine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch Liſt entgehen, (ſie) vermeiden. **II.** i. Betrug üben. **~ẹr,** 1. der (das) Vereitelnde, Täuſchende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der ſchlagende Gegenbeweis. **~ing,** p.a. täuſchend; a **~ing wind,** ein Wind der oft umſetzt.

bäg, 1. der Sack, Beutel; Reiſeſack (carpet-bag); die Jagdtaſche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Düte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. **~s,** pl. sl. Hoſen; ~ and b age,

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen. **to băg** (~ged, ~ged), I. t. 1. a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; 2. besacken, beladen; 3. (up) aufschwellen, aufbauschen; 4. einernten. II. i. 1. schwellen, sich aufbauschen; 2. trächtig od. schwanger werden. **băgątĕlle'**, 1. die Kleinigkeit, Lappalie; 2. das Tivolispiel; ~-board, das hierzu benutzte Brett. **băg'fŭl**, der Sackvoll. **băg'gąge**, 1. das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne. **băg'gĭng**, 1. das Einsacken; 2. die Packleinwand. **băg'gy**, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern). **băg'‖măn**, der Handlungsreisende; Musterreiter. ~-net, das Sacknetz (zum Fischfang). **bagn'io** [băn'yō], 1. das Badehaus, die Badestube; 2. das Bordell; 3. das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven ꝛc. ~-keeper, 1. der Bader, Bademeister; 2. (ob. ~-pander) der Bordellwirt. **băg'pīpe**, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) back legen. **băg'pīpęr**, der (Dudel-) Sackpfeifer. **băg'-pudding**, der englische (Serviettes-) Kloß. **băg'rēēf**, mar. das vierte, untere Reef. ***baguette'***, Fr. arch. der Rundstab. **bāh!** int. bah! pah! (Verachtung). **Bąhā'mą** [auch bąhā'mą] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße. **bāhăr'**, ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund). **Bąl'kąl**, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baīkā'lęąn range**, das Baikalgebirge. **bāil**, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. ~'-bond, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht. **to bāil**, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft freigeben; 2. sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen; 3. (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); 4. (to ~ out) auspumpen (ein Boot). II. i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'ąble**, a. 1. fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; 2. a) ~able case, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; 3. kautionsfähig. **bāilēē'**, law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums). **bāi'lęr**, der Deponent. **bāi'ley**, 1. † der Burghof, Schloßhof; 2. the Old B., Gefängnis in London. **bāi'lĭe**, Sc. der Alderman eines royal borough.

bāi'lĭff, 1. der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); 2. der Gerichtsdiener, Häscher. **bāi'lĭ‖wĭck**, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei. **bāil'lĭe**, f. bailie. **bāil'męnt**, 1. das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; 2. das Depositum. **bāi'lǫr**, f. bailer. **bāil'-piece**, ein Schein über Bürgschaftsleistung. † **bāi'ly**, f. bailiff. **Bāi'rąm** [auch bī'rąm, bārăm'], das türk. Bairams-Fest. **bāirn, bārn**, Sc. das Kind. **to bāit**, I. t. 1. a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; 2. a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, antörnen. II. i. 1. † einkehren; 2. a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ĭng**, die Hetze, f. bull-baiting. **bāit**, 1. der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; 3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister. **bāize**, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch. **băj'ądēre**, f. bayadere. **to bāke**, I. t. (pp. ~d, † ~n) 1. backen (Brot); brennen (Ziegel); 2. a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); • baked with frost, vom Frost erstarrt. II. i. 1. backen; sich backen (lassen); 2. (von der Hitze) dürr werden, sich härten. **~'-house**, das Backhaus. † ~-meats, gebackene Speisen. **bā'kęr**, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). ~-legged, a. krummbeinig. **bā'kęry**, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop). **bā'kĭng**, 1. das Backen; Brennen; 2. das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). ~-dish, die Backschüssel. ~-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. ~-plate, das Backblech. ~-trade, das Bäckerhandwerk. **bāk'shĭsh**, f. bukshish. **Bā'ląam** [auch -ąm], Bileam (bMN.). **Bāl**, Sc. die Stadt (Bąlmō'ąl, &c.). **Băląklā'vą**, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854). **bąlē'n'ą** (pl. ~ē), der Walfisch. **bāl'ąnce**, 1. a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch si.) die Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); 3. a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); 4. die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; • upon a fair ~ (of), nach billiger Erwägung; b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; 5. com. die Bilanz: a) die Ausgleichung eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen. **to bāl'ąnce**, I. t. 1. a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. II. i. 1. a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin und her schwanken; unschlüssig sein. **bāl'ąnce‖-beam**, der Wagebalken. **~-bridge**, die Klappbrücke. **~-fish**, der Hammerhai *(zygæna vulgāris)*. **~-knife**, das Balancemesser. **~-maker**, der Wagenmacher. **~-pole**, f. balancing-pole. **bāl'ąnçęr**, der Wägende. **băląnçiēr'**, 1. der Balancier; 2. (in der Münze) der Prägstock. **bāl'ąnçĭng**, das Gleichgewicht. **~-pole**, die Balancierstange. **bāl'ąs(s)-rŭ'by**, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell). **Bāl'ątŏn** (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn. **bąlâus'tĭne**, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben. † **to bąlbū'‖çĭnāte**, † **to ~tąte** [shi], i. stammeln. **bāl'cŏn‖y**, • **bāl'cŏn**, 1. der Balkon, Söller; 2. die Hintergalerie (am Schiff). **~ied**, mit einem Balkon versehen. **bâld**, a. (**~ly**, adv.) 1. kahl; unbehaart; nackt; 2. fig. kahl, schmucklos. **~'-bŭz'zard**, zo. der Beinbrecher *(pandion haliaëtus)*. **bāl'dąchĭn**, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel. **bâl'dęrdash**, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz. **bâld' fāçe**, Am. ordinärer Whiskey. **~hĕad**, der Kahlkopf. **~hĕadęd**, a. kahlköpfig; to go it ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. 1. kahl; 2. schlechtweg, geradezu. **~ness**, 1. die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; 2. fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pāted**, a. kahlköpfig. **bâld'rĭck**, das Wehrgehänge, Degengehenk. **Bâld'wĭn**, Balduin (MN.).

A. † **bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, 1. der Ballen (Ware), das Paket; 2. der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich bāl], Basel (St.).

to bāle, t. 1. (up) einballen, einpacken; 2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).

Bāle'ăr'ĭc Islands, die Balearen. **bąlēēn'**, das Fischbein. **bāle'-fire**, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen. **bāle'fŭl**, a. (**~ly**, adv.) 1. unheilvoll,

verderblich; 2. elend, unglücklich, jammervoll. **~nĕss**, die Verderblichkeit.

Ba'lĭol. schott. Fam.N.

† **bal'ĭştẹr**, s. baluster.

ballize', mar. die Bake.

bălk. 1. der große Balken; 2. der Rain zwischen zwei Feldern); 3. die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Verwirrung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; 4. der Kessel auf dem Billard.

to bălk, t. 1. (o.) die Absichten js. vereiteln; 2. unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; 3. † schichten. **~'ẹr,** 1. der die Pläne anderer Durchkreuzende; 2. (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bal'kạn (mountains), das Balkangebirge; **~ Penin'sūlạ,** die Balkanhalbinsel; the **~s,** die Balkanländer.

A. **bâll.** 1. der Ball; to take the **~** at the rebound, die Gelegenheit wahrnehmen; to keep up the **~,** (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); to toss about the **~,** das Gespräch allgemein machen; 2. die Kugel; der Knäuel (**~ of thread**); jeder runde od. ballähnliche Körper: a) (**~ of the earth**) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); **~ of contention,** der Zankapfel; c) die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (light **~**) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchdrucker); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) **~ of the hand or foot,** der Ballen an der Hand oder am Fuße; **~ of the knee,** die Kniescheibe; three golden **~s,** drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).

B. **bâll,** der Ball, die Tanzgesellschaft.

to bâll, i. sich ballen.

bal'ląd, die Ballade; das Gassenlied. **to ~,** I. i. Balladen machen, singen. II. t. (a.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~ẹr,** der Winkelsänger. **~ĭst,** der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce,** die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker** (**~-writer**), der Balladenschreiber. **~-monger,** der Balladenverkäufer od. Sänger. **~-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger.

to bal'ląrąg, t. al. bramarbasieren, stumpfen.

bal'ląst, 1. der Ballast; 2. fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († **~,** pp. für **~ed**), t. 1. (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; 2. fig. im Gleichgewicht halten. **~ĭng,** die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet (auch **bal'lẹt**), das Ballett, der Balletttanz. **~-dancer,** der Balletttänzer, die Balletteuse.

ballis'tạ (pl. **~ē**), die Balliste, Wurfmaschine.

† **bal'ĭştẹr,** s. baluster.

ballis'tĭc, I. a. ballistisch, den Wurf betr. II. s. **~s,** die Ballistik, Lehre von der Wurfbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.

bal'ĭųm. s. bailey, 1.

ballŏon'. 1. der (Luft-)Ballon; 2. † (**~-ball**) der Blasenball; das Spiel damit; 3. arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); 4. die Stern-Feuerkugel (Feuerwerk); 5. chem. der Ballon (große Retorte); das Auffangegefäß. **~ĭst,** der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

băl'lọt, 1. die Ballotierkugel; 2. der Wahlzettel, das schriftliche Votum; 3. das Ballotieren. **to ~,** i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

băl'lọtăde [ād], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

băllątā'tion (**băl'lọtĭng**), das Ballotieren, die Ballotage.

băl'lọt-box, die Wahlurne.

† **băl'lōw,** der Knüppel.

bâll'||-proof, a. kugelfest. **~-room,** der Tanzsaal.

băl'ụstrāde, s. balustrade.

bâlm, 1. der Balsam; **~ of Gilead,** der Mekka-Balsam, vgl. balsam-tree; 2. a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; 3. (**~-mint**) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to ~,** t. mit Balsam übergießen; lindern.

Bąlmŏr'ąl, schott. O. mit Schloß der Königin.

bâlm'||y, a. (**~ĭly,** adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.

† **bâl'nę||ąl, ~ątory,** a. ein Bad betr. † **~ary,** die Badestube.

băl'ọtāde, s. ballotade.

bâl'sąm, 1. der Balsam (balm); 2. bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamĕa*); b) die Balsamine, s. balsamine.

bąlsăm'ĭc(ąl), a. u. s. balsamisch(es Mittel).

bâlsąmĭf'ẹrous, a. bot. balsamtragend.

bâl'sąm||ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~ous,** a. balsamisch.

bâl'sąm-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).

Bălthā'||sąr (**~ząr**) [auch bâl'thąsär], Balthasar (MN.).

Bâl'tĭc, a. baltisch; the **~** (sea), die Ostsee.

Bâl'tĭmōre [auch -mōr], Baltimore (St.).

băl'ụstẹr, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s,** pl. das Geländer. **~ed,** a. mit Geländer versehen.

băl'ụstrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.

băm, vulg. der Betrug; Betrüger.

to băm, to bămboō', s. to bamboozle.

bąmbōō', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacĕa*).

to bąmbōō'||zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zlẹr,** der Betrüger, Schalk.

A. **băn,** feiner ostindischer Musselin.

B. **băn,** 1. a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, provinc. ask) the **~s,** (kirchlich) aufbieten; 2. der Bann, die Acht; **~ of the empire,** die Reichsacht. † **to ~,** t. 1. a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; 2. verwünschen, verfluchen.

băn'ąghăn, Ir. ein Aufschneider.

bąnā'ną [bąnä'nạ], bot. die Banane, der Bananen-Pisang (*musa sapientum*).

Băn'bury, eSt.; † a **~** cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes,** Pasteten ähnlich den minced-pies.

bănc'ō, com. das Banko (Währung).

Băn'crŏft, Fam.N.

bănd, 1. a) das Band (als Bindendes); † **~s,** pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; to wear the **~s,** sl. hungerig sein; endless **~,** der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s,** pl. der glatte Scheitel; d) **~s,** pl. unverzierte Lederbände; (a book) in sheep-**~s,** in Schafleder gebunden; e) (auch **~s,** pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; 2. † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); 3. die Bande, Rotte, Schar; **~ of music,** das Musikcorps; vgl. brass-**~**.

to bănd, I. t. 1. binden, verbinden; **~ed,** sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; 2. (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. II. i. sich vereinigen.

băn'dąge, die Binde; der Verband.

băn'dągĭst, der Bandagist.

bąndăn', **~(n)ą,** das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bănd'bŏx, die Pappschachtel; just coming (turned) out of a **~,** wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.

bănd'-dog, s. bandog.

bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.

băn'dẹd, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

băn'dẹlĕt, arch. die kleine Leiste.

băn'dẹr, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.

băn'dẹrĕt, der (Berner) Bannerherr.

băn'dĭan, s. badian.

băn'dĭt (pl. **~s**), **bąndĭt'||ō** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō,** a. straßenräuberisch.

bănd'||-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bănd'lẹt, s. bandelet.

băn'dŏg, der große Kettenhund.

băndọlēēr', gew. **~s,** pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.

bąndōre' [auch -ōr', băn'dōr, -ōr], die Pandore (Art Laute).

băn'drōl, das Fähnchen.

băn'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**); sl. das **sixpenny**-Stück. **to ~,** I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † to **~** looks (words), Blicke (neckische Worte) wechseln. II. i. wetteifern, streiten. **~-leg,** das krumme Bein. **~-legged,** a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bāne, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~,** t. vergiften.

bāne'||bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz (*actæa spicāta*). **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fŭlnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wŏrt,** die Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).

Bănff [gew. bămf], schott. St. **~shĭre,** Grafschaft.

to băng, I. t. 1. schlagen, stoßen, hin und her schleudern; to **~** a door, eine Thür zuschmeißen; 2. übertreffen. II. i. 1. puffen, knallen; 2. sl. to **~ up,** tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up,** a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.

A. **băng,** I. s. 1. fam. der Schlag, Stoß, Puff; 2. Pony-Frangen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). II. int. (auch go-**~**!) bum! bums! **~ off,** adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up,** adv. sl. forsch, vorzüglich.

B. **băng** (**bănggue**), der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

tunſt. **ạthlĕt'jcịsm** (**ăth'lętịsm**), das Athletenweſen.

Ath'ọl [ă, ā'thọl], (ſchott.) O. u. PN.

ăt-hōme', der (zwangsloſe) Empfangsabend.

A'thọs [ā], der Berg Athos (in Macedonien).

ạthwârt', I. adv. quer; fig. ſchief, in falſche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; beſ. mar. ~ hawse, quer vor den Klüſen, den Klüſen gegenüber; to stand ~ the waves, dwars Sees liegen; ~ ships, von einem Bord zum anderen.

ạ-tīlt', adv. 1. mit gefällter Lanze (im Turnier); 2. vorn über geneigt, gekippt.

Atlạntē'ạn [ă], a. atlantiſch, Atlantis od. den Atlas betr.

ạtlăn'tēṣ, ſ. Atlas, 3.

Atlăn'||tjc [ạ], I. a. atlantiſch; am Atlantiſchen Meere gelegen. II. s. (~tic ocean) das Atlantiſche Meer. **~tjdēṣ**, Töchter des Atlas. **~tịṣ**, Atlantis (fabelhafte Inſel).

At'lạs [ă], 1. Atlas (Titane); 2. der Atlas (Gebirge in NAfrika); 3. arch. ạtlăn'tēṣ (klein), Atlanten (Tragſäulen in Männergeſtalt); 4. ăt'lạs (klein), a) (pl. ăt'lạsẹṣ) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartenſammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erſtes Wirbelbein am Halſe); c) der Atlas (Seidenſtoff); das Atlaspapier. **~-mŏth**, der Atlasfalter.

ạtmŏm'ętẹr, phys. der Atmometer, Verdunſtungsmeſſer.

ăt'mọsphēre, die Atmoſphäre, der Dunſtkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

ătmọsphĕr'jc(ạl), a. atmoſphäriſch; ~ pressure, der Luftdruck; ~ railway, die atmoſphäriſche Eiſenbahn.

ăt'ọll, das Atoll, ringförmige Koralleninſel.

ăt'ọm, † **ăt'ọmy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urſtoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. **~like**, a. atomenartig.

ạtŏm'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) atomiſch, atomiſtiſch; ~ theory, die atomiſtiſche Theorie; ~ weight, das Atomgewicht.

ăt'ọm||ịsm, die Atomiſtik. **~ist**, der Atomiſt. **to ~ize**, t. in Atome zerteilen; (Flüſſigkeiten) zerſtäuben. **~izẹr**, der Zerſtäubungsapparat, Rafraichiſſeur.

to ạtōne', I. t. 1. † a) einig machen, ausſöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, ſühnen; 3. theol. durch Buße ausſöhnen. II. i. 1. † einig ſein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, ſühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. erſetzen, vergüten. **~mẹnt**, 1. † die Verſöhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Erſatz leiſten; b) das Sühnopfer.

ạtō'nẹr, der Verſöhner; Sühner, Büßende.

ạtŏn'jc, a. 1. gram. tonlos; 2. med. abgeſpannt, kraftlos, ſchwach.

ăt'ọny, med. die Atonie, Erſchlaffung, Abgeſpanntheit, Schwäche.

ạtŏp', adv. oben, zu oberſt, oben auf.

ătrạ||bĭlà'rjạn, **~bjlà'rjọus**, **~bĭl'jạry**, **~bĭl'jọus**, a. ſchwarzgallig, melancholiſch, ſchwermütig. **~bjlà'rjọusnĕss**, die Gallſucht, Schwermut. **~mẹntā'ceọus** [shụs], **~mĕn'tạl**, **~mĕn'tọus**, a. tintig, tintenſchwarz. **~mẹntà'rjọus**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenſchwarz.

A'trẹụs [ā, auch ā'trẹụs], Atreus (König v. Mycenä). **Atrī'dạ, Atrī'dēṣ** [ạ], der Atride (Nachkömmling des Atreus).

ạtrĭp', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.

ā'trị||ụm (pl. **~ạ**), das Atrium, der vorderſte Saal (in altröm. Häuſern).

ạtrō'cịous [shụs], a. (**~ly**, adv.) abſcheulich, ſcheußlich, gräßlich; grauſam. **~nĕss**, die Abſcheulichkeit (als Eigenſchaft), Verruchtheit.

ạtrŏ'çịty, die Abſcheulichkeit (auch als Handlung), Grauſamkeit; kam. etw. Abſcheuliches.

ăt'rọp||ă, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. **~ine**, chem. das Atropin.

ăt'rọph||jed, a. med. atrophiſch, abgezehrt, verkümmert. **~y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.

ăt'rọpịne [auch īne], chem. das Atropin.

At'rọpŏs [ă], Atropos (eine der drei Parzen).

to ạttăch', I. t. 1. a) feſt machen, befeſtigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; **~ed** [cht] to, gehörig zu, in feſter Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beimeſſen; to ~ credit to s.t., Glauben beimeſſen; 2. a) j. an etw. knüpfen, ketten, feſſeln; to ~ o.s. to, ſich anſchließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be ~ed to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich ſein; 3. a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beſchlag belegen; c) bewältigen; ~ed with, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft ſein (mit), ſich knüpfen (an).

ạttăch'ạble, a. verknüpfbar; mit Beſchlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.

ạttăch'mẹnt, 1. die Befeſtigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimiſchen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan ſein; illicit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beſchlaglegung (auf), Beſchlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beſchlagnahmedekret.

to ạttăck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

ạttăck', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. **~s**, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). **~ạble**, a. angreifbar. **~ẹr**, der angreifende Teil.

ăt'tạgĕn, das Haſelhuhn.

to ạttāin', I. t. 1. † j. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. † wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. **~ạble**, a. erreichbar. **~ableness, ạttāinạbĭl'jty**, die Erreichbarkeit.

ạttāin'dẹr, 1. † der Makel, Schandfleck; 2. law, der Verluſt bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

ạttāin'mẹnt, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenſchaft; der Gewinn; **~s**, pl. Kenntniſſe.

† **ạttāint'**, a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to ạttāint', t. 1. a) † verderben (auch von der Fäulnis); b) beflecken, entehren; to ~ the blood, das Blut ſchänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverluſt nach ſich ziehenden Verbrechens für ſchuldig erkennen.

ạttāint', 1. † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; 2. † die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Unterſuchung eines (falſchen) Ausſpruchs eines Geſchworenengerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. **~mẹnt, ạttāin't^{ŭ}rẹ**, die Verurteilung zum Verluſte der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Attā'ljạn [ạ], a. attaliſch, den prachtliebenden König **At'tạlŭs** [ă] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.

ăt'tạl, ſ. attle.

ăt'tạr, die Eſſenz; ~ of roses, Roſenöl.

† **to ạttäsk'**, t. ernſtlich tadeln.

to ạttĕm'||pẹr, ~pẹrāte, t. 1. (durch Beimiſchung) ſchwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis miſchen; angemeſſen einrichten. † **~pẹrāte**, a. entſprechend (to s.t., einer Sache).

to ạttĕmpt', I. t. 1. (etw. beſ. Schwieriges) verſuchen, unternehmen; 2. a) † angreifen; b) † verſuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordverſuch gegen j. machen. II. † i. 1. ſich anſtrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).

ạttĕmpt', 1. der Verſuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)ſtück; to make an ~, einen Verſuch machen; 2. † a) die Verſuchung (upon s.o., jd.); b) der Angriff, Anſchlag; Mordverſuch (upon, gegen). **~ạble**, a. was verſucht werden kann; der Verſuchung ausgeſetzt. **~ẹr**, 1. der Verſucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.

to ạttĕnd', I. t. 1. † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be **~ed** by (with), begleitet ſein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, beſorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a ball, eine Verſammlung, einen Ball beſuchen; to ~ one's devotion, ſeine Andacht verrichten; 5. † a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorſtehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Abſicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerkſam ſein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geſchäft) beſorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) ſich (pflichtmäßig) einſtellen; 3. a) zugegen ſein (at, bei); b) (ärztliche) Beſuche machen; he **~s** at M.'s, er iſt (Haus-)Arzt bei M.s; 4. † for, harren (auf).

ạttĕn'dạnce, 1. a) die Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitſchaft; d) die Aufwartung, der Dienſt; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit ſtehen; Dienſt haben od. thun; gegenwärtig

sein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienst haben; 2. die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; 3. die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; 4. die Begleitung, das Gefolge; 5. † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ạttĕn′dạnt, I. a. 1. (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; 2. (upon) abhängig von (bes. law); 3. mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände. II. s. 1. der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; 2. a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); 3. der Besucher (at a meeting); 4. der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; 5. master-~, mar. der Hafenkapitän.

† **ạttĕnt′,** a. aufmerksam.

ạttĕn′tạtes, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ạttĕn′tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); 2. die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.

ạttĕn′tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. **~nĕss,** die Aufmerksamkeit.

ạttĕn′ūạnt, I. a. verdünnend. II. s. verdünnendes Mittel. to **~āte,** t. 1. verdünnen (Flüssigkeiten); 2. verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~ātĕd** († ~āte), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

ạttĕnūā′tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ạt′tẹr, provinc. der Eiter.

At′tẹrbury [ạt′tẹrbeṛi], ePN.

† to **ạt′tẹrrāte,** t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ạttẹrrā′tion,** die Landanschwemmung.

to **ạttĕst′,** t. 1. bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; 2. † als Zeugen anrufen.

† **ạttĕst′,** das Zeugnis.

ạttẹstā′tion, 1. der Beweis durch Zeugen; 2. das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

ạttĕst′ẹr († **~or**), der Zeuge.

At′tic [ạ], I. (**~al**) a. 1. attisch, athenisch; ~ base, der attische Säulenfuß; ~ dialect, der attische Dialekt; 2. attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Witz). II. s. 1. der Attiker; 2. attic (klein) (~ story), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ạt′tị çĭsm, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). to **~çize,** i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **ạttĭg′uous,** a. anstoßend, angrenzend.

At′tĭlă [ĭ], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† to **ạttĭnge′,** t. (leicht) berühren.

to **ạttĭre′,** t. ankleiden; schmücken, putzen, zieren; **~d,** 1. gekleidet; 2. her. mit einem Geweih versehen. **~,** s. 1. a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; 2. her. das Geweih.

ạttĭ′rẹr, der Ankleider.

ạttĭ′rịng, (gew. ~s, pl.) der Kopfputz.

ăt′tịtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.

ăttị‖tū′dịnạl, a. die Haltung betr. **~tū′dịnạ′rịan,** s. einer der immer seine Haltung studiert. to **~tū′dịnīze,** i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt′tle, taubes Gestein.

ạttŏl′lent, I. a. aufhebend, aufrichtend. II. s. med. der Hebmuskel.

ạttōne′, ~ment, ſ. atone.

to **ạttŏrn′,** law, I. t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. II. i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ạttŏr′ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; 2. der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; 3. † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † to ~, t. durch Stellvertretung ordnen; **~ship,** die Anwaltschaft. **~-general,** s. **~ship,** das Amt des Oberstaatsanwalts.

ạttŏrnment, das Lehnsbekenntnis.

to **ạttrăct′,** t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

ạttrăctạbĭl′ĭty, die Anziehbarkeit.

ạttrăc′‖tạble, a. anziehbar. **~tịle, ~tịc(ạl),** a. anziehend. **~tion,** die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. **~tịve,** a. (**~tively,** adv.) anziehend; fig. reizend. **~tịveness,** die Anziehungskraft; auch fig. **~tọr,** der od. das Anziehende.

ăt′trạhĕnt, I. a. anziehend. II. s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttrẹctā′tion,** das (häufige) Betasten, Befühlen.

ạttrĭb′‖ūtable, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. to **~ūte,** (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt′trịbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; 2. das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; 3. † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrịbū′tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); 2. † die (bes. lobende) Bezeichnung.

ạttrĭb′ūtive, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. II. s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **ạttrĭte′,** a. 1. zerrieben, abgerieben; zerfetzt; 2. reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~ness,** die Zerriebenheit.

ạttrĭ′tion, 1. das Zerreiben, Zerfetzen; der Zustand der Zerfetzung; das Abreiben (der Haut); 2. die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to **ạttūne′,** t. 1. ertönen od. erklingen machen; 2. fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At′ty [ă], für Arthur.

† **ạtwāin′,** adv. entzwei.

ạtwĭst′, a. verwickelt, verwirrt.

At′wŏŏd [ă], ePN.; **~'s machine,** die Attwoodsche Fallmaschine.

ạtўp′ịc, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine′, Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d′~,* das Heimfallsrecht.

Au′brey [ā], Alberich (auch eFam.N.).

âu′burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au′ckland [ā], eO., eFam., L.

âuc′tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. to ~, t. versteigern. **~ary,** a. zu einer Auktion gehörig.

âuctiọnēēr′, der Auktionator, Versteigerer. to ~, t. versteigern.

† **âucūpā′tion,** der (Vogel-)Fang.

âudā′cious [shus], a. (**~ly,** adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. **~nĕss, âudă′çịty,** die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

âu′dịb‖le, a. (**~ly,** adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, âudịbĭl′ĭty,** die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

âu′dịençe, 1. † das Hören; 2. a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; 3. die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; 4. (~-court) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room,** der Audienzsaal.

âu′dịt, 1. das Gehör, der Zugang; 2. die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. to ~, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. **~-day,** der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room,** das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **âudĭ′tion,** das Hören.

† **âu′dịtive,** a. zum Hören geeignet, hörend.

âu′dịt-office, die Oberrechnungskammer.

âu′dịtọr, 1. der Zuhörer; 2. der Rechnungsrevisor. **~ship,** das Amt eines Rechnungsrevisors.

âu′dịtory, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. II. s. das Auditorium: 1. der Hörsaal; 2. die Zuhörerschaft.

† **âu′dịtrĕss,** die Zuhörerin.

Au′drey [ā], (aus Etheldred) FN.

Augē′an [ā], a. augeisch, den König Augias (**Augē′as** [ā]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

âu′gẹr, der große Bohrer, Schülpbohrer (der Zimmerleute). **~-bore** (an **~'s** bore), **~-hole,** das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell,** zo. die Schraubenschnecke *(terĕbra).*

auget [ō′zhā od. ā′gẹt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

âught, prn. 1. etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; 2. (Schulsprache) für naught, Null.

âu′gīte, min. der Augit.

âugĭt′ịc, a. augitisch; augithaltig.

âug′ment, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; 2. gram. das Augment.

to âugmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. **II.** i. ſich vermehren, zunehmen. **~ąble, a.** vermehrbar.

âugmęntā'tion, 1. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zuſatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preiſes); 2. her. der Zuſatz zu einem Wappen als beſonderes Ehrenzeichen.

âugmĕn't||ative, I. a. vermehrend, verſtärkend. **II.** s. gram. das Augmentativum. **~ęr,** der Vermehrer.

âu'gre, ſ. auger.

âu'gųr, der Augur, Wahrſager (aus dem Flug u. Geſchrei der Vögel). **to ~,** t. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrſagen.

âu'gūr||ąl, a. auguriſch, vorbedeutend. **to ~āte,** i. u. t. ſ. to augur.

† âugūrā'tion, ſ. augury.

âu'gųr||ęr, ~ist, der Wahrſager. **† to ~īze,** i. ſ. to augur. **~y, 1.** a) das Augurium, die Weisſagung aus Flug u. Geſchrei der Vögel; b) die Weisſagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; **2.** die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

âugū'rįąl, a. auguriſch; vorbedeutend.

âugŭst', a. (~ly, adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gŭst [â], der (Monat) Auguſt.

Augŭs't||ą [â], **1.** Auguſta, Auguſte (FN.); **2.** röm. St. **~ąn, a. 1.** den (Kaiſer) Auguſtus betr., auguſteiſch; **~an age,** das auguſteiſche, klaſſiſche Zeitalter; **2.** eine St. Augusta betr.; **~an confession,** die augsburgiſche Konfeſſion.

Augustī'nę [â], Auguſtine (FN.).

Augŭs't||įn, ~įne, Augųstin'įąn [â], a. auguſtiniſch (nach St. **~in,** dem heil. Auguſtin, † 430, benannt); **~in friars, ~ins,** Auguſtinermönche; **~in nuns,** Auguſtinernonnen.

âugŭst'nęss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augŭs'tųs [â], Auguſtus, Auguſt (MN.).

âuk, der Alk, Papageitaucher *(alca).*

âukward, ſ. awkward.

âulà'rįąn, I. a. einer hall (**âu'lą**) auf den engl. Univerſitäten angehörig, dieſelbe betr. **II.** s. das Mitglied einer hall.

âuld, ſchott. für **old; ~ lang syne,** die alten Zeiten, Lied v. Burns.

âulĕt'įc, a. Pfeifen- od. Flötenſpiel betr.

âu'lįc, a. einen Hof betr.; **~ council,** der Hofrat (Körperſchaft); **~ councillor,** der Hofrat (Perſon).

âuln [ân], die (alte franzöſiſche) Elle.

âuln'nąge, das Ellenmaß.

âume, ſ. aam. **âune,** ſ. auln.

âu'mįl [auch â'mįl], indiſcher Steuerbeamter.

âunt, 1. die Tante, Muhme (**~'y,** Tantchen); **great ~,** die Großtante; **to see one's ~,** zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; **2.** † alte Frau, Alte; **3.** † Kupplerin. **~ Sally,** ein Volksſpiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Naſe an einer Lappenpuppe befeſtigten Thonpfeife geworfen wird.

âu'rą, der (ausſtrömende) Dunſt, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.

âu'rąl, a. die Ohren betr.; **~ nerve,** der Gehörnerv; **~ surgeon,** der Ohrenarzt.

âu'rąte, 1. chem. das Aurat, goldſaures Salz; **2.** die Goldbirne.

âu'r||ątĕd, p.a. Gold enthaltend. **~ęąte,** a. golden (fig. trefflich).

Aurē'lį||ą [â], Aurelie (FN.).

âurē'lį||ą, zo. die Puppe, Nymphe, Chryſalis. **~ąn,** a. zo. eine Puppe betr.

Aurē'ljąn, Aurēljā'nųs [â], MN.; eM.

âurē'ǫlă, der Strahlenkreis, Heiligenſchein.

âu'rįc, a. zu Gold gehörig. **~** acid, die Goldſäure.

âu'rįcle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d,** a. bot. geöhrt.

âurĭc'ūlă, die Auricel *(primula auricula).*

âurĭc'ūląr, I. a. **(~ly,** adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr geſagt, heimlich; mündlich übertragen; **~** confession, die Ohrenbeichte; **~** tradition, mündliche Überlieferung; **~** tube, das Hörrohr. **II.** s. der Ohrbüſchel (der Vögel).

âurĭc'ūlāt||e, ~ęd, a. geöhrt.

âurĭf'ęrous, a. Gold führend; goldreich.

âu'rįfŏrm, a. ohrförmig.

âurĭ'||gą, astr. der Fuhrmann. **~gąl,** a. einen Wagen betr.

âurįgā'tion, das Wagenlenken.

âurįpigmĕn'tųm, ſ. orpiment.

âu'rįscălp, der Ohrlöffel.

âu'rįst, der Ohrenarzt.

âurĭ'tęd, a. bot. u. zo. geöhrt.

âu'rǫchs, zo. der Auerochs *(bison priscus).*

âurō'r||ą [auch rō'r] (pl. **~ē, ~ąs**), **1.** * Aurora, die Morgenröte; **~ą bōrę̄a'lįs** [auch bōr], das Nordlicht; **2.** Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ąl,** a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers,** ſtrahlenförmiges Nordlicht.

âu'rųm, Lat. das Gold.

Aurųngzēbe' [â], Aureng-Zeyb (Großmogul, † 1707).

âuscųltā'tion, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.

Ausō'nįąn [â], a. auſoniſch, die **Au'sǫnēs** [â], Auſoner, ein altitaliſches Volk, od. **Ausō'nįą** [â], ihr Land betr.

to âus'pįcāte, t. 1. Günſtiges vorbedeuten; 2. unter (günſtigen) Auſpicien unternehmen, beginnen.

âus'pįce, gew. **âus'pįcęs,** pl. 1. die Vogelſchau u. Wahrſagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerſcheinungen; 2. die Auſpicien: a) das (beſ. günſtige) Anzeichen; die Vorbedeutung; under favourable **~s,** unter günſtigen Ausſichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beiſtand; die Begünſtigung, Gunſt.

âuspĭ'cį||ąl [shąl], das Auſpicium betr. **~ous** [shųs], a. **(~ously,** adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günſtiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Perſonen); 3. günſtig (v. Perſonen u. Sachen). **~ousnĕss,** die glückliche Vorbedeutung, der günſtige Anſchein; das Glück.

Aus'tęr [â], Lat. der Südwind.

âustērē', a. **(~ly,** adv.) 1. herbe (vom Geſchmack); 2. herbe, ſtrenge; hart, rauh; unfreundlich. **~nęss, âustĕr'įty,** die Strenge, harte Lebensart, Kaſteiung; ſtrenge Zucht.

Aus'tįn [â], Auguſtin; **~ friars,** Auguſtinermönche; **~ nuns,** Auguſtinernonnen.

âus'trąl, a. ſüdlich.

Austrąlā'sį||ą [â, zhį̆ą, shą], Auſtral-Aſien. **~ąn** [zhįąn], **I.** a. auſtral-aſiſch. **II.** s. der Auſtral-Aſier.

Austrā'lį||ą [â], Auſtralien. **~ąn, I.** a. auſtraliſch. **II.** s. der Auſtralier.

Aus'trį||ą [â], Öſterreich. **~a-Hŭn'gąry,** Öſterreich-Ungarn. **~ąn, I.** a. öſterreichiſch. **II.** s. der Öſterreicher.

† âus'trįne, a. ſ. austral.

† âu'tąrchy, die Selbſtherrſchaft.

âu'tęm, sl. die Kirche.

âuthĕn'tįc(ąl), a. **(~ally,** adv.) authentiſch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. **~ąlnĕss,** ſ. authenticity. **to ~āte,** t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweiſen.

âuthĕntįcā'tion, die Beglaubigung.

âuthęntĭ'cįty, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.

âu'thǫr, 1. der Urheber, Stifter; **2. a)** der Verfaſſer; Schriftſteller; b) (female **~, âu'thǫrĕss**) die Verfaſſerin; Schriftſtellerin.

âuthō'rįąl [auch ō'r], a. einen Schriftſteller od. die Verfaſſerſchaft betr.

âuthŏr'įtąt||ive, a. **(~ively,** adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieteriſch, beſtimmt; abſprechend. **~įvenĕss, 1.** das Bevollmächtigtſein; 2. das Anſehen; gebieteriſche Weſen.

âuthŏr'įt||y, die Autorität: 1. die geſetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Anſehen, der beſtimmende Einfluß; **of one's own ~y,** nach eignem Gutdünken; **on (under) the ~y of,** berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. beſ. pl. **~jes,** die Behörde; **local ~jes,** die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; **from good ~y,** aus ſicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; **printed with ~y,** mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. **~jes,** law, die Entſcheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.

âuthǫrįzā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Beſtätigung, Gültigmachung.

to âu'thǫrīze, t. 1. autoriſieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. beſtätigen, gültig machen; **~d version,** die (anerkannte) Bibelüberſetzung.

âu'thǫr||lĕss, a. ohne bekannten Verfaſſer. **~ly,** a. Schriftſteller betr. **~ship,** das Schriftſtellertum; die Verfaſſerſchaft, Urheberſchaft.

âutǫbĭǫg'rąph||ęr, ~ist, der Autobiograph, Selbſtbiograph.

âutǫbĭǫgrăph'įc(ąl), a. **(~ally,** adv.) autobiographiſch, das eigene Leben beſchreibend.

âutǫbĭǫg'rąphy, die Autobiographie, ſelbſtverfaßte Lebensbeſchreibung.

âutǫch'thǫn (pl. **~ęs**), der Ureinwohner. **~ąl, ~ous, âutǫchthŏn'įc,** a. autochthoniſch, im Lande geboren.

âutŏc'rący, die Selbſtherrſchaft. **âu'tǫcrăt,** der Selbſtherrſcher. **âutǫcrăt'įc(ąl),** a. **(~ally,** adv.) autokratiſch, ſelbſtherrſchend, unumſchränkt. **âutŏc'rątr||ix, ~įce,** die Selbſtherrſcherin.

âutǫ-dą-fe' [fā'] (pl. **âutǫs-dą-fe**), das Autodafé, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquiſition.

âutŏg'ęnous, ſich ſelbſt erzeugend; **~ soldering,** das Zuſammenſchweißen.

âu'tǫgrăph, das Autograph, die Urſchrift, eigene Handſchrift; sl. Unterſchrift unter Wechſeln und Schuldſcheinen. **âutǫgrăph'įc(ąl),** a. eigenhändig (geſchrieben). **âutŏg'rąphy, 1.** ſ. **autograph;**

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.

au'tọmăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.

autọmăt'ĭc(ạl), **antŏm'ạt‖otis** (~ạl), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.

autŏm'ạt‖ŏn (pl. ~ạ, ~ŏns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.

Autŏm'ędŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.

autŏn'ọm‖otis, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. **~y**, die Autonomie, Selbstregierung.

aut'ŏp'sic(ạl), **~ŏp'tic(ạl)**, a. (**~ŏp'tic-ălly**, adv.) mit eigenen Augen gesehen.

au'tọpsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.

au'tọtȳpe, Art Phototyp.

au'tųmn, der Herbst.

autŭm'nạl, a. herbstlich; ~ equinox, die Herbst-Tagundnachtgleiche.

auxĕ'sis, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **auxĕt'ic**, a. erweiternd, vergrößernd.

auxĭl'iạr, a. (**~ly**, adv.) s. auxiliary.

auxĭl'iạr‖y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); **~y forces, ~y troops**, die Hülfstruppen; **~y** (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. **~ies**, die Hülfstruppen.

† **auxĭlĭā'tion**, die Hülfeleistung.

† **auxĭl'ĭątory**, I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to ạvāil', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.

ạvāil', 1. (**~ment**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, fam. es ist vergeblich; 2. (Am.) **~s**, pl. der Ertrag.

ạvāil'ạbl‖ity, s. **~ableness.**

ạvāil'ạbl‖e, a. (**~ly**, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be **~le**, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. **~leness**, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.

av'alanche [auch **~ŏnsh**], **~ănge** [auch **~ŏnsh**], die Lawine.

ạvănt'-courier, der Vorläufer, Vorbote.

~-guard, s. vanguard.

ạvăn'tūrine, s. aventurine.

av'arice, der Geiz, die Habsucht.

avar'icious [shus], a. (**~ly**, adv.) geizig, filzig, habsüchtig **~ness**, das geizige Wesen, der Geiz u. s. w.

ạvăst'! int. mar. halt! halt an! genug!

avatăr', die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.

ạvaunt'! int. fort! hinweg!

a'vē, (lat.) sei gegrüßt! heil! **A'vē-Mari'ạ** († **Ave-Ma'r‖y**, pl. **~ies**), das Ave-Maria (Gebet).

avęnā'ceous [shus], a. haferartig.

to ạvĕnge', t. rächen, ahnden, strafen; to ~ o.s. on († of), sich rächen an. **~ful**, a. rächerisch, rächend. **ạvĕn'ger**, der Rächer, Ahnder, Bestrafer.

av'ens, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

av'entāile, das Visier (eines Helmes).

Avęntīne [ă], I. a. aventinisch. II. s. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).

† **ạvĕn't'ųre**, law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

ạvĕn'türine, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).

av'ęnue, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to ạvĕr', t. u. i. versichern, bekräftigen.

av'ẹrạge, 1. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to av'ẹrạge, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.

† **av'ẹrdūpōis'**, s. avoir-du-pois.

ạvĕr'mẹnt, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.

Avẽr'n‖ian [ạ], a. den See **~us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† **to ăvęrrŭn'cate**, t. entwurzeln.

ăvęr‖rŭncā'tọr [auch **~rŭn'cątor**], die Baumschere.

† **ăvęrsā'tion**, s. aversion.

ạvĕrse', a. (**~ly**, adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). **~ness**, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

ạvĕr'sion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.

to ạvĕrt', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. **~er**, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

ā'vi‖ary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

av'id, † **ạvĭd'ious**, a. gierig (of, nach).

ạvĭd'ity, die Gier, Begierde (of, for, nach).

ăvi‖gā'dō, **ăvęcā'dō**, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persēa gratissima*).

† **to ăv'ęcāte**, t. abrufen; abziehen, abhalten.

ăvęcā'tion (gew. **~s**), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **ăv'ęcątive**, I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).

to ạvōid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. **~able**, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. **~ance**, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Exkremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. **~er**, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † **~less**, a. unvermeidlich.

ăvọir-dū-pōis', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

ăvọlā'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'vọn [ā, selten ăv'ọn], Fl.N.; Stratford-(up)on-~, St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakespeare.

ăv'ọsĕt, ăvọsĕt'ạ, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta)*.

to ạvōūch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † **~**, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. **~able**, a. erweislich; anführbar. **~er**, der Behauptende, Bekräftigende &c. † **~ment**, s. avouch.

to ạvōw', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. **~al**, s. die Erklärung; das Bekenntnis. **~ant**, law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. **~edly**, adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

ăvōwēē', der Kirchenpatron, s. advowee.

ạvōw'‖ẹr, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. **~ry**, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.

ạvŭl'sion, das Abreißen.

ạvŭn'cūlạr, a. einen Onkel betr.

âw, s. awe.

to ạwāit', I. t. erwarten; **~ing** your reply, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) s. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.

to ạwāke' (als t. eig. **~d**, **~d**, als i. **ạwōke'**, **~d** u. **ạwōke'**, aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

ạwāke', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt; to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („helle") sein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.

to ạwā'kẹn, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. **~er**, der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). **~ing** (**ạwāk'ing**), 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. **~mĕnt**, das Wachsein.

to ạwârd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. **~**, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. **~er**, der zuerkennende Richter.

ạwāre', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; **~!** Achtung! vorgesehen!

ạwāy', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; 3. weit ab, entfernt (from, von); 4. (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

a͡we, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to a͡we, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **ạwēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

ạwĕath'ẹr, adv. mar. luvwärts.

ạ-weigh' [ạwā'], adv. mar. aufgehißt, tristig (vom Anker).

a͡we'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

ạ-wĕll'-o'dāy! int. gütiger Himmel! o weh!

a͡w'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. ~nĕss, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

ạwhīle', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **ạwhĭt**, adv. ein wenig.

a͡wk'wạrd († **a͡wk**), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

a͡wl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

a͡w'lẹss, a. 1. unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

a͡wme, s. aam.

a͡wn, die Granne (der Ähren). ~'lẹss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

a͡w'nĭng, leinenes Schirmdach, die Markise.

ạwōke', s. to awake.

† **ạ-wȯrk'**, adv. für at work.

ạ-wȯrk'ĭng, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

ạwry', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ăx(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ăx'ạl, a. eine Achse (axis) betr.

ăxe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

ăx'ĭạl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ạxĭl'l||ạ (pl. ~ē), 1. die Achselgrube; 2. bot. (ăx'il) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **ăx'ĭllạr, ăx'ĭllạry**, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; 2. bot. achselständig.

ăx'ĭnĭte, min. der Axinit, Thumerstein.

ăx'ĭọm, das Axiom, der Grundsatz. **ăxĭọmăt'ĭc(ạl)**, a. (~ally, adv.) axiomatisch.

ăx'||ĭs (pl. ~ēẹs), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Lünse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnstẹr [ă], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'ọlŏtl, zo. Art Salamander *(siren pisciformis)*.

ăx'ụnge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ă'y, ă'ye** [ă'i, ī], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ă'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervīvum tectōrum)*.

ă'ẏạ(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ă'ye-ăye, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascariensis)*.

Ayr [ar], schott. Fl. u. D. ~'-shire, schott. Grafschaft.

ày'ry, der Horst, s. aerie.

ạzā'lẹạ (pl. ~ạ), bot. die Azalie.

Azā'zẹl [ạ], ein gefallener Engel.

ăz'jmŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **ăzjmū'thạl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ọf, Az'ọph, Az'ọv [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ạzō'jc, a. ohne organische Überreste.

Azō'||rẹs' [ạ, auch ạzōrẹs', ạzō'rẹs], ~rịan Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **ạzōt'jc**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. **to ăz'ọt||īze**, t. mit Stickstoff sättigen. ~ite, chem. salpetrigsaures Salz. **ạzō'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rạĕl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tĕcs [ă], * **Az'tẹcạs**, die Urbewohner Mexikos.

ă'zụre [ăzhụr], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazŭli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. to ~, t. himmelblau färben.

† **ăz'ụrine**, † **ăz'ụrn** [zh], a. himmelblau.

ăz'ụrite [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **ăz'ym||e** [ăz'im], das ungesäuerte Brot. ~ite, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~ous, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; 2. mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [bā], † **bā**, I. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. to ~, i. blöken.

Bā'ạl [auch bāl] (pl. ~ĭm), Baal (syrische Gottheit).

bāb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Bāb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Bāb'bĭt(t)y, Bāb'by, für Bab.

bāb'by, provinc. für baby.

to bāb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen ꝛc.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **bāb'blẹr**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bẹl, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Bāb'ĭngtọn, Fam.N.

† **bā'bĭsh**, a. s. babyish.

bạbōōn', der Pavian *(cynocephălus)*; Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. to ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by||hōōd, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstühlchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by||ish, a. kindermäßig, kindisch. ~ĭsm, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Bāb'ylŏn, die St. Babylon.

Bābylō'nj||ạ, (das Land) Babylonien. ~ạn, I. (**Bābylŏn'jc[ạl]**, † **Bābylō'njsh**) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

bābyr(o)ŭs'sạ, zo. der Hirscheber *(sus babirussa)*.

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

băc(k), 1. der Rahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

băc'||cạ (pl. ~cæ [băk'sē]), die Beere.

băccạlāu'rẹạte, die Würde eines Baccalaureus.

† **bạccàre'!** int. zurück!

băc'c||ạte, a. beerenartig. ~ạtĕd, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

băc'chạn||ạl, I. ob. **băcchạnā'lĭạn**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bachant, vgl. bacchant; 2. ~ạls, **băcchạnā'lĭạ**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

bạcchănt' (pl. ~s, ~ēẹs), der Bachant. ~e, die Bachantin.

Băc'chĭc, ~ạl, a. bacchisch, Bacchus betr.

Băc'chụs, Bacchus (Gott des Weines).

bạcçĭ'||fẹrous, a. bot. beerentragend. ~vọrous, a. beerenfressend.

băc'cy [băk'i], **băc'ky**, sl. für tobacco.

băch'ẹlọr, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hōōd, ~shĭp, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'s buttons, bot. 1. der scharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus acris)*; 2. = campion.

băcĭllā'rĭạ, zo. die Bacillarien.

bạcĭl'lụs, zo. der Bacillus.

băck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz zerschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratespiel); 4. der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. **II.** adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. **III.** (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verlatten; to ~ the oars, mar. die Riemen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, sie (die Wolke) hat einen Wieselrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anstoßen. **II.** i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht insgesamt! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum)drücken. **~ing and filling,** a. Am. zaudernd, unentschlossen; s. die Unentschlossenheit.

to bäck'bīte (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumden. **~ęr,** der Verleumder. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) afterredend, verleumderisch. **II.** s. die Verleumdung.

bäck'||blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. **~board,** 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bōne, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

bäck'||door, ~en'trance, die Hinterthür (auch fig.). **~end,** provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'ęr, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

* **bäck'-friend,** der verstellte Freund, heimliche Feind.

bäckgäm'mon, das Tricktrack, Puffspiel.

bäck'||-ground, der Hintergrund. **~-handed,** a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. **~-house,** das Hinterhaus; Am. der Abtritt. **~-let** = **~-door.** **~-painting,** das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. **~-parlour,** das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. **~-payment,** die rückständige Zahlung. **~-piece,** das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. **~-return,** die Rückkehr. **~-room,** die Hinterstube. **~-set,** p.a. im Rücken angegriffen. **~-settlements,** die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. **~-settler,** der Bewohner einer solchen Niederlassung. **~-shop,** der Hinterladen.

bäck'slīde, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. die Hintere.

to bäck||slīde' [bäck'slīde] (**~slid, ~slidden,** auch **~slid**), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~slī'dęr,** der Abtrünnige.

bäck'||slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. **~staff,** mar. der Sonnenhöhemesser. **~stairs,** die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). **~stair,** a. heimlich intrigierend; **~stair influence,** heimlicher Einfluß.

bäck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

bäck'||-stitch, der Steppstich (beim Nähen). **~street,** die abgelegene Straße. **~string,** das Gängelband. **~stroke,** s. **~-blow.**

bäck'swōrd [auch ö], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); **~ man,** der Hiebfechter.

† **bäck'||-tools,** die Fileten (der Buchvergolder). **~-trick,** der Rückschritt (beim Tanzen).

bäck'wạrd, I. od. **bäck'wạrds,** adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffassen. **II.** a. 1. († **~ly,** adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium &c.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. **III.** s. die Vergangenheit. **~nĕss,** 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of **~ness,** zurück (nicht vorgeschritten); 3. die Flauheit (im Handel).

bäckwạrdā'tion, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwasser.

bäck'wōŏds, die (amerikan.) Hinterwälder. **~măn,** der Hinterwäldler.

bäck'||-wounding, a. von hinten verwundend. **~-yard,** der Hinterhof.

bā'cọn, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. **~-hog,** das Mastschwein.

Bạcō'nịạn, a. auf den Philosophen **Bā'cọn** († 1626) bezüglich.

† **bäc'ūle,** s. bascule.

bād, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). **II.** s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

bād, bāde, s. to bid.

bādge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. **to ~,** t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lĕss,** a. ohne Abzeichen.

bād'gęr, zo. der Dachs *(meles taxus).* **to ~,** t. fam. quälen, jm. zusetzen. **~-legged,** a. dachsbeinig.

bād'jạn, bot. der Sternanis (von *illicium anisātum).*

bạdlg'eon, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

bād'ly, adv. 1. schlecht &c., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

bād'nęss, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

bāf'fętās, bāf'tąs, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to bāf'fle, I. t. 1. † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; **~ed hopes,** getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it **~es description,** es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. **II.** i. Betrug üben. **~ęr,** 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. **~ing,** p.a. täuschend; a **~ing wind,** ein Wind der oft umsetzt.

bäg, 1. der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Tüte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. **~s,** pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen.

to băg (~ged, ~ged), I. t. 1. a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; 2. besacken, beladen; 3. (up) aufschwellen, aufbauschen; 4. einernten. II. i. 1. schwellen, sich aufbauschen; 2. trächtig od. schwanger werden.

băgątĕlle', 1. die Kleinigkeit, Lappalie; 2. das Tivolispiel; ~-board, das hierzu benutzte Brett.

băg'fŭl, der Sackvoll.

băg'gąge, 1. das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne.

băg'gĭng, 1. das Einsacken; 2. die Packleinwand.

băg'gy, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern).

băg'‖măn, der Handlungsreisende; Musterreiter. ~-net, das Sacknetz (zum Fischfang).

bagn'io [băn'yō], 1. das Badehaus, die Badestube; 2. das Bordell; 3. das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven 2c. ~-keeper, 1. der Bader, Bademeister; 2. (ob. ~-pander) der Bordellwirt.

băg'pīpe, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) back legen. **băg'pīpęr**, der (Dudel-) Sackpfeifer.

băg'-pudding, der englische (Servietten-) Kloß.

băg'rēēf, mar. das vierte, untere Reef.

baguette', Fr. arch. der Rundstab.

bāh! int. bah! pah! (Verachtung).

Bąhā'mą [auch bąhā'mą] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße.

bāhăr', ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund).

Bąĭ'kąl, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baīkā'lęąn range**, das Baikalgebirge.

bāil, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. ~'-bond, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht.

to bāil, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft freigeben; 2. sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen; 3. (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); 4. (to ~ out) auspumpen (ein Boot). II. i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'ąble**, a. 1. fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; 2. a) ~able case, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; 3. kautionsfähig.

bāilēē', law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums).

bāi'lęr, der Deponent.

bāi'ley, 1. † der Burghof, Schloßhof; 2. the Old B., Gefängnis in London.

bāi'lĭe, Sc. der Alderman eines royal borough.

bāi'lĭff, 1. der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); 2. der Gerichtsdiener, Häscher.

bāi'lĭwĭck, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei.

bāil'lie, f. bailie.

bāil'mĕnt, 1. das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; 2. das Depositum.

bāi'lęr, f. bailer.

bāil'-piece, ein Schein über Bürgschaftsleistung.

† **bāi'ly**, f. bailiff.

Bàir'ąm [auch bī'rąm, bărăm'], das türk. Bairams-Fest.

bàirn, bărn, Sc. das Kind.

to bāit, I. t. 1. a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; 2. a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, anlocken. II. i. 1. † einkehren; 2. a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ĭng**, die Hetze, f. bull-baiting.

bāit, 1. der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; 3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.

bāize, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch.

băj'ądēre, f. bayadere.

to bāke, I. t. (pp. ~d, † ~n) 1. backen (Brot); brennen (Ziegel); 2. a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); * baked with frost, vom Frost erstarrt. II. i. 1. backen; sich backen (lassen); 2. (von der Hitze) dürr werden, sich härten. **~'-house**, das Backhaus. † ~-meats, gebackene Speisen.

bā'kęr, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). ~-legged, a. krummbeinig.

bā'kęry, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop).

bā'kĭng, 1. das Backen; Brennen; 2. das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). ~-dish, die Backschüssel. ~-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. ~-plate, das Backblech. ~-trade, das Bäckerhandwerk.

băk'shĭsh, f. bukshish.

Bā'łąam [auch -ąăm], Bileam (bAT.).

Bāl, Sc. die Stadt (Bąlmŏr'ąl, &c.).

Băląklą'vą, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854).

bąlæ'n‖ą (pl. ~æ), der Walfisch.

bāl'ąnçe, 1. a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch si.) die Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); 3. a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); 4. die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; * upon a fair ~ (of), nach billiger Erwägung; b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; 5. com. die Bilanz: a) die Ausgleichung eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen.

to băl'ąnçe, I. t. 1. a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. II. i. 1. a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin und her schwanken; unschlüssig sein.

băl'ąnçe‖-beam, der Wagebalken. ~-bridge, die Klappbrücke. ~-fish, der Hammerhai *(zygæna vulgăris)*. ~-knife, das Balancemesser. ~-maker, der Wagenmacher. ~-pole, f. balancing-pole.

băl'ąnçęr, der Wägende.

băląnçiēr', 1. der Balancier; 2. (in der Münze) der Prägstock.

băl'ąnçĭng, das Gleichgewicht. ~-pole, die Balancierstange.

băl'ąs(s)-rŭ'by, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell).

Băl'ątŏn (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn.

bąlâus'tĭne, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben.

† **to bąlbū'‖çĭnāte**, † **to ~tĭąte** [shi], i. stammeln.

băl'cọn‖y, * **băl'cọn**, 1. der Balkon, Söller; 2. die Hintergalerie (am Schiff). **~ĭed**, mit einem Balkon versehen.

bâld, a. (**~ly**, adv.) 1. kahl; unbehaart; nackt; 2. fig. kahl, schmucklos. **~'-bŭz'zą̆rd**, zo. der Beinbrecher *(pandĭon haliaëtus)*.

băl'dąchĭn, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel.

bâl'dęrdăsh, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz.

bâld'‖fāçe, Am. ordinärer Whiskey. **~hĕad**, der Kahlkopf. **~hĕadęd**, a. kahlköpfig; to go it ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. 1. kahl; 2. schlechtweg, geradezu. **~nęss**, 1. die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; 2. fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pātęd**, a. kahlköpfig.

bâld'rĭck, das Wehrgehänge, Degengehenk.

Bâld'wĭn, Baldwin (MN.).

A. † **bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, 1. der Ballen (Ware), das Paket; 2. der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich **bâl**], Basel (St.).

to bāle, t. 1. (up) einballen, einpacken; 2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).

Bălęăr'ĭc Islands, die Balearen.

bąlēēn', das Fischbein.

bāle'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen.

bāle'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. unheilvoll,

verderblich; 2. elend, unglücklich, jammervoll. **~nĕss,** die Verderblichkeit.

Ba'lḳol. schott. Fam.N.

† **bāl'ụstẹr,** s. baluster.

bạltize', mar. die Bake.

bălk. 1. der große Balken; 2. der Rain zwischen zwei Feldern); 3. die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Verfehlung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; 4. der Kessel auf dem Billard.

to bălk, t. 1. (o.) die Absichten js. vereiteln; 2. unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; 3. † schichten. **~'ẹr,** 1. der die Bäume anderer Durchkreuzende; 2. (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).

Bāl'kạn (mountains), das Balkangebirge; **~ Pẹnin'sūlạ,** die Balkanhalbinsel; **the ~s,** die Balkanländer.

A. **bāll.** 1. der Ball; to take the ~ at the rebound, die Gelegenheit wahrnehmen; to keep up the ~, (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); to toss about the ~, das Gespräch allgemein machen; 2. die Kugel; der Knäuel (~ of thread); jeder runde od. rundliche Körper: a) (~ of the earth) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); ~ of contention, der Zankapfel; c. die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (light ~) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchbinder); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) ~ of the hand or foot, der Ballen an der Hand oder am Fuße; ~ of the knee, die Kniescheibe; three golden ~s, drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).

B. **bāll,** der Ball, die Tanzgesellschaft.

to bāll, i. sich ballen.

bāl'ạd, die Ballade; das Gassenlied. **to ~,** I. i. Balladen machen, singen. **II.** t. (o.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~ẹr,** der Bänkelsänger. **~ist,** der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce,** die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker (~-writer),** der Balladenschreiber. **~-monger,** der Balladenverkäufer od. Sänger. **~-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger.

to bāl'ạrāg, t. sl. bramarbasieren, schwatzen.

bāl'ạst, 1. der Ballast; 2. fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († ~, pp. für **~ed**), t. 1. (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; 2. fig. im Gleichgewicht halten. **~ing,** die Ladung mit Ballast; der Ballast.

ballet (auch **bāl'ẹt**), das Ballett, der Nationaltanz. **~-dancer,** der Balletttänzer, die Balletteuse.

bạllis't ạ (pl. **~ē**), die Ballista, Wurfmaschine.

† **bāl'ụstẹr,** s. baluster.

bạllis'tic, I. a. ballistisch, den Wurf betr. **II.** s. **~s,** die Ballistik, Lehre von der Wurfbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschützen.

bāl'ụm, i. bailey, 1.

bạllōn'. 1. der (Luft-)Ballon; 2. † (~ bat) der Blasenball; das Spiel damit; 3. arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, einer Turmspitze); 4. die Stern-Feuerkugel (Feuerwerk); 5. chem. der Ballon (die Recipient); das Auffangegefäß. **~ist,** der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

bāl'ọt, 1. die Ballotierkugel; 2. der Wahlzettel, das schriftliche Votum; 3. das Ballotieren. **to ~,** i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.

bāl'ọtāde [ād], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).

bălọtā'tiọn (bāl'ọtĭng), das Ballotieren, die Ballotage.

bāl'ọt-box, die Wahlurne.

† **bāl'lōw,** der Knüppel.

bâll'||-proof, a. kugelfest. **~-room,** der Tanzsaal.

bāl'ụstrāde, s. balustrade.

bā'lm, 1. der Balsam; ~ of Gilead, der Mekka-Balsam, vgl. balsam-tree; 2. a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; 3. (~-mint) die Citronenmelisse *(melissa officinālis).* † **to ~,** t. mit Balsam übergießen; lindern.

Bạlmōr'ạl, schott. O. mit Schloß der Königin.

bā'lm||y, a. (**~ily,** adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.

† **bāl'nẹ||ạl, ~ạtọry,** a. ein Bad betr. † **~ạry,** die Badestube.

bāl'ọtāde, s. ballotade.

bā'lsạm, 1. der Balsam (balm); 2. bot. a) die Balsamfichte *(abies balsamea);* b) die Balsamine, s. balsamine.

bạlsām'ịc(ạl), a. u. s. balsamisch(es Mittel).

bālsạmĭf'ẹroŭs, a. bot. balsamtragend.

bā'lsạm||ine, bot. die Balsamine *(impatiens).* † **~oŭs,** a. balsamisch.

bā'lsạm-tree, der Balsambaum *(balsamodendron giliadense).*

Bālthā'||sạr (~zạr) [auch **bāl'thạsār**], Balthasar (MN.).

Bāl'tic, a. baltisch; the ~ (sea), die Ostsee.

Bāl'tịmōre [auch -mōr], Baltimore (St.).

bāl'ụstẹr, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s,** pl. das Geländer. **~ed,** a. mit Geländer versehen.

bāl'ụstrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.

bām, vulg. der Betrug; Betrüger.

to bām, to bămbōō', s. to bamboozle.

bạmbōō', der Bambus, das Bambusrohr *(bambūsa arundinacẽa).*

to bạmbōō'||zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zlẹr,** der Betrüger, Schalk.

A. **băn,** feiner ostindischer Musselin.

B. **băn,** 1. a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, provinc. ask) the ~s, (kirchlich) aufbieten; 2. der Bann, die Acht; ~ of the empire, die Reichsacht. † **to ~,** t. 1. a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; 2. verwünschen, verfluchen.

băn'ạghăn, Ir. ein Aufschneider.

bạnā'nạ [bạnä'nạ], bot. die Banane, der Bananen-Pisang *(musa sapientum).*

Băn'bụry, cSt.; † a ~ cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes,** Pasteten ähnlich den minced-pies.

bănc'ō, com. das Banko (Währung).

Băn'crŏft, Fam.N.

bănd, 1. a) das Band (als Bindendes); † **~s,** pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; to wear the ~s, sl. hungerig sein; endless ~, der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s,** pl. der glatte Scheitel; d) **~s,** pl. unverzierte Lederbände; (a book) in sheep-**~s,** in Schafleder gebunden; e) (auch **~s,** pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; 2. † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); 3. die Bande, Rotte, Schar; ~ of music, das Musikcorps; vgl. brass-~.

to bănd, I. t. 1. binden, verbinden; **~ed,** sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; 2. (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. **II.** i. sich vereinigen.

băn'dạge, die Binde; der Verband.

băn'dạgist, der Bandagist.

bạndăn', **~(n)ạ,** das (ostindische seidene) Bandanatuch.

bănd'bŏx, die Pappschachtel; just coming (turned) out of a ~, wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.

bănd'-dog, s. bandog.

bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.

băn'dẹd, a. mit Streifen od. Bändern versehen.

băn'dẹlĕt, arch. die kleine Leiste.

băn'dẹr, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.

băn'dẹrĕt, der (Berner) Bannerherr.

băn'dịan, s. badian.

băn'dịt (pl. **~s**), **bạndĭt't||ī** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō,** a. straßenräuberisch.

bănd'||-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.

bănd'lẹt, s. bandelet.

băn'dŏg, der große Kettenhund.

băndọlēēr', gew. **~s,** pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.

bạndōre' [auch **-ōr'**, **băn'dōr, -ōr**], die Pandore (Art Laute).

băn'drōl, das Fähnchen.

băn'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**); sl. das sixpenny-Stück. **to ~,** I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † to ~ looks (words), Blicke (nedische Worte) wechseln. **II.** i. wetteifern, streiten. **~-leg,** das krumme Bein. **~-legged,** a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).

bāne. das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~,** t. vergiften.

bāne' bĕrry. bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz *(actæa spicāta).* **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fŭlnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wŏrt,** die Tollkirsche *(atrōpa belladonna).*

Bănff [gew. bămf], schott. St. **~shịre,** Grafschaft.

to băng. I. t. 1. schlagen, stoßen, hin und her schleudern; to ~ a door, eine Thür zuschmeißen; 2. übertreffen. **II.** i. 1. puffen, knallen; 2. sl. to **~ up,** tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up,** a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.

A. **băng,** I. s. 1. fam. der Schlag, Stoß, Puff; 2. Pony-Frangen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). **II.** int. (auch go-~!) bum! bums! **~ off,** adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up,** adv. sl. forsch, vorzüglich.

B. **băng** (**bāngue**), der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

bäng'ẹr, vulg. der große, ungeſchlachte Kerl, Schlagetot; das Derbe.

bäṇ'‖gh̨y, ~gy, (in Oſtindien) auf der Schulter getragene Bambusſtange, an deren Enden Körbe gehängt werden.

bäṇg'jṇg, a. sl. groß, derb, gewaltig.

bäṇ'gle, die (Arm- od. Knöchel-)Spange der Orientalen. **~-ear,** das Schlappohr. **~-eared,** mit hängenden Ohren.

bänjän' [bän'jạn], 1. der Baniane (Kaufmann aus der Kaſte der Vaiſyas); 2. der (oſtind.) Kaftan; 3. bot. (**~-tree**) der indiſche Feigenbaum *(ficus indica).* **~-days,** Tage, an welchen Matroſen kein Fleiſch bekommen.

tọ bän'jsh, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes) verweiſen, vertreiben; to ~ sorrow, den Kummer verſcheuchen. **~ȧble,** a. zu verbannen, zu verſcheuchen. **~ẹr,** der Verbanner, Vertreiber. **~mĕnt,** die Verbannung, Landesverweiſung; das Exil.

bän'jstẹr, das (Treppen-)Geländer.

bän'jō, die (fünfſaitige) Negerguitarre.

A. **bäṇk,** 1. der (Erd-)Wall; Hügel; die Raſenbank; Erhöhung; a sand-~, eine Sandbank; a ~ of clouds, eine Wolkenwand; 2. a) das (Fluß-)Ufer; b) ~ of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. **bäṇk,** 1. com. die Wechſelbank, das Banquierhaus; die Bankgeſellſchaft; das Banko; payment in ~, die Bankzahlung; to have an account open at the ~, ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in ~, fig. etw. für die Zukunft aufſparen; sa'vings'-~, die Sparkaſſe; joint-stock' ~, die Aktienbank; ~ of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; ~ of discount and deposit, die Diskonto- und Depoſito-Bank; ~ of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; ~ for loans, die Leihbank; 2. die Spielbank, Bank; to keep ~, Bank halten; to break one's ~, js. Bank ſprengen, j. ruinieren.

to bäṇk, I. t. 1. a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); 2. † bei einer Stadt landen; 3. (Gelder) in eine Bank einlegen. II. i. 1. (up) ſich aufdämmen (von Wolken); 2. ſein Geld anlegen (with, bei).

bäṇk'‖ȧble, a. bankmäßig (v. Wechſeln). bankfähig. **~-bill,** 1. die Banknote; 2. law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankweſen betr.). **~-book,** das Bankbuch. **~-check,** die Anweiſung auf die Bank.

bäṇ'kẹr, 1. provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; 2. der Banquier; to pay into one's ~'s, ſeinem Banquier einzahlen; 3. der Bankhalter.

bäṇ'kẹrĕss, die Banquiersfrau.

bäṇk'‖-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedeſſen viele andere große Geſchäfte geſchloſſen ſind. **~-hours,** die Geſchäftsſtunden einer Bank.

bäṇk'jṇg‖-transactions, Wechſelgeſchäfte. **~-company,** die Bankgeſellſchaft. **~-house,** das Bankhaus.

bäṇk'‖-money, das Banko(geld). **~-note,** die Banknote.

† bäṇk'rōūt, ſ. bankrupt.

bäṇk'rŭpt, I. a. bankerott, fallit, zahlungsunfähig; auch fig. II. s. 1. der Bankerott; 2. der Bankerottierer (mit verſchuldeter Zahlungsunfähigkeit); a ~'s estate, die Konkursmaſſe; **~-commission,** die Kuratoren der Maſſe eines Falliten; **~-law,** das Fallitengeſetz; **~-system,** ſämtliche Geſetze und Rechtsmittel, die ſich auf Bankerott beziehen. **to ~,** I. t. bankerott machen; zu Grunde richten. II. i. bankerott werden.

bäṇk'rupt̨cy, der Bankerott, das Falliſſement, die Zahlungsunfähigkeit; court of ~, das Fallitengericht; declaration (od. act) of ~, die Bankerotterklärung (vor Gericht); statute of ~, das Bankerottiermandat.

bäṇk'-share, die Bankaktie.

Bäṇk'sīde, ein Teil von Southwark.

bäṇk'‖-stock, das Eigentum an Bankaktien. **~-transactions,** ſ. banking-transactions.

bän'nẹr, 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte; 2. das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; 3. bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† bän'nẹral, ſ. bandrol.

bän'nẹred, a. Banner führend.

bän'nẹrĕt, 1. der Bannerherr; 2. das Fähnchen.

bän'nẹrōl, ſ. bandrol.

bän'nịstẹr, ſ. banister.

bän'nọck, Sc. der Haferkuchen; auch Erbſenkuchen, Gerſtenkuchen.

Bän'nọckbūrn(e), ſchott. O. (Schlacht 1314).

bännṣ, ſ. ban.

bäṇ'quẹt [kwẹt], 1. a) das Bankett, Gaſtmahl; b) † der Nachtiſch; **~-house,** ſ. **~ing-house.** † to ~, I. t. ein Gaſtmahl geben, feſtlich bewirten. II. i. bankettieren, ſchmauſen. † **~ẹr,** 1. der Schmauſer; 2. der Gaſtmahlgeber. **~-house,** ſ. **~ing-house.**

bäṇ'quẹtịṇg, das Schmauſen; **~-hall, ~-room,** der Speiſeſaal; **~-house,** das Banketthaus.

banquette, das Bankett, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Bruſtwehr.

Bän'quō [bän'kwō], Banquo (ſchott. MN.).

bän'shēē, eine iriſche Fee, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

bän'stịckle, ſ. stickleback.

Bän'tạm [auch Bantäm'], Bantam (Stadt auf Java). **bän'tạm** (klein), 1. (Bantam fowl) das Bantamhuhn *(gallus bankīva);* 2. fig. das kleine Ding, der Knirps; 3. (Bantam work) nachgemachte japaniſche Kunſttiſchlerarbeit.

to bän'tẹr, t. verſpotten, aufziehen, zum beſten haben. **~,** s. der Spott.

bän'tẹrẹr, der Spötter, Spaßvogel.

Bän'tịṇg, eEN., Erfinder einer Kur gegen Fettleibigkeit. **~ cūre, bän'tịṇg(ịsm),** dieſe Kur.

bänt'ljṇg, fam. 1. das kleine Kind, der (kleine) Balg; 2. der Baſtard.

bän'yạn, ſ. banian.

bā'ọbȧb, der Affenbrotbaum *(adansonia digitāta).*

Bäph'ọmĕt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

bäp'tịsm, die Taufe.

bạptịs'mạl, a. zur Taufe gehörig; ~ font, der Taufſtein; ~ vow, der Taufbund.

bäp'tịst, 1. der Täufer; 2. der Wiedertäufer; 3. Baptiſt (groß), Baptiſt (MN.). **~ĕry,** die Taufkapelle.

bạptịs'tịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) die Taufe betr.

bạptī'zȧble, a. taufbar, ſich zur Taufe eignend.

to bạptīze', t. 1. taufen; 2. sl. (Getränke) taufen (verdünnen).

bạptī'zẹr, der Täufer.

bär, 1. a) die Stange, Barre (beſ. zum Verſchließen, Abſperren); der Stab; (fastening-~ for doors, windows) die Thürſtange, Fenſterſtange; horizontal **~ṣ,** das Reck; parallel **~ṣ,** der Barren (zum Turnen); ~ of a bit, die Schaumſtange (am Pferdegebiß); **~ṣ** of the grate, die Stäbe des Roſts im Kamin; **~s** of a basket, die Seitenbügel (Seitenſtangen) eines Säbelgefäßes; b) der Balken, Baum; Schlagbaum; die Barriere (zum Springen); 2. die Barre, gew. **~ṣ,** pl. die (Gold-, Silber-)Barren; 3. her. der Querbalken; 4. mus. der Taktſtrich, daher der (ganze) Takt; ~ of rest, die Pauſe; 5. die Barre, Sandbank od. Reihe Felſen vor einem Hafen; 6. a) die Schranken, das Gitter; b) der Schenkverſchlag, Schenktiſch (in Bierhäuſern); c) die Schranken (in einem Gerichtshofe); der Gerichtsſaal; das Gericht; coll. die Advokaten; at the ~, vor den Schranken, vor Gericht; to be called to the ~, (als) Advokat (zugelaſſen) werden; to be brought up to the ~, Jura ſtudieren; d) die Schranken im Unterhauſe, wo Nichtmitglieder erſcheinen; 7. das Hindernis; der Querſtrich; 8. law, die peremptoriſche Einrede, welche die Aktion des Klägers völlig hemmt.

to bär, t. 1. verriegeln, zuriegeln, ſperren, verſperren, vergittern, mit Schranken umgeben; **~red grate,** das Stangengitter; 2. mit Streifen verſehen; in Streifen abteilen; 3. a) (from) hemmen, hindern an; abhalten von, (to ~ out) ausſchließen (von); b) verbieten, unterſagen; einer Sache Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, abrechnen; d) law, durch eine Einwendung die Fortführung eines Rechtsſtreites hemmen.

Bar., für baron, † für baronet.

bär'ạcän, mauriſches Obergewand (Umwurf) der Frauen.

Bär'b (Barbara), Barbe (FN.).

bärb, 1. † der Bart; 2. das Kinntuch (der Nonnen); 3. die Barbe, der Bartfiſch *(cyprīnus barbus);* 4. **~ṣ,** pl. a) die (Walfiſch-)Barten; b) der mit Stacheln beſetzte Pferdeharniſch (der Ritter); 5. der Widerhaken (an einem Pfeil od. Angelhaken); 6. mil. to fire in ~ (frz. *tirer à barbet),* über Bank feuern; 7. (aus Barbary) a) das Berberroß; b) die türkiſche Taube (ſchwarz oder dunkelbraun).

to bärb, t. 1. † barbieren; 2. ein Pferd rüſten; 3. (Pfeile ꝛc.) mit Widerhaken verſehen.

bär'bạcän, 1. das Außenwerk, die Schanze; der Brückenkopf; 2. der Wachtturm, die Warte; 3. die Schießſcharte.

Bärbā'd ōēṣ, ~ōṣ, Barbados (nordöſtlichſte Antilleninſel). **~jạn,** a. barbadiſch; s. der Bewohner von B.

Bär'bạrạ, Barbara (FN.).

bạrbā'rịạn, a. u. s. 1. barbariſch, der Barbar: nichtgriechiſch, nichtrömiſch, ausländiſch; fig. barbariſch, roh, unmenſchlich, grauſam; 2. Barbarian (groß), zur Berberei gehörig, berberiſch.

bärbär'jc, a. 1. ausländiſch, fremd; 2. fig. barbariſch, roh, wild.

bär'bạrịsm, 1. der Barbarismus (Fehler wider die Reinheit der Sprache); 2. a) die grobe Unwiſſenheit; b) die Wildheit.

bärbär'ĭty, 1. die Barbarei, Wildheit, Roheit: Unmenschlichkeit; 2. † der Barbarismus.

bärbaṛizā'tion, die Verwilderung; Verschlechterung (der Sprache).

to bär'baṛize, t. in den Zustand der Barbarei versetzen.

bär'baroŭs, a. (~ly, adv.) barbarisch: 1. † fremdländisch; 2. ohne Kunstsinn; unwissend: sprachwidrig; 3. wild, roh, ungesittet, unmenschlich, grausam. **bär'baroŭsnĕss**, 1. der ungesittete Zustand; die Wildheit, Unmenschlichkeit; 2. die unreine, fehlerhafte Beschaffenheit der Sprache und des Ausdrucks.

Bär'baṛy, 1. die Berberei (nordwestlichster Teil von Afrika); ~ States, die Barbareskken=(die Berberei bildenden)Staaten; 2. ~ horse, od. barbary (klein), das Berberroß.

† **Bär'baṣŏn**, ein Teufel od. böser Geist zweiten Ranges.

bär'baṭe, a. bot. bärtig, gebartet, mit haarähnlichem Überzug versehen. **~ĕd**, a. mit Widerhaken versehen.

bärbe, s. barb.

bär'bẹcūe, Am. 1. ein ganzes gebratenes Tier (Schwein od. Ochs); 2. ländliches Fest mit solchem Braten. **to ~**, t. ganz unzerstückelt) braten.

bärbed [bärbd, zuw. bär'bẹd], a. 1. gerüstet; 2. a) mit Widerhaken versehen; b) bot. bärtig.

bär'bẹl, 1. s. barb, 2; 2. **~s**, pl. die Bartfäden der Fische; 3. **~s**, pl. Hungerspitzen (im Maul der Pferde).

bär'bẹr, der Barbier; vulg. that's the ~, das ist der wahre Jakob. † **to ~**, t. frisieren. † **~-monger**, der Geck (welcher sich häufig vom Barbier zustutzen läßt). **~-surgeon**, der Barbier, der zugleich Wundarzt ist; Heilgehülfe. **~'s itch**, Bartflechte.

to bär'bẹrize, Am. barbieren.

bär'bĕrry, bot. die Berberitze *(berbĕris)*.

bär'bẹt, der Pudel.

bärbĕtte', die Geschützbank (Hinterfläche der Brustwehr).

bär'bịcăn, s. barbacan.

bär'ble, s. barbel.

Bär'boụr, schott. Fam.N.

bär'cạrölle, die Barkarole (venetianisches Gondellied).

A. **bärd**, 1. a) der Barde (keltischer Dichter; b) * der Dichter, Sänger; the ~ *of* Avon, Shakespeare.

B. **bärd**, der Speck zum Spicken.

C. **bärd**, † der Schmuck am Pferdegeschirr.

† **bär'ded**, a. mit Prachtgeschirr (von Pferden).

bär'd ịc, ~ịsh, a. bardisch. **~ịşm**, das Bardentum.

Bär'd ọlph, ~ụlph, Bardolph (MN.).

bäre, I. a. (~ly, adv.) 1. a) bar, nackt, bloß, kahl; b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; 2. a) einfach, schmucklos; b) arm, dürftig; ~ *of* money, ohne Geld; c) armselig, dürftig, kläglich; 3. abgetragen, fadenscheinig, schäbig (threadbare); 4. bloßgestellt, offenkundig; 5. bloß, alleinig; ~ life, das nackte Leben; ~ words, bloße (nichts als) Worte; ~ truth, die reine Wahrheit. II. s. † die Blöße, kahle Stelle; glatte Fläche.

to bäre, t. 1. nackt, kahl machen; 2. entblößen: bloßlegen; 3. berauben.

† **bäre**, für bore, s. to bear.

bäre'-backed, p.a. (von Pferden) ungesattelt.

bäre'‖bōne (od. ~bōnes), fam. der dürre Mensch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner=Parlament von 1653. **~bōned**, p.a. mit Knochen ohne Fleisch, mager, dürr. **~fāçed** [fāst], a. (**~fāçedly**, adv.) 1. mit bloßem Gesicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkundig; b) ohne Scheu, schamlos, unverschämt. **~fōot, ~fōoted**, a. barfuß.

† **bäre'**-gnawn, ganz abgenagt.

bäre'‖hĕaded, a. barhäuptig, unbedeckt. **~lĕgged**, a. mit bloßen Beinen. **~ly**, adv. 1. nackt, kahl ꝛc. (vgl. bare); 2. notdürftig, kaum. **~nĕcked**, mit bloßem Halse. **~nĕss**, die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.

† **bäre'‖**-picked, bis auf den Knochen abgenagt. † **~**-ribbed, mit bloßliegenden Rippen, dürr. **~**-worn, kahl getreten (Wiese).

bär'fŭl, a. voller Hindernisse, beschwerlich.

bär'gaịn, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Vertrag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a ~! topp! es sei! a bad ~, ein schlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad ~, sich so gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance ~, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing ~, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; in to the ~, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a ~, einen Kauf od. Handel schließen; to have hard ~s with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a (good) ~, jm. etw. (wohlfeil) verkaufen; j. übervorteilen; a dead ~, um einen Spottpreis; by ~, wie verabredet, kontraktlich; ~ and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a ~ is a ~, prv. Kauf ist Kauf, was geschehen ist, ist geschehen; a good ~ is a pickpurse, prv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und schlecht.

to bär' gaịn, i. handeln, einen Handel schließen, feilschen (for, um etw.); I ~gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as ~gained for, wie verabredet. **~gaịnẹr, ~gaịnọr**, der Verkäufer. **bärgaịnēē'**, der Käufer.

bärge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Lichter (zum Fortschaffen v. Gütern); 3. das Labberlot (die Schaluppe eines Kriegsschiffes); arch.: ~'-board, das Giebelschutzbrett; ~'-couple, der (in einen anderen Balken eingelassene) Querbalken, Spannriegel; ~'-course, die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortschicht.

bärge'‖măn, 1. od. ~master, der Schiffer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. **bär'gēē**, fam.) der Kahnführer.

† **bär'gẹr**, der Barkenführer.

bạrīl'ạ, 1. bot. das Salzkraut *(salsŏla soda)*; 2. die Barilla, (spanische) Soda.

bär'-iron, das Stangeneisen, Stabeisen.

bär'ịtōne, s. barytone.

bà'rịum, chem. das Barium.

A. **bärk**, 1. die Borke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to ~**, t. 1. die Rinde (eines Baumes) abschälen, (einen Baum) abrinden; 2. (die Haut) abschinden. **~ẹr**, der Abschäler. **~ịng**, das Abschälen.

B. **bärk**, die Barke; der Nachen; die Schute; a bargain between the ~ and the wood, ein richtig abgeschlossenes Geschäft, welches keine Partei schädigt.

C. **to bärk**, i. bellen, kläffen; vulg. stark husten; to ~ at, anbellen; **~'ịng** dogs bite not, prv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. **~**, s. das Bellen. **~ẹr**, der Beller; Schreier, Schmäher.

bärk'‖-bared, a. abgerindet, abgeschält. **~**-bed, das Lohbeet, Warmbeet.

bär'-keeper, der (Büffet=)Kellner, Schenkwirt.

bärk'ẹry, der Lohschuppen.

bärk'‖galled, a. an der Rinde beschädigt. **~**-pit, die Lohgrube. **~**-stove, 1. das Lohbad; 2. s. **~**-bed.

Bärk'shịre, vulg. = Irland; member od. candidate for ~, ein stark Hustender.

bär'ky, a. borkig, rindig, aus Rinde bestehend.

bär'ley, die Gerste; peeled od. hulled ~, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl-~, Perlgraupen; French ~, Graupen. **~**-bread, das Gerstenbrot. **~**-break († **~**-brake), der Erntetanz. **~**-broth, der Gerstensaft (starkes Bier). **~**-corn, das Gerstenkorn; John Barleycorn, Gedicht v. Burns. **~**-meal, das Gerstenmehl. **~**-mow, die Gerstenmahd, der Ort für eingeernteten Gerstengarben. **~**-sugar, der Gerstenzucker. **~**-water, das Gerstenwasser, der Gerstenschleim.

bärm, bes. Am. = yeast, die Hefe, Bärme.

bär'-maid, das Schenkmädchen, die Kellnerin.

Bär'mẹçīde, der Barmekide (aus einer angesehenen Familie unter den Abassiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a ~ feast, ein Barmekidenschmaus (an leerer Tafel).

bär'my, a. Hefe enthaltend, hefig.

A. **bärn**, die Scheune, Scheuer. **to ~** (to ~ up), t. in die Scheune bringen, einfahren.

B. † **bärn(e)**, das (kleine) Kind.

Bär'nạby, Barnabas (MN.); **St. ~'s thistle**, die Sonnen=Flockenblume *(centaurēa solstitiālis)*.

bär'nạcle, 1. die Entenmuschel *(lepas anatifĕra)*; fig. ein Genosse, den man nicht leicht los wird; 2. (~ goose) die Ringelgans *(anas bernicla)*, von der man glaubte, daß sie aus der Entenmuschel hervorkomme; 3. **~s**, pl. vulg. die Brille. **to ~**, I. t. (upon) befestigen, anbringen (an, auf). II. rfl. to ~ o.s. (to s.o.), sich (jm.) anhängen, aufdrängen.

bärn'‖-door, das Scheunenthor. **~**-fowls, pl. die Haushühner, das Federvieh, Geflügel.

Bär'ney, für Bernard od. für Barnaby.

bärn'-floor, die Tenne.

bärn'fŭl, s. so viel wie eine Scheune faßt.

bärn'‖owl, die Schleiereule *(strix flammĕa)*. **~**-yard, der Hof vor einer Scheune.

bär'ọlīte, der Witherit (kohlensaurer Baryt).

bärŏl'ọgy, die Lehre von der Schwere.

bạrŏm'ẹtẹr, der (das) Barometer.

bărọmĕt'rịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) barometrisch.

bär'ọn, 1. a) der Baron (Adelswürde nächst der des viscount); b) (Titel) ~ of the Exchequer, ein Richter des Schatzkammergerichts; Lord chief ~, der Präsident des Schatzkammergerichts; **~s** of the cinque ports, die Gouverneure der (urspr.) fünf

Häfen Englands (mit Sitz und Stimme im Unterhause); **2. law**, der Eheherr; **~ and femme**, Mann und Frau; **3. ~ of beef**, die zwei ungeteilten Lendenstücke eines Ochsen. **~ạge**, die Barone und Pairs (als Körperschaft); die Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft. **~ĕss**, die Baronin, Freifrau.

bär'ọnĕt, der Baronet (in England), der den Titel Sir vor dem Taufnamen hat (von Jakob I. 1611 eingeführte niedere Adelswürde). **~ạge** (**~ọy**), die Würde eines Baronets; der niedere Adel.

bär'ọnętĕss, die Frau eines Baronet.

bạrō'nị̄al, a. einen Baron, eine Baronie betr., freiherrlich.

bär'ọny, **1.** die Baronie, Freiherrschaft; **2.** die Baronswürde; **3.** die Baronie (Unterabteilung einer irischen Grafschaft).

bạrōque' [bạrōk'], a. u. adv. barock, seltsam, wunderlich, auffallend, sonderbar.

bär'ọscōpe, das Barоskop (ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt).

bärọscōp'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) barоskopisch.

bạrọu̇chę' [rȱsh'], die Barutsche (zwei- auch vierrädrige Halbchaise).

bär'-posts, die Seitenpfosten (eines Gatterthores).

bärque [bärk], die Barke, s. bark, *B.*

Bạrräb'bạs, bMR. (* **Bär'rạbăs**).

bär'rạcän, der Barkan (grober Kamelot).

bär'rạck, die Baracke, Feldhütte; **~s**, pl. Kaserne. **~-master**, der Kasernеninspektor; **~-master general**, der Generalquartiermeister. **~-system**, med. das Barackensystem. **~-yard**, der Kasernenhof.

bärrą‖cū'dą, **~cōō'tą**, **~cu̇'tą**, der amerik. Spießhecht *(sphyræna barracūda)*.

bärrạcōōn', afrikanisches Fort; Sklavenhütte.

bär'rąs, das Fichtenharz.

bär'rą‖tọr, **1.** der Rechtsverdreher, Zungendrescher, elende Advokat; **2.** der Kapitän, der Baratterie begeht. **~trous**, a. der Baratterie schuldig. **~try**, **1.** die Rechtsverdrehung; Zungendrescherei; **2.** das unredliche Verfahren in Prozeßsachen; **3.** die Baratterie, Veruntreuung (von seiten des Schiffskapitäns).

bär'rẹl, **1.** das Faß; auch als Maß (v. versch. Größe); **2.** die Trommel einer Taschenuhr; **3.** der Kasten einer Trommel; **4.** der Lauf einer Flinte; **5.** der Rumpf (eines Pferdes); **~ of earth**, der Schanzkorb; **~ of an air-pump**, der Luftpumpenstiefel; **~ of a crane**, die Trommel eines Krahns; **~ of the capstan**, mar. die Welle des Gangspills; **~ of the wheel**, mar. die Welle des Steuerrades; **~ of the ear**, die Ohrtrommel. **to ~ (up)**, t. in ein Faß füllen. **~ed**, mit einem Rohr od. Lauf versehen.

bär'rẹl‖-bellied, vulg. dickbäuchig. **~-fever**, das Flaschenfieber, die Trunksucht. **~-organ**, die Drehorgel.

bär'rẹn, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** unfruchtbar (v. Tieren, Blüten), dürre, trocken; **2.** arm (of, an), dürftig; abgeschmackt, albern; **3.** (v. Geld) keine Zinsen tragend, tot (v. Kapital). **II.** s. wüstes Land; Brachland; Am. auch die Heide. **~ẹr**, nichtträchtige Kuh. **~nĕss**, die (geschlechtliche) Unfruchtbarkeit; Unfruchtbarkeit, Dürre (des Bodens); die Geistesarmut; Bedeutungslosigkeit, Dürftigkeit. † **~-spirited**, geistlos. **~-wort**, bot. die Sockenblume, der Bischofshut *(epimedium)*.

bärrị‖cāde', **~cā'dō**, die Barrikade, Verrammelung; das Hemmnis, Hindernis; **~-cade of trees**, der Verhau. **to ~cāde'**, **~cā'dō**, t. verrammeln, versperren, verbarrikadieren, hemmen, hindern. **~cā'dẹr**, der Barrikadenbauer, Barrikadenkämpfer.

bär'rị̄ẹr, **1.** die Verschanzung, Befestigung, das Gatter; die Festung, Grenzfestung; Vormauer; der Schlagbaum; das Hindernis, Hemmnis; **2.** der Grenzstein, die Grenze; **~s**, pl. die Schranken (beim Turnier od. Kampf); **~ Treaty**, der Barriere-Traktat (zwischen Holland u. Österreich 1713 abgeschlossener Grenzwehrvertrag). **~-gate**, das Gatterthor.

bär'ring, pres. p. verriegelnd ɔc.; ausschließend; adv. ausgenommen, abgesehen von .... **~ out**, s. die Ausschließung js.; ein Verrammeln der Schulstube (gegen den Lehrer) seitens der Schüler.

bär'rịstẹr, der Advokat, der vor den Schranken (bars) eines Gerichtshofes plaidierende Rechtsanwalt; **inner ~**, der innerhalb der Schranken, **outer ~**, der außerhalb der Schranken plaidierende Rechtsanwalt.

bär'-room, die Schenkstube.

bär'rōw, **1.** a) die Trage, (Trag-)Bahre (hand-~); b) der Schubkarren (wheel-~); **2.** der Hügel; das Hünengrab; **3.** das geschnittene Schwein; **~-man**, der Karrenschieber; **~-woman**, die Obsthökerin.

bär'se, s. perch.

bär'-shot, mil. die Stangenkugeln.

Bart., für Baronet.

to bär'tẹr, **I.** i. Tauschhandel treiben, tauschen, umsetzen. **II.** t. vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiele); **to ~ away**, im Tausche weggeben, verschwenden. **~**, s. der Tauschhandel, Tausch; zuw. die vertauschte Sache.

† **bär'tẹr‖ẹr**, der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher. **~ịng** (**~y**), der Tausch; Tauschhandel.

Bärthŏl'ọmēw (fam. **Bär'‖thọl'mēw**, **~tlemy**), Bartholomäus, Barthel (MN.); the (St.) **~** (St. **~'s** eve, St. **~'s** massacre), die Bartholomäusnacht, Pariser Bluthochzeit (24. Aug. 1572). **~-fair**, der Bartholomäusmarkt (früher in Smithfield, London). † **~-tide**, die Zeit um den Bartholomäustag.

bär'tịzän, arch. das Schautürmchen, Erkertürmchen.

Bà'rụch, Baruch (bMN.).

bär'wāys, adv. gitterweise, in Querlinien.

bär'wŏŏd, afrikanisches Rotholz.

bạr‖ȳ'tą, **~ȳte'**, **~ȳ'tēs**, min. der Baryt, Schwerspat.

bär'ytōne, **I.** a. auf der letzten Silbe nicht betont. **II.** s. **1.** gram. das Barytonon, auf der letzten Silbe nicht betonte Wort; **2.** mus. der Bariton.

bā'sạl, a. chem. basisch.

bąsâlt', der Basalt, Säulenstein. **~jc**, a. basaltisch.

bąsâl'tịfōrm, a. basaltförmig.

Bā'sạn, s. Bashan.

bās'ạnīte, der Probierstein, Kieselschiefer.

bās'çĭnĕt, ſ bassinet.

bās'cūle, **1.** Hebel, um eine Zugbrücke aufzuziehen; **2.** das Aufziehthor.

bāse, a. (**~ly**, adv.) **1.** † niedrig (dem Orte od. der Lage nach); **2.** fig. niedrig von Geburt, gemein, gering; unecht (von Metallen), unedel; **~ tin**, das Halbzinn; **~ coin**, schlechtes Geld; **3. a)** † niedrig (im guten Sinne), demütig; **b)** niedrig, gemein (von Gesinnung), niederträchtig, schlecht; verächtlich; kleinlich; schmutzig.

bāse, **1. a)** die Basis, Grundfläche, der Grund; **b)** der Fuß, das Fußgestell, Postament (**~ of a column**); **c)** math. die Basis, Grundlinie, Grundfläche; **d)** die Basis, Standlinie (beim Vermessen); **e)** bot. die Basis, der Grund, das Ende (der der Spitze entgegengesetzte Teil); **f)** mil. die Basis, Operationslinie; **g)** die Brustwehrlinie (der Befestigung); **2.** chem. die Base, der Grundstoff, Hauptstoff; **3.** mus. der Baß; die Baßsaite (gew. **bass**); **4.** der Ort, von welchem (die Barre, von der) das Wettlaufen od. Lanzenbrechen beginnt; das Barrespiel, ein altes ländliches Wettlaufspiel (**prisoner's base**, für **prison bars**); **to bid the (od. a) ~**, zum Wettlaufe herausfordern; **5.** das kleinste Geschütz, das nur 1½-pfündige Kugeln schießt.

to bāse, **I.** t. **1.** gründen, basieren; **2.** schlechter, geringhaltiger machen; **3.** † mit tiefer (Baß-)Stimme ertönen lassen. **II.** i. sich gründen, fußen.

bāse'‖-ball, Ball mit Freistätten (ein Spiel). **~-born**, unehelich; niedrig geboren. **~-court**, **1.** † der Viehhof; **2.** das Untergericht.

Bā'sẹl (= **Bâle**), Basel (St.).

bāse'lẹss, a. grundlos; fig. unbegründet.

bāse'-line, die Grundlinie; Operationslinie.

bāse'mẹnt, arch. **1.** die Grundmauer, das Fundament; **2.** der Sockel; **3.** (**~-story**) das Erdgeschoß.

bāse'‖-minded, niedrig gesinnt. **~-mindedness**, die niedrige Gesinnung.

bāse'nẹss, **1.** die Niedrigkeit (des Standes); uneheliche Geburt; **2.** die Geringhaltigkeit (des Metalles); **3.** die Niedrigkeit (der Gesinnung), Gemeinheit; **4.** † die Tiefe (des Tones).

bāse'‖-string, **~-viol**, ſ. **bass-string**, bass-viol. **~-tenure**, das Bauernlehen.

Bā'shạn, Basan (Gebirge u. Gegend in Nordpalästina).

bąshâw', der Bassa, Pascha; auch fig. der Tyrann.

bäsh'fŭl, a. (**~ly**, adv.) **1.** schamhaft, verschämt, schüchtern, scheu; **2.** blöde, linkisch. **~nĕss**, die Schamhaftigkeit, Schüchternheit; Blödigkeit.

bäshị-bązoŭk', Soldat einer irregulären türkischen Truppe.

bā'sị‖ịc, a. chem. basisch. **~ịfiẹr**, chem. das, was in eine Salzbase verwandelt. **to ~ịfy**, t. chem. in eine Salzbase verwandeln.

Bā'sịl [auch Bās'ịl], **1.** Basilius (MN.); **2.** bās'ịl (klein), bot. das Basilienkraut, Basilikum (auch **sweet ~**, *ocimum basilicum*).

bās'ịlạr (**bās'ịlary**), a. med. was auf eine Grundfläche Bezug hat; **~ artery**, die Basilararterie; **~ bone**, das Grundbein.

bąsịl'ịc, **I.** od. **~ạl**, a. med. hauptsächlich; von vorzüglicher Kraft. **II.** od. **bäsịl'ị̄cą** (pl. **~cąs**, **~cæ**), **1.** die Basilika (eig. altröm. Gerichtsgebäude); die Kirche im Basilikenstil; **2.** die Basiliken, Gesetzbuch des Kaisers Basilius I. (9. Jh.)

bąsil'jcŏn, die Königssalbe, Wundsalbe.

băs'ĭlisk, 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange mit tödlichem Blicke); 2. zo. der Basilisk, die Königseidechse *(basiliscus)*; 3. der Basilisk, die Feldschlange alten Geschütz).

bäs'il-weed, bot. der Wirbelbosten *(clinopodium vulgäre)*.

bā'sịn [bā'sn], 1. das Becken, die Schale; 2. das Wasserbecken; 3. das Bassin, Flußgebiet; das Becken (der Gebirgsschichten); 4. die (einzelne) Wagschale; mar. ~ of a dock, die Kumme; ~ of a port, der Binnenhafen; das Bassin. ~ed [bā'snd], a. wie in ein Becken gefaßt.

bā'sịn-shaped, a. beckenförmig. ~-stand, der Waschtisch.

bā's ịs (pl. ~ēẓ), 1. a) die Basis, Grundlage, der Grund (auch fig.); b) die Basis (einer Säule); das Fundament; c) math. die Grundlinie, Grundfläche; 2. chem. die Base; 3. (Metrik) die Basis (einleitender Versfuß).

bā'sịst, der Bassist.

to bāsk, I. t. † wärmen, sonnen. II. i. sich wärmen, sich sonnen (auch fig.).

bās'kẹt, 1. a) der Korb; b) der Korb voll (unbestimmtes Maß); to make up a ~, milde Gaben zusammenbringen; 2. mil. der Schanzkorb; 3. arch. der Rumpf (eines korinthischen Kapitäls); 4. die Außensitze der (früheren) stage-coaches; 5. a) (~-hilt) der Säbelkorb; b) das Korbrappier, der Korbsäbel (~-sword). to ~, t. in einen Korb thun, stecken. ~-buttons, Metallknöpfe mit einem Muster wie Korbgeflecht. ~-chaise, der Korbwagen.

bās'kẹt‖fŭl, ein Korb voll. ~-handle, arch. der Korbhenkelbogen, gedrückte Bogen. ~-hilt, das Korbgefäß, der Säbelkorb, s. basket, 5 a. ~-hilted, mit einem Korbe versehen (vom Degen od. Säbel). ~-maker, der Korbmacher. ~-maker's loose work, durchbrochene Korbmacherware. ~-making, das Korbmachen.

bās'kẹtry, das Korbwerk, die Korbware.

bās'kẹt-salt, das Tafelsalz. ~-sword, der Korbdegen. ~-woman, die Hökerin.

bās'kịng-shạrk, zo. der Riesenhai *(squalus maximus)*.

Bāsque [bāsk], I. (**Bās'quịsh**) a. baskisch (biscayisch). II. s. der Baske.

bās-rẹlief, s. bass-relief.

A. **bāss(e)**, zo. der Seewolf *(labrax lupus)* (auch von anderen barschähnlichen Fischen).

B. **bāss**, 1. Am. die Linde (lime); 2. der Bast; die Bastmatte (~'-mat).

bāss (auch **bāse**), mus. der Baß; ~ of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; attr. adjektivisch: tief. to ~, s. to base, 3.

bās'sạ, s. bashaw.

bāss'-clef, der Baßschlüssel, F-schlüssel.

bās'sẹt, bąssẽtte', 1. das Bassettspiel (Hazardspiel mit franz. Karten); 2. mus. (chem.) die kleine Baßgeige.

to bās'sẹt, i. min. ansteigen (v. Kohlenadern).

bās'sẹt-horn, mus. das Bassetthorn (Art Klarinette).

bāss'-horn, mus. das Baßhorn.

bās'sịnẹt, 1. ein leichter Helm; 2. ein Wiegenkorb für kleine Kinder.

bās'sọck, die Matte.

bās'sō-rẹlie'vō [lịā'vō], s. bass-relief.

bąssōōn', mus. das Fagott. ~**ịst**, der Fagottist.

bäss-rẹlief', das Basrelief, die halberhabene Arbeit.

bāss'‖-string, mus. die Baßseite. ~-viol, die Bratsche, Altgeige.

bäss'wŏŏd, das Lindenholz.

bäst, der Bast; das Bastseil.

bās'tą, (ital.) int. basta! halt! genug!

bās'tąrd, I. s. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unechtes; 3. a) † süßer spanischer Wein; b) com. der Baster-(Bastard-)Zucker, brauner Farinazucker. II. a. unehelich; unecht, verfälscht. to ~, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. to ~ize, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. † ~ly, a. u. adv. unehelich, unecht. ~-stucco, mit feinem Sand versetzter Kalkmörtel. ~-title, typ. der Schmuztitel.

bās'tąrdy, die Unechtheit, uneheliche Geburt.

Bąstär'n‖ịc, a. bastarnisch, die alten Bastarner (~ēē) betr.; ~ic Alps, die Karpathen.

to bāste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, betröpfeln; 3. † mit losen Stichen anheften.

bąstïle', 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastil(l)e (groß), die Bastille (früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).

bās'tịmẽnt, bāstịmẽn'tō, mil. der Wall, Wallgang, die Brustwehr.

bāstịn‖āde', ~ā'dō, 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. to ~āde', to ~ā'dō, t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.

bās'tịng-ladle, der Bratenlöffel.

bās'tịon, mil. die Bastei, das Bollwerk. ~**ary**, a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. ~**ed**, a. mit Bastionen versehen.

bās'tō, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.

† **bās'tọn, bąstōōn'**, s. batoon.

bāstọnā'dō, s. bastinade.

Bät, für Bartholomew.

A. **bät**, die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.

B. **bät**, 1. a) provinc. der Stock, Knüttel; b) der Ballstock (auch für batsman); 2. der Packsattel; 3. s. brick-~ u. batz. to ~, i. (beim Cricket) den Ballstock gebrauchen, am Schlagen sein.

bā'tąble, a. streitig.

bątā'tąs, die Batate, süße Kartoffel *(convolvulus batatas)*.

Bątā'vị‖ą, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. ~**an**, I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).

bätch, 1. a) † das Gebäck; b) das auf einmal Gebackene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippschaft, Art, der Schlag.

† **bāte**, der Streit, Zank, Hader.

to bāte (abate), I. t. 1. abbrechen, vermindern; 2. a) (den Preis ꝛc.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. s. to bait, II. 2.

bąteau' [tō], das Boot.

† **bāte'-breeding**, a. haderstiftend.

† **bāte'‖lẹss**, a. unbezwingbar. ~**mẹnt**, der Abbruch, die Verminderung.

† **bät'‖-fowler**, der nächtlich (mit Fackeln) jagende Vogeljäger. ~-fowling, die Fackeljagd.

A. **bäth** (pl. **bäthṣ**), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath-Ordens.

B. **Bäth**, 1. engl. St.; 2. bath (klein), s. ~-paper, ~-post. ~'-brick, Ziegelstein zum Messerputzen. ~'-chair, der Rollstuhl (für Kranke).

to bāthe, I. t. baden; bähen; waschen; to be ~d in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. ~, s. fam. das Baden, das Bad (im Freien).

bā'thẹr, der Badende, Badegast.

bā'thịng, das Baden. ~-accommodations, die Badevorrichtungen. ~-box, s. ~-machine. ~-cap, die Badekappe. ~-closet, der Badeschrank. ~-drawers, Badehosen. ~-machine, der Badekarren. ~-man, der Badewärter. ~-place, der Badeplatz. ~-room, die Badestube. ~-season, die Badezeit. ~-tub, die Badewanne.

bäth'-keeper, der Bader, Bademeister.

Bäth'-metal, der Tombak, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).

bät'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.

bā'thŏs, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.

Bäth'‖-paper, ~-post, Postpapier in Quartformat. ~-stone, oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.

Bäthshē'bą [auch Bäth'shẹbą], Bathseba (hebr. Pers.).

Bäth'ụrst, cE.

bā'tịng, prp. ausgenommen, abgerechnet

bät'jst(e), der Batist, die Batistleinwand.

bät'lẹt, das Waschholz (zum Klopfen der Leinwand).

bät'-man (baw-man), der Stückknecht, Trainsoldat.

baton (Fr.), **bątōōn'**, 1. der Stock, Stab, Knüppel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstock; c) kurzer Stab des Polizeidieners.

bąträ'çhị‖ą, zo. die Batrachier, Froschtiere, die nackthäutigen Amphibien. ~**an**, I. a. froschartig. II. s. das Froschtier.

bät'rąch‖īte, der Krötenstein. ~**oid**, a. froschartig; die Batrachier betr.

Bätrąchŏmyŏm'ąchy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).

bäts'man, der den Ballstock führende Cricketspieler.

bät's'‖-wing, der Fledermausflügel. ~-burner, der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gasflammen).

bät'tą, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.

† **bät'tąble**, a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.

† **bät'tąilous**, a. schlagfertig, kriegerisch.

† **bąttä'lịą**, mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.

bąttäl'jọn, 1. mil. das Bataillon; 2. † der Heerhaufen. ~**ed**, p.a. in Bataillonen formiert.

bät'tęl, die Rechnung für die regelmäßigen Bedürfnisse eines Studenten zu Oxford. **~ęr**, s. sizer.

A. **to bät'tęn**, I. t. mästen. II. i. (on) sich mästen (mit, von).

B. **bät'tęn**, die dünne Latte. **to ~**, t. mit Latten befestigen.

A. **to bät'tęr**, t. 1. schlagen, bläuen; stampfen; zerschlagen, zerschmettern; 2. (durch Stoßen, Schlagen) beschädigen, abnutzen. **~ed**, zerhackt; abgenutzt, beschädigt; ausgemergelt, abgelebt. **~**, s. 1. das Schlagen; die heftige Beschießung; 2. der geschlagene, eingerührte Teig (v. Mehl, Eiern, Milch ꝛc.); 3. s. batsman.

B. **bät'tęr**, die Schrägung, Böschung. **to ~**, i. eine Schrägung haben.

bät'tęrĭng‖-artillery, **~**-pieces, das Belagerungsgeschütz. **~**-ram, der (altrömische) Sturmbock, Mauerbrecher.

Bät'tęrsēa, Teil v. London.

bät'tęry, 1. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; assault and **~**, law, Schlägerei, Rauferei, thätliche Beleidigung; 2. mil. a) das Beschießen, Bestürmen; b) das Belagerungsgeschütz; die Batterie; 3. phys. die (elektrische, galvanische) Batterie.

bät'tĭng, 1. das Schlagen, Klopfen; 2. das Schlagen (beim Cricketspiel).

bät'tĭsh, a. fledermausartig.

bät'tle, 1. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; wager of **~**, der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; to fight one's own **~ș**, seine Kämpfe selbst (ohne Beihülfe) bestehen, sich selbst durchschlagen; to give **~**, den Feind angreifen, schlagen; to join (in) **~**, eine Schlacht liefern; fit for (a) **~**, schlagfertig; **~** royal, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; pitched **~**, regelmäßige Feldschlacht; drawn **~**, unentschiedene Schlacht; half the **~**, viel gewonnen; a good beginning is half the **~**, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; 2. † die Heeresabteilung; das Mittel-treffen, Haupttreffen. **to ~**, I. i. eine Schlacht liefern, kämpfen; sich heftig streiten. II. † t. mit Kriegsvolk besetzen; mit Zinnen versehen; **~d wall**, die Festungsmauer. **~-array**, die Schlachtordnung. **~-axe**, die Streitaxt, Hellebarde.

bät'tledōor [auch dŏr], das Rackett (Schlagnetz); **~ and shuttlecock**, das Federballspiel; he knows not a B from a **~**, er kann nicht bis fünf zählen, er ist erzdumm.

bät'tle-holder, s. bottle-holder.

bät'tlemĕnt, die Bezinnung; die mit Zinnen od. Schießscharten versehene Mauer; die Zinnen. **~ęd**, mit Zinnen versehen.

bät'tle‖-painter, der Schlachtenmaler. **~-piece**, das Schlachtgemälde.

bät'tlĭng, der Kampf, das Treffen, Handgemenge.

† **bąttōl'ǫgy**, unnütze Wiederholung, leeres Geschwätz.

battue', sp. 1. (**~**-shooting) die Treibjagd; 2. das dabei aufgescheuchte Wild.

bąttū'tą, mus. der Taktschlag, die Taktbewegung.

bät'ty, a. fledermausartig; * **~** wings, Fledermausschwingen.

bätz [bäts], der Batzen (schweizerische u. deutsche Münze, ungef. 8 Pf.).

bȧnbēē', schott. = halfpenny.

bȧu'ble, s. bawble.

to bȧ(u)'lk, Am. nicht vorwärts gehen wollen (von angespannten Pferden).

Bąvā'rį‖ą, Bayern. **~ąn**, I. a. bayerisch. II. s. der Bayer.

bāv'ąrōy, eine Art Überrock od. Mantel.

bāv'ĭn, 1. das Reisig, Reisbund; 2. mil. die Faschine.

bȧwbēē', **bȧw'bįe**, s. baubee.

bȧw'ble, 1. a fool's **~**, das Narrenscepter (Stock, dessen oberes Ende ein Kopf mit Eselsohren bildete); 2. das Spielwerk, der (unnütze) Tand.

† **bȧw'blĭng**, a. unbedeutend, lumpig.

† **bȧw'**-cock (Schmeichelwort), eig. Hähnchen; Prachtjunge, Goldjunge.

† **bȧwd**, der Kuppler, die Kupplerin. **to ~**, i. kuppeln. **~'**-born, a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bȧw'dįnĕss, die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

bȧw'drĭck, s. baldrick.

bȧw'd‖ry, die Kuppelei, Unzucht; Unflätigkeit; Zotenreißerei. **~y**, I. a. (**~ĭly**, adv.) unzüchtig, unflätig, zotenhaft. II. s. die Zoten; to talk **~y**, Zoten reißen; **~y** house, das Bordell.

bȧw'-horse, s. bat-horse.

to bȧwl, I. i. schreien, kreischen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern). II. t. öffentlich ausrufen. **~ęr**, der Schreier. **~ĭng**, das Geschrei.

bȧw'-man, s. bat-man.

† **bȧwn**, das feste Gebäude.

A. **bāy**, 1. die Bai, Bucht; 2. die Schleuse; das Schutzgatter; 3. mar. (sick-**~**) der Verschlag für Kranke; 4. arch. a) das Fach, Wandfach (zwischen Balken); b) die Fensternische.

B. **bāy**, 1. † die Beere, bes. des Lorbeers; 2. der Lorbeer, Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*; **~ș**, die Lorbeeren, der Lorbeerkranz (als Ehrenzeichen). **~-rum**, Am. Lorbeeressenz.

C. **bāy**, die Lage des gehetzten Hirsches, wenn er von den Hunden gestellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. to set at **~**, (einen Hirsch ꝛc.) stellen; to stand at **~**, gestellt sein, die Spitze bieten; fig. in großer Not sein; to keep (hold) at **~**, (von den Jagdhunden) einen Hirsch, Eber ꝛc. so lange stellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; to turn to **~**, sich stellen (vom Wilde).

D. **bāy**, a. (kastanien)braun (v. Pferden), braun; **~** horse (**~**, s.), der Braune.

to bāy, I. i. bellen, sp. anschlagen; to **~** at, anbellen. II. t. † * mit Hunden hetzen, jagen.

bā'ądēre, die Bajadere (ostindische Tänzerin).

bāy'ąrd, das (kastanien)braune Pferd, der Braune.

bāy'‖-berry, die Lorbeere (Frucht des *laurus nobilis*). **~**-cherry, **~**-laurel, der Kirschlorbeer *(prunus lauro-cerăsus)*. **~**-coloured, braunfarbig. **~**-leaf, das Lorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fensternischen versehen.

bā'ǫnĕt, das Bajonett. **to ~**, t. mit dem Bajonette forttreiben od. durchbohren; **~**-belt, der Bajonettträger (Riemen).

bāyș, s. base, s. 4; **bāyze**, s. baize.

bāy'‖-salt, das Baisalz, Seesalz. **~**-tree, s. bay, *B.* 2. **~**-window, arch. das Bogenfenster; Erkerfenster. **~**-yarn, wollenes Garn.

baȳ'oû [auch bī'ō, bī'ǫō] (pl. **~x**), der (breite) Abfluß (eines Flusses od. Sees).

bąz‖ăr', **~ăar**, 1. der Bazar, Marktplatz mit Kaufmannsgewölben im Orient; 2. s. fancy-bazar.

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bdĕl'lįum, das Bdellium (levantisches Gummi).

to bē, i. (pres. ind. I ăm, thou ărt, he iș, we [you, they] ăre; † I bē, † thou bēest [bē'st], † he be, † we [you, they] be; pres. subj. I be, thou be &c.; pret. ind. I was [wŏz], thou wast [ŏ], he was, we [you, they] were [ẁ]; † I were, † thou wërt, † he were &c.; pret. subj. I were, thou wert, he were, we [you, they] were; p.p. been [bĭn, zuw. bēn], pres. p. bē'ĭng [† bēing = bē'ng]. 1. a) sein, das Dasein haben, (in Wirklichkeit) existieren; wirklich sein, volle Geltung haben; the powers that **~**, bibl. die herrschenden Gewalten; that will **~**, das wird geschehen, so wird's kommen; this is fought, indeed, das heißt (das nenne ich) in der That gefochten; b) there is (are), es ist (sind), es giebt; 2. a) sein, als Kopula (Verbindung eines Subjekts mit einem Prädikat); two and two are four, zwei und zwei ist (macht) vier; **~** yourself! sei was du wirklich bist (zeige dich in deinem wahren Charakter! handle deiner würdig!); I am with you, ich bin von der Partie, begleite dich; his wife that was (is, will be), seine frühere (jetzige, künftige) Frau; to **~** fast, slow, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); to **~** late, zu spät kommen; what are you going to **~**? was wollen Sie werden? b) fam. für to go: have you been for a walk? sind Sie spazieren gewesen? c) auch in Verbindung mit Präpositionen zur Bezeichnung einer Bewegung; he had been to her wedding, zu (st. auf) ihrer Hochzeit; he had been to Rome, nach Rom gereist; I had been to sleep, ich war schlafen gegangen; d) to have been, fam. (zum Besuche) da gewesen sein; (has) any body been? (ist) irgend jemand dagewesen? 3. to **~**, als Hülfszeitwort: a) zur Bildung des Passivs anderer Zeitwörter: he was not to **~** found, er war nicht zu finden; it is not to **~** had, es ist nicht zu haben; he is to **~** excused, er ist zu entschuldigen; b) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Aktiv einzelner Zeitwörter, um den durch die Vollendung der Handlung bewirkten Zustand auszudrücken: to **~** gone, fort sein; he is come, er ist da; c) mit dem Part. des Präs. zur Umschreibung: he was reading, er war mit Lesen beschäftigt; you are going to the East Indies? Sie stehen im Begriff (haben vor) nach Ostindien zu gehen? d) zum Ausdruck des Sollens, der bevorstehenden Thätigkeit: you are to go, du sollst gehen; if I were to say, wenn ich sagen sollte; 4. Redensarten: God **~** praised, Gott sei gelobt, Gott sei Dank; let (it) **~**, laß (es) sein, rühr (es) nicht an! **~** it so, so sei es! (= if so **~**) gesetzt es sei, wenn dem so wäre; if so **~** that, wenn ja, wenn etwa; your aunt that is to **~**, deine zukünftige Tante; to **~** at s.t., etw. vorhaben, vgl. at; to **~** for s.t., etw. zu gewärtigen haben;

what is that to you? was geht Sie das an? Vgl. about, for, off, out, &c.

be-, untrennbare Partikel.

beach, das flache Ufer, der Strand, das Gestade; **~'-comber**, Am. 1. die lange, am Ufer rollende Welle; 2. der übelberufene Matrose. **to ~**, t. (ein Schiff) auf das Ufer laufen lassen. **~ed** [t], p.p. auf den Strand gelaufen. **~ed** [t, auch -ed'], **~y**, a. mit flachen Ufern.

bea'con, 1. mar. die Bake; 2. der Leuchtturm; das Lärmfeuer, Signalfeuer; 3. * fig. die Leuchte, der Leitstern. * **to ~** (up), t. auflodern lassen, erhellen. **~age**, das Bakengeld (Abgabe der einlaufenden Schiffe). **~ed**, a. mit einem Leuchtturm versehen.

Bea'consfield, cO. u. Fam.N.

bead, 1. a) die (durchbohrte) Perle, die Stickperle; to thread **~s**, Perlen aufreihen; b) das Kügelchen (bes. am Rosenkranze); **~s**, der Rosenkranz; to say over (tell, be at) one's **~s**, den Rosenkranz beten: bidding of **~s**, das Auferlegen v. Gebeten; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die Perle; * **~s of sweat**, Schweißperlen; d) das Schaumbläschen (auf Spirituosen); 2. arch. der Perlenstab; 3. das Korn (am Gewehr); 4. † etw. Winziges. **~ed**, a. 1. mit einer Perlenschnur; 2. perlenförmig.

bea'dle, 1. der Gerichtsdiener, Gerichtsbote, Büttel; Pedell; 2. der Gemeindediener (Beamter in den Pfarreien, welcher die Ordnung beim Gottesdienst aufrecht erhält und kleine Vergehen bestraft). **~ry**, **~ship**, das Amt eines **~**.

bead'-moulding, arch. der Perlenstab.

~-proof, I. a. die Perlenprobe (des Sprit). II. a. probehaltig, stark.

beads'man, der Beter (für andere), Betbruder; der Mönch.

bead'-tree, der Paternosterbaum *(melia azedarach)*.

bea'gle, der Stäuber, Stöber, kleine Jagdhund (um Hasen aufzuscheuchen).

beak, 1. der Schnabel (bes. v. Vögeln); 2. das schnabelförmige Ende eines Dinges, der Schnabel an Früchten; die Schnauze (Tülle) an Gefäßen; der Haken; 3. der alte Schiffsschnabel; das Galion; 4. das Vorgebirge; 5. sl. die obrigkeitliche Person, der Polizist. **~ed** [bēakt', bēa'kĕd], a. schnabelförmig, geschnäbelt.

bea'ker, der Becher.

I. **beam**, 1. der Balken: a) der Hauptbalken; b) der Unterbalken, die Schwelle; c) das Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der Querbalken (v. einer Seite des Verdecks zur andern); daher right on the **~**, recht an der Seite, dwars ab; the ship is on her **~'-ends**, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite; on one's **~-ends**, in schlimmer Lage; e) die Breite eines Schiffes; 2. a) der Wagebalken; b) fig. die Wage; 3. a) der Baum, Hebebaum; b) * der riesige Speer; 4. der Weberbaum; 5. der Pflugbaum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die Stange (der einzelne Hauptteil des Hirschgeweihes); b) (**~'-feather**) die Schwungfeder; 8. die Rute (am Anker); 9. die Querstange, der Balancier (an der Dampfmaschine).

II. **beam**, der Strahl, Lichtstrahl (v. Gestirnen). **to ~**, I. i. strahlen. II. t. ausstrahlen.

beam'-bird, der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicăpa grisŏla)*. **~-compasses**, der Stangenzirkel. **~-ends**, s. beam, *A.* 1, d. **~-engine**, die Balancier-Dampfmaschine. **~-feather**, s. beam, *A.* 7, b. **~-filling**, das Füllmauerwerk.

bea'ming, I. a. strahlend, auch fig. **~** with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufdämmern (der Wahrheit).

beam'less, a. strahlenlos; matt.

beam'-tree, der Mehlbeerbaum *(sorbus aria)*.

bea'my, a. 1. strahlend; 2. baumschwer, wuchtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt.

bean, 1. die Bohne *(vicia faba)*; 2. sl. eine Guinee; like **~s**, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every **~** has its black, prv. jeder hat seine Fehler.

bean'-cod, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. **~-fed**, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. **~-goose**, die Saatgans *(anser segĕtum)*. **~-stalk**, die Bohnenranke.

to bear (pret. bōre [auch ō], † bāre; p.p. bōrne [auch ō]; geboren: born [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (infolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he **~s** his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)führen; to **~** all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to **~** the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); fit to **~** arms, waffenfähig; to **~** date, datiert sein; to **~** a name, einen Namen haben (führen), heißen; to **~** resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to **~** a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to **~** a hand, (mit) anfassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; **~** a hand! sei(d) zur Hand! frisch zu! to **~** in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to **~** in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to **~** a part (share), Teil haben (in, an); to **~** an office, ein Amt verwalten; to **~** a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to **~** (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to **~** one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to **~** one good will, jm. gewogen sein; to **~** love, Liebe hegen; to **~** obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to **~** one company, jm. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, kund thun, an den Tag legen; to **~** testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to **~** o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to **~** o.s. upon s.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (können); to **~** a body, paint. Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that **~s** ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)dulden, (er-)tragen; I'll **~** the blame, ich will die Schuld tragen, ich hafte dafür; to **~** the loss, den Verlust tragen; I cannot **~** it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to **~** sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to **~** a comparison with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to **~** one hard, j. hart behandeln, strenge mit j. verfahren, jm. zusetzen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that **~** no flower, and yet **~** fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born of woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtage; born to s.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trächtig sein; 8. mit Präpositionen: to **~ away**, wegtragen, davontragen; to **~** away the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to **~ back**, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to **~ down**, niederlassen, niedersenken; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to **~ forward**, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to **~ off**, wegführen, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to **~ on**, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to **~ out**, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestätigen, rechtfertigen; durchführen; to **~ through**, (durch-)führen; to **~ up**, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to **~ up a horse**, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; **~** up the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschütz) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; **~** and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to **~**, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to **~** o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain **~s** West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, des Inhalts sein, besagen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship **~s**, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to **~ away**, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to **~ against**, auf etw. losgehen, j. angreifen; to **~ back**, zurückweichen; to **~ down**, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to **~ in with**, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to **~ off**, mar. (vom Lande) abfahren, in See stechen; to **~ on**, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to **~** on od. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to **~ out**, arch. hervorragen, vorspringen; to **~** towards the coast, der Küste zusteuern; to **~ up**, sich emporheben, emporkommen, ausharren, fest bleiben; nicht

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **beąr**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **beąr** [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*.

beąr'ąb||le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

beąr'-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvŭlus sepium)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

bēąrd, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. **~'ęd**, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. **~'lęss**, a. bartlos; jugendlich. **~'lęssnĕss**, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

beąr'ęr, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

beąr'||-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

beąr'ĭn̆g, I. a. tragend &c. vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen &c. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kompasses), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. **~-cloth**, † der Taufmantel, das Taufkleid. **~-out'**, der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). **~-rein**, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

beąr'ish, a. bärenhaft, plump.

beąr'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

beąr'like, a. bärenhaft.

beąrn, s. barn.

beąr'||'s-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. **~'s-ear**, bot. die Aurikel *(primŭla auricŭla)*. **~'s grease**, das Bärenfett (als Pomade). **~-skin (~'s-skin)**, das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). **~-ward**, der Bärenwärter.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). **to ~**, i. labet od. bete werden.

bēast'ie, Sc. das Tierchen.

bēast'||ish, **~like**, **~ly**, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. **~lĭnĕss**, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to bēat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. mus. begleiten (mit der Stimme), s. burden; 7. typ. auftragen (die Schwärze bei den Buchdruckern); 8. mit Präp.: to ~ about, herumrühren; umhertreiben; in one's mind (thoughts), hin und her überlegen; to ~ one's head (brains) about (with) a thing, sich über etw. den Kopf zerbrechen; to ~ away, fortschlagen, (mit Gewalt) vertreiben; to ~ back, zurückschlagen, abschlagen, zurücktreiben; to ~ down, niederschlagen; niederschmettern; hinuntertreiben; niederkämpfen, bändigen; (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ one down, weniger bieten als ein anderer; to ~ in, einschlagen; to ~ into (one, one's head), einbläuen; to ~ off, zurückschlagen, abschlagen; to ~ out, ausschlagen, ausdreschen; (Eisen) ausschmieden, breit und dünn schlagen, aushämmern; (zum Hause) hinaustreiben, verjagen; ~en out, aus dem Hause getrieben, beschäftigungslos, brotlos; gänzlich erschöpft &c.; in (peinlicher) Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., von etw. abbringen; to ~ one out of countenance, j. aus der Fassung bringen, verblüffen; to ~ up, in die Höhe schlagen (the feathers, die Federn [eines Bettes] aufschütteln); (zusammen) trommeln; (aus dem Schlafe, vom Lager) auftrommeln; angreifen, bestürmen. II. i. 1. schlagen (at the door, an die Thür); 2. schlagen, klopfen (vom Herzen, Puls); the drum ~s, die Trommel geht; the general ~s, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to ~ to arms, zu den Waffen schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (vom Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (upon the head), die Sonne sticht; 4. mar. lavieren; 5. mit Präp.: to ~ about, mar. umherkreuzen, lavieren; hin u. her suchen, eifrig forschen; sich umhertreiben; to ~ about the bush, viele Umschweife machen; to ~ abroad, das Feld durchstreichen; to ~ on (a subject), über etw. grübeln, unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, windwärts segeln, lavieren; to ~ over, über etw. hinfahren; to ~ up and down, sp. hin und her laufen; to ~ up for recruits, auf Werbung sein; to ~ upon s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt auf etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the drum, der Trommelschlag; ~ of the pulse, der Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; der Vorschlag; ~s and turns, Mordenten und Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingungsschläge (einer Uhr); 2. a) die Runde, das Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) der Ort (Bezirk), den man regelmäßig besucht; 3. sp. das Klopfjagen; 4. der unregelmäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. s. to beat.

bēa'tęn (to beat), p.a. betreten (a ~ road); abgedroschen (a ~ subject); altgebient, mitgenommen (an old ~ soldier).

bēa'tęr, 1. der Schläger; 2. sp. (up) der (Wild-)Treiber; der durch den Wald streifende Jäger; 3. der Schläger (Werkzeug zum Schlagen).

bēątĭf'ĭc(ąl), a. (~ally, adv.) beseligend, selig.

bę̄ątĭfĭcā'tĭon, cath. die Seligsprechung.

to bę̄ăt'ĭfy, t. selig machen; cath. selig sprechen.

bēa'tĭn̆g, 1. das Schlagen &c. vgl. to

beat; 2. die (Tracht) Schläge; 3. die Besiegung (im Wettkampfe ꝛc.); to give one a ~, j. schlagen, besiegen.

bēat'ĭtūde, 1. a) die Seligkeit, Glückseligkeit; b) ~s, pl. theol. die Seligpreisungen (in der Bergpredigt); 2. cath. die Seligsprechung.

Bē'ạtrĭçe, ~rĭx, Beatrice (FN.).

Bēa'tọn, eFN.

Bēat'tie [schott. bā'tĭ], schott. Schriftgießer, † 1803.

beau [bō] (pl. ~x [bōz], ~s [bōz]), 1. der Stutzer; 2. der Courmacher, Liebhaber.

Beau'chạmp, eFN.

beaufet [bō'fęt, bōfĕt'], der Schenktisch.

Beau'fọrd [bō, auch bū], eFam.N.

Beau'fọrt [bō], eO. u. Fam.N.

beau-ideal [bō īdē'ạl], Fr. das Urbild des Schönen.

beau'ĭsh [bō], a. stutzermäßig.

Beau'mọnt [bō'mọnt, bū'mọnt], engl. Dramatiker († 1615).

beau'shĭp [bō], das Stutzertum.

beaū'tęous [bū'tĭus, auch bū'tshus], a. (~ly, adv.) schön. ~nĕss, die Schönheit.

beaūtĭfĭcā'tĭon, die Verschönerung.

beaū'tĭfĭęr, der Verschönerer.

beaū'tĭfŭl, a. (~ly, adv.) schön. ~nĕss, die Schönheit.

to beaū'tĭfy, I. t. verschönern. II. i. sich verschönern.

beaū'tĭlĕss, a. unscheinbar, häßlich.

beaū't y, 1. die Schönheit; 2. (jede schöne Person od. Sache) die Schönheit; pl. ~jes, schöne Stellen in einem Buche; Beauty and the Beast, engl. Märchen. * to ~y, t. verschönern. ~y-sleep, der Schlaf vor Mitternacht. ~y-spot, das Schönpflästerchen. * ~y-waning, an Schönheit abnehmend.

beaux-esprits, Schöngeister.

A. bēa'vęr, 1. der Biber; 2. das Biberfell, der Biberpelz; 3. (~-hat) der Kastorhut.

B. bēa'vęr, das Visier (des Helmes); der Helm.

bēa'vęred, a. I. mit einem Kastorhute. II. mit einem Helme, behelmt.

bēa'vęr-gloves, Art Tuchhandschuhe.

bēa'vęrtēēn, ein baumwollener, manchesterartig gearbeiteter Stoff.

Bēa'vĭs, s. Bevis.

bēcąfĭ'cō, die Feigendrossel (*sylvia hortensis*).

to bęcălm' I. t. 1. stillen, besänftigen, beruhigen; 2. mar. a) (ein Schiff) bekalmen, (einem Schiffe) den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; b) to be ~ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. II. i. still werden. ~ĭng, das Stillen; mar. die Windstille.

bęcāme', s. to become.

bęcāuse', I. prp. ~ of, wegen. II. c. l. weil († ~ that, † for ~); 2. † damit, auf daß.

bĕch'ạmĕl, feine Rahmsauce.

† **to bęchānçe'**, t. begegnen, widerfahren, betreffen.

bęchānçe', adv. zufällig, von ungefähr.

A. bĕck, † n. provinc. das Bächlein.

B. bĕck, das (Kopf-)Nicken, der Wink; to be at one's ~, jm. zu Gebote stehen. to ~, s. to beckon.

Bĕck, für Rebecca.

bĕck'ęt, mar. die Schleife, das henkelartig angebrachte Seil.

to bĕck'ọn [bĕk'n], i. (to one) und t. jm. winken, zunicken. ~ĭng, s. beck, *B.*

Bĕck'||y, ~je, für Rebecca.

to bęcŏm||e' (bęcāme'; bęcŏme'), I. i. werden (of, aus). II. t. 1. a) anstehen, geziemen; b) (v. Personen) sich (einer Sache gemäß) betragen, sich passen für; 2. stehen, kleiden. ~ĭng, I. p.a. (manchmal fam. mit of; ~ĭngly, adv.) anständig, geziemend, schicklich, passend; wohlanstehend; kleidsam. II. s. 1. das Werden; 2. das Wohlanständige; die Zier. ~ĭngnĕss, die Schicklichkeit; Ziemlichkeit; Kleidsamkeit.

bĕd, 1. a) das Bett; ~ of death, das Sterbebett; to put to ~ with a shovel, begraben; ~ of down, ~ of ease, das Ruhebett, Faulbett; ~ of honour, das Bett der Ehre (Schlachtfeld); ~ of roses, fig. das Rosenbett (Vergnügen u. Glück); ~ of state, das Paradebett; ~ and bedding, Bettstelle und Bett; to go to ~, zu Bette gehen; to take to (one's) ~, bettlägerig werden, sich legen; to keep one's ~, das Bett hüten; to bring to ~, eine Frau entbinden; to be brought to ~ of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafstätte, Wohnung; d) die Ehe; ~ and board, Tisch und Bett; from ~ and board, law, von Tisch und Bett geschieden; 2. das (Fluß-)Bett; 3. das Beet; 4. min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flötz; b) die Ablagerung, Bank; 5. alles Lagerähnliche od. als Grundlage Dienende; die flache Unterlage, das Lager; ~ of the bowsprit, mar. das Bettstück des Bugspriets (Kopf des Vorsteven, auf dem das Bugspriet ruht); die Rastbank (einer Kanone); ~ of a mortar, die Mörserlafette, der Mörserstuhl, Mörserklotz; ~ of the rails, das Schienenbett (der Eisenbahn); ~ of a stone, die Fugenfläche, das Lager; ~ of stones, die Schicht Steine.

to bĕd, I. t. 1. a) in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; ~ded together, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; 2. zurecht legen, betten; 3. a) (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; einsäen; b) verstecken, verbergen; 4. a) schichtweise legen, schichten; b) niederschlagen (Getreide); liegen machen. II. i. schlafen (with, bei).

† **to będăb'ble**, t. 1. benetzen, bespritzen; 2. beschmutzen.

to będăg'gle, t. fam. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.

† **to będăsh'**, t. bespritzen.

† **to będâub'**, t. besudeln.

† **to będăz'zle**, t. durch Glanz blenden.

bĕd'||-casters, Bettrollen. ~-chair, der Bettstuhl für Kranke.

bĕd'chămbęr, das Schlafzimmer; Lords of the ~, Kammerherren; Ladies of the ~, Hofdamen; ~-women, Kammerfrauen (der Königin).

bĕd'||-clothes, das Bettzeug. ~-curtains, Bettvorhänge.

bĕd'dĭng, 1. das Unterbringen in einem Bette; 2. coll. die Betten.

Bēde, Beda (MN.).

† **to będĕck'**, t. schmücken, zieren.

bĕd'ęg(*u*)ăr, der Rosenapfel, Rosenschwamm.

† **bēde'-house**, das Hospital.

† **bē'dęl**, s. beadle.

bēdeş'mạn, der Beter, Bettbruder, Hospitalit.

to będĕv'il, t. vulg. teufelmäßig behandeln; beheren. ~mĕnt, heillose Verwirrung, der Teufelslärm.

to będēw', t. betauen, benetzen.

bĕd'-fellow, der Schlafkamerad, Bettgenoß.

Bĕd'fọrdshĭre, Bedfordshire (engl. Grafschaft); hum. I am for ~, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reise nach Posen.

bĕd'||-gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). ~-hangings, die Bettvorhänge.

† **to będĭght'** (p.p. bedight, ~ed), t. schmücken, aufputzen.

to będĭm', t. verdunkeln, verfinstern.

to będi'zęn [auch -dĭz'-], t. fam. ausstaffieren, herausputzen.

Bĕd'lạm, I. s. 1. Bedlam (Priorei St. Mary of Betlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt), Hospital in London für Wahnsinnige; überhaupt das Tollhaus; Tŏm' o' ~, der Wahnsinnige; Bĕss' o' ~, die W.; 2. (od. ~ite) der Tollhäusler. II. a. zu einem Tollhause gehörig, wahnsinnig. ~-like, a. wahnsinnig.

bĕd'||-linen, die Bettwäsche. ~-maker, die Bettmacherin, Aufwärterin. † ~-mate, der Bettgenoß. ~-moulding, arch. die Unterglieder einer Hängeplatte.

Bĕd'oŭĭn [od. będwĭn'], der Beduine (nomadische Araber der Wüste).

bĕd'||-pan, die Wärmflasche. ~-post, die Bettpfoste. † ~-presser, der schwere Lümmel, Faulenzer. ~-quilt, die gesteppte Bettdecke.

to będrăg'gle, t. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.

to będrĕnch', t. durchwässern, anfeuchten.

bĕd'rĭd, ~dęn, a. bettlägerig.

bĕd'||-rite, ~-right, die eheliche Pflicht. ~-room, 1. das Schlafzimmer; 2. † der Platz im Bett.

to będrŏp', t. beträufeln; beflecken.

Bĕdş, für Bedfordshire.

bĕd'||şide, der Raum am Bette; at the ~side, am Bette; ~side carpet, Bettvorleger. ~sōre [od. ō], med. der Decubitus (Geschwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from ~sores, sich aufliegen.

bĕd'-spread, Am. die Bettdecke.

bĕd'stĕad, die Bettstelle.

bĕd'||-straw, das Bettstroh; our Lady's ~-straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut (*galium verum*).

bĕd'||swĕrvęr, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. ~tĭck, die Bettziehe (Überzug). ~tīme, die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.

to będŭst', t. staubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.

bĕd'wạrd, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigend.

bĕd'-work, die Bettarbeit, leichte mühelose Arbeit.

bēe, 1. die Biene; honey-~, die Honigbiene; to have ~s in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe sein; 2. fig. ein fleißiger Mensch; 3. Am. a) die freiwillige Hülfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauses (raising ~); b) eine Versammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinsamer Arbeit oder Beschäftigung; z. B. spelling ~, Versammlung um das Buchstabieren schwieriger Wörter zu üben; 4. ~s of the bowsprit, mar. die Violinen oder Backen des Bugspriets.

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **beạr**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **beạr** [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*.

beạr'ạb||le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

beạr'||-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvŭlus sepium)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

bēạrd, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. **~'ẹd**, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. **~'lẹss**, a. bartlos; jugendlich. **~'lẹssnĕss**, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

beạr'ẹr, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

beạr'||-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

beạr'ịng, I. a. tragend *etc.* vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen *etc.* vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kompasses), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. **~-cloth**, † der Taufmantel, das Taufkleid. **~-out'**, der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). **~-rein**, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

beạr'ịsh, a. bärenhaft, plump.

beạr'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

beạr'lïke, a. bärenhaft.

beạrn, s. barn.

beạr'||s-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. **~'s-ear**, bot. die Aurikel *(primŭla auricŭla)*. **~'s grease**, das Bärenfett (als Pomade). **~-skin (~'s-skin)**, das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). **~-ward**, der Bärenwärter.

bēast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). **to ~**, i. labet od. bete werden.

bēast'ịe, Sc. das Tierchen.

bēast'||ịsh, ~lïke, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. **~lịnĕss**, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to bēat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todm
begleiten (mit der Stimme)
7. typ. auftragen (die
den Buchdruckern); 8. mit
about, herumrühren; um
one's mind (thoughts), hin
legen; to ~ one's head (h
(with) a thing, sich über
zerbrechen; to ~ away, for
Gewalt) vertreiben; to ~ b
schlagen, abschlagen, zurück
down, niederschlagen; nie
hinuntertreiben; niederkämpf
(den Preis) herabsetzen, drück
down, weniger bieten als ei
~ in, einschlagen; to ~ int
head), einbläuen; to ~ off,
abschlagen; to ~ out, aus
dreschen; (Eisen) ausschmied
dünn schlagen, aushämmern
hinaustreiben, verjagen; ~
dem Hause getrieben, beschäftig
los; gänzlich erschöpft *etc.*;
Verlegenheit; to ~ (one) ou
etw. abbringen; to ~ one o
nance, j. aus der Fassung
blüffen; to ~ up, in die
(the feathers, die Federn
aufschütteln); (zusammen) tr
dem Schlafe, vom Lager)
angreifen, bestürmen. II.
(at the door, an die Thür
klopfen (vom Herzen, Puls);
die Trommel geht; the ge
Generalmarsch wird geschlag
marsch); to ~ to arms, z
schlagen, an die Gewehre ru
Winde) stürmen, wüten; the
the head), die Sonne sticht
vieren; 5. mit Präp.: to ~
umherkreuzen, lavieren; hin
eifrig forschen; sich umhert
about the bush, viele Umsch
to ~ abroad, das Feld
to ~ on (a subject), über
unaufhörlich nachsinnen; to ~
wärts segeln, lavieren; to ~
etw. hinfahren; to ~ up
sp. hin und her laufen; t
recruits, auf Werbung sein
s.t., auf etw. losstürmen;
etw. zurückkommen, etw. ein

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~
der Trommelschlag; ~ of th
Pulsschlag; b) mus. der T
Vorschlag; ~s and turns, T
Doppelschläge; c) ~s, pl. die
schläge (einer Uhr); 2. a) d
Revier (der Polizisten, Patro
Ort (Bezirk), den man regel
3. sp. das Klopfjagen; 4.
mäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. s. to b

bēa'tẹn (to beat), p.a. betret
abgedroschen (a ~ subject); a
genommen (an old ~ soldi

bēa'tẹr, 1. der Schläger;
der (Wild-)Treiber; der du
streifende Jäger; 3. der Sc
zeug zum Schlagen).

bēạtïf||ịc(ạl), a. (~ally, ad
selig.

bẹạtïf||ịcā'tion, eath. die E

to bẹạt'ịfȳ, t. selig mache
sprechen.

bēa'tịng, 1. das Schlagen

(e)ry, die Glockengießerei. ~-glass, die Glasglocke. ~-harness, das Pferdegeschirr mit Schellengeläute.

bĕllĭcōse', † **bĕl'lĭcous**, a. kriegerisch, kriegslustig.

bĕl'lĭed, a. bauchig, dick.

bęllĭg'ẹr||ĕnt, I. († ~**ous**) a. kriegführend. II. s. die kriegführende Macht.

bĕl'lĭs, das Maßliebchen *(bellis perennis)*.

bĕll'-lęss, a. glockenlos.

bĕll'mạn, der (klingelnde) Ausrufer, bes. Nachtwächter.

bĕll'||-metal, die Glockenspeise, das Glockengut. ~-mouthed, a. an der Mündung sich erweiternd (vom Sprachrohr).

bĕl'lọn, die Bleikolik (lead-colic).

Bęllō'nạ, Bellona (Kriegsgöttin).

to bĕl'lōw, i. brüllen (v. Tieren, auch v. Menschen); heulen, brausen (vom Meer u. Wind). ~, **bĕl'lọwĭng**, s. das Gebrüll, Geheul, Brausen.

bĕl'lọwş (si. u. pl., a pair of ~), 1. der Blasebalg; double ~ (forge ~), das Schmiedegebläse; 2. vulg. die Lunge. ~-mender, der Blasebalgflicker.

bĕll'||-pepper, bot. die Beißbeere, spanischer Pfeffer *(capsĭcum)*. ~-pull, der Glockenzug, Klingelzug. ~-ringer, der Glockenläuter, Glöckner. ~-ringing, das Glockenläuten. ~-rope, der Glockenstrang. ~-shaped, glockenförmig. ~-tower, der Glockenturm. ~-wether, der Leithammel; fam. der Anführer, Rädelsführer.

bĕl'ly, 1. der Bauch; Leib; the lower ~, der Unterleib; your eyes are bigger than your ~, die Augen sind bei dir größer als der Magen; prv. what is got over the devil's back, is spent under his ~, wie gewonnen, so zerronnen; a hungry ~ has no ears, Worte stillen den Hunger nicht; he robs his ~ to cover his back, er hat alles auf dem Leibe und nichts darin, Sammet am Kragen und nichts im Magen; 2. † der Mutterleib; 3. bibl. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügungen; to be given to one's ~, seinem Bauche dienen; 4. der Bauch, alles Bauchige, Hohle; the ~ of a bottle, der Bauch einer Flasche.

to bĕl'ly, I. i. bauchig sein od. werden; schwellen; ~**ĭng**, p.a. bauchig, aufgeblasen; ~**ing sails**, schwellende Segel. II. t. † bauchig machen, (Segel) schwellen, füllen.

bĕl'ly||-ache, vulg. das Bauchweh, die Leibschmerzen. ~-band, der Bauch- od. Sattelgurt. ~-bender, Am. die Eisscholle. ~-bound, a. verstopft, hartleibig. ~-cares, vulg. Nahrungssorgen. ~-cheer, vulg. das Futter. † ~-doublet, das Bauchwams, Kamisol; hum. für den Bauch selbst. ~-fretting, 1. das Wundreiben des Bauches (eines Pferdes durch den Bauchgurt); 2. vet. die Windkolik. ~-friend, der Schmarotzer.

bĕl'lyfŭl, vulg. ein Bauch voll, die Genüge; auch eine derbe Tracht Prügel.

† **bĕl'ly||-god**, der Bauchdiener, Schlemmer. * ~-pinched, ausgehungert. ~-slave = ~-god. ~-timber, vulg. = ~-cheer. ~-worm, der Eingeweidewurm, Spulwurm. ~-worship, die Schlemmerei.

* **Bĕl'mont**, Name eines Landsitzes.

† **to bęlŏck'**, t. einschließen.

to bęlŏng', i. 1. gehören, zugehören, angehören; 2. angehen, betreffen; it does not ~ to me, es geht mich nicht an; ich kümmere mich nicht darum; 3. (von Rechts wegen) zukommen; 4. † mit etw. verbunden sein.

bęlŏng'ĭng, I. a. (zu etw.) gehörend, zugehörig. II. ~**s**, s. pl. 1. a) das was jm. zugehört, das Eigentum; Am. die Unterkleider; b) das zu einer Sache Gehörige, das Zubehör; 2. a) die äußeren Verhältnisse u. Beziehungen, in denen j. sich befindet; b) der Kreis von Personen, dem j. angehört, die Angehörigen.

Bęlōōchĭstăn', Belutschistan (L.); Bew. **Bęlōōchēē'**.

† **to bęlŏve'**, t. lieben.

bęlŏv'ęd, a. [als p.p. bęlŏved'] geliebt (by, von), wert; the ~ sin, die Lieblingssünde; the ~, als s., der, die Geliebte.

bęlōw', I. prp. unter; unterhalb; ~ the moon, unter dem Monde; it is ~ you, es ist unter Ihrer Würde; ~ par, unter Pari; ~ stairs, unten; im Souterrain; in der Gesindestube, die sich häufig im Keller befindet. II. adv. 1. unten; as shall be said ~, wie weiter unten gesagt werden soll; com. as (quoted) ~, wie unten bemerkt, wie untenstehend; 2. fig. a) hienieden, auf Erden; b) unter den Toten; in der Hölle; the realms ~, die unteren Regionen; 3. law, in einem Untergericht. ~-water, der unter dem Wasser befindliche Teil (eines Schiffes); der Tiefgang.

Bęlshăz'zạr, Belsazar (letzter König von Babylon).

† **bĕl'swăggęr**, der Eisenfresser.

A. **bĕlt**, 1. a) der Gürtel, auch fig.; b) das Degengehenk, die Degenkoppel; der Schwertgurt; c) her. das Zeichen der Ritterwürde; 2. med. die Bandage; 3. techn. der Treibriemen, Riemen (ohne Ende); 4. astr. die Gürtel (Streifen) des Jupiter; 5. arch. der Kranz, das Kranzgesims.

B. **Bĕlt**, (the Great ~, the Little ~) der (Große oder Kleine) Belt.

to bĕlt, t. begürten, umgürten, auch fig.

bĕl'tạne, bĕl'tĭn, das Maifest (in Irland u. Schottland).

bĕl'tĕd, a. 1. mit dem Schwertgurt (Zeichen der Ritterwürde) od. mit einem Ring versehen; 2. im od. am Gürtel getragen.

bĕl'tĭng, das Lederzeug zu Riemen, Gurtzeug.

bęl'ŭ'gạ, zo. der Weißwal *(belūga leucas)*.

bĕlvędēre', 1. das Belvedere, der turmähnliche Aufbau, die Galerie: 2. das Sommerhaus, Lustschloß mit schöner Aussicht.

Bĕl'zębŭb, s. Beelzebub.

† **to bęmăd'**, t. wahnsinnig, toll machen.

* **to bęmāze'**, t. verwirren.

* **bęmĕt'** = met.

† **to bęmēte'**, t. messen, auch durchprügeln.

† **to bęmīre'**, t. beschmutzen.

to bęmōan', t. bejammern, beklagen, bemeinen, betrauern; to ~ o.s., wehklagen.

† **to bęmŏck'**, t. u. i. verspotten, höhnen.

† **to bęmōil'**, t. besudeln.

to bęmōis'tęn, t. befeuchten, benetzen.

bē'mōl, mus. b (der halbe Ton zwischen a und h).

* **to bęmŏn'stęr**, t. zum Ungeheuer machen, verunstalten.

to bęmŭf'fle, t. einhüllen, vermummen.

bęmŭsed', a. in Träumerei versunken; benebelt.

A. **Bĕn**, für Benjamin.

B. **Bĕn**, (schott.) der Berg (in Namen).

bĕn, ~'-nut, die Behennuß (Frucht von *moringa pterigosperma*).

Bęnā'rẹs, O. u. L.

bĕnch, 1. die Bank, Sitzbank (mit Rückenlehne); joiner's, carpenter's ~, die Hobelbank; 2. der Böschungsabsatz; 3. law, a) die Richterbank; b) die Richter; the Queen's (od. King's) ~, s. unter queen. ~-warrant, der Verhaftsbefehl. to ~, I. t. 1. mit Bänken versehen; 2. fig. einen Ehrensitz gewähren, zu höherem Range verhelfen. II. i. zu Gericht sitzen.

bĕn'çhęr, der Richter; † Senator.

† **bĕnch'-hole**, die Brille (eines Abtrittes).

to bĕnd (bĕnt, bĕnt, selten bĕnd'ęd), I. t. 1. a) biegen, beugen, krümmen; to ~ the knee, das Knie beugen; b) spannen (den Bogen); † to ~ the brow, die Stirn runzeln; 2. neigen; richten, wenden; to ~ one's course, die Schritte lenken, den Weg einschlagen (to, nach); auch fig. (the eye, the ear, the mind, one's thoughts to s.t., upon s.t.); 3. (den Willen) beugen, bändigen, zwingen, unterwerfen; 4. mar. befestigen; to ~ the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to ~ a sail to a yard, ein Segel anschlagen; to ~ o.s. to (upon) a thing, seinen Sinn auf etw. richten; sich auf etw. legen; to be bent upon a thing, auf etw. erpicht sein; to ~ back, zurückbiegen; † to ~ up, anspannen. II. i. 1. a) sich biegen, sich beugen, sich bücken; b) sich krümmen; 2. sich neigen, überhängen (von einer Klippe); 3. sich (ehrfurchtsvoll) neigen, verneigen (to, vor); 4. seinen Weg, seine Richtung wohin nehmen; sich einer Sache zuwenden, zuneigen.

bĕnd, 1. die Biegung, Krümmung, Krümme; 2. die Senkung, Wendung, Richtung (des Auges), der Blick; 3. mar. ~**s**, pl. die Krummhölzer, Bauchstücke (die äußere Form am Schiffe, vom Kiel bis an den Bord); 4. die Verschlingung, der Knoten; bes. mar. der Stich, Spließknoten; 5. her. diagonaler Schrägbalken; ~ sinister, Zeichen unehelicher Geburt; 6. († u.) provinc. die Neigung (bent), Stimmung; above one's ~, Am. außer js. Macht.

bĕn'dạble, a. biegsam, geschmeidig.

bĕn'dęr, 1. a) die Person od. Sache, welche biegt, krümmt, der Spanner; b) med. der Spannmuskel; 2. fam., bes. Am., das Bein; 3. sl. der Sixpence (Münze); 4. Am. fam. die Lustbarkeit, der Ulk.

bĕn'dĭng, I. a. 1. biegend, sich biegend; 2. gekrümmt, schief; 3. sich senkend, abschüssig, überhängend. II. s. 1. das Biegen, Spannen; 2. die Biegung, Krümmung; der Bogen; the ~ of the elbow, der Elbogenbug; 3. der Abhang. ~-**muscle**, s. bender.

bĕnd'lęt, her. der kleine Schrägbalken.

bĕn'dy, her. (diagonal abgeteiltes) Schrägfeld; Old Bendy (groß), fam. der Teufel.

bĕn'ę, bot. der Sesam *(sesămum orientāle)*. sl. a. gut.

bęnēaped' [pt], a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

bęnēath', I. prp. unter. II. adv. unten, hienieden; * this ~-world, diese Welt hienieden; dies Jammerthal.

Bĕn'ędĭck, für Benedict; ~ the married man, Benedikt, der (neugebackene) Ehe-

mann; der (trotz anfänglichen Sträubens) bekehrte Hagestolz.

Bĕn'ędict, I. a) Benedikt (MN.); Benedikta (FN.); b) der Hagestolz. II. † benedict (klein), a. heilsam.

Bĕnędic'tine, I. a. zum Orden der Benediktiner gehörig. II. s. der Benediktiner-Mönch, die Benediktiner-Nonne.

bĕnędic'tion, 1. der Segen, die Segnung, Einsegnung; der (Kirchen-)Segen; Dank (für Gottes Segnungen); 2. die Einsegnung eines Abtes durch Einsegnung.

bĕnęfăc'tion, das Wohlthun, die Wohlthat, Gnade. **~tọr,** der Wohlthäter. **~trę̆ss,** die Wohlthäterin.

bĕn'ęfiçe, 1. die Pfründe; 2. das Vorrecht, die Freiheit. **~d** [st], a. (eine Pfründe) besitzend. † **bĕn'ęfiçelĕss,** a. ohne Pfründe.

bęnĕf'i çẽnçe, die Wohlthätigkeit; Mildthätigkeit. **~çẽnt,** a. (**~çẽntly,** adv.) wohlthätig, mildthätig, gutherzig.

bĕnęfi'cial [shal], a. (**~cially,** adv.) heilsam; nützlich, vorteilhaft. **~cialnĕss,** die Heilsamkeit, Nützlichkeit. **~cịary** [shiạri], I. a. 1. durch Gunst eines Oberlehnsherrn eingesetzt, als Lehnsmann untergeben, abhängig; 2. auf ein Lehnsverhältnis bezüglich. II. s. 1. der, welcher eine Wohlthat empfängt, der Almosenempfänger; 2. der Pfründner; 3. der Stipendiat einer gelehrten Anstalt. † **~cięncy** [shęnsi], f. **~cence.** † **~cięnt** [shent], f. **~cent.**

bĕn'ęfit, 1. die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; 2. der Nutzen, Vorteil, Gewinn; for the ~ of, zum Besten von; 3. das Benefiz eines Schauspielers; 4. law, das Privilegium; Vorrecht; ~ of clergy, die Befreiung der Geistlichen (oder derer, welche lesen konnten) von der weltlichen Gerichtsbarkeit in Kriminalfällen; ~ of nature, die Hülfe der Natur (bei Krankheiten). to ~, I. t. jm. nützen, Nutzen bringen, heilsam sein, j. begünstigen. II. i. to ~ by s.t., aus etw. Nutzen ziehen, von etw. Nutzen haben, durch etw. gewinnen.

† **to bęnĕt',** t. umgarnen, umstricken.

bęnĕv'ọlẽnçe, 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst; 2. altengl. Zwangsanleihe od. Steuer.

bęnĕv'ọl ẽnt, a. (**~ęntly,** adv.) wohlwollend, gütig, liebreich; **~ent fund,** der Unterstützungsfond. † **~ęntnĕss,** der wohlwollende Charakter.

Bẽngăl', 1. Bengalen; Bay of ~, der Bengalische Meerbusen; ~ cane, spanisches Rohr; ~ lights, bengalische Flammen; ~ stripes, baumwollenes gestreiftes Zeug; 2. bengal (klein), (bengalischer) Musselin.

Bẽngălẽ̄', a. u. s. bengalisch; der Bengale; die bengalische Sprache.

Bẽngălẽ̄sẽ', a. u. s. (si. u. pl.) bengalisch, der Bengale.

to bęnight', t. 1. in Nacht hüllen, umnachten, auch fig.; 2. (von der Nacht) überfallen; to be **~ed,** von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

bęnign', a. (comp. more ~, selten **~er**) **~ly,** adv.) 1. gütig, mild, liebevoll, liebreich; 2. heilsam; günstig; a ~ disease, eine gutartig verlaufende Krankheit.

bęnig'n ant, a. (**~antly,** adv.) gütig, mild. **~ity,** 1. die Milde, Güte; 2. fig. die Milde (des Wetters); die Heilsamkeit, der wohlthätige Einfluß (der Luft).

† **bĕn'ịsọn** [iz'n], der Segen.

Bĕn'jamin, Benjamin (MN.); **~'s mess,** größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).

bĕn'jamin, 1. (**~**-tree) der Benzoebaum *(benzoïn officināle);* 2. = benzoin.

Bĕn'nęt, 1. (für Benedict) Benedikt; Benedikta; 2. bennet (klein), bot. (herb **~**) das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbānum).*

bĕn'-nut, f. ben.

bĕn'shi(e), f. banshee.

bẽnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be ~, unbiegsam; ~ against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; ~ on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. II. s. 1. die Krümme, Biegung; 2. a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; 3. a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die Neigung, der Hang, Zug; b) die Laune, Stimmung; * to the full top of my ~, bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. **~'-grass,** das Straußgras *(agrostis).*

bẽn't, für be not.

to bęnŭmb', t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. **~ędnĕss, ~mẹnt,** die Erstarrung, Betäubung.

bĕn'zine [auch īne, in], chem. das Benzin.

bęnzō'ịc, a. chem. die Benzoe betreffend; ~ acid, die Benzoesäure.

bęnzōïn', die (das) Benzoe, der Benzoegummi, das Benzoeharz.

bĕn'zōle [auch ọl], f. benzine.

Beowŭlf [bā'ọ], Held des gleichnamigen altengl. Epos.

† **to bępaint',** t. bemalen, färben.

to bęplās'tẹr, t. (mit Pflaster) bedecken.

to bępōw'dẹr, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.

to bępraiṣe', t. höchlich loben.

† **to bępŭr'ple,** t. purpurrot färben.

to bęquēath', t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. **~ẹr,** der Testator, Erblasser. **~mẹnt,** das Vermächtnis.

bęquĕst', das Vermächtnis, Legat.

to bęrāte', t. ausschelten, auszanken.

to bęrät'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.

† **to bęrāy',** f. to bewray.

bĕr'bę‖rịs, ~rry, f. barberry.

Bęrbịçe', Fl., O., L.

bẽre, f. bear, *B.*

to bęrēave' (bęrēft' u. bęrēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entwenden. **~mẹnt,** das Berauben; die Beraubung.

bęrēa'vẹr, der Berauber.

Bĕrẹnī'çē, Berenice (altgriech. FN.), bes. Gemahlin des Ptolemäus Euergetes; nach ihr: **~s hair,** Sternbild.

bẽrg, 1. † die Bergfeste; 2. f. ice-berg.

bẽr'gamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).

bẽr'gamŏt, 1. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamĕa);* 2. das Bergamottöl; 3. ein Schnupftabak.

bẽr'gandẹr, f. birgander.

bẽrg'‖mēhl, min. das Bergmehl (Infusorienerde). **~mōte,** das Berggericht (in Derbyshire).

† **Bẽr'gọmăsk,** a. bergamaskisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a ~ dance, komischer Bauerntanz.

* **to bęrhȳme',** t. in Reimen besingen.

Bẽrke'ley [bẽrk'li, vulg. bärk'li], eON. und PN.

Bẽrks, für Berkshire, engl. Grafschaft.

Bẽr'lin [bęrlin'], I. s. 1. Berlin (St.); 2. berlin (klein) (od. **bęrlīne'**), die Berline (alte viersitzige Reisekutsche). II. a. berlinisch, Berliner; ~ blue, das Berlinerblau (Prussian blue); ~ gloves, berlins, gewebte Zwirnhandschuhe; ~ wool, bunte (Zephyr-)Wolle zu Stickereien; ~ work, die Wollstickerei.

bẽrme, 1. mil. die Berme, der Wallgang (Absatz außen am Fuße des Walles); 2. der Böschungsabsatz.

Bęrmū'dạs († **Bęrmōō'thęs**), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).

Bęrmū'dịan, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.

bẽr'nạcle, f. barnacle.

Bẽr'nạrd, Bernhard (MN.); St. ~, 1. der heilige Bernhard († 1153); 2. (the St. ~) der St. Bernhard (Berg).

Bẽr'nạrdine, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; ~ monk, ~ nun, od. II. s. der Bernhardinermönch od. Cisterciense, die Bernhardinerin.

Bęrnōṣe', a. u. s. (si. & pl.) bernisch, v. **Bẽrn,** Bern (St.); der Berner.

bẽr'nịcle, f. barnacle.

bęrnoûṣ(e)', f. burnoose.

Bẽr'ọē, 1. Beroe (griech. FN.); 2. beroe (klein), zo. die Rippenqualle.

Bęrōē'ạ, llSt. in Macedonien.

bẽr'rịed, a. 1. a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; 2. (von Vögeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.

bẽr'ry, s. 1. a) die Beere; b) (Kaffee-) Bohne; 2. der beerenähnliche Körper (Fischrogen). **to ~,** t. i. Beeren tragen. **~-bearing,** p.a. beerentragend. **~-brown,** a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). **~-formed,** p.a. beerenförmig.

bẽrth, 1. a) der Ankerplatz; to give a (wide) ~ to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koje; 2. die (bes. gute) Anstellung, Stelle. **to ~,** t. 1. (ein Schiff) anlegen od. ankern lassen; to be **~ed,** vor Anker liegen; 2. einen Schlafraum anweisen; to be **~ed,** seine Koje haben.

Bẽr'thạ (Bẽr'thy), Bertha (FN.).

Bẽr'trạm (Bẽr'ty), Bertram (MN.).

Bẽr'wịck [meist bẽr'rik], schott. St. u. Grafschaft.

bẽr'yl, min. der Beryll. **~lline,** a. beryllartig, grünlich.

† **to bęscrēēn',** t. beschirmen, verbergen.

to bęsēēch' (besought, besought; † **~ed,** ~ed), t. 1. j. dringend bitten, ersuchen, anflehen; 2. um etw. dringend bitten, etw. erflehen. **~,** s. die flehentliche Bitte. **~ẹr,** der (dringend) Bittende, Bittsteller. **~ịngly,** adv. flehentlich.

† **to bęsēēm',** t. sich (für j.) geziemen, schicken. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) anständig, schicklich. * **~ing,** die Erscheinung.

to bęsĕt' (bęsĕt, bęsĕt'), t. 1. besetzen (mit Edelsteinen); 2. Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; 3. bedrängen, in die Enge treiben; hard ~, hart od. schwer bedrängt; a **~ting** sin, eine beherrschende Sünde.

† **to bęshĭt', to bęshīte'** (bęshĭt', bęshĭt'ten), t. vulg. beschießen.

† **to bęshrew',** t. verwünschen.

bęshrōūd'ęd, p.a. in ein Leichentuch gehüllt.

bęsīde', **I.** † adv. **1.** (vom Orte) daneben; **2.** außerdem, sonst. **II.** prp. **1.** neben, bei; **2.** fig. aus ... heraus; ~ one's way, vom Wege ab; ~ nature, übernatürlich; ~ one's wit, nicht bei Verstande; to be ~ o.s., außer sich, von Sinnen sein; **3.** † außer (abgesehen von, besides).

bęsīdęs', **I.** adv. **1.** † (örtlich) daneben; **2.** a) überdies, noch daneben, noch dazu; b) außerdem, sonst (z. B. all the world ~). **II.** prp. **1.** † neben; **2.** a) außer (noch dazu); b) † außer (mit Ausschluß), ohne; c) außerhalb (vom Ziele ab); it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.

to bęsieġ‖e', t. belagern; ~'iṇg army, das Belagerungsheer. ~**emęnt,** s. siege. ~**ęr,** der Belagerer. ~**iṇg,** die Belagerung.

to bęslăb'bęr, bęslăv'ęr, t. begeifern.

† **to bęslīme',** t. mit Schleim bedecken; besudeln.

† **to bęslŭb'bęr,** t. begeifern, besudeln.

to bęsmēar', t. beschmieren, bestreichen; besudeln.

† **bęsmŭrch',** t. beschmutzen, besudeln.

† **to bęsmōke',** t. einräuchern; räuchern.

bē'sǫm, der Besen. to ~, kehren, fegen.

† **bęsō'nįan,** s. bezonian.

to bęsōrt', t. sich schicken (für), angemessen sein. ~, s. † das für j. Geziemende, Standesgemäße.

to bęsŏt', t. **1.** dumm machen, bethören; berauschen; **2.** verblenden. ~**tęd,** thöricht, dumm. ~**tędnĕss,** die Bethörung.

bęsou*ght' [sât'], s. to beseech.

† **bęspāke',** s. to bespeak.

to bęspăn'gle, t. mit Flittern besetzen, zieren.

to bęspăt'tęr, t. **1.** (mit Kot) bespritzen, beflecken; **2.** (den Ruf) beflecken, verlästern.

to bęspēak' (bęspōke' [† bęspāke']; bęspō'kęn [† u. fam. bespoke]), t. **1.** † fam. ansprechen, anreden; durch (freundliche) Rede zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; **2.** (im voraus) bestellen (of, bei); auf etw. abonnieren; **3.** vorher verkündigen, vorhersagen; **4.** kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, dies verrät eine Meisterhand. ~, s. fam. die Bestellung. ~**ęr,** der Besteller. ~**iṇg,** die Ansprache; Bestellung.

† **to bęspĕck'le,** t. flecken, sprenkeln.

to bęspeẅ', t. (mit Erbrochenem) bespeien.

† **to bęspīce',** t. (einen Trank) würzen (mit Gift).

to bęspĭt' (s. to spit), t. bespeien, bespucken.

bęspōke', bęspō'kęn, s. to bespeak.

to bęspŏt', t. mit Flecken zeichnen, sprenkeln; beflecken.

to bęsprĕad' (s. to spread), t. überdecken; bedecken.

† **bęsprĕnt',** a. besprengt, bespritzt.

to bęsprĭn'kle, t. besprengen, bespritzen.

to bęspŭt'tęr, t. bespritzen, bespeien.

Bĕss, **1.** (**Bĕs'sy,** Sc. **Bĕs'sie**) für Elizabeth; **2.** bess (klein), s. brown-bess.

Bĕssarā'‖bią, Bessarabien (L.). Bew. u. a.: ~**bi̯ąn.**

bĕst (sup. v. good), **I.** a. **1.** (der, die das) beste; vorzüglichste; **2.** (der, die, das) meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich tief verneigen, so artig sein als man kann; to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schäbigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bes. Sc. der Brautführer (Bräutigamsführer); ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Putzstube; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, s. to the ~ of .... **II.** s. das Beste, Vorteilhafteste; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite jd.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten, so gut man nur kann) ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs beste verwerten, ausnutzen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herauszuziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. **III.** adv. **1.** am besten; aufs beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? **2.** fam. am meisten, im höchsten Grade. **IV.** to ~, t. Am. j. überwinden.

† **to bęstāin',** t. beflecken, beschmutzen.

to bęstĕad' (~; ~, † bested), t. **1.** in irgend eine (bes. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; **2.** jm. nutzen, behülflich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.

bĕs'tĭal, a. (~**ly,** adv.) **1.** tierisch; **2.** viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.

bĕstĭăl'ĭty, **1.** das tierische Wesen, die viehische Beschaffenheit; die Roheit, Unvernunft; **2.** der unnatürliche Umgang mit Tieren.

to bĕs'tĭalīze, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.

bĕstĭa'rĭi, pl. (altrömische) Tierkämpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).

* **to bęstĭck'** (s. to stick), t. bestecken, vollstecken.

* **to bęstĭr',** **I.** t. in Bewegung setzen; aufregen. **II.** rfl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.

bĕst'-măn, s. best.

to bęstŏrm', t. bestürmen, umtosen.

to bęstōw', **I.** t. **1.** wohin thun, legen, aufbewahren; **2.** etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); **3.** s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; spenden (einen Gruß); **4.** ausstatten, verheiraten (eine Tochter). **II.** rfl. to ~ o.s. **1.** † sich benehmen; **2.** sich verwenden; **3.** fam. die Zeit anwenden. ~**al,** † u. Am. ~**mẹnt,** **1.** die Erteilung, Verleihung; **2.** die Gabe. ~**ęr,** der Verteiler, Geber.

to bęstrăd'dle, s. to bestride.

† **bęstrău*ght',** a. von Sinnen.

to bęstrew' (s. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.

to bęstrīde' (s. to stride), t. **1.** a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; **2.** † sich (zur Verteidigung) über od. vor etw. stellen; **3.** beschreiten, über etw. schreiten.

to bęstrōw', s. to bestrew.

bęstŭck', s. to bestick.

bĕt, die Wette; to lay a ~, eine Wette machen; to take a ~, eine Wette annehmen. to ~ (~tęd, tęd; † ~, ~), t. (u. i.) wetten, on (upon) s.t., auf etw., one s.t., mit jm. um etw.

Bĕt, für Elizabeth.

to bętăg', galonnieren.

to bętāke' (s. to take), rfl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzweiflung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.

† **to bętēēm',** t. erlauben.

bē'tęl, bot. der Betelpfeffer *(piper betle).* ~-nut, die Betelnuß, Arekanuß *(arēca catĕchu).*

Bĕth'ąny, Bethania (Flecken bei Jerusalem).

Bĕth'ęl, **1.** Bethel (St. in Judäa); **2.** bethel (klein), ein Bethaus. ~**ite,** der Bewohner v. Bethel.

to bęthĭṇk' (s. to think), **I.** t. † bedenken. **II.** rfl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich besinnen (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.

Bĕth'lęhĕm [fam. bĕth'lęm], **1.** Bethlehem (St. in Judäa); **2.** s. Bedlam. ~**ite (Bĕth'lęmīte),** **1.** Bewohner von Bethlehem; **2.** Mönch des Bethlehemiterordens; **3.** s. Bedlamite.

bęthou*ght' [bęthât'], **I.** s. to bethink. **II.** a. † gesonnen.

Bĕth'phą̄gē, Bethphage (Flecken bei Jerusalem).

Bęthsā'ĭdą, Name zweier Ste. am See Genezareth.

† **to bęthŭmp',** t. jm. mit Schlägen, Püffen zusetzen, j. knuffen.

to bętīde' (pret. u. p.p. ~ęd, † bętĭd'), **I.** t. u. i. jm. zustoßen, jm. begegnen, j. befallen. **II.** i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?

bętīmęs' († **bętīme**), adv. beizeiten: **1.** bald; **2.** zeitig, frühe.

bē'tle, s. betel.

to bętō'kęn, t. **1.** bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; **2.** vorbedeuten, vorherverkündigen.

beton (Fr.) [bātŏṇ'], der Steinmörtel, Grundmörtel.

bĕt'ọny, bot. die Betonie *(betonica).*

bętō̆k', s. to betake.

† **to bętŏss',** t. heftig erschüttern.

to bętrāy', t. **1.** (j.) verraten; **2.** verleiten, verführen; ~ed into tears, unwillkürlich zu Thränen gerührt; **3.** (etw.) verraten, zeigen. ~**al,** ~**mẹnt,** der Verrat. ~**ęr,** der Verräter.

† **to bętrĭm',** t. (auf)putzen, schmücken.

to bętrōth' [auch trŏth], t. **1.** verloben, (zur Ehe) versprechen; his ~ed, seine Braut; **2.** † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; **3.** zu einem Bistume ernennen. ~**al,** ~**mẹnt,** die Verlobung, das Verlöbnis.

Bĕt′sey, Bĕt′sy, Bĕt′tēe, Bĕt′ty, für Elizabeth.

A. **bĕt′teṛ** († bĕt′toṛ), der Wetter, Wettende; der Pointeur (beim Spiel).

B. **bĕt′teṛ. I.** a. (comp. v. good) **1.** beſſer; so much the ~, deſto beſſer; she (he) is no ~ than she (he) should be, fam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kräftigen Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; the ~ day, the ~ deed, prv. je eher je lieber; to be (the) ~ for, ſich verbeſſern; you won't be the ~ for it, das wird dir nichts nutzen, übel bekommen; **2.** vorzüglicher, bedeutender; **3.** fam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; **4.** wohler, geſunder. **II.** s. **1.** das Beſſere; a change for the ~, ein Fortſchritt zum Beſſern, eine Beſſerung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakte), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in böſen Tagen treu bei ihm auszuharren; **2.** die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, beſiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil ſein gegen; **3.** der Beſſere, Vornehmere, Obere, Überlegene; gew. pl.: our ~s, höher Stehende, unſere Vorgeſetzten. **III.** adv. (comp. zu well) **1.** beſſer; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich thäte beſſer daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um ſo mehr; I thought ~ of it, ich habe es mir genauer überlegt; **2.** fam. mehr, in höherem, ſtärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past eleven o'clock, über halb zwölf (Uhr); as long again and ~, mehr als noch einmal ſo lang.

to bĕt′teṛ, I. t. **1.** beſſern, verbeſſern, vervollkommnen; in eine beſſere Lage bringen, fördern, bei. to ~ o.s., ſich verbeſſern; **2.** † übertreffen; vermehren; vergrößern. **II.** i. † ſich beſſern. **~ing,** † u. Am. **~ment,** die Beſſerung, Verbeſſerung (meiſt pl. ~s). **~most,** a. fam. zu den beſſeren gehörig, beſſer, beſt. † **~ness,** das Beſſerſein; die Beſſerung (im Geſundheitszuſtande).

† **bĕt′teṛ-spoken,** comp. zu well-spoken.

bĕt′ting, das Wetten; die Wette. **~-book,** das Wettenbuch (in welches die Wetten bei beim Wettrennen eingetragen werden). **~-house,** Haus, wo Wetten (auf Wettrennen geſchloſſen werden. **~-office, ~-room,** Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. **~-ring,** geſchloſſener Kreis wettender Perſonen. **~ man,** der (gewohnheitsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bĕt′trice, für Beatrice.

Bĕt′ty, 1. für Elizabeth; **2.** betty (klein), s. das Brecheiſen; der Dietrich.

† **bĕtŭm′bled** [auch ĕd], a. zerwühlt (vom Bett).

bĕtwēen′, I. prp. **1.** zwiſchen; ~ wind and water, mar. zwiſchen Wind und Waſſer, gerade im Waſſerſpiegel (die gefährlichſten Schüſſe), fig. im entſcheidenden Punkte; ~ hay and grass, Am. weder das eine, noch das andere; unentſchieden, unklar; **2.** unter (meiſtens von zweien); ~ ourselves (~ you and me, vulg. ~ you and I), unter uns (beiden); ~ whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zuſammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zuſammen od. gemeinſchaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, infolge der Überraſchung und des Kummers zuſammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. **II.** adv. dazwiſchen; far ~, in weiten Zwiſchenräumen voneinander getrennt. **III.** s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es iſt keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

bĕtwēen′-decks, mar. das Zwiſchendeck.

bĕtwĭxt′, prp. zwiſchen, unter; ſ. between.

Beū′laḥ, bibl. das (ſelige) Land Beulah.

bĕv′ĕl, I. s. **1.** die ſchräge Richtung, Schmiege; der ſchiefe Winkel von zwei Flächen; **2.** das Schrägmaß (Inſtrument). **II.** a. ſchräg, ſchief, ein Knie bildend; ~ angle, der ſchiefe Winkel; ~ gear, mech. die ſchiefe Gehrung, das koniſche Räderwerk. **to ~** (~led, ~led), **I.** t. ſchräg ſchneiden, ſchief richten; abſchrägen. **II.** i. eine ſchräge, ſchiefe Richtung haben. **~led,** a. abgeſchrägt. **~ment,** die Abſchrägung.

bĕv′ĕrage, das Getränk.

Bĕv′ĕrley, eÖR. u. Fam.N.

Bē′vĭs (of Southampton), Held alter Sagen.

bĕv′y, 1. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Kette od. Kitte) Rebhühner; a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; **2.** die Schar, Geſellſchaft (beſ. junger Damen).

to bewāil′, I. t. beklagen, beweinen. **II.** i. wehklagen. **~able,** a. beklagenswert. **~er,** der Wehklagende. **~ing,** das Beklagen; die Wehklage.

to bewāre′, I. i. ſich vorſehen (nur im imp. u. inf.); ſich hüten vor (of). **II.** t. ſich hüten (vor).

to bewēep′ (ſ. to weep), t. **1.** beweinen; **2.** † mit Thränen benetzen.

† **to bewĕt′** (~ted, ~ted), t. benetzen, befeuchten.

† **to bewhōre′** [auch ō], t. Hure ſchimpfen.

Bewĭck, eÖR.

bewĭgged′, p.a. hum. mit einer Perücke verſehen.

to bewĭl′der, t. **1.** irre führen, vom rechten Wege abbringen; **~ed,** a. verirrt; **2.** verwirrt, beſtürzt machen. **~edness, ~ment,** die Verwirrung.

to bewĭtch′, t. **1.** behexen; **2.** fig. bezaubern. **~er,** der Bezauberer, Hexenmeiſter; die Hexe. † **~edness,** das Bezaubertſein. **~ery, ~ment,** Bezauberung. **~ingness,** Zauberkraft. † **~ful,** a. bezaubernd, reizend.

† **to bewrāy′,** t. **1.** beſudeln; **2.** verraten. **~er,** der Verräter. **~ment,** das Verraten.

bey [bā], der türk. Bey (Statthalter).

beyŏnd′, I. prp. **1.** jenſeit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; **2.** fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbeſtreitbar; ~ expression, unbeſchreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menſchengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichbar von; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über die (zugemeſſene) Zeit; ~ retreat, ſo daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überſchreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, ſo weit ins Waſſer gehen, bis man keinen Grund mehr hat; ſich zu weit wagen, ſich zu tief einlaſſen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him quite, ihr verkennt ihn ganz. **II.** † adv. **1.** jenſeits, **2.** darüber hinaus. **III.** s. das Jenſeits; * ~ ~, jenſeit des Jenſeits, grenzenlos.

bezān′ [bĕz′an], die Bezane, bengaliſches Baumwollenzeug.

bĕz′ant [auch bezānt′], der Byzantiner (Goldmünze der griech. Kaiſer).

bezānt′leṛ, sp. die Eisſproſſe, der Eisſpriſſel (zweite Sproſſe) am Hirſchgeweihe.

bĕz′|el, ~il, der Kaſten (des Ringes, worin der Stein ſitzt).

bē′zōaṛ [auch ō], der Bezoar(ſtein) (im Magen von Wiederkäuern). **~-goat,** die Bezoarziege *(capra ægagrus).*

bĕzoăr′dic, I. a. mit Bezoar verſetzt. **II.** s. das Bezoarmittel.

† **bezō′nian,** der dürftige Schlucker, Lump, Schuft.

† **to bĕz′zle, I.** i. ſchwelgen. **II.** t. verpraſſen.

biān′gūl|ate, ~ātĕd, † **~oŭs,** a. zweiwinkelig, zweieckig.

biaurĭc′ūlāte, a. mit zwei Vorkammern (des Herzens).

bī′as, I. s. (pl. ~ses) **1.** a) die ſchiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegoſſenen) Kugel nach einer beſtimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. ſchlechten Wurfes) vom Ziele abkommen; c) die ſchiefe Richtung, der krumme Weg; * with windlasses and assays of ~, mit Krümmungen und Verſuchen auf Umwegen das Ziel zu erlangen; **2.** fig. die Richtung, Neigung; der Hang, Zug; das Streben, die Abſicht; the ~ of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. **II.** a. † ſchief. **III.** adv. ſchief. **to ~** (~sed [bī′ast], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einſeitige Richtung geben; ſtark beeinfluſſen. † **~-drawing,** die ſchiefe Richtung.

biax′|ial, ~al, a. min. doppelachſig.

bib (~-apron), das (Geifer-)Läzchen, der Pichel (für kleine Kinder). **to ~,** i. zechen, picheln.

bibā′cious [shus], a. trunkſüchtig.

† **bibā′çity,** die Trunkſucht.

bĭb′ber, der Trinker, Zecher, Säufer.

to bĭb′ble, ſ. to bib.

† **bĭb′ble-bābble,** unnützes Gewäſch.

bī′ble, die Bibel; **~-oath,** der Schwur auf die Bibel.

bĭb′leṛ, ſ. bibber.

bĭb′lĭcal, a. **~ly,** adv.) bibliſch.

bĭblĭcăl′ĭty, die Schriftmäßigkeit.

bĭb′lĭ|çĭsm, die Bibellehre. **~çĭst,** der Bibelkundige.

bĭblĭŏg′raphẹṛ, der Bibliograph, Bücherkenner.

bĭblĭogrăph′ĭc(al), a. (**~ally,** adv.) bibliographiſch.

bĭblĭŏg′raphy, die Bibliographie, Bücherkunde.

bĭblĭŏl'ȧtry, die abergläubiſche Verehrung der Bücher, beſ. der Bibel.
bĭblĭŏlŏg'jęȧl, a. bibliologiſch, die Bibelkunde betr.
bĭblĭŏl'ŏgy, 1. die Bibelkunde; 2. Bücherkunde.
bĭb'lĭŏmănçy, die Wahrſagung aus zufällig aufgeſchlagenen Stellen der Bibel.
bĭblĭŏ|mā'nĭȧ, die Bücherwut, Bücherſucht. **~mā'nĭȧc**, der Biblioman, Büchernarr. **~mȧnī'ȧcȧl**, a. die Bücherſucht betr.
bĭb'lĭŏphīle, bĭblĭŏph'ĭlĭst, der Bücherfreund.
bĭblĭŏph'ĭlĭsm, die Bücherliebhaberei.
bĭblĭ||ŏp'ŏlȧr, ~ŏpŏl'jc, ~ŏpŏlĭs'tjc, a. den Bücherverkauf betr., buchhändleriſch.
bĭb'lĭopōle, bĭblĭ||ŏp'ŏlĭst, der Buchhändler. † **~ŏthē'cȧ**, die Bibliothek. † **~ŏth'ęcȧl**, a. eine Bibliothek betr. † **~ŏth'ęcȧry**, der Bibliothekar.
bĭb'lĭst, 1. der Bibelchriſt; 2. der Bibelkenner, Bibelerklärer.
bĭb'lŭs, bot. die ägypt. Papyrusſtaude *(cypĕrus papўrus)*.
† **bĭb'ūlŏŭs**, a. (**~ly**, adv.) Feuchtigkeit einſaugend; **~ paper**, das Löſchpapier.
bīcăp'sūlȧr, a. bot. zweikapſelig.
bīcăr'bŏnate, chem. doppeltkohlenſaures Salz; **~ of potash**, doppeltkohlenſaures Kali; **~ of soda**, doppeltkohlenſaures Natron.
bīçe, 1. das Smalteblau; 2. das Malachitgrün.
bīçĕph'ȧlŏŭs, a. zweiköpfig.
bī'çeps, med. der zweiköpfige (Arm- od. Schenkel-)Muskel.
bīchrō'mȧte, chem. das doppeltchromſaure Salz.
bīçĭp'ĭt||ȧl, ~ŏŭs, a. zweiköpfig.
bĭck'ęr, (nordengl. u. ſchott.) 1. der kleine hölzerne Napf; 2. das Trinkglas (beaker).
to bĭck'ęr, i. 1. † kämpfen; 2. hadern, ſtreiten; 3. ſich ſchnell, zitternd hin und her bewegen, ſich ſchlängeln; (v. der Flamme) flackern, lodern.
bĭck'ęr||ęr, der Streiter, Zänker. **~ĭng**, der Streit, Hader.
bĭck'ęrn, das ſpitzige Eiſen; der zweiſpitzige Amboß.
bĭcŏl'ŏur, ~ed, a. zweifarbig.
bīcŏr'nŏus, a. zweihörnig.
bīcŏr'pŏrȧl, a. zweileibig.
bīcrū'rȧl, a. zweibeinig.
bīcŭs'pĭd(āte), a. zweiſpitzig.
bī'çycle, das Zweirad, zweirädriges Velociped.
bī'çycl||ĭst, der Zweiradfahrer. **~ĭng**, das Zweiradfahren.
to bĭd (bădе [bĭd]; bĭdden [bĭd]), I. t. 1. bieten (einen Gruß; einen Preis in Auktionen); anbieten; to **~** adieu, farewell, lebewohl ſagen; to **~** defiance, Trotz bieten; to **~** one joy, jm. Glück wünſchen; to **~** one good morning, jm. einen guten Morgen wünſchen; to **~** (give) one the time (compliment) of the day, j. grüßen, jm. guten Morgen, Tag od. Abend bieten; to **~** one welcome, j. willkommen heißen; 2. † a) bitten (um); to **~** a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to **~** the beads, den Roſenkranz beten; b) entbieten, einladen, (zu Gaſte) bitten; **~** forth to supper, zum Abendeſſen ausgebeten; 3. gebieten, heißen, befehlen, aufforderu; 4. (veraltend) öffentlich ausrufen, aufbieten (vgl. bans); 5. to **~** in, (durch Angebot und Kauf) an ſich bringen; to **~ up**, (in Auktionen) überbieten; die Preiſe in die Höhe treiben. II. i. 1. bieten; to **~** for an article, auf einen Artikel bieten; 2. ſich anbieten, zeigen; to **~** fair, ſich gut anlaſſen, zu Hoffnungen berechtigen.
bĭd, das Gebot (in Auktionen).
bĭd, ſ. to bid, to bide.
bĭd'dȧble, a. leicht zu erbitten; Am. gehorſam, gefügig.
bĭd'||dęn, ſ. to bid. **~dęr**, 1. der Bieter, vgl. to bid; the best (highest) **~der**, der Meiſtbietende; 2. der Einladende. **~dĭng**, 1. das Bieten, das Gebot (in Auktionen); 2. die Einladung; 3. das Geheiß, Gebot, der Befehl.
Bĭd'dy, 1. für Bridget; 2. biddy (klein), das Hühnchen, Puttchen (junge Mädchen).
to bīde († pret. bĭd), I. i. 1. bleiben, wohnen; 2. warten, (aus)harren. II. t. 1. (beſ. die richtige Zeit) abwarten; 2. erdulden, ertragen.
bīdĕn'||tȧl, ~tȧtĕd, ~tȧte, a. zweizähnig.
bĭdĕt' [bĭdā'], 1. das kleine (Pack-)Pferd; 2. die Sitzwanne.
bī'dĭng, (**~-place**) der Aufenthalt, Wohnort.
bīĕn'nĭȧl, a. (**~ly**, adv.) zweijährig; zweijährlich.
bĭer, die (Toten-)Bahre.
bĭes'tĭngs, die Bieſtmilch, erſte Milch nach dem Kalben der Kühe.
bīfā'rĭous, a. (**~ly**, adv.) 1. zweifach; 2. bot. zweireihig.
bĭf'ęrous, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.
bĭf'fĭn, ein gebackener, flach gepreßter Apfel.
bī'fĭd [od. bĭf'], **bĭf'ĭdāte, bĭf'ĭdātęd**, a. zweiſpaltig.
bīflō'rous, ~rate [auch ŏ], a. zweiblumig.
bī'fōld, a. zweifach, doppelt.
bīfō'lĭate, a. bot. zweiblätterig.
bī'fōrm(ed), a. zweiförmig, doppelgeſtaltig.
bīfōr'mĭty, die Doppelgeſtalt.
bīfrŏn'tęd, a. zwei Vorderſeiten od. Geſichter habend.
to bĭfŭr'cȧte, t. gabelförmig teilen.
bīfŭrcā'tion, die Gabelung, Spaltung (in zwei Teile); Teilung der höheren Klaſſen einer Schule in Gymnaſial- u. Realklaſſen.
bīfŭr'||cȧte, ~cȧtĕd, ~cous, a. gabelſpaltig.
bĭg, a. 1. a) dick, groß; the **~** toe, die große Zehe; **~** Ben, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) hoch, erhaben, groß; hochherzig; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; the **~** people, die großen Leute; to look **~**, ſtolz, hochmütig, trotzig ausſehen, ſich ein wichtiges Anſehen geben; **~** words, ſtolze Worte, Ruhmredigkeit; to talk **~**, hochtrabend reden; 2. (with child) ſchwanger; (with young) trächtig; 3. erfüllt (with, von), voll (gewiſſer Empfindungen); my heart is **~**, das Herz iſt mir voll (mit Kummer beladen); **~** with expectations, voller Erwartungen; **~** with ruin, unheildrohend.
bĭg(g), s. bot. ſechszeilige Gerſte.
bĭg'ȧm||ĭst, der in Doppelehe Lebende. **~y**, 1. die Bigamie, Doppelehe; 2. (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.
bĭgar||eau' [**~ō'**], **~rōōn'**, die große, weiße Herzkirſche.
bĭg'||bellied, 1. dickbäuchig; 2. vulg. ſchwanger. **~-bodied**, dickleibig. **~-drink**, Am. 1. ein großes Glas Schnaps; 2. der Miſſiſſippi.
bīgĕm'jnāte, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweizählig.
A. **bĭg'g||jn, ~ęn**, 1. das Kinderhäubchen, die Nachtmütze; 2. der Kaffeebeutel (zum Filtrieren), das Kaffeeſieb.
B. **bĭg'gin** (**bĭg'gĭng**), das Gebäude.
bĭg-gun', der bedeutende od. vornehme Menſch.
bīght, 1. mar. die Bucht (Biegung eines Taues); 2. die (kleine Meeres-) Bucht; der (buchtähnliche) Einſchnitt.
bĭg'nęss, die Dicke, Größe, der Umfang.
bĭgnō'nĭa, die Trompetenblume.
bĭg'ŏt, 1. s. 1. der bigotte Menſch, Andächtler; Frömmler, Scheinheilige; 2. (to) der blinde Anhänger (einer Perſon od. Sache). II. a. (†), **~ŏd**, a. (**~ŏdly**, adv.) 1. bigott; frömmelnd; 2. (to) blind ergeben; eingenommen (für). **~ry**, 1. die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei; Scheinheiligkeit; 2. die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).
bĭg'||-sounding, hochtönend. * **~-swoln**, 1. ſtark angeſchwollen; 2. voll (vom Herzen). **~-wig**, ſl. der Richter, Juriſt (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.
bĭjou' [bĭzhū'], (pl. **~x** [ę]) das Kleinod, Juwel. **~try**, die Bijouterie, Schmuckſachen.
bĭjū'g||ȧte, ~ous, a. bot. zweipaarig (gefiedert).
bīlā'bĭate, a. bot. zweilippig.
bĭl'ȧndęr, der Binnenländer (kleines, einmaſtiges niederl. Laſtſchiff), das Küſtenſchiff.
bĭl'bęrry, bot. die Heidelbeere *(vaccinium myrtillus)*.
bĭl'bō (pl. **~ęs**), 1. die Degenklinge, das Rappier; 2. **~ęs**, mar. die Bujen, Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).
bĭlbŏqnĕt' [kĕt', auch bĭl'bŏkĕt], der Zangbecher (Spielzeug).
bĭld'steīn, ſ. agalmatolite.
bīle, 1. die Galle; 2. ſ. boil. **~'-duct**, med. der Gallengang. **~'-stone**, med. der Gallenſtein.
bĭlge, 1. der Bauch eines Faſſes; 2. mar. der Schiffsbauch, das Flach. **to ~**, i. mar. im Flach leck werden. **~'-pump**, die Bodenpumpe, Schlagpumpe. **~'-water**, das Schlagwaſſer (das unten im Schiffe ſtehen bleibt).
bĭl'jȧry, a. zur Galle gehörig; **~ calculus, ~ duct**, ſ. bile-stone, bile-duct.
bĭlĭn'gu||ȧl [gwȧl], **~ous** [gwus], a. zwei Sprachen ſprechend, zweiſprachig.
bĭl'jous, a. 1. a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallüchtig; **~ fever**, das Gallenfieber; a **~ temperament**, ein choleriſches Temperament; 2. fam. a) an verdorbenem Magen leidend; **~ attack**, die Verdauungsſtörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, ſchwerverdaulich.
bĭlĭt'ęrȧl, a. aus zwei Buchſtaben beſtehend.
to bĭlk, I. t. ſl. um die Bezahlung prellen, bemogeln, nicht bezahlen. II. i. durchbrennen. **~**, s. ſl. 1. der Betrug; 2. der Betrüger, Durchbrenner, Naſſauer.
Bĭll, (Will) für William.

A. **bill,** 1. der Schnabel; 2. die Spitze; ~ of an anchor, die Ankerspitze. **to ~,** i. sich schnäbeln (wie Tauben); sich küssen.

B. **bill,** 1. (~'-hook) die Hippe, das Gartenmesser; mil. das Faschinenmesser; 2. die Streitart; Hellebarde.

C. **bill,** 1. a) der Zettel; to stick (set up, post up) a ~, einen Zettel anschlagen, einen Anschlag machen; play'-~, der Theaterzettel; ~ of fare, der Speisezettel, Küchenzettel; b) die Liste; ~ (~s) of mortality, die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Seuchbild von London; c) die Note; Rechnung, der Auszug; ~ of carriage, der Frachtbrief; ~ of cost, die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; ~ of freight, der Frachtbrief; ~ of lading, der (Schiffs-) Verladungsschein, (See-)Frachtbrief, das Konnossement; ~ of parcels, die (spezifizierte) Warenrechnung, Faktura; d) der Schein, die Bescheinigung; ~ of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; ~ of delivery, der (Aus)Lieferungsschein; ~ of emption, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; ~ of entry, die Zolldeklaration (das Ein- u. Ausgangszollverzeichnis); ~ of exchequer, der Schatzkammerschein; ~ of health, das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; ~ of sale, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Handkontrakt (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Bestand zu verkaufen); great (grand) ~ of sale, der Beilbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); ~ of sight (view), der Zollerlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; ~ of store (stores), der Proviantschein, Erlaubnisschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelsschiffes; ~ of sufferance, der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ausfuhr von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; ~ of tunnage, der Meßbrief (ein von dem Eichmeister ausgestelltes Zeugnis über die Lastigkeit eines Schiffes); ~ of weight, die Gewichtsnote; e) der Wechsel; ~ for (of) debt (due ~, hand-~), ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; ~s, Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat,; Aktien; Briefe (auf dem Kurszettel); taker of a ~, der Trassant, Entnehmer; a long ~, ein langsichtiger Wechsel; a short ~, ein kurzsichtiger Wechsel; a single (sole, only) ~, der Solawechsel; circulation of ~s, der Wechselverkehr; a ~ at sight, ein Sichtwechsel; a ~ at three months' date, ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatpapier; ~s at usance, Usowechsel; ~s in sets, Wechsel in Duplikaten, Kuswechsel; ~s on London, Wechsel auf London, fam. Londoner; a ~ upon a banker, ein Wechsel auf einen Banquier; copies of ~s, Wechselkopien; ~ of credit, offener Wechsel; ~ of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; f) die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; ~ under one's hand, eine Handschrift; g) fam. die Banknote; 2. die Klageschrift, (schriftliche) Klage; to find the ~, die Klage annehmen, sich darauf einlassen; ~ of divorce, die Scheidungsklage, der Scheidebrief; ~ of indictment, die Anklageakte; ~ in chancery, die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; ~ of complaint, die Klageschrift, Rechtsklage; ~ in equity, die Klage- od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; ~ of review, das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtssache); 3. die Bill, der Gesetzvorschlag; to pass a ~, eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; Bill of Rights, die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der (Volks-) Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. attainder. **to bill,** t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.

bill'||-account, com. das Wechselkonto. **~-(copy)book,** das Wechselkopierbuch. **~-broker,** der Wechselmakler. **~-brokerage,** die Wechselcourtage. **~-business,** Bankgeschäfte.

billed [bĭld], p.a. mit einem Schnabel versehen.

A. **bill'ĕt,** s. 1. das Billet, der Zettel, die Note; *billet-doux* [bĭljdû'], pl. *billets-doux,* das Liebesbriefchen; 2. a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to ~,** t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (upon s.o., bei jm.).

B. **bill'ĕt,** s. das Scheit.

Bill'ey, s. Billy.

bill'||-ful, ein Schnabel voll. **~-head,** das Rechnungsformular. **~-holder,** der Wechselinhaber, Präsentant.

bill'ĭạrd [bĭl'yạrd], nur in Zusammensetzungen im sl., sonst stets im pl., das Billard(spiel); to play at ~s, Billard spielen. **~-ball,** die Billardkugel, der Billardball. **~-holes, ~-pockets,** Billardlöcher, Billardbeutel. **~-marker,** der Billardkellner. **~-stick,** das Queue. **~-table,** das Billard.

Bill'ĭnggāte, 1. ein Londoner Fischmarkt; 2. (~ language) bĭl'ĭngsgāte (klein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to ~,** t. ausschimpfen.

bill'ĭọn [bĭl'yǫn], die Billion (eine Million Millionen). **~th,** das Billiontel.

bill'||-jobber, der Wechselreiter. **~-jobbing,** die Wechselreiterei. **~-man,** der Hellebardier.

bill'ĭọt, 1. das Scheit &c. s. billet, *B.;* 2. der (Gold- od. Silber-)Barren.

bill'lōw, die Woge, große Welle. **to ~,** i. sich (wellenförmig) auftürmen. **~-beaten,** von den Wellen hin und her geschleudert. **bill'lọwy,** a. wogig, wogend.

bill'||-poster, ~-sticker, der Zettelanschläger, Zettelkleber. **~-stamp,** der Wechselstempel.

Bill'y, für William. billy (klein), Am. eine Waffe zum Schlagen.

bill'y||-cock, weicher Filzhut. **~-goat,** der Ziegenbock.

bilō'b||ạte, ~ạtĕd, bīlōbed', a. bot. zweilappig.

bilŏc'ūlạr, a. bot. zweifächerig.

bimā'n||ạ, zo. die Zweihänder (Menschen). **~oụs, bī'māne,** a. zweihändig.

bim'-bŏm, int. bimbam (Glockenklang).

bī|mĕs'trĭạl, a. (**~mĕn'sạl. ~mŏnth'ly**) zweimonatlich.

† **bin,** für been, s. to be.

bin, der Behälter; die Kiste, Lade.

bin'ạcle, s. binnacle.

bī'nạry, I. a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; ~ measure, mus. der gerade Takt. II. s. die Zweiheit, Zahl von zweien.

bī'nạte, a. bot. zweizählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.

to bind (bōund; bōund [† bōun'dẹn]), I. t. 1. binden; 2. (a book, ein Buch) (ein)binden; 3. verbinden, verknüpfen; 4. einfassen, säumen; to ~ with galloon, mit Tressen od. Borten besetzen; 5. a) jm. Fesseln anlegen; b) the bowels, verstopfen; 6. (to ~ in) hemmen, einschränken, beschränken; vgl. wind-bound; 7. a) binden, verbinden, verpflichten; in duty bound, moralisch verpflichtet, gehalten; I will be bound, ich mache mich anheischig; vgl. bound, a.; b) fest, gewiß machen; to ~ one apprentice, j. in die Lehre geben (to, bei); to be bound apprentice to one, bei jm. in der Lehre sein; to ~ a servant, einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; to ~ a bargain with earnest, einen Handel mittelst Daraufgeld abschließen; 8. to ~ down, bestimmt verpflichten; fig. fesseln (to, an); to ~ out, auswärts in die Lehre geben; to ~ over, verpflichten (to, zu), in Pflicht nehmen; to be bound over to (keep) the peace, (unter Bürgschaft) verpflichtet sein (od. werden), die (öffentliche) Sicherheit nicht zu gefährden; to ~ up, binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (with, mit; in, an). II. i. 1. fest, dicht, bündig werden; 2. stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); 3. binden (bindende Kraft haben); glue ~s, Leim bindet.

bind, s. 1. die Hopfenranke, der Hopfen; 2. mus. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).

bīnd'||ẹr, 1. der Binder; Buchbinder; 2. a) das Einfassende; die Verbindung, Binde; b) das Verstopfungsmittel. **~ery,** die Buchbinderei. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) bindend, verbindlich (on, upon, für). II. s. 1. das Binden; 2. a) der Verband; b) die Binde; 3. der Einband (eines Buches); 4. die Einfassung, Borte (auch pl.); 5. das Binden (der Klinge beim Fechten); **~ing-joist,** der Bindebalken. **~ingnĕss,** die Verbindlichkeit.

bīnd'-weed, fam. die Winde (*convolvulus*).

bīne, der dürre Zweig, die Ranke.

bing'-băng! int. piffpaff!

bin'nạcle, mar. das Kompaßhaus, Nachthaus.

binŏc'ūlạr, I. a. 1. od. **~ātе,** zweiäugig; 2. für beide Augen zugleich dienend; ~ telescope, das Doppelfernrohr. II. s. (**bin'ọcle**) der Opernguker.

binō'mịal, I. a. math. binomisch, zweigliederig. II. s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).

binŏm'ĭnoŭs, a. zweinamig.

binŏt'ọnoŭs, a. zweitönig.

binŏx'ĭde, chem. das Bioxyd, Dioxyd.

biŏg'rạphẹr, der Biograph, Lebensbeschreiber.

biọgrăph'ĭc, ~ạl, a. (**~ally,** adv.) biographisch.

to biŏg'rạph||īze, t. das Leben (js.) schreiben. **~y,** die Biographie, Lebensbeschreibung.

biọlŏg'ĭcạl, a. biologisch, das Leben betr.

biŏl'ọgy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.

bip'ạroŭs, a. zwei Junge (auf einmal) gebärend.

bīpär't||ible, ~ile, a. in zwei Teile teilbar.
bīpär'tient [shẹnt], a. in zwei Teile teilend.
bīp'ạrtīte, a. zweiteilig.
bīpạrtī'tion, die Teilung in zwei Teile.
bī'pẹd, der Zweifüßler.
bīp'ẹdăl, a. 1. zwei Fuß lang; 2. zweifüßig.
bīpĕn'nạ||te, ~tĕd, a. zweiflügelig.
bīpĕt'ạlous, a. bot. mit zwei Blumenblättern.
bīpĭn'nạte, a. bot. doppelt gefiedert.
bīpĭnnăt'ĭfĭd, a. bot. doppelt federspaltig.
bīpō'lạr, a. mit zwei Polen versehen.
bīpọlär'ĭty, phys. die Bipolarität.
Bī'pŏnt, Bīpŏn'tịne, a. bipontinisch, in Zweibrücken, lat. **Bīpŏn'tịum** [shi], gedruckt.
bīquad'rạte [kwŏd], math. das Biquadrat (die vierte Potenz).
bīquadrăt'ịc [kwọd], a. biquadratisch.
bĭrch, 1. bot. (~-tree) die Birke *(betŭla);* 2. die birkene Rute, das Birkenreis. **to ~,** t. mit (birkenen) Ruten peitschen. **~'-broom,** der Birkenbesen.
bĭr'chẹn, a. birken.
bĭrch'-wine, der Birkensaft (Getränk).
bĭrd, der Vogel; das Junge (des Vogels); auch als Schmeichelwort; sp. ~ of game, der Jagdfalke; ~ of Paradise, zo. der Paradiesvogel *(paradiseă apŏda);* ~ of passage, migratory ~, der Zugvogel; * the ~ of Jove, der Adler; * ~ of calm = halcyon; an unlucky ~ (a ~ of ill omen), ein Unglücksvogel, Unglücksbote; a Newgate ~, ein Galgenvogel, Galgenstrick; to hit the ~ in the eye, den Nagel auf den Kopf treffen; a little ~ told me, ein Vögelchen hat davon gesungen, es ist mir zu Ohren gekommen; the ~ has flown, der Vogel (Verbrecher) ist fort; prv. fine feathers make fine ~s, Kleider machen Leute; ~s of a feather will flock together, gleich und gleich gesellt sich gern; to kill two ~s with one stone, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen; there is no catching old ~s with straw od. old ~s are not (to be) caught with chaff, alte Vögel sind schwer zu fangen; a (one) ~ in the hand is worth two in the bush, ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache; the early ~ catches the worm, Morgenstund hat Gold im Mund. † **to ~,** t. Vögel fangen od. stellen.
bĭrd'||bat'ting, der Vogelfang mit Licht. † **~-bolt,** der Vogelbolzen. **~-cage,** der (das) Vogelbauer. **~-call,** die Lockpfeife, der Vogelruf. **~-cat'cher,** der Vogelfänger, Vogelsteller. **~-cat'ching,** das Vogelstellen, der Vogelfang. **~(s)-cher'ry,** bot. die Vogelkirsche *(prunus padus).*
bĭr'dẹr, der Vogelfänger, Vogelsteller.
bĭrd'||-eye, s. **~'s-eye.** **~-eyed,** a. vogeläugig; scharfsehend. **~-fan'cier,** der Vogelliebhaber; Vogelhändler.
bĭr'dịe, (eigtl. schott.) das Vögelchen.
bĭr'dĭng, der Vogelfang. † **~-piece,** die Vogelflinte.
bĭrd'lĭke, a. einem Vogel ähnlich.
bĭrd'-lime, der Vogelleim.
bĭrd'lĭng, das Vögelchen, Vöglein.
bĭrd'||-man, der Vogelfänger, Vogelhändler. **~-nes'ting,** das Ausnehmen der Vogelnester. **~-or'gan,** die Vogelorgel (um Vögel singen zu lehren). **~-sel'ler,** der Vogelhändler. **~'s-eye,** 1. das Vogelauge; 2. eine Art fein und quer durch die Rippen geschnittener Tabak; **~'s-eye view,** die Vogelperspektive; **~'s-eye wood,** das Maserholz. **~'s-mouth,** eine Art (Balken-)Kerbe. **~'s-nest,** 1. das Vogelnest; auch das ostindische (eßbare) Vogelnest; 2. bot. das Vogelnest *(neottĭa nidus avis).* **~-nes'ting,** s. **~-nesting.** **~-wit'ted,** a. schwachköpfig, unaufmerksam.
bī'rēme, der Zweiruderer (altröm. Schiff mit zwei Ruderbänken).
bĭr'gạndẹr, zo. die Fuchsgans, Brandente *(anas tadorna).*
Bĭr'mạn, a. u. s. birmanisch; der Birmane.
bĭrt, zo. Art Steinbutt.
A. **bĭrth,** 1. die Geburt; to give ~ to, zur Welt bringen, gebären; erzeugen; veranlassen; to have two at a ~, Zwillinge gebären; new ~, theol. die Wiedergeburt; 2. die (bes.: hohe) Herkunft, Abstammung; of ~, aus guter Familie; prv. ~ is much, but breeding is more, Bildung geht über Geburt; 3. fig. der Ursprung, die Entstehung; 4. das Junge, Kind; die Frucht, das Erzeugnis; unnatural ~, die Mißgeburt; untimely ~, die Frühgeburt.
B. **bĭrth,** mar. s. berth.
bĭrth'||-child, das durch Geburt einem gewissen Bezirke zugehörige Kind. **~-day,** der Geburtstag; das Geburtsfest; in ~-day suit, ganz nackt.
† **bĭrth'||dọm,** das Erbe. **~lẹss,** a. niedrig geboren.
bĭrth'||-hour, die Geburtsstunde. **~-mark,** das Muttermal. **~-night,** die Geburtsnacht. **~-place,** der Geburtsort. **~-right,** das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. † **~-sin,** die Erbsünde. **~-song,** das Geburtslied. † **~-stran'gled,** in der Geburt erstickt. **~-wort,** bot. die Osterluzei *(aristolochĭa).*
bĭs (Lat.), adv. zweimal.
Bĭs'cāy, Biscaya (span. Provinz).
Bĭscāy'ạn, a. u. s. biscayisch; der Biscayer.
bĭs'cọtĭn, Zuckerplätzchen.
bĭs'cuĭt [kĭt], 1. der Zwieback; (~-bread, sea'-~, ship'-~) der Schiffszwieback; dog'-~, der Hundekuchen (künstl. Futter); 2. unglasiertes Porzellan.
to bīsĕct', t. math. in zwei (gleiche) Teile teilen.
bīsĕc'tion, die Teilung in zwei (gleiche) Teile.
bīsĕg'mẹnt, math. die Hälfte einer (halbierten) Linie.
bīsĕx'ūạl [auch sĕk'shŭ], a. bot. zwitterig.
bĭsh'ọp, 1. der Bischof; to work for the ~, sich umsonst, vergebens bemühen; 2. der Läufer im Schach; 3. der Bischof (Getränk aus Wein, Orangen und Zucker); 4. die Tournüre (der Frauenkleidung). **to ~,** t. einsegnen, firmeln. † **~dọm,** das Bistum, die Bischofswürde. **~like** († **~ly**), a. bischöflich. **~rĭc,** das Bistum (bibl. auch Lehramt).
bĭsk, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
bĭs'kẹt, s. biscuit.
bĭs'mụth [auch ẓ], min. das Wismut. **~al,** a. 1. od. **bĭsmū'thĭc,** wismutartig; 2. wismuthaltig. **~-glance** (**bĭs'mụthĭne**), der Wismutglanz.
bĭs'ọn [bĭs'ọn, bī'sọn, bī'zọn], zo. der Bison, amerik. Büffel *(bos bison).*
bĭssĕx'tĭle, a. eingeschaltet; s. (~ year) das Schaltjahr; (~ day) der Schalttag.
† **bĭs'sọn,** a. blind; blind machend.
bĭstōrt', bot. der Wiesenknöterich, die Natterwurz *(polygŏnum bistorta).*
bĭs'tọury, med. das Schnittmesser.
bĭs't||re (**~ẹr**), s. der (das) Biester, das Rußbraun; a. rußbraun.
bĭstūl'c||ate, ~ous, a. zo. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
A. **bĭt,** s. 1. der Bissen, das Stück; das kleine Stückchen; to give s.o. a ~ of one's mind, jm. seine Meinung sagen; to tear to ~s, in Stücke reißen; not a ~, kein bißchen, ganz und gar nicht; never (not) a ~ (of it), nicht im geringsten; every ~, ganz u. gar, in jeder Beziehung; ~ by ~, in kleinen Stückchen, allmählich; 2. das Gebiß (am Zaume mit allem Kettenwerk); coach'-~, die Fahrstange; bri'dle-~, die Reitstange; to draw ~, abzäumen; to bite on the ~, (vom Pferde) auf die Stange beißen, die Stange fangen; fig. seinen Unwillen verbeißen; in Dürftigkeit geraten, kümmerlich leben; to take the ~ between the teeth, (von Pferden) durchgehen; fig. sich von seiner Leidenschaft hinreißen lassen; 3. das Bohreisen, die Schülpe (eines Bohrers); die Bohrspitze; 4. der Bart (of a key, eines Schlüssels); 5. mar. **~s,** pl. die Bätingshölzer (Gerüst, das Ankertau darauf zu winden); a weath'er-~ of the cable, ein doppelter Bätingschlag; 6. kleines Geldstück; a four-penny ~, ein Vier-Pence-Stück; a three-penny ~, ein Drei-Pence-Stück.
B. **bĭt,** s. Sc. der Schlag; in the ~ of time, zu rechter Zeit, wie gerufen.
to bĭt (**~'tẹd, ~'tẹd**), t. 1. (dem Pferde) das Gebiß geben, aufzäumen; zureiten; 2. mit einer Spitze versehen; 3. mar. (the cable, das Kabel- od. Ankertau) um die Bätingshölzer winden.
bĭt, s. to bite.
bĭt'-bri'dle, das Stangengebiß, die Kandare.
bĭtch, 1. die Hündin, Petze; 2. vulg. die Metze; son of a ~, vulg. der Hurensohn, Schandkerl. **~'-fox, ~'-wolf,** die Füchsin, Wölfin.
to bīte (bĭt; bĭt'tẹn, bĭt), I. t. 1. a) beißen; to ~ the dust (ground), ins Gras beißen, sterben; † to ~ the thumb at s.o., eine grob beleidigende Handbewegung (vgl. fig); b) † genießen, trinken; 2. a) fig. (von allem Beißenden) beißen, stechen, schneiden ꝛc.; * frosts ~ the meads, Fröste schaden den Wiesen, vgl. frost-bitten; b) schädigen, verwunden, kränken; to ~ the biter, fam. j. in seiner eigenen Falle fangen; the biter bit, der Betrüger (selbst) betrogen, selbst hineingefallen; c) fam. betrügen, übers Ohr hauen; 3. a) in etw. einschneiden; b) fest (er)fassen; the anchor ~s the ground, mar. der Anker faßt; 4. to ~ in, (eine Kupferplatte) ätzen, beizen; to ~ off, abbeißen; to ~ up, zerbeißen. II. i. 1. a) beißen; to ~ on the bit (bridle), s. *A.* bit; b) fig. (mit scharfer Satire) geißeln; 2. anbeißen (v. Fischen, auch fig.); to ~ at, etw. anbeißen; 3. (von einem Schwerte, von der Kälte ꝛc.) schneiden; beißen, stechen, brennen; 4. fassen, haften, (ein)greifen ꝛc.; the anchor ~s, der Anker faßt.
bīte, 1. der Biß; das Anbeißen (der Fische); der Köder; to make two ~s of a cherry, zimperlich essen; 2. das Haften, Fassen; der Halt; 3. mar. der Schaft (Teil des

Schwes, der das Wasser durchschneidet), der Bit; **4.** fam. der Betrug, die Prellerei: der Betrüger.

bi'teṛ, 1. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fisch): **2.** fam. der Betrüger.

bi'tiṇg. I. a. (~ly, adv.) beißend (auch fig.: (von der Kälte) schneidend; scharf. **II.** s. das Beißen ꝛc.

bitt. to bitt, s. bit, to bit.

bit'ṭacle, s. binnacle.

bit'ten, s. to bite.

bit'teṛ, I. a. (~ly, adv.) **1.** bitter; as ~ as gall, gallenbitter; **2.** a) strenge, rauh; unfreundlich, hart; grausam; heftig; ~ cold, schneidende Kälte; ~ weather, rauhes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, ipöttisch, satirisch; **3.** schmerzhaft, kränkend, bitter; **4.** traurig, betrübt; trübselig; **5.** erbittert, böse; **6.** eifrig, scharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades); he wept ~ly, er weinte bitterlich: ~ly afflicted, schmerzlich betrübt. **II.** s. **1.** mar. der Bätingschlag; **2.** a) der bittere Branntwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas Bitter-Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to bit'teṛ, s. to bit, 3.

bit'teṛ-ap'ple (~-cu'cumber, ~-gourd), bot. die Koloquinte *(cucūmis colocynthis).*

bit'teṛ ish, a. etwas bitter. **~ishnĕss,** mäßiger Grad der Bitterkeit.

bit'teṛn, 1. zo. die Rohrdommel *(ardĕa stellāris);* **2.** chem. die Mutterlauge.

bit'teṛnĕss, 1. die Bitterkeit, auch fig.; **2.** a) die Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Gram.

bit'teṛ-oak, bot. die Zerreiche *(quercus cerris).* **~-salt,** das Bittersalz. **~-search'ing,** scharf einschneidend. **~-spar,** min. der Bitterspat, Dolomit. **~-sweet,** bot. das Bittersüß *(solānum dulcamāra).*

bit'ṭock, Sc. das Bißchen.

+ bit'toụṛ, s. bittern.

bi|tūmed', a. mit (Erd-)Pech bestrichen, gekocht. **bi|tū'|mẹn** († **bi|tūme'**), das Erdpech, Erdharz. **to ~mi|nāte,** t. mit Erdpech bestreichen, kittigen. **bi|tūmi|n|ĭf'ẹ|rous,** a. erdpechhaltig. **~i|zā'tion,** die Kittigung mit Erdpech. **to bi|tū'mi|n|ize,** t. i. to bituminate. **~ous,** a. bituminös, erdpechartig; erdpechhaltig; **~ous shale,** min. der Brandschiefer.

bi'vălve. I. s. **1.** die zweischalige Muschel; **2.** bot. die zweiklappige Frucht. **II.** od. **~d, bivăl'voụs, bivăl'vūlaṛ,** a. **1.** zweischalig (von Muscheln); **2.** bot. zweiklappig.

bivăul'ṭed, a. doppelt gewölbt.

bi'vioụs [bĭv'ioụs], a. auf zwei Wegen führend.

biv'oũăc, mil. das Bivouac (Feldlager im Freien). **to ~,** i. bivouakieren, im freien Felde liegen.

bi-weēk'ly, a. zweiwöchentlich.

Biz'ạntine, s. Byzantine.

bizārre', a. bizarr, seltsam, wunderlich.

B. L., für bachelor of laws.

to blăb (~bed, ~bed), **I.** i. schwatzen, schwatzern, plaudern. **II.** t. (out) ausplaudern. **~'beṛ,** s. der Schwätzer, Plauderer. **to ~'beṛ,** i. s. to blab.

blăb'beṛ-lipped, a. blobber-lipped.

blăck. I. a. (~ly, auch ~, adv.) **1.** a) schwarz; b) schwärzlich, schwarzbraun, dunkel; **a ~ man (woman),** ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine schwärzliche Person (Brünette); **~ country,** das schwarze Land (durch Essenrauch) in Mittelengland; **~ eye,** das blaue Auge (infolge eines Schlages); to beat ~ and blue, braun und blau schlagen; **2.** fig. a) finster, mürrisch, sauer; to look ~ at (upon) one, einen mit finsteren Blicken, unwillig, zornig ansehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; **a ~ day,** ein Unglückstag; **~ is your day!** wehe dir! d) verrucht, abscheulich; **a ~ deed,** eine schwarze, verbrecherische That; to make s.o. ~, j. anschwärzen, verunglimpfen; **a ~ sheep,** fig. ein räudiges Schaf (aus der Art geschlagener Mensch); the ~ ox has trod on his foot, prv. er ist übelgelaunt, aufgebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. **II.** s. **1.** a) das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarze; ~ will take no other hue, schwarz bleibt schwarz; b) ~ and white, schwarz auf weiß (schriftlich od. gedruckt); c) fig. der Flecken; **2.** der Schwarze, Neger; **3.** der schwarze Anzug; bes. die Trauerkleidung (auch ~s); to put on ~, sich schwarz kleiden; to be in ~, trauern, the ~ of the eye, der Stern (das Schwarze) im Auge, die Pupille.

to blăck, t. s. to blacken.

blăck'|ạmoōṛ, der Mohr, Neger. **~bâll, 1.** die schwarze Wahlkugel, Ballotierkugel; **2.** die Schuhschwärze, das Schuhwachs. **to ~ bâll,** t. durch eine schwarze Kugel (beim Abstimmen) durchfallen lassen, ausschließen.

blăck'|-art, die schwarze Kunst, Zauberei. **~-ar'tist,** der Schwarzkünstler, Zauberer. **~-bee'tle,** fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

blăck'bẹrr|ied, a. schwarzbeerig. **~y,** die Brombeere. **to ~y,** i. Brombeeren pflücken.

blăck Bĕss', das schnelle Roß Dick Turpins.

blăck'bịṛd, zo. die Amsel *(turdus merŭla).*

blăck'|-board, die (schwarze) Wandtafel. **~-book,** das schwarze Register. **~-bor'dered,** p.a. mit schwarzem Rande. **~-browed,** a. mit schwarzen Augenbrauen; finster.

blăck'căp, 1. zo. der Schwarzkopf, Plattmönch *(motacilla atricapilla);* **2.** ein schwarzgebratener Apfel.

blăck'|-cat'tle, das Hornvieh. **~-chalk,** schwarze Kreide. **~-coat,** der Schwarzrock, Geistliche. **~-cock,** s. **~-game. ~-cor'nered,** a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schoß. **~-cur'rant,** bot. die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum).* **~-death,** der schwarze Tod (Pest im 14. Jh.). **~ di'amonds,** Kohlen. **~-draught,** med. ein Abführmittel aus Senna mit Bittersalz. **~-drop,** Opiumessig-Tropfen. **~-ea'gle,** zo. der Steinadler, schwarze Adler *(falco fulvus).* **~-earth,** die Dammerde. **~ emperor,** zo. der Trauermantel *(vanessa antiŏpa).*

to blăck'en, I. t. **1.** schwärzen, schwarz machen; (die Stiefel) wichsen; verfinstern; **2.** fig. anschwärzen. **II.** i. schwarz werden. **~eṛ,** der od. das Schwärzende.

blăck'ey, s. blacky.

blăck'|ex'tract, Extrakt von Kokkelskörnern (v. *coccŭlus Indicus),* als schädlicher Zusatz zum Bier. **~-eyed,** a. schwarzäugig. **~-faced,** a. schwarzbraun (vom Gesicht), brünett.

Blăck'-Fēēt, Blăck'-Fōōt In'djạns [ɪ], die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerstamm).

blăck'|-fish, zo. Art Lippfisch *(labrus Americānus).* **~-flag,** die schwarze (Seeräuber-)Flagge.

Blăck Fōr'ẹst [auch **Blăck' Fōrẹst**], der Schwarzwald (in Süddeutschland).

Blăck'-fri'aṛ, der Dominikaner(-Mönch); Blackfriars, nach einem Kloster genanntes Stadtviertel v. London, südlich von der Themse.

blăck'|-game (~-grouse), zo. das Birkhuhn *(tetrāo tetrix).*

blăck'guạṛd [blăg'gạṛd], **1.** † (kollektiv) der Küchentroß; **2.** der Lump, Strolch, Knote. **to ~,** t. gemein schimpfen. **~ism,** knotiges Wesen; gemeine Sprache.

blăck'|-gum, bot. amerikanischer Tupelobaum *(nyssa).* **~-haired,** a. schwarzhaarig.

Blăck Hills', die Schwarzen Berge (Geb. in N.-Am.).

blăck'-hole, das finstere Loch, Hundeloch (Militär-Gefängnis).

blăck'ịng, 1. das Schwärzen; **2.** die Schuhschwärze. **~-ball,** die Schuhschwärze. **~-brush,** die Wichsbürste.

blăck'-i'ron, das Schwarzblech (nicht verzinnte Eisenblech).

blăck'ịsh, a. schwärzlich.

blăck'|-jack, 1. † der Schlauch, Biertrug; **2.** min. die Zinkblende; **3.** Am. sl. der Galgen. **~-knot** (Ggs. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. **~-lead,** min. das Reißblei, der Graphit. **~-leg,** sl. der Spieler von Gewerbe, Gauner. **~-let'ter,** (gew. pl.) die altenglischen od. gotischen (Fraktur-)Buchstaben; die ersten Drucke (bis etwa 1500). **~-mail,** (ehem.) der Räuberfold, das Schutzgeld (in Schottland); fig. von Erpressungen. **~ Maria,** Am. der Polizeiwagen für Verbrecher ꝛc. **~-mar'tin,** zo. die Mauerschwalbe *(cypsĕlus apūs).* **~-Mon'day,** der Unglückstag (ursp. Ostermontag d. J. 1360); bes. der erste Schultag nach Ablauf der Ferien. **~-monk,** der Benediktiner.

blăck'mōōṛ, s. blackamoor.

blăck'nẹss, die Schwärze; fig. Dunkelheit; Abscheulichkeit.

blăck'|-peo'pled, von schwarzen Menschen bevölkert. **~-pop'lar,** bot. die Schwarzpappel.

Blăck Prịnçe', der schwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

blăck'|-pud'ding, die Blutwurst. **~'-rod** (usher of the ~-rod), der Träger des schwarzen Stabes, Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, zugleich Kammerherr des Königs und Pedell des Oberhauses.

blăck'rŭst, der Brand im Weizen.

Blăck Sēa', das Schwarze Meer.

blăck'smĭth, der Grobschmied.

blăck'|-strap, Am. Wacholderschnaps mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. **~-tail,** zo. der Kaulbarsch *(acerina cernŭa).* **~-thorn,** bot. der Schwarzdorn, Schlehdorn *(prunus spinōsa).* **~-tressed,** a. schwarzlockig. **~-wal'nut,** bot. der schwarze (amerik.) Walnußbaum *(juglans nigra).*

Blăck'wōōd's Măgạzine', in Edinburg erscheinende Monatsschrift.

blăck'-work, die Grobschmiedearbeit.

blăck'y, der Neger.

blăd'dęr, 1. a) die Blase; urinary ~, die Urinblase; b) die Schwimmblase; 2. das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. ~-help, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. ~-nut, bot. die Pimpernuß *(staphylĕa)*. ~-senna, bot. der Blasenstrauch *(colutĕa)*. ~-tree, s. ~-nut. ~-wort, bot. der Wasserschlauch *(utricularĭa)*.

blăd'dęry, a. blasenartig, blasenhaltig.

blāde, 1. das grüne Blättchen, der Halm; in the ~ of youth, in der ersten (Frühlings-)Zeit der Jugend; 2. a) ~ of a knife, die Messerklinge; ~ of a sabre, die Säbelklinge; ~ of a saw, das Sägeblatt; ~ of a bayonet, die Bajonettklinge; b) das Messer; c) ~ of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); d) med. (of the shoulder) das (Schulter-)Blatt; 3. fig. der Bursche, Kerl; a fine ~, ein hübscher Kerl; an old ~, ein alter Kumpan; a stout ~, ein wackerer Degen, braver Geselle. **to** ~, t. 1. mit einer Klinge versehen; 2. vulg. to ~ it, bramarbasieren. ~'-bone, das Schulterblatt.

blā'dęd, a. behalmt; mit einer Klinge versehen.

blāde'||-metal, das Metall zu Schwertern. † ~-smith, der Schwertfeger.

Blā'dųd, sagenhafter König v. England.

blāe, Sc. die dünne Platte.

† **blāin,** der (Blut-)Schwären.

Blāiṣe, Blasius (MN.).

blā'mą||ble, a. (~bly, adv.) tadelnswert. ~blenĕss, die Tadelnswürdigkeit.

to blāme, t. 1. tadeln (for, † of, wegen); he is to ~ (selten to be ~d), er ist zu tadeln; 2. † entehren, beschimpfen; 3. sl. Am. für to damn. ~, s. der Tadel; die Schuld; das Vergehen; to bear the ~ of, an etw. schuld sein; to lay, throw (charge) the ~ upon one, jm. die Schuld beilegen, beimessen; I will bear the ~ (of it), ich will es (die Schuld) auf mich nehmen.

blā'męr, der Tadler, Krittler.

blāme'fŭl, a. (~ly, adv.) schuldvoll, tadelnswert. ~nĕss, die Schuldbeladenheit, Tadelhaftigkeit.

blāme'lęss, a. (~ly, adv.) tadellos; untadelhaft, unsträflich; schuldlos (of, an). ~nĕss, die Tadellosigkeit, Unschuld.

blame' wȯrthinĕss, die Tadelnswürdigkeit. ~wȯrthy, a. tadelnswert.

Blāṇc, Mount ~', der Mont Blanc.

blăn'cārd, auch ~ṣ, pl. Blankards (Leinwand aus Rouen).

Blănch, Blănche, Blanka (FN.).

to blănch, I. t. 1. weiß machen, weißen, bleichen (auch durch Abhülsung), abhülsen, schälen; 2. fig. (over) beschönigen, bemänteln; einer Sache ausweichen, etw. umgehen. II. i. 1. bleichen; 2. † Ausflüchte suchen, ausweichen. ~'ęr, der Bleicher. ~'ing, das Bleichen.

blanc-mange [bląmŏnzh'od. mŏnzh'], ***blanc-manger*** [bląmŏn'zhęr], das Blancmanger (weiße Gallerte mit Mandeln 2c.).

blănd, a. mild, sanft, schmeichelnd, hold. **to** ~, i. schmeicheln, liebkosen.

† **bląndĭl'ǫquĕnce,** süße Worte, Schmeichelei.

† **blăn'djmĕnt,** die Schmeichelei.

to blăn'dįsh, t. u. i. jm. schmeicheln, j. liebkosen. ~ęr, der Schmeichler. ~mĕnt, schmeichlerische Worte; die Liebkosung, Freundlichkeit.

blănd'nęss, die Milde, Sanftmut, Güte.

blănk, a. (~ly, adv.) 1. blank, weiß; 2. bleich, blaß; bestürzt, verwundert; verwirrt, beschämt; verblüfft; 3. a) leer, unbeschrieben, unausgefüllt; ~ paper, weißes, unbeschriebenes Papier; ~ cover, das unadressierte Couvert; ~ dice, Würfel ohne Augen; ~ cartridge, mil. die Platzpatrone; ~ door, blinde Thür; ~ window, blindes Fenster; ~ bond (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; ~ credit, der offene Kredit, Acceptations-, Blanco- od. Wechsel-Kredit; ~ endorsement, das Girieren (Giro) in blanco; ~ verse, der reimlose (bes. der aus fünf Jamben bestehende) Vers, heroic verse; b) (vom Gesicht) ausdruckslos; leer; gleichgültig; c) leer; nichtig; freudlos; 4. fig. ungemischt, rein, vollständig, gänzlich; ~ astonishment, sprachloses Erstaunen; ~ uncertainty, völlige Ungewißheit; ~ mad, rein toll.

blănk, s. 1. a) die leere, weiße Stelle, bes. auf dem Papiere od. in einem Buche; b) das unbeschriebene Papier; c) das Blankett (unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); com. in ~, blanco; to accept in ~, in blanco acceptieren; to draw in ~, in blanco trassieren; to endorse in ~, in blanco indossieren od. girieren; to leave in ~, in blanco lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); d) für ~ verse, der reimlose Vers; e) die Leere; a dreary ~, eine traurige, trostlose Leere; 2. a) die Niete (in der Lotterie); b) der leere Wurf (im Würfeln); c) die leere (bildlose) Karte; der weiße, leere Stein (beim Domino); 3. † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blănk,** t. bleich machen, entfärben; in Bestürzung versetzen, mutlos machen, niederschlagen. ~ed [kt], p.a. sl. verflucht.

blănk'||-door, ~-verse, ~-window, s. blank, a.

blănk'ęt, 1. a) die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; to toss in a ~, prellen, mittels einer Decke in die Höhe schnellen; under the ~s, im Bett; b) † die Decke statt des Vorhanges (im Theater); 2. die Weißbirne (Sommerbirne). **to** ~, t. 1. mit einer Decke zudecken, bedecken; 2. s. to toss in a ~. ~ing, das Zeug zu Bettdecken.

blănk'nęss, 1. der weiße Schein; 2. die Leere.

to blāre, i. 1. lärmen, dröhnen; 2. schwelen (wie ein abbrennendes Licht); 3. schmettern. ~, s. der Lärm; das Geschmetter.

blār'ney, Ir. sl. die Aufschneiderei, Flunkerei, Flausen. **to** ~ (to tip od. lick the ~-stone), i. flunkern.

Blāṣe (Blāiṣe), Blasius (MN.).

to bląsphēm'e', t. u. i. (Gott) lästern; fluchen; eine Gotteslästerung ausstoßen. ~'ęr, der (Gottes-)Lästerer.

blăs'phęm'ous, a. (~ously, adv.) (gottes)lästerlich. ~y, 1. die (Gottes-)Lästerung; 2. das Fluchen.

blāst, 1. a) der Windstoß, Sturm; das Wetter; b) das Blasen, Schmettern, der Schall; 2. das Gebläse (in Schmelzhütten); 3. a) die Sprengung, Explosion des Sprengpulvers; b) das schlagende Wetter (in Gruben); 4. a) der Wetterschaden; b) der Pesthauch; Meltau, Brand (im Getreide); c) das Verderben.

to blāst, I. t. 1. a) durch heftigen Windsturm erschüttern; b) durch verheerendes Wetter schädigen, versengen, verbrennen; verheeren, vernichten; c) vulg. für to damn; ~ me! hol' mich der Teufel! ~ed, verdammt, verflucht; 2. (mit Pulver) sprengen; 3. † mit schmetterndem Schalle betäuben, übertönen; laut verkünden, ausposaunen; 4. fig. (den guten Ruf js.) vernichten, untergraben. II. i. † im Keime verderben.

blās'tęr, der Sprenger, (mit Pulver) Sprengende 2c.

blāst'-furnace, der Gebläseschachtofen. ~-hole, das Sprengloch.

blās'ting, die Verheerung (durch Sturm u. s. w.), vgl. to blast.

† **blāst'męnt,** der giftige Anhauch.

blāst'-pipe, das Dampfzugrohr (einer Dampfmaschine).

† **blā'tąnt,** a. blökend, brüllend; überlaut, lautschreiend, lärmend; schmähsüchtig; * ~ beast, die Verleumdung.

blāte, a. Sc. blöde, schüchtern.

to blăt'tęr, i. brüllen, Lärm machen; Unsinn schwatzen. ~, s. das Gebrüll; der unsinnige Lärm; das eifrige Geschwätz.

blăt'tęręr, der Schwätzer, Großsprecher, Schwadroneur.

blāy, s. s. bleak.

blāz||e, s. 1. a) die (helle od. lodernde) Flamme, Lohe; b) strahlendes Licht, die (Sonnen-)Glut; c) ~ęs, vulg. die (Höllen-) Flammen; gone to ~es, zum Teufel; what the ~es, was zum Teufel; 2. die Bläße (an der Stirn eines Pferdes); 3. das Auflodern, Entbrennen (des Zornes, Aufruhrs); 4. die laute Verkündigung, der schallende Ruf; die Fama. **to** ~e, I. i. 1. flammen, (auf)lodern, leuchten; 2. fig. (weithin) leuchten. II. t. 1. (abroad) weithin verkünden, ausposaunen; 2. † für to blazon; 3. Am. (Bäume) zeichnen.

blā'zing, a. 1. flammend, glänzend; ~-star, der Komet.

to blā'zon, I. t. 1. her. (Wappen) a) erklären; b) ausmalen; 2. fig. a) zieren, verschönern; b) weithin verkünden; preisen, feiern. II. i. glänzen, strahlen. ~, s. 1. her. a) die Wappenkunde, Wappendeutung; b) das Wappen; 2. fig. die laute Verkündigung, das Preisen. ~ęr, 1. a) der Wappendeuter, Wappenkenner; b) der Wappenherold; 2. der Verkünder. ~ry, die Wappenkunde, Wappendeutung.

blēa, der Splint. ~'-berry, Sc. die Sumpf-Heidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

to blēach, I. t. bleichen. II. i. bleichen, weiß werden. ~'ęr, der Bleicher. ~'ery, die Bleiche.

blēach'ing-ground, der Bleichplatz, die Bleiche. ~-powder, das Bleichpulver, der Chlorkalk.

blēak, a. (~ly, adv.) 1. † blaß, bleich; 2. a) dem Wind und der Kälte ausgesetzt; zugig; frei; b) kalt, frostig; c) traurig, öde, freudlos. ~, s. zo. der Uckeleifisch *(alburnus lucĭdus)*. ~'ish († ~'y), a. etwas windig, kalt. ~'nęss, 1. † die Bläße; 2. die zugige Lage; die Kälte.

blear, a. 1. trübe (von rinnenden Augen); ~ eyes, Triefaugen; 2. fig. trübend.

to ~, t. triefäugig machen, (die Augen) trüben. **~ed** [od. blēa'rĕd], triefäugig. **blēa'rĕdnĕss**, die Triefäugigkeit; Verdunkelung.
blēar'-eyed, a. triefäugig; einfältig.
to blēat, i. blöken (wie ein Schaf). **~'ing**, das Blöken.
bleb, die Wasserblase, das Bläschen. **~'by**, a. blasig.
blĕd, j. to bleed.
to blēed (blĕd, blēd), **I.** i. **1.** a) bluten; my heart **~s**, das Herz blutet mir; b) eines gewaltsamen Todes sterben; **~ing condition**, ein gefährlicher Zustand; **2.** tropfen, träufeln. **II.** t. **1.** zur Ader lassen; **2.** den Saft aus (einem Baume) zapfen. **~'ing**, der Aderlaß &c. **~ing-case**, **~ing-instruments**, das Aderlaßzeug. **~'ĕr**, der Aderlasser.
blēit, a. Sc. j. blate.
to blĕm'ish, t. **1.** verunstalten, entehren; **2.** (den guten Namen) beflecken, beschimpfen. **~**, s. **1.** der Fehler, Mangel, das Gebrechen; **2.** fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. **~lĕss**, a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.
to blĕnch, i. **1.** (vor Schrecken) zurückfahren, stutzen; **2.** von etw. abspringen, etw. aus Unbestand verlassen. **~**, s. † die Abweichung, Verirrung.
to blĕnd (**~'ĕd**, **~'ĕd**; † blĕnt, blĕnt), **I.** t. mischen, mengen, vermischen; verwirren. **II.** i. sich vermischen. **~'ĕr**, der Vermischer.
blĕnd(e), s. min. die Blende. **blĕn'doŭs**, a. blendenartig.
Blĕn'hĕim, Blindheim (bei Höchstädt, Schlacht 1704). **~**-spaniel, braun- u. weißgefleckter Wachtelhund.
blennorrhœ'a, med. der starke (entzündliche) Schleimfluß, bes. der Tripper.
blĕn'ny, zo. der Schleimfisch *(blennius)*.
† **blĕnt**, j. to blend.
to blĕss (**~ed**, **~ed** [st]; blĕst, blĕst), **I.** t. **1.** a) segnen; b) einsegnen; durch Segensspruch weihen; **2.** bibl. preisen, lobpreisen, rühmen; **3.** beglücken, beseligen; **4.** in vielen Ausrufen, auch euphemistisch zur Vermeidung von to damn, to curse; God **~** us! Gott beschütze, behüte, bewahre uns! God **~** you! (beim Abschiede) Gott sei mit dir; **~** me! **~** my eyes! **~** my soul! Herrje (Verwunderung); **~** the women, die nichtsnutzigen Weiber! God **~** me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; **5.** a) to **~** o.s., sich (mit dem Zeichen des Kreuzes) segnen; fam. he has not a cross to **~** himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to **~** o.s. at a thing, sich kreuzigen u. segnen; laut beklagen, schreien über etw.; c) to **~** o.s. from a t., eig. die Abwendung eines Unheils von sich erflehen; fam. von etw. nichts wissen wollen, sich für etw. schön bedanken; d) to **~** o.s. in (with) a thing, sich zu etwas Glück wünschen, sich glücklich schätzen, auf etw. stolz sein. **~ed**, **I.** [blĕst] p.p. **II.** [blĕs'ĕd] p.a. (**~'ĕdly**, adv.) **1.** a) gesegnet; beglückt; (glück)selig; b) segensreich; **2.** a) selig (im Zustande himmlischer Seligkeit); the **~ed spirits**, the **~ed**, die seligen Geister, Seligen; to declare **~ed**, selig sprechen; the **~ed Virgin**, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt; God's **~ed** will &c.; **3.** fam. (für damned, cursed) verflucht; he is a **~ed** fool, ein verdammter Narr. **~'ĕdnĕss**, **1.** die Glückseligkeit, Seligkeit; in single **~**edness, unverheiratet; **2.** a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Heiligkeit.
blĕss'ĕd-thistle, bot. die Karbendistel, das St.-Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*.
blĕss'ĕr, der Segnende, Beseliger, Beglücker. **~ing**, **1.** die Segnung, der Segen; **2.** der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; **3.** die Segnung, göttliche Gabe, das Geschenk, die Wohlthat; **~**ings, pl. die Schätze; das Glück.
blĕst, j. to bless.
to blĕth'ĕr, i. Sc. schwatzen, faseln.
Blĕt'onĭsm, das Vermögen, Quellen zu finden.
blew, j. to blow.
blēyme, vet. die Steingalle.
blight, **1.** der Meltau, Brand; **2.** med. die leichte einseitige Gesichtslähmung; **3.** fig. der Gifthauch; Pestatem; the **~** of frost, der Frostschaden. **to ~**, t. **1.** (durch Meltau) verderben; **~ed corn**, das Brandkorn, Mutterkorn; **2.** fig. am Gedeihen hindern; vernichten; **~ed hopes**, vereitelte Hoffnungen.
blīnd, a. (**~ly**, adv.) **1.** blind (auch fig.); as **~** as a bat (as a mole), stockblind; born **~**, blind geboren; **~** of (in) one eye, auf einem Auge blind; **~** cheeks, vulg. der Hintere; **~** to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; **~** of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look **~** at o., j. nicht sehen wollen; when the devil is **~**, nimmermehr; **2.** bibl. moralisch verderbt, thöricht; **3.** a) schwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unsichtbar; ohne Ausgang; a **~** alley, die Sackgasse; a **~** bargain, ein Handel aufs Ungewisse; a **~** gallery, ein geheimer Gang; **~** staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; **~** rocks, blinde Klippen; * **~** mazes, * **~** paths, Irrwege; b) ohne Öffnung (für das Licht), blind, falsch, geheim; a **~** window, ein blindes Fenster; **~** wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster; die spanische Wand, der Schirm; c) unleserlich, verwischt; **~** writing, verloschene, unleserliche Schrift; d) schwach; ungenügend; a man's **~** side, fig. schwache Seite, linke Seite; a **~** excuse, eine leere, unzureichende Entschuldigung; a **~** story, ein albernes Märchen; **~** mares, fam. Unsinn; **4.** unbesonnen; bes. **~ly**, adv. blind (darauf los), blindlings.
to blīnd, t. **1.** blenden: a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; **2.** verdunkeln, verfinstern; **3.** mil. (eine Schießscharte) blenden, verdecken.
blīnd, s. **1.** a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fensterschirm; Fensterverschießer; das Rouleau; die Jalousie; Venetian **~**s, aufzuziehende Jalousien aus Holzstäbchen an Schnüren; **2.** das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Bemäntelung. **~'ĕd**, a. mit Jalousien versehen; s. auch to **~**.
blīn'dage, mil. die Blendung.
blīnd'||-beetle, der Maikäfer. **~**-coal, min. der Anthracit.
blīn'dĕr, **1.** der od. das Blendende; **2.** das Scheuleder (am Pferdegeschirr).
blīnd'fōld, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). **to ~**, t. jm. die Augen verbinden. **~ed**, a. = **~**, a.; s. auch to **~**.
blīnd'||-gut, der Blinddarm. **~**-hookey, ein Kartenspiel. **~**-man, der Blinde; **~**-man's buff (blind Billy, blind Harry), das Blindekuhspiel; **~**-man's holiday, sl. die Dunkelheit, Finsternis.
blīnd'nĕss, die Blindheit (auch fig.).
blīnd'||-nettle, bot. die Hanfnessel *(galeopsis)*. **~**-side, s. blind, a. 3, d. **~**-worm, die (gemeine) Blindschleiche *(anguis fragilis)*.
to blĭnk, **I.** i. **1.** (mit den Augen) blinzeln; dunkel sehen; **2.** ein schwaches Licht verbreiten, schimmern. **II.** t. **1.** die Augen gegen etw. zuschließen; **2.** etw. übersehen.
blĭnk, **1.** der flüchtige Blick; Schimmer; **2.** das (schelmische) Blinzeln. **~'ard**, **1.** der Blinzler; **2.** das Blinkende. **~'ĕr**, **1.** der Blinzler; **2.** die Scheuklappe; **~ers**, pl. sl. die Brille.
blĭss, die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
blĭss'fŭl, a. (**~ly**, adv.) selig, glückselig, wonnevoll, wonniglich. **~nĕss**, die Seligkeit, Wonne.
† **to blĭs'som**, a. läufisch (geil) sein.
blĭs't||ĕr, **1.** die Blase (der Haut); jede blasenförmige Erhöhung; **2.** das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **to ~ĕr**, **I.** i. Blasen bekommen, schwären. **II.** t. Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen. **~ĕred**, **~ĕrous**, **~ĕry**, a. voller Blasen. **~ĕring-plaster**, das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **~ĕr-beetle**, **~ĕr-fly**, (**~ĕring-fly**) die spanische Fliege *(canthăris vesicatoria)*. **~ĕr-steel**, der Blasenstahl, Cementstahl.
blīte, bot. der Erdbeerspinat *(blitum)*.
blīthe, **~'fŭl**, **~'sŏme**, a. (**~'sŏmely**, adv.) froh, fröhlich, munter, heiter, lustig, vergnügt, aufgeräumt. **~'sŏmenĕss**, die Fröhlichkeit, Munterkeit.
blĭz'zard, gefährlicher Schneesturm in Nordamerika.
blōach, s. blotch.
to blōat, **I.** t. (up) (auf)blähen (auch fig.). **II.** i. aufschwellen. † **~**, a. = **~ed**. **~'ĕd**, a. aufgeschwollen, (auf)gedunsen (with, von); fig. aufgeblasen; **~ed herring**, **blōat'ĕr**, der geräucherte Hering, Bückling. **~'ĕdnĕss**, die Aufgedunsenheit; Aufgeblasenheit.
blŏb, fam. **1.** das Aufgeclausene; Klümpchen; **2.** die dicke Unterlippe, das dicke Maul; **3.** **~'**-tale, † die Plaudertasche.
to blŏb, j. to blab.
blŏb'bĕr, provinc. **1.** die Blase; **2.** die Lappalie; **~**-lip, die dicke Lippe; **~**-lipped, a. dicklippig.
blŏck, **1.** der Block, Klotz; to cut **~**s with a razor, seine Mühe verschwenden; he is a chip of the old **~**, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **2.** a) der Block zum Holzschneiden; b) print. der Farbenstein; c) (im Kattundruck) die Druckform; d) die Hutform, der Hutstock; e) der hölzerne Kopf, Perückenstock; f) der Kloben (des Flaschenzuges); **3.** der Block (bei der Hinrichtung); to come to the **~**, auf das Schafott kommen; **4.** die Stange, auf welcher der Falke sitzt; **5.** die fest geschlossene Masse; a **~** of buildings, ein Häuser-Komplex; **6.** a) die Versperrung, Hemmung; to cast a **~** in one's way, jm. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketspiel) ein kleines Mal dicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende seines bat stellt; **7.** eine Anzahl

einzelner übereinander befeſtigter Blätter Papier (Notiz-, Zeichenblock); **8.** der Klotz, plumpe, dumme Kerl.

to blŏck, t. hemmen, hindern; ſperren; einſchließen; to ~ up, blockieren, verrammeln; to ~ out, ausſperren, ausſchließen.

blọckāde', die Blockade, Einſchließung. **to ~**, t. blockieren, einſchließen. **~-run'ner**, der Blockadebrecher (auch v. einem Schiff). **~-run'ning**, das Brechen der Blockade.

blŏck'-book, der Notizenkalender (Buch zum Abreißen der Blätter).

blŏck'hĕad, der Dummkopf. **~ẹd**, a. dumm.

blŏck'-house, mil. das Blockhaus.

blŏck'jng, das Blockwerk (zur Unterſtützung od. Befeſtigung).

† **blŏck'jsh**, a. (**~ly**, adv.) klotzig, tölpelhaft, dumm. **~nĕss**, die Plumpheit, Dummheit.

blŏck'‖-**prin'ting**, der Holzdruck. **~-sight**, mil. das Standviſier. **~-tin**, das Blockzinn, maſſives Zinn.

blŏ'mạry, (Hüttenweſen) das Luppenfeuer, Friſchfeuer.

blŏnd(e), **I.** a. blond, hellfarbig. **II.** s. **1.** die Blondine; **2.** (**~'-lace**) die Blonde (Art feiner ſeidener Spitzen).

blood [blŭd], **1.** das Blut; (vergoſſene) Blut; Leben; for my ~, fam. (und) wenn es um mein Leben ginge, um alles in der Welt; in cold ~, bei kaltem Blute; to let s.o. ~, jm. zur Ader laſſen; ~ for ~, Blut für Blut (auch vom Austauſch in Waren); **2.** a) das Blut, Geblüt, die Abſtammung, Herkunft; by ~, durch Blutsverwandtſchaft; princes of the ~ (royal), Prinzen von Geblüt; prv. true ~ will always show itself, wahrer Adel verleugnet ſich nicht; whole ~, half ~, (law) voll-, halbbürtig (von Geſchwiſtern); b) die Blutsfreundſchaft; c) (von Pferden für full blood) das Vollblut; to be in ~, (beſ. vom Hochwild) bei voller Kraft ſein; **3.** der Saft; the ~ of grapes, das Traubenblut; **4.** das Blut: a) das Leben; b) die Natur od. Neigung; das Temperament, die Gemütsſtimmung, Geſinnung; c) der Mut; die Leidenſchaft, Hitze, der Zorn; s.one's ~ is up, js. Blut iſt in Wallung, j. brauſt auf; to breed ill ~, böſes Blut machen, die Gemüter erbittern; **5.** † zur Bezeichnung eines Menſchen: * a young ~, ein junges Blut, auch das vornehme Herrchen; noble ~s, Edelleute. **to ~**, t. **1.** jm. Blut entziehen, zur Ader laſſen; **2.** blutig machen; **3.** sp. an Blut gewöhnen (einen Jagdhund auf etw. dreſſieren); **4.** † erhitzen, erbittern, aufbringen.

* **blood'**[blŭd]‖-**bespot'ted**, p.a. blutbefleckt, blutbeſpritzt. * **~-bol'tered**, p.a. blutbeſudelt. * **~-bought**, p.a. mit Blut erkauft. **~-broth'er**, der leibliche Bruder. **~-col'oured**, a. blutfarbig. * **~-consu'ming**, p.a. Blut (Körperkraft) verzehrend. * **~-drink'ing**, p.a. Blut verzehrend; blutdürſtig; blutgetränkt. † **~-guil'tiness**, die Blutſchuld. **~-heat**, die Blutwärme. **~-horse**, das Vollblutpferd. **~-hot**, a. blutwarm. **~-hound**, der Schweißhund; fig. Bluthund.

blood'‖**ily** [blŭd], adv. blutig, grauſam. **~nĕss**, **1.** das Blutigſein; **2.** die Blutgier.

blood'lęss [blŭd], a. (**~ly**, adv.) **1.** blutlos: a) blutleer, leblos, tot; b) bleich; **2.** ohne Blutvergießen, unblutig; **3.** ohne Feuer, leblos.

to blood'lĕt [blŭd], **~tęr**, **~tjng**, ſ. to bleed, **~er**, **~ing**.

blood'lĭke [blŭd], a. blutartig, blutähnlich.

blood'[blŭd]‖-**orange'**, die (innen dunkelrote) Meſſina-Apfelſine. **~-pollu'ted**, blutbeſudelt. **~-pud'ding**, die Blutwurſt. **~-red**, blutrot. **~-rela'tion**, der Blutsverwandte. **~-root**, bot. das Blutkraut (*sanguinaria canadensis*). * **~-sac'rifice**, das Blutopfer.

blood'shĕd, **~djng** [blŭd], das Blutvergießen. **~dęr**, der Blutvergießer; Mörder.

blood'shŏt, **~tẹn** [blŭd], a. mit Blut unterlaufen.

blood'[blŭd]‖-**spav'in**, vet. der Blutſpat. **~-spil'ler**, **~-spil'ling**, ſ. ~shedder, **~-shedding**. * to **~-stain**, mit Blut beflecken. * **~-stained**, p.a. blutbefleckt. **~-stone**, min. der Blutſtein (roter Glaskopf, Roteiſenſtein). **~-stroke**, med. der Blutſchlag. **~-suck'er**, **1.** der od. das Blutſaugende; **2.** fig. der Blutdürſtige, Mörder; Blutſauger, Erpreſſer; Schmarotzer. **~-suck'ing**, p.a. **1.** blutſaugend, blutentziehend; **2.** * blutverzehrend; fig. blutſaugend, Geld u. ſ. w. erpreſſend. **~-swoln**, p.a. mit Blut unterlaufen. **~-thirs'tiness**, der Blutdurſt. **~-thirs'ty**, a. blutdürſtig. **~-ves'sel**, med. das Blutgefäß. **~-warm**, a. blutwarm, lau. * **~-won**, p.a. mit Blut erkauft. **~-wood**, das Blutholz, Campecheholz. **~-wort**, ſ. **~-root**.

blood'y [blŭd'ị], a. **1.** blutig; ~ assizes, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichtsſitzungen; **2.** a) blutähnlich; blutrot; b) das Blut betr.; **3.** blutgierig; ~ Mary, die katholiſche Maria v. Engl. (1553—58); **4.** vulg. verflucht, ſaumäßig. **to ~**, t. blutig machen, mit Blut beſudeln. * **~-faced**, a. mit blutigem Angeſicht. **~-flux**, die Ruhr. † u. * **~-hun'ting**, p.a. nach Blut trachtend, blutdürſtig. **~-min'ded**, a. blutgierig, mordſüchtig. **~-red**, a. blutrot. * **~-scep'tered**, a. mit blutigem (durch Blutthat erlangtem) Scepter beherrſcht. **~-sweat**, der Blutſchweiß.

blōōm, **1.** die Blüte, Blume; **2.** die Blüte (Blütezeit), der Flor; **3.** a) das Blaue od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; b) der Flaum, die feinſten Härchen; c) fig. der Schmelz, Duft, die Friſche; ~ of youth, fig. die Jugendblüte. **to ~**, **I.** i. blühen (auch fig.). **II.** t. † hervortreiben.

blōōmary, ſ. blomary.

blōō'mẹr, **1.** Frauenanzug mit Pumphoſen (nach einer Amerikanerin); **2.** die ſich dieſer Tracht Bedienende.

blōō'mjng, **I.** a. (**~ly**, adv.) blühend. **II.** s. das Blühen.

blōō'my, a. blühend, blütenreich.

blŏs'ſọm, die Blüte. **to ~**, i. blühen, Blüten treiben (auch fig.). **~ed**, p.a. mit Blüten bedeckt, blumig.

blŏt, **1.** der (Tinten-)Kleks, Fleck; **2.** das Ausgeſtrichene; die Tilgung; **3.** fig. der Flecken, Schandfleck, Makel. **to ~** (**~'tẹd**, **~tẹd**), **I.** t. **1.** beklecken; beflecken (auch fig. verunehren); **2.** (to ~ out) a) (aus)ſtreichen, (aus)löſchen; b) fig. (from the memory, aus dem Gedächtnis) verwiſchen, tilgen. **II.** i. flecken, durchſchlagen (vom Papier).

blŏtch, **1.** der (beſ. naſſe) Fleck; **2.** der Hautfleck; die Finne, Hitzblatter. **to ~**, t. (mit naſſen Flecken od. Hitzblattern) zeichnen, beflecken. **~ed** [blŏtsht], **~'y**, a. mit Flecken (Finnen) bedeckt.

blŏt'tẹr, **1.** der Befleckende; **2.** com. die Kladde.

blŏt'tjng‖-**book**, die Schreibmappe aus Löſchpapier. **~-pa'per**, das Löſchpapier, Löſchblatt.

blōūſe, die Bluſe, der Kittel.

A. **to blōw** (p.p. **~n**), **I.** i. blühen. **II.** t. † zur Blüte bringen, hervortreiben. **~**, s. das Blühen, die Blüte, der Flor.

B. **to blōw** (bleẅ, fam. blōwed; blōwn, † u. vulg. blōwed), **I.** i. **1.** blaſen, wehen; it **~s**, der Wind geht; ~ high, ~ low, auf jeden Fall; to ~ over, (vom Sturme) vorübergehen, ſich legen (auch fig.); to ~ up, in die Luft fliegen; to ~ upon, allgemein bekannt machen, ausposaunen; in Mißkredit bringen, verſchreien; durch übermäßige Wiederholung langweilig machen; ~n upon, abgedroſchen; **2.** a) ſtark atmen, keuchen, ſchnaufen; b) ſich verſchnaufen, Luft ſchöpfen; **3.** (von Blasinſtrumenten) blaſen, erſchallen, ertönen. **II.** t. **1.** a) blaſen, wehen; to ~ hot and cold, heiß und kalt aus einem Munde blaſen (vom Satyr in der Fabel), unzuverläſſig ſein; it **~s** great guns, fam. es weht ein entſetzlicher Wind; der Sturm tobt furchtbar; it's an ill wind that **~s** nobody (any) good, prv. auch dem Schlimmſten läßt ſich eine gute Seite abgewinnen; b) (das Feuer) anblaſen, anfachen; c) to ~ glass, Glas blaſen; **2.** (ein Inſtrument) blaſen; to ~ the trumpet, a horn, die Trompete, ein Horn blaſen; **3.** blähen, aufblaſen (a bladder); fig. aufblähen, aufblaſen; **~n** ambition, aufgeblaſener Ehrgeiz; **4.** a) to ~ o.s., ſich (durch Laufen ꝛc.) außer Atem bringen; p.p. blown, außer Atem; b) to ~ one's nose, ſich ſchnäuzen; **5.** (durch das Gerücht) verbreiten, ausbreiten, ausſprengen; **6.** vulg. für to damn; I'll be ~ed! (damn it! ~ing it!) hol's der Henker (Teufel)! ~. † ſchlagen; **8.** (von Fliegen) beſchmeißen; to ~ away, to ~ off, weggehen, wegblaſen; verjagen; to ~ off the steam, den (überflüſſigen) Dampf ablaſſen; fig. ſich austoben; to ~ down, umwehen, umblaſen; to ~ in, einſchlagen, zertrümmern (Fenſterſcheiben u. ſ. w.); to ~ out, (ein Licht) ausblaſen, auslöſchen; to ~ out one's brains, ſich eine Kugel durch den Kopf jagen; to ~ out one's hide, vulg. mäſten; to ~ up, aufblaſen; aufblähen; (ein Feuer) anfachen; fig. anfeuern; (mit Pulver) in die Luft ſprengen; fig. (einen Plan) zunichte machen; fam. ausſchelten, heruntermachen.

blōw, s. **1.** das Blaſen; **2.** a) der Schlag, Streich; Stoß, Wurf; at a ~, auf einen Schlag, auf einmal; to strike a ~, einen Schlag, Schwertſtreich führen; without striking a ~, ohne Schwertſtreich; to hit the ~, den rechten Fleck treffen; to make a ~ at a thing, nach etw. ſchlagen; to come to **~s**, handgemein werden; b) fig. der Schlag (of fortune); der Streich; Unfall; **3.** das Schmeißen (der Inſekten). **~-up'**, die Exploſion, der Ausbruch; die Entdeckung, die dadurch verurſachte Verlegenheit; die Schelte. **~-out'**, der Schmaus, Fraß.

blōw'ẹr, **1.** a) der Blaſende; Zubläſer; b) der Glasbläſer; c) der (eine Waſſerſäule von ſich blaſende) Walfiſch; **2.** der aufbrauſende Menſch; **3.** das Gebläſe, Blasrohr.

blōw'-ball, die Laterne, Pustblume (leicht abzublasende Früchte von *leontŏdon taraxacum*). **~-fly**, die Schmeißfliege.

blōw'ĭng, I. a. windig, stürmisch. II. s. das Blühen; Blasen. **~-up'**, das Sprengen; fam. Auszanken. **~-machine**, das Gebläse (in Schmelzhütten).

blōw'-pipe, das Lötrohr.

blōw'ȩ, ~y, s. blowze, blowzy.

blōw'-valve, das Blasventil, Luftventil.

blōw'y, a. windig, stürmisch.

blōw'zạbĕlle, sl. s. blowze.

blōw'z e, 1. pausbackiges Frauenzimmer; 2. s. blouse. **~ed, ~'y**, a. rot, pausbäckig.

blŭb'bęr, 1. der Walfischspeck; 2. die Nessel, Qualle (*medūsa*).

to blŭb'bęr, i. (with weeping) sich dicke Backen weinen; plärren; **~ed**, aufgeschwollen.

Blū'chęr, Blücher; **~ boots**, blucherş, starke Schuhe mit Klappen zum Zuschnüren.

blūd'geon, ein kurzer, an einer Seite mit Blei ausgegossener Stock; Spitzbubenknüttel.

blūe, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; true **~**, echt blau, beständig, konservativ; tadelnd von allem Übertriebenen, Strengen; a true **~ protestant**, ein echter Protestant; **~ apron**, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; the light burns **~** (od. **~ly**), das Licht brennt trübe; he came off **~** (**~ly**), er kam schlecht weg; it will be a **~** day with him, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; to look **~**, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. **~-devils**; 3. (von **~-stocking**, vgl. **~**, s. 3) blaustrümpfig.

blūe, s. 1. a) das Blau; true **~**, echtes Blau (vgl. **~**, a. 1); prv. true **~** will never stain, Treue wankt nicht; (man in) **~**, der Polizeidiener; an admiral of the **~**, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; a bit of **~**, etw. Hoffnung; 2. der blau Gekleidete, Uniformierte; the (Oxford) **~ş**, das zweite berittene Garderegiment; 3. **~ş** = **~-stockings**; 4. **~ş** = **~-devils**.

to blūe, t. 1. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. ertappen; 3. sl. verpfänden.

Blūe'-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).

blūe'-bag, der Aktenbeutel. **~(-)bell**, bot. die Glockenblume (*campanŭla*, bes. *c. rotundifolia*, auch die Sternhyacinthe, *scilla nutans*). **~-berry**, bot. die Blaubeere (*vaccinium myrtillus* u. *v. Pennsylvanicum*). **~-bird**, zo. der Blaukehlsänger (*sylvĭa* od. *motacilla sialis*). **~-black**, das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz. **~-blood**, blaues Blut (Adel). **~-bonnet** 1. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 2. s. **~-bottle**; 3. s. **~-cap**. **~-book**, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz 2c.; Am. Verzeichnis der Staatsbeamten). **~-bottle**, 1. bot. die Kornblume (*centaurĕa cyănus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitoria*); 3. * **~-bottle rogue**, Schuft von Blaurock, Büttel. **~-boy**, s. **~-coat school**. **~-breast**, zo. das Blaukehlchen, Bleikehlchen (*motacilla suecica*). † **~-cap**, 1. gew. pl., Blaumütze (Spitzname eines Schotten); 2. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 3. s. **~-fish**. **~-coat school**, die Freischule von Christ's Hospital in Smithfield, deren Zöglinge (**~-coat boys**) einen blauen Rock und gelbe Beinkleider tragen. **~-coloured**, p.a. blaufarbig. **~-devils**, die tiefe Verstimmung, der Mißmut. **~-eyed**, a. blauäugig. **~-fish**, zo. der Stutzkopf (*coryphæna cærulĕa*), auch Name anderer Fische. **~-grass**, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * **~-haired**, a. blauhaarig. **~-jacket**, fam. die Blaujacke (der Matrose). **~-john**, fam. der Flußspat. **~-laws**, sl. übermäßig strenge Gesetze. **~-light**, 1. blaue bengalische Flammen (zu Schiffssignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.

blūe'nęss, die Bläue.

blūe'||-ointment, med. die Merkurialsalbe. **~-peter**, mar. die Signalflagge zur Abfahrt. **~-pill**, 1. med. die Merkurialpille (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Flintenkugel). **~-ribbon**, das blaue Band des Hosenbandordens. **~-ribbon army**, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). **~-ribbonist**, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. **~-ruin**, sl. Schnaps. **~-stocking**, der Blaustrumpf, die gelehrte Dame. **~-stockingism**, das Blaustrumpfwesen. **~-throat**, s. **~-breast**. **~-stone**, **~-vitriol**, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. **~-veined**, a. blauadrig.

blū'ey, a. bläulich (bluish).

blŭff, I. a. 1. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; **Blŭff Hăl'** = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jäh; 4. geradezu, derb; schroff, trotzig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Felsen-)Ufer. **to ~**, i. prahlen; t. durch Großthun einschüchtern. **~'nęss**, 1. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barschheit.

blŭff'||-bowed, **~-headed**, a. mar. mit vollem, breitem Bug.

blū'ĭng, s. to blue.

blū'ish, a. bläulich. **~nĕss**, die bläuliche Farbe.

blŭm'my, Am. die Blume.

to blŭn'dęr, I. i. 1. sich übereilen, straucheln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; to **~** upon s.t., durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; to **~ out**, mit etw. herausplatzen. **~**, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.

blŭn'dęrbŭss, 1. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.

blŭn'dęręr, der Dummkopf; Stümper.

blŭn'dęrhĕad, der Tölpel, Dummkopf.

blŭn'dęrĭng, I. a. (**~ly**, adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Faselei, das Herausplatzen.

blŭnk, Sc. der Kaliko. **~'ęr**, Sc. der Kalikodrucker.

blŭnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäurisch; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrichtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich; to grow **~**, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; to post the **~**, beim Wetten das Geld bar deponieren. **to ~**, t. 1. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; to **~** the appetite, den Appetit schwächen. **~'ish**, a. etwas stumpf, derb. **~'nęss**, die Stumpfheit; Derbheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit.

* **blŭnt'-witted**, a. geistesstumpf, dumm, plump.

blūr, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. **to ~** (**~red, ~red**), t. beflecken, besudeln; verwischen, auslöschen; fig. beflecken, verdunkeln.

to blūrt, I. t. (out) mit etw. herausplatzen; j. anfahren. II. i. † verächtlich reden (at, von).

to blūsh, I. i. erröten (bes. aus Scham) (at, über; for, wegen); * **~ing honours**, errötender Blütenschmuck, Glanz und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. **~**, s. 1. die Röte, zartrote Farbe; die Schamröte, das Erröten; to put to the **~**, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; to get a **~** of s.t, etw. flüchtig sehen; at first **~**, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * **~'fūl**, a. vor Scham glühend. **~'lęss**, a. schamlos.

to blūs'tęr, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. **~**, s. 1. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungestüm, die Wut; 2. die Prahlerei.

blūs'tęr||ęr, der Polterer, Bramarbas. **~ĭng**, † **~ous**, a. stürmisch; prahlerisch.

B. M., für bachelor of medicine.

bō, int. buh! huh! (Wort zum Schrecken); he cannot say **~** to a goose, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.

bō'ą, 1. zo. (**~ constrĭc'tọr**) die Boa, Riesenschlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Pelz).

bōar [auch ō], der Eber; wild **~**, das Wildschwein, der Hauer.

to bōar [auch ō], i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.

bōard [auch ō], 1. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Beköstigung; **~ and lodging**, Kost und Logis; to put out to **~**, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; a **~ and men**, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; to act (deal) above **~**, frei, unverdeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Bord, das Deck (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); to be above **~**, sicher, geborgen sein; in **~**, binnenbords; **~ and ~**, Bord an Bord; to go by the **~**, über Bord fallen; zu Grunde gehen; to fall over **~**, über Bord fallen; on **~** (fam. aboard) of a ship, on **~** a ship, on **~** ship, auf dem Schiffe, an Bord; to go on **~**, an Bord gehen; to receive on **~**, aufnehmen; to sell (free) on **~**, (from **~**), an Bord (im Schiff) verkaufen; prices (quoted) on **~** (free on **~**), (Preise) frei am Bord (an Bord notiert, vom Verkäufer frei an Bord zu liefern); b) der Schlag (Gang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; a good **~**, ein Schlagbug, Streckbug; a short **~**, ein kurzer Gang; to make a **~**, im Zickzack segeln, lavieren; to make **~ş**, lavieren; to make a good **~**, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappendeckel (vgl. pasteboard); a book in **~ş**, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; the council-**~**, der königl. geheime Rat; **~** of admiralty, das Admiralitätsgericht; **~** of commissioners, die Kommission, der Ausschuß; **~** of control, das Kontrollamt (für ostindische Angelegenheiten), s. control; **~** of customs, das Steueramt; Zollamt; **~** of health, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; **~** of

trade, das Handelsministerium; die Handelskammer; ~ of works, eine Baukommission zu London; **7.** ~s, pl. a) die Bretter (einer Schaubühne), die Bühne; b) Plakate mit Inhaltsangabe der Zeitungen.

to bōard [auch ō], **I.** t. **1.** mit Brettern bedecken od. belegen, dielen, täfeln, verschalen; ~ed floor, der gedielte, getäfelte Fußboden; **2.** an Bord eines Schiffes gehen; **3.** a) angreifen; to ~ a ship, ein Schiff entern; b) † anreden; **4.** a) in die Kost geben; b) in die Kost nehmen, beköstigen, Kostgänger halten. **II.** i. in der Kost sein (~ at, in a house; with a person).

bōar'd|able [auch ō], a. mar. anlandbar, zugänglich; enterbar. **~er,** 1. der Kostgänger, Pensionär; **2.** mar. der Enterer.

bōard'ing [auch ō], s. **1.** a) das Dielen; b) das Brettergerüst; die Bedielung, Verschalung; **2.** mar. a) das Entern; b) das Lichterschiff; **3.** das Speisen, Beköstigen. **~-house** (~-place), das Logier- und Kosthaus. **~-pike,** die Enterpike. **~-school,** die Kostschule, Pension, das Institut.

bōard'-wages, das Kostgeld (statt der Kost für Diener und Arbeitsleute).

* **bōa'rish** [auch ō], a. zu einem Eber gehörig; grausam.

bōar'-fish, zo. der Sonnenfisch *(zeus).* **~-pig,** der junge Eber. **~-spear,** der Saufpieß, das Fangeisen. **~-thistle,** bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus).*

to bōast, **I.** i. (of, auch in) sich (einer Sache) rühmen; stolz sein (auf); prahlen (mit). **II.** t. **1.** a) † rühmen, anpreisen; b) (o.s.) sich rühmen; **2.** sich (eines Besitzes) rühmen können, aufzuweisen haben; **3.** Steine grob behauen. **~,** s. **1.** das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; **2.** der Gegenstand des Stolzes, der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. **~'er,** der Prahler, Großsprecher. **bōast'fŭl,** a. (**~ly,** adv.) ruhmredig, prahlerisch. **~nĕss,** die Prahlsucht, Ruhmredigkeit.

bōast'|ing, **I.** s. die Prahlerei. **II.** a. (**~ingly,** adv.) prahlerisch. **~lęss,** a. ohne Prahlerei, anspruchslos.

bōast'on, das Boston (Kartenspiel).

bōat, das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flußschiff, die Barke, Fähre; trim the ~! gerade das Boot! (Befehl, sich nicht ausschließlich auf die eine Seite des Bootes zu setzen); to be (row) in the same (in one) ~, fam. in gleichem Falle sein, das gleiche Schicksal haben. **to ~,** **I.** t. **1.** in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; **2.** mit dem Boote od. mit Booten befahren (to ~ a river); **~ed,** mit Booten bedeckt. **II.** i. in einem Boote fahren, rudern, segeln. **~'able,** a. für Boote schiffbar. **~'er,** der Kahnfahrer. **~'fŭl,** die Schiffsladung.

bōat'-bill, zo. der Kahnschnabel, Hohlschnabel *(cancrōma cochlearia).* **~-bridge,** die Schiffbrücke. **~-builder,** der Kahnbauer. **~-fly, ~-insect,** zo. die Wasserwanze *(notonecta).* **~-hook,** der Bootshaken. **~-like,** a. bootförmig. **~man,** s. boatsman. **~-race,** die Bootwettfahrt. **~-rope,** das Bootstau, Schaluppentau, die Fangleine. **~-rudder,** das Steuerruder eines Bootes od. Kahnes. **~-shaped,** a. kahnförmig. **~-staff,** die Schifferstange.

bōats'man, der Bootsmann.

bōat'swāin [meist bō's'n], der Hochbootsmann; **~'s mate,** der Unterbootsmann.

Bŏb, für Robert.

bŏb, **1.** a) jedes baumelnde Ding; die Baumel; das Blei (am Ende der Lotschnur); b) die baumelnde Bewegung, das Gebaumel; c) vgl. bob-major; **2.** der Köder (an der Angelschnur); **3.** die Stutzperücke; **4.** die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, Puff, Schlag; **5.** fam. die Stichelrede, der Spott; **6.** sl. der Schilling.

to bŏb (~bed, ~bed), **I.** i. **1.** baumeln; **2.** mit der Aalstöße angeln. **II.** t. **1.** a) stoßweise bewegen; b) schlagen, stoßen; **2.** stutzen, kurz schneiden; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, flüchtig knixen; **3.** höhnen, necken; **4.** prellen, betrügen.

Bŏb'ądil, Captain ~, hohler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bŏb'-apple, s. bob-cherry.

bŏb'bĭn, die Spule; der Klöppel; flat ~, die Plattschnur; round ~, die Rundschnur; thread ~, Zwirnspitzen. **~-frame,** ~ and fly frame, der Flyer, die Spulmaschine, Spindelbank. **~-machine,** die Klöppelmaschine. **~-work,** geklöppelte Arbeit.

bŏb'bĭnĕt, der Spitzengrund.

bŏb'bĭsh, a. sl. ziemlich wohl, gesund.

Bŏb'by, **1.** (Bob) für Robert; **2.** sl. bobby (klein), der Polizist.

bŏb'-cherry, Kinderspiel, wobei eine (vor dem Munde aufgehängte) Kirsche erhascht wird. **~-major,** das laute Anschlagen mit den großen Glocken, groß Geläute. **~-sled,** Am. Schlitten zum Transport von Bauholz. **~-stay,** mar. das Wasserstag (Tau zur Befestigung des Bugspriets). **~-tail,** **1.** der Stutzschwanz; fam. ~tail coat, die Schoßjacke (mit kurzen Schößen); **2.** (tag, rag, and ~-tail) Janhagel, niederer Pöbel. **~-tailed,** a. stutzschwänzig; abgestutzt. **~-tail wig, ~-wig,** die Stutzperücke.

bō'cal, ein cylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Halse.

bŏc'ąsine, die feine Steifleinewand.

bŏck'ę|lĕt, ~rĕt, der langgeflügelte Habicht.

bŏck'ing, **1.** grober Wollenstoff; **2.** der Bückling.

bŏck'|lănd, ~law, s. book|land, ~law.

bŏd'dice, s. bodice.

to bōde, **I.** t. vorher bedeuten, vorher anzeigen, ahnen lassen. **II.** i. von Vorbedeutung sein.

bōde, s. to bide.

bōde'|fŭl, a. (Übles) vorbedeutend. **†~mĕnt,** die Vorbedeutung.

† **to bŏdge,** s. to budge.

bŏd'ice, **1.** der Schnürleib, das Mieder; **2.** die Taille (eines Kleides).

bŏd'jed, a. gestaltet, in Zss.; big-~, dickleibig; full-~ wine, stark gedeckter Wein; strong-~, von starkem Körperbau.

bŏd'jes, a pair of ~, s. bodice.

bŏd'jĭkins, int. vulg. potztausend!

bŏd'ĭlĕss, a. körperlos, unkörperlich.

bŏd'ĭlĕss, körperliches Wesen.

bŏd'ily, a. u. adv. **1.** körperlich; leiblich; **2.** wirklich; **3.** fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about s.t., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

bŏd'ing, **I.** a. (**~ly,** adv.) vorbedeutend. **II.** s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bŏd'kĭn, **1.** † der (kleine) Dolch; **2.** die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider 2c.); **3.** a) die große Haarnadel, Frisiernadel; der Haarpfeil; b) die Schnürnadel; c) die Spicknadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzwängen.

bō'dle, (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bŏd'leyan (Bŏd'leiąn, Bŏdlē'ąn), ~ library, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bŏd'y, **1.** a) der Leib, Körper (Ggs. spirit, Geist); † ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); **2.** a) der Rumpf (Ggs. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-) Kasten, Kutschkasten; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das *corpus juris;* **3.** a) der (Himmels-)Körper; b) math. der Körper; c) phys. der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. shadow, Schein); **4.** a) die Körperschaft; the electing ~, die Wählerschaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; law, die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, *in corpore;* the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Zunft, Innung; d) die Partei, Verbindung; **5.** a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) fam. your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

† **to bŏd'y,** * **to ~ forth,** t. gestalten.

bŏd'y|-cloth(e)s, pl. die Pferdedecke, Schabracke. **~-coat,** der Leibrock. **~-colour,** paint. die Deckfarbe. * **~-curer,** der Arzt. **~-guard,** die Leibwache. **~-horse,** das zweite Pferd in einem Viergespann.

bŏd'ykĭns, s. bodikins.

bŏd'y-linen, die Leibwäsche. **~-politic,** s. body, 4. **~-snatcher,** der Häscher, Gerichtsdiener; Leichenräuber. **~-snatching,** der Leichenraub.

Bœ'ō tịạ [bē'shịạ], Böotien (hist.). **~tịạn** [~shạn], I. a. böotisch; fig. dumm, beschränkt. II. s. der Böotier.

bō'ẹr, der Boer, holländischer Kolonist in Südafrika.

bŏg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor; 2. sl. der Abtritt. **to ~**, I. t. im Schlamme versenken. II. i. 1. versinken; 2. sl. auf den Abtritt gehen. **~'-bean**, der Fieberklee, Bitterklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~'-berry**, bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos)*. **~'-earth**, die Moorerde.

bō'g ey (**~y**, **~je**), **bō'gle**, **bŏg'gle** (**bŏg'gạrd**, **bŏg'gạrt**), das Gespenst, der Popanz; der Teufel; he thinks every bush a boggard, prv. er erschrickt vor einem Schatten.

to bŏg'gl e, i. stutzen, zurückfahren (at, über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tragen (over, über); ausweichen. **~ẹr**, der Unschlüssige, Zauderer.

bŏg'gy, a. sumpfig, morastig.

bŏg'-hole, das Senkloch, die Abtrittsgrube. **~-house**, der Abtritt. **~-land**, das Marschland. **~-lander**, der Sumpfbewohner; der Irländer. **~-moss**, bot. das Torfmoos *(sphagnum)*. **~-ore**, **~-iron-ore**, der Sumpfeisenstein, das Raseneisenerz. **~-rush**, bot. das Strickgras, die Knopfbinse *(schœnus)*. **~-spavin**, vet. die Schale (Geschwür am Hufgelenk der Pferde). **~-trotter**, der (irische) Sumpfbewohner, Buschklepper. **~-w(h)ort**, bot. die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum)*.

bō'gụs, Am. I. s. Getränk aus Rum u. Sirup. II. a. (**~ly**, adv.) unecht, schwindelhaft. **~-money**, falsches Geld.

bōh, int. buh! Vgl. bo.

bōhēa', schwarzer (nicht sehr feiner) Thee; allg. Thee.

Bọhē'mị ạ, Böhmen; sl. die Zigeunerschaft, lustige Welt der Schauspieler ꝛc. **~ạn**. I. a. böhmisch; leichtlebig, ungebunden. II. s. der Böhme; Zigeuner; leichtlebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.

Bōi'ăr, s. Boyar.

to bōil. I. i. 1. kochen, sieden; 2. brausen v. der See, vom Blut); gekocht werden; fig. kochen, sieden, wallen; to **~ away**, einkochen; to **~ over**, überkochen, überlaufen (with rage, wütend werden). II. t. 1. (etw.) sieden, kochen (lassen); Am. rein waschen; 2. (durch Kochen od. Verdampfen des Wassers) ausscheiden; to **~ sugar**, salt, Zucker, Salz sieden; to **~ down**, einkochen; to **~ to pieces**, zerkochen; **~ed beef**, salpetrisiertes u. dann gekochtes Rindfleisch; **~ed meat**, gekochtes Fleisch.

A. **bōil**, fam. das Kochen, die Siedehitze; a **~-ūp'**, ein Aufwärmen.

B. **bōil**, das Geschwür, die Eiterbeule.

bōil'ẹr. 1. der Sieder; 2. der Kochkessel; 3. steam-**~**) der Dampfkessel.

bōil'ẹry, die Siedehütte, Salzkote.

bōil'ịng, I. a. kochend, siedend, brausend (von Wellen); heiß, überwallend. II. s. das Kochen ꝛc.: **~ heat**, die Siedehitze; **~ hot**, siedend heiß; **~ point**, der Siedepunkt; **~ spring**, die siedend heiße Quelle; **~ well**, der Springbrunnen.

bōis'tẹr ŏŭs, a. (**~ŏŭsly**, adv.) ungestüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend; aufrührerisch, aufrührerisch; überwältigend; martialisch: a **~ youth**, ein junger Tollkopf. **Brausewind**. **~ọụsnĕss**, das Ungestüm, Toben.

Bō'jär [yär], s. Boyar.

bōld, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kühn, keck, unerschrocken, mutig; to make **~**, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; to make **~ with** s.t., dreist über etw. spotten; sich dreist mit etw. befassen; **~ face**, die Unverschämtheit; to put on a **~** face, sich ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfordernd); a **~ word**, viel gesagt; 2. frei, offen; to speak **~ly**, unumwunden, ohne Rückhalt sprechen; 3. dreist, frech, unverschämt; 4. zuversichtlich (in, † of, vertrauend auf); 5. a) kühn hervortretend, hervorragend, steil; **~ shore**, eine steile Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt. * **~'-beating**, a. = brow-beating, einschüchternd; renommistisch.

to bōld, † **to bōl'den**, I. t. kühn machen (to embolden). II. i. sich erkühnen.

bōld'-faced, a. unverschämt, frech.

bōld'nẹss, 1. die Kühnheit, der Mut, die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der Sprache, Darstellung, Auffassung; 2. die Freimütigkeit; 3. die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; 4. das zuversichtliche Vertrauen; 5. die Steilheit (der Küste).

A. **bōle**, der (bes. starke) Baumstamm.

B. **bōle**, 1. der Bolus, vgl. bolus; 2. vgl. boll, bowl.

bolero [bọlā'rọ], der Bolero (span. Tanz).

bọlē'tụs, bot. der Röhrenpilz.

Bol'eyn [bŭl'ẹn], Anne **~**, Gemahlin Heinrichs VIII.

† **bō'lịn**, s. bowline.

Bol'ingbroke [bōl'ịngbrŭk, früher bŭl'~], eOR. u. ER.

bō'lịs (pl. **bōl'jdēş**), die Meteor-Kugel.

Bọlīv'ịạ, L.; Bew. u. a.: **~jạn.**

bōll, 1. der rundliche Knopf; die Samenkapsel (einer Pflanze); 2. Sc. a) ein Salzmaß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß von 4 (6) Bushels. † **to ~**, i. Samenkapseln ansetzen. **~'ịng**, s. pollard.

bōl'lạrd, 1. s. pollard; 2. mar. der Poller (klotzartige Stütze zur Befestigung von Tauen). **~-timbers**, die Pollerköpfe (zu seiten des Bugspriets).

† **bōl'lẹn**, **bōln**, a. geschwollen.

Bọlōgn'ạ [lōn'yạ], Bologna (St.); **~ dog**, das Bologneserhündchen; **~ sausage**, die Bologneser Wurst (aus Schinken, Kalbfleisch u. Fett); **~ stone**, der (phosphoreszierende) Bologneser Spat.

Bōlọgnēşe' [lọnyēz'], **Bọlōgn'jạn** [lōn'yạn], I. a. bolognesisch. II. s. der Bologneser; **~jan stone**, s. Bologna stone.

bōl'stẹr, 1. das (in England übliche, einer Schlummerrolle ähnliche) Kopfkissen (unter dem pillow); 2. das (Sattel-)Kissen, Polster; 3. med. das Bäuschchen (auf Wunden), die Kompresse; 4. mar. das Salingkissen (Kissen von weichem Holz auf den Langsalingen unter den Wantaugen); 5. gew. pl. die Rollen an den Seiten der ionischen Kapitäler.

to bōl'stẹr, I. t. 1. (to **~ out**) polstern, Kissen unterlegen; 2. aufblähen; 3. (to **~ up**) stützen, (einer Sache od. Person) Halt geben; verteidigen; fördern; 4. med. Kompressen auflegen. II. * i. ein Kissen bilden für j., im Bett zusammen liegen.

bōl'stẹr|ẹr, der Unterstützer. **~ịng-match**, der Kampf (der Schulknaben in den Schlafzimmern) mit Kissen.

bōlt, 1. a) der Bolzen; b) der Pfeil; a fool's **~** is soon shot, prv. Narrenwitz ist bald zu Ende; 2. der Blitzstrahl; Donnerkeil; 3. der Riegel; 4. die Beinschelle; 5. das Beutelsieb (des Müllers); 6. (**~** of canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen; 7. mar. der Rand eines Segels; **~s** of the bits, mar. die Bätingsbolzen.

to bōlt, I. t. 1. mit einem Bolzen befestigen; 2. zuriegeln, verriegeln; 3. (to **~ up**) fesseln; 4. mit etw. herausplatzen; 5. a) von der Kleie reinigen, beuteln, sieben; b) fig. sichten, prüfen; to **~ out**, aussieben; ausforschen; 6. provinc. herunterschlingen; 7. Am. plötzlich etw. im Stich lassen. II. i. 1. (out) herausstürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus dem Staube machen; 2. mit etw. herausplatzen; to **~ in**, plötzlich hereinstürzen.

bōlt, adv. schnell, gerade.

bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.

bōl'tẹr, 1. der Ausreißer; 2. das Beutelsieb; 3. Art Netz.

bōlt'-head, der Brennkolben, die Vorlage.

bōl'tịng, das Zuriegeln ꝛc., s. to bolt. **~-cloth**, das Beuteltuch, Siebtuch. **~-house**, das Beutelhaus, die Beutelkammer. **~-hutch**, der Beutelkasten. **~-machine**, **~-mill**, die Beutelmaschine, Siebmaschine. **~-tub**, der Beutelkasten.

bōlt'-|rope, mar. das Liek (Leik) eines Segels. **~-upright**, a. kerzengerade.

bōlt'sprit, s. bowsprit.

bō'lụs (pl. **~ẹş**), 1. die Arzneikugel, große Pille; der Mundvoll; 2. der Bolus.

bŏm, große amerikanische Schlange.

bŏmb, 1. die Bombe; 2. a) der Glockenschlag; b) das dumpfe Getöse, der Bums. † **to ~**, I. t. bombardieren (to bombard). II. i. dumpf ertönen, hallen.

† **bŏm'bărd**, 1. die Bombarde (alte kurze Kanone); das Bombardement; 2. das Faß; der (Wein- od. Bier-)Schlauch.

to bọmbărd', t. bombardieren.

bŏmbạrdẹr', 1. der Bombardier(er); 2. zo. (**~-bee'tle**) der Bombardierkäfer *(brachīnus crepitans)*.

bọmbărd'mẹnt, das Bombardement.

bọmbär'dō, der Bombart, Pommer (altes Blasinstrument).

bŏmbạsīn(e)', der Bombas(s)in (ein leichter Seiden-, auch Wollenstoff).

bọmbăst' [bŏm'băst], 1. der Bombast (Zeug), die (früher zum Auswattieren benutzte) Seidenbaumwolle; 2. (auch **bŏm'bạstry**) der Bombast, Schwulst, die hochtrabende Ausdrucksweise. † **to ~**, t. auspolstern, aufblähen.

bọmbăs'tịc(ạl), a. schwülstig, hochtrabend.

Bọmbāy', O. u. L.

bŏmbạzīne', **bŏmbạzēēn'**, s. bombasin.

bŏmb'-chest, die Bombenkiste.

bŏm'bịc, a. den Seidenwurm betr.

to bŏm'bịlāte, i. krachen, donnern; summen, brummen.

† **bŏmbịlā'tịọn**, das Getöse; das Summen.

bŏmb'|-ketch, mar. die Bombardiergaliote, Bombarde. **~-proof**, a. bombenfest. **~-shell**, die Bombe; to **~-shell**, t. mit Bomben beschießen. **~-vessel**, s. **~-ketch.**

bŏm'bụs, 1. die Hummel; 2. das Ohrensausen.

bọmbȳ'cịnọụs, a. 1. seiden; 2. seidenraupenfarbig, gelblich durchscheinend.

bŏmb'yx, der Seidenwurm.

bon, (Fr.) der Bon, die Anweisung.

bō'nạ fī'dę, in gutem Glauben, redlich, ehrlich; ~ evidence, zuverlässiges Zeugnis; ~ traveller, wirklicher (nicht angeblicher) Reisender, der am Sonntag, während Wirtshäuser geschlossen sind, Beköstigung verlangt.

Bō'nạpärte [pärt], EN.

Bōnạpär'||tęạn, a. bonapartisch, napoleonisch. **~tịsm,** der Bonapartismus. **~tịst,** Anhänger der Bonapartes.

† **bō'nạ-rō'bạ,** das schöne Mädchen; Freudenmädchen.

bọnā'sụs, zo. Art Auerochs *(bos bonāsus).*

bonbon', (Fr.) das Bonbon.

bon-chrétien, die Christbirne.

bŏnd, I. s. 1. das Band (auch Seil, Strick); die Fessel; **~ę,** die Bande; die Gefangenschaft; 2. das Band, die Verbindung; 3. die Schuldverschreibung, Obligation; die Verbindlichkeit, Verpflichtung; das Unterpfand; to enter into ~, eine Obligation ausstellen, sich schriftlich verbindlich machen (for appearance, vor Gericht zu erscheinen); under ~, unter Kaution, gegen Kautionsleistung; ~ of obligation, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; 4. a) die Bürgschaft; b) der Bürge; 5. der Verband, die Holz-Verbindung; der (Mauer-) Verband. II. † a. gebunden, leibeigen. to ~, t. eine Verschreibung über etw. ausstellen; to ~ goods, Waren in das Regierungs-Magazin (zollfrei bis zum Verkauf) niederlegen.

bŏnd'ạge, 1. die Gefangenschaft, Haft; 2. die Dienstbarkeit, Sklaverei; bibl. fig. die Knechtschaft des Geistes; 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

bŏnd'||creditor, der Obligationsgläubiger. **~debt,** die Obligationsschuld. **~maid,** die Sklavin.

bŏnd'||măn (**~ę-man**), **~servant,** der Leibeigene, Sklave. **~service,** die Leibeigenschaft. **~slave,** der Leibeigene, Sklave (die Sklavin). **~stone,** arch. der Binder, Bindestein.

Bŏnd'-street, (früher sehr fashionable) Straße in London.

* **bŏnd'womạn** [wŭmạn], die Leibeigene, Sklavin.

bōne, 1. a) der Knochen; as dry as a ~, ganz trocken; the four **~ę,** die vier Hauptglieder; to wear to the **~ę,** bis auf die Knochen abzehren; old **~ę,** alter Kerl; lazy **~ę,** der Faulpelz; I tremble every ~ of me, mir zittern alle Glieder; what is bred in the ~ will never come out of the flesh, was angeboren ist, ist nicht auszutilgen, die Katze läßt das Mausen nicht; he has a ~ in his back (leg, arm), er ist zu bequem, sich zu rühren; b) der Totenknochen; **~ę,** das Gebein; * goodman **~ę,** Freund Hain; c) ~ of contention, der Zankapfel; I have a ~ to pick with you, ich habe ein Hühnchen mit dir zu pflücken (muß dich über etw. zur Rede stellen); to give one a ~ to pick, jm. eine Nuß zu knacken geben; he made no **~s** about (of) it, er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange; d) das Fischbein, die Gräte; 2. a) die Spindel, Spule; **~ę,** Klöppel zum Spitzenklöppeln; b) **~ę,** die Würfel; 3. Am. **~ę,** pl. Handklappern, Castagnetten.

to bōne, I. t. 1. ausgräten; 2. Fischbein einsetzen; 3. sl. stehlen, klemmen. II. i. Am. to ~ into s.t., sich eifrig mit etw. beschäftigen.

bōne'||ace, ein Kartenspiel. **~ache,** das Reißen in den Knochen. **~ash,** **~ashes,** die Knochenasche. **~black,** das Beinschwarz (gebranntes Elfenbein). **~breaker,** zo. der Beinbrecher, Seeadler *(pandion haliaëtus).*

bōned, a. knochig, bes. in Zss.

bōne'||dust, ~manure, das Knochenmehl, gemahlene Knochen (zum Düngen). **~earth,** die Knochenerde, Knochenasche (weißgebrannte Knochen). † **~face,** der Totenkopf. **~house,** sl. das Beinhaus, der Sarg. **~mill,** die Knochenmühle.

bōne'||lęss, a. beinlos, knochenlos. **to ~sĕt,** t. (verrenkte Glieder) einrenken; Knochenbrüche heilen. **~sĕt,** s. bot. Art Wasserdosten *(eupatorium perfoliātum).*

bōne'||setter, sl. der Wundarzt. **~spavin,** der Hufspat (Verhärtung zwischen dem Knorren u. Hufe der Pferde).

Bō'ney, für Bonaparte.

bŏn'fīre, das Freudenfeuer.

Bŏn'ĭfāçe, Bonifacius (MN.).

† **bŏnĭfĭcā'tion,** die Vergütung, der Schadenersatz.

† **to bŏn'ĭfȳ,** t. zum Besten wenden.

bọnī'tō, zo. der Bonit, Breitfisch *(thynnus pelămys).*

bon-mot, (Fr.) das Witzwort.

bŏn'nęt, 1. a) die (schottische) Mütze; das Barett; b) der (Frauen-)Hut, Façonhut, Kapotthut; to have a bee in the ~, rappeln, übergeschnappt sein; 2. mar. das Bonnet (Streif Segeltuch zur Verlängerung der Segel).

to bŏn'nęt, I. i. 1. die Mütze (vor jm.) abnehmen. II. t. sl. (jm.) den Hut antreiben. **~ęd,** mit einem (Frauen-)Hut, einer Mütze auf dem Kopfe. **~-boards,** der Karton für Damenhüte. **~-pepper,** Art spanischer Pfeffer.

bŏn'nĭnĕss, 1. die Schönheit; 2. die Munterkeit; 3. die Wohlbeleibtheit, Drallheit.

bŏn'ny, a. 1. hübsch; 2. munter, lustig; 3. wohlbeleibt, drall. ~ clabber, provinc. saure (dicke) Milch.

Bọnō'nịạn, a. bolognesisch. ~ stone, s. Bologna stone.

bō'nụm-măg'nụm, die Königspflaume.

bō'nụs (pl. **~ęs**), die Prämie, Dividende.

bō'ny, a. 1. knöchern; 2. (stark)knochig; 3. klapperdürr.

Bō'ny, für Bonaparte.

bŏn'zę [od. bŏnz], der Bonze (indische Priester).

bo͞o'by, 1. der (Bauern-)Tölpel; Dummkopf; 2. zo. der weiße Fischer, Tölpel *(pelecānus sula).* **~ĭsh,** a. tölpelhaft. **~-hut,** Am. der verdeckte Schlitten.

bo͞o'dhịsm, s. buddhism.

to bo͞o'dy, i. schmollen.

to bo͞ohō͞o', i. Am. laut schreien.

bo͞ok, 1. a) das Buch; a ~ in sheets, ein un(ein)gebundenes Buch; b) die Bibel; to swear upon the ~ (to kiss the ~), beschwören; c) der Band; d) das Studium; to learn one's ~, seine Lektion lernen; to mind (be at) one's ~, studieren; without ~, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; by the ~, künstlich, nach Vorschrift; 2. das Buch (Abteilung eines Buches); 3. a) das Handlungsbuch; ~ of accounts, das Konto-Buch; ~ of commissions, das Waren-Bestellungs-Buch; ~ of entries, das Eingangsbuch; ~ of invoices, das Fakturenbuch; ~ of purchases, das Waren-Einkaufs-(Notiz-) Buch; ~ of receipts and expenditures (disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; ~ of sales, das Waren-Verkaufs-Buch; waste-~, day-~, memorandum-~, die Kladde; to be in one's ~, jm. schuldig sein; to get out of one's ~, j. bezahlen; b) das Memorandum (~ of memorandums); to stand high in one's (a person's good) **~s,** in großer Gunst bei jm. stehen, gut angeschrieben sein; to make a ~, (beim Wettrennen) die Wetten eintragen; 4. der (Opern-)Text; 5. hum. ~ of the four kings, das Spiel Karten; **~s,** pl. die ersten 6 Tricks im Whistspiel.

to bo͞ok, I. t. (Posten) eintragen, buchen; to ~ down, aufschreiben, notieren; to ~ places, Plätze (im Personenwagen) nehmen; to be **~ed** for, eig. einen Platz nach einem Orte haben, für etw. bestimmt sein. II. i. einen Fahrschein (ein Billet) lösen.

bo͞ok'||account, das Konto (in einem Handlungsbuche). **~binder,** der Buchbinder. **~bindery,** die Buchbinderwerkstatt. **~binding,** das Buchbinden; Buchbinderhandwerk. **~case,** der Bücherschrank. **~debt,** die Buchschuld (bloß im Schuldbuche angemerkte Schuld).

* **bo͞ok'fŭl,** a. voll (unverdauter) Bücherweisheit.

bo͞ok'jng, das Buchen. **~office,** 1. das Einschreibebureau; 2. der Billetschalter (auf Bahnhöfen u. s. w.).

bo͞ok'jsh, auf Bücher versessen. **~nĕss,** die Bücherwut.

bo͞ok'||keeper, der Buchhalter. **~keeping,** die Buchhaltung; **~keeping by single, double entry,** einfache, doppelte Buchhaltung. † **~land,** law, das Lehngut (verliehen gegen gewisse Dienste). **~learned,** a. 1. schulgelehrt, belesen; 2. pedantisch. **~learning,** die Stubengelehrsamkeit, Belesenheit.

bo͞ok'lęss, a. ohne Bücher, unbelesen.

bo͞ok'||lęt, ~lĭng, das Büchelchen.

bo͞ok'||louse, zo. die Bücherlaus *(psocus pulsatorius).* **~maker,** 1. der Bücherschreiber, Bücherschmierer; 2. der Buchmacher (bei Wettrennen). **~making,** 1. das Bücherschreiben; 2. das Buchmachen (bei Wettrennen). † **~man,** der Gelehrte. † **~mate,** der Studiengenosse. **~mark,** das Lesezeichen. **~monger,** der Bücherströdler. **~muslin,** feiner Musselin; Organdin. **~oath,** der Eid auf die Bibel. **~rack,** das Lesepult. **~range,** s. **~shelf.**

bo͞ok'sĕll'||ęr, der Buchhändler. **~jng,** der Buchhandel.

bo͞ok'-shelf, ~shelves, das Bücherbrett, Regal. **~shop,** der Bücherladen. **~stall,** der Bücherstand (der Antiquare). **~stand,** 1. das Bücherbrett; 2. s. **~stall.** **~store,** Am. der Bücherladen. **~trade,** der Buchhandel. **~worm,** 1. zo. der Bücherwurm *(chelifer);* 2. der eifrig Studierende, Büchermurm. **~writing,** das Bücherschreiben.

bo͞o'l||ey, ~y, Ir. der Obdachlose, unstät Wandernde.

.l. bo͞om, 1. mar. der Baum, die Spiere, lange Stange u. starke Segelstange, Segelspiere; 2. das Seezeichen, die Spier-Bake (ein Fäßchen od. Busch auf einer langen

Stange am Eingange eines Flusses od. Hafens; 3. ~ of a harbour, der Hafen- boom zum Verschließen eines Hafens), die Hafensperre; 4. Am. der (Geschäfts-) Schwindel. **to ~**, i. mar. alle Segel zusetzen, mit allen Segeln fahren.

B. **boom**, der dumpfe, hohle Schall, das Dröhnen (Kanonenhall, Brausen der See). **to ~**, i. 1. a) dumpf schallen, dröhnen, hallen, brausen; b) schreien (von der Rohrdommel); 2. fortbrausen, fortstürmen.

boo'merang, der Bumerang (austral. Wurfwaffe).

boon, I. a. 1. munter, fröhlich; a ~ companion, ein lustiger Gesellschafter, Zechgenosse; 2. † gütig, lieblich. II. s. die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gefälligkeit; erbetene Gunst.

boor, 1. der Bauer; 2. der grobe, ungesittete Mensch.

boo'rish, a. (~ly, adv.) bäuerisch; tölpelhaft, ungeschliffen. ~ness, das bäuerische Wesen, die Grobheit.

boose, provinc. der Kuhstall.

to boo'ze, to ~ze, i. fam. zechen. **~zy, ~zy**, a. bezecht.

to boost, t. Am. heben, hinaufschieben.

A. **boot**, 1. der Nutzen, Gewinn, Vorteil; 2. der Überschuß, die Zugabe, Zulage (beim Kauf u. Gewicht); to ~, überdies, in den Kauf; 'tis to no ~, es ist ohne Nutzen, umsonst. **to ~**, t. u. i. 1. nutzen, frommen; it ~s, es hilft, bringt Gewinn; it ~s little, es ist wenig daran gelegen; 2. † begaben, bereichern.

B. † **boot**, die Beute, s. booty.

C. **boot**, 1. der Stiefel; like old ~s, fam. wie nur irgend was; 2. der spanische Stiefel (Art Tortur); to give the ~s, (durch Tortur) zum Geständnis zwingen; lächerlich machen, schrauben; 3. ~ of a coach, der Kasten unter dem Kutscherbock; 4. to sound to ~ and saddle, mil. zum Aufsitzen blasen.

to boot, t. 1. bestiefeln, Stiefel anziehen; Am. jm. einen Tritt versetzen; **~'ed**, gestiefelt; 2. (als Tortur) den spanischen Stiefel anlegen.

boot'-catcher, s. boots.

bootee', der Halbstiefel, die Stiefelette.

Boo'tēs, der Bärenhüter (Sternbild).

booth, die (Markt-)Bude. **~'-keeper**, der Verkäufer in einer Bude.

boot'-hook, der Stiefelhaken. † **~-hose**, die Gamasche. **~-jack**, der Stiefelknecht. **~-last**, der Leisten. **~-leg**, der Stiefelschaft.

boot'lĭkin, das Stiefelchen.

boot'less, a. (~ly, adv.) 1. unnütz, vergeblich; ohne Zweck od. Absicht; 2. ohne Stiefel. **~ness**, die Nutzlosigkeit.

boot'-lick, Am. der Speichellecker, gemeine Schmeichler. **~-maker**, der Schuhmacher. **~-pulls**, s. **~-hook**.

boots, fam. der Stiefelputzer, Hausknecht.

boot'-stockings, pl. stiefelartig übergezogene derbe Strümpfe. **~-strap**, der Stiefelriemen, die Stiefelstrippe. **~-top**, die Stiefelkrulpe, der Stiefelschaft. **~-topping**, das Krängen des Schiffes (Reinigung des Schiffsbodens). **~-tree**, der Leisten.

booty, die Beute; der Raub; to play ~, (betrügerisch im Spiel) mit Fleiß verlieren.

booze, **boo'zy**, s. boose, boosy.

bopeep', **bo'-peep**, das Guckguckspiel; to play (at) ~, **to ~**, i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Verstecken spielen.

boracic, a. chem. aus Bor bestehend, Bor betr.; ~ acid, die Borsäure.

bo'raçīte [auch ŏ], min. der Boracit, -borsaure Magnesia.

bŏr'aġe [auch ŏ], bot. der Borretsch, das Gurkenkraut *(borāgo officinālis)*.

bo'rate [auch ŏ], chem. das borsaure Salz, Boraxsalz.

bo'răx [auch ŏ], der Borax.

bordăt', s. ein geringes Baumwollenzeug im Orient.

† **bŏr'del**, s. brothel.

bŏr'der, 1. der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Borte; 2. a) die Grenze; b) die englisch-schottischen Grenzgegenden; 3. a) die Rabatte, das Schmalbeet; b) der (Feld-)Rain; 4. das (Meeres-) Gestade.

to bŏr'der, I. t. 1. besetzen, einfassen, besäumen; 2. (Münzen) tändeln; 3. begrenzen; 4. einschränken. II. i. 1. grenzen, anstoßen (upon, an); 2. fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen; **~ing** town, die Grenzstadt.

bŏr'derer, der Grenzbewohner, Grenznachbar; ~s on the sea, die Küstenbewohner.

bŏr'der-war, der Grenzkrieg.

bŏr'dure [bôrd'yur], der Rand, die Einfassung (bes. an Wappenschildern).

to bōre [auch ŏ], I. t. 1. bohren; durchbohren; ausbohren; 2. belästigend quälen, höchlich langweilen. II. i. 1. bohren; 2. † eindringen, vorwärts bringen; 3. (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.

bōre [auch ŏ], s. to bear.

A. **bōre** [auch ŏ], s. 1. a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Kaliber; c) der Stich, die Wunde; 2. der Bohrer; 3. fam. a) die unerträglich langweilige Sache, Belästigung; b) die belästigende Person.

B. **bōre** [auch ŏ], s. die Springflut.

bō'real (**bōrē'al**) [auch ŏ], a. 1. nördlich; 2. phys. nordpolar, die positive Elektricität betr.

Bō'reăs [auch ŏ], der Boreas, Nordwind.

bōre'[auch ŏ]-cole, der Grünkohl.

bōre'dom [auch ŏ], das unerträglich Langweilige; die Langeweile.

bōrēe' [auch ŏ], die Bourree (franz. Tanz).

bō'r|er [auch ŏ], 1. der Bohrer (Person und Instrument); 2. der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebella)*; verschiedene Insekten, Larven. **~ing**, 1. das Bohren, die Bohrung; 2. das Bohrloch; 3. **~ings**, pl. die Bohrspäne; 4. das Verursachen von tödlicher Langerweile.

börn, bōrne [auch ŏ], s. to bear.

bōrne [auch ŏ], s. bourn.

Bŏr'ne|ō, (die asiat. Insel) Borneo. **~an (~on)**, I. a. bornesisch. II. s. der Bornese.

bornoose' [ob. ş], s. burnoose.

bō'ron [auch ŏ], chem. das Bor.

bŏr'ough, 1. die (inkorporierte) Landstadt, der Marktflecken; der Wahlbezirk (welcher einen Vertreter zum Parlament entsendet); rotten ~, alter Wahlflecken (in den Händen eines Patrons); 2. der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); 3. ~ English, law, das Erbrecht des jüngsten (statt des ältesten) Sohnes. **~-elder, ~-head, ~-holder**, der Ortsvorsteher. **~-master**, der Burgemeister. **~-monger**, der Wahlkrämer (der mit Patronaten von Wahlflecken Schacher treibt). **~-mongering**, das Recht der Vertretung eines Wahlflecken feilbietend. **~-rate**, die städtische Abgabe. **~ town**, die inkorporierte Stadt.

to bŏr'rōw, t. 1. (of, from o., v. jm.) borgen (Ggs. to lend); 2. aus einer fremden Quelle entlehnen; 3. erborgen, (zum Scheine) annehmen. † **~**, s. das Borgen, der Borg; das Erborgte. **~er**, der Borgende. **~ing**, das Borgen.

bŏrs'hōldeṛ, s. borough-holder.

bŏs'caġe, 1. das Gebüsch, Buschwerk; 2. das Lustwäldchen, Boskett.

bō'sen [bōs'n], s. boatswain.

bŏsh, fam. der Unsinn, Kohl; das Gewäsch.

bŏsh'bŏk, zo. der Buschbock *(antilōpe silvatica)*.

bŏs'ket, das Boskett, Lustwäldchen.

bŏs'ky, a. buschig, waldig; sl. betrunken; ~ acres, durch Hecken abgeteilte Äcker.

Bŏs'n||ia, Bosnien. **~jan, ~jăc**, I. a. bosnisch, bosniakisch. II. s. der Bosnier, Bosniake.

bosom [bŭz'om], 1. a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a complete ~, ein festes Herz; * you are of her ~, du bist ihr Vertrauter; b) ~ of the sea, die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; 2. das Innere; 3. der innerste Gedanke, Wunsch; 4. ~ of a shirt, der Brustschlitz am Hemde. **to ~**, t. 1. in das Herz schließen; im Herzen bewahren, beherzigen; **~ed** with, vertraut mit; 2. verbergen, verstecken.

bos'om||[bŭ]||-enemy, der scheinbare Freund, versteckte Feind. **~-friend**, 1. der Busenfreund; 2. der Seelenwärmer (Shawl). **~-interest**, der Lieblingsplan. **~-lover**, der vertraute Liebhaber. **~-pocket**, die Seitentasche. **~-secret**, das wichtige Geheimnis. **~-sin**, die Schoßsünde. **~-thief**, der Hausdieb.

bō'son, s. boatswain.

Bospō'rian, Bosphō'rian [auch ŏ], I. a. den Bosporus betr., bosporisch. II. s. der Bosporaner.

Bŏs'porŭs, Bŏs'phorŭs, der Bosporus.

bŏs'quet [ket], s. bosket.

A. **bŏss**, der Buckel, Knopf, Knauf, Knorren, Auswuchs. **to ~**, t. mit Buckeln besetzen. **~ed** [bŏst], a. mit Buckeln versehen, höckerig.

B. **bŏss** [meist bas], Am. der (Handwerks-)Meister.

bŏs'saġe, arch. der vorspringende Stein.

† **bŏs'sive**, a. höckerig, verwachsen.

bŏs'sy, s. bossed.

Bŏs'ton, St.; boston (klein), Kartenspiel.

bŏs'vel, bot. Art Hahnenfuß.

Bŏs'well, Biograph Johnsons.

Bŏs'worth, eO.

botăn'ic(al), I. a. (adv. **~ally**) botanisch, pflanzenkundig; ~ garden (~ gardens, pl.), der botanische Garten. II. **~s**, s. die Botanik.

bŏt'anist, der Botaniker. **to ~ize**, i. botanisieren.

bŏtanŏl'ogy, die Pflanzenlehre.

bŏt'any, die Botanik.

Bŏt'any-Bay, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu-Süd-Wales.

botărgō, Würstchen aus italienischem Kaviar.

botch, 1. die Beule, das Geschwür; 2. der Flicken, das Flickwerk. **to ~**, t. 1. flicken;

2. verhunzen, verderben; to ~ up, 1. zusammenstücken; 2. etw. ausgleichen, vertuschen. **~'ėr,** der Flicker, Pfuscher. **~'i̇n̈g,** a. (**~'i̇n̈gly,** adv.) mit Flickwerk, stümperhaft. **~'y,** a. **1.** voller Beulen; **2.** geflickt, gestümpert.

† **bōte,** law, **1.** die Geldbuße (für einen Totschlag); **2.** die Zubuße, Zahlung.

bŏt'-fly, zo. die Bremse *(œstrus equi).*

bōth, pron. a. beide, beides; ~ ... and, sowohl ... als; ~ as to ... and, sowohl in Rücksicht auf ..., als auch.

* **bōth'-sides rogue,** der doppelzüngige Schurke.

to bŏth'‖ėr, t. verwirren, beunruhigen, belästigen, plagen. **~ėr, ~ėrā'tion,** die Verwirrung, Plage, Scherererei. **~ėrėr,** der Plagegeist. **~ėrsome,** unangenehm, lästig.

Bŏth'n‖i̇ą, Botten (schwed. Landschaft). **~i̇an, ~i̇c,** a. bottnisch.

bŏt'ryōid, bŏtryōi'dal, a. traubenförmig.

bŏts (bŏtts), Würmer (in den Eingeweiden der Pferde, Larven der Bremse, *œstrus equi);* † ~ on it! hol's der Henker!

bŏt'tle, 1. die Flasche; † ~ on it! hol's der Teufel! 2. das Quart; 3. das Bündel, Bund (Heu); to look for a needle in a ~ of hay, prv. unnütz suchen. **to ~,** t. **1.** auf od. in Flaschen füllen, abziehen (auch to ~ off); **~d ale,** Flaschenbier; **2.** in Bündel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich fressen.

bŏt'tle‖-ale, † s. **~d ale. ~-bottom,** der Flaschenuntersetzer. **~-brush,** die Flaschenbürste. **~-case,** das Flaschenfutter. **~-companion, ~-friend,** der Trinkbruder.

bŏt'tled, a. dickbäuchig; * ~ spider, die bauchige Spinne.

bŏt'tle‖-flow'er, bot. die Kornblume (bluebottle). **~-glass,** das (grobe, dunkelgrüne) Flaschenglas. **~-gourd,** bot. der Flaschenkürbis. **~-green,** a. olivengrün, dunkelgrün. **~-hol'der,** der Sekundant beim Bogen. **~-jack,** der Bratenwender. **~-nose,** vulg. die Branntweinnase. **~-nosed,** vulg. gurkennasig, dicknasig. **~-rack,** das Flaschengestell. **~-screw,** der Korkzieher. **~-shaped,** a. flaschenförmig. **~-stand,** der Flaschenuntersatz. **~-tit,** zo. die Schwanzmeise *(parus caudātus).* **~-tremp,** provinc. die Rohrdommel.

bŏt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der Grund, die Tiefe (von Gewässern); c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die Ursache; to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; unabhängig handeln; to act upon one's own ~, auf eigene Faust handeln; to stand upon a good ~, sich gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache auf den Grund gekommen sein; etw. gründlich verstehen; inne haben; at the ~ of the account, am Schluß der Rechnung, bei Lichte besehn; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodeneinsatz; double ~, false ~, der Doppelboden; 3. das Untere, der Unterteil (Ggl. top); ~ of the stairs, der unterste Teil einer Treppe; at the ~ of a street, am Ende einer Straße; ~ of a chair, der Sitz eines Stuhles; ~ of a cask, der Boden eines Fasses; ~ of a glass, der Fuß eines Glases; ~ of a page, das Ende (der Fuß) einer Seite; better spare at the brim than at the ~, besser am Anfange, als am Ende gespart; **4.** der Bodensatz, die Hefen; **5.** mar. a) der Bauch od. das Flach eines Schiffes; b) der Boden (Raum, der unter Wasser geht); c) das Schiff, bes. das Lastschiff; **6.** (~ of thread) der Knäuel; **7.** der Hintere; das Gefäßstück (bei Beinkleidern); **8.** die Stärke (von Tieren und Menschen); a horse of good ~, kräftig.

to bŏt'tom, I. t. **1.** mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Sitzen versehen, beflechten; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; **2.** fig. begründen. II. i. sich gründen (on, upon, auf). **~ed,** 1. mit einem Boden versehen; **2.** von starkem Bau, kräftig (a ~ed horse).

bŏt'tom‖-dollar, Am. der letzte Dollar. **~-fishing,** das Grundangeln. * **~-glade,** die Thalwiese. **~-lands,** Am. fruchtbare Niederungen, Uferländer (an Flüssen).

bŏt'tomless, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bŏt'tomry, com. die Bodmerei (der Vorschuß einer Summe auf ein Schiff). **~-letter (~-bond),** der Bodmereibrief, Schiffs-Pfandbrief.

bouchet (Fr.) [auch bû'shet, bûshĕt'], die Zuckerbirne.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bōugh, der Ast, Zweig.

bought [bât], s. to buy.

bougie (Fr.), **1.** die Kerze; **2.** med. die Bougie, Wachssonde.

boullon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

bōul'dėr, s. bowlder.

boŭ'l‖i̇my, s. bulimy.

bōul'‖tėn, ~tĭn, arch. der Pfühl, Wulst.

to bōunce, I. i. **1.** springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, zur Thür hereinfallen; **2.** a) krachen, knallen; b) lärmen, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; **3.** heftig (at, an etw.) anstoßen. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

bōun'‖ce, s. **1.** a) der Krach, Knall; b) der Lärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerei; **2.** der Schlag; **3.** als int. krach! puff! bums! **~cėr,** fam. der Lärmer; Prahler; die dreiste Lüge. **~cing,** a. (**~cingly,** adv.) **1.** krachend; **2.** derb, stark.

bōund, s. to bind. **~,** a. **1.** bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in s.t., eng verknüpft mit; **2.** † bereit.

A. **bōund, 1.** die Grenze (bes. pl. **~s**); der Markstein; within **~s,** in Schranken, mit Maßen, mäßig; keep within **~s,** sei mäßig; out of all **~s,** alle Schranken überschreitend, über alle Maßen; **2.** das Gebiet.

B. **bōund, 1.** der Sprung, Satz; das Aufspringen; **2.** das Zurückprallen; der Prall.

A. **to bōund,** I. i. **1.** springen, hüpfen; **2.** (zurück)prallen. II. t. springen lassen.

B. **to bōund,** t. **1.** an etw. grenzen; **2.** a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

bōun'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bōund'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdiener.

† **bōun'dėn** (v. to bind), a. (**~ly,** adv.) **1.** verbunden; **2.** verbindlich; it is our ~ duty, es ist unsere heilige Pflicht.

bōun'dėr, der Begrenzende.

bōund'lėss, a. (**~ly,** adv.) grenzenlos, schrankenlos, unbegrenzt. **~nĕss,** die Unbeschränktheit.

bōun'tėous [bōun'tshus], a. (**~ly,** adv.) gütig, milde, freigebig, gutthätig. **~nĕss,** die Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit.

bōun'tĭfŭl, a. (**~ly,** adv.) milde, gütig, freigebig (of, mit, to one, gegen j.). **~nĕss,** die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut.

bōun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; **2.** die Gabe, Gutthat; die Prämie, Vergütigung; Queen Anne's ~, eine Verbesserung schlecht dotierter Pfründen; **3.** (~-money) das Handgeld; **~-jumper,** Am. der Handgeldpreller; Schwindler.

bouquet' [bükā', auch bû'kā], das Bouquet.

Bŏur'bon, D.; Fam.N.

bourgeois (Fr.) [auch: bo͝orzhe͝oĭs'], die Borgis (Druckschrift).

to bŏur'ġeon, i. knospen, sprossen, treiben, ausschlagen.

bōurn [auch ŏ], **1.** die Grenze; **2.** † u. provinc. der Bach (burn).

Bŏurne'mouth, eO.

bourse (Fr.), die Börse (Börsengebäude).

boŭse, das Getränk. **to ~,** s. to boose.

boŭ'sy, a. s. boosy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, Wechselfolge (turn); this ~, diesmal; at one ~, auf einmal; when it comes to my ~, wenn die Reihe an mich kommt; **2.** der Streich, Griff, Ansatz, Schlag; **3.** der Versuch, Gang (beim Fechten); das Gefecht, der Kampf, Ausfall; I must have a ~ with him, ich habe noch etw. mit ihm auszumachen; I must have a ~ at it, ich muß es versuchen; **4.** (drinking ~) das Gelag; **5.** † für bought.

'bōut, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† **boŭ'tĭsāle,** der wohlfeile Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), **1.** gegebene Endreime; **2.** Gedicht mit solchen.

bō'vate, so viel Land, als ein Joch Ochsen im Jahre pflügt.

Bō'vey [auch ŏ]-coal, die Bovey-Kohle, Art Braunkohle.

bō'vīne, a. zu Rindern gehörig.

to bōw, I. t. **1.** biegen, beugen; **2.** bücken, neigen; to ~ the ear to one, jm. Gehör geben; to ~ down, niederbeugen; **3.** unterdrücken, bezwingen; **4.** durch Verbeugung ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinauskomplimentieren; to ~ o.s. out, sich unter Verbeugungen entfernen. II. i. **1.** sich biegen; **2.** sich bücken; **3.** sich verneigen, verbeugen; **4.** fig. sich beugen, fügen; to ~ down, 1. sich niederbücken, niederfallen, niedersinken; 2. sich beugen (to, vor); sich in etw. fügen.

A. **bōw,** s. **1.** die Verbeugung, Verneigung, der Bückling; **2.** † s. bough.

B. **bōw** [auch bō], s. der Bug (eines Schiffs); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) Bug; the **~s** of a ship, die Backen eines Schiffes; on the ~, krahnballsweise.

C. **bōw,** s. **1.** der Bogen (Waffe); to bend (draw) a ~, einen Bogen spannen; to draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, prv. mehr als ein Auskunftsmittel haben; **2.** der Regenbogen; **3.** der

Riedel, Bogen; die Bogenführung; **4.** jedes gekrümmte Ding; † das Joch (des Zugviehs); ~ of a sword's hilt, der Bügel des Kreuzes am Degengefäße; ~ of a key, der Schlüsselring, die Raute; ~ of a saddle, der Sattelbug; **5.** die Schleife, der Halstuchknoten.

† **bow'able**, a. biegsam.

bow'-action, mus. die Bogenführung.

bow'-anchor, mar. der Buganker.

bow'-backed, mit krummem Rücken. **~-bearer**, der Forstläufer, Holzvogt.

Bow'-bells, die Glocken der Kirche **Bow'-Church** (St. Mary le Bow) in der City von London.

* **bow'-bent**, gekrümmt. * **~-boy**, der kleine Schütze (Amor). **~-case**, das Bogenfutteral. **~-compasses**, der Bogenzirkel.

Bow'-dye, die Bow-Farbe, Scharlachrot.

bow'el, der Darm, gew. pl. **~s**, **1.** die Eingeweide; how are the **~s**? wie ist der Stuhlgang? **2.** das Innere; **~s** of the earth, das Erdinnere; * into the **~s** of the battle, mitten in das Schlachtgewühl; **3.** bibl. das Herz als Sitz des Mitleids, das Mitleid, Gefühl; in the **~s** of the Lord, bei der Barmherzigkeit des Herrn; to have no **~s**, herzlos sein. † to **~**, t. **1.** ausweiden; **2.** in das Innere eindringen.

bow'el-complaint, die Leibschmerzen, Kolik.

bow'elless, a. gefühllos, unbarmherzig.

A. **bow'er**, **1.** der sich Neigende, Verneigende; **2.** med. der Beugemuskel, Beuger; **3.** mar. (statt bow-anchor) der Buganker.

B. **bow'er**, **1.** a) die Laube; b) der schattige Platz; der Sitz; **2.** † das (Frauen-) Gemach, Zimmer. to **~**, t. lieblich beherbergen, einschließen.

C. **bow'er**, Am. der Bauer od. Bube im euchre (Kartenspiel).

bow'ery, a. voller Lauben, schattig.

bow'-grace, mar. die Wurften (Tauenden zum Schutze gegen das Anstoßen u. gegen das Eis). **~-hand**, die (den Bogen beim Schießen haltende) linke Hand; * wide o' the **~-hand**, weit vom Ziele.

bow'ie-knife, Am. großes Jagdmesser.

bow'-knot, die Schleife.

A. **bowl**, **1.** der Napf, die Schale, das Becken, die Bowle; der Becher; **2.** die Höhlung (eines Löffels); **3.** der Pfeifenkopf.

B. **bowl**, die Kugel (zum Rollen, als Spiel); to play at **~s**, Kugeln rollen.

to bowl, I. t. **1.** kugeln, (die Kugel) schieben; **2.** (den Ball) werfen (im Cricket); to **~ out**, (den Schläger im Cricket) durch Treffen des wicket absetzen; fig. j. stürzen. II. i. (wie eine Kugel dahin) rollen.

bowl'der, (**~-stone**) der (vom Wasser abgerundete) Rollstein; erratische Block; **~s**, pl. das Geröll. **~-wall**, die Feldsteinmauer.

bow'-leg, das Krummbein, Säbelbein. **~-legged**, a. krummbeinig.

bow'ler, der Kugelschieber; der Werfende im Cricketspiel.

bow'line [bōu'lin], mar. die Bulien, das Leufseil (eines Segels); **~-bridles**, das Bulienspriet.

bow'ling, **1.** s. bowline; **2.** das Kugelspiel; **3.** das Werfen der Kugel im Cricket. **~-alley**, die bedeckte Bahn zum Kugelspiel. **~-crease**, das Schockmal (im Cricket, ein durch die Fußpunkte der Stäbe [stumps] am Boden gezogener Strich). **~-green**, **~-ground**, der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bow'man (fam. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersbursche. **~-pieces**, Bugstücke (leichte Schiffskanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bow'-man, der Bogenschütze. **~-net**, die Fischreuse. **~-pen**, die Reißfeder. **~-pot**, fam. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. **~-saw**, die Bogensäge, Schweifsäge.

to bowse, t. (i.) mar. anholen, aufstaljen (mit einer Talje in die Höhe ziehen).

bow'-shot, **1.** der Bogenschuß; **2.** die Bogenschußweite.

bow'sprit, mar. das Bugspriet.

Bow'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bow'-string, **1.** die Bogensehne; **2.** die (seidene) Schnur zum Erdrosseln (in der Türkei); hold or cut **~-strings**, es mag biegen od. brechen! (urspr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). to **~-string**, t. erdrosseln. **~-window**, das Bogenfenster, Erkerfenster.

bow'-wow! I. int. wau wau! (Hundegebell). II. s. der Wauwau (Hund in der Kindersprache).

† **bow'yer**, **1.** der Bogenmacher; **2.** der Bogenschütze.

A. **box**, (**~'-tree**) bot. der Buchsbaum *(buxus sempervirens)*.

B. **box**, der Schlag mit der Hand (Faust); **~** on (of) the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.

C. **box**, **1.** a) die Büchse; tin **~**, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; **~** of matches, die Schachtel Zündhölzchen; **~** of compasses, das Reißzeug; c) die (Schnupftabaks-) Dose; d) das Futteral; e) der Becher (eines Taschenspielers od. zum Würfeln); **~** and dice, das Würfelspiel; **2.** a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, s. Christmas-box; **3.** a) die Loge (im Theater); b) der Verschlag (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same **~**, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong **~**, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause); d) die ländliche Wohnung, das Häuschen; **4.** der Kutscherſitz, Kutschenbock; **5.** mar. das Kompaßhäuschen; **~** and needle, der Seekompaß; **6.** typ. das Fach im Schriftkasten.

A. to **box**, t. **1.** in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to **~ up**, einsperren; **2.** mar. to **~** the compass, die Kompaßpunkte vergleichen, nach der Reihe hersagen; sich ändern (vom Winde); fig. to **~** it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vorwärts u. rückwärts) hersagen.

B. to **box**, I. t. mit der Faust schlagen, ohrfeigen. II. i. sich boxen.

box'en [box'n], a. **1.** aus Buchsbaum; **2.** buchsbaumartig.

box'er, der Faustkämpfer, Boxer.

to box'haul, t. mar. halsen, (vor dem Winde) umlegen, (durch Backlegen der Vorsegel) umwenden.

box'ing, **1.** der Faustkampf, das Boxen; **2.** to go **~**, auf Weihnachtsgeschenke ausgehen. **~** gloves, dick gepolsterte Handschuhe für Boxübungen. **~** match, der Faustwettkampf. **~-day**, **~-night**, **~-time**, der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

box'-iron, das Plätteisen, die Plätte (mit Kasten). **~-keeper**, der Logenschließer. **~-lobby**, die Vorhalle an den Theaterlogen. **~-maker**, der Kisten- od. Koffermacher. **~-o'pener**, s. **~-keeper**. **~-thorn**, bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn *(lycium barbārum)*. **~-tick'et**, das Logenbillet. **~-tree**, bot. der Buchsbaum, s. box, *A*. **~-wood**, das Buchsbaumholz.

boy, **1.** a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a **~**, von Jugend auf; to be past a **~**, kein Kind mehr sein; to leave (off) **~'s** play, die Kinderschuhe ausziehen; **~s** will be **~s**, prv. Jugend hat keine Tugend; **2.** der Bediente; that is the **~** (for me), sl. das paßt für mich; **3.** Am. der Mann. * to **~**, t. jugendhaft darstellen.

boy'ar(d), der Bojar, (russische) Freiherr.

boyau [bo-yō'], mil. der Verbindungslaufgraben.

boy'er, mar. der Bujer (Transportfahrzeug).

to boy'cott, t. einen (irischen) Grundbesitzer (Pächter ꝛc.) in Verruf erklären.

boy'hood, das Knabenalter, die Kindheit. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) knabenhaft; **~ish** days, die Kinderjahre. **~ishness** (**~ism**, **~ship**), das knabenhafte Wesen, die Kinderei.

* **boy**-queller, der Knabentöter.

Boz, **1.** (Bozzy) für Boswell; **2.** für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellername.

Bp. für bishop.

Brabant' [auch Brāb'ant], Brabant.

Brabăn'tine, a. brabantisch.

† **to brāb'ble**, i. (laut und heftig) zanken. † **~**, † **~ment**, s. der lärmende, heftige Zank. **brāb'bler**, der lärmende Zänker.

brăc'cate, a. mit Federfüßen.

brāce, **1.** das Band, die Binde, der Riemen; **2.** a) der Tragriemen, das Tragband; b) (a pair of brā'ces) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Tau zur Drehung der Rahen von vorn nach hinten); **3.** typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungszug, die Accolade; **4.** arch. das Balkenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepfosten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Spannung; **5.** a) die Armschiene; b) die Rüstung, der Harnisch; * in warlike **~**, zum Kriege gerüstet; **6.** (hand'-**~**, crank'-**~**) die Kurbel, der Drehbohrer; **7.** das Paar, die Koppel; a **~** of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböcke, Füchse, Hasen; fifty **~** of pheasants, 50 Paar Fasanen; a **~** of pistols, ein Paar Pistolen.

to brāce, t. **1.** binden, zusammenheften, befestigen; **2.** (ein Gebäude) verankern; **3.** a) stark anziehen; b) mar. to **~** the yards, die Rahen brassen; to **~** aback, back, gegen, verkehrt brassen, auf den Mast brassen; to **~ about** (at the other side), umbrassen; to **~ full**, abbrassen (die Leebrassen anholen), voll brassen; to **~** the sails in, aubrassen, die Brassen

aufholen; to ~ the sails in the wind, in den Wind brassen; to ~ up, aufbrassen; sl. Gestohlenes verschärfen (versetzen); c) (the nerves, die Nerven) spannen, stärken; brā'çing air, frische, stärkende Luft; bracing exercise, stärkende Leibesübung.

brāçe'-ca'ble, das Spanntau (an Schiffbrücken).

brāçed [brāst], a. her. ineinander verflochten.

brāçe'lẹt, das Armband, die Armspange, der Armring.

brā'çẹr, 1. der Gurt, Tragriemen (für Arbeitsleute); die Binde; 2. das Kräftigende, Stärkungsmittel.

† brăch, brăche [brätsh, brăk], 1. der Brack (Spürhund); 2. die Hündin (des Jagdhundes), Petze.

brā'çhịal [brāk'ịal], a. zum Arm gehörig.

brā'çhịate, a. bot. armig, kreuzästig.

brăçh'ịopŏd, zo. pl. brăçhịŏp'ọdạ, der Armfüßler (Weichtier).

Brăch'mạn, s. Brahmin.

brăçhyçĕph'ạlous, a. kurzschädlig (von einer Menschenrasse).

brạçhўg'rạph‖ẹr, der Stenograph. **~y**, die Stenographie.

brạçhўl'ọgy, kurze Ausdrucksweise.

brăçhўp'tẹr‖ạ, pl. zo. die Kurzflügler. **~ous**, a. kurzflüglig.

brā'çing, die Verankerung &c.

† brăck, 1. der (Mauer-)Bruch; 2. das Bruchstück; 3. der Mangel, Makel; 4. das Brack, (Meer-)Salzige.

brăck'en [kn], der Farn.

brăck'ẹt, 1. arch. der Träger, die Unterlage, Konsole; 2. die Lafettenwand, Seitenstück der Mörserlafetten; 3. **~s**, pl. mar. die Stützen, Stieper der Gallions-Regelingen; 4. **~ts**, pl. typ. die (eckige) Klammer [ ]; 5. der Arm (Gasarm u. s. w.).

to brăck'ẹt, t. 1. typ. in Klammern einschließen; to ~ with, in eine Rubrik setzen, auf gleiche Stufe stellen mit; 2. arch. mit Trägern versehen.

brăck'ẹting, arch. das Leistenwerk zur Unterstützung von Konsolen.

brăck'ịsh, a. etwas salzig; **~ water**, das Brackwasser. **~nĕss**, das Brack, Salzige.

brăc'tẹ‖ạ, pl. **~ē**, (**brăct**) bot. das Deckblatt, Hochblatt. **~ạte**, I. a. (**~ạl, brăc'tẹd**) mit einem Deckblatt versehen, deckblätterig. II. s. der Brakteat (Hohlmünze aus Blech). **~ọlāte** [od. brăktē'ọlāt], a. bot. mit einem Deckblättchen (**~ōle**) versehen.

brăd, der Dübel, Spiekernagel (mit halbem Kopf). **~'-awl**, der Vorstechort (Pfriem).

brạdo͞on', s. bridoon.

Brăd'shaw, cEN.; **~'s railway guide**, bekanntes Eisenbahnkursbuch.

brăd'ypŏd (pl. **~s**), zo. das Faultier.

brāe, Sc. der Hügel (bray).

to brăg, I. i. (of, fam. on) prahlen (mit); * auf etw. stolz sein. II. t. * mit etw. prahlen.

brăg, s. 1. die Prahlerei; to make **~s** on a thing, viel Wesens von etw. machen; 2. der Stolz (Gegenstand, auf den man stolz ist); 3. fam. der Prahlhans; 4. altes Kartenspiel.

brăggạdō'cjō [shjō], der Prahlhans.

† brăg'gạrdịsm, die Prahlerei.

brăg'gạrt, I. s. der Prahler. II. a. prahlerisch.

brăg'gẹr, der Prahler.

† brăg'lẹss, a. ohne Prahlerei.

Brăh'mạ, der (ind.) Gott Brahma.

Brăhmā'ịc, Brămăn'ịc, Brăhmĭn'ịc, (~ạl) a. brahminisch.

Brăh'mịn (Brăh'mạn), der Brahmane, Brahmine; ~ bull, zo. der Zebu, Buckelochs *(bos Indicus)*. **~ịsm**, das Brahminentum.

to brāid, t. 1. a) (zusammen)flechten; b) (mit Litzen) besetzen, bordieren; 2. s. to upbraid.

brāid, s. 1. die Flechte, Haarflechte; das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Borte; der Besatz.

† brāid, a. trügerisch, verschlagen.

brāil, mar. der Brohk (Tau, das ein Geschütz vom Rücklauf beim Abfeuern abhält). **to ~**, t. (up) mar. (ein Segel) aufgeien.

brāin, 1. (auch **~s**, pl.) das Gehirn; to blow out one's **~s**, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our **~'s** flow, der Ausfluß unseres Hirns (Thränen); 2. gew. **~s**, pl. der Verstand, Kopf; die Gedanken, Phantasie; to puzzle (rack) one's **~(s)** about s.t., sich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry **~s**, stumpfer Sinn; * I do bear a **~**, ich habe Merks; to beat a thing into one's **~s**, sich etw. einprägen.

to brāin, t. 1. jm. das Gehirn ausschlagen, den Kopf zerschmettern; * to ~ a purpose, vereiteln; 2. (mit dem Kopf) erfassen.

*** brāined**, a. mit Kopf, Gedanken versehen; gew. in Zss. (crack-~, &c.).

brāin'-fe'ver, die Gehirnentzündung *(phrenītis)*.

*** brāin'ịsh**, a. wahnsinnig.

brāin'lẹss, a. hirnlos, einfältig.

brāin'‖-pan, die Hirnschale. **~-sick**, wahnsinnig. **~-sick'ness**, der Wahnsinn. **~-work**, die Kopfarbeit.

brạird, das Aufsprießen. **to ~**, i. (auf-) sprießen.

brāit, der ungeschliffene (rohe) Diamant.

A. **brāke**, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer-, Dorngebüsch.

B. **brāke**, 1. die Hanf-(Flachs-)Breche; 2. der Backtrog; 3. a) das scharfe Gebiß; b) der Notstall (zum Bändigen der Pferde); das Wagengestell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radschuh, Hemmschuh; b) die Bremse (Eisenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geschützen); 6. der große kremserartige Personenwagen.

to brāke, t. (Hanf od. Flachs) brechen.

† brāke, für broke.

brāke'-man, der (Eisenbahn-)Bremser.

brā'kẹr, 1. das Dorngebüsch, s. brake; 2. s. brake-man.

brāke'-wheel, das Bremsrad, gesperrtes Rad.

brā'ky, a. voll Gestrüpp.

'Brăm, für Abra(ha)m.

Brā'mạ, s. Brahma.

Brā'mạh, engl. Mechaniker (Ende vor. Jh.s); ~ lock, schwer zu öffnendes Kunstschloß.

brăm'ble, 1. bot. der Brombeerstrauch *(rubus)*; 2. (**~-bush**) der Dornbusch, das Gestrüpp. **~-ber'ry**, bot. die Brombeere. **~-finch** (bramble, **brăm'blịng**), zo. der Bergfink *(fringilla montifringilla)*. **~-net**, das Finkennetz.

brăm'blỵ, ~ed, a. voller Brombeer- od. Dorngebüsch.

Brā'mịn, Brā'mịne, s. Brahmin.

brăn, die Kleie.

brăn'cạrd, die Trage, Sänfte.

brănch, 1. a) der Zweig; Schoß; ~ of vine, die Rebe; proud **~ẹs**, geile Triebe, Räuber; b) **~ẹs**, pl. das Astwerk; 2. a) der Arm (eines Flusses, Leuchters &c.); Am. der Bach; b) die Linie (eines Geschlechtes); c) der Teil, Abschnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffick, der Geschäftszweig, Handelszweig; **~ẹs** of knowledge, die Zweige des Wissens; d) **~ẹs** of a stag's head, sp. die Enden am Hirschgeweihe; 3. Am. die Lotsenbestallung; a ~ pilot, ein bestallter Lotse.

to brănch, I. i. (out) 1. a) sich verzweigen; b) sich teilen; c) ranken; to ~ off, sich abzweigen; to ~ out, sich verbreiten, sich auslassen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.

brănch'-bank, die Zweigbank, Filialbank.

brănched [brănsht], a. 1. verzweigt, ästig; 2. gerankt, geblümt (von Stickerei); ~ work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.

brăn'çhẹr, 1. das sich in Zweige Ausbreitende; 2. der junge Habicht; junge Vogel, Ästling.

brăn'çhery, das Gefaser (einer Frucht).

brănch'-estab'lishment, das Zweiggeschäft, die Kommandite.

brănçh'ị‖ē, zo. die Kiemen (von Wassertieren). **~ạl**, a. die Kiemen betr.; kiemenartig.

brăn'çhĭnĕss, die Verzweigung.

brăn'çhing, die Verzweigung.

brănçh'ịopŏd (pl. **~s**, griech. **brănçhị-ŏp'ọdă**), der Kiemenfüßler.

brănch'‖lẹss, a. 1. zweiglos; 2. kahl, nackt. **~lẹt**, der kleine Zweig.

brănch'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenstraße.

brăn'chy, a. zweigig, ästig.

brănd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Kien, die Fackel; ~ of discord, die Fackel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandfleck; to cast a ~ upon s.o., j. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem solchen Zeichen versehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pilzkrankheit des Getreides).

to brănd, t. einbrennen, brandmarken.

brănd'‖-fire-new, s. bran-new. **~-fox, ~-goose**, s. brant-fox, brant-goose. **~-iron**, 1. (**~ịng-iron**) das Brenneisen, Brandeisen; 2. (Sc. brănd'ẹr) der Dreifuß.

to brăn'dịsh, t. schwingen, schwenken; schleudern; * the **~ed steel (sword)**, das gezückte Schwert; * she has long **~ed** her poisonous tongue, sie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. **~**, s. das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). **~ẹr**, der Schwingende. **~mẽnt**, das Schwingen, Schwenken.

brănd'ljng, die Pfützmade, der Wurm (zum Angeln).

brănd'‖-new, s. bran-new. **† ~-wine**, s. brandy.

brăn'dy, Cognak; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognak; **~-and-wa'ter**, Cognak-Grog. **~-ball**, der Liqueurbonbon. **~-distil'ler**, der Branntweinbrenner. **~-fruit**, in Cognak eingemachte Früchte. **~-paw'ney** (anglo-indisch) = **~-and-water**. **~-shop**, der Schnapsladen. **† ~-wine**, für brandy.

+ **to brăn'gle,** i. zanken. ~, s. († ~-**ment**) der Zank. **brăn'gleṛ,** der Zänker.
to brănk, i. fam. stolzieren, keck einherschreiten.
brănk, 1. bot. der Buchweizen *(polygŏnum fagopȳrum);* 2. ~s, pl. a) der Zaum; b) † der Strafzaum (für zänkische Weiber). ~'-**ursine,** bot. die Bärenklau *(acanthus).*
brăn'tin, eine Art Lachs.
brăn'-new, a. (eig. brand-new) funkelnagelneu.
brăn'ny, a. kleienartig, kleig.
brănt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
brănt, s. ~-goose. ~'-fox, der Brandfuchs, Rotfuchs *(canis alŏpex).* ~'-goose, die Ringgans *(anser bernĭcla).*
brā'ȩn, s. brassen.
Brā'ȩnōȩe (college), Kolleg der Universität Oxford.
brăsh, a. Am. morsch.
brā'sheṛ [zhieṛ], 1. der Gelbgießer, Messingarbeiter, Kupferschmied; 2. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.
Brązĭl', s. Brasil.
brăss, I. s. 1. a) (yellow ~) das Messing; b) das Kupfer, Erz; the age of ~, das eherne Zeitalter; 2. a) bes. ~ęs, pl. das Messinggeschirr; die Erzarbeit; b) ~ęs, pl. bronzene Grabplatten; 3. fig. a) sl. das Geld; b) mus. das Blech (für Blechinstrumente, Blechmusik); c) die Unverschämtheit; a face of ~, eine eherne Stirn. II. a. 1. ehern; 2. unverschämt.
+ **brăs'sąṛt,** die Armschiene; das Schulterstück.
brăss'|-band, eine Musikbande mit Blechinstrumenten. ~-bound, a. mit Messing beschlagen.
brăsse, zo. der Bars, Barsch *(perca fluviatĭlis).*
brăs'sęt, der Helm.
brăss'||-founder, der Gelbgießer. ~-foundry, die Gelbgießerei.
brăs'sĭnĕss, das Messingartige, Erzartige.
brăss' -plate, die Messingplatte mit Namen an der Thür. ~-visaged, a. s. brassy, 2. ~-wire, der Messingdraht.
brăss'y, a. 1. erzartig; ehern; messingen; 2. unverschämt.
brăt, fam. der Balg (das Kind).
to brăt'tle, i. donnern; prasseln; rasseln. ~, s. das Gerassel, Getöse.
brąvā'dō, die Prahlerei, Großsprecherei.
brāve, I. a. (~**ly,** adv.) 1. mutig, tapfer, kühn, unerschrocken; 2. † brav, edel; 3. a) + a. fam. stattlich; herrlich; b) frisch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. II. s. † 1. der Tapfere; Wagehals; Prahler, Eisenfresser; 2. die Prahlerei, trotzige Herausforderung; der Trotz.
to brāve, t. 1. jm. Trotz bieten, trotzen, Hohn sprechen, j. herausfordern; to ~ a thing out, etw. dreist durchführen; 2. † schön ausstaffieren, (heraus)putzen.
brā'vęry, 1. die Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmut; 2. † die Stattlichkeit, Pracht; 3. † a) die Prahlerei, Großsprecherei; b) der herausfordernde Hohn, Trotz; 4. † der Prunk (in Kleidung).
brā'vĭsh, a. 1. etw. od. ziemlich tapfer u. s. w.; s. brave; 2. provinc. ziemlich beträchtlich, ziemlich lang.
brā'vō [brā'vō] (pl. ~ęs), der Meuchelmörder, Bandit.
brā'vō! [brā'vō], int. bravo!

brąvū'rą, mus. die Bravourarie.
brăw, a. Sc. hübsch, schmuck; gut, trefflich.
to brăwl, I. i. 1. zanken, streiten; 2. schreien, lärmen; laut plätschern (Bach). II. t. * to ~ down, niederschmettern.
brăwl, s. der Zank; Lärm; das Geschrei; 2. vulg. der Schreihals, Balg; 3. † (französischer) Ringeltanz. ~'ęr, der Schreier, Zänker. ~'ĭng, I. a. (~'ĭngly, adv.) schreiend; zänkisch, murrend. II. s. das Schreien, Zanken, Lärmen.
brăwn, 1. a) das Eberfleisch, Pökel(schweine)fleisch; b) die Sülze; 2. a) das derbe Fleisch; b) der fleischige Teil des Körpers; ~'-buttock, der fleischige Hintere; c) die körperliche Masse und Stärke; d) * der (muskulöse) Arm; ~ without brain, Stärke ohne Verstand. ~'ĭnĕss, 1. die Fleischigkeit; Festigkeit (des Fleisches), Stärke. ~'y, a. (grob)fleischig, muskulös, stark.
brăws, pl. Sc. der Kleiderstaat.
A. **to brāy,** t. stampfen, zerstoßen; to ~ a fool in a mortar, prv. einen Mohren weiß waschen.
B. **to brāy,** I. i. 1. wie ein Esel (Hirsch) schreien; 2. widrig tönen, schmettern. II. t. (out) schmetternd verkünden.
brāy, s. 1. das Eselsgeschrei; der widrig schmetternde Klang; 2. s. brae.
brāy'ęr, 1. der Farbenreiber; 2. die Mörserkeule; 3. der Schreier, Schreihals.
to brāze, t. 1. löten (mit Metall); 2. * bis zur Unverschämtheit abhärten, dickfellig machen.
brā'zęn [brāz'n], a. 1. ehern, metallen, messingen; ~ age, das eherne Zeitalter; ~ sea, das eherne Meer (im salomonischen Tempel); 2. frech, unverschämt. **to** ~, I. i. unverschämt sein. II. t. to ~ out, unverschämt behaupten, durchführen; to ~ one down, unverschämt j. zum Stillschweigen bringen. ~-face, die eherne Stirne. ~-faced, a. unverschämt.
brā'zęnnĕss [brāz'n], 1. das Erzartige; 2. die Unverschämtheit.
brā'zięr [brā'zhięr], s. brasier.
Brązĭl' [Brązĭl'], 1. Brasilien; 2. (~ wood) brazil (klein), das rote Brasilienholz, Fernambukholz.
brăzĭlĕt'tō, (~ wood) das Brasilletholz, Jamaikaholz (geringere Sorte des Brasilienholzes).
Brązĭl'ĭąn, I. a. brasilianisch. II. s. der Brasilianer.
Brązĭl'||-nut, die Paranuß, brasilianische Kastanie (Frucht von *bertholletia excelsa).* ~-wood, s. Brazil, 2.
breā'cąn, a. Sc. bunt; ~ tartan, bunt kariertes schottisches Zeug.
brēach, 1. das Brechen, Zerbrechen; ~ of the sea, die Brechung der Wellen; 2. a) der Bruch; b) die Bresche; c) die Lücke, der Riß; 3. die Übertretung, Verletzung (der Gesetze); ~ of contract, ~ of covenant, der Bruch eines Vertrags; * ~ of custom, * ~ of duty, * ~ of honour, die Verletzung des Herkommens, der Pflicht, der Ehre; ~ of the peace, der Friedensbruch; ~ of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; ~ of promise, die Wortbrüchigkeit; ~ of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheversprechens; ~ of trust, die Verletzung des Vertrauens; 4. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Zwist; Zwiespalt; * nuptial ~, die Ehescheidung.
to brēach, t. Bresche legen; durch eine Bresche erstürmen.
brēach'fŭl, a. voll Breschen.
brēa'chy, a. provinc. u. Am. wild, unbändig (bes. vom Vieh).
brĕad, 1. a) das Brot; white ~, Weißbrot; brown ~, Schwarzbrot; unleavened ~, ungesäuertes Brot; to break (* part) ~, Brot brechen; to chip ~, Brot schneiden; ~ and butter, das Butterbrot; auch = ~ and cheese; to quarrel with one's ~ and butter, fam. gegen sein eigen Interesse handeln, sich im Lichte stehen; ~ and butter fashion, fam. regelmäßig geschichtet; ~ and butter miss, Backfisch, zimperliches Frauenzimmer; he knows on which side his ~ is buttered, prv. er weiß wo Barthel den Most holt (kennt seinen Vorteil); ~ and cheese, Brot und Käse; einfache Kost, tägliches Brot; ~ and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy ~, das Brot (beim Abendmahl); † by ~ and wine, † by God's ~! beim heil. Sakrament! the ~ of life, Christus; 2. der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's ~, sein Brot verdienen.
brĕad'||-basket, 1. der Brotkorb; 2. sl. der Magen. † ~-chipper, der Brotschneider. ~-corn, das Brotkorn.
brĕad'ęn, a. aus Brot bereitet.
brĕad'||-fruit, die Frucht des Brotbaumes. ~-fruit-tree, s. ~-tree.
brĕad'lęss, a. brotlos.
brĕad'||-pudding, der Brotpudding. ~-room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). ~-sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. ~-stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.
brĕadth, 1. die Breite; 2. (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. ~'lęss, a. ohne Breite.
brĕad'-(fruit-)tree, der Brotbaum *(artocarpus incīsa).*
to breāk (broke, † brake; broken, broke, letzteres nicht attributiv), brechen: I. t. 1. a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zerteilen, trennen, sprengen; zerschlagen, zerschmettern; (Kanten) abstoßen; zerlegen, ausweiden; to ~ bread, Brot brechen, etw. genießen; to ~ (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to ~ the ice, die ersten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to ~ a lance, eine Lanze brechen; to ~ the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abschaffen, abthun, aufheben; to ~ small, in kleine Stücke brechen; to ~ sugar, Zucker schlagen; b) zerschlagen, verwunden, verletzen; to ~ one's head, jm. ein Loch in den Kopf schlagen; to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; to ~ bones, Knochen zerschlagen; to ~ one's back, jm. den Rücken zerschlagen; sich den Halswirbel verrenken; j. (sich) zu Grunde richten; to ~ one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Kränkungen) ins Grab bringen; to ~ one's sides with laughing, fam. vor Lachen bersten wollen; to ~ upon the wheel, rädern; c) durchbrechen; d) aufbrechen, öffnen; to ~ a house, in ein Haus einbrechen; to ~ prison (jail), (gewaltsam) aus dem Gefängnis ausbrechen; to ~

open, aufbrechen, erbrechen; to ~ a swelling, einen Abſceß öffnen; e) fig. eröffnen, (vorſichtig) mitteilen (news to a.o.); to ~ one's mind to a person, jm. ſeine Gedanken offenbaren, ſein Herz ausſchütten, ſich ihm entdecken; f) anfangen; bahnen; to ~ (one's) way, (ſich) Bahn brechen; to ~ a path (road), einen Weg bahnen, ſich Bahn brechen; g) auflöſen; to ~ company, ſich (aus der Geſellſchaft) fortſchleichen; ſich franzöſiſch empfehlen (ohne ſich zu verabſchieden); to ~ a knot, einen Knoten löſen; to ~ an army, ein Heer auflöſen; **2.** a) unterbrechen, ſtören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, ſich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to breakfast), frühſtücken; to ~ one's rest (sleep), jd. Ruhe (j. im Schlafe) ſtören; to ~ silence, das Stillſchweigen brechen; b) (auf=) heben (the charm); die Vollſtändigkeit anreißen (a set); to ~ a match, eine Heirat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen laſſen, aus der Gangart bringen (to ~ the trot, vom Pferde); **3.** a) vernichten, zu nichte machen; zerſtören, verderben; to ~ a bank, eine Bank ſprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankerott machen; c) eingehen laſſen, aufgeben (an establishment); d) abdanken, entlaſſen, kaſſieren (an officer); **4.** a) (durch Quetſchen, Stoßen ꝛc.) den Zuſammenhang der Teile erſchüttern, ohne ihn zu trennen; erweichen (to ~ hemp, flax); b) ſchwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abſchwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; **5.** verletzen, übertreten; to ~ (a) law, ein Geſetz übertreten, ein Geſetz umſtoßen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den beſtimmten Tag (Termin) verſäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel mißachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. ſein Verſprechen nicht halten; **6.** zähmen (a colt), beugen (disobedience), gelehrig machen, dreſſieren (a dog); * to ~ her to the lute, ſie die Laute ſchlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde ſeine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, ſich alle Vergnügungen verſagen, allen Vergnügungen entſagen; to ~ one's pride, j. demütigen; **7.** etw. durchbrechen laſſen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (ſtreichen) laſſen; to ~ wind upward, rülpſen, aufſtoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße losſlaſſen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anſtellen; **8.** aus etw. hervorbrechen; to ~ cover, sp. aus dem Verſteck hervorbrechen, das Lager verlaſſen, ins Freie gehen (vom Wilde); to ~ water, durchs Waſſer ſetzen (vom Wilde); **9.** to ~ down, niederbrechen, abbrechen, niederreißen, einreißen; fig. niederbeugen, niederſchlagen; to ~ in, (eine Thür ꝛc.) einbrechen; to ~ in a dog, a horse, ſ. 6, to ~ a dog, a horse; to ~ off, abbrechen, abſtoßen; unterbrechen; ablegen (sins); to ~ out, (mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Steinpflaſter ꝛc.); zerſchlagen, auseinander ſchlagen, zertrümmern; (alte Schiffe ꝛc.) abbrechen; (zer=) teilen, zerlegen; aufheben, auflöſen (an army); zerſtören; abthun, beendigen. **II.** i. **1.** a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Fäden, Schnüren), ſpringen (wie Glas ꝛc.), zerſpringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerſpringen; b) platzen, berſten, aufſpringen, aufbrechen, aufgehen (von Blaſen, Geſchwüren ꝛc.); to ~ into fits (od. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) ſich brechen (v. Wellen), branden; d) ſich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, ſich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), ſich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang ſich ſeiner Bruſt; **2.** a) hervorbrechen, anbrechen, zu Geſicht kommen, erſcheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, ausbrechen; ſich entladen (vom Sturme ꝛc.); ſich erheben (vom Jubel ꝛc.); **3.** a) abfallen; ſich abbröckeln; b) abnehmen, ſchwächer werden, verfallen (an Kraft, Geſundheit ꝛc.); altern; her health is ~ing, ihre Geſundheit ſchwindet, iſt im Abnehmen; c) zerrinnen; d) fallen (in geſchäftlicher Beziehung), bankerott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; **4.** a) ſich ändern; die Gangart ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechſelt; the weather ~s, das Wetter ändert ſich; the wine ~s, der Wein ſchlägt um, iſt nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundſchaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) s.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geſchäfte beſprechen); **5.** to ~ away, ſich losmachen (von); ſich davon machen, die Flucht ergreifen; ſich zerſtreuen; to ~ down, zuſammenſtürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umſchlagen, gar nicht weiter können, Fiasko machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) eindringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antaſten, anreißen (upon a treasure); ſtören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablaſſen, aufhören; mil. abbrechen, ſchwenken; to ~ off from, ſich losreißen von; abſtehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); ſich ergießen; wild (ausſchweifend) werden; ausfahren (von einem Ausſchlag), Ausſchlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; ſich auflöſen, ſich zerteilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geſchloſſen, die Ferien fangen an.

brēāk, s. **1.** der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; **2.** a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwiſchenraum; a ~ in the horizon, beſ. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unterdeck führt; c) arch. die (Wand=)Vertiefung, Niſche; d) typ. der Gedankenſtrich (dash); **3.** agr. das umgepflügte Brachland (im erſten Jahr nach dem Umpflügen), der Neubruch; **4.** offener Wagen mit Längsſitzen; **5.** ſ. brake, *B.* 4.

brēā'ką̄ble, a. zerbrechlich.

brēā'kąge, **1.** das Zerbrechen, der Bruch; **2.** a) der Schaden (durch Zerbrechen); b) die Refaktie (Vergütung für zerbrochene Waren).

† **brēāk'‖-back**, Am. eine Fortſetzung des Hausdaches nach unten, eine Art Schuppendach. **~-back work**, fam. aufreibende Arbeit. **~-bone**, Am. ein typhusartiges Fieber. **~-down**, **1.** das Zuſammenbrechen, der Sturz; **2.** fam. der Kehraus (lebhafter Tanz zum Schluſſe eines Balles).

brēā'kęr, **1.** a) der Brecher; ~ of the peace, der Friedensbrüchige; b) der Zerſtörer; **2.** der (Pferde=)Bereiter; **3.** (meiſt pl. **~s**) a) die blinde Klippe, der Anlauf; b) der Wellenbruch, die Schaumwelle, Brandung; **4.** der Eisbrecher.

brĕāk'fąst, **1.** das Frühſtück, Morgenbrot; **2.** die Mahlzeit, der Imbiß. **to ~**, I. i. frühſtücken; **~ing**, das Frühſtücken. II. t. ein Frühſtück geben. **~-cup**, die Frühſtückstaſſe, Theetaſſe. **~-service**, das Frühſtücksgeſchirr, Theegeſchirr. **~-time**, die Frühſtückszeit.

brēā'kĭng, **1.** das Brechen, der Bruch; **2.** mil. das Eröffnen der Laufgräben; **~ in**, das Abrichten, Einüben; **~ out**, der (Haut=)Ausſchlag; **~ out of the war**, der Ausbruch des Krieges; **~ up of parliament**, das Auseinandergehen des Parlaments; **~ up of school**, die (Schul=) Ferien.

brēāk'‖-neck, **1.** das Halsbrechen, der gefährliche Fall; **2.** der halsbrecheriſche (ſteile, jähe) Ort, die ſteile, ſchmale Treppe. † **~-promise**, der Wortbrüchige. **~-share**, vet. eine Schaftkrankheit mit Durchfall.

brēāk'(s)mān, ſ. brakeman.

brēāk-ūp', die Zertrümmerung, Auflöſung; das Aufhören, der Aufbruch.

brēāk'‖-teeth words, ſchwer auszuſprechende Worte. * **~-vow**, einer, der ſein Gelübde nicht hält. **~-water**, der Wellenbrecher, Hafendamm.

brēam, zo. der Braſſen, die Blei(h)e *(cyprīnus brama)*.

to brēam, t. (eine Bohle, ein Schiff zum Kalfatern) brennen (durch Abflammen reinigen).

brĕast, **1.** a) die Bruſt, das Bruſtblatt; b) fig. die Fläche (of the ocean); **2.** die weibliche Bruſt; **3.** fig. die Stimme (eines Sängers); **4.** a) das Gemüt, die Neigung des Gemütes; b) das Herz; c) das Gewiſſen; to make a clean ~, ein offenes Geſtändnis ablegen; **5.** die Seite (of a hill, of a vessel).

to brĕast, t. auf j., auf etw. gerade los gehen; die Stirn bieten, trotzen; to ~ the waves, die Wellen von vorn nehmen.

brĕast'‖-bone, das Bruſtbein. **~-caskets**, mar. die Rahbänder. **~-deep**, **1.** bruſthoch, bis an die Bruſt; **2.** fig. aus od. in tiefer Bruſt.

brĕas'tĕd, a. in Zſſ. broad'-~, great'-~, mit breiter, ſtarker Bruſt.

brĕast'‖-fast, die Landfeſtung (Tau zum Feſtmachen eines Schiffes am Ufer). **~-height**, die Bruſthöhe. **~-high**, a. bruſthoch, bis an die Bruſt. **~-hooks**, mar.

die Bugplatten (starke Krummhölzer vorn im Bug des Schiffes).

brēas'ting, die Brüstungsmauer.

brēast'|-knot, die Busenschleife. ~-piece, das Brustbild. ~-pin, die Busennadel. ~-plate, 1. mil. der Brustharnisch; 2. der Vorlegurt (der Pferde); 3. mar. s. ~-hooks. ~-plough, der Rasenpflug, Abstechpflug. ~-pocket, die Brusttasche. ~-rail, mar. die Regeling an der hinteren Galerie und auf dem Vorderteil der Schanze. ~-ropes, mar. die Landfesten, Dwarstaue (zur Befestigung des Schiffes). ~-summer, die Sammschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand). ~-work, 1. mil. die Brustwehr; 2. mar. die Schotten (Scheidewände).

brēath, 1. der Atem, Atemzug (auch ~s, pl. die Atemzüge); shortness of ~, kurzer Atem, die Engbrüstigkeit; out of ~, außer Atem, atemlos; to lose one's ~, außer Atem kommen; you spend your ~ in vain, du redest in den Wind, dein Reden ist umsonst; to the last ~, bis zum letzten Atemzuge, bis an das Ende des Lebens; to take ~, Atem schöpfen; (sich) verschnaufen; under one's ~, mit verhaltenem Atem, ganz heimlich; I am scarcely in ~, ich bin noch nicht zu Atem gekommen; 2. der Odem; das Leben; 3. fig. a) der Hauch; b) das Lüftchen; 4. die Pause zum Atemholen od. Luftschöpfen; give me some ~, vergönne mir Aufschub; in a ~, in einem Augenblicke; in the same ~, zu gleicher Zeit; 5. die Sprache.

brēa'thable, a. atembar.

to brēathe, I. i. 1. atmen, Atem holen; 2. leben; 3. zu Atem kommen, verschnaufen, ausruhen; 4. blasen, wehen; 5. dunsten, duften (of, nach); ausdünsten; to ~ after s.t., nach etw. trachten, streben. II. t. 1. a) (ein)atmen; b) einblasen; 2. a) ausatmen; aushauchen; * to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ vengeance, Rache schnauben; b) hinhauchen, leise od. heimlich reden; to ~ a word (to o., jm.) ein Wort zuflüstern; mucksen; c) offenbaren; I have not ~d a syllable about it, ich habe keine Silbe davon gesagt (verraten); 3. a) Atem schöpfen lassen, ausruhen lassen; b) (Pferde) in Atem setzen; an die Luft bringen, Bewegung verschaffen; jagen, hetzen; ~d, außer Atem; 4. to ~ into, einhauchen, einblasen; to ~ on (upon), anhauchen, anblasen, anfachen; to ~ out, ausbauchen; to ~ out one's last, den Geist aufgeben.

* **brēathed**, p.p. u. a. atmend, vollkräftig.

brēa'thēr, 1. der Atmende, Lebende; 2. der Verbreiter (einer Nachricht); 3. der Einarbeiter, Urheber.

brēa'thing, I. s. 1. a) das Atmen; b) das Wehen; 2. der Seufzer; der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Ruhe; 4. das Aussprechen; to give ~ to, Worte verleihen; 5. gram. die Aspiration; der Hauch (Spiritus); rough ~, der spiritus asper (ʽ); smooth ~, der spiritus lenis (ʼ). II. a. lebenstreu, sprechend (v. Bildern); * ~ courtesy, das leere Kompliment. ~-hole, das Luftloch. ~-place, der Ruheplatz, Ruhepunkt. ~-time, die Ruhezeit. ~-while, Zeit zum Atemschöpfen; ein Augenblick.

brēath'lĕss, a. 1. atemlos; 2. tot; to be ~ with joy, vor Freude außer sich sein. ~nĕss, die Atemlosigkeit.

brecci||a [brĕtsh'ę], min. die Breccie, das Trümmergestein. ~ātęd, a. aus Trümmergestein bestehend.

brĕd, s. to breed.

brēech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenstück (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. † = ~es, pl.

to brēech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * daggers ~ed with gore, Dolche in unnatürlicher Hülle (Scheide) geronnenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~'ing scholar, ein Schulkind, dem man die Rute giebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) to ~ the guns, die Kanonen baxen.

brēech'-band, s. breeching, 1.

bree'ches [brĭtsh'ęz], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; to wear the ~, (von Frauen) das Regiment im Hause haben, den Pantoffel führen; ~-pocket, die Hosentasche.

bree'ching [brĭtsh'iŋ], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ of a gun od. cannon, der Brohk (das Seilwerk an Kanonen, um das Zurücklaufen zu hindern); 2. die Prügel.

brēech'-loader, mil. der Hinterlader.

to brēed (brĕd, brēd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hecken, brüten (von Tieren); what is bred in the bone will never out of the flesh, prv. Art läßt nicht von Art; b) to ~ (cut) teeth, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten ꝛc.); d) † verursachen, anstiften, aushecken; 2. (eine Rasse) ziehen; to ~ sheep, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. to ~ up) erziehen; unterrichten; to be bred a scholar, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. † (vulg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugt, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.

brēed, s. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ of horses, eine Zucht Pferde, ein Gestüt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.

* **brēed'bāte**, der Zankstifter.

brēe'dęr, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).

brēe'ding, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good ~, wohlerzogen, wohlgesittet.

A. **brēeze** (**brēęze**), die (Vieh-)Bremse, Viehfliege *(tabānus)*.

B. **brēeze**, 1. die Brise: a) (sea'-~) der Seewind; b) (land'-~) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spektakel; to kick up (raise) a ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. to ~, i. bef. mar. wehen.

brēeze'lĕss, a. windstill, ruhig.

brēe'zy, a. luftig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.

† **brĕff**, a. s. brief.

brē'hon, Ir. law, der Richter; ~ laws, altirische, ungeschriebene Gesetze.

Brĕm'ęn [brā'męn], Bremen (St.).

brĕnt, a. provinc. steil, jäh, hoch.

Brĕnt'fȯrd, St. in Middlesex; old woman of ~, eine berüchtigte Hexe.

brĕst, arch. der Pfühl; ~'-summer, s. breast-summer.

brĕt, provinc. der Steinbutt.

brĕth'ren, s. brother.

Brĕt'ȯn, I. s. bretonisch. II. s. der Bretone.

brĕt'tice, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).

brēve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze [˘]; 3. das (päpstliche) Breve; 4. s. brief.

brę̆vĕt' [brĕv'ęt], I. s. 1. das Patent; 2. Offizierspatent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernennt). II. a. mil. charakterisiert. to ~, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.

brē'vi|ary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte ꝛc.).

† **brē'vi|ate**, der Auszug, das Kompendium. † to ~, t. abkürzen.

brē'vi|at1ṛe, die Abbreviatur, Abkürzung.

brę̆viĕr', typ. die Petit (kleine Druckschrift).

† **brę̆vil'oquĕnçe**, kurze Redeweise.

brĕv|i|pĕn'nate, a. kurzfederig.

brĕv'ity, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).

to brew, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; as you have ~ed, so you must drink, prv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmieden (a plot); what is he ~ing, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; there is a storm ~ing, es zieht ein Ungewitter herauf. ~, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.

brew'||ąge, das Gebräu, Getränk. ~ęr, der (Bier-)Brauer. ~ęry, die Brauerei, das Brauhaus.

brew'-house, das Brauhaus.

brew'||ing, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. ~'stęr, der Brauer.

brew'is, provinc. die Fleischbrühe; Brotschnitte in Fleischbrühe.

brī'||aṛ, ~ąry, s. brier, ~y.

Brĭà'rę̆us [auch rūs] betr.; hunderthändig.

brī'bable, a. bestechbar, käuflich.

brībe (**brī'bing**, **brī'bąge**), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~s get in without knocking, prv. Geschenke öffnen verschlossene Thüren. to ~, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * ~d, zur Bestechung dienend.

brībe'lĕss, a. unbestechlich, unbestochen.

brī'bęr, der Bestecher.

brī'bęry, die Bestechung.

brick, 1. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~s, ein Baukasten; air-dried ~, der Luftziegel, Lehmstein; to make ~s without straw, Unmögliches versuchen; like ~s, ganz famos; to have got a ~ in one's hat, Am. schief (schwer) geladen haben, bezecht sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. sl. der famose Kerl, Hauptkerl. to ~, t. 1. (to ~ up) mit Ziegelsteinen (aus)mauern od. belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.

brick-and-mȯr'tarism, die Bauwut.

brick'|-bat, das Stück Ziegelstein. ~-built, aus Ziegelsteinen erbaut. ~-burner, der Ziegelbrenner. ~-clay, s. ~-earth. ~-colour, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, die Zie-

gelerde. ~-kiln, die Ziegelbrennerei. ~-layer, der Maurer. ~-maker, der Ziegelstreicher. ~-mason, ſ. ~-layer. ~-nogging, das Mauerwerk zwiſchen Ständern der Wand. ~-tea, Tartarenthee. ~-trowel, die Maurerkelle. ~-wall, die Ziegelmauer; to make ~-walls, fam. Speiſen (ungekaut) ſchlingen. ~-work, 1. die Maurerarbeit; 2. das Ziegelmauerwerk; 3. ~-works, pl. (~-yard) die Ziegelbrennerei.

brī'dạl, I. a. hochzeitlich, bräutlich; ~ bed, das Brautbett; ~ chamber, das Brautgemach; ~ guest, der Hochzeitsgaſt; ~ wreath, der Brautkranz. II. s. die Hochzeit, das Hochzeitsfeſt.

Brīde, für Bridget.

brīde, 1. die Braut; 2. die Neuvermählte; to give away the ~, Brautvater ſein.

brīde'||-bed, das Brautbett. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-chamber, die Brautkammer. ~-favour, Schleife beim Hochzeitsfeſt.

brīde'gro͞om, der Bräutigam; der Neuvermählte.

brīde'||-maid, ~'ṣ-maid, die Brautjungfer. ~-man, ~'ṣ-man, der Brautführer.

Brīde'wĕll, Zuchthaus in London.

brịdge, 1. die Brücke; to make a ~ of one's nose, sl. einen übergehen (beim Trinken u. ſ. w.); floating ~, ſchwimmende Brücke, Fähre; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension-~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); 2. der Steg (auf Saiteninſtrumenten); 3. (of the nose) der Naſenrücken. to ~, I. t. eine Brücke ſchlagen od. bauen; to ~ over, überbrücken. II. i. falſch ſpielen *(faire un pont,* eine Karte beim Abheben biegen).

brịdge'||-board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~-head, mil. der Brückenkopf.

brịdge'lẹss, a. ohne Brücke, brückenlos.

Brịdg'ẹt, Brigitte (FN.).

Brịdge'wātẹr, eSt.; bridgewaterṣ (klein), pl. feine Tücher.

† **brịdg'y**, a. voller Brücken.

brī'dle, 1. der Zaum, Zügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~ṣ of the bowline, das Bulienſpriet(=ſprut); ~ṣ of the moorings, die Taue der Hafenanker. to ~, I. t. 1. (auf)zäumen; 2. fig. (~ in) im Zaume halten, bändigen, einſchränken; to ~ one's tongue, ſeine Zunge mäßigen. II. i. fam. (~ up) den Kopf (ſtolz, heftig) in die Höhe werfen, ſich in die Bruſt werfen.

brī'dle||-hand, die linke Hand (des Reiters). ~-maker, der Zaummacher. ~-path, der Reitweg.

brī'dlẹr, der Aufzäumer; Bändiger.

brịdōōn', die Trenſe.

brief, a. (~ly, adv.) 1. kurz (gefaßt); gedrängt, bündig; to be ~, ſich kurz faſſen; * businesses are ~ in hand, Geſchäfte drängen zu ſchnellem Abſchluß; * in ~ (s.), in Kürze; 2. kurzdauernd, flüchtig. ~'ness, die Kürze.

brief, s. 1. eine (kurze) Schrift; 2. das (päpſtliche) Breve; 3. law, a) die Klageſchrift *(species facti* der Klage); b) der ſchriftliche Befehl, das Vorladungsſchreiben zum Erſcheinen vor einem königl. Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney) dem barrister gelieferte Inſtruktion behufs Führung eines Prozeſſes; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; 4. mus. der volle (4/4) Takt, ſ. breve, 1. ~'lẹss, a. ohne Klageſchrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeſchäftigter Rechtsanwalt.

brī'ẹr, der Dornſtrauch; sweet'-~, die Weinroſe *(rosa rubiginōsa);* wild ~, die Hundsroſe, Hagebutte *(rosa canīna);* (to be, to leave one) in the ~ṣ, in der Klemme.

brī'ẹry, I. a. dornig. II. s. das Dornengeſträuch.

A. **brig**, die Brigg (zweimaſtiges Schiff mit Takelage eines Vollſchiffs).

B. **brig**, Sc. die Brücke.

brịgāde', mil. 1. die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldſtücke mit etwa 140 Mann). to ~, t. in eine Brigade formieren.

brịgāde'-major, der Brigademajor.

brịgạdịer', mil. (~-general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brig'and, der Straßenräuber. ~ạge, das Räuberweſen; die Räuberei.

brig'andīne [ine], 1. † das Panzerhemd; 2. od. **brig'antīne**, die Brigantine (leichtes Ruderſchiff, Kaperſchiff).

Brig'hạm Yo͝ung, MN. (ein Mormonenhaupt).

brīght, a. 1. hell, glänzend, ſchimmernd; it is ~, es iſt Tag, wird hell; ~ eyes, ſtrahlende Augen; 2. licht; a ~ colour, eine helle Farbe; 3. durchſichtig; fig. klar; 4. munter, heiter; 5. hell (v. Verſtand); aufgeweckt; 6. berühmt; 7. herrlich (~ prospects).

* **brīght'**-burning, a. hellodernd.

to **brīght'ẹn**, I. t. (to ~ up) 1. hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; 2. (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; 3. jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; 4. (den Verſtand) ſchärfen. II. i. 1. hell werden, ſich aufhellen, ſich aufklären, ſich aufheitern; 2. fig. glänzend werden, glänzen.

brīght'||-eyed, a. helläugig. * ~-haired, a. hellhaarig. * ~-harnessed, a. in glänzender Rüſtung. ~-hued, a. von glänzender Farbe.

brīght'jsh, a. ziemlich glänzend, ſchimmernd.

brīght'nẹss, 1. der Glanz, die Helle, Klarheit; 2. die Heiterkeit (des Himmels); 3. die helle Farbe; 4. die Pracht; 5. fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verſtandes, Aufgeweckтheit.

Brīgh'tọn, eSt. (berühmtes Seebad).

Brīght's dịsēaṣe', med. die Brightſche Nierenkrankheit.

* **brīght'**-shining, a. hellglänzend.

Brig'jt, Brigitte (FN.).

† **brīgue** [brēg], der Hader, Streit, die Kabale. † to ~, i. ſich (heimlich) bewerben, intrigieren.

brĭll, zo. der Meerbutt *(pleuronectes rhombus).*

brĭl'ljạn||cy (~ce), der Glanz, Schimmer, die Pracht.

brĭl'ljant, I. a. (~ly, adv.) 1. glänzend, funkelnd, ſchimmernd; 2. fig. glänzend. II. s. 1. der Brillant (oben und unten mit Facetten geſchliffen). ~nĕss, ſ. brilliancy.

brĭllṣ, pl. die Haare an den Augenlidern des Pferdes.

brĭm, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüſſigkeit, einer Quelle); to the ~, bis an den Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, die Krempe. to ~, I. t. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen. II. i. bis an den Rand voll ſein; to ~ over, überlaufen. ~'fŭl, a. bis an den Rand voll. ~'fŭlnĕss, † die Überfülle. ~'lẹss, a. ohne Rand, uneingefaßt.

brĭmmed, a. in Zſſ. broad'-~, nar'row-~, breit-, ſchmalkrempig.

* **brĭm'mẹr**, der geſtrichen volle Becher.

brĭm'stōn||e, der Schwefel; ~e sermons, zelotiſche Predigten. ~y, a. ſchwefelig.

brĭn'dled, † **brĭn'dẹd**, a. ſcheckig, geſprenkelt, gefleckt, geſtreift.

brīne, 1. das Salzwaſſer, die Sole, Lake; 2. * a) die See, das Meer; b) Thränen. to ~, t. einſalzen, einpökeln.

brīne'||-pan, 1. die Salzpfanne; 2. (od. ~-pit) die Salzgrube. ~-spring, die Salzquelle.

to **brĭng** (brought, brought), t. 1. bringen; überbringen, (herbei)ſchaffen (führen, tragen ꝛc.); to ~ by the lee, mar. eine Eule fangen (von einem Fahrzeuge, meiſt durch Unvorſichtigkeit des Steuernden, ſich an der Leeſeite herumdrehen und plötzlich den Wind von vorn bekommen, wodurch Gefahr des Umſchlagens entſteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, in Not bringen; to ~ into disrepute, in üblen Ruf bringen; to ~ into practice, in Ausführung bringen; to ~ into question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder aufholen; to ~ to account, com. in Rechnung bringen, auswerfen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ one to his death, ſchuld an jꝛ. Tode ſein; to ~ one to justice, j. verklagen, vor Gericht bringen, jm. den Prozeß machen; to ~ to life (again), (wieder) ins Leben rufen; to ~ to light, an den Tag, ans Licht bringen; to ~ to poverty, an den Bettelſtab bringen; to ~ s.t. to one's remembrance, j. an etw. erinnern; to ~ one to himself (to his wits), j. wieder zu ſich bringen; to ~ upon the carpet, aufs Tapet bringen, zum Gegenſtand des Geſprächs machen; 2. (fort)ſchaffen, wegführen; to ~ a person on his way, j. begleiten; 3. mit ſich nehmen (nach einem Orte); bei ſich führen, mitbringen; 4. einbringen, eintragen (an Zinſen ꝛc.); 5. anbringen, einbringen; to ~ an action against one, wider j. gerichtlich klagen; 6. (to, zu etw.) bringen, veranlaſſen, bewegen; to ~ to a pause, zum Stillſtand bringen; to ~ to subjection, unterwerfen; to ~ one to do s.t., j. zu etw. bewegen können; to ~ o.s. to do s.t., etw. über ſich gewinnen, übers Herz bringen; 7. a) vermitteln; to ~ one acquainted with a person, j. mit einem bekannt machen; b) zu etw. machen; to ~ low, niederbringen, niederwerfen; aufs Krankenlager hinſtrecken; beugen, erniedrigen, demütigen; ſchwächen, entkräften; to ~ to nothing, zu Grunde richten, vernichten; 8. verurſachen; to ~ to pass (to bear), bewirken, zu ſtande bringen; to ~ to bear on, in Bewegung ſetzen, geltend machen gegen (Gründe); 9. to ~ about, bewerkſtelligen,

ausführen, vollbringen, zu stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ away, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich wegnehmen; to ~ back, zurück bringen; to ~ down, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; zügeln, bändigen; demütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallssturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fallen) bringen; to ~ a person down on his marrowbones, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ forth, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) hervor (ans Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ forward, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); (Werke) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ home, s. home, adv.; to ~ in (into), hinein bringen, einführen, eintreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Mode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder aussöhnen; to ~ in guilty, verurteilen; to ~ in not guilty, freisprechen, lossprechen; to ~ the hand in, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ in a horse, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ off, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, retten; to ~ on, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ on (on the stage), aufführen (ein Stück); to ~ out, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; ausbringen (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; j. zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; this young lady was brought out last year, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ over, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bekehren, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, bekehren (to the church); to ~ persons over again, Leute versöhnen; to ~ round, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); aus besinnungslosem Zustande wieder zu sich bringen; to ~ to (~-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (aufhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ together, zusammenbringen; versöhnen; to ~ under, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ up, herauf, heraus bringen (auf); aufbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, anrücken lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) auswerfen; to ~ up a ship, ein Schiff aufbringen (wegnehmen); to ~ up the rear, mil. den Nachtrab kommandieren; den Nachzug bilden, den Rückzug decken; to ~ up short, (ein Pferd) kurz anhalten.

bring'ęr, der Bringer, Überbringer; ~-in, der Einführende; ~-up, der Erzieher; Anführer; ~-up, (chem.) das hinterste Glied beim Rüstär.

bring'ing, das Bringen ꝛc. vgl. to bring; ~ forth, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ up, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'nish, a. salzig. ~nĕss, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

brink, 1. der Rand; to be on (upon) the ~ of ruin, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gestade.

brī'ny, a. salzig; * the ~ deep (depths od. flood), die Salzflut, das Meer.

brī'ony, s. bryony.

brisk, a. (~ly, adv.) 1. frisch, flink, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weidlich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafte Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); to come off ~ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to brisk (to ~ up), I. t. anschüren, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbei kommen, mutig anrücken.

bris'kęt, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

brisk'nęss, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **bris'ky**, hum. = brisk.

bris'tle, die Borste. to ~, I. t. (wie Borsten) sträuben; * to ~ up, anfeuern, aufmuntern. II. i. sich sträuben; to ~ with arms, von Waffen starren.

bris'tle||-bearing, p.a. borstentragend. ~-like, a. borstenartig, struppig. ~-shaped, a. bot. borstenförmig.

bris'tly, a. borstig, wie Borsten.

Bris'tol († **Bris'tōw**[e]), eSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Bristō'liạn, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. s. der Bewohner v. Br.

brit, s. bret.

Brit'ain, 1. Britannien; Great-~, Groß-Britannien; 2. † der Britte.

Britän'niạ, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (klein), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zink, Wismut od. Kupfer.

Britän'nic, a. britannisch, altbrittisch.

Brit'an(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brīte (to **brīght**), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Brit'ish, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkegummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalsymbol.

Brit'isher, Am. der Engländer.

Brit'on, der Britte.

Brit'tan(n)y, s. Britan(n)y.

brit'tle, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morsch); 2. fig. † hinfällig, schwach. ~nĕss, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

britzs'kạ [od. britshkạ], die russische lange Reisechaise zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

brīze, s. breeze, *A*.

brōach, 1. der Bratspieß; 2. s. brooch; 3. Art Drehorgel. to ~, t. I. 1. a) an den Bratspieß stecken; b) anspießen, aufspießen; 2. a) anstechen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, aufs Tapet bringen (a subject); aushecken. II. to ~ to, mar. eine Eule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brōa'chęr, 1. der Bratspieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

broad [brâd], I. a. (~ly auch ~, adv.) 1. a) breit (Ggs. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhaken (bes. als Staatsstempel); b) weit, weitläufig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) derb, grob, schmutzig; b) platt, rauh (v. d. Sprache); c) dreist, keck, frech; unzart. II. s. die Breite, Weite.

broad'||-ax(e), 1. die Streitaxt; 2. das Breitbeil, die Zimmeraxt. ~-backed, a. breitschulterig. ~ beans, große (Sau-)Bohnen. * ~-blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife gediehen. ~-bottomed, a. mit breitem Kiel; a ~-bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. ~-breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. ~-brim, die Breitkrempe; der Quäker. ~-brimmed, a. breitkrempig. ~-cast, agr. I. s. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgesäet. to broadcast, breitwürfig ausstreuen. ~-chested, a. breitbrüstig. ~-cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to broa'dęn, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

broad'||-eyed, a. großäugig; weit sehend. ~-faced, a. mit breitem Gesichte. ~-foot, a. breitfüßig. ~-fronted, a. breitstirnig. ~-gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. ~-headed, a. breitköpfig. ~-horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

broa'dish, a. fam. etw. breit; frei, derb.

broad'||-leaved, a. breitblättrig. ~-mouthed, a. breitmäulig.

broad'nęss, die Breite, Weite; Derbheit, Grobheit.

broad'||-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). ~-ribbed, a. breitrippig, breitstreifig. † ~-seal, das große königliche Siegel. ~-sheet, s. ~side, 3. ~-shouldered, a. breitschulterig.

broad'sīde, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

broad'||-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. ~-spread, p.a. weit verbreitet. ~-spreading, p.a. sich ausbreitend.

broad'swōrd [auch -sōrd], das Schwert, der Pallasch; ~ exercise, das Hiebfechten.

broad'-waking, p.a. vollständig wach.

Broad'wāy, Hauptstraße New-Yorks.

broâd'wīse, adv. nach der Breite.
Brŏbdi͟ngnăg'i͟an, a. rieſig; aus **Brŏb'di͟ngnăg,** dem Lande der Rieſen (Swift, Gulliver's Travels).
brọcād‖e', der Brokat (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenſtoff). **~ẹd,** a. brokaten.
brō'cạge, ſ. brokerage.
† **brọcārd',** Sc. der Rechtsgrundſatz; die Maxime.
brŏc'ạtĕl, brŏcạtĕl'lō, Baumwollenbrokat (zu Tapeten).
brŏc'cọlī, der Brokoli, Spargelkohl.
brōche, ſ. broach.
brŏck, der Dachs.
brŏck'ẹt, sp. der Spießer, Spießhirſch (zweijähriger Hirſch).
brōde'kĭn, der Halbſtiefel.
brō'gạn, Ir. ſchwerer Schuh, ſ. brogue.
brōgue, 1. ſchwerer Schuh, Holzſchuh; 2. der irländiſche (auch ſchottiſche) Accent (in der Ausſprache des Engliſchen).
† **to brōī'dẹr,** t. ſ. to embroider.
brōil, 1. der Lärm, das Getöſe, der Aufruhr, Tumult; 2. der Zank, Streit; * civil ~, der Bürgerzwiſt.
to brōil, I. t. röſten, auf dem Roſte braten; **~ed bones,** aufgebratene Geflügelreſte. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, ſchmoren.
brōī'lẹr, 1. a) der auf dem Roſte bratet; b) der Roſt; 2. der Aufwiegler, Zankſtifter.
brō'kạge, ſ. brokerage.
brōke, ſ. to break.
broke [brūk], in Ortsnamen: der Bach.
† **to brōke,** i. 1. makeln, den Unterhändler machen; kuppeln; 2. ſ. to brook.
brō'kẹn, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; **~ colours,** pl. paint. Miſchfarben; to speak **~** English, gebrochen engliſch reden; of **~** fortunes, bankerott; heruntergekommen, in Verfall geraten; **~** health, eine zerſtörte, untergrabene Geſundheit; a **~** heart, ein gebrochenes Herz; a **~** hint, eine abgeriſſene Hindeutung; **~** meat, Überbleibſel, Brocken; **~** mouth, ein Mund mit Zahnlücken; **~** number, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a **~** officer, ein abgedankter, aus dem Dienſte entlaſſener Beamter (Offizier); **~** rest (sleep), unterbrochener Schlaf; an old **~** soldier, ein alter Invalide; a **~** spirit, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a **~** voice, eine gebrochene (ſchwache) Stimme; **~** wind, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, fallit; 3. fig. verdorben; **~-down,** 1. gebrochen; erſchöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) kreuz- od. buglahm; 3. bankerott.
brō'kẹn‖-backed, a. gekrümmt; a **~-backed ship,** ein Schiff, deſſen Hinter- und Vorderteil tiefer im Waſſer geht als der Mittelteil. **~-bellied,** a. an einem (Darm-)Bruch leidend. **~-hearted,** a. mit gebrochenem Herzen.
brō'kẹnly, adv. unterbrochen, ſtückweiſe, in gebrochener Rede.
brō'kẹnnĕss, die Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; **~** of heart, das gebrochene Herz.
bro'kẹn-winded, a. kurzatmig, keuchend.
brō'kẹr, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) † (* **~-between**) der Kuppler; 3. der Trödler; **~'s row,** der Trödelmarkt, Trödelkram, Trödel.
brō'kẹrạge, die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeſchäft, die Maklerei; der Trödelhandel; Wucher.
brōme, ſ. bromine. **~'-grass,** bot. die Trespe *(bromus).*
brōm'i͟c, a. chem. zum Brom gehörig; **~ acid,** die Bromſäure.
brō'mi͟de, chem. das Bromid; **~** of potassium, das Bromkalium.
brō'mi͟ne, chem. das Brom.
brŏnch'‖i͟a, ~i͟æ, ~ī, pl. die Luftröhrenäſte. **~i͟al, ~i͟c,** a. die Luftröhre betr.
brọnchī'tĭs, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäſte.
brŏnch'ọcēle, med. der Luftröhrenbruch; der Kropf, die Kehlgeſchwulſt.
brọnchŏt'ọmy, der Luftröhrenſchnitt.
Brontē [brŏn'tę], eFam.N.
brŏntŏl'ọgy, phys. die Lehre vom Donner.
brŏnze, I. a) die Bronze, das Glockengut, Stückgut, Erz; * the age of **~,** das eherne Zeitalter; b) die eherne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzefarbe; 2. fig. die Kühnheit, Unverſchämtheit. **to ~,** t. 1. bronzieren, übertünchen; 2. härten; fig. verhärten; **~d skin,** med. die Bronzehaut, Addiſonſche Krankheit.
brŏnze'-colour, die Bronzefarbe.
brŏn'zi͟ng, das Bronzieren.
brōoch, 1. die Broſche; allg.: der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Camaïeugemälde. * **to ~,** t. wie mit einem Juwel ſchmücken, zieren.
brōod, 1. die Brut, Hecke, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geſchlecht, die Nachkommenſchaft; 4. † das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. **to ~,** I. i. 1. brüten; to **~** over (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, ſich zuſammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügeln bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) liebreich pflegen, wärmen.
brōod'‖-cage, der Brutbauer, die Hecke. **~-hen,** die Brüthenne, Glucke. **~-mare,** das Zuchtpferd, Mutterpferd.
brōo'dy, a. 1. brütig; to be **~,** brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürriſch.
brŏŏk, der Bach.
to brŏŏk, t. ertragen, aushalten, verſchmerzen.
Brŏŏkes's [brŭk'sęz], Klub der Whigs in St. James's Street.
brŏŏk'lẹt, das Bächlein.
brŏŏk'-lime, bot. die Bachbunge *(veronica beccabunga).*
Brŏŏk'lyn, nordam. St.
brŏŏk'-mint, bot. die Waſſerminze *(mentha aquatica).* **~-weed,** bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi).*
brōom, 1. bot. der Stechginſter, Beſenſtrauch *(spartium scoparium);* 2. der Beſen; to hang out the **~,** hum. heiratsluſtig ſein; auf Liebe ausgehen.
A. **to brōom,** t. kehren.
B. **to brōom,** ſ. to bream.
brōom'‖-corn, ~-grass, bot. die Durrha, das Negerkorn *(sorghum vulgäre).* * **~-grove,** mit Ginſter bewachſener, unwegſamer Hain. **~-land,** Heideland. **~-rape,** bot. die Sommerwurz *(orobanche).* † **~-staff, ~-stick,** der Beſenſtiel; married over the **~-stick,** in wilder Ehe lebend (wie Zigeuner).
brōō'my, a. voll Ginſter.
brōṣe, brōōṣe, Sc. der Haferbrei; running the **~,** der Wettlauf der Hochzeitgäſte aus der Kirche nach dem Hauſe des Bräutigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.
brŏth [ŏ, faſt ä], die Fleiſchbrühe, Kraftbrühe; vgl. snow-**~**; a **~** of a boy, Ir. fam. ein Hauptkerl.
brŏth'ẹl, vulg. 1. (**~-house**) das Bordell, Hurenhaus; 2. † die Hure. **~ẹr,** der Hurenjäger. **~ry,** das Hurenweſen; die Unzüchtigkeit.
brŏth'ẹr (pl. **~ṣ,** brethren, letzteres jetzt meiſt fig.), der Bruder; fig. der Bruder, Mitmenſch; **~** german, der leibliche Bruder (von Vater- und Mutterſeite); real **~** and sister, wirkliche Geſchwiſter; **~ṣ** in affliction, Leidensbrüder; **~ṣ** of (in) arms, **~** comrades, Waffenbrüder; † sworn **~ṣ** (brethren), Waffenbrüder, die geſchworen hatten, ſich nie zu verlaſſen; treue Freunde; **~** officer, der Mitoffizier, Kamerad; **~** Jonathan, der Amerikaner; **~-in-law,** der Schwager.
brŏth'ẹr‖hŏŏd, die Brüderſchaft. **~lĕss,** a. bruderlos. **~lĭke,** a. gleich einem Bruder, brüderlich, traulich. **~lĭnĕss,** die Brüderlichkeit.
brŏth'ẹr-love, die Bruderliebe.
brŏth'ẹrly, a. u. adv. brüderlich.
brŏū*gh*am [brūm], ein nach Lord Brougham benannter vierräderiger (auch zweiräderiger) geſchloſſener Wagen mit einem Sitz od. zwei (a single, a double **~**) und mit niedrigem Schlag u. Tritt.
brŏū*gh*'ạn, bunter Schurz der Bergſchotten.
brought [brât], ſ. to bring.
Broughton [brâ'tọn], eO. u. Fam.N.
brōw, 1. die Augenbraue; to bend (contract, knit, purse) the **~,** die Stirn runzeln; to clear up the **~,** ſich aufheitern, ſich erheitern; 2. die Stirn; 3. a) das Antlitz; b) die (drohende) Miene, Keckheit, Unverſchämtheit; c) * die Erſcheinung; 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; * Gipfel; b) the **~** of heaven, die Höhe des Himmels.
† **to brōw,** t. (als Rand) umſchließen; überragen.
brōw'-antlers, sp. die Augenſproſſen (am Geweihe).
to brōw'bēat (ſ. to beat), t. mürriſch, ſtolz od. verächtlich anſehen; durch finſtere Blicke od. hochmütige Behandlung einſchüchtern; anſchnauzen. **~i͟ng,** das Stirnrunzeln; die Einſchüchterung durch finſtere Blicke.
* **brōw'-bound,** p.a. umkränzt (mit Lorbeer).
brōw'lĕss, a. unverſchämt.
brōwn, I. a. 1. braun; brünett; fam. von Pferden ſ. bay, *D;* 2. dunkel; 3. fig. a) trübe, düſter; nachdenklich; in a **~** study, träumeriſch in Gedanken verſunken; b) to be done **~,** sl. geprellt werden; to do s.t. up **~,** etw. ganz vorzüglich thun. II. s. 1. das Braun (Farbe); 2. sl. der Halfpenny.
Brōwn, eFam.N.; **~,** Jones, and Robinson (Meyer, Müller und Schulze), gewöhnliche Leute.
to brōwn, t. bräunen, brünieren.
brōwn'-bess, fam. das alte (Munitions-) Gewehr, der Kuhfuß. **~-bill,** Hellebarde (der alten engl. Infanterie). **~-bread,** das Schwarzbrot, Hausbrot, als a. fig. hausbacken. **~-coal,** die Braunkohle. **~-George,** sl. 1. das Kommißbrot; 2. der Halfpenny.

brow'nie, Sc. der (freundliche) Hauskobold.
brow'nish, a. bräunlich.
Brow'n|ism, die Lehre, **~ist**, der Anhänger Robert Browns, eines Independenten unter Elisabeth.
brown'ness, die braune Farbe.
brown paper, das (gewöhnlich mit einer Teeraufl.) getränkte) Packpapier. **~ paper and vinegar**, Hausmittel für Quetschungen. **~ rat**, die Wanderratte, Erdratte *(mus decumānus)*. **~ soap**, gemeinliche Seife, Schmierseife. **~ stout**, doppeltstarkes Porterbier. **~ sugar**, Farinzucker.
brown'-rust, der Weizenbrand.
brown'wŏrt, bot. 1. die Braunwurz *(scrofularia)*; 2. die Brunelle *(prunella)*.
† **brow'ny**, a. bräunlich.
brow'-post, arch. der Querbalken.
to brow'se, I. t. abweiden, abgrasen; abäsen. II. i. (on) weiden, sich nähren, äsen.
brow'se, 1. junger Ausschlag (Triebe); 2. (**~-wood**) das Reisig.
brow'sing, das Abweiden, die Äsung.
Brŭçe, schott. Fam.N.
Brū'in, Braun (der Bär).
to brŭise, t. 1. (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen; the **~d** reed, bibl. das zerstoßene Rohr; **~d** arms, zerbackte Waffen; 2. wund, blutrünstig, braun und blau schlagen; 3. * vernichten.
brŭise, s. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Beule, Strieme.
brŭi'sẹr, 1. der Quetschende u. s. w., s. to bruise; 2. vulg. der Boxer; 3. (**brŭise'-wŏrt**) a) die Schwarzwurz *(symphȳtum officināle)*; b) das Seifenkraut *(saponāria officinālis)*.
† **brŭit** [brût, brū'it], das Gerücht. † **to ~**, t. ausſprengen, verbreiten (ein Gerücht).
Brŭm, sl. für Birmingham; **~s**, die Bewohner.
brŭ'mal, a. zum Winter gehörig, winterlich; **~ solstice**, die Winter-Sonnenwende.
† **brŭme**, der Nebel.
Brŭm'(m)ẹgẹm (für Birmingham), sl. unechte Ware; (~ buttons) falſches Geld; abgeſchmackt: unecht.
Brŭm'mel, Beau **~**, bekannter Stutzer zur Zeit Georgs IV.
brŭn, provinc. ſ. burn, *B.*
Brund'ĭ|ŭm [zhi], **~ū'ṣium** [zhi], (St. jetzt Brindiſi).
brunette', I. a. brünett, von dunkler Geſichts- u. Haarfarbe. II. s. die Brünette; die brünette Geſichtsfarbe.
brun'jon, der Blutpfirſich.
Brŭns'wick, Braunſchweig (St.); **~** green, das Braunſchweiger Grün.
brunt, der (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brŭsh, 1. die Bürſte; 2. a) der (beſ. breite) Pinſel; b) phys. das elektriſche Strahlenbündel; 3. sp. die Lunte (Schwanz des Fuchſes); 4. a) das Bündel Reisholz; b) das Dickicht; 5. der heftige Angriff, Kampf, Strauß; at (after) the first **~**, (erſt nach dem) erſten Anlauf; 6. ſchneller Ritt (Ritt, Fahrt) (**~** across the country); 7. † (**~** of time) der Verfall, die Verwahrung durch die Zeit.
to brŭsh, I. t. 1. bürſten, abbürſten; ausbeſſern; 2. anwinſeln, anſtreichen, ſchmieren; 3. leicht berühren; to **~** up, abbürſten; (etw. halb Verlerntes) wieder vornehmen, auffriſchen. II. i. fam. ſchnell laufen, bürſten, dahinfahren (to **~** along, away, by, off); **~** along! fort mit dir! **~'-ing** gallop, geſtreckter Galopp; to **~** up, Am. Mut faſſen.
brŭsh'ẹr, 1. der (Ab-)Bürſter; 2. ſ. bumbrusher.
† **brŭsh'ẹt**, ſ. boaket.
brŭsh'||ĭnĕss, die bürſtenähnliche Beſchaffenheit, das Rauhhaarige. **~ĭng**, das Bürſten. **~lĭke**, a. bürſtenartig.
brŭsh'||-maker, der Bürſtenbinder. **~-wheel**, das Borſtenrad, Friktionsrad. **~-wood**, das Strauchholz, Reisholz.
brŭsh'y, a. bürſtenartig, borſtig, rauh.
brŭsque [brŭsk], **brŭsk**, a. (**~ly**, adv.) kurz angebunden, geradezu, barſch, rauh. **~'nẹss**, das kurz angebundene, barſche Weſen.
Brŭs'sẹls, Brüſſel; **~** lace (points), Brüſſeler Spitzen; **~** sprouts, der Roſenkohl; **~** carpet, geringerer Teppich.
brū'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. tieriſch, viehiſch; 2. unmenſchlich, grauſam, roh, wild.
brūtăl'ity (**brū'tălĭsm**), 1. das viehiſche Weſen; 2. die Brutalität, Unmenſchlichkeit, Roheit.
to brū'tălize, I. t. viehiſch, unmenſchlich, wild machen. II. i. zum Viehe werden.
brūte, I. a. († **~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos (**~** earth); 2. tieriſch, viehiſch; 3. a) unvernünftig, roh, ungeſittet; b) ſinnlos; 4. **~** weight (**~**-w.), com. das Bruttogewicht. II. s. 1. das (unvernünftige) Tier, Vieh; 2. der rohe Menſch.
to brū'tify, t. zum Viehe machen.
brū't||ish, a. (**~ishly**, adv.) 1. tieriſch; viehiſch; viehmäßig; 2. ſinnlich; unvernünftig; wild; grauſam; ungeſittet. **~ishness**, das viehiſche Weſen, die tieriſche Wut, Wildheit. **~ism**, das viehiſche Weſen.
brū'tum fŭl'mẹn, (lat.) der kalte (Donner-)Schlag; die leere Drohung.
Brū'tus, 1. ltMN.; 2. (**~**-head) der Brutuskopf (franzöſ. republikaniſche Haartracht).
brȳ'ony, bot. die Zaunrübe *(bryonia)*.
Bt., für baronet.
bŭb, † 1. ſtarkes Bier; grub and **~**, Eſſen und Trinken; 2. (**~s**, pl.) vulg. die Piezen, weiblichen Brüſte. **to ~**, I. t. † Blaſen werfen, ſprudeln. II. i. sl. zechen.
bŭb'ble, 1. die Waſſerblaſe; 2. der leere Schein; die wertloſe Sache, der Tand; die Täuſchung, Betrügerei; die ſchwindelhafte Börſenſpekulation, der Schwindel; a **~** company, eine ſchwindelhafte Aktiengeſellſchaft; Gründung; the South Sea **~**, die Südſee-Gründung (1720).
to bŭb'ble, I. i. 1. (up) Blaſen werfen, aufwallen, ſprudeln; 2. rieſeln. II. t. fam. prellen, betrügen (out of, um).
bŭb'blẹr, der Betrüger, Preller.
bŭb'bly, a. ſprudelnd.
bŭb'by, ſ. bub, 2.
bū'bō, 1. med. der Bubo, die Leiſtenbeule; **~es**, pl. die Leiſten, die Schamgegend; 2. der Uhu, Schuhu.
būbōn'ọcẹle, med. der Leiſtenbruch.
† **bū'bŭkle**, die rote Finne, Flechte.
bŭc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; **~** glands, die Backendrüſen.
bŭc'cạn, 1. die Räucherhütte der eingeborenen Weſtindier; 2. Roſt od. Hürde aus Holzſtäben. **to ~**, t. (Fleiſch) auf dem Roſte dörren und räuchern.
bŭccạnēēr', der ***boucanier***, Seeräuber in den weſtindiſchen Gewäſſern; Am. die lange Flinte. **to ~**, Seeräuberei treiben.
bŭccẹllā'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
bŭc'çĭnăl, a. trompetenförmig.
bŭccịnā'tọr, med. der Kinnbackenmuskel, Trompetermuskel.
būçĕl'lạs, weißer portugieſiſcher Wein.
Būçĕn'tâur, 1. myth. der Bucentaur (halb Menſch, halb Stier); 2. altes Staatsſchiff von Venedig.
Būçĕph'ălŭs, das Leibpferd Alexanders des Großen.
Bụçhăn'ạn, ſchott. EN.
A. **bŭck**, 1. die Beuche, Lauge (zur Wäſche); 2. † (**~** of clothes) die (gebeuchte) Wäſche.
B. **bŭck**, 1. der Bock (das Männchen verſchiedener Tiere), beſ. Rehbock, Dambock; **~** of the first head, Rehbock im fünften Jahre; 2. sl. a) der Lebemann, Stutzer; b) der Springinsfeld, Wildfang; 3. Am. der Sägebock.
A. **to bŭck**, t. 1. (Wäſche) einweichen, beuchen, waſchen; 2. min. Erz pochen, zerkleinern.
B. **to bŭck**, I. t. im Bocksprung (mit gekrümmtem Rücken) über etw. wegſetzen. II. i. 1. ſich paaren (von Haſen, Kaninchen ꝛc.); 2. Am. ſtörriſch ſpringen, bocken (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
bŭck'||-basket, † der Wäſchekorb. **~-bean**, bot. der Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~-coney**, der Kaninchenbock, Rammler.
buckēēn', der Stutzer.
bŭck'ẹt, der Waſſereimer; Feuereimer; mar. die Pütje, Pütze; to drop a **~** into an empty well, etw. Vergebliches thun; to kick the **~**, vulg. ins Gras beißen, d. i. ſterben. **~fŭl**, ein Eimer voll. **~-valve**, das Pumpenkolbenventil (bei Dampfmaſchinen).
bŭck'||-eyes, Spitzname der Bewohner von Ohio (von dem der Roßkaſtanie verwandten **~-eye tree**, *pavia*). **~-goat**, der Ziegenbock. **~-hare**, der Rammler. **~-hound**, der Hirſchhund; master of the **~-hounds**, der Oberjägermeiſter (am engl. Hofe).
Bŭck'ĭngham, cL. u. Fam.N.; **~** palace, Palaſt der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
bŭck'ĭng-stool, der Waſchbock. **~-tub**, das Waſchfaß.
bŭck'ĭng-time, sp. die Paarzeit.
bŭck'ĭsh, a. ſtutzerhaft. **~nẽss** (**bŭck'ĭsm**), ſtutzerhaftes Weſen.
bŭck'le, 1. die Schnalle, Spange; 2. die Locke, Haarlocke.
to bŭck'le, I. t. 1. ſchnallen, (on) anod. zuſchnallen; to **~** on one's armour, ſich rüſten; * to **~** in, einſchließen; 2. to **~** o.s., ſich eifrig ans Werk machen (to s.t.). II. i. (in) 1. ſich rüſten, ſich vorbereiten; 2. ſich biegen, ſich ſchmiegen: to **~** to o., ſich jm. anſchließen; to **~** to s.t., ſich eifrig an eine Arbeit machen; 3. handgemein werden (with, mit).
bŭck'le-beggar, sl. der Winkelprediger (beſ. der ohne Befugnis traut).
bŭck'lẹr, der Schild; fig. der Beſchirmer; * I give thee the **~s**, ich ergebe mich dir. † **to ~**, t. 1. ſchützen, ſchirmen; 2. unterſtützen.
bŭck'-mast, die Buchmaſt. **~-rabbit**, der Kaninchenbock.

bŭck'rạm, I. s. 1. die Steifleinwand; 2. ~s, pl. bot. wilder Knoblauch. **II.** a. fig. steif, förmlich, pedantisch. **to ~,** t. steifen.

Bŭcks, für Buckinghamshire.

bŭcks'hôrn, bot. der spitzblättrige Wegerich *(plantāgo coronŏpus)*.

bŭck'-shot, die Rehposten (grober Schrot).

bŭck'skĭn, I. s. 1. das Bockleder, Hirschleder; 2. der Buckskin (dickes Hosenzeug); 3. Am. der Virginier. **II.** a. bockledern; aus Buckskin.

bŭck'||-stall, Netz zum Fangen des Rotwildes. **~-thorn,** bot. der Kreuzdorn *(rhamnus cathartica)*. **~-washing,** die Wäsche. **~-wheat,** der Buchweizen (Pflanze u. Frucht) *(polygŏnum fagopȳrum)*.

būcŏl'jc, I. (**~ạl**) a. bukolisch; idyllisch. **II.** s. 1. das Hirtengedicht; 2. der Idyllendichter.

būcrāneș', būcrā'nịạ, pl. arch. (umkränzte) Stierköpfe (als Ornament).

bŭd, die (Blatt- oder Blüten-)Knospe, das Auge; nipped in the ~, im Keime erstickt.

to bŭd, I. i. knospen, keimen, sprossen. **II.** t. (forth) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. okulieren; **~'dĕd,** p.a. mit Knospen versehen; * **~'dĭng,** p.a. jung, aufblühend. **~'ding-knife,** das Okuliermesser.

Bŭd'dh||ȧ, Buddha, Begründer des Buddhismus. **~ịsm,** der Buddhismus, Buddhadienst. **~ịst, I.** s. der Buddhist. **II.** a. (**Bŭddhĭs'tjc**) buddhistisch.

bŭd'dle, min. das Abflußfaß, der Erzwaschtrog. **to ~,** t. (Erze) abflauen, schlämmen.

Būde'-light, die Oxygenflamme.

bŭdge, I. s. † der Lammpelz. **II.** a. † steif, streng, pedantisch. **~'-barrel,** das (blecherne) Pulverfäßchen.

to bŭdge, i. fam. sich regen, sich rühren.

bŭd'gęr, der (Zurück-)Weichende.

bŭd'gęt, 1. der (lederne) Beutel; 2. a. der Vorrat; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatskassenberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; 3. † s. mum-budget.

bŭd'||lęt, ~ĭng, das Knölpchen.

bŭd'măsh, (ind.) der Bösewicht, Aufständische.

Buenos Ayres [bō'nụs à'rjs], südam. St.

bŭff, I. s. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleder; 3. das Lederwams; 4. a) das Ledergelb, Chamois; Orange (Parteifarbe der Whigs); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). **II.** a. sl. fest, standhaft; to stand ~, fest bleiben.

† to bŭff, t. schlagen, puffen.

bŭff'ạlō, 1. der (indische) Büffel *(bos bubălus)*; auch der (amerikanische) Bison; 2. das (gegerbte) Büffelfell (mit Haaren). **~-chips,** Am. der getrocknete Büffeldung (als Heizmaterial). **~-grass,** bot. das Elfengras *(sesleria dactyloides)*. **~-robe,** die Büffelhaut.

bŭff'||-coat, ~jerkin, der Lederkoller, das Lederwams.

bŭf'fęr, 1. der Puffer, das Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Haus. **~-head,** das Pufferkissen, Stoßpolster.

A. **bŭf'fęt,** das Büffett, der Schenktisch; Speiseschrank.

B. **bŭf'fęt,** der Puff, Faustschlag; fig. der Stoß; to go to ~s, handgemein werden, sich raufen. **to ~, I.** t. puffen, mit der Faust stoßen od. schlagen; fig. bekämpfen. **II.** i. sich schlagen, boxen, balgen. **~ęr,** der Puffer, Schläger, Faustkämpfer, Boxer. **~ĭng,** der Kampf. **~ĭngs,** fig. die Schläge.

bŭf'fĭng-apparatus, der Stoßapparat, Prellapparat (an Eisenbahnwagen).

bŭff'-jerkin, s. buff-coat.

† bŭf'fle, der Büffel (buffalo).

† to bŭf'fle, i. verblüfft, verlegen sein.

bŭf'fle||-head, fam. der Dummkopf. **~-headed,** a. dumm, tölpisch.

bŭf'fō, (ital.) der Buffo (in der komischen Oper).

bụffōōn', der Possenreißer; to play the ~, Possen reißen. **to ~,** t. lächerlich machen; i. († to **~ĭze**) Possen reißen. **~ęry,** die Possenreißerei, (Narrens-)Possen; der närrische Einfall. **~ĭsh, ~lĭke** (**~ly**), a. possenhaft, hanswurstmäßig.

bŭffs, pl. das dritte Infanterie-Regiment in der brittischen Armee (von ihren Aufschlägen).

bŭf'fy, a. 1. lederartig; 2. med. speckhautartig; 3. sl. betrunken.

bŭg, 1. † u. Am. der Käfer; 2. die (Bett-) Wanze; 3. † der Popanz, das Schreckgespenst.

bŭg'ạ||bōō (**~bō**), der Popanz, der Schrecken.

bŭg'bear, der Popanz, das Schreckgespenst. **to ~,** t. bange machen.

bŭg'gęr (**bŭg'gęrȩr**), der Päderast, Sodomit (Schimpfwort der gemeinsten Art). **to ~,** i. vulg. päderastieren. **bŭg'gęry,** die Päderastie.

bŭg'gĭnĕss, das Wimmeln von, Behaftetsein mit Wanzen.

bŭg'gy, a. wanzig, voller Wanzen.

bŭg'gy, s. der leichte, einspännige, einsitzige, zwei- od. vierräderige Wagen, die Chaise.

bū'gle, 1. (**~-horn**) das Hifthorn, Waldhorn; (**bū'glęr**) der Hornist, Waldhornbläser; 2. die schwarze Glaskoralle, Schmelzperle.

bū'glŏss, bot. die Ochsenzunge *(anchūsa)*; viper's **~,** der Natterkopf *(echĭum)*.

bŭg'-wort, bot. das Wanzenkraut *(cimicifūga fœtida)*.

bŭhl [auch būl] (**boŭle**), 1. mattes Gold, Messing, Perlmutter ꝛc. zum Einlegen; 2. (**~ furniture**) Möbel mit eingelegter Arbeit; (**~ work**) Marqueterie.

to bŭild [bĭld] (**bŭilt**; **bŭilt**; † **bŭild'ĕd, builded**), **I.** t. 1. bauen; mauern; built, aus mehreren Stücken zusammengesetzt (a built mast); built beams, verstärkte Balken; to **~ castles in the air,** Luftschlösser bauen; to **~ a chapel,** mar. eine Eule fangen; 2. errichten; bilden; gestalten; erzeugen; to **~ a coat,** sl. einen Rock bauen (machen); 3. bibl. (up) erbauen; kräftigen; to **~** (grounds) in, mit Gebäuden einschließen; 4. to **~ up,** aufmauern; zubauen (Fenster ꝛc.); mit Gebäuden bedecken, anbauen. **II.** i. 1. bauen, den Baumeister machen; 2. fig. (on, upon) sich auf etw. verlassen; to **~ upon a rock,** fig. auf einen Felsen bauen, sich fest auf etw. verlassen.

bŭild, s. 1. der Bau, die Bauart; Form; 2. sl. (of a coat) der Schnitt. **~'ęr,** der Bauende, Erbauer, Baumeister; Schöpfer. **~'ĭng,** 1. das Bauen; 2. das Gebäude, Bauwerk; fig. Gebilde. **~ing-plan,** der Bauplan. **~ing-plot (ground),** die Baustelle, der Bauplatz. **~ing trades,** die Baugewerke.

bŭilt, I. p.p. v. to build; American-~, in Amerika od. nach amerikanischer Art gebaut; **frigate-~,** fregattenförmig gebaut). **II.** s. † die Bauart.

bŭk'shēē, der (indische) Zahlmeister; der Befehlshaber.

bŭk'shĭsh, das (Geld-)Geschenk, Trinkgeld (in Indien).

bŭl, die Flunder *(pleuronectes flesus)*.

bŭlb, 1. bot. die Zwiebel; 2. der runde Körper, die Kugel (am Thermometer); **~** of the eye, der Augapfel. **† to ~,** i. (out) rund hervorragen. **~'ęd** [od. bŭlbd], a. zwiebelförmig.

† bụlb||ā'ceoụs [shụs], s. bulbous. **~ĭf'ęroụs,** a. Zwiebeln tragend.

bŭl'bō-tū'bęr, bot. der Zwiebelknollen.

bŭl'boụs, bụlbōse', a. zwiebelartig, knollig, rund.

bŭl'bŭl, die persische Nachtigall.

bŭl'būle, bot. die kleine (Seiten-)Zwiebel.

† bŭl'chĭn, das Bullenkalb.

to bŭll'dōze, t. Am. einschüchtern.

Bụlgā'r||jạ, Bulgarien, die Bulgarei. **~jạn,** bulgarisch; der Bulgare.

bŭlge, 1. der Bauch (eines Fasses); die Ausbauchung; 2. s. bilge. **to ~,** i. 1. sich bauchen, ausbauchen; 2. mar. s. to bilge.

bŭlg'y, a. bauchig, gekrümmt.

bū'lĭmy, med. der Heißhunger.

bŭlk, 1. die Größe, der Umfang; die Masse, Menge; 2. die Hauptmasse, der Hauptteil, größte Teil; das Ganze; der größte Hansen; by the ~, im ganzen, im Durchschnitt, durchgängig, in Bausch und Bogen; purchase by the ~, com. der Kauf in Bausch und Bogen, Bauschkauf; 3. a) der Hauptteil des Körpers, Körper, Rumpf; Leib; b) der vorspringende Teil (eines Gebäudes), der (kleine) Vorbau (wie ein Kellerhals); c) der Klumpen, Haufen (Schutt u. dgl.); 4. mar. a) der ganze innere (Pack-)Raum eines Schiffes; b) die ganze (Schiffs-)Ladung; goods laden in ~, die Stückladung, Stückgüter; to break ~, mar. die Ladung löschen.

to bŭlk (out), i. sich ausbauchen; vorspringen.

bŭlk'-head, 1. s. bulk, 3, b; 2. **~s,** Schotten (Zwischenwände auf Schiffen); Abteilungen, Verschläge.

bŭl'kĭnĕss, die Größe, Masse, Dicke, Dickleibigkeit.

bŭl'ky, a. groß, dick, stark.

A. **bŭll,** 1. a) der Bulle, Stier; to take the ~ by the horns, den Stier bei den Hörnern fassen; etw. entschieden anfassen; to tell a story of a cock and a ~, ein Ammenmärchen erzählen; b) astr. der Stier im Tierkreise; 2. com. sl. der Haussier (der auf das Steigen der Kurse spekuliert) (Gg. bear); 3. John Bull, Personifikation des engl. Nationalcharakters (Arbuthnot, History of J. B., 1713).

B. **bŭll,** 1. die (bes. päpstliche) Bulle; the golden ~, die goldene Bulle (1356); 2. der Widersinn, ungereimte Pudel; bes. an Irish ~.

bŭl'lạ, med. die Hautblase.

bŭl'lạçe, bot. die Krieche, Haferschleche *(prunus insititia)*; **~**(-tree), der Kriechenbaum.

bŭllăn'tjc, a. die (päpstlichen) Bullen betr.

bŭl'lạry, das Bullarium (Sammlung der päpstlichen Bullen).

bŭl'lạte, a. bot. blasig.

bŭll'-bait, ~-bai'ting, die Stierhetze. ~-bear'ing, p.a. einen Stier tragend. ~-beef, 1. das Bullenfleisch, grobe Rindfleisch; 2. etw. Grobes, Gemeines. ~beg'gar, fam. der Popanz, das Schreckbild. ~-calf, 1. das Bullenkalb, Ochsenkalb; 2. der große Lümmel; der Dummkopf. ~-dog, die Bulldogge, der Bullenbeißer.

bŭl'ẹn-nail, der Tapeziernagel, Ziernagel.

bŭl'ẹt, 1. die kleine Kugel, bes. Flinten=kugel; conical ~, die Spitzkugel; 2. † die Kanonenkugel; drift of ~s, der Kugel=regen; chain'-~s, Kettenkugeln. ~-hole, das Schußloch (v. einer Kugel).

bŭl'ẹtĭn [tĭn], das Bulletin, der Bericht.

bŭl'ẹt-mould, die Kugelform. ~-shot, der (Flinten=)Schuß.

bŭll'-faced, a. mit grobem, frechem Ge=sicht. ~-feast, ~-fight, ~figh'ting, das Stiergefecht. ~-finch, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla vulgāris)*. ~-fist, bot. der Bovist. ~-fly, zo. die Viehbremse. ~-frog, zo. der Ochsenfrosch, Brüllfrosch *(rana boans)*. ~-head, der Ochsenkopf; fig. Dummkopf. ~-head'ed, a. fig. dick=köpfig; dumm.

+ Bullingbroke, s. Bolingbroke.

bŭl'ịọn, der Gold= od. Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; dealer in ~, der Geldhändler.

to bŭl'ljrăg, t. s. to ballarag.

+ bŭl'ljsh, a. fehlerhaft, sprachwidersinnig.

bŭl'ljst, der Fertiger päpstlicher Bullen.

+ bŭlll'tiọn, das Sieben.

bŭl'lọck, der junge (vierjährige, ver=schnittene) Ochs, Farre; ~'s eye, s. bull's-eye, 3, a.

bŭll'ş'-eye, mar. 1. eine hölzerne Kausch; 2. die Wettergalle, eine kleine, Sturm verkündende Wolke; 3. a) die kleine runde Fensterscheibe, Butzenscheibe (bes. von den Gallgläsern im Schiffsverdeck); b) die Blend=laterne des Polizisten; 4. grobes Zucker=zeug (aus Sirup, Butter und Zucker); 5. das Centrum der Scheibe.

bŭll' -rush, s. bulrush. ~-stag (~-segg), der (verschnittene) Ochse. ~ter'rier, Kreu=zung von ~-dog u. terrier. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta)*.

bŭl'ly, I. s. 1. a) der Eisenfresser; Bra=marbas; b) † wackrer Gesell; 2. (auf Schulen) der Tyrann (gegen die kleineren Schüler); 3. sl. der Zuhälter, Louis. II. a. sl. prächtig, schön, famos. **to ~**, 1. i. bramarbasieren, lärmen, poltern, zan=ken. II. t. (Schwächere) tyrannisieren; ins Bockshorn jagen; to ~ out of s.t., durch Drohungen um etw. prellen. ~-beg'gar, s. bull-beggar.

to bŭl'lyrăg, s. to ballarag.

+ bŭl'ly-rook, s. bully, 1.

bŭl'rŭsh, bot. die glatte Binse (versch. Arten von *juncus, scirpus* u. *typha*).

bŭl'rụshy, a. binsenähnlich; voll Binsen.

+ bŭl'tẹl, 1. der Mühlbeutel; 2. die Kleie.

bŭl'wạrk, 1. mil. das Bollwerk, die Feste; allg. Befestigungswerk; 2. fig. die Stütze, Sicherheit, der Schutz; 3. mar. die äußere (Planken=)Bekleidung an einem Schiffe. **to ~**, t. befestigen, verschanzen.

Bŭl'wẹr, Eigam.N.

bŭm, vulg. der Hintere.

to bŭm, i. dröhnen, summen, brummen; ein dumpfes Getöse machen.

bŭm bāi'lĭff (~-**bāi'ly**), vulg. der Büt=tel, Scherge.

bŭm'bărd, s. bombard.

bŭm'bāst, s. bombast.

bŭm'ble, sl. der Gerichtsdiener, Büttel; Gemeindediener.

bŭm'ble-bee, zo. die Hummel.

bŭm'bledọm, sl. die Beamtenautorität u. =Anmaßung.

bŭm'||-boat, das Marktboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft). ~-brush'er, vulg. der (Arsch=)Pauker (Schulmeister). ~-fod'der, vulg. der Arsch=wisch.

bŭm'kịn, 1. mar. der Auslieger des Fock=halses (Art Spiere); 2. s. bumpkin, 1.

bŭm'mẹr (bŭm'lẹr), sl. der Bummler, Müßiggänger.

bŭmp, 1. der Puff, Schlag, Stoß; 2. a) die Beule, Geschwulst; b) fam. die Her=vorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). **to ~**, I. t. schlagen, stoßen. II. i. laut und dumpf schreien.

bŭm'pẹr, 1. der, das Schlagende, Sto=ßende; 2. das volle Glas; 3. das volle Haus (Theater).

bŭmp'kịn, 1. der (ungehobelte) (Bauern=) Tölpel; 2. s. bumkin, 1. **~ly**, a. töl=pisch, plump.

bŭmp'tiọus [shụs], a. fam. anmaßend, dünkelhaft, breitspurig. **~nĕss**, der Dünkel.

bŭn, s. bunn.

bŭnch, 1. der Höcker (des Kamels); 2. a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büschel (~ of feathers, ~ of hair). **to ~**, i. (out) anschwellen, strotzen. * **~'-backed**, buckelig. **bŭn'ch||ĭnĕss**, das Knorrige, Höckerige; Trauben= od. Bündelförmige. **~y**, a. büschelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.

bŭnc'ombe, s. bunkum.

bŭn'dle, 1. das Bund, Bündel; die Rolle. **to ~**, I. t. (up) in ein Bündel binden, zusammenpacken; (out) auskramen. II. i. vulg. (off, away, in) sich packen, (sich) trollen.

bŭn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.

bŭng, 1. der Spund; 2. † der Gauner; 3. sl. der Kneipier. **to ~**, t. 1. spunden; (up) zuspunden, verspunden; 2. sl. to ~ up, einspunden.

bŭn'galōw, das (ostind.) einstöckige leichte (Sommer=)Haus, Stationshaus für Rei=sende.

bŭng'-hole, das Spundloch.

to bŭn'gle, I. i. stümpern. II. t. ver=pfuschen; (up) * pfuscherhaft zusammen=flicken. **~**, s. die Stümperei, Pfuscherei; der Schnitzer. **bŭn'glẹr**, der Stümper, Pfuscher.

bŭn'gling, a. (**~ly**, adv.) stümperhaft.

bŭn'jọn, eine schmerzhafte Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.

bŭnk, Am. 1. der Querriegel an einem Schlitten; 2. die Pritsche, das Bettgestell.

bŭnk'ẹr, die Kiste, der Verschlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'-~).

bŭnk'ụm, Am. leeres Geschwätz.

bŭnn, (kleine, weiche) Kuchensemmel.

bŭn'nịon, s. bunion.

bŭnt, mar. der Bauch (aufgeschwollene Teil) eines Segels. **to ~**, i. 1. (out) aufschwellen; 2. mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern stoßen.

bŭn'tẹr, 1. die Lumpensammlerin; 2. das gemeine Mensch.

bŭn'tịne, das Flaggentuch, der Flaggenstoff.

bŭn'tịng, 1. s. buntine; 2. zo. die Ammer *(emberiza)*. **~-crow**, zo. die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

bŭnt'lịne, mar. die Buggording (Tau zum Aufgeien der Rahsegel). **~-cloth**, die Fütterung bei großen Segeln.

Bŭn'yạn [jạn], e. Schriftsteller 1628 bis 1688.

bŭn'yọn, s. bunion.

bŭōy [bwōi, bōi], mar. die Boje; Bake; to stream the ~, die Ankerboje auswer=fen; vgl. life-buoy. **to ~**, I. t. (up) 1. schwimmend, flott erhalten; mar. auf=bojen; 2. fig. aufrecht erhalten; **~ed up** with, fig. erhoben, getragen von. II. i. schwimmen, sich heben. **~'ạncy**, 1. die Schwimmkraft; 2. die Schwungkraft (des Körpers und Geistes). **~'ạnt**, a. 1. schwimmkräftig; schwimmend, wogend, flott; 2. fig. schwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.

bŭōy'-rope, mar. das Bojerep, Bojetau.

A. † **bŭr, bŏur, bŏr**, s. bower, *B.*

B. **bŭr, bŭrr**, 1. a) bot. die Klette; b) die Kastanie in der rauhen Schale; 2. die gutturale, schnarrende Aussprache des Buch=stabens r. **to ~**, i. das r guttural aus=sprechen.

bŭr'bọt, zo. die Aalraupe, Quappe *(gadus lota)*.

bŭr'dẹlāis, Weintraube v. Bordeaux.

A. **bŭr'dẹn** [bŭr'd'n], 1. a) die Bürde, Last, Ladung; fig. der Druck (der Ab=gaben, Taxen); beast of ~, das Lasttier; b) der Tonnengehalt eines Schiffes; 2. † die Geburt.

B. **bŭr'dẹn** [bŭrd'n], der wiederkehrende Schlußvers, Refrain; fam. der oft wieder=holte Gegenstand einer Rede, die alte Leier.

to bŭr'dẹn [bŭrd'n], t. 1. beladen, be=lasten; 2. fig. beschuldigen. **~ẹr**, 1. der Belastende; 2. fig. der Bedrücker. **~sọme**, † **~ọŭs**, a. lästig, beschwerlich, drückend. **~sọmenĕss**, die Lästigkeit, Beschwer=lichkeit.

bŭr'dŏck, bot. die Klette *(arctium lappa)*.

bureau [būrō'] (pl. **~ş**, **~x** [z]), 1. der Schreibtisch, das Schreibepult (mit Fächern); 2. bes. Am. die Kommode; 3. a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office).

bureau'||crạcy [būrō', būrŏk'], die Bureaukratie. **~crạtĭst, bū'reaucrăt**, der Bureaukrat. **būreaucrăt'ịc(ạl)**, [būrō], a. bureaukratisch.

bŭrg, s. borough.

bŭr'gạge, law, das Bürgerlehen (Lehns=besitz mit Verpflichtung zu Zins).

bŭr'gạmŏt, s. bergamot.

bŭr'gạnĕt, die Helmkappe, Sturmhaube.

† bŭr'ĝeois [bŭr'zhwā], 1. s. *bourgeois;* 2. s. burgess.

to bŭr'ĝeọn, s. to bourgeon.

bŭr'ĝeọn, s. die Knospe, das Auge.

bŭr'ĝẹr-mas'ter, s. burgomaster.

bŭr'ĝẹss, 1. der Bürger (einer inkorpo=rierten Stadt), Gemeindebürger; 2. der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahl=bezirks zum Parlamente. **~shĭp**, Würde u. Recht eines burgess.

bŭrg'grāve, s. burgrave.

bŭrgh, s. borough.

bŭr'ghal, a. sich auf einen (Wahl=)Flecken beziehend.

bŭr'ghẹr, der Gemeindebürger.

bŭr'ghẹr-mas'ter, s. burgomaster.

bŭr'ghẹrshĭp, das (Gemeinde=)Bürger=recht.

bŭrgh'‖-master, ſ. burgomaster. ~-mote, die Verſammlung, das Gericht eines borough.

bŭrg'‖**lạr** (~**lạrẹr**), der Einbrecher. ~-**lạry**, der Einbruch, Diebſtahl mit Einbruch.

bụrglà'rĭous, a. auf Einbruch bezüglich. ~**ly**, adv. durch Einbruch; in der Abſicht einzubrechen.

bŭrg'mästẹr, ſ. burgomaster.

bŭrg'mōte, ſ. burgh-mote.

bŭr'gọmästẹr, der Burgemeiſter.

bŭr'gọnĕt, ſ. burganet.

bŭrgo͞o', **bŭrgo͞ut'**, dicker Haferbrei.

bŭr'grāve, der Burggraf.

bụrgrā'vịạte, 1. das Amt, die Würde eines Burggrafen; 2. die Burggrafſchaft.

Bụrgŭn'dịạn, burgundiſch; der Burgunder.

Bŭr'gụndy, Burgund. ~-pitch, das Burgunder Pech (zu Pflaſtern).

† **bŭrg'wârd**, der Burgwart, Kaſtellan.

† **bŭrh**, die Burg; der Hort.

bur'ịable [bĕr'], a. zu begraben, zu vergraben.

bur'ịal [bĕr'], 1. a) das Begräbnis, die Beerdigung; allg. Eingrabung; b) das Leichenbegängnis, die Leichenfeier; 2. † das Grab. ~-club, die Sterbekaſſe. * ~-feast, der Begräbnisſchmaus. ~-ground (~-place), der Begräbnisplatz. ~-service, der Gottesdienſt bei einem Begräbniſſe, die Leichenpredigt.

bur'ịẹr [bĕr], der Beerdiger, Totengräber.

bū'rịn, der Grabſtichel.

Bŭrke, eFam.N.

to bŭrke, t. 1. heimlich morden (um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen); 2. eine Sache aus der Welt ſchaffen.

bŭr'k‖**ẹr**, der Mörder. ~**ịsm**, das Abmurkſen; ſ. to burke, 1.

to bŭrl, t. (Tuch) noppen (Knötchen aus dem Zeuge entfernen).

bŭr'lạçe, ſ. burdelais.

Bŭr'leị*gh* [bŭr'lị], eO. u. Fam.N.

bụrlĕsque' [lĕsk'], I. a. burleſk, poſſenhaft. II. s. die Burleske, (dramatiſche od. muſikaliſche) Poſſe. **to** ~, t. lächerlich machen, poſſenhaft darſtellen, traveſtieren.

† **bŭr'lẹt**, ein Hut, Kopfſchmuck.

bụrlĕt'tạ, burleske Oper; komiſches Muſikſtück.

bŭr'lịnĕss, 1. die Dicke, Dickleibigkeit; 2. das Getöſe, der Lärm.

bŭr'lịng, fam. der (ſchmutzige) Wollſetzen.

bŭr'ly, a. 1. dick, ſtark (vom Körper); plump; kräftig; 2. laut und ſtürmiſch; lärmend. * ~-boned, ſtarknochig.

Bŭr'mạ(*h*), Birma. **Bŭr'man**, **Bụrmēse'**, a. u. s. birmaniſch, der Birmane.

to bŭrn (~t, ~t; ~ed, ~ed), I. t. 1. brennen, verbrennen (oft mit up); to be burnt (down, to the ground), abbrennen; to ~ one's fingers, (auch fig.) ſich die Finger verbrennen; to ~ the candle at both ends, ſeine Mittel od. Kräfte vergeuden; to ~ day-light, am (hellen) Tage Licht brennen, mit Unnützem Zeit verlieren; 2. a) verbrennen (beſchädigen); to ~ one's face in the sun, von der Sonne verbrannt werden; b) vulg. (venériſch) anſtecken; 3. techn. a) brennen (der Einwirkung des Feuers ausſetzen); b) (ein Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4. a) brennen, verbrennen (von Beißendem, to ~ one's mouth with pepper); b) med. kauteriſieren; 5. to ~ out, ausbrennen; to ~ up, verzehren. II. i. 1. a) brennen, in Flammen ſtehen; b) verbrennen, verſengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten, glänzen, ſtrahlen, funkeln; b) von Hitze ergriffen ſein, Hitzegefühl haben (the face ~s; a patient ~s with fever); 3. fig. a) entbrennen, wüten (the combat ~s); b) vor Leidenſchaft brennen, glühend nach etw. verlangen; 4. to ~ away, wegbrennen, verbrennen; ſich verzehren; to ~ out, ausbrennen; to ~ up, in die Höhe brennen, in Flammen geraten; abbrennen, ſich verzehren.

A. **bŭrn**, s. 1. der Brand; Brandſchaden; das Brandmal; 2. das Brennen.

B. **bŭrn**. s. († u. Sc.) der Bach (bourn).

† **bŭr'nạble**, a. brennbar, verbrennbar.

bŭr'nẹr, 1. der Verbrenner; 2. der Brenner an Lampen, Gasbrenner.

bŭr'nẹt, bot. die Becherblume (Pimpinelle *(poterium sanguisorba)*. ~-rose, bot. ſchottiſche Roſe *(rosa spinosissima)*. ~-saxifrage, bot. die Bibernelle *(pimpinella)*.

bŭr'nịng, I. a. brennend; heiß, glühend; auch fig. II. s. 1. a) das Brennen, Verbrennen; b) der Brand; c) der Gegenſtand des Verbrennens; d) die Feuersbrunſt; e) das Meerleuchten; 2. a) die Glut (des Fiebers, der Begierden); b) die Luſtſeuche. ~-glass, das Brennglas. ~-mirror, der Brennſpiegel. ~-scent, sp. die friſche Spur.

to bŭr'nịsh, I. t. glänzend machen, polieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glänzend werden; 2. † ſich ausbreiten, ausdehnen, wachſen. ~, s. der Glanz. ~**ẹr**, 1. der Polierer; 2. das Inſtrument zum Polieren. ~**ịng**, das Polieren.

bŭrnōōze', **bŭrnoŭs'**, **bŭrnôs'** (pl. ~, ~ẹs), der Burnus (weißer wollener Überwurf der Beduinen, meiſt mit Kapuze).

bŭrnt, I. ſ. to burn. II. a. 1. gebrannt; 2. dunkelbraun. ~'-ear, der Brand im Getreide. ~'-offering, bibl. das Brandopfer.

bŭrr, 1. ſ. bur, *B*; 2. etw. Hervorragendes; das Ohrläppchen.

bŭr'rạge, ſ. borage.

bŭr'rẹl, die rote Butterbirne. ~-fly, die Bremſe. ~-shot, die Kartätſche.

bŭr'rōw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle, der Kaninchenbau; 2. ſ. barrow. **to** ~, sp. (beſ. von Kaninchen) I. t. Höhlen graben, aufwühlen. II. i. in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau ſchlüpfen, ſich eingraben.

bŭr'sạr, 1. der Säckelmeiſter (eines Kloſters); 2. der Stipendiat (auf ſchott. Univerſitäten). ~**shịp**, das Schatzmeiſteramt.

bŭr'sạry, 1. der Schatz (eines Kloſters od. Kollegs); 2. (beſ. ſchott.) das Stipendium für Studierende.

bŭrse, 1. die Burſa, das Wohnhaus für Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Handels-)Börſe.

to bŭrst (~, ~, † ~en), I. i. 1. berſten; platzen; (zer)ſpringen; 2. (out, away) entſpringen; plötzlich kommen, ausbrechen; ſtürzen, fahren; 3. to ~ forth, ausbrechen; um ſich greifen; to ~ in upon one, auf (gegen) j. los rennen; über j. hereinbrechen; to ~ into leaf, (von Bäumen) ausſchlagen; to ~ into tears, in Thränen ausbrechen; to ~ (out) into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to ~ up, com. zuſammenbrechen, fallieren; to ~ upon one's sight, ſich dem Blick plötzlich darbieten; to ~ upon one's ear, plötzlich das Ohr js. treffen; to ~ with laughing, vor Lachen platzen wollen. II. t. 1. ſprengen, aufſprengen, zerſprengen; 2. zerbrechen (a glass).

bŭrst, s. 1. das Berſten, Platzen, Krachen; 2. der Riß, Bruch, die Spalte; 3. med. der (Unterleibs-)Bruch; 4. fig. der plötzliche Ausbruch (of tears).

bŭr'stẹr, j. der etw. zerbricht.

bŭrt, zo. der Steinbutt, Dornbutt *(rhombus maximus)*.

bŭr'*th*en [*th*n], ſ. burden.

Bŭr'tọn, eSt. u. Fam.N. ~ ale, ſchweres Bier.

bŭr'tọn, mar. die Talje (ein Hebezeug).

bur'y [bĕr'ị], in Ortsnamen: die Burg.

to bur'y [bĕr'ị], t. 1. vergraben, eingraben; 2. begraben; fig. verbergen; to ~ in oblivion, der Vergeſſenheit übergeben; to ~ the hatchet, (bei Indianern) Frieden ſchließen.

bur'yịng [bĕr'ị], das Begraben; Begräbnis. ~-ground, ~-place, der Begräbnisplatz.

bŭs (pl. ~ẹs), fam. für omnibus.

bŭs'by, mil. der Kolpak, die Bärenmütze der Huſaren.

bŭsh, 1. a) der Buſch, Strauch; to beat about the ~, prv. wie die Katze um den heißen Brei gehen, viele Umſchweife machen; a bird in the hand is worth two in the ~, ein Sperling in der Hand iſt beſſer als zehn auf dem Dach; b) (eigentl. ivy-~) Zeichen eines Wein- u. Bierhauſes; good wine needs no ~, prv. gute Ware lobt ſich ſelbſt; 2. sp. die Lunte des Fuchſes.

bŭsh'ẹl, 1. der (engl.) Scheffel (etw. über 36 Hektol.); to hide one's light under a ~, bibl. ſein Licht unter den Scheffel ſtellen; 2. fam. eine große Menge.

bŭsh'ẹlạge, der Zoll nach dem Buſhel.

bŭsh'-harrow, die Buſchegge.

bŭsh'jnĕss, das Buſchige, Buſchichte.

Bŭsh'mẹn, pl. die Buſchmänner (Negerſtamm).

bŭsh'‖-ranger, der Buſchklepper (in Vandiemensland). ~-shrike, ſ. butcher-bird. ~-whacker, Am. der Buſchhacker (der im Walde Wege bahnt), Hinterwäldler; der rohe Menſch.

bŭsh'y, a. 1. gebüſchig; 2. buſchicht.

bụs'jed [bĭz'jd], **bụs'jly** [bĭz], ſ. busy.

bụs'jnẹss [bĭz'nẹs], (meiſt si.) 1. das Geſchäft, die Verrichtung, Angelegenheit; 2. das Geſchäft, Gewerbe, der Handel; line of ~, der Geſchäftszweig; (place of) ~, das Geſchäftslokal; ~ẹs, Läden; to set up for ~, to go into ~, ein Geſchäft anfangen; 3. die Angelegenheit, Sache; to speak to the ~, zur Sache ſprechen; what ~ do you have here? was habt ihr hier zu ſchaffen? what ~ have you to (do it)? wie kommſt du dazu? wie kannſt du es wagen? mind your own ~, fege vor deiner eigenen Thür; 'tis none of your ~, od. no ~ of yours, es geht dich nichts an; to send one about his ~, einen ſeiner Wege gehen heißen, fortſchicken, abfertigen; (go) about your ~! geh deiner Wege! pack dich! he means ~, er macht Ernſt, er ſpaßt nicht; one word will do the ~, ein Wort iſt hinlänglich (genug); to do the ~ for o., jm. den Garaus machen, j. töten; 4. das Gebärdenſpiel (der Schauſpieler); 5. fam. das zu verrichtende Geſchäft, die Notdurft.

bus'ıneṣs-hand [bĭz], die kaufmännische Handschrift. **~-like**, a. geschäftsmäßig.

büsk, das Blankscheit (im Korsett).

to büsk, Sc. t. anlegen (Kleider).

büsk'ẹd [büskt], a. mit einem Blankscheit, geschnürt.

büs'kẹt, ſ. **boaket**.

büs'kĭn, 1. der Halbſtiefel, Schnürſtiefel; 2. der Kothurn (der alten Tragödie). **~ed**, a. 1. in Halbſtiefeln; 2. fig. kothurnartig, tragiſch. **~-style**, tragiſche Schreibart.

büs'ky, a. ſ. **bosky**.

büs'-man, der Omnibuskutſcher.

A. **büss**, fam. der derbe Kuß, Schmatz. **to ~**, t. ſchmatzen, küſſen.

B. **büss**, 1. ſ. **bus**; 2. die Heringsbüſe.

A. **büst**, 1. das Bruſtbild, die Büſte; 2. der Rumpf.

B. **büst**, der Holzſtoß, Scheiterhaufen.

C. **büst** (für burst), vulg. 1. das fehlgeſchlagene Unternehmen; 2. der Spaß, Jux. **to ~**, i. keinen Erfolg haben.

büs'tạrd, zo. der (die) Trappe *(otis tarda)*.

to büs'tle, i. geſchäftig, unruhig ſein, ſich (mit Geräuſch) regen, rühren, tummeln. **~**, s. 1. die rührige Geſchäftigkeit; der Tumult, Wirrwarr, das Gewühl; to make a ~ in the world, viel Aufſehen erregen; 2. fam. die Tournüre.

büs'tlẹr, der (allzu)rührige Menſch, unruhige Kopf.

büs'tō, ſ. **bust**, *A*.

bus'y [bĭz'ĭ], a. 1. beſchäftigt; 2. geſchäftig, lebhaft, thätig; 3. unruhig; a ~ day, ein Hauptgeſchäftstag; ~ times, Zeiten, wo es viel zu thun giebt; 4. läſtig, zudringlich, ungeſtüm. **to ~**, t. beſchäftigen; to be busied with a thing, an etw. arbeiten. **~-body**, der unruhige Kopf, geſchäftige Müßiggänger, Menſch, der ſich in alles miſcht. **~-brain**, der anſchlägige Kopf, Projektenmacher. **~-minded**, a. von regem Geiſte.

A. **büt**, I. prp. u. adv. 1. (mit Ausnahme) außer; all ~ he (~ him), alle außer ihm; the last line ~ one, die vorletzte Zeile; all ~, alles außer, alles nur nicht; faſt ganz, beinahe; all ~ lost, ſo gut wie (um ein Haar) verloren; 2. nur mit der Beſchränkung, daß); ~ sparingly, nur (ziemlich) ſparſam; b) erſt (von der Zeit); ~ a while since, erſt kürzlich; ~ just (~ now), (ſo)eben erſt; 3. (nach Verneinungen) als; nothing ~, nichts als. II. c. 1. aber; ſondern; allein; aber doch, deſſen ungeachtet, nichtsdeſtoweniger, indeſſen; not only ... ~ (also), nicht nur ... ſondern (auch); yes, ~ I have, jawohl habe ich, freilich; 2. a) ~ that, wenn nicht, wo nicht; not ~ that, nicht daß, nicht als ob, obgleich, obſchon, zwar, freilich; ausgenommen, daß; may I die ~, ich will ſterben, wenn (ich) nicht ꝛc.; b) † (for but that) außer daß; wenn nicht, wo nicht; 3. (beſ. nach Negationen, mit that, daß; als daß; no sooner ... ~ (no sooner ... than), kaum ... als; I cannot ~ smile), ich kann nicht anders als, kann nur (lächeln), kann nicht umhin (zu lächeln), kann mich (des Lächelns) nicht enthalten; there is no doubt (question) ~ es iſt keinem Zweifel unterworfen, daß; 4. der (die, das) nicht ...; there is no one (none) ~ knows, es iſt niemand, der nicht wiſſen ſollte, jeder muß wiſſen; no day ~ (what), kein Tag vergeht, ohne daß ...; 5. ~ for, wenn es (das) nicht (geweſen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indeſſen; (adv.) nur eben erſt, eben noch. III. ~, s. das Aber, die Einwendung (I will have no ~s).

B. **büt**, s. 1. ſ. **butt**, *B.*; 2. zo. die Flunder *(pleuronectes flesus)*. **to ~**, ſ. to abut.

bütch'ẹr, der Metzger, Schlächter, Fleiſcher; fig. der Mörder. **to ~**, t. ſchlachten; niedermetzeln, umbringen.

bütch'ẹr-bird, zo. der Neuntöter *(lanius excubitor)*.

bütch'ẹrĭng, 1. das Schlachten; Morden; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).

bütch'ẹrly, a. mörderiſch, blutgierig.

bütch'ẹr||'s-broom, bot. ſtechender Mauſedorn *(ruscus aculeātus)*. **~'s cleaver**, das Metzgerbeil, Schlachtbeil. **~'s dog**, der Fleiſcherhund. **~'s-meat** (~-meat), das friſche Fleiſch. **~('s)-row** (shambles), die Fleiſchbank, der Fleiſchſcharren.

bütch'ẹry, 1. das Fleiſcherhandwerk; 2. a) die Schlachtbank; b) das Schlachthaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzelei, das Blutbad.

büt'-end, ſ. butt-end.

büt'||lẹr, 1. der Kellermeiſter; 2. Tafeldecker. **~lẹrạge**, die Weinſteuer, der Weinzoll. **~lẹrship**, das Kellermeiſteramt.

büt'mẹnt, arch. das Widerlager, die Widerlage (eines Bogens).

büt'-shaft, ſ. butt-shaft.

A. **bütt**, 1. die Butte, das große Faß, Stückfaß (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).

B. **bütt**, 1. a) (**~'**-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. ſ. **~-end**; 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielſcheibe; (v. Perſonen, standing **~**) Zielſcheibe des Witzes, das Stichblatt; to stand the ~ of, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfſtoß (beſ. von einem gehörnten Tiere); to run full ~ at (against) one, ſl. mit dem Kopf wider j. anlaufen. **to ~**, i. 1. an den Enden zuſammenſtoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) ſtoßen (at, gegen, nach).

bütte, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.

bütt'-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) * die Hauptſache; 2. mar. das Stoßende einer Planke.

büt'tẹr, 1. die Butter; bread and ~, Butterbrot; she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth, fam. ſie ſieht ſo ſtill aus, als ob ſie kein Wäſſerchen trüben könnte; to give o. a little ~, ſl. jm. Honig um das Maul ſchmieren; 2. Butter (ſchmierige, beſ. mineraliſche Subſtanz). **to ~**, t. 1. mit Butter beſtreichen od. zurichten; fair words ~ no parsnips, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; he knows on which side his bread is **~ed**, er weiß, wo Barthel Moſt holt, er iſt helle; 2. den Satz (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. ſl. (up) ſchmeicheln, Honig um das Maul ſchmieren.

büt'tẹr||-boat, die Sauciere (eig. für zerlaſſene Butter). **~-cup**, **~-flower**, bot. die Butterblume *(ranunculus)*. **~-fingers**, fam. j. der nicht zufaßt (beſ. beim Cricket).

büt'tẹrflȳ, der Buttervogel, Schmetterling. **~-shaped**, bot. ſchmetterlingsförmig (papilionaceous). **~-shell**, zo. Art Walzenſchnecke *(volūta)*. **~-valve**, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaſchinen).

büttẹrĭne', die Kunſtbutter.

büt'tẹrĭs, das Wirkeiſen (des Hufſchmieds).

büt'tẹr||-man, der Butterhändler. **~-milk**, die Buttermilch. **~-sauce**, weiße Sauce aus Mehl und Butter. **~-tooth**, breiter Vorderzahn. **~-tree**, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*. **~-woman**, die Butterfrau.

büt'tẹrwŏrt, bot. das Fettkraut *(pinguicŭla vulgāris)*.

büt'tẹry, I. a. butterartig. II. s. die Speiſekammer; Wirtſchaft (in engl. colleges), wo Speiſen u. Getränke zu haben ſind. † **~-bar** = **~**.

büt'tọck, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Lendenſtück (of beef); **~s**, pl. die Hinterbacken; die Billen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (* the ~ of the night).

büt'tọn, 1. a) der Knopf; boy in ~s, der Laufburſche; sl. der falſche Schilling; to hold by the ~s, fam. j. feſthalten, durch langes Geſprüch aufhalten; * 'tis in his ~s, er hat's in der Taſche, ganz ſicher; 'tis not worth a ~, es iſt keinen Pfifferling wert; not to care a ~ for, ſich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige; der Knopf (am engl. Drehſchloß einer Thür), die Klinke, der Riegel; die Traube (einer Kanone); 2. * die Knoſpe, das Auge; **~s**, ſ. buttony boy. **to ~**, t. 1. a) zuknöpfen; b) anknöpfen; 2. † (up) ankleiden.

büt'tọn||-bush, bot. die amerikaniſche Kopfblume *(cephalanthus occidentālis)*. **~-holder**, j. der andere (am Knopfe) feſthält u. langweilt. **~-hole**, das Knopfloch; das Blumenſträußchen (fürs Knopfloch). **~-hook**, der Knöpfer. **~-maker**, der Knopfmacher. **~-wood**, bot. die amerikaniſche Platane *(platānus occidentālis)*.

büt'tọny, a. mit Knöpfen beſetzt; ~ boy, hum. der Laufburſche.

büt'trẹss, 1. arch. der Strebepfeiler; arched ~, flying ~, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. **to ~**, t. arch. (up) ſtützen, unterſtützen.

büt'trĭçe, ſ. butteris.

† **bütt'**-shaft, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).

büt'ty, 1. der Schachtmeiſter (beim Bergbau); 2. der Genoſſe.

būtyrā'ceous [shụs], **būtўr'ĭc**, **bū'tyrous**, a. butterartig.

bū'tyrāte, chem. das butterſaure Salz.

bū'tyrĭne, chem. das Butterfett.

bŭx'ọm, a. (**~ly**, adv.) 1. † ſchmiegſam, folgſam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) loſe, mutwillig, ſchelmiſch, luſtig; b) lüſtern, üppig; a ~ lass, eine dralle Dirne. **~nĕss**, die Flinkheit, Munterkeit, der Mutwille; die Drallheit; Lüſternheit.

to buȳ [bī] (bought, bought [bât]), I. t. 1. kaufen (of, von), einkaufen; to ~ on credit, upon trust, auf Kredit kaufen; to ~ a pig in a poke, fig. die Katze im Sacke kaufen; 2. * erkaufen; 3. loskaufen; 4. ablöſen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung ſeine Lehrzeit abkürzen; 5. to **~ in**, (bei Auktionen) zurückkaufen; to ~ one **off**, j. (durch Geld, Geſchenke, Beſtechung) von etw. abbringen, bewegen

von etw. abzustehen; to ~ one out, ein ganzes Geschäft von j. käuflich übernehmen; to ~ up, (auf Spekulation) aufkaufen; bestechen. II. i. 1. handeln; 2. einen Handel schließen, unterhandeln; to ~ and sell, Geschäfte machen, handeln (with, mit). ~ẹr, der Käufer, Einkäufer; ~er of a bill, der Wechselnehmer.

buy'ĭng [bī], das Kaufen; ~ up, der Kauf, Aufkauf.

to büz, t. sl. bestehlen, jm. die Taschen räumen.

to büzz, I. i. 1. summen (wie Bienen); 2. flüstern; fig. schwatzen. II. t. etw. zuflüstern; to ~ about (* abroad), ausplaudern, ausbreiten.

büzz, I. s. 1. das Gesumm; 2. das Gemurmel, Flüstern, Geflüster, Geplauder. II. int. † still!

büz'zạrd, I. s. 1. zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco butĕo)*; bald ~, der Seeadler *(pandĭon haliaĕtus)*; to be betwixt hawk and ~, fam. weder Fisch noch Fleisch sein; blind as a ~, stockblind; 2. s. buzz-fly; 3. fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel. II. a. † einfältig, dumm.

büz'zẹr, 1. der Zuflüsterer; Ohrenbläser; 2. sl. der Taschendieb.

büzz'flȳ, zo. die Schwebefliege *(bombylĭus)*.

büz'zĭng, 1. das Summen; Flüstern; 2. Gerede, die Ohrenbläserei.

bȳ [flüchtig zuw. bỹ], I. prp. 1. a) bei; neben, (nahe) auf; zu; an; close ~ me, dicht bei mir; ~ the side of, an js. Seite, neben; to keep one ~ him, bei sich (in seinem Hause) behalten; b) (bei Zeitwörtern der Bewegung) nahe zu; come and sit ~ me, setze dich zu mir; c) dicht an, neben; side ~ side, Seite an Seite, bei- od. nebeneinander; day ~ day, Tag für Tag; one ~ one, einer (eines) nach dem anderen; einzeln, stückweise; d) an vorbei, vorüber, vorbei (to pass, go, walk ~ s.o.); e) six feet ~ two, sechs Fuß lang und zwei Fuß breit; East ~ North, Ost zu Nord; f) (bei Zeitwörtern des Fassens) an (bei); to take ~ the hand, an der Hand fassen, an die Hand nehmen, fam. unter seinen Schutz nehmen; g) to come ~ s.t., zu etw. kommen, gelangen; 2. zu (unbestimmt örtlich, vgl. 4, a); ~ water and land, zu Wasser und zu Lande; 3. a) an (Handlung an j., auf j. bezüglich); to act, to deal (well, ill) ~ one, an jm. (gut, schlecht) handeln; do as you would be done ~, handle wie du selbst behandelt sein möchtest; to set store ~ one, j. hochschätzen; b) † gegen, wider; I know nothing evil ~ myself, (bibl.) ich bin mir wohl nichts bewußt; 4. a) durch (vermöge, vermittelst); to perish ~ the sword, durch das Schwert umkommen; I find much good ~ it, ich finde, daß es mir sehr wohl thut, gut bekommt; b) von (meistens nach Passiven zur Angabe des thätigen Subjekts); beaten ~ the enemy, vom Feinde geschlagen; destroyed ~ fire, vom Feuer; to be with child ~ one, von jm. schwanger sein; the School for Scandal ~ Sheridan, die Lästerschule von (geschrieben, herrührend von) Sheridan; c) mit einer bestimmten Gelegenheit; send it ~ the post, senden Sie es durch die *(per)* Post; ~ coach, mit der (Post-)Kutsche; ~ rail, mit der *(per)* Bahn; auf einem bestimmten Wege (by a road); to go ~ the fields, über die Felder gehen; ~ the way, auf dem Wege, unterwegs; beiläufig; ~ (the way of) Bremen, über Bremen (viâ B.); d) durch (vermittelst, herrührend von); in einer Art u. Weise; ~ birth, von Geburt; ~ chance (fortune), von ungefähr; ~ dint of, kraft, durch, vermittelst; ~ (the) favour of the night, mit Hülfe (unter Begünstigung) der Nacht; ~ force, mit Gewalt (of arms, der Waffen); ~ the grace of God, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden; (to learn) ~ heart, auswendig (lernen); ~ rote, durch Übung (Routine), auswendig; ~ letter, zuschriftlich, durch Zuschrift; ~ good luck, zum (guten) Glück, glücklicherweise; ~ all means, auf jeden Fall, durchaus, freilich; gewiß; ~ no means, keineswegs, durchaus nicht; ~ means of, vermittelst; ~ mistake, aus Versehen, irrtümlich; to know a person ~ name, j. dem Namen nach kennen; he goes ~ the name of, er führt den Namen ..., er heißt ...; ~ the name of ..., Am. Namens, mit Namen; ~ reason of, wegen; ~ stealth, verstohlenerweise; ~ trade, seinem Handwerk, seinem Gewerbe nach; ~ virtue of, kraft, vermöge; ~ way of, vermittelst, durch; nach Art von, anstatt; ~ way of jest, scherzweise; ~ way of being, fam. gewissermaßen; ~ word of mouth, mündlich; e) to be (live) ~ o.s., allein, für sich sein (leben); to put s.t. ~ itself, etw. allein, apart legen; 5. a) gemäß, nach (Anleitung, Vorschrift, Beispiel von); nach Maßgabe von; it appears ~ his account, es zeigt sich nach seiner Mitteilung; to judge of the future ~ the past, von der Zukunft nach der Vergangenheit urteilen; to take example ~ a person, (sich) an jm. ein Beispiel nehmen; ~ his assertion, nach seiner Behauptung; ~ rule, vorschriftsgemäß; ~ the clock, nach der Uhr; ~ command, auf Befehl; ~ ordering, auf Bestellung; ~ the advice of o., nach js. Rat; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; b) in dem Verhältnis von; nach dem Maßstabe von; nach einer Anordnung; to sell ~ the yard (quart, dozen, pound), nach der Elle &c. verkaufen; ~ the pound (hundredweight), per Pfund (Centner), pfund(centner)weise; ~ thousands, zu Tausenden; ~ sections, sektionsweise; ~ catches, ruckweise, wechselsweise; ~ the day, tageweise, auf Tagelohn; ~ degrees, allmählich; ~ little and little, nach und nach, nachgerade, allmählich; ~ turns, der Reihe nach, abwechselnd; c) um (in Vergleichungen); larger ~ a half, um die Hälfte größer; to lessen ~ a third, um ein Drittel vermindern; ~ much, bei weitem, um vieles, viel zu sehr; ~ so much more, um so (viel) mehr; 6. bei (unter Berufung auf, im Eide); ~ George! beim (heil.) Georg! ~ my honour, bei meiner Ehre, auf Ehre; ~ my soul, (bei) meiner Seele; 7. a) während, bei (von der Zeitdauer); † ~ his life, bei seinen Lebzeiten; b) bei (v. der Zeit, doch meistens zugleich qualitativ); ~ day (night), bei Tag (Nacht); ~ dark, im Dunklen; ~ candle-light, bei Licht; ~ moments, auf Augenblicke; ~ times, zu Zeiten, zeitweise; c) bis zu, bis um; ~ nine o'clock, bis neun Uhr; ~ this time, inzwischen; he must be there ~ now, er muß jetzt (schon) da sein. II. adv. 1. nahe dabei, vorbei (to go ~, come ~, pass ~); times gone ~, vergangene Zeiten; close ~, dicht daneben; 2. a) bei der Hand, zugegen; there was no other person ~, es war weiter niemand da; b) (v. der Zeit) ~ and ~, nächstens, bald einmal, später einmal, mit der Zeit, allmählich; † sofort, sogleich; c) ~ and large, Am. im ganzen genommen; 3. besonders, beiseite, seitwärts; to lay (put) ~, beiseite legen. III. † s. (bȳe) 1. der abseits gelegene Ort, Winkel; 2. das Nebenliegende, Nebensächliche; by the ~, gelegentlich, beiläufig; *à propos;* good ~, s. unter good.

† to bȳ, to bȳe, s. to abide.

bȳ-and-bȳ, s. by, adv.

bȳ'||-bidder, der zum Höhertreiben der Preise beauftragte Bieter in Auktionen. ~-blow, der zufällige Schlag. ~-business, das Nebengeschäft, die Nebensache.

bȳ-bȳe', s. bye-bye.

bȳ'||-coffee-house, ein Winkelkaffeehaus. ~-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. ~-corner, der Nebenwinkel, Schlupfwinkel. † ~-dependances, die Nebenumstände. ~-design, die Nebenabsicht. † * ~-drinking, das Zwischendurchtrinken (zwischen Mahlzeiten).

bȳe, 1. † die Wohnung, der Ort; 2. (bye-ball, im Cricket) ein Ball, der am wicket vorbei od. über dasselbe wegfliegt u. nicht geschlagen wird; 3. s. by, s.; good ~, s. unter good.

bȳe-bȳe', int. fam. (good-bye, good-bye) lebwohl, lebwohl! 2. to go to ~, zu Bett gehen (Kindersprache).

bȳ'||-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht, das Privatinteresse. ~-gone, I. a. vergangen, verflossen (the ~-gone day). II. s. (meist ~-goes, pl.) das Vergangene; let ~-gones be ~-gones, das Vergangene sei vergessen. ~-interest, das Privatinteresse. ~-key, der Beischlüssel. ~-lane, das Nebengäßchen. ~-law, 1. das Nebengesetz; 2. a) das Ortsgesetz; b) das Specialgesetz, Statut, Reglement (einer Zunft, eines Vereins). ~-name, der Beiname, Spitzname. to ~-name, t. einen Spitznamen geben. ~-passage, ein Seitendurchgang. † ~-past, p.a. vorbei, vergangen. ~-path, der Nebenweg. * ~-peeping, p.a. seitwärts blickend. ~-place, der abseits liegende Ort. ~-play, 1. das Zwischenspiel; 2. das stumme Spiel (bei Schauspielern). ~-purpose, die Nebenabsicht. ~-respect, die Nebenrücksicht. ~-road, der Nebenweg.

Bȳ'rọn, e. Dichter (1788—1824); **Bȳ-rŏn'jĭc**, B. betr., nach B.s Art.

bȳ'||-room, die Nebenstube. ~-speech, Abschweifung in der Rede.

bỹs'sọlite, min. der Strahlstein, Byssolith.

bỹs'sus, 1. feines Baumwollenzeug (der Ägypter); 2. bot. der Gruftschimmel, Schwindschimmel *(byssus)*; 3. zo. die Muschelseide (Fäden an Seemuscheln).

bȳ'||-stander, der Umstehende, Zuschauer (stander-~). ~-street, die Nebenstraße, Seitengasse. ~-stroke, ein zufälliger od. heimlich beigebrachter Schlag. ~-turning, der Nebenweg. ~-view, die Nebenabsicht. ~-walk, der Nebenweg, abgelegene Spaziergang. ~-way, der Nebenweg. ~-west, † adv. mar. westlich. * ~-wipe, fig. der (Seiten-)Hieb, Hohn. ~-word, 1. das

Sprüchwort; **2.** das warnende Beiſpiel; **3.** die Nebenart. **~-work, 1.** das Nebenwerk; Nebengebäude; **2.** min. das Nebengeſtein.

bȳz'ạnt, ſ. bezant.

Byzăn'tịạn [bizăn'shịạn], **Bȳz'ạntīne** bizăn'tin], **I.** a. byzantiniſch. **II.** s. **1.** der Byzantiner; **2.** ſ. bezant.

Byzăn'tịųm [bizăn'shịųm], Byzanz.

C.

C [sē], **1.** das C; **2.** mus. das C, der erſte Ton der Tonleiter; **3.** für centum, hundert, od. für Charles.

caā'bạ [auch cā'ạbạ], die heilige Kaaba zu Mekka.

căb, die Droſchke. to ~ it, (einen Weg) mit Droſchke zurücklegen, Droſchke fahren.

cạbăl', **1.** die Kabbala (Geheimlehre der jüdiſchen Rabbiner); **2.** a) die Kabale, geheime Verbindung (the C., engl. Miniſterium 1670—74); b) die Kabale, Ränkeſchmiederei.

to cạbăl', i. Kabalen machen, Ränke ſchmieden.

căb'ạl|ạ, ſ. cabal, 1. **~ĭsm,** die kabbaliſtiſche Lehre. **~ĭst,** der Kabbaliſt. **căbạlĭs'tịc(ạl),** a. (**~ạlly,** adv.) kabbaliſtiſch: **1.** die Kabbala betreffend; **2.** geheimnisvoll, myſtiſch.

to căb'ạlize, t. ſich kabbaliſtiſch ausdrücken.

cạbăl'ẹr, der Kabalenmacher, Ränkeſchmied, Intrigant.

căb'ạllĭne, a. ein Pferd betreffend, zu Pferden gehörig; ~ spring, die Hippokrene.

căb'ạrĕt [auch kăb'ạrā], die Kneipe.

căb'bạge, **1.** bot. der Kohl *(brassica oleracĕa);* Kopfkohl; **2.** die (Tuch-)Abfälle der Schneider (die in die Hölle gehen). **to ~,** **I.** i. **1.** Köpfe anſetzen (wie Kohl); **2.** (vom Dochte) Räuber anſetzen. **II.** t. **1.** (Tuch) in die (Schneider-)Hölle werfen; **2.** (von Schulknaben) ableſen. **~d,** a. mit kohlkopfähnlicher Bildung; (vom Licht) Räuber anſetzend.

căb'bạge|-caterpillar, die Kohlraupe. **~-garden,** der Krautgarten. **~-head,** der Kohlkopf. **~-headed,** a. fam. kohlkopfartig; (vom Licht) mit einem Räuber. **~-lettuce,** bot. der Kopfſalat *(lactūca sativa capĭtāta).* **~-palm,** bot. die Kohlpalme *(arĕca oleracĕa).* **~-plant,** die Kohlpflanze. **~-rose,** bot. eine Art Centifolie *(rosa centifŏlia).* **~-stalk,** der Kohlſtengel. **~-tree,** ſ. **~-palm.** **~-worm,** die Kohlraupe.

căb'by (cabman), fam. der Droſchkenkutſcher.

căb'ịaī, zo. der Kabiai, ſüdamerikaniſches Flußſchwein *(hydrochærus capybăra).*

căb'ịn, **1.** die kleine Hütte, Bude; **2.** das (kleine) Zimmer; **3.** mar. die Kajüte. **to ~,** **I.** i. in einer Hütte wohnen, (ümmerlich) hauſen. **II.** t. (in eine Hütte) einſperren.

căb'ịn-boy, der Schiffsjunge.

† **căb'ịned,** a. hüttenähnlich, zu einer Hütte gehörig.

căb'ịnĕt, **1.** † die (kleine) Hütte; **2.** a) das Kabinett, kleine Zimmer; b) das (geheime) Geſchäftszimmer; **Verſammlungszimmer; 3.** der Schrank (mit vielen Schubfächern), der Schreibſchrank; a ~ of coins etc., ein Münzkabinett; **4.** der Kabinettsrat, Miniſterrat. **~-council,** der Kabinettsrat, das Kabinett. **~-maker,** der Kunſttiſchler. **~-minister,** der Kabinettsminiſter. **~-piano,** das Pianino. **~-picture,** das Kabinettſtück (kleineres Gemälde). **~-specimens,** die Kabinettſtücke (einer Sammlung). **~-work,** die Kunſttiſchlerarbeit.

căb'ịn||-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. **~-passenger,** der Kajütenpaſſagier.

cā'ble, **1.** mar. das Kabeltau, Ankertau, Schiffſeil; to give ~, das Tau nachlaſſen; fig. his ~'s parted, ſein Lebensfaden iſt durchgeſchnitten; * the law will give him ~, das Geſetz giebt ihm Spielraum; **2.** (wire'-~) das telegraphiſche Kabel. to ~, **I.** t. † mit einem Tau befeſtigen. **II.** i. mit dem Kabel telegraphieren. **~d,** a. **1.** mar. mit einem Tau befeſtigt; **2.** arch. verſtäbt.

cā'blegrăm, die Kabeldepeſche.

cā'ble||-laid, a. mar. kabelweiſe geſchlagen (von Tauen). **~-moulding,** arch. der Taufſtab. **~'s length,** die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). **~-stage,** **~-tier,** das Kabelgatt (Raum für aufgeſchichtete Taue).

cā'blẹt, mar. die Pferdelien, das kleine Ankertau.

cā'blĭng, **1.** arch. die Verſtäbung (rundliche Leiſte in der Kannelierung einer Säule); **2.** das Telegraphieren mit dem Kabel.

căb'||mạn (pl. **~mẹn**), der Droſchkenkutſcher, Fiakerkutſcher.

cạbōō'dle, Am. die (ganze) Geſellſchaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramſch (v. Dingen).

cạbōōse', mar. die Kombüſe (Kabüſe), Schiffsküche.

căb'otạge, die Küſtenſchiffahrt.

căb'rịōle, ſ. capriole.

cabriolet, das Kabriolett (leichter Einſpänner mit Halbverdeck).

căb'-stand, der Droſchkenhalteplatz.

Cạb||ūl' (**~ōōl'**), St. und L. in Afghaniſtan.

căb'ųrns, pl. das Kabelgarn.

cạcā'ō [auch kā'kō], der Kakao, ſ. cocoa.

căch'ạlōt, zo. der Kaſchelot, großköpfige Pottfiſch *(physĕter macrocephălus).*

căche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).

cạchĕc'tịc(ạl), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.

Căche'mēre, ſ. Cashmere.

cachet, Fr. das Siegel; *lettre de cachet,* königlicher Verhaftsbefehl.

cạchĕx'y [kăk'ęksi], med. die Krankheitsanlage, Verdorbenheit der Säfte.

† **căchịnnā'tiọn,** das laute Gelächter.

cạchōō', ſ. cashoo.

cạçîque' [kąsēk'], ſ. cazique.

to căck, i. vulg. kacken.

căck'ẹrĕl, zo. der Laxierfiſch *(sparus mæna).*

to căck'le, i. **1.** gackeln, gackern (wie eine Henne); ſchnattern (wie eine Gans); **2.** fig. a) kichern; b) plappern, ſchwatzen; klatſchen. **~,** s. **1.** das Gackeln, Geſchnatter; **2.** fig. das Geplapper.

căck'lẹr, **1.** das gackelnde Huhn, die ſchnatternde Gans; **2.** fig. der Schwätzer.

căcọçhўm'ịc(ạl), a. med. mit verdorbenen Säften. **căc'ọçhўmy** [auch kīmi], med. die Verdorbenheit der Säfte.

căcọ||dē'mọn, der böſe Geiſt. **~ē'thēs,** med. ſchlimmer Zuſtand; unheilbares Geſchwür; **~ethes scribĕn'dī,** die Sucht zu ſchreiben. **cạcŏg'rạphy,** die unorthographiſche, ſchlechte Schreibart. **cạcŏl'ọgy,** die fehlerhafte Redeweiſe. **căcọphŏn'ịc(ạl), căcọphō'nịoŭs, cạcŏ'phọnoŭs,** a. übelklingend, mißlautend. **cạcŏph'ọny,** der Mißklang.

cạctā'ceọus [shųs], a. den Kaktus betreffend, kaktusartig.

căc't||ųs (pl. **~ī, ~ųses**), bot. der Kaktus.

to cạcū'mịnāte, t. zuſpitzen, pyramidaliſch machen.

căd, sl. **1.** der Omnibuskondukteur; **2.** der Knote, ungebildete, pöbelhafte Menſch.

cạdā'vẹr (pl. cạdăv'ẹrạ), med. der Kadaver, (menſchl.) Leichnam.

cạdăv'ẹr||ic, ~oŭs, **I.** a. (**~ọusly,** adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenblaß. **II.** **~ọusnĕss,** das Leichenhafte.

căd'bāte, căd'dịçe, ſ. caddis, 1.

Căd'dịe, für Caroline.

căd'dịs (pl. **~sęs**), **1.** zo. (**~-worm**) das Uferaas (Larven der Waſſermotte *[phryganĕa]* und anderer Netzflügler); **2.** gelöpertes Wollenband; ~ garter, wollenes Kniebband.

căd'dōw, zo. **1.** die Dohle *(corvus monedŭla);* **2.** die Bergdohle *(corvus graŏulus).*

căd'dy, **1.** das Thee-Zuckerkäſtchen; **2.** dim. von cad.

căde, das Heringsfäßchen.

cāde, a. zahm. to ~, t. (Tiere) zahm aufziehen.

cā'dęnçe, † **cā'dęncy,** **1.** † das Sinken, der Untergang; **2.** die Kadenz: a) der (beſ. rhythmiſche) Tonfall; b) ſ. cadenza; **3.** a) der Takt (auch beim Tanzen und Marſchieren); b) die ſchulgerechte Bewegung eines Pferdes; **4.** her. die Unterſcheidungszeichen in den Wappen von Familien.

to cā'dęnçe, t. taktmäßig abmeſſen.

cạdēne', türkiſcher Teppich geringerer Güte.

† **cā'dęnt,** a. herabfallend.

cạdĕn'zạ, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Geſanges); die Bravourkadenz.

cāde'-oil, med. das Wacholderöl.

cạdĕt', **1.** der jüngere, jüngſte Bruder; **2.** der Kabett, Schüler einer Militärſchule, Kriegsſchüler; **3.** der Avantageur. **~ship,** die Stelle eines Kabetten.

căd'ew, cāde'-worm, ſ. caddis, 1.

to căd'ge, t. (eine Laſt) tragen.

căd'gẹr [vulg. cŏd'zhẹr], **1.** der Höker; **2.** sl. der Bettler.

cā'dị, der Kadi (türk. u. arab. Richter).

cạdll'ạc, Art Birne.

Cā'dịz, St. Cadix.

Cạdmē'||ạn, die Kadmea, Burg im alten Theben. **~ạn,** a. auf Kadmos (**Căd'mųs**) bezüglich.

căd'mịạ, min. der Galmei, Zinkſpat.

căd'mịum, chem. das Kadmium.

cạdū'ceạn [shịạn], **I.** a. bezüglich auf den **cạdū'ceus** [shịųs, shųs], den Heroldsſtab (Merkurs od. überhaupt). **II.** s. der Träger des Heroldsſtabes (Merkur).

† **cạdū'||çity,** die Hinfälligkeit. **~coŭs,** a. bot. früh abfallend.

Cǣ'cịas [sē'shịąs], Lat. der Nordoſtwind.

Cǣçll'ịạ, Cǣçll'ịŭs, lat. FN. u. MN.

cǣ'çity, cǣl'ịbāte, &c., ſ. ce....

cǣ'cųm, med. der Blinddarm.

Cāerlē'ọn, Cāermär'thęn, Cāernär'vọn, Städte in Wales.

çæ'rûle, ſ. cerule.

çēsą̄lpĭn'ią, bot. die Cäſalpinie.

Çē'ſąr, Cäſar (lat. MN.).

Çēſą̄rē'ą, Cäſarea (KSt.).

Çīēſà'rę̆ąn, I. a. cäſariſch, den Cäſar (auch den Kaiſer) betr.; his ~ Majesty, ſeine kaiſerliche Majeſtät. II. s. ſ. Cesarean.

çæs'pĭtōse, a. ſ. cespitose.

çæſū'r||ą (pl. ~ē, ~ąs), 1. die Cäſur, der (Vers-)Einſchnitt (Unterbrechung des Versfußes durch das Wortende); 2. mus. der Abſchnitt, kurze Ruhepunkt. **~ąl,** a. die Cäſur betreffend.

café, das Café (Kaffeehaus).

cąffē'||ĭc, a. chem. kaffeeſauer; **~ic acid,** die Kaffeeſäure. **~ine** [auch cäf'ęine], chem. das Kaffeïn, der Kaffeeſtoff.

Cąffrà'rią, Căf'freląnd [käf'er], das Kaffernland. **Căf'fre,** s. der Kaffer; a. kaffriſch.

căf'tąn, der Kaftan (türk. Oberkleid).

căg, ſ. keg.

cāge, 1. a) der (das) Vogelbauer, der Käfig; a ~ of rushes, ein Binſenkäfig; b) das korbartige Behältnis; c) das Gefängnis; 2. arch. die äußere Bekleidung, der Mantel; ~ of a staircase, das Treppenhaus; ~ of a windmill, das Gehäuſe einer Windmühle. **to ~,** t. in einen Käfig thun; einſperren. **~'-work,** durchbrochene Arbeit.

cāged, a. 1. eingeſperrt; 2. (wie ein Gefängnis) mit Zellen verſehen.

căg'măg, eine alte zähe Gans; zähes Fleiſch, ſchlechte Nahrung.

cąhōōt', Am. die Gemeinſchaft.

Caï'ąphăs [kā'yąfąs], Kaïphas, jüdiſcher Hoherprieſter zu Chr. Zeit.

cā'jc, cąïque' [kąēk'], (türk.) Barke.

cāï'mąn, ſ. cayman.

Cā'jn, Kain; **~-coloured,** fuchſig.

Cȧirn, eine kegelförmig zuſammengehäufte Steinmaſſe, ein Steingrab.

Cȧirngŏrm', 1. Berg in Schottland; 2. **~ stone, cȧirn'gŏrm** (klein), topasähnlicher Stein.

Caï'rō, Kairo.

cąissŏn' [cās'ſǫn], mil. die unterirdiſche Bombenkiſte; der Pulver-, Munitions-, Proviantwagen.

cāï'tĭff, I. s. 1. † der Gefangene, Sklave; 2. der elende Wicht. II. a. (**~ly,** adv.) niederträchtig, elend.

căj'ępŭt (~-oil), das Kajeputöl (aus den Blättern des Kajeputbaumes [**~-tree,** *melaleuca cajapūti*]).

to cąjōle', t. liebkoſen, ſchmeicheln; zu berücken ſuchen. **cąjō'||lęr,** der Schmeichler, Fuchsſchwänzer. **~lęry** (**~lement**), die Schmeichelei, ſüße Worte (pl.), die Glattzüngigkeit; Berückung.

cāke, 1. der Kuchen, Fladen; land of ~s, das Kuchenland, Schottland; my ~ is dough, mein Unternehmen iſt mißlungen, alles iſt verloren; you can't eat your ~ and have it (too), prv. gebratene Hühner geben keine Küchlein; 2. die kuchenförmige Maſſe; ~ of coals, zuſammengeſinterte Steinkohlen; ~ of ice, die Eisſcholle; ~ of soap, das Stück Seife. **to ~,** t. u. i. (zu einer feſten Maſſe) zuſammenbacken. **~'-bread,** die Semmel, das Milchbrot.

cā'ky, a. 1. kuchenartig, kuchenförmig; 2. provinc. dumm, einfältig.

căl'ąbăr, das ſibiriſche Eichhörnchen; **~** skins, das Grauwerk vom ſibiriſchen Eichhörnchen.

căl'ąbăsh, 1. die Kalabaſſe, der Flaſchenkürbis (Frucht vom **~-tree,** Kalabaſſenbaum, *crescentia cuyēte);* 2. die Kürbisflaſche.

căląbōōse', Am. das Gefängnis.

Cąlā'br||ią, Calabrien. **~ią̄n** (**Căląbrēşe'**), a. u. s. calabriſch, calabreſiſch; der Calabreſer.

cąlāde', der Abhang auf der Reitbahn.

Căl'ąis, Calais (fr. St.).

cąlā'jte [căl'ąīte], min. der Türkis.

căląmănc'ō, der Kalmank (wollener Atlas).

căląmăn'dęr-wood, das Kalamanderholz (aus Ceylon).

căl'ąm||ăr, ~ąry, zo. der Kalmar *(lolīgo).*

căl'ąmbăc, das (wohlriechende) Kalambakholz, Paradies-Aloeholz.

căląmĭf'ęrŏŭs, a. 1. Rohr od. Schilf tragend od. hervorbringend; 2. halmtragend.

căl'ąmĭne [mĭn], min. der Galmei.

căl'ąmĭnt, bot. die Bergmelisſe *(calamintha).*

căl'ąmīte, min. der Kalamit (Art Hornblende).

cąlăm'||ĭtoŭs, a. (**~jtoŭsly,** adv.) elend; jammervoll, trübſelig. **~jtoŭsnĕss,** die traurige Lage, der jammervolle Zuſtand. **~jty,** das Unheil, Mißgeſchick, Elend, die Not.

căl'ąm||ŭs (pl. **~ī, ~ŭsęs**), 1. a) das (Schilf-)Rohr; b) die Rohrpfeiſe; c) die Rohrfeder; 2. bot. a) der Rotang, die Schilfpalme *(călămus rotang);* b) die Wurzel des Kalmus *(acŏrus calămus).*

cąlăn'dō, adv. mus. calando (allmählich nachlaſſend im Tempo und in der Stärke des Tones).

cąlăn'drą, zo. 1. die Kalanderlerche *(alauda calandra);* 2. der ſchwarze Kornwurm *(calandra granarĭa).*

cąlăsh', 1. die Kaleſche (leichter Wagen mit zurückſchlagbarem Verdeck); 2. die Kapotte (Kopfbedeckung der Frauen).

căl'căr, 1. der Sporn (an der Blüte); 2. der Kalcinierofen. **căl'cąrāte,** a. geſpornt.

cąlcà'rę̆ō||-ärģillā'ceoŭs [shŭs], a. aus Kalk und Thon beſtehend. **~-sĭlĭc'eoŭs** [shŭs], a. aus Kalk und Kieſelerde beſtehend. **~-sŭl'phŭroŭs,** a. Kalk und Schwefel enthaltend.

cąlcà'rę̆oŭs, a. kalkartig, kalkhaltig; ~ earth, die Kalkerde; ~ spar, der Kalkſpat. **cąlcà'rę̆oŭsnĕss,** die Kalkhaltigkeit.

căl'çędŏn, **~y,** ſ. chalcedony.

căl'çęĭfŏrm, a. bot. pantoffelförmig (von Blüten).

călçęolà'rią, bot. die Pantoffelblume.

căl'cēş ſ. calx. **cąlçĭf'ęrŏŭs,** a. kalkhaltig. **căl'çĭfŏrm,** a. kalkförmig, kalkartig.

cąlçĭ'nąble [käl'ſinąble], a. verkalkbar. **călçĭnā'tiǫn,** chem. die Kalcinierung, Verkalkung. **cąlçĭn'ątory** [käl'ſinątory], der Kalciniertiegel.

to cąlçĭne', I. t. kalcinieren, verkalken; rösten; † oxydieren. II. i. ſich verkalken.

căl'çĭte, min. der Kalcit, Kalkſpat.

† to căl'çĭtrāte, i. mit den Füßen ausſchlagen.

căl'çĭŭm [shŭm, shĭŭm], chem. das Kalcium; ~ light, Drummondſches Hydrozygenlicht.

cąlcŏg'rąph||ęr, ~y, ſ. chal....

căl'||ſinter, min. der Tropfſtein. **~-spar,** der Kalkſpat. **~-tuff,** der Kalktuff, Duckſtein.

căl'cūlăble, a. zählbar, berechenbar.

căl'cūlary, I. a. med. ſich auf die Steinkrankheit beziehend. II. s. kleiner ſteinartiger Knoten in Birnen.

to căl'cūlāte, I. t. 1. berechnen, ausrechnen, zuſammenrechnen; to ~ a nativity, das Horoſkop ſtellen; 2. fig. berechnen, beſtimmen. II. i. 1. rechnen, zählen (on, auf); 2. Am. denken, meinen; annehmen.

căl'cūlātĭng-machine, die Rechenmaſchine.

călcūlā'tiǫn, 1. die Berechnung, das Rechnen; der Koſtenanſchlag; at the lowest ~, nach dem niedrigſten Anſchlage, mindeſtens; 2. phren. der Zahlenſinn.

căl'cūl||ątive, a. das Rechnen betreffend, berechnend. **~ātǫr,** der Berechner, Rechner; Rechnungsprüfer. **~ątory,** a. zum Rechnen gehörig, das Rechnen betr.

căl'cūlŏŭs (călcūlōse'), a. beſ. med. 1. ſteinartig, grieſig; 2. mit Steinbeſchwerden behaftet.

căl'cūl||ŭs, 1. (pl. **~ī**) med. der Stein, beſ. der Blaſenſtein; 2. (pl. **~ŭsęs**) math. die Rechnung; differential **~us,** die Differential-Rechnung; integral **~us,** die Integralrechnung.

Călcŭt'tą, ind. St.

căl'drǫn, großer Keſſel.

Cā'lęb, Kaleb (bMN.).

calèche, ſ. calash.

Călędō'nį||ą, Kaledonien (Schottland). **~ąn,** a. u. s. kaledoniſch, ſchottiſch; der Kaledonier.

călę||fā'cięnt [shęnt], a. u. s. erwärmend(es), erhitzend(es Mittel). **~fāc'tiǫn,** 1. die Erwärmung; 2. das Erwärmtſein, die Erhitzung. **~fāc'tįve,** a. erwärmend, erhitzend. **~fāc'tǫr,** kleiner Ofen. **~fāc'tǫry,** a. erwärmend, erhitzend.

to căl'ęfy, I. i. warm werden, ſich erhitzen. II. t. heiß machen, erwärmen.

calembourg, (Fr.) das Wortſpiel, der Kalauer.

căl'ęndąr, 1. der Kalender; ~ month, der Kalendermonat; 2. das Verzeichnis, Regiſter; he is the card or ~ of gentry, er iſt eine Muſterkarte (ein Lehrbuch) feiner Lebensart. **to ~,** t. in den Kalender aufnehmen, regiſtrieren.

to căl'ęnd||ęr, t. kalandern, (Zeuge) walzen, heiß preſſen. **~,** s. 1. der Walz-Kalander, die Tuchpreſſe; 2. ſ. calenderer; 3. der Kalender (Mitglied einer Sekte von Derwiſchen). **~ęr,** der Zeugpreſſer.

căl'ęndręr, ſ. calenderer.

căl'ęnds, pl. die Kalenden (der erſte Tag eines altröm. Monats); at the Greek ~, niemals, auf den Nimmermehrstag.

cąlĕn'dūlă, bot. die Ringelblume; Totenblume.

căl'ęnt'ųre, med. das hitzige Klimafieber (beſ. der Seeleute in tropiſchen Gegenden).

cąlĕs'çençe, das Warmwerden.

cąlĕsh', ſ. calash.

căl̈f (pl. **căl̈ves**), 1. a) das Kalb (einer Kuh); a cow in-~, eine trächtige Kuh; to cry like a sucking ~, ſ. brüllen, heulen; b) das Hirſchkalb; c) der junge Menſch; (liebk.) das Kälbchen, Schäfchen; 2. fig. der Einfaltspinſel, Tölpel; 3. die Wade.

căl̈f'||-binding, der (Kalb-)Lederband, Franzband. **~-leather,** das Kalbleder.

căl'like, a. kalbähnlich; albern.

căl' '**s-head**, der Kalbskopf. **~'s pluck**, das Kälbergekröse. **~'s skin** (**~-skin**), das Kalbfell; Kalbleder; die Narrenjacke von Kalbleder; sl. die Trommel.

Căl'jbăn (aus cannibal), Caliban (halb tierischer Mensch in Shakespeares Tempest).

căl'ibẹr, căl'ibre, 1. das Kaliber, der Bohrungs-)Durchmesser (eines Geschütz- od. Flintenrohres), die Geschützweite; 2. das Kugelkaliber, der Kugeldurchmesser; 3. fig. die Beschaffenheit, Tragweite (des Geistes); **~ compasses**, s. caliper.

căli̯bō'gụs, Am. ein Getränk (aus Rum u. Sprossenbier).

căl'i̯çe, s. chalice. **căl'i̯çes**, s. calix.

căl'i̯ cō (**~cōe**), der Kaliko, Zitz, Kattun; **~-printer**, der Kattundrucker; **~-printing**, die Kattundruckerei.

căle'ūlạr, a. kelchförmig.

† **căl'id**, a. heiß. **căli̯d'i̯ty**, die Hitze, Wärme.

† **căl'idūct**, die Wärme(leitungs)röhre.

ca'lif, căl'i̯fāte, cā'li̯fshi̯p, s. caliph u. i. w.

Căli̯fōr'nị̄ạ, Kalifornien. **~ạn**, I. a. kalifornisch. II. s. der Kalifornier.

† **căli̯gā'ti̯on**, die (Gesichts-)Verdunkelung.

† **căli̯g'i̯n||oụs**, a. dunkel, finster. **~oụs-nĕss**, die Dunkelheit.

căli̯g'rạphẹr, &c., s. calli ....

căl'i̯pẹr, gew. pl. **~s** (calibers, callipers), der Taststirkel, Dickzirkel, Greifzirkel zum Messen des Kalibers).

ca'liph, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).

căl'iphāte, cā'liphshi̯p, das Kalifat, Kalifentum.

Căli̯p'çi̯s, weibl. Charakter in einem Trauerspiel von Peele.

Căli̯p'pi̯c, căli̯sthĕn'i̯c, s. Call ....

căl'i̯vẹr, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; 2. s. caliber.

cā'li̯x (pl. **căl'i̯çēs**), der Kelch, bes. 1. der Abendmahlskelch; 2. der Blumenkelch (calyx).

Căli̯x'ti̯neș, pl. die Kalixtiner (hussit. Sekte im 15. Jh.).

to cȧlk, to cȧnlk, t. mar. 1. kalfatern (mit Werg verstopfen); 2. Am. (die Hufeisen) schärfen; 3. durchzeichnen, durchzeusen.

cȧlk, s. (**cȧlk'i̯n, cȧnlk'i̯ng**) 1. die Furie, Durchzeichnung; 2. die Spitze, der Stollen, Eisgriff (am Hufeisen).

cȧlk'ẹr, 1. der Kalfaterer; 2. = calk, 2.

cȧlk'i̯ng, 1. das Kalfatern, s. to calk; 2. die Durchzeichnung, Pause. **~-iron**, **~-tool**, das Kalfatereisen.

to cȧll, I. t. 1. nennen; what do you ~ that? wie nennen Sie das? what d'ye ~ him? fam. wie heißt er doch? (Dingsda); 2. a) rufen, anrufen, herbeirufen; ° your senses to you ~, nehmt eure fünf Sinne zusammen; to ~ to mind, ins Gedächtnis rufen, sich erinnern, sich auf etw. besinnen; b) aufrufen; the next case was ~ed, der nächste Fall gelangte zur Verhandlung; c) (to ~ together) herberufen, zusammenrufen, einberufen, versammeln; to ~ to the bar, j. als Sachwalter zulassen, ihm das Recht erteilen, an der Barre zu plaidieren; to ~ to the chair, j. zum Vorsitzenden ernennen; d) (feierlich) anrufen (God for a witness); e) laut hersagen, recitieren; ausrufen, öffentlich verkünden; to ~ a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to ~ (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to ~ one to naught, j. heruntermachen; to ~ one names, jm. Schimpfnamen geben, j. schimpfen; h) to ~ in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel ziehen, bezweifeln; to ~ (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to ~ one over the coals, fam. j. genau ausfragen, verhören, zur Rede stellen; 3. j. ernennen, berufen; to ~ to grace, zur Gnade berufen; 4. to ~ again, zurückrufen; wiederholen; to ~ aside, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to ~ away, wegrufen, abberufen; to ~ back, zurückrufen; widerrufen (one's word, zurücknehmen); to ~ down, herunterrufen (to ~ down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to ~ down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erflehen); (den Preis) herabsetzen; fig. heruntermachen, herabsetzen; to ~ forth, hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to ~ in, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to ~ off, abrufen; abhalten, abziehen; to ~ off the attention, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to ~ out, (laut) ausrufen; herausrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to ~ over, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to ~ up, heraufrufen, herbeirufen (to ~ up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. II. i. 1. a) rufen, schreien, ausrufen; to ~ for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; ~ed for, com. begehrt, gesucht; ~ for dinner, laßt das Mittagsessen auftragen; to ~ to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hülfe) anrufen, angehen; to ~ on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; anflehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; 2. vorsprechen; I shall ~ again, ich werde wieder vorkommen; to ~ at a place, wo vorsprechen; to ~ at a port, mar. einen (Not-)Hafen ansegeln; to ~ at an inn, einkehren; to ~ on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; 3. to ~ in, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to ~ out, aufschreien.

cȧll, s. 1. der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten-)Stoß; das Signal; 2. a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung; der Anspruch, die Anforderung; 3. a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Berufs-)Geschäft, der Beruf (**~'i̯ng**); d) die Aufforderung, der Befehl; das (dringende) Gebot, Geheiß; at ~, zu js. Verfügung; ready at a ~, auf jeden Wink bereit; to obey a ~ of nature, seine Notdurft verrichten; he had no ~ to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; 4. (the ~ of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); 5. der (kurze) Besuch; to give one a ~, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; 6. com. a) die Nachfrage, der Warenbegehr; there is a great ~ for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Ankauf, einer (Raten-)Einzahlung od. zur Rückzahlung; 7. mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); 8. sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockpfeife, Wachtelpfeife; 9. † mar. die Pfeife (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's ~, die Kommandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a ~, mit der Signalpfeife kommandieren.

căl'lạ, bot. die Kalla.

căll'-bird, sp. der Lockvogel, Rufer.

căll'ẹr, 1. der Rufer; 2. (**~-in'**) der Besucher.

căl'l||ẹt (**~ạt**), vulg. das gemeine Menschi.

căl'li̯d, a. schlau. **~nĕss, căllĭd'i̯ty**, die Verschmitztheit.

căllĭg'rạph||ẹr, ~ist, der Kalligraph.

căllĭgrăph'i̯c(ăl), a. (**~ạlly**, adv.) kalligraphisch.

căllĭg'rạphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.

căllĭmăn'cō, s. calamanco.

căll'i̯ng, 1. a) das Rufen; b) der (Namens-) Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; 2. a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; 3. † die Benennung, der Name; 4. **~-in'** (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).

Căllĭ'ọpē, Kalliope (Muse der epischen Dichtung).

căl'li̯pẹrș, s. calipers.

Căllĭp'pi̯c, auf den griech. Astronomen **Căllĭp'pụs**, 330 v. Chr., bezüglich; the ~ period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.

căllĭsthĕn'i̯c, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. II. **~s**, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.

căll'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückzuerstatten ist.

căllŏs'i̯ty, die Schwiele, Verhärtung der Haut.

căl'lọt, 1. s. calotte; 2. s. callet.

căl'lous, a. 1. schwielig, verhärtet; 2. fig. unempfindlich (to, gegen). **~nĕss**, 1. die Verhärtung der Haut, Schwiele; 2. fig. die Unempfindlichkeit.

căl'lōw, a. 1. (bes. von jungen Vögeln) kahl, nackt, ungefiedert; 2. fig. unreif.

căl'lụs, 1. der Knorpel; die Schwiele, Verhärtung; 2. der sich allmählich verhärtende Knochensaft.

cȧlm, I. a. (**~ly**, adv.) 1. still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall ~, windstill werden; 2. gelassen, leidenschaftslos. II. s. 1. die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark ~, totenstilles Wetter; after a storm comes a ~, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; 2. die Ruhe (des Gemüts).

to cȧlm, I. t. stillen, beruhigen; besänftigen, lindern. II. i. sich besänftigen, ruhig werden.

căl'mạtive, med. das Beruhigungsmittel.

cȧlm'ẹr, der Beruhiger, Besänftiger.

cȧlm'nẹss, 1. die Stille, Windstille; 2. die Ruhe des Gemüts.

Căl'mųck, a. u. s. kalmückisch; der Kalmück.

* **căl'm'y**, = calm, a.

cąlŏg'rąphy, f. calligraphy.

căl'ǫmĕl, chem. das Kalomel, Queckſilberchlorür.

cąlŏr'||jc, phys. **I.** a. den Wärmeſtoff betr.; **~ic engine**, die Heißluftmaſchine. **II.** s. der Wärmeſtoff. **~jfē're**, der Heizapparat.

călorif'jc, a. erhitzend, heizend.

cąlŏrjfjcā'tion, die Wärmeerzeugung.

călorim'ętęr, phys. der Wärmemeſſer.

cąlŏtte', **cąlōte'**, **1.** das (Prieſter-)Käppchen; **2.** arch. die Gewölbkappe, Flachkuppel.

căl'ǫtȳpe, das Papierbild, Art Photographie.

cąlŏt'ypy, das Kalotypieren.

cąlōy'ęr, der griechiſche Mönch vom Baſilius-Orden.

călp, min. der unreine (eiſenhaltige) Kalk- od. Mergelſtein.

Căl'pē, Kalpe (jetzt Gibraltar).

* **Cąlphūr'nją**, Calpurnia (Gemahlin Cäſars).

to călque [kălk], f. to **calk**, 3.

căl'||träp, **~thrŏp**, **~trŏp**, **1.** bot. der Burzeldorn *(tribŭlus)*; **2.** mil. die Fußangel; **3.** sp. das Wolfseiſen (Spieß bei Wolfsjagden).

cąlŭm'bą, bot. die Kolombopflanze *(iatrorhīza)*; die Kolombowurzel, Ruhrwurzel.

căl'ųmĕt, die Friedenspfeife (der Indianer).

to cąlŭm'njąte, t. verleumden.

cąlŭmnjā'tion, die Verleumdung.

cąlŭm'nj||ātǫr, der Verleumder. **~ątǫry**, **~ŏŭs**, a. verleumderiſch. **~ǫusnĕss**, das verleumderiſche Weſen.

căl'ųmny, die Verleumdung.

Căl'vąry, **1.** die Schädelſtätte Golgatha; **2.** der Kalvarienberg (mit Darſtellungen des Leidens Chriſti).

to călve, i. **1.** kalben, ein Kalb werfen; **2.** * fruchtbar ſein.

călveș, f. calf; † a **~** head, skin, f. calf's-head, calf'sskin. **~'-snout**, bot. das Löwenmaul *(antirrhīnum)*.

calville [kąlvīl'], die Kalville (Art Apfel).

căl'vjn||ĭsm, der Calviniſmus. **~ĭst**, der Calviniſt (Reformierte).

călvjnĭs'tjc(ąl), a. calviniſtiſch.

to căl'vjnīze, **I.** t. zum Calviniſmus bekehren. **II.** i. ſich zum Calviniſmus bekennen.

călv'jsh, a. kalbsmäßig, wie ein Kalb.

† **căl'vjty**, die Kahlheit, Glatze.

călx (pl. **căl'çēș**, **căl'xęș**), chem. die verkalkte Subſtanz, das Metalloxyd; **~ vī'vą**, ungelöſchter Kalk, Ätzkalk.

cąlȳç'jfȯrm, a. kelchförmig.

căl'yçine [sĭn], **cąlȳç'jnąl**, a. bot. **1.** den Kelch betr.; **2.** kelchförmig.

căl'ycle, bot. der Außenkelch (aus Deckblättern beſtehend).

căl'ycled, **cąlȳc'ūl||āte**, **~ātęd**, a. bot. mit einem Außenkelch verſehen.

cąlȳp't||ęr, **~rą**, bot. die Mooshaube.

cā'lyx (pl. **~çș**, **căl'yçēș**), **1.** bot. der Kelch, Blumenkelch; **2.** pl. med. der Nierenkelch.

căm, mech. der Hebezapfen (an einem Rade); das Daumenrad.

cąmā'ieū [kąmā'yū], **1.** f. cameo; **2.** paint. das Camaieugemälde, einfarbige Gemälde (z. B. grau in grau).

cąmäil', das Biſchofsmäntelchen.

cămąrĭl'lą, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).

Cămbāy', St. in Oſtindien.

căm'bęr, arch. die Krümmung, Wölbung. **~-win'dow**, das Bogenfenſter.

căm'b||ęred, **~ęrĭng**, p.a. gekrümmt.

căm'b||jąl, a. auf Wechſel bezüglich. **~jst**, der Wechsler; Wechſelhändler. **~jstry**, die Wechſelkunde.

căm'bjŭm, bot. das Kambium, der Bildungsſaft zwiſchen Rinden- und Holzſchicht.

căm'blęt, f. camelot, 1.

căm||'bōǧe, **~bō'ǧją**, f. gamboge.

cămbōōse', f. caboose.

căm'bręl, f. gambrel.

Căm'brj||ą, alter Name von Wales. **~ąn**, a. u. s. walliſiſch, welſch; der Walliſer.

căm'brjc, **1.** der Battiſt (feiner Leinen- od. Baumwollenſtoff); **2.** das Taſchentuch.

Căm'brjdǧe, St. u. Univ. in England.

Cąmbȳ'sēș, Kambyſes (altperſ. König).

Căm'dǫn Tōwn, Stadtteil im NW. Londons.

cāme, f. to come.

căme, s. das Fenſterblei.

căm'ęl, **1.** zo. das Kamel *(camēlus)*; **2.** das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).

căm'ęl||-backed, a. buckelig. **~-bird**, zo. der Strauß. **~-dri'ver**, der Kameltreiber.

cąmē'l||ęǫn, **~jǫn**, f. chameleon.

cąmĕl'lją, bot. die Kamelie.

cąmĕl'ǫpărd [kăm'ęlǫ], zo. die Giraffe.

căm'ęlŏt [kăm'lǫt], **1.** der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); **2.** Camelot (groß), Sitz des Königs Arthur (in Somerſetſhire).

căm'ęl's hair, die Kamelhaare.

căm'ęō, die Kamee, der (erhaben geſchnittene) Bilderſtein.

căm'ęrą, arch. die gewölbte Decke.

căměrąlĭs'tjc, a. kameraliſtiſch. **~s**, s. pl. die Kameralwiſſenſchaften, Kameralia.

căm'ęrą||-l'ū'çjdą, **~-ǫbscū'rą**, die *camera lucĭda, obscūra*.

to căm'ęr||āte, t. wölben. **~ātęd**, p.a. **1.** gewölbt; **2.** mit Kammern verſehen (v. Muſcheln).

căměrā'tion, die Wölbung.

Căměrō'njąns, die Cameronier (nonkonformiſtiſche Sekte in Schottl.).

căm|s||ādē', **~ā'dō**, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.

căm'lęt, f. camelot, 1. **~ĕd**, a. auf Kamelott-Art gemuſtert.

căm'mǫck, bot. die Hauhechel *(onŏnis spinōsa)*.

căm'ǫmile, bot. die Hundskamille *(anthĕmis)*; common **~**, die römiſche Kamille *(anthĕmis nobĭlis)*.

cā'mǫus, a. flach (v. der Naſe); ſtumpfnaſig.

cămp, das Lager: **1.** der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a **~**, ein Lager aufſchlagen, ſich lagern; **2.** die (gelagerte) Armee; **3.** Am. die Niederlaſſung von Goldſuchern u. ſ. w. **to ~**, **I.** t. in einem Lager unterbringen, lagern (laſſen). **II.** i. lagern, gelagert ſein, kampieren; to **~ out**, im Freien kampieren.

cąmpāiǧn', **1.** die Ebene, das Blachfeld; **2.** der Feldzug. **~ wig**, eine Art großer und langer Perücken, die der Landadel trug. **to ~**, i. einen Feldzug mitmachen. **~ęr**, der alte Krieger.

cąmpā'ną, die (Kirchen-)Glocke.

Cąmpā'nj||ą, Campanien (in Unteritalien). **~ąn**, a. u. s. campaniſch; der Campanier.

cąmpăn'jfȯrm, a. bot. glockenförmig.

cămpąnĭ'lę [nĭl'], der Glockenturm.

cąmpăn'ū||lą, bot. die Glockenblume. **~lāte**, a. glockenförmig.

Cămp'bell [auch kăm'ęl], ſchott. EN.

cămp'||-bed(stead), das Feldbett. **~-boy**, der Feldlagerdiener. **~-cei'ling**, die Decke eines Zeltdachs.

Cąmpēach'y (**Cąmpēōch'ę**), St. in Yucatan; **~ wood**, das Campecheholz.

cąmpĕs'tr||ąl, a. im Felde wachſend, wild. **~jąn**, a. ſich auf das Feld beziehend.

cămp'||-fight, der gerichtliche Zweikampf. **~-fol'lower**, der Marketender; Schlachtenbummler.

căm'phēne, **căm'phĭne**, das Kamphin (rektifiziertes Terpentinöl).

căm'phǫr (**căm'phjre**), der Kampfer. **to ~**, t. mit Kampfer ſättigen, waſchen.

căm'phǫr||āte (**~ātęd**), a. mit Kampfer angemacht, gekampfert.

cąmphŏr'jc, a. kampferhaltig; den Kampfer betr.

căm'phǫr||-oil, das Kampferöl. **~-tree**, bot. der Kampferbaum *(laurus camphŏra)*

cămp'pjng, **1.** das Lagern, Kampieren; **~-bed**, das Feldbett; **2.** das Fußballſpiel.

căm'pjǫn, Name verſchiedener nelkenartiger Blumen *(lychnis, agrostemma, cucubălus)*.

cămp'||-ket'tle, der Feldkeſſel. **~mee'ting**, Am. der Feldgottesdienſt (gottesdienſtliche Verſammlung in freiem Felde). **~-stool**, der Feldſtuhl. **~-vin'egar**, der Gewürzeſſig (mit Cayenne-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).

căm'||-wheel, das excentriſche Daumenrad. **~-wood**, das Kambal- od. Kabanholz (v. *baphĭa nitĭda* aus Sierra Leone).

A. **căn** (pret. could), **I.** t. † wiſſen, kennen, verſtehen; auch i., ſich verſtehen; they **~** well on horseback, ſie ſind geſchickt zu Pferde. **II.** i. **1.** vermögen, im ſtande ſein; **2.** a) (als Hülfszeitwort) können; b) fam. können (für mögen, dürfen); you **~** come (and dine with us); **3.** (in Vertretung eines ausgelaſſenen Verbums) etw. thun können; † she never could away with me, ſie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.

B. † **căn**, für gan, began.

C. **căn**, s. die Kanne, Trinkkanne.

Cā'nąan [auch kā'nąan], bibl. **Kanaan**, Paläſtina. **~ite**, der Kananiter; **Simon the ~ite**, Simon von Kana (Zelotes).

Cānąanĭ'tjsh, a. kananitiſch, kanaanäiſch.

Căn'ądą, Kanada; **~ balsam**, Kanada-Balſam (kanadiſcher Terpentin); **~ rice**, der Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*.

Cąnā'djąn, a. u. s. kanadiſch; der Kanadier.

canaille, Fr. der Pöbel, Janhagel, das Geſindel.

† **căn'ąkĭn**, das Kännchen, kleine Trinkgefäß.

cąnăl', **1.** a) der (künſtliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Waſſerleitung, Rinne, Röhre; der Abzug; **2.** med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. **~-coal**, f. cannel-coal.

cănąlĭc'ūl||ātęd, **~āte**, a. bot. u. zo. rinnenförmig, ausgehöhlt.

cąnălĭzā'tion, die Kanaliſation, der Kanalbau.

to căn'ąlīze, t. kanaliſieren, mit Kanälen durchziehen.

Cạnā'rịạn, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.
Cạnā'ry, I. a. kanarisch; ~ Islands, Canàries, die Kanarischen Inseln. II. s. canary (klein), 1. der Kanarienwein (Wein); 2. † der kanarische (schnelle, lebhafte) Tanz; 3. i. ~-bird. to ~, † i. lustig tanzen.
cạnā'ry -bird (~-finch), der Kanarienvogel (*carduēlis canaria*). ~-coloured, a. kanariengelb. ~-grass, bot. das Kanariengras (*phalāris canariensis*). ~-seed (~-grass-seed), der Kanariensamen.
cạnās'tẹr, 1. der Binsenkorb; 2. (~ tobacco) der Knaster (Tabak).
căn'-buoy, mar. die Birnboje, Klappboje.
to căn'çẹl, I. t. (eig. umgittern) 1. kreuzweise durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; 2. a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerten, abstempeln; 3. math. heben. II. i. 1. † ungültig, kraftlos werden; 2. math. sich heben.
cănçellā'rẹ|ạn, ~āte, a. den Kanzler betr.
căn'çell āte, ~ātẹd, a. bot. gegittert, netzförmig.
cănçellā'tion, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; 2. math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Zähler u. Nenner eines Bruches).
căn'çẹr, 1. zo. der Krebs (auch astr.); 2. med. der Krebs(schaden).
to căn'çẹrāte, i. krebsartig werden.
cănçerā'tion, med. die Krebsbildung.
căn'çẹr oŭs, a. krebsartig. ~ousnẽss, krebsartige Beschaffenheit.
cănc'rịfọrm, a. 1. wie ein Krebs gestaltet; 2. med. krebsartig.
cănc'rine, a. krebsartig, krabbenartig.
căndẹlā'br|um (pl. ~ạ), der Kandelaber, stehende Armleuchter.
căn'dẹnt, a. chem. (weiß)glühend.
Cān'dịa, die Insel Kandia (Kreta).
† **căn'djcănt**, a. weißlich, weiß werdend.
căn'djd, a. (~ly, adv.) 1. † weiß; 2. redlich, bieder, unparteiisch; 3. aufrichtig, offen.
căn'dj|dạçy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. ~dāte, 1. der Amtsbewerber, (Amts-)Kandidat; 2. fig. der nach etw. Strebende (for, nach). ~dạteshĭp, ~dāt'ụre, s. ~dacy.
căn'djdnẽss, 1. die Redlichkeit; 2. die Aufrichtigkeit.
căn'djed, s. to candy.
to căn'djfy, t. weiß machen, weißen.
Cān'dj ọt, ~ōte, der Kandiot.
căn'dite, min. der Kandit, schwarzer Spinell.
căn'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Himmelslicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwenderisch; his ~ burns out (within the socket), er ist dem Tode nah; * to hold a ~ to one's shame, seiner Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~ (dip'-~), gezogenes Licht; mould'-~, gegossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, die Fackelrakete.
căn'dle|-berry, bot. die Wachsbeere, Frucht der Wachsmyrte (~-berry tree, *myrica cerifera*). ~-bomb, das explodierende Freilicht. ~-case, der Lichtkasten. ~-coal, s. cannel-coal. ~-holder, der mittelbare Schieß. Spießgeselle. ~-light, das Kerzenlicht. ~-maker, der Lichtzieher, Kerzengießer.
căn'dlemăs, Lichtmeß (2. Februar).
* **căn'dle|-mine**, die Talggrube, Fettmasse. ~-mould, die Lichtform. ~ẹ's-ends, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückwerk. ~-safe, der Lichtknecht, Lichtsparer. ~-screen, der Lichtschirm. ~-snuffer, der Lichtputzer. ~-snuffers, pl. die Lichtputze. ~-stick, der Leuchter. branched (od. armed) ~-stick, der Armleuchter. ~-waster, 1. * der Lichtverschwender; 2. der Räuber am Lichte. ~-wick, der Lichtdocht.
căn'd|lọur, ~ọr, die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
to căn'dy, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Citronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. II. i. in (Zucker-)Krystallen anschießen.
căn'dy, 1. (sugar ~) der Kandis(-Zucker), fam. Zuckerkant; 2. das Zuckerwerk. ~-tuft, bot. der Baumsenf (*ibēris*).
† **Căn'dy**, (die Insel) Kandia.
cāne, 1. das Rohr; Zuckerrohr; 2. der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeldürr; 3. die Lanze; der Pfeil (aus Rohr). to ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.
cāne'|-bottom-chair, der Rohrstuhl. ~-brake, das Röhricht. ~-hole, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. ~-mill, die Zuckerrohrwalze, Zuckermühle.
cạnẽph'ọrī, arch. Kanephoren-Statuen (Opferjungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).
cāne'-platting, das Rohrgeflecht.
cạnẽs çẹnt, a. bot. weißlich.
cāne'-trash, die Überbleibsel des ausgepreßten Zuckerrohrs.
căn'-hook, s. cant-hook.
căn'jbạl, s. cannibal.
cạnlc'ūlạr, a. astr. zum Hundssterne gehörig; ~ days, die Hundstage.
căn'jcūle, cạnlc'ūlạ, 1. astr. der Hundsstern, Sirius; 2. fig. die Hundstage.
Cạnld'jŭs, Canidius, Legat des Antonius.
cạnīne', a. hündisch; wie ein Hund; ~ appetite, med. der Hundshunger; ~ letter, der Buchstabe R (wegen seines Klanges); ~ madness, die Hundswut; ~ teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.
cā'njng, das Prügeln; die Prügel.
căn'jstẹr, 1. † das Körbchen; 2. die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). ~-shot, Kartätschen.
căn'kẹr, 1. der Krebs (an Bäumen ꝛc.); 2. der Kanker (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); 3. alles Fressende; das fressende Geschwür (bes. im Munde); auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~ sorrow, die nagende Sorge; 4. (~-rose) die Hundsrose, Hagebutte (*rosa canīna*). to ~, I. t. (bes. von Würmern) zerfressen; verderben; vergiften. II. i. zerfressen werden, verderben; rosten.
* **căn'kẹr|-bit**, p.a. (vom Wurme) zerfressen, vernichtet, vergiftet. * ~-bloom, die Blüte der Hundsrose. * ~-blossom, vom Kanker zerfressene Blüte.
căn'k|ẹred, p.a. (eig. vom Wurm) zerfressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, bösartig. ~ẹrous, ~ẹr-like, a. zerstörend, krebsartig.
căn'kẹr-worm, s. canker, 2.
căn'kẹry, s. cankered.
căn'nạ, bot. die Kanna (*canna indica*).
Cān'næ, ND. (Schlacht 216 v. Chr.).
căn'nạbĭne, a. hanfen, hanfartig.
căn'nẹl-coal, die Kannelkohle (vorzügliche u. harte Kohle, auch zu Gerätschaften verarbeitet).
căn'nj|bạl, I. s. der Kannibale; Menschenfresser. II. (auch **cănnjbăl'jc**) a. (~bally, adv.) kannibalisch. ~bạlism, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.
căn'nje, s. canny.
căn'njpẹrs, s. callipers.
căn'nọn, 1. die Kanone, das Geschütz, Stück; 2. s. canon, 6; 3. die Carambolage, der Carambolagestoß (beim Billard). to ~, i. carambolieren.
cănnọnād', 1. die Kanonade; 2. die Carambolage (beim Billardspiel). to ~, I. t. mit Kanonen beschießen. II. i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.
cănnọnā'djng, † **căn'nọnĭng**, das Kanonieren; der (Kanonen-)Donner.
căn'nọn|-ball († ~-bullet), die Kanonenkugel. ~-bit, ~-bone, s. canon.... ~-founder, der Stückgießer. ~-foundry, die Stückgießerei, Kanonengießerei.
cănnọnẽr', **cănnọnēēr'**, der Kanonier. to ~, s. to cannonade.
căn'nọn|-metal, das Stückgut, Kanonengut. ~-proof, a. 1. kanonenfest; 2. außer dem Bereich der Kanone. ~-royal, die Kartaune. ~-shot, 1. a) der Kanonenschuß; b) die Kanonenschußweite; 2. die Kanonenkugel.
căn'nọt, stets für can not.
căn'nūlạr, a. röhrenförmig.
căn'ny, a. Sc. 1. vorsichtig, klug, gescheit, schlau; aufmerksam, sorgsam; 2. mäßig, sparsam; 3. geschickt; 4. zierlich, nett; passend; 5. glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.
cạnŏe', das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Nachen.
căn'ọn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirchliche) Regel, der Konzilienbeschluß; b) (~ of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Ggs. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heiligen; 2. der Kanonikus, Stiftsherr, Domherr; 3. mus. der Kanon (worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt), Kettengesang, die Kreisfuge; 4. med. die Heftnadel; 5. s ~-bone; 6. typ. die Kanonschrift (grobe Druckschrift).
căn'ọn|-bit, das Stangengebiß. ~-bone, das Sprungbein (am Hinterknie des Pferdes).
căn'ọnẽss, die Kanonissin; das Stiftsfräulein (im Besitz einer Präbende).
cạnŏn'jcạl, I. a. (~ly, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~ age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~ books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~ hours, die *horæ* oder Betstunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~ law, das kanonische Recht; ~ sins, die Todsünden (Mord, Ehebruch ꝛc.). II. ~s, s. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. ~nẽss, **cănọnlc'jty**, die kanonische Eigenschaft; das kanonische Ansehen.
cạnŏn'jcāte, das Kanonikat, die Domherrnpfründe.

căn'ǫnĭst, der Kenner (Lehrer) des Kirchenrechts.
căn̆ǫnĭs'tĭc, a. kanoniſtiſch.
căn̆ǫnĭzā'tĭon, die Heiligſprechung.
to căn'ǫnīze, t. heilig ſprechen.
căn'ǫn-law, ſ. canonical law.
căn'ǫn‖ry, ~shĭp, ſ. canonicate.
† **căn'ǫn-wise**, a. im Kirchenrecht bewandert.
căn'ǫpy, 1. der Baldachin, Thronhimmel, Betthimmel, Traghimmel; ~ of an altar, der Altarhimmel; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. căn'ǫpĭęs, pl. die ausſpringenden Glieder um die Spitze eines gotiſchen Bogens, über Thüren, Fenſtern, Niſchen. * to ~, t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. ~-bed, das Himmelbett, Gardinenbett.
cą̆nō'rǫus [auch ŏ], a. wohlklingend, klangreich, melodiſch. **~nĕss**, der Wohlklang.
† **căn'stĭck**, ſ. candle-stick.
căn't, für cannot.
A. **cănt**, I. a. ſchief, ſchräge. II. s. die (geſchickte) Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). to ~, t. beſ. mar. kanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. **cănt**, 1. die beſonderen Klaſſen und Gewerben eigentümliche Ausdrucksweiſe, Kunſtſprache, beſ. die Sprache der Zigeuner, Landſtreicher, Gauner, Diebe, des Pöbels, das Rotwelſch, Kauderwelſch; 2. die Salbaderei; heuchleriſche, ſcheinheilige Redeweiſe; the old ~, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. to ~, i. 1. cant ſprechen; 2. heuchleriſch, ſcheinheilig reden.
C. **cănt**, (beſ. nord.) die Gant, Auktion; to sell by ~, verſteigern. to ~, t. 1. verſteigern; 2. to ~ a price, bieten.
Căn'tąb [kąntăb'], für **Căntąbrĭg'ĭąn**, der Cambridger, beſ. Student.
cąntăb'ĭlę, mus. I. a. ſingbar. II. s. die leichte Melodie.
Cąntā'brĭ‖ąn, a. kantabriſch, **~ą** (Spanien) betr., ſpaniſch; nordſpaniſch.
căn'tąlĭvęrs, ſ. cantilevers.
căn'tą‖loūpe, ~leūpe, die Kantalupe, Warzenmelone.
cąntăn'kęrous, a. fam. giftig, borſtig, widerhaarig, halsſtarrig; mürriſch; zänkiſch.
cąntā'tą [tä'tą], die Kantate, das Singſtück.
† **cąntā'tĭon**, das Singen.
căntątrĭ'cę [tshę], die Sängerin.
cąntēēn', mil. 1. der Flaſchenkorb; 2. der Offizierkoffer; 3. die Marketenderbude, Soldatenſchenke.
căn'tęl, ſ. cantle.
A. **căn'tęr**, der cant-Redende; Frömmler.
B. **căn'tęr**, der leichte Galopp. to ~, I. i. (leicht) galoppieren. II. t. in Galopp ſetzen.
Căn'tęrbury, 1. Canterbury (St. in Kent); ~-bell, die Glockenblume; ~-gallop, ſ. canter, *B.*; ~ tales, fabelhafte Geſchichten, nach dem Hauptwerke G. Chaucers; 2. canterbury (klein), ein Möbel, Art Notenſchrank.
căn'thărĭs (pl. **cąnthăr'ĭdēs**), zo. die ſpaniſche Fliege *(lytta vesicatoria)*.
† **to căn'thęrize**, Blaſen ziehen.
cănt'-hook, der Kanthaken (Tau mit Haken an den Enden zum Aufwinden).
căn'thus, med. der Augenwinkel.
căn'tĭcle, der Geſang, Lobgeſang; **~s**, pl. das Hohe Lied Salomonis.
to căn'tĭl(l)āte, t. recitativiſch ſingen.
căntĭl(l)ā'tĭon, der Vortrag eines Sängers, beſ. bei der Liturgie.
căntĭlē'vęrs [căn'tĭlĕvęrs], pl. arch. die Sparrenköpfe, Dielenköpfe.
cąntĭne', ſ. canteen.
căn'tĭng, I. a. (**~ly**, adv.) Cant-redend. II. s. ſ. cant, *B.* **~nĕss**, das ſcheinheilige Weſen.
căntle, 1. † das (eckige) Stück, Bruchſtück; 2. das Afterſtück (Hinterteil des Sattels). † to ~, t. zerſtückeln.
† **cănt'lęt**, das Stück, Bruchſtück.
căn'tō, 1. der Geſang (Abteilung eines Gedichtes); 2. mus. die Diskantſtimme eines Geſanges oder einer muſikaliſchen Kompoſition.
căn'tǫn, 1. der Kanton, Bezirk; 2. der Volksſtamm; 3. a) die Abteilung; b) her. das Eckſchildchen (ein kleines Viereck in der Schildecke); 4. † das Lied. to ~, I. t. 1. in Bezirke abteilen; teilen; 2. mil. (Truppen) einquartieren. II. i. 1. ſich wo niederlaſſen; 2. mil. (to ~ out) kantonieren. **~al**, a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Căntŏn', St. in China.
Căntǫnēsę', a. u. s. kantoneſiſch; der Kantoneſe.
to căn'tǫn‖ize, t. in Bezirke teilen. **~mĕnt**, mil. das Kantonieren.
cąntōōn', barchentartiger Baumwollenſtoff.
căn'trajp, căn'trĭp, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
căn'tr‖ęd (**~ęf**), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
căn'ty, a. Sc. munter, luſtig.
Cąnūte', MN. (Knut).
căn'‖vąs (**~vąss**), 1. a) das Segeltuch; Zelttuch; under ~, im Zelt, im Lager; b) der Stramin; 2. die Segel eines Schiffes; 3. a) die grundierte Malerleinwand; b) der erſte Entwurf (eig. eines Gemäldes).
căn'vąs‖-back (duck), zo. die Kanevasente *(fuligŭla valisneriāna)*. * **~-climber**, der ins Segelwerk Hinaufkletternde (Matroſe).
to căn'vąss, t. 1. prüfen (beſ. Wahlſtimmen), genau unterſuchen, ſichten; 2. a) erörtern; b) ſcharf durchnehmen, bekritteln; 3. um Stimmen werben; 4. zu gewinnen ſuchen, ſich bewerben (um). **~, ~ing**, s. 1. die Prüfung; Erörterung; 2. die (Stimmen-)Werbung. **~ęr**, 1. der (Wahlſtimmen-)Prüfer; 2. der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cā'ny, a. 1. von Rohr, aus Rohr gefertigt; 2. mit Rohr bewachſen.
căn'ǫn, die Klamm (ſchmales Flußbett zwiſchen Felſen).
cąnzō'nę, die Kanzone, das Lied.
cănzǫnĕt', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouk [kōōt'shŭk, kŏt'shŭk], das Kautſchuk, Gummi-Elaſtikum.
căp, 1. a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ~ at him, fam. ſie ſucht ihm zu gefallen, ſucht ihn zu angeln; (with) ~ in hand, mit entblößtem Haupte; off with your ~! Mütze ab! black ~, die Kalotte, das ſchwarze (Prieſter-)Käppchen; die ſchwarze Mütze, welche der engl. Richter beim Ausſpruch des Todesurteils aufſetzt; Cardinal's ~, der Kardinalshut; military ~, der Tſchako; foraging ~, die Militärmütze; ~ and gown, Barett u. Talar, die Univerſitätstracht; ~ and bells, die Schellenkappe, Narrenkappe; b) † der Hut; c) † das Hutabnehmen, die Begrüßung; 2. die Schale, Hülle; das Eichelnäpfchen; 3. (percus'sion-cap, cop'per-cap) das Zündhütchen; 4. a) der Pilzhut; b) die Kappe eines Zuckerhutes; c) arch. das Kapitell einer Säule, der Säulenkopf; 5. mar. das Eſelshaupt (dickes Holz an jedem Abſatze eines Maſtes); 6. fig. (Am. **~'-sheaf**) das Oberſte, Höchſte; * the ~ of all the fools alive, das Haupt aller Narren.
to căp, I. t. 1. mit einer Kappe, einem Deckel verſehen; oben bedecken, aufſetzen; to ~ a rope, mar. das Ende eines Taues mit geteertem Segeltuch bedecken, es bekappen; to ~ a pair of shoes or boots, Schuhe od. Stiefeln bekappen; 2. vollenden, beendigen, krönen; dem Ganzen die Krone aufſetzen; 3. übertreffen, überbieten; to ~ verses, (wechſelſeitig) ſchnell Verſe herſagen, die mit einem beſtimmten Buchſtaben anfangen. II. i. vor jm. die Mütze abnehmen, j. grüßen; to ~ and crouch, ſich ſchmiegen und biegen.
cāpąbĭl'ĭty, die Fähigkeit, das Vermögen.
cāp'ąble, a. 1. †: a) geräumig, weit (capacious); b) umfaſſend; 2. (of) fähig (zu), im ſtande, vermögend; 3. a) geiſtig fähig, geſchickt; b) empfänglich (für). **~nĕss**, die Fähigkeit, Geſchicklichkeit.
cąpā'cĭous [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. geräumig, weit; 2. fig. viel umfaſſend. **~nĕss**, 1. die Geräumigkeit, Weite; 2. fig. die Faſſungskraft.
to cąpăç'ĭtāte, t. fähig, tüchtig, geſchickt machen.
cąpăçĭtā'tĭon, das Fähigmachen, Befähigen.
cąpăç'ĭty, 1. a) die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Gelaß, Gehalt; b) math. der kubiſche Inhalt; measures of ~, die Kubikmaße, Hohlmaße; 2. a) die Fähigkeit, Geſchicklichkeit; b) die Faſſungskraft, Einſicht; c) die Gewalt, Macht, das Vermögen; d) der fähige Kopf; 3. der Stand, Charakter, die Eigenſchaft.
căp-ą-pie', **căp-ą-pē'**, adv. vom Kopf bis auf die Füße (gerüſtet).
cąpär'ĭsǫn, die Pferdedecke, Schabracke. to ~, t. 1. (einem Pferde) die Schabracke auflegen; 2. (pomphaft) ausſtaffieren.
cāpe, 1. das Kap, Vorgebirge; Cape Coast, engl. Niederlaſſung in Guinea; C. of Good Hope, das Vorgebirge der Guten Hoffnung; C. Town, die Kapſtadt; C. wine (C. sherry), Kapwein; 2. herunterhängender und über den Kopf zu ziehender Kragen; Umhang in der Form eines Mantelkragens (als Schutz gegen Regen, beſ. von Wachstuch).
Căp'ęl, eFam.N.
căp'ęlăn, zo. der (grönländ.) Zwerglachs *(salmo arcticus)*.
căp'ęllĕt [kąpĕl'lęt], die Steingalle (bei Pferden).
A. **cā'pęr**, die Kapriole, der Bocksſprung; fam. to cut ~s, Kapriolen machen. to ~, i. Kapriolen (Bocksſprünge) machen; to ~ about, umherſpringen.
B. **cā'pęr**, die Kaper, Blütenknoſpe des **~**-bush, **~**-tree, Kaperſtrauchs *(cappăris spinōsa)*.
C. **cā'pęr**, das Kaperſchiff.
cāpęrcāil'zĭe, Sc. der Auerhahn.
cā'pęr-cutting, das Kapriolenſchneiden.

cā'pẹrẹr, der Luftſpringer, Tänzer.

Capĕ'tiạnz [shạnz], die Kapetinger, Nachkommen v. Hugo Capet (**Cā'pẹt**).

cäp'fŭl, fam. eine Mütze voll, eine geringe Menge; a ~ of wind, ein ſchwacher Wind.

cā'piạs, law, die ſchriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftsbefehl.

capib'ạrạ, zo. ſ. cabiai.

cạpil'lā'ceous [shụs], a. ſ. capillary.

capillaire, Fr. Zuckerſaft mit Orangenblütenwaſſer.

cạpil'lạmẽnt, 1. bot. Faſerwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haarförmige Nervenfaſer.

cäp'illạrịnẽss, cäpịllär'ịty, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.

cäp'illạry [cạpil'lạry], I. a. 1. haarförmig, haarfein; ~ arteries, veins, vessels, med. Haargefäße; ~ action, ~ attraction, phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; ~ tube, das Haarröhrchen. II. s. med. das Haargefäß.

cạpil'lạt'ụre, der Haarbüſchel.

cạpil'lịfōrm, a. haarförmig.

cäpịllōse', a. dicht behaart.

cäp'ịtạl, I. a. (~ly, adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; ~ crime, ein Haupt- od. Todesverbrechen; ~ punishment, die Todesſtrafe; * feats so ~ in nature, Thaten ſo peinlicher (ſchwerer) Natur; ~ly convicted, eines peinlichen Verbrechens überwieſen, des Todes ſchuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptſächlich; b) kapital, herrlich, köſtlich, famos; 4. groß; ~ letters, große Buchſtaben. II. s. 1. (~ city) die Hauptſtadt; 2. der Anfangsbuchſtabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitell einer Säule; 4. com. (~ stock) das (Stamm-)Kapital; to make (political) ~ (out of), (politiſches) Kapital ſchlagen (aus). **~ist**, der Kapitaliſt, Rentier. to **~ize**, t. kapitaliſieren. **~nẽss**, die peinliche Natur eines Verbrechens.

Cäpitän' Pạchä', der Kapudan Paſcha, (türk.) Großadmiral.

cäp'ịtāte, a. bot. kopfförmig.

cäpịtā'tion, 1. die Zählung nach den Köpfen; 2. (~-tax) die Kopfſteuer.

Cäp'ịtẽ, law, tenure in ~, das Kronlehen.

Cäp'ịtŏl, 1. das Kapitolium, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Verſammlungshaus des Kongreſſes in Waſhington).

Cäpitō'liạn, Cäp'ịtọlịne, a. kapitoliniſch.

cạpit'ūlạr, I. (~äry) a. (~ärily, adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; in Form eines geiſtl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachſend. II. s. 1. die Verſammlung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. to **~āte**, I. i. 1. † einen Freundſchaftlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) ſchließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. II. t. auf Bedingungen hin übergeben.

cạpitūlā'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutſchen Kaiſer.

cạpit'ūlātọr, der Kapitulierende.

cạpit'ūl'ụm (pl. **~ạ**), bot. der Blütenkopf.

cạpī'vị, der Kopaivbalſam; **~-tree**, der Kopaivbaum *(copaïfĕra officinālis)*.

cäp'lạn, cäp'ljn, ſ. capelan.

cäp'nọmăncy, die Wahrſagung aus Opferrauch.

cā'pọn, 1. der Kapaun, Kapphahn; 2. † der Liebesbrief. to **~**, to **~ize**, t. kapaunen, zum Kapaunen verſchneiden. **~ĕt**, der kleine Kapaun.

cäponnịeṛe', mil. der Gang in den Laufgräben.

cạpŏt', der Capot, Matſch (Machen keines Stiches im Pikett). to **~**, t. capot, matſch machen.

cạpōte', 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterkapotte.

† **cạpoûch'**(e), ſ. capuche.

cäp'pạdlịne, Seide (zu rauhen Decken).

cäpped mŏn'key, der Hutaffe.

cäp'pẹr, 1. der Mützenmacher, Mützenhändler; 2. der (das) Übertreffende.

cäp'-piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberſchwelle (an Thüren u. Fenſtern).

cäp'rẹọlāte [kạprē'ọlāt], a. bot. rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.

cạprē'ọlụs, bot. die kleine Ranke, das Gäbelchen.

cạprịc'ciō [kạprịtsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Kompoſition).

cạprịccịō'sō [tshịō'sō], adv. mus. phantaſtiſch.

cạprịçe', der Eigenſinn, die Laune, Grille, der ſonderbare Einfall.

† **cạprĭ'chiō**, ſ. capriccio.

cạprĭ'ciọus [shụs], a. (~ly, adv.) eigenſinnig, launiſch, grillenhaft; mutwillig. **~nẽss**, die wunderliche, eigenſinnige Laune.

cäp'rịcọrn [auch cā'], der Steinbock (im Tierkreiſe); **~-beetle**, zo. der Bockkäfer, Holzbock *(cerambyx)*; **~-goat**, zo. der Steinbock *(capra capricornus)*.

cäprifō'lịụm, bot. das Geißblatt.

cäp'ṛịfōrm, a. wie eine Ziege geſtaltet. **~rine** [auch rīne], a. ziegenartig.

cäp'rịọle, ſ. caper, *A*.

cäp'rị‖pēd, ~pēde, a. (ziegen)bockbeinig.

cäp'sịcum, bot. der ſpaniſche Pfeffer, Cayennepfeffer *(capsĭcum)*.

to cạpsīze', mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. II. i. umſchlagen.

cäp'‖ſtän (~**stẽrn**), mar. der Kabeſtan, das Gangſpill; der Göpel, die ſtehende Welle.

cäp'sūl‖ạr, ~ary, a. kapſelförmig. to **~āte**, t. in eine Kapſel einſchließen. **~āte** (~**ātẹd**), a. in eine Kapſel eingeſchloſſen.

cäp'sūle, 1. die Kapſel; 2. bot. die Samenkapſel; 3. med. der ein Organ umſchließende häutige Sack; 4. chem. die Abdampfſchale.

capt., für captain.

cäp'tạjn, I. s. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; ~ of foot, der Hauptmann der Infanterie; ~ of horse, der Rittmeiſter; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Cricket. II. † a. hauptſächlich, hervorragend, vorzüglich. **~çy**, die Hauptmanns-, Kapitänsſtelle.

cäp'tạjn general, der General-Feldmarſchall, Oberbefehlshaber. ~ lieutenant, als Hauptmann charakteriſierter Lieutenant. **~**-pacha, der Kapudan Paſcha, türkiſcher Großadmiral.

cäp'tạjn‖shịp, 1. = **~cy**; 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunſt.

† **cạptā'tion**, die Bewerbung um Gunſt, Erſchleichung, Schmeichelei.

cäp'tị‖ọn, 1. die Verhaftung; warrant of **~**on, der Verhaftsbefehl; Steckbrief; 2. (beſ. ſchott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überſchrift; der Titel; Abſchnitt. **~ọus** [käp'shụs], a. (**~ọusly**, adv.) 1. a) tadelſüchtig, zum Widerſpruche u. zum Kritteln geneigt, reizbar; b) argliſtig; 2. verfänglich. **~ọusnẽss**, die Tadelſucht; Argliſt; Verfänglichkeit.

to **cäp'tịvāte**, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) ſklaviſch unterwerfen (to); 2. feſſeln, einnehmen, beſtricken, gewinnen. **~**, a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.

cäptịvā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Feſſelung.

cäp'tị‖ve, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Unterworfene (to). II. a. 1. (kriegs-) gefangen; fig. gefangen, eingenommen; to take the senses **~**, die Sinne feſſeln; ~ state, die Gefangenſchaft.

cạptĭv'ịty, die Gefangenſchaft; Knechtſchaft, Sklaverei.

cäp'tọr, der Gefangennehmende, beſ. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.

cäp't⁵ụre, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang; die Beute. to **~**, t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.

cạpûçhe' [-pûtsh'], 1. die Kapuze, Mantelkappe; 2. die Mönchskutte (beſ. der Kapuzinermönche).

cäpūçhĭn', 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (~e) a) der Kappkragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch ~ monkey, **cäpūçĭne'**) zo. der Kapuzineraffe *(cebus capucīnus)*.

Cäp'ūlẽt, Jam.N.; the **~s**, die Capuletti.

cäp'ūlịn, die mexikaniſche Kirſche.

cā'pụt (pl. **cäp'ịtạ**), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Univerſitäten). ~ l'āpī'nụm, (Wolfskopf) ein Geächteter. ~ mŏr'tūụm, 1. chem. der Rückſtand einer Deſtillation; 2. der Rückſtand nach Ausſcheidung des Nutzbaren; 3. das Engliſchrot.

cär, 1. der Karren; 2. Am. der Eiſenbahnwagen; slee'ping-**~**, der Schlafwagen; 3. ~ of a balloon, die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (the heavenly **~**) der Himmelswagen, der große Bär.

cär'ạbịne [kär'bīn], **cär'bine**, der Karabiner.

cärạbịnēēr', der Karabinier.

cär'ạc(k), die Karacke (portug. Kauffahrteiſchiff).

cär'ạcăl, zo. der Karakal *(felis carăcal)*.

cär'ạc‖ōle, ~ŏl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. to **~ōle**, to **~ŏl**, i. karakolieren; ein Pferd halb ſchwenken, herumtummeln. **~ọlī, ~ọly**, Legierung v. Gold, Silber u. Kupfer.

Cär'ạdŏc (**Cạrăc'tạcŭs**), Caradoc (Häuptling der Silurer in Britannien unter Kaiſer Claudius).

cär'ạfe [kạrăf'], die Karaffe (Flaſche aus geſchliffenem Glas).

cär'ạ'gēēn, ~ghēēn, ſ. carrageen.

cär'ạmĕl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.

cā'rạnx, zo. die Baſtardmakrele.

cär'ạpāçe, zo. das Panzergehäuſe (der Schildkröte, des Krebſes).

cär'ạt, 1. das Karat (Gewicht von 4 Gran); 2. das Karat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

cärạvän' [kär'ạvän], 1. die Karawane; 2. ein großes Fuhrwerk (für Schaustellungen, Menagerien). **~-tea**, der (über Rußland kommende) Karawanenthee.

cärạvän'|sạry, ~sẹrạ, die Karawanserai (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

cär'ạvĕl, die Karavelle: 1. altes leichtes spanisches u. portugiesisches Schiff; 2. französ. Heringsboot.

cär'ạwāy, bot. der Kümmel *(carum carvi)*; **~** comfits (~s), Zuckergebäck mit Kümmel; **~-seed**, der Kümmelsame.

cär'bīne, ſ. carabine.

cärbịnēēr', ſ. carabineer.

cạrbŏl'ịc, a. chem. **~ acid**, die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

cär'bọn, chem. der Kohlenstoff. **cärbọnā'ceọus** [shụs], a. kohlenstoffhaltig.

† **cär'bọnāde, † cärbọnā'dō**, die Karbonade, das Rostgebratene. † **to cärbọnā'dō**, t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cärbọnā'rịsm, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cärbọnā'rĭ** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

cär'bọnāt|e, chem. das Karbonat, kohlensaure Salz; **~e of soda**, kohlensaures Natron. **~ẹd**, a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cärbŏn'ịc, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; **~ acid**, chem. die Kohlensäure; **~ oxide**, das Kohlenoxyd.

cärbọnĭf'ẹrọus, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; **~ age** (**~ period**), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; **~ formation**, die Kohlenformation; **~ group**, die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cärbọnjzā'tiọn, die Verkohlung. **to cär'bọnīze**, t. verkohlen.

cär'bȯy, der (gläserne, umflochtene) Ballon.

cär'bŭncle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); 2. med. der Karbunkel, (mit Zellgewebsentzündung verbundene) bösartige Eiterbeule; 3. her. ein achtstrahliger Stern aus Lilienstäben. **~d**, a. 1. voller Schwären od. Beulen; 2. * mit Karfunkeln besetzt.

cärbŭn'cūlạr, a. med. karbunkelartig.

cärbŭncūlā'tiọn, bot. der Karbunkel, Brand (in Knospen).

cär'būrĕt, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. **~(t)ẹd**, a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; **~(t)ed hydrogen**, Kohlenwasserstoff.

cär'cạjọu, zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*.

† **cär'cạnĕt**, das Halsgeschmeide.

cär'cạss († **cär'cạse**), 1. der Leichnam, tote Körper (von Tieren), das Aas; **~ of a ship**, das Schiffsgerippe; 2. sl. der Leib, Körper; 3. fam. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; 4. mil. die Kartasse, Brandbombe. **~-butcher**, der Fleischer im Großen; sl. der Wundarzt.

cär'cẹrạl, a. das Gefängnis betr.

cärçl|nō'mạ, med. der Krebs. **~nŏm'ạtọus**, a. krebsartig.

cärd, 1. die Karte, Spielkarte; **~s**, pl. die Karten, das Kartenspiel; **a pack of ~s**, ein Spiel Karten; **a sure ~**, sichere Aussicht auf Erfolg; * **a cooling ~**, eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); **to tell fortunes upon ~s**, aus den Karten wahrsagen, (die) Karten legen; **a turn upon the ~s**, ein Glückswechsel; **it is on (upon) the ~s**, es ist möglich, nicht ausgeschlossen; 2. a) die Visitenkarte; **to leave a ~**, sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * **to speak by the ~**, nach der Schnur (genau) sprechen; c) sl. die Person; **a sure ~**, eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; **a queer ~**, ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; 3. † die Seekarte. † **to ~**, i. Karten spielen.

B. **cärd**, die Karde, Kardätsche, Kratze, Krempel, der Wollkamm. **to ~**, t. 1. krempeln, (Wolle) kämmen, kardätschen; 2. † vermengen u. dadurch entwürdigen.

cär'dạmĭne, bot. das Wiesenschaumkraut *(cardamine pratensis)*.

cär'dạmŏm (**cärdạmō'mụm**), 1. bot. die Kardamome *(alpinia cardamōmum)*; 2. das Kardamom (Same).

cärd'||-board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. **~-box**, das Spielkartenkästchen. **~-case**, das Kartenfutteral. **~-counter**, die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cär'dẹr, 1. der (Woll-)Krempler, Wollkämmer; 2. der (regelmäßige) Kartenspieler.

cär'djạc, I. a. med. 1. a) das Herz, oder b) den Magenmund betr.; **~ orifice**, der Magenmund; 2. herzstärkend. II. s. (**cạrdĭ'ạcạl**) med. die Herzstärkung.

cärdjăl'gịạ, cär'djălgy, med. das Herzweh, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cär'djff, St. in Wales.

cär'dịnạl, I. a. hauptsächlich; **~ numbers**, math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; **~ points**, astr. die vier Himmelsgegenden; **~ signs**, astr. der Widder, die Wage, der Krebs und der Steinbock; **~ virtues**, die Kardinaltugenden; **~ winds**, die vier Hauptwinde. II. s. 1. der Kardinal; 2. ſ. **~-bird**; 3. ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; 4. (scarlet ~) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). **~-bird, ~-finch**, der Kardinal *(cardinālis virginiānus)*. **~('s) flower**, bot. die Kardinalsblume *(lobelĭa cardinālis)*. **~āte, ~shĭp**, die Kardinalswürde.

cär'dịng, 1. das Kartenspielen; 2. das (Wolle-)Krempeln. **~-machine**, die Kratz-, Streichmaschine. **~-wool**, die (kurze) Kratz- od. Streichwolle.

cärdjŏl'ọgy, die Lehre vom Herzen.

cärdĭ'tịs, med. die Herz(muskel)entzündung.

cärd'||-maker, 1. der (Spiel-)Kartenmacher; 2. der Kardätschenmacher. **~-making**, die (Spiel-)Kartenfabrikation. **~-match**, die Spielpartie.

cärdōōn', bot. die spanische Artischocke *(cynăra carduncŭlus)*.

cärd'||-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. **~-player**, der Kartenspieler. **~-playing**, das Kartenspielen. **~-printer**, der Kartendrucker, Briefdrucker. **~-rack**, das Karten- od. Briefbehältnis. **~-sharper**, der (gewerbsmäßige) Kartengauner. **~-table**, der Spieltisch.

cär'dụus bĕnędĭc'tụs, bot. das Kardobenediktenkraut (Heilmittel).

cāre, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der Sorge, Liebe; 2. die Sorgfalt, 3. die Pflege, Obhut; 4. die Mühung; 5. die Vorsicht, Acht; **~ of**, sorgen, Sorge tragen für; **~ of one's money**, sein Geld halten; **to take ~ to do a thi** to ...), sich in acht nehmen, sic sich Mühe geben; trachten; to ha sich vorsehen; have a ~! habt ac gepaßt! vorgesehen! **~ will kill** prv. Kummer macht graue Haar cure, past **~**, prv. wo keine Hei hört die Sorgfalt auf; in **~ of**, an falt für; in the **~ of**, unter de aufsicht von; under the **~ of** a cian, in der Behandlung eines (to the) **~ of** (Mr. N.), an die per Adresse (des Herrn N.), abzug

to cāre, i. sorgen, Sorgen em sich (be)kümmern; ängstlich, verleg **to ~ for** (about), für etw. sorgen tragen, es achten; sich um etw. kü an etw. kehren; I don't **~** a pi straw, fig) for it, ich mache m daraus, gebe nicht einen Pfifferlin for aught I **~**, meinetwegen; I I don't **~**, (mit inf. ob. Neben habe keine Lust, will nicht, ma es verschlägt mir nichts, es gilt m meinetwegen.

cāre-crazed, p.a. sorgenwirr.

cārēēn', mar. die Kielholung; t sails on the **~**, das Schiff lege a ship laid on the **~**, ein s faterung umgelegtes Schiff. **to ~** I. t. kielholen, (ein Schiff) umleg es zu kalfatern). II. i. sich auf k neigen; the ship **~s**, das Sch schief. **~ạge**, der Kalfaterplatz; k faterkosten. **~ĭng**, das Kielholen wharf, die Brabant (Uferplatz zu holen).

cārēēr', 1. a) die Rennbahn, L Stechbahn; pl. die Schranken; to ~s, einen Anlauf beim Turniere fig. die guten Sitten überschreiten die Laufbahn, Bahn; 2. der vol schnellste Galopp; fig. die höchste run a **~**, das Pferd in vollem laufen lassen. **to ~**, i. rennen, (dah

cāre'fŭl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a Dingen) mit banger Sorge e b) (von Personen) sorgenvoll; beki ängstlich, bange; **~ for**, besorgt um; sam, beflissen; sorgfältig, achtsam, tig, behutsam. **~nĕss**, die Be Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† **cārefrē'**, ſ. career.

cāre'lęss, a. (**~ly**, adv.) 1. sorglos frei, heiter; aufgeräumt; 2. unbe (of, about, um), unachtsam, unv unüberlegt; to hold **~ly**, gering to wear **~ly**, leicht tragen; 3. nachlässigt, unbeachtet. **~nĕss**, di losigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsamk vorsichtigkeit.

† **cär'ẹntāne**, ſ. quarantain.

to cārĕss', t. liebkosen, streicheln, **~**, s. die Liebkosung. **~ĭngly**, liebkosender Weise.

cā'rẹt, das (engl.) Einschaltungszeich

cāre'||-taker, der Hausmann, Por Haushälterin. **~-taking**, I. p.a. II. s. das Sorgen, Bemühen. * ~ p.a. durch Sorge gestimmt, **flage** worn, p.a. von Sorge mitgenomm

~-wounded, p.a. von Kummer und Sorgen wund.
Ca're₩ [kărû'], eFam.N.
Car'ey, eFam.N.
cär'gō (pl. **~es**), com. die Schiffsladung, Fracht.
cär'gōōse, der Haubentaucher *(podiceps cristatus)*.
Ca'ri|a, Karien (in Kleinasien). **~an**, a. u. s. karisch; der Karier.
+ cā'riated, a. ſ. carious.
cărĭăt'idēs, pl. ſ. caryatides.
Căr'ib, der Karaibe.
Cărĭb(b)ē'an, a. karaibiſch; the **~** islands, die karaibiſchen Inſeln; the **~** sea, das karaibiſche Meer.
Căr'ib b|ēē, der Karaibe; **~** islands, die karaibiſchen Inſeln.
cărĭb|ōō', **~oŭ'**, amerik. Renntier *(cervus tarandus)*.
cär'ica, bot. der Feigenbaum *(ficus carica)*.
cär'icat'ūre [auch **cărĭcatūre'**], die Karikatur, das Zerrbild. **to ~**, t. karikieren, lächerlich darſtellen.
cărĭcatū'rĭst, der Karikaturenzeichner, Fratzenmaler.
cär'icous, a. feigenförmig; **~** tumour, med. die Feigwarze.
ca'rĭēs, med. der Knochenfraß; das Stocken der Zähne.
cär'illŏn, das Glockenſpiel.
cărī'na, bot. 1. der Kiel; 2. bot. das Schiffchen (an Schmetterlingsblüten).
cär'ĭnāt|e (**~ed**), a. bot. kielförmig, kahnförmig.
Cărin'thĭ|a, Kärnten. **~an**, a. u. s. kärntniſch, der Kärntner.
cär'iōle, die Karriole, leichte zweirädrige Halbkutſche.
cărĭōs'ĭty, ſ. caries.
ca'rĭous, a. med. angefreſſen (von Knochen); **~** teeth, angegangene (ſtockige) Zähne.
+ cărk, **+ cär'king**, nagende Sorge, Bekümmernis. **+ to cărk**, i. ſorgen, ſich kümmern, gedankenvoll ſein.
+ cărl(e), 1. der (auch grobe) Kerl; der Bauer, derbe Mann; 2. Art Hanf.
cärlĭ'na, ſ. carline-thistle.
cär'line, ſ. caroline.
cär'lin(e), Sc. das Weib.
cär'line, **cär'ling**, mar. die Balkfüllung.
cär'line-this'tle, bot. die Eberwurz *(carlina)*.
+ cär'lish, a. ſ. churlish.
Cărlisle', eO. u. Fam.N.
cär'lŏck, 1. bot. ſ. charlock; 2. Art Harfenblaſe.
+ cär'lŏt, der Bauer, Wagenknecht.
Cărlŏvin'gĭan, a. u. s. karolingiſch, der Karolinger.
Căr'ton, eO.; **~** club, ein Tory-Klub in Pall Mall, London; **~** house, Palaſt des Prinzen Georg (Georg IV.).
Cărĭle' [ſeltener **kăr'līl**], eFam.N.
cär'man, pl. **~men**), der Kärrner.
cär'mel ite, I. s. der Karmeliter. II. a. **~ite** karmelitiſch.
cär'minatĭve, med. a. u. s. Blähungen vertreibend (es Mittel).
cär'mine [kärmīn'], der Karmin, das Karminrot.
cärn, ſ. cairn.
cär'nage, 1. das Gemetzel; Blutbad; 2. ſp. das Fleiſch vom Wilde, welches Hunde und Falken bekommen.
cär'nal, a. (**~ly**, adv.) 1. fleiſchlich; ſinnlich; 2. wollüſtig, unzüchtig. **~ism**, fleiſchliche Begierde. **~ist**, der Wollüſtling.
cär'nal-mindedness, **cär'nălnĕss**, **cărnăl'ĭty**, die Fleiſchesluſt, Sinnlichkeit.
to cär'nalīze, t. 1. ſinnlich, fleiſchlich geſinnt machen; 2. † durch Unzucht beflecken.
Cărnăt'ĭc, Provinz im ſüdl. Hindoſtan.
cärnā'tion, 1. die Fleiſchfarbe, das Inkarnat; 2. die Fleiſchhaltung, Darſtellung unbekleideter Teile des menſchlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleiſchfarbige) Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*. **~ed**, a. fleiſchfarben; rötlich gefärbt.
† cär'nel, a. rauh, geſtaltlos.
cärnē'lian, der Karneol (Halbedelſtein).
cär'neous, a. fleiſchig, fett; **~** fibers, Fleiſchfaſern, Muskelfaſern.
cär'ney, der Froſch (Mundkrankheit der Pferde). **to ~**, al. t. u. i. ſchmeicheln.
cärnĭfĭcā'tion, das Verfleiſchen.
to cär'nĭfȳ, i. med. Fleiſch anſetzen, Fleiſch werden.
Cärnĭō'l|a, Krain. **~an**, I. a. (**Cär'nic**) krainiſch. II. s. der Krainer.
cär'nĭvăl, der Karneval, Faſching.
cärnĭvŏrăc'ĭty, der Hunger nach Fleiſch.
cär'nĭvōre [auch ŏ] (pl. gew. **cärnĭv'ŏră**), das fleiſchfreſſende, reißende Tier.
cärnĭv'oroŭs, a. fleiſchfreſſend.
cärn|ōse', a. beſ. bot. fleiſchig. **~ŏs'ĭty**, med. der Fleiſchauswuchs, das Fleiſchgewächs.
cär'noŭs, a. fleiſchig.
cärn't, vulg. für can't, cannot.
to cär'ny, fam. i. ſchön thun, fuchsſchwänzen.
cär'ob, bot. das Johannisbrot; **~**-tree, der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua)*.
cär'ol, der (Freuden-)Geſang, das Jubellied; der Lobgeſang, (geiſtliche) Geſang; jedes Lied. **to ~**, I. i. ſingen, jubeln. II. t. beſingen, lobſingen.
Cărolī'na, 1. Karolina (FN.); 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgeſetzbuch Karls V.
Căr'olīne, Karoline (FN.).
cär'olĭn(e), der Karolin (kleine neapolitaniſche Silbermünze).
Cărolĭn'ĭan, a. u. s. caroliniſch; der Bewohner von Carolina.
cărollt'ĭc, a. arch. mit Blumengehängen verziert.
cär'olling, das Lobſingen, Singen.
cär'omĕl, ſ. caramel.
cär'ot, ſ. carrot.
carŏt'id, I. (**~ăl**) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. II. (**~ artery**) s. die Carotis, Halspuls- od. Hauptſchlagader.
carōū'sal, das Feſtgelage, Zechgelage.
to carōūse', i. u. t. (reichlich) zechen. **~**, s. 1. ſ. carousal; 2. † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren jd.s).
carōū'ser, der Zecher, Zechbruder.
cärp, der Karpfen *(cyprinus carpio)*.
to cärp, I. i. ſpotten, ſticheln (at, über). II. t. † tadeln, bekritteln. **~ing**, I. a. tadelnd, höhniſch. II. s. das Kritteln, Schmähen.
cär'pal, a. die Handwurzel betr.; **~** bone, der Handwurzelknochen; **~** joint, das Handgelenk.
Cărpā'thĭan, a. karpathiſch; **~s**, s. pl. (**~** Mountains) die Karpathen.
cär'penter, der Zimmermann, (Bau-) Tiſchler; like **~**, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **~'s** adze, der Zimmerbeißel; **~'s** axe, die Zimmeraxt; **~'s** work, die Zimmerarbeit; **~'s**-yard, der Zimmerhof.
cär'pent||ry, 1. od. **~ering**, das Zimmerhandwerk, die Zimmer(manns)kunſt; 2. die Zimmerarbeit.
cär'per, der Krittler.
cär'pet, 1. † die Tiſchdecke; 2. der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the **~**, auf dem Tapet (in Bewegung) ſein; to bring upon the **~**, ins Geſpräch (aufs Tapet) bringen. **to ~**, t. mit Teppichen belegen. **~-bag**, die Reiſetaſche (aus Teppichzeug). * on **~**-consideration, für nicht im Felde geleiſtete Dienſte, vgl. **~**-knight. **~**-dance, das Geſellſchaftstänzchen.
cär'petĭng, das Teppichzeug.
cär'pet||-knight (knight dubbed on **~**-consideration), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. **~**-monger, ſ. **~**-knight. **~**-rod (**~**-wire), die Teppichſtange (zum Feſthalten des Teppichs auf der Treppe). **~**-stuff, das Teppichzeug. **~**-walk, **~**-way, der Raſenweg.
cärp'mēal, pl. grobes engl. Tuch.
cär'polite, min. der Karpolith, die Fruchtverſteinerung.
cärpŏl'ogy, bot. die Lehre von den Früchten.
cär'p||us (pl. **~ī**), med. die Handwurzel.
cär'rack, ſ. carack.
cär'rag(h)ēen, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*.
cär'||rat, **~rawāy**, **carrēē'**, ſ. carat &c.
† cär'rel, der Bolzen (der Armbruſt).
† cär'rĭable, a. tragbar, fahrbar.
cär'rĭage, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortſchaffen, der Transport; die Fuhre; beast of **~**, das Laſttier; b) † das Tragvermögen; 2. a) das Fuhrwerk, die Kutſche, der Wagen; to keep one's **~**, ſich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eiſenbahn-)Waggon; c) der Protzwagen, die Lafette; d) † **cär'rĭages**, pl. das Säbelgehänge; 3. a) † das Gepäck; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of **~**, der Frachtbrief; charges of **~**, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkoſten; goods sent by **~**, Frachtgut, Frachtgüter; 4. a) die Haltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; 5. † die Führung, Leitung (eines Geſchäfts); 6. † die Bedeutung, der Sinn (bearing).
cär'rĭageable, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.
cär'rĭage||-beam, der Kutſchbaum. **~**-blind, der Wagenvorhang. **~**-body, der Kutſchenkaſten. **~**-building, der Wagenbau. **~**-building works, die Bauwerkſtätte für Eiſenbahnwagen. **~**-door, der Kutſchenſchlag. **~**-drive, die Auffahrt (an einem Hauseingange). **~**-exercise, das Spazierenfahren. **~**-frame, das Wagengeſtell. **~**-free, a. portofrei (v. Paketen). **~**-horse, das Wagenpferd. **~**-lifter, die Wagenwinde. **~**-maker, der Wagenbauer. **~**-paid, a. frankiert. **~**-road, die Fahrſtraße; Landſtraße. **~**-stopper, die Bremſe. **~**-truck, der Güterwagen. **~**-way, der Straßendamm; die Fahrbahn auf einer Brücke. **~**-wheel, das Wagenrad.

cär'rick‖-bend, mar. der Kreuzknoten. ~-bi(t)ts, mar. die Bätinge des Ankerspills.

cär'ri̤e̤r, der Träger; Überbringer, Bote; der (Boten-)Fuhrmann, Kärrner. ~-pigeon, die Brieftaube.

cär'ri̤o̤n, I. s. das Aas, auch fig. II. a. aasig, leichenhaft. ~-beetle, der Aaskäfer *(silpha)*. ~-crow, die Rabenkrähe *(corvus corōne)*. ~-kite, ~-vulture, der Aasgeier *(cathartes percnoptĕrus)*.

cär'rom, die Carambolage.

cärronāde', eine Art Haubitze, Schiffskanone.

cär'rot, 1. bot. die Mohrrübe *(daucus carōta)*; 2. sl. ~s, pl. die roten Haare; der Rotkopf; 3. die Tabakrolle, Karotte. **~i̤nĕss**, die Rothaarigkeit. **~y**, a. fam. rothaarig; fuchsig.

Cär'ry, für Caroline, Linchen.

to cär'ry, I. t. 1. tragen; führen; fahren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to ~ coals to Newcastle, etw. Überflüssiges thun, Eulen nach Athen tragen; 2. herbeitragen; heranschaffen; hereinbringen; (von Hunden, auch i. to fetch and ~) apportieren; 3. a) fortführen; entführen; hinreißen; b) davontragen, erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den Sieg (Preis) davontragen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ it, die Oberhand bekommen; to ~ it fair with one, sich gegen j. freundlich benehmen; to ~ it high (with a high hand), sich übermütig, gebieterisch benehmen; he shall not ~ it so (thus), so soll er nicht wegkommen; to ~ a price, so und so hoch zu stehen kommen, kosten; to ~ a town, eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen; (einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the motion, question, &c., einen Antrag, Vorschlag ꝛc. durchbringen; it was carried, es (der Vorschlag ꝛc.) ging durch; 4. mitführen, bei sich tragen; an sich haben; enthalten; to ~ a brave form, schön aussehen; 5. (räumlich od. zeitlich) fortführen, ausdehnen; to ~ a jest too far, einen Spaß, Scherz zu weit treiben; 6. treiben, betreiben, befördern; fortsetzen; to ~ s.t. into effect (execution), etw. zur Ausführung bringen; † to ~ a cause, einen Prozeß führen; einen Prozeß gewinnen; 7. äußern, zeigen, verraten; 8. † ertragen; 9. a) com. (Summen) übertragen, vortragen (to ~ forward); to ~ to account, in Rechnung bringen; b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne behalten; 10. rfl. (to ~ o.s.) sich betragen, benehmen; 11. to ~ away, 1. a) wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar. (vom Sturme) wegreißen; abbrechen; 2. davontragen, erhalten; 3. a) hinreißen; b) verleiten; to ~ every thing before one, alles mit sich fortreißen, jeden Widerstand besiegen; to ~ forth, vorwärts, hinaus tragen (führen); zur Schau tragen; to ~ forth an assertion, etw. behaupten, vortragen; to ~ forward, bes. com. übertragen; (amount) carried forward (over), Transport (zu) Folio ...; balance carried forward, Saldo (aufs neue im Buche) vorgetragen; to ~ into the book, ins Buch eintragen; to ~ into effect, durchsetzen; ins Leben treten lassen; durchführen; to ~ off, 1. wegtragen, wegführen; entführen; davontragen; to ~ off the ring, (beim Ringelreiten) den Ring abstechen; 2. a) in Wegfall bringen; wegschaffen; b) wegraffen, töten; c) verschwinden od. vergessen machen; 3. to ~ (it) off well, etw. gut durchführen; to ~ on, betreiben, fortsetzen, fortführen; to ~ on a business, ein Geschäft führen; to ~ on a cause, a law-suit, einen Prozeß führen; to ~ on a design, einen Plan verfolgen; to ~ on a siege, belagern; to ~ on the war, den Krieg fortsetzen; to ~ out, 1. hinaustragen, hinausschaffen; hinreißen; † in Entzücken setzen; 2. a) (Zahlen) ausrücken; b) com. (eine Summe in die Haupt-Rubrik bringen) auswerfen; 3. a) ausführen, durchführen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~ over, 1. hinüberführen od. -tragen; 2. s. to ~ forward; to ~ through, durchführen, durchsetzen; to ~ up, hinaufführen, -tragen od. -bringen; to ~ (along) with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit; 2. mit sich fortreißen. II. i. 1. (von einer Schießwaffe) tragen (half a league, eine halbe Stunde weit); 2. eine gewisse Richtung haben; to ~ false, aus dem Lote weichen; 3. den Kopf halten; this horse carries well, dieses Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; 4. getragen werden; 5. to ~ on, fam. sich gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich lärmend vergnügen, toben.

cär'ry-all, Am. leichter vierrädriger Einspänner.

cär'ry̤i̤n̤g, (vgl. to carry) 1. das Tragen, Führen; 2. das Fuhrwesen; ~ and forwarding, die Spedition; ~-traffic (~-trade), der Speditionshandel; 3. min. &c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Ausbeutung, der Abbau.

† **cär'ry**-tale, der Zwischenträger, Ohrenbläser.

cärt, 1. der Karren (zweirädriges Fuhrwerk); to put (set) the ~ before the horses, prv. die Pferde hinter den Wagen spannen (eine Sache verkehrt anfangen); 2. der Verbrecherkarren; 3. * der (Pracht-) Wagen (des Phöbus = car). **to ~**, I. i. (mit einem Karren) fahren, karren. II. t. 1. mit Karren befördern; 2. (einen Verbrecher auf einem Karren) zur Hinrichtung fahren; hinten an den Karren gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich ausstellen).

cärt'ą̄ge, 1. das Karren, der Karrentransport; 2. die Transportkosten, das Fuhrlohn.

cärt'-driver, der Kärrner, Fuhrmann.

cärte, Fr. die Speisekarte; ~ blănche, Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.

cärtĕl' [auch kär'tĕl], 1. a) das Kartell, der (Auswechselungs- od. Auslieferungs-)Vertrag; b) (~-ship) das Parlamentärschiff; 2. die (schriftliche) Herausforderung. † **to ~**, t. herausfordern, fordern.

cär'te̤r, der Kärrner, Karrenführer; **~'s** frock, der Fuhrmannskittel. † **~ly**, a. kärrnermäßig, gemein.

Cärtē'si̤an [zhi̤an], I. a. cartesianisch, den Philosophen Descartes, **Cą̄rtē'si̤us** [zhi̤us] betr.; ~ devils, phys. cartesianische Teufelchen. II. s. der Cartesianer. **~ism**, das System des Cartesius.

cärt'fŭl, ein Karren voll.

Cär'thą̄ge, Karthago.

Cärthą̄gin'i̤an, a. u. s. karthag(inien)isch; der Karthag(inien)er.

cär'thąm‖**ine**, das Karthamin, der rote Farbstoff des **~ŭs**, des Safflors od. der Färberdistel *(carthămus tinctorĭus)*.

cärt'‖-grease, die Wagenschmiere. **~-horse**, das Karrenpferd; to work like a ~-horse, pferdemäßig arbeiten. **~-house**, der Wagenschuppen. **~-jade**, der Karrengaul.

Cärthū'si̤an [zhi̤an], I. a. die Karthäusermönche (~ friars) betr. II. s. 1. der Karthäuser; 2. der Schüler der Charterhouse-Stiftung in London.

cär'ti̤lą̄ge, der Knorpel.

cärti̤lą̄g'i̤nous, a. knorpelig.

cär'ti̤n̤g, s. cartage, 1.

cärt'-load, die Karren(Wagen)ladung; fig. die große Menge, Unmasse.

cärtŏg'rąphe̤r, der Kartograph, Kartenzeichner.

cärtogrăph'i̤c(ą̄l), a. (**~ą̄lly**, adv.) kartographisch.

cärtŏg'rąphy, die Kartographie.

cärtōōn', 1. [cär'tǫn] der Karton (Pappe, Pappschachtel); 2. der Karton (Skizze).

cärtouch(e)', mil. 1. die Kartätsche; 2. a) die Patrone (cartridge); b) die Patrontasche (cartridge-box); 3. arch. die Kartusche (das zu einer Inschrift dienende Schildchen).

cär'tri̤dge, mil. die Patrone; blank ~, die Platzpatrone. **~-box**, die Patrontasche. **~-wire**, min. der Zündbraht.

cärt'‖-rack, die Wagenleiter. **~-road**, **~-way**, der Fahrweg, die Landstraße. **~-rope**, das Wagenseil. **~-rut**, das Karrengeleise, Fahrgeleise. **~-tire**, die Radschiene.

cärt'tūlą̄ry, die Urkundensammlung (einer Kirche).

cärt'‖-wheel, das Wagenrad; der Purzelbaum; to tumble ~-wheels, radschlagen. **~-whip**, die Fuhrmannspeitsche. **~-wright**, der Stellmacher.

cär'ŭcāte, soviel Land ein Gespann im Jahre pflügen kann (100 acres).

cär'ųncle, 1. med. der Fleischauswuchs; 2. der Hahnenkamm.

cąrŭnc'ū‖**lą̄r**, **~āte** (**~ā̤te̤d**), **~oŭs**, a. med. mit einem Fleischauswuchs; einem solchen ähnlich.

to cärve (p.p. † cär'vęn), I. t. 1. (Holz) ausschneiden, schnitzen; (Stein) aushauen, ausarbeiten; ~d work, das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit; 2. einschneiden; 3. vorschneiden, zerlegen (bei Tisch); 4. durch Schneiden gestalten od. bewirken; to ~ one's way, sich den Weg bahnen; 5. to ~ out, 1. a) = to ~, 4; b) den Plan zu etw. entwerfen; sich etw. zurecht legen; 2. verteilen, zuteilen. II. i. (in wood, in stone) 1. (in Holz) schnitzen; (in Stein) bilden; 2. (bei Tische) vorschneiden; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

cär'vęl, 1. s. caravel; 2. zo. die Seenessel *(urtica marīna)*.

† **cär'vęn** [kär'vn], p.p. für carved.

cär'vęr, 1. der Bildschnitzer; Bildhauer; **~'s** work, Schnitzwerk, Bildhauerarbeit; 2. der Vorschneider (bei Tisch); he is his own ~, fig. er ist der Schmied seines Glückes; 3. das Vorlegemesser, die Vorlegegabel.

cär'vi̤n̤g, 1. a) das Schneiden, Schnitzen; b) (~ in wood) die Holzschneidekunst; 2. das Schnitzwerk. **~-fork**, die Vorlegegabel. **~-knife**, das Vorschneidemesser. **~-tools**, pl. Holzschneide-Instrumente.

car-wheel, bes. Am. das Dampfwagenrad.

carwi(t)ch'et, sl. die Schnurre, unauflösliche Rätselfrage, das Wortspiel.

Ca'ry, c. Gam.N.; vgl. Mother Carey's chicken.

cary ăt'id (pl. **-ăt'idēs, -ā'tēs**), arch. = Caryatide (Tragsäule in Frauengestalt). **-ăt'id (-ăt'ic)**, a. caryatisch, zu Caryatiden gehörig.

cary ŏphyllā'ceous [shụs], **-ŏph'yllous**, a. bot. nelkenartig.

ca'sal, a. gram. Kasus betr.; **~** termination, die Kasusendung.

casāve', s. **cassava.**

cas'cabĕl, die Kanonentraube.

cascāde', s. der (kleine) Wasserfall. **to ~**, t. (wie ein Wasserfall) ausspritzen.

cascarĭl'la, (**~-bark**) die Kaskarillenrinde (von *croton eleuthĕria*).

A. **cāse**, **1.** a) der Fall, Umstand, die Sache; **as the ~ stands**, wie die Sachen liegen; **to make out a ~** showing that, beweisen, daß ...; **in ~ of**, im Falle von; **in the ~ of**, in Betreff; **~ of conscience**, der Gewissenspunkt; b) der Zustand, die Lage; † in (good) **~**, in gutem Stande; † **in ~**, im stande, fähig; c) der Zufall; **in ~**, falls, dafern, gesetzt; **2.** law, a) der Rechtsfall, Prozeß; **to bring a ~ before the judge**, eine Sache bei Gericht anhängig machen; b) die (Rechts-)Frage; der Rechtsanspruch, Rechtsgrund; **3.** med. der Krankheitsfall, die Krankengeschichte; **4.** gram. der Kasus; **5.** Am. der Charakter, die Person.

B. **cāse**, **1.** a) das Futteral, Gehäuse, die Kapsel; **glass ~**, die Glasglocke; b) das Behältnis; Besteck (für Arbeitszeug); c) das Fell, der Balg; d) die Hülle, Hülse, Decke; * Maske; **pil'low-~**, der Kissenüberzug; **2.** der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren); * die bestimmte Menge; **~ of mathematical instruments**, das Reißzeug; **~ of bottles**, das Flaschenfutter; **3.** typ. der Schriftkasten; **4.** das Äußere eines Gebäudes, der Gebäudekörper. **to ~**, t. 1. a) in ein Futteral, Gehäuse, Behältnis stecken; einhüllen; fig. * **the casing air**, die (alles) umgebende Luft; b) einstecken; verstecken, verbergen; **2.** abbalgen.

cāse'-bottle, die Reiseflasche. **~-knife**, großes Tischmesser. **~-man**, typ. der Schriftsetzer.

to cāse'hărden [dn], t. (Eisen außen) härten, anstählen. **~ed**, fig. hartnäckig, unempfindlich.

cāsẹine', chem. das Kasein, der Käsestoff.

cāse'mātẹ, mil. die Kasematte (bombensicheres Gewölbe). **~ed**, a. mit Kasematten versehen.

cāse'mẹnt [auch **kās'**], **1.** der Fensterflügel; **2.** arch. die Hohlkehle. **~-hinge**, der Fensterangel, Haspe. **~-staple**, die Fensterkrampe. **~-stay**, der Fensterhaken. **~-window**, das Flügelfenster.

cā'sẹous, a. käseartig, käsig.

cās'ẹrn, die Kaserne.

cāse'-shot, der Kartätschenschuß, die Kartätsche. **~-worm**, s. caddis, 1.

cāsh, die Kasse; Barschaft, das (bare) Geld; **ready ~**, bares Geld; **running ~**, cirkulierendes Geld; **in ~** (od. **~ed**), eingegangen, einkassiert; **to be in ~**, bei Kasse sein; **to put one in ~**, jm. Barmittel machen od. leisten; **proceeds in ~**, der Kassenertrag; **balance of (in) ~**, der Kassenbestand; **payment in ~**, die Barzahlung; **for ~**, für bares Geld; **to be straitened for ~**, knapp an Geld sein; **to be out of ~**, nicht bei Kasse sein; **to run out of ~**, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. **to ~**, t. **1.** † kassieren, entlassen; **2.** a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; **3. to ~ up**, Kasse machen, einkassieren.

cāsh'||-account, das Kassa-Konto. **~-book**, das Kassabuch. **~-box**, der Geldkasten, die Kasse. **~-business**, Kontantgeschäfte. **~-credit**, der Kassen-(od. Bank-)Kredit.

cashew', bot. (**~-tree**) der Acajoubaum (*anacardium occidentāle*); **~-nut**, die Kaschunuß, Elefantenlaus.

cashier', der Kassierer. **to ~**, t. kassieren, entlassen, entsetzen; (eine Verordnung) ungültig machen.

cashie'rẹr, der Abdanker, Entsetzer.

cāsh'-keeper, der Kassierer.

Cāsh'mēre, **1.** [kăshmēr'] L. u. St.; (**~ shawl**) der Kaschmirshawl; **~-goat**, die Kaschmirziege; **~-wool**, die Kaschmirwolle; **2.** cāsh'mēre, **cāsh'mir** (klein), der Kaschmir (feiner Wollenstoff).

Cāshmē'rịan, a. das Land Kaschmir betr.

cāsh'||-note, die (Geld-)Anweisung. **~-notes**, das Kassabrouillon. **~-purchases**, pl. Barkäufe. **on the ~-system**, nur gegen Barzahlung.

cāsh'ōō, das aromatische Katechugummi von *arēca catĕchu*; **~s**, aromatische Pillen (damit man jm. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).

cās'jmịre, s. **cassimere.**

cā'sịng, **1.** die Einhüllung; **2.** das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; **3.** arch. die Verkleidung; **4. ~s**, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. **~-paper**, das Packpapier.

casi'nō, **1.** das Landhäuschen; **2.** das Kasino, Gesellschaftshaus; **3.** s. **cassino.**

† **'cā'ṣion**, für occasion.

cāsk, **1.** das Faß, die Tonne; auch Inhalt; **2.** der Helm, die Sturmhaube (casque). **to ~**, t. in ein Faß füllen. **~'-bridge**, die Tonnenbrücke.

cās'kẹt, **1.** das (Schmuck-)Kästchen; **2.** mar. s. gasket. **to ~**, t. in ein Kästchen legen, verschließen.

Cās'pịan Sēa, das Kaspische Meer.

* **cāsque** [kāsk], s. cask, 2.

cās'sạdạ, s. **cassava.**

† **to cās'sạte**, t. aufheben.

cassā'tiọn, die Aufhebung, Kassation; **court of ~**, der französ. Kassationshof.

cās'sạvă, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatrŏpha manihot*).

cās'sąwàre, s. cassowary.

cās'sịạ [kāsh'ịạ], **1.** bot. die Pflanze Kassia (*cassĭa*); **2.** a) die Zimmetkassie, der Mutterzimt (*laurus cassĭa*); b) (**~-bark**) der Kassienzimt. **~-buds**, Zimtblüten. **~-oil**, das Kassiaöl, chinesisches Zimtöl. **~-pulp**, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassĭa fistŭla*).

Cassĭb'ẹlăn, Cassivelaunus (Häuptling der Britten zu Cäsars Zeit).

cassĭd'ẹous, a. bot. helmförmig, behaubt.

cās'sịdŏny, **1.** die gelbe Strohblume, Immortelle (*helichrȳsum stœchas*); **2.** s. chalcedony.

cās'sịmẹre, der Kasimir (dünnes Wollenzeug).

cāssĭnĕtte', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.

cąssi'nō, das Kasino (Kartenspiel).

Cās'sịō [kăsh'iō], Offizier des Othello (Shakespeare).

Cāssịọpē'ą, die Kassiopeja (Sternbild).

Cāssịtĕr'ịdēs, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.

Cās'sịus [kăsh'ịụs], MM.

cās'sọck, **1.** † Soldatenrock od. -mantel; **2.** weites Gewand der Geistlichen. **~ed** [kt], a. im Gewand des Geistlichen.

cāssọnāde', die Kassonade, der Kochzucker, Rohzucker, Farinzucker.

cās'sọwàry, ~ūąry, zo. der Kasuar (*struthĭo casuarĭus*).

cāss'wēēd, bot. das Hirtentäschchen (*capsella bursa pastōris*).

to cāst (**~**, **~**; † **~ed**, **~ed**), **I.** t. **1.** a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; **to ~ a block in a person's way**, jm. einen Stein in den Weg legen; **to ~ lots** (for, upon s.t.), (um etw.) losen; * **to ~ one's lot**, js. Los entscheiden; **to ~ one's lot with another**, sein Geschick an das eines anderen knüpfen; c) auswerfen; **to ~ anchor**, den Anker auswerfen, ankern; d) **to be ~** (away), Schiffbruch leiden; **2.** a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. **to ~ the hounds**, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) **to ~ a hawk**, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Bienen) schwärmen lassen; **3.** wenden, richten (nach einem Ziele); **to ~ one's eyes at** s.t. (upon o.), die Augen (Blicke) richten auf; **to ~ a look upon** s.t., einen Blick auf etw. werfen; **4.** umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe 2c.); **5.** a) auswerfen; **to ~** (forth) beams, strahlen; **to ~** (a) lustre (splendour), Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; **to ~ heat**, Hitze geben od. verbreiten; **to ~ a mist before a person's eyes**, jm. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; **to ~ a mist upon a thing**, etw. verdunkeln; **to ~ a smell**, einen Geruch verbreiten; * **to ~ one's speech** (away), umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; **to ~ the feathers**, sich mausern; **to ~ horns**, das Geweih abwerfen; **to ~ a shoe**, ein Hufeisen verlieren (v. Pferden); **to ~ the skin**, sich häuten; **to ~ teeth**, die (Milch-)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (**to ~ up**) ausspeien; f) fortwerfen; **to ~ to the winds**, (Sorgen) in den Wind schlagen; **6.** niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); **7.** a) verwerfen, verurteilen (a criminal); **to ~ the defendant**, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; **to be ~ in a law-suit**, einen Prozeß verlieren; **a ~ design**, ein vereitelter Plan; b) abdanken, absetzen, aufgeben; **8.** (vorzeitig) mißgebären, abortieren; **to ~ young**, mißgebären, abortieren (von Tieren); **9.** a) gießen; **to ~ iron**, Eisen gießen; **to ~ hollow**, hohl gießen; **to ~ solid**, massiv gießen; b) modeln, formen; **to ~ candles**, Lichter ziehen; c) entwerfen, zeichnen, auch fig.; **10.** a) (**to ~ up**) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); **to ~ balance**, den Saldo ausziehen; **to ~ a person's nativity**, jm. die Nativität

ſtellen; b) (to ~ over) entwerfen; durchdenken, überlegen, über etw. nachſinnen; beurteilen, erwägen; c) † to ~ the water, den Urin beſchauen; **11.** a) (Rollen auf der Bühne) austeilen, verteilen (to ~ parts); to ~ the parts of a play, die Rollen eines Schauſpiels verteilen, beſetzen; to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b) (ein Stück) beſetzen (to ~ a piece); new ~, neu beſetzt, umgeformt (mit anders verteilten Rollen); **12.** to ~ about, umherwerfen, umherſtreuen; to ~ against, vorwerfen, vorrücken; to ~ aside, beiſeite werfen od. legen; ablegen; to ~ away, wegwerfen; verſchleudern, verſchwenden; to be ~ away, Schiffbruch leiden, verſchlagen werden; to ~ away care, die Sorgen verbannen; to ~ o.s. away, ſich ins Verderben ſtürzen; to ~ back, zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geſchwächt; to ~ behind, zurückwerfen, zurücklaſſen, zuvorkommen; to ~ by, verwerfen, vernachläſſigen, verachten; auf die Seite legen, ablegen; to ~ down, niederwerfen; demütigen; to be ~ down, niedergeſchlagen, gedemütigt ſein; to ~ down one's eyes, die Augen niederſchlagen; to ~ forth, hinauswerfen, auswerfen, von ſich geben, verbreiten (Strahlen); to ~ in, hineinwerfen, einwerfen; beim Handel dreingeben, dazugeben; to ~ in one's lot with another, ſein Schickſal an das eines anderen knüpfen; to be ~ in, zu etw. verurteilt werden; to ~ into prison, in das Gefängnis werfen; to ~ into a sleep, einſchläfern; to ~ s.t. into a person's teeth, jm. etw. vorwerfen; to ~ off, von ſich werfen, abwerfen, abſchütteln, ablegen, fahren laſſen; verwerfen, abdanken, verabſchieden, verſtoßen; abweiſen; verlaſſen, zurücklaſſen; abnehmen (beim Stricken, zwei Maſchen zuſammennehmen); sp. (Jagdhunde) loslaſſen; to ~ a blame on one, jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. ſchuld geben; to ~ out, hinauswerfen od. ſtoßen, auswerfen; ausſtoßen (heftige Worte, um ſich Luft zu machen); com. Waren ausſchießen, ausrangieren; to ~ out devils, bibl. Teufel austreiben; ~'ing out (of) the nines, math. die Neunerprobe; to ~ up, aufwerfen (einen Damm); in die Höhe werfen; durch Erbrechen von ſich geben; (Dünſte) aushauchen; (die Augen) aufſchlagen; ausrechnen, berechnen, addieren, ſummieren, zuſammenzählen; herrechnen, aufzählen; in Anſchlag bringen; to ~ up an account, ausrechnen, eine Rechnung prüfen; to ~ up accounts, rechnen; to ~ a thing up against o., jm. etw. zum Vorwurf machen, vorhalten; to ~ o.s. upon one, ſich auf j. verlaſſen, ſich vertrauensvoll an j. wenden. **II.** i. **1.** (vom Holze) krumm werden; ſich werfen; zerknittern, unanſehnlich werden; **2.** ſich erbrechen, vomieren; **3.** mar. (vom Schiffe) abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung des Steuerbords); **4.** (v. Bienen) ſchwärmen; **5.** ſich gießen laſſen, eine Form annehmen; **6.** to ~ in one's mind (with o.s.), bei ſich überlegen; **7.** to ~ about, sp. die verlorene Spur wieder aufzufinden ſuchen; über etw. nachſinnen, nachdenken; auf Mittel u. Wege ſinnen; to ~ back, auf Vergangenes zurückgehen; to ~ beyond the moon, fam. etw. Unmögliches unternehmen.

cäst, † **~ed,** p.a. (to ~) **1.** abgelegt (von Kleidern), abgenutzt, verbraucht, ausrangiert; **2.** gegoſſen; **3.** ~ knitting, das Linksſtricken.

cäst, s. **1.** a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erſte Auftreten; it is a measuring ~, es iſt zweifelhaft, ungewiß; ~ of the net, das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes); c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; a stone's ~, der Steinwurf (die Wurfweite); **2.** a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel ſetzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob ſo oder ſo; a great ~, ein ſchöner, glücklicher Wurf; to be at the last ~, aufs äußerſte gebracht (in der Klemme) ſein; at one ~, auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entſcheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; **3.** a) der Guß (einer Figur ꝛc.); b) die (Guß-)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingußröhre, der Eingußtrichter; d) das gegoſſene Bild, der Abguß; e) das (wächſerne) Modell; **4.** a) die Geſtalt und Bildung; der äußere Anſchein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anſtrich, Schatten, die Färbung; * the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought, der angeborenen Farbe der Entſchließung wird des Gedankens Bläſſe angekränkelt; whimsical ~, das Grillenhafte, die Wunderlichkeit; b) ~ of green, das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ of periods, der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung ꝛc.), der Stil; e) die Art, Beſchaffenheit; an article of an inferior ~, eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; **5.** a) (~ of characters) die Verteilung der Rollen in einem Schauſpiele; die Beſetzung; b) die Schauſpieler, welchen die Rollen zugeteilt ſind; **6.** sp. der Verſuch (des Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); **7.** der Kniff, Pfiff, Streich; **8.** (a ~ of od. in the eye) der etw. ſchiefe Blick, das leichte Schielen; **9.** die Gattung, Kaſte (caste); men of our ~, Leute unſeres Schlages.

Cąstā'liąn, a. kaſtaliſch; ~ fount, ~ spring (**Cąstā'lią, Cäs'tąly**), die kaſtaliſche Muſenquelle (am Parnaß).

Cąstăl'jǫn-Kĭng-U'rĭnąl [ū], ſcherzhafte Bezeichnung eines Arztes.

cäs'tąnĕt, mus. die Caſtagnette (Tanzklapper).

cäst'ąwāy, I. a. **1.** weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; **2.** durch Sturm verſchlagen; geſcheitert. **II.** s. das Wertloſe; der verworfene Menſch, Auswurf.

cäste, die Kaſte (in Oſtindien); to lose ~, ſeine Stellung in der Geſellſchaft verlieren.

cäs'tęllăn, der Kaſtellan, Schloßvogt, Burgvogt. **~any, 1.** die Burgvogtei; **2.** der Burgbann.

cäs'tęllāted, a. **1.** umtürmt, umbaut, eingefaßt; **2.** bezinnt.

† **cästęllā'tion,** das Befeſtigen (eines Schloſſes).

cäs'tęr, 1. der Werfer; **2.** a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätſteller (~ of fortunes); **3.** das (meſſingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); **4.** (pepper-~) die Streubüchſe, Streuflaſche; **~s,** die Plattmenage (Geſtell für Fläſchchen).

cäst'-horse, ausrangiertes Pferd.

to cäs'tĭgāte, t. züchtigen, beſtrafen; zurechtweiſen; fig. bemütigen.

cästĭgā'tion, 1. die Züchtigung; **2.** die Zurechtweiſung; Buße, Kaſteiung.

cäs'tĭg‖ātǫr, der Züchtiger, Zuchtmeiſter. **~ątory, I.** a. züchtigend. **II.** s. † ſ. ducking-stool.

Cäst‖ĭle', ~ĭl'ją, Kaſtilien (ſpaniſche Provinz); **~ile soap,** feine, meiſtens marmorierte Seife. **~ĭl'jąn,** a. u. s. kaſtil(ian)iſch; der Kaſtilianer; die kaſtilianiſche Sprache.

cäst'ĭng, 1. das Werfen; ~ of draperies, der Faltenwurf; **2.** a) das Gießen; b) das Gußſtück, der Guß, Abguß; c) **~s,** pl. (eiſerne) Gußwaren; ~ off (of a vessel), das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Bewurf, die Kalktünche. **~-house,** die Gießerei, Schmelzhütte. **~-net,** das Wurfnetz, Wurfgarn. **~-vote,** die entſcheidende Stimme, das Ausſchlagsvotum. **~-weight,** das ausſchlaggebende Gewicht.

cäst'-iron, das Gußeiſen; **~-iron facts,** unanfechtbare Thatſachen.

cäs'tle, 1. das Schloß; Kaſtell, die Burg; ~ in the air, das Luftſchloß; **2.** mar. die Back; **3.** der Turm (im Schach). **to ~,** t. (to ~ the king) u. i. rochieren.

cäs'tle‖-builder, einer der Luftſchlöſſer baut, ein Projektenmacher. **~-building,** das Luftſchlöſſerbauen.

* **cäs'tled,** a. mit einem Schloſſe, getürmt.

cäs'tle‖-ditch, der Schloßgraben. **~-gate,** das Schloßthor. **~-guard, 1.** die Schloßwache, Burgbeſatzung; **2.** Steuer zur Erhaltung der Burgbeſatzung.

Cäs'tlerēagh [käslrā'], eFam.N.

cäs'tlery, die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

cäs'tlęt, das Schlößchen, kleine Kaſtell.

cäs'tle‖-wall, die Burgmauer. **~-ward, 1.** die Burgvogtei, Burghut; **2.** ſ. **~-guard, 2. ~-yard,** der Schloßhof.

cäst'lĭng, die unzeitige Leibesfrucht.

cäst'-öff, p.a. abgeworfen, abgelegt.

cäs'tǫr, 1. a) der Biber; b) der (Kaſtor-) Hut; **2.** ſ. castoreum; **3.** ſ. caster, **3.**

Cäs'tǫr ănd Pŏl'lux, 1. myth. Söhne der Leda; fig. Buſenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); **2.** das Sankt Elmsfeuer (an Maſten).

cąstō'rę̆ŭm [auch ŏ], das Bibergeil.

cäs'tǫr‖-beans, pl. Ricinusſamen, Purgierkörner. **~-hat,** der Kaſtorhut. **~-oil,** das Ricinusöl (v. *ricinus communis*).

cästrąmętā'tion, mil. die Kunſt, ein Lager abzuſtecken.

to cäs'trate, t. kaſtrieren, verſchneiden, entmannen; fig. verſtümmeln; to ~ a book, ein Buch (von anſtößigen Stellen) reinigen.

cąstrā'tion, die Verſchneidung, Entmannung; fig. die Verſtümmelung.

cästrā'tō, der Kaſtrat (Sopranſänger).

cäs'trel, ſ. kestrel.

cąstrĕn'‖sĭąl [shąl], **~sĭąn** [shąn], a. mil. zu einem Lager gehörig.

cast'-shadow, der Schlagschatten. **~-steel**, der Gußstahl.

cas'ūal [auch kăzh'ūal], **I.** a. (**~ly**, adv.) zufällig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, unabsichtigt; **~ wards**, das Asyl für Obdachslose. **II. ~s**, s. pl. zufällig Vermischte. **~nĕss**, f. casualty, 1.

cas'ualty [kăzh'ūal], **1.** die Zufälligkeit; der Zufall; das Ungefähr; **2.** a) der Unglücksfall, Todesfall; b) mil. der Abgang an Mannschaft in einer Armee durch Tod, Desertion od. Entlassung; list of casualties, die Verlustliste; **3.** a) die zufälligen Amtsverrichtungen eines Geistlichen; b) die zufälligen Einnahmen od. Sporteln eines Amtes; **4.** min. erdige Zusätze des Erzes.

cas'ūist [kăzh'ū], der Kasuist, Entscheider von Gewissensfragen. **to ~**, † i. den Kasuisten spielen.

cas'ūis'tic(al) [kăzh'ū], a. (**~ally**, adv.) kasuistisch.

cas'ūistry [kăzh'ū], die Kasuistik (Entscheidung von Gewissensfragen).

Cat'sy, für Catharine.

cat, **1.** a) die Katze; she **~**, die (weibliche) Katze (im Unterscheidung von tom-cat); domestic **~**, die Hauskatze *(felis domestica)*; care will kill a **~**, prv. Kummer macht graue Haare, erklärt durch a **~** has nine lives, ein zähes Leben; * like the **~** in the adage, wie die Katze im Sprichwort (the **~** loves fish, but dares not wet her feet); to trust the **~** to keep the cream, den Bock zum Gärtner einsetzen; * every **~** to her kind, gleich und gleich gesellt sich gern; when candles are out, all **~s** are gray, bei Nacht sind alle Katzen grau; scalded **~s** fear even cold water, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; a **~** always falls on its legs (feet), von jm., der immer obenauf bleibt; a **~** may look at a king, sieht doch die Katze den Kaiser an; to shoot the **~**, vulg. sich (vor Betrunkenheit) übergeben; **~** and dog, ein Kinderspiel (ähnlich dem Cricket); to agree like **~** and dog, to lead a **~** and dog life, sich vertragen wie Hund und Katze; to let the **~** out of the bag, das Geheimnis verraten; to see how the **~** jumps, sehen wie der Hase läuft; there is not room enough to swing a **~**, es ist kein Raum zum Umdrehen; enough to make a **~** laugh, viel genug; it rains **~s** and dogs, fam. es regnet Spitzbuben, es gießt mit Mollen; b) fam. kleines Pferd, im Wachstum zurückgebliebenes Tier; c) an old **~**, ein mürrisches altes Frauenzimmer; d) to turn **~** (cg. cate) in pan, zu der herrschenden Partei übergehen; den Mantel nach dem Winde hängen; **~** in pan, der Wortverdreher, der jm. etw. von ihm nicht Gesagtes unterschiebt; e) **~** of nine tails, die neunschwänzige Katze, Peitsche mit neun Strängen (zur Züchtigung); **2.** a) mar. das Katschiff (kleines Kauffahrteischiff); b) die Katt(e), Ankerkatt (der Ankerhaken, um den Anker aufzukatten); **3.** mil. Schutzdach für Soldaten beim Minieren; **4.** ballähnliches Spiel mit einem Stück Holz zum Schnellen). **to ~**, t. mar. to **~** the anchor, den Anker aufkatten, an dem Krahnbalken in die Höhe winden.

catachrē'sis, die Katachrese, falsche rhetorische Anwendung eines Wortes.

catachrĕs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) eine Katachrese enthaltend.

cat'aclysm, **1.** die Überschwemmung, Sündflut; **2.** med. das Schauerbad.

cat'acomb, die Katakombe, unterirdische Grabstätte.

catacoūs'tics, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.

catadĭŏp'tric(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linsen versehen.

† **cat'adūpe**, der Wasserfall.

cata||făl'cō, ~fălque' [fălk'], der Katafalk, das Trauergerüst, Paradebett.

cat'agrăph, **1.** die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); **2.** das Profil.

† **Catā'ian**, der Chinese; der Gauner.

Cat'alăn, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

Catalaun'nian fiēlds', die catalaunischen Gefilde (Hunnenschlacht 451).

catalĕc'tic, a. kataleptisch, unvollständig (v. Versen).

cat'alĕpsy (catalĕp'sis), med. die Katalepsie (Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit).

catalĕp'tic, a. kataleptisch.

cat'alŏgue, der Katalog, das Verzeichnis. **to ~**, t. katalogisieren.

Catalō'nian, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

catal'pa, (**~**-tree) bot. der Trompetenbaum *(bignonia catalpa)*.

catăl'ysis, chem. die Katalyse, Zersetzung durch Berührung.

catalyt'ic, a. chem. katalytisch (durch Berührung zersetzend).

catamarăn', das Floß (eig. der Wilden).

catamē'nia, pl. med. die monatliche Reinigung. **~al**, a. dieselbe betr.

cat'amount, zo. **1.** der Kuguar, Puma *(felis concŏlor)*; **2.** die Wildkatze *(felis catus)*, auch die amerik. Wildkatze *(felis rufa)*.

cat'apăsm, med. das Streupulver.

catapĕlt'ic, a. zur Katapulte gehörig.

catăphŏn'ics, pl. s. catacoustics.

cat'aphract, **1.** der volle Harnisch, Panzer; **2.** der Panzerreiter. **~ed**, gepanzert.

catăphrac'tic, a. den Harnisch betr., panzerartig.

cat'aplăsm, med. das Kataplasma, der (erweichende) Breiumschlag.

cat'apŭlt, die Katapulte, Wurfmaschine.

cat'aract, **1.** der (große) Wasserfall; **2.** med. der graue Star; **3.** der Kataraкt, Hubregulator (einer Dampfmaschine).

catarac'tous, a. med. den grauen Star betr., starartig.

catarrh', med. der Katarrh, heftige Schnupfen. **catarrh'al, ~ous**, a. katarrhalisch.

catastăl'tic, a. med. kataltisch (die Absonderungen unterdrückend, anhaltend).

catăs'tasis, **1.** a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozeßrede; b) die Verwicklung (im antiken Drama); **2.** med. die (Körper-)Beschaffenheit.

catăs'trophē, **1.** die Katastrophe, entscheidende Wendung (im Trauerspiel); **2.** das tragische Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; **3.** die (geologische) Umwälzung; **4.** * der Hintere.

Catāw'ba, **1.** Fluß in Nordcarolina; **2.** Weinsorte.

cat'|-bird, zo. der Katzenvogel *(turdus felivox)*. **~-block**, mar. der Kattblock (in den Ankerring gehakt beim Aufkatten). **~-call**, **1.** Katzengeschrei; **2.** die Pfeife (zum Auspfeifen eines Theaterstückes). **to ~-call**, t. (Schauspieler u. s. w.) auspfeifen.

to cătch (cāught [kât], cāught; † **~ed**, **~ed**), **I.** t. **1.** (schnell) fassen, (haschend) greifen, erhaschen, auffangen (einen Ball); to **~** s.t. from o., jm. etw. entreißen; to **~** one's breath, nach Luft schnappen, bekommen auffatmen; to **~** o.s., sich (im Reden) plötzlich unterbrechen, stocken, einhalten; to **~** a glimpse of, erblicken; to **~** hold of, ergreifen, sich festhalten an; to **~** the scent, Witterung bekommen, wittern; to **~** the truth, hinter die Wahrheit kommen; **2.** a) fangen, erhaschen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); to **~** flies, fam. mit offenem Munde dastehen; **~** me! **~** a weasel asleep! fang mich nur! **~** me at that (there)! das sollte mir einfallen! b) ertappen, erwischen; abfassen (in, at, bei); to be caught in a shower, von einem Regenschauer plötzlich überrascht werden; c) fam. treffen, jm. einen Schlag versetzen; **3.** a) ergreifen (vom Feuer); b) to **~** fire, Feuer fangen; **4.** a) eine Krankheit bekommen, davon angesteckt werden; to **~** the measles (small-pox), an den Masern (Pocken) erkranken; to **~** (a) cold, sich erkälten; to **~** wind, sich verfangen; b) fam. etw. wegkriegen; to **~** it (hot, nicely), sl. es (ganz gehörig) kriegen (derb ausgescholten od. geprügelt werden); to **~** one's death, sich den Tod holen; to **~** a fall, einen (schweren) Fall thun, hinfallen; **5.** einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; to **~** a train, (den Anschluß an) einen Bahnzug erreichen; **6.** etw. recht hören, richtig verstehen, richtig auffassen; to **~** an art, a trick, eine Kunst, einen Kniff rasch erlernen, fortbekommen, herausbekommen; **7.** für sich einnehmen, fesseln; to **~** a person's eye, jm. ins Auge fallen, js. Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to **~** the speaker's eye, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; **8.** to **~ out**, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, so daß er abtreten muß; to **~ up**, auffangen; in die Arme schließen; wegreißen, retten; aufraffen (v. Kleidern ꝛc.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. s. w.) satteln, reisefertig machen. **II.** i. **1.** a) greifen, haschen (at s.t., nach etw.); drowning men **~** at straws, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen suchen, nachstellen; zu erraten suchen; **2.** a) (von Rädern ꝛc.) greifen, fassen; to **~ in**, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haften, sich verfangen; klemmen; einschnappen (vom Thürschloß); **3.** sich durch Ansteckung ausbreiten, mitteilen, anstecken.

cătch, s. **1.** a) der Fang, Griff; Am. die Gesamtheit der mit einemmal gefangenen Fische; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fang, Raub, die Beute; to live upon the **~**, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; to be (lie) on (upon) the **~**, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; **2.** die geringe Ansteckung; der Anflug, leichte Eindruck; **3.** (**~ing**) die plötzliche Atemstockung, das stoßweise Aufatmen; das Stocken (der Stimme); **4.** die Schnelligkeit, der Zug; **5.** a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwischenraum, Absatz; die Pause; by **~es**, abgesetzt, wechselsweise;

6. a) mus. der Kanon, Wechselgesang, Rundgesang; b) ~es, pl. fig. Anspielungen; 7. mech. a) der Haken; Schnäpper; Griff, Angriff; ~ of a bolt, der Angriff am Riegel; ~ of a door, die Thürklinke, der Pfortenring; ~ of a lock, ~ for the bolt, der Schließhaken; b) der Vorsprung, die Nase, der Halter (am Hebebaume); c) der Sperrkegel (zum Sperren eines Rades); 8. sp. a) der Fänger, Stößer, Raubvogel; b) das Federspiel (der Falken); 9. der Wassergraben; 10. für catechu.

cătch'ȧble, a. ergreifbar.

cătch'‖-bit, fam. der Schmarotzer. **~-club,** der Gesangverein. **~-drain,** der Abzugsgraben.

cătch'ęr, 1. der Fänger, Häscher; 2. a) die Schlinge; b) der Fischhamen; das Fischnetz.

cătch'‖-fart, vulg. der Lakei. **~-fly,** bot. die Pechnelke *(lychnis viscaria).*

cătch'jnģ, I. a. ansteckend. II. s. 1. das Fangen; 2. das Stocken (der Stimme).

cătch'‖-land, streitiges Land. **~-line,** typ. die Schlußzeile. **~-meadow,** durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. **~-penny,** I. s. a) der Nebenverdienst: b) das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Schriftchen. II. a. gelbschneiderisch; wertlos. † **~-poll,** der Häscher, Büttel.

cătch'ųp, pikante Sauce (bes. aus Champignons).

cătch'‖-weed, das Klebkraut *(gallium aparine).* **~-word,** 1. das Stichwort (einer Rolle); Losungswort (einer Partei); 2. typ. der Kustos (Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

cătch'y, a. fam. begierig, habsüchtig, happig.

cāte, die Speise; **~s,** pl. die Leckerbissen.

cātęçhĕt'jc(ȧl), a. (**~ȧlly,** adv.) katechetisch. **~s,** pl. die Katechetik.

† **cātęçhįsā'tįon,** die Katechisation.

to cāt'ę‖çhīse, t. katechisieren: 1. durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); 2. ausfragen. **~çhįsm,** 1. der Katechismus; 2. der Abriß. **~çhįst,** der Katechet.

cātęçhĭs'tjc(ȧl), f. catechetical.

cāt'ęçhū, das Katechu, Cachou, vgl. cashoo.

cātęçhū'męn († **~ĭst**), der Katechumēn, Katechismusschüler. **cātęçhūmĕn'jcąl,** a. zu den Katechumenen gehörig.

cātęgŏr'jcąl, a. (**~ly,** adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. **~nĕss,** die kategorische Bestimmtheit.

to cāt'ęg‖ǫrīze, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. **~ǫry,** die Kategorie, der allgemeine Begriff; die Klasse, das Fach.

cātęnā'rįan, a. kettenartig; **~** arch, arch. der Kettenbogen. **cāt'ęnąry,** I. a. kettenartig; **~** curve od. II. s. die Kettenlinie.

† **to cāt'ęnāte,** t. verketten.

cātęnā'tįon, die Verkettung.

cątĕn'ūlāte, a. kettenförmig.

to cā'tęr, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

cā'tęr, die Vier auf Karten und Würfeln. **~-cornered,** a. Am. diagonal, schräg gegenüber. **~-cousin,** der entfernte Verwandte.

cā'tęr‖ęr, der Einkäufer, Lieferant, Proviantmeister. **~ĕss,** die Einkäuferin.

cāt'ęrpĭllȧr, die Raupe (von Schmetterlingen). **~-eater,** zo. 1. die Schlupfwespe *(ichneumon);* 2. od. **~-catcher,** der Würger, Neuntöter *(lanius).*

to cāt'ęrwâul, i. schreien (wie eine Katze); lärmen. **~, ~jng,** s. das Katzengeschrei; die Katzenmusik; das Geschrei.

cā'tęry, die Speisekammer.

Cātes'by, eFam.N.

cāt'‖-eyed, a. katzenäugig. **~-fall,** mar. der Kattläufer (Tau). **~-fish,** der Seewolf *(anarrhicas lupus).* **~-gold,** das Katzengold, der Goldglimmer.

cāt'gŭt, 1. die Darmsaite; 2. der Marli (Art Gaze). **~-scraper,** fam. der Viersiedler.

Cāth'ȧrists (Cāth'ȧrĭ), pl. die Kathärer (christl. Sekte).

Cāth'ȧrine (Cāthȧrī'nę), Katharine (FN.). **~-pear,** die Katharinenbirne. **~-wheel,** 1. arch. das Katharinenrad, Radfenster; 2. das Feuerrad (Feuerwerk).

cąthär'‖sįs, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). **~tjc(ȧl),** a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es Mittel). **~tjcȧlnĕss,** die abführende Eigenschaft.

Cąthāy', alter Name für China.

cāt'-head, mar. der Kranballen (vorn am Schiff zum Heraufholen der Buganker).

cąthē'drą [cäth'ędrą], 1. das Katheder (eines Professors); 2. die Autorität beanspruchende Stellung.

cąthē'drȧl, I. a. 1. eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; 2. ehrwürdig, Autorität beanspruchend. II. s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Cāth'ęrine, f. Catharine.

cāth'ętęr, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

cāth'ęt‖ūs (pl. **~ī**), math. die Kathete; das Lot.

cāth'ǫlĭc, I. († **cąthŏl'jcąl**) a. 1. [auch cąthŏl'jc] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; 2. (römisch-)katholisch; **~** epistles, die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. II. s. der Katholik.

cąthŏl'‖jçĭsm, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch **cāthǫlĭç'ĭty**) der katholische Glaube. **to ~çize,** i. katholisieren; katholisch werden.

cąthŏl'jcŏn, med. das Universalmittel.

cāt'-hook, mar. der Kattblockhaken.

Cāth'y, für Catharine.

Cātjlįnā'rįan, I. a. catilinarisch, Catilina (**Cāt'jlĭne**) betr. II. s. der Catilinarier, Verschwörer. **Cāt'jlįnĭsm,** die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

cāt'‖kĭn, bot. das Kätzchen, die Kätzchenblüte. **~lĭke,** a. katzenartig, katzenhaft. **~ljng,** 1. † das Kätzchen, die kleine Katze; 2. das Moos an gewissen Bäumen; 3. med. das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser; 4. † die Darmsaite (catgut).

cāt'‖-lap, labbriges Getränk. **~-mint, ~-nip,** die Katzenminze *(nepĕta cataria).*

cāt o' (of) nīne tāils, f. cat, 1. e.

cāt-o'-mōun'tain, zo. der Puma, Kuguar *(felis concŏlor).*

Cątō'nįan, a. catonisch, ernst, streng (wie **Cā'tō**).

cątŏp'‖tęr, ~trǫn, 1. das Spiegelfernrohr; 2. med. der Spiegel (zu Untersuchungen).

cątŏp'tr‖jc(ȧl), a. phys. katoptrisch. **~jcs,** pl. phys. die Katoptrik (Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen).

cāt'‖-pipe, f. **~-call,** 2. **~-rope,** mar. der Kattläufer. **~-salt,** feinkörniges Salz aus Bitterlake.

cāt's'‖-cradle, das Abnehmen (Kinderspiel mit einem um die Finger gewickelten Faden). **~-ear,** bot. das Ferkelkraut *(hypochæris).* **~-eye,** min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~-foot,** die Gundelrebe *(glechōma hederacĕum);* to live under the **~-foot,** vulg. unter dem Pantoffel stehen. **~-head,** der Katzenkopf (Art Apfel). a **~** lick, (flüchtige) Katzenwäsche.

cāt'‖-silver, min. das Katzensilber (Silberglimmer). **~-skin,** ein Seidenhut.

cāt's‖-meat, Fleischabfälle (für Hunde und Katzen); vulg. die Lunge. **~-milk,** bot. die sonnenwendige Wolfsmilch *(euphorbia helioscopia).* **~-paw,** 1. der als Werkzeug Düpierte; die Katze, die dem Affen Kastanien aus dem Feuer holt; 2. mar. eine sanfte oder leichte Kühlte, Brise. **~** sleep, verstellter Schlaf. **~-tail,** 1. der Katzenschwanz; 2. bot. a) f. catkin; b) die Teichkolbe *(typha);* c) (**~-tail grass**), das Wiesen-Lieschgras *(phleum pratense).*

cāt'sŭp, f. catchup.

to cāt'ęrwâul, f. to caterwaul.

cāt'-thyme, bot. das Katzenkraut *(teucrium marum).*

cāt'tįsh, a. fam. f. catlike.

cāt'tle, 1. a) (black **~,** horned **~**) das Großvieh, Rindvieh, Hornvieh, auch von Zugvieh (Zugpferden); two head of **~,** zwei Stück Rindvieh; b) small **~,** Kleinvieh; 2. (verächtlich) das Volk, Pack. **~-club,** der Verein zur Züchtung v. Rindvieh. **~-droppings,** pl. die Kuhfladen. **~-fair,** der Viehmarkt. **~-range,** Am. die Trift. **~-show,** die Tierschau, Viehausstellung. **~-truck** (**~-waggon**), der Viehwagen.

cāt'ty-cornered, a. Am. f. cater-c.

Cāubūl', f. Cabul.

Cāucā'sįan [zhȧn, zhįan], I. a. kaukasisch, den Kaukasus (**Mōunt Cāu'cąsŭs**) betr. II. s. der Kaukasier.

cāu'cųs, Am. Vorversammlung od. Ausschuß zu Wahlzwecken.

cāu'dąl, a. den Schwanz betr., schwanzähnlich, geschwänzt; **~** fin, die Schwanzflosse.

cāu'd‖ąte, ~ātęd, a. geschwänzt.

cāu'd‖ex (pl. **~içēs, ~ęxes**), bot. der Baumstamm.

Cāu'dine Fŏrks, die caudinischen Pässe.

cāu'dle, 1. † der schlechte, dünne Trank; 2. warmer Stärkungstrank aus Bier, Eiern, Zucker u. Gewürzen; * a hempen **~,** ein Strick. * to **~,** t. als Stärkungstrank dienen.

cāuf, der Fischkasten.

cāugħt, f. to catch.

cāuk, f. cawk.

cāul, 1. das Haarnetz; 2. med. a) das Netz, Omentum (die Hülle der Därme); b) das Schafhäutchen (Amnion); c) die Glückshaube; to be born with a **~,** ein Sonntagskind sein.

cāul'drǫn, f. caldron.

cāulĕs'cęnt, a. bot. einen Stengel habend.

cāu'ljcle, cāu'ljcūle, bot. das Stengelchen (der Samenläppchen).

cāulĭc'ūlī, cāu'ljcōleș, arch. der Blumenstengel (an Kapitellen).

cāulĭf'ęroŭs, a. bot. stengeltreibend.

caul'jflōwęr [kŏl'], der Blumenkohl.

cāu'l‖jfōrm, a. bot. stengelförmig. **~ine,** a. bot. stengelständig, zum Stengel gehörig.

cāu'l‖jș (pl. **~ēș**), bot. der Stengel (krautartiger Pflanzen).

to cȃu′k, ſ. to calk.
cȃu′ma, med. die Fieberhitze.
cȃumăt′ĭc, a. med. hitzig (v. Fiebern).
cȃun′tẹr, ~-lode, min. der überſetzende Gang.
† **to cȃu′pọn āte**, † **to ~īze**, i. (beſ. indirect) Gaſtwirtſchaft treiben; ſchachern.
cȃu′sạble, a. bewirkbar, ausführbar.
cȃu′sạl, I. a. (~ly, adv.) kauſal, urſächlich; ~ particle, od. II. s. gram. die Kauſal-Partikel.
cȃusăl′ĭty, 1. der urſächliche Zuſammenhang; 2. phren. das Schlußvermögen.
cȃu′sạlty, min. ſ. casualty, 4.
cȃusā′tion, das Verurſachen.
cȃu′sative, a. (~ly, adv.) 1. urſachebezeichnend; ~ of, erzeugend; 2. gram. ſ. causal.
cȃusā′tọr, der Verurſacher, Urheber einer Wirkung.
cȃuse, 1. die Urſache; der Grund; first ~, der Urgrund aller Dinge; to give ~ for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; 2. a) die Sache (Streitſache); a just ~, eine gerechte Sache; to stand for the good ~, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a ~, eine Rechtsſache führen, vor Gericht verteidigen; fig. ſeine Sache vortragen; to take ~, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.
to cȃuse, t. 1. verurſachen; to ~ one sorrow, jm. Kummer machen; 2. veranlaſſen, bewirken; to ~ o. to do s.t., etw. v. jm. thun laſſen.
'cȃuse, fam. ſtatt because.
cȃuse′lẹss, a. (~ly, adv.) ohne Urſache, grundlos, unbegründet. **~nĕss**, die Grundloſigkeit.
cȃu′sẹr, der Urheber; die wirkende Urſache.
cȃuse′wāy, fam. **cȃu′sey**, 1. a) die Kunſtſtraße, der Hochweg, Dammweg; Giants' ~, der Rieſendamm (Baſaltſäulen in Irland); b) die Chauſſee; 2. der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); 3. der Straßendamm.
cȃusĭd′ĭcal, a. einen Advokaten betr.
cȃus′tĭc, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. a) brennend; ~ curve, math. die Brennlinie; b) chem. ätzend; 2. fig. beißend, ſcharf, ſarkaſtiſch. II. s. das Ätzmittel; lunar ~, der Höllenſtein. **~nĕss**, **cȃustĭç′ĭty**, 1. die ätzende Kraft, Schärfe; 2. der Sarkasmus.
† **cȃu′tẹl**, 1. die Vorſicht; Vorſichtsmaßregel; 2. die Liſt, der Betrug. **~ous**, a. **~ously**, adv.) 1. vorſichtig, behutſam; 2. hinterliſtig, argliſtig. **~ousnĕss**, die Vorſichtigkeit.
cȃu′tẹr, med. 1. das Brenneiſen; 2. das Ätzmittel.
cȃu′tẹr ant, die ätzende Subſtanz. **~ism cȃutẹrĭzā′tion**, med. das Brennen, Ätzen. **to ~ize**, t. med. brennen, ätzen; wegbeizen. **~izing**-(vulg. cȃu′tĭng-)iron, das Brenneiſen. **~y**, 1. a) (actual ~y) das Brennen; b) (potential ~y) das Ätzen; 2. das Brenneiſen, Ätzmittel.
cȃu′tion, 1. die Vorſicht, Behutſamkeit; 2. a) die Sicherheitsmaßregel, das Vorbeugungsmittel; b) die Kaution; c) der Bürge; 3. die Mahnung zur Vorſicht, Warnung. **to ~**, t. warnen (against, vor). **~ary**, a. 1. warnend; 2. bürgend; als Bürge. **~ẹr**, 1. der Warner, Ratgeber; 2. Sc. der Bürge. **~ry**, Sc. die Verbürgung, Bürgſchaft.
cȃu′tious [shụs], a. (~ly, adv.) vorſichtig, behutſam; wachſam. **~nĕss**, die Vorſicht, Behutſamkeit; phren. der Vorſichtsſinn.
cȃvạlcāde′, die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.
† **cȃvạlē(i)′rō**, ſ. cavalier, s.
† **cȃv′ạlery**, 1. ſ. cavalier; 2. die Ritterſchaft.
cȃvạlĭer′, 1. s. 1. der (beſ. kunſtgerechte) Reiter; 2. der Ritter; Kavalier (beſ. Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegsmann; 3. mil. der Kavalier, Reiter, die Katze (Aufwurf von Erde). II. † a. (~ly, adv.) 1. ritterlich, kavaliermäßig; mutig; 2. munter, aufgeräumt; 3. edel, brav; 4. hochmütig, anmaßend. **to ~**, t. den Ritter (einer Dame) machen.
cȃvạlĭer′ĭsm, das Kavaliertum.
cȃvạlĭer′nẹss, das hochmütige Benehmen.
cȃvạllärd′, der Zug v. Pferden od. Mauleſeln.
cȃv′ạlry, die Reiterei, Kavallerie. **~-bridle**, der Stangenzaum.
† **to cā′vate**, **cạvā′tion**, ſ. excavate, excavation.
cȃvạtī′nạ, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.
cạvā′zion [zhọn], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.
cāve, 1. die Höhle; 2. die Grube; 3. der Keller. **to ~**, I. t. 1. aushöhlen; 2. in eine Höhle einſchließen. II. i. 1. * in einer Höhle wohnen; 2. (to ~ in) a) (von den Seiten einer Erdvertiefung) nachſtürzen, einſtürzen; b) fam. einlenken, klein beigeben.
cā′vẹat, law, der gerichtliche Einſpruch.
cā′vẹating, das Losmachen ſeiner Klinge von der des Gegners beim Fechten.
cāve′|-keeper, der Höhlenbewohner. **~-keeping**, p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.
Cāv′endish, 1. eFam.N.; 2. cavendish (klein), gepreßter Tabak.
cāv′ẹrn, die Höhle. **~ed**, a. 1. (**~ous**) hohl; voller Höhlen; 2. in Höhlen wohnend.
cạvĕr′nulous, a. voll kleiner Höhlen.
cāv′ẹsson, **cāv′ẹzon**, der Kappzaum.
cạvĕt′tō, die Hohlkehle.
cā′v||ịa, **~ịs**, ſ. cavy.
caviar(e) [kạvĭär′, kạvĭạr′], der Kaviar (geſalzener Störrogen).
cāv′ịcōrns, zo. Wiederkäuer mit hohlen Hörnern.
to cāv′ịl, I. i. 1. verfängliche Einwürfe machen; 2. kritteln, ſpotten (at, über). II. t. † bekritteln. **~**, s. die Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung; Krittelei.
† **cāvịllā′tion**, das ſpitzfindige Tadeln, die Krittelei.
cāv′ịl||ẹr, der Wortklauber, Rechtsverdreher, Krittler. **~lous**, a. ſpitzfindig, krittlig; verfänglich. **~lousnĕss**, die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelſucht.
cāv′ịn, der Hohlweg.
cāv′ĭty, die Höhlung; offene od. leere Stelle.
to cạvŏrt′, i. Am. reiten, kurbettieren.
cā′vy, das Meerſchweinchen *(cavia cobāya)*.
to cȃw, i. krächzen (wie Krähen od. Dohlen). **~**, s. das Gekrächz.
cȃw′dle, ſ. caudle.
cȃwk, Art Schwerſpat. **~′y**, a. ſchwerſpatartig.
cawl, ſ. caul.
Cȃwnpōōr′, **Cȃwnpōre′**, oſtind. St. Cāyĕnne′, L. in SAm. **~-cat**, die amerikaniſche Tigerkatze *(felis tigrina)*. **~-pepper**, cāyĕnne′ (klein), der ſpaniſche (Cayenne-)Pfeffer (von *capsĭcum annŭum)*.
cāy′mạn, der Kaiman (amerik. Krokodil).
Cạzĭc′, **Cạzĭque′** [zĭk′], der Kazike (indianiſche Häuptling).
C. B., ſt. companion of the Bath.
C. E., ſt. civil engineer.
to çēase, I. i. aufhören; ablaſſen, nachlaſſen; ſterben. II. t. einſtellen, endigen. † **~**, s. das Aufhören, Vergehen.
çēase′lẹss, a. (**~ly**, adv.) unaufhörlich.
çẹçchĭn′ [tshẹkĭn′], ſ. zechin.
Çẹçĭl′ịa, **Çĕç′ĭle**, **Çĕç′ĭly** (fam. **Çĭç′ẹly**; Abkürzungen: **Çĭs**, **Sĭs**[ley], **Çĭl′ĭe**), Cäcilie (FN.).
çĕç′ĭty, die Blindheit.
çē′dạr, I. s. bot. (~ of Lebanon) die Ceder *(pinus cedrus)*; red ~, der virginiſche Wacholder *(juniperus virginiāna)*; white ~, die weiße Ceder, Kugel-Cypreſſe *(cupressus thyoïdes)*. II. a. von Cedernholz gemacht od. zur Ceder gehörig. **~ed**, a. mit Cedern bedeckt od. verſehen. **~-bird**, zo. der amerikaniſche Seidenſchwanz *(bombycilla carolinensis)*. **~-like**, a. cederartig.
† **çē′dạrn**, a. ſ. cedrine.
to çēde, I. t. law, abtreten, überlaſſen; cebieren. II. i. nachgeben, weichen.
çẹdĭl′ịa, die Cedille (das Häkchen unter dem franz. c [ç]).
çē′dr||ine [sē′drĭn], a. cedern, aus Cedernholz. **~y**, a. cederartig, cederähnlich.
† **çĕd′ūle**, ſ. schedule.
to çēil, t. (ein Zimmer) mit einer ausgelegten Decke verſehen, täfeln.
çēi′lĭng, arch. das Tafelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Weigering (innere Beplankung eines Schiffes). **~-piece**, das Deckengemälde.
çĕl′ạndine, bot. das Schöllkraut *(chelidonĭum)*.
çĕl′ạtūre, 1. das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferſtechen; 2. die getriebene Arbeit; der Kupferſtich.
Çĕl′ẹbẹs, Celebes (Inſel).
çĕl′ẹbrănt, Prieſter, der die Meſſe lieſt.
to çĕl′ẹbrāte, t. 1. verherrlichen; 2. feiern, feierlich begehen.
çĕlẹbrā′tion, 1. die Verherrlichung, Lobrede; 2. die Feier, feierliche Begehung.
çĕl′ẹbrātọr, der Feiernde; Lobredner.
† **çẹlē′brĭous**, a. berühmt. **~nĕss**, die Berühmtheit.
çẹlĕb′rĭt||y, 1. a) der Ruhm, die Berühmtheit; b) **~ĭes**, pl. berühmte Perſonen; 2. † die Feier (celebration).
çẹlē′rĭac, der Knollenſellerie.
çẹlĕr′ĭty, die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.
çĕl′ery, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens)*.
çẹlĕs′tĭal, I. a. (~ly, adv.) himmliſch, auch fig.; ~ empire, das himmliſche Reich, China; astr. the twelve ~ signs, die zwölf Himmelszeichen; ~ globe, der Himmelsglobus. II. s. 1. * der Himmelsbürger, Selige; 2. der Chineſe. **to ~ize** († **to çẹlĕs′tĭfy**), t. himmliſch machen.
Çẹlẹstī′nạ, **Çẹlĕs′tine**, Cöleſtina (FN.).
Çẹl′ẹstine, 1. Cöleſtin (MN.); 2. der Cöleſtiner (Mönch).
Çē′lĭa, FN.
çē′lĭac, ſ. cœliac.

çĕl'jb‖ạcy, das Cölibat, die Eheloſigkeit. **~āte, I.** a. eheloſ. **II.** s. **1.** ſ. celibacy; **2.** der Junggeſelle.

çelĭb'ạtĭst, 1. der Anhänger des Cölibates; **2.** ſ. celibate, II. 2.

çĕl'jbīte, der nach Ordensregel lebende Mönch; der Unverheiratete.

çĕll, 1. die Zelle (in allen Bedeutungen, auch phyſiologiſch); ~ of a honey comb, die Bienenzelle; **2.** arch. a) (**çĕl'lạ**) die Cella eines alten Tempels; b) das Feld zwiſchen Gewölbgurten, die Fläche einer Gewölbkappe; **3. ~ṣ,** pl. typ. die Fächer in einem Schriftkaſten.

çĕl'lạr, der Keller; fam. auch das Flaſchenſchränkchen.

çĕl'lạr‖ạge, 1. der Kellerraum; das Kellergeſchoß; **2.** die Kellerei; **3.** der Vorrat (von Wein) im Keller; **4.** die Kellermiete. **~ẹr, ~ĭst,** der Kellermeiſter.

çĕllạrĕt(te)', das Flaſchenſchränkchen.

çĕl'lạrŏŭs, a. kellerartig, kellermäßig.

çĕl'lūlạr, a. aus Zellen beſtehend, Zellen enthaltend; zellig, zellenförmig; ~ theory, die Cellulartheorie; ~ tissue, das Zellgewebe.

çĕl'l‖ūlātẹd, a. aus Zellen gebildet. **~ūle,** die kleine Zelle. **~ūlōse, I.** a. zellig, Zellen enthaltend. **II.** s. chem. die Celluloſe (Pflanzenfaſerſtoff).

Çĕlt, 1. der Kelte; **2.** celt (klein), der Celt, das Steinbeil. **Çĕltĭbē'rĭạn,** a. u. s. keltiberiſch; der Keltiberier. **Çĕl't‖ĭc (~ĭsh),** a. u. s. keltiſch; das Keltiſche (Sprache).

çęmĕnt' [sĕm'ẹnt], **1.** der Cement, Waſſermörtel; Roman ~, der Roman-Cement; **2.** chem. das Cementpulver, Cementierpulver; **3.** min. die Hauptmaſſe in einer gemengten Steinart (wie Porphyr); **4.** (tooth'-~) med. der Zahnkitt; **5.** fig. das Band (der Freundſchaft).

to çęmĕnt', I. t. **1.** verkitten; **2.** cementieren, in Cementſtahl verwandeln; **3.** fig. verbinden, befeſtigen. **II.** i. **1.** ſich vereinigen, feſt werden; **2.** feſt ſein, zuſammenhängen.

çęmęntā'tĭọn, 1. das Kitten, Verbinden; **2.** chem. die Cementierung, Umwandlung von Eiſen in Stahl; **3.** fig. die Verbindung.

çęmĕn't‖ạtọry, a. cementierend; innig verbindend. **~ẹr, 1.** der Kitter, Cementierer; **2.** fig. das Band. **~jng-**furnace, der Cementierofen, Brennſtahlofen.

çęmĕnt'-stone, der Cementſtein.

çĕmętē'rĭạl, a. zum Kirchhof gehörig.

çĕm'ętęry, der Kirchhof, Friedhof, Gottesacker.

çĕn'ạtọry, a. die Abendmahlzeit betr.

çĕn'ọbīte, der Cönobit, Kloſtermönch. **çęnọbĭt'jc(ạl),** a. klöſterlich. **çĕn'ọbĭtĭſm,** der Stand u. das Weſen eines Mönchs.

çĕn'ọtăph(y), das leere Grab, Ehrengrabmal.

† to çĕnse, t. räuchern, beräuchern.

çĕn'sẹr, 1. das Weihrauchfaß, die (Weih-) Rauchpfanne; **2.** die Kohlenpfanne.

çĕn'sọr, 1. der (röm.) Cenſor; **2.** (~ of the press) der (Bücher-)Cenſor; **3.** fig. der (ſcharfe) Kritiker; Sittenrichter; Tadler.

çęnsō'rĭ‖ạl [auch ō], **~ạn, a. 1.** den Cenſor, die Cenſur betr.; **2.** ſtreng richtend; tadelnd. **~ọŭs,** a. (**~ọŭsly,** adv.) tadelſüchtig, tadelnd, ſtrenge (of, on, gegen). **~ọŭsnĕss,** die Krittelei, Strenge.

çĕn'sọrshĭp, das Cenſorenamt; die (Bücher-)Cenſur.

çĕn'sụạl [shŭ̇ạl], a. den Cenſus betr.

çĕn'sur‖ạble [shụr], a. (**~ably,** adv.) tadelhaft; tadelnswert. **~ạbleness,** die Tadelhaftigkeit.

çĕn'sụre [shụr], **1.** der Tadel, die Rüge; der Verweis; **2.** † die Beurteilung; **3.** † das (richterliche) Urteil, die Verurteilung. **to ~, I.** i. † urteilen (on, über). **II.** t. **1.** an etw. Ausſtellungen machen, etw. tadeln; **2.** † beurteilen; **3.** † (gerichtlich) verurteilen.

çĕn'sụs (pl. **~ẹṣ**), der Cenſus: **1.** die (Volks-)Zählung; **2.** die (Vermögens-) Einſchätzung.

çĕnt, 1. für *centum,* das Hundert; (at) five per ~, (zu) fünf Prozent; ~ per ~, der (hundert Prozent nehmende) Wucherer; **2.** der Cent, hundertſte Teil eines Dollar (4 Pfennige). **~'ạġe,** ſ. percentage.

çĕn'tâur, der Centaur. **~**-like, a. centaurenmäßig.

çĕn'tâury (çęntâu'rẹạ), bot. die Flockenblume *(centaurĕa);* lesser ~, das Tauſendgüldenkraut *(erythræa centaurium).*

çĕntęnà'rĭ‖ạn, I. od. **~ọŭs,** a. hundertjährig, hundert Jahre betr. **II.** s. der Hundertjährige.

çĕn'tęnạry, I. a. **1.** aus hundert beſtehend; **2.** hundertjährig; **3.** einmal im Jahrhundert vorkommend. **II.** s. das Hundert (of years), Jahrhundert.

çęntĕn'nị‖ạl, a. **1.** hundertjährig; ein Jahrhundert betr.; **2.** alle hundert Jahre wiederkehrend.

çĕn'tẹr, ſ. centre.

çęnt‖ĕs'jmạl, I. a. hundertteilig, hundertſt. **II.** der hundertſte Teil. **~ĕsjmā'tĭọn,** mil. das Zehnten (Beſtrafung jedes hundertſten Mannes).

çĕntĭçlp'jtŏŭs, a. hundertköpfig.

çęntĭf'jdŏŭs, a. hundertſeitig.

çĕntĭfō'ljọŭs, a. bot. hundertblätterig.

çĕn'tĭgrāde, a. hundertgradig, hundertteilig; ~ scale, die hundertteilige Skala; ~ thermometer, das hundertgradige Thermometer (des Celſius).

çĕn'tĭgrămme, das Centigramm (1/100 Gramm).

centime, Fr. der Centime (1/100 Frank).

çęntīm'ẹtẹr, *centimètre,* Fr. der Centimeter (1/100 Meter).

çĕn'tĭnĕl, ſ. sentinel.

çĕn'tĭ‖pēde, ~pĕd, zo. der Tauſendfuß *(scolopendra).*

çĕnt'nẹr (pl. **~ṣ**), **1.** (bei Metallarbeitern) 100 Pfund; **2.** (als Probiergewicht) ein Quentchen (dram).

çĕn't‖ō (pl. **~ōṣ**), der Cento, das Flickwerk (aus Bruchſtücken zuſammengeſtelltes Gedicht, Muſikſtück). **~ọnĭſm,** das Zuſammenflicken von Bruchſtücken.

çĕn'trạl, a. (**~ly,** adv.) central, im Mittelpunkt befindlich, den Mittelpunkt bildend od. betreffend; ~ criminal-court, Gerichtshof in London (zur Unterſuchung von Verbrechen, die innerhalb zehn engl. Meilen von der Paulskirche vorkommen); ~ eclipse, die ringförmige Sonnen- od. Mondfinſternis; ~ line, die Centrale; ~ point, der Mittelpunkt; fig. die Zielſcheibe. **~ĭſm,** die Centralität, Vereinigung verſchiedener Teile zu einem Ganzen.

çęntrălj'tỵ, die Centralität, Mittelpunktseinheit.

çĕntrạljzā'tĭọn, die Centraliſation, Vereinigung in einem Mittelpunkt.

to çĕn'trạlīze, t. centraliſieren, in einem Mittelpunkt vereinigen.

çĕn'tṛe, 1. das Centrum, der Mittelpunkt; * der Mittelpunkt der Erde, die Erde (als Mittelpunkt der Welt); * das Herz, die Seele (im Ggſ. zum Körper); ~ of a fleet (~ of an army), das Haupttreffen, mittlere Hauptcorps (bei der Aufſtellung zur Schlacht); ~ of gravity, der Schwerpunkt; ~ of motion, der Drehpunkt; ~ of parallel forces, der Angriffspunkt paralleler Kräfte; **2.** arch. (**çĕn'tęr, çĕn'tring**) das Bogengerüſt, Lehrgerüſt. **to ~,** I. t. **1.** in den Mittelpunkt bringen; **2.** konzentrieren, auf einen Punkt vereinigen. **II.** i. **1.** im Mittelpunkte ſein; **2.** in einem Punkt vereint ſein; ſich um einen Punkt ſammeln. **~-bit,** die Bohrklinge eines Centrumbohrers, der Centrumbohrer. **~-piece,** mittlerer Tafelaufſatz.

çĕn'trĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) centriſch; im Mittelpunkt gelegen. **~ạlnĕss, çęntrĭç'jty,** die Lage im Mittelpunkte.

çęntrĭf'ūgạl, a. centrifugal, ſich vom Mittelpunkte entfernend; ~ force, die Centrifugalkraft.

çęntrĭp'ętạl, a. centripetal, zum Mittelpunkt hinſtrebend; ~ force (**çęntrĭp'ętĕnçy**), die Centripetalkraft.

çĕntrọlĭn'ẹạl, a. nach einem Punkte zuſammenlaufend (v. Linien).

çĕn'try, ſ. sentry.

çęntŭm'‖vĭr (pl. **~vĭrī**), der (altröm.) Centumvir, Hundertmann (Friedensrichter). **~vĭrạl,** a. die Centumvirn betr. **~vĭrāte,** das Centumvirat (Amt u. Würde der Centumvirn).

çĕn't‖ūple, a. hundertfach. **to ~ (çęntū'plĭcāte),** t. verhundertfachen.

çęntū'rĭ‖ạl, a. ein Jahrhundert, eine hundertjährige Feier betr., hundertjährig. **~ọn,** der (römiſche) Centurio (Hauptmann über 100 Mann).

çĕn'tūr‖y [auch sĕn'tshŭry], **1.** die (röm.) Centurie, Abteilung von 100 Mann; **2.** das Jahrhundert. **~jed,** a. hundertjährig.

çĕphạlăl'gjc, I. a. das Kopfweh betr. **II.** s. das Mittel gegen Kopfweh.

çĕph'ạlălgy, das (heftige) Kopfweh.

çęphăl'jc, I. a. den Kopf betr. **II.** s. das Mittel gegen Kopfleiden.

çĕphạlĭ'tĭs, med. die Gehirnentzündung.

çĕph'ạlọpŏd [çęphăl'] (pl. **~ṣ**; **çĕphalŏp'ọdạ**), zo. der Kopffüßer (Art Weichtier).

çĕph'ạlŏŭs, a. zo. mit einem Kopfe verſehen.

Çē'phĕŭs, myth. Cepheus (auch Sternbild).

'çĕpt, ſ. except.

çęrā'ceọŭs [shụs], a. bot. wachsartig.

çęrăm'jc. a. die Töpferei betr.; ~ art, die Töpferkunſt; ~ ware, **~ṣ,** s. pl. Thonwaren.

çĕr'ạsĭn(e), das Kirſchgummi.

çęrăs'tēṣ, zo. die afrik. Hornviper *(cerastes horrĭdus).*

çē'rạte, med. die Wachsſalbe. **to ~,** t. wichſen.

Çęrbē'rẹạn, a. den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus (**Çēr'bęrŭs**) betr.

çē're, die Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel). **to ~,** t. wichſen, mit Wachs überziehen.

çē'rẹạl, I. a. das Getreide od. Korn betr.; ~ grasses, od. **II. ~ṣ, çērẹā'lĭạ,** pl. die Cerealien, Getreidearten.

çĕr'ebĕl, çĕrebĕl'ụm, med. das kleine Gehirn.

çĕr'ebrạl, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.

çerebrōse', a. gehirnkrank; hirnwütig.

çĕr'ebrŭm, med. das (große) Gehirn.

çere'-cloth, die Wachsleinwand (auch als Leichentuch).

çere'ment, Wachsleinwand (zum Einbalsamieren).

çeremō'nị ạl, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. † förmlich. II. s. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. **~ạlness,** die ceremonielle Art. **~oŭs,** a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. **~ousness,** das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.

çĕr'emon|y, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.

çē'reọŭs, a. wächsern.

(çē'rēs, Ceres (Göttin des Getreidebaues).

çĕrf, j. serf.

çē'rite, min. das Cerit. **~ịum,** chem. das Cerium.

*** to çẽrn,** t. = concern.

çĕr'nŭoŭs, a. bot. kopfüberhängend.

çerōōn', j. seroon.

çĕroplăs'tịc, I. a. aus Wachs bossiert. II. s. die Wachsbildnerei.

çē'rọte, j. cerate.

çĕr'r|ịs, ~ụs, bot. die Zerreiche *(quercus cerris).*

çĕr'tain, a. 1. sicher, gewiß, unzweifelhaft; for ~ (adverbialisch), (als) gewiß; 2. a) gewiß, versichert (of); b) entschieden, entschlossen; 3. unfehlbar, zuverlässig (a ~ remedy); 4. regelmäßig, nicht zufällig, nicht schwankend; 5. festgesetzt, bestimmt (a ~ day); 6. irgend ein, einige. **~ly** († ~), adv. 1. sicher, j. certain; 2. allerdings, freilich. **~ty** (~nĕss), 1. die Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse, etwas Gewisses; to a ~ty (of a ~ty), ganz gewiß.

† **çĕr'tēş** [sẽrts], adv. j. certainly.

çertĭf'icāte, 1. der (Beglaubigungs-, Berechtigungs-)Schein, die Bescheinigung; 2. das schriftliche Zeugnis. **to ~,** t. (jm.) ein Zeugnis ausstellen. **~ed,** a. konzessioniert, privilegiert; geprüft; ~ed bankrupt, ein Bankerottierer, der sich rechtlich mit seinen Gläubigern abgefunden hat.

çertificā'tion, das Bescheinigen, Beglaubigen.

çĕr'tị fiẹr, der Versicherer; Bescheiniger. **to ~fy,** t. 1. versichern; 2. attestieren, bescheinigen (under one's hand, eigenhändig). **~tūde,** die Gewißheit, Sicherheit.

çĕrtiorā'ri, law, Befehl eines höheren Gerichts an ein unteres, die Akten od. einen Bericht einzusenden.

çerŭl'ẹan († **~eoŭs**), a. himmelblau.

çerŭlĭf'ịc, a. bläuend.

çĕrŭ'm ẹn, das Ohrenschmalz. **~inoŭs,** a. Ohrenschmalz enthaltend, darauf bezüglich.

çē'rūse, das Bleiweiß. † **~d** [st], a. weiß geschminkt.

çĕr'vịcal, a. med. zum Genick gehörig.

çĕr'vine [in], a. Hirsche betr., hirschartig.

Çē'sar, j. Cæsar.

Çēsā'rẹan, a. j. Cæsarian; ~ section od. çēsā'rẹan (klein), s. med. der Kaiserschnitt.

çĕspĭt'tioŭs [shųs], a. aus Rasen gemacht.

çĕs'pit||ōse, ~oŭs, a. bot. rasenartig.

† **çĕss,** die Schätzung; out of all ~, über alle Maßen.

'çĕss, vulg. für success.

çessā'tion, das Aufhören, die Einstellung; der Stillstand; die Ruhe; ~ of arms (hostilities), der Waffenstillstand.

çĕssĭbĭl'ĭty, 1. das Zurücktreten; 2. die Abtretbarkeit.

çĕs'sĭble, a. 1. nachgiebig; 2. abtretbar, veräußerlich.

çĕs'sion, law, die (Rechts-)Abtretung, Cession; ~ of effects, die Güterabtretung (eines Gemeinschuldners). **~ary,** a. abtretend; ~ary bankrupt, der Bankerottierer, der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.

† **çĕss'ment,** j. assessment.

çĕss'pōol, die Abtrittsgrube, Senkgrube, Kloake. **~ạge,** das Abfuhrsystem.

çĕst, der Gürtel (eines Frauenzimmers).

Çĕs'trịan, a. u. s. Cheshire betr.; der Einwohner.

çĕs'tųs, 1. der Gürtel (bes. der der Venus); 2. der Cestus (um die Hand gewundener Riemen der röm. Faustkämpfer).

çęsū'rạ, j. cæsura.

çętā'cẹạ [shiạ], zo. die Ordnung der Wale. **çętā'ce||ạn** ['shiạn], I. a. (~oŭs ['shųs]) zu den Walfischen gehörig. II. s. ein Walfisch.

çĕt'ẹrăch, bot. der Milzfarn *(asplenium cetĕrach).*

çē'tịn(e), chem. das Cetin, Wallratfett.

çĕvạdĭl'ạ, der Sabadill- od. Läusesamen (v. *verātrum sabadilla).*

çēy'lạnīte, min. der Ceylanit (Art Spinell).

Çeylonēse', I. a. ceylonisch, die Insel Ceylon (**Çeylŏn'**, auch **Çeylōn'**) betr. II. s. 1. der Ceyloneſe, Singhaleſe; 2. das Singhalesische (Sprache).

chāçe, j. chase.

to chăck, i. (beim Zäumen) mit dem Kopfe schnellen.

chăd, j. shad.

çhăē'tọdŏn, zo. der Haarzahn, Klippfisch.

to chāfe, I. t. 1. warm reiben; 2. abscheuern (durch Reiben abnutzen); 3. fig. erhitzen, aufbringen, erzürnen; necken, hänseln. II. i. 1. toben, wüten (at, über); 2. sich (an etw.) reiben, sich scheuern, sich abreiben. **~,** s. 1. die (durch Reibung erzeugte) Hitze; 2. fig. die Wut, der Zorn.

A. **chā'fẹr,** 1. j. der erhitzt, erzürnt; 2. die Kohlenpfanne.

B. **chā'fẹr,** der Käfer (z. B. cock-chafer).

chā'fẹry, die Schmiedeesse.

chāfe'-wax, Kanzleibeamter, der Wachs zu den Siegeln wärmt u. das zur Unterſiegelung von Dokumenten Nötige vorbereitet.

chăff, 1. die Spreu (Getreidehülsen); 2. der Häcksel, Häckerling; 3. das Wertlose, der Abfall.

to chăff, I. i. (bes. nordengl.) leichthin, in neckendem Tone schwatzen. II. t. j. necken, verhöhnen, aufziehen.

chăff'||cutter, ~-cutting machine, ~-engine, die Futterlade, Häckselbank.

to chăf'fẹr, i. handeln, schachern (for, um). **~rẹr,** der Feilschende, Käufer.

chăf'fĭnch, der Buchfink *(fringilla cælebs).*

chăff'||lẹss, a. ohne Spreu. **~y,** a. 1. spreuartig; 2. gehaltlos, ohne Wert.

chăff'-weed, bot. Art Ruhrkraut *(gnaphalium).*

chā'fing, 1. das Wärmen, Reiben; 2. fig. das Erhitzen. **~-dish,** das Kohlenbecken, die Kohlenpfanne. **~-gear,** mar. Matten u. andere weiche Stoffe, um das Scheuern der Taue und Spieren zu verhüten.

çhagrēēn', j. shagreen.

çhagrĭn', der Verdruß, Unmut, Ärger. **to ~,** t. verdrießlich machen, ärgern.

chāin, 1. die Kette, auch fig.; a ~ of mountains, eine Gebirgskette; a ~ of reasoning, eine Schlußkette; 2. a) die Fessel; b) **~s,** pl. fig. die Gefangenschaft; 3. (surveyor's ~) die Meßkette (als Längenmaß 66 Fuß); 4. (beim Weben) die Kette, der Aufzug; das Kettengarn. **to ~,** t. 1. anketten, fesseln; 2. mit Ketten sperren; 3. fig. in Bande schlagen; 4. fest verbinden.

chāin'||-bridge, die Kettenbrücke, Hängebrücke. **~-cable,** das Kettentau, die Ankerkette. **~-gang,** der Trupp aneinandergefesselter Verbrecher.

chāin'lẹss, a. ungezügelt.

chāin'||-locker, mar. der Kettenkasten. **~-mail,** der Kettenpanzer. **~-pump,** 1. mar. die Kettenpumpe; 2. mech. die Kettenkunst, das Schaufelwerk (Wasserhebemaschine). **~-rule,** math. die Kettenregel, der Kettensatz. **~-shot,** 1. die Kettenkugeln; 2. der Kettenkugelschuß. **~-stitch,** der Kettenstich. **~-wheel,** mech. das Kettenrad. **~-work,** das Kettenwerk, kettenartig geformte Arbeit.

chàir, 1. der Stuhl; fig. ~ of ease, der Ruhesitz des Alters; 2. fig. der (erhabene) Sitz, Thron; 3. fig. a) der Vorsitz, das Präsidium; to take the ~, den Vorsitz übernehmen; to be in the ~, den Vorsitz führen; Mr. N. was called to the ~, Herr N. wurde zum Vorsitzenden gewählt; the ~ is taken, die Sitzung wird eröffnet; übertr. für ~man; ruling of the ~, die Entscheidung des Vorsitzenden; ~! ~! Ordnungsruf (wird verlangt); b) ~ of justice, die (oberste) richterliche Würde; c) † die Kanzel; d) (professor's ~) der (akademische) Lehrstuhl; 4. a) die Sänfte; b) eine Art leichter Chaise; 5. (rail'-~) der Schienenstuhl (Eisenbahnbau).

chàir'||-bottom, der Stuhlsitz. **~-bottomer,** der Stuhlflechter. **~-cover,** der Stuhlüberzug. * **~-days,** die Ruhetage (des Alters), der Lebensabend.

chàir'mạn, 1. der Sänftenträger; 2. der Vorsitzende, Präsident (einer Versammlung). **~shĭp,** die Würde, das Amt eines Vorsitzenden.

chàir'||woman, ~work, j. char....

çhaise, die Chaise, Kalesche.

çhalçedŏn'ịc, a. min. den Chalcedon (**çhalçĕd'ọny** [kăl'sęd]) betr.

çhalcŏg'rạph||ẹr, ~ist, der Kupferstecher. **~y,** die Kupferstecherkunst.

Chạl|dā'ịc [kạl], a. u. s. chaldäisch; das Chaldäische, die chaldäische Sprache. **~dē'ạn,** a. u. s. chaldäisch; der Chaldäer.

Chăl'dēe [kạldē'], a. u. s. j. chaldaic.

chăl'drọn, chăl'dẹr(n), Kohlenmaß von 36 Bushels (2000 Pfd.).

chăl'içe, 1. der Abendmahlskelch; 2. der Becher; 3. der Blumenkelch. **~d** [st], a. mit einem Blumenkelche.

chȧlk, 1. die Kreide; black ~, ſchwarze (Zeichen=)Kreide; red ~, Rötel; French ~, Schneiderkreide; as different as ~ from cheese, himmelweit verſchieden; not to know ~ from cheese, ganz dumm ſein; a long ~, ein weiter Vorſprung; he can't do it by a long ~, er kann es noch lange nicht machen; to walk one's ~s, ſl. ſich aus dem Staube machen; 2. fam. das Angekreidete, die Zeche, das Konto. to ~, t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, ſchreiben, zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, ankreiden.

chȧlk'||-cutter, der Kreidegräber. ~-drawing, die Kreidezeichnung. ~-holder, der Stifthalter.

chȧlk'||**i|nĕss**, die kreidige Beſchaffenheit. ~**i|ng**, das Zeichnen (mit Kreide); der erſte Entwurf, die Skizze.

chȧlk'||-pit, die Kreidegrube. ~-stone, 1. kleines Stück Kreide; 2. med. ſteinige Konkretion (in Gichtknoten).

chȧlk'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; (kreide)weiß.

to chăl'lẹn||ge, t. 1. a) herausfordern; b) jm. Trotz bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beſchuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorreſcieren; 5. in Anſpruch nehmen (a right); 6. anrufen (Schildwachen); 7. sp. markieren, anſchlagen (v. Jagdhunden). ~**ge**, s. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anſpruch; 4. law, die Verwerfung (von Geſchworenen, Zeugen ꝛc.); 5. sp. das Markieren, Anſchlagen. ~**geȧble**, a. herauszufordern; zu verwerfen ꝛc. ~**gẹr**, 1. der Herausforderer; 2. Aufforderer, Mahner; 3. Anſpruchmacher; 4. Verwerfer (der Geſchworenen ꝛc.).

chăl'lis, fein geköpertes Wollenzeug.

† **Chạlyb'ẹạn** [kạl], **Chălybē'ạn** [kăl], a. chalybiſch, die (durch Stahlbereitung bekannten) alten Chalyber, **Chăl'ybēs** [kăl] (am Pontus) betr.

çhạlyb'ẹạte, I. a. ſtahl- od. eiſenhaltig (spring, water). II. s. das eiſenhaltige Waſſer, die eiſenhaltige Medizin.

çhăm, der Chan (khan).

çhăm, ſ. champagne.

çhạmāde', mil. die Schamade (Signal, daß man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade ſchlagen.

chām'bẹr, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) ~s, pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hauſe) wohnen; 2. ein hohler, geſchloſſener Raum (im Auge ꝛc.); die Kammer (einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerei; b) die Kammer (geſetzgebende Verſammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht ſitzen; 4. die (Feuer=) Katze (kleine Kanone zu Freudenſchüſſen). to ~, I. i. (zur Miete) wohnen. II. t. (in eine Kammer) einſchließen.

chām'bẹr||-counsel, 1. * (~-council) der geheime Rat (des Herzens); 2. der in der Privatpraxis erteilte juriſtiſche Rat; 3. (~-counsellor) der (Rechts=)Konſulent, der bloß privatim (in ſeinem Bureau) Rat erteilt.

chām'||bẹred, a. mit Kammern od. Zellen verſehen. † ~**bẹrẹr**, 1. der Kämmerer; 2. der Mann der Friedenskünſte.

chām'bẹr||-fellow, der Stubenburſche, Stubengenoß. ~-hangings, die Tapeten.

† **chām'bẹrĭng**, bibl. die Unzucht.

chām'bẹrlaịn, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufſeher; Aufwärter in einem Gaſthofe; 2. der Kammerherr; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkammerherr; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeiſter der königl. Schatzkammer. ~**shĭp**, die Kammerherrnſtelle; das Kämmereramt.

chām'bẹr||-lie, * der Urin. ~-maid, die Kammerjungfer, Kammerfrau. ~-pot, der Nachttopf. ~-practice, die Praxis eines ~-counsel, 3. ~-robe, der Schlafrock. ~-stool, der Nachtſtuhl. ~-ware, Waſchtoilettengeſchirr. ~-window, das Kammerfenſter. ~-woman, die Kammerfrau.

çhămb'lẹt, ſ. camelot.

çhăm'brẹl, ſ. gambrel.

çhạmē'lẹọn, zo. das Chamäleon. ~-like, a. veränderlich (die Farbe wechſelnd).

çhạmēlẹọn'ịc, a. chamäleonartig.

to çhạmē'lẹọnīze, t. die Farben wechſeln.

chăm'fẹr, arch. 1. die Hohlrinne (einer Säule); 2. die Schrägkante (ſchräg abgeſtoßene Kante). to ~, t. 1. arch. (eine Säule) riefen, reifeln, kannelieren; 2. (Holz) abkanten.

chăn'frạịn, ~**frọn**, das Stirnblech (an der Rüſtung eines Streitroſſes).

to chăm'frĕt, ſ. to chamfer.

Chăm [kăm], Ham (Sohn des Noah).

* **Chạmīt'ịc** [kạm], a. hamitiſch; ~ languages, die chamitiſchen (ägyptiſchen und verwandten) Sprachen.

çhăm'lẹt, ſ. camelot.

chamois [shăm'ọă, shămọă', auch shămōī', shăm'ōi, fam. shăm'my], die Gemſe; das Gemsleder. ~-leather, das Gemsleder; das gelbe, weiche Putzleder.

çhăn'ọmĭle, ſ. camomile.

to chămp, t. u. i. kauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Gebiß kauen; fig. widerſtreben; to ~ up, auffreſſen.

chămp(e), s. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchſtaben).

Çhạmpāgne', 1. die Champagne (frz. Provinz); 2. der Champagnerwein.

çhạmpāign' [auch shăm'pān], I. s. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

çhăm'pẹr||**ọr**, ſ., der Prozeſſe erkauft, od. Vorſchuß darauf giebt. ~**y**, der Vorſchuß zu einem Prozeß (aus gewinnſüchtiger Abſicht).

çhạmpĭgn'ọn [shạmpĭn'yọn], der Champignon (eßbarer Feldblätterſchwamm, *agaricus campestris*).

chăm'pịọn, der (Vor=)Kämpfer (for, † of, für, um); Verfechter (vor Gericht); the ~ of England, der Hauptkämpe (preisgekrönter Boxer, Cricket=, Fußballſpieler u. ſ. w.). † to ~, I. i. (für j.) als Kämpe eintreten. II. t. zum Kampfe herausfordern. ~**ĕss**, die Kämpin, Verfechterin. ~**shĭp**, die Vorkämpferſchaft, das Heldentum; die Ehre, der Hervorragendſte in einem Sport zu ſein.

to çhạmpōō', ſ. to shampoo.

çhăn, ſ. khan.

chănçe, I. s. 1. der Zufall; Wechſelfall; das zufällige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der unglückliche Zufall, das Unglück; by (mere) ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die günſtige Gelegenheit; b) die Chance, der (mögliche) Fall; die Möglichkeit; (theory od. doctrine of) chăn'çẹs, math. die Wahrſcheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ~, eine ſchlechte Ausſicht; an even ~, eine gleiche Chance, für und wider; the main ~ (main'-~), der am wahrſcheinlichſten eintretende Fall, die Wahrſcheinlichkeit (des Künftigen); die Hauptſache; das Geld; an odd ~, ein ſeltſames Vorkommnis, etw. kaum zu Erwartendes; you must stand the ~ of it, Sie müſſen es darauf ankommen laſſen; to take one's ~, es darauf ankommen laſſen, es wagen; to have a ~, in den Fall kommen, eine Gelegenheit haben; c) die Hoffnung, Ausſicht; d) das Wagnis, Riſiko; 3. das Schickſal, Geſchick; 4. der Ausgang, Erfolg; ~ of arms, das Waffenglück. II. a. dem Bereich des Zufalls angehörig, zufällig, etwaig; ~ comer, unerwarteter Ankömmling; ~ customer, der gelegentliche Kunde. III. adv. fam. zufällig, von ungefähr. to ~, I. i. (zufällig) geſchehen, ſich treffen, ſich zutragen; if ever I ~ to meet him, wenn ich ihn je (vielleicht) treffe; he ~d [st] to be there, er war gerade (von ungefähr) da; he ~d upon the enemy, er ſtieß auf den Feind. II. t. to ~ it, fam. (to take one's ~ of s.t.) es auf den Zufall ankommen laſſen, etw. auf gut Glück verſuchen. † ~**fŭl**, a. gewagt, gefährlich.

chăn'çẹl, hoher Chor (einer Kirche im Gegenſatz zum Schiff, nave).

chăn'çẹllọr, der Kanzler; Lord (High) ~ of England, der Großkanzler von England; ~ of the exchequer, der engl. Finanzminiſter; ~ of a university, der Kanzler einer Univerſität; ~ of the order of the Garter, der Kanzler des Hoſenbandordens. ~**shĭp**, die Kanzlerwürde.

chăn'çẹl||-screen, die Chorſchranke, Kanzelle. ~-table, der Altar.

chănçe'-medley, law, der Totſchlag aus Notwehr im Handgemenge.

chăn'çẹry, die Kanzlei; (high) court of ~, das Kanzleigericht, welchem der Lordkanzler präſidiert, ein court of equity; to be in ~, bankerott ſein; to get into ~, (in die Hände des Kanzleigerichts kommen) verloren ſein. ~-office, das Kanzleiamt. ~-suit, ein Prozeß vor dem Kanzleigerichte.

chănçe'-sale, com. der Gelegenheitsverkauf.

çhăn'cẹre, med. der Schanker (ſyphilitiſches Geſchwür). ~**rous**, a. ſchankerartig; den Schanker habend.

çhăndẹlĭẹr', der Armleuchter, Hängeleuchter.

chănd'lẹr, 1. † der Lichtzieher; Lichthändler; 2. der Krämer (in Zuſammenſetzungen, beſ. tal'low-~, der Talghändler, Krämer); ~'s shop, der Kramladen. **chănd'lẹry**, Krämerwaren.

chăn'|frịn, ~**frọn**, der Vorderteil des Pferdekopfes.

to chănge, I. t. 1. ändern, verändern; to ~ from ... into, verwandeln aus ... in; to ~ colour, die Farbe wechſeln; auch fig.; to ~ one's mind, ſich anders beſinnen; 2. tauſchen, austauſchen, vertauſchen (for, gegen); to ~ hand, to ~ a

horse, das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to ~ hands, (beim Tanz) die Hände wechseln; den Besitzer wechseln, verkauft werden; she has ~d her name, sie hat sich verheiratet; to ~ sides, zur andern Partei übertreten; to ~ one's dress, sich umkleiden; 3. (Geld) wechseln. II. i. 1. anders werden, sich ändern; to ~ for the better, sich zum Besseren wenden, sich bessern; 2. wechseln (von Farben); the moon chăn'ges, wir haben Mondwechsel; 3. sich verwandeln (into, in).

chăn'ge, s. 1. die Änderung, Veränderung; ~ for the better, eine Verbesserung; 2. der Tausch, die Vertauschung; 3. a) der Wechsel, die Abwechselung; for a ~, zur Abwechselung; ~ of air, die Luftveränderung; ~ of clothes (dress), ein zweiter Anzug zum Wechseln; ~ of the moon, der Mondwechsel; b) das Wechseln der Tänze beim Tanzen; c) sp. die falsche (von den Hunden verschlagene) Spur des Wildes; to put the ~ upon one, j. auf falsche Fährte bringen; d) chān'ges, pl. math. Permutationen; mus. Variationen; (melodische) Abwechselungen in der Reihenfolge der Anschläge, beim Läuten der Glocken: to ring the ~s, melodisch läuten (eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen); immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; 4. a) das kleine Geld, die Scheidemünze; to get the ~, herausbekommen; to give one ~ for s.t., jm. gehörig dienen; b) das Aufgeld, Agio; 5. ('change, statt Exchange) die Börse.

chānge'||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. veränderlich, wandelbar, unbeständig; 2. schillernd, spielend (von Farben). **~ȧbleness, chāngeȧbil'ity**, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; der Wankelmut.

chānge'-alley, der Börsengang (Straße in der Nähe der Londoner Börse).

chānge'||fŭl, a. (~fully, adv.) veränderlich, unbeständig, wankelmütig. **~fŭlness**, die Veränderlichkeit, der Wankelmut. **~leṣs**, a. unveränderlich. **~ling**, s. (* auch a.) 1. das untergeschobene Kind; 2. der Wechselbalg; 3. etw. Ausgetauschtes; 4. der Wankelmütige.

chān'geṛ, 1. a) der Verändernde; b) der Wankelmütige; 2. (mon'ey-~) der Geldwechsler.

chānge'-ringer, der Glöckner, Glockenläuter, s. change, s. 3, d.

chăn'nel, 1. der Kanal; the English Channel, der Kanal (zwischen England und Frankreich); 2. a) das Flußbett; b) das Fahrwasser; 3. † die Gosse; 4. die Rinne; 5. meist ~s, pl. Mittel und Wege der Mitteilung; 6. ~s, pl. mar. die Rüsten (starke horizontale Bohlen außerhalb des Schiffes zum Spreizen der Unterwanten). to ~, t. rinnenförmig aushöhlen; * furchen (fields).

Chăn'nel Islands [ī], die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark.

† **chăn'son**, das Lied.

to chănt, I. t. singen; besingen. II. i. singen, modulieren (vom Kirchengesang). **~** s. 1. der Gesang; 2. die Melodie; 3. der Kirchengesang (Recitativ innerhalb gewisser Töne). **~'ant**, mus. die gefällige, leicht singbare (Instrumental-) Melodie. **~'eṛ**, 1. der Sänger; 2. Vorsänger, Kantor.

chăn'tĕclēēr, Hennine (der Hahn in der Tierfabel).

chăn'tress, die Sängerin.

chăn'try, 1. kleine Kapelle in einer Kathedralkirche; 2. Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

çhā'os, 1. das Chaos, wüstes Urgemisch; 2. die Verwirrung, der Wirrwarr.

çhaȯt'ic (chā'os-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. **to chăp** [auch tshŏp], I. t. 1. schlagen (mit einem Hammer); 2. spalten, (auf-) reißen. II. i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. **~**, s. 1. der Spalt, Riß, die Kluft; 2. **~s** [nur: tshŏps], pl. der Kinnbacken, Rachen.

B. **to chăp**, i. handeln, feilschen. **~**, s. 1. † (chapman) der Käufer, Kunde; 2. fam. der Kerl, Bursche.

chāpe, 1. der Haken; Schnallenbügel; 2. das Ortband (an einer Degenscheide).

çhăp'eau [shăp'ō] (pl. **~x** [x = z], **~s**), 1. a) der Hut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); 2. her. eine Mütze.

chăp'el, 1. a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; 2. a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern. to ~, t. 1. † in einer Kapelle beisetzen; 2. mar. to ~ a ship, eine Eule fangen.

chāpe'leṣs, a. ohne Ortband.

chăp'el||laṇy, die Kaplanei, Kapellenpfründe. **~ite**, fam. der Dissenter. **~ry**, der Kapellenbezirk, Sprengel.

çhăp'eron [shăp'erōn, ŏn], 1. die Kappe; das Barett (der Ritter des Hosenbandordens); 2. der Kopfschmuck der Pferde bei Leichenbegängnissen; 3. der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. to ~, t. (eine Dame) als Beschützer od. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

çhăp'eronage, die Begleiterschaft.

chap'fallen [tshŏp'fâln], p.a. maulhängerisch, entmutigt.

† **chăp'itẹr**, das Kapitell einer Säule.

chăp'lain, der Kaplan; Feldprediger; Schiffsprediger. **~ship**, 1. (**~cy**, **~ry**) die Kaplanstelle; 2. die Einkünfte einer Kapelle.

† **chap'leṣs** [tshŏp'], a. ohne Unterkiefer.

chăp'let, 1. der (Blumen-)Kranz; 2. der (katholische) Rosenkranz; 3. arch. der Rosenkranz, Perlstab, das Paternoster (an Säulen); 4. die kleine Kapelle. to ~, t. mit Kränzen schmücken.

chăp'man, 1. † der Verkäufer; 2. der Kunde, Käufer.

chăp'py, a. gespalten, voller Risse.

chăpped [pt], † **chăpt** [od. tshŏpt], s. to chap, *A.* I. 2.

chăp'teṛ, 1. a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; 2. a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). † to ~, t. schelten, abkanzeln.

chăp'teṛ-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chăp'trel, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. **chăr**(e) [auch chăr], die geringe (Tage-) Arbeit. to **chăr**(e) (auch chăr), t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. **chăr**, zo. der Saibling (*salmo salvelīnus*).

C. **chăr**, s. car.

Çhăr, für Charlotte.

to chăr, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; verkohlen.

çhă'rabănc, der Kremser.

† **chăr'ăct**, das Abzeichen.

chăr'ăcteṛ [† çharăc'teṛ], 1. a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Chiffre; c) die Handschrift; Druckschrift; 2. a) das Kennzeichen, Merkmal; b) überh. das Zeichen; astronomical **~s**, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; 3. der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; 4. der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; 5. der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; 6. a) die (Charakter-) Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to çhăr'ăcteṛ [† çharăc'teṛ], t. 1. (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; 2. charakterisieren, beschreiben.

† **çhăr'ăcteṛism**, das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

çhărăcteṛis'tic, I. († **~al**) a. (**~ally**, adv.) charakteristisch. II. s. 1. das Charakteristische, der Kennzug; 2. ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

çhărăcteṛizā'tion, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to çhăr'ăcteṛize, t. 1. † (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; 2. charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

çhăr'ăcteṛleṣs, a. 1. unverzeichnet, spurlos; 2. charakterlos.

çhăr'ăcteṛ||-maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

† **çhăr'ăcteṛy**, die (Zeichen-)Schrift.

çharăde' [auch ăd'], die Charade (Silbenrätsel).

chăr'cōal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. **~-burner**, der Kohlenbrenner, Köhler. **~-crayon, ~-pencil**, die Reißkohle. **~-pile**, der Kohlenmeiler.

chărd, 1. der (beblätterte) Kopf (v. Disteln, Artischocken); 2. die weiße Runkelrübe (*beta alba*).

chăr'dōon, die Artischocke.

chăre, to chăre [auch ā], s. char, *A.*

to chărge, I. t. 1. a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektricität laden; d) (ein Gefäß) füllen; 2. auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); 3. to ~ one with s.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; 4. to ~ one with s.t. (to ~ s.t. upon one), jm. etw. zur

Last legen, j. anklagen, beschuldigen, bezichtigen; jm. etw. vorwerfen; jm. etw. anrechnen, zurechnen; **5.** ins Gewicht fallen lassen, in Anschlag bringen; **6.** angreifen, anfallen; **7.** com. aufnotieren, anschreiben, ansetzen; to ~ (to) one's account, jm. in Rechnung stellen, js. Rechnung belasten. **II.** i. **1.** einen Angriff machen; **2.** ins Gewicht fallen.

chärge, s. **1.** a) die Last; Ladung, Fracht; ~ of lead, 30 Mulden Blei (à 70 Pfd.; als Gewicht); a ship of ~, ein tief geladenes Schiff; b) † das Gepäck; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens); full ~, die große Ladung, Feldladung; e) die (elektrische) Ladung; **2.** a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung (eines Amtes); d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Aufsicht, Sorge, Mühe, Beschwerde; to give in ~, in Verwahrung geben; arretieren lassen; to take ~, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; **3.** a) die (Übernahme der) Sorge für eine Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; **4.** die Ausgabe; I am at the ~ of it, es geht auf meine Kosten; **~s** [chärgęs], pl. Spesen, Kosten, Unkosten; **~s** to be deducted, ab an Unkosten; to be at the **~s,** die Spesen tragen; **5.** die Beschuldigung, Anklage; the heads of the ~, die Klagepunkte; **6.** a) das Anrufen (eines Wächters); das Paßwort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); **7.** a) der Angriff, bes. Kavallericangriff; to sound a ~, Lärm blasen, das Signal zum Angriffe geben; b) die Lage zum Angriff; bayonet in ~! das Bajonett gefällt! **8.** paint. die Übertreibung, Karikatur; **9.** her. die eigentliche Wappenfigur; das Wappenbild.

chär'ge‖able, a. **1.** a) lästig, beschwerlich; b) kostspielig; **2.** mit einer Anklage ꝛc. zu belegen; ~ with, einer Beschuldigung unterworfen; **3.** zuzuschreiben, zurechenbar; it is not ~ to your account (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; **4.** steuerbar, zu verzollen (with a duty). **~nĕss,** 1. die Zollpflichtigkeit; **2.** die Zurechnungsfähigkeit; **3.** die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

† **chärge'fŭl,** a. (**~ly,** adv.) kostspielig.

† **chärge'**-house, die Schule.

chärge'lęss, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'gęr, 1. der Beschuldiger; **2.** † die Schüssel, Schale; ~ of incense, das Rauchfaß; **3.** das Schlachtroß, Streitroß.

chär'jnĕss, die Sorgfalt, Vorsicht, Behutsamkeit.

Chä'rjng Crŏss, Platz in London (südlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

chär'jọt, 1. der (antike) Streitwagen; to drag o. at one's **~**-wheels, j. als Sklaven fortschleppen; **2.** a) der Staatswagen; b) die Halbkutsche, Kalesche (mit einem Sitz). **to ~,** t. (in einem Staatswagen ꝛc.) fahren.

chärjọtēēr', chär'jọt'-man, der Wagenlenker. **~**-race, das Wagenrennen.

chär'jtȧble, 1. a. (**chär'jtȧbly,** adv.) **1.** mildtätig, wohltätig; ~ institutions, milde Stiftungen; ~ trusts bill, Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); **2.** liebreich, nachsichtsvoll (in Beurteilung). **~nĕss, 1.** die Wohltätigkeit; **2.** das liebreiche Wesen, die Nachsicht.

Chär'jtēs [kär], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chär'jty, 1. a) die christliche Liebe; Saint Charity, die heil. Caritas; cold as ~, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; for ~ († of ~, † ~)! um des Himmels willen! in ~, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildtätigkeit; ~ begins at home, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **2.** a) die milde Gabe, das Almosen; b) (meist **chär'jtięs,** pl.) die milde Stiftung, Wohltätigkeitsanstalt; **3.** Charity (groß), FN.

chär'jty‖-bazar, der Wohltätigkeitsbazar. **~-boy,** der Armenschüler. **~-children,** Armenkinder in einer milden Stiftung. **~-school,** die Armenschule, Freischule.

chä'rivări, die Katzenmusik.

chär'lątän, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

chärlątän'jcal, a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

chär'lątąn‖ism, ~ry, die Marktschreierei.

Charlemagne [shärlmān'], Karl der Große.

Chärles, Karl; King **~'s** [-sis] dog, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; **~'s wain,** fam. der große Bär (Sternbild).

Chär'l‖ey (~je), für Charles u. Charlotte.

chär'lŏck, bot. der Ackersenf *(sinăpis arvensis);* **2.** der Hederich *(raphănus raphanistrum).*

Chär'lọtte, Charlotte (FN.).

A. **chärm, 1.** a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zauberformel, Beschwörung; to break the ~, den Zauber lösen; **2.** fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; **3. ~s,** pl. kleine Schmucksachen (an Uhrketten). **to ~, I.** t. **1.** bezaubern; behexen; beschwören; **2.** a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; **3.** fig. bezaubern, reizen, fesseln; **~ed** with, bezaubert von; **4.** to ~ down, a) entzaubern; b) bändigen, mäßigen. **II.** i. **1.** zaubern; **2.** bezaubernd wirken.

B. † **chärm,** das Gesumm; Gezwitscher.

chär'męr, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; voice of the ~, Schmeichelei.

chärm'fŭl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'mjng, p.a. (**~ly,** adv.) bezaubernd, reizend. **~nĕss,** das Zauberische, der Reiz.

chärm'lĕss, a. reizlos.

† **chär'nęcō,** süßer Wein.

chär'nęl, 1. a. Leichen ob. Gebeine betr. **II.** s. ob. **~-house,** das Leichenhaus. * **~-vaults,** pl. Leichengewölbe.

Chä'ron [kā], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

chär'pie, med. die Charpie.

chärr, i. char, *B.*

chär'ry, a. holzkohlenartig; verkohlt.

chärt [tshärt, auch kärt], **1.** die Seekarte; **2.** die Karte; **3.** i. charter.

chärtā'ceous [shųs], a. bot. papierartig.

Chär'tą [kär], i. Magna Charta.

A. **chär'tęr,** law, **1.** die (Eigentums-)Urkunde; **2.** der Freibrief, die Gerechtsame, das Privilegium; fig. das Recht; the People's Charter, die Volks-Charte (sechs Forderungen der Chartisten 1842); **3.** mar. law, die Miete (für ein Schiff), Verfrachtung. **to ~,** t. **1.** bevorrechten, privilegieren, inkorporieren; **~ed rights,** verbriefte Privilegien; * a **~ed libertine,** ein ungebundner Wüstling; **2.** (ein Schiff) a) verfrachten, verheuern, verdingen; b) heuern, mieten, befrachten.

B. **chär'tęr, 1.** der Verheuerer, Vermieter, Verfrachter; **2.** der Mieter, Befrachter (eines Schiffes).

chär'tęr-house, Schule in London (im Gebäude des alten Karthäuserklosters in Aldersgate Street, jetzt in Godalming).

chär'tęrjng, die Verheuerung, Verfrachtung.

chär'tęr‖-land, das Freigut. **~-party,** die Certapartie (Frachtkontrakt zwischen Reeder u. Befrachter).

Chär'tjsm, der Chartismus; **Chär'tjsts,** die Chartisten (s. People's Charter).

chärt'lęss, a. ohne Karte; auf Karten nicht bezeichnet.

chärtŏg'raphy, s. cartography.

† **chär'trеūx, 1.** die Kartause; **2.** der Kartäusermönch.

chär'tūlary, s. cartulary.

chär'‖-woman [auch ä], die Tagelöhnerin, Scheuerfrau. **~-work,** grobe Hausarbeit.

chä'r‖ly, a. (**~jly,** adv.) **1.** sorgfältig, behutsam; **2.** sparsam (of, mit).

Charўb'djs [kar], die Charybdis (Strudel in der Straße von Messina).

to chāse, t. **1.** a) jagen, hetzen; b) fig. verfolgen; **2.** (away) verjagen; **3.** mit dem Grabstichel eingraben, ciselieren; punzieren; **~d** [st] work, die getriebene Arbeit; Ciselierarbeit.

chāse, s. **1.** a) die Jagd; in ~ of, auf der Jagd nach; to give ~ to, Jagd machen auf (Schiffe); to have (hold) in ~, jagen, verfolgen; b) die Verfolgung; **2.** das gejagte Wild; der Gegenstand der Verfolgung; **3.** a) das (Jagd-)Revier; b) das Gehege; **4.** typ. die Druckform; **5.** mech. eine weite Rinne; **6.** eine (Schiffs-)Kanone.

chāse'-gun, das Jagdstück (leichte Kanone im Bug eines Schiffes).

chā'sęr, 1. a) der Jäger; b) der Treiber; c) der Verfolger; d) das Jagd machende Schiff; **2.** der Ciselierer ꝛc.

chă'sjble, s. chasuble.

chā'sjng, 1. das Jagen; **2.** a) das Ciselieren; b) die getriebene Arbeit.

chąsm, die Kluft, der Schlund, Abgrund (auch fig.). **~ed, chąs'my,** a. zerklüftet.

chąs'sęlās, der Gutedel (Traube).

chasseur [shăs'sūr], leichter Kavallerist.

chāste, a. (**~'ly,** adv.) **1.** keusch, züchtig; **2.** fig. rein, unverdorben; edel, fein, nicht überladen oder schreiend (auch in der Kunst).

to chāst'en [chāsn], t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) kasteien; c) bessern; **2.** reinigen, läutern, veredeln. **~ęr,** der Züchtiger ꝛc.

chāste'nęss, die Keuschheit (chastity).

chāste'-tree, bot. der Keuschbaum *(vitex agnus castus).*

chąst‖i'sąble, a. strafbar. **to ~jse',** t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) zurechtweisen; **2.** im Zaume halten; **3.** von Fehlern reinigen. **~i'sęr,** der Züchtiger ꝛc.

chās'tjsemĕnt, die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

chās'tjty, die Keuschheit; Reinheit.

chăs'ūble, das Meßgewand.

A. **to chăt**, I. i. ſchwatzen, plaudern, plappern. II. t. von etw. ſchwatzen. **~**, s. das Geſchwätz, Geplauder; to hold ~, ſchwatzen.

B. **chăt**, provinc. das Reis, Zweiglein.

chateau [shătō'] (pl. **~x** [x = z]), das Schloß.

çhăt' çlāin(e), Gürtelſchmuck mit Ketten zu Schlüſſeln ꝛc. **~çlēt** [auch shătęlēt'], kleines Schloß.

çhăt'çllany, ſ. castellany.

çhatōy' ant, min. I. a. buntſchillernd, polariſierend. II. s. min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~ment**, ſchillerndes Farbenſpiel.

chăt'-potatoes, kleine Futterkartoffeln.

chăt'tęl, gew. **~s**, pl. law, die Habe; personal **~s**, bewegliche Güter; real **~s**, liegende Güter; goods and **~s**, Hab und Gut.

to chăt'tęr, i. 1. a) ſchwatzen, plappern (von Menſchen); b) zu plappern ſcheinen (von Affen); c) krächzend ſchwatzen (wie Elstern); 2. (mit den Zähnen vor Kälte) klappern. **~**, s. 1. das Geplapper; 2. das Klappern mit den Zähnen.

chăt'tęr-box, das Plappermaul, die Plaudertaſche.

chăt'tęręr, 1. der Schwätzer, Plapperer; 2. zo. der Seidenſchwanz *(ampĕlis)*.

Chăt'tęrton, eEam.N.

chăt'ty, a. ſchwatzhaft.

chăt'-wood, das Reisholz.

Chāu'çęr, e. Dichter († 1400).

çhaud'-medley [shōd], law, der in der Erregung begangene Totſchlag.

†chāu'drọn, das Eingeweide (eines Tieres).

to chāunt, **~ęr**, ſ. to chant, chanter.

† to chāw, t. kauen; to **~** up, Am. abfertigen; zerſtören. **~**, s. ſ. jaw od. chew. **~'-bacon**, der Bauerntölpel.

† chāw'drọn, ſ. chaudron.

Chā'wōrth, eEam.N.

chēap, a. 1. wohlfeil, billig; **~** and nasty, billig und ſchlecht; 2. fig. gering, gemein; to hold **~**, gering ſchätzen; to make o.s. too **~**, ſich zu gemein machen, ſich wegwerfen; **~ Jack**, der billige Mann (Verkäufer auf Märkten).

to chēa'p|ęn [pn], t. 1. † um etw. handeln, feilſchen; 2. a) wohlfeil machen; b) herabſetzen. **~ęr**, der Feilſcher.

chēap'nęss, die Wohlfeilheit, Billigkeit ꝛc.

Chēap'side, Straße der City von London, öſtlich von der Paulskirche.

† chēar, ſ. cheer.

to chēat, I. t. betrügen (of, out of, um); entführen, beſchwindeln; to **~** the worms, (aus einer Krankheit) mit dem Leben davonkommen; to **~** into, fam. mit Liſt zu etw. bringen. II. i. betrügen, mogeln; to **~** at play, falſch ſpielen. **~**, s. 1. der Betrug, die Schwindelei; to put a **~** upon one, j. betrügen; 2. der Betrüger, Schwindler.

chēa't able, a. leicht zu betrügen. **~ableness**, die Geneigtheit ſich betrügen zu laſſen. **~ęr**, 1. der Betrüger; 2. † escheator. **~ęry**, fam. die Betrügerei, Prellerei.

chēat'-bread, feines (nicht hausbackenes) Brot.

chĕck, 1. das Schach (im Schachſpiel); to give **~**, Schach bieten; **~**! Schach! 2. a) der Einhalt, die Hemmung; to keep a **~** upon one, j. im Zaume halten; to give a **~** to, Einhalt thun; jm. einen Verweis geben; to take **~** at, ſich ſtoßen an; b) die Einſchränkung; Zurückweiſung; der Verweis; **~s** of conscience, Gewiſſensbiſſe; c) das Hindernis; 3. der Unfall; 4. a) das Gegenzeichen (der korreſpondierende Namenszug, Wellenſchnitt am Rande einer Schrift, zur Sicherſtellung gegen Verfälſchung); b) der Abſchnitt, Abſchnittsſchein; 5. (auch cheque) der Check, die Bankanweiſung; 6. a) die Kontermarke (im Theater); b) Am. die Spielmarke; to pass in one's **~s** (eig. nach einem Spiel ſeine Rechnung begleichen), ſeine Rechnung mit dem Himmel machen; 7. a) das Carreau (in einem gewürfelten Muſter); b) gew. **~s**, pl. gewürfeltes Zeug. clerk of the **~**, der Aufſeher der niederen Hofdienerſchaft.

to chĕck, I. t. 1. a) Einhalt thun, hemmen; to **~** one's appetite, ſeine Begierde überwinden; to **~** some one's talk, jm. den Mund ſtopfen; b) einſchränken; anhalten, hemmen, hindern; c) † als Knecht behandeln; 2. verweiſen, ſchelten; 3. durch Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen, nachrechnen, unterſuchen, coupieren; to **~** an account, com. eine Rechnung kollationieren. II. i. 1. ſtutzen; 2. (feindlich) zuſammenſtoßen (with, mit); 3. Schach bieten.

chĕck'||-account, das Gegenregiſter, die Kontrolle. **~-book** (cheque-book), das Checkbuch. **~-chain**, die Sicherheitskette, Notkette.

chĕcked [kt], a. (bunt) gewürfelt, karriert.

chĕck'ęr, I. der Einhaltthuende; Tadler. II. ſ. chequer, 1. † **~s**, das Damenſpiel. **to ~**, t. ſ. to chequer. **~-board**, das Damenbrett, Schachbrett. **~-work**, arch. die Schachbrettverzierung, der Würfelfries.

chĕck'lęss, a. ungehemmt, unaufhaltſam.

chĕck'māte, das Schachmatt. **to ~**, t. ſchachmatt machen; **~d** [ęd], ſchachmatt.

chĕck'||-rail, die Zwangsſchiene (einer Weiche). **~-roll**, die (Hofſtaats)Dienerliſte. **~-string**, Zugſchnur am Arm des Kutſchers zum Anziehen, wenn er halten ſoll. **~-taker**, der Kontermarken-Einnehmer (im Theater).

chĕck'y, a. her. geſchacht.

Chĕd'dạr-cheese, Käſe aus Cheddar (in Somerſetſhire).

chēek, 1. die Backe, Wange; **~** by jole (jowl), fam. ein Topf und ein Kuchen, in vertraulichſter Gemeinſchaft; 2. die (backenähnliche) Seitenwand, Seite; **~s** of a door, die Thürpfoſten; **~s** of a mast, die Backen (Seitenſchalen) an einem Maſte; 3. sl. a) der Anteil; b) die Unverſchämtheit, (freche) Stirn. **to ~**, t. vulg. jm. frech entgegentreten.

chēek'||-band, das Halsband (am Pferdezaum). **~-bone**, der Backenknochen. * **~-roses**, Roſenwangen. **~-tooth**, der Backenzahn.

chēeked [kt], a. wangig, in Zſſ. (hollow-**~**).

chēē'kĭnĕss, fam. die Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit.

chēē'ky, a. fam. dreiſt, unverſchämt.

† to chēep, i. piepen.

chēēr, 1. † das Geſicht, Antlitz, Ausſehen, die Miene; 2. die Stimmung; of good **~**, gutes Mutes, aufgeräumt; what **~**? fam. wie geht's? wie ſteht's? 3. a) die Heiterkeit, Fröhlichkeit; der Mut; b) der Jubel, das Freudengeſchrei; **~s**, pl. Beifallsrufe, Hurrageſchrei; 4. das Mahl, die Bewirtung, Speiſe, Koſt. **to ~**, I. t. 1. (to **~** up) fröhlich machen, erheitern, erfreuen; 2. tröſten, Mut machen, aufmuntern; 3. (to **~** on) antreiben; 4. mit Beifall, Freudengeſchrei (Hurra) begrüßen. II. i. 1. a) (to **~** up) fröhlich werden, ſich aufheitern; friſch und munter ſein; **~** up! luſtig! friſch! b) Mut faſſen; 2. ſich (munter) befinden; † how **~** you? wie geht's?

chēē'rẹr, der Aufmunterer, Erheiterer (auch von Dingen).

chēēr'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. heiter, fröhlich, munter, freundlich; 2. erheiternd. **~nĕss**, **chēē'rĭnĕss**, † **chēē'rĭshnĕss**, die Heiterkeit, Munterkeit.

chēēr'lęss, a. (**~ly**, adv.) freudenlos; mutlos; troſtlos.

† chēēr'ly, a. u. adv. luſtig, munter, froh.

to chēēr'-ųp, t. erheitern, ſ. to chirrup.

chēē'r||y, a. (**~ily**, adv.) 1. heiter, munter; 2. erheiternd.

chēēse, 1. der Käſe; 2. der Klumpen; 3. fam. der Kniz; 4. sl. it's the **~**, es iſt das Beſte, die wahre Höhe; it's not the **~**, das paßt nicht; that is another **~**, das iſt eine andere Sache.

chēēse'||-cake, der Käſekuchen (kleine Torten mit ſüßem Quark). **~-cement**, Art Kitt (für Porzellan). **~-hopper**, die Käſemade (Made der Käſefliege, **~-fly**, *piophĭla casei*). **~-lep**, der Quarkfack. **~-mite**, die Käſemilbe *(acārus siro)*. **~-monger**, der Käſehändler. **~-paring**, I. s. 1. die Käſerinde; 2. die Knauſerei. II. a. knauſerig. **~-press**, die Käſepreſſe. **~-rennet**, bot. das echte Labkraut *(gallium verum)*. **~-tray**, das Käſeſervice. **~-toaster**, sl. das Käſemeſſer (der Degen).

chēē'sy, a. 1. käſig; 2. sl. prächtig, ſchön.

to chēēt, i. zirpen.

chēē'tạ(*h*), zo. der Jagdleopard *(felis jubāta)*.

çhĕf, 1. der Chef, Prinzipal; 2. der Oberkoch. ***chef d'œuvre***, das Meiſterſtück.

chē'gōe, **chē'gre**, ſ. chigoe.

çheĭrŏp'tęr, ă, pl. zo. die (Ordnung der) Handflügler, Flattertiere. **~oŭs**, a. dazu gehörig.

çhelĭf'erous, a. zo. mit Scheren verſehen.

çhĕl'ĭfŏrm, a. zo. ſcherenförmig.

çhelō'nĭạn, a. zo. ſchildkrötenartig.

Chĕl'sęa, Vorſtadt von London; **~** hospital, dortiges Invalidenhaus für Seeleute.

Chĕl'tęn*h*ăm, eSt.

çhĕm'ĭc(ạl) [auch kĭm], I. a. (**~ally**, adv.) chemiſch. II. **~ạls**, s. pl. Chemikalien.

çhęmĭse', das Frauenhemd.

çhĕm'ĭst [auch kĭm], 1. der Chemiker; 2. (dispĕn'sing **~**) der Apotheker; **~** and drug'gist, der Droguiſt.

çhĕm'ĭstry [auch kĭm], die Chemie.

çhęnille', die Chenille.

chĕque [tshĕk], ſ. check, 5.

chĕqu'ęr [kęr], 1. a) das Schachbrett, Damenbrett; b) das Gewürfelte; 2. ſ. exchequer. **to ~**, t. würflig, ſchecken machen, karrieren; * bunt färben; vermiſchen; * a **~ed** shadow, ein Schattengitter.

chĕqu'ey [tshĕk'i], a. ſ. checky.
chęquĭn' [tshikĭn'], ſ. zechin.
çhĕr'ĭf(f), der Scherif (Fürſt von Mekka, mohammedaniſcher Prieſter).
to chĕr'ĭsh, t. 1. lieb und wert halten; 2. hegen, pflegen; 3. a) fördern, unterſtützen; b) ermutigen. **~ęr**, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beſchützer. † **~mĕnt**, die Werthaltung, Pflege.
Chĕrọkēē', I. s. der Tſcherokeſe. II. a. tſcherokeſiſch.
chęrōōt', Cigarre in Manilaformat.
Chĕr'ry, für Charity (FM.).
chĕr'ry, I. s. 1. die Kirſche; common **~**, die Sauerkirſche, Gartenkirſche *(prunus cerăsus)*; wild **~**, die Vogelkirſche *(prunus avium)*; common bird'-**~**, die Traubenkirſche *(prunus padus)*; perfumed **~**, die Weichſelkirſche *(prunus mahăleb)*; to make two bites of a **~**, ſ. bite; 2. der Kirſchbranntwein. II. a. kirſchrot. **~-bay**, **~-laurel**, der Kirſchlorbeer *(prunus laurocerăsus)*. **~-brandy**, der Kirſchbranntwein. **~-cheeked**, a. rotwangig. **~-gum**, das Kirſchgummi. **~-pit**, Kinderſpiel (wobei Kirſchkerne in ein Grübchen geworfen werden). **~-rum**, der Kirſchrum. **~-stick**, **~-wood**, das Weichſelrohr. **~-stone**, der Kirſchkern. **~-tree**, der Kirſchbaum. **~-wine**, der Kirſchwein.
Chĕr'sọnēse [kĕr], der Cherſones, die Halbinſel; the Cimbric **~**, Schleswig u. Jütland; * the golden **~**, Malakka; the Tauric **~**, die Krim.
chĕrt, min. der Hornſtein (Art Quarz). **~'y**, a. hornſteinartig, Hornſtein enthaltend.
chĕr'ụb, † **~ĭn** (pl. **~ę**, **~ĭms**, **~ĭnę**), der Cherub; paint. u. her. (**~'ę** head) der geflügelte Engelskopf.
chęrū'bĭc(ạl), a. engelhaft.
chĕrū'bĭm'jc, a. cherubartig.
to chĕr'ụp, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. **~**, s. das Ermuntern, Antreiben.
chĕr'vĭl, bot. 1. der Kerbel *(anthriscus cerefolium)*; 2. der Kälberkropf, wilde Kerbel *(chærophyllum)*.
Chĕs'ąpēake Bāy, Bucht in N.-Amerika.
Chĕsh'ĭre, c. Grafſchaft; **~** cheese, der Cheſterkäſe.
chĕs'ĭble, ſ. chasuble.
chĕs'nụt, ſ. chestnut, 2.
chĕss, das Schach, Schachſpiel.
chĕss'‖-apple, bot. die Elsbeere *(sorbus torminālis)*. **~-board**, das Schachbrett.
chĕs'sęl, provinc. die Käſeform.
chĕss'‖-man, die Schachfigur. **~-player**, der Schachſpieler.
chĕst, 1. die Kiſte, der Kaſten; **~** of drawers, die Kommode; 2. die Bruſt. **to ~**, t. in eine Kiſte einſchließen.
chĕs'tęd, a. in Zſſ. wie: broad'-**~**, breitbrüſtig.
chĕst'-fōund‖ęr, **~ęring**, vet. die Herzſchlächtigkeit, Engbrüſtigkeit, der Dampf (der Pferde).
chĕst'nụt, I. s. 1. a) (sweet **~**) die (echte) Kaſtanie, Marone; b) (horse'-**~**) die Roßkaſtanie; 2. (gew.: chĕs'nụt) a) das Kaſtanienbraun; b) (**~** horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kaſtanienbraun. **~-colour**, das Kaſtanienbraun. **~-oak**, northameril. Eichenart *(quercus prinus)*. **~-tree**, der Kaſtanienbaum *(castanĕa vesca)*.
chĕs'tọn, eine Pflaumenart.
chē'tăh, ſ. cheetah.
† **chĕv'ąge**, ſ. chiefage.
cheval de Frise, Fr. mil. der ſpaniſche Reiter. **çhęvăl'-glass**, großer, drehbarer Toilettenſpiegel.
çhĕv'ạlięr', der Ritter; Kavalier.
çhĕv'ęn, ſ. chub.
† **chĕv'ęrĭl**, (**~** leather) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * **~** conscience, ein dehnbares Gewiſſen.
† **çhĕv'ĭsąnçe**, law, der (beſ. ungeſetzliche) Vertrag.
çhĕv'rọn, 1. her. der Sparren; 2. arch. (**~** moulding) die Zickzackleiſte; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chĕv'y [tshĭv'i], t. fam. umher hetzen. **~**, I. s. 1. die Hetzjagd; 2. a) der Jagdruf, Hetzruf; b) das Jagdhornſignal; c) überh. der laute Ruf, das Hallo. II. int. hallo! Chevy-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Knabenſpiel) Wettlauf.
to chew, I. t. kauen, käuen; to **~** the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. kauen; fig. auf etw. ſinnen. **~**, s. vulg. der Mundvoll; a **~** of tobacco, das Priemchen (Tabak).
† **chew'ęt**, das (Fleiſch-)Paſtetchen.
Chī'ąn [kī], a. u. s. von **Chī'ọs** [kī], Chios; der Chier.
çhīăr(ō-)ōscū'rō, paint. das Helldunkel.
çhīăs'tọlīte, min. der Chiaſtolith (ein Silikat).
chĭbŏuque' [tshibōk'], **chĭbŏuk'**, der Tſchibuk, türkiſche Waſſerpfeife.
chī'cę, das Chicarot (aus Blättern von *bignonĭa chica)*.
çhĭcāne', die Schikane, Rechtsverdrehung, der Rechtskniff. **to ~**, i. Rechtskniffe brauchen.
çhĭcā'n‖ęr, der Rechtsverdreher, Ränkeſchmied. **~ęry**, die Rechtsverdrehung, Rabuliſterei.
chĭc'cọry, 1. bot. die Cichorie *(cichorium intĭbus)*; 2. die Cichorie (Kaffeeſurrogat).
chĭck, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) **~**, mein Schätzchen; **~**! **~**! **~**! (beim Zuſammenrufen der Hühner) Putt! Putt! Putt! without **~** or child, prv. ohne Kind und Kegel.
to chĭck, i. ſprießen, keimen.
chĭck'-ą-bĭddy, (Kinderſprache) das Hühnchen, Täubchen.
chĭck'ą‖dēē, zo. die ſchwarzköpfige Meiſe *(parus atrocapillus)*. **~rēē**, zo. das amerik. rote Eichhörnchen *(sciūrus Hudsonĭi)*.
chĭck'ęn, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a **~**, ſehr zart; you must not count your **~**s, before they are hatched, prv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Perſon. **~**-breasted, a. mit enger Bruſt. **~**-fixings, das Fricaſſee von Huhn. **~**-hearted, a. feige, zaghaft. **~**-pox, die Windpocken.
chĭck'lĭng, das Küchlein. **~**-vetch, bot. die Platterbſe *(lathўrus satīvus)*.
chĭck'‖-pea, bot. die Kichererbſe *(cicer arietīnum)*. **~weed**, bot. der Mäuſedarm, die Sternmiere *(stellarĭa media)*.
chĭc'ory, ſ. chiccory.
to chīde (chīd [† chōde]; chīd'den, chīd, chī'dęd), I. t. ſchelten, auszanken, tadeln; * umtoſen; im Wiederhall verkünden; to **~ away** (from), (durch Schelten) vertreiben, wegweiſen. II. i. 1. zanken (at, with); 2. * toſen, toben. **~**, s. das Schmälen; das Gemurmel.
chī'dęr, der Scheltende.
chīef, I. a. oberſt, höchſt; hauptſächlich; Lord Chief Justice, der Präſident des Court of King's Bench; Chief Justice, Präſ. des Court of Common Pleas; Chief Baron, Präſ. des Court of Exchequer; **~** mourner, der erſte Leidtragende (Führer des Leichenzuges); **~** nurse, die zur Pflege einer Wöchnerin auf vier Wochen ins Haus genommene (geprüfte) Wärterin. II. s. 1. a) fam. der Alte; b) das Haupt, Oberhaupt, der Anführer; 2. der Hauptteil; in **~**, † hauptſächlich, vor allem; commander in **~**, der oberſte Befehlshaber; lands holden in **~**, Lehen, die gegen Ehrendienſte unmittelbar vom Könige verliehen ſind; 3. her. das Schildhaupt.
† **chīe'fąge**, law, die Kopfſteuer.
chīef'lęss, a. ohne Haupt, ohne Anführer.
chīef'ly (chīef), adv. hauptſächlich, vornehmlich, meiſtenteils.
† **chīef'rję**, der Lehnzins.
chīef'shĭp, die Stelle eines Anführers.
chīef'tạĭn, der Häuptling, Anführer. **~çy**, **~ry**, **~shĭp**, ſ. chiefship.
çhĭffọnĭer', das Putztiſchchen, Putzſchränkchen.
chī'gōe, zo. der (ſich einbohrende) Sandfloh *(pulex penĕtrans)*.
chĭl'blāin, die Froſtbeule.
chīld (pl. chĭl'dręn), 1. das Kind; from a **~**, von Kindheit auf; to be past a **~**, kein Kind mehr ſein; with **~**, ſchwanger; to get with **~**, ſchwängern; **~** of God, bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bibl. die Nachkommen; 3. † der Junker, ſ. childe. † to **~**, t. (auch i.) gebären; fig. hervorbringen; **~'jng**, fruchtbar.
chīld'‖-bearing, das Gebären, die Niederkunft. **~-bed**, das Kindbett; a woman in **~**-bed, eine Wöchnerin. **~-birth**, die Niederkunft. * **~-changed**, Kind geworden; od.: durch die (Schuld der) Kinder verwandelt.
† **chīlde** [chīld], der junge Ritter, Junker.
† **chīl'dęd**, a. mit Kindern.
chīl'dęrmās-day, das Feſt der unſchuldigen Kinder (28. Dez.).
chīld'-farming, das Annehmen von Kindern ſeitens gewiſſenloſer Weiber (Engelmacherinnen).
chīld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die Kindlichkeit.
chĭl'dĭsh, a. (**~ly**, adv.) kindiſch, kindlich; der Kindheit angehörig; aus der Kindheit ſtammend. **~nĕss**, die Kinderhaftigkeit, das kindiſche Weſen; die Unſchuld.
chīld'‖kĭllęr, der Kindestöter. **~kĭll‖ĭng**, die Kindestötung.
chīld'lęss, a. kinderlos. **~nĕss**, die Kinderloſigkeit.
chīld'lĭke, a. kindlich, einem Kinde geziemend. **~nĕss**, die Kindlichkeit.
† **chīld'ly**, a. kinderhaft.
† **chīld'nęss**, die Kindesart.
chĭl'dręn, ſ. child.
Chĭl'ē [tshē'lā], ſ. Chili.
Chĭlēsę', I. (Chĭl'jąn) a. chileniſch, zu Chili gehörig. II. s. der Chilene.
Chĭl'ĭ, 1. Chile od. Chili (ſüdamerik. Staat); **~**-saltpetre, der Chilisalpeter, Natronſalpeter; 2. chĭl'i (klein), ſ. chilli.

çhĭl'i, s. **-ad**, die Chiliade, das Tausend; Jahrtausend. **-agŏn**, das Tausendeck.

çhĭl'iarçh, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **-y**, Truppe von tausend Mann.

çhĭl'i)**asm**, das 1000jährige Reich Christi. **-ast**, der daran Glaubende.

çhĭliăs'tjc, a. das tausendjährige Reich betr.

chill, I. a. 1. kalt, fältend, schaurig, feuchtkalt; 2. (von Kälte) erstarrt, frostig; 3. kaltherzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Fieber-)Schauer. to ~, t. 1. kühlen, durchkälten; erstarren machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roheisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, knicken, mutlos machen. **~ed** [chĭld], a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~'ẹr**, der kalte Verbreitende.

chĭll f. **~y**, der Cayennepfeffer *(capsĭcum annŭum)*; **~jeş**, dessen Schoten.

chĭl'ĭnĕss, chĭll'nęss, die (Schauer-) Kälte, der Frost.

chĭl'ly, I. a. u. adv. fältend, kalt; unfreundlich. II. s. f. chilli.

çhĭl'ogrăm, f. kilogram.

Chĭl'tęrn Hŭn'drẹds, Bezirk in England: to accept the stewardship of the ~, einen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Geschäft u. Gehalt anzunehmen).

chĭl'vęr lămbş, junge Hammel.

chimb, f. chime, *B.*

chim'bley, vulg. für chimney.

to chime, I. t. 1. (die Glocken) anschlagen; 2. erklingen lassen. II. i. 1. klingen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (auch fig.); to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.

A. **chime**, 1. (~ of bells, ~ş) das Glockenspiel, Glockengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. **~'-clock**, die Spieluhr.

B. **chime**, die Kimme (eines Fasses).

chĭm'ęr, der Glockenläuter.

çhim,ē'rạ (pl. **~ē'rạş**), 1. die Chimäre (ein Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz); 2. das Hirngespinst. **~ĕr'jcạl**, a. (**~ĕr'jcạlly**, adv.) chimärisch, eingebildet.

çhim'jcạl, ~jst, ~jstry, f. chemical &c.

chim'męr, der Goldwäscher.

chim'ney, 1. † der Kamin (Herd); die Feuerstelle; 2. die Feueresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Lampen-)Cylinder. **~-board**, der Kaminvorsetzer, das Kaminbrett. **~-corner**, die Kaminecke, Kaminseite; at the **~-corner**, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). **~-dressing**, die verzierte Kamineinfassung. **~-flue**, das Kaminrohr, Schornsteinrohr. **~-funnel**, der Rauchfang. **~-hook**, der Kesselhaken (zum Anhängen über dem Feuer im Kamin). **~-jamba**, die Kamingewände (zu beiden Seiten). **~-mantle**, der Schornsteinmantel; der Blechschutz. **~-money**, die (ehem.) Kaminsteuer. **~-piece**, der Kaminsims. **~-pot**, 1. der Schornstein(aufsatz), die Schornsteinkappe; 2. (**~-pot hat**) hum. der schwarze Cylinderhut. **~-shaft**, f. **~-pot**, 1. **~-stack**, die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. **~-swallow**, zo. die Rauchschwalbe *(hĭrundo rustica)*. **~-sweeper** (fam. **~-sweep**), der Schornsteinfeger, Essenkehrer. **~-top**, f. **~-pot**, 1. **~-valve**, die Kaminklappe.

chĭmpăn'zēē [tshĭmpạnzē', tshĭm'pạnzē], zo. der Schimpanse *(pithēcus troglodўtes)*.

chĭn, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.

Chĭ'nạ, 1. China; 2. china (klein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.

Chĭ'nạ-aster, bot. die chinesische Garten-Aster *(aster chinensis)*.

chĭ'nạ-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.

Chĭ'nạ||-grass, bot. Art Nessel *(balmerĭa nivĕa)*. **~-ink**, f. Indian ink.

Chĭ'nạ||măn (hum.: John **~**), der Chinese; Porzellanhändler. **~-orange**, die Apfelsine. **~-pink**, bot. die Chinesernelke *(dianthus chinensis)*. **~-rose**, bot. der chinesische Roseneibisch *(hibiscus rosa sinensis)*.

chĭ'nạ||-shop, der Porzellanladen. **~-ware**, das Porzellan. **~-warehouse**, die Porzellanniederlage.

chĭnch, die Getreidewanze.

chĭnchĭl'lạ, zo. das Chinchilla *(ch. lanigĕra)*; **~** fur, das Chinchilla-Pelzwerk.

chĭn'-cough, der Keuchhusten.

chĭne, 1. das Rückgrat; 2. das Rückenstück, Lendenstück; 3. f. chime, *B.* to **~**, t. den Rücken zerlegen.

Chĭnēse', a. u. s. (pl. **~**) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; **~** aster, f. Chinaaster; **~-shades**, das chinesische Schattenspiel; **~** tree, bot. die chinesische Gichtrose *(pæonĭa Moutan)*.

chĭng'||le, ~ly, f. shing||le, ~ly.

chĭnk, s. 1. die Ritze, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. to **~**, I. i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klimpern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Ritzen zustopfen u. verschmieren.

chĭnk'ęrş, f. chink, s. 2, b.

chĭnk'y, a. spaltig, rissig, zerklüftet.

chĭnned, a. (long'-~) mit (langem) Kinne.

to chĭnse, t. mar. (Ritzen) mit Werg verstopfen.

chiŏpĭne', f. chopine.

chĭntz, feiner gemusterter Kattun, Zitz.

Chĭ'ọs [kī], Chios (griech. Insel).

chĭp, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; **~s**, pl. die Abfälle; 'tis a ~ of the old block, es (das Kind) ist der leibhafte Vater; like carpenter, like **~s**, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother **~**, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. **~s**, pl. sl. Späne, Geld. to **~**, I. t. Späne von etw. abhauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to ~ off) abspringen. Am. to **~** in (to s.t.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).

chĭp'||ax(e), das Schlichtbeil. **~-bonnet**, **~-hat**, der Basthut.

chĭp'pęr, I. s. der Schnitzende &c., f. to chip. II. a. Am. munter.

chĭp'pĭng, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; **~ş**, pl. Späne.

chĭp'py, a. reich an Spänen.

çhĭr||ā'grạ, das Chiragra, die Handgicht. **~ăg'rjcạl**, a. am Chiragra leidend.

to chĭrm, i. zwitschern, zirpen. **~**, s. das Gezwitscher, Gezirp.

çhĭ'rọgrăph, law, eine Urkunde in Duplikat, in der Mitte mit „chirograph" bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.

çhĭrŏg'rạpher, der Schreiber.

çhĭrŏgräph'jc(ạl), a. handschriftlich.

çhĭrŏg'rạph||ĭst, 1. f. chiromancer; 2. f. chirographer. **~y**, 1. die Schreibekunst; 2. die Handschrift.

çhĭrọlŏg'jcạl, a. die Fingersprache betr.

çhĭrŏl'ọg||ĭst, der Kenner der Fingersprache. **~y**, die Fingersprache.

çhĭ'rọ||mănçęr (**mănt|st, ~mạnĭst**), der Handwahrsager. **~mănçy**, die Wahrsagerei aus den Händen. **~măn'tjc(ạl)**, a. dieselbe betreffend.

çhĭrŏn'ọmy, die Lehre der Handbewegungen (beim Reden). **çhĭrọnŏm'jc**, a. dieselbe betreffend.

çhĭ'rọplăst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortespiel).

çhĭ'rọpŏd, zo. der Vierhänder (Affe).

çhĭrŏ||p'ọdĭst (~p'ọdĭst), der Specialist für Hand- und Fußkrankheiten; Hühneraugenbeschneider.

çhĭrŏs'ọphĭst, der Handwahrsager.

to chĭrp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to ~ up) erheitern; **~ing**-merry, ausgelassen lustig. **~**, s. das Zirpen, Gezwitscher. **~'ẹr**, der Zirper, Zwitscherer.

to chĭr'rup, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. **~!** (Ausruf) munter! lustig! **~**, s. das Gezirp.

† çhĭrŭr'||ĝeọn, ~ĝęry, ~ĝic(ạl), f. surgeon &c.

chĭs'ęl, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. to **~**, t. meißeln, ausmeißeln; ciselieren; sl. betrügen. **~-shaped**, a. meißelförmig. **~-work**, die Ciselierarbeit.

Chĭs'lehŭrst, eO.

chĭs'ley, a. kiesig (von Lehmboden).

chĭt, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. to **~**, i. keimen, sprossen.

chĭt! int. hü! (Anruf des Pferdes).

chĭt'-chăt, fam. der Schnickschnack, das Geplauder.

chĭt'lĭng, pl. Am. vulg. Fetzen.

chĭt'tęrlĭngş, pl. das Gekröse, die Kutteln.

chĭt'ty, I. a. klein, unbedeutend, kindisch; **~** face, das Milchgesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.

çhĭvălērŏsque' [ĕsk'], f. chivalrous.

çhĭv'ạl||rĭc [shĭvăl'rjc], a. ritterlich. **~roŭs**, a. (**~roŭsly**, adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. **~ry**, 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterschaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterlehen.

A. **chĭve**, bot. 1. der Schnittlauch *(allĭum schœnoprăsum)*; 2. **~ş**, pl. die Staubfäden.

B. **chĭve**, sl. das Messer.

chĭv'ey, chĭv'y, f. chevy.

çhlā'mys, altgriechisches Obergewand.

Chlō'ē [kl], ntŽM.; as drunk as **~**, schwer betrunken.

çhlō'rạl [auch ŏ], chem. das Chloral; **~**-hydrate, das Chloralhydrat.

çhlō'rạte [auch ŏ], das Chlorat (chlorsaures Salz); **~** of lime, der chlorsaure Kalk; **~** of potassium, chlorsaures Kali, Kaliumchlorat.

çhlō'rjc [auch ŏ] acid, die Chlorsäure.

çhlō'rĭde [auch ŏ], chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; **~** of cal-

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorkalk, Bleichkalk.

çhlǫrĭd'jc, a. chem. chloridisch, chlorhaltig.

çhlō'rjne [auch ö], chem. das Chlor(gas).

çhlō'rjs [auch ö], zo. der Grünfink *(fringilla chloris)*.

çhlō'rīte [auch ö], min. der Chlorit (prismatischer Talkglimmer).

çhlǫrĭt'jc, a. chloritisch.

çhlō'rǫdȳne [auch ö], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.

çhlō'rǫfȯrm [auch ö], chem. das Chloroform. **to ~**, t. chloroformieren.

çhlō'rǫphȳl [auch ö], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).

çhlǫr‖ō'sjs, med. die Bleichsucht. **~ōt'jc**, a. die Bleichsucht betr., bleichsüchtig.

çhlō'rous [auch ö], a. chem. chlorig; ~ acid, die chlorige Säure.

chōak, &c., s. choke, &c.

chŏck, 1. † s. shock; 2. mar. das Stauholz; die Auflotzung. **to ~**, t. s. to choke.

chŏck'ąblŏck, a. sl. bis obenhin voll.

chŏck'-fŭll, a. fam. übervoll.

chŏc'ǫlāte, I. s. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. **~-drops**, Schokoladenplätzchen. **~-house**, altes Kaffeehaus. **~-mill**, **~-stick**, der Schokoladenquirl. **~-nut**, die Kakaobohne (von *theobrōma cacāo*). **~-pot**, die Schokoladenkanne.

† chōde, s. to chide.

chōīçe, I. s. 1. die (freie) Wahl; to make ~ of, wählen, aussuchen; take your ~, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * men of ~, auserlesene Leute; the ~ of troops, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (**~ly**, adv.) 1. auserlesen, vortrefflich; kostbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). **~ly**, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. **~'-drawn**, (mit Sorgfalt) auserlesen.

chōīçe'‖lęss, a. ohne freie Wahl. **~nęss**, 1. die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).

choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Ggs. zum Schiff). **~'-man**, der Chorsänger, Chorist. **~'-service**, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorübung.

chōke, der Bart der Artischoke.

to chōke, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, sl. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.

chōke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schachten).

chōkędār', der indische Portier od. Zollwächter.

chōke'‖-full, a. gedrängt voll. **~-pear**, 1. Art herbe Birne, Würgbirne; 2. fig. die Würgpille, herber Spott.

chō'kęr, 1. der Ersticker, Würger; 2. die derbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes; 3. sl. das Halstuch; white **~s**, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.

chō'ky, a. erstickend, würgend; to feel ~, fam. keine Luft, keinen Atem bekommen.

çhŏl'ęr, 1. die Galle; 2. der Zorn.

çhŏl'ęrą (mŏr'bus), med. die Cholera.

çhŏlęrā'jc, a. die Cholera betreffend.

çhŏl'ęrjc, a. (**~ly**, adv.) 1. cholerisch, gallsüchtig; ~ temper, das cholerische Temperament; 2. jähzornig, zornig; 3. Jähzorn verratend; 4. die Cholera betreffend. † **~nĕss**, Neigung zum Zorn.

çhŏl'ęrjne, med. die Cholerine (choleraähnliche Krankheit).

çhō'ljămb, çhōljăm'bjc, der Choliambus, hinkende Jambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ⏑–⏑– | ⏑–⏑– | ⏑–⏑⏑). **çhōljăm'bjc**, a. choliambisch.

çhŏl'jc, I. a. gallig. II. s. f. colic.

to chŏmp, i. gierig kauen.

çhŏn'drjne, chem. der Knorpelleim.

çhǫndrŏl'ǫgy, med. die Knorpellehre.

çhǫndrŏm'ęţęr, die Kornwage.

çhǫndrŏpţęrȳg'jąns, pl. zo. die Knorpelfische.

çhǫndrŏt'ǫmy, med. die Knorpelzergliederung.

to chōōse (chōze, chō'zen), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ your own time, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligkeit auserwählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu ...; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verschlägt nichts; 2. vorziehen; I'll do it to ~, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl anstehen.

chōō'zęr, der Wähler; beggars must not be **~s**, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

chōō'zjng, das Wählen, die Wahl. **~ly**, adv. durch Wahl.

to chŏp, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken, zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. wegschnappen; 2. sl. einsperren. II. i. 1. † haschen, fahren (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind **~s** (about), der Wind springt um; to ~ in (into s.t.), plötzlich hereinfahren, hereinplatzen; 3. † Worte wechseln, streiten. **~**, s. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Bissen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelkotelett; b) † **~s**, pl. die dicke Fleischmasse; 2. der Riß, Ritz; 3. **~s**, pl. sl. die Kinnbacken, der Mund, das Maul; Flunschgesicht (als Schimpfwort); down in the **~s**, trübsinnig; 4. **~s** and changes, Wechselfälle; 5. (chines.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.

chŏp'‖-church, sl. der Pfründentausch; Pfründentauscher. **~-fallen**, s. chap-fallen. **~-house**, die Garküche.

chŏp'jn [tshopēn'], der Schoppen, das Nößel.

† chǫpīne', der Schuh mit hohem Absatz.

† chŏp'-logic, der Weisheitskrämer, Disputant.

chŏpped [tshŏpt], a. s. wide-~.

chŏp'pęr, 1. der Hacker; 2. das Hackmesser; 3. sl. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.

chŏp'pjng, I. a. 1. hauend, hackend; 2. a ~ sea, mar. eine krabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. s. das Hauen. **~-block**, der Hackblock. **~-board**, das Hackbrett (in der Küche). **~-knife**, das Hackmesser.

chŏp'py, a. rissig, ritzig, spaltig.

chŏp'stĭcks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.

çhǫr‖ăg'jc, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer, **~ā'gus**, betr.

çhō'rąl [auch ö], I. a. (**~ly**, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. s. der Choral. **~ĭst**, der Chorsänger.

çhŏrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord. **to ~**, t. besaiten.

çhō'rę̆ą [auch ö], med. der Veitstanz.

çhǫrēē', s. choreus.

çhŏręgrăph'jc(ąl), çhǫrĕg'rąphy, s. chorogr....

çhōrępĭs'cǫp‖ąl [auch ö], a. den Chorbischof, † **~ŭs**, betr., chorbischöflich.

çhǫrē'ųs, der Choreus, Trochäus (–⏑).

çhō'rjămb, çhōrjăm'‖bus [auch ö], der Choriambus (–⏑⏑–). **~bjc**, I. a. den Choriambus betr. II. s. wie choriamb(us).

çhō'rjc [auch ö], a. einen Chor betr.

çhō'rjŏn [auch ö], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.

çhŏr'jstęr, çhō'rjst [auch ö], 1. der Chorsänger; 2. der (Konzert-)Sänger.

çhŏrĭs'tjc, a. s. choral.

çhǫrŏg'rąphęr, der Länderbeschreiber.

çhŏrǫgrăph'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) chorographisch.

çhǫrŏg'rąphy, die Länderbeschreibung.

çhō'rōid [auch ö], med. die Choroide, Gefäßhaut des Augapfels.

çhō'rųs [auch ö], (pl. **~ęs**, auch **çhō'rī**), 1. der Chor, Sängerchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorus (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. **to ~**, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen. † **~like**, adv. wie ein Chorus (chorus, 2, b).

chōse, chō'sen, s. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rüstzeug.

chose, Fr. law, das Rechtsobjekt.

chough [tshŭf], zo. die Bergdohle, Alpendohle *(corvus graculus)*.

to chŏuse, to chŏwse, t. sl. betrügen (out of, of, um). **~**, s. 1. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.

çhrēmątĭs'tjcs, pl. die Lehre vom Besitz.

çhręstŏm'ąthy, die Chrestomathie, Mustersammlung (Lesebuch).

Chris, ~'sy [kr], für Christian, Christina.

çhrĭsm, das Salböl, der Chrisam.

çhrĭs'mąl, a. den Chrisam betreffend; **~ oil**, das Salböl, der Chrisam.

çhrĭsmā'tion, die Salbung.

çhris'mạtory, das Gefäß zum Salböle.

çhris'ọm, 1. ſ. ~-cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt ſtirbt. ~-child, ein ſchuldloſer Menſch. ~-cloth, das mit Chriſam geſalbte Tuch der neugeborenen Kinder, das Taufhemd.

Christ [kr], Chriſtus.

†**Christ'-crŏss-rōw** [krĭs'krŏsrō], ehem. Benennung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.

Chris'ţęn [kr], a. für Christian.

to çhris'ţęn [sn], t. 1. † zum Chriſtentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. ~**dŏm,** 1. † a) die Taufe; b) der chriſtliche Glaube, das Chriſtentum; c) der Taufname; 2. die Chriſtenheit. ~**ing,** 1. s. die Taufhandlung, Taufe; to be out in one's ~ing, sl. auf dem falſchen Wege ſein. II. a. die Taufe betr. ~**ing-bowl,** das Taufbecken.

Chris'tian [kr], I. a. (~**ly,** adv.) chriſtlich; ~ name, der Taufname, Vorname. II. s. 1. a) der Chriſt; b) fam. der ehrliebende Menſch, (vernünftige) Menſch; die Chriſtenſeele; 2. a) Chriſtian (MN.); b) Chriſtine (FN.). † **to çhrist'ịan,** t. taufen. ~**ism (çhristiăn'ity),** das Chriſtentum.

çhristianizā'tion, die Bekehrung zum Chriſtentume.

to çhris'tianize, t. zum Chriſtentum bekehren.

çhris'tian-like, chriſtenmäßig, chriſtlich.

† **çhris'tianness,** die Chriſtlichkeit.

Chris'tie [kr], für **Chrịstĭ'na** [kr], Chriſtina (FN.).

çhrist'less, a. ohne Chriſtus, unchriſtlich.

çhrist'mas, 1. Weihnachten, das Chriſtfeſt; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). to ~, I. t. mit Weihnachtsgrün ausſchmücken. II. i. damit handeln. ~-box, 1. (printr.) die Büchſe zum Aufbewahren der Weihnachtsgeſchenke; 2. das Weihnachtsgeſchenk. ~-cake, der Weihnachtskuchen. ~-candle, große verzierte Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit anſteckte. ~-carol, das Weihnachtslied. ~-compliments, die Weihnachts-Beglückwünſchungen: ham. Huſten und Schnupfen. ~-day, der erſte, u. in England einzige) Weihnachtstag. ~-decorations, grüner Weihnachtsſchmuck (für Häuſer und Kirchen). ~-eve, der Weihnachts-Heiligabend. ~-flower, ~-rose, bot. die ſchwarze Nieswurz, Chriſtwurz (*hellebörus niger*). † ~-ramboł(d), die Weihnachtsmummerei. † **çhrist'mąsing,** die Weihnachtsfeier.

çhrist'mas -log, Holzſcheit, das man früher zur Weihnachtszeit anſteckte. ~-pie, die Weihnachtspaſtete (mince-pie). ~-prince, ſ. unter misrule. ~-pudding, der Weihnachts(plum)pudding. ~-tale, die Weihnachtsgeſchichte. ~-tide, ~-time, die Weihnachtszeit. ~-tree, der Weihnachtsbaum.

christ'mąssy, a. weihnachtlich.

çhrịstŏl'ọgy, die Lehre von der Perſon Chriſti.

Chris'topher (Chris'ty) [kr], Chriſtoph MN.

Christ's'-thorn [kr], bot. der Stechdorn (*rhamnus paliūrus*).

çhrō'mąte, chem. chromſaures Salz.

çhrọmăt'ịc, I. a. (~**ly,** adv.) chromatiſch: 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtönen fortſchreitend. II. ~**s,** pl. die Farbenlehre.

çhrōmątŏl'ọgy, die Farbenlehre.

çhrō'mą||trōpe, das Chromatrop (phyſikaliſches Spielzeug). ~**tÿpe, chrō'mọtÿpe,** die Chromotypie.

çhrōme (çhrō'mịum), chem. das Chrom, der Chromoder; ~ colours, Chromfarben; ~ green, das Chromgrün; ~ red, das Chromrot; ~ yellow, das Chromgelb.

çhrō'mịc, a. chem. das Chrom betr.; ~ acid, die Chromſäure.

çhrō'mīte, min. das Chromeiſenerz.

çhrō'mọgrăph, das Farbendruckbild.

çhrōmọlĭth'ọgrăph, (das Bild in) Farbendruck.

çhrōmọlĭthŏg'rąphy, der Farbendruck (Prozeß).

çhrō'mūle, das bunte Pigment in Pflanzen.

çhrŏn'ịc(ąl), a. 1. chroniſch, langwierig; a ~ disease, eine chroniſche Krankheit; 2. chronikartig.

çhrŏn'ịcl||e, 1. a) die Chronik; b) ~es, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. überh. die Geſchichte. to ~e, I. t. 1. (chronologiſch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. ~**ęr,** 1. der Chroniſt, Chronikenſchreiber; 2. der Erzähler, Geſchichtſchreiber; Verzeichner.

† **çhrŏn'ịque** [ik], ſ. chronicle.

çhrŏn'ọgrăm, die Inſchrift in deren Buchſtaben lateiniſche Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchſtaben der Wörter eines Satzes bilden; z. B. My Day Closed Is In Immortality = MDCIII.

chrŏnọ||grąmmăt'ịc(ąl), a. chronogrammatiſch. ~**grăm'mątĭst,** der Chronogrammenſchreiber.

çhrọnŏg'rąph||ęr, der Chronograph, Chroniſt. ~**y,** die Geſchichte nach ſtrenger Zeitfolge.

çhrọnŏl'ọg||ęr, ~ist, der Chronolog, Zeitrechner.

çhrŏnọlŏg'ịc(ąl), a. (~**ally,** adv.) chronologiſch (nach der Zeitfolge).

çhrọnŏl'ọgy, die Chronologie, Zeitrechnung.

çhrọnŏm'ęt||ęr, 1. der Chronometer, Zeitmeſſer (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmeſſer. ~**ry,** die Zeitmeſſung. **çhrŏnọmĕt'rịc(ąl),** a. chronometriſch.

çhrŏn'ọscōpe, 1. † ſ. chronometer; 2. Inſtrument, die kleinſten Zeitteile zu meſſen.

Chrÿs [kr], für Chrysostom.

çhrÿs'ąl ĭd, I. a. eine (Inſekten-)Puppe betr. II. s. (~**ĭs,** pl. çhrysăl'ĭdēş) die Puppe (eines Inſekts).

çhrysăn'thęmŭm, bot. die Goldblume, Wucherblume.

çhrÿsęlephăn'tịne, a. aus Gold und Elfenbein geformt (v. Bildſäulen).

çhrÿs'ọbēryl, min. der Chryſoberyll, Goldberyll.

çhrysŏg'rąphy, die Goldſchrift.

çhrÿs'ọlīte, der Chryſolith (Edelſtein).

çhrysŏl'ọgy, die Wiſſenſchaft vom Staatsreichtum.

çhrÿs'ọpräse [prāz], min. der Chryſopras (grüner Chalcedon).

Chrÿsŏs'tọm(ŭs) [kr], Chryſoſtomus (MN.).

çhrÿs'ọtÿpe, die Chryſotypie (Art Photographie).

chŭb, zo. der Dickkopf, Döbel (*leuciscus cephălus*).

chŭb'||by (chŭbbed), a. dick, rund; fam. (~'[by]-faced, ~'[by]-cheeked) pausbäckig.

to chŭck, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in ſich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. locken (v. der Henne); 2. ſchnell u. kurz hinwerfen; sl. to ~ over, to ~ up, aufgeben, fahren laſſen; 3. j. zärtlich unter das Kinn faſſen. ~, s. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (~'ie) Hühnchen; Püppchen; 2. (plötzliches) gelindes Geräuſch; Ticken; 3. zärtliches Klopfen des Kinns; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schleudern; b) das (ſchnelle) Zucken, der Ruck; 5. sl. Speiſe, Futter, Schmaus. ~'-farthing, fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenſpiel). ~'-full, ſ. choke-full.

chŭck'-a-lŭck, ein amerik. Würfelſpiel.

to chŭck'le, I. i. glucken; (vor Freude) in ſich hinein lachen. II. t. 1. locken (wie eine Henne); 2. liebkoſen. ~, s. behagliches innerliches Lachen.

chŭck'le||-head, sl. der Klotzkopf; dumme Kerl. ~-headed, a. dumm.

chŭd, provinc. für I would.

† **chŭ'ęt,** ſ. chewet.

† **chŭff,** dummer Tölpel. ~'**ĭnĕss,** die Tölpelei; mürriſches Weſen. ~'**y,** a. 1. dick, plump; 2. tölpelhaft; 3. närriſch.

chŭm, sl. der Stubenburſche; gute Kamerad. to ~, i. sl. als Stubenburſche mit jm. zuſammenwohnen; Kameradſchaft halten.

chŭmp, vulg. der Klotz; das dicke Stück; he is off his ~, sl. es rappelt bei ihm. ~'-end, das dicke Ende.

chŭm'||mąge, ~ship, die Stubengenoſſenſchaft, Kameradſchaft.

chŭnk, Am. der Klotz, Klumpen. ~'**y,** a. Am. kurz u. dick.

chŭrch, die Kirche (in allen Bdtgn); beſ. = Church of England, die anglikaniſche Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der biſchöflichen Autorität und dem Ritual feſthält); Low ~, die evangeliſche Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinſchaft der Gläubigen; ~ is over, die Kirche iſt aus; to go to ~, zum Gottesdienſt gehen; getraut werden; to go into the ~, ſich der geiſtlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geiſtlicher ſein. to ~, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für ſie) von der Kanzel danken; to be ~ed, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erſtenmal die Kirche beſuchen.

chŭrch'||-ale, † das Kirchweihfeſt, die Kirmeß. ~-attire, der Kirchenornat. ~-authority, kirchliche Gewalt. † ~-bench, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. ~-book, das Kirchenbuch. ~-bred, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. ~-burial, das kirchliche Begräbnis. ~-chopper, fam. der Abtrünnige. ~-discipline, die Kirchenzucht.

chŭrch'dọm, die Kirchengewalt.

chŭrch'||-goer, der Kirchgänger. ~-going, p.a. die Kirche beſuchend; * zur Kirche rufend (bell). ~-government, das Kirchenregiment. ~-history, die Kirchengeſchichte.

chŭr'ch ing, die Einſegnung (einer Wöchnerin); ihr erſter Kirchgang (nach der Entbindung). ~**ism,** (übertriebener) Kircheneifer.

chûrch'‖-land, die Kirchenländereien. **~-law**, das kanoniſche Recht. **~-like**, a. einem Geiſtlichen geziemend. **~-living**, die Kirchenpfründe.

chûrch'‖mạn, 1. der Geiſtliche; 2. der Kirchlichgeſinnte, beſ. der Anhänger der anglikaniſchen Staatskirche (im Gegenſatz zu Sektierern). **~mạnshĭp**, die Zugehörigkeit zur Kirche, der geiſtliche Stand. **~-member**, das Mitglied der Kirche.

chûrch militant, die ſtreitende Kirche, *ecclesia militans*. **~ missionary society**, die (anglikaniſche) Miſſionsgeſellſchaft.

chûrch'‖-mouse, fam. die Kirchenmaus; as poor as a **~-mouse**, arm wie eine Kirchenmaus. **~-music**, Kirchenmuſik. **~-owl**, ſ. churn-owl. **~-party**, die Kirchenpartei. **~-people**, Angehörige der Staatskirche. **~-plurality**, der Beſitz mehr als einer Pfründe. **~-porch**, die Vorhalle einer Kirche. **~-power**, die Kirchengewalt. **~-preferment**, die Pfründe. * **~-quack**, der geiſtliche Betrüger. **~-rate**, die Kirchenſteuer. **~-rule**, die Kirchenordnung. **~-service**, der Gottesdienſt (der anglikaniſchen Kirche). **~-warden**, 1. der Kirchenvorſteher; 2. sl. die lange irdene Pfeife. **~-way**, der Kirchweg. **~-work**, fam. die Kirchenarbeit, ein langſam fortſchreitendes Werk. **~-writ**, der Erlaß eines geiſtlichen Gerichtshofes. **~-yard**, der Gottesacker. **~-yard cough**, der Schwindſuchtshuſten.

chûrl, 1. † der Bauer; 2. a) der bäuriſche Menſch, Grobian; b) der unfreundliche, mürriſche Menſch; c) der niedriggeſinnte Menſch, Knicker, Filz.

chûr'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. bäuriſch, ungebildet, grob, plump; 2. mürriſch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegſam, ſpröde, feſt; b) beſchwerlich, läſtig. **~nĕss**, 1. das bäuriſche Weſen, die Roheit, Grobheit; 2. das mürriſche Weſen; 3. die Knickerei.

chûr'ly, a. ſ. churlish.

chûrn, das Butterfaß. **to ~**, I. t. 1. buttern; 2. heftig ſchütteln. II. i. ſchäumen, kuriſchen. **~'-owl**, zo. der Ziegenmelker *(caprimulgus)*. **~'-staff**, der Butterſtößel.

chûrr'-worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris)*.

† **to chûse**, ſ. to choose.

chût! int. ſtill! pſt!

çhȳlā'ceous [shụs], a. den Chylus betr.

chȳld, ſ. childe.

çhȳl‖e, der Chylus, Milchſaft, Nahrungsſaft. **~ſfăc'tion**, **~ſfĭcā'tion**, die Umwandlung des Speiſebreies in Nahrungsſaft. **~ſfăc'tive**, **~ſfăc'tory**, a. den Milchſaft bereitend. **~lĭ'ẹrous**, a. Milchſaft führend; **~iferous vessels**, die Chylusgefäße.

çhȳ'lous, a. chylusartig, aus Milchſaft beſtehend.

çhȳme, der Chymus, Speiſebrei.

† **çhȳm'‖jcal**, **~jst**, **~jstry**, ſ. chem ....

çhȳmĭfĭcā'tion, die Verwandlung in Speiſebrei.

to çhȳm'ĭfȳ, t. in Speiſebrei verwandeln.

çhȳ'mous, a. chymusartig.

çĭbā'rĭous, a. Speiſen betr.; eßbar.

çĭb'ọl, **çĭboo͝l'**, bot. 1. röhriger Lauch *(allium fistulōsum)*; 2. die Perlzwiebel *(allium ophioscorŏdon)*.

çĭbō'rĭ‖um [auch ō] (pl. **~a**), das Ciborium: 1. der Hoſtienkelch; 2. † das Altartabernakel.

çĭcā'd‖ạ (pl. **~ǣ**), zo. die Baumgrille.

çĭc'ạtrĭçe, 1. die Narbe; 2. * der Eindruck (auf die Haut).

çĭc'ạtrĭcle, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Hahnentritt (im Ei).

çĭcā'trĭx (pl. **çĭcạtrī'cēs**), die Narbe.

çĭc'ạtrĭ‖zạnt, med. I. od. **~sĭve**, a. eine Narbe hervorbringend. II. s. das Vernarbungsmittel.

çĭcạtrĭzā'tion, die Vernarbung.

to çĭc'ạtrize, t. u. i. vernarben.

çĭç'ẹly, bot. Art Kälberkropf *(chærophyllum)*; sweet **~**, die Süßdolde *(myrrhis odorāta)*.

çī'çẹr, bot. die Kicher (Gattung von Leguminoſen).

çĭçẹrō'n‖ẹ [od. tshĭtshẹrō'nẹ] (pl. **~i**), der Cicerone, Fremdenführer. **to ~ẹ**, t. jm. als Cicerone dienen. **~ẹshĭp**, s. das Amt eines Cicerone.

Çĭçẹrō'nĭạn, I. a. ciceron(ian)iſch. II. s. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (**Çĭç'ẹrō**). **~ĭsm**, die ciceroniſche Ausdrucksweiſe.

çĭçhọrā'ceous [shụs], a. cichorienartig.

çĭch'ọry, ſ. chiccory.

Çĭç'ĭly, ſ. Cecily.

çĭçĭs'bẹĭsm, das Cicisbeat, Courmachen.

çĭçĭs'bẹō [tshĭtshĭs'bẹō od. tshĭtshĭsbā'ō], der Cicisbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

çĭcū'tạ, bot. der (Waſſer-)Schierling.

Çĭd, der Cid, (Kampf-)Held.

çī'dẹr, 1. der Cider; Am. all talk and no **~**, viel Geſchrei und wenig Wolle; 2. † der Obſtwein. **~kĭn**, geringerer Cider. **çī'dẹrĭst**, der Cidermacher.

çī'dẹr‖-mill, die Cidermaſchine. **~-press**, die Ciderpreſſe.

ci-devant, Fr. I. adv. ehemals. II. a. ehemalig.

çĭẹrge, die (Prozeſſions-)Kerze.

çĭf., c. i. f. (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preiſe nach dem Beſtimmungshafen zu liefern.

çĭgär', die Cigarre. **~-case**, die Cigarrentaſche. **~-divan**, Kaffee- und Rauchlokal mit Eintrittsgeld.

çĭgarĕtte', die Cigarette. **~-paper**, Cigarettenpapier (in Buchform).

çĭgär'‖-holder, **~-tube**, die Cigarrenſpitze. **~-tip**, abgeſchnittene Cigarrenſpitze. **~-maker**, **~-twister**, der Cigarrenmacher.

çĭl'ẹry, arch. das Laubwerk an (gotiſchen) Säulen.

çĭl'‖ụm, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. **~ạry**, a. die Augenwimpern betr.

çĭl'jāt‖e, **~ẹd**, a. bewimpert.

çĭl'jĭçe, das härene (Büßer-)Hemd.

Çĭlĭ'cĭ‖ạ [shịa], Cilicien (in Kleinaſien). **~ạn** [shịạn], a. u. s. ciliciſch; der Cilicier.

çĭlĭ'cious [shụs], a. hären.

çĭll, ſ. sill.

çĭ'mạ, **çĭm'bạl**, ſ. cyma, cymbal.

çĭm'bal, ſ. cymbal, 2.

Çĭm'br‖ĭ, die Cimbern. **~ĭc**, a. u. s. cimbriſch; das Cimbriſche. Vgl. chersonese.

çĭm'ẹtẹr, ſ. scimitar.

Çĭmmē'rĭạn, I. a. cimmeriſch; **~** darkness, cimmeriſche Finſternis. II. s. der Cimmerier (mythiſche Völkerſchaft im finſteren Norden).

çĭm'ọlite, min. der Cimolit, die cimoliſche Erde (Walkerde von der Inſel **Çĭmō'lĭs**, einer der Cykladen).

çĭnçhō'nạ, 1. bot. der Chinarindenbaum; 2. med. die Chinarinde, Fieberrinde.

çĭn'çhọnĭne [auch ĭne], chem. das Cinchonin (Alkaloid aus Chinarinde).

Çĭnçĭn‖nā'tĭ, St. in Ohio (Am.). **~nā'tĭạn** [shịạn], der Bewohner.

çĭnc't'ụre, 1. der Gürtel; 2. arch. Saum (an einer Säule). **~d**, a. gegürtet.

çĭn'dẹr, gew. **~s**, pl. 1. die ausgebrannte Kohle; 2. die Schlacke; **smith's ~s**, Löſchkohlen, Schmiedekohlen.

Çĭndẹrĕl'lạ, Aſchenbrödel.

çĭn'dẹr‖-frame, das Funkenſieb (einer Lokomotive). **~-woman**, **~-wench**, die Kohlenſammlerin.

çĭn'dẹry, **çĭn'drous**, a. wie ausgebrannte Kohle, od. dieſelbe betr.

† **çĭnẹfăc'tion**, ſ. cineration.

çĭnẹrā'rĭạ, bot. die Aſchenpflanze.

çĭn'ẹrary, a. die Aſche betr.; **~ urn**, der Aſchenkrug.

çĭnẹrā'tion, die Verbrennung zu Aſche.

çĭnĕ'rẹous, a. aſchig, aſchgrau.

çĭnẹrĭ'tious [shụs], a. aſchicht, aſchenartig.

† **çĭnĕr'ŭlĕnt**, a. voll Aſche, aſchig.

Çĭngạlēsẹ', a. u. s. ſinghal(eſ)iſch, die Inſel Ceylon betr.; der Singhaleſe (Ureinwohner von Ceylon); das Singhaleſiſche.

çĭn'gle, der (Pferde-)Gurt.

çĭn'nạb‖ăr [auch ạr], der Zinnober; green **~ar**, das Zinnobergrün. **~ạrine** [auch ~ạrĭne], a. zinnoberartig, zinnoberhaltig.

çĭn'nạmŏn, der Zimmet, Kaneel. **~-stone**, min. der Zimtſtein, Eſſonit. **~-tree**, bot. der Zimmetbaum *(laurus cinnamōmum)*.

cinque [sĭnk], fünf (auf Würfeln u. Karten). **~'foil**, 1. bot. verſchiedene Arten des Fingerkrauts *(potentilla)*; 2. arch. das Fünfblatt (in gotiſchen Fenſtern). † **~'-pace**, langſamer, feierlicher Tanz. **~'-ports**, die Fünf Häfen: Haſtings, Romney, Hythe, Dover, Sandwich, zu denen ſpäter Winchelſea, Rye und Seaford hinzukamen. † **~'-spotted**, a. fünfflekkig.

çĭn'tẹr, arch. der Lehrbogen (Gerüſt um Bogen darüber aufzuführen).

çĭ'pher, 1. a) die Null (Zeichen); b) fig. a (mere) **~**, eine Null, fig. unbedeutende Perſon; 2. die Ziffer, Zahl; **to learn ~s**, rechnen lernen; 3. **~s**, pl. a) verſchlungene Initialen (als Namenszug); b) die Schriftzüge; c) Chiffren (Geheimſchrift); 4. der Warenpreis. **to ~**, I. i. rechnen. II. t. 1. mit geheimen Zeichen ſchreiben; 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

çĭp'ọlĭn, min. der (weiß-, grüngeſtreifte) Cipollinmarmor.

çĭp'p‖us (pl. **~ī**), die (ſimsloſe) Halbſäule (als Grenzſtein und Totenſäule).

çĭrc, ſ. circus.

Çĭrçæ'an, a. ſ. Circean.

Çĭrcăs'sĭ‖ạ [kăsh'ịạ], Cirkaſſien, Tſcherkeſſien. **~ạn**, I. a. cirkaſſiſch, tſcherkeſſiſch. II. s. 1. der Cirkaſſier, Tſcherkeſſe; 2. circassian (klein), com. die Cirkaſſienne (Stoff zu Sommerkleidern).

Çĭr'çē, Circe (Zauberin, die den Odyſſeus zu feſſeln ſuchte). **Çĭrçē'an**, a. circäiſch: 1. die Circe betr.; 2. zauberiſch; giftig.

çĭrçĕn'sĭ‖ạl [shạl], **~ạn** [shạn], a. circenſiſch, den Cirkus (das Amphitheater) in Rom betr.; **~an games**, die circenſiſchen Spiele.

çĭr'çĭn‖ạl, a. bot. ſchneckenförmig auf-

gerollt. **~āte**, a. bot. ſpiralförmig zuſammengerollt (von Blättern).

çĭr'çinā'tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

çĭr'cle, 1. der Zirkel, Kreis (in allen Bedtgn); * the wheel is come full ~, zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Zirkelſchluß. **to ~**, I. t. 1. umkreiſen, umgeben; to ~ in, einſchließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umſchließen, bediademen. II. i. ſich im Kreiſe bewegen, kreiſen. **~d**, a. kreisförmig, rund.

çĭr'clẹt, der kleine Kreis od. Zirkel. **~-trains**, Züge der unterirdiſchen Londoner Stadtbahn.

çĭrcs, fam. für circumstances.

çĭr'cuĭt [kĭt], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. law, a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreiſe der Richter zur Abhaltung von Geſchworenengerichten; to go on ~, to go the (northern) ~, die richterliche Rundreiſe in die Bezirke antreten; 5. der Umſchweif; ~ of action, die Weitſchweifigkeit im Prozeſſieren. **to ~**, I. i. kreiſen; ſich im Kreiſe bewegen. II. t. einen Bezirk bereiſen.

çĭrcuĭtēēr' [kĭt], der einen Gerichtsbezirk Bereiſende.

† **çĭrcū'tion**, 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umſchweife.

çĭrcū'ĭtŭous, a. (**~ously**, adv.) einen Umweg machend; weitſchweifig; **~ous route**, der Umweg. **~y**, die Kreisbewegung; der Umſchweif.

çĭr'cūlạble, a. was in Umlauf geſetzt werden kann.

çĭr'cūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Zirkel od. Kreiſe ſich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; gemein; 4. † den Kreis alles Trefflichen in ſich ſchließend; vollkommen. II. s. = **~ letter**, das Cirkular(ſchreiben); **~ letter of credit**, com. der Cirkularkreditbrief; **~ note**, das für verſchiedene Häuſer gültige Accreditiv; **~ lines**, math. die trigonometriſchen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); **~ motion**, die Kreisbewegung; **~ sailing**, mar. das Segeln in einem großen Bogen; **~ saw**, die Kreisſäge; **~ staircase**, die Wendeltreppe; **~ style**, arch. der Rundbogenſtil; **~ ticket**, das Rundreiſebillet.

çĭrcūlär'ĭty, die Kreisform.

† **çĭr'cū|lạry**, ſ. **~lar**, a.

to çĭr'cū|lāte, I. i. 1. a) ſich im Kreiſe bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. zirkulieren; **~lating decimal**, der periodiſche Decimalbruch; 2. im Umlauf ſein, zirkulieren; com. kurſieren. II. t. 1. † umkreiſen; 2. in Umlauf ſetzen. **~lating library**, die Leſebibliothek, Leihbibliothek; **~lating medium**, com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

çĭrcūlā'tion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Cirkulation; ~ of the blood, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-) Umlauf, die Cirkulation; bank of ~, die Girobank; ~ of bills, der Wechſelverkehr; to be in ~, in Umlauf ſein, kurſieren.

çĭr'cūlative, a. in Umlauf ſetzend.

† **çĭrcūlā'tōrĭous** [auch ō], a. herumziehend.

çĭr'cūlatōry, a. cirkulierend; ~ letter, das Cirkularſchreiben.

† **çĭr'cūline**, a. kreisförmig.

to çĭrcum||ăg'ĭtāte, t. herumtreiben. **~ăm'bĭent**, a. rings umgebend. **to ~ăm'būlāte**, t. rings herumgehen um. **~ămbūlā'tion**, das Umherſpazieren.

çĭrcumbĕn'dĭbŭs, sl. der Umſchweif, Umweg.

to çĭr'cum||çĭṣe, t. (jm. die Vorhaut) beſchneiden. **~çĭṣẹr**, der Beſchneider.

çĭrcum||çĭ'ṣion, die Beſchneidung.

çĭrcum||clū'ṣion, die Einſchließung. **to ~dūct'**, t. 1. (das Geſetz) umgehen; 2. ungültig machen. **~dŭc'tion**, 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

çĭrcŭm'fẹrĕnçe, 1. math. der (Kreis-) Umfang, die Peripherie; 2. † das Rund (Kreisfläche); 3. † die Oberfläche eines runden Körpers.

çĭrcŭmfẹrĕn'||tĭal [shạl], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umkreiſe liegend. **~tọr**, der Winkelmeſſer, die Buſſole (des Feldmeſſers).

to çĭr'cum||flĕct (auch **to ~flĕx**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

çĭr'cumflĕx, I. a. umgebogen, ſich herumwendend. II. s. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. ā, ă).

çĭrcumflĕ'xion, die Umbiegung.

çĭrcŭm'flŭ||ĕnçe, das Umfließen, die Umwäſſerung. **~ĕnt**, **~ŭous**, a. umfließend.

çĭrcum||fọrā'nẹan, **~fọrā'nẹous**, a. herumziehend. **to ~fūṣe'**, t. 1. herumgießen. * **~fū'ṣĭle**, a. umgießbar. **~fū'ṣion**, das Umgießen; die Verbreitung.

to çĭrcŭm'gyrāte, t. u. i. (ſich) umdrehen.

çĭrcumgyrā'tion, die Umdrehung.

çĭrcum||ĭ'tion, das Herumgehen. **~jā'çent**, a. umliegend. **~lĭgā'tion**, das Umbinden; die umgebende Binde. **~lọcū'tion**, 1. die Umſchreibung; 2. der Umſchweif; **~location office** (*Dickens*, hum.), die Umſtandsbehörde, das Weitläufigkeitskollegium. **~lọcū'tiọnạl**, **~lŏc'ūtọry**, a. umſchreibend. **~mẹrĭd'ĭạn**, a. um den Meridian herum gelegen. **~mūred'**, a. rings ummauert. **~năv'ĭgạble**, a. umſchiffbar. **to ~năv'ĭgāte**, t. umſegeln. **~năvĭgā'tion**, die Umſchiffung. **~năv'ĭgātọr**, der (Welt-)Umſegler. **~pō'lạr**, a. astr. um den Pol befindlich. **~pọsĭ'tion**, die Aufſtellung ringsum (im Kreiſe). **~rọtā'tion**, die Umdrehung. **~rō'tatọry**, a. ſich im Kreiſe drehend. **~scrī'bạble**, a. begrenzbar. **to ~scrĭbe'**, t. 1. † mit einer Umſchrift verſehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einſchränken; ſchmälern. **~scrĭp'tion**, 1. † die kreisförmige Inſchrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einſchränkung, Beſchränkung. **~scrĭp'tĭve**, a. (**~scrĭp'tĭvely**, adv.) umſchreibend, umgrenzend.

çĭr'cumspĕct, a. (**~ly**, adv.) vorſichtig, behutſam, wachſam. **~nẹss**, **çĭrcumspĕc'tion**, die Vorſicht, Behutſamkeit; Wachſamkeit.

çĭrcumspĕc'tĭve, a. (**~ly**, adv.) ringsum ſchauend, vorſichtig.

çĭr'cumstănçe, 1. a) der Umſtand; under these (existing) **~ṣ** [~çẹ], unter dieſen Umſtänden; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zuſtand; die Lage; b) **~ṣ** [~çẹ], pl. die Verhältniſſe; (Zeit-)Umſtände; in easy **~s**, wohlhabend; in narrow, straightened **~s**, in beſchränkten Vermögensverhältniſſen; 3. a) † die Sachlage, Bewandtnis; b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present **~s** of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umſtändlichkeit; die Umſchweife, Umſtände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~**, t. die Umſtände näher beſtimmen; * I must be **~d** [t], ich muß mich den Umſtänden fügen; **~d**, p.a. in (gewiſſen) Umſtänden; thus od. so **~d**, unter dieſen Umſtänden; ſo beſchaffen.

çĭr'cumstăn'tĭal [shạl], I. a. (**~ly**, adv.) 1. umſtändlich, genau; 2. den Umſtänden gemäß; ~ evidence, law, der Indicienbeweis. II. s. meiſt **~ṣ**, pl. die Nebendinge.

çĭrcum||stăntĭăl'ĭty [shĭăl'], 1. die Umſtändlichkeit; 2. der durch beſondere Umſtände näher beſtimmte Zuſtand einer Sache. **to ~stăn'tĭate** [shĭ], t. 1. in beſondere Umſtände od. in eine gewiſſe Lage verſetzen; 2. genau beſchreiben.

çĭrcum||tẹrrā'nẹous, a. die Erde umgebend. **to ~văl'late**, t. umwallen, umſchanzen. **~vallā'tion**, die Umſchanzung, Umwallung. **~vĕc'tion**, die Herumführung. **to ~vĕnt'**, t. 1. hum. umringen; 2. liſtig hintergehen, überliſten, übervorteilen. **~vĕn'tẹr**, der Betrüger. **~vĕn'tion**, der liſtige Betrug, die Überliſtung, Hinterliſt. **to ~vĕst'**, t. umkleiden. **~vọlā'tion**, das Umfliegen. **~vọl'ū'tion**, die Umwälzung. **to ~vŏlve'**, t. u. i. (ſich) umdrehen, umwälzen.

çĭr'cus (pl. **~ẹṣ**), 1. der altröm. Cirkus; 2. die Rennbahn (für Kunſtreiter); a travelling ~, eine umherziehende Kunſtreitergeſellſchaft.

Çĭ'rençĕstẹr [† sĭs'ĭtẹr], eSt.

çĭrl (**~'-bunting**), zo. die Heckenammer (*emberiza cirlus*).

† ***cirque***, Fr. ſ. circus.

çĭr'rh||ōse, **~ous**, a. ſ. cirrose.

çĭr||rĭf'ẹrous, **~rĭg'ẹrous**, a. bot. rankentragend.

çĭr'rĭfọrm, a. bot. rankenförmig.

çĭrrocū'mūl||ŭs (pl. **~ī**), die fedrige Haufenwolke.

çĭr'r||ōse, **~ous**, a. bot. 1. mit Ranken verſehen; 2. rankenähnlich.

çĭrrostrā'tus, die fedrige Schichtwolke.

çĭr'r||ŭs (pl. **~ī**), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Çĭs, für Cecily, Cecil.

Çisăl'pine [sjzăl'pin], a. u. s. cisalpiniſch, diesſeit (üblich) der Alpen gelegen; der ſüdlich von den Alpen Wohnende; ~ Gaul, das cisalpiniſche Gallien.

çisạtlăn'tĭc, a. cisatlantiſch, diesſeit (öſtlich) des Atlantiſchen Oceans.

Çis'pạdāne, a. ciſpadaniſch, diesſeit (ſüdlich) des Po.

Çis'-Rhẹnāne, a. diesſeit des Rheins.

çis'sōid, math. die Ciſſoide (Kurve).

çis'ọrs, ſ. scissors.

Çis'sy, ſ. Cis.

çist, 1. der Korb; die Kiſte, der Kaſten (beſ. in den eleuſin. Myſterien); 2. das keltiſche Steingrab; 3. med. ſ. cyst. **~'ĕd**, a. ſ. cysted.

Çistẽr'çian [shiạn], I. a. ciſtercienſiſch. II. s. der Ciſtercienſer(-Mönch); der Schüler von Charter-House in London.

çis'tẹrn, 1. die Ciſterne (Waſſerbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

çis'tĭc, a. ſ. cystic.

ç|s't|ụs (pl. ~ī, ~ụses), bot. das Cistenröschen.
çĭt, sl. (für citizen) der Spießbürger.
çī'tạble, a. citierbar.
çĭt'ạdĕl, die Citadelle, feste Burg.
† **çī'tạl,** die Anführung, Erwähnung.
çītā'tion, 1. law, die Citation, Vorladung (vor Gericht); 2. die Anführung (eines Schriftstellers); das Citat.
çī'tątory, a. law, vorladend: ~ letter, schriftliche Citation.
to çīte, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. (auf)rufen, auffordern; (an)reizen; 3. citieren, anführen.
çĭt'ęss (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
çĭthărĭs'tĭc, a. die Zither betr.
† **çĭth'ęrn,** s. cittern.
* **çĭt'|ĕd,** a. mit Städten gekrönt (hill).
çĭt'|fied, Am. (eig. städtisch) fein, geziert.
çĭt'|jzęn [zn„ 1. der Bürger (in allen Bdtgn); ~-soldier, der Bürgersoldat, Nationalgardist; 2. adjektivisch: weichlich (nach Städterart). **to ~ize,** t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~ship,** das Bürgerrecht (einer Stadt od. eines Landes).
çĭt'|rąte, chem. citronensaures Salz. **~-r|c** neid, chem. die Citronensäure. **~r|l, ~r|n** finch, zo. der Citronenfink, das Citrönchen *(fringilla citrinella).* **~r|ne,** I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmischer Topas).
cĭt'rọn, die Citrone. **~-tree,** bot. der Citronenbaum *(citrus medica).* **~-wood,** das Citronenholz.
çĭt'ryl, die Wassermelone.
çĭt'tęrn, die ;ither, (italienische) Laute. * ~ head, der (mit wunderlichem Schnitz werk versehene) ;itherkopf.
çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Bischofssitze); at (in) this ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von hier, hiesig; b) die Großstadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altstadt von London; 3. coll. die Bürgerschaft; 4. Am. die Niederlassung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~ mission, die innere Mission. ~ bred, a. in der (Londoner) City erzogen. ~ court, das Landgericht. ~ gate, das Stadtthor. ~ walls, die Stadtmauern. ~ woman, die Bürgersfrau
çĭvęs, | chives.
çĭv'ęt, 1. bot. Gichel, 2. (~ cat) zo. die Gichtkatze *(viverra civetta).* **to ~,** t. mit Gichel parfümieren
çĭv'|c (~ |l, a 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone, 2. civil (nicht militärisch).
çĭv'|l, a 1. bürgerlich, civil (nicht militärisch). ~ architecture, die bürgerliche Baukunst (Gegs militärische u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Behörden, ~ day, der bürgerliche Tag (vom Mitternacht zu Mitternacht), ~ economy, die städtische Vermögensverwaltung, ~ engineer, der Civilingenieur, ~ engineering, die Ingenieurkunst (Gegs military engineering), so v. a. die Civilverwaltung, ~ life, die bürgerliche Lebensweise, die Civilliste, die Civilbeamten, ~ power, bürgerliche Befugnisse, ~ register, Verzeichnung von Civilstandsereignissen, ~ rights, die Bürgerrechte, ~ service, die Civilverwaltung (Ggs der öffentliche Dienst), die Beamtenschaft, ~ suit, bürgerliche Rechtssache, ~ war, der Bürgerkrieg, 2. (~ ized) gesittet, gebildet, höflich, fein, 3. (~ ized) nüchtern, 4. (~ ized) zivilisiert, 5. (~ ized) ehelich (Ggs natural), 6. (~ ized) gesetzlich, 7. (~ ized) gesetzlich anerkannt (Ggs natural), 8. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal), 9. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal), 10. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal), 11. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal), 12. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal), 13. (~ ized) gesetzlich (Ggs criminal),

one's back), fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to ~ a seal upon, ein Verdikt aufdrücken; to ~ a trick upon one, jm. einen Streich spielen; to ~ to, eine Thür) zuschlagen; to ~ up, in aller Eile zu stande bringen, beschleunigen; to ~ up in prison, einstecken; to ~ up together, schnell zusammenpacken. **II.** i. 1. klappen, knallen, krachen; 2. Beifall klatschen; 3. sich schnell bewegen, schnell fahren; schnell etw. beginnen; * to ~ into a song, ein Lied anstimmen; to ~ into one's prayers, seine Gebete sofort verrichten; 4. † schnell und undeutlich sprechen.

clăp, s. 1. der Klapp, Schlag; 2. a) der Knall; ~ of thunder, der Donnerschlag; b) das Klatschen; 3. a) der schnelle Schlag; at one (a) ~, auf einmal; b) † der Unglücksschlag; 4. der Tripper.

clăp'-board, die Faßdaube; Am. die Schindel. **~-bread, ~-cake,** schottischer Kuchen aus Hafermehl. **~-dish,** † s. clack-dish.

Clăp'ăm, südwestl. Vorstadt von London.

clăp'-net, das Schlagnetz, Lerchennetz.

clăp'pęr, 1. a) der Klöppel (einer Glocke); b) der (Thür-)Klopfer, Hammer; c) die Mühlklapper; 2. der (bezahlte) Beifallklatscher (Claqueur); 3. sl. die Zunge.

to clăp'pęrclâw, **I.** t. 1. † prügeln, ertanzen; 2. auszanken, schmähen. **II.** i. sich zanken.

clăpt, für clapped.

clăp'-trăp, **I.** s. der Theater-Coup, Knalleffekt; die hochtönenden Redensarten, das abgenutzte) Schlagwort; der Köder. **II.** a. hochtrabend, phrasenhaft, Beifall erschwindelnd.

Clă'rą, Clăre, Klara (FN.).

clăre, die Clarissennonne.

Clăr'ençe, cMR.

clăr'ençe, elegante geschlossene und vierräderige Kutsche, gew. mit einem Sitz.

clăr'ençeūx, der zweite englische Wappenkönig.

Clăr'ęndŏn, Lord-Kanzler und Historiker, † 1674.

clăre'-ŏbscūre, paint. das Helldunkel.

clăr'ęt, 1. französischer (eigentlich heller) Rotwein; 2. sl. das Blut; I tapped his ~, ich schlug ihm die Nase blutig. **~-colour,** die (wein)rote Farbe (Bordeaux-Farbe).

clăr'ĭchŏrd, Art altes Spinett.

clărĭfĭcā'tion, die Abklärung (einer Flüssigkeit).

clăr'ĭfięr, das Klärungsmittel; die Klärmasse (beim Zuckersieden). **to ~fȳ,** t. u. i. 1. (sich) abklären; 2. fig. (w. ü.) sich aufklären; 3. † erleuchten, hell machen.

clăr'ĭon, die Zinke, Trompete. **~ŏnĕt, ~ĭnĕt,** die Klarinette.

~ clăris'ŏnŏus, a. helltönend.

Clăris'sa, Klarissa (FN.).

† clăr'ĭtūde, ~ĭty, die Klarheit, Helle.

clă'rō-ŏbscū'rō, s. clare-obscure.

clăr'ty, a. provinc. kotig, schmutzig, schlammig.

Clă'ry, für Clarence, Clarissa.

clă'ry, bot. der Scharlei od. die (der) Scharlachsalbei (*salvĭa sclarĕa*). **~-water,** ein die Verdauung befördernder Trank daraus.

to clăsh, **I.** i. 1. mit Geräusch zusammenschlagen, rasseln, prasseln, klirren; 2. fig. mit Zusammenstoßen, widerstreiten. **II.** t. aneinander stoßen, klirren lassen. **~, ~'ĭng,** s. 1. das geräuschvolle Zusammenstoßen, Getöse, Geklirr; 2. fig. das feindliche Zusammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clăsp, 1. a) der Haken, Heftel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) s. clasper, 2; 2. die Umarmung. **to ~,** **I.** t. 1. anhaken, zuhaken, zuschnallen; 2. ergreifen, festhalten; 3. umfangen, umarmen, an sich drücken. **II.** i. sich anklammern (to, an); * ranken. **~'ęr,** 1. der sich Anhakende; der Umarmende; 2. bot. die Ranke, das Gäbelchen. **~'ęred,** a. mit Ranken versehen.

clăsp'-knife, das Taschenmesser. **~(-headed)-nail,** der Hakennagel, Schindelnagel.

clăss, 1. a) die Klasse (in allen Bdtgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); **~'ęs,** pl. der Kursus; 2. der Stand. **to ~,** t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clăss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clăs'sĭc, I. (**~ăl**) a. (**~ally,** adv.) 1. klassisch; ~ learning, die altklassische Gelehrsamkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; 2. die Kirchenversammlung (classis) der Presbyterianer betr. **II.** s. der Klassiker.

clăssĭcăl'ĭty, clăs'sĭcălnĕss, das Klassische.

clăs'sĭcălĭsm, clăs'sĭcĭsm, der klassische Ausdruck od. Geschmack.

clăs'sĭcĭst, der in den Klassikern Bewanderte; der klassische Schriftsteller.

clăssĭf'ĭc, a. Klassen bildend, unterscheidend. **clăssĭfĭcā'tion,** die Klassifizierung, Klasseneinteilung. **to clăs'sĭfȳ,** t. klassifizieren.

clăs'sĭs (pl. **~sēs**), 1. für class; 2. die entscheidende presbyterianische Kirchenversammlung.

clăss'-man, wer nach dem Schlußexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehrenklassen angehört (im Unterscheidung v. passman). **~-mate,** s. **~-fellow.**

to clăt'tęr, **I.** i. 1. rasseln, klappern; stampfen; 2. fig. klatschen, schwatzen. **II.** t. klappern, klirren lassen. **~,** s. 1. das Geklapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; 2. (of words) das Geschwätz. **clăt'tęręr,** der Lärmer; Plapperer.

clâu'dent, a. (ein)schließend; verschließend.

clâu'dĭcănt, a. hinkend. † **to ~cāte,** i. hinken.

clâudĭcā'tion, das Hinken.

Clâus, s. Santa ~.

clâuse, 1. † die Folgerung, der Schluß; 2. die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; 3. gram. der Teil eines Satzes, Nebensatz; **~s** [ęs], die Glieder einer Periode.

clâus'trăl, a. klösterlich.

clâu'sūlạr, a. verklausuliert, eingeschränkt.

clâu'sūre [zhur], die Einsperrung, Klausur.

clā'v|ătĕd, ~ąte, a. bot. keulenförmig; mit Buckeln, knotig.

† clāve, s. to cleave.

clavĕau (Fr.), die Schafpocken.

clā'vęl, s. clavy.

to clăv'ęr, i. schwatzen. **~,** s. das Geschwätz.

clā'vĭary, mus. die Notenleiter, das Linienſystem.

clăv'ĭchŏrd, mus. das Spinett.

clăv'ĭcle, 1. med. das Schlüsselbein; 2. bot. die Ranke, Gabel.

cląvĭc'ūlạr, a. das Schlüsselbein betr.

clā'vĭęr [auch clă'vĭā], die Klaviatur.

clăv'ĭfŏrm, a. bot. keulenförmig.

clăv'ĭgęr, 1. der Schließer, Thürwärter; 2. der Keulenträger.

cląvĭg'ęrous, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clā'vy, arch. das Kaminesims.

clâw, 1. a) die Klaue, Kralle; b) die Tatze, Pfote; 2. die (Krebs- oder Hummer-)Schere; 3. die Klaue eines Hummers. **to ~,** **I.** t. 1. a) (mit den Klauen) kratzen; zerkratzen, zerreißen; b) (mit den Nägeln) (auf)ritzen, schrammen; 2. † (zärtlich) krauen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. **II.** i. to ~ off (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See gewinnen, fig. auskneifen, ausreißen. **~ed,** a. Klauen habend.

clâw'||-footed, a. klauenfüßig. **~-hammer,** der Splitthammer (um Nägel herauszuziehen); **~-hammer coat,** hum. der Frack. **~-sick,** a. mit der Klauenseuche (**~-sickness**) behaftet.

clāy, 1. der Thon; Letten; plastic ~, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental ~, der Grabhügel; 2. * die Erde; bibl. (mortal ~) der Erdenkloß, Erdenstaub; der irdische Leib; 3. s. **~-pipe.** **to ~,** t. 1. mit Thon bedecken, um zu düngen; 2. mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

*** clāy'||-brained,** a. dummköpfig. **~-built,** p.a. aus Lehm gebaut. **~-cold,** a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gedüngt, geweißt.

clāyęs, pl. mil. die Hürde (aus Reisern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'||-ground, der Thonboden. **~-ironstone,** min. der Thoneisenstein.

clāy'ish, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'||-kiln, der Thonofen. **~-land, ~-soil,** der Thonboden. **~-marl,** der Thonmergel, Mergelthon.

clāy'mōre [auch ö], Sc. großes, zweihändiges Schwert.

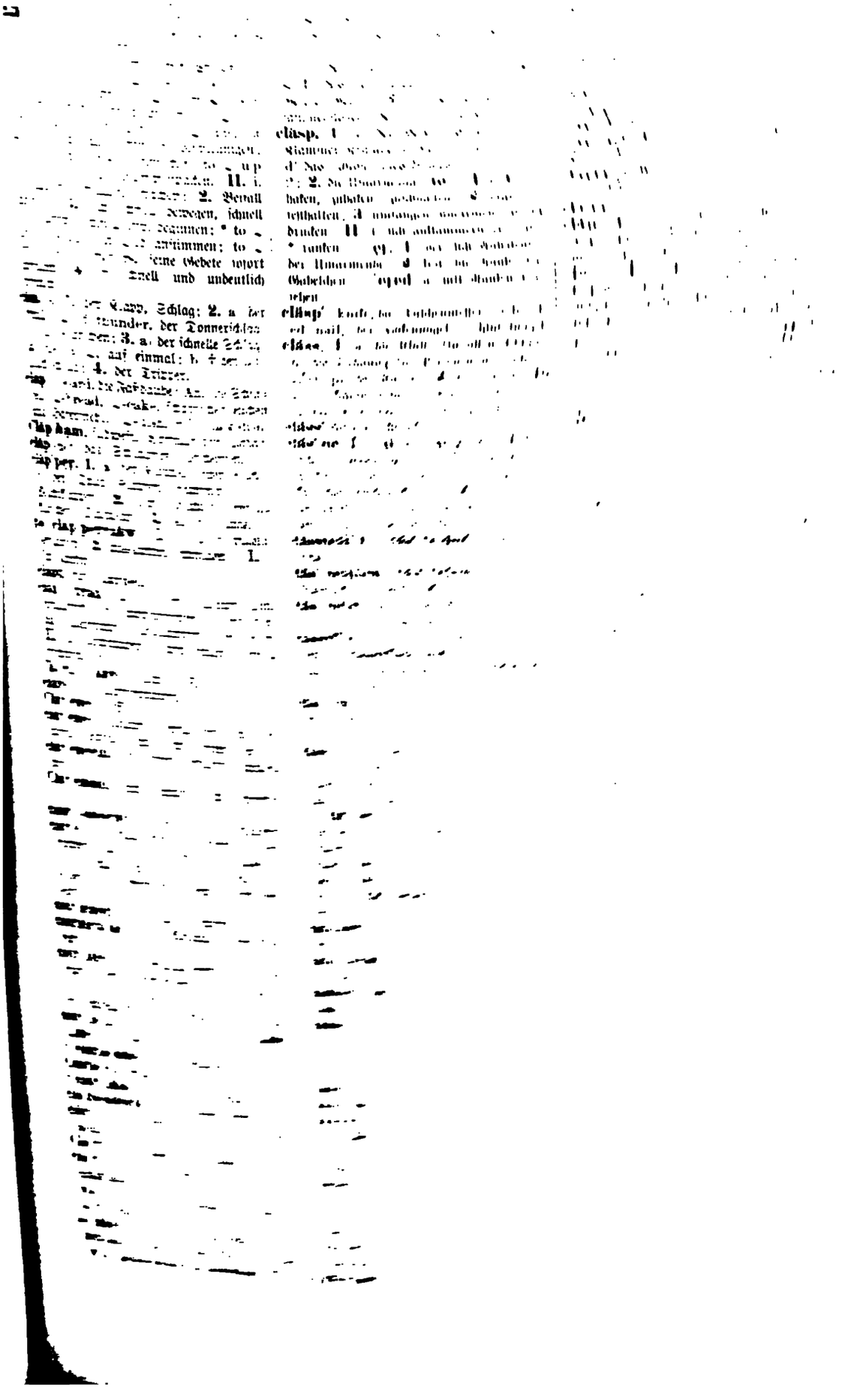
clāy'||-pipe, die Thonpfeife. **~-pit,** die Thongrube. **~-slate,** der Thonschiefer. **~-stone,** der Thonstein. **~-tile,** der Thonziegel.

clēa'dĭng, (Dampfm.) der Kesselmantel.

clēan, **I.** a. (**~, ~ly,** adv.) 1. rein, sauber; with ~ hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make ~, reinigen, fegen; to make a ~ bosom, ein vollständiges Geständnis ablegen; a ~ field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; ~ proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the ~ thing, vulg. es ist nicht reell; **~'-shirt days,** Reine-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); 2. rein, frei von Krankheit; a ~ bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); 3. a) rein, keusch, schuldlos; b) † (physisch) fehlerfrei; 4. geschickt. **II.** adv. rein = gänzlich, völlig; ~ forgotten, vollständig vergessen; ~ gone, fam. ganz verrückt. **to ~,** t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to ~ out, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. **~'ęr,** der (die, das) Reinigende.

clēan'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

çĭs't||ŭs (pl. ~ī, ~ŭsęs), bot. das Ciſtenröschen.
çĭt, sl. (für citizen) der Spießbürger.
çī'tą̆ble, a. citierbar.
çĭt'ą̆dĕl, die Citadelle, feſte Burg.
† **çī'tą̆l,** die Anführung, Erwähnung.
çītā'tiǫn, 1. law, die Citation, Vorladung (vor Gericht); 2. die Anführung (eines Schriftſtellers); das Citat.
çī'tątory, a. law, vorladend; ~ letter, ſchriftliche Citation.
to çīte, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. (auf)rufen, auffordern; (an)reizen; 3. citieren, anführen.
çī'tęr, 1. der Vorlader; 2. der Anführer (von Schriftſtellen).
çĭt'ęss (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
çĭthą̆rĭs'tĭc, a. die Zither betr.
† **çĭth'ęrn,** ſ. cittern.
* **çĭt'ĭled,** a. mit Städten gekrönt (hill).
çĭt'ĭfied, Am. (eig. ſtädtiſch) fein, geziert.
çĭt'ĭzęn [zn], 1. der Bürger (in allen Bdtgn); ~-soldier, der Bürgerſoldat, Nationalgardiſt; 2. adjektiviſch: weichlich (nach Städterart). **to ~ize,** t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~ship,** das Bürgerrecht (einer Stadt od. eines Landes).
çĭt'||rąte, chem. citronenſaures Salz. **~ric acid,** chem. die Citronenſäure. **~rĭl, ~rĭn finch,** zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella).* **~rine,** I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmiſcher Topas).
çĭt'rǫn, die Citrone. **~-tree,** bot. der Citronenbaum *(citrus medica).* **~-wood,** das Citronenholz.
çĭt'rŭl, die Waſſermelone.
çĭt'tęrn, die Zither, (italieniſche) Laute. * **~-head,** der (mit wunderlichem Schnitzwerk verſehene) Zitherkopf.
çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Biſchofsſitze); at (in) this ~, hieſigen Orts, hier; of this ~, von hier, hier; b) die Großſtadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altſtadt von London; 3. coll. die Bürgerſchaft; 4. Am. die Niederlaſſung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, ſtädtiſche Einrichtungen. ~ mission, die innere Miſſion. **~-bred,** a. in der (Londoner) City erzogen. **~-court,** das Stadtgericht. **~-gate,** das Stadtthor. **~-walls,** die Stadtmauern. **~-woman,** die Bürgersfrau.
çīves, ſ. chive(s).
çĭv'ęt, 1. der Zibeth; 2. (~-cat) zo. die Zibethkatze *(viverra civetta).* **to ~,** t. mit Zibeth parfümieren.
çĭv'ĭc († **~ąl**), a. 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militäriſch).
çĭv'ĭl, a. 1. bürgerlich; civil (nicht militäriſch); ~ architecture, die bürgerliche Baukunſt (Ggſ. military u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Obrigkeit; ~ day, der bürgerliche Tag (von Mitternacht zu Mitternacht); ~ economy, die ſtädtiſche Haushaltung; ~ engineer, der Civilingenieur; ~ engineering, die Ingenieurkunſt (Ggſ. military engineering); ~ government, die Civilverwaltung; ~ life, die bürgerliche Lebensweiſe; ~ list, die Civilliſte; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privileges, bürgerliche Vorrechte; ~ registration, die Führung von Civilſtandsregiſtern; ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service, die Civilverwaltung (beſ. der oſtind. Compagnie); ~ society, die bürgerliche Geſellſchaft; ~ state, der Bürgerſtand; ~ year, das bürgerliche Jahr (legal year; Ggſ. solar year); 2. civilrechtlich; ~ death, der bürgerliche Tod (durch Verbannung, Verluſt der Ehrenrechte); ~ disability, die geſetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechtspflege; ~ law, das bürgerliche (römiſche) Recht; ~ suit, der Civilprozeß; * ~ doctor, der Rechtsgelehrte, Juriſt; 3. einheimiſch, innerlich; ~ broils, strife, tumult, commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der Bürgerkrieg; 4. a) civiliſiert, geſittet, gebildet, höflich, fein; b) † ernſthaft, ehrbar; ſchlicht, einfach.
çĭvĭlā'tiǫn, sl. die Trunkenheit.
çĭvĭl'ĭąn, 1. der Civiliſt, Kenner od. Student des bürgerlichen (römiſchen) Rechts; Juriſt; 2. fam. der Civilbeamte (beſ. der oſtind. Compagnie); 3. fam. der Bürgerliche, Civiliſt (im Ggſ. zum Militär).
çĭv'ĭlĭst, ſ. civilian, 1.
çĭvĭl'ĭty, 1. der geſittete bürgerliche Zuſtand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. **~-money,** Geſchenke an Gerichtsdiener, um Nachſicht zu erzielen.
çĭv'ĭlĭzable, a. civiliſierbar.
çĭvĭlĭzā'tiǫn, die Civiliſation, Geſittung, Kultur.
to çĭv'ĭlīz||e, t. civiliſieren, geſittet machen, verfeinern. **~ęr,** 1. der Civiliſator, Sittenverfeinerer; 2. das Bildungsmittel.
çĭv'ĭl||-spoken, ~-tongued, a. höflich. * **~-suited,** a. in ſchlichtem Anzuge.
çĭv'ĭsm, der Bürgerſinn, die Bürgertugend.
† **çĭz'ąrs,** ſ. scissors.
C. J., für chief justice.
† **clăb'bęr,** geronnene Milch.
clăch'ąn [ſchott. mit ch], das Kirchdorf, der Weiler.
clăck, 1. das Klappern, Raſſeln; Klatſchen; Ticken; 2. das Plappern; 3. a) die Klapper (um Vögel zu ſcheuchen); Raſſel; b) sl. das Plappermaul; die Zunge. **to ~,** i. 1. klappern, raſſeln; ticken; klatſchen; 2. plappern.
† **clăck'-dish,** die (hölzerne) Bettlerbüchſe mit klappendem Deckel.
clăck'ęr, der Klapperer; die Klapper.
clăck'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe; das Klappenventil.
clăd, ſ. to clothe.
to clāim, I. t. 1. auf etw. Anſpruch machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am. behaupten, angeben. II. i. † Anſprüche haben (from, hergeleitet von). **~,** s. 1. der Anſpruch, die Forderung; to have a ~ on, einen Anſpruch haben an j., auf etw.; to lay ~ to, etw. in Anſpruch nehmen; 2. das Anrecht, der Beſitztitel; 3. (~ of right) der Regreß; 4. Am. das (zum Ankauf in Ausſicht genommene) Grundſtück. **~'-jumper,** einer der dem andern ſolch ein Grundſtück gewaltſam entreißt.
clāi'm||ąble, a. zu beanſpruchen. **~ant, ~ęr,** der Anſpruchmacher, Reklamant.
clāim'less, a. ohne Anſpruch.
clāir'-ǫbscūre, ſ. clare-obscure.
clāir-vǫy'||ąnçe, das Hellſehen (in magnetiſchem Schlafe). **~ąnt,** I. a. hellſehend. II. s. der (die) Hellſehende, Somnambüle.
clăm, zo. die amerikan. Venusmuſchel *(venus mercenaria,* bei den Indianern als Schmuck und Tauſchartikel gebr.). **~'-shell,** die Schale der Venusmuſchel; Am. vulg. der Mund, **~-shell,** halt's M klebrigem Stoff (leimen. II. i. (fe
† **clā'mant,** a. (v
to clăm'bęr, i. (~ ~, s. das Klettern.
clăm'||mĭnĕss, die **~my,** a. klebrig;
clăm'ǫr||ǫŭs, a. (~ lärmend, ungeſtüm. ſtümes Schreien.
clăm'ǫur, clăm'q geſtüme) Geſchrei; wechſel. **to ~,** I II. t. to ~ bells, ſchlagen; * ~ you miſch eure Zungen wegung.
clăm'ǫu
clămp, die Einſchieb Hirnleiſte (der Tiſchl beams, die Balken Balkweger (ſtarke B Schiffswand, um di **~s** of the kelson ſchwinns. **to ~,** od. einfaſſen. **~'ĭng** dung. **~'-nail,** der klinken).
clăn, Sc. der Stam Sippe (auch verächt i. ſich zuſammenrott
clăn'cūlar, a. ſ. c
clandĕs'tĭne, a. h trade, der Schleichh geheim. **~nĕss** (Heimlichkeit.
† **clăng,** ſ. to clir
to clăng, I. i. ſc II. t. klirren, ſchal Schall, gellende Tc klirr.
clăn'gorǫus (**clăr**
clăn'gour, der Sch Gellen.
clăŋk, das Geraſſe u. t. raſſeln, klirren
clăn'||nĭsh, a. 1. verbindend (wie ei **nĕss,** das (clanar **~ship,** der Stamr
clăns'||măn (pl. ~ angehörige.
to clăp (~ped, ~p 1. klappen; klatſchen gen, klopfen; b) zu hands, in die Hänt ren; ſich die Händ Treue) reichen, ein ſich durch Handſch c) (beifällig) beklatſc etw.) anlegen, hera to a horse, einen geben; to ~ the w ſchlagen; flattern; t breast, jm. die Piſt b) etw. ſchnell ſchla to ~ hold of s.t., fen, in Beſchlag (mit dem Tripper); ſchlagen, treiben; t anſchließen, in Bewe (ein Kleid) überwerf sails (more sails), ſetzen; to ~ eyes etw. richten; to ~



clēa'ning (u p), das Reinmachen.

clĕan'lĭnĕss, die Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.

clĕan'‖ly, a. (~lĭly, adv.) 1. a) reinlich, sauber; b) * reinigend; 2. schuldlos, unbefleckt; 3. zierlich.

* **clēan'ly**-coined, p.a. sauber ausgeprägt, nett.

clēan'nęss, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.

clĕan'sạble, a. was gereinigt werden kann.

to clĕan‖se, t. 1. reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; 2. (von Krankheiten, Sünden, Verdacht) reinigen. ~'sęr, 1. der Reiniger, Auskehrer; 2. med. das abführende Mittel.

clēan'‖-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. ~-timbered, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.

clēar, a. (~, ~ly, adv.) 1. a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; 2. a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei (von Hindernissen); ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sieh zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (od. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) (von Maßangaben eines freien Raumes) im Lichten; 3. a) deutlich; not to see one's way ~ (to do a thing), sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweifelhafte Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unbestreitbares Recht; b) zweifellos, unleugbar; c) (bes. als adv.) völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); 4. a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen; unparteiisch; 5. schuldlos, unbefleckt; 6. schuldenfrei; 7. ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; 8. to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.

clēar, s. 1. die Helle; 2. die Lichte (Raum eines Gebäudes, lichte Weite zwischen den Seitenmauern); in the ~, im Lichten.

to clēar, I. t. 1. a) hell machen, erhellen; klären; b) (u p) aufklären, aufhellen, aufheitern; 2. a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; clēa'ring hours, die Abholungs-(oder Leerungs-)Zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Geständnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspern; to ~ the weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ (a ship) for action, (ein Schiff) kampffertig machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen (durch Ausverkauf); d) to ~ off (stock), t. (mit Artikeln) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, ausräumen; klarieren; j. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen; 3. a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; 4. a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), lossprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; 5. com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Fallissements entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; 6. mar. (ein Schiff) (aus)klarieren, die verladenen Güter angeben und verzollen; 7. an etw. glatt vorbei kommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. II. i. 1. (u p) hell werden, sich aufhellen; 2. frei werden, loskommen; 3. to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.

clēa'r‖ạge, † die Wegräumung. ~ạnce, 1. a) die Reinigung; b) die Wegräumung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Lichtung; 2. a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klarierungsschein, die Zollquittung; 3. die Abrechnung; 4. der Reingewinn. ~ęr, der welcher, od. das was aufklärt, reinigt, erheitert.

clēar'-grīt, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.

clēar'-headed, a. helldenkend, klar.

clēa'ring, 1. das Erhellen &c.; 2. die Rechtfertigung; 3. Am. a) das Ausholzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Lichtung; 4. (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. ~-house, das gemeinsame Geschäftslokal der Londoner Banquiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).

clēar'ly, adv. 1. klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); 2. unumwunden, freimütig; 3. redlich; 4. ohne Abzug, kostenfrei, netto; 5. gänzlich, völlig.

clēar'nęss, 1. a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellsichtigkeit; b) die Heiterkeit; 2. die Reinheit; 3. die Deutlichkeit; 4. die Redlichkeit.

clēar'‖-obscure, s. clare-obscure. ~-seeing, I. a. hellsehend; einsichtsvoll. II. s. die Hellseherei. ~-seer, der Hellseher. ~-shining, p.a. hellglänzend. ~-sighted, a. scharfsichtig. ~-sightedness, die Urteilskraft. to ~-starch, t. (Wäsche) stärken. ~-starcher, die Feinwäscherin. ~-starching, das Stärken (der Wäsche). ~-story, arch. (clerestory, clarestory) das Klarifstorium, der Lichtgaden (das obere Fenstergeschoß einer Kirche). ~-swing, Am. die günstige Gelegenheit. ~-toned, a. helltönend. ~-voiced, a. hellstimmig.

clēat, 1. die Klampe (beim Zimmern zur Verstärkung aufgenageltes Stück Holz); 2. mar. die Klampe (Holzstück, um Tauwerk daran zu befestigen). to ~, t. durch eine Metallplatte verstärken.

clēa'v‖ạble, a. spaltbar. ~ạge, die Spaltung.

A. **to clēave** (~d, † clave; ~d), i. 1. (an)kleben, haften, sich anhängen; his tongue clave to (the roof of) his mouth, die Zunge klebte ihm am Gaumen; 2. a) eng anschließen, passen (von Kleidern); b) (to one, jm.) anhangen.

B. **to clēave** (clĕft [† clōve, † clāve]; clĕft, adjektiv. clōven), I. t. (zer)spalten; in a cleft stick, in der Klemme. II. i. 1. sich spalten; 2. sich spalten lassen.

clēa'vęr, 1. der Spalter; wood-~, der Holzhacker; 2. a) das Hackmesser, Wiegemesser, Fleischerbeil; b) die Holzaxt; 3. bot. das Klebkraut (*galium aparine*).

to clĕck, t. Sc. ausbrüten, gebären.

clĕck'ĭntīme, Sc. fam. die Zeit der Niederkunft.

to clēēk, t. Sc. anhaken, angeln.

clĕf [auch klif], mus. der Schlüssel.

clĕft, I. s. to cleave, *B.* II. s. 1. die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; 2. vet. krankhafter Spalt im Bug über dem Pferdehufe; 3. gespaltenes Holz. ~'-footed, a. spaltfüßig. to ~'-graft, t. in den Spalt pfropfen.

clĕg, die Pferdebremse.

Clĕm, für Clement, Clementina.

clęmā'tĭs [auch klĕm'ątis], bot. die Waldrebe.

clĕm'ęncy, 1. die Gnade, Huld, Milde; 2. fig. die Milde (des Klimas, des Wetters).

clĕm'ęnt, I. a. (~ly, adv.) † gnädig; milde (auch vom Klima u. Wetter). II. s. Clement (groß), Klemens (MN.).

Clĕmęntī'nạ [tē'nạ], Klementine (FN.).

Clĕm'ęntĭne [tĭn], a. die Konstitutionen des Papstes Clemens V. betr.

Clŏm'my, für Clement, Clementina.

to clŏnch, s. to clinch.

Clŏm'ęnēs, Kleomenes, Clē'ọn, Kleon (griech. MN.).

Clēọpā'trạ, Kleopatra (ägypt. Königin); ~'s needle, die Nadel der Kleopatra (ägyptischer Obelisk am Themse-Ufer in London).

† **to clēpe**, t. nennen.

clēp'sydrạ, die Wasseruhr.

clēre'stōry [auch ŏ], s. clear-story.

† **clĕr'ǧĭcạl**, a. s. clerical.

clĕr'ǧy, 1. die Klerisei, Geistlichkeit; 2. die Befreiung der Geistlichen von weltlicher Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. ~ạble, a. law, Anspruch habend auf benefit of clergy. ~man, der Geistliche.

† **clĕr'ĭc**, I. a. s. ~al. II. s. s. clergyman.

clĕr'ĭcal, a. 1. geistlich, die Geistlichkeit betr.; ~ coat, schwarzer Rock der Geistlichen (mit langen Schößen, einer Reihe Knöpfen u. Stehkragen); ~ hat, der Hut der engl. Geistlichen (schwarz, breitkrempig, mit mäßig hohem Kopf); ~ waistcoat, schwarze, ganz geschlossene Weste der Geistlichen mit kleinem Stehkragen; 2. einen Schreiber od. Schreiberei betr.; ~ labour,

der Schreiberarbeit; ~ services, Schreiberdienste; ~ error, der Schreibfehler.

cler'ĭsy, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Gelehrtheit.

clerk [klärk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Küster, der die Responsen in der Kirche liest; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (sehr höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptoirist, Handlungscommis; articled ~, der bei einem Notar in die Lehre Gehende; corresponding ~, der Korrespondent; ~ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ~ of the peace, der Grafschaftssekretär; ~ of the weather, Petrus als Wettermacher. to ~ (it), i. als Schreiber thätig oder angestellt sein.

Clerk'ẹnwĕll [klär'], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.

clerk'|ẹss [klärk'], † a. (des Lesens) unkundig. **~like**, † **~ly**, a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. **~ship**, 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.

clēr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Losen.

clerŏn'ọmy, die Erbschaft (das Geerbte).

cleugh [klû, schott. fluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.

Clēve'dọn, eSeebadeort.

clĕv'ẹr, a. (**~ly**, adv.) 1. klug, gewandt, geschickt; ~ Dick, ~ shins, sl. der Schlauberger; 2. tüchtig, tauglich; 3. fam. artig, munter, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig.

clĕv'|ẹrish, a. ziemlich gewandt, geschickt. **~ẹrnĕss**, die Gewandtheit, Geschicktheit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.

Clĕvẹs, Kleve (Herzogtum u. St.).

clĕv'|is, **~y**, provinc. das Zugeisen am Pflug (Wagen).

clew, 1. das Knäuel, s. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ecke eines Segels); from ~ to earing, von oben bis unten. **~'-lines**, die Geitaue (mit denen die Ecken der Segel nach der Mitte der Rahe geholt werden). to ~, t. mar. (up) die Segel (auf)geien (vermittels der Geitaue zusammenziehen).

cliché (Fr.), das Klischee, der Gußabdruck.

to click, I. i. 1. ticken (v. einer Uhr); 2. knistern (v. Kohlen). II. t. wegschnappen, stibitzen. **~**, s. 1. das Ticken (der Uhr), Knistern (der Kohlen); 2. s. clicket, 2. **~'-clack**, int. ticktack, klippklapp, klitschklatsch.

click'|ẹr, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden-)Diener. **~ẹt**, 1. der Thürklopfer; 2. die Thürklinke.

clĭ'ẹnçy, die Klientenschaft. **~ẹnt**, 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Kunde eines Advokaten).

clīẹn'tạl, a. klientenhaft, abhängig; einen Klienten betr.

clī'ẹntĕd, a. Klienten habend.

clīẹn'tẹlạge, die Klientenschaft (die Schützlinge).

† **clī'ẹntēle, clī'ẹntshĭp**, das Klientenverhältnis.

cliff, 1. die (abschüssige) Klippe; 2. s. clef.

clĭf'fy, a. klippig, schroff, zerklüftet.

† **clĭft**, die (Felsen-)Spalte.

† **clĭf'tẹd, ~y**, a. zerklüftet.

clĭmạctĕr'ịc [klīmąktĕr'ĭk, klĭmăk'tẹrĭk], I. (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) ein Stufenjahr betr. II. s. (~ year) das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).

clĭ'mạtạl, a. klimatisch.

clĭ'mạte, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † to ~, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.

clĭmăt'ịc(ạl), a. klimatisch.

to clĭ'mạtize, t. (u. i. sich) acclimatisieren.

clĭmạt|ọlŏg'ịcạl, a. klimatologisch. **~ŏl'ọgy**, die Klimatologie.

† **clĭ'mạt'ụre**, der Himmelsstrich.

clĭ'mąx (pl. **~ẹs**), 1. der Klimax, die (rednerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.

to clĭmb (**~ed, ~ed**; † clŏmb, clŏmb), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.

clĭmb'|ạble, a. ersteigbar, zu erklimmen. **~ẹr**, 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty ~ers have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geschlecht *scansŏres*).

clĭ'mbĭng-irons, Klettereisen zum Anschnallen.

clīme, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.

to clĭnch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a **~ing** hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ~ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).

clĭnch, s. 1. mar. der Stich (leichte Verwickelung des Tauendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweideutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.

clĭn'çhẹr, 1. die Krampe; 2. der schlagende Beweis; was allem ein Ende macht. **~-built**, klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. **~-work**, das Klinkerwerk, die klinkerweise gefügten Planken.

to clĭng (clŭng, clŭng; † clŏng, clŏng), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhangen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.

clĭng'y, a. anklebend.

clĭn'ịc, 1. gew. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) klinisch: 1. im Krankenhause behandelt od. dasselbe betr.; ~ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ~ hospital, s. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. s. der Bettlägerige.

clĭnĭque' [ĭk'], die Klinik (Unterricht u. Anstalt).

to clĭnk, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. **~**, s. das Geklinge, Geklirr.

clĭnk'|ạnt, s. clinquant. **~ẹr**, der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. **~er-stone**, min. der Klingstein, Phonolith.

clĭ'nŏid, a. min. bettähnlich geformt.

clĭnŏm'ẹtẹr, min. die Bergwage (Steigungsmesser).

clĭnqu'ant [kạnt], I. a. von Flittergold schimmernd. II. s. das Flittergold, der Flitterglanz.

Clĭ'ō, Klio, Muse der Geschichte.

to clĭp, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, kippen; ~ped money, beschnittenes Geld; b) (eine Hecke, Flügel, Haare) beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ~ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ~ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. **~**, s. 1. † die Umarmung; 2. die Schafschur.

clĭp'pẹr, 1. der (Geld-)Beschneider; Kipper; ~ of reputation, der Verleumder; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittenem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (famoses Frauenzimmer). **~-built**, mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).

clĭp'pĭng, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. s. 1. † das Umarmen; 2. das Beschneiden; Abschneiden; 3. das Abschnitzel; meist pl. **~s**, die Abfälle.

† **clĭpt**, für clipped.

clĭp'-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.

clĭque [klēk], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).

clĭ'quish [klē'kĭsh], a. cliquenhaft.

to clĭsh'-clăsh, i. klirren (wie Schwerter). **~**, s. das Geklirr; der Klitschklatsch (eitles Gewäsch).

clĭt'ọrĭs, med. die Klitoris, der Kitzler.

Clīve, eFam.N.

clĭ'vẹrs, s. cleaver(s), 3.

clĭv'ĭty, die Neigung (des Bodens).

clō', vulg. für clothes; ~! ~! oder ō ~! (für old ~) Lumpen! (Ausruf des **~'**-dealer, des Kleider- od. Lumpenhändlers).

clọā'|cạ (pl. **~çæ**), die Kloake: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische &c.).

clōak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. to ~, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.

clōak'|-bag, † der Mantelsack, das Felleisen. **~-pin**, der Kleiderhaken. **~-room**, die Kleiderkammer, Garderobe. **~-strap**, der Mantelriemen (Tragriemen).

clŏck, 1. a) die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ~, eine volle (geschlagene) Stunde; what is it o'~ († a'~)? wie viel Uhr ist es? the ~ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o'~ it is, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; as regular as the ~, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Insekt).

clŏck'|-case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. **~-dial**, **~-face**, das Zifferblatt. **~-hand**, der Zeiger. **~-maker**, der Uhrmacher. **~-making**, die Uhrmacherkunst. **~-setter**, der Uhrensteller. **~-work**, das Uhrwerk, Räderwerk; like **~-work**, by **~-work**, ganz pünktlich u. regelmäßig; **~-work figure**, der Automat.

clŏd, 1. der (Erd-)Kloß, die (Erd-)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenkloß); 5. der Schafskopf, Kloß, plumpe Geselle. to ~, I. i. sich klümpern. II. t. mit Erdklößen werfen.

clŏd'|dĭsh, a. klumpig, bäuerisch, ungeschickt. * **~dy**, a. klumpig; niedrig, gemein.

clŏd'|-head, s. **~-pate**. **~-hopper**, der Bauer, Tölpel. **~-pate, ~-poll**, * **~-pole**, der Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel. **~-pated**, a. klotzköpfig, plump, dumm.

clō'eș, fam. für clothes.

clŏff (clough), 1. die Kluft; 2. com. das Gutgewicht (gew. 2 Pfund auf 100 Pfund).

clŏg, 1. a) das Hindernis (to, für); b) der Hundeklöppel, Bengel; 2. die Last, Bürde, Beschwerde; a ~ upon an estate, Schulden auf einem Gute; 3. der Holzschuh; Überschuh. **to ~**, I. t. 1. hemmen, hindern; 2. beschweren, belasten, drücken, überladen; stocken machen; to ~ one's stomach, sich den Magen überladen; **~ged with business**, mit Geschäften überladen. II. i. 1. stocken (sich zu bewegen aufhören); 2. klumpig sein, sich anhängen. **~'-dancing**, Tanz in Holzschuhen (zur Belustigung).

clŏg'‖gi̯nĕss, die Beschwernis, Hinderung, Hemmung, das Hindernis. **~gy**, 1. a. hemmend, hinderlich, beschwerend; nicht frei und beweglich; 2. klümperig, klebrig.

clōis'tęr, 1. gew. pl. **~s**, der Kreuzgang (in einem Kloster); 2. das Kloster. **to ~**, t. (to ~ up, in a convent) in ein Kloster stecken; einsperren. **~ed**, a. 1. von Kreuzgängen umgeben; 2. a) ein Kloster bewohnend; b) einsam, abgeschieden. **clōis'tęrą̈l**, s. cloistral. **clōis'tęręr**, der Klosterbruder.

clōis'tr‖ą̈l, a. klösterlich; abgeschieden (von der Welt). † **~ęss**, die Nonne.

clōke, s. cloak.

clŏmb, s. to climb.

to clŏmp, i. trapsen, schwer auftreten.

† **clŏng**, s. to cling.

clŏn'i̯c, 1. a. med. krampfhaft zuckend. II. s. (~ spasm) der Zuckkrampf.

† **to clo͞om**, t. verkleben.

clo͞ot, Sc. s. clute.

to clōșe, I. t. 1. a) zuschließen, zumachen; to ~ the door upon one, die Thür hinter jm. zumachen; nichts mehr mit jm. zu thun haben wollen; b) verschließen; c) zusammenrücken (lassen); d) to ~ a rope, ein Tau zusammendrehen; to ~ a seam, eine Naht zunähen; 2. schließen, endigen; abschließen; vervollständigen; to ~ an account, com. eine Rechnung schließen, ausgleichen, saldieren; 3. to ~ in, einschließen; to ~ up, verschließen. II. i. 1. sich (zusammen)schließen; sich zuthun; 2. enden, zu Ende gehen; 3. (up) sich (zusammen)schließen; zusammenrücken; ~ to the right! mil. rechts schließt euch! 4. to ~ in, einbrechen (vom Abend); to ~ (in) with, sich an j. anschließen; an etw. teilhaben; (mit dem Feinde) handgemein werden; (beim Ringen) sich fassen; to ~ upon (on) s.t., über etw. einig werden, etw. beschließen; to ~ with an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ with one, mit jm. abschließen.

A. **clōșe**, s. 1. das Schließen; der Schluß, Beschluß, das Ende; to bring to a ~, zu Ende bringen; to draw to a ~, zu Ende gehen; in (at) the ~ of night, beim Anbruche der Nacht; the ~ of navigation, die Schiffahrtssperre; 2. mus. der Schlußsatz, die Kadenz; 3. das Handgemenge; to come to the ~, handgemein werden.

B. **clōse**, s. 1. a) eingeschlossener Raum, umschlossener Platz; b) das eingehegte Stück Land, Gehege; c) die Umzäunung, Einfriedigung; 2. Sc. die schmale Gasse.

C. **clōse**, a. u. adv. 1. verschlossen, eingeschlossen; a ~ box, eine verschlossene Büchse, Schachtel ꝛc.; a ~ carriage, ein geschlossener Wagen; 2. a) verborgen, geheim; b) vom Verkehr abgeschnitten, streng bewacht; c) verschlossen, heimlich, verschwiegen; to keep ~, geheim halten; * ~ dealing, heimliches Verfahren; 3. a) fest, dicht, derb, gedrängt; b) gedrängt, kurz, bündig (a ~ argument); c) scharf, streng, eindringlich; ~ inquiry, genaue Nachforschung; 4. a) eng, eingeengt, verstopft; b) dic, voll von Dünsten, dumpf, schwül, trübe; ~ air, die dicke Luft, Stickluft; the place was ~, die Luft (im Zimmer) war drückend; 5. a) nahe an, in dichter Nähe; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; ~ in shore, mar. dicht beim Lande; to go ~ by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails ~ to their yards, die Segel tot (so dicht wie möglich) anschlagen; ~ fight, ein Treffen in Nähe; heißes Gefecht, Handgemenge; b) eng anschließend, genau passend; a ~ translation, eine genaue Übersetzung; a ~ coat, ein dicht anschließender Rock; a ~ resemblance, eine große (täuschende) Ähnlichkeit; ~ sits my shirt, but ~r [ęr] is my skin, prv. jeder ist sich selbst der nächste; c) anhaltend, fleißig (to study ~, ~ study); ~ attention, gespannte Aufmerksamkeit; d) innig (verbunden); eng verbunden, vertraut; to stick ~ to one, treu zu jm. halten; 6. genau, sparsam, karg (to live ~).

clōse'‖-banded, a. dicht geschart. **~-barred**, a. fest verschlossen. **~-bodied**, a. knapp (am Leibe) anliegend. **~-communion**, die auf die Sekte streng beschränkte Abendmahlsfeier. **~-corporation**, die durch Selbstwahl abgeschlossene Körperschaft. * **~-couched**, a. verborgen. **~-cropped**, a. kurz verschnitten (vom Haar). * **~-curtained**, a. von Vorhängen dicht verhüllt. **~-election**, die Wahl mit fast gleichen Stimmen. **~-fisted, ~-handed**, a. geizig, filzig. **~-handedness**, die Knickerei, der Geiz. **~-hauled**, a. mar. dicht beim Winde gebraßt; to sail ~-hauled, beistechen.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam ꝛc.

clōse'nęss, 1. die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; 2. a) die Heimlichkeit, Verschwiegenheit, Zurückhaltung; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit; 3. a) die Festigkeit, Dichtheit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; 4. die drückende Luft, Schwüle; 5. a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, der Zusammenhang; 6. die Genauigkeit, Treue (einer Übersetzung); 7. die Sparsamkeit, Kargheit.

clōse'-pent, p.a. eng verschlossen. **~-peopled**, p.a. dicht bevölkert. **~-quarters**, mar. starke Schotten, die den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; to come to ~-quarters, zum Handgemenge kommen, heftig aneinander geraten.

clo'sęr, 1. der Beschließer, Beendiger ꝛc.; 2. (~ of debates) der Schiedsrichter, Schiedsmann; 3. arch. der Schlußstein.

clōse'-shaved, p.a. sorgfältig, gut (eigtl. knapp) rasiert. **~-shaver**, fam. der Geizhals, Knicker. **~-shaving**, fam. der Geiz, die Knickerei. **~-shut**, p.a. dicht verschlossen. **~-stool**, der Nachtstuhl. **~-suffrage**, die geheime Abstimmung.

clŏș'ęt [ŏ zuw. fast ȧ], 1. das Geheimzimmer, Kabinett; der Alkoven; 2. † der Wandschrank. **to ~**, t. 1. (in ein Kabinett) einschließen, geheim verwahren; 2. zu geheimer Verhandlung kommen lassen; they were ~ed, sie hatten sich eingeschlossen; ~ed (with), insgeheim verhandelnd. **~i̯ng**, die geheime Verhandlung. **~-reasoner**, der Stubenphilosoph. **~-sin**, die geheime Sünde.

* **clōse'‖-time**, sp. die Schonzeit. **~-tongued**, a. vorsichtig im Reden od. Sprechen; verschwiegen.

clō'și̯ng, das Schließen. **~-price**, com. der Schlußpreis, die Schlußnotierung (am Schlusse der Börse).

† **clō'șu̯re** [zy̆u̯r, gew. zhu̯r], 1. das Verschließen; der Verschluß; 2. der umschlossene Raum, das Gehege; 3. der Schluß; das Ende.

clŏt, das Klümpchen (einer gerinnenden Substanz). **to ~** (~ted, ~ted), i. klumpig, grob und schwer sein od. werden; gerinnen.

clŏt'‖-bird, zo. die Gartenammer, der Ortolan *(emberiza hortulāna)*. **~-bur**, s. bur, burdock.

clŏth [ŏ fast ȧ] (pl. **~s**), 1. das Tuch (pl. die Tucharten); auch für sail-~ und für leinenes od. baumwollenes Zeug; in ~, in Leinwand (Kaliko) gebunden; ~ of state, der Baldachin; 2. das Tischtuch; to lay the ~, den Tisch decken; to remove the ~, (den Tisch) abdecken; 3. die Kleidung od. Tracht gewisser Stände, bes. der Geistlichkeit; to wear the ~, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) ~, Geistlicher sein. **~'-bag**, die Reisetasche. **~'-boot**, der Zeugstiefel.

to clōthe (~d, ~d; clȧd, clȧd), I. t. 1. kleiden, bekleiden; 2. fig. einkleiden. II. i. † sich kleiden, Kleider tragen.

clōthęș [fam. klōz], pl. die Kleider, Kleidung; Wäsche; dirty (foul) ~, schmutzige Wäsche; old ~, alte (abgetragene) Sachen; small ~, Beinkleider. **~'-basket**, der Wäschkorb. **~'-brush**, die Kleiderbürste. **~'-line**, die Waschleine. **~'-man**, der Kleiderhändler. **~'-peg**, die Wäschklammer. **~'-press**, der Kleiderschrank, die Truhe.

clō'th‖i̯ęr, der Tuchmacher; Tuchhändler. **~i̯ng**, 1. das Kleiden; 2. die Kleidung, der Anzug. **~ing-wool**, Tuchwolle.

clŏth'‖-manufacture, die Tuchfabrikation. **~-manufactory**, die Tuchfabrik. **~-merchant**, fam. **~-man**, der Tuchhändler. **~-press**, die Tuchpresse. **~-shearer**, der Tuchscherer. **~-trade**, der Tuchhandel, Leinwandhandel. **~-worker**, der Tuchwirker. **~-yard shaft**, der eine Elle lange Pfeil (der engl. Bogenschützen).

clŏth'ty, a. klümperig, geronnen, klotzig.

clôture, der Schluß der Debatte (auf Antrag).

clo͞ud, 1. die Wolke (auch fig.); to drop from the ~s, fig. aus den Wolken fallen; in the ~s, träumerisch; in a ~, verborgen, ungewiß; under a ~, sl. in Not, Verlegenheit, geringem Ansehen, bes. ohne Geld; 2. a) der Mohr (gewässerte Stoff); b) ~s, pl. (in Steinen ꝛc.) dunkle Flecken, Adern; 3. bibl. eine große Menge, Schar. **to ~**, I. t. 1. bewölken, umwölken; trüben, verdunkeln; 2. a) mit künstlichen

Luft versehen; b) wässern, moirieren (Zeuge); c) * verschwärzen. **II.** i. sich umwolken, umziehen, verdüstern.

* **cloud'-capped**, a. mit Wolken gekrönt, in die Wolken ragend. * **~-compelling**, p.a. Wolken zusammentreibend. * **~-eclipsed** pa. p.a. von Wolken verdunkelt.

cloud'iness, die Trübe, Dunkelheit.

* **cloud'-kissing**, p.a. die Wolken küssend, verhüllend, himmelanstrebend.

cloud'less, a. wolkenlos, klar, heiter. **~let**, das Wölkchen.

* **cloud'-topt**, p.a. mit Wolken gekrönt.

cloud'y, a. (**clou'dily**, adv.) 1. wolkig, umwölkt; **~ pillar**, bibl. die Wolkensäule; 2. gefiedert; 3. trübe, düster; 4. traurig; 5. dunkel, unverständlich.

clough [klŭf], s. cloff.

clout, 1. a) der Lappen; sl. das Taschentuch; b) der Flicken; 2. fam. der Schlag; 3. das Nägelchen, Ziel (einer Scheibe). to **~**, t. 1. flicken; 2. mit Nägeln beschlagen. **~'ed** (**clŏt'tĕd**) cream, die Sahne, die durch Erhitzen frischer Milch gewonnen wird.

clout'-nail, der Schuhnagel.

clove, s. to cleave.

clove, s. 1. der Kloben, die Zehe (Knoblauch); 2. die Gewürznelke. **~'-bark**, der Nelkenzimmt von der Nelkenmyrte (*myrtus caryophyllāta*). **~'-gilly-flower**, **~'-pink**, die Gartennelke (*dianthus caryophyllus*).

clo'ven [vn], s. to cleave; **~ foot**, der Pferdefuß (Teufel); to show the **~** foot, sich im wahren Lichte zeigen. **~-footed**, **~-hooved**, a. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.

clo'ver, (**~-grass**) der Klee; to live in **~**, üppig, in Fülle leben. **~ed**, a. mit Klee bewachsen.

clove'-tree, der Gewürznelkenbaum (*caryophyllus aromaticus*).

Clo'vis, Chlodwig (MR.).

clown, 1. der Bauer; 2. der Tölpel; 3. der Hanswurst, Clown.

+ **clow'nage**, **~ery**, bäuerisches Wesen. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) bäuerisch, plump, ungeschliffen; hanswurstmäßig. **~ishness**, bäuerisches Wesen; Hanswursthaftigkeit.

to **cloy**, t. 1. übersättigen, auch fig.; 2. eine Kanone, ein Pferd vernageln; 3. trotzen. * **~'less**, a. nie (über)sättigend. + **~'ment**, die Übersättigung.

club, 1. die Keule, der Knüppel; **~s!** **~s!** + Hülferuf; 2. **~s** (stets pl.), Treff (Karte); 3. der Klub, die (geschlossene) Gesellschaft; 4. der Anteil an gemeinsamer Zeche od. Beitrag dazu. to **~**, I. t. 1. als Keule gebrauchen: to **~** a musket, das Gewehr verkehrt nehmen (um mit dem Kolben zu schlagen); 2. (auch i.) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen, zusammenlegen; to **~** exertions, vereinte Anstrengungen machen. **II.** i. sich zu einem gemeinsamen Zweck vereinigen. **~bed** [klŭbd], a. keulenförmig. **~'bist**, das Rückgrat eines Klubs.

club'-fist, die dicke Faust. **~-fisted**, a. handfest. **~-foot**, der Klumpfuß. **~-footed**, a. klumpfüßig. to **~-haul**, t. mar. ein beim Sturm lavierendes Schiff durch Auswerfen eines Ankers zum Drehen bringen. **~-headed**, a. dickköpfig. **~-house**, das Klubhaus. **~-law**, 1. das Faustrecht; 2. das Klubgesetz. **~-moss**, bot. der Keulenbärlapp (*lycopodium clavātum*). **~-room**, das Gesellschaftszimmer. **~-rush**, bot. die Binse (*scirpus*). **~-shaped**, a. keulenförmig (auch bot.).

to **cluck**, i. u. t. (wie eine Henne) glucken; locken; **~'ing-hen**, die Glucke.

cluck'ling, das Schnalzen.

clue, 1. a) das Knäuel; b) fig. der Leitfaden (in einem Labyrinth); die Lösung (einer Schwierigkeit, eines Rätsels 2c.); c) a **~-up'**, sl. die verzweifelte Lage; 2. s. clew, 2.

clump, I. s. 1. der Klump, Klotz; 2. der (dichte) Haufen; a **~** of trees, eine Baumgruppe. **II.** a. provinc. plump, träge, unbeholfen.

† to **clum'per**, t. klümpern, (zusammen=) ballen. **~ton**, der plumpe Mensch, Tölpel.

clumps, der Dummkopf, Tölpel.

clum'||siness, die Ungeschicktheit. **~sy**, a. (**~sily**, adv.) ungeschickt, plump, unbehülflich, linkisch.

clunch, verhärteter Thon. **~'-fisted**, a. fam. 1. grobfäustig; 2. zähe, karg, filzig.

clung, s. to cling.

Clu'niac, I. a. Cluny (St.) und dessen Benediktinerkloster betr. **II.** s. der Benediktiner von Cluny.

clus'ter, 1. die Traube, der Büschel; die Gruppe; black **~**, die burgundische Traube; **~** of crystals, die Krystalldruse; 2. der Haufen, Schwarm, die Schar, Menge. to **~**, I. i. 1. traubenweise wachsen; 2. sich zusammenballen (wie Schnee); 3. sich zusammenhäufen, drängen. **II.** t. zusammenhäufen; **~ed column**, **~ed pillar**, arch. die Bündelsäule, das Säulenbündel. **~-grape**, s. cluster (black **~**).

clus'||erly, **~ery**, a. in Trauben, Büscheln wachsend.

to **clutch**, t. 1. packen, ergreifen; 2. (die Faust) ballen. **~**, s. 1. der Griff; 2. (bes. pl.) die Klaue, Kralle.

clutch'||-fist, 1. die derbe Faust; 2. der Habgierige, Geizhals. **~-fisted**, a. geizig, filzig.

clute, provinc. die Klaue des Hufes, der Huf.

clut'ter, fam. 1. das Getöse; 2. der wirre Haufen. to **~**, I. i. 1. toben, lärmen; 2. Wirrwarr anrichten. **II.** t. wirr aufeinander häufen; mit Wirrwarr anfüllen.

Clyde, schott. Fl.

clyp'||eate, **~eiform**, a. bot. schildförmig.

clys'ter, das Klystier. to **~**, t. jm. ein Klystier geben. **~-pipe**, die Klystierröhre. **~-wise**, adv. klystierartig.

Co. [kō], com. für company.

to **co|ac|er'vate**, t. zusammenhäufen, aufhäufen. **~**, a. angehäuft.

co|ăc|er|vā'tion, die Anhäufung.

coach, 1. a) die (geschlossene) Kutsche, der Staatswagen; **~** and four, der Vierspänner; b) der Personenwagen, Postwagen; 2. mar. die Campagne (Kajüte auf dem oberen Hinterdeck); 3. a) der Repetent, Einpauker (auf Universitäten); b) das Einpauken. to **~**, I. i. fam. kutschieren. **II.** t. (to **~** up) einpauken.

coach'||-bits, Fahrstangen (Gebisse für Kutschpferde). **~-boat**, das Marktschiff. **~-boot**, der Bockkasten. **~-box**, der Kutscherſitz, Bock. **~-dog**, der Tigerhund (als Begleiter des Wagens). **~-door**, der Wagenschlag. **~-driver** (fam. **coa'ch|ee**, **~ey**), der Kutscher.

coached [kōtsht], p.a. in der Kutsche; **~** up, eingepfercht.

coach'||-fare, das Fahrgeld. **~-fellow**, * Mitpferd im Gespann. **~-hire**, das Fahrgeld. **~-horse**, das Kutschpferd. **~-house**, die Remise.

coa'chjst, der Liebhaber des Fahrsports.

coach'-maker, der Wagenbauer.

coach'man (pl. coach'men), der Kutscher. **~ship**, die Kunst zu fahren.

coach'||-office, das Büreau des Personenwagens. **~-stand**, der Droschkenhalteplatz. **~-step**, der Kutschentritt. **~-top**, der Kutschenhimmel. **~-wheel**, 1. das Kutschenrad; 2. sl. fore **~-wheel**, eine halbe Krone; hind **~-wheel**, eine ganze Krone. **~-wrench**, der Universalschraubenschlüssel.

† to **coact'**, i. zusammenwirken.

co|ac'tion, der Zwang.

co|ac'tive, a. (**~ly**, adv.) zusammenwirkend.

co|ad'|ju'ment, die gegenseitige Hülfe.

co|ad'|ju'tant, I. a. mitwirkend, helfend. **II.** s. = **co|adju'tor**, 1. der Gehülfe, Beistand; 2. der Koadjutor (designierter Nachfolger eines geistl. Fürsten).

co|adju'|tress, **~trix**, die Gehülfin.

co|ad'|u|nate, a. bot. unten verwachsen.

co|ăd|u|na'tion, die Vereinigung.

co|advĕn't⁵ure, der Teilnehmer an einem Abenteuer.

co|ā'gent, der Mitwirker, Gefährte.

co|ag'|u|la|bil'ity, die Gerinnbarkeit.

co|ag'|u|la|ble, a. gerinnbar.

to **co|ag'|u|late**, i. u. t. gerinnen, gerinnen machen. **~**, a. † geronnen.

co|ag|u|lā'tion, 1. das Gerinnen; 2. das Geronnene.

co|ag'|u|la|tive, **~u|la|tory**, a. gerinnen machend.

co|ag'|u|lum, 1. das Gerinnungsmittel (Lab); 2. bes. med. das Gerinnsel (z. B. von Blut).

co'-aid, der Mitgehülfe.

coak, s. coke. to **~**, verzapfen.

coaks, pl. mar. Zapfenlöcher; Zapfen, Dübel.

coal, die Kohle; Steinkohle; a live **~**, a **~** of fire, eine glühende Kohle; to call, to haul, to bring over the **~s**, zur Rechenschaft ziehen; to carry **~s**, &c., s. to carry, I. 1. to **~**, I. t. 1. (Holz) zu Kohle brennen; 2. † mit Kohle zeichnen. **II.** i. 1. zu Kohle werden, verkohlen; 2. Kohlen einnehmen (von Schiffen).

coal'|-basin, min. das Kohlenbecken. **~-basket**, der Kohlenkorb. **~-bed**, min. das Kohlenbett, Kohlenlager. **~-black**, a. kohlschwarz. **~-box**, der Kohlenkasten. **~-bunker**, der Kohlenraum (auf Dampfschiffen). **~-cart**, der Kohlenwagen. **~-cellar**, der Kohlenkeller. **~-dust**, der Kohlenstaub.

coa'lery, s. colliery.

to **co|ăl|ĕs|çe'**, i. 1. zusammenwachsen; 2. sich verbinden, verschmelzen; 3. gerinnen, zusammenfließen.

co|ăl|ĕs'|çençe, die Vereinigung, Übereinstimmung.

coal'|-field, min. das Steinkohlenlager. **~-fire**, das Steinkohlenfeuer. **~-fish**, zo. der Köhler (*gadus carbonarius*). **~-fitter**, der Zwischenhändler zwischen Grubenbesitzern und Kohlenschiffern. **~-formation**, geol. die Steinkohlenformation. **~-gas**, das Steinkohlengas. **~-heaver**, der Kohlenträger (bei den Kohlenschiffen); to work like a **~-heaver**, arbeiten wie ein

Pferd, ſchuften. ~-hod, provinc. das Kohlengefäß. ~-hole, der Kohlenraum (auf Segelſchiffen).

to cōą‖līte', t. u. i. (ſich) vereinigen. **~lī'tion**, die Vereinigung, Verbindung. **~lī'tionęr, ~lī'tionist**, der Anhänger einer Verbindung.

cō'-allȳ, der Mitverbündete.

cōal'‖-man, der Kohlenhändler, Kohlenträger. **~-measure**, 1. das Kohlenmaß; 2. geol. das Kohlengebirge. **~-merchant**, der Kohlenhändler. **~-meter**, der (Stein-) Kohlenmeſſer. **~-mine**, das Kohlenbergwerk, die Kohlenzeche. **~-miner**, der (Stein-) Kohlenbergmann. **~-mouse**, ſ. **~-tit**. **~-oil**, das Teeröl, Steinkohlenteeröl. **~-pit**, ſ. **~-mine**. **~-scuttle**, der Kohlenſchütter (Gefäß). **~-ship**, das Kohlenſchiff. **~-slate**, min. der Kohlenſchiefer. **~-stone**, Art (harter) Kannelkohle (cannel-coal). **~-tar**, Steinkohlenteer. **~-tit**, zo. die kleine Holzmeiſe, Kohlmeiſe *(parus ater)*. **~-waggon**, der Kohlenwagen. **~-wharf**, der Kohlenladeplatz. **~-work**, ſ. **~ mine**. **~-yard**, der Kohlenplatz, die Kohlenhandlung.

† coa'ly, a. kohlenreich.

coa'mĭngs of the hatches, mar. die Lukenſpriegel (Leiſten) der Luken.

Co'ąn, I. a. die Inſel Kos betr. II. s. der Kos (auch Wein).

coąpta'tion, die Zuſammenfügung; med. die Einrichtung (gebrochener Knochen).

to coąrct', **to ~ąct**, t. zuſammenzwängen, einengen, beſchränken.

coąrcta'tion, 1. † die Einengung; 2. die Verengerung (eines Kanals).

coąrse [auch ō], a. (**~ly**, adv.) 1. grob (bread, sand, work), derb (cloth); **~** canvas, Packleinwand; **~** plaster(ing), der grobe Putzbewurf (der Wände); 2. a) ungeläutert; **~** copper, das Rohkupfer; b) grob, plump, ungebildet; 3. gemein, unanſtändig (z. B. language); **~'-grained**, grobkörnig. **~'nęss**, 1. die Derbheit, Grobheit, 2. die Plumpheit, der Mangel an Bildung, die Rohheit; 3. die Gemeinheit.

coąrticula'tion, med. die Gelenkverbindung (der Knochen).

co ąssu'mpsit, der Mitbeiſitzer.

to co ąssu'me, t. etw. gleichzeitig mit anderem annehmen.

coast, I. † die Seite; 2. † die Grenze, Region, 3. die (See-)Küſte, das (See-) Ufer, Geſtade, the **~** is clear, prv. die Luft iſt rein, die Gefahr iſt vorüber. **to ~**, I. t. an der Küſte hinfahren, landweis (im Geſicht des Landes) ſegeln; Am. auf einem Landſchlitten bergab fahren. II. i. † 1. ſich der Seite (eines Gegenſtandes) nahern, 2. an der Küſte entlang, nach der Küſte zu ſegeln.

coas'tęr, der Küſtenfahrer (Schiff u. Führer desſelben).

coas'ting navigation, die Küſtenſchiffahrt. trade, der Küſtenhandel. **~-vessel**, das Küſtenſchiff.

coast waiter, der Küſtenzollaufſeher.

coast wise, adv. an der Küſte hin.

coat, I. s. 1. der Rock; to cut the **~** according to the cloth, prv. ſich nach der Decke ſtrecken, to turn **~**, abtrünnig werden (gegen); b) der Unterrock (der Frauen), c) **~s**, pl. das Kinderröckchen; d) die Standeskleidung, Amtskleidung; e) fam. der Stand; a man of his **~**, ſeinesgleichen; f) **~** (of armour, of arms), der Waffenrock; **~** of plate, der Ringpanzer; **~** of mail, das Panzerhemd; **~** of proof, der Panzer; g) **~** (of arms), das Wappenſchild, Wappen; 2. a) die Bedeckung (der Tiere), das Fell, der Pelz, die Haut; to cast the **~**, die (alte) Haut abwerfen; fig. ſich ändern; **~s** of the eye, med. die Augenhäute; b) die Rinde, Schale, Haut (von Gewächſen ꝛc.); the **~s** of an onion, die Schalen (häutigen Lagen) einer Zwiebel; 3. a) der Überzug (von Farbe, Firnis); Anſtrich; (of plaster) der (Gips-)Bewurf; b) mar. die Teerung. **to ~**, t. 1. (mit einem Rock) bekleiden; 2. (mit Firnis, Farbe) beſtreichen, überziehen, belegen; to **~** o.s. over with, ſich einhüllen in; to **~** copper with silver, Kupfer plattieren.

cōat'‖-armour, das Wappen. **~-card**, die bunte Karte, Figur, das Bild.

cōatēē', der kurze Rock (beſ. der Soldatenrock), das Jackett.

cō'ątī, zo. das Koati, Kuati, Naſentier *(viverra nasua)*.

cōa'tĭng, 1. die Decke, Bedeckung; 2. der Kleiderſtoff; beſ. der Düffel (langhaariger Wollenſtoff); 3. a) der (Farben-)Überzug, Anſtrich; b) das Bewerfen, Berappen.

cōat'‖-pocket, die Rocktaſche. **~-tail**, der Rockſchoß.

cōax, † der (leicht zu betrügende) Gimpel. **to ~**, t. fam. liebkoſen, ſchmeicheln, beſchwatzen (into, zu). **~'ęr**, der Schmeichler. **~'ĭngly**, adv. ſchmeichleriſch.

cōb, 1. jeder rundliche Körper: a) der Klumpen; b) der Korb; c) die Spinne; d) Am. der leere Maiskolben; 2. der Gipfel, das Oberſte; 3. (**~'-horse**) der junge Hengſt; das kleine ſtarke Pferd; 4. † der (ſpan.) Piaſter; 5. a rich **~**, ein reicher Kauz, Filz; 6. ſ. **~-pink**.

to cŏb(b), t. sl. (auf den Hintern) ſchlagen, durchprügeln, ſtripſen, peitſchen (als Strafe für Matroſen).

cō'bălt [kō'bąlt, kŏb'ąlt], min. der Kobalt. **~-blue**, das Kobaltblau, die Schmalte. **~-glance**, der Kobaltglanz. **~-green**, das Kobaltgrün.

cọbăl'tic [kọbăl'], a. kobaltartig, kobalthaltig.

cō'bąltine [kō'bąltĭn, kŏb'ąltĭn], min. der Kobaltglanz.

cŏb'ble, I. Sc. das Fiſcherboot; 2. (**~-stone**) der runde Stein; **~s**, pl. ſ. cobcoals.

to cŏb'bl‖e, t. (Schuhe) flicken; ſtümperhaft ausbeſſern; in etw. ſtümpern. **~ęr**, 1. der Schuhflicker; **~ęr's** Monday, fam. der blaue Montag; 2. der Pfuſcher, Stümper; 3. amerik. Getränk; champagne-**~**er, Getränk aus Champagner, Eis u. einigen Tropfen Angoſtura; vgl. sherry-**~**er.

cŏb'ble-stone, ſ. cobble, 2.

cŏb'cąl, oſtind. (Frauen-)Pantoffel.

cŏb'cōals, Stückkohlen, Steinkohlen in großen runden Stücken.

cŏb'-horse, ſtarkes Pferd.

cŏb'irọn, [auch ī'ụrn], der Feuerbock.

cō-bish'ọp, der Koadjutor; Weihbiſchof.

cŏb'le, ſ. cobble.

cŏb'‖-loaf, † ein großes, kruſtiges Brot. **~-nut**, 1. große Nuß; 2. Kinderſpiel.

cọbōōse', ſ. caboose.

cŏb'-pink, große Art Nelke.

cō'brą, **~-(dę-)cąpĕl'lō**, zo. die Brillenſchlange *(naja tripudians)*.

cō'b(o)ụrg, feiner, halbwollener Kleiderſtoff.

cŏb'‖-stone, ſ. cobble, 2. **~-wall**, die Lehmwand, Wellerwand.

cŏb'wĕb, I. s. 1. das Spinnweb; he has **~s** in his brain, er hat Schrullen; **~s** of antiquity, verſtaubtes Alter; 2. fig. das Netz, die Schlinge. II. a. ſpinnweben, dünn, locker. **~-lawn**, das Schleiertuch. **~bed, ~by**, a. voller Spinnweben.

cō'cą, die Koka (Stimulativ aus den Blättern von *erythroxylon coca* in Peru).

Cọcągne' (land of **~**), 1. das Schlaraffenland; 2. das Land der cockneys (London und ſeine Umgebung).

cọcci'fẹrous, a. beerentragend.

cŏc'cyx, med. das Steißbein.

Cŏch'in-Chi'nạ, 1. Kochinchina; 2. **~-fowl**, cochinchina (klein), cochin, das Kochinchina-Huhn.

cŏch'ineal, I. s. zo. die Cochenille *(coccus cacti)*. II. a. die Cochenille betr. **~-fig**, bot. die cochenilletragende Feigendiſtel *(opuntia cochenillifera)*.

cŏch'‖leą, med. die Schnecke im Ohre. **~leąn**, a. bot. löffelförmig (von ſich deckenden Blumenblättern). **~leąr**, die Archimedeiſche Schraube.

cŏchleăr'iform, a. bot. löffelförmig.

cŏch'‖leary, ~leąte, ~leątĕd, ~leọus, a. ſchraubenförmig, ſchneckenförmig.

cŏck, 1. a) der Hahn (auch Wetterhahn); fig. (game-**~**) Kampfhahn; old **~**, alter Junge (Anrede); to be cast at the **~**s, in die Pilze (verloren) gehen; to be **~** on (the) hoop (**~**-a-hoop, **~**-a-whoop, **~** of the roost, **~** on the wall, **~** of the walk), Hahn im Korbe ſein, ſtolzieren (wie der Hahn auf ſeinem Miſthaufen), luſtig ſein; † to set **~**-a-hoop, den Streit anfangen; that **~** won't fight, fam. damit iſt es nichts (Eſſig), das zieht nicht; **~**-and-hen club, Klub für Herren und Damen; b) (in Zſſ.) das Hähnchen, Männchen (**~'**-bird); **~** of the wood, der Auerhahn *(tetrão urogallus)*; c) * das Hahnengeſchrei; d) (**~** of the roost) der Vornehmſte, Anführer; **~** of the school (class), der Hauptthahn, Haupträdelsführer; 2. a) der Hahn am Gewehr; at half **~**! Hahn in Ruhe! b) der Hahn am Faſſe; c) al. der Penis; 3. die Ecke eines dreieckigen Hutes; die Hutkrempe; 4. die Zunge an der Wage; 5. der Zeiger an der Sonnenuhr; 6. die Kerbe (an einem Pfeile); 7. der Heuſchober; 8. ſ. cockboat; 9. pl. **~s** (eig. **~** and bull stories, Ammenmärchen), Jagdgeſchichten, Mordgeſchichten; Räuberpiſtolen; 10. **~** of the eye, das Blinzeln, der Seitenblick; 11. (wie cot, odd, &c.) für God; by **~**, by **~**'s bones (cox-bones)! bei Gottes (Chriſti) Gebeinen! **~**'s (cox) wounds, (bei) Gottes (Chriſti) Wunden.

to cŏck, I. t. 1. (a gun) den Hahn (am Gewehre) ſpannen; 2. (to **~** up) aufrichten; to **~** one's nose, die Naſe hoch tragen; to **~** up one's legs, die Beine übereinander ſchlagen; 3. (a hat) aufklappen, aufkrempen (zum Dreimaſter); aufſtülpen; auf die Seite ſetzen, ſchief aufſetzen; 4. (hay) ſchobern, aufſchobern; 5. to **~** an (one's) eye, fam. blinzeln, anblinzeln (at one). II. i. a) (to **~** it) ſtolzieren; b) ſich ſtolz erheben, den Herrn ſpielen (over one, über j.).

cockā'de', die Kokarde; die Zierde. **~'ded**, a. mit einer Kokarde versehen.
cock'-a-doodle-doo' († cock-a-diddle-dow'), int. kikeriki (Hahnengeschrei).
† **cock'al**, Knöchelspiel.
cockalo'rum [auch lō'r], Ruf bei Taschenspielerkünsten; high ~, Spiel, bei dem gemogelt werden muß, wer einem rittlings auf den Rücken gesprungen ist.
cock'atoo'se, Am. (urspr. indianische) Ehrenbezeichnung für einen vornehmen Krieger.
cockatōō', zo. der Kakadu *(cacatūa)*.
cock'atrice [trĭs], der Basilisk.
Cockaÿne', f. Cocagne.
Cockburn [kō'bym], eFam.N.
cock'bill, the anchor is a-~, mar. der Anker macht, ist zum Fallen klar.
cock'bōat, das Beischiff (kl. Boot mit halbem Verdeck).
cock'-brained, a. † hirnverwirrt. **~-broth**, Hühnersuppe.
cock'chāfer, zo. der Maikäfer *(melolontha vulgāris)*.
cock'-crow, der Hahnenschrei. **~-crowing**, 1. das Hahnengeschrei; 2. der frühe Morgen.
cocked [kŏkt], p.a. aufgekrempt; a ~ hat, ein dreieckiger Hut, Dreimaster.
† **to cock'er**, t. liebkosen; verhätscheln.
cock'er, s. der Kampfhahn-Züchter; Liebhaber von Hahnengefechten.
Cock'er, sprichwörtlich gewordener Arithmetiker (wie Adam Riese).
cock'erĕl, der junge Hahn.
cock'et, a. übermütig, frech, stolz.
cock'et, s. com. der Zollstempel, das Zollsiegel; der Zollschein; die Ausfuhr-Deklaration.
cock'et-bread, feinstes Weizenbrot; feiner Schiffszwieback.
cock'-fight, **~-fighting**, der Hahnenkampf. **~-fighter**, Veranstalter von Hahnenkämpfen. **~-horse**, s. auf hohem Pferde sitzend.
Cock'lāne, Straße in Clerkenwell, einem Teil von London; ~ ghost, berüchtigter Geisterspuk (1762).
cock'le [kŏk'l], 1. zo. die Herzmuschel *(cardium)*; 2. sl. **~s** of the heart, das innerste Herz; to cry **~s**, gehängt werden; 3. bot. a) die Kornrade *(agrostemma githāgo*, lästiges Unkraut); b) der Taumel-Lolch *(lolium temulentum)*; 4. der Verbrennungsraum eines Ofens; 5. bot **~s**, Handschmisse (Kinderspiel, wobei j. mit verbundenen Augen erraten muß, wer ihn geschlagen).
to cock'le, t. u. i. (sich) runzeln, falten.
† **cock'led** [l'd], a. mit Schale versehen.
cock'le-hat, † der Muschelhut der Pilger. **~-shell**, die Muschelschale. **~-stairs**, die Wendeltreppe. **~-stove**, Ofen mit Luftraum um den Verbrennungsraum. **~-weed**, s. cockle, 3.
cock'-loft, die Dachkammer. **~-match**, (Wette beim) Hahnengefecht.
cock'ney, 1. das Londoner Stadtkind, mit besonderem Stolz u. eigentüml. Aussprache **~ dialect**; der Plebejer; 2. der in ländlichen Dingen Unerfahrene. **~-bred**, in London erzogen. **~ĕss**, die geborene Londonerin aus den weniger gebildeten Ständen. **to ~fy**, t. zum cockney machen. **~ish**, **~-like**, a. wie ein cockney. **~ism**, das Wesen, die Sprache eines cockney.
cock'-pigeon, der Tauber, Täuberich.
cock'plt, 1. der Hahnenplan (Kampfplatz für Hahnengefechte); 2. † a) das Parterre (im Schauspielhause); b) † Cockpit (groß), das Phönix-Theater in Drury Lane; 3. mar. (auf Kriegsschiffen) der Verbandplatz.
cock'rel, f. cockerel.
cock'roach, zo. die Küchenschabe, Schwabe *(blatta orientālis)*. **~rōbin**, das (männliche) Rotkehlchen.
cock's'comb, 1. der Hahnenkamm; 2. f. coxcomb. **~hĕad**, bot. die Esparsette *(hedysārum)*.
cock'-shut, † großes Netz zum Fangen der Waldschnepfen; **~-shut time**, die Zeit dieses Fanges, die (Abend-)Dämmerung. **~-shy**, 1. † das Hahnenschlagen (Spiel, Werfen nach lebendigen Hähnen); 2. a) (auf Jahrmärkten) das Werfen nach Gewinsten; b) die Zielscheibe. **~-sparrow**, das Männchen vom Sperling. **~-spur**, 1. der Hahnensporn (bes. für Kampfhähne); 2. bot. der Hahnensporn-Weißdorn *(crataegus crus galli)*. **~'s-tread**, der Hahnentritt (im Ei). **~-stride**, der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. **~-sure**, a. fam. (vollständig) sicher, getrost.
cock'swāin [kŏk'sn], der Bootsmann, Schaluppenführer.
cock'-tail, Am. Getränk aus Genièvre (od. Brandy, resp. Whiskey), Wasser, Zucker, Pfefferminze und bitteren Tropfen. **~-throwing**, f. **~-shy**, 1. **~-water**, min. Wasser zum Abschlämmen der Erze. **~-weed**, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*.
cock'y, sl. I. a. keck, übermütig. II. s. Hähnchen (Anrede).
cō'cōa, 1. bot. (**~-nut tree**) die Kokospalme *(cocos nucifĕra)*; 2. der Kakao (Pulver u. Trank). **~-nut**, 1. die Kokosnuß; 2. sl. der Kopf. **~-nut matting**, Mattenwerk aus Kokosfaser (=bast). **~-nut oil**, das Kokosöl, Palmöl. **~-nuttree**, s. oben. **~-plum**, die Kokos- od. Jakobs-Pflaume (von *chrysobalānus Icāco)*.
cocōōn', der Seiden(wurm)cocon. **~ery**, das Zimmer od. Gebäude für Seidenwürmer.
cōc'tile, a. gebacken, gebrannt. **~tion**, 1. das Kochen, Backen; 2. med. die Verdauung.
A. **cōd**, 1. die Hülse, Schote; 2. die Hode; **~s**, pl. der Hodensack.
B. **cōd**, (**~-fish**) der Kabeljau *(gadus morrhūa)*; salt **~**, der Laberdan.
Cōd, int. (Ecod) sl. bei Gott!
cōd'ded grain, coll. Hülsenfrüchte.
cōd'ding, a. wollüstig.
to cōd'dle, t. verhätscheln. **~**, s. der Weichling, der verzärtelte Mensch.
cōde, der Codex, die Gesetzsammlung; civil **~**, die Civilgesetzgebung; criminal **~**, die Kriminalgesetzgebung.
cōdĕb'tor, der Mitschuldner.
cōdĕfĕn'dant, law, der Mitangeklagte.
cō'dex (pl. cō'dĭçēs), der Codex; die (alte) Handschrift.
cōd'-fish, f. cod, *B.* **~-fisher**, der Kabeljaufänger; das Boot zum Kabeljaufang.
cōd'ger, fam. der (wunderliche) alte Kauz.
cōd'ĭçĭl, das Kodizill (der Nachtrag zu einem Testamente).
cōdĭçĭll'ary, a. kodizillarisch.
cōdĭfĭcā'tion [kō'di], die Vereinigung verschiedener Gesetze zu einem System.
cōd'ĭf||ĭer, der Verfasser eines Gesetzbuchs. **to ~fy**, t. kodifizieren, (Gesetze) systematisch ordnen.
cŏdille', die Codille (im L'hombre).
to cŏd'le, f. to coddle.
† **cŏd'l||in**, **~ing**, 1. die kleine Hülse od. Schote; 2. der unreife Apfel zum Braten.
cŏd'||-liveroil, der Leberthran. † **~-piece**, der Hosenlatz; Schrotel (an Ritterrüstungen).
cōe, min. die Kaue (kleine Bretterhütte über einem Schachte).
cōĕd'itor, der Mitherausgeber.
cōĕf'fĭcacy, die Mitwirkung.
cōĕffĭ'ci||ency [shen], die gemeinsame Wirksamkeit. **~ent** [shent], I. a. (**~ently**, adv.) mitwirkend. II. s. math. der Koeffizient (Zahlenfaktor).
cōe'hŏrn, mil. kleiner Mörser.
cōĕl'der, der Mitälteste.
cōĕlĕc'tion, die Miterwählung.
çœ̄'l||ĭac, a. zum Unterleib gehörig; **~ flux**, **~ passion**, der Bauchfluß (schmerzhafter Durchfall).
cōĕmp'tion, der Aufkauf, Mitkauf.
to cōenjōy', t. mitgenießen.
çœ̄n'ob||ite, f. cen....
cōē'qual, I. a. (mit einem anderen Dinge) gleich; **~ly**, adv. auf gleichem Fuße. II. s. der (an Rang und Stand) Gleiche.
cōequăl'ity [kwŏl'], die Gleichheit.
to cŏĕrçe', t. einschränken, (durch Zwang) in Schranken halten, nötigen. **cŏĕr'||çible**, a. einzuschränken. **~cion** [shon], die Einschränkung, der Zwang, die Zwangsgewalt. **~çive**, a. (**~çively**, adv.) durch Zwang einschränkend; ein Zwangsrecht übend.
cōessĕn||'tial [shal], a. (**~tially**, adv.) gleiches Wesen habend, gleichen Wesens. **~tiăl'ity** [shiăl'], die Gleichheit des Wesens.
cōestăb'||lishmĕnt, die gemeinschaftliche Gründung, das Compagniegeschäft.
cōestāte', der Mitstand.
cōetā'ne||an, der Altersgenosse. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) gleichzeitig, gleichaltrig (with, auch to, mit).
cōetĕr'n||al, a. (**~ally**, adv.) gleich ewig. **~ity**, die gleiche Ewigkeit.
cŏĕ'val, I. a. gleichalterig, gleichzeitig (with, auch to, mit). II. s. der Altersod. Zeitgenosse.
cōexĕc'ū||tor, law, der Mitvollstrecker. **~trix**, die Mitvollstreckerin.
to cōexĭst', i. (with, zugleich) mit etw. bestehen. **~ençe**, gleichzeitiges Bestehen. **~ent**, a. zugleich bestehend (with, mit).
to cōex||tĕnd', I. t. in gleicher Weise ausdehnen. II. i. (to be **~tended**) sich gleich weit erstrecken, gleiche Dauer haben. **~tĕn'sion**, die gleiche Ausdehnung, gleiche Dauer. **~tĕn'sive**, a. (**~tĕn'sively**, adv.) sich gleich weit erstreckend. **~tĕn'sivenĕss**, f. coextension.
cŏf'fee [ŏ fast ă], der Kaffee (Bohne u. Getränk). **~-bean**, **~-berry**, die Kaffeebohne. **~-biggin**, die Kaffeemaschine. **~-coloured**, a. kaffeefarben. **~-cup**, die Kaffeetasse. **~-grounds**, pl. der Kaffeesatz. **~-house**, das Kaffeehaus. **~-kitchen**, **~-machine**, die Kaffeemaschine. **~-man**, der Kaffeewirt, Cafetier. **~-mill**, die Kaffeemühle. **~-plantation**, die Kaffeeplantage. **~-pot**, die Kaffeekanne. **~-rouster**, der Kaffeebrenner, die Kaffeetrommel. **~-room**, die Kaffeestube (in Wirtshäusern). **~-set**, das vollständige Kaffeegeschirr, Kaffeeservice. **~-shop**, der Kaffeeladen, Kaffeeschank. **~-**

tray, das Kaffeebrett. **~-tree**, der Kaffeebaum *(coffea)*.

cǫffē'jne, ſ. caffeine.

cŏf'fęr [faſt ä], **1.** a) der Kaſten, die Kiſte, Truhe; b) der Geldkaſten; c) **~s**, pl. der Schatz, die Schatzkammer; **2.** arch. die Kaſſette, das Deckenfeld; **3.** mil. der vertiefte und bedeckte Gang (zwiſchen Feſtungsgräben). **to ~**, t. in Kaſten legen, einſchließen; (to ~ up) fam. zuſammenſcharren.

cŏf'fęr-dam, der Fangdamm (Verſchlag zur Abhaltung des Waſſers bei Grundlegungen).

cŏf'fęręr, **1.** der (Schätze) Sammelnde; **2.** der Schatzmeiſter.

cŏf'fęr-work, das Füllmauerwerk; (of earth) der (Erd-)Stampfbau.

cŏf'fĭn [ŏ faſt ä], **1.** der Sarg; to add a nail to one's **~**, ein Nagel zu dem Sarge jd. ſein; **2.** die Düte; **3.** der Paſteten- (od. Gebäck-)Rand; **4.** vet. die Wand, der ganze Huf eines Pferdes. **to ~**, t. einſargen; einſchließen. **~-bone**, vet. das Hufbein.

cŏf'fĭnlĕss, a. ſarglos.

cŏf'fĭn-maker, **~-man**, der Sargmacher.

cō-fōun'dęr, der Mitgründer.

cŏg, **1.** der Kahn; **2.** der Kamm od. Zahn am Rade; **3.** fam. der Betrug, Kniff. **to ~**, **I.** t. **1.** (ein Rad) mit Zähnen beſetzen, verzahnen; **~ged**, gezahnt; **2.** a) ſl. (die Würfel) kneipen; **~ged dice**, falſche Würfel; b) (durch falſches Spiel) gewinnen; c) (durch Schmeichelei) gewinnen, erſchmeicheln; d) beſchwatzen, verlocken; e) to **~** s.t. upon s.o., jm. etw. aufſchwatzen. **II.** i. **1.** mit falſchen Würfeln ſpielen, betrügen; **2.** lügen, ſchmeicheln, fuchsſchwänzen.

cō'|gęncy, die zwingende Kraft. **~gent**, a. zwingend. **~gently**, adv. mit zwingender Gewalt.

cŏg'|gęr, der Schmeichler, Fuchsſchwänzer. **~gery**, die Gaunerei, Betrügerei.

cŏg'gle, der Kahn. **~-stone**, ſ. cobble 2.

cŏg'jtąble, a. denkbar.

cŏgjtąbll'jty, die Denkbarkeit.

to cŏg'jtāte, i. denken, nachdenken.

cŏgjtā'tion, das Denken, Nachdenken.

cŏg'jtātjve, a. **1.** das Denken betr.; **2.** denkend; tiefſinnig.

cognac [kō'nyăk], der (echte) Cognak.

cŏg'nąte, **1.** a. verwandt (beſ. von Mutterſeite); **~ languages**, verwandte Sprachen. **II.** s. der (Bluts-)Verwandte mütterlicherſeits. **~nĕss**, das Verwandtſein.

cǫgnā'tion, die Verwandtſchaft (mütterlicherſeits).

cogniac [kō'nyăk], ſ. cognac.

cŏg'nįsąble [od. kŏn'], etc. ſ. cogniz..., etc.

cǫgnl'tion, die Kenntnis, das Wiſſen.

† **cŏg'njtive**, a. erkennend.

cŏg'nįząb|le [od. kŏn'], a. (**~ly**, adv.) **1.** erkennbar; **2.** law, vor ein Gericht gehörig, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cŏg'nįzănçe [od. kŏn'j], **1.** a) die Erkenntnis, Kenntnis; b) die Erkundigung; Nachricht; **2.** law, a) die Kenntnisnahme (von einem Verbrechen); to take **~** of, Erkundigung einziehen über, unterſuchen; b) die Gerichtsbarkeit (das Recht zu unterſuchen und zu erkennen); die Zuſtändigkeit; c) die Einräumung der Klage; **3.** das Unterſcheidungszeichen, Abzeichen (am Wappen, an der Livree).

cŏg'nįzănt [od. kŏn'j], a. wiſſend; to be **~** of, wiſſen um.

cŏgnį||zēē' [od. kŏnj], law, j., dem das Recht auf ein Grundſtück zuerkannt worden iſt. **~zŏr'**, law, der Abtreter eines Grundſtückes.

cǫgnō'męn, der (eig. altröm.) Zuname, Beiname.

cǫgnŏm'jn|al, **I.** a. **1.** den Zu- od. Beinamen betreffend; **2.** gleichnamig. **II.** s. † der Namensvetter. † **to ~āte**, t. einen Zunamen geben.

cǫgnŏmjnā'tion, der Zuname, Beiname.

cǫgnŏs'çęnçe, das Erkennen, die Kenntnis.

cognoscen'|te [kŏnyǫstshĕn'tę], (pl. **~tj**) der Kenner.

cǫgnŏsçįbll'jty, die Erkennbarkeit ꝛc.

cǫgnŏs'çįble, a. **1.** erkennbar; **2.** dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cǫgnŏs'çjtive, a. erkennend; **~ faculty**, das Erkenntnisvermögen.

cǫgnō'vjt, law, die Anerkennung der Forderung des Klägers.

cōguăr'djan, der Mitvormund.

cōgue, **1.** kleines Holzgefäß; **2.** der Schluck (Schnaps).

cŏg'|-ware, grobes Tuch (aus dem Norden Englands). **~-wheel**, mech. das Kammrad, Stirnrad, Zahnrad.

to cǫhăb'jt, i. **1.** beiſammen wohnen; **2.** wie Mann und Frau (od. in wilder Ehe) leben; ehelich beiwohnen. **~ănt**, **~ęr**, der Mitbewohner.

cǫhăbjtā'tion, **1.** das Beiſammenwohnen; **2.** die wilde Ehe; eheliche Beiwohnung.

cō*heir'* [kōăr'], der Miterbe. **cō*heir'ęss*** [ăr'], die Miterbin.

to cǫhēre', i. zuſammenhängen; fig. übereinkommen, übereinſtimmen.

cǫhē'rençe (**~ęnçy**), der Zuſammenhang. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) zuſammenhängend, übereinſtimmend (with, auch to, mit).

cǫhēsįbll'jty, phys. die Kohäſionskraft.

cǫhē'|sįble, a. kohäſionsfähig. **~sion**, phys. die Kohäſion; der Zuſammenhang (eig. der Teile eines Körpers unter ſich).

cǫhē'sjve, a. (**~ly**, adv.) kohäſiv, feſt zuſammenhängend. **~nĕss**, die Kohäſionskraft.

† **to cǫhĭb'jt**, t. zurückhalten, hindern.

† **cōhjbi'tion**, das Hindernis, der Zwang.

to cō'hǫbāte, t. nochmals deſtillieren.

cōhǫbā'tion, die nochmalige Deſtillation.

cō'hȯrn, ſ. coehorn.

cō'hȯrt, die röm. Kohorte (Infanterieabteilung, 500 bis 600 Mann); der Trupp Krieger.

† **cōhǫrtā'tion**, die Ermahnung, Aufmunterung.

cōif, **1.** † die Haube; **2.** das (untere) Käppchen gewiſſer höherer Juriſten; degree of the **~**, höherer Juriſtenrang. **to ~**, t. mit einer Haube, mit dem Juriſtenkäppchen bekleiden.

cōif'fūre [fy͝r], der Kopfputz (der Frauen).

to coign [kōn], i. Ir. von Erpreſſung leben.

to cōil (up), **I.** t. aufwickeln, rund zuſammenlegen. **II.** i. ſich winden (wie eine Schlange). **~**, s. **1.** die Windung, beſ. aufgeſchoſſenes Tauwerk; das Gewinde; **2.** † der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm; * to **shuffle off this mortal ~**, die Unruhe des Erdenlebens abſtreifen, ſterben.

cōin, **1.** a) die Ecke (einer Mauer); b) der Eckſtein; **2.** ſ. quoin; **3.** a) der Münzſtempel; b) die Münze, geprägtes Geld; die Barſchaft; c) die Bezahlung (jeder Art); to pay a person **off** in his own **~**, j. mit gleicher Münze bezahlen. **to ~**, t. **1.** (Münzen) prägen, ſchlagen, münzen; fig. to **~** money, Geld wie Heu verdienen; **2.** erfinden, ſchmieden (a lie, a tale); new **~ed** words, neu erfundene Wörter.

cōi'nąge, **1.** das Münzen; **2.** geprägte Münze, gemünztes Geld; **3.** das Gepräge; **4.** die Münzkoſten, der Schlagſchatz; **5.** das Münzweſen; **6.** fig. die Erfindung, Erdichtung, Ausgeburt.

to cō-jnçīde', i. **1.** zuſammenfallen (with, mit); **2.** übereinſtimmen (in, in).

cǫ-ln'çįd||ĕnçe, † **~ĕncy**, **1.** das Zuſammenfallen, Zuſammentreffen; **2.** die Übereinſtimmung. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) zuſammenfallend, zuſammentreffend, übereinſtimmend (with, auch to, mit).

cō-jnçi'dęr, der od. das Übereinſtimmende.

cō-jndįcā'tion, med. das Zuſammentreffen von Merkmalen, die Unterſtützung der Behandlungsweiſe.

cōi'nęr, **1.** a) der Münzer, Prüger; **~'s mark**, das Münzzeichen; b) der Falſchmünzer; **2.** fig. der Erfinder; **~ of words**, der Wortbildner.

cō-jnhăb'jtănt, der Mitbewohner.

cō-jnhĕr'jt ănçe, die Miterbſchaft. **~ǫr**, der Miterbe.

† **cō-ln'tęrĕst**, die Mitteilhaberſchaft.

to cōi'ny, ſ. coigne.

cōir, der Kokosfaſerbaſt.

† **cōis'trįl**, ſ. coystrel.

cōit, ſ. quoit. **to ~**, t. provinc. (zu-) werfen.

cō-l'tion, das Zuſammenkommen; der Coitus, die Begattung.

† **to cō-jōin'**, i. ſich verbinden.

cō-jū'rǫr, law, der Eideshelfer (der die Wahrhaftigkeit eines anderen beſchwört).

cōke, der Koke (Kokes), abgeſchwefelte Steinkohle. **to ~**, t. verkoken. **~'-kiln**, **~'-oven** (**cō'kĭng-kiln**, **cō'kĭng-oven**), der Kokesofen (zum Kokesbrennen).

cōl'ąndęr, der Durchſchlag, Filter.

cōl'ąrĭn, arch. das Halsglied, der Fries (am Säulenhalſe).

cǫlā'tion, das Durchſeihen, Filtrieren.

cōl'ąt'ųre, **1.** das Durchſeihen; **2.** das Durchgeſeihte.

cōl'bęrtĭne, eine Art Spitzen.

Cōl'bųrn, eFam.N.

Cōl'chęstęr, St. in Eſſex.

Cōl'chjąn, a. kolchiſch, Kolchis (**Cōl'chjs**) od. das goldene Vließ betr.

cōl'chjcŭm, bot. die Herbſtzeitloſe *(c. autumnāle)*.

cōl'cǫthăr, das Engliſchrot.

cōld, **1.** a. (**~ly**, adv.) **1.** kalt; **~ meat**, kalte Küche; to throw **~** water on, jm. den Mut nehmen; **~ fire**, Feuerung (zum Anbrennen hergerichtet); a **~ scent**, sp. eine kalte, ſchwache Fährte; **~ without**, kalt (vom Grog) ohne Zucker (Schnaps mit Waſſer); **2.** froſtig; to be **~**, frieren; **~ chill**, der Fieberſchauer; a **~ jest**, ein froſtiger Scherz; **3.** (auch fig.) a) kalt, kaltſinnig; zurückhaltend, leidenſchaftslos; to turn a **~** shoulder upon one, j. (verächtlich)

schneiden, ignorieren; a ~ comfort, ein schlechter Trost; a ~ discourse, eine matte Rede; b) kaltblütig; ~ blood, die Kaltblütigkeit; in ~ blood, kaltblütig, überlegt (nicht mit Leidenschaft). **II.** s. **1.** die Kälte, der Frost; to be left out in the ~ leer ausgehen; **2.** die Erkältung, der Schnupfen; to catch (take) ~, to get a ~, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. + **to** ~, i. kalt werden.

cōld'-bath, das Kaltwasserbad.

Cōld'bāth Fields, Zuchthaus in London.

cōld'-blooded, a. kaltblütig, gefühllos. ~-cream, Art weißer Salbe. ~-hearted, a. ~heartedly, adv.) kaltherzig, gleichgültig, gefühllos. ~-heartedness, die Kaltherzigkeit.

cōl'dish, a. etwas kalt, kühl, frisch.

cōld'-kind, a. kalt (aber) mild.

cōld'ness, 1. die Kälte; **2.** der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; **3.** die Sprödigkeit, Kraftlosigkeit.

cōld'-short, a. spröde, kaltbrüchig (Eisen). ~-water cure, med. die Kaltwasserkur.

Cōld'strēam, St. in Schottl. ~ guards, engl. Garderegiment.

cōle, der Kohl. ~'-mouse, s. coal-tit mouse).

cōlĕŏp'tẹr ạl, ~oŭs, a. käferartig, mit (harten) Flügeldecken. **~ạn,** der Deckflügler, Käfer. **~ist,** der Käferkenner.

cōle'-perch, zo. kleine Art Barsch (Kaulbarsch).

cōle'rāpe, der Kohlrabi.

Cōle'ridge, engl. Fam.N.

cōle'seed, 1. der Rübsamen; **2.** Kohlsamen.

cōle'-wort, Blattkohl, Blätterkohl.

cōl'ic. I. **~ạl. cōl'icky)** a. die Gedärme betr.; bes. kolikartig. **II.** s. die Kolik.

Cōl'in, engl. M.N.

Cōl'isē'um, Amphitheater zu Rom.

collăbōrā'tion, die Mitarbeiterschaft.

collăb'ọrātọr, der Mitarbeiter.

to collăpse', i. zusammenfallen, einfallen, verfallen; verwelken. **~, collăp'sion,** das Zusammenfallen; med. der (Kräfte-) Verfall.

cŏl'lạr, 1. a) das Halsband; b) das Ordens-Halsband; **2.** das Halseisen; to slip the ~, to draw the neck out of the ~, den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; **3.** der Kragen; **4.** das Kummet; der Halfter; **5.** etw. Zusammengerolltes; das Rollfleisch; **6.** s. **~**-beam. **to ~,** t. **1.** a. beim Kragen nehmen, anpacken, festnehmen; b) sl. stehlen; **2.** (Fleisch) zusammenrollen.

cŏl'lạr-beam, arch. der Kehlbalken, Querbalken. **~**-blades, das Kummet. **~**-bone, med. das Schlüsselbein. **~**-day, der Galatag, an dem Ordensritter bei Hofe die Ordenskette tragen; sl. der Hinrichtungstag.

cŏl'lạred, a. mit einem Halsband versehen; ~ beef, Rindsrouladen.

to collāte', I. t. **1.** verleihen, erteilen; **2.** to, in ein geistl. Amt, eine Pfründe) einsetzen; **3.** kollationieren, (Schriften) vergleichen. **II.** i. eine Pfründe besetzen.

collāt'ẹrạl. I. a. **(~ly,** adv.) **1.** seitlich, zur Seite; **2.** zur Seitenlinie gehörig, seitenverwandt; **3.** a) daneben hergehend od. befindlich; ~ circumstances, Nebenumstände; b) indirekt, mittelbar; ~ evidence, ein Nebenbeweis (durch Indizien).

II. s. der Seitenverwandte. **~nĕss,** die Seitenverwandtschaft.

Cŏl'lạtīne (Cŏllạtī'nụs), Collatinus (röm. M.N.).

collā'tion, 1. a) die Verleihung; b) das Besetzungsrecht einer Pfründe; **2.** die Vergleichung (von Schriften); **3.** die leichte Mahlzeit, der Imbiß. **to ~,** s. to collate.

cŏllạtī'tious [shus], a. zusammengeschossen (v. Geld).

collā'tọr, 1. der Erteiler einer Pfründe, Patron; **2.** der Kollationierende.

to collāud', t. mitloben.

cŏl'lēague, der Kollege, Amtsgenosse. **~**-like, a. kollegialisch.

collēagued' [lēgd'], a. vergesellschaftet, verbündet (with, mit).

cŏl'lēagueshĭp, die Amtsgenossenschaft, Teilhaberschaft.

to collĕct', t. **1.** sammeln, zusammenbringen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einfordern, einziehen, einkassieren; to ~ o.s., sich sammeln, sich fassen; **2.** folgern, schließen.

cŏl'lĕct, das kurze Gebet, die Kollekte.

cŏllęctā'nęọus, a. zusammengetragen, gesammelt; ~ notes (**cŏllęctā'nęạ**), Kollektaneen, Sammlungen (von Schriftstellen).

collĕc't|ed, a. **1.** gesammelt; **2.** fig. gefaßt. **~ędly,** adv. zusammengefaßt. **~ędnĕss,** die Sammlung. **~ible,** a. was sich sammeln od. folgern läßt; ~ible debts, liquide Schulden. **~ing**-box, die Botanisierbüchse.

collĕc'tion, I. a) das Sammeln; die Einsammlung; Einziehung (von Schulden); b) die Kollekte (zu wohlthätigen Zwecken); **2.** das Gesammelte, die Sammlung; **3.** die Ansammlung (von Menschen); **4.** † die Schlußfolgerung.

† **cŏllęctī'tious** [shus], a. zusammengetragen.

collĕc'tive, I. a. **(~ly,** adv.) **1.** gesammelt; zusammengefaßt; gesamt; **2.** † folgernd, schließend; **3.** (of) (an)sammelnd, vereinigend; **4.** gram. kollektiv; ~ noun (auch **II.** ~, s.), das Kollektivum, Sammelwort. **~ly,** adv. insgesamt, im ganzen, überhaupt. **~nĕss,** die Gesamtheit.

cŏllĕc't|ọr, 1. der Sammler; **2.** der Kompilator; **3.** der (Steuer-)Einnehmer, Einkassierer. **~ōrāte, ~ọrshĭp,** Amt und Bezirk eines (Steuer-)Einnehmers.

collĕg'ạtary, law, der Miterbe.

cŏl'lęge, 1. das Kollegium (Amtsgenossenschaft u. Gebäude); * ~ of wit-crackers, Gesellschaft von Witzlingen; **2.** die hohe Schule: a) das Gymnasium; b) das Kolleg (Teil einer englischen Universität); c) sl. das Gefängnis; **3.** (auf dem Kontinent) die akademische Vorlesung, das Kollegium; **4.** ~ of physicians, die Korporation (Fakultät) der Ärzte; ~ of surgeons, die Korporation der Wundärzte. **~**-like, a. kollegienartig. **~**-tutor, der Lehrer eines college (2 b), etwa: Privatdozent.

collē'gi|al, a. zu einem Kollegium gehörig, ein Kollegium betr.; akademisch. **~ạn,** 1. der Kollegiat, das Mitglied eines Kollegiums; **2.** der Hochschüler, Student. **~ate,** I. a. **1.** nach Art eines akademischen Kollegs eingerichtet; kollegienhaft, akademisch; **2.** einem Kollegium (Stift) angehörig; **~ate church,** eine Stiftskirche (mit Einrichtungen einer Kathedrale, ohne Bischofssitz zu sein). **II.** s. der Kollegiat; Student.

cŏl'lęt, 1. † der Halskragen, das Halsband; **2.** der Kasten des Ringes (worin der Stein sitzt).

cŏllĕt'ic, I. a. leimartig, klebend. **II.** s. das Klebemittel.

cŏl'ley, der Schäferhund.

to cŏllīde', i. kollidieren, zusammenstoßen.

cŏl'lie, s. colley.

cŏl'lied, s. to colly.

cŏl'li|ęr, 1. a) der Steinkohlengräber; b) † der Kohlenträger; **2.** der Kohlenhändler; **3.** das Kohlenschiff. **~ery,** 1. der Kohlenschacht; **2.** der Kohlenhandel.

cŏl'li|flōwęr, s. cauliflower.

† **to cŏl'ligāte,** t. zusammenbinden, vereinigen.

cŏlligā'tion, das Zusammenbinden.

cŏl'limāting, a. phys. ~ eye-piece (~ telescope, **cŏllimā'tọr),** Okular zur Bestimmung des Kollimationsfehlers.

cŏllimā'tion, das Zielen; die Gesichtslinie, optische Achse eines Fernrohrs; error of ~, der Kollimationsfehler; line of ~, die Kollimationslinie (optische Achse eines Fernrohrs).

to cŏllĭn'ęate, i. in gerader Linie richten, zielen.

cŏllĭnēā'tion, s. collimation.

cŏllĭn'guạl [gwạl], a. dieselbe Sprache redend.

† **to cŏl'liquāte,** t. u. i. schmelzen, (sich) auflösen. **cŏlliquā'tion,** die Schmelzung, Auflösung; med. die Verderbnis der Säfte. **cŏlliq'uative,** a. schmelzend; (die Säfte) auflösend.

cŏll'si̯on, die Kollision, der (Zusammen-) Stoß; fig. der Widerstreit.

to cŏl'locāte, t. stellen, ordnen, in Klassen einteilen.

cŏllocā'tion, die Stellung, Ordnung.

† **cŏllocū'tion,** die Unterredung. **~tọr,** der Mitredende.

cŏllō'di̯on (cŏllō'di̯um), das Kollodium (in Äther aufgelöste Schießbaumwolle).

† **to cŏllōgue',** I. t. schmeicheln, beschwatzen. **II.** i. sich (zu unerlaubten Zwecken) verabreden.

cŏl'lọp, 1. die (Fleisch-)Schnitte, das Stück Fleisch; ~s of bacon, gebratene Speckschnitte; Scotch ~s, Kalbskarbonaden; **2.** fig. das dicke Kind.

cŏllō'quịal, a. **(~ly,** adv.) die Umgangssprache betr., dazu gehörig; ~ powers, die Unterhaltungsgabe. **~ism,** ein Ausdruck der Umgangssprache.

cŏl'lọcutọr, s. collocutor.

† **cŏl'lọquy,** das Gespräch, die Unterhaltung.

† **cŏllŭc'tancy, cŏllŭctā'tion,** der Widerstreit, Kampf.

to cŏll'|ûde', i. ein geheimes Einverständnis haben, unter einer Decke stecken (with, mit). **~û'dęr,** der heimlich Einverstandene. **~û'sion,** das heimliche Einverständnis. **~û'sive, ~û'sory,** a. **(~û'sively, ~û'sorily,** adv.) **1.** heimlich einverstanden; **2.** abgekartet. **~û'sivenĕss,** das betrügerische Einverständnis.

cŏll'ŭ'vi̯ęs, si. u. pl. **1.** der Zusammenfluß allerlei Unrats; **2.** geol. der Uferschlamm.

cŏl'ly, 1. s. colley; **2.** der Ruß. **to ~,** t. (mit Ruß) schwärzen; verfinstern.

cŏl'lyflōwęr, s. cauliflower.

cŏllȳr'ium, med. die Augensalbe; das Augenwasser.

cŏl'ly-wŏbbleş, vulg. das Bauchgrimmen, die Kolik.
Cōl'mąn, eFam.N.
cŏl'ǫcỹnth, bot. die Koloquinte *(cucŭmis colocynthis)*.
Cǫlōgne', Köln (St.); **~-earth**, Kölner Erde (braune Farbe); **~ water**, cǫlōgne' (klein), *eau de Cologne*.
cō'lǫn, 1. der Doppelpunkt, das Kolon [:]; 2. med. der Grimmdarm.
col'onęl [kûr'nęl], der Oberſt (in NAm. auch ein bloßer Höflichkeitstitel). **~-general**, kommandierender General. **~cy, ~shĭp**, die Oberſtenſtelle.
cǫlō'nj̣ąl, a. kolonial, die Kolonien betr. od. daher kommend; **~ office**, das Kolonialamt (Miniſterium); com. **~ produce** (goods), Kolonialwaren; **dealer in ~ goods**, der Kolonialwarenhändler.
cŏl'ǫnĭst, der Koloniſt, Anſiedler.
cŏlǫnī'tjs, med. die Entzündung des Grimmdarms.
cŏlǫnjzā'tiǫn, die Koloniſation, Beſiedelung.
to cŏl'ǫnīze, t. koloniſieren, anbauen.
cŏlǫnnāde', die Kolonnade, der Säulengang.
cŏl'ǫny, 1. die Kolonie, Pflanzung, Anſiedelung; 2. die (Koloniſten-)Geſellſchaft (auch v. Tieren); **~ hives**, Magazinbienenkörbe.
cŏl'ǫphŏn, 1. typ. die letzte Seite eines Buches; from title-page to **~**, von Anfang bis zu Ende; 2. ſ. colophony.
cŏl'ǫphǫn||īte, min. der Kolophonit, Pechgranat. **~y**, das Kolophonium, Geigenharz.
cŏlǫquĭn'tjdą, ſ. colocynth.
Cŏlǫrā'dǫ, amerik. Fl. u. L.; **~ beetle**, der Koloradokäfer.
† **cŏl'ǫrāte**, a. gefärbt.
cŏlǫrā'tiǫn, 1. die Farbengebung; 2. die Färbung.
cŏl'ǫrąt⁵ûrę, mus. die Koloratur (Verzierung des Geſanges durch Rouladen u. dergl.).
cŏlǫrĭf'jc, a. Farbe gebend, färbend.
cǫlŏs'sąl, cŏlǫssē'ąn, a. koloſſal, rieſengroß.
† **cǫlŏsse'**, ſ. colossus.
Cŏlǫssē'ųm, Amphitheater zu Rom.
Cǫlŏs'||sjąns [gew. kǫlŏsh'jąnz], pl. die Koloſſer, Einw. von **~sē**, Coloſſä (St. in Phrygien).
cǫlŏs'||sųs (pl. **~sī, ~sųsęs**), der Koloß. * **~sus-wise**, adv. rieſenhaft.
cŏl'ǫr, 1. die Farbe; **~s**, buntes Zeug (im Gegenſ. zu whites, weißer Wäſche); to be in **~s**, ein farbiges (buntes) Kleid anhaben; to set one out in one's (true) **~s**, nach dem Leben malen (ſchildern); I shall not see the **~** of his money, ich werde keinen Schimmer des Geldes ſehen, ich kann meine Forderung (die Schuld) in den Schornſtein ſchreiben; 2. a) die Geſichtsfarbe, Röte; her **~** changes (comes and goes), ſie wird bald rot, bald blaß; b) die (beſ. dunkle) Hautfarbe (von Miſchlingen); 3. a) beſ. pl. die (zu einem Wappen ꝛc.) gehörigen Farben; b) a pair of **~s** (the **~s**), die Fahne; c) † das Fähnlein, die Kompanie (Fußvolk od. Reiter); to fear no **~s**, keinen Feind fürchten; d) Farbe (der Spielkarten); 4. die Art, Gattung, der Schlag; 5. a) die Färbung; to give a **~** to, etw. färben, mildern, beſchönigen, entſchuldigen; rhetorical **~s**, redneriſcher Schmuck; b) der (meiſt trügeriſche) Anſchein; Anſtrich; Deckmantel, Vorwand; die Entſchuldigung (vgl. colouring, 2); under false **~s**, unter falſcher Flagge; unter falſchem Namen; c) law, der Anſchein des Rechts. **to ~**, I. t. 1. färben, anſtreichen, kolorieren; 2. beſchönigen, einen Anſtrich geben; annehmbar machen. II. i. ſich färben; to **~ up**, erröten.
cŏl'ǫur||ąble, a. (**~ably**, adv.) ſcheinbar; mutmaßlich, *pro forma*.
cŏl'ǫur||-blindness, die Farbenblindheit. **~-box**, der Tuſchkaſten.
cŏl'ǫured, 1. gefärbt, koloriert; bunt, **~ impression, ~ printing**, der Buntdruck; 2. (dunkel)farbig; **~ men, people**, Farbige; 3. ſcheinbar.
cŏl'ǫuring, 1. die Farbengebung, das Kolorit; 2. das Beſchönigen; **~ matter**, der Farbſtoff, das Pigment.
cŏl'ǫurĭst, 1. der Ausmaler, Koloriſt; 2. der Meiſter in der Farbengebung.
cŏl'ǫur||lĕss, a. farblos; durchſichtig. **~lęssnĕss**, die Farbloſigkeit.
cŏl'ǫur||-man, der Farbenhändler. **~-marble**, der Reibſtein. **~-printing**, der Farbendruck. **~-sergeant**, mil. der zur Fahnenwache gehörige Sergeant.
cŏl'pǫrt||ăge [auch cǫlpōrt'ąge], das Kolportieren, Hauſieren (mit Büchern ꝛc.). **~ęr, ~ęur**, der Colporteur, hauſierende Verkäufer von Schriften.
cŏl'ſtăff, die Zuberſtange (für zwei Perſonen, zum Tragen von angehängten Laſten).
cōlt, 1. das Füllen; 2. der (läppiſche) junge Menſch, das Kalb. † **to ~**, I. i. ausgelaſſen ſein, kälbern. II. t. foppen.
cōl'tęr, das Kolter, Pflugeiſen.
cōlt'-evil, die Scheidenſchwellung (bei jungen Pferden).
cōl'tjsh, a. (**~ly**, adv.) mutwillig.
cōlt's'||-foot, bot. der Huflattich *(tussilāgo farfāra)*. **~-tooth**, 1. der Milchzahn des Pferdes; 2. fig. die (jugendliche) Lüſternheit, Geilheit.
cŏl'ūbrĭne, a. 1. ſchlangenartig; 2. liſtig.
cǫlŭm'bą, die Colombo- od. Ruhrwurzel (v. *iatrorhīza columba*).
cŏlųmbā'rj ųm (pl. **~ą**), das Grabgewölbe mit Niſchen für Totenurnen.
cŏl'ųmbary, der Taubenſchlag.
Cǫlŭm'bj||ą, Kolumbien (L.). **~ąn**, a. u. s. kolumbiſch, amerikaniſch; der Kolumbier.
cŏl'ųmbĭne, I. a. 1. taubenartig; 2. rötlich ſchillernd. II. s. 1. bot. die Akelei *(aquilegĭa)*; 2. die Kolumbine (Harlekinette in ital. Pantomimen).
cŏl'ųmn, 1. die Säule; 2. phys. die Luft- od. Waſſerſäule; 3. mil. die Kolonne; 4. typ. die Kolumne, Schriftſeite; to put into a **~**, rubrizieren. agony-**~**, fam. (in Zeitungen) die Spalte mit Familienanzeigen, (für Uneingeweihte nicht verſtändlichen) Privatnachrichten.
cǫlŭm'nąr († **cŏlųmnā'rjąn, cŏl'ųmnary**), a. ſäulenförmig.
cŏl'ųmned, a. mit Säulen verſehen.
cǫl'ûreş', pl. astr. die Koluren (Deklinationskreiſe).
cŏl'zą, bot. der Raps *(brassĭca campestris)*. **~-oil**, das Rüböl.
A. **cō'mą**, med. die Lethargie, Schlafſucht.
B. **cō'mą**, 1. bot. der Schopf (Büſchel von Deckblättern); 2. astr. die Nebelhülle eines Kometen.
Cǫmăn'chęş, ein Indianerſtamm.
† **cō'-mărt**, der gegenſeitige Vertrag.
cō'-māte [kōmāt'], der Mitgenoß, Kamerad.
cō'mąte [auch kŏm'], a. behaart, haarig.
cōmątōse' [kō'mątōs], **cō'mątous**, a. ſchlafſüchtig.
cōmb, 1. der Kamm; (horse's-**~**) der Striegel; (flax'-**~**) die Hechel; 2. (cock's **~**) der Hahnenkamm; 3. (hon'ey-**~**) die (Bienen-)Zellen, die Honigſcheibe; 4. Am. die Anhöhe, der Hügel. **to ~**, t. 1. kämmen, ſtriegeln; to **~** a person's head (hair), jm. die Haare zauſen, j. ausſchelten; 2. (Wolle) krempeln, (Flachs) hecheln; 3. mar. ſich überſtürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle).
to cŏm'bąt [auch kŭm], I. i. kämpfen, ſtreiten. II. t. bekämpfen. **~**, s. 1. der Kampf; das Treffen; single **~**, der Zweikampf; 2. **~s**, pl. die Kampfſpiele (der Alten). **~ąble**, a. beſtreitbar. **~ănt**, der Streiter, Kämpfer. **~ive**, a. kampfluſtig. **~jveněss**, phren. der Kampfſinn.
cōmb'||-brush, die Kammbürſte. **~-case**, das Kammfutteral.
Cōmbe [kûm], eFam.N.
A. **cōm'bęr**, der Wollkämmer, Krempler.
B. **cŏm'bęr**, zo. eine Art Lippfiſch *(labrus comber)*.
C. † **cŏm'bęr, to ~** &c., ſ. cumber &c.
cǫmbī'nąble, a. vereinbar. **~nĕss**, die Vereinbarkeit.
† **cŏm'bjnāte**, a. verlobt.
cŏmbjnā'tiǫn, 1. die Verbindung; Vereinigung; das Bündnis; **~ of rods**, min. das Geſtänge; 2. die (chemiſche) Verbindung; 3. math. die Kombination; **~-room**, der Verſammlungsſaal, das (in den colleges zu Cambridge nach der Mahlzeit beſuchte) Konverſationszimmer; 4. eine Art Unterkleid (Verbindung von Beinkleid u. Jacke).
cǫmbī'nąt||ive, ~ǫry, a. kombinatoriſch.
to cǫmbīne', I. t. 1. verbinden, vereinigen; 2. kombinieren, zuſammen erwägen. II. i. ſich verbinden, ſich vereinigen.
cōmb'jng, 1. das Kämmen; 2. **~ş**, pl. a) das über eine kahle Platte gekämmte Haar; b) ausgekämmtes Haar; c) Abfälle beim Krempeln. **~-cloth**, der Pubermantel.
cōmb'lęss, a. kammlos.
cōmb'-maker, der Kammmacher.
to cǫmbŭst', t. verbrennen.
cǫmbŭs'tjble, I. a. verbrennlich; brennbar; entzündlich; fig. heißblütig, reizbar. II. **~ş**, s. pl. (leicht) entzündliche Stoffe, Brennſtoffe. **~nĕss, cǫmbŭstjbĭl'jty**, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
cǫmbŭs't⁵|iǫn, die Verbrennung; der Brand (auch fig.); die Feuersbrunſt. **~iǫus**, a. = **~ible**.
to cŏme (cāme; cŏme), I. i. 1. kommen, herkommen, näher kommen, ankommen; gehen (to **~** away); to **~ first**, zuerſt kommen, den Vorrang haben; when all **~s** to all, wenn es um und um kommt; when the worst **~s** to the worst, wenn es zum Schlimmſten kommt, im allerſchlimmſten Falle; **~** what may, es komme (geſchehe), was da will; **~** life, **~** death, auf Leben und Sterben; **~** ałł int. (**~** on!) friſch! auf! wohlan! vor-

wärts! (zur Anregung) ~, (do) tell me! bitte, sage es mir! (ungeduldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), sprecht nicht von ihr! 2. a) hervorkommen, sich entwickeln; b) keimen, sprossen; 3. a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie kamst du dazu, das zu tun? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangtet ihr dazu? to ~ current, ruchbar werden; it ~s easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); 4. sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; 5. a) to ~ (†, fam. ~), künftig, nächst; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftig; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; 6. to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich verbreiten, ruchbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) antreffen. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen &c. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, mitkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verkehrt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) bethören. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den kürzern ziehen; to ~ by, an etw. vorbeikommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich herablassen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herziehen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (forwards), weiter kommen, vorbringen, Fortschritte machen. to ~ from, 1. von (einem Orte) herkommen; where do you ~ from? wo sind Sie her? 2. herrühren von; 3. sich von (einem Orte) wegbegeben. to ~ home, (wieder) zurückkommen; vgl. home. to ~ in a person's way, jm. hinderlich, lästig sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einlaufen; (v. Nachrichten) eingehen; (v. Geldern) eingehen, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) auftreten; b) dazwischen treten; c) † auf j. eindringen (fechtend); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwählt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehen. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehen auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Botschaften ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bittend:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Hunde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu bellen); how did you ~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. t. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht bekehren; 3. a) (wieder) ins Gleis kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschmeicheln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich belaufen auf, betragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen? was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitern, reifen (v. Abscessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr zürnen; mar. beidrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herankommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! traun! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, js. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichthun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimfallen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. II. (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Kniffe versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; dick thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cŏme, s. fam. der Keim.

cŏme'ạtable, a. fam. erreichbar.

† **cōmĕd'dled**, p.p. = comingled, s. to commingle.

cọmē'dịan, 1. der Schauspieler, bes. Komiker; 2. der Lustspieldichter.

cŏm'ędy, das Lustspiel, die Komödie.

cŏme'‖lĭnĕss, die Anmut, der Anſtand. **~ly**, a. (adv. **~ly**, ſelten **~lĭly**) **1.** anſtändig, wohlanſtändig, anmutig, artig, angenehm; **2.** paſſend.

cŏme-ŏff', fam. **1.** a) die Ausflucht, der Vorwand; b) die Öffnung (zum Entwiſchen); **2.** der glückliche Ausgang, das Zuſtandekommen.

cŏme-o͝ut'ęr, Am. der Freireligiöſe, keiner beſonderen kirchlichen Gemeinſchaft Angehörige.

cŏm'ęr, der Kommende; new **~**, neuer Ankömmling.

† **cŏmęssā'tion**, die Schmauſerei.

† **cŏmĕs'tĭble**, a. eßbar.

cŏm'ęt, der Komet.

cŏmętā'rĭum, cŏm'ętary, die Kometenmaſchine.

cŏm'ętary, cŏmĕt'ĭc, a. einen Kometen betr.; cometary system, das Kometenſyſtem.

cŏm'ęt‖-finder, ~-seeker, der Kometenſucher (Fernrohr). **~-like**, a. **1.** kometenähnlich; **2.** fig. ſtaunenerregend.

cŏmętŏg'raphy, die Kometenbeſchreibung.

cŏm'fĭt († **cŏm'fĭt'ūre**), das Konfekt, Zuckerwerk; **~-maker**, der Zuckerbäcker. **to ~**, t. (mit Zucker) einmachen; überzuckern.

to cŏm'fŏrt, t. **1.** † ſtärken, erquicken, beleben; **2.** beiſtehen, Vorſchub leiſten; **3.** ermutigen, tröſten; **4.** erfreuen; es jm. behaglich machen.

cŏm'fŏrt, s. **1.** der Beiſtand, die Hülfe; **2.** die Ermutigung; der Troſt; **3.** die Linderung; das Erfreuen; **4.** a) was das Leben erfreulich macht; die Behaglichkeit; b) das Labſal; a drop of **~**, ein Gläschen zur Stärkung; c) die Bequemlichkeit; **~s**, pl. die Annehmlichkeiten; **5.** ſ. comforter, 3.

cŏm'fŏrtȧble, **I.** a. (**cŏm'fŏrtȧbly**, adv.) **1.** troſtreich, tröſtlich, erquickend, Linderung, Freude gewährend; the most **~** sacrament, das hochheilige Sakrament; **2.** heiter, fröhlich; **3.** a) bequem, gemächlich, behaglich; b) wohnlich, bequem eingerichtet; heimiſch; make yourself **~**, machen Sie es ſich bequem; to feel **~**, ſich wohl befinden, ſich behaglich fühlen. **II.** s. ſ. comforter, 3; Am. die warme Bettdecke. **~nĕss**, **1.** die Tröſtlichkeit; **2.** die Erfreulichkeit; **3.** die Behaglichkeit.

† **cŏmfŏrtā'tion**, das Tröſten.

cŏm'fŏrtęr, **1.** a) der Tröſter; b) das Erheiternde; **2.** der heilige Geiſt, Tröſter; **3.** der (geſtrickte) wollene Shawl (um den Hals).

cŏm'fŏrt lĕss, a. (**~lĕssly**, adv.) troſtlos; unerfreulich; unbehaglich. **~lęssnĕss**, die Troſtloſigkeit, Unbehaglichkeit.

cŏm'frey, bot. der Beinwell, die Beinwurz (*symphȳtum*).

cŏm'ĭc(ȧl), a. (**~ȧlly**, adv.) **1.** komiſch, das Luſtſpiel betr.; **~** art, die Schauſpielkunſt; **~** actor, der Komiker; **2.** **~ȧl** (comic), a. komiſch, drollig, luſtig. **~ȧlnĕss**, das Komiſche.

cŏm'ĭng, **1.** p.a. **1.** kommend; künftig; **~** four years old, noch nicht vier Jahre alt; **2.** bereitwillig; gefällig (v. Frauenzimmern); (a-**~**) ſchwanger; **~**, sir! ich komme ſchon! (Antwort der Bedienten); **~ forth**, entſtehend, werdend; • **~ on**, entgegenkommend, gefällig. **II.** s. das Kommen; die Ankunft; **~-in**, der Eintritt, Eingang; der Anfang; † pl. **~s-in**, die Einkünfte; **~ of age**, die Mündigwerdung; **~-on**, s. **1.** das Anrücken, der Angriff; **2.** das Herannahen (der Zeit). **~-out**, die erſte Einführung junger Damen in die Geſellſchaft.

cŏmĭng'led, p.p. ſ. to commingle.

cŏmĭ'tĭ‖ą [kŏmĭsh'ją], pl. die Komitien (Volksverſammlung der alten Römer). **~ąl**, a. **1.** die Komitien, **2.** Presbyterialverſammlungen betr.

cŏm'ĭty, die Höflichkeit, Artigkeit.

cŏm'mą, **1.** das Komma; inverted **~s**, die Anführungszeichen, Gänſefüßchen [“ ”]; **2.** mus. das Komma, kleine Intervall (Unterſchied zwiſchen zwei Tönen von je 80 u. 81 Schwingungen).

to cŏmmănd', **I.** t. **1.** gebieten, befehlen; **~** my (our) services, verfügen Sie über mich (uns); com. sugar **~s** a ready sale, Zucker iſt prompt abzuſetzen; to **~** goods, Beſtellungen machen; **2.** kommandieren, befehligen, führen; **3.** a) beherrſchen (auch mil.), beſtreichen; b) to **~** a view over (of), eine Ausſicht gewähren über; **4.** fordern, beanſpruchen. **II.** i. den Befehl führen, die höchſte Gewalt haben, herrſchen.

cŏmmănd', s. **1.** die Herrſchaft, Gewalt; yours to **~**, Ihr gehorſamer Diener (alter Briefſchluß); yours at **~**, zu Befehl der Ihrige; **~** of language, Herrſchaft über die Sprache; to have **~** of money, Geld zur Verfügung haben; **2.** das Kommando; der Truppenteil unter einem Kommando; under **~**, on **~**, kommandiert; auf Kommando; under good **~**, sp. gut abgerichtet (v. Hunden); word of **~**, das Kommandowort, die Loſung; at the **~** of, auf Befehl von; **3.** das Gebot, der Befehl; **4.** die höhere Lage, der Überblick; mil. das Beherrſchen, Beſtreichen; **5.** com. der Auftrag, die Beſtellung; at **~**, a) zu Befehl; b) auf Beſtellung.

cŏmmăn'd‖ȧble, a. was befehligt, regiert, beſtrichen werden kann. **~ąncy**, die (ſpaniſche) Statthalterſchaft.

cŏmmąndănt', der Befehlshaber, Kommandeur, Kommandant.

† **cŏmmăn'dątory**, a. gebieteriſch.

cŏmmăn'd‖ęr, **1.** der Gebieter, Befehlshaber; **2.** der Kommandant; **~er in chief**, der Oberbefehlshaber, Generaliſſimus; **3.** der Kommodore; (Schiffs-)Befehlshaber; **4.** der Komtur; **5.** a) die Handramme, Jungfer (der Pflaſterer); b) med. die Beinlade. **~ership**, die Befehlshaberſchaft. **~ery** (**cŏmmăn'dry**), die Komturei (Gebiet eines Komturs).

cŏmmăn'dĭng, a. (**~ly**, adv.) gebieteriſch; Achtung gebietend, imponierend; mil. kommandierend.

cŏmmănd'mĕnt, **1.** die höchſte Gewalt; **2.** das Gebot, Geheiß: the ten **~s**, die zehn (moſaiſchen) Gebote.

cŏmmăn'drĕss, die Befehlshaberin, Gebieterin.

† **cŏmmąt ē'rĭąl**, a. von gleichem Stoffe (with, mit). **~erĭąl'ĭty**, die Gleichheit des Stoffs.

cŏmmăt'ĭc, a. aus kurzen (Satz-)Teilen beſtehend, kurz, bündig.

cŏm'mątĭsm, die Gedrängtheit, Kürze (des Stils).

cŏmmĕąs'ūrąble [mĕzh'ųr], a. ſ. commensurable.

cŏmmĕm'ŏr‖ąblę, a. denkwürdig. to **~āte**, t. **1.** a) im Andenken behalten; b) (das Andenken von etw.) feiern; **2.** erwähnen.

cŏmmĕmŏrā'tion, **1.** a) die Gedächtnisfeier; b) (**~-day**) das Jahresfeſt in Oxford (zum Andenken an die Wohlthäter der Univ.); **2.** die Erwähnung; in **~** of, zum Andenken an.

cŏmmĕm'ŏrąt‖ive, ~ory, a. als Andenken dienend, erinnernd; **~ive tablet**, die Gedenktafel.

to cŏmmĕnçe', **I.** t. beginnen; to **~** a horse (dog), sp. die Dreſſur eines Pferdes (Hundes) beginnen. **II.** i. **1.** beginnen; **2.** in einer (neuen) Eigenſchaft auftreten, etw. werden; to **~** author (writer), ein Schriftſteller werden, als S. auftreten; to **~** doctor, promovieren, Doktor werden. **~mĕnt** (fam. **~**), s. **1.** der Anfang; **2.** a) die (akademiſche) Promotion; b) die Promotionsfeierlichkeit od. -zeit.

to cŏmmĕnd', t. **1.** empfehlen (to s.o., jm.); **~** me to ..., fam. da lobe ich mir ...; **2.** loben, rühmen; **3.** † überliefern; anheimgeben. **~**, † s. ſ. commendation.

cŏmmĕn'd‖ąble, a. (**~ąbly**, adv.) empfehlenswürdig, lobenswert. **~ąblenĕss**, die Empfehlenswürdigkeit.

cŏmmĕn'dąm, law, die Kommende, erledigte Pfründe; Verwaltung derſelben.

cŏmmĕn'dątary, law, **I.** a. (v. einer Pfründe) interimiſtiſch (verwaltet). **II.** s. der Interimsverwalter einer Pfründe.

cŏmmęndā'tion, **1.** a) die Empfehlung; b) der Gruß; **2.** das Lob.

cŏmmĕn'dątory, **I.** a. **1.** empfehlend; **~** letter, das Empfehlungsſchreiben (bef. eines Biſchofs); **2.** law, eine Pfründe *in commendam (ad interim)* verwaltend. **II.** s. die Lobrede, Lobeserhebung.

cŏmmĕn'dęr, der Empfehlende; Lobredner.

† **cŏmmĕn'sąl**, der Tiſchgenoſſe.

cŏmmęn‖sāl'ĭty, ~sā'tion, die Tiſchgenoſſenſchaft (das Zuſammeneſſen).

cŏmmĕn'‖sūrąble, a. math. kommenſurabel. **~sūrąblenĕss, ~sūrąbĭl'ĭty**, math. die Kommenſurabilität.

to cŏmmĕn'sūrāte, t. auf ein gemeinſames Maß zurückführen. **~**, a. (**~ly**, adv.) **1.** als gemeinſames Maß dienend; angemeſſen; **2.** im Verhältnis ſtehend (with, mit).

cŏmmĕnsūrā'tion, das Gleichmaß, gleichmäßige Verhältnis.

to cŏmmĕnt' [auch **kŏm'mĕnt**], **I.** i. kommentieren, Anmerkungen machen (upon, on, über, zu). **II.** t. erklären, ausführlich beſprechen.

cŏm'mĕnt, s. **1.** die Auslegung, Erklärung; **2.** die Anmerkung.

cŏm'mĕnt'ary, **1.** der Kommentar, die Erklärung (eines Textes); **2.** bef. **~ąrĭęs**, pl. das Tagebuch. **to ~ąry, ~āte**, t. kommentieren, in Anmerkungen erläutern, mit Anmerkungen verſehen.

cŏmmentā'tion, die Erklärung.

cŏmmĕn'tątĭve, cŏmmĕntą'tŏrĭąl [auch ŏ'], a. erklärende Anmerkungen machend od. enthaltend; auslegend.

cŏm'mĕntātŏr, cŏmmĕn'tęr [kŏm'ęntęr], der Ausleger, Erklärer, Kommentator.

cŏmmentĭ'tĭous [shųs], a. erdichtet, erſonnen.

cŏm'męrçe [† cŏmmĕrçe'], **1.** der Handel, (Handels-)Verkehr, Warenvertrieb; **~**

at large, der Weltbandel; a ~ of ideas, ein Ideenaustausch; 2. der gesellschaftliche Verkehr, Umgang; 3. der geschlechtliche Umgang; 4. das Commerce (Kartenspiel).

† **to cŏm'mẹrçe** [cǫmmĕrçe'], i. 1. Handel treiben; 2. umgehen, verkehren.

cǫmmẽr'cịal [shạl], a. (~**ly**, adv.) 1. zum Handel gehörig, kaufmännisch; 2. Handel treibend; 3. verkäuflich; ~ adventurer, der Spekulant; ~ advices, Handelsberichte; ~ affairs, Handelsangelegenheiten; ~ association, die Handelsverbindung; ~ board, die Handelskammer; ~ business, das Handelsgeschäft; Handelsgeschäfte; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, bei Handelsgericht; ~ directory, das Handelsadreßbuch; ~ effects, verkäufliche Effekten; ~ establishment, das Handelshaus; ~ gazette, die Handelszeitung; ~ harbour, der Faktorei; ~ hotel, das Gasthaus für Handlungsreisende; ~ house, das Handelshaus; ~ intercourse, der Handelsverkehr, Handel; ~ law, das Handelsrecht, die Handelsgesetze; ~ letter, der Handelsbrief; ~ line, das Handelsfach; ~ men, die merkantilische Welt; ~ nation, ~ people, das Handelsvolk; ~ navy, die Handelsmarine; ~ pursuits, der Handelsbetrieb, das Handeltreiben; ~ relations, Handelsverbindungen; ~ room, das gemeinsame Gast- u. Besuchszimmer in ~ hotels; ~ school, die Handelsschule; ~ style, der kaufmännische Stil; ~ town, ~ place, der Handelsplatz; ~ transactions, Handelsgeschäfte; ~ traveller, der Handlungsreisende; ~ treaty, der Handelsvertrag; ~ Union of Germany, der deutsche Zollverein, Zollverband.

† **to cǫmmẽr'cịạte** [shiạt], i. in Verkehr treten (with, mit).

cŏm'mere [auch kŏm'mạr], die Gevatterin, Klatschschwester.

to cŏm'mịgrāte, i. gemeinschaftlich auswandern.

cŏmmigrā'tion, die gemeinschaftliche Auswanderung.

cŏmmịnā'tion, 1. die Bedrohung, Drohung; 2. (~ service) die Vorlesung der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an bestimmten Tagen.

cǫmmin'ạtory, a. drohend, bedrohlich.

to cǫmmin'gle, t. u. i. (sich) vermischen, vermengen.

cǫmmin'ūible, a. zerreiblich.

to cŏm'mịnūte († **to cǫmmin'ūate**), t. zerreiben, zerstoßen, pulvern.

cŏmmịnū'tion, 1. das Zerreiben; 2. die Verbünnung.

cǫmmịs'ẹr,ạble, a. mitleidswürdig. **to ~āte**, t. bemitleiden, bedauern.

cǫmmịsẹrā'tion, das Mitleid, Erbarmen.

cǫmmịs'ẹrạtive, a. mitleidsvoll. ~**ly**, † adv. aus Mitleid.

cǫmmịs'ẹrātọr, der Erbarmer.

cŏmmịssa'rịal, a. kommissarisch; ~ stores, mil. Kriegsvorräte.

cŏmmịssa'rịat [od. frz.], das Kommissariat: 1. das Verpflegungsamt (einer Armee); 2. die Kommissarstelle.

cŏm'mịssary, 1. der Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. der geistliche Kommissar, Vertreter des Bischofs); 3. ein Gerichtsbeamter unter dem Universitätskanzler von Cambridge; 4. mil. u. mar. der Kriegskommissar. ~**shịp**, die Kommissarstelle, das Kommissariat.

cǫmmịs'sion, 1. die Begehung; sins of ~, die Begehungssünden; 2. a) die Kommission, der Auftrag; every shot has its ~, prv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; 3. com. a) die Bestellung, Order; goods in ~, Kommissionsgüter; account of ~s, das Kommissionswarenkonto; book of ~, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbesorgung; to do ~s for, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; 4. a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbehörde; ~ (in a statute) of bankruptcy, die Konkursbehörde; ~ of lunacy, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (~ of the peace) das Kollegium (von Friedensrichtern); to be in the ~ (of the peace), Friedensrichter sein; c) the great seal was in (was put into) ~, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); 5. die Stelle, das Amt; in the ~, beamtet; to throw up one's ~, fam. seinen Abschied nehmen; 6. das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; 7. a ship in ~, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.

to cǫmmịs'sion, t. 1. a) jm. Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommittieren; to be ~ed, Auftrag haben; 2. abordnen, bevollmächtigen; 3. (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.

commissionaire', der Dienstmann (in der City v. London).

cǫmmịs'sion||al, a. law, bevollmächtigend. ~**ary**, a. law, bevollmächtigt. † **to ~āte**, t. s. to commission.

cǫmmịs'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.

cǫmmịs'sioned, a. a ~ officer, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Ggs. non-~officers, Unteroffiziere.)

cǫmmịs'sionẹr, 1. der Geschäftsführer, Kommissionär; 2. der Kommissär; 3. der (gesetzlich) Bevollmächtigte; the king's high ~, des Königs Statthalter in Schottland; ~s of audit, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; ~s of customs, ein Zollkollegium; ~s of the custom-house, Zollkommissare; ~s of sewers, Behörde für das Kloakenwesen.

cǫmmịs'sion-merchant, der Kommissionär (der Kommissionshandel treibt).

cǫmmịs'sive, a. die Verübung betr.

cǫmmịs'sụre [auch mịshụr], 1. mech. &c. die Fuge; 2. arch. die Steinfuge; 3. med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügten Teilen).

to cǫmmịt', I. t. 1. übergeben, anvertrauen; to ~ to writing (paper), schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to ~ to memory, dem Gedächtnis einprägen; to ~ to oblivion, der Vergessenheit übergeben; 2. (to ~ to prison) ins Gefängnis sperren lassen; 3. (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); to ~ violence on (upon) s.o., jm. Gewalt anthun; hum. to ~ (matrimony, a poem), verüben; 4. verbindlich machen, verpflichten; to ~ o.s. to a course, sich zu Maßregeln verpflichten; 5. a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; to ~ o.s., sich kompromittieren; b) to ~ o.s., sich verraten, fam. sich verschnappen; 6. † verwirren, verwechseln. II. i. † sündigen (bes. v. Unkeuschheit).

cǫmmịt'mẹnt, 1. a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; 2. die Übergabe an einen Ausschuß.

cǫmmịt'tal, 1. s. commitment; 2. die eingegangene Verpflichtung (mit einer Partei zu stimmen); vgl. non-~.

A. **cǫmmịt'tẹe**, das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; ~ of the whole house, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, z. B. als ~ of ways and means, ~ of supplies, als Budgetkommission; ~ of management, der geschäftsführende Ausschuß.

B. **cŏmmịttēe'**, law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.

cǫmmịt'tẹr, 1. der Verbrechen Begehende; 2. der Kommittent, Auftraggeber.

cǫmmịt'tịble, a. anzuvertrauen; leicht zu begehen.

to cǫmmix', t. u. i. (sich) vermischen. ~**t⁵ion**, die Vermischung. ~**t⁵ụre**, 1. das Mischen, die Vermischung; 2. die Mischung (als Produkt).

cǫmmōde', 1. alter Damenkopfputz; 2. die Kommode.

cǫmmō'dịous, a. (~**ly**, adv.) 1. bequem; 2. nützlich, vorteilhaft; 3. brauchbar. ~**nẽss**, 1. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2. der Nutzen, Vorteil.

cǫmmŏd'ịty, 1. die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; 2. † der Vorteil, Gewinn; 3. die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).

cŏm'mọdọre [kŏmọdōr', auch ōr], mar. 1. der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); 2. das Convoischiff einer Kauffahrteiflotte.

cŏm'mọn, I. a. 1. a) gemeinsam; our ~ friend, unser gemeinschaftlicher Freund; to make ~ cause with, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., of the ~ gender, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); 2. allgemein; öffentlich; to lay ~, (in Gemeindeland verwandeln) wüst legen; to make ~, preisgeben; * ~ eye (ear), die Augen (Ohren) aller; 3. alltäglich, gewöhnlich; at the ~ rate, zum üblichen (Markt-)Preise; ~ time, mus. der gerade Takt; 4. bürgerlich, unadelig; 5. gemein: a) niedrig; ~ herd, das gemeine Volk; b) unsittlich. II. s. 1. ~s, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Ggs. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; house of ~s, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); 2. (auch ~s, pl.) das Gemeindeland, die Gemeindeweide, der Anger; 3. die Gemeinschaft; in ~, gemeinschaftlich (with, mit); to have (hold) in ~, gemeinschaftlich besitzen; to give in ~, preisgeben; 4. (right of ~) das Gemeinrecht; ~ of pasture, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; 5. ~s, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; to keep but short ~s, einen kärglichen Tisch führen; on short ~s, knapp gehalten.

to cŏm'mọn, i. 1. Mitbesitzer sein (eines Gutes); 2. gemeinschaftlich leben (speisen &c.). ~**able**, a. 1. gemeinschaftlich; 2. law, (vom Vieh) zu den Gemeindeweiden zu lässig. ~**age** (right of ~), law, das

Recht, auf einem Anger zu weiden, die Hutgerechtigkeit. **~ą̄lty (cŏmmǫnăl'jty)**, = ~, II. 1, a.

cŏm'mǫn||-bail, law, eine fingierte Bürgschaft. **~-car'rier**, der Güterbeförderer. **~-coun'cil**, der Stadtrat, Gemeinderat; **~-council man**, der Ratsherr. **~-cri'er**, der öffentliche Ausrufer.

cŏm'mǫnęr, 1. a) einer, der den commons (s. d. 1, a) angehört; b) ein Mitglied des Unterhauses; 2. (zu Oxford) ein Student, der am gemeinschaftlichen Tische ißt, ohne Stipendiat zu sein; 3. † die gemeine, unzüchtige Dirne.

cŏm'mǫney, Art Schnellkugel (Murmel).

cŏm'mǫn||-hack'neyed, p.a. * gemein geworden. **~-hall**, das Gemeindehaus.

† **cŏmmǫnĭ'tiǫn**, der Rat, die Erinnerung.

cŏm'mǫn||-kis'sing, a. * alles (ohne Unterschied) küssend. **~-law**, das gemeine Recht; Gewohnheitsrecht, Herkommen (Ggs. statute-law). **~ loom**, der Handwebestuhl. **~-meas'ure**, math. der gemeinsame Teiler.

cŏm'mǫnnĕss, 1. die Gewöhnlichkeit; 2. † die Gemeinschaft.

cŏm'mǫn||-place, I. s. 1. der Gemeinplatz; die abgedroschene Bemerkung, Trivialität; 2. (cŏmmǫnplā̆cnĕss) die Alltäglichkeit. II. a. gewöhnlich, alltäglich; konventionell; abgedroschen; a **~-place man**, ein Alltagsmensch, Durchschnittsmensch; **~-place book**, das Kollektaneenbuch, Exzerptenbuch. **~-pleas**, 1. bürgerliche Prozesse; 2. (court of ~-pleas) das Obergericht in bürgerlichen Sachen. **~-pray'er**, die Liturgie der anglikanischen Kirche; **book of ~-prayer** (~ prayer-book), das Liturgiebuch, Gebetbuch (der anglikan. Kirche). **~-sense**, der gesunde Menschenverstand.

† **to cǫmmŏn'strąte**, t. darthun, lehren.

cŏm'mǫnwĕalth, 1. (**cŏmmǫnwēal'**) a) das Gemeinwohl; b) das Gemeinwesen; der Staat; 2. der Freistaat, die Republik; bes. die engl. Republik (1649—1659); **~ of learning**, die Gelehrtenrepublik. **~(s)-man**, der Republikaner.

cŏm'mǫr||ănçe (~ănçy), law, der (wesentliche) Aufenthalt, Wohnsitz. **~ănt**, a. wohnhaft, ansässig.

cǫmmō'tiǫn, die heftige Bewegung, Erschütterung; der Aufruhr; die Aufregung. † **~ęr**, der Aufrührer, Aufwiegler.

to cǫmmôve', t. aufregen.

cǫmmū'nąl, a. eine Gemeinde betr., kommunal.

to cǫmmūne', I. t. mitteilen. II. i. 1. sich mitteilen, sich unterreden, beraten (with, mit); with o.s., in sich einkehren; 2. Am. kommunizieren, das Abendmahl genießen.

cŏm'mūne, 1. der Verkehr, die Unterredung; 2. die (französische) Gemeinde.

cǫmmū'njc||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. mitteilbar, erzählbar; 2. † mitteilsam. **~ąblenĕss, cǫmmūnjcąbĭl'jty**, die Mitteilbarkeit. **~ănt**, I. a. mitteilend. II. s. der Teilnehmer (bes. am Abendmahl), Kommunikant.

to cǫmmū'njcāte, I. t. 1. † teilhaben (an), (ein gemeinsames Los) teilen; 2. (s.t. to, † with s.o., jm. etw.) eröffnen, bekannt machen. II. i. 1. † Anteil nehmen (with, an); 2. in Verbindung stehen, in Verkehr stehen; 3. kommunizieren, zum Abendmahle gehen.

cǫmmūnjcā'tiǫn, 1. die Mitteilung, Eröffnung; Unterredung; 2. der Umgang, Verkehr; evil **~s corrupt good manners**, bibl. böse Geschwätze (Beispiele) verderben gute Sitten; 3. die Gemeinschaft, der Zusammenhang, die Verbindung; **~ by railway**, die Eisenbahnverbindung; **a door of ~**, eine Verbindungsthür; 4. die Kommunion.

cǫmmū'njcąt||ive, a. (**~ively**, adv.) mitteilsam. **~jveness**, die Mitteilsamkeit.

cǫmmū'njcātǫr, 1. der Mitteiler; 2. die Zwischenmaschine; der (telegraphische) Zeichenmacher; hum. die Klingel.

cǫmmū'njcątory, a. eine Mitteilung enthaltend, mitteilend.

cǫmmū'njǫn, 1. die Gemeinschaft; der Verkehr; 2. die Gemeinde, (Glaubens-)Gemeinde; 3. (holy ~) das Abendmahl. **~-cloth**, die Altardecke. **~-cup**, der Abendmahlskelch. **~-ser'vice**, die Abendmahlsfeier. **~-ta'ble**, der Tisch des Herrn, Altar.

cŏm'mūn||ĭsm, der Kommunismus, die Lehre von der Gütergemeinschaft. **~ĭst**, der Kommunist.

cŏmmūnĭs'tjc, a. (**~ą̆lly**, adv.) kommunistisch.

cǫmmū'njty, 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; **~ of goods**, die Gütergemeinschaft; 2. a) die bürgerliche Gemeinde, Staatsgesellschaft; das Gemeinwesen; b) die Genossenschaft, Gesellschaft; 3. † die Gewöhnlichkeit, Alltäglichkeit.

cǫmmūtąbĭl'jty, die Vertauschbarkeit.

cǫmmū'tąble, a. vertauschbar.

cŏmmūtā'tiǫn, 1. die Veränderung; Verwandlung; Vertauschung, Auswechselung, der Tausch; **angle of ~**, astr. der Kommutationswinkel; 2. law, die Verwandlung (Milderung) einer Strafe; 3. die Ablösung (der Zehnten ꝛc.).

cǫmmū'tątive, a. tauschend; den Austausch betr.; **~ justice**, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. **~ly**, adv. durch Tausch.

to cǫmmūte', I. t. 1. tauschen, vertauschen, auswechseln (for, gegen, mit); 2. law, (eine Strafe in eine andere) verwandeln (mildern). II. i. Ersatz gewähren.

† **cǫmmū't⁵ą̆l**, a. wechselseitig.

Cō'mō, ital. O.; **Lake of ~**, der Comersee.

cǫmōse', a. bot. einen Haarschopf tragend.

cǫmpăct', a. (**~ly**, adv.) 1. † zusammengesetzt (of, aus); 2. a) kompakt, dicht, fest; b) fig. gedrängt, gedrungen, bündig; 3. † verbündet.

to cǫmpăct', t. 1. a) fest zusammenfügen; b) fig. (in sich) befestigen; 2. ordnen, in ein System bringen.

cŏm'păct [† kǫmpăkt'], s. der Vertrag, Vergleich, die Übereinkunft.

cǫmpăct'||jble, a. vereinbar, zusammenzufügen. **~ness, ~ędnĕss**, die Dichtheit, Dichtigkeit; Festigkeit.

cǫmpăc'||tiǫn, † **~t⁵ųre**, die feste Vereinigung, Zusammenfügung.

cǫmpā'gēs (si. u. pl.), die Verbindung, das Gebäude, System.

cǫmpăg̣jnā'tiǫn, die Zusammenfügung, Verbindung, der Bau.

cǫmpăn'jǫn, 1. a) der Gesellschafter, Gespiele, Gefährte; Mitgenoß; **~ in arms**, der Waffenbruder, Kriegskamerad; b) (female ~) die Gefährtin, Gespielin, Gesellschafterin (einer Dame); 2. der Compagnon, Geschäftsteilhaber; 3. der Ritter eines (mobernen) Ordens; 4. fig. das Seitenstück (Druckwerk, Gemälde); 5. a) (boon ~) der Trinkbruder, Kumpan, Geselle; b) der Bursche, Kerl; 6. mar. die Hütte. **to ~**, t. zum Genossen js. (with one) machen. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) gesellig, umgänglich. **~ąblenĕss**, die Umgänglichkeit.

cǫmpăn'jǫn-lad'der, mar. die Kajütentreppe.

cǫmpăn'jǫn||lĕss, a. ohne Genossen; alleinstehend. **~ship**, die Gesellschaft, gesellschaftliche Verbindung.

cŏm'pąny, 1. die Gesellschaft (zu Unterhaltungszwecken); **~ talk**, das gesellschaftliche Gespräch, der Konversationston; **to be good ~**, ein guter Gesellschafter sein; **to bear s.o. ~**, jm. Gesellschaft leisten, j. begleiten; **to keep ~ with**, versprochen sein mit; zusammenleben; **to part (quit) ~**, sich trennen; **to receive (see) ~**, Gesellschaft (bei sich) haben; 2. a) com. die (Handels-) Genossenschaft, Compagnie; b) der od. die Geschäftsteilhaber (Co.); c) die Innung, Zunft; d) die Schauspielergesellschaft; **a strolling ~**, eine Schmiere; 3. a) die Compagnie (Soldaten, von 60 bis 100 Mann); b) **~ of a ship (a ship's ~)**, das Schiffsvolk; c) **~ of merchant ships**, die Kauffahrteiflotte; 4. die Menge, der Haufen; **in (by) cŏm'pąnjęs**, haufenweise, in Rudeln; 5. der (gute od. schlechte) Umgang, Verkehr. **to ~**, I. t. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. umgehen, sich abgeben (with, mit).

cŏm'pąny-kee'per, 1. der lustige Bruder, Schwelger; 2. fam. der Liebhaber.

cŏm'pąr||ąble, a. vergleichbar. **~ąbly**, adv. vergleich(ung)sweise. **~ąblenĕss**, die Vergleichbarkeit.

cŏm'pąrātes, die Vergleichungsstücke.

cǫmpăr'ątive, I. a. vergleichend; verhältnismäßig; **~ philology**, die vergleichende Sprachwissenschaft; **~ degree**, der Komparativ. **~ly**, adv. vergleichsweise, im Vergleich (mit). II. a. 1. = **~ degree**; 2. † der (Vergleichungen anstellende) Witzling.

to cǫmpąre', I. t. 1. a) vergleichen (with, mit); b) gleichachten (to s.o., jm.); c) kollationieren (Schriften vergleichen); 2. komparieren, die Steigerungsgrade bilden. II. i. sich vergleichen (lassen) (with, mit); gleichkommen. † **~**, s. die Vergleichung.

cǫmpā'ręr, der Vergleicher.

cǫmpăr'jsǫn, 1. a) die Vergleichung; **to bear (stand) ~ with**, einen Vergleich zulassen od. aushalten mit; **to state a ~**, einen Vergleich anstellen, vergleichen; **in ~ of (with)**, im Vergleich mit, gegen; **beyond (without) ~**, unvergleichlich; **point of ~**, die Ähnlichkeit; b) das Verhältnis; c) † der höhnische Vergleich; Hohn; d) phren. das Vergleichungsvermögen; 2. gram. die Komparation, Bildung der Steigerungsformen.

† **to cǫmpărt'**, t. abteilen.

† **cŏm'părt**, der Teil.

cŏmpărt'mǫnt († **cǫmpărt'jmęnt**), 1. a) die Abteilung; b) das Feld, Fach, Stück; 2. das Eisenbahncoupé.

† **cǫmpărt'nęr, ~ship**, s. cop ....

cŏm'pąss, 1. der Kreis, die Rundung, der Umfang; **within narrow ~**, in engem

Rahmen, in kurzer Fassung; to draw a thing up into a narrow ~, eine Sache eng zusammenziehen, abkürzen; 2. fig. a) der Bereich; within s.o.'s ~, in jds. Bereich, mit seinen Mitteln verträglich; to keep within ~, sich fassen, mäßigen; to keep s.o. within ~, einen im Zaum halten; to speak within ~, ohne Übertreibung sprechen; b) mus. der Umfang der Stimme; 3. die Frist, der Zeitraum; in (within) the ~ of a year, innerhalb Jahresfrist; my life is run his ~, mein Leben hat seinen Kreislauf vollbracht; 4. † der Umweg; to fetch a ~, einen Umweg machen; 5. a) (mariner's ~) der Kompaß; pl. to box; b) (surveyor's ~) die Bussole; 6. ~es, pl. (a pair of ~es) der Zirkel.

to cŏm'pass, t. 1. umgeben, einschließen; 2. umlagern, belagern; 3. um etw. herumgehen; 4. umfassen; 5. a) in seine Gewalt bekommen; erfassen, erhalten; b) zu stande bringen, durchsetzen, bewerkstelligen, vollenden; to ~ one's desires, seine Wünsche erreichen; to ~ the end, das Ziel erreichen; 6. law, mit etw. umgehen, etw. anstiften; to ~ s.o.'s death, jm. nach dem Leben trachten. **~able**, a. erreichbar, vollbringbar.

cŏm'pass|-box, die Kompaßdose, das Kompaßgehäuse. **~-card**, die Windrose. **~-dial**, der Handkompaß, die Kompaßuhr.

cŏm'passed [kŭm'past], a. gebogen, (kreis)rund.

cŏm'passing, das Krummbiegen des Schiffsbauholzes.

cŏmpās'sion, das Mitleid, Erbarmen; to have ~ on, Mitleid haben mit; in ~ to, aus Mitleid mit. † **to ~**, t. s. to **~ate**. † **~able**, a. bemitleidenswert. † **~ary, ~ate**, a. (**~ately**, adv.) 1. mitleidig; 2. † Mitleid erregend. **to ~ate**, t. Mitleid haben mit, bemitleiden, sich js. erbarmen. **~ateness**, die Mitleidigkeit.

cŏm'pass|-needle, die Kompaßnadel, Magnetnadel. **~-plane**, der Rundhobel, Schiffshobel. **~-roof**, das Dach mit sichtbarem Dachstuhl. **~-saw**, die Lochsäge, Laubsäge. **~-timber**, (Schiffsbau) das Krummholz, Kreisholz. **~-window**, arch. der halbkreisförmige Erker auf Kragsteinen.

† **cŏmpatēr'nity**, die Gevatterschaft.

cŏmpătĭbĭl'ity (**cŏmpăt'ĭbleness**), die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (with, mit).

cŏmpăt'|ible, a. (**~ibly**, adv.) zusammen bestehend, verträglich, vereinbar (with, mit).

cŏmpā'triot, I. s. der Landsmann. II. a. landsmännisch. **~ism**, die Landsmannschaft.

cŏmpēēr', der Mitgenoß, Gefährte. **to ~**, t. jm. gleichkommen.

to cŏmpĕl' (**~led, ~led**), t. 1. a) zwingen, nötigen; b) † abzwingen (from, of s.o., jm.); 2. † überwältigen; 3. † zusammentreiben. **~lable**, a. erzwingbar, zwingbar. **~lably**, adv. mit Gewalt.

cŏmpellā'tion, die Anrede.

cŏmpĕl'latory, a. zwingend. **~lor**, der Zwingende.

cŏm'pend, i. compendium.

cŏmpĕn'dious († **cŏmpĕndjā'rious**), a. (**~ly**, adv.) kurzgefaßt, kurz; gedrängt. **~ness**, † **cŏmpĕndjŏs'ity**, die Kürze, Gedrängtheit.

cŏmpĕn'dium, das Kompendium, der kurze Abriß, Leitfaden.

† **cŏmpĕn's|able**, a. ersetzbar. **to ~ate** [auch kŏm'pensāt], t. 1. jm. Ersatz geben, j. entschädigen, jm. etw. (s.o. for s.t.) vergüten; 2. etw. ausgleichen, gegenseitig aufheben, kompensieren.

cŏmpensā'tion, 1. der Ersatz, die Vergütung; 2. a) die Ausgleichung; b) die Bezahlung durch Gegenrechnung, Kompensation. **~-balance**, das Kompensationssteigrad (eines Chronometers). **~-pendulum**, phys. das Kompensationspendel.

cŏmpĕn'sat|ive, ~ory, a. kompensierend, ausgleichend.

† **to cŏmpĕnse'**, t. s. to compensate.

to cŏmpēte', i. 1. sich mit jm. bewerben (for, um); 2. wetteifern, konkurrieren.

cŏm'pet|ence (**~y**), 1. a) die Zulänglichkeit; b) das hinreichende Auskommen; das kleine Vermögen; die Wohlhabenheit; 2. die Statthaftigkeit; 3. law, a) die Zuständigkeit, Kompetenz (eines Richters); b) die gesetzliche Zulänglichkeit (eines Zeugen); c) die Tüchtigkeit, hinlängliche Fähigkeit.

cŏm'petĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. zulänglich, hinreichend; 2. a) zustehend (to s.o., jm.); b) angemessen, passend, schicklich, statthaft; 3. law, befugt, kompetent; ~ judge, der kompetente Richter; Sachverständige.

cŏmpĕtĭ'tion, 1. die Mitbewerbung; 2. com. die Konkurrenz; 3. (for, † to) der Anspruch (auf); to come in ~, in Vergleich kommen (with, mit); to put in ~ (with), entgegenstellen.

cŏmpĕt'|itive, a. (öffentliche) Mitbewerbung betreffend (od. zulassend); **~ive examination**, die Konkurrenz-Prüfung. **~or**, 1. der Mitbewerber (for, † of, um); der Nebenbuhler; Konkurrent; 2. † der Mitgenoß, Verbündete. **~ory**, a. s. **~ive**. **~ress, ~rix**, die Nebenbuhlerin.

cŏmpĭlā'tion, 1. die Kompilation, das Sammeln; 2. († **cŏmpīle'ment**) das Sammelwerk.

to cŏm|pīle', t. kompilieren, zusammentragen, zusammenstoppeln. **~pī'ler**, der Kompilator, Verfasser eines Sammelwerks.

cŏmplā'|çençe, ~çency, 1. das Gefallen, Wohlgefallen, Vergnügen, die Behaglichkeit; 2. die Gefälligkeit, Anmut; das höfliche Benehmen; 3. der Gegenstand der Freude. **~çent**, a. (**~çently**, adv.) 1. gefällig, artig, höflich; 2. wohlgefällig, angenehm.

cŏmplaçĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) Wohlgefallen erregend; gefällig.

to cŏmplāin', I. i. 1. klagen, sich beklagen, murren, sich beschweren (of, über; to, bei); 2. law, Klage führen. II. t. beklagen. **~able**, a. beklagenswert. **~ant**, 1. law, der Kläger; die Klägerin; 2. (gew. **~er**) der (die) Klagende, Murrende.

cŏmplāint', 1. die Klage, Beschwerde; 2. die Klage vor Gericht; 3. das Übel, Leiden; der Schaden; die Krankheit. † **~-ful**, a. voll Klagen.

cŏmplaj|sançe' [auch cŏm'plajsançe], das freundliche u. gefällige Benehmen, die Gefälligkeit, Zuvorkommenheit. **~sant'** [auch cŏm'plajsant], a. (**~sant'ly**, adv.) gefällig, zuvorkommend, willfährig. **~sant'ness**, s. **~sance**.

to cŏm|plā'nate, to ~plāne', t. ebnen.

cŏm'plement, 1. das Komplement; math. die Ergänzung zu 90°; das Ergänzungsparallelogramm; astr. der Abstand (eines Sternes) vom Zenith; 2. die volle Zahl; a ship has her full ~ of men, die Mannschaft ist vollzählig; 3. a) † die außerwesentliche Zierde; b) der Gebrauch, die Ceremonie, Höflichkeit (für compliment); 4. her. der Vollmond.

cŏmplemĕn't|al, a. 1. (**~ary**) ergänzend, komplementär (auch v. Farben); 2. † für complimental.

cŏmplētē', a. 1. vollständig, vollzählig; in ~ steel, in voller Rüstung; 2. a) vollendet, beendigt, abgeschlossen; b) gebildet; c) vollendet, vollkommen. **to ~**, t. 1. vollständig, vollzählig machen, ergänzen, komplettieren; 2. vollenden, erfüllen; to ~ one's term of imprisonment, seine Zeit absitzen. **~ly**, adv. gänzlich, völlig, vollkommen. † **~ment**, die Ergänzung, Vollendung. **~ness**, die Vollständigkeit, Vollendung.

cŏmplē'|tion, 1. die Ergänzung; 2. die Erfüllung; Vollendung. **~tive**, a. ergänzend, ausfüllend, vollendend. **~tory**, a. (of) erfüllend (Prophezeiungen).

cŏm'plętory, s. compline.

cŏm'plĕx, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zusammengesetzt, vielteilig; 2. verwickelt, schwierig. II. s. der Inbegriff.

cŏmplĕxed' [plĕxt'], a. s. complicated.

cŏmplĕx'ĕdness, s. complication.

cŏmplĕx'ion [plĕk'shon], 1. † die Verflechtung, Häufung (v. Umständen); 2. † die (Körper-)Beschaffenheit; das Naturell, Temperament; 3. a) das (äußere) Aussehen; b) die (Haut-)Farbe, bes. Gesichtsfarbe, der Teint; **~-water**, das Schönheitswasser (Waschmittel). **~al**, a. das Temperament betr. **~ally**, adv. vermöge des Temperaments. **~ary**, a. die Hautpflege u. Gesichtsfarbe betr. **~ed**, a. in Zss. (well-~ed), von (gutem) Temperamente, Aussehen (auch v. Gesichtsfarbe).

cŏmplĕx'ity, cŏm'plexness, die Zusammengesetztheit, Verwickelung.

cŏmplĕx'ure [plĕk'shyr], die Verwickelung.

cŏmplī'|able, ~ant, a. (**~ably, ~antly**, adv.) nachgiebig, willfährig. **~ance**, 1. die Willfahrung; in ~ with, gemäß; 2. die Willfährigkeit; 3. die Artigkeit.

cŏm'pli|cacy, die Verwickelung; Schwierigkeit. **to ~cate**, t. verflechten, mannigfach zusammensetzen, verwickeln. **~cate, ~cated**, p.a. (**~cately**, adv.) kompliziert, verwickelt. **~cateness**, die komplizierte, verwickelte Beschaffenheit.

cŏmplĭcā'tion, 1. a) die Verwickelung (einer Sache mit anderen); b) die Verbindung, Zusammensetzung; ~ of figures, die Gruppe; 2. a) das Gewebe; b) das Gewirr, die Verwirrung.

cŏm'plĭcative, a. verwickelnd; verwirrend.

† **cŏm'plice**, s. accomplice.

complĭç'ity, die Mitschuld, Teilhaberschaft.

cŏmplī'er, der Willfährige.

cŏm'pliment, 1. a) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment (on, über); b) die Artigkeit, (höfliche) Redensart; to pay ~s, Komplimente machen, Schmeicheleien sagen; with the ~s of the season, mit Weihnachtsgrüßen; in ~ to, aus Artigkeit gegen; make my ~s to her, empfehlen Sie mich ihr; without ~s, ohne Umstände, ohne Umschweif; 2. das Geschenk. **to ~**, I. t. 1. jm. ein Kompliment machen; 2. j. bewillkommnen, beglückwünschen; jm. gratulieren; 3. (with, mit etw.) beschenken. II. i. Komplimente machen.

cŏmplịmĕn'‖tạl, a. (**~tạlly,** adv.) voller Komplimente, förmlich; höflich, freundlich. **~tạry,** a. bekomplimentierend, höflich; schmeichelhaft.

cŏm'plịmĕntẹr, der Komplimentenmacher, Schmeichler.

cŏm'plịne, die Komplete (der kath. Schluß-gottesdienst; die letzte kanonische Stunde).

cŏm'plŏt [† cọmplŏt'], das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to cọmplŏt' [† cŏm'plọt] (**~tẹd, ~tẹd**), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anzetteln, vorhaben.

cọmplŏt'‖mẹnt, das Komplottieren, die Verschwörung. **~tẹr,** der Komplottmacher, Verschwörer.

to cọmplȳ', i. (with) 1. jm. (dem Wunsche js.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cŏm'pō, fam. die Zusammensetzung; die Tünche, der Anstrich.

cọmpōne(d)', a. her. gestückt (v. zweifarbigen Schildrändern).

cọmpō'nẹnt, I. a. einen Teil ausmachend; **~ part,** od. II. s. der Bestandteil.

to cọmpōrt' [auch pōrt'], I. i. (with) 1. † ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. **~mẹnt,** † **cọmpōrt'** [auch pōrt'], das Benehmen. **~ạble,** a. paßlich.

to cọmpōse', t. 1. zusammensetzen; to be **~d** of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. † j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niederschlagender Trank; **~ your mind,** beruhige dich, fasse (sammle) dich; to **~** o.s., sich fassen; to **~** o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

cọmpōsed' [feierl. cọmpō'sẹd], a. (**cọmpō'sẹdly,** adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen. **cọmpō'sẹdnĕss,** die Gesetztheit; Gelassenheit, Ruhe.

cọmpō'sẹr, 1. der (Schrift-)Setzer, s. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonsetzer, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

cọmpō'sịng, typ. das Setzen. **~-rule,** die Setzlinie. **~-stick,** der Winkelhaken.

cọmpŏs'ịte, I. a. [auch cŏm'pọsịte] zusammengesetzt; **~ order,** arch. die römische Säulenordnung; **~ pillars,** arch. komposite Säulen; **~ flowers, cọmpŏs'ịtæ,** pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. s. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte).

cŏmpọsĭ'tion, 1. a) die Zusammensetzung; **~ for powder,** der Pulversatz; b) gram. die (Wort-)Zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, das Naturell; it is not in his **~,** es liegt nicht in seiner Art; 2. a) die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; b) typ. der Satz; die Setzkunst; 3. paint. die Komposition, Anordnung (eines Gemäldes); 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der (schriftliche) Aufsatz, das Schriftstück, Werk; 6. a) die Beilegung, der gütliche Vergleich, (kaufmännische) Accord; deed of **~,** die Genehmigungsurkunde, Vergleichungsurkunde; to be upon terms of **~,** unterhandeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

cọmpŏs'ị‖tĭve, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammensetzend. **~tọr,** der (Schrift-)Setzer.

† **cŏmpọsŝĕs'sọr,** der Mitbesitzer.

† **cọmpŏs'sịble,** a. miteinander verträglich.

cŏm'pōst, I. † a. zusammengesetzt, zusammengehäuft. II. s. 1. † die Zusammensetzung, Mischung; 2. der (Misch-) Dünger, Kompost. **to ~,** t. (mit Kompost) düngen.

cọmpŏs't⁵ụre, s. compost, II. 2.

cọmpō'sụre [zhụr], 1. a) die Zusammensetzung, Verbindung; b) die Bestandteile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (**~ of mind**) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Ausarbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cŏmpọtā'tion, das (Trink-)Gelag.

cŏm'pọtātọr, cọmpō'tọr, der Zechbruder.

cŏm'pōte, das eingemachte Obst, Kompott.

to cọmpōund', I. t. 1. zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2. ausmachen; 3. vergleichen, beilegen; to **~** felony, den Dieb gegen Rückgabe des Gestohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accordieren (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich vereinigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cŏm'pōund, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); **~ addition,** math. Addition mit benannten Zahlen; **~ fraction,** math. der Doppelbruch; **~ interest,** math. Zins auf Zins; **~ metal,** die Legierung; **~ number,** math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; **~ ratio,** math. zusammengesetztes Verhältnis; **~ time,** mus. der Sechsachteltakt. II. s. 1. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung.

cọmpōun'‖dạble, a. zusammensetzbar. **~dẹr,** 1. der Zusammensetzende, Verfertiger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Streitigkeiten), Vermittler.

to cŏmprẹhĕnd', t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, verstehen.

cŏmprẹhĕn'sịble, I. a. faßlich, begreiflich, verständlich. II. **~sibly,** adv. s. comprehensively, 1. **~sịblenĕss, cŏmprẹhĕnsịbĭl'ịty,** die Faßlichkeit.

cŏmprẹhĕn'sion, 1. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Inbegriff; 3. der Hauptinhalt. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. **~sivenĕss,** 1. das Umfassende; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

† **cọmprĕsbytē'rịal,** a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to cọmprĕss', t. 1. a) zusammendrücken, pressen; kondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cŏm'prĕss, s. med. die Kompresse.

cọmprĕs'sịble, a. zusammendrückbar, verdichtbar. **~nĕss, cọmprĕssịbĭl'ịty,** die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

cọmprĕs'sion [prĕsh'ọn], die Zusammendrückung, Verdichtung; Kürzung, Streichung (in einem Werke); der Druck.

cọmprĕs'sive, a. zusammendrückend.

cọmprĕs'sọr, 1. der (das) Zusammendrückende; 2. med. a) der zusammendrückende Muskel; b) der Druckverband.

cọmprĕs'sụre [prĕsh'ụr], das Zusammendrücken.

† **cŏm'prĭest,** der Mitpriester.

to cọmprĭnt', t. 1. zusammendrucken; 2. nachdrucken.

cŏm'prĭnt, s. der Nachdruck.

cọmprī'sạl, der Inbegriff.

to cọmprīse', t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

† **to cŏm'prọbāte,** t. u. i. (übereinstimmend) beweisen.

† **cŏmprọbā'tion,** der Beweis.

cŏm'prọmĭs‖e, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beiderseits; to make a **~e,** einen Vergleich eingehen; to put a thing in (into) **~e,** eine Sache Schiedsrichtern übergeben. **to ~e,** I. t. 1. † durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nachgeben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. † übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). **~ẹr,** der auf einen Vergleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cŏmprọmĭssō'rịal [auch ō'rịal], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cŏm'prọmĭt, t. 1. versprechen, zusichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

cŏmprọvĭn'cịal [shạl], a. derselben Provinz angehörig.

A. † **cŏmpt,** a. zierlich, nett, fein.

B. † **compt** [kount], s. account u. count. **~'ẹr,** s. counter. † **~'ịble,** a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

cọmptrōl' [kọntrōl], **~lẹr,** † für control(ler).

cọmpŭl'‖sative, a., † **~satory,** a. zwingend. **~satively,** adv. zwangsweise.

cọmpŭl'‖sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) **~sion,** zwangsweise, mit Gewalt. **~sive, ~sory,** a. zwingend. **~sively, ~sorily,** adv. zwangsweise. **~sivenĕss,** s. **~sion.**

cọmpŭnc'tion, die Gewissensbisse, die Zerknirschung. **~tious** [shụs], a. (**~tiously,** adv.) herzzerknirschend; zerknirscht.

cŏmpụrgā'tion, law, 1. die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

cŏm'pụrgātọr, der Eideshelfer.

cọmpū'tạble, a. berechenbar, zählbar.

† **to cŏm'pūtāte,** s. to compute.

cŏmpūtā'tion († **cọmpūte'**), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to cọmpū te', t. berechnen, einen Überschlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); **~'tẹd tare,** die Durchschnittstara.

cọmpū'tẹr († **cŏm'pūtist**), der Berechner, Rechner.

cŏm'rāde [† kŭm'], der Kamerad, Genoß. **~shịp,** die Kameradschaft.

cŏn (für contra), I. adv. pro and **~,** für und wider. II. the pros and **~s,**

1. die Gründe für und wider; 2. die Beistimmenden und Verneinenden.

to cŏn. t. 1. auswendig lernen; fam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); fam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.

Con. Cŏn'ny, für Constance.

conā'tion. das Bestreben.

conā'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) zu einer Richtung.

to concăm'ęrāte, t. überwölben.

concămęrā'tion, die Wölbung.

to concăt'ęnāte, t. verketten. **concătęnā'tion,** die Verkettung, Verknüpfung.

concąvā'tion, die Aushöhlung, das Hohlmachen.

con'cāve [auch kŏn'kāve], I. a. konkav, hohlrund; hohl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. s. die Höhlung, Höhle; * (the etherial ~) das Firmament. **to ~,** t. aushöhlen. **~nĕss,** 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **concăv'ĭty,** die Hohlrundung, Höhlung, Vertiefung.

concā'vo-cŏn'cāve, a. konkav-konkav, auf beiden Seiten vertieft. **~-cŏn'vex,** a. konkav-konvex.

concā'vous, a. (~ly, adv.) s. concave.

to concēal', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~ąble,** a. zu verbergen, verhehlbar.

concēal ed' [sēld'], a. (~'ędly, adv.) verborgen, geheim. **~'ędnĕss,** die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~'ęr,** der Verberger, Hehler. **~'mẹnt,** 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.

to concēde', I. t. zugestehen, einräumen; zugeben, gewähren, verstatten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.

concęlt', 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungskraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezierte Witzelei (ital. concetto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (austreiben). **to ~,** I. t. sich vorstellen od. einbilden, wähnen; (sich) halten für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von) **~ęd,** a. (~ędly, adv. 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~ędnĕss,** die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~lęss,** a. gedankenlos, einfältig.

concęl'v ąble, a. (~ąbly, adv.) denkbar, begreiflich, faßlich. **~ąbleness,** die Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

to concęlve', I. t. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (v. etw.) machen: fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ s.o.'s death, js. Tod bei sich beschließen. II. i. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.

† **to concęl'ębrāte,** t. (gemeinschaftlich) feiern.

† **concęnt',** 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). † **~fŭl,** a. harmonisch.

to concęn'trąte [auch kŏn'sęntrāt], t. konzentrieren, zusammendrängen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).

cŏncęntrā'tion, die Konzentration, Zusammenziehung; chem. die Eindampfung. **~-pan,** die Abdampfpfanne.

concęn'trą||tive, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~tivenĕss,** phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.

to concęn'||tre, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; **~tred** [tęrd] gravy, eingekochte Fleischbrühe. **~tric(ąl),** a. (**~trically,** adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

cŏncęntrĭc'ĭty, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.

concęn't⁵ụąl, a. harmonisch.

cŏn'cępt, der Begriff.

concĕp'tącle, 1. das Behältnis; 2. bot. die Balgkapsel.

† **concĕptĭbĭl'ĭty,** die Faßlichkeit.

† **concĕp'tĭble,** a. begreiflich, faßlich.

concĕp'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalb; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorsatz; 4. der Einfall, witzige Gedanke (conceit).

concĕp'tionąlĭst, s. conceptualist.

† **concĕp'tious** [shụs], a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).

concĕp'tĭve, a. fähig (eine Frucht) zu zu empfangen, empfänglich.

concĕp't⁵ụą||ĭsm, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ĭst,** der Anhänger dieser Lehre.

to concĕrn', t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~s me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties ~ed, die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) sich einer Sache annehmen, sich darum bekümmern; b) sich (unberufenerweise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. **~,** s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu schaffen; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. fam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. fam. das Ding, Stück; the whole ~, fam. die ganze Geschichte; 8. sl. das (männliche od. weibliche) Schamglied.

† **concĕr'nąncy,** das in Frage Kommende.

concĕrned', a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, dabei interessiert, beteiligt; what are you ~ (at)? was geht's Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit, betreten (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **concĕr'nędly,** adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.

concĕr'nĭng, I. part. als prp. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. † s. die Angelegenheit.

concĕrn'mẹnt, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Belang, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bekümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.

to concĕrt', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; **~ed piece,** das Konzertstück. II. i. sich beraten (with, mit).

cŏn'cęrt, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnisse, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.

† **cŏncęrtā'tion,** der Streit, Zwist.

concĕr'tatĭve, a. streitsüchtig, zänkisch.

cŏncęrtī'na, die Konzertine (Art Ziehharmonika).

concĕr'tion, concĕrt'mẹnt, die Abmachung.

concĕr'tō, mus. das Konzertstück.

cŏn'cęrt||-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~-room,** der Konzertsaal.

concĕs'sion [sĕsh'ụn], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugeständnis; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ary,** a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ist,** der etw. Einräumende.

concĕs'||sive, a. (**~sively,** adv.) einräumend; gram. konzessiv. **~sory,** a. bewilligend.

concĕt'||tō, pl. **~ti,** s. conceit, s., 4, b.

cŏnch, die (See-)Muschel, (See-)Schnecke.

cŏnch'a, die Ohrmuschel.

cŏnch'||ifer (pl. **~iferş,** conchĭf'ęrą), zo. das Muscheltier. **conchĭf'erous,** a. Muscheln tragend, hervorbringend.

cŏnch'||ite, die versteinerte Muschel. **~-ōid,** math. die Konchoide. **conchōi'dal,** a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig. **cŏnchŏlŏg'ịcal,** a. konchologisch. **conchŏl'ọgist, conchўlĭŏl'ọgist,** der Konchолog. **conchŏl'ọgy, conchўlĭŏl'ọgy,** die Konchologie, Schaltierkunde. **conchўlĭā'ceous** [shụs], a. muschelartig. **conchўl'ious,** a. Muscheln betr.

concierge, der Portier.

concĭl'||ąble, † a. versöhnlich, vereinbar. † **~ĭar(y),** a. ein Konzil betr. **to ~ĭąte,** t. 1. aussöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~ĭąting,** p.a. gewinnend; einnehmend.

concĭlĭā'tion, 1. der Ausgleich, die Aussöhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

cŏnçĭl'i‖ą̄tĭve, ~ą̄tŏry, a. vermittelnd, ausgleichend; aussöhnend, friedlich. **~ā'tŏr,** der Vermittler, Aussöhner. **~ā'trix,** die Vermittlerin.

to cŏnçĭl'n'‖nąte, t. † zusammenfügen. † **~nĭ'ty,** die feine Zusammenfügung, Abrundung (der Rede). **~nŏus,** a. passend, geschmackvoll, abgerundet.

cŏn'cĭonāt‖ŏr [shi], † der öffentliche Redner, Prediger. † **~ō'ry,** a. kanzelmäßig.

cŏnçĭse', a. (**~ly,** adv.) kurz, gedrängt, bündig. **~nĕss,** die Kürze, Bündigkeit (der Rede, Schreibart).

cŏnçĭ'zĭon [zhŏn], 1. die Zerstückelung; 2. † die Beschneidung.

cŏnçĭtā'tĭon, die Aufregung.

† **to cŏnçĭte',** t. aufregen.

cŏnçĭt'ĭzĕn, der Mitbürger.

† **cŏnclą̄mā'tĭon** [auch kŏŋkl.], das (gemeinschaftliche) Geschrei.

cŏn'‖clāve [auch kŏŋ'kl.], 1. das Konklave (Wahlzimmer u. Wahlversammlung der Kardinäle); 2. die geheime Versammlung. **~clą̄vĭst,** der Diener od. Begleiter eines Kardinals im Konklave.

to cŏnclūde', I. t. 1. † einschließen; 2. beschließen, endigen; to ~ (with), zum Beschlusse, schließlich; 3. schließen, folgern; 4. beschließen, sich zu etw. entschließen; 5. entscheiden, bestimmen; 6. binden, verpflichten. II. i. 1. schließen, folgern, urteilen; folgerichtig sein; 2. † zum Schlusse kommen, ein Ende machen (of, on, mit).

cŏnclū'‖dençy, † die Folgerung, der Schluß. † **~dent,** a. entscheidend. **~dĕr,** der Folgernde. **~dĭng,** a. (**~dĭngly,** adv.) 1. schließend, den Schluß bildend, adv. zum Schluß; **~ding line,** mar. das Fallreep der Sturmleiter; 2. folgerichtig. **~sĭble,** a. (aus Gründen) zu folgern, schließbar. **~sĭon** [zhŏn], 1. der Schluß, das Ende, der Ausgang (einer Rede); in **~sion,** zum Beschlusse, schließlich; to try **~sions,** with, sich messen mit; 2. die (Schluß-) Folgerung; die Folge; 3. der Beschluß, die Entscheidung; 4. † a) die Folge eines Versuches, der Versuch; b) das Rätsel. **~sĭonal** [zh], a. schließend. **~sĭve,** I. a. (**~sĭvely,** adv.) 1. einen Schluß bildend; adv. zum Schluß; 2. folgerecht, bündig, entscheidend; **~sive evidence,** law, ein vollgültiger Beweis. **~sĭvenĕss,** die Folgerichtigkeit; Bündigkeit. **~sŏry,** a. beweiskräftig.

cŏnco͝ą̈g'ūlāte, ~ą̄gūlā'tĭon, s. coagulate, coagulation.

to cŏncŏct', t. 1. * zusammenbrauen; 2. verdauen; 3. zur Reife bringen (auch fig.); 4. (bes. Böses) im Schilde führen, anstiften. **cŏncŏc'‖tĕr, ~tŏr,** der Anstifter (einer Fälschung 2c.). **~tĭon,** 1. die Verdauung; 2. das Reifen; 3. die Anstiftung. **~tĭve,** a. * verdauend.

† **cŏncŏl'ŏr,** a. gleichfarbig, einfarbig.

cŏncŏm'ĭt‖ą̈nçe, ~ą̈ncy, das gleichzeitige Bestehen, Zusammentreffen. **~ą̈nt,** I. a. (**~ą̈ntly,** adv.) begleitend, mitwirkend, mit etw. verbunden; in Begleitung; in Gemeinschaft. II. s. der Begleiter, begleitende Umstand. **to ~ą̄te,** t. etw. begleiten, mit etw. verbunden sein.

cŏn'cŏrd, 1. die Eintracht, Einigkeit; 2. † der Vertrag, Vergleich; 3. gram. die (syntaktische) Übereinstimmung; 4. mus. die Konsonanz, Harmonie, der Zusammenklang (der Töne). form of ~, die Konkordienformel (von 1577).

to cŏncŏrd', i. † übereinkommen; übereinstimmen. **~ą̈ble,** a. (**~ą̈bly,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. **~ą̈nçe,** 1. od. **~ą̈nçy,** die Übereinstimmung, Einhelligkeit; 2. die Konkordanz (Register der Wörter u. Redewendungen eines Buches mit Angabe der Stellen). **~ą̈nt,** I. a. (**~ą̈ntly,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. II. s. † das Übereinstimmende. **~ą̈t,** der Vertrag, Vergleich; bes. das Konkordat (Vertrag zwischen dem Papst und einer weltlichen Macht in Kirchensachen). **~ĭst,** der Verfasser einer Konkordanz.

† **to cŏncŏr'pŏrāte,** t. (u. i. sich) einverleiben.

cŏncŏrpŏrā'tĭon, die Einverleibung.

cŏn'cōurse [auch kŏrs], 1. der Zulauf, das Zusammentreffen (auch v. Umständen); 2. die Versammlung, Menge; der Auflauf; 3. † die Mitwirkung.

† **cŏncrēmā'tĭon,** die (gleichzeitige) Verbrennung mehrerer Dinge.

cŏn'crēment, der durch Gerinnen entstandene feste Körper.

cŏncrĕs'‖çençe, das Zusammenwachsen. **~çible,** a. gerinnbar; verdickbar.

cŏn'crēte [od. kŏnkrēte'], I. a. (**cŏncrēte'ly,** adv.) 1. a) verwachsen; b) verdickt, fest, körperlich; 2. konkret (Ggs. abstract); **~ number,** die benannte Zahl. II. s. 1. die feste Masse; 2. das Konkretum; 3. der Guß- od. Steinmörtel.

to cŏncrēte', I. i. zusammengerinnen, zu fester Masse werden. II. t. zu einer Masse machen. **~nĕss,** 1. die Körperlichkeit; 2. die konkrete Beschaffenheit.

cŏncrē'tĭon, 1. das Verwachsen; 2. a) die Verdichtung, Verkörperung; b) die geronnene Masse; (physiologisch) die Konkretion. **~ąl,** a. eine Konkretion betr. **~ąry,** a. 1. durch Verdichtung entstanden; 2. = **cŏncrē'tĭve,** a. (**~ly,** adv.) Verdichtung, Verbindung befördernd.

† **cŏncrē't'ūre,** s. concretion, 2.

cŏncrĭmĭnā'tĭon, die Mitbeschuldigung.

cŏncū'‖bĭnąge († **~bĭnāte**), das Konkubinat, die wilde Ehe. **~bĭnąry,** I. a. das Konkubinat betr. II. s. der im Konkubinat Lebende. **cŏn'cūbīne,** die Konkubine, Beischläferin, das Kebsweib.

† **to cŏncŭl'cąte,** t. zertreten, niedertreten. † **cŏncŭlcā'tĭon,** das Zertreten.

cŏncū'pĭs‖çençe († **cŏn'cūpy**), die sinnliche Begierde, Sinnenlust. **~çent,** a. lüstern, wollüstig. † **cŏncūpĭsçĕn'tĭąl** [shąl], a. die Sinnenlust betr.; wollüstig. † **cŏncū'pĭsçible,** begehrlich, sinnlich; **~ appetite,** der Begehrungstrieb.

to cŏncŭr', i. 1. zusammentreffen; 2. übereinstimmen (with s.o., mit jm., on s.t., über etw.), jm. beipflichten; 3. mitwirken, beitragen (to, zu); 4. vereinigt od. verbunden sein.

cŏncŭr'‖rençe (**~rençy**), 1. a) das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen gleicher Ansprüche; **~rence of jurisdiction,** der Kompetenzstreit; 2. die Übereinstimmung; with (in) **~rence,** gemeinschaftlich, vereint; 3. die Zustimmung, Beipflichtung; 4. die Mitwirkung, der Beistand. **~rent,** I. a. (**~rently,** adv.) 1. übereinstimmend; 2. mitwirkend; gemeinschaftlich; 3. in gleichem Umfange zuständig (von Gerichtsbarkeit). II. s. 1. † der Mitbewerber; 2. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand; 3. † der gleiche (Rechts-) Anspruch.

cŏncŭs'sĭon [kŭsh'ŏn], 1. († **cŏncŭssā'tĭon**) die Erschütterung, der Stoß; 2. † die (Geld-) Erpressung. **cŏncŭs'sĭve,** a. erschütternd.

to cŏnd, t. mar. (ein Schiff) steuern; (den Steuermann) anweisen.

to cŏndĕmn' [dĕm'], t. 1. a) verdammen, verurteilen (to death, zum Tode); b) to ~ a ship, cargo (as) a lawful prize, ein Schiff, eine Ladung kondemnieren od. für gute Prise erklären, konfiszieren; c) (ein altes Schiff) für untauglich erklären, zum Abbrechen bestimmen; 2. verwerfen; to ~ a door, eine Thür zumauern. **~ed** [dĕmd'], a. der Verurteilte; **~ed cell, ~ed sermon, ~ed ward,** die Zelle, Predigt, Gefängnis-Abteilung für die (zum Tode) Verurteilten. **cŏndĕm'nąble** [mn], a. verdammlich, verwerflich, strafbar.

cŏndęmnā'tĭon, 1. a) die Verdammung, Verurteilung; b) das Verdammungsurteil; c) die Kondemnierung (von Prisen 2c.), Konfiskation; 2. die Verwerfung.

cŏndĕm'‖nątory, a. verdammend, verurteilend. **~nęr** [dĕm'ęr], fam. der Verurteilende, Verwerfende.

cŏndĕnsąbĭl'ĭty, die Verdichtbarkeit.

cŏndĕn's‖ąble, a. verdichtbar. **to ~ąte,** s. to condense. † **~ąte,** a. verdichtet.

cŏndęnsā'tĭon, 1. die Verdichtung; Kürzung; 2. die gedrängte Kürze, Bündigkeit.

cŏndĕn'sątĭve, a. verdichtend.

to cŏndĕnse', t. 1. (i. sich) verdichten; **~d** [st] **wave,** phys. die Verdichtungswelle; 2. zusammendrängen, gedrängt darstellen. † **~,** a. dicht, zusammengedrängt; kurz, bündig.

cŏndĕn's‖ęr (cŏndęnsā'tŏr), phys. der Kondensator; Elektricitätssammler, Accumulator; Kühlapparat. **~ĭng-engine,** die Kondensator-(Dampf-)Maschine.

cŏn'dęr, 1. der Schiffslenker; 2. der Heringsspäher.

to cŏndęscĕnd', i. (to) 1. a) sich herablassen, sich herbeilassen (zu), geruhen; b) † sich erniedrigen (zu); 2. † einwilligen (in). **~ĭng** († **cŏndęscĕn'sĭve**), a. herablassend, huldvoll.

cŏndę‖scĕn'sĭon († **~scĕn'dençe, ~scĕn'dęncy, ~scĕnce', ~scĕnt'**), die Herablassung.

cŏn'dĭmĕnt, die Würze.

cŏndĭgn', a. (wohl)verdient (bes. v. Strafen); gebührend, (dem Verdienste) angemessen. **~ly,** adv. nach Verdienst. **~nĕss, cŏndĭg'nĭty,** die Angemessenheit; theol. das Verdienst, die Würdigkeit.

cŏndĭsçĭ'ple, der Mitschüler.

to cŏndĭte', t. würzen; einmachen. † **~ment,** das Eingemachte.

cŏndĭ'tĭon, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Kontrakt); on (upon) **~,** unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewissen Zeit) zurückgeben zu dürfen, à **Condition;** 2. a) der Zustand, die Lage; b) die (Vermögens-) Umstände; c) die Beschaffenheit, Eigenschaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeschaffenheit, Gemütsbeschaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) **~,** sehr schwach sein; in (high) **~,** in voller Kraft; to be

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesundheit) sein. **to ~,** i. u. t. Bedingungen aufstellen, ausbedingen, ausmachen. **~ạl,** l. a. 1. bedingt; a ~al promise, ein bedingtes Versprechen; 2. bedingend; **~al** conjunction, gram. das Bedingungswort; **~al** sentence, der Bedingungssatz, Konditionalsatz; 3. ausbedingen, vertragsmäßig. II. s. gram. das Konditionell. **cọndĭtiọnăl'ĭty,** die Bedingtheit. **cọndĭ'tiọn‖ạlly,** adv. bedingungsweise. † **~ạry,** I. a. ſ. **~al.** II. s. die (vorausgeſetzte) Bedingung. † **~āte,** a. bedingt. **to ~āte,** t. 1. † (durch Bedingungen) beſchränken; 2. bedingen. **~ed,** p.a. bedingt; **well ~ed,** gutartig, gutmütig; best **~ed,** beſtgeartet; ganz geſund, kräftig; in vortrefflichem Zuſtande befindlich; **ill ~ed,** unfreundlich. **cọn'dịtọry,** das Behältnis (zum Aufbewahren von Sachen). **cọndō'lạtọry,** a. Beileid bezeigend; **~ epistle,** das Beileidsſchreiben. **to cọndōle',** I. i. (with s.o. for s.t., mit. über etw.) ſein Beileid bezeigen. II. t. (s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern, beklagen. **~mẹnt,** 1. das Beileid; 2. die Trauer, das Wehklagen. **cọndō'l‖ẹnçe, ~ịng,** das Beileid. **~ẹr,** der Beileid Bezeigende. **cọndọnā'tiọn,** die Verzeihung. **to cọndōne',** t. jm. verzeihen. **cŏn'dọr,** zo. der Kondor *(vultur gryphus).* **to cọndūçe',** i. dienen, beitragen, mitwirken, behülflich od. förderlich ſein (to, zu). † **~mẹnt,** die Richtung, Neigung, das Ziel. **cọndū' çịve,** a. (**~çịvely,** adv.), † **~çịble,** a. (**~çịbly,** adv.), † **~çẹnt,** a. dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to, zu). **~çịbleness, ~çịveness, cọndūçibĭl'ĭty,** die Dienlichkeit, Erſprießlichkeit. **cŏn'dŭct,** 1. die Führung, Anführung (eines Heeres); 2. a) die Begleitung, das (ſichere) Geleit; b) die Bedeckung; 3. a) die Leitung; b) die Verwaltung; 4. a) das Verhalten, Betragen; b) † die gute Aufführung; 5. † der Führer. **to cọndŭct',** t. 1. a) führen, leiten; to ~ a vessel out to sea, ein Schiff auslotſen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. conductor, 2; 2. geleiten, begleiten; 3. verwalten, führen, anordnen; 4. to ~ o.s. † z. Am. vulg. to ~, i.), ſich aufführen, ſich betragen. **~ịng,** p.a. phys. (Wärme, Elektricität) leitend; **~ing power,** das Leitungsvermögen; **~ing wire,** der Leitungsdraht. **cọndŭc tĭbĭl'ĭty,** die Leitbarkeit; phys. Leitungsfähigkeit. **~'tĭble,** a. leitbar, leitungsfähig. **~'tiọn,** phys. die Leitung. **cŏndŭctĭ'tiọus,** a. gemietet; bedungen. **cọndŭc'tịve,** a. leitend, leitungsfähig. **cŏndŭctĭv'ĭty,** die Leitungsfähigkeit. **cọndŭc' tọr,** 1. a) der Führer, Leiter; b) der Begleiter; c) der Kondukteur, Schaffner; (train-~tor) der Zugführer (Eiſenbahn); d) der Anführer, (Heer-) Führer; e) der Verwalter; f) mus. der Dirigent; 2. phys. a) der (Wärme-, Elektricitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht; c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. **~trẹss,** 1. a) die Führerin, Leiterin; b) die Begleiterin; 2. die Aufſeherin, Verwalterin. **cŏn'dŭct** [kŏn'dĭt, kŭn'dĭt], 1. a) (~ of pipes) die Röhrenleitung, Waſſerleitung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zugrohr (v. Öfen u. ſ. w.); c) (open ~) der Graben, Kanal; 2. der (geheime) Gang. **~-pipe,** die Waſſerröhre; das Leitungsrohr. **cọndū'pl‖ĭcāte,** a. der Länge nach zuſammengefaltet. **to ~cāte,** t. 1. zuſammenfalten; 2. † verdoppeln. **cọndūplĭcā'tiọn,** die Verdoppelung; Zuſammenfaltung. **cŏn'dyl(e),** med. der Gelenkkopf. **cŏn'dylōid,** a. med. einen Gelenkkopf betreffend; ~ process, der Gelenkfortſatz. **cōne,** 1. der (mathematiſche) Kegel; right ~, der gerade (ſenkrechte) Kegel; oblique ~, der ſchiefe Kegel; ~ of rays, der Strahlenkegel; ~ of sugar, der Zuckerhut; 2. bot. der (Tannen-)Zapfen. **~'-shaped,** a. kegelförmig. **cō'ney** [auch kŭn'ị], ſ. cony. **cọnfăb',** fam. ſ. confabulation. **to cọnfăb'ūlāte,** i. vertraulich zuſammen plaudern. **cọnfăbūlā'tiọn** (fam. cọnfăb'), das Geplauder. **cọnfăb'ūlātọr,** der Plauderer. † **cọnfăb'ūlātọry,** a. im vertraulichen Geſprächstone gehalten. **cọnfărrẹā'tiọn,** altröm., patriziſche Form der Eheſchließung. † **to cọnfĕct',** t. 1. zubereiten; 2. mit Zucker einmachen. **cŏn'fĕct,** das Konfekt. **cọnfĕc'tiọn,** 1. † die Miſchung; 2. das Konfekt. **~ẹr** († **~ary**), der Zuckerbäcker, Konditor. **~ẹry,** 1. die Zuckerbäckerei, Konditorei; Am. die Kneipe; 2. das Zuckerwerk, Konfekt. **cọnfĕd'ẹr‖ạçy,** 1. das Bündnis; der Bund; 2. law, die Verſchwörung, das Komplott. **to ~āte,** t. (u. i. ſich) verbünden. **~āte,** I. a. verbündet; **~ate States,** die Südſtaaten v. NAm. (im Bürgerkriege). II. s. (od. **~ātẹr**) 1. der Bundesgenoß; 2. der Verſchworene. **cọnfĕdẹrā'tiọn,** die Verbündung; das Bündnis, der Bund; Germanic ~, der Deutſche Bund; ~ of the Rhine, der Rheinbund. **to cọnfẹr'** (**~red, ~red**), I. t. 1. † vergleichen; 2. erteilen, verleihen, übertragen (on, upon s.o., jm.); 3. † (meiſt ohne Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). II. i. ſich beſprechen, beratſchlagen, unterhandeln (with, mit). **cŏn'fẹrẽnçe,** 1. † die Vergleichung; 2. a) † das Geſpräch; b) die Konferenz, Geſchäftsunterhandlung; c) die Zuſammenkunft (zu einer Beratſchlagung); d) die kirchliche Verſammlung (der Methodiſten); e) die gemeinſame Sitzung beider Häuſer des engl. Parlaments. † **cŏnfẹrẽn'tiạl** [shạl], a. eine Konferenz betr. **cọnfẽr'ṛạble,** a. erteilbar, übertragbar. **cŏnferrẽē',** j., mit dem beraten wird. **cọnfẽr'rẹr,** 1. der Verleiher; 2. der Unterhandelnde. **cọnfẽr'v‖ạ** (pl. **~ạ**), bot. die Conferva, der Waſſerfaden. **~ōid,** a. bot. waſſerfadenähnlich. **to cọnfẽss',** I. t. 1. a) bekennen, geſtehen; b) einräumen, zugeben; 2. a) beichten (einem Geiſtlichen ſeine Sünden); b) js. Beichte hören; c) to ~ o.s. (of od. to a sin), ſich zu (einer Sünde) bekennen; 3. zeigen, verraten, an den Tag legen. II. i. 1. (einem Geiſtlichen) beichten, zur Beichte gehen; 2. fig. ſich bekennen (to, zu). **cọnfẽss‖ed'** [kọnfẽst'], p.p. u. p.a. 1. zugeſtanden, offenbar; 2. ſtrenggläubig. **~'-ẹdly,** adv. zugeſtandenermaßen. **cọnfẽs's‖ẹr** († **~ary**), der Bekenner. **cọnfẽs'siọn** [fẽsh'ọn], 1. das Bekenntnis, Geſtändnis; in ~, † den Worten nach; 2. das Zugeſtändnis; law, die Anerkennung (einer Schuld) vor Gericht; 3. a) die Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte; b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis; the Augsburg ~, die Augsburger Konfeſſion. **~ạl,** der Beichtſtuhl. **~ạllst,** der Beichtiger. **~ạry,** I. a. die (Ohren-)Beichte betr. II. s. der Beichtſtuhl. **~ịst,** der Glaubensbekenner. **cọnfẽs'sọr** [zuw. kŏn'fẹssọr], 1. a) der Bekenner (ſeines Glaubens, ſeiner Sünden); b) der Märtyrer; 2. der Beichtvater. **cŏnfịdănt',** der (**cŏnfịdănte',** die) Vertraute. **to cọnfĭde',** I. i. vertrauen, ſich verlaſſen (in, in, auf). II. t. anvertrauen. **cŏn'fịdẽnçe,** 1. das Vertrauen, Zutrauen; to place (od. repose) ~ in, Vertrauen ſetzen auf; in ~, im Vertrauen; 2. a) die Zuverſicht, das Selbſtvertrauen; die Kühnheit, Dreiſtigkeit; b) bibl. (der Gegenſtand der) Zuverſicht; 3. fam. die vertrauliche Mitteilung. **cŏn'fịdẽnt,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. vertrauend; zuverſichtlich; vertrauensvoll; 2. gewiß, überzeugt; 3. dreiſt, keck, unverſchämt. II. s. ſ. confidant. **cŏn'fịdẽntnẽss,** die Zuverſichtlichkeit. **cŏnfịdẽn'tiạl** [shạl], a. vertraulich; vertraut; private and ~, Privatangelegenheiten betr.; ~ letter, das vertrauliche Schreiben; ~ clerk, com. der Prokuriſt. **~ly,** adv. im Vertrauen; insgeheim. **cọnfĭ'‖dẹr,** der Vertrauende. **~dịngnẽss,** die Vertrauensſeligkeit. **to cọnfĭg'ūrāte,** i. ſich geſtalten (wie die Aſpekten der Planeten). **cŏnfịgūrā'tiọn,** 1. die Geſtaltung; 2. die Konfiguration, der Stand (der Planeten) zueinander, die Aſpekten; 3. phren. der Geſtaltſinn. **to cọnfĭg'ụre,** t. geſtalten. **cọnfĭ'nạble,** a. begrenzbar. **cŏn'fĭne,** I. s. (gew. **~s,** pl.) 1. die Grenze; der Rand; on the ~s of death, am Rande des Grabes; 2. † das Gefängnis; 3. † das Gebiet. II. a. † angrenzend. **to ~,** (an)grenzen (on [with], an). **to cọnfĭne',** t. 1. begrenzen; einſchränken; beſchränken (to, auf); to ~ o.s., ſich beſchränken; 2. einſperren; abſperren; to be **~d** (to one's room, bed), das Zimmer, Bett hüten müſſen; (of a child) entbunden ſein, in (den) Wochen liegen. **~d,** p.a. beſchränkt; to be **~d** for room, beengt ſein. **cŏn'fĭnelẽss** [auch kọnfĭne'lẽss], a. unbegrenzt. **cọnfĭne'mẹnt,** 1. die Einſchränkung, der Zwang; 2. a) die Haft, Gefangenſchaft; b) die Verweiſung, Verbannung; 3. a) die Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die Wochen. **cọnfĭ'nẹr,** 1. der (die, das) Einſchränkende; 2. [auch cŏn'fĭnẹr] der Grenznachbar. **cọnfĭn'ĭty,** die Nachbarſchaft. **to cọnfĭrm',** t. 1. a) befeſtigen, beſtärken, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich erhärten; b) verſichern, bezeugen; c) beſtätigen; d) billigen, gutheißen; 2. firmeln; einſegnen, konfirmieren. **~ed,** p.a. bekräf-

tigt; eingewurzelt; ~ed drunkard, der Gewohnheitstrinker, Säufer. ~ȧble, a. erweislich, zu bestätigen.

cŏnfĭrmā'tion, 1. die Stärkung; 2. die Bestätigung, Bekräftigung, das Zeugnis, der Beweis; in ~ of which, zur Bestätigung, Bekräftigung dessen; 3. die Firmelung; Konfirmation, Einsegnung.

cọnfĭr'mȧtĭve, a. (~ly, adv.) bestätigend.

cŏnfĭrmā'tọr, der Bekräftiger, Zeuge.

cọnfĭr'm||ȧtọry, a. 1. (of) bestätigend, bekräftigend; 2. die Firmung od. Konfirmation betr. ~ędnĕss, die Festigkeit; Bewährtheit. ~ęr, 1. der Bestätigende, Zeuge; 2. der Beweis.

cọnfĭs'cȧble, a. konfiszierbar, einziehbar.

to cŏn'fĭsc||āte [od. kọnfĭs'kȧte], t. konfiszieren, (gerichtlich) einziehen, in Beschlag nehmen, wegnehmen. ~āte, a. eingezogen, verfallen, verwirkt.

cŏnfĭscā'tion, die Konfiskation, Beschlagnahme, Einziehung.

cŏn'fĭscātọr, 1. der Konfiszierende; 2. der Verwalter eingezogener Güter.

cọnfĭs'cȧtory, a. Konfiskation verhängend od. herbeiführend.

† **cŏn'fĭtĕnt**, der Bekennende, Beichtende.

† **to cọnfĭx'**, t. befestigen, festmachen.

† **cọnflā'grant**, a. mitverbrennend.

cŏnflągrā'tion, der (große, allgemeine) Brand, die Feuersbrunst.

† **cọnflā'tion**, 1. das Zusammenwehen; 2. der Zusammenfluß.

cọnflĕx'ụre [kshụr], die Biegung, Beugung.

cŏn'flict, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.

to cọnflĭct', i. 1. kämpfen, streiten; 2. widerstreiten, im Widerspruch stehen (with, mit). ~ing, p.a., ~ive, a. widerstreitend.

cŏn'||flŭĕnçe, ~flŭx, 1. der Zusammenfluß (auch fig.); 2. der Zulauf. ~flŭĕnt, I. a. zusammenfließend. II. s. der Zufluß, Nebenfluß.

cọnflŭx|bĭl'ĭty, die Neigung zusammenzufließen.

to cọnfọrm', I. t. 1. gleichförmig machen; 2. anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach, sich (einer Sache) unterwerfen, sich fügen (in). II. i. 1. sich bequemen, sich richten (to, nach); 2. sich (der herrschenden Kirche) fügen, unterwerfen. † ~, a. s. ~able.

cọnfŏr'm||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. gleichförmig, gemäß, angemessen, vereinbar (to, zuw. with, mit); 2. fügsam, nachgiebig, willfährig. ~ançe, s. conformation, 2.

cŏnfọrmā'tion, 1. die Herstellung der Gleichmäßigkeit, das Anpassen; 2. die Gleichförmigkeit; das gleichförmige Verhalten, die Übereinstimmung (to, mit); 3. die Bildung, Gestalt, der Bau (vom Körper, von Sätzen).

cọnfŏr'm|ęr, ~ĭst, der (sich) Anpassende, bes. der Anhänger der anglikan. Kirche, der Konformist. ~ity, 1. die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. die Gemäßheit, Übereinstimmung; in ~ity, gleichmäßig; in ~ity to (with), gemäß; 3. das Bekennen zur anglikan. Kirche.

to cọnfŏūnd', t. 1. a) vermengen; verwirren; b) verwechseln (eine Person od. Sache mit einer andern); 2. bestürzt machen, beschämen; 3. a) verderben, vernichten; zerstören; b) verfluchen (für to damn); ~ me! fam. hol mich der Henker! ~ęd, a. (~ędly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, * Verwirrung noch schlimmer verwirrt; 2. bestürzt; 3. fam. (für damned) verwünscht, verflucht, verteufelt. ~ędnĕss, die Bestürzung, Verwirrung, Vernichtung. ~ęr, 1. der Vermenger, Verwirrer; 2. der Vernichter.

cŏnfrątĕr'nity, die (Ordens-)Verbrüderung.

cŏnfrĭcā'tion, die Reibung.

to cọnfrŏnt', t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. überh. gegenüberstehen; 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. gegeneinander halten, vergleichen (with, mit).

cŏnfrọntā'tion (**cọnfrŏnt'mẹnt**), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.

Cọnfū'cĭȧn [shjan], I. a. den chines. Philosophen Confucius (**Cọnfū'cĭus** [shjus]) betr. II. (od. ~ist) s. der Anhänger des Confucius.

to cọnfūṣe', t. 1. a) vermengen; verwechseln; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, bestürzt machen.

cọnfū||ṣed' († **cọnfūse'**), a. (~'ṣędly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~'ṣędnĕss, die Verworrenheit; Unklarheit.

cọnfū'ṣion [zhọn], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwechselung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die (babylonische) Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).

cọnfū'||tȧble, a. widerlegbar. ~tant, ~tęr, der Widerleger.

cŏnfūtā'tion († **cọnfūte'mẹnt**), die Widerlegung, Überführung.

to cọnfūte', t. widerlegen, (des Unrechts) überführen.

cŏn'ǧē, 1. (auch *congé*) a) der Urlaub, Abschied; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Anfangs- od. Endglied des Säulenschaftes. to ~, i. (p.p. cŏn'ǧēed, pres.p. cŏn'ǧēeing) 1. Abschied nehmen, sich beurlauben; 2. sich verbeugen (to, vor).

to cọnǧēal', I. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarren. ~ȧble, a. gefrierbar; gerinnbar. ~mẹnt, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.

cọnǧēē', s. conge, 1.

cŏnǧęlā'tion, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.

cŏn'ǧẹnęr [od. kọnjē'nęr], das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **cŏnǧẹnĕr'ję(ạl)** († **cọnǧĕn'ẹrous**), a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.

† **cọnǧĕn'ęr ący**, † ~ousnĕss, die Gleichartigkeit.

cọnǧē'nịal, a. 1. stammverwandt; geistesverwandt; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. ansprechend, sympathisch. ~nĕss, **cŏnǧẹnjāl'ity**, 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Gleichartigkeit; 2. die Angemessenheit; 3. das ansprechende, sympathische Wesen.

cọnǧē'nịous, a. s. congeneric.

cọnǧĕn'|ịtal, ~ịte, a. mitgeboren; angeboren.

cŏn'ǧęr (~ eel), zo. der Meeraal *(anguilla conger)*.

cọnǧē'rięs (pl. ~), das Gehäuf, die Masse.

to cọnǧĕst', t. aufhäufen, sammeln. † ~ible, a. anhäufbar.

cọnǧĕs't'ion, 1. † die Ansammlung; 2. med. der Blutandrang.

cŏn'ǧi||ąry, die (Getreide-, später Geld-) Spende (der römischen Kaiser an das Volk). ~ŭs, die Gallone (4½ Liter).

† **to cọnglā'cịate** [shi], i. zu Eis gefrieren. † **cọnglācịā'tion** [shi], das Gefrieren.

cŏn'glọbāte [od. kŏn'gl., kọnglō'bȧte], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. to ~, t. zusammenballen.

cŏnglọbā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.

† **to cọnglōbe'**, t. u. i. (sich) zusammenballen.

to cọnglŏb'ūlāte, i. sich (zu kleinen Kügelchen) zusammenballen.

to cọnglŏm'ęrāte, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, I. a. zusammengeballt; zusammengeknäuelt; ~ rocks, Konglomeratgebirge. II. s. das Konglomerat, Steingemenge.

cŏnglọmęrā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

cọnglū'tịn||ȧnt, a. u. s. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). to ~āte, I. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; kitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~āte, a. zusammengeleimt. ~ątive, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ātọr, s. ~ant, s. **cọnglūtịnā'tion**, 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.

A. **Cŏn'gō**, Kongo (afrik. Negerland u. Fl.). *B.* **cŏn'gō** od. **cŏn'goû**, der Kongothee.

cọngrăt'ūl||ȧnt, a. beglückwünschend. to ~āte, I. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ātọr, der Gratulant. ~atory, a. glückwünschend. **cọngrătūlā'tion**, der Glückwunsch.

† **to cọngrēē'**, i. übereinstimmen.

† **to cọngrēēt'**, i. einander begrüßen.

to cŏn'grẹgāte, I. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, a. versammelt; enge beieinander.

cŏngrẹgā'tion, 1. das Sammeln; 2. die gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) die Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. die Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vorstehern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~ȧl, a. 1. zu einer Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalgemeinden (Independenten) betr. ~ȧlism, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde (bei den Kongregationalgemeinden od. Independenten). ~ȧlist, der Kongregationalist, Independent.

Congresbury [kōngs'bęrj], eSt.

cŏn'gręss, 1. † a) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nord-

amerikanische Kongreß (Senat u. Abgeordnete).

cọngrĕs'sion [grĕsh'ọn], die Zusammenkunft, Versammlung. **~ạl**, a. einen Kongreß bei den der V. St.) betr.; **~al** debates, die Kongreßdebatten. **cọngrĕs'sive**, a. 1. zusammenkommend, sich versammelnd; 2. sich (feindlich) begegnend.

Cọn'grēve, engl.N.; **~ match**, **~ light** (congreve, klein), das Streichholz; **~ rocket**, die C.schen Raketen.

† **to cọngrûe'**, i. übereinstimmen, gemäß sein.

cọn'grū ĕnçe, **~ęnçy**, † **cọngrū'mẹnt**, die Übereinstimmung, Gemäßheit; math. die Kongruenz. **~ĕnt**, a. übereinstimmend (w. mit), gemäß; schicklich; math. kongruent.

cọngrū'ity, 1. die Übereinstimmung; 2. die Schicklichkeit; 3. die Folgerichtigkeit, Bündigkeit (eines Beweises); 4. math. die Kongruenz.

cọn'grū oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. übereinstimmend, gemäß; 2. angemessen, schicklich; 3. vernunftgemäß. **~oŭsnĕss**, die Übereinstimmung &c.

cọn'ic al, a. (**~ally**, adv.) math. konisch, kegelförmig; **~ frustum**, der Kegelstumpf; **~ section**, der Kegelschnitt; **~s**, die Lehre von den Kegelschnitten; **~al bullet**, mil. die Spitzkugel. **~alnĕss**, die Kegelform.

cọn'ic-cylindric al, a. konisch-cylindrisch.

cọnif'er ē, pl. bot. die Koniferen, Nadelhölzer. **~oŭs**, a. zapfentragend; **~ous trees**, Nadelhölzer.

cọ'niförm, a. kegelförmig.

cọnirŏs't ẹr, zo. der Kegelschnäbler (wie Finken u. s. w.). **~rạl**, a. kegelschnäblig.

† **to cọnjĕct'**, t. 1. (zusammen) werfen; 2. vermuten.

† **cọnjĕc'tor**, s. conjecturer.

cọnjĕc't⁵ųr al, a. (**~ally**, adv.) mutmaßlich. **~able**, a. auf Mutmaßungen beruhend. **~allst**, der Mutmaßer, Konjekturenmacher. **cọnjĕct⁵ųrăl'ity**, die Mutmaßlichkeit.

cọnjĕc't⁵ų re, 1. die Mutmaßung, Vermutung; **to go upon ~res**, sich auf Vermutungen stützen; 2. † a) der Argwohn; b) die Vorstellung. **to ~re**, t. u. i. mutmaßen, vermuten. **~rẹr**, der Mutmaßer &c.

to cọnjōin', I. t. zusammenfügen, verbinden, zugesellen; **~ed rule of three**, math. die Kettenregel. II. i. sich verbinden.

cọnjōint', a. verbunden, vereinigt; **~ degree**, mus. zwei in der Tonleiter unmittelbar aufeinander folgende Noten. **~ly**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.

cọn'jugal, a. (**~ly**, adv.) ehelich; **~ knot**, das Ehebund; **~ life**, **cọnjŭgăl'ity**, der Ehestand.

to cọn'jugāte, t. 1. † verbinden (bes. ehelich.; 2. gram. (ein Zeitwort) konjugieren. **~**, I. a. 1. verbunden; 2. bot. zweizeilig; 3. math. konjugiert; 4. gram. desselben Stammes. II. s. gram. ein Wort desselben Stammes.

cọnjugā'tion, 1. die Verbindung; das Zusammenfügen; 2. gram. die Konjugation. **~al**, a. die Konjugation betr.

† **cọnjū'gial**, a. s. conjugal.

cọnjūnct', a. (**~ly**, adv.) verbunden, vereint.

cọnjūnc' tion, 1. die Verbindung; 2. astr. die Konjunktion, das Zusammentreffen von Himmelskörpern in demselben Meridian; 3. gram. die Konjunktion, das Bindewort; 4. s. conjuncture, 2. **~tiọnal**, a. eine (bes. grammatische) Konjunktion betr. **~tive**, I. a. 1. eng verbunden; 2. verbindend; **~tive mood**, od. II. **~tive**, s. gram. der Konjunktiv. **~tively**, adv. in Verbindung, zusammen. **~tiveness**, die Eigenschaft zu verbinden. **~t⁵ųre**, 1. die (Art der) Vereinigung, Zusammenstellung; 2. a) das Zusammentreffen (von Umständen); b) die Gelegenheit, Lage, der Zeitpunkt; pl. **~tures of times**, die Zeitumstände, Konjunkturen.

cŏnjŭrā'tion, 1. die Beschwörung: a) eig. bei einem heiligen Namen; b) durch Zauberworte; 2. † die Verschwörung. **~tọr**, 1. der durch denselben Eid Gebundene; 2. der (Mit-)Verschworene.

A. **to cọnjŭre'**, I. t. 1. a) beschwören; b) inständig bitten; 2. † (andere zu einer gemeinschaftlichen Absicht) eidlich verbinden. II. i. † sich verschwören.

B. **to cŏn'jŭre** [† kọnjūr'], I. t. (Geister) beschwören, bannen; to ~ up, heraufbeschwören; to ~ down, bannen. II. i. hexen, zaubern; Taschenspielerkünste treiben; **cŏn'jŭring trick**, das Taschenspielerstückchen.

cọnjŭre'mẹnt, die Beschwörung, inständige Bitte. **cọnjū'||rẹr**, der Beschwörende (inständig Bittende). **~rọr**, s. conjurator.

cŏn'jŭrẹr, 1. der (Geister-)Beschwörer; Zauberer, Hexenmeister; 2. der Taschenspieler; he is no ~, fam. er hat das Pulver nicht erfunden.

cŏnk, sl. die Nase, der Riecher. **~'(e)y**, die Großnase, der großnasige Mensch.

cọnnās'ç||ençe, **~ęncy**, 1. die Mitgeburt, gleichzeitige Geburt; 2. das gleichzeitige geborene Wesen; 3. das Zusammenwachsen. **~ẹnt**, a. gleichzeitig geboren.

cŏn'nąte [od. kọnnāt'], a. 1. mitgeboren, angeboren; desselben Ursprungs; 2. bot. verwachsen.

cọnnāt'⁵ųral, a. (**~ly**, adv.) 1. angeboren, natürlich, ursprünglich; adv. von Natur; 2. naturverwandt. **~nĕss**, **cọnnāt⁵ųrăl'ity**, die Naturverwandtschaft.

Cŏn'nâught [selt. kọnât'], irische Provinz.

to cọnnĕct'. I. t. verknüpfen, verbinden (auch fig.). II. i. zusammenhangen; **~ing link**, das Bindeglied; **~ing passage**, der Verbindungsgang, Durchgang. **~ing-rod**, mech. die Kuppelstange.

Cọnnĕct'icŭt [selt. nĕkt'], amerik. L.

cọnnĕc'tion, 1. die Verbindung; der Zusammenhang; to be in ~, in Verbindung stehen (with, mit); to enter into ~, in Verbindung treten (with, mit); in this ~, Am. mit Bezug hierauf; 2. meist **~s**, pl. a) Verwandte, Verwandtschaft; b) Bekannte, Bekanntschaft; c) (in business) Handelsverbindungen, Kundschaft, Klientel. **~ạl**, a. eine Verbindung betr., verbunden. **cọnnĕc't|ive**, I. a. verbindend. **~ively**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich. II. s. das Bindeglied; gram. die Konjunktion. **~ọr**, der od. das Verbindende.

cŏn'nęr, s. ale-conner.

† **to cọnnĕx'**, t. s. to connect.

cọnnĕx'iọn [kshụn], **~ạl**, s. connection, ~al.

cọnnĕx'ive, a. s. connective.

† **cŏnnịctā'tion**, das Blinzeln.

cọnnī'vançe, die (oft strafbare) Nachsicht; fam. das Nachsehen, absichtliche Übersehen; to be in ~ (with), im Einverständnis sein (mit). **to cọn||nīve'**, i. 1. † (mit den Augen) blinken; 2. ein Auge zudrücken (at, bei), durch die Finger sehen, jm. etw. nachsehen. **~nī'vẹnt**, a. 1. † (allzu) nachsichtig; 2. bot. &c. gegeneinander geneigt. **~nī'vẹr**, der Nachsichtige.

connoisseur' [auch kŏnjsūr', kŏnjsär'], der (Kunst-)Kenner, Kunstrichter. **~'ship**, die Kennerschaft.

to cŏn'nọtāte, to cọnnōte', t. mitbezeichnen, zugleich anzeigen, in sich schließen.

cŏnnọtā'tion, das Mitbezeichnen, das Miteinbegreifen, der Einschluß.

cŏn'nọtătive [od. kọnnō'tątiv], a. mitbezeichnend, einschließend; phil. eine Nebenbedeutung mit ausdrückend.

cọnnū'bial, a. ehelich.

cọnnūmẹrā'tion, die Zusammenzählung.

cŏnnūtrĭ'tious [shụs], a. miternährend.

cŏn'ny, a. provinc. brav, stattlich, fein. **~-wabble** [wŏbl], ein Getränk aus Eiern mit Cognak.

cō'nōid, I. od. **cọnōī'dal, cọnōī'dic(al)**, a. konoïdisch. II. s. math. das Konoïd.

cōnŏmĭnēē', der neben anderen zu einer Stelle Vorgeschlagene.

cōnọsçĕn'tę [kōnọshĕn'tę], Ital. = connoisseur.

† **to cọnquăs'sąte**, t. erschüttern.

† **cŏnquąssā'tion**, die Erschütterung.

to cŏn'quęr [kęr], I. t. 1. a) erobern; b) erringen; 2. besiegen, überwinden. II. i. den Sieg davontragen, siegen.

cŏn'quęr||ąble [kęr], a. besiegbar, überwindlich. **~ąblenĕss**, die Besiegbarkeit. **~ĕss**, die Eroberin, Siegerin. **~ọr**, der Eroberer; Sieger; **~ors**, pl. ein Knabenspiel.

cŏn'quest [kwęst], 1. a) die Eroberung, bes. die Eroberung Englands durch die Normannen; b) die Erringung; das Errungene; 2. der Sieg; das Waffenglück; 3. law, die Besitzerlangung durch Kauf, od. durch andere Mittel als durch Erbschaft.

cŏnsąnguĭn'||ęous [gwĭn'], † **~ęal**, † **cọnsăn'guĭned**, a. blutsverwandt. **~ity**, die Blutsverwandtschaft.

† **cọnsărçinā'tion**, das Zusammenflicken.

cŏn'sciençe [shęns], 1. das Bewußtsein; 2. das Gewissen; a clear ~, ein reines, gutes Gewissen; qualms of ~, Gewissensskrupel; not for ~' sake, bei Leibe nicht, durchaus nicht; to make ~, to make a ~ (a matter of ~) of s.t., sich ein Gewissen aus etw. machen; in ~, mit gutem Gewissen; in all ~, wahrhaftig; to be bound (obliged) in ~, gewissenhafterweise verbunden sein; on (upon) my ~, auf mein Wort; fürwahr! ist's möglich? 3. a) die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit; b) die wahre Gesinnung; 4. die Bedenklichkeit; das Gewissen, Bedenken; 5. fam. die Billigkeit; court of ~ (~-court), das Gewissensgericht (ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburteilt). **~lĕss**, a. gewissenlos. **~-keeper**, der das Gewissen js. Beeinflussende; der Beichtvater. **~-proof**, a. unempfindlich gegen Gewissensregungen. **~-smitten**, **~-stricken**, p.a. von Gewissensbissen gepeinigt, reuevoll.

† **cŏn'sciẹnt** [shẹnt], a. bewußt.

cŏnscięn'tious [shięn'shys], a. (~ly, adv.) gewissenhaft. ~ness, die Gewissenhaftigkeit.

cŏn'scionable [shǫn], a. billig, gerecht. † ~ness, die Billigkeit.

cŏn'scious [shys], a. 1. (sich seiner selbst) bewußt, ein Bewußtsein habend; 2. (~ of) sich einer Sache bewußt; to look ~, befangen aussehen; ~ lovers, einverstandene Liebende. ~ly, adv. mit Bewußtsein, wissentlich. ~ness, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.

cŏn'script, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers *(patres conscripti)*, die altrömischen Senatoren; 2. konskribiert, zum Kriegsdienst ausgehoben. II. s. der Konskribierte, Dienstpflichtige.

cǫnscrĭp'tion, 1. das Einschreiben, Registrieren; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. ~ąl, a. die Konskription betr.

to cŏn'sęcr‖āte, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (ein)segnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altröm. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. ~ātęd, p.a. ~āte, a. geweiht; geheiligt, heilig. ~ātędness, das Geheiligtsein. ~ātęr (~ātǫr), der Weihende.

cŏnsęcrā'tion, 1. die Weihe, die Einweihung, (Ein=)Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose (eines Kaisers); b) die Heiligsprechung, Kanonisation.

cŏn'sęcrātory, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weihgebet.

cŏn'sęctary, I. a. aus etw. folgend, folgerecht. II. s. der Folgesatz.

† **to cŏn'sęcūte**, t. jm. nachfolgen; j. verfolgen.

cŏnsęcū'tion, 1. die Aufeinanderfolge; month of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlußfolge, Folgerung.

cǫnsĕc'ūtive, a. 1. nach= od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. ~ly, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.

cŏnsęnĕs'cęnce, das Altern.

† **cǫnsĕn'‖sion**, die Übereinstimmung. ~sūąl [od. shūąl], a. law, auf Übereinkunft von Parteien gegründet.

cǫnsĕnt', 1. a) die Übereinstimmung, Einmütigkeit; with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verschwörung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of s.o., mit Genehmigung js.; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Mitempfindung) zwischen einzelnen Körperteilen; b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. to ~, i. 1. einerlei Meinung sein, (über)einstimmen; 2. einwilligen (to, in); beipflichten; 3. (zu etw.) mitwirken.

cŏnsęntā'nęous, a. (~ly, adv.) übereinstimmend (to, mit), gemäß. ~ness, **cǫnsĕntąnĕ'ĭty**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.

cǫnsĕn'‖tęr, der Einwilligende, Beipflichtende. ~tient [shęnt], a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cŏn'sęquĕnce, 1. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~s [sęs], die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. ~s [sęs], ein Gesellschaftsspiel. † to ~, t. folgern.

cŏn'sęquĕnt, I. a. (~ly, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerecht; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlußsatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.

cŏnsęquĕn'tiąl [shąl], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. † folgerecht; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig thuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. ~ly, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. ~ness, die Schlußmäßigkeit, richtige Folge. **cŏn'sęquęntness**, der folgerichtige Zusammenhang. **cŏnsęquĕntjăl'ĭty** [shjąl], die Wichtigthuerei.

cǫnsŏr'tion, die Zusammenfügung, Anpassung.

cǫnsĕr'v‖ąble, a. erhaltbar. ~ąncy, die Erhaltung. ~ąnt, a. erhaltend.

cŏnsęrvā'tion, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.

cǫnsĕr'vąt‖ĭsm, die Grundsätze der konservativen Partei. ~ive, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.

cŏn'sęrvātǫr, 1. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.

cǫnsĕr'vątory, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. *(conservatoire')* das Konservatorium, die Musikschule.

to cǫnsĕrve', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.

cŏn'sęrve, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.

cǫnsĕr'vęr, der Erhalter, Bewahrer.

† **cǫnsĕs'‖sion** [sĕsh'ųn], die Sitzung, Versammlung. ~sǫr, der Beisitzer.

to cǫnsĭd'ęr, I. t. 1. † betrachten, besehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; cǫnsĭd'ęring (circumstances), den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkenntlich sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!

cǫnsĭd'ęr‖ąble, I. a. (~ably, adv.) 1. † beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptkerl; a ~able of gold, eine Menge Gold. ~ąblenĕss, die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; der Wert. ~ănce, s. ~ation. ~āte, a. 1. bedachtsam; bedächtig, vorsichtig; ernst; umsichtig; ~ately, adv. mit Bedacht; 2. † (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rücksichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. ~ąten

1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.

cǫnsĭdęrā'tion, 1. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Beweg=)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (kontraktlich festgestellte Gegen=)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; ~-money, das Kaufgeld.

cǫnsĭd'ęr‖ątive, † a. überlegsam. ~ęr, der Überleger. ~ing, I. p.pr. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; umsichtig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing-cap, nachdenken, sich etw. überlegen. ~ingly, adv. auf überlegte Weise.

to cǫnsīgn', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, übersenden; ~ed goods, Kommissionsgüter; ~ed money, Depositengelder. II. i. † zustimmen, sich fügen.

cǫnsĭg'nątary, der Konsignatar, Depositar, Verwahrer.

† **cŏnsĭgnā'tion**, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.

cǫnsĭg'nąt'ūre, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instruments).

cŏnsĭgnēē', com. 1. der Konsignatar, (Waren=)Empfänger; 2. der Faktor, Agent.

cǫnsīgn'‖ęr, ~ǫr, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).

cǫnsĭgnĭfĭcā'tion, die gleichzeitige Bedeutung.

cŏnsĭgnĭf'ĭc‖ątive, I. od. ~ănt, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.

cǫnsīgn'mẹnt, 1. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warensendung; ~ in specie, die Barsendung; goods in ~, Konsignationswaren; ~-account, die Konsignationsrechnung, =Faktura.

cŏnsĭm'ĭlar, a. ähnlich.

cŏnsĭmĭl'ĭtūde, die gemeinsame Ähnlichkeit.

to cǫnsĭst', i. 1. † da sein, existieren; 2. Festigkeit haben; zusammenhalten; 3. bestehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zusammen mit; verträglich sein mit; d) † on, auf etw. bestehen.

cǫnsĭs'tęnc‖e, ~y, 1. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammensetzung (der Körper); † die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Gemäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konsequenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters).

cŏnsĭs'tĕnt, a. (~**ly,** adv.) 1. fest, konsistent; 2. a) übereinstimmend, gemäß; verträglich (with, mit); to make ~ with, in Einklang bringen mit; b) folgerecht, konsequent.

cŏnsĭstō'rĭ|al [auch ōr], a. konsistorial, kirchenrätlich. † ~**an,** a. presbyterianisch.

cŏn'sĭstory [od. kŏnsĭs'tŏrĭ], 1. das Konsistorium, der Gerichtshof; 2. die geistliche Versammlung der Kardinäle; 3. der protestantische Kirchenrat; 4. * die feierliche Versammlung.

cŏnsō'cĭate [shĭ], der Mitverbundene, Mitverschworene, Mitschuldige. to ~, I. t. 1. zugesellen, vereinigen; 2. zusammenbinden, verbinden. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.

cŏnsōcĭā'tion [shĭ], 1. a) die Verbindung, Gemeinschaft; b) die innige Vertraulichkeit. 2. Am. die Synode, Versammlung von Predigern u. Gemeindevertretern. ~**al,** a. eine Synode betr., synodal.

cŏnsō'lable, a. tröstbar.

† **to cŏn'sŏlāte,** t. s. to console.

cŏnsŏlā'tion, der Trost.

† **cŏn'sŏlātŏr,** der Tröster.

cŏnsŏl'ătory, I. a. tröstend, tröstlich. II. s. † die Trostschrift, Trostrede.

to cŏnsōle', t. trösten.

cŏn'sōle, arch. die Konsole; das Kragstück. ~-table, der Spiegeltisch.

cŏnsō'lĕr, der Tröster.

cŏnsŏl'ĭdănt, I. a. befestigend; med. zuheilend. II. s. das Mittel zum Zuheilen.

to cŏnsŏl'ĭdāte, I. t. 1. (zu einem festen Körper) verdichten; befestigen; 2. med. zuheilen; 3. a) vereinigen (into, zu); b) eine [schwebende] Staatsschuld) fundieren, konsolidieren (in eine unkündbare verwandeln); ~d [ĕd] annuities (debt, fund, stocks), s. consols. II. i. fest, dicht od. haltbar werden; med. zuheilen. ~, a. dicht, fest, kompakt. **cŏnsŏlĭdā'tion,** 1. die Verdichtung; 2. med. die Zuheilung; 3. die Verringerung; 4. das Konsolidieren, Fundieren. **cŏnsŏl'ĭdātĭve,** a. (Wunden) heilend, heilsam.

cŏn'sŏls [seltener kŏnsŏls'], pl. (consolidated funds) die fundierte Staatsschuld, konsolidierte Staatspapiere (mit gedeckter Zinsgarantie); five per cent ~, konsolidierte 5% Rente.

consommé', (mit Gemüse stark eingekochte) Kraftbrühe.

cŏn'sŏnăncĕ, ~**ănçy,** 1. mus. die Konsonanz, der Zusammenklang; 2. a) der Einklang, die Übereinstimmung; b) die Eintracht, Freundschaft.

cŏn'sŏnănt, I. a. (~**ăntly,** adv.) 1. (~**ous**) mus. zusammenstimmend, harmonisch; 2. übereinstimmend, gemäß (with, to, mit). II. s. gram. der Konsonant.

cŏnsŏnăn'tăl, a. konsonantisch.

cŏn'sŏnănt|nĕss, die Übereinstimmung, Gemäßheit. ~**ous,** a. s. ~**ant,** I. 1.

† **to cŏnsō'pĭate, to cŏn'sŏpĭte,** t. einschläfern.

cŏnsōpĭā'tion, cŏnsŏpĭ'tion, die Einschläferung.

cŏn'sŏrt [† kŏnsŏrt'], 1. der Gefährte, Gatte; die Gefährtin, Gattin; ~**s,** pl. Genossen, Konsorten; 2. † a) die Genossenschaft, Versammlung; b) der Musikchor; † das Konzert; 3. (~-ship) das Ehebündnis.

to cŏnsŏrt', I. i. (with) 1. sich verbinden mit; 2. umgehen mit. II. † t. 1. sich gesellen zu, sich verbinden mit; 2. ehelich verbinden; 3. begleiten.

† **cŏnsŏr'table,** a. (to) jm. beizugesellen; vergleichbar mit, passend zu.

cŏn'sŏrtshĭp, † **cŏnsŏr'tion,** die Genossenschaft.

cŏn'sŏund, bot. die Beinwurz, der Beinwell *(symphytum).*

† **cŏnspĕc'table,** a. s. conspicuous.

† **cŏnspĕc'tion,** das Erblicken.

† **cŏnspectū'ĭty,** das Gesicht, Auge.

cŏnspĕc'tus, die Übersicht, der Umriß.

† **cŏnspĕr'sion,** die Besprengung.

cŏnspĭc'ū|ous, a. (~**ously,** adv.) 1. sichtbar, in die Augen fallend, hervortretend; to be ~ous by one's absence, durch seine Abwesenheit glänzen; 2. klar, deutlich; 3. berühmt, ausgezeichnet. ~**ousness** († **cŏnspĭcū'ĭty**), 1. die Sichtbarkeit; 2. die Deutlichkeit; 3. die Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

cŏnspĭr'ăcy, cŏnspĭrā'tion, 1. die Verschwörung; 2. law, das Komplott zu irgend einem Verbrechen; 3. fig. das Zusammenwirken (verschiedener Ursachen zu einem Ziele).

† **cŏnspĭr'ănt,** a. verschworen.

cŏnspĭr'ătŏr, der (Mit-)Verschworene.

to cŏnspĭre', I. i. 1. a) sich verschwören; b) ein Komplott bilden; 2. (zu einem Endergebnis) zusammenwirken. II. t. planen, verabreden.

cŏnspĭ'rĕr, s. conspirator.

cŏnspĭ'rĭng, p.a. zusammenwirkend; ~ powers (forces), phys. zusammenwirkende Kräfte. ~**ly,** adv. auf verschwörerischem Wege, durch Verschwörung.

† **cŏnspissā'tion,** die Verdickung.

† **to cŏnspūr'cate,** t. besudeln.

† **cŏnspurcā'tion,** die Besudelung.

cŏn'stăble, der Konstabel, Polizeidiener, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibeamter (einer Grafschaft); Lord High C., der Großkonnetable von England (früher ein hoher Kronbeamter); special ~, der bei besonderen Veranlassungen zum Polizeidienst Vereidigte; ~ of the Tower, der Kommandant des Tower; to outrun the ~, fam. seine Einnahme überschreiten, dem Schuldgefängnisse zueilen. ~**ry,** 1. a) die Konstabler (als Körperschaft); b) (~**shĭp**) das Amt eines Konstabels; 2. (~**wĭck**) der Amtsbezirk eines Konstabels.

cŏnstăb'ūlary, a. die Polizei betr.

Cŏn'stançe, 1. Konstantia (FN.); 2. Konstanz, Kostnitz (St.); Lake of ~, der Bodensee.

cŏn'stançy, 1. die unveränderliche Fortdauer, Unwandelbarkeit; 2. die Dauer, der Bestand; 3. die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; 4. die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

cŏn'stant, I. a. 1. fest, nicht flüssig; 2. unverändert, unveränderlich, unwandelbar; math. u. phys. konstant; 3. beständig, beharrlich, standhaft; 4. (to) getreu, treu. II. s. math. u. phys. die Konstante. ~**ly,** adv. stets. ~-white, das Schwerspatweiß, Neuweiß (Farbe).

Cŏn'stantĭne, Konstantin (MN.).

Cŏnstăntĭnō'ple, Konstantinopel. **Cŏnstăntĭnopŏlĭ'tăn,** a. konstantinopolitanisch.

cŏn'stat, law, der gerichtliche Nachweis; die Abschrift (eines Patentes u. s. w.).

to cŏn'stellāte [seltener kŏnstĕl'lăt], I. i. sich zu einem Sternbilde, zu Sternenglanz vereinigen. II. t. 1. zu einem Glanze vereinigen; 2. mit Sternbildern schmücken.

cŏnstellā'tion, 1. das Sternbild, die Konstellation; 2. der Sternenkranz hervorragender Größen od. Geister.

cŏnsternā'tion, die Bestürzung (at, über).

to cŏn'stĭpāte, t. 1. † verdichten, verdicken; 2. verstopfen (auch med.).

cŏnstĭpā'tion, 1. die Verdichtung, Verdickung; 2. die Verstopfung (auch med.).

cŏnstĭt'ū|ency, die Wählerschaft, die Wahlmänner. ~**ent,** I. a. 1. (etw.) ausmachend, wesentlich; 2. begründend; Verfassung gebend, konstituierend; ~ent assembly, die französ. Constituante (von 1789); ~ent body, die Wahlkörperschaft. II. s. 1. der Urheber eines Dinges; die konstituierende Sache; 2. der (wesentliche) Bestandteil; 3. a) der Wähler, Wahlmann; b) der Vollmachtgeber.

to cŏn'stĭtūt|e, t. 1. festsetzen, anordnen, errichten, einrichten; 2. ausmachen, bilden; 3. (zum Bevollmächtigten) einsetzen; abordnen; ~ed authorities, die verfassungsmäßigen Behörden. ~**ĕr,** 1. der Errichter, Stifter; 2. s. constituent, s. 3.

cŏnstĭtū'tion, 1. die Anordnung, Einrichtung, Einsetzung, Zusammensetzung; 2. die Errichtung, Einsetzung, Abordnung; 3. die Leibes- od. Gemütsbeschaffenheit; by ~, von Natur; 4. die (Staats-)Verfassung, Konstitution; 5. die Verordnung, das besondere Gesetz.

cŏnstĭtū'tĭonal, I. a. 1. in der ursprünglichen Körper- od. Geistesbeschaffenheit begründet, angeboren, natürlich. ~**ly,** adv. von Natur; 2. a) verfassungsmäßig, konstitutionell; b) die Verfassung betr.; c) der Verfassung treu anhängend, konstitutionell. II. s. fam. der tägliche Spaziergang (zur Beförderung der Gesundheit); sl. der Gesundheitsschnaps.

cŏnstĭtū'tĭon|ălism, konstitutionelle Prinzipien. ~**ălist,** ~**ĭst,** der Konstitutionelle, Anhänger der Konstitution.

cŏnstĭtūtĭonăl'ĭty, die Verfassungsmäßigkeit.

cŏn'stĭtūtĭve, a. (~**ly,** adv.) 1. (etw.) ausmachend, wesentlich; ~ parts, die (wesentlichen) Bestandteile; 2. konstituierend; gesetzgebend; ~ power, die gesetzgebende Gewalt.

to cŏnstrāin', t. 1. zusammenziehen, einzwängen, drücken; 2. a) binden, fesseln; einschließen; b) einschränken; zurückhalten; 3. nötigen, zwingen; jm. Zwang auferlegen.

cŏnstrāi'n|able, a. zwingbar, dem Zwange unterworfen. ~**edly,** adv. zwangsweise. ~**ĕr,** der Einschränkende, Zwingende.

cŏnstrāint', 1. die Einzwängung; 2. der Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang auferlegen. † ~**ĭve,** a. zwingend, bindend.

to cŏnstrĭct', t. zusammenziehen, zusammenpressen.

cŏnstrĭc'|tion, die Zusammenpressung, Zusammenziehung. ~**tĭve,** a. zusammenziehend od. -drückend. ~**tŏr,** 1. med. der Schließmuskel; 2. s. boa, 1.

to cŏnstrĭnge', s. to constrict.

cŏnstrĭn'gent, a. zusammenziehend.

to cŏnstrŭct', t. 1. (Teile, z. B. einer Maschine) zusammensetzen; errichten, aufführen (ein Gebäude); 2. (ein System)

aufstellen; erſinnen; **3.** math. konſtruieren; **4.** auslegen, deuten. **~ẹr,** der Verfertiger, Erbauer.

cọnstrŭc'tion, **1.** a) das Bauen, der Bau; b) die Bauart; **2.** math. die Konſtruktion; **3.** gram. die Konſtruktion, Wortfügung; **4.** die Auslegung, Deutung, der Sinn; to put an ill ~ upon s.t., eine Sache ſchlimm auffaſſen, auslegen. **~al,** a. die Konſtruktion betr.

cọnstrŭc'||tive, a. **1.** a) baulich; **~tive works,** Kunſtbauten (Eiſenbahn); b) zum Bauen od. Zuſammenſtellen geeignet, erfinderiſch; **2.** durch Auslegung gefolgert. **~tively,** adv. folgerungsweiſe. **~tiveness,** phren. der Bauſinn; die Erfindungsgabe. **~tọr,** ſ. **~ter.** **~t^{s}ụre,** der Bau, das Gebäude.

to cŏn'strŭe, t. **1.** a) (Worte) grammatiſch konſtruieren; b) (eine Schriftſtelle) überſetzen; c) präparieren; **2.** auslegen, erklären, deuten; to ~ into, als etw. auslegen.

to cŏn'stūprāte, t. ſchänden.

cŏnstūprā'tion, die Schändung.

cŏnsụbstăn'|,tial [shạl], a. (**~tially,** adv.) eines Weſens; gleichartig. **cŏnsụbstạntjăl'jty** [shjăl'], die Weſenseinheit. **to cŏnsụbstăn'tjate** [shj], **I.** t. in demſelben Weſen vereinigen. **II.** i. ſich zur Konſubſtantiation bekennen. **~,** a. im Weſen vereint. **cŏnsụbstạntjā'tion** [shj], die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Chriſti im Brot u. Wein des Abendmahls.

cŏn'suętūde [swę], die Gewohnheit, der Gebrauch.

cŏnsuętū'dịnary [swę], **I.** a. gebräuchlich. **II.** s. das Ritual.

cŏn'sụl, **1.** der Konſul; **~ general,** der Generalkonſul; **2.** † der Senator, Ratgeber. **~ạge,** com. die Konſulargebühren. **~ạr,** † **~ary,** a. konſulariſch. **~āte,** das Konſulat. **~shĭp,** Amt u. Würde eines Konſuls.

to cọnsŭlt', **I.** i. **1.** ſich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); **2.** (be)ratſchlagen, überlegen. **II.** t. **1.** a) um Rat fragen, zu Rate ziehen (upon, about s.t., über etw.); to ~ one's pillow, etw. beſchlafen; b) nachſchlagen (in einem Buche); c) (one's watch) nach (der Uhr) ſehen; **2.** erwägen, in Anſchlag bringen, berückſichtigen; to ~ one's interest, ſeinen Vorteil im Auge haben; **3.** erſinnen, (einen Plan) entwerfen. **~ẹr,** der um Rat Fragende. **~ing room,** das Konſultationszimmer (eines Arztes ꝛc.).

† cŏn'sụlt [auch kọnsŭlt'], s. **1.** die Beratung; **2.** die Ratsverſammlung.

cŏnsụltā'tion, **1.** die Beratſchlagung; **2.** a) die Verſammlung zu einer Beratſchlagung; b) die Konſultation (v. Ärzten); writ of ~, law, Zurückverweiſung an den urſprüngl. Gerichtshof.

cọnsŭl'tạtive, a. beratend.

cọnsū'mạble, a. verzehrbar; zerſtörbar; vergänglich; ~ by fire, verbrennbar.

to cọnsūm||e', **I.** t. **1.** verzehren, aufzehren; **2.** verbrauchen; to be **~ed,** (von Waren) vergriffen ſein; **3.** (die Zeit) verbringen; **4.** verſchwenden, durchbringen; **5.** zerſtören, verzehren; **~'ing** fever, die mit Fieber verbundene Auszehrung. **II.** i. (away) ſich verzehren, vermindern.

cọnsū'm||ędly, adv. ſl. gewaltig, verteufelt, ſehr. **~ẹr,** **1.** der Verzehrer; das zerſtörende Element; **2.** com. der Konſument, Abnehmer.

to cọnsŭm'mạte, t. vollenden, vollziehen. **~,** a. (**~ly,** adv.) vollendet, vollkommen; a ~ fool, ein richtiger Hansnarr.

cŏnsụmmā'tion, **1.** die Vollendung; Vollziehung; **2.** a) das Weltende; b) das Lebensende.

cọnsŭmp'||tion, **1.** das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch; com. der Konſum, Abſatz; **~tion of smoke,** die Rauchverbrennung; **2.** die Abnahme (durch das Verzehren); **3.** med. die Auszehrung, Schwindſucht; **~tion in the spinal marrow,** die Rückendarre, Rückenmarksſchwindſucht. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) **1.** (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerſtörend, verheerend; **2.** ſchwindſüchtig; **~tively disposed,** mit Schwindſuchtsanlage. **~tiveness,** die Schwindſuchtsanlage.

† cọnsū'tile, a. zuſammengenäht.

† to cọntăb'ūlāte, t. täfeln, dielen.

† cọntăbūlā'tion, die Täfelung, das Dielen.

cŏn'tăct, † cọntăc'tion, die Berührung.

cọntăc't^{s}ŭal, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgerufen.

cọntā'||gion, **1.** die Anſteckung (auch fig.); **2.** die anſteckende Krankheit, Seuche; **3.** der Anſteckungsſtoff, die Peſtluft. **~gioned,** a. angeſteckt. **~gious,** **I.** a. **1.** anſteckend (auch fig.); **2.** * giftig, verderblich. **~giously,** adv. durch Anſteckung. **~giousness,** die anſteckende Beſchaffenheit.

to cọntāin', **I.** t. **1.** in ſich halten, enthalten, einſchließen; (an Maß) enthalten, meſſen; faſſen; **2.** † im Zaume halten, zurückhalten. **II.** i. enthaltſam ſein, ſich enthalten. **~able,** a. enthaltbar.

to cọntăm'jn||āte, t. (gew. fig.) beſchmutzen, beflecken, beſudeln. **~ātęd,** p.a. (mit Krankheit) angeſteckt. **~āte,** a. beſchmutzt. **~ative,** a. beſudelnd.

cọntămịnā'tion, die Befleckung; Verunreinigung (beſ. v. Flußwaſſer).

cọntăn'gō, com. der Report-Kurs (Kursunterſchied zwiſchen Tages- u. Lieferungskauf).

† cọntēc'tion, die Bedeckung, Decke.

to cọntĕmn', t. verachten, geringſchätzen.

cọntĕm'nẹr, der Verächter.

to cọntĕm'||pẹr (~pẹrāte), t. mäßigen, mildern. **~pẹrạment, ~pẹrat^{s}ụre,** die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

cọntĕmpẹrā'tion, **1.** die Milderung; **2.** die verhältnismäßige Miſchung.

to cŏn'tęmplāte [ſeltener kọntĕm'plạt], t. **1.** a) † anſchauen; b) geiſtig betrachten; **2.** vorhaben, beabſichtigen. **II.** i. nachdenken (upon, über).

cŏntęmplā'tion, **1.** a) † das Anſchauen; b) die geiſtige Betrachtung; to have in ~, beabſichtigen; c) das Nachſinnen; die Spekulation; **2.** die Beſchaulichkeit.

cọntĕm'plạt||ive, **I.** a. (**~ively,** adv.) **1.** nachdenklich; nachdenkend, forſchend; **2.** ſpekulativ; **~ive faculty,** die Denkkraft; **3.** beſchaulich. **II.** s. ein Mönch des Maria-Magdalenen-Ordens. **~iveness,** die Nachdenklichkeit ꝛc.; ſ. contemplative.

cŏn'tęmplātọr [ſeltener kọntĕm'plạtọr], der (im Geiſte) Beſchauende, Denker.

cọntĕm 'pọrary, I. od. **~pọrā'nẹous,** a. gleichzeitig. **II.** s. der Zeitgenoſſe. **~'pọrarịneſs,** die Gleichzeitigkeit.

cọntĕmpt', **1.** a) die Verachtung; to hold in ~, geringſchätzen; in ~ of, trotz; b) law, (~ of court) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; **2.** der verächtliche Zuſtand.

cọntĕmp't||ible, a. (**~ibly,** adv.) **1.** verächtlich; **2.** verachtet, niedrig; **3.** † verachtend. **~ibleneſs (cọntĕmptjbĭl'jty),** die Verächtlichkeit.

cọntĕmp't^{s}ŭous, a. (**~ly,** adv.) verachtend, hochmütig, frech. **~neſs,** das verächtliche, hochmütige Weſen.

to cọntĕnd', **I.** i. ſtreiten, kämpfen; wetteifern (with, mit; about, über; for, um). **II.** t. * ſtreitig machen. **~ẹr,** † **~ent,** der Streiter. **~ing,** **I.** p.a. (wider)ſtreitend. **II.** s. **1.** das Streiten; **2.** die Beſtrebung.

cọntĕn'ęmĕnt, law, das mit zu einem Beſitztum gehörige Grundſtück ꝛc.

A. **cọntĕnt',** **I.** a. († **~ly,** adv.) zufrieden; ~, not ~, (im engl. Oberhauſe) ja, nein. **II.** to ~, t. **1.** zufriedenſtellen, befriedigen; **2.** vergnügen; **3.** bezahlen, befriedigen; to ~ o.s., ſich begnügen (with, mit). **III.** s. **1.** die Zufriedenheit; **2.** die Befriedigung, Genüge; to one's heart's ~, nach Herzensluſt; to take upon ~, † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **cọntĕnt',** **1.** der Raum, Gelaß, Gehalt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); solid ~, der kubiſche Inhalt; superficial ~, der Flächeninhalt; **2.** beſ. **cọntĕnts',** pl. der Inhalt (beſ. eines Buchs); table of **~s,** das Inhaltsverzeichnis, (Sach-)Regiſter; com. **~s** received, (Zahlung) erhalten.

cọntĕn'tęd, **I.** a. befriedigt; zufrieden (with, mit); to be ~ with s.t., ſich etw. gefallen laſſen. **~ly,** adv. gelaſſen, mit Geduld. **~neſs,** die Zufriedenheit, Genügſamkeit.

† cọntĕnt'fŭl, a. vollkommen zufrieden.

cọntĕn'tion, **1.** der (Wort-)Streit, Zank, Hader; **2.** der Wettſtreit, das Beſtreben.

cọntĕn'tious [shụs], a. (**~ly, adv.**) **1.** ſtreitſüchtig; * wütend, tobend; **2.** auf Streit(ſachen) ſich beziehend; ~ jurisdiction, law, die Gerichtsbarkeit in Streitſachen. **~neſs,** die Streitſucht, Zankſucht.

cọntĕnt'||leſs, a. unzufrieden, mißvergnügt. **~mẹnt,** **1.** die Zufriedenheit; **2.** die Annehmlichkeit, das Vergnügen.

cọntĕr'mịn||able, a. gleich begrenzbar. **~oŭs,** a. **1.** (**~āte**) angrenzend; **2.** nahe verwandt.

† cŏntęrrā'nẹ||an, ~ous, a. aus demſelben Lande, landsmänniſch.

† cọntĕssẹrā'tion, die Vereinigung.

to cọntĕst', **I.** i. ſtreiten, wetteifern (with, mit). **II.** t. **1.** ſtreitig machen, beſtreiten; **2.** prozeſſieren.

cŏn'tęst, s. **1.** der Kampf, Streit, Wettkampf; **2.** der Zwiſt, Wortwechſel.

cọntĕs'tạble, a. beſtreitbar, ſtreitig. † **~neſs,** die Beſtreitbarkeit.

cŏntęstā'tion, **1.** a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettſtreit; **2.** der Zeugenbeweis.

cọntĕst'leſs, a. unbeſtreitbar.

† to cọntĕx', to cọntĕxt', t. zuſammenweben, verknüpfen.

cŏn'tĕxt, der Zuſammenhang (der Rede).

cọntĕx' t^{s}ụral, a. das Gewebe, den (Körper-)Bau betr. **~t^{s}ụre,** die Verbindung der Teile zu einem Ganzen, das Gewebe, Syſtem, der (innere) Bau.

cŏntignā'tion, 1. die Balkenverbindung, das Gebäll; der Bau; 2. das Stockwerk.
cŏntigŭ'ity, das Aneinanderstoßen, An(einander)grenzen.
cŏntig'ŭ|ous, a. anstoßend, angrenzend (to, with, an). **~ously,** adv. dicht beikommen. **~ousness,** s. contiguity.
cŏn'tĭn|ençe, ~ency, 1. die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Keuschheit; 2. † die ununterbrochene Reihe, Folge. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) 1. † einschränkend; 2. † zusammenhängend; 3. enthaltsam, keusch; mäßig. II. s. 1. † a) das Einschließende; bes. (das Wasser umfassende) Land; b) das Behältnis; 2. das Festland, der Kontinent; Am. Nordamerika.
cŏntĭnĕn'tal, a. kontinental, das Festland betr.; Am. nordamerikanisch. **~ system,** die Kontinentalsperre (unter Napoleon I.). **to ~ize,** i. nach kontinentaler Weise leben.
† to cŏntinge', i. 1. anstoßen, an etw. treiben; 2. sich zutragen.
cŏntin'gen|çe, ~cy, 1. das Anstoßen (an); 2. die Zufälligkeit, der Möglichkeitsfall; 3. **~cies,** pl. Möglichkeitsfälle; zufällige Ausgaben.
cŏntin'gent, I. a. 1. zufällig, unter Umständen möglich; 2. law, eventuell. **~ly,** adv. von ungefähr. II. s. 1. der Zufall; 2. der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil; das Kontingent. **~ness,** die Zufälligkeit.
cŏntin'ŭal, a. (**~ly,** adv.) fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig. **~ness,** die ununterbrochene Fortdauer.
cŏntin'ŭançe, 1. † das Zusammenhalten; der Zusammenhang; 2. die ununterbrochene Fortdauer; for a ~, auf die Dauer; in ~ of time, in der Folge, mit der Zeit; 3. die Ausdauer, Beharrlichkeit; 4. der Aufenthalt; 5. ~ of a suit, der Aufschub eines Prozesses.
to cŏntin'ŭate, t. eng miteinander verbinden. **~,** a. 1. eng verbunden; 2. ununterbrochen, stetig. **~ly,** adv. stets.
cŏntinŭā'tion, 1. die Fortsetzung; Fortdauer; 2. com. das Prolongationsgeschäft; 3. **~s,** pl. hum. die Beinkleider.
cŏntin'ŭ|ative, I. a. fortführend. II. s. gram. die Konjunktion. **~ātor,** der Fortsetzer.
to cŏntin'ŭ|e, I. i. 1. (am Orte) verbleiben; (im Zustande) verharren; 2. dauern, fortdauern; 3. bes. bibl. anhalten, beharren. II. t. 1. fortdauernd erhalten; 2. fortsetzen, fortführen; to be **~ed,** Fortsetzung folgt. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) fortdauernd, ununterbrochen; beharrend; unaufhörlich; kontinuierlich, stetig; **~ed bass,** mus. der begleitende Baß, Generalbaß; **~ed fever,** med. anhaltendes Fieber; **~ed fraction,** math. der Kettenbruch; **~ed proportion,** math. die stetige Proportion. **~er,** der (das) Ausdauernde, Fortsetzende.
cŏntĭnŭ'ity, der ununterbrochene Zusammenhang, die genaue Verbindung, Stetigkeit.
cŏntin'ŭous, a. (**~ly,** adv.) stetig zusammenhängend, ununterbrochen.
to cŏntŏrt', t. zusammendrehen, krümmen.
cŏntŏr'|tion (~sion), 1. das Drehen, Biegen; 2. die Krümmung, Biegung; 3. med. die Verrenkung durch Verkrümmung. **~tionist,** der Schlangenmensch (im Cirkus).
cŏntoŭr', der Umriß. **to ~,** t. den Umriß (eines Gegenstandes) entwerfen.
cŏn'tra, (lat.) prp. u. adv. wider, gegen; com. *per ~*, per Kontra, dagegen.
cŏn'trabänd, I. a. eingeschmuggelt; ~ goods, Schleichwaren, Konterbande. II. s. 1. die Konterbande, verbotene Ware; Am. **~s,** pl. Negersklaven; 2. der Schleichhandel. † to **~,** I. t. 1. etw. als verbotene Ware einführen; 2. als Konterbande verbieten. II. i. Schleichhandel treiben. **~ist,** der Schleichhändler.
cŏntrabäs'sō, mus. der Kontrabaß.
to cŏntrăct', I. t. 1. a) zusammenziehen; auch gram.; b) runzeln, falten; c) enger machen; d) abkürzen, verkürzen; aus etw. einen Auszug machen; 2. a) durch einen Vertrag zu stande bringen; kontrahieren; b) schließen (a friendship, a marriage); c) sich zuziehen (a disease, a cold); to ~ debts, Schulden machen; d) sich angewöhnen (a vicious habit); 3. (zur Ehe) versprechen, verloben. II. i. 1. sich zusammenziehen, einschrumpfen; 2. einig werden (for, über), einen Vertrag od. Handel schließen, kontrahieren; the **~ing** parties, die Kontrahenten; **~ing-price,** com. der Lieferungspreis; 3. sich verloben.
† **cŏntrăct',** a. verlobt (to, mit).
cŏn'trăct [† kŏntrăkt'], s. 1. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; by ~, kontraktlich; 2. der Ehekontrakt; die Verlobung; 3. der (schriftliche) Kontrakt; 4. der Accord (für Arbeit); 5. das Abonnementsbillet (Eisenbahn). **~-book,** com. das Schlußzettelbuch.
cŏntrăc'tĕd, p.a. (**~ly,** adv.) 1. zusammengezogen, zusammengedrängt, verkürzt; 2. engherzig, niedrigdenkend. **~ness,** 1. die Zusammendrängung, Kürze; 2. die Engherzigkeit.
cŏntrăc'tible, a. zusammenziehbar. **~ness, cŏntractibĭl'ity,** die Zusammenziehbarkeit.
cŏntrăc'tile, a. sich zusammenziehend; krampfhaft. **cŏntractĭl'ity,** die Kraft sich zusammenzuziehen.
cŏntrăc'|tion, 1. die Zusammenziehung (auch gram. &c.); 2. med. die Zusammenziehung, Krümmung der Gelenke, Lähmung; der Krampf; 3. die Zusammenfassung, Abkürzung (einer Schrift); 4. † der (Ehe-)Vertrag; **~tion rule,** der Schwindmaßstab, um das Schwinden des Gußstahls zu berechnen. **~tor,** 1. der Kontrahent; 2. der Lieferant; 3. der Unternehmer (eines Baues u. s. w.).
cŏn'tra-dănçe, der Kontertanz.
to cŏntrădĭct', t. jm. widersprechen (auch fig.). **~er,** der Widersprecher, Gegner.
cŏntrădĭc'|tion, 1. der Widerspruch, die Widerrede; 2. die Unvereinbarkeit. **~tious** [shus], a. 1. († **~tional**) widerspruchsvoll: a) Widersprüche enthaltend, widersprechend; b) widersprecherisch; 2. widerstreitend, unvereinbar (to, mit). **~tiousness,** 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. der Widerspruchsgeist.
cŏntrădĭctō'rious [auch ŏr], a. (**~ly,** adv.) zum Widerspruch geneigt.
cŏntrădĭc'|tŏrinĕss, der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. **~tory,** I. a. (**~tive**) (**~torily,** adv.) widersprechend, unvereinbar (to, mit); kontradiktorisch. II. s. der widersprechende Satz.
cŏntrădistĭnc|t', a. † durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden (from, von). **~'tion,** die Unterscheidung durch einen Gegensatz; in ~tion to, im Gegensatz zu, zur Unterscheidung von. **~'tive,** a. einen Gegensatz bezeichnend.
to cŏntrădistĭn'guish [gwish], t. durch einen Gegensatz unterscheiden.
cŏntrą|-in'dĭcant, ~-indĭcā'tion, med. die Gegenanzeige. **to ~-in'dĭcāte,** t. etw. Entgegengesetztes anzeigen, was die gewöhnliche od. bisherige Behandlung der Krankheit verbietet.
cŏntrăl'tō, mus. der Kontraalt, die tiefe Altstimme.
cŏn'trămūre, s. countermure.
cŏntranăt'ụral, a. widernatürlich.
† **cŏntranĭ'tençy,** die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.
† **to cŏntrapōse',** t. entgegenstellen.
cŏntrąpoşĭ'tion, die Entgegenstellung; in ~ to, im Gegensatz zu.
cŏntrăp'tion, Am. = contrivance.
cŏntrąpŭn't|ąl, a. mus. den Kontrapunkt betr. **~ist,** mus. der Kontrapunktist.
† **cŏntrà'rĭant,** a. zuwiderlaufend.
cŏntrarĭ'ety, 1. der Widerspruch; 2. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit; 3. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit.
cŏntrà'rĭous, a. entgegengesetzt, widerstreitend; ~ winds, mar. widrige Winde.
cŏn'trarĭ||nĕss, die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch. **~wĭse,** adv. umgekehrt; im Gegenteil.
cŏn'trar||y [† u. vulg. kŏntrà'rĭ], I. a. 1. widrig; 2. entgegengesetzt; widersprechend; 3. zuwider; **~ily,** adv. zuwider; 4. † verkehrt, falsch. II. s. das Gegenteil; on the ~y, im Gegenteil; to the ~y, dagegen; for aught I know to the ~y, nicht daß ich vom Gegenteil wüßte; **~ies,** pl. Gegensätze. † to **~y,** t. (jm.) entgegentreten. **~y-minded,** a. entgegengesetzter Meinung.
cŏn'trast, der Kontrast (with, zu, gegen), das Abstechen; fig. der Gegensatz.
to cŏntrăst', I. t. gegen etw. abstechen (hervortreten) lassen; (Gegensätzliches zur Vergleichung) gegenüberstellen. II. i. (with) kontrastieren (mit), abstechen (gegen).
cŏn'trą-tenor, mus. der Alt.
cŏntrąvallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.
to cŏntrą||vēne', t. (Verordnungen) zuwider handeln, (ein Gesetz) übertreten. **~vē'nęr,** der Kontravenient. **~vĕn'tion,** die (Gesetz-)Übertretung, Kontravention, Vertragsverletzung. **~vĕr'sion,** die Wendung nach der entgegengesetzten Seite.
cŏntrąyĕr'vą, bot. die Kontrayerva, peruanische Giftwurzel (*dorstenia contrayerva*, ein Gegengift).
cŏntrectā'tion, die Betastung, Berührung.
cŏntrĭb'||ūtable, a. beizutragen. **~ūtary,** a. 1. Tribut zahlend; steuerpflichtig; **~utary quota,** der Pflichtanteil, das Kontingent; 2. **~utary stream,** der Nebenfluß. **to ~ūte,** I. t. beitragen, beisteuern (to, towards, zu). II. i. beitragen, mitwirken (to, towards, zu).
cŏntrĭbū'tion, 1. das Beitragen, die Mitwirkung; 2. der Beitrag, die Beisteuer; smallest **~s** are thankfully received, auch die kleinsten Gaben werden dankbar angenommen; 3. die Kontribution, Kriegssteuer; to lay under ~, in Kontri-

bution setzen, brandschatzen; to lay on ~s, besteuern.

cǫntrĭb'‖ūtĭve, ~ūtǫry, a. beitragend (to, zu); förderlich. **~ūtǫr, 1.** der Beisteuernde; **2. a)** der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).

† **to cǫntrĭs'tąte,** t. betrüben.

cŏntrįstā'tion, die Betrübung; Betrübnis.

cŏn'trīte [† kǫntrīt'], a. zerknirscht, reuevoll. **~nĕss, cǫntrī'tion,** die Zerknirschung, (völlige) Reue.

cǫntrī'‖vąble, a. herzustellen, ausführbar; erdenkbar. **~vąnce, 1. a)** die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; **2. a)** die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.

to cǫntrīve', I. t. **1. a)** erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † (einen Anschlag, ein Komplott) machen; **2.** einrichten, veranstalten, bewerkstelligen, zu stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen (glücklichen) Versuch machen, etw. möglich machen. † **~mẹnt,** die Erfindung.

cǫntrī'vęr, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstalter.

cǫntrōl', 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; **2. a)** die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter js. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für ostindische Angelegenheiten. **to ~** († comptrol[l]) (**~led, ~led**), t. **1.** † durch Gegenrechnung kontrollieren; **2. a)** beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. **~lą̈ble,** a. kontrollierbar, der Aufsicht unterworfen. **~lęr** († comptroller), **1.** der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; **2.** der Oberaufseher; **3.** der Gewalthaber. **~lęrshĭp, 1.** die Kontrolleurstelle; **2.** das (Ober-)Aufseheramt; **3.** die Aufsicht, Gewalt. **~mẹnt,** die Einschränkung; die (beschränkende) Aufsicht; der Zwang.

cŏntrovẽr'‖sĭal [shạl], † **~sąry,** a. (**~sĭą̈lly,** adv.) eine Streitfrage betr.; polemisch. **~sĭą̈llst,** der Polemiker.

cŏn'trọvẽrsy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; **2.** † der Streit, Zank.

to cŏntrọvẽrt', t. bestreiten (bes. schriftlich). **~ĭble,** a. bestreitbar. **~ĭst,** s. controversialist.

cŏntūmā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** halsstarrig, widerspenstig; **2.** law, ungehorsam (gegen gerichtl. Vorladung). **~nĕss, cŏn'tūmący, 1.** die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; **2.** law, das vorsätzliche (ungehorsame) Ausbleiben vor Gericht, die Kontumaz.

cŏntūmē'lĭous, I. a. (**~ly,** adv.) schmählich, schimpflich; verächtlich; schnöde. **~nĕss,** die Schmählichkeit; Schnödigkeit; Beschimpfung.

cŏn'tūmęly, 1. die Verhöhnung; **2.** die Schmach, der Schimpf.

to cǫntūse' († **to cǫntŭnd'**), t. zerstoßen, zerquetschen, quetschen.

cǫntū'sion, das Zerstoßen, Zerquetschen; die Quetschung, Kontusion.

cǫnŭn'drum, Art Rätsel, wobei eine auf einem Wortspiel beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.

to cŏnvạlĕsce', i. genesen.

cŏnvạlĕs'‖ęnce (**~ęncy**), die (Wieder-)Genesung. **~ęnt,** a. u. s. genesend; der Genesende, Rekonvaleszent.

cǫnvĕc'‖tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektricität ꝛc.). **~tĭve,** a. durch Strömung vor sich gehend.

cǫn‖vē'nąble, a. zusammmenberufbar.

to ~vēne', I. i. **1.** † zusammentreffen (v. Dingen); **2.** sich versammeln. II. t. **1.** zusammenberufen, versammeln; **2.** law, vorladen; **3.** Am. jm. passen, konvenieren. **~vē'nęr,** der Zusammenberufende; Einberufer.

cǫnvē'nįęnc‖e (**~y**), **1.** die Schicklichkeit, Angemessenheit; **2.** die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; **3.** die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; **4. a)** die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtstuhl; das Nachtgeschirr; c) **~ies,** pl. (Unterkunfts-)Räume, Lokalitäten; Abteilungen auf Schiffen.

cǫnvē'nįent, a. (for s.o., for, to s.t.) **1.** schicklich, passend, angemessen; **2.** bequem, gelegen; **~ly,** adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglichster Eile.

cŏn'vẹnt, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; **2.** das Kloster.

† **to cǫnvĕnt',** t. vorladen.

cǫnvĕn'tįcl‖e, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † **to ~e,** i. sich (heimlich) versammeln. **~ęr,** der Konventikel Besuchende.

cǫnvĕn'tion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; **2.** die Verbündung, der Bund; **3.** a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) **~s of society,** die konventionellen (herkömmlichen) Formen. **~-money,** die Konventionsmünze.

cǫnvĕn'tion ąl, a. (**~ąlly,** adv.) **1.** verabredet, vertragsmäßig; **2.** herkömmlich, üblich. **~ąry,** a. vertragsmäßig. **~ęr,** das Konventionsmitglied. **~ĭst,** der Vertragschließende, Kontrahent.

cǫnvĕn't-ụ̄ąl, I. a. klösterlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.

to cǫnvẽrg'e', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; **~'ing lens,** phys. die Sammellinse.

cǫnvẽr' ǥence (**~ǥency**), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. **~ǥent,** a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.

cǫnvẽr's ąble, a. (**~ąbly,** adv.) umgänglich, gesprächig. **~ąblenĕss,** die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, Geselligkeit.

cŏn'vẹrsănt [auch ănt], a. **1.** verkehrend, bekannt, vertraut (with, mit); **2.** erfahren, bewandert (in, with, in); **3.** † (about) etw. betreffend. II. s. der mit etw. Vertraute.

cŏnvẹrsā'tion, 1. die (vertrauliche) Unterhaltung, das Gespräch; **2.** der (vertraute) Umgang, Verkehr; **3.** † der (Lebens-) Wandel; **4.** † die genaue Bekanntschaft (with s.o., in s.t., mit). **~ąl,** a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; **~al grammar,** die Grammatik zum Sprechenlernen; **~al talents,** Unterhaltungstalent.

cǫnvẽr'sątive, a. gesellschaftlich, gesellig.

cŏnvẽrsăzĭō'n‖ę [z = ts] (pl. **~ı**), die (Abend-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.

to cǫnvẽrse', i. **1. a)** umgehen, verkehren (with, mit); b) † beiwohnen; **2.** (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).

cŏn'vẹrse, I. a. (**~ly** [auch **kǫnvẽrs'lĭ**], adv.) umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig. II. s. **1.** der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); **2.** die (vertrauliche) Unterredung; **3. a)** math. der umgekehrte Satz; b) fam. das Gegenteil.

cǫnvẽr'sĭble, s. convertible.

cǫnvẽr'sion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Cementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); **2. a)** die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Meinungsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); **3.** die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; **4.** law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; **5.** mil. die (Flanken-)Schwenkung.

cǫnvẽr'sĭve, a. umgänglich.

to cǫnvẽrt', I. t. **1.** † (nach einer Richtung) kehren; **2.** verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, fam. versilbern; to ~ steel, Stahl cementieren; **3.** bekehren; **4. a)** (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; **5.** (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).

cŏn'vẹrt, s. **1.** der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; **2.** der Laienbruder.

cǫnvẽr'tẹr, 1. der Bekehrer (Stahlfabrikation); **2.** die Bessemerbirne.

cǫnvẽrtĭbĭl'ĭty, 1. die Umwandelbarkeit; **2.** die Vertauschbarkeit; **3.** die Bekehrbarkeit; **4.** com. die Umsetzbarkeit (der Waren).

cǫnvẽr't‖ĭble, a. **1.** umwandelbar (into, in); **2.** umkehrbar, vertauschbar; **~ible system** (of husbandry), die Wechsel(land)wirtschaft; **~ible terms,** vollständige Synonymen; **3.** bekehrbar; **4.** com. umsetzbar. **~ĭbly,** adv. umgekehrt, wechselsweise.

† **cŏn'vẹrtĭte,** s. convert, 1.

cŏn'vẽx, I. (auch **cŏn'vẽxed** [xt], od. **cǫnvẽxed'** [xt]) a. (**~ly, cǫnvẽx'ędly,** adv.) konvex, nach außen gewölbt; ~ mirror, phys. der Konvex- od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. **~nĕss, cǫnvẽx'ĭty,** die Konvexität, Gewölbtheit.

cǫnvẽx'o‖-concave, konvex-konkav. **~-convex,** konvex-konvex, bikonvex. **~-plane,** plankonvex.

to cǫnvey' [vā'], t. **1.** befördern, fortbringen, fortschaffen, übersenden, transportieren, spedieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); **2.** überliefern, überbringen; **3.** übertragen, abtreten (ein Recht); **4.** fortpflanzen (wie die Luft den Schall); **5.** ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; **6.** mitteilen; beibringen (Trost);

7. † besorgen; 8. sl. entwenden; 9. to ~ away, wegschaffen; entwenden; to ~ out, hinausbringen, hinausschaffen. **~able**, a. übertragbar.

conveyance [vā'], 1. a) die Beförderung, Verschaffung, Versendung, Spedition, der Transport: ~ by land, der Landtransport; ~ by water, der Wassertransport; ~ of dispatch, die Eilfracht; account (od. bill) of ~, die Speditionsrechnung, das Speditionskonto; charges of ~, die Transportkosten; letter of ~, der Frachtbrief; b) das Geleit; 2. die Überlieferung (einer Sache); 3. die Übergabe, (rechtliche) Abtretung, Verleihung; 4. (deed of ~) die Eigentumsurkunde; 5. die (listige) Besorgung, Betrügerei; die Ränke; 6. das Beförderungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr-) Gelegenheit.

conveyancer [vā'], 1. der Notar, welcher Abtretungsurkunden ob. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; 2. sl. der (Taschen-)Dieb. **~ing**, das Ausfertigen von Abtretungsurkunden.

conveyer [vā'], 1. der Überlieferer, Überbringer, Übersender, Beförderer; 2. † der Betrüger.

conviciniity, die Nachbarschaft, Nähe.

to convict', t. 1. † besiegen; 2. (of a crime, eines Verbrechens) überführen, für schuldig erklären; 3. † of s.t., von etw. überzeugen; 4. † beweisen. † ~, st. **~ed**, p.a. überführt.

convict', s. der (überführte) Verbrecher. **~-colonies**, die Strafkolonien. **~-ship**, das Verbrecherschiff.

convic'tion, 1. law, die Überführung, Schuldigerklärung, Verurteilung (eines Verbrechers); 2. die Widerlegung; 3. a) die Überzeugung; b) das Schuldbewußtsein. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) überzeugend, kündig.

to convince', t. 1. † überwinden; 2. a) überzeugen (of, von); b) † überführen. **~ment**, s. conviction.

convin'cer, der (das) Überzeugende. **~cible**, a. überzeugbar; überführbar. **~cing**, p.a. (**~cingly**, adv.) überzeugend. **~cingness**, die überzeugende Kraft.

† **to convive'**, i. (zusammen) schmausen.

convivial, a. gastlich; festlich; gesellschaftlich, lustig. **~ist**, der Schmauser, lustige Gesellschafter.

convivial'ity, die Fröhlichkeit beim Gastmahle; die Geselligkeit.

convocā'tion, 1. die Zusammenberufung; 2. a. die Versammlung; b) die Versammlung der anglikan. Geistlichkeit mit einem Oberhaus aus Bischöfen; 3. (house of ~) beschließende Versammlung der Fellows zu Oxford (Art akademischer Senat).

to convōke' († **to cŏn'vocāte**), t. zusammenberufen.

convol'ūte(d) [ĕd], a. zusammengerollt.

convolū'tion, 1. die Zusammenrollung; 2. die wirbelnde Bewegung; 3. die Windung.

to convŏl've, t. zusammenrollen. **~'vūlus** pl. **~'vūli**), bot. die Winde.

to convōy', t. zum Schutz geleiten (zu Land u. zu Wasser), decken.

con'vōy, s. 1. a) das Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) * die Deckung, Deckung; 2. a) das Geleitschiff (kriegsmäßig ausgerüstet); der Convoi, die Bedeckungstruppen; b) die unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; 3. † s. conveyance, 1. a.

to convŭlse', t. Zuckungen verursachen; erschüttern.

convŭl'si̯on, 1. die Konvulsion, krampfhafte Zuckung, der (Glieder-)Krampf; 2. fig. die Erschütterung; **~s**, pl. die (innere) Fehde, der Hader; **~s of laughter**, zwerchfellerschütterndes Lachen. **~-fit**, der Krampfanfall. **~ary**, a. Krämpfe betr.; krampfhaft.

convŭl'sive, a. (**~ly**, adv.) krampfhaft.

cō'ny, cō'ney [auch kŭn'i], 1. das Kaninchen; 2. † (tom ~) fam. der Einfaltspinsel. **~-burrow**, der Kaninchenbau. † to **~-catch**, t. betrügen, prellen. **~-catcher**, der Gauner. **~-catching**, die Gaunerei. **~-skin**, das Kaninchenfell. **~-warren**, das Kaninchengehege.

to cōō', i. girren; to bill and ~, sich schnäbeln (küssen) und girren.

cŏŏk, der Koch, die Köchin; too many **~s** spoil the broth, prv. viele Köche verderben den Brei. **to ~**, I. t. 1. kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, sl. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; 2. (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. II. i. kochen.

Cŏŏk(e), eFam.N.

cŏŏk'ery, das Kochen, die Kochkunst. **~-book**, das Kochbuch.

cŏŏk'ie, s. cooky.

cŏŏk'ing-range, **~-stove**, der Kochofen.

cŏŏk'-maid, die Köchin. **~'s mate**, der Unterkoch (auf Schiffen). **~-room**, die Schiffsküche. **~-shop**, die Garküche. **~-stove**, der Kochofen.

cŏŏk'y, ~ey, der kleine (Thee-)Kuchen.

cōōl, I. a. (**~'ly**, adv.) 1. kühl; 2. kaltsinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on ~er thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it ~ly! ruhig Blut! 3. fam. a) unverschämt; a ~ fish, ein unverschämter Patron; b) ungeheuer. II. s. die Kühle, Frische, Kühlung.

to cōōl, I. t. 1. kühlen, erfrischen; 2. abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. II. i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. **~'-cup**, ein Kühltrank. **~'-headed**, a. leidenschaftslos, kaltblütig.

cōō'ler, 1. das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; 2. der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.

cōō'lie, s. cooly.

cōō'ling-oven, der Kühlofen. **~-vat**, das Kühlfaß.

cōō'lish, a. etw. kühl.

cōōl'ness, 1. die Kühle, Kühlung; 2. der Kaltsinn, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.

cōō'ly, der Kuli, indische Tagelöhner; sl. der Soldat.

cōōm, 1. der Ruß; Kohlenstaub; 2. die (sich absetzende) Wagenschmiere.

cōōmb, 1. engl. Getreidemaß von vier bushels; 2. die Thalmulde.

cōōn, Am. sl. (st. raccoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a ~'s age, eine lange Zeit, Ewigkeit.

cōōp, 1. die Kufe, der Bottich; 2. der Verschlag für Federvieh; 3. der Sturzkarren, Schuttkarren. **to ~**, t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen.

cŏŏpēē', der Biegeschritt (beim Tanz).

cōō'pẹr, 1. der Küfer; Faßbinder, Böttcher; 2. = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). **to ~**, t. sl. verderben; fälschen.

cōō'pẹrage, 1. der Küferlohn, Böttcherlohn; 2. die Böttcherarbeit; 3. die Böttcherwerkstatt, Böttcherei.

to cō-ŏp'er||āte, i. mitwirken; beitragen. **~ative**, a. mitwirkend; förderlich; **~ative society**, die Genossenschaft. **~ātor**, der Mitarbeiter.

cō-ŏpērā'ti̯on, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.

cōō'pẹry, das Böttcherhandwerk.

† **to cō-ŏp'tate**, t. kooptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.

† **cō-optā'ti̯on**, die Kooptation, Zuwahl.

cō-ŏr'din||āte, I. a. (**~ately**, adv.) koordiniert, beigeordnet. II. s. pl. **~ātes**, math. die Koordinaten. **to ~āte**, t. koordinieren, beiordnen. **~ateness**, die Gleichheit des Ranges.

cō-ŏrdinā'ti̯on, die Beiordnung, Gleichstellung.

cō-ŏr'dinative, a. gram. koordinierend.

cōōt, 1. zo. das Wasserhuhn *(fulica)*; 2. fam. der Einfaltspinsel.

cōō'tẹr, sl. der Sovereign.

† **cŏp**, der Gipfel, die Spitze.

to cŏp, t. sl. festnehmen; stehlen.

copăi'ba, s. copayva.

cō'pal, der Kopal. **~-resin**, Kopalharz. **~-tree**, der Kopalbaum *(vateria Indica)*. **~-varnish**, der Kopallack.

cōpăr'çẹn||ary, law, die Miterbschaft. **~er**, der Miterbe zu gleichen Teilen. **~y**, der gleiche Anteil der Miterben.

cōpărt'nẹr, der Teilhaber, Handelsgenoß, Handelsgesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. **~ship**, die Teilhaberschaft; (Handels-)Genossenschaft; com. die Kompanie, das Kompaniegeschäft.

† **cŏp'ataĭn** (**~-hat**), der Spitzhut.

copāy'va, der Kopaivabalsam.

cōpe, 1. die Kopfbedeckung; 2. der Chorrock, Priesterrock; 3. jede Bedeckung; das Gewölbe; bes. das Himmelsgewölbe.

to cōpe, I. t. 1. arch. bedachen, bekrönen; 2. † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. II. i. 1. kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); 2. (freundlich) zusammentreffen, verkehren.

cō'pẹck [kopĕk'], s. kopeck.

Cōpẹnhā'gẹn, Kopenhagen.

Copẽr'nĭcan, a. kopernikanisch, **Copẽr'nĭcus** betr.

† **cōpes'mate**, 1. der Handelsgenoß; 2. der Gefährte, Genosse.

cōpe'-stone, s. coping-stone.

cŏp'ĭẹr, 1. der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; 2. der Ausschreiber.

cō'pĭng (of a wall), arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerkappe; das Mauerdach; die Bekrönung. **~-stone**, der Deckstein, Kappenstein.

cō'pi̯ous, a. (**~ly**, adv.) 1. reichlich, übervoll, häufig; 2. vollständig; wortreich, weitschweifig. **~ness**, 1. die Fülle; Reichhaltigkeit; 2. die Redefülle.

† **cŏp'ĭst**, s. copier.

† **cŏp'land**, die Landspitze.

cŏpped [kŏpt], p.a. 1. zugespitzt; kegelförmig; 2. geschopft; ~ lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristata)*.

cŏp'pẹl, s. cupel.

cŏp'pęr, I. s. **1.** das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rothkupfererz; white ~, weißer Tombak; yellow ~, das Messing; hot ~ș, sl. der Brand (Hitze in der Kehle nach vielem Trinken); Kater; **2.** die Kupfermünze; **3.** der Kupferkessel; ~ș, pl. das Kupfergeschirr. **II.** a. kupfern. **to ~,** t. kupfern, verkupfern (mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen).

cŏp'pęrăs, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cŏp'pęr‖-black, die Kupferschwärze. **~-bottomed,** a. kupferfest (mit Kupferboden verkleidet, v. Schiffen). **~-cap,** das Zündhütchen. **~-coin,** das Kupfergeld, die Scheidemünze. **~-colour,** die Kupferfarbe. **~-coloured,** a. kupferfarben.

cŏp'pęred, a. kupferig; kupferfarbig.

cŏp'pęr‖-fastened, p.a. s. **~-bottomed. ~-glance,** min. das Kupferglanzerz. **~-head,** zo. die (amerikan.) Kupferschlange *(trigonocephălus contortrix).*

cŏp'pęrish, a. kupferhaltig.

cŏp'pęr‖-mill, der Kupferhammer. **~-money,** das Kupfergeld. **~-nickel,** min. der Kupfernickel, Arsenikkiesel, Rotnickelkies. **~-nose,** die Kupfernase. **~-ore,** das Kupfererz. **~-plate, 1.** die Kupferplatte; das Kupferblech; **2.** der Kupferstich. **~-plate printer,** der Kupferdrucker. **~-plate printing,** die Kupferdruckerei. **~-pyrites,** min. der Kupferkies. **~-scales,** der Kupferhammerschlag. **~-sheet,** das Kupferblech. **~-smith,** der Kupferschmied, Kesselschmied. **~-wire,** der Kupferdraht. **~-works,** der Kupferhammer. **~-worm,** zo. der Bohrwurm *(terēdo navālis).*

cŏp'pęry, a. kupferig, kupferhaltig.

cŏp'pice, s. copse.

† **cŏp'ple,** der Gipfel. **~-crown,** der Feder- od. Haarbüschel. **~-crowned,** a. mit einem solchen Büschel versehen.

cŏp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

cǫprŏph'ạg‖ăn, zo. der Mistkäfer. **~-ous,** a. Dreck fressend.

cŏprǫlīte', min. der Koprolith, Kotballen.

cŏpse (~'-wood), das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. **to ~,** t. Unterholz hegen.

cŏp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Cŏpt, der Kopte (Ureinwohner von Ägypten). **~'ic,** a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cŏp'ŭl‖ạ (pl. **~æ**), **1.** gram. die Kopula; **2.** med. das Band. † **~āte,** a. verbunden, gepaart. **to ~āte, I.** t. verbinden, vereinigen, paaren. **II.** i. sich paaren, sich begatten.

cŏpŭlā'tion, 1. die Verbindung; **2.** die Paarung, Begattung.

cŏp'ŭlątive, I. a. (**~ly,** adv.) bef. gram. verbindend. **II.** s. **1.** † die Verbindung; **2.** gram. das Bindewort.

cŏp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; first ~, das Unreine, Konzept; fair ~, die Reinschrift; **2.** das Exemplar; der Abdruck eines Buches; **3.** die Kopie, Nachbildung; **4.** a) die (Original-)Handschrift; b) das (zum Absetzen bestimmte) Manuskript, Original; **5.** a) die Vorschrift (zum Nachschreiben); b) † das Muster; **6.** law, das Instrument, die Urkunde; **7.** ein Papierformat (20 × 16½ inches). **to ~,** I. t. **1.** (auch **out**) kopieren, abschreiben, ausschreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; **2.** kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. **II.** i. **1.** kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; **2.** (after s.o.) j. (jm.) nachahmen, in js. Fußstapfen treten.

cŏp'y-book, 1. das Vorschriftenbuch; **2.** das Schreibheft; **3.** com. das Briefkopierbuch.

cŏp'yhōld, der Laßbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Besitztitel unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. **~ęr,** der Laßbesitzer (Sgl. freeholder).

cŏp'yĭng‖-clerk, der Kopist. **~-machine,** die Kopiermaschine. **~-press,** die Kopierpresse.

cŏp'yĭst, s. copier.

cŏp'y‖-money, die Abschreibegebühr; das Buchhändlerhonorar. **~-slip,** die Schreibvorlage, Vorschrift. **cŏp'yright,** das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquelicot', **1.** der wilde Mohn, die Klatschrose; **2.** die Klatschrosenfarbe; Feuerfarbe.

to cǫquĕt' [kĕt], i. (u. t. mit jm.) kokettieren, liebeln.

cǫqu'ętry [kęt], die Koketterie, Gefallsucht.

cǫquĕtte' [kĕt'], die Kokette, Gefallsüchtige.

cǫquĕt'tish [kĕt], a. (**~ly,** adv.) kokett, gefallsüchtig.

cŏr'ącle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cŏr'ąl, I. s. die Koralle (auch als Kinderspielzeug). **II.** a. korallen. **~-diver, ~-fisher,** der Korallenfischer. **~-fishery, ~-fishing,** die Korallenfischerei. **~-island,** die Koralleninsel.

cŏrąlā'ceous [shụs], a. korallenartig.

cŏr'ąlled, a. **1.** mit Korallen versehen; **2.** (**cŏrąll‖ĭf'ęrous, ~lĭg'ęrous**) korallenreich.

cǫrăl'lĭfŏrm [auch kŏr'ąlĭfŏrm], a. korallenförmig.

cŏrăllĭg'ęnous, a. korallenerzeugend.

cŏr'ąl‖ĭine, I. a. korallen; korallenartig. **II.** s., pl. **~lĭneș (cŏrąllī'nę),** die Koralline (Meergewächs). **~lĭte,** der Korallit (Versteinerung). **~lōid (cŏrąllōī'dąl),** a. korallenartig. **~-moss,** bot. das Korallenmoos *(corallīna officinālis).* **~-rag,** min. der Korallenkalk. **~-reef,** das Korallenriff. **~-tree,** bot. der Korallenbaum *(erythrīna).*

cŏr'ąnăch [ăch eigtl. = ach], das Klagegeschrei, der Totengesang (der Bergschotten).

cǫrănt', **cǫrăn'tō,** die Courante (alter schneller Tanz).

cŏrb, der Korb (bes. in Kohlenbergwerken).

cŏr'bąn, 1. bibl. das Tieropfer; **2.** der Almosenkorb.

cŏr'bęil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; **2.** arch. (gew. **cŏr'bęl**) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to cŏr'bęl, t. arch. auf Kragsteine setzen; verkragen, auskragen. **~led,** p.a. auf Kragsteinen ruhend; **~led out,** vorgekragt, auskragend. **~-table,** arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cŏr'by, Sc. der Rabe; a ~ messenger, ein ausbleibender Bote.

cŏrd, 1. a) der Strick, das Seil; die (Meß-)Schnur; mar. das Tau; b) mar. a ~ of twine, yarn &c., eine Fitze Garn &c.; **2.** a ~ of wood, eine Klafter Holz (128 Kubikfuß); **3.** der Kord (gerippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); **4.** † mus. s. chord; **5. ~ș,** pl. bibl. die Fallstricke, Fesseln (des Vergnügens). **to ~,** t. **1.** schnüren, (mit Stricken) binden, befestigen; **2.** (to ~ up) aufklaftern (Holz).

cŏr'dąge, das Tauwerk.

cŏr'd‖ąte, ~ątĕd, a. (**~ately, adv.**) bot. herzförmig.

cŏr'dęd, p.a. **1.** aus Stricken gefertigt; † **~** ladder, die Strickleiter; **2.** gerippt (v. Zeug); **3.** gestreift (v. Mustern).

cŏrdęlĭer', der Franziskaner.

cŏr'dĭąl, I. a. **1.** herzlich; **2.** herzstärkend; **~** waters, feine Liqueure. **II.** s. **1. med.** das herzstärkende Mittel; **2.** das Labsal; **3.** der Liqueur.

cŏrdjăl'ĭty, die Herzlichkeit.

cŏr'dĭfŏrm, a. herzförmig.

Cǫrdĭll'ęrăs, die Kordilleren, Anden.

cŏr'dĭnęr, s. cordwainer.

cŏrd'-maker, der Seiler.

cŏr'dǫn, 1. das (Ordens-)Band; **2. arch.** das Mauer(deck)band, der Mauerkranz; **3.** mil. die (Truppen-)Kette, der **Cordon.**

cordon sanitaire, der Sicherheitscordon (gegen Seuchen).

Cŏr'dǫvăn [od. kŏrdǫvăn'], **I.** a. korduanisch, von Kordova. **II.** s. cordovan (Klein), der Korduan (Lederſorte).

cŏr'dụroy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Manchester ähnlicher Beinkleiderstoff. **~-road,** Am. der aus Holzkloben hergestellte Weg (durch Moräste &c.).

cŏrd'wāin, s. cordovan. **~ęr,** der Schuhmacher.

cŏrd'-wood, das Klafterholz.

cŏr'dy, I. a. aus Stricken bestehend, faserig. **II.** s. ein wollener Hut.

cōre [auch ō], **1.** das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; * the heart's ~, der Herzensgrund; **2.** das Kerngehäuse (im Obst), der Griebs; **3.** der Kern (beim Gießen; Sgl. Mantel); **4. vet.** die Egelkrankheit (der Schafe).

to cōre [auch ō] (to ~ out), t. **1.** den Kern (des Obstes) ausstechen; **2.** s. to cure, I. 2.

cō-rē'gęnt, der Mitregent.

cō-ręlā'tion, s. correlation.

cōrf (pl. **cōrvęș**), min. der Kohlenkorb; auch ein Kohlenmaß.

cōrjā'ceous [auch ō, shụs], a. lederig; lederartig.

cōrjăn'dęr [auch ō], bot. der Koriander *(coriandrum sativum).* **~-seed,** der Korianderſame.

Cŏr'ĭnth, (die St.) Korinth; † ein Bordell.

Cǫrĭn'thjan, I. a. **1.** korinthisch; **~ grape,** die Korinthenrebe *(vitis vinifĕra apyrēna);* **~** column, arch. die korinthische Säule; **~** order, die kor. (Säulen-)Ordnung; **~** style, die kor. Bauart; **2.** † ausschweifend. **II.** s. **1.** der Korinther; **2.** † der Lebemann, flotte Kerl.

Cŏrĭǫlā'nus [auch kŏr], **Coriolan(us).**

cō'rĭum [auch ō], med. die untere Hautschicht.

cō-rī'vąl, I. der Mitbewerber, Nebenbuhler. **II.** a. wetteifernd. † **to ~,** t. wetteifernd zu erreichen streben. **~ry,** die Mitbewerbung, der Wettstreit.

cŏrk, 1. der Kork; **2.** der Korkpfropfen. **to ~,** t. **1.** zukorken, verkorken; **2.** mit Kork belegen; **3.** mit gebranntem Kork

[illegible] ~ed, nach dem Kork ſchmeckend [illegible]. **~'ęr,** sl. etw. alles Überbezahlen.

cȯrk'-boat, ſ. life-boat. **~-cutter,** der Korkſchneider. **~-fender,** ſ. fender, 2. **~-ſmil,** min. der Bergkork (Art Asbeſt). **cȯr'king-pins,** pl. Inſektennadeln. **cȯrk'-jacket,** die Schwimmjacke. **~-leg,** künſtliches Bein aus Kork. **~-modelling,** die Korkbildnerei. **~-screw,** 1. der Korkzieher; 2. eine Tanzfigur; 3. fam. die krauſe Locke. **~-soles,** Korkſohlen. **~-stopple,** der Korkpfropfen. **~-tree,** bot. die Korkeiche *(quercus suber).* **~-tumbler,** das Steh-aufmännchen.

cȯr'ky, a. 1. aus Kork, korkartig; 2. † betrunken.

cȯr'mȯrănt, 1. zo. der Seerabe *(phalacrocorax carbo);* 2. fig. der Vielfraß.

cȯrn, 1. a) das Korn (auf dem Halm ſtehend als einzeln); b) das Getreide; Indian ~ (Am. bloß ~), der türkiſche Weizen; Mais; to take it all for ~, Am. alles für bare Münze nehmen; rough-ground (bruised) ~, das Schrot; 2. das Getreidekorn; to tread on s.o.'s ~s, j. an der empfindlichſten Seite berühren; 3. ein Körnchen (~ of salt, of powder). to ~, t. 1. (Fleiſch) einſalzen, (ein)pökeln; **~ed beef,** Pökelrindfleiſch; 2. (Pulver) körnen; 3. mit Korn füttern; 4. fam. betrügen.

cȯrn'-bag, mil. der Fourageſack. **~-basket,** der Kornkorb. **~-bin,** die Kornlade. **~-bind,** bot. die Ackerwinde *(convolvulus arvensis).* **~-blade,** das Maisblatt. **~-brandy,** der Kornbranntwein. **~-chandler,** der Kornhändler (im kleinen). * **~-clad,** p.a. mit Getreide bedeckt. **~-cockle,** bot. die Kornrade *(agrostemma githago).* **~-crake,** zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis).* **~-crowfoot,** bot. der Ackerhahnenfuß *(ranunculus arvensis).* **~-cutter,** 1. der Hühneraugenſchneider; 2. das Hühneraugenmeſſer; 3. die Mähmaſchine. **~-drill,** die Säemaſchine.

cȯr'nęa, med. die Hornhaut (des Auges).

cȯr'nel, 1. (~-berry, cornē'lian cherry) die Kornelkirſche; 2. (~-tree, cornē'lian tree) der Kornelkirſchbaum *(cornus mas).*

Cornē'lia, Kornelie (FN.).

cornē'lian, min. ſ. carnelian.

† **cȯrnē'mūſe,** der Dudelſack, die Sackpfeife.

cȯr'nęous, a. hornig; hornicht; ~ silver, min. das Silberhornerz.

cȯr'nęr, 1. der Winkel, die Ecke; in a ~, im verborgenen, insgeheim; to drive into a ~, in die Enge treiben; round the ~ in der (letzte) Ecke (der Rennbahn); ex ~, geborgen; to turn the ~, um die (letzte) Ecke kommen, bald ans Ziel gelangen; 2. † die Himmelsrichtung; die Weltgegend; 3. com. der Ring (Gruppe v. Spekulanten in einem ſpeziellen Handelsartikel, z. B. cot'ton-~). **~ed,** a. 1. winkelig, eckig; 2. sl. in die Enge getrieben. **cȯr'nęr-cap,** fig. die Eckverzierung, der Eckſchmuck. **~-cupboard,** der Eckſchrank. **~-house,** das Eckhaus. **cȯr'nęrleſs,** a. ohne Winkel u. Ecken. **cȯr'nęr-piece,** das Eckſtück. **~-pillar,** der Eckpfeiler. **~-post,** der Eckpfoſten. **~-ſtone,** der Eckſtein. **~-tooth,** der Eckzahn des Pferdes).

cȯr'nęrwīſe, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.

cȯr'nęt, 1. mus. der Zinken, das (Zink-)Horn; 2. † der Trupp Reiter; 3. der Kornett, Standartenjunker; 4. die Tüte; 5. **~-ą-pis'ton(ą),** mus. das Klapphorn, Inventionshorn. **~cy,** die Kornetts-(Fahnenjunkers-)Stelle. **~ęr,** der Zinkenbläſer.

cȯrn'||-exchange, com. die Getreidebörſe. **~-fan,** ſ. **~-van.** **~-factor,** der Kornmäkler. **~-field,** das Kornfeld. **~-flag,** bot. der Schwertel *(gladiolus).* **~-floor,** ſ. **~-loft.** **~-flower,** die im Korn wachſende Blume. **~-grower,** der Kornbauer. **~-growing country,** das Kornland, Getreideland.

cȯr'nice, arch. das Kranzgeſims, Karnies. **~-ring,** der Kranzreif (einer Kanone).

cȯr'nicle, das Hörnchen.

cornic'ūlate, a. 1. hornförmig, gehörnt; 2. bot. hornförmige Schoten tragend.

cȯr'nifȯrm, a. hornförmig.

cornig'erous, a. Hörner tragend, gehörnt.

cȯr'ning-house, die (Pulver-)Granulier-mühle.

Cȯr'nish, I. a. corniſch, aus Cornwall; ~ hug, eine Art Feſthalten beim Ringen. II. s. 1. the ~, pl. die Bewohner von Cornwall; 2. die Sprache der Bewohner v. C.

cȯr'nist, ſ. corneter.

cȯrn'||-land, das Getreideland. **~-laws,** die Korngeſetze.

cȯrn'leſs, a. getreidelos.

cȯrn'||-loft, der Kornboden, Kornſpeicher. **~-mar'igold,** bot. die Saat-Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum).* **~-market,** der Getreidemarkt. **~-merchant,** der Kornhändler. **~-meter,** der Getreidemeſſer, Kornmeſſer. **~-mill,** die Getreidemühle. **~-mint,** bot. die Ackerminze *(mentha arvensis).*

cȯrn'mūſe, ſ. cornemuse.

cornō'pęan, das Klapphorn, *cornet à piston.*

cȯrn'||-pipe, das Haferrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). **~-plaster,** das Hühneraugenpflaſter. **~-poppy,** bot. der Ackermohn, die Klatſchroſe *(papāver rhœas).* **~-rent,** der nach den jedesmaligen Getreidepreiſen bemeſſene Pachtzins. **~-rick,** der Getreideſchober, die Kornmiete. **~-rose,** ſ. **~-poppy.** **~-salad,** bot. der Feldſalat, die Ackerrapunzel *(valerianella olitoria).* **~-spirit,** der Kornbranntwein. **~-stalk,** der Getreidehalm, Maishalm. **~-stone,** provinc. roter Kalkſtein. **~-trade,** der Kornhandel.

cȯrnūcō'pi||ą (pl. **~æ**), das Füllhorn.

cȯr'nus, bot. der Hartriegel.

† **to cornūte',** t. j. zum Hahnrei machen.

cornū'te, ~'ted, a. gehörnt; bot. hornförmig. † **~'tō,** der Hahnrei.

cȯrn'||-van, die Kornſchwinge, Worfelmaſchine. † **~-wain,** der Getreidewagen. **~-weevil,** zo. der ſchwarze Kornwurm, Wiebel *(calandra granaria).*

Cȯrn'wall, eL.

Cȯrnwal'lis [wŏl'], eFam.N.

cȯr'ny, a. 1. Getreide hervorbringend; kornreich; 2. körnig; 3. hornhart, hornig.

Cȯr'ny, für Cornelia.

† **cȯr'ȯdy,** der Panis- od. Brotbrief.

cȯr'ȯl, corȯl'la, bot. die Blumenkrone.

cȯrȯllā'ceous [shus], a. blumenkronenartig.

cȯr'ȯllary [od. korŏl'], 1. der Überſchuß; 2. math. der Zuſatz, Folgeſatz.

cȯr'ȯl||lāte, ~lāted, a. bot. mit einer Blumenkrone verſehen. **~lĕt, ~l'ûle,** bot. das Blütchen einer zuſammengeſetzten Blume.

corō'n||ą (pl. **~æ**), 1. arch. die Kranzleiſte, Hängeplatte; 2. med. die Krone (der Backenzähne); 3. a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).

cȯr'ȯnach, ſ. coranach.

corō'nal [od. kŏr'on], I. a. (**~ly,** adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; ~ suture, die Kranznaht. II. s. 1. die Krone; der Kranz; 2. med. das Stirnbein.

cȯr'ȯnary, a. kronenartig, kranzartig.

cȯrȯnā'tion, die Krönung; ~ oath, der Krönungseid.

cȯr'ȯner, law, der Leichenbeſchauer (engl. Beamter); **~'s** court, der Gerichtshof des Coroner; **~'s** inquest, die (amtliche) Totenſchau; **~'s** jury, das Totenſchau-Schwurgericht.

cȯr'ȯnet, 1. die mützenförmige Krone der engl. nobility; 2. * der Kranz; 3. die Krone (am Pferdehuf). **~ed,** a. zum Führen einer (Wappen-)Krone berechtigt.

corŏn'ifȯrm, a. kronenförmig.

cȯr'ȯn||ōid, a. med. kranzförmig. **~ūle,** bot. die Samenkrone, der Pappus.

cȯr'pȯręl, I. a. (**~ly,** adv.) körperlich; 1. den Körper betr., leiblich; ~ oath, law, der körperliche Eid; ~ punishment, die Körperſtrafe; 2. materiell (corporeal). II. s. 1. der Korporal (auch auf Kriegsſchiffen); 2. od. **cȯrpȯrā'lē,** das (geweihte) Meßtuch. **~ship,** die Korporalſchaft.

cȯrpȯrăl'ity, die Körperlichkeit.

cȯr'pȯrāte, a. (**~ly,** adv.) zu einer Körperſchaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; ~ body, die Körperſchaft, Korporation; ~ towns, inkorporierte Städte; in a ~ voice, einſtimmig. † **to ~,** t. einverleiben, vereinigen. **cȯr'pȯrate-nĕss,** das Weſen einer Körperſchaft.

cȯrpȯrā'tion, law, 1. die (durch königl. Patent als juriſtiſche Perſon anerkannte) Körperſchaft; freedom of the ~, das Bürgerrecht; to be free of the ~, das Bürgerrecht haben; 2. der als Körperſchaft anerkannte Ausſchuß von Vollbürgern mit Einſchluß des Stadtrats; 3. hum. der ſtattliche Bauch. **~-bill,** das Geſetz über Verleihung von Körperſchaftsrechten. **~-town,** die Stadt mit Korporationsrechten.

cȯr'pȯrātȯr, das Mitglied einer Körperſchaft.

† **cȯr'pȯrat'ûre,** 1. die Verkörperung; 2. die Körperlichkeit; 3. fam. die Beleibtheit.

cȯrpō'reąl [auch pō'r], I. a. (**~ly,** adv.) 1. einen Körper habend, körperlich; materiell; 2. für corporal. **~ist,** phil. der Materialiſt.

cȯrpȯrē'ity, 1. die Körperlichkeit; 2. die Körperwelt.

† **cȯrpō'rȯous** [auch pō'r], a. ſ. corporeal.

† **to cȯrpȯr||'ifȳ,** t. verkörpern. † **~ifica'tion,** die Verkörperung.

cȯr'pȯsănt (ital. *corpo santo),* mar. das St. Elmsfeuer.

A. † **cŏrps**, ſ. corpse.

B. **cōrps** [auch kör] (pl. ~ [kōrz, körz]), **1.** mil. das Corps, der Truppenkörper; **2.** arch. der hervorſtehende, als Grund einer Verzierung dienende Teil einer Wand.

***corps**‖d'armée,* das Armeecorps; ~ *de garde,* die Wachmannſchaft, Wache; ~ *de réserve,* das Reſervecorps; ~ *diplomatique,* das diplomatiſche Corps.

cŏrpse, **1.** † der Körper, Leib; **2.** der tote Körper, Leichnam. **to ~**, ſl. abmurkſen. **~'-gate**, das (zum Schutz vor Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).

cŏr'pū‖ĕnçe (**~ĕncy**), **1.** die Beleibtheit, Korpulenz, Stärke; **2.** † die Dichtheit. **~ĕnt**, a. (wohl)beleibt, korpulent, ſtark.

Cŏr'pus-Chrĭs'tĭ(-dāy) [kr], der Fronleichnamstag.

cŏr'pŭscle, das Körperchen, Atom.

cǫrpŭs‖'cūlạr, a. Atome betr., atomiſtiſch. **~cūlà'rĭạn**, **I.** a. ſ. **~cular. II.** s. der Atomiſtiker.

cŏr'rạcle, ſ. coracle.

† **to cǫrrāde'**, t. **1.** abreiben; **2.** zuſammenſcharren.

to cǫrrā‖'dĭạte, t. (Strahlen) auf einen Punkt konzentrieren. **~dĭā'tĭǫn**, die Strahlenvereinigung in einem Punkt.

cŏr'rạl, Am. die kreisförmige Einfriedigung, das Gehege (für Vieh). **to ~**, t. **1.** (Vieh) in ein Gehege ſperren; **2.** umzingeln; einſchließen, in Bedrängnis bringen.

cǫrrĕct', a. (**~ly**, adv.) richtig, korrekt, fehlerfrei; ſprachrichtig; fam. für **all right**; **if found ~**, com. nach Rechtfinden; **a ~ ear for music**, ein (feines) muſikaliſches Gehör. **to ~**, t. **1.** berichtigen, korrigieren; (ver)beſſern; **to ~ (the errors of) the press**, typ. Korrekturen leſen; **2.** verweiſen, tadeln; züchtigen, ſtrafen; **3.** med. &c. (durch Beimiſchung) mildern.

cǫrrĕc'tĭǫn, **1.** a) die Berichtigung, Verbeſſerung; † **under ~**, mit Erlaubnis zu ſagen; b) typ. die Korrektur, Druckberichtigung; **marks of ~**, die Korrekturzeichen; **2.** die Rüge, der Verweis, Tadel; die Züchtigung, Beſtrafung; **house of ~**, das Zuchthaus; **3.** med. die Milderung.

cǫrrĕc'tĭǫn‖ạl, a. verbeſſernd; **~al lesson**, die Strafpredigt. * **~ęr**, der Züchtiger (Züchtling?).

cǫrrĕc'tĭve, **I.** a. **1.** verbeſſernd; **2.** einſchränkend. **II.** s. **1.** das Zuchtmittel; **2.** med. das Milderungsmittel; **3.** † die Einſchränkung.

cǫrrĕct'nęss, **1.** die Richtigkeit; Korrektheit; die Regelmäßigkeit; beſ. die Sprachrichtigkeit; **2.** das ſchickliche Betragen, der Anſtand.

cǫrrĕc'‖tǫr, **1.** der Berichtiger, Verbeſſerer; typ. (**~ of the press**) der Korrektor; **2.** der Züchtiger; Zuchtmeiſter; **3.** med. das Milderungsmittel. **~tręss**, die Berichtigerin; Korrektorin.

cŏr'r(ę)‖ĭ, Sc. die Berghalde.

cŏr'rę‖lāte, das Korrelatum, der in Wechſelbeziehung ſtehende Begriff. **to ~**, i. in gegenſeitiger Beziehung ſtehen, ſich aufeinander beziehen.

cŏrrę‖lā'tĭǫn, die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung. **cǫrrĕl'ạt‖ĭve**, **I.** a. (**~ĭvely**, adv.) korrelativ, in gegenſeitiger Beziehung ſtehend. **II.** s. das Korrelativum, der Korrelativausdruck. **~ĭvenĕss**, die gegenſeitige Beziehung; Wechſelwirkung.

† **cǫrrĕp'tĭǫn**, der Verweis, die Rüge.

to cŏrręspŏnd', i. **1.** (with) übereinſtimmen (mit), (einer Sache) entſprechen, gemäß ſein; **to ~**, (dem übrigen Anzuge) entſprechend (gloves to ~); **2.** in Briefwechſel ſtehen, korreſpondieren; **3.** † in Verbindung ſtehen.

cŏrręspŏn'dęnçe (**cŏrręspŏn'dęncy**), **1.** die Übereinſtimmung, Gemäßheit, Angemeſſenheit; **2.** a) der Briefwechſel, die Korreſpondenz; to commence a ~ with, com. in Verbindung treten mit; to keep (up) a ~, einen Briefwechſel unterhalten; b) die Sammlung diplomatiſcher Aktenſtücke im engl. Blaubuch; **3.** a) (with) die Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) **good, friendly ~**, das gute Vernehmen; der freundliche Verkehr.

cŏrręspŏn'‖dęnt, **I.** a. (**~dęntly**, adv.) (to, with) übereinſtimmend (mit), (einer Sache) entſprechend, gemäß. **II.** s. der Korreſpondent (auch = **~ding clerk**); der Geſchäftsfreund. **~dĭng**, a. übereinſtimmend, gemäß; entſprechend; **~ding clerk**, der Korreſpondent, (die Korreſpondenz führende) Commis. **~sĭve**, a. (**~sĭvely**, adv.) angemeſſen, paſſend.

cŏr'rĭdōr [auch dör], der Korridor: **1.** a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie (um ein Gebäude); **2.** mil. der bedeckte Weg.

cŏrrĭgĕn'dạ, pl. Druckberichtigungen.

cŏr'rĭ‖gĭble, a. **1.** verbeſſerlich; **2.** ſtrafbar; **3.** † beſſernd. **~nĕss**, **cŏrrĭgĭbĭl'ĭty**, die Verbeſſerlichkeit.

cǫr‖rī'vạl, **~rĭvăl'ĭty**, ſ. co-rival.

to cŏr‖'rĭvāte [od. kǫrrī'vạt], t. (Waſſer) zuſammenleiten. **~rĭvā'tĭǫn**, der Zuſammenfluß.

cǫrrŏb'ǫr‖ănt, **I.** a. ſtärkend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel. **to ~āte**, t. **1.** † ſtärken; **2.** bekräftigen, beſtätigen. † **~āte**, a. bekräftigt, beſtätigt.

cǫrrŏbǫrā'tĭǫn, **I.** † die Stärkung; **2.** die Bekräftigung, Beſtätigung.

cǫrrŏb'ǫrą‖tĭve, **I.** a. **1.** ſtärkend; **2.** (of s.t., etw.) bekräftigend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

to cǫrrōde' († **to cǫrrō'dĭate**), t. zerfreſſen (auch vom Roſt), verzehren, auch fig.

cǫrrō'‖dęnt, **I.** a. zerfreſſend; ätzend. **II.** s. das Ätzmittel. **~dĭble**, **~sĭble**, a. zerfreßbar.

cǫrrō'‖dĭbĭl'ĭty (**~sĭbĭl'ĭty**), die Zerfreßbarkeit.

† **cŏr'rǫdy**, ſ. corody.

cǫrrō'sĭǫn, das Zerfreſſen (durch Säuren).

cǫrrō'sĭve, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** zerfreſſend, ätzend; **~ sublimate**, chem. das Ätz-Sublimat, Queckſilberchlorid; **2.** fig. nagend. **II.** s. **1.** das Ätzmittel; **2.** das Nagende, Quälende, die Qual. **~nĕss**, die ätzende Schärfe.

cŏr'rŭg‖ănt, a. runzelnd. **to ~āte**, t. runzeln, runzelig machen; **~ātęd skin**, die Gänſehaut. **~āte**, a. runzelig, zuſammengeſchrumpft.

cŏrrŭgā'tĭǫn, das Runzeln.

cŏrrŭgā'tǫr [auch kŏr'rŭgātǫr], med. der (Augenbrauen-)Runzler (Muskel).

to cŏrrŭpt', **I.** t. **1.** verderben, in Fäulnis verſetzen; **2.** a) verſchlechtern, verfälſchen; b) verführen; **evil communications ~ good manners**, prv. böſe Beiſpiele verderben gute Sitten; c) beſtechen, erkaufen; **3.** anſtecken, vergiften (v. Krankheiten). **II.** i. **1.** verderben, faulen; **2.** ſich verſchlechtern, (moraliſch) verderben.

~ (~ęd), a. **1.** verdorben; faul; **2.** fig. a) **a ~ text**, ein verdorbener, verfälſchter Text; **~ly**, adv. fehlerhaft, ſprachwidrig; b) ſittlich verderbt; c) verführt; **3.** beſtochen; **~ practice**, Beſtechung; Beſtechlichkeit.

cǫrrŭp'tı‖ęr, **1.** der Verderber, Verfälſcher; * **~er of words**, der Wortverdreher; **2.** der Beſtecher; **3.** der Irrlehrer; Verführer. **~ĭble**, **I.** a. (**~ĭbly**, adv.) **1.** verderblich, verweslich, vergänglich; **2.** verführbar; **3.** beſtechlich, käuflich. **II.** s. bibl. das Verwesliche des menſchlichen Körpers. **~tĭblenĕss**, **cǫrrŭptĭbĭl'ĭty**, **1.** die Verwesbarkeit, Vergänglichkeit; **2.** die Verführbarkeit; **3.** die Beſtechlichkeit, Käuflichkeit.

cǫrrŭp'tĭǫn, **1.** a) eig. das Verderben; b) der Eiter (in einem Geſchwür); c) die Fäulnis; **2.** a) die Verfälſchung (eines Textes), Unreinheit (der Sprache); b) die Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) * die Befleckung (der Ehre); **3.** a) die Verführung; b) Beſtechung; **4.** (**~ of blood**) law, der Schandfleck, den ein Verbrecher auf ſeine Familie bringt.

cǫrrŭp'tĭve, a. verderbend, anſteckend.

cǫrrŭpt'‖lęss, a. * unverderblich, unverweslich. **~nęss**, ſ. **~ion.** † **~ręss**, die Verderberin, Verführerin.

cŏr's‖ąc (**~ąk**), zo. der Korſak, Steppenfuchs *(vulpes corsac).*

corsage, **1.** der Oberleib; **2.** das Leibchen, Mieder.

cŏr'sạir, **1.** der Korſar, Seeräuber; **2.** das Seeräuberſchiff.

cŏrse, **1.** † der menſchliche Körper; **2.** der Leichnam. **~'-present**, law, die Totengabe (freiwilliges Vermächtnis an ſeinen Geiſtlichen).

cŏrse'lęt, **1.** mil. leichter Bruſtharniſch; **2.** das Bruſtſchildchen (bei Käfern).

cŏr'sęt (meiſt **~s**, pl. od. a pair of **~s**), der Schnürleib, das Korſett. **to ~**, t. ſchnüren.

Cŏr'sĭc‖ą, (die Inſel) Korſika. **~ąn**, a. u. s. korſiſch; der Korſe.

cŏr'snęd, das Notbrot, Broturteil (Gottesurteil des geweihten Biſſens).

cŏr'sō, der Korſo, die Korſofahrt.

cortége, das Gefolge, der Zug.

Cŏr'tēs [od. tęz], pl. die ſpan. (Reichs-) Stände, Cortes.

cŏr'‖tęx (pl. **~tĭçēs**), **1.** die Rinde; **2.** med. die Chinarinde; **3.** med. die äußere Schicht. **~tĭcąl**, a. **1.** rindig; **2.** med. u. bot. rindenartig; **3.** äußerlich. **~tĭcāte**, **~tĭcātęd**, a. rindenartig, rindig.

cŏrtĭçĭf'ęrŏŭs, a. rindetragend, rindeerzeugend.

cŏrtĭç'ĭfŏrm, a. rindenartig.

cŏr'‖tĭcōse, **~tĭcŏŭs**, a. ſehr rindig, voller Rinde.

cǫrŭn'dŭm, min. der Korund, Diamantſpat.

cǫrŭs'‖cąnt, a. funkelnd, (auf)flammend, blitzend. **to ~cąte**, i. blinken, blitzen.

cŏrŭscā'tĭǫn, **1.** phys. das Funkeln, Flammen, Blitzen; **2.** der Lichtglanz; das plötzliche Aufflammen.

cŏrve, min. der Förderkorb.

corvée, der Frondienſt.

cǫrvĕtte' († **cŏr'vęt**), die Korvette (das kleinſte dreimaſtige Kriegsſchiff mit weniger als zwanzig Kanonen).

cọṛvĕt'tō, ſ. curvet.
cŏṛ'vine [auch vĭn], a. Raben betr.; rabenmäßig, krähenartig.
cŏṛ'vụs, 1. zo. der Rabe; 2. der altrömiſche Schiffsſchnabel.
cŏṛ'ybănt (pl. ~s; lat. cŏrybăn'tēs), der Korybant (Prieſter der Cybele in Phrygien).
cŏrybăn' tjăṣm, † med. Art Wahnſinn mit phantaſtiſchen Viſionen. **~tjc**, a. korybantiſch, wild, tobend, toll.
cŏr'ymb (**cọṛỹm'bụs**), bot. die Dolbentraube. **cọṛỹm'bjątĕd**, a. 1. dolbentragend; 2. mit Epheubeeren geſchmückt.
cŏrymbĭf'ẹroŭs, a. Dolbentrauben tragend. **cọṛym'boụs, cọṛỹmbōse'** [od. kŏrim'bōs], a. eine Dolbentraube bildend, dolbentraubenförmig.
cŏryphē'ụs, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der hervorragendſte, Anführer, das Haupt.
cō-sē'cant, math. die Koſekante.
to cō̆ẓ'ẹn, ſ. to cozen.
cŏsēn'tient [shent], a. gleichzeitig wahrnehmend.
cō'sey, a. ſ. cosy.
to cōsh' ẹr, t. law (beſ. Ir.), das Einkehrrecht ausüben (bei). **~ẹrẹr**, der auf ſeinen Vaſallen zehrende Lehnsherr. **~ẹring**, das Einkehrrecht (des Lehnsherrn bei Vaſallen).
cō-signĭf'ịcative, a. gleichbedeutend.
cō'sine, math. der Koſinus.
cọsmĕt'ịc, I. (**~ạl**) a. (die Haut) verſchönernd; **~-wash**, od. II. s. das Schönheitsmittel.
cosmétique', die Stangenpomade, das Bartwachs.
cŏs'mịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) 1. kosmiſch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. aſtr. mit der Sonne auf- od. untergehend.
cọsmŏg'ọn ạl, cŏẓmọgŏn'jc(ạl), a. die Kosmogonie betr. **~ist**, der ſich mit der Kosmogonie Beſchäftigende. **~y**, die Kosmogonie, Weltentſtehungslehre.
cọsmŏg'ṛaphẹṛ, der Weltbeſchreiber, Kosmograph. **cŏẓmọgräph'jc(ạl)**, a. **~ạlly**, adv.) weltbeſchreibend, kosmographiſch. **cọsmŏg'ṛaphy**, die Weltbeſchreibung, Kosmographie.
cọsmŏl'ạtry, die (heidniſche) Weltanbetung.
cŏẓmọlŏg'jcạl, a. die Weltlehre betr., kosmologiſch. **cọsmŏl'ọg ist**, der Kosmolog. **~y**, die Weltlehre.
cọsmŏm'ẹtry, die Weltmeſſung.
cŏẓmọplăs'tjc, a. weltbildend.
cọsmŏp'ọlite (**cŏẓmọpŏl'jtạn**), der Weltbürger, Kosmopolit. **cŏẓmọpọlĭt'jcạl**, a. kosmopolitiſch, weltbürgerlich. **cọsmŏp'ọlĭtĭṣm** (**cŏẓmọpŏl'jtạnĭṣm**), das Weltbürgertum.
cŏẓmọ rā'mạ auch rā'mạ], das Kosmorama, Weltgemälde. **~răm'jc**, a. kosmoramiſch.
A. † **cŏss** (**rule of ~**), die Algebra, Buchſtabenrechnung.
B. **cŏss**, oſtindiſches Längenmaß (1¼ engl. Meilen).
Cŏs'sack, a. u. s. koſakiſch; der Koſak.
cŏs'sạṣ, pl. oſtindiſcher Muſſelin.
cŏs'sẹt (**cŏs'sạrt**), das ohne Mutter aufgezogene Lamm, Hauslamm; fig. der Verzug. **to ~**, t. (ver)hätſcheln.
† **cŏs'sjc ạl**, a. algebraiſch.
to cŏst [ŏ faſt ä] (**~**, **~**), i. 1. koſten, zu ſtehen kommen; 2. fig. (Mühe) koſten; **~ what it may**, es koſte was es wolle. **~**, s. 1. der Preis (einer Sache, Ware); first (od. prime) **~**, der Einkaufspreis; 2. beſ. **~s**, pl. die Koſten, Unkoſten; at my **~s**, auf meine Koſten; **~s of a lawsuit**, die Gerichtsgebühren, Prozeßkoſten; free of **~**, koſtenfrei; it will not quit **~**, es verlohnt die Mühe (die Koſten) nicht; bill of **~** (**~s**), die Speſenrechnung; 3. die Koſtbarkeit; 4. der Verluſt, Schaden, Nachteil; to one's **~**, zu ſ. Schaden; 5. der große Aufwand.
cŏs'tạl, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt.
† **cŏs'tạrd**, 1. ſ. custard; 2. fam. der Kopf.
cŏs't||ạte, ~ątĕd, a. gerippt.
to cŏs'tēan [od. kọstēn'], i. ſchürfen. **~ pit**, der Schurfſchacht.
cŏs'tẹṛ-mŏngẹṛ († **cŏs'tạrd-mŏngẹṛ**), der Obſthändler, Höker (die Hökerin).
cŏst'-free, a. koſtenfrei.
cŏs'tịve, a. (**~ly**, adv.) 1. beſ. med. verſtopft, hartleibig; 2. † feſt, undurchdringlich; 3. † engherzig, knauſerig, filzig. **~lẹss**, 1. med. die Verſtopfung, Hartleibigkeit; 2. † die Engherzigkeit, Knauſerei.
cŏst'||lẹss, a. koſtenlos, wohlfeil. **~lĭnĕss**, 1. die Koſtſpieligkeit; 2. der große Aufwand. **~ly**, a. 1. koſtbar, koſtſpielig, teuer; 2. köſtlich, prächtig.
cŏst'mạry, bot. die Frauenminze (*tanacétum balsamīta*).
cŏst'-price, der Koſtenpreis.
cọstūme' [od. kŏs'tūm], das Koſtüm: 1. die (zeitgebräuchliche) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gebräuchlichen.
cŏs'tūm||ed, a. koſtümiert. **~ẹṛ, cọstū'mịẹṛ**, der Koſtümverfertiger; Koſtümverleiher; Theaterſchneider.
† **cŏs'tūoŭs**, a. koſtſpielig.
cō-sŭf'ẹrẹṛ, der Leidensgefährte.
cō-sūprēme', der Mitherrſcher.
cō-sụre'ty [shûr'tj], law, der Mitbürge.
cō'ẓy, a. (**cō'sĭly**, adv.) behaglich, angenehm, gemütlich. **~**, s. der Theewärmer.
A. **cŏt** (cōte, cŏtt), 1. a) die Hütte, Kate, Kote; b) der Stall; 2. a) die Feldbettſtelle; b) die Hängematte; c) die Wiege; 3. ſ. cosset; 4. ſ. cotquean.
B. † **cŏt**, für God.
cō-tăn'ĝẹnt, math. die Kotangente.
† **cōte**, ſ. cot, *A.* 1.
† **to cōte**, t. 1. an jm. vorbeigehen, j. überholen; 2. ſ. to quote.
cōtĕm||pọrā'nẹọụs, ~'pọṛary, ſ. contemp ....
cō-tĕn'||ạnçy, die Mitpacht; Mitinhaberſchaft; das Mitbewohnen. **~ạnt**, der Mitpächter; Mitbewohner.
cōtẹṛie' [auch kō'tẹṛi, kŏt'ẹṛi], die Koterie, Geſellſchaft, intrigierende Partei.
cōtẽr'mịnoŭs, ſ. conterminous.
cọthŭr'n||ạte, ~ątĕd, p.a. auf dem Kothurn (**cọthŭrn'**, **~ụs**, Halbſtiefel in der klaſſiſchen Tragödie).
cọtlc'ūlaṛ, a. wetzſteinartig, Wetzſteine betr.
cō-tī'dạl, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).
cotil'l(i)on [kọtĭl'ẏọn], der Cotillon (Tanz).
cŏt'||-lamb, ſ. cosset. **~-land**, das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. **~-man**, Sc. für cottager.
cŏt'quēan, fam. 1. der Topfgucker; 2. der Pantoffelheld.
cō-trā'dẹṛ, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenoſſe.
cō-trụstēē', law, der Mitkurator.
Cŏts'wōld († **Cŏt'sạle, Cŏt'sạll**) hills, Hügel in Gloucesterſhire. **~ sheep**, Schafraſſe daſelbſt.
cŏtt, ſ. cot, *A.*
cŏt'||tạge, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln ſtehende Haus. **~tage piano**, das Pianino. **~tạged**, a. mit Hütten bedeckt. **~tạgẹṛ**, 1. († **cŏt'tjẹṛ**) der Hüttenbewohner; **~tagerṣ**, pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Frei-)Häusler. **~tẹṛ**, 1. (beſ. Sc.) = **~tager**; 2. der Keil, Vorſteckeṛ; gib and **~ter**, der Keil und Gegenkeil.
cŏt'tjsh, a. fam. weiberhaft (v. Männern).
cŏt'tọn, I. s. 1. die (rohe) Baumwolle; spun **~**, Baumwollengarn; to spit **~**, fam. Baumwolle (weiß) ſpucken (trocken im Munde ſein); 2. bot. die Baumwollenſtaude (*gossypium*); 3. das Baumwollenzeug, der Kattun; **~ṣ**, pl. Baumwollenwaren. II. a. baumwollen. **to ~**, I. i. 1. ſich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. fam. (to) ſich eng anſchließen (an), zuſammenſtimmen (mit); ſich bequemen (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.
cŏt'tọnāde, dickes Baumwollenzeug.
cŏt'tọn||-dis'trict, der engl. Manufakturdiſtrikt. **~-gin**, die Baumwollenreinigungsmaſchine. **~-goods**, ſ. **~-stuffs**. **~-grass**, bot. das Wollgras (*eriophŏrum*). **~-grow'er**, der Baumwollenpflanzer. **~-grow'ing states**, Staaten, deren Stapelprodukt Baumwolle iſt. **~-lords**, die reichen Baumwollenfabrikbeſitzer (in Mancheſter). **~-machine'**, die Baumwollenſpinnmaſchine. **~-manufac'tory, ~-mill, ~-works**, die Baumwollenſpinnerei.
cŏttọnŏc'ṛạcy, 1. die Herrſchaft (der politiſche Einfluß) der Baumwollenlords; 2. die Geſamtheit der letzteren.
Cŏttọnŏp'ọlis, die Baumwollenſtadt (Mancheſter).
cŏt'tọnoŭs, ſ. cottony.
cŏt'tọn||-plant, bot. die Baumwollenpflanze (*gossypium*). **~-press**, die Baumwollenpreſſe, Ballenpreſſe. **~-prin'ting**, der Kattundruck. **~-rose**, bot. das Filzkraut (*filāgo*). **~-shrub**, ſ. **~-plant**. **~-spin'ning**, 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenſpinnerei. **~-stuffs**, Baumwollenzeuge. **~-this'tle**, bot. die Eſelsdiſtel (*onopordon*). **~-thread, ~-twist, ~-yarn**, das Baumwollengarn. **~-vel'vet**, baumwollener Samt, Mancheſter. **~-waste**, der Baumwollenabgang (aus den Fabriken). **~-wood**, bot. die kanadiſche Pappel (*populus monilifĕra*). **~-wool**, die Watte.
cŏt'tọny, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.
cŏt'trẹl, der (Topf-)Haken.
cŏt'ylạ, 1. röm. Flüſſigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pfanne (Gelenkhöhle).
cŏty||lē'dọn, bot. das Samenläppchen. **~lĕd'ọnoŭs**, a. bot. kotyledoniſch, mit Samenläppchen verſehen.
cŏt'ylōid, a. med. pfannenförmig.
to cōuch, I. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (dicht an etw.) anlegen; to **~** one's lance, die Lanze einlegen; b) in Schichten legen; ausbreiten, ausſchütten; 3. einlaſſen, einlegen, ein-

schließen; **4.** in sich fassen, in sich begreifen, mit einschließen; **5.** verbergen (under, unter); **6.** (in writing, stilistisch) fassen, abfassen, aufsetzen; **7.** med. to ~ a cataract (fam. to ~ an eye, to ~ the patient), den Star stechen. **II.** i. **1.** a) sich (zur Ruhe, auf ein Lager) niederlegen; b) sp. sich lagern (v. Tieren); **2.** a) sich kauern; b) sich vor jm. (aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz) bücken, niederbeugen; **3.** sich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (versteckt) liegen.

cōuch, s. **1.** das Ruhebett, die Chaiselongue; **2.** das Lager, die Lagerstätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Kessel; **3.** die Lage, Schicht; der (Malz-) Hause; paint. die Farbenschicht; der Grund.

cou'chant, a. her. liegend, kauernd.

cou'ch||ee [kû'shē, od. kû'shā], der Besuch, die Gesellschaft zur Schlafenszeit.

cou'chęr, **1.** med. der den Star Stechende; **2.** der Abfasser, Schreiber; **3.** † com. law, der Faktor; **4.** das Registerbuch (eines Klosters, einer Innung).

cōuch'||-fellow, † der Schlafkamerad. **~-grass,** bot. die Quecke *(triticum repens).*

cou'chįng, **1.** med. das Starstechen; **2.** sp. das Lager (wilder Schweine ꝛc.); **3.** ~s, pl. tiefe Bücklinge.

cōuch'lęss, a. ohne Lager od. Bett.

cou'||gär, ~guär [gwär], zo. der Kuguar, Puma *(felis concŏlor).*

to cŏugh [kŏf, fast kȧf], **I.** i. husten. **II.** t. **1.** (up, zuw. out) auswerfen; **2.** to ~ down, (einen mißliebigen Redner) durch Husten zum Aufhören nötigen. **~,** s. der Husten. **~'-drop,** das Hustenbonbon. **~'ęr,** der Hustende.

coŭld, ſ. can.

couleur-de-rose, die Rosenfarbe; als a. rosenfarbig; it is not all ~ with him, es steht nicht alles glücklich bei ihm; a view *en* ~, eine rosige Aussicht.

coulisse, die Coulisse.

cōul'tęr, ſ. colter. **~-neb,** zo. der Papageitaucher *(fratercŭla arctica).*

cōun'çįl, **1.** die Ratsversammlung, der Rat; common ~, ſ. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; **2.** die Kirchenversammlung; **3.** † der Ratschluß. **~-board,** **1.** der Ratstisch, grüne Tisch; **2.** die Ratsversammlung. **~-chamber,** das Ratszimmer. **~-house,** das Rathaus. **~-man,** ein Mitglied des Stadtrats. **~-proof,** a. taub gegen guten Rat.

cōun'çįl||lọr, † **~lȯr, ~lȯr,** das Ratsmitglied.

† cō-ŭndęrstän'dįng, gegenseitiges Verständnis.

† to cō-ūnīte', t. (zusammen) vereinigen.

cōun'sęl, **1.** der (erteilte) Rat; to ask ~ of s.o., j. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit sich zu Rate gehen; **2.** die Beratschlagung; **3.** die Überlegung; **4.** die Klugheit; Verschmitztheit, der Kunstgriff; **5.** a) die Verschwiegenheit; b) das Geheimnis; to keep one's own ~, etw. geheim halten; **6.** bibl. das Vorhaben, die Absicht, der Plan; **7.** law (st. ~lor), der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., jé. (Rechts-)Sache führen; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaidierenden barrister) im Gerichtssaal zur Hand; **8.** † ſ. council.

to cōun'sęl, t. **1.** (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; **2.** beraten, ermahnen, warnen; **3.** † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

cōun'sęl||-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses, der (sichere) Vertraute). **~-keeping,** p.a. verschwiegen.

† cōun'sęląble, a. **1.** Rat annehmend, folgsam; **2.** ratsam, rätlich.

cōun'sęlọr, **1.** der Ratgeber; die Ratgeberin; **2.** der (die) Vertraute; **3.** der Rat, Ratsherr; **4.** (~ at law) ſ. counsel, 7; **5.** † ſ. councillor. **~shĭp,** das Sachwalteramt; die Ratsstelle.

to cōunt, **I.** t. **1.** zählen, zusammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, sich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (bes. the House, die anwesenden Mitglieder des Unterhauses); **2.** rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; **3.** a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; **4.** fig. dafürhalten, meinen. **II.** i. **1.** (upon, on) zählen, rechnen, sich Rechnung machen (auf); **2.** zählen (ins Gewicht fallen); **3.** † achten auf, beachten.

A. **cōunt,** s. **1.** a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Anschlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzählbar sein; unschätzbar sein; nicht in Betracht kommen; **2.** die Zahl; to lose (one's) ~, sich verzählen; **3.** † public ~, die Verantwortung vor Gericht; **4.** law, der Klagepunkt; **5.** die Stundenscheibe (einer Uhr); **6.** ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelassener) Ball (im Billard). **~-out',** die Auszählung.

B. **cōunt,** s. der (nicht englische) Graf.

cōun'tą̄ble, a. zählbar.

cōun'tęnąnçe, **1.** a) der Gesichtsausdruck, das Gesicht; the knight of the wo(e)ful ~, der Ritter von der traurigen Gestalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechseln; **2.** die Fassung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Fassung behalten; sich des Lachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blicke) aus der Fassung bringen, in Verlegenheit setzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Fassung sein; **3.** der äußere Schein, das Ansehen; to make ~, sich den Schein geben, sich stellen; **4.** die Unterstützung, Gunst, Gönnerschaft; Begünstigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterstützen; begünstigen; to be in ~, in Gunst stehen; to give ~, Vorschub leisten. **to ~,** t. **1.** a) unterstützen, begünstigen, Vorschub leisten, aufmuntern; verteidigen, schützen; b) zulassen; **2.** * a) etw. Entsprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre anthun.

cōun'tęnąnçed [st], a. von einem gewissen Aussehen; well ~, mit hübschem Gesicht. **~ęr,** der Unterstützer, Beschützer, Gönner.

A. **cōun'tęr,** s. **1.** der Rechner; **2.** der Rechenpfennig; die Spielmarke; das Geld (verächtlich); **3.** a) der Zahltisch, Rechentisch; b) der Ladentisch; **4.** das Gefängnis, bes. zwei alte Londoner Gefängnisse in Woodstreet u. the Poultry.

B. **cōun'tęr,** adv. **1.** a) zuwider, entgegen, entgegengesetzt; b) gegenüber; **2.** unrecht, verkehrt; sp. auf falscher Fährte; to run ~ (with, to), zuwiderlaufen, zuwider sein; sp. die Fährte verfehlen. **to ~,** t. sl. einen Schlag (beim Boxen) durch einen Gegenschlag erwidern. **~,** s. **1.** der Gegenschlag; **2.** mus. (~-tenor) der Alt; **3.** (~ of a horse) die Brust(grube), das untere Ende des Halses (zwischen den Schultern und den Armen); **4.** mar. die Gillung (Gilling) des Spiegels (eines Schiffes).

to cōuntęrăct', t. jm. zuwider- od. entgegenhandeln, verhindern.

cōuntęr||ăc'tion, die Gegenwirkung. **~-ăc'tįve,** a. entgegenwirkend.

cōun'tęr||-approa'ches, mil. die Gegenlaufgräben. **~-attrac'tion,** die (einer anderen) entgegengesetzte Anziehung.

cōuntęrbą̄l'ąnçe, das Gegengewicht. **to ~,** t., eig. u. fig. das Gegengewicht (die Wage) halten, aufwiegen; com. ausgleichen, durch Gegenrechnung saldieren.

cōun'tęr||-bass, mus. der Kontrabaß. **~-bat'tery,** mil. die Gegenbatterie. **~-bill,** com. der Gegenwechsel. † **~-blast,** die Gegenmine (Gegenexplosion). **~-bond,** com. u. law, der Gegenschein, die Gegenverschreibung, der Revers. to **~-brace,** t. mar. gegen den Mast brassen, backbrassen.

cōun'tęrbŭff, der Gegenstoß, (Rück-)Prall. **to ~,** t. zurückschlagen, zurückstoßen.

cōun'tęr||-caster, † der Rechner, Rechnungsführer. **~-change,** der Gegentausch, die Erwiderung. **~-charge,** die Gegenklage. **~-charm,** der Gegenzauber.

to cōuntęrchĕck', t. j. hindern an; jm. Einhalt thun.

cōun'tęrchĕck, s. **1.** der Gegenstoß; Widerstand; Einhalt, das Hindernis; **2.** com. der Interimszettel (in der Kasse).

cōun'tęr||-claim, der Gegenanspruch. **~-courant',** a. her. in entgegengesetzter Richtung laufend. **~-cur'rent,** **I.** a. in entgegengesetzter Richtung laufend. **II.** s. der Gegenstrom. **~-dance,** ſ. contradance. **~-deed,** law, die Gegenakte, der Revers. **~-demand',** die Gegenforderung. † **~-distinc'tion,** ſ. contra-d. **~-drain,** der Abzugsgraben; Nebenabzug.

to cōun'tęrdrȧw, t. **1.** paint. durchzeichnen, kaltieren; **2.** com. sich gegenseitig beziehen, aufeinander ziehen.

cōun'tęr-ev'idence, das Gegenzeugnis; der Gegenbeweis.

cōunt'ęrfęlt, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** nachgemacht; **2.** falsch; untergeschoben; ~ coin, falsches Geld; **3.** nachgedruckt; a ~ book (copy), ein Nachdruck; **4.** verstellt, erdichtet; falsch, heuchlerisch. **II.** s. **1.** das Nachgemachte, Verfälschte, Unechte; Untergeschobene; der Nachdruck; falsche Wechsel; die falsche Münze; **2.** † die Verstellung, Heuchelei; **3.** † a) das falsche Bild; b) das Bild; Porträt, Konterfei; **4.** † der Betrüger. **to ~,** **I.** t. **1.** nachmachen; nachahmen; **2.** (Dokumente) (ver)fälschen, unterschieben; **3.** (Bücher) nachdrucken; **4.** erdichten, erlügen, heucheln. **II.** i. sich verstellen. **~ęr,** **1.** der (Urkunden-) Verfälscher, Verfertiger falscher Wechsel, Banknoten u. ſ. w.; (~er of coin) der Falschmünzer; **2.** der Nachdrucker; **3.** der Nachäffer; **4.** der Heuchler, Betrüger.

cōun'tęr||-fer'ment, das Gegengärungsmittel. **~-foils,** pl. die Kontrollblätter

der Schatzamtsſcheine ꝛc. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeſchnitten ſind).

cŏun'tęṛfōṛçe [auch fōṛs], die Gegenkraft.

cŏun'tęṛ -fort, arch. der Gegenpfeiler, Strebepfeiler. ~-fugue, mus. die Kontrafuge. ~-gage (~-gauge), das Abmeſſen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander beim Zimmern). † ~-gate, das Gefängnißthor. ~-guard, mil. die Bollwerksmauer. ~-insu'rance, com. law, die Gegenverſicherung. to ~-in'fluence, entgegenwirken (mit dat.). ~-ir'ritant, med. der Gegenreiz. to ~-ir'ritate, t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. ~-irrita'tion, die Gegenreizung. ~-jum'per, ~-skip'per, der Ladenbiener, Ellenreiter. ~-lath, die Gegenlatte (beim Zimmern).

cŏun'tęṛlīght, paint. das Gegenlicht.

cŏun'tęṛmānd, 1. der Gegenbefehl, die Widerrufung, Widerrufung; 2. der Widerruf eines Dokuments).

to cŏuntęṛmānd', t. 1. abbeſtellen; com. (Waaren) widerrufen, kontramandieren; 2. (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umſtoßen; 3. † verbieten. ~ble, a. widerruflich.

cŏun'tęṛmārch, 1. mil. der Kontermarſch: Rückmarſch; Gegenmarſch; 2. fig. der Rückzug.

to cŏuntęṛmārch', i. mil. zurückmarſchieren; einen Gegenmarſch machen.

cŏun'tęṛmārk, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verſchiedene Empfänger).

to cŏuntęṛmārk', t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen verſehen.

cŏun'tęṛmīne, mil. die Gegenmine, auch fig.

to cŏuntęṛmīne', t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

cŏuntęṛ|-mo'tion, ~-move'ment, die Gegenbewegung. ~-mo'tive, die Gegenabſicht.

cŏun'tęṛmūṛe, die Gegenmauer, Stützmauer. **to cŏuntęṛmūṛe'**, t. mit einer Gegenmauer verſehen.

cŏun'tęṛ|-nat'ural, a. widernatürlich. ~-negotia'tion, die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. ~-noise, der (überlärmende) Gegenſchall. ~-o'pening, die Gegenöffnung. ~-order, der Gegenbefehl.

cŏun'tęṛ|pāçe, die Gegenmaßregel. ~-pāne, die geſteppte Bettdecke.

cŏun'tęṛ-parole', mil. das Gegenwort, Warnwort, Feldgeſchrei.

cŏun'tęṛ|pārt, 1. das Gegenſtück, Gegenbild; 2. die gleichlautende Abſchrift, das Duplikat, die Kopie; 3. mus. die Gegenſtimme; 4. (auch ~-par'ty) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozeſſe).

cŏun'tęṛ|-pas'sant, her. gegeneinander ſchreitend, einwärts gekehrt. ~peti'tion, das Gegengeſuch. to ~-peti'tion, i. ein Gegengeſuch ſtellen. ~-plea, law, die Gegenklage; Erwiderungsſchrift.

to cŏuntęṛplēad', t. law, durch Anführung von Gegengründen beſtreiten, verneinen.

to cŏuntęṛplŏt' (~tęd, ~tęd), t. gegen e Gegenpläne machen, durch Gegenpläne n. entgegenarbeiten.

cŏun'tęṛ|plŏt, der Gegenplan, die Gegenlist. ~pōint, 1. † der entgegengeſetzte unkt, Gegenſatz; 2. ſ. ~pane; 3. mus. der Kontrapunkt. ~pōiṣe, das Gegengewicht; der feſte Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to cŏuntęṛpōiṣe', t. 1. gegeneinander abwägen; 2. das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

cŏun'tęṛ||-poi'son, das Gegengift. to ~-pon'derate, ſ. to ~-balance. ~-prac'tice, der Gegenkunſtgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. ~-pres'sure, der Gegendruck. ~-proj'ect, der Gegenanſchlag.

cŏun'tęṛprōōf, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to cŏuntęṛprōōve', t. typ. einen Gegenabdruck machen.

cŏun'tęṛ||-revolu'tion, die Gegenrevolution. ~-revolu'tionary, a. kontrarevolutionär. ~-revolu'tionist, der Beförderer einer Gegenrevolution. ~-roll, ~-rol'ment, ſ. control, s. 1. ~-round, mil. die Gegenrunde (zum Viſitieren). ~-sa'lient, her. auswärts ſpringend.

cŏun'tęṛscārp, mil. die Kontereſcarpe.

cŏun'tęṛscŭffle, das Gebalge (aus Irrtum).

to cŏuntęṛ||sēal', t. zugleich mit jm. ſiegeln, mit einem Gegenſiegel verſehen. **to ~sęcūre'**, noch durch eine zweite Bürgſchaft ſichern.

cŏun'tęṛ||-secu'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgſchaft. ~-sense, der entgegengeſetzte Sinn.

to cŏuntęṛsīgn', t. gegenzeichnen, kontraſignieren. **cŏun'tęṛ||sīgn**, 1. (~-sig'nature) die Kontraſignatur; 2. mil. die Loſung u. Parole.

cŏun'tęṛ||-sig'nal, mar. das Gegenſignal, Kontrerſignal. ~-state'ment, der Gegenbericht. ~-stat'ute, die Gegenverordnung. ~-step, der Gegenſchritt. ~-stroke, der Rückſchlag. ~-sure'ty, ſ. ~-security. ~-sway, der Gegeneinfluß, die Gegengewalt. ~-tal'ly, das Gegenzeichen. ~-taste, falſcher Geſchmack. ~-ten'or (~-ten'or voice), der Alt, die Altſtimme. ~-tick'et, die Kontermarke (im Theater). ~-tide, die Gegenflut, widrige Flut. ~-tim'bers, pl. mar. die Gillunghölzer (counter, s. *B.* 4).

cŏun'tęṛ||tīme, 1. der Querſtrich, die Ungelegenheit; 2. der Widerſtand; 3. mus. der Fehler gegen den Takt; 4. die fehlerhafte, ſchulwidrige Bewegung des Pferdes. ~ trench, mil. der Gegenlaufgraben ~ turn, die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauſpiels.

to cŏuntęṛvāil', t. aufwiegen; ~ing duties, Kompenſationszölle, Retorſionszölle.

cŏun'tęṛvāil, s. 1. das Gegengewicht; 2. der Gegenwert; 3. der Erſatz.

cŏuntęṛvallā'tion, mil. die Gegenverſchanzung.

cŏun'tęṛviēw [vū], die Gegenüberſtellung; in ~, Geſicht gegen Geſicht, einander gegenüber, im Kontrakt.

cŏun'tęṛvōte, die Gegen(wahl)ſtimme.

to cŏuntęṛ||vōte', t. dagegen ſtimmen; überſtimmen. **to ~weigh'** [wā'], t. 1. gegeneinander abwägen; 2. einer Sache das Gegengewicht halten.

cŏun'tęṛweight [wāt], das Gegengewicht.

to cŏuntęṛwhēel', t. mil. in entgegengeſetzter Richtung ſchwenken.

cŏun'tęṛ||wind, der Gegenwind. ~-wŏṛk, das Gegenwerk.

to cŏuntęṛwŏṛk', t. 1. entgegenwirken; 2. mil. gegenminieren.

cŏun'tęss, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

cŏun'ting||-board, das Zählbrett. ~-house (~-room), das Comptoir.

cŏunt'leṣs, a. zahllos, unzählig.

cŏun'trĭfied, p.a. ländlich, etw. bäueriſch.

cŏun'try, 1. a) das Land; ſo many countries, ſo many customs, prv. ländlich, ſittlich; b) one's (own) ~, das Vaterland, die Heimat; love of ~, die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the ~, law, ein Angeklagter ſtellt die Entſcheidung der Jury (ſeines Landes) anheim, verlangt ein Geſchworenengericht; c) das Adoptivland, der Wohnſitz; d) bibl. das himmliſche Vaterland; 2. das Land (im Ggſ. zur Stadt); 'cross ~, fam. querfeldein; to go into (to) the ~, auf das Land gehen; in the ~, auf dem Lande; 3. fig. das Land (die Einwohner); 4. (als a. in Zſſ.) ländlich; vaterländiſch; bäuerlich.

cŏun'try||-bal'lad, der Gaſſenhauer. ~-box, fam. das Landhäuschen. ~-bump'kin, ~-clown, der Bauerlümmel. ~-cous'in, hum. die Unſchuld vom Lande. ~-cous'ins, pl. Beſuch vom Lande, auch für monthly courses. ~-dance, die Anglaiſe. ~-dan'cing, die Aufführung der Anglaiſe. † ~ foot'ing, ländlicher Tanz. ~ gen'tleman, 1. der Landedelmann; 2. ~ gen'tlemen, pl. die Landpartei (unter William Pitt). ~-house, das Landhaus. ~-in'nocent, hum. die Unſchuld vom Lande (v. beiden Geſchlechtern). ~-life, das Landleben.

cŏun'try||līke, a. ländlich. **~man**, 1. der Landmann, Landwirt, Bauer; 2. der Landsmann.

cŏun'try||-mat'ters, * bäuriſche Dinge, Ungebührlichkeiten. ~ par'ty, die der Hofpartei entgegengeſetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). ~-put, der dumme Bauer, Einfaltspinſel. ~-seat, der Landſitz. ~-squire, der Landjunker, Krautjunker. ~-town, die Landſtadt.

cŏun'try||woman [wŭm], pl. **~women** [wĭm'ęn], 1. die Frau vom Lande; Bauerfrau, Bäuerin; 2. die Landsmännin.

cŏunt'-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

cŏun'ty, 1. die Grafſchaft; 2. † der Graf. ~-cor'porate, eine mit ihrem Gebiet für ſich als Grafſchaft geltende Stadt mit politiſchen Rechten (wie London, York, Briſtol). ~-court, das Grafſchaftsgericht (für Civilſachen bis zu 50 £ mit abgekürztem Verfahren). ~-mem'bers, pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament). ~-pal'atine, eine der drei mit beſonderen gerichtlichen Privilegien ausgeſtatteten Grafſchaften: Lancaſter, Cheſter, Durham. ~-rates, pl., ~-cess, die Kreisſteuern. ~-side, der ländliche Umkreis. ~-town, die Hauptſtadt einer Grafſchaft, Kreisſtadt.

coup, der Streich; ~ *d'essai*, der erſte Verſuch; ~ *de grâce*, der Gnadenſtoß, der Garaus; ~ *de main*, mil. der Handſtreich; ~ *de maître*, der Meiſterſtreich, Meiſterſchuß; ~ *de soleil*, med. der Sonnenſtich, Hitzſchlag; ~ *de théâtre*, der Theatercoup; ~ *d'état*, der Staatsſtreich (in der Politik); ~ *d'œil*, der Anblick; (ſchnelle u. richtige) Überblick.

coupé, 1. das Coupé (Vorderſitz im franz. Poſtwagen); 2. die Halbchaiſe.

coŭpēē', s. coupee.

coŭp'le, **1.** das Paar; a married ~, ein Ehepaar; **2.** arch. (of a roof) das Dachgebinde, der Dachbund, das Bundgesperre; **3.** sp. a) † die Koppel (der Riemen); b) die Koppel (zwei) Jagdhunde; c) to run in ~s, (von Pferden) im Gespann gehen; **4.** mech. das Kräftepaar; **5.** a ~, ein paar.

to coŭp'le, **I.** t. **1.** (zusammen)koppeln; **2.** (with, to) verbinden (mit); **3.** ehelich verbinden; (Tiere) paaren. **II.** i. sich paaren, sich begatten.

coŭp'lĕt, **1.** † das Paar; **2.** das Reimpaar, Couplet.

coŭp'lĭng, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~-box, mech. die Muffe, der Muff der Wellenkuppelung. ~-chain, die Kuppelungskette (Eisenb.). ~-reins, die Kreuzzügel. ~-strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Zinsschein.

coŭr'ąge, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, sich ein Herz fassen; to summon up all one's ~, seinen Mut zusammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

coŭrā'ġeoŭs, a. (~ly, adv.) mutig, herzhaft, beherzt. ~nĕss, die Herzhaftigkeit.

coŭrănt', **I.** a. laufend (auch her.). **II.** s. **1.** s. coranto; **2.** frühere Benennung einer (schnell kursierenden) Zeitung.

coŭ'rĭęr [auch kûrēr'], **1.** der Kurier, Eilbote; **2.** der Reisediener; **3.** Name eines Zeitungsblattes.

cōurse [auch kȯrs], **1.** der Lauf, Gang, Weg; **2.** a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Flusses); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, seinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs stellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einschlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegißte, scheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweisende, wahre Kurs; c) cōur'sęs [od. ŏ], pl. die Untersegel; **3.** a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Bärenhatz; c) sp. die Hasenhetze (mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; **4.** die Laufbahn, Lebensweise, der Wandel; to take bad ~s, einen schlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweise; der Lebenslauf; **5.** a) der Fortgang, Fortschritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (fam. in ~), natürlicherweise, wie sich von selbst versteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in (due) ~, (zu) seiner (gehörigen od. rechten) Zeit, in Zeiten; to take a ~, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, thun Sie was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen lassen, wie sie geht; to follow the ~ of time, sich in die Zeiten schicken; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Feilenhauern:) first ~, der Grundhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieses Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechselsweise; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; **6.** a) der Lehrgang, Kursus; to take a ~ with s.o., j. vornehmen, jm. den Text lesen; to take a ~ with s.o. at law, j. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrungsart, Handlungsweise, Gewohnheit; c) das Übliche, Herkömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; **7.** die (ärztlich verordnete) Kur (von bestimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (of waters, of magnetism), eine Kur (Wasser-, magnetische Kur) gebrauchen; **8.** der Gang (v. Speisen bei Tisch); the last ~, der Nachtisch; **9.** pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menstruation der Frauen; **10.** com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechselkurs (veränderliche Kurs).

to cōurse [auch ŏ], **I.** i. **1.** laufen, rennen; hetzen (von der Hasenjagd mit Windhunden); **2.** herumschwärmen. **II.** t. in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen.

cōur'sęr [auch ŏ], **I.** * der Renner, das Rennpferd, Streitroß; **2.** der Jagdliebhaber, Hasenhetzer; **3.** zo. der Rennvogel *(cursorius)*.

cōur'sey [auch ŏ], mar. der Kooker (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).

cōurt [auch ŏ], **1.** der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauses, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sackgasse; **2.** a) der Hof (eines Fürsten); to have a friend at ~, einen einflußreichen Freund haben; b) der Fürst, seine Familie, Dienerschaft u. Hofstaat; **3.** a) die Aufwartung bei einem Fürsten; b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., jm. den Hof (die Cour) machen; **4.** (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Instanz; to bring into ~, vor Gericht stellen; out of ~, nicht vor der zuständigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, sich sein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, s. arch, *A.* 2; ~ of bankruptcy, das Fallitengericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, s. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Civilgerichtshof in Westminster; ~ of conscience, s. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Ausschuß v. 24 Mitgliedern der Ostindischen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römischem Recht entschieden u. Rechtsschutz gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revisionshof für Nichtigkeitsbeschwerden; ~ of exchequer, das Schatzkammergericht (fiskalischer Gerichtshof); ~ of green-cloth, s. green-cloth; ~ of hustings, Gerichtshof in Guildhall unter Vorsitz des Lord Mayor; ~ of inquiry, militärisches Disciplinargericht; ~ of oyer and terminer, s. oyer; ~ of parliament, offizielle Bezeichnung des Parlaments; ~ of record, das Gericht in Streitsachen über vierzig Shilling; ~ of requests, a) (ehemals) der Gerichtshof für den Gnadenweg; b) — ~ of conscience; ~ of the king in parliament, das Oberhaus (als höchster Gerichtshof); ~ of trade, das Handelsgericht; **5.** Am. a) eine aus zwei Kammern bestehende gesetzgebende Versammlung; b) eine Sitzung dieser Versammlung; **6.** † ~ of guard, a) die Wachtstube, Wache; b) die Wachmannschaft.

to cōurt [auch ŏ], **I.** t. **1.** (einer od. einem) den Hof machen, huldigen; **2.** werben, freien (um); **3.** sich bewerben; anhalten, bitten (um); to ~ sleep, sich zu schlafen bemühen. **II.** i. fam. im Brautstande sein.

courtage, s. brokerage.

cōurt'[od. kȯrt']||-amour, † eine Liebe am Hofe, Hofintrigue. ~-ball, der Hofball. † ~-baron, der Lehnshof, das Patrimonialgericht. ~-bred, p.a. bei Hof erzogen, höfisch. ~-breeding, die hofmäßige Erziehung. ~-card, die bunte Karte, Figur. ~-chaplain, der Hofkaplan, Hofprediger. ~-contempt, s. contempt of ~. † ~-cupboard, der Kredenztisch. ~-day, der Gerichtstag. ~-dress, die Hofkleidung. ~-dresser, **1.** der Hofschneider; **2.** der Höfling, Schmeichler.

cōur'tęous [auch kōr'tshus, kōr'tĭus, kŏr'tshus, selt. kür'tĭus, kür'tshus], a. (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig, zuvorkommend, freundlich; ~ reader, (als Anrede) geneigter Leser. ~nĕss, die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

cōur'tęr [auch ŏ], der Hofmacher, Freier.

cōur'tęsăn [auch kōrtĭzăn', kŏr'tĭzăn, kŏrtĭzăn', kür'tĭzăn, kürtĭzăn'], die Buhlerin.

coŭr'tęsy, **I.** **1.** die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; **2.** die Vergünstigung, Gefälligkeit; Aufmerksamkeit; a title by ~, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; tenure by ~ (~ of England), die Nutznießung von Gütern der Ehefrau nach deren Tode. **II.** [kür'sĭ] der Knicks; † die Verbeugung; to make (drop) a ~, knicksen. **to ~**, **I.** t. [kür'tĭsĭ] † höflich behandeln. **II.** i. [kür'sĭ] knicksen; † sich verbeugen (to, vor).

cōurt'[od. kȯrt']||-fashion, die Hofsitte. ~-favour, die Hofgunst. ~-fool, der Hofnarr. ~-guide, der (nicht kommerzielle) Wohnungsanzeiger (mit den Adressen des Adels, der Beamten, Gelehrten u. s. w.). † ~-hand, die Kanzleischrift, Advokatenhand. ~ holy-water, hum. höfische Schmeichelei, leere Versprechungen. ~-house, Am. das Gerichtshaus, der Justizpalast; Gerichtshof.

cōur'tĭęr [auch kŏr'], **1.** der Hofmann, Höfling; die Hofdame; **2.** der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

coŭr'tĭn(e), s. curtain.

cōurt'[od. kȯrt']||-lady, die Hofdame. ~-leet, altes Bezirksgericht (über geringere Vergehen). ~-life, das Hofleben. ~-like, a. **1.** nach Hofmanier, höfisch; **2.** höflich, artig.

cōurt'||**lĭnĕss** [auch ŏ], die Höflichkeit, Artigkeit; der feine Ton. **~lĭng**, der Höfling. **~ly**, a. u. adv. **1.** hofartig; adv. der Hofsitte gemäß, nach Hofmanier; **2.** höflich, artig; **3.** schmeichlerisch.

cōurt'[od. kȯrt']||-martial (pl. ~s-martial), das Kriegsgericht. * ~-odour, die

ſovĭnſt. ~-**palatine**, der Gerichtshof im county-palatine. ~-**party**, die Hofpartei. ~-**plaster**, das engliſche Pflaſter. ~-**promises**, leere Verſprechungen. ~-**roll**, das Grundregiſter, Grundbuch eines Lehnsherrn.

court'shĭp [auch ŏ], 1. † das höfiſche Weſen, die Höflichkeit; 2. die Bewerbung um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautſtand.

cōurt'-yārd [auch ŏ], der Hof (an einem Hauſe).

cous'ĭn [od. z'n], 1. der Vetter (Couſin); die Couſine, Muhme, Baſe; 2. der (die) entferntere Verwandte; 3. wie Vetter, Bruder ꝛc. (als Anrede unter fürſtl. Perſonen: first ~s, ~s german, Geſchwiſterkinder; second ~s, Kinder der Geſchwiſterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. ſeien Geſchwiſterkinder) der Verwandtſchaftsgrad zwiſchen Geſchwiſterkindern (A.) u. den Kindern von B.

cous'ĭnĕt, arch. 1. a) das Kiſſen, der Kubeſtein; b) der Kämpfer, Impoſt; c) der Wulſt, Tragſtein, die Bogenrolle (am ioniſchen Kapitäl); 2. der untere Richtteil (an Kanonen).

cout'ęy, sl. = a sovereign.

Coutts, eFam.N.

cōve, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der ſichere Ort; 3. sl. der Kerl.

to cōve, t. arch. überwölben.

cŏv'ęnănt, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; † ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menſchen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der ſchottiſchen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (ſchriftliche) Kontrakt. **to** ~, I. i. ſich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with s.o. for s.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag feſtſetzen, (aus)bedingen; (ver)geloben. ~**ęr**, 1. (~ọr) der einen Vertrag Abſchließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.

cŏvęnantēe', law, der Kontrahent.

cŏv'ęnt, ſ. convent; Covent Garden, Feſtlicher Markt u. Platz in London.

Cŏv'ęntry, Et.; to send s.o. to ~, j. in Verruf thun, ſo daß niemand mit ihm verkehren darf; † ~ blue, ſchöne blaue Farbe. to coventry (klein), t. j. nicht kennen wollen.

to cŏv'ęr, t. 1. a) decken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie ſich, ſetzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verſchleiern; c) überziehen (with, zuw. in. mit.); ~ed buttons, überſponnene Knöpfe; d) einſchlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, decken, ſchützen; ~ing-party, die Deckungsmannſchaft; 4. a) (beſ.) brüten; b) decken, beſpringen, begatten (das Weibchen); 5. aufs Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) decken, Deckung ſenden, Barſendungen machen; b) (einen Betrag) decken; to be ~ed, Deckung in Händen haben; the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Koſten nicht; to ~ the necessities of the moment, die augenblicklichen Bedürfniſſe decken oder befriedigen; c) enthalten (in ſich ſchließen); your letter ~s, Ihr Brief beſagt ...; ~ed way, ſ. covert way.

cŏv'ęr, s. 1. a) die Decke (eines Tiſches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umſchlag; der Briefumſchlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dickicht (covert); c) sp. das Lager (eines Haſen, Fuchſes); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. v. Gelbern; 4. der Vorwand, Deckmantel; 5. das Gedeck, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geſchütze; to place under ~, verdeckt aufſtellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adreſſe (under ~ to, adreſſiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigefügt, beigeſchloſſen. ~-clip, zo. die Seezunge *(pleuronectes soléa)*.

cŏv'ęrcle, der (kleine) Deckel.

cŏv'ęrĭng, 1. a) die Bedeckung, Bedachung, Bekleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemäntelung, der Deckmantel. ~-power of a colour, die Deckkraft einer Farbe.

cŏv'ęr‖lĕt (~lĭd), die (äußere) Bettdecke.

cŏv'ęr-point, der Mittenab (im Cricketſpiel).

cŏv'ęrt, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, verſteckt. II. s. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dickicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. ~**nĕss**, die Verborgenheit ꝛc., Heimlichkeit. ~-baron, a. law, verheiratet; under ~-baron, unter dem Schutze des Mannes ſtehend. ~-way, mil. der Deckgang.

cŏv'ęrt⁵ųre, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenſtand, Eheſtand.

to cŏv'ęt, I. t. (heftig) begehren; ſich gelüſten laſſen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. ſich gelüſten laſſen (after, nach). ~**ăble**, a. begehrenswert. ~**ęr**, der Begehrende. ~**ĭng**, I. a. (~**ĭngly**, adv.) begierig. II. s. das Begehren. † ~**ĭse**, ſ. ~ousness. ~**ĭvenĕss**, phren. der Begehrungsſinn. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig ~**oŭsnĕss**, 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.

A. **cō'vey**, sl. das Männchen.

B. **cŏv'ey**, 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of patridges, ein Volk (eine Kette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.

cŏv'ĭn, law, das geheime Verſtändnis (zum Nachteile anderer); Komplott.

cō'vĭng, arch. der Vorſprung (eines Stockwerks), das vorgekragte Obergeſchoß.

cōw (pl. ~s, † kīne), die Kuh. ~'**ăge**, ſ. ~itch.

to cōw, t. verzagt machen, einſchüchtern.

cōw'ărd, I. s. der Feigling, die Memme. II. a. (~-like) feige, verzagt. **to** ~, t. einſchüchtern. ~**ĭce** († ~**ĭlĭnĕss**, † ~**nĕss**, † ~**shĭp**), die Feigheit, Feigherzigkeit. ~**ly**, a. (~**oŭs**) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.

cōw'‖-bane, bot. der Waſſerſchierling *(cicūta virōsa)*. ~-beef, das Kuhfleiſch. ~-blakes, gedörrter Kuhmiſt (zum Heizen). ~-berry, bot. die Preißelbeere *(vaccinĭum vitis idæa)*. ~-bunting, zo. der Viehſtar *(molŏthrus pecŏris)*. ~-calf, das weibliche Kalb. ~-chervil, ſ. ~-weed. ~-catcher, der Schienenräumer. ~-dung, der Kuhmiſt.

to cōw'ęr, i. (down, nieder)kauern, niederhocken; niederſinken (auch fig.).

Cōwęs, eSt.

cōw'-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.

cōw'hạge, ſ. cowitch.

cōw'-herd, der Kuhhirt.

cōw'hīde, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochſenziemer. **to** ~, t. (mit dem Ochſenziemer) peitſchen.

cōw'-house, der Kuhſtall.

cōw'‖ĭsh, a. 1. kuhartig; 2. † feige. ~**ĭtch**, bot. die Kuhkrätze *(stizolobĭum pruriens)*.

cōw'‖-keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. ~-keepers' tune, der Kuhreigen. ~-keeping, die Rindviehzucht.

cōwl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornſteinkappe; 3. der (an einer Stange von zwei Perſonen getragene) Zuber. ~**ed**, a. 1. mit einer Mönchskappe bekleidet; 2. bot. kappen- od. kapuzenförmig.

cōw'‖-leech, der Kuhdoktor. ~-leeching, das Kurieren kranker Kühe. ~-lick, fam. eine (gleichſam geleckte) Seitenlocke, Spuckloche. ~-like, a. kuhartig.

Cōw'ley, eFam.N. (Dichter, † 1667).

cōwl'-staff, die Zuberſtange (zum Tragen eines Zubers zwiſchen zwei Perſonen).

cōw'măn, der Kuhhirt.

cō-wŏrk'ęr, der Mitarbeiter.

cōw'‖-parsley, bot. der Tollkerbel *(chærophyllum temūlum)*. ~-parsnip, bot. der Bärenklau *(heraclēum sphondylĭum)*. ~-pea, Am. eine ſtatt Klee angepflanzte Art Erbſen. ~-pen, die Kuhhürde.

Cōw'pęr [auch kû'], eFam.N. (Dichter, † 1800).

cōw'‖-pox, die Kuhpocken, Schutzblattern. ~-quake, bot. das Zittergras *(brīza media)*.

cōw'ry (~-shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri *(cypræa monēta)*; das Muſchelgeld (in Afrika u. Oſtindien).

cōw'-shed, der Kuhſtall.

cōw'slĭp, bot. die Primel, Schlüſſelblume *(primŭla)*.

cōw's'‖-lungwort, bot. die Königskerze *(verbascum)*. to a ~ thumb, vulg. ganz genau.

cōw'‖-tree, bot. der amerikaniſche Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron utile)*. ~-turd, vulg. der Kuhfladen. ~-weed, bot. der wilde Kerbel *(chærophyllum silvestre)*. ~-wheat, bot. der Wachtelweizen *(melampȳrum)*.

cŏx'cōmb, 1. a) der Hahnenkamm (auf den Kappen der [Hof-]Narren); b) die Narrenkappe; c) der Narr, Geck; † 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Hahnenkamm *(celosĭa cristāta)*.

cǫxcōm(*b*)'ĭcạlly, † **cŏx'cōmbly**, adv. geckenhaft; närriſch.

cŏx'cōmbry, **cŏxcǫm(*b*)ĭcăl'ĭty**, die Geckerei, Albernheit.

cŏx'ọn, **cŏx'-swain**, ſ. cockswain.

cōy, a. (~'ly, adv.) 1. ſittſam, züchtig; 2. blöde, ſcheu, ſpröde, zimperlich. † **to** ~, I. i. 1. ſich ſittſam od. züchtig betragen; 2. ſpröde thun, ſich zieren; 3. ſich weigern. II. t. 1. (to decoy) kirren; to ~ from, abſchmeicheln, entlocken; 2. liebkoſen, ſtreicheln.

cōy'‖ĭsh, a. (~**ĭshly**, adv.) zimperlich.

~ness, die Sittſamkeit; Sprödigkeit, Schüchternheit.
coy'pou, zo. der Sumpfbiber *(myopotāmus coypus)*.
† coys'tr‖il (~el), der unedle Falke; (gemeine) Bube.
† cŏz, für cousin.
cōze, fam. die vertrauliche Plauderei.
to cŏz'en, t. täuſchen, hintergehen, betrügen, berücken. ~age, die Täuſchung, Berückung, der Betrug. ~er, der Betrüger.
cr. für creditor.
cō'zey, cō'zy, a. u. s. ſ. cosy.
† cō'zieṛ [zheṛ], der Flickſchneider.
A. crăb, I. s. 1. zo. a) die Krabbe *(carcĭnus)*; common ~, der Taſchenkrebs *(cancer pagūrus)*; b) ſ. ~louse; 2. astr. der Krebs (Sternbild); 3. mar. loſes Gangſpill (Hebezeug für Schiffe).
B. crăb, 1. ſ. ~-apple, ~-tree; 2. der mürriſche Menſch, Murrkopf, Sauertopf. II. a. ſ. ~bed. to ~, t. mürriſch, grämlich machen.
crăb'‖-apple, der Holzapfel, wilde Apfel. ~-appletree, ſ. ~-tree.
crăb'‖bed, a. (~bedly, adv.) 1. herbe, ſauer; 2. mürriſch, grämlich, eigenſinnig; 3. rauh, unbequem; verwickelt; ſchwer (zu verſtehen), dunkel; holperig. ~bedness, 1. die Herbheit; 2. das mürriſche Weſen; 3. die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. ~by, a. ſ. ~bed.
crā'beṛ, die Waſſerratte.
crăb'‖-faced, a. mürriſch (von Ausſehen). ~-fish, zo. die Krabbe. ~-grass, bot. 1. das indiſche Kammgras *(eleusine Indica)*; 2. das Fingergras, die Fingerhirſe *(digitaria)*. ~-like, a. krabbenartig, ſeitwärts od. zurückgehend.
crăb'louse, zo. die Filzlaus *(phthirius pubis)*.
crăb's'‖-claw, die Krebsſchere. ~ eyes, Krebsſteine (aus dem Magen des Krebſes).
crăb'‖-stock, der Wildling, junge wilde Obſtbaum. ~-tree, bot. der Holzapfelbaum *(pirus malus silvestris)*.
to crăck, I. t. 1. aufſpalten, zerſpalten, zerſprengen, aufreißen; to ~ a bottle, fam. einer Flaſche den Hals brechen; ~ed hands, lips &c., aufgeſprungene Hände, Lippen ꝛc.; to be ~ed in the ring, (v. Münzen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; 2. aufbrechen, zerbrechen; to ~ nuts, Nüſſe knacken; * a ~ed heart, ein gebrochenes Herz; 3. zerknicken (einen Floh); 4. a) zerſtören, vernichten; to ~ the wind of a phrase, ein Wort zu Tode hetzen; b) (to ~ the brain) verrückt machen; 5. a) einen Knall hervorbringen; to ~ a wind, vulg. einen Wind ſtreichen laſſen; to ~ a whip, mit der Peitſche knallen; b) (mit Heftigkeit) ausſtoßen, von ſich geben; to ~ jokes, Witze, Poſſen reißen; 6. to ~ on, energiſch betreiben; to ~ on all steam, vollen Dampf geben; to ~ up, fam. loben, rühmen, herausſtreichen; to ~ out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. II. i. 1. berſten, platzen, (auf)ſpringen; Riſſe od. Sprünge bekommen, (zer)ſpringen; to ~ off, abſpringen, abbröckeln (Kalk); 2. † (vom Kredit) verfallen; bankerott werden; 3. krachen, knallen, knacken; 4. fam. prahlen, aufſchneiden (of, mit).
crăck, I. s. 1. a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. * ~ of love, der Freundſchaftsbruch; der Fleck (infolge v. Unkeuſchheit); c) * the mannish ~, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit), Mutation; 2. der Krach, Knall; * ~ of doom, der jüngſte Tag; die Poſaune des Gerichts; ~ of thunder, der Donnerſchlag; the ~ of a whip, der Peitſchenknall; fam. not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 3. a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; 4. fam. a) die Prahlerei, Aufſchneiderei; b) der Prahler, Aufſchneider; 5. † der kleine, muntere Knabe, Knirps; sl. der Hauptkerl; das Hauptpferd, eig. a.; 6. fam. der Augenblick; in a ~, in a ~ of the finger (thumb), im Nu, ſofort. II. a. sl. ausgezeichnet, vorzüglich; ~ hand, der erſte ſeiner Art, Meiſter, Hauptkerl, Matador; ~ horse, das Hauptpferd (Rennbahn); ~ shot, der Meiſterſchütze.
crăck! int. klatſch! platſch! hui!
crăck'-brained, a. cracked [krăkt], p.a. verrückt.
crăck'eṛ, 1. a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'~), der Nußknacker; 2. a) der Schwärmer (kleine Rakete); b) (~-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; 3. a) fam. der Knall; b) die Schmicke, Schmitze (der Peitſche); 4. sl. a) der Prahler, Aufſchneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a ~, dahinjagen.
crăck'‖-hemp (~-halter, ~-rope), * der Galgenſtrick. ~-jaw, a. die Zunge brechend, ſchwer auszuſprechen.
crăck'ing-tools, Brecheiſen, Diebswerkzeuge.
to crăck'‖le, i. 1. knackern, knattern, kniſtern; 2. knacken, krachen, knackend berſten. ~ling, 1. das Knackern; Kniſtern; 2. a) knuſprige Schwarte des Schweinebratens; ~lings, Am. die Grieben; b) eine Art Hundekuchen.
crăck'neḷ, 1. die (harte) Brezel, Kringel; 2. eine Art Biskuit.
crăck'-skull, I. s. der Verrückte. II. a. verrückt.
crăcks'mạn, sl. der Einbrecher.
Crạcō'vịạn, a. auf die St. Crā'cōw, Krakau bezüglich, krakauiſch.
crā'dle, 1. die Wiege; 2. die Kindheit; from his ~, von (ſeiner) Kindheit an; 3. med. die Beinſchiene; 4. a) mar. der (Stapel-)Schlitten (Gerüſt, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reff (Senſengerüſt zum Zuſammenraffen der Schwaden); 5. der ſchwingende Trog (zum Goldwaſchen). to ~, I. t. 1. in die Wiege legen; wiegen; einlullen; 2. fig. warten und pflegen; 3. mit einer Reffſenſe mähen. II. i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeſchloſſen ſein.
crā'dle‖-babe, * das Wiegenkind. ~-basket, der Wiegenkorb. ~-clothes, das Wiegenzeug. ~-scythe, die Reffſenſe.
crā'dling, arch. das Bogengerüſt.
crăft, 1. das Handwerk, Gewerbe; every man to his ~ (od. trade)! Schuſter, bleib bei deinem Leiſten! 2. die Kunſt, Fertigkeit, Geſchicklichkeit; 3. die Liſt, der Kunſtgriff, Betrug; 4. coll. allerlei Schiffe; small ~, kleinere Fahrzeuge. * to ~, i. gute Arbeit liefern.
† crăfts'‖man, der Handwerker, Künſtler.
† ~mastẹṛ = der Meiſter in ſeiner Kunſt.
crăf'‖tiness, 1. † die Kunſtfertigkeit; 2. die Liſt, Schlauheit, Verſchmitztheit. ~ty, a. (~tily, adv.) 1. † kunſtvoll, geſchickt; 2. liſtig, verſchmitzt, verſchlagen.
crăg, 1. die Klippe, Felſenſpitze; 2. geol. der Muſchelſand; 3. fam. das Halsſtück eines Hammels.
crăg'‖gẹd, ~gy, a. felſig, ſchroff, rauh. ~gedness, ~giness, die Schroffheit, Rauheit.
crāke, 1. zo. (corn'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*; 2. ſ. crack, s. 4. a. ~'-berry, die ſchwarze Rauſchbeere *(empĕtrum nigrum)*.
crā'kẹṛ, der Prahler.
to crăm (~med, ~med), I. t. 1. vollſtopfen, anfüllen; 2. nudeln, mäſten (Federvieh); überfüllen (Kinder); 3. a) (zum Univerſitätsexamen) einpauken; b) to ~ s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; 4. to ~ in (into), hineinſtopfen, hineinzwängen; to ~ s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle ſtopfen; j. zwingen etw. zu glauben. II. i. 1. ſich drängen; to ~ in, ſich hineinzwängen; 2. ſich den Magen überladen, unmäßig eſſen; 3. (für das Examen) arbeiten, ochſen, büffeln.
crăm'bō, bot. der Meerkohl.
crăm'bō, 1. das Reimſpiel; 2. der Reim.
crăm'meṛ, 1. der Einpauker, Vorſteher einer (Examen-)Preſſe; 2. die Lüge.
crămp, 1. med. der Krampf; 2. fig. das Hindernis, die Einſchränkung, Sperre, der Zwang; 3. die Krampe, Klammer; das Balkenband. II. a. fam. verwickelt.
to crămp, t. 1. a) krampfhaft zuſammenziehen; b) krampfhaft plagen; 2. a) einſchränken, hemmen; b) (in) einzwängen; 3. mit Klammern befeſtigen; 4. to ~ out, aus den Klammern herausreißen; a ~ed hand, eine ſteife Handſchrift.
crămp'‖-fish, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo)*. ~-iron, die eiſerne Krampe, Klammer.
crăm'pit, mil. das Ortband (einer Degenſcheide).
crạmpōōn', 1. mil. das Steigeiſen (beim Stürmen); 2. der Elsſporn.
crā'nạge, 1. com. law, die Krangerechtigkeit, das Kaurecht; 2. das Krangeld, Windegeld.
crăn'beṛry, bot. die Moosbeere *(oxycoccus palustris)*.
to crănch, ſ. to craunch.
crāne, 1. zo. der Kranich *(grus)*; 2. mech. a) der Kran; b) der (Flüſſigkeits-)Heber; c) provinc. der Keſſelhaken; hanging of the ~, Am. das erſte Kochen in einem Hauſe. to ~, I. t. (up) mit dem Krane aufwinden. II. i. 1. (den Hals) recken; 2. ſich (bei der Hetzjagd) ängſtlich im Sattel heben; to ~ at s.t., bei etw. innehalten, zögern.
crāne'‖-fly, zo. die langbeinige Schnake *(tipŭla)*. ~-like, a. einem Kranich od. Kran ähnlich. ~'s-bill, 1. bot. der Storchſchnabel *(geranium)*; 2. med. die Kranichſchnabelzange.
crā'niạl, a. den Schädel betr.
crānj‖ŏg'nọmy, die Schädelkunde. ~-ọlŏg'jcal, a. kranioloģiſch. ~ŏl'ọgist, der Kraniolog. ~ŏl'ọgy, die Schädellehre, Phrenologie. ~ŏm'ẹtẹṛ, der Schädelmeſſer (Inſtrument). ~ọmĕt'rjcal,

a. die Schädelmessung (~ŏm'ętry) betr. ~ŏs'cọpy, die Schädelbeobachtung.

crā'nį‖ụm (pl. ~ą), med. der Schädel, die Hirnschale.

crănk, I. s. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der krumme Gang, die Windung; b) die Wendung (der Worte), das Wortspiel; * quips and ~s, Possen und Schnurren. II. a. 1. mar. (~'-sided) voll (in Gefahr umzukippen); 2. lebhaft, lustig, munter; kräftig, gesund; Am. eigensinnig.

to crănk, to crăn'kle, I. i. sich schlängeln; im Zickzack laufen. II. t. im Zickzack schneiden; eckig zerbrechen.

crănked [kt], a. mit einer Kurbel versehen.

crănk'‖-axle, mech. die Kurbelachse. ~-bird, ein kleiner Specht. ~-engine, die Kurbel-(Dampf-)Maschine. ~-hook, die Kurbelstange.

crăn'kle, die Windung; der Zickzack.

crănk'nęss, mar. die Krankheit, das Schiefliegen (eines Schiffes).

crănk'‖-shaft, die Kurbelwelle. ~-sided, **crăn'ky**, a. s. crank, a.

crăn'nied, a. voller Risse.

crăn'ny, I. s. 1. die Ritze, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halses von Flaschen. II. a. provinc. lebhaft, lustig, munter; angenehm; lobenswert. * to ~, i. durch die Ritzen bringen.

crạntà'rą, das feurige Kreuz (der Hochschotten).

† **crănts**, der Kranz.

crăp, bot. provinc. 1. der Taumellolch *(lolium temulentum)*; 2. der Buchweizen *(melampȳrum)*.

Crapaud, Johnnie ~, Spitzname der Franzosen.

crāpe, 1. der Krepp, Flor; crisped ~, double ~, der Kreppflor; ~'-weepers, Kreppbinden an den Hüten; 2. hum. der Geistliche. to ~, t. 1. (Flor) kreppen; 2. (das Haar) kräuseln, locken.

crā'pi‖ng-iron, das Kräuseleisen. ~-machine, die Kreppmaschine.

crăp'ūl‖ĕnçe (~ą), der Rausch; der Katzenjammer. ~ĕnt, ~oŭs, a. berauscht; katzenjämmerlich.

† **crāre**, s. cray.

to crăsh, I. t. zerbrechen, zerschmettern, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zusammenstoßen; zusammenlaufen. ~, s. 1. das Krachen, Getöse, der Lärm; 2. fam. der (Börsen-)Krach; 3. fam. der Streit, Zank; 4. grober Drillich.

crā'sis, 1. med. die (Säfte-)Mischung; 2. gram. die Krasis, Verschmelzung der Silben getrennter Wörter zu einem Mischlaut.

crăss, a. 1. † dick, dicht; 2. derb, grob; ~ ignorance, grobe Unwissenheit.

crăs's ąmĕnt (~jmĕnt), der Blutkuchen; Klumpen.

crăs'sįtūde, † **crăss'nęss**, die Dicke, Dichtheit; Derbheit.

† **crăstįnā'tion**, s. procrastination.

crătch, 1. die Raufe; 2. (~'-cradle) die (Getter-)Wiege.

crāte, com. der Packkorb.

crā'tęr, der Krater, Schlund (eines Vulkans).

crątĕr'įfōrm, a. kraterförmig.

to crăunch, I. i. (mit den Zähnen) knirschen. II. t. (mit den Zähnen) zermalmen.

crąvăt', das (Herren-)Halstuch, die Halsbinde.

to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) dringend erbitten, erflehen, flehen um; 2. heftig verlangen, fordern.

crā'vęn [v'n], I. s. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Flehende; b) der (im Kampfe) überwundene Hahn; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. to ~, t. verzagt machen, ängstigen.

crā'vęr, 1. der (dringend) Bittende; Forderer; 2. † der Bettler.

crā'vįng, I. p.a. begehrlich; gierig; (vom Hunger) scharf, nagend. II. s. das heftige Verlangen, der starke Appetit (for, nach, auf). ~nĕss, die Begehrlichkeit.

crăw, der Kropf (der Vögel).

crăw'-fish, zo. der Krebs *(astăcus)*; Am. der politisch Abtrünnige.

to crăwl, i. 1. a) kriechen; to ~ forth, auskriechen; to ~ up, hinaufkriechen; b) (into) * sich kriechend einschleichen; 2. (einher)schleichen; 3. to ~ (with vermin, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. ~, s. 1. das (langsame) Kriechen; 2. der Fischzaun; Fischbehälter.

crăw'lęr, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langsame (Leichen-)Fuhre.

crāy, ~'ęr, der Kreier (kleines Schiff).

crāy'-fish, s. craw-fish.

crāy'ọn, 1. der (farbige) Zeichenstift, Pastellstift; black ~, der Bleistift, das Reißblei; red ~, der Rotstift; 2. (coloured ~) die Pastellfarbe; 3. s. ~-painting, 2. to ~, t. 1. mit Pastellstift zeichnen; 2. (schriftlich) entwerfen, skizzieren. ~-drawing, ~-painting, 1. das Zeichnen mit Pastellstift; 2. die Pastellzeichnung, das Pastellgemälde.

to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerstoßen; zerstampfen, pulverisieren; min. pochen; b) beschädigen; 2. zerrütten (den Geist). ~, s. Sc. die Verrücktheit.

crāzed, a. verrückt (with, vor).

crā'zędnĕss, crā'zįnĕss, 1. die Gebrechlichkeit, Schwäche; 2. die Geistesschwäche; Geisteszerrüttung, Verrücktheit.

crāze'-mill, crā'zįng-mill, min. das Zinnpochwerk.

crā'zįng, das Rissigwerden, die Haarrisse (der Glasur).

crā'z‖y, a. (~‖ily, adv.) 1. a) baufällig; zerbrechlich; a ~y ship, mar. ein krankes (in schlechtem Zustande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerst begierig. ~y bone, Am. der Ellenbogenknochen.

to crēak, I. i. 1. knarren, knirren, schwirren, quietschen (v. Schuhwerk), pfeifen, zirpen; ~'ing hinges last longest, prv. wer lange hustet, lebt lange; 2. zittern; I'll make him ~ in his shoes, ich will ihm Höllenangst machen. II. t. (mit etw.) knarren u. s. w. ~, ~'ing, s. das scharfe, knarrende Geräusch, Knarren, Quietschen.

crēam, 1. der (Milch-)Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vorzüglichste, Beste (einer Sache); the ~ of a jest, die Feinheit eines Scherzes od. Witzes; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of tartar, chem. der Weinsteinrahm, das Cremor Tartari; ~ of the valley, feiner Wacholderbranntwein. to ~, I. i. Rahm od. Sahne ansetzen, rahmen, sahnen; 2. sich überziehen (vom Sumpf); * steif, feierlich werden. II. t. 1. (Milch) abrahmen; 2. das Beste von einer Sache wegnehmen.

crēam'‖-cheese, der Sahnenkäse. ~-coloured, a. cremefarben, gelblich weiß; ~-coloured ware, englisches Steingut; ~-coloured white, das Cremeweiß. ~-ewer, der Sahnentopf. * ~-faced, a. blaß, bleich. ~-laid (paper), cremeweißes Briefpapier. ~-nut, bot. die Brasilliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa*). ~-pot, der Sahnentopf; ~-pot love, fam. das Schürzenstipendium. ~-tart, die Sahnentorte.

crēa'my, a. 1. voller Sahne; sahnicht, süß wie Sahne; 2. fein.

crēase, 1. die Falte; 2. a) die umgeschlagene (Blatt-)Ecke (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Cricketspiel, durch das wicket gezogene Linie); bowling ~, das Schockmal; popping ~, das Schlagmal; 3. s. creese. to ~, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-)knittern; c) umschlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) bezeichnen. II. i. Falten werfen.

crēa'sy, a. faltig, voller Falten; zerknittert.

crętāte', a. 1. erschaffen, geschaffen; 2. zusammengesetzt (of, aus). to ~, t. 1. a) schaffen, erschaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorrufen, verursachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.

crętā'tion, 1. a) die Erschaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verursachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erschaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a false ~, ein Truggeschöpf. ~al, a. die Schöpfung betr.

crętā'tive, a. 1. schaffend, erschaffend; 2. schöpferisch; fruchtbar. ~nĕss, die Schöpfergabe, Schöpferkraft.

crętā'‖tọr, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erschaffende; die wirkende Ursache. ~tọrship, die Urheberschaft. ~tress († ~trix), die Schöpferin, Urheberin, Erzeugerin.

crēa't⁵ụral, a. ein Geschöpf betr.; die Eigenschaften eines Geschöpfes habend; geschaffen.

crēa't⁵ụre, 1. a) das Geschöpf, (erschaffene) Wesen, die Kreatur; a silly ~, ein Dummkopf; sweet ~! liebes Wesen! dumb ~, das Tier; ~s, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk (der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Person, Kreatur; 4. fam. für ~-comfort, was die Kreatur erfreut, Speise und Trank; vulg. to take a drop (cup) of the ~, einen Schnaps trinken.

crē'dęnçe, 1. der Glaube; to give ~ (to), Glauben beimessen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of ~, Beglaubigungsschreiben; 3. (~-table) der Kredenztisch (am Altar).

crędĕn'd‖ụm (pl. ~ą), der Glaubensartikel.

† **crē'dęnt**, a. 1. leichtgläubig; 2. glaubwürdig.

crędĕn'tiąls [shąlz], pl. das Beglaubigungsschreiben.

crēd'‖ible, I. a. (~ibly, adv.) glaublich, glaubwürdig. ~iblenĕss, **crēdįbĭl'ity**, die Glaubwürdigkeit.

crĕd'jt, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; **2.** der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; **3.** das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; **4.** com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in js. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine à Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Accreditiv. **to ~**, t. **1.** (einer Sache od. jm.) Glauben beimessen, (jm. etw.) glauben; **2.** (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; **3.** (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; **4.** com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

crĕd'jt‖able, a. **1.** † glaubwürdig; **2.** achtbar, unbescholten; **3.** ehrenwert, rühmlich; **~ably,** adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; **4.** com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. **~ablenĕss,** der gute Ruf, das Ansehen. **~or, 1.** † der Gläubige, Glaubende; **2.** com. u. law, der Gläubiger, Kreditor; **3.** (in der Buchführung) das Haben, Kredit (~ors, pl. Credunt); ~or in trust, der Direktor einer Fallitenmasse; ~or on mortgage, der Hypothekargläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~ors' side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuches); ~ors under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. **~rix,** die Gläubigerin.

crĕd'jt-side, s. creditors' side.

crĕd'ūl‖oŭs, 1. a. (**~oŭsly,** adv.) leichtgläubig. **~ousnĕss, crędū'ljty,** die Leichtgläubigkeit.

crēēd, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; **2.** das offene Bekenntnis (der Grundsätze); die Ansicht, Überzeugung.

A. **crēēk, 1.** der enge Gang; **2.** a) die kleine Bucht, Einfahrt, der Schlupfhafen; b) † u. Am. der kleine Fluß.

B. **crēēk,** Sc. die Dämmerung; at ~ of day, bei Tagesanbruch.

† to crēēk, s. to creak.

crēē'ky, a. buchtig; voller Biegungen.

crēēl, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. behext.

to crēēp (crĕpt, crĕpt [† ~ed, ~ed = krĕpt]), i. **1.** (out, up &c., heraus-, hinauf- &c.)kriechen; to have always a hole to ~ out at, immer eine Hinterthür offen, eine Ausflucht bereit haben; **2.** schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmählich herankommen; **3.** fam. sich zusammenziehen (von der Haut), eine gruselnde Empfindung haben, gruseln, schaudern; my flesh begins to ~, es schaudert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; **4.** wimmeln (with, von).

crēē'pęr, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer *(certhia);* **2.** die Schlingpflanze, das Rankengewächs; **3.** fig. der Kriecher, Schleicher; **4.** mar. (auch ~s, pl.) der Fischbreg, Dreghaken (ankerähnlicher Haken zum Auffischen); **5.** eine Art Feuerbock (in der Küche); **6.** eine Art Überschuh.

crēēp'-hole, das Schlupfloch.

crēē'pĭng, p.a. (**~ly,** adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß *(ranuncŭlus repens);* a ~ thing, etw. was da kreucht.

crēēps, sl. die Gänsehaut, das Fröfteln.

crēēse, ein malayischer Dolch.

cręmā'tiǫn, die (Toten-)Verbrennung. **~ist,** der Anhänger der Leichenverbrennung.

Cręmō'ną, 1. Cremona (St.); **2.** cremona (klein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Crĕmǫnēse', I. a. cremonesisch. II. s. der Cremoneser.

crē'mǫr, chem. der Cremor, dicke Saft.

crēn'‖ąte, ~ątĕd, a. bot. gekerbt.

crĕn'ą‖ture [auch krē'], die Kerbung, Kerbe.

to crĕn'ęllāt‖e, t. **1.** mit Zinnen od. Schießscharten versehen; **2.** auszacken. **~ęd,** a. **1.** gezinnt; mit Zinnen versehen; **2.** arch. gezinnelt.

cręnĕlle', die offene Schießscharte, Zinnenlücke.

crēn'ūl‖āte, ~ātęd, a. bot. fein gekerbt.

Crē'ōle, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Crę̄ō'ljąn, a. kreolisch.

crē'ǫsōte, chem. das Kreosot.

crē'‖pąnçe, ~pąne, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crĕp'jtāte, i. **1.** knastern, knistern, prasseln; **2.** einen Wind lassen.

crĕpjtā'tiǫn, 1. das Knattern, Knistern; **2.** med. das Knirschen (gebrochener Knochen).

crĕp'jtŭs, med. die entweichende Blähung.

crē'pǫn, der Crepon (Art Krepp).

crĕpt, s. to creep.

crępŭs'‖cle [pŭs'l], **~cūle,** † die Dämmerung. **~cūlar** († **~cūlous**), a. **1.** dämmernd, dämmerig; **2.** die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; **~cular blindness,** die Hühnerblindheit.

crescen'do [krĕshĕn'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crĕs'çęnt, I. a. wachsend, zunehmend. II. s. **1.** der zunehmende Mond, die Mondsichel; **2.** a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. **~-city,** Am. Neu-Orleans. **~-formed, ~-like, ~-shaped,** a. halbmondförmig. **to ~,** t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

* **crĕs'çjve,** a. stark wachsend, treibend.

crĕss, bot. meist pl. **~ęs,** die Kresse; common ~, die Gartenkresse *(lepidium sativum);* water-~, die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officinale).*

crĕs'sęt, 1. das Leuchtfeuer; die (See-) Leuchte; **2.** die Stocklaterne; **3.** die Leuchte, Fackel. **~-light,** das Leuchtfeuer, Signalfeuer.

Crĕs'sjdą, fM.

crĕst, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); **2.** der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); **3.** a) der Helmkamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmkleinod, der Helmschmuck; **4.** a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacis, mil. die Krone des Glacis; d) der First (eines Daches); **5.** der Stolz, Mut, das Feuer. **to ~,** t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen. **~ęd,** p.a. **1.** mit einem Helmschmucke, Kamme &c. versehen; **2.** geschopft, gehaubt; **~ed dog-tail grass,** bot. das Kammgras *(cynosūrus cristātus);* **~ed lark,** zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta).*

crĕst'‖fallen, p.a. **1.** mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); **2.** niedergeschlagen, mutlos. † **~lęss,** a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crĕst'‖-marine, bot. der Seefenchel *(crithmum maritimum).* **~-tile,** der First- od. Kammziegel.

crętā'ceoŭs [shŭs], a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Crē'tąn, Crē'tiąn [shąn], I. a. kret(enf)isch, von der Insel **Crēte, Kreta.** II. s. (od. **Crēte**) der Kretenser.

crē'tātĕd, p.a. mit Kreide eingerieben, kreidig.

crē'tic, der Vers(fuß): Creticus (– ⏑ –).

crē'tiçĭsm, f. cretism.

crē'tjn, der Kretin, körperlich u. geistig Verkümmerte, Blödsinnige. **~ĭsm,** der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crē'tjsm, (kretische) Lügenhaftigkeit.

cretonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crē'tōse [auch crętōse'], a. kreidig.

creŭx, die Vertiefung (Gegens. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crĕv'ęt, der Schmelztiegel.

crĕv'jçe, der Riß, die Spalte. **to ~,** t. aufreißen, spalten.

A. **crew,** 1. a) die Schar; b) die Rotte, Bande; **2.** mar. das Schiffsvolk, die Bemannung (nur v. Seeleuten).

B. **crew,** s. to crow.

crew'ęl, † das Wollgarn. **~-work,** die Plattstichstickerei.

crew'ęt, s. cruet.

crĭb, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abteilung) in einem Stalle; **2.** fam. das Kinderbett; **3.** † die Hütte; sl. das Haus; **4.** für cribbage; **5.** sl. (in Schulen) die Übersetzung (als verbotenes Hülfsmittel), Eselsbrücke; **6.** die Knickerei.

to crĭb (**~bed, ~bed**), I. t. **1.** einschließen, einsperren; **2.** sl. stehlen, mausen; (in der Schule) abschreiben. II. i. † eingeschlossen sein.

crĭb'bąge, engl. Kartenſpiel. ~-board, ein Brett beim Cribbagespiel, um mit Holznägeln den Stand des Spieles zu bezeichnen. ~-faced, a. pockennarbig.

crĭb' -biter, der Krippenbeißer; unzufriedener Menſch. ~-biting, ~-champing, das Krippenbeißen.

crĭb'ble, 1. das (Korn-)Sieb; 2. † das Schrotmehl. to ~, t. (durch)ſieben. ~-bread, grobes Brot.

crĭb'rąte, crĭb'rōse [auch krībrōs'], a. ſiebförmig durchlöchert.

† **crĭbrā'tion** [auch krī], das (Durch-)Sieben.

crĭb'rĭfōrm, a. ſiebförmig.

Crĭch'ton, eFam.N.

crĭck. 1. ~s, pl. dürres Reiſig; 2. a) die Verkümmerung; b) das Gliederreißen, der Krampf im Nacken, ſteife Hals; 3. † das Knarren (einer Thür).

A. **crĭck'ĕt**, die Grille, das Heimchen. ~-bird, zo. der Heuſchrecken-Rohrſänger (*sŭria locustella*).

B. **crĭck'ĕt**, 1. das Cricket (engl. Schlagball-Spiel); ~-ball, der Cricketball. ~-bat, das Schlagholz; ~-field, ~-ground, der Cricketplatz; ~-match, die Cricketpartie; 2. der Schemel.

crĭck'ĕt-ĕr, der Cricketſpieler. ~**ĭng**-apple, Art kleiner Äpfel.

crĭ'cōid, a. ringförmig.

crĭ'ĕr. 1. der Schreier, öffentl. Ausrufer; Exclamator; 2. ~ of the court, der bei Gerichtsverhandlungen Ruhe gebietende Beamte.

crĭ'key! crĭ'mąny! int. o jemine! ach je!

crim. con., ſ. unter criminal.

crime. 1. das Verbrechen, die Schuld, der Frevel; capital ~, das Kapitalverbrechen; 2. † die Beſchuldigung.

Crĭmē'ą, die (Halbinſel) Krim; ~a lambskins, Krimmer, krimmiſche Schaffelle. ~**ąn**, a. die Krim betr.; ~an war, der Krimkrieg.

crime'-fŭl, a. verbrecheriſch, ſchuldbeladen. ~**lĕss**, a. ſchuldlos.

crĭm'ĭnąl, I. a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecheriſch; ~ conversation (crim. con.), ehebrecheriſcher Umgang, Ehebruch; b) ſtrafbar, (eines Verbrechens) ſchuldig; 2. law, peinlich, kriminal; ~ code, das Kriminal-Geſetzbuch; ~ law, das Kriminalgeſetz. II. ~ 1. der Verbrecher; 2. der Angeklagte. ~**nĕss**, die verbrecheriſche Beſchaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.

crĭmĭnăl'ĭty, 1. ſ. criminalness; 2. die Kriminalſache.

to crĭm'ĭnāte, t. eines Verbrechens beſchuldigen, anklagen.

crĭmĭnā'tion, die Beſchuldigung, Anklage.

crĭm'ĭnąt ĭve, ~ory, a. anklagend, beſchuldigend; eine Anklage betr.

† **crĭm'ĭnous**, a. (~ly, adv.) ſ. criminal.

† **crĭm'ĭnous-nĕss**, ſ. criminalness.

crimp, I. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hinfällig, ſchwach. II. a. 1. † ein Kartenſpiel; 2. a) der Werber, Seelenverkäufer; b) der Matroſen-Mäkler; c) der Kohlenträger.

to crimp, t. 1. a) kräuſeln; b) falten, fälteln; 2. fam. gewaltſam anwerben; 3. (Fiſche) ſchlitzen; ~ed salmon, aufgeſchlitzter, eingeſalzener Lachs.

crĭm'p ąge, ~ĭng, das Krimpen, Kräuſeln.

crĭm'pĭng‖-iron, die Stellſchere; das Brenneiſen (zum Haarkräuſeln). ~-machine, die Kniffmaſchine.

to crĭm'pl‖**e**, I. t. zerknittern. II. i. ſich zuſammenziehen, einſchrumpfen; to go ~ing, fam. humpeln.

crĭm'ſon, I. a. karmeſinrot. II. das Karmeſin; das Rot, die Röte. to ~, I. t. karmeſinrot (hochrot) färben. II. i. erröten. ~-hued, p.a. hochrot gefärbt. ~-warm, a. mit warmer, hochroter Färbung.

crĭ'n‖**ąl**, † ~**ątory**, a. das Haar betr. ~**ątĕd**, ſ. crinite.

crĭn'cum, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schrulle, Grille; he is in his ~, er hat ſeine Schrullen. ~-crancum, I. s. Krikelkrakel (ſchlechte Schreiberei). II. a. im Zickzack, ſchief und krumm.

crĭ'n‖**ęl, ~ęt**, feines, federartiges Haar.

to crĭnge, I. t. † (das Geſicht) verzerren. II. i. kriechen, ſich krümmen (to, vor).

crĭn'ġęr, crĭnge'lĭng, der Kriecher.

crĭn'ġĭng, p.a. (~ly, adv.) knechtiſch kriechend.

crĭn'gle, mar. das Lägel (Tauring).

crĭnĭcŭl't^{u}rąl, a. die Haarpflege betr.

crĭnĭg'ęrous, a. behaart.

crĭ'nīte, a. haarig, langhaarig.

to crĭn'kle, I. t. faltig machen; kräuſeln. II. i. 1. Falten werfen; 2. ſich kräuſeln; ſich ſchlängeln. ~, s. 1. (provinc. ~-crankle) die Falte; Runzel; 2. die Krümmung, Windung.

crĭ'nō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.

crĭ'nōid, min. der Krinoid.

crĭn'ŏlĭne, die Krinoline.

crĭ'nōse [auch krĭnōs', krĭnōs'], a. haarig, behaart.

crĭnŏs'ĭty [auch krĭ], das Behaartſein, die Haarfülle.

crĭp'(p)l‖**ĭngs**, die Stützbalken eines Hauſes.

crĭp'ple, der Krüppel († adjektiviſch: lahm). to ~, t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). ~**d**, p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. † ~**nĕss**, die Lähmung.

crĭ's‖**ĭs** (pl. ~ēs), med. die Kriſis, Kriſe.

crĭsp, a. (~ly, adv.) 1. kraus, gekräuſelt; 2. ſich ſchlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knuſperig; 4. friſch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). to ~, I. t. 1. kräuſeln; verweben; ~ed [pt] crape, gekrauſter Krepp; 2. knuſperig, braun röſten. II. i. ſich kräuſeln.

crĭs'p‖**ąte, ~ątĕd**, a. gekräuſelt.

crĭspā'tion, crĭs'pąt^{u}re, die Kräuſelung.

crĭs'pęr, das Kräuſeleiſen.

Crĭs'pĭn, 1. Kriſpin, Kriſpinus (MN.); 2. hum. der Schuſter; ~'s holiday, der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); ~'s lance, die Ahle (der Schuſter).

crĭs'pĭng‖-iron, ſ. crisper. ~-pin, die Toupiernadel. ~-pincers, die Kräuſelzange.

† **crĭspĭsŭl'cąnt**, a. ſich blitzartig ſchlängelnd.

crĭsp'nęss, das Krauſe; die Mürbheit; Knuſperigkeit u. ſ. w.; ſ. crisp.

crĭs'py, a. ſ. crisp.

crĭss'-crŏss, das Kreuz (ſtatt Unterſchrift). ~-rōw', ſ. christ-cross-row.

crĭs'tąt‖**e, ~ĕd**, a. bot. kammförmig.

critē'rĭ‖**on** (pl. ~a, auch ~ons), 1. das Kriterium, unterſcheidende Merkmal, Kennzeichen; 2. die Richtſchnur.

crĭ'thomăncy [auch krĭth', od. krĭthŏm'], die Weisſagung aus (Opfer-) Kuchenteig und Gerſtenmehl.

crĭt'ĭc, I. a. ſ. critical. II. s. 1. a) der Kritiker, Kunſtrichter, Recenſent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Krittler; 2. † ſ. critique. † to ~, i. kritiſieren.

crĭt'ĭcąl, a. (~ly, adv.) 1. kritiſch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, ſorgfältig; 3. † krittlig, tadelſüchtig, eigenſinnig; 4. bedenklich, mißlich, kitzelig; 5. entſcheidend. ~**nĕss**, 1. das Kritiſche; 2. die Genauigkeit, kritiſche Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritiſche (entſcheidende) Lage.

crĭt'ĭcās'tęr, der ſchlechte Kritiker.

crĭt'ĭçĭsm, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recenſion, kritiſche Beurteilung, Bemerkung.

crĭt'ĭçĭz‖**ąble**, a. zu kritiſieren; tadelhaft. to ~e, I. i. 1. kritiſieren, kritiſch urteilen (on, über); 2. Ausſtellungen machen, kritteln. II. t. 1. kritiſieren, beurteilen, recenſieren; 2. bekritteln, tadeln. ~**ęr**, der Kritiker, Recenſent.

crĭtĭque' [tīk'], die Kritik: 1. Recenſion; 2. kritiſche Kunſt. † to ~, t. kritiſieren.

crĭz'z‖**ęl, ~ęlĭng, ~le**, die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glaſes).

to crōak, i. 1. quaken (v. Fröſchen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) heiſer ſprechen, krächzen; 3. knarren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. ſtöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. sl. ſterben, abfahren. ~, s. 1. (~'ĭng) a) das Gequake; Gekrächze; b) das Knarren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.

crōa'kęr, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksrabe, Unglücksprophet; b) der Mißvergnügte; c) der Todeskandidat.

Crō'ąt, 1. der Kroat; 2. das kroatiſche Pferd.

Crọā'tĭą [shią], Kroatien.

Crọāt'ĭc, a. kroatiſch.

crō'cęous [shiŭs], a. ſafranartig; ſafrangelb.

crochet, 1. † [krōt'shęt] ſ. crotchet; 2. [krō'shā, ſelt. krọshā'] das Häkeln; die Häkelarbeit (~-work); 3. die Häkelnadel, der Häkelhaken (~-hook, ~-needle, ~-pin). to ~, t. u. i. häkeln. ~-lace, gehäkelte Spitzen. ~-mat, die gehäkelte Decke. ~-pattern, das Häkelmuſter. ~-work, die Häkelarbeit.

† **crŏçĭtā'tion**, das Quaken; Krächzen.

crŏck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like the ~ calling the kettle smutty, wir (ſie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schemel; 3. der Ruß (am Topf). to ~, t. berußen, rußig machen, ſchwärzen.

crŏck'ęry, irdenes Geſchirr, Töpferzeug, Töpferware; ~ ware, ordinäres Steingut.

crŏck'ĕt, 1. der kleine Haken, das Häkchen; 2. arch. der Kragſtein, die Kriechblume (blumenartiges Schmuckwerk).

crŏck'y, a. rußig.

crō'cŏdĭle [auch dĭl], 1. zo. das Krokodil; ~-jaw, ein weites Maul; ~(s') tears, (heuchleriſche) Krokodilsthränen; 2. der Krokodilſchluß, Trugſchluß.

crŏcŏdĭl'‖**ĭąn** (~ęąn), I. a. krokodilartig. II. s. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechſe.

crŏcŏdĭl'ĭty, ſ. crocodile, 2.

crō'cŭs, 1. bot. der Krokus, Safran (beſ. *crocus sativus*); 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Crœ̄'sus, Krösus (MR.).
crŏft, das Zaunland, kleine umzäunte Grundstück.
crŏft'ęr, der kleine Grundbesitzer, Kleinbauer, bes. in Schottland.
crōīsāde', s. crusade.
crōīse, der Kreuzfahrer; Kreuzpilger.
crōīssānt', her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.
Crŏm'ąrty, eO. u. Fam.N.
crōme, s. croom.
crŏm'lĕçh, die Cromlech, der Steinkreis, druidisches Steindenkmal.
crǫmŏr'nạ, das Krummhorn, Trompetenregister (der Orgel).
Crǫmwĕl'lịạn, I. a. **Crŏm'węll** betr. II. s. der Cromwellianer.
crōne, 1. † das alte Schaf; 2. das alte Weib.
crō'n‖ęl, ~ęt, s. coronet, 3.
crō'ny, (old ~) fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genosse, die Freundin.
to crōō'dle, i. Sc. 1. kauern, sich ducken; 2. (to crōō) girren, schnurren (v. d. Katze).
crŏŏk, 1. die Krümmung; 2. der Haken; Hirtenstab; stithy ~, der Schürhaken (der Schmiede); 3. provinc. der Teufel; 4. fam. der Winkelzug; by hook or by ~, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weise. **to ~**, I. t. 1. krümmen; to ~ one's elbow (little finger), Am. gern eins trinken; 2. † fig. (vom rechten Pfade) ablenken. II. i. 1. sich krümmen, krumm (gebogen) sein.
crŏŏk'‖-back, 1. der Buckel; 2. der Bucklige. **~-backed**, a. buckelig.
crŏŏk'ęd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) krumm, gekrümmt; ~ horn, mus. das Krummhorn; ~ rip, fam. die böse Ehefrau, böse Sieben; ~ sixpence, das verbogene sixpenny-Stück; ~ timber, das Krummholz; ~ ways, Schleichwege; b) mar. buchtig, schief; c) sich windend (vom Wege); * ~ smoke, der sich kräuselnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; 2. fig. a) verkehrt, verdreht, verschroben; b) verdorben, schlecht, tückisch (a ~ face); ~ fortune, tückisches Geschick; c) † unrechtmäßig. **~-nĕss**, 1. die Krümme, Krümmung; Windung; 2. a) die Verkrümmung; fam. der Buckel; b) die Verkehrtheit, Verschrobenheit, Schlechtigkeit. * **~-pated**, a. querköpfig.
to crŏŏk'ęn, t. s. to crook, t.
crŏŏk'‖-kneed, **~-legged**, a. schiefbeinig, krummbeinig. **~-shanks**, pl. fam. der Krummbeinige. **~-shouldered**, a. fam. verwachsen.
crōōm, provinc. die Gabel mit langen, gekrümmten Zinken.
to crōōn, i. 1. brüllen, heulen; 2. leise singen, summen, murmeln. **~**, s. das Gesumme, Gemurmel.
crōōp, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardspiel); 2. s. croup, *B.* **to ~**, Croupier sein.
crŏp, 1. der Kropf (der Vögel); 2. † der Wipfel (eines Baumes), die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); 3. die Ernte (jeder Art): a) geschnittenes, eingebrachtes Getreide ꝛc.; b) Getreide im Halme; fine show and a small ~, prv. viel Geschrei und wenig Wolle; 4. a) etw. Abgeschnittenes; b) kurzgeschnittenes Haar; c) der Presbyterianer (wegen des verschnittenen Haares); d) der Stutzschwanz (gestutztes Pferd).
to crŏp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t**, **~t**), I. t. 1. (das Ende) abschneiden, (ab=) stutzen; beschneiden; 2. a) abpflücken (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahinraffen; 3. (mit einer Ernte) bepflanzen. II. i. † Ernte geben, tragen; to ~ out (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. (unerwartet) zum Vorschein kommen, sich zeigen.
crŏp'‖-ear, 1. das Stutzohr (Pferd); 2. (ehem.) ein Verbrecher mit abgeschnittenen Ohren. **~-eared**, a. mit gestutzten Ohren.
crŏp'fŭl, a. mit vollem Kropfe; satt.
crŏp-ōūt', 1. min. die zu Tage tretende Schicht; 2. fig. die zu Tage tretende Erscheinung.
crŏp'pęr, 1. a) der Abschneidende, Schnitter; b) die Sichel; 2. sl. der schwere Sturz; 3. zo. die Kropftaube (*columba gutturōsa*).
crŏp'p‖ịe, ~y, der Verbrecher mit verschnittenem Haar.
crŏp'‖-sick, a. krank von Überladung des Magens. **~-sickness**, die Überladung des Magens.
† **crŏpt**, für cropped.
croquet [krō'kā, krōkā', seltener krŏk'ęt], das Croquet, Gesellschaftsspiel mit Holzkugeln, welche mit langstieligen Holzhämmern (**~-mallets**) durch Reifen (**~-hoops**) getrieben werden. **to ~**, i. Croquet spielen.
crōṛe [auch ŏ] (ostind.), 10 Millionen, bes. a ~ of rupees.
crō'sịęr [krō'zhięr], der Bischofsstab, Krummstab. **~ed**, a. mit Krummstab.
crŏss [ŏ fast ȧ], 1. das Kreuz; St. Andrew's cross, s. Andrew; to creep to the ~, zu Kreuze kriechen (ehem. Kirchenstrafe); nachgeben; 2. das Kreuz, Leiden, die Not, Trübsal, Widerwärtigkeit; to take up the ~, bibl. sein Kreuz auf sich nehmen; 3. das Kreuz (statt der Namensunterschrift); 4. a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz=)Seite einer Münze; ~ or pile, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); 5. (od. **~'-breed**) die Kreuzung (v. Rassen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Rasse; 6. das Kreuzweise; a ~ in s.o.'s eye, ein schielender Blick; 7. sl. das Einverständnis (scheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten ꝛc.); to get on the ~, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.
crŏss [ŏ fast ȧ], a. u. adv. 1. kreuzweise, quer; 2. seitwärts, schräg, schief; 3. a) zuwiderlaufend, entgegengesetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verkehrt, (unseren Wünschen) zuwider, unglücklich; every thing goes (falls out) ~ with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts; 4. a) eigensinnig, widerspenstig; wunderlich; b) ärgerlich, verdrießlich; mürrisch, böse; 5. gegenseitig, wechselsweise. **~** ('cross), prp. für across, quer, quer über; **~** ('~) country, querfeldein, über Stock und Stein.
to crŏss [ŏ fast ȧ], I. t. 1. kreuzen, kreuzweise legen; to ~ bayonets, kämpfen; 2. (to ~ out) ausstreichen, durchstreichen; to ~ a check generally, einen Check firmieren (d. h. durchstreichen u. mit „& Co." versehen; to ~ a check specially, beim Durchstreichen eines Checks auf denselben den Namen des einkassierenden Bankiers angeben; 3. a) (auw. mit over) überschreiten; b) (a river) etw. über (einen Fluß) schaffen, hinüberschaffen; c) an idea ~ed [st] my mind, es fuhr mir durch den Kopf, es kam mir in den Sinn; 4. a) bekreuzen; to ~ o.s., sich kreuzen, sich kreuzigen und segnen, sich Glück wünschen; b) to ~ a person's hand with a coin, einer Wahrsagerin ein Geldstück in die Hand geben, ihr die Hand versilbern; 5. a) durchkreuzen, hindern, enttäuschen; **~ed** [st] in love, unglücklich liebend; b) widersprechen; c) * to ~ s.o. from s.t., j. von etw. ausschließen; 6. to ~ the breed, die Rasse kreuzen, mischen. II. i. 1. a) sich kreuzen, kreuzweis liegen; b) sich kreuzen, entgegengesetzt gehen (v. Briefen); 2. (über einen Fluß) übersetzen; auf die andere Seite (einer Straße u. s. w.) gehen; 3. im Widerspruch stehen (with, mit).
crŏss'‖-accident, die Widerwärtigkeit. **~-action**, law, die Gegenklage. **~-aisle**, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. **~-armed** (**~ed-armed**), a. mit verschränkten Armen. **~-arrow**, der Pfeil einer Armbrust. **~-bar**, das Querholz; die Querstange; der Querbalken; Kreuzstock (eines Fensters). **~-barred**, a. mit Querstangen vergittert; karriert (v. Zeugen). **~-barshot**, die Stangenkugel (zwei Kugeln mit Querstange). **~-barrow**, s. **~-arrow**. **~-battery**, mil. die Kreuzbatterie. **~-beak**, s. **~-bill**. **~-beam**, der Querbalken. **~-bearer**, der Kreuzträger (bei Prozessionen). **~-belt**, mil. die (auf der Brust sich kreuzenden) Bandeliere für Säbel u. Patronentasche. **~-belted**, mit Kreuzbandelieren. **~-bill**, 1. zo. der Kreuzschnabel (*loxia curvirostra*); 2. s. **~-action**; 3. der Hand=Schuldschein (welcher gegen andere Wechsel vertauscht wird). **~-billed**, a. mit einem Kreuzschnabel. **~-birth**, schwere Geburt (mit Querlage). † **~-bite**, 1. der Betrug, die Prellerei; 2. der Gauner. † to **~-bite**, t. prellen. **~-board**, das Querbrett. **~-bond**, arch. der Kreuzverband. **~-bones**, die Kreuzknochen (unter einem Totenkopf, Emblem der Sterblichkeit). **~-bow**, die Armbrust. **~-bower**, **~-bowman**, der Armbrustschütze. **~-bred**, p.a. durch Kreuzung erzeugt, von halber Rasse; a **~-bred** (horse), ein Halbblut (Pferd). **~-breed**, die durch Kreuzung gewonnene Rasse; der Bastard. **~-breeding**, die Veredelung der Rasse durch Kreuzung. **~-bun** (hot' cross-bun', Good-Fri'day bun), kleines Gebäck mit einem Kreuz, das am Karfreitag gegessen wird, die Karfreitagssemmel. **~-caper**, 1. der Quersprung; 2. der Querstrich. **~-chap**, **~-cove**, sl. s. **~-man**. **~-country**, s. **~**, prp. **~-course**, min. der Quergang. **~-current**, die Gegenströmung.
to crŏss'cŭt, t. quer durchschneiden. **~**, s. der Querschnitt; Stirnschnitt (wider den Strich, v. Holz). **~-saw'**, die Schrotsäge, Quersäge.
crŏss'‖-day, einer der drei Tage vor Himmelfahrt, der Unglückstag. **~-demand'**, die Gegenforderung. **~-dike**, der Querdamm, Querdeich.
crŏs'sęr, der Kreuzende; ~ of, der Hinüberfahrende.
crossette', arch. der Eckkropf, die Verkröpfung.
crŏss'‖-examina'tion, law, das Kreuzverhör. **to ~-exam'ine**, t. law, ins Kreuz-

verhör nehmen, (einem Zeugen) Kreuzfragen stellen. **~-exam'iner**, der Ansteller eines Kreuzverhörs. **~'-eye**, das Schielen über Kreuz. **~'-eyed**, a. schielend. **~'-fire**, mil. das Kreuzfeuer.

to crŏssflōw', i. quer entgegenfließen.

crŏss' -furrow, die Querfurche. **~-garnets**, **~-garnet hin'ges**, Kreuzbänder, Thürzeln mit Kreuzbändern. † **~-gartered**, a. mit kreuzweise gebundenen Kniegürteln. † **~-gartering**, das Kreuzweisbinden der Kniebänder. **~-grained**, a. (v. Hirnholz) quer gerichtet, wider den Strich geschnitten; fig. querköpfig, störrisch. **~-head**, der Eisenblock, Kolbenstangenkopf (einer Dampfmaschine). **crŏss hănds'!** *moulinet* (Fechtmanier).

crŏss'ĭng [ŏ fast å], **1.** die Kreuzung, Betreuung; **2.** a) der (Straßen-)Übergang; b) (**~'-point**) die (Schienen-)Kreuzung, der Kreuzungspunkt (zweier Eisenbahngleise); **3.** die Kreuzung (verschiedener Rassen); **4.** der Platzwechsel der Schläger im Cricket infolge eines Laufs; **5.** (gew. **~s**, pl.) der Querstrich, Widerstand; die Widerwärtigkeit.

crŏss' -interrog'atory, f. **~-examination**. **~'-jack** [fam. krō'jĕk, krŏj'ĕk], **~'-jack sail**, mar. das Bagiensegel (Segel der Unterrahe am hintersten Mast). **~'-jack yard**, die Bagienrahe. **~'-legged**, a. mit übereinander geschlagenen Beinen. **~'-legs**, l. adv. s. **~-legged**. **II.** s. der Schneider.

crŏss'lĕt, **1.** das Kreuzchen; **2.** her. das Wiederkreuz (Kreuz, dessen Arme in Kreuzen enden).

crŏss'-like, a. kreuzartig; adv. kreuzweise.

crŏss'ly, adv. **1.** kreuzweise; **2.** zuwider, ärgerlich, böse u. s. w.; s. cross, a.

crŏss' -man, sl. der Dieb, Spitzbube. **~-marriage**, **~-match**, die Wechselheirat. **~-matched**, unglücklich verheiratet.

crŏss'nĕss [ŏ fast å], die mürrische, verdrießliche, üble Laune, der Widerspruchsgeist.

crŏss' -patch, **~-pate**, fam. der Querkopf, Murrkopf. **~-path**, der Kreuzweg, Scheideweg. **~-piece**, das Querstück, Querholz (beim Zimmern); der Querriegel, das Verbindungsholz (eines Floßes); mar. **~ piece of the main bits**, der Betingsbalken; **~ piece of the windlass**, der Boog des Ankerspills. **~-point**, der Kreuzstich (beim Nähen). **~-post**, **1.** die Nebenpost; **2.** das Kreuzen (von Briefen u. s. w.). **~-purpose**, **1.** der (unbeabsichtigte) Widerspruch; das Mißverständnis, Versehen, der Querstrich; **2.** pl. das Frage- u. Antwortspiel; **to be at ~-purposes**, (einander) entgegensein od. handeln, (einander) mißverstehen. **~-quarters**, arch. das Viertkreuz.

to crŏss -ques'tion, t. s. to **~-examine**. **~-ques'tions**, pl. Kreuz- u. Querfragen.

crŏss' -road, der Kreuzweg; die Querstraße; der Seitenweg. **~-row** (vgl. **Christ-cross-row**), das Abc; die Fibel. **~-sea**, das Kreuzen der Wellen im Sturme. **~-shaped**, p.a. kreuzförmig. **~-sighted**, a. fam. scheel. **~-sill**, ein zur Stütze der Grundschwelle eingelassener Block. **~-springer**, arch. der Carrippe, der Quergurt (eines Rippengewölbes). **~-staff**, mar. der Jakobsstab (ein alter Sonnenhöhenmesser). **~-stitch**, der Kreuzstich (beim Sticken). **~-stone**, min. der Kreuzstein, Harmotom. **~-tie**, die Querschwelle (am Bahnkörper). **~-tining**, das Kreuzeggen, Quereggen. **~-trees**, pl. mar. die (Dwars-)Salingen (Querhölzer zum Spreizen der Stengen u. Bramwanten am Topp der Masten u. Stengen). **~-vault**, **~-vaulting**, arch. das Kreuzgewölbe. **~-way**, der Kreuzweg, die Querstraße. **~-wind**, der Seitenwind; widrige Wind. **~-wire**, das Fadenkreuz im Fernrohr. **~-wort**, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*; auch Bezeichnung anderer Pflanzen.

crŏss'wāys [ŏ fast å], **crŏss'wīse**, adv. kreuzweise.

crŏtch, **1.** der Haken, die Gabel (an einer Stange, einem Baum); **2.** **~es**, pl. mar. die Pieckstücke, Gabeln des Mastes.

crŏtched [krŏtsht], a. gegabelt, gabelig.

crŏtch'ĕt, **1.** die Gabel, gabelförmige Stütze (eines Hauses); **2.** med. die Geburtszange; **3.** mus. die Viertelnote; **4.** **~s**, pl. typ. eckige Klammern, Einschließungszeichen: [ ]; **5.** der seltsame Einfall, die Grille (gew. pl.). **~ĕd**, a. nach dem Takte. **~-pin**, **~-stitch**, s. crochet.... **~y**, a. launisch, grillenhaft.

crō'tŏn-oil, das Krotonöl (aus dem Samen des Purgierkroton, *croton tiglium*, gewonnen).

to crōūch, i. **1.** sich (zusammen)kauern, sich ducken, sich schmiegen; **2.** fig. kriechen (before, to, vor); to creep and **~**, sich schmiegen und biegen.

† **crōūch'ĕd** (od. crossed) **frī'ărs**, pl. die Kreuzbrüder (Mönchsorden).

A. **croūp**, die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes.

B. **croūp**, med. der Krupp, die häutige Bräune.

croūpāde', die Krupade (Hochsprung des Pferdes).

croū'pjĕr [ob. frz.], **1.** der Croupier; **2.** (schott.) der Vice-Präsident.

crōūt, s. sour-crout.

crōw, **1.** zo. die Krähe; common **~**, die gemeine Krähe *(corvus corōne)*; vgl. carrion-**~**; fam. as the **~** flies, wie der Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader Entfernung; to pluck a **~** together, einen Streit haben; to have a **~** to pluck, ein Hühnchen zu pflücken (d. i. etw. auszumachen) haben (with, mit); * to yield the **~** a pudding, den Raben einen Schmaus bereiten (d. i. sterben); **2.** das Brecheisen (**~'-bar**); **3.** das Gekröse (der Tiere); **4.** sl. der Diebshelfer, die Diebsgehülfin (bei einem auszuführenden Diebstahle); **5.** sl. ein Glücksumstand, Glück.

to crōw (crew [crowed]; crowed [† crown]), i. **1.** krähen; **2.** fam. ein Siegesgeschrei erheben, triumphieren (over, über).

~, s. das Krähen, der Hahnenschrei.

crōw'‖-bar, das Brecheisen, die Brechstange. **~-berry**, bot. die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

to crōwd, **I.** t. **1.** (an)füllen, überfüllen, vollstopfen; **~ed with**, (gedrängt) voll von; **~ed to suffocation**, zum Erdrücken voll; **2.** zusammendrängen; einengen; to **~ in**, into, fig. eindrängen, hineinpressen; **3.** fig. a) drängen, pressen; b) ungestüm mahnen; **4.** to **~** the sails (ob. all the canvass), mar. alle Segel beisetzen. **II.** i. **1.** sich drängen; **2.** wimmeln; **3.** to **~ away**, sich hinwegdrängen; to **~ in** (into), sich eindrängen; to **~ on one's brain**, (von Gedanken) js. Kopf erfüllen; to **~ through**, sich durchdrängen; to **~ up**, sich herauf- od. heranndrängen.

A. **crōwd**, **1.** die Menge, der Haufen; Am. die Gesellschaft; **2.** a) das Gedränge, Gewimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.

B. † **crōwd**, die sechssaitige Geige. **to ~**, i. auf dem crowd spielen, geigen. **~ĕr**, der Geiger.

crōw'dy, Sc. das Hafermus.

crōw'‖-flower, bot. eine Art Lichtnelke *(lychnis)*. **~-foot**, **1.** (**~'s-foot**) bot. der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*; **2.** mil. die Fußangel; **3.** mar. der Hahnepoot (Vereinigung mehrerer gespreizter Taue in einem Punkte). **~-footed**, a. von kleinen Runzeln (**~-feet**, s. **~'s feet**) umgeben.

† **~-keeper**, **1.** der Krähen(ver)scheucher; **2.** die Vogelscheuche.

crōwn, **1.** a) die Krone; **~ of thorns**, die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig. der Herrscher, die Regierung; **2.** das Höchste: a) die (Baum-)Krone; b) die Spitze, der Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); die Tonsur (der Geistlichen); d) **~ of an arch**, arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines Bogens; e) die Vollendung; **3.** die Krone als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Belohnung; **4.** a) (**~'-piece**) die englische (silberne) Krone (von 5 Shilling); **half'-~** (half a **~**), die halbe Krone (engl. Silbermünze v. 2 Mk. 50 Pf.); b) (**French ~**) der französische Kronenthaler (von 6 Franken); c) **~ of gold**, die Goldkrone unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt (2 Dukaten); **5.** bot. die Samenkrone, der Pappus; **6.** mar. (of an anchor) die Ankerkrone (wo Schaft u. Arme zusammentreffen); **7.** der Hutkopf; **8.** **~ of aberration**, astr. der Abirrungskreis.

to crōwn, t. **1.** a) krönen; b) bekränzen; **2.** fig. krönen: a) (wie) mit einer Krone bedecken; b) schmücken, zieren; jm. Ehre bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkommnen; überh. beendigen; to **~ all**, um allem die Krone aufzusetzen; e) to **~ a man**, (beim Damenspiel) einen Stein zur Dame machen, aufsetzen.

† **crōwnā'tion**, s. coronation.

crowned [krōund, * krōū'nĕd], p.a. **1.** a) gekrönt, bekränzt; b) high'-**~**, low'-**~**, (von einem Hute) mit hohem, niedrigem Kopfe; **2.** a **~** cup, ein zum Überlaufen volles Glas; **~** malice, raffinierte Bosheit.

crōw'nĕr, **1.** a) der (das) Krönende; b) fam. die Krone (einer Sache); **2.** † s. coroner.

† **crōw'nĕt** (coronet), der Gipfel des Strebens.

crōwn'‖-glass, das Kronglas. **~-impe'rial**, bot. die Kaiserkrone *(fritillaria imperiālis)*.

crōw'nĭng, arch. die Krone, Bekrönung; der Schlußzierat. Cromwell's **~** mercy, die Schlacht bei Worcester, 1651.

crōwn'‖-jewels, pl. die Kronjuwelen, Reichskleinodien. **~-lands**, pl. die Staatsdomänen, Kammer- od. Krongüter. **~-law**, das engl. Kriminalgesetz. **~-lawyer**, der Kronanwalt.

crōwn'lĕss, a. kronenlos, ohne Krone.

crōwn'‖-octavo, Art breites (kleines) Oktav. **~-office**, das Krongericht, Kriminalgericht der Queen's Bench. **~-officer**, der Kronbeamte. **~-paper**, **1.** das Kronenpapier:

2. die Liste der zu entscheidenden Prozesse. **~-piece**, s. crown, 4. **~-post**, arch. die obere Hängesäule (bei doppeltem Hängewerk). **~-post truss**, der obere Hängebock (bei doppeltem Hängewerk). **~-saw**, die Kronsäge, Bandsäge, Säge ohne Ende. **~-scab**, vet. der Igelshuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). **~-shaped**, p.a. kronenförmig. **~-side** (Ggs. plea-side), Abteilung v. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhöfe, Disciplinarhof über Beamte. **~-solicitor**, der Staatsanwalt. **~-thistle**, s. **~-imperial**. **~-wheel**, das Kammrad; Kronenrad. **~-work**, mil. das Kronwerk.

crōw'‖-quill, die Krähenfeder, Rabenfeder. **~'ṣ-bill**, med. der Kugelzieher, die Kugelzange. **~'ṣ-foot**, **1.** s. **~-foot**; **2.** gew. **~'ṣ-feet**, pl. fam. die Runzeln, Katzenpfötchen. **~-silk**, bot. der Wasserfaden *(conferva rivulāris)*. **~'s-nest**, mar. der Ausguck (Korb 2c. oben am Maste 2c.). **~-stone**, der höchste Stein eines Giebels.

† **crōwth**, s. crowd.

crōw'‖-toe, † bot. eine Art Hyacinthe. **~-trodden**, p.a. vulg. runzelig.

crōy'l'stōne, min. der Spatkrystall, krystallinischer Schwerspat.

to crōyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brunftzeit).

crōze, die Kröse, Zarge (des Böttchers).

crō'zięr [zhęr], s. crosier.

crū'cịal [shịal], a. **1.** med. kreuzförmig, kreuzweise; **2.** fig. a) qualvoll; b) genau; a **~** test, eine genaue Prüfung.

crū'cịan [shịan], zo. die Karausche *(cyprīnus carassius)*.

to crū'cịate [shị], t. peinigen. **~**, a. **1.** gemartert; **2.** s. cruciform.

crūcjā'tiọn [shị], die Marter.

crū'cịble, chem. der Schmelztiegel.

crūçif'ęrous, a. **1.** kreuztragend; **2.** bot. kreuzblütig.

crū'çịf‖ięr, der Kreuziger. **~ix**, **1.** das Kruzifix; **2.** die christliche Religion.

crūçịfix'iọn [fĭk'shụn], die Kreuzigung.

crū'çịfȯrm, a. kreuzförmig, auch bot.

to crū'çị‖fȳ (**~fied**, **~fied**), t. **1.** kreuzigen; **2.** bibl. (das Fleisch) kreuzigen; **3.** † quälen, martern.

crūçlg'ęrous, a. kreuztragend.

crūde, a. (**~ly**, adv.) **1.** † roh (unzubereitet); **2.** mit fremden Bestandteilen vermischt, ungereinigt; **~** iron, Roheisen; **3.** unreif, herbe; **4.** unverdaut; **~** humours, juices, med. unverdaute Säfte; **5.** fig. a) schroff, derb, ungemildert; **~ly**, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. **~'ness**, **1.** die rohe, unreife Beschaffenheit, Unreife; **2.** fig. die Unreifheit.

crū'dity, **1.** s. crudeness; **2.** med. die unverdaute Speise.

to crū'dle, s. to curdle.

† **crū'dy**, a. rauh, kalt.

crū'ęl, **I.** a. (more **~**, most **~**; **~ler**, **~lest**; **~ly**, adv.) **1.** grausam, unmenschlich; **2.** blutig (v. einer Schlacht); **3.** fam., bes. Am. ungeheuer. **II.** s. * das grausame Wesen. * **~-hearted**, a. mit grausamem Herzen. **~ty**, **1.** die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; **2.** die grausame Handlung.

† **crū'ęntāte**, † **crūčn'tous**, a. blutig, blutbefleckt.

crū'ęt, das (Öl-, Essig-)Fläschchen. **~-frame**, **~-stand**, die Platmenage.

Crŭik'shănk, eFam.N.

A. **crŭise**, s. cruse.

B. **to crŭise**, i. mar. (umher) kreuzen. **~**, s. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.

crŭi'sęr, mar. der Kreuzer; das Kaperschiff, der Kaper.

crŭl'lęr, Am. (in Speck gebackener) knuspriger Kuchen.

crŭmb (**crŭm**), **1.** die (Brot-)Krume; **~-and-crust man**, hum. der Bäcker; **2.** das Krümchen, Bißchen; **~ṣ**, pl. Brosamen. **to ~**, t. (zer)krümeln, brocken. **~'-cloth**, das Tuch über dem Teppich unter dem Speisetisch.

to crŭm'ble, **I.** t. **1.** zerbröckeln; zerstückeln; * in Schutt verwandeln. **II.** i. zerbröckeln; to **~** into dust, in Staub zerfallen.

crŭm'mạble, a. bröcklig, krümelig.

A. **crŭm'‖my**, **~mie** (Sc.), **I.** a. krumm. **II.** s. die Kuh, das Krummhorn.

B. **crŭm'my**, a. **1.** krumig; krümelig; **2.** sl. fleischig, fett.

A. **crŭmp**, a. krumm.

B. **crŭmp**, a. bröcklig; knusperig.

crŭm'pęt, eine Art Kuchensemmel.

to crŭm'ple, **I.** t. (up) **1.** zerknüllen, zerknittern, zerkrümpeln. **II.** i. runzelig werden, einschrumpfen.

crŭmp'‖ęr, sp. der gefährliche Sturz. **~-ling**, eine Art kleiner runzeliger Äpfel (crinchling). **~ling** iron, die Fältelmaschine.

to crŭnch, s. to craunch.

crū'ọr, med. geronnenes Blut.

A. **crŭp**, s. s. croup, *A*.

B. **crŭp**, a. provinc. **1.** s. crump, *B.*; **2.** schnippisch.

crŭp'pęr, **1.** † die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes; **2.** der Schwanzriemen, das Hintergeschirr.

crū'rạl, a. med. den Schenkel betr.

crūsāde' († **crūsā'dō**), der Kreuzzug.

crūsā'dęr, der Kreuzfahrer.

† **crŭse**, der kleine Krug.

crū'sęt, s. crucible.

to crŭsh, **I.** t. **1.** zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen; schroten (Malz); mahlen (Thon); **2.** (out) auspressen; **3.** a) zusammenpressen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrehen; **4.** a) zerdrücken, vernichten; to **~** s.o.'s hopes, j. mutlos machen; **5.** † to **~** a cup, ein Glas (Wein 2c.) leeren, trinken. **II.** i. sich quetschen, sich zusammendrängen. **~**, s. **1.** der (Zusammen-)Stoß; **2.** die Quetschung; **3** das Gedränge; die gedrängte Gesellschaft; der große Empfang. **~'-hat**, der Klapphut, Gibus; Am. der Schlapphut.

crŭsh'ęr, der Quetscher, Stößer (auch Instrument); sl. der Polizist.

crŭsh'-room, das Büffett- od. Vorzimmer im Theater.

crū'sịan [zhị], s. crucian.

Crū'sōe, eFam.N.

crŭst, **1.** die Rinde, Kruste; die Inkrustation; **2.** a) die Brotkruste, (Brot-)Rinde; all **~** and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest **~**, ein ehrlicher Verdienst; b) der (gebackene) (Pasteten-)Rand; **3.** die Schale (der Krebse, Muscheln 2c.); **4.** die Erdoberfläche, Erdrinde; **5.** der Schorf; **6.** der Hammerschlag. **to ~**, **I.** t. (wie) mit einer Rinde überziehen. **II.** i. eine (harte) Rinde bekommen, sich bekrusten.

crŭstā'‖cęą [shịą], pl. zo. die Krustentiere (Krebse). **~ceąn** [shạn], **I.** s. das Krustentier. **II.** od. **~ceous** [shụs], a. gelenkschalig; Krustentiere betr.

crŭs'‖tąted, a. bekrustet, krustiert. **~tęd**, p.a. **1.** rindig; **2.** mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old **~**ted port, alter Portwein (der in der Flasche angesetzt hat). **~tĭness**, **1.** das Rindige, Krustige, Schalige; **2.** das mürrische Wesen. **~ty**, a. (**~tily**, adv.) **1.** rindig, krustig, schalig; **2.** fam. mürrisch, ärgerlich.

crŭtch, **1.** die Krücke; to go on **~es**, an Krücken gehen; **2.** die Lehne (des Frauensattels). **~'-cane**, **~'-stick**, der Krückstock. **to ~**, t. mit Krücken stützen.

crŭtch'ęd, p.a. [als p.p. krŭtsht] **1.** † s. crouched; **2.** auf Krücken gestützt.

crŭth, s. crowd, *B.*

crŭx (pl. crū'çēṣ), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.

crŭys'hą̄ge, zo. eine Art Haifisch *(lamna cornubīca)*.

to crȳ, **I.** i. **1.** schreien; (wiederholt) rufen; to **~** before hurt, unnötig schreien; to **~** wolf, falsch alarmieren; **2.** schreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); **3.** to **~** after, (um, aus Sehnsucht nach) weinen; to **~** for help, um Hülfe schreien; to **~** for the moon, fam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to **~** fie at ..., to **~** shame against, upon ..., Pfui! oder Schande! rufen (d. i. entrüstet sein) über; to **~ off**, fam. sich (von etw.) lossagen; to **~ out**, laut aufschreien (bes. auch von Kreißenden); to **~** (out) against (out upon), sich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to **~** to, flehen zu, anrufen. **II.** t. **1.** (meist to **~ out**) öffentlich ausrufen, ausschreien, ausbieten (Waren); **2.** (eig. mit lauter Stimme) heischen, fordern (to **~** haste); to **~** s.o. (eig. to **~** to s.o. for) mercy, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to **~** aim, s. aim; to **~** the banns, sl. das Aufgebot ablesen; to **~** (off), Am. u. sl. aufbieten; to **~** a match, † eine Wette durch „abgemacht" für gültig erklären; **3.** sp. (v. Hunden) anschlagen (upon, beim Finden einer Spur); **4.** to **~** one's eyes **out**, sich die Augen ausweinen; to **~ down**, verschreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch Schreien zum Schweigen bringen; to **~ up**, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preisen, rühmen, erheben.

crȳ, s. **1.** a) der Schrei, laute Ruf; **~** for help, der Hülferuf; **~ out'**, das Aufschreien, der Ausruf; b) das (wiederholte) Geschrei; much **~** and little (more **~** than) wool, fam. viel Geschrei und wenig Wolle; c) (**~** of the street) der Ausruf (der Höker); d) der (freudige) Zuruf, Beifallsruf, die Acclamation; e) † das Gerücht (the **~** goes); **2.** das Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; **3.** a) das Geschrei (der Tiere); b) sp. das Anschlagen (der Hunde); in full **~**, laut bellend, in voller Jagd (after, nach); c) die Koppel (Hunde); a **~** of players, ein Trupp Schauspieler; **4.** law, s. unter hue; out of (all) **~**, aller Ehre verlustig; über alle Maßen; to commend one out of (all) **~**, j. bis an (od. in) den Himmel erheben. **~'-baby**, fam. der Schreihals.

† **cry'ạl**, der Reiher.

cry'ęr, der Schreier ꝛc. ſ. crier.

cry'ing, I. a. ſchreiend ꝛc.; himmelſchreiend (shame, sin, wrong). II. s. das Schreien, Geſchrei, Weinen; ~ down, das Verſchreien. ~-drunk, a. ſternhagelbetrunken, im beſoffenen Elend (ſo daß j. heult).

cry'ọlite, min. der Kryolith.

cryọph'ọrus, phys. der Eiserzeuger.

cryp't, 1. die Krypte, unterirdiſche Kirche, (Toten-)Gruft; 2. (~ạ, pl. ~ē) med. u. bot. die Abſonderungsdrüſe.

cryp'tic(ạl), a. (~ally, adv.) verborgen, geheim.

cryp'tọgăm, bot. die kryptogamiſche Pflanze.

cryptọgā'mi||ạ, pl. die Kryptogamen. ~an (**cryptọgăm'ic**, **cryptŏg'ạmous**), a. kryptogamiſch.

crypt'ŏg'ạmy, bot. die Kryptogamie, nur mikroſkopiſch wahrzunehmende Befruchtung. **~ŏg'raphy**, die Geheimſchrift, Chiffrierſchrift; Geheimſchreibekunſt. **~ŏl'ọgy**, die Geheimſprache.

cry's'tạl, I. s. 1. der Kryſtall; * der Eisgefrorne; 2. ſ. ~-glass; 3. das Uhrglas. II. a. 1. kryſtallen; 2. fig. kryſtallhell. ~-form, a. in Kryſtallform, kryſtallförmig. ~-glass, das Kryſtallglas. **Cry's'tạl** Palace, der Kryſtallpalaſt (zuerſt 1851 das Ausſtellungsgebäude in Hyde Park, 1854 das in Sydenham).

cry's'tạl line [auch lin], a. kryſtalliniſch, kryſtallen, kryſtallhell; ~line humour, ~line lens, med. die Kryſtalllinſe (des Auges); ~line heavens, der Kryſtallhimmel (des Ptolemäus). **~lizạble**, a. kryſtalliſierbar.

cryſtạllizā'tion, die Kryſtalliſierung.

to cry's'tạllize, t. (u. i. ſich) kryſtalliſieren.

cryſtạl|lọgĕn'ic(ạl), a. kryſtallogeniſch, die Kryſtallbildung (**~lŏg'ẹny**) betr. **~lig'raphy**, **~lŏl'ọgy**, die Kryſtallkunde.

crystăl'lọtype, Art Glasphotographie.

cŭb, 1. das Junge (eines Bären, Löwen, Fuchſes, Walfiſches); 2. (unlicked ~) der ungeleckte Bär, unbeholfene Menſch, das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); 3. provinc. der Viehſtall; kleine Raum. to ~ (~bed, ~bed), t. u. i. (Junge) werfen.

Cū'bạn, I. a. cubaniſch. II. s. der Cubaner, Bewohner v. **Cū'bạ**, Cuba.

cŭbā'tion, das Liegen.

cŭ'bątory, a. liegend.

cŭbĭt'ụre, math. 1. die Kubikberechnung, Körpermeſſung; 2. der kubiſche Inhalt.

† **cŭb'bọrd**, to ~, ſ. (to) cupboard.

cŭb'by (~-hole), das Kämmerchen.

* **cŭb'-drawn**, p.a. von den Jungen ausgeſogen, hungrig (Bärin).

cūbe, math. 1. der Kubus, Würfel; 2. die Kubikzahl. to ~, t. kubieren. ~'-ore, min. das Würfelerz. ~'-root, math. die Kubikwurzel. ~'-spar, min. der Würfelſpat, Anhydrit, waſſerfreier Gips.

cū'bęb, bot. die Kubebe (Beere des Kubebenpfeffers, ~-shrub, *piper cubĕba*).

cū'bic, ſehr feiner Chalon od. Raſch (Leinen, geköperter Wollenſtoff).

cū'bic(ạl), a. (~ally, adv.) math. kubiſch; würfelig; ~ contents, der Kubikinhalt; ~ foot, der Kubikfuß; ~ measure, das Kubik-(Körper- od. Inhalts-)Maß; ~ number, die Kubikzahl; ~ nitre, der Natronſalpeter; ~ root, die Kubikwurzel. **~ạlnĕss**, das Kubiſche.

cū'bicle, das Schlafzimmer.

† **cūbĭc'ūl||ạr**, a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenoß. † **~ạry**, a. zum Niederlegen geeignet.

cū'bĭfŏrm, a. würfelförmig.

cū'bit, 1. med. der Vorderarm; die Elle; 2. die Armlänge, Elle (v. 1½ Fuß). **~al**, a. 1. med. den Vorderarm betr.; 2. (**~ĕd**) ellenlang.

cŭb'-leader, der Bärenführer (Hofmeiſter).

cŭb'lęss, a. ohne Junge; kinderlos.

cū'bo-cūbe', math. die ſechſte Potenz.

cū'bōid, **cūbōi'dạl**, a. würfelförmig, würfelähnlich.

cŭck'ing stool, der Tauchſchemel, Belferſtuhl (zum Untertauchen zänkiſcher Weiber).

cŭck'ọld, 1. der Hahnrei; 2. provinc. die Klette (burdock). to ~, t. j. zum Hahnrei machen, jm. Hörner aufſetzen. **~ly**, a. hahnreimäßig. * **~-mad**, a. hahnreitoll. * **~-maker**, der Hörneraufſetzer.

cŭck'ọldŏm, 1. die Hahnreiſchaft; 2. das Hörneraufſetzen.

cŭck'ōō, 1. der Kuckuck; 2. † für cuckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied ſingen; ~-song, die alte Leier.

cŭck'ōō||-bird, † = ~. † **~-bud**, bot. die Butterblume (*ranuncŭlus bulbōsus*). **~-flower**, bot. das Wieſenſchaumkraut (*cardamine pratensis*). **~-like**, a. kuckuckähnlich. **~-pint**, bot. der gemeine Aron (*arum maculātum*). **~-spit**, **~-spittle**, der Kuckucksſpeichel (von der Larve der Schaumzirpe herrührend).

cūcŭl'lạt|e, **~ĕd**, a. 1. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. kappentragend, bekappt.

cū'cumbęr, die Gurke; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeſchnauze; vgl. bitter-~ (bitter-apple), squirting-~. **~-slicer**, der Gurkenhobel.

cūcū'miform, a. gurkenförmig.

cū'cụrb||ịtā'ceous [shus], a. kürbisartig, kürbisförmig. **~'ịtive**, a. kürbiskernförmig (v. Würmern).

cŭd, 1. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).

cūd'bęar, der Perſio, rote Indigo.

cŭd'dęn, 1. † der Tölpel; 2. zo. der Kohlfiſch, Köhler (*gadus carbonarius*).

to cŭd'dle, fam. I. i. ſich zuſammen ſchmiegen; ſich hineinſchmiegen (into). II. t. (up) warm umhüllen; hegen, pflegen; herzen und drücken, kutſchen. ~, s. die Umarmung.

cŭd'dy, 1. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiafahrern für cabin; 2. ſ. cudden, 1 u. 2.

cŭd'gęl, der Knüttel, Prügel; to take up the ~s, Streit anfangen, Partei nehmen. to ~, t. (~led, ~ling) prügeln; to ~ one's brains about a thing, ſich den Kopf über etw. zerbrechen. **~lęr**, der Prügler. **~play**, die Prügelfechterei. * **~-proof**, a. prügelfeſt.

cŭd'||wēēd, **~wŏrt**, bot. das Ruhrkraut, die Immortelle (*gnaphalium*).

Cŭd'wŏrth, eFam.N.

cūe, 1. das (herabhängende) Ende (eines Dinges); der Zopf; 2. der Billardſtock, das Queue; 3. a) das Stichwort (catchword, eines Schauſpielers); b) die (der Reihe nach) abzuſpielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe iſt an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; to give s.o. his ~, jm. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink benutzen, ſich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.

† **cūe'-fellows**, pl. die Mitſpieler (in demſelben Theaterſtück).

cūe'ịst, der Billardſpieler.

† **cuęr'pō** [kwĕr'pō], (ſpan.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.

A. **cŭff**, der (Ärmel-)Aufſchlag; die Handkrauſe; Manſchette.

B. **to cŭff**, I. t. mit Fäuſten ſchlagen, puffen, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln ſchlagen. II. i. ſich ſchlagen, raufen. ~, s. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. ſich balgen.

cŭff'(e)y, Am. ſpöttiſch für Neger.

cuĭn'ąge [kwĭn'], das Blockgießen, Formen des Zinns in Mulden.

cuĭrăss' [kwĭrăs', kwē'rąs], der Küraß, Bruſtharniſch.

cuĭrąssĭer' [kwĭrąsēr'], der Küraſſier.

cuĭsh [kwĭsh], **cuĭsse** [kwĭs], die Beinſchiene.

† **culdēē'** [auch kŭl'dē], der Culdeer, einer der keltiſchen Chriſten, die an der Einfachheit der apoſtoliſchen Kirche feſthielten, was beſ. von den Mönchen von Jona in Schottl. geſchah.

cul-de-sac, die Sackgaſſe.

cŭl'ęrąge, bot. der Waſſerpfeffer (*polygŏnum hydropĭper*).

cŭlĭç'ĭfŏrm, a. mückenförmig.

cū'lĭnąry, a. das Küchenweſen betr.; ~ art, die Kochkunſt; ~ herbs, Küchenkräuter; ~ salt, das Kochſalz.

to cŭll, t. 1. a) pflücken; b) ausleſen, ausſuchen; 2. ausmerzen. ~, s. 1. der einfältige, leicht anzuführende Menſch, Gimpel; 2. ſl. der Kerl, Kumpan. **~'ęr**, der Ausſucher, Ausleſer. **~'ing**, 1. das Ausſuchen; 2. das Ausgeſuchte.

cŭl'lęndęr, ſ. colander.

cŭl'lęt, Bruchglas, Glasſcherben.

cŭl'ley, ſ. cully.

cŭllĭbĭl'ĭty, fam. die Leichtgläubigkeit.

cŭl'ĭble, a. leicht zu hintergehen.

† **cŭl'lĭọn**, 1. der elende Kerl, Lump, Schurke; 2. bot. die hodenförmige Wurzelknolle; das Knabenkraut (*orchis*). † **~ly**, a. nichtswürdig, erbärmlich.

† **cŭl'lĭs**, durchgeſeihte Kraftbrühe.

Cullō'dęn, ſchott. O.

cŭl'ly, 1. ſ. cull; 2. ſl. der Kamerad, Kumpan. to ~, t. anführen, betrügen. **~ism**, die Gimpelhaftigkeit.

cŭlm, 1. a) bot. der Halm, Stengel (der Gräſer); b) dürre Halme, Stroh; 2. der Steinkohlengrus, das Kohlenklein.

cŭlmĭf'ęrous, a. 1. bot. halmtragend; 2. min. anthracitiſch.

cŭl'mĭn||ạnt, a. kulminierend, in der (Mittags-)Höhe, am höchſten Punkte ſtehend. to **~āte**, i. 1. astr. kulminieren, den höchſten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.

cŭlmĭnā'tion, 1. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian, (v. d. Sonne)

die Mittagshöhe; **2.** fig. der höchste Stand, Gipfel.

cŭlpąbĭl'jty, die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'p‖ąble, a. (**~ąbly,** adv.) **1.** strafbar; **2.** tadelnswürdig; **3.** † (of) (eines Verbrechens) schuldig. **~ąblenĕss,** die Strafbarkeit, Schuld.

cŭl'prjt, law, **1.** der peinlich Angeklagte; **2.** der (überführte) Verbrecher, Missethäter.

cŭlt, der Kultus, die Verehrung.

cŭltch, die Austerbrut.

† **cŭl'tęr,** s. colter.

cŭl'tjv‖ąble, ~ātąble, a. anbaufähig; fig. kulturfähig, bildsam. **to ~āte,** t. **1.** (Land) (be)bauen; **2.** (Getreide) bauen; (Blumen, Gemüse) ziehen; **3.** fig. a) (Wissenschaften u. Künste) treiben, üben; b) (Bekanntschaften) pflegen; (einen Briefwechsel) unterhalten; **4.** (aus)bilden, veredeln (den Geist); gesittet machen, civilisieren. **~ātĕd,** a. gebildet, fein.

cŭltjvā'tion, 1. a) der Bau, Anbau; b) der Feldbau, die Urbarmachung; to bring under ~, urbar machen; c) die Anpflanzung; **2.** a) die Unterhaltung (von Beziehungen); b) die Betreibung (v. Wissenschaften u. Künsten); **3.** die Ausbildung, Veredlung, Civilisation.

cŭl'tjvātọr, 1. der Anbauer, Anpflanzer, Landwirt; **2.** das Ackerwerkzeug; der leichte Pflug; **3.** der Betreiber, Förderer; Veredler.

cŭl'tr‖ąte, ~ątĕd, ~jfȯrm, a. bot. hippenförmig.

cŭltrĭv'ọrous, a. messerverschlingend.

cŭl't⁵ụral, a. die Kultur betreffend; erziehlich.

cŭl't⁵ụre, 1. a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ~ of trees, die Baumzucht; c) die (Fisch- ꝛc.) Zucht; **2.** fig. die Bildung, Ausbildung. **to ~,** t. (an)bauen. **~d,** p.a. fein gebildet. **~lĕss,** a. ohne Kultur.

cŭl't⁵ụrĭst, s. cultivator, 1.

cŭl'tus, Lat. der Kultus.

† **cŭl'vęr,** die Taube. **~-house,** der Taubenschlag. **~-key,** bot. die Akelei *(aquilegia).*

cŭl'vęrĭn, die Feldschlange (altes Geschütz).

cŭl'vęrt, die (überwölbte) Abzugsschleuse.

cŭl'vęrtāil, der Schwalbenschwanz (beim Zimmern). **~ed,** a. mit einem Schwalbenschwanze verschränkt.

cŭm'bęnt, a. liegend.

to cŭm'bęr, t. **1.** (durch eine Last ꝛc.) (ver)sperren; **2.** a) beschweren, belästigen; b) hemmen; **3.** † (be)kümmern, ängsten; **~ed,** bekümmert (about, um). **~,** s. die Beschwerde, Last; Beunruhigung.

cŭm'bęrsŏme, a. (**~ly,** adv.) schwerfällig; beschwerlich, lästig; ~ goods, (viel Raum einnehmendes) Sperrgut; mar. belemmernde Güter.

cŭm'bęrsŏmenĕss, die Schwerfälligkeit; Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

cŭm'brąnce, die Last, Beschwerde; das Hindernis.

Cŭm'brjan, a. cumbrisch (**Cŭm'bęrląnd** betr.).

cŭm'brous, a. (**~ly,** adv.) **1.** schwer lastend, schwer, schwerfällig (fig. vom Stil); **2.** beschwerlich, hinderlich, lästig.

cŭm'frey, s. comfrey.

cŭm'jn (cŭm'mjn), bot. **1.** der römische Kümmel, Mutterkümmel, Haferkümmel *(cumĭnum cymĭnum);* **2.** (**~-seed**) der Mutterkümmel(same).

to cū'mūlāte, t. (auf)häufen.

cūmūlā'tion, die Häufung.

cū'mūlątive, a. **1.** eine Masse bildend, aufgehäuft; **2.** law, (noch) hinzukommend.

cū'mūlōse [auch kūmūlōs'], a. voll Haufen.

cū'mūl‖ŭs (pl. **~ī**), die Haufenwolke.

cū'mūlọ-strā'tụs, die gehäufte Schichtwolke.

† **to cŭn,** s. to con.

cūnāb'ūlą, pl. **1.** die Wiege, der Ursprung; the ~ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; **2.** die Inkunabeln (in~).

cụnctā'‖tion, das Zaudern. **~tọr,** der Zauderer.

cū'nę‖al, ~ąte, ~ątĕd (cūnē'jfȯrm [auch kū'nęifȯrm], **cūnęāt'jc),** a. keilförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.

cūnĕtte', s. cuvette.

cūnĭc'ūlous, a. Kaninchen betreffend.

cū'njfȯrm, a. s. cuneal, &c.

cŭn'nęr, zo. die Napfschnecke *(patella).*

cŭn'njng, I. a. (more ~, most ~; **~ęr, ~ĕst; ~ly,** adv.) **1.** † a) kundig, erfahren, geschickt; a ~ man, ein Wahrsager; b) viel vermögend, mächtig; **2.** † künstlich; **3.** a) listig, verschlagen, verschmitzt; to run ~, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abschneiden; † ~ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; **4.** Am. schön; niedlich; vortrefflich. **II.** s. **1.** † die Kenntnis, Erfahrenheit, Geschicklichkeit; Macht; **2.** (**~nĕss**) a) die Verschlagenheit, Verschmitztheit, List; b) die Arglist.

cŭnt, vulg. die weibliche Scham.

cŭp, 1. a) die Trinkschale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. s. w.); c) (communion-~) der (Abendmahl-)Kelch; d) die (Kaffee- od. Thee-)Tasse, Obertasse; ~ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ~ of beer, ein Glas Bier; in one's ~s, beim Trinken; betrunken; a ~ too much, fam. ein Gläschen zu viel; a ~ too low, niedergeschlagen; they are ~ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ~ and the lip, prv. * zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; **2.** eine Art Bowle (Mischtrank, oft mit heißem toast genossen); **3.** das Becherähnliche, der (Blumen-, Eichel-)Kelch; ~ and ball, das Fangspiel (Fangen einer Kugel im Becher eines Stabes); **4.** med. der (wet, blutige, dry, trockene) Schröpfkopf. **to ~,** t. **1.** † jm. mit Bechern zusetzen, zutrinken; **2.** med. j. schröpfen. **~'pęd** [auch kŭpt], p.a. becherförmig.

cŭp'-bearer, der Mundschenk.

cŭp'bọard [kŭb'bọrd, kŭb'bōrd, selt. kŭp'bōrd], **1.** † der Schenk- od. Kredenztisch; **2.** a) der Speiseschrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanschrank. **to ~,** t. im Schranke aufbewahren. **~-love,** die berechnende Freundlichkeit.

cŭp'‖-horse, das preisgekrönte Rennpferd. **~-love,** die eigennützige Liebschaft, das Schürzenstipendium.

cū'pęl, chem. die Kapelle, der Treibscherben (zum Kapellieren).

cūpęllā'tion, das Kapellieren (Abtreiben des Goldes od. Silbers mittels der Kapelle).

cŭp'‖fŭl, s. (pl. **~s**) ein Becher (eine Tasse) voll. **~-gall,** der Gallapfel.

Cū'pid, Cupido, Amor (Liebesgott).

cūpĭd'jty, die Begierde, (sinnliche) Lust.

cŭp'-moss, bot. die Becherflechte *(cladonia pyxidāta).*

cū'pọla, 1. arch. die Kuppel, der Dom; **2.** (**~-furnace**) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).

cŭp'pęr, der Schröpfer.

cŭp'pjng-glass, der Schröpfkopf.

cū'prẹous, a. kupfern, kupferig.

cū'prjc oxide, das Kupferoxyd.

cūprĭf'ẹrous, a. kupferhaltig; ~ slate, der Kupferschiefer.

cū'prīte, min. das Rotkupfererz, Kupferrot.

cŭp'‖-rose, provinc. die Klatschrose, der wilde Mohn. **~-shaped,** p.a. becherförmig. **~-shot,** p.a. sl. benebelt.

cū'pūla, cū'pūle, bot. der Becher, das Näpfchen (schüsselförmiger Kelch); der Eichelkelch; der Fruchtbecher der Haselnuß.

cū'pūlāte, a. bot. becherförmig.

cŭp'-valve, das Glockenventil (Dampfm.).

cŭr, 1. der (schlechte) Hund, Köter; **2.** a) der gemeine, grobe Kerl, feige Lump; b) sl. der Angeber.

cū'rable, a. heilbar. **~nĕss, cūrąbĭl'jty,** die Heilbarkeit.

cūraçōa', der Curaçao (Liqueur).

cū'rący, 1. das Amt od. der Amtsbezirk eines curate, die Pfarramtsvertretung; **2.** die Pfarre (perpetual ~).

cūrăs'sōw, zo. das Hokkohuhn *(crax);* crested ~, das geschopfte Hokkohuhn *(crax alector).*

cū'rąte, 1. † der Stellvertreter; **2.** † der Pfarrer; **3.** der Amtsvertreter od. Gehülfe eines englischen Pfarrers; der Geistliche. **~shĭp,** s. curacy.

cū'rątive, a. Heilung betr., heilend.

cūrā'tọr, 1. der Kurator, Vorsteher; **2.** der Vormund. **~shĭp,** das Amt eines Kurators; die Vormundschaft.

cūrā'trjx, die Heilerin, Pflegerin.

cŭrb, 1. die Kinnkette (eines Pferdes); **2.** fig. der Zaum, die Einschränkung; **3.** die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; **4. ~s,** pl. vet. die Fußgalle; **5.** s. **~-stone. to ~,** I. t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette anlegen; **2.** bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; **3.** (einen Brunnen) einfassen. **II.** i. * sich beugen; sich zurückhalten. **~'ąble,** a. zügelbar.

cŭrb'‖-bit, die Kinnkettenstange. **~-chain, 1.** die Kinnkette; **2.** die Panzerkette (Uhrkette).

cŭrb'lęss, a. zügellos.

cŭrb'‖-plate, der Spannring (eines runden Daches). **~-roof,** das gebrochene od. Mansarden-Dach. **~-stone, 1.** der Prellstein, Bordstein, Randstein, Anfangsstein neben der Gosse; **2.** der Wandstein (beim Straßenbau).

cŭrch, Sc. ein Frauenkopftuch.

cŭr'cūmą, bot. die Gilbwurz *(curcūma longa).* **~-paper,** chem. das Kurkuma-Papier.

cŭrd, gew. **~s,** pl. die geronnene, dicke Milch; der Quark; to turn to ~s, gerinnen. **~'-cake,** der Käsekuchen.

to cŭr'dle, † **to cŭrd,** I. i. **1.** gerinnen, (ver)käsen; **2.** fig. erstarren. **II.** t. gerinnen machen; a ~d sky, leichtes Gewölk, Schäfchen od. Lämmerwolken.

cŭr'dy, a. geronnen, dick. † **to ~,** t. erstarren machen.

A. **cūre**, fam. **1.** der ſchnurrige Kauz, wunderliche Menſch; **2.** der Spaßmacher.
B **cūre**, **1.** die Heilung, Kur: to be under ~, in der Kur ſein; past (all) ~ without a ~, unheilbar; **2.** das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Univerſalheilmittel; **3.** a) die Seelſorge; b) die Pfarre.
to cūre, I. t. **1.** heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, prv. was ſich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da iſt nichts zu machen; **2.** a) (Fiſch, Fleiſch ꝛc.) einſalzen, einpökeln; b) einſalzen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. II. i. † heilen, geſund werden.
cūre'leṣs, a. unheilbar.
cū'reṛ, der Heiler, Arzt.
cūr'few, **1.** das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöſchung des Feuers eingeführte) Läuten der Abendglocke; **2.** (~-bell, die Abendglocke. ~-time, die Abendzeit.
cūrialis'tịc, a. kurialiſtiſch.
Cūrjā'tịi [shji], pl. die Kuriatier.
† **cūrjal'ity**, **1.** das Hofrecht, Vorrecht eines fürſtl. Hofes; **2.** der Hofſtaat.
cūrjŏs'ịt y, **1.** † die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; **2.** die Wißbegierde; Neugier; **3.** a) (object of ~y) die Rarität; a cabinet of ~jeṣ (**cū'rjōṣ**), ein Raritätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der ſeltſame Kauz.
cūrjō'sō (pl. ~ṣ), der Kunſtkenner, Raritätenkenner.
cū'rjous, a. (~ly, adv.) **1.** ſorgſam; beharrlich, emſig; **2.** a) ſorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwitzig; **3.** neugierig (after, of, nach); **4.** a) ſorgfältig gemacht, künſtlich, kunſtvoll, fein; Am. vorzüglich; b) ſonderbar, ſeltſam, merkwürdig. **~nĕss**, die Sorgſamkeit ꝛc.
cūrl, **1.** die (Haar-)Locke; **2.** a) das Kraus, Wellenförmige; b) das Schlängeln, Wallen; c) die Biegung, gewundene Form; **3.** Sc. das Curlſpiel, ſ. to ~, II. 3.
to cūrl, I. t. **1.** (das Haar) kräuſeln, locken, friſieren; **2.** krümmen, drehen, winden, umſchlingen; **3.** wellenförmig bewegen; to ~ (u p) one's lip, (verächtlich) die Lippe verziehen. II. i. **1.** ſich locken; **2.** a) ſich kräuſeln (v. Wellen), wogen, wallen; b) ſich winden (vom Rauch), ſich ſchlängeln; **3.** (Sc.) Curl ſpielen (auf dem Eiſe mit Steinen, curling-stones).
cūrled, p.a. gekräuſelt, gelockt; kraus; ~ head, der Krauskopf; ~ mint, bot. die Krauſeminze (*mentha crispa*), * ~-pate, a. krausköpfig; ~ wood, Maſerholz.
cūr'lĕdnĕss, die Krausheit, gekräuſelte Beſchaffenheit. **~eṛ**, **1.** der Kräusler; **2.** Sc. der Curlſpieler.
cūr'lew, zo. der Brachvogel (*numenius arquata*).
cūrl'-headed, a. krausköpfig.
cūr'lĭnĕss, das Lockige, Krauſe; die Krauſheit.
cūr'ling, I. p.a. (~ly, adv.) ſich kräuſelnd, ſich ſchlängelnd. II. s. das Kräuſeln. ~-iron, das Kräuſeleiſen. ~-stuff, das Maſerholz. ~-stones, ſ. to curl, II. 3. ~-tongs, die Kräuſelzange.
cūrl'-paper, der Haarwickel.
cūr'ly, a. **1.** gekräuſelt, lockig; **2.** ſich kräuſelnd (vom Rauch ꝛc.); wogend. ~-headed, ~-pated, a. lockenköpfig.
cụrmŭd'geon, fam. der Geizhals, Knicker, Filz. **~ly**, a. geizig, knickerig, filzig.
† **cūr'rạnce**, die Strömung.
cūr'rant, **1.** die Korinthe; **2.** bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere (*ribes rubrum*); black ~, die ſchwarze Johannisbeere, Gichtbeere (*ribes nigrum*). ~-bush, der Johannisbeerſtrauch. ~-jelly, das Johannisbeergelee.
cūr'rẹncy, **1.** der Lauf, die Strömung (current); **2.** die Geläufigkeit (der Rede, fluency); **3.** die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); **4.** a) der Umlauf, die Cirkulation (Gangbarkeit des Metall- od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf ſetzen; b) die Verkäuflichkeit (v. Wechſeln ꝛc.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kurſierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.
cūr'rẹnt, a. (~ly, adv.) **1.** (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; **2.** geläufig, leicht (v. d. Handſchrift); **3.** a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man ſagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modiſch; **4.** com. a) umlaufend, kurſierend, courant, gangbar (v. Metall- od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verkäuflich; (v. Preiſen) marktgängig; to be ~, ſich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, ſtatt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (beſ. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es iſt da'hin.
cūr'rẹnt, s. **1.** der (Waſſer- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere ꝛc.); der elektriſche Strom; **2.** der Gang (der Ereigniſſe); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitideen); **3.** die allgemeine Annahme, Meinung. **~nĕss**, ſ. currency.
cūr'rịcle, **1.** die zweiräderige (u. zweiſpännige) Chaiſe, das Karriol; **2.** ſ. curriculum.
cụrrĭc'ūl||ŭm (pl. ~ṣ), **1.** der (Univerſitäts-)Kurſus; **2.** der Lehrplan.
cūr'rịẹr, **1.** der Lederbereiter, Gerber; ~'s black, die Lederſchwärze; **2.** der Pferdeſtriegler.
cūr'rịsh, a. (~ly, adv.) **1.** hundeartig, knurrig, biſſig; **2.** bösartig, tückiſch. **~nĕss**, das biſſige, bösartige Weſen.
A. **to cūr'ry**, t. **1.** (Leder) bereiten, gerben; **2.** (ein Pferd) ſtriegeln; **3.** fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, j. durchprügeln; **4.** to ~ favour with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) ſich bei jm. einſchmeicheln, j. zu gewinnen ſuchen.
B. **cūr'ry**, oſtind. ſcharfe Miſchung aus Gewürzpflanzen (meiſt mit Reis genoſſen), das Ragoutpulver, die Gewürzſauce; **2.** das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fiſch ꝛc.). **to ~**, t. mit curry kochen od. zubereiten.
cūr'ry-comb, der Striegel.
cūr'ry-powder, das (oſtind.) Currypulver.
to cūrse (p.p. ~d [st], † cūrst), I. t. **1.** verfluchen, verwünſchen; **2.** fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe ꝛc.) belegen, verdammen (zu), beſtrafen, plagen (mit). II. i. fluchen, ſchwören. **~**, s. **1.** der Fluch, die Verwünſchung; **2.** bibl. die Verdammnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünſcht ſei ...!
cūr'ṣed, p.a. [p.p. **kürst**] **1.** verflucht, verdammt; ~ thistle, die Acker-Kratzdiſtel, Saudiſtel (*cirsium arvense*); **2.** († curst) boshaft.
cūr'||ṣednĕss, das Verfluchtſein, die Verfluchtheit. **~ṣeṛ**, der Verflucher, Flucher.
cūr'ship, das hündiſche Weſen, die Gemeinheit.
cūr'ṣịtọr, Beamter des Court of Chancery. ~-baron, vierter Beiſitzer im Court of Common Law, der Zollbeamte beeidigt.
cūr'ṣịve, a. **1.** kurſiv; ~ writing (characters), die Kurſivſchrift; **2.** fließend, leicht (Handſchrift).
cūr'ṣoṛ, mech. der Läufer (gleitende Teil an mathematiſchen Inſtrumenten).
† **cūr'ṣorary**, a. flüchtig.
cụrsō'rịal [auch ō], a. zum Laufen geeignet.
cūr'ṣor||ĭnĕss, die Flüchtigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) flüchtig, eilfertig; oberflächlich; ~y reading, kurſoriſche Lektüre; a ~y view, ein ſchneller Überblick.
† **cūrst**, **~'nĕss**, ſ. cursed, cursedness.
cūrt, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, ſchnippiſch.
to cụrtāil', t. **1.** (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, ſtutzen; beſchneiden, verſtümmeln; to ~ a horse, ein Pferd angliſieren; **2.** beſchränken, ſchmälern.
cūr'tāil, I. † s. der Stutzſchwanz (Pferd). II. a. geſtutzt, kurz. † ~-dog, der (nach den Jagdgeſetzen) geſtutzte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der ſchwanzloſe Köter. ~-horse, der Stutzſchwanz (Pferd). ~-step, die Anfangsſtufe, Blockſtufe (einer Treppe).
cụrtāi'leṛ, der Verkürzende, Verſtümmler.
cụrtāi'lịng, die Abkürzung, das Stutzen; die Beſchränkung, Schmälerung.
cūr'tain, **1.** a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~ṣ of the eye, die Wimpern; b) der Bettvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang (auf)ziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen laſſen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Couliſſen, verborgen, im geheimen; **2.** bibl. das Zelt, Gezelt; **3.** † ~ṣ, pl. die Fahne; **4.** mil. die Kurtine (der Mittelwall). **to ~**, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) ziehen. ~-lecture, fig. die Gardinenpredigt.
cūr'tainlĕss, a. vorhanglos, ohne Gardinen.
cūr'tain||-rod, die Gardinenſtange. ~-ring, der Gardinenring.
† **cūr'tal**, s. u. a. ſ. curtail.
cūr'tạte, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. **cụrtā'tion**, die Kurtierung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desſelben der Ebene der Ekliptik entſpräche).

cŭr'tęläss, cŭr'tęläx, ſ. cutlass.
cŭr'tęsy, cŭrt'sy, ſ. courtesy.
cŭr'tịlạge, der Beihof, Beigarten, das Nebenland (bei einem Hauſe).
cŭrt'nęss, die Kürze; das ſchnippiſche Weſen.
cū'rûle, a. kuruliſch; ~ chair, der kuruliſche Stuhl.
cŭr'||vạl, ~vant, a. her. gekrümmt, gebückt. **~vạte, ~vạtĕd,** a. gekrümmt, gebogen.
cŭrvā'tion, das Biegen.
cŭr'vạt⁵ụre, die Krümmung.
cŭrve, I. a. krumm. II. s. 1. die Krümmung; 2. math. die Kurve, krumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlinie. **to ~,** t. krümmen, biegen. **~d,** p.a. krumm.
cŭr'vędnĕss, das Gekrümmtſein, die Krümmung.
cŭrvĕt' [auch cŭr'vęt], 1. die Kurbette, der Bogenſprung; 2. der luſtige Streich, die Poſſe. **to ~** (~tęd, ~tęd), i. 1. Kurbetten (Bogenſprünge) machen, kurbettieren; 2. (vor Freude) ſpringen, ausgelaſſen (fröhlich) ſein.
cŭrvịlĭn'e||ạl, ~ąr, a. krummlinig.
cŭrvịlĭnęär'ĭty, die Krummlinigkeit.
cŭr'v||ĭng, ~ĭty, die Krümmung, Krümme.
cŭrvĭrŏs'trąl, a. krummſchnäblig.
cŭsh'ąt, zo. die Ringeltaube *(columba palumbus)*.
cŭsh'ĭon, 1. a) das Kiſſen, Polſter; * fig. der Frieden; b) techn. das Kiſſen, c) phys. das Reibzeug an der Elektriſiermaſchine; 2. a) die Bande (Billard); b) das Doublé; to miss (be beside) the ~, ſeinen Zweck verfehlen; to hit the ~, ſeinen Zweck erreichen; 3. arch. ſ. coussinet. **to ~,** t. 1. auf ein Kiſſen ſetzen od. legen; 2. mit (einem) Kiſſen verſehen; 3. (einen Ball im Billardſpiel) doublieren. **~ed,** p.a. auf Kiſſen ruhend. **~-capital,** arch. das Polſterkapitäl. **~-thumper,** sl. der Kanzelklopfer, Prediger.
cŭsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Naſe eines Bogens; 2. das Horn (des Mondes); 3. math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cŭsped [kŭspt] († **cŭs'pątĕd**), **cŭs'pịdąl,** a. zugeſpitzt.
to cŭs'pịdāt||e, t. † zuſpitzen. **~e,** a. **~ed,** p.a. bot. fein geſpitzt.
cŭs'pịdŏr(e), Am. der Spucknapf.
cŭss, Am. für customer.
cŭs'tąlōrum [auch ö], für custos rotulorum.
cŭs'tąrd, der Eierrahm, die Eiercreme.
cŭs'tąrd||-apple, die Frucht des Flaſchenbaumes *(anōna squamōsa)*. * **~-coffin,** die Kruſte des Eierrahms. **~-cup,** kleiner Henkelkrug für custard.
cŭstō'dị||ąl, a. † vormundſchaftlich. **~ąn,** der Aufſeher; Vormund. **~ąnshĭp,** das Amt, die Stelle eines Aufſehers od. Vormunds.
cŭs'tody, 1. a) die Bewachung; b) der Gewahrſam, die Haft; to take into ~, verhaften; to give into ~, feſtnehmen laſſen; 2. a) die Verwahrung, Aufſicht, Hut; b) die Beſchützung, Bedeckung.
cŭs'tọm, 1. der Gebrauch, die Gewohnheit; com. die Uſanz; 2. law, das Gewohnheitsrecht; 3. com. (~ of a shop) die Kundſchaft; 4. der Zoll, meiſt ~ę, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollſatz, Steuerſatz; board of ~ę, das Zollamt, die Zollbehörde. **~ąble,** I. a. (**~ąbly,** adv.) zollpflichtig (v. Waren). **~ąrĭness,** die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen. **~ąry,** I. a. 1. a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; 2. durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; ~ary law, das Gewohnheitsrecht.
cŭs'tọm-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cŭs'tọmęr, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Laufkunde; ~'ę book, com. das Kontrabuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Menſch, ſchlimmer Kunde; 2. fam. (regular ~) der Stammgaſt; 3. † die feile Dirne.
cŭs'tọm||-free, a. zollfrei. **~-house,** das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); **~-house bonds,** Zollhausſcheine; **~-house charges,** die Zollabgaben; **~-house duty,** der Zoll; **~-house officer,** der Zollbeamte. **~ę-department,** das Zollbepartement. * **~-shrunk,** p.a. um die Kundſchaft gekommen, kundenarm. (German) **~ę-Union,** der (deutſche) Zollverein. **~-warehouse,** der Zollſpeicher.
cŭs'tọs (pl. cŭstō'dēę), bej. law, der Bewahrer; ~ brē'vĭum, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ rōtūlō'rum, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† **cŭs'trel,** der Schildknappe.
to cŭt (~, ~), I. t. 1. ſchneiden; to ~ both ways, fig. zweiſchneidig ſein, ſchaden ſo gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, ſich nach der Decke ſtrecken; to ~ a person's throat with a feather, fam. hinter js. Rücken Übles von ihm reden, ihm unvermerkt ſchaden; 2. a) hauen; to ~ one's way, ſich durchhauen; b) behauen (Bauholz); c) zerhauen, zerſchneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufſchneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreißen, umackern, umgraben; to ~ the ground under s.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufſchneiden; 3. a) abſchneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (ab)ſchneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen ſtehen; to ~ the grass under s.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Naſe wegnehmen; to ~ one's stick, sl. ſeinen Wanderſtab abſchneiden, davon gehen, ausreißen, ſich packen (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. ſchnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verſchneiden, ſcheren; c) to ~ a book, beſchneiden (beim Binden); d) verſtümmeln; kappen; to ~ the cable, mar. das Ankertau kappen; to ~ capons, junge Hähne kappen, kapaunen; 4. a) anſchneiden, aufſchneiden (a loaf); b) aufſchlitzen, aufſpalten; c) beſchneiden, abkürzen; ſtreichen, auslaſſen; 5. a) (in stone, in Stein) aushauen; b) (in wood, in Holz) ſchneiden, gravieren; ausſchneiden; ſchnitzen; c) (einen Edelſtein) ſchleifen; to ~ a diamond into angles, einen Diamant brillantieren; rich ~, ſtark brillantiert; ~ glass, geſchliffenes Glas; 6 a) zerſchneiden, zerteilen; b) math. (durch)ſchneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zahnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er iſt geriſſen (gerieben); 7. ſchneiden, aufſpringen machen (v. ſcharfer Luft); beißen (v. ätzenden Subſtanzen); 8. a) (einen Ball im Billard) ſchneiden; (einen Ball im Cricket) gerade ſeitwärts ſchlagen; b) to ~ a person, j. ſchneiden, nicht ſehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiſeite liegen laſſen, mit etw. aufhören; 9. (die Umriſſe) ſcharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4, b. u. II. i. 5); 10. a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konkurrenten) Schaden zufügen; c) ſchneiden, betrügen; 11. to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrſagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; 12. ſchneiden = machen: to ~ capers, fam. Luftſprünge machen, Kapriolen ſchneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelaſſen ſein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle ſpielen, ſich ein Anſehen geben; to ~ the round (volt), die Volte ſchlagen; 13. mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlaſſen; 14. to ~ across, durchſchneiden. to ~ asunder, zerſchneiden, zerhauen. to ~ away, fortſchneiden, abhauen. to ~ down, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) ausſchneiden; b) zu(recht)ſchneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. ausſtechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, ausſchneiden, aushauen. to ~ in two, entzwei ſchneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abſchneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abſchneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abſchneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) ausrotten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of s.o., j. der Hoffnung berauben; ausſtreichen (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausſchließen, abſchneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermacht); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verſchlucken; to ~ off short, ſ. to ~ short. to ~ out, 1. ausſchneiden, aushauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) heraushauen, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, wegkapern; 3. a) (Tuch) zuſchneiden; to be ~ out for s.t., zu etw. angelegt ſein; to ~ out work for s.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu ſchaffen machen; ~ out for a musician, zum Muſiker geboren; b) ſich die Gelegenheit abſehen; erſinnen; 4. a) abſchneiden, ausſchließen; to ~ s.o. out of his fortune, jm. ſein Vermögen wegſchnappen; b) jm. den Rang ablaufen, j. übertreffen, ausſtechen, the tree ~s itself out, paint. der Baum hebt ſich in ſcharfen Umriſſen ab (against the background,

zum Hintergrund). to ~ **short**, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden; es kurzmachen; to ~ (**the matter**) **short**, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) demütigen, ernüchtern. to ~ **through**, durchschneiden, durchstechen. to ~ **under**, sl. Konkurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ **up**, 1. a) aufhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein hacken od. schneiden; b) zurecht schneiden; to ~ **up shines**, Am. Extratouren machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. ausrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niederschmettern; 4. fam. j. übel zurichten; schlecht machen, heruntermachen; ~ **up**, p.a. tief betrübt. **II.** i. 1. (reg. t.) a) med. to ~ for the stone, den Stein schneiden; b) to ~ (the cards), abheben (auch to ~ in); to ~ for the deal, um das (Karten-)Geben abheben; to ~ for partners, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrechat schlagen (beim Tanz); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a cutting trade, ein Schleudergeschäft; e) to ~ against the grain, fam. aufs äußerste zuwider sein od. gehen; f) to ~ across (the country), einen kürzeren Weg (Richtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ and come again, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulangen; ~-and-come-again, s. ein guter Braten; Überfluß, Hülle u. Fülle; h) to ~-and-thrust (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~-and-thrust abrupt manner, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~-and-shuffle, ein Volkstanz; 2. a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ both ways, zweischneidig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); 3. sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ **up**, sich zerlegen lassen; 4. durchbrechen; the teeth are ready to ~, die Zähne sind am Durchbrechen; 5. paint. (von Umrissen) sich scharf abheben (against, upon, von); 6. (**away**, **off**) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ and run); 7. to ~ **about**, umherlaufen. to ~ **after** one, jm. nachlaufen. to ~ **along**, hinlaufen; ~ along! mach dich auf die Beine! to ~ **in**, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ **in and out**, hinein- und herauslaufen. to ~ **on**, fam. 1. zuhauen, draufloshauen; 2. sich eiligst davon machen, laufen. to ~ **out**, zuschneiden. to ~ **round**, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ **through** (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ **under**, Am. Waren zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ **up**, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Zeitliche segnen; to ~ up well (fat), reich sterben (abschreiben); 2. sich aufführen; to ~ up rough, sich grob od. roh aufführen (with, gegen); to ~ up stiff, steif thun.

cŭt, a. 1. beschnitten; ~ and dried, fix und fertig; 2. sl. betrunken; a little ~ over the head (~ in the coxcomb, in the back), angerissen.

cŭt, s. 1. der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Ggs. thrust, Stich, Stoß); ~-and-thrust, das Hieb- und Stoßfechten; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Cricket) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; 2. der Schlag Holz (im Forst); 3. der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; 4. der Anschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück); Abschnitt, das Stückchen; a ~ of hay, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten (vom Braten); in the best ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; 5. com. der (Aktien- od. Zins-)Coupon; 6. (aus einem Halme bestehendes) Los; to draw ~s, losen; 7. der Strich, die Linie; 8. (short ~) der Richtweg, Durchgang; New Cut, eine Londoner Straße (bei Westminster); 9. a) der Schnitt, Zuschnitt; die Bildung, Gestaltung; the ~ of the countenance, die Gesichtsbildung; the ~ of the eye, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); that's a ~ above me, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; he is of the same ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ and long-tail, Hunde von allen Rassen; alles (Personen) durcheinander, Krethi und Plethi; 10. a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; 11. das Entrechat (b. Tanz); 12. a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; 13. fam. der Querstrich; die Widerwärtigkeit (an unfortunate ~); 14. † das gestutzte Pferd; der Wallach; 15. † der Pinsel, Tropf; 16. sl. das Schneiden (Nichtkennenwollen); to give the direct, indirect, infernal, sublime ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cūtā'nęous, a. die Haut betr.; ~ diseases, Hautkrankheiten; a ~ eruption, ein Hautausschlag.

cŭt'-away (coat), (Reit-)Rock mit runden Vorderschößen.

cŭtch'ęry, ostind. Gerichtshof.

'cūte, a. fam. für acute.

Cŭth'bęrt, eM.

cū'tịcle, 1. med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; 2. die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cūtic'ūlaṛ, a. zur Oberhaut gehörig.

cŭt'lạss (**cŭt'lạs**), Seitengewehr der Seeleute (in Form eines Hirschfängers).

cŭt'l‖ęṛ, der Messerschmied. **~ęry**, 1. (~ery business) das Messerschmiedehandwerk; 2. (~ery ware) Messerschmiedewaren.

cŭt'lęt, das Kotelett (Rippchen).

† **cŭt'lĭng**, s. cutlery, 1.

cŭt'‖-off, der Richtweg. **~-purse**, der Beutelschneider. **~-tail**, **~-tailed**, s. curtail, curtailed.

cŭttēē', j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cŭt'tęṛ, 1. a) der Schneidende; b) † der Bildhauer; 2. die Schneidemaschine (corn-~); 3. der Schneidezahn; 4. † der Beutelschneider, Gauner; 5. mar. der Kutter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschaluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Auslieger, das Wacht- od. Zollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; 6. Am. der leichte, einspännige Schlitten. **~-off'**, der Unterbrecher, Zerstörer. **~-out'**, der Zuschneider.

cŭt'‖-throat, **I.** s. der Meuchelmörder, Mörder. **II.** a. mörderisch; **~-throat** place, die Mördergrube. **~-throatism**, fam. die Halsabschneiderei.

cŭt'tĭng, **I.** a. (**~ly**, adv.) 1. schneidend (auch vom Winde); kränkend, herzzerreißend; 2. scharf, beißend (v. Geschmack); 3. beißend, stichelnd, satirisch; 4. verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). **II.** s. 1. das Schneiden, Hauen &c.; ~ of the teeth, das Zahnen; ~ of a wood, das Abholzen; ~ of wood, der Holzschlag; ~ for the stone, med. der Steinschnitt; 2. a) das Abgeschnittene; bes. **~s**, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Setzreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Excerpte (aus Büchern); 3. der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau &c.); 4. das Abheben (der Karten); 5. † **~s**, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. **~-nippers**, die Kneifzange. **~-off'**, das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). **~-out'**, mar. das (kühne) Prisenmachen in einem Hafen. **~-press**, die Beschneidepresse (des Buchbinders). **~-tool**, das Schneidewerkzeug. **~-whip**, die Hetzpeitsche.

cŭt'tle, 1. † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; 2. zo. (**~-fish**) der Tintenfisch (*sepia*). **~-bone**, das Blackfischbein (Sepienknochen).

cŭt'lęt, s. cutlet.

cŭt'ty (**~-pipe**), die kurze Thonpfeife (der Stummel). **~-sark**, Sc. das Kurzhemde. **~-stool**, der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für liederliche Dirnen.

cŭt'‖-velvet, geschorener Sammet. **~-water**, mar. der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). **~-work**, die durchbrochene (Näh-)Arbeit. **~-worm**, der Keime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cūz., für cousin.

cwt., für hundredweight.

cȳ'ạnāte, chem. das cyansaure Salz.

cȳā'nęan, a. azurblau, kornblumenblau.

cȳăn'ịc acid, chem. die Cyansäure.

cȳ'ạn‖ĭde, die Cyanverbindung, das Cyanit, Cyanür. **~ite**, min. der Cyanit, blaue Schörl.

cȳăn'ọgĕn, chem. das Cyan.

cȳạnō'sịs, med. die Blausucht.

cȳăth'ĭfōrm, a. bot. becherförmig.

Cȳb'ęlē, Göttin.

Cȳc'lạdēs, pl. die cykladischen Inseln, Cykladen.

cȳc'lạmĕn [auch sī'kl.], bot. (**~-root**) das Alpenveilchen, Saubrot (*cyclámen*).

cȳ'cle, 1. † der Kreis, Himmelskreis; 2. der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ of the moon (lunar ~, Metonic ~), der Mondcykel (v. 19 Jahren); ~ of the sun (solar ~), der Sonnencykel (v. 28 Jahren); ~ of indiction, der röm. Indiktionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); 3. die Reihe, Reihenfolge (zusammengehöriger Schriften, Vorlesungen, Aufführungen &c.).

cȳc'lịc(ạl), a. cyklisch; ~ poets, pl. die Cykliker (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

cȳ'clĭng, der Radsport. **~-race**, das Velocipedwettfahren.

cȳ'clĭst, der Radfahrer.

cȳ'clọgrāph, der Zirkelschreiber (Instrument zum Beschreiben sehr großer Kreisbogen).

çy'clōid, math. **I.** od. **çyclōi'dąl,** a. cykloidiſch, radlinig. **II.** s. die Cykloide, Radlinie.

çy'clōne, der Cyklon (Wirbelſturm in der Nähe der Wendekreiſe).

çyclǫ|pæ'dią (~pē'dią), die Encyklopädie.

Çyclǫpē'ąn, a. cyklopiſch, rieſenhaft; ~ architecture, der Cyklopenbau; ~ walls, Cyklopenmauern (pelasgiſche Bauwerke in Griechenland).

çyclǫpĕd'ĭc(ąl), a. encyklopädiſch.

çyclŏp'ĭc, a. cyklopiſch, rieſenhaft.

çy'clǫps (si. u. pl. [pl. auch çyclō'pēs]), der Cyklop, einäugige Rieſe.

çy'clǫstōme, zo. **1.** gew. ~s, pl. die Saugmäuler (Fiſche); **2.** die Kreismundſchnecke.

çyclōs'|tǫmoŭs, a. zo. rundmäulig. **~tyląr,** a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau beſtehend.

çy'dęr, ſ. cider.

çyg'nęt, der junge Schwan.

çyl'|indęr, **1.** math. der Cylinder, die Walze; **2.** techn. die Walze, Druckwalze, Rundſäule, der Cylinder; der Dampfcylinder (steam-~); der Holländer (cylindrical paper-mill); **3.** (of a gun) die Seele. ~-fall writing-table (desk), das Cylinderbureau. ~-gauge, das Kaliberrohr. ~-like, ſ. cylindric. ~-powder, das Cylinder(ſchieß)pulver. ~-press, die Cylinderpreſſe (Buchdr.). ~-printing, der Walzendruck (Zeugfärben). ~-printing-machine, die Walzendruckmaſchine. ~-watch, die Cylinderuhr.

çylĭn'drĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) cylindriſch, walzenförmig; ~ vault, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; ~ wheel, das cylindriſche Rad, Stirnrad.

çylĭn'drĭfŏrm, a. walzenförmig.

çylĭn'drōid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptiſcher Grundfläche).

çy'mą, **1.** od. **çymā'tĭum** [shĭum], arch. die Welle, der Karnies; ~ rec'ta, die ſteigende Welle, Rinnleiſte; ~ reverſa (reversed ~), die verkehrte Hohlleiſte, lesbiſche od. doriſche Welle; **2.** bot. ſ. cyme.

çymăr', **1.** das leichte weite (beſ. Frauen-) Oberkleid, der Überwurf; **2.** die Schärpe.

çymā'tĭum [shĭum], ſ. cyma.

çym'bąl, **1.** mus. die Zimbel; **2.** vulg. ein Triangel mit Ringen (Muſik zu machen); **3.** Am. eine Art Kuchen. **~ist,** der Zimbelſchläger.

çym'bĭfŏrm, a. bot. kahnförmig.

çyme, bot. die Afterdolde.

çy'mōid, a. bot. afterdoldenartig.

çy'mǫphāne [auch sīm'], min. der Goldberyll.

çymŏph'ąnoŭs, a. buntſchillernd, opaliſierend.

çymōse', **çy'moŭs,** a. bot. afterdoldenförmig.

çynăn'çhē, med. die Luftröhrenbräune.

çynăn'thrǫpy [auch sīn], Art Hundswut der Menſchen.

* **çynąrctŏm'ąchy** [auch sīn], die Bärenhetze mit Hunden.

† **çynęgĕt'ĭcs,** pl. die Kunſt mit Hunden zu jagen.

çyn'ĭc, **I.** od. **~ąl,** a. (~ąlly, adv.) **1.** cyniſch, beſ. die cyniſche Philoſophie des Griechen Antiſthenes betr.; **2.** ſchamlos. **II.** s. der Cyniker, cyniſche Philoſoph; ſchamloſe Menſch. **~ąlnĕss, çyn'içĭsm,** das cyniſche Weſen, der Cynismus.

çy'nǫsūre [od. zhûr], **1.** astr. der Polarſtern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Leitſtern); **2.** * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.

Çyn'thĭą, Cynthia (die auf dem Berge **Çyn'thŭs** auf Delos geb. Artemis, Diana); * the ~ of the minute, die augenblickliche Mondphaſe.

çy'ǫn, ſ. scion.

çyperā'ceoŭs [shŭs], a. bot. zur Klaſſe der Cypergräſer (**çyperā'cęæ** [shĭē]) gehörig.

çyp'ĕrŭs, das Cypergras *(cyperus).*

çy'phęr, ſ. cipher.

çyprā'ą, zo. die Porzellanſchnecke.

çy'pręss, **1.** bot. die Cypreſſe *(cupressus,* auch *taxodium);* **2.** † ſ. cyprus, 2. ~-cones, Cypreſſennüſſe *(nuces cupressi).* ~-tree, der Cypreſſenbaum. ~-wood, das Cypreſſenholz.

Çyp'rĭ|ąn, **I.** a. **1.** cypriſch, die Inſel Cypern betr.; **2.** dem Dienſte der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. **II.** s. **1.** der Cyprier; **2.** Cyprian (MR.); **3.** cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buhldirne. **~ǫt, ~ōte,** der Cyprier.

Çy'prĭs, Cypris (Beiname der Aphrodite).

Çy'prŭs, **1.** (die Inſel) Cypern; ~ wine, der Cyperwein; **2.** † cyprus (klein) (~-lawn) der (Trauer-)Flor, ſchwarze Krepp. ~-bird, zo. der Schwarzkopf; Plattmönch *(motacilla atricapilla).*

Çyrenā'ĭc, Çyrē'nĭąn, **I.** a. cyrenäiſch, die afrik. St. Cyrene (**Çyrē'nē**) od. den epikuräiſchen Philoſophen Ariſtippus von Cyrene betr. **II.** s. der Cyrenäer.

Çyr'ĭl, eMR.

çyst (**çys'tĭs**), med. der Eiterſack.

çys'tęd, a. in eine Haut, in einen Sack eingeſchloſſen.

çys'tĭc, a. med. zur Gallenblaſe, Harnblaſe gehörig; ~ calculi, die Gallenſteine; ~ duct, der Gallen(blaſen)gang.

çystĭ'tĭs, med. die Blaſenentzündung.

çys'tǫtōme, das Inſtrument zum Blaſenſchnitt.

çystŏt'ǫmy, die Öffnung (eines Eiterſacks); der Blaſen(ſtein)ſchnitt.

çyt'ĭsŭs, bot. der Geißklee, Goldregen *(cytisus laburnum).*

czär [zär], der Zar (ruſſ. Kaiſer). **czarĭ'ną, czä'ręss,** die Zarin (Kaiſerin). **czarĭn'ĭąn, czä'rĭsh,** a. zariſch (kaiſerlich). **czä'rǫvĭtch, czä'rǫwĭtz,** der Zarewitſch, Großfürſt-Thronfolger.

Częchs [tshĕks], die Tſchechen (Volk).

D.

D, d [dē], **1.** D (Buchſtabe); **2.** mus. D, d: D flat, Des; D flat major, Desdur; D flat minor, Desmoll; D major, D dur; D minor, D moll; D sharp, Dis; D sharp minor, Dismoll; **3.** D (röm. Zahlzeichen), 500.

D. (Dr.), ſtatt doctor. **d.** *(denarius),* = penny. D. C. L. ſtatt Doctor of Civil Law. D. D. ſtatt Doctor of Divinity. d—n, to damn. d—d, ſtatt damned. Dit., do., ſtatt ditto. D. V. ſtatt *deo volente.*

'd, für had, would; he 'd, he had (would).

daăl'dęr, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).

to dăb (~bed ~bed), t. **1.** ſanft ſchlagen, klopfen; **2.** tupfen, tüpfen; beſpritzen; **3.** typ. abklatſchen, clichieren. **~,** **I.** s. **1.** die leiſe Berührung; der gelinde Schlag, Klaps; das Tupfen, Tüpfen; Picken, Hacken (mit dem Schnabel); **2.** a) das weiche Klümpchen; Stückchen; a fat ~, ein fetter Biſſen; b) das Tupfläppchen; **3.** zo. die Klieſche, Glahrke, Art Scholle *(pleuronectes limanda);* auch jeder Plattfiſch; **4.** fam. a ~ (a ~ hand) at s.t., erfahren, geſchickt, ein Meiſter in etw. **II.** ~! int. ſchwapp(s)! klatſch! plumps!

dăb'bęr, **1.** der Abklatſcher; **2.** der Ballen (für Farbe beim Drucken).

to dăb'ble, **I.** i. **1.** (im Waſſer) plätſchern, planſchen; **2.** fam. ſich oberflächlich beſchäftigen (in, mit), etw. betreiben; quackſalbern; you will always be dabbling, du mengſt dich in alles; **3.** (with s.o.) ſich mit jm. abgeben, j. verleiten. **II.** t. anfeuchten, benetzen, beſpritzen; beſudeln.

dăb'blęr, **1.** der Plätſchernde, Planſcher; **2.** der Stümper, Pfuſcher.

dăb'by, a. fam. klebrig, ſchmierig; feucht; klumprig.

dăb'chĭck, zo. der kleine Steißfuß, Taucher *(podiceps minor).*

dăb'stęr, hum. der Erfahrene, Meiſter (at, in).

dăb'-wash, kleine Wäſche.

dą cā'pō (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.

dāçe, zo. der Weißfiſch *(leuciscus vulgāris).*

Dā'cĭ|ą [shĭą], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). **~ąn,** a. u. s. daciſch; der Dacier.

dącōit', Mitglied einer oſtind. Raubhorde. **~y,** das oſtind. Raubweſen.

dăc'tyl, der Daktylus (Versfuß, – ⏑ ⏑).

dąctȳl'ĭc, **I.** (**dăc'tyląr**) a. daktyliſch. **II.** s. **~s,** pl. das daktyliſche Versmaß.

dąctȳl|ĭ'ǫgl|yph, **1.** der Steinſchneider; **2.** die Gemmeninſchrift. **~ĭŏg'lyphy, ~ĭŏg'rąphy,** die Gemmengravierkunſt, Steinſchneidekunſt.

dăc'tyllist, der Versmacher.

dăctyl|ī'tĭs, med. die Fingerentzündung. **~ŏl'ǫgy,** die Fingerſprache. **~ŏn'ǫmy,** das Abzählen an den Fingern. **~ŏp'tęroŭs,** a. zo. mit flügelartigen Bruſtfloſſen (wie der Flughahn, *dactylopterus volitans).*

dăd (**dăd'dy**), Papa, Papachen (Kindersprache); ~dy longlegs, fam. die Schnake *(tipula);* Am. eine langbeinige Spinne.

to dăd'dle, to dāde, **I.** i. (unſicher) ſchwanken, wanken. **II.** t. etw. ſchlecht od. nachläſſig thun. **~,** s. sl. **1.** die (Patſch-)Hand; **2.** der Fuß.

dăd'dock, faules Holz.

to dāde, t. gängeln, ein Kind beim Gehenlernen führen.

dā'dō, arch. der Würfel (eines Poſtaments od. Säulenſtuhls).

Dǣdą̄l, Dædā'lĭąn, a. **1.** dädaliſch, kunſtreich; **2.** labyrinthiſch (nach **Dǣd'ąlŭs,** einem altgriech. Bildhauer u. Architekten).

dǣd'ąlŏŭs, a. bot. verſchlungen.

dǣ'mǫn, ſ. demon.

† **to dăff,** t. (to doff) **1.** abthun, ablegen; **2.** a) ſeitwärts wenden; b) beiſeite laſſen, unberückſichtigt laſſen.

daf'fodil, 1. † dăf'fądilly, bot. die gelbe Narzisse *(narcissus pseudonarcissus);* **2.** † **dăf'fądil**) das Schneeglöckchen.

daf'fy, sl. der Schnaps, bes. gin.

daft, ~'like, **a.** Sc. toll, ausgelassen; albern.

dag, 1. provinc. der Tau; **2.** (~'-lock) die Klunker. **to ~,** s. to daggle.

dag'ger, † dāg, 1. a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~s drawn († at ~s-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~s to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Fechtrapier; c) ~ of lath, die Pritsche (hölzernes Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling) hart mitnehmen; **2.** typ. das Anmerkungskreuz (†). **to ~,** t. erdolchen, erstechen.

dag'gered, a. bot. mit Dolchspitze.

to dag'gle, I. i. **1.** (bes. nordengl.) watscheln; **2.** durch den Kot gehen. **II.** t. (lange Kleider) durch Kot schleppen, bebammeln.

dag'gle-tail, fam. **I. s.** das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzliese. **II.** (~-tailed, † ~d-tail) **a.** schlumpig.

dag'~-lock, die Klunkerwolle (Schafwolle). ~-swain, eine Art Teppich. ~-tailed, **a.** schlumpig.

Dā'gon, Dagon (Gott der Philister).

Dāg'ŏnĕt, Narr des Königs Arthur.

dägs, sl. die Leistung; I'll do your ~, ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Dąguĕr'ręąn, a. Daguerre od. die Daguerreotypie betr.

dąguĕr'r(e)ǫtȳpe (~ picture), die Daguerreotypie.

dăh'lią [selt. dā'], bot. die Georgine *(georgina).*

Dąhō'mian, Dąhŏm'ętăn, Dā'hǫmăn, I. a. aus (von) Dahome. **II. s.** der Bewohner von Dahome, **Dā'hǫm(e)y** [sp. dąbō'mi] (Negerstaat in Guinea).

dāi'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tagelohn; ~ sales, com. die tägliche Barennahme; ~ task, das Tagewerk.

† **dāint, a. u. s.** f. dainty.

dāin'tiness, 1. die Leckerheit, Schmackhaftigkeit; **2.** die Leckerhaftigkeit; **3.** a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das penible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmackes); **4.** die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. 1. a) lecker, schmackhaft; ~ bits, Leckerbissen; b) köstlich, lieblich auch fig.); **2.** a) leckerhaft; b) wählerisch beim Essen; c) wählerisch, peinlich; ~ of s.t., etw. verschmähend; **3.** a) feinfühlend, fein, zart; b) weichlich; **4.** a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, ceremoniös († of s.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). **II. s. 1.** die Leckerei, der Leckerbissen; (gew. dāin'ties, pl.) das Naschwerk; **2.** † Liebchen, Schätzchen, Engel. ~-mouthed, **a.** leckermäulig.

dāi'ry, 1. das Milchwesen, Molkenwesen; die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; **2.** (~-farm, die Meierei (Milchwirtschaft); Dutch ~, die Holländerei; Swiss ~, die Schweizerei; **3.** ~-house, ~-room, das Milchhaus, die Milchkammer, der Milchkeller. ~-countries, pl. Länder mit Milchwirtschaft. ~-man, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-maid, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-woman, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.

dāi'rylst, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Senner.

dā'įs [auch dās], **1.** der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrensitz, Hochsitz (in einem Saale); **2.** der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staatszimmer.

dāi'şied, a. voller Maßliebchen.

dāi'şy, bot. die Maßliebe, das Gänseblümchen *(bellis);* as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, fam. mache dich nicht mausig.

dāi'şy|'-cutter, sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~-kicker, sl. **1.** (ehem.) Spitzname der Stallknechte in Gasthäusern; **2.** s. ~-cutter. * ~-spangled, p.a. mit Maßliebchen besät.

dă'kęr-hen, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis).*

dąkōit', s. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. ~'ş'man, der Thalbewohner.

Dalhoû'şie, Dalkeith', schott. ON. u. Fam.N.

dăl'liąnce, 1. die Tändelei, Schäkerei, der Scherz; to be at (to hold) ~, tändeln, spielen (with, mit); **2.** a) die Liebkosung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Umgang; **3.** † die Verzögerung.

dăl'liĕr, der Tändler, Schäker.

to dăl'ly, i. **1.** a) tändeln, spielen, scherzen; b) kosen, liebeln; c) ein (auch frevelhaftes) Spiel treiben (mit); **2.** die Zeit vertändeln; zaudern, säumen.

Dąlrўm'ple [od. dăl'rimpl], schott. ON. u. Fam.N.

Dąlmā'tį||ą [shią], Dalmatien. ~an, **I. a.** dalmatisch; ~an dog, der Tigerhund. **II. s.** der Dalmati(n)er.

Dąlmăt'ic, I. a. f. Dalmatian. **II. s.** dąlmăt'ic (klein, ~ą) die Dalmatika, Meßgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

Dăl'tǫn, eFam.N. u. ON.

dăl'tǫnişm, die Farbenblindheit.

A. **dăm, 1.** die Dame (im Damenspiel); **2.** das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen); the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. **dăm, 1.** der Damm, Deich; **2.** das Hemmnis. **to ~** (~med, ~med), t. (in, up, off, out) **1.** dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; **2.** verstopfen, stauen (Mühlwasser); **3.** versperren, hemmen, beschränken.

dăm'ąge, bes. law, **1.** der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädigung; to do ~, Schaden thun (zufügen), schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; **2.** ~ş [ęş], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schadloshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Zeche; what's the ~? was bin ich schuldig? **to ~, I.** t. **1.** Schaden zufügen, beschädigen; **2.** sl. jm. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhaft; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht konditioniert (v. verpackten Waren); ~d goods go cheap, prv. beschädigte Ware geht billig ab. **II.** i. Schaden nehmen, leiden. ~able, a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~feasant, law, der auf fremdem Grund und Boden (bes. durch Vieh) verursachte Schaden.

dăm'ăr, f. dammar.

Dăm'ąsçēne, a. damascenisch.

to dăm'ąsçēne, f. to damaskeen.

Dąmās'cus, Damaskus; this be ~, sei dies D. (wo der Sage nach Kain den Abel erschlug).

dăm'ąsk, I. s. 1. der (seidene od. leinene) Damast; **2.** f. ~-rose; **3.** helles Rosa, Hellrot. **II. a. 1.** damasten; **2.** hellrosenrot, hellrot. **to ~,** t. **1.** (Zeug) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); * ~ed with flowers, mit bunten Blumen geschmückt; **2.** (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber auslegen od. darin Verzierungen einätzen).

dăm'ąsk||-blade (Damascus blade), die Damascenerklinge. * ~ cheek, die Rosenwange. ~(-)linen, die Damastleinwand, leinener Damast. ~-paper, das Damastpapier. ~-plum, f. damson. ~-rose, bot. die Monatsrose *(rosa damascēna).* ~-steel, der Damascenerstahl. ~-weaver, der Damastweber, Damastwirker.

to dăm'ąsk|(ēēn)ing, 1. die Damascierung, Damascenerarbeit; **2.** die Damastwirkerei, Damastarbeit. ~In, der Damascener(-Säbel).

dăm'ąssin [auch dąmās'sin], der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dāme, 1. a) † die Dame, Hausfrau (als Ehrentitel); * die vornehme Dame; allg. das Frauenzimmer; b) die (ältliche) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Beifügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bauerfrau; das Mutterchen; **2.** a) (school'-~) die Lehrerin, Vorsteherin einer (gewöhnlichen) Schule; b) die Pensionsmutter; **3.** das Muttertier. ~'-school (~'ş' school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'ş'violet, ~'-wort, bot. die Nachtviole *(hespĕris matronālis).*

dăm'măr, das Damaraharz v. der Damarafichte, ~-pine *(damăra orientālis,* od. *d. australis).*

dăm'mę(e), dăm'my, vulg. (Gott) verdammich!

to dămn, t. **1.** a) bibl. (zur ewigen Höllenstrafe) verdammen; b) * (ewige) Verdammnis über j. bringen; **2.** für strafwürdig erklären, verurteilen, (zum Tode) verdammen; **3.** (ein Theaterstück) verwerfen, auspochen, auszischen; **4.** vulg. (Personen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Flüche; oft d—d für ~ed (scherzhaft d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. 6. ~, s. vulg. das (verfluchte) bißchen; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dămnąbll'ity [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dăm'n||ąble [m-n], a. (~ąbly, adv.) **1.** verdammungswürdig; **2.** vulg. verdammt, verflixt; ~ably in love, verteufelt verliebt. ~ąbleness, die Verdammlichkeit.

dạmnā'tiǫn [m-n], 1. die Verdammung ꝛc.; 2. die Verdammnis; 3. als a., vulg. verflucht.
dăm'nątǫry [m-n], a. verdammend.
damned [p.p. dămd, a. dăm'nęd], I. 1. verdammt; verflucht; verwünſcht; 2. verrucht, ſchändlich. II. s. pl. the ~ [dămd], die Verdammten.
dạmnĭf'jc [m-n], a. verderbenbringend.
to dăm'njfȳ [m-n], t. Schaden verurſachen.
Dăm'ǫclēş, Höfling des älteren Dionys v. Syrakus.
Dămǫclē'ạn, a. damokleiſch, ewig drohend.
Dā'mǫn, griech. MN.; ~ and Pythias, treues Freundespaar.
† **dăm'ǫşśl, dămǫşśl'lą**, ſ. damsel.
dămp, I. a. 1. feucht; dunſtig, nebelig; dumpfig; 2. † ſchlaff, mutlos, niedergeſchlagen. II. s. 1. a) die Feuchtigkeit; der (Nebel-)Dunſt; b) al. die Anfeuchtung, der Schluck; c) ~s, pl. der (Angſt-)Schweiß; d) ~s, pl. ſchädliche Ausdünſtungen; ſchlagende Wetter (in Bergwerken), (Berg-)Schwaden; 2. die Erſchlaffung, Mutloſigkeit, Beängſtigung; to cast a ~ upon a person's spirits, jm. allen Mut benehmen; I feel a ~ upon my spirits, ich fühle etw. auf meiner Seele laſten. to ~, t. 1. befeuchten, anfeuchten, benetzen; 2. (Töne) dämpfen, ſchwächen, mildern; 3. a) (Bewegung) hemmen, hindern; b) (Eifer) dämpfen, niederſchlagen, entmutigen.
to dămp'||ęn [p'n] = to ~. **~ęr**, 1. der Dämpfer (auch an Muſikinſtr.); der Schieber, die (Zug-)Klappe; 2. der, das Dämpfende, Entmutigende; der Querſtrich; to put on a ~er, einen Dämpfer aufſetzen, den Spaß verderben; 3. ein auſtraliſches Gebäck (aus Mehl u. Waſſer). **~jsh**, a. etw. feucht, dunſtig, dumpfig. **~jshnĕss**, die Dunſtigkeit. **~nęss**, die Feuchtigkeit; der Dunſt. **~y**, a. 1. feucht; dunſtig; dumpfig, ſtickig; 2. mutlos, niedergeſchlagen; traurig, trübe, düſter.
Dăm'pięr, engl. Seefahrer.
† **dăm'şęl**, das Fräulein, junge Mädchen; die Zofe.
dăm'şǫn, die (kleine, ſchwarze) Damascenerpflaume.
Dăn, 1. für Daniel; 2. Dan (jüdiſcher Stamm); 3. † dan (klein), Herr.
Dā'nạ, eFam.N.
Dăn'ạ||ē, myth. Danae (Mutter des Perſeus). **~I**, pl. die Danaer, Griechen. **~ĭde** (**~ĭd**) (pl. **~ĭdş**, **Dạnā'jdēş**), eine der Danaiden (50 Töchter des **~ŭs**, Königs v. Argos); sieve of the ~ides, das durchlöcherte Faß der Danaiden.
to dănçe, I. i. tanzen; to ~ upon nothing, ſl. gehängt werden; to ~ to every man's pipe, nach eines jeden Pfeife tanzen; vgl. wire. II. t. 1. tanzen laſſen, ſchaukeln; 2. * to ~ attendance on s.o., jm. (demütig) den Hof machen; to ~ the New Year in, das Neujahr mit Tanz eröffnen. **~**, s. 1. der Tanz; round ~, der Rundtanz; 2. (**~'**-music, **~'**-melody) der Tanz (Muſikſtück).
dăn'çeạble, a. 1. tanzbar; 2. gern tanzend.
dăn'çęr, 1. der Tänzer, die Tänzerin (auch **dăn'çęrĕss**); ~ on the rope, der Seiltänzer; 2. ſl. ein Dieb, der einſteigt.
dănçĕtte', 1. arch. die Zickzackverzierung (im normanniſchen Bauſtil); 2. her. (**dăn'çy**) der Zickzackſtreifen.
dăn'çiṇg, 1. das Tanzen, der Tanz; 2. ſl. das Einſteigen; ſ. dancer, 2. ~ mania, die Tanzwut. **~**-master, der Tanzmeiſter. † **~**-rapier, der (ſtumpfe) Balldegen. **~**-room, der Ballſaal; Tanzboden. **~**-school, die Tanzſchule.
dăn'dęlĭǫn, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum)*.
dăn'dęr (eig. = dandruff), provinc. u. Am. der Zorn; to raise a person's ~, jś. Zorn erregen.
to dăn'dęr (**dăun'dęr**), i. müßig ſchlendern.
to dăn'dį||fȳ, t. zum Stutzer machen. **~fĭed**, p.a., **~fĭedly**, adv. ſtutzerhaft. **~prăt**, der Knirps.
to dăn'dl||e, t. 1. auf dem Schoße tanzen laſſen, auf den Armen ſchaukeln; 2. hätſcheln, (mit Kindern) tändeln. **~ęr**, der Tändler; Kinderfreund. **~jṇg**-child, das Schoßkind.
dăn'dr||ųff (**~jff**), der Schinn (Abſchilferung der Kopfhaut). **~**-comb, der Staubkamm.
Dăn'dy I. (Dan) für Andrew, Andreschen. II. dandy (klein), 1. der Stutzer; 2. Ir. ein Gläschen Schnaps; that's the ~, ſl. das iſt der wahre Jakob. III. a. klein, niedlich. **~**-loom, der kleine Handwebeſtuhl. **~**-cock, **~**-hen, das Bantamhuhn.
dăn'dy||ĭsh, a. ſtutzermäßig. **~ĭşm**, ſtutzerhaftes Weſen. **~jṇg**, das Stutzerlein. **~prăt**, ſ. dandiprat.
Dāne, der Däne, die Dänin. **~'-gēlt**, die Dänenſteuer (unter Ethelred II., 1003, erhoben bis ins 12. Jh.).
dāne'wōrt, bot. der Zwerghollunder *(sambūcus ebŭlus)*.
to dăṇg, vulg. für to damn.
dān'gęr, die Gefahr; gefährliche Lage; in case of ~, im Falle der Not; * full of ~, boshaft. to ~, t. gefährden. **~lĕss**, gefahrlos.
dān'gęr||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. gefährlich, gefahrbringend, mit Gefahr verbunden (to, für); 2. † gefährdet. **~oųsnĕss**, die Gefährlichkeit.
dān'gęr||-signal, **~**-light, **~**-whistle, das Notſignal.
to dăṇ'gl||e, I. i. 1. hangen, baumeln; hin u. her ſchwanken; 2. (about, after, on) jm. (nutzlos) anhängen, nachlaufen; den Hof machen; to ~e about a woman's apron-strings, ganz unter dem Einfluß einer Frau ſtehen. II. t. (die Füße) baumeln laſſen; etw. am Boden hinſchleppen. **~ęr**, 1. der, das Baumelnde; 2. der Courmacher, Verehrer des ſchönen Geſchlechts. **~jṇg**-knot, die Quaſte.
Dăn'jęl [ɣęl], Daniel (hebr. MN.).
Dăn'jęll, eFam.N.; daniell (klein), die elektromotoriſche Kraft eines Daniellſchen Elements.
Dā'njsh, I. a. däniſch; ~ dog, die däniſche Dogge. II. s. das Däniſche.
Dān'ĭte, a. danitiſch, vom Stamme Dan.
dăṇk, I. a. feucht; dumpfig, multrig. II. s. 1. † die Feuchtigkeit; der Dunſt; 2. * das Waſſerreich. **~jsh**, &c., ſ. dampish.
dăn'ṇą, ſl. der Menſchenkot. **~**-drag, der Abfuhrwagen.
Dăn'ny (Dăn), für Daniel.
† **Dăns'||kę**, Dänemark. † **~kęr**, der Däne.
Dăn'tzįc, Danzig; ~ spruce, Danziger Sproſſenbier.
Dăn'ūbe, die Donau. **Dąnū'bįąn**, a. die Donau betr.; ~ principalities, die Donaufürſtentümer.
† **to dăp, to dāpe**, i. die Angel ſanft auswerfen.
Dăph'nē, 1. myth. Daphne (in einen Lorbeerbaum verwandelte Nymphe); 2. daphne (klein), bot. der Lorbeer.
dăp'jfęr, der Truchſeß.
dăp'pęr, a. 1. hum. (klein und) flink, lebhaft, gewandt; 2. nett. **~jṇg**, der Knirps.
dăp'ple I. a. fleckig, ſcheckig, bunt. II. s. der (Farben-)Fleck; das Scheckige. to ~, t. ſcheckig machen, ſprenkeln; **~d** = ~, a. **~d** horse, die Schecke. **~**-bay, (**~**-bay horse) der Spiegelbraune (Pferd, mit dunkleren Flecken). **~**-black, die Schwarzſcheckе. **~**-gray, der Apfelſchimmel.
dăp'ſtęr, ſ. dab, s. 4.
dăr, ſ. dace.
Dăr'by, ~ and Joan, ein (bis ins hohe Alter) glückliches Ehepaar (ſprichwörtl.); 2. dăr'bies (klein), pl. Handſchellen.
Dăr'dąn, I. s. 1. Dardanus (Stammvater der Könige von Troja); 2. † das dardaniſche Thor (in Troja). II. ob. **Dąrdā'nįąn**, a. dardaniſch.
Dărdąnĕlleş', die Dardanellen.
to dāre, I. i. 1. dürfen (mit inf. ohne to, auch nicht umſchrieben mit to do; he dare, er darf; pret. dūrst); I ~ not do it, ich darf es nicht thun; I ~ say, ich kann wohl ſagen, ich glaube wohl; vermutlich; hoffentlich; wohl; I ~ say you will find it, du wirſt es wohl finden; I ~ not say, ich mag es nicht entſcheiden; 2. wagen, ſich erkühnen, ſich unterſtehen (jetzt gew. he dares, he does not dare, I dared, I did not dare &c.; es folgt ein inf. mit to). II. t. (he dares, I dared) 1. a) zum Kampf herausfordern; b) Trotz bieten; c) (to a.t.) durch Herausforderung zu etw. veranlaſſen; 2. † a) bedrohen; b) erſchrecken; c) sp. (Vögel durch plötzlichen Schreck) fangen, (Lerchen) blenden, mit dem Spiegel fangen.
dāre, s. † 1. die Kühnheit; 2. die Herausforderung; to give the ~, Trotz bieten; 3. ſ. dace. **~'**-devil, I. a. dem Teufel trotzend, verwegen. II. s. der Teufelskerl, Wagehals.
† **dāre'fŭl**, a. trotzig, keck.
dā'ręr, der ſich Erbreiſtende, Trotzende; der Herausforderer.
dăr'jc, der Dareikus (altperſ. Goldmünze).
Dăr'jęn, (der Iſthmus v.) Darien.
dăr'jṇg, I. a. kühn, verwegen; beherzt. II. s. (**~nĕss**) die Kühnheit, Verwegenheit. † **~**-hardy, a. tollkühn.
Dąrī'ųs, Darius (perſ. Königsname).
dărk, I. a. 1. a) dunkel, lichtlos, undurchſichtig, finſter; b) dunkel (v. Farbe, nicht hell); ſchwarz, ſchwärzlich; every ~ cloud has a silver lining, prv. nach Regen kommt Sonnenſchein; bei allem Unglück iſt immer noch ein Glück; 2. * blind; 3. a) trübe, traurig, verhängnisvoll; b) mürriſch, verdrießlich, finſter; ~ temper, ſchwermütiges Weſen; 4. a) dunkel, nicht aufgehellt; nicht aufgeklärt, unwiſſend; ~ ages, das Mittelalter (bis zu den Kreuzzügen); b) dunkel, undeutlich, ſchwer zu verſtehen; 5. al. geheimnisvoll, geheim, verborgen,

dunkel; I'm ~, ich verhalte mich still, bleibe verborgen; keep it ~, halte es geheim; 6. verschlossen, versteckt; 7. unsauber, unrein, schmutzig. II. s. 1. das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Verborgenheit; 3. a) die Unbekanntheit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewißheit; to be in the ~, noch im Dunkeln tappen; to leave (keep) s.o. in the ~, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); 4. die Finsternis, Unwissenheit; 5. der Fleck, Makel. ~'-browed, a. finster blickend. ~'-chamber, die Camera obscura. ~'-coloured, p.a. dunkelfarbig.

to dā'ṛken [k'n], † **to dārk**, I. t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; to ~ the door, fig. die Thür durch seinen Eintritt verdunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwolken; 2. beschmutzen, beflecken, besudeln; 3. a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; 4. unverständlich machen, verwirren. II. i. finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Abend; to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrer werden. **~ẹṛ**, der, das Verdunkelnde. **~ĭng glass**, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

dārk', -eyed, a. dunkeläugig. † ~-house, das Irrenhaus.

dā'ṛkĭsh, a. dunkel.

dārk'-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

dārk'lĭng, a. u. adv. * düster, im Dunkeln. **~ly**, adv. dunkel; blindlings; insgeheim. **~mạn(ş)**, sl. die Nacht.

dā'ṛk-minded, a. versteckt; rachsüchtig. **~-moon**, Am. der Neumond.

dā'ṛkneşs, 1. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; 2. die Dunkelheit, Undeutlichkeit; 3. die Unwissenheit; 4. die Verborgenheit; der geheime (verborgene) Ort; 5. bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; acts of ~, Werke der Finsternis, Schandthaten; land of ~, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; the powers of ~, die Höllenmächte; the prince of ~, der Höllenfürst, Teufel; the son of ~, der Sohn der Finsternis.

dārk' some, a. * dunkel, finster, trübe. **~-souled**, a. mit finsterem Geist. * **~-working**, p.a. im geheimen handelnd.

dā'ky, Am. der Neger (blacky).

dā'lĭng, I. s. der Liebling; das Reizende. II. a. sehr geliebt, teuer, wert; fam. reizend, allerliebst; a ~ child, ein Lieblingskind.

to dārn, t. 1. stopfen (bes. Strümpfe); 2. vulg. für to damn. **~**, s. das Gestopfte, die Stopfe.

dā'ṛnel, bot. der Lolch *(lolium)*; bearded ~, der Taumellolch *(lolium temulentum)*.

dā'ṛnẹṛ, der Stopfer, die (Strumpf-) Stopferin. **~ĭng**, das (Strümpfe-)Stopfen. **~ing-cotton**, **~ing-yarn**, das Stopfgarn. **~ing-needle**, die Stopfnadel.

dā'ṛṇ, s. durra.

† **to dạrrāign'**, **to dạrrāin'**, t. in Schlachtordnung stellen, aufstellen.

dā'reĭn, a. law, letzt.

dạrrōō (~-tree), bot. der Maulbeerfeigenbaum *(ficus sycomorus)*.

dārt, 1. der Wurfspieß, Pfeil; * jedes Wurfgeschoß; as strait as a ~, kerzengerade; 2. das Schießen, der Schuß; 3. der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); 4. s. dace. to ~, I. t. 1. (Wurfgeschosse) werfen, schleudern; 2. fig. (Strahlen) aussenden, (Blicke) werfen. II. i. wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; to ~ from, hervorbrechen aus; to ~ off, fortfliegen, davonstürzen, fortschießen; a ~'ĭng look, ein durchbohrender Blick. **~'ẹṛ**, der (Pfeil-) Schütze. **~'-snake**, zo. die Pfeilnatter *(acontias)*.

dārt'rous, med. fleckenartig.

Dārwĭn', eFam.N. (Naturforscher).

Dạrwĭn'ịạn, I. a. darwinisch; ~ theory, die Descendenztheorie. II. s. (**Dārwĭnĭst**) der Anhänger der Darwinschen Lehre (**Dārwĭnĭsm**).

to dāsh, I. t. 1. a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zerschlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (aus-einander)spritzen (das Wasser beim Rudern ꝛc.); 2. a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser ꝛc.) ausschütten; verschütten; 3. a) (Stoffe) vermischen, vermengen; verfälschen; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; 4. a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) ausstreichen; c) paint. (Licht, Schatten ꝛc.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, skizzieren; 5. a) zu nichte machen, vereiteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereiteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, jm. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, js. Stolz beugen; 6. vulg. für to damn; 7. to ~ out, a) herausschlagen, zerschmettern; to ~ s.o.'s brains out, jm. das Hirn einschlagen; b) ausstreichen, auslöschen. to ~ over, überstreichen, verwischen. II. i. 1. (dahin) stürzen, schießen; 2. (to ~ down) niederstürzen; 3. a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platschen; c) (to ~ through) hindurchsetzen, sprengen; 4. to ~ against, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen ꝛc. to ~ into (the enemy's ranks), hineinstürzen, einbrechen. to ~ off, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprengen; ausreißen. to ~ through, durchbrechen; to ~ through thick and thin, durch dick und dünn dahinsausen.

dăsh, I. s. 1. a) der Schlag, Stoß; at one ~, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); 2. die Bespritzung, das Angespritzte; 3. a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich [—]; c) der (Pinsel-)Strich; die (Farben-)Beimischung; d) † das entehrende Beizeichen (im Wappen); 4. a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bes. im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; for, um etw. zu erlangen; b) fam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Muck; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prahlerei, Aufschneiderei; 5. a) der Zusatz, die Beimischung; eine Messerspitze (Pulver); ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Masse; a good ~, eine tüchtige Portion. II. int. patsch! platsch! **~'-board**, s. dashing-leather.

dăsh'ẹṛ, 1. der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende ꝛc.; 2. fam. die auffallende, Aufsehen erregende Erscheinung. **~ĭng**, a. 1. stürmisch, ungestüm; 2. fam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, patenter Kerl. **~ing-leather**, das Spritzleder (eines Wagens).

dăsh'||-leather, s. dashing-leather. **~-wheel**, das Waschrad.

dăs'tạrd, I. s. die Memme, der Feigling. II. a. memmenhaft, feige. to ~, to **~ize**, t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. **~līke**, a., **~ly**, a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. **~(lĭ)nĕss**, **~y**, die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā'tạ, s. datum.

dā'tạry, 1. die Dataria (päpstliche Kanzlei); 2. der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. **dāte**, bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde *(tamarindus indica)*. **~'-palm**, **~'-tree**, der Dattelbaum *(phœnix dactylifĕra)*.

B. **dāte**, 1. a) das Datum, der (Monats-) Tag; to bear ~, datiert sein; at two months' ~, zwei Monat dato; from this ~ (after ~), nach oder von heute, *à dato;* of this ~, von heutigem Tage, heutig; of the same ~, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); 2. a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; at an early ~, demnächst, in nächster Zeit; out of ~, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; counsel is never out of ~, prv. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) † das Ende. to ~, I. t. 1. datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); **dā'tĕd stamp**, das Poststempel; 2. datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; to ~ from, herleiten von. II. i. 1. rechnen; 2. sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte'||-book, das Tagebuch. **~-box**, das (blecherne) Wandkalender-Gehäuse, der Datumzeiger. † **~-broke** (?), p.a. verfallen (v. Scheinen). **~-plum**, bot. die Kakifrucht, chinesische Quitte (v. *diospyros kaki)*.

dāte'lĕss, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā'tẹṛ, der Datierende.

dā'tĭve, I. a. 1. † gegeben, verliehen; 2. law, a) v. jm. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) absetzbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; 3. gram. dativisch; the ~ case, od. II. ~, s. der Dativ.

dā't||ụm, gew. pl. **~a**, die Angaben, Thatsachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dâub († **dâwb**), t. 1. besudeln, beschmieren, überschmieren; 2. (auch i.) sudeln, klecksen (v. Malerei); anstreichen; 3. * fig. übertünchen, verdecken, bemänteln; 4. † jm. schmeicheln, j. plump loben. **~**, s. 1. die Schmiere; Schmiererei; 2. die Kleckserei (grobes Gemälde); 3. sl. der Farbenklecker, Maler; 4. provinc. der Schmutz, Kot.

dâu'b„ęr, der Zudler, Schmierer, Farbenklecker. † **~ęry,** die Zudelei; Bemäntelung, das Blendwerk. **~jng,** das Sudeln; die Tünche. **~y,** a. schmierig, klebrig.

to dâu'dle, s. to dawdle.

dâugh'tęr, 1. die Tochter; auch für ~-in-law u. bibl. als Anrede; grand'~, die Enkelin· 2. der weibliche Abkömmling; 3. die Beichttochter, das (weibliche) Beichtkind; 4. bibl. * die Landestochter, Bewohnerin (gew. pl.). **~ in law** (**~-in-law**), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **~lĕss,** a. tochterlos, ohne Tochter. **~lįnĕss,** 1. die Tochterschaft; 2. die Kindlichkeit. **~ly,** a. töchterlich, kindlich; gehorsam.

dâuk, s. dawk.

to dâun'dęr, s. to dander.

Dâun, Dân'ję, Sc. für Daniel (Dan).

to dâunt [auch dânt], t. erschrecken, Entsetzen einjagen, entmutigen. **~'ęr,** der Entmutigende. **~'lęss,** a. (**~'lęssly,** adv.) unverzagt, furchtlos, kühn. **~'lęssnĕss,** die Furchtlosigkeit, Kühnheit.

dâu'phįn, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **~ĕss** (**~ę**), die Dauphine.

Dave, für David.

Dâv'ęnânt, eFam.N. (Dichter † 1688).

dâv'ęnport [auch pōrt], ein Notenregal (zuw. mit Schubfächern); Damenschreibtisch.

Dâv'ęntry (**Dâin'try**), eO.

Dā'vįd, David; as drunk as **~'s** sow, vulg. viehisch besoffen.

dā'vįt, mar. 1. die (taube) Jütte; 2. der Penterbalken.

Da'vy (Sc. **Dā'vję**), 1. für David; Humphry **~,** engl. Chemiker († 1829); **~ lamp,** die Sicherheitslampe; **~ Jones, Old ~,** mar. sl. der Teufel; **~ Jones's locker,** die See; **~ Jones's natural children,** Seeräuber; Schmuggler; Halunken; 2. davy (klein), für affidavit; on my **~!** meiner Treue!

dâw, 1. zo. die Dohle (*corvus monedŭla*, für einfältig geltend); 2. **~'-cock**) der einfältige Mensch, Pinsel. **~'įsh,** a. dohlenartig.

to dâw'dl e, I. i. 1. die Zeit (müßig) verdringen, bummeln; 2. (müßig umher) schlendern. II. t. to **~e one's time,** die Zeit totschlagen. **~ęr** (**~e'**), der Tändler, Tagedieb; langsame Arbeiter ꝛc.

A. dâwk, der Kerb (Einschnitt. **to ~,** t. einkerben, einschneiden.

B. dâwk, die (eilend.) Beförderung von Sachen und Personen durch Träger oder Pferde; die Läufer-Post. **~'-bungalow,** das Post-Stationshaus.

to dâwn, i. 1. Nimmern, tagen: 2. a) erwachen; allmählich klar werden (v. Ideen): the truth began to **~** upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) heraufdämmern; beginnen, anfangen. **~, ~'įng,** s. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † = Morgen: **~** of life, der Morgen des Lebens, die Jugend: 2. a) das erste Aufdämmern (v. Ideen); b) die Einleitung, der Anfang, erste Entwicklung: **~** of literature, die Anfänge, die Morgenröte der Literatur.

day, 1. a) der Tag: artificial **~,** künstlicher Tag (v. Aufgang bis Untergang der Sonne); **civil ~,** bürgerlicher Tag v. Mitternacht bis Mitternacht; solar (astronomical, apparent) **~,** Sonnentag (von Mittag bis Mittag); mean solar **~,** mittlerer Sonnentag (als Durchschnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural **~,** der natürliche Tag; the **~,** der heutige Tag; to-**~,** this **~,** heute; (up) to this **~,** bis heute; of this **~,** heutig; from this **~** forward, von heute an (ab); one (some) of these **~s,** dieser Tage; nächster Tage; demnächst; irgend einmal; some **~** hence, in Zukunft einmal; one **~** or other, irgend einmal; the **~** before yesterday, vorgestern; the **~** after to-morrow, übermorgen; the other **~,** neulich, kürzlich, letzthin; every **~,** alle Tage; an every **~** man, ein Alltagsmensch; every other (third) **~,** alle zwei (drei) Tage; this **~** week († sennight), heute vor acht Tagen od. heute über acht Tage; it is many a **~** that I have not seen her, ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen; **~** after **~,** mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by **~,** bei Tage; * by **~** and night! (als Beteuerung) beim Lichte des Tages (schwöre ich's); **~** by **~,** Tag für Tag, täglich; from **~** to **~,** von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; **~** in (and) **~** out, fam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of **~?** how goes the **~?** welche Zeit (wie viel Uhr) ist es? to know the time of **~,** gerieben, gerissen sein; at this time of **~,** zu dieser (augenblicklichen) Stunde; at my time of **~,** in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a **~,** Jahr und Tag; for ever and a **~,** auf immer (und ewig); **~** wears (on), der Tag vergeht; my (own) **~,** ein Tag, den ich selbst bestimme, festsetze; to have a (merry) **~** of it, sich einen lustigen Tag machen; what a **~** we're having, fam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! **~** of payment, der Verfalltag; **~** of address, der Anrede-(Zusage-)Tag (bei Buchdruckern); the Lord's **~,** der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the **~** take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the **~** is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the **~** is long, immer lustig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the **~,** mild wie der Tag; honest as the **~,** grundehrlich; * his hand is open as **~** to melting charity, er hat stets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the **~,** kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit: a good **~'s** work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht: it is broad **~,** es ist heller, lichter Tag; as bright as **~,** taghell; shrinking from the **~,** das Tageslicht scheuend; to start fully into **~,** voll ans Licht treten; in the face of **~,** bei hellem lichten Tage; d) arch. das Lichte, die Licht-Öffnung eines Fensters; das Licht = Fenster; e) fam. der tägliche Lebensunterhalt: 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg: to win, gain, carry the **~,** den Sieg davontragen; 3. die Zeit, bes. **~s,** pl. die Tage: a) die Lebenszeit, das Leben: in his **~s,** in seinen Lebenstagen; b) die Zeit, das Zeitalter: in the **~s** of our fathers, zu unserer Väter Zeit; in the **~s** of old, vor Zeiten, in alten, vormals; in these **~s,** in unsern Heutagen; c) * die Zeit, Gelegenheit; auch das Glück; to have one's **~,** seinen Tag haben; every dog has his **~,** prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Frist; a long (short) **~,** eine lange (kurze) Frist; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without **~,** völlig entlassen (vom Gericht); **~s** in bank, Sitzungstage (im common-bench); **~s** of grace, die Ablaßtage, Gnadenzeit; law, die Verzugstage, gesetzlich anberaumte Frist; com. die (drei) Respekttage, Respittage; **~** of the Lord, der jüngste Tag, das jüngste Gericht.

dāy'||-beam, der Tagesstrahl, das Tageslicht. † **~-bed,** das Ruhebett, Sofa. **~-boarder,** der Schüler, welcher in der Pension sein Mittagessen erhält. **~-book,** com. das Tagebuch, Journal, die Klabbe. **~-boy,** s. **~-scholar. ~-break,** der Tagesanbruch. **~-coal,** die Tagkohle (oberste Steinkohlenschicht). **~-dream,** die Träumerei in wachem Zustande, das Phantasiegebilde. **~-dreaming,** die Träumerei. **~-dreamy,** a. fam. traumartig; träumerisch. **~-flier,** bei Tage fliegendes Insekt. **~-flower,** die Kommelyne (*commelȳna*). **~-fly,** zo. die Eintagsfliege (*ephemĕra*). * **~-labour,** die Tagearbeit. **~-labourer,** der Tagelöhner. **~-light,** 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) **~-light,** am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. **~-lights,** pl. sl. die Augen. **~-lily,** bot. die Taglilie (*hemerocallis*).

dāy'ly, s. daily.

dāy'||-man, s. daysman, 2. **~-mare,** das Alpdrücken bei Tage. **~-net,** sp. das Lerchennetz. **~-peep,** der erste Tagesblick. **~-pupil,** s. **~-scholar. ~-room,** der Gefängnissaal. **~-rule,** die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlassen. **~-scholar,** der Externer (nicht in der Schule wohnende Schüler). **~-school,** die Schule ohne Pension. **~-shaft,** min. das Lichtloch, der Lichtschacht. **~-sight,** med. die Hühnerblindheit. **~-signal,** das Tagsignal.

dāys'man, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Tagelöhner.

dāy'-spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. **~-star,** der Morgenstern (die Venus). **~'s-work,** 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the **~'s-work,** fam. in der Natur der Sache liegend. **~-ticket,** das Tagesbillet (Eisenb.). **~-time,** die Tageszeit. * **~-wearied,** p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. **~-woman,** die Tagelöhnerin. **~-writ,** s. **~-rule.**

to dāze, t. 1. blenden; 2. betäuben, betören. **~d,** p.a. verstört, verwirrt. **~,** s. bei Bergleuten) glimmerndes Gestein.

to dāz'zle, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder sein. **~,** s. der blendende Schimmer. **~mĕnt,** das Blenden.

dāz'zlęr, die blendende Erscheinung.

dāz'zlįng, p.a. **~ly,** adv.) blendend.

dea'ęon, 1. der Diakonus; 2. Sc. der Almosenpfleger; 3. der Innungsälteste. **to ~,** t. to **~ land,** Am. Straßenland unterhaltungspflichtig mit einzäunen. **~ĕss,** die Diakonissin. **~hōōd, ~ry, ~shĭp,** das Diakonat.

dēad, I. a. (selten komparier: ~er, ~est) 1. a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, erledigt; futsch; to be ~ = to have died, gestorben sein (of, an); ~ with hunger, vor Hunger verhungert; he is a ~ man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; you are a ~ man, du bist ein Kind Landsbat, des Todes! as ~ as a doornail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mausetot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Dingen) leblos; c) (v. Gewächsen, Fleisch) abgestorben, faulend; 2. a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geschrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) fam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand (at s.t.), schwach u. dürftig (in Leistungen); 3. tot, leer, einförmig, öde; unbewohnt, verfallen (v. Gebäuden); 4. nicht fließend, stillstehend (v. Wasser); 5. ohne Klang: a) taub (v. Gestein); b) dürr, abständig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, unliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, tot daliegen; 6. geschäftslos, still, tot (v. Verkehr); matt, langsam (v. Verkauf); flau (v. Geschäften); 7. a) öde, traurig (v. Winter); b) totenstill, dunkel, stockfinster (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in stockfinster Nacht; 8. a) unbelebt, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); kalt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemischt, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreideweiß; ~ black, tief- od. pechschwarz; 9. a) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); b) schwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöschend (v. Feuer); 10. herzlos, empfindungslos, kalt; 11. theol. sündhaft, sündig, geistig tot; 12. law, bürgerlich tot; 13. a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (s. ~ steam); b) fest, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt wirkend (a ~ and violent blow, ~ claps of thunder); d) (auch als adv. z. fig.) bestimmt, völlig, unbedingt; geradezu, überaus; at a ~ stand, stockstill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Hühnerhunden beim Wittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. ~ ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollständig od. schnurstracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz bestimmt; ~ failure, vollständiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verlust; ~ sure, fest überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im tiefen Schlafe. II. s. 1. das Tote (fast nur fig.); a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht etc.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenstille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geschäfts-)Stille, Flaute; Geschäftslosigkeit, Untätigkeit; 2. ~s, pl. a) min. totliegendes, taubes Gestein; des Taubfeld; die Halden; b) die Abfälle.

dēad'-alive, a. 1. totgeglaubt; 2. (~-and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölzern, lebern. ~-aliveness (~ly liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~-angle, der tote Winkel (Festungsbau). ~-bargain, der unleugbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~-beat, I. s. ~-beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr): Am. 1. ein Getränk (Sodawasser u. Whiskey); 2. der Schmarotzer. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erschöpft. ~-born, p.a. totgeboren. ~ broke, p.a. Am. ganz erschöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~ calm, mar. gänzliche Windstille. ~-cold, a. todkalt. ~-colour, paint. die Grundierung; Grundfarbe. ~-colouring, die Untermalung, das Grundieren, Anlegen. ~-doors, mar. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengalerie, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. ~-drunk, p.a. sinnlos betrunken, schwer bezecht.

to dēad'çn [d'n], († **to dēad**) 1. t. 1. † töten; 2. a) abstumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; 3. lähmen, (im Laufe) hemmen (eine Kugel, die Fahrt eines Schiffes); 4. schal od. matt machen (geistige Getränke); 5. (Gesichtszüge) bleichen, entstellen; 6. a) (Vergoldungen) mattieren; b) (Glas) matt schleifen. II. i. † ersterben; ermatten.

dēad'‖-eye, mar. die Jungfer (linsenförmiger Block zum Durchziehen der Taljereepen). ~-flat, mar. das Mittelschiff. ~-freight, com. die schlaffe Fracht, Faulfracht. ~-gilt, p.a. matt vergoldet. ~-head, Am. der Inhaber eines Freibillets; j. der nicht bezahlt, der Nassauer. ~-hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~-heartedness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit. ~-heaps, min. taubes Gestein. ~ heat, sp. der unentschiedene Wettlauf. ~ horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverdienen, schon verzehrten Verdienst abarbeiten. ~-house, ein Haus, in das aufgefundene tote Körper geschafft werden, die Totenkammer; Sc. das Grab.

dēad'ịsh, a. todähnlich, leichenartig; leichenblaß; ~ paleness, die Leichenblässe.

dēad'‖-killing, p.a. auf der Stelle tötend. ~ languages, tote Sprachen. ~-letter, der tote Buchstabe; die wertlose Sache (Urkunde); der unbestellbare Brief. ~-letter office, die Postamtsabteilung für unbestellbare Briefe. ~-level, I. s. die vollständige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~-lift, 1. die Hebung eines toten od. schweren Körpers mit größter Kraftanstrengung; 2. die schwere Last, große Not. ~-lights, pl. die Blenden, Laden (vor Kajütenfenstern im Sturme).

dēad'lịnēss, die Tödlichkeit, das Tödliche.

dēad'-lock, 1. das Riegelschloß (ohne Feder); fig. der feste Verschluß; 2. die vollständige Stockung; der völlige Stillstand; das Festfahren (aufeinander treffender Gegner); die Klemme.

dēad'ly, a. 1. a) tödlich; b) todbringend; 2. todähnlich, leichenhaft; 3. a) schrecklich, abscheulich; schmählich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmäßig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todsünde; ~ carrot, bot. das Bösekraut (*thapsia villōsa*); ~ nightshade, bot. die Tollkirsche, Belladonna (*atrōpa belladonna*); •~-handed, mörderisch; ~ pale, totenblaß, leichenblaß; ~ wounded, tödlich verwundet.

dēad'‖-man's eye, die Dachluke. ~-march, der Trauermarsch. ~-mate, patt (im Schach), s. stale-mate. ~-men, hum. leere Weinflaschen. ~-neap, mar. die Nipptide, Nippflut (niedrigste Flut, 1½ Tag nach dem ersten u. letzten Mondviertel).

dēad'nęss, 1. a) das Totsein; b) der todähnliche Zustand, Zustand der Ohnmacht; c) die Erstarrung (eines Gliedes); 2. a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Leblosigkeit; c) die Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Abgestumpftheit; der Kleinmut; d) die Schalheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flauheit, Geschäftsstille.

dēad'‖-nettle, bot. die Taubnessel (*lamium*). ~-pay, für tote Soldaten betrügerisch forterhobener Sold. ~-plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~-pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~ reckoning, mar. die Gissung (ungefähre Abschätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überschlag. ~-ropes, mar. stehendes (festes) Tauwerk. Dēad Sēa' (groß), das Tote Meer. ~ season, ~ time of the year, die tote, stille, geschäftslose Zeit, Saure gurkenzeit. ~-set, 1. der entschlossene Angriff; 2. a) sp. unbewegliches Vorstehen eines Hühnerhundes (beim Aufspüren des Wildes); b) die Stockung infolge eines Hindernisses. ~-shot, der sichere, nie fehlende Schütze. ~ steam, der durch den Cylinder (einer Dampfmaschine) abgehende Dampf. ~-struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~-top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~-tree, der Abständer. ~-wall, die blinde (fensterlose) Mauer; fig. die Scheidewand. ~-water, mar. das Kielwasser (Schiffsspur). ~-weight, die schwere, drückende Last; das Thürgewicht; totes (sich nicht verzinsendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollständig zur Last fallen. ~-wind, mar. konträrer Wind. ~-wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenkiel, das Totholz (Klötze, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Piekstücke stehen). ~-works, mar. das tote Werk (über dem Wasser befindlicher Teil des Schiffskörpers).

dēaf, a. (~ly, adv.) 1. taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-)post, fam. stocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~'-mute, taubstum; ~ and dumbness, die Taubstummheit; ~ and dumb asylum, das Taubstummen-Institut; 2. betäubt (with, von); 3. dumpf (v. Tönen); 4. taub, gehaltlos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~'-adder, zo. die Blindschleiche (*anguis fragilis*). ~-nettle, s. dead-nettle.

to dēaf'ęn [f'n] († **to dēaf**), t. 1. taub machen; 2. betäuben (with, durch). ~**ịsh**, a. fam. etw. taub, harthörig. ~**nęss**, 1. die Taubheit; Schwerhörigkeit; 2. das Taubsein (to, gegen); 3. die Dumpfheit (v. Tönen).

to dēal (dēalt, dēalt: † ~ed, ~ed), I. t. (out, aus)teilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ s.o. a blow, jm. eins versetzen; to ~ out blows, Schläge austeilen. II. i. 1. Handel treiben, han-

beln (in, mit, for, um); to ~ at a shop, bei jm. kaufen; **2.** a) handeln, ſich benehmen (by, gegen); b) verfahren, umgehen (with, mit); to ~ ill by s.o., jm. übel mitſpielen; to ~ with a case, einen Fall behandeln, ſich mit einem Fall beſchäftigen; to have to ~ with, es zu thun haben mit; he is hard to be dealt with, es iſt ſchwer mit ihm auszukommen.

A. **dēal,** s. **1.** der (das) Teil; die Menge; a great ~, a good ~ (fam. a ~), ſehr viel; **2.** das (Karten=)Geben; 'tis my ~, ich gebe! **3.** das Handeln (for, um); das Geſchäft.

B. **dēal,** s. **1.** (white ~) das Tannenholz; red ~, Fichtenholz; **2.** (~'-board) die Diele, das lange Brett; he can see through a ~-board, er ſieht durch ein Brett (hat gute Augen). ~'-box, die Holzkiſte, Holzſchachtel.

† **to dęăl'bąte,** t. weißen; bleichen. **dēalbā'tiǫn,** das Weißen; Bleichen.

dēa'lęr, **1.** der (Karten=)Geber; **2.** a) com. der Händler (in, mit); ~ in dry goods, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; ~ in groceries (colonial goods), der Kolonialwarenhändler; ~ in gross, der Engroshändler, Großhändler, Groſſiſt; ~ in hardware, der Metallwarenhändler; ~ in lumber, der Bauholzhändler; ~ in provisions, der Viktualienhändler; ~ in wool, der Wollhändler; ~ in woollens, der Wollen=(Waren=)Händler; b) j. der ſich abgiebt (in, mit); a ~ in learning, ein Gelehrter von Profeſſion; a ~ in politics, ein Politiker; a ~ in wit, ein Witzbold; vgl. double ~, plain ~.

dēa'lĭng, **1.** a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweiſe (auch im Geſchäft); c) die Behandlung; **2.** der Geſchäftsverkehr, Handel; das Geſchäft; money ~s, Geldgeſchäfte; I have no ~ (~s) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no ~ with him, mit ihm iſt kein Fertigwerden, nicht auszukommen; **3.** der geſellſchaftliche Verkehr.

dēal'||-planks, pl. ſtarke (Tannen=)Bretter, Bohlen. ~-runner, der Laſtträger, welcher Bretter von Schiffen abträgt. ~-suit, sl. der (umſonſt gelieferte) Armenſarg. ~-tree, die Tanne. ~-wood, das Tannenholz.

dĕalt, ſ. to deal.

dēam, der Thürpfoſten; die Schwelle.

† **to dęăm||'būlāte,** i. umherſpazieren, umhergehen. ~**būlā'tiǫn,** der Spaziergang. ~'**būlątory,** **I.** a. umherſpazierend. **II.** s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dēan, **1.** der Dechant (oberſte Geiſtliche unter einem Biſchof), Dekan; **2.** a) der Dekan einer Univerſitätsfakultät; b) Aufſichtsbeamter beim Univerſitätsgottesdienſt; c) Sekretär einer amerik. Fakultät; ~ and chapter, das (Dom=)Kapitel mit dem Dechanten; ~ of the arches, der im Arches-court präſidierende Richter; ~ of faculty, Präſident der Advokateninnung in Edinburg; ~ of guild, Hauptbeamter der Kaufmanns= u. Gewerbe=Innungen in Schottland.

dēa'nęr, sl. der Schilling.

dēa'nęry, **1.** (**dēan'shĭp**) das Amt eines dean; **2.** das Einkommen eines dean; **3.** die Dechanei, Wohnung eines dean; **4.** das Dekanat, der Amtsbezirk eines Dechanten.

dēa'nęss, die Frau eines Dechanten.

dēar, **I.** a. (~**ly,** adv.) **1.** teuer, koſtſpielig; a ~ year, ein Jahr der Teuerung; to cost ~, teuer zu ſtehen kommen; to pay dear (~ly) for s.t., etw. teuer bezahlen; ~ly bought (purchased), teuer erkauft; **2.** † was teuer zu ſtehen kommt, ſchlimm, ſchwer, entſetzlich, ſchrecklich; my dēa'rest foe, mein ärgſter Feind; in our ~ peril, in unſerer großen Fährlichkeit; to hate ~ly, aufs äußerſte haſſen; **3.** a) teuer, lieb, wert; for ~ life, fam. als wenn's ums liebe Leben ginge, aus Leibeskräften; to love ~ly, innig lieben; ~ly beloved brethren! Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); o ~! ~ me! ~, ~! ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Koſewort in der Frauen= u. Kinderſprache: he has cut his ~ finger, er hat ſich ins Fingerchen geſchnitten. **II.** s. der (die) Geliebte; my ~, mein Lieber, meine Liebe; fam. my ~s! meine Lieben!

to dēar, t. teuer machen (to endear).

dēar'||bŏrn, Am. leichtes vierräderiges Fuhrwerk. ~-bought, p.a. teuer erkauft. * ~-loved, p.a. innig geliebt. * dēa'rest-valued, p.a. ſehr hoch geſchätzt.

† **dēarn** [od. dērn], a. (~**ly,** adv.) einſam, heimlich; traurig; unheilvoll. ~, s. ſ. dern.

dēar'nęss, **1.** die Teuerung; der teure Preis; **2.** a) das Wertſein; b) die Zärtlichkeit, Innigkeit.

dēarth, **1.** die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; **2.** † der hohe Wert.

† **to dēărtĭc||'ūlāte,** t. zergliedern. ~**ūlā'tiǫn,** die Zergliederung.

dēa'ry (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

dē'as, (Sc.) ſ. dais.

dĕath, **1.** a) der Tod; Todesfall; to put s.o. to ~, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (laſſen); to wear to ~, zu Tode quälen, aufreiben; to grieve o.s. to ~, ſich zu Tode grämen; it is (no less than) ~ (to commit this crime), es ſteht der Tod darauf; he dies the ~, er ſoll des Todes ſterben; as sure as ~, ſo wahr ich lebe; ~ and destruction! int. Tod u. Teufel! to be in at the ~, sp. als einer der beſten Reiter bei der Erlegung des Wildes (beſ. des Fuchſes) zur Stelle ſein; pale as ~, totenblaß; still as ~, totenſtill; to be dressed to ~, sl. aufgedonnert ſein; b) der Mord; **2.** die Todesart; **3.** die Sterblichkeit; **4.** der Zuſtand eines Verſtorbenen; **5.** a) das Bild des Todes unter der Geſtalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlöſung, Freund Hein; **6.** a) die Urſache des Todes; der Veranlaſſer des Todes; it will be the ~ of him, es wird ſein Tod ſein; he'll be the ~ of me, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; **7.** a) theol. der (ewige) Tod, die ewige Verdammnis; b) civil ~, law, der bürgerliche Tod. house of ~, das Trauerhaus.

dĕath'||-bed, das Sterbebett; fig. die Todesſtunde; ~-bed repentance, die (zu ſpäte) Reue auf dem Sterbebette. ~-bell, die Totenglocke. ~-blow, der Todesſtreich. * ~-boding, p.a. todverkündend. * ~-counterfeiting, p.a. todähnlich. * ~-darting, p.a. mörderiſch; durchbohrend. * ~-divining, p.a. den Tod ahnend. ~-doing, p.a. tötend. ~-doomed, p.a. dem Tode geweiht.

dĕath'fŭl, a. tödlich; mörderiſch. ~**nĕss,** die Tödlichkeit.

dĕath'||-hour, die Todesſtunde. ~**-hunter,** **1.** sl. der Leichenbeſtatter; **2.** ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee. ~-knell, das Totengeläut, die Totenglocke.

dĕath'||lęss, a. unſterblich. ~**like,** a. totenähnlich. ~**lĭnĕss,** **1.** die Tödlichkeit; **2.** das Todesmäßige.

dĕath'||-marked, p.a. * dem Tode geweiht. * ~-practised, p.a. todumgarnt. ~-rattle, das Todesröcheln. ~'s-door, das Nahen des Todes; to be at ~'s-door, mit einem Fuß im Grabe ſtehen. ~'s-head, der Totenkopf. ~'s-head-moth, zo. der Totenkopf(=Schwärmer) *(acherontia atrŏpos).* † ~'s-man, der Mörder; der Henker, Scharfrichter. ~-shadowed, p.a. vom Tode umſchattet. ~-song, das Sterbelied. ~-stroke, der Todesſtoß. ~-struggle, der Todeskampf. ~-token, das Todesvorzeichen. ~-warrant, das Todesurteil. ~-watch, zo. die Totenuhr, der Holzwurm *(anobium pertinax).* * ~-worthy, a. todeswürdig.

† **to dęău'rąte,** t. vergolden.

† **dēaurā'tiǫn,** die Vergoldung.

to dēave, t. Sc. taub machen, betäuben.

Dĕb, für Deborah.

dębā'cle, die geologiſche Waſſerflut.

to dębăr' (~red, ~red), t. j. ausſchließen (from, * of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to dębărk', **I.** t. ausſchiffen, ausladen. **II.** i. landen, ausſteigen.

dēbarkā'tiǫn, die Ausſchiffung; Landung.

dębăr'mẹnt, die Ausſchließung.

to dębāse', t. **1.** erniedrigen, herabſetzen; herabwürdigen; **2.** (Metalle, Münzen) verfälſchen; **3.** fig. verderben. ~**mẹnt,** **1.** die Erniedrigung, Herabſetzung; **2.** die Verfälſchung; **3.** fig. die Verderbung.

dębā'sęr, der Erniedriger ꝛc.; ſ. to debase.

dębā'tąble, a. beſtreitbar, ſtreitig.

to dębāte', **I.** t. **1.** † (jm.) etw. ſtreitig machen; **2.** erörtern, verhandeln. **II.** i. (on, upon) **1.** ſtreiten (über); **2.** etw. erörtern, beraten, überlegen; to ~ with o.s., bei ſich überlegen. ~, s. **1.** † der Kampf, Streit; **2.** a) der (Wort=)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, beſ. v. Verſammlungen); beyond ~, unbeſtreitbar. ~**fŭl,** a. (~**fŭlly,** adv.) † **1.** ſtreitig (v. Sachen); **2.** ſtreitſüchtig (v. Perſonen). † ~**mẹnt,** die Erörterung.

dębā'tęr, der Streiter, Wortkämpfer; ſchlagfertige Erörterer, Disputant.

dębā'tĭng||-club (~-society), der Redeübungsverein.

to dębauch' († **dębŏsh'**), **I.** t. **1.** a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch Unmäßigkeit) verderben; **2.** abtrünnig machen. **II.** i. ein ausſchweifendes Leben führen, liederlich ſein, ſchwelgen. ~, s. das ausſchweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

dębauched' [bȧtsht'] († **debosh'ed**), a. (**dębau'chędly,** adv.) ausſchweifend.

dębau'chędness, ausſchweifendes Weſen; die Unzucht.

débauchée′ [dĕbọshē′], der Wüstling, Schwelger.

debâu′che′ṛ, der Verführer. **~ry**, 1. die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; 2. **debâuch′mẹnt**) die Verführung.

Deb′by (Deb), für Deborah.

+ **to dẹbĕl′** (~led, ~led), † **to ~lạte**, t. bekriegen.

+ **débellā′tion**, die Besiegung.

debẽn′tụre, der Schuldschein, Rückzollschein; **~-book**, das Rückzollbuch. **~d**, a.: **~d goods**, Rückzollgüter.

+ **déb′ile**, a. schwach, hinfällig.

to dẹbĭl′itāte, t. schwächen, entkräften, entnerven. **~itā′tion**, die Schwächung, Entkräftung. **~′ity**, die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Kraftlosigkeit).

déb′it, com. das Debet, Soll, die Schuld; to place to a.o.'s **~**, jd. Rechnung belasten; **to the ~ of Mr. N.**, zu Lasten des Herrn N.; **~-side**, die Debet-Seite (linke Seite im Hauptbuch). **to ~**, t. j. debitieren, belasten, in das Debet eintragen; **to stand ~ed for**, (im Buche) belastet stehen mit. † **~or**, s. debtor.

débon(n)air′, a. 1. höflich, fein; 2. gütig, freundlich; leutselig. **~nẹss**, die Höflichkeit; Freundlichkeit.

Deb′ọrah, **~a**, Debora (FN.).

+ **to dẹbŏsh′**, s. to debauch.

to dẹbŏuch′, i. mil. debouchieren, (aus einem Paß, Walde) hervorrücken.

débou|ché, der Absatz für Waren, Warenmarkt. **~′chure** [auch shûr], die Ausmündung eines Flusses od. einer Meerenge.

débris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Gestein).

débt, 1. die Schuld, der Schuldposten; to be in **~**, Schulden haben; to be in s.o.'s **~**, jm. schuldig sein; involved in **~**, verschuldet; to run in (into) **~**, to contract **~s**, Schulden machen; to get out of **~**, aus den Schulden herauskommen; **~s** active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva; **~s** (actually) owing, liquide Forderungen; **~s** of honour, Ehrenschulden (Spielschulden); small **~s**, Bagatellschulden; to pay the **~** of nature, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; 2. law, (ft. action of **~**) die Schuldklage; 3. bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. **~′-book**, das Schuldbuch. † **~′ed**, p.a. s. indebted. **~ee′**, der Gläubiger. **~′lẹss**, a. schuldenfrei.

débt′ọr, 1. der Schuldner; 2. der zu etw. Verpflichtete; 3. com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); **~ and creditor**, Debet und Kredit; to be on the **~** side, im Debet stehen; b) **~s**, pl. Debent, das Sollen; **~s**, Messrs. ..., in account current with ..., Cr., Debent Herren ..., in Conto-Corrent mit ..., Crebunt.

+ **débullition**, das Aufwallen.

début [auch dẹbû′], das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. s. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. **~ant**, der Debütant. **~ante**, die Debütantin.

déc|achŏrd, **dẹcạchŏr′dọn**, 1. die Dezimharfe (zehnsaitiges Instrument); 2. das zehnsaitige Werk.

+ **dẹcạcū′mināted**, p.a. abgeköpft, gestutzt.

dẹc′|ạdal, a. dekadisch. **~ade**, die Dekade, das Zehnt.

dẹcā′dẹn|çe (**~cy**), der Verfall, die Abnahme.

dĕc′ạ|gŏn, math. das Zehneck. **~grăm**, das Dekagramm (10 Gramm).

dĕcạgȳn′i|ạ, pl. bot. Pflanzen mit zehn Pistillen. **~ạn**, a. mit zehn Pistillen.

dĕcạhē′dr|ạl, a. math. mit zehn Seitenflächen. **~ọn** (pl. **~ạ**), das Dekaeder (Körper mit zehn Seitenflächen).

dĕc′ạ|litre [auch dẹkăl′ităr], das Dekaliter (10 Liter). **~lŏgue** [lŏg], der Dekalog, die zehn Gebote.

dẹcăl′ọgist, der Erklärer der zehn Gebote.

Dẹcăm′ẹrŏn, Decameron (von Boccaccio, an zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).

dẹcăm′ẹtẹr [auch dĕkạmē′tẹr], 1. das Dekameter (zehn Meter); 2. die Dekameterkette.

to dẹcămp′, i. 1. mil. (das Lager) abbrechen, abmarschieren; 2. fig. fortlaufen, ausreißen. **~mẹnt**, der Aufbruch, das Abmarschieren.

dĕc′ạnal [auch dẹkā′], a. zu einem Dekan (Dechant), Dekanat gehörig.

dẹcăn′|drịạ, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. **~drịạn**, **~drous**, a. mit zehn Staubfäden.

dẹcăn′gūlạr, a. zehneckig.

to dẹcânt,′ t. 1. (eine Flüssigkeit) abgießen, abklären; 2. umgießen, abfüllen; to **~** wine, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.

dẽcạntā′tion, das Abgießen, Einfüllen.

dẹcăn′tẹr, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). **~-stand**, der Karaffenträger (Gestell).

dẹcăph′yllous [od. dẽkạfĭl′lụs], a. bot. zehnblätterig.

to dẹcăp′|itāte, t. 1. enthaupten, köpfen; 2. (Bäume) kappen; 3. Am. fam. (Beamte) absetzen.

dẹcăpịtā′tion, die Enthauptung; das Köpfen ꝛc.; s. to decapitate.

to dẹcăr′bonāte, t. chem. einem Körper die Kohlensäure entziehen.

dẽcărbŏnizā′tion, chem. die Entkohlung.

to dẹcăr′|bonize, **to ~būrāte**, t. entkohlen.

dĕc′ạ|stịch, das Dekastichon, zehnzeilige Gedicht. **~stўle**, arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.

dẽcạsyllăb′ịc, a. zehnsilbig.

to dẹcāy′, I. i. 1. in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; 2. a) verwelken; b) vermodern, verwittern; c) verschießen (v. Farben); d) absterben, abzehren, schwächer werden (v. Personen u. Dingen); 3. in Vermögensumständen zurückkommen, verarmen. II. t. 1. in Verfall bringen; 2. herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. **~**, s. 1. a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (**~** of memory); b) die Verarmung; to go (fall, sink) to **~**, verfallen; verwelken; verarmen; 2. a) † das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. **~ed** [kād′], p.a. s. to decay; **~ed** with age, altersschwach; **~ed** cheese, alter Käse; **~ed** circumstances (a **~ed** fortune), zerrüttete (Vermögens-)Verhältnisse; **~ed** stores, mar. verdorbener (Schiffs-)Proviant; **~ed** teeth, stockige, schlechte Zähne; **~ed** wine, abgestandener, schaler Wein. **~ẹdnẽss**, der Zustand des Verfalls. **~ẹr**, die Ursache des Verfalls; der Verderber.

Dĕc′ạny, a. das Dekhan (**Dĕc′ạn**, **Dĕk′han**, die Südhälfte Vorderindiens) betr.

to dẹçēase′, i. verscheiden, hinscheiden, sterben. **~**, s. das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. **~d** [dịsēst′], I. p.a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene.

dẹçē′dẹnt, I. a. abscheidend (aus diesem Leben); hingeschieden. II. s. der Hinscheidende; Verstorbene.

dẹçeīt′, 1. die Hinterlist; 2. a) der Betrug, die Betrügerei; der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; 3. law, jede bösliche List zum Schaden anderer. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. **~fŭlnẽss**, das Betrügerische (einer Handlung); die Betrügerei, Hinterlist. **~lẹss**, a. ohne Falsch, arglos.

dẹçeī′v|ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. leicht zu betrügen; 2. † betrügerisch; verfänglich. **~ạblenẽss**, 1. die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügbarkeit; 2. das betrügerische Wesen.

to dẹcēive′, t. 1. irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, berücken; 2. (out of s.t., um etw.) betrügen, hintergehen, anführen, hinter das Licht führen; vereiteln; 3. aufziehen, verspotten; to be **~ved′**, sich irren. **~′vẹr**, der Verleiter (zum Irrtum); Betrüger, Verführer; der od. das Erwartungen Täuschende.

dẹçẽm′bẹr, der (Monat) Dezember.

dẹçẽm′|fịd, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. **~pẹdal**, a. zehn Fuß lang. **~vịr** (pl. **~vịrs**, **~vịrī**), der röm. Decemvir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). **~vịral**, a. decemviralisch. **~vịrāte**, 1. das Decemvirat (Amt u. Amtszeit der Decemvirn); 2. das Zehnerkollegium.

dẽ′çẹn|çy († **~çe**), 1. die Schicklichkeit, der Anstand; 2. das Schicklichkeitsgefühl; 3. die Sittsamkeit, Sittenreinheit.

dẹçĕn′|nary, 1. (**~nium**) das Jahrzehnt; 2. der Zehntbezirk (v. zehn Freisassen u. deren Familien). **~nial**, a. zehnjährig; alle zehn Jahre wiederkehrend; zehn Jahre dauernd.

dẽ′çẹnt, a. (**~ly**, adv.) 1. schicklich, (wohl-) anständig, geziemend; 2. schlicht, nicht prunkhaft, gesetzt; ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; 3. fam. mäßig; a **~** fortune, ein bescheidenes, aber auskömmliches Vermögen. **~nẽss**, s. decency.

to dẹçĕn′tralize, t. decentralisieren.

dẹçĕp′|tịbĭl′ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. **~′tible**, a. leicht zu betrügen.

dẹçẽp′|tion, 1. der Betrug, die Betrügerei; 2. die List, Hinterlist; 3. das Betrogensein; die Täuschung. **~tive** (**~tory**, † **~tious** [shụs]), a. betrügerisch; täuschend. **~tivenẽss**, betrügerisches Wesen.

to dẹçẽrn′, t. † u. Sc. law, unterscheiden, beurteilen.

† **dẹçẽrpt′**, a. abgepflückt, abgebrochen. † **~ible**, a. abzupflücken.

dẹçẽrp′tion, 1. das Abpflücken, Entnehmen; 2. der entnommene Teil, das Bruchstück.

dẽçẹrtā′tion, der Streit, Entscheidungskampf.

† **dẹçẽs′sion**, der Abzug, Weggang.

to dẹchārm′, t. (durch Gegenzauber den Bann) aufheben, entzaubern, ernüchtern.

to dẹchrĭs′tianize, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.

dẹçī′dable, a. entscheidbar, bestimmbar.

to dẹçīde', I. t. 1. a) entſcheiden (a cause, eine Rechtsſache); b) (eine Schlacht) entſcheiden; c) (einen Streit) ſchlichten; d) beenden, vollenden; 2. (etw.) beſtimmen, entſcheiden; till the matter is ~d [dẹd], bis zum Austrag der Sache. II. i. (ſich) entſcheiden, beſchließen (upon, über).

dẹçī'dẹd, p.a. (~ly, adv.) entſchieden, beſtimmt. ~nĕss, die Entſchiedenheit.

dẹçī'dẹr, der Entſcheider; Schiedsrichter.

dẹçīd'ū‖ous, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern); b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. ~ọusnĕss (**dẹçịdū'ịty**), die Eigenſchaft des Abfallens; bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.

dĕç'ị‖grăm, das Decigramm (1/10 Gramm). ~lĭtẹr [od. dẹsl'ịtẹr], das Deciliter (1/10 Liter).

dĕç'ịmạl, I. a. (~ly, adv.) math. decimal; ~ balance, die Decimalwage; ~ fraction, der Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß; ~ point, das Komma (der Decimalſtrich od. Punkt vor den Decimalſtellen eines Decimalbruchs); ~-system, das Decimalſyſtem (Maß- u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel; 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodiſcher Decimalbruch.

dĕçịmălịzā'tịon, die Zurückführung auf das Decimalſyſtem.

to dĕç'ịmạlize, t. auf das Decimalſyſtem zurückführen.

to dĕç'ịmāte, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur [Todes-] Strafe) ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, ſtark mitnehmen; b) verwüſten.

dĕçịmā'tịon, das Zehnten, Decimieren.

dĕç'ịm‖ātọr, der Decimierende. ~ētre, **dẹçĭm'ẹtẹr**, das Decimeter (1/10 Meter).

dĕç'ịmō‖-octa'vo, das Oktodez, Achtzehntelformat. ~-sex'to, das Sedez, Sechzehntelformat (16mo od. 16°).

to dẹçī'phẹr, t. 1. entziffern; enträtſeln; 2. * unterſcheiden.

dẹçī'phẹr‖ạble, a. entzifferbar. ~ẹr, ~ist, der Entzifferer. ~ĕss, die Entzifferin.

dẹçī'phẹrmĕnt, die Entzifferung.

dẹçī'ſịon, 1. † die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entſcheidung; richterliche Entſcheidung, der Rechtsſpruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (bei. ſchott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedsſpruch; 3. die Entſchloſſenheit, Feſtigkeit.

dẹçī'‖ſive († ~sọry), a. (~ſively, adv.) entſcheidend; to be ~sive of, etwas entſcheiden. ~ſivenĕss, die entſcheidende Kraft.

to dĕck, t. 1. † decken, bedecken; 2. kleiden, bekleiden; 3. (to ~ out) (aus-) ſchmücken, verſchönern. ~'ẹr, der, das Schmückende.

dĕck, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of honour, das Feld der Ehre (zur See); to keep a person above ~, fam. j. in ſeiner Gewalt behalten; 2. das Spiel (Karten). ~'-beams, pl. mar. Deckbalken. ~'-breast-hooks, pl. Deckbugbanden. ~'-carriage, die Schifflafette. ~ed [dĕkt], a. mit einem Verdeck verſehen; a two'-~ed vessel, ein Zweidecker. ~'ẹr, in Zſſ., a two'-~er, three'-~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken).

dĕck'‖-planks, mar. die Deckplanken. ~-transom, das Deckwory, die Deckwrange.

to dẹclāim', I. i. 1. öffentlich reden, eine Anrede halten; pomphaft ſprechen (on, über); 2. ſich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. † öffentlich verteidigen.

dẹclāi'm‖ạnt, ~ẹr († dĕc'lạmātọr), 1. der (öffentliche) Redner, Prunkredner; 2. der Eiferer, Schreier (gegen etw.).

dĕclạmā'tịon, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede.

dẹclăm'ạtọry, a. 1. kunſtredneriſch; 2. ſchreiend, lärmend.

dẹclā'r‖ạble, a. erweislich. ~ant, law, der vor Gericht etw. Ausſagende, Komparent.

dĕclạrā'tịon, 1. die (mündliche od. ſchriftliche) Erklärung, Auseinanderſetzung; ~ of bankruptcy, die Bankerotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Ausſage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageſchrift; to make one's ~, eine Klage einreichen.

dẹclār'ą‖tive (of), a. (~tively, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. ~tọry (of), a. (~tọrily, adv.) erklärend, erläuternd, beſtätigend.

to dẹclāre', I. t. 1. † aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundthun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entdecken; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamte deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, verſichern; to ~ o.s., ſich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. an heir, ſich zum Erben erklären; to ~ o.s. a bankrupt, ſich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) ſich erklären (for, für; against, gegen); I ~, ſl. fürwahr! potztauſend! meiner Treu! b) ſich entſcheiden; c) to ~ off, ſich losſagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldforderung klagen. ~d [dịklārd'], p.a. erklärt; **dẹclā'rẹdly**, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, beſtimmt. † ~ment, ſ. declaration.

dẹclā'rẹr, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung.

dẹclĕn'ſion, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abſtufung; 2. die Neige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Deklination (Abwandlung); 4. ſ. declination, 4.

dẹclī'nạble, a. gram. deklinierbar.

dĕc'lịnāte, a. bot. abwärts gebogen.

dĕclịnā'tịon, 1. die Neigung, Biegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die ſchiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4. die Deklination (der Magnetnadel); ~-compass, die Deklinationsbuſſole; 5. astr. die Deklination (Entfernung eines Sterns vom Äquator); 6. Am. die Ablehnung.

dĕc'lịnatọr, astr. der Deklinationsmeſſer.

dẹclĭn'ạtory, I. a. ablehnend; ~ plea, law, der Einwand der Nichtkompetenz eines Gerichtes. II. s. ſ. declinator.

† **dẹclī'nạt'ụre**, ſ. declination, 6.

to dẹclĭn‖e', I. t. 1. niederwärts biegen, beugen, neigen; 2. a) gram. abwandeln, ſowohl deklinieren als konjugieren; b) * hum. etw. gleichſ. abwandeln, durchgehen (in Gedanken); 3. † vermindern; 4. (von ſich) abweiſen, ablehnen (an offer); meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen; to ~e business, das Geſchäft aufgeben. II. i. 1. a) ſich (niederwärts) beugen, ſich neigen; b) (auf die Knie) niederſinken, fallen; 2. abnehmen; ſich (zu Ende) neigen; ~'ing age, das hohe, vorgerückte Alter; 3. in Abnahme od. Verfall geraten, abnehmen, ſich vermindern; in ~ing circumstances, (im Geſchäft, im Vermögen) heruntergekommen; in a ~ing state of health, kränkelnd, dahinſiechend; 4. com. (im Preiſe od. Werte) fallen, ſinken, (von Waren) heruntergehen; 5. (from) a) (von der geraden Richtung) abweichen (auch astr.); b) fig. (von dem Rechten) abweichen; c) ausweichen, fliehen; ſich hüten; ſich weigern. ~e', s. 1. die Neigung (zur Tiefe), Beugung; 2. a) die Verminderung, Abnahme (of a fever, of the moon); b) ~e of day, der Abend; ~e of life, der Abend des Lebens; c) das Sinken, die Abnahme der Kräfte; der Verfall; to be on the ~e, auf die Neige gehen; (vom Preiſe) fallen, heruntergehen; d) das Fallen, die Herabſetzung der Preiſe; to sell at a ~e, zu herabgeſetzten Preiſen verkaufen.

dẹclī'nẹr, 1. der Ablehner ꝛc.; ſ. to decline; 2. eine Art Sonnenuhr.

dẹclī'nọus, a. bot. ſ. declinate.

dẹclīv'ị‖ty, die Neigung (einer Fläche) abwärts, die Abſchüſſigkeit, der Abhang. ~oŭs (**dẹclī'vous**), a. (v. Flächen) abwärts geneigt, abſchüſſig.

to dẹcŏct', t. 1. a) ſieden, kochen; b) auskochen, ausziehen; c) * (Blut) erhitzen, in Wallung bringen; 2. verdauen.

dẹcŏc'‖tible, a. 1. ſiedbar; 2. verdaulich. ~tion, 1. das Sieden, Auskochen; 2. das Dekokt, der Abſud, gekochte Trank; 3. die Verdauung. ~tive, a. 1. das Kochen, die Verdauung befördernd; 2. leicht zu kochen, zu verdauen. ~t'ụre, das Dekokt.

dẹcōīt', ſ. decoit.

to dẹcŏl'ląte, t. enthaupten.

dĕcọllā'tịon, 1. die Enthauptung; 2. fig. das Abſchneiden (der Hoffnung).

to dẹcŏl'‖ọur, ~ọurize, t. entfärben, der Farbe berauben.

dẹcŏl'ọr‖ānt, das Entfärbungsmittel. ~āte, a. entfärbt, farblos.

dẹcŏlọr‖ā'tịon, 1. (~ząā'tịon) die Entfärbung; 2. die Farbloſigkeit.

dē'cọmplĕx, a. mit zuſammengeſetzten Beſtandteilen.

dēcọmp‖ō'ſąble, a. zerſetzbar, zerlegbar. to ~ōſe', I. t. (in die Grundbeſtandteile) zerlegen, zerſetzen; to be ~osed', zerfallen (into, in). II. i. ſich zerſetzen, ſich auflöſen (into, in). ~ōſed', p.a. zerſetzt; verweſt, faul. ~ōſ'ịte [auch dẹkŏm'pọzĭt], a. doppelt zuſammengeſetzt.

dẹcŏmpọsĭ'tịon, 1. die Zerſetzung, Auflöſung; Zerlegung; 2. die doppelte Zuſammenſetzung; double ~, Zerſetzung durch doppelte Wahlverwandtſchaft.

to dēcọmpōund′, t. 1. aufs neue od. wieder zusammensetzen; 2. s. to decompose. **~**, a. doppelt zusammengesetzt, aus zusammengesetzten Teilen bestehend. **~ȧble**, a. 1. zersetzbar, zerlegbar; 2. doppelt zusammensetzbar.

to dĕc′ọrāte († **to dęcōre′** [auch kōr′]), t. (äußerlich) schmücken; verzieren, verschönern; auch fig.

dĕcọrā′tion, 1. a) die Verzierung, Verschönerung; Ausschmückung; b) († **dĕc′ọrạment, dęcōre′ment** [auch kōr′]) der Zierat, Schmuck; die (Theater-)Dekoration; 2. mil. die Dekoration.

dĕc′ọrātive [auch ātịv], a. zierend, dekorativ; **~ painter**, der Dekorationsmaler; **~ painting**, die Dekorationsmalerei, Staffiermalerei; **~ tiles**, bunte Ziegel.

dĕc′ọrātọr, 1. der Verzierer; 2. der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

dęcō′rọus [auch kō′rụs], a. (**~ly**, adv.) schicklich, geziemend.

to dęcōr′tịcāte, t. (Bäume) abrinden, schälen; (Getreide) enthülsen.

dęcōrtịcā′tion, das Abschälen, Abrinden; Enthülsen.

dęcō′rụm [auch kō′rụm], die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

to dęcōy′, t. 1. ködern, anködern, anlocken (into, in ein Netz ꝛc.); 2. fig. verlocken. **~**, s. 1. die Anlockung, Verlockung; 2. die Lockspeise, der Köder; 3. a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entenfang (Ort u. Vorrichtung). **~-bird**, der Lockvogel. **~-duck**, die Lockente. **~-man**, der Vogelsteller. **~-pond**, s. **~**, 3, b.

to dęcrēase′, I. i. abnehmen, fallen, sich vermindern. II. t. vermindern, verringern. **~**, s. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to dęcrēē′, t. 1. beschließen, dekretieren; 2. bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; 3. a) zuerkennen, zusprechen; b) verhängen (über). **~**, s. 1. a) das Gesetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtsspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Bescheid; 2. die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; 3. der Ratschluß (Gottes).

dĕc′rẹment, 1. die Abnahme, Verminderung; 2. das durch allmähliche Abnahme Verlorene, der Verlust; 3. her. das Abnehmen des Mondes.

dęcrĕp′ịt (ïälichlich **~ịd**), a. abgelebt, altersschwach. **~ịtnĕss, ~ịtūde**, die Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to dęcrĕp′ịtāte, I. i. verpuffen; knistern, prasseln. II. t. chem. verpuffen, abknistern lassen (Salz).

dęcrĕpịtā′tion, das Verpuffen, Prasseln, Knistern; chem. das Abknistern.

dęcrĕs′çent, a. abnehmend.

dęcrē′tal, I. a. einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend od. betr. II. a. 1. (**~** letter) das Dekretale (päpstliche Verfügung); 2. **~s**, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanonischen Rechts).

dęcrē′tion, die Abnahme, Verminderung.

dęcrē′tịst, der Dekretist, Lehrer der Dekretalien.

dĕc′rẹtọr y, a. (**~ịly**, adv.) 1. entscheidend, definitiv; 2. entscheidend, kritisch; **~y days**, med. die Entscheidungstage.

dęcrī′al, der öffentliche Tadel, Verruf, die üble Nachrede. **~çr**, der Verschreier, Schmäher.

† to dęcrōwn′, t. der Krone berauben.

† dĕcrụstā′tion, das Entfernen einer Kruste.

to dęcry′, t. in Verruf bringen, verschreien, laut tadeln.

† dĕcūbā′tion, das Sichniederlegen.

dęcŭm′‖bęnçe, ~bęncy, das Liegen, Lagern. **~bẹnt**, a. (**~bẹntly**, adv.) 1. liegend, lehnend; 2. bettlägerig; 3. bot. niederliegend. **~bịt⁵ụre**, 1. die Bettlägerigkeit; 2. astrol. das Genesungs- od. Todeshoroskop.

dĕc′ụple, I. a. zehnfach. II. s. das Zehnfache.

dęcū′rịon, der röm. Dekurio, Anführer einer Dekurie.

dęcūr′rent, a. bot. herablaufend (von Blättern).

dęcūr′‖sion, † das Herablaufen, der Ablauf (des Wassers). **~sịve**, a. (**~sịvely**, adv.) bot. abwärts laufend, herablaufend; vgl. decurrent.

† to dęcŭrt′, t. abkürzen, stutzen.

† dĕcụrtā′tion, das Abkürzen, Stutzen.

dĕc′ūry, die Dekurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to dęcŭs′‖sąte, t. in spitzen Winkeln od. kreuzweise durchschneiden. **~sąte, ~sątĕd**, a. (**~sątely**, adv.) 1. gekreuzt, durchkreuzt, durchschnitten; 2. bot. kreuzständig (gegenständig, so daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz steht).

dĕcụssā′tion, 1. math. die (gegenseitige) Durchschneidung (im Kreuz); 2. bot. die Kreuzständigkeit.

to dęcỹ′pher, s. to decipher.

Dē′dal, Dędā′lịan, Dĕd′ạlous, s. Dædal, &c.

† to dędĕc′ọrāte, t. entehren, schänden.

† dędĕcọrā′tion, die Entehrung, Schändung.

dędĕc′ọrous, a. entehrend, schändlich, schimpflich.

† dędęntĭ′tion, das Ausfallen der Zähne (Milchzähne).

to dĕd′ịcāte, t. 1. weihen; 2. widmen; 3. (ein Werk) zueignen. **~**, a. geweiht.

dĕdịcā′tion, 1. die Weihung; 2. die Widmung; 3. die Zueignung. **~-day**, das Schutzheiligen- od. Kirchweihfest.

dĕd′ịcātọr, der Widmer, Zueigner.

dĕd′ịcątọry, dĕdịcątō′rịal [auch ŏ′], a. widmend, zueignend.

dĕd′ịmŭs, law, die (einer Privatperson erteilte) Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† dędĭ′tion, die Übergabe.

† dĕd′ọlẽnt, a. gefühllos, reuelos.

to dędūçe′, t. 1. herleiten, ableiten; 2. folgern, (aus Vordersätzen) schließen; 3. (in gehöriger Ordnung) folgen lassen, ausführen. † **~mẹnt**, die Schlußfolge.

dędū′‖çịble, a. herleitbar, zu folgern, zu schließen. † **~çịve**, a. herleitend, schließend, folgernd.

to dędŭct′, t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, dekortieren; to be **~ed**, (von einer Summe) abgehend; charges **~ed**, nach Abzug der Kosten; after **~ing**, nach Abzug, abzüglich.

dędŭc′‖tion, 1. die ordnungsgemäße Darstellung (von Begebenheiten); 2. a) das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Dekort, die Rekaktie; 3. die Folgerung, der Schluß. **~tịve**, a. folgernd; zu folgern, zu schließen. **~tịvely**, adv. folgerungsweise.

dēēd, 1. a) die That, Handlung; Heldenthat; Großthat; b) die Unthat; **~s of arms**, Waffenthaten; to do a **~**, eine That vollbringen; * in the doing of the **~** of kind, während der Begattung; * **~** of saying, die Vollbringung des Gesagten, Versprochenen; taken in the (very) **~**, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the **~**, prv. (als Entschuldigung der Sonntagsentheiligung durch Arbeit); 2. * die Thatkraft; 3. die Thatsache, That, Wirklichkeit (Gg. zur Erdichtung); in **~**, s. indeed; in **~** and in truth, in der That u. Wahrheit; 4. law, die Urkunde, das Instrument, Dokument, der Kontrakt; to draw up a **~**, ein Dokument aufsetzen; **~** of feoffment, die Belehnungsurkunde; **~** of gift, die Schenkungsurkunde; **~** of sale, der Kaufkontrakt, Kaufbrief; **~** of trust, die Vollmacht. to **~**, t. Am. dokumentarisch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* **dēēd′**-achieving, p.a. thatenvollführend.

dēēd′lęss, a. thatenlos, unthätig.

dēēd′-poll, law, der erst einseitige Kontrakt.

to dēēm, I. i. 1. urteilen, erachten, dafür halten, meinen; 2. † schätzen. II. t. (j. od. etw.) halten (für). * **~**, s. die Meinung. **~′stẹr**, der (gewählte) Richter (auf den Inseln Jersey und Man, der ohne Prozeß und Akten entscheidet).

dēēp, I. a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. eig. u. fig. tief; smooth waters run **~**, prv. stille Wasser sind tief; **~** water, die See; in **~** water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink **~**(ly), tief einsinken; **~**ly rooted, tief (ein)gewurzelt; **~** drinking, starkes Trinken; **~** gaming, leidenschaftliches Spiel; to drink **~** (pot'tle-**~**), einen tiefen Trunk thun; **~** silence, tiefes Schweigen; **~** sleep, tiefer Schlaf; **~** darkness, tiefes Dunkel; to be **~** in s.t., mit etw. stark beschäftigt, in etw. tief vergraben sein; **~**(ly) in debts, **~**ly indebted, bis über die Ohren in Schulden; * to fall **~** in love, sich stark verlieben; * how many fathom **~** I am in love, wie stark ich verliebt bin; 2. a) tiefgehend; weit hineindringend (a **~** wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats **~**); hoch (v. Aufstellung); three **~**, drei Mann hoch; c) weit über die Oberfläche hin; **~**ly wooded, mit ausgedehnter Waldung bestanden; 3. undurchdringlich, schwer zu entdecken, (tief) versteckt, geheim; a **~** intrigue, a **~** (**~**ly laid) plot, eine schlau eingefädelte Intrigue; dunkel (a **~** question); 4. a) tief eindringend, scharfsinnig; gründlich (a **~** thinker, **~** books, **~** read); b) listig, verschlagen; 5. tief (vom Ton od. Schall); dumpf; 6. tief (v. Farbe), dunkel (**~** blue, **~**ly red); 7. tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); **~** horror, schreckliches Entsetzen; **~**ly offended, empfindlich beleidigt; **~**ly affected at, aufs tiefste ergriffen von. II. s. 1. eig. die Tiefe; bes. Wassertiefe, Meerestiefe (* the unadorned bosom of the **~**, * unsounded **~**s; to plough the **~**, das Meer durchpflügen, durchschiffen; 2. fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* **~** of night, * **~** of winter).

* **dēēp′**-brained, * **~**-contemplative, a. tiefsinnig, tiefdenkend. * **~**-drawing, p.a.

tief (im Waſſer) gehend (v. Schiffen). ~-drawn, p.a. tief geholt (v. Seufzern). ~-drenched, p.a. tief verſenkt.

to dēē'pẹn [p'n], I. i. 1. a) tiefer od. tief werden (vom Grund eines Waſſers); b) tiefer (voller, mächtiger) werden (v. einer Strömung); c) ſich vertiefen, ſich (nach und nach) ſenken; 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden; 3. (in der Zeit) vorrücken, zunehmen (the winter ~s). II. t. 1. vertiefen; ausbaggern; 2. a) (v. Tönen) tiefer ſtimmen; b) (Farbentöne) dunkler machen, verdunkeln; 3. ernſter, melancholiſcher machen; vergrößern (grief, sorrow); ſteigern, erhöhen (joy). **~ing**, 1. a) die Vertiefung, Aushöhlung; 2. der Hintergrund (eines Gemäldes; auch pl.).

dēē'p'||-felt, p.a. tief empfunden. ~-fetched († ~-fet), p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. ~-green, a. tiefgrün, dunkelgrün. ~-laid, p.a. tief gelegt; fig. ſchlau angelegt. ~-mouthed, a. tiefſtimmig; * (vom Meere) hohl; (v. Hunden) tiefbellend. * ~-musing, p.a. tief nachdenkend.

dēē'p'nẹss, 1. eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Gebell der Hunde; 2. a) der Scharfſinn; b) die Schlauheit, Verſchlagenheit, Hinterliſt.

dēē'p'||-pit, min. der Tiefſchacht. * ~-premeditated, p.a. tief vorausbedacht. ~-read, p.a. wohl beleſen. * ~-revolving, p.a. äußerſt bedächtig. ~-rooted, p.a. tiefgewurzelt; feſtgegründet. ~-sea lead, das ſchwere (od. Tief-)Lot. ~-sea line, die große Lotleine. ~-sea reel, die Rolle zur großen Lotleine. ~-sea roll, das heftige Rollen der See; hum. der ſchwankende Seemannsgang. * ~-searched, p.a. tief erforſcht, durchſpäht. ~-seated, p.a. tief ſitzend, tief liegend. ~-sighted, a. ſcharfſinnig. * ~-sore, a. tiefſchmerzlich. ~-sunk, p.a. tief verſunken. * ~-sweet, a. unendlich ſüß. * ~-sworn, p.a. feierlich beſchworen. ~-thinking, p.a. gedankentief. ~-toned, a. tief (feierlich) klingend. * ~-vaulted, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * ~-versed (in books), p.a. ſ. ~-read. ~-waisted, a. (Schiff) mit hoher Back und Schanz. * ~-wounded, p.a. ſchwer verwundet.

dēēr (pl. ~), 1. der Hirſch, das Reh *(cervus)*; fallow ~, der Damhirſch (vgl. buck, doe, fawn); red ~, der Edelhirſch *(cervus elăphus;* vgl. stag, hart, hind, calf); common American ~, der virginiſche Hirſch *(cervus Virginiānus)*; 2. ~, coll. das Hochwild; * (mice and rats, and such) small ~, kleines Getier.

dēēr'||-field, ~-fold, der Tiergarten, Park. ~-hound, der Jagdhund. ~-hunting, die Jagd auf Hochwild. ~-neck, der Hirſchhals (fehlerhaft dünne Hals eines Pferdes). ~-shot, Rehpoſten. ~-skin, das Hirſchfell, Rehfell. ~-stalker, der (zu Fuß mit der Büchſe) Hochwild Beſchleichende. ~-stalking, das Beſchleichen des Wildes. ~-stealer, der Wilddieb. ~-stealing, der Wilddiebſtahl.

dęē'sjs, die Anrufung der Gottheit (Rhetorik).

dēēv, (altbaktriſch) der niedere Geiſt (im Reich der Finſternis, Diener des Ahriman), der böſe (den Peris feindliche) Geiſt.

to dęfāçe', t. 1. † (Geſchriebenes) ausſtreichen; vernichten, tilgen; 2. entſtellen, verunſtalten.

dęfā'||çemẹnt, 1. das Auslöſchen; die Vernichtung; 2. die Entſtellung, Verunſtaltung. **~çẹr**, der Vernichter ꝛc.

dē fāc'tō, Lat. thatſächlich, wirklich (Ggſ. de jure).

to dĕf'æcāte, dĕfæcā'tion, ſ. defec.

to dęfāl'cạte, t. 1. (Summen) ſtreichen; 2. (Gelder) unterſchlagen.

dēfạlcā'tion [auch dĕf], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterſchlagung.

dęfāl'cạtọr [auch dĕf'ạlcātọr], der (Summen) Streichende; der eines Unterſchleifs Schuldige.

dĕfạmā'tion, die Verleumdung, Schmähung, böſe Nachrede, Verunglimpfung, Verläſterung.

dęfām'ạtọry, a. verleumderiſch, ſchmähend, ehrenrührig; ~ libel, die Schmähſchrift.

to dęfāme', t. 1. in üblen Ruf, in böſen Leumund, in Mißkredit bringen, verläſtern, verleumden; 2. ehrenrührigerweiſe anklagen (of s.t.). † ~, s. die Verläſterung.

dęfā'mẹr, der Läſterer, Schmäher, Verleumder.

dęfā'mịng, I. († **dĕf'ạmous**) a. (**~ly**, adv.) ſchmähend, verleumderiſch; ~ words, Läſterworte. II. s. die Verläſterung.

† **dęfāt'ịg||ạble**, a. ermüdbar. **to ~āte**, t. ermüden.

† **dęfātịgā'tion**, die Ermüdung.

dęfâult', 1. das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; † in the ~, im Notfalle, wenn es erforderlich iſt, zur Not; the dogs are at a ~, ſp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verſchlagen; 2. a) das Fehlenlaſſen, die Unterlaſſung, Vernachläſſigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Verſehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilnehmer; ~ of appearance, das (ſtrafbare) Ausbleiben, Nichterſcheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) *in contumaciam;* to go by a ~, to suffer a ~, *in contumaciam* verurteilt werden. **to ~**, I. i. 1. es fehlen laſſen an, ermangeln, wortbrüchig ſein; 2. (vor Gericht) nicht erſcheinen, ausbleiben. II. t. 1. (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Verſprechen zu erfüllen) unterlaſſen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteiles vorladen, citieren; b) *in contumaciam* verurteilen, kontumazieren; 3. † ungerechnet laſſen, nicht in Anſchlag bringen.

dęfâul't||ẹd, a. † mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). **~ẹr**, 1. der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Verruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergeſſene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fallit erklärtes Mitglied der Fonds- u. Aktienbörſe.

dęfēa'||ṣạnçe, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklauſel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). **~ṣible**, a. was aufgehoben, umgeſtoßen werden kann; a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanſpruch.

dęfēat', 1. a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückſchlagen, Zurückwerfen (eines feindlichen Angriffes); 2. * der vernichtende Anſchlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanſpruches); 4. die Vereitelung. **to ~**, t. 1. a) ſchlagen, in die Flucht ſchlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückſchlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereiteln, vernichten; † **~ed of prey**, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Geſichtszüge) entſtellen.

† **dęfēa't'ụre**, 1. die Entſtellung (der Geſichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung.

to dĕf'ęcāte, I. t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. II. i. med. eine Ausleerung haben. ~, a. geläutert, abgeklärt.

dĕfęcā'tion, 1. med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung.

dęfēct', 1. der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.: in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung; 3. der Fehler, Irrtum; das Verſehen, Vergehen.

† **dęfēc'||tịble**, a. mangelhaft, unvollkommen, unvollſtändig. **~tịblenẽss, dęfēctịbịl'ịty**, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. **~tion**, 1. † der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Losſagung; die Treuloſigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. **~tịve († ~tĭous)**, a. (**~tively**, adv.) 1. mangelhaft, unvollſtändig, unvollkommen; com. ſchadhaft, defekt; ~tive currency, ſchadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollſtändig. **~tịvenẽss († dęfēctŭōs'ịty)**, die Mangelhaftigkeit, Unvollſtändigkeit; Fehlerhaftigkeit.

† **dĕfędā'tion**, die Befleckung.

dęfẽnçe', 1. a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; der Cordon; a place of ~, eine haltbare Feſtung; in his own ~, zu ſeiner Rechtfertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaffe; die Waffe eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswerk; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunſt; science of ~, die Fechtkunſt; 4. beſ. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. † das Verbot; forest in ~, die (Wald-)Schonung. **~lẽss**, a. (**~lessly**, adv.) 1. ſchutzlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefeſtigt, offen (von Städten); ohne Beſatzung. **~lẽssnẽss**, die Schutzloſigkeit, Wehrloſigkeit.

to dęfẽnd', I. t. 1. a) † abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhüte (daß) ...; b) law, das Recht des Klägers od. die Anklage beſtreiten; überh. (eine Sache vor Gericht) beſtreiten; 2. a) verteidigen; ſchützen, ſichern; befeſtigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). II. i. ſich (vor Gericht) verteidigen.

dęfẽn'||dạble, ~djble, ſ. **~sible**. **~dant**, I. a. † 1. verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means ~dant, Verteidigungsmittel. II. s. 1. der Verteidiger; 2. law, der die Beklagte (Ggſ. plain-

tiff; ~dant in error, der Appellat (Gegner des Appellanten). ~deṛ, 1. der Vertheidiger; Beschützer; Verfechter; 2. canon law, der Anwalt, Advokat. ~dress, die Vertheidigerin, Beschützerin. ~sative, 1. † der Schutz, die Vertheidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Heilungspflaster.

defense', s. defence.

defen'sible, a. 1. (zur Vertheidigung) tüchtig, fähig einen Angriff auszuhalten, befestigt (city); 2. zu vertheidigen (cause); zu rechtfertigen. ~sibleness, defen'sibil'ity, die Fähigkeit vertheidigt zu werden; Haltbarkeit. ~sive († ~sitive), I. a. 1. vertheidigend, schützend; ~sive arms, die Schutzwaffen; ~sive alliance, das Schutzbündniß; ~sive war, der Vertheidigungskrieg; 2. zur Vertheidigung geeignet, vertheidigungsfähig. ~sively, adv. vertheidigungsweise, im Vertheidigungszustande. II. s. 1. † das Vertheidigungsmittel, der Schirm, Schutz; 2. der Vertheidigungszustand, die Defensive; to stand upon (to be on) the ~sive, sich vertheidigungsweise verhalten, in der Defensive bleiben.

to defēr' (~red, ~red), I. t. 1. † verweisen (to, an); 2. † darbringen; 3. verschieben (to, auf); ~red annuity, eine Leibrente von einem bestimmten Lebensjahre an; ~red debt, ausgesetzte Schuld; ~red entry, der ausgesetzte (im Buche noch nicht ausgeworfene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. zögern, säumen.

def'erence, 1. die Achtung (to, for, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (zarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., jm. seine Ehrerbietung bezeigen, jm. ehren; 2. die ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

def'erent, I. a. † hinführend, zuführend. II. s. 1. † der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Centrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

defēren'tial [shal], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

† **defēr'ment**, der Aufschub.

† **defēr'reṛ**, der Verschieber.

defī'ance, 1. die Lossagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Trotz; Hohn (of, to, gegen); der Ausdruck der Verachtung; in ~ of, trotz; to bid ~ to s.o., jm. Trotz bieten; to set at ~, Trotz bieten, Hohn sprechen; a ~ to s.t., ein Hohn gegen etw.

defī'ant († ~atory), a. (~antly, adv.) zum Kampf herausfordernd; Trotz bietend, trotzig, keck.

defī'ciency [shensi] († **defī'cience**), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manko, der Kassa-)Defekt, das Deficit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Lagermanko; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) ergänzen.

defī'cient [shent], a. (~ly, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beschlagen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

dĕf'icit, das Deficit, der Fehlbetrag.

defī'eṛ, der Herausforderude, Trotzbietende, Verächter.

† **defigūrā'tion**, s. disfiguration.

† **to defig'ure**, t. abbilden.

to dĕfil'ade', t. mil. defilieren, das Innere v. Werken durch Grundriß u. Profilanwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschützes decken.

A. **to defile'**, t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be ~d, prv. wer Pech angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bes. fig. a) verunreinigen; besudeln; beflecken (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. **to defile'**, i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. ~ment, der Vorbeimarsch.

defile' [auch dē'fil], s. bes. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé. ~ment, 1. die Verunreinigung; Besudelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

defi'leṛ, 1. der Beschmutzer, Besudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entehrer; b) der Verunglimpfer; c) der Verführer, Schänder.

defi'n||able, a. (~ably, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to define', I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, endigen; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. † entscheiden. † ~ment, die Erörterung.

defi'neṛ, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

dĕf'inite, I. a. (~ly, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. † der bestimmte Begriff.

dĕf'initeness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

dĕfinī'tion, die Definition, (Begriffs-)Bestimmung, (Wort-, Sach-)Erklärung.

defin it||ive, I. a. (~ively, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. ~iveness, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. ~ude, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

deflagrabil'ity, die Verbrennbarkeit.

deflā'grable [od. dĕf'lagrabl], a. verbrennbar.

to dĕf'lagrāte, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

dĕflagrā'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

dĕf'lagrātoṛ, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deflĕct', I. t. (von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deflĕc'tion, deflĕx'ion [kshon], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Beugung (des Lichtes).

deflĕc'toṛ, der Deflektor (an einer Gas- od. Öllampe).

deflĕx'ure [kshuṛ], s. deflection, 1.

deflō'rate [auch ō'], a. bot. abgeblüht.

dĕflorā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deflōur', t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deflōu'reṛ, der (Ehren-)Schänder.

to deflōw'eṛ, t. s. to deflour.

† **dĕf'luous**, a. herabfließend, ablaufend.

deflux'ion [kshun], † **deflux'**, der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Defoe', Dän'iel, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

† **dĕfœdā'tion**, s. defedation.

to defō'liate, t. entblättern. **defōliā'tion**, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to defōrce' [auch ō], t. law, (Land) gewaltsam vorenthalten. ~ment, **defōrciā'tion** [shiā'], law, die gewaltsame Vorenthaltung. **defōr'||ceoṛ**, ~ciant [shant], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to defōrm', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. † verunehren.

defōrm||ed', † **defōrm'**, a. (~'edly, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; häßlich; * the ~ed transformed, Ungestalt umgewandt.

dĕfōrmā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

defōr'||medness, die Ungestaltheit, Häßlichkeit. ~meṛ, der Verunstalter. ~mity, die Ungestalt, Verkrüppelung; Häßlichkeit; fig. was den Schönheitssinn, das Schicklichkeitsgefühl verletzt.

† **defōr'soṛ** [auch fōr'], s. s. deforciant.

to defraud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); übervorteilen; to ~ the customs, defraudieren.

dĕfraudā'tion [auch dē], † **defraud'ment**, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

defrau'deṛ, der Betrüger, Defraudant.

to defrāy', t. (the expenses, die Kosten) tragen, bestreiten, bezahlen. ~eṛ, der (Kosten-)Zahler. ~ment, die Bestreitung, Bezahlung (der Kosten).

† **deft**, a. (~ly, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, zierlich.

defteṛ-dāṛ', der türk. Großschatzmeister.

defunc||t', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. † ~'tion, das Ableben.

to defȳ', t. 1. † a) sich lossagen von, absagen, entsagen; b) (trotzig) verschmähen, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schön bleiben lassen; versuch es mal! 3. Trotz bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. † ~, s. die Herausforderung. ~eṛ, s. defier.

to degār'nish, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent-

blößen; 2. mil. (eine Festung) von Truppen entblößen. **~mĕnt,** 1. die Berauhung, Entblößung; 2. mil. die Entblößung einer Festung.

dẹgĕn'ẹr‖ạcy, die Ausartung, Entartung, Verderbtheit. **to ~āte,** i. aus der Art schlagen, entarten, ausarten (into, in). **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) ausgeartet; entartet; verderbt. **~ạteness,** die Ausartung, Verderbtheit.

dẹgĕnẹrā'tion, die Entartung, Ausartung.

dẹgĕn'ẹrous, a. (**~ly,** adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. unedel, schändlich.

to dẹglū'tịnāte, t. (durch Entleimen) lösen, losreißen.

dẹglūtịnā'tion, die Losreißung; Lösung.

dĕglūtī'tion, das (Ver-)Schlucken, (Ver-)Schlingen.

dĕgrạdā'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entsetzung (vom Amte); 2. a) die Entwürdigung, Herabsetzung, Erniedrigung; b) die niedere Stufe, Verschlimmerung; Verworfenheit; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abstufung; allmähliche Abschwächung (der Farben), Luftperspektive.

to dẹgrāde', I. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entsetzen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verkleinern, vermindern (into, zu), verringern (den Gehalt edler Metalle). II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergehen.

dẹgrā'dẹd, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Geltung) erniedrigt; gesunken.

† **dẹgrāde'mẹnt,** s. degradation, 1.

dẹgrā'dịng, a. (**~ly,** adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringschätzig.

† **dĕgrạvā'tion,** die Beschwerung.

dẹgrēē', 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang-)Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduieren, promovieren; 3. math., geogr., phys. der Grad: ~ of latitude (longitude), der Breiten-(Längen-)Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. fig. der Grad, das Maß, Verhältnis; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, ganz allmählich; in ~, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, bedeutend.

† **dēgụstā'tion** [auch dẹg], das Kosten.

dẹhĭs'cẹnt, a. bot. aufspringend (von Samenkapseln).

Dĕhl'ī, s. Delhi.

† **to dẹhōrt',** t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerraten. **~ẹr,** der Abratende. **dē-hortā'tion,** das Widerraten. **dẹhōr'tatory,** a. abratend.

dē'jcīde, 1. der Gottesmord; 2. der Gottesmörder.

dẹlī'jc(ạl), a. göttlich machend, vergötternd. **dēījcā'tion,** die Vergötterung.

dē'jfiẹr, der Vergötterer. **~fōrm,** a. gottähnlich, gottgleich, göttlich. **to ~fy,** t. unter die Götter versetzen; vergöttern, auch fig.

to deign [dān], I. i. geruhen, belieben, sich herbeilassen; ~ to be advised (taught), laß dich belehren. II. t. 1. verstatten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beachten.

deĭnọthē'rịum, das (fossile) Riesentier.

† **to dẹĭn'tẹgrāte,** s. disintegrate.

† **dẹĭp'ạrous,** a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deĭpnŏs'ophist, der weise Tischredner.

dē'jsm, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **dē'jst,** der Deist. **dẹĭs'tjc(ạl),** a. (**~ally,** adv.) phil. deistisch. **dē'jty,** die Gottheit (in allen Bdtgn).

to dẹjĕct', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **~ẹd** († **~**), a. (**~ẹdly,** adv.) niedergeschlagen, betrübt. **~ẹdness,** die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dẹjĕc'‖tion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Schwäche (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhl(gang). **~tọry,** a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **~t'ụre,** s. **~tion,** 4.

† **to dẽj'ẹrāte,** t. (hoch u. teuer) schwören. † **dẽjẹrā'tion,** der feierliche Schwur, die Beteuerung.

dō jū'rē, von Rechts wegen, rechtmäßig (Ggs. de facto).

Dĕk'‖hạn, ~kạn [auch dẹkān'], s. Deccan.

† **dẹlăcẹrā'tion,** die Zerreißung.

† **dẹlăcrymā'tion,** der (krankhafte) Thränenfluß.

† **dẹlạctā'tion,** die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

dẹlăp'sion, med. der Vorfall.

to dẹlāte', t. 1. a) (den Schall rc.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

dẹlā'‖tion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles rc.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. † **~tọr,** der Angeber, Ankläger.

Dĕl'ạwȧre, Fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to dẹlāy', I. t. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung säumen; 2. aufhalten, hinhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. **~,** s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, unverweilt; to use ~s, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs-)Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **~ẹr,** der Zauderer, Zögerer.

dẹlcrĕd'ẹrẹ, com. das Delcredere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delcredere stehen.

dē'lē, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (⁁).

dĕl'ẹble [auch dē'l], a. auslöschbar, zu tilgen.

dẹlĕc'tạble, a. (**~ably,** adv.) ergötzlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **~ableness,** die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

dẹlẹctā'tion [auch dĕl], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

dẹlĕc'tus, Lat. die Auswahl, Sammlung.

† **dĕl'ẹgạcy,** s. delegation.

to dĕl'ẹgāte, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

dĕl'ẹgāte, I. a. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmberechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober-Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

dẹlẹgā'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten; 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seiten des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

dẹlẹn'dạ (Lat. zu vertilgen), I. a. f. si. (als s.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† **dẹlẹnĭf'jcạl,** a. Schmerzen lindernd.

† **to dẹlẽte',** t. tilgen, (aus)löschen.

dẹlẹtē'rjous († **dẽl'ẹtẽry**), a. 1. verderblich, tödlich; 2. schädlich.

dẹlē'tion, 1. † die Vertilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

dẽlẹtĭ'tious [shus], a. Tilgung od. Radierung zulassend (Papier).

† **dẽl'ẹtọry,** das Tilgungsmittel.

Dẽlft [auch dẽlf], Delft (St.); **dẽlf** (**dẽlft'wȧre**), dẽlft, das Delfter Steingut, Geschirr, Halbporzellan, holländische Fayence.

Dẽl'hĭ, 1. St. u. L. in Indien; 2. [dẽl'hī], nordam. St.

dē'ljạc, die kunstvolle (delische) Vase; feine Bronze mit Silber.

Dē'ljạn, I. a. delisch, aus **Dē'lọs,** Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† **to dẽl'jbāte,** t. nippen, kosten.

† **dẽljbā'tion,** das Nippen, Kosten; fig. der Vorschmack, Versuch.

to dẹlĭb'ẹr‖āte, I. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)ratschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **~āte,** a. 1. a) bedachtsam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnd); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorsätzlich; **~ate intention,** die vorgefaßte Absicht; **~ate confession,** das unumwundene Geständnis. **~ately,** adv. bedachtsam; mit Vorbedacht. **~ateness,** die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

dẹlĭbẹrā'tion, die Beratschlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See-Erhaltung (die dem Seewurf vorhergehen muß).

dẹlĭb'ẹrative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. beratschlagend; ~ assembly, beratschlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratschlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

dẽl'jcạcy, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl-

geschmack, die Schmackhaftigkeit; 2. a) † die (Einnen-)Luft, Üppigkeit; b) die Leckerhaftigkeit; c) die Genußsucht, Weichlichkeit; 3. a) die Feinheit, Zartheit; b) das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; ~ of constitution, schwächliche Körperbeschaffenheit; 4. der Leckerbissen, die Leckerei.

dĕl'jcāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) † (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmackhaft; lecker; 2. a) weichlich; b) † wollüstig, üppig; 3. fein, zart; empfindlich (v. Instrumenten); 4. a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; a ~ ear for music, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; 5. schwer zu befriedigen, wählerisch, sehr eigen; 6. heikel, kitzelig, mißlich; a ~ subject, ein bedenkliches Thema. II. s. † 1. gen. ~s, pl. Leckereien; 2. a) der Zärtling, Weichling; b) der leckere Mensch, das Leckermaul.

dĕl'jcatenĕss, 1. die Feinheit, Zartheit; 2. die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

dĕljcatĕsse', die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

dĕl'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikat; 2. † genußliebend; üppig, schwelgerisch. ~nĕss, 1. die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Wonne; 2. † die Genußsucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

dĕlict', law, das Vergehen.

dĕligā'tion, med. der Verband.

dęlight', das höchste Vergnügen, Wohlbehagen, die Luft, Wonne; to take ~ in, seine Freude haben an. to ~, I. t. ergötzen, entzücken; ~ed with, entzückt von. II. i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to ~ in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to ~ in mischief, schadenfroh sein. ~ingly, adv. mit Vergnügen. ~fŭl († ~gable), a. (~fŭlly, adv.) ergötzlich, entzückend, wonnevoll. ~fŭlnĕss, die Ergötzlichkeit, Wonne. ~lęss, a. freudlos. ~sọme († dęlĭgh'tọus), ~sọmenĕss, s. ~ful, ~fulness.

Dĕl'ĭah [auch Dęlī'ạh], Delila (bŸN.).

to dęlin'ęate († to dęline'), t. 1. a) in Umrissen zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; 2. fig. genau (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern.

dęlinęā'tion, dęlin'ęamĕnt († dęlin'ęat'ųre), 1. der erste Entwurf, (Grund-)Riß, Umriß; die Zeichnung; 2. die Darstellung, Schilderung.

dęlin'ęātọr, der Zeichner, Darsteller &c. ~atory, a. 1. entwerfend, skizzierend; 2. beschreibend, schildernd.

dęlin'imĕnt, 1. die Linderung; 2. s. liniment.

dęlin'ųęncy, 1. das Vergehen; 2. das Verbrechen, die Missethat; 3. before ~, law, vor Verfall. ~quent, I. a. (~quently, adv.) pflichtvergessen; verbrecherisch. II. s. 1. der Pflichtvergessene; 2. der Verbrecher, Übelthäter, Missethäter, Delinquent.

† to dĕl'jquāte, I. i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. II. t. auflösen, schmelzen.

dĕljquā'tion, das Schmelzen, die Auflösung.

to dĕljquĕsçe', to dęl'quįate, i. zerfließen, zergehen (durch Anziehen von Feuchtigkeit).

dĕljquĕs'||çęnçe (dęlĭquĭā'tion), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). ~çent, a. zerfließend, zergehend.

dęl'quįum, Lat. 1. das Zerfließen, Zergehen (an der Luft); der flüssige Zustand; 2. med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

dęl'||rant, s. f. delirious. † to ~rate, i. irrsinnig sein, irre reden.

† dĕlĭrā'tion, die Geistesstörung, der Wahnsinn; das Irrereden.

dęlīr'ĭous, a. (~ly, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhitze) irre redend; phantasierend; überreizt; to be ~, phantasieren, fiebern. ~nĕss, die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasieren.

dęlīr'ĭum, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irrereden, Phantasieren (im Fieberzustande); das Delirium; ~ trē'mens, med. der Säuferwahnsinn; die wahnsinnige, leidenschaftliche Erregung.

dĕlĭt'ĕs'||çęnçe, ~çęncy, 1. die Zurückgezogenheit; das Zurücktreten; 2. med. das plötzliche Verschwinden (einer Geschwulst). ~çent, a. zurücktretend; verborgen.

† to dęlĭt'įgāte, i. heftig streiten, losziehen (against, gegen).

dęlĭtįgā'tion, der heftige Streit, Hader.

to dęliv'ęr, t. 1. a) befreien; to ~ the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Assisen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be ~ed (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; 2. a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and ~! halt und gieb her (den Geldbeutel)! (Geld oder Blut!); to live by stand and ~, vom Räuberhandwerk leben; to ~ letters, Briefe austragen; com. to ~ in payment, in Zahlung geben; to ~ in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be ~ed, zu liefern (v. kontrahierten Waren); ~ed free, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be ~ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be ~ed at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when ~ed, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit over, up) (jm. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to posterity, der Nachwelt); to ~ one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to ~ to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gunsten js.) aufgeben; 3. a) von sich geben; to ~ a blow, einen Schlag führen; to ~ a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to ~ point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vortragen; to ~ a speech, eine Rede halten; to ~ judgment, das Urteil sprechen; 4. (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

dęliv'ęr||ąble, a. zu befreien; zu überliefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an). ~ançe, 1. a) die Befreiung; b) die Erlösung, Errettung; c) law, die Freisprechung (durch die Geschwornen); d) die Entbindung; 2. † die Überlieferung, Lieferung, Ablieferung; 3. † die Mitteilung, Kundmachung. ~ęr, 1. der Befreier; Erlöser, Erretter; 2. der Überlieferer; 3. der Erzähler, Vortragende. ~ĕss, die Befreierin, Retterin ~y, 1. a) die Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; 2. a) die Ablieferung, Übergabe (einer Urkunde), Überlieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of ~y, der Lieferungsschein; contract for ~y, der Lieferungsvertrag; term for (of) ~y, die Lieferungszeit; Lieferzeit; on ~y, auf Lieferung; b) die Beförderung (v. Paketen), vgl. parcel-~y; c) die (Brief-)Austragung od. Bestellung; 3. a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Stil. ~y-valve, das Auslaßventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dĕll, das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dĕlph, für delf(t).

Dĕl'ph||ĭan, ~ĭc, a. 1. delphisch, **Dĕl'phī**, Delphi betr.; 2. * orakelhaft.

dĕl'phine, a. 1. zo. den Delphin (**dęlphī'nus**) betr.; 2. den Dauphin betr.; ~ editions, Ausgaben *in usum Delphini* (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dĕl'tą, 1. das Delta, griechische D *(Δ)*; 2. das Flußdelta.

dęltā'ĭc, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dĕl'tą-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dĕl'tōid, I. a. med., bot., &c. deltaförmig. II. s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

dęl'ûdable, a. leicht zu täuschen.

to dęl'ûde', t. 1. a) hintergehen, betrügen, anführen; b) (durch Täuschung) verführen (to, od. into, zu); 2. vereiteln (Hoffnungen).

dęl'û'dęr, der Betrüger &c.

dĕl'ūge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; 2. die Sündflut; fig. die Flut, große Menge. to ~, I. t. überschwemmen, überfluten, auch fig.; ~d in tears, in Thränen schwimmend. II. i. † überschwemmt werden.

dęl'û'||sĭọn, 1. die Hintergehung, der Betrug; die Verblendung, Täuschung; Falschheit, Verräterei; 2. a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. ~sĭve, ~sọry, a. (~sĭvely, ~sọrily, adv.) trügerisch, betrügerisch; verfänglich. ~sĭvenĕss, das (be)trügerische Wesen.

to dĕlve, t. 1. graben (auch i.); 2. fig. ergründen (i. into s.t.). ~, s. provinc. a ~ of coals, eine gewisse Menge ausgegrabener Steinkohlen.

dĕl'vęr, der Gräber.

dęmăg||nętizā'tion, die Entmagnetisierung. to ~'nętize, t. entmagnetisieren: 1. der magnetischen Eigenschaft berauben; 2. aus dem Zustande des magnetischen Schlafs wieder zu sich bringen.

dĕmągŏg'ĭc(ąl), a. demagogisch.

dĕm ą||gogĭsm [auch jĭzm], **~gogue** [gŏg], der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. **~gŏgy** [auch jĭ], die Demagogie.

dęmāin', s. demesne.

to dęmānd', I. t. 1. fordern, verlangen, begehren; to ~ a meeting, (zum Duell) fordern; 2. a) befragen († s.o. of s.t.); b) (s.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; 3. erfordern, erheischen, nötig machen; 4. law, a) in Anspruch nehmen, zurückfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. II. i. fragen († of s.o.'s affairs, nach js. Angelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. ~, s. 1. das

Fordern, Verlangen; Begehren; die Forderung; payable on ~, auf Verlangen, bei Sicht zahlbar; 2. a) (of a debt) die Schuldforderung; b) law, der Rechtsanspruch; 3. die Frage; Anfrage, Nachfrage (after, for, nach); com. der (Waren-) Begehr, (Waren-)Bedarf, die Nachfrage; the supply is considerably in excess of the ~, das Angebot ist bedeutend stärker als die Nachfrage; articles of (in) ~, courante (gangbare) Warenartikel; in ~, begehrt, gesucht, in Frage; to be much in ~, sehr gesucht sein. **~ąble**, a. (von Schulden od. fälligen Zahlungen) einzufordern. **~ąnt**, der Forderer; law, der Kläger (in Realklagen). **~ęr**, 1. der Forderer; 2. der Mahner, Gläubiger; 3. der Fragen, Nachfrager. **~ęrĕss**, die Fordernde; Bittstellerin; law, die Klägerin.

dēmărcā'tion (dēmąrkā'tion), die Abgrenzung; line of ~, die Grenzlinie.

A. **dęmärch'**, das Einhergehen, der Gang, Schritt.

B. **dē'märch**, der Demarch, Gemeindevorstand.

dēme, der attische Demos (Gau).

dęmēan', ſ. demesne.

A. **to dęmēan'**, I. t. † behandeln, (eine Angelegenheit) führen. II. to ~ o.s., rfl. sich benehmen, betragen, verhalten.

B. **to dęmēan'**, I. t. erniedrigen, herabwürdigen. II. to ~ o.s., rfl. sich erniedrigen, sich entwürdigen.

dęmēan', s. † 1. die Behandlung; 2. († **~ąnce**) ſ. **~our**; 3. ſ. demesne. **~ed**, a. (wohl) gesittet. **~our**, 1. † die Führung, Leitung; 2. († **~ụre**) das Betragen, Benehmen, Verhalten.

dēmęmbrā'tion, die Ablösung eines Gliedes.

dē'męncy, law, der Wahnsinn.

to dęmĕnt', t. von Sinnen bringen, toll machen. **~ed (~ąte)**, verrückt. **to ~ąte**, t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.

dēmęntā'tion, 1. das Wahnsinnigmachen; 2. das Wahnsinnigwerden; die Tollheit, Verrücktheit.

dęmĕn'tjă [shją], med. 1. der Wahnsinn; 2. die Geistesschwäche, der Blödsinn.

dęmĕphjtizā'tion, die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

to dęmĕph'jtize, t. von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

dęmĕr'jt, 1. was j. verdient hat, das verdiente Los; der verdiente Lohn; die verdiente Strafe; 2. die Verschuldung. † **to ~**, t. 1. wert sein, verdienen; 2. des Verdienstes berauben.

† **to dęmĕrse'**, t. eintauchen, versenken.

dęmĕr'sed [mĕrst'], a. bot. unter dem Wasser befindlich od. wachsend. **~'sion**, 1. die Untertauchung, Eintauchung; 2. die Versetzung mit einer Flüssigkeit.

to dęmĕs'męrize, t. der mesmerischen Einwirkung entziehen, entmagnetisieren.

dęmēsn||e' [djmēn'], 1. das freie, eigene Erbgut, freie Grundeigentum; ancient ~, alte Krondomäne; 2. das Eigentumsrecht eines Grundbesitzers (an owner in ~). **~'jąl**, a. ein freies, eigenes Erbgut betr.

dĕm'j, halb (in Zssgn). * **~-At'las**, der halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt). **~-bast'ion**, mil. das halbe Bollwerk. **~-bath**, das Halbbad, Sitzbad. **~-brigade'**, mil. die Halbbrigade. **~-ca'dence**, mus. die Halbkadenz, unvollkommene Kadenz. **~-can'non**, die halbe Kartaune (30—36-Pfünder). **~-civiliza'tion**, die Halbbildung. **~-cross**, astr., mar. der Sonnen- u. Sternenhöhenmesser. **~-cul'verin**, die halbe Feldschlange (9—12-Pfünder). * to **~-de'ify**, halb vergöttern. * **~ dev'il**, der Halbteufel. † **~-dis'tance**, mil. die Entfernung zwischen den äußeren Polygonen und den Flanken. **~-di'tone**, mus. die kleine Terz. **~-fo'lio**, das Medianfolio. **~-gaunt'let**, med. der halbe Panzerhandschuh (bei Fingerverrenkung). **~-god**, der Halbgott. **~-god'dess**, die Halbgöttin. **~-gorge**, mil. die halbe Kehllinie einer Bastion.

† **to dĕm'jgrāte**, i. auswandern.

† **dĕm'jgrā'tion**, die Auswanderung.

dĕm'jjŏhn (jan), eine große (Korb-)Flasche mit kleinem Halse.

dĕm'j||-lance, die kurze Lanze. **~-lune**, der Halbmond (Außenwerk einer Festung). **~-man**, der Halbmensch. * **~-na'tured** (with), a. halb von dem Wesen eines anderen. **~-offi'cial**, halbamtlich. **~-par'adise**, das Halbparadies. * **~-pup'pet**, die Puppe von halber Größe. **~-qua'ver**, mus. die Sechzehntelnote. **~-rep** (reputation), sl. ein Frauenzimmer v. zweifelhaftem Ruf; eine Hochstaplerin. **~-rilie'vo** (**~-relief'**), die halberhabene Arbeit.

dęmi||sąbil'jty, law, die pachtweise Übertragbarkeit. **~'sąble**, a. verpachtbar.

dĕm'j-sĕmj-quā'vęr, mus. die Zweiunddreißigstelnote.

dęmĭs'||sion [mĭsh'ųn], 1. die Herabsetzung; 2. die Demut; 3. Sc. die Niederlegung eines Amtes, Entlassung. **~sion-ary** [shųn], a. 1. Übertragung od. Verleihung betr.; 2. erniedrigend. **~sive**, a. demütig.

to dęmĭt', t. 1. † sinken lassen; 2. fig. to ~ o.s. to, sich herablassen zu.

dĕm'j||-tint, paint. die Abstufung der Farbe zwischen vollem Licht und vollem Schatten. **~-tone**, ſ. semitone.

dĕm'jŭrge, der (platonische) Demiurg (Weltschöpfer). **dĕmjŭr'gjc(ąl)**, a. weltschöpferisch.

dĕm'j -vill, law, der Halbweiler von fünf Freigütern. **~-volt**, die halbe Volte (künstliche Bewegung des Pferdes, bei der es die Vorderfüße in besonderer Weise hebt). * **~-wolf**, der Halbwolf (Wolfshund).

dęmŏc'rą cy († **~ty**), die Demokratie, Volksherrschaft.

dĕm'ocrăt, der Demokrat.

dĕmocrăt'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) demokratisch.

dęmŏc'rą tism, der Geist der Demokratie. **~tist**, der Verfechter der Demokratie. **to ~tize**, t. demokratisch machen.

Dĕmocrit'ęan, a. demokritisch, den Philosophen Demokrit (**Dęmŏc'rjtus**) betr.

Dēmogŏr'gon, eine geheimnisvolle Schreckensgottheit.

demoiselle [dĕmwązĕl'], 1. zo. die numidische Jungfrau *(ardĕa virgo)*; 2. die Ramme (zum Pflastern).

to dęmŏl'ish, t. 1. niederreißen, einreißen, abbrechen, schleifen; 2. fam. zu Grunde richten. **~ęr**, der Zerstörer, Verwüster.

dĕmŏll'tion, 1. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Schleifen; in course of ~, im Abbruch begriffen; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

dē'mon, der Dämon: 1. (im antiken Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist; 2. der böse Geist, Teufel. **~ĕss**, der weibliche Dämon, die Unholdin. **~-worship**, die Verehrung der Dämonen od. Teufel.

to dęmŏn'ętize, t. nicht mehr als Währung gelten lassen.

dęmō'njąc, I. (od. **dĕmŏnī'ącąl**, † **dęmō'njąn**) a. (**dĕmŏnī'ącąlly**, adv.) 1. dämonisch, gleich einem übernatürlichen Wesen; teuflisch; 2. (von einem bösen Geist) besessen. II. s. der (vom Teufel) Besessene, Wahnsinnige.

dē'mon||ism, der Dämonenglaube. **~ist**, der Dämongläubige, Dämonverehrer. **to ~ize**, t. zum Dämon machen; besessen machen.

dēmon||ŏc'rący, die Dämonenherrschaft; Teufelsmacht. **~ŏl'ątry**, die Dämonenverehrung, der Teufelsdienst. **~ŏl'ŏgy**, die Lehre von den Dämonen.

dē'monry, der dämonische Einfluß, das Teufelswesen.

dęmŏnŏmā'nją, med. der Wahn (von einem Dämon) besessen zu sein.

† **dęmŏn'ŏm||ist**, der den Dämonen Ergebene. † **~y**, die Dämonenherrschaft.

dęmŏn'str||ąble [† dĕm'ŏnstrąbl], a. (**~ąbly**, adv.) erweislich, nachweisbar, augenscheinlich. **~ąbleness, dęmŏnstrąbil'jty**, die Erweislichkeit.

to dęmŏn'strate [auch dĕm'ŏnstrāt], t. 1. beweisen, darthun; 2. med. demonstrieren, secierte Teile (vorzeigen und) erklären.

dĕmŏnstrā'tion († **dęmŏn'strąnce**), 1. die Beweisführung, der Beweis; 2. (ocular ~) der Beweis durch den Augenschein; die Evidenz; 3. med. die Vorzeigung u. Erklärung secierter Körperteile; 4. a) die Kundgebung, Äußerung; loyal ~s, Ergebenheitsbezeigungen; b) die lebhafte Gefühlsäußerung; 5. mil. die Scheinbewegung, das Scheinmanöver.

dęmŏn'strative, a. (**~ly**, adv.) 1. gram. demonstrativ, hinweisend; ~ pronouns (~ adjectives), hinweisende Fürwörter, Demonstrativa; 2. a) deutlich machend, erklärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ (v. anatomischem Unterricht); 3. darthuend, Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend, bündig; 4. a) (of s.t., etw.) bekundend; b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rückhalt) äußernd; aus sich herausgehend; dem Drange des Herzens folgend, offen, leidenschaftlich, überschwenglich, stürmisch; ~ eloquence, die auf Prunk berechnete (Gattung der) Beredsamkeit. **dęmŏn'stratjvenĕss**, 1. das Beweisende, Überzeugende; 2. a) die Art und Weise sich äußerlich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt) zu äußern (meist tadelnd); b) die Überschwenglichkeit.

dĕm'ŏnstrātor, 1. der Beweisführer; Erklärer; 2. der Demonstrator; Vorzeiger u. Erklärer; med. der Prosektor, Lehrer der Anatomie.

demŏn'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.

demŏrạlizā'tion, die Entsittlichung, Verkommenheit.

to demŏr'ạlize, t. entsittlichen.

Demosthĕn'ic, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Demŏs'thenēs**) betr.

demŏt'ic, a. demotisch (v. der altägypt. Volksschrift).

+ **dĕm(p)'ster**, der (altschott.) Richter.

demŭl'cęnt, I. a. erweichend; lindernd. II. s. med. das Erweichungs-, Lindemittel.

to demŭr' (~red, ~red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, (sein Urteil) aufschieben; zögern, anstehen; 2. law. Rechtseinwände machen (to, gegen). II. t. + Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. * **~**, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Anstand.

demūre', a. (**~ly**, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. + **to ~**, i. sittsam blicken. **~ness**, 1. + die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperlichkeit; Sprödigkeit.

demŭr'rạble, a. (Rechts-)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. **~rạge**, com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; **days of ~rage**, die Extraliegezeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reeder od. Schiffer). **~rẹr**, 1. der Unschlüssige, Zauderer; 2. law, der Rechtseinwand; **~rer to evidence**, der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.

demy, I. [dĕm'i] s. demi. II. [dęmī'] 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; **~-royal**, Papier v. der halben Größe des Regalpapiers (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellow-ship Anspruch haben, der Halbkollegiat.

dĕn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; al. die Bude, Wohnung; das Haus; **~ of robbers**, die Räuberhöhle, das Raubnest. **to ~**, i. (wie) in einer Höhle hausen.

to dęnā'ęotize, t. der narkotischen Kraft berauben.

dęnā'rị ụs, Lat. (pl. **~ī**) der Denar (röm. Silber-, auch Goldmünze).

dĕn'ạry, I. a. zehn enthaltend; **~ notation**, das Decimal-(Zahlen)System. II. s. 1. die Zahl Zehn; 2. s. denarius.

dęnătiọnălizā'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.

to dęnā'tiọnạlize [năsh'], t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.

to dęnāt'ụrạlize, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben: **to ~ o.s.**, rfl. das Heimatsrecht aufgeben.

+ **to dęnāy'**, t. verneinen, verweigern. + **~**, s. die Verneinung; Weigerung (denial).

dĕn'drifŏrm, a. baumförmig.

dĕn'drite, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).

dęndrit'ic(ạl), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).

dĕn'droid, dęndrōi'dạl, a. baumähnlich, baumartig.

dĕn'drolīte, der Dendrolith (Baumversteinerung).

dęndrŏl'ọg||ist, der Baumkundige. **~y**, die Baumkunde.

dęndrŏm'ęter, der Baummesser (zur Berechnung des Kubikinhaltes).

dēne, (westengl.) die Düne.

† **to dĕn||'ęgāte**, † **~ęgā'tion**, s. to deny, denial.

dęnī'||ạble, a. verneinbar, zu leugnen. **~ạl** († **~ạnce**), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abschwören; **~al of o.s.**, die Selbstverleugnung (self-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; **to take no ~al**, sich nicht abschläglich bescheiden lassen. **~ẹr**, der Verneiner &c.

dęnier', der Denier (alte frz. Kupfermünze).

† **to dĕn'ịgrāte**, t. schwärzen.

† **dĕn|grā'tion**, die Schwärzung.

dĕn'ịm, ein grobes Baumwollenzeug.

Dĕn'ịs, Dionysius (MN.); Dionysia (FN.).

dĕnịzā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.

dĕn'ịzẹn [z'n], 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Lande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. **to ~**, t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; **dĕn'ịzened**, eingebürgert; 2. mit Ansiedlern bevölkern. **~ship**, das Fremdbürgerrecht.

Dĕn'mărk, Dänemark; **~ satin**, com. der superfeine Satinet od. Lasting (zu Damenschuhen).

dĕn'nęt, Art Kabriolett zum Reisen.

† **Dĕn'n||ịs**, **~y**, für Denis.

dęnŏm'ịn||ạble, a. benennbar. **to ~āte**, t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich ernennen. **~āte**, a. benannt (v. Zahlen).

dęnŏmịnā'tion, 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; to bring fractions to a common **~**, Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious **~**) die Kirchengemeinschaft, Sekte. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.

dęnŏm'ịn||ątive, a. (**~ątively**, adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. **~ātọr**, 1. der Namengeber; 2. math. der Nenner.

dęnō't||ạble, a. bezeichenbar, durch Merkmale zu kennzeichnen **~ątive**, a. (of s.t., etw.) bezeichnend.

dénouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwickelung; Aufklärung.

to dęnōūnçe', t. 1. (auf drohende Weise) ankündigen, ansagen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich angeben, anklagen, verklagen; (etw.) öffentlich rügen. † **~ment**, s. denunciation, 2.

dęnōūn'çẹr, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.

dē nō'vō, Lat. von neuem.

dĕnse, a. (**~ly**, adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); **~ly wooded**, dicht bewaldet; 2. dicht, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, kraß (ignorance); sl. schwer von Begriffen. **~'ness**, **dĕn'sity**, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wolken &c.); 3. fig. die Grobheit, Kraßheit; Beschränktheit (of intellect).

to dĕn'||shịre (**~shẹr**), t. (ein Feld) abschwenden (durch Abbrennen artbar machen).

dęnsĭm'ęter, der Dichtigkeitsmesser.

dĕnt, der Einschnitt, die Kerbe. **to ~**, t. auszacken, kerben.

dĕn't||ạl, I. a. die Zähne betr.; **~al letter**, gram. der Zahnbuchstabe; **~al surgeon**, der Zahnarzt; **~al surgery**, die Zahnheilkunde; **~al hospital**, das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. **~ary**, a. das Zahnen, die Zähne betr. **~ate** (**~ątĕd**), a. (**~ately**, adv.) bot. &c. gezähnt. **~atesin'uate**, a. bot. buchtig gezähnt.

dęntā'tion, die Zahnbildung.

dęntĕl'li, pl. arch. Sparrenköpfe.

dĕn't||ęd, p.a. gekerbt, gezähnelt, ausgezackt, zackig. **~ịcle** (auch für dentil), **~ịcŭle**, arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.

dęntĭc'ŭl||ātе, **~ātęd**, p.a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

dęntĭcŭlā'tion, die Auszackung.

dĕn'ti||fŏrm, a. zahnförmig. **~frịçe**, das Zahnpulver.

dĕn'tĭl, arch. der Zahnschnitt, Kälberzahn (am Karnies). **~ātęd**, p.a. gezähnelt.

dĕntịlā'tion, die Zahnbildung; das Zahnen.

dĕn't||ịlāve, das Zahnwasser. **~ine**, die Zahnsubstanz.

dĕntịrŏs't||ẹr, zo. der Zahnschnäbler. **~ral**, a. zahnschnäblig.

dĕn'tiscălp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.

dęntĭl'ọqu||ist, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. **~y**, das Sprechen durch die Zähne.

dĕn'tist, der Zahnarzt; Zahnkünstler.

dęntis'tic(ạl), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.

dĕn'tistry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.

dęntĭ'tion, 1. das Zahnen; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.

dĕn'tōid, a. zahnähnlich, zahnförmig.

dęnū'dąte, a. bot. blätterlos; entblößt.

dĕnūdā'tion [auch dēn), die Entblößung; **to dęnūde'** († **to dęnū'dąte**), t. entblößen, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.

to dęnŭn'cịąte [shiąt], t. 1. (vor Gericht) anklagen, angeben; 2. brandmarken.

dęnŭnçịā'tion [auch shi], 1. † die feierliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die (öffentliche) Anklage, Angebung.

dęnŭn'çị||ātọr [auch shi], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. **~ątory**, **~ątive**, a. 1. (Übles) verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.

to dęnȳ', t. 1. verneinen; leugnen, ableugnen; **to ~ o.s.** (to a person), sich verleugnen lassen (als abwesend); **to ~ by oath**, (eine Schuldforderung &c.) abschwören; 2. a) verleugnen; b) entsagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) versagen, verweigern, abschlagen (seltener to **~** s.o. in s.t.); to **~** o.s. a thing, bibl. sich verleugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen (einen Angriff).

to dēǫbstrŭct', t. von Verstopfung befreien, (die Poren) öffnen.
dęŏb'strŭĕnt, med. I. a. öffnend. II. s. das Öffnungsmittel.
dē'ǫdănd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.
dēǫdăr', bot. die Himalaya-Ceder, Deodara-Ceder *(cedras deodāra)*.
dęōdǫrįzā'tiǫn, die Befreiung von (üblem od. schädlichem) Geruch.
to dęō'dǫrīz‖e, t. von (üblem od. schädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. **~ęr**, das desinfizierende Mittel.
† **to dęŏn'ęrāte**, t. entlasten.
dēǫntŏl'ǫg‖ĭst, der Moralphilosoph. **~y**, die Pflichtenlehre.
† **to dęŏp'pįlāte**, t. = to deobstruct.
† **dęŏppįlā'tiǫn**, die Öffnung.
dęȯrdįnā'tiǫn, die Unordnung.
† **to dęŏs‖'cūlāte**, t. (ab)küssen. **~cūlā'tiǫn**, das Abküssen.
to dęŏx'įd‖āte (dęŏx'ydāte), **~īze**, t. chem. desoxydieren, einem Körper den Sauerstoffgehalt entziehen.
dęŏxįd(įz)ā'tiǫn, dęŏx'įdīzemęnt, die Desoxydierung.
to dęŏx'ygęnāte, t. chem. des Oxygens (Sauerstoffs) berauben.
dęŏxygęnā'tiǫn, die Befreiung von Sauerstoff.
† **to dępāint'**, t. malen; schildern.
to dępärt', I. i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt scheiden; the **~ed**, die Dahingeschiedenen; abreisen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), absegeln; b) sich trennen, scheiden (from, von), verlassen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) abstehen; (Rechtsansprüche) fahren lassen; † (with) von etw. abstehen, ablassen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to **~** from God, gottlos od. sündhaft leben; to **~** (from s.t., etw.) verlassen (eine Religion 2c.); 2. weichen, vergehen, verschwinden. II. t. 1. † a) teilen; b) chem. scheiden, seigern; 2. (einen Ort) verlassen; to **~** this life, aus der Welt scheiden, sterben. † **~**, s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreise; 4. das Hinscheiden, der Tod. **~ęr**, 1. der Weggehende 2c.; 2. † der (Metall-)Scheider 2c.
dępärt'męnt, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geschäftskreis; b) das Departement; Ministerium; U. S. **~** of Agriculture, das landwirtschaftliche Ministerium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geschäften: bottle and jug **~**, in engl. Wirtshäusern Abteilung für aus dem Hause geschickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. mar. die Station.
dępärtmĕn'tȧl [auch dępärt'męntȧl], a. ein Departement, eine Abteilung betr.
dępär't'ųre, 1. † a) die Teilung, Trennung; b) die (Ehe-)Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreise, Abfahrt; to take one's **~**, abreisen; c) der Abschied; d) die Abwesenheit; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenstande der Verhandlung, v. einer Regel u. s. w.); das Ablassen (from, von), das Aufgeben (eines Planes), die Verzichtleistung (auf); letter of **~**, com. der Vertretbrief; 4. fig. das Ausgehen (von einem gewissen Punkte); point of **~**, der Ausgangspunkt; 5. das Hinscheiden, der Hintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.
† **dępās'cęnt**, a. abweidend.
to dępās't'ųre, t. u. i. (ab)weiden.
† **to dępā'trįate**, I. t. aus dem Vaterlande vertreiben. II. i. das Vaterland verlassen.
to dępâu'pęr‖āte, t. eig. u. fig. arm machen. **~āte**, a. **~ātęd**, p.a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.
dępâupęrā'tiǫn, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmerung.
to dępâu'pęrīze, t. der Verarmung (Bettelarmut) entreißen.
† **dępĕcūlā'tiǫn**, s. peculation.
to dępĕnd', i. l. a) herunter- od. herabhangen; b) fig. * to **~** on the speaker's mouth, jm. gespannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereinragen über, bedrohen; 2. fig. schweben, unentschieden, anhängig sein (v. Prozessen); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, abhängig sein von; it (all) **~s**, fam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) jm. angehören, zugehören; c) von jm. abhängig, jm. unterworfen sein; 4. sich verlassen (upon, on, auf); to be **~ed** upon, zuverlässig (Leute); he has little to **~** upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. **~ą̄ble**, a. zuverlässig, verläßlich. **~ąblenĕss**, die Zuverlässigkeit. **~ęr**, 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der sich verläßt (on, auf). **~įng**, 1. abhängig; 2. anhängig, unentschieden.
dępĕn'd‖ąnt, 1. der Dienstpflichtige, Dienstmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. **~ęnce (~ęncy, ~ąnce, ~ąncy)**, 1. das Herabhangen, das Herabhangende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen, of a thing upon a thing); die Verkettung, der Zusammenhang; 3. † die (gleichs. schwebende) Streitsache, Ursache (zu einem Duell); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no **~ence** on it, man kann sich nicht darauf verlassen; 5. bes. **~ency** (gew. **~encies**, pl.), a) das Zubehör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. **~ęnt**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. abhängig (on, von), jm. unterworfen; 3. sich verlassend (on, auf); 4. sich beziehend (on, auf). II. s. s. **~ant**.
dępĕr'd‖ĭt, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerstörte. † **~įtely**, adv. verloren, verzweifelt.
† **dępęrdĭ'tiǫn**, 1. der Verlust; 2. die Zerstörung, Vernichtung.
† **to dephlĕgm'**, **to dephlĕg'mąte**, t. chem. (durch Destillieren) entwässern.
dēphlęgmā'tiǫn, die Entwässerung.
† **to dēphlǫgĭs'tįcāt‖e**, t. chem. des Brennstoffs berauben. **~ęd air**, der Sauerstoff.
to dępĭc't' († **to ~'t'ųre**), t. (ab-) malen; schildern **~'tiǫn** († **~'t'ųre**), das Gemälde; die Schilderung.
† **to dĕp'įlāte**, t. enthaaren.
dĕpįlā'tiǫn, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.
dępĭl'ątǫry, I. a. enthaarend. II. s. das Enthaarungsmittel.
† **dĕp'įlǫŭs** [auch dępī'lųs], a. haarlos, kahl.
dēpląntā'tiǫn [auch dĕp], die Verpflanzung, Versetzung.
dęplē'‖tiǫn, med. die Entleerung. **~tǫry**, a. entleerend.
dęplō'r‖ąble [auch ŏ], a. (**~ąbly**, adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. **~ąblenĕss**, der beklagenswerte Zustand, die Kläglichkeit. † **~āte**, a. kläglich, jämmerlich, elend.
dĕplǫrā'tiǫn, 1. († **dęplōr'męnt** [auch ŏ]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klagelied.
to dęplōr' [auch ŏ], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.
† **dęplō'‖ręd** [auch ŏ], p.a. (**~rędly**, adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.
to dęplōy', mil. I. t. entwickeln, entfalten, aufmarschieren lassen. II. i. aufmarschieren. **~męnt**, **~**, s. das Aufmarschieren, der Aufmarsch.
dĕplŭmā'tiǫn, 1. das Entfiedern, (Aus-) Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.
to dępl'ûme', t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (geborgten) Federn entreißen, bloßstellen, im wahren Lichte zeigen.
dępōlarįzā'tiǫn, phys. die Depolarisierung, Aufhebung der Polarisation.
to dępō'ląrīze, t. depolarisieren.
† **to dępōne'**, I. t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. II. i. (bes. Sc.) (eidliches) Zeugnis ablegen.
dępō'nęnt, I. a. gram. **~ verb**, das Deponens. II. s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (vereidete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.
to dępŏp'ūlāte, I. t. entvölkern; verheeren. II. i. an Bevölkerung abnehmen.
dępŏpūlā'tiǫn, die Entvölkerung.
dępŏp'ūlātǫr, der Entvölkerer; Verheerer.
to dępōrt' [auch ŏ], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to **~** o.s., rfl. sich verhalten, betragen, aufführen. † **~**, s. s. **~ment**.
dēpǫrtā'tiǫn [selt. dĕp], die Deportation, Fortschaffung außer Landes.
dępōrt'męnt [auch ŏ], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.
dępō'‖sąble, a. absetzbar. **~sąl**, die Amtsentsetzung, Thronentsetzung.
to dępōse', I. t. 1. † ablagern, ansetzen; 2. † fig. a) beiseite setzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) absetzen, eines Amtes entsetzen; entthronen; * to **~** glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich angeben, (vor Gericht) aussagen; b) † eidlich vernehmen. II. i. (eidlich) aussagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).
dępō'sęr, 1. der Entsetzer 2c., vgl. to depose; 2. der (vereidete) Zeuge.
to dępŏs'įt, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) bestatten; 2. absetzen, ablagern; anschwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich aussagen, bezeugen. **~**, s. 1. das Ab- od. Niedergelegte;

die Ablagerung, der Bodensatz, Niederschlag; 2. a) das zu sicherer Aufbewahrung Hinterlegte, Depositum; in ~, als Depositum; receipt of a ~, der Depositenschein; b) die in eine Bank eingezahlte Summe; ~ in bank, das Bankdepositum; to make a ~, Einschuß leisten; c) das Handgeld, Draufgeld; 3. der Platz zum Aufbewahren, Speicher. **~ạry**, der Verwahrer (eines Depositums), Depositar; fig. der Bewahrer eines Geheimnisses.

dẹpọ̄s'tion, 1. a) das Hinlegen, Niederlegen; b) das Ablagern, Ansetzen; c) das Abgelagerte, Angeschwemmte (Land), der Schlamm, Niederschlag; 2. die Amtsentsetzung, Entthronung; 3. a) die Feststellung, Vorlegung (v. Beispielen ꝛc.); b) die Erklärung, Behauptung; c) law, die eidliche (Zeugen-)Aussage (mündlich od. schriftlich); to make a ~ (upon oath), eine eidlich erhärtete Aussage machen.

dẹpọ̄s'it-money, Depositengelder.

dẹpọ̄s'ịt||ọr, der Hinterleger (eines Pfandes); Zahler (von Einschuß, Handgeld, Draufgeld). **~ory**, 1. der Verwahrungsort, die (Waren-)Niederlage; 2. s. ~ary. † **~ụm**, s. ~.

dẹpō' [auch dā'pō', Am. dē'pō], 1. mil. a) das Depot: der Vorratsort, das Magazin; b) der Sammelplatz (der Rekruten ꝛc.); c) die Ergänzungsmannschaft, der Ersatz (die Ersatzkompanie, das Ersatzbataillon); 2. com. das Depot, Lager, die Niederlage; das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); 3. Am. der Bahnhof. **~-room**, der Wartesaal.

dẹprạvā'tion, 1. die Verschlimmerung; 2. das Verderben; die (sittliche) Verdorbenheit, Entartung; 3. † die Schmähung, Lästerung.

to dẹprāve', t. 1. verschlimmern, verschlechtern; verderben; 2. † lästern, verleumden.

dẹprāv'ed [prāvd'], p.a. (**~'vẹdly**, adv.) (sittlich) verdorben, entartet, lasterhaft.

dẹprāv'ẹdnẹss, die Verdorbenheit, Verderbtheit. † **dẹprāve'mẹnt**, die (das) Verderbnis.

dẹprāv'ịty, die (das) Verderbnis (der Sitten); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

dẹp'rẹ̣cable, a. wert, durch Bitten abgewandt zu werden. **to ~cāte**, t. 1. durch Bitten od. Gebet abzuwenden suchen, um Abwendung (einer Sache) bitten, flehen; abwehren; 2. tief bereuen. **~cātịng**, p.a. **~cātịng||ly**, adv. flehentlich.

dẹprẹcā'tion, 1. die flehentliche Bitte, das Gebet um Abwendung (eines Übels ꝛc.); 2. die Bitte um Vergebung, Abbitte.

dẹp'rẹ̣cātọr, der um Abwendung eines Übels Bittende ꝛc. **~cātive**, **~cạtory**, a. um Abwendung eines Übels bittend, flehend; flehentlich.

to dẹprē'cịate [shi], I. t. 1. (den Preis) herabsetzen; 2. (im Werte) herabsetzen, herabwürdigen, entwerten; geringschätzen, verachten. II. i. Am. (im Werte od. Preise) sinken, fallen (to, auf).

dẹprēcịā'tion [shi], 1. die Herabsetzung (auch fig.), Entwertung; 2. die Wertverminderung, das Fallen, Sinken.

dẹprē'cị ạtive [shi], a. geneigt od. fähig (den Preis od. Wert) herabzusetzen; herabwürdigend; verächtlich. **~ātọr**, der Herabsetzer, Entwürdiger; Verächter. **~ạtory**, a. herabwürdigend, geringschätzig.

to dẹp'rẹdāte, t. 1. plündern; 2. verheeren (auch v. Tieren).

dẹprẹdā'tion, 1. die Plünderung; der Raub, die Räuberei; 2. die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

dẹp'rẹdāt||ọr, 1. der Plünderer, Räuber; 2. der Verwüster; der od. das Verheerende. **~ory**, a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to dẹprẹhẽnd', t. 1. ergreifen, ertappen, erwischen; treffen (in, bei, auf); 2. a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

dẹprẹhẽn'sịble (dẹprẽn'sịble), a. 1. zu ergreifen, zu erwischen; 2. a) entdeckbar, auszumitteln; b) verständlich, faßlich, begreiflich. **~nẽss**, 1. die Ergreifbarkeit; 2. die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

dẹprẹhẽn'sion, 1. die Ergreifung; 2. die Entdeckung.

to dẹprẽss', t. 1. niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); 2. niederdrücken; einschränken, vermindern (den Handel ꝛc.); 3. com. (den Preis) herabdrücken; 4. niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

dẹprẽssed' [prẽst'], p.a. 1. gedrückt ꝛc., vgl. to depress; to be in a ~ state, danieder liegen (vom Handel); 2. bot. († **dẹprẽss'**) flachgedrückt, flach.

dẹprẽs'sion, 1. a) die Niederdrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Herabdrückung der Linse); 2. der Eindruck; die Vertiefung; (Boden-)Senkung; 3. a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); 4. a) die Herabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Danieder liegen des Handels, die Geschäftsstille, Flauheit; 5. a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Herabstimmung, Schwäche.

dẹprẽs'||sive, a. niederdrückend, niederschlagend. **~sọr**, 1. a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; 2. med. der Niederziehmuskel.

† **dẹprẽst'**, s. depressed.

dẹp'rịmẽnt, a. med. niederziehend; ~ muscle = depressor, 2.

dẹprī'vable, a. der Entziehung, Beraubung unterworfen; absetzbar.

dẹprịvā'tion, 1. a) die Beraubung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Absetzung (eines Geistlichen); 2. der Verlust, die Entbehrung.

to dẹprīve', t. 1. a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (jm. etw.) benehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. versagen; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Geehrten (geehrten Briefe); b) † (s.t.) hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of (, ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; 2. a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben. † **~mẹnt**, die Beraubung, der Verlust.

dẹprī'vẹr, der (die, das) Beraubende ꝛc.

Dẹpt'fọrd, eO.

dẹpth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones, der Farbe); Vertiefung; ~ of the ship, die Tiefe, das Hohl (Holl) des Schiffes; ~ of the hold, das Hohl des Raumes; b) (häufig pl., * the briny ~s) die (hohe) See, das Meer; 2. der Grund (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get (be) in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (mein Vermögen, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; 3. fig. der Abgrund (der Verworfenheit ꝛc.); 4. a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); die Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; 5. a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlauheit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to dẽp'thẹn, t. vertiefen; ausbaggern.

dẽpth'lẹss, a. 1. ohne Tiefe; 2. grundlos.

† **to dẹpūlse'**, t. wegtreiben, abstoßen.

† **dẹpūl'||sion**, das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. **~sọry**, a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to dẽp'ūrāte († **to dẹpūre'**), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

dẽpūrā'tion, die Reinigung; Läuterung; Säuberung.

dẽp'ūr||ātọr, der Reiniger; das Reinigungsmittel. **~ạtory**, a. reinigend.

† **dẹpūr'gạtory**, a. reinigend, läuternd.

dẽpūtā'tion, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; 2. die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† **dẽp'ūtātọr**, der Abordner, Vollmachtgeber.

to dẹpūte' (Am. vulg. **to dẽp'ūtize**), t. 1. (mit Vollmacht) absenden, abordnen; bevollmächtigen; * the depu'ted sword, das Schwert des Reichsverwesers; 2. † bestimmen, erwählen. **~**, s. (Sc.) der Stellvertreter, Beauftragte.

dẽp'ūty, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Viertelskommissar; 2. law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; 3. das, was an die Stelle des Echten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. **~-collector**, der Vicezolleinnehmer. **~-governor**, der Unterstatthalter. **~ judge advocate**, der Stellvertreter des General-Auditeurs. **~-lieutenant**, der Vicegrafschaftsvorsteher; Vicegouverneur (des Towers). **~-manager**, der Vicedirektor. **~-paymaster**, der Unterzahlmeister. **~-paymaster of marines**, der Marinezahlmeister einer Division od. besonderen Flottenabteilung. **~-postmaster**, der Vicepostmeister. **~-recorder**, der Vice-Stadtrichter. **~-sheriff**, der stellvertretende Sheriff. **~-warden** (of the mint), der Münzgegenrechner.

† **to dẹquan'tjtātē** [kwŏn'], t. vermindern.

to dẹrăç'jnāte, t. entwurzeln; ausrotten.

dẹrăçjnā'tion, die Entwurzelung.

† **to dẹrāign'**, † **to dẹrāin'**, t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. ſ. to derange. † **~ment**, 1. law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. ſ. derangement.

to dẹrānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) ſtören; 2. wahnſinnig machen; **~d**, geſtört, verrückt; 3. mil. entlaſſen (beſ. einen Offizier vom Stabe). **~ment**, 1. die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Geſundheit); 2. die Geiſteszerrüttung, der Wahnſinn.

† **dẹrāy'**, der Wirrwarr, Tumult; die Luſt.

Dĕr'by [auch där'bj], 1. eON. u. PN.; **~ races**, jährliches Pferderennen zu Epſom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); **~ day**, der Hauptrenntag (Mittwoch); **~ neck** (**~shire neck**), der Kropf, die Kropfgeſchwulſt; 2. sl. derby, pl. derbjes (klein), Moos (Geld).

dẹreign'mẹnt [rān'], ſ. deraignment.

dĕr'ẹlict, law, I. a. 1. verlaſſen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeſchäftigt. II. s. 1. herrenloſes Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dĕrẹlic'tion, 1. das (beſ. pflichtwidrige) Verlaſſen, Aufgeben; **~ of duty**, die Pflichtvergeſſenheit; 2. die Verlaſſenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum ꝛc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dĕr'ham, eO. u. Fam.N.

Dĕr'jck, Dietrich (eFam.N.).

to dẹrīde', t. verlachen, verſpotten, verhöhnen.

dẹrī'dẹr, der Verlacher; Spötter. **~jngly**, adv. ſpottweiſe, zum Spott.

dẹrī'ſion, 1. a) die Verlachung, Verſpottung; in **~**, ſpottweiſe; b) der Hohn, Spott; die Verachtung; 3. die Zielſcheibe des Spottes (to, für).

dẹrī'ſive, **~sọry**, a. (**~sively**, adv.) ſpöttiſch, höhniſch.

dẹrī'vable, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vorderſätzen) herzuleiten, ſchließbar; b) gram. abzuleiten.

to dĕr'jvāte, † ſ. to derive. **~**, s. das abgeleitete Wort, Derivatum; chem. das Derivat.

dĕrjvā'tion, 1. a) † die Ableitung (des Waſſers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vorderſätzen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abſtammung, Genealogie; 4. die Überlieferung. **~al**, a. ſich auf Ableitung beziehend.

dẹrīv'ative, I. a. (**~ly**, adv.) abgeleitet, hergeleitet, entlehnt; **~ chord**, ſ. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abſtammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatum; 2. med. das (Flüſſigkeit von einem entzündeten Teil) fortleitende Mittel.

to dẹrīve', I. t. 1. † a) (Waſſer) ableiten; b) (hin)leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abſtammung) erhalten haben; to **~** from nature, der Natur verdanken; to **~** profit from, Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well **~d**, von guter Herkunft. II. i. abſtammen, herkommen. † **~ment**, ſ. derivation.

dẹrī'vẹr, der Ableiter ꝛc.

dĕrm, dĕr'mjs, med. die Haut.

dĕr'mal, dẹrmăt'jc, dĕr'mątine, a. die Haut betr.

dĕr'm||ątōid, ~ōid, a. hautähnlich, hautartig.

dĕrmąt||ŏg'rąphy, ~ŏl'ọgy, die Hautkunde.

dĕr'mjc, a. auf die Haut wirkend.

dẹrmŏ||l'ọgy, ſ. dermatology. **~t'ọmy**, die Anatomie der Haut.

dĕrm(ọ)-skeleton, zo. das Hautſkelett (die Schale von Krabben u. ſ. w.).

† **dẹrn(e)**, a. ſ. dearn.

dẹrn, der Thürpfoſten, die Schwelle.

dernier [auch dĕr'njăr] ***ressort***, das letzte Auskunftsmittel, die letzte Inſtanz.

to dĕr'ọgāte, I. t. 1. (ein Geſetz) teilweiſe aufheben, abändern; 2. ſchmälern, (im Werte) herabſetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre ꝛc.); ſ. beeinträchtigen; 2. * ſeiner unwürdig handeln, ſich herabwürdigen. † **~**, a. ſchwach, entartet. † **~ly**, adv. geringſchätzig.

dĕrọgā'tion, 1. die Entkräftigung, teilweiſe Aufhebung (eines Geſetzes); 2. (from, zuw. to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabſetzung, Verunglimpfung.

dẹrŏg'ątor||jnẹss, das beeinträchtigende Weſen, die Nachteiligkeit. **~y** († **dẹrŏg'ątive**), a. (**~jly**, adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dĕr'rjck, 1. (eFam.N.) ſ. Derick; 2. derrick (klein), a) fam. der Henker; b) (**~** crane) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dĕr'ry! (**~-down**), int. (am Schluß von Geſängen) luſtig, heiſa, trala!

dĕr'vjs(e), dĕr'vjsh, der Derwiſch.

Dĕr'went, eFl.

dĕs'cant, 1. a) der Diskant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednériſche) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Auslaſſung, das weitſchweifige Gerede.

to dẹscănt' [† dĕs'kąnt], i. 1. (im Diskant) Variationen ſingen (on s.t., über ein Thema); 2. ſich verbreiten, auslaſſen (upon, über).

to dẹsçĕnd', I. i. 1. a) (v. Geſtirnen) ſinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) ſteigen od. gehen; b) abſteigen; math. a **~jng series**, eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to **~** to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to **~** into o.s., in ſich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abſtammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbſchaft), heimfallen; (in einer Linie ꝛc.) erblich ſein; 5. ſich (leutſelig) herablaſſen. II. t. von etw. herabſteigen. **~ant**, der Abkömmling, Sprößling, Nachkomme; **~ants**, pl. die Nachkommenſchaft. **~ent**, a. 1. hinab- od. herabſteigend; fallend; 2. abſtammend.

dẹsçĕndjbĭl'jty, law, die Übertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht auf j. zu fallen, Erblichkeit.

dẹsçĕn'djble, a. 1. von wo man hinabſteigen, hinuntergehen kann; the hill is **~**, man kann den Hügel hinabſteigen; 2. law, übertragbar (to, auf), heimfällig, vererblich.

dẹsçĕn'ſion, 1. das Hinabſteigen, Herabkommen, Fallen, Sinken, Niedergehen; 2. die Erniedrigung, der Fall; 3. astr. right **~**, die gerade Abſteigung; oblique **~**, die ſchiefe Abſteigung; 4. die Landung. **~al**, a. 1. die (aſtronomiſche) Abſteigung betr.; **~al difference**, der Unterſchied zwiſchen der geraden u. der ſchiefen Abſteigung; 2. eine Landung betr.

dẹsçĕn'ſive, a. ſich abwärts neigend, herabſteigend; fähig herabzuſteigen.

dĕsçẹnsō'rjum [auch ō], alter Deſtillationsofen.

dẹsçĕnt', 1. a) das Hinab- od. Herabſteigen, Hinuntergehen, Sinken, Fallen; free **~** of bodies, phys. der freie Fall der Körper; **~** of the piston, mech. der Niedergang des Kolbens; **~** into hell, die Höllenfahrt; b) das Fallen (zu einer tieferen Tonſtufe); 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, Abhang; die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. die Landung in feindl. Abſicht, der feindliche Einfall (on, upon, in ein Land); to make a **~** upon (the enemy's coasts, upon the enemy), eine feindliche Landung machen an; 4. der Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Rangſtufe; 5. a) die Abſtammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geſchlecht, die Nachkommen; lineal **~**, die Abſtammung in gerader Linie (von Vater zu Sohn); collateral **~**, die Seitenentſtammung; b) der Grad (der Verwandtſchaft), das Glied; c) die Übertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall.

dẹscrī'bable, a. beſchreibbar.

to dẹscrībe', t. 1. a) math. beſchreiben (z. B. a circle); b) zeichnen, abbilden; 2. beſchreiben, ſchildern, darſtellen; 3. † einteilen, abteilen.

dẹscrī'b||ẹnt, math. die eine Fläche beſchreibende (erzeugende) Linie. **~ẹr**, der Beſchreiber ꝛc., ſ. to describe.

dẹscrī'ẹr, der Entdecker.

dẹscrĭp'||tion, 1. a) die Beſchreibung (durch Außenlinien); b) das Abzeichnen, Abbilden; 2. a) die Beſchreibung, Darſtellung, Schilderung; past all **~**, unbeſchreiblich; b) das Beſchriebene (die Beſchreibung); c) die beſchriebenen Eigenſchaften, die Abbildung, das Bild; 3. die Art, Gattung, Klaſſe, Sorte, Qualität. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) 1. a) beſchreibend, beſtriptiv; **~tive geometry**, beſchreibende Geometrie (Darſtellung ſtereometriſcher Gebilde auf einer Ebene in richtigen Verhältniſſen); b) abbildend; a **~tive figure**, eine erläuternde Figur; 2. (of s.t., etw.) darſtellend; 3. die Beſchreibung ꝛc. betr.; **~tive powers**, das Talent der Darſtellung. **~tjvenẽss**, die Fähigkeit zum Beſchreiben.

to dẹscrȳ', t. 1. entdecken, erſpähen, wahrnehmen, gewahren; auskundſchaften, ausfindig machen; 2. verraten (v. Kennzeichen). † **~**, s. die Erſpähung, Entdeckung.

Dẽsdẹmō'nạ (Dẽs'dẹmŏn), FN. (Shakespeare).

to dẽs'ẹcrāte, t. 1. entheiligen, entweihen; 2. † jm. die Prieſterweihe nehmen.

dēsẹcrā'tion, die Entheiligung, Entweihung.

dēs'ẹṛt, I. a. (von Menſchen) verlaſſen; unbewohnt, leer; öde, wüſt, wild. II. s. der Wüſte, Wüſtenei, Einöde. * **~-ship,** das Wüſtenſchiff (Dromedar).

to dẹsẹṛt', I. t. 1. (einen Ort) verlaſſen (auch die Fahne, ein Schiff); von (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden; 2. im Stich laſſen (einen Freund). II. i. from the army, &c.) ausreißen, heerflüchtig werden, deſertieren.

A. dẹsẹṛt', a. 1. das Verdiente, Verdienſt (Lohn od. Strafe); 2. a) (im guten Sinne) das Verdienſt, die verdienſtliche Handlung, Tugend; b) * **~s,** pl. verdienſtvolle Menſchen.

B. dẹsẹṛt', s. ſ. **dessert.**

dẹsẹṛ'tẹṛ, 1. mil. &c. der Ausreißer, Überläufer, (Heer-)Flüchtige, Deſerteur; 2. der Abtrünnige, Pflichtvergeſſene.

dẹsẹṛt'fŭl, a. verdienſtvoll.

dẹsẹṛ'tion, 1. a) das Verlaſſen, die Verlaſſung (eines Ortes); b) die Entweichung, das Ausreißen; mil. die Deſertion, Heerflucht; c) der Abfall (von einer Partei), die Abtrünnigkeit; 2. die Verlaſſenheit.

† dẹsẹṛt'leṣs, a. verdienſtlos. **~ly,** adv. unverdienterweiſe.

dẹsẹṛ'trẹ||çe, ~ix, die Abtrünnige, Pflichtvergeſſene.

to dẹsẹṛve', I. t. verdienen (Gutes od. Übles); Anſpruch haben auf († of s.o., von jm.). II. i. ſich verdient machen (of s.o., um j., well or ill).

dẹsẹṛ'vẹdly, adv. nach Verdienſt, verdienterweiſe, gebührend, mit Recht. **~eṛ,** (gew. im guten Sinne) der verdiente Mann. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. verdient, würdig (v. Perſonen); 2. verdienſtlich (v. Handlungen). II. s. das Verdienſt.

dẹshạbille' [od. dĕs-'h; auch dĕz'ạbil] (Fr. *déshabillé*), die Haus-, Morgenkleidung; das Negligé.

dẹsic'cạnt, med. a. u. s. (aus)trocknen(des Mittel). **to ~ate** [auch dĕs'ikkāt], t. u. i. austrocknen.

dẹsiccā'tion, die Austrocknung.

dẹsic'cạtive, a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel).

to dẹsid'ẹrāte, t. vermiſſen; bedürfen, nötig haben; ſich wünſchen, ſich nach früher Beſeſſenem ſehnen.

dẹsidẹrā'tion, das bedauernde Vermiſſen, Wünſchen, die Sehnſucht.

dẹsid'ẹrạtive, I. a. einen Wunſch betr. od. ausdrückend. II. s. 1. gram. (**~** verb) das Deſideativum; 2. der Gegenſtand eines Wunſches, das Gewünſchte.

dẹsidẹrā't⁵um (pl. **~ạ**), das Vermißte, Begehrte, Wünſchenswerte, Erforderniſs.

dẹsidjōse', a. unthätig, träge, faul.

to dẹsign' [auch zīn], I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, entwerfen; 2. † bezeichnen; 3. (for, † to s.t., zu etw.) beſtimmen, zuweiſen; 4. a) planen; b) vorhaben, im Sinne haben, ſich vornehmen, beſchließen. II. i. beabſichtigen, willens ſein, mit etw. umgehen. **~**, s. 1. die Zeichnung, Skizze, der Riß, Muſterriß, die Muſterzeichnung, das Muſter, Deſſin; school of **~**, die (Gewerbe-)Zeichenſchule; arts of **~**, darſtellende Künſte; 2. a) der Entwurf, Plan, das Vorhaben, die Abſicht; der Anſchlag, das Komplott; **through ~**, aus (mit) Abſicht (**~edly**); **with a ~ to injure us**, in der Abſicht, uns zu ſchaden; b) die Anordnung; mus. &c. die Anlage (eines Tonſtücks). **~able,** a. kenntlich, deutlich; unterſcheidbar. **~ed,** p.a. (**~ẹdly,** adv.) abſichtlich, vorſätzlich. **~eṛ,** 1. der (Muſter-) Zeichner; 2. a) der Planmacher, Erfinder; b) der Ränkeſchmied. **~fŭl,** a. voller Pläne; ränkeſüchtig. **~fŭlneṣs,** die Ränkeſucht. **~ing,** I. p.a. (ſchlimme) Pläne machend, ränkeſüchtig. II. s. das Zeichnen, die Zeichenkunſt. **~leṣs,** a. (**~leṣsly,** adv.) 1. unvorſätzlich; 2. abſichtslos, planlos. † **~ment,** 1. der Plan, Entwurf; 2. die Abſicht, der Zweck; 3. der (geheime) Anſchlag. **~-paper,** das Zeichenpapier; Muſter.

dẹs'ignāte, a. bezeichnet, beſtimmt, auserwählt. **to ~,** t. 1. durch beſ. Zeichen kenntlich machen, (näher) bezeichnen, unterſcheiden; 2. ernennen; beſtimmen (for, to, für, zu).

dẹsignā'tion, 1. die Bezeichnung; der (unterſcheidende) Titel; die Benennung; 2. die Wortbedeutung; 3. die Beſtimmung, Anordnung; 4. die Ernennung (to, zu); 5. die Abſicht.

dẹs'ignāt||ive, † a. bezeichnend. **~oṛ,** der Bezeichner, Anordner.

† dẹs'in||ẽnce, das Ende, der Schluß, Ausgang. † **~ẽnt,** a. (ſich) endend, äußerſt, unterſt.

dẹsip'ient, a. thöricht, albern, tändelnd.

dẹsi'r||able, a. (**~ably,** adv.) 1. wünſchenswert; 2. erwünſcht, angenehm, erfreulich; **~ables,** pl. wünſchenswerte Dinge. **~ableneṣs, dẹsirabil'ity,** die Erwünſchtheit; Annehmlichkeit.

to dẹsire', t. 1. verlangen, wünſchen, erſehnen; 2. † bedauernd vermiſſen; 3. a) begehren, erſuchen, bitten; he **~ṣ** his duty to you, er läßt ſich Ihnen pflichtſchuldigſt empfehlen; to **~** in marriage, anhalten um; b) † fordern (s.t. of s.o., ſelt. s.o. of s.t.); 4. erfordern. **~**, s. 1. das (ſehnliche, heftige) Verlangen, der Wunſch (for, nach); 2. das Begehren, Geſuch, die Bitte; 3. der Gegenſtand des Verlangens, das Verlangte; 4. die Liebe, Zuneigung; 5. die Luſt, Begierde; to one's heart's **~**, nach Herzensluſt.

dẹsi'rẹdly, adv. nach Wunſch.

dẹsire'leṣs, a. wunſchlos.

dẹsi'r||eṛ, der Begehrende. **~ous,** a. begierig (of, nach); ſehnſüchtig; lüſtern; to be **~ous** of s.t. (to do s.t.), (ſehnlich) wünſchen, gern mögen. **~ously,** adv. ſehnlich. **~ousneṣs,** die Begierde, Sehnſucht.

to dẹsist', i. abſtehen, ablaſſen (from, von). **~ançe,** das Abſtehen, Ablaſſen. **~ive,** a. ablaſſend, aufhörend.

† dẹs'istive, I. a. endigend. II. s. der Schlußſatz.

dẹsk, 1. das Pult, Schreibepult; der Schultiſch; 2. a) das Leſepult (in der Kirche), Chorpult; b) fig. der geiſtliche Stand. † **to ~,** t. (in einem Pulte) verſchließen, (ſorgfältig) aufbewahren. **~'-work,** Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dẹs'||man, zo. die Rüſſelmaus (*myogale moschata*). **~mine,** min. der Deſmin (ein Strahlblätterzeolith).

dẹsmō'g'raphy, med. die Bänderbeſchreibung. **~l'ọgy,** med. die Desmologie, Bänderlehre. **~t'omy,** med. die Bänderzerlegung. **dẽsmọlŏg'ic,** a. med. desmologiſch.

dẽsobligeant, ein zweiſitziger Wagen.

dẽs'ọl||āte, a. (**~ātely,** adv.) 1. unbewohnt; 2. wüſt, öde; einſam; 3. bibl. von Gott verlaſſen, troſtlos, tiefbetrübt. **~ātneṣs,** 1. der wüſte, öde Zuſtand; 2. die Troſtloſigkeit. **to ~āte,** t. 1. der Einwohner berauben; 2. verwüſten, veröden, verheeren. **~āṭeṛ, ~ātoṛ,** der Verwüſter. **~āting,** p.a. betrübend.

dẽsolā'tion, 1. die Verwüſtung, Verödung, Verheerung; 2. a) der wüſte Zuſtand; b) die Wüſte, Einöde; c) die Menſchenleere; 3. die tiefe Betrübnis, Troſtloſigkeit, das Elend.

dẽs'ọlạtory, a. 1. verwüſtend; 2. betrübend, jammervoll.

to dẹspàir', I. i. verzweifeln (of, an). II. t. † verzweifelnd aufgeben. **dẹspài'reṛ,** s. der (die) Verzweifelnde. **~ (dẹspài'r||ingneṣs),** s. die Verzweiflung.

to dẹspătch', I. t. 1. (eilig) abfertigen, abſenden, abgehen laſſen, befördern, weiter ſenden, ſpedieren; to **~** food, Speiſe verſchlingen; 2. geſchwind verrichten, beſchleunigen, abthun, ausfertigen; 3. fam. töten, abthun, ins Jenſeits befördern. II. i. † 1. ſchnell zu Ende kommen (with, mit); 2. eilen. **~**, s. 1. die ſchnelle Abfertigung, Abſendung, Ausfertigung; 2. a) die ſchnelle Förderung (of s.t.); (prompte) Eile; b) die Eilfracht; 3. * a) die (ſchnelle) Durchführung, das Zuſtandebringen; b) die Beſtellung eines Geſchäfts; das Geſchäft; 4. a) die Depeſche, der amtliche (Geſandtſchafts-)Brief; Eilbrief; pl. Geſchäftsbriefe; a bearer of **~es,** ein Geſandtſchaftsbote, Kurier; b) die telegraphiſche Depeſche; c) ſl. der Verhaftsbefehl. **~-box,** das (verſchließbare) Depeſchen-Portefeuille. **~-goods,** das Eilgut.

dẹspăt'cheṛ, 1. der Geſchäftsbeſorger, Abfertiger ꝛc.; (Waren-)Abſender, Verſender; der Depeſchierende; 2. a) der Totſchläger, Mörder; b) der Zerſtörer, Vernichter; c) die zerſtörende Sache; d) **~s,** pl. ſl. falſche Würfel.

* **dẹspătch'fŭl,** a. eifrig, eilig.

dẹspẽct', † **dẹspẽc'tion,** das (geringſchätzende) Herabſehen.

dẽspẹrā'dō [auch ā'dō] (pl. **~eṣ**), der Tollkopf, Wagehals; der zu allem Fähige u. Entſchloſſene (bei. Verbrecher).

dẽs'pẹr||āte, I. a. 1. verzweifelt; hoffnungslos; 2. † verzweifelnd (of, an); 3. (in der Verzweiflung) gleichgültig, rückſichtslos; verwegen, toll, frech; * **~ate** of shame and state, ſonder Scham und Zucht. **~ately,** adv. auf verzweifelte Art; in od. aus Verzweiflung; heftig; **~ately** in love with, ſterblich verliebt in. II. s. † ſ. desperado. **~ateneṣs,** der verzweifelte Zuſtand; das Verzweifelte (eines Hülfsmittels).

dẽspẹrā'tion, das Verzweifeln, die Verzweiflung (of, an).

dẽs'pịc||able, a. (**~ably,** adv.) verächtlich. **~ableneṣs (dẽspịcabil'ity),** die Verächtlichkeit.

† **dẽspi'ciençy** [spĭsh'ẹn], das Herabſehen; die Geringſchätzung.

† **dẽspi'ṣable,** a. verächtlich. † **~ṣal,** die Verachtung.

to dẹspīṣe', t. 1. verachten, verſchmähen; 2. † verabſcheuen.

dęspī'ş‖ed, a. verächtlich. † **~ędnĕss**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **~ęr**, der Verächter. **~ĭng**, die Verachtung, Geringschätzung. **~ĭngly**, adv. verächtlich.

dęspīte', I. s. 1. a) die Widersetzlichkeit (aus Verachtung), der Trotz; in ~ of, zum Trotze; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Trotz; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Zorn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tücke; der Haß. II. prp. (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † **to ~**, t. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. († **dęspīt'ęous**) gehässig, boshaft, tückisch; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **~fŭlnĕss**, die Bosheit, Tücke; der Ingrimm, Haß.

to dęspōil', t. (of s.t., eines Dinges) entkleiden, berauben. † **~ment**, **dęspōi‖ā'tion**, die Entkleidung, Beraubung.

to dęspŏnd', i. verzagen, verzweifeln (of, an). † **~**, s. die Verzweiflung. **~ęncy** (**~ęnce**), die Verzagtheit, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **~ęnt**, a., **~ĭng**, p.a. (**~ęntly**, **~ĭngly**, adv.) verzagend, kleinmütig. **~ęr**, der Verzagende, Kleinmütige.

† **to dęspŏn'sąte**, t. verloben.

† **dĕspǫnsā'tion**, die Verlobung.

dĕs'pǫt, der Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher.

dęspŏt'ĭc(ą̄l), a. (**~ą̄lly**, adv.) despotisch. **~ą̄lnĕss**, die despotische Art.

dĕs'pǫt‖ĭsm, 1. der Despotismus, die Gewaltherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to ~ize**, t. tyrannisieren, bedrücken.

to dęspū'mąte [auch dĕs'pūmāt] († **to dęspūme'**), I. t. (ab)schäumen. II. i. schäumen, Schaum abwerfen.

dĕspūmā'tion, die Abschäumung.

to dęsquā'mąte († **to dęsquāme'**), t. u. i. (sich) abschuppen.

dĕsquąmā'tion, med. die Abschuppung, Abblätterung.

dęssĕrt', das Dessert, der Nachtisch. **~-set**, das Dessertservice.

† **dĕs'tĭnāte**, a. bestimmt (to, für).

dĕstĭnā'tion, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort.

to dĕs'tĭn‖e, t. 1. bestimmen (to, for, zu, für); * thy **~ed** hour, die dir bestimmte Stunde, dein Stündlein; 2. verurteilen. **~ist**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **~y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, die Schickung; das Verhängnis; future **~y**, die Zukunft; das Jenseits; 2. the **~ies**, die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

dĕs'tĭtūte, a. 1. Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlos, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hülflos, freundlos; b) arm u. hülfsbedürftig. † **~**, s. der Arme u. Hülflose; the ~ persons bill, der (Gesetz-)Vorschlag zur Unterstützung Hülfsbedürftiger (bes. der Arbeitsunfähigen); refuge for **~s**, das Armenhaus. **~nĕss**, s. destitution. † **to ~**, t. 1. verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entblößen, berauben.

dĕstĭtū'tion, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hülfsbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit.

† **dĕs'trięr**, das Streitroß.

to dęstrōy', t. 1. zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, ausrotten, vertilgen; **~ing angel**, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; zerrütten. **~ą̄ble**, a. zerstörbar, vertilgbar. **~ęr**, der Zerstörer, Mörder.

† **to dęstrŭct'**, s. to destroy.

dęstrŭc'tĭble, a. zerstörbar. **~nĕss**, **dęstrŭctĭbĭl'ĭty**, die Zerstörbarkeit.

dęstrŭc'tion, 1. die Zerstörung (Handlung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work s. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **~ist**, 1. j. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verfechter der ewigen Verdammnis der Bösen).

dęstrŭc'tĭve, I. a. (**~ly**, adv.) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). II. s. der Destruktive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **~nĕss**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of **~ness**) der Zerstörungssinn. † **dęstrŭc'tọr**, der Zerstörer.

dĕsūdā'tion, das starke Schwitzen; die Ausschwitzung.

† **dęsŭēte'** [dĭswēt'], a. außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet.

dĕs'ŭętūde [dĕs'wętūd], 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauchkommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von).

to dęsŭl'phur‖āte, **to ~ize**, t. entschwefeln (z. B. Kautschuk).

dęsŭlphurā'tion, die Entschwefelung.

dĕs'ųltọr‖ĭnĕss, das (flüchtige) Abspringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unstät; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a **~y** remark, eine beiläufige Bemerkung.

† **to dęsūme'**, t. entnehmen, entlehnen.

to dętach', I. t. 1. absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abschicken. II. i. sich ablösen. **~ed** [tătsht], 1. abgesondert, besonder, einzeln; **~ed pieces**, pl. Außenwerke (einer Befestigung); a **~ed villa**, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **~ment**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachement, Kommando (Soldaten); die (Flotten-)Abteilung.

to dętāil', t. 1. umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abschicken; b) Am. (Soldaten) ausheben. **~ed**, p.a. ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; **~ed statement**, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

dē'tāil [selt. dętāl'], s. 1. a) die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. **~s**, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachement (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Musterrolle).

dętāi'lęr, der auf Einzelheiten eingehende Erzähler.

to dętāin', t. 1. zurückhalten, vorenthalten, nicht verabfolgen lassen; 2. a) aufhalten; b) abhalten, verhindern; 3. law, anhalten, in Beschlag nehmen. **~dęr**, law, 1. der Haftbefehl; 2. s. detinue. **~ęr**, 1. der Zurückhaltende, Vorenthaltende (unrechtmäßige Besitzer); 2. law, a) die (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); b) der Verhaft-, Haftverlängerungs-Befehl; der Beschlag; to lodge a **~er against** s.o., j. verhaften lassen; auf seine Güter Beschlag legen lassen; 3. † das Aufhalten, die Verzögerung. **~ment**, 1. die Haft; 2. die Abhaltung, Behinderung; 3. s. **~er**, 2, a.

to dętĕct', t. aufdecken, entdecken; (chemisch) nachweisen. **~ęr** (**~ọr**), der Aufdecker, Entdecker; Angeber. **~ą̄ble**, a. entdeckbar, ausfindbar.

dętĕc'‖tion, die Entdeckung. **~tĭve**, I. a. fähig etw. zu entdecken; zur Erforschung bestimmt; **~tive police**, die geheime Polizei. II. s. der geheime Polizist.

dętĕnt', der Vorfall, Einfallshaken (an Schlaguhren).

dętĕn'‖tion, 1. die Zurückhaltung, (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); 2. a) die Abhaltung; b) das Aufhalten, der Aufenthalt, Verzug, die Verzögerung; 3. a) der Verhaft; house of **~tion**, das Gefangenhaus; b) die Beschlagnahme, Verfallerklärung. **~tĭve**, a. zurückhaltend.

to dętĕr' (**~red**, **~red**), t. abschrecken, zurückschrecken.

to dętĕrge', t. bes. med. reinigen.

dętĕr'ġęnt, I. a. reinigend. II. s. das (Wund-)Reinigungsmittel.

to dętē'rĭọrāte, I. t. verschlechtern (v. Personen u. Sachen); in Verfall kommen lassen. II. i. sich verschlechtern, ausarten, verderben.

dętērĭọrā'tion, die Verschlechterung, Ausartung. **~ist**, der Pessimist.

dętērĭŏr'ĭty, die schlechtere Beschaffenheit.

dętĕr'ment, 1. die Abschreckung; 2. das Abschreckende.

dętĕr'mĭn‖ą̄ble, I. a. 1. zu beenden; 2. bestimmbar, zu entscheiden. **~ą̄blenĕss**, **dętĕrmĭnąbĭl'ĭty**, die Bestimmbarkeit. **~ănt**, I. a. bestimmend. II. s. 1. das Bestimmende; 2. math. die Determinante. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) 1. a) bestimmt, begrenzt; b) abgeschlossen; 2. † beschlossen, ausgemacht, festgesetzt; 3. † entschieden, entschlossen. **to ~āte**, t. begrenzen, bestimmen. **~ątenĕss**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit.

dętĕrmĭnā'tion, 1. a) die Abgrenzung, Beschränkung; b) die Beendigung; c) der Schluß, Ablauf, das Ende; 2. die Entscheidung, der Beschluß; 3. die Bestimmung (des Wesens, Gehaltes ꝛc.); 4. phys. die Bewegung in bestimmter Richtung, das Streben; ~ of blood (to, towards), med. der Blutandrang (nach); 5. der Entschluß; 6. die Entschlossenheit, Entschiedenheit.

dętĕr'mĭn‖ątive, a. 1. abgrenzend, begrenzend; beschränkend; 2. bestimmend; gram. determinativ; 3. zur (naturwissenschaftlichen) Bestimmung dienend. **~ątọr**, der Bestimmer, Entscheider; Schiedsrichter. **to ~e**, 1. t. 1. a) begrenzen, beschränken, einschränken; 2. a) law, aufhören lassen,

endigen; b) * des Lebens Tage beschränken, töten; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); to ~e in a.o.'s favour, zu js. Gunsten bestimmen; 4. a) abschließen, (richterlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Beet); Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, auch about, † of, über, od. to do etc.). **~ed** [mind], p.a. (**~edly**, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. **~eṛ**, der Entscheider &c. **~ism**, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

dĕterrā'tion, die Ausgrabung.

dĕtĕr'rĭençe, die Abschreckung. **~ent**, I. a. abschreckend; the ~ent principle, die Abschreckungstheorie. II. s. das Abschreckungsmittel.

dĕtĕr'sion, die Reinigung (bes. einer Wunde). **~sive**, I. a. reinigend. II. s. das Reinigungsmittel. **~siveness**, die reinigende Kraft.

to **dĕtĕst'** († to **dĕtĕs'tate**), t. verabscheuen. **~ed**, p.a. verabscheut, verhaßt. **~eṛ**, der Verabscheuer.

dĕtĕs'table, a. verabscheuungswürdig, abscheulich. **~ably**, adv. abscheulich; mit Abscheu. **~ableness**, die Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit.

dĕtĕstā'tion [auch dēt], der Abscheu (of, selten for, vor).

to **dĕthrōne'**, t. entthronen. **~ment**, die Entthronung.

dĕt'inūe [auch dĕtĭn'ū] (writ of ~), law, die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to **dĕt'on||āte**, **~ize**, t. u. i., bes. chem. verpuffen, explodieren (lassen); i. knallen. **~āting**, p.a. losknallend, explodierend; **~ating cap**, das Zündhütchen; **~ating powder**, das Knallpulver; **~ating tube**, chem. die Verpuffungsröhre.

dĕton(ix)ā'tion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dĕt'onātoṛ, ham. der Schießprügel (altmodische Flinte).

dĕtōr'sion, **~tion**, die Verdrehung.

to **dĕtōrt'**, t. verdrehen.

détour, der Umweg, Umschweif.

to **dĕtrăct'**, I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verlästern.

dĕtrăc'tion, 1. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verleumdung. **~tive**, a. 1. abziehend; 2. † **~tious**, **~tory** [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. **~tiveness**, die Sucht zu verunglimpfen. **~toṛ** (**~teṛ**), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästerer. **~tress**, die Lästerin, Verleumderin.

dĕt'rĭment, der Nachteil, Schaden, Verlust. to **~**, t. schädigen, benachteiligen.

dĕtrĭmĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) nachteilig (to, für), schädlich.

dĕtrī't al, a. Gesteingrus, Gerölle, Chausseesand, Straßenstaub (**~us**) betr.

dĕtrīte', a. abgerieben; abgenutzt.

dĕtrī'tion, die Abreibung; Abnutzung.

to **dĕtrūde'**, t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

dĕtrū'sion, das Hinabstoßen.

to **dĕtrŭn'cate**, t. abkappen, stutzen; verkürzen.

dĕtrŭncā'tion [auch dēt], das Abkappen, Stutzen; die Verkürzung.

† **dĕtŭrbā'tion**, die Verdrängung.

† to **dĕtŭr'pate**, t. verunstalten.

† **dĕtŭrpā'tion**, die Entstellung.

A. **deūce**, die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei Aß (Pasch von zwei).

B. **deūce** (**deūse**), fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Henker! it played the very ~ with him, es hat ihm verteufelt zugesetzt; es bekam ihm schlecht; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ..., = a ~d ....

deū'çed [auch dūst], a. (**~ly**, adv.) verteufelt.

deūtē'rion, med. die Nachgeburt.

deūtĕrŏg'am||ist, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). **~y**, die Wiederverehelichung.

deūtĕrŏn'omy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung), das fünfte Buch Mosis.

deūtĕrŏ||pathī'a, **~p'athy**, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deūtĕrŏs'copy, das zweite Gesicht.

deūtĕrŏx'ide (**deūtŏx'ide**) [auch īd], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxponts [auch dū'pŏnts], Zweibrücken (St.).

dĕvăporā'tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to **dĕv'astate** [auch dĕvăs'tat], t. verwüsten, verheeren.

dĕvastā'||tion, 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch **~vit**), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

dĕv'astātoṛ, der Verwüster.

to **dĕvĕl'op** (to **~e**), I. t. 1. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculp. &c. (aus dem Steine &c.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; photogr. entwickeln, hervorrufen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. **~eṛ**, der Entwickler &c. **~ment** (**~emĕnt**), die Entwicklung; Entfaltung.

Dĕv'ereux [auch rūks], e. Fam. u. MN.

dĕvĕlopmĕn'tal, a. die Entwicklung betr.

to **dĕvĕst'**, t. s. to divest.

† **dĕvĕx'**, a. niederwärts gekrümmt, eingebogen; abschüssig. † **~ity**, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to **dĕvĭate**, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † **~**, a. abweichend.

dĕvĭā'tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Versegelung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Vergehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

dē'viatory, a. abweichend.

dĕvĭçe', 1. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Behelf, die List; full of **~s** [es], anschlägig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindsamkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit (Stickerei &c.); b) das Sinnbild (auf einem Wappenschilde); die Wappenfigur; die Devise; der Sinnspruch; c) die (kunstvolle) Vorrichtung; d) † die (dramatische) Aufführung, das Schauspiel. † **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. erfindsam, feinsinnig; 2. fein ersonnen, kunstvoll; prachtvoll.

dĕv'il, 1. a) der Teufel; the ~ and his dam, der Teufel und seine Großmutter; the ~! ei der Teufel! the ~ take you! hol dich der Teufel! go to the ~! geh zum Teufel! a ~ of a go, eine verteufelte Geschichte! the ~ is in her, sie hat den Teufel im Leibe; the ~ is in it, der Teufel ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? wie zum Teufel bist du dazu gekommen? what the ~ do you mean by ..., was zum Teufel soll es heißen, daß du ...; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! den letzten beißen die Hunde; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht mehr zum Aushalten; to give the ~ his due, jedem, auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat leere Taschen (weil kein cross to bless himself with darin ist); the ~ rebukes sin, der Teufel predigt Buße; busy as the ~ in a high wind, so geschäftig wie der Teufel (als Unheilsstifter) im Seesturme, voller Rührigkeit; the ~ rides upon (on) a fiddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~ and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Not bricht Eisen; to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht gegen j. höflich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen; the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen (Spiel v. Knaben, die in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bäcker vor, die sich um die Brote reißen); b) als starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; c) als Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteufelter (od. Teufels-)Kerl; a ~ of a row, ein Höllenstandal, eine verteufelte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with s.o., mit jm. ein Teufelsspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schlucker; c) to fight like **~s**, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufburiche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Öffner (zum Auflockern der Wolle); 6. der Sprühteufel (Feuerwerk); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gepfefferte (zum zweitenmal gebratene) Fleischgericht.

to **dĕv'il** (**~ed** u. **~led**, **~ing** u. **~ling**), t. 1. teuflisch machen, verteufeln; 2. (Wolle) wolfen (auflockern); 3. (Fleischspeisen) stark gepfeffert rösten od. aufbraten.

dĕv'il, **~-carriage**, der Schleppwagen, die Blockräderlafette. **~-catcher**, **~-dodger**, **~-driver**, sl. der Prediger. **~-driven**,

p.a. vom Teufel beſeſſen. ~-fish, zo. der Froſchfiſch, Seeteufel *(lophius piscatorius)*.

dĕv'jl‖dŏm, das Teufeltum, Teufelreich. **~ĕss**, die Teufelin. **~ĕt, ~ĭŋg, ~kĭn**, das Teufelchen.

dĕv'jlĭŋg-machine, ſ. devil, 5.

dĕv'jl‖ĭsh, a. (**~ishly**, adv.) 1. teufliſch; 2. fam. (ſteigernd:) verteufelt, vertrackt. **~jshnĕss**, das Teufliſche. **~ĭzm**, das Teufelstum, die Teufelei. † **to ~ize**, t. zum Teufel machen. **~-māy-cā're** [auch dĕv'jl-mę-kā'r], fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch **~-māy-cā'rjsh**) vollſtändig ſorglos, unbekümmert, ungeniert. **~mĕnt**, fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelsſpaß, Ulk.

* **to dĕv'jl-porter**, i. den Pförtner der Hölle ſpielen.

dĕv'jl‖ry, ~try, vulg. die Teufelei; der Teufelskram.

Dĕv'jl's Bĭt Mōun'tajnș, eine Bergkette in Irland.

dĕv'jl's‖-advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanonisierungen). **~-bedstead**, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgeſpielten Farbe. **~ bit**, bot. der Teufels-Abbiß *(scabiōsa succīsa)*. **~-bones**, sl. die Würfel. **~-books**, sl. die (Spiel-)Karten. **~-(darning)needle**, zo. fam. die Libelle (dragonfly). **~-daughter**, fam. die böſe Sieben. **~-dust** (vulg. **~-dung**), der Teufelsdreck.

dĕv'jlshĭp, die Teufelſchaft; his **~**, hum. der Herr Teufel.

dĕv'jl's‖ōwn' (messmate), mar. der Seeräuber; **~own ship**, das Seeräuberſchiff. **~ smiles**, Sonnenſtrahlen aus Wolken. **~ tattoo**, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.

dē'vjoųs, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umherſchweifend; 4. vom rechten Pfade abweichend, falſch; a **~** step, ein Fehltritt. **~nĕss**, die Abweichung.

to dęvĭ'gjnāte, t. entjungfern.

dęvī'ząble, a. 1. erfindbar, erdenklich; 2. law, vermachbar.

to dęvīze', I. t. 1. a) erſinnen, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) ſchmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vermachen, hinterlaſſen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, ſinnen. **~**, s. I. 1. das letztwillige Vermachen, Teſtament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † ſ. device.

dĕvizēē' [od. dĕv'jzē], law, der Legatar (Teſtamentserbe).

dęvī'zęr, der Erfinder; Planmacher.

dęvī'zǫr [auch dĕvizȯr'], law, der Erblaſſer, Teſtator.

Dęvī'zęș, cSt.

† **dĕvǫcā'tion**, die Ablenkung, Verführung.

dęvōid', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) ermangelnd, bar; **~** of honour, ehrlos.

devoir [meiſt dĕvwȯr'], 1. † die Dienſtpflicht, der Dienſt; 2. bei. **~ș**, pl. die Höflichkeits-, Ehrerbietigkeitsbezeigung; to pay one's **~ș** to s.o., (einer Dame) Aufmerkſamkeiten erweiſen; ſich bewerben (um).

dĕvǫl'ū'tion, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbſchaft, Anheimfallen; der Heimfall.

to dęvōlve', I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Fluten) dahinwälzen; 2. (on, upon) (einen Rechtstitel) übertragen (auf), anvertrauen; to **~** a trust on (upon) s.o., jm. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, ſich ergießen; 2. (upon, to s.o.) jm. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. **~ment**, die Übertragung, der Heimfall.

Dĕv'ǫn, 1. the county of **~** = **~shire**; 2. dĕv'ǫnș (klein), eine Art Rindvieh.

Dęvō'njan, a. devoniſch, Devonſhire (bez. die dort vorkommenden geologiſchen Schichten) betr.; **~** formation, die deviniſche (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.

dĕv'ǫnīte, min. der Devonit, Wavellit.

Dĕv'ǫnpōrt [auch pōrt], 1. Hafenſtadt v. Devonſhire; 2. devonport (klein), Schreibpult mit Kaſten.

Dĕv'ǫnshįre, e Grafſchaft; **~** colic, med. die Bleikolik, Bleidarmgicht; **~** plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; **~** sauce, eine pikante Sauce.

to dęvōte', t. 1. a) widmen; weihen; (bez. o.s., ſich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünſchen, verfluchen, verdammen. † **~**, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. s. ſ. devotee.

dęvō'tęd, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange ꝛc.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvoll. **~nĕss**, die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).

dĕvǫtēē', 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmler; die Betſchweſter.

dęvōte'ment, das Weihen, die Weihung.

dęvō'tęr, 1. der Widmende; 2. † der (religiöſe) Verehrer, Anbeter.

dęvō'tion, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) bei. **~ș**, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienſt; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's **~ș** to s.o., jm. ſeine Ergebenheit bezeigen, ſeine Aufwartung machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienſtlich; **~al exercises**, Andachtsübungen. **~allst, ~ist**, 1. der Andächtige; 2. der Frömmler.

dęvō'tiǫsnĕss, ſ. devoutness.

† **to dęvōūr'**, t. 1. verſchlingen (auch fig.); to **~** one's vexation, ſeinen Ärger in ſich freſſen; 2. verheeren, verzehren; vernichten; 3. † verſchwenden, durchbringen.

dęvōū'ręr, der Verſchlinger ꝛc., ſ. to devour; der (das) Verzehrende ꝛc.

dęvōut', a. (**~ly**, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernſt, inbrünſtig, innig; * a consummation **~ly** to be wished, ein aufs innigſte zu wünſchendes Ziel. **~lęss**, a. (**~lęssly**, adv.) andachtslos. **~lęssnĕss**, die Andachtsloſigkeit. **~ness**, die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunſt.

† **to dęvōw'**, t. 1. ſ. to devote; 2. verleugnen.

dęw', 1. der Tau; 2. † für *dieu* (frz. Gott). **to ~**, t. betauen.

dęwän', oſtind. Finanzbeamter.

dęw'‖-beaters, pl. sl. die Füße. **~-berry**, bot. die Taubeere, blaue Brombeere *(rubus caesius)*. * **~-bespangled**, * **~-besprinkled** († **~-besprent**), * **~-bedabbled**, p.a. taubenetzt, betaut. * **~-bright**, a. vom Tau glänzend, glänzend wie Tau. **~-claw**, sp. die Afterklaue (des Wildes). **~-drop**, der Tautropfen. **~dropping**, p.a. betauend, taufprühend. **~-fall**, der Taufall.

dęw'jnĕss, die Taufriſche.

dęw'‖ląp, 1. die Wamme; 2. die ſchlaff herabhängende Haut des Halſes. **~lapped** [pt], a. mit Wammen, wammig. **~lĕss**, a. taulos.

dęw'‖-point, phys. der Taupunkt. **~-sprinkled**, p.a. mit Glasperlen beſetzt. **~-stone**, min. eine Art engl. Kalkſteins (welche den Tau begierig auffangt). **~-worm**, zo. der Regenwurm *(lumbricus terrestris)*.

dęw'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it is **~**, es taut; 2. ſanft wie der Tau herabfallend, tauähnlich.

† **dĕx'tęr**, a. her. recht (der rechten Seite angehörig).

dęxtē'rjǫŭsly, (fälſchlich) für dexterously.

dęxtĕr'jty, 1. a) die Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit; b) die Behendigkeit; 2. die (geiſtige) Gewandtheit.

dĕx'tęr‖oŭs, I. a. (**~oŭsly**, adv.) 1. a) (körperlich) geſchickt, gewandt; b) behende, hurtig, flink; 2. (geiſtig) gewandt; fein, liſtig, verſchmitzt. **~oųsnĕss**, ſ. dexterity.

dĕx'tral, a. recht, rechter Hand.

dęxträl'jty, die Lage zur rechten Hand.

dĕx'trjn(e), chem. das Dextrin (Stärkegummi).

dęxtrō'rsal, a. bot. von rechts nach links ſich wendend.

dĕx'troųs, ſ. dexterous.

dey [dā], (ehem.) der Dey (v. Algier).

D. F., für dęfĕn'sọr fĭd'ēī.

D. G., für Dē'ī grā'tja [shja].

dhōw, ſ. dow, *C.*

Dī od. **Dĭe**, für Diana u. Dinah.

dī'ąbāse, min. der Grünſtein.

dīąbē'tēs, med. die Zuckerkrankheit.

dīąbĕt'jc(ąl), a. die Zuckerkrankheit betr.

djäb'lęry, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Beſchwörung; Zauberei.

djä'blō, (ſpan.) der Teufel.

diablotin, das Teufelchen.

dīąbŏl'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) teufliſch. **~ąlnĕss**, das Teufliſche.

to dīąbŏl'jfy, t. zum Teufel machen, teufliſch darſtellen.

dīäb'ǫl‖ĭsm, 1. **~ș**, pl. die Teufelswerke, Teufelei; 2. das Beſeſſenſein vom Teufel. **to ~ize**, t. verteufeln, teufliſch machen.

dīącąthŏl'jcŏn, (allgemeines) Abführungsmittel.

dīącâus'tjc, a. **~** curve, die (durch gebrochene Strahlen gebildete) Brennlinie.

dīąçhȳ'l‖ųm (~ǫn), erweichendes Pflaſter aus Pflanzenſäften.

dīącō'djŭm, der Mohnſirup.

dīäc'ǫn‖ąl, a. einen Diakonus betr. **~āte**, I. a. † durch Diakonen verwaltet. II. s. das Diakonat.

dīącoūs'tjc, phys. I. a. diakuſtiſch. II. **~ș**, s. pl. die Diakuſtik (Lehre von der Schallbrechung).

dīącrĭt'jc(ąl), a. diakritiſch, unterſcheidend; **~** mark, das Unterſcheidungszeichen.

dī'ądĕlph (pl. **~ș, dīądĕl'phją**), bot. eine Pflanze der 17. Klaſſe Linnés (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachſen ſind). **dīądĕl'ph jąn, ~oųs**, a. diadelphiſch, jener Klaſſe angehörig.

dī'ądĕm, das Diadem. **~ed**, a. mit einem Diadem geſchmückt.

† di'ądrŏm, phys. die Schwingungszeit eines Pendels).
diär'ęsis [auch dī'ęsis] (pl. ~ēs), gram. die Diäresis, (das Zeichen der) Trennung eines Doppellautes in zwei Silben (wie in **aërial**).
diąglyph'ic, a. vertieft geschnitten, geritzt, gemeißelt.
diągnō'sis (pl. ~sēs), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.
diągnŏs'tic, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; ~sign, ~ symptom, od. II. ~, s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen einer Krankheit). **to ~āte,** t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.
diăg'ŏnal, math. I. a. (~ly, adv.) diagonal; ~ scale, math. der Transversalmaßstab. II. s. die Diagonale.
di'ągrăm, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.
di'ągrăph, der Storchschnabel (Instrument zur Verkleinerung von Zeichnungen).
diągrăph'ic, I. (~al) a. zeichnend; erläuternd. II. ~s, s. pl. die Zeichenkunst.
diągrȳd'ąte, med. starkes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierrinde *(convolvŭlus scammonia).*
di'al, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * true as the ~ to the sun, treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; the Seven Dials, nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Cross u. Oxford-Street.
di'ălect, 1. a) der Dialekt (die Mundart; b) die Redeweise, Sprechart; 2. * die Sprache.
dialĕc't al, a. s. ~ic, I, 2. ~ic, I. (~ical) a. (~ically, adv.) 1. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. ~ic, ~ics, s. (si. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.
dialectī'cian [shan], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.
di'al -face, das Zifferblatt. ~-hand, der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.
di'al ling, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Markscheiderzug. **~ist,** der Verfertiger von Sonnenuhren.
diăl'lagĕ, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch di'alaj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).
dialŏg'ical, a. (~ly, adv.) dialogisch; gesprächsweise.
diăl'ogist, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschreiber.
diălogĭst'ic(al), a. (~ally, adv.) s. dialogical.
to diăl'o gize (~guize), i. ein Wechselgespräch halten.
di'alogue [log], der Dialog, das (Wechsel-)Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to ~,** i. sich unterreden (with, mit). **~-writer,** der Dialogenschreiber.
di'al-plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.
diăl'ysis, 1. gram. a) das Asyndeton; b) s. diæresis; 2. med. die Entkräftung eines Körperteils).
diamagnĕt'ic, a. diamagnetisch.
diămăg'nętĭsm, der Diamagnetismus.
diăm'ęter, der Durchmesser.
diąmĕt'ric(al), † **diăm'ętral,** a. (~ally, adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; ~ally opposite, gerade entgegengesetzt.
di'ąmond [fam. di'mond], I. s. 1. a) der Diamant; a ~ cut into angles, ein Brillant; a rough ~, ein ungeschliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; ~ cuts ~, ~ against ~, prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Carreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (~-letters); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamanten; 2. diamantartig. ~-cement, der (unauflösliche) Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). ~-cut, p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. ~-cutter, der Diamantschleifer. ~-cutting, das Diamantschleifen. ~-draught, das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberei). ~-dust, ~-powder, der Diamantstaub, das Diamantpulver. ~-letters, pl., typ. die Diamantschrift. ~-pencil, der Glaserdiamant. ~-ring, der Diamantring. ~-setter, der Diamantenfasser. ~-shaped, p.a. rautenförmig. ~-spar, min. der Diamantspat. ~-work, arch. der Netzverband, das Netzwerk.
Dīā'ną [auch diăn'ą] (**Dī'an**), Diana: 1. Göttin (der Jagd u. des Mondes); * Di'an's bud, die Knospe des Keuschbaumes *(agnus castus).* * ~'s foresters, ~'s knights, ~-rangers, Dianas Förster; * ~-waiting-women, die Sterne; 2. FN.
diăn'dr|ią, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. **~ian, ~ous,** a. biandrisch.
diăn'thus, bot. die Nelke.
diąpā'son, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.
diąpĕn'tę, mus. die Quinte.
di'ąpęr, 1. die geblümte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. (~ work, **di'ąpęring**) wiederkehrend geblümtes Getäfel. **to ~,** I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren sticken (on, upon, auf).
diąphąnĕ'ity, das Durchscheinen.
diăph'ąnous, a. (~ly, adv.) durchscheinend.
diąphŏn'ic, a. s. diacoustic.
diąphor|ē'sis, med. die Vermehrung der Hautausdünstung, Hautfeuchtigkeit. **~ĕt'ic,** a. (od. ~ĕt'ical; ~ĕt'ically, adv.) u. s. schweißtreibend(es Mittel).
di'ąphrăgm, 1. med. das Zwerchfell; 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telephons.
diąphragmăt'ic, a. das Zwerchfell betr.
di'ąrchy, die zwischen zweien geteilte Herrschaft.
diă'ri|ąl, ~an, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.
di'ąrist, der Führer eines Tagebuchs.
diąrrh|œ'ą, med. die Diarrhöe, der Durchfall. **~œ'al, ~œt'ic,** a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.
diąrthrō'sis, med. das Gelenk.
di'ąry, I. a. † eintägig. II. s. das Tagebuch, (Reise-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.
dīās'tąsis, med. die Trennung zweier Knochen.
di'ąstĕm, mus. das einfache Intervall.
dīās'tọlē, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe); 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzkammern u. Pulsadern.
di'ąstўle, arch. das Diastylon: 1. die Säulenweite von drei Durchmessern; 2. die weitsäulige Halle.
dīątĕs'sarŏn, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.
dīąthēr'm|al, ~anous, a. Wärme durchlassend. **~ancy, dīąthērmanē'ity,** die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.
dīăth'ęsis, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.
di'ątŏm, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse **dīątomā'cęæ** [shiē] gehörend).
dīątŏn'ic, a. (~ally, adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).
di'ątrībe [auch dīāt'rībē, di'ątrībē], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).
dīāt'rĭbĭst, der Verfasser von Abhandlungen.
dĭb'ble (auch **dĭb'b[l]ęr**), der Pflanzstock. **to ~,** I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).
dĭb'stōne, Tippstein (Kinderspiel).
† dĭcā'cious [shus], a. rebfelig; spöttisch.
† dĭcăç'ity, das spöttische Wesen, der Spott.
dĭ'cast, der (altgriechische) Richter.
dīçe, pl. von **die,** *C.* 1. **to ~,** i. würfeln. **~'-box,** der Würfelbecher. **~'-player** († **dĭ'çęr**), der Würfelspieler, Würfler.
dīçĕph'alous, a. zweiköpfig.
† dĭch, für **do it** (you).
to dĭchŏt'ọm|ize, I. t. in zwei Teile teilen; abteilen; **~ized,** (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. **~ous,** a. bot. (**~ously,** adv.) gabelförmig geteilt. **~y,** die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbeleuchtung (des Mondes).
dī'chro|ĭsm, der Dichroismus zweier Farben. **~ite,** min. der Dichroit (ein Leichtmetall-Silikat).
dĭ'çing-house, das Spielhaus.
Dick, 1. für Richard; prv. that happened in the reign of queen ~, niemals; dressed up to ~, sl. fein ausstaffiert; I take my ~, sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbappellativisch, wie Hans, Hinz, Kunz: a desperate ~, ein verwegener Kerl.
dĭck'ęns, fam. der Teufel; the ~! ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! what the ~! was zum Kuckuck!
to dĭck'ęr, i. Am. Tauschhandel treiben. **~,** s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).
Dĭck'|y (**~ey, ~in, ~on**), für Dick; auch Lock- u. Kosewort für Vögel: Matz, Mätzchen!
dĭck'y, I. s. 1. der Kutscher- od. Bedientensitz (am Hinterteil der Kutsche); 2. das Vorhemdchen; der Hemdkragen; 3. der Esel; 4. mar. second ~, der Untersteuermann. II. (od. dickey) a. sl. jämmerlich, elend; it isn't all ~, es ist nicht

ganz ohne; it's all ~ with him, es ist aus mit ihm.

dīc'lĭn‖āte, ~oŭs [auch dĭ'], a. bot. diklinisch, mit getrennten Geschlechtern.

dīcŏc'cous, a. bot. zweifernig.

dīcŏtyl‖ē'dǫn, bot. die Dikotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. **~ĕd'ǫnoŭs**, a. dikotyledonisch.

to dĭc'tāte, t. 1. diktieren, in die Feder sagen, vorsagen (to s.o., jm.); 2. a) (als Pflicht) vorschreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inspirieren. **~**, s. 1. die Vorschrift, Regel, Lehre; 2. die Eingebung.

dĭctā'‖tion, 1. a) das Diktieren; b) das Diktat; 2. das Geheiß, die (Erteilung einer verbindlichen) Vorschrift; 3. die Eingebung. **~tor**, der Diktator.

dĭctątō'rĭ‖ąl [auch ŏ'], a. (**~ąlly**, adv.) † **~ąn**, a. 1. diktatorisch; 2. gebieterisch.

dĭctā'tǫrshĭp, 1. die Diktatur; unumschränkte Machtvollkommenheit; 2. das herrische Wesen.

† **dĭc'tątory**, a. s. dictatorial.

dĭctā'trĭ‖ęss, ~ĭx, die Diktatorin.

† **dĭctā't'ųre** [auch dĭk'tąt'ûr], s. dictatorship.

dĭc'tion, die Diktion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ~ of him, um die Wahrheit über ihn zu sagen.

dĭctionā'rĭąn, der Wörterbuchschreiber.

dĭc'tionary, das Wörterbuch; ~ words, fam. seltene, vielsilbige, schwierige Wörter.

dĭc't‖ųm (pl. **~ą**), 1. der Ausspruch, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausspruch.

dĭd, s. to do.

dĭdăc'tĭc, I. ob. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) didaktisch, lehrend; a ~(al) poem, ein Lehrgedicht. **II.** s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; **~s** (si. ob. pl.), die Didaktik, Kunst zu lehren.

dĭd'ąpper, s. dabchick.

dĭdăs'cąląr, a. lehrhaft.

dĭdąscăl'ĭc, a. lehrend, didaktisch.

to dĭd'dęr, i. provinc. (vor Kälte) zittern, schaudern.

to dĭd'dl‖e, I. i. (im Gehen) wackeln (wie ein Kind). **II.** t. sl. betrügen. **~e**, s. sl. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wacholderbranntwein. **~ęr**, sl. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kennys Posse "Raising the Wind") der schlaue Geldborger.

dĭdĕl'phys, zo. die Beutelratte.

Dĭ'dō, Dido (ÿN., Gründerin Karthagos).

dĭdn't, für did not.

dĭdst, s. to do.

dĭdŭc'tion, das Auseinanderziehen; die Trennung.

dĭd'ymoŭs, a. bot. paarweise wachsend.

dĭdynā'mĭ‖ą, pl. bot. Pflanzen mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubfäden. **~ąn, dĭdȳn'ąmoŭs**, a. didynamisch.

A. **to dīe**, i. 1. a) sterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ~ a fair death, einen ordentlichen Tod finden; to ~ game, sl. wie ein gejagtes Wild sterben, gejagt und erschossen werden; (auch to ~ hard) mutig (am Galgen) sterben; to ~ in one's shoes, gehängt werden; to ~ by famine, Hungers sterben; to ~ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ~ for (want of) food, aus Mangel an Nahrung sterben; to ~ from apoplexy of the lungs, am Lungenschlage sterben; two children ~d from me, sind mir weggestorben; to ~ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles sterben; * she ~d of that boy, sie starb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ~ of (with) laughter, sich tot lachen; if I were to ~ for it, sollte es mir das Leben kosten; * I'll ~ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihn, der so sagt; b) die Todesstrafe erleiden; to ~ the death, bibl. des Todes sterben; c) fig. umkommen, untergehen; hinschwinden, aufhören (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ~ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Brust begraben sein; 2. a) ermatten; verzagen; never say ~! fam. laß den Mut nicht sinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ~ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durst sterben, verschmachten; to be dying for s.o., sterblich in j. verliebt sein; to be dying for s.t (to do s.t.), vor Sehnsucht nach etw. vergehen; to ~ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) absterben, verwelken, verdorren; b) (v. geistigen Getränken) schal od. matt werden, abstehen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet sein; b) bibl. to ~ to sin (pleasure), der Sünde absterben; 5. to ~ away, allmählich schwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde): sich verlieren, verhallen, vergehen; verglimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; **~'**-away, a. fam. schmachtend; to ~ out, aussterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † **to dīe**, t. s. to dye.

A. **dīe**, s. fam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ~ of it, fam. mit Tode abgehen.

B. † **dīe**, s. s. dye.

C. **dīe**, s. 1. a) (pl. dīce) der Würfel (zum Spielen); the ~ is cast, der Würfel ist geworfen; within the turn of a ~, um ein Haar; to cast one's all upon the ~, alles aufs Spiel setzen; dice, pl. das Würfelspiel; to set the dice upon s.o., j. schnellen, prellen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ~, regelmäßig wie ein Würfel; kerzengerade; c) (pl. **~ę**) arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenstuhles); d) fig. der Zufall, das Ungefähr; 2. (pl. **~ę**) der Münzstempel, Prägstock, die Patrize; to sink a ~, einen Stempel schneiden.

D. **Dīe**, fam. für Diana.

dīē'cĭan [shąn], s. dicecian.

Dīē'gō, Diego (MN.).

dīe'-hard, der entschlossen in den Tod gehende Kämpfer.

✣ **dīĕn'nĭąl**, a. zweijährig.

✣ **dī'ęr**, s. dyer.

dīĕr'ęsĭs, s. diæresis.

dīe'‖-sinker, der Stempelschneider, Formstecher. **~-sinking**, das Stempelschneiden.

dī'ęsĭs, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweisen (‡).

dī'ęs nŏn, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtsitzungstag; 2. der Nimmermehrstag.

dī'ęt, 1. a) die Nahrung, Kost; high ~, fette Kost; small (low, spare) ~, magere Kost; b) der Unterhalt, das Kostgeld, die Beköstigung; 2. med. die Diät, gesundheitsmäßige Kost, Lebensordnung; to be under ~, to take ~, die Hungerkur durchmachen, Diät halten müssen; 3. der Reichstag, die Bundesversammlung. **to ~**, I. t. 1. a) beköstigen, speisen, ernähren; b) fig. jm. Nahrung geben, j. nähren, sättigen; 2. a) med. j. Diät beobachten lassen, jm. Diät vorschreiben, j. auf magere Kost setzen; b) fig. (in der Diät) knapp halten, einschränken; durch Diät heilen; c) * durch Diät nötigen (to, zu). **II.** i. 1. essen, speisen; 2. med. nach der Diät leben, Diät beobachten, mäßig leben. **~ąry, I.** a. die Diät betreffend; diätetisch. **II.** s. med. diätetische Lebensweise; diätetische Regel. **~ĕd**, p.a. 1. in der Kost; 2. der Diät unterworfen. † **~ęr**, der Anordner der Diät, Arzt, Pfleger. **dĭętĕt'‖ĭc**, I. ob. **~ĭcąl**, a. (**~ĭcąlly**, adv.) gesundheitsmäßig, diätetisch. **II. ~ĭcs**, s. (si. u. pl.) med. die Diätetik. **~ĭst**, der Diätetiker.

dī'ętine, die Kantonalversammlung, der Kreistag.

dī'ętĭng, die Vorschrift der Diät.

dĭętī'tĭąn [shąn], **dī'ętĭst**, s. dietetist.

dĭffărrēā'tion, feierliche Art der Ehescheidung bei den alten Römern.

to dĭf'fęr, I. i. 1. verschieden sein, abweichen (from, von); 2. (in opinion) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (with, mit), abweichen von; * **~ing** multitudes, wankelmütige Massen; 3. (mit jm. über etw.) streiten; jm. widersprechen; to ~ from o.s., sich widersprechen. **II.** t. † verschieden machen.

dĭf'fęrĕnce († **dĭf'fęrĕnçy**), 1. die Verschiedenheit, der Unterschied; 2. a) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; to make ~, Uneinigkeit stiften; b) der Streitpunkt; die Streitfrage, Streitursache; 3. a) das Unterscheidungszeichen; b) * das Abzeichen; c) her. (gew. differences [siz], pl.) das Beizeichen (zur Unterscheidung der Familienzweige); 4. math. die Differenz; to pay the ~, das Fehlende bezahlen; to split the ~, den Rest der Kosten zur Hälfte tragen.

to dĭf'fęrĕnce, t. unterscheiden.

dĭf'fęrĕnt, a. (**dĭf'fęrĕntly**, adv.) verschieden (from, zuw. to, von).

dĭffęrĕn'‖tĭąl [shąl], I. a. (**~tĭąlly**, adv.) 1. unterscheidend; 2. math. differential; **~tial calculus** (method), die Differentialrechnung; **~tial thermometer**, das Differentialthermometer. **II.** s. math. das Differential. **~tĭąlly**, adv. auf dem Wege der Differenzierung. **to ~tĭąte** [shĭąt], t. math. differenzieren.

dĭffęrĕntĭā'tion [shĭā'], die Differenzierung (auch math.).

† **dĭf'fĭ‖cŭl(e)**, a. schwierig. † **~cŭl(e)nĕss**, die Schwierigkeit; Unnachgiebigkeit.

† **to dĭffĭcŭl'tāte**, t. erschweren.

dĭf'fĭcŭlt, a. (**~ly**, adv., wenig üblich) 1. schwer, schwierig (in der Ausführung); schwierig zu verstehen; 2. schwer, schwierig (zu passieren ꝛc.); schwierig, lästig, beschwerlich; a ~ passage, ein schwieriger Übergang; * ~ air, schwer zu atmende, scharfe Luft; 3. a) (~ to please) schwer zu befriedigen; bedenklich; b) unnachgiebig; eigensinnig, wunderlich, mürrisch. † **dĭf'fĭcultnĕss**, s. **~y**.

dĭf'fĭcŭlt y, 1. die Schwierigkeit; to raise ~ies, Schwierigkeiten machen; 2. die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; 3. a) die Verlegenheit, der mißliche Umstand; to be in ~ies, in Geldverlegenheit sein; b) die

Schwierigkeit, Bedenklichkeit; c) der Widerstand; die Mißhelligkeit.

† to diffide', i. mißtrauen.

dif'fidence, 1. † das Mißtrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbstvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.

dif'fident, a. (~ly, adv.) 1. a) mißtrauisch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache) ungewiß, kein Vertrauen habend (in); 2. (of o.s.) mißtrauisch gegen sich selbst; schüchtern; befangen.

† to diffind', t. (zer)spalten.

† diffis'sion [fish'un], die Zerspaltung.

† diffla'tion, das Zerblasen, Verwehen.

† diffla'bence, ~ency, das Zerfließen. ~ent, a. zerfließend, flüssig.

diffŏrm, a. 1. unregelmäßig (gestaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.

† diffŏr'mity, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.

to diffract', t. phys. (Lichtstrahlen) ablenken, beugen.

diffrac'tion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtstrahlen). ~tive, a. (Lichtstrahlen) ablenkend, beugend.

to diffran'chise [auch īz], ſ. to disfranchise.

diffuse', a. (~ly, adv.) 1. weit verbreitet, zerstreut; bot. ſich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitſchweifig.

to diffuse', t. 1. ausgießen, ausſchütten, ergießen; 2. fig. (aus)ſtrahlen, verbreiten, ausbreiten.

diffus'ed' [fūzd'], a. (~'edly, adv.) 1. a) † weit hingegoſſen od. hingeſtreckt; b) verbreitet, zerſtreut, ausgedehnt; 2. weitſchweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüſt (auch v. Kleidung). ~'edness, **diffuse'ness**, die weite Verbreitung, Zerſtreuung; Weitſchweifigkeit.

diffu'ser, der Verbreiter ꝛc., ſ. to diffuse.

diffus'ible, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. ~ness, **diffusibil'ity**, die Fähigkeit ſich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.

diffu'sion, 1. die Ergießung, Ausſtreuung des Samens; Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitſchweifigkeit.

diffu'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) fähig ſich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) ſich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfaſſend, weitläufig, weitſchweifig. ~ness, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerſtreuung; b) das Umfaſſende, die Ausgedehntheit; 2. die Weitläufigkeit, Weitſchweifigkeit; 3. die Mitteilſamkeit.

to dig (dŭg, dŭg, veraltend: ~ged, ~ged), I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, sp. einen Dachs ausgraben; to ~ again, to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, ausbohlen, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben, bearbeiten; (die Erde) durchwühlen; 3. durchbohren, (aus)höhlen; 4. fam. = die Rippen ſtoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einſtürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe herausbringen; 2. ausrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eiſe befreien, auseiſen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. aufgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten, ſich mit Graben beſchäftigen; to ~ after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, ſchürfen; to ~ in, (in etw.) eingraben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., ſl. in einem Fache ochſen, büffeln. ~, s. 1. der Spatenſtich; 2. fam. der (Rippen-)Stoß; fig. die (hämiſche) Anſpielung, Stichelei; ~s, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenſtoß; 3. ſl. das Ochſen, Büffeln; Am. ſl. der fleißige Student, Ochſer, Büffler.

dig'amist, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.

digăm'ma, gram. das (griech.) Digamma (Buchſtabe).

dig'amous, a. eine zweite Ehe betr. ~y, die zweite Ehe.

digăs'tric, a. med. zweibäuchig (v. Muskeln).

dig'erent, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. ſ. digestive, 3.

di'gest, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Geſetze, Pandekten; 2. jede Geſetzſammlung.

to digĕst', I. t. 1. a) (nach Klaſſen) ordnen, in ein Syſtem bringen; ~ed, p.a. (~edly, adv.) ſyſtematiſch geordnet, methodiſch; b) im Geiſte ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speiſen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeißen, (eine Beleidigung) verſchmerzen, (einen Verluſt) verwinden; c) † annehmen u. genießen; genehmigen; ſich gefallen laſſen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Subſtanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüſſigkeit aufeinander wirken laſſen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. ſich verdauen laſſen; 2. med. eitern, Eiter abſetzen, Eiter erzeugen. ~er, 1. der Ordner, Anordner ꝛc.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's ~er) der papini(ani)ſche Topf, Dampfkochtopf.

digĕs'tible, a. (leicht) verdaulich. ~ness, **digestibil'ity**, die Verdaulichkeit.

digĕs't'ion († **digĕs't⁵ure**), 1. das methodiſche Ordnen, Zeitigen (eines Plans); 2. die Verdauung; 3. chem. die Digerierung, Digeſtion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).

digĕs'tive, I. a. 1. methodiſch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenſtärkend; 3. chem. digeſtiv, digerierend; ~ salt, chem. das Digeſtivſalz, Chlorkalium; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.

dig'ger, der Grabende, Gräber; beſ. der Goldgräber. ~ing, 1. das Graben; 2. ~ings, pl. die Goldgräberei, Goldminen; 3. ~ings, pl. die Gegend, Örtlichkeit; ſl. die Wohnung, der Bau.

† to dight (~, ~; ~'ed, ~'ed), t. ſchmücken, zieren.

dig'it, 1. die Finger- od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der aſtronomiſche Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen- od. Monddurchmeſſers; 3. math. die Ziffer; a number of two ~s, eine zweizifferige (od. zweiſtellige) Zahl. ~al, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. ~ate (~ately, adv.), ~ated, a. 1. bot. gefingert; 2. (~iform) fingerförmig.

digitā'lis, bot. der Fingerhut. ~tion, med. die fingerförmige Teilung.

dig'itigrade, zo. I. a. auf Zehen gehend. II. s. der Zehengänger.

† to diglā'diate, i. (mit dem Schwerte) kämpfen.

diglādia'tion, der (Schwert-)Kampf, Streit.

di'glyph, arch. der Zweiſchlitz.

† dignifica'tion, die Erhebung zu höherer Würde.

to dig'nify, t. 1. mit einer Würde bekleiden; erhöhen, erheben, befördern (beſ. zu geiſtlichen Würden); 2. veredeln, ehren, ſchmücken, zieren. ~fied, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~fied clergy, die höhere Geiſtlichkeit, Prälatur; 2. würdevoll, edel; fam. ſteif, ernſt, förmlich.

dig'nitary, der Würdenträger, hohe Geiſtliche (Biſchof, Dechant, Archidiakonus, Stiftsherr). ~ty, 1. a) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenſtelle; b) die geiſtliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Anſehen od. Betragen), erhabene Miene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Vornehmthuerei; b) der Adel (der Geſinnung od. des Weſens), vornehme Denk- u. Handlungsweiſe, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † ~ties, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günſtige Stand eines Planeten.

dig'onous, a. bot. zweiwinklig.

di'graph, ~aph, gram. der Digraph (zwei Buchſtaben für einen Laut, wie ea in dead).

to digrĕss', i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abſchweifen; abirren (from, von).

digrĕs'sion** [grĕsh'un], 1. die Abweichung, Abſchweifung; 2. das Vergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digreſſion, Ausweichung (die von der Erde geſehene Winkeldiſtanz eines Planeten v. der Sonne). ~ional, ~ionary [grĕsh'un], ~ive (~ively, adv.), ~ory, a. abweichend; abſchweifend.

digȳn'ian, dig'ynous, a. bot. digyniſch, mit zwei Piſtillen.

di'gyn (pl. ~s, **digȳn'ia**), die digyniſche Pflanze (mit zwei Piſtillen).

† dig-you-den', ſ. God-den.

dihē'dral, a. math. mit zwei ſich ſchneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.

† dijū'dicant, der Entſcheider, Richter. **to ~ate**, t. aburteilen, entſcheiden, auch i. (of, über).

dijūdica'tion, die (richterliche) Entſcheidung, das Urteil.

dike, 1. der (Abzugs-)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Geſtein- od. Felſenader, der durchbrechende Gang plutoniſchen Geſteins. **to ~**, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen.

to dilăcĕ'rate, t. zerreißen.

dilăcĕrā'tion, das Zerreißen.

† to dilā'niate, t. zerfleiſchen.

† dilānia'tion, die Zerfleiſchung.

to dilăp'idate, I. t. 1. verfallen laſſen, verwüſten, zerſtören; 2. verſchwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.

dilăpida'tion, 1. a) das Verfallenlaſſen (v. Gebäuden); b) die Verſchleuderung; 2. der Verfall.

dilăp'idator, 1. j. der in Verfall geraten

läßt; 2. a. der Verwüſter; b) der Verſchwender, Vergeuder.

dĭlā'tạble [od. dī], a. (aus)dehnbar. **~nĕss, dĭlātạbĭl'ĭty,** die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

dĭlạtā'tion, die Ausdehnung (z. B. durch Wärme); med. die Erweiterung (eines Organs).

dĭl'ạtātọr, dĭlạtā'tọry, ſ. dilator, dilatory.

to dĭlāte' [od. dī], I. t. 1. a) ausdehnen, erweitern; b) ausbreiten, verbreiten; 2. weitläufig erörtern. II. i. 1. ſich ausdehnen, ſich erweitern; 2. (on, upon) ſich weitläufig auslaſſen (über).

dĭlā'tęd [od. dī], p.a. († **dĭlāte'**, a.) ausgedehnt, weit.

dĭlā'‖tion [od. dī], 1. die Ausdehnung; 2. der Aufſchub, die Verzögerung. **~tive,** a. Ausweitung od. Verzögerung verurſachend; ausdehnend; verzögernd. **~tọr,** 1. a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde ꝛc.; 2. med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Naſenhöhle bewirkt).

dĭl'ạtọr‖ĭnĕss, die Saumſeligkeit. **~y,** I. a. (**~ĭly,** adv.) 1. a) zaudernd, zögernd; ſaumſelig; b) langſam; verſpätet, ſpät; 2. law, dilatoriſch, verzögernd, hinhaltend. II. s. law, die Aufſchub od. Verzögerung veranlaſſende Maßregel.

dĭl'dō, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liederſtrophen, wie „lalala"; der Refrain.

† **dĭlĕc'tion,** die Liebe, Zuneigung.

dĭlĕm'mạ [auch dī], 1. das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwiſchen zwei Fällen, oft zwiſchen Unmöglichkeiten bleibt); 2. die Wahl zwiſchen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternative, Verlegenheit, Klemme.

dĭlęttänt'‖ę (pl. **~i**), der Dilettant, (Kunſt-)Liebhaber; als a.: dilettantiſch. **~ĭsm,** der Dilettantismus.

dĭl'ĭ‖ĕnçe, 1. († **~ĕnçy**) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Emſigkeit; b) die Sorgfalt; 2. † a) die Befliſſenheit, Aufmerkſamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; 3. *diligence'* (Fr.), der Eilwagen, die Eilpoſt, Diligence. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) 1. (anhaltend) fleißig, emſig, ausdauernd; 2. ſorgfältig, aufmerkſam.

to dĭll, provinc. I. t. beſchwichtigen. II. i. ſich beruhigen.

dĭll, bot. der Dill *(anēthum graveŏlens).* **~'-water,** das Dillwaſſer (Hausmittel).

dĭl'ly, fam. für diligence, 3.

to dĭl'ly-dălly, i. fam. tändeln, trödeln.

to dĭlt, t. (nordengl.) zuſtopfen, zufüllen.

dĭl'ū'çĭd, † a. (**~ly,** adv.) hell, klar.

to ~āte, t. erläutern, erklären.

dĭl'ūçĭdā'tion, die Erläuterung.

dĭl'ūçĭd'ĭty, die Klarheit.

dĭl'ŭĕnt, I. a. 1. verdünnend, verflüſſigend, auflöſend; 2. mildernd, ſchwächend. II. s. 1. das Verdünnungsmittel; Auflöſungsmittel; 2. das Milderungsmittel.

to dĭl'ūte', I. t. 1. verdünnen, verflüſſigen; 2. (flüſſige Subſtanzen durch Beimiſchung) ſchwächen; 3. mildern. II. i. ſich verdünnen, ſich verflüſſigen.

dĭl'ū'tęd, p.a. (**dĭl'ūte',** a.) (**~ly,** adv.) 1. verdünnt, dünn; 2. geſchwächt; gemildert; 3. fig. wäſſerig; armſelig.

dĭl'ūte'nęss, der verdünnte Zuſtand, die Verdünnung.

dĭl'ū'‖tęr, das Verdünnungsmittel. **~tion,** die Verdünnung; fig. die Abſchwächung.

dĭl'ū'vĭ‖ạl, a. eine Flut, beſ. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. **~ạlĭst,** der (geologiſche Erſcheinungen durch Fluten erklärende) Diluvialiſt. **~ạn,** a. 1. eine Flut, beſ. die Sündflut betr.; 2. von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvianiſch. **~um** (**~on**), das Diluvium, die Ablagerung, angeſchwemmte Erdſchicht.

Dĭl'wŏrth, eFam.N. (Herausgeber einer engl. Fibel).

dĭm., für diminuendo.

dĭm, a. (**~ly,** adv.) 1. a) trübe (nicht hell); **~ly lighted,** matt erleuchtet; b) dunkel, finſter, düſter; c) trübe (v. der Ausſicht); 2. a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); 3. a) (**~ of sight**) nicht deutlich ſehend, blödſichtig; b) blöde, ſchwach (vom Verſtand). **to ~** (**~med, ~med**), t. 1. a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; 2. (glänzende Gegenſtände, beſ. Metalle) matt machen; **to ~ gold,** Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen laſſen; 3. (den Blick) trüben, umfloren; fig. (den Geiſt) trüben, umwölken, umdüſtern.

dĭme, Am. eine Silbermünze von 10 Cents (der zehnte Teil eines Dollar); **she has got the ~s,** ſie iſt eine (reiche) Erbin. **~'-novel,** der Schundroman.

dĭmĕn'ſion, 1. die Dimenſion, Ausdehnung (im Raum); **to take the ~s** (of s.t., etw.) ausmeſſen; anmeſſen; 2. * die körperliche Geſtalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. **~ed,** a. Ausdehnung habend. **~lĕss,** a. 1. ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; 2. (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dĭmĕn'ſ‖ĭty, † die Ausdehnung, das Maß. **~ĭve,** a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, beſtimmend.

dĭm'ęţęr [auch dī'], I. s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). II. a. dimetriſch.

dĭmĕt'rĭc, a. min. mit ungleichem Achſenkreuz (v. Kryſtallen).

dĭm'-eyed, a. mit trüben, ſchwachen Augen, mattäugig.

† **dĭmĭcā'tion,** der Kampf.

to dĭmĭd'ĭate, t. † halbieren. **~,** p.a. 1. halbiert, halb; 2. bot. (nur) halb entwickelt.

dĭmĭdĭā'tion, die Halbierung.

to dĭmĭn'ĭſh, I. t. 1. vermindern, verringern, verkleinern; **~ed columns,** arch. verjüngte Säulen; **~ed ſcale,** die abſteigende Skala; 2. fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, ſchwächen, (im.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. I. i. ſich vermindern, abnehmen; **to ~ to the eye,** ſich allmählich verlieren. **~ạble,** a. fähig, vermindert od. herabgeſetzt zu werden. **~ęr,** der Verminderer ꝛc.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende ꝛc. **~ĭngly,** adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. † **~mĕnt,** ſ. diminution.

dĭmĭnūĕn'dō, adv. mus. (an Tonſtärke) abnehmend.

† **dĭmĭn'ūĕnt,** a. vermindernd, verkleinernd. † **dĭm'ĭnūte,** a. (**~ly,** adv.) klein; winzig.

dĭmĭnū'tion, 1. a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung (eines Säulenſchaftes); 2. fig. die Verkleinerung, Entwürdigung, Herabſetzung; 3. law, die Auslaſſung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dĭmĭn'ūt‖ĭve, I. a. (**~ĭvely,** adv.) klein, winzig, gering. II. s. 1. gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Koſewort; 2. † etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Weſen, Ding; die Kleinigkeit. **~ĭvenĕss,** die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dĭm'ĭſh, ſ. dimmish.

† **dĭmĭs'ſion** [mĭsh'un], die Entlaſſung.

dĭm'ĭſſory [auch dĭmĭs'], a. 1. a) entlaſſend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit) überlaſſend; 2. Urlaub gewährend; **~ letter,** die Urlaubserteilung.

† **to dĭmĭt',** t. 1. entlaſſen; 2. in Pacht geben.

dĭm'ĭty, fein geköperter Barchent.

dĭm'mĭng, 1. die Trübung, Verdunkelung; 2. † das Zwielicht.

dĭm'm‖ĭſh, ~y, a. etw. trübe, düſter, dunkel; dämmerig.

dĭm'mock, 1. ſl. das Geld; 2. Am. ſ. dime.

dĭm'nęss, 1. die Düſterheit, Dunkelheit; 2. die Mattheit (der Farben, des Metalls); 3. a) die Blödſichtigkeit, Blödigkeit, Verdunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verſtandes, der Mangel an Scharfſinn.

dĭmŏr'ph‖ĭſm, die Zweigeſtaltigkeit. **~ous,** a. 1. zweigeſtaltig; 2. auf zweifache Art kryſtalliſierend.

dĭm'ple, 1. das Grübchen (in Kinn od. Wange); 2. (**~mĕnt**) die geringe Vertiefung, Einſenkung. **to ~,** I. t. mit Grübchen zeichnen; **~d,** mit Grübchen verſehen, Grübchen zeigend. II. i. * Grübchen bilden.

dĭm'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; **the ~ flood,** die gekräuſelte Flut.

dĭm'‖-ſighted, a. 1. blödſichtig; 2. fig. kurzſichtig, beſchränkt. **~-ſightedness,** 1. die Undeutlichkeit des Geſichts od. Sehens; 2. fig. die Kurzſichtigkeit, Beſchränktheit. **~-twinkling,** p.a. matt funkelnd.

dĭn, das (fortdauernde u. betäubende) Geräuſch, Getöſe, der Lärm, das Geklinge, Geklirr (der Waffen), Geraſſel (der Wagen). **to ~** (**~ned, ~ned**), I. t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überſchreien, übertäuben. II. i. **to ~ at** (od. in) **s.o.'s ears,** jm. in die Ohren ſchreien, **in den** Ohren liegen.

Dī'nạh, Dina (hebr. FN.).

† **dĭn'ārçhy,** ſ. diarchie.

Dĭnär'ĭc Alps' [ă], die Dinariſchen Alpen.

dĭn'dle, bot. 1. die Saudiſtel *(sonchus oleracĕus, s. arvensis);* 2. das Habichtskraut *(hieracium).*

to dīne, I. i. zu Mittag eſſen, ſpeiſen; **to ~ off** s.t., (etw.) zum Mittageſſen haben od. verzehren; **to ~ out,** (zum Eſſen) ausgebeten ſein; bei fremden Leuten eſſen, herumſchmarotzen. II. t. 1. jm. ein Mittageſſen geben, j. zu Mittag bewirten, ſpeiſen; 2. a) (hinreichendes) Mittageſſen liefern für; ſatt machen; b) für eine Tiſchgeſellſchaft (v. ſo u. ſo viel Perſonen) ausreichen (v. Tiſch, Wäſche, Gerät). **~,** s. fam. das Mittageſſen.

dī'nęr, der zu Mittag ſpeiſt; **~ out',** der bei anderen ſpeiſt; der Schmarotzer.

† **dĭnĕt'ĭcal,** a. ſich kreisförmig drehend; **~ motion,** die Kreisbewegung.

to dĭng, I. t. 1. † heftig (an)ſchlagen, (zuſammen)ſtoßen; niederſchlagen; fortſchleudern; 2. ſ. to din; **to ~ in,** (etw.) ein-

machen lehren). **II.** i. anſchlagen (v. einer Glocke), ſchellen, läuten; fam. toben, poltern; to ~ away, fl. darauf losſchlagen (beim Boxen). **~,** s. der Schlag, beſ. Glockenſchlag. ~ a ~ ~, tirili (vom Vogelgeſang). **~-dŏng'!** int. bim bam! klingklang! (vom Glockenſchall); fl. Hals über Kopf; auch s. das Bimbam, Geläute; eintönige Geleier. **~ (~ed),** adv. Am. ſehr, außerordentlich.

din'gey, ~y [auch dĭn'gi], (urſprüngl. kahnähnliches) kleines, leichtes (Schiffs-)Boot (meiſt zweiruderig).

din'giness, die ſchmutzige, dunkle, rußige Färbung.

din'gle, das enge Thal, die Thalſchlucht. **~y,** a. ſchluchtenreich.

din'gle-dăngle, adv. (nachläſſig) baumelnd.

din'gō, zo. der wilde auſtraliſche Hund (*canis familiāris australis*).

din'gy, a. von ſchmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dī'ning'-hall, die Speiſehalle. **~-room,** das Speiſezimmer, der Speiſeſaal. **~-set,** der Tafelaufſatz, das Tafelſervice. **~-table,** der Eßtiſch.

din'ner, das Mittagsmahl, Mittagseſſen; Feſtmahl; ~ is serving, es wird aufgetragen; ~ is waiting, das Eſſen iſt bereit. **~-bell,** die Speiſeglocke.

din'nerless, a. ohne Mittageſſen.

din'ner'-mat, die kleine Tiſchdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch, um Teller, Schüſſeln darauf zu ſetzen). **~-party,** die Mittagsgeſellſchaft, das Diner. **~-pills,** Pillen zur Reizung der Eßluſt. **~-table,** der Eßtiſch. **~-time,** die (Mittags-)Tiſchzeit, Eſſenszeit. **~-waggon,** eine Art Servierbrett.

dinothē'rium, ſ. deinotherium.

dint, 1. der Schlag, Streich; 2. der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; 3. der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; by ~ of, kraft, vermöge, vermittelſt. **to ~,** t. ſtriemig machen, durch Schlagen) zeichnen.

† **dintinçerā'tion,** das Zählen, Aufzählen.

diŏçe'ſan [auch diçesē'ſan], **I.** a. eine Diöceſe betr.; zum Sprengel gehörig. **II.** s. der Diöceſan, Biſchof eines Sprengels.

dī'ęçēſe, 1. die Diöceſe, der (Kirch-) Sprengel; 2. † der (Landes-)Bezirk.

Diocle'tian [shian], **I.** s. Diokletian (röm. Kaiſer). **II.** a. diokletianiſch.

diŏctahē'dral, a. min. dioktaedriſch.

diē'ci,ą [shią], pl. bot. zweihäuſige Blüten. **~ąn** [shian], **~oŭs** [shus], a. zweihäuſig.

Dĭŏg'ęnēs, Diogenes (griech. Philoſoph).

Diŏmē'dēs (**Dī'ŏmēd**), Diomedes (griech. Myth.).

Dionȳ'ſi,ąn [nizh'ian], **~ąc** [zhiąc], a. dionyſiſch, den (griech. Gott) Dionyſos (**Dionȳ'sos** od. den Dionyſius (**Dīonĭſ'ĭus** [nizh'ius]) betr. **~ą** [zhią], pl. bei Beſchneidung.

Diophăn'tine, a. diophantiſch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dĭŏp'side, min. der Diopſit (dem Augit verwandt).

dĭŏp'tęr, ~ra, das Diopter (Inſtrument zum Viſieren). **~trĭc, I. (~trĭcal)** a. dioptriſch; **~trical glass,** das Fernrohr. **II. ~trĭcs,** s. pl. die Dioptrik (Lehre v. d. Strahlenbrechung).

dĭor||ă'mą [auch rā'mą], das Diorama (Durchſichtsgemälde). **~ăm'ĭc,** a. dioramiſch.

dī'ŏrĭsm, die Begriffsbeſtimmung.

dī'ŏrīte, min. der Diorit, Grünſtein.

dĭor||thō'sĭs, med. die Diorthoſe, Einrichtung krummer Glieder. **~thŏt'ĭc,** a. diorthotiſch; einrichtend; berichtigend; **~thotic criticism,** die Textberichtigung.

dĭoscō'rę,ą [auch kŏr'], pl. Pflanzengeſchlecht, das die Yamwurzel liefert.

Dĭoscū'rī, pl. die Dioskuren (Kaſtor u. Pollux).

dĭō'tą [auch dĭ], antiker zweihenkliger Krug.

Dĭotī'mą, Diotima (Prieſterin u. angebliche Lehrerin des Sokrates).

dĭŏx'ĭde [auch īd], chem. das Dioxyd, Bioxyd.

to dĭp (**~ped** [pt], **~ped**; **~t, ~t**), **I.** t. 1. tauchen, eintauchen (in, into, in); that **~s** into my pocket, fam. das macht ein Loch in meine Taſche; 2. (zur Taufe) untertauchen; taufen; 3. † (wie Tau) benetzen, überrieſeln; 4. (durch Eintauchen) a) färben; b) glaſieren; 5. (oft mit out) (Waſſer) ſchöpfen; 6. fig. a) (in etw.) verwickeln (~t in the rebellion); b) (ſein Beſitztum mit Hypotheken) belaſten; verpfänden. **~ped** [dĭpt], p.a. 1. gezogen (von Lichten); 2. gefärbt. **II.** i. 1. (ſich) untertauchen, ſinken; 2. ſich ſenken, neigen (auch v. Geſteinſchichten u. Böſchungen); 3. (beſ. mit in, into) a) (mit der Hand in ein Gefäß ꝛc.) hineinfahren; b) fig. ſich flüchtig einlaſſen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. **~,** s. 1. a) das Eintauchen, Tauchen (beſ. beim Lichtziehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben ꝛc.); 2. die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; ~ of the (magnetic) needle, phys. die Neigung (Inklination) der Magnetnadel; ~ of the horizon, mar. die Kimmtiefe; ~ of a stratum, geol. der (größte) Neigungswinkel einer (Fels-) Schicht; 3. das Hineingreifen, Wählen auf gut Glück; to make a ~, (auf gut Glück) einen Griff thun; 4. die Tunke, Sauce; 5. das gezogene Licht (**~'-candle**).

dĭp'chĭck, ſ. dabchick.

dīplĕ'ąloŭs, a. bot. zweiblätterig (von Blüten).

dĭphthē'rĭą [oft dĭpthē'], med. die Diphtherie, Diphtheritis.

dĭphthĕr'ĭc, dĭphthęrĭt'ĭc [oft dĭpth], a. diphtheritiſch.

dĭph'thŏng [dĭp'thŏn od. dĭf'thŏn], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). **to ~,** t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong ausſprechen.

dĭphthŏn'gal [dĭpthŏn'gal od. dĭf], a. **(~ly,** adv.) diphthongiſch.

dīphȳ'lŏus [auch dĭf'illus], a. bot. zweiblätterig.

dĭp'lŏē, med. das Schädelbeinmark.

dĭplō'mą (pl. **~s**), das Diplom; die Ernennungsurkunde. **~çy.** 1. die Diplomatie (Wiſſenſchaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürſten zueinander); 2. das diplomatiſche Corps; 3. die diplomatiſche Geſchicklichkeit, Feinheit und Schlauheit.

dĭp'lŏmāte, ſ. diplomatiſt.

to dĭplō'mate [auch dĭp'lŏmāt], t. durch Diplom ernennen (zu).

dĭplŏmăt'ĭc, I. (~ąl, dĭplŏmā'tiąl [shąl]), a. (**~ally,** adv.) diplomatiſch (science; system, body, corps). **II.** s. 1. ſ. diplomatiſt; 2. **~s,** pl. die Diplomatik (Urkundenlehre).

dĭplō'mą||tĭſm, ſ. **~cy. ~tĭſt,** der Diplomat.

dĭplō'pią, dĭp'lŏpy, med. die Doppelſichtigkeit.

dĭp'ŏdy, die Dipodie (Vereinigung zweier Versfüße).

dĭpō'ląr, a. zweipolig.

dĭp'pęr, 1. a) der (Ein-)Taucher ꝛc., vgl. to dip; b) fam. der Wiedertäufer; 2. a) das Schöpfgefäß; b) die ſieben Hauptſterne des gr. Bären; 3. zo. der Waſſerſtar (*cinclus aquaticus*).

dĭp'pĭng, 1. das Eintauchen ꝛc., ſ. to dip; 2. min. das Streichen (der Erzadern). **~-mould,** die Lichtform. **~-needle,** phys. die Neigungsnadel, Inklinationsnadel (Inſtrument zur Beſtimmung der Neigung der Magnetnadel).

dĭprĭsmăt'ĭc, a. min. doppelt prismatiſch.

dĭp'sąs, zo. die Durſtnatter (*dipsas*).

dĭpsŏmā'nĭą, med. der Säuferwahnſinn.

dĭpsō'sĭs, med. der krankhafte Durſt.

† **dĭpt,** für dipped.

dĭp't||ęr (pl. **~ers, ~ęrą**), **~ęran,** zo. der Zweiflügler.

dĭp'tęr||ąl, I. od. **~oŭs,** a. 1. zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; 2. arch. doppelflüglig. **II.** od. **~ŏn,** der Dipteraltempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dĭp'tȳch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreibtafel der Alten); das (Konſul-, Kirchen- ꝛc.) Verzeichnis.

dīrądĭā'tiŏn, die Ausſtrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, ſchauderhaft, ſchrecklich.

dīrĕct' [vulg. dīrĕkt'], **I.** a. **(~ly,** adv.) 1. gerade; ~ motion, die gerade Bewegung; **~ly** proportional, in geradem Verhältnis ſtehend (Ggſ. inversely proportional); 2. astr. ſich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig (von W. nach O., Ggſ. retrograde); 3. gerade, direkt; law, in gerader Linie abſtammend; 4. unmittelbar, direkt; in ~ opposition to, **~ly** at variance with, im geraden Widerſpruche mit; **~ly** opposed, gerade entgegengeſetzt; mus. ~ intervals, die reinen Intervalle; ~ chord, der Stammaccord, Grundaccord; ~ tax, die direkte Steuer, direkte Abgabe; 5. fig. gerade; offen, deutlich; klar; in ~ words, in klaren Worten. **II.** adv. (oft für **~ly**) gerade; geradeswegs; geradezu; to draw ~, com. direkt entnehmen; **~ly,** ſofort; als c. (mit Fortlaſſung von that) ſobald als. **III.** s. 1. mus. der Kuſtos (Leitzeichen, Tonzeiger); 2. meiſt **~s,** pl. für direct lines, direkte (Eiſenbahn-)Linien. **to ~,** t. 1. a) richten; zielen; ſteuern; to ~ one's course (at sea), mar. ſteuern; to ~ one's eyes to s.t., die Augen wohin richten; b) zuſchicken, adreſſieren; to ~ (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adreſſieren; ~, *Venice, poste restante*, adreſſieren Sie: Venedig, poſtlagernd; 2. a) einrichten, anordnen; anweiſen, lenken, leiten, führen; pray, ~ me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen ſoll; let fortune ~, möge das Schickſal walten; b) vorſchreiben, verordnen, beauftragen; as **~ed,** nach Vorſchrift, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

~ing engineer, der Oberingenieur. ~ęr, s. ~or.

dĭrĕct'||-action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~-gun battery, mil. die Kernschußbatterie.

dĭrĕc'tion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~-line of a road) die Straßenanlage; 2. a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verwendung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Bescheid, das Geheiß; der Auftrag; Verhaftsbefehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~ş received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~ş, js. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~ş, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; 3. a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktorium, der Vorstand. ~-giver, der Unterweiser, Lehrer. ~-post, der Wegweiser. ~-word, typ. der Kustos, Blatthüter, Folgezeiger.

dĭrĕc't||ive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltungsmaßregeln. ~nĕss, 1. die gerade Richtung; 2. fig. die Geradheit, Aufrichtigkeit. ~ọr, 1. der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; 2. der Gewissensrat; Unterweiser, Lehrer; 3. * die Richtschnur, Vorschrift; 4. med. der Leiter, die Hohlsonde. ~ọrāte, 1. od. ~ọrshĭp, das Direktorat (Amt); 2. das Direktorium (die Direktoren).

dĭręctō'rĭąl [auch ō'], a. 1. leitend, anweisend, befehlend; 2. direktorial, ein Direktorium betr.

dĭrĕc't||ory, I. a. 1. anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; 2. unterweisend. II. s. 1. die Richtschnur; 2. a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Andachtsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; 3. a) der Vorstand, die Direktion, das Direktorium; b) das Direktorium (in Frankreich, 1795 bis 1799). ~ręss, die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. ~rĭx, 1. ~ress; 2. math. die Leitlinie.

dĭre'fŭl, a. (~ly, adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. ~nĕss, die Grauenhaftigkeit.

dĭrĕmp'tion, die Zerreißung, Trennung.

* **dĭre'nęss**, der Graus.

dĭrĕp'tion, die Plünderung.

dĭrge, das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang; die Seelenmesse.

dĭr'jĕnt, 1. a. leitend, führend; 2. s. f. directrix, 2.

dĭrk (~'-knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). to ~, t. erdolchen, erstechen.

dĭrt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Ggs. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. saumäßig (wie einen Schuhputzer) behandeln; 2. mar. der Sturm; 3. fig. die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verleumden; his ~ will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. to ~, t. beschmutzen, besudeln.

dĭrt'||-cheap, a. fam. spottbillig. ~-colour, die Schmutzfarbe. ~-coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~-eating, med. das Koteſſen (aus krankhafter Sucht), die Koprophagie.

dĭr'tĭnĕss, 1. die Schmutzigkeit; 2. fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dĭrt'||-pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~-pie, die Schmutz- od. Lehmpastete (der Kinder). * ~-rotten, p.a. zu Moder weggefault. ~-scraper, die Straßenkehrmaschine.

dĭr't||y, a. (~ily, adv.) 1. a) schmutzig, kotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behammelt); ~y weather, mar. regnerisches, stürmisches Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; hadern, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende anfassen; b) schmutzfarbig, trübe; 2. fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, sklavisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. to ~y, t. beschmutzen, besudeln; verunglimpfen.

dĭrŭp'tion, s. disruption.

dĭsąbĭl'ĭty, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; 2. die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; 3. law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to dĭsā'ble [auch dĭz], t. 1. a) unfähig, untauglich machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; 2. law, rechtsunfähig machen; 3. † herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. ~d, p.a. 1. unvermögend, untüchtig, untauglich; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; 2. schwach, krank; 3. dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. † ~mĕnt, 1. die Unfähigmachung; Schwächung; 2. s. disability.

to dĭsąbūse', t. aus dem Irrtume reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen ꝛc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to dĭsąccŏm'mŏdāte, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

dĭsąccŏmmŏdā'tion, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to dĭsąccŭs'tọm, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to dĭsącknŏw'ędge, t. nicht anerkennen, leugnen.

† **dĭsącquain'tąnce**, das Aufgeben der Bekanntschaft.

to dĭsądŏrn', t. des Schmuckes berauben, verunzieren.

dĭsądvān'tąge, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage ꝛc.); to take s.o. at a ~, j. in ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. † to ~, t. benachteiligen.

dĭsądvąntā'ġeous [auch dĭsădv.], a. (~ly, adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. ~nĕss, 1. das Unvorteilhafte, Ungünstige; 2. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dĭsąffĕct', t. 1. abgeneigt, abwendig, abspenstig, mißvergnügt machen; 2. † mißbilligen, widrig finden; 3. in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). ~ęd, p.a. (~ędly, adv.) 1. abgeneigt; 2. mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). ~ędnĕss, s. ~ion, 1.

dĭsąffĕc'tion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; 2. die körperliche Verstimmung, Zerrüttung der Gesundheit. † ~ātе, a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. ~ātely, adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to dĭsąffĭrm', t. 1. in Abrede stellen, verneinen; 2. law, aufheben, vernichten, umstoßen. ~ąnce, **dĭsăffĭrmā'tion**, 1. die Verneinung, Widerlegung; 2. law, die Aufhebung, Vernichtung.

to dĭsăg'gręgāte, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

dĭsăggręgā'tion, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to dĭsągrēē', i. 1. a) (with, zuw. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); 2. nicht zuträglich sein, nicht zusagen (v. Speisen od. Medizin); this food ~ş with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; 3. im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. ~ąble, I. a. (~ably, adv.) 1. † nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; 2. unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrießlich. II. ~ables, s. pl. fam. Unannehmlichkeiten. ~ablenĕss, 1. das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; 2. das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit. ~mĕnt, 1. a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit; 2. die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

† **to dĭsąllĭęge'**, t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lehensverhältnis (zu jm.) bringen.

to dĭsąllōw', I. t. 1. a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; untersagen, verbieten; 2. (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. II. i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. ~ąble, a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. ~ąnce, die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

* **to dĭsąllȳ'**, t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to dĭsăn'chọr, t. vom Anker losmachen.

to dĭsăn'jmāte, t. 1. † entseelen, des Lebens berauben; 2. entmutigen.

dĭsănjmā'tion, 1. † das Entseelen, der Tod; 2. die Entmutigung.

to disannūl' (~led, ~led), t. ungültig machen, aufheben. **~ling, ~ment,** die Vernichtung, Aufhebung.

† **to disanōint'**, t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to disap'pēar', i. verschwinden; aufhören: sich aus dem Staube machen. **~pēa'rance,** das Verschwinden.

disapplied', p.a. s. misapplied.

to disappōint', t. 1. a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, js. Hoffnungen) vereiteln, j. täuschen; to ~ s.o., jm. nicht Wort halten, j. sitzen lassen; js. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.th., j. um etw. bringen; 2. (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne ꝛc.) scheitern machen. **~ed,** p.a. * unvorbereitet. **~ment,** 1. die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; **~ment in love,** die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; 2. der Unfall, Querstrich, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to disappre'ciate [shiat], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen.

disappro'bā'tion, die Mißbilligung, der Tadel. **~ā'tory,** a. mißbilligend.

to disappro'priate, t. 1. law, (eine Pfründe) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft lostrennen, säkularisieren; 2. vom Besitz eines einzelnen lostrennen.

disap'prō'val, die Mißbilligung. **to ~prōve',** t. (od. i. mit of) 1. (etw.) mißbilligen, tadeln; 2. (als unstatthaft) verwerfen.

to disarm' [auch diz], I. t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entkräften; besänftigen. II. i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **~ament,** die Entwaffnung. **~er,** der Entwaffner.

to disarrānge', t. in Unordnung bringen, verwirren. **~ment,** die Unordnung, Verwirrung.

to disarrāy', t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~,** s. die Unordnung, Verwirrung; das Hauskleid, Negligé.

to disarticū'late, t. sondern, trennen (from, von).

disarticūlā'tion, die Zergliederung, Sonderung.

to disassō'ciate [shi], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

disās'ter, 1. der Unstern, die unglückverkündende Erscheinung; 2. das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick; die Schlappe. **to ~ter,** t. 1. verderben; 2. * entstellen. **~tered,** p.a. von Unheil betroffen. **~trous,** a. **~trously,** adv.) 1. † unheilbringend; 2. unheilvoll, unselig. **~trousness,** die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† **to disavōuch',** t. s. to disavow.

to disavōw', t. 1. a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; 2. verweigern. **~al** († **~ance,** † **~ment**), die Verneinung, das Leugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to disbānd' [auch diz], I. t. 1. † von Zügeln befreien; 2. (Truppen) abdanken, verabschieden, entlassen; 3. † auseinander treiben, zerstreuen. II. i. sich (vom Kriegsdienste) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **~ment,** die Entlassung.

to disbār' [auch diz] (~red, ~red), t. jm. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plaidieren.

† **to disbārk'** [auch diz], t. 1. entrinden; 2. landen.

disbe‖lief', der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. **to ~lieve',** t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **~lie'ver,** der Ungläubige, Zweifler.

to disbēnch' [auch diz], t. vom Sitze vertreiben.

to disblockā'de', t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **disboscā'tion,** die Entwaldung.

* **to disbrānch'** [auch diz], t. (wie einen Ast) losreißen; abzweigen.

to disbūd' [auch diz], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to disbūr'den (disbūr'then) [auch diz], I. t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. II. i. † sich (sein Herz) erleichtern.

to disbūrse' [auch diz], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Auslage. **~ment,** 1. das Ausgeben, die Ausgabe; 2. das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Auslage, der Geldvorschuß; account of ~ments, com. die Auslagennota.

disbūr'ser [auch diz], der (Geld-)Ausgeber, Auszahler ꝛc., vgl. to disburse.

disc, s. disk.

dis'cal, a. eine Scheibe betr.

discāl'çeātĕd, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

* **to discān'dy,** i. zerschmelzen.

to discapāç'itāte, t. unfähig machen.

to discārd', t. 1. (Karten) abwerfen, ablegen; 2. s.o., j. verabschieden, abdanken; absetzen; 3. fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **~ure** [yur], die Entlassung.

to discāse', t. der Hülle entledigen, entkleiden.

discęptā'‖tion, † die Streitigkeit, Streitfrage. **~tor,** der Schiedsrichter.

to discĕrn' [diz-zĕrn'], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); 2. a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. II. i. 1. einen Unterschied machen (between, zwischen); 2. † richterliche Entscheidung haben. **~er,** der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. II. s. (od. **~ment**) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn. **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) unterscheidbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merklich. **~ibleness,** die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit ꝛc.

to discĕrp', t. 1. † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; 2. abtrennen. **~(t)ibility,** die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit. **~(t)ible,** a. zerreißbar, trennbar.

discęrptā'tion, discĕrp'tion, die Zerstückelung.

discĕrp'tive, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **discĕs'sion,** das Weggehen, der Abgang.

to dischārge', I. t. 1. a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, ausschiffen; com. löschen; 2. a) entladen, abfeuern, losschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flasche) entladen; c) (eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eitern; d) (einen Schwur) ausstoßen; auswerfen; * to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Zorn od. Rache mit Heftigkeit) äußern; entladen; 3. entfernen, wegschaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; 4. a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei- od. losſprechen (from od. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abdanken; e) sich (js.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; 5. a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch ausſthun; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; 6. spielen, vorstellen (auf der Bühne). II. i. 1. losfeuern (upon, auf); 2. sich entladen. **~,** s. 1. a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichts, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Löſschung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Löſchplatz, Löſchungsort; 2. a) die Entladung (von Elektricität u. v. Feuergewehren), das Abfeuern, Losbrennen, Losgehen; die Salve; b) die Entladung v. Körpersäften; der Eiterauswurf, Eiterabfluß; 3. a) das Wegbeizen; b) (bei der Kattundruckerei) die Ätzbeize, das Ätzmittel; 4. a) die Frei-, Losſprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anſchuldigung); a full ~, eine völlige Freiſprechung; die Entlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld ꝛc.); 6. die Verrichtung, Vollziehung, Leiſtung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

dischārge'‖-pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. **~-ticket,** bes. mar. der Entlassungsschein. **~-valve,** das Auslaßventil (einer Luft- od. Wasserpumpe).

dischār'ger, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löſcher; 2. der (Elektricitäts-) Entlader.

dischār'ging‖-arch, arch. der Entlaſtungsbogen. **~-pipe,** s. discharge-pipe. **~-rod,** phys. s. discharger, 2. **~-sluice,** die Entleerungsschleuse. **~-trough, ~-basin,** der Sumpf des Brunnens. **~-**

valve, ſ. **discharge-valve.** ~-wharf, mar. der Löſchplatz.

† **dịsçịnct'**, p.a. ungegürtet, nachläſſig gekleidet.

† **to dịsçịnd'**, t. zerſchneiden, zerteilen.

dịsçī'ple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger (einer Lehre). † **to ~**, t. 1. lehren, unterweiſen, erziehen; 2. bibl. bekehren. † **~like**, a. jüngermäßig. **~shĭp**, die Jüngerſchaft.

dĭs'çịplĭn‖ȧble, a. 1. gelehrig; folgſam; 2. a) der (Kirchen-)Zucht unterworfen; b) ſtrafbar. **~ȧbleněss**, die Gelehrigkeit, Empfänglichkeit für Zucht. **~ȧl**, a. Zucht od. Erziehung betr.

dĭsçịplịnā'rịȧn, I. a. disciplinariſch, die Zucht betr. II. s. 1. j., der ſtrenge auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeiſter; beſ. der auf ſtrenge (Manns-)Zucht haltende Kriegsmann, ſtrenge Offizier; 2. † der (auf ſtrenge Kirchenzucht haltende) Presbyterianer, Puritaner.

dĭs'çịplĭnȧry, a. 1. bildend, lehrhaft; 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung ꝛc. gehörig, disciplinariſch.

dĭs'çịplĭne, 1. die Erziehung, Schule; die Unterweiſung, der Unterricht, die Zucht; 2. die (einzelne) Kunſt, Wiſſenſchaft, Disciplin; 3. die Regierung, Regierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchtigung, Beſtrafung; b) die Kaſteiung; die Kirchenzucht; c) die Mannszucht, Kriegszucht; 5. die Unterwerfung unter die geſetzliche Ordnung; Unterwürfigkeit. **to ~**, t. 1. erziehen, unterrichten, unterweiſen, bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung halten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil. disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht unterwerfen, kaſteien; d) züchtigen, ſtrafen.

to dĭsclāĭm', I. t. 1. a) verleugnen; in Abrede ſtellen; b) nicht anerkennen, verwerfen; c) law, die Lehenspflicht ableugnen; 2. einer Sache entſagen, auf etw. Verzicht leiſten, etw. aufgeben. II. i. allen Anteil an etw. ableugnen. **~ẹr**, 1. der Verleugner; der Entſagende, Aufgebende; 2. a) der (öffentliche) Widerruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung od. Verzichtleiſtung; das Inabredeſtellen; das Losſagen (von), die Verleugnung der Lehenspflicht.

† **dĭsclạmā'tịon**, die Verleugnung, Nichtanerkennung, Entſagung, Verzichtleiſtung.

to dĭsclō, ſe', I. t. 1. a) aufdecken, enthüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken, offenbaren, verraten, an den Tag bringen, kund machen, (das Herz) aufſchließen, (Geheimniſſe) enthüllen. II. i. 1. ſich öffnen; 2. ſich zeigen, ſich äußern; ſich verraten. **~'ſẹr**, der Enthüller, Offenbarer. **~'ſụre** [zhụr] († **~ſe'**), die Enthüllung; Kundgebung.

† **to dĭsclōūd'**, t. entwölken.

† **to dĭscōast'**, i. ſich (von der Küſte) entfernen.

dĭs'cōĭd, I. od. **dịscōĭ'dạl**, a. bot. ſcheibenförmig; **~(al) flower**, die Scheibenblume. II. s. das Scheibenförmige, die (runde) Scheibe.

dĭscŏlọrā'tịon, 1. a) die Entfärbung; Verfärbung; das Verſchießen; b) fig die Entſtellung; 2. med. **~s of the skin**, pl. Flecken der Haut.

to dĭscŏl'oụr, t. 1. entfärben, verfärben; 2. fig. entſtellen, fälſchen. **~ed**, p.a. 1. entfärbt; verſchoſſen; 2. † bunt, ſcheckig.

to dịscŏm'fịt [auch kŭm'], t. 1. verwirren; (ein Heer) zerſtreuen, werfen, (aufs Haupt, in die Flucht) ſchlagen; 2. fig. entmutigen, außer Faſſung bringen. **~ṣụre** [od. ⁵ụr] († **~**), die Verwirrung; Niederlage.

dĭscŏm'fọrt, 1. die Troſtloſigkeit, Entmutigung; das Mißbehagen, der Unmut, Verdruß, die Unruhe; 2. die Betrübnis, der Kummer. **to ~**, t. 1. beunruhigen, bekümmern, ängſten; 2. kränken, betrüben; entmutigen, beſtürzen. † **~ȧble**, a. 1. a) troſtlos; b) Schmerz verurſachend, traurig; 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to dĭscọmmĕnd', t. 1. mißbilligen, tadeln, herabſetzen; 2. übel empfehlen, diskreditieren (to, bei). **~ȧble**, a. zu mißbilligen, unrühmlich; tadelnswert. **~ȧbleněss**, die Unrühmlichkeit, Tadelnswürdigkeit.

dĭscọmmendā'tịon, die Mißbilligung; der Tadel; üble Ruf.

to dĭscọmmōde', t. jm. beſchwerlich fallen, j. beſchweren, beläſtigen.

dĭscọmmō'dịous, a. (**~ly**, adv.) unbequem, beſchwerlich.

dĭscọmmŏd'ĭty, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; der Nachteil.

to dĭscŏm'mọn, t. 1. (Gemeindeland) a) in Privatbeſitz nehmen; b) parzellieren; 2. vom Gemeinderecht ausſchließen; 3. von den Rechten einer Univerſität ausſchließen.

to dĭscọmpōſe', t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verzerren, verziehen (vom Geſicht); 2. fig. a) (Vorrechte ꝛc.) ſchädigen, beeinträchtigen; b) in Verlegenheit ſetzen, außer Faſſung bringen, beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern; quälen.

dĭscọm‖pōſed', p.a. 1. verworren, zerrüttet; 2. mißmutig (at, über); 3. unpäßlich. **~pō'ſẹdněss, ~pō'ſụre** [zhụr], 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der Mißmut, die Verſtimmung; 3. die Unpäßlichkeit.

to dĭscompt' [kōūnt'], ſ. to discount.

to dĭscọnçẽrt', t. 1. (einen Plan) vereiteln; 2. (j.) aus der Faſſung bringen, verlegen machen.

† **dĭscŏn'çẹrt**, s. der Zwieſpalt, das Nichtharmonieren.

dĭscọn‖çẽr'tịon, 1. die Vereitelung; 2. (**~çẽrt'mẹnt**) die Verwirrung, Faſſungsloſigkeit, Verlegenheit.

dĭscọntŏr'mĭty, der Mangel an Übereinſtimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

to dĭscọngrū'ĭty, die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerſpruch.

to dĭscọn‖nĕct', t. 1. außer Verbindung ſetzen, trennen; auflöſen; 2. mech. loskuppeln, ausrücken. **~nĕct'ẹd**, p.a. außer Verbindung. **~nĕc'tịon (dĭscọnnĕ'xịon** [nĕk'shụn]), 1. die Auflöſung der Verbindung, Aufhebung des Zuſammenhangs, Trennung, Spaltung; 2. mech. die Loskuppelung.

† **to dĭscọnsĕnt'**, i. (from) nicht übereinſtimmen (mit), abweichen (von).

dĭscŏn'ſọl ātе, a. (**~ātely**, adv.) 1. troſtlos, untröſtlich; betrübt, traurig, niedergeſchlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich. **to ~āte**, t. des Troſtes berauben, in Verzweiflung ſtürzen. **~ạteněss** († **~ạçy, ~ȧnçe, dĭscọnſọlā'tịon**), die Troſtloſigkeit.

dĭscọntĕnt', 1. † der Mißvergnügte; 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **to ~**, t. unzufrieden oder mißvergnügt machen. **~ẹd** († **~jnġ**), a. (**~ẹdly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürriſch. **~ẹdněss, ~mẹnt**, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

dĭscọntĭn'ūȧnçe, 1. die Unterbrechung; Unterlaſſung, das Aufhören; **without ~**, in einem fort; 2. law, die Unterbrechung od. Aufhebung (des Beſitzes); das Liegenlaſſen (einer Klage ꝛc.).

dĭscọntĭnūā'tịon, die Unterbrechung des Zuſammenhangs (der Teile), Trennung; das Aufhören.

to dĭscọntĭn'‖ūe, I. t. 1. ausſetzen, nicht fortſetzen, unterbrechen, liegen laſſen, (eine Arbeit) einſtellen; 2. a) aufgeben; b) (etw. zu üben) unterlaſſen; com. **to ~ue the selling, manufacturing od. importation of an article**, einen Warenartikel eingehen laſſen; **to ~ue the business (concern)**, das Geſchäft aufgeben, die Handlung eingehen laſſen; **to ~ue a paper**, aufhören eine Zeitung zu halten. II. i. 1. † unterbrochen, getrennt werden; 2. a) ausſetzen, nicht fortgehen, aufhören, nachlaſſen, ſtocken; b) bibl. verſtoßen werden (from, aus). **~ūednĕss**, das Unterbrochenſein, Aufhören. **~ūẹr**, der Ausſetzende, Aufhörende, Aufgebende, Unterlaſſende.

dĭscọntĭnū'ĭty [auch dĭskŏnt.], der Mangel des Zuſammenhangs (der Teile); die Lücke.

dĭscọntĭn'ūoŭs, a. 1. unterbrochen; unzuſammenhängend; 2. * klaffend.

dĭscọnvē'nĭ‖ẹnçe, † die Unſtatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Widerſpruch. † **~ẹnt**, a. unſtatthaft, unpaſſend, unangemeſſen.

dĭs'cọrd, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; 2. beſ. mus. der Mißton, Mißklang, die Diſſonanz.

† **to dĭscŏrd'**, i. nicht im Einklang ſein, disharmonieren.

dĭscŏr'dạn‖çe (~çy), 1. der Mangel an Übereinſtimmung, die Mißhelligkeit, der Widerſpruch, Streit; 2. die Disharmonie, der Mißklang.

dĭscŏr'dạnt, a. (**~ly**, adv.) 1. nicht übereinſtimmend, nicht gemäß, verſchieden; widerſprechend, entgegengeſetzt, widerwärtig; mißhellig in ſich; 2. nicht (zuſammen-)ſtimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

to dĭscōūnt', I. t. 1. † zurückrechnen, zurückzahlen; 2. abziehen, dekortieren, rabattieren; diskontieren (a bill, einen Wechſel); to be **~ẹd**, (von der Summe) abgehen; to get a bill **~ẹd**, einen Wechſel diskontieren laſſen; **~ of ..., hiervon geht ab**; 3. nicht mit in Rechnung ziehen, außer Betracht laſſen. II. i. Diskontogeſchäfte machen, diskontieren.

dĭs'cōūnt, s. com. 1. der Abzug (des Vorausbezahlten), Dekort, Rabatt (von Wechſeln, od. v. Rechnungen bei ſofortiger barer Bezahlung), der Diskont(o); 2. die Diskontierung; to be at a **~**, unter Pari ſtehen (Ggſ. at a premium), billig zu haben ſein; fig. nicht ſehr hoch geſchätzt werden: bank of **~**, die Diskontobank; office of **~**, die Diskontokaſſe; Diskontobank; bank of **~** and deposit, die Diskonto- u. Depoſitenbank. **~-broker**, der Diskontmakler. **~-day**, der Diskonttag.

discōun'table, a. diskontierbar.

to discōun'tẹnănçe, t. 1. aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; 2. a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. **~,** s. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kaltsinn. **discōun'tẹnănçẹr,** der Entmutiger. Mißbilliger ꝛc.

discōun'tẹr, com. der Diskontnehmer, Diskontierer.

to discour'ạge, t. entmutigen, abschrecken (from, von); to ~ s.o.'s efforts, jd. Bestrebungen entgegentreten, j. abschrecken. **~able,** a. (leicht) zu entmutigen. **~mẽnt,** 1. die Entmutigung; Abschreckung; 2. die (entmutigende) Schwierigkeit.

discour'ạgẹr, der Entmutiger.

discōurse' [auch kōrs'], 1. a) die (vertrauliche) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Abhandlung; c) die Verhandlung; 2. † a) (of thought) die Denkkraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. **to ~,** I. i. 1. reden, sprechen (about, von, über), sich (vertraulich) unterreden (on, upon, über); 2. abhandeln, einen Vortrag halten (on, upon, über); 3. to ~ away, verschwatzen. II. t. † 1. abhandeln, erörtern; 2. * mus. Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

discōur's ẹr [auch ō], 1. der Sprecher, Redner; 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. † **~ing,** die Erörterung, Überlegung. **~ive,** a. 1. a) sich (im Gespräche ꝛc.) ergehend, auslassend; b) gesprächig, mitteilsam; c) † in Gesprächsform gehalten; 2. in Folgerungen fortschreitend.

discōur'tẹous [auch kōr'tẹus, kōrt'shus, kōrt'shụs, selten kūrt'shụs], a. (**~ly,** adv.) unhöflich, unartig. **~nẽss, discour'tẹsy,** die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

dis'cous, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to discŏv'ẹr, I. t. 1. a) † aufdecken, enthüllen, entblößen; jd. Blöße zeigen; b) min. bloßlegen; to ~er by digging, erschürfen, erschürfen, erforschen; 2. a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne: the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, blicken lassen, kundgeben, zeigen; (unwillkürlich, unabsichtlich) kundtun, offenbaren, verraten; 3. a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) ausfindig machen, ausfindigmachen; ermitteln. II. refl. sich zeigen, sich offenbaren. III. i. kundschaften, spähen. **~erạble,** a. 1. entdeckbar; 2. ersichtlich. **~erẹr,** 1. der Entdecker; Erfinder ꝛc.; 2. der Späher, Kundschafter. **~ẹr'ụre,** 1. law, die Unabhängigkeit von der Gewalt des Gatten; 2. † für discovery. **~ery,** 1. die Aufdeckung, Entblößung; 2. die Angabe, Darlegung, Vorlegung; 3. die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittelungsklage.

discrĕd'it, 1. † der Mangel an Glauben, Zweifel; 2. der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande. **to ~,** t. 1. a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezweifeln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; 2. in Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verunglimpfen, verschreien. **~able,** a. (**~ably,** adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schimpflich.

discrēēt', a. (**~ly,** adv.) 1. vorsichtig, verständig; besonnen; 2. verschwiegen. **~nẹss,** 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; 2. die Verschwiegenheit.

dis'crẹp||ănçe, ~ănçy [od. diskrĕp'ạnsi], der Widerstreit; die Verschiedenheit. **~ănt,** a. widersprechend, widerstreitend; abweichend, verschieden (from, von).

discrẽte', a. 1. getrennt, (ab)gesondert; 2. math. diskret.

discrẽ'tion, 1. † die (Zer=)Trennung, (Ab=)Sonderung; 2. die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das gesetzte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gutdünken handeln; 3. das Belieben, Gutdünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe ꝛc. spielen od. wetten; 4. die Verschwiegenheit. **~al (~ally, adv.), ~ary,** a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, uneingeschränkt; beliebig, willkürlich; ~ary power, die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

discrē'tive, a. (**~ly,** adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegensatz enthaltend, entgegengesetzt, disjunktiv.

discrĭm'ịn|ạble, a. † unterscheidbar. **~ātẹ,** a. unterschieden, abgesondert. **~ātely,** adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. **to ~ātẹ,** I. t. 1. a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gattungen voneinander) absondern, klassifizieren; 2. † absondern; auswählen, auszeichnen. II. i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). **~ātẹnẽss,** der merkliche Unterschied, die Verschiedenheit. **~ātĭng,** p.a. 1. unterscheidend ꝛc.; ~ating duties, com. Differentialzölle; 2. (scharf) scheidend, scharfsinnig.

discrĭmịnā'tion, 1. a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungsvermögen; 2. der Unterschied, das Unterschiedensein; 3. das unterscheidende Merkmal, Unterscheidungszeichen.

discrĭm'ịn|ạtive, ~ạtory, a. (**~ạtively, ~ạtorily,** adv.) 1. unterscheidend, charakteristisch; 2. den gehörigen Unterschied beobachtend. **~ātọr,** der Unterscheidende.

† **to discŭl'pate,** t. entschuldigen, rechtfertigen.

discụlpā'tion, die Rechtfertigung.

discŭm'bẹncy, das Liegen (der alten Römer) bei Tische.

to discŭm'bẹr, t. s. to disencumber.

discŭr'||sion, 1. der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; 2. a) die (regelmäßig) fortschreitende Rede, folgerichtige Erörterung; b) die Schlußfolgerung. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) 1. flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; 2. sich in regelmäßiger Schlußfolgerung fortbewegend; schlußmäßig; ~sive faculty, die Urteilskraft. **~sivnẽss,** das (regelmäßige) Fortschreiten der Schlußfolgerung. **~sory,** a. s. ~sive, 2.

discŭr'sụs, Lat. die Schlußfolgerung.

dis'||cus (pl. **~çī, ~cuses**), 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. die Scheibe.

to discŭss', t. 1. zerteilen (auch med. ein Geschwür); 2. a) genau untersuchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemütlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstechen.

discŭs'||sẹr, der Erörterer. **~sion** [kŭsh'ụn], 1. die Zerteilung (auch med.); 2. die genaue Untersuchung, Auseinandersetzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Besprechung unterliegend. **~sional,** a. auf Erörterung beruhend, erörternd. **~sive, discŭ'tient** [shẹnt], I. a. med. zerteilend; zur Zerteilung geeignet. II. s. das Zerteilungsmittel.

to disdāin' [auch dĭs], I. t. 1. j. verachten; * höhnen; 2. etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. II. i. sich stolz od. verächtlich gebaren. **~,** s. 1. die stolze Verachtung; die Verschmähung, Geringschätzung, * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; 2. der Widerwille, Unwille, Zorn. * **~ed,** p.a. hochmütig. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) voll Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; geringschätzig, höhnisch; * schnöde, stolz. **~fŭlnẽss,** die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

disdịapā'sọn [auch dịz], mus. die Doppeloktave.

disẽāse', 1. † a) die Unruhe, das Unbehagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; 2. die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. **to ~,** t. 1. † Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen; 2. krank machen. **~d** [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; angestedt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

disẽa'sẹdnẽss, die Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.

† **disẽasẹ'||fŭl,** a. 1. beunruhigend, unbehaglich; 2. mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. † **~mẹnt,** die Ungemächlichkeit, Unruhe.

to disẽdge' [auch dịz], t. 1. (den Schmerz) abstumpfen; 2. übersättigen.

to disembārk', I. t. an das Land bringen od. setzen, ausladen, ausschiffen. II. i. landen.

disĕmbārkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

to disembar'rạss, t. 1. (von irgend einer Hemmung) frei machen, los machen; befreien; 2. (jm.) die Verlegenheit benehmen. **~mẽnt,** die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung (v. Geschäften ꝛc.).

to disembāy', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to disembĕl'lish, t. des Schmuckes entkleiden, häßlich machen.

to disembīt'tẹr, t. das Bittere benehmen.

disembŏd',jed, p.a. körperlos. **to ~y,** t. 1. entkörpern; 2. mil. aus dem Heerverbande entlassen; auflösen.

† **to disembōgue'** [bōg'], I. t. ergießen. II. i. 1. (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; 2. (aus einer Bucht, aus einem Kanal) ausfahren, hinausfegeln. **~mẹnt,** die Ausmündung, der Ausfluß.

to disembos'ọm [bŭz'], t. vom Busen (Gottes) trennen.

to disembōw'ẹl, t. ausweiden.

* **disembōw'ẹred,** p.a. des Laubendaches beraubt.

to disembroil', t. entwirren.

dĭsẹmplōyed', p.a. unbeschäftigt.
to dĭsẹnā'ble, t. s. to disable.
to dĭsẹn‖chānt' († **to ~chārm'**), t. entzaubern.
to dĭsẹncŭm'‖bẹr, t. v. einer Last od. einem Hindernisse befreien, entlasten, (einer Fessel) entledigen. **~bẹred**, p.a. von störendem Beiwerk befreit; frei, nicht überladen. **~brạnçe**, die Befreiung von Hindernissen, von Beschwerde u. Unruhe.
to dĭsẹndōw', t. eines stiftungsmäßigen Einkommens berauben. **~mẹnt**, die Entziehung eines stiftungsmäßigen Einkommens.
to dĭsẹnfrăn'chĭse, s. to disfranchise.
to dĭsẹn‖gāge', I. t. 1. a) von etw. losmachen, (von fremden Bestandteilen) befreien (from, von); b) phys. (Gase) entbinden; c) mech. ausrücken, loskuppeln, entkuppeln; **~gā'gĭng-gear**, das Ausrückzeug, die Ausrückung; 2. a) fig. (sich das Gemüt) freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hindernissen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Versprechens 2c.) entbinden; to **~gage one's heart**, sein Herz frei machen. II. i. sich loslösen. **~gāged'**, p.a. befreit 2c., frei (auch v. Geschäften 2c.); (einer Verpflichtung 2c.) entbunden, ledig, ungebunden. **~gā'gẹdnĕss**, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße. **~gāge'mẹnt**, 1. a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausrückung 2c.; c) phys. die Entbindung (v. Gasen 2c.); 2. a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geschäften 2c.); b) die Freiheit, Muße.
to dĭsẹnnō'ble, t. entadeln.
to dĭsẹnrōll', t. (aus einer Liste) streichen.
to dĭsẹnslāve', t. von Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.
to dĭsẹntăn'gle, I. t. 1. entwirren; 2. (from) a) (v. Hindernissen 2c.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen; losreißen. II. i. sich entwirren. **~mĕnt**, die Entwirrung 2c.
to dĭsẹnthrāl(l)' [vgl. to enthral], t. (aus Knechtschaft) befreien, erlösen.
* **to dĭsẹnthrōne'**, t. entthronen, s. to dethrone.
to dĭsẹntī'tle, t. eines Anspruches berauben.
to dĭsẹntōmb', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.
to dĭsẹntrănçe', I. t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen. II. i. wieder zu sich kommen.
to dĭsẹntwīne', t. entwirren.
dĭsẹspōū̆sed', p.a. vom Eheverlöbnis zurückgetreten (entlobt).
to dĭsẹstăb'lĭsh, t. umstoßen; absetzen, (bei. als Staatskirche) abschaffen. **~mẹnt**, die Umstoßung, Absetzung, Abschaffung (bei. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).
to dĭsẹstēē'm', t. mißachten, geringschätzen. **~, dĭsẹstĭmā'tĭon**, die Mißachtung.
† **to dĭsĕx'ẹrçĭse**, t. außer Übung setzen, der Übung berauben.
dĭsfa'vọur, 1. die Ungunst, Ungnade; 2. der Unmut, Unwille; 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. to **~**, t. 1. jm. die Gunst entziehen, j. nicht begünstigen, 2. a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurücksetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.
dĭsfā'vọur‖ạble, a. (**~ably**, adv.) † s. **unfavourable**. **~ẹr**, der (einer Sache) Ungünstige, der Mißbilliger, Gegner.
to dĭsfēa't'ụre, t. entstellen, verunstalten.
to dĭsfĭg'‖ụre [auch fĭg'yụr], t. entstellen, verunstalten. **~ụrẹment**, **~ūrātĭon**, die Entstellung, Verunstaltung. **~ụrẹr**, der Entsteller, Verunstalter.
to dĭsfŏr'ẹst, t. s. to disafforest.
to dĭsfrăn'chĭse [auch īz], t. (einer Stadt 2c.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (bes. das Wahlrecht) entziehen. **~mĕnt**, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (bes. des Wahlrechts).
to dĭsfŭr'nĭsh, t. (der Ausstattung, des Hausrats, der Kleidung, Zierde) berauben, entblößen (von); **~ed** [sht] walls, kahle Wände.
to dĭsgăr'nĭsh, t. 1. † des Schmucks, der Zierde berauben; 2. mil. (eine Festung 2c.) von Truppen, Geschütz, (Kriegs-)Vorräten 2c. entblößen.
to dĭsgăr'rĭson, t. mil. von Besatzung entblößen.
† **to dĭsglō'rĭfy** [auch ŏ'], t. des Ruhmes entkleiden.
to dĭsgŏrge', t. 1. ausspeien, von sich geben; fig. (unredlichen Gewinn 2c.) wieder herausgeben (müssen); 2. (Lavaströme 2c.) auswerfen, ausstoßen, ausgießen, ausströmen; to **~** itself into, sich ergießen, ausströmen in. **~mẹnt**, das Ausspeien, Auswerfen, Ausstoßen, Ausströmen; der Auswurf.
† **to dĭsgŏs'pẹl**, i. dem Evangelium zuwider sein.
dĭsgrāçe', 1. a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande; der Schimpf; to bring (a) **~** upon (on) s.o., jm. Schande machen; 2. die (Ursache der) Schande, der Schandfleck; 3. † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemach, Unglück. to **~**, t. 1. in Ungnade bringen; 2. a) entehren, schänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. **~d** [st], p.a. in Ungnade gefallen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. entehrend, beschimpfend, schändend; 2. schändlich. **~fŭlnĕss**, das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.
dĭsgrā'‖çẹr, der Entehrer. **~cĭous** [shus], a. 1. s. ungracious; 2. s. disgraceful.
† **to dĭsgrāde'**, t. s. to degrade.
dĭsgrūn'tled, Am. p.a. enttäuscht, unzufrieden.
to dĭsgu͟ĭse' [zuw. dĭz], t. 1. verkleiden, vermummen; **~d**, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; 2. a) verstellen, entstellen; b) verbergen, verhehlen (from s.o., jm.). **~dly** [sẹdli], adv. versteckterweise. **~ (dĭsgu͟ī'zĭnġ)**, 1. a) die Verkleidung; Vermummung, Mummerei; b) † das Maskenspiel; 2. fig. die Maske, Verstellung, der falsche Schein, Vorwand; 3. die Trunkenheit, der Rausch.
dĭsgu͟ī'zẹr, 1. der sich Verkleidende, Vermummende; Maskenspieler; 2. der etw. Entstellende, Verhehlende; der sich Verstellende, der Gleisner.
dĭsgŭst' [zuw. dĭz], 1. der Ekel; to take a **~** at, sich ekeln vor, Ekel haben an; 2. der Widerwille, die Abneigung; **~** of life, der Lebensüberdruß. to **~**, t. 1. Ekel verursachen, anekeln; 2. (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrießen; to be **~ed** at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdruß empfinden über. **~ĭnġ**, p.a. (**~ĭnġly**, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. **~fŭl**, a. ekelhaft, widrig, widerlich, widerwärtig. **~fŭlnĕss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.
dĭsh, 1. a) die Schüssel; b) die Schüssel mit Speisen, das Gericht; you have done it in a **~**, das ist dir gut gelungen; to lay (cast) a thing in (into) s.o.'s **~**, jm. etw. vorrücken, unter die Nase reiben; the **~** wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht; 2. die Tasse, Trinkschale, das Schälchen; 3. min. der Meßtrog für Erze; 4. die Einsenkung, Vertiefung. to **~**, t. 1. (Speisen) anrichten, auftragen; to **~** sweetmeat with sour sauce, fam. erzeigte Wohlthaten verbittern; 2. (to **~** up) a) fam. auftischen; b) al. abthun, beseitigen; (eine Partei) stürzen. **~ed** [dĭsht], p.a. kaput, blamiert.
† **to dĭs'hạbĭl'jtāte** [s-h], t. unfähig machen.
† **dĭs'hạbĭlle** [auch dĭshạbĭl'], s. deshabille.
* **to dĭs'hăb'jt** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.
† **dĭs'hărmō'nĭous** [s-h], a. s. unharmonious.
dĭs'hăr'mọny [s-h], der Mißklang; die Mißhelligkeit.
dĭsh'‖-butter, frische Butter. **~-cloth**, **~-clout**, das Schüsseltuch, Wischtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's **~-clout**, hum. seine Köchin heiraten. **~-cover**, die Schüsselstürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speisen).
to dĭs'heạr'tẹn [s-h], t. entmutigen, niederschlagen.
† **to dĭsheir'** [dĭsâr', auch dĭzâr', dĭsâr'], † **to dĭs'hĕr'jsọn** [s-h], † **to dĭs'hĕr'jt** [s-h], s. to disinherit, disinherison.
to dĭshĕv'ẹl [dĭ-shĕv'ẹl] (**~led**, **~led**), I. t. (Haare) verwirrt auflösen, zerzausen; **~led hair**, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. II. i. (sich) auflösen.
dĭsh'fŭl (pl. **~s**), eine Schüssel voll.
dĭsh'jnġ, p.a. vertieft, hohl.
dĭshŏn'ẹst, a. (**~ly**, adv.) 1. unredlich, unehrlich, betrügerisch; 2. a) entehrt, entstellt; b) unrühmlich, entehrend, schimpflich; 3. * unanständig; unkeusch, unzüchtig; unverschämt. **~nĕss**, **~y**, 1. die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; 2. die Schande; 3. die Unzüchtigkeit.
dĭshŏn'ọur, 1. die Unehre, Ehrlosigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; 2. der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; 3. com. die Nichthonorierung (of a bill, eines Wechsels). to **~**, t. 1. a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beschimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; 2. entehren, verführen, schänden; 3. † der Zierde berauben; 4. com. to **~** a bill, einen Wechsel nicht honorieren; to return **~ed**, mit (od. unter) Protest zurückkommen.
dĭshŏn'ọur‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. entehrend, schändlich, schimpflich, gemein; 2. ehrlos; 3. † verachtet. **~ạblenĕss**, die Unehrbarkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. **~ẹr**, der Entehrer 2c., vgl. to dishonour.
* **to dĭs'hörn'** [s-h], t. der Hörner berauben.
† **dĭsh'ū'mọur** [auch dĭz], die schlechte Laune.
dĭsh' -warmer, ein Untersatz unter Schüsseln mit heißem Wasser. **~-washer**, zo. 1. die Bachstelze *(motacilla)*; 2. der Säge-

[illegible] ~-wash, ~-water, das Anwaschwasser.

to disimpärk', t. s. to dispark.

disimprôve'ment, die Verschlechterung.

disinclinā'tion, die Abneigung (to, gegen).

to disincline', t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).

+ **disincŏr'porāte**, a. nicht einverleibt, unverbunden. **to ~**, t. 1. a) der Vorrechte einer Körperschaft berauben; b) (eine Körperschaft) auflösen; 2. von einer Körperschaft absondern, trennen, scheiden.

disincŏrporā'tion, 1. die Entziehung der Vorrechte (einer Körperschaft od. Gemeinde); 2. die Auflösung (einer Körperschaft).

to disin|fect', t. von Ansteckungsstoff reinigen, desinfizieren. **~fec'tant**, das Desinfektionsmittel. **~fec'tion**, die Desinfizierung.

disingē'||nŭous, a. (**~nŭously**, adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. **~nŭousness**, die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Wesen.

to disinhĕr'||it, t. enterben. **~itance**, + **~ison**, die Enterbung.

disin'tegr||able [auch diz], a. zersetzbar, auflösbar. **to ~āte**, t. in Bestandteile auflösen, zersetzen. **~ātĕd**, p.a. verwittert.

disintegrā'tion [auch diz], die Zersetzung, Auflösung.

to disintēr' (**~red**, **~red**), t. 1. (einen Leichnam) wieder ausgraben; 2. ans Licht bringen.

+ **disin'teri||ĕst** [auch diz], 1. der Nachteil, Schade; 2. (†**~ĕssment**) s. disinterestedness. † **to ~ĕst**, t. (a man of himself) m. die Selbstsucht benehmen. **~ĕstĕd** (+ **~ĕsĕd**), p.a. (**~ĕ tĕdly**, adv.) 1. unparteiisch; 2. uneigennützig, uninteressiert. **~ĕstĕdness**, 1. die Unparteilichkeit; 2. die Uneigennützigkeit. † **~ĕstiṇg**, p.a. i. **uninteresting**.

disintēr'ment, die Wiederausgrabung.

to disinthrāl', s. disenthral.

† **to disinŭre'**, t. entwöhnen.

disinvĕs'tit'ūre [od. ụr], die Aufhebung der Bestallung.

to disinvŏlve', t. von Verwickelungen ꝛc. befreien; entwirren.

to disjoin' [auch diz], t. (u. i. sich) trennen.

to disjoint' [auch diz], I. t. 1. aus den Gelenken reißen, ausrenken, verrenken; 2. (nach den Fugen) zerlegen, zerschneiden; zerstückeln (auch fig.); to ~ an estate, ein Gut zerstückeln; 3. (an edifice, ein Gebäude ꝛc.) abbrechen, abtragen; the ~ed parts (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. II. i. zerfallen. **~ed**, p.a. († ~, a.) 1. zerteilt, zertrennt; aus den Fugen; 2. unzusammenhängend; ~ed words, abgebrochene Worte. **~edness**, die Zerstückelung, Zusammenhangslosigkeit. **~ly**, adv. in getrenntem Zustande.

disjŭnct' [auch diz], a. (ab)gesondert, getrennt, geschieden, geteilt.

disjŭnc'||tion [auch diz], 1. die Sonderung, Absonderung, Trennung; 2. gram. der disjunktive Satz. **~tive**, I. a. (**~tively**, adv.) 1. a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; 2. gram. disjunktiv. II. s. gram. 1. die disjunktive Konjunktion; 2. der disjunktive Satz.

disk, 1. a) die Wurfscheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; 2. astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); 3. bot. die Blumen-Scheibe.

diskĭnd'ness, s. unkindness.

dislīke' [auch diz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to ~**, t. 1. a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht lieben, widrig finden; b) mißbilligen, tadeln; 2. † (jm.) mißfallen.

† **to dislī'kẹn** [auch diz], t. verstellen.

† **dislīke'ness** [auch diz], s. unlikeness.

† **to dislimb'** [auch diz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.

† **to dislimn'** [auch diz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auslöschen.

to dis'loçāte, I. t. 1. (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; 2. ausrenken, verrenken. II. i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.

dislọcā'tion, 1. das Wegrücken, Verrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; 2. die Ausrenkung, Verrenkung; 3. Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.

to dislŏdge' [auch diz], I. t. 1. von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; 2. aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager auftreiben, aufjagen; to ~ the enemy, den Feind aus seiner Stellung vertreiben; 3. (Militär in andere Quartiere) verlegen, versetzen; to ~ a camp, ein Lager räumen, aufbrechen. II. i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.

dislŏdg'ment [auch diz], das Vertreiben; das Wegziehen.

dislōy'al [auch diz], a. (**~ly**, adv.) 1. gegen den Landesherrn treulos, abtrünnig, ungehorsam; 2. ungetreu (in der Liebe ꝛc.); unbeständig; pflichtvergessen (von Ehegatten); falsch; 3. † unredlich, treulos, verräterisch. **~ty**, die Untreue, Treulosigkeit.

dis'mal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) düster, trübe; b) schrecklich, gräßlich, furchtbar, schauderhaft, unheimlich; 2. traurig, elend. II. **~s**, s. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. **~nĕss**, 1. das Düstre, Trübe; Traurige; Schreckliche; der Graus; 2. die Traurigkeit; das Elend.

to dismăn'tle [auch diz], t. 1. entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes ꝛc.) berauben; 2. mar. (ein Schiff) abtakeln; 3. a) niederreißen, (bes. Mauern, Wälle einer Festung) abbrechen, schleifen; to ~ a gun, eine Kanone demontieren; b) † zerbrechen.

to dismăsk' [auch diz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (j.) entlarven. **~ed** [skt'], p.a. ohne Maske.

to dismăst' [auch diz], t. entmasten. **~ed**, p.a. mastlos.

to dismāy' [auch diz], I. t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dismāyed'** [auch diz], p.a. erschrocken (at, by, über); verzagt. II. i. † verzagen. **~, ~ed'ness**, s. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in ~, bestürzt.

† **dĭsme**, der zehnte Teil, der Zehnte.

to dismĕm'bẹr [auch diz], t. stückweise zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstümmeln. **~ed**, p.a. (von Wahlkreisen) nicht im Parlament vertreten. **~mĕnt**, die Zerstückelung.

to dismĭss' [auch diz], t. 1. a) entlassen; b) abschicken, absenden, aussenden; 2. a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, fortschicken; b) beurlauben; c) abdanken, entlassen, entsetzen (from an office, eines Amtes); d) (one's wife, seine Frau) verstoßen; * j. abweisen (jm. einen Korb geben); 3. (aus einem Verzeichnisse) streichen; 4. a) law, (a cause, eine Sache bei Gericht) abweisen; b) * a ~ed [mĭst'] offence, ein einstweilen verziehenes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) sich etw. aus den Gedanken schlagen; leicht über etw. hingehen.

dĭsmĭs'||sion [dĭsmĭsh'un, auch diz] (**~sal**), 1. die Entsendung, Absendung, Wegsendung; 2. die Entlassung, Beurlaubung, Abfertigung; der Urlaub, Abschied (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-) Entsetzung; 3. law, die Abweisung (einer Klage). **~sive**, a. entlassend, abdankend.

to dismōrt'gage [auch diz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auslösen.

to dismōunt' [auch diz], I. i. vom Pferde steigen, absitzen; aus dem Wagen steigen; überh. heruntersteigen, herabsteigen. II. t. 1. (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; **~ed**, p.a. abgesessen; on ~ed duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; 2. mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * ~ thy tuck! zieh dein Schwert! 3. auseinandernehmen, zerlegen; 4. über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.

to dismŭt'ṣralize [auch diz], t. denaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.

† **dismā't'ṣraled** [auch diz], a. unnatürlich, widernatürlich.

dismọbē'di||ençe, der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) ungehorsam (to, gegen).

to dismọbey' [bā'], t. jm. ungehorsam sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verletzen; I won't be ~ed, ich verlange Gehorsam. **~er**, der Ungehorsame.

dismŏbligā'tion, 1. die Freiheit von Verpflichtung; 2. die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.

dismŏb'ligatory, a. einer Verbindlichkeit überhebend.

to dismọblīge', t. 1. † einer Verbindlichkeit überheben; 2. gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen js. zuwider handeln, j. beleidigen; to ~ him, ihm zum Trotz. **~ment**, das ungefällige Betragen; die Beleidigung.

dismọblī'g||er, der Ungefällige, Beleidiger ꝛc., vgl. to disoblige. **~iṇg**, I. p.a. (**~iṇgly**, adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. II. s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. **~iṇgness**, das unhöfliche, unfreundliche, barsche Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.

* **dismōrbed'** [auch diz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.

dismōr'dẹr [auch diz], 1. a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Vergehen; 2. die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; 3. die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; 4. die Gemütsbewegung, der

Sturm der Leidenſchaften; die Geiſtesverwirrung. **to ~**, t. **1.** in Unordnung bringen, verwirren; **2.** (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen ꝛc.) verderben, (der Geſundheit) ſchaden; **3.** beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geiſt, Verſtand) zerrütten, verwirren.

dĭsŏr'dęred [auch dĭz], p.a. (**~ly**, adv.) **1.** unordentlich, verworren; zerrüttet; **a ~ stomach**, ein verdorbener Magen; **2.** liederlich, wüſt, laſterhaft.

dĭsŏr'dęr‖edněss, ~ĭněss [auch dĭz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsŏr'dęrly [auch dĭz], **I.** a. u. adv. **1. a)** unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerſpenſtig, ſtörrig (v. Tieren); **2.** a) den Geſetzen zuwider, geſetzlos; b) widernatürlich); c) ausſchweifend, liederlich, unanſtändig, laſterhaft; **3. a)** unruhig, ſtürmiſch, tumultuariſch; b) geiſtesverwirrt.

† **dĭsŏr'dĭnāte** [auch dĭz], a. (**~ly, adv.**) unordentlich, regellos, laſterhaft.

dĭsŏrgąnĭzā'tion [auch dĭzörg, dĭsorgăn'], **1.** die Auflöſung, Zerſtörung (des Organismus); **2.** die Ordnungsloſigkeit, Zerrüttung.

to dĭsŏr'gąnīz‖e [auch dĭz], t. die Gliederung auflöſen; zerſtören, zerrütten. **~ęr**, der Auflöſer, Zerſtörer, Zerrütter.

to dĭsō'rĭęnt [auch dĭz u. ŏ'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ātęd**, p.a. aus dem Geleiſe gebracht, irre.

to dĭsō̤wn' [auch dĭs], t. **1.** nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the **~ed**, der (die) Verſtoßene; **2.** nicht zugeſtehen, ableugnen. **~mę̆nt**, die Verleugnung.

to dĭsŏx'ydāte [auch dĭz], **dĭsŏxydā'tion** [auch dĭz], **to dĭsŏx'yģęnāte** [auch dĭz], **dĭsŏxyģęnā'tion** [auch dĭz], ſ. deox ....

to dĭspănd', dĭspăn'sion, ſ. exp ....

dĭspărądīsed' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspăr'ąģ‖e, t. **1.** † j. unter ſeinem Stand verheiraten; **2.** a) in eine unpaſſende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpaſſende Vergleiche) verringern, herabſetzen; b) verunglimpfen, entehren, beſchimpfen; (js. Verdienſte) ſchmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämiſch tadeln. **~emĕnt, 1.** die Mißheirat; **2.** die Entehrung (durch unpaſſende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); **'tis no ~ement to (for) you**, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ęr**, der Verunglimpfer ꝛc. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'părāte, I. a. durchaus verſchieden, ganz unvereinbar. **II. ~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspăr'ĭty, I. die Ungleichheit, Verſchiedenheit, der Unterſchied (of, in); **2.** die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dĭspärk', t. **1.** (einen Park, Forſt) enthegen, öffnen; **2.** vom Zwange befreien, in Freiheit ſetzen.

to dĭspärt', t. (u. i. ſich) teilen, trennen: ſpalten, zerreißen.

dĭs'pärt (**~-sight**), das (Kanonen-)Viſier, Richtkorn; **angle of ~**, der Viſierwinkel (bei Geſchützen).

dĭspăs'sion [păsh'ųn], die Leidenſchaftsloſigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātę** (**~ātęd**), a. (**~ātely**, adv.) **1.** leidenſchaftslos, ruhig, beſonnen, gelaſſen, unbefangen; **2.** unparteiiſch, mäßig.

dĭspătch' &c., ſ. despatch &c.

dĭs'pąthy, der Mangel an Sympathie, die Verſchiedenheit.

to dĭspâu'pęr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēąçe', der Unfriede.

to dĭspĕl' (**~led, ~led**), t. **1.** (Nebel) zerſtreuen, zerteilen; **2.** (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sable, a. erläßlich, entbehrlich. **~ness**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sary, 1. das Dispenſatorium, die Apotheke, beſ. die Armenapotheke mit ärztlichem Beiſtand; **2.** das Privatlaboratorium eines Arztes; **~ doctor**, der Armenarzt.

dĭspęnsā'tion, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Böſen (**~s of Providence**, die Fügungen der Vorſehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic **~**, durch das Alte Teſtament für die Juden; the Gospel **~**, durch das Neue Teſtament für die Chriſten); Christ as the head of the new **~**, Chriſtus als Haupt des neuteſtamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); **2.** die Dispenſation (v. der Verbindlichkeit eines Geſetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlaſſung; **3.** die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sątive, a. dispenſierend, erlaſſend. **~ly**, adv. durch Dispenſation.

dĭs'pęnsātoṛ [od. dĭspęnsā'toṛ], ſ. dispenser.

dĭspĕn'satoṛ‖y, I. a. (**~ĭly**, adv.) fähig (etw.) zu erlaſſen. **II.** s. **1.** das Dispenſatorium; die Apotheke; **2.** die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', I. t. **1.** a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; **2.** (eine Arznei) nach der Vorſchrift fertigen. **II.** i. **to ~ with, 1.** a) von etw. laſſen, abſehen, ablaſſen, nachlaſſen; etw. beiſeite ſetzen, außer acht laſſen; auf etw. verzichten; miſſen, entbehren; ohne etw. fertig werden; **not to be ~ed** [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) ſich etw. gefallen laſſen, zulaſſen, erlauben, bei etw. durch die Finger ſehen, ſich um etw. nicht kümmern; etw. entſchuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verſchonen; **2.** ſich mit etw. abfinden; † **I could not ~ with myself from ...**, ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. ſ. dispensation.

dĭspĕn'sęr, 1. der Austeiler, Ausſpender, Ausgeber; **2.** der Erteiler von Dispenſationen ꝛc.

to dĭspēo'pl‖e, t. entvölkern. **~ęr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrģe'**, t. ausſtreuen.

* **dĭspĕr'ĭwigged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'mous, a. bot. zweiſamig.

dĭspĕr'sal, ſ. dispersion.

to dĭspĕrse', I. t. **1.** a) zerſtreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausſprengen, ausſtreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; **2.** zerſtreuen, vertreiben (Dünſte). **II.** i. **1.** ſich zerſtreuen, auseinander gehen, ſich trennen; **2.** ſich zerteilen (v. Dünſten).

dĭspĕr'‖sędly, adv. zerſtreut, hin und wieder, hie und da. **~sędněss**, die Verteiltheit, Zerſtreuung. **~sĭng lens, phys.** die Zerſtreuungslinſe. **~sion, 1.** die Zerſtreuung (auch der Lichtſtrahlen); **2.** med. die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, etw.) zerſtreuend, verbreitend.

to dĭspĭr'ĭt, t. jm. die Lebensgeiſter benehmen; j. entmutigen, niederſchlagen. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ędněss**, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. **1.** (v. einer Stelle an eine andere) verſetzen, verrücken, verlegen; verſchieben; **2.** a) (eines Amtes) entſetzen, abſetzen; b) j. ausſtechen, jm. den Vorzug abgewinnen; **3.** ſtören, verſcheuchen. **~able**, a. verſetzbar; zu entfernen. **~mę̆nt**, die Verſetzung, Verrückung; Entfernung; **~ment of funds**, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çençy, 1.** das Mißfallen; **2.** die Ungefälligkeit.

to dĭsplănt', t. **1.** verpflanzen, verſetzen; **2.** vertreiben; **3.** entwurzeln.

dĭspląntā'tion, 1. die Verpflanzung, Verſetzung; **2.** die Vertreibung.

to dĭsplāy', I. t. **1.** ausbreiten, entfalten; ausſtecken (eine Fahne); **with colours ~ed**, mit fliegenden Fahnen; **2.** a) (zur Schau) auslegen, auskramen; **to ~ for sale**, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darſtellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; **3.** darſtellen, auseinanderſetzen; entwickeln, entfalten, darthun, offenbaren; **to ~ one's wit, one's courage**, ſeinen Witz, ſeinen Mut zeigen. **II.** i. † ſich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. **~**, s. **1.** die Ausbreitung, Entfaltung; **2.** a) das Auslegen (zur Schau); die Schauſtellung; **to make a ~ of a.t.**, etw. zur Schau ſtellen; b) das, was man aufweiſen kann; der Beſitz, Vorrat: **our whole ~ of plate**, unſer ganzes Silbergeſchirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauſpiel; **~ of fireworks**, das Feuerwerk; **3.** die Darſtellung, Darlegung, Offenbarung. **~ąl**, die Entfaltung. **~ed**, p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgeſpannten Flügeln. **~ęr**, der Entfalter.

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplĕąs'ąnt, a. (**~ly**, adv.) ſ. unpleasant.

to dĭsplēąse', t. **1.** (js.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider ſein; (das Auge) beleidigen; to be **~d** (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böſe (auf etw.) ſein; zürnen (über); **2.** † traurig machen, betrüben.

dĭsplēą'‖sędněss, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~sęr**, der Mißfällige.

dĭsplēą'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) mißfällig, unangenehm, anſtößig. **~něss**, die Mißfälligkeit ꝛc.

dĭsplĕą'sure [plĕzh'ųr], **1.** a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; **to fall under s.o.'s ~**, js. Mißfallen erregen; b) to do a **~** to s.o., bibl. jm. Schaden thun; **2.** † die Ungnade, Ungunſt; das üble Vernehmen.

to dĭsplō̤de', I. i. (mit einem Knall) berſten, zerplatzen, knallen. **II.** t. † (mit einem Knall) zerſprengen. **~'ſion**, das Zerplatzen, der Knall. **~'ſive**, a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplûme', t. 1. der Federn (Feder-

ger. berauben, entfiedern; 2. fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dispōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. abtreten.

to dispŏnge', ſ. to dispunge.

dispōrt' (auch ŏ) († **~ment**), der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~.** I. t. 1. belustigen, ergötzen. II. i. (od. rfl.) ſich belustigen, ſich ergötzen, ſpielen (with, mit).

dispō'ṣable, a. verfügbar; zu Gebote ſtehend, disponibel.

dispō'ṣal, 1. die Anordnung, Einrichtung, Veranſtaltung; 2. a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Beſtimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Verſorgung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu jds. Verfügung ſtellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote ſtehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponible Fonds; 3. die Verſetzung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Beſitzveränderung.

to dispōṣe', I. t. 1. a) ordnen, aufſtellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranſtalten; c) bereiten, geſchickt machen; 2. lenken, bewegen, geneigt machen; 3. a) beſtimmen (to, zu; for, für, zu); ſchalten und walten (mit); man proposes and God ~s [zęz], der Menſch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. II. i. 1. † einen Vergleich, Vertrag ſchließen, Bedingungen eingehen; 2. (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (teſtamentariſch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, ſeine Zeit möglichſt vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über ſich, über ſeine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b: ausgeben, weggeben, verſchenken; veräußern, verkaufen, abſetzen (Waren); losſchlagen, zu Gelde machen, verwerten; to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Perſonen) anſtellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufeſſen (austrinken); verzehren.

dispōṣe', s. 1. a) die Anordnung, Einteilung; Beſtimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; 2. a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispōṣed', p.a. 1. geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); 2. ill ~, übel gelaunt, verſtimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Geſundheit, wohlauf.

dispō'ṣedness, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~er**, 1. der Erteiler, Geber, Austeilender; 2. der Ordner, Anordner, Verteiler, Lenker, Verwalter, Regierer, Herrſcher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) (an)ordnend. II. s. die Anordnung, Beſtimmung.

dispoṣi'tion, 1. a) die Anordnung; Einrichtung, Veranſtaltung; b) die Verfügung, Dispoſition; to make a ~ of one's property, über ſein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung ſtellen; c) die Methode, Verteilung; 2. die Macht, Gewalt (zu verfügen); 3. a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Dispoſition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsſtimmung, Sinnesart, Geſinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrſchende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt ſein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böſe Sinn; b) die körperliche Beſchaffenheit, der Zuſtand (der Geſundheit); 4. a) † der Haushalt, das Etabliſſement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispoṣi'tional, a. 1. die Verfügung über etw. betr.; 2. der Neigung od. Sinnesart entſprechend, darin begründet.

† **dispŏṣ'i||tive**, a. (**~tively**, adv.) 1. a) entſcheidend, verfügend, verordnend, beſtimmend; b) beſtimmt, gemeſſen; 2. aus Neigung entſpringend. † **~tor**, 1. ſ. disposer; 2. astrol. der regierende Planet.

to dispoṣṣĕss', t. 1. a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Beſitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., ſich einer Sache entäußern; 2. (aus jm.) den böſen Geiſt austreiben; 3. † a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dispoṣṣe'||sion [zĕsh'ụn], 1. die Vertreibung aus dem Beſitze; 2. die unrechtmäßige Beſitzergreifung (ſonſt ouster). **~sor**, der aus dem Beſitz vertreibt.

to dispōst', t. von einem Poſten entfernen.

† **dispō'sụre** [zhụr], 1. die Anordnung; Verfügung; 2. a) der Zuſtand, die Verfaſſung; b) die Stellung.

† **dispräi'ṣable** (**~ṣible**), a. unlobenswert, tadelhaft.

dispräiṣe', 1. der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig ſprechen von, über; 2. die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, ſchmähen; mißbilligen.

dispräi'ṣer, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dispręad' (~, ~), t. (u. i. ſich) verbreiten, ausbreiten. **~er**, der Verbreiter. * **to dispręnçe'**, t. entfürſten.

to dispriṣ'on, t. der Haft entlaſſen, befreien.

to dispriv'i||lĕge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to dispręize', t. unterſchätzen; herabwürdigen.

dispröf'it, der Nachteil, Schade, Verluſt. **~able**, a. nachteilig.

dispröof', die Widerlegung.

† **to dispröp'erty**, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dispropō'rtion [auch pör'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloſer Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis ſetzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. (**~ably**, **~ally**, **~ately**, adv.) unverhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. **~ableness**, **~ateness**, **dispropōrtionäl'ity** [auch pör], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widerſprechend.

to dispro'priate, ſ. to disappropriate.

dispró'||vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to dispröve', t. 1. a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, Lügen ſtrafen; 2. † ſ. to disapprove.

dispró'ver, der Widerleger.

† **to dispŭnge'**, t. 1. wegwiſchen, auslöſchen; 2. (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dispün'ishable, a. 1. unbeſtrafbar; ſtraflos; 2. † law, unverantwortlich.

† **to dispürse'**, t. ſ. to disburse.

to dispurvey' [vā'], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dis'pūtable [auch dispū'], a. 1. beſtreitbar, ſtreitig; 2. † ſtreitſüchtig, ſtreitluſtig.

dis'pūtant, I. a. † ſtreitend, widerſprechend. II. s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dispūtā'||tion, 1. a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunſt; 2. die Disputation (akademiſche Streitübung). **~tious** [shụs] (**dispū'tative**), a. (**~tiously**, **dipū'tatively**, adv.) ſtreitſüchtig. **~tiousness**, die Streitſucht.

to dispūte', I. i. 1. a) ſtreiten (about, über); b) (wett)ſtreiten (for, um); 2. (on) Erörterungen anſtellen (über), etw. erörtern, unterſuchen. II. t. 1. a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, beſtreiten; c) (ein Recht) anfechten; 2. um (etw.) ſtreiten, (jm. etw.) ſtreitig machen. **~**, s. der (Wort-)Streit, Wortwechſel; in ~, ſtreitig; beyond ~, without all ~, unbeſtreitbar, unſtreitig. **~less**, a. unſtreitig, unbeſtreitbar.

dispū'ter, der Streiter, Disputant; Streitſüchtige.

disqualifica'tion [kwŏl], 1. beſ. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu ſtudieren; 2. die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to disqual'ify [kwŏl'], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); beſ. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† **to disquan'tity** [kwŏn'], t. vermindern, verringern.

disquī'et, I. a. (**~ly**, adv.) 1. unruhig, raſtlos; 2. unwirſch. II. s. die Unruhe; Angſt, Sorge. **to ~**, t. (o.s., ſich) beunruhigen, quälen. **~er**, der Unruheſtifter, (Ruhe-)Störer. † **~ful**, a. 1. voller Unruhe; 2. († **~ive**, **~ous**) beunruhigend. **~ude**, die Unruhe; Bangigkeit.

disquiṣi'tion, die Unterſuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **disquis'itive**, **disquis'itory**, a. eine Unterſuchung betr.

Disrā'eli [auch rā'li, raẹ'li], ehem. Staatsmann.

to disrănk' [auch diz'], t. des Ranges entſetzen.

to disrāte' [auch diz], t. mar. degradieren.

to disręgārd', t. außer acht laſſen, ver-

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; 2. (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen ꝛc.) verderben, (der Gesundheit) schaden; 3. beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

dĭsȯr'dẹred [auch dĭz], p.a. (**~ly, adv.**) 1. unordentlich, verworren; zerrüttet; **a ~ stomach**, ein verdorbener Magen; 2. liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsȯr'dẹr||edněss, ~ĭnĕss [auch dĭz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsȯr'dẹrly [auch dĭz], I. a. u. adv. 1. a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrig (v. Tieren); 2. a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; 3. a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsȯr'dĭnāte** [auch dĭz], a. (**~ly, adv.**) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsȯrgạnĭzā'tion [auch dĭzȯrg, dĭsȯrgăn'], 1. die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); 2. die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsȯr'gạnĭz||e [auch dĭz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~ẹr**, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rĭẹnt [auch dĭz u. ō'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ātẹd**, p.a. aus dem Geleise gebracht, irre.

to dĭṣōwn' [auch dĭs], t. 1. nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the **~ed**, der (die) Verstoßene; 2. nicht zugestehen, ableugnen. **~ment**, die Verleugnung.

to dĭsȯx'ydāte [auch dĭz], **dĭsȯxydā'tion** [auch dĭz], **to dĭsȯx'ygẹnāte** [auch dĭz], **dĭsȯxygẹnā'tion** [auch dĭz], ſ. deox ....

to dĭspănd', dĭspăn'sion, ſ. exp....

dĭspărạdĭsed' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspăr'ạg||e, t. 1. † j. unter ſeinem Stand verheiraten; 2. a) in eine unpaſſende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpaſſende Vergleiche) verringern, herabſetzen; b) verunglimpfen, entehren, beſchimpfen; (jȧ. Verdienſte) ſchmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämiſch tadeln. **~emẽnt**, 1. die Mißheirat; 2. die Entehrung (durch unpaſſende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no **~ement** to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ẹr**, der Verunglimpfer ꝛc. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'părāte, I. a. durchaus verſchieden, ganz unvereinbar. II. **~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspăr'ĭty, I. die Ungleichheit, Verſchiedenheit, der Unterſchied (of, in); 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dĭspärk', t. 1. (einen Park, Forſt) enthegen, öffnen; 2. vom Zwange befreien, in Freiheit ſetzen.

to dĭspärt', t. (u. i. ſich) teilen, trennen; ſpalten, zerreißen.

dĭs'pärt (**~-sight**), das (Kanonen-)Viſier, Richtkorn; **angle of ~**, der Viſierwinkel (bei Geſchützen).

dĭspăs'sion [păsh'ŭn], die Leidenſchaftsloſigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātẹ (~ātẹd)**, a. (**~ately**, adv.) 1. leidenſchaftslos, ruhig, beſonnen, gelaſſen, unbefangen; 2. unparteiiſch, mäßig.

dĭspătch' &c., ſ. despatch &c.

dĭs'pathy, der Mangel an Sympathie, die Verſchiedenheit.

to dĭspân'pẹr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēạce', der Unfriede.

to dĭspĕl' (**~led, ~led**), t. 1. (Nebel) zerſtreuen, zerteilen; 2. (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sable, a. erläßlich, entbehrlich. **~ĕss**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sary, 1. das Dispenſatorium, die Apotheke, beſ. die Armenapotheke mit ärztlichem Beiſtand; 2. das Privatlaboratorium eines Arztes; **~ doctor**, der Armenarzt.

dĭspẹnsā'tion, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Böſen (**~s of Providence**, die Fügungen der Vorſehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic **~**, durch das Alte Teſtament für die Juden; the Gospel **~**, durch das Neue Teſtament für die Chriſten); Christ as the head of the new **~**, Chriſtus als Haupt des neuteſtamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); 2. die Dispenſation (v. der Verbindlichkeit eines Geſetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlaſſung; 3. die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sątĭve, a. dispenſierend, erlaſſend. **~ly**, adv. durch Dispenſation.

dĭs'pẹnsātọr [od. dĭspẹnsā'tọr], ſ. dispenser.

dĭspĕn'satọr||y, I. a. (**~ĭly**, adv.) fähig (etw.) zu erlaſſen. II. s. 1. das Dispenſatorium; die Apotheke; 2. die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', I. t. 1. a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; 2. (eine Arznei) nach der Vorſchrift fertigen. II. i. **to ~ with**, 1. a) von etw. laſſen, abſehen, ablaſſen, nachlaſſen; etw. beiſeite ſetzen, außer acht laſſen; auf etw. verzichten; miſſen, entbehren; ohne etw. fertig werden; **not to be ~ed** [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) ſich etw. gefallen laſſen, zulaſſen, erlauben, bei etw. durch die Finger ſehen, ſich um etw. nicht kümmern; etw. entſchuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verſchonen; 2. ſich mit etw. abfinden; † I could not **~** with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. ſ. dispensation.

dĭspĕn'sẹr, 1. der Austeiler, Ausſpender, Ausgeber; 2. der Erteiler von Dispenſationen ꝛc.

to dĭspēo'pl||e, t. entvölkern. **~ẹr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrge'**, t. ausſtreuen.

* **dĭspĕr'|wigged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'mous, a. bot. zweiſamig.

dĭspĕr'sal, ſ. dispersion.

to dĭspĕrse', I. t. 1. a) zerſtreuen; b) ausbreiten, verbreiten, ausſprengen, ausſtreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; 2. zerſtreuen, vertreiben (Dünſte). II. i. 1. ſich zerſtreuen, auseinander gehen, ſich trennen; 2. ſich zerteilen (v. Dünſten).

dĭspĕr'||sedly, adv. zerſtreut, hin und wieder, hie und da. **~sedněss**, die Verteiltheit, Zerſtreuung. **~sĭng lens, phys.** die Zerſtreuungslinſe. **~sion**, 1. die Zerſtreuung (auch der Lichtſtrahlen); 2. med. die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, etw.) zerſtreuend, verbreitend.

to dĭspĭr'ĭt, t. jm. die Lebensgeiſter benehmen; j. entmutigen, niederſchlagen. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ẹdněss**, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. 1. (v. einer Stelle an eine andere) verſetzen, verrücken, verlegen; verſchieben; 2. a) (eines Amtes) entſetzen, abſetzen; b) j. ausſtechen, jm. den Vorzug abgewinnen; 3. ſtören, verſcheuchen. **~able**, a. verſetzbar; zu entfernen. **~ment**, die Verſetzung, Verrückung; Entfernung; **~ment of funds**, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çẹncy**, 1. das Mißfallen; 2. die Ungefälligkeit.

to dĭsplănt', t. 1. verpflanzen, verſetzen; 2. vertreiben; 3. entwurzeln.

dĭsplạntā'tion, 1. die Verpflanzung, Verſetzung; 2. die Vertreibung.

to dĭsplāy', I. t. 1. ausbreiten, entfalten; ausſtecken (eine Fahne); **with colours ~ed**, mit fliegenden Fahnen; 2. a) (zur Schau) auslegen, auskramen; **to ~ for sale**, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darſtellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; 3. darſtellen, auseinanderſetzen; entwickeln, entfalten, **barthm.** offenbaren; **to ~ one's wit, one's courage**, ſeinen Witz, ſeinen Mut zeigen. II. i. † ſich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. **~**, s. 1. die Ausbreitung, Entfaltung; 2. a) das Auslegen (zur Schau); die Schauſtellung; **to make a ~ of s.t.**, etw. zur Schau ſtellen; b) das, was man aufweiſen kann; der Beſitz, Vorrat: **our whole ~ of plate**, unſer ganzes Silbergeſchirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauſpiel; **~ of fireworks**, das Feuerwerk; 3. die Darſtellung, Darlegung, Offenbarung. **~al**, die Entfaltung. **~ed**, p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgeſpannten Flügeln. **~ẹr**, der Entfalter.

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplĕaș'ạnt, a. (**~ly**, adv.) ſ. unpleasant.

to dĭsplēaṣe', t. 1. (jȧ.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider ſein; (das Auge) beleidigen; to be **~d** (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böſe (auf etw.) ſein; zürnen (über); 2. † traurig machen, betrüben.

dĭsplēa'||sẹdněss, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~sẹr**, der Mißfällige.

dĭsplēa'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) mißfällig, unangenehm, anſtößig. **~nĕss**, die Mißfälligkeit ꝛc.

dĭsplēa'sụre [plĕzh'ụr], 1. a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; **to fall under s.o.'s ~**, jȧ. Mißfallen erregen; b) to do a **~** to s.o., bibl. jm. Schaden thun; 2. † die Ungnade, Ungunſt; das üble Vernehmen.

to dĭsplō'de, I. i. (mit einem Knall) berſten, zerplatzen, knallen. II. t. † (mit einem Knall) zerſprengen. **~'ſion**, das Zerplatzen, der Knall. **~'sĭve**, a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplūme', t. 1. der Federn (Feder-

nachlässigen, mißachten, geringschätzen. ~, s. die Mißachtung (to, gegen), Geringschätzung, Vernachlässigung. ~ẹr, der Verächter. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) 1. nachlässig, unachtsam; 2. geringschätzig, voll Verachtung.

dịsrĕl'jsh [auch dịz], 1. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; 2. fig. die Abneigung, der Widerwille, die Unlust, der Ekel (for, to, vor, gegen); 3. der schlechte Geschmack (v. Speisen). **to ~**, t. 1. widerwärtig (nicht nach seinem Geschmack) finden, nicht mögen; 2. † anekeln, abstoßen.

to dịsrẹmĕm'bẹr, t. Am. sich einer Sache nicht erinnern, etw. vergessen.

dịsrẹpāir', der Verfall, baufällige Zustand (v. Gebäuden).

dịsrĕp||ūtạbll'ịty, die Unehrenhaftigkeit, der Verruf. **~'ūtạble**, a. (**~'ūtably**, adv.) 1. dem guten Rufe nachteilig, unrühmlich, ehrwidrig, schimpflich; 2. verrufen; niedrig, gemein. **~ūtā'tion, dịsrẹpūte'**, der Verruf, üble Ruf, böje Name, die Unehre, Schande; **to bring disrepute upon** s.o., j. in üblen Ruf bringen.

† **to dịsrẹpūte'**, t. in üblen Ruf bringen; geringschätzen.

dịsrẹspĕct', 1. die Unehrerbietigkeit; Unhöflichkeit; 2. die Geringschätzung, Verachtung, Mißachtung. **to ~**, t. geringschätzig behandeln; geringschätzen. **~ẹr**, der Verächter. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) unehrerbietig; unhöflich; geringschätzig.

to dịsrōbe' [auch dịz], I. t. entkleiden. II. to ~ o.s. of s.t., etw. ablegen.

to dịsrōōt' [auch dịz], t. entwurzeln.

to dịsrŭpt' [auch dịz], t. zerreißen. **~**, a. (od. **~ẹd**, p.a.) zerrissen, zerborsten.

dịsrŭp'tion [auch dịz], 1. das Zerreißen, Zerbrechen, Zersprengen; 2. der Riß, Bruch, Spalt.

dịssätjsfăc'||tion, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **~tọry**, a. (**~tọrily**, adv.) unbefriedigend; mißfällig, verdrießlich. **~tọrjnĕss**, das Unbefriedigende; die Mißfälligkeit.

to dịssät'js||fy, t. 1. j. nicht befriedigen; jm. mißfallen; 2. j. unzufrieden, verdrießlich machen. **~fied**, p.a. (with) 1. unbefriedigt (von); 2. unzufrieden (mit), mißvergnügt; ungehalten (über).

† **to dịssēat'**, t. vom Sitze verdrängen, vom Throne stoßen.

to dịssĕct', t. zerschneiden, zerlegen; med. sezieren; fig. (Sätze) zergliedern. **~ẹd**, p.a. bot. tief eingeschnitten. **~jble**, a. zerlegbar. **~jng-knife**, med. das Seziermesser. **~ing-room**, der Sektionssaal.

dịssĕc'tion, die (bes. anatomische) Zerlegung, Sektion, Zergliederung.

dịssĕc'tọr, der Zergliederer, Anatom, Prosektor.

to dịsseịze', t. law, (of s.t.) widerrechtlicherweise aus dem Besitze (einer Sache) stoßen od. vertreiben.

dịsseịzēe', law, der widerrechtlich aus dem Besitze Vertriebene.

dịsseī'||zịn, law († **~zụre** [zhụr]), die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze. **~zọr**, law, der unrechtmäßige Besitznehmer.

dịssĕm'blạnce, die Unähnlichkeit.

to dịssĕm'||ble, I. t. 1. (unter einem falschen Vorwande) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; 2. a) vorgeben, heucheln, sich den Schein (v. etw.) geben; b) falsch darstellen, entstellen. II. i. 1. sich verstellen; sich stellen (als ob); 2. heucheln; schmeicheln. **~blẹr**, 1. der Verhehler; 2. a) der sich Verstellende; b) der Heuchler. **~blịng**, I. p.a. (**~blịngly**, adv.) sich verstellend, heuchlerisch; falsch. II. s. die Verstellung, Heuchelei, Falschheit. * **~bly**, hum. entstellt für assembly.

to dịssĕm'jnā||te, t. 1. (aus)säen, ausstreuen; 2. zerstreuen, verbreiten. **~tẹd**, p.a. zerstreut; min. eingesprengt.

dịssĕmjnā'tion, die Ausstreuung; Verbreitung.

dịssĕm'jnātọr, der Ausstreuer, Verbreiter.

dịssĕn'||sion, die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; **to sow ~sion among friends**, Zwietracht unter Freunden stiften. **~sious** [shụs], a. (**~siously**, adv.) 1. a) zänkisch, streitsüchtig; b) entzweiend; 2. aufrührerisch.

to dịssẽnt', i. (from) 1. anderer Meinung sein (als), nicht übereinstimmen (mit); abweichen (von); 2. von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen. **~**, s. 1. die Meinungsverschiedenheit; 2. die Abweichung der religiösen Ansicht, Heterodoxie.

dịssẹntā'nẹous, † dịs'sẹntary, a. abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

dịssĕn'||tẹr, 1. der Andersdenkende; 2. theol. der Dissenter, Dissident, Non-Konformist, Andersgläubige (von der [anglikanischen] Kirche Abweichende). **~tient** [shient, auch shent], I. a. 1. anderer Meinung, abweichend, verschieden; 2. theol. nonkonformistisch. II. s. ſ. **~ter**. **~tious** [shụs], ſ. **~sious**.

dịssẽp'jmẽnt, bot. die Scheidewand (in Samengehäusen).

to dịssẽrt', i. (on, upon s.t., etw.) abhandeln, erörtern.

dịssẹrtā'tion, die (gelehrte, bes. schriftliche) Abhandlung, Dissertation.

dịs'sẹrtātọr, der Erörterer, Verfasser einer Dissertation.

to dịssẽrve', t. (jm.) einen schlechten Dienst erweisen, einen Streich spielen, schaden, (j.) benachteiligen.

dịssẽr'vịce, der üble Dienst, Nachteil, Schade; to do a ~ to, nachteiligen Einfluß haben auf; to be of ~ to s.o., jm. schaden, im Wege sein. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) nachteilig, schädlich. **~ableness**, die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dịssẽt'tle, t. verwirren. **~mẽnt**, die Verwirrung.

to dịssẽv'ẹr, t. zerteilen, trennen, (ab-) sondern; zerstückeln.

† **dịssẽv'ẹrănce, dịssẽvẹrā'tion**, die Trennung, Absonderung.

dịs'sj||dẽnce, 1. die Uneinigkeit, Zwietracht; 2. die Abweichung der religiösen Ansichten. **~dẽnt**, I. a. abweichend, verschieden. II. s. der Dissident, Andersgläubige.

dịs-sīght', der häßliche Anblick.

dịssll'jẹnce, dịssjll'tion, das Zerplatzen; Abspringen.

dịssll'jẹnt, a. zerplatzend; abspringend (auch fig.); bot. aufspringend.

dịssịm'jlạr a. (**~ly**, adv.) unähnlich, ungleichartig, verschiedenartig, ungleich.

dịssịmjlăr'jty, dịssjmll'jtūde, die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit; der Kontrast.

dịssịm'jlē, Lat. (auch **dịssjmll'jtūde**) die (rhetorische) Gegenüberstellung von Kontrasten.

dịssịmūlā'tion, die Verstellung, Heuchelei.

to dịssịm'ūlāte, t. u. i. heucheln, vorgeben; sich verstellen.

to dịs'sjp||āte, I. t. 1. zerstreuen, zerteilen (Nebel); 2. durchbringen, verschwenden, vergeuden; 3. a) (Kummer) mildern; b) (Aufmerksamkeit) zerstreuen. II. i. 1. sich zerstreuen, sich zerteilen, verfliegen; 2. sich durch Vergnügungen zerstreuen; ein wüstes Leben führen. **~ạble**, a. zerstreubar. **~ātẹd**, p.a. ausschweifend, wüst, liederlich.

dịssjpā'tion, 1. die Zerstreuung; Zerteilung (der Nebel); 2. a) die Geldverschwendung; b) das unregelmäßige, lustige, auch liederliche Leben; 3. die Zerstreuung (der Gedanken), Zerstreutheit; die Vergnügung.

dịssō'cj||ạble [shj], a. 1. nicht wohl zusammenpassend; unvereinbar; 2. (**~ạl** [shạl]) ungesellig. **to ~ate** [shjạt], t. (zer)teilen, (zer)trennen; absondern.

dịssōcjā'tion [shjā'], die Trennung, Absonderung.

dịssọl'ŭbll'jty, die Auflösbarkeit.

dịs'sọl'ŭble, a. 1. auflöslich; schmelzbar; 2. trennbar.

dịs'sọl'ūte, a. (**~ly**, adv.) ausschweifend, üppig, liederlich, wüst. **~nẹss**, die Ausschweifung, Liederlichkeit; Zügellosigkeit.

dịssọl'ū'tion, 1. a) die Auflösung, Trennung der Teile, Zersetzung; b) die Auflösung (v. Flüssigkeiten); c) die Verdünnung (flüssiger Substanzen); d) med. (of the blood) die aufgelöste Beschaffenheit, Zersetzung des Blutes; 2. a) die Auflösung (des Körpers), der Tod; b) die Zerstörung; c) die Auflösung (der Regierung, des Parlaments ꝛc.); d) die Aufhebung; ~ of partnership, com. die Auflösung eines Compagniegeschäfts; 3. † ſ. **dissoluteness**.

dịssọl'vạble, a. auflöslich, schmelzbar. **~nĕss, dịssọlvạbll'jty**, die Auflösbarkeit, Löslichkeit.

to dịssọlve', I. t. 1. auflösen, schmelzen; * **~d to tears**, in Thränen zerfließend; **~d in luxury**, in Wollust versunken; 2. med. zerteilen, erweichen; 3. trennen; 4. a) auflösen (Ehe, Parlament); to ~ partnership, com. eine Societät aufheben, sich auseinandersetzen; b) zerstören; 5. (a difficulty, eine Schwierigkeit) heben, (a doubt, einen Zweifel) lösen, beseitigen. II. i. 1. sich auflösen; * in Thränen zerfließen; 2. med. sich zerteilen; 3. sich auflösen, verschwinden.

dịssọl'vịng views, Nebelbilder; ~ lantern, die Nebelbilderlaterne.

dịssọl'||vẹnt, I. a. auflösend. II. s. das Auflösungsmittel. **~vẹr**, der, das Auflösende, das Auflösungsmittel.

dịssọl'v jble, a. ſ. **~able**.

dịs'sọn ănce, † **~ăncy**, 1. der Mißklang; mus. die Dissonanz; 2. a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; b) der Mangel an Übereinstimmung; die Verschiedenheit. **~ănt**, a. 1. mißklingend, übeltönend; mus. unharmonisch; 2. a) mißhellig, uneinig; b) nicht übereinstimmend, verschieden (from, von), zuwider.

to dịssuāde' [swād'], t. 1. to ~ s.o., jm. abraten (from, von), jm. etw. widerraten († to ~ s.o. s.t.); 2. † (s.t., etw.) als unpassend darstellen, beseitigen.

dịssuā'||dẹr [swā'], der Abrater, Wider-

zuw. **~sion**, das Abraten, Widerraten. **~sive**, I. a. (**~sively**, adv.) abratend, abmahnend, widerratend. II. s. die Abmahnung; **~sives**, pl. Gegengründe.

dissyllăb'ĭc, a. zweisilbig. **to ~ify**, to **dissyl'ląbize**, t. zweisilbig bilden od. aussprechen.

dissyl'ląble [auch dĭs'sĭl], das zweisilbige Wort.

dis'tăff, 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel; 2. fig. das weibliche Geschlecht; to fall to (into) the ~, an die weibliche Linie fallen. **~-thistle**, bot. der Saflor (*carthamus tinctorius*).

to distain', t. beflecken; bes. fig.

dis'tąl, a. zo. am ferneren Ende (der Zusammenfügung).

dis'tąnce, 1. a) die Entfernung, Weite; der Abstand, Raum, Zwischenraum; ~ of vision, die Sehweite; ten miles ~ from, zehn Meilen von; at a ~, in einiger Entfernung; von weitem, von ferne; at some ~ from, in einiger Entfernung von; in the ~, in der Ferne; out of ~, aus dem Bereich des Gesichtes, aus dem Gesichtskreis, unabsehbar; to run out of ~, weit vorauseilen; b) paint. die Ferne, Fernsicht; 2. sp. eine 240 Yards betragende Strecke vor dem Ziele des Wettrennens (bezeichnet durch den Distanzpfahl, **~-post**, **~-chair**); 3. a) (~ of time) der Zeitraum; ~ between, die Zwischenzeit, der Zwischenraum; b) ~ of time, der Abstand der Zeit, die Länge der Vergangenheit; c) mus. das Intervall; 4. a) die entsprechende Entfernung; to keep one's ~, sich in der gebührenden Entfernung halten; to keep s.o. at a ~, j. von sich entfernt, sich j. vom Halse, j. in Respekt halten; to teach s.o. his ~, jm. den nötigen Respekt beibringen (daß er sich in gemessener Entfernung zu halten hat); keep your ~, fam. bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; I know my ~, ich weiß, wie weit ich gehen kann; b) das Sichfernhalten aus Vorsicht; c) die Zurückhaltung, Entfremdung, Kälte. **to ~**, t. 1. entfernen, dem Auge entrücken; 2. hinter sich (zurück)lassen, übertreffen; to be **~d** [st], beim Wettrennen) den ~-post nicht erreichen (nicht mehr mitrennen dürfen). **~-chair**, **~-post**, s. ~, 2. **~-line**, die Zielgerade, Sehachse, der Hauptstrahl (Perspektive).

dis'tąnt, a. (**~ly**, adv.) 1. a) entfernt, fern (v. Raum u. Zeit); three hours (miles) ~ from, drei Stunden (Meilen) weit von; far ~, weit entfernt; to be on ~ terms with s.o., mit jm. gespannt sein; b) * nur von ferne andeutend; 2. entfernt (in Hinsicht auf Verwandtschaft); 3. entlegen; (v. Unternehmungen) weit aussehend; 4. der Natur nach entfernt, abweichend od. widersprechend; 5. zurückhaltend.

distăste', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig. a) die Abneigung, der Widerwille (for, gegen), das Mißfallen (an); b) der Verdruß, Ärger; to give ~ to s.o., js. Mißfallen erregen, j. vor den Kopf stoßen; to take ~ at s.t., sich über etw. ärgern, etw. übel nehmen. **to ~**, t. 1. a) Widerwillen haben gegen, Ekel empfinden (vor); b) Mißfallen haben (an), ungern sehen; 2. a) † etw. verleiden; b) † j. verdrießen; c) j. vor den Kopf stoßen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. Ekel od. Widerwillen erregend, ekelhaft; widerwärtig; **~ful to**, zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich; anstößig; beleidigend; 2. mißgünstig, ärgerlich, verdrießlich. **~fŭlness**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit, Mißfälligkeit.

distĕm'pẹr, 1. † das Mißverhältnis (der Teile); 2. † die ungesunde Temperatur, das schlechte Klima; 3. a) die Unpäßlichkeit, Krankheit (meist leichterer Art); die Übelkeit; b) die Hundekrankheit, Staupe; 4. † a) die (geistige) Verwirrung, Zerrüttung; b) die (Gemüts-)Verstimmung; c) die schlimme Neigung; Unmäßigkeit; 5. paint. die Tempera-Malerei (mit einer Art Wasserfarben); to paint in ~ (**~-colours**), mit Temperafarben malen; done in ~, mit Temperafarben gemalt; gilding in ~, die Wasservergoldung, Leimvergoldung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen; krank machen; 2. a) verwirren, beunruhigen; b) verderben, zerrütten; c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen; 3. paint. (Farben) zur Tempera-Malerei anmischen. **~ed**, p.a. 1. † gestört, getrübt, trübe (vom Wetter 2c.; auch fig.); 2. unpäßlich, übel, krank; 3. unmäßig, übertrieben; 4. mißgestimmt, aufgebracht.

distĕm'pẹredness, die Gestörtheit.

distĕm'pẹrat'ụre [auch tshụr] († **distĕm'pẹrănce**, **distĕm'pẹrment**), 1. † die ungleiche Mischung; unrichtige Temperatur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters); das schlechte Klima; 2. a) † die Verdorbenheit (der Säfte 2c.); b) die Unpäßlichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das (geistige) Leiden, die Verstimmung; 3. die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr.

to distĕnd', I. t. 1. lang hinstrecken; 2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a **~ed** gaze, ein Blick mit weitgeöffneten Augen; * full **~ed** clouds, schwangere Wolken; b) erweitern. II. i. sich ausdehnen, (an)schwellen.

distĕn'sĭbĭl'ĭty, die Ausdehnbarkeit. **~'sible**, a. (aus)dehnbar. **~'sive**, a. zur Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

† **distĕnt'**, p.a. ausgedehnt, geschwollen.

distĕn'tion, 1. das Aus(einander)strecken; 2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der Umfang.

dis'tich, I. s. das Distichon (der Doppelvers). II. od. **~ous**, a. bot. zweizeilig.

to distĭl(l)' (**~led**, **~led**), I. i. 1. a) tropfenweise herabfallen, (herab)tröpfeln, triefen; b) fig. still u. langsam rinnen, (hervor-)rieseln; 2. destillieren, die Destillierkunst ausüben. II. t. 1. herabträufeln; 2. chem. destillieren; abziehen, brennen; to ~ out, ausziehen; **~led** liquors, gebrannte Wasser; **~led** waters, aromatische Wasser; **~led** oils, aromatische Öle; **~led** vinegar, destillierter Essig; 3. † auflösen, schmelzen. **~ląble**, a. destillierbar.

distĭlla'tion, 1. a) das (Herab-)Tropfen, Tröpfeln: ~ of humours, der Fluß im Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die Destillation, das Destillieren, Abziehen, Brennen; dry ~, die trockene Destillation; ~ of spirits, die Branntweinbrennerei; b) das Destillat.

distĭl'lątory, a. zum Destillieren gehörig; **~latory** vessels, Destilliergefäße. **~lẹr**, der Destillateur, Branntweinbrenner. **~lẹry**, die Destillation: 1. die Destillierkunst; 2. das Brennhaus, die (Branntwein-)Brennerei. † **~ment**, das Destillat, der Absud.

distinct', a. (**~ly**, adv.) 1. a) bezeichnet, ausgezeichnet; b) mit Farben geschmückt, bunt; 2. unterschieden, verschieden; (ab)gesondert (adv. besonders), getrennt; to keep ~, auseinanderhalten; 3. deutlich, verständlich, klar; bestimmt.

distinc'tion, 1. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung); die Vornehmheit, Feinheit; (~ of classes) der Rangunterschied; a man of (great) ~, ein hervorragender Mann; 2. a) die Unterscheidung; a ~ without a difference, eine unwesentliche Unterscheidung; b) das Unterscheidungszeichen; c) der Unterschied (between, zwischen); to draw a ~, einen Unterschied machen; d) die Einteilung, Sonderung in verschiedene Teile (division); 3. a) die Unterscheidung (ungleicher Dinge, verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

distinc'tive, a. 1. a) unterscheidend; ~ feature, der charakteristische Zug; ~ mark, das Unterscheidungszeichen; b) absonderlich; auffallend; 2. scharfsinnig. **~ly**, adv. 1. mit Unterschied; 2. deutlich, gehörig. **~ness**, 1. die Fähigkeit zu unterscheiden; 2. die bestimmte, deutliche Verschiedenheit.

distinct'ness, 1. die genaue Unterscheidung od. Trennung der Dinge und ihrer Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit, Bestimmtheit.

distingué, a. vornehm.

to distĭn'guish [gwĭsh], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) einteilen (into, in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; **~ed** by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to ~ o.s., sich auszeichnen. II. i. unterscheiden, einen Unterschied machen (between, zwischen). **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) 1. a) unterscheidbar, bemerkbar; b) zu scheiden, zu trennen (into, in); 2. bemerkenswert. **~ąbleness**, die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit. **~ed** [sht], p.a. (**~edly**, adv.) 1. a) stark hervortretend; **~ed** traits of character, markierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vorzüglich, außerordentlich; 2. vornehm, distinguiert, fein; gewählt. **~ẹr**, 1. der (das) Unterscheidende; 2. der scharfsinnige Beobachter, scharfe Beurteiler, Kenner. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) 1. auszeichnend; 2. unterscheidend, eigentümlich, charakteristisch; vorzüglich. † **~ment**, die Unterscheidung.

to distŏrt', I. t. 1. a) verdrehen, verzerren, verrenken (Glieder); b) verzerren (Gesichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten) verdrehen; b) (dem Geiste) eine falsche Richtung geben. II. i. sich werfen, sich krümmen, sich verziehen. **distŏr'tion**, 1. die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; ~ of the vision, das Schielen; 2. die (Wort-)Verdrehung, (Sinn-)Entstellung.

† **distrăct'**, a. außer sich, verzweifelt, wahnsinnig. **to ~**, t. 1. † teilen, trennen; 2. a) hier- und dahin lenken; b) (die Aufmerksamkeit) abziehen, ablenken; j. zerstreuen, verwirren; 3. a) bestürzt machen, beunruhigen, stören, quälen; b) (den Verstand) zerrütten, außer sich, von Sinnen bringen, wahnsinnig machen (bes. im p.p.).

distrăc'tĕd, p.a. (**~tedly**, adv.) 1. zerstreut; 2. a) bestürzt, verwirrt, verstört; b) der Sinne beraubt, wahnsinnig; **~ted**

with passion, vor Zorn außer sich; to run ~ted, toll, rasend werden. **~tĕdnĕss**, 1. die Zerstreuung; 2. die Verrücktheit, der Wahnsinn. **~tẹr**, 1. der od. das Ablenkende, Zerstreuende; die Zerstreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Beunruhiger. **~tible**, a. abziehbar, abzulenken. **~tion**, 1. die Abziehung, Trennung; 2. † die Abteilung, der vereinzelte (Heeres-)Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerstreuung (des Gemüts und der Sinne); Vergnügung; b) die (innere) Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn; to love to ~tion, bis zur Raserei lieben; ~tion! (als Fluch) verwünscht! **~tive**, a. zerstreuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to distrāin', I. t. 1. law, (etw.) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpressen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. auspfänden; sich an jm. schadlos halten. **~ạble**, a. mit Beschlag belegbar, abzupfänden. **~ọr**, der Beschlaglegende, Auspfänder.

distrāint', law, die Beschlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

† **distrâught'**, p.p. s. distracted.

distrĕss', 1. a) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübsal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notsignal, der Notschuß; 2. law, a) die Beschlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (od. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beschlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~-warrant, das Exekutionsmandat. **to ~**, t. 1. a) (jm.) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, (j.) quälen, ängstigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend versetzen; 2. law, mit Beschlag (Arrest) belegen, abpfänden. **~ed** [distrĕst'], p.a. (**~ẹdly**, adv.) 1. a) beängstigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Boxern ꝛc.) außer Atem, erschöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miserabel. **~ẹdnĕss**, die höchste Verlegenheit, Bekümmernis, der Notstand. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geschrei); 2. armselig, kümmerlich, dürftig. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) quälend, beunruhigend; schmerzlich, peinlich, qualvoll.

distrĭb'ụ̄table, a. verteilbar, austeilbar. **to ~ūte**, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almosen) spenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden lassen, handhaben; 2. (in Klassen) einteilen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. **~ūtẹr**, der Austeiler, Verteiler. **distrĭb'ūting**-regulator, die Steuerung (Dampfmaschine). **~-roller**, typ. die Auftragwalze.

distrĭbū'tion, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zustand: geographical ~, Verbreitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almosenspende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klassen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

distrĭb'ūtive, a. (**~ly**, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; **~ly**, adv. nach Verteilung; besonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. distributiv; ~ adjectives od. **~s**, s. pl. distributive Fürwörter.

distrĭb'ūtiveness, die Mitteilsamkeit.

dis'trict, 1. a) der Bezirk, Kreis, Distrikt; b) der Landstrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. **to ~**, t. in Bezirke teilen. **~-court**, das Bezirksgericht. **~-judge**, der Bezirksrichter. **~-parishes**, Abteilungen der engl. Kirchspiele zu kirchlichen Zwecken. **~-school**, die Bezirks(armen)schule.

distrĭn'gas, law, 1. der Befehl (an einen Sheriff) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to distrūst', t. (jm.) mißtrauen, Mißtrauen setzen in (j. od. etw.). **~**, s. 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Mißkredit. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. mißtrauisch, argwöhnisch; 2. mißtrauisch gegen sich selbst, schüchtern, scheu. **~fŭlnĕss**, das Mißtrauen, der Argwohn. **~lẹss**, a. ohne Mißtrauen, nicht argwöhnisch.

† **to distūne'**, t. s. to untune.

to distŭrb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlafe) stören; 2. a) (jm.) Unruhe, Kummer verursachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) stören; 3. † abwenden, ablenken (from, von). **~ance** († ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geistesstörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensstörung, der Aufruhr, Aufstand, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genusse eines Rechtes. **~ẹr**, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genusse eines Rechts hindert.

dis'tyle, arch. die zweisäulige Halle.

† **disū'nĭform**, a. ungleichartig, heterogen.

disū'nion, 1. die Trennung; das Getrenntsein; 2. die Vereuneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to disūnīte', I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. sich trennen, auseinanderfallen. **~tĕd**, p.a. uneins. **~tẹr**, 1. der Friedensstörer; 2. die Ursache des Friedensbruchs.

disu'nity, die Geschiedenheit, Getrenntheit, Entzweiung.

disu'sage, das allmähliche Abkommen, die Unterlassung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

disūse', 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to disūse', t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; sich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entwöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. **~d**, p.p. (from, auch to od. in s.t., einer Sache) entwöhnt.

disvălū'ation [auch diz], die Herabwürdigung, Herabsetzung.

to disvăl'ūe [auch diz], t. des Wertes berauben, entwerten; entwürdigen; unterschätzen, geringschätzen, herabsetzen. **~**, s. die Geringschätzung, Verachtung.

† **to disvōūch'** [auch diz], t. widersprechen.

† **to diswŏnt'** [auch diz], t. entwöhnen.

† **ditā'tion**, die Bereicherung.

ditch, der Graben; Festungsgraben; Ableitungsgraben; to dig a ~, einen Graben ziehen; to be in a dry ~, sich wohl befinden, sein Schäfchen im Trocknen haben; to die in a ~, elend umkommen, ein schlechtes Ende nehmen. **to ~**, t. (u. i.) 1. einen Graben anlegen; 2. mit Gräben (mit einem Graben) umgeben od. durchziehen; to ~ moist land, feuchtes Land trocken legen, drainieren. **~'-bur**, bot. die gemeine Klette *(arctium lappa)*. * **~'-delivered**, p.a. im Graben (hinter dem Zaun) geboren. * **~'-dog**, ein toter in den Graben geworfener Hund. **~'-water**, (in einem Graben) stehendes, schmutziges Wasser; as dull as ~'-water, zum Sterben langweilig. **~'ẹr**, der Gräber. **~'-like**, a. grabenartig.

di'thẹ||ĭsm, die Zweigötterei, der Dualismus. **~ĭst**, der Dualist.

dithyrăm'bĭc, I. a. dithyrambisch. II. (**dith'yrămb**, **dithyrăm'bus**) s. der Dithyrambus, das Bacchuslied, die begeisterte Ode, der Hochgesang.

† **dĭ'tion**, die Macht, Gewalt.

dī'tone, mus. das Intervall von zwei Tönen, die große Terz.

dittăn'dẹr, bot. die Gartenkresse *(lepidium sativum)*.

dĭt'tany, bot. der Diptam *(dictamnus)*; ~ of Crete, der Diptam-Dosten *(origănum dictamnus)*.

dĭt'tāy, Sc. law, die Kriminalklage.

dĭt'tied, p.a. singbar.

dĭt'tō, adv. (meist abgekürzt: do) der, die, das besagte, desgleichen, com. dito; als s.: a suit of ~(e)s, Rock, Weste u. Beinkleider von demselben Stoff; to say ~ to s.t., Ja und Amen zu etw. sagen.

dĭt'ty, das Liedchen, der Gesang. **to ~**, i. ein Liedchen singen.

dĭt'ty-bag, Am. das Nähzeug eines Matrosen.

dĭūr||ē'sĭs, med. die Absonderung des Urins. **~ĕt'ĭc(ạl)**, a. u. s. urintreibend(es Mittel).

dĭŭr'nal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zum Tage gehörig; ~ arc, astr. der Tagbogen; ~ butterfly, zo. der Tagfalter; ~ circles, astr. die Tagkreise; ~ hours, die Tagesstunden; 2. täglich. II. s. 1. † a) das Tagebuch, Journal; b) das katholische Gebetbuch; 2. a) der Tagraubvogel; b) der Tagfalter. † **~ist**, der Tagebuchschreiber.

dĭŭtŭr'n||al, a. lange dauernd, langwierig. **~ĭty**, die lange Dauer, Langwierigkeit.

† **dĭvagā'tion**, die Abschweifung.

dĭvăn', (pers.) der Diwan: 1. das Sammelwerk, die Blumenlese; 2. a) der türkische Staatsrat; b) * die Ratsversammlung; c) die Ratsstube, der Gerichtssaal; d) das (Audienz-)Zimmer mit Polstersitzen; 3. das Sofa.

dĭvăporā'tion, die Abdampfung.

dĭvăr'ĭc||ate, a. (**~ately**, adv.) bot.

unterschreitet. **to ~āte,** t. (u. i. sich) in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen.

divărịcā'tion, 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Zibern; 3. die Teilung der Nennungen.

to dive, i. 1. tauchen, (down) untertauchen; 2. fam. sich ducken; to ~ away, fam. sich fortschleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief eindringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into s.o.'s pocket, jm. die Taschen leeren, j. bestehlen. **~,** s. 1. das Tauchen; Ducken; 2. das plötzliche Hinunterod. Hineinfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, stoßen. † **~'dăpper,** s. dabchick.

to dĭvĕl', † t. zerreißen. **~lent,** a. zerreißend, (ab)sondernd. † **to ~lịcāte,** t. zerreißen, zerrupfen.

dĭ'vẹṙ, 1. a) der Taucher ꝛc., vgl. to dive; b fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher *(colymbus);* northern ~, der Eistaucher *(colymbus glaciālis);* 3. sl. der Taschendieb.

† **dĭ'vẹṙb,** das Sprichwort.

to dịvẹṙ ge', i. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. **~'gẹnçe,** das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. **~'gẹnt,** a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.

dĭ'vẹṙş, a. 1. † verschieden (vgl. diverse); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. **~-coloured,** p.a. verschiedenfarbig, bunt.

dĭ'vẹṙse, a. (**~ly,** adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.

dịvẽṙsịfịcā'tion, 1. die Veränderung; Abwechselung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

dịvẽ'sị fŏṙm, a. vielgestaltig. **to ~fy,** t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechslung geben; etw. ausschmücken. **~fied,** p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechslung darbietend.

dịvẽ' sion, 1. a) die Ablenkung, Abziehung, Abwendung (from, von); **~sion of the roads,** die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Hinderung (from, an); 2. die Zerstreuung, Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß. **~sĭty,** 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechselung; Mannigfaltigkeit.

to dịvẽṙt', 1. t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abtrünnig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. i. sich entfernen, abweichen (from, von). **~ẹṙ,** der (das) Unterhaltende, Zerstreuende; die Erheiterung. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) belustigend, ergötzlich, lustig. † **to ~ịse,** t. belustigen, unterhalten. **~ịsemẽnt,** 1. † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. [mit franz. Ausspr.] mus. das Divertissement (Tanz u. Gesänge als Zwischenstück). **~ịve,** a. i. **~ing.**

Dĭ'vẽs, der reiche Mann (im Evangelium).

to dịvẽst', t. (s.o. of s.t., j. einer Sache) entkleiden, entheben; berauben, entblößen ꝛc.; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache (seines Rechts ꝛc.) entäußern od. begeben. **~ịt⁵ụre (~ment,** † **dịvẽs't⁵ụre),** die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.

† **dịvĭ'd‖ạble,** a. 1. teilbar; 2. * getrennt, verschieden. † **~ạnt,** a. trennend; getrennt, unterschieden.

to dịvĭde', I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrechen; 2. austeilen, verteilen; 3. uneinig machen, veruneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~s six per cent, die Bank giebt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betreff); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). **~,** s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.

dĭv'ĭdẽd, p.a. (**~ly,** adv.) geteilt; getrennt; uneins.

dĭv'ĭdẽnd, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~s, Dividenden erzielen, berechnen u. verteilen. **~-bill, ~-warrant,** der Dividendenschein, Coupon.

dịvĭ'dẹṙ, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Austeiler ꝛc., s. to divide; 3. der Entzweier; 4. mech. (auch ~s, pl.) der Teilzirkel.

dịvĭ'dịng compasses, s. divider, 4. **~ly,** adv. durch Teilung.

dịvĭd'ūal, dịvĭd'ūous, a. (**~ly,** adv.) 1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.

dĭvịnā'tion, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Mutmaßung, Ahnung.

dĭv'ịnātọr, der Weissager, Wahrsager.

dịvĭn'ạtọry, a. weissagend, wahrsagend.

dịvine', I. a. (**~ly,** adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; v. Gott herrührend; **~ly inspired,** von Gott (od. gott)begeistert; **~ service, ~ worship,** der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. s. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. to ~, t. (auch i.) 1. weissagen, vorhersagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. **~ness,** 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gottheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.

dịvĭ'nẹṙ, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Mutmaßer, Errater.

dĭ'vịng-bell, die Taucherglocke.

dịvĭ'nịng‖-rod, ~-twig, die Wünschelrute.

dịvĭn'ịty, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.

dịvịs'ịble, a. (**~ibly,** adv.) teilbar. **~ibleness, dịvịsibĭl'ity,** die Teilbarkeit.

dịvĭ'sịon, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmenden = Abstimmung; the motion passed without a ~, der Antrag wurde ohne Abstimmung angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen, Abbrechen (der Wörter); b) der Trennungsstrich; c) typ. das Divis; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Läufer, Triller; die Roulade; Variation; to run a ~, Läufe spielen od. singen, trillern, kolorieren. **~al, ~ary,** a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Abteilung betr. **~-bell,** 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.

dịvĭ'‖sịve, a. (**~sively,** adv.) 1. teilend, trennend; 2. verumeinigend. **~sọr,** math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.

dịvọ̄ṙçe' [auch ŏ], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; **~-court,** der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungsspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. * die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. to ~, t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. * rauben.

dịvọ̄ṙçe'‖lẹss [auch ŏ], a. scheidungslos. **~ment,** die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief.

dịvọ̄'ṙ‖çẹṙ [auch ŏ], der (Ehe-)Scheider. **~çịve,** a. ehescheidend, trennend.

dịvọ̄ṙt' [auch ŏ], Am. die Wasserscheide.

dịvọ̄'tō, adv. mit Andacht.

† **dịvụl'gạte,** a. bekannt gemacht. † to ~, t. s. to divulge.

dĭvụlgā'tion, das Bekanntmachen, die Verbreitung.

to dịvụl‖ge', I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, ausposaunen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. **~'gẹṙ,** der Verbreiter.

dịvụl'‖sion, das Abreißen; Zerreißen. **~sive,** a. abreißend.

Dix'je, Am. urspr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negerparadies, (bes. seit dem Secessionskriege) die Südstaaten NA.s.

to dĭz'en [auch dī'zẹn], t. ausstaffieren.

to dĭzz, s. to dizzy.

dĭz'zạṙd, der Windbeutel, Narr.

Dĭz'zịe, fam. für Disraeli.

dĭz'zĭness, der Schwindel, das Schwindelgefühl.

dĭz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hirnlos. to ~, t. 1. im Kreise herumdrehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irre machen, verwirren. * **~-eyed,** p.a. augenrollend.

djerrĭd', ein stumpfer türkischer Wurfspieß.

d—n, für damn.

Dnie'pẹṙ, Dnies'tẹṙ [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).

dō, mus. ital. Bezeichnung des c.

to dŏ (2. si. pres. dŏst, selt. dŏest [† dŏ̈st]; 3. si. pres. dŏes, † dŏth, † dŏeth;

pret. did, 2. sg. dĭdst, † dĭd'dẹst; p.p. dŏne), **I.** † **1.** a) thun; to ~ wonders, Wunder thun; to ~ no good, nichts ausrichten od. nützen; to ~ wrong, unrecht thun; to ~ one's best, sein Bestes thun (dran setzen); to be done, gethan werden, geschehen; yet to be done, (noch) zu thun übrig; what is to be done? was ist zu thun? what is to be done with it? (what to ~ with it?) was soll man damit od. daraus machen (damit anfangen)? there is no good to be done, man kann nichts ausrichten; that may be done, das kann geschehen; so said so done, no sooner said than done, gesagt, gethan; ~ what he would, er mochte anfangen, was er wollte; b) machen; verrichten, ausrichten; vollbringen, vollenden; besorgen, abthun, abmachen; I shall get it done, ich werde es machen (ausführen) lassen; to ~ (over) again, noch einmal thun od. machen; † to ~ a fault (a murder, &c.), einen Fehler (Mord ꝛc.) begehen; to ~ a bill, com. sl. ein Wechselgeschäft machen; to ~ the continent, fam. den Kontinent bereisen; c) ausführen; durchführen; (geschäftsmäßig) besorgen; durchmachen; to ~ s.t. well, etw. gut besorgen; ~ it fine (fat)! sl. spiele den Vornehmen! to ~ a picture, ein Bild malen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ the polite, den höflichen Mann spielen; d) bewirken; to ~ harm, mischief, Unheil stiften od. anrichten; e) besorgen, ausrichten (a message, eine Botschaft); f) to ~ one's hair, sich das Haar machen; g) gar machen (kochen), vgl. done, overdone, underdone; to be done brown, sl. schwarz gebrannt, (v. der Sonne) gebräunt sein; gehörig angeschmiert (betrogen) werden; h) beendigen; when will you have done eating? wann werden Sie abgespeist haben? is it done? ist es fertig? when all is done, am Ende, zuletzt, schließlich; this done, nachdem dies geschehen war, hierauf; church is done, die Kirche ist aus; **2.** jm. etw. (Gutes od. Übles) thun, anthun, zufügen; to ~ s.o. a service, jm. einen Dienst erweisen; to ~ s.o. honour, jm. Ehre erweisen; it does him honour (credit), es macht ihm Ehre; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; **3.** a) vorhaben, sich zu thun machen, sich beschäftigen mit, treiben, betreiben; to ~ one's lessons, seine Aufgaben lernen, Schularbeiten anfertigen; to ~ a task, eine Strafarbeit machen; I had much to ~, ich hatte viel Mühe; what's here to ~? was ist das für ein Lärm hier? was ist hier los? b) † (eine Frau) vornehmen, beschlafen; c) sl. betrügen, schmellen; I got regularly done, ich wurde gehörig angeführt; I am not going to be done by him, ich werde mich von ihm nicht begaunern (machen) lassen; vgl. to be done brown, 1, g; **4.** wohin thun, schaffen, bringen, versetzen; **5.** zu etw. machen; * ~ him dead, hin mit ihm zum Todesstreich; to ~ open, öffnen, aufthun; **6.** to ~ away, wegthun, auf die Seite schaffen, beseitigen. to ~ into, übersetzen in; to ~ into German, verdeutschen. to ~ off, abmachen, abziehen, abnehmen; abthun. to ~ on, anmachen; anlegen, anziehen. to ~ out, austhun, auslöschen, ausstreichen. to ~ over, überstreichen, überziehen (with silver, versilbern); übermäßig anstrengen, erschöpfen; wiederholen. † to ~ to death, vom Leben zum Tode bringen, töten. to ~ up, a) fam. zusammenlegen, zusammenfalten; einpacken; vollenden, fertig machen, zurecht machen; einrichten, herrichten, in stand setzen; zusammenzählen, berechnen; abthun; b) (ins Gefängnis) setzen lassen; c) (j.) vernichten. **II.** i. **1.** a) thun; he does well to come, er thut gut daran zu kommen; what am I to ~ with it? was soll ich damit anfangen? what am I to ~ with myself? wie soll ich die Zeit hinbringen? to have to ~ with s.o., es mit jm. zu thun haben; to ~ with s.t. (s.o.), über etw. (j.) verfügen; b) thätig sein, Thaten vollbringen; † kämpfen, streiten; **2.** a) es (so od. so) machen, verfahren; to ~ as one pleases, nach Belieben handeln; ~ as I ~ (~ like me), mach's wie ich! will you ~ as we ~? wollen Sie (als Gast) bei uns fürlieb nehmen? b) es treiben; self ~ self have, ~ well and have well, prv. wie man's treibt, so geht's; handsome is that handsome does, nett ist wer nett handelt; I ~ well to be angry, bibl. billig zürne ich; ~ so no more, thue das nicht wieder! c) to ~ well by s.o., jm. Gutes thun, Freundschaft erweisen; ~ (by others) as you would be done by, handle (an anderen) wie du willst, daß man mit dir verfahre; d) to ~ for s.t., etw. abthun, beseitigen; to ~ for s.o., j. betrügen; j. zu Grunde richten, abthun, töten; **3.** a) auskommen; sich genügen lassen; I could ~ with a chop, ich wäre schon mit einem Kotelett zufrieden; I cannot ~ without it, ich kann es nicht entbehren; b) to have (häufig to be) done, etw. abgethan haben, aufgehört haben, fertig sein; I have done with him, ich bin mit ihm fertig, ich will nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; have done! laß ab! es ist genug; c) sich (wohl od. übel) befinden; how ~ you ~? (fam. how d'ye ~? od. how ~)? was machen Sie? wie geht es Ihnen? he does very well, es geht ihm sehr gut; may he ~ well, möge es ihm wohl ergehen; d) (v. Dingen) sich machen; sich anlassen, von statten gehen; einem Zwecke (mehr od. minder) entsprechen, zum Zwecke führen; genügen; a little won't ~ for him, wenig hilft ihm nichts; that will ~, das ist hinreichend (genug); this won't ~, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; that will never ~, das geht durchaus nicht an; that won't ~ with me, das verfängt bei mir nicht, das lasse ich nicht gelten; das darf man mir nicht bieten; **4.** sich vollziehen, geschehen, vorgehen; what is ~ing? was geschieht? there's nothing ~ing, com. die Geschäfte stehen still, es rührt sich nicht; **5.** (als Hülfszeitwort) a) (emphatisch) ~ but come! (come, ~!) kommen Sie ja! ~ but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; ~ tell, fam. bes. Am. was Sie sagen! ist's möglich? pray, ~! bitte, thue es; thu es doch! I ~ hate him, ich hasse ihn gründlich; * 'tis true, this god did shake! ja, in der That, er bebte, dieser Gott! b) (in einer Antwort od. mit einer Negation) I ~ (I did &c.), ja; he does not hear, er hört nicht; I cannot, I ~ not believe it, ich kann es nicht glauben, und ich glaub es nicht; c) (um „nicht wahr" auszudrücken:) she looked for him, didn't she? sie hat ihn gesucht, nicht wahr? he does not dine here, does he? nicht wahr, er speist nicht hier? d) don't you know? bekanntlich; e) (um Wiederholung eines Zeitworts zu vermeiden) if you can grant his request, ~ so, wenn Sie seine Bitte gewähren können, so thun Sie es; he envies me as much as I ~ him, er beneidet mich so sehr als ich ihn.

dō, s. fam. **1.** das Thun; die That; Handlung; das Geschäft; † he has done his ~, er hat das Seinige geleistet; **2.** die geräuschvolle Geschäftigkeit (vgl. ado), das Lärmen; to keep a great (od. heavy) ~, viel Wesens (od. Lärm) machen; **3.** sl. die Betrügerei, der Schwindel; it's all a ~, es ist nichts als Schwindel.

dō'ąble, a. fam. thunlich, ausführbar.

† **dō'-all**, das Faktotum.

† **to dōat**, s. to dote.

dŏb'bẹr, Am. der Kork an der Angelschnur.

Dŏb'‖bin, **1.** (~by, **Dŏb**, **Dōbe**) für Robert; **2.** Name eines Karrenpferdes (Hans).

Dŏb'by, **1.** s. Dobbin, 1; **2.** (nordengl.) der (Haus-)Kobold.

dŏb'-chick, s. dabchick.

Dōbe, s. Dobbin, 1.

dō'çible [auch dōs'ibl], a. **1.** lehrbar, beizubringen; **2.** belehrbar. **~nĕss**, **dōçi-bĭl'ity** [auch dōs], die Auffassungsgabe.

dō'çile [auch dōs'il], a. gelehrig; lenksam.

doçil'ity, die Gelehrigkeit; Lenksamkeit.

dōç'imăcy, **1.** chem. die Probierkunst; **2.** die Erzscheidekunst; **3.** die (ein gerichtliches Gutachten begründende) ärztliche Untersuchung.

dōçimăs'tic, a. die Probierkunst, eine Untersuchung betr.; ~ art, die Probierkunst; Erzscheidekunst; ~ lamp, die Probierlampe.

dōç'ity, **1.** fam. für docility; **2.** die Schlauheit.

A. **dŏck**, bot. der Ampfer *(rumex)*.

B. **dŏck**, **1.** a) der dicke od. festere Teil des Schwanzes der Tiere (Pferde, Hunde); b) der Stumpf, abgestutzte Schwanz; c) der Stutzschwanz (das gestutzte Pferd ꝛc.); **2.** der Schwanzriemen, das Schwanzleder (am Pferdegeschirr).

C. **dŏck**, **1.** mar. a) das Dock, die Docke (ausgemauertes Bassin zum Ausladen, Bauen u. Ausbessern der Schiffe); b) ~s, pl. Am. die Räume zwischen den Werften; **2.** der Lagerhof, Packhof; **3.** der erhöhte, mit Geländer umgebene Verschlag im Gerichtssaal, wo der Gefangene während des Verhörs steht, die Anklagebank. dry ~, wet ~, s. dry-~, wet-~. **~'-loafer**, **~'-walloper**, Am. der Dockbummler.

A. **to dŏck**, t. **1.** a) (einem Tiere den Schwanz) stutzen; (ein Pferd) anglisieren; **~ed** [dŏkt], p.a. anglisiert; b) überh. abschneiden; **2.** fig. abkürzen, beschneiden, vermindern; to ~ an account, com. Abzüge machen; to ~ wages, Abzüge vom Lohne machen.

B. **to dŏck**, t. (ein Schiff) in das Dock schaffen, (ein)docken.

dŏck'ąge, die Dockrente, der Dockzins.

dŏck'‖-cress, bot. der Rainkohl *(lapsana communis)*. **~-dues**, pl., **~-duty**, das Dockgeld, die Dockgebühren.

dŏck'ęn, provinc. s. dock, *A*.

dŏck'et, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); 2. law, die Prozeßtabelle (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); 3. com. der Warenabreßzettel; das Warenverzeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. **to ~**, t. 1. einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; 2. a) law, (Akten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpakete) mit einem Adreßzettel versehen.

dŏck'-gate, die Dockpforte, Dockschleuse. **~-master**, der Dockmeister, Dockaufseher. **~-rent**, der Dockzins, die Dockgebühr. **~-yard**, die Schiffswerft.

dŏc'tọṛ, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; 2. a) der Doktor (einer Fakultät); **~'s cap**, der Doktorhut; b) bes. fam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; **~'s stuff**, Medizin; 3. a) sl. (**drink'-~**) der Verfälscher von Spirituosen; b) mar. der Schiffskoch; c) sl. **~s**, pl. falsche Würfel; 4. fam. Getränk aus Milch, Wasser, etw. Zucker u. Muskatnuß. **to ~**, fam. I. i. doktern, die Arzneikunst treiben. II. t. 1. ärztlich behandeln, kurieren; 2. zum Doktor machen; 3. sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit up) zustutzen, in betrüglicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) ausstellen; c) vergiften.

dŏc'tọṛ|al, a. doktormäßig. **~ally, doctō'ṛial|ly** [auch tō'], adv. wie od. als ein Doktor.

dŏc'tọṛ-āte, die Doktorwürde. **to ~āte**, t. zum Doktor machen. **~ĕss**, die Ärztin.

dŏc'tọṛ-fish, zo. der Seebader (*acanthūrus chirurgus*).

† **dŏc'tọṛ|ly**, **~-like**, a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

Dŏc'tọṛs-Cŏm'mons, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Erbschaften; dort wird ein Erlaubnisschein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dŏc'tọṛship. 1. die Doktorwürde; 2. fam. your ~, Herr Doktor.

dŏc'tress, s. doctoress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dŏc'trĭnal, I. a. 1. zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; 2. zur Lehrkunst gehörig. II. s. 1. die Lehre, der Teil einer Lehre; 2. das Lehrbuch. **~ly**, adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dŏctrĭnā'rĭan|ism, der Doktrinarismus, die Principienreiterei.

dŏc'trĭne, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; **~ of difference**, die Unterscheidungslehre zwischen Katholicismus und Protestantismus; b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; 2. bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dŏc'ŭment, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Machtspruch; 2. das Lehren, der Beweis; 3. law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; **~s of a shipment**, com. die Verladungsdokumente. **to ~**, t. 1. † unterrichten, lehren, leiten; 2. mit (den nötigen) Papieren od. Anweisen versehen.

dŏcūmĕn't|al, a. 1. od. **~ary**, dokumentarisch, urkundlich; 2. unterrichtend, vorschriftlich.

dŏd'ded, a. ungehörnt (v. Vieh).

to dŏd'dẹṛ, i. wackeln, zittern.

dŏd'dẹṛ, s. bot. die Flachsseide (*cuscŭta*). **~ed**, p.a. mit Flachsseide, Schmarotzerpflanzen, Flechten bewachsen.

to dŏd'dle, i. provinc. humpeln.

dō dē, int. hui! hu! (Frieren).

dōdẹcạdăc'tylŏn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdĕc'agŏn, math. das Zwölfeck.

dōdẹcạhē'dr|al, a. math. zwölfflächig. **~on** (pl. **~s**, **~ons**), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Fünfecken), das Dodekaeder.

dōdẹcăn'|dẹṛ (pl. **~driạ**), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. **~drĭan, ~drous**, a. mit zwölf Staubgefäßen.

to dŏdge, I. i. 1. auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); 2. a) Winkelzüge, Ausflüchte brauchen; b) (with s.o., jm.) ausweichen, j. foppen. II. t. 1. a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, kreuz u. quer examinieren; 2. j. hartnäckig verfolgen.

dŏdge, s. 1. das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; 2. fig. a) der Winkelzug, Kniff, Schwindel; **~s** [dŏd'jẹz], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfall, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; 3. s. dodger, 1.

dŏd'g|ẹṛ, 1. der schlaue Kunde, Pfiffikus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; 2. Am. eine Art harten Biskuits. **~ery**, fam. die Ränke, Kniffe. **~y**, a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dŏd'j|pōll** (**~pōle**), der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronte (*didus*).

dōe, 1. a) das Reh, die Ricke; b) die Damhirschkuh (Hindin); 2. das Weibchen (buck, das Männchen). **~'-rabbit**, das weibliche Kaninchen.

dōe'skin, 1. das Rehfell; 2. a) leichter Buckskin; b) **~s**, pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'ẹṛ, 1. a) der (etw.) Thuende, Thäter; a ~ of mischief, e'vil-~, der Übelthäter; b) bibl. **~s of the law**, die das Gesetz thun; 2. der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfre Mann; 3. Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dōes, dō'ẹth, dŏth, dō'ẹst, dŏst, s. to do.

† **to dŏff**, t. (vgl. to do off) 1. ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; 2. abfertigen.

dŏg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a **~'s** life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (**~'-sick**), katzenjämmerlich, hundemäßig krank; to go to the **~s**, in die Pilze (entzwei od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the **~s**, wegwerfen, verprassen; to cast to the **~s**, zum Teufel schmeißen; to make **~'s-meat** of, in Stücke (Kochstücke) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel); it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like **~s**, nicht mucksen; * **~s** must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping **~s** lie, laß die Dinge, wie sie sind; wärme alten Kohl nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; **~s** do not eat **~s**, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Vorwand findet sich leicht; all **~s** that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Kater mit Zechen kurieren); 2. (in Zss.) das Männchen (verschiedener Tiere (**~'-fox**, im Ggs. zu bitch); 3. fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein schlimmer Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, „wie der Teufel"; * as dank as a ~, feucht „wie die Schwerenot"; 4. astr. der Hundsstern, Sirius; 5. a) mech. der Bock, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Balkhaken, Haspen; c) (fire'-~) der Feuerbock, Brandbock.

to dŏg (**~ged, ~ged**), t. 1. a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund) der Fährte nachgehen, j. auswittern; 2. † belästigen.

* **dŏg'-ape**, der Hundskopf-Affe (*cynocephălus*).

dō'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dŏg'bĕrry, bot. die Kornelkirsche (*cornus mascŭla*). **~-tree**, der Kornelkirschstrauch.

dŏg'|-bane, s. **~'s-bane**. **~-bee**, die Drohne, männliche Biene. **~-biscuit**, grober Schiffszwieback (als Hundefutter). † **~-bolt**, der Hundsfott. **~-breaking**, das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. **~-brier, ~-briar**, s. **~-rose**. **~-call**, s. **~-whistle**. **~-cart**, die Jagd-Gig (zwei- od. vierräderiger Einspänner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). **~-cheap**, a. fam. spottbillig. **~-collar**, das Hundehalsband. **~-days**, pl. die Hundstage.

dŏg'drăw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dō'gẹ, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republiken Venedig und Genua.

dō'gẹate, s. dogate.

dŏg'|-fancier, der Hundezüchter u. -händler. **~-fight**, fam. die Beißerei von Hunden. **~-fish**, zo. der Hundshai (*squalus canicŭla*). **~-fly**, zo. die Hundsfliege (*musca caniculāris*). **~-fox**, der männliche Fuchs.

dŏg'gẹd, p.a. (**~ly**, adv.) 1. * blutgierig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; 2. a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich. **~nĕss**, das hartnäckige, mürrische Wesen.

dŏg'gẹr, (~-boat) mar. das Dog- od. Doggerboot (holländ. Fiſcherfahrzeug). ~-man, der Matroſe eines Doggerboots.

dŏg'gẹrĕl [od. dŏg'rẹl], (~ rhyme) der Knüttelvers.

dŏg'gẹry, Am. die gemeine Kneipe.

dŏg'gĭsh, a. (~ly, adv.) 1. biſſig, mürriſch, zänkiſch; 2. gierig. ~nĕss, das biſſige, mürriſche, zänkiſche Weſen.

dŏg'-grass, bot. die Quecke *(triticum repens).*

dŏg'grẹl, ſ. doggerel.

dŏg'gy, das Hündchen.

dŏg'||-hearted, * a. gefühllos, erbarmungslos. ~-hole, das Hundeloch. ~-house, ~-kennel, der Hundeſtall; die Hundehütte. ~-keeper, der Hundewärter, Hundeaufſeher. ~-Latin, das Küchenlatein. ~-leech, der Hundearzt. ~-legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwiſchen den Treppenwangen, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Abſätzen beſteht.

dŏg'||like (~ly [auch adv.]), a. wie ein Hund; a ~like (~ly) life, ein Hundeleben.

dŏg'||-louse, zo. die Hundslaus *(trichodectes latus).* ~-mad, a. fam. hundstoll.

dŏg'mạ, das Dogma, die Glaubenslehre, der feſte Grundſatz.

dogmăt'ĭc, I. od. ~ạl (**dŏg'mạtọry**), (~ạlly, adv.) 1. dogmatiſch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeiſterlich, gebieteriſch, entſcheidend; b) abſprechend, anmaßend. **II.** s. 1. od. **dŏgmạt'cịan** [tĭsh'ạn], ſ. dogmatist; 2. ~s, pl. u. si. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~ạlnĕss, das entſchiedene, gebieteriſche Weſen; der lehrmeiſterliche, abſprechende, anmaßende Ton.

dŏg'mạt||ĭsm, 1. die Beſtimmtheit der Meinung; 2. ſ. dogmaticalness. ~ĭst, 1. der Dogmatiker, Aufſteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieteriſche Lehrer, dreiſte Behaupter, Abſprecher. **to ~ĭze,** i. 1. dogmatiſieren; 2. in entſcheidendem Tone ſprechen, abſprechen. ~ĭzẹr, ſ. ~ist.

dŏg'||-rose, bot. die Hundsroſe *(rosa canīna).* ~'ş-bane, bot. der Hundekohl *(apocȳnum).* ~'ş-ear, das Eſelsohr (umgebogene Blattecke eines Buches). to ~'ş-ear, t. die Ecken (eines Buchblattes) umbiegen. ~'ş-fennel, bot. die Feld-Hundskamille *(anthĕmis arvensis).* ~'ş-grass, ſ. ~-grass. ~-sick, a. fam. hundemäßig übel, ſich übergebend. ~-skin, 1. das Hundefell; 2. (~'ş leather) das Hundeleder. ~-sleep, der Scheinſchlaf; leiſe Schlaf. ~'ş-meat, das Hundefutter; der Hundefraß; Abfall. ~'ş-nose, ein Getränk (aus warmem Porter, Zucker, Gin und Muskatnuß). ~'ş-mercury, bot. das ausdauernde Bingelkraut *(mercurĭālis perennis).* ~'ş-poison, bot. die Gartengleiße, Hundspeterſilie *(æthūsa cynapĭum).* ~'ş-rue, bot. eine Art Braunwurz *(scrophularĭa).* ~-star, der Hundsſtern, Sirius. ~-stealer, der Hundedieb. ~'ş-stones, bot. eine Art Orchis. ~'ş-tail (grass), bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus).* ~'ş-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum officināle).* ~-tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~-tooth, 1. der Hunds- od. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normanniſchen Stils). ~-trick, der böſe, tückiſche Streich. ~-trot, der Hundetrab. ~-vane, mar. der Verklicker (Art Wetterfahne). ~-violet, bot. das Hundsveilchen *(viŏla canīna).* ~-watch, mar. der Plattfuß (first ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~-weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~-wheat, ſ. ~-grass. ~-whip, (beſ. nordengl.) der Kirchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~-wood, bot. ſ. dogberry-tree.

dōī'ly, 1. † Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwiſchen Teller oder unter Brot, Käſe u. dgl. legt, das Brotkorbdeckchen.

dō'ĭng, I. 1. pres. p. thuend (vgl. to do); to keep s.o. ~, j. in Thätigkeit erhalten; be up and ~! friſch ans Werk! 2. p.a. geſchäftig; in the deed ~, auf friſcher That; com. the business ~, der gegenwärtige Geſchäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. **II.** s. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a-~, es iſt im Werke, in der Arbeit; b) (meiſt ~ş, pl.) die Handlung, That; das Werk; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~ş these! fam. ſchöne Geſchichten das! eine ſchöne Aufführung! 3. die Begebenheit, pl. Vorfälle; 4. ~ş, Am. vulg. fertig zubereitete Eßwaren.

dōīt, ~'kĭn, 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.

Dŏl (**Dŏll**), für Dorothy, Dörtchen, Dorchen.

dol'ce [dŏl'tshę], adv. (ital.) mus. zart u. ſanft.

dŏl'drụms, pl. mar. die Windſtillen der Äquatorgegend; sl. die Mißſtimmung; to be in the ~, ſich langweilen.

A. **dōle,** 1. † a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Austeilung, Verteilung; 2. die (Almoſen-) Spende, bemeſſene (oft: karge) Gabe. **to ~,** t. (to ~ out) (knapp) austeilen, ſpenden, als (kargen) Anteil zukommen laſſen.

B. † **dōle,** der Schmerz, das Leid.

dōle'fŭl (**dōle'sọme**), a. (~ly, adv.) kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll. ~nĕss, der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.

dŏl'ẹrīte, min. der Dolerit (ein Baſaltit).

Dŏlf, für Rodolf, Adolphus.

dŏl'ĭmăn, lange türkiſche Jacke.

dŏ'-little, der Wenigthuer, Faulenzer.

dŏll, 1. die (Kinder-)Puppe; 2. die Zierpuppe; black'-~, das Abzeichen der engl. Trödler- u. Pfandleihgeſchäfte.

dŏl'lạr, 1. der (deutſche) Thaler; 2. der (amerikaniſche) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.

dŏll'dọm, hum. die Puppenwelt.

dŏll'mạn, ſ. dolman.

A. **Dŏl'ly,** für Dorothy.

B. **dŏl'ly,** 1. für doll; 2. der Rührer im Schlämmfaß (~-tub) zum Reinigen des Erzes; 3. eine Art Waſchmaſchine. ~-shop, fam. das nicht konzeſſionierte Pfandleihgeſchäft.

C. **dŏl'ly,** a. fam. dumm, kindiſch, albern; sl. lieb. ~mŏp, die Soldatendirne.

dŏl'mạn, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Huſarenpelz; die ſchnurbeſetzte Huſarenjacke.

dŏl'mẹn, der Dolmen, celtiſches Steinbenkmal.

dŏl'ọmīte, min. der Dolomit, Bitterſpat.

dŏ'lọur, dŏ'lọr, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.

dŏlọrĭf'||ęrŏus, a. ſchmerzbringend. ~-jc(ạl), a. Schmerz verurſachend, ſchmerzhaft.

dŏl'ọr||ŏus, a. (~ŏusly, adv.) ſchmerzhaft, ſchmerzlich; betrübt. ~ọusnĕss, die Schmerzlichkeit, das Leid.

dŏl'phĭn, 1. † ſtatt dauphin; 2. zo. a) (common ~) der Delphin, Tümmler *(delphīnus delphis);* b) der gemeine Stutzkopf *(coryphæna hippūris).* * ~-like, a. Delphinen gleich; ~-striker, mar. der Stampfſtock (ſenkrecht vom Ende des Bugſpriets nach unten ſtehendes Rundholz, um das den Klüver- und Außenklüverbaum nach unten ſtützende Tauwerk zu ſpreizen).

dōlt, der Tölpel, Dummkopf.

dōl'tĭsh, a. (~ly, adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~nĕss, das tölpiſche Weſen, die Plumpheit.

† **dŏm,** Herr (als Titel).

† **dŏm'ạble,** a. zähmbar. ~nĕss, die Zähmbarkeit.

dọmāin', 1. das Gebiet, die Herrſchaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Beſitzung; b) das zu einem herrſchaftlichen Sitze gehörige Land. ~-sciences, die Kameral-Wiſſenſchaften.

dō'mạl, a. astrol. ein „Haus" (d. h. einen abgegrenzten Teil des Sternenhimmels betr.

Dŏm'bey, eFam.N.

Dọmdăn'jẹl, 1. Höhle bei Babylon (wo Daniel Magie gelehrt haben ſoll); 2. der (unterirdiſche) Aufenthalt v. Geiſtern u. Zauberern.

A. † **dōme** [ſpäter dōm], ſ. doom.

B. **dōme,** 1. der Bau, das Gebäude; * ~ of art, die Kunſthalle; 2. arch. die Kuppel, das Kuppelgewölbe, Helmgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Flammofens); 4. a) (steam'-~) der Dampfdom, die Dampfhaube (einer Dampfmaſchine); b) der Aufſatz auf (amerik. u. ſchweiz.) Eiſenbahn-Paſſagierwagen. ~d [dōmd], p.a. mit einer Kuppel verſehen, gewölbt. ~'-shaped, p.a. domförmig.

dōmeş'||dāy, ~mạn, ſ. doomsday, doomsman.

dọmĕs'tjc, I. († ~ạl) a. (~ạlly, adv.) 1. häuslich, privat; ~ (od. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauſpiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländiſch, einheimiſch; the ~ institution, Am. die Negerſklaverei als berechtigte Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. zahm (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. **II.** s. 1. der Hausgenoß; 2. der Dienſtbote, Diener, die Dienerin; 3. Am. ~ş, pl. einheimiſche Fabrikate, beſ. Kattun.

to dọmĕs'tjcāt||e, t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~ęd, p.a. häuslich; b) eingewöhnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.

dọmĕstjcā'tion, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. das häusliche Leben, die Eingezogenheit.

dōmęstĭc'ĭty, 1. die Häuslichkeit; 2. die häusliche Angelegenheit, Gewohnheit ꝛc.

dŏm'ętt, glatter halbwollener Stoff.

dŏm'içạl, a. einen Dom betr.; domförmig.
dŏm'içīle, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsadresse, der Zahlungsort eines Wechsels. **to ~**, t. 1. j. ansiedeln, jm. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. s. to domiciliate. **~d**, p.a. seßhaft.
dŏmiçĭl'|ạry, a. die Wohnung, den Wohnsitz betr.; häuslich; **~ary visit**, die (gerichtliche) Hausſuchung. **to ~ate**, t. 1. einheimiſch machen (beſ. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechſel) domizilieren, irgendwo zahlbar machen.
dŏmiçĭlīā'tiọn, 1. die Anſiedelung; 2. die Anſäſſigkeit, der beſtändige Wohnſitz.
to dŏm'ifȳ, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuſer einteilen; 2. † zähmen.
dŏm'ịnạnçe, ~ănçy, das Vorherrſchen, der überwiegende Einfluß. **~ănt, I.** a. (vorherrſchend. **II.** s. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); **~ant chord**, der Dominantenaccord. **to ~āte**, I. t. beherrſchen, regieren. **II.** i. herrſchen, vorherrſchen.
dŏmịnā'tiọn, 1. a) die (Ober-)Herrſchaft; b) das Herrſcherrecht; c) die Gewaltherrſchaft, Tyrannei; 2. die herrſchende Partei, die Gewalthaber; 3. **~s**, pl. bibl. die Herrſchaft (vierte Ordnung der Engel).
dŏm'ịnạtĭve, a. 1. herrſchend, regierend; 2. herriſch, gebieteriſch. **~ātọr**, 1. der Herrſcher, Regierer; 2. das herrſchende Geſtirn.
dŏm'ịnçe, ~je, ~ēē, (urſpr. Anrede) fam. der Geiſtliche, Pfarrer; gew. (Sc.) der Schulmeiſter.
to dŏmịnēēr', i. (despotiſch) herrſchen, gebieten; (übermütig) den Herrn ſpielen; to ~ over, (willkürlich) beherrſchen, tyranniſieren.
dŏmịnēē'rĭŋg, a. (**~ly**, adv.) herriſch, gebieteriſch, tyranniſch; anmaßend.
dŏmin'içạl, I. a. 1. ſonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Chriſtus) betr.; **~ prayer**, das Gebet des Herrn (Vater Unſer). **II.** s. der Sonntag.
Dŏmin'içăn, I. a. dominikaniſch, den hrſl. Dominikus (**St. Dŏm'ịnic**) betr. **II.** s. der Dominikaner.
dŏmin'iọn, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrſchaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landſchaft; **~s**, pl. Beſitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old **~**, (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrſchaft: a) die Regierten; b) **~s**. pl. eine Klaſſe der Engel von beſonderer Gewalt.
dŏm'inō (pl. **~s**, zuw. **~es**), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meiſt pl.) das Domino(ſpiel); b) der Dominoſtein. **~-box**, sl. der Mund (voll Zähne).
Dŏmĭt'iạn [mĭsh'ịạn], **Dŏmĭtiā'nụs** [shiā'], Domitian(us) (röm. MN.).
dŏn, (ſpan. Titel, **Dŏn Jū'ạn, Dŏn Qụix'ọte**) fam. der (ſich dünkende) hohe Herr; bes. v. den hohen Würdenträgern der engl. Univerſitäten.
Dŏn, Name verſchiedener Flüſſe; **~ Cossacks**, die doniſchen Koſaken.
*** to dŏn** (**~ned, ~ned**), t. (to do on) anhaben, anziehen, anlegen.
Dŏn'ạldsăn(e), ſchott. Fam.N.
Dŏn'ạld, ~sọn, ſchott. Fam.N.
dō'nary, das Weihgeſchenk.
to dō'nąte, t. (zu einem Zwecke) ſchenken, ſtiften.
dọnā'tiọn, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geſchenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. **~-party**, Am. die Gemeindeverſammlung bei dem Geiſtlichen, wobei jeder ein Geſchenk mitbringt.
Dŏn'ạt||ĭsm, die Lehre der Donatiſten (**~ists**, einer Sekte des 4. Jhs.).
dŏnątis'tĭc, a. donatiſtiſch.
dŏn'ạtĭve, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragen, geſchenkt. **II.** s. 1. das Geſchenk, die Schenkung; 2. law, die ohne biſchöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.
Dŏn'cąstęr, St. in Yorkſhire (durch Wettrennen berühmt).
dŏne, I. p.p. (ſ. to do); when all is **~**, am Ende, zuletzt; this **~**, hierauf; † **~** at Windsor, gegeben zu Windſor; well **~**! bravo! **II.** p.a. 1. a) geſchehen; things **~** cannot be undone, prv. geſchehene Dinge laſſen ſich nicht ändern; b) beendigt, abgethan; c) zubereitet; (von Speiſen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well **~**, ſtark durchgebraten; **~** rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Vorräten); 2. (auch **~** up) (gänzlich) erſchöpft, hin; **~** for, verloren, geliefert; **~** up, sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es gilt!
dọnēē', 1. der Geſchenknehmer, der Beſchenkte; 2. law, der Beliehene.
Dŏn'ęgăl [auch dŏnęgăl'], irl. Grafſchaft.
Dŏngọlā'wēē, der Dongoleſe (Einw. v. **Dọngō'lą** [auch dŏn'gọlą], Dongola in Nubien).
dŏn'jọn, dŏn'ĝeọn, ſ. dungeon.
dŏn'kęy, 1. der Eſel; to have a **~** in one's throat, hum. Schleim im Halſe haben; he has no more idea of it than a **~** has of Sunday, er verſteht davon nicht mehr als der Eſel vom Lautenſchlagen; 2. der ſtörriſche, dumme Kerl; 3. sl. der Setzer. **~-engine, ~-pump**, die Hülfs-(Dampf)maſchine; mar. Donkeymaſchine. **~-race**, das Eſelwettrennen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu ſein).
dŏn'nạ, (ital.) die Herrin (als Titel).
dŏn'nạt, provinc. der Müßiggänger, der Taugenichts.
dŏn'nịsh, a. fam. den großen Mann herausbeißend, großthuend. **~nĕss, dŏn'nịsm**, das vornehme, großartige Auftreten; der wiſſenſchaftliche Hochmut.
Dŏn'nybrōōk, O. bei Dublin; **~** fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirrwarr od. Gezänk.
dō'nọr, 1. der Schenker; 2. law, der Belehner.
dŏn'shĭp, your **~**, Ew. Herrlichkeit.
dŏn't, fam. für do not; you **~** say so! was du ſagſt! das wäre!
† **dŏn'zęl**, der Junker; Page.
dōōb'-grass, bot. der Hundszahn (Futtergras; *cynŏdon dactȳlon*).
dōōçe (**dōōse**), **dōō'çĭd** &c., fam. (affektiert) für deuce, deuced &c.
dōō'dle, 1. der Tändler, Müßiggänger; 2. Am. der Yankee; Anhänger der Union.
dōō'dledōō! int. likeriki! (Hahnenſchrei).
dōō'dlesăck, der Dudelſack.
dōō'ly, (oſtind.) der Palankin, die Sänfte.
to dōōm, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch fig.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken einſchätzen (zu Steuern); 2. * to **~** s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.
dōōm, s. 1. a. † u. * das (ſcharfſinnige) Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; die Verurteilung, das Strafurteil; 2. fig. a) das Schickſal, Los, Verhängnis; his **~** is sealed, ſein Schickſal iſt beſiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final **~** (general **~**, great **~**), das jüngſte Gericht, Weltgericht.
dōōmş, adv. fam. (beſ. ſchott.) nachdrückliche Verſtärkung: ſo ſicher ꝛc. wie das (jüngſte) Gericht; **~** truth, heilige Wahrheit.
dōōmş'dāy, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngſte Gericht; you may wait till **~**, da kannſt du lange warten (bis du ſchwarz wirſt); 3. der Todestag. **~-book**, das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.
† **dōōmş'mạn**, der Richter.
dōōm'stęr, Sc. der Nachrichter.
dōōr [auch ō], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the **~**, die Thür öffnen; to lay at s.o.'s **~**, jm. zur Laſt legen; the fault lies at his **~**, es iſt ſeine Schuld; to open the **~** (a **~**) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the **~** against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the **~** upon s.o., jm. die Thür verſchließen; to show the **~** to s.o., jm. die Thür weiſen, j. hinausweiſen; to beg from **~** to **~**, an den Thüren betteln; at death's **~**, an der Schwelle des Todes; next **~** to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich ſoviel als; if one **~** shuts, another opens, es findet ſich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. fam. (beſ. **~s**, pl.) das Haus; out of **~s**, außer dem Hauſe; within **~s**, im Hauſe, zu Hauſe; without **~s**, draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. fam. für Thürhüter.
dōōr'[auch ō]**||-bar**, der Querriegel. **~-bell**, die Thürklingel. **~-bolt**, der Thürriegel. **~-case**, das Thürfutter, die Thüreinfaſſung, Thürzarge. **~-catch**, ſ. **~-latch**. **~-chain**, die Sicherheitskette. **~-cheek**, der Thürpfoſten. **~-frame**, der Thürrahmen. **~-handle**, 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Kutſchenklinke. **~-head**, der Thürſturz.
† **dōō'rĭŋg** [auch ō], ſ. door-case.
dōōr'[auch ō]**||-jamb**, das Thürgewände. **~-keeper**, der Thürhüter. **~-knob**, der Thürknopf. **~-knocker**, der Thürklopfer. **~-latch**, die Thürklinke. **~-leaf**, der Thürflügel.
dōōr'lęss [auch ō], a. thürlos; fig. ohne Zugang.
dōōr'[auch ō]**||-light**, der Lichteinlaß in der Oberthür. **~-mat**, die Thürmatte, der (Stroh- ꝛc.) Abtreter. **~-nail**, der Nagel od. Stempel, auf den der Thürklopfer ſchlägt; as dead as a **~-nail**, fam. mauſetot. **~-panel**, die Thürfüllung, das Thürfeld. * domestic **~-particulars**, häusliche Angelegenheiten. **~-plate**, die Namensplatte (an der Hausthür); das Thürſchild. **~-post**, der Thürpfoſten; deaf as a **~-post**, ſtocktaub. **~-pull**, der Glockenzug. **~-scraper**, das Kratzeiſen an der (äußeren) Thür. **~-securer**, die Sperrſtange, der Thürzuhalter. **~-sill**, die Thürſchwelle. **~-spring**, die Schließfeder, Thürfeder. **~-stead**, der Thüreingang. **~-step**, die Stufe vor der Hausthür. **~-stone**, der Stein an der

Thürſchwelle. ~-stops, pl. das Thürgewände.

dōo'wạrds [auch ŏ], adv. thürwärts, nach der Thür zu.

dōo'wāy [auch ŏ], 1. der Thüreingang, Eingang; 2. der Thorweg.

dōō'sịd, ſ. dooce &c.

dŏqu'ẹt [qu = k], ſ. docket.

dŏr, 1. (~'-beetle, ~'-fly) der Miſtkäfer, Roßkäfer *(geotrūpes stercorarius)*; 2. die Herausforderung, Drohung.

Dō'rạ [auch ŏ], Dora (für Dorothea, auch für Theodora).

dọrä'dō, zo. die Dorade *(coryphæna)*.

Dŏr'cạs society, der Armen Kleider ꝛc. ſpendende (Frauen-)Verein, nach Dorcas (Apoſtelgeſch. 9, 36). ~-basket, der mit (Kleider- u. anderen Almoſen-)Spenden gefüllte Korb.

Dŏr'chęſtęr, eSt.

dōrēē' [auch dō'rē, dōrē', dō'rē], zo. der Heringskönig, St. Petersfiſch *(zeus faber)*.

Dō'rịan [auch ŏ'], I. a. doriſch. II. s. der Dorier, Bew. der griech. Landſchaft Doris (**Dō'rịs** [auch ŏ']).

Dŏr'jic, I. a. doriſch; ~ order, die doriſche Säulenordnung. II. s. das Doriſche.

dŏr'jịſm, dō'rịſm [auch ŏ'], die doriſche Spracheigenheit.

* **Dŏr'jclēş**, MN.

dŏr'mạnçy, die Ruhe.

dŏr'mạnt, I. a. 1. ſchlafend; 2. her. liegend; 3. fig. (v. Beſitztiteln, Privilegien, Kapitalien) tot, unbenutzt; to lie ~, com. tot od. müßig liegen (v. Kapitalien), ſich nicht verzinſen; ~ partner, der ſtille Socius; ~ partnership, die ſtille Genoſſenſchaft; 4. † verborgen, geheim. II. s. die Grundſchwelle, das Schwellholz, ſ. dormar.

dŏr'mạr, dŏr'mẹr, 1. die Grundſchwelle, das Schwellholz; 2. ~ window, dormant window, das Dachfenſter.

dŏr'mịt‖ịve, I. a. Schlaf erzeugend, einſchläfernd. II. s. med. das Schlafmittel, Opiat. ~**ọry**, 1. das Schlafzimmer, der Schlafſaal; 2. der Gottesacker.

dŏr'mōūse (pl. dŏr'mīçe), zo. der Winterſchläfer, Siebenſchläfer *(myoxus vulgāris)*; common ~, die Haſelmaus *(myoxus avellanārius)*.

dŏrn, zo. der Dorn- od. Nagelrochen *(raja clavāta)*. ~'-hound, der Dornhai *(squalus acanthias)*.

dŏr'nịc, leinener, auch halbleinener ſchottiſcher Tiſchdrell.

Dŏrọthē'ạ, gew. **Dŏr'ọthy**, Dorothea (FN.).

† **dŏrp**, das Dorf.

dŏrr, ~'-beetle, ~'-fly &c., ſ. dor &c.

dŏr'sạl, a. den Rücken betr.; ~ fin, die Rückenfloſſe.

dŏr'sęl, dŏr'sęr, ſ. dosser.

Dŏr'sęt(shịre), engl. Grafſch. ~ (butter), feine Tafelbutter (aus Dorſet).

dŏr'sęttēēn, der Dorſettin (Wollenzeug mit Seideneinſchlag).

dŏr'sụm, 1. med. der Rücken; 2. † der Bergrücken.

dō'ry [auch ŏ'], 1. ſ. doree; 2. ein kleiner Kahn.

Dŏs, für Joshua.

dōse, med. (**dō'sịs**) die Doſis; der Teil, die Portion. to ~, t. 1. a) (die gehörige Doſis) verordnen; b) (in Doſen) eingeben; 2. (to ~ s.o., jm.) etw. Unangenehmes zu verſchlucken geben.

Dŏsh'y, für Theodosia.

dŏss, sl. die Herberge (kläglicher Art). to ~, i. kampieren; to ~ out, bei Mutter Grün logieren.

dŏs'sęr, der Packkorb; Tragkorb.

dŏs'sịl, med. die zuſammengerollte Charpie.

dŏst, ſ. to do.

A. **dŏt**, 1. der Punkt (in der Schrift, auch mus. über einer Note u. als Zeichen im Rechnen); ~ and go one, a) (beim Subtrahieren) Punkt (gemacht) und eins genommen (weitergegangen); b) der Rechenlehrer, Elementarlehrer; c) sl. der Hinkende; 2. der Knirps.

to **dŏt** (~ted, ~ted), I. t. 1. a) mit Punkten zeichnen od. bezeichnen, punktieren, tüpfeln; to ~ articles of accounts, com. Rechnungsposten vergleichen; ~ted notes, mus. punktierte Noten; b) to ~ down, flüchtig niederſchreiben, hinwerfen; 2. fig. wie mit Punkten bezeichnen, überſäen. II. i. Punkte machen; to ~ and go one, (beim Subtrahieren) einen Punkt machen u. eins nehmen (eig. weitergehen); sl. hinken.

B. **Dŏt**, für Dorothy.

dō'tạge, 1. a) das Faſeln; b) das Kindiſchwerden (im Alter); 2. * die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe.

dō'tạl, a. zum Heiratsgut gehörig; ~ gift, die Ausſteuer.

dō'tạrd († **dō'tạnt**), der kindiſche Alte, Narr. ~**ly**, a. u. adv. kindiſch, verſtandesſchwach; geckenhaft.

dọtā'tion, 1. die Ausſtattung; 2. die Dotierung.

to **dōte**, i. 1. altersſchwach, kindiſch, albern ſein od. werden, faſeln; 2. (on, upon) vernarrt ſein (in), ſchwärmeriſch lieben.

dō'ţęr, 1. († **dŏt'ęrẹl**) ſ. dotard; 2. der Verliebte. ~**ing**, p.a., fam. ~**iſh**, a. (~**ingly**, ~**iſhly**, adv.) 1. ſchwachſinnig, faſelnd; 2. heftig verliebt; vernarrt. ~**ingnĕss**, 1. die kindiſche Altersſchwäche; 2. die Verliebtheit.

† **dŏth**, für does.

dŏt'tạrd, der gekappte Baum, Zwergbaum.

dŏt'tęd, p.a. punktiert; gefleckt, geſprenkelt; bot. getüpfelt; ~ engraving, die punktierte (od. Punktier-)Manier (Kupferſtich).

dŏt'tęrẹl (dŏt'trẹl), 1. zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*, beſ. der Morinell od. kleine Brachvogel *(charadrius morinellus)*; 2. fig. der Gimpel, Thor, verliebte Narr.

dŏt'tịng, ſ. dotted engraving. ~-needle, die Punktiernadel. ~-wheel, das Punktierrad.

dŏt'ty, a. sl. verrückt.

Dŏt't‖y (~je), für Dot, Dorchen.

douanier, der Zollbeamte.

dôub'-grass, ſ. doob-grass.

doŭb'le, I. a. 1. a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch einmal ſo viel; ~ the value, der zweifache Wert; in ~ quick time, noch einmal ſo ſchnell; * a ~ man, ein Doppelgänger, Schemen; to see ~, doppelt ſehen, trunken ſein; b) zu zweien, paarweiſe; to fold ~, umklappen, einſchlagen; to be ~, fam. beweibt ſein; to lie ~, zu zweien (in einem Bett) liegen, ſchlafen; c) gefüllt (v. Blumen); 2. fig. doppelſinnig, zweideutig; falſch, zweizüngig, betrügeriſch, argliſtig; to deal ~, falſch, unehrlich zu Werke gehen; to talk ~, zweideutig reden (mit verdeckter Anſpielung). II. s. 1. a) das Doppelte, Gedoppelte, Duplum; to play ~ or quits, doppelt oder quitt ſpielen (ſo, daß man doppelt gewinnt od. nicht verliert); b) mus. Kontra; ~ C, das Kontra-C (in der Tiefe); c) † das Doppelbier; d) (für ~-quick time od. step) der Geſchwindſchritt; e) die Verdoppelung, Falte; 2. a) das Duplikat, die Abſchrift, Kopie; b) der Doppelgänger; das Ebenbild; 3. a) der Seitenſprung, die Seitenwendung (beim Fliehen); b) beſ. ~s, pl. Ränke, Kniffe; c) die Zweideutigkeit, Falſchheit.

to **doŭb'le**, I. t. 1. a) doppeln, verdoppeln; duplieren; mil. (Reihen) aufdoppeln; b) (in numbers) doppelt ſo ſtark machen als; c) doppelt zuſammenlegen, umlegen; to ~ (up) the fist, die Fauſt ballen; to ~ one's legs, die Beine übereinanderſchlagen; d) to ~ the reins, (von Pferden) Sprünge machen, um den Reiter abzuwerfen; 2. wiederholen, (Schläge, Stöße ꝛc.) verdoppeln; to ~ blow on blow, Schlag auf Schlag verſetzen; 3. (beim Billard: einen Ball) doublieren (gegen eine Bande ſtoßen); 4. mar. umſchiffen, umſegeln; 5. to ~ back, zurückſchlagen. to ~ down the leaf (of a book), das Blatt (eines Buches) einſchlagen, ein Ohr machen. to ~ up, verdoppeln ꝛc. ſ. oben; zuſammenbiegen, zuſammenkrümmen; to ~ o.s. up, ſich ducken; ſich krümmen. II. i. 1. ſich verdoppeln; 2. den Spielſatz verdoppeln; 3. a) beſ. sp. Kreuzſprünge machen (v. Haſen ꝛc., um den Hunden zu entgehen), die Spur verſchlagen; b) fig. Ränke, Winkelzüge machen; betrüglich handeln; c) * this knave's tongue begins to ~, ſchon lallt die Zunge dieſem Schelm; d) to ~ back, auf demſelben Wege umkehren; 4. to ~ upon (a fleet, eine Flotte) zwiſchen zwei Feuer bringen.

doŭb'le‖-acting, p.a. doppeltwirkend. ~-barrelled, a. doppelläufig; ~-barrelled gun, die Doppelflinte; ~-barrelled lorgnon (opera-glass), das Opernglas für beide Augen. ~-bass, der Kontrabaß, die Baßgeige. ~-bass-singer, der Kontrabaſſiſt. ~-bassoon, das Kontrabaſſon, Kontrafagott. ~-bedded room, das Zimmer mit zwei Betten. † ~-beer, das Doppelbier. ~-birth, die Doppelgeburt. * ~-biting, p.a. zweiſchneidig. ~-breasted, ~-buttoned, a. mit zwei Reihen Knöpfen (zum Überknöpfen). to ~-charge, t. doppelt (be-) laden. ~-chin, das Doppelkinn. ~-chinned, a. mit einem Doppelkinn. * ~-damned, p.a. doppelt verdammt. ~-dealer, der doppelzüngige, falſche Menſch, Ränkeſchmied. ~-dealing, I. p.a. achſelträgeriſch, zweideutig, falſch. II. s. die Achſelträgerei, das doppelzüngige Weſen, die Falſchheit. ~-distilled, p.a. doppelt beſtilliert; fig. mit doppeltem Feuer. ~-door, die Doppelthür. ~-drawer, das geheime Schubfach. ~-dummy, das Whiſtſpiel zu zweien (mit zwei „Blinden"). ~-Dutch, das Kauderwelſch. to ~-dye, t. zweimal färben. ~-edged, a. zweiſchneidig.

double-entendre (für ***double entente***), der Doppelſinn, die Zweideutigkeit.

doŭb'le‖-entry, book-keeping by ~-entry, com. die doppelte Buchführung. ~-eyed, a. von trügeriſchem Ausſehen. ~-faced, a. 1. mit zwei Seiten; a ~-faced coin, eine Münze mit einem Doppel-

gi·an: 2. fig. falsch. * ~-fatal, a. doppelt tödlich. ~-first, a. u. s. von jm., der zuvor in den klassischen Sprachen, als z. B. der Mathematik first-class-man ist. ~-flowered, a. mit gefüllten Blumen. ~-fly, ein vier(= od. mehr)sitziger leichter Sportwagen. * ~-formed, p.a. doppelgestaltig. ~-fortified, p.a. doppelt befestigt od. verstärkt. * ~-founted, a. mit zwei Quellen. to ~-gild, t. doppelt (od. stark) vergolden. ~-gilt, die doppelte Vergoldung. ~-handed, a. 1. zweihändig, Doppelgriffig; 2. mit zwei Zeigern (Uhr); 3. zweideutig. ~-headed, a. 1. zweiköpfig, Doppelköpfig; 2. bot. mit paarweise gestellten Blumen. ~-hear'ted, a. doppelherzig, falsch. * ~-henned sparrow, Spatz mit der zweimännigen Henne. ~-house, das in der Mitte geteilte Haus. ~-joint'ed, a. starkknochig. ~-knock, der Doppelschlag, das Klopfen des Briefträgers; das Klopfen eines Besuchs (mit mehrmaligem Doppelschlag). to ~-lock, t. doppelt verschließen, den Schlüssel zweimal umdrehen. ~-manned, p.a. doppelt bemannt. ~-ma'ning, p.a. 1. doppelsinnig; 2. doppelzüngig. ~-min'ded, a. unentschlossen, unzuverlässig, schwankend. ~-mouthed, a. doppelmäulig; doppelzüngig. ~-na'tured, a. von zweifacher Natur.

dŏŭb'leness, 1. das Doppelte; * ~ of the benefit, die doppelte Wohlthat; 2. die Zweideutigkeit, Falschheit, Arglist.

dŏŭb'le|-oc'tave, mus. die Doppeloktave. ~-plea, law, die doppelte Rechtseinwendung. ~-quar'rel, law, die Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit. ~ quick, a., ~-quick step march), mil. der Geschwindschritt.

dŏŭb'lẹr, der Verdoppler; Umsegler; phys. der Elektricitätsverdoppler.

dŏŭb'le -railed, a. doppelgleisig. ~-refrac'tion, phys. die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung. ~-salt, chem. das Doppelsalz. * to ~-shade, t. doppelt beschatten, verdunkeln. ~-shuf'fle, eine Art Volkstanz. ~-si'ded, a. doppelseitig. ~-star, der Doppelstern. ~-sto'ried, a. mit zwei Stockwerken. ~-stout, sehr starkes Porterbier. ~ sure, a. doppelt sicher.

dŏŭb'lẹt, 1. das Doppelstück, die Doublette; 2. das Wams, Kamisol; 3. ~s, pl. a) der Pasch; b) ein Würfelspiel; 4. der falsche Edelstein; 5. typ. die Hochzeit, der Doppelsatz.

dŏŭb'le -thread'ed screw, die Doppelschraube. ~-tongued, a. doppelzüngig, falsch. ~-track railway, die Doppelbahn. ~ u, das engl. W. ~ u'sance, com. die doppelte Wechselfrist, der Doppel-Uso. * to ~-van'tage, t. (jm.) doppelten Vorteil bringen. ~-vault, arch. das Doppelgewölbe (das auf einem anderen ruht).

dŏŭb'lĭng, 1. das Verdoppeln; 2. a) die Umlegung, das Falten; b) die Falte; 3. a) sp. der Kreuzsprung, das Ausweichen; b) der Kniff, die List; 4. das Umsegeln; 5. der Nachlauf (v. Branntwein). ~-machine, ~-and-twisting-frame, die Zwirnmaschine, Zwirnmühle.

dŏŭblōōn', die Doublone (span. Goldmünze von zwei Pistolen = 3 £ 5 s. 10,05 d.).

dŏŭb'ly, adv. 1. doppelt, zwiefach; 2. fig. falsch; ~ locked, p.a. 1. doppelt verschlossen; 2. unter doppeltem Verschluß.

to dōūbt, I. i. 1. zweifeln (of, an); 2. a) befürchten, besorgen, argwöhnen; b) auf einen Gedanken kommen, annehmen. II. t. 1. a) bezweifeln, in Zweifel ziehen, zweifeln (an); to be ~ed, zu bezweifeln, zweifelhaft; b) (jm.) mißtrauen; 2. befürchten; 3. † mit Zweifel od. Besorgnis erfüllen; 4. † I ~ me, ich fürchte. ~, s. 1. a) der Zweifel; to make ~, Zweifel hegen, zweifeln; no ~, unzweifelhaft; out of ~, past ~, without all ~, ohne allen Zweifel; to stand in ~ of, irre sein an; b) die Ungewißheit; c) das Bedenken; die Bedenklichkeit, Besorgnis, Unentschlossenheit; d) die Schwierigkeit, Zweideutigkeit; der Einwurf; 2. † die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

dōūbt'‖ạble, a. zweifelhaft. ~ẹr, der Zweifler. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) 1. a) zweifelnd, ungewiß, bedenklich, unschlüssig; unsicher, schwankend; to be ~ful of, in Zweifel sein über; b) Verdacht hegend, argwöhnisch; c) furchterfüllt; 2. a) dunkel, unklar; b) zweideutig, verdächtig; c) von zweifelhaftem Erfolge; zweifelhaft, unbestimmbar. ~fŭlnĕss, 1. die Ungewißheit (des Gemüts), Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zweifelhaftigkeit; 2. die Undeutlichkeit, Zweideutigkeit; die Ungewißheit (der Sache od. des Erfolges). ~ĭng, p.a. (~ĭngly, adv.) zweifelnd; ungewiß; ~ing Thomas, der ungläubige Thomas. ~lĕss, I. a. 1. frei von Zweifel; 2. sicher, furchtlos. II. (auch ~lĕssly) adv. unzweifelhaft, gewiß.

Dou̇çe, eFam.N.

† **dou̇'çẹt,** 1. der Eierrahm, die Eiercreme; 2. mus. das Hackbrett; ~s, pl. s. dowcets.

douceur, das Geschenk, Trinkgeld; die Schmeichelei.

douche, das Sturzbad.

dou̇çĭne' [auch dou̇'sĭn], arch. der Karnies, die Welle, Hohlleiste.

dou̇ck'ẹr, zo. provinc. der Eistaucher *(colymbus glaciālis).*

dōūgh, der Teig; my cake is ~, prv. es ist mir fehlgeschlagen. ~'-baked, 1. teigig, nicht gar gebacken; 2. fig. unreif, unvollständig, mangelhaft. ~'-face, Am. der schwankende Politiker, Freund der Sklaverei. ~'-faced, a. Am. schwankend. ~'-hearted, a. weichherzig.

dōūgh'‖ĭnĕss, die Teigartigkeit; Unreifheit.

† **dōūgh'‖-kneaded,** p.a. weich (wie Teig), breiweich. ~-nut, (ungefüllter) Pfannkuchen, Krapfen.

dōūgh'‖tĭnĕss, die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Beherztheit. ~ty, a. (~tĭly, adv.) mannhaft, brav, wacker, tapfer, beherzt; vortrefflich (auch ironisch). * ~ty-handed, a. handfest, kampftüchtig.

dōūgh'y, a. teigig, weich, ungar; fig. unreif.

Dou̇g'lạs, schott. Fam.N.

dou̇m, s. doom.

dou̇'rạ, s. durra.

to dōūse, fam. I. t. 1. ins Wasser stürzen; auslöschen; 2. mar. (Segel) schnell streichen. II. i. plötzlich (plumps) in das Wasser fallen.

to dōūt, t. fam. (für do out) austhun, auslöschen. ~'ẹr, s. das Löschhütchen, der Lichtdämpfer.

dou̇ze'ēave, mus. eine zwölfstufige Skala.

† **dōve,** für dived (s. to dive).

dŏve, zo. die Taube; my ~, mein Täubchen, Herzchen. ~'-cot (~'-cote), der Taubenschlag. * ~'-drawn, p.a. von Tauben gezogen. ~'-eyed, a. taubenäugig. * ~'-feathered, a. mit (weißen) Taubenfedern. ~'-house, das Taubenhaus, der Taubenschlag.

dŏve'‖lẹt, ~lĭng, das Täubchen. ~like, a. taubenartig, in Gestalt einer Taube.

Dō'vẹr, eSt. u. Fam.N. ~-fees, com. eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die Straße von Dover passieren. ~-court, ein von Fischern zu Dover jährlich abgehaltener Gerichtstag, wild wie ein polnischer Reichstag. ~'s powder, med. ein Pulver zur Beruhigung.

dŏve's'-foot, bot. der weiche Storchschnabel *(geranium molle).*

dŏve'tāil, arch. 1. der Schwalbenschwanz (ausgeschnittener Zapfen zum Ineinanderfugen); 2. der Taubenschwanz (Ornament). **to ~,** I. t. 1. auf den Schwalbenschwanz verbinden, einschwalben; zusammenfügen; 2. fig. innig verbinden, anpassen. II. i. genau aneinander passen, sich eng verbinden. **~ĭng,** die Schwalbenschwanzverbindung. ~-plane, der Grathobel. ~-saw, die Zinkensäge.

dŏv'‖ey, das Täubchen. † ~ish, a. unschuldig wie eine Taube.

dōw'‖ạble, a. eines Leibgedinges fähig; aussteuerbar.

dōw'ạgẹr, die Witwe mit einem Leibgedinge; Witwe von Stande u. Vermögen; queen ~, die verwitwete Königin, Königin-Mutter; ~ duchess, die Herzogin-Mutter; ~ empress, die Kaiserin-Mutter.

dōw'çẹts, sp. die Geilen (Hoden des Hirsches u. s. w.).

dōw'd, Am. die (Frauen-)Nachtmütze.

dōw'd‖y, I. s. die Schlumpe, schmutzige Frauensperson. II. a. (~ĭfied, ~yish) schlumpig, schmutzig; plump. ~y-period, Kunstepoche der vierziger u. fünfziger Jahre in der Malerei.

dōw'ẹl, der Diebel, Döbel, Dübel (Cylinder-Zapfen zur Verbindung beim Zimmern). **~lĭng,** die Dollung, Verdübelung.

dōw'ẹr, 1. a) die Ausstattung, Mitgift, der Brautschatz, das Heiratsgut; b) das Leibgedinge, Wittum; c) das Brautgeschenk; die Morgengabe; 2. die Gabe, das Geschenk. ~ed, p.a. ausgestattet; * ~ed with our curse, mit unserm Fluch als Mitgift.

dōw'ẹrlĕss, a. unausgestattet, arm.

dōw'ẹry, s. dower.

Dōw'land, berühmter Lautenspieler zu Shakespeares Zeit.

dōw'lạs, der Kreas, das Lederleinen.

† **dōw'le,** die Flaumfeder, das Federchen.

***A.* dōwn,** 1. a) der Flaum, die Flaumfedern, Daunen; b) das Milchhaar; c) bot. der Pappus, die Federkrone; der feinhaarige Überzug der Pflanzen; 2. das Daunenbett, Ruhebett (down-bed).

***B.* dōwn,** 1. a) die Düne; b) meist ~s, pl. offenes, kahles (als Schaftrift benutztes) Hügelland; 2. the Downs, pl. bekannte Reede u. Schiffsankerplatz bei Deal im engl. Kanal.

dōwn, I. adv. 1. herab, hinab, herunter, hinunter; nieder- od. abwärts; up and ~, auf und ab, auf und nieder; upside ~, das Oberste zu unterst; 2. a) unten (angelangt); to be ~, fig. in Ungnade gefallen, schlecht angeschrieben sein; b) hin-

gefallen, am Boden liegend; **two wickets ~**, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) danieder, bettlägerig; d) **the wind is ~**, der Wind hat sich gelegt; e) **it will not (go) ~ with him**, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Ggs. zur Stadt, up to town); g) für **gone ~**, (im Preise) herunter(gegangen); h) für paid **~**, bar gezahlt; **~ upon the nail**, fam. bei Heller und Pfennig; i) für written **~**, put **~**, verzeichnet, gebucht; k) danieder, niedergeschlagen, traurig; **~ in the dumps, ~ in the mouth**, sl. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; **~ upon one's luck**, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld=)Verlegenheit; l) **to be ~ upon (on)** s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. **II.** als s. das Hinunter; **ups and ~s**, fam. die Wechselfälle des Lebens; **~s**, die Widerwärtigkeiten; **to be in the ~s**, niedergedrückt sein. **III.** prp. hinab, hinunter; **~ the river**, stromabwärts; **~ the country**, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); **~ the wind**, mit dem Winde; **in alle Winde**, weit weg; **to go ~ the wind**, fam. in Verfall geraten. **IV.** int. 1. hinab! hinunter! nieder! **~ with him!** nieder mit ihm; 2. (Gesang) **~ a ~ a**, tralladera! **to ~**, fam. **I.** i. niederfallen, sinken. **II.** t. niederschlagen, bezwingen, demütigen; (Billard) s. to pocket, 3.

dōwn'-bed, das Daunenbett, Ruhebett.

dōwn'cāst, I. p.a. niedergeschlagen. **II.** s. † das Niederschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dōwn'cāstịng, niederschlagend.

dōwn'||-come, 1. der Regenguß; 2. das Fallen im Preise; 3. der Sturz (downfall). **~**-draught, der Zug (in einer Esse) nach unten.

dōwned, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt.

dōw'nęr, sp. der Sturz, Fall.

dōwn'fāll, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen=)Fall, Niederschlag; 2. der Fall, Sturz, Untergang, Verfall: das Verderben. **~ęn**, p.a. herabgestürzt: verfallen, zerstört.

dōwn'-feather, die Flaumfeder.

dōwn'-gyved, * a. lose (wie Fesseln herabhangend, schlotterig. **~**-haul(or), mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). to **~**-haul, t. s. to haul down. **~**-hearted, a. niedergeschlagen, mutlos. **~**-hill, **I.** a. 1. abschüssig; 2. heruntergekommen. **II.** adv. bergab. **III.** s. der Abhang (eines Hügels).

dōw'njnĕss, 1. die federweiche Beschaffenheit; 2. die Schlauheit, Geriebenheit.

Dōw'njng-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer.

dōwn'-line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * **~**-looked, p.a. niedergeschlagen, traurig.

dōwn'lỵịng, **I.** p.a. 1. sich niederlegend; 2. kreißend, in Kindesnöten. **II.** s. die Schlafenszeit, Ruhezeit.

dōwn'||-pour, der Platzregen. * **~**-razed, p.a. niedergerissen, der Erde gleich.

dōwn'rīght, I. a. (**~ly**, adv.) 1. gerade nieder, senkrecht; 2. a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollständig, höchst; **a ~ shame**, eine wahre Schande; 3. a) offen, unverstellt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umstände; c) plump. **II.** adv. 1. sogleich, stracks; 2. gründlich, höchst; 3. geradezu, einfach. **~nĕss**, die Geradheit ꝛc.

* **dōwn'**-roping, p.a. fadenförmig, zäh hernieder triefend.

dōwn'-share, der Rasenpflug, Abstechpflug der Dünen.

dōwn'||-sitting, das Sitzen; Gelangen zu behaglicher Ruhe. * **~**-sleeves, pl. niederhangende Ärmel. **~**-stairs, adv. die Treppe hinunter; unten. **~**-stroke, 1. der Grundstrich (beim Schreiben); 2. der Niedergang des Kolbens (Dampfmasch.). **~**-train, der (v. London) abgehende Zug (Ggs. up-train).

dōwn'||**trŏddẹn, ~trŏd**, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten.

dōwn'||**wạrd, I.** od. **~wạrds**, adv. 1. niederwärts, abwärts, hinab; 2. abwärts, in ununterbrochener Abkunft. **II.** adjektivisch: 1. a) abwärts gehend, sich niederwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; 2. herkommend von; 3. niedergeschlagen, traurig.

dōwn'-weed, bot. das Filzkraut *(filāgo)*.

A. **dōw'ny**, a. 1. flaumig; **~ beard**, der Milchbart; 2. von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; 3. weich; sanft; ruhig.

B. **dōw'ny**, a. sl. 1. fein gekleidet; 2. klug, gerieben.

dōw'||**rẹss**, law, die Wittumsberechtigte. **~ry**, 1. s. dower; 2. sl. die große Menge.

to dōwse, sl. **I.** t. ins Gesicht schlagen, maulschellieren. **II.** i. u. t. s. to douse. **~**, s. sl. die Maulschelle.

dọxŏl'ọgy, die Lobpreisung Gottes.

dŏxọlŏg'jcạl, a. Gott lobpreisend.

dŏx'y, sl. die Dirne, das Mensch.

dōy'l(e)y, s. doily.

to dōze, **I.** i. 1. schläfrig sein, schlummern; 2. fig. wie im Schlafe leben. **II.** t. 1. (away) (Zeit) verträumen; 2. a) einschläfern; b) dumm machen, betäuben. **~**, s. 1. der Schlummer, das Schläfchen; 2. fig. die Träumerei, Dämelei.

dōz'ẹn, 1. das Dutzend; **by the ~** († **by the ~s**), dutzendweis; by **~s**, zu Dutzenden; **a ~ of wine**, ein Dutzend Flaschen Wein; **to talk thirteen to the ~**, sich den Mund wund reden; 2. als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons.

dō'z ẹr, der Schläfer, Träumer. **~jnĕss**, die Schläfrigkeit; Träumerei. **~y**, a. schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr., Abkzg. für debtor, selt. für doctor.

A. **dräb, I.** s. (**~**-coloured cloth) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. **II.** (**~**-coloured) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben.

B. **dräb**, das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. mit gemeinen Dirnen verkehren; huren.

to drăb'ble, I. t. fam. im Kot schleppen; beschmutzen, beflunkern, behammeln (den Saum des Kleides). **II.** i. mit einer Grundangel (nach Barben) angeln.

drăb'-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. **~**-coloured, a. s. drab, *A.* II.

drab'b lęr, ~lęt, mar. das Unterbonnet (bei Segeln u. Schoonern).

dra'cānth, s. tragacanth.

drăch'm, drăch'mą, die Drachme: 1. alte griechische Münze; 2. der sechzehnte (beim Apothekergewicht der achte) Teil einer Unze, das Quentchen; vgl. dram.

drā'cō, Lat. der Drache, s. dragon.

drạcŏn'jc, a. astr. den Drachen (das Sternbild) betr.

Drạcŏn'jc (häufiger: **Drạcō'njạn**), a. drakonisch, hart (wie die Gesetze des athenienfischen Gesetzgebers Drako [**Drā'cō**]).

drạcŏn'tjne, a. einen Drachen betr., dazu gehörig.

drạcūn'cūlus, zo. 1. der Guineawurm *(filaria medinensis)*; 2. s. dragonet.

drăff, 1. a) das Spülwasser, der Spülicht; b) der dicke Bodensatz flüssiger Körper, die Hefen; Treber; 2. fig. der Auswurf.

drăf'fy, a. 1. hefig; schmutzig, unrein; 2. (auch **drăf'fish**) wertlos, schlecht.

dräft, (Nebenform v. draught) 1. com. a) der trassierte Wechsel, die Tratte; b) der Absatz (v. Waren); c) der Überschlag (beim Wägen); das Gutgewicht; 2. mil. a) die Aushebung, Auswahl (v. Soldaten aus einer Heeresabteilung), das Detachieren; b) das Detachement; 3. der Entwurf, s. draught. **to ~**, t. 1. a) entwerfen (Zeichnungen ꝛc.), skizzieren; b) schriftlich aufsetzen; 2. (to **~ off**) auswählen, herausnehmen, herausziehen; (Militär) detachieren; versetzen. **~'**-horse, **~'**-net, **~'**sman, s. draught....

to drăg (**~ged, ~ged**), **I.** t. 1. schleppen, zerren, ziehen, schleifen; **to ~ through mire**, durch den Kot ziehen, auch fig.; (to **~ along, to ~ on, mit Gewalt**) fortschleppen, hinschleppen; to **~ the anchor**, vor Anker treiben; to **~** (**out**) **a wretched life**, ein elendes Leben hinschleppen; **~ged out**, abgemüdet, erschöpft; 2. eggen; 3. a) (ein Gewässer) ausbaggern; b) durchfischen. **II.** i. 1. (auf der Erde hin) schleppen, schleifen; **the anchor ~s**, der Anker ist trifftig; **business ~s**, das Geschäft ist flau, geht langsam; 2. (mit dem Schleppnetz) fischen (for, nach); mar. dreggen. **~**, s. 1. a) das, was am Boden hingeschleppt wird; b) die Schleife (zum Fortschaffen v. Lasten); der Roll= od. Blockwagen; c) der (kleine, offene) Wagen; 2. die (Acker=)Schleife, Egge; 3. a) (**~'**-net) das Schleppnetz, Zugnetz; Zuggarn; b) (**~'**-net) das Baggernetz, Schlammnetz (zum Austiefen od. Reinigen eines Docks); c) der Baggerhaken; Dreghaken, das Fischdreg (ankerähnlicher Haken mit Armen, um etw. aus der Tiefe aufzufischen); 4. die Harpune; 5. a) das Bugsierte (Schiff, Boot, Floß); b) das Floß; 6. a) alles was verzögert, das Hindernis; b) die Hemmung (on, upon, für); **there's the ~**, sl. da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben; to **put a ~ upon a thing**, fig. einer Sache Einhalt thun; c) der Hemmschuh, die Hemmkette, Bremse; 7. sl. die Gasse.

drăg'-bar, die Kuppelstange. **~**-bolt, der Kuppelbolzen. **~**-chain, die Hemmkette, Sperrkette. **~**-hook, der Kuppelhaken.

to drăg'gle, t. u. i. 1. a) schleppen; b) (im Kot) schleifen; 2. durch Schleppen beschmutzen. **~**-tail, 1. der Schmutzrand, Hammel; 2. das schmutzige Weib, die Schlumpe; als a. schlumpig, zerlumpt.

drăg'-link, das Zugstück, die Zugstange.

drăg'||**mạn**, 1. der Zugnetzfischer; 2. sl.

der Dieb, welcher von Wagen ſtiehlt. ~-net, ſ. drag, s., 3, a u. b.

drăg'ọmăn (pl. ~ş), der Dragoman, Dolmetſcher (im Orient).

drăg'ọn, 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lufterſcheinung); 3. zo. der Drache (eine Eidechſe, *draco*); 4. fig. der Drache (böſer, heftiger Menſch). ~-beam, arch. die ſchräge Stütze, Strebe. ~-fish, ſ. dragonet. ~-fly, zo. die Waſſerjungfer (*libellula*).

drăg'ọnĕt, zo. der kleine Spinnenfiſch, Seedrache (*callionȳmus draconcĭllus*).

drăg'ọn|ish, † a. drachenhaft, drachenähnlich. † ~**like**, a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.

drăg'ọn|'ş-blood, das Drachenblut, gerötete rote Harz des indiſchen Drachenrohrs (*calămus draco*). ~'ş-head, l. bot. der Drachenkopf (Zierpflanze, *dracocĕphălum*); 2. astr. ~'ş-head u. ~'ş-tail, der Drachenkopf u. Drachenſchwanz, der aufſteigende u. abſteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchſchneiden. ~-shell, zo. eine Art Napfſchnecke (*patella*). ~-tree, bot. der Drachenbaum (*dracæna draco*).

dragonnade, ſ. dragoonade.

drągōōn' († ~**ęr**), mil. der Dragoner. to ~, t. durch Dragonade zwingen, plagen; den Soldaten preisgeben.

drągōōnāde', die Dragonade (zwangsweiſe Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).

drăgş'mąn, ſ. dragman.

drăg' -sail, ~-sheet, mar. das Stoppſegel.

† **to drāil**, t. u. i. nachſchleppen.

to drāin, I. t. 1. filtrieren; abtropfen laſſen; 2. (mittels Abzugsgräben) trocken legen, entwäſſern, (aus)trocknen, ableiten, ableiten, abgraben; 3. leeren; auszehren; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren: to ~ one's purse, fam. js. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in einen eigenen Schatz fließen laſſen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, ſaugen aus .... II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Waſſer). ~, s. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trockengraben, Abflußgraben, Drain: die Abzugs- od. Drainröhre; der Bewäſſerungs- od. Berieſelungsgraben; 2. fig. der Abfluß des Geldes; 3. sl. der Tropfen; not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schluck (Schnaps od. Bier).

drāin' ąble, a. abzuleiten, auszutrocknen. ~**ąge**, 1. die (Waſſer-)Ableitung, Entwäſſerung, Trockenlegung, Drainierung; die Berieſelung: die Waſſerröhrenleitung; 2. (~'-level der Abzugskanal; ~age bound'ary, die Waſſerſcheide. ~**ęr**, der Ableiter, Drainierer, Grabenzieher. ~**ing**, 1. die Entwäſſerung; 2. der Waſſergang, Graben; 3. die Neige (v. Flüſſigkeiten); Jauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainagеziegel, Drainröhrеl. ~ing-well, die Abzugs- od. Senkgrube.

drāin'lęss, a. unerſchöpflich.

drāin' -pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre: ~-pipes, pl. hum. die Maccaroni. ~-sluice, ~-trap, der Waſſerſchluß, die Waſſerſperre in einem Drainrohr. ~-trunk, die Abzugsſchleuſe.

drāke, 1. der Enterich; 2. (~'-fly) ſ. dragon-fly.

drăm, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeſte, kein bißchen; 3. a) der Trank, Zauberſaft; b) der Schluck (Schnaps); c) der Schnaps. * ~'-cup, das Schnapsglas. ~'-drinker, der Branntweintrinker. ~'-drinking, das Schnapſen. ~'-shop, die Branntweinſchenke. to ~, i. ſchnapſen.

drā'mą [auch drăm'ą, ſelt. drā'mą], das Drama, Schauſpiel, dramatiſche Gedicht; *drăm'atis perſō'næ*, Lat. die (handelnden) Perſonen (des Stückes).

drąmăt'ĭc(ąl), a. (~**ąlly**, adv.) dramatiſch; ~ author, der Dramatiker; ~ poetry, die dramatiſche Dichtung.

drăm'ąt|ĭst, der Dramatiker, dramatiſche Dichter. ~**ĭzable**, a. dramatiſierbar. to ~**ĭze**, t. dramatiſieren. ~**ūrgy**, die Dramaturgie.

drăm'mock, Sc. das Hafermus, der Hafermehltrank.

A. **drănk**, ſ. to drink.

B. **drănk**, s. wilder Hafer.

to drāpe, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Falten legen.

drā'p|ęr, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Zſſ.); ~er's teasel, bot. die Kardendiſtel (*dipsăcus fullōnum*). ~**ęry**, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. ~**ęried**, a. mit Draperie verſehen.

drăs'tĭc, med. I. a. draſtiſch, ſtark wirkend; fig. derb. II. s. das raſch u. ſtark wirkende Purgiermittel.

drăt, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!

drăugh [dräf], ſ. draft.

drăught [dräft], 1. das Ziehen (mit Kraftanſtrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schluck, Trunk; Morgentrunk; at a ~ (in one ~), auf einen Schluck, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen beſſeren Zug! noch ein Schlückchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fiſchzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchſtabens); c) der Entwurf, das Konzept; der ſchriftliche Aufſatz; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechſel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein ſchlechter Wechſel; 6. † die Kloake; 7. med. das Zugpflaſter, Senfpflaſter; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~s, pl. das Brettſpiel; Damenſpiel; die Steine. to ~, t. ſ. to draft.

drăught' [dräft]||-ale, ~-beer, Bier vom Faß. ~-board, das Damenbrett. ~-cattle, das Zugvieh. ~-compasses, pl. der Zeichenzirkel; Reißzirkel. ~-engine, das Pumpenwerk. ~-hook, der Zughaken (an Kanonen). ~-horse, das Zugpferd, der Ackergaul. † ~-house, der Abtritt, die Kloake. ~-net, das Zugnetz. ~-ox, der Zugochs. ~-player, der Dame Spielende. ~-porter, ~-stout, ſ. ~-ale.

drăught'smąn (draught's-man) [dräft], 1. der Stein im Damenſpiel; 2. a) der Zeichner; b) der Abfaſſer, Konzipient, Schreiber; Notar. ~**shĭp**, das Zeichnen, die Abfaſſung; die Kunſt des Zeichnens, Abfaſſens.

drăugh'ty [drät'ti], a. zugig.

† **drāve**, pret. ſ. to drive.

to drāw (drew, drāwn), I. t. 1. a) ziehen, zerren, ſchleppen; to ~ a bead, Am. zielen; b) anziehen, an ſich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen ſpannen; c) anlocken; a piece ~ş great audiences, ein Stück macht volle Häuſer; good performers ~ full houses, ſie füllen das (Schauſpiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention to, js. Aufmerkſamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verlocken zu, bringen zu; d) herausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einſtellen; e) ausnehmen; ausweiden; to ~ and quarter, hingerichtete Verbrecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Loſe ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug loſen; g) (from) abziehen (von); vom Bratſpieße nehmen, (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. weglocken, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, ſtrecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. zuziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier zuziehen, etw. zu verbergen ſuchen; k) typ. (einen Druckbogen) abziehen; l) † (eine Klage) zurückziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfiſchen; ſchöpfen; to ~ water, Waſſer ſchöpfen; a ship ~ş much water (16 feet), mar. ein Schiff geht ſehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. (eig. zapfe mild ale) mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu ſtark auf; to ~ blood, zur Ader laſſen; fig. Blut fließen laſſen, heftig kämpfen; to ~ blood of s.o., j. bis aufs Blut erſchöpfen; to ~ s.o. dry, j. erſchöpfen; to ~ a head, (v. Geſchwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem ſchöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seufzer ausſtoßen; 3. verdrehen, verziehen (das Geſicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anſtellen; b) zeichnen; (Figuren) beſchreiben; malen, abbilden; ſchildern; c) ſchriftlich entwerfen, aufſetzen; 5. com. anweiſen, aſſignieren; to ~ per appoint, per Saldo traſſieren; 6. a) ausziehen; abdringen, herauspreſſen; b) sl. jm. das Geld ſtehlen (aus der Taſche); j. betrügen; ausziehen; c) aufſpüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, ausrichten (aufſpüren); * a hound ~ş dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinſen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anſtellen; to ~ consolation from, Troſt gewinnen aus, ſich tröſten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentſchieden machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortſchleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zerreißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; weglocken, ableiten; entwenden, entführen; unterſchlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, hervorziehen;

hinschleppen; ausheben. to ~ from, herausholen, entlocken. to ~ in, einziehen; herbeiziehen, anlocken; (Ausgaben ꝛc.) beschränken; to ~ in one's horns, die Fühlhörner einziehen, sich mäßigen, klein beigeben; to ~ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ~ into form, in gehörige Form bringen. to ~ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken (from, von). to ~ on, veranlassen, hervorbringen; (allmählich) dazu bringen, veranlassen (etw. zu thun); anlocken. to ~ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausschmieden, strecken (Eisen); aufstellen, in Schlachtordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; (eine Rechnung) ausziehen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ~ s.t. out from s.o., to ~ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ~ out a party, Truppen detachieren; to ~ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ~ over, herüberziehen; herüberlocken, verleiten; abziehen, destillieren. to ~ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ~ up, (her)aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben (mittels eines Hebers); to ~ up in a line of battle, in Schlachtordnung aufstellen, aufmarschieren lassen; (in writing, schriftlich) abfassen, entwerfen; to ~ o.s. up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ~ up the mouth, einen schiefen Mund machen; to ~ up a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ~ a bill (ob. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. trassieren; to ~ upon s.o., (mit Auslassung des Objekts) auf j. entnehmen, abgeben, trassieren, ziehen; let us ~ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. **II.** i. **1.** (durch Auslassung des Objekts) ziehen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; **2.** mar. (v. den Segeln) vollstehen, tragen; **3.** (v. einem Ofen, vom Thee ꝛc.) ziehen; **4.** a) sich (zurück- ꝛc.) ziehen; to ~ aside, zur Seite weichen; to ~ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin-) ziehen, sich wohin begeben, wenden; to ~ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; **5.** to ~ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. II. 4, a. to ~ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ~ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ~ off, sich zurückziehen. to ~ on, heranziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ~ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Sitzen). to ~ to a close, zu Ende gehen; to ~ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhangen; to ~ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbeule bilden; to ~ together, zusammenziehen (v. Pferden); zusammen passen. to ~ up (to), vorfahren (bei).

drâw, s. **1.** das Ziehen; der Zug; **2.** a) das (gezogene) Los; b) das Los, Schicksal; c) die (gesellige) Lotterie; **3.** das gezogene Licht; **4.** Am. a) der Aufzug, Flügel, die Klappe; b) die Zugbrücke; **5.** sp. die Aufspürung (des Wildes), der Spürgang; **6.** a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugstück (im Theater); **7.** fam. für drawn battle, game; **8.** sl. das Ausdenbuschklopfen ob. Ausforschen, die verfängliche Frage (um etw. herauszulocken).

drâw'‖ą̄ble, a. ziehbar, (hier- u. borthin) zu lenken. **~bāck, 1.** der Rückstoß (einer Kanone); **2.** com. a) der Rückzoll; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); **3.** (from s.t.) alles, was einen verhofften Vorteil beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Kehrseite, Schattenseite.

drâw'‖-beam, 1. (of a well) der (Brunnen-)Schwengel; **2.** die Haspelwelle. **~-bridge,** die Zugbrücke, Aufziehbrücke. **~-cut,** der (einzelne) Messerschnitt.

Drâwcān'sĭr, der Bramarbas (Charakter in Buckinghams The Rehearsal, 1671).

drâwēē', com. der Trassat, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist).

drâw'ęr, 1. a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Zapfer, Kellner, Küfer; **2.** das Zugtier; **3.** a) der Zeichner; b) (~ up') der Absasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Trassant; **4.** der Schubkasten, Auszug, die Schublade; (chest, set of) **~s,** die Kommode; ~ of a birdcage, der Trog in einem Vogelbauer; **5.** (a pair of) **~s,** pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen-)Beinkleider; b) ba'thing-, swim'ming-~s, Bade-, Schwimmhosen; c) † (lange) Strümpfe.

drâw'‖-game, s. drawn game, unter drawn. **~-gear,** das Zuggeschirr.

drâw'ĭn̆g, I. p.a. ziehend; anziehend. **II.** s. **1.** a) das Ziehen; (~ up') das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); **2.** a) das Zeichnen; out of ~, verzeichnet; art of ~, die Zeichenkunst; b) die Zeichnung; ~ in crayon, das Pastellgemälde; ~ in pen and ink, die Federzeichnung; ~ in water-colours, die getuschte Zeichnung, das Aquarell; **3.** com. ~ of a bill (of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; ~ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; **4.** sp. a) ~ amiss, das Spurverlieren; b) ~ on the slot, das Spurverfolgen. **~-on',** die Folgerung, der Schluß. **~-out',** das Ausspinnen. **~-up',** das Schöpfen.

drâw'ĭn̆g‖-block, der Zeichenblock. **~-board,** das Zeichenbrett, Reißbrett. **~-chalk,** die Zeichenkreide. **~-hound,** sp. der Leithund. **~-knife,** das Schnitzmesser (der Böttcher, Stellmacher ꝛc.). **~-master,** der Zeichenlehrer. **~-mill,** das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. **~-paper,** das Zeichenpapier. **~-pen,** die Reißfeder; Zeichenfeder. **~-pencil,** der Zeichenstift (von Reißblei). **~-pin,** der Reißnagel. **~-room, 1.** das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; **2.** die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bes. bei Hofe), der Hofzirkel. **~-school,** die Zeichenschule. **~-slate,** der Zeichenschiefer, die schwarze Kreide. **~-table,** der Zeichentisch.

to drâwl (out), t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. **~,** s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schläfrige Sprache.

drâw' lătch, 1. die Ziehklinke (mit einer Schnur gezogene Klinke); **2.** sl. ein leichtverschlossene Häuser beschleichender Dieb. **~-link,** die Koppel (der Eisenbahnwagen).

drâw'lĭn̆g, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** dehnend, ziehend; **2.** schleppend, langweilig. **II.** s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. **~nĕss,** die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise.

drâwn, p.a. **1.** gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ~? läßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ~! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! **~ sails,** mar. volle (vollstehende) Segel; **2.** unentschieden; a ~ battle, eine unentschiedene Schlacht; ~ game, *remis;* **3.** * a ~ fox, ein mit allen Hunden gehetzter Fuchs.

drâw'‖-net, das Zugnetz. **~-plate,** das Drahtzieheisen. **~-well,** der Ziehbrunnen.

drāy, 1. das Nest (eines Eichhörnchens); **2.** a) † die Schleife (zum Gütertransport); b) (~'-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderungswagen.

drāy'‖ą̄ge, (bes. com.) das Rollgeld. **~man,** der Karrenführer, Kärrner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. **~-horse,** der Karrengaul. **~-plough,** der Schleppflug.

† **drāz'ęl,** das gemeine, schmutzige Mensch.

to drĕad, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ~ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! **~,** I. s. **1.** a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (ob. bewunderte) Person ob. Sache; **2.** die Ehrfurcht, Scheu. **II.** a. **1.** schrecklich, furchtbar; **2.** erhaben, hehr; ~ sovereign, großmächtigster Herrscher. * **~'-bolted,** a. mit furchtbarem Keil.

drĕad'‖ęr, der Fürchtende, Scheue. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) **1.** † voll Furcht, furchtsam, bange; **2.** schrecklich, furchtbar, fürchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; **3.** bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. **~fŭlnĕss,** die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **~lęss,** a. furchtlos, unerschrocken. **~lęssnĕss,** die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

drĕad'nâu̯ght, I. s. **1.** a) ein (allem Wetter trotzender) filzartiger Wollenstoff; b) der Friesrock, Flausrock; **2.** the Dreadnaught (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). **II.** a. furchtlos, verwegen.

drēam, der Traum; fig. die Träumerei; my ~ is out, mein Traum ist eingetroffen. **to ~** (drĕamt, drĕamt; ~ed, ~ed), **I.** i. **1.** träumen (of, von); **2.** sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); **3.** faseln, phantasieren; to ~ away ob. on, hinträumen. **II.** t. **1.** träumen; to ~ a ~, einen Traum haben; **2.** (away, out, through &c.) verträumen; **3.** ahnen.

drēam'‖ęr, der Träumer; auch fig.: der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. **~ęry,** die Träumerei. **~fŭl,** a. traumerfüllt. **~lĕss,** das träumerische Wesen, die Träumerei. **~ĭn̆g,** p.a. (**~ĭn̆gly,** adv.) träumerisch; traumhaft.

drēam'-land, das Traumland, Utopien.

drēam' lęss, a. (**~lęssly,** adv.) traumlos. **~like,** a. u. adv. traumartig.

drĕamt, s. to dream.

drēa'my, a. träumerisch, im Traum; voller Träume.

† **drēar,** a. grausig, furchtbar, düster; traurig, öde.

drēa'‖rĭnĕss, das Traurige, Grausige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

dre. **~ry**, a. (**~rily**, adv.) 1. grausig, schrecklich: düster, verlassen, öde; 2. traurig.

dredge, 1. das Baggernetz; 2. das Schleppnetz, Austernetz; 3. das Mengkorn, Mischkorn (Hafer u. Gerste). **to ~**, I. t. mar. 1. ausbaggern; 2. mit dem Schleppnetze fangen. II. i. (for) fischen nach (Austern).

dred'ger, 1. (**dredge'man**) der mit einem Schleppnetze Fischende, Austernfischer; 2. (dredging-machine) die Baggermaschine, das Baggernetz, Schlammnetz.

dred'ging-box, die Mehlstreubüchse (zum Kochen).

dreg'gy, ~gish, a. hefig, schlammig.

dregs, pl. († **dreg**, sing.) 1. die Hefe, der (Boden-)Satz; fig. **~ of the people**, die Hefe des Volks; 2. der (Über-)Rest.

to drench, t. 1. (Vieh) schwemmen, baden; 2. a) überschwemmen, überfluten; stark wässern, durchnässen, tränken, durchweichen; a **~ing rain**, ein Regen, der durchdringt; b) mit (geistigen) Getränken überfüllen; 3. dem Vieh (abführende) Arzneien eingeben. **~**, s. 1. a) die Schwemme; b) der (Wasser-)Graben; 2. die Überflutung, Überschwemmung, Durchnässung; 3. a) der (einem Vieh beigebrachte) (Arznei-)Trank; b) der (starke) Trunk. **~'er**, 1. der Tränkende; 2. der Platzregen.

Dres'den, Dresden (St.); **~ china** (**~ ware**), Meißner Porzellan; **~ lace**, sächsische Spitzen.

to dress, I. t. 1. mil. richten; **to ~ the line**, **to ~ the ranks**, sich richten; **~ your ranks!** richt't euch! 2. a) in Ordnung bringen, herrichten, zurecht machen; **to ~ s.o.'s hair** (a lady's head), frisieren; **to ~ flax**, Flachs hecheln; **to ~ hemp**, Hanf brechen; **to ~ leather**, Leder zurichten, gerben; **to ~ the beds of a garden**, Gartenbeete abstecken und bepflanzen; **to ~ the ground**, den Boden bearbeiten, bestellen; **to ~ vines**, Weinstöcke beschneiden; † **to ~ a horse**, ein Pferd zureiten; striegeln; b) (Zeuge) appretieren; (Erze) aufbereiten; 3. a) kleiden; fig. einkleiden; b) aufputzen, schmücken; **~ed out**; **to ~ out** (**up**), aufputzen, herausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; **to ~ a ship**, ein Schiff (festlich) mit Flaggen u. Wimpeln zieren; ausrüsten; 4. med. verbinden; 5. (Speisen) anrichten, zubereiten, (eine Mahlzeit) zurichten. II. i. 1. sich richten; 2. a) sich ankleiden; b) sich putzen. **~**, s. 1. a) die Kleidung, der Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der Putz, Staat; **full ~**, der vollständige Anzug; der Gesellschaftsanzug; **in full ~**, in Gala, in vollem Staate; 3. die Kunst od. Neigung (sich) geschmackvoll zu kleiden.

dress'-ball, der Festball, *bal paré*. **~-boots**, zum Gesellschaftsanzuge gehörige feine (leichte) (Lack-)Stiefel. **~-box**, eine Loge (in welcher Gesellschaftsanzug vorgeschrieben ist). **~-circle**, 1. der erste Rang, Mittelbalkon; 2. der feine Zirkel. **~-coat**, das Galakleid; der Frack. **~-improver**, die Tournüre, der „cul".

dress'er, 1. der Ankleider; Kammerdiener; die Kammerfrau; 2. der sich fein Kleidende, Stutzer; 3. der etw. zurichtet, bereitet; der Pocharbeiter; 4. a) (**~-board**) der Anrichtetisch, Kredenztisch; Küchentisch; b) das Gemüs; c) das Schüsselbrett.

dress'ing, 1. das Richten; 2. das Ankleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz, Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurichtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Behacken, Behauen; das Bestellen des Bodens; der (auf dem Acker ausgestreute) Dünger; 6. a) die Zubereitung (v. Speisen); b) das Gericht; 7. **~s**, pl. arch. alle Arten v. Simswerk, Bauzieraten; 8. sl. Schelte, Prügel. **~-box**, das Toilettenkästchen. **~-case**, 1. das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandetui. **~-glass**, der Toilettenspiegel. **~-gown**, der Schlafrock. **~-room**, das Ankleidezimmer. **~-table**, der Toilettentisch.

dress'-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. **~-sword**, der Galanteriedegen.

dress'y, a. fam. 1. (auffallend od. zu sehr) geputzt; 2. dem Putz ergeben.

† **drest**, für dressed.

drew, s. to draw.

Drew, für Andrew.

drey [drā], s. dray, 1.

† **drib**, das Tröpfchen; bißchen.

to drib'ble, I. i. 1. tröpfeln; 2. (to drivel) geifern, sabbern. II. t. tropfenweise fallen lassen, verschütten; **to ~ away one's money**, sein Geld verquackeln. **~blet** († **~let**), die Kleinigkeit, Lappalie; kleine Summe, kurze Zeit. **~bling**, p.a. unbedeutend.

drī'er, das trocknende Mittel.

drift, 1. a) was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; **~s of snow**, Schneewehen; **~s of sand**, Triebsand; **~s of ice**, Treibeis; b) † die Herde; c) der (Staub-)Wirbel; das Gestöber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratische Geschiebe; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; **the main ~**, die Hauptabsicht; **the ~ of your discourse**, wo Sie hinaus (was Sie damit sagen) wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Setzmeißel (der Schlosser); der Dorn (im Schloß). **a-~'**, adv. s. adrift. **to ~**, I. t. 1 zusammentreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. II. i. 1. sich häufen, sich sammeln; 2. (auf dem Wasser) treiben. **~'less**, a. zwecklos, ziellos.

drift'-bolt, mech. der Treibbolzen. **~-ice**, das Treibeis. **~-sail**, mar. der Treibanker, das Stoppsegel. **~-sand**, der Treibsand. **~-way**, der Treibweg (für Vieh). **~-wind**, der Treibwind, starke Wind. **~-wood**, das Treibholz.

drif'ty, a. voller (Schnee-)Wehen, leicht Wehen bildend.

to drill, I. t. 1. mech. drillen, durchbohren; 2. a) rillen, in Rillen (Furchen) säen; b) (to **~ through**, durch-)laufen, fließen od. sickern lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; to **~** s.t. into s.o., jm. etw. einpauken, eintrichtern; 4. to **~** one's time away, seine Zeit hinbringen, vertändeln; 5. to **~ on**, hinhalten; zum besten haben. II. i. sickern, (durch-, herab-)fließen. **~**, s. 1. mech. der Drillbohrer; 2. a) die Rille (Furche); b) der kleine Bach (rill); 3. mil. das Drillen, Exerzieren; 4. bes. **~s**, pl. com. der Drillich, Zwillich, Drell.

drill'-borer, mech. der Drillbohrer. **~-bow**, der Bohrbogen, Drillbogen. **~-box**, der Saatkasten. **~-harrow**, die Bohregge. **~-husbandry**, die Drillmethode (des Ackerbaues).

drill'ing, 1. das Drillen &c., vgl. to drill; 2. der Drillich, s. drill, 4.

drill'-master, der Drill- od. Exerziermeister. **~-plough** (**~ing-plough**), der Drillpflug, die Säemaschine. **~-sergeant**, der Drillmeister.

drī'ly, ~ness, s. dryly, dryness.

to drink (drănk od. drŭnk, drŭnk, drŭn'kĕn, jetzt nur als attrib. a., † drănk, neuerdings wieder viel gebraucht), I. t. 1. a) trinken; **to ~ hard**, tüchtig zechen; fig. (to **~ in**) einsaugen; † **to ~ tobacco**, Tabak schlürfen, rauchen; b) **to ~** o.s. **drunk** (**with**), sich betrinken (in); 2. vertrinken; 3. to **~** (to) the health of s.o., to **~** s.o., auf js. Gesundheit trinken; 4. to **~ down**, 1. j. niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. to **~ in**, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. to **~ off**, to **~ up**, austrinken, (hastig) ausleeren, hinunterstürzen. II. i. 1. a) trinken, saufen (out of, from, † in, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; to **~** hard, deep, stark, tüchtig trinken; 2. sich trinken (lassen); **this wine ~s well**, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. to **~** round, in die Runde trinken, den Becher kreisen lassen. to **~** to, jm. zutrinken; auf etw. trinken; to **~** to the pin (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; to **~** to s.t., etw. durch einen Toast feiern. **~**, s. 1. a) das Trinken; der Trunk; Schluck; **meat and ~**, fig. ein rechtes Labsal; b) die Zecherei; der Trunk, Rausch; **in ~**, betrunken, in der Betrunkenheit; **the worse for ~**, stark bezecht; c) das Einsaugen (v. Nässe); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. **~'able**, I. a. trinkbar. II. **~ables**, s. pl. Getränke. **~'ableness**, die Trinkbarkeit. **~'er**, der (bes. unmäßige) Trinker (hard **~er**).

drink'ing, 1. das (bes. unmäßige) Trinken; given to **~**, dem Trinken od. Trunke ergeben; 2. die Zecherei, das Trinkgelag. **~-bout** (**~-frol'ick**, Am.), das Zechgelag. **~-compan'ion**, der Zechbruder. **~-cup**, der Trinkbecher. **~-glass**, das Trinkglas. **~-horn**, das Trinkhorn. **~-house**, die (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. **~-match**, das Betttrinken; Zechgelag. **~-song**, das Trinklied.

drink'-money, das Trinkgeld. **~-of'fering**, bibl. das Trankopfer.

to drip (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. 1. (herab-) tropfen, tröpfeln; 2. triefen. II. t. 1. tröpfeln, in Tropfen fallen lassen; 2. (Braten) begießen. **~**, s. 1. das Tröpfeln; das Herabtröpfelnde; 2. die Traufe.

drip'ping, 1. das Herabtropfen, Tröpfeln (auch im pl.); 2. (gew. **~s**, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. **~-pan**, die Pfanne zum Auffangen des Bratensaftes. **~-wet**, a. triefend naß.

drip'-stone, arch. die Hängeplatte; Verdachung.

to drive (pret. drōve, † drāve; p.p. drĭv'ĕn [auch drĭv'n], † drōve, † drū'vĕn), I. t. 1. a) treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven snow, weiß wie

frischgefallener Schnee; b) (hin)eintreiben, keilen, einschlagen (a nail); c) (Cricket) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; **2.** a) jagen, hetzen, verfolgen; b) fig. bestürmen, beunruhigen, bedrängen, abhetzen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode gehetzt; c) antreiben; nötigen, zwingen; **3.** (horses) (Pferde) lenken, (mit Pferden) fahren; to ~ a four-in-hand, vierspännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, kutschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; **4.** betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf seinem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; **5.** to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Kummer) verscheuchen; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkeilen (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, erzürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einkehr in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) auspfeifen, auszischen; to ~ off, wegtreiben, forttreiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, hinhalten (mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; forttreiben; verjagen, verscheuchen; typ. ausbringen (im Satze), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. **II.** i. **1.** a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, fegender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; **2.** (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Fahrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; **3.** (im Wagen etc.) fahren; **4.** to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. losschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinzielen, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinanfahren; to ~ up to, an das Thor heranfahren, bei jm. vorfahren. **~**, s. **1.** a) ein vortreibender Schlag od. Stoß; (Cricket) Schlag des Balles zurück (nach dem Werfer zu); b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die (stürmische) Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligst; **2.** a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (be taken) for a ~, spazieren fahren; a ~ out', eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Korso; c) (car'riage-~) die Auffahrt (an Häusern).

to drĭv'ęl [auch drĭv'l] (~led, ~led), i. **1.** geifern (to dribble); **2.** faseln; **~ĭng** imbecility, faselnde Geistesschwäche. **~**, s. **1.** der Geifer, Speichel; **2.** das Gefasel; **3.** † der Faseler. **~ęr** [auch drĭv'lęr], **1.** der Geiferer; **2.** der Faseler, Faselhans, Narr.

drĭv'ęn [auch drĭv'n], ſ. to drive.

drī'vęr, **1.** der Treiber; **2.** der Fuhrmann, Kutscher; der (Maschinen-)Führer (Eisenbahn); **3.** a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammblock (pile-driver). **~-ant**, zo. die Treiberameise *(anomma arcens)*.

drī'vĭng, das Treiben etc., vgl. to drive. **~-anchor**, mar. der Treibanker. **~-bolt**, der Spannnagel, Zugbolzen. **~-box**, der Kutschbock, erhöhte Kutscherſitz. **~-carriage**, der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). **~-gear**, das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. **~-gloves**, Fahrhandschuhe. **~-notes**, mus. die Bindetöne. **~-reins**, die Leitriemen. **~-seat**, der erhöhte Kutscherſitz, Bock. **~-shaft**, mech. die Triebwelle. **~-springs**, die Triebfedern (einer Lokomotive). **~-wheel**, mech. das Treibrad. **~-whip**, die Fuhrmanns- (od. Kutscher-)Peitsche.

to drĭz'zle, t. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. **~**, s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel.

drĭz'zly, a. fein regnend, sprühend, rieselnd, nieselnd, nebelig-feucht.

drō'g(h)ęr, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz etc.).

Drŏg'hędą [auch drâjdą], St. in Irland; **drŏg'hędą** (klein), eine Art grobe Leinwand.

drŏg'(ǫ)mąn, ſ. dragoman.

drōĭt, das Recht, die Gerechtsame.

drōll, **I.** a. (**drōl'ly**, adv.) drollig, possierlich. **II.** s. **1.** († **drōl'lęr**) der Possenreißer, drollige Kerl, Schalk; **2.** die Posse, der Schwank. **to ~**, **I.** i. Possen reißen, Scherz treiben. **II.** t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen.

drōl'‖lęry, **1.** die Posse, Schnurre, der Schwank; **2.** † das Puppenspiel; **3.** das drollige Gemälde. **~ĭsh**, a. etw. drollig, halb possierlich.

drŏm'ędâry, zo. das Dromedar, (einhöckrige) Kamel *(camēlus dromedarius)*. **~-battery**, die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen).

drōne, **1.** a) das Brummen, Summen; b) (**~'-pipe**) die Baßpfeife am Dudelsack; **2.** a) zo. (**~'-bee**) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. **to ~**, i. **1.** a) dröhnen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; **2.** müßig gehen, faulenzen. **~'-fly**, zo. die Drohnenfliege.

drō'n‖ĭsh, **~y**, a. drohnenartig; träge. **~ĭshnĕss**, die Trägheit.

drŏn'tę, zo. der Dronte, Dodo *(didus)*.

to drōōl, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern.

to drōōp, **I.** i. **1.** sich neigen, (v. Pflanzen) welk niederhangen, welken; **2.** a) vor Schwachheit (nieder)sinken, den Kopf hängen lassen; with **~'ĭng** ears, mit hängenden Ohren; b) schmachten, hinschwinden; c) entmutigt werden, den Mut sinken lassen; d) sich grämen, (ab)härmen. **II.** t. sinken lassen, senken. **~'ĭng**, p.a. (**~'ĭngly**, adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos; welk; † **~ing-chair**, der Sorgenstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl. **~ing-willow**, die Thränen- od. Trauerweide.

drŏp, **1.** a) der Tropfen; **~s**, pl. med. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too much, zu viel des Guten (Berauschenden); to take one's ~(s), fam. etw. (geistige Getränke) zu sich nehmen; he is fond of a ~ (of his ~s), er liebt einen guten Tropfen, trinkt gern eins; b) **~s**, pl. Thränen; c) fig. das bißchen, ein Gran; ~ after ~, ~ by ~, by ~s, tropfenweise, allmählich; **2.** das Bonbon, Zuckerplätzchen (oben und unten rund); **3.** a) **~s**, pl. das Ohrgehänge; b) **~s**, pl. Glasgehänge (an Kronleuchtern); c) **~s**, pl. arch. die Tropfen (tropfenförmige Verzierungen unter Triglyphen u. Dielentöpfen); **4.** das Fallen; die Senkung; das Sinken (zum Schlechteren); das Heruntergehen (der Preise, Löhne); **5.** die Fallthür; das Fallbrett (am Galgen, das dem Verbrecher unter den Füßen weggezogen wird); **6.** die Senkung (der Stimme); **7.** fam. to give the ~ to s.o., a) jm. entwischen; b) j. laufen lassen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t**, **~t**), **I.** i. **1.** a) tropfen; tröpfeln, träufeln, triefen; b) * weinen; **2.** a) (herunter-) fallen, (hin)sinken, sich (herab)senken; to ~ asleep, einschlafen; to ~ dead, tot hinfallen; to ~ from the clouds, wie aus den Wolken (ganz unerwartet) kommen; b) sterben; **3.** com. heruntergehen (im Preise); **4.** a) (to be ~ped) aufhören; b) to ~ astern, hinten ausſacken, (hinter anderen Schiffen) zurückbleiben; **5.** to ~ down, niederfallen, niedersinken. to ~ in, 1. ankommen; einlaufen (v. Aufträgen); eintreffen; gelegentlich vorsprechen; to ~ in and out (of a friend's apartments), hinein- und hinaushuschen, öfters (bei jm.) vorsprechen; 2. plötzlich hereinstürzen, eindringen; 3. sl. fam. 'reinfallen. to ~ into (the) port, mar. in einen Hafen einlaufen; to ~ into the grave, in das Grab sinken; to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen. to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) plötzlich einschlafen; b) dahingehen, sterben; c) in Verfall kommen; 3. langsam (nacheinander) fortgehen; 4. vom Dienste kommen, abgesetzt werden. to ~ on (upon) s.o., 1. fam. auf j. losfahren, j. schnöde anlaſſen; 2. j. überraschen, ertappen; 3. überrumpeln; durchprügeln. to ~ out, 1. a) auströpfeln; b) unbemerkt weggehen, sich wegschleichen, verschwinden; 2. fam. uneins werden. to ~ through, fam. in Verlegenheit geraten. to ~ to, zufallen, zu teil werden. **II.** t. **1.** a) tropfen, betropfen, * besprenkeln; b) fallen lassen; c) abwerfen; auswerfen (to ~ anchor); hinwerfen; ~ me a copper! werfen Sie mir einen Pfennig zu! to ~ a letter at the post-office, einen Brief auf die Post geben; to ~ s.o. a line, jm. ein paar Zeilen zukommen lassen; d) to ~ s.o.'s acquaintance, to ~ s.o., j. abschütteln, mit ihm nichts mehr zu thun haben wollen; **2.** fallen lassen; to ~ a courtesy, einen Knix machen; to ~ a hint, einen Wink geben od. hinwerfen; a word, sich ein Wort entfahren lassen; **3.** a) fahren

lassen, aufgeben; to ~ the mask, die Maske fallen lassen; b) von etw. abstehen, etw. unterlassen; c) fallen lassen (a subject, all idea of s.t.), nicht weiter darüber sprechen; d) verlieren; wegwerfen; 4. unterwegs absetzen (a passenger on the way); 5. * to ~ forth, hervorbringen. to ~ in, eintröpfeln; (Worte) einfließen lassen.

drŏp'-curtain, s. ~-scene. ~-down, a. ~ niedergedrückt, mutlos. ~-dry, a. mar. wasserdicht.

drŏp'let, das Tröpfchen; fam. das Thränchen.

drŏp'-kick, (beim Fußball) das Fallenlassen u. sofortige Fortstoßen des Balls. ~-letter, Am. der Stadtpostbrief.

+ **drŏp'mēal**, adv. tropfenweise.

drŏp'ping, I. p.a. tropfend; ~ly, adv. tropfenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes, unregelmäßig unterhaltenes Kleingewehrfeuer. II. s. 1. das Tropfen, Tröpfeln; 2. ~s, pl. a) das (aus od. an einem Gefäße) Herabtropfende; b) der Kot (v. Tieren, bes. sp.). ~-bottle, med. die Tropfflasche.

drŏp'-scene, der (Zwischen-)Vorhang (zum Herablassen am Schluß der Scenen). ~-serene' (~ serene), med. *gutta serēna*, der schwarze Star. ~-wort, bot. 1. die wollentragende Spierstaude, Filipendelwurz (*spiræa filipendŭla*); 2. eine giftige Art Rebendolde (*œnanthe*).

drŏp'sical, a. 1. wassersüchtig; 2. wasserähnlich. ~sied, a. wassersüchtig. ~sy, med. die Wassersucht.

drŏpt, für dropped.

drosch'ke, ~ki, drŏs'ky, (russ.) die Droschke (offener Wagen).

drŏs'om'ĕtĕr, der Taumesser.

drŏss, 1. die Schlacke; fig. der Abschaum, Unrat, die Hefe 2c.; 2. † der Rost.

drŏs'siness, 1. die schlackige, rostige Beschaffenheit; 2. die Unreinigkeit, der Schmutz. ~y, a. 1. schlackig; schlackenartig; 2. schmutzig.

drought, 1. a) die Dürre, Trockenheit; b) fig. die Seltenheit, der Mangel; 2. die Trockenheit der Kehle, der Durst. ~'iness, die Dürre, Trockenheit. ~'y, a. 1. dürr, trocken; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

drouth, vulg. Nebenform v. drought.

drove, 1. a) die Herde, der Haufen, Trieb; b) die lärmende Menge Menschen, der Auflauf; 2. a) die Trift, der Triftweg; b) übtr. der Pfad, Weg.

drove, † **drō'ven** [auch v'n], s. to drive.

drō'ver (+ **drō'vĕr**), der (Vieh-)Treiber, Viehhändler.

to drown, I. t. 1. ertränken, ersäufen; to ~ o.s., sich ertränken; to ~ one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to be ~ed, ertrinken; who is born to be hanged will never be ~ed, prv. Unkraut vergeht nicht; 2. überschwemmen, überfluten; 3. a) versenken; ~ed in debts, tief fam. bis über die Ohren) in Schulden; ~ed in pleasure, im Taumel der Freude; b) verdunkeln, unterdrücken, dämpfen (z. b. Stimme); c) übertäuben, betäuben; 4. betrunken machen. II. i. † ertrinken, ersäufen.

drown'ing, das Ertränken. ~er, der od. das Ertränkende, Betäubende, Dämpfende.

to drowse, I. i. schläfrig sein od. ausschen; schlummern. II. t. schläfrig machen, einschläfern. ~, s. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drow'sihead (*~sihĕad), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verdrossen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; ~sy-head'ed, a. schläfrig, träge.

to drub (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpauken. ~, s. der Schlag, Streich, Puff. ~'bing, das Prügeln; a (sound) ~bing, eine (derbe) Tracht Prügel.

to drudge, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, placken, schinden. II. t. (away) mühsam hinbringen. ~ (**drud'gĕr**), s. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Sklave, Packesel.

drudge'-horse, das Arbeitspferd, der Karrengaul.

drud'gery (~ery-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Plackerei. ~ingly, adv. mühselig, sauer.

drug, 1. a) die Apothekerware; b) das Gift; 2. a) gew. ~s, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drug (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift 2c.) mischen; 2. to ~ s.o., a) jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei 2c. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medizinieren. II. i. Arzneien verschreiben od. eingeben. * ~'d-damned, p.a. wegen Giftmischerei verflucht.

drug'gĕr, † s. ~ist. ~ery, die Droguerie.

drug'get, der Droguet, Drogett (grober, gedruckter Wollenstoff, Wollenteppich).

drug'gist (~ster), der Droguist, Materialist.

Drû'id, der Druide. ~ess, die Druidin (Zauberin). ~ish (**Drûid'ic[al]**), a. druidisch. ~ism, das Druidentum.

drum, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große geräuschvolle (Spiel-, Tanz-)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drum's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drum (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen (wie der Puls 2c.); 3. klappern, klimpern; 4. dröhnen; summen. II. t. 1. (einen Marsch 2c.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Rekruten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, keilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

+ **to drum'ble**, i. 1. säumig sein, trödeln; 2. summen; murmeln.

drum'-fish, zo. der Trommler (*labrus chromis*). ~-head, das obere Trommelfell, Schlagfell; ~-head court-martial, mil. das auf dem Felde zusammenberufene Kriegsgericht; ~-head trial, Prozeß vor solchem Kriegsgerichte. ~-major, der Tambourmajor, Regiments-Tambour.

drum'mer, der Trommler; com. der Kundenfänger, Agent, Handlungsreisende.

Drum'mond-light, das Drummondsche (Signal-)Licht.

drum'-stick, 1. der Trommelstock, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurückgestellte) Oberschenkel eines gebratenen Truthahns; sl. ~s, pl. die Beine.

drunk, I. s. to drink; license to be ~ on the premises, Konzession zum Verzapfen v. Getränken auf dem Grundstück, nicht zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädikativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit 2c.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; as ~ as a piper (as a fiddler, as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe), betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. s. Am. das Zechgelage, die Kneiperei.

drunk'ard, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~s with the blood of princes! du Höhle fürstenblutberauschter Mörder.

drun'ken [auch k'n], I. s. to drink. II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. ~ly, adv. betrunkenerweise, in der Trunkenheit. ~ness, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drupe, bot. die Steinfrucht.

drupā'ceous [shus], a. bot. Steinfrüchte tragend od. betr.

Dru'ry-lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drûse**, min. die (Erz-)Druse. **drû'sy**, **drûsed** [drûst], a. drusig.

B. **Drûse** (**Drûze**), der Druse (Völkerschaft am Libanon). ~, **Drû'si** (**Drû'zi**), a. drusisch.

druss, min. das Kohlenklein, die Gruskohle.

drux'(e)y, I. a. (v. Bauholz) verstockt, halbfaul. II. s. die (Holz-)Fäule, das Feuer, der Fuchs.

dry, a. (~ly od. **dri'ly**, adv.) 1. a) trocken (nicht feucht); as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst 2c.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach); 3. (v. Kühen) keine Milch gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. derb (v. Schlägen); 6. a) trocken, schmucklos, dürr, nüchtern; b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Witz); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, streng, derb, hart, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmlos, kalt.

to dry (dried, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrinken, erschöpfen; 2. dörren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen, ausdörren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verschmachtend. II. i. trocken werden, trocknen, dürr werden; vertrocknen; * to ~ away, verdorren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver-

gnügt werden; sl. sich aus dem Staube machen, verduften; ~ up! halt's Maul!

Drȳ'ad (**Drȳ'ąs**, pl. Drȳ'ądēs), die Dryade, Waldnymphe.

Drȳ'ąsdust, (trocken wie Staub) W. Scott: Personifikation trockner Gelehrsamkeit.

to drȳ'‖-beat, * t. durchprügeln. ~-blows, 1. derbe Schläge; 2. trockne Prügelei (wobei kein Blut fließt). ~-boned, a. knochig, mager. ~-boots, der Mensch von trockenem Witz. ~-cups, pl. med. trockne Schröpfköpfe. ~-cupping, die Behandlung mit (das Setzen von) trocknen Schröpfköpfen. ~-dock, das trockene Dock. to ~-dock, t. (Schiffe zum Ausbessern) in ein trockenes Dock bringen.

drȳ'ẹr, s. drier.

Drȳ'dẹn, eFam.N.

drȳ'‖-eyed, a. * thränenlos. ~-fat, das Behältnis (Faß, Korb) für trockene Waren. ~-fish, coll. geräucherte u. gesalzene Fische. ~-flower, bot. die Strohblume, Papierblume *(xeranthĕmum)*. ~-foot, sp. die kalte Fährte; to draw ~-foot, (vom Spürhunde) der Spur des Fußes folgen, (ohne Witterung) aufspüren. ~-gilding, die Feuervergoldung. ~-goods, com. Schnittwaren. ~-harbour, der Fluthafen, Zeithafen.

drȳ'jng, das Trocknen. ~-house, das Trockenhaus, der Trockenboden. ~-oil, der Trockenfirnis. ~-place, der Trockenplatz, Trockensaal. ~-room, die Darrstube, Trockenkammer. ~-yard, der Trockenplatz.

drȳ'ite, geol. versteinertes (Eichen-)Holz.

drȳ'‖-measure, das (Hohl-)Maß für trockne Gegenstände. ~-meat, getrocknetes Fleisch; trocknes Futter. ~-mour'ning, trockne Trauer (die keine Thränen kostet). ~ mul'tures, pl. (Sc.) der Mühlenzins, die Mahlmetze.

drȳ'nẹss, 1. die Trockenheit; 2. die Dürre; 3. die Teilnahmlosigkeit, Gefühllosigkeit, Kälte, der Kaltsinn; 4. die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (des Stiles), auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); 5. das Trockne (des Witzes ꝛc.), Sarkastische.

drȳ'‖-nurse, 1. a) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; 2. die (Kranken-)Wärterin. to ~-nurse, t. (ein Kind) mit der Flasche aufziehen. ~-pile, phys. trockene galvanische Säule. ~-point, die Radiernadel, Reißnadel (beim Kupferstechen). ~-rot, 1. bot. der Hausschwamm *(merulius lacrĭmans)*; 2. die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermorschen, Verstocken; ~-rot of cheese, die Milbigkeit des Käses; ~-rot in sheep, vet. die (Lungen-)Fäule der Schafe. a ~-rub, fam. ein sarkastischer Hieb, Seitenhieb. to ~-rub, t. trocken abreiben od. abwischen, (Fußböden) bohnen. ~-sal'ter, 1. der Verkäufer von eingepökelten Eßwaren, Viktualienhändler; 2. der Farbewarenhändler. ~-sal'teries, pl. 1. eingepökelte Eßwaren; 2. Farbewaren. to ~-shave, t. fam. j. berücken, hintergehen. ~-shod, p.a. bibl. trocknen Fußes. ~-stove, ein Glashaus für Gewächse aus heißen Himmelsstrichen. ~-vat, s. ~-fat.

dū'ąd, die Zweizahl.

dū'ąl, I. a. die Zahl zwei bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Dual (Numerus Dualis). **~ịsm**, der Dualismus, die Zweiheit, Zweieinigkeit. **~ịst**, der Dualist.

dū'ąlĭn(e), chem. das Dualin (Sprengstoff).

dūąlĭs'tịc, a. dualistisch.

dūăl'ịty, die Dualität: 1. die Zweiheit; 2. die Geteiltheit.

dū'ąn, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Gesang, das Lied.

to dŭb (~bed, ~bed), I. t. 1. a) † schlagen; b) (Holz) bächseln, (ab)deißeln; c) to ~ out, schlichten, Unebenheiten ausfüllen; 2. (zum Ritter) schlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. II. i. schlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). **~**, s. 1. † u. provinc. der Schlag, Streich; 2. od. **~'bịng**, der Ritterschlag. **~'-ą-~**! int. rumbumbum!

dūbĭ'ęty, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.

† **dūbjŏs'jty**, das Zweifelhafte.

dū'bjous, a. (**~ly**, adv.) 1. zweifelhaft, unschlüssig; 2. unsicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; com. ~ debts, unsichere Schulden; ~ papers, schlechte, unsichere Papiere. **~nĕss**, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

dū'bjt‖ąble, a. zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewiß. † **~ănçy**, der Zweifel, die Ungewißheit.

dūbjtā'tịon, das Zweifeln, der Zweifel.

dū'bjtătịve, a. zweifelhaft.

Dŭb'lịn, Dublin (St.).

dū'cąl, a. (**~ly**, adv.) herzoglich; ~ coronet, her. die Herzogskrone.

dŭc'ąt, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze).

dŭcątōōn', der Dukaton: 1. ital. Silbermünze (4 s. 6½ d.); 2. holländ. Silber-, auch Goldmünze (5 s. 6 d.).

† **dŭcdāme'**, Refrain eines Liedes bei Shakespeare.

dūçe, s. deuce.

dŭch'ęss, die Herzogin.

dŭch'y, das Herzogtum; ~-court, law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaster. *A.* **dŭck**, 1. leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. s. w. verwendet); 2. **~s**, pl. (weiße Drillich-)Hosen.

B. **dŭck**, 1. a) † das Tauchen; b) fam. das Ducken, (schnelle) Kopfnicken; 2. a) die Ente; like a ~ in thunder, verdutzt wie die Gänse, wenn es blitzt; b) to play at ~ and drake, to make **~s** and drakes, Butterstullen, Seejungfern, Frösche werfen (Kinderspiel, indem ein Stein so geworfen wird, daß er mehrmals vom Wasserspiegel abprallt); to make **~s** and drakes of (od. with) one's money, fam. sein Geld verschleudern; c) my ~! mein Täubchen! Liebchen! you're a ~, du bist ein Engel; d) lame ~, sl. der zahlungsunfähige Spekulant. to ~, I. t. 1. ducken, beugen; 2. (unter)tauchen. II. i. 1. untertauchen; fig. sich ducken, bücken, beugen (to, vor); 2. auf den Entenfang gehen.

dŭck'‖-bill, 1. der Entenschnabel; 2. (~-mole) zo. das Schnabeltier *(ornĭthorhynchus paradoxus)*. ~-bill wheat, bot. der Entenschnabel-Weizen, englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum)*. ~-billed, a. mit einem Entenschnabel.

dŭck'ẹr, 1. der Taucher; 2. der sich Duckende, Kriecher.

dŭck'‖-hawk, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. ~-hunting, die Entenjagd.

dŭck'jc, Diminutiv v. duck, *B.* 2, c.

dŭck'jng, 1. das Tauchen; Bücken; 2. a) mar. eine Strafe der Seeleute (indem sie mehrmals von der großen Rahe in das Wasser geworfen werden); die Taufe beim ersten Passieren des Äquators; das Hänseln; b) to give s.o. a ~, j. ins Wasser werfen; to get a ~, ins Wasser fallen, naß werden. ~-gun, die Vogelflinte. ~-stool, der Tauchschemel (für zänkische Weiber).

dŭck'‖**lĕgged**, a. kurzbeinig (wie eine Ente). **~lĭng**, das Entchen; (als Kosewort) my ~ling! mein Täubchen!

dŭck'‖-pond, der Ententeich. **~'s-foot**, bot. das schildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum)*. **~('s)-frost**, sl. leichter Reif. **~-sails**, Segel aus duck, *A.* 1. **~-shot**, Entenschrot (für die Entenjagd). **~('s)-meat**, **~-weed**, bot. die Wasserlinse *(lemna)*.

dŭct, 1. † die Leitung, Führung, Richtung; 2. die Rinne, Leitung, der Gang (bes. med.).

dŭc'tjle, a. (**~ly**, adv.) 1. († **dŭc'tjble**) dehnbar, streckbar (bes. v. Metallen); 2. a) biegsam, geschmeidig; b) fig. lenksam, nachgiebig. **~nĕss**, **dŭctĭl'ịty**, 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; 2. a) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; b) die Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

† **dŭc'**‖**tịon**, **~t'ụre**, die Leitung, Führung.

dŭd, Sc. der Lappen, Lumpen. **~'-chest**, der Kleiderkasten. **~'dẹr**, s. dudder.

to dŭd'dẹr, s. to dodder.

dŭd'geon, 1. a) der (buchsbaumene) Griff eines Dolches; b) (~-dagger) der kleine Dolch, das Stilett; 2. der Groll, böse Wille, Unwille, die Bosheit; to take in ~, übelnehmen, wegen etw. grollen; in high ~, ganz entrüstet, fuchswild.

Dŭd'ley, eO. u. Fam.N.

dŭd'mąn, fam. der zerlumpte Kerl; die Vogelscheuche.

dūe, I. a. (**dū'ly**, adv.) 1. a) schuldig, gebührend; it is ~, es gebührt sich; es kommt zu (to s.o., jm.); b) fällig; zahlbar; to pay when (the money is) ~, pünktlich Zahlung leisten; debts ~ and owing, Aktiva und Passiva; ~ bill, der Handschuldschein, die Promesse; c) zu einer bestimmten Zeit zu erwarten, fällig; (von Eisenbahnzügen) ausgeblieben; the train is ~ in an hour, der Zug wird in einer Stunde eintreffen; mails (some time) ~, ausgebliebene Briefposten; 2. a) gehörig, angemessen, passend, recht; b) * zugehörig, eigentümlich; c) (to) herrührend (von), zuzuschreiben, veranlaßt (durch); 3. genau, richtig, pünktlich, bestimmt, zur gehörigen Zeit; regelmäßig, ordnungsmäßig; to keep ~ time, mus. gehörig Takt halten; in ~ time, zu rechter Zeit; in ~ course, (zu) seiner Zeit; * with ~ course, in geradem Lauf; in ~ form (of law), (in) Form Rechtens; ~ honour od. protection, com. die bereitwillige Annahme, der Schutz (einer Tratte); ~ note, com. gehörige Notiz. II. adv. 1. genau, gerade, direkt; ~ west, gerade (in gerader Richtung) nach Westen, mar. hoch westlich; 2. auf schuldige, gebührende Art.

dūe, a. **1.** (auch ~s, pl.) a) die Schuld, Schuldigkeit; b) die Gebühren; **2.** a) die (schuldige) Steuer, der Tribut; b) fig. das was (jm.) zukommt, der (jm.) gebührende Anteil; das Recht; **his ~,** der ihm gebührende Anteil; * **by ~,** rechtmäßigerweise; **to give every one his ~,** jedem das Seine geben, sein Recht thun. † **to ~,** s. to endue.

dū'el, **1.** das Duell, der Zweikampf; **2.** übertr. der Streit, Kampf. **to ~** (~led, ~led), **I.** i. sich duellieren. **II.** t. † (einzeln) angreifen. **~ler, ~list,** der Zweikämpfer, Duellant.

† **dūel'lō,** (ital.) **1.** das Duell; **2.** das Duellieren, die Duellregeln.

† **dūe'ness,** die Schuldigkeit.

dūe'na, (span.) die Hofmeisterin, Ehrendame; Anstandsdame.

dūet', **~tō,** (ital.) mus. das Duett.

to dŭff, t. u. i. provinc. betrügerisch (be)handeln.

dŭf'fer, **1.** sl. der angeblich mit geschmuggelter Ware Hausierende; der Schwindelmeier; **2.** fam. der dumme Kerl, Dämel. **~ing,** a. sl. **1.** einfältig, dämelig; **2.** unecht, wertlos, schofel; nachgemacht; **~ing coin,** falsche Münze.

dŭf'fel, ~fle, der Düffel (grobes, langhaariges Tuch).

dŭg, s. to dig.

dŭg, s. **1.** die Zitze (am Euter); **2.** die Brustwarze; (weibliche) Brust.

dŭg'-out, **1.** das Kanoe, der Kahn aus einem hohlen Baumstamm; **2.** Am. das an steilem Hügelabhang gebaute Haus.

dūke, **1.** der Herzog; **to dine with ~ Humphrey,** sich die Sonne in den Magen scheinen lassen (wenn man nichts zu essen hat); **2.** a) † der Heerführer; b) † der Doge; **3.** sl. der Branntwein. * **to ~ it,** den Herzog spielen. **~'dom,** **1.** das Herzogtum; **2.** die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

* **dūl'çet,** a. süß; lieblich.

dūlçifiçā'tion, die Versüßung.

to dūl'çi|fy, t. (ver)süßen. **~mer,** mus. das Hackbrett. † **~ness** († **~tude,** † **dūl'cor**), die Süßigkeit.

Dūlçin'ea, Gegenstand der Liebe Don Quixotes; **dulcinea** (klein), die Geliebte.

to dūl'corāte, t. versüßen.

dūlcorā'tion, die Versüßung.

dūl'edge [auch dū'lej], der Döbel (zur Verbindung der Radfelgen).

dū'liạ, die Verehrung (der Heiligen).

dŭll, a. (**dŭl'ly,** adv.) **1.** a) stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); b) nicht glänzend, glanzlos, leblos (vom Auge); c) schwach (vom Gesicht); d) matt, stumpf (v. Farben); undeutlich, blind (vom Spiegel); e) trübe (vom Wetter); f) dumpf, gedämpft (vom Tone); fig. unwirksam, schwach; **2.** a) windstill; ruhig (vom Lauf des Wassers); b) flau, still, stockend (vom Handel); **~ of sale,** flau, nicht gesucht, wenig begehrt (v. Waren); **~ season,** die Sauregurkenzeit; **3.** a) stumpfsinnig; **~ of hearing,** harthörig; **~ of sight,** schwachsichtig; b) dumm, stumpf, ungelehrig, einfältig; schwerfällig; **~ of apprehension,** schwer von Begriffen; c) betäubt; unthätig, träge, langsam, schläfrig, tot; unempfindlich; geistlos, schal; d) übler Laune; grämlich, verdrießlich, verstimmt; * schwermütig, betrübt, traurig; e) eintönig, langweilig, ledern; unerquicklich, unbehaglich; still; **to be ~,** eintönig sein; (v. Personen) zu still od. einförmig leben; sich langweilen; **to live in Dull street,** in einem langweiligen Viertel wohnen; **~ music,** Am. die langweilige Sache.

to dŭll, **I.** t. **1.** stumpf machen; abstumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; **2.** to **~ away the time,** die Zeit mit Müßiggehen verbringen; **~ed,** stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. **II.** i. **1.** stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dŭl'lard, **I.** s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. **II.** a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

dŭll'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dŭl'ler, der, welcher (od. das, was) schwächt od. abstumpft.

dŭll'||-eyed, a. **1.** mattäugig; **2.** mit trübem Blick. **~-head,** der Dummkopf.

dŭl'lish, a. etwas od. ziemlich langweilig.

dŭll'ness, s. dulness.

dŭll'||-sighted, a. blödsichtig, kurzsichtig. **~-sounding,** p.a. dumpftönend. **~-witted,** a. schwachköpfig.

dŭl'ness, **1.** a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; **2.** die Flauheit (des Handels), Geschäftsstille; **3.** a) die Schwäche (des Gesichts); Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit.

dūlŏc'raçy, die Sklavenherrschaft.

dŭlse, bot. ein eßbarer Seetang *(halymenia).*

Dŭl'wich [auch dŭl'ij], O. (bei London).

dū'ly, adv. v. **due,** schuldig, gebührend, gehörig; **~** received, richtig erhalten.

dū'mal, a. s. dumose.

dŭmb, a. (**~ly,** adv.) **1.** stumm, sprachlos; **2.** schweigsam, still; **to strike ~,** zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; **~ action, ~ play,** s. **~'show.** † **to ~,** t. zum Schweigen bringen, stumm machen. **~'ague** od. **~'chill,** Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frösteln. **~'bells** (**~'weights**), pl. Hanteln. **~'born,** p.a. stumm geboren. **~'piano,** Tasten zu Fingerübungen **~'show,** das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). **~'waiter,** der Aufzug (zum Heraufziehen v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dumblāne', Dumfries', schott. ON.

dŭm'bledōre [auch dŭm'l], provinc. die Hummel; der summende Käfer.

dŭmb'ness, **1.** die Stummheit; **2.** die Sprachlosigkeit; **3.** die Schweigsamkeit.

to dŭm'found (**dŭmfound'er,** t. verstummen machen, verwirren, verblüffen. **~ed,** p.a., sl. **dŭmfŭn'gled,** wie vom Donner gerührt.

dŭm'mer, der Scheinstumme, Betrüger.

dŭm'||my (**~mie, ~mee**), **1.** der (Schein-) Stumme; **~my-dodge,** die verstellte Taubstummheit; **~my-advertisement,** die fingierte Annonce; **2.** die Puppe, (Wachs-) Figur in Schaufenstern; **3.** der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

dūmōse' (**dū'mous**), a. **1.** dornig, buschig; **2.** bot. buschig, dicht.

dŭmp, **1.** die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarke; sl. **he hasn't got a ~,** er hat keinen Heller; **2.** a) fam. gew. **~s,** pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Hinbrüten; **to be in the ~s** (down in the **~s,** in a **~**), mißmutig sein; b) † das Trauerlied, Lied über.

dŭm'pish, a. (**~ly,** adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. **~ness,** die Niedergeschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

dŭmp'liṅg, **1.** der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kloß, Füllkloß; **2.** der Stöpsel, Purzel (dicke, kleine Person).

dŭm'py (vulg. **dŭmp'ty**), a. kurz u. dick.

dŭn, **I.** a. **1.** grau- od. schwarzbraun, dunkel(braun); **~'s the mouse,** prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. (da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; **2.** fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). **II.** s. **1.** der Braune (dunkelbraunes Pferd); **to draw ~ out of the mire,** den Braunen aus dem Schlamme ziehen (ländl. Gesellschaftsspiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; **2.** * scherzhaft für don.

to dŭn (**~ned, ~ned**), **I.** i. lärmen, dröhnen. **II.** t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten ꝛc.) belästigen; vgl. **~ning-letter.** **~,** s. **1.** der (ungestüme) Mahner; * scherzh. **o death! thou ~nest of all ~s!** du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); **2.** die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dŭn'bird, zo. die Tafelente *(fuligula ferina).*

Dŭn'can [od. dŭn'kan], schott. Fam.N.

dŭnçe (nach John Scott, Dŭns Scō'tus, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire the Dŭn'çiad von Alexander Pope (1729).

dŭn'çery, die Dummheit. **~ical,** a. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. **~ishness,** die Dummheit.

Dŭndâlk', Dŭndās', Dŭndēē', schott. Orts- u. Fam.N.

dŭn'der, provinc. **1.** (bes. westengl.) der Donner, das Gewitter; **2.** (in Westind.) der Rumspülicht; der Bodensatz des Zuckers od. Sirups.

dŭn'der||-head, ~-pate, ~-poll, provinc. der Dummkopf. **~-headed,** a. dummköpfig.

dŭn'diver, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser);* der Bibertaucher *(mergus castor).*

dūne, die Düne (down).

dŭn'-fish, der eingesalzene Stockfisch (Kabeljau) von dunkelbrauner Farbe.

dŭng, s. to ding.

dŭng, s. der Dung, Dünger, Mist; der (Tier-)Kot, Dreck, die Losung. **to ~,** **I.** t. **1.** düngen. **II.** i. Kot von sich geben. **~'-beetle,** zo. der Mistkäfer *(scarabæus stercorarius).* **~'-cart,** der Mistwagen.

dŭn'geon, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. **to ~,** t. einkerkern.

dŭng'||-farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). **~-fork,** die Mistgabel.

dŭng'hill, der Misthaufen; to lift from the **~,** aus dem Staube (Kot) emporziehen. **~-cock,** der Haushahn. **~-cur,** der Hofhund. * **~-groom,** der Hofjunge, Kotbube. * **~-villain,** der gemeine Schurke.

dŭng'‖-hole, ~-pit, die Miſtgrube. ~-yard, der Miſt- od. Düngerhof.
dŭng'y, a. kotig; fig. ſchmutzig, gemein.
dŭn'kĕrs, ſ. tunkers.
Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).
dŭn'lĭn, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.
Dŭnmōw', Little ~, kl. Kirchdorf in Eſſex; ~ flitch, die Speckſeite, die ein Ehepaar beanſpruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zuſammengelebt hatte, ohne ſich ein einziges Mal zu veruneinigen.
dŭn'ną, provinc. für do not.
dŭn'nąge, mar. das Stauholz, der Ballaſt; sl. die Bagage, Kleidung.
dŭn'nęr, der (ungeſtüme) Mahner.
dŭn'nĭng-letter, der Mahnbrief.
dŭn'nĭsh, a. ins Dunkle ſpielend, graubräunlich.
Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.
Dŭn'sĭnāne (Dŭnsĭn'ąne), ſchott. O.
Dŭn'stąble, St. in Bedfordſhire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenſtrohhut.
to dŭnt, t. ſchlagen, puffen. ~, s. der Schlag.
dū'o, mus. das Duett.
dūodęçĕn'nĭąl, a. zwölfjährig.
dūodĕç'ĭ‖mąl, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. **~mō**, pl. **~mōs**, (~mo form od. size) das Duodez(=Format).
dūodĕc'ūple [auch ŭpl], a. aus zwölf beſtehend, zwölffach.
dūodĕn'ary, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadiſche Zahlenſyſtem.
dūo‖dē'nŭm, med. der Zwölffingerdarm. **~lĭt'ęrąl**, a. aus zwei Buchſtaben beſtehend.
dū'ŏlŏgue, das Zwiegeſpräch.
† **to dŭp** (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befeſtigen.
dū'pąble, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Geſoppte; to be a ~ to s.o., ſich von jm. anführen laſſen. **to ~**, t. betrügen, überliſten, anführen, foppen.
to dū'ple, ſ. to double.
dū'plex, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeſchen in entgegengeſetzter Richtung.
dū'plĭcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to ~**, t. 1. verdoppeln; 2. zuſammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplĭcā'tion, die Verdoppelung; das Zuſammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plĭcą‖tĭve, a. verdoppelnd. **~t^{ŭ}ŭre** [auch t^{ŭ}ụre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplĭç'ĭty, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falſchheit.
dūplȳ', die Duplik.
dū'r‖ąble, a. (**~ably**, adv.) dauerhaft, dauernd. **~ąbleness, dūrąbĭl'ĭty**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rą mā'tęr, med. die äußere harte Hirnhaut.
dūrā'mĕn, bot. das Kernholz.
dū'rąnce, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rant**, der Laſting, ſtarker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängniskracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrſam, das Gefängnis.
dūrā'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dụrbăr' (od. dąrbär'), in Oſtindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.
dūr'dęn, das Thaldickicht.
† **to dūre**, i. ſ. to endure.
dū'rĕss (†dūrĕsse'), 1. die ſtrenge Haft, der Gewahrſam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dūrĕss', t. in ſtrenge Haft nehmen.
Dūr'ham [meiſt dŭr'ram], nordengl. Grafſchaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'rĭng, prp. während.
dū'rĭon, die melonenartige Frucht des indiſchen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.
† **dū'r‖ĭty**, 1. die Härte, Feſtigkeit; 2. die Strenge, Grauſamkeit. † **~ous**, a. hart.
dŭr'ra, bot. die Durra, Moorhirſe *(sorghum vulgare)*.
dŭrrụmsăl'ą, (oſtind.) das Wirtshaus.
dŭrst, ſ. to dare.
dūse, ſ. deuce.
dŭsk (dŭs'ky), a. (**~'ĭly**, adv.) 1. dämmerig, düſter; 2. dunkel, bräunlich, ſchwärzlich. **~, ~'ĭnĕss**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle ſchwärzliche Färbung. † **to ~**, I. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.
dŭs'kĭsh, a. etw. dämmerig, düſter. **~nĕss**, ſ. duskiness.
dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen ſtreuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, ſterben; b) bot. der Blütenſtaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefſte erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. jd. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. beſ. Am. (eig. der Goldſtaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dŭst, I. t. 1. abſtäuben, ausſtäuben; auskehren; ausbürſten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. beſtauben, ſtaubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), ſich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchſieben. II. i. Am. ſich aus dem Staube machen.
dŭst'‖-basket, der Kehrichtkorb. **~-bin(n)**, der Kehrichtkaſten, das Kehrichtfaß. * **~-born**, p.a. ſtaubgeboren, irdiſch. **~-box**, die Sandbüchſe, Streu(ſand)büchſe. **~-brush**, ſ. duster, 2, b. **~-cart**, der Kehrichtkarren. **~-coat**, der Staubmantel. **~-contractor**, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt ꝛc. zu entfernen hat).
dŭs'tęr, 1. der Abſtäubende ꝛc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wiſchlappen; b) der Kehrbeſen, Federwiſch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dŭst'‖-heap, der Kehrichthaufen. **~-hole**, das Kehricht- u. Aſchenloch; fit for the **~-hole**, unnütz u. ſchmutzig.
dŭs'tĭnĕss, die Staubigkeit.
dŭs'tĭng, 1. ſ. to dust; 2. mar. ſtürmiſches Wetter. **~-brush**, der Staubbeſen.
dŭst'mąn, 1. der Kehricht- u. Aſchenkärrner; 2. ſ. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über ſich kommen, er ſchlief ein.
dŭst'‖-pan, die Kehrichtſchüppe. **~-shot**, der Vogeldunſt (feiner Schrot). **~-yard**, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.
dŭs'ty, a. 1. ſtaubig, voll Staub; 2. ſtaubartig, ſtaubfarbig, ſchmutzig (~ white, ſchmutzig weiß); * ~ nothing, das ſtaub'ge Nichts (Nichtſein); none so ~, sl. gar nicht übel. **~-foot**, der Hauſierer.
† **dŭtch'ĕss, dŭtch'y**, ſ. duchess, duchy.
Dŭtch, I. a. 1. † deutſch; High ~, das Hochdeutſche; Low ~, das Plattdeutſche; 2. holländiſch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländiſche.
Dŭtch'‖mąn (pl. **~mĕn**), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch ſtatt ~ clock; **~wŏmąn**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; **~men**, pl. Blaſen auf den Lachen bei ſtarkem Regen; 2. das holländiſche Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preiſe immer weiter erniedrigt werden, bis ſich ein Käufer findet; der Zuſchlag auf den Abſtrich; die Verſteigerung ohne Konzeſſion, Schwindelauktion. ~ brick, die Flieſe. ~ build, holländiſcher Körperbau, plumpe, dicke Geſtalt. ~ clinkers, pl. holländiſche Backſteine (lang u. ſchmal, ſchwefelfarben; ſehr hart). ~ clock, die ſchwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott ſei Dank, daß es nicht ſchlimmer iſt. ~ courage, bramarbaſierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Feſt, bei dem der Wirt zuerſt betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Miſchung aus $^{11}/_{13}$ Kupfer u. $^{2}/_{13}$ Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrica gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisetum hiemale*). ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Flieſe (mit Malerei u. glaſiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten leſen. ~ ware, das Delfter Steingut.
dū'tęous, a. (**~ly**, adv.) 1. gehorſam, folgſam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. **~nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorſam.
dū't‖ąble (Am.), **~jed**, a. zollpflichtig.
dū't‖ĭful, a. (**~ly**, adv.) 1. pflichttreu, gehorſam, folgſam; 2. unterthänig; ehrerbietig. **~nĕss**, 1. die Pflichttreue; der Gehorſam, die Folgſamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, ſeine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtſchuldig; 2. a) der Gehorſam, die Folgſamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, ſeine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohlſein (beim Zutrinken); 3. der Dienſt, beſ.

mil. u. mar. der Kriegsdienſt, Seedienſt; der Wachdienſt, die Wache; to be on (upon) ~, Dienſt haben, auf Wache ſein, *du* jour haben; Schildwache (auf dem Poſten) ſtehen; to be off ~, keinen Dienſt haben; to do ~ for, den Dienſt verrichten für, exercieren für, vertreten; fig. ſtatt einer anderen Sache dienen; 4. die (mechaniſche) Leiſtung, Arbeit, (Leiſtung einer) Kraft; 5. häufig dū'tiẹs, pl.) die (Zoll-)Abgabe, Zoll-Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the ~ duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, verſteuern; ~ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; ~ off, unverzollt: ~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt.

dū'ty -free, a. 1. zollfrei; 2. abgabenfrei. ~-labour, die Fronarbeit, der Frondienſt. ~-stamp, der Zollſtempel.

dū'um' vĭr, der (römiſche) Duumvir. ~-**vĭr'al**, a. die Duumviren betr. ~**vĭ'rāte**, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir).

D. V. für **dē'ō vọlĕn'tę** [auch dēvē' jeit.], ſo Gott will.

D-vălve [dē'-], der D-Schieber, das D-Ventil (einer Dampfmaſchine).

dwāle, 1. bot. die Tollkirſche *(atrŏpa belladonna)*; 2. her. die dunkle od. ſchwarze Farbe.

dwärf, der Zwerg; jedes winzige Ding. **to** ~, t. im Wachstum hindern, verbutten laſſen. ~**ed** [dwärft], p.a. verzwergt; wurmſtichig; verkümmert.

dwär'f ĭsh (~y), a. (~**ĭshly**, adv.) zwerghaft, winzig. ~**ĭshnĕss**, die Zwergenhaftigkeit, Kleinheit.

dwärf -tree, der Zwergbaum. ~-wall, arch. die Zwerch- od. Quermauer.

to dwĕll (~ed, ~ed; dwĕlt, dwĕlt), I. i. 1. wohnen, hauſen; 2. a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, ſich aufhalten; leben; b) (mit dem Blick) verweilen (on, upon); to ~ upon (on, ſelt. over) a subject, bei einem Gegenſtande verweilen, davon lange ſprechen; c) beſonderen Nachdruck legen (upon a syllable); 3. a) ſich befinden, ſtehen (on, auf); beſtehen (auf); b) ſich gründen (in, upon, auf, in). II. t. * bewohnen. ~, s. com. sl. die Feſtigkeit der Preiſe.

dwĕll'ẹr, der Wohner, Bewohner. ~**ĭng**, 1. das Wohnen; der Aufenthalt; 2. die Wohnung, der Wohnſitz. ~*ing*-house, das Wohnhaus. ~*ing*-place, der Wohnort.

Dwī'na (**Dvī'na**), Northern ~, die Düna; Southern ~, die Düna (Flüſſe).

to dwĭn'dle, i. 1. a) ſchwinden, einſchwinden, zuſammenſchrumpfen, abnehmen; to ~ away (down to nought), dahinſchwinden, vergehen; 2. to ~ to, into, entarten zu etw. ~, s. das Zuſammenſchwinden, die Abnahme.

dwt. Abkzg. für pennyweight.

d. w. t. (für declined' with thănks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuſkripten).

Dy. für Diana, Diana (Myth.).

dyăd'ĭc, a. dyadiſch, zweizählig.

to dȳe (p.pres. dȳe'ĭng, † dȳ'ing), I. t. färben. II. i. ſich färben laſſen. ~, s. 1. a die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung; crime of a deep ~, die ſchwarze Frevelthat; 2. der Farbſtoff, das Färbemittel.

dȳe'-house, die Färberei.

dȳe'ĭng, das Färben. ~-drugs, pl. Farbwaren, Färbewaren. ~-vat, die Färbekufe.

dȳ'ẹr, der Färber. ~'s broom, bot. der Färberginſter *(genista tinctoria)*. ~'s weed, bot. der Wau *(reseda luteola)*.

dȳ'ĭng, I. p.a. (v. to die) (~ly, adv.) ſterbend, in den letzten Zügen; to be ~ to see s.t., etw. für ſein Leben gern ſehen wollen; to be in a ~ condition, ſterbenskrank ſein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. II. s. das Sterben, der Tod; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ bed, das Sterbebett; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesſtunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden).

dȳke, ſ. dike.

dynăm'ẹtẹr [auch dī], phys. der Dynamometer, Vergrößerungsmeſſer, auch auxometer.

dȳnąmĕt'rĭcąl, a. dynametriſch.

dynăm'ĭc(ąl), a. (~ally, adv.) dynamiſch. ~s, s. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften).

dȳn'ąm||īte, der Dynamit (Sprengſtoff). ~**ītąrd**, ~**ītẹr**, ~**ītĭst**, der Dynamitverſchwörer.

dȳnąmŏm'ẹtẹr, der Kraftmeſſer.

dȳnąmọmĕt'rĭc(ąl), a. die Kraftmeſſung betreffend.

dȳn'ąst [auch dī'], der Dynaſt, Herrſcher.

dynăs'tĭc(ąl) [auch dī], a. dynaſtiſch.

dȳn'ąsty [auch dī'], 1. die Dynaſtie: Herrſcherfamilie, das Fürſtengeſchlecht; 2. † die Herrſchaft, das Reich.

dȳs'crąsy, med. fehlerhafte Miſchung (Verdorbenheit) der Säfte.

dȳsẹntĕr'ĭc(ąl), a. med. ruhrartig; mit der Ruhr behaftet.

dȳs'ẹntĕry, die Dyſenterie, (rote) Ruhr.

dȳs'ọdīle, min. die Stinkkohle.

dȳs'pępsy [auch dĭspĕp'sĭ], **dȳspĕp'sĭą**, med. die Verdauungsſchwäche.

dȳspĕp'tĭc, a. ſchwer verdauend od. verdaulich; ~ complaint, die Magenſchwäche.

dȳs'phọny, med. erſchwertes Sprechen.

dȳspnēą, med. die Atmungsbeſchwerde.

dȳs'ūry, med. die Harnſtrenge, Harnbeſchwerde.

E.

E, ē, 1. das E (Vokal); 2. mus. das E; E flat, Es; E minor, E moll; F sharp, Eis.

E. Abkzg: ſt. East, England, English; E. C. ſt. East Centre (Londoner Poſtbezirk); e. g. (zu leſen for instance) ſtatt *exempli gratia*, zum Beiſpiel; E. I. H. ſt. East India House; E. N. E. ſt. east-north-east; E. S. E. ſt. east-south-east; &c. (zu leſen and so on, and so forth) ſt. *et cætera*; ed. ſt. edition, editor; Edm. ſt. Edmund; Edw. ſt. Edward; Esq., Esqre ſt. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. ſt. Excellency.

each, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer beſtimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (ſich) gegenſeitig; ~ for the other, ſolidariſch. † ~'**where** [whâr], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (Myth.).

ēa'gẹr, a. (~ly, adv.) 1. † a) ſcharf, ſchneidend; b) herbe, ſauer; 2. heftig, ungeſtüm, eifrig, begierig nach (for; † of, on, after); friſch, lebhaft; ~ly bent on, erpicht auf. ~**nĕss**, 1. † die Schärfe; Herbigkeit, Säure; 2. die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.

ēa'gle, 1. der Adler (auch her., astr.); 2. der (römiſche, franzöſiſche) Adler (Feldzeichen); 3. der Adler (Goldmünze der V. St. v. NA., 10 Dollars).

ēa'gle||-eye, das Adlerauge (ſcharfe Auge). ~-eyed, ~-sight'ed, a. mit Adleraugen, ſcharfſichtig. ~-flight'ed, a. hochfliegend. ~-owl, zo. die Adlereule, der Uhu *(strix bubo)*. ~-pin'ioned, a. mit Adlerſchwingen. ~-ray, zo. der Adlerrochen *(raja aquila)*. ~-speed, der Adlerflug. ~-stone, min. der Adlerſtein, Klapperſtein (thonartiger Eiſenſtein). * ~-winged, a. mit Adlersfittichen. ~-wood, das Adlerholz (wohlriechendes aſiatiſches Holz vom Blindbaum, *excœcaria Agallŏcha)*.

ēa'glẹss, der weibliche Adler.

ēa'glẹt, der junge Adler.

ēa'gre, die plötzlich ſchwellende Flut, Springflut.

† **ēal'dẹrmąn**, ſ. alderman.

* **to ēan**, * **ēan'lĭng**, ſ. to yean, yeanling.

A. **ēar**, 1. a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren ſpitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohre herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dichte(r) Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halſe haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf j. einſchreien; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, ſich bei den Ohren faſſen, ſich beim Kopfe kriegen (haben), ſich zauſen; to set (together) by the ~s, zuſammenhetzen; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to) one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, tief (in Schulden ꝛc.): up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt ſein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Töne beleidigen); to venture one's ~s, ſeinen Kopf wagen; to be all ~s, to listen with both ~s, ganz Ohr ſein; prv. pitchers have ~s (Wortſpiel, vgl. 2, a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub ſein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürſten in Gunſt ſtehen; c) das muſikaliſche Ohr, der Geſchmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör ſpielen; 2. a) das Öhr, der Henkel; b) das Öhr, die Öſe.

B. **ēar**, die Ähre. **to** ~, I. i. 1. in Ähren ſchießen; 2. Ähren leſen. II. t. † pflügen, ackern.

† **ēa'rąble**, ſ. arable.

ēar'||-ache, der Ohrenzwang, das Ohrenweh. ~-bored, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-cap, die Ohrenkappe. * ~-deafening, p.a. (ohr)betäubend. ~-drops, pl. Ohrgehänge, Ohrgloden. ~-drum, das Trommelfell.

dŭng'‖-hole, ~-pit, die Miſtgrube. ~-yard, der Miſt- od. Düngerhof.
dŭng'y, a. kotig; fig. ſchmutzig, gemein.
dŭn'kẹrs, ſ. tunkers.
Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).
dŭn'lĭn, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.
Dŭnmōw', Little ~, fl. Kirchdorf in Eſſex; ~ flitch, die Speckſeite, die ein Ehepaar beanſpruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zuſammengelebt hatte, ohne ſich ein einziges Mal zu veruneinigen.
dŭn'nạ, provinc. für do not.
dŭn'nạge, mar. das Stauholz, der Ballaſt; sl. die Bagage, Kleidung.
dŭn'nẹr, der (ungeſtüme) Mahner.
dŭn'nĭng-letter, der Mahnbrief.
dŭn'nĭsh, a. ins Dunkle ſpielend, graubräunlich.
Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.
Dŭn'sĭnāne (Dŭnsĭn'ạne), ſchott. O.
Dŭn'stạble, St. in Bedfordſhire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenſtrohhut.
to dŭnt, t. ſchlagen, puffen. ~, s. der Schlag.
dū'ọ, mus. das Duett.
dūọdęçĕn'nĭạl, a. zwölfjährig.
dūọdĕç'‖mạl, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. **~mō**, pl. **~mōs**, (~mo form od. size) das Duodez(=Format).
dūọdĕc'ūple [auch ụpl], a. aus zwölf beſtehend, zwölffach.
dūọdĕn'ạry, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadiſche Zahlenſyſtem.
dūọ‖dē'nụm, med. der Zwölffingerdarm. **~lĭt'ẹrạl**, a. aus zwei Buchſtaben beſtehend.
dū'ọlŏg*ue*, das Zwiegeſpräch.
† **to dŭp** (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befeſtigen.
dū'pạble, a. leicht anzuführen.
dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., ſich von jm. anführen laſſen. **to ~**, t. betrügen, überliſten, anführen, foppen.
to dū'ple, ſ. to double.
dū'plex, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeſchen in entgegengeſetzter Richtung.
dū'plĭcāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to ~**, t. 1. verdoppeln; 2. zuſammenlegen, falten; 3. wiederholen.
dūplĭcā'tion, die Verdoppelung; das Zuſammenlegen, Falten; die Falte.
dū'plĭcạ‖tĭve, a. verdoppelnd. **~t^{ẹ}ụre** [auch t^{ẹ}ụre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.
dūplĭç'ĭty, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falſchheit.
dūplȳ', die Duplik.
dū'r‖ạble, a. (**~ably**, adv.) dauerhaft, dauernd. **~ạbleness, dūrạbĭl'ĭty**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
dū'rạ mā'tẹr, med. die äußere harte Hirnhaut.
dūrā'mẹn, bot. das Kernholz.
dū'rạnce, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rạnt**, der Laſting, ſtarker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnistracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrſam, das Gefängnis.
dūrā'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.
dụrbär' (od. dạrbär'), in Oſtindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.
dūr'dẹn, das Thaldickicht.
† **to dūre**, i. ſ. to endure.
dū'rẹss († dūrĕsse'), 1. die ſtrenge Haft, der Gewahrſam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.
to dūrĕss', t. in ſtrenge Haft nehmen.
Dūr'hạm [meiſt dŭr'rạm], nordengl. Grafſchaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.
dū'rĭn*g*, prp. während.
dū'rĭọn, die melonenartige Frucht des indiſchen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.
† **dū'r‖ĭty**, 1. die Härte, Feſtigkeit; 2. die Strenge, Grauſamkeit. † **~oụs**, a. hart.
dŭr'rạ, bot. die Durra, Moorhirſe *(sorghum vulgare)*.
dŭrrụmsăl'lạ, (oſtind.) das Wirtshaus.
dūrst, ſ. to dare.
dūse, ſ. deuce.
dŭsk (dŭs'ky), a. (**~'ĭly**, adv.) 1. dämmerig, düſter; 2. dunkel, bräunlich, ſchwärzlich. **~, ~'ĭnĕss**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle ſchwärzliche Färbung. † **to ~**, I. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.
dŭs'kĭsh, a. etw. dämmerig, düſter. **~nĕss**, ſ. duskiness.
dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen ſtreuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, ſterben; b) bot. der Blütenſtaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefſte erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. beſ. Am. (eig. der Goldſtaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!
to dŭst, I. t. 1. abſtäuben, ausſtäuben; ausfegen; ausbürſten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. beſtauben, ſtaubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), ſich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchſieben. II. i. Am. ſich aus dem Staube machen.
dŭst'‖-basket, der Kehrichtkorb. **~-bin(n)**, der Kehrichtkaſten, das Kehrichtfaß. * **~-born**, p.a. ſtaubgeboren, irdiſch. **~-box**, die Sandbüchſe, Streu(ſand)büchſe. **~-brush**, ſ. duster, 2, b. **~-cart**, der Kehrichtkarren. **~-coat**, der Staubmantel. **~-contractor**, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt ꝛc. zu entfernen hat).
dŭs'tẹr, 1. der Abſtäubende ꝛc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wiſchlappen; b) der Kehrbeſen, Federwiſch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.
dŭst'‖-heap, der Kehrichthaufen. **~-hole**, das Kehricht- u. Aſchenloch; fit for the **~-hole**, unnütz u. ſchmutzig.
dŭs'tĭnĕss, die Staubigkeit.
dŭs'tĭn*g*, 1. ſ. to dust; 2. mar. ſtürmiſches Wetter. **~-brush**, der Staubbeſen.
dŭst'mạn, 1. der Kehricht- u. Aſchenkärrner; 2. ſ. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über ſich kommen, er ſchlief ein.
dŭst'‖-pan, die Kehrichtſchüppe. **~-shot**, der Vogeldunſt (feiner Schrot). **~-yard**, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.
dŭs'ty, a. 1. ſtaubig, voll Staub; 2. ſtaubartig, ſtaubfarbig, ſchmutzig (~ white, ſchmutzig weiß); * ~ nothing, das ſtaub'ge Nichts (Nichtſein); none so ~, sl. gar nicht übel. **~-foot**, der Hauſierer.
† **dŭtch'ẹss, dŭtch'y**, ſ. duchess, duchy.
Dŭtch, I. a. 1. † deutſch; High ~, das Hochdeutſche; Low ~, das Plattdeutſche; 2. holländiſch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländiſche.
Dŭtch'‖man (pl. **~mẹn**), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch ſtatt ~ clock; **~wŏmạn**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; **~men**, pl. Blaſen auf den Lachen bei ſtarkem Regen; 2. das holländiſche Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preiſe immer weiter erniedrigt werden, bis ſich ein Käufer findet; der Zuſchlag auf den Abſtrich; die Verſteigerung ohne Konzeſſion, Schwindelauktion. ~ brick, die Flieſe. ~ build, holländiſcher Körperbau, plumpe, dicke Geſtalt. ~ clinkers, pl. holländiſche Backſteine (lang u. ſchmal, ſchwefelfarben; ſehr hart). ~ clock, die ſchwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott ſei Dank, daß es nicht ſchlimmer iſt. ~ courage, bramarbaſierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Feſt, bei dem der Wirt zuerſt betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Miſchung aus $^{11}/_{13}$ Kupfer u. $^{2}/_{13}$ Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrica gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisētum hiemāle)*. ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Flieſe (mit Malerei u. glaſiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten leſen. ~ ware, das Delfter Steingut.
dū'tẹọus, a. (**~ly**, adv.) 1. gehorſam, folgſam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. **~nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorſam.
dū't‖ĭạble (Am.), **~ịed**, a. zollpflichtig.
dū'tĭful, a. (**~ly**, adv.) 1. pflichttreu, gehorſam, folgſam; 2. unterthänig; ehrerbietig. **~nĕss**, 1. die Pflichttreue; der Gehorſam, die Folgſamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.
dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, ſeine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtſchuldig; 2. a) der Gehorſam, die Folgſamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, ſeine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohlſein (beim Zutrinken); 3. der Dienſt, beſ.

... n. der Kriegsdienst, Seedienst; ... die Wache; to be on (upon) ... auf Wache sein, *du* ... Schildwache (auf dem Posten) ... off ..., keinen Dienst haben; ... den Dienst verrichten für, ... treten; fig. statt einer ... haben; **4.** die (mechanische) ... Verrichtung einer) Kraft; ...ties, pl. die (Zoll-)Abgabe, ... Steuer, der Zoll; to pay ..., die Zölle entrichten, (Waren) ... verzollen; ... on entry, der ... Einfuhrzoll; ... off, unver- ... verzollt; ... paid, Zoll bezahlt.

du'ti-... a. **1.** zollfrei; **2.** abgabenfrei.

... der Frohnarbeit, der Frondienst.

... Zollstempel.

duum vir. der römische Duumvir. **...viral.** ... Duumvirn betr. **...virāte.** ... Würde od. Amtsdauer ... Duumvirn.

D. V. = **de'o volen'te** [auch dēv' ...] wenn Gott will.

D-valve d'..., der D-Schieber, das D- ... einer Dampfmaschine.

dwale. **1.** bot. die Tollkirsche *(atropa ...)*. **2.** her. die dunkle od. ... Farbe.

dwarf. der Zwerg; jedes winzige Tier ... Wachstum hindern, verkümmern ...ed ['dwârft], p.a. verzwergt ... gemacht.

dwarf'ish ...y. a. ...ishly. adv. ... ...ishness. die ... Verkümmertheit.

dwarf-... der Zwergbaum. ... od. Zwergmaus.

to dwell ...ed, ...ed: dwelt, dwelt: ... **1.** wohnen, hausen, **2.** a. ... verharren, weilen, sich aufhalten ... mit dem Blick ... upon on, sit, over a ... gegenstande verweilen, ... besonders ... upon a syllable: **3.** ... sich ... auf; bauen ... upon, auf; bauen ... **II.** ... Wohnen, Verweilen. ...ing. **1.** das Wohnen; der Aufenthalt; **2.** die ... Wohnung. ...ing-place, der Aufenthalt.

Dwina, Dvina. Northern ..., die ... Flüsse.

to dwindle. **1.** ... ...den, ein- ... to ... Zahnschwin- ... **2.** ... ...ten, entarten ... verschwinden, ... with thanks', ... Handschriften ... ... Bibl. ... ... dy'ing. **I.** ... **II.** ... ... lassen. ... s. ... fig. die Zu- ... die schwar- ... **2.** der Farbstoff, ...ing ... ...stuffs, pl. Farb- ...stuff, die Farbeware.

dy'er, der Färber. ... Färberginster *(genista ...)*. ... weed, bot. der Wau *(reseda ...)*.

dy'ing. **I.** p.a. ... sterbend, in den letzten Zügen ... to see a.o. ... jdn. sterben sehen; to be ... wollen; to be in a ... krank sein, auf den Tod ... brechende Augen; a ... bender. **II.** s. das Sterben, der Tod; ... agonies, pl. ... das Sterbebett; ... ...zug; ... day, der Sterbetag; ... Todesstunde; ... ... words, die letzten Worte eines Sterbenden.

dyke, s. dike.

dynam'eter ... meter, Kraftmesser ... meter.

dynamet'rical. ...

dynam'ic al. ... ...ally. ... mäßig. ... ... Lehre der Bewegungskräfte ...

dyn'amite. ... ...itard. ...iter. ...itism. ... verdämmen.

dynamom'eter. ...

dynamomet'ric al. ... betreffend.

dyn'ast ...

dynas'tic al ...

dyn'asty ... **1.** ... ... **2.** ... ...

dys'crasy. ... Krankheitsanlage ...

dys'enter ic al. ... der Ruhr betreffend.

dys'entery. ...

dys'odile. ...

dys'pepsy ... ...

dys'peptic ... ...

dys'phony. ...

dys'pnœ'a. ...

dys'ury. ... Harnzwang.

E.

E. **1.** ... Notal); **2.** ... E minor, E-moll ...

E. ... East, England ... East Centre (London ... zu lesen for ins... *exempli gratia*, zum Beispiel ... India House; E. N. E. ... nordost; E. S. E. it. east-... And so on and so on, and ... *et cetera*; ed. it. edition. ... Edm. it. Edmund; Edw. it. Edward ... Esq., Esqre it. Esquire (pl. Es... Excy. it. Excellency.

each. prn. jeder, jede, jedes, ein ... einer bestimmten Zahl, einzeln genommen; ... one, jeder; one ..., jeder ... erhält eines (einen, eine); ... other, ... einander, (sich) gegenseitig; ... for the other, solidarisch. † ...where [whâr, ... überall hin, allenthalben.

Ead [e], für Ida, Ida (F.).

ea'ger, a. (...ly. adv.) **1.** † a. ...

ēared, a. 1. mit Ohren; 2. mit Ähren.
ēar'‖-finger, der kleine Finger. ~-hole, das Ohrloch.
ēa'rĭnĕss, ſ. eiriness.
ēa'rĭng (head ~ of a square), mar. das Nockründſel eines (Rah=)Segels (dünnes Tau, womit die Nocken der Segel unter die Rahe gegen die Nockklampen feſtgebunden werden).
* **ēar'**-kissing, p.a. ins Ohr flüſternd (~ arguments, Ohrengeflüſter).
ĕarl, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); ~ marshal, der Lordmarſchall von England (Vorſteher des Wappenamtes, Großceremonienmeiſter ꝛc.). ~**'dŏm**, 1. † die Grafſchaft (in Engl.); 2. die Grafenwürde, der Grafenſtand (in Engl.). ~**'es-penny**, ſ. earnest-money.
ēar'-lap, das Ohrläppchen.
ĕarl'dŏrman, ſ. alderman.
ēar'‖**lĕss**, a. 1. ohrenlos; taub; 2. ährenlos. ~**like**, a. ohrartig. ~-lock, die Schmachtlocke.
ĕar'lĭnĕss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufſein.
ĕar'ly, a. (u. adv.) 1. a) frühe, frühzeitig, zeitig; ~ candle-light, Am. die erſten Abendſtunden; ~ closing act, das Geſetz betr. die Polizeiſtunde (12½ Uhr) für gew. Lokale; so ~ as, ſchon; ~ in the morning, frühmorgens; earliest, adv. am früheſten, zuerſt; an ~ evening (party), eine frühe Abendgeſellſchaft; an ~ dinner, ein frühes Mittag (zw. 1 bis 3 Uhr); in ~ life, in früher Jugend; ~ history of mankind, die Urgeſchichte der Menſchheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungeſäumt; an ~ answer, eine baldige Antwort; by an ~ post, wo möglich mit umgehender Poſt, möglichſt bald; ~ return, com. der ſchnelle Umſatz; 2. früh auf; an ~ riser, ſ. der früh aufzuſtehen pflegt; an ~ habit, Gewohnheit früh aufzuſtehen; the ~ bird catches the worm, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh ankommen (etw. erreichen) will, Morgenſtunde hat Gold im Munde; ~ bird, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu kärglichem Erwerb heraustreibt).
ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. to ~, t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.
to **ĕarn**, t. 1. erwerben, verdienen; 2. a) einernten, bekommen; b) wert ſein, verdienen.
ĕar'nĕst, I. a. (~ly, auch ~. adv.) 1. a) ernſt, ernſtlich; ernſtgemeint, aufrichtig; b) eifrig; dienſteifrig; c) geſpannt (v. Aufmerkſamkeit), emſig; d) begierig, hitzig; he was very ~ with me, er drang in mich; he is ~ to know, er möchte gern wiſſen; e) ernſt u. eifrig, religiös: ~ to pray, brünſtig im Gebet; 2. ernſthaft, wichtig. II. s. 1. der Ernſt; in (good) ~, in völligem Ernſte, ohne Spaß; I am in ~, es iſt mein Ernſt; 2. (~-money, ~-penny) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpfennig; to give (make) ~, Draufgeld geben. ~**nĕss**. 1. der Ernſt, Eifer; die Emſigkeit, Heftigkeit, Inbrunſt; 2. die Ernſtlichkeit, Feierlichkeit.
ĕar'nĭng, (gew. ~s, pl.) der Verdienſt, Erwerb.
ēar'‖-pick (~-picker), der Ohrlöffel. * ~-piercing, p.a. (ohr)durchdringend, betäubend. ~-piercer, ſ. earwig. ~-ring, der Ohrring. ~-shell, zo. die Ohrmuſchel, das Seeohr (*haliōtis*). ~-shot, die Hörweite, Schallweite. ~-sore, das Ohrenweh. ~-splitting, p.a. ohrzerreißend.
ĕarth, 1. a) die (ganze) Erde; what on ~? was in aller Welt? ~'s crust, die Erdkruſte, Erdrinde; b) die Erdart; potter's ~, der Töpferthon; ~ to ~ system, die Beerdigungsweiſe, bei der Särge aus Korbgeflecht zur Verwendung kommen; 2. a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdkloß, Erdklumpen; 3. † das Land; 4. die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; 5. sp. der (Fuchs=, Dachs=, Kaninchen=)Bau; to run (drive) to ~, in den Bau, fig. in die Enge treiben. to ~, I. t. vergraben, einſcharren, mit Erde bedecken. II. i. ſich einſcharren, vergraben; unter dem Boden hauſen.
ĕarth'‖-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. ~-bags, pl. die Schanzſäcke (gegen das feindliche Geſchütz). ~-bank, der Erddamm, die Lehmmauer. ~-board, das Streichbrett (am Pfluge). ~-bob, der Regenwurm (zum Angeln). ~-borer, der Erdbohrer. * ~-born, p.a. erdgeboren; irdiſch; niedrig, gemein. * ~-bound, p.a. am Staube klebend. * ~-bred, p.a. gemein, niedrig. * ~-created, p.a. ſtaubgeboren. † ~-din, das Erdbeben.
ĕar'thĕn [auch th'n], a. irden, von Erde; ~ floor, der Lehm=Eſtrich; ~ vessels, irdene Gefäße; ~ wall, die Erdwand; ~ ware, die Töpferware; das Steingut.
* **ĕarth'**‖-engendered, p.a. erderzeugt. ~-fall, der Erdfall. * ~-fast, a. feſt in der Erde. ~-flax, min. der Bergflachs, der Steinflachs, Amiant.
ĕar'thĭnĕss, 1. das Erdige, die erdige Beſchaffenheit; 2. die (irdiſche) Gemeinheit.
ĕarth'‖**lĭnĕss**, die irdiſche (ungeiſtige) Art, geiſtige Roheit; die Weltlichkeit. ~**lĭng**, der Erdenſohn, Sterbliche. ~**ly**, a. (u. adv.) 1. irdiſch (nicht himmliſch); ſinnlich, leiblich, körperlich (nicht geiſtig); gemein, ſchlecht, gering; 2. der (die, das) geringſte (zur Steigerung u. Verallgemeinerung): what ~ly benefit, welcher Nutzen in aller Welt; it's of no ~ly use to me, es hat nicht den geringſten Wert für mich; not an ~ly word, fam. kein Sterbenswort. ~ly-minded, a. weltlich geſinnt. ~ly-mindedness, die Weltlichkeit, Gemeinheit.
ĕarth'-nut, die Erdnuß (Knolle verſchiedener Pflanzen).
ĕarth'‖**quāke**, das Erdbeben. ~**quākĕn** [od. k'n], p.a. durch Erdbeben erſchüttert od. heimgeſucht.
ĕarth'‖-rammer, die Handramme. * ~-shaking, p.a. erderſchütternd. ~-shine, der Erdſchein. ~-table, arch. die Sockelplatte. * ~-treading (stars), p.a. die Erde beſchreitend, herniedergeſtiegen. * ~-vexing, p.a. den Erdenſohn heimſuchend. ~-wandering, p.a. auf Erden wandernd.
ĕarth'ward, adv. erdwärts.
ĕarth' -work, die Erdarbeit, Dammſchüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Befeſtigung). ~(-)worm, 1. zo. der Erdenwurm, Regenwurm (*lumbrīcus terrestris*); 2. (v. Perſonen) der (Erden=)Wurm, niedrige, verächtliche Menſch.
ĕar'thy, a. 1. erdig, erdartig: ~ fracture, min. erdiger Bruch; 2. erdfarben, fahl; 3. a) irdiſch, leiblich, ſinnlich; b) grob, niedrig; roh.
ēar'‖-trumpet, das Hörrohr, die Sprechtrompete. ~-wax, das Ohrenſchmalz.
ēar'wĭg, 1. zo. der Ohrwurm (*forfĭcŭla auricŭlāris*); 2. der Ohrenbläſer. to ~, t. jm. einen Floh ins Ohr ſetzen, jm. in die Ohren flüſtern.
ēar'‖-wire, der Ohrring. ~-witness, der Ohrenzeuge.
ēase, 1. a) die Ruhe, Raſt, Muße; b) die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; at ~, gemächlich; stand at ~! mil. rührt euch! to be at ~, ungeniert ſein; to set at ~, (jm.) die Unbehaglichkeit benehmen, (j.) beruhigen; to take one's ~, es ſich bequem machen; to live at ~, to be at one's ~, in guten Umſtänden ſein; to be ill at ~, ſich unbehaglich fühlen, unruhig ſein; at heart's ~, nach Herzenswunſch, wohl und zufrieden; ~'-and-com'fort, der Faulenzer (Lehnſtuhl); 2. a) die Erleichterung, Linderung; b) die Leichtigkeit; chapel of ~, die Filialkirche; 3. law, die körperliche Freiheit; to have a writ of ~, der Haft entlaſſen ſein. to ~, t. 1. beruhigen, ſtillen; 2. erleichtern, lindern, mildern, laben; mar. die Geſchwindigkeit verringern; ~ the ship! (~ her!), das Ruder in Lee! to ~ o.s. (the belly), ſeine Notdurft verrichten; mar. to ~ away od. off, umwenden, drehen, abſchricken, abvieren; to ~ the shrouds, die Wand etw. abvieren, ſchlaff machen; 3. a) befreien (of, von); to be ~d, Ruhe haben; b) den Hahn (einer Flinte) in Ruhe ſetzen, abſpannen; ~ up! (Kommando) langſam!
ēaşe'fŭl, a. (~ly, adv.) ruhig, friedlich. ~**nĕss**, die Ruhe, Bequemlichkeit.
ēa'şel [auch ēz'l], die Staffelei. ~-piece, das Staffeleigemälde.
ēaşe'‖**lĕss**, a. unruhig. ~**mĕnt**, 1. a) die Erleichterung, Annehmlichkeit, Linderung, Bequemlichkeit; Befreiung; b) fam. das heimliche Gemach; chair of ~ment, der Nachtſtuhl; to do one's ~ment, ſeine Notdurft verrichten; 2. law, die Servitut.
ēa'şĭnĕss, 1. a) die Leichtigkeit; b) die Bequemlichkeit, Behaglichkeit; 2. a) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; b) die Leutſeligkeit; Umgänglichkeit; 3. a) die (Gemüts=)Ruhe; ~ of mind, die Gemütsruhe, der leichte Sinn; b) die Ungezwungenheit; ~ of style, der leichte, fließende Stil.
ēast, I. s. 1. der Oſten, Morgen; about ~, Am. sl. ganz gehörig; ~ by north, mar. Oſt zum Norden; ~ by south, Oſt zum Süden; ~-north-~, ~-south-~, OND., OSO.; 2. der Oſten, Orient, das Morgenland. II. als a. öſtlich; the wind was ~, es war Oſtwind; East In'dia, the East In'dies, Oſtindien; East In'dia Com'pany, die Oſtindiſche Compagnie; East-In'dia man, der Oſtindienfahrer.
ēas'tĕr, die Oſtern, das Oſterfeſt. ~-day, der Oſtertag. ~-eve, der Oſterabend, heilige Abend vor Oſtern. ~-mon'day, der Oſtermontag. ~-week, die Oſterwoche. ~**lĭng**, der Oſtländer; † Kaufmann von der Oſtſee. ~**ly**, a. u. adv. 1. öſtlich; ~ly wind, der Oſtwind; 2. oſtwärts. ~**mŏst**, adv. ganz im Oſten, tief öſtlich; öſtlichſt.
ēas'tĕrn, a. 1. öſtlich; 2. morgenländiſch.
ēast'ĭng, mar. die Entfernung oſtwärts von einem gewiſſen Meridian.

ēast' -side, die Oſtſeite. ~-variation, mar. die Nordoſtring (Abweichung der Magnetnadel nach O.).

east'ward [fam. ēs'tạrd], adv. oſtwärts.

ēast'-wind, der Oſtwind.

ēa'ṣy, a. (~ily, adv.) 1. leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); ungehemmt; as ~y as shelling peas, leicht wie Kucheneſſen; 2. bequem (ohne Anſtrengung); ſanft, eben, gemächlich; under ~y sail, mar. mit wenigen Segeln; try ~y now! ~y (all)! (beim Anholen eines Tocus halt! in ~y circumstances, in guten Umſtänden, behaglich; to make ~y, beruhigen, zufriedenſtellen; verſorgen, jm. ein behagliches Daſein ſichern; es jm. bequem machen; to make o.s. ~y about st., ſich über etw. beruhigen; to take things (it) ~y, alles gemütlich hinnehmen, ſich keine grauen Haare (über etw.) wachſen laſſen; 3. a) frei von Beſchwerde; b) ſchmerzlos; 4. a) willig; ~y of belief, leichtgläubig; zugänglich (~y to be spoken to), leutſelig, freundlich; b) leicht gewonnen; a lady of ~y virtue, ein lockeres Frauenzimmer; 5. uneingeſchränkt, zwanglos, zufriedenſtellend (an ~y money-market); 6. a) ruhig, zufrieden; b) ungezwungen, ꝛc. (~y manners); c) leicht, natürlich an ~y style).

ēa'ṣy -borrowed, * p.a. leicht geborgt. ~-chair, der Lehnſtuhl, Sorgenſtuhl. ~-going, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. * ~-held, p.a. zwanglos. * ~-melting, p.a. leicht (wie Wachs) zu ſchmelzen; unſelbſtändig. * ~-yielding, p.a. nachgiebig.

to eat ate [ĕt, auch āt], ēa'tẹn; od. eat, ĕat., I. t. 1. a) eſſen; freſſen; to ~ one's words, fam. ſeine Worte zurücknehmen, widerrufen; to ~ one's terms, eine Studienzeit abeſſen (v. Rechtsbefliſſenen in den Inns of Court); I'll ~ my hat, if I can't do it, ich will mir den Kopf abſchlagen laſſen, wenn ...; to ~ off, wegeſſen; wegfreſſen; wegätzen; the donkey in our stable is ~ing his head off, er ſteht müßig; to ~ s.o. out of house and home, jm. Haus und Hof aufzehren, j. arm freſſen; to ~ up, aufeſſen, verzehren; b) bibl. genießen; c) verſchlingen (Vermögen); 2. a) zerfreſſen, verzehren, ätzen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, zernichten (die Geſundheit); to ~ one's heart, ſich (vor Gram) verzehren, (vor Langweile) vergehen; 3 Am. vulg. beſchlafen. II. i. 1. a) eſſen; to ~ well, einen guten Tiſch führen; b) ätzen; to ~ in, into, (in etw.) einfreſſen, eindringen; 2. ſich eſſen (laſſen).

ēa'table, a. eßbar; ~s, s. pl. Eßwaren, Lebensmittel.

ēa'tage, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.

ēa'tẹn, i. to eat.

ēa'tẹr, 1. der Eſſer: a little ~, j. der wenig ißt; 2. das Ätzmittel.

ēa'ting, das Eſſen. ~-house, das Speiſehaus, die Garküche. ~-room, das Speiſezimmer.

ēaveṣ, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. ~-board, ~'-catch, ~'-lath, arch. der Traufbalken.

to ēaveṣ'drop (~ped [pt], ~ped), i. an der Thür ꝛc. horchen, lauſchen.

ēaveṣ'dröppeṛ, der Horcher, Lauſcher.

ebb, I. die Ebbe; ~ and tide, ~ and flow, Ebbe und Flut; at a low ~, heruntergekommen; com. im Preiſe niedrig ſtehend, gedrückt, flau; 2. fig. der Verfall. **to ~**, i. ebben, (wieder) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * **~ed**, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.

ĕbb'ịng (~ water), die Ebbe.

ĕbb'-tide, die Ebbe.

Ebẹnē'zẹṛ [ē], bibl. eBN.; eBN.

Eb'jonīte [ē], I. s. der Ebionit (altchriſtl. Sekte). II. a. ebionitiſch.

ĕb'ọn, a. aus od. wie Ebenholz (ſchwarz). **to ~ize**, t. ebenholzartig (ſchwarz) beizen. **~ist**, der Ebeniſt, Kunſttiſchler. **~y**, das Ebenholz; a piece (bit) of ~y, ein Neger. **~y-tree**, bot. ein Strauch *(ebĕnus cretica)*.

E'brew [ē], ſ. Hebrew.

ebrī'ẹty, die Trunkenheit.

ébrillade [od. ẹbril'lạd], der Schlag od. Zug mit dem Zügel.

ēbrịŏs'jty, die Trunkſucht.

ẹbŭl'lị|ençe, **~ençy**, das Sieden, Aufwallen. **~ent**, a. aufwallend.

ẹbŭlli'tion [auch ēbụl, ēbŭl], das Aufbrauſen, die Aufwallung.

ẹbŭr'neạn, a. elfenbeinern.

ẹccẹn'tric, I. (~al) a. (~ally, adv.) math. excentriſch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überſpannt. II. s. 1. a) der excentriſche Kreis; b) mech. das Excentrik, Excenter, die excentriſche Scheibe; 2. fig. der (das) Excentriſche; **~-gear**, Scheibe, Stange und Bügel des Excentriks.

ĕccẹntrịc'jty, die Excentricität (auch fig.).

ĕcchymō'sịs, med. die Blutunterlaufung.

ẹcclē'|sjal [auch zhal], a. kirchlich. **~-sjärch**, der Kirchenfürſt. **~sjăst**, der Geiſtliche.

Ecclēsjăs'tēs [ẹ], bibl. der Prediger Salomonis.

ẹcclēsjăs'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) kirchlich, geiſtlich; Ecclesiastical States, der Kirchenſtaat. II. s. der Geiſtliche.

Ecclēsjăs'tịcus [ẹ], das Buch Jeſus Sirach.

ĕccoprōt'jc(al), med. I. a. abführend. II. s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.

échelon, mil. die Staffelſtellung.

ĕch'jn|āte, **~āted** [auch ẹkī'|nat, ~natĕd], a. bot. igelartig, ſtachelig. **~īte**, min. der verſteinerte Seeigel, Echinit.

ẹchĭn'jdăn, ſ. echinus, 1.

ẹchĭn'ọdẽrm (pl. ~s, ẹchĭnọdẽr'mata), zo. der Stachelhäuter.

ẹchī'nụs, 1. zo. der Seeigel; 2. bot. der ſtachelige Blumen- od. Samenkopf; 3. arch. der Echinus, Pfühl, Wulſt.

ĕch'ō (pl ~eṣ), 1. das Echo, der Widerhall; 2. arch. das Schallgewölbe. **to ~**, I. i. wiederhallen (with, von). II. t. (to ~ back) (den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachſprechen, nachbeten. **~lĕss**, a. ohne Echo.

ẹchŏm'ẹtẹr, mus. der Schallmeſſer.

éclaircissement, die Aufklärung, der Aufſchluß.

ẹclămp'sy, med. die Eklampſie (krankhafte Lichterſcheinung); die (Kinder-)Krämpfe.

éclat [auch ẹklä', jklä'], 1. der Glanz; 2. das Aufſehen; Furore, der rauſchende Beifall.

ẹclĕc'|tic [auch ĕk], I. (~tical a. (~tically, adv.) auswählend, eklektiſch. II. s. der Eklektiker. **~ticism**, der Eklekticismus.

ẹcllpse' [auch ē], astr. die Verfinſterung, Finſternis; fig. die Verdunkelung. **to ~**, I. t. astr. verfinſtern; fig. verdunkeln, in den Schatten ſtellen, übertreffen; auslöſchen, vernichten. II. i. ſich verfinſtern.

ẹclĭp'tic [auch ē], I. a. astr. ekliptiſch; fig. verfinſtert, verdunkelt. II. s. die Ekliptik (ſcheinbare Sonnenbahn); obliquity of the ~, die Schiefe der Ekliptik.

ēc'lōgue, die Ekloge; das Hirtengedicht.

ẹcŏd', int. (by God!) meiner Treu!

ēcọnŏm'jc [auch ēkọ], I. (~al) a. (~ally, adv.) ökonomiſch: 1. häuslich; 2. a) landwirtſchaftlich; b) volkswirtſchaftlich; 3. haushälteriſch, ſparſam. II. **~s**, s. pl. 1. die Haushaltungskunſt; 2. a) die Landwirtſchaftslehre; b) die Volkswirtſchaftslehre.

ẹcŏn'ọm|ist, 1. der Haushälter, (gute) Wirtſchafter; 2. der Ökonom, Landwirt; 3. der Nationalökonom. **to ~ize**, I. t. haushälteriſch gebrauchen, wirtſchaftlich verwalten; erſparen. II. i. ſorgſam wirtſchaften, ſparen. **~y**, I. a) die Haushaltung, Hauswirtſchaft; b) die Ökonomie, Landwirtſchaft; political ~y, die Staatswirtſchaft, Nationalökonomie; 2. der haushälteriſche Sinn, die Sparſamkeit; 3. die Einrichtung, Anordnung.

écossaise, der Tanz nach ſchottiſcher Weiſe.

ẹcphrăc'tic, I. a. med. auflöſend, verdünnend; abführend. II. **~s**, s. pl. auflöſende, abführende Mittel.

ĕc'stą|sy (~cy), 1. a) die Ekſtaſe, Verzückung; b) die Begeiſterung, Schwärmerei, der Enthuſiasmus; c) das Entzücken, die Wonne; 2. † a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnſinn; c) die Ohnmacht; der hypnotiſche Zuſtand. † **~sied**, p.a. entzückt; begeiſtert; außer ſich.

ẹcstät'jc, I. (~al), a. (~ally, adv.) ekſtatiſch; entzückend, hinreißend; entzückt, hingeriſſen. II. **~s**, s. pl. fam. für ecstasy.

to ĕc'stątize, i. fam. in Ekſtaſe ſein.

ĕc'typal, a. nachgebildet.

† **ĕc'type**, das Abbild.

ĕcūmĕn'jc(al), a. theol. ökumeniſch, allgemein.

écurie [auch ĕk'ūri], der Pferdeſtall, Stall.

ĕc'zẹmą, med. die Hitzblatter.

Ed [ĕd], 1. Ida, ſ. Ead; 2. Adam.

ẹdā'cious [shụs], a. gefräßig, gierig. **~nĕss**, **ẹdăç'jty**, die Gefräßigkeit, Eßgier.

Eddā'jc [ĕ], a. die Edda (**Ed'dą** [ĕ]) betr.

ĕd'dẹṛ, 1. das Flechtholz, Zaungeflecht; 2. provinc. für adder. **to ~**, t. mit Flechtholz binden, verflechten.

ĕd'dy, 1. die Gegenſtrömung, der Wirbel. **to ~**, i. wirbeln, kreiſen. **~-water**, mar. das Kielwaſſer. **~-wind**, der Fallwind.

ẹdē'mą &c., ſ. œdema &c.

E'dẹn [ē], das Eden, Wonnegefilde, Paradies; eden (klein), fig. die Wonne.

to ē'dẹnize, t. in das Paradies aufnehmen od. verſetzen.

Edĕn'jc [ẹ], a. paradieſiſch.

ẹdĕn't|ate, I. (~atĕd, ~al) a. 1. zo. zahnlos; zahnlückig; 2. bot. ungezähnt. II. (~al) s. das zahnloſe od. zahnlückige Tier.

Ed'gạr [ĕ], Edgar (M.N.).

ĕdge, 1. a) die Schärfe, Schneide; to set an ~ on, ſcharf machen, ſchleifen; fig. verſchärfen; to put (* give) to the ~ of the sword, über die Klinge ſpringen laſſen;

fall back, fall ~, prv. es geſchehe, was wolle; b) * die Waffe, das Schwert; c) die ſcharfe Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante ſetzen; to set the teeth on ~, die Zähne zuſammenbeißen; the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Heftigkeit; to take off the ~ of appetite, den erſten Hunger ſtillen; b) die Schärfe, Feinheit (des Verſtandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.

to ĕdge, I. t. 1. ſchleifen, ſchärfen (auch fig.); 2. (in) ſäumen, verbrämen, bordieren, einfaſſen, beſetzen; 3. (along) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; 4. ſchärfen; reizen, erbittern; 5. to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abſtoßen, abſchroten. II. i. 1. ſich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, ſich (ſeitwärts) fortſchieben, ſich durchſchlängeln; 2. vorrücken (forwards); fortrücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, ſich eindrängen, hineinſchieben.

ĕdge'||-bone, das Schoßbein, der Rumpfknochen (beſ. am Braten). **~-coal**, das ſtehende, rechte Kohlenflötz.

ĕdged [ĕjd], p.a. mit einer Schneide (verſehen), ſcharf, geſchliffen; double-~, two-~, zweiſchneidig.

ĕdge'lęss, a. ohne Schneide, ſtumpf.

ĕdge'||-play, der Schwertkampf. **~-rail**, die Kantenſchiene. **~-tools**, pl. ſchneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.

ĕdge'||wāyş, ~wīse, adv. ſeitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitſprechen, man kommt nicht zu Worte.

Edge'wāre [ĕ], eD.

Edge'wŏrth [ĕ], eFam.N.

ĕd'ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfaſſung; Borte; der Rand, Vorſtoß. **~-lace**, ſchmale Spitzen zum Beſatz.

ĕd'gy, a. 1. ſcharf, kantig; 2. fam. leicht erregbar, kratzbürſtig.

ĕd'jible, a. eßbar, genießbar. **~nĕss** (**ĕdjbĭl'jty**), die Eßbarkeit.

ē'dict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.

ędic'tal, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.

Ed'jc [ĕ], (Sc.) für Ed, Adam.

ĕdjfjcā'tion, die Erbauung (auch fig.).

ĕd'jfjcātory, a. erbaulich.

ĕd'j fję, das Gebäude, der Bau. **~fję̇r**, der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.

to ĕd'jfy, I. t. 1. † bauen; 2. fig. (geiſtig) erbauen; bekehren, überreden. II. i. ſich erbauen (laſſen). **~ing**, p.a. erbaulich.

ē'dile, der (römiſche) Ädil. **~ship**, das Ädilenamt.

Ed'in||bŭrgh [ĕ], oft geſchr. u. gewöhnl. geſprochen: **~bŏrō'**, Edinburg (St.).

Ed'json [ĕ], eFam.

to ĕd'jt (**ędit'**), t. herausgeben, veröffentlichen.

E'djth [ē'], Edith, Editha (FN.).

ędi'tion, die Herausgabe, Ausgabe, Auflage.

ĕd'jtor († **ędi'tionęr**), der Herausgeber, Redacteur. **~ship**, das Geſchäft od. Amt eines Herausgebers.

ĕdjtō'rjal [auch ō'], a. den Herausgeber od. die Herausgabe (eines Werkes) betr.; vom Herausgeber (Redacteur) ſelbſt verfaßt.

ĕd'jtreſs, die Herausgeberin.

Ed'mųnd [ĕ], Edmund (MN.).

ędŏd', int. (by God) bei Gott!

to ĕd'ūcāte, t. erziehen, bilden.

ĕdūcā'tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Menſch. **~al**, a. (**~ally**, adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogiſch. **~ist, ~allst**, der Pädagog.

ĕd'ūcātor, der Erzieher, Lehrer.

to ędūçe', t. hervorziehen; darſtellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.

ędū'çible, a. herleitbar.

ē'dŭct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).

ędŭc'tion, 1. die Hervorbringung, Darſtellung; 2. die Ausſtrömung, Entweichung (v. Gaſen). **~-pipe**, die Abzugs-, Entweichungsröhre. **~-valve**, das Auslaßventil.

ędŭc'tor, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.

to ędŭl'cor||āte, t. chem. ausſüßen; auswaſchen. **~ātive**, a. ausſüßend; auswaſchend.

ędŭlcorā'tion, chem. die Ausſüßung; Auswaſchung.

Ed'wạrd [ĕ], Eduard; **Ed'wĭn** [ĕ], Edwin (MN.).

ēel, zo. der Aal *(anguilla fluviatilis)*; to wiggle like an ~, ſich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Eſſigälchen *(vibrio acēti)*. **~'-fishing, ēe'ling**, der Aalfang. **~'-pie**, die Aalpaſtete. **~'-pond**, der Aalteich. **~'-pot**, der Aalkorb, die Aalreuſe. **~'-pout**, zo. die Aalraupe, Quappe, Trüſche *(lota vulgāris)*. **~'-skin**, die Aalhaut. **~'-spear**, die Aalgabel, der Aalſtecher.

ēen, pl. provinc. für eyes.

ē'en [ēn], für even; **e'ęr** [ȧr], für ever.

ēe'rję, ēe'ry, ſ. eiry.

† **ĕff**, ſ. eft, *A*.

ĕf'fąble, a. ausſprechbar.

to ęffāçe', t. auslöſchen; ausſtreichen, tilgen; fig. verwiſchen, vertilgen.

ęffā'çeąble, a. auslöſchbar, zu verwiſchen, zu (ver)tilgen.

ęffect', 1. a) die Wirkung; (mechaniſche) Leiſtung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost ob. impeding ~, mech. die Nebenleiſtung, verlorene Kraft; useful ~, die Nutzleiſtung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umſonſt; c) † die Wirklichkeit; in ~, wirklich, in der That; d) † beſ. ~s, pl. die äußere Erſcheinung (eines Weſens), die Zeichen; e) † der Nutzen; to ~, ſo daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; 2. a) die Ausführung, Vollbringung, Vollendung; b) die Wirkſamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünſchte) Wirkung haben, anſchlagen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) † die Bedeutung; d) der Zweck, die Abſicht; to (in) that ~, in der Abſicht, in dem Sinne; to the same ~, ſo daß es auf dasſelbe hinauskommt, desſelben Inhalts, in demſelben Sinne; 3. ~s, pl. a) die Effekten, beweglichen Güter; b) die Effekten, Barvorräte. **to ~**, t. bewirken; bewerkſtelligen; vollziehen, ausführen, zu ſtande bringen: com. beſorgen, effektuieren.

ęffĕc'tible, a. thunlich, ausführbar. **~tion**, 1. die Hervorbringung, Ausführung; 2. math. die Konſtruktion. **~tive**, a. 1. a) wirkend; to be ~tive (of s.t., etw.) hervorbringen; b) wirkſam, kräftig; 2. wirklich; 3. a) brauchbar, tüchtig; b) mil. dienſtfähig; aktiv, wirklich vorhanden. **~tively**, adv. 1. kräftig, mit Nachdruck; 2. wirklich, in der That. **~tiveness**, die Wirkſamkeit

ęffĕct'lęss, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

ęffĕc'tor, der Bewerkſtelliger; Urheber; Schöpfer.

ęffĕc't⁵ŭ||ąl († **~ous**), a. (**~ally**, adv.) 1. wirkſam, kräftig; 2. † bedeutſam. **~ąlnĕss**, die Wirkſamkeit.

to ęffĕc't⁵ŭate, t. bewerkſtelligen, ausrichten.

ęffĕct⁵ŭā'tion, die Bewerkſtelligung.

ęffĕm'in||ąçy, das weibiſche Weſen, die Verweichlichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. **~āte**, I. a. (**~ately**, adv.) 1. weibiſch, unmännlich; weichlich; 2. * a) allzu zärtlich; b) launiſch. II. s. der Weichling. **to ~āte**, I. t. weibiſch machen, verweichlichen. II. i. weibiſch od. weichlich werden, erſchlaffen.

ęffĕm'inatenĕss, † ęffĕmjnā'tion, ſ. effeminacy.

ęffĕn'dj, (türk.) der Effendi, Herr (Titel höherer Beamten).

ĕf'ferent, a. med. (her)ausführend.

to ĕffęr'vęsçe', i. mouſſieren, aufbrauſen, aufwallen; gären (auch fig.).

ĕffęrvĕs'||çençe (**~çency**), das Mouſſieren, Aufbrauſen, Aufwallen; Gären. **~çent**, a. mouſſierend, aufbrauſend, aufwallend; gärend; **~cent powder**, das Brauſepulver. **~çible**, a. aufbrauſend; gärungsfähig.

ęffē'te, a. 1. unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2. ausgemergelt, entkräftet; abgenutzt; altersſchwach.

ĕffjcā'cious [shus], a. wirkſam, kräftig. **~ly**, adv. mit Nachdruck. **~nĕss, ĕf'fjcaçy, ęffi'cięncy** (**ęffi'cięnce**) [shęns(i)], die Wirkſamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.

ęffi'cient [shęnt], I. a. (**~ly**, adv.) wirkſam, wirkend, kräftig, tüchtig. II. s. die wirkende Urſache; der Urheber.

Ef'fje [ĕ], für Euphemia.

ęffĭg'||jąl, a. bildlich, im Bilde. **to ~jąte**, t. (ab)bilden.

ĕf'fjgy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).

ęffla'tion, das Ausſtoßen (v. Wind); der Hauch.

to ĕfflorĕs'çe, i. chem. ſich mit einem Überzug bedecken, beſchlagen; efflorescieren, auswittern.

ĕfflorĕs'çen|çe (**~çy**), 1. bot. das Aufblühen, die Blütezeit; 2. med. flacher (Haut-)Ausſchlag; 3. chem. die Efflorescenz, der Überzug, Beſchlag; die Auswitterung.

ĕfflorĕs'çent, a. efflorescierend, auswitternd, beſchlagend.

ĕf'flŭ||ençe (**~ency**), der Ausfluß. **~ent**, I. a. ausfließend, ausſtrömend. II. s. der Aus- od. Abfluß.

ęffli'vj||um (pl. **~a**), phys. die Ausdünſtung, der ausdünſtende Stoff. **~ąl**, a. Ausdünſtung betr., zur Ausdünſtung gehörig od. dadurch entſtanden.

ĕf'flux. ęfflŭ'xion [kshun], 1. das Ausſtrömen; 2. der ausfließende Stoff, Ausfluß.

† **to ҿfflŭx'**, i. ausfließen, verfließen.
ĕf'fọṛt, die Anſtrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. **~lĕss**, a. mühelos.
ҿffŏs'siọn [ҿffŏsh'ụn], die Ausgrabung.
ҿfrŏn'tẹry, die Unverſchämtheit, Frechheit.
• **to ҿfflŭġe'**, i. hervorſtrahlen.
ҿflŭ'ġ ҫnҫe, das Strahlen, der Glanz. **~ҿnt**, a. ſtrahlend; glänzend.
to ҿfflūṣe', I. t. * ausgießen; vergießen, verſchütten. II. i. ausſtrömen. † **~**, s. der (Blut-)Erguß, (Blut-)Verluſt.
ҿflūse', a. bot. zerſtreut (vom Blütenſtande).
ҿflū'ṣiọn, 1. a) die Ausgießung, Vergießung, Verſchüttung; b) die Ergießung (auch fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegoſſene. **~sīve**, a. ausgießend, vergießend, verſchüttend; * ſich verbreitend.
A. **ĕft**, zo. die kleine Sumpfeidechſe *(lacerta agra;* der Molch (triton).
B. † **ĕft**, adv. bald. † **ĕf'tẹst**, a. baldigſt; am bequemſten.
† **ĕftsōōns'**, bald darauf.
e. g. [ſprich: ſọr ĭn'stanҫe], Abkzg. von *exempli gratia* = z. B.
ҿgăd' int. (by God) wahrhaftig!
Ĕg'bẹrt [ĕ], Egbert (MN.).
ē'gre, I. a. ſ. eagre. II. s. bot. eine früh blühende Tulpe.
to ҿgĕst', t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
ҿgĕs't'iọn, die Ausleerung.
Ĕge'us [ẹ], MN. bei Shakeſpeare.
A. **ĕgg**, 1. das Ei; addle(d) **~**, das faule Ei; **~ṣ** frothed, der Eierſchnee; battered **~ṣ**, Rühreier; poached **~ṣ**, verlorene Eier; Spiegeleier; not worth an **~**, nicht viel wert; to take **~ṣ** for money, Lumpenzeug für gutes Geld nehmen; as full as an **~** (is of meat), prv. ganz voll wie ein Ei voll Dotter); as sure as **~ṣ** is **~ṣ** (as sure as **~ṣ**), sl. ſo gewiß, wie zwei mal zwei vier iſt, ſo ſicher wie nur was; to walk among **~ṣ**, unter Hinderniſſen gehen; nicht aus od. ein wiſſen; to have too many **~ṣ** in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. **~** and anchor, **~** and tongue, **~** and dart, der Eierſtab; 3. † der Gelbſchnabel. **~'-beater**, der Schnee- od. Schaumſchläger. **~'-cup**, der Eierbecher. **~'-flip**, **~'-nog**, Am. der Eierpunſch (mit Milch). **~'-glass**, die Sanduhr zum Eierkochen. **~'-moulding** (egged-moulding), ſ. **~** and anchor. **~'-plant**, bot. die Eierpflanze *(solānum melongēna)*. **~'-stand**, der Eierſtänder (Tiſchgerät). **~'-sauce**, die Eierſauce. **~'-shaped**, p.a. eiförmig. **~'-shell**, die Eierſchale. **~'-spoon**, der Eierlöffel.
B. † **to ĕgg** (on), t. anreizen, antreiben.
ĕg'gẹr-ōn', der Anſtifter.
ē'ġlŏps, ē'ġis &c., ſ. æg ....
• **ĕg'lạntine** [auch tĭn], **ĕg'lạtẹre**, bot. die Weinroſe *(rosa rubiginōsa)*.
ĕg'lŏgue, ſ. eclogue.
to ҿgnŏm'ẹrāte, t. entknäueln; abwickeln.
• **ĕg'mạ**, für enigma.
ē'gō, phil. das Ich.
ē'gọ ĭsm, 1. phil. der ſubjektive Idealismus; 2. ſ. egotism. **~ĭst**, 1. phil. der ſubjektive Idealiſt; 2. ſ. egotist.
ĕg'ọt ĭsm [auch ē'gọ], die Selbſtgefälligkeit; Selbſtſucht. **~ĭst**, der Selbſtgefällige; Selbſtſüchtige.
ĕgọtĭs'tĭc(ạl) [auch ēgọ], a. (**~ạlly**, adv.) ſelbſtgefällig; ſelbſtſüchtig.
to ĕg'ọtīze [auch ē'gọ], i. beſtändig von ſich ſelbſt reden.
ҿgrē'ġiọus, a. (**~ly**, adv.) außerordentlich, ungemein. **~nĕss**, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
ē'grҿss, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Geſtirns aus der Sonnenſcheibe).
ҿgrĕs'siọn [ҿgrĕsh'ụn], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
ē'grẹt, 1. zo. der Silberreiher *(ardĕa agretta)*; 2. gew. **ҿgrĕtte'**, der Reiherbuſch; Diamantſtrauß; 3. bot. die Federkrone.
ē'grịot, bot. die ſaure Kirſche.
E'ġўpt [ē], Ägypten; * das Zigeunerland.
Eġўp'tiạn [ejĭp'shạn], a. u. s. ägyptiſch; der Ägypter; **~** darkness, die ägyptiſche Finſternis; **~** bean, die ägyptiſche Bohne (Frucht v. *nelumbium speciōsum)*; **~** pebble, der ägyptiſche Achat; **~** thorn, bot. die echte Akazie *(acacia vera)*.
Eġyptŏl'ọġ||ẹr, ~ĭst [ē], der Ägyptolog. **~y**, die Kenntnis od. das Studium Altägyptens.
eh [ā], int. he! ſieh da! (Überraſchung); wie(ſo)? (Frage).
eĭ'cọn &c., ſ. eikon &c.
eĭ'dẹr, zo. (**~**-duck) die Eidergans *(somatēria mollissĭma)*. **~**-down, coll. die Eiderdaunen.
eĭ'dọgrăph, der Eidograph (Kopiermaſchine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraſchung).
eight [āt], num. acht.
eigh'tēēn [ā'], num. achtzehn. **~th**, der (die, das) achtzehnte.
eight'fōld [āt], a. achtfach.
eighth [ātth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. **~ly**, adv. achtens.
eigh'tiẹth [ā'], der (die, das) achtzigſte.
eight'-score [āt], s. (num.) acht mal zwanzig (160).
eigh'ty [ā'], num. achtzig.
eigne [ā'nị od. ān], a. law, erſtgeboren.
eĭ'kọn, das Bild; **~ bąsĭl'ĭkē**, das Bild eines Königs (Karls I.), nach deſſen Tode erſchienene, anfangs ihm ſelbſt zugeſchriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eīkọnọklăs'tēs, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
eĭ'ry, a. (ſchott. u. nordengl.) 1. unheimlich, entſetzlich; 2. graulich, ſich graulend.
eĭ'ṭhẹr [auch ē'], I. prn. 1. einer von beiden, einer od. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in **~** case, in beiden Fällen; on **~** side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; **~** ... or, entweder ... oder; ſowohl ... als auch; or ... **~**, oder auch; not **~**, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... **~**, (und) ... auch nicht; nor his friend **~**, (und) ſein Freund auch nicht; † **~** which, was auch immer von beiden, ſei es was es ſei.
to ҿjăc'ūlāte, t. 1. † auswerfen; 2. (Worte, beſ. Gebete) ausſtoßen, hervorſtoßen.
ҿjăcūlā'tiọn, 1. † das Auswerfen; die Ausſtrahlung; 2. die Ausſtoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßſeufzer; das Stoßgebet.
ҿjăc'ūlạtọry, a. 1. (plötzlich) ausſtoßend; ausſpritzend; 2. (plötzlich) ausgeſtoßen; **~** prayer, das Stoßgebet.
to ҿjĕct', t. 1. a) auswerfen, ausſtoßen; b) med. ausleeren; 2. a) hinauswerfen, vertreiben (aus dem Beſitze); b) (eines Amtes) entſetzen, abſetzen; c) ausſtoßen; entfernen.
ҿjĕc'tiọn, 1. a) die Auswerfung, Ausſtoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Beſitz); die Abſetzung; 3. die Ausſtoßung, Entfernung.
ҿjĕct'mẹnt, die Verſtoßung; Vertreibung (aus dem Beſitz).
† **ҿjūlā'tiọn**, das Heulen, Wehklagen.
† **ēke**, adv. auch; ingleichen; noch, ſogar.
to ēke, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all **~**s, alles hilft (wirtſchaften).
ē'kịng-piece, das Anſatzſtück, der Anſtoß.
† **ē-lā'**, mus. das A; fig. das Höchſte.
to ҿlăb'ọr||āte, t. ſorgſam ausarbeiten; mühſam zu ſtande bringen. **~āte**, a. ſorgſam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunſtvoll. **~ātely**, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. **~ạteness**, die ſorgſame Ausarbeitung; Gefeiltheit. **~ạtive**, **~ạtọry**, a. ausarbeitend, verarbeitend.
ҿlăbọrā'tiọn, 1. die (ſorgſame) Ausarbeitung; das Kunſtwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung (der Säfte).
ēlāin' [auch ҿlā'ịn], chem. das Elain.
* **to ҿlänҫe'**, t. auswerfen, entſenden; emporſchwingen.
ē'lạnd, zo. die Elenantilope *(antilŏpe orēas)*.
ĕl'ąphĭne, a. hirſchartig.
to ҿlăpse', i. verfließen, vergehen, verſtreichen (v. d. Zeit).
to ҿlă'quẹate, t. (aus Schlingen) befreien.
ҿlăs'tĭc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) 1. elaſtiſch; federnd; **~** force, die Spannkraft; **~** gum, das Gummi elasticum, der (das) Kautſchuk; **~** tubing, der Gummiſchlauch; 2. fig. ſpannkräftig; ſchmiegſam. II. s. der Gummizug (auch am Schuhzeug ꝛc.). **~nĕss, ēląstĭç'ĭty**, die Elaſticität, Schnellkraft, Spannkraft.
ēlāte', a. gehoben (v. der Stimmung); übermütig; ſtolz. **to ~**, t. 1. † erheben; 2. aufblähen, ſtolz machen; **ҿlā'tẹd with**, ſtolz auf.
ҿlā'tẹdnĕss, die gehobene Stimmung; Überhebung.
ĕl'ątẹr, zo. der Schnellkäfer.
ĕlątĕr'ĭdæ, pl. die Schnellkäfergattung.
ҿlăt'ẹrĭte, min. der Elaterit, das elaſtiſche Erdpech.
ĕlątē'rĭụm, med. ſtarkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurke *(momordĭca elatērium)*.
ҿlā'tiọn, die gehobene Stimmung; Überhebung, Aufgeblaſenheit.
ĕl'bōw, 1. der Ellbogen; to stand (be) at s.o.'s **~**, jm. nahe ſein; out at (out of) **~**s, mit Löchern an den Ellbogen, abgeriſſen; heruntergekommen; up to the **~**s, bis an den Hals (eig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the **~**, sl. würfeln; 2. a) die Krümmung, der Bug, das Knie; **~** of land, die Landzunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnſtuhles). **to ~**, I. i. 1. (im Winkel) vorſpringen. II. t. mit dem Ellbogen ſtoßen, (weg-)ſchieben; * jm. zuſetzen; to **~** one's way,

ſich mit Gewalt durchdrängen; to ~ out, hinausſtoßen.

ĕl'bō̆w‖-board, das Fenſterbrett. **~-chair**, der Armſtuhl. **~-cushion**, das Armpolſter, Fenſterkiſſen.

ĕl'bō̆we̊d, p.a. gekniet, knieförmig.

ĕl'bō̆w‖-grease, fam. die (ſchwere) Arbeit, Anſtrengung (die Menſchenknochen koſtet). **~-pieces**, die Ellbogenſtücken (des Harniſches). **~-room**, der hinlängliche Raum, Spielraum; die Bequemlichkeit.

ęlcā'jụ, bot. arabiſcher Baum *(trichĭlia emetĭca)* mit brechenerregender Frucht.

Elçe [ę], **El'çy** [ę], für Alice.

† **ĕld**, **1.** das hohe Alter; **2.** das Altertum; **3.** die alten Leute.

A. **ĕl'dęr**, **I.** a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) älter. **II.** s. **1.** der Ältere; our **~s**, ältere Leute als wir; **2. ~s**, pl. die Vorfahren; **3.** a) der (Kirchen-)Älteſte; b) * der (röm.) Senator. **~ly**, **I.** a. ältlich. **II.** s. die ältliche Perſon.

B. **ĕl'dęr**, bot. der Holunder, Flieder *(sambūcus nigra)*. **~-berry**, die Holunderbeere. **~-gun**, die Knallbüchſe aus Holunder. **~-tree**, der Holunderbaum. **~-wort**, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

ĕl'dęrshĭp, **1.** der Vorrang des Älteren, die Erſtgeburt; **2.** das Älteſten-Amt.

ĕl'dęst, a. sup. v. old: (v. relativem Alter) der älteſte; the hand ~ at play, die Vor(der)hand.

ĕl'd‖jin, **~ing**, provinc. das Brennholz.

El Dorä'dō [ę], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

ĕl'drĭ(t)ch, a. (Sc.) geiſterhaft, unheimlich.

El'ęanọr [ę, auch ĕl'ęnọr] (Ellenor, El[l]inor), Eleonore (FN.).

Elçā'zęr [ę], Eleaſar (hebr. MN.).

ĕlęcampane', bot. der Alant *(inŭla helenĭum)*.

to ęlĕct', t. **1.** wählen, erwählen; **2.** auswählen, vorziehen; theol. auserwählen; **3.** Am. (mit folg. Inſin.) es für gut befinden. **~**, a. (aus)gewählt; erwählt; theol. auserwählt. **~ęd**, **I.** p.a. ausgewählt. **II.** s. der od. die Auserwählte.

ęlĕc'tion, **1.** a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (**~** day) der Wahltag; **2.** theol. (**~** of grace) die Gnadenwahl.

to ęlĕctio‖nēēr', i. für eine Wahl Stimmen ſammeln; agitieren. **~nēē'rę̆r**, der (Wahl-)Stimmenſammler. **~nēē'rĭng**, das Stimmenſammeln; die Wahlumtriebe.

ęlĕc'tĭve, a. (**~ly**, adv.) wählend; durch Wahl ernannt; **~** affinity (attraction), chem. die Wahlverwandtſchaft; **~** kingdom, das Wahlkönigreich.

ęlĕc'tọr, **1.** der Wähler; Wahlmann; **2.** der Kurfürſt.

ęlĕc'tọr‖al (**ēlęctō'rĭ̆ạl** [auch ō]), a. **1.** eine Wahl betr.; **~al committee**, der Wählerausſchuß; **2.** kurfürſtlich. **~ate**, das Kurfürſtentum.

ęlĕc'tọrshĭp, die Kurwürde.

ęlĕc'tręss, die Kurfürſtin.

ęlĕc'trĭc, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) elektriſch; **~** alarm, das elektriſche Läutwerk; **~** annunciator, der elektriſche Haustelegraph; **~** battery, die elektriſche Batterie; **~** chain, die Ladekette; **~** charge, die elektriſche Ladung; **~** chimes, das elektriſche Geläute; **~** current, der elektriſche Strom; **~** discharge, die elektriſche Entladung; **~(al)** eel, zo. der Zitteraal *(gymnōtus electrĭcus)*; **~** fluid, das elektriſche Fluidum; **~** jar, die Leydener Flaſche; **~** light, das elektriſche Licht; **~(al)** machine, die Elektriſiermaſchine; **~(al)** ray, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo)*; **~** shock, der elektriſche Schlag; **~(al)** spark, der elektriſche Funke; **~** telegraph, der elektriſche Telegraph. **II.** s. der elektriſche Körper, Nichtleiter; non-**~**, der Leiter.

ēlęctrĭ'cian [shạn], der Elektriker.

ēlęctrĭç'ĭty, die Elektricität; frictional (common) **~**, die Reibungselektricität; induced **~** (**~** by induction), die Induktionselektricität; galvanic (Voltaic) **~**, die Berührungselektricität, der Galvanismus.

ęlĕc'trĭfĭable, a. elektriſierbar.

ęlĕctrĭfĭcā'tion, **ęlĕctrĭſā'tion**, die Elektriſierung.

to ęlĕc'trĭ‖fy, **I.** t. (**to ~ize**) elektriſieren; fig. entflammen, begeiſtern. **II.** i. elektriſch werden; **~fying** machine, ſ. **~ical machine**.

ęlĕc'trĭne, a. bernſteine(r)n.

ęlĕc'trọ‖-biol'ogy, die Elektro-Biologie. **~-chem'ical**, a. elektrochemiſch. **~-chem'istry**, die Elektrochemie. **~dynam'ics**, pl. u. si. die Elektrodynamik. **~-gild'ing**, die galvaniſche Vergoldung. **~-gilt**, p.a. galvaniſch vergoldet.

ęlĕctrocū'tion, Am. elektriſche Hinrichtung.

ēlęctrŏl'ọgy, die Elektricitätslehre.

ēlęctrŏl'ysis, die Zerſetzung durch den elektriſchen Strom.

ęlĕc'trọ‖lўte, das Elektrolyt. **to ~lyze**, t. durch den elektriſchen Strom chemiſch zerſetzen.

ęlĕc'trọ‖-mag'net, der Elektromagnet. **~-magnet'ic**, a. elektromagnetiſch; **~-magnet'ic ringing-apparatus**, das elektriſche Läutwerk; **~-magnet'ic telegraph**, der elektromagnetiſche Telegraph. **~-mag'netism**, der Elektromagnetismus. **~-metal'lurgy**, die Galvanoplaſtik.

ēlęctrŏm'ętęr, der Elektrometer, Elektricitätsmeſſer.

ęlĕc'trọ‖mo'tive, a. elektromotoriſch (Elektricität erregend od. leitend). **~-mo'tor**, der Elektricitätserreger.

ęlĕc'trọn, ſ. electrum.

ęlĕc'trō-neg'ative, a. negativ elektriſch.

ēlęctrŏph'ọr‖ŭs (pl. **~ī**), das Elektrophor.

ęlĕc'trọ‖-plate, die galvaniſch plattierte Ware (Alfenide); to **~-plate**, galvaniſch plattieren (verſilbern). **~-pos'itive**, a. poſitiv elektriſch. **~-tel'egraphy**, die elektriſche Telegraphie. **~-therapeu'tics**, pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektricität.

ęlĕc'trọ‖scōpe, das Elektroſkop, der Elektricitätsanzeiger. **~tўpe**, **I.** s. das galvanoplaſtiſch Erzeugte. **II.** als a. galvanoplaſtiſch. **to ~tўpe**, t. galvanoplaſtiſch vervielfältigen.

ęlĕctrọtўp'ĭc, a. galvanoplaſtiſch.

ēlęctrŏt'ypy, **1.** der Galvanoplaſt. **~y**, die Galvanoplaſtik.

ęlĕc'trụm, **1.** der Bernſtein; **2.** das Elektrum (Miſchung v. Gold u. Silber).

ęlĕc'tūary, med. die Latwerge.

ęlęemŏs'ynar y, **I.** a. **~jly**, adv. **1.** Almoſen betr.; **2.** als Almoſen gegeben, unentgeltlich; **3.** von Almoſen lebend. **II.** s. der Almoſenempfänger.

ĕl'ęg‖ănçe, **~ăncy**, **1.** die Zierlichkeit, Feinheit, Eleganz; **2.** die Annehmlichkeit, der Reiz, die Zierde. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) zierlich, geſchmackvoll, fein, elegant; artig, nett. **~ant-minded**, a. feinſinnig.

ęlęgī'ąc (**~ąl**) [auch ęlē'jĭąk], **I.** a. elegiſch. **II.** s. der elegiſche Vers.

ĕl'ęgĭst (**ęlęgī'ąst** [auch ęlē'jĭąst]), der Elegiendichter.

ęlē'gĭt, law, der Pfändungsbefehl.

ĕl'ęgy, die Elegie.

ĕl'ęmĕnt, **1.** a) der Urſtoff, Grundſtoff; beſ. chem. das Element; b) † die Luft; **2.** a) der (Grund-)Beſtandteil; b) die Grundlage, beſ. **~s**, pl. die Anfangsgründe; c) **~s**, pl. der Grundriß, Entwurf; d) **~s**, pl. Brot u. Wein beim Abendmahl; **to partake of the ~s**, kommunizieren, das Abendmahl nehmen; **3.** a) das Lebenselement; b) fig. das geiſtige Element; to be in (out of) one's **~**, in (nicht in) ſeinem Elemente ſein; * **this is beyond our ~**, dies geht über unſeren Horizont.

ęlęmĕn't‖ąl, a. (**~ally**, adv.) **1.** † elementar (zu den Grundſtoffen gehörig); **2.** † natürlich; **3.** ſ. **~ary**, **2. ~arĭnĕss**, die elementare Beſchaffenheit, Einfachheit. **~ary**, a. elementar: **1.** zu den Elementen gehörig; **2.** nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

ĕl'ęmĭ, das Elemiharz (von *amўris elemĭfera*).

ęlĕnch' (**~us**), phil. der (Gegen-)Beweis; die ſophiſtiſche Überführung, der Trugſchluß. **~ĭcal**, a. einen (Gegen-)Beweis betr.; ſophiſtiſch.

ęlē'ọt, provinc. eine Art Apfel.

ĕl'ęphănt, **1.** der Elefant; to have seen the **~**, beſ. Am. das Sehenswürdigſte geſehen haben, die Welt kennen; **2.** † das Elfenbein. **~-beetle**, zo. der Elefantenkäfer *(goliăthus gigantĕus)*.

ęlęphăn'tĭąc, a. mit der Elefantiaſis behaftet.

ęlęphąntĭ'ąsĭs, med. die Elefantiaſis: **1.** eine Art Ausſatz; **2.** die krankhafte Hautverdickung.

ęlęphăn'tĭne, a. zum Elefanten gehörig; elefantenartig.

El'eŭ'sĭs [ę], St. in Attika.

El'eŭsĭn'ĭąn [ĕ], a. eleuſiniſch; **~ mysteries**, die eleuſiniſchen Myſterien.

to ĕl'ęvāt‖e, t. **1.** in die Höhe heben; **2.** a) erheben, erhöhen; adeln; to **~e the eyes, the voice**, die Augen, die Stimme erheben; to **~e the character**, den Charakter adeln; b) ſehr rühmen; c) ſtolz, übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeiſtern; **3.** † aufheben, ſchmälern, beeinträchtigen. **~ęd** (* **~e**), p.a. erhaben, hoch; sl. angeheitert, benebelt; **~ed with**, gehoben, begeiſtert, aufgeblaſen von. **~ędnĕss**, die Erhabenheit ꝛc.

ęlęvā'tion, **1.** a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufſchwung; die Erhabenheit, der Schwung; c) die Hoheit, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); **2.** die (Boden-) Erhöhung; **3.** arch. der Aufriß, Standriß, die Vertikalprojektion, Faſſade; **4.** astr. die Höhe (eines Geſtirns); **~ of the pole**, die Polhöhe; **5.** der Erhöhungswinkel, die Elevation (eines Geſchützes).

ĕl'ęvātọr, **1.** der od. das Emporhebende; **2.** a) mech. der Aufzug, die Winde; b) der Fahrſtuhl; **3.** med. der Hebemuskel.

ĕl'evātory, a. erhöhend, (er)hebend.

ĕlève, der Zögling.

çlĕv'en, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, professionelle Cricketspieler. **~th,** I. a. der, die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). II. s. 1. das Elftel; 2. mus. die Undecime.

ĕlf (pl. **ĕlves,** selten **ĕlfs**), 1. der Elf, Kobold; die Fee; der Teufel, Unheilstifter; 2. der Zwerg, Knirps. to ~, t. (das Haar) verfitzen. **~'-arrow, ~'-bolt, ~'-shot,** die altbrittische Pfeilspitze. **~'-child,** der Wechselbalg.

ĕl'f in. I. **(~ish)** a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. II. s. der schalkhafte kleine Bube.

ĕlf-lock s., der Weichselzopf. **~-shot,** p.a. bezaubert. * **~-skin,** die Elfenhaut.

El'gin [ĕ], schott. St., Grafsch. u. Fam.N.

Eli [ē], Eli (hebr. MN.).

Eli'ah [ę], **Eli'as** [ę], Elia, Elias (hebr. MN.).

to ęlĭç'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).

ęlĭcĭtā'tion, das Entlocken, die Hervorbringung.

to ęlide', t. gram. elidieren, ausstoßen.

Elie'zęr [ĕ], Elieser (hebr. MN.).

eligibil'ity (ĕl'ijibleness), 1. die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.

el'ig ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. wählbar, wahlfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrenswert, empfehlenswert; heiratsfähig; b) passend, vorzüglich.

Eli'hū [ę], Elihu; **Eli'jaḥ** [ę], Elia (hebr. MN.).

to ęlim'inate, t. fortschaffen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.

elimina'tion, die Ausstoßung, Fortschaffung; math. Elimination.

elingua'tion [gwā'], das Ausschneiden der Zunge, der Zunge (früher als Strafe).

ęlin'guid [gwĭd], a. der Zunge beraubt; zungenlos, stumm.

El'inor [ĕ], f. Eleanor.

El'iot [ĕ], eFam.N.

eliquā'tion, die Ausschmelzung, das Seigern.

Eli'sa [ę], f. Eliza; **Elis'abĕth** [ę], f. Elizabeth.

Eli'sha ḥ [ę], Elisa (hebr. MN.). **Eli'sa** [ę], od. **Elis'sa** [ę], anderer Name der Dido.

elision, gram. die Elision, Ausstoßung.

élite, die Auswahl, Blüte, das Auserlesene.

to ęlix'ate, t. abkochen.

elixa'tion, die Abkochung.

elix'ir, das Elixir: 1. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Lebenstrank.

Eli'za [ę], Elise; **Eliz'abĕth** [ę], Elisabeth (NN.).

Elizabĕth'an [ę; auch ęlĭz'abĕthan], a. dem Zeitalter der K. Elisabeth angehörig, elisabethanisch; ~ style (architecture), arch. der Elisabethstil (1500—1600).

elk, zo. das Elen'tier) *(cervus alces);* American ~, = moose-deer.

ell, die Elle: English ~, 5/4 yard; Flemish ~, 3/4 yard; French ~, 6/4 yard; vgl. inch, 1.

El'la [ĕ], **El'ly** [ĕ], **El'len** [ĕ], für Helena; **El'lenor** [ĕ], **El'linor** [ĕ], für Eleanor.

El'lick [ĕ], für Alexander.

ellipse', math. die Ellipse.

ellip'sis (pl. **~sēs**), 1. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.

ellip'soid, I. **(ĕllipsōi'dal)** a. ellipsoidisch. II. s. math. das Ellipsoid.

ellip'tic(al), a. (**~ally,** adv.) gram. u. math. elliptisch.

ellipticĭ'ity, die Ellipticität.

El'lis [ĕ], eFam.N.

ĕll'-wide, a. ellenlang, sehr lang.

El'ly [ĕ], f. Ella.

ĕlm, bot. die Ulme, Rüster *(ulmus);* common ~, die Feldrüster, gemeine Ulme *(ulmus campestris).*

ĕl'my, a. mit Ulmen bewachsen.

(St. [sent]) El'mō's-fire [ĕ], das St. Elmsfeuer.

ęlocū'tion, 1. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst. **~ary,** a. den Vortrag betr. **~ist,** der Lehrer der Redekunst.

ęlō'gium *(éloge),* **ĕl'ogy,** die Lobrede.

Elō'him [ę; auch ē'lohim], (hebr.) Elohim' (Gott).

to ęlōi(g)n', t. law, entfernen. **~ment,** die Entfernung.

ęlŏn'gate, a. verlängert. **to ~,** I. t. verlängern; entfernen. II. i. sich entfernen.

ęlŏngā'tion [auch ēl], 1. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.

to ęlōpe', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment,** das Entlaufen, die Entführung.

† **ē'lops,** zo. eine Schlangenart.

ĕl'oqu||ĕnçe, die Beredsamkeit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) beredt; auch fig.

ĕlse, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andernfalls; some one ~, sonst (noch) jemand; something ~, sonst (noch) etw.; any one ~, irgend ein anderer; anything ~, sonst noch etw.; no one ~, kein anderer; nothing ~, nichts anderes, nichts weiter, sonst nichts; what ~? was anderes? was weiter? was (denn) sonst? who ~? wer anders? wer (denn) sonst? somewhere ~, anders wo, sonst wo; nowhere ~, sonst nirgends, nirgends anders; or ~, andernfalls, oder sonst.

ĕlse'where [whar], adv. anderswo, anderwärts; ~ than, wo anders als; from ~, anders woher.

El'shje [ĕ], (Sc.) für Alexander od. Alice (**El'sje** [ĕ]).

Elsinōre' [ĕ, auch ŏ], Helsingör (St. in Dänemark).

Els'peth [ĕ], **Els'pith** [ĕ], **Els'pet** [ĕ], **Els'pa** [ĕ], (nordengl. u. schott.) Elsbeth (Elizabeth).

to ęl'ûçjd||āte, t. erhellen, erläutern. **~ātor,** der Erläuterer. **~ātory,** a. aufklärend, erläuternd. **ęl'ûçidā'tion,** die Erläuterung.

to ęl'ûde', t. 1. a) (jm. mit List) ausweichen; (etw.) umgehen; b) (j.) äffen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.

ęl'ûdible, a. umgehbar.

ęlŭm'batĕd, p.a. lendenlahm.

ęl'û'sion, die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug. **~sive,** a. 1. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend; flüchtig; 2. verfänglich, täuschend. **~sory,** a. täuschend, (be)trüglich. **~sorĭness,** die Trüglichkeit.

to ęl'ûte', t. auswaschen.

to ęl'û'triate, t. chem. abschwemmen, schlemmen.

ęl'ûtrĭā'tion, chem. das Abschwemmen, Schlemmen.

to ęlŭx'ate, ĕluxā'tion, s. luxate, luxation.

ĕl'vąn, min. ein Gang von Falsitporphyr im Granit, der die Richtung der Erzadern verwirft.

ĕlve'-lock, s. elf-lock.

ĕl'vish, a. (**~ly,** adv.) die Elfen betr.; elfenhaft, koboldmäßig, boshaft. **~nĕss,** das elfenartige Wesen, die Tücke.

E'ly [ē], eON. (Bischofssitz).

Ely'sian [ęlizh'iąn], a. elysäisch.

Ely'sium [ęlizh'iųm], das Elysium, auch fig. (pl. **~s** od. **ęly'sia** [zhią]).

ĕl'ytr||ŏn, ~ŭm (pl. **~a**), die Flügeldecke (der Käfer).

'em, fam. für them.

Em(m) [ĕ], für Emma.

to ęmā'ciat||e [shiąt], I. t. abzehren, ausmergeln. II. i. abmagern. **~e,** a., **~ĕd,** p.a. abgezehrt, abgemagert.

ęmācia'tion [shiā'], die Abzehrung, Abmagerung.

ĕm'an||ant, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~ate,** i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ātive, ~atory,** a. ausfließend; die Emanation betr.

ĕmanā'tion, die Emanation; der Ausfluß.

to ęmăn'çip||āte, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ātor,** der Befreier. **~ist,** der entlassene Strafgefangene.

ęmănçipā'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist,** der Verteidiger der (Sklaven-)Befreiung.

to ęmăr'gĭnāt||e, t. ausranden. **~ed,** p.a. bot. ausgerandet; min. abgekantet.

to ęmăs'cūlāte, t. entmannen; fig. entnerven. **~,** a. entmannt; entnervt.

ęmăscūlā'tion, die Entmannung, Verweichlichung.

to ęmbāle', t. einpacken, verpacken, emballieren.

* **ęmbăll'ing,** die Verleihung des Reichsapfels.

to ęmbălm', t. 1. a) (ein)balsamieren; durchdüften; 2. (das Andenken) verewigen; erhalten, hegen. **~er,** der (Ein-)Balsamierer.

to ęmbănk', t. eindeichen, (ein)dämmen. **~ment,** 1. die Eindämmung, Eindeichung; 2. die Aufschüttung; der Damm; 3. die Uferanlage; bes. der Themsequai.

ęmbăr'gō (pl. **~es**), der Beschlag (auf Schiffe); die Handelssperre; to lay an ~ upon, to ~, t. Beschlag legen auf (Schiffe); den (See-)Handel sperren.

to ęmbărk', I. t. 1. einschiffen; an Bord bringen; 2. aufs Spiel setzen, wagen. II. i. 1. sich einschiffen; 2. sich einlassen (in, auf, in).

ĕmbărkā'tion, die Einschiffung; Verladung.

† **ęmbărque'ment** [bärk'], das Hindernis.

to ęmbăr'rass, t. 1. verwickeln, verwirren; beschweren, hindern; 2. in Verlegenheit setzen. **~mĕnt,** die Verwicklung, Verwirrung; (Geld-)Verlegenheit; das Hindernis, die Schwierigkeit.

† **to ęmbāse',** t. erniedrigen; herab-

würdigen. **~mẹnt, 1.** die Erniedrigung; **2.** (**ĕm'bąsis**) die kleine Badewanne mit warmem Wasser.

ęmbăs'sądǫr, s. ambassador

ĕm'bąss|y († **~ąge**), die Gesandtschaft; Botschaft.

† **to ęmbăs'tą̣rdīze,** t. für illegitim erklären.

† **to ęmbăt'tle, I.** t. in Schlachtordnung stellen. **II.** i. schlachtfertig stehen. **~d,** p.a. **1.** her. mit Zinnen versehen; **2.** * **~d field, ~d plain,** das Schlachtfeld. **~mĕnt,** die mit Zinnen versehene Brustwehr.

to ęmbāy', t. in eine Bucht bringen od. treiben. **~mẹnt,** die Einbuchtung.

to ęmbĕd', **~mẹnt,** s. to imbed &c.

to ęmbĕl'lįsh, t. verschönern, zieren, ausschmücken. **~mĕnt,** die Verschönerung, Zierde, der Schmuck.

ĕm'bęr||-day, der Quatember. **~-eves,** die Vorabende vor den Quatembertagen. **~-goose,** zo. der Eistaucher *(colymbus glaciālis)*. **~-week,** die Quatemberwoche.

ĕm'bęrĭngz, pl. die Quatembersasten.

ĕm'bęrz, pl. brennende Kohlen; die Glutasche.

to ęmbĕz'zl||e, t. veruntreuen, unterschlagen, vulg. mausen. **~emĕnt,** die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif; das unterschlagene Gut. **~ęr,** der Veruntreuer.

to ęmbĭt'tęr, **~mĕnt,** s. to imbitter.

* **to ęmblāze',** t. **1.** glänzend machen, bestrahlen; **2.** in Flammen setzen; **3.** s. to emblazon.

to ęmblā'zǫn [auch blāz'n], t. blasonieren, mit Wappenbildern ausmalen; in prachtvollen Farben ausschmücken; ausposaunen. **~ęr,** der Wappenmaler; Wappenkundige; Wappenherold, Blasonist; der pomphafte Verkündiger. **~mĕnt,** das Blasonieren; die pomphafte Ankündigung. **~ry,** das Wappengemälde, der reiche Farbenschmuck.

ĕm'blęm, 1. † die eingelegte Arbeit; **2.** das Sinnbild, Emblem. **to ~,** t. sinnbildlich darstellen.

ĕmblęmăt'įc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) sinnbildlich.

ęmblĕm'ąt|ist, der Erfinder von Sinnbildern. **to ~īze, ĕm'blęmīze,** t. sinnbildlich darstellen.

to ęmblŏs'sǫm, t. mit Blüten bedecken.

ęmbŏd'jmẹnt, die Einverleibung; die Verkörperung.

to ęmbŏd'y, I. t. **1.** verkörpern; **2.** zu einem Körper vereinigen, sammeln. **II.** i. **1.** sich verkörpern; sich einverleiben; **2.** sich vereinigen.

ęmbō'gu|ing, die Mündung.

to ęmbōl'dęn, t. kühn machen, ermutigen.

ĕm'bŏlįsm, die Einschaltung.

ĕmbŏlįs'mą̣l, ĕmbŏlįsmăt'įc(ąl), ĕmbŏlįs'mįc(ąl), a. eingeschaltet.

ĕm'bŏl|ŭs (pl. **~ī**), mech. der Kolben, Stempel.

embonpoint, die Beleibtheit, Körperfülle.

to ęmbǫ̈'dęr, t. bordieren, besäumen, besetzen.

to ęmboș'ǫm [bŭz'], t. **1.** ins Herz einschließen; * einschließen; **2.** im Busen tragen od. hegen.

A. **to ęmbŏss',** t. **1.** a) bosseln, bossieren; ausbuckeln; mit getriebener Arbeit zieren; (Zieraten) austreiben; **2.** in erhabener Arbeit darstellen; **~ed** [bŏst] work, die getriebene Arbeit; **~ed map** (die Relief-(land)karte. **~ed** [bŏst], p.a. mit einem Buckel (in der Mitte).

B. † **to ęmbŏss',** t. (Wild) in ein Dickicht einschließen.

ęmbŏs's||ęr, der Bossierer. **~įng, 1.** das Bossieren; **2.** die erhabene Arbeit.

ęmbŏss'mẹnt, die Auftreibung; Erhabenheit; erhabene Arbeit.

† **ęmbŏst',** p.a. geschwollen, aufgetrieben; schäumend.

to ęmbŏt'tle, t. s. to bottle.

embouchure, die Mündung; Öffnung; mus. das Mundloch, Mundstück.

† **ęmbōūn'dęd,** p.p. umgrenzt, eingeschlossen.

† **to ęmbōw',** t. wölben.

to ęmbōw'ęl (**~led, ~led**), t. **1.** † ausweiden; entleeren; **2.** im Innern verbergen, begraben. **~lęr,** der Ausweider. **~mĕnt,** das Ausweiden.

to ęmbōw'ęr, t. (wie) mit einer Laube umschließen.

to ęmbŏx', t. einschachteln.

to ęmbrāçe', I. t. **1.** a) (zärtlich) umarmen; b) * freundlich aufnehmen; bewillkommnen; hegen, hätscheln; **2.** a) (begierig) ergreifen, annehmen; to ~ an offer, auf ein Anerbieten eingehen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; b) * zulassen, gestatten, dulden; **3.** in sich begreifen, einschließen; **4.** (die Geschworenen) zu bestechen versuchen. **II.** i. einander umarmen. **~,** s. die (zärtliche) Umarmung. † **~mẹnt, 1.** die Umarmung; **2.** die (feindliche) Umfassung; **3.** die Umschließung, der Einschluß; **4.** die (bereitwillige) Annahme.

ęmbrā'çęr, der Umarmende &c., vgl. to embrace.

ęmbrā'çęry, die Bestechung von Geschworenen od. der Versuch dazu.

ęmbrā'çįve, a. gern umarmend.

ęmbränch'mẹnt, die Verzweigung.

to ęmbrăn'gle, t. fam. heillos verwirren. **~mĕnt,** die Zwietracht.

ęmbrā'sure [zhųr], **1.** † die Umarmung; **2.** arch. die Fenster-, Thürvertiefung; **3.** die Schießscharte.

to ĕm'brǫcāte, t. mit Flüssigkeit einreiben.

ĕmbrǫcā'tiǫn, die Einreibung; feuchte Bähung; das Tropfbad.

to ęmbrōī'dęr, t. sticken; ausschmücken.

ęmbrōī'dęr|ęr, der Sticker, die Stickerin. **~įng,** das Sticken, die Stickerei; **~ing-frame,** der Stickrahmen; **~ing-needle,** die Sticknadel. **~y,** die Stickerei.

to ęmbrōil', t. **1.** zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen, stören; entzweien; **2.** verwickeln, verweben. **~mẹnt,** die Zerrüttung, Verwirrung, Verwickelung; Zwietracht.

* **to ęmbrōwn',** t. s. to imbrown.

to ęmbrŭe', s. to imbrue.

ĕm'bryō († **ĕm'bryŏn**) (pl. **~s**), **1.** der Embryo (der Tiere u. Menschen), die unentwickelte Leibesfrucht; **2.** bot. der Pflanzenkeim; fig. in **~,** im Werden.

ĕmbry||ŏg'ǫny, med. die Embryobildung. **~ŏl'ǫgy,** die Embryologie. **~ŏn'įc, ~ŏt'įc,** a. embryonisch, einen Embryo betr. **~ŏt'ǫmy,** die Zerstückelung des Embryo.

ēmēēr', s. emir.

Em'ęline [ę], Emeline (FN.).

to ęmĕnd', t. verbessern, berichtigen.

ęmĕn'dą̣ble, a. verbesserungsfähig.

ēmęndā'tiǫn [auch ēmęnd], die Verbesserung, Berichtigung.

ēm'ęndātǫr [auch ęmĕn'dątǫr], der Verbesserer, Berichtiger.

ęmĕn'dątǫry, a. verbessernd, zur Berichtigung dienend.

ĕm'ęrąld, I. s. min. der Smaragd. **II.** a. smaragdgrün; **~ isle,** die Smaragd-Insel (Irland). **~ęr,** hum. der Ire.

ĕm'ęrąldīne [auch dĭn], das Emeraldin, Smaragdgrün (Anilinfarbe).

to ęmĕrge', i. auftauchen; hervorkommen; herausragen; fig. hervorgehen, entstehen (from, von, aus).

ęmĕr'g||ęnçe, ~ęncy, 1. das Auftauchen; Hervorkommen; phys. der Austritt; **angle of ~ence,** der Austrittswinkel (v. Lichtstrahlen); **2.** das Hervorgehen, Entstehen; **3.** das Ereignis, der Vorfall, das plötzliche Vorkommnis; die dringende Notwendigkeit; **case of ~ency,** der dringende Notfall. **~ęnt,** a. (**~ęntly,** adv.) **1.** a) auftauchend, hervorkommend; b) austretend (v. Strahlen); **2.** entstehend, entspringend (from, aus); **3.** a) (plötzlich u. unvermutet) vorkommend; b) dringend, wichtig.

ĕm'ęrĭl, der Glaserdiamant.

ęmĕr'jt||ŭs (pl. **~ī**), der zur Ruhe Gesetzte. **~ĕd,** p.a. zur Ruhe gesetzt, ehrenvoll verabschiedet.

† **ĕm'ęr||ŏds, ~ōīds,** s. hemorrhoids.

ęmĕr'siǫn, 1. das Auftauchen; Emporkommen; Hervorragen; **2.** astr. der Austritt (das Sichtbarwerden eines Gestirns).

A. **Em'ęry** [ę], Emmerich, Almerich (MN.).

B. **ĕm'ęry,** min. der Schmirgel. **~-paper,** das Schmirgelpapier. **~-powder,** das Schmirgelpulver.

ęmĕt'įc, I. od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) Erbrechen verursachend; **~ tartar,** der Brechweinstein. **II.** s. med. das Brechmittel.

ē'meū, ē'mew, zo. der Emu, australische Kasuar *(dromaĭus Novæ Hollandiæ)*.

émeute [oft āmūt'], der Aufstand.

ĕmįcā'tiǫn, das Funkenwerfen, Sprühen.

ęmįc'tiǫn, das Harnen; der Urin.

ĕm'įgr||ănt, I. a. auswandernd. **II.** s. der Auswanderer. **to ~āte,** i. auswandern.

ĕmįgrā'tiǫn, die Auswanderung; die Ausgewanderten. **~ist,** s. der sich mit der Auswanderungsfrage beschäftigt.

Emĭl'įus [ę], Emil (MN.).

Em'įly [ę], **Emĭl'ją** [ę], Emilie (FN.).

ĕm'įn|ęnçe (**~ĕncy**), **1.** a) die Erhöhung; Anhöhe; b) der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit; c) der Gipfel (auch fig.); **in ~ence,** im höchsten Grade; **2.** a) die Hoheit, Erhabenheit, Würde; b) der Vorzug, Vorrang; c) die hohe Stellung, der vornehme Stand; hohe Rang (auch v. Dingen); **of ~ence,** ausgezeichnet; **by way of ~ence,** vorzugsweise; d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm; e) Eminenz (Kardinalstitel). **~ĕnt,** a. **1.** hervorragend, hoch, erhaben; **2.** ausgezeichnet (for, durch). **~ĕntly,** adv. in hohem Grade, ausnehmend.

ē'mįr, (türk.) der Emir.

ĕmįssā'rįum, die Schleuse.

ĕm'įssary, 1. der insgeheim Abgesandte,

Emissar; **2.** (~ vessel) med. der Abführungsgang.

emis'sion [emish'un], **1.** die Aussendung; **2.** phys. die Ausströmung, der Ausfluß; **3.** die Ausgabe (von Papiergeld).

emis'sive, a. aussendend; von sich gebend.

emis'sory, a. s. emissary.

to emit' (~ted, ~ted), t. **1.** aussenden; **2.** phys. ausströmen, ausstrahlen, von sich geben; **3.** law, (Anordnungen) erlassen; **4.** (Papiergeld) ausgeben, in Umlauf setzen.

emit'tent, a. s. emissive.

Em'ma [ĕ], Emma (FN.).

Emmăn'ūel [ę], bibl. MN., eBN.

Em'mąus [ĕ], bibl. O.

Em'meline [ĕ], s. Emeline.

emmen agogue', med. das Mittel zur Beförderung der Menstruation. **~ŏl'ogy**, med. die Menstruationslehre.

em'met, die Ameise.

† **to emmew'**, t. einsperren.

Em'my [ĕ], für Emma, Emmeline.

emol'lĕs'çençe, die (allmähliche) Erweichung.

to emŏl'lj̇ate, t. erweichen; verweichlichen. **~ent**, med. a. u. s. erweichend(es Mittel).

emŏl'lĭ̈ent, **1.** der Nutzen, Vorteil; **2.** ~s, pl. (Reben-)Einkünfte.

emolü'mĕnt, a. nützlich, einträglich.

emō'tion, die Gemütsbewegung, (Gemüts-)Erregung, Wallung, Aufregung; die Rührung. **~tional, ~tive**, a. das Gefühl or die Gemütserregung betr.; rührend.

to empāle', t. **1.** a) umpfählen, verpallisadieren; b) umgeben, einschließen; **2.** pfählen, mit einem Pfahl durchspießen. **~ment**, **1.** a) die Umpfählung, das Verpallisadieren; b) her. die Verschränkung der Wappen in einem längs geteilten Schilde; **2.** das Pfählen, Spießen.

to empan'el, s. to impanel.

empâsm', med. das Streupulver zur Beseitigung üblen Geruchs.

† **em'perĕss**, s. empress.

em'pĕror, der Kaiser; * die Bienenkönigin; ~ drawing-paper, das Imperial-Zeichenpapier.

† **em'pery**, das Reich, die Herrschaft.

em'phas|is (pl. **~ēs**), der (rednerische) Nachdruck, die Emphase. **to ~ize (~y)**, t. betonen, nachdrücklich hervorheben.

emphat'ic(al), a. (**~ally**, adv.) nachdrücklich; ins Auge fallend, hervorragend. **~alness**, die Nachdrücklichkeit.

emphy sē'ma (**ĕm'physĕm**), med. die Windgeschwulst. **~sĕm'atous**, a. windgeschwulstartig.

em'pire, **1.** das Reich, Kaiserreich (Gebiet); **2.** die höchste Gewalt, Herrschaft; ~ state, ~ city, Am. der Reichsstaat, die Reichsstadt (New-York).

empir'ic [auch ĕm'pirik], **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) **1.** empirisch, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet; **2.** unwissenschaftlich, pfuscherhaft; ~ remedy, das Hausmittel. **II.** s. **1.** der Empiriker; **2.** der Erfahrungsarzt; Quacksalber.

empir'icism, **1.** der Empirismus, die Erfahrungsmethode; **2.** die Quacksalberei.

* **empiricū'tic**, hum. für empiric.

emplas'tic, **I.** a. sich zu Pflastern eignend, klebrig. **II.** s. die stopfende Arznei.

to emplēad', **emplĕc'tion**, s. im .... .

to employ', t. **1.** a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (jm.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; **2.** anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. **~**, s. **1.** a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; **2.** die Anwendung, der Gebrauch. **~able**, a. anwendbar, brauchbar. **~er**, **1.** a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Lehr-)Herr, Prinzipal; **2.** com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. **~ment**, **1.** die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; **2.** die Anwendung; **~ment of capital**, die Anlegung von Kapitalien.

employé, der Angestellte, Beamte; Agent.

† **to empoi'son**, s. to poison.

† **ĕmporĕt'ic(al)**, a. Handel od. Handelsplätze betr.

empō'ri|um [auch ō] (pl. **~ą**, **~ums**), der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.

to empōūnd', **to empŏv'erish &c.**, s. im .... .

to empōw'er, t. ermächtigen, bevollmächtigen.

ĕm'press, die Kaiserin.

† **emprīse'**, s. enterprise.

ĕmp'ti|er, der Ausleerer. **~nĕss**, **1.** die Leerheit, Nichtigkeit; **2.** com. das Manko, Untergewicht.

ĕmp'tion [ĕm'shun], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. **~al**, a. käuflich.

ĕmp'ty, **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** a) leer (nicht voll); **~y cartridge**, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. unfruchtbar, mager; **2.** hungrig, nüchtern; **3.** unwissend, leer (im Kopfe), hohl; **4.** eitel, nichtig; vergeblich. **II. ~jes**, s. pl. com. leere Säcke, Fässer, Flaschen u. dgl. **to ~y**, **I.** t. leeren, ausleeren, erschöpfen; * erledigen. **II.** i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüssen) sich ergießen, münden (into, in).

ĕmp'ty-handed, a. mit leeren Händen. * **~**-headed, a. hohlköpfig. **~**-hearted, a. herzlos.

* **to empŭr'ple**, t. purpurn färben.

ĕmpyē'mą [pi̯ē'], med. die Eiteransammlung.

ĕmpyrē'an [auch empir'ean], **I.** od. **empyr'eal**, a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. **II.** s. (**ĕmpyrē'um**) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).

ĕmpyreŭ'mą, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.

ĕmpyreŭmăt'ic(al), a. brenzlig.

empȳr'ic̣al, a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.

ĕmpyrō's|is (pl. **~ēs**), die (allgemeine) Verbrennung.

ē'mū, s. emeu.

to ĕm'ūlāte, t. mit jm. wetteifern, jm. nachahmen, gleichzukommen suchen. † **~**, a. ehrgeizig.

ĕmūlā'tion, **1.** die Nacheiferung, der Wetteifer; **2.** die Eifersucht, Nebenbuhlerei, Zwietracht.

ĕm'ūlāt|ive, a. nacheifernd, ehrgeizig. **~or**, der Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.

emŭl'gent, a. med. ausziehend; ~ vessels, Nierengefäße.

ĕm'ūl|ous, **I.** a. (**~ously**, adv.) **1.** wetteifernd (of, mit); **2.** eifersüchtig, neidisch (of, auf). **~ousnĕss**, der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.

emŭl'|sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühltrank. **~sive**, a. lindernd, erweichend.

emŭnc'tor|y, gew. **~jes**, pl. med. die Ausonderungsorgane.

Em'y [ĕ], für Emily, Emeline.

to ēnā'ble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, instand setzen (for, zu).

to ęnăct', t. **1.** law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; **2.** bewerkstelligen, thun; **3.** darstellen (eine Person, Rolle). **~ive**, a. verfügend, verordnend. **~ment**, law, **1.** die Gesetzerlassung; Verfügung, Verordnung; die Ausführung (v. Gesetzen); das Gesetz; **2.** die Darstellung (v. Rollen). **~or**, **1.** der Verordner, Gesetzerlasser; **2.** † der Thäter.

ęnăl'lą̇gē, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen.

to ęnăm'bŭsh, t. in einen Hinterhalt legen.

ęnăm'el, **1.** die Emaille, der Schmelz (auch fig.); **2.** die Schmelzmalerei; **3.** die Glasur (der Zähne). **to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** emaillieren, mit Schmelz überziehen; **2.** in Emaille malen; fig. bunt machen, zieren; an **~led picture**, ein Emaillegemälde; **~led paper**, Kreidepapier; Visitenkartenpapier. **~ler**, der Emailleur, Schmelzarbeiter; **~ler's lamp** (**~ling-lamp**), die Glasbläser-Lampe. **~ling**, das Emaillieren; die Schmelzarbeit.

ęnămorā'dō, s. inamorato.

to ęnăm'oṛ, t. verliebt machen; fesseln (with od. of, an). **~ed**, p.a. verliebt (of, on, upon, in).

ęnărmed', p.a. her. gewaffnet (Klauen, Hörner, Schnäbel &c. von anderer Farbe habend).

† **ĕnąrrā'tion**, die Erzählung, Auseinandersetzung.

ĕnărthrō'sis, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.

† **ēnątā'tion** [auch ĕ], das Herausschwimmen.

† **ęnāte'**, a. med. herausgewachsen, hervorwachsend.

to ęnāv'ĭgāte, t. übersegeln.

to ęncāge', t. einsperren, einschließen.

to ęncămp', **I.** t. lagern (lassen). **II.** i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. **~ment**, das Lagern; Lager.

to ęncāse', t. (in ein Gehäuse) einschließen. **~ment**, die Einschließung.

to ęncăsh', t. com. (Schulden) einkassieren, einfordern. **~ment**, die Einkassierung, Einziehung (v. Schulden), das Inkasso.

ęncâus'tic, **I.** a. enkaustisch, eingebrannt (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. enkaustische Kacheln; ~ painting od. **II.** s. die Enkaustik, (eingebrannte) Wachsmalerei.

* **to ęncāve'**, t. (in eine Höhle) verbergen; to ~ o.s., sich verkriechen.

enceinte, **I.** a. schwanger. **II.** s. mil. die Enceinte, der ganze Umfang der Festungswerke.

ęncē'nią, pl. die Gedächtnisfeier (einer Stiftung).

ĕnçęphăl'ic, a. das Gehirn betr.

ęnçĕphalī'tis, med. die Gehirnentzündung.

ęnçĕph'ą̇l|oid, a. med. gehirnartig. **~ŏn**, med. das Gehirn.

* **to ẹnchāfe'**, t. erhitzen, erzürnen, reizen.

to ẹnchāin', t. 1. anketten; fesseln; 2. verbinden, verketten. **~mẹnt**, die Verkettung.

to ẹnchānt', t. bezaubern. **~ing**, p.a. entzückend. **~ẹr**, der Zauberer; **~er's nightshade**, bot. das gemeine Hexenkraut *(circæa lutetiāna)*. **~rẹss**, die Zauberin; Bezauberin. **~mẹnt**, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.

to ẹnchä‖se', t. 1. einfassen; 2. einlassen (beim Mauern); 3. ciselieren; mit getriebener Arbeit verzieren. **~'sing**, die Einfassung ꝛc.

† **ĕnchīrid'jọn**, das Handbuch.

to ẹnçlą'cle, t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.

to ẹncläsp', ſ. to inclasp.

ẹnclĭt'jc, gram. I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) enklitisch, tonlos. II. s. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.

to ẹnclōis'tẹr, t. in ein Kloster einsperren.

to ẹnclōse', t. 1. a) einschließen, (Ländereien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; 2. beischließen, beifügen (z. B. in einem Briefe).

ẹnclō'‖sed, p.a. beigefügt, inliegend, hiermit; **the (letter) ~sed**, die Einlage (eines Briefes). **~sẹr**, der od. das Einschließende. **~sụre** [zhụr], 1. die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; 2. das Gehege, der Zaun, das Staket; 3. a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingehegte Grundstück; 4. die Einlage (eines Briefes).

† **to ẹnclōud'**, t. einhüllen, umwölken.

to ẹncŏf'fịn, t. einsargen.

ẹncō'mjäst, der Lobredner.

ẹncōmjäs'tjc(ạl), a. (**~ally**, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.

ẹncō'mj‖ụm (pl. **~ụms, ~ą**), die Lobrede, Lobpreisung.

to ẹncŏm'pąss, t. 1. einschließen; umfassen; 2. a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgehen, umsegeln. **~mẽnt**, 1. die Einschließung; das Umgeben, Umringen; 2. * der Umschweif.

encore [gew. ọnçōr'], adv. (als Zuruf) *da capo!* noch einmal! **to ~**, t. *da capo* verlangen.

ẹncōun'tẹrẹr, 1. die Begegnung, das Zusammentreffen; 2. das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. **to ~**, I. t. 1. (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; 2. sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. II. i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).

ẹncōun'tẹrẹr, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.

to ẹncour'‖ąge, t. 1. ermutigen; aufmuntern, ermuntern; 2. befördern, unterstützen. **~ągẹr**, 1. der Ermutiger, Aufmunterer; 2. der Beförderer, Gönner; Anstifter. **~ągemẽnt**, 1. die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; 2. die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.

ẹncrĭm'sọned [auch z'n'd], p.a. hochrot gefärbt.

ĕn'crịnite, min. der Encrinit, Lilienstein.

to ẹncrōach', i. (on, upon) 1. a) Eingriffe thun, eingreifen (in); to **~** upon s.o.'s kindness, js. Güte mißbrauchen; b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; 2. etw. schmälern, beeinträchtigen; the sea **~ęs** upon the land, das Meer spült (reißt) Land fort. **~ẹr**, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. **~mẹnt**, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Anmaßung; Beeinträchtigung.

to ẹncrŭst', t. ſ. to incrust.

to ẹncŭm'‖bẹr, t. 1. behaften, beschweren; belasten, auch fig.; behindern; 2. sperren, (den Raum) versperren; * (die Arme) verschränken; 3. verwickeln, verwirren, in Verlegenheit setzen. **~bẹred**, p.a. verschuldet. **~brąnçe** (**~bẹrmẽnt**), 1. die Beschwerung, Behinderung; 2. die Last, Beschwerde; das Beschwerliche, Lästige; das Hindernis; 3. die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. **~brąnçẹr**, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.

ẹnçỹc'lịcal, a. encyklisch, im Umlauf befindlich; **~ epistle, ~ letter**, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.

ẹnçỹclọ‖pē'dją, ~pæ'dją, die Encyklopädie; das Realwörterbuch. **~pē'djạn, ~pędi'ącal, ~pĕd'jc(ạl)**, a. encyklopädisch. **~pē'djsm**, der Encyklopädismus. **~pē'dịst**, der Mitarbeiter an einer Encyklopädie, bes. der franz., v. Diderot u. d'Alembert (1751—1777) herausgegebenen.

to ĕnçyclŏp'ędize, t. encyklopädisch (gründlich) abhandeln.

ẹnçỹs'tẹd, p.a. med. in eine Blase eingeschlossen; **~ tumour**, die Balggeschwulst.

ĕnd, 1. a) das Ende (Endstück); at an **~**, am od. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; there is an **~** to the matter, dabei hat es sein Bewenden, damit basta! to be at one's wit's **~**, sich nicht mehr zu raten wissen; no **~** of, fam. unendlich viel, unzählige; there is no **~** of (to) it, das geht ins Unendliche; at one's fingers' **~ş**, an den Fingern; at one's tongue's **~**, auf der Zunge(nspitze); on **~** († an **~**), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (it makes one's hair stand on **~**, dabei stehen einem die Haare zu Berge); in einem fort; to run **~** for **~**, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; to begin at the wrong **~**, (etw.) falsch (verkehrt) anfangen; to get by the **~**, von etw. sagen hören; to make both **~ş** meet, Ausgabe u. Einnahme wett machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endchen, Stück; rope's **~**, das Tauende; shoemaker's **~**, der Pechdraht; **~ş**, pl. (Waren-)Reste; old **~ş**, alte Fetzen, Lappen; odds and **~ş**, Reste und Stückchen; c) das Ende (der Zeit); to an **~**, (bis) zu Ende; to the **~** of time, bis zum Ende der Tage; without **~**, in Ewigkeit; world without **~**, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; still an **~**, doch wohl noch, zuletzt noch; **~** of August, com. ultimo August; d) das (Lebens-) Ende, der Tod; to put an **~** to s.o., jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; in the **~**, auf die Dauer; schließlich; and there's the **~** of all, und das ist's Ende vom Liede; 2. die Grenze, das Ziel; 3. a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; **~** and aim, Zweck und Ziel; to the **~** that, damit; to no **~**, vergebens; to what **~**, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, die Folge; c) die letzte od. Endursache. **to ~**, I. t. 1. endigen, zu Ende bringen, vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; 2. umbringen; zerstören, vernichten. II. i. 1. a) sich endigen (in, with, in, mit); zu Ende gehen; all is well that **~ş** well, prv. Ende gut, alles gut; b) (zu reden) aufhören, enden; 2. * verscheiden, sterben.

* **ĕnd'**-all, das (vollständige) Beenden.

to ẹndăm'ąge, t. (be)schädigen, benachteiligen. † **~mẽnt**, die (Be-)Schädigung.

to ẹndān'gẹr, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. † **~mẽnt**, die Gefährdung.

* **to ẹndärt'**, t. einspießen.

to ẹndēar', t. teuer, wert, beliebt, angenehm machen; * wert halten. **ẹndēa‖rẹd'**, p.a. (**ẹndēa'rędly**, adv.) teuer, wert, beliebt; * verbunden, verpflichtet. **ẹndēa'rịng**, p.a. teuer, wert machend; (lieb)reizend, gefällig; schmeichelnd, liebkosend.

ẹndēar'mẹnt, 1. das Teuermachen; das Teuersein; 2. die Wertschätzung, Liebe; Liebkosung; **terms of ~**, Kosewort; 3. der Reiz.

ẹndĕav'our, das Bestreben (for, nach), die (eifrige) Bemühung (um); **das Streben; to do one's ~**, sich bestreben, trachten; to use one's best **~**, sich eifrig bemühen; with one's best (od. utmost) **~ş**, aufs angelegentlichste, aufs eifrigste. **to ~**, I. i. sich bestreben; (for, after) sich eifrig bemühen (um), trachten (nach). II. t. eifrig erstreben, versuchen.

ẹndĕav'ourẹr, der Streber ꝛc., vgl. to endeavour.

ẹndĕc'agŏn, ſ. hend ....

ẹndĕm'jc(ạl) (**ẹndē'mjąl**), a. (**~ally**, adv.) med. endemisch, einem Lande eigen, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.

ĕn'dẹr, der Endiger, Vollbringer ꝛc., vgl. to end.

ĕndẹrmăt'jc, ẹndẽr'mjc, a. med. auf die Haut wirkend.

to ẹndĭct' &c., ſ. to indict &c.

ĕn'dịng, 1. a) das Endigen; b) der Beschluß; c) das Ende; d) der Tod; 2. gram. die Endung.

to ẹndīte' &c., ſ. to indite &c.

ĕn'dive, bot. die Endivie *(cichorium endivia)*.

ĕnd'lęss, a. (**~ly**, adv.) 1. endlos; immerwährend, ewig; 2. mech. ohne Ende, geschlossen; **~ band, ~ belt**, der Riemen ohne Ende; **~ chain**, die endlose (geschlossene) Kette; **~ paper**, das Papier ohne Ende; **~ saw**, die Bandsäge; **~ screw**, die Schraube ohne Ende; 3. zwecklos, fruchtlos; 4. (v. Personen) nie endend (mit Reden). **~nẽss**, die Endlosigkeit.

† **ĕnd'lŏng**, adv. 1. der Länge nach, längs(hin); in gerader Linie; 2. ununterbrochen.

ĕnd'mōst, adv. 1. † am weitesten weg, am entferntesten; 2. das Hinterste zuvorderst.

ĕn'docărp, bot. die (harte) innere Fruchthaut.

ĕn'dogẽn, bot. die Endogene, von innen herauswachsende Pflanze (**Monokotyledone**).

ẹndŏg'enous, a. bot. endogenisch.

to ẹndŏrse', t. 1. † (den Rücken) beladen; 2. com. indossieren, girieren; fig. bestätigen, in Umlauf setzen.

ĕndoṛsēē', com. der Indoſſat, Girat.

endōṛse'ment (**ĕndoṛsā'tion**), com. das Indoſſament, Giro; fig. die Bekräftigung.

endōṛ'seṛ, com. der Indoſſent, Indoſſant, Girant.

ĕn'do smōse (**ĕndosmō'sis**), phys. die Endosmoſe (Übertritt einer Flüſſigkeit in eine andere durch ein Häutchen). **~spȯṛm**, bot. das Eiweiß (des Samens).

to endōw', t. begaben, ausſtatten, auch fig. **~eṛ**, der Ausſtatter; Stifter. **~ment**, I. a) die Begabung, Ausſtattung; beſ. law, die Dotation, Ausſteuer; b) das geſtiftete Einkommen; die Stiftung; 2. die Gabe, das Talent.

ĕnd' maṇ, der Vor- od. Aufläufer. **~-wŏmaṇ**, die Vor- od. Aufläuferin.

ĕnd'-speech, die Schlußrede, der Epilog.

to endūe', t. ausſtatten, bekleiden, begaben, beſ. fig.

endū'r able, a. (**~ably**, adv.) duldbar, erträglich. **~ableness**, die Duldbarkeit, Erträglichkeit. **~anᶜe**, die Ausdauer, das Ausharren; die Erduldung; to be beyond **~ance**, unerträglich ſein.

to endūre', I. i. (aus)dauern, bleiben. II. t. aushalten; (er)dulden, ertragen; what can't be cured, must be **~d**, prv. was nicht zu ändern iſt, muß man ertragen.

endū'r eṛ, der Dulder; der (das) Ausdauernde. **~ing**, p.a. 1. dauernd, bleibend; 2. ausharrend, duldend.

ĕnd' ways, **~wīse**, adv. 1. auf dem unteren Ende (ſtehend); aufrecht, gerade; 2. mit dem Ende voran, umgekehrt.

Eneid [enē'id, od. ē'neĭd], die Äneide (Gedicht Virgils).

enᵉma [auch ĕn'ema], med. die Einſpritzung, das Klyſtier.

en'emy, 1. der Feind, Gegner; 2. die feindliche Heeresmacht; 3. der (böſe) Feind, Satan, Teufel; † als a. feind, feindlich.

energet'ic(al) [enĕṛ'ĝic(al)], a. (**~ally**, adv.) 1. energiſch, kraftvoll, nachdrücklich, wirkſam, thatkräftig, willenskräftig; 2. wirkend, thätig. **~alness**, das Kraftvolle ꝛc.; die Willenskraft.

to en'eṛge ize, I. i. mit Nachdruck wirken, energiſch handeln. II. t. kräftigen, ermannen. **~y**, 1. die Energie, innewohnende Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; conservation of **~y**, mech. die Erhaltung der Kraft; 2. die Wirkſamkeit, Thätigkeit; die Wirkung; der Nachdruck, das Feuer.

to enĕṛ'vate († **to enĕṛve'**), t. entnerven, entkräften. **~vate**, **~vous**, a. entnervt.

enṛva'tion [auch ēn...], die Entnervung.

to enew', t. zurückſcheuchen, verfolgen.

to enfām'ish, t. verhungern laſſen, ausdörren.

to enfee'ble, t. entkräften, ſchwächen. **~ment**, die Entkräftung.

to enfeoff [auch fef'], I. t. belehnen. II. r. (ſich) als Lehnsmann hingeben. **~ment**, die Belehnung; der Lehnsbrief.

to enfet'teṛ, t. feſſeln (to, an).

enfilade', I. die Reihe (in gerader Linie); 2. mil. die Längsbeſtreichung (mit Geſchützen). to **~**, t. der Länge nach beſtreichen, beſchießen.

to enfold', **~ment**, ſ. to infold, **~ment**.

to enforce' [auch fȯṛs'], t. 1. † ſchleudern, ſchnellen; antreiben; drängen; zwingen (to, zu); 2. mit Nachdruck einſchärfen, geltend machen; 3. a) nachdrücklich durchführen, zwangsweiſe in Anwendung bringen; b) erzwingen, durchſetzen; betreiben. † **~**, s. der Nachdruck.

enfōr'||çeable [auch fōr'], a. erzwingbar, durchzuſetzen. **~çedly**, adv. gezwungen, zwangsweiſe, unwillkürlich. **~çeṛ**, der Erzwinger.

enfōr'çe'ment [auch fȯṛs'], 1. die Erzwingung, nachdrückliche Durchführung; 2. † a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) angethane Gewalt, Notzucht; 3. † der Drang, die Dringlichkeit.

to enfrăn'chīse [auch ɪz], t. 1. befreien; freilaſſen; für (politiſch) frei erklären; 2. (jm.) das Bürgerrecht erteilen. **~ment**, die Befreiung; Freilaſſung; Einbürgerung.

† **to enfrēe'**, † **~dom**, ſ. to free, freedom.

to engāge', I. t. 1. † pfänden; als Pfand nehmen; 2. a) dingen, verdingen; anwerben; gewinnen; b) (für ſich) gewinnen, erwerben; to **~** the attention, die Aufmerkſamkeit feſſeln; c) beauftragen, ermächtigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, veranlaſſen, beſtimmen; 3. a) arch. verbinden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung ſetzen, eingreifen laſſen, einrücken; 4. a) (in etw.) verwickeln, verflechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beſchäftigen; **~ed**, beſchäftigt (in, mit); verſagt; to be **~ed** in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geſchäft ſein. II. i. 1. a) ſich verpflichten, ſich verbinden, ſich verſprechen; b) (für etw.) Gewähr leiſten; 2. a) ſich einlaſſen (in, with, in, auf, mit), ſich abgeben od. beſchäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, ſich ſchlagen.

engā'||ged', p.a. (**~'ĝedly**, adv.) 1. beſchäftigt; verſagt; 2. verbunden; verlobt; **~ged ring**, der Verlobungsring. **~'ĝedneſs**, die ernſtliche, eifrige Beſchäftigung mit etw.

engāge'ment, 1. a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an **~**, (irgendwo) ſchon verſagt ſein; to meet one's **~s**, ſeine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; **~-ring**, der Verlobungsring; 2. a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Beteiligung, das Intereſſe; 3. die Beſchäftigung; 4. das Gefecht, Treffen.

engā'||ĝeṛ, der ſich zu etw. Verpflichtende. **~ĝing**, p.a. (**~ĝingly**, adv.) einnehmend, anziehend, gewinnend, verbindlich. **~ging and disengaging gear** (machinery), mech. das Ein- u. Ausrückzeug.

to engāol' [jāl'], t. einkerkern.

to engär'riṣon, t. mit Beſatzung verſehen; to be **~ed**, in Garniſon liegen.

to engĕn'||deṛ, I. t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. II. i. 1. † ſich begatten; 2. entſtehen. **~deṛeṛ**, der, das Erzeugende.

† **to engild'** (engĭlt', engĭlt'), t. vergolden, glänzend machen.

ĕn'ĝine [fam. auch ɪn'jin], 1. die Maſchine, Maſchinerie, das Triebwerk; die Lokomotive; Feuerſpritze; der Holländer (Papierfabrik); b) die Kriegsmaſchine; c) † die Folter; 2. a) das Mittel, Werkzeug; b) † der Kunſtgriff. **~-beam**, der Balancier (einer Dampfmaſchine). **~-builder**, der Maſchinenbauer. **~-driver**, **~-man**, der Maſchiniſt, Lokomotivführer.

ĕnĝinēeṛ' [fam. auch ɪnj...], 1. a) mil. (military **~**) der Ingenieur; b) (civil **~**) der (Civil-)Ingenieur, Maſchinenbauer; naval **~**, der Schiffbautechniker; 2. ſ. engine-driver. to **~**, t. bauen; fig. durchführen.

ĕnĝinēe'riṇg [fam. auch ɪnj...], das Ingenieurweſen, die Ingenieurkunſt.

ĕn'ĝine||-fitter [fam. auch ɪn'jin], der Monteur. **~-man**, ſ. **~-driver**.

† **ĕn'ĝineṛ**, der Kriegsbaumeiſter; Artilleriſt; Erfinder.

† **ĕn'ĝineṛy**, die Geſchützkunſt; das Geſchütz, die Artillerie; fig. die Kniffe.

to engīrd', † **to engĭrt'**, ſ. to gird.

Enĝland [ɪn'gland], England; church of **~**, die anglikaniſche Kirche.

enĝlĭfied [ɪn'gli], p.a. fam. verengländert.

Enĝlish [ɪn'glish], I. a. engliſch; **~-American**, ſ. Anglo-American; **~** mercury, bot. der Dorfgänſefuß (*chenopodium bonus Henricus*). II. s. 1. die engliſche Sprache; the king's (queen's) **~**, das allgemein verſtändliche, muſtergültige Engliſch; to speak plain **~**, (mit jm.) ordentlich engliſch (deutſch) reden; 2. typ. die Mittel-Antiqua; 3. the **~** (vulg., beſ. Am. **~eṛs**), pl. die Engländer. **~man** (pl. **~men**), der Engländer; **~wŏman** (pl. **~women** [wɪmen]), die Engländerin. **~ry**, 1. a) das Engländertum; b) das Recht eines Engländers; 2. die Engländer.

to enĝlish [ɪn'glish], t. engliſch wiedergeben, ins Engliſche überſetzen. **~able**, a. engliſch wiederzugeben.

† **to englŭt'** (**~ted**, **~ted**), t. verſchlingen.

† **to engŏrge'**, I. t. verſchlingen. II. i. ſchlingen, ſchwelgen. **~ment**, das Schlingen, Verſchlingen.

to engraff', **to engraft'**, ſ. to ingraft.

to engrail', t. her. einkerben, (aus)zacken.

to engrā'v||e (p.p. **~ed** od. **~en**), t. eingraben, gravieren, ſtechen; fig. tief einprägen. **~eṛ**, der Graveur, Kupferſtecher, Stahlſtecher; Steinſchneider; Holzſchneider; (**~er of stamps**) der Stempelſchneider; **~er of music**, der Notenſtecher. **~ery**, die gravierte Arbeit. **~ing**, 1. das Gravieren, die Kupferſtecherei; 2. der Kupferſtich, Stahlſtich; Holzſchnitt; Steinabdruck.

to engrōss', t. 1. † a) dick machen, mäſten; b) zuſammenhäufen, vermehren; 2. a) aufkaufen; b) an ſich ziehen, ſich anmaßen; to **~** the trade, den Handel an ſich reißen; to **~** the conversation, niemand zu Worte kommen laſſen; c) (die Gedanken, Aufmerkſamkeit) in Anſpruch nehmen; **~ed** [st'] by s.t., den Kopf von etw. voll habend, in etw. vertieft; 3. mit großen Buchſtaben abſchreiben, mundieren. **~eṛ**, 1. der Aufkäufer, Alleinhändler; 2. der Kopiſt. **~ment**, 1. † der angehäufte Beſitz; 2. der Aufkauf; 3. law, die Reinſchrift, Abſchrift.

† **to engu̇ard'**, t. mit ſchützender Macht umgeben.

to engŭlf', t. ſ. to ingulf.

to enhănçe', I. t. (bei den Wert) erhöhen; vergrößern; (Preiſe) höher treiben. II. i. ſich vergrößern od. erhöhen. **~ment**, die Erhöhung (des Preiſes); Steigerung.

to ęnhär'dęn, t. befeſtigen, ermutigen.

ĕnhȧrmŏn'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) mus. enharmoniſch.

to ęnheär'tęn, t. beherzt machen, ermutigen.

ęnhȳ'dr,īte, der mit Waſſer gefüllte Stein. **~oųs, ~jc,** a. min. Waſſer einſchließend.

E'njd [ē], Edelfrau an Artus' Hof.

ęnlg'mą (pl. **~s**), das Rätſel.

ēnjgmät'jc(ąl) [auch ĕn], a. (**~ąlly,** adv.) rätſelhaft.

ęnlg'mąt‖ist, der Rätſeldichter; der in Rätſeln Sprechende. **to ~ize,** i. in Rätſeln ſprechen.

to ęnjāil', ſ. to engaol.

to ęnjōin', t. (s.t. to od. on s.o., jm. etw.) als Pflicht auferlegen, auftragen, einſchärfen. **~ęr,** der Verpflichtende, etw. als Pflicht Auferlegende. **~męnt,** ſ. injunction.

to ęnjōy', I. t. 1. genießen; ſich ergötzen an; I ~ my dinner, das Mittag ſchmeckt mir; to ~ o.s., ſich gut unterhalten, ſich amüſieren; 2. genießen, beſitzen. II. i. * ſich des Lebens freuen. * **~ąble,** a. genießbar; genußreich. **~ęr,** der Genießer; Beſitzer. **~męnt,** der Genuß; die Freude; der Beſitz.

to ęnklĭn'dle, t. (u. i. ſich) entzünden, entflammen; auch fig.

* **to ęnlärd',** t. fig. ſpicken.

to ęnlär‖ġe', I. t. 1. a) erweitern, vergrößern, verbreitern, ausdehnen; com. to **~ge** the payment of a bill, einen Wechſel prolongieren; to **~ge** the mind, den Ideenkreis erweitern; b) übertreiben; c) weitläufig erörtern; 2. loslaſſen, in Freiheit ſetzen; * freien Lauf laſſen. II. i. 1. ſich erweitern, ſich vergrößern, ſich ausdehnen; 2. (on, upon) ſich weitläufig auslaſſen über; 3. übertreiben; aufſchneiden. **~ġed',** p.a. (**~'ġędly,** adv.) erweitert; **~ged scale,** der vergrößerte Maßſtab; **~ged views,** ein freier geiſtiger Blick. **~ġe'męnt,** 1. die Erweiterung, Vergrößerung, Verbreiterung, Ausdehnung; 2. die (weitläufige) Auslaſſung (upon, über); 3. die Übertreibung; 4. die Befreiung; Freiheit. **~'ġęr,** der, das Erweiternde, Vergrößernde ꝛc.

to ęnlīgh'tęn (* **to ęnlīght'**), t. 1. erhellen, erleuchten; auch fig.; 2. aufklären, belehren; theol. erleuchten. **~ęr,** der od. das Erleuchtende; der Aufklärer. **~mĕnt,** die Aufklärung.

to ęnlĭnk', t. verketten (mit).

to ęnlĭst', I. t. einſchreiben; anwerben (in a cause, für eine Sache). II. i. ſich anwerben laſſen, (Kriegs-)Dienſte nehmen; zu einer Fahne ſchwören; (in a cause, für eine Sache) eintreten. **~męnt,** die Anwerbung.

to ęnlī'vęn, t. beleben. **~ęr,** der Belebende; Erheiterer; das Belebungsmittel.

† **to ęnmĕsh',** t. umgarnen, verſtricken.

to ęnmew', t. ſ. to emmew.

ĕn'mĭty, die Feindſchaft; Feindſeligkeit.

† **to ęnmūre',** t. ſ. to immure.

† **ĕn'nęąd,** die Neunzahl.

ĕn'nęągŏn [od. ęnnē'ągŏn], math. das Neuneck.

ĕnnęąg'ǫnąl, a. math. neuneckig.

ĕnnęān'dr ją, pl. bot. Pflanzen mit neun Staubfäden. **~jąn, ~oųs,** a. bot. mit neun Staubfäden.

ĕnnęăt'jc(ąl), a. der, die, das neunte; ~ day, der neunte Tag (bei Krankheiten).

to ęnnō'ble, t. 1. adeln; 2. veredeln; berühmt machen. **~mĕnt,** das Adeln; die Veredelung.

ennui, die Langeweile.

Enǫbär'bųs [ē], **En'ǫbärbe** [ē], **A(h)ē'nobarbus** (altröm. Fam.N.).

E'nǫch [ē], Enoch, Henoch (hebr. MN.).

ēnǫdā'tion [auch ĕn], die Auflöſung (eines Knotens).

ęnōde', a. bot. ohne Knoten, glatt.

ęnŏr'mĭty, 1. † die Abweichung v. der Regel, Regelloſigkeit; 2. a) die Abſcheulichkeit (eines Verbrechens); b) der Greuel, Frevel.

ęnŏr'moųs, a. (**~ly,** adv.) 1. † unregelmäßig, regellos; 2. übermäßig, ungeheuer; 3. ſchrecklich, greulich, abſcheulich, verrucht. **~nĕss,** das Ungeheure; die Gräßlichkeit.

ęnough' [ęnŭf'], adv. (a., s.) genug, zur Genüge; ~ and to spare, mehr als genug; ~ in all conscience, billigerweiſe genug; ready ~, nur zu bereit; well ~, recht wohl, nur zu gut; ganz leidlich; that is all well ~, das mag alles recht ſchön ſein; like ~, höchſt wahrſcheinlich; sure ~, freilich; ~ to drive one mad, ~ to make a horse sick, zum Überſchnappen; ſoviel, daß man daran genug hat, daß einem übel und weh dabei wird; ~ is as good as a feast, prv. Zufriedenheit iſt Reichtum.

to ęnōūnçe', t. ankündigen; (feierlich) ausſprechen.

† **ęnōw',** adv. ſ. enough.

* **to ęnpā'trǫn,** t. als Schutzheiliger beſchützen.

† **to ęnpęrçe',** t. durchbohren.

to ęnquīre', ęnquī'ręr, ęnquī'ry, ſ. to inquire &c.

to ęnrāġe', t. wütend machen, in Wut bringen, erzürnen; raſend machen.

to ęnrănk', t. in Reihe u. Glied bringen.

† **ęnrăpt',** a. 1. hingeriſſen, verzückt; 2. (in) vertieft in.

to ęnrăp't'ųre, t. entzücken, hinreißen.

to ęnrăv'jsh, t. entzücken, hinreißen. **~mĕnt,** die Entzückung.

to ęnrĕġ'jstęr, t. (in ein Regiſter) eintragen, verzeichnen.

to ęnr*heu*m', i. ſich (durch Erkältung) den Schnupfen zuziehen.

to ęnrĭch', t. 1. bereichern (auch fig.); 2. befruchten; 3. ausſchmücken, verzieren; verherrlichen. **~ęr,** der Bereicherer, Ausſchmücker. **~męnt,** die Bereicherung, Ausſchmückung.

* **ęnrĭdġ'ęd,** p.a. gefurcht.

† **to ęnrĭng',** t. umringen, umringeln (mit Ringen umgeben).

to ęnrōbe', t. bekleiden.

ęnrŏck'męnt, die Aufſchichtung von Felsblöcken als Grund für Dämme.

to ęnrōl(l)' (**~led, ~led**), t. (in ein Regiſter) eintragen; protokollieren; verzeichnen; to ~ o.s. (a soldier), ſich anwerben laſſen.

ęnrōl'‖lęr, der Einſchreiber, Protokollant. **~męnt,** 1. das Einſchreiben, die Verzeichnung; 2. das Verzeichnis, Regiſter, Protokoll.

to ęnrōōt', t. einwurzeln, einpflanzen; * **~ęd** with, verwachſen mit.

† **to ęnrōūnd',** t. umringen.

ĕnş, Lat., phil. das Weſen.

ęnsäcked' [säkt'], p.a. eingeſackt.

† **ęnsăm'ple,** das Muſter, Beiſpiel.

* **to ęnsăn'gųine** [gwĭn], t. mit Blut beflecken. **~d,** p.a. blutig.

ĕn'sąte, a. bot. ſchwertförmig.

* **to ęnsçhĕd'ūle,** t. aufzeichnen.

to ęnsconçe', t. verſchanzen, verſtecken.

† **to ęnsēal',** t. beſiegeln.

† **to ęnsēam',** t. beſudeln.

† **to ęnsēar',** t. ausbrennen.

† **to ęnsēēl',** t. ſ. to seel.

ensemble [od. ǫnsŏnbl'], I. adv. zuſammen. II. s. das Ganze, die Geſamtheit (v. Perſonen, Veranſtaltungen ꝛc.).

ęnshâwled', p.a. in ein (Shawl-)Tuch gehüllt.

† **ęnshĕl'tęred,** p.a. geborgen.

* **ęnshĭeld',** für **~ed,** p.a. beſchirmt.

* **to ęnshrīne',** t. einſchließen, als geheiligt verwahren.

to ęnshrōūd', t. einhüllen, umhüllen.

ĕn'sĭfȯrm, a. bot. ſchwertförmig.

ĕn'sĭgn, 1. die Fahne, Standarte; (naval **~**) die Flagge; fig. das Banner, Panier; Abzeichen, Ehrenzeichen; 2. der Fähnrich (der Infanterie). **~-bearer,** der Fähnrich, Fahnenjunker. **~-staff,** der Flaggenſtab.

ĕn'sĭgnçy, die Fähnrichsſtelle.

* **ęnskĭed'** (**ęnskȳed'**), p.a. in den Himmel verſetzt.

to ęnslāve', t. zum Sklaven machen.

ęnslāve'męnt, 1. die Knechtung, Unterjochung; 2. (**ęnslā'vędnĕss**) die Sklaverei.

ęnslā'vęr, der andere zu Sklaven Machende; der Unterjocher.

to ęnsnȧre', ſ. to insnare.

to ęnsphēre', t. in eine Sphäre od. Wölbung bringen.

to ęnstămp', ſ. to stamp.

* **ęnstēēped'** [pt], p.a. eingetaucht.

to ęnsū‖e', I. t. † (in der Zeit) folgen auf; verfolgen. II. i. (der Zeit nach) folgen; erfolgen; ſich ereignen; ſich ergeben (aus). **~'ing,** folgend (auf); demnächſt erfolgend, bevorſtehend, nächſt, baldig; the **~ing** year, das Jahr darauf, das nächſte Jahr.

ensuite, adv. demgemäß, folgerichtig.

to ęnsure' [shûr'] &c., ſ. to insure &c.

* **ęnswāthed',** p.a. umwickelt, eingehüllt.

* **to ęnswēēp',** t. durchfliegen.

ęntăb'lą't'ųre [auch ųr], **ęntā'blemęnt,** arch. das Säulengebälk, (Haupt-)Geſims.

to ęntāil', t. 1. (unveräußerlich od. unteilbar) vererben od. übertragen (on s.o., auf j.); * (s.o. to, unto s.t.) j. für eine erbliche Sache zum Beſitzer beſtimmen; **~ed** estate, ſ. **~**, s.; 2. fig. jm. etw. auferlegen, zuziehen; für j. etw. zur Folge haben; it **~s** a great deal of expense, es verurſacht große Koſten. **~**, s. 1. das unveräußerliche Erbe, Fideikommiß; 2. die in beſtimmter Weiſe beſchränkte Erbfolge; to stand in the **~**, die Erbfolge haben; to break **~**, to cut off the **~**, die Beſchränkung der Erbfolge aufheben. **~męnt,** die Übertragung als Fideikommiß.

* **to ęntāme',** t. zähmen.

to ęntăn'gle, t. 1. verwickeln, verwirren; 2. verſtricken, umgarnen; 3. in Schwierigkeiten verwickeln. **~mĕnt,** die Verwirrung; Verwickelung (auch in ein Liebesverhältnis); der Knoten (eines Dramas).

ęntăn'glęr, der Verwickelnde.

ĕn'tąsis, 1. med. der toniſche Krampf;

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* **to entĕn'deṛ**, t. zart od. sanft machen; zart behandeln.

to ĕn'teṛ, I. i. 1. in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; 2. eingehen, anfangen; 3. auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); 4. to ~ into, eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen. II. t. 1. a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; betreten; to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) eindringen (in den Geist js.); d) in Besitz nehmen (an estate); 2. a) einbringen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anstrengen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. ~.. s. das Auftreten.

ĕn'teṛable, a. einführbar, unverboten (v. Waren).

ĕn'teṛclōse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Zimmern.

entĕr'ic, a. med. die Eingeweide betr.

ĕn'teṛing, -ladder, mar. die Fallreepstreppe. ~-port, die Fallreeplucke.

enteri'tis, die Darmentzündung.

entĕr'oçēle, der Darmbruch.

enter ŏg'raphy, die Eingeweidebeschreibung. **~ŏl'ogy**, die Eingeweidelehre.

enter ŏm'phalus, med. der Nabelbruch. **~ŏt'omy**, med. der Darmschnitt.

to ĕn'teṛplēad, i. ſ. to interplead.

ĕn'teṛpriṣe, 1. a) das Unternehmen; Segnügen; b) com. die Handels-Unternehmung, Spekulation; c) † der Anschlag (of auf); d) die Angelegenheit; 2. der Unternehmungsgeist. **to ~e**, t. unternehmen; versuchen. **~eṛ**, der Unternehmer ꝛc.

to ĕntɐṛtāin', I. t. 1. a) † (im Dienste) halten, unterhalten; unterstützen; b) etw. aufrecht erhalten; to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; c) bewirten; gastfrei aufnehmen; d) † behandeln; e) mit jm. feindlich aufnehmen; e) unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; f) † to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. besprechen; 2. (eine Meinung od. Gesinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einem Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. II. i. Gastfreundschaft üben.

ĕntɐṛtāi'neṛ. 1. der Unterhalter, Brotherr; 2. der Gastgeber, Wirt; Bewirter; Einsammler; 3. der Unterhaltende, Belustigende.

ĕntɐṛtāin'iṇg, p.a. (~ly, adv.) unterhaltend, ergötzlich. **~nĕss**, die Gabe der Unterhaltung.

ĕntɐṛtāin'mẹnt, 1. a) † der Dienst (das im Sold Stehen); b) die Bewirtung; (gastfreundliche) Aufnahme; house of ~, das Wirtshaus; c) die Gasterei, das Gastmahl; d) die gesellige Unterhaltung, Belustigung; dramatic ~, das Schauspiel, der dramatische Scherz; e) die Unterhaltung, das Gespräch; 2. † das Hegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **ĕntɐṛtis'sūed** [tish'ūd], p.a. ſ. intertissued.

* **ĕn'thẹăsm**, die Gott-Begeisterung.

ĕnthẹăs'tịc, a. (~ally, adv.) gottbegeistert.

to ẹnthrâl', **~mẹnt**, ſ. in ....

to ẹnthrōne', t. auf den Thron setzen; (einen Bischof) einsetzen; to be ~d, thronen. **~mẹnt, ẹnthrōnịzā'tion**, die Erhebung auf den Thron; Einsetzung (eines Bischofs).

to ẹnthūse', Am. I. i. Begeisterung zeigen. II. t. mit Begeisterung erfüllen.

ẹnthū'sịạsm, der Enthusiasmus, die Begeisterung; Schwärmerei. **~ăst**, der Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer; Verehrer.

ẹnthūsịăs'tịc(ạl), a. (~ally, adv.) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.

ĕn'thymēme, ~mēmạ, phil. das Enthymema, der abgekürzte Schluß.

ĕnthymẹmāt'ịcạl, a. enthymematisch.

to ẹntīçe', t. 1. verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abspenstig machen; 2. antreiben, hinziehen (zu). **~mẹnt**, die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockspeise; der Antrieb.

ẹntī'çeṛ, der Verleiter. **~iṇg**, p.a. (~ingly, adv.) verlockend, verführerisch; reizend.

† **ẹntī'ẹrty**, ſ. entirety.

ẹntīre', I. a. 1. a) ganz, ungeteilt, vollständig, vollzählig; b) ganz, unversehrt; ~ horse, der (unverschnittene) Hengst; c) bot. ungeteilt, ohne Einschnitte; d) ungeschmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; 2. a) unvermischt, rein, echt; b) aufrichtig, unbefangen, redlich, bieder, treu. II. s. unvermischtes Bier, Porter. **~ly**, adv. 1. ganz; 2. gänzlich, völlig. **~ness**, 1. die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit; 2. a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; b) † die Innigkeit, vertraute Freundschaft. **~ty**, die Ganzheit, das Ganze.

ĕn'tịtạtịve, a. (~ly, adv.) phil. dem Wesen nach, für sich betrachtet.

to ẹntī'tle, t. 1. betiteln; 2. * † zuschreiben, beilegen; 3. berechtigen (to, zu); jm. ein Recht zugestehen auf; to be ~d to, berechtigt sein zu, Ansprüche haben auf.

ĕn'tịty, phil. das Wesen, die Wesenheit.

to ẹntŏmb', t. begraben, beerdigen. **~mẹnt**, die Beerdigung.

ĕntọmọlŏg'ịcạl, a. entomologisch. **~mŏl'ọgĭst**, der Entomolog, Insektenkundige. **~mŏl'ọgy**, die Entomologie, Insektenkunde.

ẹntŏn'ịc, a. med. (allzusehr) angespannt.

ĕntọzō'ạl, ~ịc, a. entozoisch. **~ọn** (pl. ~a), zo. der Eingeweidewurm.

ĕn'trāils, pl. die Eingeweide; fig. das Innere.

† **to ẹntrăm'mẹl**, t. verwickeln.

ĕn'trạnçe, 1. a) der Eintritt; Eingang; Einzug; to make one's ~, eintreten, auftreten; b) der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. Zutritt gewähren; c) das Auftreten (auf der Bühne); d) (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbschaft); die Besitzergreifung; e) der Anfang; 2. a) der Eingang (Thür, Gang), die Einfahrt; b) der enge Paß, die Meerenge; c) die Einleitung (to, zu); 3. com. die Angabe (von Waren beim Zollamte), Deklaration. **~-duty**, der Eingangszoll. **~-examination**, die Aufnahmeprüfung. **~-fee**, ſ. **~-money**. **~-hall**, der Flurgang, Flur. **~-money**, das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to ẹntrançe', t. außer sich bringen, verzücken. **~d** [st'], p.a. 1. bewußtlos, in tiefen Schlaf versenkt; 2. hingerissen, entzückt. **~mẹnt**, die Verzückung.

to ẹntrăp' (~ped, ~ped [pt]), t. in einer Falle fangen, verstricken.

ẹntrĕa'ṣured [zhụrd] &c., ſ. intr ....

to ẹntrēat', I. t. 1. † behandeln; 2. a) (s.o. for s.t., † s.o. to s.t., † s.t. of s.o., † s.o. s.t.) j. um etw. (dringend) ersuchen, bitten, anflehen; b) j. erbitten, durch Bitten erweichen. II. i. 1. * † handeln von; 2. bitten. † ~, s. die Bitte, das Gesuch. **~able**, a. erbittlich. **~eṛ**, der Bittende, Bittsteller. **~ingly**, adv. bittend, flehentlich. **~ive**, a. bittend. † **~mẹnt**, die Einladung.

ẹntrēa'ty, die Bitte, das Gesuch.

entrée, 1. der Eintritt; Zutritt; 2. law &c., ſ. entrance, entry.

entremets, 1. das Zwischengericht; 2. mus. das Zwischenspiel.

to ẹntrĕnçh' &c., ſ. in ....

entrepôt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwischengeschoß.

to ẹntrŭst' &c., ſ. in ....

ĕn'try, 1. der Eintritt; Einzug; die Einfuhr; ~ upon an estate, law, die Besitznahme eines Grundstücks; 2. a) der Eingang; b) † der Akt (einer Oper); 3. a) das Einschreiben, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Posten in ein Handelsbuch) eintragen, buchen; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Posten (im Buchhalten); b) das Protokoll; c) die Anmeldung behufs der Eintragung; d) das Eintrittsgeld, Angeld; e) com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; f) der Eingangszoll; duties of ~, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; g) der Eingang (v. Geldern).

to ẹntwīne', t. (u. i. sich) umschlingen, verflechten.

to ẹntwĭst', t. umschlingen, umranken.

ẹnū'bịlous, a. wolkenlos.

to ẹnū'cleạte, t. entwickeln; aufklären, erläutern.

ẹnūcleā'tion, die Entwickelung; Erläuterung.

to ẹnū'mẹrāte, t. aufzählen, herzählen.

ẹnūmẹrā'tion, die Aufzählung.

ẹnū'mẹr"ative, a. (of s.t., etw.) aufzählend. **~ātoṛ**, der Aufzähler.

ẹnūn'cịable [shị], a. aussprechbar.

to ẹnūn'cịate [shịat], t. 1. aussprechen; 2. verkündigen; ausdrücken, erklären.

ẹnūncịā'tion [shịā'], 1. die Erklärung, Aussage, Verkündigung; 2. a) die Aus-

sprache; b) der Vortrag; Ausdruck in der Rede od. Schreibart; c) der Ausspruch, Satz.
ǫnŭn'cią̄tĭve [shi], a. (~ly, adv.) erklärend, ausdrücklich.
to ǫnvâult', t. in ein Gewölbe einschließen.
to ǫnvĕl'ǫp (to ĕn'vęlōpe), t. 1. einhüllen; einwickeln, einschlagen; 2. umhüllen, umgeben, bedecken; verhüllen.
ĕn'vęlōpe, 1. mil. der Vorwall; 2. ***envelope*** [auch ŏn'vęlōp], a) die Hülle, Decke, Emballage; b) der (Brief-)Umschlag, das Couvert.
ǫnvĕl'ǫp(e)mĕnt, die Umhüllung; Verwicklung.
to ǫnvĕn'ǫm, t. mit Gift erfüllen; vergiften, auch fig.
• **to ǫnvĕr'meįl**, t. rot färben.
ĕn'vį|ąble, a. (~ably, adv.) beneidenswert. **~ęr**, der Neider. **~ous**, a. 1. mißgünstig, neidisch (of, zuw. against, at, auf); 2. † boshaft. **~ously**, adv. aus Neid. **~ousnĕss**, die Mißgünstigkeit.
to ǫnvī'rǫn, t. umgeben (with, mit); einschließen.
ĕn'vįrŏnȥ [† ǫnvī'rǫnȥ], pl. die Umgebungen.
ĕn'vōy, 1. † der Bote, Abgeordnete; 2. der Gesandte. **~ship**, das Amt eines Gesandten.
ĕn'vy, 1. der Neid (of, at, auf), die Mißgunst (gegen), die Scheelsucht, Eifersucht; 2. † a) die Gehässigkeit, das Übelwollen; b) der böse Leumund, die Verleumdung; der üble Ruf.
to ĕn'vy, I. t. 1. † (auch i. against) jm. übelwollen, j. herabsetzen; 2. (to ~ s.o. for a thing, to ~ s.o. a thing) (j. um etw.) beneiden; better envied than pitied, prv. besser Neid als Leid. II. i. † neidisch sein (at, auf).
† **to ǫnwhēēl'**, t. umkreisen, umringen.
ǫnwŏmbed', p.a. im Mutterschoß.
to ǫnwrăp' (~ped, ~ped [pt]), t. einhüllen.
ē'ǫcēne, geol. I. a. eocän, der ersten Gruppe der älteren Tertiärformation angehörig. II. s. die Eocänformation, die erste Gruppe der älteren Tertiärformation.
Eō'lįan [ē], **Eōl'ic** [ē], **E'ǫn** [ē] &c., s. Æo....
ēōl'įpile, phys. die Wind- od. Dampfkugel, das Wasserdunstgebläse.
E. P., für eastward position.
ē'pact, astr. die Epakten (Überschußtage des Sonnenjahres über das Mondjahr).
epâul(e)'mĕnt, mil. die Schulterwehr.
ĕpâulĕt' [auch ĕp'ălĕt], **ĕpâulĕtte'**, die Epaulette, das Achselstück.
epĕn'thĕȥis (pl. ~ēȥ), gram. die Einschiebung eines Buchstabens.
ĕpęnthĕt'ic, a. epenthetisch, eingeschoben.
épergne [auch ăpărn'], der Tafelaufsatz.
epĕxeg'e'sis, die nachträgliche Erklärung. **~ĕt'įcal**, a. epexegetisch.
ephĕm'ęr|ą (auch ęfē'm), 1. med. das eintägige Fieber; 2. auch **~ăn**, **~ŏn** (pl. **~ą**), zo. die Eintagsfliege. **~ąl**, I. a. (**~ic**, **~oŭs**) eintägig. II. s. das Eintagsgeschöpf, die ephemere, schnell vorübergehende Erscheinung. **~ȷs** (pl. ĕphĕmĕr'įdēȥ), 1. das Tagebuch; (Schiffs-)Journal; 2. astr. das Verzeichnis der täglichen Standpunkte u. Bewegungen der Planeten; 3. die Tageslitteratur. **~ist**, 1. der Verfasser eines Tagebuchs; 2. der Sterndeuter.
Ephē'sįan [zhan], I. a. ephesisch. II. s. 1. der Epheser, Bew. v. Ephesus (**Eph'ęsŭs** [ĕf']), St. in Kleinasien; 2. † der flotte Geselle.
ĕphjăl'tēȥ, med. der Alp, das Alpdrücken.
ĕph'ǫd, der Leibrock der jüdischen Priester.
ĕph'|ǫr, **~ǫrŭs** (pl. **~ǫrī**), der Ephor (in Sparta). **~ǫrąl**, a. ephoral; **~oral office**, **~ǫrălty**, das Ephorenamt, Ephorat.
ĕp'įc, I. a. episch. II. s. (~ poem) das epische Gedicht, Epos.
ĕp'įcărp, bot. die äußere Fruchthaut.
ĕp'įcęde, **ĕpįcē'dįum**, der Grabgesang, das Trauerlied.
ĕp'įcęne, a. gram. beiderlei Geschlechts.
ĕpįcĕrăs'tic, med. das Ernährungsmittel.
Ep'įcūre [ē], 1. (**Epįcū'rus** [ē]) Epikur (griech. Philosoph, welcher das Wohlsein für das höchste Gut erklärte); 2. der Epikuräer, Genußmensch.
Epįcūrē'ąn [ē; auch ĕpįkū'ręąn], I. a. epikur(ä)isch; genußsüchtig. II. s. der Epikuräer; Genußmensch, Feinschmecker.
ĕpįcūrē'ąnįsm [auch ĕpįkū'ręąnįzm], **ĕp'įcūrįsm**, der Epikur(ä)ismus; (Sinnen-)Genuß, die Schwelgerei.
to ĕp'įcūrīze, i. der Lehre Epikurs folgen; dem Genusse leben; schwelgen.
ĕp'įcȳcle, astr. der Epicyklus (Kreis, dessen Mittelpunkt sich während seiner Rotation auf der Peripherie eines anderen Kreises fortbewegt).
ĕpįcȳ'cloĭd, die Epicykloide (beschrieben von einem Punkte eines auf der Peripherie eines anderen Kreises sich fortwälzenden Kreises).
ĕpįcȳcloĭ'dąl, a. epicykloidisch; ~ wheel, das Epicykloidenrad.
ĕpįdĕm'įc, med. I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) epidemisch, seuchenartig. II. s. (**ĕp'įdĕmy**) die epidemische Krankheit, Epidemie. **~ąlnĕss**, die Seuchenartigkeit.
ĕpįdĕr'|mįs (pl. **~mįdēȥ**), die Epidermis, Oberhaut. **~mįc(ąl)**, **m(įd)ąl**, **~męous**, a. epidermisch, zur Oberhaut gehörig.
ĕp'įdōte, min. der Epidot, Pistazit (ein Edelkiesel).
ĕpįgăs'tr|įc, **~įąl**, a. med. die Oberbauchgegend (**~įum**) betr.
ĕp'įjēē, **ĕpįjē'ųm**, j. perigee.
ĕpįjĕn'ęsis, die Entstehung organischer Körper ohne Zeugung durch Anwuchs.
ĕp'įglŏt, **ĕpįglŏt'tįs**, med. der Kehldeckel.
ĕp'įgrăm, das Epigramm, Sinngedicht.
ĕpįgrammăt'įc(ąl), a. (**~ally**, adv.) epigrammatisch.
ĕpįgrăm'măt ist, der Epigrammdichter. **to ~ize**, t. epigrammatisch ausdrücken.
ĕp'įgrăph, die Überschrift, Aufschrift, Inschrift.
ępįg'ręphy, **ĕpįgrăph'įcs** (pl. od. si.), die Inschriftenkunde.
ĕp'įlĕpsy, med. die Epilepsie, Fallsucht.
ĕpįlĕp'tic, med. I. od. **~ąl** a. epileptisch. II. s. 1. der Fallsüchtige; 2. das Mittel gegen Epilepsie.
ĕpįlō'bįum, bot. das Weidenröschen.
ĕpįlŏg'įc(ąl), **ĕpįlǫg'ĭstic**, a. epilogisch, nach Art eines Epilogs.
to ĕp'įlǫgȥe [auch ępīl'], † **to epīl'ǫgȥe**, i. (u. t.) einen Epilog (od. als Schlußrede) sprechen.
ĕp'įlŏgȥe, der Epilog, die Schlußrede.
ĕpįnglĕtte', mil. die eiserne Nadel zum Durchstechen der Geschützpatronen.
ĕpįnĭc'įon [nĭsh'įon], das Siegeslied.
Epĭph'ąny [ę], Epiphanias, das Fest der Erscheinung Christi (am 6. Januar).
ĕpįphǫnē'mą, der nachdrückliche Schlußsatz einer Rede.
epĭph'ǫrą, 1. med. das Rinnen der Augen; 2. gram. das (nachdrückliche) Ausgehen mehrerer Sätze od. Satzglieder auf dasselbe Wort.
epĭph'ysis, med. der Anwuchs (der Knochen).
Epī'rus [ę], Epirus (L.).
Ep'įrŏt [ĕ], der Epirot (Bew. v. Epirus).
epis'cǫp|ący, 1. das Episkopat: die bischöfliche Verfassung; 2. die Bischofswürde. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) bischöflich.
episcǫpā'ļįan, I. a. bischöflich. II. s. der Anhänger der bischöflichen Kirche.
epis'cǫpāte, 1. die Bischofswürde; 2. das Bistum; 3. die Gesamtheit der Bischöfe.
epis'cǫpy, die Aufsicht.
ĕp'įsōde, die Episode, Nebenhandlung; das Nebenmotiv.
ĕpįsŏd'įc(ąl), a. (auch **ĕpįsō'd[į]ąl**) episodisch, eingeflochten; nebensächlich; **~ally**, adv. nebenher.
to ĕp'įsǫdīze, t. als Episode einflechten.
ĕpįspās'tic, med. I. a. blasenziehend. II. s. das Zugpflaster.
ĕp'įspĕrm, bot. die (äußere) Samendecke.
ĕpįspĕr'mic, a. bot. zur (äußeren) Samendecke gehörig.
epis'tle, die Epistel, das (Send-)Schreiben, der Brief. † **to ~**, t. brieflich mitteilen.
epis'tlęr, der Briefschreiber.
epis'tǫlary, a. brieflich, in Briefform; **~ correspondence**, **~ intercourse**, der Briefwechsel; **~ style**, der Briefstil.
epis'tǫlĕt, das Briefchen.
ĕpįstŏl'įc(ąl), a. s. epistolary.
to epis'tǫlīze, i. Briefe schreiben.
epistǫ|lǫgrăph'įc, a. das Briefschreiben betr., dazu geeignet. **~lŏg'raphy**, die Briefstellerei.
ĕp'įstȳle, arch. der Architrav.
ĕp'įtăph, die Grabschrift.
ĕpį|tā'phįan, **~tăph'įc**, a. eine Grabschrift betreffend, grabschriftlich; **~taphian speech**, die Grabrede.
ĕp'įtąphist, der Grabschriftenverfasser.
epit'ąsis, 1. die Schürzung des Knotens im Drama; 2. med. die Steigerung (des Fiebers).
ĕpįthąlā'mįum, **ĕpithăl'ąmy**, der Hochzeitsgesang, das Brautlied.
ĕpįthąlăm'įc, a. brautliedartig.
ĕp'įthĕm, med. der nasse Umschlag.
ĕp'įthĕt († **epith'ętŏn**), das Epitheton, Beiwort, der Beiname; gram. die nähere Bestimmung. **to ~**, t. durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort versehen; gram. näher bestimmen.
ĕpįthĕt'ic, a. als Beiwort gebraucht; Beiwörter enthaltend; gram. zur näheren Bestimmung dienend od. gehörig.
epit'ǫm|ē (pl. **~ēȥ**), der (kurze) Auszug, Inbegriff. **~ist**, **~izęr**, der Verfasser eines Auszugs, Kompendienschreiber. **to ~ize**, t. einen Auszug machen aus, verkürzen.
epit'rǫpē, die (rednerische) Einräumung eines (bestreitbaren) Satzes.
ĕpįzō'|įon (pl. **~ą**), **~ąn**, zo. das Schmarotzertier.
ĕpįzōŏt'įc(ąl), a. 1. epizootisch, auf der

ęcus anderer Tiere lebend; **2.** geol. (von Formationen) Tierreste enthaltend; **3.** vet. pockenartig.

epizo'oty, vet. die Viehseuche.

e plu'ribus u'num [ē plū'rĭbŭs ū'num]. Lat. „aus mehreren eins") Motto der V. St. v. NA.

ep'och [od. ē'pok], † **~a**, die Epoche, der Zeitabschnitt. **~al**, a. zu einer Epoche gehörend; epochemachend.

ep'ode, die Epode (Schluß- od. Nachgesang einer Ode).

ep'onym, der (einer Person gegebene) Beiname.

epon'ymous, a. mit Beinamen (benannt).

ep'opee, epopœ'ia [pē'ya], die Epopöe, das Heldengedicht u. die Handlung desselben.

epos, das Epos, Heldengedicht.

Ep'ping [ĕ], St. in Essex.

Ep'som [ĕ], St. in Surrey (Wettrennen); **~ salt**, das englische Salz, Bittersalz (zweifelsaure Magnesia).

ep'ulary, a. zu einem Schmause gehörig.

epula'tion, die Schmauserei, das Gastmahl.

epu'lis, med. das Zahngeschwür.

ep'ulose, a. schmauslustig, schwelgerisch.

epulos'ity, die (Neigung zur) Schwelgerei.

epulot'ic, a. (u. s.) med. vernarbend(es Mittel).

epura'tion, die Reinigung.

equabil'ity, die Gleichmäßigkeit; der Gleichmut.

e'quable, a. (**~ably**, adv.) gleichmäßig. **~ableness**, s. equability.

e'qual, I. a. (**~ly**, † **~**, adv.) **1.** a) gleich (to, with); math. gleich an Flächeninhalt; b) gleichförmig, gleichmäßig; c) verhältnismäßig; im Verhältnisse (to, zu); gemäß, angemessen; hinlänglich; d) gewachsen (to); **he was not ~ to his task**, er war seiner Aufgabe nicht gewachsen; e) gleichgültig; **2.** unparteiisch, billig, gerecht (to, gegen). **II.** s. die an Rang od. Alter gleiche Person; **my ~s**, meinesgleichen; **he has no ~**, er hat nicht seinesgleichen. **to ~ (~led, ~led)**, t. **1.** a) gleich machen; gleich stellen; b) (Dienste) vollkommen vergelten; **2.** a) jm. gleichen, gleich sein, gleich kommen; b) mit etw. übereinstimmen. **to ~ize**, t. gleich machen; ausgleichen.

equal'ity [kwŏl'], **e'qualness**, die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

equaliza'tion, die Gleichmachung; Gleichförmigkeit.

equan'gular, a. equiangular.

equanim'ity, der Gleichmut.

equan'imous, a. gleichmütig.

to equate', t. gleichmachen, ausgleichen.

equa'tion, **1.** a) die Ausgleichung; Gleichförmigkeit; b) die Zurückführung auf einen Durchschnitt od. Durchschnittssatz; **~ of payments**, com. der mittlere Zahlungstermin; **2.** math. die Gleichung.

equa'tor, der Äquator, Gleicher.

equato'rial [auch ĕkw u. ō'rial], **I.** a. äquatorial, nahe beim Äquator liegend. **~ly**, adv. dem Äquator parallel. **II.** s. kurz für Äquatorial-Instrument).

e'querry [auch ękwĕr'ri], **1.** der Marstall; **2.** der Stallmeister.

eques'trian, **I.** a. die Reitkunst betr.; reitend; ritterlich. **II.** s. der Reiter, bes. Kunstreiter. **~ism**, das Reiten; das Rittertum.

eques'trienne, die Reiterin, bes. Zirkusreiterin.

equi||an'gular, a. gleichwinklig. † **to ~bal'ance**, t. aufwiegen. **~dis'tant**, a. in gleicher Entfernung (from, von). **~for'mity**, die Gleichförmigkeit. **~lat'eral**, math. **I.** a. gleichseitig. **II.** s. die gleichseitige Figur. **to ~li'brate**, t. in das Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht erhalten. **~librā'tion** [auch ĭlĭbr...], das Gleichgewicht. **~lib'rious**, a. (**~lib'riously**, adv.) im Gleichgewichte befindlich.

equil'ibrist, der Äquilibrist, Seiltänzer.

equi||lib'rium (pl. **~lib'ria, ~lib'riums**), **1.** (**~lib'rity**) mech. das Gleichgewicht; in **~lib'rio**, im Gleichgewichte; stable **~librium**, stabiles Gleichgewicht; instable (neutral) **~librium**, labiles (indifferentes) Gleichgewicht; **2.** die Gleichheit der Kräfte; **3.** a) die gleiche Gewichtigkeit von (Beweg-) Gründen; b) die Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit. **~mul'tiple**, math. **I.** a. gleich vielfach (denselben Faktor enthaltend). **II.** s. die gleichvielfache Größe.

equi'nal, **e'quine** [auch ękwīn'], a. zum Pferde gehörig; pferdeartig.

equinec'essary, a. gleich notwendig.

equinoc'tial [kshal], astr. **I.** a. äquinoktial, zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche geschehend; **~ points**, die Äquinoktialpunkte; **~ gale (storm)**, der Äquinoktialsturm; **~ flowers**, bot. Blumen, die sich zu bestimmten Stunden öffnen und schließen. **II.** s. (**~ line**) der Äquator.

equinox, die Tag- und Nachtgleiche; autumnal **~**, die Herbst-Tag- u. Nachtgleiche; vernal **~**, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche.

to equip' (**~ped, ~ped** [pt]), t. **1.** ausrüsten, bemannen; **2.** a) kleiden, ausstaffieren, equipieren; b) ausstatten, versehen (with, mit).

e'quip||age, **1.** die Ausrüstung; Bemannung; Schiffsmannschaft; **2.** das Kriegsgerät; die Armatur (bei Turnieren); **3.** a) das Reisegepäck mit Kutscher u. Pferden; b) die Equipage, das Kutschgespann; Pferde- u. Wagengeschirr; **4.** das Gefolge; **5.** a) die Kleidung; b) die Pracht, der Schmuck, die Zieraten. **~paged**, p.a. **1.** (wohl) ausgerüstet; **2.** mit prächtigem Gefolge; **3.** prächtig gekleidet.

equip'ment, die Ausrüstung; Bemannung (eines Schiffes).

e'quipoise, das Gleichgewicht. **to ~**, t. in das Gleichgewicht bringen; (jm. od. einer Sache) das Gegengewicht halten.

equi||pol'lence, **1.** die Gleichheit der Kraft; **2.** der gleiche Wert, die Gleichwertigkeit. **~pol'lent**, a. gleich mächtig; gleichgeltend; gleichwertig. **~pon'derance**, die gleiche Schwere, das Gleichgewicht. **~pon'derant, ~pon'derous**, a. gleich schwer (to, mit). **to ~pon'derate**, i. gleichwiegen.

equise'tum, bot. der Schachtelhalm.

equis'onance, mus. der Gleichklang, Einklang in Oktaven.

e'quit||able, **1.** a. (**~ably**, adv.) gerecht, billig (to, gegen); unparteiisch. **~ableness**, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

e'quit||ant, a. reitend, aufsitzend (auch bot.).

equita'tion, **1.** das Reiten; die Reitkunst; **2.** der Ritt.

e'quity, **1.** die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; **in ~**, aller Billigkeit nach; **2.** law, a) die gerechte Forderung; b) die (das gemeine Recht durch Observanz ergänzende) Billigkeits-Gerichtsbarkeit des Kanzleigerichts (Court of Chancery); court of **~**, das Billigkeitsgericht.

equiv'alence (**~ency**), die gleiche Macht, gleiche Geltung; der gleiche Wert. **~ent**, **I.** a. (**~ently**, adv.) **1.** gleichgeltend, gleichwertig; **to be ~ent to**, gleichbedeutend sein mit; **2.** math. gleich (auch an Flächeninhalt). **II.** s. das Äquivalent, der gleiche Wert; der Gegenwert, Ersatz; die (gleichwertige) Gegenleistung.

equiv'oc||al, a. (**~ally**, adv.) **1.** zweideutig, doppelsinnig; **2.** zweifelhaft, ungewiß; **3.** (moralisch) schlüpfrig; **~al generation**, die Fortpflanzung ohne Vermischung der Geschlechter. **~alness**, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Schlüpfrigkeit. **to ~ate**, **I.** i. zweideutig sein, doppelsinnig sprechen od. handeln; * schwindeln. **II.** t. * zweideutig behandeln.

equivoca'tion, die Zweideutigkeit.

equiv'ocator, der Doppelzüngler.

e'quivoke [auch ĕk'wi], ***équivoque***, die Zweideutigkeit.

e'ra (pl. **~s**), die Ära: die Zeitrechnung; das Zeitalter.

to era'diate, i. Strahlen werfen, strahlen.

eradia'tion, die Strahlenwerfung, der Abglanz.

erad'icable, a. ausrottbar, vertilgbar. **to ~ate**, t. **1.** entwurzeln; **2.** ausrotten, vertilgen.

eradica'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

erad'icative, **I.** a. ausrottend; aus dem Grunde heilend. **II.** s. das Radikalmittel.

era'||sable, ~sible, a. auszustreichen, vertilgbar.

to erase', t. **1.** auskratzen, ausradieren, ausstreichen, auslöschen; **2.** vertilgen, vernichten (from, aus). **~ment (era'sion)**, **1.** das Radieren, die Ausstreichung; **2.** die Vertilgung.

era'||ser, **1.** (**~sing-knife**) das Radiermesser; **2.** der Radiergummi.

era'sure [zhur], **1.** s. erasement; **2.** die ausradierte Stelle.

Er'ato [ĕr'], die Muse der Liebesdichtung.

ere [ar], **I.** adv. eher, bevor. **II.** c. ehe, bevor; † **~ that**, ehe daß. **III.** prp. vor (eher als); **~ long'**, in kurzem, bald; **~ now'**, vor diesem, längst.

'ere, vulg. für here.

Erebus [ĕr'], myth. das Schattenreich.

erect', a. **1.** (**~ly**, adv.) aufrecht, gerade; aufwärts (nach oben) gerichtet; bot. aufrecht stehend; **2.** a) standhaft, fest; b) gespannt, eifrig. **to ~**, **I.** t. **1.** a) aufrichten; b) to **~** o.s. into, sich aufwerfen zu (als); c) (die Blicke, das Gemüt) erheben; ermutigen, beleben; **2.** a) errichten (a perpendicular, ein Lot); aufstellen (to **~** a machine, eine Maschine montieren); aufführen, erbauen; b) her-, einrichten (to **~** an account, ein Konto eröffnen); c) gründen, begründen; aufstellen. **II.** i. sich aufrichten, sich erheben. **~ed**, p.a. **1.** aufgerichtet; **2.** aufstrebend, edel, erhaben. **~er**, der Errichter, Erbauer, Gründer; Aufsteller, Monteur. **~able**, a. s. erigible. **~ile**, a. fähig sich aufzurichten.

erectil'ity, die Aufrichtungsfähigkeit.

erec'||tion, **1.** a) die Aufrichtung; b) med.

die Erektion; c) die Erhebung (auch fig. des Gemüts); die Aufmunterung, Anregung (des Geistes), Gespanntheit; **2.** a) die Aufführung, Errichtung (eines Gebäudes); Aufstellung, Montierung (einer Maschine); b) das Gebäude, der Bau; c) die Errichtung, Gründung. **~tive, a.** erhebend, erbauend.

ęrĕct'nęss, die aufrechte Stellung.

ęrĕc'tǫr, ſ. erecter.

† **ęrelŏn͡g'** [ȧr], adv. ſ. ere long.

ēręmą̆cȧu'sjs [auch ĕr], **chem.** die langſame Verbrennung, Verweſung.

† **ĕr'ęmīte,** für **hermit.**

ĕręmĭt'jc(ąl), a. einſiedleriſch.

ĕr'ęmjtljsm, das Einſiedlerweſen; der Einſiedlerſtand.

† **ęrenōw'** [ȧr], adv. ſ. ere now.

† **ęrĕp'tion,** die Entreißung.

ĕr'ęthljsm, med. die (krankhafte) Reizbarkeit.

† **ęrewhīle(s)'** [ȧr], adv. vor einiger Zeit, vor kurzem, ſoeben; längſt.

† **ĕr'gō, Lat.** adv. alſo, folglich.

ĕr'gǫt, 1. a) das weiche Horn über dem Hufe der Pferde; b) **vet.** die Flußgalle (Geſchwulſt am Huf der Pferde); **2. bot.** der Brand, das Mutterkorn.

ĕr'gǫtljsm, 1. a) der ſchulgerechte Vernunftſchluß; b) das Schulgezänk, die Zungendreſcherei; **2.** ſ. ergot, 1, b.

to ĕr'gǫtīze, i. Schlüſſe bilden, tüfteln.

E'rjc [ē; auch ĕr'], Erich (MN.).

ęrī'cą, bot. die Erika, das Heidekraut.

ĕrjcā'ceous [shųs], a. heidekrautartig.

Erĭd'ąnŭs [ę], **myth.** der Po.

E'rje [ē], nordamerikaniſcher Landſee.

ĕr'jg̈ble, a. aufrichtbar.

E'rjn [ē], (alter Name v.) Irland.

† **ęrĭn̆'gō, bot.** die Mannstreu *(eryngium maritimum,* aphrodiſiſches Mittel).

Erĭn'(n)y‖s [ę] (pl. **~ęs**), **myth.** die Erin(n)ye, Rachegöttin.

ĕrj‖ǫdĕn'drǫn, bot. der Wollbaum, Kapokbaum. **~ŏm'ęterǫr,** der Woll(faden)meſſer, das mikroſkopiſche Maß. **~ŏph'ǫrŭm, bot.** das Wollgras.

E'rjs [ē], **myth.** Eris (Göttin der Zwietracht).

ĕr'mjne, 1. zo. das Hermelin *(mustēla herminĕa); 2.* a) der Hermelinpelz; auch als Richtertracht; b) **her.** das Hermelin (weißes Feld mit ſchwarzen Schwänzchen). **~d, a.** mit Hermelin bekleidet, beſetzt, gefüttert.

Ęr'nęst [ē], Ernſt (MN.).

Ęr'nęstĭne [ē], Erneſtine (FN.).

to ęrō‖de', t. zerfreſſen, ätzen. **~'ded. bot.** ausgezackt. **~'dent, med.** das Ätzmittel.

E'rǫs [ē], **myth.** Eros (Liebesgott).

ęrōse', a. bot. ausgebiſſen.

ęrō'sion, das Zerfreſſen; der (Knochen-) Fraß.

ęrŏt'jc, I. a. (~ąl) erotiſch, die Liebe betr. **II. s.** das erotiſche Gedicht.

ĕrpętŏl'ǫgy, ſ. herp....

to ĕrr, I. i. 1. (umher)irren; (ziellos) wandern; fahren; **2.** a) ſich verirren; abweichen (vom rechten Wege), fehlen (auch ſittlich fehlen); b) (ſich) irren. **II. t.** (den Weg) verfehlen.

ĕr'ręble, a. fähig zu irren, fehlbar. **~nĕss,** die Fehlbarkeit.

ĕr'rand, 1. die Botſchaft; der Auftrag; **2.** a) das Vorhaben; Geſchäft, Gewerbe, Anliegen; b) der Beſcheid; **to run ~s,** Botſchaften ausrichten; Gänge beſorgen; **to go on (to do) an ~,** eine Botſchaft (od. Beſorgung) ausrichten; **without one's ~,** unverrichteter Sache; **fam. to go on a sleeveless** (od. **on a fool's**) **~,** einen unnützen Gang machen. **~-boy,** der Laufburſche. **~-goer,** der Bote.

ĕr'rant, a. 1. (herum)irrend; **knight ~,** der fahrende Ritter; **2.** † abweichend (from, von). **~ry,** das Herumirren; fahrende Rittertum.

ęrrā'tą, ſ. erratum.

ęrrăt'jc(ąl), a. (~ally, adv.) 1. (umher-) irrend; **~ block, geol.** der erratiſche Block, Findling; **2.** a) regellos; **~ fever,** Wechſelfieber mit unregelmäßigen Erſcheinungen; b) abſchweifend, excentriſch, launenhaft, ſeltſam.

† **ęrrā'tion,** das Umherſchweifen.

ęrrā'‖tųm, der Druckfehler; **~tą,** pl. das Druckfehlerverzeichnis.

ĕr'rhīne, med. I. a. zum Nieſen reizend. **II. s.** das Nieſemittel.

ęrrō'nęous, a. (~ly, adv.) 1. irrig, unrichtig, falſch; **2.** † irregeleitet; **3.** † unregelmäßig. **~nĕss,** die Unrichtigkeit ꝛc.

ĕr'rǫr, 1. † die Irrfahrt; **2.** a) der Irrtum; (and) no ~, ohne Zweifel; b) der Fehler, Verſtoß, das Verſehen; c) die Sünde; **3. law,** der Verſtoß im gerichtlichen Verfahren; **writ of ~,** der Befehl zur Reviſion eines Urteils (wegen Nullität). **to ~, t. law,** (ein Urteil) umſtoßen.

ĕrs, bot. die Walderve *(orŏbus).*

Ęrse [ē], **I. a.** erſiſch. **II. s.** das Erſiſche (iriſcher Dialekt des Gaeliſchen).

ĕrsh, provinc. das Grummet; die Getreideſtoppel.

† **ĕrst, adv.** ehedem, einſt. † **~'whīle,** adv. ehedem, vormals.

ĕrŭbĕs'‖ęnce, das Erröten, die Schamröte. **~ęnt, a.** errötend; rötlich.

to ęrŭc'tąte, I. i. aufſtoßen, rülpſen. **II.** t. ausſpeien.

ĕructā'tion, das Rülpſen; der Auswurf.

ĕr'ŭdīte, a. (~ly, adv.) wiſſenſchaftlich gebildet, gelehrt. **~nĕss,** die Gelehrſamkeit.

ĕrŭdī'tion, die Unterweiſung, Ausbildung; Gelehrſamkeit.

ĕr'ŭgāte, a. entrunzelt.

ęrŭ'‖gjnous, ~go, ſ. ær....

† **to ęrŭpt', i.** ausbrechen.

ęrŭp'‖tion, 1. a) das Ausbrechen, Hervorbrechen; der (vulkaniſche) Ausbruch; b) der (feindliche) Ausfall; **2. med.** der Ausſchlag. **~tive, a. 1.** a) ausbrechend, hervorbrechend; b) eruptiv, vulkaniſch; **2. med.** mit Ausſchlag verbunden.

Erymăn'thjan [ĕ], a. erymanthiſch, vom arkadiſchen Gebirge) **Erymăn'thus** [ĕ].

ęrўn'gō, ęrўn'gjum, bot. die Männertreu *(eryngium).*

ĕrysĭp'ęlăs, med. der Rotlauf; die (Geſichts-)Roſe.

ĕrysĭpĕl'ątous, ĕrysĭp'ęlous, a. rotlaufartig; (geſichts)roſenartig.

ĕrythęmăt'jc, a. med. einen niederen Grad der (Geſichts-)Roſe (**ĕrythē'mą**) betreffend.

Esā'ĭąs [ę], **Esāy'** [ę], Eſaias (hebr. MN.).

E'sȧu [ē], Eſau (hebr. MN.).

ĕscąlāde', mil. die Erſteigung (der Feſtungswälle) mit Sturmleitern, Erſtürmung. **to ~,** t. mit Sturmleitern erſteigen, erſtürmen.

ęscal'ǫp [ęskŏl'ǫp], ſ. scollop.

ĕscąpāde', die Eſkapade, der falſche Satz od. Sprung eines Pferdes; fig. der (mutwillige) Streich.

ęscą'pable, a. entrinnbar.

to ęscāpe', I. i. (from) entrinnen, entwiſchen, entlaufen, entgehen, entkommen. **II.** t. vermeiden, umgehen; **to ~ the lips,** entſchlüpfen (von Worten); **to ~ one's memory,** jm. (dem Gedächtnis) entfallen; **to ~ notice,** überſehen werden. **~, s. 1.** a) das Entrinnen, Entweichen, die Flucht; **to make one's ~,** ſeine Flucht bewerkſtelligen, ſich aus dem Staube machen; **a narrow** (od. **lucky**) **~, a hairbreadth ~,** ein Entrinnen mit knapper Not; b) † die Ausflucht, Ausrede; **2.** a) das Entweichen, die Ausſtrömung (v. Dampf, Gas); b) die Abflußröhre (einer Fontäne ꝛc.); **3.** † a) die Abſchweifung, Regelwidrigkeit, der (loſe) Streich; b) das Verſehen, der Fehler; der Fehltritt. **~-ladder,** die Rettungsleiter (bei Feuersbrünſten). **~-valve,** das Auslaß-, Abfluß-Ventil.

ęscāpe'męnt, 1. das Entrinnen; **2.** die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel,** das Hemmungsrad, Steigrad.

to ęscärp', t. böſchen. **~ment (mil. ~),** die Eskarpe, Böſchung.

ĕschălŏt' [ăsh], ſ. shallot.

ĕs'ęhąr, med. der Grind, Schorf.

ĕsęhărŏt'jc, a. (u. s.) **med.** ſchorferzeugend(es Mittel).

ĕsęhątŏl'ǫgy, theol. die Lehre von den letzten Dingen.

ęschēat', law, der Heimfall (v. Gütern an den Lehnsherrn); das heimgefallene Gut. **to ~,** i. (dem Lehnsherrn) anheimfallen.

ęschēa'‖tąble, a. dem Heimfallsrecht unterworfen. **~tąge,** das Heimfallsrecht. **~tǫr,** der Fiskal (der den Heimfall von Gütern anzeigt).

to ęschew', t. vermeiden, unterlaſſen; fliehen (vor), entgehen.

ęscŏch'eon, ſ. escutcheon.

ĕs'cǫrt, die Eskorte: die Bedeckung, das Schutzgeleit; das Geleitsſchiff.

to ęscŏrt', t. eskortieren, bedecken, (ſchützend) geleiten.

† **ęscŏt',** die Rechnung, Zeche. **to ~ (~tęd, ~tęd),** t. bezahlen für, unterhalten, beſolden.

escouade, **mil.** die Rotte.

† **ęscōūt',** ſ. scout.

escritoire, das Schreibpult, Schreibzeug.

ęscrjtō'rjąl [auch ŏ], a. ein Schreibpult betr.

ęscrōll', her. ſ. scroll.

ĕs'cūąge, 1. die Sattelpflicht, der Lehnsdienſt zu Pferde; **2.** das Ritterpferdsgeld (als Ablöſung gezahlte Steuer).

ĕs'cūlĕnt, I. a. eßbar, genießbar. **II. s.** das Lebensmittel.

ęscŭtch'eon, 1. der (Wappen-)Schild, das Wappen; **2. mar.** der Spiegel mit dem Schiffsnamen; **3.** das Schlüſſelſchild. **~ed,** a. mit einem Schild od. Wappen verſehen.

ęsŏph'ągŭs, ſ. œsophagus.

ĕsǫtĕr'jc, I. (~ąl) a. (~ally, adv.) bes. phil. eſoteriſch, geheim. **II. ~s, s. pl.** (**ĕsǫtĕr'jcljsm**) die Geheimlehre.

ęspăl'jęr [ęr], das Spalier; das Spalier Bäume. **to ~,** t. am Spaliere ziehen.

ęspăr'ęęt, bot. die Esparſette *(onobrўchis sativa).*

e̤spär'to, bot. das Espartogras, Spartgras (*stipa tenacissima*).

e̤spe'cial [shal], a. besonder, hauptsächlich, vorzüglich. **~ly,** adv. besonders, hauptsächlich. **~nĕss,** die Besonderheit, Eigentümlichkeit.

† **e̤s'perânçe,** die Hoffnung.

* **e̤spi'al,** 1. die Späherei; 2. (**~e̤r**) der Späher.

espionage, das Spionieren; das Spionierwesen.

e̤splanāde', 1. freier und ebener Platz vor einem Gebäude; 2. mil. die Esplanade (zwischen Citadelle u. Stadt).

e̤spou'sal, I. a. zur Verlobung gehörig; ehelich, hochzeitlich, ehelich. II. s. 1. bes. **~s,** pl. a) die Verlobung; b) die Vermählung, Hochzeitsfeier; 2. (of) die Parteinahme für, Verteidigung von.

to e̤spouse', t. 1. a) verloben; b) vermählen (to, with, mit); 2. (a cause &c.) Partei nehmen (für), vertreten, verteidigen; sich einer Sache annehmen, sie zu der seinigen machen.

e̤spou'se̤r, der eifrige Förderer &c., vgl. to espouse.

e̤sprin'gal, ~öld, die Steinwurfmaschine.

to e̤spy', I. t. 1. erspähen, gewahren; 2. a) (usw. **out**) auskundschaften; b) überwachen. II. i. spähen.

Esq., Esqre, s. esquire, 2, b.

Es'quimau [**es'kimō**] (pl. **~x** [z]), der Eskimo.

e̤squire', 1. der Schildknappe, Waffenträger; 2. a) der Esquire, Junker (im Range zunächst einem knight); b) Esquire (engl., dem Namen nachgesetzter Titel Hochwohlgeboren). **to ~,** t. (als Schildknappe) begleiten. **~dom, ~hood, ~ship,** † **e̤squi'ry,** die Würde eines Esquire, die Junkerschaft.

esquisse, die Skizze.

to e̤ssāy', t. 1. s. to assay; 2. versuchen.

es'sāy, 1. s. **assay**; 2. a) der Versuch; b) der (litterarische) Versuch, Aufsatz. **~ist** (**~-writer,** † **e̤ssāy'e̤r**), der Verfasser von Aufsätzen u. Abhandlungen.

es'se̤, Lat. das Sein.

es'se̤nçe, 1. † das Leben; 2. a) das Sein, die Wesenheit; b) das Wesentliche, die Hauptsache; 3. a) das einzelne Wesen; b) der Stoff; 4. a) der Geist, die Essenz (der Extrakt); * der Wohlgeruch; b) das Vorzüglichste; the **~** of honour, das Muster der Ehre. **to ~,** t. durchräuchern, parfümieren.

Essēne̤' [e], pl. die Essäer, Essener (jüd. Sekte).

Es'se̤nism [e], der Essenismus, die Essenerlehre.

e̤ssen'tial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) wesenhaft, wesentlich, wirklich; b) ersterlich (to, für); 2. chem. wesentlich, im höchsten Grade) rein; **~** oils, ätherische Öle. II. s. 1. das Wesentliche, Substanz; **~s,** pl. Hauptsachen, wesentliche Umstände; 2. das Wesen; † das Dasein.

e̤ssentiăl'ity [shi], **e̤ssĕn'tialnĕss** [shal], die Wesenheit; Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

* **to e̤ssĕn'tiate** [shiat], t. das Wesen einer Sache) ausmachen.

Es'sex [e], eGrafschaft. **~ lion,** sl. das Kalb. **~ stile, hum.** der Graben.

e̤ssōi'g n', law, die Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht). **to ~,** t. (wegen Nichterscheinens vor Gericht) entschuldigen. **~e̤r,** der Rechtsanwalt, der js. Nichterscheinen vor Gericht entschuldigt.

to e̤stăb'lish, t. 1. a) festsetzen; verordnen; b) (eine Regel) feststellen; bekräftigen; c) einrichten; 2. gründen, stiften, errichten, einsetzen; 3. (in einem Rechte od. Besitze) bestätigen; to **~ a marriage,** eine (unrechtmäßig geschlossene) Ehe als gültig bestätigen; 4. ansiedeln; to **~** o.s., a) sich festsetzen; b) sich wohnlich niederlassen; sich etablieren, sich einrichten. **~ed** [sht], p.a. festgesetzt, bestehend; **a house of ~ed credit,** com. ein solides Haus; an **~ed truth,** eine ausgemachte Wahrheit; **the ~ed church,** die englische Staatskirche (bischöfliche, anglikanische Kirche). **~e̤r,** der Festsetzer; Stifter, Gründer; Bestätiger; Verordner. **~mĕnt,** 1. die Festsetzung, Einrichtung; Einsetzung; Gründung, Errichtung, Stiftung; 2. a) die gesetzliche Einrichtung; das Grundgesetz; die allgemein anerkannte Verfassung; b) die Staats-Kirchenverfassung; (in Engl.) die bischöfliche, anglikanische Kirche; 3. a) die Anlage, Anstalt (auch Erziehungsanstalt); b) die Fabrik; c) das Handelshaus, Etablissement; d) das Hauswesen, der Haushalt; to keep up a large **~ment,** ein großes Haus führen; 4. die Bestätigung, Ratifikation; 5. die Präsenzstärke (v. Truppen); peace'-**~ment,** der Friedensfuß (des Heeres); 6. a) der feste Sitz, Wohnsitz, die Station; b) die Niederlassung, Ansiedelung.

estacade [auch **e̤stąkād'**], das Pfahlwerk, die Verpfählung.

estafette', die Estafette, der reitende Bote.

e̤stāte', 1. der Zustand (einer Sache od. Person); der Stand (der Dinge), die Verhältnisse; to come to man's **~,** das männliche Alter erreichen; 2. a) der Rang, die Würde, der Stand; b) der Stand (Inbegriff der Personen eines Standes); **~s** of the realm, die Reichsstände; 3. law, a) das Vermögen, Besitztum; **~** of a bankrupt, die Masse eines Falliten; b) die Besitzung, das Grundstück, Gut, der Landsitz; 4. † der Staat. † **to ~,** t. als Besitztum übertragen.

e̤stā'te̤d, p.a. (Grundeigentum) besitzend, begütert.

to e̤stēēm', t. 1. † abschätzen; 2. (hoch-) schätzen, achten. **~,** s. 1. die Abschätzung, Würdigung; 2. die Achtung, Wertschätzung; in high **~,** hochgeachtet. **~able,** s. estimable.

Es'the̤r [e], Esther (hebr. FN.).

e̤sthĕt'ic(al), s. æsth ....

Esthō'nia [e], Esthland. **~an,** a. esthnisch.

ĕs'tim|able, a. 1. † abschätzbar; 2. schätzbar, kostbar; schätzenswert. **~ableness,** die Schätzbarkeit. **to ~āte,** t. abschätzen, taxieren, berechnen, veranschlagen (at, auf). **~āte,** s. die Abschätzung, der Überschlag, (Kosten-)Anschlag.

ĕstimā'tion, 1. a) die Abschätzung, Würdigung; Berechnung; der Anschlag; b) † die Meinung, das Dafürhalten; c) chem. die Bestimmung (der Bestandteile); 2. † die Achtung; der (hohe) Wert; die Sache von Wert.

ĕs'tim|ative, a. 1. schätzend, würdigend; 2. eingebildet. **~ātor,** der Abschätzer.

ĕs'tiv al, a. sommerlich. † **to ~āte,** i. übersommern.

ĕstivā'tion, die Übersommerung; der Sommeraufenthalt.

to e̤stŏp' (**~ped, ~ped** [pt']), t. law, behindern (from, an); to be **~ped,** (des Klagerechts) verlustig gehen. **~pel, ~ple,** die (auf rechtswidrige Handlungen des Klägers gegründete) Exception.

e̤stō'vers, pl. law, der gesetzliche Unterhalt.

e̤strāde' [od. **e̤strād'**], die Estrade, der erhöhte Platz.

to e̤strānge', t. (from s.o., jm.) entfremden, abwendig machen; (von jm.) entfernen. **~ment,** die Entfremdung; Entfernung.

ĕstrąpāde', das Bäumen u. Ausschlagen eines Pferdes.

e̤strāy', law, das verlaufene Stück Vieh.

e̤strēat', law, die richtige Abschrift einer Urkunde od. der Auszug daraus. **to ~,** t. eine Abschrift nehmen, kopieren.

† **ĕs'trĭdge,** † **ĕs'trĭch,** der Vogel Strauß.

ĕs'tūary, die (weite) Flußmündung (mit Ebbe und Flut).

to ĕs'tūāte, i. sieden, wallen, brausen.

ĕstūā'tion, das Sieden, Wallen, Brausen.

étagère, das Gestell, Bücherbrett.

étalage, die Ausstellung, Zurschaustellung.

e̤sū'rient, a. hungrig, lechzend.

état major, mil. der Generalstab.

ĕt-çĕt'e̤ra, ĕt-çĕt'e̤ra, Lat. (meist verk. etc. od. &c.) I. adv. und so weiter. II. s. (pl. **~s**) das Weitere; a long **~,** eine lange Liste.

ĕtch, provinc. 1. das Grummet; 2. das abgeerntete Land.

to ĕtch, t. ätzen, radieren. **~'e̤r,** der Ätzer, Radierer.

ĕtch'ing, das Ätzen; die Radierung. **~-ground,** der Ätzgrund. **~-varnish,** der Radierfirnis. **~-needle,** die Ätz- od. Radiernadel.

e̤tĕr'n|al (* **e̤tĕrne'**), a. (**~ally,** adv.) ewig, beständig, immerwährend; unveränderlich; **~al home,** das Jenseits. **~al,** s. der ewige Gott. **~alist,** der an die Ewigkeit der Welt Glaubende. **~ity,** die Ewigkeit; **~ity box,** sl. der Sarg. * **to ~ize,** t. ewig machen, verewigen.

e̤tē'sian [zhian], a. **~ winds,** pl. die Passatwinde.

Eth'el [ĕ], eFN.

Eth'elbĕrt [ĕ], Adelbert (MN.).

ē'ther, der Äther.

e̤thē're̤al († **e̤thē're̤ous**), a. ätherisch. **to ~ize,** t. ätherisch (überirdisch) machen.

to ē'therize, t. ätherisieren: 1. chem. in Äther verwandeln; 2. med. durch Äther betäuben.

ĕth'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) ethisch, sittlich. II. **~s,** s. pl. u. si. die Ethik, Sittenlehre.

E'thiop [ē], I. s. der Äthiopier, Schwarze, Mohr. II. † a. äthiopisch.

Ethiō'pian [ē], I. a. äthiopisch. II. s. der Äthiopier, Mohr.

ē'thiops'-martial, min. der Eisenmohr, schwarzes Eisenoxydul. **~-mineral,** der Mineralmohr, schwarzes Schwefelquecksilber.

ĕth'nic, I. od. **~al,** a. 1. ein Volk, einen Volksstamm betr.; ethnologisch; 2. heidnisch. II. s. † der Heide.

ĕth'nicism, das Heidentum.

e̤thnŏg'raph e̤r, der Ethnograph. **~y,** die Ethnographie, Völkerbeschreibung.

ĕthnŏgrăph'ic(al), a. ethnographisch.

ĕthnolŏg'ję(ąl), a. ethnologisch, völkerkundlich.
ęthnŏl'ǫg|ist, der Ethnolog, Völkerkundige. **~y**, die Ethnologie, Völkerkunde.
ĕthǫlŏg'ję(ąl), a. ethisch, die Sittenlehre betr.
ęthŏl'ǫgy, die Sittenlehre.
ē'thyl, chem. das Äthyl.
to ē'tjǫlāte, I. i. med. (durch Mangel an Luft u. Licht) bleich werden, sich entfärben; verkümmern. II. t. bleich machen, verkümmern lassen.
ētjǫlā'tion, das Verbleichen; die Verkümmerung.
ētjŏl'ǫgy, med. die Lehre von den Krankheitsursachen.
ĕtjquĕtte' [kĕt'], die Etikette, die gesellschaftlich vorgeschriebenen Formen.
Et'nạ [ă], der Ätna.
Etnē'an [ę], a. den Ätna betr.
E'tǫn [ē], eO., Windsor gegenüber; **~ boy**, der Schüler der dortigen Schule (~ College).
Etō'njan [ē], I. a. Eton angehörig. II. s. der (frühere) Schüler von Eton.
Etrū'rj|ą [ę], Etrurien. **~an, Etrŭs'cạn** [ę], I. a. etrurisch, etruskisch. II. s. der Etrurier, Etrusker.
étui, das Besteck, Etui.
ĕtymolŏg'ję(ąl), a. etymologisch.
ĕtymŏl'ǫg|ist, der Etymolog. **to ~ize**, I. i. etymologisieren. II. t. etymologisch herleiten u. erklären. **~y**, 1. die Etymologie, Wortableitung, Wortforschung; 2. gram. die Laut- u. Flexionslehre.
eū-, (griech.) Vorsilbe = gut, wohl, schön.
eū'ęharist, theol. das heil. Abendmahl.
eūęharis'tjc(ąl), a. das heil. Abendmahl betr.
eū'ęhre, Am. ein Kartenspiel. **~d**, im euchre geschlagen; fig. völlig überwunden; überlistet.
eūęhroīte', min. der Euchroit.
Eūclīd'jan, a. euklidisch, den Mathematiker **Eū'clid**, Euklid(es) (3. Jh. v. Chr.) od. sein Lehrbuch der Geometrie betr.
eū'crasy, med. die gesunde Leibesbeschaffenheit.
eūdā'mǫnism, phil. der Eudämonismus, die Glückseligkeitslehre.
eūdjŏm'ętęr, phys. der Luftreinheitsmesser.
Eū'gēne [od. jęn], Eugen, Eugenius (MN.).
Eūjē'nje, Eugenie (FN.).
eū'lǫgist, der Lobredner.
eūlǫgis'tjc(ąl), a. (**eūlŏj'jc[ąl]**) lobend, preisend.
to eū'lǫgize, t. loben, preisen.
eū'lǫgy (selt. **eūlō'jĭum**, pl. **~s**), die Lobrede, das Lob.
Eūmĕn'jdēs, pl. myth. die Eumeniden, Rachegöttinnen.
eū'nǫmy, das gesetzliche Regiment.
eū'nųch, der Eunuch, Verschnittene.
eū'pathy, phil. die richtige Stimmung, das Wohlgefühl.
eū'patory, bot. der Wasserdost(en) *(eupatorium)*.
eūpĕp'|sy, med. die gute Verdauung. **~tjc**, a. 1. gut verdauend; 2. leicht verdaulich.
eū'phęmism, der Euphemismus, mildernde Ausdruck, die beschönigende Bezeichnung.
eūphęmis'tjc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) euphemistisch, den Ausdruck mildernd.
eūphŏn'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) **eūphō'njous**, a. (**~ly**, adv.) wohllautend, wohlklingend.
eū'phon|ism, das Wohllauten, die wohlklingende Lautverbindung. **to ~ize**, t. wohllautend machen. **~ŏn**, mus. das Harmonium (orgelartiges Klavier). **~ous**, a. ſ. euphonical. **~y**, der Wohlklang.
eūphŏr'bją, bot. die Wolfsmilch.
eū'phrąsy, bot. der Augentrost *(euphrasia)*.
Eūphrā'tēs, der Euphrat (Fl.).
Eūphrŏs'ynē, Euphrosyne (eine der Grazien).
Eū'phūēs, Euphyes (od. Euphues), Held zweier Werke v. John Lyly, 1579 u. 1580.
eū'phū|ism, der Euphyismus, gesuchte, gezierte Ausdruck. **~ist**, der Euphyist, Schönredner.
eūphūis'tjc(ąl), a. euphyistisch, im Ausdruck geziert.
Eūrā'sian [shạn], I. a. europäisch-asiatisch. II. s. der Halbeuropäer, Halbasiat.
Eūre, Aura (FN.).
eūrē'kạ, („ich habe es gefunden!" Ausruf des Archimedes) der (angebliche) Fund; **~ shirts**, sehr feine Hemden (in einer Ankündigung).
Eūrĭph'jlē, FN.
Eūrĭp'jdēs, griech. Tragiker (480—406 v. Chr.).
Eūrĭ'pus [fälschlich auch ū'rjpŭs], Meerenge zw. Böotien und Euböa; euripus (flein), die flutbewegte Meerenge.
Eūrŏc'lydŏn, Nordostwind (im Mittelmeere).
Eū'rǫpe, * **Eūrō'pą**, Europa.
Eūrǫpē'an, I. a. europäisch. II. s. der Europäer.
Eū'rus, Lat. der Südostwind.
eū'rythmy, das richtige Verhältnis, Ebenmaß.
Eū'stạce, Eustachius, Eustasius (MN.).
Eūstā'ęhjan, a. eustachisch; med. **~ tube**, die eustachische Röhre, Trompete; **~ valve**, die eustachische Klappe.
eū'stўle, arch. I. a. schönsäulig. II. s. ein Gebäude mit schöner Säulenweite.
Eūtĕr'pē, myth. Euterpe (Muse der Tonkunst). **~pean**, a. Euterpe betr., musikalisch.
eūthąnā'sją [zhją], **eūthān'ąsy**, der sanfte, leichte Tod.
Eūtўch'jan, I. a. eutychianisch. II. s. der Eutychianer, Anhänger des **Eū'tychēs** im 5. Jahrh., der zwei Naturen Christi leugnete; der Monophysit.
Eū'xine (Sea), der Pontus Euxinus (das Schwarze Meer).
ęvăc'ū|ant, a. u. s. med. abführend(es Mittel). **to ~āte**, t. 1. a) ausleeren; b) (den Inhalt) wegschaffen; med. abführen; 2. mil. (einen Ort) räumen.
ęvăcūā'tion, 1. a) die Ausleerung, auch med.; b) die Wegschaffung; med. die Abführung; 2. mil. die Räumung (eines Ortes); **~-day**, Am. der Abzug der brit. Truppen aus New-York (25. Nov. 1783).
ęvăc'ūątive, a. med. abführend.
to ęvāde', I. t. sich (einer Sache) entziehen, (jm. od. einer Sache) ausweichen, (etw.) umgehen. II. i. 1. entweichen, entkommen († from, aus); 2. ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.
ĕvągā'tion, das Herumschweifen.
Ev'ąn [ă], (walisisch) Johann (MN.).
to ĕvąn ĕsçe', i. entschwinden, verschwinden. **~ĕs'çęnce**, das Entschwinden, Verschwinden. **~ĕs'çęnt**, a. 1. (schnell) dahinschwindend, flüchtig; 2. unmerklich.
*** ęvăn'gęl**, das Evangelium; die frohe Botschaft.
ĕvąngĕl'jc|ąl [auch ēvąn], I. (od. **~**) a. (**~ąlly**, adv.) evangelisch. II. s. der Evangelische, evangelisch Gesinnte. **~ąlnĕss**, 1. od. **ĕvąngĕl'jęlism, ęvăngęllę'ity, ęvăn'gęlism**, das evangelische Wesen, die ev. Lehre; 2. (**~ąlism**) evangelische Grundsätze (bes. der Low-Church).
Evăn'gęline [ę], Evangeline (FN.).
ęvăn'gęlist, 1. der Evangelist; 2. der Prediger des Evangeliums; Heidenbekehrer.
ęvăngęlis'tjc, a. das Evangelium betr.; zur Bekehrung geeignet.
ęvăngęlizā'tion, die Bekehrung zum Evangelium.
to ęvăn'gęlize, I. i. das Evangelium predigen. II. t. zum Evangelium bekehren.
† to ęvăn'jsh, i. ſ. to vanish. **~mĕnt**, das (schnelle) Verschwinden.
Ev'ąns [ă], walisischer Fam.N.
ęvăp'ǫr|ąble, a. verdunstbar. **to ~āte**, I. i. verdunsten, verdampfen, verrauchen (auch fig.); hum. verduften (sich heimlich entfernen). II. t. verdunsten lassen, abdampfen. **~āte**, a. verdampft, verdünstet.
ęvăpǫrā'tion, 1. die Ausdunstung, Verdunstung; 2. chem. das Abdampfen; Einkochen.
ęvăp'ǫrątive, a. Verdunstung betr. od. erzeugend.
ęvăpǫrŏm'ętęr, phys. der Verdunstungsmesser.
ęvā'|sible, a. zu umgehen. **~sion**, das Ausweichen; die Ausflucht; der Vorwand. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) ausweichend, Ausflüchte anwendend (to give an **~sive** answer, ausweichend antworten). **~sivenĕss**, das Ausweichen; die Unbestimmtheit (z. B. einer Antwort).
A. **ēve**, 1. † der Abend; 2. a) (nachgestellt) der Abend vor einem Feste, heilige Abend; Christmas **~**, der Weihnachtsabend; b) fig. der Vorabend (v. Ereignissen); on the **~** of, unmittelbar vor, nahe daran.
B. **Eve** [ē], Eva (FN.).
ęvĕc'tion, astr. die große Störungsgleichung (des Mondes, erzeugt durch die Sonne).
Ev'ęlyn [ĕv'], Fam. u. MN.
A. *** ē'vęn** [auch ēv'n], der Abend.
B. **ē'vęn** [auch ēv'n], I. a. (**~ly, adv.**) 1. a) eben, geebnet, gerade, glatt; b) horizontal; **~ with the ground, in gleicher** Fläche, wagerecht; in Bodenhöhe; to lay (make) **~ with the ground**, dem Erdboden gleich machen, niederreißen, schleifen; c) * gleichmäßig abgewogen; 2. a) übereinstimmend (mit); gleich; to part **~ hands**, zu gleichen Teilen gehen; an **~** bet, eine Wette mit gleichem Einsatz auf beiden Seiten; an **~** chance, gleiche Wahrscheinlichkeit nach beiden Seiten hin; upon **~** terms, auf gleichem Fuße, in gutem Vernehmen; upon an **~** keel, mar. gleichlastig; b) sich gleich bleibend, gleichmäßig; ebenmäßig; c) gerade; **~ number**, die gerade Zahl; to play at **~** and odd, gerade oder ungerade (paar oder unpaar) spielen; 3. a) gleichmütig; ruhig, gelassen; b) gleichgültig; c) unparteiisch; 4. quitt; richtig, ausgeglichen (v. Rechnungen); to be **~**, quitt (schuldenfrei) sein; to be (come) **~** with s.o., mit jm. abrechnen; I'll be **~** with him, ich will ihm mit gleicher Münze zahlen; to make **~**, aus-

ebenen, ichlichten: **5.** * rein, aufrichtig, ehrlich. **II.** s. * das Ebene, Richtige, Wahre. **III.** adv. **1.** eben (ſo), gerade (z. B. gleich; * to go ~, ſtimmen od. zuſammen: ~ as, gleich wie; ~ as if, gerade als wenn, als ob; ~ as much, ebenſoviel; ~ down, gerade hinunter; ~ forward, gerade weg, gerade zu; in einem fort; ~ on, gerade fort; ~ here, eben hier: nun, ſchon jetzt; † ~ just, genau, gerade; ~ now, eben jetzt, ſoeben; alſobald; ~ ſo, gerade ſo, ja ſo iſt's; ſo? das wär' es? † ~ that (z. B., ſelbſt geſetzt daß; ~ then, gerade dann; ſelbſt da; ~ though, ſelbſt wenn; † ~ what, was, welcher auch immer; † ~ when, wann auch immer; † ~ where, wo auch immer ꝛc.; **2.** auch nur: not ~, nicht einmal; **3.** völlig; ſogar, ſelbſt; ~ too well, nur zu ſehr, über alles.

to ē'vẹn (auch ēv'n), t. **1.** ebenen, eben od. gleich machen; **2.** (Rechnungen) ausgleichen.

* **ē'vẹn-chris'tian**, der Mitchriſt.

ēve'nẹr, der Ausgleicher.

* **ē'vẹn-handed**, a. mit gleicher Hand (gebend), unparteiiſch.

ēve'ning, der Abend; the ~ crowns the day, prv. Ende gut, alles gut. **~-dress**, der Geſellſchaftsanzug. **~-hymn**, **~-song**, das Abendlied. **~-party**, die Abendgeſellſchaft. **~-prayer(s)**, das Abendgebet. **~-star**, der Abendſtern. **~-tide**, **~-time**, die Abendzeit.

ē'vẹnnĕss (auch ēv'nẹs), **1.** a) die Ebenheit, gerade Richtung, Geradheit; b) die Glätte; c) das Niveau (auch des Ranges); **2.** a) die Gleichheit, Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit; ~ of temper, die Gemütsruhe, der Gleichmut; b) die Unparteilichkeit; d) die Rechtlichkeit, Redlichkeit.

* **ē'vẹn-pleached**, p.a. glatt geflochten.

ẹvẽnt', **1.** der Ausgang, Erfolg; **2.** a) der Vorgang, Vorfall, die Begebenheit, das Ereignis: at all ~s, auf alle Fälle; in the ~ of, im Falle daß; b) sp. das Wettrennen.

ē'vẹn-tempered, p.a. gleichmütig, gelaſſen.

ẹvẽnt'fŭl, a. ereignisvoll.

ē'vẹn-song, das Abendlied. **~-tide**, die Abendzeit.

to ẹvẽn'tẹrāte, t. ausweiden.

† **to ẹvẽn'tịlāte**, t. **1.** ausſchwingen; **2.** lüften; fig. erörtern.

ẹvẽntịlā'tion, **1.** die Ausſchwingung; Lüftung durch Luftzug; **2.** die Erörterung.

ẹvẽntrā'tion, med. der Bruch mit Austreten der Eingeweide.

ẹvẽn't ŭạl, a. **1.** ſich aus einem möglichen Fall ergebend, möglich, etwaig; **2.** endlich erfolgend. **~ly**, adv. vorkommendenfalls; dem Ausgange gemäß; ſchließlich.

ẹvẽnt ŭạl'ity, phren. der Sinn für Ereignis, Thatſachenſinn.

to ẹvẽn't ŭạte in, i. Am. einen Ausgang nehmen in: führen zu; ſchließlich werden.

ẹv'ẹr, adv. **1.** je, jemals; zu irgend einer Zeit; (after) scarcely od. hardly ~, kaum nie; (after) if ~, kaum nie; **2.** immer, zu allen Zeiten; ~ and anon, oftmals, von Zeit zu Zeit; for ~ for ~ and ~, fam. for ~ and a day, für immer, immerfort, immer u. ewig; **the king live(s) for ~!** lang lebe der König! Vivat! ~ since, ~ after, ſtets ſeit jener Zeit, von der Zeit an; ~ before, von jeher; † not ~, nicht allemal; **3.** fam. ~ so (auch never so), auch noch ſo ſehr; let him be ~ so rich, er mag noch ſo reich ſein; ~ so little, noch ſo wenig; for ~ so long, wer weiß wie lange; ~ so many, wer weiß wie viele; ~ so much, wer weiß wie viel; **4.** irgend; as soon as ~ I can, ſobald ich nur (irgend) kann.

Ev'ẹrărd (ẹ), Eberhard (MN.).

ĕv'ẹr-an'gry, a. * nie gezähmt. * **~-bur'ning**, p.a. ewig glühend. **~-chan'ging**, p.a. immer wechſelnd. * **~-du'ring**, p.a. ewig. * **~-esteemed'**, p.a. ſtets hochgehalten. * **~-fixed**, p.a. ewig feſt. **~-glades**, pl. Am. überſchwemmte Steppen. **~-green**, **I.** a. immer grün; fam. unverwüſtlich. **II.** s. bot. der immergrüne Strauch od. Baum. ~ green oak, bot. die immergrüne Eiche *(quercus ilex)*. * **~-harm'less**, a. ſtets milde. * **~-hon'oured**, p.a. ſtets geehrt.

ĕvẹrlăs'tịng, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) **1.** immerwährend, ewig; life ~, das ewige Leben; **2.** vulg. a) endlos, unaufhörlich, beſtändig; b) (beſ. Am.) ungeheuer (groß); mächtig ꝛc.; **3.** (von Stoffen) dauerhaft. **II.** s. **1.** die Ewigkeit; **2.** der Ewige (Gott); **3.** com. dauerhafter Wollenſtoff; **4.** bot. (~ flower) die Immortelle *(gnaphalium)*; die Strohblume *(xeranthemum)*.

ĕv'ẹr-liv'ing, p.a. unſterblich.

ĕvẹrmōre' (auch mōr'), adv. immerfort, ewig; allezeit, ſtets; für alle Zeiten, auf immer; * not ~, nimmermehr.

ĕv'ẹr-poin'ted, p.a. ſtets ſpitz. **~-recur'ring**, p.a. immer wiederkehrend.

ẹvẽr'sion, die Umſtürzung, Zerſtörung. **~sive**, a. (of s.t., etw.) zerſtörend.

to ẹvẽrt', t. umſtürzen, zerſtören.

* **ĕv'ẹr-watch'ful**, a. ſtets wachſam.

ĕv'ẹry, a. jeder, jede, jedes; (vor Zahlen) je; alle; ~ one, (ein) jeder, jedermann; ~ one of them, fam. ~ mother's son, die ganze Geſellſchaft (Bande); my ~ thought, all mein Denken; ~ three days, alle drei Tage; ~ day, 1. adv. alle Tage, täglich; 2. adjektiviſch: alltäglich, gewöhnlich, gemein; ~ now and then, fam. alle Augenblicke; ~ other, je (jedesmal) der zweite; ~ other day, einen Tag um den anderen; ~ once in a while, alle naſelang einmal; on ~ side, auf allen Seiten, überall; ~ way, ~ whit, in jeder Hinſicht.

ĕv'ẹry bŏdy, jeder(mann). **~hōw**, adv. fam. auf (all und) jede Art. **~thĭng**, alles. **~where** (whâr), adv. **1.** überall, allenthalben; überallhin; **2.** † durchweg.

ēves, pl. i. eaves.

Eve'shạm (ē, auch ē'vzạm), eO. in Worceſterſhire.

† **to ẹvĕs'tịgāte**, t. unterſuchen.

to ẹvict', t. law, (gerichtlich) des Beſitzes entſetzen, (aus dem Beſitze) entwähren.

ẹvịc'tion, **1.** die Entſetzung aus dem Beſitze; **2.** † die Darlegung, der Beweis.

ĕv'ịdẽnce, **1.** (ocular ~) der Augenſchein, die Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit; Offenkundigkeit; **2.** law, a) das Zeugnis, die (beeidigte) Ausſage der Zeugen vor Gericht; b) der Beweis durch Zeugen; das Beweismaterial; c) die Beweisurkunde; d) der Beweis, das Zeugnis überhaupt; to bear (od. to give) ~, Zeugnis ablegen (to, über); e) das Beweisrecht; **3.** der Zeuge; King's ~, der Kronzeuge. **to ~**, t. beweiſen, darthun; bekunden.

ĕv'ịdẽnt, a. (**~ly**, adv.) augenſcheinlich, offenbar; * augenſcheinlich darthuend; to make ~, erweiſen, darthun.

ĕvịdẽn'tiạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) erweiſend, beweiſend.

ĕv'ịdẽntnĕss, die Augenſcheinlichkeit.

ē'vĭl [auch ēv'l], **I.** a. u. († **~ly**) adv. **1.** a) übel; böſe; ſchlimm; the ~ One (~ spirit, ~ angel), der Böſe, Teufel; b) ſchädlich; **2.** ſchlecht; verdorben, verderbt. **II.** s. **1.** das Übel: a) der Schaden, das Unheil, Verderben; b) das Unglück; Elend; die Trübſal; c) die Krankheit; the king's ~, die Skropheln; d) hum. das (Ehe-) Kreuz, die Ehehälfte; e) † **~s**, pl. der Unrat; **2.** a) das Üble, Böſe; die Sünde; b) † die ſchlechte Eigenſchaft, der Fehler.

ē'vĭl-affec'ted, p.a. bibl. abhold, abgeneigt. **~-bo'ding**, p.a. Übles vorbedeutend, Unheil drohend. **~-disposed'**, p.a. ſ. **~-minded**. **~-do'er**, der Übelthäter. **~-eye**, der böſe Blick. † **~-eyed**, a. ſcheelſüchtig, boshaft. **~-fa'voured**, a. von häßlicher Geſichtsbildung. **~-min'ded**, a. übelgeſinnt, boshaft.

ē'vĭlnĕss, die böſe Beſchaffenheit; Bösartigkeit, Gottloſigkeit.

ē'vĭl-o'mened, a. von ſchlimmer Vorbedeutung. **~-speaking**, bibl. die Verleumdung, Afterrede. **~-worker**, ſ. **~-doer.**

to ẹvĭnçe', t. **1.** † überwinden; **2.** a) beweiſen, erweiſen, darthun; b) an den Tag legen, zeigen.

ẹvĭn'çing ly, adv. überzeugend. **~çible**, a. (**~çibly**, adv.) erweislich, darzuthun. **~çive**, a. erweiſend, überzeugend.

† **to ĕv'ịrāte**, t. entmannen.

ĕvịrā'tion, die Entmannung.

to ẹvĭs'çẹrāte, t. ausweiden. **~ātẹd**, p.a. fig. inhaltslos, unbedeutend.

ẹvĭsçẹrā'tion, **1.** die Ausweidung; **2.** fig. die Leere, Inhaltloſigkeit.

ĕv'ịt ạble, a. vermeidlich. † **to ~āte**, t. vermeiden.

ĕvịtā'tion, die Vermeidung.

ĕvịtẽr'n ạl, a. (**~ally**, adv.) unendlich lange dauernd. **~ity**, die unendlich lange Dauer.

† **to ĕv'ọcāte**, t. ſ. to evoke.

ĕvọcā'tion, **1.** die Hervorrufung, (Geiſter-) Beſchwörung; **2.** das Wachrufen (der Erinnerung).

to ẹvōke', t. **1.** a) hervorrufen, heraufbeſchwören; b) wachrufen; **2.** law, vor einen anderen Gerichtshof ziehen.

ĕvọlā'tion, das Herausfliegen.

ĕv'ọl'ûte, math. die Evolute, Kurve der Krümmungsmittelpunkte einer Kurve.

ĕvọl'ū'tion, **1.** a) die Evolution (auch math.); mil. die Schwenkung; b) math. das Wurzelausziehen; **2.** die Entwickelung, Entfaltung. **~ary**, a. Evolutionen betr.

to ẹvŏlve', t. (u. i. ſich) entrollen; entfalten; beſ. fig. entwickeln.

ẹvŏl'vent, math. die Evolvente, evolvierende Linie.

† **to ẹvŏm'ịt**, t. ausſpeien, auswerfen.

ĕvọmi'tion, das Ausſpeien.

† **to ẹvŭl'gate**, t. unter die Leute bringen, ausſprengen.

† **ĕvųlgā'tiǫn** [auch ē], das Ausſprengen; Ruchbarwerden.
ęvŭl'siǫn, das (gewaltſame) Ausreißen.
Ev'vy [ĕ], für Everard.
Ev'y [ĕ], für Evelyn.
ewe [ū], 1. das Mutterſchaf; 2. sl. das Weib. **to ~**, i. lammen. **~'-lamb**, das Lämmchen.
ew'ęr, die (zum Waſchbecken gehörige) Waſſerkanne; basin and ~, das Waſchgerät.
ew'ry. 1. die Kammer zum königl. Tiſchgeſchirr; 2. das Tafeldeckeramt.
ĕx. adverbiell (vor Amtstiteln): geweſener; **~-min'iſter**, der Exminiſter.
to ęxăç'ęrbāte [auch ĕxąçęr'bąt], t. 1. erbittern; 2. med. verſchlimmern.
ęxăçęr||bā'tiǫn [auch ĕxą], 1. die Erbitterung; 2. med. die Verſchlimmerung, der Paroxysmus. **~bĕs'çençe**, die Zunahme des Fiebers.
† **ęxăçęrvā'tiǫn**, die Aufhäufung.
ęxăct', a. (**~ly**, adv.) genau, pünktlich, richtig; ſorgfältig; to draw for the ~ amount, com. per Saldo traſſieren; ~ sciences, die exakten (mathematiſchen) Wiſſenſchaften; **~ly** (so), vollkommen richtig; ganz recht. **to ~**, I. t. 1. eintreiben (from, † of, von); erpreſſen, abpreſſen, abdringen; to ~ payment, dringend Zahlung verlangen, auf Zahlung dringen; 2. (als eine Pflicht) fordern, verlangen. II. i. to ~ upon s.o. (in, upon the price), j. überteuern. **~ęr**, ſ. **~or**. **~ing**, p.a. anſpruchsvoll, (in Forderungen) unbillig.
ęxăc'tiǫn, 1. a) die Eintreibung (v. Geldern); Erpreſſung; b) die Bedrückung; c) die drückende Abgabe; 2. die (gebieteriſche, übermäßige) Forderung.
ęxăct'ness (**ęxăc'titūde**), 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; 2. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Rechtlichkeit.
† **to ęxăc'ūate**, t. ſchärfen.
† **ęxăcūā'tiǫn**, die Schärfung.
ęxăc'tǫr, 1. der Eintreiber; Erpreſſer; Bedrücker; 2. der (gebieteriſche) Forderer.
ĕxĕr'ęsis [auch ĕgzĕ'r, ĕksĕr', ĕksęrē'sis], med. die Abnahme (v. Körperteilen).
to ęxăg'ġęr|āte, t. übertreiben, vergrößern. **~ątive**, **~ątory**, a. übertreibend, vergrößernd.
ęxăġġęrā'tiǫn, die Übertreibung, Vergrößerung.
to ęxăġ'jtāte, t. aufregen, in Wallung bringen.
ęxăġjtā'tiǫn, die Aufregung, Wallung.
to ęxâlt', t. 1. erheben, erhöhen, auch fig.: to ~ one's voice, die Stimme erheben; 2. † freudig machen, ermutigen; 3. preiſen, erheben; 4. chem. durch Feuer reinigen.
ĕxâltā'tiǫn [auch ĕxâl od. ĕxąl], 1. die Erhebung, Erhöhung; 2. chem. die Läuterung; 3. astrol. die Exaltation (höchſte Steigerung der Macht eines Sternes).
ęxâl'tęd, p.a. 1. erhoben (by, with, von, durch); 2. erhaben; edel. **~nĕss**. 1. die Erhabenheit; 2. die Überhebung, der Stolz.
ęxâl'tęr, ſ. der erhöht; der Lobredner.
ęxăm', sl., **ęxā'męn**, ſ. examination.
† **ęxăm'jn ant**. 1. der zu Prüfende, Examinand; der Zeuge; 2. der Prüfende. **~ātǫr**, ſ. examiner.
ęxămjnā'tiǫn. 1. die Prüfung, Unterſuchung, Erforſchung (into s.t., einer Sache); to undergo an ~, einer Prüfung unterliegen, unterſucht werden; ſich einer Prüfung unterziehen; 2. a) law, die Vernehmung, das Verhör; b) die Zollviſitation; 3. das Examen; **~-paper**, (gedruckte) ſchriftliche Prüfungsaufgaben.
to ęxăm'jne, t. 1. (auch i., into) prüfen, unterſuchen; erforſchen; to ~ accounts, Rechnungen revidieren; 2. (gerichtlich) vernehmen, verhören; 3. examinieren, ein Examen halten mit; 4. † in Zweifel ziehen.
ęxămjnēē', der Examinand, Prüfling.
ęxăm'jnęr, der Prüfende, Unterſuchende; Verhörende; Examinator.
ęxăm'jnĭng-commit'tee, der Unterſuchungsausſchuß.
ęxăm'ple, 1. † das Muſter, die Probe; 2. a) das Beiſpiel, Exempel; auch: warnendes Beiſpiel; to set an ~, ein (warnendes) Beiſpiel aufſtellen; to set a good (bad) ~, ein gutes (böſes) Beiſpiel geben; to make an ~ of s.o., an jm. ein Exempel ſtatuieren; to take ~ by, (ſich) ein Beiſpiel nehmen an; for ~, zum Beiſpiel; b) das Muſter, Vorbild. † **to ~**, t. durch ein Beiſpiel belegen, (durch ein Beiſpiel) rechtfertigen; als Beiſpiel aufſtellen.
ęxăn'ġūlous [auch ĕks], a. ohne Ecken.
ęxăn'ĭmāte, a. 1. († **ęxăn'ĭmous**) entſeelt, leblos, tot; 2. entmutigt, niedergeſchlagen. † **to ~**, t. 1. entſeelen; 2. entmutigen, niederſchlagen.
ęxănjmā'tiǫn, die Entſeelung; Entmutigung.
ĕx ăn'jmō, Lat. von ganzem Herzen.
ĕxąnthē'mą, ęxăn'thęm, med. die Hitzblatter, Finne; pl. ĕxąnthĕm'ątą od. ęxăn'thęms, (**ĕxąnthē'sjs**, pl. **~sęs**) der Hautausſchlag.
ęxănthęmăt'jc [auch ĕks], **ĕxąnthĕm'ątous**, a. mit Hautausſchlag verbunden, ausſchlagartig.
† **to ęxănt'łate**, t. ausſchöpfen; (etw.) erſchöpfen.
† **ĕxąntlā'tiǫn**, die Erſchöpfung (eines Gegenſtandes).
ĕx'ărch, der Exarch: 1. Statthalter der griechiſchen Kaiſer in Italien; 2. vom griechiſchen Patriarchen eingeſetzter Aufſeher über Klöſter. **~āte**, das Exarchat.
ĕxărtĭcūlā'tiǫn, med. die Verrenkung.
to ęxăs'pęr āte, t. 1. erbittern, aufbringen; 2. med. (ein Übel) verſchlimmern, vergrößern. **~āte**, a., **~ātęd**, p.a. erbittert (at, über). **~ātęr**, der Erbitterer, Erzürner.
ęxăspęrā'tiǫn. 1. die Erbitterung, Reizung zum Zorne; 2. med. die Verſchlimmerung (einer Krankheit).
† **to ęxâuc'tǫrāte**, t. entlaſſen, eines Amtes entſetzen.
ęxâuctǫrā'tiǫn, die Entlaſſung, Amtsentſetzung.
ĕx-bi-h'op, der frühere Biſchof.
to ęxcăl'ęą te [auch ĕx], t. entſchuhen. **~tĕd**, p.a. barfuß.
ĕxcąndĕs' çençe (**~çency**), die Weißglühhitze, Glut; fig. die Hitze, der Zorn. **~ent**, a. weißglühend.
to ęxcăr'nate auch ĕx], I. t. (**to ĕxcărnĭf'jcāte**) das Fleiſch ablöſen. II. i. abfallen, abmagern.
ĕxcărnĭfjcā'tiǫn, die Ablöſung des Fleiſches.
ĕx cąthē'drą, Lat. vom Katheder, vom päpſtlichen od. biſchöflichen Stuhle herab, durch Machtſpruch.
to ĕx'cąvāte [auch ęxkā'vąt], t. aushöhlen, ausgraben.
ĕxcąvā'tiǫn, 1. das Aushöhlen, Ausgraben; 2. arch. a) die Grundgrube; b) die Höhlung; 3. (Eiſenbahnbau) die Ausgrabung, Abtragung; der Einſchnitt, Durchſtich.
ĕx'cąvātǫr, 1. der Erdarbeiter; 2. (excavating-machine) die Ausgrabungsmaſchine.
† **to ĕx'çęcāte**, t. blind machen, blenden.
† **ĕxçęcā'tiǫn**, die Blendung.
to ęxçēēd' [auch ęksēd'], t. u. i. 1. überſchreiten, übertreten; 2. über das Maß hinausgehen, überſteigen; übertreffen (in, an); i. überwiegen. **~ęr**, der Überſchreiter. **~ing**, p.a. 1. überſteigend; **~ing ten pounds**, mehr als zehn Pfund; 2. übermäßig, außerordentlich. **~ingly**, adv. (fam. ~ing) übermäßig; außerordentlich, überaus, äußerſt. **~ing**, s. das Übermaß; der Überſchuß. **~ingnĕss**, die Übermäßigkeit.
to ęxçĕl' [auch ęksĕl'] (**~led**, **~led**), I. t. 1. übertreffen; 2. † überſteigen. II. i. ſich auszeichnen, vortrefflich ſein. **~ling**, p.a. hervorragend, ausgezeichnet.
ĕx'çęllĕn çe [auch ĕk'sęl], 1. a) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit; by way of ~ce, zur Auszeichnung: *par excellence*, in hohem Grade, recht eigentlich; in a degree of ~ce, vorzugsweiſe; b) die vorzügliche Eigenſchaft, der Vorzug; c) die Größe, Hoheit, Erhabenheit, der Adel; die Reinheit, Güte; 2. † die ausgezeichnete Perſönlichkeit; 3. † (als Titel): your ~ce, Eure Herrlichkeit. **~çy**, 1. † die Vorzüglichkeit; 2. Excellenz (als Titel): Your ~cy, Eure Excellenz.
ĕx'çęllĕnt [auch ĕk'sęl], a. (**~ly**, adv.) 1. ausgezeichnet; vortrefflich, vorzüglich; 2. † außerordentlich, ausnehmend.
ęxçĕl'sjǫr [auch ĕksĕl'], Lat. a. höher, erhabener (Motto des Staates New-York).
ęxçĕn'tr||ąl [auch ĕksĕn'], **~jc**, ſ. eccentral &c.
to ęxçĕpt' [auch ęksĕpt'], I. t. 1. ausnehmen, ausſchließen, vorbehalten; **~ed** and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. II. i. (against) einwenden, beſ. law, (Rechts-)Einwendungen, Einreden machen. **~**. I. (**ęd**, **~ing**) prp. ausgenommen, außer; save and ~, einzig und allein ausgenommen. II. c. ausgenommen daß, es ſei denn daß, nur daß; außer wenn, wofern nicht.
ęxçĕp'tiǫn [auch ęksĕp'], 1. die Ausnahme (from, to, von); with the ~ of, mit Ausnahme von; 2. a) die Einwendung, der Einwand, Einwurf (to, against, at, gegen); to take ~ at (to, against), Einwendungen machen, ſich ſträuben gegen, ſich ſtoßen an; b) law, die Exception, Einrede; die Perhorreſcenz, Verwerfung (eines Zeugen ꝛc.). **~able**, a. einer Einwendung unterworfen; anfechtbar. **~al**, a. eine Ausnahme machend, einzig in ſeiner Art, außergewöhnlich.
ęxçĕp' tious [shus, auch ęksĕp'], a. Einwendungen machend, tadelſüchtig. **~tiousnĕss**, die Tadelſucht. **~tive**, a. eine Ausnahme enthaltend oder bildend.
* **ęxçĕpt'lęss** [auch ęksĕpt'], a. ausnahmslos.
† **to ęxçĕrn'** [auch ĕksĕrn'], t. ausſondern, ausſcheiden.
to ęxçĕrpt' [auch ĕksĕrpt'], t. excer-

ẹxcẹ́ss', auszziehen, einen Auszug machen aus. **~,** s. (pl. **~es, ~ṣ**) das Excerpt, der Auszug.

ẹxcẹ́rp'tion [auch ĕksĕrp'], das Excerpieren, Ausziehen; der Auszug. **~tọr,** der Auszichende, Sammler.

ẹxcẹ́ss' [auch ẹkscĕs'], 1. das Übermaß; to **~** bis zum Übermaß, übertrieben; außerordentlich; to carry to **~**, übertreiben; 2. math. der Überschuß; Unterschied; 3. die Überschreitung, Ordnungswidrigkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit.

ẹxcẹ́s'sive [auch ẹkscĕs'], a. (**~ly,** adv.) übermäßig, übertrieben. **~nĕss,** die Übermäßigkeit.

to ẹxchā́ngẹ', I. t. austauschen, vertauschen (for, gegen); wechseln; to **~** blows, sich schlagen; wieder zuschlagen; to **~** guns mit Schüsse wechseln; to **~** kisses, sich küssen; to **~** letters, sich (einander) schreiben. II. i. sich wechseln lassen; sich vertauschen (od. vertauschen) lassen. **~,** s. 1. a) der Tausch, Austausch, Umtausch (for, gegen); in **~** (for), dafür, dagegen; to make an **~**, tauschen; **~** of letters, der Briefwechsel; **~** of money, das Umsetzen von Geldsorten; der Geldwechsel; **~** is no robbery, fam. tauschen gilt; b) * die Verwandlung; c) die Auswechselung (v. Gefangenen), Ranzionierung; d) der Austausch (der Gedanken ꝛc.); e) der gegebene od. erhaltene) Gegenstand des Tausches, Gegenwert; * there's my **~**, hier ist mein Pfand; 2. com. a) der Tauschhandel; der Wechsel, Umsatz (des Geldes; b) (course of **~**) der (Wechsel-) Kurs, Geldpreis, Wechselpreis); c) das Aufgeld, Agio; d) (list of) **~ṣ** [jeż], pl. der Kursbericht, Kurszettel; account of **~**, das Wechselkonto, Cambiokonto; arbitration of **~**, die Wechselarbitrage; bill of **~**, der Wechselbrief; drawing and redrawing bills of **~** (mere **~**-business), die Wechselreiterei; dry **~**, der trockene Wechsel; par of **~**, das Wechselpari; place of **~**, der Wechselplatz; price of **~**, das Agio, Aufgeld; laws of **~**, das Wechselrecht; **~** (**~**-business) in (od. for) ready money, Kontantgeschäfte, Umsatz gegen bar Geld; (at the) **~** of, **~** at, im Kurs zu von; under the **~** (quoted), unter dem Kurs; 3. (meist Exchange, groß) die Börse abgekürzt 'change, 'Change). **~**-broker, der Wechselmakler. **~**-business, das Wechselgeschäft, Börsengeschäfte. **~**-hall, der Börsensaal, die Börsenhalle. **~**-laws, **~**-regulations, pl. die Börsenordnung. **~**-list, der Kurszettel.

ẹxchā́ngẹạbll'ity, die Austauschbarkeit.

ẹxchā́n'g ẹạble, a. austauschbar. † **~ẹr,** der Wechsler.

ẹxchḗ'quẹr [tshĕk'ẹr], 1. die Schatzkammer, Finanzkammer; receipt of **~**, das Zahlamt; there's no money in the **~**, fam. es ist kein Geld in der Kasse (in Sicht); 2. (court of **~**) eig.: Finanzgericht, jetzt: Civilgerichtshof in Westminster; vgl. baron. to **~**, t. einen Prozeß gegen j. beim court of **~** anhängig machen. **~**-bills, **~**-notes, pl. Schatzkammerscheine. **~**-board, die Schatzkammerbehörde. **~**-bonds, pl. Schatzkammerobligationen.

ẹxcị́sạble [auch ẹksī'], a. steuerbar.

ẹxcị́se' [auch ẹksīz'], die Accise, Warensteuer, **~**-li'cense, der Steuergewerbeschein der Restaurateure. to **~**, t. mit Accise od. Steuer belegen, besteuern; (litterarische Erzeugnisse) ausmerzen. **~măn** (pl. **~mĕn**), der Acciseeinnehmer, Steuerbeamte.

ẹxcịṣe'‖-of'fice, das Acciseamt, die Accise. **~-of'ficer,** der Steuerbeamte.

ẹxcị́'sion [auch ẹksi'], 1. bes. med. die Ausschneidung; 2. die Ausrottung, Zerstörung.

ẹxcị́'t‖ạble [auch ẹksī'], a. (**~ably,** adv.) erregbar, reizbar. **~ạbleness, ẹxcị́tạbll'ity** [auch ĕksī], die Erregbarkeit ꝛc., vgl. to excite.

ĕx'çịtănt [auch ĕk'sịtănt, od. ẹxsī'tant, ẹksī'tant], I. a. erregend, reizend. II. s. med. das Reizmittel.

ĕxçịtā'tion [auch ĕksịt], 1. die Erregung, Reizung; 2. die Anregung.

ẹxcị́'tạ‖tive [auch ẹksī], **~tọry,** a. 1. erregend, reizend; 2. anregend (of, zu).

to ẹxçịte' [auch ẹksīt'], t. 1. aufregen; (Aufmerksamkeit, Hoffnung, Liebe, Leidenschaften) erregen; excited fancy, die erregte Phantasie; 2. anregen, bewegen (to, zu); anreizen, reizen (auch med.). **~mẹnt,** 1. die Erregung; Aufregung; med. die Reizung; 2. die Anregung, der Antrieb.

ẹxcị́'tẹr [auch ẹksī'], 1. der od. das Erregende; med. das Reizmittel; 2. der od. das Anregende, der Antrieb, Beweggrund.

ẹxcị́'tọ-mo'tory [auch ẹksī'], a. med. unwillkürliche od. Reflexbewegungen verursachend.

to ẹxclāim', i. 1. laut ausrufen, (aufschreien (with, vor); 2. a) (against) schreien, eifern (gegen); b) † (on) laut klagen über. † **~,** s. ſ. exclamation. **~ẹr,** der Schreier, Eiferer.

ĕxclạmā'tion, 1. das Ausrufen; der Ausruf; **~ṣ,** pl. (against) das Geschrei (über), Eifern (gegen); 2. gram. a) die Ausrufung; b) (note of **~**) das Ausrufungszeichen.

ẹxclăm'ạtọr‖y, a. (**~ịly,** adv.) 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; 2. schreiend, eifernd.

to ẹxclūde', t. 1. ausschließen; law, präkludieren; 2. ausnehmen.

ẹxclū'sion, 1. die Ausschließung, der Ausschluß; **~**-bill, der Gesetzvorschlag zur Ausschließung Jakobs II. von der Thronfolge (1679); 2. die Verwerfung; 3. die Rechtsausschließung, Präklusion. **~ary,** a. Ausschließung veranlassend. **~ist** (**~ẹr**), j. der für Ausschließung ist od. stimmt.

ẹxclū'sive, a. 1. ausschließend; abgeschlossen, exklusiv; 2. a) ausnehmend, ungerechnet; **~** of, mit Ausschluß (von), abgesehen von; b) ausschließlich. **~ly,** adv. ausschließlich, mit Ausschluß (of, to, von). **~nĕss,** die Ausschließlichkeit; Abgeschlossenheit.

ẹxclū'sọry, a. ſ. exclusive, 1.

to ẹxcōg'ịtāte, t. ausdenken, ersinnen.

ẹxcōgịtā'tion, die Ersinnung.

ĕxcọmmū'nịc‖ạble, a. dem Kirchenbanne unterworfen. to **~āte,** t. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den (Kirchen-)Bann thun, exkommunizieren. **~āte,** a. exkommuniziert; ausgestoßen. **~ātọr,** j. der mit dem Bannfluch belegt. **~ạtọry,** a. den Bannfluch betr.

ĕxcọmmūnịcā'tion, die Exkommunikation, der (Kirchen-)Bann; die Ausstoßung.

ĕx cọnçĕs'sō, Lat. dem Zugeständnisse zufolge.

to ẹxcō'rịạte [auch ō], t. die Haut abziehen, abhäuten; abrinden, abschälen.

ẹxcōrịā'tion [auch ō], die Abhäutung, Abziehung, Schindung.

ẹxcōrtịcā'tion, die Abschälung, Abrindung.

† ĕx'crẹ‖ạble, a. (**~ably,** adv.) (leicht) auszuspeien. † **to ~ạte,** t. ausräuspern, ausspeien.

† ĕxcrẹā'tion, die Ausräusperung, das Ausspeien.

ĕx'crẹmẽnt, 1. der Auswurf, Kot; 2. der Auswuchs, bes. das Haar.

ĕxcrẹ‖mĕn'tạl, ~mẹntl'tiạl [shạl], **~mẹntl'tious** [shụs], a. zu den Exkrementen, zum Auswurf, Kot gehörig.

ẹxcrḗs'‖çẹnçe, der Auswuchs. **~çẹnt,** a. auswachsend.

ẹxcrḗ'tạ, Lat. pl. die Exkremente, der Kot.

to ẹxcrḗte', t. med. ausleeren, abführen.

ẹxcrḗ'‖tion, 1. die Ausleerung, Abführung; 2. der Auswurf, Kot. **~tive** [od. ĕx'krẹtĭv], a. absondernd, abführend. **~tọry** [od. ĕx'krẹ], I. a. absondernd, abführend. II. s. das Absonderungsgefäß.

ẹxcrū'cị‖ạble [shị], a. der Marter unterworfen od. wert. to **~ạte,** t. martern, peinigen, quälen, foltern.

ẹxcrūcịā'tion [shị], 1. das Martern, die Peinigung; 2. die Marter, Pein, Qual.

† ĕxcūbā'tion, die Nachtwache.

ẹxcūl'p‖ạble, a. von Schuld freizusprechen, zu rechtfertigen. to **~ạte,** t. (from) von der Schuld (an etw.) freisprechen; rechtfertigen.

ĕxcụlpā'tion, die Entschuldigung, Rechtfertigung.

ẹxcūl'pạtọry, a. (of) entschuldigend, rechtfertigend.

ẹxcūr'sion, 1. die Abschweifung (von der Hauptsache); die Überschreitung der gewöhnlichen Grenzen; 2. a) der Streifzug; b) der Ausflug, die Ausfahrt; c) (**~**-train) der Extrazug (Eisenbahn). **~ist,** der Ausflügler, Vergnügungsreisende.

ẹxcūr'sion-train, s. excursion, 2, c.

ẹxcūr'sive, a. (**~ly,** adv.) umherstreifend, schweifend; abschweifend. **~nĕss,** die Zähigkeit od. Neigung weit zu schweifen.

ẹxcū'rsus, der Exkurs (ausführliche Erörterung im Anhang).

ẹxcū'ṣ ạble, a. (**~ably,** adv.) entschuldbar, verzeihlich. **~ạblenĕss,** die Verzeihlichkeit.

ĕxcūṣā'tion, die Entschuldigung.

ẹxcū'ṣạtọry, a. zur Entschuldigung dienend; entschuldigend, rechtfertigend.

to ẹxcūṣe', t. 1. a) entschuldigen (for, wegen); I (had) rather be **~**d, fam. ich möchte lieber nicht; iron. ich bedanke mich schönstens; b) nachsehen, verzeihen; c) verteidigen; d) von der Schuld (einer Handlung ꝛc.) befreien, schuldlos machen; 2. (from) (einer Verpflichtung) entbinden, überheben; jm. etw. (nachsichtsvoll) erlassen; to **~** o.s., sich entschuldigen, sich rechtfertigen.

ẹxcūse', s. die Entschuldigung, Ausflucht; in **~** of, als Entschuldigung für. **~lẹss,** a. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

ẹxcū'ṣẹr, der Entschuldiger, Verteidiger.

ĕx'ẹạt, der Urlaub.

ĕx'ẹcr‖ạble, a. (**~ably,** adv.) fluchwürdig, abscheulich. **~ạblenĕss,** die Abscheulichkeit.

to ĕx'ẹcrāte, t. verfluchen, verwünschen; verabscheuen.

ĕxęcrā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.
ĕx'ęcrątory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. **II.** s. die Verwünschungsformel; der Fluch.
† to ęxĕct', † **ęxĕc'tion,** s. exs....
ĕx'ęcūtȧble, a. ausführbar.
to ĕx'ęcūte, I. t. **1.** a) vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) (auch i.) spielen (auf einem Instrument); c) * in Anwendung bringen; **2.** hinrichten; * umbringen, töten; **3.** law, exequieren, vollziehen (durch Unterschrift u. Siegel rechtsgültig machen). **II.** i. * to ~ on s.o., sich an jm. auslassen.
ĕx'ęcūtęr, der Vollstrecker, Ausüber; der Thäter.
ĕxęcū'tion. 1. a) die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; to put in (od. carry into) ~, ausführen; b) die Vollziehung (eines Instruments durch Unterschrift u. Siegel); c) (writ of ~) der Vollstreckungsbefehl; d) law, die Urteilsvollziehung: Exekution, Auspfändung; to put in an ~ (on s.o., j.) pfänden lassen, (s.t., etw.) mit Beschlag belegen; **2.** a) die Ausführung; b) der musikalische Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geschicklichkeit; c) die Darstellung, der Stil (eines Gemäldes ꝛc.); d) das Handeln; a man of ~, ein thatkräftiger, entschlossener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun (bes. mil. v. Geschützen); **3.** a) die Hinrichtung; place of ~, die Richtstätte; b) * die Verheerung, das Blutbad. **~-day,** der Richttag.
ĕxęcū'tiǫnęr. 1. † s executer; **2.** der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.
ęxĕc'ūtĭve, I. a. (**~ly,** adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. **II.** s. die (vollziehende) oberste Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.
ĕx'ęcūtǫr, s. executer.
ęxĕc'ūtǫr, der Testamentsvollstrecker.
ęxĕcūtō'rĭąl [auch ō͝], a. einen Testamentsvollstrecker betr.
ęxĕc'ūt ǫrshĭp, das Amt eines Testamentsvollstreckers. **~ǫry, I.** a. vollstreckend; die vollziehende Gewalt betr. **II.** s. der Vollstreckungsbefehl. **~rĭx,** † **~rĕss,** die (Testaments-)Vollstreckerin.
ĕx'ędr ą [auch ęxē'drą] (pl. **~ē**), arch. **1.** das Sprechzimmer; **2.** der (Nischen-) Ausbau (einer Kirche).
ĕxęgĕ'sĭs, die Auslegung, Erklärung.
ĕxęgĕt'ĭc, I. od. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) exegetisch, auslegend, erklärend. **II. ~s,** s. pl. u. si. die Auslegungskunst.
ęxĕm'pląr, das Muster, Ideal.
ĕx'ęmpląrĭnĕss, ĕxęmplăr'ĭty, die Musterhaftigkeit.
ĕx'ęmpląr y, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** † zur Erläuterung dienend; **2.** musterhaft, exemplarisch; **3.** zur Warnung dienend, abschreckend.
ęxĕmplĭfĭcā'tion, 1. die Erläuterung durch Beispiele, Belegung; **2.** law, die gerichtliche Abschrift.
ęxĕm'plĭ fīęr, der Erläuterer (durch Beispiele). **to ~fȳ,** t. **1.** † zum warnenden Beispiel machen; **2.** durch Beispiele erläutern, belegen; ein Beispiel liefern von; **3.** law, eine beglaubigte Abschrift liefern.
ęxĕmpt', I. a. **1.** ausgenommen; ausgeschlossen (from, von); **2.** (v. Verpflichtungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. **II.** s. **1.** der Bevorrechtete; **2.** mil. der Gefreite.
to ~, t. law, (from) eximieren, befreien (v. Verpflichtungen).
ęxĕmp'tion, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).
† to ęxĕn'tęrāte, t. ausweiden.
† ęxĕntęrā'tion, das Ausweiden.
ĕxęquā'tųr, das Exequatur (die Bestätigung eines Konsuls).
ęxē'quĭąl, a. zum Leichenbegängnis gehörig.
ĕx'ęquĭęs, pl. das Leichenbegängnis.
ĕx'ęrcĭs"ąble (**~ĭble**), a. auszuüben.
ĕx'ęrcĭse, 1. a) die Übung, Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; to take ~, sich Bewegung machen; spazieren gehen; b) die ritterliche Übung; die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die schriftliche (Schul-)Arbeit, das Exercitium; d) die (Andachts-)Übung, der Gottesdienst; **2.** * die gewonnene Übung; **3.** die Ausübung (einer Kunst, eines Amtes); die Übung (der Geisteskräfte). **to ~, I.** t. **1.** a) (Körper u. Geist) üben; (jm.) Fertigkeit beizubringen suchen (in); einüben; mil. exerzieren; b) beschäftigen; **2.** a) (eine Kunst) ausüben; (ein Amt) verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; **3.** (durch Kummer, Not, Sorge) prüfen. **II.** i. **1.** exerzieren; sich Bewegung machen; **2.** sich bemühen, bestreben.
ĕx'ęrcĭs"ęr, der Übende, Anweisende. **~-ĭng ground,** der Exerzierplatz.
ęxĕrcĭtā'tion, die Übung, Ausübung.
ęxĕrgue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze (für Inschrift oder Jahreszahl).
to ęxĕrt', t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anstrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.
ęxĕr' tion, die (Kraft-)Äußerung, Anwendung, Anstrengung; Bemühung, das (eifrige) Bestreben. **~tĭve,** a. (Kräfte) anstrengend, übend.
ĕx'ęs, sl. für expenses.
† to ęxĕs'tūāte, i. (auf)wallen, sieden.
† ęxĕstūā'tion, das Aufwallen, die Gärung.
Ex'ętęr [ĕ], cSt.; ~ Hall, ein großer Konzert- u. Versammlungssaal in London.
ĕx'ęŭnt, Lat. sie gehen ab (Bühnenanweisung).
to ęxfō'lĭąte, i. med. u. min. sich abblättern, sich absplittern.
ęxfōlĭā'tion, die Abblätterung, Absplitterung.
ęxfō'lĭątĭve, a. abblätternd.
ęxhā' ląble, a. leicht verdünstend. **~ląnt,** a. ausdünstend.
ĕxhąlā'tion [od. ĕgz-], **1.** das Aushauchen, die Verdünstung; **2.** die Ausdünstung, der Dunst, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunstgebilde, Meteor.
to ęxhāle', I. t. **1.** aushauchen; ausdünsten, von sich geben; verdunsten lassen; **2.** * herausziehen, entlocken. **II.** i. (wie Dunst) aufsteigen.
to ęxhâust', t. **1.** erschöpfen (auch vom Boden); the edition is ~ed, die Auflage ist vergriffen; **2.** entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; **3.** † herausziehen. **~ęr,** der od. das Erschöpfende; **2.** min. der Exhaustor, die Wettermaschine zum Reinigen der Luft in Schachten).
ęxhâus'tĭble, a. erschöpflich.
ęxhâus'tĭng,-chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum (im Dampfkessel). **~-machine,** s. exhauster.
ęxhâus'tĭon, 1. die Erschöpfung (bes. fig., auch vom Boden); **2.** a) die Abführung (des Dampfes aus Dampfmaschinen); b) das Aussaugen, Auspumpen (der Luft).
ęxhâus'tĭve, a. (**~ly,** adv.) (of s.t., etw.) erschöpfend.
ęxhâust'lęss, a. unerschöpflich.
ęxhâust',-pipe, das Ausblaserohr. **~-valve,** das Abblaseventil. **~-steam,** der Abgangsdampf.
ĕx'hędrą [auch ęxhē'drą], s. exedra.
to ęxhĕr'ędāte, t. enterben.
ęxhĕrędā'tion, die Enterbung.
to ęxhĭb'ĭt, t. **1.** (zur Schau) ausstellen; **2.** a) vorbringen, von sich geben, äußern; b) darstellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; **3.** med. als Arznei geben, verwenden. **~,** s. **1.** der Ausstellungsgegenstand; **2.** law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). **~ęr,** der Aussteller; Darsteller; Anbringer, Einreicher.
ĕxhĭbĭ'tion, 1. a) die Ausstellung; ~ of pictures, die Gemäldeausstellung; industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Industrie-Ausstellung; international (od. universal) ~, die Weltausstellung; b) die Darstellung, Vorstellung, Aufweisung, Angabe; c) der Schulaktus, Redeaktus; **2.** a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leistung; Probe, Debütrolle; **3.** a) das Universitäts-Stipendium; b) † das Jahrgeld, der Unterhalt. **~-building,** das Ausstellungsgebäude. **~-case,** der Schaukasten. **~ęr,** der Stipendiat (auf engl. Universitäten). **~ĭst,** der Aussteller.
ęxhĭb'ĭt||ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) darlegend, an den Tag legend. **~ǫr,** s. **~er.** **~ǫry,** s. **~ive.**
to ęxhĭl'ąr||āte, t. (u. i. sich) erheitern. **~ănt, I.** od. **~ātĭng,** a. erheiternd. **II.** s. das Erheiternde.
ęxhĭląrā'tion, die Erheiterung.
to ęxhŏrt', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; j. warnen. **~ęr (ĕx'hǫrtātǫr),** der Ermahner.
ĕxhǫrtā'tion, die Ermahnung, der gute Rat.
ęxhŏr'tąt||ĭve, ~ŏry, a. ermahnend.
ĕxhūmā'tion, die Ausgrabung.
to ęxhūme', † **to ęxhū'mąte,** t. (wieder) ausgraben.
ęxĭc'ąte &c., s. exsiccate &c.
ĕx'jęs, pl. (Sc.) die Krämpfe.
ĕx'jg"ĕnçe, ~ĕnçy, 1. das Erfordernis, Bedürfnis, der Bedarf; **2.** die dringende Not, der Notfall. **~ĕndąry,** der Ausfertiger eines exigent, s. d. **II. 2. ~ĕnt, I.** a. dringend. **II.** s. **1.** † der dringende Fall, Notfall; die äußerste, letzte Not; das Ende; **2.** law, (od. **writ of ~ent**) die Ediktalladung (eines Beklagten, der nicht zu finden ist). **~ĕntęr,** s. **~endary.**
ĕx'jgĭble, a. eintreibbar (v. Schulden).
ĕxjgū'ĭty, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
ęxĭg'ū oŭs, a. klein, geringfügig, unbedeutend. **~oŭsnĕss,** s. exiguity.
A. **ĕx'ĭle 1.** († **ęxīle'męnt**) das Exil, die Verbannung, Landesverweisung; **2.** der Verbannte, Verwiesene.
to ĕx'ĭle [od. ęgzīl'], t. verbannen (from,

ten verweisen (aus); to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.

B. **ex'ile'**, a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.

ex'il'ity, die Kleinheit, Dünnheit, Schwäche.

exim'ious, a. ausnehmend, auserlesen.

exinan'ition (auch eks), 1. die Entleerung; Entkräftung, Schwächung; 2. die Erniedrigung; Schwäche; Not.

to ex'ist', i. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.

ex'ist ence, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das Fort=)Bestehen, die Dauer. **~ent**, a. existierend, bestehend, vorhanden.

existimā'tion, die Meinung; Achtung.

ex'it. I. (Bühnenanweisung:) (geht) ab. II. s. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Ausgang aus der Welt; 3. der Ausgang aus einem Orte); to make one's ~, abtreten; sterben.

exit'ial [shal], a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.

ex'lex. Lat. der Geächtete.

ex'-mā'yor [oft mar], der gewesene Bürgermeister.

ex'-min'ister, der Exminister.

ex necessita'te, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.

ex'ode, 1. (**exō'dium**) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das römische Nachspiel, Possenspiel.

ex'odus, 1. der Auszug (der Juden aus Ägypten); fam. der Auszug (überhaupt); 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosis.

ex officio [oflsh'iō], Lat. von Amts wegen, amtlich.

ex-off'icial [shal], a. amtlich, offiziell.

exog'enous, a. bot. nach außen wachsend; exogen (sich); **~ plant**, od. **ex'ogēn**, meist **ex'ogens**, pl. die Exogenen, Dikotyledonen.

exom'phal.ŏs, ~us, med. der Nabelbruch.

A. **Ex'on** [ɛ], der Bew. v. Exeter.

B. **ex'on** (klein), **~ of the household**, der Beschlshaber der kgl. Leibwache.

exonera'tion, die Entladung, Entlastung.

to exon'er ate, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. **~ative**, a. entladend, entlastend &c.

exophthal'mia (**~my**), med. der Augenhervorfall, Augenvorfall.

exophyl'lous, a. bot. ohne Blattscheide.

+ exōp'table, a. wünschenswert.

exoptā'tion, der ernste Wunsch.

ex'orable, a. erbittlich.

exor'bit ance, **~ancy**, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. **~ant**, a. **~antly**, adv.) übertrieben, übermäßig, grenzenlos; unmäßig, ausschweifend.

to ex'or cise, t. 1. (Geister) beschwören, bannen, austreiben; 2. (einen Besessenen) von bösen Geistern befreien. **~cisẹr, ~cist**, der Geisterbeschwörer, Geisterbanner. **~cism**, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.

exor'dial, a. einleitend. **~ium** (pl. **~s, ~ia**), der Eingang, die Einleitung einer Rede.

+ exornā'tion, die Ausschmückung.

exot'ic. a. den Orient betr.

exos mōse', ~mō'sis, phys. die Exosmose.

† exōs'|sated (od. **~seous**), p.a. knochenlos.

exostō'sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Holzknollen.

exōter'|ic(al), a. phil. exoterisch, gemeinfaßlich. **~icism**, die gemeinfaßliche Lehre.

ex'otery, das Exoterische, Gewöhnliche, Allgemeine.

exŏt'|ic, I. od. **~ical**, a. exotisch, ausländisch. II. s. 1. (**~ic plant**) das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. **~icism**, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.

to expand', I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a) ausdehnen (bes. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufthun, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bes. phys.).

expanse', der ausgedehnte Raum, die weite Fläche.

expan's|ible, a. (**~ibly**, adv.) ausdehnbar. **~ibleness, expansibil'ity**, die Ausdehnbarkeit.

expan'sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion (des Dampfes); 2. † der (leere) Raum. mech.: **~**-engine, die Expansionsmaschine. **~**-gear, die Expansionsvorrichtung. **~**-joint, die Expansionsröhrenverbindung. **~**-valve, der Expansionsschieber.

expan'sive, a. (**~ly**, adv.) ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgedehnt, (viel) umfassend; **~** engine, die Expansionsmaschine; non **~** engine, die Maschine ohne Expansion; **~** faculty, das Ausdehnungsvermögen; **~** force, die Spannkraft, Expansivkraft. **~ness**, die Ausdehnbarkeit.

ex pār'te, Lat. zum Teil, einseitig.

to expā'tiate [shiat], i. sich ergehen; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).

expātiā'tion [shiā'], die Verbreitung; Auslassung.

expā'tiatory [shi], a. sich ergehend; ausführlich.

to expā'triate, t. (aus dem Vaterlande) verbannen; to **~** o.s., auswandern.

expātriā'tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgeben (od. der Verlust) der Nationalität.

to expect', I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; (einer Sache) entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be **~**ed, den Umständen nach recht wohl (bes. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † **~**, s. f. expectation.

expec't|able, a. zu erwarten, vermutlich. **~ance, ~ancy**, 1. die Erwartung; 2. med. f. expectation, 3; 3. **~ancy**, law, die Anwartschaft. **~ant.** I. a. 1. auf etw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. **~ant estate**, law, das Besitztum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Expektant. **~er**, der Erwartende, Hoffende. **~ing**, p.a. guter Hoffnung, schwanger.

expectā'tion, 1. die Erwartung; Hoffnung; beyond **~**, über alles Erwarten; in **~** of s.t., in Erwartung einer Sache; great **~**s, glänzende Aussichten; 2. der Wahrscheinlichkeitswert (bei Wahrscheinlichkeitsrechnungen); **~** of life, die mutmaßliche Lebensdauer; 3. med. das Abwarten.

expec'|torant, ~torative, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. s. die lösende Arznei. **to ~torate**, t. (u. i. Schleim) auswerfen.

expectora'tion, das Auswerfen; der (Schleim=)Auswurf.

expē'di|ence, ~ency, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schicklichkeit. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. † schnell; 2. a) förderlich, (zweck)dienlich; b) ratsam, schicklich. II. s. 1. das förderliche, zweckdienliche Mittel; 2. das Auskunftsmittel; der Notbehelf; Ausweg; to be fruitful in **~**ents, einen anschlägigen Kopf haben.

† to expĕd'itate, t. (Hunde) an den Vorderfüßen verstümmeln (um sie jagdunfähig zu machen).

to ex'pedite, t. 1. befördern, beschleunigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; ausfertigen. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. frei von Hindernissen; 2. leicht, behende, lebhaft; schnell, hurtig, gewandt.

expedi'tion, 1. die Abfertigung, Absendung; Ausfertigung; 2. die schnelle Beförderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnelligkeit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (kriegerische) Unternehmung, der Heereszug, (kurze) Feldzug; b) die Reiseunternehmung. **~ary**, a. eine Expedition betr.

expedi'tious [shus] (**expĕd'itory**), a. (**~ly**, adv.) förderlich; geschwind, schnell; flink, thätig.

to expĕl' (**~led, ~led**), t. 1. a) austreiben, wegtreiben, vertreiben (from, von, aus; zuw. mit dem acc.: he was **~**led the country); b) auswerfen, hinauswerfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, verbannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * ausschließen. **~lable**, a. auszutreiben. **~lent**, das reinigende Arzneimittel. **~ler**, der Vertreiber.

expĕnse', f. expense.

to expĕnd', I. t. 1. a) ausgeben; auslegen; b) verbrauchen, verzehren; to **~** itself, sich erschöpfen; 2. (Zeit, Mühe, Fleiß) aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgehen.

expĕn'dit'ure [auch t⁵ur], 1. die Ausgabe, Auslage; der Kostenaufwand; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.

expĕnse', 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bes. **~s** [sęs], pl. com. Spesen; working-**~s**, die Betriebskosten; **~s** covered, Kosten gedeckt, kostenfrei; at s.o.'s **~**, auf js. Kosten, zu js. Schaden; at the **~** of, auf js. Unkosten; um den Preis von; at a small **~**, um ein Geringes; to be at the **~** of, ausgeben; bestreiten müssen; to spare no **~**, keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. **~less**, a. ohne Kosten, wohlfeil.

expĕn'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) verschwenderisch. **~ness**, die Kostspieligkeit; der Kostenaufwand.

expē'ri|ence, 1. † der Versuch; 2. die Erfahrung, Erfahrungsklugheit; to know by **~**, aus Erfahrung wissen; to have an **~**, eine Erfahrung machen; **~** in business, die Geschäftsroutine; 3. Am. die Bekehrung (zur Gläubigkeit). **to ~**, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, erleben, durch Erfahrung kennen lernen;

Am. to ~ religion, (zur Frömmigkeit) bekehrt werden; b) durchmachen, erleiden. **~d** [st], p.a. erfahren, bewandert (in, in). **ẹxpē'rjẹnçẹr**, j. der (naturwissenschaftliche) Versuche anstellt. **ẹxpĕr'jmĕnt**, der (angestellte) Versuch, das Experiment. **to ~**, I. i. Versuche anstellen (on, an, mit), experimentieren. II. t. † durch Versuch kennen lernen, erfahren. **ẹxpĕrjmĕn'tąl**, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. **~ly**, adv. durch Versuche, aus Erfahrung. **to ~ize**, i. experimentieren. **ẹxpĕrjmẹntā'tiọn**, das Experimentieren. **ẹxpĕrjmĕn'tątive**, a. experimentierend. **ẹxpĕr'jmẹntjst (ẹxpĕr'jmẹntẹr, ẹxpĕrjmĕn'tąlist)**, der Experimentierer. **ẹxpĕrjmĕn'tụm crū'çjs**, Lat. (Ausdruck Bacons, entlehnt vom Wegweiser) der entscheidende Versuch. **ẹxpĕ'rt'**, I. a. (**~ly**, adv.) erfahren, kundig; geschickt, gewandt (in, at, † of, in). II. s. der Sachverständige. **~nẹss**, die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit. **ĕx'pją̈ble**, a. abzubüßen, sühnbar. **to ĕx'pją̈te**, t. 1. büßen; 2. sühnen, wieder gut machen; 3. * zu Ende bringen. **+ ĕx'pją̈te**, a. abgethan. **ĕxpją̄'tiọn**, 1. die Büßung, Sühne, Tilgung (der Sünden); 2. das Sühnopfer. **ĕx'pją̄tọry** [auch pją̈tŏry], a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer. **† ĕxpjlā'tiọn**, die Ausplünderung. **ẹxpī'rąble**, a. was endigen kann, sterblich. **ĕxpjrā'tiọn**, 1. a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; 2. a) das Erlöschen; b) der Ablauf (einer Zeit); c) com. der Verfall (eines Wechsels), die Verfallzeit, Zahlungszeit. **ẹxpī'rątọry**, a. (luft)ausatmend. **to ẹxpīre'**, I. t. 1. a) ausatmen, b) ausdünsten, verfliegen lassen; 2. + beendigen. II. i. 1. a) aushauchen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verscheiden; **ẹxpī'rịng** groans, das Todesröcheln; **ẹxpī'rịng** words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) + untergehen, endigen; 2. a) (v. der Zeit) zu Ende gehen, ablaufen; b) (v. Zahlungen) verfallen, fällig werden. **to ẹxplāin'**, I. t. auslegen, erklären; auseinandersetzen, erörtern; to ~ away, wegdemonstrieren. **~able**, a. erklärbar, erklärlich. **~ẹr**, der Ausleger, Erklärer. **ĕxpląnā'tiọn**, 1. a) die Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der (durch Auslegung gegebene) Sinn; 2. die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen. **ẹxplăn'ątọry**, a. erläuternd, erklärend. **ĕx'plẹt ive**, I. od. **~ọry**, a. ausfüllend. II. s. das Füllwort. **ĕx'plję ąble**, a. erklärbar. **to ~āte**, t. 1. + (Blätter ꝛc.) entfalten; 2. entwickeln, erklären. **ĕxpljcā'tiọn**, die Entwickelung; Erklärung, Erläuterung. **ĕx'plj ątive, ~ątọry**, a. (of s.t., etw.) erklärend. **~ātọr**, der Erklärer. **ẹxplịç'jt**, a. (**~ly**, adv.) ausdrücklich, deutlich, klar; bestimmt. **~nĕss**, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit; Bestimmtheit. **to ẹxplō de'**, I. t. 1. † (ein Schauspiel) ausspochen; 2. verwerfen, mißbilligen. **~'dẹd**, p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. II. i. explodieren, mit Knall zerplatzen; **~'djng** charge, der Kanonenschlag (Feuerwerk). **~'dẹr**, der Verwerfer. **ẹxplōit'**, die Heldenthat, Großthat. † **to ~**, t. (Großthaten) vollbringen. **ĕxplọrā'tiọn**, die Erforschung, Untersuchung. **ẹxplō'rątive** [auch ö], a., **ẹxplŏr'ątọry** [auch plō'r, od. plŏ'r], erforschend. **ĕx'plọrātọr** [auch ẹxplō'rątọr, od. ẹxplŏ'rątọr], der Forscher, Kundschafter. **to ẹxplō|re'** [auch ö], t. erforschen, genau untersuchen. **~'rẹr**, der Erforscher, Untersucher. **~'rịng** expedition, die Forschungsreise. **ẹxplō'ṣiọn**, 1. die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; 2. der Ausbruch (z. B. der Leidenschaft). **ẹxplō'sive**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. explodierend, sich (mit Knall) entladend; (zer=)platzend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; 2. fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. II. **~s**, s. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe. **ẹxpō'nẹnt**, 1. math. der Exponent; 2. fig. der Vertreter (einer [Kunst=]Richtung). **ĕxpọnẽn'tiąl** [shąl], a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße. **to ẹxpōrt'** [auch ö], t. exportieren, ausführen, verschiffen. **ĕx'pōrt** [auch ö], com. 1. s. exportation; 2. **~s**, pl. die Ausfuhrartikel; **~**-duty, der Ausfuhrzoll; **~**-houses, Exporthäuser; **~**-trade, der Exporthandel. **ẹxpọr'tąble** [auch ö], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel. **ĕxpọrtā'tiọn**, com. die (Waren=)Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel. **ẹxpōr'tẹr** [auch ö], der Warenversender, Exporthändler. **to ẹxpōṣe'**, t. 1. aussetzen (ein Kind); 2. zur Schau stellen (to view): ausstellen (for show); feilbieten (for sale); 3. gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; **~d** [pōzd'], p.a. (von der Lage) ungeschützt, frei; 4. aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., 1. (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; 2. sich eine Blöße geben, s. 5, a.: **~d** to weather, dem Wetter ausgesetzt; 5. a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerede) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; 6. darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen. ***ẹxposé***, die Auseinandersetzung, Darstellung; der (umfassende) Bericht. **ẹxpō'ṣẹdnẽss**, das Ausgesetztsein, Preisgegebensein; die Gefährdung. **~ṣẹr**, 1. der Aussetzer; Aussteller; 2. der Ausleger, Erklärer. **ĕxpọṣi'tiọn**, 1. + die Ausstellung, Schaustellung; 2. + die Lage (eines Gebäudes) nach der Himmelsrichtung; 3. die Darlegung, Auslegung, Erklärung. **ẹxpōs'jt ive, ~ọry**, a. (of s.t., etw.) erklärend, erläuternd. **~ọr**, der Ausleger, Erklärer. **ĕx pōst făc'tō**, Lat. nach geschehener That; ~ law, das Gesetz mit rückwirkender Kraft. **to ẹxpŏs'tūlāte**, i. 1. (with s.o., mit jm.) rechten, Worte wechseln; jm. ernste Vorstellungen machen, j. zur Rede stellen; 2. sich beschweren (upon, über). **ẹxpŏstūlā'tiọn**, 1. das Rechten; der Wortwechsel, Streit; 2. die ernste Vorstellung; Beschwerde, Klage. **ẹxpŏs'tūl|ātọr**, der Rechtende, Streitende. **~ątọry** [auch ātọry], a. rechtend; sich beschwerend. **ẹxpō'ṣụre** [zhụr], 1. die Ausstellung; Schaustellung; 2. a) (**† ẹxpŏs't'ụre**) die Bloßstellung, Preisgebung; to make an ~, Aufsehen (od. Lärm) machen; b) die freie Lage; c) der gefahrvolle Zustand, die Gefährdung; 3. die Darlegung. **to ẹxpọund'**, t. auslegen, erläutern, erklären. **~ẹr**, der Ausleger. **ẹxprĕss'**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. † deutlich ausgedrückt; (sprechend) ähnlich; ausdrucksvoll; 2. klar, deutlich, bestimmt; 3. ausdrücklich, absichtlich; 4. **ẹxprĕs,** eigens; mit besonderer Eile; ~ messenger, der Eilbote; ~ boat, der Postdampfer; ~ train, der Schnellzug; fast ~ train, der Jagdzug, Blitzzug. II. s. 1. a) der Expresse, Eigenbote, Eilbote; die Estafette; b) die Botschaft; 2. Am. die Eilgutbeförderung; 3. s. ~ train. **to ~**, t. 1. a) auspressen; b) (ein Geständnis) erpressen; 2. a) ausdrücken (by words, durch Worte); äußern, sagen; an den Tag legen, bezeigen; to ~ o.s. (one's mind), sich äußern, erklären; not to be ~ed, unaussprechlich; b) (durch die Schrift) darstellen; c) bezeichnen; vorstellen, bedeuten; d) ein Bild geben von, wiedergeben; 3. Am. durch Eilboten befördern (lassen). **ẹxprĕs'sjble**, a. ausdrückbar. **ẹxprĕs'sịọn** [prĕsh'ụn], 1. die Auspressung; 2. die Äußerung, Erklärung; 3. der Ausdruck; die Redensart; 4. die Darstellung, der Ausdruck (auch des Gesichts); past ~, beyond ~, über alle Beschreibung. **ẹxprĕs'sive**, a. (**~ly**, adv.) 1. (of s.t., etw.) ausdrückend; 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich. **~nẽss**, 1. die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck; 2. das Ausdrucksvolle. **ẹxprĕs'ṣụre** [prĕsh'ụr], s. expression. **to ĕx'prọbrāte**, t. (s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen; rügen, tadeln. **ĕxprọbrā'tiọn**, der Vorwurf, Verweis. **ẹxprō'brąt||ive, ~ọry**, a. vorwerfend, tadelnd. **ĕx prọfĕs'sō**, Lat. erklärtermaßen. **† to ẹxprō'prjāte**, t. sich (einer Sache) entäußern; etw. aufgeben. **ẹxprōprjā'tiọn**, das Aufgeben, Entsagen. **† to ẹxpūgn'**, t. erstürmen, erobern. **ẹxpūg'nąble** [auch ẹkspū'n], a. erstürmbar; überwindlich. **ĕxpụgnā'tiọn**, die Eroberung. **† to ẹxpŭlse'**, t. 1. a) austreiben; vertreiben, verbannen; b) ausstoßen; 2. med. abführen. **ẹxpŭl'sịọn**, 1. a) die Austreibung, Vertreibung; b) die Ausstoßung; Relegation (eines Studenten); 2. med. die Abführung. **~sive**, a. 1. austreibend, vertreibend; 2. med. abführend. **ẹxpŭnc'tiọn**, die Tilgung.

to ęxpŭnge', t. tilgen.

to ęxpūr'gate [auch ĕx'pųrgāt] († **to ęxpŭrge'**, t. säubern (v. Irrtümern). **ĕxpųrgā'tion**, die Säuberung. **ęxpūr'gatọr** [auch ĕx'pųrgātọr], der Reinigter.

ęxpūr'gatọry, a. berichtigend; ~ index, das Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher *(index expurgatorius)*.

ĕx'quis ite, I. a. (~itely, adv.) 1. ausgesucht, auserlesen, ausgezeichnet; ungemein: 2. + wählerisch; peinlich (in der Untersuchung). II. s. fam. der feine Herrmann, Stutzer. **~itenĕss**, 1. die Vortrefflichkeit; 2. + der hohe Grad.

ĕxsanguin'ity [gwin'], die Blutlosigkeit, Blutleere.

ęxsăn'guj nous, **~ous** [gwi], a. blutlos, blutleer.

to ęxscind', t. ausschneiden.

ęxscrip't'ụral, a. nicht schriftgemäß.

to ęxsĕct', t. ausschneiden, wegschneiden.

ęxsĕc'tion, das Ausschneiden, Wegschneiden.

ęxsĕ'ţile, a. hervorstreckbar.

ęxsic'c ant, **~ative**, a. u. s. austrocknend(es Mittel). **to ~ate**, t. austrocknen.

ĕxsiccā'tion, die Austrocknung.

ĕxspū'tion, das Ausspeien.

ęxsūc'cous, a. saftlos, trocken.

ęxsūc'tion, das Aussaugen.

ĕxsūdā'tion &c., s. exu....

+ ęxsūf'flicāte, a. aufgeblasen, angeschwollen.

+ ĕx't ançy, die Hervorragung. **~ant**, a. 1. hervorstehend; 2. noch vorhanden, erhalten: gegenwärtig existierend.

ĕx'tasy &c., s. ecst....

ęxtĕm'por al, a. (**~ally**, adv.), **~ary**, a. **~arily**, adv.), **ęxtĕmporā'nęous**, a. (**~ly**, adv.) aus dem Stegreif vorgebracht, unvorbereitet.

ęxtĕmporā'nęousnĕss, das Extemporierte, Augenblickliche.

ęxtĕm'porę, adv. (auch als a.) aus dem Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle, sogleich.

ęxtĕm'porinĕss, 1. (**ęxtĕmporā'nęousnĕss**) das Augenblickliche, Unvorbereitete; 2. die Improvisation.

ęxtĕmporizā'tion, die Improvisierung.

to ęxtĕm'por ize, i. u. t. extemporieren, improvisieren. **~izęr**, der Extemporierende, Improvisierende, der Stegreifdichter od. -redner).

to ęxtĕnd', I. t. 1. ausstrecken; erstrecken; 2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbreiten: b) erweitern, vergrößern; c) fortsetzen: fortpflanzen; 4. verlängern; 5. * erweitern, angedeihen lassen; üben (z. B. justice; 6. law, in Beschlag nehmen. II. i. to) sich erstrecken (auf, über), reichen bis zu, bis auf). **~ęr**, der (das) Ausdehnende, der Strecker.

ęxtĕn' dible, a. 1. (od. **~sible**) ausdehnbar: zu verlängern; 2. (**~sile**) dehnbar, streckbar.

ęxtĕnsibil'ity, **ęxtĕn'sibleness**, die Ausdehnbarkeit.

ęxtĕn'sion, 1. die Ausdehnung (Handlung sowohl wie Zustand; auch v. der Zeit); 2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der Umfang (eines Begriffs). **~ist**, j. der zur Ausdehnung, Erweiterung ist.

ęxtĕn'sive, a. (**~ly**, adv.) ausgedehnt; umfassend: bedeutend. **~nĕss**, der weite Umfang, die Weite, der Raum; die Größe (auch fig.).

ęxtĕn'sọr, med. der Streckmuskel.

ęxtĕnt', 1. die Ausdehnung; Weite, Größe, Strecke; der Umfang, Raum; to the ~ of, bis zum Betrage von; 2. + a) die Handhabung; b) das Benehmen; 3. law, die Beschlagnahme.

to ęxtĕn'uāt|e, I. t. 1. dünner machen; 2. (die Kräfte) schwächen; abzehren; 3. a) verringern, verkleinern; b) mildern, bemänteln; **~ing circumstances**, mildernde Umstände. II. i. abnehmen, (sich) abzehren. † **~e**, a. dünn, schmächtig.

ęxtĕnūā'tion, 1. die Verringerung, Verminderung; 2. die Milderung, Bemäntelung.

ęxtĕn'ūatọry, a. zur Verringerung beitragend; mildernd.

ęxtē'rior, I. a. (**~ly**, adv.) äußerlich, äußer; ~ angle, math. der Außenwinkel. II. s. (oft **~s**, pl.) das Äußere, die Außenseite.

ęxtērjŏr'ity, die Außenseite, das Äußerliche.

to ęxtĕr'|mināte, † **to ~mine**, t. ausrotten, vertilgen.

ęxtĕrmināt'ion, die Ausrottung, Vertilgung.

ęxtĕr'mįn|ātọr, der Vertilger, Zerstörer. **~ątory**, a. ausrottend, vertilgend.

ęxtĕrn', I. a. s. **external**, I. II. s. 1. das Äußere, s. **externals**; 2. der Extraneer (außerhalb der Schule wohnende Schüler).

ęxtĕr'nal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. außen befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen wahrnehmbar; 3. auswärtig. II. **~s**. s. pl. 1. die Außenseite; 2. die äußeren Formen, Ceremonie(e)n.

ĕxtęrnăl'ity, die Äußerlichkeit.

ĕxtęrrā'nęous, a. ausländisch.

† ęxtĕr'sion, die Auslöschung.

† to ęxtĭl' (**~led**, **~led**), i. herauströpfen, abtröpfeln.

ęxtĭnct', † **~ęd**, a. 1. ausgelöscht, erloschen; 2. a) ausgestorben, tot; b) geendigt; c) aufgehoben (v. Gesetzen).

ęxtĭnc'tion, 1. die Auslöschung; 2. die Tilgung; 3. die Zerstörung, Vertilgung; das Aufhören; der Untergang. **~t'ụre**, die Erloschenheit.

to ęxtĭn'guish [gw], t. 1. auslöschen; * verdunkeln; 2. a) law, (ein Recht) erlöschen machen, für erloschen erklären; b) (Ansprüche) tilgen; c) aufheben, abschaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerstören. **~able**, a. auslöschbar; vertilgbar. **~ęr**, 1. der, die, das Auslöschende; to put an ~er upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen, dämpfen; 2. das Lichthütchen, der Lichtdämpfer. **~mĕnt**, die Auslöschung; Tilgung; das Erlöschen; der Verfall.

† to ęxtĭrp', s. to extirpate.

ęxtĭr'p able, a. ausrottbar. **to ~ate** [auch ĕx'tįrpāt], t. 1. ausrotten, ausreuten; vertilgen, zerstören; 2. med. exstirpieren, ausschneiden.

ĕxtįrpā'tion, 1. die Ausrottung; Vertilgung, Zerstörung; 2. med. die Exstirpation.

ęxtĭr'pątọr [auch ĕx'tįrpātọr], 1. der Ausrotter, Vertilger; 2. der Exstirpator (Wurzelausreißer), die Scharegge.

to ęxtŏl' (**~led**, **~led**), t. erheben, preisen. **~lęr**, der Lobredner. † **~mĕnt**, die Lobpreisung.

ęxtŏr'sive, a. erpressend. **~ly**, adv. durch Erpressung.

to ęxtŏrt', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) abdringen, (etw. von jm.) erpressen. **~ęr**, der Erpresser, Leuteschinder; Wucherer.

ęxtŏr'tion, die Erpressung. **~ąry**, **~ātе**, a. erpressend. **~ęr**, s. extorter.

ĕx'trą, I. adv. (auch als a.) extra; außerdem; außerordentlich, außergewöhnlich; if you pay an ~ sixpence, wenn Sie noch fünfzig Pfennige zulegen. II. s. das Außergewöhnliche; **~s**, pl. (= **~-charges**) Nebenkosten, Nebengebühren, Nebenspesen.

ĕx'trą|-ax'illary, a. bot. neben den Blattachsen stehend. **~-conser'vative**, a. überkonservativ.

to ęxträct', t. 1. a) ausziehen, herausziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a) chem. extrahieren, ausziehen, ausscheiden; gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, fördern; 3. math. ausziehen (Wurzeln); 4. (nobly) **~ęd**, von (edler) Abkunft.

ĕx'träct, 1. chem. der Auszug, Extrakt; 2. der Auszug (aus einem Werke); 3. † s. extraction, 3.

ęxträc'|tible, a. ausziehbar; gewinnbar. **~tion**, 1. die Ausziehung, das Ausziehen (auch math. einer Wurzel); 2. a) chem. die Ausscheidung, Extrahierung; b) min. die Förderung, Gewinnung; 3. die Abstammung, Herkunft; of noble ~tion, von edler Abkunft. **~tive**, a. ausziehbar; zum Ausziehen dienend; ausziehend; **~tive matter**, chem. der Extraktivstoff. **~tọr**, 1. der od. das Ausziehende; 2. med. die Geburtszange.

to ĕx'trądite, t. (Verbrecher) ausliefern.

ĕxtrądi'tion, die Auslieferung (von Verbrechern an den Heimatsstaat).

+ ęxtrā'dos, arch. der Bogenrücken.

ĕx'trą-drill, mil. das Nacheexerzieren.

ĕxtrą'dō'tal, a. nicht zur Mitgift gehörig. **~fŏrā'nęous**, a. außerhalb des Hauses (befindlich od. vorgehend). **~gē'nęous**, a. zu einem anderen Geschlechte gehörig, fremd. **~jūdi'cial** [shal], a. (**~jūdi'cially**, adv.) außergerichtlich. **~mis'sion** [mish'ụn], die Aussendung. **~mūn'dane**, a. außerweltlich. **~mū'ral**, a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich). **ęxtrā'nęous**, a. (**~ly**, adv.) nicht zu etw. gehörig, fremd; ausländisch. **~nĕss**, die Fremdheit.

ĕxtrąoffi'cial [shal], außeramtlich.

ęxtraŏr'dinąr'y [ękstrŏr', selt. ĕkstrą-ŏr'], I. a. (**~ily**, adv.) 1. außerordentlich, außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich, merkwürdig; 2. besonder, extra, speciell. II. **~ies**, s. pl. außerordentliche Dinge od. Kosten. **~inĕss**, die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.

ĕx'trą parŏ'chial, a. außerhalb eines Kirchspiels (liegend); zehentfrei. **~-pāy**, die Extrabezahlung; Zulage. **~phys'ical**, a. metaphysisch. **~profĕs'sional** [fesh'ụn], a. außerhalb der Berufsgeschäfte (liegend). **~provin'cial** [shal], a. außerhalb der Provinz od. des Bezirkes (liegend). **~rĕg'ūlạr**, a. keiner Regel unterworfen. **~sū'perfine**, ganz extrafein. **~tĕrrĭtō'rial** [auch ŏ], a. außerhalb eines Gebietes (gelegen). **~trŏp'ical**, a. außerhalb der Wendekreise befindlich, außertropisch.

+ ęxtrâught', p.p. für extracted.

ĕx'trą-ū'tęrine [auch īn], a. med. außerhalb der Gebärmutter (befindlich).

ęxträv'ạg ănce († ~ănçy), **1.** a) die Zügellosigkeit, Ausschweifung; b) die Verschwendung; **2.** das Übermaß; die (übertriebene) Heftigkeit; **3.** die Unbesonnenheit; Ungereimtheit, Überspanntheit, Thorheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; **4.** die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **~ănt, I.** a. (**~ăntly**, adv.) **1.** † abschweifend, (zügellos) umherschweifend; **2.** übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **3.** unbesonnen, ungereimt, überspannt, närrisch, unsinnig; schwärmerisch; **4.** verschwenderisch. **II.** s. **1.** † der Landstreicher; **2.** der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **~ạntnĕss,** s. extravagance.

ęxträvạgän'zạ, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† **to ęxträv'ạgāte,** i. zügellos umherschweifen.

ęxträvạgā'tion, das Überschreiten der Grenzen (des Erlaubten); die Zügellosigkeit.

to ęxträv'ạsāte, i. med. aus den Gefäßen austreten.

ęxträvạsā'tion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

ĕxträvās'cūlạr, a. med. außerhalb der Gefäße (befindlich).

ĕx'trạ-wŏrk, die Extraarbeit.

ęxtrēme' [† ĕx'trēm], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** äußerst; letzt; **~** unction, eath. die letzte Ölung; **2.** fig. a) äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, ausnehmend; to an **~** degree, im höchsten Grade; an **~** case, ein Notfall; **~** necessity, die dringendste Not; b) übertrieben. **II.** s. **1.** a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b) fig. das Äußerste, Entgegengesetzte, Extreme; **~s** meet, Extreme berühren sich; **2.** der höchste Grad; **3.** † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; **4.** * **~s,** pl. die Nöte, Fährlichkeiten; **5. ~s,** pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

ęxtrē'mịst, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

ęxtrĕm'ịty, 1. a) das Äußerste, äußerste Ende; Letzte; die äußerste Grenze; to drive matters to an **~y,** etw. bis aufs äußerste treiben; b) **~ies,** pl. die Extremitäten; c) der letzte Augenblick; last **~y,** der Todeskampf; **2.** a) der höchste Grad; b) die äußerste Heftigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d) die äußerste Not; to be reduced to **~ies,** zum Äußersten gebracht sein.

ĕx'trịcable, a. (aus einer Verwickelung) herauszuziehen, entwirrbar.

to ĕx'trịcate, t. herauswickeln, herausziehen (from, out of, aus; to **~** o.s., sich herauswinden, sich befreien.

ĕxtrịca'tion, die Herauswickelung, Befreiung.

ęxtrĭn'sịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) äußerlich; von außen.

ęxtrinsịcăl'ịty, die Äußerlichkeit.

ęxtrŏr'sal, a. bot. nach außen gekehrt.

† **to ęxtrŭct',** t. aufbauen, aufführen, errichten.

† **ęxtrŭc'tion,** die Aufführung, der Bau.

to ęxtrūde', t. ausstoßen, hinausdrängen; verdrängen.

ęxtrū'sion, die Ausstoßung; Verdrängung.

ęxtū'bęr ănce (**~ăncy**), die Aufschwellung, Beule; der Auswuchs, Höcker. **~ănt,** a. (auf)schwellend; hervorragend.

ĕxtūmĕs'çençe, die Anschwellung, Geschwulst.

ęxū'bęr ănce (**~ăncy**). **1.** a) die Überfülle; b) das üppige Wachstum; **2.** der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; **3.** die Überschwenglichkeit. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) **1.** a) überschwellend; b) üppig (vom Wachstum); **2.** überreichlich, überflüssig; übermäßig; **3.** überschwenglich. † **to ~āte,** i. im Überfluß vorhanden sein.

to ęxūde', i. u. t. ausschwitzen.

ĕxūdā'tion, bes. med. die Ausschwitzung, das Exsudat.

to ęxŭl'çerāte, t. **1.** schwären machen; **2.** fig. schlimm machen, erbittern.

ęxŭlçerā'tion, 1. a) das Schwären; die Vereiterung; b) das Geschwür; **2.** fig. die Reizung, Erbitterung.

to ęxŭlt', i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **~ant,** a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

ĕxŭltā'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

+ **to ęxŭndate,** i. überfließen.

ĕxŭndā'tion, das Austreten (eines Fluides).

to ęxŭn'gūlāte, t. die Nägel beschneiden.

ęxŭngūlā'tion, das Beschneiden der Nägel.

ęxŭs'tion, die Verbrennung.

ęxū'vịæ, Lat. pl. **1.** zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; **2.** geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ī]! int. ei! ah! o!

+ **ey'ąs,** der Nestling eines Habichts. **~-musket,** der noch nicht flügge Sperber *(falco nisus)*.

A. **eȳe** [ī], provinc. die Brut, Kitte, das Gehecke.

B. **eȳe** [ī] (pl. **eȳes** [īz], † **eȳen, eȳne** [īn]), **1.** a) das Auge; **~s** front! mil. (Augen) gerade aus! * **~** of heaven, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * the morning's **~,** das erste Morgengrauen; * **~** of death, ein Tod drohendes Auge; to close one's **~s,** die Augen schließen, schlafen; sterben; to give s.o. a black **~,** jm. ein blaues Auge schlagen; to look with one's own **~s,** mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; to look in s.o.'s face with all one's **~s,** j. groß ansehen; to look with an evil **~** (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; to make (sheep's) **~s** at s.o., j. verliebt ansehen; * to give s.o. good **~s,** j. verliebt ansehen; to mind one's **~,** sich wohl vorsehen; * to put the finger in the **~,** Thränen auswischen, auf kindische Art weinen; to set **~** od. **~s** upon, zu Gesicht bekommen; beobachten; to keep one's **~s** skinned (od. peeled), Am. aufpassen; to shut one's **~s** to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; to turn away one's **~s** from, den Rücken zukehren; with an **~** to (evil), mit einer (üblen) Absicht; to shut (to have lost) one's **~s,** prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); what the **~** sees not, the heart rues (grieves) not, prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; s.o. has his **~s** bigger than his belly, prv. je. Augen sind größer als sein Mund Magen; bless my **~s**! vulg. ach je! **~** and ear, die rechte Hand, eine und alles; a man may see it with half an **~,** prv. das kann ein Blinder sehen (od. mit dem Krückstock fühlen); b) fig. der Gesichtssinn (auch pl. **~s,** die Augen); der Blick, das Gesicht; to come to the **~** of s.o., jm. zu Gesicht kommen; in (before, to) s.o.'s **~s,** jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; to cast (od. fix) the **~s** on s.t., die Augen auf etw. richten; to catch a person's **~,** von jm. gesehen werden, js. Aufmerksamkeit auf sich lenken; to find favour in a person's **~s,** Gnade vor js. Augen finden; * to have an **~** of, j. durchschauen; to have an **~** to, ein Auge richten auf, achthaben auf; to have an **~** upon (to), ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; to keep an (a strict) **~** upon (on), ein (wachsames) Auge haben auf; to have one's **~s** about one, die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * within the **~** of honour, im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c) die gerade Richtung (auf einen Gegenstand los); * have at the very **~** of that proverb, tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; into the wind's **~,** gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verständnisses); to have an **~** for, Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; in my **~,** nach meiner Meinung; wise in one's own **~s,** sich klug dünkend; **2.** a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; the public **~,** das Auge des Volks; **3.** die Aufsicht, Leitung; **4.** was einem Auge ähnlich ist: a) das Auge (einer Pfauenfeder); b) **~s,** pl. die Löcher (im Käse od. Brot); c) das Auge, die Knospe; der Keim; d) mar. das Auge (die Schlinge) in einem Tau; **~** of an anchor, das Ankerauge; **~s** of a ship, die vordersten Luken des Schiffes; die (vorderen) Schiffsteile in der Nähe der Lüfen, das Vorderteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch (eines Mühlsteins); das Öhr, die Öse (einer Nadel); to thread the **~** of a needle, eine Nadel einfädeln; f) **~s,** pl. hum. die Brille; **5.** oh my **~**! sl. *(O mihi)* o weh! it's (all) my **~** (and Betty Martin), sl. *(O mihi, beate Martine)* das ist lauter Wind, Blech. **to ~,** I. t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; to **~** s.o. over, j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. **II.** i. in das Auge fallen, erscheinen.

eȳed, a. mit Augen versehen (**black'-~,** schwarzäugig).

eȳe'bạll, der Augapfel.

* **eȳe'-beam,** der Blick, Strahl des Auges.

eȳe' brīght, bot. der Augentrost *(euphrasia officinālis)*. **~brōw,** die Augenbraue; hang on with your **~brows,** sl. bleib dabei, solange du kannst.

eȳe' -doctor, der Augenarzt. * **~-drop,** die Thräne. **~-flap,** das Scheuleder, die Scheuklappe (des Pferdes). * **~-glance,** der Blick (mit den Augen). **~-glass, 1.** das Lorgnon; die Brille; **2.** das Okularglas. **~-lash,** die Augenwimper.

eȳe' lęss, a. augenlos, blind. **~lęt** (**~lethole**), **1.** das kleine Loch; **2.** das Schnürloch, die Öse.

eȳe' -lid, das Augenlid; to hang by the **~-lids,** in großer Gefahr schweben. * **~-offen'ding,** p.a. den Augen weh thuend; das Auge beleidigend. **~-o'pener,** Am. die Überraschung.

eye'-piece, das Okular. **~-preserving** spectacles, die Schonungs- od. Schutzbrille. **eye'r**, der Beschauer. **eye'-salve**, die Augensalbe. **~-servant**, der Augendiener. **~-service**, der Augendienst. **~-shot**, die Gesichtsweite. **~-sight**, das Gesicht (Sehvermögen), die Augen; within **~-sight**, im Bereiche des Gesichtes. **~-sore**, fig. (to s.o., jm.) ein Dorn im Auge. **~-splice**, mar. die Augspleißung. **~-string**, der Augennerv, die Augensehne. **~-tooth**, der Augenzahn; he has cut his **~-teeth**, er ist kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. **~-water**, das Augenwasser: sl. der Schnaps. * **~-wink**, der Blick, das Zublinzeln (mit den Augen). **~-witness**, der Augenzeuge.

eyl'iad, s. œilliad.

+ **eyne**, pl. s. eye.

eyr'et, das Inselchen.

A. **eyre** [ar], law (ehem.), die richterliche Rundreise; justice in **~**, der herumreisende Richter.

B. **Eyre** [ar], eFam.N.

eyr'y (e'ri, a'ri), der Horst, s. aerie.

+ **ēy'sell**, der Essig.

Exe'kiel [ẹ], Ezechiel, Hesekiel (hebr. MN.).

Ez'rạ [ẹ], Esra (hebr. MN.).

F.

F [ef], 1. das F, f (Buchstabe); 2. das F mus.: F flat, Fes; F sharp, Fis; 3. the 3 F's, in der irischen Landbewegung für: fixity of tenure (feste Pacht), free sales (Pachtverkaufsrecht), fair rents angemessene Pachtsätze).

F. für fellow, forte.

fā. mus. fa (= F).

fạbā'ceous [shus], a. bohnenartig.

Fa'bịạn, a. fabisch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend (nach Art des C. Fabius Maximus Cunctator).

fa'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. to **~**, I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. **~d**, p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; gepriesen.

fa'blẹr, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabler, Märchenerzähler.

fab'rịc [auch fa'brik], 1. der Bau, das Gebäude; **~-lands**, Kirchengüter, deren Ertrag zur Instandhaltung der Kirchen dient; 2. das Machwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. to **~āte**, t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. schmieden, erdichten, erfinden.

fabrịcā'tion, 1. das Bauen, der Bau (auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Machwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälschung.

fab'rịcātọr, der Erbauer, Verfertiger; Erdichter.

+ **fab'rịle**, a. die Schmiede-, Zimmermanns-Baukunst betr.

to fab'ūl ize, t. u. i. Fabeln dichten od. ersinnen, fabeln. **~ist**, der Fabeldichter. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) fabelhaft, erdichtet; **~ous age**, das mythische Zeitalter. **~ousnẽss**, die Fabelhaftigkeit.

+ **fā'bụrdẹn**, mus. (frz. *faux bourdon*) die Begleitung der Oberstimmen) in Sextakkorden etc.

façade [fạsād', auch fạsād'], arch. die Fassade, Vorderseite.

fāçe, 1. a) das Gesicht, Angesicht, Antlitz; to s.one's **~**, (jm.) ins Gesicht; in **~** of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the **~** of, angesichts; to look in a person's **~**, jm. ins Gesicht sehen; **~** to **~**, von Angesicht zu Angesicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, keck; to set one's **~** against a thing, etw. entschieden mißbilligen; to put a bold **~** on (upon) the matter, Mut, Herz fassen; to put (set) a good **~** on a bad game, gute Miene zum bösen Spiele machen; to fly into s.one's **~**, jm. zu Leibe gehen; **~** of affairs, die Sachlage; b) die Gesichtszüge, der Ausdruck, die Miene; c) die Gesichtsverzerrung, Fratze; to make **~ẹs** [siz], Gesichter schneiden; to make a wry **~** (at), ein schiefes Gesicht machen (zu); to draw (od. pull) a long **~**, ein langes, saures Gesicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, Unverschämtheit; he has not the **~** to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderseite (eines Gebäudes), der Kopf (einer Münze); no **~** but one's own, kein Geld in der Tasche; kein Bild in der Hand (Kartenspiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the **~** of the earth, auf der (ganzen) Erdfläche; 4. a) die Außenseite; to put on a new **~**, sich anders zeigen (benehmen); b) das Äußere, die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge); c) das Ansehen, der Anschein; on the **~** of it, auf den ersten Anschein; d) der Anblick. to **~**, I. t. 1. jm. gerade in das Gesicht sehen, j. ansehen; 2. a) mit dem Gesichte (od. der Vorderseite) nach vorn wenden; b) gegenüber sein, stehen od. stellen; this window **~ẹs** [siz] the street, dieses Fenster geht auf die Straße; 3. keck entgegen gehen, Trotz bieten; to **~** the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to **~** s.o. out (down), etw. keck wider j. behaupten, j. verblüffen; to **~** out, (etw.) unverschämt (mutig) durchsetzen; to **~** the music, Am. sl. für alle Fälle gerüstet sein; 4. wenden, umwenden, umdrehen; to **~** a card, eine Karte umschlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfassen, verbrämen; aufschlagen; arch. verblenden; to **~** a coat, einen Rock mit Aufschlägen besetzen; b) mit Flicken besetzen, flicken; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimassen machen; b) heucheln, sich verstellen; 2. (to **~** about) sich umwenden, mil. Kehrt machen; right about **~**! rechtsum kehrt (euch)!

fāçed [fāst], a. ein ... Gesicht habend, in Zss. (bold-**~**).

fāçe'-ache, **~-ague**, med. der Gesichtsschmerz. **~-cloth**, das Schweißtuch zur Bedeckung des Gesichts eines Toten. **~-entry**, der freie Eintritt (ins Theater). **~-guard**, die Gesichtsmaske (zum Schutz des Gesichts). **~-making**, sl. die Kinderzeugung.

fāçe'lẹss, a. ohne Gesicht; unverschämt.

fā'çẹr, sl. der Schlag ins Gesicht.

fāçe'r-painter, fam. der Porträtmaler. **~**-painting, fam. die Porträtmalerei. **~**-royal, das Königsgesicht (Anspielung auf die Münze royal).

fāç'ẹt (*facette'*), die Facette, Rautenfläche. **~ed**, a. facettiert.

façē'tiæ [shiē], Lat. pl. Scherze, witzige Reden.

façē'tious [shus], I. a. (**~ly**, adv.) scherzhaft, zu Scherzen aufgelegt; witzig, lustig, drollig, munter (auch tadelnd). **~nẽss**, die Scherzhaftigkeit, der muntere Witz etc.

fāçe'-wheel, mech. das Kronrad.

fā'cịal [shial], a. das Gesicht betr.; **~** angle, der Gesichtswinkel.

fāç'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. leicht (zu bewerkstelligen); 2. * leicht zu bezwingen; 3. a) leutselig, freundlich, gesprächig; b) leichtgläubig, fügsam, gefällig. **~nẽss**, s. facility, 3.

to façĭl'ĭtāte, t. erleichtern.

façĭlĭtā'tion, die Erleichterung.

façĭl'ĭt|y, 1. die Leichtigkeit; **~ịes**, pl. Erleichterungsmittel; günstige Gelegenheiten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.

+ **fāçĭnē'rịous**, hum. für facinorous.

fā'çịng, 1. mil. die Wendung, Schwenkung; **~s**, pl. das Exercitium (der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung; (**~**-wall) die Stirnmauer; die Bekleidung (der Thüren); **~**-stone, arch. der Blend-, Verblend(ungs)stein; b) mil. die Verkleidung (der Wälle); 3. die Vorderseite (zum Zierat); Verbrämung; Verkleidung; 4. der (Ärmel-)Aufschlag (an Uniformen).

+ **façĭn'orous**, a. verbrecherisch, ruchlos.

fäcks! fäck'ịns! int. vulg. meiner Treue.

fac-sĭm'ĭlē (pl. **~s**), das Faksimile.

fact, 1. a) die That, Handlung; die Thatsache; in (point of) **~**, in der That, wirklich; to take in the **~**, auf der That ertappen, ergreifen; b) * die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the **~** is, in Wirklichkeit (verhält es sich so).

fāc'tion, 1. die Partei (im Staate), Rotte; 2. die Zwietracht; der Tumult, Aufruhr. **~ary**, a. Partei nehmend od. bildend. **~ist**, der Parteigänger, Aufrührer.

fāc'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) parteisüchtig, aufrührerisch. **~nẽss**, der Parteigeist.

façtĭ'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) nachgemacht, künstlich.

fāc'tọr, 1. com. der Faktor, Geschäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.

fāc'tọrạge, com. 1. die Kommissionshandlung eines Faktors; 2. die Agentengebühren, die Provision.

fāctō'rịal [auch ō], a. eine Faktorei, Fabrik betr.

fāc'tọrshĭp, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geschäft eines Faktors.

fāc'tọry, 1. die Faktorei (Handelsniederlassung); 2. die Fabrik. **~**-bill, Gesetz zum Verbot der Nachtarbeit der Jugend in Fabriken. **~**-price, der Fabrikpreis. **~**-system, das Fabriksystem, Fabrikwesen.

façtō'tụm, das Faktotum (j. der alles in allem ist); der Packesel.

fāc't⁵ụre, com. die Faktur (invoice).

fāc'ūlæ, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln.

fāc'ụlt|y, 1. a) das Vermögen, die Kraft; vital **~y**, die Lebenskraft; b) + die Heilkraft, Wirksamkeit; 2. a) die Geistesfähigkeit; in possession of one's **~ịes**, im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte; b) die natürliche Geschicklichkeit, Gabe, das Talent; 3. die persönliche Eigentümlichkeit, die Ge-

mütsart, der Charakter; **4.** a) das Fach (einer Wissenschaft); b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; **5.** law, court of ~ies, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

fạcŭn'd|jous, a. beredt. **~jty,** die Beredsamkeit.

fād, provinc. die Tändelei, Liebhaberei, Grille, das Steckenpferd.

fād'd|ist, fam. der Theoretiker, Schwärmer.

to fād'dle, i. fam. tändeln, spielen. **~,** s. die Tändelei.

to fāde, i. **1.** welken, verwelken; **2.** verbleichen, verschießen; **3.** † (to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fā'dẹd, p.a. welk, verblichen; matt (v. Farben).

fāde'lẹss, a. unverwelklich.

to fādge, i. fam. **1.** sich schicken, passen; **2.** sich vertragen; **3.** von statten gehen.

A. † **fā'dj|ng,** s. der Refrain.

B. **fā'dj|ng,** **I.** p.a. (**~ly,** adv.) welkend; vergänglich. **II.** s. das Verwelken. **~nĕss,** der Verfall, die Vergänglichkeit.

fā'dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fæ'cal, a. Hefe od. Exkremente betr.

fæ'cēs, Lat. pl. **1.** die Hefe; **2.** die Exkremente, der Kot.

† **fae'ry,** s. fairy.

† **to făf'fle,** i. stammeln.

to făg (**~ged, ~ged**), fam. **I.** i. **1.** ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, ochsen; **2.** to ~ out, sich aufdrehen, aufgehen (v. Tauen). **II.** t. **1.** abprügeln; **2.** (jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be ~ged out, gänzlich ermüdet sein. **~'-g|ng-**system, (auf englischen Gymnasien) der Pennalismus. **~,** s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pennal. **~'-end,** **1.** die Sahlleiste, Egge (am Tuch); **2.** das aufgedrehte Ende (eines Taues); **3.** das (letzte) Ende; der Ausschuß.

făg'gẹr, sl. der Knabe als Diebsgehülfe.

făg'ọt (făg'gọt), **1.** das Reisbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); **2.** mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingestellt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); **3.** vulg. das Weibsbild. **to ~** (**~ed, ~ed**, od. **~ted, ~ted**), t. (in Bündel) zusammenbinden. **~-iron, ~ed iron,** das Paketeisen. **~-maker, ~-man,** der Wellenmacher. **~-steel,** der Bundstahl. **~-sticks,** Bündelholz. **~-vote,** die durch einen Scheinkauf erworbene Wahlstimme. **~-voter,** der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

făgŏtti'nō, făgŏt'tō, (ital.) das Fagott.

făgs! s. faiks.

făhl'|ẹrz, ~ōre [auch ō], min. das Fahlerz (graues Kupfererz).

Făh'rẹnhe|t. Fam.N.

faience, die Fayence, das Steingut, Halbporzellan.

făik! făiks! făi'k|ng! int. (faith) meiner Treu!

to făil, **I.** i. **1.** a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versiegen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme); nicht aufgehen (v. der Saat); **2.** fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw. nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never **~ing,** unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsiechen; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; **3.** sich irren, fehlen; **4.** a) matt werden; sinken; b) aufhören, umkommen; **5.** (to ~ in business) fallieren; Bankerott machen. **II.** t. **1.** (Ziel, Zweck) verfehlen, versäumen; unterlassen, ermangeln; **2.** verlassen; im Stiche lassen; my heart **~s** me, der Mut versagt mir. **~,** s. **1.** die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; **2.** der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi'l|ng, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-)Schwäche.

fāil'ụre [fāl'yur], **1.** a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung; upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; **2.** die Abnahme, der Mangel; **3.** a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; **4.** com. der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāin, I. a. **1.** † a) fröhlich; b) geneigt; **2.** a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. **II.** adv. gern, mit Freuden; I would ~ (know), ich möchte gern (wissen).

fāint, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme); schwach (v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; **2.** zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. **to ~, I.** i. **1.** (vor dem Auge) verschwinden; **2.** a) hinsinken, ohnmächtig werden; **~|ng fit,** die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. **II.** t. † schwach machen, entmutigen.

to fāint'drāw, t. schwach zeichnen, andeuten.

fāint'heärtẹd, a. (**~ly,** adv.) kleinmütig, verzagt. **~nĕss,** der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāin'tjsh, a. fam. etwas schwach, matt. **~nĕss,** die Schwäche, Mattigkeit.

fāint'|ng, a. schwächlich, verzagt. **~nẹss,** **1.** a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen &c.; b) die Mattigkeit; **2.** die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāints, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāin'ty, a. provinc. schwächlich, matt; träge.

A. **fāir** [fār], s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag) zu spät kommen.

B. **fāir** [fār], a. **1.** schön, hübich; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; **2.** a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; **3.** weiß, hellfarbig, blond (vom Teint); **4.** a) vollkommen schön (v. Waren); b) a ~ five hundred pounds, eine runde Summe von fünfhundert Pfund; c) fleckenlos, unbescholten; **5.** a) offen, aufrichtig (with, gegen); ehrlich, redlich; ~ and square, Am. vollkommen redlich; ganz richtig; b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen), unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schutzhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Sekundant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; **6.** a) wohlverdient; b) passend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; **7.** a) gelinde, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Aussichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) leiblich, ziemlich.

fāir [fār], adv. (vgl. a.) **1.** a) schön; rein; to copy ~, ins Reine schreiben, mundieren; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; **2.** ehrlich; frei, offen, bereitwillig; to play s.o. ~, j. ehrlich behandeln; to stand ~, treu bleiben; **3.** in einem guten Verhältnis, in gutem Einvernehmen; to keep ~ with s.o., mit jm. auf gutem Fuße bleiben; sich in js. Gunst zu erhalten suchen; **4.** sanft, ruhig; ~ and softly, immer sachte (keine Überstürzung!); ~ and softly goes far, prv. mit Güte kommt man am weitesten.

fāir [fār], s. **1.** † das Schöne; die Schönheit; **2.** das Gute, Günstige; ~ be to you (befall you), möge es dir wohl (er)gehen; **3.** a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, das schöne Geschlecht.

† **to fāir,** t. verschönern.

fāir'-complexioned, a. hellfarbig, blond.

~-boding (**~est-boding**), p.a. Gutes (das Schönste) vorbedeutend.

fāir'-dealer, der Meßbesucher, Fierant.

fāir'-faced, a. schön von Gesicht; von heller Gesichtsfarbe; von gutem Aussehen.

Fāir'fax, eFam.N.

fāir'-haired, a. blondhaarig.

fāi'r|ng, das Jahrmarktsgeschenk.

fāi'rjsh, a. fam. ziemlich hübsch, ganz nett, artig, leidlich.

fāir'ly, adv. **1.** † schön; **2.** rein, fleckenlos; sauber; **3.** redlich, ehrlich, offen; **4.** billig, billigerweise; **5.** a) günstig; b) angemessen, bequem, zweckmäßig; **6.** sanft, gütlich; **7.** a) vollständig, ganz, gehörig; b) ziemlich, leidlich.

fāir'nẹss, **1.** a) die Schönheit; b) die Reinheit; Sauberkeit; **2.** a) die Unbescholtenheit, der gute Ruf; b) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; in ~, ehrlicher-, billigerweise; **3.** die Billigkeit; **4.** die Sanftheit; Freundlichkeit, Artigkeit.

fāir'-play, † die Höflichkeit; als a. höflich.

~-spoken, p.a. leutselig. **~-tongue,** der Schmeichler. **~-way,** mar. das Fahrwasser.

fair-town, die Marktstadt.

fai'ry, I. s. die Fee; Zauberin; der Kobold. II. a. feenhaft, zauberisch; von Feen geschenkt. **~-circles, ~-rings, ~-dances**, die Feenringe (auf Wiesen). * **~-elf**, der Kobold. **~-land**, das Feenland, Sunderland.

fai'rylike, a. feenhaft.

fai'ry-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). **~-stone**, min. der Schimt. **~-tale**, das Feenmärchen.

faith, I. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben beimessen: 2. a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel: 3. die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; 4. das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! in ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, (feierlich) geloben; sich verloben; 5. a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dessen. * **~'-breach**, der Treubruch.

† **fāithed** [fāthd], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

fāith'fūl, a. (**~ly**, adv.) 1. gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; 2. a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; 3. a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. **~nĕss**, 1. die Treue; Beständigkeit; 2. die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; 3. die Redlichkeit, Ehrlichkeit; 4. die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

fāith'lẹss, a. 1. ungläubig; 2. untreu, treulos; wortbrüchig; 3. täuschend, trügerisch. **~nĕss**, 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

fāix, int. vulg. für faith.

A. **fāke**, mar. die Bugt (Windung eines aufgeschossenen Taues).

B. **to fāke**, t. sl. 1. machen, thun; (to ~ up zustutzen; 2. a) fälschen; b) berauben. **~**, s. sl. das Geschäft; die Gaunerei. **~'mẹnt**, sl. die Macherei, Gaunerei, Fälschung.

fā'kẹr, sl. der Fälscher; Roßtäuscher.

fā'kịr, fạkēēr', der Fakir (mohammedanischer Bettelmönch); sl. der Cirkusreiter.

fạkāde', die Fallade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

fal'ẹ ate, a., **~ātĕd**, p.a. sichelförmig.

fạlẹā'tion, die sichelförmige Gestalt.

fal'chion [auch shụn], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

fal'ẹjförm, a. sichelförmig.

fal'con [auch fák'n], 1. zo. der Falke; 2. mil. die Falkaune (alte große Kanone).

fal'con [auch fák'n]**-gentle** (**~ gentil**), zo. der Edelfalk, auch der weibliche (und der junge) Taubenfalk (*falco palumbarius*).

fal'conẹr [auch fá'k'nẹr], der Falkner, Falkenier.

fal'conẹt, das Falkonett (alte kleine Kanone).

fal'conine [auch īn], a. die Falken betr.

fal'conry, 1. die Falknerei; 2. die Falkenbeize.

fal'dạge, law, das Herdenrecht, Triftrecht.

fäldẹrāl', 1. fam. der Scherz, Ulk; 2. Refrain in Liedern, etwa = falleri fallera!

fäld'stōōl, 1. der Klappstuhl, Feldstuhl; 2. der Bischofsstuhl; 3. der engl. Krönungssessel.

Fạlẽr'nịạn, I. a. falernisch, den *ager Falernus* im alten Campanien betr. II. s. der Falerner(wein).

Fāl'kịrk [od. fā'kịrk], schott. O.

to fāll (fĕll; fāl'lẹn [auch fāln], † fell), I. i. 1. a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); 2. sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; 3. a) (herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; 4. fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; 5. a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen ꝛc.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Eile, Hast ꝛc.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, verfallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treiben auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen ꝛc.); 6. a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; 7. (to s.o., od. to s.one's share, jm.) a) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; 8. unbeachtet fallen (geäußert werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen js. entfallen; 9. niedergeschlagen, beschämt, betrübt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstelleten sich; er machte ein betrübtes Gesicht; 10. to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über. to ~ astern, mar. beisen, beinsen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (überseglet werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Kniee sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niedertreiben, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesicht); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Gebern); ablaufen (v. Kontrakten); nachgeben, beistimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerwartet) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an)landen; (mit dem Feinde) handgemein werden; jm. beistimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; beistimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; zur Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aussterben; mar. abfallen (vom Striche); to ~ off from, aufgeben, verlassen; v. etw. abgehen, abstehen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maß od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr dringen, das Ohr (irgendwie) berühren. II. t. 1. a) † fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; 2. sinken lassen (die Augenlider, die Stimme); 3. das Sinken (des Preises) verursachen.

fāll, s. 1. a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blätterfall; Am. der Herbst, das Spätjahr, Nachjahr (~ of the year); c) der Fall (eines Flusses), das Gefäll; d) die

Ausmündung (eines Flusses); c) der Wasserfall; die Sturzschleuse; **2.** das Sinken, die Senkung (des Bodens); die abhängige Fläche; **3.** der Faltenwurf (eines Kleides); der (Spitzen-)Besatz; **4.** das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); **5.** die Senkung (der Stimme), Cadenz; **6.** der Zufall; das Geschick, Los; **a lucky ~**, ein glücklicher Fall; **7.** a) der Sündenfall; b) der Verfall, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; **8.** mar. der Läufer (loses Ende einer Talje, eines Flaschenzuges); **9.** sp. die Falle.

fạllā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** betrüglich, trügerisch; verfänglich, sophistisch; **2.** trüglich, (die Erwartung) täuschend. **~nĕss**, die Trüglichkeit.

fāl'lạcy, **1.** der Trugschluß; **2.** † die Täuschung; **3.** die Trüglichkeit.

fāl'lāl [auch fălăl'], meist **~s**, pl. sl. Firlefanz, Flitterzeug; als a. plunderig.

fâll'ẹn [auch fâln], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen (**~ cheeks**).

fâll'ẹr, der Fallende; der Fallzug.

fāl'l|ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) **1.** dem Irrtume unterworfen, fehlbar; **2.** trüglich. **~ĭbleness**, od. **fallĭbil'ĭty**, die Fehlbarkeit; Trüglichkeit.

fâll'ĭng, **I.** p.p. u. p.a. fallend. **II.** s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken (der Preise).

fâll'ĭng|-away', das Abfallen; die Abtrünnigkeit. **~-down'**, das Niederfallen, der Fußfall. **~-in'**, das Einfallen, der Einsturz. **~-latch**, die Falltlinke. **~-off'**, der Abfall. **~-out'**, die Mißhelligkeit. **~-sick'ness**, die Fallsucht, Epilepsie. **~-sluice**, eine Art Wasserschleuse. **~-star**, die Sternschnuppe. **~-stone**, der Meteorstein. **~-weath'er**, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

Fạllō'pĭạn, a. med. fallopisch; **~ tubes**, die fallopischen Röhren, (Mutter-)Trompeten.

fāl'lōw, **I.** a. **1.** falb, fahl; **2.** brach, unbebaut. **~-buck**, der Damhirsch (*cervus dama*). **~-chat**, **~-finch**, zo. das Weißkehlchen (*motacilla œnanthe*). **~-crop**, das Brachkorn. **~ deer**, das Damwild; die Damhirschkuh. **II.** s. (**~ field**) das Brachfeld, die Brache. **to ~**, t. brachen (wieder pflügen). **~nĕss**, **1.** das Brachliegen; **2.** fig. die Unfruchtbarkeit.

fâlse, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1.** a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; **~ step**, der Fehltritt; b) falsch, blind, nachgeahmt (zum Schein); c) falsch, unecht; d) ungültig; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; **~ imprisonment**, die unrechtmäßige Verhaftung; **2.** a) falsch, fälschlich, unwahr, erlogen; b) betrüglich, betrügerisch, unredlich (to, gegen); **to play (s.o.) ~**, falsches Spiel (mit jm.) treiben, j. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

+ to fâlse, t. täuschen.

fâlse'-at'tic, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). *** ~-bo'ding**, p.a. falsch weissagend. **~ bot'tom**, der falsche (doppelte) Boden. **~-bot'tomed**, a. mit falschem Boden. **~ ca'dence**, mus. der unvollendete od. unterbrochene Tonschluß. **~-coiner**, der Falschmünzer. **~-coinings**, die Falschmünzerei. **~-concep'tion**, med. die abnorme Empfängnis; das Mondkalb, die Mole. *** ~-cree'ping**, p.a. verräterisch schleichend. **~-dealer**, der Betrüger (eig. beim Spiel). *** ~-derived'**, p.a. falsch begründet. *** ~-faced**, a. heuchlerisch. **~ fire**, das Blickfeuer (zum Täuschen der Feinde). *** ~-heart**, a. *** ~-hearted**, a. falsch, tückisch. **~-hear'tedness**, die Falschheit, Treulosigkeit.

fâlse'hōōd, **1.** die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; **2.** die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

fâlse'|-keel, mar. der lose (falsche) Kiel (Planken unter dem Kiel zu dessen Schutz). **~ key**, der Nachschlüssel, Dietrich. **~ muster**, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

fâlse'ness, **1.** die Falschheit, Unrichtigkeit; **2.** die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrüglichkeit.

fâlse'|-quarter, vet. der Hornspalt, Ochsenspalt (im Pferdehuf). **~-roof**, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to fâlseswēar', t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

fālsĕtte', **fālsĕt'tō**, mus. das Falsett, die Fistel (Kopfstimme).

fāl'sĭfĭable, a. verfälschbar.

fālsĭfĭcā'tion, **1.** die Verfälschung; **2.** die gefälschte Sache, das Falsifikat; **3.** die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

fāl'sĭ|fĭẹr, der Verfälscher; Fälscher. **to ~fȳ**, **I.** t. **1.** (ver)fälschen; **2.** als unrichtig darthun, widerlegen; **3.** (Treue) verletzen, brechen; (Hoffnung) täuschen. **II.** i. lügen. **~ty**, **1.** die Falschheit, Unrichtigkeit; **2.** der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fâl'tẹr, i. **1.** straucheln, stolpern; **2.** a) stammeln, stottern; b) stocken (v. der Stimme); **3.** fig. schwanken, stutzig sein. **~tẹrĭng**, **~tẹr**, s. das Straucheln; Stammeln.

fāl'trănck [auch fāltrănk'], med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

fā'lûn, geol. der Muschelsand.

fāme, **1.** der Ruhm; **2.** der Ruf, das Gerücht; **to find ~**, † ruchbar werden, kund werden. † **to ~**, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

fāmed, p.a. berühmt, vielbesprochen; berüchtigt (for, wegen).

fāme'lĕss, a. unberühmt, ruhmlos.

fạmĭl'jạr, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; **2.** a) vertraulich, vertraut; **on ~ terms**, auf vertrautem Fuße; **~ly**, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; **3.** ungänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; **4.** gemein, gewöhnlich, häufig. **II.** s. **1.** der Vertraute, Hausfreund; **2.** der Hausgeist, dienende Geist.

fạmĭljărĭty, **1.** die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; **2.** die genaue Bekanntschaft; **3.** die Ungezwungenheit, Zuganglichkeit.

to fạmĭl'jạrĭze, t. (rfl. to **~** o.s. with, to, sich) vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

fām'jl ĭsm, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. **~ĭst**, der Familist.

fām'jly, **1.** a) die Familie; die Kinder; father of a **~**, der Familienvater; he has no **~** by his first wife, er hat keine Kinder von seiner ersten Frau; **her little ~**, ihre Kleinen; b) das Haus, Gesinde, die Hausgenossen; c) der enggeschlossene Verein: (military) **~**, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) sl. die Diebsbande; **2.** die Herkunft; das Geschlecht; **3.** bot. die Familie, Gruppe, Gattung. **~-circle**, der Familienkreis. **~-dinner**, das Familienessen. **~-doctor**, der Hausarzt. **~-likeness**, die Familienähnlichkeit. **~-man**, der Hausvater; Spießbürger; sl. der Hehler. **~-medicine(s)**, Hausmittel. **~-tie**, das häusliche Band. **~-trade**, das Detailgeschäft. **~-tree**, der Stammbaum. **~-vault**, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. **in the ~-way**, fam. guter Hoffnung; **to be** (od. **fall**) **in the ~-way**, schwanger sein (od. werden).

fām'jne, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). **~-hollowed**, **~-stricken**, p.a. ausgehungert.

to fām'jsh, **I.** t. **1.** verhungern od. (ver-)schmachten lassen; darben lassen (* of, an); **2.** durch Hunger zwingen (into, zu). **II.** i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. **~mĕnt**, die Hungersnot.

fā'mous, a. (**~ly**, adv.) **1.** berühmt, in Ruf (for, wegen, durch); **2.** a) offenkundig; berüchtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. *** ~ed** [ust], p.a. berühmt. **~nĕss** († **fạmŏs'ĭty**), die Berühmtheit.

fām'ūlist, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Făn, für Fanny.

făn, **1.** der Fächer; **2.** a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Wedel, (Feuer-)Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschwinge.

to făn (**~ned**, **~ned**), t. **1.** a) fächeln, wedeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); **2.** (Getreide) schwingen, worfeln.

fạnăl' [auch făn'ạl], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fạnăt'jc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) schwärmerisch eifernd, fanatisch. **II.** s. der Fanatiker, Eiferer. **~ạlnĕss**, **fạnăt'jcĭsm** (**făn'ạtĭsm**), der Fanatismus.

to fạnăt'jcīse, t. fanatisieren.

făn'-blast, mech. das Ventilatorgebläse. **~-case**, das Fächerfutteral.

făn'cjed, p.a. eingebildet; **well ~**, geschmackvoll gewählt od. ersonnen.

făn'cjẹr, in Zs. (**bird'-~**, **dog'-~**) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. -Händler für Liebhaber).

făn'cjful, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll seltsamer Gedanken; grillenhaft, launisch; **2.** wunderlich, seltsam. **~nĕss**, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Grillenfängerei; das Phantastische, Wunderliche (der Einfälle).

făn'cjlĕss, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

făn'-cricket, zo. die Maulwurfsgrille, Werre (*gryllotalpa vulgaris*).

făn'cy, **1.** die Phantasie, Einbildung(skraft); **2.** a) das Phantasiegebilde; der (bloße) Gedanke, die (unbestimmte) Vorstellung, Idee; b) das Hirngespinst; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; **to take** (**up**) **a ~**, einen Einfall haben; **3.** die

Belieben, das Gutdünken; **4.** a) die Neigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmacke; to indulge one's ~, seine Neigung befriedigen; to take a ~ to, Neigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir: it strikes my ~, es gefällt mir: es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Boxerei; die Freunde des Turf, die Boxer; canine ~, die Hundeliebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; **5.** fān'çieş, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieder, Lieder.

to fān'çy, **I.** i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen. **II.** t. **1.** a) sich etw. denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; **2.** eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; **3.** (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

fān'çy -ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, bedruckte Waren; Galanteriewaren. **~-ba'ker**, der Feinbäcker. **~-ball**, f. **~-dress-ball**. **~-bazar'**, f. **~-fair**. **~-boards**, bunte Kartonnage (v. Bücherumschlägen). **~-box**, der (verzierte) Karton. **~-cloth**, der gemusterte Modestoff. **~-col'ours**, bunte, lebhafte Farben. **~-cos'tume**, das Maskenkostüm. **~-dogs**, Luxushunde (besonderer Rasse). **~-dress**, f. **~-costume**. **~-dress'-ball**, die (unmaskierte) Charakterredoute. **~-fair**, der (Wohlthätigkeits-) Basar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Maskenkostüme tragen). * **~-framed**, p.a. eingebildet, erdichtet. * **~-free**, a. von Leide frei. **~-gar'dener**, der Ziergärtner, Kunstgärtner. **~-gar'dening**, die Kunstgärtnerei. **~-goods**, f. **~-articles**. **~-hard'ware**, feine Eisengußwaren. **~-let'ters**, typ. die Zierschrift.

fān'çyman, sl. der Zuhälter, Louis.

fān'çy -mon'ger, * der Liebhaber von Perversion. **~-pa'per**, das Luxuspapier. **~-sale**, f. **~-fair**. **~-shop**, die Galanteriewarenhandlung. * **~-sick**, a. liebeskrank. **~-silk**, die Phantasieseide. **~-soaps**, Toilettenseifen. **~-sta'tioner**, der Luxusschreibmaterialienhändler. **~-stocks**, Am. (Industrie-)Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). **~-stuff**, gemustertes Zeug. **~-trade**, der Modewarenhandel. **~-twill** (**~-tweel**), der Doppelköper. **~-wea'ving**, die Bild- od. Musterweberei. **~-work**, **1.** arch. freie Verzierungen; **2.** die feine (Kunst-) Arbeit; feine weibliche (Hand-) Arbeit. **~-wool**, die bunte Wolle. **~-yarn**, das Stickgarn.

fandān'gō, der Fandango (span. Tanz).

* **fāne**, der Tempel, das Heiligtum.

fān'fāre, die Fanfare, das (Trompeten-) Geschmetter, der Tusch.

fanfaron [od. fān'fạrŏn], der Prahler, Großsprecher.

fānfạronāde', die Großsprecherei, Eisenfresserei.

fang, **1.** der Fangzahn, Hauer; Giftzahn der Schlangen; **2.** die Klaue, der Fang. † **to ~**, t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * **~ed**, a. mit Fängen &c. bewaffnet.

† **fān' gle**, der Tand. † **~gled**, tändelhaft; vgl. new-~gled.

fang'leşs, a. ohne Fänge od. Hauer.

fān'gọt, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2¾ Ctr.).

† **fān'ịon**, f. fanon, 2.

fān'|-light, das Fächerfenster, Halbmondfenster (über Hausthüren), die Lünette. **~-light shutter**, der Klappladen, die Jalousie.

fān'like, a. bot. fächerartig.

fān'nęl, die breite Binde am linken Arme des kathol. Meßpriesters.

fān'neṛ, **1.** der Fächelnde; **2.** die Kornschwinge, Worfmaschine; der Grubenventilator.

Fān'ny (Fān'nịkin), Fanny, für Frances.

fān'ọn, **1.** f. fannel; **2.** die Fahne, bes. her. das Panier.

fān'|-palm, bot. die Fächerpalme, Schirmpalme *(corỹpha umbraculifĕra)*. **~-shaped**, p.a. fächerförmig. **~-sticks**, die Fächerstäbe. **~-tail**, die Arbeiter- od. Matrosenkappe (mit herunterhängendem Nackenstück); **~-tail burner**, der Fächerbrenner (an Gasflammen); **~-tail(ed) pigeon**, die Pfauentaube.

fạntă'sịạ [selt. ā'zịạ], mus. die Phantasie.

fān'tąsm, f. phantasm.

fān'tąst, der Phantast.

fạntăs'tịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) **1.** phantastisch, eingebildet; **2.** nicht wirklich, scheinbar; **3.** unbeständig, regellos; **4.** wunderlich, seltsam, launenhaft, grillenhaft. **~ạlnĕss, fạntăstịcal'ịty**, die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wankelmut.

fān'tąs|y, f. fancy. **to ~y**, **I.** t. † f. to fancy. **II.** i. mus. phantasieren. * **~jed**, p.a. von Phantasien erfüllt.

fạn|tēēg', **~tēagŭe'**, sl. die Quälerei, tolle Wirtschaft, Verlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† **fān'tọm**, f. phantom.

fān'|-tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; **~-tracery vaulting**, das (fächerartige) Rippengewölbe. **~-vault**, arch. das Strahlen- od. Fächergewölbe. **~-(shaped)window**, das Fächerfenster.

† **fāp**, a. benebelt.

fąquīr', **fąqueēr'** [fąkēr'], f. fakir.

fār (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), **I.** a. (meist prädikativ) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. **II.** adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; ~ otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angels' visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in (years), weit (in Jahren) vorgerückt.

Fār'ąday, eFam.N.

to fārçe', t. füllen (v. Speisen); * aufblähen. **~**, s. **1.** die Füllung, das Füllsel; **2.** a) die (dramatische) Posse, der Schwank; a mere ~, ein bloßes Possenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

fār'çịcal, a. (**~ly**, adv.) possenhaft.

† **fār'çĭlite**, min. für pudding-stone.

fār'ç|in, **~y**, der Wurm (Pferdekrankheit).

† **to fārd**, t. schminken. † **~**, s. die Schminke.

† **fār'dęl**, das Bündel; die Last.

fār'dịngāle, f. farthingale.

fār'dịng-bag, der Pansen, Blättermagen (der Wiederkäuer).

to fāre, i. **1.** † fahren, gehen, reisen; **2.** a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl; how ~ you? fam. wie geht es Ihnen? to ~ well (ill), (bei einem Handel) gut (schlecht) wegkommen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; c) leben, essen u. trinken.

fāre, s. **1.** a) das Fuhrlohn, Fahrgeld; Überfahrtsgeld; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; **2.** die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fārewĕll' [† fār'węll], **I.** int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! **II.** s. **1.** das Lebewohl; der Abschied; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen; **2.** vor Subst. [fār'węll]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

fār'|-extend'ed, p.a. weit ausgedehnt. **~-famed**, p.a. weit berühmt. **~-fetched**, p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. **~-glanc'ing**, p.a. weit blickend. **~-gone**, p.a. weit vorgeschritten; fam. schwer betrunken; halb verrückt. **~-gone in years**, p.a. hochbejahrt.

fạrī'nạ [auch fạrī'nạ], **1.** das (ganz feine Weizen-)Mehl; bes. das Stärkemehl; **2.** das Hopfenmehl; **3.** a) bot. der Blütenstaub; b) fossil ~, min. die Montmilch, Bergmilch (lockerer Kalk).

fārịnā'ceous [shus], a. (**~ly**, adv.) aus Mehl bestehend; mehlhaltig, mehlig; mehlartig.

fār'|nōse, a. (**~ly**, adv.) mehlhaltig; bot. u. zo. mit mehlähnlichem Staube bedeckt.

fār'-looking, p.a. weit schauend.

fārm, **1.** das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; **2.** die Pacht; to let to ~ (to ~'-let), verpachten.

to ~, **I.** t. **1.** (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; **2.** in Pacht nehmen, pachten; **3.** bebauen, bewirtschaften; **4.** (to ~ out) a) (Staatseinkünfte) einem Pächter anweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entreprise geben; c) (Armenkinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ba'by-**~ing**, die Annahme v. Ziehkindern. **II.** i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

fār'mạble, a. zu verpachten, verpachtbar.

fārm'|-bailiff, der Wirtschaftsaufseher. **~-buildings**, die Wirtschaftsgebäude. **~-dog**, der Hofhund.

fār'męr, **1.** a) der Pächter, Meier; af'ternoon ~, der träge Mensch (im halben Verdauungsschlaf); b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; **2.** der Abgabenpächter; **~-gen'eral**, der Generalpächter (in Frankreich).

fār'męrĕss, die Gutspächterin; Am. die Gutsbesitzerin.

fār'męr like, ~ly, a. bäuerisch. **~shĭp**, wirtschaftliche Geschicklichkeit.

fär'męry, die Wirtſchaft (Gebäude ꝛc.).
färm'‖-house, das Pachthaus, die Meierei. ~-offices, die Wirtſchaftsgebäude.
fär'mi͜ng, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtſchaftung, Landwirtſchaft. ~-implements, das Ackergerät. ~-school, die landwirtſchaftliche Schule.
to färm'lęt (~, ~), t. verpachten.
† **fär'mōst**, a. entfernteſt.
färm'-yard, der Wirtſchaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fär'nęss, das Fernſein, die Entfernung.
fa'rō, das Faro (Pharao) (Kartenſpiel). ~-bank, die Spielbank.
Fa'rōe [auch fa'rō] **Is'lạnds** [ī'], die Faröer-(Far-Öer-)Inſeln. **Fărọē'ẹse'**, a. faröiſch.
* **fär'**-piercing, p.a. durchdringend.
Fär'quhạr, ſchott. Fam.N.
fạrrăg'jnoŭs, a. bunt gemiſcht.
fạrrā'gō, das (wirre) Gemenge.
fär'-reaching, p.a. weit reichend. ~-resoun'ding, p.a. weit wiederhallend.
färred, a. fam. weit weg (in der Hölle), verdammt.
fär'rịęr, 1. der Hufſchmied; 2. der Roßarzt; ~'s tools, pl. das Beſchlagzeug. **to** ~, i. Roßarzneikunde treiben.
fär'rịęry, 1. das Hufſchmiedehandwerk; die Hufſchmiedearbeit; 2. die Roßarzneikunde.
A. **fär'rōw**, der Wurf; das Ferkel; a sow in ~, eine trächtige Sau. **to** ~, i. (Junge) werfen (v. Schweinen), ferkeln.
B. **fär'rōw**, a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr überſchlagend (v. Kühen).
fär'‖-ruling, p.a. weit herrſchend. ~-seeing, p.a. weit ſehend. ~-shooting, p.a. weit ſchießend. ~-sighted, a. fernſichtig; weitſehend. ~-sigh'tedness, die Fernſichtigkeit. ~-sought, p.a. fig. weit hergeholt, geſucht. ~-stretched, p.a. weit ausgedehnt. ~-stretching, p.a. weit hinausreichend.
fȧrt, vulg. der Wind, Furz; to let a ~, einen (Wind) gehen laſſen. **to** ~, i. vulg. furzen. ~'ęr, vulg. der Furzende. ~'-catcher, vulg. der Furzfänger, (hinter der Herrſchaft hergehende) Bediente.
to fär'thęl, t. mar. (die Segel) beſchlagen (zuſammenwickeln).
fär'thęr (comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter; ~ westward, weiter nach Weſten; 2. ferner, entfernter; the nearer the church the ~ from God, prv. je näher der Kirche, deſto weiter von Gott. **to** ~, ~**mōre**, ~**mōst**, **fär'thęrănçe**, ſ. to further, ~more &c.
fär'thęst (sup. zu far), **I.** a. fernſt, weiteſt. **II.** adv. am fernſten, am weiteſten, auf das weiteſte; at ~, at the ~, längſtens, ſpäteſtens.
fär'thi͜ng, der Farthing, ¼ penny (2⁴/₁₂ Pfennig); † das unbedeutende Bißchen; a ~'s worth of ..., für einen Farthing ...
fär'thi͜ngāle, der Reifrock.
fär'thi͜ng-dale, das Viertel eines Morgens (acre).
F. A. S. *(fraternitātis antiquōrum socius)*, ſ. F. S. A.
fäs'cēs, pl. die Fasces, Liktorſtäbe (Zeichen der altrömiſchen Konſulwürde).
fäs'cị‖**ą** [od. fäsh'ią] (pl. ~ē [fäsh'jē]), 1. die Binde; der (breite) Querſtreifen; 2. arch. die Borte, der Streif, Gurtſims; 3. astr. der Gürtel (eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer Muskelſehne. ~**ąl** [shią], a. die Fasces od. eine Fascie betr. ~**ątĕd** [shią], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. ~**ąte** [shiąt], bot. bandförmig.
fäsçiā'tiọn [shi], med. der Verband.
fäs'çịcle, 1. (auch **fäs'çịcūle**) das Bündel, der Büſchel; 2. bot. der Büſchel (Blütenſtand).
fąsçịc'ūląr, a. (~**ly**, adv.) büſchelförmig.
fąsçịc'ūl‖**ātę**, ~**ātęd**, **fäs'çịcled**, a. in Büſcheln zuſammenſtehend.
fąsçịc'ūl ŭs (pl. ~ī), 1. das Bündel; 2. der Faſcikel, das Heft, die Lieferung; 3. ſ. fascicle, 2.
to fäs'çịnāte, t. bezaubern.
fäsçịnā'tiọn, die Bezauberung.
fąscine, mil. die Faſchine.
to fäsh, t. (Sc.) plagen, quälen, ärgern.
fäsh'iọn, 1. a) die (äußere) Form, Geſtalt, Art (wie etw. gemacht iſt); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Faſſung, Façon; 2. das Muſter (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; to be (to dress) in the ~, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; to set the ~, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weiſe; horse'-~, (in der Art) wie ein Pferd; after their ~, nach ihrer Art, auf ihre Weiſe; after a ~, fam. gewiſſermaßen; 5. a) der gute Geſchmack; b) (people of ~) die feine Welt, Modewelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. ~s, pl. vet. die Räude der Pferde. **to** ~, t. 1. (gehörig) bilden, formen, façonnieren, verfertigen, bearbeiten; ~ed bar-iron, façonniertes Stangeneiſen, Formeiſen; 2. fig. a) in eine gewiſſe Form, Weiſe, Stimmung ꝛc. bringen; geſchickt machen, (an)paſſen; b) (um)geſtalten, modeln. ~**ąble**, I. a. (~**ably**, adv.) modiſch, modemäßig; fein, elegant; ~able man, der Mann von gutem Ton, Weltmann; ~able lady, die Modedame; a place for ~able resort, ein Ort für die feine Welt. **II.** s. (meiſt im pl. ~ables) der Modeheld. ~**ablenĕss**, das Modiſche, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. ~**ęr**, 1. der Bildende, Geſtaltende, Verfertiger; 2. der Zuſchneider. ~**ist**, der Modenarr. ~**lĕss**, a. unmodiſch.
* **fäsh'iọn**-monger, der Modenarr. ~-mongering, p.a. ſtutzermäßig. ~-pieces, mar. die Randſomhölzer.
fäs'sąite, min. der Faſſait (ein Pyroxen).
A. **fäst**, a. (~, ~**ly**, adv.) 1. a) feſt; unbeweglich, ſtarr; ~ and loose, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald feſt bald loſe, unbeſtändig; treulos, falſch; to play (at) ~ and loose, ein treuloſes Spiel treiben (with, mit), ausnutzen und dann fallen laſſen; to make ~, zumachen; befeſtigen; to stick ~, feſt ſtecken, ſtecken bleiben; ~ bind, ~ find, prv. feſt gebunden, feſt gefunden; a ~ sleep, ein feſter Schlaf; to be ~ asleep, feſt ſchlafen; b) beſtändig; a ~ colour, eine echte Farbe; ~ friends, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) to be ~, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) ſein; e) adv. ~ by, ~ beside, nahe bei, dicht an; 2. a) ſchnell; geſchwind, hurtig; ~ and furious(ly), fam. wütend ſchnell, Hals über Kopf; to go ~, ſchnell gehen; to be ~, to be too ~, vorgehen (v. der Uhr); fam. I am too ~, meine Uhr geht vor; b) sl. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a ~ fellow, ein flotter, liederlicher Kerl.
B. **to fäst**, i. († ~ als pret. für ~ed) faſten. ~, s. 1. das Faſten; 2. die Zeit des Faſtens; † to break one's ~, das Faſten nicht halten, eſſen; frühſtücken. ~'-day, der Faſttag.
to fäs'ṭęn [auch s'n], I. t. 1. feſt machen, befeſtigen (to, an); vereinigen, kitten; heften (the eyes upon); to ~ a crime upon s.o., jm. ein Verbrechen anheften, andichten; to ~ an obligation upon s.o., jm. eine Verbindlichkeit auflegen; to ~ a quarrel upon s.o., jm. einen Streit anhängen, j. in einen Streit verwickeln; 2. feſt zumachen, verſchließen; 3. † a) (blows, Streiche) beibringen, verſetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; to ~ on the mind, dem Gedächtnis einprägen. **II.** i. 1. (ſich) feſthalten, ſich anſetzen (on, upon, an); greifen nach, erfaſſen, packen; 2. fig. (feſt ob. lange) bleiben, verweilen (at, bei). ~**ing**, das Feſthaltende, Zuſammenhaltende, Band; die Befeſtigung.
* **fäst'**‖-falling, p.a. ſchnell fallend. ~-goer, mar. der Schnellſegler. * ~-growing, p.a. ſchnell wachſend. ~-handed, a. karg, geizig.
fąstĭd'jọus, a. (~**ly**, adv.) 1. verachtend, ſtolz, hochmütig; 2. (im Eſſen u. Trinken) kieſelig, wähleriſch; ſchwer zu befriedigen. ~**nĕss** († **fąstĭdjōs'ity**), 1. die ſtolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wähleriſche Weſen, der ſchwer zu befriedigende Sinn.
fąstĭg'‖**ąte**, ~**ątĕd**, p.a. zugeſpitzt, gipfelförmig.
fäst'i͜ng, das Faſten. ~-day, der Faſttag.
fäst'nęss, 1. a) die Feſtigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das flotte Weſen; 2. der feſte Platz, die Feſtung.
fäst'‖-rece'ding, p.a. ſchnell zurückweichend. ~-sinking, p.a. ſchnell ſinkend. ~-sailing, p.a. ſchnell ſegelnd. ~-steaming, p.a. ſchnell hindampfend (ſegelnd). ~-train, der Schnellzug.
† **fäs'tūọus**, a. ſtolz, hochmütig.
A. **fät**, a. 1. a) fett; dick, plump; to grow ~, dick werden; to make ~, mäſten; ~ letters, typ. die fette Schrift; ~ strokes, ſ. full strokes; to cut (to do) it ~, herrlich u. in Freuden leben; b) † fettig, ſchmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pfründen); c) reich (v. Perſonen); d) bibl. mit himmliſcher Gnade geſegnet; 3. † ſtumpfſinnig, dumm. ~, s. 1. das Fett; animal ~, das Tierfett; vegetable ~, das Pflanzenfett; rough ~, das Unſchlitt; (all) the ~ will be in the fire, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los ſein; 2. fig. das Fetteſte, Beſte einer Sache; to live of the ~ of the land, herrlich und in Freuden leben. **to** ~ (~ted, ~ted), I. t. fett machen, mäſten. **II.** i. fett werden.
B. **fät**, s. 1. das Faß, die Kufe (vat); 2. † ein Hohlmaß.
fā'tąl, a. (~**ly**, adv.) 1. a) vom Schickſale beſchieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a ~ disease); the ~ sisters, pl. die Parzen; ~ stroke, der Todesſtreich. ~**ĭsm**, der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schickſal. ~**ist**, der Fataliſt, Verhängnisgläubige.

fạtal'ĭt·y, 1. das Verhängnis, unverrückliche Schickſal; Geſchick; 2. a) das Mißgeſchick, Unglück; ~ies, Unglücksfälle (Zeitungen); b) der kritiſche Zeitpunkt, die Gefahrvolle; 3. die Sterblichkeit.

fā'tạlnĕss, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.

Fā'tạ Morgā'nạ, die Fata Morgana (Luftſpiegelung).

* **fāt'brāined**, a. dickköpfig, dumm.

fāte, 1. das (unvermeidliche) Schickſal, Geſchick, Verhängnis; as sure as ~, ganz ſicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. **to** ~, t. (durch Schickſalsſpruch) beſtimmen.

fā'tẹd, p.a. 1. (vom Schickſale) verhängt, beſtimmt; 2. * das Schickſal entſcheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schickſal verfallen.

fāte'fŭl, a. verhängnisvoll.

fāt'-fed, p.a. wohlgemäſtet. **~-guts**, vulg. der Dickbauch. **~-headed**, a. ſ. **~-witted**. **~-hen**, bot. der gemeine Gänſefuß, die Melde (*chenopodium album*).

fā'thẹr, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Feſtgeber; to be gathered to one's ~s, ſich zu ſeinen Vätern verſammeln, ſterben; heavy ~, der ſchwerfällige Alte (im Luſtſpiel); ~ confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apoſtoliſche Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm-) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Trauführer; (ſtellvertretende) Brautvater. **to** ~, t. 1. a) an Kindesſtatt annehmen; b. ſich aneignen; b) als ſein eigen anerkennen, ſich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater verſehen; 3. (s.t. upon s.o., m. etw. als Vater, Urheber ꝛc.) zuſchreiben, andichten. **~hood**, **~ship**, die Vaterſchaft. **~land**, das Vaterland (oft für Deutſchland, beſ. hum. od. iron.). **~less**, a. vaterlos. **~lessness**, die Vaterloſigkeit. **~like**, **~ly**, a. u. adv. väterlich. **~liness**, die Väterlichkeit. **~-in-law**, der Schwiegervater. **~-lash'er**, zo. eine Art Groppe (*cottus*). **~-long'-legs**, fam. die Schnake (*tipula*).

fā̆th'ọm (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Lachter (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einſicht. **to** ~, t. 1. die Tiefe) erforſchen, ſondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. **~able**, a. ergründlich. **~ẹr**, der Ergründer. **~less**, a. unergründlich.

fā̆th'om-line, mar. die Lotleine, Senkleine.

fạtid'je ạl, a. ſchickſalverkündend, weisſagend.

fā'tiferous, a. verhängnisvoll, verderblich.

* **fāt'ig ạble**, a. (leicht) zu ermüden.

† **~āte**, a. erſchöpft.

† **fātigā'tion**, die Abmüdung.

fạtigue', 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abſpannung; 2. a) die Strapaze, Beſchwerde; b mil. (~ duty) der (ſoldatiſche) Arbeitsdienſt (Wachtdienſt, Felddienſt, Sanitätsdienſt; die Schanzarbeit, auch der Strafdienſt). **to** ~, t. ermüden, abmatten; belaſten. **~-party**, eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern ꝛc.

Fā't'jmite, der Abkömmling von Mohammeds einziger Tochter **Fā't'jmą**.

fạtlĭ'ẹnçẹ, das Klaffen.

* **fāt'-kidneyed**, a. fettnierig; wohlbeleibt.

fā't'ling, das junge Stück Maſtvieh.

fāt'ly, a. (u. adv.) fett, fettig.

fāt'nẹss, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung (der Erde).

to fāt'ṭẹn, I. t. 1. (to ~ up) fett machen, mäſten; 2. düngen. II. i. fett werden, ſich mäſten (upon, von); ſchmarotzen. **~ẹr**, 1. der Mäſter; 2. der Düngende.

fāt'ṭẹnĭng‖-house, **~-stable**, der Maſtſtall.

fāt'ṭĭnĕss, die Fettigkeit.

fāt'ṭish, a. ziemlich fett.

fāt'ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettſäure. II. s. Dickchen, der Dicke.

fạtū'ĭty, die Schwachköpfigkeit, Narrheit, Albernheit; Faſelei.

fāt'ūous, **fạtū'ĭtous**, a. ſchwachköpfig, geiſtesſchwach, albern.

fāt'-witted, a. dickköpfig, dumm.

faubourg, die Vorſtadt.

fâu'çẽs, med. der Rachen.

fâu'çẹt, der Spund, Zapfen, Hahn (am Faſſe). **~-seller**, ſ. fosset-seller.

fâu'fẹl, die Arekanuß, Malabarnuß (von *arĕca catĕchu*).

fâugh, int. pfui! weg damit!

fâul'chion, **fâul'çon** &c., ſ. fal....

fâul(d), Sc. für fold.

fâult, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausſtellungen machen, auszuſetzen haben (an); it is not my ~, es iſt nicht meine Schuld; to be in the ~ of, ſchuld ſein an; to sell with all ~s, com. in Bauſch u. Bogen (ohne Beſichtigung) verkaufen; b) das Vergehen; c) das Verſehen (im Rechnen ꝛc.); 2. † der Mangel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Beſſern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falſcher Fährte ſein, ſich irren; auf eine Schwierigkeit ſtoßen, in Verlegenheit geraten; 4. † das Mißgeſchick, Unglück; 5. geol. die Verwerfung (der Erdſchichten); ~s, pl. Flözklüfte.

† **fâul'tẹr**, der Fehlende, Irrende; Übertreter.

fâult'-finder, der Tadler, Krittler.

fâult'ful, a. † ſündhaft, verbrecheriſch. **~less**, a. (~lessly, adv.) fehlerfrei, tadellos. **~lessness**, die Fehlerloſigkeit.

fâul'‖ty, I. a. (~tily, adv.) 1. a) fehlerhaft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) unvollkommen, untauglich, unbrauchbar, ſchlecht; 2. ſchuldig, ſtrafbar. **~tiness**, die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; die Laſterhaftigkeit.

fâun, myth. der Faun, Waldgott.

Fâu'nạ, 1. myth. Fauna (Waldgöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landſchaft).

fâu'nĭst, der Naturforſcher.

fausse-braye, mil. der Unterwall.

fauteuil, der Armſeſſel, Lehnſtuhl.

† **fâu'tọr**, der Gönner.

faux-jour, paint. die falſche Beleuchtung.

faux pas, der Fehltritt.

fạvĭl'lous, a. aſchig.

fạvōse', a. bot. bienenzellig, wabig.

fā'vọur, 1. die Gunſt, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.one's ~ (in ~ with s.o.), bei jm. in Gunſt ſtehen, beliebt ſein; to get into ~ with s.o., bei jm. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunſt ſtehen, in Ungnade gefallen ſein; to curry ~ with s.o., ſich um jſ. Gunſt bemühen, jm. den Hof machen; in ~ of, zu Gunſten, zum beſten (jſ., einer Sache); in my ~, zu meinen Gunſten; to declare in s.one's ~, für j. ſtimmen; balance in our ~, Saldo zu unſeren Gunſten; to be in great ~, ſich gut verkaufen (von Waren), gut abgehen, ſehr geſucht ſein; with ~, under ~, mit Erlaubnis; under ~ of, begünſtigt von; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunſt, mit Hülfe, vermittels; give me the ~ of your name, ſagen Sie mir gefälligſt Ihren (werten) Namen; 2. a) die Begünſtigung, Unterſtützung, der Vorſchub; b) com. die Stundung; c) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; 3. die Gunſtbezeigung, der Gefallen; to do s.o. a ~, jm. einen Gefallen thun; 4. * der Gegenſtand der Gunſt, Günſtling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeſchenk, Andenken; b) † das (am Helm getragene) Erinnerungszeichen (Handſchuh); c) white ~, weißſeidene Bandſchleife od. Roſette (in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen feſtlichen Gelegenheiten v. Gäſten u. Dienern getragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. † a) die Geſichtsbildung, Miene, das Geſicht; ~s, pl. die Geſichtszüge; b) die Anmut, Schönheit. **to** ~, t. 1. begünſtigen; unterſtützen; erleichtern; beehren (with, mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, antworten Sie mir gefälligſt; ~ed by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. jm. gleichen, ähnlich ſehen. **~ed**, p.a. in Zſſ.: well'~ed, von gutem Ausſehen, wohlgebildet.

fā'vọur‖ạble, a. (~ably, adv.) 1. a) günſtig, gewogen, gefällig, freundlich, geneigt; b) mildernd; c) begünſtigend, förderlich, behülflich (to, zu); 2. bequem, günſtig, gelegen (for, zu); to take a ~able turn, eine günſtige Wendung nehmen. **~ableness**, 1. die Gewogenheit, Gunſt, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die bequeme, günſtige Lage, Angemeſſenheit, Gemäßheit (for, für, zu).

fā'vọurẹr, der Begünſtiger, Gönner.

fā'vọurite, I. a. begünſtigt, beſonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Leib- od. Lieblingseſſen. II. s. 1. der Günſtling, Liebling; der (die) Geliebte; to be a ~ with s.o., bei jm. in Gunſt ſtehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn ſehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünſtigte Rennpferd.

fā'vọurĭtism, die Begünſtigung; Bevorzugung der Günſtlinge; Günſtlingsregierung.

fā'vọurlĕss, a. unbegünſtigt; ungünſtig; unbarmherzig.

Fâwkes, eFam.N.; Guy ~', Verſchwörer (1605).

A. **to fâwn**, i. ſchwänzeln (wie ein Hund); ſich vor jm. (upon s.o.) beugen u. ſchmiegen, kriechend ſchmeicheln. † ~, s. die kriechende Schmeichelei. **~'ẹr**, der kriechende Schmeichler.

B. **fâwn**, das (einjährige) Rehkalb; das Junge (wilder Tiere). **to** ~, i. (v. Rehen, Junge) werfen.

fâwn'‖-colour, die falbe (hellbraune) Farbe. **~-coloured**, p.a. falb, hellbraun.

fȧw'ney, sl. der Ring. **~-rig**, das Fallenlaſſen v. Ringen zum Zweck des Betrügens.
A. **fāy**, die Fee; der Elfe (fairy).
B. † **fāy**, die Treue, der Glaube; by my ~, auf Ehre.
C. **to fāy**, t. u. i. genau zuſammen paſſen.
fayence, ſ. *faience*.
f-clĕf [ĕf'-klĕf, auch klĭf], der F- od. Baßſchlüſſel.
fēa'-berry, provinc. die Stachelbeere.
to fēague, t. sl. künſtlich aufreizen, beleben (ein Pferd).
+ **fē'ạl**, a. (lehens)treu.
fē'ạlty, die Lehenstreue; Huldigung.
fēar, 1. die Furcht, Beſorgnis; for ~ (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is no ~ (of), es iſt nichts zu befürchten; to be od. to stand in ~ (of), ſich fürchten (vor); 2. a) der Gegenſtand des Schreckens, der Furcht; b) das Geſpenſt, die Scheuche.
to fēar, I. t. 1. a) fürchten; never ~! don't you ~! ſei unbeſorgt! nur nicht ängſtlich! † rfl. I ~ me, ich fürchte (mich); b) bibl. (Gott) fürchten, verehren; 2. † a) (jm.) Furcht verurſachen, (j.) (er)ſchrecken; b) verſcheuchen. II. i. in Furcht ſein, befürchten. **~ed**, p.a. 1. gefürchtet; 2. furchterfüllt, erſchrocken.
fēar'fŭl, a. (**~ly**, vulg. auch **~**, adv.) 1. furchtſam; 2. a) fürchterlich, furchtbar, ſchrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; 3. Beſorgnis erregend; to be ~ of, ſich fürchten vor. **~nĕss**, 1. die Furchtſamkeit; Furcht, Angſt; 2. die Furchtbarkeit.
fēar'lẹss, a. (**~ly**, adv.) furchtlos, unerſchrocken; ohne Furcht (of, vor). **~nĕss**, die Furchtloſigkeit, Unerſchrockenheit.
fēar'-monger, das Angſtgenie, der Haſenfuß. **~**-naught, dicker Wollenſtoff. **~**-proof, a. ohne Furcht.
fēar'sọme, a. fam. furchtbar, entſetzlich.
* **fēar'**-surprised, p.a. von Furcht bewältigt.
to fēaṣe, ſ. to feaze.
fēa'ṣịble, a. (**~ly**, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.
fēa'ṣịbleneṣs, fēaṣịbil'ịty, die Thunlichkeit, Möglichkeit.
A. **fēast**, 1. das Feſt, der Feſttag; die Feier; die Kirmeß; 2. das Feſt, Gaſtmahl; der Schmaus; * the ~ of reason and the flow of soul, die heiterſte u. ſchönſte Geſelligkeit. **to ~**, I. i. (on, upon) ſchmauſen, ſchwelgen (von), ſich gütlich thun (mit), ſich ergötzen (an). II. t. 1. feſtlich bewirten, ſpeiſen; 2. ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.
B. **fēast**, a. Am. überdrüſſig (of a thing).
fēast'-day, der Feſttag, Feiertag.
fēas'tẹr, der Schmauſer.
fēast'-finding, p.a. Feſte aufſuchend.
fēast'fŭl, a. (**~ly**, adv.) feſtlich, fröhlich; ſchwelgeriſch.
fēas'tịng, der Schmaus. **~**-penny, ſ. feast-money.
fēast' -money, das Angeld, Handgeld. **~**-rite, der Feſtgebrauch. * **~**-won, p.a. durch Bewirtung gewonnen.
A. **fēat**, 1. die (Groß-)That, Heldenthat; ~ of arms, die Waffenthat; 2. das Kunſtſtück; ~ of strength, das Kraftſtück. **to ~**, t. bilden.
B. † **fēat**, a. (**~'ly**, adv.), **fēa'tẹous**, a. (**~ly**, adv.) geſchickt, gewandt; behende; nett; ſchön, ſchmuck.
fēạth'ẹr, 1. a) die (Vogel-)Feder; (beſ. **~s**, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good (full) ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Beutel; in high (full) ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunſt; to show the white ~, fig. ſich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanze); to ruffle s.one's **~s**, j. aufbringen, in Harniſch bringen; b) die Art; birds of a ~, Vögel desſelben Gefieders, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich geſellt ſich gern; * I am not of that ~, ich bin nicht ſo; 2. a) der Federfächer; b) bot. die Samenfederkrone; c) plume of **~s**, der Federbuſch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stecknadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; 3. das Plattſchmeißen der Riemen (Ruder), ſ. to ~, 3.
to fēạth'ẹr, I. t. 1. a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, ſich ein warmes Neſt bereiten, ſein Schäfchen ins Trockne bringen; ſeinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in **~ed** briefness, in beflügelter Haſt; d) wie mit Federn ſchmücken (v. Buſchwerk); 2. treten (vom Hahn); 3. to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt ſchmeißen, auf engliſch rojen (nach jedem Ruderſchlag flach wenden). II. i. 1. to **~ up**, die Federn ſträuben; 2. (v. Buſchwerk) ſich (in einzelnen Ausläufern) hinziehen od. erſtrecken; to **~ down**, ſich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. ſenken, vgl. I. 1, d; 3. Am. fam. gerinnen, zuſammenlaufen (von Milch); 4. to ~ again, ſich wieder erholen.
fēạth'ẹr-beard, die Fahne (der Feder). **~**-bed, das Federbett; **~**-bed soldiering, leichter, bequemer Dienſt. **~**-broom, **~**-brush, **~**-duster, der Staubwedel. **~**-driver, der Federſtäuber. **~**-edge, die ſcharfe Kante (eines Brettes). **~**-edged, p.a. zugeſchärft.
fēạth'ẹred, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm ſitzen, vermögend ſein.
fēạth'ẹr-fan, der Federfächer. **~**-few, ſ. feverfew. **~**-grass, bot. das Federgras (*stipa pennata*).
fēạth'ẹrịng, arch. die Naſe (im gotiſchen Bauſtil); **~s**, die Naſenbeſetzungen eines Bogens. **~**-paddle, mar. die bewegliche Schaufel.
fēạth'ẹr lĕss, a. federlos, unbefiedert. **~lẹssnĕss**, die Federloſigkeit, Nacktheit. **~ly**, a. federähnlich.
fēạth'ẹr-pated, a. leichtſinnig. **~**-quilt, das (Feder-)Deckbett. **~**-seller, der (Schmuck-)Federhändler. **~**-shag, der Felbel (Velpel).
fēạth'ẹry, a. 1. befiedert; 2. federartig; 3. (feder)leicht.
fēat'nẹss, die Gewandtheit, Nettigkeit.
fēa't'ụre, 1. † das Machwerk; 2. a) † die äußere Geſtalt, der (Körper-)Bau; b) der (Geſichts-)Zug, meiſt **~s**, pl. die Geſichtszüge; 3. fig. der Umriß, Grundzug, das (allgemeine) Ausſehen; **~s**, pl. die Hauptzüge, der Charakter. **~d**, a. geſtaltet; well-**~d**, wohlgebildet. **~**-less, * häßlich.
to fēaze, fam. I. t. 1. ausfaſern, aufdrieſeln; 2. prügeln, durchgerben. II. i. ſich ausfaſern. **~**, s. 1. die Zauferei; 2. die Aufregung.
fẹbrĭf'ịc, ~ẹrous, fẹbrịfā'cịent [shent], a. fiebererzeugend.
fẹbrĭf'ūgạl, a. fiebervertreibend.
fĕb'rịfūge, I. s. das Fiebermittel. II. a. Fieber vertreibend.
fĕb'rịle [auch fē'brĭl], a. fieberiſch, fieberhaft.
Fĕb'rŭạry, der Februar.
fē'cạl, fē'cẹs, ſ. fæcal, fæces.
fē'cịal [shạl], (bei den Römern) I. a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. II. s. der Kriegsherold.
fĕck'lẹss, a. ſchwach, hülflos.
fĕcks, ſ. faix.
fĕc'ūl||ạ, das Satzmehl, die Stärke. **~ĕnce, ~ĕncy**, das Hefige, Trübe; die Hefe, der Bodenſatz. **~ĕnt**, a. 1. hefig, trübe, unrein; 2. ekelhaft.
fĕc'ụnd [od. fē'], a. fruchtbar. **to ~āte** [auch fē'kụndāt, fẹkŭn'dạt], t. fruchtbar machen, befruchten.
fĕcụndā'tịon [od. fē], die Befruchtung.
fẹcŭn'dịty, die Fruchtbarkeit.
fĕd, ſ. to feed.
† **fĕd'ạry** [od. fē'], der Mitgenoß, Mitſchuldige.
fĕd'ẹrạl, I. a. bundesmäßig; föderaliſtiſch, den Bundesſtaat betr.; ~ city, Am. die Bundesſtadt (Waſhington); ~ diet, der (ehem.) Deutſche Bundestag; ~ government, die Bundesregierung. II. od. **~ịst**, der Föderaliſt, Unioniſt. **~ịsm**, der Föderalismus, das Bundesſtaats-Syſtem.
fĕdẹrălịzā'tịon, die Vereinigung zum Bundesſtaate.
to fĕd'ẹrạlize, t. zu einem Bundesſtaat vereinigen.
fĕd'ẹrạry, a. verbündet.
fĕd'ẹrāte, a. verbunden, verbündet.
fĕdẹrā'tịon, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.
fĕd'ẹrạtive, a. ein Bündnis ſchließend, einen Bundesſtaat bildend; bundesmäßig.
fēe, 1. a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; 2. a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (beſ. der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, ſ. **~**-simple; ~ conditional, ſ. **~**-tail; en'trance-**~**', das Eintrittsgeld. **to ~**, t. 1. belohnen, bezahlen, honorieren; 2. beſolden; ſchmieren, beſtechen; to ~ the porter, ſich durch Schmieren Eingang verſchaffen.
fēe'ble, a. (**fēe'bly**, adv.) ſchwach, ſchwächlich; matt, kraftlos. † **to ~**, t. ſchwächen. **~**-minded, a. ſchwachſinnig, geiſtesſchwach; bibl. kleinmütig.
fēe'blenĕss, die Schwachheit, Schwäche.
to fēed (fĕd, fĕd), I. t. 1. a) füttern; provinc. mäſten; b) ſpeiſen, ernähren, nähren (upon, mit); 2. a) unterhalten (eine Flamme), verſorgen (mit Waſſer), techn. ſpeiſen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); ſättigen, befriedigen (eine Laune); c) j. hinhalten (with, mit); 3. weiden; abweiden laſſen. II. i. 1. a) freſſen; eſſen, leben, ſich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provinc. fett (dick) werden, ſich mäſten; 2. weiden.
fēed, s. 1. a) das Futter; die Nahrung; Ration; b) die Weide; c) Am. das Gras; 2. † die Mahlzeit; hum. die Abfütterung;

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfkessels).

fee'der, 1. a) der Fütterer, Mäster; Ernährer; * Administer; b) sp. j. der Kampfhahn, abrichtet oder füttert; 2. a) der Essende, Fresser; b) der Schüsselfreund, Parasoger; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

fee'ding, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~-bag, der Futtersack. ~-bottle, die (Saug-)Flasche.

feed'-pipe, die Speiseröhre, das Speiserohr einer Dampfmaschine). ~-pump, die Speisepumpe.

fee'-estate, das Lehngut. ~-farm, das Erbgutlehn; to hold in ~-farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~-farm, ein langer Kuß. ~-grief, der persönliche Schmerz.

fee-faw-fum'! I. int. Mordjo. II. s. das (künstliche) Schreckgebilde, die Alfanzerei; als a.: Schrecken erregend.

Fee'jee, s. Fiji.

to feel (fēlt, fĕlt), I. t. 1. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of s.t., etw. sehr vermissen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ one's pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu erforschen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after s.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, tasten, einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., js. Schmerz nachempfinden, j. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~s soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlssinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'er, 1. der Fühlende; 2. a) ~'ers, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlfäden (der Rollasseln); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

fee'less, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

fee'ling, I. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. fühlbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to, äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlssinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung des Gemüts.

feer, s. fere.

to feeze, s. to feaze.

fee'-simple, das Allodialgut, freie Eigentum über das man unbedingt verfügen kann.

feet, s. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~'-warmer, der Fußwärmer. ~'less, a. ohne Füße.

fee'tail, das Lehen, das auf die Abkömmlinge des Belehnten übergeht. ~-ten'eral, das Mannslehen; ~ spec'ial, das Weiberlehen.

to feeze, s. to feaze.

fegs, a. provinc. sauber, nett, hübsch.

to feign (fān), I. t. 1. erdichten; 2. erheucheln; to ~ holiness, sich heilig stellen. II. i. 1. heucheln, sich stellen als ob; 2. * fabeln, dichten. ~ed [fānd], p.a. erdichtet, vorgegeben, fälschlich; ~ed purchase, com. der Scheinkauf; ~ed treble, der Diskant durch die Fistel; ~ed voice, die Fistel. ~'edly, adv. verstellterweise, zum Schein. ~'edness, das Vorgegebensein, die Erdichtung; Gleisnerei. ~'er, der Erdichter; Gleisner; Heuchler. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) heuchelnd, heuchlerisch, verstellt.

feint [fānt], 1. die Verstellung; to make a ~ of doing s.t., sich stellen, als thäte man etw.; 2. a) die Finte (beim Fechten); b) mil. der Scheinangriff.

fel, med. die Galle.

fel'anders, s. filanders.

feld'spar, feld'spath, s. felspar.

Fel'icia [shja], Felicia (FN.).

to felic'itate, t. 1. † beglücken; 2. beglückwünschen (on od. upon, zu). † ~, a. beglückt, glücklich.

felicitā'tion, die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

felic'it||ous, a. (~ously, adv.) glücklich. ~ousness, die Glückseligkeit.

felic'it||y, 1. a) die Glückseligkeit; b) das Glück; die Segnung; 2. a) die glückliche Auffassung od. Wahl des Ausdrucks; ~ies, glücklich getroffene Ausdrücke; b) die Geschicklichkeit.

fē'line, a. Katzen betr., katzenartig.

Fē'lix, Felix (MN.).

A. **fell,** pret. († p.p.) v. to fall.

B. **fell,** s. † das Fell, die Haut.

C. **fell,** s. † der Felsenhügel, Berg.

D. **fell,** a. (**fell'y,** adv.) grimmig, wild, grausam.

to fell, t. 1. a) fällen, umhauen; b) (nieder-) werfen; 2. säumen, einsäumen; einnähen.

fell'able, a. zu fällen, fällbar.

fel'lah, pl. ~in, der Fellah, ägyptische Bauer.

fel'ler, 1. der (Holz-)Fäller, Holzhauer; 2. vulg. für fellow.

fell'ing-axe, die Holzaxt, Baumaxt.

* **fell'-lurk'ing,** p.a. grimmig lauernd.

fell'monger, der (Schaf-)Fellhändler.

fell'ness, die Grausamkeit, Wildheit, Wut.

fel'oe, s. felly, *B.* **fel'on,** s. felon.

fel'low, 1. a) der Gefährte, Mitgenoß; b) der Kamerad; c) der Amtsgenoß, Kollege; d) das Mitglied (eines Kollegiums, einer Gesellschaft &c.); ~ of a college, der Kollegiat einer engl. Universität (mit freier Wohnung u. Einkünften, gew. ohne Dienste); e) der Mitmensch; 2. der, die, das Gleiche (von zusammengehörenden Dingen); he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; to be ~s, zusammengehören: two shoes that are not ~s, zwei Schuhe, die nicht zusammengehören; 3. der Bursche, Gesell; Kerl; auch gemeine Kerl; a good ~, ein guter Kerl, fideles Haus; the old ~, fam. der Teufel; 4. Am. der Geliebte, Schatz. † to ~, t. sich paaren mit.

fel'low||-cit'izen, der Mitbürger. ~-com'moner, bevorrechteter Student in Cambridge; hum. die leere Flasche. ~-coun'sellor, der Mitratgeber. ~-coun'tryman, der Landsmann. ~-craft', der Freimaurer-Gesell (Freimaurer im zweiten Grade). ~-crea'ture, das Mitgeschöpf, der Mitmensch. ~-fee'ling, das Mitgefühl, die Sympathie. ~-heir', der Miterbe. ~-hel'per, der Gehülfe. ~-la'bourer, der Mitarbeiter.

† **fel'low(-)like, fel'lowly,** a. brüderlich, kollegialisch.

fel'low||-lod'ger, der Haus-, Stubengenoß. † ~-maid', die Gespielin. ~-man', der Mitmensch. ~-min'ister, der Amtsbruder (bes. v. Geistlichen u. Ministern). ~-pas'senger, der Reisegefährte. * ~-peer', der Mit-Pair. ~-pris'oner, der Mitgefangene. ~-pu'pil, der Mitschüler. ~-ser'vant, der Dienstgenoß.

fel'lowship, 1. die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft; rule of ~, math. die Gesellschaftsrechnung; 2. die Teilnahme an, Verbindung zu; 3. die Gleichheit; 4. der gleiche Anteil (in, an); 5. die Geselligkeit; good ~, Eintracht u. Brüderlichkeit; Gemütlichkeit; 6. † der Verein, die Gesellschaft; 7. die Stelle eines Kollegiaten (für Graduierte englischer Universitäten). to ~, t. Gemeinschaft haben mit; in die (christliche) Gemeinde aufnehmen.

fel'low||-sol'dier, bibl. der Mitstreiter. ~-stu'dent, der Studiengenoß, Kommilitone. ~-sub'ject, der Mitunterthan. ~-suf'ferer, der Leidensgenoß. ~-towns'man, der Mitbürger. ~-trav'eller, der Reisegefährte. ~-trib'une, der Mittribun. ~-wor'ker, der Mitarbeiter. ~-wri'ter, der Mitschriftsteller.

A. **fel'ly,** adv. s. fell, *D.*

B. **fel'l||y,** die (Rad-)Felge; ~ies, der Felgenkranz.

fel'mongery, fel'ness, s. fell ....

fe'lo-de-se', Lat. law, der Selbstmörder.

fel'on, I. s. 1. law, der (Kapital-)Verbrecher, Missethäter; 2. med. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür. II. a. 1. unmenschlich, grausam, grimmig; 2. verräterisch.

felō'nious, a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; b) law, böslich, absichtlich; 2. verräterisch, treulos.

fel'on ry, fam. das Verbrecherwesen, Verbrechertum. ~y, law, 1. die Lehnsuntreue; 2. das (mit Vermögenskonfiskation, oft mit dem Tode bestrafte) Kapitalverbrechen.

fel'site, min. der Felsit (feldspathaltiges Gestein).

fel'spar, min. der Feldspat.

A. **felt,** pret. u. p.p. s. to feel.

B. **felt,** s. der Filz; (~'-hat) Filzhut. to ~, t. filzen; ~ed cloth, ~'-cloth, das Filztuch. ~'-grain, die Richtung der Holzfasern von innen nach außen (quer durch die Jahresringe). ~'-hat, der Filzhut. ~'-maker, der Filzmacher. ~'-sole, die Filzsohle (zum Einlegen).

felūc'ca, die Feluke (offenes Ruderboot im Mittelmeer).

fē'male, I. s. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer; 2. das Weibchen (der Tiere), die Sie; 3. die weibliche Pflanze. II. a. weiblich: fig. zart, schwach; ~ child, das Mädchen; ~ flower, die weibliche Blüte; ~ friend, die Freundin; ~ rhymes, weibliche (klingende) Reime; ~ screw, die Schraubenmutter; ~ servant, die Magd; ~ sex, das weibliche Geschlecht.

fēm'icīde, der Frauenmord.

fēm'in||ăcy, die weibliche Natur, Weiblichkeit. ~al, a. das Weib betr., weiblich.

fēminal'ity, die Weiblichkeit.

fēm'in||ine, I. a. (~inely, adv.) 1. weiblich (auch gram.); ~ine gender, gram. das Femininum; 2. weibisch; 3. sanft, zart.

II. s. † das Weib. **~jnĭsm,** das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† **fĕm(m)e'-cŏv'ẹrt,** die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau. **~-sōle',** die Ledige, Unverheiratete. **~-sole' merchant** od. **trader,** die Handelsfrau unter eigener Firma.

fĕm'ọral, a. med. den (Ober-)Schenkel betr.; **~ artery,** die Schenkelschlagader.

fĕn, der Sumpf, das Moor, Marschland. **~'-berry,** bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos).* * **~'-born,** p.a. im Sumpf erzeugt.

fĕnce, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; **~ of laths,** der Lattenzaun; **~ of pales,** der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; **to be on the ~,** schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; **coat of ~,** der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebshehler. **to ~,** I. t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; to **~ off,** abwehren; 2. a) befestigen; b) (auch **in, round, up**) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Hehler verkaufen, „verschärfen". **II.** i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen.

fĕnce'-fŭl, a. schützend. **~lĕss,** a. uneingehegt; offen.

fĕnce'-month, law, die Hegezeit.

fĕn'cẹr, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren setzt, das Springpferd.

fĕn'cible, I. a. verteidigungsfähig. **II. ~s,** s. pl. Milizsoldaten.

fĕn'cing, 1. a) das Einhegen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten: die Fechtkunst. **~-crib,** sl. die Bettler-Spelunke. **~-foil,** das Rappier; der Stoßdegen. **~-glove,** der Fechthandschuh. **~-mas'ter,** der Fechtmeister. **~-school,** die Fechtschule, der Fechtboden.

fĕn'-cress, bot. die meerrettigartige Wasserkresse *(nasturtium terrestre).* **~-cricket,** zo. die Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgaris).*

to fĕnd, I. t. (**off**) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. **II.** i. streiten; disputieren; to **~** for o.s., für sich selbst sorgen.

fĕn'dẹr, 1. der Kaminvorsetzer, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Ballen aus Tauwerk, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). **~-beam,** der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). **~-bolt,** der Kopfbolzen (mit rundem Kopfe). **~-pile,** der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fĕn'-district, das Marschland bei Cambridge. **~-duck,** die Moorente.

† **to fĕn'ẹrate,** i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† **fĕnẹra'tion,** der Wucher.

fẹnĕs'tral, 1. a. Fenster betr.; **~ inscriptions,** Fensterinschriften. **II.** s. der Fenstervorsetzer. **~trate, ~trated,** a. 1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (od. Flecken) versehen.

fĕnẹstra'tion, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fĕn'-fowl, der Moorvogel. **~-goose,** die Sumpfgans.

Fē'nian, I. a. fenisch (nach Finn, einem myth. Helden Irlands). **II.** s. der Fenier (Mitglied der irl. Revolutionspartei).

Fē'nianĭsm, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fĕn'-land, der Sumpfboden, das Marschland. **~-man,** der Moorbewohner, Bew. des **~-district. ~-nightingale,** hum. der Frosch.

fĕn'nẹl, bot. der Fenchel *(fœniculum).* **~-flow'er,** bot. der Schwarzkümmel *(nigella).* **~-gi'ant,** bot. das Steckenkraut *(ferula).* **~-seed,** der Fenchelsame.

† **fĕn'n||ish,** a. sumpfig. **~y,** a. im Sumpf erzeugt.

fĕn'|-shooting, die Jagd auf Sumpfgeflügel. * **~-sucked,** p.a. sumpferzeugt.

fĕn'ŭgrēēk, bot. der Bockshornklee, das griechische Heu *(trigonella fœnum græcum).*

feod [fūd], **~'dal, ~'dary** &c., s. feud &c.

† **to fĕoff.** t. belehnen. **~,** s. s. fief.

fĕoffēē' [auch fĕf'ē], der Belehnte; **~ in trust,** der Fideikommissar.

fĕoff'||ẹr (~ọr), der Lehnsherr.

fĕoff'mẹnt, die Belehnung; **~ in trust,** das Fideikommiß.

fẹrā'cious [shus], a. fruchtbar.

fẹrā̆c'jty, die Fruchtbarkeit.

A. **fē'ral,** a. raubtierähnlich, wild.

B. † **fē'ral,** a. tödlich.

† **fēre,** der Gefährte, Genoß; Gatte: Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fĕr'etory, der Reliquienkasten, Heiligenschrein.

Fĕr'guson, eFam.N.

fē'rial, a. einen Festtag betr., festtäglich; **~ day,** der Feier- od. Festtag.

fē'rine, a. (**~ly,** adv.) raubtierartig, wild; **~ beasts, ~s,** pl. wilde Tiere. **~nĕss,** die Wildheit; Grausamkeit.

† **fẹrm,** die Pacht.

fẹr'mẹnt, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to fẹrmĕnt', I. t. in Gärung, Wallung bringen. **II.** i. gären.

fẹrmĕntabĭl'jty, die Gärungsfähigkeit.

fẹrmĕn'table, a. gärungsfähig.

fẹrmẹntā'tion, die Gärung; fig. die Wallung.

fẹrmĕn'||tative († **~tal**), a. Gärung bewirkend, gärend.

fĕrn, bot. das Farnkraut. **~-beetle,** provinc. der Johanniskäfer, Brachkäfer *(scarabæus solstitialis).*

fĕr'nẹry, das Farngebüsch, die Farnanpflanzung.

fĕrn'|-owl, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus).* **~-seed,** der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fĕr'ny, a. voll Farnkraut.

fẹro'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) wild, grimmig, grausam; raubgierig; **~ animals,** Raubtiere. **~nĕss, fẹrŏc'jty,** die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Fẹrra'rą, 1. Ferrara (L. u. St.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Fĕrrarēse', I. a. ferraresisch. **II.** s. der Ferrareser.

fĕr'rẹous, a. eisenhaltig, eisern.

fĕr'rẹt, 1. zo. das Frettchen *(mustela furo);* 2. a) die Florettseide; b) **green ~,** grünes Band (womit Anwälte Aktenstücke zusammenbinden). **to ~,** t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (**out**) aus dem Verstecke treiben; b) (**out**) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. würgen. **~ẹr,** der Frettjäger; fig. der Aufspürer.

fĕr'rẹt||-eyes, rote, glühende Augen. **~-ribbon,** das Florettband.

fĕr'rịąge [od. fĕr'ij], das Fährgeld.

fĕr'rjc, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; **~ acid,** chem. die Eisensäure; **~ oxide,** das Eisenoxyd.

fĕrrjcăl'cite, die eisenhaltige Kalkerde.

fẹrrĭf'ẹrous, a. eisenhaltig.

fĕrro||cyăn'jc acid, chem. die Eisenblausäure. **~cy'anide,** chem. das Ferrocyanid, eisenblausaure Salz. **~prŭs'sjąte** [prŭsh'jąt], chem. eisenblausaures Salz. **~prŭs'sjc acid,** chem. die Eisenblausäure.

fẹrrū'ginous (fĕrrŭj'in'ẹous, fẹrrū'ginātẹd), a. 1. eisenhaltig; **~ earth,** die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fĕr'rule [auch ụl, il], die (Stock-)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fĕr'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fähre (Ort der Fähre); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. **to ~** (**over**), t. u. i. überfahren. **~-boat,** das Fährboot. **~-bridge,** die fliegende Brücke. **~-man,** der Fährmann.

fẹr'tile, a. (**~ly,** adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. **~nĕss, fẹrtĭl'jty,** die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fẹrtĭlizā'tion, die Befruchtung.

to fẹr'tĭlĭze, t. fruchtbar machen, befruchten. **~ẹr,** der od. das Fruchtbarmachende.

fĕr'ŭle [auch ụl, il], die Rute, der Stock (zum Züchtigen der Schulkinder); **to come under the ~ of** s.o., unter js. Zuchtrute kommen, js. Schüler werden. **to ~,** t. (mit dem Stock, der Rute) züchtigen.

fẹr'vent, a. (**~ly,** adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. **~nĕss, fẹr'vẹncy,** die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.

fẹrvĕs'cent, a. heiß werdend, siedend.

fẹr'vĭd, a. (**~ly,** adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. **~nĕss, fẹrvĭd'jty,** 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Inbrunst; der Eifer.

fẹr'vọur, die Hitze (auch fig.); die Inbrunst, der Eifer.

Fĕs'cennine, I. a. fescenninisch (aus Fęsçĕn'nịum in Etrurien). **II.** s. das ausgelassene (Spott-)Lied.

† **fĕs'cue,** der Griffel (zum Lesenlehren). † **to ~,** t. (mit dem Griffel) lehren. **~-grass,** bot. das (Wiesen-)Schwingelgras *(festuca).*

† **fĕs'ęls,** pl. eine geringe Art Getreide.

fĕss(e), her. der (horizontale) Querbalken (⅓ der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). **~'-point,** der Mittelpunkt eines Wappenschildes.

fĕs'tal, a. festlich.

to fes'tęr, i. ſchwären, eitern; * verwirren. ~, s. das Geſchwür, die Eiterbeule.
+ fes'tjnāte, a. (~ly, adv.) eilig, eilfertig.
+ festjnā'tion, die Eile, Eilfertigkeit.
fes'tjvạl, I. a. feſtlich. II. s. der Festtag, das Feſt. ~jve (~jvous), a. ~jvely, adv.) feſtlich; fröhlich, heiter.
feştĭv'jty, 1. die Feſtlichkeit, Luſtbarkeit; die Freude, Fröhlichkeit; 2. das Feſt.
feştōōn', beſ. arch. das (Blumen-, Laub-, Frucht-)Gewinde, das Feſton. to ~, t. mit Gewinden zieren.
fes'tū çine [auch sin], a. ſtrohfarbig. ~cous [auch feştū'kus], a. ſtrohern, von Stroh.
† fĕt, p.a. für fetched (deep'-~, far'-~).
fē'tal, a. einen Fötus betr.
feţā'tion, die Fötusbildung.
to fetch, I. t. 1. a) holen; bringen; to ~ and carry, apportieren (v. Hunden); b) to come to ~) abholen; 2. a) herholen: to ~ one's breath, Atem holen; to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen, ausſtoßen; b) den Urſprung herleiten von; c) etw. weit) herholen; 3. a) (eine Bewegung, einen Weg) machen; to ~ a compass (circuit), einen Umweg machen; to ~ a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk (a turn), einen Spaziergang machen; b) to ~ way, Spielraum haben, ſpielen (v. losgewordenen Hölzern); c) (einen Schlag) beibringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag verſetzen; 4. to ~ a price, einen Preis erzielen, erreichen, koſten; 5. to ~ the pump, mar. die Pumpe anſaugen laſſen (durch Hineingießen v. Waſſer); 6. sl. in Erſtaunen ſetzen, ergötzen; feſſeln; 7. to ~ again, zurückbringen. to ~ away, wegholen. to ~ down, herunter holen, bringen od. rufen; (durch Schießen herunterbringen od.) erlegen, treffen; fig. demütigen. to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen; erlangen; † berücken, täuſchen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einkaſſieren. to ~ off, wegholen, wegſchaffen, entführen, abführen; umbringen; (vom Tode hinwegraffen; v. etw. abziehen, abbringen. to ~ out, herausholen; herausbringen; herauslocken. to ~ over, herüberholen; vulg. betrügen, hinters Licht führen, übers Ohr hauen. to ~ through a t., to ~ through, durchbringen (durch eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder zu ſich ſelbſt bringen. to ~ up, heraufholen; einholen; vulg. erziehen; Am. plötzlich anhalten. II. i. † mar. ſich (hin u. her) bewegen; ſich ſchnell werden; to ~ up, plötzlich innehalten.
fetch, s. 1. der Kniff, Kunſtgriff, Pfiff, die Ränke; 2. provinc. der (kurz vor einem Todesfall) umgehende Geiſt.
fĕt'cher, der etw. Holende ꝛc., vgl. to fetch.
fête, die Feſtlichkeit, Fête. to ~, t. feiern. ~ champêtre, das Feſt im Freien. ~'-day, der Tag eines Feſtes.
fē'tich, fē'tish [ſelt. fęt'ish'], der Fetiſch.
fē'tichism [auch fęt'ish'izm], fĕt'ĭçĭsm [auch fęt'is'izm], der Fetiſchdienſt.
fĕt'id [auch fē'tid], a. übelriechend, ſtinkend. ~nĕss, der Geſtank.
fĕt'lock, 1. das Kötenhaar; 2. (~-joint) die Köte (unterſtes Gelenk am Pferdefuß). ~ed [t], a. 1. mit Kötengelenk verſehen; 2. an der Köte gefeſſelt.
+ fē'tor, der Geſtank.

fĕt'tęr, 1. si. † die Feſſel; 2. ~ş, pl. a) die Feſſeln; b) (for horses) Spannſtricke od. Ketten für Pferde (auf der Weide). to ~, t. feſſeln. ~lĕss, a. feſſellos, zwanglos.
fĕt'tęr-lock, das Vorhängeſchloß an einer Kette.
fĕt'tle, Sc. die (gute) Ordnung; in good ~, sp. in gutem Stande. to ~, I. t. † in Ordnung bringen. II. i. geſchäftig ſein od. thun.
fē'tus (pl. ~ęş), der Fötus, die Leibesfrucht.
feu, Sc. law, 1. das Lehen; 2. das Lehngut.
A. feud, die Fehde. ~'-bote, der Sold des Teilnehmers an einer Fehde.
B. feud, das Lehen.
feu'dal, a. (~ly, adv.) feudal; lehnbar; Lehen betr.; ~ system, ~ism, das Lehnsſyſtem, die Lehnsverfaſſung. ~ist, der Feudaliſt, Anhänger des Lehnsweſens. to ~ize, t. feudal einrichten; lehnbar machen.
feudăl'jty, 1. die Lehnbarkeit, Lehnspflicht; 2. das Lehnsweſen, die Lehnsverfaſſung.
feu'd|ạry, I. a. lehnbar; feudal. II. s. der Lehnsmann. ~ạtary, ~ạtory, I. a. einen Lehnsverband betr. od. darauf begründet, feudal. II. s. der Lehnsmann, Vaſall. ~ist, der Lehnrechtskundige.
feu de joie, das Freudenfeuer, Freudenſchießen.
feuillemorte, a. u. s. fahl (herbſtblätterfarben); das Braungelb.
fē'vęr, das Fieber. to ~, t. Fieber verurſachen; in Fieber verſetzen; fig. aufregen. ~ed, p.a. fiebernd.
fē'vęr|-box, hum. die (vierſitzige) Droſchke (zweiter Klaſſe); der Rumpelkaſten. ~-bush, Am. der Benzoin- od. Benjaminbaum *(laurus benzŏin)*. ~-cooling, p.a. Fieberhitze kühlend.
fē'vęrfew, bot. das Fieberkraut, die Mutterkraut-Kamille *(pyrĕthrum parthenium)*.
fē'vęr|ish (~ous, ~y), a. (~ishly, adv.) fieberhaft. ~jshnĕss, die Fieberhaftigkeit.
fē'vęr|-root, bot. die Fieberwurzel *(triostĕum)*. ~-sick, a. fieberkrank. ~-sore, fam. ein freſſendes Geſchwür. ~-trap, fam. die Fieberhöhle (ungeſundes Haus). ~-ward, (in Hoſpitälern) die Abteilung für Fieberkranke. ~-wea'kened, p.a. vom Fieber geſchwächt. ~-weed, bot. die Männertreue *(eryngium)*. ~-wort, ſ. ~-root.
few, pl. a. (comp. ~'ęr, sup. ~'ęst) wenige; a ~ (some ~), einige (wenige), ein paar, nicht viele; a very ~, ſehr wenige; † in ~, mit (in) wenig Worten, kurz; ~ and far between, ſ. far.
few'el &c., ſ. fuel &c.
few'męts, pl. sp. die Loſung des Rotwildes.
few'nęss, die Wenigkeit, geringe Anzahl; * ~ and truth, mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut.
to fey [fā], t. ſchlämmen; reinigen.
fey [fā], a. Sc. dem Tode geweiht.
fęz (pl. ~'zęş), der Feß (orient. Mütze).
F. G. S., für fellow of the geological society.
F. H. S., für fellow of the horticultural society.

fiacre, die (franzöſiſche) Mietskutſche.
† to fi'ançe, ſ. to affiance.
fi'ants, pl. sp. der Fuchs- od. Dachs-Kot.
fi'ạr, Sc. die amtliche Getreidetaxe.
fjăs'cō, (ital.) das Fiasko, Durchfallen.
fi'ạt, law, der Befehl; ~ in bankruptcy, der Bankerottbefehl.
fib, fam. 1. die (kleine) Lüge, Finte; 2. der Schlag. to ~ (~bed, ~bed), 1. i. lügen, jm. etw. aufbinden; 2. sl. immer drauf los ſchlagen. ~'bęr, der Lügner.
fi'bre, med. u. bot. die Fiber, Faſer.
fi'bred [fi'bęrd], a. aus Faſern beſtehend.
fi'brịl||lōse, ~lous [auch fibrĭl'||lōs, ~lus], a. feinfaſerig.
fi'brine, I. a. Pflanzenfaſern betr., feinfaſerig. II. s. chem. das Fibrin, der Faſerſtoff.
fi'brous [auch fi'br...], a. das Fibrin betr., aus Fibrin beſtehend.
fi'brous, a. faſerig.
fib'stęr, ſ. fibber.
fib'ūl||a (pl. ~æ), med. 1. das Wadenbein; 2. die Heftnadel.
fick'le, a. (fick'ly, adv.) unſtät, wankelmütig, unbeſtändig, flatterhaft. ~nĕss, der Wankelmut, die Unbeſtändigkeit ꝛc.
fi'cō, (ital.) die Feige; † to give s.o. the ~, (ſpöttiſch u. in beleidigender Abſicht) jm. die Feige weiſen (indem der Daumen zwiſchen Zeige- u. Mittelfinger der geſchloſſenen Hand geſteckt wird).
fic'tile, a. thönern, irden; ~ art, die Thonbildnerei, Töpferkunſt.
fic'tion, 1. die Erdichtung, Dichtung; ~ of law, die Annahme des Nichtgeſchehenen als ſei es geſchehen; 2. (work of ~) das Dichtungswerk, die Dichtung, beſ. Proſadichtung (Roman, Märchen ꝛc.); 3. die Lüge, Unwahrheit. ~ist, der Dichter, Romanſchreiber.
fjctĭ'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. (fic'tiọnạl) erdichtet; nicht richtig, nicht wirklich; ~ name, der angenommene (falſche) Name; 2. nachgemacht, unecht. ~nĕss, die erdichtete Darſtellung.
fic'tjve, a. erdichtet, eingebildet; erheuchelt.
fid (fidd), 1. mar. das Schloßholz (einer Stenge); 2. ſ. quid.
fid'dle, 1. die Geige, Fiedel; to hang up one's ~, etw. an den Nagel hängen (aufgeben); to play first (second) ~, die erſte (zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle) ſpielen; 2. sl. der Gauner; 3. ſ. ~-faddle. to ~, I. i. 1. geigen, fiedeln; 2. tändeln; Zeit verbringen; a fiddling business, eine Lumperei, Lappalie; 3. sl. a) ſchwindeln; b) allerlei unregelmäßige kleine Geſchäfte beſorgen. II. t. 1. (ein Stück) auf der Geige ſpielen; 2. sl. beſchwindeln. ~-bridge, der Geigenſteg. ~-case, der Violinkaſten. ~-dock, bot. der ſchöne Ampfer *(rumex pulcher)*.
fid'dle-dę-dēē'! fam. int. Lumperei! Poſſen! Unſinn!
fid'dle-fād'||dle, I. int. pap(p)erlapap(p)! II. s. die Lumperei, Lappalie, Schnurrpfeiferei; to make a ~dle about, viel Weſens machen um. III. a. geringfügig, nichtsſagend. ~dlęr, fam. der (läppiſche) Kleinigkeitskrämer.
fid'dle'-head (~ figure-head), mar. die Gallionkrulle. ~-pegs, die Saitenwirbel.
fid'dlęr, 1. der Geiger, Fiedler; 2. sl.

a) der Gauner; b) = six-pence. ~'s green, das Paradies der Matrosen.

fid'dle‖-shaped, p.a. bot. geigenförmig (mit halbkreisförmig ausgeschnittenen Seitenrändern). ~-stick, der Fiedelbogen; the devil rides upon a ~-stick, fam. der Teufel ist los. ~-sticks! int. Narrenspossen! Blech! pap(p)erlapap(p)! ~-string, die Violinsaite. ~-wood, bot. das Geigenholz *(citharexȳlon melanocardĭum)*.

fidejus'‖sion [jŭsh'ụn], law, die Bürgschaft. ~**sor**, der Bürge.

fidĕl'ity, 1. die Unterthanentreue, (Pflicht=) Treue; 2. die Wahrhaftigkeit; Redlichkeit.

fid'-fād, 1. fam. der Kleinigkeitskrämer; 2. s. fiddle-faddle.

to fid'gĕt († **to fidge**), I. i. (about) in beständiger (zweckloser) Bewegung, nervös und unruhig sein, zappeln. II. t. in nervöse Unruhe versetzen; to ~ o.s. (about), sich Unruhe machen (wegen). ~ († **fidge**), s. 1. die zwecklose nervöse Unruhe; he has (got) the ~s, er hat kein Sitzfleisch; 2. der unruhige Mensch. ~**ĭnĕss**, die nervöse Unruhe, Ungeduld. ~**ĭng**, p.a., ~**y**, a. unruhig, ungeduldig, fahrig, zappelig.

fidū'ciąl [shạl], a. (~**ly**, adv.) 1. zuversichtlich; 2. anvertraut. ~**cĭary** [shj], I. a. 1. zuversichtlich; zuverlässig; 2. anvertraut. II. s. 1. law, der Depositar; 2. theol. j. der nur Rechtfertigung durch den Glauben gelten läßt, der Antinomist.

fie, int. pfui! ~ on (od. upon) it! pfui darüber! ~! ~! ach was! (Ungeduld).

fief, das Lehn, Lehngut.

field, 1. a) das (urbar gemachte) Feld, der Acker; b) die Wiese; * ~s, pl. die Gefilde; 2. a) das Feld, der (weite) Raum; ~ of ice, das Eisfeld; ~ (of view), das Sehfeld (im Mikroskop u. s. w.); b) ~ for investigation, das Feld für Entdeckungen; 3. a) paint. die Grundfläche, der Grund; b) her. das Feld (die Fläche eines Schildes); 4. a) (~ of battle) das Schlachtfeld; to beat off the ~, aus dem Felde schlagen; b) das Treffen, die Schlacht; to fight a ~, eine Schlacht schlagen; c) der Feldzug; to keep the ~, im Felde bleiben (nicht in das Quartier rücken); to take the ~, ins Feld rücken; to bring into the ~, ins Feld führen; 5. sp. a) die Gesamtheit der Rennpferde od. Teilnehmer; to back a horse against the ~, auf ein bestimmtes Pferd gegen alle Renner wetten; b) (hunting ~) die (Fuchs=)Jagd; Jagdgesellschaft; in every ~, bei jeder Jagd; 6. die Mitglieder der out-party beim Cricket. to ~, t. (a ball) aufpassen (auf einen Ball, beim Cricket).

field'‖-allow'ance, mil. die Kriegszulage. ~-artil'lery, mil. die Feldartillerie. ~-balm, bot. 1. die Ackermelisse *(melissa arvensis)*; 2. die gemeine Katzenminze *(nepĕta cataria)*. ~-bas'il, bot. die Acker=, Bergminze *(thymus acinos)*. ~-battle, die Feldschlacht. ~-bed, das Felddett. ~-book, das Zugbuch, Notizbuch, Manual (der Feldmesser). ~-bridge, mil. die Kriegsbrücke. ~-cap'stan, mech. der Göpel. ~-chap'lain, der Feldprediger. ~-chaplain general, der Feldpropst. ~-col'ours, das Richtsähnchen, Malzeichen (der Feldmesser); mil. das Richtungsfähnchen; die Quartierfahne. ~-day, 1. mil. (der Tag der) Felddienstübung; 2. mil. die (glänzende) Musterung; 3. das (ländliche) Fest.

* **fĭel'dĕd**, a. im Felde (auf dem Schlachtfelde) befindlich.

† **fĭel'dĕn**, a. aus Feldern bestehend.

fĭeld'-equ'ipage, mil. die Feldausrüstung.

fĭel'dęr, (im Cricketspiel) der Aufpasser (vgl. field, 6 u. to field).

fĭeld'fāre [auch fēl'fār, fēl'fär], zo. der Krammetsvogel *(turdus pilāris)*.

fĭeld'‖-fight, die Feldschlacht. ~-force, die Streitkräfte, Armee; ~-force or'der, der Armeebefehl, Tagesbefehl. ~-forge, die Feldschmiede. ~-gate, der Schlagbaum. ~-glass, der Krimstecher, das kleine Fernrohr. ~-gun, mil. das Feldstück, Feldgeschütz. ~-hand, der Feldarbeiter. ~-house, die Baracke.

fĭel'dĭng, die Thätigkeit der Aufpasser (beim Cricket).

Fĭel'dĭng, eFam.N.

fĭeld'‖-mad'der, bot. die Acker=Sherardie *(sherardĭa arvensis)*. ~-mar'shal, der Feldmarschall; ~-mar'shal gen'eral, der Generalfeldmarschall. ~-mouse, die Feldmaus. ~-of'ficer, der Stabsoffizier. ~-ov'en, der Feldbackofen. ~-piece, s. ~-gun. ~-prea'cher, der Feldprediger. ~-prea'ching, das Feldpredigen, die Feldpredigt. ~-sket'ching, das Planzeichnen. ~-sports, die Vergnügungen im freien Felde (Wettrennen, Jagd, Fischerei &c.). ~-staff, der Zündstock. ~-vic'tory, der im Felde erfochtene Sieg. ~-vole, zo. die kurzschwänzige Feldmaus *(arvicŏla agrestis)*. ~-work, die Feldschanze.

fĭend, der böse Feind, Teufel.

fĭen'dĭsh, a. (~**ly**, adv.) teuflisch. ~**nĕss**, teuflisches Wesen, teuflische Bosheit.

fĭend'(-)lĭke, a. teuflisch.

fĭerçe, a. (~**ly**, adv.) 1. wild, grimmig, wütend; 2. gewaltig, heftig, ungestüm, hitzig. ~**nęss**, 1. die Wildheit, Wut, der Grimm; 2. das Ungestüm, die Heftigkeit.

fĭ'ęrī fā'cĭas [shjas], Lat. (writ of ~) law, der (gerichtliche) Vollziehungsbefehl (zur Eintreibung einer Forderung); sl. das feurige Gesicht, die Kupfernase.

fĭ'ęrĭnĕss, die Feurigkeit, Hitze, das Feuer, auch fig.

fĭ'ęry, a. (**fĭ'ęrĭly**, adv.) 1. feurig; glühend: glänzend; ~ exhalations, ~ vapours, pl. min. feurige Schwaden; ~ ordeal, die Feuerprobe; ~ cross, s. fire-cross; 2. feurig, heiß, hitzig; heftig, jähzornig: ~ nature, der Hitzkopf; 3. wild, ungestüm. * ~-foot'ed, a. flammenhufig. * ~-kin'dled, p.a. entflammt. * ~-point'ed, p.a. mit Flammenpfeilen (v. der Sonne). ~-red, a. feuerrot.

fīfe, die Querpfeife. to ~, t. auf der Querpfeife blasen. ~'-ma'jor, der erste Pfeifer der engl. Regimenter.

fī'fęr, der (Quer=)Pfeifer.

Fīfe'shĭre, schott. Grafschaft.

fĭf'tēen, num. fünfzehn. ~**th**, I. a. der, die, das fünfzehnte. II. s. 1. das Fünfzehntel; 2. mus. die Doppeloktave, ein Intervall von zwei Oktaven.

fĭfth, I. a. der, die, das fünfte; ~-mon'archy men, religiöse Sekte zur Zeit Cromwells. II. s. 1. das Fünftel; 2. mus. die Quinte. ~**ly**, adv. fünftens.

fĭf'tĭęth, der, die, das fünfzigste.

fĭf'ty, num. fünfzig.

A. **fĭg**, sl. für figure: in full ~, in vollem Wichs. to ~ **out**, t. sl. ausputzen, aufdonnern.

B. **fĭg**, 1. die Feige; 2. med. die Feigwarze; 3. Am. das Priemchen; 4. fam. ein Pfifferling; I don't care a ~ for it, ich frage den Teufel nichts danach, ich mache mir nicht das Geringste daraus * to ~, t. jm. die Feige zeigen, s. fico.

fĭg'‖-apple, der Feigenapfel. ~-eater, s. ~-pecker. ~-gnat, die Feigenfliege.

to fight (fought [fât]; fought, † foughten [fâ'tęn]), I. i. fechten, kämpfen, streiten; sich bekriegen; sich schlagen, sich duellieren; sich raufen, boxen; to ~ shy of s.o., jm. aus dem Wege gehen; to ~ through, sich durchschlagen durch (auch fig.). II. t. 1. kämpfen mit, bekämpfen, bekriegen; to ~ the tiger, Am. spielen (= to gamble); 2. sich schlagen, sich duellieren mit (auch vom Raufen u. Boxen); 3. a) (etw.) ausfechten; to ~ a battle, eine Schlacht liefern; * to ~ one's battles again, seine Schlachten (im Geiste) noch einmal liefern; to ~ a good ~, bibl. einen guten Kampf kämpfen; to ~ a duel, sich duellieren; to ~ it out, es ausfechten; b) to ~ one's way, sich durchschlagen, sich durchfechten. ~, s. 1. a) das Gefecht, der Kampf, das Treffen; b) (single ~) der Zweikampf, das Duell; c) das Boxen, Raufen; die Schlägerei; 2. die Kraft zum Kampfe; Kampfbereitschaft, der Kampfmut, die Kampflust; to show ~, Kampflust zeigen.

fĭgh't‖ęr, 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; Bekämpfer; 2. der Schläger, Duellant; Boxer, Raufer. ~**ĭng**, I. p.a. 1. fechtend; 2. streitbar, kampffähig (wirklich verfügbar). II. s. das Fechten; das Gefecht, der Kampf, Streit. ~ing-cock, der Kampfhahn; fig. der Raufbold. ~ing cove, sl. der Boxer. ~ing-field, das Schlachtfeld. ~ing-ground, der Kampfplatz. ~ing-man, der Kämpfer; ~ing-men, pl die streitbare (wirklich verfügbare) Mannschaft.

fĭg'‖-leaf, das Feigenblatt. ~-mar'igold, bot. die Zaserblume *(mesembryanthĕmum)*.

fĭg'ment, die Erdichtung.

fĭgmĕn'tal, a. erdichtet.

fĭg'‖-peck'er, zo. der Feigenfresser *(motacĭlla ficedŭla)*. ~-shell, zo. die Birnschnecke *(pyrŭla)*. ~-tree, bot. der Feigenbaum *(ficus)*.

fĭg'ūlāte, a. thönern, irden.

fĭgūrąbĭl'ĭty, die Bildsamkeit.

fĭg'ūr‖ąble, a. bildsam, formbar. ~**al**, a. bildlich, figürlich. ~**ant**, der Balletttänzer; Figurant, Statist. ~**ante**, die Balletttänzerin; Figurantin, Statistin.

fĭg'ūrāte, a. (~**ly**, adv.) 1. od. **fĭg'ūrāted**: a) gebildet, gestaltet; b) mit bestimmter (geometrischer) Form versehen; 2. mus. figural, figuriert (mit Tonfiguren verziert); ~ counterpoint, die Figuralmusik, der verzierte Kontrapunkt; ~ descant, der Figural= od. verzierte Gesang; 3. math. figuriert (v. arithmetischen Reihen höherer Ordnung).

fĭgūrā'tĭon, 1. die Bestimmung zu einer gewissen Form; Bildung; 2. mus. die Figuration.

fĭg'ūrątĭve, a. (~**ly**, adv.) 1. vorbildlich; 2. bildlich, uneigentlich, figürlich, übertragen; 3. bildreich. ~**nęss**, die Bildlichkeit &c.

fig'ure auch fig'yuṛ, **1.** a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; **2.** die persönliche Gestalt; **3.** a) paint. das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; ~s Phantasiegebilde; d) theol. das Sinnbild, Musterbild; **4.** a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Putz: to make (od. cut) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, Am. im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) fam. that ~ in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; **5.** a † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) fam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? **6.** a) phil. die syllogistische Schlußfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; **7.** die Tanzfigur; ~s, pl. Touren, Stellungen (beim Tanz). **to ~,** I. t. **1.** bilden, gestalten, formen; **2.** abbilden, (im Bilde) darstellen; **3.** a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümte, figurierte Stoffe; ~d fabric, Damast; **4.** bezeichnen; **5.** mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Baß; **6.** (to ~ to o.s.) sich etw. denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. **1.** eine bildliche Darstellung machen, darstellen &c.; **2.** Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; **3.** figurieren, auftreten; sich hervortun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

+ fig'ure-caster, † ~-flinger, s. der das Horoskop stellt, der Astrolog. ~-dancer, der Balletttänzer. ~-head, **1.** (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Gallions; **2.** sl. das Gesicht. ~-man, s. der beim Schlittschuhlaufen künstliche Figuren beschreibt. ~-stone, der Bildstein, chinesische Speckstein. ~-weaving, die Musterweberei.

fig'uring-machi'nery, die Dessin- od. Musterwalzmaschine (Weberei).

fig'urist, s. der sich theologischer Typen bedient.

Fi'ji islands, die Fiji(od. Fidschi)-Inseln.

fil'aceous [shus], a. aus Fäden bestehend, fadig.

fil'a cer ~zer), der Inrotulant (Einbringer der Akten). ~**ment,** **1.** das Fädchen, die Faser; **2.** bot. der Staubfaden.

filamen'tous, a. faserig.

to fil'an'der, i. to philander.

fil'anders, pl. die Würmer (Wurmkrankheit der Falken).

fil'a tory, die Spinnmaschine. ~**t'ure,** die Faden-)Spinnerei; das Abhaspeln.

fil'bert, die Lambertsnuß; cracked in the ~, sl. übergeschnappt. ~-tree, die Haselstaude.

to filch, t. stehlen, mausen. ~'**er,** der Dieb im kleinen). ~'**ingly,** adv. diebischerweise.

file. I. s. **1.** a. die Schnur (zum Aufreihen); aufgereihte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe &c.); b) das (Zeitungs- od. Akten-) Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert; **2.** mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Rotte; left ~! mil. in Reihen gesetzt linksum! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (od. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Gänsemarsch; **3.** a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (aufgesammelten) Zeitungen. **to ~,** I. t. **1.** a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Akten, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein)heften; **2.** law, a) (ein-) registrieren; b) zu Protokoll geben; **3.** to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. **file, 1.** die Feile; **2.** sl. der (Taschen-) Dieb; Schlauberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. **to ~,** t. **1.** feilen, glätten (auch fig.); **2.** berauben, betrügen.

C. **to file,** t. † s. to defile.

file'-cutter, der Feilenhauer. ~-dust, der Feilstaub, die Feilspäne. ~-fire, ~-firing, mil. das Rottenfeuer. ~-fish, zo. der Hornfisch (*balistes*). ~-handle, der Feilengriff. ~-leader, mil. der Vordermann.

fil'emot, s. feuillemort.

fi'ler, **1.** der Aufreiher, vgl. file, *A.*; **2.** der Feiler, vgl. file, *B.*

fil'ial, a. (~**ally,** adv.) wie ein Sohn, kindlich. **to ~ate,** t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

filiā'tion, **1.** die Sohnschaft, Kindschaft; **2.** a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fil'ibeg, s. fillibeg.

fil'ibuster, der Flibustier, Freibeuter, Seeräuber. **to ~,** i. auf Freibeuterei od. Seeraub ausgehen.

filic'iform, a. farnähnlich.

fil'icoid, bot. I. a. farnartig. II. s. das farnartige Gewächs.

fil'iform, a. bot. fadenförmig.

fil'igrane, fil'igreed, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-)Drahtarbeit, das Filigran.

fil'igraned, fil'igreed, a. filigraniert, durchbrochen.

fil'ing, **1.** das Feilen, vgl. file, *B.*; **2.** ~s, pl. die Feilspäne, das Feilicht.

A. **to fill,** I. t. **1.** a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollschenken (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollschenken; **2.** erfüllen, reichlich versehen; **3.** reichlich sättigen; **4.** a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; **5.** mar. to ~ the sails, die Segel voll brassen; den Wind in die Segel schöpfen; **6.** to ~ in, einfüllen, eingießen; (offene Stellen) ausfüllen, (Umrisse einer Skizze) ausführen. to ~ out, vollfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschenken. to ~ up, vollfüllen, anfüllen; (die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.one's place, jd. Stelle einnehmen, j. ersetzen. II. i. **1.** (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; **2.** satt werden; to ~ out, fam. dicker werden, zunehmen (bes. v. Kindern). ~, s. die Fülle, Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (od. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, sich satt plaudern.

B. † **fill,** s. thill. ~'**er,** ~'-horse, s. thiller.

fille de chambre, das Kammermädchen.

fille de joie, das Freudenmädchen.

fil'ler, **1.** a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; ~s, pl. die Einlage (einer Cigarre); **2.** der Lückenbüßer; das Flickwort.

fil'let, **1.** die Binde, Kopfbinde, das (Kopf-, Stirn-)Band; Bändchen; **2.** (~s, pl.) das Kreuz (eines Pferdes); das (Kalbs-)Lendenstück, der Lendenbraten, Möhrbraten; † das Rollfleisch; **3.** arch. die Leiste, das Band; der Steg (zwischen Schaftrinnen der Säulen). **to ~,** t. **1.** umbinden; **2.** arch. mit Leisten od. Reifen zieren. ~-plane, der Leistenhobel. ~-steak, das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fil'libeg, der Schurz der Bergschotten.

fil'ling, **1.** das Füllen; **2.** die Ausfüllung; das (Mauer-)Füllwerk; die Füllsteine; **3.** der Einschlag, Einschuß, die Einschlagfäden (beim Weben); **4.** ~s, pl. mar. die Füllstücke, das Füllholz.

to fill'ip, t. jm. einen Nasenstüber geben. ~, s. der Nasenstüber; die (Keine) Anregung.

fil'lipeen, das Bielliebchen.

fil'lister, der Falzhobel.

fil'ly, **1.** (~-foal) das Stutenfüllen; Füllen; **2.** das ausgelassene Mädchen.

film, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. **to ~,** t. mit einem Häutchen überziehen.

fil'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, spinnwebartig.

filoselle, fil'oselle, die Filoselleseide (eine Art Florettseide).

fil'ter, der (das) Filter, der Durchseiher. **to ~,** I. t. (durch)seihen, filtrieren. II. i. durchsickern.

fil'tering-pa'per, das Filtrierpapier. ~-stone, der Filtrierstein.

filth, **1.** der Unflat, Schmutz, Kot; **2.** fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fil'thiness, die Unsauberkeit; fig. die Unflätigkeit. ~**y,** a. (~**ily,** adv.) **1.** schmutzig; kotig; **2.** fig. unflätig, unrein; unanständig.

to fil'trate, t. s. to filter.

filtrā'tion, die Filtrierung.

fim'ble-hemp, fam. der Zimmel (männliche Hanf).

to fim'bri'ate, t. (mit Fransen) besetzen. ~**ated,** p.a. **1.** (od. ~**ate,** ~**cāte**) bot. gefranst; **2.** her. mit einem Saume (von anderer Farbe) eingefaßt, gesäumt.

A. **fin, 1.** die Flossfeder, Flosse, Zinne; **2.** sl. der Arm; die Hand. **to ~** (~**ned,** ~**ned**), t. (einen Fisch) zerlegen, zerschneiden.

B. **Fin, I.** s. der Finne, Finnländer; das Finnische. II. a. finnisch.

fi'nable, a. mit Geldstrafe belegbar, strafbar, strafällig.

fi'nal, a. (~**ly,** adv.) endlich, letzt, schließlich; endgültig, definitiv; entscheidend: ~ balance, com. die Schlußbilanz; ~ cause, die Endursache; ~ passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes: ~ payment, com. die Terminalzahlung;

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fĭnā'lę, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fĭnăl'ĭty [auch fī], 1. die Endlichkeit; 2. der Abschluß.

fī'năllу, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

fĭnănçe', bes. ~ş [sęz], pl. 1. die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; 2. fam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~ş, die Finanzkammer. **to** ~, t. finanziell ausarbeiten.

fĭnăn'cĭal [shal], a. (~ly, adv.) finanziell; die Finanzen betr.

fĭnançĭer' [auch fĭnăn'sĭr], 1. der Finanzbeamte; 2. (auch **fĭnăn'cĭallist** [shal], **fĭnăn'cĭan** [shan]) der Finanzmann, Kameralist. **to** ~, i. Finanzoperationen vornehmen.

fĭnch, der Fink (*fringilla*); to pull a ~, fam. einen Gimpel rupfen (prellen). **~ed** [sht], a. (~'-backed, a. auf dem Rücken) weißgestreift od. weißgefleckt.

to fĭnd (fo͝und, fo͝und), I. t. 1. a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, erfinden; hervorsuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst beköstigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; 2. a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; 3. betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); 4. (Genuß) finden (in, an, in); 5. law, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; 6. to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (jetzt)? 7. to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusetzen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekritteln. to ~ out, ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erwischen, ertappen. II. i. sp. die Wildspur finden. ~, s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

fĭn'dęr, 1. a) der Finder; Entdecker (~ out'); b) der Aufsucher; 2. a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; 3. sl. der Dieb.

fĭnd'-fault, der Tadler, Krittler.

fĭn'dĭng, 1. a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; 2. law, das (richterliche) Urteil; der Ausspruch. ~-catalogue, der Nachschlagekatalog.

† **fĭn'dy** [auch fĭn'], a. voll, plump, derb, schwer.

A. **fine**, a. 1. a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz zulaufend; 2. a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein, gebildet, elegant, nett; 3. a) schön, zierlich; stattlich, geputzt; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine stattliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, auserlesen; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; 4. gewandt, schlau, betrügerisch.

B. **fine**, s. 1. † das Ende; in ~, endlich, kurz; 2. a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeld; b) † die Strafe; 3. a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. **to fine**, t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. **to fine**, t. 1. † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; 2. läutern, abklären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fine'||-cut, p.a. fein geschnitten. to ~-draw, t. 1. fein stopfen; 2. (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. ~-drawn, p.a. subtil. ~-fingered, a. fingerfertig, geschickt. ~-grained, p.a. feinkörnig (v. Metall); feinnarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinfaserig (v. Holz). ~-iron, ~-metal, das Feineisen, Weißeisen.

† **fine'lęss**, a. endlos.

fĭne'nęss, 1. a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); 2. die Schärfe (einer Schneide); 3. die Schönheit, Eleganz; Stattlichkeit; 4. die Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit.

fī'nęr, techn. der Läuterer, Abtreiber, Frischer.

fī'nęry, 1. der äußere Glanz; 2. der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; 3. mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischofen, das Frischfeuer.

fĭne'||-shaped, p.a. wohlgestalt. ~-spoken, p.a. glattzüngig. ~-spun, p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. ~-stilling, die Destillation v. Spiritus aus Melasse.

finesse, die Schlauheit, List. **to** ~, i. List anwenden.

fĭnĕs'sĭng, sp. schlaues Manövrieren.

fĭne'||-stuff, der reine Kalkputz. ~-stuff stucco, der Stuckputz; die Gipstünche. ~-toned, p.a. melodisch.

fĭn'ew, der Schimmel. **~ed**, **~y**, a. schimmelig.

fĭn'||-fish, zo. der Finnfisch (*balænoptĕra*). ~-footed, a. mit Schwimmfüßen versehen.

fĭn'gęr, 1. a) der Finger; to put ~ in eye, fam. weinen; to have a thing at one's ~ş' ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~ş are lime-twigs, er macht lange Finger; b) † (~'ş breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) s. ~-piece; d) der Zeiger (an der Uhr); 2. * die Hand; 3. mus. die Fingerfertigkeit. **to** ~, I. t. 1. anfassen, betasten, befühlen; 2. (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; 3. a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, mausen. II. i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fĭn'gęr||-and-sign language, die Zeichensprache (der Taubstummen). ~-basin, ~-bowl, das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). ~-board, die Klaviatur.

fĭn'gęred, p.a. bot. fingerförmig.

fĭn'gęr||-fern, bot. der Streifenfarn (*asplenium*). ~-glass, s. ~-bowl. ~-grass, bot. das Fingergras (*digitaria*).

fĭn'gęrĭng, 1. das Betasten; 2. mus. der Fingersatz.

fĭn'gęr||-mark, die Fingerspur (Schmutz). ~-parted, p.a. bot. fingerförmig. ~-piece, der Drücker (der Flinte). ~-plate, die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). ~-post, der Wegweiser. ~-ring, der Fingerring. ~-stall, der Fingerling, die lederne Schutzhülse für Finger. ~-stone, min. der Pfeilstein, Belemnit. ~-talk, fam. die Fingersprache.

fĭn'gle-făn'gle, fam. die Lappalie.

fĭn'jal, arch. die Kreuzblume (auf got. Bogenspitzen).

fĭn'jcal, a. (~ly, adv.) zimperlich; geziert, geckenhaft. **~nĕss**, die Zimperlichkeit, Geckenhaftigkeit; Schniegelei.

fĭn'jkĭn, a. (fin[n]icking) s. finnikin.

fī'nĭng (vgl. to fine, *B.*), 1. das Klären; Frischen (des Eisens); 2. das Klärmittel. ~-forge, das Frischfeuer. ~-pot, techn. das Affiniergefäß.

to fĭn'jsh, I. t. 1. a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the ~ing hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; ~ed [t], p.a. vollendet, vollkommen; 2. a) verbrauchen, alle machen; ~ed, alle geworden; b) (off) fam. (jm.) den Rest geben; 3. (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. II. i. enden, zu Ende gehen. ~, s. 1. fam. die Beendigung; der Abschluß; 2. a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; 3. die Appretur. **~ęr**, 1. der Vollender, Vollzieher; 2. der Appretierer.

fĭn'jshĭng, 1. (off) die Beendigung, Vollendung; 2. techn. die Zurichtung; Appretur. ~-blow, s. ~-stroke. ~-school, die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). ~-stroke, der Gnadenstoß, Garaus; s. auch to finish, I. 1, b.

fī'nĭte, a. (~ly, adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. **~nĕss**, **fĭn'jtude**, die Endlichkeit.

fĭnĭ'tor, der Horizont.

Fĭn'landęr, **Flnn**, s. Fin, *B.*

fĭn'||lęss, a. ohne Flossen. **~like**, a. flossenähnlich.

finned, p.a. 1. mit Flossfedern versehen; 2. (v. einem Pflug) zweischneidig.

fĭn'nęr, s. fin-fish.

fĭn'nĭkĭn, I. (**fĭn'nĭckĭng**) a. genau in

tarpaulin. kleinlich; geziert, geckenhaft. II. s. zo. die Tummeltaube, der Tümmler (*columba domestica gyrātrix*).

Fin'ish, a. finnisch.

fin'ny, a. mit Floßfedern versehen; * the ~ tribe (od. race, tribe), die Fische.

fĭn'ochjō [auch kjō], bot. Varietät des Fenchels (*anēthum fœnicŭlum dulce*).

fi'nos, die zweitbeste Merinowolle.

Finsbury, O. (Teil v. London).

fin'scāle, zo. das Rotauge (*leuciscus erythrophthalmus*).

fin'-toed, a. zo. schwimmfüßig.

fjörd [fyörd], der Fjord (kleine Felsenbucht in Norwegen).

fi'oria-grass, das Fioringras (Futtergras, *agrostis stolonifĕra*).

fip'pençe, vulg. statt five pence.

fir, die Tanne (*abies*); Scotch ~, die Kiefer, Föhre (*pinus silvestris*). ~'-apple (fam. ~'-bob), der Tannenzapfen; Kiefernapfel.

Fir-Moun'tains, das Fichtelgebirge.

firā'gō, für virago.

fire. 1. das Feuer (auch fig.); bibl. das höllische Feuer; on ~, brennend, in Flammen; like a house on ~, wie toll; to set on ~ (to set ~ to), in Brand stecken; he would not set the Thames on ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to lay a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig. in Hitze geraten (at, über); to go through ~ and water, durchs Feuer gehen (Mut und Entschlossenheit zeigen); 2. der Brand; die Feuersbrunst; 3. der Glanz, das Licht; Feuer; 4. die Hitze, Leidenschaft; Wut; der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafte Einbildungskraft; Glut (der Liebe); 5. mil. das Feuern; Kommando: „Feuer!" to give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen, abblitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer; between two ~s, zwischen zwei Feuern. **to fire,** I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. fig. entzünden, anfeuern; 3. † durch Feuer vertreiben; 4. (ein Gewehr) abfeuern (off); to ~ a gun, losschießen; fam. mit etw. losplatzen; 5. vet. (eine Stute) ausbrennen. II. i. 1. Feuer fangen; 2. fig. sich entzünden; to ~ up, Feuer und Flamme werden; to ~ (up) at, heftig werden über; 3. Feuer geben, feuern at, on, upon, auf); ~ away! (schießen Sie) los!

fire'-alarm', der Feueralarmapparat. ~-anni'hilator, die Feuerlöschdose. ~-arms, Feuerwaffen. ~-ar'row, mar. der Feuerpfeil. ~-ball, 1. mil. die Granate; 2. phys. die Feuerkugel. ~-balloon', ein Ballon mit Feuerwerk. ~-bar, der Roststab; ~-bars, pl. der Feuerrost. ~-bar'rel, mar. die Feuertonne eines Branders. ~-bav'in, mar. die Branderwelle (auf Brandschiffen). ~-blast, bot. der Brand (*urēdo*). ~-board, das Kaminbrett (zum Verschluß des Kamins im Sommer). ~-booms, pl. mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher Schiffe). † ~-bote, das Deputatholz. ~-box, 1. der Feuerbehälter, Heizraum (einer Dampfmaschine); 2. die Streichholzbüchse. ~-brand, der Feuerbrand; fig. die Fackel der Liebe; der Aufwiegler, Unheilstifter. * ~-brea'thing, p.a. feuerspeiend. ~-brick, der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamotteziegel. ~-bridge, die Feuerbrücke (an einer Maschine). ~-brigade', die Feuerwehr. ~-brush, der Herdbesen. ~-buck'et, der Feuereimer. ~-chest, s. ~-box. ~-clay, der feuerfeste Thon, die Chamotte. ~-com'pany, s. ~-brigade. ~-cross, das Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen von Ort zu Ort getragen). ~-damps, pl. schlagende Wetter, feurige Schwaden. ~-dogs = andirons. ~-door, die Feuerthür, Heizthür, das Schürloch. ~-drake, 1. † der feurige Drache; 2. die Brandgranate. ~-ea'ter, der Feuerfresser (Taschenspieler); der Eisenfresser, Renommist; der Tollkühne. ~-ea'ting, das Feuerfressen (Taschenspielerei); die Tollkühnheit. ~-en'gine, die Feuerspritze. ~-escape', der Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder) die Rettungsleiter. * ~-eyed, a. glutäugig. ~-fly, zo. 1. der Feuerkäfer (*elăter noctilūcus*); 2. der Leuchtkäfer, männliche Glühwurm (*lampўris noctilūca*). ~-grate, der Feuerrost. ~-flair(e), zo. der Stechrochen, die Feuerflunder (*trigon pastināca*). ~-guard, der Kaminvorsetzer (aus Drahtgeflecht). ~-hole, das Schürloch. ~-hook, der Feuerhaken, Schürhaken. ~-insu'rance, die Feuerversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Feuerversicherungsgesellschaft. ~-i'rons, pl. das Feuergerät (Feuerböcke, Zange, Schaufel u. Schüreisen). ~-kiln, der Brennofen. ~-lad'der, die Rettungsleiter.

fire'|lęss, a. ohne Feuer. **~lŏck,** das Schloß am Gewehr; das Gewehr. **~măn** (pl. ~mĕn), 1. der Feuer(lösch)mann, Spritzenmann; pl. die Löschmannschaft, Feuerwehr; 2. der (Dampfmaschinen-) Heizer.

fire'|-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker. ~-mon'ument, die Feuersäule unweit London Bridge zum Andenken an das Feuer 1666. * ~-new, a. funkelnagelneu. ~-of'fice, die Feuerversicherungsanstalt. ~-o'pal, min. der Feueropal. ~-or'deal, die Feuerprobe. ~-pan, 1. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; 2. die (Zünd-)Pfanne (am Gewehr). ~-pa'pers, pl. (zierlich ausgeschnittene, gekräuselte, bunte) im Sommer vor dem Kaminrost befestigte Papierzieraten. ~-place, 1. s. ~-box, 1; 2. der Kamin. ~-plug, der Feuerstöpsel, Feuerhahn (an Wasserröhren). ~-pol'icy, die Feuer(versicherungs)police. ~-pot, mil. der Feuertopf. ~-proof, a. feuerfest, feuerbeständig.

fi'rer, der Brandstifter; fig. der Anreizende, Aufwiegler.

fire'|-robed, * p.a. feuerbekleidet. ~-screen, der Feuerschirm, Ofenschirm. ~-set, s. ~-irons. ~-ship, mar. der Brander. ~-shov'el, die Feuerschaufel; to have been fed with a ~-shovel, einen großen, breiten Mund haben.

fire'sīde, der Herd, Kamin; der häusliche Kreis.

fire'|-stick, der Feuerbrand, Kienspan. ~-stone, der Schwefelkies; grobkörniger Sandstein zu Herd- od. Kaminplatten. ~-tow'er, der Leuchtturm. ~-tube, die Heizröhre. ~-ward, ~-war'den, der Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister. ~-wa'ter, das Feuerwasser (Branntwein). ~-weed, bot. das amerikanische Kreuzkraut (*senecio hieracifolĭus*). ~-wood, das Brennholz; patent ~-wood, Feueranzünder. ~-wor'ker, der Feuerwerker. ~-works, pl. das Feuerwerk. ~-wor'ship, die Feueranbetung. ~-wor'shipper, der Feueranbeter.

fi'ring, das Anzünden, Abfeuern; Ausbrennen. ~-i'ron, das Brenneisen.

† to fĭrk, t. schlagen, züchtigen.

firk'in, das Viertelfaß (englisches Biermaß, 9 gallons).

fir'lot, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel v. einem boll).

firm, I. a. (~ly, adv.) 1. fest; stark; derb; 2. standhaft, entschlossen, unerschütterlich; 3. bestimmt, festgesetzt; com. to remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands, in festen Händen sein. II. s. die Firma. † **to** ~, t. festsetzen, bestätigen.

firm'ament, das Firmament, Himmelsgewölbe.

firmamĕn'tal, a. das Firmament betr., am Himmel befindlich.

firm'an [firmän'], der Ferman (großherrliche Befehl in der Türkei).

firm'-footed, a. fest (auf festen Füßen) stehend.

* **firm'lęss,** a. körperlos.

firm'|ness († **~jty**), die Festigkeit; die Dauer; Beständigkeit; Gewißheit.

first, I. a. der, die, das erste; ~ in the field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran; to do s.t. the ~ thing, etw. zuerst, vor allen Dingen, sofort thun; the ~, Am. ein einziger. II. adv. 1. zuerst; erst; erstens; ~ come, ~ served, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (= in the ~ place) an erster Stelle, voran; zuvörderst; ~ or last, über kurz od. lang; früher od. später. III. s. 1. der (die, das) Erste; from the ~ of time, von Anbeginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten Anfange; from the ~, von Anfang an, von vornherein; at ~, anfangs; 2. mus. der obere Satz eines Musikstückes; ~ of exchange, com. der Primawechsel. ~'-begot'ten, ~'-born, p.a. erstgeboren; s. der Erstgeborene. ~ class, I. s. die erste Klasse (v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~'-class car'riage, a ~'-class tick'et, ein Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~-class, (in) erster Klasse fahren. II. adv. (a.) pikfein. ~ chop, sl. adv. s. ~-class, II. ~'-coat, arch. der erste Bewurf, Rauchputz. ~ cost, der Einkaufspreis, Kostenpreis. ~ cousin, das Geschwisterkind. * ~'-crea'ted, p.a. urerschaffen. ~ day, der erste Tag der Woche, Sonntag. ~ fiddle, ~ flight, ~ horse, ~ oars, Personen, die in ihrem Fache die ersten sind, die Hauptrolle spielen. ~'-floor, das erste Stockwerk; Am. das Erdgeschoß. ~ form, (in engl. Schulen) die unterste Klasse. ~'-fruits, pl. 1. die Erstlinge, ersten Früchte (auch fig.); 2. die Einkünfte des ersten Jahres (einer erledigten Pfründe), die Annaten. (at) ~'-hand, aus erster Hand; unmittelbar (to buy at ~'-hand); ~'-hand bills, Briefe von der Hand (Wechsel vom Schuldner an eigene Order ausgestellt). ~ mate, mar. der Obersteuermann. ~ name, der Vorname (bei Juden). ~ night, die erste Aufführung eines Theaterstücks. ~-nigh'ter, das zum erstenmal aufgeführte Theaterstück. ~ quality, com. die erste Sorte, Prima-Qualität. ~'-rate, a. com. Prima-Qualität; ersten Ranges; ~'-rate man of war, das Kriegsschiff erster Klasse; a ~'-rate (sl. ~'-rater), eine Person od. Sache ersten Ranges. ~ rules in arithmetics, die vier Species. ~ stone,

der Grundstein. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~'-water, vom ersten Wasser (v. Edelsteinen).

fĭrst'ĭn͏g, I. a. erstgeboren. II. s. der Erstling.

fĭrst'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

fĭrth [auch fŭrth], (Sc.) s. frith.

fĭr'‖-tree, der Tannenbaum. ~-wood, das Tannenholz, Kiefernholz.

fĭs'cạl, I. a. fiskalisch. II. s. 1. † (**fĭsc**) der Fiskus, Staatsschatz; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Sc.) der Strafkläger; Staatsanwalt.

fĭsh, 1. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to fry, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. **to** ~, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Flusse) fischen; 3. (einen Balken) mit Seitenverstärkung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Unnützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. ~'-bait, der Köder. ~'-basket, der Fischkorb. ~'-bellied rail, die Fischbauchschiene (Eisenbahn). ~'-bone, die Fischgräte. ~'-carver, das (silberne) Fischmesser (zum Zerlegen). ~'-day, eath. der Fischtag, Fasttag.

fĭsh'ẹr, 1. der Fischer; 2. zo. Am. der Pekan *(mustēla canadensis)*. ~-boat, der Fischerkahn. ~-boy, der Fischerknabe; Fischerknecht.

fĭsh'ẹr'‖**măn** (pl. ~men), 1. der Fischer; 2. das Fischerboot. ~-town, die Fischerstadt.

fĭsh'ẹry, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fĭsh'-fag, fam. das Fischweib.

fĭsh'fŭl, a. fischreich.

fĭsh' -**garth**, das Wehr. ~-gig, s. ~-spear. ~-glue, der Fischleim; die Hausenblase. ~-hawk, der Fischadler *(falco haliaëtus)*. ~-hook, der Angelhaken, die (Fisch-)Angel. * **to fĭsh'ĭfy**, t. zum Fisch machen, verfischen.

fĭsh'ĭnĕss, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fĭsh'ĭn͏g‖-**boat**, das Fischerboot. ~-eagle, ~-hawk, s. fish-hawk. ~-fly, die (künstliche) Fliege zum Angeln. ~-frog, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-gear, das Fisch(er)gerät. ~-hook, s. fish-hook. ~-line, die Angelschnur. ~-net, das Fischnetz. ~-place, der (Ort zum) Fischfang. ~-rod, die Angelrute. ~-tackle, s. ~-gear.

fĭsh'‖-kettle, der Fischkessel. ~-knife, 1. s. ~-carver; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fĭsh'lĭke, a. fischähnlich, fischartig.

fĭsh'‖-**mar'ket**, der Fischmarkt. ~-maw, die Fischblase. ~-meal, die Fischspeise, das Fischgericht. ~-mon'ger, der Fischhändler. ~-oil, der Fischthran. ~-pond, ~-pool, der Fischteich, Weiher. ~-pot, die Reuse. ~-scale, die Fischschuppe. ~-skin, die Fischhaut. ~-slice, s. ~-carver. ~-spear, die Fischgabel, Harpune (zum Lachsfang). ~-sto'ry, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpistole. ~-tack'le, s. fishing-gear. ~-tail, der Fischschwanz; ~-tail burner, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). ~-trow'el, die Fischkelle. ~-wife, ~-wom'an, das Fischweib.

fĭsh'‖**y**, a. (~**ĭly**, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack u. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unsicher, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fĭs'sĭle, a. spaltbar.

fĭssĭl'ĭty, die Spaltbarkeit.

fĭssĭrŏs'‖**trạl**, a. zo. spaltschnäblig. ~-**trēs**, Lat. pl. zo. die Spaltschnäbler.

fĭs'sụre [fĭsh'ụr], 1. auch **fĭs'sĭon** [fĭsh'ụn], die Spaltung; 2. der Spalt. **to** ~, t. spalten.

fĭst, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). **to** ~, t. mit der Faust schlagen; † paden.

fĭs't ẹd, a. (in Zss.) Fäuste habend (tight'-~ed). ~**ĭc**, ~**y**, a. den Faustkampf betreffend. ~**ĭcuffs**, pl. die Faustschläge; at ~icuffs, sich puffend, schlagend, balgend.

fĭs'tĭnŭt, fam. die Pistazie.

fĭs'tūcạ [auch fĭstū'kạ], der Rammblock, Bär.

fĭs'tūlạ, med. die Fistel; ~ **lăcrĭmā'lĭs**, Lat. die Thränenfistel.

fĭs'tūl‖**ạr**, a. röhrenartig. ~**ōse**, ~**oŭs**, a. fistelartig.

A. **fĭt**, 1. die Abteilung eines Gesanges, Musikstückes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gefühlsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgelegt; ~s of laughter, schallendes Gelächter; * ~ of the face, die Gesichtszuckung, Grimasse; * ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stoßweise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, gänzlich aus dem Felde schlagen; j. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fĭt**, a. (~**ly**, adv.) 1. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. **to** ~ (~tęd, ~tęd), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohnlich einrichten, möblieren; well ~ted in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ted to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; c) † sich anschließen an (j.); 3. a) j. versehen (with, mit); b) fam. j. mit gleicher Münze bezahlen; abfertigen, abtrumpfen. II. i. 1. (for) tauglich sein (zu), sich schicken (für); (jm.) gleich od. gewachsen sein; 2. passen (v. Kleidern), sitzen, stehen; to ~ in, fig. zueinander passen, hingehören. ~, s. das Passen, Sitzen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fĭt**, † für fought.

† **fĭtch**, die Wicke (vetch).

fĭt'chęt, **fĭt'chew**, zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

fĭt'fŭl, a. (~**ly**, adv.) Zufällen unterworfen; wechselvoll. ~**nĕss**, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fĭt'‖**ly**, a. (more, most ~ly, auch ~**lier**, ~**liest**) schicklich, füglich, passend, bequem.

fĭt'‖**mẹnt**, † die Ausrüstung, das sich Gebührende. ~**nęss**, ~**tędnĕss**, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit. ~**tęr**, 1. der Zubereiter, Anordner; 2. (~ter-out') der Ausrüster, Ausreeder (eines Schiffes). ~**tĭn͏g**, I. a. (~**tĭn͏gly**, adv.) passend. II. s. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. ~**tĭn͏gs**, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausstattung; das Triebwerk. ~ting-out', die Ausrüstung. ~ting-up', die Einrichtung. ~**tĭn͏gnĕss**, die geeignete Beschaffenheit. ~ting-shop, die Werkstätte zum Montieren.

fĭt(t)'wēēd, bot. eine Art Männertreu *(eryngium fœtidum)*.

† **Fĭtz**, Sc. der Sohn, in Fam.N. **Fĭtz-rōy'**, Fam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fĭtz-Jŏhn' [fam. fĭj'ọn], eFam.N.

A. **fĭve**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne. II. s. (pl. ~ẹ) 1. die Fünf; fam. (auch fi'vęr) die Fünfpfundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (~ẹ''-balls) u. Racket (~ẹ''-bat). ~ act' piece, fünfaktiges Stück. * ~'-bar, a., ~'-barred, p.a. mit fünf Querstangen. ~'-cleft, p.a. fünffach gespalten. ~'-cor'nered, a. fünfeckig. ~'-fin'ger, bot. das kriechende Fingerkraut *(potentilla reptans)*. * ~'-finger-tied', p.a. eifrig (mit fünf Fingern) genüpft. ~'-fin'gered, a. fünffingrig. ~-fold, a. fünffach. ~'-leaved, a. fünfblättrig. ~'-lobed, a. bot. fünflappig. ~'-par'ted, p.a. fünfteilig. ~'-pence [fam. fĭp'ẹns], fünf Pence. ~'-points, verrufenes Stadtviertel in New-York. ~'-pound note', die Fünfpfundnote. ~'-score, hundert. ~'-stringed, a. fünfsaitig. ~'-toothed, a. fünfzähnig. ~'-valved, a. fünfklappig.

B. † **fĭvęs**, pl. die Feifel (Mandelentzündung der Pferde).

to fĭx, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, scharf ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) anheften (to, an); to ~ an ill report upon s.o., jm. Übles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, ansetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Festwerden bringen); 4. Am. in Ordnung bringen; (etw.) thun, verrichten, besorgen; to ~ in, einpassen; to ~ up, zurecht machen. II. i. 1. sich (an einem Orte) niederlassen: 2. chem. sich fixieren; fest werden; 3. to ~ on (upon), seine Auf-

entschlüsse richten auf; sich entscheiden für: to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. **~**, s. sl. die Klemme (unsichere Lage); to be in a (decided) ~, in der Klemme sein; kein Geld haben.

fix'able, a. fixierbar, was befestigt, festgemacht werden kann.

fixā'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederschlagung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdichtung.

fix'at'ûre [auch tshụr], ein Mittel zum Festmachen der Haare.

fixed [fixt, auch fix'ẹd], a. (**fix'ẹdly**, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) stetig; b) (vom Blicke) unverwandt, starr; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fix, beständig; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlensäure; ~ oils, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fix'ẹdness, 1. die Festigkeit; 2. chem. die Feuer-, Beständigkeit ꝛc.; 3. fig. die Beharrlichkeit, Beharrlichkeit.

fix'ẹr, der Festmachende.

fix'ings, pl. Am. u. sl. die Einrichtung, Ausschmückung; die Möbel; der Kram; der Zubehör; das Hergerichtete (v. Speisen); chick'en-~, das Hühnerfrikassee.

fix'ity, s. fixedness.

† **fixt**, p.p. für fixed.

fix'ụre. 1. † das (feste) Aufsetzen (des Zeltes); 2. ~s, pl. die niet- u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'-~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fix'yụr, auch fik'shụr], die feste Richtung; Festigkeit.

to fiz, fiz'zle, i. fam. zischen, brausen, sprühen; schäumen, mousſieren. **~**, s. 1. das Zischen, Sprühen ꝛc.; 2. der Champagner; Am. das (lächerliche) Mißlingen.

fiz'gig. 1. der Sprühteufel (aus feuchtem Pulver); 2. die Harpune, der Elger (zum Aalfang); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fiz'zing, p.a. sl. herrlich, trefflich.

fl. für florin.

to flab'bẹrgăst, t. sl. verblüffen.

flabĕll'ate, ~iform, a. fächerförmig.

flăb'b inẹss, die Schlaffheit, Weichlichkeit, Weichheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) schlaff, schlapp, weich.

flăc'çid, a. (**~ly**, adv.) schlaff, schlapp, weich. **~nẹss, flaccĭd'ity**, die Schlaffheit.

A flăg, 1. (**~'**-stone) die Steinplatte, Fliese; 2. der Stechrasen. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. mit Steinplatten od. Fliesen belegen, pflastern.

B flăg, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, white ~, mil. die Parlamentär- (od. Friedens-)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Flagge der Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäneflagge, das Warnungszeichen.

C flăg, bot. die gelbe Schwertlilie *(iris pseudacorus)*.

D. to flăg (**~ged, ~ged**), I. i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschlaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stocken; b) schwach, mutlos werden. II. t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. **~**, s. fam. die Stockung (der Unterhaltung).

flăg'||**-bearer**, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. **~-broom**, der Kehrbesen (für Fliesen). **~-captain**, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flăgẹlĕt', s. flageolet.

flăg'ẹll||**ănt**, der Flagellant, Geißelbruder (Sekte, 1260). **to ~āte**, t. geißeln.

flăgẹllā'tion, die Geißelung.

flagĕl'liform, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flăge'ọlĕt, mus. das Flageolett (Blasinstrument).

flăg'gĭnĕss, die Schlaffheit.

A. **flăg'ging**, I. a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. II. s. die Erschlaffung.

B. **flăg'ging**, s. die Platten- od. Fliesenbelegung. **~-stone**, die Steinplatte, Fliese.

A. **flăg'gy**, a. schlaff, schlapp; welk; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. **flăg'gy**, a. voller Schwertlilien.

flagĭ'tious [shụs], a. (**~ly, adv.**) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich; böse. **~nẽss**, die Schändlichkeit ꝛc.

flăg'-officer, der Flaggenoffizier (welcher eine Flagge führt).

flăg'ọn, die Flasche, Karaffe.

flăg'-pole, die Flaggenstange.

flā'grançy (**flā'grançe**), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

flā'grant, a. (**~ly**, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). **~nẽss**, s. flagrancy.

flagrăn'tẹ, Lat. ~ bẽl'lō, mitten im Kriege; In ~ dẹlic'tō, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

flăg'||**-ship**, das Flaggenschiff (Admiralschiff, Kommandoschiff). **~-staff**, der Flaggenstock, die Flaggenstange. **~-worm**, eine Art Wasserlarve (als Köder dienend).

flāil, der Flegel, Dreschflegel.

flāke, 1. a) die Flocke (Schnee, Wolle); b) der (Feuer-)Funke; **~s**, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis-)Scholle; 3. die Bizarde, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, s. flake-white. **to ~**, I. t. 1. zu Flocken bilden; 2. in Platten brechen. II. i. 1. zu Flocken werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

flāke'-white, das Wismutweiß, spanische od. Schminkweiß (reinste Bleiweiß).

flā'ky, a. 1. flockig, locker; 2. geschichtet.

flăm, sl. die Flunkerei, der Schwindel. **to ~** (**~med, ~med**), t. sl. beschwindeln, jm. etw. aufbinden.

flăm'beau [bō] (pl. **~x** [bōz], **~s**), die Fackel.

flamboy'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

flāme, 1. a) die Flamme; to be all in ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft; (Liebes-)Glut; dichterische Begeisterung; b) fam. die Flamme, das Liebchen. **to ~**, i. flammen, lodern; to ~ up (out), heftig auflodern, aufbrausen.

flāme'-colour, die Feuerfarbe. **~-coloured**, p.a. feuerfarben.

flāme'||**lẹss**, a. flammenlos, unangezündet. **~lẹt**, das Flämmchen.

flā'mẹn, der Flamen (altrömischer Opferpriester).

flā'mẹns, pl. eine Art Zündhölzchen.

flā'ming, I. s. das Aufflammen. II. p.a. (**~ly**, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; kraß, übertrieben.

flamin'gō (pl. **~ẹs**), zo. der Flamingo *(phœnicopterus)*.

flamin'ical, a. einen Flamen betr.

flămmabĭl'ity, flammā'tion, s. infl.... † **flăm'mẹous**, a. flammig.

flăm'mẹr, sl. der Beschwindler.

flammĭf'ẹrous, a. Flammen tragend.

flammĭv'ọmous, a. Flammen speiend.

flā'my, a. flammig; flammend; feurig.

flănch, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. s. flange.

Flăn'dẹrs, (die Grafschaft) Flandern.

† **flăng**, s. to fling.

flănge, techn. die Flansche, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurkranz. **~'lẹss**, a. ohne Spurkranz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flănk, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batterieflügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). **to ~**, I. t. (**to ~'ẹr**) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. II. i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein. **~'-attack**, der Flankenangriff. **~'-companies**, pl. mil. Plänkler.

flănk'||**ẹr**, mil. der Plänkler; das Flankenwerk (Befestigung). **~ing-fire**, das Flankenfeuer.

flăn'nẹl, der Flanell; Welsh ~, hum. der Walliser. **to ~** (**~led, ~led**), t. in Flanell einhüllen; mit Flanell abreiben.

flăn'ning, arch. die Fensterleibung (Ausschrägung).

flanqué, s. flanch, 1.

to flănt, s. to flaunt.

flăp, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rock-)Schoß; die Klappe (an Rock- u. Westentaschen); der Latz (einer Schürze); die Lasche (an Schuhen); die (herabhängende Hut-)Krempe; die (Tisch-)Klappe; das Ohrläppchen; (fly-~) die Fliegenklappe, Klatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren, nicht steifen Körpers); das Flattern (schlaffer Segel); b) der Schlag, Klaps, die Maulschelle; c) der Flügelschlag. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. klappen, klatschen; klapsen; klappend bewegen; to ~ s.o. in the face, jm. eine Maulschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (eig. durch einen Klaps) auffrischen; 2. schlaff herabhangen lassen; **~ped** (**~ping**) hat, der Schlapphut. II. i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhangen; 3. to ~ down, hinschlagen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

flăp'-dragon, † 1. s. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Branntwein herausgeholte Rosine. to **~-dragon**, t. heiß verschlucken. **~-eared**, a. mit Schlappohren.

† ~-jack, der Pfannkuchen. * ~-mouthed, a. (v. einem Hunde) schlappmäulig.

flăp'pęr, 1. a) der Klapser; b) der Klaps; Denkzettel; 2. a) die Pritsche, Klatsche; b) der Fächer.

flăp'-table, der Klapptisch.

to flâre, i. 1. flackern, lodern; flimmern; 2. sich nach außen erweitern, sich schief neigen, überhängen; 3. to ~ up, auflodern; sich ermuntern; fam. heftig auffahren; Sensation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer lustig! to ~ away, lustig drauf los leben, es toll treiben. ~, s. das flackernde, blendende Licht; ~-up', sl. der tolle Lärm, Ulk; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flâ'rĭng, p.a. 1. flackernd; 2. fam. grell, kraß; glänzend, geputzt, auffallend.

flăsh, I. s. 1. a) das Aufblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Versagen (eines Gewehres alter Konstruktion); das bloße Aufblitzen; der mißlungene Versuch; ~ of lightning, der Blitzstrahl; die fliegende Hitze; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es ist nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schluck; 2. a) der Witzfunke, Witz; b) i. ~ language; 3. die Schleuse. II. a. sl. flott, forsch; aufgedonnert; pfiffig, in Gaunerkniffen bewandert; überh. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; ~'-house, die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunersprache (cant); ~ song, der Gassenhauer, das Zotenlied. **to ~.** I. i. 1. a) aufflammen, blitzen; b) verpuffen: to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); 2. a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, verfallen (into, in). II. t. 1. Blitzstrahlen schießen; 2. Wasser durch Eindämmen steigen lassen; 3. sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verprassen. **~'ęr,** der od. das Aufflammende; der Blender; der geistreiche Mensch, Witzling.

flăsh'jnĕss, der Flitterputz; die Stutzerhaftigkeit.

flăsh'jng, I. p.a. prunkhaft. II. s. 1. das Aufblitzen u. s. w., s. to flash; 2. das Aufdämmen des Wassers; 3. arch. die Einkehle; das Spritzblech.

flăsh'|y, a. (~|ily, adv.) 1. aufblitzend, aufflammend, von flüchtigem Glanze; 2. blendend, schreiend (v. Farben); prunkhaft, stutzerhaft, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flăsk, die (umflochtene) Flasche; das Pulverhorn; mil. die Lafettenwand.

flăs'kęt, der (Wasch-)Korb (mit Handgriffen).

flăt, I. a. u. adv. 1. platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candlestick, ein niedriger Nachtleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hindernisse); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerstören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, hingestreckt daliegen; in hülfloser Lage, sehr übel daran sein; to fall ~, fam. mißglücken, fehlschlagen; ohne Wirkung sein; 2. breit, flach (im Ggs. zur Schärfe); 3. a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, schal; unschmackhaft; c) platt, seicht, langweilig, dumm, abgeschmackt, alltäglich; gemein; 4. a) leise, sanft, weich (vom Tone u. der Stimme); weich, stimmhaft (v. Konsonanten); b) mus. moll; B ~, sl. die Wanze; ~ third, die kleine Terz; ~ fifth, die verminderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; 5. a) leblos; b) mutlos; niedergeschlagen; c) com. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; 6. entschieden, ausgemacht; that's ~, das ist klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerspruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund heraus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abschlagen. **~ly,** adv. völlig, durchaus, schlechterdings, platterdings; geradezu, rundweg.

flăt, s. 1. a) die Fläche, Ebene; Niederung; Am. das Alluvialland; b) ~s, pl. Untiefen, Sandbänke; 2. die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge &c.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; 3. a) Sc. das Stockwerk; b) das flache Fahrzeug, der Prahm; c) der flache Güterwagen (ohne Dach, auf Eisenbahnen); d) die hintere Coulisse; ~s, pl. der Hintergrund der Bühne; 4. mus. a) das *b* (die Note um einen halben Ton herabsetzendes Zeichen); b) das Moll; 5. fam. der Flachkopf, Dummkopf, Pinsel; 6. ~s and chits, pl. sl. Wanzen und Flöhe.

to flăt (~tęd, ~tęd), I. t. 1. platt, flach machen od. schlagen, strecken; 2. schal, matt, unschmackhaft machen; abstumpfen; 3. mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; 4. to ~ in the sails, die Segel einbrechen. II. i. 1. platt, flach werden; 2. schal, matt, stumpf werden; 3. mus. (vom Tone) zu tief sinken, (mit der Stimme) herunterziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entsprechen, mißraten.

flăt'-arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. ~-bill, zo. der Flachschnäbler *(platyrrhynchus).* ~-boat (~-bottomed boat), das flache Boot, der Prahm. ~-catching, sl. die Bauernfängerei. ~-chested, a. mit platter Brust.

flăt'fjsh, zo. 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (zu den *pleuronectidæ* gehörig); 2. Am. eine Art Flunder.

flăt'||-footed, a. 1. plattfüßig; 2. Am. fest (entschlossen). ~-head, ~-headed, a. flachköpfig; seicht.

flă't||jle, † a. wetterwendisch, unbeständig. **~jve,** a. blähend.

flăt'-iron, das Plätteisen, Bügeleisen.

† **flăt'lọng,** adv. platt nieder.

flăt'nęss, 1. die Flachheit; Fläche, Ebene; 2. a) die Schwäche, Dumpfheit (des Tones); b) der schale Geschmack; c) die Plattheit, Geistlosigkeit; Niedergeschlagenheit; 3. die Flauheit (im Geschäft); 4. die Entschiedenheit, Unumwundenheit.

flăt'||-nosed, a. plattnasig. ~-rail, die Flachschiene. ~-roofed, p.a. mit einem flachen Dache. ~-scene, s. flat, s. 3, d. ~-tile, der Flachziegel, Plattziegel.

to flăt'tęn, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt streichen; mus. schwächen, dämpfen (den Ton). **~jng,** die Abplattung.

flăt'tęr, 1. der Plätter, Glätter, Planierer; 2. die Streckwalze, der Streckhammer.

to flăt'tęr, t. jm. schmeicheln; to ~ the palate, den Gaumen kitzeln; to be ~ed, sich geschmeichelt fühlen (at st., v. etw.).

flăt'tęr jng, p.a. (~|ingly, adv.) schmeichelnd, schmeichlerisch. **~ęr,** der Schmeichler. **~y,** die Schmeichelei.

flăt'tjng, 1. das Plattmachen &c., s. to flat; 2. der matte (nicht lackierte) Ölanstrich.

flăt'tjsh, a. ein wenig flach od. platt.

flăt'ū|lĕncy, ~ĕnce, das Leiden an Blähungen, die Blähsucht. **~lĕnt,** † **~oŭs,** a. (**~|lĕntly,** adv.) 1. aufgebläht, geschwollen; schwülstig (vom Stil); 2. blähend, windig; 3. † leer.

flâ'tus, 1. der Hauch; 2. der Wind, die Blähung.

flăt'wīse, adv. platt nieder.

to flâunt [auch flänt], i. sich aufblähen, keck auftreten, prunken; (einher)stolzieren. **~,** s. der Prunk; Flitterstaat.

flâu'tjst, der Flötist.

flạvĕs'ç̣ent, a. gelblich, gelb werdend.

flạvlc'ọmoŭs, a. gelbhaarig.

flā'vjne, chem. das Flavin (gelber Farbestoff).

Flā'vjus, Flavius (röm. Fam.N.); **Flā'vjạn,** a. flavianisch.

flā'vọroŭs, a. würzig: schmackhaft; wohlriechend.

flā'vọur, 1. der (würzige, feine) Wohlgeschmack; 2. der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. **to ~,** t. (einer Sache) würzigen Geschmack oder Geruch geben. **~ed,** p.a. würzig. **~lĕss,** a. schal, fade.

† **flā'vọus,** a. hochgelb.

flâw, 1. der Riß, Sprung, Bruch, Knick; der Flecken, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); 2. a) mar. der Windstoß; * ~s congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. **to ~,** t. brüchig machen, brechen, knicken; * verletzen. **~'lęss,** a. ohne Risse, Defekte; fehlerfrei.

† **flâwn,** der Fladen, Eierkuchen.

flâw'y, a. 1. rissig, brüchig; fehlerhaft; 2. Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

flăx, bot. der Flachs, Lein *(linum).* **~'-brake, ~'-break,** die Flachsbreche. **~'-comb,** die Flachshechel. **~'-cotton,** die Flachsbaumwolle. **~'-dresser,** der Flachshechler, Flachsbereiter.

flăx'ęn, a. 1. flächsen; 2. flachsartig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. **~-haired,** a. flachshaarig.

flăx'||-plant, bot. der neuseeländische Flachs (New Zealand flax, *phormium tenax).* **~-raiser,** der Flachsbauer. **~-seed,** der Leinsamen(linseed). **~-spinner,** der Flachsspinner. **~-weed,** bot. das Leinkraut *(linaria vulgaris).* **~-wench,** die Spinnerin.

flăx'y, a. flachsartig; flachsfarben.

to flāy, t. (jm. die Haut) schinden; to ~ the fox, sl. gerben, sich erbrechen. **~'ęr,** der Abdecker, Schinder. **~'jng-house,** die Abdeckerei. **~'-bot'tomist,** sl. der Arschpauker, Schulmeister.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, schmählich abgewiesen. **to ~,** t. **flŏhen.**

flēa'|-bane, bot. eine Art Dürrwurz *(erigĕron viscōsum),* auch für andere Pflanzen gebraucht. **~-beetle,** eine Art Erdfloh. **~-bite,** der Flohstich; fig. eine Kleinigkeit. **~-bitten, ~-bit,** p.a. von Flöhen gebissen; gesprenkelt.

flēak, 1. die Flocke, Locke, das Schleifchen; 2. die Hürde.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flohsamenwegerich *(plantāgo psyllium),* auch eine Art Alant *(inŭla).*

fleche [flăsh], **1.** der schlanke Kirchturm; **2.** mil. die Fleche, Pfeilschanze.

flecked [flĕkt], p.a. gefleckt, sprenkelig, scheckig.

flec'tion, die Biegung (gram. s. inflection). **~tọr**, med. der Beugemuskel.

fled, i. to flee.

to fledge, **I.** t. befiedern. **II.** i. flügge werden. **~d**, p.a. († ~) flügge.

fledg'ling, der eben flügge gewordene Vogel.

to flee (flēd, flĕd), i. u. t. fliehen; to ~ one's country, sein Vaterland verlassen; to ~ (from) the question, der Frage ausweichen, sich der Abstimmung enthalten.

fleece, **1.** das Vließ; the golden ~, das goldene Vließ; **2.** **~s** [sęz], pl. fig. die Schäfchen, Lämmerwolken (am Himmel). to ~, t. **1.** scheren (Schafe); **2.** fam. rauben, plündern; **3.** mit leichten Wölkchen, Schäfchen überziehen. **~'lęss**, a. ohne Vließ, ohne Wolle.

fleece'-wool, die Schurwolle.

flee'ęy, a. **1.** wollig; mit leichten Wölkchen bedeckt; **2.** wollähnlich; ~ hosiery, englischer Gesundheitsflanell.

A. to **flēer**, i. hohnlachen (upon, über); (rather at, über). **~**, s. das Hohnlächeln; der Spott.

B. **fle'ęr**, der Fliehende.

A. **flēet**, s. **1.** in Eigennamen (Northfleet, die Einfahrt, Bucht, der Flußarm; **2.** alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berühmtes Schuld-Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, östlich von Temple-bar). Fleet'(-street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geschlossene Ehe.

B. **flēet**, s. die Flotte.

C. **flēet**, a. (**~ly**, adv.) **1.** flink, flüchtig, schnell; **2.** a) flach, oberflächlich; to plough ~, leicht pflügen; b) leicht (vom Boden). to **~**, **I.** i. **1.** † flott sein; schwimmen; **2.** (away) dahin eilen, dahin fliehen, verschwinden. **II.** t. **1.** mar. (Taue) verholen; **2.** * (die Zeit) flott verbringen; **3.** provinc. abschöpfen, (Milch) abrahmen; **~ing-dish**, die Rahmschüssel.

fleet'-footed, * **~-foot**, a. schnellfüßig. **~-hound**, sp. der Stäuber. * **~-winged**, p.a. schnell fliegend.

fleet'ing, p.a. flüchtig, schnell vergänglich.

fleet'ngss, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.

flegm &c., s. phlegm &c.

Flem'ing, der Flam(l)änder. **~ish**, **I.** a. flamisch, flandrisch; **~ish bond**, arch. der flamische Mauerverband; **~ish brick**, der flamische Backstein, Klinker. **II.** s. das Flamische.

flesh. **1.** das Fleisch (auch v. Früchten); to gain (od. gather) ~, zu Fleisch kommen, fett werden; to pick up one's ~, wieder zu Kräften kommen; in the (living) ~, in lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the ~, bibl. leiblich, irdisch; to go the way of all ~, den Weg alles Fleisches gehen; ~ and blood, Fleisch und Blut; ~ and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor ~, fig. weder Fisch noch Fleisch; my ~ begins to creep, s. to creep; **2.** bibl. a) der Körper, Leib; to take ~, to be made ~, Fleisch, d. i. Mensch werden; b) die fleischliche Natur od. Gesinnung; the weakness of the ~, die Schwäche des Fleisches. to **~**, t. **1.** † (sp. Hunde u. Falken) mit Fleisch füttern, sättigen; b) (durch Fleischgenuß) wild machen, anfeuern, abhärten; c) Fleisch kosten lassen, (das Schwert) einweihen; **2.** (Felle) ausfleischen, abschaben.

flesh'||-broth, die Fleischbrühe. **~-brush**, die Frottierbürste. **~-colour**, die Fleischfarbe. **~-clogged**, p.a. fleischbeladen, zu stark beleibt. **~-coloured**, p.a. fleischfarben. **~-creeper**, hum. der Schauerroman (bei dem es einen gruselt). **~-day**, der Fleischtag, Nichtfastentag; mar. Hagjetag. **~-devouring**, p.a. fleischfressend. **~-diet**, die Fleischkost. **~-eater**, der Fleischesser, Fleischfresser.

flesh'ed [flĕsht], p.a. fleischig, wohlbeleibt.

flesh'||-fly, zo. die Fleischfliege (*musca carnaria*); die Schmeißfliege (*musca vomitoria*). **~-fork**, die Fleischgabel. **~-hook**, der Fleischhaken; die Fleischgabel.

flesh'||i̯ness, die Fleischigkeit. **~i̯ng**, **1.** s. to **~**; **2.** die enganschließende, gestrickte Hose; **~ings**, pl. Tricots. **~ęss**, a. fleischlos; mager. **~i̯ness**, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit. **~ly**, **1.** a. fleischlich, leiblich, körperlich; **2.** a) fleischlich, sinnlich; **~ly given**, **~ly minded**, zur Sinnlichkeit geneigt; b) menschlich; irdisch.

* **flesh'ment**, die wilde Kampfgier.

flesh'||-market, die öffentliche Prostitution. **~-meat**, die Fleischspeise; Fleischkost. * **~-monger**, der Wollüstling. **~-pot**, der Fleischtopf. **~-side**, die Fleischseite, Aasseite (eines Felles). **~-tints**, paint. die Fleischtöne. **~-worm**, die Fleischmade. **~-wound**, die (bloße) Fleischwunde.

flesh'y, a. **1.** fleischig; dick; leiblich, körperlich; **2.** das Fleisch betr.

† to **flĕtch**, t. (Pfeile) befiedern.

flĕt'cher, der Pfeil- u. Bogenverfertiger; Fletcher (groß), eFam.N.

flĕtz, geol. das Flöz. **~'-forma'tion**, die Flözformation.

fleur-de-lis, s. flower de luce.

fleu'ron, arch. das Blätterwerk.

A. **flew**, s. to fly.

B. **flew**, s. die Flabbe, schlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hunde). **~ed**, a. flabbig, großschnauzig, dickmäulig.

flĕx'i̯ble, **~i̯le**, a. (**~i̯bly**, adv.) biegsam; fig. lenksam, fügsam, nachgiebig. **~i̯blenĕss**, **flĕxi̯bĭl'i̯ty**, die Biegsamkeit; fig. die Lenksamkeit.

flĕx'i̯on [kshụn], **1.** die Biegung; Krümmung; **2.** gram. die Flexion.

flĕx'ọr, med. der Beugemuskel.

flĕx ūoŭs [gew. flĕk'shŭŭs], **flĕx'ūōse**, a. gekrümmt, sich schlängelnd; gewunden.

flĕx'ụre [flĕk'shụr], die Biegung, Krümmung; der Bug.

* **Flibbęrtigib'bęt**, ein böser Geist.

flibus'tięr, s. filibuster.

to flick, i. flitzen, schnippen, schnellen; schlagen. **~**, s. **1.** der Schneller, leichte Hieb; **2.** sl. old ~! alter Krauter; **3.** s. flitch.

to flick'ęr, i. flattern; flackern; flittern.

fli'ęr, **1.** der Fliegende, Fliehende; vgl. high-flier; **2.** s. flyer, 2.

flies, pl. s. fly.

flight, **1.** a) das Fliegen, der Flug; fig. ~ of fancy, der Aufschwung der Phantasie; ~ of folly, der Ausbruch der Thorheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); **2.** a) der Flug (Schwarm) Vögel: die Brut; * **~s of angels**, Engelchöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; **3.** die Flugkraft; **4.** der durchflogene Raum; **5.** a) (~ of steps) die Treppenflucht (Treppenteil zwischen zwei Absätzen); b) (~ of stairs) die Treppe; **6.** * der gefiederte Pfeil; **7.** die Flucht; to put to ~, in die Flucht schlagen, verjagen; to take to ~, die Flucht ergreifen; ~ of time, die Flucht der Zeit. **~'-shot**, die Pfeilschußweite.

flīgh'||tinĕss, die Flüchtigkeit; die Geistesverwirrung, das Faseln. **~'ty**, a. flüchtig, schnell; leichtsinnig; phantastisch; überspannt, faselnd.

flim'flăm, fam. die Flause, Lüge, Schnurre, Posse, der Unsinn.

to flimp, t. sl. berauben.

flim'sy|i̯nĕss, die Lockerheit, Dünnheit (eines Gewebes); fig. die Nichtigkeit, Schwäche. **~y**, **I.** a. dünn, lose; fig. nichtig, schwach. **II.** s. sl. **1.** die Banknote; **2.** der Gassenhauer.

to flinch, **I.** i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte suchen; to ~ in word, sein Wort nicht halten. **II.** t. (einer Sache) ausweichen; to ~ the fight, den Kampf vermeiden. **~'ęr**, der Wankelmütige; Abtrünnige, Wortbrüchige.

flin'dęrs, pl. (Bruch-)Stücke, Splitter.

to fling (flĭng, flĭng), **I.** t. **1.** werfen, schmeißen; schleudern, schlagen; stürzen; **2.** to ~ away, wegwerfen; verschleudern, durchbringen; aufgeben, fahren lassen. to ~ down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen. to ~ in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to ~ off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to ~ open, aufreißen (eine Thür). to ~ out, auswerfen; ausstoßen (Worte); verbreiten; to ~ out s.t. to s.o., jm. etw. vorrücken od. vorhalten; to ~ s.o. out of s.t., fam. j. um etw. bringen. to ~ to the winds, in den Wind schlagen. to ~ up, in die Höhe werfen, schleudern, sprengen; fahren lassen, aufgeben. **II.** i. **1.** (out) (aus)schlagen (at, nach); **2.** fliegen, stürzen; to ~ at s.o., fig. jm. Seitenhiebe versetzen; auf j. sticheln; to ~ out (of), hinausstürzen; fig. unbändig, zügellos werden. **~**, s. **1.** a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's ~, austoben; b) ein schottischer Tanz; **2.** der Seitenhieb, die Stichelei (at s.o., gegen j.); to have a ~ at s.o., jm. etw. anhängen. **~'ęr**, der Werfer; Stichler.

flint, der Feuerstein; Flintenstein, Gewehrstein; a heart of ~, ein Herz von (wie) Stein; to skin a ~, schinden (vom Geiz).

flint'|-glass, das Flintglas, Kristallglas. * **~-hearted**, a. hartherzig. **~-lock**, das Steinschloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. **~-skinning**, fam. die Knauserei, Knickerei. **~-stone**, der Feuerstein. **~-ware**, das engl. Steingut, die Fayence.

flin'ty, a. kieselig, steinig; fig. hartherzig; ~ slate, der Kieselschiefer.

flip, heißes Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker.

flip'-flăp! **I.** int. klipp klapp! klatsch! **II.** s. mar. sl. der Arm.

flip'pant, a. (**~ly**, adv.) zungenfertig, geläufig; schnippisch, vorlaut, vorschnell. **~nĕss**, **flip'pạnçy**, die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das schnippische, vorlaute Wesen.

flip'pęr, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Flosse).

to flĭrt, I. t. ſchnellen, ſchnippen; ſchnell bewegen; to ~ a fan, (kokett) mit einem Fächer raſcheln; to ~ out, mit etw. herausplatzen. II. i. kokettieren, liebeln; to ~ with a girl, ein Mädel pouſſieren. ~, s. 1. der Schneller, Ruck, die ſchnelle Bewegung; 2. die gefallſüchtige Perſon, die Kokette; der Courmacher; 3. ſ. ~-silk.

flĭrtā'tion, 1. fam. die ſchnelle Bewegung; 2. die Liebelei, Courmacherei, das Koketieren.

flĭrtēē', fam. die Pouſſade.

† **flĭrt'||-gill,** die leichtfertige Dirne. ~-silk, die Florettſeide.

flĭr'tigig, fam. das leichtfertige, kokette Mädchen.

to flit (~ted, ~ted), i. 1. (to ~ along, away, by) flitzen, fliegen; flattern; 2. Sc. wegziehen, ausziehen. ~'ting, I. p.a. unſtät, unbeſtändig. II. s. 1. das ſchnelle (Vorüber-)Fliegen ꝛc.; 2. Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flitch, (~ of bacon) die (geſalzene) Speckſeite.

to flit'ter, i. provinc. flattern, fahren. ~, s. der Fetzen, Lappen, Hader. ~-mouse, die Fledermaus.

• **flix,** † der Flaum, das Milchhaar. ~'-weed, bot. die feinblättrige Rauke, das Sophienkraut *(sisymbrium sophia).*

Flō, für Florence (FN.).

to flōat, I. i. 1. flott ſchwimmen, treiben; ſchweben (on the air, in der Luft); to ~ before one's eyes, vor den Augen ſchweben; to ~ in one's mind, dem Geiſte vorſchweben. II. t. 1. a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengeſellſchaft ins Leben rufen; gründen; b) flößen; ~ed wood, Flößholz; 2. überſchwemmen, wäſſern; 3. (eine Mauer) bewerfen, berappen, glattputzen. ~, s. 1. † die Flut; on ~, ſ. afloat; 2. a) (~ of timber) das Floß; b) der Kork od. Kiel (an der Angelſchnur); c) die Schwimmjacke; d) der Schwimmer, Waſſerſtandsmeſſer; 3. (~'-board) die Radſchaufel (eines Mühl- od. Ruderrades).

flōa'||age, oft ~ages, pl. alles auf dem Waſſer Schwimmende. ~er, 1. der Schwimmende; 2. der Waſſerſtandsmeſſer, Pegel.

flōat'-gauge, der Stand des Schwimmers od. Pegels.

flōa'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. ſchwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die ſchwimmende Batterie; ~ break'water, der ſchwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffbrücke, ſchwimmende Brücke; ~ debt, com. die unfundierte Schuld; ~ har'bour, der ſchwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speiſe aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Marmelade; ~ light, mar. das Leuchtſchiff; ~ mead'ows, pl. Wieſen, welche überſchwemmt werden können; ~ mill, die Schiffsmühle; ~ pier, der ſchwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die ſchwankende Bevölkerung (der nicht Anſäßigen); ~ secu'rity, die unſichere Bürgſchaft; 2. im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Umlaufskapital. II. s. 1. das Schwimmen; 2. (~ and set) der glatte Wandputz, die Tünche.

flōat'sam, ſ. flotsam.

flōat'-stone, min. der Schwimmſtein, poröſe Feuerſtein.

flŏccĭlā'tion, med. das Flockenleſen (bei Sterbenden).

flŏccōse', a. (~ly, adv.) flockig.

flŏc'cūl||ènce, das Flockenartige. ~ent, a. flockig.

flŏck, 1. die Herde (Schafe od. Ziegen); in ~s, herdenweiſe, haufenweiſe, ſ. 3; ~ of sheep, hum. aufgeſtellte Dominoſteine; 2. der Flug (Vögel); 3. fam. der Trupp, Haufe (Menſchen); 4. a) die Flocke, Locke (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflocken, Scherwolle. to ~, i. ſich ſammeln; (together) zuſammenſtrömen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich geſellt ſich gern; (to) ſtrömen nach, jm. zuſtrömen. ~'-bed, das Flockenbett (aus Wolle). ~'-paper, das Flockpapier, die veloutierte Tapete. ~'-silk, die Flockſeide.

flŏck'y, a. flockig.

flōe (of ice), die große Eisſcholle.

flœtz [flĕts], ſ. fletz.

Flō'ey, für Florence.

to flŏg (~ged, ~ged), t. peitſchen, prügeln, (aus)hauen (als Strafe). ~'ger, der Peitſcher; die Peitſche. ~'ging, das Peitſchen, Aushauen.

flŏod, 1. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menſchen ꝛc.); ~ of tears, der Thränenſtrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meiſt ~s, pl.) die Überſchwemmung; der Strom, die Waſſermenge; c) • die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); 2. (Noah's ~ od. the great ~) die Sündflut; 3. (~-tide) die Flut, Flutzeit; 4. med. der Monatsfluß. to ~, t. überſchwemmen, überfluten. ~'-gate, das Flutthor; die Schleuſe. ~'-mark, das (Hoch-) Waſſerſtandszeichen. ~'-tide, mar. die Flutzeit, Flut.

flŏod'ing, med. die Gebärmutterblutung.

flōok &c., ſ. fluke &c.

flōor [auch flör], 1. der Flur, Fußboden, Eſtrich; die Tenne; 2. • die Himmelsflur; 3. a) das Stockwerk, ſ. ground-~, first-~; two rooms on a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwrange, die unterſten Teile der Spanten (Rippen) nahe am Kiel; 4. Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. to ~, t. 1. dielen, täfeln, pflaſtern; 2. sl. a) zu Boden ſtrecken; b) bewältigen, unterkriegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klaſſe abfallen, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im ſchriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, auskippen. ~ed, p.a. durchgefallen, abgefallen. ~'-cloth, die Fußdecke (von Wachstuch).

floor'||er [auch flör'], 1. a) der niederſtreckende Schlag; überh. etw. Entſcheidendes; b) das verblüffende Wort; 2. first (second) ~rer, sl. der Bewohner des erſten (zweiten) Stockwerks. ~ing, 1. a) die Dielung; b) die Balkenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; 2. sl. das Niederwerfen.

floor'leſs [auch flör'], a. ohne Fußboden.

floor'||-tile, der Fußbodenziegel. ~-timbers, die Querbalken, auf denen die Dielung liegt; mar. die Bauchſtücke.

to flŏp (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpen. ~, adv. ~ down, plumps nieder.

Flō'ra (auch ö'. 1. myth. Flora (Göttin der Blumen); 2. flora (klein), bot. die Flora (Geſamtheit der einheimiſchen Pflanzen).

flō'ral [auch flö'], I. a. 1. die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; 2. bot. die Blume betr.; blütenſtändig; ~ games, od. II. ~s, s. pl. das römiſche Florafeſt.

Flōr'ence, 1. Florenz (St.); ~ flask, Glasflaſche mit langem Hals; ~ oil, beſonders feines Provencer-Öl; 2. Florentius (MN.); Florentia (FN.); 3. florence (klein), (**flŏr'entine**) com. der Florentiner Taffet.

Flŏr'entine [auch tin], I. a. florentiniſch; ~ lake, (roter) Florentiner Lack; ~ work, Moſaik. II. s. der Florentiner.

florĕs'cence, bot. das Aufblühen, Blühen; die Blütezeit.

flō'ret [auch ŏ], 1. bot. das Blütchen; 2. das Florett, Stoßrappier.

flōr||icŭlt'ure [auch flör od. flör], a. Blumen ziehend. ~ist, der Blumengärtner, Blumenzüchter.

flō'ri||cŭlture [auch flör od. flör], die Blumenzucht.

flŏr'id, a. (~ly, adv.) 1. † blütenreich; 2. friſch, rot (vom Geſicht); 3. blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte ſpätgotiſche Stil. ~ness, **florid'ity,** 1. die friſche, rote Farbe; 2. der Blumenreichtum (des Stils).

Flŏr'ida, L.

florif'erous, a. blumentragend, blumenreich.

flōrifĭcā'tion, die Blütenbildung; Blütezeit.

flō'ri||form [auch flör od. flör], a. blütenförmig.

flŏr'in, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flō'rist [auch flö'rist od. flör'ist], 1. der Blumenfreund, Blumiſt; 2. der Verfaſſer einer Flora.

flŏs'cūle, bot. das Blütchen. ~ar, ~ose, ~ous, a. 1. bot. aus Blütchen beſtehend (von zuſammengeſetzten Blumen); 2. blumenartig, blumig.

flŏss, 1. die (obenauf ſchwimmende) Schlacke; 2. (~'-silk) die Florettſeide; 3. bot. die Samenwolle.

A. **flŏss'y,** a. Florettſeide betr. od. daraus beſtehend.

B. **Flŏs'sy,** für Flora (FN.).

flō'ta, die ſpan. Silberflotte.

flō'tage, das auf dem Waſſer Schwimmende od. Treibende.

flō'tant, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flotā'tion, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Waſſer).

† **flōte,** die Flut.

flŏtĭl'la, Span. die Flotille, aus kleineren Fahrzeugen beſtehende Flotte.

flŏt'sam, flŏt'son, law, die Seetrift (in der See ſchwimmendes Gut), vgl. jetsam.

A. **to flŏunce,** i. 1. platſchen, umherſchlagen, ſich (ruckweiſe) bewegen (im Waſſer od. Schlamme); 2. fam. ſtolzieren; trotzig gehen.

B. **flŏunce,** die Falbel, der Beſatz. to ~, t. (mit Falbeln) beſetzen, befalbeln.

flŏun'der, 1. der Flachfiſch, Seitenſchwimmer (Geſchlecht: *pleuronectidæ);* 2. der (die) Flunder *(pleuronectes flesus);* to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to flŏun'd er, i. ſich (wie ein Pferd im Schlamme) abarbeiten; zappeln, ſich un-

gelöst bewegen. ~**ering**, p.a. fatelig, unsicher, ungelenk (v. der Schrift).

flour, das (feine) Mehl, Kernmehl; das feine Pulver; ~ of sulphur, chem. die Schwefelblüte. **to** ~, t. zu feinem Mehl machen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl verreiben. ~'-box, der Mehlkasten.

flour'ing-mill, die Mahlmühle.

to flour'ish, I. i. 1. in Blüte stehen, blühen; 2. üppig wachsen, blühen, gedeihen; 3. a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; 4. sich rühmen, prahlen; 5. mus. präambulieren, präludieren. **II.** t. 1. a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen sticken; c) (Buchstaben) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; 2. a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) herausstreichen; 3. schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); 4. schallen lassen; to ~ a trumpet, einen Tusch blasen. ~, s. 1. a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; 2. a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Floskeln; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; 3. a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Vignette, Leiste; 4. das Schwingen (eines Degens), Schwenken einer Fahne, der Hand); 5. mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Tusch. ~**er**, der Schwenker; Schnörkler ꝛc. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) blühend, schwungvoll: blumenreich, prunkhaft.

flour'y, a. (fein)mehlig.

to flout, I. t. 1. verhöhnen, (einer Sache) spotten, Trotz bieten. **II.** i. spotten (at, über); necken. ~, s. die Spötterei, das Gespött. ~'**er**, der Spötter. ~'**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) spöttelnd, spöttisch.

to flow (~ed; ~ed, † ~n), **I.** i. 1. fließen, rinnen; to ~ on, weiterfließen, verfließen; to ~ with the tide, mit dem Strome schwimmen; 2. zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; 3. schmelzen; 4. entströmen; herrühren, herkommen (from, von); 5. (over) überfließen (with, von); 6. sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); 7. herabfließen, herabwallen, herabhangen; 8. voll sein, fließen (with, von); a country ~ing with milk and honey, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; s. honey. **II.** t. unter Wasser setzen, überschwemmen. ~, s. 1. a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; 2. fig. a) der Fluß der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) * ~ of soul, das Überströmen, der Erguß des Herzens; ~ of spirits, die Aufgeräumtheit, heitere Stimmung.

flow'er, 1. a) die Blume; b) bot. die Blüte; 2. fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Zierde, der Schmuck; ~s of rhetoric, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; 3. † das Mehl; 4. chem. feines Pulver; (Schwefel-)Blumen; 5. typ. der Buchdruckerstock, die Vignette; 6. ~s, pl. med. der Monatsfluß. **to** ~, I. i. blühen. **II.** t. 1. mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blümen; 2. zum Blühen bringen. ~-**basket**, der Blumenkorb. ~-**bearing**, p.a. Blumen hervorbringend. ~-**bud**, die Blütenknospe. ~-**crowned**, p.a. mit Blumen bekränzt. † ~-de-luce (*fleur-de-lis*), a) her. die Lilie (im franz. Wappen); b) † die (gelbe) Wasser-Schwertlilie (*iris pseudacŏrus*).

flow'er||age, die Blumen; der Blumenvorrat; das Blühen. ~**et**, das Blümchen.

flow'er||ful, a. blumenreich.

flow'er||-fancier, der Blumenzüchter. ~-**garden**, der Blumengarten. ~-**gardener**, der Blumengärtner. ~-**girl**, das Blumenmädchen. ~-**head**, bot. der Blütenkopf (bei Kompositen).

flow'er||ness, das Blumenreiche; der Bilderreichtum (der Rede). ~**ing**, I. a. blühend. **II.** s. das Blühen, die Blütezeit. ~**ing-bush**, bot. die Wasserviole, Blumenbinse (*butŏmus umbellātus*).

flow'er||-inwoven, p.a. * mit Blumen durchwebt. ~-**leaf**, das Blumenblatt.

flow'er|ess, a. blumenlos.

flow'er||-maker, der Blumenfabrikant. ~-**month**, der Blumenmonat. ~-**painting**, die Blumenmalerei. ~-**piece**, das Blumenstück (Bild). ~-**pot**, der Blumentopf. ~(-pot)-**stand**, der Blumentisch. ~-**show**, die Blumenausstellung. ~-**stalk**, der Blumenstiel. ~-**vase**, die Blumenvase. ~-**work**, das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung.

flow'ery, a. blumig; geblümt; blumenreich; bilderreich (v. der Rede). ~ kingdom, China. * ~-kirtled, a. im Blumenkleide.

flow'ing, I. p.a. fließend; schwungvoll; to go on ~ly, fam. leicht, glatt von statten gehen; ~ hope, mil. der verlorene Posten; ~ sheets, pl. mar. fliegende Schooten; ~-water, s. flood-tide; ~ wit, der gewandte, anschlägige Kopf. **II.** s. das Fließen; die Flut. ~**ness**, der Fluß (der Rede).

flowk, s. fluke, *A.* 1.

flown, p.p. s. to fly (to flee, to flow); * ~ with, voll von.

Flox'y, für Flora (Fr.).

fluc'tu|ant [auch t^{s}ŭ], a. schwankend. **to** ~**ate**, i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. ~**at|ing**, com. schwankend, veränderlich.

fluctuā'tion [auch t^{s}ŭ], das Wogen, Schwanken.

A. **flue**, der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. ~'-**faker**, sl. der Schornsteinfeger.

B. **flue**, der Flaum, die Flaumfeder; das Milchhaar.

flŭĕl'lin, bot. der Ehrenpreis (*veronica*).

flū'ençy, das Fließende, der Fluß, die Geläufigkeit.

flū'ent, I. a. (~**ly**, adv.) fließend; flüssig, geläufig (v. der Rede). ~**ness**, s. fluency.

fluff, fam. der Flaum; der Büschel.

fluff'y, a. flaumig, flockig, wollig, zottig.

flū'gelmăn, mil. der Flügelmann.

flū'id, I. a. flüssig; ~ surface, der Wasserspiegel. **II.** s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. ~**ness, flūid'ity**, der flüssige Zustand.

A. **flūke**, zo. 1. der Steinbutt (*rhombus maxĭmus*); 2. (~'-worm) der Egelwurm, Leberwurm (*distŏma hepatĭcum*).

B. **flūke**, 1. mar. der Ankerflügel, die Ankerhand; 2. der Fuchs (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flūme, die Mühlenschleuse, das Mühlengerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Erzwäsche).

flŭm'mery, 1. der Mehlbrei; 2. sl. das Geflunker, die Schmeichelei.

to flŭm'mox (flŭm'mux), t. sl. verblüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flŭmp, int. plumps! **to** ~, i. plumpsen.

flŭng, s. to fling.

flŭnk, Am. sl. der Durchfall (beim Examen).

flŭnk'(e)y, 1. der (Livree-)Bediente, Lakai; 2. a) die Bedientenseele; der jämmerliche Wicht; b) Am. sl. der unerfahrene Gimpel. ~**ism**, die Bedientenhaftigkeit, Kriecherei.

flū'or, 1. der Fluß; ~ **ăl'bus**, med. der weiße Fluß; 2. min. (~-**spar**) der Flußspat.

flūorĕs'||çençe, phys. die Fluorescenz, das Schillern. ~**çent**, a. fluorescierend, schillernd, schimmernd, schwach leuchtend.

flūŏr'ic, a. chem. flußsauer; ~ acid, die Flußsäure.

flū'oride [auch īd], chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flū'orine [auch īn], chem. das Fluor.

flŭr'-bird, der Lodvogel.

flŭr'ry, 1. (of wind) der Windstoß; 2. fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. **to** ~, t. fam. beunruhigen, aus der Fassung bringen; what has flurried your milk? fam. was hat dich so aufgeregt?

to flŭsh, I. i. 1. schnell u. heftig bringen ob. schießen (wie das Blut in das Gesicht); 2. schnell kommen, herauf-, herausfahren; 3. schnell erröten, erglühen. **II.** t. 1. ausspülen; 2. a) plötzlich erröten machen; (freude)glühend machen; erhitzen; b) stolz erregen; beseelen; ~**ed** [sht] with pride, stolzerfüllt.

flŭsh, I. a. 1. a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, reif, üppig; b) heiter, hoffnungsvoll; c) aufgeblasen; d) erhitzt (vom Trinken); 2. überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); ~ of money (~ of cash, sl. ~ in the fob), flott, bei Gelde; 3. Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); 4. in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). **II.** s. 1. a) der (plötzliche) Zufluß, die Flut; b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Röte (im Gesicht); 2. die Fülle, der Überfluß; der Fluß (ununterbrochene Folge von Karten derselben Farbe); 3. die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). ~'-**deck**, mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flŭsh'er, zo. der Neuntöter (*lanĭus collurio*).

A. **flŭsh'ing**, das plötzliche Erröten.

B. **Flŭshing**, 1. Vlissingen (St.); 2. flushing (flein), ein wollener Stoff.

flŭsh'ness, die Frische ꝛc., s. **flush**, I. a.

to flŭs'ter, I. t. 1. durch Zutrinken berauschen, benebeln, erhitzen; ~ed, p.a. bezecht; 2. aufregen, verwirren. **II.** i. aufgeregt sein; viel Lärm um nichts machen. ~, s. fam. (vulg. **flŭsterā'tion**) die Aufwallung, Verwirrung.

flūte, 1. die Flöte; German ~, die Querflöte; 2. arch. die Rinne, Kannelierung, Auskehlung; 3. die Fleute (holländ. Lastschiff).

to flūte, I. i. flöten. **II.** t. 1. arch. kannelieren, riefen, auskehlen. ~'-**player** (**flū'tist, flū'ter**), der Flötenspieler, Flötist. ~'-**stop**, das Flötenregister (einer Orgel). **flū'ted**, p.a. kanneliert; flötenartig.

flû'tiṇg, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). **~-machine**, die Kanneliermaschine, Riffelmaschine).

to flût'ẹr, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. **~, flût'ẹrịṇg**, 1. das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flû'vịal, flûvjät'jc (flû'vjątile), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flŭx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; ~ and reflux, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; 4. med. der (Aus-) Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; to be in a ~, den Speichelfluß haben; ~ of women, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. II. a. † im Flusse befindlich, veränderlich. **to ~**, t. 1. in Fluß bringen, schmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flụxä'tiọn, das Ab- u. Zufließen.

flŭx'jble, a. schmelzbar; (leicht) fließend. **~nĕss, flŭxjbĭl'jty**, die Schmelzbarkeit.

flŭx'iọn [flŭk'shyn], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (bes. ~s, pl.) die Fluxion. **~al, ~ary**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. **~ist**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† flŭx'jve, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flōwn), I. i. 1. a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; money flies, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; to let ~, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; with ~iṇg colours, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; to ~ at (ob. on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; to ~ in (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; to ~ in the face of facts, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; to ~ to arms, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; a ~iṇg rumour, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to ~ off) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; to ~ in (into, to) pieces, zerspringen, zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen; 4. to ~ about, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. to ~ asunder, auseinanderfliegen. to ~ away, wegfliegen. to ~ back, zurückspringen ob. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to ~ from, fliehen von, vor. to ~ into a passion, in Zorn geraten, heftig werden. to ~ off, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). to ~ open, auffliegen (v. einer Thür). to ~ out, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen lassen; to ~ a kite, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial ~) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (~ of a flag) die Länge (einer Flagge); b) (~ of a compass) die Windrose; 4. der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); double ~, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) on the ~, auf einer Vergnügungsfahrt ob. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flȳ'‖-about, die unruhige Person. **~-away**, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. **~-bane**, bot. die Pechnelke *(silēne armeria)*. * **~-bitten**, p.a. von Fliegen beschmutzt. **~-blow**, 1. das Fliegenei, der Fliegenschmutz; 2. das Schönpflästerchen. to **~-blow**, t. beschmeißen (wie Fliegen); **~-blown**, p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. **~-boat**, das flache (holländ.) Fischerboot. **~-book**, die Ködertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). **~-brush**, der Fliegenwedel. **~-case**, die Flügeldecke (eines Insekts). **~-catcher**, zo. der Fliegenschnäpper *(muscicāpa)*.

flȳ'ẹr, 1. s. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken): 4. arch. **~s**, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'‖-fish, i. mit Fliegen angeln. **~-flap**, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. **~-honeysuckle**, bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz *(lonicēra xylostĕum)*.

flȳ'jṇg, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. **~ an'gel**, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. **~-ar'my**, das fliegende Lager. **~-artil'lery**, die leichte (ob. reitende) Artillerie. **~-bed'stead**, die offene Wagenbude eines Trödlers. **~-bridge**, die fliegende Brücke. **~-but'tress**, arch. der Strebebogen. **~-camp**, das fliegende Lager. **~-cat**, zo. der fliegende Maki *(lemur volans)*. **~(-)coach**, der (alte) Eilwagen. **~-drag'on**, zo. die Flattereidechse *(draco volĭtans)*. **~(-)Dutch'man**, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. **~-fish**, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch *(exocœtus)*. **~ gur'nard**, zo. der Flatterfisch, Flughahn *(dactyloptĕrus)*. **~-jib**, mar. der Außenklüver; **~-jib boom**, der Außenklüverbaum. **~-out'**, das Überstehen, Hervorragen. **~(-)par'ty**, das fliegende Corps. **~(-)shot**, der Schuß auf Vögel im Fluge. **~-squir'rel**, zo. das fliegende Eichhörnchen *(pterŏmys volucella)*. **~ sta'tioner**, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. **~ vis'it**, der flüchtige Besuch.

flȳ'‖-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). **~-maggot**, die Fliegenmade. **~-man**, der Lohnkutscher. **~-net**, das Fliegennetz. **~-orchis**, bot. das Fliegenkraut *(ophrys muscifĕra)*. **~-paper**, das Fliegenpapier. **~-powder**, das Fliegenpulver (mit Arsenik). **~-press**, typ. die Schnellpresse. **~-rail**, der Schieber (eines Ausziehtisches). **~-speck**, der Fliegenschmutz. **~-trap**, bot. die Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla)*. **~-wheel**, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; with ~, trächtig. to ~, i. (ein Füllen) werfen. **~'-foot**, bot. s. colt's foot. **~'-teeth**, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. to ~, I. i. schäumen; to ~ with rage, vor Wut schäumen. II. t. to ~ out, mit Wut herausstoßen. **~'-beat**, p.a. von den Wellen gepeitscht. **~'-crested**, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. schaumig, schäumend.

to fŏb (~bed, ~bed'), t. foppen, betrügen; † to ~ off, hinhalten. **~**, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cạl, phys. a. den Brennpunkt betr.; ~ distance, die Brennweite; ~ point, der Brennpunkt; to bring into a ~, ob. to ~ (~led, ~led), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fō'cịle, med. der Unterarm- ob. Unterschenkelknochen; greater ~, die Ellbogenröhre, ob. das Schienbein; lesser ~, die Speiche, ob. das Wadenbein.

fō'cụs (pl. fō'cī, fō'cụsẹs), phys. der Brennpunkt. to ~, (in den Brennpunkt) einstellen.

fŏd'dẹr, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). to ~, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) stopfen.

fŏd'dẹrẹr, der Fouragierende.

fōe, * **~'-man** (pl. ~mẹn), der Feind. **~'-like**, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tạl &c., s. fe....

fŏg, der (dicke) Nebel; in a ~, verborgen; in Ungewißheit. to ~ (over) (~ged, ~ged), t. umnebeln, verdunkeln. **~'-bank**, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). **~'-bell**, mar. die Nebelglocke.

fō'gey, s. fogy.

fŏg'gạge, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fŏg'g‖jnĕss, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. **~y**, a. (~jly, adv.) 1. nebelig, dunstig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fŏg'‖-horn, das Nebelhorn. **~-rings**, Nebelringe. **~-signal**, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. **~ịsm**, die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

fōh! fōgh! int. pfui! hu!

fōi'ble, I. a. † schwach. II. s. die Schwäche, schwache Seite.

fōil, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a ~ (to), zur Folie dienen; 2. arch. (~'jṇg) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

eine Nasenbogens zwischen zwei Nasen). **~ed** arch. der Nasenbogen.

B. **to foil,** t. überwinden, zu Boden werfen: zu schanden machen, vereiteln; von der rechten Spur abbringen; **to be ~ed in one's plans,** in seinen Plänen durchkreuzt werden. **~,** s. **1.** a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlbitte, der Fang; **2.** das Rappier; **to play at ~s,** rapieren, (mit dem Rappier) fechten.

foi'leṛ, der Vereitler.

foi'liṇg, sp. die Fährte des Rotwilds im Grase.

foil'-stone, der falsche Edelstein. **~-tin** s. tin'-~, das Blattzinn, Staniol.

to foin, i. u. t. (im Fechten) (aus-) stechen. **~,** s. † der Stoß, Stich.

foi'sọn, die Fülle, der Überfluß.

foist, der müffige Geruch; vulg. der Fiest.

to ~, **I.** i. müffig riechen; vulg. fiesten. **II.** t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschieben (in, into); etw. unterschieben (upon s.o., jm.); j. betrügen; **a ~ed-up affair,** eine Schwindelei.

foist'eṛ, der Fälscher.

foist'y, ~tied &c., s. fusty &c.

fōld, **1.** a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falz; d) der (Thür-)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umarmung; **2.** das Mal (in Zahlen); **a thousandfold,** tausendfältig; **3.** a) die (Schaf-)Hürde, der Pferch; Schafstall; b) die Herde.

to fold (p.p. † **fōl'dẹn**), **I.** t. **1.** a) falten, (zusammen) legen; **to ~ the sails,** mar. die Segel aufstuchen; b) falzen; c) aneinander fügen; d) **to ~ one's arms,** die Arme übereinander schlagen; **2.** (to ~ in) einschließen; (in one's arms) umarmen; **3.** ein Pferchen, in Hürden einschließen; **4.** to **~ down,** (ein Blatt) einschlagen. to **~ up,** zusammenlegen. **II.** i. (in- od. aufeinander) passen, schließen (wie Thürflügel).

fold'age, fōld'-course, der Hürdenschlag; das Pferch-, Hürden- od. Triftrecht.

fōld'eṛ, **1.** der Falzer; das Falzbein (pa'per-~); **2.** die Lorgnette.

fōl'deröl! int. trallala!

fōl'diṇg, das Falten; der Falz; **~ of a door,** der Thürflügel. **~-bed,** das Feldbett. **~-chair,** der Klappstuhl. **~-door,** die Flügelthür. **~-gate,** das zweiflügelige Thor. **~-hat,** der Klapphut. **~-ladder,** die Klapleiter. **~-screen,** der Bettschirm, die bewegliche Wand. **~-seat, ~-stool,** s. **~-chair.** **~-sight,** das Klappvisier. **~-stick,** das Falzbein. **~-ta'ble,** der Klapptisch.

fōld'lẹss, a. ohne Falten.

fōld'-net, sp. das Schlagnetz. **~-yard,** der eingezäunte) Viehhof.

fōle, s. foal.

fōli'ā ceous [shụs], a. bot. &c. blätterig; blattähnlich.

fō'liạge, das Laub; Laubwerk; der Baumschlag. **to ~,** t. mit Laubwerk verzieren.

to fō'li ate, t. **1.** zu Blättern schlagen; **2.** mit Folie belegen. **~ate,** a., **~ated,** p.a. blätterig; blattreich; **~ated gold, silver,** das Blattgold, Blattsilber.

fōli'a tion, **1.** der Blätterwuchs; **2.** a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätterwerk, die Nasenbesetzung (eines Bogens).

fō'liāt ụre [auch t⁵ụr], der blätterförmige Grund.

fō'li|ō (pl. **~s**), **1.** das Folio; in **~,** in Bogengröße; **2.** der Foliant; **3.** das Blatt, die Seite eines Buches. **~ōle (fōli'ọlŭm),** bot. das Blättchen. **~o-mört',** a. herbstblätterfarben, hellbraun. **~ous,** a. **1.** (**~ōse**) beblättert; blattreich; **2.** blattartig, dünn.

fōlk (gew. pl. **~s**), das Volk, die Leute; **gentle ~s,** vornehme Leute. **~'-land,** law, der Laßboden, das niedere Lehngut. **~'-lore,** Volkssagen. † **~'-mote,** die (altsächsische) Volksversammlung. **~'-song,** das Volkslied.

Fōlke'stọne, Seestadt südwestl. v. Dover.

fōl'liçle, **1.** bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; **2.** med. der Drüsenbalg; Eitersack.

fọllic'ūl|ạr, ~āted, ~ous, a. balgartig.

to fōl'lōw, **I.** t. **1.** a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; **to ~ one's nose,** der Nase nach, geradeaus gehen; **to ~ the hounds,** sp. auf die (Fuchs-)Jagd gehen; **to ~ the track,** (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; **~ my leader,** Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; **2.** (der Zeit nach) folgen; später kommen; **3.** a) nachahmen; zu erreichen suchen; **to ~ suit,** (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; **4.** jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; **5.** (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; **6.** (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; **to ~ the arts (arms),** sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; **to ~ the law,** Jura studieren; vor Gericht klagen; **7. to ~ out,** etw. durchsetzen. **to ~ up,** etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. **to ~ on,** fortfahren, beharren (in). **II.** i. **1.** folgen (from, aus); **as ~s,** folgendermaßen; **2.** sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; **hence it ~s,** daraus folgt; **that does not ~,** das ergiebt sich (daraus) nicht.

fōl'lọwẹṛ, **1.** der Gefolgsmann, Untergeordnete; **2.** a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; **no ~s allowed,** man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); **3.** a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) **~s,** pl. (od. **fōl'lọwing**) das Gefolge, der Anhang.

fōl'ly, **1.** a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Geistes-)Schwäche; c) die thörichte Handlung; **2.** † die Ausschweifung, Lust.

to fọmẽnt', t. **1.** bähen, erwärmen; **2.** hegen, pflegen; nähren; **3.** (Schlimmes) anstiften, erregen.

fōmẽntā'tiọn, **1.** a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; **2.** die Anregung.

fọmẽn'tẹṛ, der Unterhalter, Anstifter.

fōnd, a. (**~ly,** adv.) **1.** † thöricht, närrisch; **2.** * thörichterweise geschätzt; geringfügig, eitel; **3.** a) zärtlich, liebreich, allzu nachsichtig; b) (of, + on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be **~** of, gern haben, lieben. † **to ~,** i. (on) verliebt sein in.

to fŏn'dle, **I.** t. zärtlich behandeln, hätscheln, liebkosen; verzärteln. **II.** i. s. to fond.

fŏnd'|ḷẹṛ, der Hätschler &c., vgl. to fondle. **~liṇg,** **I.** p.a. zärtlich. **II.** s. der Liebling, das Schoßkind. **~nẹss,** **1.** † die Thorheit; **2.** a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vorliebe (für).

fŏnt, **1.** a) der Taufstein, das Taufbecken; **to hold at the ~,** über die Taufe halten; b) cath. das Weihbecken; **2.** (od. **fount**) typ. der (Schrift-)Guß.

fŏn'tạl, a. zu einer Quelle gehörig.

fŏn'tạnẽl, med. die Fontanelle.

fōōd, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. **~ for the mind,** geistige Nahrung; **~ for powder, Kanonenfutter.** **~'-stuffs,** com. Nahrungsstoffe.

fōōd'|fŭl, a. nährend. **~lẹss,** a. nahrungslos, unfruchtbar.

fōōl, **1.** a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; **to make a ~ of** s.o., j. zum Narren haben; **to make a ~ of** o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a **~** to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the **~s'** corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (kosend); **2.** der (Schalks-)Narr, Hanswurst; (king's **~**) der Hofnarr; to play the **~,** Possen treiben. **to ~,** **I.** i. den Narren machen, Possen treiben. **II.** t. **1.** zum Narren haben, äffen; **2.** bethören; **3.** betrügen (out of, um); to **~** away, unnütz verschwenden. * **~**-begged, p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * **~**-born, p.a. närrisch von Geburt an.

fōōl'ẹry, **1.** die Thorheit, Narrheit; **2.** die Posse.

fōōl'härd|i̯nẽss, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. **~y,** **I.** a. (**~ily,** adv.) tollkühn; dummdreist.

fōōl'i̯sh, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) thöricht, närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; **2.** läppisch, possenhaft. **~nẽss,** die Thorheit, Narrheit; Narrenspposse.

fōōl's|-cap, **1.** die Narrenkappe; **2.** (gewöhnliches) Schreibpapier, *pro-patria*-Papier (16½ × 13½ inches). **~-errand,** der vergebliche Gang, Fleischergang, Aprilgang. **~-head,** das Narrenzeichen. **~-paradise,** das Narrenparadies, Schlaraffenland; **to bring** od. **lead** s.o. **into a ~-paradise,** jm. falsche Hoffnungen machen. **~ mate,** das Schäfermatt (im Schach, nach wenigen Zügen). **~-parsley,** bot. die Hundspetersilie (*æthūsa cynapium*).

fōōl'-stones, bot. das Knabenkraut (*orchis*).

fōōt (pl. **fēet,** als Maßbezeichnung oft foot), **1.** a) der Fuß (auch fig.); * **my ~** my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at **~'s pace,** im Schritt; * **to cross** s.one's **~,** jm. in den Weg treten; **feet foremost,** die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's **~** down, (energisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set **~** on land, das Land betreten; take **~** in hand, nimm die Beine in die Hand, lauf zu: to tread under **~,** mit Füßen treten; on **~,** zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on **~,** in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on **~,** im Gange erhalten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schuh (an einem Stiefel); der Füßling, die Socke (an einem Strumpfe); c) der Fuß (Längenmaß v. 12 inches = 0,30479 m); not to stir a **~,** sich nicht einen Fuß weit

flû'tịng, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). **~-machine**, die Kanneliermaſchine, Riffelmaſchine).

to flŭt'tẹr, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) ſich unruhig umherbewegen; b) unſchlüſſig, verwirrt ſein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander ſcheuchen; in Verlegenheit bringen. **~, flŭt'tẹrịng**, 1. das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Beſtürzung.

flû'vịal, flûvjät'jc (flû'vjątile), a. Flüſſe betr., zu Flüſſen gehörig.

flŭx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; **~ and reflux**, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zuſtand; 4. med. der (Aus-) Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; **to be in a ~**, den Speichelfluß haben; **~ of women**, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (ſchmelzbarer Zuſtand); das Flußmittel. II. a. † im Fluſſe befindlich, veränderlich. **to ~**, t. 1. in Fluß bringen, ſchmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flụxä'tịon, das Ab- u. Zufließen.

flŭx'jble, a. ſchmelzbar; (leicht) fließend. **~nĕss, flŭxjbll'jty**, die Schmelzbarkeit.

flŭx'ịon [flŭk'shyn], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüſſigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (beſ. **~ẹ**, pl.) die Fluxion. **~ạl, ~ạry**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. **~ịst**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† **flŭx'jve**, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flōwn), I. i. 1. a) fliegen; ſtürzen, (dahin)ſchießen; money flies, das Geld fliegt (nur ſo), wird ſchnell ausgegeben; **to let ~**, abſchießen, losſchießen; b) flattern, wehen; **with ~ịng colours**, mit fliegenden Fahnen, ſiegreich; mit Ehren; c) ſchnell losfahren, ſtürzen; **to ~ at** (od. on) s.o., auf j. zuſchießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; **to ~ in** (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; **to ~ in the face of facts**, Thatſachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; **to ~ to arms**, gleich zu den Waffen greifen; d) ſich ſchnell verbreiten; a **~ing rumour**, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to ~ off) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Exploſion) in die Luft fliegen; berſten, platzen; ſpringen; **to ~ in** (into, to) pieces, zerſpringen, zerplatzen; b) (elaſtiſch) fliegen, prallen; 4. **to ~ about**, herumfliegen; mar. raſch umſchlagen (vom Winde); ſich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. **to ~ asunder**, auseinanderfliegen. **to ~ away**, wegfliegen. **to ~ back**, zurückſpringen od. prallen; (v. Pferden) ausſchlagen. **to ~ from**, fliehen von, vor. **to ~ into a passion**, in Zorn geraten, heftig werden. **to ~ off**, davon gehen, fliehen; zurückgehen; ſchnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). **to ~ open**, auffliegen (v. einer Thür). **to ~ out**, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen laſſen; **to ~ a kite**, einen Drachen ſteigen laſſen; sl. einen Wechſel in Umlauf bringen, ſich durch Wechſel Geld ſchaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslaſſen, Jagd machen laſſen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegſetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial **~**) die künſtliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (**~ of a flag**) die Länge (einer Flagge); b) (**~ of a compass**) die Windroſe; 4. der Mietwagen, die Droſchke, das leichte Gefährt (einſpännig, mit zwei Sitzen); **double ~**, zweiſpänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) **on the ~**, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verſchlagene, ſchelmiſche Weiſe. II. a. sl. ſchlau, gerieben, kundig.

flȳ'||-about, die unruhige Perſon. **~-away**, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. **~-bane**, bot. die Pechnelke (*silēne armeria*). * **~-bitten**, p.a. von Fliegen beſchmutzt. **~-blow**, 1. das Fliegenei, der Fliegenſchmutz; 2. das Schönpflaſterchen. **to ~-blow**, t. beſchmeißen (wie Fliegen); **~-blown**, p.a. mit Fliegenſchmutz befleckt. **~-boat**, das flache (holländ.) Flieboot. **~-book**, die Ködertaſche (der Angler, mit künſtlichen Fliegen). **~-brush**, der Fliegenwedel. **~-case**, die Flügeldecke (eines Inſekts). **~-catcher**, zo. der Fliegenſchnäpper (*muscicăpa*).

flȳ'ẹr, 1. ſ. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken); 4. arch. **~ẹ**, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'||-fish, i. mit Fliegen angeln. **~-flap**, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. **~-honeysuckle**, bot. die gemeine Heckenkirſche, das Beinholz (*lonicĕra xylostĕum*).

flȳ'jng, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. **~ an'gel**, das auf den Schultern eines Erwachſenen ſtehende Kind. **~-ar'my**, das fliegende Lager. **~-artil'lery**, die leichte (od. reitende) Artillerie. **~-bed'stead**, die offene Wagenbude eines Tröblers. **~-bridge**, die fliegende Brücke. **~-but'tress**, arch. der Strebebogen. **~-camp**, das fliegende Lager. **~-cat**, zo. der fliegende Maki (*lemur volans*). **~(-)coach**, der (alte) Eilwagen. **~-drag'on**, zo. die Flattereidechſe (*draco volĭtans*). **~(-)Dutch'man**, a) mar. der fliegende Holländer (Geſpenſterſchiff); b) der beſonders ſchnelle Eiſenbahnzug, Blitzzug. **~-fish**, zo. der fliegende Fiſch, Hochflugfiſch (*exocœtus*). **~ gur'nard**, zo. der Flatterfiſch, Flughahn (*dactyloptĕrus*). **~-jib**, mar. der Außenklüver; **~-jib boom**, der Außenklüverbaum. **~-out'**, das Überſtehen, Hervorragen. **~(-)par'ty**, das fliegende Corps. **~(-)shot**, der Schuß auf Vögel im Fluge. **~-squir'rel**, zo. das fliegende Eichhörnchen (*pterŏmys volucella*). **~ sta'tioner**, der fliegende Buchhändler, Hauſierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeſchichten. **~ vis'it**, der flüchtige Beſuch.

flȳ'||-leaf, das Anſetzblatt, Vorſetzblatt, Schmutztitel (eines Buches). **~-maggot**, die Fliegenmade. **~-man**, der Lohnkutſcher. **~-net**, das Fliegennetz. **~-orchis**, das Fliegenkraut (*ophrys muscifera*). **~-paper**, das Fliegenpapier. **~-powder**, das Fliegenpulver (mit Arſenik). **~-press**, typ. die Schnellpreſſe. **~-rail**, der Schieber (eines Ausziehtiſches). **~-speck**, der Fliegenſchmutz. **~-trap**, bot. die Fliegenfalle (*dionæa muscipŭla*). **~-wheel**, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; **with ~**, trächtig. **to ~**, i. (ein Füllen) werfen. **~-foot**, bot. ſ. colt's foot. **~'-teeth**, Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. **to ~**, I. i. ſchäumen; **to ~ with rage**, vor Wut ſchäumen. II. t. **to ~ out**, mit Wut herausſtoßen. **~'-beat**, p.a. von den Wellen gepeitſcht. **~'-crested**, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. ſchaumig, ſchäumend.

to fŏb (~bed, ~bed'), t. foppen, betrügen; † **to ~ off**, hinhalten. **~**, s. die (linke) Taſche; Hoſentaſche, Uhrtaſche.

fō'cạl, phys. a. den Brennpunkt betr.; **~ distance**, die Brennweite; **~ point**, der Brennpunkt; to bring into a **~**, od. to **~** (~led, ~led), t. in den Brennpunkt einſtellen; konzentrieren.

fō'cịle, med. der Unterarm- od. Unterſchenkelknochen; greater **~**, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; lesser **~**, die Speiche, od. das Wadenbein.

fō'cụs (pl. **fō'cī, fō'cụses**), phys. der Brennpunkt. **to ~**, (in den Brennpunkt) einſtellen.

fŏd'dẹr, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). **to ~**, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) ſtopfen.

fŏd'dẹrẹr, der Fourragierende.

fōe, * **~'-man** (pl. **~mẹn**), der Feind. **~like**, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tạl &c., ſ. fe....

fŏg, der (dicke) Nebel; in a **~**, verlegen, in Ungewißheit. **to ~** (over) (**~ged, ~ged**), t. umnebeln, verdunkeln. **~'-bank**, das Nebelland (die am Horizont aufſteigende Nebelſchicht). **~'-bell**, mar. die Nebelglocke.

fō'gey, ſ. fogy.

fŏg'gạge, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fŏg'g||nĕss, die nebelige Beſchaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. nebelig, dunſtig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fŏg'||-horn, das Nebelhorn. **~-rings**, Nebelringe. **~-signal**, das Nebelſignal.

fō'gle, s. das bunte ſeidene Taſchentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der penſionierte Offizier; die alte Schachtel. **~ịsm**, die Art alter Philiſter, Philiſterhaftigkeit.

fōh! **fōgh**! int. pfui! hu!

fōi'ble, I. a. † ſchwach. II. s. die Schwäche, ſchwache Seite.

A. **fōil**, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a **~** (to), zur Folie dienen; 2. arch. (**~jng**) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Raſenſchwung (Rabatte).

fō'lį ō pl. **~s**, 1. das Folio; in **~**, in Folioformat: 2. der Foliant: 3. das Blatt, die Seite eines Buches. **~ōle (foli'ōlum)**, s. das Blättchen. **~o-mört'**, a. herbstblattfarben, hellbraun. **~ous**, a. 1. **~ōse** beblättert; blattreich; 2. blattartig, dünn.

fōlk gew. pl. **~s**, das Volk, die Leute; **gentle ~s**, vornehme Leute. **~'-land, law**, der Lehnboden, das niedere Lehngut. **~'-lore**, Volkssagen. † **~'-mote**, die (altsächsische Volksversammlung. **~'-song**, das Volkslied.

Fōlke'stone, Seestadt südwestl. v. Dover.

fōl'ljcle, 1. bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; 2. med. der Drüsenbalg; Eitersack.

follic'ūl ąr, ~ātęd, ~ous, a. balgartig.

to fōl'lōw, I. t. 1. a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; to **~** one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to **~** the hounds, sp. auf die (Fuchs-)Jagd gehen; to **~** the track, (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; **~** my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; 2. (der Zeit nach) folgen; später kommen; 3. a) nachahmen; zu erreichen suchen; to **~** suit, beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; 4. jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; 5. (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; 6. (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to **~** the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to **~** the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; 7. to **~** out, etw. durchsetzen. to **~** up, etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to **~** on, fortfahren, beharren (in). II. i. 1. folgen (from, aus); as **~s**, folgendermaßen; 2. sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it **~s**, daraus folgt; that does not **~**, das ergiebt sich daraus) nicht.

fōl'lǫwęr, 1. der Gefolgsmann, Untergeordnete; 2. a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; no **~s** allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); 3. a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) **~s**, pl. (od. **fōl'lǫwing**) das Gefolge, der Anhang.

fōl'ly, 1. a) die Thorheit, Narrheit; b) (Geistes-)Schwäche; c) die thörichte Handlung; 2. † die Ausschweifung, Lust.

to fǫmĕnt', t. 1. bähen, erwärmen; 2. hegen, pflegen; nähren; 3. (Zwietracht) anstiften, erregen.

fōmęntā'tion, 1. a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; 2. die Anregung.

fǫmĕn'tęr, der Unterhalter, Aufwiegler.

fŏnd, a. (**~ly**, adv. 1. † thörichterweise; 2. * thörichterweise fügig, eitel; 3. a) (Gefühl), nachsichtig; b) of, * on (für), verliebt, vernarrt in; gern haben, lieben. * to **~** … liebt sein in.

to fŏn'dle, I. t. … scheln, liebkosen; … II. … fond.

fŏnd' lęr, der Hätschler &c., vgl. to fondle. **~ling**, 1. p.a. zärtlich. II. s. der Liebling, das Schoßkind. **~ness**, 1. † die Thorheit; 2. a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vorliebe (für).

fŏnt, 1. a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the **~**, über die Taufe halten; b) eccl. das Weihbecken; 2. (od. **fount**) typ. der (Schrift-)Guß.

fŏn'tąl, a. zu einer Quelle gehörig.

fŏn'tąnĕl, med. die Fontanelle.

foŏd, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. **~** for the mind, geistige Nahrung; **~** for powder, Kanonenfutter. **~'-stuffs**, com. Nahrungsstoffe.

foŏd' fŭl, a. nährend. **~lęss**, a. nahrungslos, unfruchtbar.

fool, 1. a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; to make a **~** of s.o., j. zum Narren haben; to make a **~** of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a **~** to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the **~s'** corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (kosend); 2. der (Schalks-)Narr, Hanswurst; (king's **~**) der Hofnarr; to play the **~**, Possen treiben. to **~**, I. i. den Narren machen, Possen treiben. II. t. 1. zum Narren haben, äffen; 2. betören; 3. betrügen (out of, um); to **~** away, unnütz verschwenden. * **~-begged**, p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * **~-born**, p.a. närrisch von Geburt an.

foo'lęry, 1. die Thorheit, Narrheit; 2. die Posse.

fool'härd ĭnĕss, die Tollkühnheit, Tollverwegenheit. **~y**, 1. a. **~ily**, adv. tollkühn; dummdreist.

foo'lish, a. (**~ly**, adv. 1. a) närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; 2. lächerlich, possenhaft. **~nĕss**, die Albernheit, Narrheit; Narrenpossen.

fool's'-cap, 1. die Narrenkappe; 2. gewöhnliches Schreibpapier, *pro patria*-Papier (16½ × 13 inches). **~-errand**, der vergebliche Gang. **~-head**, das Narrenhaupt. **~-paradise**, das Narrenparadies, Schlaraffenland: to bring s.o. into a **~-paradise**, jm. falsche Hoffnungen machen. **~ mate**, …, nach …

fool' … bot. …

foŏt (pl. …), 1. a) … * my **~** … **~'s** … * … forefoot … 2. … 3. … 4. … 5. … 6. … 7. … 8. … 9. … 10. … 11. … 12. … 13. … 14. … 15. … 16. … 17. … 18. … 19. … 20. … 21. … 22. … 23. … 24. … 25. … 26. … 27. … 28. … 29. … 30. … 31. … 32. … 33. … 34. … 35. … 36. … 37. … 38. … 39. … 40. … 41. … 42. … 43. … 44. … 45. … 46. … 47. … 48. … 49. … 50. … 51. … 52. … 53. … 54. … 55. … 56. … 57. … 58. … 59. … 60. … 61. … 62. … 63. … 64. … 65. … 66. … 67. … 68. … 69. … 70. … 71. … 72. … 73. … 74. … 75. … 76. … 77. … 78. … 79. … 80. … 81. … 82. … 83. … 84. … 85. … 86. … 87. … 88. … 89. … 90. … 91. … 92. … 93. … 94. … 95. … 96. … 97. … 98. … 99. … 100. … 101. … 102. … 103. … 104. … 105. … 106. … 107. … 108. … 109. … 110. … 111. … 112. … 113. … 114. … 115. … 116. … 117. … 118. … 119. … 120. … 121. … 122. … 123. … 124. … 125. … 126. … 127. … 128. … 129. … 130. … 131. … 132. … 133. … 134. … 135. … 136. … 137. … 138. … 139. … 140. … 141. … 142. … 143. … 144. … 145. … 146. … 147. … 148. … 149. … 150. … 151. … 152. … 153. … 154. … 155. … 156. … 157. … 158. … 159. … 160. … 161. … 162. … 163. … 164. … 165. … 166. … 167. … 168. … 169. … 170. … 171. … 172. … 173. … 174. … 175. … 176. … 177. … 178. … 179. … 180. … 181. … 182. … 183. … 184. … 185. … 186. … 187. … 188. … 189. … 190. … 191. … 192. … 193. … 194. … 195. … 196. … 197. … 198. … 199. … 200. … 201. … 202. … 203. … 204. … 205. … 206. … 207. … 208. … 209. … 210. … 211. … 212. … 213. … 214. … 215. … 216. … 217. … 218. … 219. … 220. … 221. … 222. … 223. … 224. … 225. … 226. … 227. … 228. … 229. … 230. … 231. … 232. … 233. … 234. … 235. … 236. … 237. … 238. … 239. … 240. … 241. … 242. … 243. … 244. … 245. … 246. … 247. … 248. … 249. … 250. … 251. … 252. … 253. … 254. … 255. … 256. … 257. … 258. … 259. … 260. … 261. … 262. … 263. … 264. … 265. … 266. … 267. … 268. … 269. … 270. … 271. … 272. … 273. … 274. … 275. … 276. … 277. … 278. … 279. … 280. … 281. … 282. … 283. … 284. … 285. … 286. … 287. … 288. … 289. … 290. … 291. … 292. … 293. … 294. … 295. … 296. … 297. … 298. … 299. … 300. … 301. … 302. … 303. … 304. … 305. … 306. … 307. … 308. … 309. … 310. … 311. … 312. … 313. … 314. … 315. … 316. … 317. … 318. … 319. … 320. … 321. … 322. … 323. … 324. … 325. … 326. … 327. … 328. … 329. … 330. … 331. … 332. … 333. … 334. … 335. … 336. … 337. … 338. … 339. … 340. … 341. … 342. … 343. … 344. … 345. … 346. … 347. … 348. … 349. … 350. … 351. … 352. … 353. … 354. … 355. … 356. … 357. … 358. … 359. … 360. … 361. … 362. … 363. … 364. … 365. … 366. … 367. … 368. … 369. … 370. … 371. … 372. … 373. … 374. … 375. … 376. … 377. … 378. … 379. … 380. … 381. … 382. … 383. … 384. … 385. … 386. … 387. … 388. … 389. … 390. … 391. … 392. … 393. … 394. … 395. … 396. … 397. … 398. … 399. … 400. … 401. … 402. … 403. … 404. … 405. … 406. … 407. … 408. … 409. … 410. … 411. … 412. … 413. … 414. … 415. … 416. … 417. … 418. … 419. … 420. … 421. … 422. … 423. … 424. … 425. … 426. … 427. … 428. … 429. … 430. … 431. … 432. … 433. … 434. … 435. … 436. … 437. … 438. … 439. … 440. … 441. … 442. … 443. … 444. … 445. … 446. … 447. … 448. … 449. … 450. … 451. … 452. … 453. … 454. … 455. … 456. … 457. … 458. … 459. … 460. … 461. … 462. … 463. … 464. … 465. … 466. … 467. … 468. … 469. … 470. … 471. … 472. … 473. … 474. … 475. … 476. … 477. … 478. … 479. … 480. … 481. … 482. … 483. … 484. … 485. … 486. … 487. … 488. … 489. … 490. … 491. … 492. … 493. … 494. … 495. … 496. … 497. … 498. … 499. … 500. … 501. … 502. … 503. … 504. … 505. … 506. … 507. … 508. … 509. … 510. … 511. … 512. … 513. … 514. … 515. … 516. … 517. … 518. … 519. … 520. … 521. … 522. … 523. … 524. … 525. … 526. … 527. … 528. … 529. … 530. … 531. … 532. … 533. … 534. … 535. … 536. … 537. … 538. … 539. … 540. … 541. … 542. … 543. … 544. … 545. … 546. … 547. … 548. … 549. … 550. … 551. … 552. … 553. … 554. … 555. … 556. … 557. … 558. … 559. … 560. … 561. … 562. … 563. … 564. … 565. … 566. … 567. … 568. … 569. … 570. … 571. … 572. … 573. … 574. … 575. … 576. … 577. … 578. … 579. … 580. … 581. … 582. … 583. … 584. … 585. … 586. … 587. … 588. … 589. … 590. … 591. … 592. … 593. … 594. … 595. … 596. … 597. … 598. … 599. … 600. … 601. … 602. … 603. … 604. … 605. … 606. … 607. … 608. … 609. … 610. … 611. … 612. … 613. … 614. … 615. … 616. … 617. … 618. … 619. … 620. … 621. … 622. … 623. … 624. … 625. … 626. … 627. … 628. … 629. … 630. … 631. … 632. … 633. … 634. … 635. … 636. … 637. … 638. … 639. … 640. … 641. … 642. … 643. … 644. … 645. … 646. … 647. … 648. … 649. … 650. … 651. … 652. … 653. … 654. … 655. … 656. … 657. … 658. … 659. … 660. … 661. … 662. … 663. … 664. … 665. … 666. … 667. … 668. … 669. … 670. … 671. … 672. … 673. … 674. … 675. … 676. … 677. … 678. … 679. … 680. … 681. … 682. … 683. … 684. … 685. … 686. … 687. … 688. … 689. … 690. … 691. … 692. … 693. … 694. … 695. … 696. … 697. … 698. … 699. … 700. … 701. … 702. … 703. … 704. … 705. … 706. … 707. … 708. … 709. … 710. … 711. … 712. … 713. … 714. … 715. … 716. … 717. … 718. … 719. … 720. … 721. … 722. … 723. … 724. … 725. … 726. … 727. … 728. … 729. … 730. … 731. … 732. … 733. … 734. … 735. … 736. … 737. … 738. … 739. … 740. … 741. … 742. … 743. … 744. … 745. … 746. … 747. … 748. … 749. … 750. … 751. … 752. … 753. … 754. … 755. … 756. … 757. … 758. … 759. … 760. … 761. … 762. … 763. … 764. … 765. … 766. … 767. … 768. … 769. … 770. … 771. … 772. … 773. … 774. … 775. … 776. … 777. … 778. … 779. … 780. … 781. … 782. … 783. … 784. … 785. … 786. … 787. … 788. … 789. … 790. … 791. … 792. … 793. … 794. … 795. … 796. … 797. … 798. … 799. … 800. … 801. … 802. … 803. … 804. … 805. … 806. … 807. … 808. … 809. … 810. … 811. … 812. … 813. … 814. … 815. … 816. … 817. … 818. … 819. … 820. … 821. … 822. … 823. … 824. … 825. … 826. … 827. … 828. … 829. … 830. … 831. … 832. … 833. … 834. … 835. … 836. … 837. … 838. … 839. … 840. … 841. … 842. … 843. … 844. … 845. … 846. … 847. … 848. … 849. … 850. … 851. … 852. … 853. … 854. … 855. … 856. … 857. … 858. … 859. … 860. … 861. … 862. … 863. … 864. … 865. … 866. … 867. … 868. … 869. … 870. … 871. … 872. … 873. … 874. … 875. … 876. … 877. … 878. … 879. … 880. … 881. … 882. … 883. … 884. … 885. … 886. … 887. … 888. … 889. … 890. … 891. … 892. … 893. … 894. … 895. … 896. … 897. … 898. … 899. … 900. … 901. … 902. … 903. … 904. … 905. … 906. … 907. … 908. … 909. … 910. … 911. … 912. … 913. … 914. … 915. … 916. … 917. … 918. … 919. … 920. … 921. … 922. … 923. … 924. … 925. … 926. … 927. … 928. … 929. … 930. … 931. … 932. … 933. … 934. … 935. … 936. … 937. … 938. … 939. … 940. … 941. … 942. … 943. … 944. … 945. … 946. … 947. … 948. … 949. … 950. … 951. … 952. … 953. … 954. … 955. … 956. … 957. … 958. … 959. … 960. … 961. … 962. … 963. … 964. … 965. … 966. … 967. … 968. … 969. … 970. … 971. … 972. … 973. … 974. … 975. … 976. … 977. … 978. … 979. … 980. … 981. … 982. … 983. … 984. … 985. … 986. … 987. … 988. … 989. … 990. … 991. … 992. … 993. … 994. … 995. … 996. … 997. … 998. … 999. … 1000. …

fōre[auch ö], -cho'sen, p.a. vorher erwählt; ~'-cited [od. ~-ci'ted], p.a. vorher angeführt, oben erwähnt.

to fōreclōse' [auch för], t. **1.** von etw. ausschließen; hindern, hemmen; **2.** law, gerichtlich ausschließen, präkludieren; to ~ a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand für verfallen erklären.

fōreclō'sụre [-zhụr, auch för], **1.** die Ausschließung, Hemmung; **2.** law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; ~ of a mortgage, die Verfallserklärung, der Verfall des Rechtes ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fōre'[auch ö]-course, s. ~-sail. ~-court, der Vorhof.

to fōre[auch ö]**dāte'**, t. vor- od. voraus datieren. **~'dĕck**, mar. das Vorderdeck. **to ~dēēm'**, t. im voraus erkennen (als). **to ~dęsīgn'** [od. -zīn'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~dętĕr'mịne**, t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō'**, s. to fordo. **to ~dōōm'**, t. **1.** im voraus verurteilen; **2.** durch Schicksalsspruch ꝛc. vorherbestimmen, ausersehen. **~'dōōm**, die Vorherbestimmung.

fōre'[auch ö] -door, die Vordertür. † ~-elders, pl. die Voreltern. ~-end, das Vorderende, Vorderteil.

fōre[auch ö]**'fäthęrs** [od. ~fä'thęrs], pl. die Vorfahren, Ahnen; ~'fathers' day, Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). **~'fēēlịng**, das Vorgefühl. **to ~fĕnd'**, t. **1.** abwenden, abwehren, verhüten; **2.** bewahren, behüten; beschützen, sichern; **3.** verbieten; God ~fend (it)! verhüte es Gott!

fōre'-finger [auch ö], der Zeigefinger.

to fōre[auch ö]**flōw'**, t. voraus- od. voranfließen. **~'fo͝ot**, der Vorderfuß; sl. die Hand.

fōre'[auch ö]-front, die Vorderseite. ~-game, **1.** der erste Entwurf; **2.** das Vorspiel.

to fōre[auch för]**gäth'ęr**, s. to forgather. **to ~gō'**, t. **1.** † vorhergehen, vorangehen; **2.** a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fōre-go'er [od. ~'-goer, auch för], **1.** der Vorgänger, Vorangehende; **2.** † der Vorfahr; ~-go'ing [od. ~'-going], p.a. vorhergehend. ~-gone' [od. ~'-gone], p.a. **1.** vorausgegangen; a ~gone conclusion, eine ausgemachte Sache; **2.** vergangen. ~'-ground, der Vordergrund.

fōre'händ [auch ö], **1.** s. **1.** der Vorderteil (eines Pferdes), die Vorderhand; **2.** der Hauptteil. **II.** a. **1.** * a ~ shaft, ein zum Geradeausschießen bes. gefertigter Pfeil; **2.** vor der Zeit gethan. **~ęd. 1.** frühzeitig, vorgängig; **2.** Am. in guten Umständen.

fōre'hĕad [fam. för'ęd], **1.** die Stirne; **2.** fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. † ~-bald, a. glatzköpfig.

to fōrehēar' [auch ö], (s. to hear), t. vorher hören (von).

fōre' auch för-hold, der Vorderraum (des Schiffes). ~-horse, das Vorderpferd.

för'ęign, a. **1.** ausländisch, fremd; com. for ~ account', für fremde Rechnung; ~ attach'ment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; ~ coun'try, das Ausland; ~ enlist'ment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegedienstes; ~ note'-paper, besonders dünnes Briefpapier; ~ of'fice, das auswärtige Ministerium; ~ plea', die Einrede wegen Unbefugnis des Gerichtsstandes; ~ Sec'retary, der Minister des Äußeren; ~ trade', der ausländische Handel; **2.** fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). ~-built, p.a. im Ausland gebaut. **~ęr**, der Ausländer, Fremde. **~ịsm**, die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. **~nĕss**, die Fremdheit, das Fernliegen.

to fōre[auch för]**jmäg'jne**, t. sich vorher einbilden. **to ~jŭdge'**, t. vorher oder voreilig beurteilen; abiprechen über. **to ~knōw'**, vorherwissen; vorhersehen. **~knōwl'ędge** [-nŏl'-], das Vorherwissen.

för'ęl, eine Art Pergament zu Einbänden.

fōre'länd [auch för'], die Landspitze, das Vorgebirge.

to **fōre**[auch för]**-lay'**, t. **1.** jm. auflauern; **2.** fig. anzetteln. † ~-lea'der, der Verleiter. ~'-leg, das Vorderbein. ~'-lock, **1.** die Stirnlocke; to touch (od. to pull) one's ~-lock, (bäuerisch) grüßen; to take time by the ~-lock, die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; **2.** der Vorsteknagel, Splint. to ~-look', i. vorhersehen.

fōre'[auch för]**-man** (pl. ~męn), **1.** der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); **2.** der Werkführer, Werkmeister; ~man of a printing office, der Faktor. **~mäst**, mar. der Fockmast, vorderste Mast. ~mast-man, ein am Fockmast stationierter Matrose. + **to fōremēan'** [auch för] (s. to mean), vorher beabsichtigen.

fōre'-mentioned [auch för'], p.a. vorerwähnt.

fōre'[auch för]**-most**, **I.** a. vorderst, erst; vornehmst. **II.** (+ **~mōstly**) adv. voran, voraus, zuerst; first and ~most, zu allererst. **~mŏthęr**, die Stammmutter, Ahnfrau. **~nāme**, der Vorname.

fōrenāmed' [auch för], p.a. vorbenannt.

fōre'nōon [auch för'], der Vormittag.

fōre'nōtịce [auch för'], die Voranzeige; Vorbedeutung.

fọrĕn's ịc(ạl, + **~ạl**, a. gerichtlich; ~ic medicine, die gerichtliche Medizin.

to **fōre**[auch för]-ordain', t. vorher bestimmen. **~ordina'tion**, die Vorherbestimmung. **~'-part**, der erste Teil (zeitlich); der Vorderteil (räumlich). + **~'-past**, p.a. vorhergegangen, vorig. **~'-pay**, Am. die Vorausbezahlung. to ~-plan' (~planned, ~planned), t. vorher planen, vorherbestimmen. **~'-porch**, die Vorhalle. **~'-possessed'**, p.a. **1.** a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; **2.** (vor)eingenommen (prepossessed). to **~-prize'**, t. vorher veranschlagen. **~-prom'ised**, p.a. vorherversprochen. **~'-quarter**, das Vorderviertel (eines Tieres). **~-quo'ted**, s. ~-cited. **~'-rank**, die Vorderreihe, das Vorderglied. to **~-reach'**, t. (u. i. upon) mar. übersegeln. **~-reci'ted**, p.a. vorerwähnt. **~-remem'bered**, p.a. vorbemerkt. **~'-rent**, der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. + **~'-right**, **I.** a. **1.** gerade vorwärts gehend; **2.** geradezu, heftig. **II.** adv. gerade vorwärts. **~'-room**, das Vorderzimmer. **~'royal-mast**, mar. die Vor-Royalstange. to **~-run'** (s. to run), t. **1.** jm. vorlaufen, vor jm. den Vorsprung haben, j. überholen; **2.** fig. ein Vorläufer sein von. **~-run'ner**, **1.** der Vorläufer, Vorbote; **2.** + der Vorgänger, Vorfahr; **3.** die Vorbedeutung. † **~'-said**, p.a. vorbesagt (aforesaid). **~'-sail**, mar. das Fock(segel) (Untersegel des vordersten Mastes). to **~-say'**, t. vorher sagen. † **~-say'ing**, die Vorhersagung. to **~-see'** (s. to see), t. vorhersehen. **~-see'ing**, das Vorhersehen. **~-se'er**, der Vorhersehende. to **~-seize'**, t. vorher (im voraus) ergreifen. to **~-shad'ow**, vorher andeuten, ahnen lassen. **~-shad'ow(ing)s**, pl. Vorzeichen, Vorahnungen. to **~-shew'**, **~-shew'ing**, s. to **~-show**. **~'-ship**, das Vorderschiff. **~'-shore**, der Uferrand. to **~-shor'ten**, t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. **~-shor'tening**, die Verkürzung (beim Zeichnen). to **~-show'** (s. to show), t. vorher zeigen; vorbedeuten; weissagen.

fōre'[auch för] **sīde**, die Vorderseite, die Außenseite. **~sīght**, fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. **~sīghted**, a. vorsichtig; vorhersehend. **~skịn**, med. die Vorhaut. **~skịrt**, der Vorderschoß (am Rocke).

to **fōre**[auch för]**-slow'**, **I.** t. **1.** verzögern, aufhalten; **2.** verabsäumen. **II.** i. zögern. † to **~-speak'** (s. to speak), **1.** vorhersagen; **2.** widersprechen. + **~'-speech**, die Vorrede. **~-spent'**, p.a. † **1.** früher erwiesen; **2.** verbracht; vergangen; **3.** erschöpft. **~-spur'rer**, der eilende Vorreiter.

för'ęst, **1.** der Forst, (große) Wald; **2.** der gehegte Wald. **to ~.** t. beforsten, beholzen.

fōre'stäff [auch för], s. cross-staff.

för'ęst-ạge, das Forstrecht; Forstgeld, die Forstabgabe. **~ạl**, a. den Forst betr.

to fōrestăll' [auch ö], t. **1.** † a) den Weg) verlegen; b) auf der (Land-)Straße auffangen; **2.** a) vorher wegnehmen; * im voraus entscheiden; im voraus (einer Sache) berauben; b) law, (the market) Waren (im voraus) aufkaufen; **3.** fig. durch Zuvorkommen etw. hindern, jm. vorgreifen, zuvorkommen.

fōrestăl'lęr [auch för], der (anderen) Zuvorkommende, Aufkäufer; (Korn-)Spekulant. **~ling**, das Zuvorkommen, (**~ment**) der Vorkauf.

fōre'stāy [auch för], das Fockstag (Tau, an welchem die Stagsegel hinauf u. herab gleiten). **~-sail**, das Fockstagsegel.

för'ęst-bear, der Waldbär. **~-bordered**, p.a. waldumsäumt. **~-born**, p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

för'ęstęr, **1.** der Förster; der Forstkundige, Forstmann; **2.** * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); **3.** Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. **~shĭp**, das Försteramt.

för'ęst-fire, der Waldbrand. **~-land**, das Waldland, der Waldboden. **~-laws**, pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

för'ęstry, die Forstwirtschaft, das Forstwesen.

för'ęst-tree, der Waldbaum.

to **fōre**[auch för]**-taste'**, t. **1.** vorher kosten; kredenzen; **2.** fig. einen Vor(ge)schmack haben von, ahnen. **~'-taste**, der Vor(ge)schmack. to **~-tell'** (auch **~-tel'**, s. to tell), **I.** t. **1.** vorhersagen; **2.** vorbedeuten. **II.** i. (of) prophezeien. **~-tel'ler**, der Wahrsager. **~-tel'ling**, die Wahr- od. Weissagung. to **~-think'** (s. to think), t. **1.** in Gedanken voraussehen; **2.** vorbedenken, überlegen. **~'-thought**, der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. **~'-token**, das An-

ruder, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~'-tooth (pl. ~'-teeth), der Vorderzahn. ~'-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguckende auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vorstenge, Vormarsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-top'mast stay', der Vorstengestag. ~'-top gal'lant mast, die Vorbramstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~'-top gal'lant sail, das Vorbramsegel; ~'-top gal'lant stay, der Vorbramstag, Vorbramstengestag.

fọrĕv'ẹr, 1. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England ~! England über alles!

fọre-vouched' (auch fōr), p.a. vorher versichert.

fọre auch fōr), **'wârd,** der Vortrab, die Vorhut. to **~wârn',** (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; ~warned', ~armed', prv. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewarnet; Vorsicht spart Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. **~wârn'ing,** die Vorwarnung.

fọre' auch fōr), **-wheel,** das Vorderrad. **~'-wind,** der (fördernde) günstige Wind. to **~-wish',** t. im voraus wünschen.

fọre' auch fōr), **wŏmạn,** die Vorsteherin, Verführerin (bei Arbeiten). **~-yard,** 1. der Vorhof; 2. mar. die Fockrahe.

Fōr'ṣaṛ, schott. C. **~shịre,** Grafschaft.

fōr'feịt 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. (**fōr'feịt'ụre** [od. tshụr] a) die Verwirkung, der Verlust; b) die verwirkte Strafe, bes. Geldstrafe, das Reugeld (bei Wettrennen), der Reukauf; * **~s** in a barber's shop, die (ehem.) in den Barbierstuben angeschlagenen Verbote: c) * der (strafbare) Verbrecher; a ~ of the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand: (game of) **~s,** das Pfänderspiel; to play at **~s,** Pfänder spielen. to **~,** I. t. 1. eine Pflicht) verletzen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to ~ one's credit od. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to ~ one's honour, seine Ehre verscherzen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * **~,** p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. **~ẹr,** der etw. Verwirkende, Straffällige; der nicht zahlende Schuldner. **~ạble,** a. verwirkbar, verlierbar.

+ to fọrfẽnd', t. to forefend.

fōr'fẹx, Lat. die Schere. **~fịcāted,** a. scherenförmig.

to fọrgāth'ẹr, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

fōrge auch ō), 1. die Schmiede; 2. die Schmiedeesse; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to fōrge (auch ōj, I. t. 1. a) schmieden; **~ing iron,** das Schmiedeeisen; b) fig. mit Kunst machen, bereiten; erfinden, erdichten, ersinnen; anstiften; 2. (eine Unterschrift, Urkunde) fälschen; to ~e coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Wucht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

fōrge' auch ō) **-hammer,** der Eisenhammer, Schmiedehammer. **~-hearth,** der Schmiedeherd, das Frischfeuer. **~-iron,** das Rohreisen. **~-man,** der Grobschmied. **~-scales,** pl. der Hammerschlag. **~-tongs,** pl. die Schmiedezange.

fōr'gẹr [auch ō], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Falschmünzer.

fōr'gẹry [auch ō], 1. + das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Ersinnen; die Erdichtung; 3. die Fälschung; (of coin) die Falschmünzerei.

to fọrgẽt' (pret. fọrgŏt', † fọrgāt'; p.p. fọrgŏt'ten, fọrgŏt'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to ~ o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. **~fụl,** I. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. **~fụlly,** adv. aus Vergessenheit. **~fụlnĕss,** 1. die Vergessenheit; die Vergeßlichkeit; 2. die Vernachlässigung.

*** fōr'gẽtive** [auch ō], a. erfinderisch.

fọrgẽt'-mẹ-nŏt, bot. das Vergißmeinnicht *(myosōtis palustris).*

fọrgẽt'ẹr, der Vergessende, vergeßliche Mensch. **~tịng,** p.a. vergeßlich. **~tịngly,** adv. vergessenerweise, aus Vergessenheit.

fọrgĭv'ạble, a. verzeihlich.

to fọrgive' (fọrgāve'; fọrgĭv'ẹn), t. 1. vergeben, verzeihen; not to be forgiven, unverzeihlich; 2. (jm. als Schuld od. Strafe) erlassen.

fọrgĭv'ẹr, der Vergebende, Verzeiher.

fọrgĭve'nẹss, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld od. Strafe; 2. die Geneigtheit zum Vergeben.

fọrgĭv'ịng, p.a. zum Vergeben geneigt, versöhnlich, mild. **~nẽss,** die Geneigtheit zum Vergeben.

fọrgŏt', **~tẹn,** p. to forget.

+ fọrĭn'sẹcal, a. fremd, ausländisch.

to fōr|sfạm|'ĭl'ịate [auch ō], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichtteil bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. **~llịā'tion,** die Besitznahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

fōrk, 1. die Gabel; tu'ning-~, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. **~s,** pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) + der Galgen; d) sl. die Finger; 4. sl. der Taschendieb. to **~,** I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendieberei treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel aufgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to **~ out,** 1. t. ausspreizen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to ~ out (over, up) (auch i.), (Geld) herausrücken.

fōrked, 1. [fōrkt] p.p. von to fork; 2. [auch fōr'kĕd] p.a. (**fōr'kĕdly,** adv.) gabelig, (gabelförmig) gespalten; + a ~ one, ein Hahnrei; * ~ plague, die Hahnreischaft; ~ lightning (**fōrk'**-lightning), der Zickzackblitz; ~ road (~ way), der Scheideweg. **~nẽss** [fōr'kĕd], die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

fōr'k|ẹt, das Gäbelchen. **~y,** a. (gabelförmig) gespalten, gabelig.

fọrlŏrn', p.a. (**~ly,** adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hülflos; unglücklich; 3. elend, dürftig. ~ hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagesatz (im Hazardspiel &c.). **~nẽss,** die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

fōrm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige, schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Modifikation, Formel; Methode; set ~, das vorgeschriebene Muster; ~ of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst; in due ~, gehörig, vorschriftsmäßig; in due ~ of law, in gesetzlicher, gerichtlicher Form; b) der (äußere) Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das äußere Ansehen, der Schein; for ~'s sake, der Form wegen, zum Scheine; b) die äußere Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell; b) typ. die (gesetzte) Form (zum Abdruck eingerahmte Bogenhälfte); first ~, der Schöndruck, die Prime; second ~, der Widerdruck, das Drucken der Kehrseite, die Sekunde; 6. [auch fōrm gespr.] a) die Bank (ohne Lehne), Schulbank; b) die (Schul-)Klasse; the first ~, die unterste Klasse (Sexta); the sixth ~, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) sp. die Sasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). to **~,** I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to ~ part (of), einen Teil (von etw.) ausmachen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to ~ line, sich in Linie formieren; b) vereinigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bilden; 2. bes. mil. sich formieren; to ~ up, sich in geschlossener Linie formieren.

fōr'm|ạl, a. (**~ally,** adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) formell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigentlich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, scheinbar. **~ạlịsm,** s. formality, 1. **~ạlist, ~ạlizẹr,** der Formenmensch.

fọrmăl'ĭty, 1. a) die Förmlichkeit, Formalität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Feierlichkeit; der Staat; 3. der äußere Schein.

to fōr'mạlize, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

jn fōr'mạ pâu'pẹris, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachsucht).

fōr'mate, s. formiate.

fọrmā'tion, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of ~, Truppen im Begriff sich aufzustellen. **~-level,** das Planum, die Kronlinie (beim Eisenbahnbau).

fōr'mative, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. s. gram. 1. die Bildungssilbe, Ableitungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

fōrm' -cutter, der Formschneider, Formstecher. **~-cutting,** die Form- od. Schriftschneidekunst.

A. **fōr'mẹr,** s. 1. a) der Bildende, Bildner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. **fōr'mẹr,** a. 1. früher; 2. the ~, der (die, das) erste(re), erstenannte; jener (Opp. the latter). **~ly,** adv. früher; ehedem, ehemals, vormals.

*** fōrm'fụl,** a. -bilderreich, erfindungsreich.

fōr'mịate, chem. ameisensaures Salz.

fȯr'mịc acid, chem. die Ameisensäure. **~āte**, a. ameisenähnlich.
fȯrmịcā'tịǫn, med. das Kribbeln, Jucken der Haut.
fȯr'mịd‖ạble, a. (**~ably**, adv.) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich. **~ạble-nĕss**, **fȯrmịdạbl'jty**, die Furchtbarkeit.
fȯrm'lęss, a. formlos. **~nĕss**, die Formlosigkeit.
Fǫrmō'sạ, chines. Insel.
+ fǫrmŏs'jty, die Schönheit.
fȯr'mūl‖ạ (pl. **~ē**), 1. die Formel; 2. med. das Rezept; 3. das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. **~ạry**, I. a. (**~ạr**) förmlich, vorgeschrieben; rituell. II. s. 1. das Formular, Rituale; **~ary of an oath**, die Eidesformel; 2. das Muster (=Buch). **to ~āte, to ~ize, to ~ạrize**, t. formulieren.
fȯr'nịc‖āte, **~ātęd**, a. gewölbt. **to ~āte**, i. huren.
fȯrnịcā'tịǫn, 1. die Wölbung; 2. a) die Hurerei, Unzucht; b) bibl. der Götzendienst.
fȯr'nịcā‖tǫr, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; 2. bibl. der Götzendiener. **~tręss**, die Hure; law, die Ehebrecherin.
to fǫrprize', t. to foreprize.
to fǫrray' [auch fȯr'rā], t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. **~**, s. der räuberische Einfall, Raubzug.
fȯr'rẹl (**fȯr'rjll**), s. forel.
to fǫr‖sāke' (pret. **~sȯȯk'**; p.p. **~sā'kęn**, † **~sȯȯk'**), t. 1. verlassen, im Stich lassen, jm. (einer Sache) abtrünnig werden; to **~sake one's colours**, desertieren; 2. fahren lassen, aufgeben, (einem Laster ꝛc.) entsagen. **~sā'kẹr**, der Verlasser, der Abtrünnige.
† to fǫrslōw', t. to foreslow.
fǫrsōō'th', adv. fürwahr! traun! wahrlich!
† to fǫrspēak', fǫrspĕnt', t. foresp....
to fǫr sweạr' (**~swōre'** [auch swör'], **~swōrn'** [auch swörn']), I. t. 1. verschwören, abschwören; 2. to **~swear** o.s. od. II. i. falsch schwören, meineidig werden. **~sweà'rẹr**, 1. der Abschwörer ꝛc.; 2. der (die) Meineidige. **~swōrn'** [auch ö], p.a. meineidig. † **~swōrn'nęss** [auch ö], die Meineidigkeit.
Fǫrsȳth', eFam.N.
fȯrt [auch fȯrt], 1. das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; 2. t. forte, A. to **~** in, i. Am. sich verschanzen.
fōr'tạllçe [auch ö], das kleine Fort.
A. **fōrte** [auch fȯrt], tig. die starke Seite js.
B. **forte** [fōr'tā], mus. forte, stark, laut.
*** fōr'tęd** [auch ö], p.a. befestigt.
Fōr'tęscūe, eFam.N.
fōrth [auch fȯrth], I. adv. 1. a) fort, weiter (vorwärts); and so **~**, und so weiter, und so ferner, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach), her; **~** from, her von; c) heraus, hinaus; **~** of, aus ... heraus; 2. außen, außerhalb, draußen; the stars were **~**, die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; 3. vorwärts (der Zeit nach); from this time **~**, hinfort, künftighin; from that day **~**, von jenem Tage an; 4. to come **~**, hervorkommen, herausgehen; sich wegbegeben (from, von). to go **~**, hervorgehen, sich zeigen; sich verbreiten. to put **~**, ausstrecken; hervortreiben; anbieten; aufstellen; äußern; to put **~** a book, ein Buch veröffentlichen. to set **~**, t. abschicken; veröffentlichen; darstellen; i. aufbrechen. II. prp. aus (von ... weg); from **~**, aus ... heraus, von ... her.
fōrth'[auch fȯrth]**‖-beaming**, p.a. * ausstrahlend. **~'-coming**, I. p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden. II. s. das Erscheinen. **~'-going**, I. p.a. herausgehend. II. s. 1. das Herausgehen; 2. die Äußerung. **~-is'suing**, p.a. hervorkommend. † **~-right'**, I. adv. geradezu. II. s. der gerade Weg.
fōrthwȷth' [auch ö u. wȷth'], adv. sogleich, sofort.
fōr'tjęth, der, die, das vierzigste.
fōr'tjfjạble, a. sich befestigen lassend, zu befestigen.
fōrtjfjcā'tịǫn, 1. die Befestigung, der Festungsbau; 2. die Befestigungskunst; 3. die Festung, Schanze, das Fort; 4. fig. die Stärkung.
fōr'tj‖fjẹr, der Befestiger. **to ~fy**, I. t. 1. mil. befestigen; 2. fig. bestärken, stärken; waffnen (with, mit). II. i. Festungen anlegen. † **~lạge**, das kleine Fort; das Blockhaus.
† fōr'tjn [auch ö], die Feldschanze, (kleine) Festung.
fōr'tjtūde, 1. die Stärke; Kraft; 2. die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße.
fōrtjtū'dịnoŭs, a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig.
fōrt'lęt [auch ö], das kleine Fort.
fōrt'-major [auch ö], mil. der Festungskommandant.
fōrt'nīght [fam. fōrt'njt], vierzehn Tage; this day (a) **~**: 1. (a **~** hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a **~** since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. **~ly**, I. adv. alle vierzehn Tage. II. a. vierzehntägig.
fōr'trẹss, 1. die Festung; 2. bibl. der Hort, die feste Burg. † **~ed** [trẹst], p.a. (durch Festungswerke) geschützt.
fōr'trẹt [auch ö], die kleine Festung, Beifeste.
fǫrtū'j‖toŭs, a. zufällig. **~toŭsly**, adv. durch Zufall, von ungefähr. **~toųsnĕss** (**~ty**), die Zufälligkeit.
Fǫrtū'nạ, myth. die Glücksgöttin.
fōr't⁵ụn‖āte, a. beglückt, glücklich. **~ately**, adv. glücklicherweise. **~ạtenĕss**, das Glück.
Fōrt⁵ụnā'tụs, Fortunat (Glückspringz); **~'s** [ses] **cap** (od. **wishing-cap**), Fortunats Wünschelhut; **~'s purse**, der Glücksäckel.
fōr't⁵ụne, 1. das Glück; good **~**, das (gute) Geschick; ill (evil) **~**, das böse Geschick, Unglück; by **~**, von ungefähr; to make one's **~**, sein Glück machen; to try one's **~**, sein Glück versuchen; 2. Fortune (groß), (Fǫrtū'nạ) die Glücksgöttin; wheel of **~**, das Glücksrad; 3. a) das Schicksal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; to have one's **~** told, sich wahrsagen lassen; 4. a) das Vermögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mitgift; d) die reiche Partie. † **to ~**, I. t. 1. das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; 2. vorher verkünden; vorbedeuten. II. i. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken. **~-book**, das Wahrsagerbuch. **~-hunter**, der Glücksritter; Geldreier. **~-hunting**, die Glücksjägerei. **~lĕss**, a. ohne Vermögen od. Heiratsgut. * to **~-tell**, t. wahrsagen. **~-tel'ler**, der Wahrsager, die Wahrsagerin. **~-tel'ling**, die Wahrsagerei.
fōr'ty, num. vierzig; auch für eine unbestimmte Zahl; **~ guts**, vulg. der Dickwanst; **~ whiffs**, das Pfeifchen (eig. vierzig Züge aus der Tabakspfeife); **~ winks**, das (Mittags=)Schläfchen; the **Fōr'tjes**, eine berüchtigte Londoner Diebesbande.
fō'‖rụm [auch ö] (Lat. pl. **~rạ**, engl. **~rụms**), 1. das (altröm.) Forum, der öffentliche (Markt=)Platz; das Gericht; 2. fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal.
fōr'wạrd, I. adv. 1. a) vorwärts; vorn; mar. vorn (am Schiff); **~** of, vor ...; to bend **~**, sich vorbeugen; to come **~**, hervorkommen; weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen; to look **~**, vor sich hinsehen; to look **~** to s.t., sich auf etw. freuen; to move **~**, sich (weiter) fortbewegen; to press **~**, schnell vordringen; to put **~**, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; to put o.s. **~**, sich hervorthun; sich (anmaßend) vordrängen; to set **~**, t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) **~ march**, mil. vorwärts marsch! to **~**, mil. nach der Front; backward and **~**, hin und her; c) balance carried (brought) **~**, com. Transport auf der folgenden Seite; Transport der vorhergehenden Seite; 2. weiter fort (auch fig.); from this time **~**, von jetzt an, hinfort; from that time **~**, von der Zeit an. II. a. (**~ly**, adv.) 1. vorn befindlich, vorder; **~** play (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; 2. frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwickelung od. Stellung) vorgerückt; a **~** man in the world, j. der sein Glück gemacht hat; 3. fördersam; 4. a) hurtig, bereitwillig; fleißig, eifrig; b) hastig, voreilig, unbesonnen, fam. vorlaut, naseweis; **~** protest, com. der zu früh erhobene Protest. to **~**, t. 1. beschleunigen, (be)fördern; 2. (ab)senden, abgehen lassen, versenden, spedieren; to **~** to s.o., jm. (etw.) zustellen; goods to be **~ed**, Speditionsgüter; 3. j. begünstigen, jm. forthelfen. **~ẹr**, 1. der Beförderer, Absender; 2. der Gönner. **~ịng**, die Beförderung. **~ing-agent**, **~-ing-merchant**, der Spediteur. **~ing firm**, das Speditionshaus. **~nĕss**, 1. die Frühzeitigkeit, Frühreife; 2. a) die Entwickelung, das Fortkommen, Wachstum; b) die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.); 3. a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit.
fōr'wạrds, s. forward, adv.
fōrzän'dō [-dsän'dō], mus. mit Steigerung.
fŏsse (**fŏss**), mil. der Graben.
† fŏs'sęt, s. faucet. **† ~-seller**, der Verkäufer v. Zapfen, Bierhähnen.
fŏs'sjl, I. a. 1. fossil, ausgegraben; 2. versteinert; **~** coal, die Bergkohle; **~ shells**, versteinerte Schaltiere. II. s. das Fossil.
fŏssjlĭf'erǫŭs, a. fossilienhaltig.
fǫssĭljfjcā'tịǫn, fŏssjljzā'tịǫn, die Versteinerung, Fossilienbildung.
fŏs'sjl‖jsm, 1. od. **fǫssĭl'jty**, die fossile Beschaffenheit; 2. die Versteinerungskunde. **~ist, fǫssĭl'ǫgĭst**, der Fossilienkundige. **to ~ize**, t. (u. i. sich) versteinern.
fǫssĭl'ǫgy, fŏssjlŏl'ǫgy, die Fossilienkunde.
Fŏss'-road, **~-way**, römische Heerstraße von Lincoln nach Seaton.

fŏs'sūlāte, a. rinnenartig vertieft, gefurcht.

to fŏs'tęr, I. t. 1. a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Sachetum) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); 2. a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohltun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, prv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. II. i. zusammen aufgezogen werden.

fŏs'tęr ąge, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. **~ęr**, 1. der Ernährer, Erzieher, Pflegevater (die Ernährerin ꝛc.); 2. der Beförderer.

fŏs'tęr-babe, das kleine Pflegekind. **~**-brother, der Milchbruder. **~**-child, das Pflegekind. **~**-daughter, die Pflegetochter. **~**-earth, der nährende Boden. **~**-father, der Pflegevater. **~**-home, das Kleinkinderasyl, die Krippe. **~**-land, das zu jds. Unterhalte ausgesetzte Land. **~**-mother, die Pflegemutter. **~**-nurse, die Amme, Säugerin. **~**-parent, der Pflegevater, die Pflegemutter, meist **~**-parents, pl. die Pflegeeltern. **~**-sister, die Milchschwester. **~**-son, der Pflegesohn.

fŏth'ęr, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).

to fŏth'ęr, t. mar. (ein Leck) stopfen.

Fŏth'ęringhāy, O. in Northamptonshire.

fougade, fougasse, mil. die Flattermine.

fought [fât] (+ **~'ęn**), ſ. to fight.

foul, a. u. adv. (**~ly**, adv.) 1. a) unrein, schmutzig, kotig; **~** linen, **~** clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; (fig.) unsauber; 'tis good fishing in **~** water, prv. im Trüben ist gut fischen; c) v. Wetter: widrig, regnicht, naß, stürmisch, schlecht; 2. a) garstig, häßlich; a **~** odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; **~** language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; **~** names, Schimpfwörter; a **~** tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a **~** disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; **~** befall the man! Schande über ihn! 3. unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; **~** blow, (beim Boxen) der Schlag od. Stoß gegen die Weichteile des Leibes; 4. a) verrucht, greulich; unredlich, falsch; **~** dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; **~** means, unredliche Mittel; by **~** means, auf böse, unredliche Weise; im Bösen; mit Gewalt; **~** play (**~** dealings, **~** practices), das falsche Spiel, die Büberei; the **~** fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; 5. a) verdorben, schlecht (v. Säften; med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen); to make **~** work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen ꝛc.); unklar; the anchor is **~**, der Anker ist unklar; **~** coast, die gefährliche, schwierige Küste; **~** ground, schlechter Ankergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber; **~** copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; **~** impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; 6. to fall **~**, uneinig werden, sich raufen; to fall **~** upon (of) s.o., ungestüm über j. herfallen, j. ausschelten. to run **~** of, mar. festfahren auf; ein Schiff ansegeln, zusammenstoßen mit; auf den Grund stoßen. **~**, s. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Kähnen); der unerlaubte Schlag; ſ. **~**, a. 3. to **~**, t. 1. beschmutzen, besudeln; 2. trübe machen.

Foŭ'lạhs, od. **Foō'lạhs**, ein Negervolk.

foulard [auch fûlärd'], 1. das seidene Tuch; 2. der Foulard (leichter, seidener od. halbseidener Stoff).

foul'||-faced, a. häßlich von Gesicht. **~**-feeding, p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. **~**-mouthed, a. heftige, schmutzige Reden führend.

foul'nęss, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; 2. die Häßlichkeit; 3. fig. die Unreinheit; Unsittlichkeit, Unkeuschheit; 4. die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; 5. die Verdorbenheit.

foul'-spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.

foŭ'mŭrt, der Iltis.

A. **foŭnd**, I. ſ. to find. II. p.a. versehen (in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt fined.

B. **to foŭnd**, t. 1. gründen; bauen, aufführen (eine Stadt); 2. fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen.

C. **to foŭnd**, t. (Metall) gießen.

D. **to foŭnd**, t. ſ. to confound.

foŭndā'tiọn, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); 2. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the **~**s, den Grund legen; 3. der Grundsatz, Grund; 4. der Ursprung, Anbeginn; 5. die Anlage, Niederlassung; der feste Wohnsitz; 6. die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the **~**, Stipendiat werden. **~ęr**, der Stipendiat. **~lĕss**, a. ohne Grundlage, ungegründet.

foŭndā'tiọn||-mus'lin, die Steifgaze. **~**-school, die auf Stiftungen begründete Schule. **~**-stone, der Grundstein.

A. **foŭn'dęr**, der Gründer, Stifter; Urheber.

B. **foŭn'dęr**, der (Metall-)Gießer.

C. **to foŭn'dęr**, I. i. 1. † fallen, stürzen; 2. scheitern, stranden; 3. mißlingen, fehlschlagen, scheitern. II. t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a **~**ed horse, ein steifes Pferd. **~**, s. die Steifheit, Rehe (der Pferde).

foŭn'd(ę)rous, a. grundlos (v. Straßen).

foŭn'dęry, 1. die Gießerei, Schmelzhütte; **~**-goods, pl. Gußwaren; 2. die Gießkunst.

foŭnd'liṇg, das Findelkind, der Findling. **~**-hospital, das Findelhaus.

foŭn'drẹss, die Gründerin, Stifterin.

foŭnt, typ. der Guß; wrong **~**, falsche Schrift.

foŭn'tạin, 1. (* **foŭnt**) a) die Quelle; intermit'tent **~**, die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; 2. der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's **~**, der Heronsbrunnen. **~**-head, der Urquell (auch fig.). **~**-pen, die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.

foŭn'tạinlĕss, a. quellenlos.

foŭr [auch fōr], num. vier; **~** times, viermal; from the **~** winds, aus allen Weltgegenden; upon all **~**s, auf allen vieren. **~'āle**, eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and **~**, der Vierspänner.

+ **foŭrbe**, der Schelm.

foŭr'[auch fōr']-cornered, a. viereckig. **~**-edged, a. vierkantig.

foŭr'fōld [auch fōr], a. vierfach.

foŭr'[auch fōr]||-footed, a. vierfüßig. **~**-handed, a. 1. vierhändig; 2. (v. einem Kartenspiel) zu vier Personen. **~**-horse, als a. mit vier Pferden; von vier Pferdekraft. **~**-in-hand (to drive **~**-in-hand), adv. mit vier Pferden (vom Bocke herab fahren). **~**-leaved, a. vierblätterig. **~**-oar, der Vierruderer. **~**-oared, a. vierrudrig. **~**-post bed'stead (fam. **~**-poster), die Bettstelle mit vier Pfosten, das Himmelbett.

foŭr'pęnce [auch fōr], engl. Silbermünze.

† **foŭr'rĭęr**, 1. der Fourier, Quartiermeister; 2. der Bote.

foŭr'scōre [auch fōr'skōr], achtzig; a man of **~**, ein Achtziger.

foŭr'[auch fōr']-square, a. viereckig.

foŭr'tēēn [auch fōr'], num. vierzehn.

foŭr'tēēnth [auch fōr'], a. der vierzehnte. **~ly**, adv. vierzehntens.

foŭrth [auch ö], I. a. der vierte; **~** estate, die Journalisten; **~** party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. II. s. 1. die vierte Klasse, Tertia; the lower **~**, die Untertertia; 2. das Viertel; 3. mus. die Quarte; 4. **~** (bill) of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. **~ly**, adv. viertens.

foŭr'[auch fōr]||-wheeled, a. vierräderig. **~**-wheeler, der vierräderige Wagen.

foŭ'tęr, vulg. der Lumpenhund.

† **foŭ'trę**, vulg. der Quark, Pfifferling.

foŭt'y, a. vulg. gemein, elend.

fōwl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Hühner. to **~**, i. Vögeln nachstellen, Vögel schießen.

fōw'lęr, 1. der Vogelsteller, Vogelfänger; 2. der Vogelhändler; 3. mar. die Feuerkatze (Schiffskanone). **~ĭng**, der Vogelfang, die Vogeljagd. **~ing-bag**, die Jagdtasche. **~ing-piece**, die Vogelflinte. **~ing-powder**, das Birschpulver. **~ing-shot**, der Vogeldunst.

fŏx, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the **~** to keep one's (the) geese, prv. den Bock zum Gärtner setzen (od. machen); **~** in the hole, (Spiel) Fuchs aus dem Loche; **~** and geese, altes Spiel; 2. † das Schwert. to **~**, I. t. 1. † trunken machen; 2. überlisten, hintergehen; 3. Am. (Stiefel) vorschuhen. II. i. (to **~** about) umherspionieren.

fŏx'-case, der Fuchsbalg. **~**-chase, die Fuchsjagd. **~**-dog, der Dachshund. **~**-earth, der Fuchsbau. **~**-evil, med. das Ausfallen der Haare *(alopecia)*. **~**-fish, zo. die Goldgrundel *(callionymus lyra)*. **~**-glove, bot. der Fingerhut *(digitalis)*. **~**-grape, bot. die Fuchstraube *(vitis vulpina)*. **~**-hound, der Fuchsjagdhund. **~**-hunt, **~**-hunting, die Fuchsjagd. **~**-hunter, der Fuchsjäger; der Landjunker.

fŏx' like (**~jsh**), a. fuchsartig, schlau.

+ **~shĭp**, die Fuchsnatur.

fŏx'-tail, 1. der Fuchsschwanz; 2. bot. der Wiesenfuchsschwanz *(alopecūrus)*. **~**-tail wedging, die Verteilung eines Zapfens (beim Zimmern). **~**-terrier, eine Hunderasse. **~**-trap, das Fuchseisen.

fŏx'y, a. 1. schlau; 2. fuchsig, rötlich.

foy, provine. der Abschieds- od. Einzugsschmaus.

+ **foy'son**, ſ. foison.

Frä., für Francis od. Frances.

fracas [auch frä'cas], der Lärm, das Getöse, der Zank.

frăc'tęd, p.a. † gebrochen. **~tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **~tiǫnal** (**~tiǫnary**), a. math. gebrochen (v. Zahlen); ~tional part, der Bruchteil. **~tious**, a. widerspenstig, zänkisch. **~tiousnĕss**, das widerspenstige Wesen, die Zanksucht. **~t'ụre**, 1. bei. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to ~t'ụre**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein ꝛc.).

frăg'jle, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach.

frą̆gil'jty, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die (moralische) Schwäche.

frăg'mẹnt, das Bruchstück, Fragment. **~ąry**, a. fragmentarisch. **~ĕd**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend.

frā'gọr, 1. das Gekrach, Getöse; 2. (irrtümlich) für fragrance.

frā'grạnce (**~ąncy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **~ąnt**, a. (**~ąntly**, adv.) süß duftend, wohlriechend: ~ant weed, der Tabak; die Cigarre.

A. **frāil**, s. 1. der Binsenkorb (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse.

B. **frāil**, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; ~ sisterhood, leichtfertige Dirnen.

frāil'ty, 1. od. **~nęss**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Fehltritt).

† ***fraischeur*** [auch frā'shụr], die Kühlung.

frāiṣe, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannkuchen mit Speck. **to ~**, t. mit Sturmpfählen versehen.

frā'mą̆ble, a. bildsam.

to frāme, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen (Pläne ꝛc.); ersinnen, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; to ~ one's thoughts into words, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); to ~ one's mind to mirth, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild ꝛc.); ~d and glazed, fix und fertig; b) typ. (den Satz) einfassen. **~**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gehäuse; Kästchen; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Rumpf, das Gerippe (eines Korbes ꝛc.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; ~ of mind, der Gemütszustand, die Stimmung; out of ~, in Unordnung; verstimmt; unpäßlich; 4. * die Ersinnung, Erfindung.

frā'mẹr, 1. der Verfertiger, Bildner; Formschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; the ~ of one's own fortune, der Schmied seines eigenen Glückes.

frāme' -house, das Haus aus Fachwerk. **~**-saw, mech. die Gestelliäge, Rahmsäge, Spannsäge. **~**-work, arch. das Rahmenwerk, Fachwerk, Zimmerwerk. **~**(-work)-knitter, der Strumpfwirker.

frā'mịng, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung.

† **frăm'pọld**, **~pąl**, a. mürrisch, verdrießlich; unangenehm.

frănc, der Frank (⅘ Mark).

Frănce, Frankreich.

Frăn'cęs, Franziska.

frăn'chịse [auch īz], 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to ~**, t. s. to enfranchise. **~d**, p.a. frei (v. Schuld). **~mẹnt**, s. enfranchisement.

Frăn'cịą [shją], das (alte) Franken (=reich). **~çịc**, a. fränkisch.

Frăn'cịs, Franziskus, Franz; auch eFam.=N. St. **~cis**, Franz von Assisi. **~çịe** (für Frances od. Francis), Fränzchen.

Frąncịs'cąn, I. a. franziskanisch; ~ fri'ar, od. II. s. der Franziskaner(mönch).

Frąncịs'cō, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. **Sān** (selt. St.) **~**, amerik. St.

Frăn'cō, französisch (in Zss., wie **~**-In'dian).

frăn'cọlin, das Frankolinhuhn *(francolīnus vulgāris)*.

Frąncō'nị̈ą, Franken (deutsche Landschaft). **~ąn**, I. a. fränkisch. II. s. der Franke.

frăn'gịble, a. zerbrechlich. **~nĕss**, **frăngịbil'jty**, die Zerbrechlichkeit.

frăn'gịpāne, das Frangipan (Mandelbackwerk u. Parfüm).

A. **frăṇk**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). † **to ~**, t. postfrei machen, frankieren. † **~**, s. 1. die Freimachung, Frankatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frankozeichen.

B. † **frăṇk**, der (Schweine=)Koben. **to ~**, t. in einen Koben sperren; mästen.

C. **Frăṇk**, 1. der Franke; 2. für Francis u. Frances; 3. frank (klein), der Franc (franz. Münze = 80 Pfg.).

† **frăṇk'ąlmōigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen.

frăṇk'chāse, das freie Jagdrecht.

Frăṇ'kẹnstein, (Roman v. Mrs. Shelley, 1817) ein dämonischer Charakter.

frăṇk'|-fee, das Freilehn. **~**-fold, **~**-foldage, das Pferchrecht, Triftrecht, der Hürdenschlag.

Frăṇk'fȯrt [auch ö], Frankfurt (St.). **~** black, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck).

frăṇk'|-hearted, a. offenherzig. **~**-heartedness, die Offenherzigkeit.

frăṇk'jnçẹnse [od. frąnkin'sęns], der Weihrauch.

Frăṇk'jsh, a. fränkisch.

frăṇk'ljn, der (kleine) freie Grundeigentümer, Freisasse.

Frăṇk'ljn, eFam.N.

† **frăṇk'**-marriage, das Lehngut als Mitgabe der Frau.

frăṇk' nẹss, 1. die Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit; 2. die Freiheit, Unbeschränktheit; 3. die Freigebigkeit. † **~**-plędge, die Freibürgschaft von zehn Familien, eine für die andere.

frăṇk'|-tenement, s. **~**-fee.

Frăṇk'y, (s. Frank, *C.* 2) Fränzchen.

frăn'tjc, a. (**~ly**, **~ally**, adv.) 1. wahnsinnig, rasend; 2. unsinnig, toll, wütend, wild, außer sich (with, vor). **~nĕss**, 1. der Wahnsinn, die Raserei; 2. die Tollheit, Wut.

to frăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. mar. (ein krankes Schiff) mit Tauen zusammenbinden.

frăp'pịsh, **frăp'tious** [shụs], a. fam. verdrießlich, grämlich, wunderlich.

F. R. A. S., für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society.

Frā'sẹr, eFam.N.

Frā'sẹrburgh [bụrọ], nordamerik. O.

frątẽr'|**nąl**, a. brüderlich. **~nąlly**, adv. wie Brüder. **~nịty**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderschaft, Verbrüderung. **to ~nīze** [auch frā'tẹrnīz] (**to ~nąte**), I. i. 1. brüderlich zusammen leben od. stimmen; 2. sich verbrüdern. II. t. verbrüdern.

frątẽrnịzā'tion (**frātẹrnā'tion**, **frāt'ẹrnịsm**), die Verbrüderung.

frāt'rịcīde, 1. der Bruder= od. Schwestermord; 2. der Bruder= od. Schwestermörder.

frātrịcī'dąl, a. brudermörderisch.

frâud, 1. der Betrug, Unterschleif; pious ~, ein frommer Betrug; 2. die Fälschung; 3. die Falschheit, List; 4. Am. der Betrüger.

frâud'fûl, a. (**~ly**, adv.) betrügerisch, betrüglich.

frâu'dūl|**ẽnçe** (**~ẽncy**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **~ẽnt**, a. (**~ẽntly**, adv.) betrügerisch; betrüglich; ~ent impression, typ. der Nachdruck; to make ~ent conveyances, einem Gläubiger vor dem anderen etw. zuwenden.

frâu*gh*t, † 1. die (Schiffs=)Ladung; 2. fig. die Last. † **to ~**, t. befrachten, beladen. **~**, p.p. (st. **~ed**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); ~ with meaning, bedeutungsvoll; ~ with danger, mit Gefahr verknüpft, gefahrvoll.

† **frâu*gh*'tą̆ge**, die Befrachtung, (Schiffs=) Ladung.

A. **to frāy**, † für to affray, to defray.

B. **to frāy**, t. (u. i. sich) reiben.

frāy, das Treffen; der (heftige) Kampf.

F. R. B. S., für Fellow of the Royal Botanic Society.

F. R. C. P., für Fellow of the Royal College of Physicians.

F. R. C. S., für Fellow of the Royal College of Surgeons.

to frēak, t. flecken, sprenkeln, streifen.

frēak, s. der plötzliche Einfall, die Grille, Schrulle, Laune; der (tolle) Streich.

frēa'kịsh, I. a. (**~ly**, adv.) grillenhaft, launisch, wunderlich; phantastisch. **~nĕss**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

frĕck'le, das Fleckchen, Tüpfchen; die Sommersprosse.

frĕck'led, 1. gefleckt, gesprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. (**frĕck'lefāçed**) sommersprossig. **~nĕss**, die Gefleckтheit; das Sommerfleckige.

Frĕd'ẹrlc(k), Friedrich (MN.). **Frĕd**, Fritz. **Frĕd'dy**, Fritzchen.

† **frĕd'stôle**, s. freed-stool.

frēē, a. (comp. **frē'ẹr**, sup. **frē'ęst**) 1. a) frei, unabhängig: as ~ as a bird, so frei wie der Vogel in der Luft; a ~ translation, eine freie (sich an den Wortlaut

recht bindende) Übersetzung; b) frei, der Haft entlassen; to set ~, freilassen; c) frei from, + of) von; ~ from business, geschäftslos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; to make s.o. ~ of, jm. freien Zutritt gewähren zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen; com. if ~ from (of) error, nach Richtigbefinden; warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert; ~ of all debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schuldlos, unschuldig; f) frei (vom Raume), leer, unbesetzt; 2. a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; to have ~ quarters, freie Wohnung haben; b) portofrei, franko, frankiert (~ of postage); 3. a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; 4. a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, fig. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungezwungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenherzig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugestehen; d) ungehindert, zügellos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, lustig und fidel; ungezwungen, ungeniert; als s. der fidele Kneipabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei jm. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; 5. bevorrechtet, privilegiert; 6. freigebig (of, mit).

to frēe (~d, ~d'), t. 1. a) befreien, frei machen from, auch of, von); freilassen; einer Pflicht) entbinden; b) + entfernen; c) to ~ a ship, lens pumpen (ganz auspumpen); d) sl. stehlen, berauben; 2. zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

frēe bŏōtęr, 1. der Freibeuter, Seeräuber; 2. das Abenteurerschiff, Raubschiff. **~bŏōting**, I. a. freibeuterisch, räuberisch. II. s. die Freibeuterei. **~bŏrn**, p.a. freigeboren.

frēe'-chapel, die Freikapelle (befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). **~-church**, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der presbyter. Kirche trennte. **~-city**, (deutsche) freie Reichs-Stadt. **~ commerce**, i. q. **~ trade**. **~-den'izen**, der freie Bürger. to **~-den'izen**, t. frei machen, einbürgern.

frēed' man (pl. **~mĕn**), der Freigelassene.

frēe'dom, 1. die Freiheit, das Freisein, Befreitsein from, von); 2. a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; e) die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); f) die Freimütigkeit; f) fam. die Freiheit, Vertraulichkeit; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht.

+ frēed'-stool, Freistätte (für Verbrecher) am Altar.

frēe'-footed, a. auf freien Füßen. **~-fishery**, die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht. **~-grace**, die freie Gnade (Gottes). **~-hand**, freie Hand, freies Spiel. a **~-hand draw'ing**, eine Freihandzeichnung. **~-handed**, a. offenhändig, freigebig. **~-hearted**, a. freimütig, offenherzig; freigebig. **~-heartedness**, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. **~-heat**, phys. entbundene Wärme.

frēe'hŏld, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. **~ęr**, der Freisasse, unabhängige Landeigentümer.

frēe'-labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit (Ggs. Sklavenarbeit). **~(-)liver**, der Lebemann. **~(-)living**, die Schlemmerei; das ausschweifende Leben. **~-looking**, p.a. mit offener Miene, offenherzig aussehend. **~-love**, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

frēe'ly, adv. 1. frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; 2. vertraulich, herzlich; 3. a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Luft; 4. kostenfrei.

frēe'man (pl. **~mĕn**), der freie Mann; Freibürger; Meister; at **~man's** quay, sl. auf fremde Kosten.

frēe'māsŏn [auch mās'n], der Freimaurer; **~s' lodge**, die Freimaurerloge. **~ry**, die Freimaurerei. **frēe'masŏnję**, a. freimaurerisch.

frēe'nęss, 1. das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; 2. die Freimütigkeit; 3. die Freigebigkeit; 4. die Unentgeltlichkeit.

frēe'-minded, a. sorgenfrei, ruhig. **~-port**, der Freihafen.

frē'ęr, der Befreier.

frēe'-school, die Freischule. **~ sea'-port**, der Freihafen. **~-soil par'ty**, Am. die Freibodenpartei (welche die Nichtausbreitung der Sklaverei anstrebte). **~-soil states**, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Ggs. slave-holding states). **~-spoken**, p.a. frei im Reden, freimütig. **~-states**, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

frēe'stōne, der Hausstein, Quaderstein (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

frēe'thĭnk ęr, der Freidenker, Freigeist. **~ing**, die Freidenkerei.

frēe'-tongued, a. freimütig. **~-town**, die (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. **~-trade**, der Freihandel; die Handelsfreiheit. **~-trader**, der Freihändler. **~-warren**, das Jagdrecht. **~-will**, der freie Wille.

to frēeze (frōze, frō'zen), I. i. 1. gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; 2. eiskalt sein; 3. Am. vor Begierde vergehen, sich (danach) sehnen. II. t. 1. gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; 2. fig. erstarren machen; eiskalt machen; to ~ the blood, das Blut gerinnen machen. **~**, s. fam. das Gefrieren, der Frost.

frēe'zęr, fam. der kalte Wintertag.

frēe'zing, I. p.a. (**~ly**, adv.) gefrierend; fig. eisig, kalt. II. s. das Gefrieren, der Frost; phys.: **~ mixture**, die Kältemischung; **~ point**, der Gefrierpunkt.

freight [frāt], 1. a) die (Schiffs-)Fracht, Ladung; to take in ~ for, Ladung einnehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, die Fracht; 2. das Frachtgeld, Frachtfuhrlohn; **~ by the great**, die Fracht des ganzen Schiffes od. Rusefracht; **~ out** (od. outwards), die Hinfracht, Ausfracht; **~ home** (od. inwards), die Herfracht; **~ out** (od. outwards) and home, die Hin- u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, mieten, heuern; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. **to ~**, I. t. 1. (ein Schiff &c.) befrachten, beladen; 2. (ein Schiff) in Fracht geben, verfrachten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. II. i. laden, in Ladung liegen (for, nach). **~'age**, 1. die (Schiffs-)Ladung, Fracht; 2. der Schiffszoll, das Tonnengeld.

freight'-car [frāt'], Am. der Güterwagen.

freight'ęr [frāt'], 1. der Frachter, Mieter eines Schiffes; 2. der Verfrachter, Vermieter. **~ing**, die Befrachtung; Verfrachtung. **~ing-business**, das Frachtgeschäft. **~less**, a. unbefrachtet.

freight'[frāt]**-list**, das Ladungsverzeichnis. **~-train**, Am. der Güterzug.

frĕm, frĕm'd, a. Sc. fremd.

Frĕnch, I. a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied fortgehen, sich französisch (polnisch) empfehlen; sich stillschweigend drücken. II. s. 1. das Französische; pedlars' ~, das Kauderwelsch, Rotwelsch; 2. the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Knabenspiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frĕnch'-bean, bot. die gemeine Schminkbohne, gewöhnliche Brech- od. Schneidebohne *(phaseŏlus vulgāris)*. **~-berry**, bot. der färbende Wegedorn *(rhamnus infectoria)*. **~-chalk**, die Schneiderkreide. **~-cream**, der Cognak. **~-crown**, 1. s. crown, 4, b; 2. + die (syphilitische) Platte, Glatze. **~-disease**, **~-gout**, die Lustseuche, die Franzosen. **~-ell**, Längenmaß von 4½ Fuß. **~-grass**, bot. die Esparsette *(onobrўchis satīra)*. **~-hon'ey-suckle**, bot. der italienische Süßklee, Kron-Süßklee *(hedysārum coronārium)*. **~-horn**, das Waldhorn.

to frĕn'chify, t. französieren.

Frĕnch' like, nach französischer Art. **~-man** (pl. **~mĕn**), der Franzose.

Frĕnch'-pie, zo. der große Buntspecht *(picus major)*. **~-plum**, die französische Hauspflaume. **~-pol'ish**, die Schellackpolitur, Wiener Politur. **~-red**, die rote Schminke. + **~ slops**, pl. Pluderhosen. **~-white**, pulverisierter Talk. **~-wil'low**, bot. das Weidenröschen *(epilobium)*. **~-win'dow**, das Flügelfenster; **~-win'dows**, pl. die (Salon-)Glasthür.

Frĕnch'wŏman (pl. **~womęn** [wĭm'ęn]), die Französin.

frenĕt'ję(ąl), a. i. frantic.

frĕn'zjed, a. (**~zjed**, p.a.) bis zum Wahnsinn getrieben, wahnsinnig. **~zy**, der Wahnsinn; die Raserei, Tollheit.

frē'quęn cy (+ **~ce**), 1. die Häufigkeit,

öftere Wiederholung; **2.** die zahlreiche Versammlung, der Zulauf, die Menge.

frē'quęnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** häufig (vorkommend); **2.** etw. oft übend, wiederholend; **3.** † zahlreich versammelt.

to frȩquĕnt', **I.** t. oft besuchen. **II.** i. verkehren, (oft) Zutritt haben. **~ąble,** a. umgänglich.

frēquęntā'tion, der häufige Besuch, Verkehr (mit).

frȩquĕn'tątive, gram. **I.** a. frequentativ; **~** verb, od. **II.** s. das Frequentativ(um).

frȩquĕn'tęr, der (fleißige) Besucher.

frē'quęntnĕss, ſ. frequency.

frȩscāde' [auch frĕs'kąd], der kühle, ſchattige Gang.

frĕs'cō, ital. (pl. **~ş**) **1.** a) das Friſche; **al ~,** in der friſchen Luft, außer dem Hauſe; b) das kühlende Getränk; **2.** paint. das Freſko; die Freskomalerei. **to ~,** t. mit Freskomalereien zieren.

frĕsh, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) friſch; **~ water,** friſches od. ſüßes Waſſer; **~ from the fact,** auf friſcher That; b) kühl; **a ~ breeze,** ein kühler Wind; **it blows ~,** es bläſt friſch, ſteif; **2.** a) jung; jugendfriſch, blühend; b) munter, lebhaft; **~ colours,** lebhafte Farben; c) fam. angeheitert, berauſcht; **3.** a) neu; **~ news,** die letzte Nachricht; **~ spell** od. **gang,** die friſche (andere ablöſende) Mannſchaft; **~ly,** adv. neuerlich, vor kurzem; von neuem; b) unerfahren; c) ungeſalzen; d) (v. Stoffen) friſch od. neu ausſehend; e) provinc. nüchtern (ohne gegeſſen u. getrunken zu haben); f) Am. frech, keck. **II.** s. a) die Friſche; das Flußwaſſer; b) best **~,** feine Tafelbutter. **to ~'ęn** [auch frĕsh'n], **I.** t. **1.** (to **~ up**) friſch machen, erfriſchen, auffriſchen; **2.** wäſſern, auswäſſern. **II.** i. friſch, kühl werden. **~'ęr,** ſ. freshman. **~'ęt, 1.** † der Quell, Fluß; **2.** Am. das ausgetretene Flußwaſſer. **frĕsh'-blown,** p.a. friſch aufgeblüht. † **~-fish,** der Neuling. **frĕsh'‖mąn** (pl. **~męn**), der Neuling; der Student im erſten Jahre, Fuchs. **~mąnshĭp,** das Fuchstum. **~nęss, 1.** die Friſche; Kühle; **2.** die Munterkeit, Lebhaftigkeit; **3.** a) die Neuheit, Unerfahrenheit; b) die friſche (ungeſalzene), unverdorbene Beſchaffenheit. **frĕsh'-new,** a. = ganz unerfahren. **~-shot,** mar. der Strich von ſüßem Waſſer im Meere, das Oberwaſſer. **~-water, 1.** Süßwaſſer; **2.** als a. fam. (v. Seeleuten) unerfahren; **a ~-water sai'lor** (od. **jack'**), ein Baar (unerfahrener Matroſe). **~-water lime'stone,** geol. der Süßwaſſer-Kalkſtein.

to frĕt (pret. **~tęd**; p.p. **~tęd,** † **~tęn, frĕt**), **I.** t. **1.** a) freſſen, zerfreſſen; ätzen; b) abreiben, aufreiben; **he is ~ting out his heart,** er verzehrt ſein Herz, härmt ſich ab; **2.** a) † erſchüttern; ſprengen (wie eine Saite); b) † fig. ſchwächen; c) ärgern, kränken; reizen, erzürnen; **3.** a) erhaben arbeiten; ſchnitzen; **~'tęd,** p.a. durchbrochen (Arbeit ꝛc.); b) bunt machen. **II.** i. **1.** a) zerfreſſen werden, ſich verzehren; **to ~ into,** ſich einfreſſen in; b) ſich abreiben; **her skin ~s,** ihr ſchelfert die Haut; c) ſich abnutzen, verderben; **2.** a) (auf)wallen; vor Wut ſchäumen, knirſchen; toben (**at,** gegen); **to ~ and fume,** toben und ſchäumen; b) ſich erzürnen, ſich ärgern; ſich (vor Gram) verzehren, ſich kränken, ſich grämen. **~,** s. **1.** a) die (geſchnitzte) erhabene Arbeit; arch. die Aushöhlung (an Säulen ꝛc.); b) das (geflochtene) Gitterwerk; her. das (verflochtene) Wappenzeichen, Gitter; c) arch. der Zinnenfries (Ornament *à la grecque*); **2.** der Bund (am Halſe od. Griffbrette der Laute); **3.** a) der (Waſſer-)Wirbel, krauſe Wellenſchlag; b) die (brauſende) Gärung; **to be upon the ~,** gären; c) fig. die Gärung; der (zehrende) Ärger; das Aufbrauſen; die Leidenſchaftlichkeit, der Zorn; **to put s.o. in a ~,** j. reizen, böſe machen. **~'fŭl,** a. (**~'fŭlly,** adv.) **1.** † nagend; **2.** leicht zu erzürnen, reizbar (**at, upon,** über); ärgerlich, zornig; verdrießlich, mürriſch. **~'fŭlnĕss,** die Reizbarkeit, Verdrießlichkeit. **~'tęr, 1.** der ſich Ärgernde; **2.** das Aufregende, Nagende. **~'ty,** a. erhaben gearbeitet; mit durchbrochener Arbeit geziert. **~'wȯrk,** das Gitter od. Netzwerk; feine Schnitzwerk; die Laubſägearbeit. **~'(work)-saw,** die Laubſäge.

Freȳ'ą, myth. Freia (nordiſche Göttin).

F. R. G. S., für Fellow of the Royal Geographical Society.

frī'ąble, a. zerreiblich, bröckelig; **~ galena,** min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm. **~nĕss, frīąbĭl'jty,** die Zerreiblichkeit, Bröckeligkeit.

friandise, die Leckerei, das Naſchwerk.

frī'ąr, 1. der Mönch, Ordensbruder, Frater; vgl. black-**~,** gray-**~,** white-**~**; **2.** typ. der Mönch (zu blaß gedruckte Stelle). **~līke,** a., **~ly,** a. u. adv. mönchiſch, klöſterlich. **~'ş lantern,** der Irrwiſch, das Irrlicht.

frī'ąry, 1. a. mönchiſch, klöſterlich. **II.** s. das Mönchskloſter; der Mönchsorden; das Mönchsweſen.

to frĭb'ble, i. fam. **1.** tändeln; ſpötteln; **2.** † (im Gehen) wanken, wackeln, tänzeln. **~,** s. ſ. fribbler. **~,** a. tändelnd, läppiſch.

frĭb'blęr, der Tändler, Geck.

† **frī'bŭrgh, frĭd'bŭrg, frĭth'bŭrgh,** ſ. frank-pledge.

fricąssēē', das Frikaſſee. **to ~,** t. frikaſſieren.

frĭc'tion, die Reibung, auch fig. **~ąl,** a. die Reibung betr., durch Reibung erzeugt; **~al electricity,** die Reibungselectricität. **~lĕss,** a. reibungslos, ohne Reibung. **frĭc'tion‖-clutch, ~-coupling,** mech. die (lösbare) Friktionskuppelung. **~-roller,** mech. die Reibungsrolle, Leitrolle, Führungsrolle. **~-wheel,** mech. das Friktionsrad.

Frī'dāy, der Freitag; **~-face,** sl. das jämmerliche Geſicht.

† **frĭd'stōle,** ſ. freed-stool.

frīed, ſ. to fry.

frĭĕnd, 1. a) der Freund, die Freundin; **next ~,** der zunächſt Stehende, der Stellvertreter; **~ at court** († **~ i' the court**), der (einflußreiche) Fürſprecher am Hofe; **to be ~ş with,** fam. gut Freund ſein mit; **to make ~ş,** ſich verſöhnen, ausſöhnen; **to drink ~ş,** Freundſchaft trinken; b) † der (die) Geliebte; c) (commer'cial **~**) der Geſchäftsfreund; polit'ical **~,** der Parteigenoſſe; d) fig. (meiſt mit to) ein Freund, Begünſtiger; **2.** der Freund (Mitgl. der Sekte der Freunde od. Quäker). **to ~,** t. befreunden, unterſtützen, begünſtigen.

† **frĭĕn'dęd,** p.a. befreundet; **wohlgeſinnt.**

frĭĕnd'‖ĭng, † die Befreundung. **~lęss,** a. freundlos, ohne Freund. **~lęssnĕss,** die Freundloſigkeit, Verlaſſenheit. **~lĭke,** a. wohlwollend, geneigt. **~lĭnĕss,** die Freundſchaftlichkeit, Freundlichkeit. **~ly,** a. (auch adv.) **1.** freundſchaftlich, freundlich; **2.** ſanft, gelinde; **3.** heilſam, zuträglich; **~ly soci'ety,** der Unterſtützungsverein. **~shĭp,** die Freundſchaft; Freundſchaftsbezeigung, Gunſt; der Freundſchaftsdienſt; **that's in ~ship,** fam. das bleibt unter uns.

frī'ęr, der Bratende (to fry).

Frĭe'‖şĭc (~şish), a. frieſiſch, friesländiſch.

Frĭeş'ląnd, Frĭe'sia [zhią], Friesland.

Frĭeş'ląndęr, der Frieſe.

frĭeze, 1. der Fries (grobes Wollenzeug); **2.** a) arch. der Fries; **enriched ~,** der mit Arabesken od. Laubwerk verzierte Fries; **sculptured ~,** der Figurenfries; b) mar. der Fries (Verzierungen am Spiegel u. Bug der Schiffe). **to ~,** t. (Tuch) kräuſeln. **~'lĭke,** a. einem Fries ähnlich.

frĭe'zĭng‖-machine, ~-mill, die Friſiermühle, Kräuſelmühle.

frĭg'ąte, mar. die Fregatte; **a well-rigged ~,** mar. sl. ein aufgetakeltes Frauenzimmer. **~-bird,** zo. der Fregattenvogel (*tachypętes aquĭla*). **~-built,** p.a. auf Fregattenart gebaut.

frĭgąt‖ēē'rĭng, Am. fam. der Fregattenkampf. **~ōōn',** die Fregattone (altes venetianiſches Fahrzeug).

† **frĭgę‖făc'tion,** das Kälten. † **~făc'tive,** a. abkühlend.

frĭg'ęrātory, das Kühlfaß; die Eisgrube; der Eisſchrank.

Frĭg'gą, myth. nordiſche Göttin.

frĭght, 1. der Schreck, das Grauen, die Furcht; **to take ~,** in Schrecken geraten, ſcheu werden; **to put s.o. in a ~,** jm. einen Schreck einjagen; **2.** das Scheuſal; **she looks (like) a (regular) ~,** ſie ſieht wie eine Vogelſcheuche aus. **to ~, to frĭgh'tęn** [auch frī't'n], t. erſchrecken, ſchrecken; entmutigen; **~ened of,** fam. in Angſt vor; **to ~(en) away,** verſcheuchen; **to ~(en) s.o. out of his wits,** j. vor Furcht außer ſich bringen; **to ~(en) up,** aufſchrecken. **~'fŭl,** a. (**~'fŭlly,** adv.) ſchrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~'fŭlnĕss,** die Schrecklichkeit. **~lęss,** a. furchtlos.

frĭg'jd, a. (**~ly,** adv.) **1.** kalt, froſtig, auch fig.; **~ zones,** die kalten Zonen; **2.** fig. a) matt, kraftlos, geiſtlos; b) zeugungsunfähig, impotent; **3.** kaltſinnig, gefühllos. **~nĕss, frĭgĭd'jty,** die Kälte; der Kaltſinn; die Froſtigkeit; Kraftloſigkeit; das männliche Unvermögen.

frĭgjdā'rjum, das kalte Bad, das Zimmer zu kalten Bädern.

frĭgorĭf'jc(al), a. kältend; **~ mixtures,** pl. Kältemiſchungen.

frĭjōleş' (jpan.), pl. Am. die Bohnen.

to frĭll, **I.** i. Falten ſchlagen. **II.** t. in Falten legen, fälteln. **~,** s. der (gefältelte) Buſenſtreif; die Halskrauſe; Manſchette.

frĭm'-frām, fam. die Kleinigkeit.

frĭnge, 1. die Franſe; **2.** die Stirnlocken, die Ponytolle; **3.** der durchbrochene Zierat; fig. der Saum (einer Wolke); die rhetoriſche Übertreibung. **to ~,** t. **1.** befranſen, mit Franſen beſetzen; **2.** umſäumen;

3. einfassen. **~d**, p.a. bes. bot. befranst. **~'-like**, a. franſenähnlich. **~'-maker**, der Franſenmacher, Poſamentier.

fringillā'ceous [shụs], a. finkenartig.

frin'gy, a. befranſt.

frip'p ẹr (**~ẹrẹr**), der (Kleider-)Trödler. **~ery**, I. a. 1. die Trödelware (alte Kleider, der Trödelkram; 2. der Trödel, Trödelmarkt; die Trödelbude; 3. fig. der elende Schund; die Lappalie, Lumperei. II. a. geringfügig, lumpig, verächtlich.

Fris'cō, Am. für San Francisco.

friseur, der (Haar-)Kräusler, Friſeur.

to frisk, I. i. (luſtig) hüpfen u. ſpringen. II. t. al. (Taſchen) durchſuchen; (Gelegenheit zum Diebſtahl) ausbaldowern. **~**, I. a. † ſ. frisky. II. s. das (muntere) Hüpfen, Springen.

fris' kẹr, der lebhafte, ausgelaſſene Menſch; der Unbeſtändige. **~kẹt**, typ. das Rähmchen (an der Druckerpreſſe). **~kiṇĕss**, die Munterkeit. **~ky**, a. 1. († **frisk**, * **frisk'fūl**) (luſtig) ſpringend; munter; ausgelaſſen, wild; 2. ſchnell gärend, ſchäumend.

Fri'soa, der Frieſe.

to fris'sle, ſ. to frizzle.

to frist, t. com. auf Zeit (od. Kredit) verkaufen: Friſt geben.

frit, die Fritte (rohe Glasmaterie), der Glasſatz.

frith, 1. die (See-)Bucht (an Flußmündungen); Meerenge; 2. a) der Wald; b) das kaum eingehegte Feld.

frit'illary, bot. die Kaiſerkrone (*fritillaria*).

† **frit'jaṇcy**, das Zirpen (eines Inſekts).

frit'tẹr, 1. der Fetzen, das Stückchen; 2. der kleine Pfannkuchen (beſ. mit Äpfelſtücken), Krapfen. **to ~**, t. zerſchneiden, zerſtückeln, zerbrechen. to **~ away**, zerbröckeln; fig. vertändeln, vergeuden.

Fri'ûl, Friaul (Landſchaft in Italien).

frivŏl'ity, ſ. frivolousness.

friv'ọl ous, a. (**~oüsly**, adv.) geringfügig, unbedeutend, gehaltlos, nichtig, läppiſch; leicht, ſorglos. **~ọusnĕss**, die Geringfügigkeit, Gehaltloſigkeit, Nichtigkeit; Leichtfertigkeit.

frize, ſ. frieze.

to frizz, to friz'zle, t. friſieren, kräuſeln; (Tuch) friſieren. **frizz, friz'zle**, ſam. das Haargekräuſel, die Haarlocke.

friz'zlẹr, der (Haar-)Kräusler, Friſeur.

frō, adv. to and **~**, hin u. her, auf u. ab.

Frŏb'jsherẹr, e Fam.N.

frŏck, 1. die Mönchskutte; 2. (smock-**~**) der Kittel, das Staubhemd; die Bluſe; 3. der Kinderrock; Überrock (für Frauen); 4. (= **~'-coat**) der (Geh-)Rock (für Männer); auch Schoßrock.

frōe, Am. das (derbe) Meſſer (zum Spalten).

frŏg, 1. der Froſch; 2. der Strahl, die Gabel (am Pferdehufe); 3. die Quaſte am Degengehenk); der Bortenbeſatz (einer Bekleidung). **~'-bit**, bot. der Froſchbiß (*hydrocharis morsus ranæ*). **~'-eaters**, pl. Froſchfreſſer (Spottname der Franzoſen). **~'-fish**, zo. der Angler od. Seeteufel (*lophius piscatorius*). **~'-grass**, bot. das Salzkraut (*salsola*).

frŏg'gy, a. froſchartig; kalt wie ein Froſch; froſchreich.

frŏg'-hopper, die Schaumzirpe od. Schaumcikade (*aphrophŏra spumaria*). **~-lander**, vulg. der Holländer. **~-like**, a. froſchartig. **~-spawn**, der Froſchlaich. **~-spittle**, der Cikadenſchaum, Kuckucksſpeichel.

frōize, der Speckpfannkuchen.

frŏl'ic(k), I. a. fröhlich, luſtig, ſcherzhaft. II. s. 1. a) die Luſtbarkeit, der tolle Spaß, die Poſſe, das Spiel; b) die Tollheit, Ausgelaſſenheit; 2. Am. die ländliche Feſtlichkeit. **to ~**, i. ſcherzen, ſpaßen, Poſſen treiben. **~sŏme**, a. (**~sŏmely**, adv.) fröhlich, luſtig, ausgelaſſen. **~sŏmenĕss**, die Luſtigkeit, Ausgelaſſenheit.

frŏm, prp. 1. a) von (her); aus (heraus, hervor); **~** hence, **~** thence, **~** whence, ſt. hence, thence, whence; b) von ſeiten, ausgehend von, im Namen od. Auftrage js.; to hear **~** s.o., von jm. (durch ihn ſelbſt) hören od. Nachricht erhalten; to proceed **~**, hervorgehen aus, kommen von; **~** the bottom of one's heart, von Herzen; c) to be **~**, gebürtig ſein aus; d) made **~**, gemacht aus; 2. ſeit; von (der Zeit) an (her); **~** a child, von Kindheit an; **~** of old, von altersher; **~** day to day, von Tag zu Tag; **~** time to time, von Zeit zu Zeit; 3. a) von ... weg; **~** home, von Hauſe (her); von Hauſe fort, nicht zu Hauſe; b) different **~**, abweichend, verſchieden von; c) von, vor (Trennung): to deliver **~**, befreien von; safe **~**, ſicher vor; to defend **~**, ſchützen vor; d) vor (bei Zeitwörtern des Verbergens: to hide s.t. **~** s.o., etw. vor jm. verbergen); 4. a) infolge von, durch, wegen, aus; **~** principle, aus Grundſatz; **~** personal knowledge, aus (od. nach) eigener Erfahrung; **~** what you have told me, nach dem, was Sie mir geſagt haben; to conclude od. infer **~**, ſchließen, folgern aus; b) nach (einem Original); **~** (the) life, nach dem Leben, **~** nature, nach der Natur (gezeichnet); 5. **~** above, von oben herab; **~** afar, von ferne; **~** amid(st), aus der Mitte; **~** among, aus ... heraus; **~** before, von vorn; **~** before me, von mir weg; **~** behind, von hinten; **~** below (**~** beneath), von unten; **~** between, dazwiſchen hervor; **~** beyond, von jenſeits; **~** forth, hervor aus; **~** on high, von oben; **~** off, von ... weg, hinweg, fort; † **~** out, ſt. out of; **~** under, unter ... hervor; **~** within, von innen; **~** within the house, aus dem Hauſe (aus dem Innern des Hauſes); **~** without, von außen.

Frŏme, Name mehrerer engl. Flüſſe.

frŏm'ẹnty, ſ. frumenty.

frŏnd, bot. 1. der Wedel (der Farnkräuter); 2. † der Palmzweig.

fronde, die Fronde (Gegenpartei des Hofes in Frankreich während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.).

frọnd'ā'tion, die Entlaubung (der Bäume). **to ~ẽsçe'**, i. Blätter treiben, ſich belauben. **~ẽs'ẹnçe**, das Ausſchlagen (der Bäume), die Belaubung. **~if'ẹrous**, a. bot. Blätter tragend. **~ōse'**, a. wedeltragend; wedelartig beblättert.

frŏn'dous, a. blätterreich.

frŏns, med. die Stirn.

frŏnt [auch frŏnt], 1. a) die Stirn, das Angeſicht; to place **~** to **~**, konfrontieren; * to take the occasion by the **~**, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen (od. benutzen); b) die freche Stirn; to show a bold **~**, mit dreiſter Miene auftreten; eine feſte Haltung bewahren; 2. a) die Front, Vorderſeite; in **~** of, in der Front von, vorn an; (in) full **~** with, gerade gegenüber; to bring to the **~**, ans Licht bringen; to change **~**, eine andere Seite herauskehren, einen anderen Ton anſchlagen; to come to the **~**, an die Spitze treten; to present a (bold) **~**, (kühn) Front bilden, (kühn) gegenübertreten; b) * der Hauptpunkt; 3. (a lady's **~**) der (falſche) Frauenſcheitel; 4. das Vorhemdchen. **to ~**, I. t. 1. jm. die Stirn bieten; j. von vorn angreifen; 2. (einem Dinge) gegenübertreten od. ſtehen; to **~** danger, der Gefahr Trotz bieten; **~iṇg**, gerade gegenüber. II. i. 1. an der Spitze (voran) ſtehen; 2. mit der Vorderſeite (to, on, upon, nach ... zu) ſtehen; to **~** to the right, nach rechts Front machen.

frŏn'tage, die Vorderſeite (eines Hauſes).

frŏn'tal, I. a. 1. die Stirn betr.; **~** bone, med. das Stirnbein; 2. nach vorn befindlich; **~** presentation, med. die Kopflage (eines Kindes bei der Geburt). II. s. 1. med. die Stirnbinde; 2. arch. der Thür- od. Fenſtergiebel.

frŏnt'[auch ŏ]**-box**, die Vorderloge. **~-door**, die Vorderthür.

* **frŏn'tẹd** [auch ŏ], p.a. in Front aufgeſtellt.

frŏn'tẹr [auch frŏnt'yẹr, frŏnt'ẹrẹr], 1. † die Vorfeſte, der Vorbau; 2. die Grenze (als Streif). **to ~**, i. † die Grenze bilden. **~-town**, die Grenzſtadt.

frŏntiṇjăc' [yăk'], der Wein aus Frontignan (in Languedoc).

frŏn'tjspieçe, 1. arch. die Vorderſeite (eines Gebäudes), Giebelſeite; 2. typ. das Titelblatt, Titelkupfer; 3. hum. das Geſicht.

frŏnt'lẹss [auch ŏ], a. ſchamlos, frech. **~lẹt**, das Stirnband, die Stirnbinde.

frŏnt'[auch ŏ]**-leader**, das Vorderpferd, Spitzenpferd. **~-line**, mil. die erſte Reihe, Front. **~-name**, Am. der Vorname. **~-parlour**, **~-room**, die Vorderſtube. **~-rank**, mil. die Vorderreihe, das Vorderglied. **~rank-man**, mil. der Vordermann. **~-seat**, der Vorderſitz. **~-stall**, der vordere Sperrſitz. **~-tooth**, der Vorderzahn. **~-view**, die Vorderanſicht.

frontoṇ, arch. der Giebel über Thüren u. Fenſtern.

† **frōze** [auch ō], **frō'zẹn**, ſ. to freeze.

frŏst [faſt frâst], der Froſt; glazed **~**, das Glatteis; hoary **~**, white **~**, der Reif, Reiffroſt. Jäck Frŏst', Perſonifikation des Winters. **to ~**, t. (Kuchen) mit Zuckerguß verſehen.

frŏst'-bite, das Erfrieren; der Froſtſchaden. **~-bitten**, p.a. erfroren (v. Gliedern). **~-bound**, p.a. feſtgefroren.

frŏst'ẹd, p.a. 1. a) überfroren; b) grauhaarig; 2. a) mit Zuckerguß (verſehen); b) **~** glass, das Eisglas; **~** silver, das Mattſilber.

frŏst'-flower, die Eisblume (an Fenſterſcheiben).

frŏs'tjnĕss, die Eiskälte, der Froſt; fig. die Kälte, Eiſigkeit.

frŏst'jiṇg, der Zuckerguß. **~lẹss**, a. froſtfrei.

frŏst'-nail, der Eisnagel (am Hufeiſen der Pferde). **~-nailed**, p.a. mit Eisnägeln beſchlagen. **~-nipped**, p.a. vom Froſt angegriffen. **~-numbed**, p.a. vor Kälte

erstarrt. ~-work, **1.** der Frost, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fensterscheiben); **2.** techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs'ty, a. (~tily, adv.) **1.** a) frostig, eiskalt; b) mit Frost bedeckt, eisig; **2.** eisgrau (vom Haar); **3.** fig. frostig, kaltsinnig.

frŏth [fast frâth], **1.** der Schaum; **2.** fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftlose. **to ~**, I. t. **1.** schäumen machen. II. i. schäumen; to ~ up, aufschäumen.

frŏth'jnĕss, das schaumige Wesen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geschwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumaria)*.

frŏth'y, a. (~jily, adv.) **1.** schaumig, schäumend; **2.** fig. nichtig, leer, läppisch; schlaff; Schaum schlagend; (vom Stil) phrasenhaft.

Frŏude, eFam.N.

frōūgh'y, a. provinc. weich, mürbe, spröde.

to frōūnçe, t. (Haare) kräuseln; mit Fransen besetzen, befransen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.

frōū'sjnĕss, **~zjnĕss**, das schmutzige Aussehen; der muffige Geruch. **~sy**, **~zy**, a. schmutzig; muffig.

A. **frōw**, s. ~er.

B. **frōw**, **1.** † die Frau (Deutsche od. Holländerin); **2.** provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.

frō'wạrd, a. (~ly, adv.) eigensinnig, unartig, widerspenstig; trotzig, mürrisch. **~nĕss**, der Eigensinn, die Widerspenstigkeit; der Trotz; das mürrische Wesen.

frōw'ęr (**frōw**, **frōe**), das Spaltmesser.

to frōwn, I. i. **1.** die Stirn runzeln, finster (drein)sehen; **2.** fig. (upon, od. at s.o.) jm. finstere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig sein. II. t. (to ~ down) durch finsteres Benehmen abstoßen, einschüchtern; to ~ into silence, durch finstere Blicke zum Schweigen bringen. **~**, s. der finstere Blick; Zorn, Unwille; **~s** of fortune, Widerwärtigkeiten.

frōw'njng, p.a. (~ly, adv.) finster (aussehend), mürrisch, unwillig.

frōw'zy, **frō'zy**, s. frousy.

frōze, s. to freeze.

frō'zẹn [auch frōz'n], p.a. (s. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltsinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~nĕss**, das Gefrorensein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).

frūc'tẹd, p.a. her. mit Früchten (versehen).

frục tĕs'çẹnçe, bot. die (Zeit der) Fruchtreife. **~tlc'ūlōse**, a. fruchtbeladen. **~tĭf'ęroŭs**, a. fruchttragend, fruchtbar.

frūctjfjcā'tion, **1.** die Befruchtung; **2.** bot. die (Zeit der) Fruchtentwickelung; die (Anordnung der) Befruchtungsteile; **3.** fig. die Nutzbarmachung.

to frūc'tjfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. **~t'ŭary**, der Nutznießende. † **~t'ŭous**, a. fruchtbar. † **~t'ŭousnĕss**, die Fruchtbarkeit. † **~t'ụre**, der Nießbrauch.

frū'gạl, a. (~ly, adv.) frugal, genügsam, mäßig; haushälterisch, sparsam (of, mit); einfach; spärlich. **~nĕss**, **frụgăl'jty**, die Genügsamkeit, Mäßigkeit; Sparsamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.

frụgĭf'ęroŭs, a. fruchttragend.

frụgĭv'ęroŭs, a. fruchtfressend.

frŭit, **1.** die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obst; **2.** die Leibesfrucht; **3.** der Gewinn, Nutzen, Ertrag; **~s**, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~**, i. Früchte tragen.

frŭi'tạge, das Obst.

frŭit'-basket, der Obstkorb. **~-bearer**, der Träger, tragbare Baum. **~-bearing**, p.a. fruchttragend. **~-bud**, die Fruchtknospe.

frŭi'tęr ęr, der Obsthändler. **~ĕss**, die Obstfrau. **~y**, **1.** das Obstwerk, Obst; **2.** die Obstkammer.

frŭit'fŭl, a. **1.** fruchtbar; **2.** fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly**, adv. in Fülle; **3.** nützlich, vorteilhaft. **~nĕss**, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frŭit'-garden, der Obstgarten. **~-grove**, die Obstpflanzung.

frŭ'tion, der Genuß.

† **frŭ'jtive**, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frŭit'lęss, a. (~ly, adv.) **1.** unfruchtbar; * kalt; **2.** fig. fruchtlos, unnütz. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit.

frŭit'-loft, die Obst(dach)kammer. **~-market**, der Obstmarkt. **~-pie**, die Obstpastete, der Obstkuchen. **~-seller**, der Obsthändler; die Obsthändlerin. **~-shop**, die Obsthandlung. **~-show**, die Obstausstellung. **~-stain**, der Obstfleck. **~-stall**, der Obststand (auch in Markthallen). **~-stones**, pl. die Obststeine, Obstkerne. **~-sugar**, der Fruchtzucker. **~-time**, die Obstzeit, der Herbst. **~-tree**, der Obstbaum. † **~-trencher**, der Obsthändler.

frŭmęnt'ā'ceoŭs [shụs], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~à'rjoŭs**, a. das Getreide betr. **~ā'tion**, die altröm. Getreide- od. Kornspende.

frŭ'mẹnty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geschmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelscheuche. II. a. gemein; ungesittet. **to ~**, t. Am. verpotten.

frŭm'pjsh, a. fam. **1.** grillig, quengelig; **2.** altmodisch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. **1.** der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; **2.** ein eiterndes Hufgeschwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerschmettern. **~**, s. das Gekrach.

† **frụstrā'nẹoŭs**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trate, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. **~**, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frụstrā'tion, die Vereitelung, der Querstrich.

† **frŭs'trạt ive**, a. vereitelnd; betrüglich. † **~ory**, a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.

frŭs'tum, math. der Stumpf, das Stück zwischen zwei Parallelflächen: ~ of a pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgestumpfte Kegel.

frŭtĕs'çẹnt, a. bot. strauchartig.

frŭ't ex, Lat. (pl. ~içēs), bot. der Strauch.

frŭtjcōse', **frŭ'tjcoŭs**, a. strauchartig.

frŭttĭc'ūlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. staudenartig.

A. **to frў**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. **1.** braten; (vor Hitze) schmelzen; **2.** gären; aufwallen. **~'jng-pan**, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. **~**, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frў**, **1.** der (Fisch-)Rogen; die Fischbrut; **2.** a) † die Kinder, Nachkommenschaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreidesieb.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † **~** (auch pl. **~s**), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb'by, **~sy**, a. pausbäckig, dick.

† **fŭ'cạt|e**, **~ĕd**, a. geschminkt; bemäntelt.

fū'chsją [fū'shją, selt. fo͝ok'sją], bot. die Fuchsie.

fū'cōid, **fūcōi'dạl**, a. seetangähnlich.

fū'cụs, Lat. (pl. ~çī), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dẹr, s. fodder, fother.

to fŭd'dl|e, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, sich betrinken. **~e**, s. das Kneipen. **~ed**, p.a. betrunken. **~ęr**, der Säufer. **~jng-bout**, das Saufgelage.

to fŭdge, t. **1.** (up) künstlich ersinnen; **2.** anführen. **~**, s. der Unsinn, das Blech, die Flausen.

Fūē'gjan, der Feuerländer.

fū'ęl, die Feuerung, der Brennstoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung versehen. **pa'tent-~**, compressed' **~**, Briquettes.

to fŭff, t. provinc. aufblasen. **~**, **~'y**, a. provinc. leicht; weich; schwammig.

fūgā'cioŭs [shụs], a. flüchtig: vergänglich. **~nĕss**, **fūgăç'jty** († **fū'gạçy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fūgh! int. bah! pfui!

fū'gjt|ive, I. a. **1.** flüchtig; (unstät umher) wandernd; **2.** fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. **~jvenĕss**, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fū'gleman, s. Flügelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'guist, der Fugenkomponist, Fugenspieler.

† **fŭl'çjmẹnt**, s. fulcrum.

fŭl'cr ate, a. gestützt. **~ụm** (Lat. pl. **~a**, Engl. **~ụms**), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fŭlfĭl' (~led, ~led), t. **1.** † (voll) anfüllen; **2.** erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~lęr**, der Vollbringer &c. **~ljng**, **~mẹnt**, die Erfüllung.

fŭl'gẹnçy, † **fụlgĭd'jty**, der Glanz, Schimmer.

fŭl'gent, † **~gĭd**, a. glänzend, schimmernd. **~gọr**, der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gūrănt**, p.a. blitzend. † **to ~gūrāte**, i. (auf)blitzen.

fŭlgūrā'tion, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

fŭl'gŭr ite, min. die Blitzröhre. † **~y**, das Blitzen, Wetterleuchten.

Fŭl'ham. C. in Middlesex; † fulham (**fúllam**), der falsche Würfel.

† **fŭlĭginŏs'ĭty**, die Rußigkeit.

fŭlĭg'inous, a. (**~ly**, adv.) rußig; rauchgrau: schwärzlichbraun.

fu'lĭmărt, i. foumart.

A. **full**, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, acc. an): to have one's hands **~**, vollauf zu thun haben; * **~** of bread, voll von Irdischen; **~** of grief, sehr bekümmert; **~** of play, mutwillig; **~** of words, wortreich, geschwätzig; to be **~** of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur daron redet); **~** of o.s., von sich eingenommen: we are **~**, fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend: satt, gesättigt; **3.** a) völlig: vollständig, vollkommen; weit, sehr, viel: **~** in the face, mit vollem, rundem Gesicht: at **~** length, vollständig, ausführlich: ausgeschrieben; **~** allowance, die tägliche Ration; **~** amount, der volle Betrag; **~** freight, die ganze Fracht; **~** load, volle Ladung; **~** pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of **~** weight, vollwichtig; receipt in **~**, die Generalquittung; **~** ten per cent. volle 10%; **~** absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, reiner Accept; b) faltig, gefältelt (Gegs. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) **~** cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; **~** advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be **~** upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in **~** blast, schnell; **~** oft, sehr oft; **~** many a, gar manche; **~** as free, (ganz) ebenso frei; **~** enough, vollständig genug; **~** nigh, beinahe, fast; * **~** soon, gar bald; b) recht, gerade, genau: to come **~** upon, gerade bekommen auf; to look **~** in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in **~** view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, vgl. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters); of **~** age, volljährig, mündig; **~** of years, bejahrt; **7.** mar. **~** and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her **~**! nicht höher!

full, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the **~** (at **~**), der Mond ist voll; at **~** of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in **~**, ausgeschrieben (at **~** length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the **~**, zur Genüge: to look one's **~**, sich satt sehen; **3.** das Ganze: at **~**, im ganzen; in **~**, vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in **~**, ausgefülltes Giro; in **~** of all demands, zur völligen Ausgleichung meiner Rechnung: acquittance in **~** of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in **~** (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) **~**, per voll bezahlen; ausbezahlen: eine Summe vollmachen.

B. **to fŭll**, t. walken.

* **fŭll'-acorned**, a. mit Eicheln gemästet.

fŭl'lage, der (das) Walkerlohn.

fŭll'-age, die Volljährigkeit. **~-aged**, a. volljährig, mündig, erwachsen.

fŭl'lam, fam. f. fulham.

fŭll'-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. **~-blood**, das Vollblut. **~-blooded**, a. vollblütig (v. Pferden). **~-blow**, die volle Kraft. **~-blown**, p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied**, a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. **~-bottomed**, a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig**, die Allongeperücke. **~-coloured**, p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt**, als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch**, arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged**, p.a. vollgeladen. **~-crammed**, p.a. vollgepfropft. **~-dress**, der Gesellschaftsanzug. **~-dressed**, p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive**, adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'lẹr, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth**, die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle**, **~'s-weed**, bot. die Weberkarde, Weberdistel (*dipsăcus fullŏnum*).

fŭl'lẹry, die Walkmühle.

fŭll'-eared, a. vollährig. **~-eyed**, a. großäugig. **~-faced**, a. mit vollem Gesicht. **~-fed**, p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured**, p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed**, p.a. vollgebaut. * **~-fortuned**, p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught**, p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reichlich ausgestattet, vollwertig. * **~-gorged**, p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown**, p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed**, a. mit vollen Händen. * **~-hearted**, a. voll Mut, zuversichtlich. * **~-hot**, a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'lĭng, das Walken. **~-mill**, die Walkmühle.

fŭll'-laden, p.a. voll geladen. **~-length**, ganze Figur. **~-manned**, p.a. vollständig bemannt. **~-moon**, der Vollmond. **~-mouthed**, a. starkstimmig; volltönend. * **~-orbed**, a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. **~ pitch**, im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. **~ rehearsal**, die Generalprobe (im Theater). **~-rigged**, p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed**, adv. im vollen Galopp; spornstreichs. **~-stop**, der Punkt, das Punktum. **~-stuffed**, p.a. vollgestopft. **~-summed**, p.a. vollzählig, vollständig. **~-tear**, adv. in vollem Galopp. **~-toned**, p.a. mit vollen Tönen. * **~-winged**, p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mar, zo. die Eismöwe (*procellaria glaciālis*).

fŭl'mĭn ănt, a. donnernd. **to ~āte**, I. i. donnern; krachen; fig. donnern: den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ātĭng legion**, die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps**, pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver**, chem. das Knallsilber: **~ating powder**, das Knallpulver. II. t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte**, s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury**, das Knallquecksilber; **~ate of silver**, das Knallsilber.

fŭlmĭnā'tion, **1.** das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'mĭnătory [auch **~mĭnātorĭ**], a. donnernd. * **to ~mine**, t. u. i. donnern.

fŭlmĭn'ęous, a. den Donner betr. **~ic** acid, chem. die Knallsäure.

fŭl'nęss, **1.** das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the **~** of years, in reifen Jahren: in the **~** of time = when the **~** of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

fŭl'some, a. (**~ly**, adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

fŭl'vĭd, **~ous**, a. braungelb.

† **fŭm!** int. pfui!

fū'mage, die Herdsteuer.

fū'mărōle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'mătory, f. fumitory.

to fŭm'ble, I. i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher-) tasten (to **~** along). II. t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to **~** up, zusammenraffen; zerknittern. **~ẹr**, der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ĭng**, p.a. ungeschickt, linkisch.

fūme, **1.** a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~**, I. i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to **~** away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to **~** up, aufbrausen. II. t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'mẹt, **1.** gew. **~s**, pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fūmĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fū'mĭd, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss**, **fūmĭd'ĭty**, die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fū'mĭgănt, a. räuchernd. **to ~āte**, t. (durch)räuchern. **~ātory** [auch ātọrĭ], a. (durch)räuchernd.

fūmĭgā'tion, die Räucherung.

† **fū'mĭsh**, **~ous**, **~y**, a. räucherig. **~ĭtory**, **~ĭtẹr**, bot. der Erdrauch (*fumaria officinālis*).

fŭn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for **~**, zum (od. aus) Spaß; I am only in **~**, ich mache nur Spaß; I don't see the **~** of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make **~** of, necken, sich lustig machen über.

fūnăm'bŭlătory [auch **~ātorĭ**], a. seiltänzerisch. **~ist**, der Seiltänzer.

fŭnc'tion, **1.** a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al**, a. (**~ally**, adv.) dienstlich, amtlich. **~ary**, **1.** der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fŭnd, **1.** a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; **~** and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) **~s**, pl. die Barschaft; to be in **~s**, bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2.** **~s**, pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking **~**, der Schuldentilgungsfonds. **to ~**, t. **1.** (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; **~ed debt**, die konsolidierte (Staats-)Schuld; **~ing system**, das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fŭn'dămĕnt, **1.** † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fŭndămĕn'tal, I. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

~-bass (sound od. tone), mus. der Grundton. **II.** ~ṣ, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~**ly**, adv. im Grunde; wesentlich. ~**nĕss**, die Wesentlichkeit.

fŭnd'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.

fŭnd'lęss, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

+ **fūnē'brịal**, a. Leichenbegängnisse betr.

fū'nęrạl, **I.** a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. ~**fur'nisher**, j. der Beerdigungen besorgt.

fūnē'rẹal, a. 1. = funeral; 2. traurig; unheimlich.

+ **fūnĕst'**, a. unselig, unglücklich.

fŭn'gạl, a. Pilze betr.

fŭn'gịförm, **fụngĭl'lịförm**, a. pilzförmig.

fŭn'gịte, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fụngĭv'ọroŭs, a. von Pilzen lebend.

fŭn'ị|gōĭd, a. pilzartig. ~**goŭs**, a. pilzartig; schwammig. ~**gŭs**, Lat. (pl. ~**gụsęs**, **fŭn'gī**), 1. bot. der Schwamm; 2. (**fụngŏs'ĭty**) med. das Schwammgewächs.

fụngŏl'ọg|ĭst, der Pilzkenner. ~**y**, die Pilzkunde.

fū'nịcle, die Schnur; Faser.

fūnĭc'ūlạr, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.

fŭnk, vulg. 1. der Gestank; 2. sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to** ~, vulg. **I.** t. durchstänkern. **II.** i. 1. stinken; 2. sl. Angst haben; to ~ **out**, Am. sich drücken. ~'**y**, a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fŭn'kịfy, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fŭn'nęl, 1. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. ~**led**, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.

fŭn'nęl|-like, a., ~-**shaped**, p.a. trichterförmig.

fŭn'ny, **I.** a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).

fŭr, 1. das Fell, das Pelzwerk; ~ṣ, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to** ~ (~**red**, ~**red**), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~**red**, belegt (v. d. Zunge).

fūr ā'ceoŭs [shŭs], a. diebisch. ~**ăç'ity**, der Hang zum Stehlen.

fūr'bęlōw, die Falbel; der Vorstoß. **to** ~, t. besetzen, verbrämen.

to fūr'bịsh, t. (up, auf)polieren, putzen. ~**ęr**, der Polierer, Schwertfeger.

fūr'|-boot, der Pelzstiefel. ~-**cap**, die Pelzmütze.

fūr'|cạte, a., ~**cạtĕd**, p.a. gabelförmig.

fụrcā'tion, die gabelförmige Teilung.

fūr'cūlạr, a. gabelförmig.

fūr'fụr, med. der kleiige Grind.

fūrfūrā'ceoŭs [shŭs], **fūr'fūroŭs**, a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grindig.

fūrfūrā'tion, med. die Abschuppung.

fū'rịoŭs, a. (~**ly**, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. ~**nĕss** (**fūrjŏs'ĭty**), die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to fūrl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) auftuchen.

fūr'lōng, engl. Feldmaß (1/8 mile = 201,16 m).

fūr'lō*ugh*, mil. der Urlaub.

fūr'mę(n)ty, f. frumenty.

fūr'-merchant, der Rauchwarenhändler.

fūr'nạçe, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. † **to** ~, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * ~-burning, p.a. heißglühend. ~-steel, der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.

Fūr'nęss, eFam.N.

to fūr'nịsh, t. 1. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; 3. a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) ~**ed** [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. ~**ęr**, 1. der Lieferant; ~**er to the Queen**, der Hoflieferant; 2. der Zimmermöblierer. ~**ing**, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; * fig. das äußere Zeichen.

fūr'nịt'ūre [auch tshur], 1. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstaffierung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Betakelung.

fūr'rị|ęr, der Kürschner. ~**ęry**, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

fūr'rịng, 1. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbrettern.

fūr'rōw, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; ~ṣ, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); 2. die Runzel. **to** ~, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; * (das Meer) durchfurchen. * ~-weeds, pl. das Unkraut.

fūr'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

fūr'ţhęr (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. 1. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to** ~, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

fūr'ţhęr ănçe, die Förderung. ~**ęr**, der (Be-)Förderer.

fūr'ţhęr mōre [auch mōr], adv. ferner, überdies, außerdem. ~**mōst**, I. a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. ~**sŏme**, a. förderlich.

fūr'ţhęst (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.

fūr'tịve, a. (~**ly**, adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.

fūr'-trade, der Rauchwarenhandel.

fū'ryncle, med. das Blutgeschwür.

fū'ry, 1. die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung; 2. Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. ~-like, a. furienartig.

fūrze, bot. der Stechginster (*ulex europæus*). ~'-chat, zo. das Braunkehlchen (*saxicŏla rubĕtra*).

fūr'|zy, ~**zęn**, a. voll Stechginster.

fū'sạrōle, arch. der Eierstab.

fụscā'tion, die Verdunklung.

fŭs'coŭs, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūze, **I.** t. (ver)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūzē'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūzēē'**, 1. a) (**fūze**) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; 2. s. fusil, *B*; 3. sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fū'ṣel-oil, chem. das Fuselöl.

fūṣịbĭl'ĭty, die Schmelzbarkeit.

fū'ṣible, a. schmelzbar; ~ **alloy'**, das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).

fū'ṣĭfōrm [od. fū'zi], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'ṣil**, a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'ṣil**, s. 1. die (leichte) Flinte; 2. her. die Wecke, der Weck; die Spindel.

fūṣil ēēr', ~**ţer'**, mil. der Füsilier.

fūṣillāde', 1. das Kleingewehrfeuer; 2. das Erschießen.

fūṣ'ịng-point, der Schmelzpunkt.

fū'ṣion, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fū'ṣome, provinc. nett, hübsch.

fŭss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to** ~, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fŭs'|ṣịckĭn, sl. f. fuss, s. **to** ~**ṣify**, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. ~**ṣi-nĕss**, fam. f. fuss, s. ~**sy**, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fŭst**, der Säulenschaft.

B. **fŭst**, der dumpfige, müffige Geruch. + **to** ~, i. dumpfig werden od. sein, stinken.

fŭs'tịan [tyan], **I.** s. 1. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; 2. fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. † ~**ist**, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fŭs'tịc, 1. (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum (*morus tinctoria*); 2. das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotinus*).

† **to fŭs'tịgāte**, t. prügeln.

fŭstịgā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.

† **fŭstịlā'rịan**, der Lumpenkerl.

fŭs'tỵnĕss, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fŭs'ty, a. modern, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tịle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ĭty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fūt'tọck, pl. mar. der Auflanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); **first** ~, der Sitter; ~-**shrouds**, die Püttingstaue.

fū't'ụre, **I.** a. künftig, zukünftig; ~ **tense**, gram. das Futurum. **II.** s. 1. die Zu-

tur't; in (od. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteaussichten (in der Börsensprache); 2. gram. das Futurum.

fū't-urist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.

fūtā'rity [auch fūt'ū'riti], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.

fūze, s. fusee, 2.

to fūzz, 1. i. fusseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. s. to fuzzle. ~'-ball, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).*

fūzz, fūz, s. die Fusseln, flockigen Teilchen.

to fūz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.

fūz'zy, a. sl. angetrunken.

fy, int. pfui!

fyke, die Fischreuse.

* **fyte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G jē, 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a das G; b) (G clef [jē' klĕf]) der G-od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.

gab, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; **gift of the ~,** das Mundwerk; **not much given to ~,** nicht eben schwatzhaft; **to blow the ~,** schwatzen; sl. anzeigen, verraten. **to ~** (~bed, ~bed), i. schwatzen.

gab'ardine, grobe irische Packleinwand.

gabardine' [od. gäb'ardin], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.

gab'bery, das Geschwätz.

to gab'ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). ~, s. das Geschwätz; Geschnatter.

gab'bleṛ, der Schnatterer, Schwätzer.

† **gā'bel,** die Abgabe, Steuer. † ~leṛ, der Steuereinnehmer.

gabelle', die Salzsteuer.

gaberdine' [od. gäb'ęrdin], s. gabardine.

gab'ęrlünzie (eig. -lünyie), Sc. 1. der Bettler; 2. (~-man) der Bettler.

gā'bey, s. gaby, *A.*

gā'bion, mil. der Schanzkorb. ~ed, p.a. mit Schanzkörben bekleidet.

gābion(n)āde', die Schanzkorbbekleidung, Kerbwehr.

gā'ble, (~-end) der Giebel. ~-front, die Giebelfront. ~-roof, das Giebeldach. ~-roofed, p.a. mit Giebeldach versehen. ~-window, das Giebelfenster; das giebelartig (mit Giebel gekrönte) Fenster.

gā'bleṭ, der kleine Ziergiebel.

Gā'briel, MN.

A. **gā'by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.

B. **Gā'by, Gābe,** für Gabriel.

A. **gād,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. + der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † **upon the ~,** plötzlich.

B. **Gād,** vulg. für God. **~zōōks',** vulg. Potztausend.

to gad (~ded, ~ded), i. (about) umherstreifen, herumstreifen; * (sich) ranken.

gad'-about, der Bummler, Pflastertreter. ~-bee, ~-breeze, ~-fly, zo. die Viehbremse *(tabānus).*

gad'der, i. ~-about. **~dish (~ding),** a. herumstreichend, bummelnd. **~ing,** s. das Herumschweifen, der Müßiggang. **~-ding** gossip, die Stadtklatsche.

Gādĭtā'nĭan, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).

gād' sō! int. ei der Tausend!

gād'wall, zo. die Schnatterente *(anas strepĕra).*

Gāel, der Gäle.

Gāe'lĭc, I. a. gälisch. II. s. die gälische Sprache.

găff, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfhähne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längerichtung des Schiffes); ~'-(top')sail, das Gaffelsegel; 4. s. penny-~.

găf'ferṛ, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!

găf'fle, 1. s. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust.

† **găf'ol, ~ul,** die Steuer, Abgabe. ~ol-land, ~ul-land, die steuerbare Länderei.

A. **to găg** (~ged, ~ged), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. ~, s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (**~ging**) das Extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge.

B. † **găg, găg'ate,** min. der Gagat (eine zu Schmucksachen verarbeitete Art Steinkohle).

A. **gāge,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.

B. **gāge,** 1. s. gauge; 2. mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~; 3. sl. das Bißchen. **to ~,** t. s. to gauge.

găg'geṛ, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.

to găg'gle, i. gackern, schnattern.

găg'-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. ~-toothed, a. raffzähnig.

gāi'ety, s. gayety.

gailliarde, s. galliard.

gāi'ly, s. gayly.

A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in Zss.).

B. **gāin,** s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung.

C. **to gāin,** I. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ~ ground, bes. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; siegen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ~ over, zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ~ one's (private) end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, s. überholen. ~, s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; to make ~ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make ~s, gewinnen.

gāi'n(ă)ble, a. zu gewinnen, zu erlangen. **~ăge,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. **~eṛ,** der Gewinner.

gāin'fŭl, a. (~ly, adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. **~nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.

gāin'-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnsüchtig. † **~-giving,** die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl.

gāi'nĭngs, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag.

gāin'lęss, a. gewinnlos. **~nĕss,** die Gewinnlosigkeit.

† **gāin'ly,** a. u. adv. gewandt, geschickt, behende.

to gāinsāy' [od. gān'sā] (-said [sĕd], -said), t. 1. jm. widersprechen; 2. etw. bestreiten, verneinen, leugnen. **~eṛ,** der Widersprecher; Gegner, Widersacher.

'gāinst [auch gĕnst], für against.

gair'-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.

gāi'rish, s. garish.

gāit, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Haltung beim Gehen).

gāi'tĕd, p.a. in Zss. (heav'y-~) einen (schweren) Gang habend.

gāi'teṛ, die Gamasche. **~ed,** a. mit Gamaschen versehen.

găl, vulg. für girl. **~'-boy,** Am. vulg. der schlaffe, verweichlichte Junge.

gā'la [od. gă'la], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Fest; **days of ~, ~-days,** Galatage.

galăc'tĭc, a. Milch betr.; **~ acid,** chem. die Milchsäure; **~ circle,** astr. die Milchstraße.

găl'actīte [auch gală'k't], min. der Galaktit.

găla(c)t‖ŏdĕn'dron, bot. der Milch- od. Kuhbaum. **~ŏm'ęteṛ,** der Milchmesser. **~ŏph'ăgist,** der Milchesser. **~ŏph'ăgous,** a. Milch essend. **~ŏph'ŏrous,** a. Milch führend.

galăctopōĭĕt'ĭc, a. Milch erzeugend.

Găl'ahăd, ein Ritter der Tafelrunde.

galăn'g(a) (~al), bot. der Galgant *(alpinia galanga).*

găl'antīne, eine Art kaltes Frikassee.

Galā'tĭ‖an [shian], der Galater (Bew. v. **~a** in Kleinasien).

to găl'avănt, s. to gal(l)ivant.

găl'axy, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung.

găl'ban (~um), das Galban, Mutterharz.

A. **gāle,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; **hard ~,** die steife Kühlte; 2. Am. die Aufregung. **to ~,** i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.

B. **gāle** (**sweet ~**), bot. der Gagel, die Wachsbeere *(myrica).*

găl'eas, die Galeasse: 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianische Galeere.

gā'leat‖e, ~ĕd, a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig.

galē'na, min. der Bleiglanz.

Galĕn'ĭc(al), a. galenisch, den röm. Arzt **Galē'nus** (**Gā'lęn**) betr.

gā'lęn ism, das Heilsystem des Galenus. **~ist,** der Anhänger des Galenus.

gălęrĭc'ūlāte, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.

Gā'lĭc, s. Gaelic.

Galĭc'ĭan [lish'ian], a. galizisch (Galizien, **Gallĭc'ĭa** [lish'ia] betr.); s. der Galizier.

Găl‖ilē'an, I. a. 1. galiläisch, Galiläa (**Găl'ilēe**) betr.; 2. galileisch, auf **Galĭlē'o Galĭle'ĭ** [e = ā] bezüglich (~ telescope). II. s. der Galiläer.

Găl'ilēe, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

gălj|mā'tjąs [shjąs, od. shą], der Gallimathias, das verwirrte Geschwätz, wüste Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
găl'jngāle, bot. das Cypergras *(cypĕrus)*.
găl'jǫt, die Galiote (leichte Galeere).
găl'jpŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gâll**, 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to ~**, t. gallen, im Galläpfelbade färben.
B. **to gâll**, I. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgescheuertes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; * let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's juckt, der kratze sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen; (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. sticheln (at, über). **~**, s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sęnt] **Gâll'**, Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **găl'ląnt**, I. a. (~**ly**, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ men'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; geputzt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. ~**nĕss**, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. ~**ry**, 1. a) die Stattlichkeit, das Geprünge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterschaft.
B. **gąllänt'**, I. a. (~**ly**, adv.) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Brautwerber. **to ~, to găl'ląntīze**, I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). II. i. den Galanten spielen.
găl'ląnty-show, das Schattenspiel (an der Wand).
gâll'|-bladder, med. die Gallenblase. **~-duct**, der Gallengang.
găl'lęąs, s. galeas.
Gąllē'|gąn, ~gō, der (spanische) Galicier.
găl'lęon, die Galione (großes spanisches Schiff).
găl'lęǫt, s. galiot.
găl'lęry, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Prieche; 3. die (Gemälde-)Galerie.
găl'ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kombüse, das Kochhaus (auf Schiffen).
găl'ley|-fish, zo. die Meduse *(medūsa)*. **~-foist**, 1. die Galeerenfuste (ein Lastschiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. **~-slave**, der Galeerensklave; to work like a **~-slave**, wie ein Negersklave arbeiten. **~-worm**, s. gally-worm
gâll'-fly, zo. die Gallwespe *(cynips)*.
Găl'l|ją, 1. Gallien; 2. † Wales. † **~ąn**, a. s. Gallic, *B.*
† **găl'ljąrd**, der lustige Tanz.
găl'ljąs, s. galeas.
A. **găl'llc** [od. gă'ljk] acid, chem. die Gallusšäure.
B. **Găl'llc**, a. gallisch. **~ąn**, a. gallikanisch. **găl'ljçįsm**, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung). **to găl'ljçize**, t. französisch (gesinnt) machen; für Frankreich einnehmen.
gălligăs'kjns, pl. die Pluderhosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.
găllj|mā'tją [shą], s. galimatias.
găllj|mâu'fry, das Mischgericht aus (Fleisch-)Resten (die Wochenübersicht); der Mischmasch.
găllj|nā'ceoųs [shųs], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
găllj|nā'gō, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*.
găl'ljng-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gâll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Găl'ljō, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).
găl'ljnūle, zo. das Wasserhuhn *(fulica)*.
găl'ljǫn, s. galleon.
găl'lj.ǫt, ~pǫt, s. galiot, galipot.
to găl'(l)jvânt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.
găl'ljvăt, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.
gâll'lęss, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gâll'|-nut, der Gallapfel. **~-oak**, bot. die Galläpfeleiche *(quercus infectoria)*.
găllǫmā'nją, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
găl'lǫn, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gąllōōn', (~-lace) die Galone, Tresse, Borte.
găl'lǫp, der Galopp. **to ~** (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; **~ing** consumption, die galoppierende Schwindsucht.
găllǫpāde' [auch găl'lǫpād, pād], die Galoppade, der Galopp. **to ~**, i. galoppieren; Galopp tanzen.
găl'lǫpęr, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~-carriage) die leichte Feldlafette. **~-gun**, die kleine Kanone.
† **to găl'lōw**, t. erschrecken.
găl'lǫwāy, das kleine Pferd, der Klepper (urspr. aus der schott. Grafsch. Galloway).
† **găl'lǫwglăssęs**, pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.
găll'-pipe, med. der Gallengang. **~-sickness**, das Gallenfieber. **~-stone**, med. der Gallenstein.
gâll'y, a. gallig, gallenbitter.
găl'ly|-breeches, ~-gas'kins, pl. s. galligaskins. **~-worm**, zo. eine Art Tausendfuß. **~-yarn**, mar. sl. die erlogene Geschichte; vgl. yarn.
gąlōșhe' [auch lōsh'], **gąlōsh'**, die Galoschе, der Überschuh.
gălopāde', s. gallopade.
gąlōpe' [auch ō'], fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).
gâlt, s. gault.
gąlvăn'jc, a. (~**ally**, adv.) phys. galvanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, s. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
găl'vąn|jsm, der Galvanismus. **to ~ize**, t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gălvąnŏm'ętęr, der Galvanometer.
galvănǫplās'tjc, I. a. galvanoplastisch. II. **~s**, s. pl. die Galvanoplastik.
Găl'vęston [od. găv'ęston], C. in NAm.
Gąmā'ljęl, bibl. NT.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gąmăsh'ęs**, pl. die Gamaschen. † **gąmbādęs', gąmbā'dōęs**, pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.
gămb, her. u. sl. das (dünne) Bein.
găm'bjt, das Gambit (Schachspiel).
to găm'|ble, I. i. hoch (Hasard) spielen. II. t. (away) verspielen. **~blęr**, der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).
găm'bljng, das Spielen. **~-house**, das Spielhaus, die Spielhölle.
gąmbōge' [auch ō], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).
to găm'bǫl (~led, ~led), i. 1. Luftsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. * fig. abspringen (from, von). **~**, s. der Luftsprung, Freudensprung.
găm'bręl, 1. vet. das Gelenk am Hinterschenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächse; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (~-roof) arch. das holländische Dach, Walmdach.
gāme, I. s. 1. a) das Spiel; ~ of chance, Hasardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Werk setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urspr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstockt) sterben; ~ for a.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to a.t., einer Sache gewachsen. **~'ness**, sl. mutige Entschlossenheit. **to ~**, I. i. (bes. um Gewinn) spielen. II. t. (away) verspielen.
gāme'|-bag, die Jagdtasche. **~-cock**, der Kampfhahn; der kecke Bursche. **~-keeper**, der Wildhüter. **~-laws**, pl. die Jagdgesetze. **~-leg**, das lahme Bein. **~-pie**, die Wildpastete. **~-pullet**, sl. die junge Dirne.
gāme'|fŭl, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. **~sŏme**, a. (~**somely**, adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. **~sŏmenĕss**, die Lustigkeit, Schäkerei; der Mutwille. **~stęr**, 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. † a) der lustige Bruder; b) die Buhldirne.

gaming-debt -wrtc. dr Spielschuld. -house dr Spielhaus. -table, dr Spieltisch, dr Spieltisch.

gaming-money. dr Geld beim Spiel. Spielen.

gaming-table. 1. dr Tisch, dr gewöhnlich Spieltisch. 2. a. das Spiel. -mark- a. dr Spielmarke, dr Spielmarke, das im Spielen. to -s. 1. spielen mit Spielern. 2. a. dr Spielmarke zu Spielen machen.) sl. Spielmarken. dr. Spieler Spiel. sl. es 2 für es 1 verwenden. -ster. dr Spielmacher.

gamm-root. das Zaubergewächs.

gammy. a. sl. corrupt. unreine, unwissend, unbewandert. Kenntnis.

gamon-at. mus. dr Tonleiter. Skala.

gamp. = a. weit. dr Regen.) a. regen.

to gamph. v. dr Zähne weben, nähen und stricken.

gamp-day. dr Schirm.

gamp-day -shaped. a. mit einem Schirm versehen. -s-ed. sh. dr. gut des Schirmes. -s-s dr Schirme für dr Sonne. -stand. dr Schirmständer.

*** to gang.** v. gehen. -s. -ways, -wise, gt. dr Gang. Weg. -s. a. 1. dr Trupp, dr Bande. 2. dr Trupp zum Diebe. herumziehender Kunden. 3. gang. -board. mar. dr Laufbrett. dr Steg. -hook. mar. dr Enterhaken. -plank. dr Laufplanke. -way. dr Durchgang.

Gan'ges. dr Ganges Fl.

Gangëtic. a. dr Ganges betr.

gan'gli-ac. -al. a. ganglienartig. -form. a. ganglienförmig. -on. pl. -a. med. 1. das Ganglion. dr Nervenknoten: 2. das Überbein. -onary. a. zum Ganglion gehörig.

gangliona'tic. a. dr Ganglien betr., ganglionig.

gan'grene. med. der kalte Brand. to -. 1. t. + to **gan'grenate** brandig machen. II. i. brandig werden.

gangrenes'cent. a. sich zum kalten Brande neigend, brandig.

gan'grenous. a. brandig, angefressen.

gang'-robbery. jr. in Indien der Bandenraub. -week. die Umgangs- od. Betwoche Himmelfahrtswoche.

gangue. min. der Gang, Erzgang, Gesteinsgang: das taube Gestein.

gang'way. mar. der Wassergang äußerster Rand des Decks: der Mittelgang im Parlament; below the -, der Opposition angehörig. -ladder, mar. die Fallreepstreppe.

gan'net. zo. der Tölpel, die Tölpelgans (*sula bassana*).

gant'let. 1. s. gauntlet; 2. (mar. sl. **gant'line** die Spießruten; to run the -. Spießruten laufen (auch fig.).

Gan'ymēde. myth. Ganymed es) (Mundschenk des Zeus.

gan'za. die fabelhafte wilde Gans.

gaol jäl., -'er. s. jail, jailer.

gap. 1. a. die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung; das Loch; to stop a -, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmlücke, der (Sturm-)Riß (Wallöffnung; to stand in the -, eine Breche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a -, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luft-

lücke.) -s. pl. Hemden, der Lumpen; 2. die Lücke, die Scharte; 3. fig. Riß, Bruch, Kluft, Zwiespalt, der Zwiespalt, der Kluft. to -. t. 1. a. klaffen machen:) der Mund aufsperren, um zu verschlingen:) machen, daß der Schuh naß:) a. s. v. a. zu offen, zu ganzen) = mit weit geöffnetem Munde hinsehen, staunen a. gaping. gaz. ein staunender Zuschauer 2. a. klaffen) klaffig, unsauber werden. -s. das Gähnen. -'ed. gerissen. dr. Lippenwunde zu Lock. dr. -ed. sl. Kurzsichtige. dr. Lücke.

gā'per. dr. Gähner. Faxer. -ping. 1. das Gähnen: 2. dr. klaffende Riß. Öffnung.

gāp'py. fam. das Schlafmützchen.

gāp'-toothed. a. zahnlückig.

Gār. dr Ebro.

gārb. 1. dr Kleidung, Tracht, das Gewand: 2. der Schein, dr Form: 3. das äußere Ansehen. Benehmen. dr Schein; unter the - of, unter dem Anschein v. Vorwand von.

gār'bage. 1. das Gedärm, dr Eingeweide: sg. das Gedärme: 2. der Unrat. Kot. to -. t. ausweiden. ausdärmen.

gār'bed. p.a. gekleidet. angetan.

gār'bel. mar.). garbouard.

to gār'ble. v. 1. + aussieben: sichten: 2. fig. entstellen. fälschen: verdrehen. entstellen. -s. s. pl. dr Abfall v. Kornsiebens. Kehricht: Kehrich.

gār'bler. 1. dr Sichter: Verfälscher: 2. law. = Lehrer der Spezereiwarenprüfer.

gār'board auch -, mar. dr Kielgang. -plank. die Kielgangplanke. -streak od. -strake. der Kielgang.

+ gār'bōil. dr Wirrwarr. Lärm. die Unruhe. dr Streit.

gārd.). guard.

gār'den auch gārd'n. der Garten: to put s.o. in the -. j. um das Seinige prellen: the Garden. für Covent -. to -. i. Gärtnerei treiben. -er. dr Gärtner. -ing. die Gärtnerei, der Gartenbau.

gār'den -bal'sam, bot. die Gartenbalsamine (*impatiens balsamina*). -cress es', bot. die Gartenkresse (*lepidium sativum*). -en'gine, die Gartenspritze. -flower, die Gartenblume. + -house. das Sommerhaus, Lusthaus. -mould. die Gartenerde. -plot, die Gartenanlage. -pot, die Gießkanne. -pump, die Gartenpumpe. -rol'ler, die Gartenwalze. -shears, die Baumschere. -stuff. -ware, fam. Gartengewächse, Gärtnerwaren, Gemüse. -sweep, die (halbkreisförmige) Auffahrt (vor Landhäusern). -til'lage, der Gartenbau. -warb'ler, zo. die graue Grasmücke (*sylvia hortensis*).

Gār'dēner, eGam.N.

gār'don. zo. der Aland (Fisch, *leuciscus idus*).

+ gāre, der Glanz.

gār'-fish. zo. der Hornhecht (*esox belone*).

gār'gāney. zo. die Knäckente (*anas querquedula*).

Gārgān'tūa, Riese u. Fresser bei Rabelais.

gār'gar Ism, das Gurgelwasser. + to -ize.). to gargle.

gār'gēt. vet. der Anbruch (Viehseuche).

to gār'gle. i. 1. (sich) gurgeln; 2. rieseln, murmeln. -s. s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

gār'gōil. dr Dachspeier. dr Wasserspeier.

gār'goyle. arch. dr Dachspeier. dr Dachrinne einer gotischen Kathedrale.

gā'rish. a. -ly. adv. 1. auffallend. buntend. grell. 2. ausgelassen. übermütig. -ness. 1. dr auffallende Glanz. 2. dr Übermütigkeit.

gār'land. 1. das Siegerkranz. dr Kranz: Siegeskranz. 2. dr Kranz:) = dr Siegerkranz. dr Schmuck. to -. t. bekränzen.

gār'lic. bot. dr Knoblauch allium sativum. -y. a. knoblauchartig. knoblauchhaltig. -pear tree. bot. dr Knoblauchbaum. -pear. dr Knoblauchbirne. -sauce. dr Knoblauchsauce.

gār'licky. a. knoblauchartig. Knoblauch enthaltend.

gār'ment. das Gewand. Kleid. Kleidungsstück. -s. pl. dr Kleider. -ed. p.a. gekleidet. angetan.

gār'ner. dr Kornboden. dr Kornkasten. -s. das Kornfeld dr Kornböden. -ing. dr Getreidebau.

to gār'nish. v. 1. garnieren: putzen. schmücken: verzieren. garnieren. dekorieren. 2. verzieren. verzieren: 3. law. = das Zeugenbeweisen verhalten. -s. s. dr Putz. Schmuck: Verzierung. dr Garnierung. -ee'. dr Garnierer m. -ment. 1. dr Putz. Schmuck: 2. law. dr Verhaltung.

gārnish'ee'. law. dr Garnierer. Verhaltsverweiser. Zurückbehaltungsberechtigte.

gār'nish'ment auch -ture. dr Putz. Garnitur. Verzierung. dr Schmuck.

to garrōte'.). to garrote.

gā'rous. a. von Fischgeschlecht garum.

gār'-pike.). gar-fish.

gār'-proof. min. die Garrunde.

gār'rān.). garron.

gār'ret. 1. die Dachstube. Bodenkammer: 2. sl. das Oberstübchen (der Kopf).

gār'ret-story. das Bodengeschoß.

gārretēēr'. der Dachstubenbewohner.

Gār'rick. eGam.N.

gār'rison. die Garnison: Besatzung: der Garnisonsort. to -. t. besetzen. mit Besatzung belegen. -ed. p.a. garnisoniert.

gār'ron. der Klepper: das Wagenpferd.

to garrōte' (auch **garrōtte'**). t. 1. mittels der Garrotte (des Halseisens mit Würgschraube der Hinrichtungen erwürgen: 2. t. (von hinten) überfallen. knebeln od. würgen und berauben.

garrō'ter (**garrōt'ter**). der Würger.

gār'rūl ous. a. -ously. adv. geschwätzig. schwatzhaft. -ousness. **garrū'lity.** die Geschwätzigkeit.

gār'-slag. die Garschlacke.

gār'ter. 1. a) das Strumpfband; b) das Hosenband; order of the -. der Hosenbandorden; c) (-king-at-arms) der erste Wappenkönig (in England): 2. her. ein Schrägbalken durch die halbe Breite. to -. t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to - up. aufschürzen. -blue. a. dunkelblau. -fish. zo. der Strumpfbandfisch (*lepidopus caudatus*). -king.). garter. 1. e. -snake. zo. eine ungiftige gestreifte Natter (*coluber sirtalis*).

gärth, die Schleuse (zum Fischfang).
gā'rum, Lat. die Heringslake.
gäs [zuw. găz], das Gas.
gäsąlĭer', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gäs'‖-appara'tus, der Gasapparat. **~-brack'et,** der Gasarm, Gaswandleuchter. **~-blow'-pipe,** das Knallgasgebläse. **~-bur'ner,** der (Gas-)Brenner.
Gäs'cōign, s. Gascony.
Gäs'cọn, I. a. gascognisch. **II.** s. **1.** der Gascogner; der gascognische Dialekt; **2.** găs'cọns (klein), s. **gaskins.**
gäscọnāde', die Aufschneiderei, Prahlerei. **to ~,** i. aufschneiden, prahlen.
Gäs'cọny, die Gascogne.
gäs'‖-com'pany, die Gasgesellschaft. **~-coun'ter,** der Gasmesser, die Gasuhr.
gąsē'ĭty [od. gązē'], die Gasförmigkeit.
gā'sẹous [auch găz', găs'], a. gasartig, gasförmig.
gäs'‖-fit'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. **~-fit'ting,** die Gaseinrichtung. **~-gov'ernor,** der Gasregulator.
to găsh, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. **~,** s. die (klaffende) Wunde, der Hieb.
gäs'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gäs'ĭfȯrm, a. gasförmig, gasartig.
gäsĭfĭcā'tiọn, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gäs'ĭfy, t. in Gas verwandeln.
gäs'kẹt, mar. die (Beschlag-)Seising (plattgeflochtenes Tau).
† gäs'kĭns, pl. die Pluderhosen.
gäs'‖-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. **~-light,** das Gaslicht. **~-ligh'ting,** die Gasbeleuchtung. **~-lit,** p.a. mit Gas beleuchtet. **~-main,** das Haupt-Gasleitungsrohr. **~-me'ter** od. **gąsọm'ẹtẹr, 1.** der Gasbehälter, Gasometer; **2.** der Gasmesser.
to găsp, I. i. **1.** schwer atmen; schnaufen, keuchen; schnappen (for breath, nach Luft); to **~** for life, in den letzten Zügen liegen; **2.** fig. schmachten, lechzen (after, for, nach). **II.** t. (forth, out, away) aushauchen; to **~** one's last, den letzten Atemzug thun. **~,** s. das schwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last **~,** in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben.
Gäs'pạr(d), Kaspar (MN.).
gäs' -pipe, die Gasröhre. **~-reg'ister,** der Gasindikator. **~-reg'ulator,** der Gasregulator. **~-ser'vice,** der ganze Gasapparat. **~-stove,** der Gasofen. **~-tar,** der Gasteer, Steinkohlenteer.
gäs'sy, a. **1.** gasig, gashaltig; **2.** fig. windig, luftig, leicht; lebhaft; aufbrausend.
gäs'tẹd, gäst'nẹss, s. ghasted, ghastliness.
gäs'tẹrọpōde (pl. **~s, gästẹrọp'ọdą**), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gästẹrọp'ọdọus, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gäs'trĭc, a. den Magen od. den Bauch betr., gastrisch; **~** fever, das gastrische Fieber; **~** juice, der Magensaft.
gąstrĭl'ọqu Ist, der Bauchredner. **~ọŭs,** a. bauchredend. **~y,** das Bauchreden.
gäs'trọmāncy, 1. die Weissagung durch Bauchrednerei; **2.** die Weissagung aus dickbäuchigen Flaschen.
gäs'trọnōme, gąstrŏn'ọmĭẹr, ~Ist, der Gastronom, Feinschmecker.
gästrọnŏm'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) gastronomisch.
gąstrŏn'ọmy, die Gastronomie, Feinschmeckerei.
gąstrŏr'aphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gąstrŏt'ọmy, med. der Bauchschnitt.
gäs'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)anstalt, Gasfabrik.
† gät, s. to get.
gāte, 1. a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Fallthür, Schlagthür; **2.** a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (**~'-money**) das Eintrittsgeld, Entree; free **~,** freier Eintritt; **3.** † **~,** s. gait.
*** gā'tẹd,** p.a. mit Thoren versehen.
gāte'‖-hinges, die Thorangeln. **~-house, 1.** der Parkeingang; **2.** das Gefängnis zu Westminster. **~-man,** der Thorwärter (eines Parkes); der Bahnwärter. **~-vein,** med. die Pfortader.
gāte'wāy, 1. der Thorweg; **2.** der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gäth, bibl. O.; tell it not in **~,** saget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to găth'ẹr, I. t. **1.** a) sammeln, versammeln; to be **~**ed to one's fathers, zu seinen Vätern versammelt werden; b) zusammenbringen, aufhäufen; to **~** head, reifen (v. eiternden Geschwüren); * sich sammeln, sich verstärken; **2.** a) einsammeln; ernten; pflücken; (Ähren) lesen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. sammeln, schöpfen (aus Schriften); to **~** information, Erkundigungen einziehen; **3.** auswählen; **4.** gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to **~** breath, (wieder) zu Atem kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to **~** flesh, zunehmen; to **~** ground (od. way) upon, Vorsprung gewinnen über; einholen; to **~** strength, Kräfte sammeln; zu Kräften kommen; **5.** folgern, schließen (from, aus); **6.** (up) zusammennehmen, zusammenziehen (beim Nähen); falten, zusammenraffen; **7.** to **~** in, zusammenziehen; (Schulden) einkassieren; to **~** in the slack, mar. Stricke anziehen; to **~** together, zusammenziehen; to **~** up, zusammenziehen, zusammenfassen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel auftuchen. **II.** i. **1.** a) sich versammeln; b) sich sammeln, sich zusammenziehen; **~ing** clouds, pl. sich zusammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Aussichten; to **~** to matter, eitern; to **~** to a head, sich zu einer Pustel zuspitzen; fig. reifen; to **~** to a curd, gerinnen; **2.** sich vergrößern, sich verdicken; **3.** to **~** in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit rc.); to **~** on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. **~,** s., meist **~s,** pl. Falten.
gäth'ẹr'‖ąble, a. entnehmbar, zu schließen. **~ẹr,** der Sammler, Einsammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnehmer. **~ing, 1.** a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zusammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geschwür; **2.** die Versammlung. **~ings,** pl. die Raffzähne (der Pferde). **~ing-place,** der Sammelplatz.
gät'tẹn-tree (**gät'tẹr-tree**), bot. der blutrote Hartriegel *(cornus sanguinea).*
gät'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gät'ty, für Gertrude.
gauche, a. linkisch, ungeschickt.
gaucherie, ungeschicktes Benehmen.
gȧud, ~'ẹd, s. gawd, **~ed.**
gȧu'dĭnĕss, der prunkhafte (geschmacklose) Putz, Flitterstaat.
gȧud'lẹss, a. schmucklos.
gȧu'd‖y, I. a. (**~ĭly,** adv.) **1.** prunkhaft, flitterhaft, (geschmacklos) aufgeputzt, bunt; **2.** † lustig, flott; **3. ~y day** od. **II.** s. der Festtag, die Festlichkeit, das Fest. * **to ~y,** t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gȧuf'lẹr, t. (Zeug) knüffen u. kräuseln.
gāuge [gāj], **1.** das Maß, bei. das Eichmaß; to take the **~** of, abmessen; **2.** die Spurweite des Schienengeleises (der Eisenbahn), Schienenweite; broad **~,** 7 Fuß; narrow **~,** 4 Fuß 7½ Zoll; **3.** das Kaliber; die Bohrweite; **4.** (gew. gāge) mar. die Wassertracht (eines Schiffes); vgl. lee-**~,** rain-**~,** steam-**~,** tide-**~,** water-**~,** weather-**~.** to **~,** t. eichen, ausmessen; * fig. beurteilen.
gāu'gẹable [gā'jąb'l], a. (aus)meßbar.
gāuge' [gāj]**‖-cock,** der Probier-, Wasserstands-Hahn (an Dampfkesseln). **~-glass,** das Wasserstandsglas (an einer Dampfmaschine). **~-point,** das Eichmaß.
gāu'‖gẹr [gā'], der Eicher, Eichmeister. **~gĭng,** das (Aus-)Messen; die Eichung, Maßberichtigung; **~ging-rod,** der Visierstab (zum Ausmessen der Tonnen).
Gȧul, 1. Gallien (Frankreich); **2.** der Gallier.
Gȧu'lĭsh, a. gallisch.
gȧult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwischen dem oberen u. unteren Grünsand).
† Gȧunt [auch ä] (Ghent), Gent (St.).
gȧunt [auch ä], a. hager, mager, dürr.
Gȧunt'grĭm, Isegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gȧunt'lẹt [auch ä], vgl. gantlet, **1.** der Panzerhandschuh; fig. der Fehdehandschuh; to fling down the **~,** zum Kampfe fordern; to take up the **~,** die Forderung annehmen; **2.** der Stulphandschuh.
gȧunt'lẹtẽd, a. mit (Panzer-)Handschuhen versehen.
gȧunt'nẹss [auch ä], die Hagerkeit.
gȧuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. **~'-silk,** die gewellte Seide. **~'-wire,** das Drahtgewebe.
gȧu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gāve, s. to give.
găv'ẹl, 1. s. gabel u. gable; **2.** Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); **3.** der kleine Hammer (als Ersatz für die Präsidentenglocke).
găv'ẹlkĭnd, law, ein Lehnsbesitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
găv'ẹlŏck, 1. der Wurfspieß, Speer; **2.** die Brechstange.
Găv'ẹstọn, eFam.N.
gā'vĭąl, zo. der Gavial, das ostind. Schmalkrokodil *(crocodilus gangeticus).*
găv'ọt, die Gavotte (Tanz).
† gȧwd, der Schmuck, Flitter, Tand. (* nicely) **~'ẹd,** reich geschmückt.
gȧwk, provinc. der Gauch: **1.** der Kuckuck; **2.** (**gȧw'ky**) der Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel.
gȧw'ky, I. a. linkisch, tölpisch; dumm, einfältig. **II.** s. der (ungeschickte) Tölpel; der Einfaltspinsel, Tropf.
gȧwn, provinc. die Butte, der Zuber.

gawn'tree, der Lagerbaum (für Fässer).

gay, a. (**~ly, gāi'ly**, adv.) **1.** a) lustig, fröhlich; munter, lebhaft; b) ausgelassen, liederlich (zuw. = ausschweifend); **~ world**, die glänzende Gesellschaft; **2.** a) (**~ in**) mit ... geputzt; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); **3. Am. fam.** berauscht.

gay'ety (neben **gāi'ety, † gāy'nĕss**), f. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäkerei; **2.** die Pracht, der Putz, Zierat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gāze, **I.** i. (at, on, upon) fest (bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. **II.** t. † anstarren. **~**, s. **1.** der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; **at ~**, her. mit dem Gesichte zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); **to be** od. **stand at (a) ~**, to be upon the **~**, starren, staunen, gaffen; **2.*** der angestaunte Gegenstand.

gazee'bō, gazē'bō, fam. das Aussichtshäuschen, Siehdichum.

gaze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gazelle' (**gazĕl'**), zo. die Gazelle (*antilope dorcas*).

gā'zẹr, der Anstaunende, Gaffer.

gazette', **1.** die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; **2. fam.** die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. **to ~**, t. die Ernennung js., od. den Bankerott js. im Amtsblatt anzeigen.

gazetteer', **1.** der Zeitungsschreiber; **2.** der Zeitungsträger; **3.** das Zeitungslexikon; **4.** der Anzeiger (Zeitung).

gā'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gazôn'], mil. der (ausgewachsene) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für **Grand Cross of the Bath**, Großkreuz des Bathordens; auch für **Great Commander of the Bath**, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für **Grand Cross of the Hanoverian Order**, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für **Grand Cross of the Legion of Honour**, Großkreuz der Ehrenlegion.

gean, bot. die Vogelkirsche (*prunus avium*).

gear, **1.** das Zeug, der Stoff; das Gerät, die Kleidung, Tracht; **2.** a) das Gerät: Geschirr; b) das Zuggeschirr; **~s**, pl. die Stränge (zum Ziehen); **3.** od. **gē'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Gestänge; **in ~**, im Gang (v. Rädern); **in Bewegung**; **to be in one's ~s**, fam. im Zuge sein; **out of ~**, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; **to throw into ~, out of ~**, in Gang, außer Gang setzen; **in Ordnung**, aus der Ordnung bringen; **4.** (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; **5.** † die Angelegenheit; **6.** die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. **head-~, night-~. to ~**, **I.** t. fam. ankleiden; anschirren. **II.** i. **to ~ into each other**, ineinander greifen (v. Rädern).

gē'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Getriebe; die Fortpflanzung der Bewegung.

gēat, der Einguß, das Gießloch (in Gießereien).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, spotten, höhnen.

to ġĕe', i. **1.** sl. (to **~** in) zusammen passen, stimmen; **2.** (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden **~!** int. (Anruf der Pferde) hott!

ġēe'-ġēe, das Hottopferd (Kindersprache).

gēese, pl. v. **goose**.

gēest, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschütt, Anschutt.

Gĕf'(ẹ)ry [j], für Geoffrey.

Gehĕn'nạ, das Thal Gehenna (Gē Hinnōm) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

ġē'ine, chem. der Humus.

ġĕl'ạble, a. gefrierbar, gerinnbar.

ġĕlatig'ẹnous, a. gallertbildend, leimgebend.

ġĕl'ạtine, **I.** s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. **II.** a. f. **gelatinous**.

to ġelāt'in|āte, to ~ize, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

ġelātinā'tion, die Eindickung zu Gallerte.

ġelatin'iform, a. gallertähnlich.

ġelāt'inous, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (**~ed, ~ed**, zuw. **gĕlt, gĕlt**), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. **~'ẹr**, der Verschneider &c.

ġĕl'dẹr-rose, f. **guelder-rose**.

ġĕl'ding, der Geltling; bes. der Wallach.

ġĕl'id, a. (**~ly**, adv.) (eis)kalt. **~nĕss, ġelid'ity**, die (Eis-)Kälte.

ġĕl'ly, f. **jelly**.

† **gĕlt**, der Geltling; Kapaun; Wallach.

ġĕm, **1.** die Gemme; der Edelstein; artificial **~**, factitious **~**, der unechte Edelstein, Glasstein; **2.** bot. das Auge; **ġĕm'mē**, Lat. pl. Blattknospen. **to ~** (**~med, ~med**), **I.** t. **1.** (mit Edelsteinen) schmücken; **~med with dewdrops**, mit Tautropfen besperlt; **2.*** (Knospen) hervortreiben. **II.** i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

ġemär'ic, a. die Gemara (**ġemā'rạ**), den zweiten Teil des Talmud betr.

ġĕm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

ġĕm'ẹl, her. das Paar. **~-ring**, der Doppelring.

ġĕmellip'aroŭs, a. Zwillinge gebärend.

to ġĕm'in|āte, t. verdoppeln. **~āted**, p.a., **~āte**, a. bot. (ge)doppelt.

ġĕminā'tion, die Verdoppelung.

ġĕm'inī, **1.** pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. **jeminy**; **2.** das Zwillingspaar.

ġĕm'in|oŭs, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † **~y**, das Zwillingspaar.

ġemmā'|ceous [shụs], a. bot. knospenähnlich. **~tion**, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

ġĕm'mary, **I.** a. † f. **gemmeous**. **II.** s. das Schmuckkästchen.

ġĕm'meous, a. gemmenartig, edelsteinartig.

ġemm|if'eroŭs, ~ip'aroŭs, a. knospentreibend.

ġĕm'mule, das Knöspchen.

ġĕm'my, a. **1.** edelsteinartig; **2.** sauber, nett.

† **ġemōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

ġĕms'bock, zo. die Spießgemse (*antilope oryx*).

ġĕm'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für **general**.

gendarme, der Gendarm.

ġendär'mery, die Gendarmerie.

ġĕn'dẹr, **1.** † die Art, Gattung; **2.** das (grammatische) Geschlecht. † **to ~**, t. zeugen.

ġĕnealŏg'ical [od. jē], a. (**~ly**, adv.) genealogisch; **~ tree**, der Stammbaum.

ġĕneăl'og|ist, der Genealog. **to ~ize** [od. jē], i. Stammbäume erklären. **~y**, die Genealogie: **1.** die Geschlechtskunde; **2.** das Geschlechtsregister, die Stammtafel; **tree of ~y**, der Stammbaum.

ġĕn'ẹrạ, s. **genus**.

ġĕn'ẹrable, a. erzeugbar.

ġĕn'ẹrạl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) allgemein; **~ account**, com. die Hauptrechnung, das Hauptkonto; **~ average**, com. die große (od. General-)Haferei; **~ assembly**, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; **~ information**, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung; **to have a ~ invitation**, ein für allemal eingeladen sein; **to take a ~ leave**, überall Abschied nehmen; **~ dealer**, der mit vermischten Waren Handel Treibende; **~ land office**, Am. das General-Länderei-Amt; **~ order**, mil. der Tagesbefehl; **~ plea**, law, die Ableugnung der Thatsache, der Rechtseinwand; **~ post-office**, das Hauptpostamt (in London); **~ practitioner**, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); **~ service**, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; **~ treat**, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; **~ acceptance**, com. unbedingte Annahme, purer Accept; **2.** a) öffentlich; b) gewöhnlich; **~ public**, das gewöhnliche Publikum; **~ run**, der gewöhnliche Menschenschlag; * **~ ear**, das Ohr des Volks; * **~ gender**, das gemeine Volk. **II.** s. **1.** das Allgemeine; **in ~**, im ganzen genommen, überhaupt; **~s**, pl. allgemeine Sätze; **2.** † das Volk; der Pöbel; **3.** das allgemeine Beste; **4.** a) der General, Feldherr; **a ~ officer**, ein Oberoffizier, General; b) der Ordensgeneral; c) fam. (**~ servant**) das Mädchen für alles; **5.** der Generalmarsch.

ġĕnẹrallissi'mō, der Generalissimus.

ġĕnẹrăl'it|y, 1. a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; **the ~y of the people**, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) **~ies**, pl. allgemeine Behauptungen; **2.** die Generalität, der Generalstab.

ġĕnẹrălizā'tion, die Verallgemeinerung.

to ġĕn'ẹrạl|ize, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. **~ly**, adv. **1.** allgemein, im ganzen, überhaupt; **~ly speaking**, im ganzen genommen, im allgemeinen; **2.** meistens, häufig, gewöhnlich. **~nĕss**, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. **~ship, 1.** die Generalstelle, Generalswürde; **2.** die Feldherrnkunst, Leitung. **~ty**, f. **generality**.

ġĕn'ẹr|ant, die erzeugende Kraft. **to ~āte**, t. erzeugen, hervorbringen. **~āting line**, math. f. **generatrix**.

ġĕnerā'tion, 1. a) die Erzeugung; spontaneous **~**, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Bewegung); c) * die Zeugungskraft; **2.** das Geschlecht; **the children of this world**

erſtarrt. ~-work, 1. der Froſt, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fenſterſcheiben): 2. techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs'‖ty, a. (~tjly, adv.) 1. a) froſtig, eiskalt; b) mit Froſt bedeckt, eiſig; 2. eisgrau (vom Haar); 3. fig. froſtig, kaltſinnig.

frŏth [faſt frâth], 1. der Schaum; 2. fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftloſe. **to ~**, I. t. 1. ſchäumen machen. II. i. ſchäumen; to ~ up, aufſchäumen.

frŏth'jnĕss, das ſchaumige Weſen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geſchwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumaria)*.

frŏth'‖y, a. (~jly, adv.) 1. ſchaumig, ſchäumend; 2. fig. nichtig, leer, läppiſch; ſchlaff; Schaum ſchlagend; (vom Stil) phraſenhaft.

Frŏude, cFam.N.

frōūgh'y, a. provinc. weich, mürbe, ſpröde.

to frōūnçe, t. (Haare) kräuſeln; mit Fraiſen beſetzen, beſtaſſen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.

frōū'‖sjnĕss, ~zjnĕss, das ſchmutzige Ausſehen; der muffige Geruch. **~sy, ~zy**, a. ſchmutzig; muffig.

A. **frōw**, ſ. ~er.

B. **frōw**, 1. † die Frau (Deutſche od. Holländerin); 2. provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.

frō'wạrd, a. (~ly, adv.) eigenſinnig, unartig, widerſpenſtig; trotzig, mürriſch. **~nĕss**, der Eigenſinn, die Widerſpenſtigkeit; der Trotz; das mürriſche Weſen.

frōw'ẹr (frōw, frōe), das Spaltmeſſer.

to frōwn, I. i. 1. die Stirn runzeln, finſter (drein)ſehen; 2. fig. (upon, od. at s.o.) jm. finſtere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig ſein. II. t. (to ~ down) durch finſteres Benehmen abſtoßen, einſchüchtern; to ~ into silence, durch finſtere Blicke zum Schweigen bringen. ~, s. der finſtere Blick; Zorn, Unwille; ~s of fortune, Widerwärtigkeiten.

frōw'njng, p.a. (~ly, adv.) finſter (ausſehend), mürriſch, unwillig.

frōw'zy, frō'zy, ſ. frousy.

frōze, ſ. to freeze.

frō'zẹn [auch frōz'n], p.a. (ſ. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltſinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~nĕss**, das Gefrorenſein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).

frŭc'tẹd, p.a. her. mit Früchten (verſehen).

frục tĕs'çençe, bot. die Zeit der Fruchtreife. **~tlc'ŭlōse**, a. fruchtbeladen. **~tĭf'ẹrous**, a. fruchttragend, fruchtbar.

frŭctjfjcā'tion, 1. die Befruchtung; 2. bot. die Zeit der Fruchtentwickelung; die Anordnung der) Befruchtungsteile; 3. fig. die Nutzbarmachung.

to frŭc' tjfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. **~t'ŭạry**, der Nutznießende. † **~t'ŭous**, a. fruchtbar. † **~t'ŭous-nĕss**, die Fruchtbarkeit. † **~t'ụre**, der Nießbrauch.

frŭ'gạl, a. (~ly, adv.) frugal, genügſam, mäßig; haushälteriſch, ſparſam (of, mit); einfach; ſpärlich. **~nĕss, frŭgăl'jty**, die Genügſamkeit, Mäßigkeit; Sparſamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.

frŭgĭf'ẹrous, a. fruchttragend.

frŭgĭv'ọrous, a. fruchtfreſſend.

frŭit, 1. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obſt; 2. die Leibesfrucht; 3. der Gewinn, Nutzen, Ertrag; ~s, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~**, i. Früchte tragen.

frŭi'tạge, das Obſt.

frŭit'‖-basket, der Obſtkorb. **~-bearer**, der Träger, tragbare Baum. **~-bearing**, p.a. fruchttragend. **~-bud**, die Fruchtknoſpe.

frŭi'tẹr‖ẹr, der Obſthändler. **~ĕss**, die Obſtfrau. **~y**, 1. das Obſtwerk, Obſt; 2. die Obſtkammer.

frŭit'fŭl, a. 1. fruchtbar; 2. fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly**, adv. in Fülle; 3. nützlich, vorteilhaft. **~nĕss**, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frŭit'‖-garden, der Obſtgarten. **~-grove**, die Obſtpflanzung.

frŭi'tjon, der Genuß.

+ frŭ'jtjve, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frŭit'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar; * kalt; 2. fig. fruchtlos, unnütz. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit; Fruchtloſigkeit.

frŭit'‖-loft, die Obſt(dach)kammer. **~-market**, der Obſtmarkt. **~-pie**, die Obſtpaſtete, der Obſtkuchen. **~-seller**, der Obſthändler; die Obſthändlerin. **~-shop**, die Obſthandlung. **~-show**, die Obſtausſtellung. **~-stain**, der Obſtfleck. **~-stall**, der Obſtſtand (auch in Markthallen). **~-stones**, pl. die Obſtſteine, Obſtkerne. **~-sugar**, der Fruchtzucker. **~-time**, die Obſtzeit, der Herbſt. **~-tree**, der Obſtbaum. † **~-trencher**, der Obſthändler.

frŭment ā'ceous [shụs], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~ā'rjous**, a. das Getreide betr. **~ā'tion**, die altröm. Getreide- od. Kornſpende.

frŭ'mẹnty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geſchmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelſcheuche. II. a. gemein; ungeſittet. **to ~**, t. Am. verſpotten.

frŭm'pjsh, a. fam. 1. grillig, quengelig; 2. altmodiſch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. 1. der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; 2. ein eiterndes Hufgeſchwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerſchmettern. **~**, s. das Gekrach.

† **frŭstrā'nẹous**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trate, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. **~**, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frŭstrā'tion, die Vereitelung, der Querſtrich.

† **frŭs'trạt ive**, a. vereitelnd; betrüglich. † **~ory**, a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.

frŭs'tum, math. der Stumpf, das Stück zwiſchen zwei Parallelflächen: ~ of a pyramid, die abgeſtumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgeſtumpfte Kegel.

frŭtĕs'çent, a. bot. ſtrauchartig.

frŭ't ex, Lat. (pl. ~jçes), bot. der Strauch.

frŭtjcōse', frŭ'tjcous, a. ſtrauchartig.

frŭttlc'ŭlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. ſtaudenartig.

A. **to frỹ**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. 1. braten; (vor Hitze) ſchmelzen; 2. gären; aufwallen. **~'jng-pan**, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. **~**, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frỹ**, 1. der (Fiſch-)Rogen; die Fiſchbrut; 2. a) † die Kinder, Nachkommenſchaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreideſieb.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † **~** (auch pl. **~s**), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb'‖by, ~sy, a. pausbäckig, dick.

† **fŭ'cạt'‖e, ~ĕd**, a. geſchminkt; bemäntelt.

fū'chsjạ [fū'shjạ, ſelt. fo͝ok'sjạ], bot. die Fuchſie.

fū'cōid, fūcōi'dạl, a. ſeetangähnlich.

fū'‖cụs, Lat. (pl. ~çī), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dẹr, ſ. fodder, fother.

to fŭd'dl‖e, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, ſich betrinken. **~e**, s. das Kneipen. **~ed**, p.a. betrunken. **~ẹr**, der Säufer. **~jng**-bout, das Saufgelage.

to fŭdge, t. 1. (up) künſtlich erſinnen; 2. anführen. **~**, s. der Unſinn, das Blech, die Flauſen.

Fūē'gjạn, der Feuerländer.

fū'ẹl, die Feuerung, der Brennſtoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung verſehen. **pa'tent-~, compressed' ~**, Briquetts.

to fŭff, t. provinc. aufblaſen. **~, ~'y**, a. provinc. leicht; weich; ſchwammig.

fūgā'cious [shụs], a. flüchtig; vergänglich. **~nĕss, fūgăç'jty (+ fū'gạcy)**, die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fūgh! int. bah! pfui!

fū'gjt‖ive, I. a. 1. flüchtig; (unſtät umher) wandernd; 2. fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. **~jvenĕss**, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fū'gleman, ſ. flugelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'gu‖ist, der Fugenkomponiſt, Fugenſpieler.

+ **fŭl'çjmẽnt**, ſ. fulcrum.

fŭl'cr ạte, a. geſtützt. **~um** (Lat. pl. ~a, Engl. ~ums), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fŭlfĭl' (~led, ~led), t. 1. † (voll) anfüllen; 2. erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~lẹr**, der Vollbringer ꝛc. **~ljng, ~mẹnt**, die Erfüllung.

fŭl'gẹncy, † fụlgĭd'jty, der Glanz, Schimmer.

fŭl'‖gent, † ~gĭd, a. glänzend, ſchimmernd. **~gọr**, der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gūrănt**, p.a. blitzend. † **to ~gūrāte**, i. (auf)blitzen.

fŭlgūrā'tion, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

fŭl'gŭr ite, min. die Blitzröhre. † **~y,** das Blitzen, Wetterleuchten.

Fŭl'ham, O. in Middlesex; † **fulham** [den **fŭllam**], der falsche Würfel.

† **fŭlĭg'ĭnŏŭs,** a. (**~ly,** adv.) rußig; rauchgrau; schwärzlichbraun.

fū'ĭmārt, s. foumart.

I. fŭll, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, acc. an): to have one's hands **~,** vollauf zu thun haben; * **~** of bread, voll von Irdischen; **~** of grief, sehr bekümmert; **~** of play, mutwillig; **~** of words, wortreich, geschwätzig; to be **~** of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); **~** of o.s., von sich eingenommen; we are **~**, fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a völlig: vollständig, vollkommen; weit, breit, dick: **~** in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at **~** length, vollständig, ausführlich; ausgeschrieben; **~** allowance, die tägliche Ration: **~** amount, der volle Betrag: **~** freight, die ganze Fracht; **~** load, volle Ladung; **~** pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of **~** weight, vollwichtig; receipt in **~**, die Generalquittung; **~** ten per cent, volle 10%; **~** absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, ganzer Accept; b) faltig, gefältelt (Gegs. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) **~** cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; **~** advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be **~** upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in **~** blast, in vollem Lauf; **~** oft, sehr oft; **~** many a, gar mancher; **~** as free, (ganz) ebenso frei; **~** enough, vollständig genug; **~** nigh, beinahe, fast; * **~** soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come **~** upon, gerade bekommen auf; to look **~** in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in **~** view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, vgl. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters; of **~** age, volljährig, mündig; **~** of years, hochbejahrt; **7.** mar. **~** and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her **~**! nicht höher!

II. fŭll, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the **~** (at **~**), der Mond ist voll; at **~** of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in **~**, ausgeschrieben (at **~** length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the **~**, zur Genüge; to look one's **~**, sich satt sehen; **3.** das Ganze: at **~**, im ganzen; in **~**, vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in **~**, ausgefülltes Giro; in **~** of all demands, zur völligen Ausgleichung meiner Rechnung: acquittance in **~** of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in **~** (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) **~**, per voll bezahlen; auszahlen: eine Summe vollmachen.

B. **to fŭll,** t. walken.

* **fŭll'-acorned,** a. mit Eicheln gemästet.

fŭl'lạge, der (das) Walkerlohn.

fŭll'-age, die Volljährigkeit. **~-aged,** a. volljährig, mündig, erwachsen.

fŭl'lạm, fam. s. fulham.

fŭll'-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. **~-blood,** das Vollblut. **~-blooded,** a. vollblütig (v. Pferden). **~-blow,** die volle Blüte. **~-blown,** p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied,** a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. **~-bottomed,** a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig,** die Allongeperücke. **~-coloured,** p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt,** als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch,** arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged,** p.a. vollgeladen. **~-crammed,** p.a. vollgepfropft. **~-dress,** der Gesellschaftsanzug. **~-dressed,** p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive,** adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'lẹr, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth,** die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle, ~'s-weed,** bot. die Weberkarde, Weberdistel *(dipsăcus fullōnum).*

fŭl'lẹry, die Walkmühle.

fŭll'-eared, a. vollährig. **~-eyed,** a. großäugig. **~-faced,** a. mit vollem Gesicht. **~-fed,** p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured,** p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed,** p.a. vollgebaut. * **~-fortuned,** p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught,** p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reich(lich) ausgestattet, vollwertig. * **~-gorged,** p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown,** p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed,** a. mit vollen Händen. * **~-hearted,** a. voll Mut, zuversichtlich. * **~-hot,** a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'lĭng, das Walken. **~-mill,** die Walkmühle.

fŭll'-laden, p.a. voll geladen. **~-length,** ganze Figur. **~-manned,** p.a. vollständig bemannt. **~-moon,** der Vollmond. **~-mouthed,** a. starkstimmig; volltönend. * **~-orbed,** a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. **~ pitch,** im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. **~ rehearsal,** die Generalprobe (im Theater). **~-rigged,** p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed,** adv. im vollen Galopp; sporenstreichs. **~-stop,** der Punkt, das Punktum. **~-stuffed,** p.a. vollgestopft. **~-summed,** p.a. vollzählig, vollständig. **~-tear,** adv. in vollem Galopp. **~-toned,** p.a. mit vollen Tönen. * **~-winged,** p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mạr, zo. die Eismöwe *(procellaria glaciālis).*

fŭl'mĭnant, a. donnernd. **to ~āte,** I. i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ātĭng legion,** die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps,** pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver,** chem. das Knallsilber; **~ating powder,** das Knallpulver. **II.** t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte,** s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury,** das Knallquecksilber; **~ate of silver,** das Knallsilber.

fŭlmĭnā'tiọn, 1. das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'mĭnătọry [auch **~mĭnātọri**], a. donnernd. * **to ~mĭne,** t. u. i. donnern.

fŭlmĭn'ẹọus, a. den Donner betr. **~ic acid,** chem. die Knallsäure.

fŭl'nẹss, 1. das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the **~** of years, in reifen Jahren; in the **~** of time = when the **~** of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

fŭl'sọme, a. (**~ly,** adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nĕss,** die Ekelhaftigkeit.

fŭl'vĭd, ~ọus, a. braungelb.

† **fŭm!** int. pfui!

fū'mạge, die Herdsteuer.

fū'mạrōle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'mătọry, s. fumitory.

to fŭm'blẹ, I. i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher-)tasten (to **~** along). **II.** t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to **~** up, zusammenraffen; zerknittern. **~ẹr,** der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ĭng,** p.a. ungeschickt, linkisch.

fūme, 1. a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~,** I. i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to **~** away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to **~** up, aufbrausen. **II.** t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'mẹt, 1. gew. **~s,** pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fūmĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fū'mĭd, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss, fūmĭd'ĭty,** die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fū'mĭgănt, a. räuchernd. **to ~āte,** t. (durch)räuchern. **~ătọry** [auch ātọri], a. (durch)räuchernd.

fūmĭgā'tiọn, die Räucherung.

† **fū'mĭsh, ~ọus, ~y,** a. räucherig. **~ĭtọry, ~ĭtẹr,** bot. der Erdrauch *(fumaria officinālis).*

fŭn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for **~,** zum (od. aus) Spaß; I am only in **~**, ich mache nur Spaß; I don't see the **~** of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make **~** of, necken, sich lustig machen über.

fūnăm'bŭlătọry [auch **~ātọri**], a. seiltänzerisch. **~ist,** der Seiltänzer.

fŭnc'tiọn, 1. a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al,** a. (**~ally,** adv.) dienstlich, amtlich. **~ary,** 1. der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fŭnd, 1. a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; **~** and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) **~s,** pl. die Barschaft; to be in **~s,** bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2. ~s,** pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking **~**, der Schuldentilgungsfonds. **to ~,** t. **1.** (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; **~ed debt,** die konsolidierte (Staats-)Schuld; **~ing system,** das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fŭn'dạmĕnt, 1. † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fŭndạmĕn'tạl, I. a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

~-bass (sound ob. tone), mus. der Grundton. **II.** ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~ly, adv. im Grunde; wesentlich. ~nĕss, die Wesentlichkeit.

fund'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer ob. -Inhaber.

fūnd'lęss, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

+ fūnē'brĭąl, a. Leichenbegängnisse betr.

fū'nęrąl, I. a. ein Leichenbegängnis ob. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. ~-fur'nisher, j. der Beerdigungen besorgt.

fūnē'rȩąl, a. 1. = funeral; 2. traurig; unheimlich.

+ fūnĕst', a. unselig, unglücklich.

fŭn'gąl, a. Pilze betr.

fŭn'gĭfȯrm, fŭngĭl'ĭfȯrm, a. pilzförmig.

fŭn'gĭte, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fŭngĭv'ȯrŏŭs, a. von Pilzen lebend.

fŭn'||gōĭd, a. pilzartig. ~gŏŭs, a. pilzartig; schwammig. ~gŭs, Lat. (pl. ~gŭsĕs, fŭn'gī), 1. bot. der Schwamm; 2. (fŭngŏs'ĭty) med. das Schwammgewächs.

fŭngŏl'ȯg||ĭst, der Pilzkenner. ~y, die Pilzkunde.

fū'nĭcle, die Schnur; Faser.

fūnĭc'ūląr, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.

fŭnk, vulg. 1. der Gestank; 2. sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to ~,** vulg. **I.** t. durchstänkern. **II.** i. 1. stinken; 2. sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. ~'y, a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fŭn'kĭfȳ, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fŭn'nęl, 1. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. ~led, a. mit Trichtern ob. Röhren versehen, trichterförmig.

fŭn'nęl -like, a., ~-shaped, p.a. trichterförmig.

fŭn'ny, I. a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).

fŭr, 1. das Fell, das Pelzwerk; ~s, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to ~** (~red, ~red), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~red, belegt (v. d. Zunge).

fŭr, ā'ceous [shŭs], a. diebisch. ~ăc'ity, der Hang zum Stehlen.

fŭr'bęlōw, die Falbel; der Vorstoß. **to ~,** t. besetzen, verbrämen.

to fŭr'bĭsh, t. (up, auf)polieren, putzen. ~ęr, der Polierer, Schwertfeger.

fŭr' -boot, der Pelzstiefel. ~-cap, die Pelzmütze.

fŭr'||cąte, a., ~cątĕd, p.a. gabelförmig.

fŭrcā'tion, die gabelförmige Teilung.

fŭr'cūląr, a. gabelförmig.

fŭr'fŭr, med. der kleine Grind.

fŭrfūrā'ceous [shŭs], **fŭr'fūrŏŭs,** a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grindig.

fŭrfūrā'tion, med. die Abschuppung.

fū'rĭous, a. (~ly, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. ~nĕss (fūrĭŏs'ĭty), die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to fŭrl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) auftuchen.

fŭr'lōng, engl. Feldmaß (⅛ mile = 201,16 m).

fŭr'lō*ugh,* mil. der Urlaub.

fŭr'mę(n)ty, s. frumenty.

fŭr'-merchant, der Rauchwarenhändler.

fŭr'nąçe, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. **† to ~,** t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * ~-burning, p.a. heißglühend. ~-steel, der Roh-, Frisch- ob. Schmelzstahl.

Fŭr'nęss, eFam.N.

to fŭr'nĭsh, t. 1. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; 3. a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) ~ed [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. ~ęr, 1. der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; 2. der Zimmermöblierer. ~ĭng, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; * fig. das äußere Zeichen.

fŭr'nĭt'ūre [auch tshuŗ], 1. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstaffierung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Betakelung.

fŭr'rĭ||ęr, der Kürschner. ~ęry, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

fŭr'rĭng, 1. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbrettern.

fŭr'rōw, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; ~s, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); 2. die Runzel. **to ~,** t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; * (das Meer) durchfurchen. * ~-weeds, pl. das Unkraut.

fŭr'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

fŭr'thęr (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. 1. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to ~,** t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

fŭr'thęr ănçe, die Förderung. ~ęr, der (Be-)Förderer.

fŭr'thęr mōre [auch mŏr], adv. ferner, überdies, außerdem. ~mōst, I. a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. ~sŏme, a. förderlich.

fŭr'thęst (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.

fŭr'tĭve, a. (~ly, adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.

fŭr'-trade, der Rauchwarenhandel.

fū'rŭncle, med. das Blutgeschwür.

fū'ry, 1. die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung; **2.** Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. ~-like, a. furienartig.

fūrze, bot. der Stechginster *(ulex europæus).* ~'-chat, zo. das Braunkehlchen *(saxicŏla rubĕtra).*

fūr'||zy, ~zęn, a. voll Stechginster.

fū'sąrŏle, arch. der Eierstab.

fuscā'tion, die Verdunklung.

fŭs'coŭs, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūze, I. t. (ver)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūzē'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūzēē'**, 1. a) (fūze) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; 2. s. fusil, *B;* 3. sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fū'sęl-oil, chem. das Fuselöl.

fūsĭbĭl'ĭty, die Schmelzbarkeit.

fū'sĭble, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).

fū'sĭfȯrm [od. fū'zi], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'sĭl,** a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'sĭl,** s. 1. die (leichte) Flinte; 2. her. die Wecke, der Weck; die Spindel.

fūsĭl||ēēr', ~ęr', mil. der Füsilier.

fūsĭllāde', 1. das Kleingewehrfeuer; 2. das Erschießen.

fūs'ĭng-point, der Schmelzpunkt.

fū'sĭon, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fū'sŏme, provinc. nett, hübsch.

fŭss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to ~,** i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fŭs'||sĭckĭn, sl. s. fuss, s. **to ~sĭfy,** i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. ~sĭnĕss, fam. s. fuss, s. ~sy, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fŭst,** der Säulenschaft.

B. **fŭst,** der dumpfige, müffige Geruch. **+ to ~,** i. dumpfig werden ob. sein, stinken.

fŭs'tĭan [tyan], **I.** s. 1. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; 2. fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. **† ~ĭst,** der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fŭs'tĭc, 1. (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum *(morus tinctoria);* 2. das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotĭnus).*

+ to fŭs'tĭgāte, t. prügeln.

fŭstĭgā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.

+ fŭstĭlā'rĭąn, der Lumpenkerl.

fŭs'tĭnĕss, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fŭs'ty, a. moderig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tĭle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ĭty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fŭt'tock, pl. mar. der Auflanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); **first ~,** der Sitter; ~-shrouds, die Püttingstaue.

fū't'ūre, I. a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. **II.** s. 1. die Zu-

tunrit; in (od. for the) ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Ernteaussichten (in der Versicherungsbranche); 2. gram. das Futurum.

fū't'ụrist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.

fūtū'rity [auch fūt⁵û'rĭtĭ], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.

fūze. s. fusee, 2.

to fŭzz, 1. i. fusseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. s. to fuzzle. **~'-ball,** bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).*

fŭzz, fŭz, s. die Fusseln, flockigen Teilchen.

to fŭz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.

fŭz'zy, a. sl. angetrunken.

fy. int. pfui!

fyke, die Fischreuse.

*** fyte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G jē, 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a) das G; b) (G clef [jē' klĕf]) der G- od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.

gab, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; **gift of the ~,** das Mundwerk; **not much given to ~,** nicht eben schwatzhaft; **to blow the ~,** schwatzen; etw. anzeigen, verraten. **to ~** (**~bed, ~bed'**), i. schwatzen.

† găb'ạrạge, grobe irische Packleinwand.

găbạrdĭne [od. găb'ạrdĭn], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.

găb'bery, das Geschwätz.

to găb'ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). **~,** s. das Geschwätz; Geschnatter.

găb'blẹr, der Schnatterer, Schwätzer.

† gā'bẹl, die Abgabe, Steuer. † **~lẹr,** der Steuereinnehmer.

gạbĕlle', die Salzsteuer.

găbẹrdĭne' [od. găb'ẹrdĭn], s. gabardine.

găb'ẹrlünzie (eig. -lünyie), Sc. 1. der Bettler; 2. (**~-man**) der Bettler.

gā'bey, s. gaby, *A.*

gā'bịọn, mil. der Schanzkorb. **~ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.

gābịọn(n)āde', die Schanzkorbbekleidung, Korbwehr.

gā'ble, (**~-end**) der Giebel. **~-front,** die Giebelfront. **~-roof,** das Giebeldach. **~-roofed,** p.a. mit Giebeldach versehen. **~-window,** das Giebelfenster; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenster.

gā'blẹt, der kleine Ziergiebel.

Gā'briẹl, MN.

A. **gā'by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.

B. **Gā'by, Gābe,** für Gabriel.

A. **gād,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † **upon the ~,** plötzlich.

B. **Gād,** vulg. für God. **~zōōks',** vulg. potztausend.

to gād (**~ded, ~ded**), i. (about) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranken.

gād'-about, der Bummler, Pflastertreter. **~-bee, ~-breeze, ~-fly,** zo. die Viehbremse *(tabanus).*

gād'dẹr, s. **~-about. ~dĭsh** (**~dĭng**), a. herumstreichend, bummelnd. **~ĭng,** s. das Herumschweifen, der Müßiggang. **~-dĭng** gossip, die Stadtklatsche.

Gădĭtā'nĭạn, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).

gād' sō! int. ei der Tausend!

gād'wâll, zo. die Schnatterente *(anas strepĕra).*

Gāel, der Gäle.

Gāe'lĭc, I. a. gälisch. II. s. die gälische Sprache.

găff, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfhähne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längerichtung des Schiffes); **~'-(top')sail,** das Gaffelsegel; 4. s. penny-~.

găf'fẹr, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!

găf'fle, 1. s. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust.

† găf'ạge, ~ụl, die Steuer, Abgabe. **~ol-land, ~ul-land,** die steuerbare Länderei.

A. **to găg** (**~ged, ~ged**), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. **~,** s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (**~gĭng**) das Extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge.

B. † **găg, găg'ạte,** min. der Gagat (eine zu Schmucksachen verarbeitete Art Steinkohle).

A. **gāge,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.

B. **gāge,** 1. s. gauge; 2. mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~; 3. sl. das Bißchen. **to ~,** t. s. to gauge.

găg'gẹr, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.

to găg'gle, i. gackern, schnattern.

găg'||-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. **~-toothed,** a. raffzähnig.

gāi'ẹty, s. gayety.

gailliarde, s. galliard.

gāi'ly, s. gayly.

A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in Zss.).

B. **gain,** s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung.

C. **to gāin,** I. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ~ ground, bes. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; siegen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ~ over, zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ~ one's (private) end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. **~,** s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; to make ~ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make ~s, gewinnen.

gāi'n||ạble, a. zu gewinnen, zu erlangen. **~ạge,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. **~ẹr,** der Gewinner.

gāin'fŭl, a. (**~ly,** adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. **~nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.

gāin'||-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnsüchtig. † **~-giving,** die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl.

gāi'nĭngs, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag.

gāin'lẹss, a. gewinnlos. **~nĕss,** die Gewinnlosigkeit.

† gāin'ly, a. u. adv. gewandt, geschickt, behende.

to gāinsāy' [od. gān'sā] (-said [sĕd], -said), t. 1. jm. widersprechen; 2. etw. bestreiten, verneinen, leugnen. **~ẹr,** der Widersprecher; Gegner, Widersacher.

'gāinst [auch gĕnst], für against.

gāir'-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.

gāi'rĭsh, s. garish.

gāit, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Haltung beim Gehen).

gāi'tẹd, p.a. in Zss. (heav'y-~) einen (schweren) Gang habend.

gāi'tẹr, die Gamasche. **~ed,** a. mit Gamaschen versehen.

găl, vulg. für girl. **~'-boy,** Am. vulg. der schlaffe, verweichlichte Junge.

gā'lạ [od. gă'lạ], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Fest; days of ~, ~-days, Galatage.

gạlăc'tĭc, a. Milch betr.; ~ acid, chem. die Milchsäure; ~ circle, astr. die Milchstraße.

găl'ạctīte [auch gạlăk't], min. der Galaktit.

gălạct||ọpŏēn'drọn, bot. der Milch- od. Kuhbaum. **~ŏm'ẹtẹr,** der Milchmesser. **~ŏph'ạgĭst,** der Milchesser. **~ŏph'ạgous,** a. Milch essend. **~ŏph'ọrous,** a. Milch führend.

gạlăctọpōĕt'ĭc, a. Milch erzeugend.

Găl'ạhăd, ein Ritter der Tafelrunde.

gạlăn'g||ạ (**~ạl**), bot. der Galgant *(alpinia galanga).*

găl'ạntine, eine Art kaltes Frikassee.

Gạlā'tĭ||ạn [shĭạn], der Galater (Bew. v. **~ạ** in Kleinasien).

to găl'ạvănt, s. to gal(l)ivant.

găl'ạxy, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung.

găl'bạn (**~ŭm**), das Galban, Mutterharz.

A. **gāle,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; hard ~, die steife Kühlte; 2. Am. die Aufregung. **to ~,** i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.

B. **gāle** (sweet ~), bot. der Gagel, die Wachsbeere *(myrica).*

găl'ẹas, die Galeasse: 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianische Galeere.

gā'lẹat||ẹd, ~ĕd, a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig.

gạlē'nạ, min. der Bleiglanz.

Gạlĕn'ĭc(ạl), a. galenisch, den röm. Arzt **Gạlē'nus** (**Gā'lẹn**) betr.

gā'lẹn||ĭsm, das Heilsystem des Galenus. **~ĭst,** der Anhänger des Galenus.

gălẹrĭc'ūlāte, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.

Gā'lĭc, s. Gaelic.

Gạll'cĭạn [lĭsh'ĭạn], a. galizisch (Galizien, **Gạllē'ĭạ** [lĭsh'ĭạ] betr.); s. der Galizier.

Găl||ĭlē'ạn, I. a. 1. galiläisch, Galiläa (**Găl'ĭlēe**) betr.; 2. galileisch, auf **Găl||ĭlē'ō Găl||ĭlē'ĭ** [e = ā] bezüglich (~ telescope). II. s. der Galiläer.

Găl'ĭlēe, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

gălĭmā'tĭạs [shĭạs, od. shạ], der Gallimathias, das verwirrte Geſchwätz, wüſte Durcheinander (beſ. v. Reden u. Klängen).
găl'ĭngāle, bot. das Cypergras *(cypĕrus)*.
găl'ĭọt, die Galiote (leichte Galeere).
găl'ĭpŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gâll**, 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblaſe; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle ſchreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to ~**, t. gallen, im Galläpfelbade färben.
B. **to gâll**, I. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgeſcheuertes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; * let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's juckt, der kratze ſich); 2. abnutzen, vermindern, ſchwächen; (das Ufer) abſpülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. ſticheln (at, über). ~, s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sẹnt] **Gâll'**, Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **găl'lạnt**, I. a. (~**ly**, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenſtande angehörige Parlamentsmitglied; 2. ſchön, ſtattlich; geputzt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. ~**nĕss**, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. ~**ry**, 1. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterſchaft.
B. **gạllänt'**, I. a. (~**ly**, adv.) höflich, artig, galant (beſ. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Brautwerber. **to ~, to găl'lạntīze**, I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). II. i. den Galanten ſpielen.
găl'lạnty-show, das Schattenſpiel (an der Wand).
gâll'||**-bladder**, med. die Gallenblaſe. ~**-duct**, der Gallengang.
găl'lẹas, ſ. galeas.
Gạllē'||**gạn**, ~**gō**, der (ſpaniſche) Galicier.
găl'lẹon, die Galione (großes ſpaniſches Schiff).
găl'lẹọt, ſ. galiot.
găl'lẹry, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Prieche; 3. die (Gemälde-)Galerie.
găl'ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themſe; 3. mar. die Kambüſe, Kombüſe, das Kochhaus (auf Schiffen).
găl'ley||**-fish**, zo. die Meduſe *(medūsa)*. ~**-foist**, 1. die Galeerenfuſte (ein Laſtſchiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. ~**-slave**, der Galeerenſklave; to work like a ~-slave, wie ein Negerſklave arbeiten. ~**-worm**, ſ. gally-worm
gâll'-fly, zo. die Gallweſpe *(cynips)*.
Găl'lĭạ, 1. Gallien; 2. † Wales. † ~**ạn**, a. ſ. Gallic, *B.*
† **găl'lĭạrd**, der luſtige Tanz.
găl'lĭạs, ſ. galeas.
A. **găl'lĭc** [od. gâ'lĭk] acid, chem. die Gallusſäure.
B. **Găl'lĭc**, a. galliſch. ~**ạn**, a. gallikaniſch.
găl'lĭcĭsm, der Gallicismus (die dem Franzöſiſchen eigentümliche Redewendung).
to găl'lĭcīze, t. franzöſiſch (geſinnt) machen; für Frankreich einnehmen.
gălligăs'kĭns, pl. die Pluderhoſen; lederne Jagdgamaſchen; hum. Hoſen.
gălljmā'tĭạ [shạ], ſ. galimatias.
gălljmâu'fry, das Miſchgericht aus (Fleiſch-)Reſten (die Wochenüberſicht); der Miſchmaſch.
gălljnā'ceọus [shụs], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
găljnā'gō, zo. die Waldſchnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*.
gâl'lĭng-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gâll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Găl'lĭ||**ọt**, ~**pọt**, ſ. galiot, galipot.
to găl'(l)ĭvânt, i. fam. den Hof machen, die Cour ſchneiden; ſcharmieren; in Geſellſchaften laufen.
găl'lĭvăt, kleines Ruderfahrzeug in Oſtindien.
gâll'lẹss, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gâll'||**-nut**, der Gallapfel. ~**-oak**, bot. die Galläpfeleiche *(quercus infectorĭa)*.
găllomā'nĭạ, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
găl'lọn, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gạllo͝on', (~-lace) die Galone, Treſſe, Borte.
găl'lọp, der Galopp. **to ~** (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; ~**ing** consumption, die galoppierende Schwindſucht.
gălloṗāde' [auch găl'lọpād, pād], die Galoppade, der Galopp. **to ~**, i. galoppieren; Galopp tanzen.
găl'lọpẹr, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~-carriage) die leichte Feldlafette. ~**-gun**, die kleine Kanone.
+ **to găl'lō͞w**, t. erſchrecken.
găl'lọwāy, das kleine Pferd, der Klepper (urſpr. aus der ſchott. Grafſch. Galloway).
† **găl'lọwglăsseṣ**, pl. ſchwerbewaffnete altiriſche Fußſoldaten.
găl'lọws (pl. ~ẹṣ, ~; a pair of ~), 1. der Galgen; to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entſetzlich; Am. famos. ~**-bird**, ~**-clapper**, fam. der Galgenvogel, Dieb. ~**-bitts**, pl. mar. die Galgen(=Knechte) zu den Reſerveſtangen u. Rahen. ~**-face**, das Galgengeſicht. ~**-maker**, der Galgenbauer. **gâll'**-pipe, med. der Gallengang. ~**-sickness**, das Gallenfieber. ~**-stone**, med. der Gallenſtein.
gâll'y, a. gallig, gallenbitter.
găl'ly-breeches, ~**-gas'kins**, pl. ſ. galligaskins. ~**-worm**, zo. eine Art Tauſendfuß. ~**-yarn**, mar. sl. die erlogene Geſchichte, vgl. yarn.
gạlō͞che' [auch lō͞sh'], **gạlō͞sh'**, die Galoſche, der Überſchuh.
gălopāde', ſ. gallopade.
gạlō͞re' [auch ō͞], fam. die Fülle, Menge (meiſt nachgeſtellt: money ~, Geld in Menge).
gâlt, ſ. gault.
gạlvăn'jc, a. (~**ally**, adv.) phys. galvaniſch; ~ battery, die galvaniſche Batterie; ~ circuit, der galvaniſche Strom; ~ electricity, ſ. galvanism; ~ pile, die galvaniſche (od. voltaiſche) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
găl'vạn||**ĭsm**, der Galvanismus. **to ~ize**, t. galvaniſieren; fig. künſtlich od. ſcheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gălvạnŏm'ẹtẹr, der Galvanometer.
galvānọplās'tĭc, I. a. galvanoplaſtiſch. II. ~**s**, s. pl. die Galvanoplaſtik.
Găl'vẹstọn [od. găv'ẹstọn], O. in NAm.
Gạmā'lĭẹl, bibl. NT.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gạmăsh'ẹṣ**, pl. die Gamaſchen. † **gạmbādeṣ'**, **gạmbā'dōeṣ**, pl. 1. die Gamaſchen; 2. Sprünge, luſtige Streiche.
gămb, her. u. sl. das (dünne) Bein.
găm'bĭt, das Gambit (Schachſpiel).
to găm'||**ble**, I. i. hoch (Hazard) ſpielen. II. t. (away) verſpielen. ~**blẹr**, der Spieler (aus Leidenſchaft od. v. Profeſſion).
găm'blĭng, das Spielen. ~**-house**, das Spielhaus, die Spielhölle.
gạmbôge' [auch ō], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).
to găm'bọl (~led, ~led), i. 1. Luftſprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. * fig. abſpringen (from, von). ~, s. der Luftſprung, Freudenſprung.
găm'brẹl, 1. vet. das Gelenk am Hinterſchenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächſe; 2. das Sperrholz (der Fleiſcher); 3. (~-roof) arch. das holländiſche Dach, Walmdach.
gāme, I. s. 1. a) das Spiel; ~ of chance, Hazardſpiele; to play the ~, sp. (etw.) ſchwunghaft ins Werk ſetzen; keep the ~ going! immer luſtig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand ſpielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenſpiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfſpiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum beſten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einſatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Abſicht; I know his ~, ich kenne ſeine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urſpr. von Kampfhähnen), dreiſt, feſt, munter; ~ to the last, ſtandhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verſtockt) ſterben; ~ for a.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to a.t., einer Sache gewachſen. ~'**nẹss**, sl. mutige Entſchloſſenheit. **to ~**, I. i. (beſ. um Gewinn) ſpielen. II. t. (away) verſpielen.
gāme'||**-bag**, die Jagdtaſche. ~**-cock**, der Kampfhahn; der kecke Burſche. ~**-keeper**, der Wildhüter. ~**-laws**, pl. die Jagdgeſetze. ~**-leg**, das lahme Bein. ~**-pie**, die Wildpaſtete. ~**-pullet**, sl. die junge Dirne.
gāme'||**fŭl**, a. 1. luſtig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. ~**some**, a. (~**somely**, adv.) luſtig, ſcherzhaft; mutwillig, übermütig. ~**somenẽss**, die Luſtigkeit, Schäkerei; der Mutwille. ~**stẹr**, 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfſpieler, Fauſtkämpfer; 3. † a) der luſtige Bruder; b) die Buhldirne.

gā'mĭng -debt, die Spielschuld. ~-house, das Spielhaus. ~-table, der Spieltisch, die Spielbank.

▾ **găm'męr**, die (Frau) Gevatterin; das Kätterchen.

găm'mọn, 1. (of bacon) der geräucherte Schinken; 2. a) das Spiel, s. back-~; b) die Anführung, der Schwindel; that's all ~, das sind Flausen. to ~, t. 1. einsalzen und räuchern; 2. a) (im Trictrack) zum Schneider machen; b) sl. beschwindeln, (jm.) blauen Dunst (od. ein X für ein U) vormachen. ~ęr, der Schwindler.

găm'mọt, das Incisionsmesser.

găm'my, a. sl. elend, miserabel, schofel; unecht, nachgemacht; knickerig.

găm'ụt, mus. die Tonleiter, Skala.

găn, + u. vulg. für begăn', s. to begin.

to gănch, t. auf Haken werfen, pfählen (alte Strafe).

găn'dęr, der Gänserich.

găn'dęr -faced, a. mit einem (dummen) Gänsegesicht. ~-month, sl. die Zeit des Wochenbetts als fidele Ferienzeit für den Ehemann. ~-party, fam. die Herrengesellschaft.

+ **to găng**, i. gehen; ~ your ways, fam. geh deiner Wege. ~, s. 1. der Trupp, die Bande; 2. der Trupp (unter einem Offizier) dienstthuender Matrosen; 3. i. gangue. ~'-board, mar. die Laufplanke, der Steg. ~'-cask, mar. ein kleines Wasserfaß. ~'-days, die drei Bettage vor Himmelfahrt.

Găn'gēs, der Ganges (Fl.).

Găngĕt'ịc, a. den Ganges betr.

găn'gli ạc, ~**ạl**, i. ganglionic. ~(o)-**fọrm**, a. ganglienförmig. ~**ọn** (pl. ~**ą**), med. 1. das Ganglion, der Nervenknoten; 2. das Überbein. ~**ọnary**, a. aus Ganglien bestehend.

găngliŏn'ịc, a. die Ganglien betr., ganglienartig.

găn'grēne, med. der heiße Brand. to ~, I. t. + to **găn'grẹnāte**) brandig machen. II. i. brandig werden.

găngrẹnĕs'çẹnt, a. sich zum heißen Brande neigend, brandig.

găn'grẹnous, a. brandig, angefressen.

găng' -robbery, (in Ostindien) der Bandenraub. ~-week, die Umgangs- od. Bettwoche (Himmelfahrtswoche).

gănguе, min. der Gang, Erzgang, Gesteinsgang: das taube Gestein.

găng'wāy, mar. der Wassergang (äußerster Rand des Decks); der Mittelgang im Parlament; below the ~, der Opposition angehörig. ~-ladder, mar. die Fallreepstreppe.

găn'nęt, zo. der Tölpel, die Tölpelgans (*sula bassāna*).

gănt'lęt, 1. i. gauntlet; 2. (mar. sl. **gănt'lịne** die Spießruten; to run the ~, Spießruten laufen (auch fig.).

Găn'ymēde, myth. Ganymed(es) (Mundschenk des Zeus).

găn'zą, die (fabelhafte) wilde Gans.

ğaol jāl, ~'**ęr**, s. jail, jailer.

găp, 1. a. die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung; das Loch; to stop a ~, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmlücke, der (Sturm-)Riß (Wallöffnung); to stand in the ~, eine Bresche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a ~, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luftröhre; * ~ of breath, der Atemzug; 2. fig. a) die Lücke: * ~ of time, die Zwischenzeit; b) der Riß, die Verletzung; der Makel.

to gāpe, i. 1. a) gähnen; b) (den Mund) aufsperren (um zu verschlingen); c) trachten, streben (for, after, nach); d) (at s.t., etw. an)gaffen, (an)glotzen; e) + mit weit geöffnetem Munde schreien, brüllen; a gaping pig, ein quiekendes, grunzendes Schwein; 2. a) klaffen; b) lückig, schartig werden. ~, s. das Gähnen. ~'-seed, provinc. die Augenweide; to look for ~'-seed, sl. Maulaffen feil halten.

gā'pęr, der Gähner; Gaffer. ~**pịng**, 1. das Gähnen; 2. die klaffende Ritze, Öffnung.

găp'py, fam. das Großpapachen.

găp'-toothed, a. zahnlückig.

Găr, für Edgar.

gărb, 1. die Kleidung, Tracht, das Gewand; 2. der Schnitt, die Form; 3. das äußere Ansehen, Benehmen, die Haltung; under the ~ of, unter dem Anschein (od. Vorwand) von.

găr'bąge, 1. das Gedärm, die Eingeweide; sp. das Gescheide; 2. der Unrat, Auswurf. to ~, t. ausweiden, ausnehmen.

gărbed, p.a. gekleidet, angethan.

găr'bęl, mar. s. garboard.

to găr'ble, t. 1. + (aus)sieben; (aus-)lesen; 2. fig. einseitig sichten; verstümmeln, entstellen. ~**ş**, s. pl. der Abfall (v. Materialwaren), Ausschuß; Auswurf.

găr'blęr, 1. der Sichter; Verstümmler; 2. law, (in London) der Spezereiwarenvisitator.

găr'bōard [auch ö], mar. der Kielgang. ~-plank, die Kielgangplanke. ~-streak (od. ~-strake), der Kielgang.

+ **găr'bōil**, der Wirrwarr, Lärm, die Unruhe, der Streit.

gărd, s. guard.

găr'dęn [auch gärd'n], der Garten; to put s.o. in the ~, j. um das Seinige prellen; the Garden, für Covent ~. to ~, i. Gärtnerei treiben. ~ęr, der Gärtner. ~**ịng**, die Gärtnerei, der Gartenbau.

găr'dęn-bal'sam, bot. die Gartenbalsamine (*impatiens balsamina*). ~-cress(es), bot. die Gartenkresse (*lepidium sativum*). ~-en'gine, die Gartenspritze. ~-flower, die Gartenblume. + ~-house, das Sommerhaus, Lusthaus. ~-mould, die Gartenerde. ~-plot, die Gartenanlage. ~-pot, die Gießkanne. ~-pump, die Gartenpumpe. ~-rol'ler, die Gartenwalze. ~-shears, die Baumschere. ~-stuff, ~-ware, fam. Gartengewächse, Gärtnerwaren, Gemüse. ~-sweep, die (halbkreisförmige) Auffahrt (vor Landhäusern). ~-til'lage, der Gartenbau. ~-warb'ler, zo. die graue Grasmücke (*sylvia hortensis*).

Găr'dẹnęr, eFam.N.

găr'dọn, zo. der Aland (Fisch, *leuciscus idus*).

+ **găre**, der Glanz.

găr'-fish, zo. der Hornhecht (*esox belone*).

găr'gąney, zo. die Knäckente (*anas querquedula*).

Gărgăn'tūą, Riese u. Fresser bei Rabelais.

găr'gąr ism, das Gurgelwasser. + to ~**ize**, i. to gargle.

găr'gęt, vet. der Anbruch (Viehseuche).

to găr'gle, i. 1. (sich) gurgeln; 2. rieseln, murmeln. ~, s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

găr'gọl, die Zinnen der Schweine.

găr'gōyle, arch. der Wasserspeier, das Ausgußstück (einer gotischen Dachrinne).

gă'rịsh, a. (~**ly**, adv.) 1. glänzend, blendend, grell; 2. ausgelassen, übermütig. ~**nĕss**, 1. der blendende Glanz; 2. die Ausgelassenheit.

găr'lạnd, 1. das Blumengewinde, der Kranz; arch. das Blumengehänge; 2. fig. a) die Blumenlese; b) * die Krone, der Schmuck. to ~, t. bekränzen.

găr'lịc, bot. der Knoblauch (*allium sativum*); to smell ~, fam. Unrat wittern. ~-ea'ter, der Knoblauchfresser, Lump. ~-pear'tree, bot. der Stinkapfelbaum (*crataeva*). ~-sauce, die Knoblauchsauce.

găr'lịcky, a. knoblauchartig, Knoblauch enthaltend.

găr'mẹnt, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück; ~s, pl. der Anzug. ~**ĕd**, p.a. gekleidet, angethan.

găr'nęr, der Kornboden, die Kornkammer. to ~, t. 1. aufspeichern, aufschütten; 2. aufbewahren.

găr'nẹt, 1. min. der Granat; 2. mar. das Garnat. ~-blende, die Zinkblende. ~-hinge, das Kreuzband (der Schlosser). ~-ring, der Granatring.

to găr'nịsh, t. 1. ausstatten; zieren, schmücken; besetzen, garnieren; belegen; beschlagen; 2. versehen, versorgen; 3. law, j. als Streitgutsverweser vorladen. ~, s. der Zierat, Schmuck; Beschlag; die Garnierung. ~ęr, der Verzierer &c. ~**mẽnt**, 1. der Zierat, Schmuck; 2. law, die Vorladung.

gărnịshēe', law, der Sequester, Beschlagsverweser, Streitgutsverwalter.

găr'nịt⁵ụre [auch tshụr], die Ausstattung, Garnitur, Verzierung, der Schmuck.

to gąrŏtte', s. to garrote.

gă'rous, a. wie Heringslake (garum).

găr'-pike, s. gar-fish.

găr'-proof, min. die Garprobe.

găr'rąn, s. garron.

găr'rẹt, 1. die Dachstube, Bodenkammer; 2. sl. das Oberstübchen (der Kopf).

găr'rẹt-story, das Bodengeschoß.

gărrẹtēēr', der Dachstubenbewohner.

Găr'rịck, eFam.N.

găr'rịsọn, die Garnison; Besatzung; der Garnisonsort. to ~, t. besetzen, mit Besatzung belegen. ~**ed**, p.a. garnisonierend.

găr'rọn, der Klepper; das Wagenpferd.

to gąrrōte' (auch **gąrrŏtte'**), t. 1. mittels der Garrotte (des Halseisens mit Würgschraube bei Hinrichtungen) erwürgen; 2. j. (von hinten) überfallen, knebeln od. würgen und berauben.

gąrrō'tęr (**gąrrŏt'tęr**), der Würger.

găr'rŭl ŏŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) geschwätzig, schwatzhaft. ~**ọusnĕss**, **gąrrŭ'lity**, die Geschwätzigkeit.

găr'-slag, die Garschlacke.

găr'tęr, 1. a) das Strumpfband; b) das Hosenband; order of the ~, der Hosenbandorden; c) (~ king-at-arms) der erste Wappenkönig (in England); 2. her. ein Schrägbalken durch die halbe Breite. to ~, t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to ~ up, aufschürzen. ~-blue, a. dunkelblau. ~-fish, zo. der Strumpfbandfisch (*lepidopus caudatus*). ~-king, s. garter, 1, c. ~-snake, zo. eine ungiftige gestreifte Natter (*colŭber sirtālis*).

gärth, die Schleuſe (zum Fiſchfang).
gȧ'rụm, Lat. die Heringslake.
gäs [zuw. gäz], das Gas.
gäsąlĭer', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gäs'‖-appara'tus, der Gasapparat. **~-brack'et,** der Gasarm, Gaswandleuchter. **~-blow'-pipe,** das Knallgasgebläſe. **~-bur'ner,** der (Gas-)Brenner.
Gäs'cōĭgn, ſ. Gascony.
Gäs'cǫn, I. a. gasconiſch. II. s. 1. der Gascogner; der gasconiſche Dialekt; 2. gäs'cǫns (klein), ſ. gaskins.
gäscǫnāde', die Aufſchneiderei, Prahlerei. **to ~,** i. aufſchneiden, prahlen.
Gäs'cǫny, die Gascogne.
gäs'‖-com'pany, die Gasgeſellſchaft. **~-coun'ter,** der Gasmeſſer, die Gasuhr.
gąsē'jty [od. gązē'], die Gasförmigkeit.
gā'ſęous [auch gäz', güs'], a. gasartig, gasförmig.
gäs'‖-fit'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. **~-fit'ting,** die Gaseinrichtung. **~-gov'ernor,** der Gasregulator.
to gäsh, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. **~,** s. die (klaffende) Wunde, der Hieb.
gäs'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gäs'jförm, a. gasförmig, gasartig.
gäsjfjcā'tion, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gäs'jfy, t. in Gas verwandeln.
gäs'kęt, mar. die (Beſchlag-)Seiſing (plattgeflochtenes Tau).
† gäs'kins, pl. die Pluderhoſen.
gäs'‖-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. **~-light,** das Gaslicht. **~-ligh'ting,** die Gasbeleuchtung. **~-lit,** p.a. mit Gas beleuchtet. **~-main,** das Haupt-Gasleitungsrohr. **~-me'ter** od. **gąsǫm'ętęr,** 1. der Gasbehälter, Gasometer; 2. der Gasmeſſer.
to gäsp, I. i. 1. ſchwer atmen, ſchnaufen, keuchen; ſchnappen (for breath, nach Luft); to ~ for life, in den letzten Zügen liegen; 2. fig. ſchmachten, lechzen (after, for, nach). II. t. (forth, out, away) aushauchen; to ~ one's last, den letzten Atemzug thun. **~,** s. das ſchwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last ~, in den letzten Zügen liegen, den Geiſt aufgeben.
Gäs'pąr(d), Kaſpar (MN.).
gäs' -pipe, die Gasröhre. **~-reg'ister,** der Gasindikator. **~-reg'ulator,** der Gasregulator. **~-ser'vice,** der ganze Gasapparat. **~-stove,** der Gasofen. **~-tar,** der Gasteer, Steinkohlenteer.
gäs'sy, a. 1. gaſig, gashaltig; 2. fig. windig, luftig, leicht; lebhaft; aufbrauſend.
gäs'tęd, gäst'nęss, ſ. ghasted, ghastliness.
gäs'tęrǫpōde (pl. **~s,** gästęrǫd'ǫdą), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gästęrǫp'ǫdoŭs, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gäs'trjc, a. den Magen od. den Bauch betr., gaſtriſch; ~ fever, das gaſtriſche Fieber; ~ juice, der Magenſaft.
gąstrĭl'ǫqu ist, der Bauchredner. **~oŭs,** a. bauchredend. **~y,** das Bauchreden.
gäs'trǫmănçy, 1. die Weisſagung durch Bauchrednerei; 2. die Weisſagung aus dickbäuchigen Flaſchen.
gäs'trǫnōme, gąstrŏn'ǫmįęr, ~ist, der Gaſtronom, Feinſchmecker.
gästrǫnōm'jc(ąl), a. (**~ally,** adv.) gaſtronomiſch.
gąstrŏn'ǫmy, die Gaſtronomie, Feinſchmeckerei.
gąstrŏr'ąphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gąstrŏt'ǫmy, med. der Bauchſchnitt.
gäs'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)anſtalt, Gasfabrik.
† gät, ſ. to get.
gāte, 1. a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Fallthür, Schlagthür; 2. a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (**~'-money**) das Eintrittsgeld, Entree; free ~, freier Eintritt; 3. † ~, ſ. gait.
*** gā'tęd,** p.a. mit Thoren verſehen.
gāte'‖-hinges, die Thorangeln. **~-house,** 1. der Parkeingang; 2. das Gefängnis zu Weſtminſter. **~-man,** der Thorwärter (eines Parkes); der Bahnwärter. **~-vein,** med. die Pfortader.
gāte'wāy, 1. der Thorweg; 2. der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gäth, bibl. O.; tell it not in ~, ſaget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to gäth'ęr, I. t. 1. a) ſammeln, verſammeln; to be ~ed to one's fathers, zu ſeinen Vätern verſammelt werden; b) zuſammenbringen, aufhäufen; to ~ head, reifen (v. eiternden Geſchwüren); * ſich ſammeln, ſich verſtärken; 2. a) einſammeln; ernten; pflücken; (Ähren) leſen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. ſammeln, ſchöpfen (aus Schriften); to ~ information, Erkundigungen einziehen; 3. auswählen; 4. gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to ~ breath, (wieder) zu Atem kommen, ſich erholen, friſche Luft ſchöpfen; to ~ flesh, zunehmen; to ~ ground (od. way) upon, Vorſprung gewinnen über; einholen; to ~ strength, Kräfte ſammeln; zu Kräften kommen; 5. folgern, ſchließen (from, aus); 6. (up) zuſammennehmen, zuſammenziehen (beim Nähen); falten, zuſammenraffen; 7. to ~ in, zuſammenziehen; (Schulden) einkaſſieren; to ~ in the slack, mar. Stricke anziehen; to ~ together, zuſammenziehen; to ~ up, zuſammenziehen, zuſammenfaſſen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel auftuchen. II. i. 1. a) ſich verſammeln; b) ſich ſammeln, ſich zuſammenziehen; **~ing** clouds, pl. ſich zuſammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Ausſichten; to ~ to matter, eitern; to ~ to a head, ſich zu einer Puſtel zuſpitzen; fig. reifen; to ~ to a curd, gerinnen; 2. ſich vergrößern, ſich verdicken; 3. to ~ in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit ꝛc.); to ~ on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. **~,** s., meiſt **~s,** pl. Falten.
gäth'ęr‖ąble, a. entnehmbar, zu ſchließen. **~ęr,** der Sammler, Einſammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnehmer. **~ing,** 1. a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zuſammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geſchwür; 2. die Verſammlung. **~ings,** pl. die Raffzähne (der Pferde). **~ing-place,** der Sammelplatz.
gät'tęn-tree (gät'tęr-tree), bot. der blutrote Hartriegel *(cornus sanguinĕa).*
gät'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gät'ty, für Gertrude.
gauche, a. linkiſch, ungeſchickt.
gaucherie, ungeſchicktes Benehmen.
gâud, ~'ęd, ſ. gawd, ~ed.
gâu'djnĕss, der prunkhafte (geſchmackloſe) Putz, Flitterſtaat.
gâud'lęss, a. ſchmucklos.
gâu'd‖y, I. a. (**~jly,** adv.) 1. prunkhaft, flitterhaft, (geſchmacklos) aufgeputzt, bunt; 2. † luſtig, flott; 3. **~y day** od. II. s. der Feſttag, die Feſtlichkeit, das Feſt. * to **~y,** t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gâuf'ęr, t. (Zeug) kniffen u. kräuſeln.
gāuge [gāj], 1. das Maß, bei. das Eichmaß; to take the ~ of, abmeſſen; 2. die Spurweite des Schienengeleiſes (der Eiſenbahn), Schienenweite; broad ~, 7 Fuß; narrow ~, 4 Fuß 7½ Zoll; 3. das Kaliber; die Bohrweite; 4. (gew. gāge) mar. die Waſſertracht (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~. to ~, t. eichen, ausmeſſen; * fig. beurteilen.
gāu'gęable [gā'jąb'l], a. (aus)meßbar.
gāuge' [gāj]‖**-cock,** der Probier-, Waſſerſtands-Hahn (an Dampfkeſſeln). **~-glass,** das Waſſerſtandsglas (an einer Dampfmaſchine). **~-point,** das Eichmaß.
gāu'‖gęr [gā'], der Eicher, Eichmeiſter. **~ging,** das (Aus-)Meſſen; die Eichung, Maßberichtigung; **~ging-rod,** der Viſierſtab (zum Ausmeſſen der Tonnen).
Gâul, 1. Gallien (Frankreich); 2. der Gallier.
Gâu'ljsh, a. galliſch.
gâult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwiſchen dem oberen u. unteren Grünſand).
† Gâunt [auch ą] (Ghent), Gent (St.).
gâunt [auch ą], a. hager, mager, dürr.
Gâunt'grim, Ifegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gâunt'lęt [auch ą], vgl. gantlet, 1. der Panzerhandſchuh; fig. der Fehdehandſchuh; to fling down the ~, zum Kampfe fordern; to take up the ~, die Forderung annehmen; 2. der Stulphandſchuh.
gâunt'lętĕd, a. mit (Panzer-)Handſchuhen verſehen.
gâunt'nęss [auch ą], die Hagerkeit.
gâuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. **~'-silk,** die gewellte Seide. **~'-wire,** das Drahtgewebe.
gâu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gāve, ſ. to give.
găv'ęl, 1. ſ. gabel u. gable; 2. Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); 3. der kleine Hammer (als Erſatz für die Präſidentenglocke).
găv'ęlkĭnd, law, ein Lehnsbeſitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
găv'ęlŏck, 1. der Wurfſpieß, Speer; 2. die Brechſtange.
Găv'ęston, eFam.N.
gă'vjąl, zo. der Gavial, das oſtind. Schmalkrokodil *(crocodĭlus gangeticus).*
găv'ǫt, die Gavotte (Tanz).
† gâwd, der Schmuck, Flitter, Tand. (* nicely) **~'ęd,** reich geſchmückt.
gâwk, provinc. der Gauch: 1. der Kuckuck; 2. (**gâw'ky**) der Tropf, Einfaltspinſel, Tölpel.
gâw'ky, I. a. linkiſch, tölpiſch; dumm, einfältig. II. s. der (ungeſchickte) Tölpel; der Einfaltspinſel, Tropf.
gâwn, provinc. die Butte, der Zuber.

gâwn'tree, der Lagerbaum (für Fässer).

gay, a. ~**ly**, **gāi'ly**, adv.) **1.** a) lustig, fröhlich: munter, lebhaft; b) ausgelassen, liederlich; unw. = ausschweifend); ~ world, die glänzende Gesellschaft; **2.** a) (~ in attire geputzt; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); **3.** Am. fam. berauscht.

gāy'ęty neben **gāi'ęty**, † **gāy'nĕss**), **1.** die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäkerei; **2.** die Pracht, der Putz, Staat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gāze, **I.** i. (at, on, upon) fest (bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. **II.** t. † anstarren. ~, s. **1.** der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; at ~, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); to be od. stand at (a) ~, to be upon the ~, starren, staunen, gaffen; **2.** * der angestaunte Gegenstand.

gązē'bō, **gązē'bō**, fam. das Aussichtshäuschen, Sichdichum.

gāze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gązĕlle' (**gązĕl'**), zo. die Gazelle (*antilope dorcas*).

gā'zęr, der Anstaunende, Gaffer.

gązette', **1.** die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; **2.** fam. die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. **to** ~, t. die Ernennung js., od. den Bankerott js. im Amtsblatt anzeigen.

gązettēēr', **1.** der Zeitungsschreiber; **2.** der Zeitungsträger; **3.** das Zeitungslexikon; **4.** der Anzeiger (Zeitung).

gā'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gązōn'], mil. der (ausgerasenen) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für Grand Cross of the Hanoverian Order, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehrenlegion.

gēan, bot. die Vogelkirsche (*prunus avium*).

gēar, **1.** das Zeug, der Stoff; das Gerät, die Kleidung, Tracht; **2.** a) das Gerät: Geschirr; b) das Zuggeschirr; ~s, pl. die Stränge (zum Ziehen); **3.** od. **gēa'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Gestänge; in ~, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; to be in one's ~s, fam. im Zuge sein; out of ~, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; to throw into ~, out of ~, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ordnung bringen; **4.** (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; **5.** † die Angelegenheit; **6.** die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. head-~, night-~. **to** ~, **I.** t. fam. ankleiden; anschirren. **II.** i. to ~ into each other, ineinander greifen (v. Rädern).

gēa'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Getriebe; die Fortpflanzung der Bewegung.

gēat, der Einguß, das Gießloch (in Gießereien).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, spotten, höhnen.

to gēē', i. **1.** sl. (to ~ in) zusammen passen, stimmen; **2.** (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden ~! int. (Anruf der Pferde) hott!

gēē'-gēē, das Hottopferd (Kindersprache).

gēese, pl. v. goose.

gēest, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschütt, Anschutt.

Gĕf(f) [j], **Gĕf'f(ę)ry** [j], für Geoffrey.

Gęhĕn'nạ, das Thal Gehenna (Gē Hinnōm) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

gĕ'ine, chem. der Humus.

gĕl'ąble, a. gefrierbar, gerinnbar.

gĕlątig'ęnous, a. gallertbildend, leimgebend.

gĕl'ątine, **I.** s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. **II.** a. s. gelatinous.

to gęlāt'in|āte, **to** ~**īze**, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

gęlātinā'tion, die Eindickung zu Gallerte.

gęlātin'iform, a. gallertähnlich.

gęlāt'inous, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (~ęd, ~ęd, zuw. gĕlt, gĕlt), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. ~'ęr, der Verschneider &c.

gĕl'dęr-rose, s. guelder-rose.

gĕl'ding, der Geltling; bes. der Wallach.

gĕl'id, a. (~**ly**, adv.) (eis)kalt. ~**nĕss**, **gęlid'ity**, die (Eis-)Kälte.

gĕl'ly, s. jelly.

† **gĕlt**, der Geltling; Kapaun; Wallach.

gĕm, **1.** die Gemme; der Edelstein; artificial ~, factitious ~, der unechte Edelstein, Glasstein; **2.** bot. das Auge; gĕm'mæ, Lat. pl. Blattknospen. **to** ~ (~med, ~med), **I.** t. **1.** (mit Edelsteinen) schmücken; ~med with dewdrops, mit Tautropfen besperlt; **2.** * (Knospen) hervortreiben. **II.** i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

gĕmär'ic, a. die Gemara (**gęmā'rą**), den zweiten Teil des Talmud betr.

gĕm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

gĕm'ęl, her. das Paar. ~**-ring**, der Doppelring.

gĕmęlĭp'ąrous, a. Zwillinge gebärend.

to gĕm'in|āte, t. verdoppeln. ~**āted**, p.a., ~**āte**, a. bot. (ge)doppelt.

gĕmĭnā'tion, die Verdoppelung.

gĕm'ini, **1.** pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. jeminy; **2.** das Zwillingspaar.

gĕm'in|ous, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † ~**y**, das Zwillingspaar.

gęmmā'|ceous [shụs], a. bot. knospenähnlich. ~**tion**, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

gĕm'mary, **I.** a. † s. gemmeous. **II.** s. das Schmuckkästchen.

gĕm'męous, a. gemmenartig, edelsteinartig.

gęmm|ĭf'ęrous, ~**ip'ąrous**, a. knospentreibend.

gĕm'mūle, das Knöspchen.

gĕm'my, a. **1.** edelsteinartig; **2.** sauber, nett.

† **gęmōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

gĕms'bọck, zo. die Spießgemse (*antilope oryx*).

gĕm'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für general.

gendarme, der Gendarm.

gęndär'męry, die Gendarmerie.

gĕn'dęr, **1.** † die Art, Gattung; **2.** das (grammatische) Geschlecht. † **to** ~, t. zeugen.

gĕnęalŏg'ịcal [od. jē], a. (~**ly**, adv.) genealogisch; ~ tree, der Stammbaum.

gĕnęăl'ọg|ist, der Genealog. **to** ~**ize** [od. jē], i. Stammbäume erklären. ~**y**, die Genealogie: **1.** die Geschlechtskunde; **2.** das Geschlechtsregister, die Stammtafel; tree of ~y, der Stammbaum.

gĕn'ęra, s. genus.

gĕn'ęrable, a. erzeugbar.

gĕn'ęral, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** a) allgemein; ~ account, com. die Hauptrechnung, das Hauptkonto; ~ average, com. die große (od. General-)Haferei; ~ assembly, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; ~ information, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung; to have a ~ invitation, ein für allemal eingeladen sein; to take a ~ leave, überall Abschied nehmen; ~ dealer, der mit vermischten Waren Handel Treibende; ~ land office, Am. das General-Länderei-Amt; ~ order, mil. der Tagesbefehl; ~ plea, law, die Ableugnung der Thatsache, der Rechtseinwand; ~ post-office, das Hauptpostamt (in London); ~ practitioner, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); ~ service, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; ~ treat, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; ~ acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; **2.** a) öffentlich; b) gewöhnlich; ~ public, das gewöhnliche Publikum; ~ run, der gewöhnliche Menschenschlag; * ~ ear, das Ohr des Volks; * ~ gender, das gemeine Volk. **II.** s. **1.** das Allgemeine; in ~, im ganzen genommen, überhaupt; ~s, pl. allgemeine Sätze; **2.** † das Volk; der Pöbel; **3.** das allgemeine Beste; **4.** a) der General, Feldherr; a ~ officer, ein Oberoffizier, General; b) der Ordensgeneral; c) fam. (~ servant) das Mädchen für alles; **5.** der Generalmarsch.

gĕnęrălis'simō, der Generalissimus.

gĕnęrăl'ity, **1.** a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; the ~y of the people, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) ~ies, pl. allgemeine Behauptungen; **2.** die Generalität, der Generalstab.

gĕnęrălĭza'tion, die Verallgemeinerung.

to gĕn'ęral|īze, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. ~**ly**, adv. **1.** allgemein, im ganzen, überhaupt; ~ly speaking, im ganzen genommen, im allgemeinen; **2.** meistens, häufig, gewöhnlich. ~**nĕss**, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. ~**ship**, **1.** die Generalstelle, Generalswürde; **2.** die Feldherrnkunst, Leitung. ~**ty**, s. generality.

gĕn'ęr ănt, die erzeugende Kraft. **to** ~**āte**, t. erzeugen, hervorbringen. ~**āting** line, math. s. generatrix.

gĕnęrā'tion, **1.** a) die Erzeugung; spontaneous ~, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Bewegung); c) * die Zeugungskraft; **2.** das Geschlecht; the children of this world

are in their ~ wiser than the children of light, bibl. die Kinder dieſer Welt ſind klüger, denn die Kinder des Lichts in ihrem Geſchlecht; **3.** das Menſchenalter, die Generation.

ǧĕn'ęratĭve, a. zeugend; fruchtbar; ~ faculty, ~ power, das Zeugungsvermögen.

ǧĕn'ęrātǫr, 1. der Erzeuger, Stammvater; **2.** a) der (Dampf-)Erzeuger (Keſſel); b) (~-furnace) der Gasgenerator; **3.** mus. der Hauptgrundton.

ǧĕnęrā'trĭx, math. die erzeugende Linie (durch deren Fortbewegung eine Fläche entſteht).

ǧęnĕr'ĭc(ąl), a. generiſch, ein Geſchlecht, eine Gattung betr., Gattungs-; (Gattungen) umfaſſend. **~ąlly,** adv. der Gattung nach.

ǧĕnęrŏs'ĭty, 1. † die hohe Abkunft, der Adel; **2.** die Hochherzigkeit, der Edelſinn, die Großmut; **3.** die Freigebigkeit.

ǧĕn'ęroŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) † edel von Geburt, adelig; b) ~ wine, geiſtreicher (gehaltreicher, edler) Wein; **2.** großmütig, großherzig, hochherzig; **3.** freigebig; **4.** a) ſtark, kräftig; b) kühn, mutig, edel (v. Tieren); **5.** reichlich, voll.

ǧĕn'ęroŭsnĕss, ſ. generosity.

ǧĕn'ęsĭs, 1. a) die Erſchaffung; b) Genesis (groß), bibl. das erſte Buch Moſis; **2.** die Entſtehung, Erzeugung (beſ. math.).

ǧĕn'ęt, ǧęnĕtte', **1.** das (kleine) ſpaniſche Pferd; **2.** zo. die Genette *(genetta vulgāris).*

ǧęnĕth'lĭąc, I. a. (**ǧĕnętlĭ'ącąl**) die Nativität betr. **II.** s. a) der Nativitätſteller; b) **~s,** pl. die Nativitätſtellerei.

ǧęnĕthlĭ||ăl'ǫǧy, die (Kunſt der) Nativitätſtellerei. **~ăt'ĭc,** der Nativitätſteller.

ǧęnĕt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) genetiſch.

A. **Ǧenē'vą** [j], Genf (St.).

B. **ǧenē'vą,** der Genever, Wacholderbranntwein.

Ǧĕnęvēse' [j] (**Ǧęnē'vąn** [j]), a. u. s. genferiſch; der Genfer.

ǧęnē'vanĭsm, der (ſtrenge) Kalvinismus.

ǧē'nĭąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** zur Zeugung gehörig, zeugend; * ~ bed, das Ehebett; ~ power, die Zeugungskraft; **2.** † natürlich, angeboren; **3.** zum Leben gehörig; belebend; ~ spirits, die Lebensgeiſter; **4.** lebensfroh, munter, fröhlich, heiter; ~ days, fröhliche Tage, Feiertage; **5.** geiſtreich, genial.

ǧēnĭăl'ĭty, der Frohſinn, die Heiterkeit.

ǧęnĭc'ūl āte, a., **~ātęd,** p.a. bot. kniefömig.

ǧęnĭcūlā'tĭǫn, bot. die kniefömige Beſchaffenheit.

† **ǧē'nĭe, ǧē'nĭī,** pl. v. genius.

† **ǧē'nĭǫ,** der Sonderling.

ǧĕn'ĭtąl, I. a. zur Zeugung gehörig. **II. ~s,** s. pl. die Geſchlechtsteile.

ǧĕn'ĭtĭng, der Johannisapfel, Frühapfel.

ǧĕn'ĭtĭve, (~ case) der Genitiv.

ǧĕn'ĭ|tǫr, der Erzeuger. † **~t^{ū}re** [auch tshyr], die Erzeugung.

ǧē'nĭ||ŭs, 1. (pl. **~ī**) der Genius; (tutelary **~us**) der Schutzgeiſt; s.one's evil **~us,** ſein böſer Geiſt; **2.** (pl. **~ŭsęs**) das Genie: a) die (glückliche) Anlage, der gute Kopf, das Talent (for, zu); die beſondere Geiſtesfähigkeit, Eigentümlichkeit; b) der Menſch von außergewöhnlichen Anlagen; **3.** der Geiſt, die geiſtige Eigentümlichkeit; the **~us of the times,** der Zeitgeiſt.

ǧē'nĭus lō'çī, Lat. der Schutzgeiſt eines Ortes, der etw. durchwehende Geiſt.

ǧĕn'lēse, arch. feines Schnitzwerk in durchbrochener Arbeit.

ǧĕn'nęt, ſ. genet.

Ǧĕn'ǫą [j], Genua (St.).

Ǧĕnǫēse' [j], a. u. s. genueſiſch; der Genueſer.

genouillère, die Brüſtung einer Schießſcharte; die Kniehöhe.

genre, die Genremalerei.

ǧĕnt, I. s. für gentleman, beſ. im sl. (pl. **~s**). **II.** * a. für gentle.

ǧęntēēl', a. (**~ly,** adv.) fein, elegant, (wohl)gebildet, anſtändig; anmutig, nett; ~ comedy, das Konverſationsſtück. **~ĭsh,** a. fam. ziemlich fein, artig. **~nęss,** die Feinheit.

ǧĕn'tēse, ſ. genlese.

ǧĕn'tĭąn [shąn], bot. der Enzian *(gentiāna).*

† **ǧĕn'tĭl,** a. u. s. ſ. gentle.

ǧĕn'|tīle, a. u. s. heidniſch; der Heide. † **~tĭlĭsh,** a. heidniſch.

ǧęntĭlĭ'tĭǫŭs [shųs], a. **1.** † einem Volke od. Geſchlechte eigentümlich; **2.** angeſtammt, erblich.

ǧęntĭl'ĭty, 1. † der Adel (Abkunft u. Stand); **2.** die Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.

† **to ǧĕn'tĭlīze,** i. wie ein Heide leben.

ǧĕn'tĭsh, a. halbfein.

ǧĕn'tle, I. a. (**ǧĕn'tly,** adv.) **1.** von Stande, vornehm, edel; ~ blood, adliges Blut; ~ and simple, vornehm u. gering; the ~ craft, das edle (Schuhmacher-) Handwerk, auch v. der Anglerzunft; **2.** a) fein; b) geſittet, gebildet; **3.** a) gütig, freundlich, mild; ~ reader, geneigter Leſer; b) ſanft (auch v. Dingen); a ~ horse, ein frommes Pferd; ~ words, freundliche Worte; a ~ hint, ein zarter Wink; a ~ gale, ein ſanftes Lüftchen; the ~ paſſion, die Liebe; a ~ ſlope, ein ſanfter Abhang; ~ arreſt, mil. der Mittelarreſt. **II.** s. **1.** † der (adlige) Herr, Mann von Stande; **2.** † der Edelfalke; **3.** die Made, der Angelwurm. † **to ~,** t. adeln.

ǧĕn'tlefōlk, coll. **~s,** pl. fam. die Vornehmen.

ǧĕn'tle-hearted, a. gutherzig.

ǧĕn'tlemăn (pl. ǧĕn'tlemĕn), **1.** der Mann von Geburt (eig. v. jüngeren Söhnen adliger Familien); to be born a ~, von guter Familie ſein; a ~ born, ein Mann von guter Familie; **2.** der Mann von Stande, vornehme Mann; **3.** der gebildete, feine Mann; **4.** der Ehrenmann; **5.** a) der Herr; a ~, ein Herr; pl. gentlemen! meine Herren! (Anrede, auch in Briefen); ~ of the long robe (~ of the gown), der Rechtsgelehrte; **~-commoner,** der (mehr bemittelte) Student erſter Klaſſe; **~-farmer,** der höhere Landwirt; **~-player,** der Dilettant (im Schauſpielen); a **~'s** piece, ein dünnes, delikates Schnittchen; **~'s** hours, ſpäte Nachtſtunden; the old ~, fam. der Teufel; walking ~, der Statiſt; b) zuw. zur Bezeichnung des männl. Geſchlechts (gentlemen passengers, die männl. Paſſagiere); **6.** a) der Diener, Kammerdiener (vornehmer Perſonen); ~ of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker; **~-usher,** der Ceremonienmeiſter; b) † Offizier niederen Ranges; gen'tlemen-at-arms' (ehem. gen'tlemen-pen'sioners), eine (bei feierlichen Gelegenheiten dienſtthuende) königliche Leibwache (v. vierzig Herren). **~lĭke, ~ly,** a. (wohl)anſtändig, ehrenhaft, fein, wohlgeſittet. **~lĭnĕss,** die Feinheit vollendeter Bildung. **to ~lize,** t. zum gentleman machen.

ǧĕn'tle|nĕss, 1. † a) die vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) der Seelenadel; **2.** a) die Feinheit; Sanftmut, Milde, Güte, Freundlichkeit; b) † das Wohlwollen. **~wŏmąn** (pl. **~womęn,** o = ĭ), **1.** die vornehme, feine Dame; **2.** die Kammerfrau (bei Hofe). **~wŏmąnlike,** a. einer feinen Dame angemeſſen.

Ǧęntōō' [j], der Eingeborene v. Hindoſtan.

ǧĕn'try, 1. der vornehme Stand, die gute Abkunft; **2.** a) die jüngeren Söhne adeliger Familien; die Klaſſe zwiſchen dem Adel und dem Volke; der niedere Adel, Landadel; die gebildeten Stände; nobility and ~, der (hohe) Adel und die Vornehmen, der hohe und niedere Adel; landed ~, die größeren Grundbeſitzer; b) die Herren, Herrſchaften, die feine Welt; iron. die ſaubere Geſellſchaft; **3.** † die Höflichkeit.

ǧĕnŭflĕx'ĭǫn [flĕk'shųn], die Kniebeugung; Verehrung; Unterwürfigkeit.

ǧĕn'ū||ĭne, a. (**~lnely,** adv.) echt; unverfälſcht, rein, lauter; wahr; authentiſch, natürlich. **~ĭnenĕss,** die Echtheit, Wahrheit.

ǧē'nus, Lat. (pl. **ǧĕn'ęra**) das Geſchlecht, die Gattung.

Ǧeō [j], für George.

ǧēǫçĕn'trĭc, a. (**~ąlly,** adv.) astr. geocentriſch, von der Erde aus geſehen.

ǧē'ōde, min. die Druſe.

ǧēǫdē'ſiąn [auch zhiąn], der Geodät.

ǧęǫd'ęsy (ǧēǫdē'ſią [auch zhią]), **ǧēǫdĕt'ĭcs,** die Geodäſie, Erdmeßkunſt (wobei die Erde als Kugel in Betracht kommt).

ǧēǫdĕs'ĭc(ąl), ǧēǫdĕt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geodätiſch, die Erdmeſſung betr.; geodesic line, die geodätiſche Linie (kürzeſte Linie auf einer Kugelfläche).

Ǧēof'fry [jĕf'ri], Gottfried (MN.).

ǧē'ǫgnōst, der Geognoſt.

ǧēǫgnŏs'tĭc(ąl), a. geognoſtiſch.

ǧęǫg'nǫsy, die Geognoſie, Geſteinkunde.

ǧēǫgŏn'ĭc(ąl), a. geogoniſch, die Entſtehung der Erde betr.

ǧęǫg'ǫny, die Erdentſtehungslehre.

ǧęǫg'rąphęr, der Geograph.

ǧēǫgrąph'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geographiſch.

ǧęǫg'raphy, die Geographie, Erdbeſchreibung, Erdkunde.

ǧēǫlŏg'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geologiſch.

ǧęǫl'ǫg|ĭst, der Geolog. **~y,** die Geologie, Lehre von der Entſtehung u. Struktur der Erde.

ǧē'ǫmăn|çęr, der Geomant, Punktierkünſtler. **~çy,** die Geomantie, Punktierkunſt.

ǧēǫmăn'tĭc(ąl), a. geomantiſch.

ǧęǫm'ętęr, ǧęǫmętrĭ'cĭąn [shąn], der Geometer, Meßkundige.

ǧēǫmĕt'rĭc(ąl) († **ǧęǫm'ętrąl**), a. (**~ąlly,** adv.) geometriſch; **~al body,** der geometriſche Körper; **~al drawing,** die geometriſche (nach Maßen aufgetragene) Zeichnung; **~al pen,** die Reißfeder; **~al progreſſion,** die geometriſche Progreſſion; **~al proportion,** die geometriſche Proportion; **~al ratio,** das geometriſche Verhältnis; **~al view,** arch. der Aufriß.

to **ge|ŏm'ẹtr|ize**, i. geometrisch verfahren, rechnen. **~y**, die Geometrie, (Erd-)Meßkunst, Lehre von den Raumgrößen; **common ~y**, **elementary ~y**, die niedere Geometrie (vgl. **descriptive, plane**).

geọpŏn'ịc, **I.** (**~al**) a. den Feldbau betr. **II. ~s**, s. pl. die Feldbaukunde.

geọrā'mạ [auch **ā'mạ**], der Globus mit innerer Erdansicht.

Geŏr'dịe [j], für George.

Geŏrge [j], **1.** Georg (MN.); **St. ~**, der Schutzpatron v. England; **St. ~'s** [jẹs] **Feast**, der 23. April; **brown ~**, das Kommißbrot; **yellow ~**, die Guinee; **2.** das v. den Rittern des Hosenbandordens getragene) Bild des heil. Georg zu Pferde.

Geŏrge [j], **~-a-green'**, der Held einer Sage. **~-noble**, alte engl. Goldmünze (= 6 s. 8 d.).

Geŏr'gịan [j], **I.** a. georgisch (einen Georg od. den Staat Georgia [**Geŏr'gịạ**, z = j betr.). **II.** s. der Georgier.

Geŏrgiān'ạ [j], **Geŏrgī'nạ** [j, auch ī'na], Georgine (FN.).

geŏr'gic, **I. ~al**, a. den Feldbau betr. **II. ~s**, s. pl. (Vergils) Gedicht vom Landbau.

+ **Geŏr'gịum** [j] **sī'dụs**, Lat. der (Planet) Uranus.

Geŏr'gy [j], für George, Georgi(a)na.

geọs'cọpy, die Beobachtung der Bodenbeschaffenheit.

geọthẹrmŏm'ẹtẹr, phys. der Erdwärmemesser.

gē'răh, bibl. Gera = 1/20 Sekel.

Gẽr [j], für Gerald, od. für Geraldine.

Ger'ạld [j], **Gĕr'ạrd** [j], Gerhard (MN.).

Gẽr'ạldine [j], Geraldine (FN.).

gẹrā'nịum, bot. der Storchschnabel.

gẽ'rạnt, der Gerant, Geschäftsführer.

† **gẽ'rẹnt**, a. führend, tragend.

gẽr'fălcọn, zo. der Gerfalk (*falco gyrfalco*).

gẽr'kịn, s. gherkin.

gẽrm, bot., auch **gẽr'mẹn**, der Keim auch fig.).

A. **gẽr'mạn**, **I.** a. **1.** leiblich, blutsverwandt; **2.** † fig. verwandt. **II.** s. † der Blutsverwandte.

B. **Gẽr'mạn** [j], **I.** a. deutsch. **~-black**, das Frankfurter Schwarz, Kupferdruckerschwarz. **~-clock**, die Schwarzwälder Uhr. **~ commercial league** od. **association**, der Deutsche Zollverein (1834). **~-confederation**, der Deutsche Bund. **~-mar'mot**, zo. der Hamster. **~-mil'let**, bot. die Kolbenhirse, italienische Borstenhirse (*setaria italica*). **~ Ocean**, die Nordsee. **~-paste**, eine Art Teig für Vögel im Käfig. **~-sau'sage**, eine geringe Sorte (dicker) Wurst. **~-sil'ver**, das Neusilber. **~-steel**, der Rohstahl, Schmelzstahl. **~ tin'der**, bot. der Zunderschwamm (*polyporus fomentarius*). **~ toys**, pl. Nürnberger Spielsachen. **II.** s. **1.** der Deutsche; das Deutsche; **2.** Germanus (MN.).

gẽr'mạnḍẹr, bot. der Gamander (*teucrium*). **~ speedwell**, bot. der Gamander-Ehrenpreis (*veronica chamædrys*).

gẽrmāne', a. verwandt, vgl. **german**, *A.*

Germā'nịc [j], a. germanisch, deutsch; **~ body**, **~ confederacy**, der Deutsche Bund; **~ diet**, der Deutsche Bundestag.

gẽr'mạnịsm, der Germanismus (deutsche Eigentümlichkeit od. Spracheigenheit).

gẽrmānọmā'nịạ, die Germanomanie, Deutschtumssucht.

Gẽr'mạny [j], Deutschland.

gẽr'mịn|ạl, a. einen Keim betr. **~ănt**, a. keimend, sprossend. **to ~āte**, i. keimen, sprossen.

gẽrmịnā'tịon, **1.** das Keimen, Sprossen; **2.** die Keimzeit.

gẹrŏc'ọmy, med. die Pflege des Greisenalters.

A. **gẽr'ry**, s. jerry.

B. **Gĕr'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.

to gẽr'rymändẹr, Am. Wahlgeometrie treiben.

Gẽr'trūde (**Gẽr'ty**), Gertrud (FN.).

gẽr'ụnd, gram. das Gerundium. **~-grin'der**, iron. der Schulmeister, Pedant.

gẹrūn'|dịal, a. das Gerundium betr. **~dịve**, **I.** s. das Gerundivum. **II.** a. gerundivisch.

Gẽr'vạs [j], Gervasius (MN.).

gẽs'lịng, provinc. s. gosling.

A. † **gẽst**, **1.** die Heldenthat; **2.** die Gebärde; **3.** (**gẽste**) das Heldengedicht.

B. **gẽst**, der Aufenthalt an einer Reisestation.

gẹstā'tịon, **1.** die Trächtigkeit, Schwangerschaft; **2.** med. das Spazierenfahren (als diätetisches Mittel).

gẽs'tạtọry, a. tragbar.

gẽs'tịc, a. legendenhaft.

to gẹstĭc'ūlāte, **I.** i. gestikulieren, Gebärden machen. **II.** t. durch Gebärden darstellen.

gẹstĭcūlā'tịon, die Gestikulation, das Gebärdenspiel.

gẹstĭc'ūl|ātọr, der Gebärdenspieler. **~ātọry** [auch **ātọry**], a. gestikulatorisch.

gẽs't⁵ụral, a. Gebärden od. Haltung betr.

gẽs't⁵ụre, die (Körper-)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. **to ~**, t. mit Gebärden begleiten.

to gẽt (gŏt, † gät; gŏt, gŏtten), **I.** t. **1.** a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; to **~** s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. ablocken; to **~** the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to **~** ground of s.o., Vorteil über j. gewinnen; to **~** the better of s.o. (s.t.), j. (etw.) überwinden; to **~** possession of s.t., in den Besitz von etw. gelangen; to **~** the best of it, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; to **~** the day, den Sieg davontragen; to **~** friends, sich Freunde machen; to **~** ground, Boden gewinnen, um sich greifen; to **~** information (of s.t., über etw.) Nachricht einziehen; to **~** the start, den Vorsprung gewinnen; to **~** a stomach, Appetit bekommen; to **~** s.one's good will, js. Gunst gewinnen; to **~** wind, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; don't you wish you may **~** it, das möchtet ihr wohl, da könnt ihr lange warten; I wish he may **~** it, er hat es noch lange nicht; he'll **~** it (nicely), er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; to **~** a cold, sich erkälten; to **~** a fall, fallen; to **~** one's death, sich den Tod holen; to **~** the slip, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen; gewinnen; to **~** a living, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) fam. to have got, haben, besitzen; I have got it, ich habe es (erlangt, gefunden); da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; **2.** a) ergreifen; b) (auf)finden; c) nehmen (a wife, eine Frau); d) (Gewohnheiten) annehmen; **3.** (to **~** by heart, auswendig) lernen; **4.** a) bringen; (herbei)schaffen; **~** money! schaffe Geld! b) (weg)schaffen; to **~** a person to bed, j. zu Bett bringen; to **~** o.s. to (a place), sich aufmachen, begeben nach; **5.** fam. a) j. bewegen, vermögen (etw. zu thun); b) veranstalten; zu stande bringen, bereiten, machen; to **~** clear, frei machen; to **~** ready, fertig machen (bereiten); c) veranlassen (od. machen), daß etw. geschieht; to **~** a woman with child, ein Frauenzimmer schwängern; to **~** a thing done, etw. machen lassen; to **~** one's hair cut, sich das Haar schneiden lassen; **~** you gone! mach, daß du fortkommst! **6.** † (er)zeugen (to beget); **7.** to **~** abroad, ausstreuen, bekannt machen. to **~** (a)round, herumkriegen. to **~** away, fortschaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. to **~** back, zurückerhalten. to **~** by s.t., an etw. gewinnen. to **~ down**, hinunterbringen; hinunterschlucken. to **~** from, wegnehmen, wegreißen, losmachen von. to **~ in**, hineinbringen, hineinthun, einschieben; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimsen; (Gelder) einbekommen, einkassieren; to **~** s.o. **in**, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). to **~** a thing into one's head, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. to **~ off**, wegschaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, wegholen; to **~ off** one's clothes, sich entkleiden. to **~ on** (one's clothes), (Kleider) anlegen, sich anziehen; to **~** the steam on, den Dampf anlassen. to **~ out**, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; (Geheimnisse) herauslocken; to **~** a thing out of s.o., jm. etw. abdringen, entlocken; abpressen. to **~ over**, hinüberbringen od. ziehen; **überziehen**; (einer Sache) ein Ende machen. to **~ through**, durchbringen, durchbekommen; beendigen. to **~** together, zusammenbringen, sammeln. to **~ under**, bewältigen, unterkriegen. to **~ up**, aufbringen, aufheben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abklarten; (ein Gastmahl) ausrichten, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) ausstatten; (geschmackvoll) ankleiden, ausstaffieren; to **~** o.s. up, sich aufdonnern; to **~** up the steam, heizen; fig. Dampf dahinter setzen. **II.** i. **1.** (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, geraten; sich begeben, wenden; to **~** near, nahe kommen; to **~** gone, sich fortmachen: **~** gone! packe dich! **2.** (in einen Zustand versetzt) werden; to **~** better, wohler werden; to **~** clear, frei werden; to **~** cold, drunk, kalt, betrunken werden; it is **~ting** late, es wird spät; to **~** loose, lose werden, sich ablösen; to **~** low, fallen (v. Preisen); to **~** quit (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entledigen; to **~** found out, fam. sich ertappen lassen; **3.** to **~ about**, to **~** abroad, bekannt werden, herauskommen. to **~** ahead, vorwärts kommen. to **~ along**, vorrücken, weiterkommen; **~** along with you! mach, daß du fortkommst! to

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin=) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tẹr, 1. der Verschaffer; Erlanger; 2. der Erzeuger; 3. ~s, Erdarbeiter. ~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gēw'gâw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gēy'sẹr [auch gī'zẹr, gē'sẹr], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghäst'||lĭnĕss, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~nęss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. **~ly**, a. (* ~fŭlly, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghäuts (Ghâts), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bẹr, Ghē'bre, der Gueber, Parie, Feueranbeter.

ghēē, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)lb'ẹl(l)ine, der G(h)ibelline.

ghôle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'||lęss, a. geistlos, ohne Leben. **~-lĭnĕss**, die Geisterhaftigkeit. **~ly**, a. 1. † geistlich; 2. (~like) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoûl'ĭsh, a. ghulartig, dämonisch.

ghўll, der Bergstrom; die Schlucht.

gĭällọlf'nō, das Neapelgelb.

gī'ạnt, I. s. der Riese; ~'s strides, Siebenmeilenschritte. II. a. riesenhaft. **~-fen'nel**, bot. das Steckenkraut *(ferŭla)*. **~-kil'ler**, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (ir. Basaltgebirge). **gī'ạnt||ĕss**, die Riesin. **~like**, a. riesenhaft. **~shĭp**, die Riesenhaftigkeit.

gïaoūr [jou͝r], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibcat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib.

† **to gĭb'bẹr**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'bẹrĭsh, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gĭb'bẹt, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. **to ~**, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * **~-ma'ker**, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-gäb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bọn, zo. der Gibbon *(hylobătes)*.

gĭb'bous (gjbbōse'), a. (~ly, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. **~nĕss (gjbbōs'jty)**, die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'ẽăt, der (alte) Kater.

to gĭbe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

gĭ'bẹr, der Spötter.

gĭb'lẹts, pl. das Gänseklein.

Gjbrâl'tạr [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'sọn, eFam.N.

gĭb'stäff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd||jnĕss. 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. **~y**, a. (~jly, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; **~y as a goose**, prv. ganz albern.

gĭd'dy||-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * **~-paced**, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rōllș, die Schnellwalze.

† **gïĕr'||-eagle**, bibl. eine Art Adler. **~-falcon**, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-gäf, gĭff'-gäff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; **~s**, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes=)Gabe. **to ~**, t. begaben. **~'ẹd**, p.a. begabt. **~'ẹd-nĕss**, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweiräderiger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. **to ~** (~ged, ~ged), i. mit einer Harpune fischen.

B. **gĭg**, s. jig.

gĭgăn'tjc (~ạl, gĭgạntē'ạn, gĭgạntĕsque', † gĭgăn'tjne), a. (~ally, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. **~nĕss**, das Riesige, die Riesengröße.

gĭgăn'tjcĭde, der Riesenmord.

gĭgạnt||ŏl'ọgy, die Abhandlung über die Riesen. **~ŏm'ạchy**, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. **~**, s. das Gekicher.

gĭg'glẹr, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'||lẹt, ~lọt**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jĭg'ọt], die Hammelkeule.

gĭg'||-lamps, pl. sl. die Brille. **~-mill**, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bẹrt**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für **Gĭl'jạn** [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'dẹd, gĭl'dẹd) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

† **gild'ale**, ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'der, 1. der Vergolder ꝛc., ſ. to gild; 2. = guilder. **~ding**, die Vergoldung; ~ding-size, der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landſtrich in Palästina; is there no balm in ~? bibl. iſt denn keine Salbe in Gilead?

Giles [j], Ägidius (MN.); ~ Gingerbread, der Held eines Märchens; St. ~, durch Diebsgeſindel (St. ~'breed) berüchtigtes Stadtviertel v. London; St. ~'s [ŝ] Greek, Londoner Gaunerſprache.

gil'-hooter, die Knarreule, Kreiſcheule, Steineule.

Gil'jan [j], ſ. Gill, *D.* 1.

A. **gill**, 1. meiſt ~s, pl. a) die Kiemen; ~s pl. al. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's ~s, ſich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterſchwämmen); d) das Fleiſch unter dem Kinn, der Kaber, der Waſſerſuppe; 2. provinc. a) die ſteile Berg- u. Bergſchlucht; b) der Gießbach.

B. **gill**, die Viertelpinte.

C. **gill**, 1. bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederacĕum)*; 2. das Kräuterbier.

D. 1. **Gill** [j] (auch Jill), für Gillian, Julchen; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; 2. **gill** (klein), auch **gil'-jan**, das Frauenzimmer, beſ. die loſe Dirne, vgl. jill.

gill-cover, ~-lid, der Kiemendeckel.

Gil'let [j], Julchen.

Gil'jan, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'l je, ~y, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.

gil'ly-flower, bot. 1. † (~vor) die Nelke *(dianthus)*; 2. die Levkoje *(matthĭola)*, beſ. die Winter-Levkoje *(matthĭola incāna)*.

Gil'pin, für Gil, Gilbert.

gilse, provinc. der junge Lachs.

gilt. I. ſ. to gild. II. s. † 1. a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit daraus; the ~ soon rubs off, es iſt keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenſeite; 2. das Gold, Geld. **~'-backed**, a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'-edge**, der Goldſchnitt. **~'-edged**, p.a. mit Goldſchnitt. **~'-head**, zo. der Goldbraſſen *(chrysŏphrys aurāta)*.

gim, a. ſchmuck, nett.

gim'bal, gew. ~s, pl. die Balancierbügel des Kompaſſes.

gim'blet, gim'let, der (Nagel-)Bohrer, Zirn. Fruitbohrer, Zwickbohrer. to ~, t. mar. umbrehen (z. B. den Anker um ſeinen Stock).

gim'crack, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeiferei; der künſtliche Mechanismus; ſl. das hübſche Frauenzimmer.

† **gim'mal**, die künſtliche Vorrichtung, das Getriebe. † ~-ring, der gewundene, geflochtene Ring. † ~-bit, das Kettengebiß.

gimp, a. ſ. jimp.

to gimp, t. mit Seide überſponnen.

gimp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide überſponnene Spitzen).

† **to gin**, für to begin.

A. **gin**, (engine) 1. das Getriebe, die Maſchine: a) † die Kriegs-, Wurfmaſchine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; 2. die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. (Baumwolle durch eine Maſchine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. **gin**, der Wacholderbranntwein; ~ and tatters, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-blos'soms**, pl. ſl. die Schnapsnaſe. **~'-foun'dered**, p.a. im Schnaps untergegangen.

ging'||gambŏbs (~umbŏbs), pl. ſl. Spielzeug, Tand.

A. † **gin'ger**, a. zart, fein, dünn. **~ly**, adv. fein ſäuberlich, behutſam; zimperlich.

B. **gin'ger**, s. 1. bot. der Ingwer *(zingĭber officināle)*; 2. die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer (~-pop)**, das (ſchäumende) Ingwerbier. **~-haired, ~-pated, ~-hackled**, a. ſl. rothaarig. **~-wine**, mit Ingwer bereiteter Kunſtwein.

gin'gerbread, 1. der (meiſt vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (~-work) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a ~-battle, eine Schlacht mit Bleiſoldaten od. gemalten Soldaten; **~-hatches**, mar. ſl. ein feines Quartier; 3. ſl. Moos, Moneten. **~-maker**, der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut**, die Pfeffernuß. **~-tree**, bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.

ging'ham, der Gingham, Gingang (geſtreiftes baumwollenes Zeug); ſl. der (baumwollene) Regenſchirm.

ging'ing, die runde Schachtmauerung.

gin'gival, a. das Zahnfleiſch betr.

to gin'gle, ſ. to jingle.

gin'glym||oid (ginglymoī'dal), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (~ŭs) betreffend.

gin'net, ſ. gen(n)et.

gin'ny, das Brecheiſen (der Diebe).

gin'||-palace, pl. der (prachtvoll ausgeſtattete) Branntweinladen. **~-sling**, Miſchung aus Wacholderbranntwein, Waſſer u. Zucker.

gin'seng, bot. der Ginſeng (Kraftwurzel v. *panax quinquefŏlium*).

gip, ſ. gyp.

† **gip'sire**, die Gürteltaſche; Börſe.

gip'sy, gyp'sie, I. s. 1. a) der Zigeuner; b) die ſchwarzbraune Perſon; c) der (loſe) Schelm, die (kleine) Hexe; 2. (~-lin'go) die Zigeunerſprache, das Rotwelſch. II. a. zigeunerhaft, rotwelſch. **~ism**, das Zigeunerweſen.

gip'sy||-hat, Tiroler Damenhut. **~-party, ~ing-party**, die luſtige Landpartie. **~-moth**, zo. der Schwammſpinner *(sericaria dispar)*. **~-wort**, bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*.

giraffe' [auch zh], zo. die Giraffe *(camelopardālis giraffa)*.

gir'andole [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gir'asole [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropium)*.

A. **to gird** (~ed, ~ed; ob. girt, girt), t. 1. gürten; (on) umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, ſich zum Kampfe ob. zur Arbeit rüſten; 2. umſchließen, umgeben.

B. † **to gird**, i. ſticheln (at, über), ſpotten (auch t.). **~**, s. der Spott, Hohn.

gir'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge**, die Balkenbrücke.

gir'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gir'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde jög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in ſeiner Gewalt haben; 2. * der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfaſſung (eines Edelſteins). to ~, t. 1. gürten, umgürten; 2. umgeben, umſchließen; 3. (Bäume) ringeln. **~-belt**, der Leibgurt.

gird'ler, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

gire, ſ. gyre.

girl, 1. das Mädchen; das Dienſtmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig ſein; 2. sp. der Rehbock von zwei Jahren. **~'-grad'uate**, weiblicher Student mit akademiſchem Grade. **~'-machi'nist**, die Nähmaſchinenarbeiterin. **~s'** school, die Mädchenſchule.

girl'hood, die Mädchenſchaft, die Mädchenjahre.

girl'ish, a. (~ly, adv.) mädchenhaft; ~ age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~ness**, das mädchenhafte Weſen.

gir'rock, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.

girth, 1. (girt) der Gurt; Sattelgurt; 2. der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragbalken; 4. typ. der Walzengurt. to ~, t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather**, der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verſtärkungsband über dem Bauche eines Segels).

* **Gis** [j], für Jesus.

to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden laſſen, das Triftrecht einem anderen überlaſſen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der weſentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. 1. der ſpaniſche Pfeffer *(capsicum annŭum)*; 2. eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.

† **git'tern**, ſ. guitar. † to ~, i. auf der Zither ſpielen.

gius'to, mus. im regelmäßigen Tempo.

to give (gāve, giv'en [auch giv'n]), I. t. 1. a) geben; ſchenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einſtecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechſel ausſtellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorſprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts ſchuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünſchen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen ſtrafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, aufpaſſen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath (to s.o., jm.) den Eid zuſchieben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorleſung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., ſich jm. (ergebenſt) empfehlen laſſen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen laſſen; † to ~ s.o. shame, j. beſchämen; to ~ a song,

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin-) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tęr, 1. der Verschaffer; Erlanger; 2. der Erzeuger; 3. ~s, Erdarbeiter. ~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gēw'gâw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gēy'sęr [auch gī'zęr, gē'sęr], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghâst'||lĭnĕss, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~nęss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. **~ly**, a. (* ~fŭlly, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghâuts (Ghâts), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bęr, Ghē'bre, der Gueber, Parie, Feueranbeter.

ghēē, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)ĭb'ęl(l)ine, der G(h)ibelline.

ghôle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'||lęss, a. geistlos, ohne Leben. **~-lĭnĕss**, die Geisterhaftigkeit. **~ly**, a. 1. † geistlich; 2. (~like) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoûl'ĭsh, a. ghularig, dämonisch.

ghўll, der Bergstrom; die Schlucht.

gĭ'ąllolī'nō, das Neapelgelb.

gī'ąnt, I. s. der Riese; ~'s strides, Siebenmeilenschritte. II. a. riesenhaft. ~-fen'nel, bot. das Steckenkraut *(ferŭla)*. ~-kil'ler, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (ir. Basaltgebirge). **gī'ąnt||ĕss**, die Riesin. **~like**, a. riesenhaft. **~shĭp**, die Riesenhaftigkeit.

ġiaoûr [jou͝r], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibcat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib. † **to gĭb'bęr**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'bęrish, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

ġĭb'bęt, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. **to ~**, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * **~-ma'ker**, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-găb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bŏn, zo. der Gibbon *(hylobătes)*.

gĭb'bous (gĭbbōse'), a. (~ly, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. **~nĕss (gĭbbŏs'ĭty)**, die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'căt, der (alte) Kater.

to ġĭbe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

ġĭ'bęr, der Spötter.

ġĭb'lęts, pl. das Gänseklein.

Gĭbrâl'tąr [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'sŏn, eFam.N.

ġĭb'stâff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd||ĭnĕss, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. **~y**, a. (~ĭly, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; ~y as a goose, prv. ganz albern.

gĭd'dy||-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * **~-paced**, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rōllş, die Schnellwalze.

† **ġiĕr'||-eagle**, bibl. eine Art Adler. **~-falcon**, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-găf, gĭff'-găff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

ġĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; ~s, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes-)Gabe. to ~, t. begaben. **~'ĕd**, p.a. begabt. **~'ĕd-nĕss**, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweiräderiger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. to ~ (~ged, ~ged), i. mit einer Harpune fischen.

B. **ġĭg**, s. jig.

ġĭgän'tĭc (~ąl, ġĭgantē'ąn, ġĭgantĕsque', † ġĭgăn'tĭne), a. (**~ally**, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. **~nĕss**, das Riesige, die Riesengröße.

ġĭgăn'tĭcīde, der Riesenmord.

ġĭgant||ŏl'ŏgy, die Abhandlung über die Riesen. **~ŏm'ąchy**, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. **~**, s. das Gekicher.

gĭg'glęr, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'||lęt, ~lọt**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jĭg'ọt], die Hammelkeule.

gĭg'||-lamps, pl. sl. die Brille. **~-mill**, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bęrt**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für **Gĭl'ljąn** [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'dĕd, gĭl'dĕd) 1. vergolden; * to ~ refined gold, seines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

gild'ale, ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'der, s. 1. der Vergolder &c., s. to gild; 2. Vergolder. **~ding**, die Vergoldung; **~ground**, der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landstrich in Palästina; is there no balm in ~? bibl. ist keine Salbe in Gilead?

Giles [j], Ägidius (MN.); **~ Gingerbread**, der Held eines Märchens; **St. ~**, ein Liebesgesindel (St. ~'breed) berüchtigtes Stadtviertel v. London; **St. ~'s** [ses] Londoner Gaunersprache.

gil'-hooter, die Knarreule, Kreischeule, Schreieule.

Gil'ian [j], s. Gill, *D.* 1.

gill, I. meist ~s, pl. a) die Kiemen; ~s, pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's ~s, sich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen an den Blätterichwämmen); d) das Kinn unter dem Kinn, der Kaber, die Wamme; 2. provinc. a) die steile Seite e. Bergschlucht; b) der Gießbach.

gill, die Viertelpinte.

gill, 1. bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechoma hederaceum)*; 2. das Kräuterbier.

Gill, 1. Gill [j] (auch Jill), für Gillian, Julia; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; 2. gill (klein), auch gil'-flirt, das Frauenzimmer, bes. die lose Dirne, vgl. jill.

gill-cover, **~-lid**, der Kiemendeckel.

Gil'let [j], Julchen.

Gil'lian, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'lie, **~y**, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.

gil'ly flow'er, bot. 1. † (~vor) die Nelke *(dianthus)*; 2. die Levkoje *(matthiola)*, bes. die Winter-Levkoje *(matthiola incana)*.

Gil'pin, für Gil, Gilbert.

gilse, provinc. der junge Lachs.

gilt, I. s. to gild. II. s. † 1. a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit verloren; the ~ soon rubs off, es ist keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die vergoldete Außenseite; 2. das Gold, Geld. **~'backed**, a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'edge**, der Goldschnitt. **~'edged**, p.a. mit Goldschnitt. **~'head**, der Goldbrassen *(chrysophrys aurata)*.

gim, a. schmuck, nett.

gim bal, gew. **~s**, pl. die Balancierbügel des Kompasses.

gim blet, **gim'let**, der (Nagel-)Bohrer, Stech-, Stichbohrer, Zwickbohrer. **to ~**, mar. umdrehen (z. B. den Anker um sein Ende).

gim crack, das Spielwerk, der Tand, die Schaumünzerei; der künstliche Mechanismus; sl. das hübsche Frauenzimmer.

gim'mal, die künstliche Vorrichtung, das Gewinde. † **~-ring**, der gewundene, geteilte Ring. † **~-bit**, das Kettengebiß.

gimp, s. jimp.

to gimp, t. mit Seide überspinnen.

gimp, das Gimpe, die Gimpe (mit Seide übersponnene Spitzen).

to gin, für to begin.

gin, engine 1. das Getriebe, die Maschine; a † die Kriegs-, Wurfmaschine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der Pferde-Göpel; 2. die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. (Baumwolle durch eine Maschine) reinigen, entkörnen; 2. (in einer Schlinge) fangen.

B. **gin**, der Wacholderbranntwein; **~ and tatters**, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-bloss'oms**, pl. sl. die Schnapsnase. **~'-foun'dered**, p.a. im Schnaps untergegangen.

ging' ambŏbs (**~umbŏbs**), pl. sl. Spielzeug, Tand.

A. † **gin'ger**, a. zart, fein, dünn. **~ly**, adv. fein säuberlich, behutsam; zimperlich.

B. **gin'ger**, s. 1. bot. der Ingwer *(zingiber officinale)*; 2. die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer** (~pop), das (schäumende) Ingwerbier. **~-haired**, **~-pated**, **~-hackled**, a. sl. rothaarig. **~-wine**, mit Ingwer bereiteter Kunstwein.

gin'gerbrĕad, 1. der (meist vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; 2. (~-work) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a **~-battle**, eine Schlacht mit Bleisoldaten od. gemalten Soldaten; **~-hatches**, mar. sl. ein feines Quartier; 3. sl. Moos, Moneten. **~-maker**, der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut**, die Pfeffernuß. **~-tree**, bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.

ging'ham, der Gingham, Gingang (gestreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenschirm.

ging'ing, die runde Schachtmauerung.

gin'givăl, a. das Zahnfleisch betr.

to gin'gle, s. to jingle.

gin'glymoid (**ginglymōi'dal**), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (**~ŭs**) betreffend.

gin'net, s. gen(n)et.

gin'ny, das Brecheisen (der Diebe).

gin'-palace, pl. der (prachtvoll ausgestattete) Branntweinladen. **~-sling**, Mischung aus Wacholderbranntwein, Wasser u. Zucker.

gin'seng, bot. der Ginseng (Kraftwurzel v. *panax quinquefolium*).

gip, s. gyp.

† **gip'sire**, die Gürteltasche; Börse.

gip'sy, **gyp'sie**, I. s. 1. a) der Zigeuner; b) die schwarzbraune Person; c) der (lose) Schelm, die (kleine) Hexe; 2. (**~lin'go**) die Zigeunersprache, das Rotwelsch. II. a. zigeunerhaft, rotwelsch. **~ism**, das Zigeunerwesen.

gip'sy-hat, Tiroler Damenhut. **~-party**, **~ing-party**, die lustige Landpartie. **~-moth**, zo. der Schwammspinner *(sericaria dispar)*. **~-wort**, bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycopus europæus)*.

giraffe' [auch zhi], zo. die Giraffe *(camelopardălis giraffa)*.

gir'andole [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gir'asole [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropium)*.

A. **to gird** (~ed, ~ed; od. girt, girt), t. 1. gürten; (on) umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, sich zum Kampfe od. zur Arbeit rüsten; 2. umschließen, umgeben.

B. † **to gird**, i. sticheln (at, über), spotten (auch t.). **~**, s. der Spott, Hohn.

gir'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge**, die Balkenbrücke.

gir'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gir'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in seiner Gewalt haben; 2. * der Umfang, Bezirk; 3. min. das Lager, Flöz; 4. die Einfassung (eines Edelsteins). **to ~**, t. 1. gürten, umgürten; 2. umgeben, umschließen; 3. (Bäume) ringeln. **~-belt**, der Leibgurt.

gir'd'ler, 1. der Umgürtende; 2. der Gürtler.

gire, s. gyre.

girl, 1. das Mädchen; das Dienstmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig sein; 2. sp. der Rehbock von zwei Jahren. **~'-grad'uate**, weiblicher Student mit akademischem Grade. **~'-machi'nist**, die Nähmaschinenarbeiterin. **~s'** school, die Mädchenschule.

girl'hood, die Mädchenschaft, die Mädchenjahre.

girl'ish, a. (**~ly**, adv.) mädchenhaft; **~** age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~ness**, das mädchenhafte Wesen.

gir'rock, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.

girth, 1. (**girt**) der Gurt; Sattelgurt; 2. der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; 3. arch. der kleine Tragbalken; 4. typ. der Walzengurt. **to ~**, t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather**, der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verstärkungsband über dem Bauche eines Segels). * **Gis** [j], für Jesus.

to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden lassen, das Triftrecht einem anderen überlassen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; 2. der wesentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. 1. der spanische Pfeffer *(capsicum annuum)*; 2. eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.

† **git'tern**, s. guitar. † **to ~**, i. auf der Zither spielen.

gius'to, mus. im regelmäßigen Tempo.

to give (gāve, giv'en [auch giv'n]), I. t. 1. a) geben; schenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einstecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorsprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts schuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünschen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen strafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a kind look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, aufpassen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath to s.o., jm. den Eid zuschieben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorlesung halten; to ~ one's compliments (od. respects to s.o., sich jm. ergebenst) empfehlen lassen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen lassen; † to ~ s.o. shame, j. beschämen; to ~ a song,

einen Geſang zum beſten geben, eins ſingen; to ~ thanks, danken; das Tiſchgebet ſprechen; to ~ a toast, einen Toaſt ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerkſamkeit, Eifer zuwenden; rfl. to ~ o.s., ſich widmen, ſich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, geſtatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angeſtrengt rudern; d) überlaſſen, preisgeben; e) von ſich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil ſprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; **2.** erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; **3.** a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüſtre mir's zu; b) zuſchreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimeſſen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Beſorgnis ein; **4.** hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausſtoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufſeufzen; to ~ a bite, ſchnappen; to ~ a smile, (bedeutſam) lächeln; to ~ tongue, sp. anſchlagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; **5.** a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verurſachen; b) laſſen; to ~ s.o. to know, jm. kund thun, wiſſen laſſen; I am given to understand, man hat mir berichtet, ich höre; **6.** ergeben (v. einer Berechnung), austragen, ausmachen; **7.** to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder zuſtellen. to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) geben, den Brautvater ſpielen; überlaſſen, übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen laſſen; to ~ (away) for lost, for gone, verloren geben. to ~ back, zurückgeben; erſtatten. to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, erzählen. to ~ in, eingeben, einreichen. to ~ out, ausgeben, austeilen; von ſich geben; bekannt machen, ankündigen, angeben, ausſprengen; vorgeben, (ſich) ausgeben (für od. als). to ~ over, übergeben, überlaſſen, abtreten (to, an); (for lost) verloren geben; (als fruchtlos) aufgeben, abſtehen von; to ~ o.s. over (to vice), ſich ergeben (dem Laſter); given over, aufgegeben, nicht mehr zu retten; to ~ up, aufgeben; eingeben, einreichen; I ~ it up, ich gebe es auf, ich errate es nicht; to ~ up to s.o., jm. etw. überlaſſen; to ~ up for lost, verloren geben; to ~ o.s. up, ſich (einer Beſchäftigung, einem Laſter) ergeben, hingeben; ſich für verloren halten, verzweifeln. **II.** i. **1.** nachgeben, nachlaſſen; **2.** a) ſich werfen (vom Holze); ſich ziehen; ſich (an)ſchmiegen (to, an); b) feucht werden; **3.** ſich (in einer Richtung) bewegen; † to ~ on, upon, ſtürzen auf, angreifen; hinausgehen nach; **4.** to ~ back, zurückweichen. to ~ in, klein beigeben, nachgeben; weichen; to ~ in to, ſich anſchließen an, eingehen auf, eine Meinung annehmen. to ~ out, nachgeben, nachlaſſen. to ~ over (up), es aufgeben, aufhören, nachlaſſen.

gĭv'ẹn [auch gĭv'n], **1.** p.p. gegeben; ~ name, der Taufname; a ~ sum, time, eine gegebene (beſtimmte) Summe, Zeit; **2.** p.a. a) ergeben (to drinking, dem Trunk); b) † von einer (gewiſſen) Neigung, (Gemüts-)Art; well ~, gutgeartet, gutgeſinnt; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

gĭv'ẹr, **1.** der Geber, Geſchenkgeber; ~s and takers, pl. Geber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechſelausſteller, Wechſelzieher, Traſſant; **2.** sl. der tüchtige Boxer (Austeiler von Hieben).

gĭves, ſ. gyves.

gĭv'ĭng, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Äußerung.

glz'zạrd, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, ſich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden ſein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; kahl.

glā'cĭal [shạl], a. **1.** eiſig, gefroren; **2.** die Gletſcher betr.; ~ ice, das Gletſchereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletſchertheorie.

† **to glā'cĭate** [shĭạt], i. zu Eis werden.

glācĭā'tion [shi], die Eisbildung.

glā'cĭẹr [shĭẹr, auch glā'shĭẹr, glā'sĭẹr, glā'shĭēr], der Gletſcher.

glā'cĭous [shus], a. eiſig, eisartig.

glạcĭs' [od. glā'sĭs], **1.** die flache Abdachung; **2.** mil. das Glacis.

glăd, a. (~**ly**, adv.) **1.** froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es iſt mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; **2.** zufrieden, vergnügt, heiter; **3.** a) erheiternd; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll. **to ~'dẹn** († to ~), **I.** i. ſich freuen, froh ſein. **II.** t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glăd'dĭe, fam. für Gladstone.

glāde, **1.** a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde), die Schneiſe, Lichtung; b) die Wald- od. Forſtwieſe; c) der Holzweg; d) die Wildbahn; **2.** Am. a) die offene Stelle im Eiſe; b) glattes Eis.

glā'dẹn, ~**ẹr**, bot. eine Art Riedgras.

glā'dĭate [auch glăd'], a. bot. ſchwertförmig.

glā'dĭ||ātọr [auch glăd'jātọr, glạdjā'tọr], der Gladiator, Fechter. ~**ạtory** (**glădjạtō'rĭ||ạl**, ~**ạn** [auch ō]), a. gladiatoriſch; ~atory fights, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'dĭōle [auch glăd'], bot. die Schwertlilie *(gladiōlus)*.

glăd'||nẹss, die Freude, Fröhlichkeit. ~**some**, a. (~**somely**, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. ~**someness**, die Fröhlichkeit, Freude.

Glăd'stone, eStaatsmann.

Glạdstō'nĭan, **I.** a. Gladſtone betreffend. **II.** s. der Anhänger Gladſtones.

glàir, **1.** das Eiweiß; **2.** die ſchleimige Maſſe, der Schleim. **to ~**, t. mit Eiweiß beſtreichen.

glài'ry, a. eiweißartig.

glā'mọur (auch **glā'mẹr**), Sc. der Augen verblendende Zauber, das Blendwerk.

glănce, **1.** der plötzliche Lichtglanz, Blitz; **2.** a) der Blick, Streifblick; at a ~, at the first ~, auf den erſten Blick, ſogleich; b) die Überſicht; c) die Andeutung, Anſpielung; **3.** min. der Glanz (in Zſſ.). **to ~**, **I.** i. **1.** einen plötzlichen Strahl werfen, ſtrahlen; ſchimmern, glänzen; **2.** a) blicken, einen flüchtigen Blick werfen (at, auf); b) (at s.t., auf etw.) flüchtig anſpielen, zielen; (upon s.t., einen Gegenſtand) leicht berühren, andeuten, vgl. 3; c) to ~ over, flüchtig überblicken, überſehen, durchlaufen (eine Schrift) (vorbei) fliegen, ſchießen; ſtreifen an); a glancing shot, ein ~ to ~ off, abſpringen, abſchweifen † **1.** (an eye, a look, das Blick) werfen, wenden; **2.** leicht ~'-coal, die Glanzkohle, der

glăn'çĭngly, adv. obenhin, ü gehen.

glănd, **1.** med. u. bot. die Drü pl. med. die Drüſenkrankheit; der Deckel; die Stopfbüchſe Dampfmaſchine).

glăn'||dạge, die Eichelleſe, Ma

dęred, a. vet. mit der Druſe be

dęrs, pl. vet. die Druſe (Pferd

glạndĭf'ęrous, a. eichelntragen

glăn'||dĭfọrm, a. **1.** eichelförmig ſenförmig. ~**dūlạr**, a. drüſig. die (kleine) Drüſe.

glăndūl||ĭf'ęrous, a. bot. eich

~**ōs'ĭty**, das Drüſige.

glăn'dūl||ous, ~**ōse**, a. drüſ

glăns, med. die Eichel.

to glàre, **I.** i. **1.** grell ſchimm gen; blenden; fig. hervorſtechen umherblicken, ſtarren; to ~ up anſtarren, anſtieren. **II.** t. (Li len, (einen blendenden Glanz) s. **1.** der (blendende) Glanz, das Funkeln; die Grellheit (v **2.** der wilde, durchdringende Bli (~'-ice) das hellglänzende durchſi

glā'rẹous, a. eiweißartig.

glā'rĭng († **glā'ry**), a. (~ **1.** blendend, ſchimmernd, funkel auffallend, offenbar; ſchreiend; gre

Glăs'gōw, ſchott. St. **Glăs** I. a. Glasgow betr. **II.** s. b ner v. Glasgow.

glăss, s. (* auch adjektiviſch) Glas (Maſſe); b) das (Trink-) Weinglas; **2.** a) (hour-~) das glas, fig. die Lebenszeit; b) mar. das Halbeſtunden-(Viertelſtunden die halbe Stunde; c) (optic ~) glas; d) (weather-~) der e) (looking-~) der Spiegel; no through a ~ darkly, bibl. jetzt durch einen Spiegel in eine Wort; ~ of fashion, der M f) ~es, pl. die Brille; g) music Glasharmonika. ~ of antimony Spießglanzglas. **to ~**, t. **1.** 2. in Glas faſſen; to ~ over,

glăss'||-beads (~-corals), pl. len. ~-blower, der Glasbläſer. die Glasflaſche. ~-case, der ~-cloth, die Gläſerſervіette; kattun. ~-coach, die elegante ~-cutter, der Glasſchleifer, Kr der. ~-cutting, das Glasſchn drop, ~-tear, der Glastropfen, thräne. ~-eye, das Glasauge pl. hum. der Brillenträger. mit einem Glasauge. * ~-face freundlich ſpiegelndem Geſicht. das Glasgehäuſe auf Frühbeete

glăss'fŭl, das Glas voll.

glăss'||-furnace, der Glasofen die Glasgalle, der Glasſchaum. * p.a. ſich beſpiegelnd, eitel. ~-g Glasſchleifer. ~-grinding, das fen, Spiegelſchleifen. ~-house, **1.** haus; to live in a ~-house,

aus gebrannt sein; gefahrdet sein; **2.** die Glashütte: **3.** das Treibhaus, Gewächshaus.

glăs'sĭnĕss, die glasige Beschaffenheit, der glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.

glăss'-jar, das Glasgefäß. **~-like, a.** glasähnlich: glasähnlich, hell, durchsichtig. **~-maker,** der Glasmacher. **~-maker's soap, ~-soap,** die Glasmacherseife, der Braunstein. **~-making,** das Glasblasen. **~-man,** der Glashändler. **~-metal,** die geschmolzene Glasmasse. **~-oven,** der Glasofen. **~-painting,** die Glasmalerei. **~-paper,** das Glaspapier (zum Polieren). **~-photograph,** das Glasbild. **~-plate,** die Glasplatte. **~-porcelain,** das Milchglas, Glasporzellan. **~-pot,** der Schmelztiegel, Glashafen. **~-shade,** die Glasglocke einer Lampe). **~-shop,** der Glasladen. **~-staining,** das Glasfärben. **~-tears,** pl. s. **~-drop.** **~-toys,** pl. gläserne Spielwaren. **~-trade,** der Glashandel. **~-tube,** die Glasröhre. **~-ware(s),** Glaswaren. **~-works,** pl. die Glashütte. **~-wort,** bot. das Glasschmalz, Meersalzkraut *salicornia).*

glăs's y, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** gläsern; **2.** glasartig (durchsichtig); spiegelartig.

Glăs'tonbury, eSt.; **~ thorn,** bot. der rote Weißdorn *(crataegus oxyacantha precox).*

Glăs'bẹr'ş salt, das Glauberſalz.

glâucệs'çẹnt, glâu'çĭne, a. graugrünlich.

glâucō' mą, ~sĭs, med. der grüne Star.

glâucōm'ątous, a. mit dem grünen Star behaftet, denſelben betr.

glâu'cous, a. bläulichgrün, graugrün.

† to glăv'ẹr, i. ſchmeicheln.

glăv'mōre [auch ō], Sc. ſ. claymore.

to glāze, t. **1.** (ein Fenſter) mit Glasſcheiben verſehen, verglaſen, Scheiben einſetzen in; **2.** a) glaſieren; b) paint. laſieren; c) techn. ſatinieren; **3.** fig. glänzend machen. **~,** s. **1.** die Glaſur; **2.** der glasartige Überzug; (Thränen-)Glanz; **3.** sl. das Fenſter.

glā'zẹr, **1.** der Glaſierer; **2.** die Polierſcheibe.

glā'zier [zh'ẹr, auch zhẹr], **1.** der Glaſer; **your father was not a ~,** hum. du biſt nicht durchſichtig, geh mir aus dem Lichte! **~'s putty,** der Fenſterkitt; **2. ~s,** pl. sl. die Augen.

glā'zĭng, **1.** die Verglaſung; **2.** die Glaſur; paint. das Laſieren. **~-cal'ender,** die Glanzpreſſe. **~-machine',** die Glättmaſchine.

glēam, der (Licht-)Strahl, Glanz, Schimmer. **to ~,** i. ſtrahlen, funkeln, ſchimmern; ſcheinen, leuchten. **~'ĭng,** der Lichtblick: das Streiflicht. **~'y,** a. ſtrahlend, funkelnd, ſchimmernd.

to glēan, t. **1.** (Ähren) (nach)leſen; **to ~ grapes,** (am Wein) Nachleſe halten; **2.** fig. ſammeln, ausleſen; erfahren; sl. marien. **~,** s. die Nachleſe; Sammlung. **~'ẹr,** der Ährenleſer. **~'ĭngs,** pl. die Nachleſe.

glēbe, **1.** a) die (Erd-)Scholle; der Boden; b) min. die Erzſtufe; **2.** (**~'-land**) das Kirchenland, die Pfarräcker. **~'-house,** das Pfarrhaus.

glē'b y (+ **~ous**), a. ſchollig; erdig.

gléd, Sc., **glēde,** zo. die Weihe *(milvus ictinus).*

glēe, **1.** die Luſt, (Feſt-)Freude; der Scherz; **2.** † die Muſik (des Minſtrels); **3.** a) das Tafel-, Trink- od. Scherzlied; b) mehrſtimmiger Geſang. **~'-club,** der Geſangverein.

† glēed, die glühende Kohle, Glut.

glēe'fŭl, a. luſtig, fröhlich.

† glēek, der Spott, Hohn. **† to ~,** i. höhnen, ſpotten. **† ~'ĭng,** die Luſtbarkeit.

† glēe'mạn (pl. **~mẹn**), der (umherziehende) Spielmann, Sänger.

glēet, med. der dünne Eiter; der Nachtripper. **to ~,** i. **1.** eitern; **2.** tröpfeln.

glēe'ty, a. (dünn)eiterig.

glĕn, das (enge) Thal, die Bergſchlucht.

Glĕn'dōwẹr [† auch glĕn'dûr], waliſ. Fam.N.

glēne, med. **1.** die Augenhöhle; **2.** die (Gelenk-)Pfanne.

glĭb, a. (**~ly,** adv.) **1.** glatt, ſchlüpfrig; **2.** fig. geläufig, (zungen)fertig; **a ~ tongue,** eine geläufige Zunge. **to ~** (**~bed, ~bed**), t. **1.** ſchlüpfrig, glatt machen; **2.** † verſchneiden. **~'nẹss, 1.** die Schlüpfrigkeit; **2.** (sl. **~**) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.

to glīde, i. gleiten, ſich gleitend fortbewegen; **to ~ into,** unmerklich in etw. hineingeraten od. übergehen. **~,** s. das Gleiten; die gleitende Bewegung.

glī'dẹr, der Gleitende.

glĭff, **1.** provinc. der Schimmer, flüchtige Blick; **2.** Sc. der Schreck.

† glĭke, ſ. gleek.

glĭm, sl. das Licht, die Laterne.

to glĭm'mẹr, i. ſchimmern, flimmern; dämmern. **~,** s. **1.** a) der Schimmer, ſchwache Lichtſchein; **to put the lamp on a ~,** die Lampe niederſchrauben; b) der matte Schimmer v. Wiſſen; **2.** min. der Glimmer.

to glĭmpse, I. i. ſchimmern, blinken. **II.** t. Am. flüchtig ſehen. **~,** s. **1.** der Lichtblick, Schimmer, Lichtſtrahl, (ſchwache) Schein, Flimmer; **~ of hope,** der Hoffnungsſtrahl; **2.** der flüchtige Blick; **to give s.o. a ~ of s.t.,** j. einen Blick in etw. thun laſſen; **3.** fig. a) das kurze Vergnügen; b) die ſchwache Ähnlichkeit, der Schimmer.

to glĭnt, i. Sc. ſtrahlen (durch eine Ritze). **~,** s. Sc. **1.** der Strahl (durch eine kleine Öffnung); **2.** der Blick.

glĭst, min. der Glimmer.

to glĭs'tẹn, i. ſtrahlen, glänzen, glitzern; **all that ~s is not gold,** vgl. to glitter.

to glĭs'tẹr, i. ſ. to glisten. **~,** s. **1.** der Glanz, Schimmer; **2.** ſ. lyster.

to glĭt'tẹr, i. glitzern, ſchimmern, glänzen; **all that ~s is not gold,** prv. es iſt nicht alles Gold, was glänzt.

to glōam, i. provinc. dämmern. **~'ĭng,** das Zwielicht.

to glōar [auch ō], i. provinc. (**at s.t.,** auf etw.) hinſchielen; verwundert anſtarren.

to glōat, i. **1.** † glotzen, ſtarren (upon, auf); **2.** (over, auch on) mit gierigen Blicken verſchlingen; ſich weiden an; ſcheel ſehen auf.

† glō'bạrd, ſ. glow-worm.

glō'bạted, glō'bate, glōbed, a. kugelförmig, kugelig, rund.

glōbe, **1.** a) die Kugel; **~ of the eye,** der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erdball; c) der (künſtliche) Globus; terrestrial **~,** der Erdglobus; celestial **~,** der Himmelsglobus; **2.** der Hauſe. **~'-am'aranth,** bot. der Kugelamarant, die rote Immortelle *(gomphrēna globōsa).* **~'-an'imal,** zo. der Kugelwurm, das Kugeltier *(volvox).* **~'-dai'sy,** bot. die Kugelblume *(globularĭa).* **~'-fish,** zo. **1.** der Kröpfer od. Vierzähner *(tetrŏdon);* **2.** der Igelfiſch *(diŏdon).* **~'-flow'er, ~'-ranun'culus,** bot. die Engelblume, Kugelranunkel *(trollĭus europæus).* **~-thistle,** die Kugeldiſtel *(echĭnops).* **~-trotter,** sl. der Bummler.

glọbōse', glō'bous, a. kugelförmig, kugelig, kugelrund.

glọbŏs'ĭty, die Kugelförmigkeit, das Kugelrunde.

glŏb'ūl|ạr, ~oŭs, a. kugelförmig. **~ạr-nĕss, ~ọusnĕss, glŏbūlär'ĭty,** ſ. globosity.

glŏb'ūl|e, ~ĕt, **1.** das Kügelchen; **2.** med. das Blutkörperchen.

† glō'by, a. kugelförmig.

to glŏm'ẹrāte, t. (zuſammen)ballen, häufen, knäueln. **~,** a. bot. knäuelförmig.

glŏmẹrā'tion, die Zuſammenballung.

glŏm'ẹr|oŭs, a. † knäuelig, geballt. **~ŭle,** bot. der Blütenkopf.

glōōm, **1.** das Dunkel, Düſter, die Düſterheit; **2.** fig. die mißmutige Stimmung, Schwermut, der Trübſinn. **to ~, I.** i. **1.** a) dunkel ſcheinen, dämmern; b) dunkel, düſter ſein od. werden; **2.** a) trübe blicken; b) trübſinnig, ſchwermütig ſein. **II.** t. (ver)düſtern, verdunkeln.

glōō'm|ĭnĕss, 1. die Dunkelheit, Düſterheit; **2.** a) das finſtere Weſen, der Mißmut; b) die Schwermut, der Trübſinn. **~y,** a. (**~ĭly,** adv.) **1.** a) dunkel, düſter (auch fig.); b) trübe, dämmerig; **2.** finſter, mißmutig, trübſinnig, ſchwermütig.

glōre [auch ō], a. provinc. fett.

† glōrĭā'tion [auch ō], die (Selbſt-)Verherrlichung, Prahlerei.

† glō'rĭed [auch ō], p.a. verherrlicht, gefeiert.

glōrĭfĭcā'tion [auch ō], die Verherrlichung.

to glō'rĭfy [auch ō], **I.** t. verherrlichen, preiſen, erheben; bibl. in den Himmel aufnehmen. **II.** i. Am. prahlen (over, mit).

glō'rĭōle [auch glŏ'], der (kleine) Strahlenkranz.

glō'rĭous [auch glŏ'], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) herrlich (beſ. v. himmliſcher Herrlichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt; c) wonnevoll; prächtig, herrlich; **~ly** (od. **~**) **drunk,** fam. berauſcht, ſelig; **2.** hell ſtrahlend. **~nĕss,** die Herrlichkeit.

glō'ry [auch glŏ'], **1.** der Ruhm, Preis, die Ehre; * **we left him alone with his ~,** wir verließen ihn in ſeinem Ruhme, hum. wir ließen ihn allein; **2.** die Herrlichkeit, der Glanz; **3.** theol. die himmliſche Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; **4.** die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenſchein; fig. der Nimbus; **5.** † die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Ehrſucht; der (edle) Ehrgeiz. **to ~,** i. **1.** bibl. ſich freuen; **2.** (in) frohlocken über; ſich einer Sache rühmen; prahlen mit; ſtolz ſein auf.

to glōşe, ſ. to gloze.

A. **glŏss** [faſt ä], der Glanz; **to set a ~ upon** = **to ~. to ~,** t. **1.** glänzend machen, Glanz geben; **2.** (**to ~ over**) (einer Sache) einen glänzenden Anſtrich geben; beſchönigen, bemänteln. **~'ĭng,** die Appretur (v. Stoffen), der Glanz.

B. **glŏss** [faſt ä], **1.** die Gloſſe; Anmerkung; Auslegung; **2.** die künſtliche,

falſche Deutung. **to ~**, t. u. i. (mit upon) **1.** auslegen, gloſſieren, kommentieren; **2.** (falſch) deuten, Bemerkungen machen über, Anſpielungen machen auf.
glọssà'rjạl, a. ein Gloſſar od. die Sprache betr.
glŏs'sạr‖ĭst (**glŏs'sẹr**, † **glŏs'sịst**), der Gloſſator, Erklärer, Ausleger. **~y**, das Gloſſar, Wörterbuch.
glŏs'sịnĕss, der Glanz; die Glätte.
glọssŏg'rạph|ẹr, der Gloſſenſchreiber. **~y**, die Worterklärung.
glŏsso‖grăph'jcạl, a. gloſſographiſch. **~lŏg'jcạl**, a. gloſſologiſch.
glọssŏl'ọg‖ĭst, der vergleichende Philolog. **~y**, die vergleichende Philologie.
glọssŏt'ọmy, med. der Zungenſchnitt.
glŏs's‖y, a. (**~ily**, adv.) glänzend, glatt; fig. ſcheinend, ſcheinbar.
Glŏ's'tẹr, Glŏus'tẹr, Glŏces'tẹr, für **Glŏuces'tẹr**, eSt.
glŏt'tạl, a. die Stimmritze (**glŏt'tịs**) betr.
glŏttọlŏg'jcạl &c., ſ. glossol ....
to glōur, ſ. to gloar.
to glōut, i. glotzen (t. angloţen); finſter blicken.
glŏve, der Handſchuh (früher oft als Pfand der Geliebten vom Ritter am Helm getragen); to throw down the ~ (to s.o., jm.) den (Fehde-)Handſchuh hinwerfen; to take up the ~, die Forderung annehmen; to be hand and ~, fam. ſehr vertraut ſein. **to ~**, t. (die Hand mit einem Handſchuh) bedecken. **~'lẹss**, a. ohne Handſchuhe. **~'‖-box**, der Handſchuhkaſten. **~-clasp**, der Handſchuhſchluß; der Handſchuh(zu)knöpfer. **~-leather**, das Handſchuhleder. **~-money, ~-silver**, das Ehrengeſchenk, Trinkgeld. **~-stick, ~-stretcher, ~-widener**, der Handſchuhweiter. **~-ties, ~-fasteners**, (elaſtiſche) Handſchuhhalter.
glŏv'ẹr, der Handſchuhmacher, Beutler. **~'ş stitch**, med. die Beutlernaht.
to glōw, **I.** i. glühen; erglühen. **II.** t. † erglühen machen. **~**, s. das Glühen; die Glut. **~'-worm**, zo. der Glühwurm *(lampȳris)*.
to glōw'ẹr, i. finſter blicken; ſtieren; (at s.o., j.) böſe anblicken.
glọxin'jạ, bot. die Gloxinie.
glōze (**glō'zing**), die gleißneriſche Rede; (betrügliche) Schmeichelei; Redensarten. **to ~**, **I.** i. gleißneriſch reden, ſchöne Worte machen (on, upon, über). **II.** t. † (over) einen Anſtrich geben; beſchönigen.
glûe, der Leim; liquid **~**, flüſſiger Leim; **~** of bones, der Knochenleim. **to ~**, t. leimen, kleben; fam. zuſammenleimen, feſt verbinden; heften (an). **~'-boiler**, der Leimſieder. **~'-pot**, der Leimtopf.
glû'ẹr, der Leimer. **~ey**, a. leimig, klebrig, zähe. **~'jnĕss** (**~eynĕss**), die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~'jsh**, a. leimig, klebrig, zähe.
glŭm, a. **1.** (**~'-looking**) ſauer (ausſehend); **2.** mürriſch, verdrießlich.
glûmā'ceọus [shụs], **glû'm|ạl, ~ọus**, a. bot. ſpelzig.
glûme, bot. die Spelze, Klappe, der Balg.
glŭmp, glŭm'pịsh, a. sl. mürriſch, verdrießlich.
glŭm'py, a. **1.** ſ. glump; **2.** sl. beduſelt.
to glŭt (**~tẹd, ~tẹd**), t. **1.** verſchlingen; **2.** ſättigen, überſättigen; überfüllen, überladen; to **~** the market, den Markt (mit einer Ware) überfüllen; to **~** one's eyes, ſeine Augen weiden; to **~** one's revenge, ſeine volle Rache üben; ſein Mütchen kühlen. **~**, s. **1.** das, was verſchlungen wird, der Fraß; **2.** a) die Sattheit; b) der Überfluß, die Überfülle; Überfüllung; **3.** das Verſtopfende.
glû'|tẹn, chem. der Kleber, Leimſtoff. **to ~tịnāte**, t. (an- od. zuſammen)leimen od. kleben.
glûtịnā'tiọn, das (Zuſammen-)Leimen od. Kleben.
glû'tịn|ạtive, a. klebrig, leimend; zuſammenheilend. **~oŭs**, a. klebrig, leimartig, zähe. **~ọusnĕss, glûtịnŏs'jty**, die Klebrigkeit ꝛc.
glût'tọn, **1.** a) der Freſſer, Schwelger, Schlemmer; b) der Unerſättliche, Vielfraß; **2.** zo. der Vielfraß *(ursus gulo)*. **to ~īze**, i. freſſen, ſchwelgen, praſſen. **~oŭs**, a. gefräßig, ſchwelgeriſch. **~y**, die Gefräßigkeit, Schwelgerei, Völlerei.
glû'y, ſ. gluey.
glȳç'ẹrine, chem. das Glycerin (Ölſüß). **to ~**, t. mit Glycerin beſtreichen.
glȳcō'nịạn, glȳcŏn'jc [auch gli], a. glykoniſch (Versmaß).
glȳph, arch. der Schlitz, Rinnenſtreif. **~'jc**, a. glyphiſch.
glyphŏg'rạphy, die Glyphographie (Herſtellung holzſchnittähnlicher Platten auf galvaniſchem Wege).
glȳp'tjc, **I.** a. glyptiſch, die Steinſchneidekunſt betr.; mit eingeſchnittenen Figuren verziert. **II.** s. (meiſt **~s**, pl.) die Steinſchneidekunſt.
glȳptọgräph'jc, a. glyptographiſch.
glyptŏg'rạphy, die Gemmenkunde.
glyptọthē'cạ, die Glyptothek (Sammlung v. Statuen).
G. M., für grand master.
† **to *gnärl***, i. knurren, brummen, murren.
gnärled [auch när'lẹd], a. knorrig.
to *gnăsh*, t. (one's teeth) u. i. (mit den Zähnen) knirſchen.
gnăt, die Mücke; to strain at a **~**, bibl. Mücken ſeigen. **~'ling**, das Mückchen. ***gnăt'*|-like**, a. mückenartig. **~-snapper**, zo. der Fliegenſchnäpper *(muscicăpa)*. **~-strainer**, der Mückenſeiger, Kleinigkeitskrämer. **~-worm**, die Mückenlarve.
gnąthŏn'jc(ạl), a. ſchmarotzeriſch.
to *gnâw* (**~ed, ~ed**, † ***gnâwn***), t. u. i. nagen. **~'ẹr**, der Nager; das Nagende.
gneĭss, min. der Gneiß.
gnōme, **1.** der Gnom, Erdgeiſt; **2.** die Gnome, der Sinnſpruch.
gnŏm'jc(ạl), a. gnomiſch, denkſpruchartig.
gnŏmọlŏg'jc(ạl), a. gnomologiſch.
gnọmŏl'ọgy, die Sammlung von Denkſprüchen.
gnō'mọn, der Zeiger an der Sonnenuhr.
gnọmŏn'jc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) gnomoniſch. **II. ~s**, s. pl. die Gnomonik, Sonnenuhrkunſt.
gnŏs'tjc, **I.** s. der Gnoſtiker. **II.** a. gnoſtiſch.
gnŏs'tịçịsm, die Lehre der Gnoſtiker (Sekte des 2. Jhs.).
gnōō, gnū, zo. das Gnu *(antilŏpe gnu)*.
to *gō* (wĕnt, gōne), **I.** i. **1.** gehen, ſich (fort)bewegen (v. jeder Bewegung; to **~** to America, nach Amerika reiſen; to **~** on horseback, reiten); to let **~**, gehen laſſen (fig. jm. etw. erlaſſen); loslaſſen; I shall not **~** (to) that length, ſo weit werde ich nicht gehen; **2.** a) ab- od. fortgehen; b) (v. Waren) abgehen (ſich verkaufen); c) (v. Münzen) in Umlauf ſein, gelten; the report **~eş**, es geht das Gerücht (es iſt im Umlauf); **3.** a) in Gang (Bewegung) ſein od. kommen; here **~eş**, jetzt geht's los! wohlan! ſei's gewagt! to set **~ing**, in Gang ſetzen; to keep **~ing**, im Gange erhalten; b) gehen (v. einer Melodie, einen beſtimmten Tonfall haben); c) läuten (von Glocken); gehen, ſchlagen (v. Uhren); **4.** einen Verlauf nehmen, verlaufen; as things **~**, wie die Dinge einmal gehen (od. ſtehen); things (od. matters) **~** very ill (well) with him, es ſteht ſchlecht (gut) mit ihm; as the world **~eş**, fam. wie es (nun einmal) in der Welt iſt (od. zugeht); how **~eş** the world? was giebt es Neues? how **~eş** the world with you? † how **~eş** it? wie geht es Ihnen? * how **~eş** the night? wie weit iſt die Nacht vorgerückt? **5.** ſich erſtrecken; reichen; führen (to, nach, bis an); to **~** a long way, zum Ziele führen; kind words **~** a long way, ein gutes Wort findet einen guten Ort; as far as that **~eş**, ſo weit das geht, was das anbetrifft; wenn man nicht zu viel verlangt; **6.** a) ſich an etw. machen, im Begriff ſein etw. zu thun, etw. thun wollen (vgl. **~ing**); don't **~** saying, ſage nicht (immer); to **~** fishing (od. a-fishing), fam. to **~** fish, fiſchen gehen; **7.** a) in einen Zuſtand geraten, werden; to **~** bad, ſchlecht (faul) werden; to **~** mad, toll werden (nicht bloß v. Hunden), überſchnappen; to **~** white, erbleichen; b) ſich irgend wie verhalten; to **~** unpunished, ungeſtraft bleiben (davon kommen); to **~** wrong, fehl gehen; ſich irren, unrecht haben; auf Abwege geraten; com. fallieren; c) verfahren; to **~** according to the times, ſich nach der Zeit richten, ſich in die Zeit ſchicken; to **~** contrary to, handeln gegen; d) (in einer Eigenſchaft) auftreten als; to **~** bail, als Bürge eintreten, Bürge werden; to **~** (a.one's) security, gutſagen für; **8.** a) zu Grunde gehen, verfallen; ſchwach werden; b) (von Fleiſch) angehen, riechend werden; c) verſcheiden, ſterben; **9.** Am. vulg. ſchmecken: that **~eş** good, das ſchmeckt gut; **10.** to **~ about**, 1. einen Umweg machen; 2. unternehmen, vorhaben; verfahren; thus to **~** about! ſo zu handeln! to **~ about** (with s.t., mit etw.) fertig werden; 3. mar. durch den Wind wenden; **~** about your business! geh! bekümmere dich um deine Sachen! to **~ abroad**, 1. ausgehen; 2. auf Reiſen gehen; 3. bekannt (ruchbar) werden. to **~ after**, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachlaufen; fig. zu erlangen ſuchen. to **~ against**, 1. ausziehen gegen; widerſtehen; 2. zuwider ſein; zum Schaden gereichen; vgl. grain, stomach. to **~ ahead**, vorwärts gehen; Fortſchritte machen; **~ ahead!** vorwärts! **~-ahead'**, als a. vorwärts ſtrebend; a **~-ahead man**, ein Fortſchrittsmann. **~-ạhĕad'ĭsm** (Am. **~-ạhĕad'jtivenĕss**), der Fortſchritt, die rührige Strebſamkeit. to **~ along**, fortgehen; to **~ along with** s.o., j. begleiten; es mit jm. halten, ſeine Anſicht teilen; as we **~ along**, unterwegs; to **~ smoothly along**, leicht von ſtatten gehen, guten Fortgang haben; **~** along by him, geh an ſeinem Hauſe vorbei; **~** along! fam. geh deiner Wege! pack dich! to **~ ashore**, landen; **~-ashores'**,

pl. mar. sl. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt thun, sündigen. to ~ asunder, von= od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gesetzt, von einer Anklage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, so sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. kehren. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Krebsgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. übersteigen; übersteigen; * überlisten. to ~ by, 1. vorbei= od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den kürzeren ziehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen: in times gone by, in verflossenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. versprechen (bei jm.). to ~ deep, fig. tief eindringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niedersinken; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, überschwemmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ far, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losstürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vorwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortschreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übergehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hineingehen, hineintreten; b) sl. drauf losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Cricket) die Verteidigung (des Males) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschieden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein= u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. sl. auf j. losschlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vornehmen, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Auszehrung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe sein; 2. nahe gehen (zu Herzen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botschaft gehen; what's gone of him? fam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver 2c.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verdorren; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane 2c.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davonkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustdirne); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, fam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vorwärts gehen, fort= od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! fahre nur so fort! Unsinn! Blech! b) fortdauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. fam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen, sich gebärden; to ~ on at s.o., j. auszanken. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; (v. einem Schiffe) auslaufen; b) in Gesellschaft gehen; c) sl. aufs Mausen gehen; 2. a) hinaustönen, erschallen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (ver)schwinden; d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich besondere (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten; verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of o.s., aus sich herausgehen. to ~ over, 1. i. a) hinübergehen, (über einen Fluß) übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf j's. Seite treten; übertreten (zu einer anderen Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren 2c.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. hingehen; * to ~ to the world, sich verheiraten; ~ to Guinea! ~ to Jericho! fam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Henker! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht suchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel wende ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, ans Werk gehen, (auch: geschickt, verkehrt 2c.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden; to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, verfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganzes) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, rüstig weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! (Abweisung). to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. gleichen Schritt halten; zusammenpassen; 3. fam. zusammengeraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinaufgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumstreichen. to ~ upon, s. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben entkommen; to ~ with child (* with fruit),

schwanger gehen; to ~ with young, trächtig sein; to ~ with the stream, der Strömung folgen; to ~ with the wind, mar. vom Winde getrieben werden. to ~ without s.t., (einer Sache) entbehren, entraten, etw. nicht haben (können); sich ohne etw. behelfen; to ~ without day, law, abgewiesen werden; ~ without! laß es bleiben! **II.** t. **1.** gehen; to ~ a journey (pilgrimage), eine Reise (Pilgerfahrt) machen; to ~ a pace, einen Schritt gehen; to ~ a great way, großen Einfluß haben, bedeutend (zu etw.) beitragen; to ~ one's own way, seinem eigenen Kopfe folgen; ~ your ways! geh deiner Wege! to ~ the whole length of a business (the whole figure, sl. the whole hog, hum. the entire animal), durchschlagende Maßregeln ergreifen; nicht auf halbem Wege stehen bleiben; etw. bis zu Ende durchführen; to ~ halves, zur Hälfte gehen od. mit jm. teilen; to ~ shares, teilen; to ~ it, sl. tüchtig drauf los gehen, flott leben; es toll treiben; ~ it! frisch drauf! immer zu! to ~ it blind, Am. sich unbesonnen auf etw. einlassen; to ~ it strong, sl. entschlossen vorgehen od. auftreten; tüchtig lügen; **2.** fam. (die Stunden) schlagen (v. der Uhr).

gō, s. fam. **1.** a) der Gang, Lauf, die Art u. Weise des Gehens (auch fig.); b) die Fähigkeit zu laufen, Schnelligkeit, Zugkraft (eines Pferdes ꝛc.); full of ~ and grit, voll Schwung u. Witz; **2.** a) (was auf einmal geschieht) der Gang; die Runde, das Spiel; to have a ~ at a thing, einen Versuch mit etw. machen; b) (was vor sich geht) der Zufall, das Ereignis, die Geschichte; there's a (pretty) ~, iron. das ist eine schöne Bescherung; they had a fine ~ of it, sie hatten einen Hauptspaß; c) die herrschende Mode, Sitte; 'tis the ~, das ist der Welt Lauf, so geht's; it is no ~, es geht nicht; he is no ~, mit ihm ist nichts los; quite the ~, ganz üblich, gäng und gebe; ganz modern; d) (high ~) die (ausgelassene) Lustbarkeit, der lärmende Scherz; e) a ~ of rum, ein Glas Rum; f) the little ~, das Vorexamen (in Cambridge); the great ~, das Hauptexamen, Baccalaureatsexamen.

gōad, der Stachelstock, Treibstock (für Ochsen). to ~, t. anstacheln; (an)treiben, drängen.

gōal, **1.** das Mal, Grenzmal (bes. einer Rennbahn); **2.** der Zweck; das Ziel, Ende.

gōat, die Ziege, Geiß; he'-~ (bil'ly-~), der Ziegenbock; she-~ (nanny-~), die (weibliche) Ziege; Siberian ~, das wilde Schaf, Muflon *(ovis ammon)*. ~'-chafer, zo. der Brachkäfer *(melolontha solstitiālis)*. ~'-fig, die wilde Feige. ~'-fish, zo. der Drückerfisch *(balistes capriscus)*. ~'-herd, der Ziegenhirt.

gōa'tish, a. (~ly, adv.) bockig: **1.** nach dem Ziegenbock riechend; **2.** * geil, unzüchtig.

gōat'-marjoram, i. ~'s-beard. ~-milker, ~-sucker, zo. der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe *(caprimulgus)*. ~'s-bane, bot. eine Art Eisenhut *(aconītum)*. ~'s-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-skin, das Ziegenfell; der Schlauch. ~'s-milk, die Ziegenmilch. ~'s-rue, bot. die Geißraute *(galēga)*. ~'s-stones, provinc. das Knabenkraut *(orchis)*. ~'s-thorn, bot. der Bocksdorn *(astragălus tragacantha)*. ~-weed, bot. die Herzblume *(caprarìa)*.

gŏb, fam. **1.** († ~'bęt) a) der Bissen, Happen, Mundvoll; b) der Klumpen; **2.** das Maul; **3.** min. (~'bing, ~'stŭff) der Versatz. to ~ (~bed, ~bed), t. sl. ausspeien.

to gŏb'ble (to gŏb'bęt), **I.** t. gierig (hinein)schlingen; to ~ down, verschlingen; to ~ up, auffressen. **II.** i. tollern (wie der Truthahn). ~, s. das Kollern; sl. das Maulwerk.

gŏb'blęr (gŏb'ble-gut, sl.), der gierige Schlinger, Fresser; Am. der Truthahn.

gō'-bętwēēn, die Zwischenperson, der Unterhändler; Kuppler.

Gō'bi, die asiat. Wüste Gobi.

gŏb'lęt, der Becher, die Trinkschale.

gŏb'lin, der Kobold, das Gespenst; die Fee, Elfe.

gō'by, zo. die Meergrundel *(gobius)*.

gō-bȳ', das Vorbeigehen; to give a person the ~, j. beiseite lassen.

gō'‖-by-the-ground', fam. der Dreitäsehoch. ~-cart, der Laufwagen (für Kinder).

Gŏd, **1.** a) lit. u. fig. (der) Gott; house of ~, das Gotteshaus; ~ is a good man, prv. was Gott thut, das ist wohlgethan; ~ grant! gebe Gott! ~ willing, so Gott will; would to ~! wollte Gott; ~ knows, ~ wot, Gott weiß; ~ bless me! for ~'s sake! † ~ a mercy (~ have mercy)! um Gottes willen! ~ forbid! behüte Gott! † ~ 'ield (od. yield you), Gott lohne es euch; ~ speed (you), Gott geleite (fördere) dich! full of the ~, voll (des süßen) Weines; b) oft ausgelassen: so help me (God); **2.** gods (klein), pl. die Zuschauer in der obersten Galerie, das Paradies, der Olymp (im Theater). to ~ (~ded, ~ded), t. * vergöttern.

Gŏdăm' (God damn), Spitzname der Engländer.

† **gŏd'**-bote, die Kirchenbuße.

gŏd'‖chīld, der Pate, Täufling. ~-**dâughtęr**, die Pate.

Gŏd'dard, Gotthard (MN.).

† **Gŏd-dĕn'** (God[g]igoden, God ye goddden), int. (Gott gebe euch) guten Abend.

gŏd'dęss, die Göttin. ~-like, a. u. adv. einer Göttin gleich.

gŏd'fāthęr, **1.** der Taufzeuge, Pate; to stand ~, Gevatter stehen (to a child, bei); sl. die Zeche bezahlen; **2.** sl. der Geschworene.

gŏd'-fearing, p.a. gottesfürchtig.

Gŏd'frey, Gottfried (MN.).

Gŏd(g)‖gŏdĕn', s. God-den.

Gọdī'vạ, FN.

gŏd'‖hĕad, die Gottheit: **1.** die göttliche Natur; **2.** das göttliche Wesen. ~lęss, a. gottlos, atheistisch; lasterhaft. ~lęssnĕss, die Gottlosigkeit. ~like, a. **1.** gottähnlich, göttlich; gottgleich; **2.** fromm (vgl. ~ly); the ~like, pl. die Gottseligen, Pietisten, Puritaner. ~likeneşs, die Gottgleichheit. ~linĕss, die Gottseligkeit, Frömmigkeit. ~ling, der junge Gott. ~ly, a. u. adv. (selten ~lily, adv.) gottselig, gottesfürchtig, fromm, religiös; the ~ly, pl. die Gottesfürchtigen (Puritaner).

gŏd'mŏthęr, die Taufzeugin, Pate, Patin.

gō-dōwn', **1.** der Schluck; **2.** (in Indien) ein Magazin.

† **gŏd'ş** acre, der Gottesacker, Kirchhof.

gŏd'sĕnd, der unverhoffte Fund, Glücksfall.

gŏd'‖ship, die Gottheit. ~sŏn, der Pate, Täufling. ~spēēd, der (Scheide-)Gruß, das Lebewohl. † ~wạrd, adv. gottwärts, zu Gott hin. ~wĭt, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax limōsa)*.

Gŏd'win, s. Goodwin.

Gọdyĕld', **Gọdyīeld'**, s. unt. God.

gō'ęr, **1.** a) der Gehende; b) der (Fuß-) Gänger; Läufer; **2.** der Renner (v. Pferden); a safe ~, ein Pferd mit sicherem Gang. * ~-back', der Zurückweichende; * ~-back'ward, der (sittlich) Zurückgehende. * ~-between', s. go-between.

gŏff, **1.** s. golf; **2.** † der Dummkopf, Tölpel.

Gŏg, bibl. MN., auch für den Antichrist. ~ and Mā'gog, zwei Statuen in der Guildhall v. London.

to gŏg'gle, i. fam. glotzen, stieren. ~, s. **1.** das Glotzen, der starre Blick; **2.** ~ş, pl. die Staubbrille; die Scheuklappen (für Pferde). ~-eye, das Glotzauge. ~-eyed, a. glotzäugig.

Gŏg'mągŏg Hill, ein Hügel bei Cambridge.

† **gŏgş-wōunş'!** (God's wounds!) int. bei Gottes Wunden!

gō-in', fam. der Angriff.

gō'ing, **I.** p.a. **1.** a) gehend; ~, ~, gone! (Worte des Auktionators:) zum ersten, zum zweiten, zum dritten u. letzten (Mal); fig. von etw. sich Entfernendem u. Verschwindendem; b) im Gange (vgl. a-~); to keep ~, im Gange erhalten; what is ~ forward? was giebt es? to set ~, in Gang bringen; the finest business ~, das schönste Geschäft auf der Welt; a ~ concern, ein flott gehendes Geschäft; c) angehend, etw. übelriechend (vom Fleisch); **2.** vorkommend, im Schwange; **3.** im Begriff (stehend); to be ~ to do s.t., nahe daran (od. im Begriff) sein etw. zu thun, etw. thun wollen. **II.** s. **1.** das Gehen; der Gang; **2.** (~ out') die Abreise; **3.** a woman's ~, die (Zeitdauer der) Schwangerschaft; **4.** ~ş, pl. bibl. die Handlungen. ~ş-forth', pl. Abschweifungen. ~ş-on', pl. das Thun u. Treiben; der Vorfall. ~-out' (meist pl. ~ş-out'), bibl. **1.** die Grenze, das Ende; **2.** die Reise, der Auszug.

gōī'‖tre, ~tęr, med. der Kropf. ~t(ę)rod [tęrd], a. **1.** mit dem Kropf behaftet; **2.** od. ~trous, a. kropfartig, kropfig.

gō'lą, arch. das Karnies, die Hohlleiste.

Gọlcŏn'dą, f. in Indien.

gōld, **I.** s. das Gold; fig. das Geld, der Reichtum; beaten ~, das Blattgold; native ~, gediegenes Gold; worth one's weight in ~, in jeder Hinsicht gut u. ehrenhaft; ~ş, pl. Goldtapeten. ~ of pleasure, bot. der Leindotter *(camelīna sativa)*. **II.** adjektivisch: golden. ~'-beater, der Goldschläger. ~-beater's skin', die Goldschlägerhaut. ~-beating, das Goldschlagen, die Goldschlägerkunst. ~-bound, p.a. in Gold gefaßt. ~-cloth, der Goldbrokat.

Gōld'-Coast, die Goldküste.

gōld'‖-coin, die Goldmünze. ~-colour, die Goldfarbe. ~-cup, bot. der knollige Hahnenfuß *(ranuncŭlus bulbōsus)*. ~-digger, der Goldgräber. ~-ducats, pl. Gold-Dukaten. ~-dust, der Goldstaub.

gōl'dęn, a. († ~ly, adv.) **1.** golden, aus Gold; ~ calf, das goldene Kalb; ~ fleece, das goldene Vließ; ~ grease, die Ver-

Silberung der Hände, Bestechung; **2.** golden: **3.** a) glänzend; b) höchst schätzbar, vortrefflich; glücklich; ~ mean, die goldene Mittelstraße; * to buy ~ opinions from, die gute Meinung (js.) zu gewinnen suchen; ~ age, das goldene Zeitalter. ~-bee'tle, ~-bug', zo. der Sonnenkäfer, das Sonnenkälbchen *(coccinella septempunctāta)*. ~-breast'ed, a. goldbrüstig. ~-club', bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-cres'ted wren, zo. das Goldhähnchen *(motacilla regŭlus)*. ~-cup', ſ. gold-cup. ~-eye', zo. die Tauchente *(anas clangŭla)*. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; fig. ein reicher Mensch. ~-fish', ſ. gold-fish. ~-flow'er, bot. eine Art Wucherblume *(chrysanthĕmum)*. ~-fly', zo. die Goldwespe *(chrysis)*. ~-hair', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*. * ~-haired', a. goldhaarig. ~-locks', ſ. goldy-locks. ~-lung'wort, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-mai'den-hair, bot. das Haarmoos *(polytrĭchum commūne)*. ~-mouse'-ear, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracium)*. ~-num'ber, die goldene Zahl (Zahl, die das Jahr des Mondcyklus zeigt). ~-pheas'ant, zo. der Goldfasan *(phasiānus pictus)*. ~-pip'-pin, ſ. gold-pippin. ~-rod', bot. die Goldrute *(solidāgo virgaurĕa)*. ~-rule', math. die Regeldetri. ~-sam'phire, bot. eine Art Alant *(inŭla crithmifolia)*. ~-sax'ifrage, bot. das Milzkraut *(chrysosplenium)*. ~-this'tle, bot. die Golddistel *(scolўmus)*. * ~-tressed', a. goldlockig. ~-wasp, ſ. ~-fly. * ~-winged', p.a. mit goldenen Flügeln. ~(-)yellow, I. a. goldgelb. II. s. 1. das Goldgelb; **2.** min. der Antimonglanz, das Schwefelantimon.

gōld'-fever, das Goldfieber. ~-fields, pl. Goldfelder. ~-finch, **1.** zo. der Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; **2.** sl. das Goldstück. ~-finder, der Goldfinder. ~-finer, der Goldscheider. ~-finny, zo. die kornische Goldmaid *(crenilabrus cornubĭcus)*. ~-fish, zo. der Goldfisch *(cyprīnus aurātus)*. ~-foil, die Goldfolie, der Goldschaum. ~-glimmer, min. das Katzengold. ~-hammer, ſ. yellow-hammer. ~-headed, a. mit goldenem K(n)opf. ~-hilted, a. mit goldenem Griff. ~-hunter, der Goldjäger.

gōl'dje, **1.** Sc. für gold-finch; **2.** **Gōl'dje** prov. für Goldsmith.

gōl'djng, der Maulbeerapfel.

gōld'-lace, die Goldtresse. ~-laced, p.a. mit Goldtressen besetzt. ~-leaf, das Goldblatt, Blattgold.

gōld'lęss, a. ohne Gold.

gōld'-mine, die Goldmine. ~-mounted, p.a. in Gold gefaßt.

gōld'ney, ſ. gilt-head.

gōld'-ore, das Golderz. ~-piece, das Goldstück. ~-pippin, der Goldpip(p)in, Goldapfel. ~-plate, goldenes Tafelgeschirr als Preis bei Wettrennen). ~-pleasure, ſ. ~ of pleasure. ~-printer, der Goldstecher. ~-printing, der Golddruck. ~-proof, a. unbestechlich. ~-purple, chem. Cassius') Goldpurpur. ~-refi'ner, ſ. ~-finer. ~-searcher, der Goldsucher. ~-seed, bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus)*. ~-size, der Goldgrund. ~-smith, der Goldschmied; † der Wechsler, Banquier. ~-spangles, pl. Goldflitter. ~-spink, ſ. ~-finch. ~-stick (in waiting), der (bei feierlichen Gelegenheiten) einen goldenen Stab tragende Oberst der königl. Leibgarde. ~-thread, der Goldfaden, feine Golddraht. ~-washer, der Goldwäscher. ~-washing, die Goldwäsche. ~-weight, das Goldgewicht. ~-wire, der Golddraht.

Gōl'dy, für Goldsmith.

† **gōl'dy**, a. goldig. ~-locks', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*.

gōlf, Sc. das Golf(=Treibball)spiel. to ~, i. Golf spielen. ~'ęṛ, der Golfspieler. ~'-stick, der Ballstock, die Golfkeule.

Gŏl'gọthą, Golgatha (Schädelstätte); golgotha (klein), sl. der (Herren=)Hut.

Gọlī'ąth, (Riese) Goliath; goliath (klein), zo. der Goliathkäfer *(goliāthus)*.

gọllā'ti͡on, gŏl'ly, Am. (bes. Negersprache) für God: Great Golly!

gọmph‖ī'ąsis, med. das Wackeln der Zähne. **~ō'si͡s**, die Einfügung (der Zähne).

gŏn'dọl‖ą, die Gondel; auch v. einem Wagen, Fiaker; Am. das Lastboot. **~ĕt**, das Gondelchen.

gŏndọl‖ieṛ' (**~ēēṛ'**), der Gondolier, Gondelführer.

gŏne, p.a. **1.** a) gegangen; get you ~! mach daß du fortkommst! pack dich! let us be ~, wir wollen fortgehen, uns drücken; he is far ~, es ist weit mit ihm gekommen; far ~ in years, hochbejahrt, betagt; ~ with child, schwanger; b) abgegangen, fort; **2.** a) gestorben, tot; dead and ~, tot u. dahin; b) verdorben, übelriechend (v. Fleischwaren); c) zu Grunde gegangen, verloren; hin, dahin; it is a ~ case (od. vulg. goose) with him, Am. mit ihm ist's aus! vgl. coon; d) desperately ~ on a girl, sl. wahnsinnig verliebt in ein Mädchen; **3.** (~ by') vergangen; ~ is ~, hin ist hin.

gŏ'n(e)y, Am. sl. der Dummkopf.

† **gŏn'fą‖lŏn, ~nŏn**, das Lanzenfähnchen; Banner.

gŏnfąlọnieṛ', der Fahnenträger; Bannerherr.

gŏng (**gŏng'-gŏng**), der (chines.) Gong (wie eine Pauke geschlagene Metallplatte mit dröhnendem Schalle). **~'-bell**, die Tischglocke.

gŏnịŏm'ę‖tęṛ, der Goniometer, Winkelmesser. **~try**, die Goniometrie.

gŏnịọmĕt'rịc(ąl), a. goniometrisch.

gŏn'(n)ọf(f), gŏn'ọph, sl. der Spitzbube, Gauner.

gŏnọrr*hœ'ą*, med. der Tripper.

gŏŏd, a. (comp. better, sup. best) **1.** a) gut; ~ reason, der gute Grund; to see ~, to think ~, für gut, für passend halten; to be in s.one's ~ graces (od. ~ books), bei jm. gut angeschrieben sein; to put a ~ face upon s.t., ein freundliches Gesicht zu einer Sache machen; that is a ~ one! das ist eine gute, ausgezeichnete Person od. Sache! iron. das ist ja herrlich (famos, stark)! like a ~ one [fam. ~' ụn], wie nur einer, ganz gehörig, daß es eine Art hat; b) (im relig. Sinne) gut; löblich, religiös; recht, rechtschaffen; tugendhaft, fromm; ~ of heart, gutherzig; as ~ as gold, brav, artig; **2.** gütig, geneigt, wohlwollend; will you be so ~ as to ...? wollen Sie so gütig sein zu ...? **3.** (~ in law) recht, gesetzlich; **4.** gut, heilsam (for, für, gegen); nützlich, dienlich, passend; what is it ~ for? wozu nützt es? a ~ job, ein Glück; what's ~ for Jack, can't hurt Poll, od. what's ~ for the gander is ~ for the goose, prv. was einem recht ist, ist dem anderen billig; **5.** a) tüchtig, tauglich (at, zu), geschickt in; bewährt; zuverlässig; he is as ~ as his word, er hält stets Wort; he is ~ at sums, er kann tüchtig rechnen; ~ for nothing, untauglich, nichts wert, nichtswürdig; a ~(-)for(-)noth'ing fellow, ein Taugenichts; to hold ~, sich bewähren, gelten, Geltung behalten; to make ~, t. (wieder) gut machen, ersetzen, vergüten; (den Erwartungen ꝛc.) entsprechen; bewahrheiten; beweisen, rechtfertigen; behaupten, durchsetzen; gründen, begründen; bewerkstelligen, erfüllen; pünktlich leisten; einstehen für; etw. überwunden haben, sich wieder erholt haben von; to make ~ one's ground, seinen Posten verteidigen; vorteilhaft sein (for, für); to stand ~, zuverlässig sein; b) com. gut (für eine gewisse Summe ꝛc.); zahlungsfähig; kreditfähig; sicher; a ~ paper, ein gutes Papier, ein Wechsel v. einem soliden Hause; c) gültig, gangbar (v. Münzen); **6.** a) beträchtlich, viel; reichlich, völlig; he has eighty years ~, er ist volle achtzig Jahr alt; a ~ twenty miles, volle zwanzig Meilen; b) tüchtig, gehörig; a ~ deal, ziemlich viel; a ~ many, ziemlich viele; c) wirklich, unzweideutig; entschieden, ernstlich; in ~ earnest, in vollem Ernste; ganz ernstlich, ganz gehörig; in ~ sooth, in der That, wirklich, wahrhaftig; for ~, ganz u. gar, auf immer; for ~ and all, ein für allemal, für immer.

gŏŏd, adv. fam. **1.** gut; wohl (well); ~ now! iron. ei, vortrefflich! seht doch an! nun, wohlan! as ~, ebenso gut; had you not as ~ do it now? thäten Sie nicht ebenso gut daran, es jetzt zu thun? as ~ as, so gut als; so sehr als; as ~ as done, so gut als geschehen; he has as ~ as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheiratet; so far so ~, gut also, so weit wäre die Sache gut; **2.** † sehr; ernstlich.

gŏŏd, s. **1.** a) das Gute; ~ and evil, das Gute und das Böse; to do ~, Gutes thun (bes. anderen); b) die gute Sache, etw. Gutes; c) das (wahre, hochgeschätzte) Gut; d) das Beste, die Wohlfahrt; the public ~, das allgemeine Wohl; for the ~ of mankind, zum Wohl der Menschheit; it is for their ~, es dient zu ihrem Besten; e) die Dienlichkeit, der Vorteil, Nutzen; Profit; I can do no ~ in it, ich kann hierin nichts nützen; it does me ~, es ist mir dienlich; es thut mir wohl; much ~ may it do you, möge es Ihnen vielen Nutzen bringen; wohl bekomme es Ihnen; what ~ will it do you? was wird es Ihnen helfen? for no ~, mit keiner guten Absicht, nichts Gutes im Schilde führend; to the ~, zum Vorteil; zum Gewinne dienend; dazu kommend (obendrein); so much capital to the ~, so viel erübrigtes Kapital; **2.** gew. **~s**, pl. a) das (irdische) Gut, Besitztum; Eigentum; der Reichtum, Überfluß; ill gotten ~s seldom thrive (od. prosper), prv. unrecht Gut gedeihet nicht; b) die Güter, (Kaufmanns=) Waren; Kommissions= u. Speditionsgüter:

~s to be shipped, Güter zum Verſchiffen, Frachtgüter; ~s laden in bulk, pl. Sturzgüter; c) das Hausgerät, die Sachen; ~s and chattels, law, das (bewegliche u. unbewegliche) Vermögen, Hab u. Gut; ~s in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish bit of ~s, ein fein geputztes Dämchen; e) ~s, sp. Rennpferde; good ~s, gute Artikel (zum Wetten).

go͝od-a-bea'ring, fam. das Wohlverhalten. ~(-)bree'ding, die Wohlgezogenheit, feine Lebensart, Wohlanſtändigkeit.

go͝od-bȳ(e)'! (Scheidegruß) lebe wohl! (leben Sie wohl!) to wish s.o. (a) ~, jm. Lebewohl ſagen. to ~, t. ſich jm. empfehlen.

go͝od-concei'ted, p.a. * gut geplant. ~ condi'tion, die gute Beſchaffenheit. ~-condi'tioned, a. gut im Stande. ~-con'duct pay, mil. die Soldzulage für gutes Verhalten der Truppen. ~(-)day', 1. provinc. der Feſttag, Feiertag; 2. (als Gruß) guten Tag! * ~ deed', adv. wahrhaftig, in der That. ~-den', ſ. God-den. ~'-doing, p.a. provinc. mildthätig, milde. ~ e'vening (* ~ e'ven, ~ e'en'), (Gruß) guten Abend! * ~'-faced, a. mit hübſchem Geſicht. ~(-)fel'low, 1. der gute Geſell, luſtige Geſellſchafter, flotte Kumpan, beſ. Zechgenoſſe; 2. Robin Good'-fellow (groß), Robin Gutgeſell (Kobold). ~-fel'lowship, die Kameradſchaftlichkeit, Zechgenoſſenſchaft. ~ for'tune, das Glück. ~ Fri'day, der Karfreitag. ~ Fri'day-bun, ſ. cross-bun. ~ ge'nius, der gute Genius (Engel). ~ gra'cious (God)! fam. o (gerechter) Himmel! ~ health', das Wohlbefinden. ~'-hearted, a. gutherzig. ~'-heartedness, die Gutherzigkeit. ~ hour', die gute Entbindung. ~-hu'mour, die gute Laune. ~-hu'moured, a. (~-hu'mouredly, adv.) bei guter Laune, aufgeräumt.

go͝od'jng, to go a ~, (v. armen Frauen, welche zur Feſt-, beſ. Weihnachtszeit) Geld einſammeln, um ſich auch gütlich thun zu können.

go͝od'jsh, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich; ~-sized, a. von ziemlicher Größe.

† **go͝od'jęr**, ſ. good-year.

go͝od lack'! fam. ach! o Himmel! daß Gott erbarm!

† **go͝od'lęss**, a. güterlos, arm.

go͝od'||-like, a. provinc. hübſch. * ~-limbed, a. gut gewachſen.

go͝od'ljnĕss, die Anmutigkeit; Stattlichkeit; das hübſche Ausſehen.

go͝od liv'er, der Feinſchmecker. ~ liv'ing, die Feinſchmeckerei. ~ looks', das hübſche Ausſehen. ~ lord', ſ. ~ master. ~(-)luck', das Glück.

go͝od'ly, a. 1. ſtattlich, ſchön, anmutig; 2. angenehm, glücklich; 3. † wohlbeleibt.

go͝od'mạn, (beſ. Sc.) 1. a) der (kleine) Gutsbeſitzer; b) der Hausherr, Hausvater; c) der (Ehe-)Mann; 2. vor PN. vertrauliche Anrede: Meiſter, Gevatter; * ~ delver, Gevatter Schaufler; * ~ boy, Herr Junge; 3. a) der (alte) Biedermann; b) hum. der Teufel.

go͝od man'ners, die gute Sitte, feine Lebensart; † ~ mas'ter, der Gönner, Beſchützer. ~ mind' (to have a ~ mind), große Luſt. † ~-mis'tress, die Gönnerin. ~ mor'ning (~ mor'row)! guten Morgen! ~ name', der gute, ehrliche Name. ~-na'ture [od. ~'-na'ture], die Gutmütigkeit, Güte.

go͝od'||-nā't^{s}ụred, a. (~-nā't^{s}ụredly, adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. ~-nā't^{s}ụredněss, die Gutmütigkeit.

go͝od'nęss, 1. a) die gute Beſchaffenheit, Güte; there is no ~ in him, es iſt nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gütigkeit, Milde, Gunſt; have the ~ to ..., haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit) zu ...; c) die Frömmigkeit; d) die (ewige) Güte, d. i. Gott; for ~' sake, um des Himmels (= um Gottes) willen; ~ gracious! ſ. good gracious! 2. die (phyſiſche) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der Saft (im Holze, Erdboden ꝛc.); ~ of meats, das Kräftige der Speiſen.

go͝od||(-)night', I. int. gute Nacht! II. s. 1. der Gutenachtgruß; 2. * das Gutenachtlied, Abendſtändchen. ~ of'fices, pl. Gefälligkeiten, Freundſchaftsdienſte. ~ o'men, die günſtige Vorbedeutung. to take in ~ part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~ speed'! I. int. gut Glück! viel Glück! II. (~'-speed) s. der glückliche Erfolg.

Go͝od'rịch [meiſt rij], eFam.N.

go͝ods'||-carriage, ~-waggon, der Güterwagen. ~-engine, die Güterzugmaſchine. ~-manager, der Güterinſpektor. ~-service, der Güterdienſt. ~-shed, der Güterſchuppen. ~-station, der Güterbahnhof. ~-train (auch abgekürzt ~), der Güterzug. ~-traffic, der Güterverkehr.

go͝od tem'per, die gute, heitere Stimmung; der Gleichmut. ~-tem'pered, a gut, heiter geſtimmt; (v. Dingen) hübſch, nett. ~ things', die Annehmlichkeiten (of this world). ~ time', die rechte (gelegene) Zeit; in ~ time, zu rechter Zeit, beizeiten; all in ~ time, alles zu ſeiner Zeit. ~ turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der (Gegen-)Dienſt. a ~ while', eine lange Zeit. ~'(-)wife, die Hausfrau. ~-will' [auch ~'-will], 1. das Wohlwollen, die Zuneigung; to have ~-will for s.o., jm. geneigt ſein; she has my ~-will, ich bin ihr gut; ~-will toward men, bibl. den Menſchen ein Wohlgefallen; 2. a) der Abſtand, Abtritt (eines Rechtes); die Güter-Abtretung; b) die Vergütung, die ein neuer Beſitzer eines Hauſes (Gutes ꝛc.) an ſeinen Vorgänger für die von demſelben gemachten Verbeſſerungen giebt; c) com. ~-will of a house, die Kundſchaft, Handlungskunden.

Go͝od'wịn (auch Godwin), Godwin (MN.); the ~s, für ~ sands, pl. Sandbank an der Küſte v. Kent.

go͝od wom'an, die Frau vom Hauſe, Wirtin. ~ word', 1. das gute Wort, die Fürſprache, Empfehlung; to give s.o. a ~ word, to speak a ~ word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen; he has the ~ word of our house, er wird von unſerem Hauſe empfohlen; 2. ~ words', pl. gute Lehren.

go͝od'y, 1. die gute Sache, beſ. go͝od'jes, pl. Leckerbiſſen, Zuckerſachen; my ~! um des Himmels willen! ~ literature, frömmelnde Schriften; 2. † u. vulg. (~-wife) die Frau, Gevatterin.

† **go͝od'**-year(e) (go͝od'jēēr), die Luſtſeuche; what the ~-year! ei, zum Henker!

go͝o'gjngs, pl. mar. die Fingerlinge (eiſerne Klammern zur Befeſtigung des Steuers).

go͝ole, der Teichbruch.

go͝oroo͝', der (indiſche) Guru, geiſtliche Ratgeber.

go͝o'sandęr, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*.

go͝ose (pl. gēese), 1. die Gans; fig. das dumme Frauenzimmer, der einfältige Menſch; giddy as a ~, ganz unbeſonnen; game of ~, ein Kinderſpiel; fox and geese, ein Spiel; every one thinks his own geese swans, prv. jedem Narren gefällt ſeine Kappe; what is sauce for the ~, is sauce for the gander, prv. was dem einen recht iſt, iſt dem anderen billig (bei. in Bezug auf Mann u. Frau); to cook s.one's ~, sl. jm. den Garaus machen; to kill the ~ with golden eggs, mutwillig ſeinen Vorteil verſcherzen; to get the ~, (im Theater) ausgeziſcht werden; 2. a) das Bügeleiſen; b) sl. die Guinee. to ~, t. ausziſchen; Am. (Schuhzeug) vorſchuhen.

go͝ose'berry, 1. die Stachelbeere; 2. sl. (old ~) der Teufel; to play old ~ with s.o., jm. verteufelt zuſetzen; to be ~, läſtiger Begleiter eines Liebespaares ſein. ~-bush, der Stachelbeerbuſch *(ribes grossularia)*. ~-eyes, pl. fam. matte Augen. ~-eyed, a. fam. mattäugig. ~-fool, 1. ein Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Zucker; 2. der eitle Geck.

go͝ose'||-cap, provinc. der Pinſel, Tropf. ~-corn, bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus squarrōsus)*. ~-file, fam. der Gänſemarſch. ~-flesh, ſ. ~-skin. ~-foot, bot. der Gänſefuß *(chenopodium)*. ~-grass, bot. das Klebekraut *(galium aparine)*. ~-neck (of a boom), mar. der Schwanenhals (Hakeneiſen am Ende) eines Baumes. ~-pen, der Gänſeſtall. ~-pie, die Gänſepaſtete. ~-quill, der Gänſekiel. ~-skin, die Gänſehaut (vor Kälte). ~-step, ſ. ~-file. ~-tansy, bot. das Gänſefingerkraut *(potentilla anserīna)*. ~-tongue, bot. die Bertram-Schafgarbe *(achillēa ptarmĭca)*. ~-wing, 1. der Gänſeflügel; 2. mar. der Bungel (eines Segels).

go͝o'sęr, sl. der letzte, entſcheidende Schlag (beim Boxen).

A. **gō'phęr**, zo. Am. Name verſchiedener Nagetiere, ſowie einer Art Landſchildkröte.

B. † **gō'phęr**-wood, bibl. Tannenholz.

† **gŏr'bellied**, p.a. dickbäuchig.

gŏr'||-cock, ~-hen, zo. der Moorhahn; das Moorhuhn *(tetrāo scoticus)*. ~-crow, die Aaskrähe *(corvus corōne)*.

Gŏr'dịan, a. gordiſch; ~ knot, der gordiſche Knoten.

A. **gōre** [auch ō], (geronnenes) Blut.

B. **gōre** [auch ō], 1. die Gehre, der Zwickel; ~ of a sail, die Gillung (ſchräger Schnitt) eines Segels; 2. ein dreieckiges Stück Land. to ~, t. (durch)ſtoßen, durchſtechen, durchbohren, aufſpießen.

gŏrge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der Schlund; † to cast (heave) the ~, ſich erbrechen; to have the ~, ſich erbrechen wollen; * my ~ rises at it, es wird mir übel davon; b) † die hinuntergeſchluckte Speiſe; 2. arch. der Säulenhals; 3. a) die Bergſchlucht; b) mil. die Kehle, Kehllinie eines Außenwerks. to ~, t. 1. verſchlingen, gierig verſchlucken; to ~ the hook, gierig anbeißen (den Köder an der Angel); 2. (i. ſich) überfüllen, (er)ſättigen (upon, an).

gōṛged. I. p.p. ſ. to gorge, vgl. full-~. II. p.a. [gōṛ'jĕd] her. den Hals mit einer Krone geſchmückt.

gōṛ'geous [-jŭs], a. (~**ly**, adv.) glänzend, prächtig, prachtvoll; prunkend, großartig mehr durch Übermaß als durch Schönheit. ~**nĕss**, der Glanz, Prunk, die Pracht, Großartigkeit.

gōṛ'gĕṛ, sl. der feine (wohlgekleidete) Herr.

gōṛ'gĕt, 1. † die Halsrüſtung, Halsberge; 2. mil. der Halskragen (das Halsſchild) der dienſthuenden Offiziere.

Gōṛ'gon, myth. die (ſchlangenhaarige) Gorgone; als a. gorgonenhaft. ~-face', das Gorgonengeſicht.

gṛgō'nĭan (~**neạn**), a. gorgoniſch, gorgonenartig (ſchreckerregend; verſteinernd).

to gōṛ'gonize, t. verſteinern.

goṛil'la, zo. der Gorilla (*troglodȳtes gorilla*).

gō'ring [auch ō]-cloth, ſ. gore, *B.*

Gō'ṛitz [auch ō], Görz (St.).

gōṛ'mand (ĕṛ), der Gourmand, Freſſer, Schlemmer. **to ~ize**, i. u. t. freſſen, ſchlemmen.

gōṛ'se, der Stechginſter (*ulex Europæus*). ~'**sy**, a. ſ. furzy.

gō'ry [auch ō], a. 1. blutig, blutbedeckt; blutbefleckt; 2. * mörderiſch, tödlich.

gōsh! int. sl. potz Wetter!

gōs'hâwk [-s'h], zo. der Taubenhabicht, Taubenfalk, Hühnerhabicht (*astur palumbarius*).

gŏs'ling, 1. das Gänschen; 2. ~s, pl. die Kätzchen (an Bäumen). ~-green', a. grasgrün.

gŏs'pĕl, das Evangelium; the ~ according to St. Matthew, das Evangelium Matthäi; to take for ~, als heilige Wahrheit annehmen. ~-gossip, der unberufene, überkrige Schwätzer über Religionsſachen. ~-lot, Am. die Kirchenbauſtelle. ~-shop, sl. die Kirche.

† **gŏs'pĕl-led**, p.a. von der göttlichen Wahrheit durchdrungen. ~**lĕṛ**, 1. der evangeliſche Chriſt; der Anhänger Wicliffes; 2. der Vorleſer des Evangeliums.

† **gŏss**, 1. ſ. gorse; 2. sl. der Hut.

gŏs'samn ĕṛ, ~**oụṛ**, 1. die Sommerfäden, der Altweiberſommer; 2. die dünne Gaze. ~**ĕry**, a. loſe, locker, leicht; nichtig.

gŏs'ip, 1. † a) der Gevatter, die (Frau) Gevatterin; b) (drinking ~) der Zechbruder, die Zechſchweſter; c) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; 2. a) der Klatſchgevatter, die Klatſchbaſe; b) das Geſchwätz. **to ~**, I. i. 1. klatſchen, ſchwatzen; 2. ſchmauſen. II. t. † Gevatter ſtehen bei. ~**ry**, die Klatſcherei. ~-like, ~**y**, a. geſchwätzig. ~-story, die Klatſchgeſchichte.

† **gŏs'sȳmeṛ**, ſ. gossamer.

gŏssŏōn', Ir. der Laufburſche; Diener.

gŏt, ſ. to get.

gŏtch, provinc. der dicke, plumpe Krug.

gŏtch'-bellied (vulg. ~-gutted), dickbäuchig. ~-belly, der Dickbauch.

Gŏth, der Gote; fig. der Barbar.

Gō'thạm, St. in Nottinghamſhire; a wise man of ~, ein Narr; Am. für New-York. ~**ist**, ~**ite**, ein Schildbürger, Krähwinkler, Schöppenſtedter.

Gŏt'hạṛd, the St. ~, der St. Gotthard Berg).

Gŏth'je, I. a. 1. gotiſch; ~ architecture, die gotiſche Baukunſt; ~ drawbridge, die Wippbrücke; ~ letters, pl. Frakturſchrift; ~ style, der gotiſche Bauſtil, Spitzbogenſtil; 2. fig. roh, barbariſch. II. s. das Gotiſche, die gotiſche Sprache.

gŏth'içịsm, 1. die gotiſche Bauart; 2. die Rohheit, Barbarei. **to ~içize**, t. zur Barbarei zurückführen.

gō-to-mēē'tĭng, als a.: für den Kirchgang dienend; ~ coat, der Sonntagsrock.

† **gŏt'ten**, p.p. ſ. to get.

***gouache*, ~'-painting**, die Malerei mit Waſſer-Deckfarben (~'-colours).

goûge [od. gōūj], 1. der Hohlmeißel; 2. Am. fam. a) der Betrug, die Prellerei; b) der Betrüger. **to ~**, t. 1. (mit dem Hohlmeißel) aushöhlen, austiefen; 2. Am. betrügen, prellen.

Gŏugh [gŏf], eFam.N.

† **goû'jēēṛ, goû'jēṛe** (meiſt pl. ~s), ſ. good-year(e).

goû'lạṛd, Goû'lạṛd's extract, das Bleiwaſſer.

Goûld, am. Fam.N.

gōụṛd [auch gŏṛd, gûṛd], 1. a) der Kürbis; b) (bott'le-~) der Flaſchenkürbis; die Kürbisflaſche; 2. † der falſche (ausgehöhlte) Würfel. ~'-tree, bot. der Kalabaſſenbaum (*crescentia*). ~'-worm, zo. der Egelwurm, Leberwurm (*distŏma hepaticum*).

gōụṛ'|dịnĕss [auch ō], die Schenkelgeſchwulſt, Steifheit (der Pferde). ~**dy**, a. (an den Beinen) geſchwollen, ſteif.

***gourmand*, der Freſſer, das Leckermaul.**

***gourmet*, der Feinſchmecker.**

goûṛ'nĕt, ſ. gurnet.

***gout*, der Geſchmack.**

gōūt, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-) Gicht, das Podagra. ~'-padding, die Gichtwolle. ~'-paper, das Gichtpapier. ~'-swelled, ~'-swollen, p.a. von der Gicht angeſchwollen, mit Gichtknoten behaftet. ~'**ịnĕss**, die gichtiſche Beſchaffenheit. ~'**y**, a. mit der Gicht behaftet, gichtiſch; die Gicht betr.; ~**y** affections, pl. das Gichtleiden; ~**y** concretions, pl. Gichtſteine; ~**y** disease, die Gicht. ~'-weed, ~'-wort, bot. der Geißfuß (*ægopodium podagraria*).

Gov., für governor.

to gŏv'ĕṛn, I. t. beherrſchen (to ~ o.s., ſich beherrſchen); regieren (auch gram.); leiten, lenken, ſteuern. II. i. regieren, herrſchen. ~**ạble**, a. (~**ably**, adv.) regierbar; lenkſam. ~**ableness**, die Lenkſamkeit. ~**ănçe**, die Regierung, Leitung. ~**ĕss**, 1. a) die Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mutter); 2. (+ **gŏvĕṛnănte'**) die Erzieherin, Gouvernante.

gŏv'ĕṛnmĕnt, 1. a) die Beherrſchung; Herrſchaft (of, over, über); ~ of o.s., die Selbſtbeherrſchung; b) die Regierung, Leitung, Lenkung, Führung; c) die Richtſchnur, Norm; * in ~, ſtimmend, paſſend, gehörig, regelrecht; for your ~, com. zu Ihrer (gefälligen) Richtſchnur; 2. a) die oberſte Gewalt, vollziehende Gewalt, (Staats-) Regierung; b) die Regierungsform, Staatsverfaſſung; c) die Statthalterſchaft; 3. gram. die Rektion, das Regieren (eines Kaſus od. Modus). ~-loan', die Staatsanleihe. ~-of'fice, die Regierungskanzlei. ~-of'ficer, der Regierungsbeamte. ~-returns', pl. Regierungsberichte.

gŏvĕṛnmĕn'tạl, a. die Regierung betr.

gŏv'ĕṛnoṛ, 1. a) der Regent, Herrſcher, Beherrſcher; b) der Leiter, Lenker, Führer, Regierer; 2. der Gouverneur, Statthalter; ~-gen'eral (pl. ~s-gen'eral), der General-Gouverneur; 3. der (General-)Direktor; 4. a) der Hofmeiſter, Erzieher; b) fam. der Alte (Vater); der Prinzipal; (als Anrede) Freund; 5. † der Steuermann, Pilot; 6. mech. der Regulator. ~**ship**, die Statthalterſchaft; das Amt, die Stellung eines Hofmeiſters.

A. **gōw'ạn**, min. verwitterter Granit.

B. **gōw'ạn**, Sc. bot. die Maßliebe (*bellis*).

Gōw'ĕṛ, eFam.N.

gōwk, ſ. gawk.

gōwn, 1. der (lange u. weite) Rock, das (Damen-)Kleid; die Robe; 2. der Talar (der Richter, Geiſtlichen, Studenten); ~s! Burſchen 'raus! town and ~ row, die Prügelei zwiſchen Philiſtern u. Studenten; 3. die bürgerliche (Friedens-)Kleidung. ~**ed**, a. mit langem Rocke ꝛc. angethan, bekleidet. ~s'**mạn**, der Univerſitätsangehörige, Student. ~'-boy, der Stiftsſchüler.

gōw'ry, ſ. cowry.

gŏz'zạṛd, 1. † der Gänſehirt; 2. provinc. der Einfaltspinſel, Narr.

G. P. O., für general post-office.

to grăb (~bed, ~bed), t. u. i. fam. packen; ſchnappen, grapſen; sl. ſtehlen. ~, s. 1. der (plötzliche) Griff; 2. (~'-**all**, ~'**bĕṛ**) der Habſüchtige.

to grăb'ble, i. grabbeln, herumtaſten, herumkrabbeln.

grāçe, 1. die Gunſt, Huld, das Wohlwollen; in s.one's good ~s [sĕs], in Gunſt bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes; Gottes Barmherzigkeit; at ~, im Stande der Gnade; † ~ to boot! die Gnade helfe! Gott ſteh uns bei! means of ~, die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wirkung der göttlichen Gnade; c) ~s [sĕs], pl. chriſtliche Tugenden; Vorzüge, Tugenden überhaupt; 3. a) die Gnade, Verzeihung, Vergebung; to sue for ~, um Gnade bitten; act of ~, der Gnadenakt, ſ. act; b) die Gnadenfriſt; gewährte Friſt (überh.); days of ~, com. Reſpekttage, Reſpittage; letter of ~, der Anſtandsbrief; 4. die Gunſtbezeigung, Gefälligkeit; 5. a) die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schönheit; Zierde; b) der Anſtand, das Schicklichkeitsgefühl; with a good ~, (gut-) willig; mit (äußerem) Anſtand; ſchicklich; with a bad ~, mit Zeichen des Mißfallens, mit Widerſtreben; 6. mus. die Koloratur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.; b) die Kraft, Wirkſamkeit; Tugend; heart of ~, der Mut; c) die Würde, Größe; 8. a) ~s, pl. † der Dank; b) das Gratias, Tiſchgebet; ~ before meat, das Gebet vor Tiſch; ~ after meat, das Dankgebet nach Tiſch; to say ~, das Tiſchgebet ſprechen; 9. der Senatsbeſchluß (auf engl. Univerſitäten); 10. Your Grace, Ew. Gnaden (Titel der engl. Herzöge u. Erzbiſchöfe, früher auch der Fürſten u. fürſtl. Perſonen); 11. Grace (groß), a) myth. die Grazie (Huldgöttin); the three ~s [sĕs], die drei Grazien; hum. die drei Brüder Grace (berühmte Cricketſpieler); b) Gratia (FN.); c) eFam.N. **to ~**, t. 1. a) ſchmücken, zieren, verſchönern; b) bemänteln, rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunſtbezeigung auszeichnen, begünſtigen; b) mit einem Vorzuge begnadigen; mit etw. beehren; 3. mit (Gottes) Gnade erfüllen;

† jegnen, beglücken. † ~d [grāst], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, keuſch. ~'-cup, die Dankſagungsgeſundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tiſchgebet. ~ hoop and sticks *(jeu des grâces)*, das Reifenſpiel.

grāçe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ſchön, reizend, anmutig, zierlich; 2. † günſtig; 3. † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. **~nĕss**, der Reiz, die Anmut, der Anſtand.

grāçe'lęss, I. a. (~ly, adv.) 1. reizlos, unzierlich, unangenehm; 2. ohne (Gottes) Gnade; laſterhaft, gottlos; 3. fam. unverſchämt. **~nĕss**, 1. der Mangel an Anmut; die Reizloſigkeit; Laſterhaftigkeit; Schamloſigkeit.

† **grāç'||ile**, † **~ilĕnt**, a. ſchlank, ſchmächtig.

† **grạçil'ity**, die Schlankheit, Schmächtigkeit.

grācjŏs'ĭt||y [shj], ſ. graciousness, 1; **~ies**, pl. huldvolle Redensarten.

grā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. gnädig, huldreich; gütig, liebreich, freundlich; 2. a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a ~ state, im Stande der Gnade; b) gottſelig, fromm; 3. begünſtigt; ~ with, in Gunſt ſtehend bei; 4. † vortrefflich; 5. † anmutig, reizend, ſchön, angenehm; 6. (bei Titeln) gnädig, gnädigſt; most ~ sovereign, (aller)gnädigſter König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! fam. Gott ſteh mir bei! Herrje! **~nĕss**, 1. die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Leutſeligkeit; 2. die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; 3. die Gottſeligkeit; 4. die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; 5. † die Vortrefflichkeit.

grăck'le, zo. die Atzel *(gracŭla)*.

Grā'çy, für Grace, FN.

grạdā'tim, Lat. adv. ſtufenweiſe fortſchreitend.

grạdā'tion, 1. der Stufengang, ſtufenweiſe Fortſchritt; die Steigerung, Abſtufung (auch v. Farben u. Tönen); 2. die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. **~al**, a. ſtufenweiſe fortſchreitend.

grăd'ạtory, I. a. ſtufenweiſe fortſchreitend. II. s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.

grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. **to ~**, t. abflachen, planieren.

grā'dję̇nt, I. a. 1. gehend, ſchreitend; 2. ſteigend od. ſich neigend; ~ line, od. II. s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eiſenbahn).

grăd'ūạl, I. a. (~ly, adv.) ſtufenweiſe fortſchreitend, allmählich. II. s. 1. die Stufe; 2. das (katholiſche) Gradual (der Staffelgeſang u. das denſelben enthaltende Buch).

grădūăl'ĭty, der Stufengang, ſtufenweiſe Fortſchritt.

to grăd'ūāte, I. t. 1. a) graduieren, in Grade abteilen, mit einer Skala verſehen; **~d** [ęd] **scale**, die graduierte Skala; **~d arc**, der Gradbogen; **~d circle**, der Teilkreis; b) ſchattieren, abſtufen; 2. (allmählich) abdampfen, aufläutern; gradieren; 3. jm. eine akademiſche Würde erteilen, j. graduieren. II. i. 1. ſich abſtufen; allmählich übergehen (into, in); 2. promovieren. **~**, s. ſtufenweiſe geordnet. **~**, s. der (akademiſch) Graduierte. **~ship**, die Würde eines Graduierten.

grădūā'tion, 1. der Stufengang, Fortſchritt; Fortgang; 2. die Einteilung in Grade; 3. die Abdampfung; Gradierung; 4. die Schattierung; 5. die (akademiſche) Graduierung, Promotion. **~**-house, das Gradierhaus, Gradierwerk.

grăd'ūātọr, der Gradmeſſer; phys. der Strommeſſer.

to grăft, t. 1. pfropfen, impfen (on, auf); to ~ in the cheek, in den Kerb pfropfen; to ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pfropfen; fig. jm. etw. einpfropfen, (Kenntniſſe) beibringen; 2. a) einfügen, einſchalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. **~**, s. das Pfropfreis. **~'ęr**, der Pfropfer.

grăf'tĭng-knife, das Pfropfmeſſer. **~**-saw, die Pfropfſäge. **~**-twig, das Pfropfreis. **~**-wax, das Baumwachs.

Grā'hạm [auch grā'ạm], ſchott. Fam.N.; **~** bread, Weizenſchrotbrot.

A. **grāil**, der (heil.) Graal (Kelch Jeſu). *B.* **grāil**, ſ. gradual, s. 2.

grāin, 1. a) das Korn, Körnchen (Sand ꝛc.); like **~ṣ** of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zuſammenhang; b) das Samenkorn; **~ṣ** of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amōmum granum paradīsi)*; c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu ſtreng nehmen; d) das (Ziel-)Korn (auf Schießwaffen); 2. das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen ꝛc.; 3. a) der Gran, 1/20 scruple (avoir-dupois), 1/24 pennyweight (Troy weight); 4. a) min. das Korn (Art des körnigen Bruchs); b) der Wuchs, die Richtung der Adern od. Fibern (im Holze); c) die Narbe, der Narbenſtrich, Nerv (des Leders); d) die Oberfläche (in Hinſicht ihrer rauhen od. glatten Beſchaffenheit; **cleaving ~** [of a stone], die Lagerſeite, das Bruchlager ꝛc.); 5. a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waſchecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgeſeimter Schurke; 6. die (Geiſtes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Faden (vom Gewebe); gegen den Wuchs (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widerſinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es iſt mir zuwider; with the ~, nach dem Strich. **to ~**, t. 1. (Pulver ꝛc.) körnen; 2. adern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); 3. einzähnen (Münzen).

grāi'nạge, das Korngeld, der Getreidezoll.

grāin'-berries, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.

grāined, p.a. 1. gekörnt; geädert; genarbt; rauh; * gefurcht; 2. durch und durch gefärbt.

grāi'nĭng, das Körnen ꝛc., ſ. to grain.

grāin'||-mill, die Mahlmühle. **~**-moth, **~**-weevil, zo. der Kornwurm *(calandra granaria)*. **~**-side, die Narbenſeite (des Leders). **~**-staff, die Pike. **~**-tin, das Feinzinn.

grāi'ny, a. körnig; nicht glatt, rauh.

grāith, provinc. das Gerät, Geſchirr; die Habe.

grākle, ſ. grackle.

grällạtō'rịal [auch ō], **grăl'lạtọry**, **grăl'lję**, a. zo. mit Stelzenbeinen; die Stelzenläufer (**grăl'læ**, **grăllạtō'rēṣ** [auch ō], Ordnung der Sumpfvögel) betr.

grăm, das Gramm.

† **grăm'||ạrye**, **~ęry**, die Zauberkunſt.

† **grạmĕr'çy**! int. großen Dank!

grạmĭn'ę̇al, **~oụs**, a. grasartig, grasig.

grămịnĭfō'lĭoụs, a. mit grasähnlichen Blättern.

grămịnĭv'ọroụs, a. grasfreſſend.

grăm'mạr, 1. die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); 2. der grammatiſche Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, ſprachrichtig ſchreiben.

grạmmā'rịan, der Grammatiker.

grăm'mạrlĕss, a. ohne Sprachbildung.

grạmmà'||jcal (**~jc**), a. (**~jcally**, adv.) grammat(ikal)iſch. **~jcalnĕss**, die Sprachrichtigkeit.

to grạmmăt'jcize, I. t. grammatikaliſch machen. II. i. ſich in grammatiſchen Erörterungen ergehen.

grăm'mạtĭst, der Wortklauber, Halbwiſſer.

Grăm'pịạns, od. the Grăm'pịạn **Mōūn'**-tạịns, Geb. in Schottland.

grăm'pụs (pl. **~ęṣ**), zo. der Butskopf, Schwertwal *(orcĭnus orca)*.

grạnāde' (**grạnā'dō**) &c., ſ. gre....

grănạdĭl'lạ, bot. die Granadille *(passiflōra quadrangulāris*, Pflanze u. Frucht).

grăn'ạm, ſ. grandam.

grăn'ạry, das Kornhaus, der Kornboden, Kornſpeicher.

grăn'ạte, 1. der Granatapfel; 2. ſ. garnet.

grăn'ạtīte, ſ. grenatite.

grănd, a. (~ly, adv.) fig. 1. groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reiſe nach dem Kontinent; in ~ style, pikfein; to do the ~, ſl. den Feinen herausbeißen; 2. großartig; gewaltig; the ~ old man, Gladſtone.

grăn'dạm, 1. die Großmutter; Ahnfrau; 2. fam. die Matrone, das Mütterchen.

grănd'chĭld, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.

grănd'-cross, das Großkreuz.

grănd'||dăd, fam. Großväterchen. **~dāme**, die Großmutter. **~dāughtęr**, die Enkelin.

grănd'||-day, der Feiertag. **~duch'ess**, die Großherzogin; Großfürſtin. **~duke'**, 1. der Großherzog; Großfürſt; 2. zo. die große Ohreule *(bubo maximus)*. **~duke'dom**, **~duch'y**, das Großherzogtum; Großfürſtentum.

grạndēē', der Grande (von Spanien); Magnat. **~shịp**, der Rang od. das Beſitztum eines Granden.

grăn'dęur [grăn'dyur], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

† **grạndĕv'ity**, das lange Leben, hohe Alter.

† **grạndē'voụs**, a. lange lebend, ſehr alt.

grănd'fāthęr, der Großvater. **~ly**, a. großväterlich.

† **grạndĭf'jc**, a. groß machend, erhebend.

grạndĭl'ọqu||ĕnçe, die Pomphaftigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großſprecherei. **~ĕnt**, **~oụs**, a. pathetiſch, hochtrabend, ſchwülſtig; großſprecheriſch.

† **grăn'djnoụs**, a. voll Hagel; aus Hagel beſtehend.

grăn'djōse, a. 1. großartig, grandios; 2. pomphaft, hochtrabend.

grändjös'jty, die Großartigkeit ꝛc.; ſ. grandiose.

- **grän'djty**, ſ. grandeur.

gränd' ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anklage-Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); **~ ju'ry**, die Anklage-Jury.

gränd-lodge', die Großloge.

gränd'mạmmä, die Großmama.

gränd'-master, der Großmeiſter: Hochmeiſter, Deutſchmeiſter.

gränd' mŏthẹr, die Großmutter; to teach one's **~mother**, ſ. granny. **~-mŏth'ẹrly**, großmütterlich. **~nĕph'ew** nĕf'ū, der Großneffe.

gränd'nẹss, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

gränd' nïẹçe, die Großnichte. **~pàrẹnt**, der Großvater, die Großmutter; meiſt **~pàrẹnts**, pl. die Großeltern.

gränd-op'era, die große (ſtrenge) Oper. **~-pia'no**, der Flügel. **~-sei'gnior**, der Großherr. **~-relief'**, das Hautrelief. **~-ser'geantry**, das hohe Lehnamt.

gränd' sïre, der Großvater; Ahnherr. **~son**, der Enkel.

gränd Turk', ſ. **~-seignior.**

gränd' -stand, sp. der Hauptſtand (beim Wettrennen). **~-vic'ar**, der Großvikar. **~-vi'zier**, der Großvezier.

grange, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Scheune; 2. der Meierhof, die Meierei.

grạnif'ẹrous, a. körnertragend.

grän'jfōrm, a. kornförmig.

grän'jte, min. der Granit; ~ State, Am. New Hampſhire.

grạnit'jc(ạl), a. granitartig; den Granit betr. **~jfōrm, grän'jtōid**, a. granitförmig.

grạnlv'ọrous, a. körnerfreſſend.

grän'ny, fam. die Großmutter; teach ~ to suck eggs, prv. das Ei will klüger ſein als die Henne.

Gränt, eFam.N.

to grănt, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, geſtatten, erlauben; God ~, Gott gebe; b) geſetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to ~ a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, beſtätigen; zugeſtehen, zugeben, einräumen; ~ od. **~ing**) it (to) be so, zugeſtanden (geſetzt) es wäre ſo; **~ẹd**, zugeſtanden; to take for **~ẹd**, (ohne weiteres) für zugeſtanden halten, als ſelbſtverſtändlich annehmen. **~**, s. 1. die Bewilligung, Verleihung, Erteilung, Erlaubnis; 2. law, a die Schenkung (mittelſt Urkunde); b) das verliehene, beſ. das Stück Land; to lie in ~, nur urkundlich übertragbar ſein; 3. das Zugeſtändnis, die Einräumung eines unbewieſenen Punktes als bewieſen).

grăntẽe', law, der Konzeſſionär.

grăn't ạble, a. zu bewilligen, zu verleihen ꝛc., vgl. to grant. **~ẹr**, 1. der Bewilligende, Zuſtimmende; 2. od. **~ọr**, law, der Verleiher, Cedent.

grän'ūl ạr, ~ạry, a. 1. aus Körnern beſtehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. to **~āte**, t. u. i. (ſich) körnen. **~āṭẹd**, p.a., **~āte**, a. gekörnt, körnig. **~āṭing-machine'**, die Körnmaſchine.

grănūlā'tion, das Körnen, Granulieren.

grän'üle, das Körnchen.

grănūlif'ẹrous, a. körnchenführend, voller Körnchen.

grän'ūl jfōrm, a. min. körnchenförmig. **~ous**, a. voller Körnchen.

grän'ūlīte, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldſpat beſtehend).

Grän'ville, eFam.N.

grăpe, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of **~s**, eine Weintraube; the **~s** are sour, die Trauben ſind ſauer (für den Fuchs in der Fabel); 2. die Maule (Pferdekrankheit); 3. ſ. **~-shot. ~'-cake**, die Weintreſter. **~'-flower, ~'-hy'acinth**, bot. die Traubenhyacinthe *(muscări racemōsum)*. **~'-gath'ering**, die Weinleſe.

grăpe'lẹss, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.

grā'pẹry, das Weinſpalier.

grăpe'||-shot, die Kartätſche, der Kartätſchenſchuß. **~-stone**, der Traubenkern. **~-sugar**, der Traubenzucker. **~-vine**, bot. der (edle) Weinſtock *(vītis vinifĕra)*.

grăph'jc(ạl), I. a. (**~ạlly**, adv.) 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargeſtellt; 3. deutlich, genau beſchreibend, maleriſch; ~ powers, das Schilderungstalent. II. s. Gräph'jc (groß), illuſtrierte Londoner Zeitſchrift.

grăphjŏl'ọgy, die Beurteilung des Charakters nach der Handſchrift.

grăph'ïte, min. der Graphit, das Reißblei.

grăph'ọlīte, der Tafelſchiefer.

grạphŏm'ẹtẹr, der Winkelmeſſer (Inſtrument).

grăp'nẹl, mar. 1. der Dreganker, die Dragge; 2. der (Enter-)Haken.

to grăp'ple, I. t. 1. (beſ. mar.) anhaken, zuſammenhaken; entern; feſthalten; 2. packen, erfaſſen. II. i. handgemein werden; ſich feſt klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to ~ with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to ~ with a question, ſich ernſtlich auf eine Frage einlaſſen. **~**, s. 1. (grap'pling-hook, grap'pling-iron[ṣ]) mar. der Enterhaken; 2. († **~mẽnt**) das Ringen; Handgemenge.

grā'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.

grā'sịer [zhẹr], ſ. grazier.

to grăsp, I. t. packen, ergreifen, faſſen; auch fig.; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (gierig) greifen, haſchen; ſtreben (at, nach); **~ing** disposition, die Habgier. **~**, s. 1. a) der Griff; das Umfaſſen; in one's ~, in jS. Bereich oder Gewalt; b) * die Umarmung; 2. fig. a) der Bereich des Beſitzes, der Gewalt; within the ~ of, im Beſitz, Bereich von; b) (~ of intellect) der Bereich des Auffaſſens, das geiſtige Erfaſſen, Faſſungsvermögen.

grăs'pẹr, der Habgierige.

grăss, 1. a) das Gras; while the ~ grows the steed starves, prv. Hoffen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the ~ grow under one's feet, prv. langſam (ſchnell) zu Werke gehen; to bring to ~, sl. hinſtrecken, niederſchlagen; to go to ~, sl. ſterben, ins Gras beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; ~ of Parnassus, bot. das Sumpfherzblatt, Studentenröschen, weiße Leberkraut *(parnassĭa palustris)*; c) das Grünfutter; 2. der Rasen; das Wieſenland, die Weide; der Bleichplatz; to go to ~, auf die Weide gehen; to turn (od. put) to ~, auf die Weide treiben. **to ~**, I. t. 1. mit Gras (Raſen) bedecken; 2. auf dem Raſen bleichen; 3. min. zu Tage fördern; 4. sl. niederſtrecken. II. i. ſich begraſen, ſich mit Gras bedecken.

grăss'||-blade, der Grashalm. **~-cloth**, das Grasleinen, Neſſeltuch (aus Chinagras, *urtĭca tenacissĭma*). **~-cutter**, 1. der Grasſchneider; 2. mil. der Fourageur für die Kavalleriepferde. **~-green**, a. grasgrün. **~-grown**, p.a. begraſt. **~-hopper**, zo. der Grashüpfer, das Heupferd *(gryllus)*.

grăs'sẹr, sl. der (zu Boden ſtreckende) Schlag, Sturz.

grăs'sïnẽss, das Graſige, der Reichtum od. Überfluß an Gras.

grăss'lănd, das Grasland.

grăss' ||-plat, **~-plot**, der Raſenplatz. **~-shears**, pl. die Grasſchere. **~-turf**, der Raſen. **~-vetch**, bot. eine Art Platterbſe *(lathȳrus)*. **~-wrack**, bot. das Seegras *(zostĕra marīna)*.

grăss'pōly, bot. der ijopblättrige Weiderich *(lythrum hyssopifolĭum)*.

grăs'sy, a. graſig, grasreich; grasartig; (gras)grün.

A. **to grāte**, I. t. 1. a) kratzen, ſchaben, raſpeln, reiben, ſchrapen; b) to ~ the teeth, mit den Zähnen knirſchen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (jm.) weh thun. II. i. 1. knarren, raſſeln; knirſchen, ſchwirren; 2. empfindlich fallen, ſchmerzen, zuwider ſein; it ~s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to ~ upon s.o. (s.one's feelings), jm. weh thun, dem Gefühl js. zuwider ſein.

B. **grāte**, s. 1. das Gitter; 2. a) der (Feuer-)Roſt; b) das ganze Kamingeſtell. **to ~**, t. (up) (ver)gittern. **~'-bar**, der Gitterſtab.

grāte'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuend, lieblich. **~nẽss**, 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

grā'tẹr, die Reibe, das Reibeiſen.

Grā'tjan [shjạn], **Grātjā'nō** [shjä'], Gratian (MN.).

grạtlcūlā'tion, die Übergitterung (einer Zeichnung, um ſie in anderem Maßſtabe wiederzugeben).

grātjfjcā'tion, 1. die Willfahrung, Befriedigung (der Sinne ꝛc.); Erfüllung (eines Wunſches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Vergütung, das (freiwillige) Geſchenk: Gnadengeſchenk.

grāt'j fïẹr, der Willfahrende; das Vergnügen Bringende. **to ~fȳ**, t. 1. (jm.) willfahren, gefällig ſein; erfüllen (einen Wunſch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (jm. etw.) vergüten; (j.) beſchenken, belohnen. **~fȳing**, p.a. erfreulich, angenehm.

A. **grā'tjng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. reibend; knirſchend; 2. a) widrig, mißtönend, grell, ſcharf; b) ſchmerzlich, unangenehm. II. s. das Reiben.

B. **grā'tjng**, s. 1. das Gitter, die Vergitterung; 2. mar. das Röſterwerk (Gitterwerk aus Holz).

grā'tjs, adv. unentgeltlich, umſonſt.

grāt'jtūde, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

grāt'tẹn, das Grummet.

grạtū'jt ous, a. (**~ously**, adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent-

geltlich, umſonſt; 3. willkürlich; beweisloſ, grundloſ. ~ọųsnĕss, 1. die Freiwilligkeit, Unverdientheit; 2. die Unentgeltlichkeit; 3. die Willkürlichkeit; Grundloſigkeit. ~y, das (freiwillige) Geſchenk, Ehrengeſchenk.

to grăt'ūlāte, t. beglückwünſchen. † ~, a. erfreuend.

grătūlā'tiọn, die Beglückwünſchung.

grȧu'wăckę, ſ. graywacke.

grąvā'męn, Lat. law, die Beſchwerde; der Grund zur Beſchwerde.

A. **grāve**, das Grab; on this side of the ~, (noch) in dieſem Leben; silent as the ~, totenſtill; to rise from the ~, aus dem Grabe wieder auferſtehen; to sink into the ~, ins Grab ſinken. ~'-cloth (pl. ~'-clothes), das Sterbekleid. ~'-digger, der Totengräber.

B. **grāve**, a. (~ly, adv.) 1. † gewichtig; 2. a) ernſt; b) würdevoll; 3. ſchlicht, prunkloſ; dunkel(farbig); 4. a) tief (vom Tone); ~ key, der Baßſchlüſſel; b) gram. tief; ~ accent, der Gravis [`].

C. **to grāve** (p.p. zuw. grā'vęn), 1. † a) graben; b) begraben; 2. a) (ein)graben; gravieren; to ~ in the memory, dem Gedächtnis feſt einprägen; b) † bilden; graven image, bibl. das (eherne) Götzenbild.

grăv'ęl, 1. der grobe Sand, Kieš; 2. med. der Blaſengries. **to** ~ (~led, ~led), t. 1. mit grobem Sand od. Kieš bedecken; 2. sl. hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit ſetzen. * ~-blind, a. ſtockblind. ~-rash, sl. das zerſchundene Knie, zerſchundene Geſicht.

grāve'lęss, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grăv'ęl|lnĕss, die kieſige Beſchaffenheit. **~ly**, a. (grob)ſandig, kieſig.

grāve'-looking, p.a. ernſt ausſehend.

grăv'ęl||-pit, die Kiesgrube. ~-walk, der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grā'vęn, p.p. ſ. to grave.

grāve'nęss, ſ. gravity.

grąvē'ọlĕnt, a. ſtark riechend.

grā'vęr, 1. der Graveur, Gravierer, (Kupfer- od. Stahl-)Stecher; Petſchaftſtecher; (Münz-)Stempelſchneider; 2. der Grabſtichel.

Grāveşĕnd', eO.

grāve'-stone, der Grabſtein, Leichenſtein. ~-yard, der Kirchhof, Gottesacker.

grăv'ịd, a. ſchwanger.

†grăv|dā'tiọn, grąvĭd'ịty, die Schwangerſchaft.

grąvĭm'ęţęr, der Dichtigkeitsmeſſer, Aräometer.

grā'v|ịng, 1. das Gravieren; 2. bibl. das Schnitzwerk. ~-dock, die Kalfaterdocke, das Trockendock. ~-tool, der Grabſtichel.

to grăv'|tāte, i. phys. gravitieren, (infolge der Schwerkraft) einem Punkte zuſtreben; to ~ towards s.t., fig. ſich einer Sache zuneigen.

grăv|tā'tiọn, die Gravitation, Schwerkraft.

grăv'|ty, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific ~, das ſpecifiſche Gewicht; centre of ~, der Schwerpunkt; 2. die Schwere, Größe (einer Thatſache, eines Verbrechens); 3. die Tiefe (des Tones); 4. der Ernſt, die Ernſthaftigkeit, Feierlichkeit; to put beside one's ~, außer Faſſung bringen.

grā'vy, der Fleiſchſaft, die (Braten-)Brühe, Sauce. ~-soup, die Kraftbrühe, Bouillon. ~-spoon, der Saucenlöffel.

grāy, I. a. 1. grau (auch vor Alter grau od. weiß); as ~ as a badger, ganz grau; the ~ mare is the better horse, prv. die Frau führt das Regiment; 2. dämmerig. II. s. 1. das Grau; 2. (~ of the morning) die Dämmerung; 3. ein graues Tier, beſ. a) der (Grau-)Schimmel; b) der graue Lachs.

grāy'||-beard, Sc. 1. fam. der Graubart; 2. der irdene Trinkkrug. ~-bearded, a. graubärtig. ~-coated, a. grauröckig. ~-eyed, a. grauäugig. ~-fly, zo. die Schafbremſe *(œstrus ovis)*. ~-fri'ar, der Franziskaner. ~-haired, a. grauhaarig. ~-headed, a. grauköpfig. * ~-hooded, a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. ~-horse, der (Grau-)Schimmel. ~-hound, ſ. grey-hound.

grāy'|ish, a. graulich, ein wenig grau; ~ black, grauſchwarz.

grāy'|lịng, zo. die Äſche (Fiſch; *thymallus vulgāris)*.

* **grāymăl'kịn**, Graulieschen (Hexe in Katzengeſtalt).

grāy'nęss, das Grauſein; die graue Farbe.

grāy'||-mill, ~-millet, bot. der Steinſame *(lithospermum)*. ~-stone, min. ein baſaltartiges Geſtein.

grāy'wăckę [auch wăk], min. die Grauwacke.

to grāze, I. t. 1. a) mit Gras verſorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mäſten; d) abweiden; 2. leicht berühren, ſtreifen. II. i. graſen, weiden.

grā'|zęr, der (das) Graſende; fresh ~zer, das junge (zur Mäſtung beſtimmte) Rind. **~zięr** [zhięr], der Viehmäſter, Viehzüchter. **~zịng** bullet, der Streifſchuß. ~zing fire, mil. beſtreichendes Feuer.

grā'zịng-ground (grāze'lănd), das Grasland, Weideland.

grēase, 1. a) das Fett, Schmer; b) die Wagenſchmiere; 2. vet. die Mauke (der Pferde). ~'-box, die Schmierbüchſe. ~'-spot, der Fettfleck.

to grēase [auch grēs], t. 1. (mit Fett) ſchmieren, einſchmieren; † beiubeln; 2. to ~ s.one's palm (od. fist), j. beſtechen, ſchmieren; to ~ the wheels, Am. kleine Abzahlungen leiſten (an Gläubiger).

grēa'ſęr, Am. 1. der Mexikaner, ſpan. Amerikaner; 2. der Hülfsmaſchiniſt (auf Dampfſchiffen).

grēa'ş|nĕss [auch grē'sị], die Schmierigkeit.

grēa'ş||y [auch grē'sị], a. (~ily, adv.) 1. ſchmierig, fettig; to climb up the ~y pole, fig. etw. Schwieriges verſuchen; 2. unſauber, ſchmutzig; 3. fettartig, ölartig; 4. fett, fleiſchig, wohlbeleibt; 5. mar. ſtürmiſch; regneriſch.

greāt, I. a. (~ly, adv.) 1. eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; ~ age, hohes Alter; ~ bear, der große Bär (Sternbild); ~ cry and little wool, prv. viel Geſchrei u. wenig Wolle; ~ folks (~ guns, sl.), hervorragende Leute; ~ Mogul, der Großmogul; a ~ deal, recht viel; a ~ many, ſehr viele: in a ~ many ways, in vielen Beziehungen; a ~ way, weit; to go a ~ way with s.o., bei jm. viel gelten (vermögen); a ~ number, ſehr viele; the ~er number, die Mehrzahl; a ~ quantity, eine große Menge; a ~ while, recht lange; in a ~ measure, in hohem Maße; it is no ~ matter, es macht nicht viel aus; 2. (hoch) angeſchwollen (with, von); ~ with child, (hoch) ſchwanger; ~ with young, trächtig; * ~ with tears, thränenſchwer; 3. a) groß, bedeutend; a ~ heart, ein edles Herz; the ~ Powers, die Großmächte; b) wichtig; vornehm; ~ doings, pl. wichtige Thaten; das Erregen von Aufſehen; ~ enemy (of mankind), der Erzfeind, Teufel; ~ house, 1. das Herrenhaus; 2. das Armenhaus; ~ news, wichtige Nachrichten; * ~ sort, hoher Rang; 4. (oft iron.) a) hervorragend (at, in); to be ~, Großes leiſten; b) viel geltend (with, bei), einflußreich; ſehr vertraut (mit); 5. ſtolz; ~ looks, ſtolze Blicke. II. s. 1. das Große; 2. das Ganze; 3. (in Oxford) das Haupt- od. Baccalaureatsexamen (~ go); 4. the ~, a) pl. die Großen, Vornehmen; b) das Ganze; com. by the ~ (at the ~), im großen od. im ganzen, in Bauſch u. Bogen, überhaupt; to freight by the ~, das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Ruſe frachten.

greāt'|-aunt, die Großtante. ~-bellied, a. vulg. ſchwanger. ~ big, fam. ſehr groß, rieſig. ~-born, p.a. hochgeboren; von edler Abkunft. Greāt-Brit'ain (groß), Großbritannien. ~-circle, ein größter Kreis (einer Kugel). ~-circle sai'ling, das Segeln in einem größten Kreiſe. ~-coat, der Überrock, beſ. Winterüberzieher.

to greā'tęn, t. vergrößern (i. ſich vergrößern); erhöhen; zu hoher Stellung befördern.

greāt'||-grand'father, der Urgroßvater; ~ ~-grand'father, der Ururgroßvater. ~-grand'mother, die Urgroßmutter. ~-grand'son, der Urenkel. ~-grand'daughter, die Urenkelin. * ~-grown, p.a. mächtig geworden. ~-gun, das große Geſchütz, die Kanone; sl. der große Mann, das große Tier. ~-guns, mar. der Sturm. ~-hearted, a. beherzt; hochherzig; großmütig. ~-horse, das Schulpferd. ~-hundred, 120 Stück.

greāt'ly, adv. groß; großartig, mit Größe; bedeutend; in einem hohen Grade, (recht) ſehr.

greāt'|-master, ſ. grand-master. ~-minded, a. hochherzig. ~-mind'edness, die Hochherzigkeit. ~-neph'ew, der Großneffe. ~-niece, die Großnichte.

greāt'nęss, 1. die Größe; 2. a) der hohe Rang, die Würde; Macht, Herrſchaft; b) die Erhabenheit; c) der hohe Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut; d) die Großartigkeit; 3. der Stolz; 4. die Kraft, Stärke (der Töne, Leidenſchaften ꝛc.).

greāt sea, mar. 1. die ſchwere, hohle (hohe) See, hohes Waſſer; 2. die hohe See (wo kein Land mehr ſichtbar iſt). ~'(-)seal, law, das große (Staats-)Siegel. ~'-souled, a. hochherzig. ~'-tithes, der Zehnte in Korn, Heu u. Holz. ~ Tom, die große Glocke. ~'-uncle, der Großoheim.

grēave, 1. die Beinſchiene (gew. ~s, pl.); 2. ~s, pl. die (Talg-)Grieben.

grēbe, zo. die Grebe, der Haubentaucher *(colymbus cristātus)*, auch der Steißfuß *(podiceps)*.

Grē'cian [shan], I. a. griechiſch. II. s. 1. der Grieche; 2. der des Griechiſchen Kundige, Helleniſt; 3. (Deputy ~) der

Instrument von Christ's Hospital in London. ~-fire, s. Greek-fire.

Gre'cism, die griechische Spracheigenheit, der Gräcismus.

Gre'co, in Zss. griechisch.

gree, greece, s. grieve.

Greece, Griechenland.

gree'd|ĭness, die Gierigkeit; heftige Begierde. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) **1.** gierig, begierig: **2.** fig. (in hohem Grade) (be)gierig, lüstern (of, nach); habgierig. **~y-guts**, vulg. der Nimmersatt.

Greek, I. a. († **~'ĭsh**) griechisch; **at the ~ calends**, niemals; **~ church**, die griechische Kirche; **~ cross**, das griechische (gleicharmige) Kreuz. II. s. **1.** der Grieche; **2.** das Griechische; **'tis all ~ to me**, das sind mir böhmische Dörfer; St. Giles's **~**, die Diebessprache = cant; **3.** greek (fem. a) † die lustige Person; b) sl. der Bauernfänger, falsche Spieler. **~'-fire**, das griechische Feuer. **~'-rose**, s. campion.

Gree'kĕss, die Griechin.

green, I. a. **1.** a) grün; **to send one's horse to Doctor Green**, sein Pferd auf die Weide schicken; b) grüngelblich; blaß, bleich: **2.** a) grün (vom Holz); unreif (v. Früchten); b) neu, frisch; **a ~ wound**, eine frische Wunde; * **~ in earth**, eben beerdigt; **~ in remembrance**, in frischem Andenken; c) blühend, lebhaft, munter, frisch, bei voller Kraft; **~ old age**, das rüstige, rüstige Greisenalter; d) ungekocht, roh; **3.** a) jung; **a ~ goose**, ein (noch nicht drei Monate altes) Gänschen; **in so ~ an age**, in so früher Jugend; b) unerfahren, unreif; **as ~ as duck-weed**, ganz grün u. unerfahren. II. s. **1.** das Grün, die grüne Farbe; fig. die Unerfahrenheit: **do you see any ~ in my eye?** sl. hältst du mich denn für so grün? **2.** der grüne (Rasen-)Platz; der Anger; die Aue; der Rasen; **3. ~s**, pl. a) grünes Laub; Pflanzen; Küchenkräuter, Gemüse; b) s. **~-backs**; **4.** s. **Jack-a-green.** * **to ~**, t. begrünen, grün machen.

green'-backs, amerik. (auf der Rückseite grünbedruckte, besonders auf kleine Beträge lautende) Geldnoten. **~-bag**, sl. der Advokat. **~-bone**, zo. der Hornhecht (*belone vulgaris*). **~-broom**, bot. der Färber-ginster (*genista tinctoria*). (board of) **~-cloth**, das Hofmarschallgericht. **~-coloured**, p.a. blaß, bleich(süchtig), kränklich (v. der Gesichtsfarbe). **~-crop**, die auf dem Halme befindlichen Küchen- u. Futterkräuter. **~-earth**, min. die Grünerde (Farbe). * **green'ery**, das Grünwerk, grüne Laubu. Buschwerk.

green'-eye, sl. der grüne Murmel. **~-eyed**, a. grünäugig; * scheelsüchtig. **~-finch**, zo. der Grünfink, Grünling (*fringilla chloris*). **~-fish**, zo. der (amerikanische) Grünfisch (*temnodos saltator*). **~-frog**, zo. der Laubfrosch (*hyla arborea*). **~-gage**, die Reineclaude. **~-grocer**, der Gemüsehändler, Obsthändler. **~-haired**, a. grünhaarig.

green' heart, das Grünholz (Nutzholz v. *nectandra rodiæi*). **~hĕad, ~hŏrn**, sl. der unerfahrene Mensch, Grünschnabel. **~hŏuse**, das Gewächshaus.

green'ish, a. grünlich. **~nĕss**, die grünliche Beschaffenheit, das Grünliche.

Green'land, I. s. Grönland. II. a. grönländisch. **~ĕr**, der Grönländer.

Green'land||-man, der Grönlandfahrer, Walfischfänger. **~-oil**, der Fischthran.

green'|-laver, bot. der eßbare Tang (*ulva latissima*). * **~-mantled**, p.a. grün gekleidet.

green'ly, adv. neu, frisch, unerfahren; * thöricht.

Green Moun'tain State, Am. der Staat (G. M. boy, der Bew. v.) Vermont.

green'nĕss, **1.** a) die grüne &c. Beschaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; **2.** die Frische; **3.** die Unreife, Unerfahrenheit.

green'||-room, das Versammlungszimmer der Schauspieler während der Zwischenakte. **~-sand**, min. der Grünsand. **~-shank**, zo. das Grünbein (*todanus glottis*). **~-sickness**, die Bleichsucht. **~-sickness**, a. bleichsüchtig. **~-stall**, der Gemüseladen, die Obstbude. **~-stone**, min. der Grünstein, Diorit. **~-stuff**, fam. Grünes, Gemüse. **~-sward**, der Rasen. **~-vitriol**, min. der (grüne) Eisenvitriol. **~-wax**, die Schatzkammer-Akten. **~-weed**, s. **~-broom.**

Green'wich [grin'ich, auch grin'ij], eSt. mit Sternwarte u. Marinehospital; **to get ~**, mar. zum Invaliden werden.

green'wood, grünes Laubwerk. **~-tree'**, der Laubbaum.

A. † **to greet**, i. greinen, weinen; wehklagen.

B. **to greet**, I. t. **1.** a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) anreden; **2.** † a) bewillkommnen; b) * beglückwünschen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); **3.** * (jm.) begegnen, entgegenkommen. II. i. * einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.

greet'||ĕr, der Grüßende. **~ĭng**, die Begrüßung, der Gruß.

greeze, s. griece.

gregā'rĭous, I. a. **1.** in Herden od. Scharen ziehend od. beisammenlebend; **2.** gesellig. **~ly**, adv. truppweise. **~nĕss**, das Ziehen od. Beisammenleben in Herden od. Scharen; die Geselligkeit.

grĕg'gŏe, die kurze Jacke.

Gregō'rĭan [auch ð], a. gregorianisch; **~ calendar**, der gregorianische Kalender (v. Gregor XIII., 1582); **~ style**, die gregorianische Zeitrechnung; **~ chant**, der gregorianische Kirchengesang.

Grĕg'ory, Gregor(ius) (MN.).

grē'mĭal, a. zu dem Schoße gehörig.

grĕnā||de', **~dō'**, mil. die Granate.

grĕnadĭer', der Grenadier.

grĕn'adĭne, die Grenadine (leichter Kleiderstoff aus Wolle od. Seide).

Grĕt'na, schott. O.; **~-Green'**, schott. O., bekannt durch schnelle Trauungen.

greût, grewt, min. der Metallsand.

grew, s. to grow.

grew'some, a. (Sc.) grauenhaft.

grey [grā], s. gray.

Grey [ā], eFam.N.

grey'hound [grā'], der Windhund; das Windspiel.

Greymouth [grā'muth], eO.

grĭd'dle, **1.** der (Brat-)Rost; die Pfanne; **2.** (**~**-cake) eine Art (Hafer-)Kuchen. **to ~**, sl. auf der Straße singen.

grĭd'dlĕr, sl. der Straßensänger.

† **to gride**, t. knirschend schneiden.

grĭd'ĕlin, a. flachsblütenfarbig, rötlichblau, graublau.

grĭd'iron [ĭuṛn], der Bratrost; sl. die gerichtliche Vorladung.

grĭece, her. die Stufe, der Absatz.

grief, **1.** † die Beschwerde; **2.** der Schmerz, Kummer (at, über); **~ of heart**, das Herzweh; **to come to ~**, fam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.

grief'||fŭl, a. kummervoll. **~lĕss**, a. kummerlos, sorgenfrei.

grief'||-rent, p.a. * schmerzzerrissen. * **~-shot**, p.a. schmerzdurchbohrt.

grĭes'ly, a. (Sc.) grauenhaft.

grĭe'v|ance, **1.** † die Kümmernis, das Leid; **2.** a) der Verdruß, die Kränkung, Unbilde; b) die Beschwerde, Not; der Übelstand.

to grieve, I. t. **1.** kränken, weh thun, schmerzen; **it ~s me to the (very) heart**, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich tief; **I am ~d**, es kränkt mich, thut mir leid; **2.** traurig machen, bekümmern; **3.** beklagen, bedauern. II. i. sich betrüben; sich härmen, sich grämen (at, über; for, um, wegen).

grĭe'vĕr, der, die, das Quälende &c.

grĭe'vous, a. (**~ly**, adv.) **1.** kränkend, schmerzlich, empfindlich, unangenehm; **2.** schlimm, böse; schwer; abscheulich, schrecklich; **3.** † gefährlich; **4.** fam. arg, groß. **~nĕss**, **1.** der Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; **2.** das Schlimme, Drückende.

grĭff'-grăff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.

grĭf'fĭn (grĭf'fŏn), **1.** der (Vogel) Greif; **2.** der Neuling, Rekrut (in Ostindien). * **~-like**, a. greifartig.

grig, **1.** a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; **2.** der lustige Bruder; **as merry as a ~**, kreuzfidel; **3.** sl. der Farthing. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. Am. ärgern.

to grill, t. **1.** (auf dem Roste) braten; rösten; **2.** quälen. **~**, I. s. **1.** a) das Rösten; b) das Geröstete; c) (**grillade'**) der Rostbraten; **2.** der Bratrost. II. a. † scharf, schneidend.

grill'|ăge, **1.** der Rost, das Gitter; **2.** arch. der Pfahlrost.

grĭlse, Sc. der junge Lachs.

grim, a. (**~ly**, adv.) **1.** grimmig: schrecklich, furchtbar; abscheulich, scheußlich; **2.** häßlich; **3.** mürrisch, verdrießlich; **4.** old Mr. Grim (groß), fam. der Tod.

grĭmāçe', **1.** die Grimasse, Fratze; **to make ~s** (ses), Gesichter schneiden; **2.** die Verstellung, Affektation. **to ~**, i. das Gesicht verzerren, affektieren.

grĭmaced' [st], p.a. verzerrt.

grĭmaçĭer', der Grimassenschneider.

grĭmăl'kin, die alte (graue) Katze.

to grime, t. beschmutzen, beiudeln. **~**, s. der tiefe, schwarze Schmutz, Ruß.

* **grim'|-grinning**, p.a. scheußlich grinsend. * **~-faced**, a., * **~-looked**, p.a., * **~-visaged**, a. mit grimmigem Gesicht.

grim'nĕss, die Grimmigkeit, Schrecklichkeit.

grī'my, a. schmutzig: schwarz, rußig.

to grin (**~ned, ~ned**), i. (* t.) grinsen; **to ~ and abide** (od. bear) **it**, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum bösen Spiel machen. **~**, s. das Grinsen.

to grind (ground, ground; selt. **~ed, ~ed**), I. t. **1.** a) mahlen; schroten; (zer-)reiben, zermalmen; **to ~ down**, ver-

mahlen; feinmahlen; b) to ~ the organ, den Leierkasten drehen; **2.** a) aneinander reiben; to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wetzen, schleifen; to ~ in, einschleifen; c) Glas schleifen; **3.** a) plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. **II.** i. **1.** mahlen; reiben; **2.** a) (v. einer Maschine) ihren Gang gehen; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, sausen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen (lassen); **3.** büffeln, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). ~, s. die (schwere) Arbeit; to take a ~, einen (gewohnheitsmäßigen Gesundheits-)Spaziergang machen.

grin'dęr, **1.** a) der Mahlende; der (Farben-)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlzahn; ~ęrs, pl. die Zähne; **2.** a) der Leuteschinder (die Arbeitslöhne herabdrückende); b) der Einpauker. **~ęry,** das Handwerkszeug für (bes. Leder-) Arbeiter. **~ĭng,** das Mahlen, Schleifen, Reiben &c., s. to grind. **~ing-mill,** sl. die Presse (fürs Examen).

grīnd'stōne [fam. grĭn'stǫn], der Schleifstein; Wetzstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ~, unbarmherzig geschunden werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ~, ein Menschenschinder.

grĭn'nęr, der Grinsende.

A. **grĭp,** der kleine Graben.

B. **grĭp,** **1.** der (feste) Griff, das Anpacken; with an iron ~, mit eiserner Faust; **2.** bes. old ~s, pl. der Geizhals. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. fest fassen, packen.

A. † **grīpe,** der Greif.

B. **to grīpe,** **I.** t. **1.** a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, (zusammen)drücken, kneipen, zwicken; **2.** a) (in den Eingeweiden) kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. **II.** i. **1.** zugreifen; **2.** geizig zusammenscharren; **3.** mar. (v. e. Schiffe) luvgierig sein, den Wind fassen. **~,** s. **1.** a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) ~s, pl. das Bauchgrimmen, die Kolik; d) das Nagen (des Kummers), die Qual; Not; **2.** a) die Klaue, bes. pl. ~s (von Habsüchtigen u. Bedrückern; auch der Geizhals); b) die Handvoll; **3.** die Hemmung (um Windmühlen zum Stillstand zu bringen); **4.** mar. der Creep (Schlußstück von Kiel u. Vorsteven).

grīpe'fŭl, a. habgierig.

grīpe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knicker.

grī'pęr (fam. **grĭp'pęr**), der Zugreifende; Geizhals, Knicker. **~ĭng,** das Ergreifen; bes. **~ings,** pl. Gewissensbisse. **~ĭngnĕss,** die Habgierigkeit.

grĭp'ple († **grĭp'py**), a. gierig zugreifend; habgierig. **~nĕss,** die Habsucht.

† **grĭs'-amber,** s. ambergris.

† **grīse,** s. grize.

grĭs'ęous, a. grau gesprenkelt.

Grĭsĕl'da, Grĭs'hĭld, Grĭs'sęl, Grĭs'sĭl, Grĭs'sle, Griselda (N.).

grisette, **1.** das Ladenmädchen; die Nähterin, Putzmacherin; **2.** (graubrauner) Stoff zu Hauskleidern.

† **grĭs'kĭn,** das Rückgratstück (des Schweines).

grĭs'ly, ~led [grĭz'ęld], a. **1.** grau; (grau) gesprenkelt; **2.** greulich, gräßlich. **~lĭnĕss,** die Gräßlichkeit.

grĭ'sǫn, zo. der südamerikanische Vielfraß *(gulo vittātus).*

Grĭ'sǫn [auch grĭ'zųn, od. grizōn'], der Graubündner; ~s, pl. (der Kanton) Graubünden.

Grĭs'sęl, Grĭs'sle, s. Griselda.

grĭst, das Mahlkorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ~ to the mill, prv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. **~'-mill,** die Mahlmühle.

grĭs't|le, der Knorpel. **~lĭnĕss,** die knorpelige Beschaffenheit. **~ly,** a. knorpelig.

grĭt, **1.** das Schrotmehl, die Kleie; ~s, pl. der Gries; die (Hafer-)Grütze; **2.** a) der Gries, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ~ in the oil, verdicktes Öl; fig. etw. Hinderliches; **3.** a) (~'-stone) der (grobkörnige) Sandstein; b) fam. (bes. Am.) der feste Kern, die (Charakter-)Festigkeit. **to ~** (~ted, ~ted), i. knirschen, knistern.

grĭt't|ly, a. **1.** sandig; griesig, kiesig; ~y land, der Kiesboden; **2.** (bes. Am.) kernig, entschlossen. **~nĕss,** die sandige, kiesige Beschaffenheit.

† **grīze,** die Stufe.

Grĭz'ęl, für Griselda.

grĭz'z|le, das Grau. **~led, ~ly,** a. grau, graulich; grausprenklig; ergraut; ~ly bear, zo. der nordamerikanische graue Bär *(ursus horribilis).*

to grĭz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (v. Kindern). **~-pot,** sl. der kleine Murrkopf.

Grĭz'zy, Grĭz, für Griselda.

to grōan, i. **1.** stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; **2.** (for) seufzen, verlangen (nach). **~,** s. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ~, tief aufstöhnen; * ~s of roaring wind, das Sturmgeheul.

A. **grōat** (auch grät), der Grot (4 d.); ~'s worth, der Heller, die Kleinigkeit; to save one's ~s, sein Examen gut bestehen.

B. **grōats** [auch grāts], pl. die (Hafer-) Grütze.

grō'cęr, der Gewürzkrämer, Kolonialwarenhändler, Materialist; ~s' hall, das Krämer-(Innungs-)Haus; ~'s shop, ~'s store, Am. s. grocery, 2.

grō'cęr y, **1.** (~y-wares, ~ies, pl.) die Materialwaren, Spezereien; **2.** die Material-(Waren-)Handlung, der Materialladen; **3.** Am. der Schnapsladen.

grŏg, Grog (Rum mit Wasser); to have ~ on board, hum. schwer geladen haben, bezecht sein. **~'-blossoms,** sl. die Kupfernase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grŏgged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grŏg'gęry, der Schnapsladen.

grŏg'g y, ~jied, hum. a. betrunken; dem Trunk ergeben.

grŏg'hąm, sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grŏg'rąm, der Grogram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

grǫm, **1.** die Leisten(gegend), Weichen; **2.** arch. a) der (vorspringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. **~ed,** a. mit Rippen, Gratbogen (versehen).

† **to grŏm,** i. **1.** grunzen; **2.** murren.

grŏm'(m)el, grŏm'jl l, s. gromwell.

grŏm'męt, der Taukranz.

grŏm'węll, bot. der Steinsamen *(lithospermum).*

grōōm, **1.** der junge Bursche; Diener, Bediente; **2.** (of the stables) der Stallknecht; ~ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ~ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ~ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † ~'-porter, der Aufseher über die königl. Gemächer u. Spiele; **3.** der Croupier (einer Spielhölle); **4.** † für bridegroom. **to ~,** **I.** i. Dienste als Stallknecht versehen. **II.** t. (Pferde) warten.

grōōms'mąn, der Bräutigamsführer.

grōōve, **1.** a) die Rinne, Auskehlung, Hohlkehle, Furche, der Falz; he keeps (od. moves) in the same ~, fam. er bleibt in demselben Geleise; b) ~s, pl. die Züge (im Laufe einer Schießwaffe); **2.** min. der Schacht. **to ~,** t. aushöhlen, einschneiden, ausfalzen.

grōō'v|ęr, der Bergmann. **~ĭng,** die Auskehlung.

to grōpe, **I.** i. (to ~ in the dark, im Dunkeln od. ohne sehen zu können) (umher)tappen, tasten, greifen (for, after, nach). **II.** t. **1.** betasten, begreifen; to ~ a hen, eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); **2.** (im Dunkeln) tastend suchen; to ~ (out) one's way, (im Finstern) den Weg tappend suchen.

grō'pęr, der Tappende.

grōss, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) dick, fett; b) unverhältnismäßig groß, ungeheuer; ~ly, adv. in hohem Grade, gröblich, höchst; c) handgreiflich, in die Augen fallend; a ~ error (mistake), ein grober Irrtum; ~ credulity, übermäßige Leichtgläubigkeit; a ~ lie, eine grobe, handgreifliche Lüge; **2.** a) grob, plump; b) unrein; schwer; dicht (air, mist); **3.** a) dumm; b) grobsinnlich; unanständig, schmutzig; c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; **4.** bes. com. ganz, voll, brutto; ~ adventure, die Bodmerei; ~ amount, der Bruttobetrag; ~ average, die große Havarie; ~ effect, die Totalleistung (einer Maschine); ~ price, der volle Preis (ohne Abzug der Kosten); ~ proceeds, der Bruttoertrag; ~ receipt, die Bruttoeinnahme; ~ sum, die ganze od. volle Summe; ~ weight, das Bruttogewicht. **II.** s. **1.** a) das Ganze; by the ~, haufenweise; com. im großen; in the ~, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet, im ganzen; to buy in the ~, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ~, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; **2.** das Groß (Zahl v. 12 Dutzend).

grōss'-beak, zo. **1.** der Dickschnäbler; **2.** der Kernbeißer, Kirschfink *(loxia coccothraustes).* **~-headed,** a. dickköpfig, dumm. **~-minded,** a. grobsinnlich; roh.

grōss'nęss, die Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Roheit; die Abscheulichkeit; Dummheit.

grŏs'sŭląr, **1.** a. stachelbeerartig. **II.** s. min. der Grossular, grüne Granat.

Grŏs'venǫr [grŏv'nǫr], cEN.

* **grŏt,** s. grotto.

grǫtĕsque' [tĕsk'] († **grǫttĕsque'**), **I.** a. (~ly, adv.) grotesk, seltsam (geformt), wild. **II.** s. das Groteske. **~nęss,** die groteske Beschaffenheit.

grŏt'tō (pl. ~eṣ), die Grotte. **~ed**, p.a. grottenartig ausgeſtattet, grottenreich. **~-work**, die Grottenanlage.

A. **grŏund**, pret. u. pp. ſ. to grind; **~ glass**, matt geſchliffenes Glas.

B. **grŏund**, s. 1. a) der Grund, Boden; **rising ~**, die Anhöhe; **above ~**, über der Erde, auf Erden; **on even ~**, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; **to level with the ~**, dem Boden gleich machen; **to dispute the ~**, das Feld ſtreitig machen; **to fall to the ~**, zu Boden fallen; fig. hinfällig werden, ſcheitern, ins Waſſer fallen; **to get (od. gain) ~, to make (much) ~**, (ſchnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortſchritte machen; **to get over much ~**, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; † **to get ~ of**, Einfluß gewinnen bei; **to give, lose, quit one's ~**, das Feld räumen, weichen; **the ~ sliding from under one**, indem man den Boden unter den Füßen verliert; **to have the ~ cut from under o.s.**, ſich allen Boden entzogen ſehen; **to break the ~**, mil. die Laufgräben eröffnen; **to go to ~**, (vom Fuchs) in ſeinen Bau gehen; **to go to the ~**, fam. heimgehen, ſterben, begraben werden; **to keep (od. maintain) ~**, ſich behaupten; **to stand (keep) one's ~**, ſeinen Platz behaupten; **to lose ~**, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (**with**, bei); **to take ~**, ſich aufſtellen; **to take a higher ~**, etw. von höherem Geſichtspunkte auffaſſen; **to dress the ~**, den Boden bebauen; **to prepare the ~ for**, den Boden ebnen für; b) der Fußboden; 2. a) das Land, die Gegend; b) das Grundſtück, Grundbeſitztum; gew. **~s**, pl. liegende Gründe, Ländereien; **a house standing in its own ~**, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; **pleas'ure-~s**, die Anlagen (um ein Landhaus ꝛc.); 3. **~s**, pl. der Bodenſatz, Satz, die Hefen; 4. a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rückſeite; 5. † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); 6. a) die Grundlage, der (erſte) Anfang; **~s**, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Urſache; 7. † die Tiefe (des Waſſers); 8. † das Parterre (im Theater).

to grŏund, I. t. 1. auf den Grund ſetzen; **to ~ the arms**, mil. das Gewehr ſtrecken; **~ arms!** Gewehr ab! 2. grundieren; 3. in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; **to be well ~ed**, in den Anfangsgründen feſt ſein, gute Vorkenntniſſe haben; 4. gründen (on, upon, auf); 5. mar. (ein Schiff) aufs Trockne ſetzen, zum Kalfatern aufwinden. II. i. mar. auf den Grund geraten, ſtranden.

grŏun'dage, das Anker-, Hafen- od. Ladegeld, die Hafengebühren.

grŏund'-angling, das Grundangeln. **~-ash**, der Eſchenſchößling, die junge Eſche. **~-auger**, der Erdbohrer, Minenbohrer. **~-bait**, der Grundköder (beim Angeln auf den Boden geworfen). **~-ball**, (Cricket) ein langſam auf dem Boden rollender Ball. **~-base (~-bass)**, mus. der Grundbaß. **~-bar'rowal**, das Steinkohlengeſtübbe. **~-cherry**, bot. 1. die Zwergkirſche (*prunus chamæcerăsus*); 2. die amerik. Judenkirſche (*physălis viscōsa*). **~-colour**, die Grundfarbe.

grŏun'd||ĕdly, adv. gründlich. **~ĕr**, ſ. ground-bait.

grŏund'||-flea, zo. der Erdfloh (*haltĭca oleracĕa*). **~-floor**, das Erdgeſchoß, Parterre. **~-form**, gram. die Grundform. **~-grû**, ſ. **~-ice**. **~-gudgeon**, ſ. groundling, 1. **~-hog**, zo. das virginiſche Murmeltier, Ferkelkaninchen (*arctŏmys monax*). **~-ice**, das Grundeis. **~-ivy**, bot. der Erdepheu, Gundermann (*glechōma hederacĕum*). **~-joist**, der Grundbalken.

grŏund'lĕss, a. (**~ly**, adv.) grundlos. **~nĕss**, die Grundloſigkeit.

grŏund'||-line, die Grundlinie (in der Perſpektive). **~-level**, der Bauhorizont, Bauſpiegel.

grŏund'lĭng, 1. der Gründling, die Schmerle (*cobĭtis barbatŭla*); 2. † **~s**, pl. die Zuſchauer im Parterre.

grŏund'||-nest, * das Vogelneſt auf der Erde. **~-nut**, bot. die Erdnuß (*arăchis hypogæa*, od. *carum bulbocastănum*, od. *lathȳrus tuberōsus* u. a. Pflanzen). **~-oak**, die junge Eiche. **~-pine**, bot. der Günſel (*ajūga chamæpĭtys*). **~-plan**, der Grundriß. **~-plane**, die horizontale Projektionsebene beim perſpektiviſchen Zeichnen. **~-plate, ~-sill**, die Schwelle, Bundſchwelle (einer Fachwand). **~-plot**, 1. der Bauplatz; 2. der Grundriß (eines Gebäudes). **~-rent**, der Grundzins. **~-room**, das Zimmer im Erdgeſchoß.

A. **grŏund'sĕl** [fam. grŏun'sĕl, grŭn'sĕl], bot. das Kreuzkraut (*senecĭo vulgāris*).

B. **grŏund'||sĕl, ~-sill**, arch. die Grundſchwelle, Sohle. **to ~sĕl**, t. verſchwellen.

grŏund'||-swell, mar. die Deining, heftige Bewegung der See. **~-tier**, die Parkettlogen. **~-work**, 1. die Erdarbeit; 2. die Grundlage, der Grund (auch fig.).

grŏup, die Gruppe; min. die Formation. **to ~**, t. (u. i. ſich) gruppieren. **~ĭng**, die Gruppierung.

grŏuse, zo. das Waldhuhn (*tetrăo*); das Haſelhuhn (*t. bonasĭa*); (**black ~**) das Birkhuhn (*t. tetrix*); (**red ~**) das ſchottiſche Schneehuhn (*t. scotĭcus*).

grŏut, 1. der od. das Schrot, Schrotmehl; 2. der Bodenſatz; 3. (**~'ĭng**) der dünne Mörtel; 4. die Nachgußwürze (zweiter Malzaufguß); 5. eine Art wilder Apfel. **to ~**, t. mit Mörtel verſtreichen; eingipſen.

grŏu'ty, a. provinc. dick, voll Bodenſatz.

grōve, der Hain.

to grŏv'ẹl (**~led, ~led**), i. am Boden kriechen. **~lẹr**, der Kriecher; niedrige Menſch. **~lĭng**, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grō'vy, a. einen Hain betr.; reich an Hainen.

to grōw (**grew, grōwn**), I. i. 1. a) wachſen; **to ~ over**, bewachſen, verwachſen; vernarben; **to ~ together**, zuſammenwachſen, verwachſen; * zuſammenhängen, zuſammengehören; **to ~ up**, aufwachſen, (heran)wachſen (into, zu); fig. ſteigen; b) zunehmen, größer u. ſtärker werden, Fortſchritte machen; **to ~ in favour**, com. (im Preiſe) ſteigen; **to ~ in flesh**, fetter, dicker werden; **to ~ in years**, alt werden; **the night ~s (on) apace**, die Nacht kommt heran; **to ~ upon** s.o., jm. immer mehr die Spitze bieten, über den Kopf wachſen, j. bemeiſtern; zur Gewohnheit, zur zweiten Natur werden; **bad habits ~ upon** s.o., ſchlechte Angewohnheiten werden bei jm. zur Natur; c) gedeihen, fortkommen; d) erwachſen, entſtehen (from, out of, † of, aus); e) (an)wachſen, ſich heften, befeſtigen (to, an); † zufallen; † ſich (einem Zeitpunkt) nähern; 2. werden, ſich entwickeln (to, zu); **to ~ into fashion**, Mode werden; **to ~ into favour with** s.o., (allmählich) bei jm. zu Gunſt gelangen; **to ~ out of fashion**, aus der Mode kommen; **to ~ out of favour with** s.o., bei jm. in Ungnade fallen, ſeine Gunſt verlieren; **to ~ out of kind**, aus der Art ſchlagen; **to ~ out of use**, abkommen; **to ~ into a habit**, zur Gewohnheit werden; **it ~s late**, es wird ſpät; **to ~ less**, ſich vermindern; **to ~ old**, altern; **as the week ~s old**, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; **to ~ young**, ſich verjüngen; **to ~ stale**, langweilig werden; **to ~ towards an end**, ſich zum Ende neigen; **to ~ well**, beſſer werden, ſich erholen, geneſen; **to ~ better**, ſich beſſern; **to ~ worse**, ſich verſchlimmern; † **to ~ to a point**, zur Sache kommen; **to ~ to seed**, in Samen (od. in die Saat) ſchießen; **the wind ~s to a tempest**, der Wind geht in Sturm über; 3. mar. a) (v. der See) anſchwellen, hohl gehen; b) reiten, ſtraff (auf)liegen (v. Tauen). II. t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen; züchten; **to ~ a beard**, ſich den (od. einen) Bart ſtehen (od. wachſen) laſſen.

grō'w'||ẹr, 1. der, die, das Wachſende; **a slow ~er**, ein langſam wachſendes Gewächs (ein Baum); 2. der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. **~ĭng**, das Wachſen ꝛc.; vgl. to grow; (fine) **~ing weather**, (ſchönes) fruchtbares Wetter; **~ing-pains**, Gliederſchmerzen beim Wachſen.

to grŏwl, I. i. knurren, brummen, murren; kollern (vom Truthahn); **to ~ at**, anknurren. II. t. durch Brummen ꝛc. ausdrücken, brummen. **~**, s. das Geknurre, Gebrumme, Geheul; **~ of thunder**, das Grollen des Donners.

grŏw'lẹr, der Brummbart; knurrige Hund; sl. die Droſchke.

grōwn, I. p.a. (**~-up'**) erwachſen; **a ~ sea**, mar. eine hohle See. II. (**~-up'**) s. sl. der Erwachſene.

to grŏwṣe [od. grŭz], Sc. i. ſchau(d)ern, Grauſen od. (beſ. Fieber-)Schau(d)er empfinden.

grōwth, 1. a) das Wachſen, der Wuchs, das Wachstum; b) die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs; Erzeugnis; **of one's own ~**, ſelbſt gezogen.

to grŭb (**~bed, ~bed**), I. t. 1. (**to ~ up**) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, ausroden; ausreuten; b) ausgraben, entdecken; 2. sl. (j.) füttern. II. i. 1. graben, wühlen; 2. fam. ſchwer arbeiten, ſich abplagen; 3. sl. futtern, eſſen. **~**, s. 1. zo. (**~'-worm**) die Larve, Raupe, Made; 2. a) das kleine ſchmutzige Tier; b) die kleine dicke Perſon, der Zwerg; 3. **~s**, pl. (**mol'ly-~s**) die üble Laune; 4. sl. das Futter, die Speiſe; **~ and bub**, sl. das Eſſen u. Trinken; 5. sl. die (ſchwere) Arbeit; in **~**, beſc

grŭb'-axe, ~**bing**-hoe, die Reuthacke, Rodehacke.
grŭb'bẹr, der Ausroder. ~**bery**, sl. das Speisehaus (unterster Gattung); das Armenhaus.
† **to grŭb'ble**, i. to grope, to grabble.
Grŭb'strēēt, Name einer chem. von armseligen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gesudel; ~ **writer**, elender Schriftsteller; ~ **news**, elende Neuigkeiten.
grŭb'-trap, sl. die Futterklappe, der Mund.
to grŭdge, I. i. 1. † murren; klagen; 2. mißgünstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widerstreben; ungern sehen. II. t. 1. jm. etw. mißgönnen, j. wegen etw. beneiden; 2. etw. mit karger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ~ **no pains**, sich keine Mühe verdrießen lassen. ~ (od. **grŭd'ging**), s. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (eingewurzelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ~, Groll gegen j. hegen.
grŭd'gẹr, der Neider; Murrende, Grollende.
grŭdg'ingly, adv. mit Widerstreben, ungern.
grū'ẹl, der Haferschleim; sl. to give s.o. his ~, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. ~**ling**, sp. die Niederlage.
grūe'sọme, a. provinc. grauenhaft, grausig.
grŭff, a. (~**ly**, adv.) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff. **to** ~ **away**, durch mürrisches Wesen abschrecken. ~**ness**, mürrisches, rauhes Wesen.
grŭm, a. (~**ly**, adv.) 1. rauh (v. d. Stimme), tief; 2. mürrisch, verdrießlich.
to grŭm'ble, i. 1. knurren (v. Tieren); kollern (im Leibe); grollen (vom Donner); 2. brummen, murren (at, über).
grŭmbletō'nịan (**grŭm'ble-guts**, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.
grŭm'bl ẹs, pl. fam. die mürrische Laune; **all on the** ~**es**, voller Klage u. Mißmut. ~**ing**, p.a. brummend, unzufrieden, übler Laune.
grŭme, das Dicke, Geronnene.
grŭm'nẹss, das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.
grū'mous, a. dick, geronnen, klümperig. ~**nĕss**, die geronnene Beschaffenheit.
grŭm'py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrießlich.
grŭn'dẹl, s. groundling, 1.
† **grŭn'sẹl**, s. groundsel, *A.*
Grŭn'dy, Mrs. ~, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Geredes der Leute; what will Mrs. ~ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Morton (1764).
to grŭnt, i. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ~, s. das Grunzen, Stöhnen.
grŭn't ẹr, 1. der (die, das) Grunzende; der Stöhner; 2. (fam. **grŭnts**) zo. der Seehahn *(trigla gurnardus)*; 3. sl. (fam. **grŭnt'ling**) der Grunzer, das Schwein; ~**ing bull**, zo. der Grunzochs, **Yak**, tangutische od. Ziegenbüffel *(bos grunniens)*.
† **to grŭn'tle**, i. s. to grunt.
† **grȳ**, 1. der zehnte Teil einer Linie; 2. die unbedeutende Sache, Lumperei.
grȳph'ọn, s. griffin.

guăge &c., s. gage &c.
gŭā'jacŭm [auch **gwā'yẹcŭm**], **gui'ạc** [gwi'ạc], 1. das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz; 2. das Guajakharz.
gŭā'nạ [auch gwä'], zo. der Leguan *(iguāna)*.
gŭā'nō [auch gwä'], der Guano.
guărạntēē' († **guăr'ạnty**), 1. die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2. (**guăr'ạntọr**) der Gewährsmann, Bürge; 3. der, dem gewährleistet wird. **to** ~ († **to guăr'ạnty**), t. Gewähr leisten für, verbürgen.
to guărd, I. t. 1. a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; 2. † mit Tressen od. Borten besetzen, verbrämen, zieren (auch fig.). II. i. 1. wachen (over, über); 2. auf seiner Hut sein, sich hüten; (against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. ~, s. 1. die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; 2. a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ~, die Avantgarde (vgl. rear-~); b) die (Soldaten-, Polizei-, Bürger-)Wache; die Wachmannschaft; on ~, mil. auf Wache; to mount ~, auf Wache ziehen; 3. a) der (Post-)Kondukteur; (Eisenbahn-)Schaffner; chief ~, der Zugführer; 4. die Paradeauslage (beim Fechten); 5. a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ~, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ~, j. warnen; to be out of one's ~, unaufmerksam (auch verblüfft) sein; off one's ~, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ~, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ~, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; 6. eine schützende Vorrichtung: a) die Treppenlehne, Laufstange, Handleiste (eines Geländers); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schafte eines Schießgewehres); d) (watch-~) die Sicherheits-(Uhr-)Kette; e) s. ~-ring; 7. † bes. pl. Borten, Tressen.
guărd'ạble, a. haltbar, zu verteidigen.
† ~**ạge**, die Vormundschaft, Aufsicht.
† ~**ạnt**, I. a. die Aufsicht habend, wachend; her. vorschauend. II. s. 1. der Beschützer; 2. j., der auf der Wache ist.
guărd'-boat, das Wachtboot, Zollamtsboot. ~**-chain**, die Sicherheits-(Uhr-)Kette.
guăr'ded, a. (~**ly**, adv.) vorsichtig, behutsam. ~**nĕss**, die Vorsichtigkeit.
guăr'dẹr, der Hüter, Wächter.
guărd'fŭl, a. achtsam, wachsam.
guărd'-house, das Wachthaus, die Wache. ~**-irons**, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Gallions.
guăr'dịan, I. s. 1. der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ~ of the spiritualities, der Vikar während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ~ of the poor, der Armenpfleger; board of ~s, der Armenvorstand; 2. law, der Vormund; 3. † der Verwahrungsort. II. a. schützend; ~ angel, der Schutzengel. ~**lĕss**, a. schutzlos. ~**ship**, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.
guărd'lẹss, a. schutzlos, wehrlos.
guărd'-lock, die Sicherheitsschleuse. ~**-rails**, pl. das Schutzgeländer. ~**-ring**, der Schutzring (vor einem Trauringe). ~**-room**, mil. die Wachtstube. ~**-ship**, das Wachtschiff.
guărds'mạn, die (Schild-)Wache.
gŭā'vạ [gwä', auch gwā'], bot. der Guajawabaum *(psidium pyriferum)*, auch die Frucht.
gūbẹrn'ā'tion, † die Regierung. ~**ātō'rịal** [auch ŏ], a. eine Regierung betr.
gŭd'ġeọn, 1. a) zo. der Gründling, Gräßling *(cyprinus gobio)*; b) fam. der Köder; 2. fig. der Tropf, Einfaltspinsel; 3. mech. der Zapfen (an Maschinen).
Guē'bre, s. Gheber.
Guĕl'dẹr'land, ~**s**, (L. u. St.) Geldern.
guĕl'dẹr-rose, bot. der gemeine Schneeball *(viburnum opulus)*.
Guĕlf, **Guĕlph** [auch gwĕlf], der Welfe.
Guĕl'phịc [auch gwĕl'], a. welfisch.
† **guĕr'dọn**, der Lohn, die Vergeltung. **to** ~, t. belohnen.
guẹrĭl'lạ, 1. der Guerillakrieg (Krieg im kleinen mit Streifzügen); 2. der Freischärler.
Guẹrn'sẹy, 1. Guernsey (engl. Kanalinsel); 2. guernsey (klein) für ~ **shirt** (od. ~ **frock**), das Wollenhemd (Matrosentracht).
to guĕss, t. u. i. 1. mutmaßen, vermuten; 2. raten (at, auf), erraten; 3. Am. meinen, glauben; vermuten; I ~, vermutlich. ~, s. 1. die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to give (od. make) a ~, to have (some) ~ **of**, mutmaßen; 2. als a. fam. in Verbindung mit other: another ~ customer, ein ganz anderer Kunde.
guĕs'sẹr, der Rater &c., vgl. to guess.
guĕss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere ~-work, blindes Raten.
guĕst, der Gast; ~ **in a candle**, der Räuber an einem Lichte. ~'**-chamber**, das Gast- od. Fremdenzimmer. ~'**-rope**, ~'**-warp**, mar. das Schlepptau. ~'**-wise**, adv. wie (od. als) ein Gast.
guffāw', Sc. lautes Gelächter.
to gŭg'gle, i. gluckern, gurgeln; rieseln, rauschen.
gŭhr, min. der Guhr (aufgelöstes u. wieder durchsickerndes Gestein).
Gujă**'nạ**, Guiana (L.). **Guj**ă**'nịan**, a. guianisch; s. der Bewohner v. Guiana.
guī'dạble, a. lenksam. ~**ạnçe**, † ~**ạge**, die Führung, Leitung; Aufsicht.
to guīde, I. t. (Fremde) führen, leiten; lenken. II. i. als Führer dienen. ~ († **guī'dẹr**), s. der (Fremden-)Führer; Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.
guīde'-bar, ~**-rod**, die Leitstange (an Dampfmaschinen). ~**lẹss**, a. führerlos. ~**-post**, der Wegweiser.
guī'dịng-star, der Leitstern.
guī'dọn, 1. die Standarte, Fahne; 2. der Standartenjunker, Fähnrich.
gulld, 1. die Gilde; Zunft, Innung; 2. † die Abgabe, Steuer.
gull'dẹr, der (holländ.) Gulden (1 s. 9 d.).
gulld'-hall, das Gilden- od. Innungshaus; das Rathaus zu London.
guile, die Arglist; der Betrug. ~'**fŭl**, a. (~'**fully**, adv.) betrüglich, arglistig, verräterisch. ~'**fŭlnĕss**, die Betrüglichkeit, Arglist. ~'**lẹss**, a. arglos, harmlos. ~'**lẹssnĕss**, die Arglosigkeit.
gull'lẹmōt, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).
guillọtine' [auch **gil'lọtin**, **gilyọtēn'**],

de Guillotine, das Fallbeil. **to ~**, t. guillotinieren.

guills, bot. die **Wucherblume** *(chrysanthemum segĕtum)*.

guilt, 1. die Schuld, Sünde, Missethat; das Verbrechen; 2. die Strafbarkeit.

guil'tĭnĕss, die Schuld, Strafbarkeit.

guilt'lęss, a. (**~ly**, adv.) 1. schuldlos, unschuldig (of, an); 2. * (of) unerfahren (in), unbekannt (mit). **~nĕss**, die Schuldlosigkeit.

guil'ty, a. (**~jily**, adv.) 1. schuldig; strafbar; to find s.o. (od. to bring s.o. in) **~y**, j. schuldig erklären, verurteilen; to plead **~y**, die Klage anerkennen, sein Verbrechen eingestehen; 2. lasterhaft, verderbt; 3. † (schuld)bewußt.

* **guil'ty-like**, adv. wie ein Schuldiger.

† **gulm'bạrd**, die Maultrommel.

guimp &c., s. gimp &c.

Guin'ęa, 1. Guinea (L.); 2. guinea (klein), die Guinee (ehem. engl. Goldmünze = 21 s.).

Guin'ęa-corn, bot. die Moorhirse *(sorghum vulgāre)*.

guin'ęa-dropper, der Gauner, der Guineen (Geld) fallen läßt. **~-dropping**, die Gaunerei durch Fallenlassen v. Guineen (Geld).

Guin'ęa-fowl, zo. das Perlhuhn *(numida meleāgris)*. **~-grains**, pl. die Paradieskörner, das Piment. **~-grass**, bot. der Riesenschwaden *(panĭcum maximum)*. **~-hen**, 1. s. **~-fowl**; 2. † die Lustdirne. **~-hen flower**, bot. das Kibitzei, die Schachblume *(fritillaria meleāgris)*. **~-man**, der Guineafahrer. **~-pepper**, der spanische Pfeffer. **~-pig**, zo. das Meerschweinchen *(cavĭa cobāya)*; sl. der Direktor einer Aktiengesellschaft (der für jede Sitzung 1 Guinee erhält). **~-worm**, zo. der Hautwurm, Medinawurm *(filaria medinensis)*.

guin'jạd, zo. die Bodenrenke *(coregŏnus lavarĕtus)*.

guiṣe, 1. a) die äußere Erscheinung, das Sein; b) die Tracht, das Gewand; 2. der Deckmantel, Vorwand; 3. die Art, Weise.

gui'sęr, der sich Vermummende.

guitär', die Guitarre, Zither.

gü'lą, s. gola.

A. **to gülch**, provinc. t. u. i. gierig verschlingen. **~**, s. 1. (**gül'çhing**) das Schlingen, Fressen; 2. der Vielfraß.

B. **gülch**, s. Am. die (tiefe Wasser-) Rinne, Schlucht.

güleṣ, ber. a. u. s. rot; das Rot.

gülf, 1. der Meerbusen, Golf; 2. der Abgrund, Schlund; 3. * der Strudel; Wirbel; 4. * der Rachen, Schlund (eines gierigen Tieres &c.). **~'**-indented, p.a. mit Buchten u. Einschnitten. **~'**-weed, bot. der Beerentang *(sargassum baccifĕrum)*.

Gülf-stream, der Golfstrom.

gül'fy, a. voller Wirbel od. Strudel.

güll, 1. zo. die Möwe *(larus)*; 2. der einfältige Mensch, Gimpel, Tropf; 3. der Betrug, die Prellerei. **to ~**, t. betrügen, täuschen, prellen, foppen. * **~'**-catcher, der Bauernfänger.

gül'lęt, 1. der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre; 2. † der kleine Strom od. See; die Wasserrinne.

gül'lible, a. fam. leicht zu täuschen, zu betrügen; leichtgläubig.

güllibĭl'ity, die Leichtgläubigkeit, Einfältigkeit.

† **gül'ligŭt**, der Fresser, Vielfraß.

Gül'livęr, Held in Swifts († 1745) Werk: **~'s** Travels.

gül'ly, 1. das Rauschen, Rieseln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Ausfluß. **to ~**, i. fam. rauschen, rieseln. **~-hole**, das Abflußloch, Schleusenloch.

gül'lygŭt, s. gulligut.

gülös'ity, die Gefräßigkeit.

to gülp, t. 1. a) (to **~** down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to **~** up, ausspeien; 2. (to **~** down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. **~**, s. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).

gülph, s. gulf.

gül'pin, sl. der unbeholfene Rekrut.

A. **güm**, gew. **~s**, pl. das Zahnfleisch; old mother **~**, fam. die zahnlose alte Frau.

B. **güm**, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. s. gum-tree. **to ~** (**~med**, **~med**), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.

güm||-Ar'abic, das arabische Gummi, *gummi arabĭcum* (bes. v. *acacia verek*). **~-elas'tic** (od. **elastic ~**), der Kautschuk, das *gummi elastĭcum* (v. *urceŏla elastĭca* od. v. *siphonĭa elastĭca*). **~'-lack**, der Gummilack. **~-re'sin**, das Gummiharz. **~-sen'egal**, das Senegalgummi. **~-trag'acanth**, das Tragantgummi (v. *astragălus verus*). **~'-tree**, bot. der Tupelobaum *(nyssa)*. **~'-water**, aufgelöstes Gummi.

güm'bō, Am. eine Art Eibisch *(hibiscus esculentus)*; eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. sl. der Bewohner von Missouri.

güm'-boil, das Zahngeschwür.

güm'mie, sl. der Dummkopf.

güm'||mineṣs, gummoṣ'ity, die gummiartige Beschaffenheit. **~moụs**, a. gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen. **~my**, a. 1. s. gummous; 2. sl. dick, fett.

gümp, sl. der Einfaltspinsel.

gümp'tion, fam. der Verstand, die Grütze, der Grips.

gümp'tioụs, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.

gün, 1. das Feuergewehr, die Muskete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great **~**, ein Stück Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big **~**) ein großer Herr, Hauptkerl; it's blowing great **~s**, der Sturm heult; son of a **~**, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Zechbruder; as sure as a **~**, unfehlbar; 2. sl. die Bierkanne; to be in the **~**, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).

gün'||-barrel, der Flintenlauf. **~-boat**, das Kanonenboot. **~-carriage**, die Lafette. **~-cotton**, die Schießbaumwolle. **~-deck**, mar. das Kanonendeck, Batteriedeck (unteres Deck). **~-fire**, die Zeit, um welche der Retraite- od. der Reveilleschuß (e'vening-**~**, mor'ning-**~**) abgefeuert wird. **~-flint**, der Flintenstein. **~-lock**, das Flintenschloß. **~-metal**, das Stückgut.

gün'nąge, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.

gün'nęl, s. gunwale.

gün'nęr, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the **~'s** daughter, sl. an die Kanone gebunden u. gepeitscht werden.

gün'nery, die Geschützkunst; Artillerie.

gün'niṇg, sp. das Jagen mit der Flinte.

gün'-ports, pl. mar. die Stückpforten, Schießlöcher.

gün'pōwdęr, das Schießpulver; he has not invented **~**, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of **~**, auf einem Pulverfaß stehen. **~-tea'**, der Perlthee, Kugelthee. **~-trea'son** (**~-plot'**, **~-trea'son and plot'**), die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).

gün'||-reach, die Schußweite. **~-rod**, der Ladestock. **~-room**, mar. die Konstabelkammer.

gün'||shŏt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. **~smith**, der Büchsenschmied. **~stick**, der Ladestock.

gün'||-sling, der Flintenriemen. **~-stock**, der (Gewehr-)Schaft. **~-stone**, (ehem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. **~-tackles**, mar. die Stücktaljen.

Gün'tęr, e Astronom († 1626); **~'s chain**, die Meßkette (66 Fuß); **~'s scale**, Gunters Rechentafel.

gün'wąle [gün'ęl], mar. 1. das Schandeck, der Schandeckel (Auflageplanke auf dem obersten Teil der Spanten).

gün'||-wadding, der (Gewehr-)Pfropfen. **~-worm**, der Flintenkratzer.

güp! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).

* **gürge**, der Schlund, Strudel.

to gür'gle, i. rieseln, rauschen.

gür'glęt, der poröse Thonkrug.

gür'lęt, der Spitzhammer.

gür'n||ard, ~ęt, zo. der Seehahn *(trigla)*.

Güs(s), Güs'sy, für Augustus, Augusta.

to güsh, I. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to **~ out**, ausströmen; hum. v. Herzensergießungen. II. t. (to **~ out**) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausdrücken; to **~ about**, j. im Geklätsch herumbringen. **~**, s. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. **~'iṇg**, p.a. romantisch; überschwenglich; zudringlich.

güs'ęt, der Zwickel, das Achselstück.

A. **güst**, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy **~** of wind, mar. eine schwere Bö.

B. **güst**, 1. der Geschmack; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † **to ~**, t. schmecken, Geschmack finden an.

güs'table, a. schmeckbar; schmackhaft.

gustā'tion, das Schmecken, der Geschmack.

güs'tatory, den Geschmack betr.

† **güst'||fŭl**, a. schmackhaft. † **~lęss**, a. unschmackhaft.

güs'tō, (ital.) der Geschmack; auch fig.

güs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stoßweis.

gŭt, 1. der Darm; 2. **~s**, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefräßigkeit; (fat **~s**) der Fettwanst; griping of the **~s**, vulg. die Kolik; twisting of the **~s**, die Darmverschlingung; more **~s** than brains, viel Fleisch u. wenig Hirn (Verstand); **~s** and garbage, nichts als Bauch, der Fettwanst. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausräumen; plündern, berauben.

gŭt'-belly, vulg. der Dickwanst. **~-scraper**, fam. der elende Geiger, Fiedler. **~-string**, die Darmsaite.

A. **gŭt't|a** (pl. **~æ**), Lat. der Tropfen (auch arch.); **~ą sęrē'ną**, med. der schwarze Star.

B. **gŭt'tạ(-)pĕr'chạ**, die Guttapercha (v. *icosandra gutta).*

gŭt't‖ạte, a., **~ạtĕd**, p.a. betröpfelt; bot. getüpfelt.

gŭt'tẹr, 1. die (Waſſer=)Rinne; Goſſe; 2. die (Dach=)Rinne; 3. die Hohlkehle. **to ~**, I. t. aushöhlen, verkehlen. II. i. 1. ausgehöhlt werden; 2. fam. rinnen, laufen (vom Licht). **~-blood**, Sc. j. v. niederer Abkunft. **~-bred**, p.a. auf der Straße aufgewachſen. **~-chan'ter**, sl. der Straßenſänger. **~-hotel'**, hum. kleine Straßenbude für Erfriſchungen. **~-lane**, hum. die Kehle. **~-prow'ler**, sl. der auf den Straßen lauernde Dieb. **~-shaped**, p.a. rinnenförmig. **~-stone**, der Goſſenſtein, Gußſtein. **~-tile**, der Hohlziegel.

to gŭt't‖le, i. u. t. vulg. ſchlingen, freſſen; ſchlemmen. **~lẹr**, **~lĭng**, der Freſſer, Schlemmer.

gŭt'tūlous, a. tropfenähnlich.

gŭt'tụral, I. a. (**~ly**, adv.) guttural, die Kehle betr.; beſ. durch die Kehle (aus=) geſprochen; **~ sound**, od. II. s. der Kehllaut. **~nĕss (gŭttụrăl'jty)**, das Kehllautartige. **to ~ize**, t. guttural ausſprechen.

gŭt'ty, a. her. getropft.

Guy, 1. Guido, Veit (M.N.); **~'s**, für **~'s' Hos'pital** (in Southwark); 2. **guy** (klein), a) Puppe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververſchwörung, 1605) darſtellend; b) die Vogelſcheuche; **she looks a regular ~**, ſie iſt ſchrecklich aufgetakelt; c) mar. der Backſtag (Tau, welches das Bugſpriet ſeitlich ſtützt).

to güz'zle, i. u. t. ſchlingen, ſchlemmen; zechen, ſaufen. **~**, s. 1. **(güz'zlẹr)** der Schlemmer, Zecher, Sauſaus; 2. sl. ſtarkes Getränk.

to gȳbe, ſ. to gibe.

gymnā'ſi‖ạrch, der altgriech. Gymnaſiarch.

gymnā'ſi‖ụm ['zhiụm], Lat. (pl. **~ạ**, **~ụms**) das Gymnaſium, die Ring= und Fechtſchule; die Gelehrtenſchule.

gymnăs'tjc, I. (**~al**) † **gȳm'njc**, a. (**~ally**, adv.) gymnaſtiſch; **~ poles**, das Turngerät, Klettergerüſt. II. s. 1. (**gȳm'nạst**) der Gymnaſt; 2. **~s**, pl. die Gymnaſtik, das Turnen.

gymnŏs'ophist, der Gymnoſophiſt, (unbekleidete indiſche) Philoſoph.

gȳm'nọspẽrm, die Pflanze mit unbedecktem Samen.

gȳmnọspẽr'mous, a. bot. nacktſamig.

gymnō'tụs, zo. der elektriſche Aal.

gȳm'-shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnſchuhe.

gynän'‖drịan, **~drous**, a. bot. gynandriſch, mit ſtempelſtändigen Staubblättern.

gȳn'ạrchy, **gȳnęcŏc'rạcy**, die Frauenherrſchaft, das Weiberregiment.

gȳnæçē'ụm, **gȳnęçī'ụm** [auch gynē'çịum], das Frauengemach.

gȳnę'cŏl'ọgy, med. die Frauenkrankheitskunde. **~cọlŏg'jcạl**, a. gynäkologiſch.

gȳp, der Studentenaufwärter, Stiefelfuchs (in Cambridge).

gȳp' sęous (**~sjne-**), a. gipsartig.

gypsĭf'ẹrous, a. gipshaltig.

gȳp' sọplăst, der Gipsabguß. **~sum**, min. der Gips.

gȳp' sy (**~sey**), ſ. gipsy.

to gȳ'rạte, i. (u. t.) kreiſen, (ſich) drehen. **~**, a. bot. kreisförmig, geringelt.

gȳrā'tion, die Kreisbewegung, Drehung.

gȳ'r ạtory, **~ạl**, a. ſich im Kreiſe bewegend.

gȳre, der (durch Bewegung beſchriebene) Kreis.

gȳr'fălcọn, ſ. gerfalcon.

gȳ'rọmăncy, die Wahrſagerei mit gezogenem Kreiſe.

gȳ'rọn, her. der Ständer.

gȳroſcōpe', phys. das Gyroſkop (Inſtrument zur Darſtellung rotierender Bewegung).

gȳrōse', a. bot. gebogen, hin= u. hergewunden.

gȳ'rous, a. kreisförmig.

gȳve (meiſt **~s**, pl.), die (Fuß=)Feſſeln. † **to ~**, t. feſſeln.

H.

H [ātch], 1. das H; to drop one's h's [ā'chęs], das h (in aſpirierten Wörtern) nicht ausſprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Ausſpr.); 2. Abkzg. für His od. Her; 3. Abkzg. für Highness, Hoheit: H. H. = His Highness, Se. Hoheit.

H. A., für horse artillery.

hä! int. 1. ha! (Überraſchung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verſtanden hat); 3. (Lachen) **~**, **~**! ha, ha!

hāak, ſ. hake.

Häb'ąkkŭk [od. hąbăk'ụk], bibl. Habakuk.

hā'bęas cŏr'pụs, law, writ of **~**, richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der **~** Act (Geſetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.

häb'ẹrdăshẹr, der Kurzwarenhändler, Ausſchnitthändler, Strumpfwarenhändler, Poſamentier; **~** of pronouns, hum. der Grammatiker, Schulmeiſter.

häb'ẹrdăshẹry, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.

häbęrdĭne', der getrocknete Stockfiſch.

hąbĕr'ẹọn [auch häb'ẹrjŭn], die kleine Halsberge, der Bruſtharniſch.

† **häb'jle**, a. geſchickt, tauglich.

hąbĭl'jmẽnt, das Kleidungsſtück, die Kleidung.

† **to hąbĭl'jtāte**, t. befähigen, berechtigen.

† **hąbĭljtā'tion**, die Befähigung.

häb'jt, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; **riding ~**, das Damenreitkleid; 2. a) die Beſchaffenheit, der Zuſtand; (of body) die Leibesbeſchaffenheit, die Körperkonſtitution; **~** of mind, der Geiſteszuſtand; of a full **~**, wohlbeleibt, vollblütig; of a spare **~**, mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; to be in the **~** (of), gewöhnt ſein (zu); by **~**, from **~**, aus Gewohnheit; **~s** of business, geſchäftsmäßiges Weſen; to get into (od. to take) bad **~s**, ſich Ungehöriges angewöhnen. † **to ~**, t. kleiden. **~able**, a. (**~ably**, adv.) bewohnbar. **~ableness**, **häbjtąbĭl'jty**, die Bewohnbarkeit. **~ancy**, law, ſ. inhabitancy. † **~ant**, der Einwohner.

häb'jtăt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).

häbjtā'tion, 1. das Wohnen, die Bewohnung; 2. die Wohnung, der Wohnſitz, Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen=)Zone.

† **häb'jtātọr**, der Bewohner.

häb'jt-gloves, Reithandſchuhe für Damen. **~-ma'ker**, der Damenſchneider. **~-shirt**, das (Damen=)Chemiſette.

hąbĭt'ūąl, a. (**~ly**, adv.) 1. (an)gewöhnt, gewohnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.

to hąbĭt'ūąte, t. gewöhnen (to, an); anſiedeln. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. angewöhnt, gewohnt; 2. (durch Gewohnheit) eingewurzelt.

hąbĭtūā'tion, die Gewöhnung.

häb'jtūde, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) zo. die Lebensweiſe.

habitué, der Stammgaſt.

häb'năb, adv. aufs Geratewohl.

A. **to häck**, t. (zer)hacken; † radebrechen. **~**, s. 1. a) die Kerbe, der Einſchnitt; b) der Hieb; 2. die Hacke, Haue; 3. provinc. das Kaufen, der Kauf; 4. (gew. **~s**, pl.) das Stocken im Sprechen, Stammeln.

B. **häck** (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; to make a **~** of a dress, fam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutſche; 2. a) (literary **~**) der (für Tagelohn arbeitende) Skribent; b) die feile Dirne. **~**, a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgenutzt. **to ~**, I. t. 1. a) vermieten (beſ. ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch ſein, ſich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.

häck'-chaise, die Mietkaleſche.

to häck'le, t. 1. hecheln; 2. zerhacken; zerſtückeln. **~**, s. 1. die Hechel; 2. a) ungeſponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künſtliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft ſich ſträubende) Rückenfeder des Hahns; to show **~**, Kampfmut zeigen.

häck'ly, a. min. gehackt; ſtachelig.

häck'mątäck, bot. die Schwarzlärche *(larix americāna).*

Häck'ney, Vorſtadt im NO. v. London.

häck'ney, I. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit= od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Mietling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroſchene Sache; to make a **~** of (a horse, ein Pferd) immer anſpannen, etw. ſtets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. ſ. **~ed**. **to ~**, t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutſche fahren. **~ed**, p.a. abgedroſchen.

häck'ney‖-coach, die Mietkutſche. **~-coach'man**, der Mietkutſcher. **~-horse**, das Mietpferd. **~-writer**, der (für Tagelohn arbeitende) Skribent.

hăd, ſ. to have; † **~ I wist, prv.** o, hätte ich gewußt! **~ I wist comes ever too late**, Nachreue kommt immer zu ſpät; to be **~**, (käuflich) zu haben; **not to be ~**, nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).

hăd'dẹr, das Heidekraut.

hăd'dọck (Sc. **hăd'dy**), zo. der Schellfiſch *(gadus æglefīnus);* sl. die Geldbörſe.

hāde, hā'dĭng, min. die Donlage (Neigung eines Ganges).

Hā'dẽs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

hadj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt (nach Mekka od. Medina). **~'ēē, ~'ĭ,** j. der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.

hæm'atite, ſ. hematite.

hăft. die Handhabe, das Heft, der Griff, Stiel. **to ~,** t. mit einem Hefte, Griffe, Stiele verſehen.

hag. I. die Hexe; die Unholdin, das Scheusal; das häßliche alte Weib; **2.** zo. der Inger od. Blindfiſch *(myxīne glutinōsa).* **to ~ ~ged, ~ged),** t. jm. abergläubiſche Furcht einjagen.

hag'gaḥag, ſ. huckaback.

hag'but, ſ. arquebuse.

hag'-berry, Sc. die Traubenkirſche, Vogelkirſche *(prunus padus).* * **~-born,** p.a. von einer Hexe geboren.

hag'gard, a. (~ly, adv.) **1.** wild, ungezähmt; **2.** (vom Ausſehen) a) verwildert, verſtört; b) hager, mager. **~ hawk,** der wilde, ungezähmte Falke, Hagerfalk; **a.** * zügellos.

+ hag'ged, a. hager, hexenartig.

hag'gess (hăg'gis), Sc. eine Art Magenwurſt (v. Schaffleiſch).

hag'gish, a. hexenartig, ſcheußlich, häßlich.

to hag'gle, I. t. † hacken, zerhacken, verſtümmeln. **II.** i. (beim Handeln) feilſchen. **~er, 1.** der Zerhacker; **2.** der Feilſcher.

hāgi ŏc'rąçy, die Prieſterherrſchaft. ~-ŏg'rąphą (~ŏg'rąphy), pl. coll. die dritte jüdiſche Abteilung des Alten Teſtaments (unterſchieden von dem Geſetz u. den Propheten). **~ŏg'rąphal,** a. hagiographiſch. **~ŏg'rąpher,** der Hagiograph. **~ŏl'ŏgist,** der Hagiolog. **~ŏl'ŏgy,** die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.

* **hag'-seed,** die Hexenbrut.

hag'ship, die Hexenſchaft.

Hague, (der) Haag (Hauptſt. v. Holland).

hague'but, ſ. arquebuse.

hāh! int. ha! ah!

hā-hā' (häw-häw'), der Hegegraben (zur Einfriedigung eines Grundſtücks).

haik. arabiſches Untergewand.

A. hail, der Hagel, die Schloßen. **to ~,** i. u. t. hageln.

B. **hail, I. a.** heil, geſund. **II.** s. **1.** a) † * das Heil (als Gruß); b) **~** (be) to you! Heil (ſei dir!), ſei gegrüßt! all **~!** wie gegrüßt! All-Heil! **2.** mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within **~,** in Hörweite ſein; to give s.o. a **~,** fam. j. beſuchen. **to ~,** t. laut (be)grüßen, anrufen; begrüßen als; mar. to **~** a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) preien. † **~ fellow,** well met! (Gott grüß dich, Kamerad! to be **~-fellow-well-met** with s.o., mit jm. vertraut ſein.

hail'-shot, † der Kartätſchenſchuß. **~-stone,** das Hagelkorn, die Schloße. **~-storm,** das Hagelwetter.

hail'y, a. hagelig.

Hai'nault, (die Grafſch.) Hennegau.

hai'nous, ſ. heinous.

hair. I. das Haar; der Haarwuchs; a fine head of **~,** ein ſchöner Haarwuchs; to a **~,** auf ein Haar, ganz genau: keep your **~** on! ereifre dich nicht! to have more **~** than wit, nicht allzuviel Verſtand beſitzen; **to take a ~** of the (same) dog, prv. Hundehaare auflegen (von dem Hunde, der einen gebiſſen hat), auf einen Rauſch von neuem trinken; **2.** a) † der Strich; **against the ~,** gegen den Strich od. die Natur; b) * die Art, das Weſen.

hair'||-bag, der Haarbeutel. **~-bell,** ſ. hare-bell. **~-brained,** a. ſ. hare-brained. **~-breadth,** die Haaresbreite; a **~-breadth escape,** das Entrinnen mit genauer Not; within a **~-breadth,** um ein Haar, ſo daß wenig fehlt. **~-broom,** der Haarbeſen. **~-brush,** die Haarbürſte. **~-cloth,** das Haartuch, der Roßhaarſtoff; das Haarſieb. **~-cord,** der Haircord, baumwollener Stoff. **~-dresser,** der Haarkünſtler, Friſeur.

hàired, a. behaart; in Zſſ. =haarig.

hair'||-gloves, Handſchuhe zum Hautbürſten. **~-grass,** bot. die Schmiele *(aira).*

hair'ĭnĕss, die Haarigkeit, das Behaartſein.

hàir'-lace, das Haarband.

hair'lęss, a. haarlos, ohne Haare, kahl.

hair'||-like, a. haarähnlich. **~-line,** das Haarſeil; der haarfeine Strich. **~-oil,** das Haaröl. **~-pencil,** der Haarpinſel. **~-pin** (ſelt. **~-needle),** die Haarnadel. **~-powder,** der (Haar-)Puder. **~-salt,** min. das Haarſalz (haarförmige Ausblühungen von Bitterſalz). **~-seating,** das roßhärene Stuhlzeug. **~-shirt,** das härene Hemd. **~-side,** die Haarſeite (der Felle od. Häute). **~-sieve,** das Haarſieb. **~-splitter,** der haarſpaltende Pedant. **~-splitting,** p.a. haarſpaltend (fig.); s. das Haarſpalten. **~-star,** der Haarſtern, Komet. **~-stroke,** der Haarſtrich (eines Buchſtabens). **~-tail,** zo. der Degenfiſch *(trichiūrus leptūrus).* **~-trigger,** der Stecher an der Büchſe; **~-trigger lock,** das Stechſchloß. **~-wash,** das Haarwaſſer. **~-weed,** bot. der Waſſerfaden, das Waſſermoos *(conferva).* **~-worm,** zo. der Fadenwurm *(gordius).*

hàir'ry, a. **1.** haarig; **2.** härren. **~-head'ed,** a. mit behaartem Kopfe.

Hāi'tĭ, ſ. Hayti.

hāke, zo. der Meerhecht, Kummel *(merlucius vulgāris).*

hā'kęm, (indiſch) der Gouverneur oder oberſte Magiſtrat einer Stadt od. Provinz.

† Hăl, für Harry.

hăl'bęrd [auch häl'], die Hellebarde; to get a **~,** mil. Sergeant werden; to be brought to the **~s,** gepeitſcht werden. **~-shaped,** p.a. hellebardenförmig.

hălbęrdĭęr' [auch häl], der Hellebardier.

hălçe, die ſcharfe Fiſchlake.

hăl'çyon [od. shĭon], zo. der Eisvogel *(alcēdo);* als a. ruhig, ſtill, friedlich. **~-days,** halcyoniſche Tage (ſieben Tage vor u. nach der Winterſonnenwende), Tage tiefer Ruhe.

hāle, a. heil, unverletzt; geſund, friſch, munter; **~ and hearty,** friſch u. munter. **to ~,** ſ. to haul.

hălf, I. a. u. adv. **1.** halb; in a **~** sort of way, halb und halb; **~ a dozen,** ein halbes Dutzend; **~ an hour,** eine halbe Stunde; **a pound and a ~,** anderthalb Pfund; **~ past eight,** halb neun; in **~,** (fam. für in two) (mitten) entzwei; not **~** bad, fam. gar nicht übel; I could see it with **~** an eye, ich brauchte bloß die Augen aufzuthun; you're not **~** a fellow, not **~** up to snuff, sl. das verſtehſt du noch lange nicht; vgl. battle; **2.** unvollkommen. **II.** s. **1.** (pl. halves [hăvz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by halves, alles nicht bloß zur Hälfte und obenhin thun; **the better ~,** die größere Hälfte; one's better **~,** die Ehehälfte; b) gew. halves, pl. die (beanſpruchte) Hälfte; halbpart; to go halves, to be one **~,** fam. (mit jm.) zur Hälfte gehen, teilen; **2.** halves, pl. Halbſtiefel; **3.** fam. (für **~'-year)** das Halbjahr; **last ~,** im letzten Halbjahre.

hălf'||-and-half', halb und halb; eine Biermiſchung, halb Porter halb Ale; **~-and-~'-men,** fam. charakterloſe, unentſchloſſene Menſchen. **~-bath,** das Sitzbad. **~-binding,** der Halbfranzband. **~-blind',** a. halbblind. **~-blood, I. s.** die Verwandtſchaft zwiſchen Stiefgeſchwiſtern; halbes Blut (von nicht vollblütigen Pferden). **II. a. (~-blooded)** halbbürtig. **~-bloom,** die halbe Luppe (gefriſchter Stahl). **~-board,** der Halbpappeeinband. **~-boarder,** der Halbpenſionär (die Halbpenſionärin). **~-boots,** Halbſtiefel. **~-bound,** p.a. in Halbfranz gebunden. **~-bred,** p.a. **1.** von gemiſchter Abkunft; **2.** ſchlecht erzogen. **~-breed,** das Miſchgeſchlecht; der Miſchling. **~-brother,** der Halbbruder, Stiefbruder. **~-calf** (binding), der Halbfranzband; als **a.** halbfranz. * **~-cap,** das (bloße) Rücken der Mütze (oberflächlicher Gruß). **~-caste,** das Miſchgeſchlecht; der Halbbürtige, als a. halbbürtig. **~-cock,** mil. die Mittelruhe, Mittelraſt; **at ~-cock,** abgeſpannt, in Ruhe; to go off at **~-cock,** Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to **~-cock,** t. (eine Flinte) abſpannen, den Hahn auf Mittelraſt ſetzen. **~-commu'nion,** das Abendmahl unter einer Geſtalt. **~-crown,** die halbe Krone (das halbe Kronenſtück); **~ a crown,** eine halbe Krone (2 s. 6 d. an Geldeswert). **~-crowner,** fam. ein Artikel für eine halbe Krone. **~-dead,** a. halbtot. **~-deck,** mar. das Halbdeck, gebrochene Deck. **~-dime,** Am. das Fünfcentſtück. **~-door,** die Halbthür. **~-eagle,** Am. der halbe Adler (Goldmünze von 5 Dollars Wert).

hălf'ęr, ſ. der die Hälfte einer Sache beſitzt.

hălf'||-faced, a. das Geſicht nur halb zeigend; ſchmalbäckig, verkümmert. **~ a far'thing,** ein Pfifferling; for **~ a farthing,** für eine Kleinigkeit. **~-gone',** p.a. halb verrückt; ziemlich angetrunken. **~-guin'ea,** die halbe Guinee (altes Goldſtück); **~ a guinea,** eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Geldwert). **~-hearted,** a. engherzig; gleichgültig, unentſchloſſen. **~-hol'iday,** der halbe Feiertag, beſ. der ſchulfreie Nachmittag. to get **~-in-~,** hundert Prozent gewinnen. **~-learned,** p.a. halbgelehrt. **~-length,** die halbe Länge; **~-length portrait, paint.** das Knieſtück. **~-lost',** p.a. halbverloren, am Rande des Verderbens. **~-mark,** der Nobel (6 s. 8 d.). to hang the flag **~-mast** high, to display the flag at **~-staff,** mar. die Flagge auf halben Maſt hiſſen. **~-meas'ure,** die halbe Maßregel. **~-moon,** der Halbmond, auch mil. (Außenwerk mit zwei Flanken). **~-note,** mus. die halbe Note. **~-pace,** arch. der halbe Podeſt, Treppenabſatz. **~-part,** der halbe Teil, halbpart. **~-pay, 1.** der halbe Sold (Penſion); **2.** fam. der penſionierte Offizier.

hălf'||penny [hā'pĕnĭ] (pl. **~pence** [hā'pens], auch **~pĕnnĭes,** als Geldſtücke), der

halbe Penny (4⅙ Pfg.). ~penny-worth [hā'pẹnyrth], s. für einen halben Penny (Wert).

hälf'‖-pike, 1. mil. das Kurzgewehr, Esponton; 2. mar. die Enterpike. ~-pint, die halbe Pinte (¼ quart, = 0,284 Liter). ~-ports, mar. die Ausfütterung der Stückpforten. ~-pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~-price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~-price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~-read, p.a. oberflächlich belesen. ~-round, a. halbrund. ~-scholar, der Halbwisser. ~-score, die halbe Stiege (zehn). ~-seas-o'ver, fam. ziemlich benebelt (betrunken). ~-season, com. der Frühjahrsstoff. ~-shade, der Halbschatten. ~-sheet of twelves, das Duodezformat. ~-sister, die Stiefschwester. ~-starved', p.a. halb verhungert. ~-stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~-sword, die halbe Schwertlänge; at ~-sword, handgemein. ~-timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~-tint, paint. die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~-tongue, law, das zur Hälfte aus Fremden zusammengesetzte Geschworenengericht. ~-watch-glass', mar. das Zweistundenglas. ~-way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig. ~-year, das Halbjahr. ~-yearly, a. u. adv. halbjährlich.

häl'jạrd, ſ. halliard.

häl'jbŭt, zo. der Heil(igen)butt *(hippoglossus vulgāris)*.

† **häl'jdŏm**, das Heiligtum.

hälleū'tjc, I. a. den Fiſchfang betr. II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Abhandlung über den Fiſchfang.

Häl'jfax, eO. u. Fam.N.

† **häl'jmäs(s)**, ſ. all-hallowmas.

hâll, 1. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrſchaftliche Wohnhaus (im Gegenſatz zu den Wirtſchaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorſaal; d) der Hausflur; e) der Verſammlungsſaal; oft ſtatt music-hall, das Vergnügungslokal; 2. der Gerichtsſaal, Gerichtshof, das Gericht; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Univerſitäten). † a ~! a ~! Zuruf, Platz zu machen.

hälläbạlōō', ſ. halloobaloo.

hâll'ạge, das Standgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hâll'‖-day, der Gerichtstag. ~-door, die Saalthür.

hällelû'jạh, ~**jạh** [yạ], int. hallelujah! s. das Hallelujah.

† **hällelûjät'jc** [yät'], a. mit Hallelujah preiſend.

häl'ljạrd, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

häl'ljęr, eine Art Vogelnetz.

hâll'-mark, der (engl.) Feingehaltsſtempel (auf Gold- u. Silberwaren, Innungszeichen der Goldſchmiede).

hạllōō', int. (beſ. Jagdruf) hallo! s. das Hallo. to ~, I. i. hallo rufen, ſchreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anſchreien, zuſchreien; (Hunde) hetzen.

hällōōbạlōō', der Heidenlärm.

to häl'lōw, t. weihen, heiligen; als heilig verehren.

hällọwēēn', Sc. der Abend vor Allerheiligen.

häl'lọwmäs(s), ſ. all-hallowmas.

hâll'-time, die Zeit des Mittagseſſens (auf der Univerſität).

hạllūçjnā'tion, die Hallucination, Sinnestäuſchung, der Wahn.

hạllū'çjn‖**ātọr**, der im Wahn Befangene, Träumer. ~**ątory**, a. 1. auf Sinnestäuſchung beruhend; 2. faſelnd, irrend.

hâlm, der Halm.

hā'lō, 1. der Hof (um Sonne, Mond); 2. der (ringförmige) Heiligenſchein; 3. der (gefärbte) Ring um die Bruſtwarzen. to ~, i. wie ein Hof od. Ring erſcheinen. ~**ed**, p.a. von einem Ringe od. Hofe umgeben.

häl'ọgĕn, chem. das Halogen, der Salzbilder.

hạlŏg'ẹnous, a. ſalzbildend.

hā'lōid, I. a. ſalzähnlich; ~ salt, od. II. **häl'ọĭde**, **häl'ọsĕl**, das Haloidſalz.

hâl'sęr, **hâw'sęr**, mar. die Troſſe (ſchweres Tau zum Befeſtigen v. Schiffen).

to hâlt, I. i. 1. Halt machen, halten; fig. zögern, ſchwanken; ~! int. mil. Halt! 2. hinken. II. t. Halt machen laſſen.

hâlt, I. a. lahm, hinkend. II. s. 1. der Halt, Stillſtand; to make a ~, Halt machen; 2. das Hinken.

A. **hâl'tęr**, 1. der Halfter; 2. der Strick, Strang (zum Hängen). to ~, t. (mit einem Halfter) anbinden.

B. **hâl'tęr**, der Haltmachende; Hinkende.

hâl'tịng, p.a. (~**ly**, adv.) hinkend, zögernd, langſam. ~-day, der Ruhe- od. Rafttag. ~-place, der Halte- od. Ruheplatz.

to hälve, t. halbieren.

häl'yạrd, ſ. halliard.

häm, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der Schenkel; die Hinterbacke; ~s, pl. das Geſäß; 3. der Schinken.

häm'ạdrȳạd (pl. ~s, od. hämạdrȳ'ạdēs), myth. die Baum- od. Waldnymphe.

hā'm‖**ąte**, ~**ątĕd**, a. hakig, mit Haken verſehen; gekrümmt.

Häm'brō grapes od. **häm'brōs**, pl. beſ. große Weintrauben.

Häm'bụrg(*h*), Hamburg (St.).

hāmes, pl. das Kummet.

Hā'mite, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hạmĭt'jc, a. hamitiſch.

häm'kjn, die Wurſt aus Hammelfleiſch.

häm'lęt, das Dörfchen, der Weiler.

häm'męr, 1. der Hammer; ~ and tongs, die Schmiedearbeit, das Gehämmer; der Lärm (ſich Zankender); to be at ~ and tongs, auf geſpanntem Fuße leben; ~ and tongs, als adv. mit aller Macht; between the ~ and the anvil, zwiſchen Baum u. Borke (= zwiſchen zwei Gefahren); 2. a) der Pfannendeckel (am alten Flintenſchloß); b) der Schlaghammer (am Perkuſſionsſchloß); c) der Hammer (am Pianoforte); d) ~ of a bell (bell'-~), der Glockenklöppel; 3. der (Eiſen-)Hammer, das Hammerwerk; 4. to go to (od. to come under, auch to) the ~, unter den Hammer kommen, verſteigert werden. to ~, I. t. 1. hämmern, ſchmieden; ~ed iron, Schmiedeeiſen; 2. pochen, ſchlagen; 3. (mühſelig, künſtlich) ausarbeiten, erſinnen (to ~ out); to ~ a thing into s.one's head (od. into s.o.), jm. etw. einbläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) hämmern; b) derb zuſchlagen; c) arbeiten, lärmen; 2. ſtammeln, ſtottern, ſtocken; 3. to ~ at (od. upon) a thing, über etw. ſinnen, unſchlüſſig ſein.

häm'męr‖**ąble**, a. hämmerbar. ~**ęr**, der Hämmerer.

häm'męr‖-axe, die Hammeraxt. ~-beam, arch. der Stichbalken. ~-cloth, (ehem.) die Decke über einen Kutſcherſitz; Bockdecke. ~-hard, a. durch Schlagen gehärtet. ~-head, der Hammerkopf. ~-head'ed, a. mit Hammerkopf; ~-head'ed shark od. ~-fish, zo. der Hammerfiſch, Hammerhai *(zygæna malleus)*. ~-man, der Schmied; der Zuſchläger (in einer Schmiede). ~-mill, ~-works, der Eiſenhammer. ~-slag, ~-scale, der Hammerſchlag. ~-wort, bot. das Mauerkraut *(parietaria officinālis)*.

Häm'męrsmĭth, eine Vorſtadt im Weſten v. London; he has been at ~, hum. er iſt tüchtig durchgebläut.

häm'mọck, die Hängematte.

hā'mōse, **hā'mọus**, a. bot. hakig, gekrümmt.

häm'pęr, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb, Flaſchenkorb; 2. die Feſſel, Kette.

to häm'pęr, t. verwickeln, verwirren; (in einer Schlinge) fangen, verſtricken.

Hämp'shĭre, eGrafſch.

häm'stęr, zo. der Hamſter *(mus cricētus)*.

häm'string, die Knieſehne. to ~ (pret. u. p.p. ~-strŭng, od. ~-stringed), t. die Knieſehnen zerſchneiden u. dadurch lähmen.

hän'ąpęr, der (verſchließbare) Packkorb; die Staatskaſſe.

hän'çęs (of an arch), pl. arch. die Gewölbſchenkel, Bogenſchenkel.

händ, 1. a) die Hand; in the turn of a ~, im Handumdrehen, im Augenblick; b) sp. der Fuß (eines Falken); c) der (Uhr-)Zeiger, Weiſer; 2. die Handbreite (4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die Seite; on the left, right ~, linker, rechter Hand; to the left, right ~, nach links, rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim Fahren), Führung; to lower the ~, den Zügel etw. nachlaſſen; b) die Weiſe der Ausführung; c) die Leiſtung, Verrichtung, That, Handlung; a helping ~, eine hülfreiche Hand; to put the last ~ to a.t., die letzte Hand an etw. legen, etw. vollenden; d) die Mitwirkung; der Einfluß; e) die Wirkſamkeit; f) die Leiſtungsfähigkeit, Kraft, Geſchicklichkeit, Kunſt; Übung; a man of his (quick) ~s, ein ſo geſchickter Mann; * I am a proper fellow of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl; upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der (zum Dienſt verwendete) Soldat, Matroſe, Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mannſchaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more ~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der Menſch, Burſche, Kerl; an old ~, ein (at a.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a cool ~, ein kaltblütiger Menſch, unverſchämter Geſelle; 6. a) die Hand (Schreibweiſe); to write a fair commercial ~, eine gute kaufmänniſche Hand ſchreiben; b) die Handſchrift, Unterſchrift; to set (od. put) one's ~ to a.t., ſeine Unterſchrift unter etw. ſetzen, etw. unterzeichnen; in (od. under) one's own ~, eigenhändig; under ~ and seal, unterſchrieben und beſiegelt; 7. a) der Beſitz, das Eigentum; b) die Herrſchaft, Regierung; c) die Ober-

hand, Gewalt; **8.** a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten-)Spiel; c) eine Tour („ein Mal herum") im Whist; 9. das Paket (Tabak); **10.** Verbindungen mit Verben: **bear a ~** (bear ~s)! greift zu! tollt! **to have a good** (bad od. poor) **~ at s.t.**, in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; **to give one's ~ to s.o.**, jm. als Gatten die Hand reichen; **to have a ~ in s.t.**, die Hand mit im Spiel haben; **to have a good** (od. an excellent) **~**, gut im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; **to have one's ~s full** (of business), alle Hände voll zu thun haben; **to hold out the ~ to s.o.**, jm. freundschaftlich die Hand reichen; **to hold a ~ at piquet to s.o.**, eine Partie Pikett mit jm. spielen; * **to hold ~ with s.o.**, jm. gleichkommen, nicht nachstehen; **to kiss one's ~ to s.o.**, jm. eine Kußhand zuwerfen; **to keep a strict ~ upon s.o.**, j. in strenger Zucht halten; **to lay one's ~ upon the book**, sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; **to lay ~ on** (upon), anlegen, ergreifen; **to lay ~s upon s.t.**, etw. finden (können); **to lay ~ upon o.s.**, Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; **to lend a ~ to s.o.**, jm. beistehen, helfen; **to lift** (od. put forth) **the ~ against**, die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; **to make a** (good, bad) **~ of s.t.**, (guten, schlechten Erfolg haben; **to put the ~ to**, ergreifen; † **to set the ~ to**, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; **to shake ~s with s.o.**, jm. die Hand geben; **to strike ~s**, den Handschlag leisten; **take ~s**, schlag ein! **to take a ~ at a game**, mitspielen; * **to take ~s**, einander die Hand zum Ehebündnis reichen; **to try one's ~ at s.t.**, etw. versuchen; **to wash** (od. clear) **one's ~s of s.t.**, seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: **~s across!** kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); **near at ~**, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; **a horse hot at ~** (a horse that forces the ~), ein heftmäuliges Pferd; **at** (od. on) **all ~s**, von allen Seiten; **at** (od. in) **any ~**, auf jeden Fall; **at no ~**, auf keine Art, keineswegs; **at first, second ~**, aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); **to buy at the best ~**, aus der ersten Hand wohlfeil kaufen; **at my ~s**, aus meiner Hand, von mir; für mich, zu meinem Vorteil: **he deserves well at our ~s**, er hat sich um uns verdient gemacht; **before ~**, com. auf Abschlag, pränumerando; **to be before ~ with s.o.**, jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; **by the ~** of, durch, vermittelst; **by ~**, eigenhändig, persönlich: aus freier Hand (ohne Hülfe); **to sell by ~**, aus der Hand (d. i. ohne Mäkler) verkaufen; **to bring up a child by ~**, ein Kind mit der Flasche aufziehen; **to take s.o. by the ~**, j. an der Hand nehmen, unter seinen Schutz nehmen; **by the strong ~**, durch das Faustrecht; **to give a bill from ~**, einen Wechsel aus der Hand geben; **to have s.t. from very good ~s**, etw. aus guter Hand (erfahren) haben; **from ~ to ~**, von Hand zu Hand; **to live from ~ to mouth**, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum andern leben; **in ~**, bei der Hand, zur Verfügung; **heavy in** (od. on) **~**, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unleidlich, schwerfällig, langweilig; **in my ~**, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; **now in ~**, in der Arbeit; **to have s.t. in ~**, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; **the matter in ~**, der vorliegende Gegenstand; **to be in ~ with s.o.**, mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; **to give in ~**, verabfolgen lassen, verabreichen; **to have no ~ in s.t.**, die Hand nicht im Spiele haben; **my ~ is in**, ich habe einmal angefangen; **to have s.o. in one's ~s**, j. in den Händen (in der Gewalt) haben; **the property in my** (od. your) **~s**, com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konsignierten Waren); **to pay cash** (od. ready money) **in ~**, bar bezahlen; **to pay money in ~**, Handgeld, Angeld, Mietgeld geben; **to put s.t. in ~**, etw. in Arbeit nehmen; **to receive in ~**, in barem Gelde empfangen; **to take in ~**, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; **the paper is in ~**, die Zeitung wird gelesen; **to put s.t. into s.one's ~s**, jm. etw. behändigen; **to take the law into one's own ~**, sich selbst Recht verschaffen; **of all ~s**, auf jeden Fall; **off ~**, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; **to take s.t. off s.one's ~s**, jm. etw. abkaufen; **~s off!** Hände weg! weg da! **on all ~s**, von (auf) allen Seiten, einmütig; **on the one ~**, auf (von) der einen Seite; einerseits; **on the other ~**, auf (von) der anderen Seite, andererseits; **to have on ~**, vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. **to hang**; **to have s.t. on one's ~s**, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; **it lies on my ~s**, es ist mir zur Last; **the time hangs heavy on my ~s**, die Zeit wird mir lang; **my ~ is out**, ich habe nichts mehr damit zu thun; **ich bin aus der Übung gekommen**; **out of ~**, aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; **money out of ~**, bar bezahltes Geld; **to one's ~**, nach Wunsch, nach Belieben; **to lie to s.one's ~**, jm. obliegen; **ready to ~**, zu sofortiger Benutzung 2c. bereit; **to come to ~** (od. **~s**), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen 2c.); in js. Besitz, Bereich kommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; **under ~**, unter der Hand (im stillen), heimlich; **with the ~s in the pockets**, ohne einen Finger zu rühren; **12.** Verbindungen mit Adjektiven: **all ~s a(-)hoy!** od. **all ~s on** (od. upon) **deck!** mar. überall! überall! alle Mann hoch! **come up all ~s!** kommt alle her! **to get the better ~**, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; **clean ~s**, reine Hände; fig. die Unschuld; **a cold ~**, a warm heart, prv. kalte Hände, warme Liebe; **even ~s**, quitt; **to part even ~s**, mit gleichem Vorteil auseinandergehen; **of the first ~s**, von den ersten Meistern; **to hold a high ~ over s.o.**, j. mit strenger Hand beherrschen; **to carry** (on) **matters with a high ~**, sich hochfahrend, herrisch, übermütig benehmen; **a light ~**, eine leichte Hand: fig. die Sanftmut: an open **~**, eine offene, freigebige Hand; **13.** Verbindungen mit Substantiven: **heart and ~**, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innigst; **~ and** (od. in) **glove**, vertraut, brüderlich; **~ in ~**, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † angemessen, passend, tauglich; **~ over ~!** mar. Hand vor (od. über) Hand (an einem Tau klimmen, ziehen 2c.); **~ over ~**, od. **~ over head**, in aller Eile, über Hals u. Kopf, flüchtig; unbesonnen, nachlässig; **~ to ~**, Mann gegen Mann; **to fight ~ to ~**, handgemein werden; **~ in and ~ out**, ein Gesellschaftsspiel, ähnl. unserem: drei Mann hoch.

to hănd, I. t. **1.** einhändigen, übergeben, (über)reichen; **2.** an der Hand führen; **3.** † die Hand legen an, ergreifen; **4. to ~ the sails**, mar. die Segel einziehen, beschlagen; **5. to ~ down**, herunterlangen; (der Nachwelt) überliefern. **to ~ in** (od. into), hineinheben; einführen. **to ~ out**, herausnehmen, herausführen. **to ~ over to s.o.**, jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zustellen; hinreichen. **to ~ round**, herumgeben, herumgehen lassen. **II.** i. Hand in Hand gehen, mitwirken.

hănd'||-ball, das Ballfangen (altes Spiel). **~-barrow**, die Tragbahre, Trage. **~-basket**, der Handkorb. **~-bill**, der (Anschlage-)Zettel; das Plakat; das (Hand-) Billet; die Empfehlungskarte. **~-blow**, der Schlag mit der Hand. **~-book**, das Handbuch; Reisehandbuch. **~-brace**, der Brustbohrer. **~-breadth**, eine Hand breit. **~-cart**, die Handkarre. **~-cloth**, das Schnupftuch. **~-craft**, s. handicraft.

hănd'cŭff, 1. die Handkrause, Manschette; **2.** die Handschelle. **to ~**, t. jm. Handschellen anlegen.

hăn'dĕd, 1. in Zss. ...händig (left'-~); **2.** * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand.

hăn'dĕr-down', der Überlieferer.

† **hănd'făst,** I. a. verlobt. **II.** s. die (gefängliche) Haft; der (Ehe-)Vertrag. **to ~,** I. t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. **II.** i. Jahr und Tag in vorläufiger Ehe leben. **~ing,** das Eheverlöbnis.

hănd'-fetters, pl. die Handfesseln.

hănd'fŭl (pl. **~s**), eine Handvoll.

hănd'||-footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). **~-gallop,** der kurze Galopp. **~-gear,** der Hand od. Grifthebel. **~-glass,** die Glasglocke (für Pflanzen). **~-grenade',** die Handgranate. **~-gripe,** fam. der Griff.

hăn'dĭcăp, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können; **~ stake,** das Rennen für kleinere Beträge. **to ~,** t. u. i. die Chancen ausgleichen; **that ~s us,** sl. das macht uns quitt.

hăn'dĭcrăft, 1. die Handarbeit, das Handwerk; **2.** (**~[s]man**) der Handwerker.

* **hănd-in-hand',** adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenspielerisch.

hăn'dĭnĕss, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit.

hăn'dĭwŏrk, die Handarbeit.

hănd'kĕrch ief († u. vulg. **~ĕr**), das Tuch, (pock'et-~) Taschentuch, Schnupftuch; (neck'-~) das Halstuch; das (heilige) Schweißtuch (Christi).

hănd'-language, die Fingersprache.

to hăn'dle, t. **1.** angreifen, anfassen, berühren; **~ arms!** mil. faßt das Gewehr an! **2.** handhaben, üben, treiben; **3.** verwalten, führen, leiten; **4.** behandeln, ver-

fahren mit; **5.** † behandeln (in einer Rede); **6.** ſtreicheln, liebkoſen; **7.** (jm.) ſekundieren. **~**, s. die Handhabe, der Griff; das Heft, der Stiel; das Gefäß (eines Degens); der Pumpenſchwengel; der Thürknopf; **~ of a plough**, die Pflugſterze; **~s of a wheelbarrow**, die Arme eines Schubkarrens; **to take by the right ~**, fig. am rechten Ende angreifen; to make a **~ of a thing**, ſich etw. zu nutze machen; **to furnish a ~**, Anlaß bieten; **a ~ to one's name**, fam. ein Titel.

händ'-lead, mar. das Handlot.

händ'lęss, a. ohne Hand, ohne Hände.

händ'ling, die Handhabung, Behandlung; Pinſelführung.

händ'||-loom, der Hand(web)ſtuhl. **~-made**, p.a. mit der Hand gemacht; **~-made paper**, das Hand- od. Büttenpapier. **~-maid**, **~-maiden**, bibl. die Magd, Dienſtmagd. **~-me-downs'**, pl. sl. alte (ſchon getragene) Kleidungsſtücke. **~-mill**, die Handmühle. **~-mule**, die Mule-Spinnmaſchine. **~-organ**, die Drehorgel, der Leierkaſten. **to ~-pick**, t. min. (Erze) handſcheiden. **~-post**, der Wegweiſer. **~-rail**, die Handleiſte; der Holm (am Geländer); das Geländer. **~-sail**, das Handſegel (mit der Hand zu lenken). **~-sale**, der Verkauf aus der Hand. **~-saw**, die Handſäge. **~-screw**, die Handwinde, Wagenwinde.

händ'sęl, **1.** a) das Handgeld, Draufgeld; der Handkauf; b) die Bürgſchaft; **2.** fam. das (kleine) Geſchenk, Neujahrsgeſchenk. **to ~** (**~led**, **~led**), t. **1.** com. (jm.) Handgeld zahlen; **2.** zum erſtenmal gebrauchen, einweihen.

händ'-shaped, p.a. handförmig. **~-sleigh**, **~-sledge**, der Handſchlitten.

händ'sǫme [meiſt hăn'ſǫm], a. (**~ly**, adv.) **1.** a) hübſch, (leidlich) ſchön, anſehnlich (beſ. v. männl. Perſonen); b) fein, zierlich, nett; c) anſtändig; **2.** freigebig, großmütig, edelmütig; to do the **~** thing by s.o., ſich gegen j. freigebig, nobel zeigen; to come down **~ly**, ſich nicht lumpen laſſen; **~** is that **~** does, prv. ſchön iſt, wer ſchön handelt. **~nĕss**, **1.** das hübſche Ausſehen, die Anſehnlichkeit; **2.** die Artigkeit, der Anſtand.

händ'spīke, die Hebeſtange; mar. die Handſpake.

händ'-spring, sl. der Purzelbaum. **~-spun yarn**, das Handgeſpinſt. † **~-staff**, der Wurfſpieß. **~-tight**, a. feſt angeſpannt (vom Schiffstau). **~-vice**, mech. der Handſchraubeſtock, Feilkloben. † **~-weapon**, die Handwaffe. **~-work**, die Handarbeit. **~-worked**, p.a. mit den Händen gefertigt. **~-worm**, zo. eine Art Milbe (*acārus*). **~-writing**, die Handſchrift, Hand; eigenhändige Unterſchrift; **~-writing on the wall**, bibl. die Schrift an der Wand (nach Dan. 5).

hănd'y, **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** bequem, handlich; zur Hand; vaßlich; **2.** geſchickt, fertig, gewandt. **II.** adv. (to) nahe (dicht) an. **III.** s. das Händchen (Kinderſprache).

hăn'dy-blows, **~-cuffs**, **~-strokes**, pl. Schläge mit der Hand. **~-work**, ſ. handiwork. † **~-dan'dy**, Kinderſpiel, wobei man etw. in der Hand raten läßt. † **~-gripe**, ſ. hand-gripe.

to hăng, **I.** i. (hŭng, hŭng) **1.** a) hangen, hangen, (herab)hängen; to **~** on one's own hook, fam. auf eignen Füßen ſtehen; **~ on her!** mar. rudert tüchtig zu! to **~** upon s.one's lips, an js. Lippen hängen; to **~** on the sleeve of s.o., jm. knechtiſch ergeben ſein; to **~** to, hangen an, ſich anklammern an; (mit Spannung) hängen an, lauſchen; auf jm. laſten; to **~** upon one another, to **~** together, aneinander hängen; zuſammenhalten; einander innig lieben; b) ſich (abwärts) neigen; **2.** a) ſchweben; to **~** upon the rear of the enemy, den Nachtrab des Feindes beunruhigen, verfolgen; to **~** in the wind, mar. zögern; to **~** in doubt (od. suspense), in Ungewißheit ſchweben; b) ſtocken; to **~** on hand, (v. Waren) keinen Abſatz finden; to **~** heavy on hand, lang werden, Langeweile verurſachen; c) unentſchieden ſein, zögern, zaudern; **3.** abhängig ſein (on, upon, von); **4.** to **~ about** od. **around**, herumhängen; ſich (müßig) herumtreiben, herumlungern; to **~** about a person, ſich an j. hängen, (dienſtfertig) um j. herum ſein. to **~** back, ſich ſträuben, zögern, zurückbleiben; ſich nicht entſchließen können, nicht daran wollen. to **~** by, an etw. hängen (hangen); to **~** by a thread, an einem (ſeidenen) Faden hängen; * thereby **~s** a tale, davon ließe ſich was erzählen, damit hat es ſeine eigene Bewandtnis. to **~ down**, herab- od. herunterhängen. to **~** on, hängen an. to **~ on**, vulg. fortfahren. **~ on!** friſch zu! to **~ out**, heraushängen; sl. wohnen, ſich aufhalten. to **~ over**, überhängen, über etw. hinweghängen. to **~** over s.o., über jm. ſchweben, j. bedrohen; to **~** over s.one's head, (drohend) über js. Haupte ſchweben. **II.** t. (hŭng, hŭng, doch vgl. 1, c) **1.** a) hängen, aufhängen (on, an); b) einhängen (a door); c) (gew. **~ed**, **~ed**) (an den Galgen) hängen, henken; aufknüpfen laſſen; to **~** o.s., ſich erhängen; go **~** yourself! go and be **~ed!** geh zum Henker! you be **~ed!** laß dich hängen! **~** him (it)! zum Henker mit ihm (damit)! I'll be **~ed** (od. hung) if ..., ich will mich gleich hängen laſſen, wenn ...; **2.** a) (zur Verzierung) behängen; (ein Zimmer) tapezieren; b) verhängen, verhüllen; umgeben; **3.** (down, nieder)hängen (laſſen) (the head, den Kopf); **4.** to **~** fire, (v. Schießgewehren) nachbrennen, nicht ſofort od. gar nicht losgehen, verſagen; fig. nicht recht von ſtatten gehen; **5.** to **~ out**, aushängen, ausſtrecken. to **~ up**, aufhängen; fam. (etw.) einſtweilen beiſeite laſſen; nicht weiter berühren. to **~ up** one's fiddle, Am. etw. aufgeben.

hăng, s. **1.** fam. der Abhang; to have the **~** of a thing, vulg. etw. loshaben, auf etw. eingefuchſt ſein; **2.** sl. das Hängen; I don't care a **~**, mir liegt zum Henker nichts daran.

hăng'||-bird, ſ. **~-nest**, 2. **~-dog**, **~-gallows**, der Galgenſtrick, Galgenvogel; **~-dog (looking) face**, das mürriſche Ausſehen, Armeſündergeſicht. **~-fire**, das Verſagen (eines Schuſſes); fig. die Unentſchiedenheit (einer Sache).

hăng'ęr, **1.** der Hänger ꝛc., vgl. to hang; **2.** (pa'per-**~**) der Tapezierer; **3.** das Degengehenk; **4.** der Hirſchfänger; vgl. pot-hook. **~-on'**, der Anhänger, Nachtreter; Schmarotzer; Schlachtenbummler.

hăng'ing, **I.** p.a. hängend ꝛc., vgl. to hang; abſchüſſig; **~ gar'den**, der ſchwebende Garten. **II.** s. **1.** das Hangen, Hängen ꝛc., vgl. to hang; **2.** * das herabhängende Obſt; **3.** der Behang, die Tapete (beſ. **~s**, pl.). **~-bridge**, die Hängebrücke. **~-but'tress**, arch. der hängende (auf einem vorſpringenden Träger ruhende) Strebepfeiler. **~-commit'tee**, sl. der Ausſchuß für das Aufhängen v. Bildern (bei Ausſtellungen). **~-com'pass**, der Seekompaß. **~-look**, ſ. hang-dog face. **~-month**, der Hängemonat (November, in welchem in London die meiſten Selbſtmorde begangen werden). **~-side**, **~-wall**, min. das Hangende (des Ganges). † **~-sleeve**, der loſe Ärmel (v. Kindern). **~-valve**, mech. das Klappenventil.

hăng'||măn (pl. **~mĕn**), der Henker. **~năil**, der Niednagel.

hăng'-nest, **1.** ein (frei herab)hängendes Vogelneſt; **2.** ein Vogel mit hängendem Neſt (wie *oriŏlus nidipendŭlus*).

hănk, **1.** a) die Strähne, Docke, der Strang, das Gebinde; **2.** mar. der Lägel (eines Segels); **3.** fam. a) der feſte Halt, die Gewalt; to keep a good **~** upon the horse, das Pferd feſt im Zügel halten; b) der Hang, die Neigung. **to ~**, t. zu Knäueln bilden.

to hănk'ęr (provinc. to hănk), i. verlangen, ſich ſehnen (after, for, nach).

hănk'ęring, das Verlangen, die Sehnſucht (after, nach).

Hăn'ȯvęr, Hannover.

Hănǫvē'rĭan, **I.** a. hannöveriſch. **II.** s. der Hannoveraner.

Häns, Hans, ehem. Spitzn. der Holländer.

Hăn'sard, **1.** der Hanſeat; **2.** e~, fam. N., beſ. der Drucker des Parlaments; der Parlamentsbericht.

Hănse, die Hanſa, Hanſe; **~'-town**, die Hanſeſtadt.

Hănseăt'ĭc, a. hanſeatiſch.

hăn'ſęl, ſ. handsel.

hăn'ſǫm, die zweiräderige, einſitzige Droſchke (mit hohem Kutſcherſitz hinter dem Wagen).

hăn't [od. hăn't, hān't], vulg. für have not.

Hănts, für Hampshire (eGraiſch.).

A. † **to hăp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. bedecken.

B. **to hăp** (**~ped** [pt], **~ped**), i. † ſich ereignen. **~**, s. der Zufall, das Ungefähr; at **~'-haz'ard**, aufs Geratewohl; in a **~'-haz'ard sort of way**, ins Blaue hinein. **~'lęss**, a. (**~'lęssly**, adv.) unglücklich; hoffnungslos. † **~'ly**, adv. zufällig; glücklicherweiſe; gerade; vielleicht.

hā"pŏrth, fam. ſ. halfpennyworth.

to hăp'pęn, i. **1.** a) ſich zutragen, ſich ereignen; vorfallen; ſich treffen; **~ as it may**, wie es auch kommen mag; **~ what may**, was auch geſchehen mag; b) (perſönlich konſtruiert) if he should **~** to lose his case, wenn er etwa (unglücklicherweiſe) ſeinen Prozeß verlieren ſollte; do you **~** to have any money about you? haben Sie vielleicht Geld bei ſich? she **~ed** to be there, ſie war gerade (zufällig) da; **2.** to **~** on, zufällig ſtoßen auf, geraten in; zuſammentreffen mit.

to hăp'pĭfy, t. Am. beglücken, glücklich machen.

hăp'p ĭly, **1.** adv. v. **~y**; **2.** † vielleicht (haply).

hap'pĭness, 1. die Glückseligkeit; 2. der glückliche Zufall, das Glück; 3. die Freude; 4. † die Anmut; das angenehme Äußere; 5. das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

hap'p y, a. (~ily, adv.) 1. a) glücklich (in, in, mit); † ~y man be his dole, möge ihm Glück beschieden sein! Glück zu! ~y-go-luck'y, auf gut Glück! Glück auf! b) glückselig; erfreut; I am ~y to see you, ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig: ~y valley, das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's Rasselas, 1759); 2. vom Glücke begünstigt, reich; geschickt (at, in); a ~y thought, ein glücklicher Gedanke.

hā'rạm, s. harem.

haràngue', die Rede, Anrede. to ~, I. t. anreden. II. i. eine Ansprache halten. ~r [harăn'gẹr], der öffentliche Redner, Wortführer.

to hăr'ass, t. 1. quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; 2. (out) abmatten, ermüden. † ~ment), s. die Beunruhigung ꝛc. ~ẹr, der Beunruhiger, Verfolger.

hăr'bingẹr, der Vorläufer, Vorbote.

hăr'bouṛ, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) (+ hăr'bouṛạge) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; 2. der (See-)Hafen. to ~, I. i. 1. seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; 2. im Hafen liegen. II. t. 1. a) beherbergen, aufnehmen; b) schützen; 2. fig. hegen (an idea, a design); to ~ revenge, Rachegedanken hegen. ~-dues, die Hafengebühren. ~-light, der Leuchtturm am Hafen. ~-mas'ter, der Hafenmeister. ~-pi'lot, der Hafenlotse.

hăr'bouṛlĕss, a. 1. ohne Herberge; ohne Zuflucht; 2. ohne Hafen.

hărd, I. a. 1. hart, fest; in ~ condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; I was too ~ for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen: c) ausharrend, unermüdlich; tüchtig, fleißig; ~ at work, eifrig, fleißig; a ~ worker, ein fleißig Studierender; 2. mühsam, beschwerlich; ~ work, schwere Arbeit; a ~ life, ein Leben voller Mühe u. Not; ~ times, schlimme Zeiten; ~ duty, mil. schwerer Dienst; 3. schwer, schwierig; ~ of belief, schwergläubig; ~ of hearing, hartörig; ~ to come at, schwer zu erlangen, zu erreichen; ~ to please, schwer zu befriedigen; ~ to deal with, mit dem nur auszukommen ist, wunderlich; ~ words, schwer verständliche Ausdrücke, vgl. 7. a; 4. a) peinlich, schmerzlich, unangenehm; b) schlimm; a ~ case, ein schlimmer Fall; ~ lines, hartes Geschick; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a ~ bargain, bis aufs Blut handeln u. feilschen; d) unfreundlich; rauh (~ weather); a ~ gale, mar. eine steife Brise: e) hart, strenge (a ~ frost, a ~ winter); 5. a) herbe, sauer; b) mager, grob (~ fare); 6. steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); 7. a) hart, rauh; grob, unfreundlich (~ words); b) gefühllos, hart upon, gegen); to be ~ upon s.o., jm. hart, heftig zusetzen; verhärtet (a ~ heart; c) unempfindlich, unbeugsam; unbarmherzig, starr; d) geizig; fam. zähe, zach; e) ungerecht. II. adv. 1. a) heftig, stark; in hohem Grade, sehr; to drink ~, stark trinken, saufen; to bear ~ upon, schwer drücken; the wind blows ~, der Wind geht stark, heftig; to look ~ at, scharf od. genau ansehen; to press ~ for, ernstlich bringen auf; to strike (od. hit) ~, kräftig zuschlagen; to try ~, sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; ~ all! drauf los! an die Riemen! (Aufforderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die ~, einen schweren Tod haben; unbußfertig, kaltblütig sterben; it will go ~ but, es müßte seltsam zugehen, wenn nicht; it goes ~ with him, he is ~ put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work ~); 2. a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); ~ by (od. ~ at hand), nahe dabei, dicht an; mar.: ~ a lee! halt dicht beim Winde! ~-a-port! das Ruder ganz beim (od. hart am) Backbord! ~-a-starboard! d. R. g. b. Steuerbord! ~-a-weather (od. ~ up!), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) ~ upon (ten), gleich (zehn); 3. schlimm; don't think ~ of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir. III. s. 1. provinc. der harte Boden, feste Grund; die Furt; 2. ~s, pl. das Werg, die Hede.

härd'||-bake, eine Art Zuckerwerk. ~-beam, bot. die Hagebuche *(carpinus betŭlus)*. ~ beset', p.a. dicht umgeben, schwer bedrängt. ~-bound, p.a. hartleibig, verstopft. ~-cash, klingende Münze (Silber od. Gold). ~-earned, p.a. sauer verdient.

to härd'en [auch härd'n], I. t. 1. a) härten; b) techn. härten, stählen; 2. a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; 3. (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); 4. unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). II. i. 1. hart werden, sich verhärten; 2. hart od. unempfindlich werden; 3. (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). ~ẹr, der od. das Härtende ꝛc.

härd'||-faced, a. * böse aussehend. * ~-faring, p.a. kümmerlich lebend. ~-favoured (~-featured), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). ~-fern, bot. der Rippenfarn *(blechnum)*. ~-fisted, a. geizig. ~-fought, p.a. schwer erkämpft. ~-got (~-gotten), p.a. sauer erworben. ~-grass, bot. das Hartgras *(sclerochlŏa*, auch andere Grasarten). * ~-handed, a. 1. mit harten, rauhen Händen; 2. drückend. ~-head, der Kopfstoß (beim Ringen). ~-headed, a. starrköpfig. ~-hearted, a. (~-heartedly, adv.) hartherzig. ~-heartedness, die Hartherzigkeit. ~-hit', p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

härd'||hōōd, die Kühnheit, Unerschrockenheit; Verwegenheit; Unverschämtheit. ~-nĕss, 1. die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; 2. a) die Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

härd'ish, a. härtlich, ziemlich hart.

härd'-laboured, p.a. mühsam verfertigt.

härd'ly, adv. 1. † hart, strenge, rauh; 2. mit Mühe, schwer; 3. a) schwerlich, kaum; ~ any one, fast keiner; ~ anything, fast nichts; ~ anywhere, fast nirgends; ~ ever, fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; 4. ungünstig, übel, schlimm; to think ~, übel denken; to be ~ dealt with, schlecht behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

härd'-mouthed, a. 1. hartmäulig; eigensinnig; 2. knickerig, geizig.

härd'nẹss, 1. die Härte, Festigkeit (eines Körpers); 2. a) die Schwierigkeit; b) der Druck (der Zeiten), die Not; c) † die Beschwerde, das Ungemach; 3. die Strenge, Rauheit (der Witterung ꝛc.); 4. die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Grausamkeit; 5. die Strenge der Sitten; 6. die Genauigkeit, der Geiz; 7. a) (~ of favour) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) (~ of look) der unfreundliche Blick; 8. paint. die Steifheit, Härte.

härd'-nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **härd'dọck**, weißlicher Ampfer, od. die Klette.

härd'||-pressed, p.a. fam. 1. hart bedrängt, in Schwierigkeiten od. in Geldverlegenheit; 2. in großer Eile. * ~-ruled, p.a. schwierig zu regieren. ~-run', p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

härd'ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; 2. die Bedrückung.

härd'||-tack, sl. der Schiffszwieback. ~-visaged, a. s. ~-favoured.

härd||-up', a. fam. schwer bedrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). ~-up'pishness, sl. die Geldklemme.

härd'wạre, die Eisen-, Stahl- od. Kurzwaren. ~mān, der Kurzwarenhändler.

Härd'wịck, eO. u. Fam.N. [im O.N. oft här'dik].

härd'||-won, p.a. mühsam erworben. ~-wood, Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn). ~-working, p.a. arbeitsam.

härd'y, a. 1. a) hart, stark, fest; kräftig u. gesund; abgehärtet; b) (v. Pflanzen) ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; 2. kühn, dreist, verwegen; unverschämt.

härd'dyshrew, provinc. die Spitzmaus.

hạre, zo. der Hase *(lepus timĭdus)*; ~ and hounds, die (Papier-)Schnitzeljagd (Spiel); to hold with the ~, but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hạre'||-bell, bot. 1. die gemeine (od. rundblättrige) Glockenblume *(campanŭla rotundifolĭa)*; 2. die engl. Waldhyacinthe *(scylla nonscripta)*. ~-brained, a. flüchtig, unstät, unbesonnen, zerfahren. ~-hearted, a. furchtsam, feige. ~-hound, sp. der Hasenhund, Stäuber. ~-hunter, der Hasenjäger. ~-hunting, die Hasenjagd.

hạre'lịp, die Hasenscharte. ~ped [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hā'rẹm [auch hä'], der Harem.

hạre'||-pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. ~-skin, das Hasenfell.

hạre's||-ear, bot. das Hasenohr *(bupleurum)*. ~-lettuce, bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus)*. ~-tail, bot. das (bescheidete) Wollgras *(eriophŏrum vaginātum)*. ~-tail-grass, bot. der Hasenschwanz *(lagūrus ovātus)*.

hăr'ṇąng, zo. der Steinkauz, das Leichhuhn *(surnĭa nyctĕa)*.

har'icot [här'jcō], 1. die Bohne; 2. ein Gericht aus Fleisch u. Rüben.

hăr'jẹr, s. harrier.

hăr'jĭff, bot. das Klebekraut *(gallum aparĭne)*.

† **härjolā'tion**, die Wahrsagung (aus Opfertieren).

hăr'i₫t, i. heriot.
† **hà'rish**, a. hasenhaft.
hą̈rk! int. 1. (**hą̈r'kēē** = ~ ye) horch! hört! 2. (Jagdruf) hallo! **to ~**, i. 1. † horchen; 2. to ~ away, sp. fortlaufen: to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.
hą̈rl, die Flachsfäden, Hanffäden, der Bast.
hą̈r'le₫uĭn [kĭn, auch kwĭn], der Harlekin, Possenreißer, Hanswurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. **to ~**, i. Possen reißen.
hą̈rle₫uĭnā₫e' [kĭn, auch kwĭn], die Possenreißerei, der Hanswurststreich.
Hą̈r'ley, eFam.N. **~ąn**, v. der Fam. ~ herrührend; dieselbe betr.
hą̈r'lo͞t, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † **to ~**, i. huren. **~ry**, 1. die Unzucht; Hurerei; bibl. der Götzendienst; 2. das Hurenpack; die Hure.
hą̈rm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'s way, fam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. **to ~**, t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.
Hą̈r'mąn, Hermann (MN.).
hą̈rmăt'tą̄n, der Harmattan (Wind).
hą̈r'me₫, bot. die Harmelraute *(pegănum harmăla)*.
hą̈rm'fŭl, a. (**~ly**, adv.) schädlich, nachteilig. **~nĕss**, die Schädlichkeit.
hą̈rm'le₫s, a. (**~ly**, adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos: wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save s.o. ~, j. schadlos halten. **~nĕss**, 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.
hąrmŏn'je, I. od. **~ą̄l**, a. (**~ą̄lly**, adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. II. **~**, s. mus. der Oberton; **~s**, pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.
hąrmŏn'je₍ą, mus. 1. die (Glas-)Harmonika; 2. die Mundharmonika.
hąrmō'nĭo͞s, a. (**~ly**, adv.) harmonisch: 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. **~nĕss**, das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.
hąrmō'nĭ₍ųm, mus. das Harmonium, die Hausorgel.
hą̈r'mŏn‖ist, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. **to ~ize**, I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Musik setzen. II. i. (musikalisch) harmonieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. **~izer**, 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. s. **~ist**. **~y**, 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.
hą̈r'mo₫ōme, min. der Harmotom, Kreuzstein.
hą̈r'nęss, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde-, Kutsch-)Geschirr. **to ~**, t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) (an)schirren. **~ęr**, der Anschirrende. **~-cask**, mar. das Proviantfaß. **~-ma'ker**, der Harnischmacher; Sattler. **~-ropes**, pl. die Zugstränge. **~-tub**, mar. s. **~-cask**.
Hăr'old, Harold (MN.).
hą̈rp, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. **to ~**, I. i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon s.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. II. t. * richtig treffen.
Hą̈r'pągŏn, ein Geizhals (nach Molière, *L'Avare*, 1668).
hą̈r'p‖ęr, der Harfner. **~ing**, 1. das Harfenspielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. **~ings**, pl. mar. die Vorderteile der Barkhölzer od. Berghölzer. **~ing-iron**, s. harpoon. **~ist**, s. **~er**.
hą̈rpōōn', die Harpune. **to ~**, t. u. i. harpunieren. **~ęr**, **hą̈rpōōnēē'**, der Harpunierer. **~-gun**, die Harpunen-Kanone.
hą̈rp'sĭchŏrd, das (altengl.) Klavier.
hą̈r'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie *(harpyia destructor)*; b) die Moosweihe, Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*.
hą̈r'quębūs(e) [kwę] &c., s. arquebuse &c.
hą̈rr, provinc. die Sturmflut.
hą̈rrątēēn', geringer wollener Stoff.
hăr'rĭcō, s. haricot.
hăr'ridăn, die alte Bettel, das Mensch.
hăr'rĭęr, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stäuber; 2. s. hen-harrier.
Hăr'rĭęt, **Hăr'rĭo͞t**, für Henrietta, Jettchen.
Hăr'rĭs, eFam.N.
Hăr'rĭson, eFam.N.
A. **Hăr'rō͞w**, eO.
B. **hăr'rō͞w**, 1. die Egge; 2. das Fallgatter. **to ~**, t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. **~ęr**, der Egger.
Hăr'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with s.o., j. verteufelt mitnehmen.
to hăr'ry, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.
hą̈rsh, a. (**~ly**, adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verdrießlich, mürrisch; b) unangenehm. **~nęss**, 1. die Herbheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.
hą̈rs'le₫, s. haslet.
hą̈rt, der Hirsch. **~'bēēst**, der Kaphirsch *(antilŏpe caama)*.
hą̈rt'all, min. das Operment, Auripigment, Rauschgelb.
hą̈rts'hŏrn, das Hirschhorn. **~-salt**, das Hirschhornsalz *(ammonĭum carbonĭcum)*.
hą̈rt's'‖-clover, **~-trefoil**, bot. der Steinklee *(melilōtus)*. **~-tongue**, bot. die Hirschzunge *(scolopendrĭum officinārum)*. **~-wort** (**hą̈rt'wŏ̄rt**), bot. 1. das Hasenohr *(bupleurum)*; 2. der Zirmet *(tordyllum)*.
hà'rum(-)scà'rum, I. adv. wild, ausgelassen, kopflos, unstät; fahrig; als a. in a ~ way, in wüster Weise. II. s. der Sausewind, zerfahrene Mensch.
hąrŭs'pi‖çe, **~cy**, s. arusp‖ex, **~ice**, **~icy**.
hą̈r'vest, 1. † der Herbst; 2. die Ernte; der Ertrag; die Erntezeit; to get in the ~, die Ernte einbringen; to make ~, ernten, einsammeln. **to ~**, t. u. i. (ein-) ernten. **~ęr**, 1. der Erntende, Schnitter; 2. die Mähmaschine, Erntemaschine.
hą̈r'vest‖-bug, zo. die Herbstgrasmilbe *(lepĭus autumnālis)*. **~-field**, das Stoppelfeld. **~-fly**, zo. die Baumgrille *(cicāda)*. **~-hind**, der Schnitter. **~-home**, die Erntezeit (auch fig.); das Erntefest; das Erntelied. **~-lord**, der Vormann der Schnitter. **~-louse**, s. **~-bug**. **~-man**, der Schnitter. **~-moon**, der Äquinoktialmond. **~-mouse**, zo. die Zwergmaus *(mus messorius)*. **~-queen**, **~-dame**, die Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). **~-time**, die Erntezeit. **~-wo'man**, die Schnitterin.
Hą̈r'vey, eFam.N.
Harwich [hăr'ich, od. hăr'ij], eO.
hăs, s. to have; the ~-been', die Vergangenheit.
to hăsh, t. (up) (klein) hacken, zerhacken. **~**, s. das gehackte Fleisch, Haché, Ragout; to make a ~ of s.t., etw. verhunzen, die Karre in den Dreck fahren. **~'-meat**, **~ed'[sht]-meat**, das Ragout.
hăsh'‖ish, **~ēēsh**, der Haschisch (berauschender Trank aus Hanf im Orient).
hăsh'y, a. bröckelig (vom Erdreich).
hăs'lĕt [auch hăz'lĕt], das Geschlinge (eines Schweins).
hăsp, 1. der (Schließ-)Haken, die Krampe, Haspe; 2. der Haspel. **to ~**, zuhaken.
hăs'sock, das (Knie-)Kissen, (Knie-)Polster (in der Kirche).
hăst, s. to have.
hăs'tą‖te, **~tĕd**, a. bot. spießförmig.
hāste, 1. die Hast, Eile; to make ~, eilen; sich beeilen; the more ~, the worse (od. less) speed, prv. eile mit Weile; 2. der Eifer, die Heftigkeit. **to ~**, **to hās'ten** [auch hās'n], I. i. eilen; to ~ away, forteilen. II. t. beschleunigen, betreiben; (on, zur Eile) antreiben.
hās'tęnęr [auch hās'nęr], der Eilende; der Beschleuniger.
hās'tĭnĕss, 1. a) die Hastigkeit, Eilfertigkeit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; 2. der Eifer; die Hitze, Heftigkeit.
hās'tĭng‖-apple, der Frühapfel. **~-pear**, die Frühbirne.
hās't ingș, pl. die frühzeitigen Früchte, bes. Frühobst. **~ive**, a. frühzeitig reif.
Hās'tĭngș, eFam.N.
hās't‖ły, a. (**~ily**, adv.) 1. hastig, eilig, eilfertig; 2. übereilt, voreilig; 3. eifrig, heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeitig, frühreif; **~y pudding**, der Mehlbrei, fester Brei v. Milch (od. Wasser) u. Mehl.
hās'ty‖-foot'ed, * a. schnellfüßig. * **~-wit'ted**, a. vorwitzig.
hăt, der Hut; auch der Kardinalshut; ~ in hand, höflich; to send round the ~, (unter den Anwesenden) eine Geldsammlung veranstalten; to wear in one's ~, am Hute tragen.
hā'tą‖ble, a. haffenswert.
hăt'‖-band, das Hutband; **der Hutflor**; as cross as Dick's **~-band**, ganz mürrisch, eigensinnig, unartig. **~-box**, die Hutschachtel. **~-brush**, die Hutbürste. **~-case**, das Hutfutteral.
A. **to hătch**, I. t. (aus)hecken, ausbrü-

tex. auch fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbrüten. II. i. 1. brüten, in der Brut sein; 2. sich entwickeln; 3. gut von statten gehen. ~, s., ~'ing, 1. a) das (Aus-)Brüten; Auskriechen; b) das Gehecke, die Hecke, Brut; 2. * fig. die Ausgeburt; das Ergebnis.

B. **to hätch,** t. schraffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. ~, s., ~'ing, die Schraffierung.

C. **hätch,** s. 1. die Halbthür; 2. das Schutzbrett, die Schleuse; 3. mar. die Schiffsluke; under ~es, eingesperrt sein; eiend daran sein; tight under ~es, unter dem Pantoffel.

hätch'el, die Hechel. **to** ~ (~led, ~led), t. hecheln (Flachs &c.); sl. (durch)hecheln; quälen; sticheln (gegen). ~ler, der Hechler.

hät'chet, das Beil; to take up the ~, die Streitaxt erheben, Krieg erklären; to bury the ~, die Streitaxt vergraben, Frieden schließen; to dig up the ~, alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the ~, flunkern, aufschneiden; to throw the helve after the ~, auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Axt verloren ist; leichtsinnig verschwenden. ~-face, das lange, häßliche Gesicht. ~-helve, der Stiel am Beile. ~-shaped, p.a. bot. beilförmig. ~-work, die Arbeit mit der Axt.

hät'ching-appara'tus, die Brutmaschine. ~-house, das Bruthaus. ~-knife, das Hackmesser. ~-oven, der Brütofen.

hätch'ment, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.

hätch'-way, mar. die Luke; sl. das Maul.

hät'chy, s. hashish.

to hāte, t. hassen, verabscheuen; to be ~d [ĕd], hassenswert; I ~ writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. ~, s. der Haß (to, gegen, wider, auf).

hā'teable, s. hatable.

hāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. verhaßt, hassenswert; 2. haßerfüllt, gehässig. ~ness, die Gehässigkeit; Gehässigkeit.

hāte'less, a. ohne Haß.

hā'ter, der Hasser; Feind.

hăt'fŭl (pl. ~s), der Hut voll.

† **hăth,** s. to have; ~'-been, s. has-been.

hăt'less, a. hutlos, ohne Hut.

hăt'-maker, s. hatter. ~-money, fam. das erbettelte Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.

hā'trĕd, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Groll, die Feindschaft.

hăt'-reviver, die Hutbürste. ~-string, die Hutschnur.

hăt'ted, a. mit einem Hute bekleidet.

hăt'ter, der Hutmacher; as mad as a ~, hundetoll, ganz verrückt.

† **to hăt'ter,** t. quälen, abmatten.

hăt'tis(c)hĕrif(f) [shĕrif], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).

hăt'-trimmings, pl. die Garnierung, der Aufputz eines Hutes. ~-worship, das Hutabnehmen als Zeichen der Verehrung.

hăt'tock, die Hocke Garben (12 Stück).

Hăt'ty, für Henrietta.

hău'berk, s. habergeon.

haugh, s. haw, *A.* 1.

haugh't'ĭness, der Stolz, Hochmut, die Anmaßung. ~y († **haught**), a. (~ily, adv.) 1. stolz; hochmütig, anmaßend; 2. † kühn, verwegen, abenteuerlich.

to hăul, I. t. bes. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (od. halen), anziehen; to ~ the wind, mit Preßwind segeln; den Wind abkneifen; to ~ the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade losſteuern (auf); ~ in'! ~ two'! ~ belay'! eins, zwei, drei! (Zuruf beim Einholen eines Taues); to ~ aboard, (die Halsen) zusetzen; to ~ about, herumzerren; to ~ aft, anholen; to ~ close aft, dichtholen; to ~ down, niederholen, niederziehen; to ~ home, beiholen; to ~ in a rope, ein Tau einpalmen; to ~ o.s. a-head, ein Schiff verholen; to ~ off, flott machen; to ~ over the coals, tüchtig ausschelten; to ~ up, aufholen, aufgeien; vor Gericht schleppen. II. i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit verändertem Kurs segeln (for, nach); the wind ~s, der Wind schralt (nimmt eine entgegengesetzte, ungünstige Richtung an). ~, s. bes. mar. der Zug; auch ein Zug Fische; at a ~, auf einen Zug.

hăul'l||age, die Transportkosten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). ~er, der Ziehende. ~ier, der Besitzer eines Arbeits- od. Lastfuhrwerks. ~ing, das Ziehen; die Lastfuhre; min. das Fördern.

hăulm, hăum, der (Stroh-)Halm (halm).

hăul'ser, hăult, hăun'çes (hăun'ses), s. halser, halt, hances.

hăunch, 1. a) die Hanke (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. ~ of an arch, der Bogenschenkel; 2. * das Ende, der Ausgang. ~ed [hänsht], a. in Zss. ...schenklig.

to hăunt, I. t. 1. häufig besuchen; 2. a) heimsuchen; (v. Gespenstern) umgehen, (in einem Hause) spuken; this house is ~ed, in diesem Hause spukt es; b) belästigen, verfolgen; c) to ~ the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. II. i. sich (oft) einfinden, sich aufhalten, verkehren. ~, s. 1. † die Gewohnheit (einen Ort aufzusuchen); 2. der oft besuchte Ort, Aufenthalt; die Stammkneipe; der Versammlungsplatz; ~s of pleasure, Vergnügungsorte; where are his ~s? wo hat er seine Gänge? wo verkehrt er? 3. a) sp. das Lager, die Höhle; b) der Schlupfwinkel.

hăun'ter, der fleißige Besucher.

hău'rient, a. her. (v. Fischen) nach Luft schnappend, aufrecht.

haut'boy [hō'boi], 1. mus. die Hoboe; auch für ~ist; 2. (~-straw'berry) bot. die Gartenerdbeere *(fragaria elatior).* ~ist, der Hoboespieler, Hoboist.

hauteur, der Stolz, Hochmut.

haut-goût, der pikante (Wild-)Geschmack.

Hăvăn'(n)a(h), auch the ~, 1. Havan(n)a (O. u. L.); 2. havan(n)a (klein), die Havannacigarre.

Hăvănēse', I. a. havanesisch. II. s. der Havanese.

to hăve (2. s. pres. hast; 3. s. pres. has, † hath; pret. hăd; part. pres. hăv'ing; p.p. hăd), I. t. 1. a) haben, besitzen; behalten; to ~ for one's own, als eigen besitzen; what would you ~? was wünschen Sie? do well, and ~ well, prv. wie man's treibt, so geht's; b) (to ~ on) (Kleider) anhaben; c) bei sich haben; (Freunde) bei sich sehen, (eine Gesellschaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall ~ it wet, es wird nasses Wetter eintreten; 2. a) haben, mit etw. behaftet sein; b) etw. wegkriegen; she has had it, sie hat einen Fehltritt begangen, ein Kind gekriegt; 3. enthalten, einschließen; 4. a) wissen, inne haben; to ~ by heart, auswendig können; b) erkennen, verstehen; ~ it! glaube es nur! you ~ me? Sie verstehen mich? 5. ergriffen haben; fangen, kriegen; erwischen, fassen; 6. (Speise u. Trank) zu sich nehmen, genießen; ~ you had your breakfast? hast du schon gefrühstückt? 7. a) nehmen, empfangen, bekommen; b) erlangen; s.t. is (not) to be had (of so.), etw. ist (nicht) zu haben (v. jm.); c) (Kunde) erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; 8. a) annehmen; einholen, besorgen; sich verschaffen; b) bringen, kommen od. holen lassen; schaffen; 9. halten; to ~ in honour, in Ehren halten; 10. to ~ about o.s., bei sich (in der Tasche) haben; to ~ away, fortschaffen; to ~ back, zurückschaffen (lassen); to ~ before one, vor sich kommen lassen; to ~ in, hereinkommen lassen; to ~ it out with s.o., sich mit jm. gründlich aussprechen od. auseinandersetzen; to ~ over, übrig haben; to ~ up, heraufkommen lassen; vor Gericht stellen; 11. a) to ~ better, rather (mit Inf. ohne to), besser daran thun (zu); you had better go at once, Sie sollten lieber sogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to ~ as good (mit Inf. ohne to), ebenso gut daran thun (zu); I ~ as lief, es ist mir ebenso lieb; b) to ~ to (mit Inf.), müssen, genötigt sein; I ~ to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you ~ but to turn round, Sie brauchen sich nur umzudrehen; c) I ~ done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I ~ done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; ~ done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! 12. a) (mit acc. u. p.p.) lassen (eig. bekommen); I ~ a coat made, ich lasse (mir) einen Rock machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm gebrochen, er brach sich den Arm; ~ me excused! entschuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Los haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would ~ you to know, ich wünschte, daß Sie wüßten, Sie müssen wissen; would you ~ me to ...? verlangen Sie, daß ich ...? soll ich etwa ...? do as I would ~ you! folgen Sie mir! II. † i. ~ after! laß uns folgen! ~ at you! paß auf! (I will ~ at you, ich will auf dich losfahren); ~ through! laß uns hindurchsetzen! ~ with you! nimm mich mit!

hā'ven [auch hāv'n], 1. der (See-)Hafen; 2. der Zufluchtsort, die Freistätte. ~-mas'ter, der Hafenmeister.

hăve'-nŏt, pl. ~s, der Habenichts.

hăv'er, der Besitzer, Inhaber.

hăv'er-sack, mil. der Proviantsack.

hăv'ing, der Besitz; die Habe.

† **hă'viour,** s. behaviour.

hăv'oc(k), das Gemetzel, Morden; die Verwüstung, Verheerung; Ausrottung; to make ~ of, verwüsten, verheeren; to play (sad) ~ (with), arg mitnehmen; * to

nesses) das (Zeugen-)Verhör; 3. der (od. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~-trum'pet, ~-tube, das Hörrohr.

to heär'ken [auch härk'n], I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. **~er**, der Horcher.

hēar'say, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.

hēarse, 1. a) † das Leichen- od. Trauergerüst, der Katafalk; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † **to ~**, t. einsargen. **~'-cloth**, das Leichentuch. **~'-like**, a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.

heärt, 1. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, dabei wird einem übel u. wehe; to break s.one's ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Flecke haben; s.t. goes to s.one's ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es tut seinem Herzen wohl; nearest to s.one's ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, starkes Herz; b) als Kosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur-(od. Rot-)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand for a thing, mit Herz u. Hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.one's own ~, ein Mann nach js. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es tut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.one's ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.one's ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, fam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, gutes Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtsam sein; ausreißen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelstück) eines gebauten Mastes; der Doodshoofd (eines Blockes); das Herz (der innerste Teil) eines Taues; c) (a field) in good ~, (ein Feld) in gutem Stande.

heärt'‖**-ache**, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. **~-affec'ting**, p.a. herzergreifend. * **~-allu'ring**, p.a. herzgewinnend. * **~-appal'ling**, p.a. herzerschütternd. **~-bea'ting**, das Herzklopfen. **~-blood** (**~'s-blood**), das Herzblut, Leben. **~-bond**, arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † **~-brea'ker**, die Schmachtlocke. **~-brea'king**, I. p.a. herzbrechend. II. ob. * **~-break**, s. das Herzeleid. **~-bred**, p.a. im Herzen erzeugt. **~-bro'ken**, p.a. mit gebrochenem Herzen. * **~-bur'ied**, p.a. im Herzen vergraben. **~-bur'ning**, I. p.a. herznagend, herzfressend. II. ob. **~-burn**, s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). **~-burned**, p.a. mit Sodbrennen behaftet. **~-chee'ring**, p.a. herzerfreuend, ermutigend. **~-clo'ver**, bot. der Gamander *(teucrium)*. **~-complaint'**, die Herzkrankheit. * **~-consu'ming** (**~-corro'ding**, **~-devou'ring**, **~-ea'ting**), p.a. herzverzehrend. * **~-dear**, a. herzlieb. **~-discour'aging**, p.a. herzentmutigend. **~-disease'**, die Herzkrankheit. **~-ease**, s. **~'s-ease**. * **~-ea'sing**, p.a. herzerleichternd, herzberuhigend.

heärt'ed, a. im Herzen wurzelnd; in Zss. ...herzig (great'~, hochherzig). **~'-ness**, in Zss. (hard'~ness, die Hartherzigkeit).

to heär'ten [auch härt'n], t. (up) ermutigen, anfeuern. **~er**, der (die, das) Ermutigende.

heärt' -enli'vening, p.a. herzbelebend. * **~-expan'ding**, p.a. herzerweiternd, herzerhebend. **~-felt**, p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * **~-grief**, der tiefe Schmerz, Herzenskummer.

heärth, 1. der Herd; 2. der mit Kacheln gepflasterte Boden vor dem Kamin.

heärt'‖**-har'dened**, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. **~-har'dening**, p.a. das Herz verhärtend. **~-hu'tred**, tödlicher Haß.

heärth' -broom, **~-brush**, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.

heärt' -heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. **~-hea'ving**, tiefes Aufatmen.

heärth'‖**-money**, **~-penny**, die Herdsteuer. **~-plate**, die Herdplatte, das Herdblech. **~-rug**, der Kaminteppich, Kaminvorleger. **~-stone**, 1. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Scheuern der Herde. **to ~-stone**, t. scheuern.

heär'tie, s. hearty.

heär'tiness, 1. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heärt'less, a. (**~ly**, adv.) 1. herzlos; 2. mutlos. **~ness**, 1. die Herzlosigkeit; 2. die Mutlosigkeit.

heärt'let, das Herzchen.

heärt'‖**-leaf**, s. **~-clover**. **~-like**, a. herzähnlich.

† **heärt'lings**, pl. Herzchen, s. 'od's.

heärt'‖**-often'ding**, * p.a. herzverwundend. **~-pea**, bot. der Herzsame *(cardiospermum)*. * **~-pier'cing**, p.a. herzdurchbohrend. **~-ren'ding**, p.a. herzzerreißend. **~'s-desaire'**, der Herzenswunsch. **~-sear'ching**, p.a. herzergründend. **~'s-ease**, 1. die Ruhe, Zufriedenheit; 2. bot. das Stiefmütterchen *(viola tricolor)*. **~-seed**, s. **~-pea**. **~-shaped**, p.a. herzförmig. **~-shed**, p.a. aus dem Herzen vergossen. **~-shell**, das Ochsenherz *(isocardia)*. **~-sick**, a. krank am Herzen; gemütskrank. **~-sick'ening**, p.a. herzquälend. **~-sin'king**, die Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

heärt'some, a. herzensfroh; erheiternd.

heärt'‖**-sore**, I. s. 1. das Herzgeschwür; 2. das Herzweh; Herzeleid. II. a. herzbeklemmend. * **~-sor'rowing**, p.a. im Herzen betrübt. **~'s-purse**, med. der Herzbeutel, das Herzfell. **~-stir'ring**, p.a. herzerregend. **~-strings**, pl. die Herzfibern; to tear the **~-strings**, das Herz zerreißen. **~-struck**, p.a. 1. (**~-strick'en**) im Herzen getroffen; 2. **~-struck injuries**, tief geschlagene Herzenswunden. **~-swel'ling**, der Groll. **~-thril'ling**, p.a. das Herz durchschauernd. **~-touch'ing**, p.a. herzrührend. **~-wheel**, mech. das Herzrad. **~-whole**, a. mit freiem Herzen, frei von Liebe, von Leidenschaft; mit ganzer Kraft, unentnervt. **~-wood**, das Kernholz. **~-woun'ded**, p.a. tief im Herzen verwundet. **~-woun'ding**, p.a. herzverwundend, im Herzen wehe tuend.

heär't‖**y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. herzlich; innig, aufrichtig; 2. warm, eifrig (in, für); 3. gesund, kräftig, munter; as **~y** as a buck, frisch u. munter; 4. lebhaft, froh, fröhlich; 5. herzhaft, stark, derb, tüchtig; fest, dauerhaft; a **~y laugh**, ein herzhaftes Gelächter; a **~y meal**, eine tüchtige Mahlzeit; **~y food**, kräftige Nahrung. II. s. (Sc. **~ie**) das Herzchen, Herzenskind; (my) **~ies**, fam. Kameraden! (als Anruf).

hēat, 1. a) die Hitze; techn. die (red, Rot-, white, Weiß-)Glühhitze; **~ of fusion**, die Schmelzhitze; to take the ~, fig. das Eisen schmieden, da es warm ist; b) fig. die (Heftigkeit der) Leidenschaft; der Zorn, Eifer; das Feuer; c) der läufische Zustand (v. Tieren); 2. sp. a) der (einzelne) Lauf (in einem Wettrennen); b) die Bahn, Entfernung; a dead ~, ein unentschiedener Wettlauf (bei dem zwei Wettrenner zu gleicher Zeit das Ziel erreichen); at a ~, auf einmal, auf einen Streich. **to ~**, I. t. (p.p. † hēat od. hĕt) 1. a) heiß machen, erhitzen; b) heizen; 2. fig. erhitzen, anregen, beleben, aufreizen; 3. * (beim Wettrennen) durchlaufen. II. i. a) heiß, hitzig werden, sich erhitzen; b) sich heizen (lassen). **~'er**, der, das Heißmachende; der Heizapparat; der Plättbolzen. **~'ing**, die Erhitzung, Heizung; **~ing-power**, die Heizkraft.

hēath, 1. bot. die Heide, das Heidekraut *(erica)*; 2. die Heide, das Heideland. **~'-bell**, bot. die Heideblüte *(erica tetralix)*.

~'-berry, bot. die Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*. ~'-broom, der Besen aus Heide. ~'-bushes, pl. das Heidegebüsch. * ~'-clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~'-cock (~'-game), der Birkhahn *(tetrāo tetrix)*.

hea'thęn [auch hē'th'n], **I.** s. der Heide; die Heidin. **II.** a. heidnisch. **~dŏm** (~ęssę), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) **1.** heidnisch; heidenartig; **2.** a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. **~ishnĕss**, der heidnische Zustand. **~ism** (~ry), das Heidentum. **to ~ize**, t. heidnisch (zum Heiden) machen. **~nĕss**, s. ~ishness.

hēath'ęr, Sc. s. heath, 1. **~-bell**, s. heath-bell. **~-roof**, mit Heidekraut gedeckte Dach.

hēath'ęry, s. heathy.

hēath'-grass, bot. der Dreizahn *(triodia decumbens)*. **~-hen**, das Birkhuhn *(tetrāo tetrix)*. **~-pea**, bot. die Walderbse *(ornŏbus tuberōsus)*. **~-pout**, das Birkhuhn; vgl. **~-cock**. **~-rose**, die Heiderose.

hea'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ ground, ~ land, die Heide, das Heideland.

hēat'lęss, a. ohne Wärme, kalt.

heat'-lightning, das Wetterleuchten. **~-stroke**, med. der Hitzschlag.

hēautontimorōū'męnŏs, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).

to hēave (pret. ~d, auch hōve; p.p. ~d, auch hōve, † hō'vęn), **I.** t. **1.** a) best. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; **2.** schwellen, aufschwellen machen; **3.** forth (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; **4.** mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hove! gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufhissen (eine Flagge 2c.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Anker vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite winden, (umlegen, um es zu teeren, kielholen; ~ and in sight! Hauf an die Matrosen, den Anker zu heben, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, (statt zu ankern) den Anker einholen); to ~ in stays, anluven (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel beisetzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (p.p. taught), steif vertäuen (das Anertau); to ~ to', beidrehen, auf den Wind treffen (den Vorderteil des Schiffes, um seinen Lauf zu hemmen, nach dem Winde werden); to ~ up, aufheben, aufziehen; emporheben; aufwinden, einwinden; fam. a design, einen Plan) aufgeben. **II.** i. **1.** a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, keuchen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', beilegen (vom Schiff); anlegen, einkehren; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; **2.** mar. to ~ and set, vor Anker reiten, bei hohler See vor Anker treiben; to ~ in sight, sichtbar werden (vom aufgewundenen Anker, vom Schiffe auf hoher See, v. einem Felsen 2c.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.

hēave, s. **1.** das Heben, Aufheben; **2.** a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Neigung u. Anstrengung zum Erbrechen; **3.** die Anstrengung sich zu erheben.

hĕav'ęn [auch hĕv'n], **1.** der Himmel (meist fig.); to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; **2.** ~s, pl. a) der (Sternen-)Himmel; ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Soffitten (der Theaterhimmel). * ~-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. * ~-ban'ished, p.a. aus dem Himmel verbannt. * ~-begot', ~-born, ~-bred, p.a. himmelgeboren, himmelentsprossen. * ~-bright, a. himmlisch glänzend. * ~-built, p.a. v. Göttern erbaut. * ~-da'ring, p.a. dem Himmel trotzend. * ~-direc'ted, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstrebend; vom Himmel geleitet. * ~-fallen, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. * ~-gif'ted, p.a. himmel- od. gottbegeistert. * ~-kis'sing, p.a. in den Himmel ragend.

hĕav'ęnlinĕss, das Himmlische, Himmlische Wesen, die himmlische Natur.

* **hĕav'ęn-loved**, p.a. vom Himmel geliebt.

hĕav'ęnly, a. u. adv. himmlisch; ~ bodies, pl. die Himmelskörper; ~ kingdom, das Himmelreich. **~-min'ded**, a. himmlisch gesinnt, fromm. **~-min'dedness**, die himmlische Gesinnung.

* **hĕav'ęn-mo'ving**, p.a. den Himmel rührend. * **~-taught**, p.a. vom Himmel gelehrt.

hĕav'ęnward(s), adv. himmelwärts.

* **hĕav'ęn-war'ring**, p.a. himmelbekriegend.

hēave'-of'fering, das jüdische Hebeopfer.

hēa'vęr, **1.** der Hebende; Ablader; **2.** der Hebebaum.

hĕav'ĭly, adv. schwer; to complain ~ly, sich bitter beklagen; to take ~ly, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off ~ly, langsam abgehen (v. Waren). **~nĕss**, **1.** a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); **2.** die Schwerfälligkeit, Trägheit, Abgespanntheit; **3.** die Dummheit; **4.** der Druck (der Steuern); **5.** die Schwermut, der Trübsinn.

hēa'vĭng, **1.** die Hebung; **2.** das Schwellen; ~s, pl. schwere Atemzüge.

hĕav'y, a. (**hĕav'ĭly**, adv.) **1.** schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihn schwer empfinden lassen; ~ dragoons, ~ horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~ metal, das Schwermetall; schweres od. grobes Geschütz; **2.** a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, unwegsam; **3.** a) schwerfällig, plump; träge; a ~ sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~ with sleep, schlaftrunken; ~ eyes, matte Augen; a ~ sleeper, s. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~ sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt; e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; a ~ heart, ein schweres Herz; f) langweilig; ~ hours, die Langeweile; vgl. to hang, 2, b; **4.** (~ to the stomach) unverdaulich; **5.** a) schwer ins Gewicht fallend, heftig, stark, tief; a ~ do, fam. ein großer Lärm; a ~ fall of snow (of rain), ein starker Schneefall (heftiger Regenguß); a ~ fire, ein heftiges Feuer (Kanonade); ~ gusts od. squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; a ~ sea, eine hohe, schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten); to lay ~ wagers, hohe Summen wetten; **6.** fett, fruchtbar, ergiebig; **7.** * dunkel, trübe. * **~-gai'ted**, a. schwerfällig gehend, plump, träge. **~-han'ded**, a. plump, ungeschickt. **~-head'ed**, a. dickköpfig, dumm. **~-hear'ted**, a. mit schwerem Herzen. **~-la'den**, p.a. schwer beladen; auch bibl. (bedrückt). **~-spar**, der Schwerspat. **~-weight**, sp. (Ggs. lightweight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).

hębdŏm'ąd;ąl, ~ąry, a. wöchentlich. **~ąry**, s. der Wöchner (einer Kathedrale).

Hē'bē, myth. Hebe (Göttin der Jugend).

† **hĕb'ęnọn**, das Ebenholz (als Gift).

to hĕb'ętāte, t. abstumpfen.

hĕbętā'tion, **1.** die Abstumpfung; **2.** († **hĕb'ętūde**) die Stumpfheit.

Hębrā'ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) hebräisch.

Hē'brąism, der Hebraismus (Spracheigenheit). **~ist**, der Hebraist, des Hebräischen Kundige.

Hēbrąĭs'tĭc(ąl), a. hebraistisch.

Hē'brew, **I.** a. hebräisch; a ~ Jew, ein Erzjude. **II.** s. **1.** a) der Hebräer; b) (**~ĕss**) die Hebräerin; **2.** das Hebräische; 'tis ~ to me, es ist mir unverständlich.

Hĕb'rĭdēs, die Hebriden (Inseln).

Hębrĭd'ĭan, ~ęan, a. hebridisch.

Hĕc'ątē [† auch hĕk'ųt], **1.** myth. eine Göttin; **2.** * die oberste der Hexen.

hĕc'ątŏmb [auch tŏm], die Hekatombe (Opfer v. 100 Stieren).

hĕck, provinc. **1.** die Raufe; **2.** die Reuse; **3.** die Stromkrümmung.

hĕck'le, s. hackle.

hĕc'tĭc, **I.** od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) hektisch, schwindsüchtig; ~ fever, s. s. **1. II.** s. **1.** med. a) die Schwindsucht, Auszehrung; b) das Zehrfieber; **2.** die flüchtige Röte im Gesicht.

hĕc'togrăm(me), das Hektogramm (100 Gramm).

hęctŏl'ĭtęr, der Hektoliter (100 Liter).

hęctŏm'ętęr, der Hektometer (100 Meter).

Hĕc'tọr, **1.** Hektor (trojan. Held); **2.** hector (klein), a) der Eisenfresser, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.

to hĕc'tọr, **I.** t. **1.** (jm.) trotzen, drohen; **2.** quälen, ärgern; einschüchtern; to ~ into, durch Drohungen zwingen zu; to ~ out of, jm. etw. abtrotzen. **II.** i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.

Hęctō'rean [auch ō], a. Hektor betr.

hĕc'tọrĭsm, das Bramarbasieren.

hĕc'tọrly, adv. großsprecherisch, anmaßend.

hē'd, für he had, he would.

hĕd'dle, die Litze, Helfe (beim Weben).

hĕdęrā'ceous [shųs], **a. 1.** (**hĕd'ęrąl**) Epheu betr.; **2.** (**hĕdęrōse'**) reich an Epheu.

hĕdęrĭf'ęrous, a. epheutragend.

hĕdge, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, fam. sich irren, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schmiede gehen; over ~ and ditch, über Stock u. Stein.

to hĕdge, I. t. 1. umzäunen, verzäunen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einengen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abbringen. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseite schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hĕdge'‖-bill, f. hedging-bill. **~-bird**, 1. der Zaunschlüpfer (v. Vögeln); 2. f. ~-creeper. * **~-born**, p.a. von niedrigster Herkunft. **~-bote**, f. hay-bote. **~-cree'per**, fam. der Landstreicher, Strolch. **~-ku'mitory**, bot. der Hecken-Erdrauch *(fumaria)*. **~-gar'lic**, bot. der Knoblauchs-Hederich *(alliaria officinālis)*.

hĕdge'hŏg, 1. zo. der Igel *(erinaceus Europæus)*; 2. zo. der Igelfisch, Kugelfisch *(diŏdon hystrix)*; 3. bot. der Igelklee, Hornigel *(medicāgo intertexta)*. **~-thistle**, der Kaktus.

hĕdge'‖-hys'sop, bot. das (Gottes-)Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*. **~-knife**, f. hedging-bill. **~-law'yer**, fam. der Winkeladvokat.

hĕdge'lẹss, a. heckenlos.

hĕdge'‖-mar'riage, fam. die Winkelehe. **~-mus'tard**, der Wegesenf *(sisymbrium officināle)*. **~-net'tle**, bot. eine Art Ziest *(stachys)*. **~-pars'ley**, bot. der Kletten-kerbel, die Borstendolde *(torilis)*. **~-par'son**, f. ~-priest. † **~-pig**, der (junge) Igel. **~-priest**, der Winkelprediger, Bettelpfaffe.

hĕd'gẹr, 1. * der Zaunmacher, Heckenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hĕdge'‖-row, die Baumhecke. **~-school**, die Winkelschule. **~-spar'row**, zo. die Heckenbrunelle, Baumnachtigall *(motacilla modulāris)*. **~-stake**, der Zaunpfahl. **~-tav'ern**, die Winkelkneipe. **~-war'bler**, f. ~-sparrow. **~-wri'ter**, der Winkelstribent.

hĕd'gĭng-bill, die Hippe; Zaunsichel.

† **hĕd'ly-mĕd'ly**, der Wirrwarr.

to hēēd, t. acht haben, achten (auf), beachten, beobachten. **~**, s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; to give ~, achtgeben, aufmerken (to, auf); to take ~, sich vorsehen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; 3. * der Schutz.

hēēd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) achtsam, aufmerksam (of, auf); wachsam. **~nĕss** († **hēēd'lnĕss**), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

hēēd'lẹss, a. achtlos, unachtsam (of, auf); unbedacht. **~nĕss**, die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

† **hēē'd‖ly**, a. (**~lly**, adv.) f. heedful.

to hēē'hâw, t. I-A schreien (wie ein Esel).

hēēl, 1. a) die Ferse; to kick up one's ~s, fam. springen u. tanzen; ~s over head, Hals über Kopf, übereilt; from head to ~ (= neck and ~s), vom Kopf bis zu den Zehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., jm. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Fersengeld geben, ausreißen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stock (Zwangkloß) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up s.one's ~s, jm. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umdrehen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Huf (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (künstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a rafter, der Sparrenfuß; c) mar. die Hacke, der Hiel, Hieling (hintere Teil des Kieles); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluß, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) besohlen; 2. † (Kampfhähne) besporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to hēēl, i. mar. sich auf die Seite legen, krängen, hellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hēē'lẹr, 1. sp. der mit den Sporen wacker kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

hēēl'‖-bone, med. das Fersenbein. **~-piece**, **~-tap**, der Absatzfleck, Hinterfleck; sl. die Neige im Glase. to ~-piece, to ~-tap (~ped [pt], ~ped), t. besohlen (Schuhe). **~-post**, der hintere Ständer eines Stalles.

hēēr, ein Garnmaß von 600 Yards, zwei Gebinde.

hĕft, 1. † die Hebung, der Ansatz zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hĕg'ẹmŏny, die Hegemonie, Führerschaft.

Hĕg'jrạ [auch hęgī'rạ], die Hedschra (Flucht Mohammeds, 622).

hāi'dāy, f. heyday.

hĕif'ẹr, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

hełgh! int. frisch auf! (Aufmunterung). **~'-hō**! int. 1. heda! holla! (Ruf in die Ferne); 2. hei! heisa! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); **~'-ho** for ...! o hätt ich doch ...!

helght, 1. die Höhe; ~ of water, der Wasserstand; die Druckhöhe des Wassers; ~ of swell, die Stauhöhe; barometric ~, die Barometerhöhe; ~ of fall, die Fallhöhe; 2. die Anhöhe, der Hügel, Berg; 3. typ. die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. † die Polhöhe, der Grad der Breite; 5. fig. a) der hohe od. höchste Grad, Gipfel (of a fever, of folly); b) der hohe Rang, die Würde; c) die innere Stärke; d) die äußerste Anstrengung; e) die Ausbildung; f) die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.

to helgh'ten [auch hīt'n], t. 1. erhöhen (auch fig.); 2. vergrößern, vermehren; 3. erheben; begeistern; 4. verschönern, heben. **~ing**, die Erhöhung, Verschönerung.

helgh'ty-tīgh'ty, f. highty-tighty.

hei'nous [hā'], a. (**~ly**, adv.) abscheulich, verrucht, frevelhaft. **~nĕss**, die Abscheulichkeit, Verruchtheit.

heir [ȧr], 1. der Erbe; to be ~ to, erben; joint ~, der Miterbe; ~ apparent (pl. ~s apparent), der gewisse, unstreitige Erbe; ~ general, der Universalerbe; ~ presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe; 2. † die Erbin; 3. * der Sproß, das Kind. * to ~, t. erben. **~'dom**, das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

heir'ęss [ȧr], die (reiche) Erbin.

heir'‖lęss [ȧr'], a. ohne Erben, unbeerbt. **~lōōm**, das Mobiliarvermögen; Erbstück. **~shĭp**, die Erbschaft; das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Hejira, f. Hegira.

hĕld, f. to hold.

Helena, 1. [hĕl'ęnạ] a) He'lena; b) ob. Hĕl'ęn, Hele'ne (FN.); 2. St. ~ [auch hęlē'nạ], (die Insel) St. Helena.

hē'lĭạc, hęlī'ạc‖ạl, a. (**~ally**, adv.) auf die Sonne bezüglich; **~(al)** rising of a star, das Sichtbarwerden eines Gestirns kurz vor Sonnenaufgang; **~(al)** setting of a star, das Verschwinden eines Gestirns gleich nach Sonnenuntergang.

hēlĭăn'thus, bot. die Sonnenblume.

hĕl'jcạl, a. schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; ~ curve od. line, die Spirallinie.

hęlĭç'jfȯrm, a. schneckenartig.

hĕl'jcoīd, hĕljcoī'dạl, a. spiral.

Hĕl'jcŏn, der Helikon (Musenberg) in Böotien.

Hĕljcō'nĭạn, a. helikonisch.

Hĕl'(j)gọlănd, Helgoland.

hēlĭọcęn'trĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) astr. heliocentrisch; wie vom Mittelpunkt der Sonne aus gesehen; denselben betr.

hē'lĭọchrōme, das Heliochrom, farbige Lichtbild.

hēlĭọchrōm'jc, a. heliochromisch.

hēlĭọch'rọmy, die Heliochromie.

Hēlĭogăb'ạlŭs, Heliogabal (altröm. Kaiser [† 221 n. Chr.]), Typus roher Sinnlichkeit.

hē'lĭọgrăph, das heliographische Bild.

hēlĭọgrăph'jc(ạl), a. heliographisch; ~ chart, die Sonnenkarte.

hēljŏg'rạphy, 1. die Sonnenbeschreibung; 2. die Heliographie, Photographie.

~l'ạtry, der Sonnendienst. **~m'ęter**, der Heliometer (Instrument zur Messung des Sonnendurchmessers od. sehr kleiner Winkel).

hē'lĭọ‖scōpe, das Heliostop, Sonnenfernrohr. **~stăt**, phys. der Heliostat, Lichtwerfer. **~trōpe**, 1. bot. die Sonnenwende, das (auch der) Heliotrop *(heliotropium)*; 2. min. der Heliotrop (grüner Chalcedon mit blutroten Punkten). **~type**, printing, der Lichtdruck.

hēljsphĕr'jc(ạl) line, mar. die Lagodrome.

hē'lix (pl. **hēl'jcēs**), 1. die Schnecken- od. Schraubenlinie; 2. zo. die Schnirkelschnecke; 3. arch. die Schnecke (der korinth. Säulenordnung); 4. med. der äußere Ohrrand.

he'll, für he will.

hell, 1. die Hölle; a ~ of a life, ~ upon earth, ein Höllenleben; ~ broke loose, ein Höllentreiben u. Höllenleben; to play ~ with a.o., vulg. jm. teuflisch mitspielen; 2. die Spielhölle; 3. † die Hölle (des Schneiders); 4. † der Kerker. * ~'-black, a. höllenschwarz. * ~'-born, p.a. in der Hölle geboren. * ~'-brewed, p.a. in der Hölle bereitet. * ~'-broth, der Höllentrank. * ~'-doomed, p.a. zur Hölle verdammt.

Hel'las, alter N. Griechenlands.

hel'lebōre [auch ŏ], **hellĕb'ọrus**, bot. die Nieswurz.

Hellēn'ic [auch hellĕ'nik], **Hellĕ'nian**, a. hellenisch, die Hellenen (**Hellē'nēs**) betr., griechisch.

Hel'lẹn ism, der Gräcismus, die griechische Spracheigentümlichkeit. **~ist**, der Hellenist: 1. der griechisch schreibende Jude; 2. der des Griechischen Kundige.

Hellenis'tic(al), a. hellenistisch; judengriechisch.

to hel'lenize, i. sich der griechischen Sprache bedienen.

Hel'lẹspont, der Hellespont (Straße der Dardanellen).

Hellespon'tine, a. hellespontisch.

hell'-fire, das Höllenfeuer. * **~-gate**, das Höllenthor. * **~-gov'erned**, p.a. von der Hölle regiert. * **~-ha'ted**, p.a. verhaßt wie die Hölle. **~-hound**, der Höllenhund (auch fig.).

hel'lish, a. (**~ly**, adv.) höllisch, teuflisch. **~ness**, das Höllische.

hell'ite, der geschäftsmäßige Spieler.

hell'-kite, * der Höllengeier. * **~-pains**, die Höllenpein.

hell'ward, adv. höllenwärts; nach der Hölle zu.

helm, mar. 1. die Ruderpinne (Hebel am Steuer); 2. das Steuer(ruder) (auch fig.): the man at the ~, der Steuermann; ~ alee! das Ruder in Lee! right the ~! ~ amidships! mittschiffs das Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! ~ a-port, port the ~! das Ruder (helm) an Backbord! the ~ aweather! das Ruder zu luvwärts! the vessel answers the ~ readily, das Schiff läßt sich gut steuern; at the ~ of affairs, am Ruder (in der Regierung); to sit at the ~, am Ruder sein; to take the ~, die Leitung übernehmen. * **to ~**, t. steuern, führen, leiten.

* **hel'med**, a. behelmt.

hĕl'mĕt (* hēlm), der Helm (auch her. u. bot.). **~-flow'er**, bot. der Eisenhut, Sturmhut (*aconītum*). **~-pig'eon**, zo. die Helmtaube (*columba galeāta*). **~-shaped**, p.a. bot. helmförmig. **~-shell**, zo. die Helmschnecke (*cassis*).

hel'minth, der (bes. Eingeweide-)Wurm.

helmin'th|ic, I. a. Würmer betr., Würmer vertreibend. II. s. od. **~agŏgue**, das Wurmmittel. **~olite**, die Wurmversteinerung.

helminthŏlŏg'ic(al), a. Würmer u. ihre Naturgeschichte betr.

helminthŏl'ọgist, der Helmintholog. **~y**, die Helminthologie Naturgeschichte der (Eingeweide-)Würmer.

helm'less, a. ohne Steuerruder.

helm'-port, das Hennegat (Öffnung im Hinterschiff, durch welche der Ruderpfosten hindurchgeht).

hĕlms'mạn, der Steuermann.

hĕlm' wind, provinc. ein von den Gebirgswolken kommender Wind.

hē'lọt [auch hĕl'ọt], der Helote, spartanische Sklave. **~ism**, das Helotentum, die Leibeigenschaft.

to hĕlp (~ed [pt], † hŏlp; ~ed, † hŏl'pẹn), I. t. 1. jm. helfen, Hülfe leisten, beistehen; so ~ me God! so wahr mir Gott helfe (beim Eide); 2. a) (einem Dinge) abhelfen, etw. hindern, ändern; who can ~ it? wer kann es hindern? it cannot be ~ed, es läßt sich nicht ändern, es muß so sein; b) umhin können; I cannot ~ remarking, ich muß bemerken; c) vermeiden, sich etwehren (a feeling, eines Gefühls); d) † j. von etw. (of s.t.) befreien; j. heilen; 3. forthelfen, befördern; 4. (to s.t.) a) jm. zu etw. verhelfen, jm. etw. verschaffen; b) jm. (bei Tisch) vorlegen, aufthun; reichen; may I ~ you to some potatoes? kann ich Ihnen mit Kartoffeln dienen? to ~ o.s. (to s.t.), (sich) zulangen, auch hum. mausen, stehlen; ~ yourself, bedienen Sie sich; 5. to ~ down, hinunter helfen; fig. zum Untergange beitragen. to ~ forward, aufhelfen, befördern. to ~ in, hinein helfen. to ~ off, durch Hülfe entfernen, fortbringen helfen; forthelfen; to ~ s.o. off with, jm. etw. ausziehen helfen. to ~ on, forthelfen, aufhelfen, (etw.) befördern; to ~ s.o. on with, jm. etw. anziehen helfen. to ~ out, jm. hinaus helfen (aus einer Verlegenheit); jm. (aus)helfen; to ~ s.o. out of a scrape, jm. aus der Patsche helfen. to ~ over, jm. hinüber helfen, über etw. weg helfen. to ~ up, jm. aufhelfen. II. i. Hülfe leisten, behülflich sein; zu etw. beitragen.

hĕlp, s. 1. die Hülfe, der Beistand; by the ~ of, vermittels, mittels; mit Hülfe von; at ~, zur Hülfe bereit; wind at ~, günstiger Wind; there is no ~ for it, dem ist nicht abzuhelfen; 2. a) die helfende Person od. Sache; der Gehülfe, die Gehülfin (um Lohn); lady's ~, die Stütze der Hausfrau; b) Am. der Dienstbote; c) (Hülfs-)Mittel; d) Portion (bei Tisch).

hĕl'pẹr, der Helfer, Beistand; Gehülfe, Diener; * der zu etw. (to s.t.) Verhelfende; a ~-on', ein Beförderer.

hĕlp'|fŭl, a. 1. behülflich, hülfreich, willig; 2. dienlich, nützlich, heilsam. **~fŭlness**, die Behülflichkeit; der Beistand. **~lẹss**, a. (**~lẹssly**, adv.) 1. hülflos, unvermögend; 2. ohne Beistand, verlassen, elend. **~lẹssness**, die Hülflosigkeit 2c.

hĕlp'|māte, † **~mēet**, der Gehülfe, Teilhaber; die Genossin, Gattin.

hĕl'tẹr-skĕl'tẹr, adv. fam. holter(di)polter, über Hals u. Kopf, durcheinander.

hĕlve, der Stiel (einer Axt) (min. auch hĕl'vẹr); to throw the ~ after the hatchet, prv. alles verloren geben; leichtsinnig verschwenden. **to ~**, t. mit einem Stiele versehen.

Helvē'|tia [shịa], Helvetien, die Schweiz. **~tian** [shịan], a. s. Helvetic. **~tĭ** [shĭi], die alten Helvetier.

Helvĕt'ic, a. helvetisch, schweizerisch; ~ confederacy, die schweizerische Eidgenossenschaft.

Hĕl'y, für Hel, Helen, Lenchen (FN.).

A. hĕm! h'm! (auch **hŭm!**) I. int. hem! hm! II. s. das Hem; Räuspern. **to ~** (~med, ~med), i. hem rufen; sich räuspern; to ~ and haw, (in der Rede) stocken.

B. **hĕm**, s. der Saum; die Einfassung, der Rand; to kiss the ~ of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen. **to ~** (~med, ~med), t. 1. (um)säumen; einfassen, besetzen; 2. (about, round, in) umgeben, einschließen, umringen, einengen.

hĕm'ạ|çhāte, min. der Blutachat. **~çhrōme**, der Blutfarbstoff. **~tĭte**, min. der Hämatit, Blutstein, faserige Roteisenstein, rote Glaskopf.

Hĕm'ạns [selt. hē'], eFam.N.

hĕmeralō'pĭạ, med. die Nachtblindheit.

hĕm'ĭ, halb... (in Zss.).

hĕmĭcrā'nĭạ, hĕm'ĭcrāny, med. das einseitige Kopfweh, die Migräne.

hĕm'ĭçỹcle, 1. der Halbkreis; 2. der halbe Cyklus.

hĕm'ĭnạ, altröm. (Flüssigkeits-)Maß; med. ungef. 10 Unzen.

hĕmĭō'pĭạ, hĕm'ĭŏpsy, med. das Halbsehen.

hĕmĭplē'ĝĭạ, hĕm'ĭ|plĕgy, ~plĕxy, med. die halbseitige Lähmung.

hẹmĭp'tẹr|ạ, pl. zo. die Halbflügler. **~al, ~ous**, a. halbflügelig.

hĕm'ĭsphēre, die Hemisphäre, Halbkugel.

hĕmĭsphĕr'ic(al), a. hemisphärisch, halbkugelig.

hĕm'ĭstĭch, der Halbvers.

hẹmĭs'tĭçhal, a. hemistichisch.

hĕm'ĭtrōpe, I. od. **hẹmĭt'ropal**, a. hemitropisch, halb umgewendet. II. s. der Zwillingskrystall.

hĕm'lock, 1. bot. der (gefleckte) Schierling (*conium maculātum*) (vgl. water-~); 2. (~-spruce, ~-tree) die Schierlingstanne, Hemlockstanne (*abies canadensis*).

hẹmŏp'tysis, med. das Blutspeien.

hĕm'ọrrhạge, med. der Blutfluß.

hĕmọrrhăg'ic, a. einen Blutfluß betr.

hĕmọrrhŏī'dal, a. med. hämorrhoidalisch.

hĕm'ọrrhŏĭds, pl. med. die Hämorrhoiden.

hĕmp, bot. der Hanf (*cannăbis*); young ~, der Galgenstrick. **~'-ag'rimony**, bot. der Wasserdosten (*eupatorium cannabĭnum*). **~'-bea'ter**, der Hanfbrecher. **~'-brake**, die Hanfbreche. **~'-close, ~'-plot, ~'-yard**, das Hanffeld. **~'-comb**, die Hanfhechel. **~'-dres'ser**, der Hanfbereiter. **~'-kiln**, die Hanfdarre. **~'-lin'en**, die Hanfleinwand. **~'-net'tle**, bot. die Hanfnessel, der Hohlzahn (*galeopsis*). **~'-seed**, der Hanfsame.

hĕm'pẹn, a. hänfen; * grob; to die of a ~ fever, sl. gehängt werden; ~ cravat, der Strick um den Hals; ~ rope, das Hanfseil; ~ thread, der Hanfzwirn; ~ widow, sl. die Witwe eines Gehängten.

hĕm'-stitch, die Hohlnaht; Saumnaht. **to ~'-stitch**, besäumen.

hē'mūse, sp. das dreijährige Reh.

hĕn, 1. die Henne; busy as a ~ with one chicken, unermüdlich sorgsam; 2. das Weibchen (v. Vögeln), die Sie; ~ of a pheasant, die Fasanenhenne; vgl. Guinea-~, pea-~.

hĕn'|bāne, 1. (~-bell) bot. das Bilsenkraut (*hyoscyămus niger*); 2. das Gift, etw. (tödlich) Widerwärtiges. **~blt**, bot. der Bienensaug, die taube Nessel; bes. der stengelumfassende Bienensaug (*lamĭum*

amplexicaule). ~-blindness, die Hühnerblindheit, Nachtblindheit. ~-coop, der Hühnerverschlag.

hĕnçe, adv. **1.** a) (from ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; **2.** von jetzt ab, binnen; a year ~, binnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; **3.** hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ....

hĕnçe'fōrth [auch ð], **hĕnçefōr'ward** (+ ~s), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.

* **hĕnçe'-depar'ture, ~-going,** der Fortgang von hier.

hĕnch'man, der Knappe, (Leib-)Page.

hĕn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.

hęndĕc'ągŏn, math. das Elfeck.

hęndĕcą,syllăb'ĭc, a. elfsilbig. **~sȳl'ląble,** der elfsilbige Vers.

hęndĭ'ądys, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).

hĕn'||-dri'ver, zo. eine Falkenart. **~-harm, ~-har'rier,** zo. der Martinsvogel, die Kornweihe *(falco cyanĕus).* **~-hear'ted,** a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. **~-house,** das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.

hĕn'nȧ, bot. der (Al-)Hennastrauch *(lawsonĭa inermis);* die Alkannawurzel; das Alkannarot.

hĕn'nęry, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.

Hĕn'ny, für Henrietta, Jettchen.

Hĕn'ry, Heinrich.

hĕn'||-pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. **~-roost,** die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.

hĕn's'-fēēt, bot. der Erdrauch *(fumarĭa).*

† **to hĕnt** (hĕnt, hēnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † **~,** s. die Ergreifung.

hĕp, s. hip, *B.*

hępăt'ję(ąl), a. **1.** die Leber betr.; **2.** leberbraun. **~ gas, ~ air,** chem. das Schwefelwasserstoffgas. **~ cinnabar,** min. das Quecksilberlebererz.

hępăt'jcą, bot. das Leberblümchen.

hĕp'ątīte, min. der Leberstein (bituminöser Schwerspat).

hĕpąt ī'tĭs, med. die Leberentzündung. **~ăl'gją,** med. der Leberschmerz.

hępătǫ||çȳs'tĭc, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. **~găs'trĭc,** a. med. Leber u. Magen betr.

hĕpąt||ŏg'rąphy, ~ŏl'ǫgy, med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.

hępătǫlĭthī'ąsĭs, med. die Gallensteinbeschwerden.

hĕp'tą chŏrd, 1. das Heptachord (die siebensaitige Leier); **2.** die Septime. **~gŏn,** math. das Siebeneck.

hęptăg'ǫnąl, a. math. siebeneckig, siebenseitig.

hĕptąhē'drǫn, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).

hęptăm'ęrŏn, ein Buch (mit den Thaten od. Erzählungen) v. sieben Tagen.

hęptăm'ęrŏus, a. sieben Tage betr.; siebenteilig.

hęptăn' drĭąn, ~drŏus, a. bot. mit sieben Staubfäden.

hęptăn'gūląr, a. math. siebeneckig.

hęptär'çhĭc, a. heptarchisch, mit sieben Reichen.

hĕp'tąrçhy, die Heptarchie (sieben angelsächs. Reiche in Engl.).

hĕp'tąteūch, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).

hĕr, I. acc. v. she. II. poss. ihr, ihre, ihr; Her Majesty's carriage, hum. der (schwarze) Gefängniswagen.

Hĕrąclī'dæ, pl. die Herakliden, Abkömmlinge des **Hĕr'ąclēş,** Herakles (Herkules).

Hĕrąclī'tus, der weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).

hĕr'ąld, 1. der Herold; der Wappenherold; **~'s college, ~'s office,** das Heroldsamt, Wappenamt; **2.** der Ausrufer; **3.** der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. **to ~,** t. (als Herold, feierlich) einführen; ankündigen.

hęrăl'dję(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) heraldisch.

hĕr'ąld ry, 1. die Heraldik, Wappenkunde; * die Bedeutung der Wappen; **2.** das Heroldsamt; **3.** der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. **~shĭp,** das Heroldsamt.

hęrb [† u. Am. ĕrb], das Kraut, die Pflanze; **~s,** pl. Gemüse.

hęrbā'ceous [shus], a. krautartig.

hĕr'bągę [† u. Am. ĕr'], 1. das Gras, die Weide, Trift; **2.** das Weiderecht; **3.** das Weidegeld. * **~d,** p.a. mit Gras bedeckt.

hĕrb'||-a-grace', † **~-grace'** (**~ of grace**), bot. die Raute *(ruta).*

hĕr'bąl, I. a. Kräuter od. Pflanzen betr. II. s. das Herbarium. **~ĭsm,** die Kräuterkunde. **~ĭst, hĕr'bąrĭst,** der Kräuter- od. Pflanzenkenner; Pflanzensammler; der Arzeneikundige.

hęrbà'r||jum, Lat. (pl. **~ją, ~jums**) das Herbarium, die Pflanzensammlung.

to hĕr'bąr||ĭze, s. to herborize. **~y,** der Kräutergarten.

hĕrb'||-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(gēum urbānum).* **~-chris'topher,** das Christophskraut *(actæa spicāta).*

hĕr'bĕlĕt, s. herblet.

hęrbĕs'çęnt, a. krautartig wachsend.

hĕr'bĭd, s. herbous.

hęrbĭf'ęrous, a. Kräuter od. Gras hervorbringend.

hĕr'bĭst, s. herbalist.

hęrblv'ǫr ą, Lat. pl. kräuterfressende Tiere. **~ous,** a. kräuterfressend.

hĕrb'||lęss, a. grasłos, unbewachsen. **~lęt,** das Kräutchen, Pflänzchen.

hĕr'bǫrĭst, s. herbalist.

hĕrbǫrĭzā'tĭon, 1. das Kräutersammeln, Botanisieren; **2.** die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.

to hĕr'bǫrĭze, I. i. Kräuter suchen, botanisieren. II. t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; **~d stones,** pl. Dendriten.

hęrbōse', hĕr'bous, a. kräuterreich, bewachsen.

hĕrb' -par'is, bot. die Einbeere *(paris quadrifolĭa).* **~-rob'ert,** das Ruprechtskraut *(geranĭum Robertiānum).* **~'-shop,** der Kräuterladen. **~-true'love,** s. **~-paris.**

hĕrb'woman [wŭm], die Kräuterhändlerin, Hökerin.

Hĕrcūla'n çąn, a. herkulanisch, Herkulanum **~[ę]um** am Vesuv betr.

Hęrcū'lęan, a. Herkules betr.; herkulisch, riesenkräftig, riesenmäßig.

Hĕr'cūlēş, Herkules; **pillars of ~,** die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.

Hęrcȳn'jąn, a. hercynisch; **~ forest,** der hercynische (Thüringer) Wald.

hĕrd, 1. a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Rehe u. s. w.); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; **2.** † der Hirt. **to ~** (together), I. i. **1.** in Herden (Rudeln, Rotten) leben; **2.** sich gesellen. II. t. zu einer Herde vereinigen. **~'ęr,** s. **~sman.**

hĕrds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras *(phlēum pratense).*

hĕrdş'măn († **hĕrd'măn**) (pl. **hĕrdş'mĕn**), der Hirt.

hēre, adv. **1.** a) hier; hiesigen Orts; **~ and there,** hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; **~,** there, and everywhere, überall; it was Mr. N. **~,** Mr. N. there, es hieß Herr N. hinten u. Herr N. vorne; **~ to-day, and gone to-morrow,** flüchtig u. vergänglich; **that's neither ~ nor there,** fam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; **~ is to you!** (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! **~ goes,** int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; **2.** in diesem Leben, hienieden; **3.** hierher; **come ~!** komm her! **look ~,** sieh einmal!

hēre'||ąbōut (fam. **~abouts, ~away**), adv. hier herum. **~ąbŏve,** adv. hier oben.

hēreăf'tęr, 1. adv. hiernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. II. s. der künftige Zustand, die Zukunft.

hēre-and-the'rejan [thar], der Überall und Nirgends, der Heimatlose.

hēreät', hierüber.

hēre||bęlōw', hier unten; com. am Fuße dieses. **~bȳ',** 1. hierdurch; **2.** nebenbei; com. beigefügt, hiermit.

hęrĕd'jt||ąble, a. erblich (**~ably,** adv. durch Erbrecht, als Erbteil).

hĕrędĭt'ąmĕnt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

hęrĕd'jtăr||ĭnĕss, die Erblichkeit. **~y,** a. erblich (auch fig.); **~y prince,** der Erbprinz. **~ily,** adv. erblich, durch Erbschaft.

Hĕr'ęfŏrd [† hĕr'fȯrd], eO.

hēręfrŏm', adv. hiervon.

hēre||ĭn', adv. hierin; **~in after mentioned, ~in before mentioned,** law, hier nacherwähnt, hier vorerwähnt. **~ĭn'tǫ,** adv. hier hinein, hierein. **~ŏf** [ŏv'], adv. hiervon. **~ŏn', ~ųpŏn',** adv. hierauf, hierüber. **~o͝ut',** adv. heraus.

hĕr'ęsĭărch [ob. hęrē'sĭ hęrē'sĭ], der Erzketzer, das Ketzerhaupt.

hĕr'ęsy, die Ketzerei; **board of ~,** das Ketzergericht.

hĕr'ętĭc, I. ob. **hęrĕt'ĭcąl,** a. (**hęrĕt'ĭcąlly,** adv.) ketzerisch. II. s. der Ketzer.

hēręto' [tū'], adv. hierzu.

hĕr'ę||tŏch, ~tǫg [auch hē'rę], der Heerführer, Herzog.

hēretǫfō̆r' [auch fŏr'], adv. vormals.

hēre||ųntō', adv. hierzu. **~ųpŏn',** adv. s. **~on.**

hēręwĭth' [auch th], adv. hiermit.

hĕr'jǫt, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergewette, beste Haupt (Lehnswesen). **~ąble,** a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

herisson tū'būlạr, l'ûte, tŭb, bŭll, rûle, mür'mʏr; few, crew, l'ewd; flȳ, nȳmph, mȳrrh, vĕr'y; cär, çĕll, chȧir, çhā'ọs, çhāise; give, gī'ạnt; rĭng, sĭn'gūlạr, lĭnk; sō, wīse; shē, pĕn'sion [pĕn'shọn], vĭ'sion [vĭ'zhọn]; thĭnk, ṫhĭs; ĕx'ile, ẹxĭst'; yēar'ly; nā't⁵ụre. **hide**

hĕr'i-sọn [od. hĕrĭs'sọn], mil. der Sturm-[illegible] Sturmbalken, Sperrbaum (alte Befestigung).

hĕr'ịt ạble, a. erbfähig; erblich. **~ạge,** die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; bibl. das Volk Gottes, Erbe. **~ọr,** Sc. der Grundgeeignete (des Kirchspiels).

hĕr'ling, Sc. die (Lachs-)Forelle.

hẹrmȧph'rọdite. I. s. der Hermaphrodit, Zwitter; bot. die Zwitterblüte. II. a. **hẹrmȧphrọdĭt'ịc[ạl],** a. **~ạlly,** adv.) hermaphroditisch, zwitterhaft; **~ brig,** mar. die vorn Rahsegel, hinten Schoonersegel führende Brigg.

hẹrmȧph'rọd|ĭt)ĭsm, der Zwitterzustand, die Zwitterbildung.

hẹrmẹneū'tịc, I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv. hermeneutisch. II. **~s,** s. pl. die Hermeneutik, Auslegungskunst.

Hẹr'mēs, myth. Hermes (Merkur).

hẹrmĕt'ịc ạl, a. (**~ạlly,** adv.) 1. hermetisch, luftdicht (verschlossen); **~ally** weld. luftdicht verschlossen; 2. † chemisch.

*** Hẹr'mịạ,** Hermia (Fr.).

Hẹrmi'ọnē, Hermione (griech. Fr.).

hẹr'mịt, 1. der Eremit, Einsiedler; Klausner; 2. † der Bettbruder, Beter. **~ạge** u. **~ạry,** die Einsiedelei, Klause. **~ĕss,** die Einsiedlerin. **~-crab,** zo. der Einsiedlerkrebs *(pagūrus).*

hẹrmĭt'ịcạl, a. einsiedlerisch.

hẹrmọdăc'tyle, die Hermodattel (Arzneimittel).

hẹr'nị ạ. med. der (Eingeweide-)Bruch. **~ạl,** a. einen Bruch betr.; **~al truss,** das Bruchband. **~ọus,** a. mit einem Bruche behaftet.

hē'rō (pl. **~ẹs**), 1. der Held; 2. der Heros, Halbgott.

Hẽr'ọd, Herodes, König der Juden; vgl. to out-herod.

Hẹrō'dịan, a. herodisch; **~ disease,** die Läusekrankheit.

hẹrō'ịc. I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) 1. heroisch, heldenmäßig, heldenmütig; **~ line,** das Heldengeschlecht; 2. episch. II. s. (**~ verse**) der epische (heroische) Vers Hexameter im Griech. u. Lat., fünffüßige Jamben im Engl.); **~s,** pl. heroische Anstalten. **~ạlnĕss,** das Heroische, der Heldenmut.

hẽrọi-cŏm'ịcạl; [od. hērọi], heroisch-komisch.

hẽr'ọ ine, die Heldin. **~ịsm,** der Heldenmut.

hẽr'ọn, zo. der Reiher; common **~,** der gemeine Reiher *(ardĕa cinerĕa);* **~'s bill,** bot. der Reiherschnabel *(erodĭum).* **~ry,** der Reiherstand (wo Reiher nisten).

hē'rọ shĭp, die Heldenschaft. **~-wor'ship,** die Heroenverehrung, der Heroenkultus.

hẹr'pēs, med. die Flechte (Hautkrankheit).

hẹrpĕt'ịc ạl, a. med. flechtenartig.

hẹrpẽtọlōg'ịc[ạl], a. die Lehre v. den Reptilien betr.

hẽrpẽtŏl'ọgy, die Lehre v. den Reptilien.

hẽr'ring, zo. der Hering *(clupĕa harengus);* **king of the ~s,** der Heringskönig *(regalĕcus glesne);* **red ~,** der Bückling. **~-bone,** 1. (**~-bone stitch, ~-bo'ning**) der Grätenstich (beim Nähen); 2. arch. (**~-bone work**) der Fischgrätenverband, Heringsgrätenbau (Mauerwerk mit Steinen schräg im Winkel gegeneinander). **~-buss,** die Heringsbüse (Fahrzeug). **~-cu'rer,** der Zubereiter von Heringen. **~-fish'ery,** der Heringsfang. **~-gut'ted,** a. sl. mager wie ein Hering, klapperdürr. **~-pond,** hum. die See. **~-smack,** der Heringsjäger (Schiff). **~-time,** die Heringzeit. **~-work,** s. **~-bone work.**

Hẽr'n-hŭtẹr [auch hẹrnhū'tẹr], der Herrnhuter.

hẽrs, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hẽr'schẹl [sh], 1. Jam.N.; 2. astr. der Uranus.

hẽrse, die Sturmegge, das Fallgatter.

hẹrsẽlf', prn. 1. sie selbst; she is now **~** again, sie ist wieder zu sich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like **~,** das sieht ihr ähnlich; 2. rfl. sich; of **~,** von selbst, aus freien Stücken; by **~,** (ganz) allein.

hẽr'sịllọn, s. herse.

Hẹrt'fọrd [härt'fọrd], cO. **~shĭre** (abgek. **Herts**), eGrafschaft.

hẽs'ịt ănçy, das Zögern, die Unschlüssigkeit. **~ănt,** a. (im Reden) stockend; zögernd, unschlüssig. **to ~āte,** i. (im Reden) stocken; zögern, anstehen; unschlüssig sein; Bedenken tragen (at, über).

hẽsịtā'tịọn, das Stocken (im Reden); die Zögerung, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit.

hẽsp, zwei Strähnen, ein Stück (Garn).

Hẽs'pẹr, * **Hẽs'pẹrŭs,** Hesperus, der Abendstern.

Hẹspē'rị|ạ, Lat. Hesperien, das Abendland. * **~ạn,** I. a. hesperisch, westlich, abendländisch. II. s. der Abendländer.

Hẹspẽr'ịdẽs, myth. die Hesperiden (Töchter des Hesperus).

Hẽs'sịạ [hĕsh'ạ], gew. **Hẽsse,** Hessen.

Hẽs'sịan [hĕsh'ạn], I. a. hessisch; **~ boots,** hessische Stiefel (kurze Stulpstiefel vorn mit Troddel); **~ fly,** Am. die Hessenfliege *(cecidomyĭa destructor,* deren Larve Getreide zerstört). II. s. 1. der Hesse (die Hessin); 2. hessians (klein), s. **~ boots.**

Hẽs'sy, für **Hẽs'tẹr, Hẽs'thẹr,** Esther.

† **hẽst,** das Geheiß (behest).

† **hẹstẽr'nạl,** a. gestrig.

Hẽt, Hẽt'ty, für Hester, od. (wie **Hẽt'tạ**) für Henrietta.

hẽt'ẹrọclīte, I. s. 1. gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; 2. der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. II. od. **hẽtẹrọclĭt'ịc[ạl],** **hẽtẹrŏc'ĭtọus,** a. 1. gram. unregelmäßig abwandelnd; 2. fig. sonderbar, seltsam.

hẽt'ẹrọdŏx, a. heterodox, andersgläubig. **~y,** die Heterodoxie, der Irrglaube.

hẽtẹrọgẽ'nẹ|ọus(~ạl), a. heterogen, verschiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **~-ạlnĕss, ~ọusnĕss, hẽtẹrọgẹnē'ĭty,** die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hẽtẽrŏs'cịan [ŏsh'ạn], I. a. andersschattig. II. **~s, hẽtẽrŏs'cĭī** [ŏsh'ĭī], s. pl. die Bewohner nördlicher u. südlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verschiedenen Seiten fällt).

hẽt'mạn (pl. **~s**), der Hetman, Oberbefehlshaber der Kosaken.

A. **to hew** (p.p. **~ed** od. **~n**), t. hauen, hacken; behauen, zuhauen; to **~ down,** niederhauen, umhauen, fällen; to **~ off,** abhauen, trennen; to **~ out,** (in Stein &c.) aushauen; to **~ up,** zerhauen, spalten.

B. † **hew,** s. f. hue.

hew'ẹr, der Hauer, Behauer; Steinhauer; Holzhauer; min. der Häuer.

† **hewgh!** int. hui! (z. B. vom Schwirren des Pfeils).

hẽx'ạchŏrd, mus. das Hexachord (altes sechssaitiges Instrument).

hĕx'ạgŏn, math. das Sechseck.

hẹxăg'ọnạl, a. (**~ly,** adv.) sechseckig.

hĕxạhē'|drạl, math. a. hexaedrisch, kubisch. **~drọn** (pl. **~drạ**), das Hexaeder, der Kubus, Würfel.

hẹxăm'ẹtẹr, der Hexameter (sechsfüßige daktylische Vers).

hĕxạmĕt'rịc(ạl), a. hexametrisch.

hẹxăn'dr|ịạn, ~ọus, a. bot. mit sechs Staubfäden.

hẹxăn'gūlạr, a. math. sechseckig.

hĕxạ|pĕt'ạlọus, a. bot. mit sechs Blumenblättern. **~phȳ'llọus,** a. sechsblätterig.

hĕx'ạplạ, die Hexapla, Bibel in sechs Sprachen (v. Origenes).

hĕx'ạ|pŏd (~pĕd), zo. I. s. das sechsfüßige Tier. II. a. sechsfüßig. **~stĭch,** das sechszeilige Gedicht. **~stўle,** I. s. arch. das Gebäude mit sechs Säulen in der Front. II. (**hĕxạstў'lạr**) a. sechssäulig.

hey [hā], int. he! heda! hei(ja)! (Freude od. Verwunderung).

hey'dāy [hā], I. int. (auch hey day, hayday) heda! heisa! oho! II. s. das Juchhe, der Jubel; die Aufregung.

hey'-ho [hā]! s. heigh-ho.

hey'wạrd [hā], s. hayward.

Hey'wŏŏd [hā'], eFam.N.

H. G., für Horse Guards, auch für His (od. Her) Grace.

H. H., für His (od. Her) Highness, His Holiness.

hī! int. he! heda!

hīā'|tịọn, das Gähnen. **~tụs,** Lat. (pl. **~tus, ~tuses**) 1. der Hiatus (Zusammentreffen zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); 2. die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hībĕr'n ạcle, 1. das Winterlager (eines Tieres); 2. bot. die Winterhülle. **~ạl,** a. winterlich. **to ~ạte,** t. überwintern.

Hibĕr'nị ạ, Hibernien, (alt. N. für) Irland. **~ạn,** I. a. irländisch, irisch. II. s. der Hibernier, Irländer. **~ịsm,** 1. die irländische Spracheigenheit; 2. der Schwabenstreich.

hĭc'cịus-dŏc'tịus [hĭk'shụsdŏk'shụs], sl. 1. der Hokuspokus; 2. der Gaukler, Taschenspieler.

hĭc'cough [hĭk'kŭp, od. hĭk'kŭf], **hĭck'-ụp, hĭc'ẹụp,** das Schlucken, der Schluckaut. **to ~,** i. das Schlucken haben.

hĭck' hăll, s. **~wall.**

hĭck'ledy-pĭck'ledy, s. higgledy-piggledy.

hĭck'ọry, bot. der weiße nordamerikan. Walnußbaum *(juglans alba);* **~ nut,** die (kleine) weiße Walnuß (zur Viehmast).

hĭck' wăll, ~wāy, zo. der kleine Buntspecht *(picus minor).*

† **hī'dạge,** law, die Hufensteuer.

hịdăl'gō, der spanische (niedere) Adlige.

A. **to hīde** (hid; hidden, hid), I. t. 1. (to **~** up) verbergen, verstecken; 2. verheimlichen. II. i. sich verbergen; verborgen od. versteckt sein; **~ fox and all after,** Fuchs aus dem Loche (Kinderspiel); **~ and seek,** das Versteckspiel. **~,** s. das Versteck.

B. **hīde,** s. die Haut, das Fell; I'll tan his **~** (for him), ich will ihm das Fell gerben. **to ~,** t. fam. durchgerben, prügeln.

C. † **hīde**, s. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflügte Felder.

hīde'-bound, p.a. 1. mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); 2. starr, unbiegsam, hartnäckig; 3. karg.

hīd'ẹous, a. (~**ly**, adv.) scheußlich, gräßlich, widerwärtig. ~**nĕss**, die Scheußlichkeit, Gräßlichkeit.

hī'dinɣ, fam. die (Tracht) Prügel.

hī'dinɣ-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.

hīe! int. he(da)! hei! (hi).

† **to hīe**, i. u. rfl. eilen; ~ **thee** (away, od. hence), mach dich fort!

hī'ẹrärch, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. ~**ism**, die Grundsätze der Hierarchie. ~**y**, die Hierarchie: 1. a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; 2. die Rangordnung (bes. der Engel).

hīẹrär'ch||ạl, ~**jcạl**, a. (~**jcally**, adv.) hierarchisch.

hīẹr||ăt'jc, a. hieratisch, in priesterlichem Gebrauch (Ggs. demotic). ~**ŏc'rạcy**, die Priesterherrschaft.

hīẹroglўph'jc, I. od. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) hieroglyphisch. II. s. (**hī'ẹroglўph**) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~**s**, pl. die Bilderschrift; Bilderschriftkunde; fam. das unleserliche Gekritzel.

hīẹrŏg'lyphĭst, der Hieroglyphenkenner.

hī'ẹrogrăm, die heilige Schrift, Priesterschrift.

hīẹr||ogrạmmăt'jc, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). ~**ogrăm'mạtĭst**, der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. ~**ŏg'rạpher**, der biblische Schriftsteller. ~**ogräph'jc(ạl)**, a. eine heilige Schrift betr. ~**ŏg'rạphy**, die heilige (geistliche) Schrift. ~**ŏl'ạtry**, die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. ~**ŏl'ọgy**, die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.

hī'ẹromăncy, die Wahrsagung aus Opfern.

Hīẹrŏn'ymŭs, Hieronymus (MN.).

hī'ẹrophănt [auch hīĕr'], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweihender Oberpriester.

hīẹrŏs'cọpy, s. hieromancy.

to hĭg'gle, i. (to ~-hag'gle) 1. feilschen, knickern (for, about, um, wegen); 2. hausieren (gehen). ~**dy-plg'gledy** [hĭg'ldj], adv. fam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.

hĭg'glẹr, der Feilscher, Knicker; Hausierer, Höker.

hīgh! int. s. hie.

hī*gh*, I. a. 1. hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~**est bidder**, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hoher Kurs; ~ antiquity, das ferne Altertum; 2. (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; 3. a) erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties); to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmes Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions, words); ~ colour, lebhafte, grelle Farbe; c) gewaltsam; ~ hand, die Willkür, Bedrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hoffährtig; e) wild, unlenksam; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); extrem; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. II. adv. (vgl. ~**ly**) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, fam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~**er** than, überbieten; to drink ~, stark trinken, zechen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (od. run) ~**er**, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~**est**, at the ~**est**, am höchsten. III. s. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; droben; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.

**hī*gh'*||-aimed, p.a. hochstrebend. ~ al'tar, der Hochaltar. ~ and dry', 1. auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); 2. geborgen, vor Nässe u. Unfall geschützt; 3. hoch; hochkirchlich; ~ and dry church, s. ~-church. ~-arched, p.a. hochgewölbt. ~-aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~-backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~ bai'liff, der Oberamtmann, vgl. bailiff. * ~-bat'tled, p.a. schlachtenstolz (stolze Heere führend?). ~-bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~-bin'der, Am. der lärmende, ausschweifende Mensch. * ~-blest, p.a. selig. * ~-blown, p.a. aufgeblasen. ~-born, p.a. hochgeboren. ~-bred, p.a. vornehm erzogen. ~-browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~-built, p.a. hoch gebaut. ~-church, die Hochkirche, orthodoxe katholisierende Partei in der anglikan. Kirche; ~-church'man, Anhänger der ~-church. * ~-climb'ing, p.a. hoch steigend. ~-cockalo'rum, s. cockalorum. ~-col'oured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~-commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionssachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~-con'stable, der Großkonstabel. ~-crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~-day, der Festtag. ~-days and holidays, Fest- u. Feiertage. ~-Dutch, das Hochdeutsch. ~-dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~-embowed', p.a. hochgewölbt. * ~-engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Lüften erzeugt. ~-falu'ting, sl. I. a. hochtrabend. II. s. der Bombast. ~-far'ming, die Musterwirtschaft. ~-fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~-fee'ding, das Wohlleben; die Leckerbissen. * ~-fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~-fla'voured, p.a. pikant. ~-fli'er (~-fly'er), 1. a) † die Eilkutsche; b) die Drehschaukel (auf Jahrmärkten); 2. der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; 3. der Hochstapler. ~-flood, das Hochwasser. ~-flown, p.a. hochtrabend. ~-fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus wollend.

Hī*gh'*gate, Stadtteil im NW. v. London.

hī*gh'*-Ger'man, hochdeutsch. ~-grown, p.a. hochgewachsen. ~-han'ded, a. gewaltsam, anmaßend. * ~-heaped, p.a. aufgehäuft; mit hohen Haufen bedeckt. ~-hear'ted, a. hochherzig. ~-heeled, a. mit hohen Absätzen.

hī*gh'*jsh, a. fam. ziemlich hoch.

hī*gh'* jinks, pl. altes Würfelspiel; tolles Treiben; das Tanzvergnügen; on the (auch at) ~ jinks, fam. auf hohem Pferde, übermütig.

hī*gh'*land, I. s. das Hochland; the ~**s** of Scotland, die schottischen Hochlande. II. a. hochländisch. ~**er**, der (bes. schottische) Hochländer, Bergbewohner. ~**ish**, a. hochlandartig.

hī*gh'*||-life, (Ggs. low-life) 1. das vornehme Leben; 2. die vornehme Welt; Modewelt; ~-life below stairs (Titel einer Posse v. J. Townley, 1715—1778), das vornehme Leben in der (im Keller belegenen) Bedientenstube.

* **to hī*gh*lĭft'**, t. in die Höhe heben.

hī*gh'*||-lived, a. modisch, vornehm. ~-lows, pl. eine Art Halbstiefel.

hī*gh'*ly, adv. 1. a) hoch; ~ connected, hohe Verbindungen (od. Verwandtschaft) habend; to think ~ of, viel halten von; ~ gifted, hochbegabt, geistreich; b) in die Höhe; 2. in hohem Grade, stark, sehr, höchlich; 3. stolz, hochmütig, anmaßend.

hī*gh'*||-mass, cath. das Hochamt. ~-met'tled, a. feurig, hitzig, stürmisch. ~-migh'tiness, die Großartigkeit, Hoffahrt. ~-min'ded, a. 1. hochmütig, stolz; 2. hochherzig.

† **hī*gh'*mōst**, a. der (die, das) höchste, oberste.

hī*gh'*||-nob, sl. I. s. der Vornehme. II. a. vornehm. ~ noon, der hohe Mittag (wo die Sonne am höchsten steht).

hī*gh'*nęss, 1. die Höhe (auch des Tones); 2. a) die Erhabenheit; b) die Vortrefflichkeit; c) die Obergewalt; 3. die Heftigkeit (des Windes, der Hitze); 4. (groß geschr.) (Titel königl. Prinzen ꝛc.) Hoheit; His (Royal) Highness, Seine (Königliche) Hoheit.

hī*gh'*||-opera'tion, med. der Steinschnitt aus dem oberen Teil der Blase. ~-pad, sl. der Straßenräuber. ~-pas'sions, pl. heftige Leidenschaften. ~-pitched, p.a. arch. steil (v. einem Dache, dessen Sparren länger als ¾ der Breite des Hauses sind). ~-place, die Anhöhe; der hohe Stand. ~-placed, p.a. hochgestellt. ~-pres'sure, der Hochdruck, Oberdruck. ~-pres'sure engine, die Hochdruckmaschine. ~ price, der hohe Preis. ~-priced, a. von hohem Preise, teuer. ~-priest, der Hohepriester. ~-priest'ship, das Hohepriesteramt. ~-prin'cipled, a. 1. von hohen, edlen Grundsätzen; 2. (politisch) entschieden, extrem. * ~-proof, a. durchaus probehaltig. ~-raised, p.a. hoch (gebaut); hoch getrunken. * ~-rea'ching, p.a. hochreichend; hochstrebend. ~-reared, p.a. hoch gebaut; erhaben. ~-red, a. hochrot. ~-relief', hoch erhabene Arbeit, das Hochrelief; ~-relief' map, die Karte in Hochrelief. * ~-ro-pen'ted, p.a. tiefberent. * ~-resolved', p.a. entschlossen, beherzt. ~-road, 1. s. ~way; 2. on the ~-road to (destruction), auf dem sicheren Wege zu (dem Untergange). ~-roofed, p.a. mit hohem, spitzigem Dach. to be on the (od. on one's) ~-ropes, sl. leidenschaftlich erregt sein. ~-scen'ted, stark riechend. ~-school, die höhere Schulanstalt, das Gymnasium. ~-sea'soned, p.a. scharf gewürzt, pikant. * ~-sea'ted, p.a. hochthronend. ~-sher'iff, der Oberscheriff. * ~-sigh'ted, a. über-

mutig (blidend). * ~-soa′ring, p.a. hochschwebend; schwebend. ~-souled, a. hochherzig, erhaben. ~-soun′ding, p.a. laut schallend; hochtrabend. ~-spir′ited, a. = ~-souled; hochherzig; kühn, mutig; hochmütig; trotzig, starrsinnig. ~-step′per, das hochtrabende Pferd; sl. die stolze Person. ~-stew′ard, 1. der Oberrichter; 2. der Prorektor (einer Universität). * ~-stom′ached, a. hochfahrend. ~-street, die Hochstraße. ~-strung, p.a. hochgespannt (auch fig.), mutig, stolz. ~-stud′ded, p.a. Am. hochfahrend; anmaßend. ~-swelling, p.a. hoch anschwellend. ~-swoln, p.a. stark aufgeschwollen, angeschwollen; fig. erbittert.

+ **hight, highth,** s. height.

+ **hight,** (dritte Person sing.) heißt, hieß.

+ **to hígh′ten,** s. to heighten.

high′-ta′per, bot. die Königskerze, das Wollkraut *(verbascum thapsus).* ~ ten′or, mus. der Alt, die Altstimme. ~-tide, die hohe Flut; ~-tides, pl. die hohen Feiertage, Festzeiten; ~-tide mark, die Hochwassermarke (Flutmarke am Ufer). ~-toned, p.a. hochtönend; erhaben, edel. ~-top, mar. der Hochmast. * ~-tow′ered, p.a. hochgetürmt. ~-trea′son, der Hochverrat.

high′-ty-tigh′ty, I. int. oho! (Erstaunen); papperlapapp! (wegwerfend). II. adv. über Hals u. Kopf, wie toll. III. s. die Wippe, Balkenschaukel.

high′-viced, a. * äußerst lasterhaft, frevelhaft. ~-voiced, a. mit lauter Stimme. ~-wa′ter, das Hochwasser, höchster Wasserstand zur Flutzeit; ~-wa′ter mark od. point, das Hochwasserstandszeichen; hum. bei Kindern die Grenzlinie zwischen dem gewaschenen Gesicht und dem ungewaschenen Halse.

high′wāy, die Landstraße, Heerstraße, Poststraße, der Fahrweg; to go on the ~, Straßenräuber werden; on the ~ of, auf diesem Wege zu; ~s and byways, Haupt- u. Nebenwege.

high′wāy‖măn (pl. ~mĕn), der Straßenräuber.

high′wāy‖-rate′, die Chausseesteuer; das Straßengeld. ~-rob′bery, der Straßenraub.

high′-wind (~ storm), der heftige Wind od. Sturm. * ~-wit′ted, a. schlau. * ~-wrought, p.a. fein ausgearbeitet; hochbewegt.

+ **to hĭl′ărāte,** t. s. to exhilarate.

hĭl à′rjous, a. aufgeheitert, heiter. ~-ár′ity, die Heiterkeit.

Hĭl′ary, 1. Hilarius (MN.); ~ term, law, die erste der vier alljährl. Sitzungsperioden der engl. Gerichtshöfe (vom 11. bis 31. Januar); 2. Hilaria (FN.).

+ **hĭl′dĭng,** die niedrige, gemeine Person.

hill. 1. der Hügel, kleine Berg (etwa bis 2000 Fuß); up ~, bergauf, bergan; auf-wärts; down ~, bergunter, bergab; 2. Am. die Erdanhäufung (um Pflanzen). to ~, t. die Erde (um Pflanzen) häufeln, behäufen. ~ed, p.a. hügelig, Hügel habend; the seven-~ed city, die Siebenhügelstadt Rom).

hĭll′ĭness, die Hügeligkeit, Unebenheit.

hĭllō′! hĭllōa′! int. heda!

hĭll′ock, das Hügelchen. to ~, t. (auf-) häufen, häufeln. ~y, a. hügelig.

hĭll′-side, 1. der Abhang eines Hügels; 2. die Berggegend. ~-slope, s. ~-side, 1. ~-straw′berry, bot. die Walderdbeere *(fragaria vesca).* ~-top, die Bergspitze. ~-wort, bot. der Quendel *(thymus serpyllum).*

hĭll′y, a. hügelig.

A. **hĭlt,** das Heft, Degengefäß; * ~s, pl. das Degengefäß; Schwert; up to the ~, bis ans Heft, durch und durch; to live up to the ~, fam. flott leben.

B. **hĭlt,** provinc. die junge Sau.

hĭl′ted, a. mit einem Hefte od. Gefäße versehen.

hĭ′lum, bot. der Nabel (des Samens).

hĭm, acc. s. he.

H. I. M., für Her (od. His) Imperial Majesty.

Hĭmą‖laȳ′an [od. ~lā′yan], a. himalayisch, das Himalaya-Gebirge (~**laȳ′aṣ** [od. ~lā′yaṣ], auch **Hĭmmā′leh** [od. lā]) betr.

hĭmsĕlf′, prn. 1. verstärktes he; he is ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei Sinnen; 'tis like ~, das sieht ihm ähnlich; he lives like ~, er lebt seinem Stande gemäß; 2. refl. sich; beside ~, außer sich, von Sinnen; by ~, durch sich selbst; für sich, allein; of ~, von selbst, aus freien Stücken; for ~, to ~, für sich.

hĭn, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (5—6 engl. Quart).

A. **hīnd,** a. der (die, das) hintere.

B. **hīnd,** s. der Knecht, Tagelöhner; (niedrige) Bauer.

C. **hĭnd,** s. die Hindin, Hirschkuh; das Tier.

hīnd′bĕrry, provinc. die Himbeere.

hīnd′‖-bow, der hintere Sattelbogen. ~-calf, das Hirschkalb. ~-car′riage, der Hinterwagen, das Hintergestell.

hīn′dĕṛ, a. der (die, das) hintere.

to hĭn′dĕṛ, I. t. hindern (from, an), hemmen, aufhalten; stören in; * bringen um. II. i. störend einwirken.

hĭn′dĕṛ‖ănçe, 1. das Hindernis (to s.o., für j.), die Verhinderung (of od. to a thing, einer Sache), Abhaltung (von); 2. der Schade, Nachteil. ~ṛ, der (die, das) Hindernde; der Anstoß.

hīn′dĕṛ‖-end, 1. das hintere Ende, das Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das Wertlose; ~-ends, pl. der Abfall. ~-feet, pl. die Hinterfüße.

hĭn′dĕṛmōst, s. hindmost.

† hĭn′dĕṛling, provinc. das wertlose, entartete Tier.

hĭn′dĕṛsŏme, a. provinc. hinderlich.

hĭnd′‖-hand, das Hinterteil (eines Pferdes); die Hinterhand. ~-head, das Hinterhaupt. ~-legs, pl. die Hinterbeine; on one's ~-legs, hoch aufgerichtet, zornig erregt; to kick out a ~-leg, fam. einen (bäurischen) Kratzfuß machen.

hĭnd′mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s. der Hinterste.

Hĭndōō′ [auch hĭn′dū], I. s. der Hindu, Indier. II. a. hindostanisch, indisch.

Hĭndoŏstăn′, Hĭndōōstăn′, Hĭndûstăn′, Hindostan. ~ēē (~y), I. a. hindostanisch. II. s. das Hindustani (Sprache).

hĭnd′‖-part, das Hinterteil; mar. das Achterschiff. ~-quar′ters, die Hüften u. Hinterbeine (eines Pferdes).

hĭn′drançe, s. hinderance.

hĭnd′‖-wheel, das Hinterrad.

hĭnge, 1. a. die (Thür-)Angel, Hespe, das Band; b) das Scharnier; c) zo. das Schloß (einer Muschel); to be off the ~s [çez], fam. aus den Fugen, außer Fassung sein; 2. fig. der Angelpunkt; Hauptsatz, vornehmste Punkt, die Hauptsache; ~ and pluck, Herz, Leber u. Lunge eines geschlachteten Schweines. to ~, I. t. mit Angeln versehen, einhängen; * beugen; to ~ (an argument) on, begründen mit. II. i. (upon) sich drehen um, ankommen auf.

hĭn′ny, der Maulesel (Bastard v. Hengst u. Eselin).

hĭnt, 1. der Wink, Fingerzeig; die Andeutung, Anspielung; broad ~, der derbe, nicht mißzuverstehende Wink; to take the ~, einen Wink verstehen, sich etw. gesagt sein lassen; 2. † die Veranlassung, der Anlaß. to ~, t. (u. i., at) anspielen auf, andeuten. **~′ingly,** adv. andeutungsweise.

A. **hĭp!** int. he! ~! ~! hurrah'! hurra!

B. **hĭp,** s. 1. die Hüfte, Lende; to smite ~ and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden, d. h. völlig schlagen; † to catch od. to have s.o. on the ~, fig. j. an der Hüfte fassen (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in der Gewalt haben; unterkriegen; 2. arch. der Gratanfall, Anfallspunkt (bei einem Walmdache). to ~ (~ped [pt], ~ped), t. jm. die Hüften lähmen; vgl. ~ped.

C. **hĭp,** s. die Hagebutte (Frucht der Hundsrose, *rosa canina).*

D. **hĭp,** s. fam. für hypochondria. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. fam. hypochondrisch machen.

hĭp′‖-bath, das Sitzbad. ~-bone, das Hüftbein. ~-gout, das Hüftweh.

hĭp′hŏp, a. fam. humpelnd, lendenlahm. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. fam. humpeln.

hĭp′‖-joint, das Hüftgelenk. ~-knob, arch. die Helmstangenspitze, der Giebelknopf.

hĭpped [hĭpt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte, ...hüftig (in Zss. great-~); b) ~ roof, s. hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm; b) od. **hĭp′pĭsh,** a. trübsinnig, verstimmt.

hĭp′pocămp, hĭppo‖căm′pus (pl. ~-cămpī), zo. das Seepferdchen. **~çĕn′taur,** myth. der Centaur.

hĭp′pocräs, der Gewürzwein.

Hĭppŏc′ratēs, Hippokrates (berühmter griech. Arzt); ~'s [sis] sleeve, der Filtrierſack.

Hĭppocrăt′ĭc, a. hippokratisch; ~ face, med. das hippokratische (den nahen Tod verkündende) Gesicht.

Hĭppŏc′ratĭsm, die Lehre des Hippokrates.

hĭppocrē′nē, * **hĭp′pocrēne,** myth. Hippokrene, Musenquell (auf dem Helikon).

hĭp′po‖drōme, die (Pferde-)Rennbahn. **~grĭff,** der Hippogryph, das Flügelroß, Musenroß. **~lĭth,** vet. der Blasen- od. Darmstein bei Pferden.

Hĭppŏl′ytŭs, Hippolyt (griech. MN.).

hĭp′pomāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot. der Manchinellenbaum *(hippomane mancinella).*

hĭppŏph′a‖gŏus, a. pferdefleischessend. **~gy,** der Genuß v. Pferdefleisch.

hĭppopŏt′a‖mŭs (pl. ~mī, ~mŭses), zo. das Flußpferd, Nilpferd.

hĭp′‖-roof, arch. das Walm-, Schopf- od. holländische Dach. ~-shot, p.a. lendenlahm, kreuzlahm. ~-strap, der Schweberiemen; Schwanzriemen. ~-tile, der Grat-, Mönch- od. Knüpfziegel. ~-tree, der Hagebuttenstrauch.

hĭr'çine, a. bockig riechend.
hĭr'dje-gĭr'dje, adv. wild durcheinander.
to hīre, t. **1.** a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; dingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; **2.** mieten, bestechen. **~,** s. **1.** das Mieten, die Miete; **2.** der Zins, die Miete; **3.** der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hīre'lęss, a. unbelohnt, unbesoldet. **~ling,** **I.** s. **1.** der Mietling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; **2.** a) die bestechliche Person, der Mietling; b) die feile Dirne. **II.** a. feil.
* **Hī'ręn,** Irene (FN.).
hī'ręr, der Mieter.
hĭrsūte', a. rauh, haarig, zottig. **~nęss,** die rauhe, haarige Beschaffenheit.
hĭs, prn. **1.** sein; der (die, das) seinige; he and ~, er u. die Seinigen; **2.** † für its.
hĭsh! int. šš! šš! (Hetzruf), vgl. to hiss.
to hĭsk, i. provinc. schwer atmen.
hĭsn, prn. vulg. für his.
hĭspăn'jęlĭsm, der Hispanicismus, die spanische Spracheigenheit.
hĭs'pĭd, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hĭss, **I.** i. zischen; to ~ at s.o., od. **II.** t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) auspfeifen. **III.** int. ~! šš! šš! faß! (um Hunde anzuhetzen).
hĭsself', vulg. für himself.
hĭss'ĭng, s. **1.** od. **hĭss,** das Zischen, Gezisch; **2.** bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. **hĭst!** int. ſt! still!
B. **to hĭst,** vulg. für to hoist.
hĭstŏl'ǫgy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
hĭstō'rĭal [auch ŏ], a. i. historical.
hĭst ō'rĭan [auch ŏ], der Geschichtschreiber. **~orian painter, ~orian painting,** s. history-painter, history-painting. **~ōr'jcal (~ōr'jc),** a. (**~ōr'jcally,** adv.) historisch, geschichtlich.
hĭstŏrjĕtte' [auch ŏ], die kleine Geschichte, Novelle.
hĭstǫrj ǫg'rąphęr, der Geschichtschreiber. **~ǫg'rąphy,** die Geschichtschreibung. **~~ŏl'ǫgy,** die Geschichtskunde.
hĭs'tǫry, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † **to ~,** t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. **~-book',** das Geschichtenbuch; Geschichtsbuch. **~-pain'ter,** der Historienmaler. **~-pain'ting,** die Historienmalerei. **~-piece',** das historische Gemälde.
hĭs'trjon, der Schauspieler; Possenspieler. **~ĭsm,** das Bühnenspiel; die Possenspielerei.
hĭstrjŏn'jc, **I.** od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) **1.** schauspielerisch, die dramatische Darstellung betr.; ~ art, die Schauspielkunst. **2.** (tadelnd) theatralisch. **II.** s. der Schauspieler.
to hĭt (~, ~), **I.** t. **1.** schlagen, stoßen; to ~ s.o. a box on the ear, jm. eine Ohrfeige versetzen; to ~ s.o. home, jm. tüchtig eins versetzen; j. gründlich abfertigen; to ~ s.o. in the teeth with s.t., fam. jm. etw. unter die Nase reiben; **2.** a) the mark, das Ziel) treffen (auch fig.); to ~ the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Bilde); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.one's fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aufs Geratewohl, auf gut Glück; **3.** to ~ off, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ out, ausschlagen, Schläge austeilen; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, s. home. **II.** i. **1.** treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); **2.** es (glücklich) treffen; **3.** zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; **4.** to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. **~,** s. **1.** der Schlag, Hieb, Streich, Stoß, Stich; **2.** a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Einfall; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsehen.
to hĭtch, **I.** i. **1.** sich festhaken; hängen bleiben; **2.** (along) sich ruckweise fortschieben; **3.** sich mit den Beinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); **4.** (together) Am. eins sein, übereinstimmen; **5.** to ~ in, einfallen (v. einer Klinke); to ~ together, sich aneinander haken, festhängen. **II.** t. **1.** anhaken, anhängen; to ~ s.o. into a story, j. ins Gerede bringen; **2.** mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. **~,** s. **1.** die Schlinge; der Haken; **2.** mar. der Stich, Knoten (eines Taues); **3.** a) das Einhaken; b) die Stockung; bes. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; **4.** min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; **5.** fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hĭtch'ęl, s. hatchel.
hĭthe, in ON.: der kleine Hafen (z. B. Rotherhithe).
hĭth'ęr, **I.** adv. **1.** hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and yon, hier u. dort; **2.** zu diesem Zwecke. **II.** a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. **~mōst,** nächst an, der (die, das) nächste (hierher). **~tō,** adv. **1.** † (vom Ort) bis hierher; **2.** bisher, bis jetzt. **~ward(s),** adv. hierherwärts.
Hĭt'tīte, **1.** bibl. der Hittit; **2.** hittite (klein), hum. der Boxer.
hĭt'ty mĭs'sy, adv. provinc. aufs Geratewohl, auf gut Glück.
hi'ty-tĭ'ty, s. highty-tighty.
hīve, **1.** a) der Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; **2.** * eine Art Frauenhut. **to ~,** **I.** t. **1.** (Bienen) in den Stock thun; **2.** einschließen, enthalten. **II.** i. (wie in einem Bienenstocke) zusammenwohnen. **~'bee,** die Imme, Hausbiene (*apis mellifica*). **~-dross,** das Bienenbrot.
hī'vęr, der Bienenzüchter, Imker.
hīves, pl. **1.** die Halsbräune; **2.** fam. ein Bläschenausschlag (bei Kindern).
† **to hĭzz,** i. für to hiss.
H. M. S., für His (od. Her) Majesty's Service, od. Ship.
hō! **I.** int. **1.** ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) ~'! wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! ~'! land-~'! Land! Land! **2.** ho! hallo! (Jagdruf); **3.** ho! hallo! holla! he! heda! ~ there! wer da! **4.** holla! halt! halt ein! zurück! **5.** burr! brr! brr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). **II.** s. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hōa! int. s. ho!
hōar [auch ŏ], **I.** a. **1.** weiß, weißgrau; **2.** eisgrau (vor Alter); **3.** bereift; **4.** † schimmelig. **II.** s. **1.** s. **~-frost**; **2.** das Grau, die Grauheit des Alters, das Alter. * **to ~,** **I.** i. schimmeln, modern. **II.** t. schimmelig od. aussätzig machen.
A. **hōard, hōar'dĭng** [auch ŏ], der Verschlag, die Bretterverkleidung.
B. **hōard** [auch ŏ], der Vorrat, Schatz. **to ~,** t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammenscharren.
hōar'dęr [auch ŏ], der Sammler.
hōar'-frost [auch hŏr'], der Reif.
hōar'hound [auch ŏ], s. horehound.
hōa'rĭnĕss [auch ŏ], **1.** das Weißgrau, Eisgrau; **2.** die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōarse [auch ŏ], a. (**~ly,** adv.) heiser, rauh; to talk o.s. ~, sich heiser reden. **~'nęss,** die Heiserkeit, Rauheit.
hōar'-stone [auch hŏr'], der Grenzstein.
hōa'ry [auch ŏ], a. **1.** weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; **2.** bereift; **3.** schimmelig. ~ frost, s. hoar-frost. * **~-headed,** a. grauköpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Possen, schlechte Witz; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Bären aufbinden; j. mystifizieren. **to ~,** t. zum besten haben, anführen, foppen, jm. etw. aufbinden, jm. einen Possen spielen.
hōa'xęr, der Fopper &c., vgl. to hoax.
hoay [hōy], s. hoy, int. 3.
A. **Hŏb,** **1.** für Robert, Robin (MN.); ~ and Dick, Hinz und Kunz; **2.** hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) s. **hobgoblin.**
B. **hŏb,** der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrostes.
hŏbbądahōy', hŏbbądehōy', hŏbbęrdehōy', s. hobbledehoy.
† **Hŏb'bĭdĭdançe,** einer der vier Tanzteufel.
hŏb'bje, hŏb'je, für halbert.
Hŏb'bĭsm, das Naturrechtssystem des Philosophen **Thomas Hŏbbęs** (1588 bis 1679). **Hŏb'bĭst,** der Anhänger des Hobbes.
to hŏb'ble, **I.** i. hoppeln, humpeln, hinken, lahm gehen. **II.** t. **1.** (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; **2.** lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinfudeln, schlecht machen; **~d,** p.p. gefesselt; vor die Füsse gestellt; in der Patsche. **~,** s.

1. des Humpeln; **2.** fam. die Schwierigkeit, Verlegenheit. **~dęgēē'**, I. adv. hinkend: irrlend. II. s. das Humpeln; der Humpelnde; to get into a nice ~degee, fam. in die Patsche kommen. **~dęhōȳ'**, der sich ungeschickt bewegende linkische, langgliedrige Bursche; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

hŏb'bl ęr, der Humpler. **~ing**, p.a. humpelnd. **~y**, a. fam. holperig.

Hŏb'by, Robertchen (MN.).

A. **hŏb'by**, zo. der Baumfalk *(falco subbuteo)*.

B. **hŏb'by**, **1.** der kleine Klepper od. Paßgänger; **2.** s. **~-horse**, 2; **3.** der Tölpel. **~-horse**, **1.** + der Reiter mit Pferd von Kurve bei den Maispielen); **2.** das Steckenpferd, auch fig. **~-hor'sical**, a. grillenhaft, schrullenhaft. **~-like**, s. hoblike.

hŏbgŏb'lin [od. hŏb'gŏblin], der Kobold.

+ **hŏ'bit**, s. howitzer.

hŏb'like, a. bäuerisch, plump, tölpelhaft.

hŏb'-nail, **1.** a) der Hufnagel; b) der Stiefelnagel, die Zwecke; **2.** der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. **~-nailed**, p.a. mit Zwecken beschlagen.

+ **hŏb'-nŏb** (hŏb'-a-nŏb, hŏb'-and-nŏb), to have, have not, entweder oder. to ~ (~bed, ~bed), (to ~ and nŏb) i. sl. an(ein)ander, Brüderschaft machen, zusammen halten.

hŏ'bŏȳ, s. hautboy.

Hŏb'son's chŏi̯ce, keine Wahl, entweder das, oder gar nichts (v. einem Pferdeverleiher Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie außer der feststehenden Reihenfolge verlieh).

A. **hŏck**, die Hächse, der Kniebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a ~ of bacon, ein kleiner Schinken. to ~ t. i. to hamstring.

B. **hŏck** (**hŏck'ąmōṛe** [auch mōṛ]), der Rheinwein, Hochheimer.

hŏck'-day, **~-tide**, **1.** der Festtag, Freudentag; **2.** (**~-Tues'day**) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. **~-Mon'day**, der Montag der Woche nach Ostern.

A. **hŏk'ey**, ein Ballspiel mit Krummstock.

B. + **hŏck'ey**, das Erntefest.

hŏck' hĕṛb [Am. ĕṛb], **~lēaf**, bot. die Malve.

to **hŏck'le**, t. **1.** s. to hamstring; **2.** (Kartoffelfelder) mähen.

to **hŏ'cụs**, t. (Getränke) betäubend machen; schwindeln. **~-pŏ'cụs**, der Hokuspokus, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Firlefanz. to **~-pŏ'cụs**, t. beschwindeln, betrügen.

hŏd, der Mörteltrog, Tünchkübel. **~'-carrier**, s. hodman.

hŏd'den-gray (**hŏd'dịn-grey**), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

hŏd'dy-dŏd'dy, fam. der Tölpel, unbedeutende, einfältige Mensch.

Hŏdge. **Hŏdg'kịn**, **1.** (für Roger) Rüdiger; MN.; **2.** sl. der (ungebildete engherzige Landmann (als Typus).

hŏdge' pŏdge, fam. **1.** der Mischmasch; **2.** s. hotch-potch. **~pŭd'dịng**, der aus allerlei bereitete Pudding.

hŏdjĕ'nal, a. heutig.

hŏd' mạn (pl. **~men**), der (Maurer-) Handlanger.

A. + **hōe**, int. für ho.

B. **hōe**, s. die Hacke, Haue, der Karst. to ~ (hōe'ịng), t. behacken, umhauen, häufeln. **~'-cake**, Am. der Maiskuchen.

hŏg, **1.** a) das Schwein; wild ~, das Wildschwein; greedy as a ~, gefräßig; to go the whole ~, fam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; to drive one's ~s, vulg. stark schnarchen; to bring one's ~s to a fine market, sl. ein feines Geschäft machen; schön ankommen; like a ~ in a squall, mar. sl. ganz verblüfft; b) der Borg, verschnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Genußmensch; **2.** provinc. a) das noch nicht geschorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullenkalb. to ~ (~ged, ~ged), **1.** i. den Rücken krümmen (v. Pferden); ~ged, (v. einem Schiffe) s. broken-backed. II. t. (ein Schiff) schrubben.

hŏg'-backed, a. krummrückig, gebogen. **~-but'cher**, der Schweineschlächter. **~-cot(e)**, s. **~-sty**.

hŏg'gịsh, a. (**~ly**, adv.) **1.** schweinisch, säuisch; **2.** gefräßig, gierig; **3.** schmutzig, gemein, liederlich. **~nĕss**, säuisches Wesen.

hŏg'-herd, der Schweinehirt. **~-louse**, zo. die Schweinslaus *(porcellio)*.

hŏg'mạnāy, hŏg'mẹnā(y), Sc. der letzte Tag des Jahres, Sylvester; das Sylvestergeschenk; der Sylvesterschmaus.

hŏg'-market, der Schweinemarkt. **~-nut**, bot. eine Art Pekan- od. Hickory-Nuß *(carya obcordata)*.

hō'gō, hō'gōō (aus *haut-goût*), vulg. der Gestank.

hŏg'-pen, der Schweinestall. **~-plum**, bot. die (amerik.) Mombinpflaume *(spondias)*. **~-ring'er**, s. der Ringe in Schweinerüssel steckt.

hŏg's'-bean, bot. das Bilsenkraut *(hyoscyamus)*. **~-fen'nel**, bot. der Saufenchel *(peucedănum officināle)*. **~-flesh**, das Schweinefleisch. **~-grease**, **~-lard**, das Schweinefett, Schweineschmalz. **~-head**, der Schweinskopf.

hŏgs'hĕad, das Oxhoft: **1.** ein engl. Flüssigkeits-(bes. Bier-)Maß v. 52½ imperial gallons; als Spiritusmaß = 63 gallons; **2.** Am. = 110 bis 140 Gallonen; **3.** überh. das große Stückfaß.

hŏg'-skin, das Schweinsleder. **~-spear**, sp. der Saupieß, die Schweinsfeder. **~'s-pud'ding**, die Blutwurst. **~'s-trough**, der Schweinetrog. **~-sty**, der Schweinestall, Schweinekoben. **~-wal'low**, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. **~-wash**, der Trank für die Schweine, das Spülicht. **~-weed**, bot. **1.** der gemeine Bärenklau *(heracleum sphondylium)*; **2.** die Boerhavie *(boerhavia)*.

hōhl'spăth, min. der Hohlspat.

hōi! hōigh! int. s. hoy.

hōi(c)ks! int. heda! holla! (auch Jagdruf).

hōi'dęn, I. s. **1.** + der rohe, ungeschlachte (Bauern-)Kerl; **2.** a) die rohe (Bauern-)Dirne; b) die wilde Hummel, das knabenhafte Mädchen. II. od. **hōi'dęnish**, a. bäuerisch, roh; ausgelassen; unverfeinert, schlicht. to ~, i. (roh) herumtollen.

to **hōist** (+ to **hoise**, p.p. + hoist), t. (bes. mar.) in die Höhe heben od. winden, aufziehen, hissen (eine Flagge); to ~ the anchors, die Anker lichten; to ~ out (a boat, ein Boot) aussetzen; to ~ up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); to ~ up goods, Waren aufwinden; to ~ up the top-masts, die Stengen aufsetzen; * ~ (p.p.) on one's own petard, vom eigenen Geschoß getroffen. **~**, s. **1.** das Aufheben, Hissen; **2.** der Aufzug, das Hebezeug, der Elevator; **3.** mar. die Tiefe (Breite) einer Flagge; **4.** sl. die Ladendieberei; der Ladendieb.

hōi'ty-tōi'ty, I. int. oho! potztausend! (Verwunderung); ei was! (Unwillen). II. adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; obenauf; mutwillig, unbesonnen.

hō'ky-pō'ky, vulg. für hocus-pocus.

Hōl'bọrn, Straße in London.

to **hōld** (hĕld, hĕld, selten hōl'dęn), I. t. **1.** a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to ~ a candle, s. candle; b) (fest)halten, fassen; behaupten; to ~ fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to ~ the course towards, mar. steuern gegen; to ~ one's own, sich fest behaupten, mar. (v. einem Schiffe) im Kurs bleiben; * to ~ hands with s.o., jm. gleichkommen, gleichstehen; to ~ one's legs, sich auf den Beinen halten; to ~ pace with, Schritt halten mit; to ~ place, standhalten, sich wacker verteidigen; **2.** a) zusammenhalten, vereinigen; a bond ~s you, ein Band verbindet euch; b) in einer Stellung od. Lage halten; to ~ at bay, jm. die Stirn bieten; to ~ at nought, nicht achten; to ~ in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to ~ in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to ~ in reputation, schätzen; to ~ in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to ~ in suspense, im Zweifel lassen; to ~ s.o. to his promise, j. beim Worte halten; * ~ close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; s. to ~ up; d) fest u. ruhig halten; to ~ one's tongue, fam. (to ~ one's jaw, vulg.) den Mund halten, schweigen; to ~ one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; ~ your peace! (fam. ~ your noise! ~ your din! ~ your row!) schweige still! to ~ water, wasserdicht sein; mar. die Riemen streichen, rückwärts rojen; fig. stichhaltig sein, gelten, taugen; e) zurückhalten; anhalten; to ~ one's breath, den Atem anhalten; to ~ one's water, sein Wasser halten; to ~ one's laughing, sich das Lachen verhalten; **3.** a) unterhalten; to ~ household, haushalten, sparsam leben; b) abhalten; to ~ an action, einen Prozeß führen; to ~ battle, kämpfen, streiten; to ~ chat, plaudern; to ~ counsel, sich beraten; to ~ a discourse, eine Rede halten; to ~ a lecture, eine Vorlesung halten; to ~ watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durchführen, behaupten; to ~ an argument, einen Beweis führen; to ~ one's opinion, seine Meinung behaupten; to ~ a wager, wetten; I'll ~ you! topp! ich wette! ich pariere mit dir! **4.** a) enthalten, in sich halten od. fassen; the room is not large enough to ~ the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen haben, innehaben, besitzen; to ~ land, Grund und Boden besitzen, Grundeigentümer sein; to ~ land of s.o., Land v. jm. zu Lehen (od. in Pacht) haben; to ~ in fee, zu Lehen haben; to ~ an office, a place, einen Posten bekleiden, eine Stelle innehaben, ein Amt verwalten; **5.** a) achten, schätzen, in Ehren halten;

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, s. cheap; 6. to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, einhalten, innehalten; zurückhalten, aufhalten; fig. im Zaume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die) Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt). to ~ out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz ꝛc.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Verwünschung preisgeben. **II.** i. 1. a) Halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort=) dauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; Stich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich bestätigen, (through life) sich (durchs Leben) bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with ob. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache ob. Person anhangen; es mit jm. (ob. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; 2. a) abhängen; js. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herstammen, das Recht ableiten (of ob. from, von); 3. meinen, der Meinung sein, dafür halten; 4. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif ꝛc.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurückhalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausdauern; fortdauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, aushalten, ausdauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Wetter).

hōld, s. 1. das Halten, Fassen, der Griff; to lay (ob. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (ob. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; 2. a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; 3. das Vermögen etw. zu behalten; der Besitz; 4. a) der Gewahrsam, Verhaft, das Gefängnis; to put (ob. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteilung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); 5. der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); 6. mar. der Kielraum, Schiffsraum; 7. mus. das Ruhezeichen [𝄐].

hōld'-all, kleines Behältnis für allerlei.

hōld'bāck, 1. der Anhalthaken, Bügel ob. Riemen an der Deichsel (für das Hintergeschirr); 2. das Hindernis.

* **hōld'-door trade**, das (Thürhalter= ob.) Kupplergewerbe.

† **hōl'dęn**, p.p. für held.

hōl'dęr, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; 2. der Halter (an Geräten). ~-forth', der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. ~-in', der Beschränkende, Hindernde. ~-up', der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hōld'fāst, I. s. 1. a) der Anhalt; b) der Haken, die (Metall=)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrmieken (Flintengestelle einer Wachmannschaft); 2. Packan, Haltfest (Hundename); bay is a good dog, but ~ is better, prv. besser beißen als bellen; 3. der Filz, Knicker. **II.** * a. festhaltend.

hōl'dĭng, 1. das Halten; 2. der Halt; 3. † der Chor, wiederholte Schlußverse eines Liedes. ~-forth', die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf=)Predigt. ~-ground, guter Ankergrund. ~-o'ver, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hōle, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; j. bekritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; 2. a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). to ~, t. 1. aushöhlen; 2. a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hōl'jbŭt, s. halibut.

† **hōl'jdām(e)**, **hōl'ydăm(e)**, s. halidom.

hōl'jdāy, I. s. 1. der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; 2. a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittag; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; † to make ~, feiern. **II.** a. 1. feiertäglich, festlich; freudig; 2. fig. nur Festtagen angehörend. ~-clothes, Sonntagskleider. ~-ma'king, das Feiertagsvergnügen. ~-sol'dier, der Sonntags~-task, die (leichte) Sonntags~-time, die Festzeit, die Feiertags

hō'lĭnĕss, die Heiligkeit; His H Seine Heiligkeit (Titel des Papste

hō'lĭng-axe, die Queraxt, Kreuz Zimmermanns).

hōl'lā [auch họllā']! **họllō'** [auch **họllōa'**! **họllōw'**! I. int. holla he! heda! auch als Antwort, d einen Ruf verstanden hat. **II.** Ruf, das Geschrei, Hallo; to gi ein Geschrei machen, Hallo ruf ~, I. i. hallo rufen, schreien, to ~ before one is out of the vorzeitig triumphieren; to ~ ou rufen. **II.** t. (einen Namen) a

hōllạbalōō', der Höllenlärm.

Hōl'lạnd, I. s. 1. Holland; 2. (klein), a) feine Leinwand; bre gröbere, ungebleichte Leinwand; pl. der (holländische) Wacholder wein. **II.** (**Hōl'lạndĭsh**) a. hol

Hōl'lạndęr, der Holländer (gew. man).

to hōl'lęr, vulg. s. to holla.

hōl'lĭn, nordengl. s. holly, 1.

hōl'lĭjhŏck, s. holly-hock.

(to) họllōa', (to) **họllōw'**, s. (to

hōl'lōw, I. a. (~ly, adv.) 1. b) (vom Boden) locker; 2. hohl (i dumpf (a ~ sound); 3. a) fi wertlos; falsch, verstellt; b) nicht tig, locker; a ~ truce, ein fauler 4. fam. gänzlich, ganz u. gar; he it ~, er siegte vollständig; to be ~, vollständig (aus dem Felde) it is quite a ~ thing, es ist g wiß. **II.** s. das Hohle, die Vertiefung, Tiefe; das Loch, die die Hohlkehle; the ~ of the ha hohle Hand. to ~, t. (out) hohl aushöhlen; ablehlen.

hōl'lōw‖-backed, a. mit einge Rücken. ~-boned, a. mit hohlen ~-cheeked, a. hohlwangig. ~- hohläugig. ~-hear'ted, a. fal falsch. ~-horned, a. mit hohlen

hōl'lọwnĕss, 1. das Hohlsein, lung, Vertiefung; 2. die Hohlheit losigkeit; Falschheit, Unredlichkeit.

hōl'lōw‖-new'el, die hohle Trep bel. ~-quoin, die Wendenische (Schleuse). ~ road, der Hohlweg. bot. das Bisamkraut *(adōxa tellīna)*. ~-spar, min. der Chiastolith. ~-square, mil. bal ~-tile, der Hohlziegel. ~-ware, nes u. irdenes Kochgeschirr.

hōl'ly, (~-tree) bot. 1. die Ste *(ilex aquifolium)*; 2. s. holm-

hōl'ly‖-hock, bot. die Stockmalv rose, Pappelrose *(althæa rosea)*. das Stechpalmenholz.

A. **hōlm**(e) [auch hōlm, hōlm] Holm, Werder, die Flußinsel; 2. Uferland, der Marschboden.

B. **hōlm** [auch hōlm, hōlm], b oak, ~'-tree) die immergrüne Eich eiche *(quercus ilex)*.

hōl'ọ‖caust, das (ganz vom Fe zehrte) Brandopfer. ~**grăph**, (E das mit eigener Hand (des Au geschriebene Dokument (Testament

hōlọgrăph'jc(ạl), a. eigenhändig ben.

hŏlothū'rịạ, zo. die Seegurke.
+ **hŏlp**, **hŏl'pẹn**, ſ. to help.
hŏl'stẹr, der Piſtolenhalfter (od. -holfter). **~ed**, a. mit Halftern verſehen. **~-cap**, der Halfterkappe.
hōlt, provinc. das Gehölz.
hō'lus-bō'lus, mar. ſl. Hals über Kopf.
A. **hō'ly**, a. löcherig, durchlöchert.
B. **hō'ly**. **I.** a. heilig; the Holy One, the most ~, der Allerheiligſte (Gott); the ~ Father, der heilige Vater (Papſt); the ~ Ghost (od. Spirit), der heilige Geiſt; the ~ Land, das heilige (gelobte) Land (Paläſtina); the ~ office, die Inquiſition; ~ men of old, gottbegeiſterte Propheten der Vorzeit; ~ orders, pl. das heilige Amt (des Geiſtlichen), der geiſtliche Stand; to take ~ orders, Geiſtlicher werden; ~ place, die heilige Stätte; † the ~ rood, das heilige Kreuz; the ~ scriptures, pl. = the ~ writ, die heilige Schrift; ~ Thursday, der Himmelfahrtstag; the ~ war, die Kreuzzüge; the ~ week, die ſtille Woche, Karwoche; more ~ than righteous, hum. voller Löcher; vgl. ~, *A.* **II.** s. das Heilige; the ~ of holies, das Allerheiligſte. † **~-ale**, ein ländliches Feſt. **~-cross-day**, ſ. **~-rood-day**. * **~-cruel**, a. grauſam durch Heiligkeit (Tugend). † **~-dame**, ſ. **halidom**.
hŏl'ydāy, ſ. holiday.
hō'ly-grass, bot. das Mariengras, Darrgras *(hierochlŏa boreālis)*.
Hŏl'yhĕad, engl. Inſel u. O.
hŏl'yōak, ſ. holly-hock.
Hŏl'yrōod, altes Königsſchloß bei Edinburg.
hō'ly'-rood'-day, das Feſt der Kreuzeserhöhung (14. Sept.). **~-stone**, weicher Stein zum Scheuern der Schiffsverdecke; to **~-stone**, t. damit ſcheuern. **~-this'tle**, bot. die Kardobenediktenbiſtel, das St. Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*. **~-wa'ter**, cath. das Weihwaſſer; **~-wa'ter font** (od. pot, stock, vessel), der Weihkeſſel; **~-wa'ter-sprin'kle** (**~-wa'ter-stick'**), der Sichwedel.
hŏm'ạge, die Lehnspflicht, Huldigung; die Ehrerbietung; to do (od. render) **~**, Huldigung leiſten, huldigen. † to **~**, t. huldigen; zur Huldigung zwingen. **~ạble**, a. huldigungspflichtig.
hŏm'ạgẹr, 1. der Lehnsmann, Vaſall; 2. der Huldiger, Lobredner.
hŏm'bre, das L'hombre-Spiel.
hōme, **I.** a. 1. das Heim: a) die Heimat, das Vaterland; bei. England (in der Sprache im Auslande weilender Engländer); b) das Haus, die Wohnung; at **~**, adv. zu Hauſe, daheim; in der Heimat; zu Hauſe; zu ſprechen (to, für); to be at **~**, (in a.t., in etw.) bewandert ſein, (with a.t., mit etw.) vertraut ſein; to feel at **~**, ſich heimiſch fühlen; to make o.s. at **~**, ſich heimiſch machen; look at **~**! ſieh, wie es bei dir ſelbſt ſteht! from **~**, aus der Heimat, von Hauſe kommend; nicht zu Hauſe; c) die Verſorgungsanſtalt, das Aſyl, der (einſtweilige) Unterkunftsort, die Herberge (sailors' **~**; d) die Freiſtatt (bei Spielen); 2. fig. die Heimat, der Aufenthaltsort; der Ruheplatz; das (erſtrebte) Ziel; to go to one's long **~**, heimgehen, ſterben; **~** is **~**, let it be ever so homely, prv. eigner Herd iſt Goldes wert. **II.** adv. 1. heim; nach Hauſe; welcome **~**! willkommen zu Hauſe; I wish you well (od. safe) **~**, kommen Sie gut nach Hauſe! 2. a) an den einer Sache zukommenden Ort; zurück; ans (richtige) Ziel; to drive a nail **~**, einen Nagel feſt einſchlagen; mar. to be **~**, geſtaut, feſt liegen (v. der Ladung); to haul **~**, (Taue) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes **~**, der Anker iſt triftig; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring **~** (a crime) to s.o., j. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweiſen; jm. etw. zum Verſtändnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come **~** (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklang finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt ſein; * to lay **~**, ans Herz legen; to pay **~**, rechtſchaffen bezahlen, (jm. etw.) vergelten, heimzahlen; to speak **~**, eindringlich ſprechen; to strike (od. hit, thrust) **~**, einen empfindlichen Schlag verſetzen; den rechten Fleck treffen, tief berühren; to take **~**, beherzigen; 3. freimütig, frei, offenherzig, ohne Scheu, mutig. **III.** als a. **~** consumption, inländiſcher Verbrauch; **~** employment, häusliche Beſchäftigung; **~** example, das heimiſche, vaterländiſche Beiſpiel; **~** expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; **~** manners, hausbackenes, derbes Weſen; **~** proof, der kräftige Beweis; **~** questions, eindringliche Fragen.
hōme'||-affairs, 1. häusliche, 2. innere Angelegenheiten (eines Staates). * **~-alarms**, pl. inländiſcher Waffenlärm. **~-baked**, p.a. hausbacken. **~-bird**, fam. der Stubenhocker. **~-blow**, der gut gezielte Schlag. **~-born**, p.a. heimiſch, einheimiſch. **~-bound**, p.a. ſ. homeward bound. **~-bred**, p.a. angeboren; heimiſch; zu Hauſe geboren od. erzogen; ſchlicht. **~-brewed**, p.a. ſelbſtgebraut. **~-built**, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. **~-child**, das Mutterſöhnchen. **~-commod'ities**, ſ. **~-made com....** **~-depart'ment**, das engl. Miniſterium des Innern. **~-driv'en**, p.a. feſt eingeſchlagen. **~-farm**, der Teil eines Pachtgutes, auf welchem die Gebäude ſtehen. * **~-felt**, p.a. tief empfunden. **~-freight**, die Rückfracht. **~-grown**, p.a. einheimiſch. * **~-kee'ping**, p.a. zu Hauſe bleibend.
hōme'||leſs, a. heimatlos. **~lĭke**, a. heimatlich; ſchlicht. **~lĭnĕss**, die Schlichtheit; Häßlichkeit; das bäuriſche Weſen. **~ly**, a. u. adv. einfach, ſchlicht; häßlich; bäuriſch.
hōme'||-made, p.a. zu Hauſe (im Lande) verfertigt; heimiſch; ſchlicht; **~-made bread**, das Hausbrot, hausbackene Brot; **~-made cloth**, die Hausleinwand; **~-made commod'ities**, Landeserzeugniſſe. **~-mis'sion**, die innere Miſſion. **~-news**, Neuigkeiten von Hauſe od. aus dem Vaterlande. **~-of'fice**, das engl. Miniſterium des Inneren.
hōmẹo ..., ſ. homœo ....
hōme'-produce, (pl.) die Landesprodukte.
Hō'mẹr, Homer.
Họmĕr'ịc(ạl), a. homeriſch.
hōme'||-return', die Rückkehr in die Heimat. **~-rule**, die Landesregierung (Verlangen einer iriſchen Partei). **~-ru'lers**, pl. die (nach Landesregierung ſtrebenden) Autonomiſten (in Irland). **~-sec'retary**, der engl. Miniſter des Innern. **~-ser'vice**, mil. der Dienſt im Vaterlande. to be **~-sick** (a.), das Heimweh haben. **~-sick'ness**, das Heimweh. sailors' **~-soci'ety**, engliſcher Verein für den (Religions-)Unterricht der Seeleute im Vaterlande. † **~-spea'king**, die eindringliche Rede. **~-spun**, **I.** p.a. zu Hauſe geſponnen, im Lande verfertigt, einheimiſch; ſchlicht, derb. **II.** s. das Hausgeſpinſt, die Hausleinwand (**~-spun linen**); * der Bauerntölpel. **~-squad'ron**, Am. das Küſtengeſchwader. **~-stall**, **~-stead**, die Heimſtätte; fig. der Urſitz. **~-thrust**, 1. der derbe Stoß, Gnadenſtoß; 2. der Gegenhieb; die ſchlagfertige Antwort. **~-trade**, der inländiſche Handel, Binnenhandel.
hōme'wạrd, **I.** od. **~s**, adv. heimwärts, nach Hauſe zu; **~** bound, p.a. (von Schiffen) nach Hauſe beſtimmt, auf der Rückreiſe begriffen. **II.** a. heimwärts gerichtet.
hŏm'ịçīdạl [auch hŏm'ịsīdạl], a. mörderiſch, blutig.
hŏm'ịçīde, 1. der Totſchlag, Mord; 2. der Totſchläger, Mörder.
hŏm'ịlĕt'ịc, **I.** od. **~ạl**, a. theol. homiletiſch, Kanzelberedſamkeit betr. **II.** **~s**, s. pl. die Homiletik, Kanzelberedſamkeit.
hŏm'ịl'ịſt, theol. 1. der Homilienſchreiber, Homiletiker; 2. der Kanzelredner. **~y**, theol. die Homilie, einfache bibelerklärende Predigt; die Kanzelrede.
hŏm'ịny, **hŏm'(m)ọny**, Am. grob gemahlener Mais; Brei aus Mais, Milch, Zucker u. Butter; as coarse as **~**, fam. grob wie Bohnenſtroh.
hŏm'mọck, Am. der kleine Hügel.
hō'mọçĕn'trịc(ạl), a. von (od. mit) demſelben Mittelpunkt.
hōmọ||opăth'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) homöopathiſch. **~ŏp'ạthist**, der Homöopath. **~ŏp'ạthy**, die Homöopathie.
hōmọgē'nẹ||oụs, **~ạl** (**hŏm'ọjēne** [auch hō'mọjēn]), a. homogen, gleichartig. **~oụsnĕss**, **hōmọgẹnē'ịty**, die Homogenität, Gleichartigkeit.
hōmōīōū'sị||ạn, **I.** a. weſensähnlich. **II.** s. der Homöuſianer (die Weſensähnlichkeit Chriſti u. Gottes Annehmende).
họmŏl'ọgoụs, **hŏmọlŏg'ịcạl**, a. (**~ly**, adv.) homolog, entſprechend.
hŏm'ọlŏgue, das homologe (entſprechende) Organ (bei verſchiedenen Tieren).
họmŏl'ọgy, 1. die Homologie, Übereinſtimmung, das Entſprechen; 2. die vergleichende Anatomie.
hŏmọmŏr'phoụs, a. gleichförmig.
hŏm'ọny, ſ. hominy.
hŏm'ọnym(e), gram. das Homonym, gleichlautende Wort (v. verſchiedener Bedeutung).
họmŏn'ymoụs, **hŏmọnym'ịc(ạl)**, a. (**~ly**, adv.) gram. homonym, gleichlautend.
họmŏn'ymy, 1. gram. die Homonymie (der Gleichlaut bei verſchiedener Bedeutung); 2. die Zweideutigkeit, das Wortſpiel.
hōmọōū'sị||ạn, **I.** a. (**~oụs**) weſensgleich (vgl. homoiousian). **II.** s. der Homouſianer (Weſensgleichheit Chriſti u. Gottes Annehmende).
hŏm'ọphōne, der (einem anderen) gleichklingende Laut.

họmŏph'ọn||oŭs, a. gleichklingend. **~y,** der Gleichklang.
họmŏp'tẹr||ạ, zo. die Gleichflügler od. Cikaden. **~oŭs,** a. die Gleichflügler betr.
họmŏt'ọnoŭs, a. (eig. v. gleicher Spannung) **1.** med. ſich (an Stärke) gleich bleibend (v. Fiebern); **2.** gleichklingend.
họmŏt'rọp ạl, ~oŭs, a. bot. nach derſelben Richtung (hin)gewendet.
họmŭnc'ūl||ụs (pl. **~ī**), der Homunculus.
hōne, der (feine) Wetzſtein, Streichſtein, Abziehſtein (beſ. für Raſiermeſſer). **to ~,** t. (auf dem Streichſtein) abziehen.
hŏn'ẹst, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ehrlich, bieder, rechtſchaffen, redlich, rechtlich; the **~** truth, die einfache Wahrheit; when thieves fall out, **~** people come by their due, wenn die Diebe uneins werden, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Eigentum; to turn an **~** penny, ſich ſauer ſein Brot erwerben; to keep o.s. **~** of one's fingers, keine langen Finger machen; b) † ehrenfeſt (als Parteiname, beſ. der Puritaner); c) billig, gerecht; **2.** ehrbar, anſtändig; ſittſam, züchtig, keuſch, tugendhaft; he has made an **~** woman of her, er hat ſie (durch Heirat) wieder zu Ehren gebracht. * **~-hear'ted,** a. aufrichtigen Herzens. **~-John',** eine Art Apfel. * **~-na'tured,** a. von ehrlicher, biederer Geſinnung.
hŏn'ẹsty, **1.** a) die Ehrlichkeit; Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit; without **~,** unehrlich, ehrlos; **~** is the best policy, prv. ehrlich währt am längſten; b) die Ehrenhaftigkeit, Wohlanſtändigkeit; c) * die edle Geſinnung, Großmut, Freigebigkeit; **2.** die Ehrbarkeit; Sittſamkeit, Keuſchheit; **3.** bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria).*
hōne'wŏrt, bot. das aromatiſche Siſon *(sison amōmum).*
hŏn'ey, 1. der Honig; * fig. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit; a land flowing with milk and **~,** bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); **2.** * Süßer (als Anrede, auch sweet **~**); * als a. (honig)ſüß. **to ~. I.** t. ſüß machen, verſüßen. **II.** i. * den Süßen ſpielen, ſchmeicheln; ſüß werden. **~ed,** p.a. honigſüß.
hŏn'ey-ap'ple, der Johannisapfel, Süßapfel. **~-bag,** zo. die Honigblaſe (der Bienen). **~-bee,** die Honigbiene. **~-buz'zard,** zo. der Honigbuſſard *(pernis apivōrus).* **~-comb,** die Honigſcheibe, Honigwabe; das Zellenförmige. **~-combed,** a. honigwabenförmig, zellig. **~-dew,** der (von Blattläuſen herrührende) Honigtau; (mit Melaſſe angefeuchteter) Tabak in Tafeln (zum Kauen od. Rauchen). **~-drop, 1.** * der ſüße Tropfen; **2.** der Honigbonbon. **~-eater,** ſ. **~-sucker. ~-fall,** fam. der unerwartete Glücksfall. **~-flower,** bot. die Honigblume *(melianthus).* **~-gnat,** zo. die Honigfliege *(mellĭo).* **~-guide,** zo. der Honigkuckuck *(cucŭlus indicātor).* * **~-heavy,** a. ſchwer von Honig.
* **hŏn'eylĕss,** a. ohne Honig.
hŏn'ey-lo'cust, bot. die Chriſtusakazie *(gleditschia triacanthos).*
hŏn'eymo͞on, † honey-month, die Flitterwochen. **to ~,** i. (to go **~ing,** to spend one's **~**) fam. die Flitterwochen verleben.
hŏn'ey-mouthed, a. * ſchmeichleriſch. **~-stalk,** die Kleeblüte. **~-stone,** min. der Honigſtein, Mellit (wachsgelbes Thonerdehydrat). **~-suck'er,** eine Art Kolibri (in Neuholland). **~-suck'le,** bot. die Heckenkirſche *(lonicĕra);* beſ. das Geißblatt, Jelängerjelieber *(l. caprifŏlium* u. *l. periclymĕnum);* false **~**-suckle, die Azalee; French **~**-suckle, eine Art Eſparſette *(hedysārum coronārium).* **~-suck'led,** a. mit Geißblatt bepflanzt od. bedeckt. * **~-sweet,** a. (honig)ſüß, lieblich. * **~-tongued,** a. glattzüngig. **~-wort,** bot. die Wachsblume *(cerinthe).*
hŏng, die Faktorei od. Kaufhalle für Ausländer in Canton; **~'-merchant,** der mit dieſer Faktorei handeltreibende Chineſe.
† **hŏn'jed,** ſ. honeyed.
hon(n)i (auch *hony*) ***soit qui mal y pense,*** ein Schelm, der Arges dabei denkt (Deviſe des engl. Hoſenbandordens).
hŏn'ọrary, **I.** a. zur Ehre gereichend, als Ehre verliehen; **~** degree, der Ehrengrad; **~** freeman, der Ehrenbürger; **~** member, das Ehrenmitglied; **~** reward, die Ehrenbelohnung; **~** title, der Ehrentitel. **II.** od. ***hŏnọrā'rĭụm,*** Lat. s. das Honorar.
hŏnọrĭf'jc, a. Ehre bringend, rühmlich.
hŏn'ọur, **1.** die Ehre; a lady of **~** to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of **~,** Ehrendamen; a man of **~,** ein Ehrenmann; act of **~,** com. die Interventionsakte; affair of **~,** die Ehrenſache, der Ehrenhandel; court of **~,** das Ehrengericht; debt of **~,** die Ehrenſchuld; word of **~,** das Ehrenwort; point of **~,** der Ehrenpunkt; bound in **~,** der Ehre wegen verpflichtet (etw. zu thun); **~** bright! fam. (die Ehre ſoll unbefleckt bleiben) auf Ehre! upon (od. on) my **~,** auf Ehrenwort; to put s.o. on (od. upon) his **~,** jm. das Ehrenwort abnehmen, j. auf Ehre verpflichten; to be on **~,** (bei ſeiner Ehre) verpflichtet ſein, ſich verpflichtet halten; it does you **~,** es macht dir (alle) Ehre; **2.** a) der hohe Rang, die Würde; **~s,** pl. Ehrenſtellen; Standesvorrechte; **~s** change manners, prv. Rang u. Stand verändern das Benehmen (gegen frühere Freunde); **~s** of war, pl. die (einem beſiegten Feinde zugeſtandenen) kriegeriſchen Ehren; b) das (vom König) mit Herrenrechten verſehene Freigut; die Herrſchaft; c) **~s,** pl. Univerſitätsauszeichnungen, Ehrengrade; a graduate in **~s,** ein als classman in einer der drei Ehrenklaſſen zu Cambridge graduierter *baccalaurĕus artĭum;* **3.** a) die Ehrenbezeigung; Ehrerbietung; to do **~,** Ehre, Ehrfurcht erweiſen; to do the **~s** (at a meal; od. to a guest), (bei Tiſch) die Honneurs machen; (einen Gaſt mit Ehren) empfangen; in **~** of s.o., zu js. Ehren, jm. zu Ehren; b) (meiſt pl.) die Verbeugung; c) die Verehrung; to have **~** for s.o., j. in Ehren halten; d) com. to do (od. pay) **~** to a draft (od. bill of exchange), eine Tratte (od. einen Wechſel) honorieren (d. h. bezahlen); to meet due **~,** (gehörig) acceptiert (od. honoriert, bezahlt) werden; **4.** der Ruhm, das Verdienſt; with **~,** glorreich; **5.** die Zierde, der Schmuck; **6.** der gute Ruf (einer weibl. Perſon), die Unſchuld, Keuſchheit; **7. ~s,** pl. die Honneurs (im Kartenſpiel); four (by) **~s,** vier Honneurs; **8.** a) (ehem.) Titel des Adels od. Vornehmer; your **~,** Ew. Gnaden (jetzt nur noch v. der niederen Klaſſe gebr.); b) Ehrentitel des Vicekanzlers u. des Oberkanzleidirektors (master of the rolls).
Hŏn'ọur, Honoria (ZN.).
to *hŏn'ọur,* t. **1.** a) ehren, verehren, jm. Ehre erweiſen; b) in Ehren halten; beehren (mit); jm. Ehre widerfahren (angedeihen) laſſen; to **~** with a salute, mil. (auch mar.) ſalutieren; c) † adeln; **2.** † erheben, rühmen, preiſen; verherrlichen; **3.** com. to **~** a draft, eine Tratte honorieren, acceptieren, bezahlen; the bill was not **~ed,** der Wechſel blieb notleidend.
hŏn'ọurẹr, der Ehrende, Verehrer.
hŏn'ọurable, **I.** a. (**hŏn'ọurably,** adv.) **1.** a) ehrenwert; b) ehrenvoll; **~** mention, die ehrenvolle (lobende) Erwähnung; **~** pieces, her. Ehrenſtücke; c) in England als Titel der Töchter u. jüngeren Söhne der earls u. der Söhne u. Töchter der barons; most **~,** Titel des Marquis; right **~,** Titel des earl, viscount u. baron, ſowie jedes privy councillor; in den V. St. Titel der Inhaber der höchſten öffentl. Ämter u. der Parlamentsmitglieder; **2.** ehrenhaft; rühmlich; **3.** a) unbeſcholten; b) ehrlich, redlich; c) anſtändig; ſtattlich. **II.** s. (abgekürzt H. od. Hon.) der Ehrenwerte (zum Adelstitel Berechtigte). **~nĕss, 1.** das Ehrenwerte, Ehrenvolle; **2.** die Ehrenhaftigkeit; Rühmlichkeit.
hŏn'ọurlĕss, a. nicht geehrt, ehrlos.
ho͞o! int. ho! hallo!
ho͞od, 1. a) die (Kopf u. Schultern bedeckende) Kappe, Kapuze; a monk's **~,** eine Mönchskapuze, Kutte; b) das (Frauen-) Käppchen, Mäntelchen mit Kappe, die Haubenkappe (vgl. ridinghood); c) der kapuzenartig herabhängende Überwurf an dem akademiſchen Talar eines Graduierten; **2.** die Kappe (eines Falken); **3.** a) die Kappe, das (Leder-)Dach, Verdeck (eines Wagens); b) (**~** of a pump) die Pumpenkappe; c) (**~** of a hatchway) mar. die Lukenkappe. **to ~,** t. **1.** mit einer Kappe verſehen; verkappen; **2.** a) jm. die Augen verbinden; b) (to **~** up) (den Falken) bekappen, verkappen; **3.** bedecken; verhüllen, verbergen. **~ed,** p.a. **1.** mit einer Kappe verſehen; **~ed** snake, zo. die Brillenſchlange *(naja tripudians);* **2.** überdacht.
ho͞od'lum, Am. der Strolch, verbrecheriſche Vagabond.
ho͞od'man-blind', † für blindman's-buff. **~-moul'ding,** arch. die (Thür- od. Fenſter-)Verdachung, der überragende Sims.
ho͞od'lĕss, a. ohne Kopfbedeckung.
to ho͞od'wink, t. **1.** ſ. to hood, 2 u. 3; **2.** fig. (ver)blenden, täuſchen. **~ed** [kt], p.a. mit verbundenen Augen; verblendet.
ho͞of, 1. der Huf; die (geſpaltene) Klaue; **2.** hum. der Fuß; to pad (od. beat) the **~** (* to plod away i' the **~**), al. zu Fuß gehen. **to ~,** i. (auch to **~** it) fam. zu Fuße gehen, laufen.
ho͞of'-bound, p.a. vet. hufzwängig. **~-cast** (**~-loosened**), p.a. mit abgegangenem (od. loſem) Hufe.
ho͞ofed [hûft], p.a. mit einem Hufe, gehuft.
ho͞of'lĕss, a. huflos.
ho͞of'-mark, ~-tread, die Hufſpur. **~-shaped,** p.a. hufförmig.
ho͞ok, 1. der Haken; **~s** and eyes, Haken

u. Den; **2.** der Angelhaken, die (Fiſch=) Angel: to fish with a golden ~, ſich's mehr als den Gewinn koſten laſſen; **3.** die Thürangel: off the ~s, sl. (eig. aus den Angeln, in Unordnung) verſtimmt, mißmutig: rot; to go (od. drop) off the ~s, entarten, verderben; **4.** (shepherd's ~) der gekrümmte Schäferſtab; to take one's ~, abreiſen; **5.** die Sichel; das Gartenmeſſer, die Hippe; **6.** fam. der Kunſtgriff, Vorteil; on one's own ~, auf eigenen Füßen, auf eigne Fauſt; by ~ or by crook, mit Recht u. Unrecht, auf eine od. die andere Weiſe; with a ~ (to it), sl. hintenrum, gar nicht; **7.** provinc. (~'-land) das zwei Jahre nacheinander beſtellte Feld. **to ~, I.** t. **1.** (mit einem Haken) haken; zuhaken; **2.** a) mit einem Haken (an ſich) ziehen; b) angeln (auch fig.: e. † u. vulg. ſtehlen; **3.** (bogenförmig) krümmen; **4.** to ~ off, wegnehmen, ſtehlen: to ~ on, anhaken; to ~ out, fig. herauslocken. **II.** i. ſich krümmen, ſich biegen: eine Krümmung haben; to ~ it, sl. ausreißen, ausreißen; durchbrennen. **hoo'kă** A, s. die (orientaliſche) Waſſerpfeife, bei welcher der Rauch erſt durch Waſſer geleitet wird. **hŏŏked** [hŭkt], p.a. mit einem Haken verſehen; hakig, gekrümmt; ~ chariot, der Sichelwagen; ~ nose, die Habichtsnaſe. **hŏŏk'ednĕss**, das Hakige, die Krümme. *A.* **hŏŏk'ẹr**, **1.** der od. das Angelnde, Einhakende; **2.** der Angler. *B.* **hŏŏk'ẹr**, ſ. howker. **Hŏŏke's joint**, techn. das Univerſalgelenk. **hŏŏk'ey**, by ~! sl. bei allen Heiligen! blind ~, ein Kartenſpiel; to play ~, Am. die Schule ſchwänzen. ~ walker, ſ. truer walker. **hŏŏk'**-knife, das Gartenmeſſer, die Hippe. ~-land, das gepflügte Land. ~-nose, die Habichtsnaſe. ~-nosed, a. krummnaſig. **hŏŏk'y**, a. hakig; voll Haken; voll Krümmungen. *A.* **hŏŏp**, **1.** der Reif(en) (eines Faſſes); to drive ~s, Reifen ſchlagen (Kinderſpiel); to go through the ~, den Konkurs anmelden; **2.** etw. Reifförmiges, ein Ring, Bügel, eiſernes Band, eine Schiene, Radfelge; **3.** der Reifrock; **4.** ſ. hop, *A.* 1, b; **5.** i. hoopoo. **to ~, t. 1.** (casks, Fäſſer) binden; mit Reifen belegen; **2.** einſchließen. *B.* to **hŏŏp, I.** i. **1.** ſchreien, laut rufen; ~ and hide (od. hooper's hide), das Versteckens, auch Blindekuhſpiel. **II.** t. * to ~ out of) wegſchreien. ~, s. der Ruf, Schrei. *A.* **hŏŏ'pẹr**, der Faßbinder, Böttcher; Küfer. *B.* **hŏŏ'pẹr**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. **hŏŏ'pĭng**, das Faßbinderlohn. **hŏŏ'pĭng-cough**, der Keuchhuſten. **hŏŏ'pŏŏ**, **hŏŏ'pŏe** [auch hŏŏ'pō], zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops)*. **hŏŏp'**-pet'ticoat, ~-skirt, der Reifrock. ~-spink, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla rulgāris)*. **hŏŏrā'**, **hŏŏraw'**, **hŏŏrāy'**, ſ. hurra. **hŏŏ'sier** [zhẹr], Am. der handfeſte Kerl, bes. der Bew. v. Indiana. **to hŏŏt**, i. u. t. ſchreien, rufen; johlen; wie eine Eule ſchreien; to ~ after s.o., jem. nachſchreien; to ~ at, anſchreien; to ~ out, mit Geſchrei vertreiben. **~'ẹr**, Am. die geringſte Kleinigkeit, der Pfifferling; I don't care a ~er, es iſt mir ganz gleich. **hŏŏ'tĭng**, das Schreien, Geſchrei. **hŏŏt(s)! hŏŭt! hŏwts! hŏŏt'-tŏŏt'!** int. (beſ. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweiſend). *A.* **to hŏp** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), **I.** i. **1.** a) hüpfen, ſpringen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; **2.** hinken, humpeln. **II.** t. v. etw. weg od. herab ſpringen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reißaus nehmen; abfahren, ſterben. **~, s. 1.** a) der Sprung; das Hüpfen, beſ. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf= od. Davonſpringen, erſt mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~'-ball) ein anſpringender Ball (im Cricket); **2.** fam. das Tanzvergnügen. *B.* **hŏp,** s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen *(humŭlus lupŭlus)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). **II.** i. Hopfen ſammeln. **hŏp'**-bind, die Hopfenranke. † **hŏp'dânçe**, ſ. hobbididance. **hōpe,** die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.one's ~s, jds. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es iſt keine Hoffnung mehr, es iſt aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die ſich verzieht, ängſtiget das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Poſten (Soldaten, die ſich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten). **to ~, I.** i. **1.** hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, erſehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beſte hoffen; I ~ you are well, Sie befinden ſich (doch) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beſte erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. ſei auf alles gefaßt! **2.** † erwarten, (als ſicher) annehmen. **II.** t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. **~'deser'ted**, p.a. von Hoffnung verlaſſen, hoffnungslos. **hōpe'fŭl**, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hoffnung († of, auf); **2.** hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigend, vielverſprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielverſprechende) Früchtchen, der junge Taugenichts. **~nĕss, 1.** die Neigung das Beſte zu hoffen, frohe Hoffnung; **2.** die vielverſprechende Beſchaffenheit. **hōpe'lęss**, a. (~ly, adv.) **1.** ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelnd an; **2.** wenig verſprechend. **~nĕss**, die Hoffnungsloſigkeit, Verzweiflung; Ausſichtsloſigkeit; der verzweifelte Zuſtand. **hŏ'pẹr**, der Hoffende, Hoffer. **hŏp'**-field, ~-gar'den, der Hopfengarten. ~-ground, das Hopfenfeld. ~-grow'er, der Hopfenbauer. ~-horn'beam, bot. die Hopfenbuche *(ostrĭa virginĭca)*. **Hŏp'kĭns**, Mr. (Mrs.) ~, hum. der (die) Hinkende, der „Hinkelben". **hŏp'līte**, der altgriechiſche Hoplit, ſchwerbewaffnete Fußkämpfer. **hŏp'**-merchant, der Hopfenhändler. ~-oast, die Hopfendarre. **hŏp'-o-my-thŭmb'**, fam. der Däumling, Drei=Käſe=Hoch, das Duodezmännchen. **hŏp'pẹr**, **1.** a) der Hüpfende, Springer; b) ~s, pl. (Scotch-~s, hŏp'-scŏtch) das Hüpfeſpiel (der Kinder), der Hinkefuchs; **2.** a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl=) Rumpf, Kornkaſten; b) (~-boy) der Mehl=(ab)kühler (in Mühlen); **3.** der Ausſaatkorb. **hŏp'pẹt**, der (offene) Handkorb. **hŏp'**-pick'er, der Hopfenpflücker. ~-pick'ing, die Hopfenernte. **hŏp'pĭng**, **1.** das Hüpfen; **2.** fam. (~s, pl.) das Tanzvergnügen. ~-match', das Wetthüpfen. **to hŏp'ple**, t. ſ. to hobble, I. 1. **hŏp'pō**, der Zollbeamte; die Zollbehörde (in China). **hŏp'**-pole, die Hopfenſtange. ~-sea'son, die Hopfenzeit, Hopfenernte. ~-scotch, ſ. hopper, 1, b. ~-set'ter, der Hopfenpflanzer (Arbeiter u. Werkzeug). ~-tre'foil, bot. der Hopfenſchneckenklee *(medicāgo lupulīna)*. ~-vine, die Hopfenranke. ~-yard, ſ. ~-ground. **Hŏr'ạçe,** (röm. Dichter) Horaz; auch Vorname. **hō'rạl** [auch ö], a. (~ly, adv.) die Stunde(n) betr., ſtündlich. **hō'rạry** [auch ö], a. die Stunde(n) betr.; ſtundenlang. **Họrā'tĭạn** [shiạn], a. horaziſch. **Họrā'tĭ ụs** [shiụs] (pl. ~ī [shiī]), Horatius (röm. MN.). † **Họrā'ṭi ọ, ~tiō** [shiō], Vorname. **hōrde** [auch ö], die (wandernde) Horde. **to ~,** i. ſich hordenweiſe zuſammenſcharen. **hŏr'dẹ(ĭn(e)** [auch hör'dīn], chem. der Gerſtenmehlſtoff. **họrdē'ọlŭm,** med. das Gerſtenkorn (am Auge). **hōre'hōund** [auch hör'], bot. white ~, common ~, der Andorn *(marrubĭum vulgāre)*; black ~, der ſtinkende Andorn *(ballōta nigra)*. **họrī'zọn**, der Horizont, Geſichtskreis (auch fig. = Faſſungsvermögen); artificial ~, der künſtliche, sensible ~, der ſcheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont. **hŏrịzŏn'tạl**, a. (~ly, adv.) **1.** zum Horizonte gehörig; **2.** dem Horizonte nahe; **3.** horizontal, wagerecht; ~ pole, das Reck (Turngerät); ~ watch, die Cylinderuhr. **~nĕss, hŏrịzọntăl'ĭty**, das Horizontale, Wagerechte; die wagerechte Lage. **hŏrn, 1.** a) das Horn (eines Tieres); ~s, pl. sp. das Geſtänge, Geweih; b) das Fühlhorn eines Inſektes; to draw (od. pull) in one's ~s, die Hörner einziehen, ſich mäßigen, beſcheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Ruhms); e) ~s, pl. Hörner (Sinnbild des Hahnreis); to wear the ~s, zum Hahnrei werden; to give ~s, zum Hahnrei machen; f) ~s, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her ~s, der Mond iſt ſichelförmig; g) ~s of a dilemma, phil. die (beiden, gleich unannehmbaren) Spitzen eines Doppelſchluſſes, einer ſchwierigen Frage; **2.** a) das (Jäger=, Poſt= ꝛc.)Horn; vgl. French-~; to wind (od. to blow) the ~, das Horn blaſen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; **3.** paint. das Farbenmeſſer, der Spatel. **to ~, t. 1.** mit Hörnern verſehen; **2.** † jm. Hörner aufſetzen. **hŏrn'** beak (~bäck), zo. der Hornhecht *(esox belŏne)*. **~bēam,** bot. der Horn=

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weiß=buche *(carpĭnus betŭlus)*. * ~bēast, das gehörnte Tier, der Hirſch; ~-beasts, pl. das Hornvieh. ~bē͞etle, zo. der Hirſchkäfer *(lucānus cervus)*. ~bĭll, zo. der Hornvogel *(bucĕros)*; beſ. der Nas=hornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*.

hȯrn'blĕnd(e), min. die Hornblende. ~-schist, der Hornblendeſchiefer.

hȯrnblĕn'dĭc, a. min. hornblendeähnlich od. Hornblende enthaltend.

hȯrn'‖-blower, der Hornbläſer. ~-book, das ABC=Buch, die Fibel. ~-bug, zo. eine Art Hirſchkäfer *(lucānus capreŏlus)*. ~-distemper, vet. die Hornfäule (beim Rindvieh). ~-dresser, der Hornarbeiter.

hȯrned [* hȯr'nęd], a. gehörnt; gekrümmt; ~ beasts, das Hornvieh; ~ cattle, das Rindvieh; ~-horse, ſ. gnu.

hȯr'nędnĕss, die gehörnte Beſchaffenheit.

hȯrned-owl', zo. die Ohreule, beſ. der Uhu (horn-owl). ~-pop'py, bot. der Hornmohn *(glaucium)*. ~-screa'mer, zo. das Straußhuhn, der Wehrvogel, Ka=michi *(palamedēa cornūta)*. ~-snake', zo. die Hornſchlange *(anguis cerastes)*.

hȯr'nęr, 1. der Hornarbeiter; Hornhänd=ler; 2. der Hornbläſer, Horniſt.

hȯr'nęt, zo. die Horniſſe *(vespa crabro)*; ~'s nest, das Weſpenneſt, fig. von Zorn, Feindſchaft, Widerwärtigkeit.

hȯrn'‖-fish, ſ. hornbeak. ~-fisted, a. mit ſchwieligen Fäuſten.

to hȯr'nĭfy̆, t. zum Hahnrei machen.

hȯr'nĭng, 1. Am. fam. die Katzenmuſik; 2. (letter of ~) Sc. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung ſeiner Verbindlichkeit angehalten wird.

hȯrn'‖-lantern, die Laterne mit Horn=platten ſtatt Glas. ~-lead, min. das Hornblei(erz).

hȯrn'lęss, a. hornlos, ohne Hörner.

hȯrn'‖-mad, a. * raſend eiferſüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * ~-ma'ker, der Hornaufſetzer, Hahnreimacher. ~-mer'cury, min. das Queckſilberhornerz. ~-owl, zo. der Berguhu, Uhu *(strix bubo)*. ~-pipe, 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Ma=troſen=)Tanz. ~-pop'py, ſ. horned-poppy. ~-pres'ser, der Hornpreſſer. ~-quick'=silver, ſ. ~-mercury. ~-shaped, p.a. hornförmig. ~-sha'vings, pl. die Horn=ſpäne od. =abgänge. ~-sil'ver, min. das Hornſilber, Chlorſilber. ~-slate, min. der Hornſchiefer. ~-spoon, der Hornlöffel. ~=stone, min. der Hornſtein (Quarzbildung). ~-work, mil. das Hornwerk (Feſtungs=werk aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Kurtine). ~-wort, bot. das Hornblatt *(ceratophyllum)*. ~-wrack, zo. die Seerinde, Rindenkoralle *(flustra)*.

hȯr'ny, I. a. 1. von Horn, hörnern; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; ~ coat, med. die Hornhaut (des Auges). II. Horny (groß), s. old ~, al. der Teufel.

hȯrȯg'rąphy, die Sonnenuhrkunſt od. =kunde.

hȯr'ǫlȯ̆ge [od. lōj], der Stundenzeiger, die (Stunden=)Uhr.

hȯrǫlȯ̆g'jcąl, a. Uhren betr.; zum Uhr=machen gehörig; ~ plants, Blumen, welche ſich zu gewiſſen Tageszeiten öffnen u. ſchlie=ßen. ~ly, adv. nach der Uhr.

hȯrǫlȯ̆gjȯg'rąphy, hȯrȯl'ȯgy̆, die Kunſt der Zeitmeſſung; Uhrenkunde; Uhrmacherei.

hȯrȯm'ętęr, der Zeitmeſſer.

hȯrȯm'ętry, die Stundenmeſſung.

hȯr'ǫscȯpe, astrol. das Horoſkop, die Nativität.

hȯrȯs'cǫpist, astrol. der Nativitätſteller.

hȯrȯs'cǫpy, astrol. das Horoſkopſtellen.

† **hȯrrĕn'dȯus**, a. erſchrecklich.

* **hȯr'rent**, a. ſtarrend, ſich (auf)ſträubend.

hȯr'r‖jble, a. (~jbly, adv.) entſetzlich, ſchrecklich, fürchterlich, gräßlich. ~jble=ness, die Entſetzlichkeit, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

hȯr'rĭd, a. (~ly, adv.) 1. † rauh, ſtrup=pig; 2. ſchrecklich, fürchterlich, entſetzlich, grauſig; gemein. ~ness, die Schrecklichkeit.

hȯrrĭf'ĭc, a. ſchreckenerregend, entſetzlich.

to hȯr'rĭfy̆, t. entſetzen, erſchrecken.

hȯrrĭpĭlā'tĭon, med. das Sichſträuben der Haare; das Schaudern vor Schrecken od. Froſt.

† **hȯrrĭs'ǫnȯ̆us, ~änt**, a. fürchterlich tönend, ſchrecklich klingend.

hȯr'rǫr, 1. a) der (Fieber=)Schauer; * the dying ~, der Todesſchauer; b) (blue) ~s, pl. der Säuferwahnſinn; 2. a) das Entſetzen, Grauen, Grauſen; ~ of water, die Waſſer=ſcheu; b) der Abſcheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. ~-strick'en, ~-struck, p.a. von Grauſen ergriffen.

Hȯr'ry, für Horace.

hors de combat, kampfunfähig.

hors d'œuvre, das Nebengericht.

hȯrse, 1. a) das Pferd, Roß; as strong as a ~, pferdemäßig ſtark; ~ and ~, Am. (ganz) gleich; to work as a ~, pferdemäßig arbeiten; to take ~, auf=ſitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); to give a ~ the head, einem Pferde die Zügel ſchießen laſſen; to sit a ~, vulg. für on horseback; to ride on the high ~, auf hohem Pferde ſitzen, ſich hochmütig benehmen; to ~! mil. auf=geſeſſen! zu Pferde! to sound to ~, zum Aufſitzen blaſen; to put the ~s [sis] to, anſpannen; to put up one's ~s at a place, irgendwo einkehren; to put up one's ~s together, ſich friedlich vertra=gen; like a ~ in a mill, im gewohn=ten Geleiſe; I'll win the ~, or lose the saddle, alles oder gar nichts; ~ of state, das Paradepferd; the great ~, das Schulpferd; ~'s [sis] meal, das Eſſen ohne Trinken; to pull the dead ~, al. vorausgezahltes Geld abverdienen; 'tis a good ~ that never stumbles, prv. auch der Beſte kann irren; b) fam. der Hengſt; c) das Pferdefleiſch; salt ~, zähes Pökelfleiſch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; the ~ and foot, die Reiterei u. das Fußvolk; master of the ~, (alt=römiſcher) *magister equitum*; b) Reiter (some twenty ~); c) † fam. die Pferde; gentleman (master) of the ~, der Stall=meiſter; 3. a) (wooden ~) das hölzerne Pferd, der Eſel, Bock (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Geſtell, der Ständer, Bock (vgl. sawing-horse), das Gerüſt (zum Wäſchetrocknen ꝛc.); c) das Kellerlager, die Unterlage (für Fäſſer).

to hȯrse, t. 1. a) auf ein Pferd ſetzen, aufſitzen laſſen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten laſſen; 2. a) beritten machen; to be ~d, berit=ten ſein, reiten; b) beſpannen, die Pferde zur Beſpannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. horsing, ?; 4. (eine Stute) beſchälen, belegen, beſpringen.

hȯrse'‖-ant, ſ. ~-emmet. ~-appoint'=ments, pl. das Reitzeug. ~-artil'lery, die reitende Artillerie.

hȯrse'bāck, der Pferderücken; on ~, zu Pferde; to be (od. to go, auch to ride) on ~, zu Pferde ſein, reiten; to get (up) (od. to go, auch to mount) on ~, zu Pferde ſteigen. ~-fash'ion, adv. rittlings.

hȯrse'‖-bar'racks, pl. die Kavalleries kaſerne. ~-bean, bot. die Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne *(vicia faba)*. ~=bit, das Pferdegebiß. ~-blan'ket, die Pferdedecke. ~-blin'ker, das Scheuleder. ~-block, der Aufſteigeblock, Auftritt. ~=boat, die Pferdefähre (zum Transport von Pferden); die Zugfähre. ~-box, der Pferde(transport)wagen (Eiſenbahn). ~=boy, der Stalljunge. ~-bramble, eine Art wilder Roſe. ~-bread, grobes Brot zum Füttern der Pferde. ~-brea'ker, der Bereiter. ~-brigade', mil. die Reiter=brigade. ~-brush, die Karbätſche. ~-car, ſ. ~-box. ~-car'riage, ~-cart, der Pferde=wagen (im Gegſ. zum Perſonenwagen). ~=chest'nut, bot. die Roßkaſtanie (Baum *æscŭlus hippocastănum* u. Frucht). ~=cloth, die Pferdedecke. ~-clo'thing, das Pferdezeug, Pferdegeſchirr. ~-col'lar, das Kummet. ~-comb, der Striegel. ~-cour'=ser, 1. j. der Pferde zum Wettrennen hält; 2. der Pferdehändler. ~-crab, zo. die Königskrabbe *(limŭlus polyphēmus)*. ~-crib, die Pferdekrippe. ~-cu'cumber, die große, grüne Gurke. ~-dea'ler, der Pferdehändler. ~-doc'tor, der Roßarzt. ~-drawn, p.a. v. einem Pferde od. von Pferden gezogen. ~-drench, die Pferde=arznei. ~-dung, der Pferdemiſt. ~-em'=met, zo. die Roßameiſe *(formĭca hercu=lanĕa)*. ~-face, das große, lange, plumpe Geſicht. ~-faced, a. mit großen Geſichts=zügen. ~-fair, der Pferdemarkt. ~-fa'ker, al. der Pferdehändler; Fuhrmann; ~=fer'ry, Am. die Pferdefähre (zum Trans=port v. Pferden). ~-flesh, das Pferde=fleiſch; sp. das Pferd, die Pferde. ~-fly, zo. die Pferdebremſe *(astrus equi)*. ~=foot, bot. der Huflattich *(tussilāgo far=fāra)*. ~-gin, der Pferdegöpel. ~-guards, pl. die Leibwache zu Pferde; Hȯrse'=Guārds (groß), das engl. General=Kom=mando. ~-hair, das Pferdehaar, Roßhaar; ~-hair seating, das Stuhlzeug v. Roß=haar. ~-har'ness, das Pferdegeſchirr. ~=hoe, die Pferdehacke, der Hakenpflug. to ~-hoe, t. den Boden mit der Pferde=hacke bearbeiten. ~-jock'ey, ſ. jockey. ~=kee'per, ~-knave, der Stallknecht. ~=laugh, fam. das Lachen aus vollem Halſe, wiehernde Gelächter. ~-leech, 1. a) zo. der Pferdeegel *(hæmŏpis vorax)*; b) bibl. der Habgierige; 2. der Roßarzt.

hȯrse'lęss, a. ohne Pferd.

hȯrse'‖-lit'ter, die von Pferden getragene Sänfte. ~-load, die Pferdelaſt, Ladung für ein Pferd. ~-lock, die Feſſel für Pferde, das Spannſchloß. ~-mack'erel, zo. der Stöcker *(caranx trachūrus)*.

hȯrse'man, der (erfahrene) Reiter; Ka=valleriſt. ~shĭp, die Reitkunſt.

hȯrse'‖-marines', pl. iron. „beritteneˮ Seeſoldaten; ~-marine, der Einfaltspinſel. ~-mar'ten, zo. die Hummel *(bombus)*. ~-meat, das Pferdefutter. ~-mill, die Pferdemühle (Mühle mit Göpelbetrieb). ~-mil'liner, j. der mit Pferdeſchmuck han=

dēl. **~-mint**, bot. 1. die Wald- od. Pferde-minze (*mentha silvestris*); 2. die Monarde (*monarda*). **~-mus'cle**, die große Reib-Muschel. **~-nail**, der Hufnagel; **~-nails**, pl. sl. Geld. **~-phys'ic**, die Pferdearznei. **~-path**, der Reitweg. **~-pis'tols**, pl. Reiter- od. Sattelpistolen. **~-pond**, die Pferdeschwemme. **~-pop'py**, bot. der Roßfenchel (*seseli hippomarathrum*). **~-pow'er**, die Pferdekraft (die 32000 Pfd. in der Minute einen Fuß hoch hebt). **~-race**, **~-ra'cing**, das Pferderennen. **~-ra'cer**, der Teilnehmer am Wettrennen. **~-rad'ish**, bot. der Meerrettich (*cochlearia armoracia*). **~-rail'road**, die Pferdebahn. **~-rake**, der Pferderechen. **~-ri'ding**, das (Kunst-)Reiten. **~-road**, s. **~-way**. **~-rug**, **~-sheet**, die Pferdedecke, Stalldecke. **hŏrse'shōe**, das Hufeisen, auch mil. (hufeisenförmiges Außenwerk). **to ~**, (Pferde) beschlagen. **~ing**, das (Huf-)Beschlagen. **~-arch**, arch. der Hufeisen(rund)bogen. **~-head**, med. der Kreuzkopf (Kinderkrankheit, Öffnung der Kopfnähte). **~-mag'net**, der Hufeisenmagnet. **~-nail**, der Hufnagel. **~-vetch**, bot. das Hufeisenkraut, der Hufklee (*hippocrēpis*). **hŏrse'¡-sol'dier**, der Reiter, Kavallerist. **~-stea'ler**, **~-thief**, der Pferdedieb. **~-stea'ling**, der Pferdediebstahl. **~-sting'er**, so. die Wasserjungfer (*libellula*). **~-stone**, s. **~-block**. **~-tail**, 1. der Pferdeschwanz, Roßschweif (auch türk. Auszeichnung); 2. bot. der Schachtelhalm (*equisētum*). **~-this'tle**, bot. die Kratzdistel (*cirsium*). **~-tongue**, bot. der Mauseborn (*ruscus*). **~-track**, die Pferdespur. **~-trap'pings**, pl. das Pferdegeschirr. **~-way**, der Reitweg. **hŏrse'whip**, die Reitpeitsche. **to ~** (**~ped** [pt., **~ped**), t. (mit der Reitpeitsche) durchhauen. **hŏrse'wŏmạn**, die (geschickte) Reiterin. **hŏrse'-worm**, der Wurm in den Eingeweiden der Pferde (Larve der Bremse, *œstrus equi*). **hŏr'sing**, 1. das Reiten; 2. der Pferdehandel, 3. das Ausprügeln eines Schulknaben, während ein anderer ihn auf dem Rücken trägt. **~-i'ron**, das Klameieisen (Kalfat-Werkzeug). **hŏr's(e)y**, a. sl. jockeymäßig, nach dem Pferdestall riechend, sportsmäßig. **hŏrtā'tion**, die Ermahnung. **hŏr'tative**. I. od. **hŏr'tatory**, a. ermahnend. II. s. die Ermahnung. **hŏr'tĭcultor**, der Gartenbauer. **hŏrtĭcŭl't²ụral**, a. den Gartenbau betr.; **~ show**, die Gartenbau- od. Blumenausstellung. **hŏr'tĭcult²ụre**, der Gartenbau, die Gartenkunst. **hŏrtĭcŭl't²ụrist**, der Gartenkünstler. **hŏr'tūlăn**, a. einen Garten betr. **hŏr'tus sic'cus**, Lat. das Herbarium. **hoṣān'na**, int. u. s. (das) Hosianna, Preis und Lob! **hōṣe** (pl. **~**, † **hō'ṣen**), 1. a) † die (Strumpf-)Hose; das Beinkleid; b) der (lange) Strumpf; 2. der Schlauch. **~'-band**, das Strumpfband. **~'-pipe**, der Schlauch zwischen Lokomotive u. Tender. **~'-trough**, min. die Leitrinne. **hō'sier** [zhẹr], der Strumpfwarenhändler. **hō'sierȳ** [zhẹri], 1. fam. Strumpfwaren; **trade in ~**, der Strumpfwarenhandel; 2. die Strumpfwirkerei. **~-yarn**, das Strumpfwirkergarn. **hŏs'pice**, das Hospiz, die Klosterherberge. **hŏs'pĭt‖ạble**, a. (**~ably**, adv.) gastfrei, gastfreundschaftlich, gastlich. **~ableness**, die Gastfreundlichkeit. **~ạge**, die Gastfreiheit. **hŏs'pĭtal** [† ŏs'], I. a. † s. hospitable. II. s. 1. das Hospital, Spital, Krankenhaus; Invalidenhaus; in **~**, im Hospital, krank; 2. das Armenhaus. **~-fe'ver**, das Lazarettfieber. **~-ship**, das Hospitalschiff. **~-staff**, das Ärzte-Personal eines Krankenhauses. **hŏspĭtăl'ĭty**, die Gastfreiheit, Gastfreundschaft; to keep **~**, gastfrei sein; right of **~**, das Gastrecht. **hŏs'pĭtăller**, 1. der Krankenpfleger; der Hospitalmeister, Hausvater; 2. der Hospitaliter, Johanniter- od. Malteserritter. **to hŏs'pĭtāte**, i. Gast sein, als Gast wohnen (with, bei). **hŏspọdār'**, der Hospodar (früher Fürst der Moldau u. Walachei). **hŏss**, vulg. für horse.

A. **hōst**, der Wirt; bes. Gastwirt; * mine **~**! mein Wirt! auch = der (liebenswürdige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon without one's **~**, die Rechnung ohne den Wirt machen. **to ~**, i. (bei einem Wirte) einkehren, herbergen.

B. **hōst**, das (große) Heer, die Schar; die große Menge, der Schwarm; **the ~ of heaven**, die himmlischen Heerscharen; **the Lord of ~s**, bibl. der Herr der Heerscharen. * **~ing**, feindliches Zusammentreffen.

C. **hōst**, cath. das Meßopfer; die Hostie. **hŏs'tạge**, der (die) Geisel. † **hŏs'tel**, † **~ry**, das Wirtshaus. **hōs'tẹss**, die Wirtin, Gastwirtin. * **~-ship**, das Amt der Wirtin, Hausfrau. **hŏs'tĭle**, a. (**~ly**, adv.) feindlich; feindselig; **~ country**, das Feindesland; **~ meeting**, das feindliche Zusammentreffen. **~nĕss**, **hostĭl'ĭty**, die Feindseligkeit. **to hŏs'tĭlize**, t. zum Feinde machen. ***hŏs'tlẹr***, der Stallknecht; Hausknecht. ***hŏs'tlery*** [ŏs'l'ri, auch hŏs't'lri, hŏs't'lri], das Wirtshaus. **hŏt** (comp. **~tẹr**, sup. **~test**), a. (**~ly**, adv.) 1. heiß; **~ and ~**, fam. so heiß wie nur was; **~ brandy**, heißer Cognakgrog; **~ blood**, heißes Blut; die Erregbarkeit; he'll get it **~** and strong, er wird es gehörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom Grog); to blow **~** and cold, aus einem Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald anders reden, unzuverlässig sein; a **~** place, ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster; to make a place too **~** for s.o., jm. den Aufenthalt an einem Ort unerträglich od. unmöglich machen; in **~** pursuit, hitzig verfolgend; in **~** haste, in Hast; in **~** water, in Unannehmlichkeiten, in Streit; 2. erhitzt, entzündet; 3. a) hitzig, eifrig; b) heftig, zornig; c) begierig, erpicht (on, upon, auf); verliebt (in); 4. hitzig, brünstig (v. Tieren); geil, wollüstig; 5. gefahrvoll, gefährlich; there is **~** work, da geht es scharf her; 6. scharf, beißend (von Geschmack), stark gewürzt, gepfeffert. **hŏt'‖-air-bath'**, das heiße Luftbad. **~-air-fur'nace**, der Luftheizungsofen. **~-air-hea'ting-appara'tus**, der Luftheizungsapparat. **~-bath**, das heiße Bad; die Badestube. **~-bed**, das Mistbeet, Frühbeet; fig. die Pflanzschule. **~-blast**, die heiße Gebläseluft. **~-blast-fur'nace**, der mit heißem Winde betriebene Gebläseofen. **~-blood'ed**, a. heißblütig, hitzig, † verliebt; **~-blooded animals**, warmblütige Tiere. **~-brained**, a. hitzköpfig, ungestüm, leidenschaftlich. **hŏtch'‖-pot**, **~-potch**, 1. der Mischmasch; das Ragout; 2. law, die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig (unter die Erben) zu verteilen. **hŏt'‖-cockles**, s. unter cockle. **~-cop'pers**, sl. der Brand (Hitze der Kehle nach starkem Trinken). **~-corn**, Am. unreifer, weich gesottener Mais. **họtĕl'**, das Hotel. ***hôtel-dieu***, das Hospital, Krankenhaus. **hŏt'‖-flue**, techn. die Dampftrockenstube. **~-foot**, adv. provinc. schnurstracks. **~-head'ed**, a. s. **~-brained**. **~-house**, 1. † a) die Badestube, das Schwitzbad; b) das Bordell; 2. das Treibhaus; **~-house plant**, die Treibhauspflanze (auch fig.). † **~-liv'ered**, a. reizbar, jähzornig. **~-mouthed**, a. hartmäulig; hartnäckig. **hŏt'nẹss**, 1. die Hitze; 2. die Heftigkeit, Wut, der Ungestüm; 3. die Brunst. **hŏt'‖-pot**, das heiße Getränk, das Warmbier (ale mit brandy); der Glühwein. **to ~-press**, t. heiß pressen, heiß glätten. **~-shoots**, pl. eine Art künstlicher Torf. **~-short**, a. rotbrüchig (vom Eisen). **~-shot**, die glühende Kugel. **~-spir'ited**, a. hitzig. **hŏt'spŭr**, 1. der Heißsporn, Hitzkopf; 2. (od. **~-pea**) eine Art Früherbse, kleine Zuckererbse. **~red**, p.a. hitzig, heftig, tollköpfig. **Hŏt'tentŏt**, der Hottentott; der rohe, dumme Mensch; (im Osten Londons) ein Fremder in einem öffentlichen Lokale. **hŏt'‖-wall**, die Treibwand (mit inneren Feuerröhren). **~-water-hea'ting**, die Heißwasserheizung. **~-water-pipe'**, das Ausgangsrohr (einer Lokomotive). **~-water pump'**, die Heißwasserpumpe. **~-(water-) well'**, der Heißwasserbehälter (der Luftpumpe in Kondensator-Dampfmaschinen). **hōū'dăh**, (ind.) der Sitz auf dem Rücken eines Elefanten (auch Kamels). **hŏugh** [hŏk], 1. die Hächse, s. hock; 2. † die Hacke, s. hoe. **to ~**, 1. = to hamstring; 2. = to hoe. **hōund**, 1. der Jagdhund, Hetzhund; vgl. hare; 2. Am. der Negerfänger. **to ~**, t. 1. (to **~** on) (einen Jagdhund) (an)hetzen; 2. (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen. **~'-bitch**, die Jagdhündin. **~'-fish**, zo. der Sternhai (*mustēlus vulgāris*). **~'s'-tongue**, bot. die Hundszunge (*cynoglossum*). **Hōunds'dĭtch**, Straße in London (Judengasse). **Hōuns'lōw**, eO. u. Fam.R. † **hōup**, s. hoopoo. ***hōur***, 1. a) die Stunde; (it strikes) the **~**, (es schlägt) voll; **~ of death**, die Todesstunde; s.one's **~** is come, j. hat eine günstige Gelegenheit; js. letzte Stunde hat geschlagen; a good **~**, eine glückliche Stunde, Glück; the good **~**, die Stunde der Entbindung; to wish a good **~**, eine glückliche Niederkunft wünschen; at a good (od. at an early) **~**, früh; zur rechten Zeit; to keep good (od. regular, early) **~s**, abends zu rechter Zeit nach Hause

kommen; früh zu Bett gehen; to keep bad (od. late) ~s, spät nach Hause kommen; by the ~, for ~s together, stundenlang; ~ after ~, Stunde für Stunde; b) ~s, pl. eath. die Stundengebete, Horen; 2. Hours (groß), pl. myth. die Horen, Göttinnen der Stunden u. Jahreszeiten.

hou̇r' **-angle**, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). **~-circle**, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). **~-glass**, das Stundenglas, die Sanduhr. **~-hand**, der Stundenzeiger.

hou̇'ri (auch hû'ri) (pl. **~es**), die Houri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).

hou̇r'**-line**, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).

hou̇r'ly, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.

hou̇r' **-plate**, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. **~-rule**, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. **~-wheel**, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundenrad.

hou̇'sąge, law, das Lagergeld.

hou̇se (pl. hou̇'ses), 1. das Haus; Wohnhaus; to have neither ~ nor home, ohne Dach und Fach sein; to turn s.o. out of ~ and home, j. aus Haus u. Hof verjagen; to eat s.o. out of ~ and home, j. arm fressen: to bring the ~ about one's ears, (durch Unverstand od. Ungeschick) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; to keep the ~, das Haus hüten, nicht ausgehen; to throw the ~ out of the window, prv. Unordnung anrichten, außer sich sein, aus der Haut fahren wollen; the ~ is going out of the window, es geht alles drunter u. drüber; like a ~ on fire, schnell wie der Wind; as safe as a ~, ganz sicher, baumfest (bombenfest); a ~ to let, hum. eine Witwe; 2. a) (in e. E.) das (Stamm-)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) the Lord's ~, the ~ of God, das Haus des Herrn, das Gotteshaus; ~ of prayer, das Bethaus; c) für ~ of parliament, das Parlament; to be in the ~, im Parlamente sitzen: the ~ is sitting, es ist (Parlaments-)Sitzung; to be in possession of the ~, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen: ~ of Lords (~ of Peers, Upper ~), das Haus der Lords, das Oberhaus; ~ of Commons (Lower ~), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to constitute a ~, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; to draw a ~, ein volles Haus erzielen; to bring down the whole ~, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) ~ of correction, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art; ~ of detention, das Gefängnis; ~ of reformation (in Boston), ~ of refuge (in Philadelphia), das Besserungs- od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); ~ (für work-~), big (od. great) ~, das Armenhaus; f) ~ in a university, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious ~, ein Ordenshaus, Kloster; h) ~ (für public ~), die Kneipe; ~ of accommodation, das Absteigequartier; ~ of call, die Gewerksherberge; ~ of resort, das Bordell; ~ of pleasure, das Lusthaus: i) ~ of office, convenient ~, lit'tle-~ (Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; ~s of easement in the head, mar. die Abtritte am Gallion; k) ~ of cards, das Kartenhaus; 3. a) die Haushaltung, das Hauswesen; to keep ~, einen Haushalt haben od. führen; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep (od. to hold) open ~, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; to set one's ~ in order, sein Haus bestellen (für den Todesfall); 4. a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; the ~ of Austria, das Haus Österreich; the ~ of Israel; 5. (commercial ~, ~ of business) das Handelshaus (the ~ of Baring Brothers & Co.); a good ~, a ~ of distinction (od. rank), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; 6. astrol. das (Himmels-) Haus (der zwölfte Teil des Himmels); 7. das Feld auf dem Schach- od. Damenbrett; 8. ~! (auch hollo-a-~! ~ ahoy! als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!

to hou̇se, I. t. 1. a) beherbergen; to be ~d, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; 2. mar. (the guns, die Kanonen) festmachen; a gun ~d athwart, eine Kanone, die ab- und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); ~d fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffes. II. i. 1. * hausen, wohnen; 2. astrol. sich in einem der Himmelshäuser befinden.

hou̇se'-a'gent, der Häuseragent (Kommissionär für Hausverkauf u. Vermietung). **~-bell**, die Thürglocke, Hausglocke. **~-boat**, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verschlägen). **~-bote**, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). **~-bread**, s. **~-hold-bread**. **~-brea'ker**, der Einbrecher. **~-brea'king**, I. p.a. in ein Haus einbrechend. II. s. der Einbruch. **~-clock**, die Hausuhr. **~-crick'et**, das Heimchen. **~-dog**, der Haushund. **~-door**, die Hausthür. **~-du'ty**, die Hausteuer. **~-eaves**, pl. die Dachrinne. **~-far'mer**, der (ausfaugende) Wohnungsvermieter. **~-fa'ther**, der Familienvater, Hausherr.

hou̇se'fúl, das Haus voll.

hou̇se'hōld, I. s. 1. die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; 2. a) die Dienerschaft; to make clear ~, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; the king's (od. queen's) ~, der königl. Hofhalt; treasurer of the ~, der Hofschatzmeister; 3. ~s, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. II. a. häuslich. **~-affairs'**, **~-avoca'tions**, häusliche Geschäfte. **~-bread**, hausbackenes Brot. **~-brigade'**, die (königliche) Leibgarde. **~-domes'tics**, s. **~-servants**. **~-edi'tion**, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).

hou̇se'hōldęr, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).

hou̇se'hōldiṇg, das Haushalten.

hou̇se'hōld -expen'ses, die Haushaltungsunkosten. **~-fur'niture**, das Hausgerät. **~-gods**, die Hausgötter, Penaten. **~-gov'ernment**, das Hausregiment. **~-stuff**, die Hausvorräte; das Hausgerät. **~-suf'frage**, das Wahl(stimm)recht eines Hausbesitzers. **~-troops**, pl. die (königl.) Haustruppen. * **~-words**, pl. die Alltagsworte, Worte des häuslichen, steten Gebrauchs.

hou̇se'-hun'ting, das Suchen nach einer Mietswohnung. **~-kee'per**, 1. a) † der Hausherr; die Hausfrau; b) j. der ein Haus macht; 2. der Hausverwalter, Haushalter; die Haushälterin, Wirtschafterin; 3. * der Stubenhocker; 4. * der Haushund. **~-kee'ping**, I. p.a. haushaltend, häuslich. II. s. 1. das Haushalten, die Haushaltung; 2. * die Bewirtung; die Gastfreiheit. **~-knack'er**, j. **~-farmer**.

† **hou̇'sęl**, das heilige Abendmahl. † **to ~** (**~led**, **~led**), t. (u. i.) das heilige Abendmahl reichen (empfangen).

hou̇se'-lamb, das Hauslamm. **~-leek**, bot. der Hauslauch (*sempervivum tectorum*).

hou̇se'lęss, a. ohne Wohnung, obdachlos.

hou̇se'lęt, das Häuschen.

hou̇se'-lin'en, die Hauswäsche, das Weißzeug. **~-maid**, die Hausmagd, das Stubenmädchen. **~-mar'tin**, zo. die Hausschwalbe (*hirundo urbica*). **~-mon'ument**, das Familiendenkmal. **~-moth'er**, die Hausmutter. **~-pain'ter**, der Anstreicher; der Stuben-, Wand-, Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, das Anstreichen, die Stuben-, Wand-, Dekorationsmalerei. **~-pig'eon**, die Haustaube, zahme Taube. **~-place**, provinc. die (gemeinschaftliche) Wohnstube. **~-por'ter**, der Portier. **~-rai'ser**, j., der ein Haus baut, der Bauherr. **~-rent**, der Hauszins, die (Wohnungs-)Miete. **~-rob'bing**, der Hausdiebstahl. **~-room**, das Gelaß; Obdach; to give s.o. **~-room**, j. ins Haus nehmen. **~-rule**, die Hausordnung. **~-ser'vants**, pl. das Hausgesinde. **~-snail**, die Hausschnecke. **~-spar'row**, zo. der gemeine od. Haussperling (*passer domesticus*). **~-spi'der**, zo. die Hausspinne (*tegenaria domestica*). **~-stew'ard**, der Hausverwalter. **~-stove**, der Hauswärmer (Luftheizungsapparat). **~-swal'low**, zo. die Rauchschwalbe (*hirundo rustica*). **~-tax**, die Gebäudesteuer. **~-top**, der Giebel; to proclaim from the **~-tops**, laut von den Dächern verkündigen. **~-war'ming**, der Einzugsschmaus.

hou̇se'wife [od. † hŭz'wif, hŭz'if], 1. die Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; 2. die Haushälterin; 3. die in häuslichen Arbeiten geschickte Person; 4. [nur hŭz'if] das Nähtäschchen (**~-box**), Nähkörbchen, Nähtäschchen, Zwirntäschchen, Nadelbuch. **~ly**, a. u. adv. 1. eine Hausfrau betr.; hausmütterlich; 2. in der Haushaltung erfahren; wirtschaftlich, haushälterisch. **~ry**, 1. die Haushaltung (einer Hausfrau); 2. die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.

† **hou̇se'-wright**, der Baumeister.

A. **hou̇'sing**, 1. a) die Beherbergung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; 2. † die Gruppe Häuser, der Anbau; 3. com. a) die Lagerung; b) die Transportkosten ins Lagerhaus; c) das Lagergeld; 4. arch. die Nische für eine Statue.

B. **hou̇'siṇg**, die Satteldecke, Schabracke; **~** of a coach, das Kutschenfutter.

C. **hou̇'siṇg**, a. krumm geworden (von Backsteinen).

houyhnhnms [whĭn'nmz, whĭn'jmz] Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. **hove**, vet. die Windkolik.

B. **hove**, p.p. s. to heave. **~-down'**, mar. bettlägerig.

hŏv'ęl, der Schuppen; die (elende) Hütte. to **~** (~led, ~led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. **~ęr**, der Strandläufer.

hō'vęn [auch **hōv'n**], I. p.p. v. to heave; **~** bread, gut aufgegangenes Brot. II. p.a. kurzsüchtig (v. Vieh).

to hŏv'ęr [auch **hŏv'**], i. 1. schweben in, in; over, über); 2. (in der Nähe) verweilen; to **~** about, round, over &c., umherschweben; lauernd u. feindlich umkreisen; 3. * in Zweifel schweben, schwanken.

how, I. adv. 1. a) wie? auf welche Art? **~** many? wie viele? **~** much, wie viel? **~** now? (wie) nun? warum das? he knows **~** to read, er weiß wie man lesen muß, er versteht zu lesen; **~** do you do? (fam. **~** d'ye [do]? vornehm elliptisch: **~** do?) **~** goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty **~** d'ye do, das ist eine nette Geschichte; **~** is it that ...? **~** comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? **~** come you to say so? wie kommen Sie dazu, das zu sagen? as **~**, vulg. für that, daß; b) wie sehr? c) warum? d) * wie teuer? 2. a) † = however, **~** ... soever; b) **~** ... so ever, wie ... auch immer; **~** many so ever, so viele auch; **~** often soever, wie oft auch. II. s. das Wie.

† **how-bē'ĭt**, c. 1. wie dem auch sei, jedoch, dennoch, nichtsdestoweniger; 2. wenngleich, wennschon.

how'dăh, s. houdah.

how'dy, provinc. die Hebamme.

how'ęl, 1. der Glatthobel, Schlichthobel zum Ebenen der Innenseite eines Fasses); 2. der Dächsel, das Zimmerbeil.

how-ĕv'ęr, I. adv. 1. (~ good, bad) wie gut, schlecht) auch (immer); wie sehr auch; **~** it (may) be, wie es auch sein mag; **~** the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; **~** desirous I am, so sehr mich auch verlangt; 2. vulg. für how. II. c. indessen, doch, jedoch; dennoch; gleichwohl.

how'ĭtz, **~ęr**, mil. die Haubitze.

how'kęr, 1. der Huker (holländ. zweimastiges Lastschiff); 2. irländ. einmastiges Fischerboot.

to howl, I. i. 1. a) heulen; brüllen vom Sturm); to **~** at, anheulen; b) fig. laut wehklagen (at, over, über); **~**ing wilderness, bibl. die Einöde, da es heulet; **~**ing cad, sl. ein infamer Lump; 2. sp. trainieren. II. t. (out) ausheulen, hinausheulen. **~**, s., **~ing**(s), das Heulen, Geheul. **~ęr**, 1. der Heuler; to go a **~**er, sp. viel verlieren; 2. zo. der (südamerikanische) Brüllaffe *(mycĕtes ursīnus.)*; 3. sl. der Stutzer.

how'let, 1. † für owlet; 2. die Schleiereule *(strix flammĕa)*.

how-sŏĕv'ęr († **how-sọm-ĕv'ęr**, vulg. **how's-ĕv'ęr**), adv. verstärktes however.

to hŏx, s. to hough.

hŏx'tęr, sl. die Seitentasche.

A. **hoy**, der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. **hoy**! int. 1. (Jagdruf) hallo! 2. hui! (hü!) (um Tiere anzutreiben); 3. he! heda! halt!

† **hoyday**, s. heyday.

hoy'dęn, s. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (od. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (od. Her) Serene Highness.

hŭā'nō, s. guano.

hŭb, provinc. 1. die Radnabe; Am. fig. der Mittelpunkt; 2. der Griff, das Heft (einer Waffe); 3. das Ziel beim Wurfscheibenspiel (quoits); up to the **~**, so weit als möglich; 4. s. hubby, *A*.

hŭb'ble-bŭb'ble, I. s. 1. das Durcheinandersprechen, der Wirrwarr; 2. s. hookah. II. a. lärmend, verwirrt.

hŭb'bub, fam. der Lärm, das Getöse; der Wirrwarr. **~-bōō'**, das Geheul (bes. der ungebildeten Irländer bei Leichenbegängnissen).

A. **hŭb'by**, s. (kosend für husband) Männchen.

B. **hŭb'by**, a. Am. holperig, uneben.

Hū'bęrt, Hubert (MN.).

hŭck, die (deutsche) Bachforelle.

† **to hŭck**, i. feilschen.

hŭck'ąbăck, gemusterter Drell.

† **hŭck'le**, die Hüfte. **~**-backed, buckelig. **~**-ber'ry, provinc. (verschiedene Arten der) Heidelbeere *(vaccinium)*. **~**-bone, 1. das Hüftbein; 2. **~**-bones, pl. ein Kinderspielzeug von Elfenbein.

hŭck'stęr († **hŭck'stęręr**), 1. der Höker; 2. der heimtückische Kerl, Schurke; in **~**'s hands, fam. übel dran, in des Teufels Küche. to **~**, i. hökern; feilschen.

† **hŭck'stęr|ąge**, das Hökergeschäft; Feilschen. † **~ĕss**, die Hökerin.

hŭd, provinc. die Nußschale.

to hŭd'dle, I. t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geschwind abthun, obenhin verrichten; to **~** up an affair, fam. für to hush up; to **~** in, einscharren; bedecken; to **~** on, eilig u. nachlässig überwerfen (Kleider); to **~** upon, aufhäufen; to **~** upon s.o., jm. etw. aufbürden. II. i. 1. (together) sich zusammendrängen; (along) sich fortdrängen; 2. † sprudeln. **~**, s. die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Mischmasch; all in a **~**, alles durcheinander.

hŭd'dlęr, der Pfuscher, Stümper.

Hŭdĭbrăs'tjc, a. im Stil des komischen Epos **Hŭ'dĭbrăs** von Samuel Butler (1612—1680).

A. **hūe**, † das Geschrei; **~**'-and-cry', law, das (mit Geschrei verbundene Aufgebot zum) Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a **~**-and-cry after s.o., j. mit Geschrei verfolgen. to **~**, t. sl. peitschen.

B. **hūe**, die Farbe, Färbung, der Farbenton; to change the natural **~**, verschießen; **~**s, pl. das Farbenspiel. **~'lęss**, a. farblos.

hū'ęr, der Zuschreier, Heringsspäher.

hŭff, 1. das Auffahren, Ungestüm, der Zornanfall; to be in a **~**, zornig sein, poltern, toben; to take **~** at a thing, etw. übel (krumm) nehmen; 2. das (unverschämte) Prahlen, Rühmen; to be upon the **~** about a thing, mit etw. prahlen, aufschneiden; 3. der Prahler, Eisenfresser, das Großmaul; 4. provinc. das starke Bier; to stand the **~**, die Zeche bezahlen; 5. sl. der Streich, Schlich. to **~**, I. t. 1. aufblasen, blähen; 2. a) trotzig od. anmaßend behandeln; einschüchtern, ins Bockshorn jagen; b) erzürnen; easily **~**ed, leicht zu erzürnen; to be **~**ed with ..., böse od. ärgerlich sein auf; 3. (a man at draughts, einen Stein im Damenspiel) blasen. II. i. 1. (up) aufgehen (vom Teig); 2. prahlen; 3. poltern (at, über); to **~** and puff, schnauben u. toben.

hŭf'ęr, der Polterer; Prahler.

hŭf'fĭsh (**hŭf'fy**), a. (**~ly**, **hŭf'fĭly**, adv.) aufgeblasen, prahlend, anmaßend; trotzig, schnaubend, polternd. **~nĕss**, † **hŭf'fĭnĕss**, das Schnauben, Poltern; die Aufgeblasenheit, Prahlerei, der beleidigende Übermut.

to hŭg (**~**ged, **~**ged), I. t. 1. umarmen, umfassen, in seine Arme drücken, herzen; to **~** one's knee, seine Knie umspannen; 2. (beim Ringen) fassen, umklammern; 3. fig. a) zärtlich behandeln, liebkosen; jm. schmeicheln; pflegen; to **~** o.s. with, sich schmeicheln mit, sich gefallen in; b) festhalten; to **~** a belief, an einem Glauben festhalten; to **~** a sin, von einer Lieblingssünde nicht ablassen; mar. to **~** the land, dicht an der Küste hinsegeln; don't **~** the wind so close, (haltet) nicht so dicht beim Winde; to **~** brown Bess, sl. als Soldat dienen. II. i. * to **~** with swine, mit Schweinen zusammenkriechen, stallen. **~**, s. die enge Umarmung, Umfassung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hūge, a. (vulg. **hū'ġeoųs**) (**~ly**, adv.) sehr groß, kolossal, riesig, ungeheuer. **~'nęss**, die ungeheure Größe.

hŭg'gęr, der Umarmende.

hŭg'gęr-mŭg'gęr, fam. I. adv. u. a. 1. heimlich, verstohlen; 2. unordentlich, liederlich. II. s. 1. die Heimlichkeit, Versteckheit; der Schlupfwinkel; in (a) **~**, insgeheim, verstohlenerweise; to be at **~** with s.o., die Köpfe heimlich zusammenstecken; 2. die liederliche Unordnung; 3. sl. der Knauser. to **~**, I. t. geheim halten. II. i. sl. knausern.

hūgh, int. s. wheugh.

Hūgh, Hugo (MN.).

Hūgheş, eFam.N.

hŭg-mę-close', provinc. das Gabelbein (des Geflügels).

Hū'gųen|ŏt, der Hugenott, franz. Protestant; die Hugenottin. **~ŏtĭsm**, die Lehre der Hugenotten.

† **hū'gy**, s. huge.

huissier, der Gerichtsdiener.

hū'lạn, der Uhu.

hŭlk, 1. † die schwerfällige Masse; 2. a) der Körper, Rumpf eines (abgetakelten) Schiffes; b) das schwere Schiff, Lastschiff; c) das alte entmastete Schiff (auf der Themse zur Verwahrung der Gefangenen bis zu ihrer Deportation). to **~**, t. ausweiden, ausnehmen.

hŭl'k y (**~ing**), a. fam. groß, schwerfällig, plump.

A. **hŭll**, die Hülle, Schale. to **~**, schälen, (ent)hülsen; **~**ed barley, Gerstengraupen.

B. **hŭll**, mar. der Rumpf (eines Schiffes); the **~** of us, sl. wir alle beisam-

men; every timber in one's ~, fam. jedes Glied am Leibe; to lie a-~, vor Top u. Takel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a-~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Masten u. Segel zu sehen sind. **to ~**, I. t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (d. h. den Rumpf) schießen. II. i. ſ. to lie a-hull, unter hull, *B.* **~'-dam'aged**, p.a. mar. am Rumpfe beſchädigt.

hŭlla(*h*)bạlōō', ſ. halloo-balloo.

hŭl'lịng‖-machine (hŭl'lẹr), die Enthülſungsmaſchine. **~-mill**, die Graupenmühle.

hụllō'! int. hallo!

hŭl'lọck, mar. das Beiſegel.

hŭl'ly, a. hülſig, ſchalig, voller Hülſen.

hū'lọist, ſ. hyloist.

hū'lọthēịsm, ſ. hylotheism.

to hŭm (~med, ~med), I. i. 1. a) hummen, ſummen (wie Bienen); ſumſen, brummen; ſauſen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; 2. brummen, murren (at, über); 3. den Laut hm! von ſich geben; to ~ and haw, (in der Rede) ſtocken; Einwendungen machen; unentſchloſſen ſein. II. t. 1. ſummen; to ~ over a tune, eine Melodie für ſich hinſummen; 2. † jm. durch Summen Beifall zollen; 3. (einen Kreiſel) brummen laſſen; 4. (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, ſchnellen. **~**, I. s. 1. das Hummen, Summen, Geſumſe, Gebrumme; Geſauſe; Gemurmel; **~ṣ**, pl. sl. Leute in der Kirche; 2. † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; 3. fam. die Täuſchung, der Betrug (im Ernſt u. Spaß); to put a ~ upon s.o., jm. etw. aufbinden, j. zum beſten haben. II. int. hum! hm!

hū'mạn († **hū'mạne**), a. 1. menſchlich (den Menſchen betr., zum Menſchen gehörend); a ~ creature, ein menſchliches Weſen; ~ life, das menſchliche Leben; ~ sacrifice, das Menſchenopfer; ~ race, das Menſchengeſchlecht; ~ species, das Menſchengeſchlecht, die Menſchenart; 2. † profan, weltlich. **~ly**, adv. 1. in rein menſchlicher Weiſe; **~ly speaking**, nach menſchlichen Begriffen; 2. † für humanely.

hūmāne' [† **hū'mạn**], a. (**~ly**, adv.) 1. † ſ. human; 2. human, menſchenfreundlich, menſchlich, leutſelig, liebreich; ~ learning, die Humaniora, alten Sprachen. **~ness**, ſ. humanity.

hū'mạnịsm, die klaſſiſche Bildung.

hū'mạnist, 1. der Humaniſt, der klaſſiſche Sprachen betreibt; 2. † der Kenner der Menſchennatur.

hūmānịtā'rịạn, I. a. 1. menſchenfreundlich; 2. theol. rationaliſtiſch. II. s. 1. der Menſchenfreund; 2. theol. der Rationaliſt (der die göttliche Natur Chriſti leugnet). **~ism**, die Lehre von der bloß menſchlichen Natur Chriſti.

hūmăn'ịt y, 1. die menſchliche Natur; 2. die Menſchheit (das Menſchengeſchlecht); a specimen of ~y, ein menſchliches Weſen; 3. die Menſchlichkeit, Menſchenfreundlichkeit, Menſchenliebe, Leutſeligkeit; 4. (**~ies**, pl.) die Humaniora, die klaſſiſche (beſ. lateiniſche) Bildung, klaſſiſche Philologie; professor of ~y, der Profeſſor des Lateiniſchen (an ſchottiſchen Univerſitäten).

hūmạnịzā'tion, die Förderung rein menſchlichen Weſens, Sittigung.

to hū'mạnize, I. t. menſchlich, geſittet machen, ſittigen. II. i. menſchlich(er) werden.

hū'mạnizẹr, der (die, das) ſittlich Machende.

hūmạnkīnd' [od. hū'], das Menſchengeſchlecht.

hūmā'tion, die Beerdigung.

hŭm'bīrd, ſ. humming-bird.

hŭm'ble [hŭmb'l, etw. veraltet ŭmb'l], a. (**hŭmbly**, adv.) 1. niedrig, gering; the hŭm'blẹr classes, die niederen Volksklaſſen; 2. a) beſcheiden, demütig; b) kleinmütig; 3. ergeben, gehorſam; your (most) ~ servant, Ihr gehorſam(ſt)er Diener (im Briefſchluß); to eat ~ pie, fam. unterwürfig ſein, zu Kreuze kriechen. **to ~**, t. erniedrigen; demütigen; to ~ o.s., ſich demütigen, ſich herablaſſen.

hŭm'blebēē, zo. die Hummel *(bombus)*.

hŭm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; zaghaft, ſanft.

hŭm'bleness, die Niedrigkeit, Demütigkeit.

hŭm'ble-plant, bot. die (ſchamhafte) Sinnpflanze *(mimōsa pudīca*, auch *m. sensitīva)*.

***h*ŭmbleṣ** [ümbl'ṣ, auch hümbl'ṣ], pl. sp. die Eingeweide eines Hirſches.

hŭm'-box, sl. die Kanzel.

hŭm'bụg, fam. 1. das jm. Vorgeſchwatzte, der blaue Dunſt; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unſinn; 2. (**hŭm'-bụgger**) der (gewandte) Schwindler. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. (jm.) blauen Dunſt vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorſpiegeln; durch ehrlichen Schein täuſchen, betrügen, hinters Licht führen; zum beſten haben; to ~ out of a thing, um etw. beſchwindeln. II. i. lügen u. ſchwindeln.

hŭm'drụm, I. s. 1. die eintönige, langweilig ſummende Stimme od. Geſchichte; 2. der langweilige Menſch. II. a. eintönig, langweilig; ſchläfrig, fade. **to ~** (~med, ~med), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.

Hūme, eFam.N.

to hūmĕc't ạte († **to hūmĕct'**), t. anfeuchten. **~ạnt**, med. das blutverfriſchende Mittel.

hūmęctā'tion, die Anfeuchtung.

to hū'mẹfy, t. feucht machen, erweichen.

hū'mẹr ạl, a. zur Schulter gehörig. **~ŭs** (pl. **~ī**), med. 1. die Schulter; 2. der Oberarmknochen.

Hŭm'frey, Humfried (MN.); vgl. duke.

hŭm'hụm, grober, glatter indiſcher Baumwollenſtoff.

hū'mịd, a. feucht, naß. **~nĕss, hūmĭd'ịty**, die Feuchtigkeit, Näſſe.

hū'mịfūse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet: kriechend.

to hūmĭl'jạte, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.

hūmĭljā'tion, die Erniedrigung, Demütigung.

hūmĭl'jịty, 1. die Demut: 2. a) die Erniedrigung; b) **~ies**, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.

hū'mịne, ſ. humus.

to hŭm'mel (~led, ~led), t. (Gerſte) entgrannen. **~lẹr**, der (Gerſten-)Entgranner (Maſchine).

hŭm'mẹr, der od. das Summende, der Brummer.

hŭm'mịng, p.a. ſtark zu Kopf ſteigend. **~-bird**, zo. der Kolibri, Honigſauger *(trochilus)*. **~-bird-hawk'moth**, zo. der Taubenſchwanz *(sphinx stellatārum)*. **~-top**, der Brummkreiſel.

hŭm'mock, 1. ſ. hommock; 2. (**~s**, pl.) das Eisgeſchiebe.

hŭm'mụm (oft **~ṣ**, pl.), die (perſiſche) Badeſtube; das Schwitzbad.

hū'mọr, 1. die Feuchtigkeit, der Saft (im tieriſchen Körper); four ~ṣ, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant; 2. ſ. humour.

hū'mọral, a. med. die Feuchtigkeiten des Körpers betr.; ~ fever, das Flußfieber.

hū'mọr‖ist, ~oŭs, ~sŏme, ſ. humour....

hū'mọur, 1. ſ. humor, 1; 2. a) das Temperament, die Gemütsart, (herrſchende) Neigung, Luſt, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsſtimmung; good (ill) ~, gute (üble) Laune; to be in the ~ for s.t. (od. to do s.t.), zu etw. aufgelegt ſein; he is in a drinking ~, er hat Luſt (iſt einmal im Zuge) zu trinken; the ~ takes me, die Luſt wandelt mich an; to be out of ~, nicht bei (guter) Laune (od. verſtimmt) ſein; to take s.o. in the ~, jS. gute Laune benutzen; to please one's own ~, ſeinen Launen folgen; every man in his ~, jeder ſeiner Laune folgend, jeder nach ſeinem Belieben; what's the ~ of this? was ſoll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (Art) Gewohnheit; 3. a) die Grille, der (wunderliche, ſeltſame, ſcherzhafte) Einfall; b) der Streich; die Schnurre, der Spaß; to do a thing for the ~ of it, etw. zum Spaß thun; 4. a) die Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor. **to ~**, t. 1. a) der Laune jS. nachgeben, jm. willfahren, ſich nach jm. richten, mit jm. Nachſicht haben; b) ſich der Stimmung, (Gemüts-)Art jS. anbequemen, anpaſſen; auf j. eingehen; j. geſchickt behandeln; 2. a) etw. nach ſeiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geſchickt durchführen, fein auffaſſen. **~ed**, p.a. in Zſſ. v. einer gewiſſen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, geſinnt, geſtimmt (vgl. good-humoured &c.).

hū'mọurist, 1. der launiſche, wunderliche Menſch, Sonderling, Grillenfänger; 2. der launige Menſch, Spaßvogel, Schalk; 3. der Humoriſt, humoriſtiſche Schriftſteller.

hū'mọur‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. † (humorous) feucht, dunſtig; 2. launiſch, wunderlich, ſeltſam, grillenhaft; veränderlich; 3. a) launig, ſpaßhaft, ſchnurrig; groteſk; b) humoriſtiſch. **~oŭsness**, 1. † das ſeltſame Betragen, launiſche Weſen, die Laune, der Eigenſinn, die Wunderlichkeit; 2. a) die ſcherzhafte Beſchaffenheit, Spaßhaftigkeit, das Schnurrige, der Mutwille; b) der Humor.

hū'mọur‖sŏme, a. (**~sŏmely**, adv.) 1. launiſch, wunderlich, eigenſinnig; 2. launig, ſcherzhaft, ſeltſam. **~somenĕss**, 1. das Launiſche, die Wunderlichkeit; 2. das Launige, die Scherzhaftigkeit.

hŭmp, der Buckel, Höcker; to have one's ~ up, to have the ~, sl. verdrießlich, gereizt ſein. **~'bāck**, ſ. hunch-back. **~ed** [hŭmpt] (**~'[t]y**), **~'bācked** [bākt], a. buckelig.

hŭmph! int. hm! hum! ha!

Hŭm'phrey, ſ. Humfrey.

hŭmp'ty-dŭmp'ty, I. a. kurz u. dick.

II. s. sl. die kleine, ungeschickte Person, der Stepsel.

hū'mus, der Humus, die Dammerde.

Hun. der Hunne.

hŭnch, I. der Stoß, Puff, Knuff; 2. der (kurze) Knorren; Auswuchs; 3. fam. das dicke Stück, der Runken (Brot). **to ~**, t. l. stoßen, puffen, knuffen; 2. krümmen. **~'back**, 1. der Buckel; 2. der (die) Bucklige. **~'bäcked** [bākt], a. buckelig. **hŭn'chy**, a. fam. höckerig.

hŭn'dred (fam. **hŭn'dṛd**), I. num. hundert. **II.** s. 1. das Hundert; five in the ~, fünf vom Hundert, fünf Prozent; by ~s, hundertweise; 2. † law, die Centgerichtsbarkeit, der Gau (v. zehn tithings). **~-court**, das Centgericht.

hŭn'dṛdẹr, law, 1. der Landgeschworene einer der in einem Cent erwählten zwölf Geschworenen); 2. der Gerichtsherr eines Centgerichts.

hŭn'dred-fold, a. hundertfältig. **~-head'ed**, a. hundertköpfig.

hŭn'drędth, a. (der, die das) hundertst(e).

hŭn'drędweight [wāt], der Centner (in engl. 112, in Amerika gleichfalls 112, doch oft auch 100 Pfund, avoir-du-poids).

hŭng, s. to hang.

Hungà'rịan, I. a. ungarisch; **~ saddle**, der ungarische (leichte) Kavalleriesattel. **II.** s. der Ungar; * der Barbar.

Hŭn'gary (Hungà'rịa), (das Königreich) Ungarn; **~ water**, das Rosmarinwasser.

hŭng'-beef, eingesalzenes u. in freier Luft getrocknetes Rindfleisch.

hŭn'gẹr, der Hunger; fig. das heftige Verlangen; **~ is the best sauce**, prv. Hunger ist der beste Koch; **~ is a bad counsellor**, prv. Hunger thut weh. **to ~**, i. 1. hungern; darben; 2. heftig begehren, Verlangen haben (for, after, nach). **~-bit'ten (~-bit)**, * **~-starved**, p.a. vom Hunger gepeinigt, verhungert.

hŭn'gẹred, † **hŭn'gred**, p.a. verhungert, ausgehungert.

hŭn'grịnẹss, die Hungrigkeit, der Heißhunger.

hŭn'gr.y, a. (**~ily**, adv.) 1. hungrig, verhungert († **hŭn'gẹrly**, a. u. adv.); **a ~y man**, an angry man, prv. einem leeren Magen ist schlecht predigen; **to feel ~y**, hungrig sein; **~y evil**, der Heißhunger, die Freßsucht (der Pferde); 2. begierig, (heftig) verlangend, dürstend (for, nach); 3. a) unfruchtbar, mager (vom Boden); b) dürftig, armselig; **a ~y table**, eine schlecht besetzte Tafel.

hŭnk, s. s. hunch, 3.

hŭn'kẹr, Am. der Konservative.

hŭn'key, a. Am. vortrefflich.

hŭnks, der Knauser, Filz.

to hŭnt, I. t. 1. a) jagen; **to ~ in couples**, fig. sich in die Hände arbeiten; b) **to ~ at force)** hetzen; 2. (dem Wilde) nachstellen, (j.) verfolgen; **to ~ change**, s. Jagdhunden) einer anderen Spur folgen; **to ~ the slipper**, s. hunting, 3; 3. fig. ausspüren, durchjagen; 4. anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); 5. **to ~ down**, niederhetzen, zu Tode hetzen, auch fig.; **to ~ out** od. **up**, ausspüren, ausforschen; verfolgen; **to ~ up and down (high and low)**, nach allen Seiten hin od. in allen Ecken suchen. **II.** i. jagen; for, after, nach); fig. suchen, spüren; **to ~ everywhere**, überall suchen; **to ~ counter**, der Spur in entgegengesetzter Richtung folgen; fig. auf falscher Fährte sein. **~**, s. 1. die Jagd (mit Hunden), Hetzjagd, das Hetzen; **~ with toils**, das Zeugjagen; **the ~ is up!** (**~'s up'!**) die Jagd hat begonnen! (Jagdsignal mit dem Horn; auch Morgen- od. Weckruf: heraus!); 2. das Jagen (for, nach), Nachsetzen, Verfolgen; 3. † die Koppel Jagdhunde, Meute; 4. die Jagdgesellschaft; 5. das Jagdrevier.

hŭn'tẹr, 1. der Jäger, Weidmann; 2. a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; 3. (after s.o.) der Nachläufer. **~'s horn**, das Jägerhorn.

Hŭn'tẹr's screw, die Differentialschraube.

hŭn'tĭng, 1. a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; 2. sl. das Verlocken zum Spiel; der Kartenschwindel; 3. **~** (od. hunt) the slipper, die Pantoffeljagd (Gesellschaftsspiel). **~-bag**, die Jagdtasche. **~-boot**, der Jagdstiefel. **~-bot'tle**, die Jagdflasche (Futteral mit Flasche u. Glas). **~-box**, das Jagdhäuschen. **~-bugle**, s. **~-horn**. **~-coat**, der (rote) Jagdrock. **~-cog**, mech. der überzählige Radzahn.

Hŭn'tĭngdọn, eO. **~shịre**, eGrafschaft.

hŭn'tĭng‖-frock, s. **~-coat**. **~-ground**, das Jagdrevier. **~-hang'er**, der Hirschfänger, das Jagdmesser. **~-horn**, das Jagdhorn, Hifthorn. **~-horse**, das Jagdpferd. **~-leop'ard**, zo. der Gepard *(felis jubāta)*. **~-lodge**, das Jagdhäuschen. **~-match**, die Jagdpartie. **~-nag**, das Jagdpferd, der Jagdklepper. **~-par'ty**, die Jagdpartie. **~-seat**, das Jagdschloß. **~-suit**, der Jagdanzug. **~-sword**, s. **~-hanger**. **~-train**, das Jagdpersonal. **~-watch**, die Jagduhr (mit Springdeckel), Savonett-Uhr.

hŭnt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.

hŭn'tress, die Jägerin.

Hŭnts, für Huntingdonshire.

hŭnts'mạn, 1. der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber; 2. der Jägerbursche. **~-~shịp**, die Weidmannschaft.

hŭnts-up', s. hunt, s. 1.

hŭr'dle, 1. die Hürde; 2. mil. der Schanzkorb, die Faschine; 3. † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtstätte geschleift wurden). **to ~**, t. umhürden, umflechten. **~-race**, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hindernissen. **~-roof**, das Hordenbach. **~-work**, das Flechtwerk.

hŭrds, pl. das Werg, die Hede.

hŭr'dy-gŭr'dy, die Drehklimper, Savoyardenleier.

to hŭrl, I. t. schleudern, werfen (at, nach); stürzen; to ~ out, (Worte) heftig ausstoßen; to ~ defiance at s.o., jm. frech Trotz bieten. **II.** i. sich heftig stürzen.

hŭrl'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).

hŭr'lẹr, der Schleuderer &c., s. to hurl; der Ballspieler. **~ing** (od. **hŭrl**), 1. das Schleudern; 2. a) das Ballschlagen; b) eine Art Ballspiel.

Hŭr'lo Thrŭm'bō, der Held einer Farce v. einem Schauspieler S. Johnson († 1773).

hŭr'lybŭr'ly († **hŭr'ly**), I. s. der Wirbel, Wirrwarr, das Getöse, Getümmel. **II.** int. holterpolter; * **~** innovation, wilder Umsturz.

Hŭrō'nịan, a. den nordamerik. Huronsee (Lake **Hū'rọn**) betr.

hŭrrăh' [auch hŭrrā'] (**hŭrrā'**, **hŭrraw'**), int. hurra!

hŭr'rịcāne († **hŭrrịcā'nō**), der Orkan, die Windsbraut. **~-deck** od. promenade-deck, Am. die Kommandobrücke (auf Seeschiffen); das Deck über den Kajüten (in Flußschiffen).

hŭr'rịed, p.a. (**~ly**, adv.) eilig; übereilt. **~nẽss**, die Eile, Übereilung.

hŭr'rịẹr, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.

to hŭr'ry, I. i. ungestüm eilen; sich beeilen; to ~ away, davoneilen; to ~ forward, vorbringen; to ~ off with, abgehen mit; to ~ to, (irgend einem Ziele) zueilen; to ~ out, eilig herauskommen; hinauseilen. **II.** t. 1. antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; 2. (zu) eilig verrichten; übereilen; to be hurried into s.t., sich zu etw. hinreißen lassen; to ~ over (through), eilig(st) abthun, beschleunigen; 3. min. (bes. Kohlenkarren) fördern; to ~ away od. off, entführen; to ~ on, antreiben; betreiben; to ~ out, schnell herausbringen; vertreiben, verjagen. **III.** rfl. to ~ o.s., 1. sich beeilen, sich übereilen; 2. sich beunruhigen, sich aufregen. **~**, s. 1. die große Eile, Eilfertigkeit; in a ~, in Hast, im Fluge; to be in a ~, eilig sein, (große) Eile haben; there is no ~, es hat keine Eile; what (od. where) is your ~? was (wohin) eilen Sie so? **the ~ of affairs**, der Drang der Geschäfte; 2. der Lärm, Tumult; das Getümmel; 3. (**~ of spirits**) die Unruhe (des Gemüts); die Aufregung; der Drang; **to put s.o. into a ~**, j. in gewaltige Unruhe versetzen; 4. mus. einige in schnellem Tempo ausgeführte Takte; der Tusch. **~gräph**, Am. der in großer Eile geschriebene Brief. **~skŭr'ry**, fam. 1. s. 1. die große Hast; Unordnung, Verwirrung; 2. die leichtfertige Person. **II.** † adv. überstürzt, in Verwirrung.

† **hŭrst**, der (die) Horst, das Wäldchen.

to hŭrt (~, ~), I. t. 1. (jm. od. einer Sache) schaden; beschädigen, verletzen, verwunden; **have you ~ your knee?** haben Sie sich am Knie gestoßen? 2. a) fig. (jm.) Schaden zufügen, wehe thun; to ~ o.s., sich Schaden thun, sich verletzen; to ~ s.one's feelings, j. tief verletzen; **it ~s me to my soul**, es thut mir in der Seele weh; to be ~ at s.t., sich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. **II.** i. weh thun, schmerzen; **it won't ~**, es wird nicht weh thun. **~**, s. 1. die Verletzung, Verwundung; 2. der Schade, Nachteil; das Böse, Übel.

hŭr'tẹr, 1. der Beschädiger; 2. (of an axle-tree) der Stoßring (an der Achse), (Achsen-)Stoß, das Stoßeisen.

hŭrt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) schädlich, nachteilig, verderblich. **~nẽss**, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to hŭr'tle**, i. 1. (together) zusammenstoßen, anprallen; 2. a) wirbeln; schwirren, sausen; b) klirren, rasseln.

hŭr'tlebẽrry, s. whortleberry.

hŭrt'lẹss, a. (**~ly**, adv.) 1. unschädlich, harmlos; 2. unverletzt; unverletzbar. **~nẽss**, 1. die Unschädlichkeit; 2. die Unverletztheit.

hŭs'band, 1. † der Hausherr, Haushälter; 2. der Ehemann, Mann, Gatte; **~'s tea**, schwacher Thee; **~s' boat**, ein Boot nach Ramsgate u. s. w., das an Sonnabenden v. Londoner Ehemännern benutzt

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; ready for a ~, heiratsfähig; 3. der Landwirt, Landbauer; 4. der sparsame Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; 5. ship's ~, der Besteder eines Schiffes. **to ~**, t. 1. † (Land) bewirtschaften, bebauen; 2. haushälterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; 3. † mit einem Ehemann versehen; to ~ out, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. **~ąge**, com. die Provision eines (Schiffes-) Besteders. **~lĕss**, a. ohne Mann, gattenlos. **~ly**, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushälterisch. **~măn**, der Landwirt, Landbauer. **~ry**, 1. die Landwirtschaft, der Feldbau, Ackerbau; 2. die Haushaltung, Wirtschaft; 3. a) die (haushälterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushälterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht.

hŭsh! I. int. pst! scht! hsch! II. * a. still. **to ~**, I. i. stille sein, schweigen. II. t. 1. zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; 2. fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; 3. to ~ up, vertuschen. **~**, s. die lautlose Stille. **~'ąbў**, I. int. still! II. a. einlullend; beschwichtigend. III. s. das Wiegenlied. **~ed** [hŭsht], p.a. verstummt, still.

hŭsh'mŏney, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen).

hŭsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession.

hŭsk, 1. die Hülse, Schale; 2. * fig. die Schale, das Äußere. **to ~**, t. enthülsen, aushülsen, schälen. **~'jng**-frol'ick, Am. das Mais(enthülsungs)fest.

hŭs'ked [kt; * hŭs'kęd], p.a. hülsig, schalig.

hŭs'||ky, a. (**~kĭly**, adv.) 1. voller Hülsen, hülsig, schalig; 2. hülsenartig; 3. rauh, heiser. **~kĭnĕss**, 1. die hülsige Beschaffenheit; 2. die Rauheit, Heiserkeit.

hŭ'sō, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

hŭssär', der Husar. **~-sad'dle**, der (ungarische) Reitersattel.

Hŭs'site, der Hussit (Anhänger des Joh. Huß, **Hŭss**).

hŭs'sĭf, f. housewife, 4.

hŭs'sy (**hŭs'sĭve**), 1. das Weibsstück; die (lose) Dirne (auch scherzh.); 2. das Nähkästchen, f. housewife, 4.

hŭs'tĭngs, pl. 1. (court of ~) das Londoner Lokalgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); 2. a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

to hŭs'tle, I. t. 1. herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; 2. auf den Schultern forttragen (v. Knaben). II. i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stoßen davoneilen. **~**, s. der heftige Zusammenstoß.

hŭs'tling, der Raubanfall.

hŭs'wĭfe [auch hŭz'wĭf, hŭz'if], f. housewife u. hussy. **to ~**, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. **~ly**, **~ry**, f. unter housewife.

hŭt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), mil. I. t. in Baracken legen. II. i. in Baracken liegen.

hŭtch, 1. der (Getreide-)Kasten; 2. der (Back-)Trog, die Mulde; 3. a) die Ratten- u. Mausefalle; b) der (Kaninchen-)Kasten; 4. min. die Tonne (zur Schachtförderung). **to ~**, t. 1. (in einem Kasten) aufbewahren; 2. (Hechte) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind.

hŭt'tęd, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht.

hŭx'tęr, sl. das Geld.

† to hŭzz &c., f. to buzz &c.

hŭzzā'! [auch hŭzā', hŭzā'], I. int. hussa! hurra! juchhei! II. s. das Hussa, der Freudenschrei. **to ~**, I. i. hussa rufen, schreien. II. t. (jm.) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudengeschrei empfangen.

hŭz'zy, f. hussy.

H. W., für high-water.

hў'ąçinth, 1. bot. die Hyacinthe; 2. min. der Hyacinth (Edelstein).

hўąçln'||thine, **~thĭan**, a. 1. hyacinthenartig; 2. hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun).

Hў'ądēs (**Hў'ądz**), pl. astr. die Hyaden, das Siebengestirn.

hўæ'ną, f. hyena.

hў'ąl||ine, I. a. glasartig; krystallen. II. s. * die See, das Meer. **~ite**, min. 1. der Hyalith; 2. die Glaslava, das Müllersche Glas. **~ōid**, med. I. a. glasartig, durchsichtig; ~oid membrane, das Glashäutchen. II. s. der Glaskörper des Auges.

hўbĕr'nal &c., f. hib ....

Hyblæ'ąn [hĭb], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, **Hў'blą**, auf Sicilien betr.

hў'brĭd [od. hĭb'rĭd], I. (**~ous**) a. (bes. v. Tieren, Pflanzen &c.) bastardartig, Bastard-. II. s. der Bastard, Blendling. **~ism**, die Bastardbildung. **to ~ize**, I. t. zum Bastard machen. II. i. zum Bastard werden.

hў'dątĭd [od. hĭd'] (pl. hydăt'ĭdēs [hī, auch hĭ]), med. die Wasserblase; zo. der Blasenwurm.

hў'dr||ą (pl. **~ąs**, od. **~æ**), 1. myth. (the Lernean ~) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwunden zu haben glaubt; 2. zo. der Armpolyp, Vielarm *(hydra)*.

Hўdrąbăd', ind. O.

hўdrăç'ĭd, chem. die Wasserstoffsäure.

hў'drągŏgue, med. das wässerige Feuchtigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel.

hў'drą-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen.

hўdrăn'ģęą, bot. die Hortensie.

hў'drant, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn.

hўdrăr'gyr||ŭm, das Quecksilber. **~ate**, a. das Quecksilber betr.

hў'drate, chem. das Hydrat; ~ of lime, der gelöschte Kalk; ~ of potash, das Ätzkali.

hў'drątĕd, p.a. hydratisch.

hўdrâu'lĭc, I. od. **~al**, a. phys. hydraulisch; ~ architecture, die Wasserbaukunst; ~ cement, ~ mortar, der Wassermörtel; ~ engine, die Wassermaschine; ~ engineer, der Wasserbauingenieur; ~ lime, hydraulischer Kalk; ~ organ (= **hŭdrâu'lĭcŏn**), mus. die Wasserorgel; ~ power, die Wasserdruckkraft; ~ press, die hydraulische Presse; ~ ram, der hydraulische Widder, Stoßheber; ~ wheel, das Wasserhebrad; ~ work, der Wasserbau. II. **~s**, s. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper).

Hўd'rĭ ot, **~ōte**, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (**Hў'drą**).

hўdrǫ||căr'bǫn, **~căr'bonāte**, chem. der Kohlenwasserstoff. **~-căr'būrĕt**, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. **~căr'dĭą**, med. die Herzbeutelwassersucht.

hў'droçēle, med. der Wasserbruch.

hўdrǫ||çĕph'ąlŭs, med. die Kopfwassersucht. **~çhlō'rąte** [auch klō'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. **~çhlō'rĭc** [auch klō'], a. chem. salzsauer; **~chloric acid**, die Salzsäure. **~çyăn'ĭc acid**, chem. die Blausäure. **~dynăm'ĭcs**, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. **~flŭŏr'ĭc acid**, chem. die Fluorwasserstoffsäure.

hў'drǫgĕn, chem. der Wasserstoff; **carburetted ~**, der Kohlenwasserstoff; **sulphuretted ~**, der Schwefelwasserstoff. **~-gas lamp**, das Döbereinersche Feuerzeug.

to hўdrŏg'ęn||āte, **~ĭze**, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. **~oŭs**, a. chem. Wasserstoff enthaltend.

hўdrŏg'rąpher, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seekarten.

hўdrǫgrăph'ĭc(ąl), a. hydrographisch; ~ map, die Seekarte.

hўdrŏg'rąphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer.

hў'drōĭd, a. zo. hydraähnlich.

hўdrǫlŏg'ĭcąl, a. (**~ly**, adv.) hydrologisch.

hўdrŏl'ǫg||ist, der Hydrolog, Wasserkenner. **~y**, die Hydrologie, Gewässerlehre.

hў'drǫ||mănçy, das Wahrsagen aus dem Wasser. **~mĕl**, das Honigwasser; der Met.

hўdrŏm'ętęr, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senkwage.

hўdrǫmĕt'rĭc(ąl), a. (**~ally**, adv.) hydrometrisch; ~ pendulum, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant (um die Geschwindigkeit des Fließens zu messen).

hўdrŏm'ętry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten.

hўdrǫ||mĕt'rǫgrăph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. **~păth'ĭc(ąl)**, a. med. hydropathisch, wasserheilkundlich; **~pathic establishment**, die Wasserheilanstalt.

hўdrŏp'ąth||ist, der Hydropath, Wasserheilkundige. **~y**, die Hydropathie, Wasserheilmethode.

hў'drǫphāne, min. der Hydrophan, das Weltauge (eine Art Opal).

hўdrŏph'ąnoŭs, a. im Wasser durchsichtig.

hў'drǫphĭd (pl. **~s**, **hŭdrŏph'ĭdēs**), zo. die Wasserschlange.

hўdrǫ||phō'bĭą, med. die Wasserscheu. **~phŏb'ĭc**, a. wasserscheu.

hў'drǫphōre [auch fōr], der Hydrophor (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe heraufzuholen).

hўdrǫphthăl'mĭą, med. die Augenwassersucht, das Wasserauge.

hў'drǫphўte, bot. die Wasserpflanze.

hўdrŏp'ĭc, med. I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) wassersüchtig; wassersuchtartig. II. a. das Mittel gegen Wassersucht.

hўdrǫ||pneūmăt'ĭc, a. phys. hydropneumatisch; ~ apparatus, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gase aufzufangen).

hў'dropsy, f. dropsy.

hў'droscōpe, die Wasseruhr.

hydrostăt'ic, I. (~ạl) a. (~ally, adv.) phys. hydrostatisch; ~ balance, die Wasserwage; ~ press, die hydraulische, Bramahsche Presse; ~ pressure, der Wasserdruck. **II.** ~s, s. pl. phys. die Hydrostatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüssiger Körper).

hydro sulphū'ric acid, od. ~**thiŏn'ic** acid, chem. der Schwefelwasserstoff. ~**thō'rax** (auch ŏ), med. die Brustwassersucht.

hydrŏt'ic, med. **I.** (~ạl) a. Wasser u. Schleim abführend; schweißtreibend. **II.** s. ein Mittel, um Wasser u. Schleim abzuführen; auch das Schwitzmittel.

hȳ'drous, a. wässerig; chem. wasserhaltig.

hȳ'drus, zo. die Wasserschlange.

hȳ'emal (od. hī'ęmạl), a. zum Winter gehörig; winterlich; ~ solstice, die Wintersonnenwende.

• **to hȳ'ęmāte,** i. überwintern.

• **hȳęmā'tion,** das Überwintern.

• **hȳ'ęms,** der Winter.

hyæ'na (+ **hȳ'ęn**), zo. die Hyäne (*canis hyæna*); **to laugh like a ~,** wie eine Hyäne lachen. ~**-dog',** zo. der wilde Hund im Kaplande.

hyet ŏg'raphy, ~**ŏl'ogy,** die Regenbeschreibung. ~**ŏm'ęter,** der Regenmesser.

hyętographh'ic map, die Regenkarte.

Hȳgē'ia, Hygiea (Göttin der Gesundheit).

hȳg eī'ạn, ~**te'ạn,** a. gesundheitlich.

hȳ'gïene (od. hī'jēn), **hȳ'gęine, hȳgī'na.** ***hygiène,*** med. die Hygiene, Gesundheitslehre.

hȳgïen'ic, med. **I.** a. gesundheitlich; diätetisch; ~ laws, die Gesetze der Diätetik; ~ treatment, die diätetische Behandlung. **II.** ~s, s. pl. die Gesundheitslehre.

hȳgrŏm'ęter, phys. das Hygroskop, der Feuchtigkeitsmesser.

hygrọmĕt'ric(ạl), a. (~ally, adv.) hygrometrisch.

hygrŏm'ętry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmesskunst.

hȳ'grọscōpe, s. hygrometer.

hȳgrọscŏp'ic, a. hygroskopisch, Feuchtigkeit einsaugend.

hȳke! int. (Jagdruf) heda! hallo!

hȳke, s. arabisches Gewand.

hȳ'lo bāte, zo. der Gibbon (langarmiger Affe). ~**ist,** der an die Göttlichkeit der Materie Glaubende.

hȳlọthē'ism, die Ansicht von der Göttlichkeit der Materie.

hȳlọzō'ic, I. a. hylozoisch. **II.** s. (od. ~**ist**) der Hylozoist. ~**ism,** der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt sei).

Hȳ'men, 1. myth. (**Hȳmęnæ'us**) Hymen (Gott der Ehe); **2.** hymen (klein), a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. das Fruchthäutchen.

hȳmęnē' al. ~**an, I.** a. hochzeitlich, ehelich. **II.** s. (~al song) das Hochzeitslied.

hȳmęnŏp' tęr (pl. ~**tęrs,** od. ~**tęra**), ~**tęrăn,** zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Insekten). ~**tęral,** ~**tęrous,** a. hautflügelig.

hȳmn, die Hymne, der Hymnus, der Lobgesang; das geistliche Lied, Kirchenlied. **to ~.** **I.** t. durch Lobgesänge erheben, in Hymnen preisen. **II.** i. Hymnen singen od. dichten. ~'-book, das Hymnenbuch, Gesangbuch (zu kirchl. Gebrauch).

hȳm'n ic (~ạl), a. (~ically, adv.) Hymnen betreffend; in Hymnen gedichtet; lobsingend.

hymn ŏg'raphęr, der Hymnendichter. ~**ŏg'raphy,** die Hymnendichtung. ~**ŏl'ogist,** der Hymnendichter, Lobsänger. ~**ŏl'ogy, 1.** (**hȳm'nody**) die Hymnensammlung; **2.** die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.

hȳ'oīd, med. das Zungenbein.

hȳọsçȳ'ąmus, bot. das Bilsenkraut.

hȳp (~s, pl.), s. hypochondria. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. hypochondrisch, schwermütig machen.

hypæ'thr‖al [hip od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). ~**ụm,** das Oberlicht.

hypăl'lągē [hip od. hīp], gram. die Hyppallage (Verwechselung in den Beziehungen der Satzteile zueinander).

hypăs'pist [hip od. hīp], der Hyppaspist (altmacedon. Truppengattung).

Hȳpā'tią [shią], Hypatia (griech. FN.).

hȳpęrbăt'ic, a. gram. versetzt (v. der Wortfolge).

hȳpĕr'bąton, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.

hȳpĕr'bọlą, math. die Hyperbel (ein Kegelschnitt).

hȳpęrbŏl'‖ic(ạl), a. (~**ically,** adv.) **1.** math. hyperbolisch; **2.** hyperbolisch, übertrieben. ~**ifŏrm,** a. math. v. der Form einer Hyperbel.

hȳpĕr'bọl‖ism, der Gebrauch v. Hyperbeln. ~**ist,** der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. **to ~ize,** i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) sprechen od. schreiben. ~**ōid,** math. das Hyperboloid.

hȳpęr bō'rẹan [auch ŏ], **I.** a. hyperboreisch, nördlich; sehr kalt. **II.** s. der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. ~**cătalĕc'tic,** a. hyperkatalektisch, überzählig (v. Versen). ~**crĭt'ic, I.** (~**crĭt'icạl**) a. (~**crĭt'icạlly,** adv.) übertrieben kritisch, haarscharf. **II.** s. der allzu strenge Kritiker, Erztadler. **to ~crĭt'icize,** t. übermäßig streng beurteilen. ~**crĭt'icism,** die übertriebene, allzu strenge Kritik. ~**dū'lią,** eath. die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.

hȳpĕr'jeum, bot. das Johanniskraut.

Hȳpęrī'ọn [auch hīpē'rion], myth. Hyperion (Name des Sonnengottes).

hȳpĕr'mętęr, der Gegenstand von übermäßiger Größe; der überzählige Vers.

hȳpęr‖mĕt'ricạl, a. überzählig (v. Versen). ~**ŏr'thodŏxy,** die übermäßige Orthodoxie. ~**phȳs'icạl,** a. übernatürlich. ~**sărcō'sis,** med. wildes Fleisch.

hȳ'pęr‖sthēne, ~**stēne,** der Hypersthen (hornblendenartiges Mineral).

hȳpęrtrŏph'icạl, a. med. hypertrophisch.

hȳpĕr'trophy, med. die Hypertrophie, (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (eines Körperteils).

hȳ'phęn, der Bindestrich, das Teilungszeichen [-].

hypn ŏl'ogy, 1. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; **2.** bot. die Moorskunde. ~**ŏt'ic,** med. **I.** a. hypnotisch, Schlaf erzeugend. **II.** s. das Schlafmittel.

hȳp'not ism, der (künstliche) Schlafzustand; der (magnetische) Schlaf. **to ~ize,** t. in Schlaf versenken, einschläfern.

hȳp'num, bot. das Astmoos.

hȳpŏb'ọlē [auch hi], die Anführung möglicher Einwürfe u. Beseitigung derselben.

hȳp'ọcaust, die Heizung(sanlage) unter dem Fußboden.

hȳpọchŏn'dr‖ią, med. **I.** pl. (auch ~**eą** [kŏn'drąz od. kŏn'drēz]) die seitliche Bauchgegend, die Weichen. **II.** si. die Hypochondrie, Schwermut. ~**iąc, I.** (od. **hȳpọchọndrī'ącạl**) a. (~**iącally,** adv.) **1.** zu den Weichen gehörig; **2.** a) hypochondrisch, schwermütig; b) Hypochondrie erzeugend. **II.** s. (~**iąst**) der Hypochonder. ~**iąclism** (~**iąsm**), **hȳpọchọndri'ąsis,** med. die Hypochondrie.

hȳp'ọcrăs, s. hippocras.

hypŏc'risy, die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei.

hȳp'ọcrite, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

hȳpọcrĭt'icạl (hȳpọcrĭt'ic), a. (~ly, adv.) heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch, falsch.

hypọgæ'..., s. hypoge....

hypọgăs'tr‖ic [auch hī], a. med. den Unterleib (~**ium**) betr.

hypọgē'‖ąn [auch hī], ~**ous,** a. bot. unterirdisch wachsend od. reifend.

hȳ'pọgēne [auch hī], a. geol. im Erdinnern od. plutonisch gebildet.

hypọgē'‖um [auch hī] (pl. ~**a**), arch. das unterirdische Gewölbe (eines Gebäudes).

hȳ'pọgȳn [auch hī], bot. die bodenständige Pflanze.

hypọgȳn'ic [auch hi], **hȳpŏg'ynous** [auch hi], a. bot. bodenständig (auf dem Fruchtboden stehend).

hypọ‖mŏch'lion [auch hi], mech. das Hypomochlium, der Stützpunkt (eines Hebels). ~**phŏs'phate,** chem. das unterphosphorsaure Salz. ~**phŏs'phite,** chem. das unterphosphorigsaure Salz. ~**phŏs'phorous** acid, chem. die unterphosphorige Säure.

hȳpō'pium, med. das Eiterauge.

hȳpŏs'tąsis [od. hi] (pl. ~**ēs**), **1.** theol. die Persönlichkeit (der Personen der Dreieinigkeit); **2.** med. der (Boden-)Satz, bes. des Urins.

hȳpŏstăt'ic(ạl) [od. hȳp], a. (~**ally,** adv.) wesentlich, persönlich; ~ union, theol. die Vereinigung der göttlichen u. menschlichen Natur (in Christo).

to hȳpŏs'tątize [auch hi], t. (jm. od. einer Sache) Persönlichkeit zuschreiben, für persönlich erklären.

hypọ sŭl'phate [auch hīpọ], chem. die unterschwefelsaure Verbindung. ~**sŭl'phite,** die unterschwefligsaure Verbindung. ~**sulphū'ric** acid, die Unterschwefelsäure. ~**sŭl'phurous** acid, die unterschweflige Säure.

hȳpŏt'ęnūse [auch hi], math. die Hypotenuse.

hypŏthē'cą [auch hīp], law, die Hypothek.

hȳpŏth'ęc‖ąry [od. hip], **I.** a. hypothekarisch; ~ary debt, die Pfandschuld; ~ary creditor, od. **II.** s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. **to ~āte,** t. zum Unterpfande setzen od. verschreiben, verpfänden; to ~ate a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen.

hȳpŏthęcā'tion [od. hip], die Verpfändung.

hȳpŏth'ęnūse [auch hi], s. hypotenuse.

hȳpŏth'ęs is [od. hip] (pl. ~**ęs**), die Hypothese, Annahme; math. die Voraussetzung.

to hȳpŏth'ęsize [od. hip], i. eine Hypothese aufstellen.

hȳpǫthē̇t'jcąl [od. hī] (**hȳpǫthē̇t'jc**), (**~ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.
hȳpǫtrąchē̇'lĭŭm [auch hĭp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).
hȳpǫtypō'sĭs [auch hĭp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.
hȳpped [hĭpt], **hȳp'pĭsh**, a. s. hipped, hippish.
hȳpsǫmē̇t'rjc(ąl), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.
hypsŏm'ętry, die Höhenmessung.
Hȳr'cąn, a. hyrkanisch.
Hȳrcā'nĭ||ą, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). **~ąn**, a. hyrkanisch.
hȳrse, die Hirse.
hȳrst, s. hurst.
hȳ'sǫn, der Hayson (grüne Theesorte).
hȳs'sǫp [selt. hĭz'ǫp], bot. der Ysop *(hyssōpus officinālis)*.
hystē'rĭą, s. hysterics.
hystĕr'jc, I. od. **~ąl**, a. hysterisch; **~ passion**, das Mutterweh; **~al sobs**, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. **~s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in **~s**, in Krämpfen.
hystĕr'jcąlnĕss, die hysterische Beschaffenheit.
hystĕr'ǫcēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.
hȳstęrŏl'ǫgy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hȳst'ęrŏn prŏt'ęrŏn**).
hȳstęrŏt'ǫmy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.
hȳ̆the, s. hithe.

I.

I, **i**, das I: Abkürzung für Imperial.
I [ī], ī, † für ay: ja.
I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamp-post), fam. unter uns gesagt.
į, **į'**, für in.
Iăch'jmŏ [yăk'], Wüstling bei Shakespeare.
Iă'gō [yă'; bei Shakespeare jă'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.
Iăm'bjc, I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; **~s**, pl. das Spottgedicht; 2. s. iambus.
Iăm'||bŭs (pl. **~bī**, **~bŭsęs**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].
Iăt'rjc(ąl), a. die Heilkunde betr.
Ib., od. **Ib'jd.**, für ibidem, ebenda.
Ib [ĭb], für Isabel.
Ibē'rj||ą [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). **~ąn**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.
I'bęx, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.
ĭbī'dęm, Lat. ebenda.
I'bĭs, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.
Icą'rjąn [ī], a. ikarisch (den Ikarus, **Ic'ąrŭs** [ī], Sohn des Dädalus betr.); hochstrebend, vermessen.
Ice, das Eis; to break the **~**, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; floating **~**, das Treibeis. **to ~**, t. 1. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to **~ over**, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. **~d** [īst], p.a. mit Eis versehen; eisig; **~d water**, Eiswasser; **~d sugar**, der Zuckerguß.
Ice'||-anchor, der Eisanker. **~-belt**, die Eisstufe (am Ufer). **~-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).
Ice'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.
Ice'||-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. **~-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). **~-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † **~-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Wilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). **~-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. **~-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. **~-cold**, a. eiskalt. **~-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. **~-drop**, bot. der Eistropfen. **~-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. **~-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. **~-field**, das Eisfeld. **~-float**, **~-floe**, das Eisflöz, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. **~-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. **~-house**, das Eishaus (der Eiskeller). **~-is'land**, **~-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.
Ice'lą̆nd [ī], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; **~ dog**, zo. der isländische Hund *(canis Islandĭcus)*; **~ moss**, bot. das isländische Moos *(cetrarĭa islandĭca)*; **~ spar**, **~ crystall**, min. der isländische Doppelspat. **~ęr**, der Isländer.
Icelăn'djc [ī], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).
Ice'||-like, a. eisig, eiskalt. **~-man**, 1. der Eishändler; 2. od. **~-master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. **~-moun'tain**, s. iceberg. **~-pit**, die Eisgrube. **~-plant**, bot. das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallĭnum)*. **~-plough**, der Eispflug. **~-preser'ver**, **~-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. **~-spar**, min. der Eisspat, glasige Feldspat. **~-spur**, der Eissporn. **~-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. **~-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. **~-wa'ter**, Eiswasser.
Ich'ąbŏd [ĭ], Icabod, bMR.
ich dien [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).
įchneū'mǫn, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (**~-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.
Ichnǫgrăph'jc(ąl), a. ichnographisch, einen Grundriß (**įchnŏg'raphy**) betr.
Ich'nǫlite, die versteinerte Fußspur.
I'chǫr, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.
I'chǫrŏŭs [auch ĭkŏ'rŭs, ob. ĭkō'rŭs], a. ichorös, jauchig.
Ichthy||ǫcŏl'ą, **Ich'thyocŏl**, der Fischleim, die Hausenblase. **~ŏg'raphy**, die Fischbeschreibung.
Ich'thyōid, a. fischähnlich v. Fischeidechsen).
Ich'thyǫlīte, die Fischversteinerung.
Ichthy ǫlŏg'jc ąl, a. die Fischkunde betreffend. **~ŏl'ǫgist**, der Fischkundige. **~ŏl'ǫgy**, die Fischkunde. **~ŏph'ągist**, der Fischesser. **~ŏph'ągŏŭs**, a. fischessend. **~ŏph'ągy**, der Genuß v. Fischen. **~ŏph'thąlmite**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. **~ǫsâu'rŭs, Ich'thyosâur**, der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fischeidechse. **~ō'sĭs**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.
I'cĭcle, der Eiszapfen, Eiszacken. **~d**, a. mit Eiszapfen behängt.
I'cĭness, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.
I'cĭng, der Zuckerguß.
I'cǫn, s. eikon.
† **Icŏn'jcąl**, a. bildlich.
I'cǫn||ĭsm, die bildliche Darstellung. **to ~ize**, t. bildlich darstellen.
Icŏn'ǫ||clăsm, die Bilderstürmerei. **~-clăst**, der Bilderstürmer.
Icŏnǫ||clăs'tjc, a. bilderstürmend. **~-grăph'jc(ąl)**, a. bilderbeschreibend.
Icǫn||ŏg'ręaphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. **~ŏl'ątęr**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. **~ŏl'ątry**, die Bilderverehrung. **~ŏl'ǫgy**, die Bilderkunde.
Icǫs||ąhē'drąl, a. zwanzigflächig. **~ąhē'drǫn**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. **~ăn'drĭą**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr kelchständigen Staubfäden. **~ăn'drjąn, ~ăn'drǫŭs**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.
Ictĕr'jc, med. I. od. **~ąl**, a. 1. gelbsüchtig; **~ disease** (**Ic'tęrŭs**), die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.
I'cy, a. eisig; **~ humour**, med. die Krystallfeuchtigkeit; **~ sea**, das Eismeer.
* **I'cy||-cold**, a. eiskalt. * **~-pearled**, p.a. eisbeperlt.
Id, für idem.
I'd [īd], für I had, I should, I would.
įdăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!
Idā'ljąn [ī], a. der Venus geheiligt.
Idē'ąn [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'dą** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).
I'dąhō [ī], Territorium der V. St.
Idē'ą, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an **~**, sich vorstellen; to conceive an **~**, sich etw. in den Kopf setzen; to give an **~** of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the **~** (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no **~** of a thing, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least **~**, keine Spur.
Idē'ąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; **~ world**, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.
Idē'ąlĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.
Idē'ą||lĭsm, der Idealismus. **~list**, der Idealist.
Idęălj'jty, die Idealität, auch phren.
Idęą̈ljzā'tjon, die Idealisierung.
to idē'ąlize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.
idée fixe, die fixe Vorstellung.
I'dęm, Lat. derselbe, dasselbe.
Idĕn'tjcąl († **Idĕn'tjc**), a. (**~ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. **~nĕss**, s. identity.

idēn'tifiạble, a. identifizierbar.
idēntifīcā'tion, die Identifizierung.
to idēn'tị‖fȳ, I. t. 1. identifizieren, als einerlei hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden with, mit). **~scōpe**, die Photographie in Lebensgröße. **~ty**, die Identität, Einerleiheit.
ideọgräph'ịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ạlly**, adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. **~s**, s. pl. die Ideographik, Begriffsschriftkunst.
ide ŏg'rạphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~ọlŏg'ịcạl**, a. ideologisch. **~ŏl'ọgist**, 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ŏl'ọgy**, 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
idęs [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idĭŏc'rạsy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idĭocrăt'ịc(ạl), a. idiokratisch.
id'ịocy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
idĭō-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst-elektrisch.
id'ịom, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idịomăt'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
idịopath'ịc, a. (**~ạlly**, adv.) **idịopathĕt'ịc**, med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idĭŏp'ạthy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idịo,sȳn'crạsy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~synecrăt'ịc(ạl)**, a. idiosynkratisch.
id'ịot, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Tropf, Einfaltspinsel. **~-fringe**, hum. die Ponylocken. * **~-wor'shipper**, der Verehrer v. Dummköpfen. **~çy**, s. idiocy.
idĭŏt'ịc(ạl), **~ịsh**, a. (**~ịcạlly**, adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~ịcŏn**, das Dialektwörterbuch.
id'ịotịsm, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
i'dle, a. (**i'dly**, adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, unthätig; **~ industry**, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; **~ fellow**, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; **~ hours**, Mußestunden; **~ Monday**, der blaue Montag (bei Handwerkern); **~ time**, die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; **~ words**, unnütze Worte; **~ talk**, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an **~** conceit, eine müßige Vorstellung; an **~ story**, eine wundige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; **~ head**, der leere Kopf; * **~ weeds**, Unkraut. **to ~**, I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **i'dle-head'ed**, a. thöricht.
i'dleness († **i'dlęss**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; hours of **~**, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; **~ is the root of all evil**, **~ is the key of beggary**, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
i'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
i'dlęr, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. **i'dle-wheel**, mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
Id'ọcrāse [auch i'dọkr.], min. der Idokras, Vesuvian.
i'dọl, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
Idŏl'ạ‖tęr, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss**, die Götzendienerin.
Idọlăt'rịcạl, a. abgöttisch.
to Idŏl'ạtr‖ize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~oŭs**, a., **~oŭsly**, adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y**, 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
i'dọl Ish, † a. abgöttisch. **~ịsm**, die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist**, der Götzendiener. **to ~ize**, t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~izęr**, der Vergötterer.
i'dọl-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
Idō'nęous, a. geeignet, passend.
i'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
Idȳl'ịc, a. idyllisch.
i'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für Id est, that is, das ist, das heißt.
If, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; **as ~**, vulg. **~ as how**, als wenn, als ob; **~ so be that**, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; **~ not**, wo nicht; **~ possible**, wo (od. wenn) möglich); **~ anything**, wenn überhaupt; **~ you please**, wenn ich bitten darf; **she is fifty, ~ she is a day**, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; **~ it comes to that**, genau genommen; **not ~ I know it**, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without **~s** or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
i'fāith'! (fam. **ịfăgş'**, **ịfĕcks'**, **ịfā'kịnş**) int. meiner Treu! s. faith.
Ig'lọīte, min. der Aragonit.
Ig'nęous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ig‖nĕs'çent, a. Funken gebend. **~nĭc'ọlist**, der Feueranbeter. **~nĭf'ęrous**, a. Feuer enthaltend.
to Ig'nịfȳ, t. zu Feuer machen.
* **ignĭp'ọtĕnt**, a. dem Feuer gebietend.
Ig'nịs făt'ūŭs (pl. Ig'nēş făt'ūī), Lat. das Irrlicht.
to ig‖nīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nĭ'tible**, a. entzündbar.
ignĭ'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous **~**, die Selbstentzündung.
ignĭv'ọmoŭs, a. feuerspeiend.
ignō'‖ble, I. a. (**~bly**, adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals**, die unedlen Metalle. **~blenĕss**, † **Ignọbĭl'ịty**, 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.); 2. die Gemeinheit.
Ignọmĭn'ịoŭs, a. (**~ly**, adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss**, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
Ig'nọmĭny († **Ig'nọmy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
Ignọrā'mụs, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~ęş**) der Ignorant, Unwissende.
Ig'nọrănçe, 1. a) die Unwissenheit; to keep in **~**, in Unwissenheit erhalten; * where **~** is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead **~**, Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
Ig'nọrănt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be **~** of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not **~**, ich weiß gar wohl; **~** of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōre' [auch ō], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (gestissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignŏs'çible**, a. verzeihlich.
† **ignōte'**, a. unbekannt.
iguā'nạ [igwā'], zo. der Leguan (*zizyphus iguanĕa*).
iguăn'ọdŏn [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Jē'sus hŏm'ịnŭm sạlvā'tọr, od. für in hōc sĭg'nō.
I'ky [ī], **I'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **Ile**, 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ähre.
Il'ę‖ụm, med. der Krummdarm. **~ụs**, s. iliac passion.
I'lęx, s. (pl. **~ęş**) bot. die Steineiche (*quercus ilex*).
Ilfrạcômbe' [l, auch Il'frạcûm], e. Seebad.
Il'jạc, jlī'ạcạl, a. med. den Krummdarm betr.; **~** passion, die Darmgicht, Kolik.
Il'i‖ad [ɪ], die Iliade (Homers). **~ụm**, Troja.
† **Ilk**, prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that **~**, Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock); **Il'kạ-dāy**, der Alltag, Wochentag.
Ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); **~** humour, die schlechte Laune; **~** luck, das Unglück; **~** return, die schlechte Belohnung; **~** usage, die schlechte Behandlung, Unge-

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böſes Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. ſie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächſt über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl ausſehen; b) übel (unglücklich); ~ off, ſchlecht daran; ~ at s.t., fam. ſchlecht beſchlagen, ungeſchickt in etw.; c) ſchlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die ſchlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der ſchlimme Streich, die ſchlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, biſſig (v. Hunden). **II.** adv. übel, böſe, ſchlecht; to write ~, ſchlecht ſchreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine ſchlechte Meinung haben; to bear ~, ſchlecht od. ſchwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, ſ. can, *A.* 3. **III.** s. **1.** das Übel; Böſe; **2.** das Laſter, die Bosheit; **3.** das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Böſem vergelten.

I'll [īl], für I will, od. für I shall.

† **ĭllăc'ęrąble**, a. unzerreißbar.

† **ĭllăc'rymąble**, a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill -advised', p.a. übel od. ſchlecht beraten, unklug. **~-affec'ted**, p.a. übelgeſinnt.

to ĭllăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. **~**, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einſtrömen.

to ĭllā'quęate [auch illā'], t. beſtricken, verſtricken, berücken, fangen.

ĭllāquęā'tion, die Berückung; der Fallſtrick, die Schlinge.

Ill'-assor'ted, p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend.

ĭllā'tion, der Schluß, die Folgerung.

Il'lątive [od. illā'tiv], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ſchließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; **2.** durch Folgerung ſich ergebend. **II.** s. die Schlußpartikel.

ĭllâu'dąble, a. (**~ably**, adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ill'-bese'ming, p.a. * unziemlich, unpaſſend. **~-blood'**, fam. böſes Blut, Groll, Zwiſt. * **~-bo'ding**, p.a. etw. Böſes, Unglück bedeutend, verkündend. **~-bred'**, p.a. ſchlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. **~-bree'ding**, **I.** s. die ſchlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. **II.** p.a. * Unheil brütend. **~-composed'**, p.a. ſchlecht zuſammengeſetzt; * verderbt. **~-concer'ted**, p.a. ungeſchickt geplant. **~-condi'tioned**, p.a. ſchlecht beſchaffen (v. Waren), ſchadhaft. **~-conduc'ted**, p.a. ſchlecht geleitet od. verwaltet. **~-consid'ered**, p.a. unbeſonnen, unüberlegt. **~-contrived'**, p.a. ſchlecht erſonnen; vulg. wunderlich. **~-defined'**, p.a. ſchlecht abgegrenzt, unklar. **~-devised'**, p.a. ſchlecht angelegt. **~-diges'ted**, p.a. ſchlecht geordnet. **~-direc'ted**, p.a. übel angebracht. * **~-disper'sing**, p.a. Unheil verbreitend. **~-disposed'**, p.a. bösartig, boshaft. * **~-divi'ning**, p.a. Böſes ahnend. **~-do'ing**, das Unrechtthun.

† **ĭllē'cębrous**, a. voll Lockungen, anlockend.

† **ĭllĕc'tĭve**, **I.** a. anlockend. **II.** s. die Anlockung.

ĭllē'gal, a. (**~ly**, adv.) ungeſetzlich, rechtsungültig, geſetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, Illęgăl'ĭty**, die Ungeſetzlichkeit, Geſetzwidrigkeit. **to ~ize**, t. geſetzwidrig machen, für ungeſetzlich erklären.

ĭllĕg'ĭble, a. (**~ibly**, adv.) unleſerlich. **~ĭblenĕss, Illĕgĭbil'ĭty**, die Unleſerlichkeit.

Illęgĭt'ĭmący, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

Illęgĭt'ĭmāte, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; **2.** a) regelwidrig (gebildet); b) unſtatthaft. **to ~**, t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweiſen; für unehelich erklären.

Illęgĭtĭmā'tion, **1.** die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; **2.** ſ. illegitimacy.

Ill'-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. **~-faced'**, a. v. häßlichem Geſicht, häßlich. **~-fan'cied**, p.a. ſchlecht gewählt. **~-fa'ted**, p.a. ungünſtig, unglücklich. **~-fa'voured**, p.a. (**~-fa'vouredly**, adv.) ungeſtalt, häßlich; widrig. **~-fa'vouredness**, die Häßlichkeit. **~-fea'tured**, a. häßlich (v. Angeſicht). **~-fit'ted**, p.a. wenig geeignet. **~-fla'voured**, p.a. von ſchlechtem Geſchmack od. Geruch. **~-framed'**, p.a. ſchlecht gefaßt, verſchoben, ſchief. **~-fur'nished**, p.a. ſchlecht ausgeſtattet. **~-giv'en**, p.a. zum Schlechten geneigt, übelgeſinnt. **~-got'ten** (**~-got**), p.a. mit Unrecht erworben. * **~-head'ed**, a. mit ſchlechter Spitze. **~-hu'mour**, die ſchlechte Laune. **~-hu'moured**, a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Il'ląd**, ſ. œillade.

ĭllĭb'ęral, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) nicht freiſinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; **2.** nicht freigebig, knauſerig, karg. **~nĕss, Illĭbĕrăl'ĭty**, **1.** a) der Mangel an Freiſinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweiſe; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; **2.** die Knauſerei, Kargheit.

ĭllĭc'ĭt († **~ous**), a. (**~ly**, adv.) unerlaubt; unzuläſſig; verboten, geſetzwidrig. **~nĕss**, die Unzuläſſigkeit, Geſetzwidrigkeit.

ĭllĭm'ĭt ąble, a. (**~ably**, adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ąblenĕss**, die Unbegrenzbarkeit; Grenzenloſigkeit.

Illĭmĭtā'tion, die Unbegrenztheit, Unbeſtimmtheit.

† **ĭllĭm'ĭtĕd**, ſ. unlimited.

Ill'-imag'ined, p.a. ſchlecht erſonnen. **~-inclined'**, p.a. wenig geneigt; not **~-inclined'**, nicht übel geneigt. **~-informed'**, p.a. ſchlecht von etw. unterrichtet. * **~-inhab'ited**, p.a. ſchlecht wohnend. **~-inten'tioned**, p.a. mit ſchlechten Abſichten.

Illĭnĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruſte.

Illĭnōĭs' [ſ, auch Illĭnōĭz'], Illinois in NAm.

Illĭquā'tion, die Einſchmelzung.

ĭlli'sion [zhųn], das Einſchlagen, Gegenſtoßen.

ĭllĭt'ęral, a. nicht buchſtäblich.

ĭllĭt'ęr ate, a. (**~ately**, adv.) ungelehrt; ungebildet, unwiſſend. **~atenĕss, ĭllĭt'ęrăcy**, die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwiſſenheit.

Ill'-judged', p.a. ſchlecht berechnet. **~-look'ing**, p.a. ſchlecht (od. verdächtig) ausſehend. **~-luck'**, das Unglück, Mißgeſchick. **~-made'**, p.a. ungeſtalt. **~-man'nered**, a. unmanierlich, roh, gemein. **~-marked'**, p.a. ſchlecht bezeichnet. **~-matched'**, p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend; nicht übereinſtimmend. **~-mer'ited**, p.a. unverdient. **~-min'ded**, a. übelgeſinnt, ſchlechtgeſinnt. **~-na'ture**, die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barſchheit, Härte; Mißgunſt; Bösartigkeit. **~-na'tured**, a. bösartig, boshaft; zankſüchtig; ſchlecht beſchaffen; **~-natured** land, ſchlechter Boden. **~-na'turedly**, boshafterweiſe. **~-na'turedness**, ſ. **~-nature.** * **~-nur'tured**, p.a. ſchlecht erzogen.

Ill'nęss, **1.** † die ſchlechte Beſchaffenheit; **2.** die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; **3.** † die Schlechtigkeit.

ĭllŏg'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) unlogiſch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss**, die unlogiſche Beſchaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. **~-patched'**, p.a. ſchlecht (zuſammen)geflickt od. zuſammenhängend. **~-pleased'**, p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. **~-prin'cipled**, a. von ſchlechten Grundſätzen. **~-propor'tioned**, p.a. von ungünſtigen Verhältniſſen, ſchlecht proportioniert. **~-provi'ded**, p.a. ſchlecht verſehen od. ausgerüſtet. **~-qual'ified**, p.a. wenig geeignet. **~-requi'red**, p.a. ſchlecht vergolten. **~-sat'isfied**, p.a. unzufrieden. **~-shaped'**, p.a. übel geſtaltet, ſchlecht geformt, häßlich; an **~-shaped** man, ein Verwachſener. **~-sor'ted**, p.a. falſch ſortiert, nicht zuſammengehörig. **~-spent'**, p.a. ſchlecht verwandt od. verbracht. **~-spo'ken** of, p.a. in üblem Rufe ſtehend, berüchtigt. **~-starred**, a. unglücklich. **~-success'**, der Mißerfolg. **~-suppor'ted**, **~-sustained'**, p.a. ſchlecht durchgeführt. **~-tem'pered**, a. übellaunig; von ungeſunder Körperkonſtitution. to **~-time'**, t. zu unpaſſender Zeit anbringen, thun od. verrichten. **~-timed'**, p.a. übel angebracht, ungelegen. **~-trained'**, p.a. ſchlecht gezogen, ſchlecht disciplinirt. to **~-treat'**, t. übel, ſchlecht behandeln. **~-trea'ted**, p.a. mißhandelt.

to ĭll'ûde', t. **1.** verblenden, täuſchen, berücken; **2.** verſpotten, höhnen.

* **to ĭll'ûme'**, t. erleuchten.

ĭll'û'mĭn ąble, a. erleuchtbar. **~ănt**, das Erleuchtende. **~ąry**, a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte**, t. **1.** erleuchten, erhellen (feſtlich illuminieren); **2.** bunt ausmalen, kolorieren; **3.** fig. a) (den Geiſt) aufklären; b) erläutern. **~āte, I.** a. bej. fig. erleuchtet, aufgeklärt. **II.** od. **Ill'ûmĭnēē'**, theol. (pl. **ĭll'ûmĭnā'tī**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ĭll'û'mĭnātĭng gas, das Leuchtgas; **~ power**, die Leuchtkraft.

ĭll'ûmĭnā'tion, **1.** a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (feſtliche) Beleuchtung, Illumination; **2.** das Licht; die Helle, der Glanz; **3.** die Ausmalung (v. Bildern).

ĭll'û'mĭn ątĭve [auch ātĭv], a. erleuchtend. **~ātor**, **1.** der Erleuchter; **2.** der Illuminierer, Koloriſt; **3.** der Beleuchtungsapparat (an Mikroſkopen).

to ĭll'û'mĭn e, t. erleuchten, erhellen, einer Sache) Glanz verleihen. **~ęr**, der Erleuchter.

Ill'-use', **1.** der ſchlechte Gebrauch; **2.** (**~ u'sage**) die ſchlechte Behandlung. **~-used'**, p.a. übel behandelt, mißhandelt; * ſchlecht angebracht.

† **to ĭll'ûre'**, t. verlocken.

Il'si̯on [zhọn], die Täuſchung (Illuſion: das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist**, der Verblendete, der Schwärmer.

Il'ŝive, ~sory, a. (**~sively**, adv.) illuſoriſch; täuſchend; (ver)blendend; trügeriſch, verfänglich. **~siveness**, das Täuſchende, die Trüglichkeit, der trügeriſche Schein.

to Il'lụstrāte [od. illŭs'trạt], t. 1. hell od. glänzend machen, erleuchten; 2. in helles Licht ſetzen; berühmt machen, verherrlichen; 3. erläutern, erklären, aufklären; 4. illuſtrieren (mit Bildern verzieren); an **~d** [ted] **copy**, eine Ausgabe mit Kupfern od. Bildern).

* **illŭs'trate**, a. ſ. illustrious.

Illustrā'tion, 1. die Erleuchtung, Beleuchtung; 2. das Berühmtmachen, die Auszeichnung; 3. die Erläuterung, Erklärung, Auseinanderſetzung; in **~** (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); 4. a) das Illuſtrieren (eines Buches); b) gew. **~s**, pl. die Illuſtrationen, Bilderverzierungen.

Il'lŭstrạt ive, a. (**~ively**, adv.) 1. od. **~ory**, zur Erläuterung dienend, erklärend (of); 2. † berühmt machend, auszeichnend.

Il'lụstrātọr [od. illŭs'trạtọr], 1. a) der Erleuchter; b) der Illuſtrierer; 2. der Verherrlicher; 3. der Erklärer.

Illŭs'trị̆ous, a. (**~ly**, adv.) 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; 3. erlaucht; 4. † **illŭs'trous**) glanzlos. **~ness**, der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.

Ill'-at'tering, p.a. Schlimmes ausſprechend.

Illạxū'rị̆ous, a. nicht üppig.

Ill'-weaved, * p.a. ſchlecht gewoben, ſchlecht. **~-wel'ded**, p.a. ſchlecht zuſammengeſchweißt. * **~-well**, adv. gut und doch ſchlecht.

Ill-will' [auch Ill'-will'], das Übelwollen, der Groll: to bear an **~-will** to s.o., jm. abhold ſein. **~-will'er, ~-wish'er**, der Übelwollende. * **~-wres'ting**, p.a. ſchlimm verdrehend.

Il'ly, adv. (für ill) Am. fam. ſchlecht.

Illȳr'i ạ [i], Illyrien. **~ạn**, a. u. s. illyriſch; der Illyrier.

I'm [im], für I am.

Im'ạge, 1. a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildſäule; **graven ~**, bibl. das eherne) Götzenbild; 2. das Abbild; Ebenbild. **to ~**, t. 1. bildlich darſtellen; 2. ſich einbilden, ſich vorſtellen, (er)denken; 3. to **~ back**, zurückſtrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys**, pl. (italieniſche) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker**, der Bilderſtürmer. **~-car'ver**, der Bildſchnitzer.

Im'ạgeạble, a. 1. bildlich darſtellbar; 2. denkbar.

Im'ạgeleŝs, a. ohne Abbild.

Im'ạge -ma'ker, der Bildner. **~-man'**, der Händler mit Gipsfiguren. **~-wor'ship**, der Bilderdienſt.

Im'ạgery [od. Im'ajri], 1. das Bildwerk, die bildliche Darſtellung; fig. redneriſche Bilder; 2. * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; 3. Einbildungen, Hirngeſpinſte.

imăg'ịn ạble, a. (**~ably**, adv.) vorſtellbar, denkbar; erſinnlich, erdenklich. **~ableneŝs**, die Vorſtellbarkeit, Denkbarkeit. **~ạl**, ſ. **~ative**. **~ạrịneŝs**, die eingebildete Beſchaffenheit. **~ạry**, a. (**~ạrịly**, adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary expressions, ~arịeŝ**, s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money**, die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits**, imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment**, die Scheinzahlung.

imăg̈inā'tion, 1. a) die Einbildung, Vorſtellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anſchlag (against, gegen); 2. die Einbildungskraft, Phantaſie.

imăg'ịnạt‖ive, a. 1. die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty** od. **power**, die Einbildungskraft; 2. erfinderiſch, erfindſam, phantaſiereich; 3. eingebildet. **~ivenĕss**, die Erfindſamkeit, der Phantaſiereichtum.

to imăg'ịn‖e, t. (auch i. mit of) 1. ſich einbilden, ſich vorſtellen, ſich denken; 2. erſinnen, erdenken. * **~ed**, p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing**, die Einbildung, Vorſtellung.

Imäm' [i], **Imâum'** [i], **I'măn** [i'], der Iman (mohammedan. Prieſter).

to imbā'm', ſ. to embalm.

to imbănd', t. (in Banden) zuſammenſcharen.

to imbănk', * **to imbär'**, **to imbărgō'**, ſ. em....

* **to imbā̆the'**, t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. verſenken.

Im'bęçïle [auch Imbęsïl'], I. a. 1. ſchwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geiſt); 2. *(imbécile)* blödſinnig. II. s. der Gebrechliche, Schwachſinnige.

to Imbęçïl'ị̆t‖ạte, t. ſchwächen, entkräften. **~y**, die Geiſtes- od. Körperſchwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbĕd' (**~dęd, ~dęd**), t. einbetten, einlegen. **~dịng**, paint. die Impaſtierung, der dicke Farbenauftrag.

* **imbĕl'lịc**, a. unkriegeriſch.

imbĕn'çhịng, s. die (aufgeworfene Erd-) Bank.

to imbībe', t. hineintrinken, einſaugen; ſich aneignen (learning); techn. (ein-) tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entſilbern); sl. ſaufen.

imbī'bęr, der (das) Einſaugende.

Imbịbī'tion, die Einſaugung; techn. die Tränkung.

to imbīt'‖tęr, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~tęrer**, der Verbitterer; das Verbitternde.

to imblā'zon, imbŏd'y, imbōl'dęn, imbŏr'dęr &c., ſ. em....

Im'bọsh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild am Maul ſteht.

to imbŏsk', imbŏs'ọm, imbŏss', imbōw'çl, imbōw'çr, imbrāçe', † **to imbrăn'gle** &c., ſ. em....

† **to imbrēēd'**, t. ſ. to inbreed.

Im'brịcāt‖e, a., **~ed**, p.a. 1. hohlziegelförmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot.); **~ed work**, arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.

Imbrịcā'tion, die hohlziegelartige Ausſchweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbrọcā'dō, der Gold- od. Silberbrokat.

imbrō'glị̆ō, die Verwickelung (bei. dramatiſch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwiſt.

to imbrōi'dęr, imbrōil' &c., ſ. em....

to imbrōwn', t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verdüſtern.

to imbrû‖e', t. benetzen, eintauchen; durchnäſſen; beſ. im Blute) ſchwimmen laſſen, baden; beſudeln mit (**~e one's hands in blood**); durchdringen (to **~e the soul**). **~(e)'mẹnt**, die Benetzung ꝛc.

to imbrûte', t. u. i. vertieren. **~mẹnt**, die Vertierung.

to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, ſättigen, (völlig) durchdringen; **~d with** an idea, von einem Gedanken erfüllt. **~mẹnt**, die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).

† **to imbŭrse'**, t. mit Geld verſehen. **~mẹnt**, die Bezahlung.

Im'ịtạble, a. 1. nachahmbar; 2. nachahmungswert. **~nĕss, Imịtạbil'ịty**, die Nachahmbarkeit.

to Im'ịtāte, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [ted], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.

Imịtā'tion, 1. die Nachahmung; in **~**, zur Nachahmung; in **~** of, nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälſchte; **~** precious stone, der nachgemachte (falſche) Edelſtein, die Paſte, der Glasfluß, Simili.

Imịtā'tionạl, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.

Imịtā'tion‖-di'amọnd, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~-lace**, nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble**, die künſtliche Marmormalerei. **~-vel'vet**, ſammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet**, der brittiſche Teppich, Treppenläufer. **~-wain'scot**, gemaltes Täfelwerk. **~-wood**, nachgeahmtes Holz.

Im'ịtāt‖ịve, a. (**~ively**, adv.) zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; **~ive arts**, die bildenden Künſte. **~iveneŝs**, die Geneigtheit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~ọr**, der Nachahmer. **~ọrshịp**, die Nachahmerei. **~rẹss, ~rịx**, die Nachahmerin.

immăc'ūl‖ạble, a. unbefleckbar. **~ụte**, a. (**~ately**, adv.) 1. unbefleckt, makellos; **~ate conception**, theol. die unbefleckte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ạteneŝs**, die Unbeflecktheit, Reinheit.

immăl'ẹạble, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegſam.

* **to immăn'ạcle**, t. in Feſſeln legen, feſſeln.

Immạnā'tion, das Einfließen, Anhaften.

† **immūne'**, a. (**~ly**, adv.) ungeheuer.

Im'mạn‖ẽnçe, ~ẽnçy, das Innewohnen. **~ẽnt**, a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Perſon) begründet.

immăn'ity, die Schrecklichkeit, Unmenſchlichkeit.

* **immăn'tled**, p.a. eingehüllt.

Immăn'ụęl [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns“) (MN.).

immăr'ginate, a. bot. ungerandet.

* **immăr'tial** [shạl], a. unkriegeriſch.

to immāsk', t. maskieren, verkleiden, verdecken, umhüllen.

Immạtē'rịạl, a. (**~ly**, adv.) 1. unkörperlich, immateriell; 2. unweſentlich. **~nĕss, Immạtērịăl'ịty**, 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unweſentlichkeit, Bedeutungsloſigkeit. **~ịsm**, phil. der Immaterialismus,

jubjektive Idealismus, Spiritualismus. **~ist**, der Immaterialiſt, jubjektive Idealiſt, Spiritualiſt, welcher den Geiſt nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~ize**, t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to immạtrĭc'ūlāte &c., ſ. to matriculate &c.

Immạtūre', a. (**~ly**, adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, Immatū'rĭty**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

Immạtūred', p.a. ungereift, verfrüht.

Immẹạbĭl'ĭty, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchläſſigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

jmmĕas'ụr‖ạble [mĕzh'ụr], a. (**~ably**, adv.) unermeßlich. **~ableness**, die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'ụrd], p.a. ſ. unmeasured.

Immẹchăn'jẹal, a. (**~ly**, adv.) unmechaniſch, nicht den Geſetzen der Mechanik entſprechend.

jmmē'dĭạcy, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

jmmē'dĭạte, a. (**~ly**, adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe ſtehend, nächſtberechtigt; 3. ſofortig, unverzüglich: **~** payment, com. Zahlung (eines Wechſels) ohne Aufſchub u. Reſpekttage; adv. **~ly** (fam. **~**), ſofort, ohne Verzug, ſogleich; **~** (auf einer Briefadreſſe), ſofort (abzugeben), cito; Am. als c. = ſobald als. **~ness**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

jmmē'dĭạtĭsm, die Unvermitteltheit, Unmittelbarkeit.

jmmĕd'jeable, a. unheilbar.

Immẹlō'dĭous, a. (**~ly**, adv.) unmelodiſch.

jmmĕm'ọrable, a. nicht denkwürdig.

Immẹmō'rĭal [auch ö], a. (**~ly**, adv.) un(vor)denklich; since (od. from) time **~**, über Menſchengedenken hinaus, ſeit unvordenklichen Zeiten; **~** usage, uraltes Herkommen. **~ness**, die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

jmmĕnse', a. (**~ly**, adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, rieſig, famos. **~ness, jmmĕn'sĭty**, die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

jmmĕnsūrạbĭl'ĭty [od. shụr], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

jmmĕn'sūr‖ạble [od. shụr], a. unmeßbar, unermeßlich. **~ate**, a. ungemeſſen, übermäßig.

to jmmẹrge', 1. t. eintauchen; fig. verſenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to jmmẹrse', t. 1. ein- od. untertauchen; 2. fig. verſenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Waſſer wachſend; 2. fig. verſenkt, verſunken (in); überhäuft mit; verſteckt; **~d in the wood**, tief im Walde verborgen.

jmmẹr'sible, † **~sable**, a. 1. eintauchbar; 2. unverſenkbar. **~sion** [shụn], 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); 2. fig. die Verſenkung; Verſenktheit, Verſunkenheit; 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~sion object-glass**, phys. die Immerſions- od. Eintauch-Linſe. **~sionist**, theol. der Immerſioniſt (der das Untertauchen bei der Taufe für weſentlich erachtet).

to jmmẹsh', t. in ein Netz verwickeln, verſtricken, umgarnen.

Immẹthŏd'jeal, a. (**~ly**, adv.) unmethodiſch, regellos; verworren. **~ness**, das Unmethodiſche.

† **to jmmew'**, ſ. to emmew.

Im'mjgr‖ănt, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~ate**, i. einwandern.

Immjgrā'tion, die Einwanderung.

Im'mjn‖ẹnce, das nahe Bevorſtehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) bevorſtehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to jmmĭn'gle, t. einmiſchen.

Immjnū'tion, die Verringerung.

jmmĭsjbĭl'ĭty, die Unvermiſchbarkeit.

jmmĭs'jble, a. unvermiſchbar.

jm‖mĭs'sion [mĭsh'ụn], 1. die (Hinein-) Sendung; 2. die Einſpritzung. **to ~mit'** (**~mĭt'tẹd, ~mĭt'tẹd**), t. hineinlaſſen, einſpritzen.

jmmĭt'jgạb‖le, a. (**~ly**, adv.) nicht zu beſänftigen, unerweichbar.

to jmmĭx', t. einmiſchen, vermiſchen.

jm‖mĭx'able, a. ſ. immiscible. † **~mĭxt'**, p.a. unvermiſcht.

† **jmmŏb'jle**, † **jmmō'ble**, a. unbeweglich.

Immọbĭl'ĭty, die Unbeweglichkeit.

† **jmmŏd'ẹr‖ạcy**, die Unmäßigkeit. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~ateness, jmmŏdẹrā'tion**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

jmmŏd'est, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unbeſcheiden; grob, unverſchämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanſtändig, unſittlich, unzüchtig, unkeuſch, unrein; **~** words, unanſtändige Reden. **~y**, 1. die Unbeſcheidenheit; Unverſchämtheit; 2. die Unanſtändigkeit, Unſittlichkeit.

to Im'mọlāte, t. opfern (töten u. darbringen).

Immọlā'tion, die Opferung, das Opfer.

Im'mọlātọr, der Opferer.

Immọmĕn'tous, a. (* **jmmō'ment**) unbedeutend, unwichtig.

jmmŏr'ạl, a. (**~ly**, adv.) unſittlich (unmoraliſch).

Immọrăl'ĭty, die Unſittlichkeit (Immoralität).

jmmŏr'tạl, I. a. (**~ly**, adv.) unſterblich; ewig: **~** herb, bot. die Strohblume *(xeranthĕmum erectum)*. II. s. der (die) Unſterbliche.

Immọrtăl'ĭty, die Unſterblichkeit; ewige Dauer.

jmmŏrtạljzā'tion, die Verewigung.

to jmmŏr'tạlize, I. t. unſterblich machen; verewigen. II. i. * unſterblich werden.

jmmŏr'tẹl, bot. die Immortelle, das Ruhrkraut *(gnaphallium)*.

to jmmōuld', t. in eine Form bringen, formen.

jmmō'v‖ạble, I. a. (**~ably**, adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerſchütterlich; unwandelbar, unabänderlich; 2. a) unerſchütterlich, ſtandhaft; b) unempfindlich, fühllos; **~able estates**, od. II. **~ables**, s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundſtücke. **~ableness, jmmōvạbĭl'ĭty**, die Unbeweglichkeit; Unerſchütterlichkeit.

Immụndle'ĭty, die Unreinheit.

jmmū'nĭty, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben &c.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtſame, das Vorrecht; **~ from error**, die Freiheit von Irrtümern.

to jmmūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einſchließen, einkerkern. † **~**, s. die Ummauerung, der Wall. **~ment**, 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† **jmmū'sjcal**, a. ſ. unmusical.

jmmū't‖able, a. (**~ably**, adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~able of purpose**, unerſchütterlich. **~ableness, jmmūtạbĭl'ĭty**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ate**, a. unverändert.

Immūtā'tion, die Änderung, Veränderung.

Im'ọgẽn [I], M. (bei Shakeſpeare).

Imp, 1. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~ of Satan**, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Schelm, Racker; 3. (**~'-pōle**) die Gerüſtſtange, der Rüſtſtamm (beim Bauen). **to ~**, t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken friſche Schwungfedern) anſchiften, einſetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Anſetzung neuer Federn wieder herſtellen od. verlängern; to **~ out**, fig. ausdehnen, verbeſſern, vergrößern.

to jmpăct', t. zuſammenſtoßen, zuſammenpreſſen, zuſammendrängen.

Im'pact, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); direct **~**, der gerade Stoß; oblique **~**, der ſchiefe Stoß; lateral **~**, der Seitenſtoß; back **~**, der Rückſtoß; point of **~**, der Stoßpunkt.

to jmpāge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

jmpā'jes, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† **to jmpāint'**, t. anmalen, (einer Sache) einen (ſchönen) Anſtrich geben.

to jmpàir', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; ſchmälern, beeinträchtigen; (der Geſundheit &c.) ſchaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; ſchwächen.

† **Im'pàir (Im'pâre)**, a. unpaar, ungleich; unangemeſſen.

jmpàir'rẹr, der Schädiger &c., vgl. to impair.

jmpàir'mẹnt, die Beeinträchtigung, Schädigung &c.; die Abnahme, Einbuße.

jmpăl'ạtable, a. ſ. unpalatable.

to jmpāle' &c., ſ. em....

jmpălpạbĭl'ĭty, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

jmpăl'p‖able, a. (**~ably**, adv.) unfühlbar, (für den Taſtſinn) unbemerkbar; ſehr fein; zart; fig. unmerklich.

to jmpăl'ṣy, t. lähmen; fig. unempfindlich machen.

† **jmpā'nate**, a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~**, t. dem Brote einverleiben.

Impạnā'tion, die Gegenwart des Leibes Chriſti in dem Brote des Abendmahls.

to jmpăn'nẹl, Am. **jmpăn'ẹl** (**~led, ~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geſchworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geſchworenenliſte eintragen; 2. (die Geſchworenenliſte) zuſammenſtellen.

* **to jmpăr'ạdīse**, t. in das Paradies verſetzen, entzücken.

† **jmpăr'ạllĕled**, p.a. ſ. unparalleled.

† **impär'donạble** [auch pär'd'n], a. für unpardonable.

impär|pin'nạte, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic**, a. gram. ungleichsilbig.

impär'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.

to **impärk'**, t. (zu einem Parke) einbegen, einzäunen, einschließen.

to **impär'l**, i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (z. zu mündlicher Beilegung).

impär'lançe, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei uripr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impărsonēē', law, I. s. in eine Pfründe eingeführt. II. s. der (wirklich eingesetzte Kirchen-)Pfründner.

to **impărt'**, I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm. etw.) geben, verleihen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **~ançe, Impărtā'tion**, die Verleihung.

impär'tiạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~nĕss, impărtiăl'ity** [shiăl'], die Unparteilichkeit.

* **impär'tiạllist** [shạl], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impărtibĭl'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.

† **impărt'mẹnt**, die Mitteilung, Eröffnung.

impăs's|ạble, a. (**~ably**, adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar. **~ạbleness**, die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impăs'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~ness, impăssibĭl'ity**, die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† to **impăs'sion** [păsh'ųn], † to **~āte**, t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able**, a. leicht erregbar. **~āte**, a. 1. (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.

impăs'sive, a. (**~ly**, adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~ness, Impassiv'ity**, die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

impastā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors) 2. a) paint. die Impastierung (dicker Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grabstichelpunkte u. Striche).

to **impāste'**, t. 1. zu einem Teige kneten; 2. a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tiençe [shens], 1. die Ungeduld; 2. a) of) die Unduldsamkeit, ungeduldige, unwillige Auflehnung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widerspenstigkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shiens], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], I. a. (**~ly**, adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. s. † der Ungeduldige.

† **impātrọnizā'tion**, die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.

† to **impāt'rọnize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).

to **impawn'**, t. verpfänden.

to **impeach'**, t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † ~, s. die Anschuldigung; der Vorwurf.

impeā'|chable, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher**, der Ankläger, Anfechter.

impeach'mẹnt, 1. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).

* to **impĕarl'**, t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccabĭl'ity, impĕc'cançy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

Impęcūnĭos'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

Impęcū'nious, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to **impēde'**, t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impēd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impēd'imẹnt, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s, pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt ꝛc. eingeschränkt ist.

impēdĭmĕn'tal, a. hinderlich.

† **Impędĭ'tion**, die Hinderung.

impēd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.

to **impĕl'** (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lẹnt**, I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~lẹr**, der (das) Antreibende.

to **impĕn'** (**~ned, ~ned**), t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to **impend'**, i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impĕn'd|ençe, ~ençy, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent**, a. 1. überhangend, obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.

impĕn'etr|able, a. (**~ably**, adv.) 1. undurchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ablenĕss, impĕnetrabĭl'ity**, 1. die Undurchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impĕn'it|ençe, † ~ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. s. der Unbußfertige.

impĕn'|nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. II. s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous**, a. ungeflügelt (von Insekten).

to **impēo'ple**, t. zu einem Volke vereinigen.

† **Im'pęr|ant**, a. befehlend. † **~āte**, a. auf inneren Antrieb gethan.

impĕr'ative, I. a. (**~ly**, adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.

Impęrątō'rial [auch ō], a. 1. od. **impĕr'ątory**, gebieterisch; 2. einen Imperator (**Impęrā'tọr**) betr.

Impęrçĕp't|ible, I. († **impęrçeī'vable**) a. (**~ibly**, adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **~iblenĕss, Impęrçĕptibĭl'ity**, † **Impęrçeī'vablenĕss**, die Unmerklichkeit.

Impęrçĕp'|tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive**, a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.

† **Impęrçĭp'ient**, a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible**, a. unverderblich; unzerstörbar.

Im'pęr|ĕnce, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ĕnt**, a. sl. unverschämt.

impĕr'fect, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) unvollkommen; unvollständig: mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. **~s**, pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ fount), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).

Impęrfĕc'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; **~s**, pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektkasten.

Impĕr'fectnĕss, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.

impĕr'for|able, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **~āte**, a., **~āted**, p.a. 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom Aiter ꝛc.).

impĕrforā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

ịmpē'rịạl, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ein (Kaiſer=)Reich betr.; kaiſerlich; ~ chamber, das (ehemalige) Reichskammergericht (in Wetzlar); ~ city, die Reichsſtadt; ~ crown, die Kaiſerkrone; die engliſche Krone; vgl. crown-~; ~ diet, der (ehemalige) deutſche Reichstag; ~ dignity, die Kaiſerwürde; ~ guard, die kaiſerliche Garde; ~ medals, römiſche Kaiſermünzen; ~ palace, der kaiſerliche Palaſt; ~ paper, das Imperialpapier, Groß=Regalpapier (29 auf 23 Zoll); ~ roof, arch. das Kaiſerdach, Zwiebeldach; ~ tea, der Kaiſerthee; b) reichsmäßig, im engliſchen Reiche geltend, brittiſch; ~ interests, die (brittiſchen) Reichsintereſſen; ~ measure, geſetzliches Flüſſigkeitshohlmaß in Großbritannien; ~ parliament, das (ſeit 1801 mit dem iriſchen vereinigte) engl. Reichsparlament; 2. a) mit Herrſchergewalt ausgerüſtet, ſouverän; b) herrſchend, gebietend; 3. ſtattlich, herrlich. II. s. 1. die Imperiale, das mit Sitzen verſehene Verdeck mancher (Poſt=)Kutſchen; 2. der Zwickelbart; 3. eine große Pflaumenart; 4. ſ. ~ paper.

ịmpē'rịạl|ịsm, der Imperialismus, Cäſarismus. **~ịst,** der Imperialiſt, Anhänger des Kaiſers; der Kaiſerliche; **~ists,** pl. die Kaiſerlichen (kaiſerlichen Truppen, beſ. im Dreißigjähr. Kriege).

ịmpērjäl'ịty, 1. die kaiſerliche Macht, Gewalt; 2. das kaiſerliche Vorrecht (on, auf); das Regal.

to ịmpĕr'jl (~led, ~led), t. gefährden.

ịmpē'rjọus, a. (~ly, adv.) 1. a) gebietend, herrſchend, machtvoll; b) überwiegend, mächtig; fig. erhaben; an ~ mind, ein überlegener Geiſt; 2. a) gebieteriſch; ~ necessity, die harte Notwendigkeit; b) herrſchſüchtig, herriſch, tyranniſch. **~nĕss,** 1. das Herrſcheranſehen; die Machtfülle; Oberherrſchaft; 2. das herriſche, gebieteriſche Weſen.

ịmpē'rịum ịn ịmpē'rịō, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrſchaft in einer anderen Herrſchaft.

ịmpĕr'jsh ạble, a. (~ably, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgeſetzt. **~ạblenĕss,** die Unvergänglichkeit.

ịmpĕr'mạn ĕnce, ~ĕncy, die Unbeſtändigkeit, Wandelbarkeit. **~ĕnt,** a. unbeſtändig, wandelbar.

ịmpĕr'mẹ ạble, I. a. (~ably, adv.) phys. undurchdringlich; undurchläſſig, waſſerdicht; ~able soil, undurchläſſiger, lehmiger Boden. **~ạblenĕss, ịmpĕrmẹạbll'ịty,** die Undurchdringlichkeit.

ịmpẹrmịs'sịble, a. nicht zu geſtatten; unerlaubt.

*** ịmpẹrsĕv'ẹrănt,** a. unbeſonnen, querköpfig.

ịmpĕr'sọnạl. 1. a. (~ly, adv.) beſ. gram. unperſönlich. II. s. (~ verb) das unperſönliche Zeitwort.

ịmpĕrsọnạl'ịty, die Unperſönlichkeit.

to ịmpĕr'sọnāte, t. 1. perſonifizieren, verkörpern; 2. (eine Rolle) darſtellen. **~,** a. perſonifiziert, verkorpert.

ịmpĕrsọnā'tịon, die Perſonifizierung; Darſtellung einer Perſon.

ịmpĕr'sọnātọr, der (die) Perſonifizierende; Darſteller(in).

ịmpĕrspịcū'ịty, der Mangel an Klarheit, die Undeutlichkeit.

ịmpẹrspịc'ūọŭs, a. unklar, undeutlich.

ịmpẹrsuā'||sịble [swā'] (~dạble), a. nicht zu überreden, unnachgiebig, ſtarrſinnig. **~sịblenĕss,** die Unnachgiebigkeit.

ịmpĕr'tịn||ĕnce (~ĕncy), 1. die nicht zur Sache gehörige Beſchaffenheit, die Ungehörigkeit, Unfüglichkeit; 2. † die Thorheit, Unbeſonnenheit; 3. a) die Ungebührlichkeit, Unbeſcheidenheit, Unverſchämtheit, Ungeſchliffenheit; Zudringlichkeit; b) fam. als Anrede: impertinente Perſon; Miss ~ence, Jungfer Naſeweis; 4. die Kleinigkeit, Lappalie. **~ĕnt,** I. a. (~ĕntly, adv.) 1. nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; unfüglich, ungehörig, unnötig, unbedeutend, unwichtig; ~ent to, in keiner Beziehung ſtehend zu; 2. a) unbeſonnen, thöricht, läppiſch; b) ungereimt, widerſinnig, ſinnlos, abgeſchmackt; 3. a) ungebührlich; b) unbeſcheiden, unverſchämt, ungeſchliffen; zudringlich; ſchnippiſch, naſeweis. II. s. der (die) Unverſchämte, Zudringliche, ſich unberufen Einmengende.

ịmpẹrtūr|ạbll'ịty, die Unerſchütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenſchaftsloſigkeit.

ịmpẹrtūr'b||ạble, a. (~ably, adv.) unſtörbar, unverwirrbar, unerſchütterlich, gleichmütig, leidenſchaftslos.

ịmpĕrturbā'tịon, die (Gemüts=)Ruhe, der Gleichmut, die Leidenſchaftsloſigkeit.

ịmpẹrtūrbed', p.a. ruhig, gleichmütig.

ịmpĕr'v||ạble, ~ọus, a. (~ously, adv.) 1. unwegſam, unzugänglich; ~ous to reason, Vernunftgründen nicht zugänglich; 2. undurchdringlich; ~ous to the air, luftdicht; ~ous to water, waſſerdicht; ~ous to the view, undurchſehbar; unerſichtlich; ~ous vapours, dichte Dünſte. **~ạblenĕss, ~ọusnĕss, ịmpẹrvịạbll'ịty,** 1. die Unwegſamkeit, Unzugänglichkeit; 2. die Undurchdringlichkeit.

† to ịmpĕs'tẹr, t. aufs höchſte beläſtigen, quälen.

† ịmpĕt'jble, a. unerſtreblich, unerreichbar.

† to ịmpĕt'jcŏs, t. hum. in die Taſche, in den Sack ſtecken.

ịmpẹtĭg'jnọŭs, a. med. räudig, grindig, ſchorfig.

ịmpẹtī'gō, med. der Hautausſchlag, Grind.

† ịm'pẹtr||ạble, a. (durch Bitten ꝛc.) zu erlangen. **† to ~āte,** t. erbitten, erlangen. **+ ~āte,** a. (durch Bitten) erlangt.

ịmpẹtrā'tịon, 1. die Erlangung durch Bitten od. durch Anſuchen; 2. † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römiſchen Hof.

† ịm'pẹtrāt||ịve, a. im ſtande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebet) wirkſam. **~ọry,** a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

ịmpĕt'ū|ọŭs, a. (~ọŭsly, adv.) heftig, ungeſtüm, reißend, wütend. **~ọusnĕss, ịmpĕtūŏs'ịty,** das Ungeſtüm, die Heftigkeit, Wut.

ịm'pẹtŭs, phys. 1. mech. das mechaniſche Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Maſſe und Geſchwindigkeit); 2. die Anfangsgeſchwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Rohre fliegt); 3. der Stoß, Anſtoß; 4. fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Beſtreben; to give an ~ to a thing, etw. in Schwung bringen. **~-wheel,** das Schwungrad.

ịm'phēē, bot. das chineſiſche Futter=Sorgho *(sorghum saccharātum).*

ịmpī'ẹty, 1. der Unglaube, die Irreligioſität; die Gottloſigkeit, Ruchloſigkeit; 2. die ruchloſe Handlung.

† to ịmpĭg'nọrāte, t. verpfänden.

ịmpĭgnọrā'tịon, die Verpfändung.

to ịmpĭnge', i. 1. anſtoßen (on, an; against, gegen); 2. verſtoßen (ſich vergehen) (against, gegen). **~ment,** das Anſtoßen ꝛc.

ịmpĭn'gẹnt, a. anſtoßend, anſtößig.

† to ịmpĭn'gūate [od. gwạt], t. fett machen, mäſten.

ịm'pịọus, a. (~ly, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergeſſen, ruchlos. **~nĕss,** die Gottloſigkeit.

ịm'pịsh, a. (~ly, adv.) wie ein kleiner Teufel, teufliſch.

ịmplā'c||ạble, a. (~ably, adv.) nicht zu beſänftigen; unverſöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart. **~ạblenĕss, ịmplācạbll'ịty,** die Unverſöhnlichkeit, der tief eingewurzelte Haß.

to ịmplānt', t. einpflanzen, einimpfen (beſ. fig. anerziehen); to ~ in the mind, dem Geiſte einprägen.

ịmplạntā'tịon, die Einpflanzung; Einprägung.

ịmplâu'ṣ||ịble, a. (~ibly, adv.) unwahrſcheinlich. **~ịblenĕss, ịmplâuṣịbll'ịty,** die Unwahrſcheinlichkeit.

*** ịmplēached'** [cht], p.a. verflochten.

to ịmplēad', t. law, gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

ịmplēa'dẹr, der Kläger, Ankläger.

ịm'plẹmẽnt, das (einem beſtimmten Zweck dienende) Hülfsmittel, Werkzeug, meiſt **~s,** pl. das Gerät, Zubehör; (household ~s) das Hausgerät, Küchengeſchirr; (~s of husbandry od. agricultural ~s, farming ~s) das Ackergeſchirr, Ackergerät; (~s of trade) das Handwerkszeug, Werkzeug. **to ~,** t. 1. a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hülfsmitteln verſehen; 2. Sc. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

ịmplē'tịon, 1. die Anfüllung; 2. der Zuſtand der Fülle.

ịm'plex, a. verflochten, verwickelt.

ịmplĕx'ịon [kshụn], die Verflechtung, Verwickelung.

ịmplī'ạble, a. unbiegſam, unbeugſam, unnachgiebig.

to ịm'plịcāte, t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in ſich begreifen, umfaſſen.

ịmplịcā'tịon, 1. das Einwickeln; 2. die Verwickelung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); 3. die (ſtillſchweigende) Folgerung; necessary ~, die notwendige Folgerung; by ~, ſ. **impliedly.**

ịm'plịcātịve, a. (ſtillſchweigend) folgernd. **~ly,** adv. als (ſtillſchweigende) Folgerung.

ịmplīç'ịt, a. 1. † verworren, verwickelt, verflochten; 2. a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) ſtillſchweigend vorausgeſetzt; an ~ compact, ein ſtillſchweigender Vertrag; c) heimlich (~ desires); 3. unbedingt; ~ belief, blinder Glaube; with ~ faith, blindlings; ~ obedience, unbedingter Gehorſam. **~ly,** adv. 1. durch ſtillſchweigende Folgerung, ſtillſchweigend; 2. unbedingt, blindlings. **~nĕss,** 1. das Miteinbegriffenſein, die (ſtillſchweigende) Folgerung; 2. der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

ịmplīed', p.a. (**ịmplī'ẹdly,** adv.) (ſtillſchweigend) verſtanden, gefolgert; durch (ſtillſchweigende) Folgerung ſich ergebend.

implọrā'tion, die Anflehung, Anrufung; die flehentliche) Bitte.

to implōre' [auch ŏ], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.

implō'rẹr [auch ŏ] († **Im'plọrātọr**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der um etw.) Anſuchende.

im plûmed', p.a., **~plûme'**, **~plŭ'mous**, a. federlos, nackt.

implû'vịum, Lat. der unbedeckte viereckige Raum des altrömiſchen Hauſes in der Mitte des *cavædium* mit einem Baſſin zur Anſammlung des Regenwaſſers.

to implỹ', t. 1. in ſich ſchließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt ſich nicht ..., damit iſt noch nicht geſagt ...; 2. ſchließen, folgern; an implied contract, law, ein ſtillſchweigender Vertrag.

im'pō, school sl. für imposition, 2, e.

to impŏck'ẹt, t. in die Taſche ſtecken.

† to impōi'sọn, t. vergiften. * **~mĕnt**, die Vergiftung.

impŏl'ịcy, das unpolitiſche Verfahren; die Unklugheit.

impŏl'ịshed [isht], p.a. unverfeinert, ungeſchliffen, roh.

Impọlite', a. (**~ly**, adv.) unhöflich, ungeſchliffen, ungeſittet, grob. **~nẹss**, die Unhöflichkeit, Ungeſchliffenheit, Grobheit.

impŏl'ịt.ịc († **Impọlit'ịcal**), a. (**~ịcly**, † **impọlit'ịcally**, adv.) unpolitiſch; unklug. **~ịcnĕss**, das unpolitiſche Verfahren: die Unklugheit.

impŏn'dẹrạble, phys. I. a. unwägbar, gewichtlos. II. s. (~ substance) der unwägbare (ätheriſche) Stoff; **~s**, pl. Imponderabilien. **~nĕss**, **impŏndẹrạbil'ịty**, die Unwägbarkeit.

† impŏn'dẹr|oŭs, a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtlos. † **~oŭsnĕss**, die Gewichtloſigkeit.

† to impōne', t. einſetzen, hinterlegen (Geld zur Wette).

† impŏp'ūlạr, a. ſ. unpopular.

impọrŏs'ịty, die Porenloſigkeit.

impō'roŭs [auch pŏ'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, feſt.

to impōrt' [auch ŏ], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. als Folge) mit ſich führen od. bringen, verurſachen; 3. unperſönlich (meiſt i.): a) bedeuten, beſagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit ſein (to, für); it **~s**, es liegt daran, iſt daran gelegen, iſt von Wichtigkeit; it **~s** not, es macht nichts aus, es iſt einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

Im'pōrt [auch ŏ], 1. com. a) die (Waren-) Einfuhr, der Import; b) **~s**, pl. (~ar'ticles) die Einfuhrartikel; **~s and exports**, Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. († **impōrt'** [auch ŏ]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impŏr'tạble [auch ŏ], a. beſ. com. einführbar, einzuführen.

impŏr't|ạnçe († **~ạnçy**), 1. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutſamkeit, Wichtigkeit; of no **~ance**, unwichtig; to attach (too much) **~ance** to s.t., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimeſſen; 3. die Folge, Folgerung; 4. * die Sache, der Anlaß; 5. * die Dringlichkeit, das dringende Gebot. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) 1. † importūm, dringlich; 2. wichtig (to, für).

Impọrtā'tion, 1. die Einführung; Zuführung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) **~s**, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impōr'tẹr [auch ŏ], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbeziehet, Importeur.

† impōrt'lẹss [auch ŏ], a. bedeutungslos, unwichtig.

Im'pọrt[auch ŏ]**||-dock**, das Einfuhrdock. **~-du'ty**, der Einfuhrzoll. **~-house**, die fremde Waren einführende Firma. **~-trade**, der Einfuhrhandel.

impŏr'tūn||ăçy [† Impọrtū'nạsi], das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit; das Ungeſtüm. **~ăte**, a. (**~ătely**, adv.) 1. zudringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenſchaft ꝛc.) heftig, ungeſtüm. **~ạtenĕss**, die Zudringlichkeit.

Impọrtūne', a. (**~ly**, adv.) † 1. ungelegen, zur Unzeit kommend; 2. beſchwerlich, läſtig, widerwärtig. **to ~** [† impŏr'tūn], t. 1. dringend angehen, beſtürmen; belästigen; 2. dringend begehren; heiſchen, erfordern.

Impọrtūne'n||ẹr, † der (ungeſtüme) Dränger. **~ịty**, das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit, das Ungeſtüm.

† impōr'tūoŭs [auch pŏr'], a. hafenlos.

impō'sạble, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~nĕss**, die Auferlegbarkeit.

to impōse', I. t. auflegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Geſetze vorſchreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorſchreiben, einſchärfen; 3. a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweiſe) aufheften, aufbinden; 4. typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausſchießen; to ~ in a wrong way, den Satz verſchieben; to ~ the columns anew, die Kolumnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuſchen, hintergehen, betrügen, prellen; to ~ upon o.s., ſich ſelbſt betrügen, ſich täuſchen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~**, s. die Vorſchrift.

impō'sẹr, der Auflegen, Auferleger. **~ịng**, I. p.a. (**~ịngly**, adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, impoſant. II. s. 1. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board**, das Ausſchießbrett. **~ing-stone**, der Schließſtein, Ausſchießſtein, Setzſtein.

Impọsĭ'tion, 1. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Geſetz, Strafe); die Einſchärfung; ~ of laws, die Geſetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beſchuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; 4. die Täuſchung, der Betrug.

impŏs'ịtọr, typ. der Formatbildner.

impŏssịbil'ịty, die Unmöglichkeit.

impŏs's|ịble, I. a. (**~ịbly**, adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei); **~ible** quantity, math. die imaginäre Größe; 2. a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. II. s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.

Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; 2. com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warenſteuer; state of the **~s**, das Abgabenweſen; to pay the **~** on, verzollen, verſteuern. **~-ta'ker**, der Steuererheber.

to impŏst'(*h*)||ūmāte, **~ūme**, ſ. apostemate, aposteme &c.

impŏs'||tọr, der Betrüger. **~tọrshịp**, das Weſen od. Verfahren eines Betrügers. **~t⁵ụre**, der Betrug, die Betrügerei, Täuſchung. † **~t⁵ụroŭs**, a. betrügeriſch.

Im'pọt|ẽnçe († **~ẽnçy**), 1. das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; 2. (Latinismus) der Mangel an Selbſtbeherrſchung, der maßloſe Zorn. **~ẽnt**, I. a. (**~ẽntly**, adv.) 1. a) unvermögend, kraftlos, ſchwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; 2. gebrechlich, lahm, krüppelig; the **~ent**, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ꝛc.); 3. (Latinismus) ohne Selbſtbeherrſchung, leidenſchaftlich; maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impōund', t. 1. einpferchen; einſperren; 2. einſchließen.

impōun'dạge, die Einpferchung.

to impŏv'ẹr|ish, I. t. 1. arm machen; 2. erſchöpfen; (den Boden) ausſaugen, ausmergeln; an **~ished** [isht] hedge, eine verkümmerte Hecke. II. i. verarmen. **~ishẹr**, der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~ishmẽnt**, 1. a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungsurſache.

to impōw'ẹr &c., ſ. em ....

impräc'tịc||ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. unthunlich, unausführbar; 2. unbeugſam, unlenkſam, widerſpenſtig, ſtarrſinnig; 3. ungangbar, unwegſam. **~ạblenĕss**, **impräctịcabil'ịty**, 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unlenkſamkeit, der Starrſinn; 3. die Ungangbarkeit, Unwegſamkeit.

to Im'prẹcāte, t. verwünſchen, verfluchen.

Imprẹcā'tion, die Verwünſchung, Verfluchung, der Fluch.

Im'prẹcātory, a. eine Verwünſchung, einen Fluch enthaltend, verwünſchend.

† Impręçl'ſion, die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.

† to impręgn', t. 1. ſchwängern, befruchten; 2. (mit einem Stoffe) ſättigen, erfüllen.

impręg'n||ạble, a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerſchütterlich. **~ạblenĕss**, **impręgnạbil'ịty**, die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **impręg'nant**, I. a. ſchwängernd. II. s. der (das) Schwängernde.

B. **impręg'nant**, a. nicht ſchwanger.

to impręg'nate, I. t. 1. ſchwängern; befruchten (auch bot.); 2. chem. imprägnieren, tränken, ſättigen. II. i. † befruchtet od. ſchwanger werden. **~**, p.a. geſchwängert; fig. geſättigt; erfüllt (with, von).

Impręgnā'tion, 1. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) beſ. fig. die

hȳpǫthĕt'jcąl [od. hī] (**hȳpǫthĕt'jc**), (**~ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.
hȳpǫtrąchē'lj̆ŭm [auch hȳp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).
hȳpǫtypō'sjs [auch hȳp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.
hȳpped [hȳpt], **hȳp'pjsh**, a. f. hipped, hippish.
hȳpsǫmĕt'rjc(ąl), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.
hypsŏm'ętry, die Höhenmessung.
Hȳr'cąn, a. hyrkanisch.
Hȳrcā'nj‖ą, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). **~ąn**, a. hyrkanisch.
hȳrse, die Hirse.
hȳrst, f. hurst.
hȳ'sǫn, der Hayson (grüne Theesorte).
hȳs'sǫp [selt. hīz'ǫp], bot. der Ysop *(hyssōpus officinālis)*.
hystē'rją, f. hysterics.
hystĕr'jc, I. od. **~ąl**, a. hysterisch; **~ passion**, das Mutterweh; **~al sobs**, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. **~s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in **~s**, in Krämpfen.
hystĕr'jcąlnĕss, die hysterische Beschaffenheit.
hystĕr'ǫcēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.
hȳstęrǫl'ǫgy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hȳst'ęrǫn prŏt'ęrǫn**).
hȳstęrǫt'ǫmy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.
hȳthe, f. hithe.

I.

I, I, das J: Abkürzung für Imperial.
I [ī], ı, + jür ay: ja.
I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamp-post), fam. unter uns gesagt.
į, **į'**, für in.
Iăch'jmŏ [ɣăk'], Wüstling bei Shakespeare.
Iă'gō [ɣă'; bei Shakespeare jă'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.
Iăm'bjc, I. od. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; **~s**, pl. das Spottgedicht; 2. f. iambus.
Iăm'‖bŭs (pl. **~bī**, **~bŭsę̆s**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].
Iăt'rjc(ąl), a. die Heilkunde betr.
Ib., od. **Ib'jd.**, für ibidem, ebenda.
Ib [ĭb], für Isabel.
Ibē'rj‖ą [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). **~ąn**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.
I'bęx, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.
jbī'dęm, Lat. ebenda.
I'bjs, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.
Icā'rjąn [ī], a. ikarisch (den Ikarus), **Ic'ąrŭs** [ī], Sohn des Dädalus betr.); hochstrebend, vermessen.
Ice, das Eis; to break the **~**, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; floating **~**, das Treibeis. **to ~**, t. 1. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to **~ over**, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. **~d** [īst], p.a. mit Eis versehen; eisig; **~d water**, Eiswasser; **~d sugar**, der Zuckerguß.
Ice'‖an'chor, der Eisanker. **~-belt**, die Eisstufe (am Ufer). **~-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).
Ice'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.
Ice'‖-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. **~-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). **~-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † **~-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). **~-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. **~-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. **~-cold**, a. eiskalt. **~-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. **~-drop**, bot. der Eistropfen. **~-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. **~-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. **~-field**, das Eisfeld. **~-float**, **~-floe**, das Eisflöz, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. **~-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. **~-house**, das Eishaus (der Eiskeller). **~-is'land**, **~-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.
Ice'‖land [ī], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; **~ dog**, zo. der isländische Hund *(canis Islandĭcus)*; **~ moss**, bot. das isländische Moos *(cetraria islandĭca)*; **~ spar**, **~ crystal**, min. der isländische Doppelspat. **~ęr**, der Isländer.
Icelän'djc [ī], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).
Ice'‖-like, a. eisig, eiskalt. **~-man**, 1. der Eishändler; 2. od. **~-master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. **~-moun'tain**, f. iceberg. **~-pit**, die Eisgrube. **~-plant**, bot. das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallīnum)*. **~-plough**, der Eispflug. **~-preser'ver**, **~-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. **~-spar**, min. der Eisspat, glasige Feldspat. **~-spur**, der Eissporn. **~-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. **~-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. **~-wa'ter**, Eiswasser.
Ich'ąbŏd [ī], Icabod, bMR.
ich dien [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).
jchneū'mǫn, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonoratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (**~-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.
Ichnǫgrăph'jc‖ąl, a. ichnographisch, einen Grundriß (**jchnŏg'raphy**) betr.
Ich'nǫlite, die versteinerte Fußspur.
I'chor, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.
I'chorŏus [auch īkō'rŭs, od. īkō'rŭs], a. ichorös, jauchig.
Ichthy'ǫcŏl'ą, **Ich'thyǫcŏl**, der Fischleim, die Hausenblase. **~ŏg'raphy**, die Fischbeschreibung.
Ich'thyōid, a. fischähnlich v. Fischeidechsen).
Ich'thyǫlīte, die Fischversteinerung.
Ichthy ǫlŏg'jc‖ąl, a. die Fischkunde betreffend. **~ŏl'ǫgist**, der Fischkundige. **~ŏl'ǫgy**, die Fischkunde. **~ŏph'ągist**, der Fischeſser. **~ŏph'ągŏŭs**, a. fischessend. **~ŏph'ągy**, der Genuß v. Fischen. **~ŏph'thąlmite**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. **~ǫsâu'rŭs, Ich'thyǫsâur**, der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fischeidechse. **~ō'sjs**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.
I'cjcle, der Eiszapfen, Eiszacken. **~d**, a. mit Eiszapfen behängt.
I'cjnĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.
I'cing, der Zuckerguß.
I'cǫn, f. eikon.
+ Icŏn'jcąl, a. bildlich.
I'cǫn‖ĭsm, die bildliche Darstellung. **to ~ize**, t. bildlich darstellen.
Icŏn'ǫ‖clăsm, die Bilderstürmerei. **~-clăst**, der Bilderstürmer.
Icŏnǫ‖clăs'tjc, a. bilderstürmend. **~-grăph'jc(ąl)**, a. bilderbeschreibend.
Icǫn‖ŏg'ręaphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. **~ŏl'ątęr**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. **~ŏl'ątry**, die Bilderverehrung. **~ŏl'ǫgy**, die Bilderkunde.
Icǫs‖ąhē'drąl, a. zwanzigflächig. **~ąhē'drǫn**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. **~ăn'drją**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr kelchständigen Staubfäden. **~ăn'drjąn**, **~ăn'drǫŭs**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.
jctĕr'jc, med. I. od. **~ąl**, a. 1. gelbsüchtig; **~ disease (Ic'tęrŭs)**, die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.
I'cy, a. eisig; **~ humour**, med. die Krystallfeuchtigkeit; **~ sea**, das Eismeer.
* **I'cy‖-cold**, a. eiskalt. * **~-pearled**, p.a. eisbeperlt.
Id, für idem.
I'd [īd], für I had, I should, I would.
jdăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!
Idă'ljąn [ī], a. der Venus geheiligt.
Idē'ąn [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'dą** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).
I'dąhō [ī], Territorium der V. St.
ĭdē'ą, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an **~**, sich vorstellen; to conceive an **~**, sich etw. in den Kopf setzen; to give an **~** of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the **~** (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no **~** of a thing, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least **~**, keine Spur.
ĭdē'ąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; **~ world**, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.
ĭdē'ąlĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.
ĭdē'ąl‖ĭsm, der Idealismus. **~ist**, der Idealist.
Idęăl'jty, die Idealität, auch phren.
Idęălj̆zā'tjǫn, die Idealisierung.
to ĭdē'ąlize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.
idée fixe, die fixe Vorstellung.
ĭ'dęm, Lat. derselbe, dasselbe.
ĭdĕn'tjcąl († **Idĕn'tjc**), a. (**~ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. **~nĕss**, f. identity.

idēn'tifiạble, a. identifizierbar.
idĕntifiçā'tion, die Identifizierung.
to idēn'tĭfy, I. t. 1. identifizieren, als einerlei hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden with, mit). **~scōpe,** die Photographie in Lebensgröße. **~ty,** die Identität, Einerleiheit.
ideọgrăph'ĭc, I. ob. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. **~s,** s. pl. die Ideographik, Begriffsschreibekunst.
ide ŏg'rạphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~ọlŏg'ĭcạl,** a. ideologisch. **~ŏl'ọgist,** 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ŏl'ọgy,** 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
ides [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idĭŏc'rạsy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idĭọcrăt'ĭc(ạl), a. idiokratisch.
id'ĭọcy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
idĭō-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst-elektrisch.
id'ĭọm, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idĭọmăt'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
idĭọpăth'ĭc, a. (**~ạlly,** adv.) **idĭọpạthĕt'ĭc,** med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idĭŏp'ạthy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idĭọ sȳn'crạsy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~syncrăt'ĭc(ạl),** a. idiosynkratisch.
id'ĭọt, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Trotz, Einfaltspinsel. **~-fringe,** hum. die Ponyloden. * **~-wor'shipper,** der Verehrer v. Dummköpfen. **~çy,** s. idiocy.
idĭŏt'ĭc(ạl), ~ĭsh, a. (**~ĭcạlly,** adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~ĭcŏn,** das Dialektwörterbuch.
id'ĭọtĭsm, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
i'dle, a. (**i'dly,** adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, unthätig; **~ industry,** geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; **~ fellow,** der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; **~ hours,** Mußestunden; **~ Monday,** der blaue Montag (bei Handwerkern); **~ time,** die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; **~ words,** unnütze Worte; **~ talk,** eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an **~** conceit, eine müßige Vorstellung; an **~** story, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; **~ head,** der leere Kopf; * **~ weeds,** Unkraut. **to ~,** I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **i'dle-head'ed,** a. thöricht.
i'dleness († **i'dlęss**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; hours of **~,** die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; **~ is the root of all evil, ~ is the key of beggary,** prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
i'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
i'dlęr, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. ob. **i'dle-wheel,** mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
id'ọcrāse [auch ī'dọkr.], min. der Idokras, Vesuvian.
i'dọl, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
idŏl'ạ‖tęr, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss,** die Götzendienerin.
idọlăt'rĭcạl, a. abgöttisch.
to idŏl'ạtr‖ize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~oŭs,** a., **~oŭsly,** adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y,** 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
i'dọl‖ish, † a. abgöttisch. **~ism,** die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist,** der Götzendiener. **to ~ize,** t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~izęr,** der Vergötterer.
i'dọl-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
idō'nęous, a. geeignet, passend.
i'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
idȳl'lĭc, a. idyllisch.
i'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für Id ĕst, that is, das ist, das heißt.
if, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; **as ~,** vulg. **~ as how,** als wenn, als ob; **~** so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; **~** not, wo nicht; **~** possible, wo (od. wenn) möglich); **~** anything, wenn überhaupt; **~** you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, **~** she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; **~** it comes to that, genau genommen; not **~** I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without **~s** or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
i'fāith'! (fam. **ifăgs', ifĕcks', ifā'kĭns**) int. meiner Treu! s. faith.
ig'lọīte, min. der Aragonit.
ig'nęous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ig‖nĕs'çent, a. Funken gebend. **~nĭc'ọlist,** der Feueranbeter. **~nĭf'ęrous,** a. Feuer enthaltend.
to ig'nĭfy, t. zu Feuer machen.
* **ignĭp'ọtĕnt,** a. dem Feuer gebietend.
ig'nis făt'ŭus (pl. ig'nēs făt'ūi), Lat. das Irrlicht.
to ig‖nīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nĭ'tible,** a. entzündbar.
ignĭ'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous **~,** die Selbstentzündung.
ignĭv'ọmous, a. feuerspeiend.
ignō'‖ble, I. a. (**~bly,** adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals,** die unedlen Metalle. **~blenĕss, † ignọbĭl'ĭty,** 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.); 2. die Gemeinheit.
ignọmĭn'ĭous, a. (**~ly,** adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss,** die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
ig'nọmĭny († **ig'nọmy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
ignọrā'mus, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~ęs**) der Ignorant, Unwissende.
ig'nọrănçe, 1. a) die Unwissenheit; to keep in **~,** in Unwissenheit erhalten; * where **~** is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead **~,** Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ig'nọrănt, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be **~** of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not **~,** ich weiß gar wohl; **~** of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōre' [auch ŏ], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignŏs'çible,** a. verzeihlich.
† **ignōte',** a. unbekannt.
iguā'na [igwā'], zo. der Leguan *(zizyphus iguanĕa)*.
iguăn'ọdŏn [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Jĕ'sus hŏm'ĭnŭm sạlvā'tọr, od. für in hōc sĭg'nō.
I'ky [ī], **I'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **ile,** 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ähre.
il'ę̣um, med. der Krummdarm. **~ụs,** s. iliac passion.
i'lex, s. (pl. **~ęs**) bot. die Steineiche *(quercus ilex)*.
Ilfrącômbe' [l, auch il'frącûm], e. Seebad.
il'ĭąc, ĭlĭ'ącạl, a. med. den Krummdarm betr.; **~** passion, die Darmgicht, Kolik.
Il'ĭ‖ad [ĭ], die Iliade (Homers). **~ụm,** Troja.
† **ĭlk,** prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that **~,** Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock); **ĭl'kạ-dāy,** der Alltag, Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); **~** humour, die schlechte Laune; **~** luck, das Unglück; **~** return, die schlechte Belohnung; **~** usage, die schlechte Behandlung, Unge-

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böſes Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. ſie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächſt über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl ausſehen; b) übel (unglücklich); ~ off, ſchlecht daran; ~ at s.t., fam. ſchlecht beſchlagen, ungeſchickt in etw.; c) ſchlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die ſchlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der ſchlimme Streich, die ſchlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, biſſig (v. Hunden). **II.** adv. übel, böſe, ſchlecht; to write ~, ſchlecht ſchreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine ſchlechte Meinung haben; to bear ~, ſchlecht od. ſchwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, ſ. can, *A.* 3. **III.** s. **1.** das Übel; Böſe; **2.** das Laſter, die Bosheit; **3.** das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Böſem vergelten.

I'll [īl], für I will, od. für I shall.

† **illăc'ẹrạble,** a. unzerreißbar.

† **illăc'rymạble,** a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill-advised', p.a. übel od. ſchlecht beraten, unklug. **~-affec'ted,** p.a. übelgeſinnt.

to illăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. **~,** s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einſtrömen.

to illā'quẹate [auch illā'], t. beſtricken, verſtricken, berücken, fangen.

illāquẹā'tion, die Berückung; der Fallſtrick, die Schlinge.

Ill-assor'ted, p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend.

illā'tion, der Schluß, die Folgerung.

Il'lạtive [od. illā'tjv], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ſchließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; **2.** durch Folgerung ſich ergebend. **II.** s. die Schlußpartikel.

illâu'd ạble, a. (**~ably,** adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ill-bese'ming, p.a. * unziemlich, unpaſſend. **~-blood',** fam. böſes Blut, Groll, Zwiſt. * **~-bo'ding,** p.a. etw. Böſes, Unglück bedeutend, verkündend. **~-bred',** p.a. ſchlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. **~-bree'ding, I.** s. die ſchlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. **II.** p.a. * Unheil brütend. **~-composed',** p.a. ſchlecht zuſammengeſetzt; * verderbt. **~-concer'ted,** p.a. ungeſchickt geplant. **~-condi'tioned,** p.a. ſchlecht beſchaffen (v. Waren), ſchadhaft. **~-conduc'ted,** p.a. ſchlecht geleitet od. verwaltet. **~-consid'ered,** p.a. unbeſonnen, unüberlegt. **~-contrived',** p.a. ſchlecht erſonnen; vulg. wunderlich. **~-defined',** p.a. ſchlecht abgegrenzt, unklar. **~-devised',** p.a. ſchlecht angelegt. **~-diges'ted,** p.a. ſchlecht geordnet. **~-direc'ted,** p.a. übel angebracht. * **~-disper'sing,** p.a. Unheil verbreitend. **~-disposed',** p.a. bösartig, boshaft. * **~-divi'ning,** p.a. Böſes ahnend. **~-do'ing,** das Unrechtthun.

† **illē'cẹbrous,** a. voll Lockungen, anlockend.

† **illēc'tive, I.** a. anlockend. **II.** s. die Anlockung.

illē'gal, a. (**~ly,** adv.) ungeſetzlich, rechtsungültig, geſetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, illegăl'ity,** die Ungeſetzlichkeit, Geſetzwidrigkeit. **to ~ize,** t. geſetzwidrig machen, für ungeſetzlich erklären.

illĕg'ible, a. (**~ibly,** adv.) unleſerlich. **~ibleness, illĕgibĭl'ity,** die Unleſerlichkeit.

illegĭt'imacy, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

illegĭt'imate, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; **2.** a) regelwidrig (gebildet); b) unſtatthaft. **to ~,** t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (jś.) nachweiſen; für unehelich erklären.

illegĭtimā'tion, 1. die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; **2.** ſ. illegitimacy.

Ill-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. **~-faced',** a. v. häßlichem Geſicht, häßlich. **~-fan'cied,** p.a. ſchlecht gewählt. **~-fa'ted,** p.a. ungünſtig, unglücklich. **~-fa'voured,** p.a. (**~-fa'vouredly,** adv.) ungeſtalt, häßlich; widrig. **~-fa'vouredness,** die Häßlichkeit. **~-fea'tured,** a. häßlich (v. Angeſicht). **~-fit'ted,** p.a. wenig geeignet. **~-fla'voured,** p.a. von ſchlechtem Geſchmack od. Geruch. **~-framed',** p.a. ſchlecht gefaßt, verſchoben, ſchief. **~-fur'nished,** p.a. ſchlecht ausgeſtattet. **~-giv'en,** p.a. zum Schlechten geneigt, übelgeſinnt. **~-got'ten** (**~-got**), p.a. mit Unrecht erworben. * **~-head'ed,** a. mit ſchlechter Spitze. **~-hu'mour,** die ſchlechte Laune. **~-hu'moured,** a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Il'liad,** ſ. œillade.

illĭb'ẹral, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) nicht freiſinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; **2.** nicht freigebig, knauſerig, karg. **~nĕss, illĭbẹrăl'ity,** 1. a) der Mangel an Freiſinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweiſe; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; **2.** die Knauſerei, Kargheit.

illĭc'it (÷ **~oŭs**), a. (**~ly,** adv.) unerlaubt; unzuläſſig; verboten, geſetzwidrig. **~nĕss,** die Unzuläſſigkeit, Geſetzwidrigkeit.

illĭm'it ạble, a. (**~ably,** adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ableness,** die Unbegrenzbarkeit; Grenzenloſigkeit.

illĭmitā'tion, die Unbegrenztheit, Unbeſtimmtheit.

† **illĭm'ĭtĕd,** ſ. unlimited.

Ill-imag'ined, p.a. ſchlecht erſonnen. **~-inclined',** p.a. wenig geneigt; not **~-inclined',** nicht übel geneigt. **~-informed',** p.a. ſchlecht von etw. unterrichtet. * **~-inhab'ited,** p.a. ſchlecht wohnend. **~-inten'tioned,** p.a. mit ſchlechten Abſichten.

illĭnĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruſte.

Illĭnōis' [ſ, auch Illĭnōiz'], Illinois in NAm.

illĭquā'tion, die Einſchmelzung.

illĭ'sion [zhun], das Einſchlagen, Gegenſtoßen.

illĭt'ẹral, a. nicht buchſtäblich.

illĭt'ẹr āte, a. (**~ately,** adv.) ungelehrt; ungebildet, unwiſſend. **~ateness, illĭt'ẹrăcy,** die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwiſſenheit.

Ill-judged', p.a. ſchlecht berechnet. **~-look'ing,** p.a. ſchlecht (od. verdächtig) ausſehend. **~-luck',** das Unglück, Mißgeſchick. **~-made',** p.a. ungeſtalt. **~-man'nered,** a. unmanierlich, roh, gemein. **~-marked',** p.a. ſchlecht bezeichnet. **~-matched',** p.a. ſchlecht zuſammenpaſſend; nicht übereinſtimmend. **~-mer'ited,** p.a. unverdient. **~-min'ded,** a. übelgeſinnt, ſchlechtgeſinnt. **~-na'ture,** die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barſchheit, Härte; Mißgunſt; Bösartigkeit. **~-na'tured,** a. bösartig, boshaft; zankſüchtig; ſchlecht beſchaffen; **~-natured land,** ſchlechter Boden. **~-na'turedly,** boshafterweiſe. **~-na'turedness,** ſ. **~-nature.** * **~-nur'tured,** p.a. ſchlecht erzogen.

Ill'ness, 1. † die ſchlechte Beſchaffenheit; **2.** die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; **3.** † die Schlechtigkeit.

illŏg'ical, a. (**~ly,** adv.) unlogiſch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss,** die unlogiſche Beſchaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. **~-patched',** p.a. ſchlecht (zuſammen)geflickt od. zuſammenhängend. **~-pleased',** p.a. übel zufrieden, **mißvergnügt.** **~-prin'cipled,** a. von ſchlechten Grundſätzen. **~-propor'tioned,** p.a. von ungünſtigen Verhältniſſen, ſchlecht proportioniert. **~-provi'ded,** p.a. ſchlecht verſehen od. ausgerüſtet. **~-qual'ified,** p.a. wenig geeignet. **~-requi'ted,** p.a. ſchlecht vergolten. **~-sat'isfied,** p.a. unzufrieden. **~-shaped',** p.a. übel geſtaltet, ſchlecht geformt, häßlich; an **~-shaped man,** ein Verwachſener. **~-sor'ted,** p.a. falſch ſortiert, nicht zuſammengehörig. **~-spent',** p.a. ſchlecht verwandt od. verbracht. **~-spo'ken** of, p.a. in üblem Rufe ſtehend, berüchtigt. **~-starred,** a. unglücklich. **~-success',** der Mißerfolg. **~-suppor'ted, ~-sustained',** p.a. ſchlecht durchgeführt. **~-tem'pered,** a. übellaunig; von ungeſunder Körperkonſtitution. to **~-time',** t. zu unpaſſender Zeit anbringen, thun od. verſuchen. **~-timed',** p.a. übel angebracht, ungelegen. **~-trained',** p.a. ſchlecht gezogen, ſchlecht disciplíniert. to **~-treat',** t. übel, ſchlecht behandeln. **~-trea'ted,** p.a. mißhandelt.

to illŭde', t. **1.** verblenden, täuſchen, berücken; **2.** verſpotten, höhnen.

* **to illŭme',** t. erleuchten.

illŭ'mĭnạble, a. erleuchtbar. **~ănt,** das Erleuchtende. **~ary,** a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte,** t. **1.** erleuchten, erhellen (feſtlich illuminieren); **2.** bunt ausmalen, kolorieren; **3.** fig. a) (den Geiſt) aufklären; b) erläutern. **~āte, I.** a. beſ. fig. erleuchtet, aufgeklärt. **II.** od. **Illŭ'mĭnē'ē,** theol. (pl. **illŭ'mĭnā'tī**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

illŭ'mĭnātĭng gas, das Leuchtgas; **~ power,** die Leuchtkraft.

illŭmĭnā'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (feſtliche) Beleuchtung, Illumination; **2.** das Licht; die Helle, der Glanz; **3.** die Ausmalung (v. Bildern).

illŭ'mĭn ạtive [auch ātjv], a. erleuchtend. **~ator, 1.** der Erleuchter; **2.** der Illuminierer, Koloriſt; **3.** der Beleuchtungsapparat (an Mikroſkopen).

to illŭ'mĭn,e, t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. **~er,** der Erleuchter.

Ill-use', 1. der ſchlechte Gebrauch; **2.** (**~ u'sage**) die ſchlechte Behandlung. **~-used',** p.a. übel behandelt, mißhandelt; * ſchlecht angebracht.

† **to illŭre',** t. verlocken.

ill'ûsion [zhụn], die Täuſchung (Illuſion); das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist,** der Verblendete, der Schwärmer.

ill'û$ive, ~sory,** a. (**~$ively, adv.) illuſoriſch; täuſchend; (ver)blendend; trüglich, verfänglich. **~$iveness,** das Täuſchende, die Trüglichkeit, der trügeriſche Schein.

to ill'ustrāte [od. illŭs'trạt], t. 1. hell od. glänzend machen, erleuchten; 2. in helles Licht ſetzen; berühmt machen, verherrlichen; 3. erläutern, erklären, aufklären; 4. illuſtrieren (mit Bildern verzieren); an **~d** [tĕd] **copy,** eine Ausgabe mit Kupfern od. Bildern).

+ **illŭs'trate,** a. ſ. illustrious.

illustrā'tion, 1. die Erleuchtung, Beleuchtung; 2. das Berühmtmachen, die Auszeichnung; 3. die Erläuterung, Erklärung, Auseinanderſetzung; in **~** (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); 4. a) das Illuſtrieren (eines Buches); b) gew. **~s,** pl. die Illuſtrationen, Bilderverzierungen.

illŭs'trạtive, a. (**~ively,** adv.) 1. od. **~ory,** zur Erläuterung dienend, erklärend od.; 2. † berühmt machend, auszeichnend.

ill'ustrātor [od. illŭs'trạtọr], 1. a) der Erleuchter; b) der Illuſtrierer; 2. der Verherrlicher; 3. der Erklärer.

illŭs'trious, a. (**~ly,** adv.) 1. hell, glänzend; 2. ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; 3. erlaucht; 4. † **illŭs'trous**) glanzlos. **~ness,** der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.

ill'-a'ttering, p.a. Schlimmes ausſprechend.

illuxū'rious, a. nicht üppig.

ill'-weaved, * p.a. ſchlecht gewoben, ſchlecht. **~-wel'ded,** p.a. ſchlecht zuſammengeſchweißt. * **~-well,** adv. gut und doch ſchlecht.

ill'-will' [auch Ill'-wĭll'], das Übelwollen, der Groll; to bear an **~-will** to s.o., jm. abhold ſein. **~-will'er, ~-wish'er,** der Übelwollende. * **~-wres'ting,** p.a. ſchlimm verdrehend.

ill'y, adv. (für ill) Am. fam. ſchlecht.

illyr'i a [i], Illyrien. **~an,** a. u. s. illyriſch; der Illyrier.

I'm [im], für I am.

im'age, 1. a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildſäule; **graven ~,** bibl. das eherne) **Götzenbild;** 2. das Abbild; Ebenbild. **to ~,** t. 1. bildlich darſtellen; 2. ſich einbilden, ſich vorſtellen, (er)denken; 3. to **~ back,** zurückſtrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys,** pl. (italieniſche) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** der Bilderſtürmer. **~-car'ver,** der Bildſchnitzer.

im'ageable, a. 1. bildlich darſtellbar; 2. denkbar.

im'agelĕss, a. ohne Abbild.

im'age-ma'ker, der Bildner. **~-man',** der Händler mit Gipsfiguren. **~-wor'ship,** der Bilderdienſt.

im'agery [od. Im'ajri], 1. das Bildwerk, die bildliche Darſtellung; fig. redneriſche Bilder; 2. * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; 3. Einbildungen, Hirngeſpinſte.

imăg'inable, a. (**~ably,** adv.) vorſtellbar, denkbar; erſinnlich, erdenklich. **~ableness,** die Vorſtellbarkeit, Denkbarkeit.

~al, ſ. **~ative. ~arineſs,** die eingebildete Beſchaffenheit. **~ary,** a. (**~arily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary expressions, ~aries,** s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money,** die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits,** imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment,** die Scheinzahlung.

imăginā'tion, 1. a) die Einbildung, Vorſtellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anſchlag (against, gegen); 2. die Einbildungskraft, Phantaſie.

imăg'inative, a. 1. die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty** od. **power,** die Einbildungskraft; 2. erfinderiſch, erfindſam, phantaſiereich; 3. eingebildet. **~iveness,** die Erfindſamkeit, der Phantaſiereichtum.

to imăg'ine, t. (auch i. mit of) 1. ſich einbilden, ſich vorſtellen, ſich denken; 2. erſinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing,** die Einbildung, Vorſtellung.

Imäm' [i], **Imâum'** [i], **I'măn** [i'], der Iman (mohammedan. Prieſter).

to imbā'lm', ſ. to embalm.

to imbănd', t. (in Banden) zuſammenſcharen.

to imbănk', * to imbăr', to imbărgō', ſ. em....

* **to imbā'the',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. verſenken.

Imbe'çille [auch Imbĕsīl'], I. a. 1. ſchwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geiſt); 2. *(imbécile)* blödſinnig. II. s. der Gebrechliche, Schwachſinnige.

to Imbeçīl'itate, t. ſchwächen, entkräften. **~y,** die Geiſtes- od. Körperſchwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbĕd' (**~ded, ~ded**), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impaſtierung, der dicke Farbenauftrag.

* **imbĕl'lic,** a. unkriegeriſch.

imbĕn'ching, s. die (aufgeworfene Erd-) Bank.

to imbī'be', t. hineintrinken, einſaugen; ſich aneignen (learning); techn. (ein-) tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entſilbern); sl. ſaufen.

imbī'ber, der (das) Einſaugende.

Imbibī'tion, die Einſaugung; techn. die Tränkung.

to imbĭt'ter, t. 1. bitter machen; 2. fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~terer,** der Verbitterer; das Verbitternde.

to imblā'zon, imbŏd'y, imbŏl'den, imbŏr'der &c., ſ. em....

Im'bosh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild am Maul ſteht.

to imbŏsk', imbŏs'om, imbŏss', imbŏw'el, imbŏw'er, imbrāçe', † **to imbrăn'gle &c.,** ſ. em....

† **to imbrēed',** t. ſ. to inbreed.

Im'bricāte, a., **~ed,** p.a. 1. hohlziegelförmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot.); **~ed work,** arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.

Imbricā'tion, die hohlziegelartige Ausſchweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbroçā'dō, der Gold- od. Silberbrokat.

imbrō'glio, die Verwickelung (beſ. dramatiſch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwiſt.

to imbrōi'der, imbrōil' &c., ſ. em....

to imbrŏwn', t. 1. (ein)bräunen; 2. * verdunkeln, verdüſtern.

to imbrû'e', t. benetzen, eintauchen; durchnäſſen; (beſ. im Blute) ſchwimmen laſſen, baden; beſudeln mit (to **~e** one's hands in blood); durchdringen (to **~e** the soul). **~(e)'ment,** die Benetzung ꝛc.

to imbrûte', t. u. i. vertieren. **~ment,** die Vertierung.

to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, ſättigen, (völlig) durchdringen; **~d with** an idea, von einem Gedanken erfüllt. **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).

† **to imbŭrse',** t. mit Geld verſehen. **~ment,** die Bezahlung.

Im'itable, a. 1. nachahmbar; 2. nachahmungswert. **~ness, Imitabil'ity,** die Nachahmbarkeit.

to Im'itate, t. 1. nachahmen; not to be **~d** [tĕd], unnachahmlich; 2. nachmachen, nachbilden, kopieren.

Imitā'tion, 1. die Nachahmung; in **~,** zur Nachahmung; in **~** of, nach dem Vorbilde von; 2. a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälſchte; **~** precious stone, der nachgemachte (falſche) Edelſtein, die Paſte, der Glasfluß, Simili.

Imitā'tional, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.

Imitā'tion-di'amond, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~-lace,** nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künſtliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** ſammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittiſche Teppich, Treppenläufer. **~-wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~-wood,** nachgeahmtes Holz.

Im'itative, a. (**~ively,** adv.) zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; **~ive arts,** die bildenden Künſte. **~iveness,** die Geneigtheit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~or,** der Nachahmer. **~orship,** die Nachahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.

immăc'ulable, a. unbefleckbar. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. unbefleckt, makellos; **~ate conception,** theol. die unbefleckte Empfängnis; 2. lauter, klar, rein. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

immăl'leable, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegſam.

* **to immăn'acle,** t. in Feſſeln legen, feſſeln.

Immanā'tion, das Einfließen, Anhaften.

† **immāne',** a. (**~ly,** adv.) ungeheuer.

Im'manent, **~ence, ~ency,** das Innewohnen. **~ent,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Perſon) begründet.

immăn'ity, die Schrecklichkeit, Unmenſchlichkeit.

* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.

Immăn'uel [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns") (MN.).

immăr'ginate, a. bot. ungerandet.

* **immăr'tial** [shạl], a. unkriegeriſch.

to immāsk', t. maskieren, verkleiden, verdecken, umhüllen.

Immatē'rial, a. (**~ly,** adv.) 1. unkörperlich, immateriell; 2. unweſentlich. **~ness, Immatērĭăl'ity,** 1. die Unkörperlichkeit; 2. die Unweſentlichkeit, Bedeutungsloſigkeit. **~ism,** phil. der Immaterialismus,

jubjektive Idealismus, Spiritualismus. **~ist,** der Immaterialiſt, jubjektive Idealiſt, Spiritualiſt, welcher den Geiſt nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~ize,** t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to immątrīc'ūlāte &c., ſ. to matriculate &c.

immątūre', a. (**~ly,** adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, immątū'rity,** die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

immątūred', p.a. ungereift, verfrüht.

immeąbĭl'ity, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchläſſigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

immĕaș'ur||ąble [mĕzh'ųr], a. (**~ąbly,** adv.) unermeßlich. **~ąbleness,** die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'ųrd], p.a. ſ. unmeasured.

immęchān'jcąl, a. (**~ly,** adv.) unmechaniſch, nicht den Geſetzen der Mechanik entſprechend.

immē'djacy, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

immē'djąte, a. (**~ly,** adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe ſtehend, nächſtberechtigt; 3. ſofortig, unverzüglich; **~** payment, com. Zahlung (eines Wechſels) ohne Aufſchub u. Reſpekttage; adv. **~ly** (fam. **~**), ſofort, ohne Verzug, ſogleich; **~** (auf einer Briefadreſſe), ſofort (abzugeben), cito; Am. als c. = ſobald als. **~ness,** die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

immē'djątism, die Unvermitteltheit, Unmittelbarkeit.

immĕd'jcąble, a. unheilbar.

immęlō'djous, a. (**~ly,** adv.) unmelodiſch.

immĕm'ọrąble, a. nicht denkwürdig.

immęmō'rjąl [auch ö], a. (**~ly,** adv.) un(vor)denklich; since (od. from) time **~,** über Menſchengedenken hinaus, ſeit unvordenklichen Zeiten; **~** usage, uraltes Herkommen. **~ness,** die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

immĕnse', a. (**~ly,** adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, rieſig, famos. **~ness, immĕn'sity,** die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

immĕnsūrąbĭl'ity [od. shųr], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

immĕn'sūr||ąble [od. shųr], a. unmeßbar, unermeßlich. **~āte,** a. ungemeſſen, übermäßig.

to immĕrge', I. t. eintauchen; fig. verſenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to immĕrse', t. 1. ein- od. untertauchen; 2. fig. verſenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Waſſer wachſend; 2. fig. verſenkt, verſunken (in); überhäuft mit; verſteckt; **~d** in the wood, tief im Walde verborgen.

immĕr' sible, † **~sable,** a. 1. eintauchbar; 2. unverſenkbar. **~sion** [shųn], 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); 2. fig. die Verſenkung; Verſenktheit, Verſunkenheit; 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~sion object-glass,** phys. die Immerſions- od. Eintauch-Linſe. **~sionist,** theol. der Immerſioniſt (der das Untertauchen bei der Taufe für weſentlich erachtet).

to immĕsh', t. in ein Netz verwickeln, verſtricken, umgarnen.

immęthŏd'jcąl, a. (**~ly,** adv.) unmethodiſch, regellos; verworren. **~ness,** das Unmethodiſche.

† **to immew',** ſ. to emmew.

im'mjgr||ănt, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~āte,** i. einwandern.

immjgrā'tion, die Einwanderung.

im'mjn||ĕnce, das nahe Bevorſtehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) bevorſtehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to immĭn'gle, t. einmiſchen.

immjnū'tion, die Verringerung.

immĭsc|ibĭl'ity, die Unvermiſchbarkeit.

immĭs'cjble, a. unvermiſchbar.

im||mĭs'sion [mĭsh'ųn], 1. die (Hinein-) Sendung; 2. die Einſpritzung. **to ~mĭt'** (**~mĭt'tęd, ~mĭt'tęd**), t. hineinlaſſen, einſpritzen.

immĭt'jgąb||le, a. (**~ly,** adv.) nicht zu beſänftigen, unerweichbar.

to immĭx', t. einmiſchen, vermiſchen.

im||mĭx'ąble, a. ſ. immiscible. † **~mĭxt',** p.a. unvermiſcht.

† **immŏb'jle,** † **immō'ble,** a. unbeweglich.

immọbĭl'ity, die Unbeweglichkeit.

† **immŏd'er||ący,** die Unmäßigkeit. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~ąteness, immŏdęrā'tion,** die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

immŏd'ęst, a. (**~ly,** adv.) 1. a) unbeſcheiden; grob, unverſchämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanſtändig, unſittlich, unzüchtig, unkeuſch, unrein; **~** words, unanſtändige Reden. **~y,** 1. die Unbeſcheidenheit; Unverſchämtheit; 2. die Unanſtändigkeit, Unſittlichkeit.

to im'mọlāte, t. opfern (töten u. darbringen).

immọlā'tion, die Opferung, das Opfer.

im'mọlātọr, der Opferer.

immọmĕn'tous, a. (* **immō'ment**) unbedeutend, unwichtig.

immŏr'ąl, a. (**~ly,** adv.) unſittlich (unmoraliſch).

immọrăl'ity, die Unſittlichkeit (Immoralität).

immŏr'tąl, I. a. (**~ly,** adv.) unſterblich; ewig; **~** herb, bot. die Strohblume *(xeranthĕmum erectum).* II. s. der (die) Unſterbliche.

immọrtăl'ity, die Unſterblichkeit; ewige Dauer.

immŏrtąljzā'tion, die Verewigung.

to immŏr'tąlize, I. t. unſterblich machen; verewigen. II. i. * unſterblich werden.

immŏr'tęl, bot. die Immortelle, das Ruhrkraut *(gnaphallum).*

to immōuld', t. in eine Form bringen, formen.

immō'v|ąble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerſchütterlich; unwandelbar, unveränderlich; 2. a) unerſchütterlich, ſtandhaft; b) unempfindlich, fühllos; **~able estates,** od. II. **~ables,** s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundſtücke. **~ąbleness, immōvąbĭl'ity,** die Unbeweglichkeit; Unerſchütterlichkeit.

immųndjc'jty, die Unreinheit.

immū'nity, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben ꝛc.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtſame, das Vorrecht; **~** from error, die Freiheit vom Irrtümern.

to immūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einſchließen, einkerkern. † **~,** s. die Ummauerung, der Wall. **~ment,** 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† **immū'sjcąl,** a. ſ. unmusical.

immū't||ąble, a. (**~ably,** adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~able of purpose,** unerſchütterlich. **~ąbleness, immūtąbĭl'ity,** die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ąte,** a. unverändert.

immūtā'tion, die Änderung, Veränderung.

Im'ọgĕn [ĭ], ſN. (bei Shakeſpeare).

Imp, 1. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~** of Satan, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Scheim, Racker; 3. (**~'-pōle**) die Gerüſtſtange, der Rüſtſtamm (beim Bauen). **to ~,** t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken friſche Schwungfedern) anſchiften, einſetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Anſetzung neuer Federn wieder herſtellen od. verlängern; to **~ out,** fig. ausdehnen, verbeſſern, vergrößern.

to impăct', t. zuſammenſtoßen, zuſammenpreſſen, zuſammendrängen.

im'pąct, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); direct **~,** der gerade Stoß; oblique **~,** der ſchiefe Stoß; lateral **~,** der Seitenſtoß; back **~,** der Rückſtoß; point of **~,** der Stoßpunkt.

to impāge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

impā'jęs, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† **to impāint',** t. anmalen, (einer Sache) einen (ſchönen) Anſtrich geben.

to impàir', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; ſchmälern, beeinträchtigen; (der Geſundheit ꝛc.) ſchaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; ſchwächen.

† **im'pàir (im'pàre),** a. unpaar, ungleich; unangemeſſen.

impàir'rer, der Schädiger ꝛc., vgl. to impair.

impàir'ment, die Beeinträchtigung, Schädigung ꝛc.; die Abnahme, Einbuße.

impăl'ątable, a. ſ. unpalatable.

to impāle' &c., ſ. em....

impälpąbĭl'ity, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

impăl'p||ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unfühlbar, (für den Taſtſinn) unbemerkbar; ſehr fein; zart; fig. unmerklich.

to impăl'sy, t. lähmen; fig. unempfindlich machen.

† **impā'nąte,** a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~,** t. dem Brote einverleiben.

impąnā'tion, die Gegenwart des Leibes Chriſti in dem Brote des Abendmahls.

to impăn'nęl, Am. **impăn'ęl** (**~led, ~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geſchworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geſchworenenliſte eintragen; 2. (die Geſchworenenliſte) zuſammenſtellen.

* **to impăr'ądise,** t. in das Paradies verſetzen, entzücken.

† **impăr'ąllĕled,** p.a. ſ. unparalleled.

+ **impär'donạble** [auch pär'd'n], a. für unpardonable.

impärj'pin'nạte, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic,** a. gram. ungleichsilbig.

impär'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.

to impärk', t. (zu einem Parke) einhegen, einzäunen, einschließen.

to impär'l, i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (zu mündlicher Beilegung).

impär'lạnce, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei urspr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impärsonēē', law, I. a. in eine Pfründe eingeführt. II. s. der (wirklich eingesetzte Kirchen-)Pfründner.

to impärt', I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm. etw.) geben, verleihen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **~ançe, Impärtā'tion,** die Verleihung.

impär'tiạl [shạl], a. (**~ly,** adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~nĕss, impärtiăl'ity** [shiăl'], die Unparteilichkeit.

• **impär'tiạlist** [shạl], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impär'tibĭl'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.

† **impärt'mẹnt,** die Mitteilung, Eröffnung.

impās's ạble, a. (**~ably,** adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unüberwindbar. **~ạblenĕss,** die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impās'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~nĕss, impăssibĭl'ity,** die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† **to impās'sion** [păsh'ọn], † **to ~āte,** t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able,** a. leicht erregbar. **~āte,** a. 1. (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.

impās'sive, a. (**~ly,** adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~nĕss, Impassiv'ity,** die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

impąstā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors). 2. a) paint. die Impastierung (dicker Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grabstichelpunkte u. Striche).

to impāste', t. 1. zu einem Teige kneten; 2. a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tiençe [shens], 1. die Ungeduld; 2. a) (of) die Unduldsamkeit, ungeduldige, unwillige Auflehnung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widersetzlichkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shiens], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). II. s. † der Ungeduldige.

† **impātrọnizā'tion,** die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.

† **to impāt'rọnize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).

to impāwn', t. verpfänden.

to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. • der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † ~, s. die Anschuldigung; der Vorwurf.

impēa'chạble, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher,** der Ankläger, Anfechter.

impēach'mẹnt, 1. † das Hindernis; 2. a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; • I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).

• **to impĕarl',** t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cạble, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccạbĭl'ity, impĕc'cạncy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

Impęcūnĭōs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

Impęcū'nious, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to impēde', t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impēd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impēd'imẹnt, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s, pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt ꝛc. eingeschränkt ist.

impēdimĕn'tal, a. hinderlich.

† **Impędĭ'tion,** die Hinderung.

impēd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.

to impĕl' (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lẹnt,** I. a. antreibend. II. s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~lẹr,** der (das) Antreibende.

to impĕn' (**~ned, ~ned**), t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to impẽnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impẽn'd||ençe, ~ency, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent,** a. 1. überhangend, obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.

impĕn'etr||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. undurchdringlich; 2. a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ạblenĕss, impĕnętrạbĭl'ity,** 1. die Undurchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impĕn'it||ençe, † ~ency, die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. II. s. der Unbußfertige.

impĕn'||nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. II. s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous,** a. ungeflügelt (von Insekten).

to impẽo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.

† **Im'pẽr||ant,** a. befehlend. † **~ate,** a. auf inneren Antrieb gethan.

impĕr'ạtive, I. a. (**~ly,** adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.

Impęrątō'riạl [auch ŏ], a. 1. ob. **impĕr'ątory,** gebieterisch; 2. einen Imperator (**Impęrā'tọr**) betr.

Impęrçĕp't||ible, I. († **Impęrçeī'vable**) a. (**~ibly,** adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. s. das unwahrnehmbare Ding. **~iblenĕss, Impęrçĕptibĭl'ity,** † **Impęrçeī'vablenĕss,** die Unmerklichkeit.

Impęrçĕp'||tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive,** a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.

† **Impęrçip'ient,** a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible,** a. unverderblich; unzerstörbar.

Im'pẽr||ençe, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ent,** a. sl. unverschämt.

impĕr'fect, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. das Imperfektum; 2. typ. ~s, pl. die Defekten; bill of the ~s (od. of the ~ fount), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).

Impęrfĕc'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; ~s, pl. die Defekte, Defektbogen; case of ~s, der Defektkasten.

Impĕr'fęctnĕss, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.

impĕr'for ạble, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **~āte,** a., **~ātęd,** p.a. 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom Alter ꝛc.).

impĕrforā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

impe'rial. I. s. **~ly.** adv. 1. a) Kaiser, Kaiserin betreffend, ~ Hoheit, ~ Majestät; ~ Standard, das kaiserliche Reichsbanner; ~ Crown, die kaiserliche Krone; ~ Eagle, der kaiserliche Reichsadler; ~ Throne, der kaiserliche Thron; ~ Diet, der kaiserliche Reichstag; ~ Chamber, das kaiserliche Reichskammergericht; ~ Court, der kaiserliche Hof; ~ Majesty, die kaiserliche Majestät; ~ Mandate, kaiserliches Gebot; ~ measure, die kaiserliche Maßregel; ~ Parliament, der kaiserliche Reichstag; ~ Power, die kaiserliche Macht; ~ Prerogative, kaiserliches Vorrecht; ~ Privy Council, der kaiserliche Geheimrat; ~ Rescript, kaiserliches Reskript; ~ Standard, der kaiserliche Standard; ~ Throne, der kaiserliche Thron; ~ Title, kaiserlicher Titel; ~ Treasury, die kaiserliche Schatzkammer; ~ Troops, kaiserliche Truppen; ~ Vicar, der kaiserliche Vikar; ~ Visitation, kaiserliche Visitation; ~ Warrant, kaiserliche Verfügung; b) kaiserlich, Kaiser-; ~ Majesty, Kaiserliche Majestät; ~ Highness, Kaiserliche Hoheit; ~ Majesty's Service, Kaiserlicher Dienst; ~ Service, Kaiserlicher Dienst; ~ Service Regulations, Dienstvorschrift für Kaiserliche Beamte; ~ Service Regulations 29 and 33, Dienstvorschrift für Kaiserliche Beamte 29 und 33; ~ Service Regulations, Dienstvorschrift für Kaiserliche Beamte; ~ Service Regulations: b, Dienstvorschrift für Kaiserliche Beamte; ~ Service Regulations

imploration tū'būlạr, l'ûte, tŭb, bŭll, rûle, mūr'mųr; few, crew, l'ew̆d; flȳ, nȳmph, mȳrrh, vĕr'y; cär, çĕll, chàir, çhā'ọs, çhāise; give, gī'ạnt; rĭng, aĭn'gūlạr, lĭŋk; sō, wīse; shē, pĕn'sion [pĕn'shọn], vī'sion [vī'zhọn]; thĭŋk, ṭhĭs; ĕx'ile, ęxīst'; ẏēar'ly: nā't⁵ụre. **impregnation**

implorā'tion, die Anflehung, Anrufung; (inständliche) Bitte.

to implọre' [auch ō], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.

implo'rer [auch ō] († **Im'plorātọr**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der um etw. Anſuchende.

im plūmed', p.a., **~plûme', ~plū'mous,** a. federlos, nackt.

implū'vium, Lat. der unbedeckte vierseitige Raum des altrömiſchen Hauſes in der Mitte des *caveädium* mit einem Baſſin zur Sammlung des Regenwaſſers.

to implȳ', t. 1. in ſich ſchließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt ſich nicht ..., damit iſt noch nicht geſagt ...; 2. ſchließen, folgern; an implied contract, law, ein ſtillſchweigend vertrag.

im pō, school sl. für imposition, 2, e.

to impŏck'ẹt, t. in die Taſche ſtecken.

† to impōi'sọn, t. vergiften. *** ~mĕnt,** die Vergiftung.

impŏl'ịcy, das unpolitiſche Verfahren; die Unklugheit.

impŏl'ịshed [sht], p.a. unverfeinert, unpoliert, roh.

impolite', a. (**~ly,** adv.) unhöflich, ungeſittet, ungeſittet, grob. **~ness,** die Unhöflichkeit, Ungeſchliffenheit, Grobheit.

impŏl'ịtic († **impọlit'ịcal**), a. (**~ically,** *** impọlit'ịcally,** adv.) unpolitiſch; unklug. **~icness,** das unpolitiſche Verfahren; die Unklugheit.

impŏn'dẹrạble, phys. I. a. unwägbar, gewichtlos. II. s. (**~ substance**) der unwägbare (ätheriſche) Stoff; **~s,** pl. Imponderabilien. **~ness, impŏndẹrạbil'ịty,** die Unwägbarkeit.

*** impōn'dẹr ous,** a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtlos. † **~ousness,** die Gewichtloſigkeit.

*** to impōne',** t. einſetzen, hinterlegen (eine Wette).

*** impŏp'ūlạr,** a. ſ. unpopular.

impọrŏs'ity, die Porenloſigkeit.

impo'rous [auch pō'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, feſt.

to impōrt' [auch ō], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. als Folge mit ſich führen od. bringen, verurſachen; 3. unperſönlich (meiſt i.): a) bedeuten, beſagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit ſein (to, für); it **~s,** es hat daran, iſt daran gelegen, iſt von Wichtigkeit: it **~s** not, es macht nichts aus, es iſt einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

Im'pōrt [auch ō], 1. com. a) die (Waren-)Einfuhr, der Import; b) **~s,** pl. (**~ articles**) die Einfuhrartikel; **~s and exports,** Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. († **impōrt'** [auch ō']), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impōr'tạble [auch ō], a. beſ. com. einführbar, einzuführen.

impōr't ạnce († **~ạncy**), 1. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutſamkeit, Wichtigkeit; of no **~ance,** unwichtig; to attach (too much) **~ance** to s.t., einer Sache zu viel Bedeutung beimeſſen; 3. die Folge, Folgerung; 4. * die Sache, der Inhalt; 5. * die Dringlichkeit, das dringende Gebot. **~ạnt,** a. (**~ạntly,** adv.) 1. † bedeutſam, dringlich; 2. wichtig (to, für).

Impọrtā'tion, 1. die Einführung; Zuführung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) **~s,** pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impōr'tẹr [auch ō], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbeziehen, Importeur.

† impōr'tlęss [auch ō], a. bedeutungslos, unwichtig.

Im'pōrt[auch ō]‖-dock, das Einfuhrdock. **~-du'ty,** der Einfuhrzoll. **~-house,** die fremde Waren einführende Firma. **~-trade,** der Einfuhrhandel.

impōr'tūn‖ăcy [† Impọrtū'nąsi], das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit; das Ungeſtüm. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) 1. zudringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenſchaft ꝛc.) heftig, ungeſtüm. **~ạteness,** die Zudringlichkeit.

Impọrtūne', a. (**~ly,** adv.) † 1. ungelegen, zur Unzeit kommend; 2. beſchwerlich, läſtig, widerwärtig. **to ~** [† impōr'tūn], t. 1. dringend angehen; beſtürmen; beläſtigen; 2. dringend begehren; heiſchen, erfordern.

Impọrtū'n‖ẹr, † der (ungeſtüme) Dränger. **~ity,** das heftige Beſtürmen, die Zudringlichkeit, das Ungeſtüm.

† impōr'tūous [auch pōr'], a. hafenlos.

impō'sạble, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~nĕss,** die Auferlegbarkeit.

to impōsẹ', I. t. auflegen; to **~** the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to **~ laws,** Geſetze vorſchreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorſchreiben, einſchärfen; 3. a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweiſe) aufheften, aufbinden; 4. typ. to **~** the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausſchießen; to **~** in a wrong way, den Satz verſchieben; to **~** the columns anew, die Kolumnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuſchen, hintergehen, betrügen, prellen; to **~** upon o.s., ſich ſelbſt betrügen, ſich täuſchen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~,** s. die Vorſchrift.

impō'sẹr, der Auflieger, Auferleger. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, impoſant. II. s. 1. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board,** das Ausſchießbrett. **~ing-stone,** der Schließſtein, Ausſchießſtein, Setzſtein.

Impọsi'tion, 1. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Geſetz, Strafe); die Einſchärfung; **~** of laws, die Geſetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an **~** on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beſchuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; 4. die Täuſchung, der Betrug.

impŏs'itọr, typ. der Formatbildner.

impŏssibil'ity, die Unmöglichkeit.

impŏs's ible, I. a. (**~ibly,** adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei; **~ible** quantity, math. die imaginäre Größe; 2. a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. II. s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.

Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; 2. com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warenſteuer; state of the **~s,** das Abgabenweſen; to pay the **~** on, verzollen, verſteuern. **~-ta'ker,** der Steuererheber.

to impŏst'(*h*)‖ūmāte, ~ūme, ſ. apostemate, aposteme &c.

impŏs'‖tọr, der Betrüger. **~tọrship,** das Weſen od. Verfahren eines Betrügers. **~t⁵ụre,** der Betrug, die Betrügerei, Täuſchung. † **~t⁵ụrous,** a. betrügeriſch.

Im'pọt ẹnce († **~ẽncy**), 1. das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; 2. (Latinismus) der Mangel an Selbſtbeherrſchung, der maßloſe Zorn. **~ẽnt,** I. a. (**~ẽntly,** adv.) 1. a) unvermögend, kraftlos, ſchwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; 2. gebrechlich, lahm, krüppelig; the **~ent,** pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ꝛc.); 3. (Latinismus) ohne Selbſtbeherrſchung, leidenſchaftlich; maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impōūnd', t. 1. einpferchen; einſperren; 2. einſchließen.

impōūn'dạge, die Einpferchung.

to impŏv'ẹr ish, I. t. 1. arm machen; 2. erſchöpfen; (den Boden) ausſaugen, ausmergeln; an **~ished** [isht] hedge, eine verkümmerte Hecke. II. i. verarmen. **~ishẹr,** der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~ishmẽnt,** 1. a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Ausziehen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungsurſache.

to impōw'ẹr &c., ſ. em ....

impräc'tịc ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. unthunlich, unausführbar; 2. unbeugſam, unlenkſam, widerſpenſtig, ſtarrſinnig; 3. ungangbar, unwegſam. **~ablenĕss, impräctịcạbil'ity,** 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unlenkſamkeit, der Starrſinn; 3. die Ungangbarkeit, Unwegſamkeit.

to Im'prẹcāte, t. verwünſchen, verfluchen.

Impręcā'tion, die Verwünſchung, Verfluchung, der Fluch.

Im'prẹcātọry, a. eine Verwünſchung, einen Fluch enthaltend, verwünſchend.

† Impręcī'sion, die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.

† to impręgn', t. 1. ſchwängern, befruchten; 2. (mit einem Stoffe) ſättigen, erfüllen.

impręg'n ạble, a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerſchütterlich. **~ablenĕss, impręgnạbil'ity,** die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **impręg'nant,** 1. a. ſchwängernd. II. s. der (das) Schwängernde.

B. **impręg'nant,** a. nicht ſchwanger.

to impręg'nate, I. t. 1. ſchwängern; befruchten (auch bot.); 2. chem. imprägnieren, tränken, ſättigen. II. i. † befruchtet od. ſchwanger werden. **~,** p.a. geſchwängert; fig. geſättigt; erfüllt (with, von).

Impręgna'tion, 1. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) bei. fig. die

Füllung; (Kraft- ꝛc.) Mitteilung; c) † die befruchtende Kraft; der Saft; 2. chem. die Imprägnierung, Tränkung, Sättigung.

Impręsā'rjō, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunſtdarſtellungen).

Impręscrĭptjbĭl'jty, law, die Unverjährbarkeit. **~scrĭp'tjble**, a. (**~scrĭp'tjbly**, adv.) unverjährbar.

† **jmprēse'**, ſ. impress, s., 3.

to jmprĕss', t. 1. eindrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); 2. typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürſte) abklopfen, abklatſchen; 3. (Bücher) drucken; 4. fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiſte); (deeply) **~ed** with, (aufs höchſte) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; 5. a) für den Staat in Beſchlag nehmen, requirieren (provisions); b) to **~** seamen, Matroſen zum Seedienſt preſſen.

Im'prĕss, s. 1. a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; 2. das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal; 3. das Sinnbild, die Aufſchrift, Deviſe, der Denkſpruch, Wahlſpruch; 4. die gewaltſame Werbung, das Preſſen, ſ. press .... **~-gang**, **~-money**, ſ. press ....

jmprĕs's|jble, a. (**~jbly**, adv.) 1. eindrückbar; 2. eindrucksfähig. **~jbleness**, **jmprĕssjbĭl'jty**, die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

jmprĕs'sjon [prĕsh'ụn], 1. das Eindrücken, der Eindruck, Aufdruck; 2. a) das eingedruckte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen); b) das Merkmal; c) * das Meteor; 3. a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-**~**; b) **~** of colours, der Farbendruck; a coloured **~**, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) **~**, (v. einem Abdruck) ſchlecht (od. gut) geraten ſein; foul **~**, der Fehldruck, ſchmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anſtrich; e) das Drucken der Zeuge; 4. a) der (merkliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbeſtimmte Erinnerung; to have an **~**, der Meinung ſein, ſich dunkel erinnern; den Eindruck gewinnen. **~ȧble**, a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ȧbleness**, **jmprĕssjonabĭl'jty**, die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~lĕss**, a. eindruckslos; unempfänglich, unempfindlich.

jmprĕs'sjve, a. (**~ly**, adv.) 1. Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; 2. (für Eindrücke) empfänglich. **~nĕss**, die Eindrücklichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

jmprĕss'mẹnt, die gewaltſame Werbung od. Beſchlagnahme, das Preſſen.

jmprĕs'sụre [prĕsh'ụr], das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **jmprĕst'**, ſ. impressed.

Im'prĕst, 1. (**~mon'ey**) das Handgeld; 2. der Geldvorſchuß (aus öffentl. Kaſſen).

to jmprĕst', t. darleihen, vorſtrecken.

† **jmprẹv'ȧlẽn|çe** (**~çy**), die Unfähigkeit das Übergewicht zu behaupten, Unwirkſamkeit.

Imprẹvĕntȧbĭl'jty, die Unvermeidlichkeit.

Imprẹvĕn'tȧble, a. nicht zu verhindern, unvermeidlich.

Imprjmā'tụr, Lat. die Druckerlaubnis, das *imprimatur;* die Bezeichnung der Druckfertigkeit.

† **jmprĭm'ẹry**, 1. die Buchdruckerei, Druckerei; 2. die Buchdruckerkunſt; 3. der Druck, Abdruck.

jmprī'mjs, adv. Lat. zuerſt, zuvörderſt, vornehmlich.

to jmprĭnt', t. 1. a) eindrücken, (ein-) prägen; fig. to **~** on (ob. in) the mind, in the memory, dem Geiſte (od. Gemüte), dem Gedächtniſſe einprägen; b) aufdrücken; 2. a) (Buchſtaben) eindrucken; abdrucken; aufdrucken; b) (Bücher) drucken.

Im'prĭnt, 1. der Eindruck (einer Fußſpur); 2. die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts ꝛc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to jmprĭs'ọn [auch prĭz'n], t. 1. einkerkern, einſperren, gefangen (od. ins Gefängnis) ſetzen; verhaften; gefangen nehmen; 2. * einſchließen. **~ẹr**, der Einkerkernde. **~mẽnt**, 1. die Einkerkerung, Verhaftung; 2. die Haft, Gefangenſchaft; **~ment** for debt', die Schuldhaft; **~ment-for-debt'** bill, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft; **~ment** for life, lebenslängliche Gefangenſchaft; **~ment** to hard labour, die Haft mit Zwangsarbeit; false **~ment**, die ungeſetzliche Verhaftung; **~ment** upon suspicion, die Verhaftung auf Verdacht hin.

jmprŏbȧbĭl'jty, die Unwahrſcheinlichkeit.

jmprŏb'|ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) unwahrſcheinlich.

† **to Im'prọbāte**, t. mißbilligen, verwerfen.

Imprọbā'tjon, 1. † die Mißbilligung; 2. Sc. law, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

jmprŏb'jty, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **Imprọfĭ'cjen|çe** [shẹns] (**~çy**), das Zurückbleiben, die geringe Leiſtung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **jmprŏf'jtȧble**, a. ſ. unprofitable.

Imprọgrĕs'sjve, a. (**~ly**, adv.) ſ. unprogressive.

† **Imprọlĭf'jc**, a. unfruchtbar.

jmprŏmpt', a. unfertig, unvorbereitet.

jmprŏmp'tū, I. a. u. adv. aus dem Stegreif. II. s. das aus dem Stegreif Gemachte, beſ. das Stegreifgedicht, *impromptu.*

jmprŏp'ẹr, a. (**~ly**, adv.) 1. a) untauglich, unpaſſend, ungeeignet (for, für, zu); b) unſchicklich; 2. a) uneigentlich; b) **~** fraction, math. der unechte Bruch.

† **jmprŏp'ẹrty**, ſ. impropriety.

† **Imprọpĭ'tious** [shụs], a. ſ. unpropitious.

Imprọpōr'tjon|ȧble [auch pōr'], a. **~āte**, a. ſ. unproportion|able, **~ate.**

to jmprō'prjate, t. 1. zueignen; 2. law, (Pfründen an Weltliche) übertragen. **~**, a. in weltlichen Beſitz übergegangen.

jmprōprjā'tjon, 1. † die Aneignung; der zugeeignete Beſitz; 2. law, a) die Übertragung einer Pfründe an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Pfründe.

jmprō'prjāt|or, 1. der ſich etw. Zueignende, Beſitzergreifer; 2. law, der (**~rix**, die) weltliche Inhaber(in) einer Pfründe.

Imprọprĭ'ẹty, 1. a) die Ungeeignetheit, Unpaßlichkeit; b) die Ungehörigkeit, Unſchicklichkeit; 2. (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **jmprŏs'pẹr|ous**, a. (**~ously**, adv.) ungedeihlich, ohne Erfolg, unglücklich. **~~ousnĕss**, **Imprọspĕr'jty**, der Mangel an Erfolg, das Fehlſchlagen, Unglück.

jmprŏ'v|ȧble (**jmprŏ'veȧble**), a. (**~ȧbly**, adv.) 1. der Verbeſſerung fähig, verbeſſerlich; **~able** lands, kulturfähige Ländereien; 2. verwertbar, nützlich zu verwenden. **~ȧblenĕss**, **jmprŏvȧbĭl'jty**, die Verbeſſerlichkeit.

A. † **to jmprŏve'**, t. 1. verwerfen, mißbilligen; 2. als ungültig od. nichtig darthun, widerlegen.

B. **to jmprôve'**, I. t. 1. a) verbeſſern; vervollkommnen; veredeln (* **~d** in fraud and malice, ... fortgeſchritten); b) (Land) meliorieren; kultivieren, bebauen; Am. urbar machen; c) vermehren, vergrößern, erhöhen; 2. a) verwerten, nützlich verwenden, ausnutzen; * to **~** each shining hour, jede ſchöne Stunde benutzen; to **~** the occasion (od. the moment), die Gelegenheit (od. den Augenblick) benutzen; b) Am. ausbeuten; c) Am. bewohnen (a house); verwenden; 3. to **~** off, sl. vertreiben, vertilgen. II. i. ſich vervollkommnen, ſich verbeſſern; fortſchreiten, zunehmen (in, an); to **~** on acquaintance, bei näherer Bekanntſchaft gewinnen; prices are improving, com. die Preiſe beſſern ſich (ſteigen); to **~** upon (od. on) a thing, etw. verbeſſern, vervollkommnen; noch mehr thun (als erwartet war); übertreffen, überbieten. **~mẹnt**, 1. a) die Verbeſſerung; there is (much) room for **~**ment, das (od. j.) könnte (viel) beſſer ſein (od. werden); that is a great **~**ment, ſo iſt es viel beſſer; b) die Verbeſſerung (der Ertragsfähigkeit, Baulichkeiten ꝛc.) eines Landgutes, Inſtandſetzung (meiſt **~**ments, pl., vgl. 3, d); c) Am. die Urbarmachung, der Anbau; 2. a) (in) die Zunahme (an), das Wachstum (in), der Zuwachs, Gewinn; b) der Fortſchritt (on, im Vergleich zu); 3. a) die Vervollkommnung; Erhöhung, Veredelung; Ausbildung; Entwickelung; b) die Belehrung, Unterweiſung, der Unterricht; die Aufklärung; die Erbauung; c) die Verwertung, Benutzung; (praktiſche) Anwendung, Nutzanwendung; d) **~**ments, pl. Verſchönerungen, Anlagen; 4. com. das Steigen (der Preiſe).

jmprŏ'vẹr, 1. a) der Verbeſſerer, Beförderer ꝛc.; b) der Ausführer praktiſcher Verbeſſerungen; c) der Anbauer; 2. (im gewerbl. Leben) j. der ausgelernt hat u. ſich weiter ausbilden will; 3. das Verbeſſerungsmittel, Beförderungsmittel.

jmprŏv'jd|ẽnçe, die Unvorſichtigkeit, Unbedachtſamkeit. **~ẽnt**, a. (**~ẽntly**, adv.) unvorſichtig, unbedachtſam, ſorglos; **~ent** of, unbekümmert um.

jmprŏv'jsāte, a. improviſiert. **to ~**, **to Imprọvĭs'ȧtize**, ſ. to improvise.

jmprŏv|jsā'tjon, die Improviſation; die Dichtung (Rede, Unternehmung, der Geſang) aus dem Stegreif.

jmprŏv'jsātọr [ob. Imprọvĭz'ȧtọr], der Improviſator, Stegreifdichter.

jmprŏv|jsȧtō'rjȧl [auch tō'], **jmprŏv'|jsȧtọry**, a. improviſatoriſch, aus dem Stegreif geſchehend; die Stegreifdichtung betr.

jmprŏv'jsātrjx [ob. Imprọvĭz'ȧtrix], die Improviſatorin, Stegreifdichterin.

to Imprọv|jze' (**to ~ize'**), t. u. i. improviſieren, aus dem Stegreif dichten,

irren, singen; aus dem Stegreif zu ſtande bringen.

improv|i'ſęr (~i'zęr), der Improviſierer.

improvi'ſion, der Unbedacht (vgl. improvidence).

† **improvi'ſō**, adv., *à l'improviste*, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

improv|i,ſa,tō'rĕ [auch tō'] (pl. ~to'ri [od. tō'ji], ſ. improvisator. **~tri'ce** tri'chē (pl. ~trici [tri'chē]), ſ. improvisatrix.

imprū'd ençe, die Unvorſichtigkeit, Unklugheit. Unbedachtſamkeit. **~ent**, a. **~ently**, adv.) unvorſichtig; unklug; unbedachtſam; nachläſſig.

impū' bęrạl, a. unreif, noch nicht erwachſen. **~bęrty**, die geſchlechtliche Unreife.

im'pūd ĕnce († **~ĕncy**), die Unverſchämtheit; als Scheltwort: Mr. Impudence! Madam Impudence! Sie Unverſchämter (te)! **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. unverſchämt; 2. ſchamlos, unzüchtig.

impūdiç'ity, die Unzüchtigkeit, Unkeuſchheit.

to impūgn', t. (mit Gründen) anfechten, beſtreiten, angreifen.

impūg'n ạble [auch pūg'n], a. anfechtbar, beſtreitbar. **~ęr**, der Anfechter, Beſtreiter. **~ment** († **impugnā'tion**), das Beſtreiten, Bekämpfen.

† **impū'iss|ănce**, das Unvermögen, die Ohnmacht, Schwäche. **~ănt**, a. unvermögend, ohnmächtig, ſchwach.

im'pūlse. 1. der Impuls, der Stoß, Anſtoß, Druck; cardiac ~, med. der Herzſtoß; 2. fig. der Antrieb (to, towards, zu); der Beweggrund, die Triebfeder; a blind ~, ein blinder Trieb; **~ş** [sĕz] of the mind, die Regungen des Gemüts; to give an ~ (to), Anregung geben (zu etw., jm.).

† **to impūlse'**, t. ſ. to impel.

impūl' sion [shụn], der Anſtoß; fig. die Anregung, der Antrieb; die Regung. **~sive**, I. a. (**~sively**, adv.) 1. (an)treibend, triebkräftig; ~sive force, mech. die bewegende Kraft, Triebkraft; ~sive cause, fig. der Beweggrund; 2. fig. dem innern Antrieb od. plötzlichen Einfällen folgend, leidenſchaftlich. II. s. † der Antrieb, Impuls. **~sivenĕss**, die leidenſchaftliche Raſchheit.

impūnc'tạte, a. nicht punktiert, ungetüpfelt.

impūnc't'ụạl, impūnct'ụăl'ity, ſ. unpunctual, unpunctuality.

impū'nity, die Ungeſtraftheit, Straſloſigkeit: with ~, ungeſtraft.

impūre', a. (**~ly**, adv.) unrein, auch fig.; unlauter, unſauber; unſittlich, unzüchtig. **~ness, impū'rity**, die Unreinheit; Unſauberkeit; Unlauterkeit, Unſittlichkeit, Unzüchtigkeit.

† **to impūr'ple**, t. ſ. to empurple.

impū'tạble, a. 1. zurechenbar, zuzurechnen, zuzuſchreiben, beizumeſſen; 2. † verantwortlich, ſchuldig. **~nĕss, impūtạbil'ity**, die Zurechenbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

impūtā'tion, 1. a) die Zurechnung, Beimeſſung; b) theol. die Zurechnung (des Sündenfalls, wie der Verdienſte Chriſti); 2. a die Bezichtigung; der Tadel, Vorwurf; b die Unterſchiebung; Andeutung; c † die Meinung, Anſicht.

impū'tạtive, a. 1. a) zurechnend, beimeſſend; b) theol. (die Verdienſte Chriſti) zurechnend; 2. zuzurechnen, beizumeſſen. **~ly**, adv. durch Zurechnung od. Beimeſſung.

to impūte', t. 1. zurechnen, zuſchreiben, beimeſſen; Schuld geben; 2. (jm. etw.) anrechnen.

impū'tęr, der Zurechner.

Impūtrēs'çible, a. unverweslich.

In, I. prp. 1. a) in (mit dat. auf die Frage wo?), an einem Orte, in einem Gebiete; ~ England, in England; ~ an island, auf einer Inſel; ~ the pulpit, auf der Kanzel; ~ the market, auf dem Markte; ~ the street, auf der Straße; ~ the country, auf dem Lande; ~ the fields, auf dem Felde; ~ the meadow, auf der Wieſe; ~ the sky (od. horizon), am Himmel (od. Horizont); ~ town (aber ~ the city), in der Stadt; Senator ~ Congress, Senator im Kongreß; Professor ~ the University, Profeſſor an der Univerſität; b) unter (einer Zahl); nine ~ ten, neun unter zehn(en); not one ~ a thousand, nicht einer unter tauſend; c) an, von (einer Summe); com. to allow one shilling ~ the pound, fünf Prozent Diskonto gewähren; to pay five ~ the hundred od. a shilling in the pound, mit fünf Prozent accordieren; d) für into (in mit acc., auf die Frage wohin?); to put one's hands ~ one's pockets, die Hände in die Taſche ſtecken; to fall ~ love with s.o., ſich in j. verlieben; 2. in, zu einer Zeit; binnen; ~ (the year) 1800, im Jahre 1800; ~ the morning, am Morgen; ~ the afternoon, nachmittags; ~ the evening, abends; ~ the night (-time), bei Nacht; ~ the last day, ~ the day of judgment, am jüngſten Tage, am Tage des Gerichts; ~ the day time, in der Tageszeit, bei Tage; ~ the mean time (od. while), inzwiſchen; einſtweilen; ~ the reign of, unter der Regierung; ~ three days, in (od. binnen) drei Tagen; ~ former times, vormals, vor Zeiten; ~ time, mit der Zeit; rechtzeitig; ~ years, alt; young ~ years, jung an Jahren; 3. a) in (einer Kleidung von beſtimmter Farbe); she dresses ~ light green, ſie kleidet ſich hellgrün; to go ~ black, ſchwarz gekleidet ſein, ſchwarz gehen; the woman ~ white, die weiße Frau; b) von einem gewiſſen Ausſehen; ~ good looks, gut ausſehend; c) v. einer Rolle im Schauſpiel: he should see me ~ Othello, er ſollte mich als Othello ſehen; 4. in einem Werke, bei einem Schriftſteller; neither "hurrah" nor "huzza" occur ~ Shakespeare, bei (od. im) Sh.; 5. unter; ~ a name, unter einem Namen (under a name); ~ the name (of), im Namen (jš.); 6. a) an (bei Überfluß, Mangel, Verluſt ꝛc.); rich (poor) ~ money, reich (arm) an Geld; b) an = in betreff; they lost about four hundred ~ killed and wounded, an Toten u. Verwundeten; 7. in jm., an jm., bei jm., von ſeiten jš.; he hasn't it ~ him, er hat nicht das Zeug dazu; ~ as much as lies ~ me, ſoweit es in meiner Macht ſteht; it is kind ~ her, es iſt gütig von ihr; 8. als, zu, aus (Zweck, Abſicht, Grund); ~ answer to, als Antwort auf; ~ punishment of, zur Strafe für; ~ compensation for, als Vergütung (od. Entſchädigung) für; ~ contempt of him, aus Nichtachtung gegen ihn; 9. auf (v. einer Art u. Weiſe); ~ this manner, auf dieſe Weiſe; ~ no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weiſe; to inform one ~ a whisper, jm. etw. zuflüſtern; 10. in mannigfachen Verbindungen: ~ a railway accident, bei einem Eiſenbahn-Unglücke; ~ act, wirklich; im Begriff; (ten) ~ all, (zehn) im ganzen; ~ appearance, dem Scheine nach; ~ arms, unter den Waffen; a baby ~ arms, ein Kind, das noch getragen wird; ~ ballast, mit Ballaſt beladen; as God is ~ being! ſo wahr Gott lebt! to draw ~ blank, com. in Blanco traſſieren; ~ boards, in Pappe gebunden, broſchiert; (bound) ~ calf, in Kalbleder gebunden; to have five horses ~ one's carriage, fünf Pferde vorgeſpannt haben; experience ~ children, Erfahrung in der Kindererziehung; ~ any circumstances, unter allen Umſtänden; ~ the commission, beauftragt, im Amt, beamtet; to have nought ~ common with s.o., nichts gemein haben mit jm.; ~ comparison (with), im Vergleich (zu); ~ conclusion, ſchließlich; to meet ~ consultation, med. zur ärztlichen Beratung (Konſultation) zuſammenkommen; ~ contempt, aus Verachtung; ~ debt, in Schulden, verſchuldet; ~ defence, zur Verteidigung; a doctor ~ divinity, ein Doktor der Theologie; ~ drink (od. liquor, mar. ~ the wind), betrunken; ~ due course (of time), (zu) ſeiner Zeit; bound ~ duty, verpflichtet; ~ earnest, im Ernſt, ernſtlich; ~ the fact, auf friſcher That; to have faith ~ s.o., Vertrauen zu jm. haben; ~ favour (of s.o.), zu Gunſten (jš.); ~ few words, mit kurzen Worten; a mare ~ fole, eine trächtige Stute; a sow ~ farrow, eine trächtige Sau; ~ folio and ~ the pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; ~ the forehead, auf der Stirn; to be ~ funds, bei Kaſſe ſein; I hope ~ God, ich hoffe zu Gott; I believe ~ a God, ich glaube an einen Gott; ~ the guards, bei der Garde; to take ~ (für by) one's hand, an der Hand nehmen, bei der Hand führen; ~ haste, in (der) Eile; she has a feather ~ her hat, ſie hat eine Feder am Hute; ~ health, geſund; ~ heart, innerlich; the devil speaks ~ her, der Teufel ſpricht aus ihr; ~ honour of s.o., zu Ehren jš.; to be ~ (great) hopes, (große) Hoffnungen hegen, hoffen; ~ good humour, (bei) guter Laune; ~ a hurry, eilig; God made man ~ his image (bibl.), Gott ſchuf den Menſchen ihm (= ſich) zum Bilde; ~ imitation of, nach (dem Vorbilde von); there's nothing ~ it, fam. es iſt nichts (Wahres) daran; ~ life, 1. am Leben; 2. bei Lebzeiten; 3. im Leben, im Laufe des Lebens; she married early ~ life, ſie heiratete ſehr jung; ~ all likelihood, allem Anſcheine nach; ~ liquor, ſ. ~ drink; ~ love, verliebt; it is not ~ man, es ſteht nicht in des Menſchen Macht; es iſt dem Menſchen nicht gegeben; you shall always find a friend ~ me, du ſollſt ſtets einen Freund an mir finden; cow ~ milk, die neumelkende Kuh; ~ one's right mind, bei vollem Verſtande, bei Sinnen; ~ my mind (od. opinion), meiner Meinung nach; sick ~ mind, gemütskrank; pro-

vided ~ money, mit Geld versehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelt; ~ obedience, aus Gehorsam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Stücken; auseinandergenommen (von Maschinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staats-diensten: ~ place of, anstatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angestellt) sein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der seine Praxis in den höchsten Kreisen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe js.; ~ the press, unter der Presse; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwiderung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienst; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (ob. size, stature), an Gestalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, insofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reisen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechselnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (ab-gesetzt; ~ unison, übereinstimmend; ~ waiting, in Bereitschaft; im Dienst; dienstthuend, *du jour;* ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England &c.); to gaze ~ wonder, vor Verwunderung starren; a turner ~ wood, ein Holzdrechsler; ~ writing, schriftlich.

In, adv. **1.** a) darin, drin(nen); ~, zu Hause; not ~, nicht zu Hause; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerste ist ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel sind fest; the fire is ~, das Feuer ist im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte sein (Gegensatz: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunst bei Hofe sein; (im Cricket) am Spiele (am Schlagen) sein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundschaft) sein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter sein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenster) hinein, ob. den Kopf hineinstecken; to be ~ at the death, (bei der Hetzjagd) zum Erlegen des Wildes (Fuchses) ankommen, unter den besten Reitern sein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten sein; you are (fairly) ~ for it, Sie müssen es ausbaden, Sie sind reingefallen; she is ~ for it, sie ist in anderen Umständen; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A sagt, muß B sagen; 2. für etw. sein (ob. stimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reisen; e) to be ~ with s.o., sich mit jm. gut stehen; jm. gleichkommen; bei jm. einen Bären angebunden haben, in der Kreide (in Schuld) sein; ~ with the shore, in der Nähe des Ufers; f) ~ and ~, immer wieder in demselben Kreise ob. in denselben Kreis; ~-and-~ breeding, die Inzucht (Gegensatz v. Kreuzung verschiedener Rassen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~-and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, schnell Freund und Feind sein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eisenbahn-)Züge; **2.** für in comes (ob. came).

In, s. **1.** der ob. das drinnen Befindliche; (beim Cricket) die Partei, die gerade am Spiele ist; **2.** ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Ministerium u. Opposition); b) die ein- u. ausspringenden Winkel ob. Gänge, das Zickzack, Labyrinth, die Schwankungen, verschiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umstände; **3.** † der Pasch (im Würfelspiel); ~'-and-~', der Doppelpasch; ein von zwei ob. drei Personen mit vier Würfeln gespieltes Glücksspiel; **3.** typ. der Doppelsatz.

† **to In** (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

Inạbīl'ity, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Untüchtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **jnā'bled,** p.a. untauglich.

to jnā'ble &c., s. en....

† **jnāb'stjn‖ĕnçe,** die Unenthaltsamkeit. **~ĕnt,** a. unenthaltsam.

Inạcçĕs's‖ible, a. (**~ibly,** adv.) unzugänglich (to, for, für); unerreichbar; **~ible tumbler,** die versteckte Zuhaltung (am Thürschloß). **~ibleness, Inạcçĕssibĭl'ity,** die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

jnăc'cūr‖ạcy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachlässigkeit. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) ungenau, unrichtig; nachlässig.

jnăc'‖tion, die Unthätigkeit. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) **1.** unthätig; **2.** (v. einem Schauspiele) ohne Handlung; **3.** chem. unwirksam.

Inạctĭv'ity, die Unthätigkeit; Unwirksamkeit; Lässigkeit.

† **to jnăc't'ūāte,** t. in Thätigkeit ob. in Bewegung setzen.

jnăct'ūā'tion, die Wirksamkeit.

jnădạptā'tion, die mangelnde Anpassung.

jnăd'ẹ‖quāte, a. (**~quātely,** adv.) **1.** unangemessen; **2.** unzulänglich; unvollkommen. **~quatenĕss, ~quạcy,** die Unangemessenheit, das Mißverhältnis; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

Inạdhē'rent, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** bot. nicht verwachsen, frei. **~sion** [zhŭn], das Nichtanhaften, der Mangel an Anziehungskraft.

Inạdmĭs's‖ible, a. (**~ibly,** adv.) unzulässig.

Inạdmĭssĭbĭl'ity, die Unzulässigkeit.

† **In'-ą-dōor** [auch dör], adv. für in-door.

Inạdvĕr'‖tençe (~tençy), 1. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Nachlässigkeit; **2.** das Versehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtsamkeit).

Inạdvĕr'tent, a. (**~ly,** adv.) unachtsam to, auf); unbedachtsam; sorglos, nachlässig; unversehens.

Inạdvi's‖able, a. (**~ably,** adv.) s. unadv....

jnăffạbĭl'ity, der Mangel an Leutseligkeit, die Unfreundlichkeit.

jnăf'fạble, a. nicht leutselig, ungesellig, unfreundlich.

jnăffĕctā'tion, die Ungezwungenheit, Ungeziertheit.

† **Inạffĕc'tẹd,** a. (**~ly,** adv.) ungezwungen, ohne Ziererei.

† **jnāi'd‖ible** (ob. **jnāi'dable**), a. (**~ibly,** adv.) hülflos, unheilbar.

jnā'ljẹn‖able, a. (**~ably,** adv.) unveräußerlich, unübertragbar. **~ableness, jnāljẹnabĭl'ity,** die Unveräußerlichkeit.

jnăltẹrabĭl'ity, jnăl'tẹrable, † **jnā'mjable(nĕss),** s. un....

jnămorā'‖tō [ob. ā'tō], der (**~tạ,** die) Liebste, das Liebchen (oft ironisch).

to jnăm'our, t. &c., s. en....

In'-and-In', s. in, adv. 1, f. u. s. 3.

jnāne', **I.** a. leer; fig. nichtig. **II.** s. † der leere Raum.

jnăn'gūlạr, a. nicht eckig ob. winklig.

Inạnĭl'oqu‖ĕnt, ~ous, a. leeres Zeug schwatzend, schwatzhaft.

jnăn'jm‖āte, a., **~ātẹd,** p.a. **1.** unbeseelt, unbelebt, leblos; **2.** com. sehr still, flau. **~ạteness,** die Unbeseeltheit, Unbelebtheit, Lebloſigkeit; die Stille (im Handel), Flauheit (im Geschäft). **jnănjmā'tion, 1.** = inanimateness; **2.** † die Belebung.

Inạnĭ'tion, med. **1.** die Leerheit (der Blutgefäße v. Blut); **2.** die Magenleere; **3.** die Entkräftung.

jnăn'jty, 1. die Leere, Leerheit; **2.** fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

jnăp'ạthy, die Empfindlichkeit, Empfindsamkeit.

Inappēa'lạble, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulassend.

Inappēa'sạble, a. s. unappeasable.

jnăp'pẹtẽn‖çe, ~cy, die Appetitlosigkeit; Unlust.

jnăp'plj‖ạble, a. (**~ably,** adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (zu). **~ableness, jnăpplịcabĭl'ity,** die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

jnăpplịcā'tion, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

jnăp'pọsite, a. (**~ly,** adv.) (to) unangemessen, unpassend, ungehörig.

Inap'prē'cịable [shj], a. unschätzbar, unberechenbar. **~prē'cjā'tion,** die Nichtwürdigung. **~prē'cjątive,** a. nicht würdigend ob. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

jnăpprẹhĕn'‖sible, a. unbegreiflich, unverständlich. **~sion,** das Nichterfassen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung. **~sive,** a. (of) unachtsam, unaufmerksam (auf); gleichgültig (gegen).

Inapprōa'chable, s. unapproachable.

Inapprō'prịate, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht angehörend; uneigentlich; **2.** unangemessen, unzutreffend; unpassend. **~ness,** die Unangemessenheit.

jnăpt', a. (**~ly,** adv.) unpassend, ungeeignet; untüchtig, untauglich, ungeschickt. **~ness, jnăp'tĭtūde,** die Unpaßlichkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit, vgl. ineptitude.

jnăr'able, a. unpflügbar, nicht urbar.

to jnărch', t. (Gartenbau) absäuge(l)n, ablaktieren (zum Zweck der Pfropfung).

Inărtĭc'ūl‖āte, a. (**~ately,** adv.) **1.** (**~ātẹd,** p.a.) ungegliedert, ohne Gelenke; **2.** unartikuliert, undeutlich ausgesprochen, unvernehmlich; **3.** stumm, schweigsam. **~ạteness,** die Undeutlichkeit (der Aussprache), Unvernehmlichkeit (der Töne).

inarticulate, die unvernehmliche od. undeutliche Aussprache.

inartificial [shạl], a. (~ly, adv.) 1. ungekünstelt, kunstlos, einfach; 2. kunstwidrig. ~ness, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Kunstwidrigkeit.

inasmuch', adv. insofern (as, als).

inattĕn'tion, die Nichtbeachtung; Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. ~tive, a. ~tively, adv.) unaufmerksam, unachtsam; nachlässig. ~tiveness, s. inattention.

inaud'ible, a. (~ibly, adv.) unhörbar. ~ibleness, **inaudibil'ity**, die Unhörbarkeit.

inau'gŭr al, a. eine Einweihung, einen Amtritt betr., Inaugural-; vorhergehend; ~al address (Am. ~al, s.), die Antrittsrede bei des Präsidenten der Ver. Staaten z. Kām.), Einweihungsrede. **to ~ate**, t. 1. einweihen; feierlich einsetzen, einführen in ein Amt; 2. a) zuerst mit etw. machen; b) glücklich anfangen. **~ate**, a. eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingesetzt.

inaugurā'tion, 1. die Einweihung, feierliche Einführung (od. Einsetzung) in ein Amt; 2. der Beginn (of a new era, einer neuen Zeitrechnung).

inau'gŭr ātor, der Einweihende, Einführende, Beginnende. **~atory**, a. einweihend, die Einführung, den Amtsantritt betr.

to inau'rate, t. vergolden. ~, a. vergoldet.

inaurā'tion, die Vergoldung.

inauspi'cious [shųs], († **inaus'picāte**) a. (~ly, adv.) von schlimmer Vorbedeutung, schlimm, ungünstig, unglücklich. **~ness**, die böse Vorbedeutung; der üble, ungünstige Einfluß; das Mißgeschick.

in'bēing [od. inbē'], das Inwohnen, die Inhärenz.

in'bōard [auch ō], adv. mar. binnenbords. ~ cargo, die innere (Schiffs-) Ladung.

in'bŏrn, p.a. (with s.o., jm.) angeboren.

in'brēad, die Zugabe (des Bäckers).

in'breāking, I. p.a. (her)einbrechend. II. s. das Hereinbrechen; der Einfall.

* **to inbrēathe'**, t. einhauchen.

in'brĕd, p.a. 1. angeboren, natürlich; 2. einheimisch, inländisch, im Lande erzeugt.

† **to inbrēēd'** (inbrĕd', inbrĕd'), t. fig. einpflanzen, hervorbringen, erzeugen.

In'ca [I], der Inka (ehem. Fürst v. Peru).

to incāge', t. (in einen Käfig) sperren, einsperren. **~ment**, die Einsperrung.

incal'cŭlable, a. (~ably, adv.) unberechenbar. **~ableness**, die Unberechenbarkeit.

incalēs'çence, ~ency, die Anwärmung, das Warmwerden, die Erhitzung. **~ent**, a. warm werdend, sich erhitzend.

incămerā'tion, law, die Vereinigung mit (königlichen) Kammergütern; die Einverleibung.

to incămp' &c., s. en....

incandĕs'çence, das Weißglühen, die Weißglut. **~ent**, a. weißglühend; ~ent light, das elektrische Glühlicht.

incā'nous, a. bot. graufilzig.

incantā'tion, 1. die Bezauberung, Beschwörung durch Zaubergesänge; 2. die Zauberformel, der Zauberspruch.

incăn'tatory, a. zauberisch, bezaubernd.

to incăn'ton, t. einem Kanton einverleiben.

incā'pable, a. (~ably, adv.) 1. a) unfähig, (of holding, of doing &c., zu halten, zu thun &c.), auch fig.; ~able of reparation, nicht (mehr) auszubessern; b) untüchtig; c) nicht im stande (etw. zu fassen, zu begreifen); 2. law, rechtlich od. gesetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten &c.). **~ableness, incapability**, die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; gesetzliche Unfähigkeit.

incapā'cious [shųs], a. 1. nicht geräumig, nicht umfassend, eng; 2. unfähig, untüchtig; 3. † (of) unfähig zu fassen od. zu begreifen. **~ness**, die Ungeräumigkeit, Enge.

to incapāç'itate, t. 1. unfähig machen (for, † from, für; to, zu); 2. law, a) gesetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte &c.) erklären.

incapăçitā'tion, 1. die Unfähigmachung, gesetzliche Erklärung der Unfähigkeit; 2. die Untüchtigkeit.

incapăç'ity, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geistige Schwäche; 2. die Unwissenheit; gesetzliche Unfähigkeit.

to incăr'cer ate, t. einkerkern, einschließen. **~ātĕd**, p.a., **~āte**, a. 1. eingekerkert; 2. med. eingeklemmt (v. einem Bruche).

incărçerā'tion, 1. die Einkerkerung; 2. med. die Einklemmung.

* **incăr'dinate**, * **incăr'nal**, hum. für incarnate.

incăr'nadine, I. a. † fleischfarben, blaßrot; blutrot. II. s. * das (Blut-)Rot. * **to ~**, t. (blut)rot färben.

to incăr'nate. I. t. 1. mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; fig. vermenschlichen; 2. * fleischlich (od. sinnlich) machen. II. i. Fleisch bilden, vernarben. ~, a. 1. a) (zu) Fleisch (od. Mensch) geworden; God ~, der Gottmensch; b) fig. eingefleischt; a devil ~, ein eingefleischter Teufel; 2. † fleischfarbig.

incarnā'tion, 1. die Bekleidung mit Fleisch; 2. med. die Ansetzung des Fleisches (bei Heilung v. Wunden); 3. theol. die Fleischwerdung, Menschwerdung (Christi); 4. a) die Fleischfarbe; b) paint. die Fleischgebung.

incăr'native, med. I. a. fleischbildend. II. s. das Fleischbildung befördernde Mittel.

to incāse', t. 1. (in ein Behältnis) einschließen; 2. umschließen, bedecken, bergen. **~ment**, die Aufnahme in ein Behältnis, Einschließung.

to incāsk', t. in ein Faß thun.

incās'tellāted, p.a. 1. in ein Kastell eingeschlossen; 2. s. castellated.

incās'telled, p.a. eingemauert; vet. hufzwängig, zwanghufig, vollhufig.

incătenā'tion, die Ankettung, Verkettung.

incau'tion, die Unvorsichtigkeit. **~tious** [shųs], a. (~tiously, adv.) unvorsichtig. **~tiousness**, die Unvorsichtigkeit.

in'cavātĕd, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.

incavā'tion, 1. das Aushöhlen; 2. die (Aus-)Höhlung; Einbiegung.

incāved', incāv'ęrned, p.a. in eine Höhle eingeschlossen.

incęlēb'rity, die Unberühmtheit.

† **to incĕnd'**, t. entzünden.

incĕn'diarism, 1. die Brandstiftung; 2. die Aufwiegelei, Meuterei. **~ary**, I. a. († ~ous) 1. brandstifterisch, mordbrennerisch; ~ary fires, pl. angelegte Feuer, Brandstiftungen; 2. aufwiegleriſch, aufrührerisch. II. s. 1. der Brandstifter; Mordbrenner; 2. der Aufwiegler; Meuterer; Anstifter; ~aries, pl. aufregende (Zeitungs-)Artikel; Brandartikel.

In'cense, 1. a) das Räucherwerk, der Weihrauch; b) das Räucherpulver; 2. fig. der Weihrauch, die Lobhudelei.

to incĕnse', t. 1. † entzünden; **~d** [st], p.a. her. flammenspeiend; 2. a) zur Wut entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Mut entflammen; 3. mit Weihrauch durchdüften, beräuchern; 4. provinc. v. etw. (heimlich) unterrichten.

* **In'cense-brea'thing**, p.a. weihrauchduftend.

† **incĕnse'ment**, die Wut, Entrüstung.

In'cense-spir'it, die Räucheressenz.

incĕn'sion [shųn], die Anzündung; Entzündung. **~sive**, a. (of) entzündend, erregend. **~sor**, der Entflammende, Entzünder.

In'censory [auch insĕn'sori], das Rauchfaß.

incĕn'sur able [shųr], a. (~ably, adv.) untadelhaft.

incĕn'tive, I. a. (~ly, adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermutigend (to, zu). II. s. der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).

incĕp'tion, der Anfang. **~tive**, I. a. (~tively, adv.) den Anfang bezeichnend; (of) anfangend; math. erzeugend (a point is ~tive of a line; a line is ~tive of a surface). II. s. das Beginnende. **~tor**, 1. der Anfänger; 2. der Kandidat für den akademischen Grad M. A.

incęrā'tion, das Überziehen mit Wachs.

incĕr'ative, a. wie Wachs anklebend.

incĕr'tain, ~ty &c., s. un....

incĕr'titūde, die Ungewißheit, Unsicherheit.

incĕs'sancy, die unausgesetzte Dauer, Unablässigkeit. **~ant**, a. (~antly, adv.) unablässig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. **~antness**, die Unablässigkeit.

† **incĕs'sion** [sĕsh'ųn], das Einherschreiten, der Gang.

In'cest, die Blutschande; die unerlaubte Verheiratung Verwandter; spiritual ~, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.

incĕs't⁵ŭ"ous, a. (~uously, adv.) blutschänderisch. **~uousness**, die Blutschande.

A. **inch**, Sc. die (kleine) Insel.

B. **inch**, 1. der engl. Zoll ($^1/_{12}$ engl. Fuß, 2,54 cm); **~es**, pl. das (Zoll-)Maß; ~ by ~, fig. Schritt für Schritt, allmählich; every ~, in jedem Zoll, durchaus; by ~es, zollweise; fig. nach u. nach, nur ganz allmählich; sparsam; give him an ~, and he'll take an ell, prv. giebt man ihm (dem Teufel) den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand; an ~ breaks no square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen; not to yield an ~, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an ~ before one's nose, nicht einen Schritt vor Augen sehen können; to sell by ~ of candle, (während eines kurz bemessenen Zeitraums, eigentl. solange ein kurzes Stück Licht brennt) öffentl. versteigern; within an ~ of (one's) life, halbtot; 2. fig. a) der kleine od. kleinste Teil, Grad; not an ~, nicht das Ge-

ringſte; nicht im geringſten; b) der äußerſte Punkt; to an ~, at an ~, bis aufs Haar. **to ~, I.** t. (out) nach Zollen zumeſſen. **II.** i. zollweiſe vorrücken od. zurückweichen.

to jnchāin', jnchānt', jnchāse' &c., ſ. en ....

† jnchär'jtạble, jnchās'tjty, ſ. un ....

Inçhed [Insht], a. ...zöllig (in Zſſ.); **four'~,** vierzöllig.

In'çhjpin, ſ. inchpin.

Inçh'„-meal, das kleine (Zoll-)Stück; by ~-meal, zollweiſe, Glied für Glied, allmählich. **~-measure,** das Zollmaß.

to In'çhọāte, t. anfangen, beginnen. **† ~,** a. angefangen, begonnen. **~ly,** adv. anfangsweiſe.

Inçhọā'tion, der Anfang; die Vorbereitung.

jnçhō'ạtive [auch In'kọatiV], a. einen Anfang bezeichnend, anfangend; **~ verbs,** pl. gram. Inchoativa.

† Inçh'pin, das Geſcheide (des Rotwildes).

Inçh'„-plank, arch. das Mittelbrett, Gemeinbrett. **~-rod,** der Zollſtock. **~-thick,** a. zolldick.

† to jnçide', t. med. abtrennen, auflöſen, zerteilen.

In'çịd ẽnçe (~ẽnçy), 1. der Zufall, das Ereignis, Ungefähr; **2.** phys. der Einfall; angle of **~ence,** der Einfallswinkel.

In'çịdẽnt, I. a. (**† ~ly,** adv.) **1.** zufällig, unvermutet; **2.** nebenher, beiläufig; an **~** proposition, gram. ein Zwiſchenſatz; **3.** a) gewöhnlich; b) (to) gehörend (zu), eigen; **~** to human nature, der menſchlichen Natur eigen; **4.** phys. einfallend (v. Strahlen). **II.** s. (**† In'çịdẽnçy**) **1.** a) der Zufall, Vorfall, Zwiſchenfall; full of **~,** reich an Ereigniſſen; leading **~s,** pl. die Hauptereigniſſe; painting of **~,** das Genrebild; b) (im Drama) die Zwiſchenhandlung; **2.** der Umſtand, die Nebenſache; law, der Nebenſtreit.

Inçịdẽn'tạl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** zufällig, gelegentlich; **2.** (to) nebenher od. beiläufig vorkommend (bei), verbunden (mit). **II.** s. ſ. incident.

to jnçin'ẹrate, t. zu Aſche (ver)brennen.

jnçip'i ençe (~ençy), das Beginnen, der Anfang. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) beginnend, einleitend.

to jnçir'cle &c., ſ. en ....

jnçir'cụmspẽct, a. nicht umſichtig, unbedacht.

jnçirçụmspẽc'tion, der Mangel an Umſicht, die Unbedachtſamkeit.

to jnçīse', t. einſchneiden; an **~d** leaf, bot. ein unregelmäßig tief eingeſchnittenes Blatt; an **~d** wound, eine Schnittwunde.

jnçi'ʒion [sIzh'ụn], das Einſchneiden; der Einſchnitt; med. die Inciſion; to make **~,** zur Ader laſſen. **~-knife',** die Lanzette.

jnçi'ſive, a. einſchneidend, zerſchneidend; **~** teeth, pl. die Schneidezähne. **~nẽss,** die einſchneidende Schärfe.

jnçi' ſọr [auch zọr], der Schneidezahn. **~ſọry,** a. (ein)ſchneidend.

jnçi'ſure [sIzh'ụr], der Einſchnitt, Schnitt.

jnçi'tạnt, med. das Reizmittel.

Inçita'tion, 1. die Anreizung; **2.** der Antrieb, Beweggrund.

to jnçite', t. anreizen, aufregen, ermuntern, antreiben, anſtiften (to, zu); in Bewegung ſetzen. **~ment,** die Anreizung, der Antrieb; der Beweggrund.

jnçi'tẹr, der (die, das) Anreizende; der (die) Anſtifter(in); Aufhetzer(in).

† jnçiv'jl, ſ. uncivil.

Inçiv'jl'jty, die Unhöflichkeit, unhöfliche Äußerung, Handlung.

jnçiv'jſm, der Mangel an Bürgerſinn.

to jncläsp', t. umfaſſen, feſthalten.

jnclāve', a. her. verzähnelt.

Inçle, ſ. inkle.

jnclẽm'„ençy, die Unfreundlichkeit, Rauheit (beſ. vom Wetter). **~ent,** a. (**~ently,** adv.) unfreundlich, rauh.

jncli'nạble, a. geneigt. **~nẽss,** die Geneigtheit.

Inclịnā'tion, 1. die Neigung; **2.** phys. die Inklination; **~-com'pass,** die Inklinationsbuſſole; **3.** † die Stimmung; Gemütsart.

jnclin'ạtor y [od. jnklī'], a. (**~jly,** adv.) ſich neigend (zu); **~y needle,** phys. die Inklinationsnadel.

to jncline', I. i. **1.** ſich neigen od. verneigen; the day **~s,** der Tag neigt ſich; this ſtuff **~s** to red, dieſes Zeug fällt (od. ſpielt) ins Rötliche; the weather **~s** to fair, das Wetter läßt ſich gut an; **2.** ſich neigen; geneigt ſein. **II.** t. **1.** neigen (den Kopf ꝛc.); **~d** plane (= **jncline',** s.), die ſchiefe Ebene; (Eiſenbahn) die Rampe; self-acting **~d** plane, die ſelbſtthätige Rampe, der Bremsberg; **2.** (to, towards) a) richten, lenken; to **~** an ear to, (jm. od. einer Sache) Gehör ſchenken; b) geneigt machen; to be **~d,** to feel **~d,** geneigt ſein, Neigung, Luſt haben od. empfinden; **~d** to evil, zum Böſen geneigt; well **~d,** gutgeſinnt; c) bewegen, vermögen, veranlaſſen.

jncli'nẹr, 1. der (das) ſich Neigende; **2.** die Sonnenuhr mit geneigter Fläche.

Inclịnŏm'ẹtẹr, der Neigungsmeſſer (beim Nivellieren).

*** to jnclip'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. einſchließen, umfaſſen.

to jnclōis'tẹr, to jnclōſe'. to jncloūd', ſ. en ....

to jncl͡ūd'e', t. **1.** a) einſchließen, umgeben, enthalten; to **~e** in parentheses, print. in Klammern ſetzen; b) fig. in ſich begreifen, umfaſſen; **~ed,** eingeſchloſſen; not **~ed,** nicht einbegriffen, ungerechnet; **~ing,** einſchließend, enthaltend, mit Inbegriff von ...; **~ing** charges od. expenses, com. mit Inbegriff der (gehabten) Speſen; **2.** † beſchließen, beendigen.

jncl͡ū'ſion [zhụn], die Einſchließung, der Einſchluß, Inbegriff. **~ſive,** a. **1.** einſchließend, (rings) umſchließend; **2.** fig. a) (of) in ſich begreifend, umfaſſend; to be **~ſive** of s.t., etw. einſchließen; b) einſchließlich, (mit) eingeſchloſſen; mitgerechnet; **~ſive** of the charges, mit Einſchluß der Speſen. **~ſively,** adv. mit Einſchluß, einſchließlich, inkluſive; from Wednesday to Saturday **~ſive** (od. **~ſively**), von Mittwoch bis Sonnabend inkluſive.

Incọāg'ūlạble, ~ūlạtive, a. ungerinnbar.

† jncō'cted, a. unverdaut.

Incọēr'çible, a. **1.** nicht einzuſchränken, unbezwingbar; **2.** (v. Gaſen) permanent (nicht durch Druck in flüſſigen Zuſtand überzuführen).

jncoexis'tençe, das Nichtmitvorhandenſein.

jncŏg', adv. für incognito; fam. auch für betrunken.

jncŏg'jt„ạble, a. undenkbar. **† ~ãnçy,** die Gedankenloſigkeit. **~ãnt,** a. (**~ãntly,** adv.) gedankenlos, unüberlegt. **~ạtive,** a. nicht denkend, unfähig zu denken.

jncŏg'njt„ō, I. a. u. adv. incognito, unerkannt (ſein wollend), unter fremdem Namen. **II.** s. **1.** der (**~ạ,** die) Unbekannte, Incognito-Reiſende; **2.** das Incognito.

jncŏg'njz„ạble [od. kŏn'jz], a. unerkennbar. **~ãnçe,** die mangelnde Erkenntnis, Unbekanntſchaft. **~ãnt,** a. (of s.t., etw.) nicht erkennend, (mit etw.) unbekannt.

Incọgnŏs'çible [od. kọn], a. unerkennbar.

Incọhē'„rençe (~rençy, ~rẹntnẽss), eig. u. fig. der Mangel an Zuſammenhang; die Zuſammenhangsloſigkeit. **~rẹnt, I.** a. (**~rẹntly,** adv.) unzuſammenhängend, ohne Zuſammenhang; abgeriſſen. **~ſion** [zhụn], die Zuſammenhangsloſigkeit.

Incọmbūs't„ible, a. (**~ibly,** adv.) unverbrennlich, unverbrennbar. **~iblenẽss, Incombūstibil'jty,** die Unverbrennlichkeit.

In'cọme, 1. † das Hereinkommen, Eintreten; die Zulaſſung; **2.** das Einkommen, die Einkünfte. **~-du'ty, ~-tax,** die Einkommenſteuer.

In'cŏm„ẹr, der (neu) Herein- od. Hinzukommende; der Beſitzergreifende (v. Land od. Häuſern); der neue Eigentümer. **~ing, I.** p.a. **1.** hereinkommend, eingehend (von Briefen ꝛc.); **2.** (v. Einkünften) wirklich einkommend; **~ing** profit, der wirkliche, reelle Nutzen; **3.** beſitzergreifend. **II.** s. beſ. **~ings,** pl. die Einkünfte.

† jncŏm'jty, die Unhöflichkeit.

In cọmmẽn'dam, law, einſtweilig (vom Inhaber einer erledigten Pfründe).

Incọmmẽn'sūr„ạble, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** inkommenſurabel, kein gemeinſchaftliches Maß habend; **2.** un(aus)meßbar. **II.** s. **~ables,** pl. (**~able quantities**) math. inkommenſurable Größen. **~ablenẽss, Incọmmẽnsūrạbil'jty, 1.** math. die Inkommenſurabilität; **2.** die Un(aus)meßbarkeit; Ungleichmäßigkeit. **~ãte,** a. (**~ãtely,** adv.) **1.** inkommenſurabel; **2.** fig. (to s.t., einer Sache) unangemeſſen, außer Verhältnis (zu). **~ạteneẽss, 1.** der Mangel einer gemeinſchaftl. Maßeinheit; **2.** die Unverhältnismäßigkeit.

Incọmmĭs'çible, a. unvermiſchbar.

to Incọmmōde' († to jncŏm'mọdāte), t. jm. Unbequemlichkeit verurſachen, beſchwerlich fallen, j. beläſtigen.

† jncŏmmọdā'tion († Incọmmōde'mẹnt), die Beläſtigung.

Incọmmō'djọus, a. (**~ly,** adv.) unbequem, beſchwerlich, läſtig. **~nẽss, † Incọmmŏd'jty,** die Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit.

Incọmmū'njc„ạble, a. (**~ably,** adv.) **1.** a) nicht mitteilbar, unübertragbar; b) unausdrückbar; **2.** unmitteilſam, zurückhaltend, verſchloſſen. **~ablenẽss, Incọmmūnjcạbil'jty,** die Unmitteilbarkeit ꝛc. **† ~ãted,** ſ. un.... **~ãting,** p.a. ohne Gemeinſchaft (od. nicht im Verkehr) miteinander. **~ạtive,** a. (**~ạtively,** adv.) nicht zur Mitteilung geneigt, verſchloſſen, zurückhaltend; dem Verkehr mit anderen abgeneigt.

Incọmmū'tạb„le, a. (**~ly,** adv.) **1.** unveränderlich; **2.** unvertauſchbar. **~lenẽss, Incọmmūtạbil'jty,** die Unveränderlichkeit ꝛc.

Incọmpãct', a. (**† Incọmpãc'tẽd,** p.a.) nicht feſt, nicht dicht.

inc̆om'par|able, a. (~ably, adv.) unvergleichlich. ~**ableness**, die Unvergleichlichkeit.

to **inc̆om'pass** &c., ſ. en ....

Incompās'sion|ate [pāsh'ụn], a. (~ately, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~**atenĕss**, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit.

Incompāt'|ible, I. a. (~ibly, adv.) 1. unvereinbar, unverträglich (with, mit); 2. chem. unmischbar, ohne aufeinander zu reagieren. II. ~**ibleş**, s. pl. chem. Körper v. ſolcher Affinität, daß ſie nicht zuſammenkommen können, ohne aufeinander zu reagieren. ~**ibleness**, **Incompatibil'ity**, 1. die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; 2. die Unvereinbarkeit kirchlicher Pfründen (in einer Hand).

Incompĕn'sable, a. unausgleichbar; unbelohnbar.

inc̆om'pet ĕnçe (~ĕnçy), die Inkompetenz: 1. die geiſtige Unfähigkeit od. das phyſiſche Unvermögen; 2. law, die (geſetzliche Unbefugtheit, Unzuſtändigkeit (eines Richters); die Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugniſſes); 3. die Unzulänglichkeit des Auskommens, Mittelloſigkeit. ~**ĕnt**, I. a. 1. geiſtig) unfähig od. (phyſiſch) zu etw. unvermögend; 2. law, inkompetent, (geſetzlich) unbefugt, unzuſtändig; unzulänglich; ungültig; 3. mittellos, unvermögend. ~**ĕntly**, adv. unbefugterweiſe.

Incomplēte', a. (~ly, adv.) unvollſtändig, mangelhaft; unvollendet. ~**neſs**, **Incomplē'tion**, die Unvollſtändigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.

Incomplĕx', a. math. nicht zuſammengeſetzt, einfach.

Incompli'|ançe, die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit. ~**ant**, a. (~antly, adv.) unwillfährig, ungefällig.

† **Incompō|sed'**, a. (~'sedly, adv.) verſtört, unruhig. ~'**sedneſs**, die Verſtörtheit, Unruhe.

inc̆om'poşite [od. Inkompŏz'it], a. unzuſammengeſetzt, einfach; ~ numbers, math. Primzahlen.

† **Incompō'zure** [zhụr], ſ. discomposure.

inc̆omprehĕn'|sible, a. 1. unbegreiflich (to, by, für); ~**sibly**, adv. unbegreiflicherweiſe; 2. † unbegrenzt. ~**sibleness**, **inc̆omprehĕnsibil'ity**, die Unbegreiflichkeit. † ~**sion** [shụn], der Mangel an Faſſungskraft. † ~**sive**, a. nicht umfaſſend, beſchränkt. ~**siveness**, die Beſchränktheit.

Incomprĕs'sible, a. nicht zuſammendrückbar. ~**neſs**, **Incomprĕssibil'ity**, die Unzuſammendrückbarkeit.

Incompū'table, a. unberechenbar.

Inconçēa'lable, a. nicht zu verbergen od. geheim zu halten, unverhehlbar.

Inconçeī'v|able († **Inconçēp'tible**), a. (~ably, adv.) unbegreiflich. ~**ableneſs**, **Inconçeīvabil'ity**, die Unbegreiflichkeit.

† **Inconçēr'ning**, p.a. unwichtig.

† **Inconçīn'|nity**, das Mißverhältnis; die Unangemeſſenheit. ~**nous** († **Inconçinne'**), a. unverhältnismäßig, unangemeſſen.

† **Inconclū'ding**, p.a., ~**dent**, a. nicht beweiſend, nicht bündig.

Inconclū'sive, a. (~ly, adv.) nicht bündig, nicht überzeugend. ~**neſs**, der Mangel an Bündigkeit.

† **Inconcŏct'(ed)**, a. ſ. un....

† **Inconcūr'ring**, p.a. nicht zuſammentreffend, nicht übereinſtimmend.

Inconcūs'sible, a. unerſchütterlich.

Incondĕn'sable, a. unverdichtbar.

inc̆on'dite [auch ịt, od. Inkondīt], a. regellos, roh, grob, plump.

† **Inconditi|onal**, † **Inconfirmed'**, † **Inconfŏr'mable** &c., ſ. un....

† **Inconfŏr'mity**, ſ. nonconformity.

† **Inconfūsed'**, ſ. unconfused.

Inconfū'ſion [zhụn], die Klarheit.

Inconġēa'lable, a. ungefrierbar. ~**neſs**, die Ungefrierbarkeit.

Inconġē'nial, a. 1. (geiſtes)unähnlich; nicht anſprechend; 2. ungleichartig, nicht entſprechend, unangemeſſen.

Inconġēnjal'ity, 1. der Mangel an (Geiſtes-)Verwandtſchaft; 2. die Unangemeſſenheit.

Inconġrū'ity (**inc̆on'grūĕnçe**), 1. der Mangel an Übereinſtimmung der Teile; das Mißverhältnis; die Verſchiedenheit; 2. die Unangemeſſenheit; Ungereimtheit, Widerſinnigkeit; ~ of speech, die Sprachwidrigkeit.

inc̆on'grū|oŭs († ~ent), a. (~oŭsly, adv.) 1. unangemeſſen, unpaſſend; ~ous with, nicht vereinbar mit; 2. ungereimt, abgeſchmackt; 3. fehlerhaft, ſprachwidrig. ~**ouſneſs**, ſ. incongruity.

Inconnĕc'ted, † **inc̆on'ſcionable** [shụn], **inc̆on'ſcious** [shụs], ſ. un....

† **Inconnĕc'tion**, der Mangel an Zuſammenhang.

inc̆on'ſequ|ençe, die Folgewidrigkeit. ~**ent**, a. (~ently, adv.) 1. a) ohne gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) † ſich ſelbſt widerſprechend, inkonſequent (inconsistent); 2. bedeutungslos, unwichtig; gleichgültig. ~**entneſs**, die Folgewidrigkeit.

inc̆onſequĕn'tial [shạl], a. (~ly, adv.) 1. folgewidrig; 2. unerheblich, unwichtig.

inc̆onſequĕntjal'ity [shjăl'], die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.

Inconsid'er|able, 1. a. (~ably, adv.) unbeträchtlich, unbedeutend, belanglos. ~**ableneſs**, die Unbeträchtlichkeit.

Inconsid'er|āte, a. (~ately, adv.) 1. unbedachtſam, unbeſonnen, unüberlegt; 2. rückſichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (of ..., gegen). ~**ateneſs** (~ançe, † ~ancy, † ~acy), **Inconsidera'tion**, 1. die Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Unüberlegtheit; 2. die Unachtſamkeit, Rückſichtsloſigkeit; inconsideration of o.s., die Nichtbeachtung, Hintanſetzung ſeiner ſelbſt, Selbſtloſigkeit.

Inconsis't|ency (~ençe), 1. der Mangel an Übereinſtimmung, die Unvereinbarkeit; 2. a) die Inkonſequenz, der Widerſpruch (mit ſich ſelbſt, im Denken od. Handeln); b) die Ungereimtheit; c) die Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit. ~**ent** († ~ing), a. (~ently, adv.) 1. nicht übereinſtimmend, unvereinbar, unverträglich; 2. a) widerſprechend, im Widerſpruche (with, mit); b) widerſinnig, ungereimt; c) (with o.s.) inkonſequent, unbeſtändig. ~**entneſs**, ſ. inconsistency.

Inconsō'l|able, a. (~ably, adv.) untröſtlich, troſtlos (for, über). ~**ableneſs**, die Untröſtlichkeit.

inc̆on'ſon|ançe (~ancy), 1. mus. der Mißklang, die Diſſonanz; 2. der Widerſpruch mit ſich ſelbſt. ~**ant**, a. (~antly, adv.) nicht übereinſtimmend, widerſprechend.

Inconſpic'ū|oŭs, a. (~oŭsly, adv.) un(be)merkbar, unmerklich; nicht hervortretend od. hervorragend. ~**ouſneſs**, die Un(be)merkbarkeit.

inc̆on'st|ançy, 1. die Unbeſtändigkeit, Unſtätigkeit; Veränderlichkeit; Treuloſigkeit; der Wankelmut; 2. die Verſchiedenheit, Ungleichheit. ~**ant**, a. (~antly, adv.) unbeſtändig, unſtät, wankelmütig; veränderlich, wandelbar.

Incon|sū'mable, a. (~sū'mably, adv.) † ~**sūmp'tible**, a. unverzehrbar, beſ. unverbrennlich.

Inconsūm'mate, a. unvollendet. ~**neſs**, der unvollendete Zuſtand.

Inconta'm|ināte, a. unbefleckt, rein. ~**ateneſs**, die Unbeflecktheit, Reinheit.

Incontĕs't|able, a. (~ably, adv.) unbeſtreitbar, unſtreitig, unumſtößlich, unbeſtritten. ~**ableneſs**, die Unbeſtreitbarkeit. ~**ed**, p.a. ſ. uncontested.

Incontig'ūoŭs, a. (~ly, adv.) nicht anſtoßend, nicht berührend, abgeſondert.

inc̆on'tin|ençe (~ency), 1. die Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuſchheit; 2. med. das Unvermögen der Organe, die natürlichen Abſonderungen zurückzuhalten; ~ce of urine, der Harnfluß.

inc̆on'tin|ent, a. (~ly, adv.) 1. unenthaltſam, unmäßig; unkeuſch; 2. med. unvermögend natürliche Abſonderungen anzuhalten. † ~**ly** († ~), adv. unverzüglich, ſofort.

Incontrăc'ted, **Incontrō'lable**, ſ. un....

Inc̆ontrovĕr'tibil'ity, die Unbeſtreitbarkeit.

inc̆ontrovĕr't|ible, a. (~ibly, adv.) unbeſtreitbar, unſtreitig.

Inconvē'ni|ençe († ~ency), 1. die Unangemeſſenheit, Unziemlichkeit; 2. a) die Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit; die Ungelegenheit, Unannehmlichkeit; to put s.o. to ~ence, jm. Unbequemlichkeit verurſachen; b) die Schwierigkeit, der Nachteil. to ~**nçe**, t. beläſtigen, in Verlegenheit ſetzen; beeinträchtigen. ~**ent**, a. 1. unangemeſſen, unziemlich, unpaſſend; 2. unbequem (to, für), unbehaglich, läſtig, beſchwerlich; ungelegen; nachteilig, hinderlich.

Inconvē'nient|ly, adv. unbequem, zur Unzeit.

inc̆on'vẹrsant [auch ă], a. (with, in) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in), nicht kundig (einer Sache).

Inconvĕr'tible, a. 1. † unbekehrbar; 2. (**Inconvĕr'sable**) unverwandelbar, unveränderlich; 3. com. nicht umſetzbar (into, in, gegen); ~ paper, ein in ſeinem Zinsfuß nicht veränderliches Wertpapier. ~**neſs**, **Inconvĕrtibil'ity**, 1. die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; 2. com. die Nichtumſetzbarkeit.

Inconvīn'çible, a. unüberzeugbar. ~**ibly**, adv. ohne ſich überzeugen zu laſſen.

† **inc̆on'y** [auch inkō'ni], a. 1. ungebildet; 2. zart, fein.

† **inc̆ōr|pōral**, a. (~ly, adv.) † **Incōrporăl'ity**, für incorporeal, incorporeity.

…on. …Einsäung, Einsäung.
…erstehend. **II.** s. das …

…nervā'ible, a. ver…nervern. **~nĕss**, die …

…l. … an Zahl, Umfang, …in vermehren (auch: …machen (v. Gewässern, …wachsen, gedeihen (von …s.o., bei jm. über… **~ing motion**, phys. die …vermehrung. **~'ingly**, adv. …unehrender Weise. **II.** t. …nehren, verstärken. **~'er**, …Vermehrende; der Vergrö…

…ment, …mu (nkrē'), s. **1.** das Zu…nahme: die Vermehrung, …das Wachstum; to be …zunehmen sein, zunehmen; …das Zunehmen des …of claims, die Anhäufung …vermehren: ~ of a syllable, …um eine Silbe; **2.** der Zu…des Bodens ꝛc.); **3.** techn. …des Kalkes); **4.** † a) die …Nachkommenschaft.

…fŭl, a. reich an Frucht.

…ate, a. unerschaffen.

…ible, a. **~ibly**, adv.) unglaub… **~ibleness, jncrĕdjbĭl'jty**, die …

…lity, **1.** † der religiöse Unglaube; **2.** …neigung etw. zu glauben, Un…

…ul oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** † …ungläubig; **2.** nicht geneigt (etw.) …ungläubig, hartgläubig. **~…ness**, s. incredulity, 2.

…ma tion, die (Leichen-)Verbrennung.

…ement, **1.** das Wachsen, Anwachsen, …die Zunahme; **2.** der Zuwachs; …**3.** das Hinzugefügte, die Zu…**4.** math. die Zunahme einer …Größe: method of **~s**, die …rechnung; **5.** (Rhetorik) die …

…to ~crepate, t. schelten, heftig tadeln.

…crepa'tion, das Schmälen, der Tadel.

…cres'cent, **I.** a. zunehmend. **II.** s. …der zunehmende Mond, Neumond.

…crim'inate, t. (eines Verbrechens) …

…crim'son, jncrōach' &c. s. encr….

…crŭst', to ~ate, t. **1.** inkrustieren, …mit einer Rinde überziehen; …**water**, min. das Sinterwasser; **2.** …den, belegen; bewerfen; fournieren; …auslegen.

…crusta'tion (jncrŭst'ment), **1.** die …men, Inkrustierung, Bekrustung mit …Rinde), Übersinterung; der Überzug; …**2.** die Bekleidung, Fournie…gelegte Arbeit.

…crys'tallizable, a. inkrystallisierbar.

…to ~cubate, i. (on) (über Eiern) brüten; …hocken.

…cuba'tion, das Brüten, Bebrüten: to …place by **~**, ausbrüten; period of **~**, …die Inkubationsdauer (einer an…den Krankheit, d. h. die Zeit zu…der Ansteckung u. dem Ausbruch der …Krankheit.

…cuba'tor, der (die, das Brütende; der …Brutapparat.

jncŭ'batory, a. zum Brüten dienend.

In'cŭbŭs, Lat. (pl. **~ī** u. **~ŭses**) **1.** a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis; **2.** med. das Alpdrücken.

to jncŭl'cate, t. (s.t. on s.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

Incylcā'tion, die Einschärfung.

jncŭl'cator [od. Inkylkā'tor], der Einschärfende.

jncŭl'pable, a. (**~ably**, adv.) unsträflich, tadellos. **~ableness**, die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to jncŭl'pate, t. beschuldigen, tadeln. **~atory**, a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† jncŭlt', **~jvāted**, i. uncultivated.

jncŭltjvā'tion, **† jncŭl't·ure**, der Mangel an Bebauung od. Kultur.

jncŭm'bency, **1.** das Aufliegen, die Lage auf etw.; **2.** a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **3.** law, der Besitz einer Pfründe.

jncŭm'bent, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** aufliegend (auch bot.); **2.** fig. a) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; it is (a duty) **~** on me, es ist meine Pflicht; I feel it **~** on me, ich halte es für meine Obliegenheit. **II.** s. **1.** der Pfründenbesitzer, Pfründner; **2.** der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to jncŭm'ber &c., s. to enc….

Incunăb'ŭlă, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to jncŭr' (**~red**, **~red**), t. sich (Strafe, Tadel ꝛc.) zuziehen, auf sich laden, sich (einer Strafe, dem Tadel ꝛc.) aussetzen: to **~** a penalty, in eine Strafe verfallen; to **~** debts, Schulden machen; to **~** losses, Verluste erfahren.

jncū'rable, **I.** a. (**~ably**, adv.) unheilbar. **II.** s. der Unheilbare; he is among the **~ables**, an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. **~ableness, jncūrabĭl'jty**, die Unheilbarkeit.

jncūrjös'jty, der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

jncū'rjous, a. (**~ly**, adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. **~ness**, s. incuriosity.

jncŭr'rence, das Aufsichladen; **~** of a penalty, die Straffälligkeit.

jncŭr'sion, **1.** der (feindliche) Einfall, Streifzug; to make an **~sion** upon a country, in ein Land einfallen; **2.** † das Vorkommen, der Vorfall. **~sionist**, hum. der Einfügler, Eindringling. **~sive**, a. feindlich angreifend, einfallend.

to jncŭr'vate, to jncŭrve', t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

jncŭr'vate, a., **~ated**, p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

Incyrvā'tion, **1.** die Krümmung (nach innen), Biegung; **2.** die Verneigung.

In'cus, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† to jncūse', **† to jncūss'**, t. schlagen, prägen (Münzen).

jncūs'sion [küsh'ŷn], der Stoß, Schlag.

*** Ind e)** [ɪ], für India.

† to In'dagāte, t. erforschen, ausspüren.

† Indagā'tion, die Erforschung, Nachforschung.

† In'dagātor, der Erforscher, Forscher.

to jndăm'age, jndān'ger, jndārt', jndear., jndĕav'our &c., s. end….

† jndăm'aged, p.a. i. undamaged.

jndĕ̄bt'ed, p.a. verschuldet; to be **~**,

in cl. for a sum to s.o., jm. eine Summe) schuldig sein: to be ~ for a thing to s.o., jm. für etw. verpflichtet sein, jm. etw. verdanken. **~ness** (+ **indĕbt'ment**), 1. das Verschuldetsein, die Verschuldung; 2. das Verpflichtetsein, die Verpflichtung.

indē'ençy (+ **~ençe**), 1. die Unanständigkeit, Unschicklichkeit; 2. die Unsittlichkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. unschicklich; unziemlich, unanständig; 2. unsittlich.

indeçid'uous, a. bot. nicht abfallend, bleibend; immergrün.

indĕc'imable, a. nicht zehentpflichtig, zehentfrei.

indeçi'pherable, s. und....

indeçi'sion [zhun], die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

indeçi'sive, a. (**~ly**, adv.) 1. (of s.t., etw.) nicht entscheidend; 2. unentschieden, unentschlossen, schwankend. **~ness**, 1. die Unfähigkeit (etw.) zu entscheiden od. zu beweisen; 2. die Unentschiedenheit.

indeclī'nable, 1. a. 1. (**~ably**, adv.) unabänderlich, unwandelbar, beständig; 2. gram. nicht abwandelbar, nicht deklinierbar. II. s. gram. das undeklinierbare Wort.

indecompō'sable, a. bes. chem. unzersetzbar. **~ness**, die Unzersetzbarkeit.

indecō'rous [auch Indekō'rus od. indĕk'orus], a. (**~ly**, adv.) unanständig, unschicklich, unziemlich. **~ness**, **indecō'rum** [auch ō], die Unanständigkeit.

indeed', adv. 1. in der That, fürwahr, wirklich, gewiß; 2. a) allerdings, freilich, zwar; b) sogar; c) als int. wirklich! ist's möglich!

indefat'ig able, a. (**~ably**, adv.) unermüdlich. **~ableness**, **indefatigabil'ity**, die Unermüdlichkeit.

indefeasibil'ity, die Unwiderruflichkeit, Unverletzbarkeit (eines Rechtstitels), Unveräußerlichkeit (eines Besitztums).

indefea'sible, a. (**~ibly**, adv.) unwiderruflich, unverbrüchlich; unverletzlich, unveräußerlich.

indefectibil'ity, der unaufhörliche Bestand, die Unvergänglichkeit.

indefec'tible, **~fec'tive**, a. unverfallbar, unvergänglich.

indefensibil'ity, die Unfähigkeit verteidigt zu werden, Unhaltbarkeit.

indefen'sible, a. (**~ibly**, adv.) nicht zu verteidigen, unhaltbar. **~ive**, a. wehrlos, schutzlos.

indefi'ciency [fish'ensi], der Zustand des Mangel, die Vollständigkeit, Vollkommenheit. **~ent** [fish'ent], a. ohne Mangel, vollständig, vollkommen.

indefi'nable, a. (**~ably**, adv.) unbestimmbar, unerklärbar.

indef'inite, a. (**~itely**, adv.) 1. a) unbestimmt: **~ite payment**, com. die Abschlagszahlung, à Conto-Zahlung; **~ite pronouns**, gram. unbestimmte Fürwörter; b) unentschieden; 2. a) unbeschränkt, unbestimmt; b) unbegrenzbar. **~itenĕss**, 1. a) die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit; 2. a) die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit; b) die Unbegrenzbarkeit.

indefla'grable [od. indef'lagrable], a. unverbrennlich.

indehis'cent, a. bot. nicht (von selbst) aufspringend.

indelec'table, a. unangenehm, unergötzlich.

indelĭb'erāte, a. (+ **indelĭb'erāted**, p.a.) (**~ly**, adv.) unüberlegt, unvorsätzlich.

indel'ible, a. (**~ibly**, adv.) unauslöschlich; unvertilgbar; unzerstörbar; **~ible (marking) ink**, die unvergängliche Tinte, Zeichentinte. **~ibleness**, **indelibil'ity**, die Unauslöschlichkeit; die Unvertilgbarkeit.

indel'icacy, 1. der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit; 2. die rohe Zweideutigkeit, Gemeinheit. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) unzart, unfein; gemein.

indĕmnifiçā'tion, 1. der (Schaden-)Ersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; 2. die Sicherstellung gegen Verlust od. Strafe.

to indĕm'nify, t. 1. (jm.) Ersatz geben, (jm. etw.) vergüten, (j.) entschädigen, schadlos halten; 2. (j.) gegen Verlust od. Strafe sicher stellen.

indĕm'nity, 1. die Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of ~, die Amnestie; Indemnität (Erklärung der Straflosigkeit wegen unbefugter Amtshandlungen); 2. die Schadloshaltung, Entschädigung; bond of ~, die Entschädigungsbürgschaft; sum of ~, die Entschädigungssumme.

indemŏn'strable, a. unerweislich. **~ness**, **indemŏnstrabil'ity**, die Unerweislichkeit.

to indĕn'izen &c., s. to end....

indĕnizā'tion, law, die Verleihung des Staatsbürgerrechts, Naturalisation.

to indĕnt', I. t. 1. a) einzähnen, auszähneln, einkerben, auszacken, mit einer Zickzacklinie bezeichnen; b) (Balken) einzapfen, verzahnen; 2. law, a) to ~ articles of agreement, einen Vertrag abschließen; b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to, bei); 3. typ. (Schriftzeilen) einrücken. II. i. 1. a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen; 2. law, einen Vertrag schließen. **~**, s. 1. der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe, Einbiegung; 2. † das Gepräge, der Abdruck; 3. Am. der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.

indentā'tion, 1. a) die Einzähnung, Auszackung; arch. der Zahnschnitt; b) mil. ~s, pl. die Sägezähne *(en crémaillère)*; 2. a) der zickzack- od. wellenförmige Ausschnitt (am Rand von Kontrakten &c.); b) s. indenture.

indĕn't'ed, p.a. gezahnt, gezähnelt. **~ing-ham'mer**, der Triebhammer.

indĕn't'ure, law, der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; die Vertragsurkunde; apprentice's ~ (~ of apprenticeship), der Lehrkontrakt, Lehrbrief; to make ~s, fam. taumeln, torkeln. **to ~**, I. i. sich im Zickzack bewegen. II. t. law, durch Kontrakt verpflichten; to ~ an apprentice, j. in die Lehre geben od. nehmen.

indepĕn'd'ençe (**~ençy**), 1. die Unabhängigkeit (on, upon, von); **~ence-day**, Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. St. v. NAm.); 2. † theol. der Independentismus; 3. das unabhängige, eigene Vermögen. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. unabhängig (on, of, from, von); selbständig; fam. eigenwillig; to act **~ently** of others, frei handeln; **~ently of ...** (fam. **~ent of**), abgesehen von; 2. zu den Independenten gehörig. II. s. meist **~ents**, pl. theol. die Independenten (Sekte, die keine geistliche Obrigkeit anerkennt u. jede kirchliche Gemeinde als selbständig betrachtet).

indĕp'reçable, a. unerbittlich.

indĕprehĕn'sible, a. unbegreiflich, unergründlich.

indeprī'vable, a. unentziehbar.

indescrī'bable, I. a. (**~scrī'bably**, adv.) unbeschreiblich. II. **~scrī'bables**, s. pl. hum. für inexpressibles, die Beinkleider. **~scrip'tive**, a. nicht beschreibend, keine (genaue) Beschreibung enthaltend; unzutreffend.

indeşĕrt', die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit, der Unwert.

indĕs'inent, a. (**~ly**, adv.) unablässig, unaufhörlich.

indesī'rable, a. s. undesirable.

indestruc'tible, a. (**~ibly**, adv.) unzerstörbar. **~ibleness**, **indestructibil'ity**, die Unzerstörbarkeit.

indetĕr'minable, a. (**~ably**, adv.) 1. unbestimmbar; 2. nicht zu entscheiden, nicht zu beendigen. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) 1. unbestimmt; **~ate equation**, math. die unbestimmte (diophantische) Gleichung; 2. unentschlossen, unschlüssig. **~ateness**, **indetĕrminā'tion**, 1. die Unbestimmtheit; 2. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. **~ed**, a. s. undetermined.

indev'ote', a., **~o'ted**, p.a. s. undevoted. **~o'tion**, 1. die Andachtslosigkeit; Irreligiosität; 2. der Kaltsinn, Mangel an gebührender Ehrfurcht. **~out'**, a. (**~out'ly**, adv.) s. undevout.

In'dex, Lat. 1. pl. **~es**, a) das Anzeigende, der Weiser; to be the ~ of s.t., etw. anzeigen; b) der Zeiger (einer Uhr); **~-hand**, die Zunge (einer Wage); c) der Arm an einem Wegweiser; d) (**~-fin'ger**) der Zeigefinger; e) typ. die Hand, das Handzeichen [☞]; f) mus. der Kustos [𝄆]; g) das Inhaltsverzeichnis, der Index (eines Buches); **~ expur'gatory**, cath. Verzeichnis der in Büchern auszulassenden od. zu ändernden Stellen; **~ prohib'itory**, cath. Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher; h) die (vorausgehende) Inhaltsangabe (eines Buches); das Schaugepränge vorangetragene erläuternde Bild; 2. pl. **In'dices**, math. a) der Exponent (einer Potenz); **~ of refraction, refractory ~**, phys. der Brechungsexponent; b) die Charakteristik (eines Logarithmus). **to ~**, t. (a book) den Inhalt eines Buches verzeichnen, ein Inhaltsverzeichnis machen; (s.t., etw.) in ein Inhaltsverzeichnis setzen. **~er**, der Verfertiger eines Index.

indĕx'ical, a. (**~ly**, adv.) einen Index betr.; nach Art eines Index eingerichtet.

In'dex-plate, die Zeigerplatte (einer Uhr).

Indextĕr'ity, die Ungeschicklichkeit.

In'dia [I], Indien, Ostindien. **~-bills**, pl. auf die ostindische Kompanie gezogene Papiere. **~-bonds**, pl. Obligationen der ostindischen Kompanie. **~-chi'na**, indisches (od. chinesisches) Porzellan. **~-corn**, s. Indian corn. **~-(draw'ing-)ink**, s. Indian ink. **~-glue**, feiner Leim, Mundleim. **~-house**, das Geschäftshaus der ostindischen Kompanie in London (Leadenhall Street).

*** to indi'adem**, t. (einen Edelstein) in ein Diadem einsetzen; diademartig machen (an Schönheit und Glanz).

In'diaman [I], pl. **~men**, der Ostindienfahrer (Schiff).

In'dja [], **-mat'ting**, indische Matten (von *papȳrus corymbōsus*). **~-pa'per**, chinesisches Papier. **~-rub'ber**, das Federharz, Radier-)Gummi, *Gummi elasticum*, der Kautschuk. **~-rub'ber cloth**, der Gummistoff. **~-salt'peter**, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

In'djan [], **I.** a. **1.** a) (ost- od. west-) indisch; b) indianisch; **2.** Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. **II.** s. **1.** der Ost-)Indier; **2.** der nordam. Indianer. **~ an'ise**, der Sternanis (v. *illicium anisātum*); **~ ar'row-root'**, ostindisches Arrowroot (Stärkemehl v. der Kurkume, *curcūma leukorhīza* u. *angustifolia*); **~ bark**, die Kaskarillrinde (v. *croton eleutheria*); **~ bay**, bot. der indische Lorbeerbaum (*laurus indica*); **~ bear**, zo. der Lippenbär (*ursus labiātus*); **~ beef**, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); **~ ber'ries** (**~ cock'les**), pl. die Kockelskörner (v. **~ ber'ry**, bot. dem Kokkelskörnerstrauch, *coccūlus indicus*); **~ bread**, bot. der Maniok- od. Kassavastrauch (*jatrŏpha Manihot*); **~ camp**, das Indianerlager; **~ cane**, das indische Rohr, Bambusrohr; **~ checks**, karrierte ostindische Baumwollenzeuge; **~(-)corn**, der Mais, türkische Weizen; **~-corn flour**, das Maismehl; **~ cress**, bot. die Kapuziner-Kresse (*tropæŏlum*); **~ cur'rant**, bot. die Schneebeere (*symphoricarpus vulgāris*); **~ fig**, bot. die Fackeldistel, indianische Feige (*opuntĭa*); **~ file**, mil. (bes. Am.) der Rottenmarsch; der Gänsemarsch; **~ gift**, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; **~ glue**, s. India-glue; **~ grass**, bot. eine Art Moorhirse (*sorghum nutans*); **~-hemp**, bot. 1. der ostindische Hanf (*cannăbis indica*); 2. der hanfartige Hundskohl (*apocȳnum cannabĭnum*); **~-ink'**, die (chines.) schwarze Tusche; **~-ink' print**, der Kupferstich in Tuschmanier; **~ mad'der**, ostindischer Krapp, Munjit (v. *rubĭa munjista*); **~ meal**, Am. das (gew. ungebeutelte) Maismehl; **~ mer'chant**, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; **~ mil'let**, bot. die Durrha (*sorghum vulgāre*); **~-net**, s. indiannet; **~ oak**, bot. die indische Eiche, der Teakbaum (*tectonĭa grandis*); **~ ox**, zo. der indische Ochse, Zebu (*bos indĭcus*); **~ pa'per**, s. India-paper; **~ phys'ic**, bot. die amerik. Brechwurz (*gillenĭa*); **~ poke**, bot. der amerik. Germer, die amerik. Nieswurz (*verātrum viride*); **~-red**, das Indischrot, Bergrot; engl. Braunrot; **~ reed**, bot. das indische Rohr (*canna angustifolĭa*); **~-rub'ber**, s. India-rubber; **~ steel**, der Wootz(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; **~ shot**, bot. das ind. Canna- od. Blumenrohr (*canna indĭca*); **~ sum'mer**, Am. der Nachsommer, Spätsommer; **~ tobac'co**, bot. der indianische Tabak (*lobelĭa inflāta*); **~ tra'der**, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); **~ tur'nip**, bot. eine Art Aron (*arum triphyllum*); **~ un'cle**, hum. der Goldonkel aus Indien (od. Amerika); **~ wood**, das Kampecheholz, Blauholz; **~ yel'low**, paint. das Indischgelb, Purree.

Indja'na [], nordamerik. Staat.

Indjaneer' [], der Ostindienfahrer (Schiff od. Mann).

to In'djanize, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

In'djanlike [in'], a. nach indischer Art; indianermäßig.

Indjan(n)et', com. schweres Manchesterzeug.

In'djc ănt, med. **I.** a. anzeigend, bestimmend. **II.** s. das Anzeigende, Bestimmende. **to ~āte**, t. **1.** anzeigen, andeuten; **2.** med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Indjcā'tion, **1.** die Anzeige, Angabe; **2.** das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

Indlc'ative, **I.** a. **1.** (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; **2.** gram. indikativisch; **~ mood**, od. **II.** s. gram. der Indikativ. **~ly**, adv. indikativisch.

In'djc ātor, **1.** a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampfkraft); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Zeigerapparat; **2.** med. der Streckmuskel des Zeigefingers; **3.** zo. der Honigkuckuck. **~ator-telegraph**, der Schreib-, Druck- od. Zeigertelegraph. **~ātory** [auch ātŏri], a. (deutlich) anzeigend; darthuend.

In'djcēs, pl. s. index.

Indl'cia [indlsh'ja], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

Indlc'olite, min. der Indikolith (blauer Turmalit od. Schörl).

to Indlct', t. **1.** law, (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen (of, wegen); **2.** s. to indite. **~able**, a. anklagbar, zu belangen; **~able offences**, pl. Kriminalvergehen.

Indlctee' [od. indi'tē], der Angeklagte.

Indlc'ter, der Kläger, Ankläger.

Indlc'tion, **1.** die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; **2.** der (römische) Indiktionscyklus (v. 15 Jahren). **~tive**, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

Indlct'ment, **1.** law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluß der großen Jury; bill of **~**, die Anklageakte; **2.** s. inditement.

Indlc'tor s. indicter.

In'djes [], pl. Indien; the East **~**, Ostindien; the West **~**, Westindien.

Indlf'fer ĕnce (**~ĕncy**), **1.** die Gleichgültigkeit (to, gegen); a matter of **~ence**, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; **2.** der Gleichmut, die Unparteilichkeit; **3.** die Mittelmäßigkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); on **~ent terms**, nicht im besten Einvernehmen; **2.** gleichmütig; unparteiisch; **3.** leidlich, nicht sonderlich; fam. mittelmäßig; unbedeutend; so so, lala; **4.** phys. indifferent; **~ent equilibrium**, indifferentes Gleichgewicht. **~ĕntism**, die Gleichgültigkeit (in Religionssachen), der Indifferentismus. **~ĕntist**, der Indifferentist.

In'djgĕn ce (**~cy**), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

In'djgene, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

Indlg'enous, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

In'djgent, a. **1.** dürftig, arm; **2.** (of s.t., etw. bedürfend, (einer Sache) bedürftig.

† **Indjgest'**. **I.** a. für indigested. **II.** s. die verworrene Masse, das Chaos.

Indjgĕs'ted, p.a. **1.** unverdaut; **2.** fig. unreif (auch v. Geschwüren &c.); unverarbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; unförmlich. **~tĕdness**, der unverdaute, unreife Zustand. **~tible**, a. unverdaulich, auch fig. **~tiblenĕss, Indjgĕstibll'ity**, die Unverdaulichkeit.

Indjgĕs'tion, **1.** der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche; **2.** krankhafter Zustand infolge schlechter Verdauung, Magenbeschwerden, der verdorbene Magen.

† **to Indlg'itate**, **I.** t. mit den Fingern bezeichnen. **II.** i. sich mittels der Finger verständlich machen; an den Fingern rechnen od. zählen.

† **Indlgita'tion**, der Fingerzeig, die Bezeichnung.

† **Indlgn'**, a. unwürdig, schimpflich.

Indlg'nant, a. (**~ly**, adv.) entrüstet, aufgebracht, zornig, ungehalten (at, über).

Indjgnā'tion, der Unwille, Zorn; an **~** meeting, eine Versammlung, um Entrüstung über etw. kundzugeben.

Indlg'nity, **1.** die Unwürdigkeit; **2.** die schmähliche Beleidigung, Beschimpfung, Schmach.

In'djgo, der Indigo. **~-blue**, das Indig(o)blau. **~-brown**, das Indigbraun. **~-composition**, die Indigotinktur. **~-copper**, der Kupferindig. **~-red**, das Indigrot. **~-plant**, bot. die Indigopflanze (*indigofĕra*).

In'djgo gĕn, **~gēne**, chem. das Indigogen, Indigweiß, reduzierter Indigo. **~lite**, min. s. indicolite.

Indjgŏm'eter, der Indigomesser, Indigometer.

Indjgŏt'ic, a.; **~ acid**, chem. die Indigosäure.

† **Indll'atory**, a. nicht zögernd, schnell.

† **Indll'jg ĕnce**, der Unfleiß, die Nachlässigkeit. † **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) unfleißig, nachlässig.

† **Indjmln'jshable**, a. s. und ....

Indjrĕct', a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht gerade (zu), nicht auf geradem Wege (gehend &c.); mittelbar, indirekt; by **~** conveyance, auf indirektem Wege; **~** trade, indirekter Handel; **~** taxes, indirekte Abgaben; **2.** fig. krumm, schief; zweideutig; versteckt; unredlich. **~ness**, **1.** a) die ungerade Richtung, der indirekte Weg, Umweg, Umschweif; b) die Mittelbarkeit, Vermittelung; **2.** die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Indjrĕc'tion, **1.** der Umweg; **2.** der krumme Weg; die Unredlichkeit.

Indjscĕr'nible [dizzĕr'], **~nĕss**, s. und ....

Indjscĕrn'ment [dizzĕrn'], der Mangel an Unterscheidungsvermögen od. Urteil.

Indjscĕrp'(t)ible, a. (**~ibly**, adv.) unzertrennlich, unauflöslich. **~iblenĕss, Indjscĕrp(t)ibll'ity**, die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

Indls'cjplinable, a. unlenksam, unbändig. **~pline**, der Mangel an Zucht.

Indjscŏv'erable, a. s. und ....

Indjscrēēt', a. (**~ly**, adv.) **1.** unklug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam; **2.** unvorsichtig ausplaudernd, nicht verschwiegen, indiskret. **~ness**, s. **indiscretion.**

Indjscrē'tion, **1.** die Unklugheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; years of **~**, die Flegeljahre; **2.** das unvorsichtige Ausplaudern, die **Indiskretion.**

Indiscrim'in ate, a. 1. (~ạtive) keinen Unterschied machend; **2.** von anderen Dingen nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden; ohne Unterschied durcheinander. **~ately,** adv. ohne Unterschied, ohne Auswahl. **~ating,** p.a. s. und....

Indiscrimināˈtion, der Mangel an Unterscheidung.

Indispēnˈsable, a. (~ably, adv.) **1.** † (v. einer Heirat) unzulässig; **2.** unerläßlich, unumgänglich, notwendig (to, für). **~ableness, Indispēnsabilˈity,** die Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit.

† **Indispērsedˈ,** s. und....

to Indispōseˈ, t. **1.** untauglich, ungeeignet, unfähig machen (for, für, zu); **2.** v. abgeneigt (gegen) od. abwendig (von) machen; towards) ungünstig stimmen gegen.; **3.** in Unordnung bringen, zerrütten, unpäßlich machen. **~d,** p.a. **1.** a) nicht aufgelegt, abgeneigt; ungünstig gesinnt (towards, gegen); b) ungeeignet (to, zu); **2.** unpäßlich; **~d organs,** pl. geschwächte Organe.

Indispōsedˈness, Indispoşˈition, 1. die Untauglichkeit; **2.** a) die Abgeneigtheit, Abneigung (to, towards, gegen); b) der Widerwille; Unwille; die Verdrießlichkeit; c) chem. das Widerstreben (v. Stoffen sich zu vereinigen); **3.** das Übelbefinden, die Unpäßlichkeit.

Indisˈpūtable [auch Indispūˈ], a. (~ably, adv.) unbestreitbar; unstreitig; ohne Widerrede. **~ableness,** die Unbestreitbarkeit: Unstreitigkeit.

Indisˈpūted, s. und....

Indisˈsol'uble, a. (~'ubly, adv.) unauflösbar, unauflöslich; fig. unzertrennbar. **~ubleness, Indissolubilˈity,** die Unauflöslichkeit: Unzertrennlichkeit.

Indisˈsōl'vable, ~ness, s. indissoluble ~ness.

Indistinctˈ, a. **~ly,** adv. **1.** unabgesondert, unabgegrenzt; **2.** verworren; undeutlich. **~ness,** die Verworrenheit; Undeutlichkeit.

Indistinc'tion, 1. die Nichtunterscheidung; Ununterschiedenheit; Undeutlichkeit; **2.** die Standes- od. Rangesgleichheit.

Indistinˈguishable [gwĭsh], s. und....

Indistūrˈbançe, die Ungestörtheit, Stille, Ruhe.

Indiˈtable, a. s. indictable.

to Inditeˈ, t. **1.** † ansagen; **2.** a) (in die Feder sagen od.) diktieren; b) schriftlich abfassen, aufsetzen, niederschreiben; **3.** * hum. for to invite. **~ment,** die schriftliche Abfassung.

Indiˈter, **1.** der Diktierende; **2.** der Abfasser, Verfasser; Schilderer.

† **Indivˈdable, ~ded,** s. und....

Indivisˈible. I. a. (~ly, adv.) **1.** † ungeteilt: untrennbar, unzertrennlich; **2.** einzeln, besonder; adv. einzeln genommen, besonders betrachtet; **3.** persönlich, individuell. **II.** s. das Individuum, Einzelwesen, Einzelding. **~ism. 1.** die Individualität; **2.** a) der Individualismus Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht. **~ist. I.** s. der Anhänger des Individualismus. **II.** a. individualistisch.

Indivˈidūalizā'tion, die Individualisierung; das Charakterbild.

to Indivˈidūal'ize, t. individualisieren, als Einzelnes betrachten, behandeln od. darstellen; auf (ein) Einzelwesen übertragen. **~izer,** der Individualisierende.

Indivˈidūal'ity, die Individualität.

to Indivˈidū'ate, t. **1.** zum Einzelwesen machen; **2.** vereinzeln. **~,** a. ungeteilt.

Indivˈidūā'tion, 1. die Individualisierung; Vereinzelung; **2.** die Individualität.

† **Indivˈidū'ity,** das Bestehen als Einzelwesen, die Individualität.

Indivˈiş‖ible, I. a. (~ibly, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * ~ibly, ununterbrochen. **II. ~ibleş,** s. pl. unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Größen. **~ibleness, Indivişibilˈity,** die Unteilbarkeit.

† **Indivˈişion** [zhọn], das Ungeteiltsein.

Inˈdo[ı]‖-Britˈon, der Indo-Brite (in Indien geboren v. englischem Vater od. englischer Mutter). **~-Chiˈna,** Hinter-Indien. **~-Chinese',** a. indochinesisch, hinterindisch. **~-Enˈglish,** a. die Engländer in Indien betr. **~-Europeˈan,** a. indoeuropäisch. **~-Germanˈic,** a. indogermanisch.

Indŏçˈ‖ible [auch dō'], **~ile,** a. **1.** ungelehrig; unbelehrbar; **2.** unlenksam, unbändig. **~ibleness, Indoçilˈity,** die Ungelehrigkeit.

to Indŏcˈtrināte, t. unterweisen, unterrichten, belehren.

Indŏctrinaˈtion, die Unterweisung, Belehrung, der Unterricht.

Inˈdol‖ence (~ençe), **1.** † die Schmerzlosigkeit; **2.** a) die Unempfindlichkeit, (lässige) Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; b) die Lässigkeit, Trägheit. **~ent,** a. (~ently, adv.) **1.** † schmerzlos; **2.** a) unempfindlich, gleichgültig, sorglos; b) lässig, träge.

Indŏmˈitable (**Indŏmpt'ible**), a. unbezähmbar, unbeugsam.

Inˈdōor [auch ō] (auch in doors), adv. im Hause, zu Hause; in der Stube; in das Haus.

Inˈdōor [auch ō], adv. (als Attribut vor Subst.) häuslich; **~ amusements,** pl. Belustigungen im Hause; **~ relief,** die Unterstützung, welche Armen nur gegeben wird, wenn sie ins Arbeitshaus od. in sonstige, der Armenpflege gewidmete Anstalten kommen; **~ servants,** pl. das Hausgesinde; **~ work,** die Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann.

to Indōrseˈ &c., to Indōwˈ &c., s. end....

Inˈdraught [dräft], **Inˈdräft, 1.** † die Einfahrt, der Meeresarm; **2.** mar. die starke Strömung nach einem Punkte hin.

Inˈdrawn, p.p. s. drawn in.

† **Indrĕnchedˈ** [drĕnsht'], p.a. in die Fluten versenkt, ertränkt.

Indūˈbi‖ous, a. **1.** zweifellos, unzweifelhaft; **2.** nicht zweifelnd. **~table,** a. (~tably, adv.) nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; **~table-papers,** s. undoubted papers. **~tableness,** die Zweifellosigkeit, Gewißheit. **~tate,** a. unbezweifelt, unzweifelhaft.

to Indūceˈ, t. **1.** a) (in einer Darstellung) einführen; b) aufführen, (als Beispiel) anführen; **2.** a) herbeiführen, mit sich führen, mit sich bringen; to **~** a hope (od. a belief), die Hoffnung (od. den Glauben) erwecken; b) nach u. nach bewirken, verursachen; **3.** j. veranlassen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); **4.** phys. induzieren, (einen sekundären elektrischen Strom) erregen. **~ment,** die Veranlassung, der Anlaß, Beweggrund; der Antrieb, das Reizmittel (to, zu).

Indūˈçer, der Veranlasser; der od. das Verleitende (to s.t., zu etw.).

Indūˈçiary [shi], a. zum Waffenstillstande gehörig.

Indūˈçible, a. **1.** herbeizuführen, zu bewirken; **2.** † durch Induktion zu folgern.

to Indŭctˈ, t. (hin)einführen; einführen, einsetzen (into office, in ein Amt).

Indŭcˈteous, a. phys. durch Induktion entgegengesetzt elektrisch gemacht.

Indŭcˈtile, a. nicht (zu Draht &c.) ausziehbar, nicht streckbar, unbehnbar.

Indŭctilˈity, die Unstreckbarkeit, Unbehnbarkeit.

Indŭcˈtion, 1. a) die Einführung; b) der Eintritt (in ein Amt), bes. die Einsetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Investitur; **2.** † die Einleitung, der Eingang, Prolog; **3.** a) phil. die Induktion, allgemeine Schlußfolge aus der Gesamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Gesetzes durch Zurückführung je eines besonderen Falles auf den zunächst vorhergehenden; **4.** phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektricität od. Magnetismus in einem Körper durch Annäherung eines anderen. **~al,** a. die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.

Indŭcˈtive, a. (~ly, adv.) **1.** (to) führend (zu); verleitend (zu); **2.** (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; **3.** a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis (~ evidence) gehörig; **4.** phys. induktiv. **~ly,** durch Induktionsfolgerung.

Indŭctŏmˈeter, phys. der Induktometer (zum Messen des Induktionsstromes).

Indŭcˈtor, 1. der (in ein Amt &c.) Einführende; **2.** phys. der Induktions- od. Erregungsapparat. **~tric(al),** a. phys. durch Induktion wirkend, im Zustande der Induktion.

to Indūeˈ, t. s. to endue.

† **Indūeˈment,** s. endowment.

to Indŭlgeˈ, t. **1.** a) s.o. (od. o.s.), jm. (od. sich) (etw.) nachsehen; with s.t., etw. verstatten; in († to) s.t., etw. schon zur Gewohnheit Gewordenes gestatten; to **~** o.s. with a glass of wine, sich ein Glas Wein gestatten: I never **~** (myself) in (od. with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachhängen, sich hingeben; to **~** one's desires (passions), seinen Wünschen (Leidenschaften) nachhängen, frönen; to **~** one's curiosity, seine Neugier befriedigen; **2.** begünstigen, nachsichtig od. zu zärtlich behandeln; jm. schmeicheln; **3.** als eine Gunst erteilen, verleihen, gewähren. **II.** i. (in s.t.) sich ergeben, nachhängen; frönen.

Indŭlˈgençe (~ençy, † **indulgeˈment**), **1.** die Nachsicht (to, gegen, mit), Schonung (für); die Milde, Schwäche, (übertriebene) Zärtlichkeit, Verzärtelung, Begünstigung; **2.** (of, in) die Befriedigung, der Genuß; **3.** com. die Gestundung (Nachsicht mit der Zahlung); **4.** cath. der Ablaß, Sündenerlaß.

Indŭlˈgent, a. (~ly, adv.) **1.** nachsichtig, schonend (gegen); gelinde, milde (im Tadel); (übertrieben) zärtlich; willfährig; **2.** (of s.t., etw.) begünstigend, befriedigend, (Gewohnheiten) nachhängend, (Leidenschaften) ergeben, frönend.

Indulgĕn'tiạl [shạl], a. den Ablaß betr. **jndūl'gęr,** der Nachsichtige (of, gegen). **jndūlt'** (ital. u. span. **jndūl'tō**), cath. der Indult, die Gnadenfrist. **In'dūmĕnt** [auch jndū'mẹnt], **Indūmĕn'tụm,** zo. das Gefieder. **jndū'plịcāte,** a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt. **jndū'r ạble, ~ạnce &c.,** s. end .... **to In'dūr āte.** I. i. hart werden; fig. sich verhärten, (sich) verstocken. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **~āte,** a. (**~ātęd,** p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verstockt. **Indūrā'tiọn,** 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit. **to jndūre'** &c., s. end .... **In'dụs** [ɪ], der Indus (Fl.). **jndū'şiụl** [zhụl], a. geol. aus den versteinerten Röhren vorweltlicher Insektenlarven bestehend; **~** limestone, ein Süßwasserkalkstein der Eocän-Formation. **jndū'şiụm** [zhịụm], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); 2. med. das Amnion, die Eihaut. **jndŭs'trịal,** a. (**~ly,** adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; **~** exhibition, die Industrie- od. Gewerbeausstellung: **~** partnership, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; **~** resources, die industriellen Hülfsquellen (eines Landes); **~** school, die Gewerbeschule; Sc. die Schule für verwahrloste Kinder. **~ịsm,** die gewerbsmäßige Betriebsamkeit, industrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Industrie. **jndŭs'trịous,** a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unverdrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * **~** to vice, des Lasters beflissen, völlig dem Laster ergeben. **In'dụstry,** 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; 2. die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie. **jndū'vjāe.** bot. die aus verwelkten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme. **to In'dwĕll,** † i. innewohnen. **~ęr,** der Bewohner. **~jng.** I. p.a. inwohnend. II. s. das Inwohnen. * **to jnĕarth',** t. beerdigen. **jnē'brị ạnt,** I. a. berauschend. II. s. berauschendes Mittel. **to ~ạte,** I. t. trunken machen, berauschen (auch fig.). II. i. trunken od. berauscht sein (od. werden). **~ạte,** I. a. berauscht, betrunken. II. s. der Trunkenbold. **jnēbrjā'tiọn,** die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung. **Inebri'ęty,** s. ebriety. **jnĕd'jtĕd,** p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt. **jnĕf'f ạble,** I. a. (**~ably,** adv.) unaussprechlich. II. **~ạbleş,** s. pl. s. inexpressibles. **~ạbleněss, jnĕffạbll'jty,** die Unaussprechlichkeit. **Inęffāçe'ạble,** a. (**~ably,** adv.) unauslöschlich, unvertilgbar. **Inęffĕc'tjve. Inęffĕc't ụal.** I. a. (**~ly,** adv.) unwirksam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **~nĕss,** die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit. **jnĕffęrvĕs'ç ęnce,** bei. chem. das Nichtaufbrausen. **~ęnt,** a. nicht aufbrausend, nicht gärend. **jnĕffęrvĕsçjbll'jty,** die Unfähigkeit aufzubrausen od. zu gären. **jnĕffęrvĕs'çjble,** a. unfähig aufzubrausen, zu gären. **jnĕffjcā'cious** [shụs], a. (**~ly,** adv.) (dauernd) unwirksam; unkräftig, schwach. **~nĕss, jnĕf'fjcăcy,** die Unwirksamkeit. **Inęffi'ci ęncy** [fish'ęn], die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Unthätigkeit, Untüchtigkeit; Fruchtlosigkeit. **~ęnt,** a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, unthätig, untüchtig, fruchtlos. **~ęntly,** adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg. **Inęlăb'ọrāte,** a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet. **Inęlās'tjc,** a. unelastisch. † **Inęląstlç'jty,** der Mangel an Elasticität. **jnęl'ęg ănce (~ăncy),** der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump. **jnęlįgjbll'jty,** 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit. **jnęl'įg jble,** a. (**~jbly,** adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünschenswert, unratsam, unrätlich. **jnęl'ọquĕnt,** a. (**~ly,** adv.) unberedt. † **Inęlŭc'tạble,** a. unüberwindlich, unvermeidlich. **Inęl'ŭ'djble,** a. nicht zu umgehen, unausweichlich. **jnĕm'bryọnāte,** a. ohne Embryobildung. † **Inęnär'rạble,** a. unerzählbar, unaussprechlich. **jnĕpt',** a. (**~ly,** adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2. abgeschmackt, ungereimt, albern. **~nĕss, jnĕp'tjtūde,** 1. die Untauglichkeit, vgl. inaptitude; 2. die Albernheit. † **jnē'qu ạble, ~ạl,** a. i. unequ able, **~al.** **Inęqu al'jty** [kwŏl'], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **~ā'tiọn**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Unebenheit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit. **jnēquj dis'tant,** a. ungleich weit entfernt. **~lăt'ęral,** a. math. ungleichseitig. **jnē'quitạble,** a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich. **to jnē'quitāte,** t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten. **jne'quivălve, jnēquivăl'vūlar,** a. bot. ungleichklappig. **Inęrăd'jc ạble,** a. (**~ably,** adv.) unausrottbar. **Inęrgĕt'jc(ạl),** a. (**~ally,** adv.) unkräftig, unwirksam, unthätig, träge. **jnĕrm'(ous),** a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln). † **jnĕr'r ạble,** a. unfehlbar. **~ably,** adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **~ạbleněss,** † **jnĕrrạbll'jty,** die Unfehlbarkeit. **~ạncy,** die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit. **Inęrrāt'jc,** a. ohne Ortsveränderung, fest. + **jnĕr'rjngly,** adv. s. un .... **jnĕrt',** a. (**~ly,** adv.) 1. phys. träge vom Stoff; 2. fig. träge, unthätig, stumpf, schwerfällig. **jnĕr'tịạ** [shịạ], Lat. 1. (**vis jnĕr'tjæ** [shjē]) phys. das Beharrungsvermögen; moment of **~,** das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen. **jnĕr' tiọn, ~tjtūde. jnĕrt'nęss.** 1. (force of inertness) s. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit. **jnĕr'ŭdīte,** a. ungelehrt. **Inęscā'pạble,** a. unentrinnbar. **Inęscŭtch'ęon,** her. der Mittelschild. **In ĕs'sę,** Lat. in Wirklichkeit (vorhanden). **Inęssĕn'tiạl** [shạl], a. **~ly,** adv.) unwesenhaft, unwesentlich. **jnĕs'tjmạble,** a. (**~ably,** adv.) unschätzbar. **Inęvā'sjble,** a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar. **jnĕv'jd‖ĕnce,** die Nichtaugenscheinlichkeit. **~ĕnt,** a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel. **jnĕv'jt‖ạble,** a. (**~ably,** adv.) unvermeidlich. **~ạbleněss, jnĕvjtạbll'jty,** die Unvermeidlichkeit. **Inęxăct',** a. (**~ly,** adv.) ungenau, unsorgfältig. **~nęss,** die Ungenauigkeit. **Inęxçĭ'tạble,** a. unreizbar, unerregbar. **Inęxçĭtạbll'jty,** die Unerregbarkeit. **Inęxcū'ş ạble,** a. (**~ably,** adv.) nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **~ạbleněss,** die Unverzeihlichkeit. **jnĕxęcū'tạble,** a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **~tiọn,** die Nichtvollziehung, Nichterfüllung. **Inęxĕr'tiọn,** die Unthätigkeit. **Inęxhâus'tęd,** s. un .... **~tjble, ~tjve,** a. (**~tjbly,** adv.) unerschöpflich. **~tjbleněss,** die Unerschöpflichkeit. **Inęxĭs't ęnce,** das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **~ęnt,** a. nicht existierend, ohne Dasein. **jnĕx'or ạble,** a. (**~ably,** adv.) unerbittlich. **~ạbleněss, jnĕxorạbll'jty,** die Unerbittlichkeit. † **Inęxpĕc'tęd,** s. unexp .... **Inęxpē'dj ęnce (~ęncy),** die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **~ęnt,** a. (**~ęntly, adv.**) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht ratsam; zwecklos. **Inęxpĕn'sjve,** a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend. **Inęxpē'rjęnce,** die Unerfahrenheit. **~d** [st], p.a. unerfahren. **Inęxpĕrt'.** a. (**~ly,** adv.) unerfahren, ungeübt. **~nęss,** die Unerfahrenheit, Ungeübtheit. **jnĕx'pi ạble,** a. (**~ably, adv.**) 1. unsühnbar; 2. * unversöhnlich. **~ạbleněss,** die Unsühnbarkeit. + **Inęxplāi'nạble,** a. s. unexpl .... **jnĕx'plịc ạble.** I. a. (**~ably, adv.**) unerklärbar, unerklärlich. II. **~ạbleş,** s. pl. s. inexpressibles. **~ạbleněss, jnĕxplịcạbll'jty,** die Unerklärbarkeit. **Inęxplĭç'jt,** a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt. **Inęxplō'rạble** [auch ŏ], a. unerforschlich. **Inęxplō'sjve,** a. phys. nicht explodierend. **Inęxpō'şụre** [zhụr], das Nichtausgesetztsein, Geschütztsein. **Inęxprĕs's jble,** I. a. (**~jbly,** adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich. II. **~jbleş,** s. pl. hum. Beinkleider. **~jve,** a. 1. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. s. inexpressible. **~jveněss,** die Ausdruckslosigkeit. **Inęxpŭg'nạble** [auch pŭ'nạble], a. un-

überwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, unannehmbar.

inexsū'perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

inextĕn'ded, ſ. unext....

inextĕn'sible, a. unausdehnbar. **~sion**, die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beſchränktheit.

inextĭr'minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.

inextinct', a. nicht erloſchen, unausgelöſcht.

inextin'guish able [gw], a. (**~ably**, adv.) unauslöſchlich (auch fig.).

inextir'pable, a. unvertilgbar.

inex'tric able, a. (**~ably**, adv.) unentwirrbar, unauflöslich. **~ableness**, die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.

inexū'perable, ſ. inexsuperable.

† **to ineȳe'** [inī'], t. ſ. to inoculate.

† **infăb'ricătĕd**, p.a. unbearbeitet, roh.

in'fair, ſ. infare.

infal'l ible, a. (**~ibly**, adv.) unfehlbar; untrüglich; ſicher, gewiß. **~ibleness, infallibil'ity**, die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† **to infāme'**, * **to infamize**, * **to infam'onize** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.

in'fam ous, a. (**~ously**, adv.) 1. a) ehrlos (auch law); ſchmachvoll; b) ſchändlich, niederträchtig, abſcheulich; 2. berüchtigt, verrufen (for, wegen). **~ousness, in'famy**. 1. die Ehrloſigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

in'fancy. 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erſte Anfang, die Kindheit.

† **infan'dous**, a. unſagbar (abſcheulich).

† **infang'thef**, law, das Recht eines Grundbeſitzers, die in ſeinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

in'fant, I. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. ob. **infan'te**, (ſpan. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit ob. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † **to ~**, t. zeugen. **~hood**, die erſte Kindheit. **~-bap'tism**, die Kindertaufe. **~-gaud**, das Kinderſpielzeug.

infan'ta, die Infantin; vgl. infant, 3.

infantĭcī'dal, a. kindermörderiſch.

infan'tĭcide, 1. der Kindermord; bethlehemitiſche Kindermord; 2. der Kindermörder.

in'fantile [ob. tīl], a. die erſte Kindheit betr.; kindiſch; jugendlich; **~ state**, die erſte Kindheit.

in'fant ine [auch tīn], **~like**, a. kinderhaft, kindiſch; kindlich, jung, zart.

in'fant-man'agement, die (Klein-)Kindererziehung.

in'fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderſchar, Kinderſchaft.

in'fant-school, die Kleinkinderſchule, Warteſchule, Kinderbewahranſtalt.

† **infăre'tion**, die Verſtopfung.

in'fare, (Sc. u. Am.) der Einzugsſchmaus.

† **infăt'igable &c.**, ſ. indefatigable &c.

to infăt'ū ate, t. bethören, verblenden. **~ate**, a., **~ated**, p.a. bethört; vernarrt with, in).

infătūā'tion, die Bethörung, Verblendung.

infēa'sible, a. unthunlich. **~ness, infeasibil'ity**, die Unthunlichkeit.

to infect', t. 1. (mit Krankheitsſtoff) anſtecken, infizieren; verpeſten; 2. fig. anſtecken, vergiften, beflecken; 3. law, mit geſetzlicher Strafe behaften, ſtrafbar machen. † **~**, a. angeſteckt, vergiftet.

infec'ter, der (die, das) Anſteckende.

infec'tion, 1. a) die Anſteckung; to catch the **~**, angeſteckt werden; b) der Anſteckungsſtoff, die Peſtluft, das Gift; c) * die anſteckende Krankheit, Peſt; 2. fig. die Anſteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Peſt; 3. * hum. für affection. **~ist**, der Anhänger der Anſicht, daß Seuchen durch verpeſtete Luft verbreitet werden.

infec'tious [shųs], a. (**~ly**, adv.) 1. ob. **infec'tive**, anſteckend; 2. ungeſetzlich; der Konfiskation ausſetzend. **~ness**, die anſteckende Beſchaffenheit.

infec'und [auch fē'kųnd], a. unfruchtbar. **Infecun'dity**, die Unfruchtbarkeit.

to infeeble, ſ. to enfeeble.

Infelic'ity, **to infeoff** [fef'], &c., ſ. to enfeoff &c.

to infer' (**~red**, **~red**), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen ob. bringen; b) mit ſich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufſtellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, ſchließen.

infer'able [ob. in'ferable], a. ſ. inferrible.

In'ference, die Folgerung, der Schluß; to draw an **~**, einen Schluß ziehen.

Inferen'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) (nur) durch Folgerung erwieſen ob. erweisbar.

infē'rior, a. (**~ly**, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); **~ to none**, keinem nachſtehend; of (an) **~** note, unbeträchtlich; weniger angeſehen; an **~** court, ein Gerichtshof mit beſchränkter Gerichtsbarkeit; an **~** officer, ein Subalternoffizier; **~ qualities**, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwiſchen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont ſtehend; 3. bot. unterſtändig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his **~s**, ſeine Untergebenen; die (geſellſchaftlich u. ſ. w.) tiefer als er Stehenden.

inferior'ity, der geringere Stand ob. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachſtehen, die Niedrigkeit.

infer'nal, I. (**~ly**, adv.) hölliſch, teufliſch; abſcheulich, verrucht; **~ machine**, die Höllenmaſchine, Sprengmaſchine; **~ regions**, die Hölle, Unterwelt; † **~ stone**, der Höllenſtein. II. s. der Höllengeiſt.

infer'rible, a. was ſich folgern ob. ſchließen läßt, zu folgern.

infer'tile, a. (**~ly**, adv.) unfruchtbar (vom Boden).

Infertil'ity, die Unfruchtbarkeit.

to infest', t. beunruhigen, beläſtigen, plagen; heimſuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unſicher machen.

Infestā'tion, die Beunruhigung, Heimſuchung, Verheerung; Plage.

infes'ter, der (das) Beunruhigende, Heimſuchende.

infes'tive, a. unfeſtlich; freudenlos, traurig.

Infestiv'ity, die Unfeſtlichkeit; Unluſt, Freudenloſigkeit.

† **infes'tuous**, a. verderblich.

Infeudā'tion, 1. die Belehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.

infibulā'tion, die Infibulierung (auch med.); die Zuſammenheftung.

In'fidel, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.

Infidel'ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöſe) Unglaube; 2. die (beſ. eheliche) Untreue; die Treuloſigkeit.

to infield', t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).

In'field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgeſetzt bebaut wird.

† **to infile'**, t. einordnen, einreihen.

to infil'trer, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (ob. **to ~trate**) i. (allmählich) einſickern, eindringen.

Infiltrā'tion, das Einſickern, Eindringen.

In'finite, I. a. (**~itely**, adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; **~ite canon**, mus. der unendliche Kanon, Rundgeſang. II. s. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. **~iteness**, die Unendlichkeit.

Infinitĕs'imal, I. a. (**~ly**, adv.) math. unendlich klein, infiniteſimal; **~** quantity, ob. II. s. die Infiniteſimalgröße; **~** calculus, die Infiniteſimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

infin'itive (**~ive mood**), gram. der Infinitiv. **~ively**, adv. im Infinitiv. **~ude, ~y**, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.

infirm', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht feſt; ſchwach, auch fig.; **~** ground, unſicherer Boden; * **~** of purpose, unentſchloſſen; 2. ſchwach, kraftlos; kränklich, ſiech. † **to ~**, t. ſchwächen, entkräften.

infir'mary, † **~atory**, 1. das Krankenhaus, Spital; 2. das Aſyl für (Alters-) Schwäche. **~ary-pupil**, der Hoſpitaleleve.

† **infir'mative**, a. ſchwächend; entkräftend.

infir'mity, infirm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unentſchloſſenheit aus Charakterſchwäche; 4. **~ies**, pl. (menſchliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.

infis'tulāted, p.a. voller Fiſteln.

to infix', t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinſtoßen; (in etw.) befeſtigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiſte).

to inflāme', I. t. 1. anzünden, in Brand ſtecken; 2. a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; **~d with love**, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † übertreiben, vergrößern. II. i. med. ſich entzünden.

inflā'mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufſtetzer; die Triebfeder.

inflăm'm able. I. a. (**~ably**, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † **~able air**, der Waſſerſtoff. II. **~ables**, s. pl. entzündliche Stoffe. **~ableness, inflammabil'ity**, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

Inflammā'tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); **~** of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

Indulgĕn'tiąl [shą], a. den Ablaß betr. **Indŭl'ge,r**, der Nachsichtige (of, gegen). **Indŭlt'** (ital. u. span. **Indŭl'tō**), eath. der Indult, die Gnadenfrist. **In'dŭmĕnt** [auch indū'mę,nt], **Indūmĕn'tum**, zo. das Gefieder. **indū'pli,cāte**, a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt. **indū'r ą,ble**, **~ą,nce** &c., s. end .... **to In'dūr,āte**. I. i. hart werden; fig. sich verhärten, (sich) verstocken. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **~ate**, a. (**~ą,ted**, p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verstockt. **Indūrā'tion**, 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit. **to indūre'** &c., s. end .... **In'dus** [I], der Indus (Fl.). **indū'şiąl** [zhą], a. geol. aus den versteinerten Röhren vorweltlicher Insektenlarven bestehend; **~** limestone, ein Süßwasserkalkstein der Eocän-Formation. **indū'şium** [zhium], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); 2. med. das Amnion, die Eihaut. **indŭs'tri,al**, a. (**~ly**, adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; **~** exhibition, die Industrie- od. Gewerbeausstellung; **~** partnership, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; **~** resources, die industriellen Hülfsquellen (eines Landes); **~** school, die Gewerbeschule; Sc. die Schule für verwahrloste Kinder. **~ism**, die gewerbsmäßige Betriebsamkeit, industrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Industrie. **indŭs'tri,ous**, a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unverdrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * **~** to vice, des Lasters beflissen, völlig dem Laster ergeben. **In'dustry**, 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; 2. die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie. **indū'vi,ăe**, bot. die aus verwelkten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme. **to In'dwĕll**, † i. innewohnen. **~ęr**, der Bewohner. **~ing**, I. p.a. inwohnend. II. s. das Inwohnen. * **to inĕarth'**, t. beerdigen. **inē'bri,ant**, I. a. berauschend. II. s. berauschendes Mittel. **to ~ate**, I. t. trunken machen, berauschen (auch fig.). II. i. trunken od. berauscht sein (od. werden). **~ate**, I. a. berauscht, betrunken. II. s. der Trunkenbold. **inebri,a'tion**, die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung. **Inebri'ety**, s. ebriety. **inĕd'i,tĕd**, p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt. **inĕf'f ą,ble**, I. a. (**~ą,bly**, adv.) unaussprechlich. II. **~ą,bles**, s. pl. s. inexpressibles. **~ą,bleness**, **inĕffą,bl'ity**, die Unaussprechlichkeit. **Inęffăçe'ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) unauslöschlich, unvertilgbar. **Inęffĕc'tive**, **Inęffĕc't-ų,al**, I. a. (**~ly**, adv.) unwirksam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **~ness**, die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit. **inĕffęrvĕs'ę,ence**, bei. chem. das Nichtaufbrausen. **~ent**, a. nicht aufbrausend, nicht gärend. **inĕffęrvĕsęibl'ity**, die Unfähigkeit aufzubrausen od. zu gären. **inĕffęrvĕs'ęible**, a. unfähig aufzubrausen, zu gären. **inĕffi,cā'cious** [shus], a. (**~ly**, adv.) (dauernd) unwirksam; unkräftig, schwach. **~ness**, **inĕf'fi,cā,cy**, die Unwirksamkeit. **Inęffi'ci,ency** [fish'en], die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Untüchtigkeit; Fruchtlosigkeit. **~ent**, a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, untüchtig, untüchtig, fruchtlos. **~ently**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg. **Inęlăb'ọrāte**, a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet. **Inęlās'tic**, a. unelastisch. † **Inęlastię'ity**, der Mangel an Elasticität. **inęl'ęg ănce** (**~ăncy**), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump. **inęlĭg,ibl'ity**, 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit. **inęl'ig ible**, a. (**~ibly**, adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünschenswert, unrathsam, unrätlich. **inęl'oquĕnt**, a. (**~ly**, adv.) unberedt. † **Inęlūc'tą,ble**, a. unüberwindlich, unvermeidlich. **Inęl'ū'dible**, a. nicht zu umgehen, unausweichlich. **inĕm'bryọnāte**, a. ohne Embryobildung. † **Inęnăr'ą,ble**, a. unerzählbar, unaussprechlich. **inĕpt'**, a. (**~ly**, adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2. abgeschmackt, ungereimt, albern. **~ness**, **inĕp'titūde**, 1. die Untauglichkeit, vgl. inaptitude; 2. die Albernheit. † **inē'qu ą,ble**, **~ą,l**, a. s. unequ able, **~al**. **Inęqu al'ity** [kwŏl'], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **~ā'tion**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Uneben-heit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit. **inēquĭ dis'tant**, a. ungleich weit entfernt. **~lăt'ęrą,l**, a. math. ungleichseitig. **inē'quitą,ble**, a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich. **to inē'quitāte**, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten. **inē'quivălve**, **inēquivăl'vūlą,r**, a. bot. ungleichklappig. **Inęrăd'ję,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) unausrottbar. **Inęrg̈ĕt'ję(ą,l)**, a. (**~ą,lly**, adv.) unkräftig, unwirksam, unthätig, träge. **inĕrm'(ous)**, a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln). † **inęr'r ą,ble**, a. unfehlbar. **~ą,bly**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **~ą,bleness**, † **inęrrąbl'ity**, die Unfehlbarkeit. **~ą,ncy**, die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit. **inerrāt'ic**, a. ohne Ortsveränderung, fest. † **inĕr'ring,ly**, adv. s. un .... **inęrt'**, a. (**~ly**, adv.) 1. phys. träge vom Stoff; 2. fig. träge, unthätig, stumpf, schwerfällig. **inęr'ti,ą** [shią], Lat. 1. (**vīs inęr'tiæ** [shiē]) phys. das Beharrungsvermögen; moment of **~**, das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen. **inĕr'ti,on**, **~titūde**, **inĕrt'ness**. 1. (force of inertness) s. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit. **inęr'ŭdite**, a. ungelehrt. **Inęscā'ą,ble**, a. unentrinnbar. **Inęscŭtch'ęon**, her. der Mittelschild. **In ĕs'sę**, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden). **Inęssĕn'tiąl** [shą], a. (**~ly**, adv.) unwesenhaft, unwesentlich. **inĕs'tim,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) unschätzbar. **Inęvā'sible**, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar. **inĕv'id,ĕnce**, die Nichtaugenscheinlichkeit. **~ĕnt**, a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel. **inĕv'it,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) unvermeidlich. **~ą,bleness**, **inĕvitąbl'ity**, die Unvermeidlichkeit. **Inęxăct'**, a. (**~ly**, adv.) ungenau, unsorgfältig. **~ness**, die Ungenauigkeit. **Inęxçī'tą,ble**, a. unreizbar, unerregbar. **Inęxçitąbl'ity**, die Unerregbarkeit. **Inęxcū'ș,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **~ą,bleness**, die Unverzeihlichkeit. **inęxęcū'ti,ą,ble**, a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **~tion**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung. **Inęxĕr'tion**, die Unthätigkeit. **Inęxhâus'ti,ĕd**, s. un .... **~tible**, **~tive**, a. (**~tibly**, adv.) unerschöpflich. **~tibleness**, die Unerschöpflichkeit. **Inęxĭs't,ęnce**, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **~ent**, a. nicht existierend, ohne Dasein. **inĕx'ọr,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) unerbittlich. **~ą,bleness**, **inĕxọrąbl'ity**, die Unerbittlichkeit. † **Inęxpĕc'tĕd**, s. unexp .... **Inęxpē'di,ęnce** (**~ęncy**), die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht rathsam; zwecklos. **Inęxpĕn'sive**, a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend. **Inęxpē'ri,ęnce**, die Unerfahrenheit. **~d** [st], p.a. unerfahren. **Inęxpĕrt'**, a. (**~ly**, adv.) unerfahren, ungeübt. **~ness**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit. **inĕx'pi,ą,ble**, a. (**~ą,bly**, adv.) 1. unsühnbar; 2. * unversöhnlich. **~ą,bleness**, die Unsühnbarkeit. † **Inęxplāi'nąble**, a. s. unexpl .... **inĕx'pli,ą,ble**, I. a. (**~ą,bly**, adv.) unerklärbar, unerklärlich. II. **~ą,bles**, s. pl. s. inexpressibles. **~ą,bleness**, **inĕxpli,ąbl'ity**, die Unerklärbarkeit. **Inęxpli,ç'it**, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt. **Inęxplō'rąble** [auch ō], a. unerforschlich. **Inęxplō'sive**, a. phys. nicht explodierend. **Inęxpo'ș,ure** [zhur], das Nichtausgesetztsein, Geschütztsein. **Inęxprĕs's ibleibly**, I. a. (**~ibly**, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich. II. **~ibles**, s. pl. hum. Beinkleider. **~ive**, a. 1. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. s. inexpressible. **~ivenĕss**, die Ausdruckslosigkeit. **Inęxpūg'ną,ble** [auch pū'ną,ble], a. un-

derwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, uneinnehmbar.

inexsū'perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

inextĕn'ded, s. unext ....

inextēn'sible, a. unausdehnbar. **~sion**, die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beschränktheit.

inextĭr'minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.

inextinct', a. nicht erloschen, unausgelöscht.

inextin'guish able [gw], a. (**~ably**, adv. unauslöschlich (auch fig.).

inextir'pable, a. unvertilgbar.

inĕx'tric able, a. (**~ably**, adv.) unentwirrbar, unauflöslich. **~ableness**, die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.

inexū'perable, s. inexsuperable.

† **to ineȳe'** [inī'], t. s. to inoculate.

† **infăb'ricāted**, p.a. unbearbeitet, roh.

in'fair, s. infare.

infal'lible, a. (**~ibly**, adv.) unfehlbar; untrüglich; sicher, gewiß. **~iblenĕss, infallibil'ity**, die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† **to infame'**, * **to infa'mize**, * **to infam'onize** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.

in'famous, a. (**~ously, adv.**) 1. a) ehrlos (auch law); schmachvoll; b) schändlich, niederträchtig, abscheulich; 2. berüchtigt, berufen (for, wegen). **~ousnĕss, in'famy**, 1. die Ehrlosigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

in'fancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erste Anfang, die Kindheit.

† **infan'dous**, a. unsagbar (abscheulich).

† **infang'thef**, law, das Recht eines Grundbesitzers, die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

in'fant, I. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. od. **infan'te**, (span. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit od. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † **to ~**, t. zeugen. **~hood**, die erste Kindheit. **~-bap'tism**, die Kindertaufe. **~-gaud**, das Kinderspielzeug.

infan'ta, die Infantin; vgl. infant, 3.

infantĭcī'dal, a. kindermörderisch.

infan'tĭcide, 1. der Kindermord; bethlehemitische Kindermord; 2. der Kindermörder.

in'fantile [od. tīl], a. die erste Kindheit betr.; kindisch; jugendlich; **~ state**, die erste Kindheit.

in'fant ine [auch tĭn], **~like**, a. kinderhaft, kindisch; kindlich, jung, zart.

in'fant-man'agement, die (Klein-)Kindererziehung.

in'fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderschar, Kinderschaft.

in'fant-school, die Kleinkinderschule, Wartestube, Kinderbewahranstalt.

† **infāre'tion**, die Verstopfung.

in'fare, (Sc. u. Am.) der Einzugsschmaus.

† **infat'igable** &c., s. indefatigable &c.

to infat'ū ate, t. bethören, verblenden. **~ate**, a., **~ated**, p.a. bethört; vernarrt with, in).

infătūā'tion, die Bethörung, Verblendung.

infēa'sible, a. unthunlich. **~nĕss, infēasibil'ity**, die Unthunlichkeit.

to infĕct', t. 1. (mit Krankheitsstoff) anstecken, infizieren; verpesten; 2. fig. anstecken, vergiften, beflecken; 3. law, mit gesetzlicher Strafe behaften, strafbar machen. † **~**, a. angesteckt, vergiftet.

infĕc'ter, der (die, das) Ansteckende.

infĕc'tion, 1. a) die Ansteckung; to catch the **~**, angesteckt werden; b) der Ansteckungsstoff, die Pestluft, das Gift; c) * die ansteckende Krankheit, Pest; 2. fig. die Ansteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Pest; 3. * hum. für affection. **~ist**, der Anhänger der Ansicht, daß Seuchen durch verpestete Luft verbreitet werden.

infĕc'tious [shụs], a. (**~ly, adv.**) 1. ob. **infĕc'tive**, ansteckend; 2. ungesetzlich; der Konfiskation aussetzend. **~nĕss**, die ansteckende Beschaffenheit.

infĕc'und [auch fē'kund], a. unfruchtbar.

infecun'dity, die Unfruchtbarkeit.

to infeeble, s. to enfeeble.

infelĭç'itous, a. unglücklich. **~ty**, 1. die Unglückseligkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, ungünstige Zustand.

in'felt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.

infeodā'tion [fū], s. infeudation.

to infĕoff' [fĕf'], &c., s. to enfeoff &c.

to infĕr' (**~red, ~red**), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit sich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufstellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, schließen.

infĕr'able [od. **in'fẹrable**], a. s. inferrible.

in'fẹrence, die Folgerung, der Schluß; to draw an **~**, einen Schluß ziehen.

infẹrĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) (nur) durch Folgerung erwiesen od. erweisbar.

infe'rior, a. (**~ly**, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); **~** to none, keinem nachstehend; of (an) **~** note, unbeträchtlich; weniger angesehen; an **~** court, ein Gerichtshof mit beschränkter Gerichtsbarkeit; an **~** officer, ein Subalternoffizier; **~** qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwischen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont stehend; 3. bot. unterständig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his **~**s, seine Untergebenen; die (gesellschaftlich u. s. w.) tiefer als er Stehenden.

infĕrĭor'ity, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachstehen, die Niedrigkeit.

infĕr'nal, I. (**~ly**, adv.) hölliich, teuflisch; abscheulich, verrucht; **~** machine, die Höllenmaschine, Sprengmaschine; **~** regions, die Hölle, Unterwelt; † **~** stone, der Höllenstein. II. s. der Höllengeist.

infĕr'rible, a. was sich folgern od. schließen läßt, zu folgern.

infĕr'tile, a. (**~ly**, adv.) unfruchtbar (vom Boden).

infertĭl'ity, die Unfruchtbarkeit.

to infĕst', t. beunruhigen, belästigen, plagen; heimsuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unsicher machen.

infestā'tion, die Beunruhigung, Heimsuchung, Verheerung; Plage.

infĕs'ter, der (das) Beunruhigende, Heimsuchende.

infĕs'tive, a. unfestlich; freudenlos, traurig.

infẹstĭv'ity, die Unfestlichkeit; Unlust, Freudenlosigkeit.

† **infĕs'tuous**, a. verderblich.

infeūdā'tion, 1. die Belehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.

infibūlā'tion, die Infibulierung (auch med.); die Zusammenheftung.

in'fidĕl, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.

infidĕl'ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöse) Unglaube; 2. die (bes. eheliche) Untreue; die Treulosigkeit.

to infield', t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).

in'field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgesetzt bebaut wird.

† **to infile'**, t. einordnen, einreihen.

to infil'ter, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (od. **to ~trate**) i. (allmählich) einsickern, eindringen.

infiltrā'tion, das Einsickern, Eindringen.

in'finite, I. a. (**~itely, adv.**) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; **~ite canon**, mus. der unendliche Kanon, Rundgesang. II. s. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. **~itenĕss**, die Unendlichkeit.

infinitĕs'imal, I. a. (**~ly**, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; **~** quantity, od. II. s. die Infinitesimalgröße; **~** calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

infin'itive (**~ive mood**), gram. der Infinitiv. **~ively, adv.** im Infinitiv. **~ude, ~y**, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.

infirm', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht fest; schwach, auch fig.; **~** ground, unsicherer Boden; * **~** of purpose, unentschlossen; 2. schwach, kraftlos; kränklich, siech. † **to ~**, t. schwächen, entkräften.

infir'mary, † **~atory**, 1. das Krankenhaus, Spital; 2. das Asyl für (Alters-) Schwache. **~ary-pupil**, der Hospitaleleve.

† **infir'mative**, a. schwächend; entkräftend.

infir'mity, infirm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unentschlossenheit aus Charakterschwäche; 4. **~ies**, pl. (menschliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.

infis'tūlated, p.a. voller Fisteln.

to inflx', t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinstoßen; (in etw.) befestigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiste).

to inflame', I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; **~d** with love, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † übertreiben, vergrößern. II. i. med. sich entzünden.

inflā'mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufhetzer; die Triebfeder.

inflăm'mable, I. a. (**~ably**, adv. entzündbar, entzündlich, brennbar; † **~able air**, der Wasserstoff. II. **~ables**, s. pl. entzündliche Stoffe. **~ableness, inflammabil'ity**, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

inflammā'tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); **~** of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

jnflăm'mạt‖ọry (~lve), a. 1. beſ. med. entzündlich; ~ory fever, hitziges Fieber; 2. fig. (beſ. zum Aufruhr) anfeuernd; aufrühreriſch; ~ory writings, Brandſchriften.

to jnflāte', t. 1. aufblaſen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblaſen (od. ſtolz) machen; 3. com. künſtlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **jnflā'tęd**, p.a. 1. a) aufgebläht; b) bot. aufgeblaſen; 2. fig. a) dünkelhaft; b) bombaſtiſch.

jnflā'tion, 1. das Aufblaſen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblaſenheit; b) das Bombaſtiſche; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).

jnflā'tụs, Lat. 1. das Einblaſen; 2. die Inſpiration.

to jnflĕct', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (deklinieren od. konjugieren); 3. mus. modulieren.

jnflĕc'tion, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerſtreuung des Lichtes; 3. gram. die Flexion (Deklination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechſelung) der Stimme. ~ạl, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulaſſend.

jnflĕc'tive, a. biegſam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulaſſend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.

† **to jnflĕsh'**, t. verkörpern.

to jnflĕx', t. beugen, krümmen. ~ed [flĕkst'], p.a. gebogen, gekrümmt.

jnflĕx'‖ible, a. (~ibly, adv.) 1. unbiegſam, unbeugſam; 2. unbeweglich, unerſchütterlich; hartnäckig, ſtarrſinnig; 3. unveränderlich. ~iblenĕss, **jnflĕxibĭl'ity**, 1. die Unbiegſamkeit; 2. fig. die Unbeugſamkeit, Unerſchütterlichkeit. ~ion(ạl) [flĕk'shụn], ſ. inflection(al).

to jnflict', t. (punishment on od. upon s.o., jm. eine Strafe) auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., ſich jm. aufbürden, j. beläſtigen.

jnflic'‖tęr, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. ~tion, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leidens); 2. a) die auferlegte Strafe, Beſtrafung; b) das ſchwere Leiden. ~tive, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.

Inflọrĕs'ççnçe, 1. das Aufblühen; 2. bot. der Blütenſtand.

In'flō͝w‖ing, p.a. u. s. ſ. flowing in.

In'flŭĕnçe, 1. der Einfluß (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sternenſchein, welcher das menſchliche Leben beeinflußt; 3. phys. die Influenz (elektroſtatiſche Induktion). to ~, t. beeinfluſſen, beſtimmen, einwirken auf.

In'flŭĕnçęr, der Beeinfluſſende.

In'flŭĕnt, a. einfließend.

Inflŭĕn'tial [shạl], a. (~ly, adv.) einflußreich.

Inflŭĕn'zạ, med. die Influenza, Grippe, der Blitzkatarrh.

In'flŭx, 1. das Einfließen, Einſtrömen; auch fig.; 2. † der Einfluß, die Einwirkung.

† **jnflŭx'ion** [flŭk'shụn], das Einſtrömen; die Eingebung. † ~ions [kshụs], ~ive, a. Einfluß übend, einflußreich.

to jnfold', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. † umarmen.

to jnfō'lịate, t. in Blätter hüllen, mit Blättern bekleiden.

to jnfōrçe' [auch ō] &c., ſ. enf....

to jnfȯrm', I. t. 1. † in Form bringen, (einer Sache) Geſtalt geben, bilden; 2. * beleben, beſeelen; 3. bekannt machen (of, † with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., ſich); 5. anzeigen (um Beſtrafung herbeizuführen); † to ~ a thing against s.o., † to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunſten js. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verklagen.

† **jnfȯrm'**, a. unförmlich.

jnfȯr'mal, a. (~ly, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, anſtandswidrig; 2. † ſinnlos, unverſtändig.

Infọrmăl'ity, 1. die Nichtbeobachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Ungültigkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.

jnfȯr'mant, ſ. informer.

Infọrmā'tion, 1. der Unterricht, die Unterweiſung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, ſich Kenntniſſe ſammeln; 3. die Berichterſtattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufſchluß (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Erkundigung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.

Infọrmā'tionist, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntniſſe legt.

jnfȯr'mạtọry, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.

† **jnfȯr'med**, a. ſ. unformed.

jnfȯr'mẹr, 1. der (das) Belehrende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtigter, Berichterſtatter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.

* **jnfȯr'mịdạble**, a. nicht furchtbar.

† **jnfȯr'm‖ity**, die Ungeſtaltheit. † ~ous, a. ungeſtalt.

† **jnfȯr't'ūnāte** &c., ſ. unf....

In'frạ, Lat. I. prp. unter; ~ dig. (für dignitā'tem), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, ſ. unten S. 30.

to jnfrăct', t. brechen, unterbrechen.

jnfrăc'‖tible, a. zerbrechlich. ~tion, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauches ꝛc.); ~tion of faith, der Treubruch. ~tọr, der Verletzer, Übertreter.

Infrạ lapsā'rịan (~lăp'sary), theol. der Infralapſarier, ein kalviniſtiſcher Anhänger der Lehre von der Prädeſtination, welcher annimmt, daß Gott ſeinen Ratſchluß über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erſt nach dem Sündenfall gefaßt habe; auch als a. die Lehre des ~lapsā'rịanism betr. ~mŭn'dạne, a. unterweltlich.

to jnfrăn'chịse &c., ſ. to enf....

jnfrăn'gible, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. ~ness, **jnfrăngibĭl'ity**, die Unzerbrechlichkeit; Unverletzbarkeit.

jnfrē'qu ençy († ~ençe), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit. ~ent, a. (~ently, adv.) ungewöhnlich, ſelten.

† **Infrequĕn'ted**, p.a. ſ. unf....

to jnfrĭg'idate, t. kalt machen, kälten; gefrieren machen.

jnfrĭgidā'tion, das Kaltmachen; Gefrieren.

to jnfrĭnge', I. t. 1. (Geſetze, Verträge) brechen, verletzen; 2. † hindern, hemmen, ſchwächen, zerſtören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on od. upon the rights of another, in die Rechte eines anderen); to ~ upon s.one's time, die (koſtbare) Zeit js. in Anſpruch nehmen. ~ment, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Geſetzes); die Inanſpruchnahme.

jnfrĭn'gęr, der Verletzer; Übertreter.

jnfrŭc'tūōse, a. unfruchtbar, fruchtlos.

† **jnfrū'gal**, a. ſ. unf....

to In'fūcāte, t. ſchminken.

Infūcā'tion, das Schminken.

to In'fūmāte, t. (ein)räuchern.

Infūmā'tion, die Räucherung.

jnfūmed', p.a. eingeräuchert, rauchgeſchwärzt.

Infundib'ūl‖ạr, ~ịfȯrm [auch jnfündibū'lifȯrm], a. bot. trichterförmig.

Infurcā'tion, die Gabelung.

to jnfū'rị ate, t. in Wut verſetzen, wütend machen. ~ate, a., ~ātĕd, p.a. wütend, raſend.

to jnfŭs'cate, t. ſchwärzen, dunkel machen.

Infuscā'tion, das Schwärzen.

to jnfūse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüſſigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen laſſen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw., z. B. Leben, Mut ꝛc.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; to ~ itself into, ſich (ein)ſenken in; b) (s.o. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeiſtern.

jnfū'ẓęr, der Einflößende.

A. **jnfū'ẓible**, a. einflößbar. **jnfūẓibĭl'ity**, die Einflößbarkeit ꝛc., vgl. to infuse.

B. **jnfū'ṣible**, a. unſchmelzbar. **jnfūṣibĭl'ity**, die Unſchmelzbarkeit.

jnfū'ṣion [zhụn], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguß, Aufguß; 2. † das Einweichen u. Ausziehen; 3. * die (Charakter-)Miſchung, das Weſen; 4. fig. a) die Einflößung, Eingebung; b) die Einflüſterung. ~sive, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluß.

Infūsō'rịal [auch ō], I. a. (**jnfū'sọry**) infuſoriſch; ~ earth, die Infuſorienerde; ~ life, das Leben der Infuſorien; ~ animal, od. II. **jnfū'sọry**, s. (pl. **Infūsō'rịa** [auch ō], die Infuſorien), das Infuſions- od. Aufgußtierchen.

Ing(e), provinc. die Flußniederung, Wieſe, Weide.

† **jngā'ged**, p.a. für un(en)gaged, ungebunden, frei, ledig.

In'gạn, In'gun, vulg. für onion.

† **Ingạnnā'tion**, die Täuſchung, Gaukelei, das Blendwerk.

In'gāte, 1. † der Eingang; 2. die Einguß-öffnung (einer Gießform).

In'gāthęring, das Einſammeln, Einernten.

jngĕl'ạble, a. nicht gefrierbar.

to jngĕm'jnāte, t. verdoppeln, wiederholen. † ~, a. verdoppelt, wiederholt.

jngĕmjnā'tion, die Verdoppelung.

to jngĕn'dęr &c., ſ. to eng....

† **In'gęnęr**, ſ. enginer.

jngĕnęrạbĭl'ity, die Unerzeugbarkeit.

jngĕn'ęr‖able, a. (~ably, adv.) unerzeugbar. to ~ate, t. (er)zeugen, erſchaffen ~ate, a., ~ātĕd, p.a. angeboren, ureigen.

jngĕnęrā'tion, die Anerſchaffung.

ingē′nious, a. (~ly, adv.) 1. † a) dem Genie innewohnend; (tief) im Inneren empfunden; selbstbewußt; b) geistig; 2. a) (v. Personen) geistreich, genial; scharfsinnig, witzig; b) (v. Sachen) sinnreich ausgedacht; 3. † i. ingenuous. **~nĕss**, s. ingenuity.

+ ingĕn′ite, a. angeboren.

ingençeel′ &c., s. ungenteel &c.

ingenū′ity, 1. a) der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie; b) das Sinnreiche (einer Erfindung); 2. † für ingenuousness, 1.

ingĕn′ū|ous, a. (**~ously**, adv.) 1. † freigeboren, einem Freigebornen eigentümlich od. zukommend, edel; 2. a) frei u. edel gesinnt, großmütig; edel; b) frei u. offen, freimütig, offenherzig; unbefangen, naiv; 3. † für ingenious. **~ousnĕss**, 1. die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Unbefangenheit, Naivetät; 2. † für ingenuity, 1.

+ In′geny, der Geist, das Genie.

to ingĕr′minate, t. zum Keimen bringen.

to ingĕst′, t. (in den Magen) einführen.

ingĕs′tion, die Einführung.

I. **In′gle**, provinc. die Lohe, das Feuer; der Feuerherd. **~-cheek**, der Herd (= fire-side).

B. + **In′gle**, 1. der Lieblingsknabe; Buhle; 2. der (Busen-)Freund, Vertraute.

In′gleby [I], eFam.N.

in glō′bate, a. kuglig zusammengeballt (v. Wolken). † **to ~glōbe′**, t. umgeben, einhüllen.

inglō′rious [auch glō′], a. (**~ly**, adv.) 1. unberühmt; 2. unrühmlich; schimpflich. **~nĕss**, die Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit.

inglū′vi ēs, Lat. der Kropf (der Vögel). + **~ous**, a. gefräßig.

In′gō ĕr, der Eintretende. **~ing**, I. p.a. hineingehend, eintretend. II. s. das Eintreten.

to ingōrge′ &c., s. engorge.

In′got, der (Metall-)Barren, Zain. **~-brass**, das Stückmessing. **~-ham′mer**, der Plattenhammer. **~-i′ron**, das Flußeisen. **~-mould**, die Gießform. **~-steel**, der Flußstahl.

ingóv′ernable &c., s. ung....

to ingraft′, t. († **to ingraff′**) († p.p. ingraft′) 1. a) (ein Reis) pfropfen (on, upon, auf); b) (einen Baum) pfropfen; 2. fig. (a thing in s.o., jm. etw.) tief einprägen. **~ed**, p.a. (tief) eingewurzelt. **~er**, der Pfropfende. **~ment**, 1. die Ein-Pfropfung; 2. das Pfropfreis; **~-ment on the stock of a bank**, com. die Zunahme des Kapitals einer Bank.

to ingrāil′, s. eng....

to ingrain′, t. (in der Wolle) färben; echt, dunkel, tief färben; auch fig.; to be **~ed**, fest anhaften, tief eingewurzelt sein.

In′grain, a. in der Wolle gefärbt; **~ coloaring**, das Färben in der Wolle; **~ carpet**, der Teppich mit doppeltem Gewebe.

In′graṃ [I], Ingraban (MN.).

to ingrāp′ple, ingrāsp′ &c., s. eng....

ingrāte′fŭl († **In′grāte** [od. ingrāt′]), I. a. (**~ly**, adv.) 1. undankbar; 2. * unangenehm, widrig. II. s. der (die) Undankbare.

to ingrā′tiate [shiat], t. 1. rfl. o.s., sich beliebt machen (with, bei), into s.one's favour, sich bei jm. in Gunst setzen, sich einschmeicheln; 2. † (s.t. to s.o., jm. etw.) angenehm machen.

ingrātjā′tion [shjā′], die Einschmeichelung.

ingrāt′jtude, die Undankbarkeit, der Undank.

† **to ingrāve′**, t. 1. begraben; 2. s. to engrave.

Ingraves′çent, a. med. sich verschlimmernd.

† **ingrē′di|ençe**, die Beimischung. **~ent**, I. a. einen Bestandteil bildend. II. s. 1. das Hinzutretende; die Beimischung; 2. das Ingrediens, der Bestandteil, die Zuthat.

In′grĕss, 1. der Eingang, Eintritt, Zutritt; 2. astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to ingrĕss′, i. hineingehen, eintreten.

ingrĕs′sion [grĕsh′un], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

In′grja [I], Ingermannland (russische Provinz).

to ingrieve′, ingrōss′ &c., s. eng....

In′grŭent, a. hereinbrechend.

† **to ingu*a*rd′**, s. to eng....

In′guinal [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; **~ glands**, pl. die Leistendrüsen; **~ hernia**, der Leistenbruch; **~ ring**, der Leistenring; **~ tumour**, die Leistenschwellung, der Bubo.

to ingŭlf′, t. s. to engulf.

to ingūr′gjtate, I. t. 1. hinunterschlingen, hinunterstürzen (ein Glas); 2. (in einen Abgrund) hinabstürzen; to **~** o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. II. i. unmäßig trinken, saufen.

ingūrgjtā′tion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Völlerei.

† **ingŭs′table**, a. unschmeckbar.

† **inhăb′ile**, a. 1. unpaßlich, untauglich; 2. ungeschickt, untüchtig.

† **Inhabll′ity**, die Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit.

to inhăb′jt, I. t. († p.p. **~**) bewohnen. II. i. 1. wohnen; 2. * weilen. **~able**, a. 1. bewohnbar; 2. † unbewohnbar. **~ançe** (**~ancy**), das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. **~ant**, I. a. ansässig. II. s. der Einwohner, Bewohner.

inhăbjtā′tion, 1. a) das Bewohnen; b) das Bewohntsein; c) fig. das Innewohnen; 2. die Wohnung, der Wohnort; 3. die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

inhăb′jtativeness, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. **~er**, der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. † **~ress**, die Bewohnerin, Einwohnerin.

inhăb′jted, p.a. bewohnt. **~ house duty**, die Gebäudesteuer.

inhā′lable, a. einatembar, einzuatmen.

inhalā′tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to inhāle′, t. einatmen, inhalieren, einsaugen.

inhā′ler, 1. der Einatmende; 2. med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to inhançe′ &c., s. to enh....

Inhărmŏn′je(al), a. (**~ally**, adv.) mus. unharmonisch.

Inhărmō′nious, a. (**~ly**, adv.) mißtönend, unharmonisch, auch v. Farben. **~nĕss**, das Mißtönende, Unharmonische.

inhăr′mony, der Mißklang.

In′hâuler, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to inhânst′, t. einschlürfen.

to inhĕarse′, t. einsargen.

to inhēre′, i. (in) inhärieren, anhangen, anhaften, inwohnen, eigen sein.

inhē′r|ençe (**~ency**), das Anhaften; die Inhärenz, inwohnende Eigenschaft.

inhē′rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, inwohnend, natürlich (zugehörend); angeboren; **~ qualities**, unzertrennliche Eigenschaften; **~ right**, angeborenes Recht; **~ in the blood**, im Blute liegend, angeboren. **~ly**, adv. durch Inhärenz, unzertrennlich.

to inhĕr′jt, I. t. 1. erben (of, from s.o., v. jm.); 2. bes. fig. durch Erbschaft erhalten; 3. † übertragen, vererben; † in Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; 4. † in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. II. i. erben. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. durch Erbschaft übertragbar; erblich; 2. law, erbfähig.

inhĕrjtabll′ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

inhĕr′jt|ançe, 1. a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines ererbten Gutes; by **~ance**, durch Erbschaft, erblich; 2. a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no **~ance**, prv. Fürstengunst verfliegt wie Dunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; 3. bibl. das Erbe, das Volk Gottes; 4. * der Besitz. **~ative**, a. erblich. **~or**, **~ŏr**, der Erbe. **~ress**, **~rix**, die Erbin.

to inhĕrse′, s. to inhearse.

inhē′sion [zhun], s. inherence.

to inhĭb′jt, t. 1. hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt thun; 2. (s.o. from s.t., jm. etw.) verbieten, untersagen; law, inhibieren.

Inhjbi′tion, 1. die Verhinderung, Hemmung; 2. die Untersagung, das Verbot; law, das Inhibitorium (Verbot an den Richter, eine Sache weiter zu verfolgen).

inhĭb′jtory, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to inhīve′, t. in einen Bienenkorb thun od. bringen.

† **inhōl′dĕr**, der Inhaber, Bewohner, Hausherr.

† **inhōōped′** [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln innerhalb eines hohen Reifens).

inhŏs′pjt|able, a. (**~ably**, adv.) ungastlich, ungastfreundschaftlich, unwirtbar. **~ableness, inhŏspjtal′ity**, die Ungast(freund)lichkeit.

inhū′man († **inhūmāne′**), a. (**~ly**, adv.) unmenschlich.

Inhūmăn′ity, die Unmenschlichkeit.

to inhūme′ (**to inhū′mate**), t. 1. beerdigen, begraben; 2. chem. in einem Sandbade digerieren.

Inhūmā′tion, 1. die Beerdigung; 2. das Eingraben in Erde od. Mist; 3. chem. die Digerierung in einem Sandbade.

+ Injmăg′inable, s. un....

inlm′jcal [auch Injmī′kal], a. (**~ly**, adv.) 1. († **inlm′jcous**, † **inlmjcī′tious** [shus]) feindlich, feindselig; 2. (to, einer Sache) entgegen, widerstreitend, schädlich.

inlmjcăl′ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

inlm′jt|able, a. (**~ably**, adv.) unnachahmlich. **~ableness, inlmjtabll′ity**, die Unnachahmlichkeit.

A. **In′jon**, fam. für onion.

B. **In′jon**, med. der Hinterhauptvorsprung.

jnĭ'quit'oŭs, a. (~oŭsly, adv.) **1.** unbillig, ungerecht, widerrechtlich; **2.** lasterhaft; boshaft. **~y, 1.** die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; **2.** die Bosheit; **3.** die Sünde, Missethat; **4.** † das Laster (allegorische Person in den alten Moralities).

jnĭr'rĭtą̄ble, a. med. unreizbar, nicht reizbar.

jnĭrrĭtą̄bĭl'ĭty, die Unreizbarkeit.

jnĭr'rĭtą̄tĭve, a. nicht von Reiz begleitet.

jnĭ'shąl [shąl], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** anfänglich; **~ velocity**, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; **2.** beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; **the ~ fear of God**, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; **~ line**, die Anfangszeile; **~ letter** od. **II.** s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist **~s**, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. **to ~**, t. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. **to ~ize**, t. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.

to jnĭ'shĭąte [shj], **I.** t. **1.** beginnen, anfangen, einleiten; **2.** (into od. in s.t.) a) einweihen in; b) in etw. (bei. in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; **3.** (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. **II.** i. * (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. **~ątĕd, I.** p.a. od. **~ąte**, a. **1.** (eben erst) eingeführt ꝛc.; ungeübt; neu (in einer Sache); **~ate fear**, die Neulingsfurcht; **2.** eingeweiht; **the ~ate** (pl.), die Eingeweihten. **II.** s. der Eingeweihte.

jnĭshjā'tion [shj], **1.** der Beginn; **2.** a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; **3.** die Aufnahme in eine Gesellschaft.

jnĭ'shjątĭve [shją], **I.** a. **1.** beginnend, anfänglich; **2.** einführend, einleitend, einweihend. **II.** s. die Initiative: **1.** das (politische) Antragsrecht; **2.** der erste Anstoß; die (Gabe der) Anregung; der Unternehmungsgeist; **to take the ~ive**, die ersten Schritte thun. **~ory, I.** a. einführend; einleitend; einweihend; **~ory steps**, pl. einleitende Schritte. **II.** s. die erste Weihe, (feierliche) Einführung.

† jnĭ'shĭon, der erste Beginn.

to jnjĕct', t. **1.** (into, in) a) hin-einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; **2.** fig. (into the mind, dem Geiste) eingeben; **3.** † aufwerfen.

jnjĕc'tion, **1.** a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Klystier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausspritzung; das injizierte Präparat; **2.** mech. der Einlaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); **3.** fig. die (gute od. böse) Eingebung.

jnjĕc'tion-appara'tus, die Klystierspritze. **~-cock**, der Einspritzhahn (einer Dampfmaschine). **~-conden'ser**, der Kondensator. **~-en'gine**, die Dampfmaschine mit Kondensator. **~-pipe**, die Einspritzröhre. **~-tube**, der Klystierschlauch.

jnjĕc'tŏr, der (die, das Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.

*** to jnjĕl'ly**, t. (wie in Gallerte einlegen, weich einbetten.

to jnjoin' &c., **to jnjōy'** &c., s. to enj....

*** to jnjōint'**, t. als Glied einfügen, vereinigen.

+ Injŭcŭn'dĭty, die Unannehmlichkeit.

jnjū'dĭcą̄ble, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.

Injŭdĭ'cĭąl [shąl], a. (~ly, adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

Injŭdĭ'cĭous [shus], a. (~ly, adv.) unverständig, ohne Einsicht, unüberlegt. **~-nĕss**, der Unverstand.

injūnc'tion, **1.** a) die Einschärfung, Vorschrift; **to lay strong ~s upon** s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; **2.** law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.

to In'jure, t. **1.** a) jm. Unrecht zufügen, wehe thun, j. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, j. plagen; **2.** a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) (die Gesundheit) schwächen. **~d, I.** p.a. **1.** verletzt; **2.** beschädigt, schadhaft. **II.** s. der Verletzte, Beleidigte.

In'jurer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.

jnjū'rĭous, a. (~ly, adv.) **1.** a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmählich, schimpflich, ehrenrührig; **2.** schädlich, nachteilig; **to be ~ to**, schädigen, benachteiligen. **~nĕss, 1.** die Ungerechtigkeit im Verfahren; das beleidigende Benehmen; **2.** die Schädlichkeit.

In'jury, 1. a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; **~ies**, pl. Unbilden; **to sustain an ~y**, eine Kränkung erfahren; **2.** a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; **that is adding insult to** (od. heaping insult upon) **~y**, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; **to do ~y** (to), schaden, Schaden zufügen; **3.** † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.

to In'jury, s. to injure. **jnjŭst'**, s. unjust.

jnjŭs'tĭce, die Ungerechtigkeit.

Ink, **1.** a) die Tinte; **in ~**, mit Tinte; **in red ~**, mit roter Tinte; **pen and ~**, Feder u. Tinte; **before the ~ is dry**, schleunigst; b) (**Chi'na-~**, Chinese **~**, Indian **~**) die schwarze Tusche; **2.** typ. (prin'ting-~) die Drucker-Farbe, Buchdruckerschwärze. **to ~**, t. **1.** mit Tinte besudeln od. beflecken; **~ed** [kt], mit Tinte beschmiert; **2.** typ. (to ~ the form) die Druckerschwärze od. Farbe) auftragen. **~'-bag**, der Mantel des Tintenfisches. **~'-block**, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbetisch. **~'-blot**, der Tintenfleck, Tintenkleks. **~'-blurred**, p.a. mit Tinte geschwärzt. **~'-bottle**, die Tintenflasche. **~'-box**, das Tintenfaß. **~'-case, 1.** das Schreibzeug; **2.** das Tuschkästchen. **~'-fish**, s. cuttle-fish. **~'-glass**, das Tintenglas. **~'-horn**, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenstecher; * **~'-horn mate**, der Tintenklecker, Federfuchser; **~'-horn terms**, gelehrte, gesuchte Redensarten.

Ink'jness, das Tintenartige; die Schwärze.

Ink'jng -balls, pl. typ. (ehem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. **~-cyl'inder, ~-rol'ler**, typ. die Farbewalze, Auftragewalze.

In'kle, das ungebleichte Zwirnband. **~-wea'ver**, der Posamentier.

Ink'ling, fam. **1.** die Andeutung, dunkle Nachricht; das Munkeln, der Wink; * **they have had ~**, sie haben munkeln hören; **to get an ~ of a thing**, etw. wittern, Wind von etw. bekommen; **2.** das Verlangen, der Wunsch.

Ink'-lines, das Linienblatt. **~-maker**, der Tintenfabrikant.

In'knēē, das einwärts gebogene Knie. **~d**, a. mit einwärts gebogenen Knieen; x-beinig.

to jnknĭt' (~tĕd, ~tĕd), t. einstricken.

† to jnknŏt' (~tĕd, ~tĕd), t. mit einem Knoten binden, einknüpfen.

Ink'-pot, der Topf mit (Signier-)Schwärze. **~-pow'der**, das Tintenpulver. **~-rol'ler, typ.** die Farbewalze, Auftragewalze. **~-shed, hum.** das Tinten-Vergießen, Geschmiere. **~-spil'ler**, der Tintenklecker, Federfuchser. **~-sock'et**, das Tintenfaßgestell. **~-stand**, das Schreibzeug. **~-stone**, der Tintenstein, Atramentstein. **~-trough, typ.** das Farbefaß.

Ink'y, a. **1.** tintig; tintichť; **2.** a) mit Tinte beschmiert; b) kohlschwarz.

to jnlāçe', t. besetzen, einfassen, verbrämen, vgl. to lace. **~ment**, der Besatz.

In'lăck, com. (of weight, of measure) die (Gewichts- u. s. w.)Abnahme durch Eintrocknen ꝛc., das Defalo.

† Inlągā'tion, law, die Rehabilitation (Wiedereinsetzung) eines Geächteten.

jnlaid' (vgl. to inlay), p.a. **1.** eingelegt, ausgelegt, getäfelt; **~ floor**, der Parkettboden; **~ tiles**, pl. enkaustische Thonplatten; **~ wood-work**, die Holzmosaik; **~ work**, die eingelegte Arbeit, Mosaik, Fournierung; **2.** well **~**, in guten Umständen.

In'lănd, I. s. das Binnenland, Innere eines Landes, Hinterland. **II.** a. u. adv. **1.** inländisch; binnenländisch, im Inneren des Landes (gelegen ꝛc.); landeinwärts; far **~**, weit landeinwärts; **2.** * im Lande erzogen, gebildet od. hervorgebracht. **~-bill**, inländischer (auf einen im Lande Wohnenden gezogener) Wechsel. **~-coins**, inländische Münzen. **~-commo'dities**, Landesprodukte. **~-communica'tion**, der Binnenverkehr. **~-du'ty**, die Landaccise.

In'lănd'er, der Inländer. **~ish**, a. inländisch.

In'lănd-naviga'tion, die Binnenschiffahrt. **~-prod'uce**, coll. Landesprodukte; **trade in ~-produce**, der Produktenhandel. **~-town**, die Binnenstadt, Landstadt. **~-trade**, der Binnenhandel. **~-wa'ter**, das Binnengewässer; **~ water communication**, der Verkehr durch Binnengewässer; Wasserweg (im Lande).

to jnlărd', jnlărge' &c., s. to enl....

to jnlāy' (jnlād', jnlād'), t. einlegen, auslegen; täfeln, fournieren; fig. schmücken.

In'lāy [† jnlā'], **s. 1.** die eingelegte Arbeit, Mosaik; **2.** das Material (od. Stück) zur eingelegten Arbeit, Fournierholz, Auslegestückchen.

jnlāy'ĕr, der Einleger, Mosaikarbeiter. **~jng-saw**, die Laubsäge.

In'lĕt, 1. der Einlaß, Eingang, Zugang (auch fig.); **2.** a) der Zufluß; b) (**~ of the sea**) die Einfahrt, kleine Bai; c) die Durchfahrt, Thür, Öffnung. **~-pipe**, mech. das Einflußrohr, Einlaßrohr. **~-sluice**, die Einflußschleuse, Jagdschleuse.

In lieū' [od. l'ū], adv. als Ersatz; **~ of**, prp. anstatt.

to inlight'en, inlĭnk', inlist' &c., s. to enl....

to inlŏck', t. einſchließen.

+ to inl'û'mine, ſ. to illumine.

+ in'ly, a. u. adv. innerlich, geheim.

in'mate, I. s. der Hausgenoß, Inſaſſe; to be the ~ of s.one's heart, in jd. Herzen wohnen. II. a. * als Hausgenoß aufgenommen.

in'mēats, pl. Sc. die eßbaren Teile der Eingeweide eines Tieres, Kutteln.

in'mōst, a. innerſt, innerlichſt; ~ thoughts, pl. die geheimſten Gedanken.

inn, I. † a) die (zur Einkehr dienende) Herberge, das Obdach, Haus, die Wohnung; b) das Stadthaus (d. h. der ſtädtiſche Wohnſitz) eines Vornehmen; das Abſteigequartier; 2. der Gaſthof, das Wirtshaus; to keep an ~, einen Gaſthof haben, Gaſtwirtſchaft betreiben; 3. a) (ehem.) das Kollegium od. Haus, worin Studenten Koſt u. Unterricht bekamen; b) (~ of Court, ~ of Chancery) das Rechtskollegium, die Rechtsſchule. † to ~, I. i. herbergen, einkehren. II. t. 1. beherbergen; 2. ſ. to in.

in'nard, adv. vulg. für inward.

innate' [auch in'nāt], a. (~ly, adv.) 1. angeboren, natürlich, eigen (in s.o., ym.); 2. bot. angewachſen. ~ness, das Angeborenſein.

innav'igable, a. ſ. unnavigable.

in'ner, I. a. inner(lich); inwendig; ~ barrister, der (höhere) Rechtsanwalt, der innerhalb der Schranken ſprechen darf; ~ man, der innere Menſch; hum. der Magen; ~ thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear, fam. Unterkleider. II. s. * das Innere, der innere Raum. † ~ly, adv. innerlich. ~most, a. innerſt. ~-post, mar. der Binnen-Hinterſteven.

innervā'tion, 1. die Nervenſtärkung, Belebung; 2. med. der Nervenreiz.

to innerve', t. (die Nerven) ſtärken, beleben.

inn'-hol'der, der Gaſtwirt, Herbergsvater.

in'ning, 1. das Einbringen (des Getreides), die Ernte; 2. ~s, pl. das der See abgewonnene, abgedeichte Land; 3. ~s, pl. das Anſpiel (Schlagen beim Cricket); it is your ~s, ihr ſeid am Schlagen; the other side must have their ~s, die andere Partei muß auch (einmal) an die Reihe kommen.

inn'-kee'per, der Gaſtwirt.

in'nocence († ~ency), 1. † die Unſchädlichkeit; 2. die Unſchuld, Schuldloſigkeit (of, an); die Harmloſigkeit; Einfalt (des Herzens); 3. Am. the ~ence of a cargo, die Unverdächtigkeit einer Schiffsladung an eine kriegführende Macht). ~ent, I. a. (~ently, adv.) 1. a) † unſchädlich; b) ſchwach (v. Getränken); 2. unſchuldig, nicht ſchuldig (of, an), ſchuldlos; harmlos, arglos; 3. einfältig; blödſinnig; 4. law, a) geſetzlich erlaubt (in Bezug auf Handel mit kriegführenden Mächten); b) der Konfiskation nicht unterworfen. II. s. 1. der Unſchuldige; 2. die Unſchuld vom Lande, die einfältige Perſon; der Blödſinnige; the massacre (od. murder) of the ~ents, der bethlehemitiſche Kindermord; die Beſeitigung der unerledigten Vorlagen am Schluſſe der Parlamentsſeſſion; ~ents' day, cath. der Tag der unſchuldigen Kindlein (28. Dez.).

innoc'u|ous, a. (~ously, adv.) unſchädlich. ~ousness, **innocū'ity**, die Unſchädlichkeit.

innom'in|able, a. unnennbar. ~ate, a. unbenannt, namenlos.

to in'novāt|e, I. t. 1. erneuern, neu geſtalten, durch Neuerung (um)ändern; 2. neu einführen, durch Neuerung aufbringen. II. i. Neuerungen machen (in, on, upon, in). ~ing, p.a., ~ive, a. neuerungsſüchtig.

innovā'tion, 1. a) die Erneuerung; b) ~s, pl. bot. junge Triebe; 2. (beſ. tadelnd) die Neuerung. ~ist, der Neuerer, Neuerungsſüchtige.

in'novātor, 1. der Umgeſtalter; 2. der Neuerer (on, upon, in).

innŏ'xious [kshus], a. (~ly, adv.) 1. unſchädlich; 2. harmlos; ſchuldlos; unſchuldig; 3. ~ly, adv. ohne Schaden (zu leiden). ~ness, die Unſchädlichkeit.

inn'-por'ter, der Portier, Gepäckträger, Hausknecht eines Gaſthauſes.

† innū'bilous, a. unbewölkt.

innŭĕn'dō (pl. ~es), 1. die Andeutung, Anſpielung; Inſinuation; der Fingerzeig; 2. law, die Beleidigung durch Inſinuation.

innū'mer|able, a. (~ably, adv.) unzählbar, unzählig. ~ableness, **innūmerabil'ity**, die Unzählbarkeit.

† innū'merous, a. zahllos.

innū'trient, a. keine Nahrung gewährend.

innūtri'|tion, der Nahrungsmangel. ~tious [shus], **innū'tritive**, a. nicht nährend, ohne Nährkraft.

† inobē'di|ence, ~ent, ſ. diso....

*** inō'bled**, p.a. entadelt (?).

† inobşĕr'v|able, ~ant, ſ. uno....

inobşĕr'vance, **inŏbşervā'tion**, die Nichtbe(ob)achtung; Unachtſamkeit.

† inobtrū'sive, ſ. unob....

inŏccūpā'tion, das Unbeſchäftigtſein, der Mangel an Beſchäftigung; die Muße.

inŏc'ūl|able, a. (ein)impfbar. to ~ate, t. (auch i.) 1. okulieren, impfen (Bäume); 2. med. inokulieren, einimpfen (die Blattern).

inŏcūlā'tion, 1. das Okulieren, Impfen; 2. die Einimpfung.

inŏc'ūlātor, 1. der Okulierer; 2. der (Ein)Impfer, Impfarzt.

inō'dor|ous, a. geruchlos. ~ousness, die Geruchloſigkeit.

inoffĕn'sive, a. (~ly, adv.) 1. nicht beleidigend, kein Ärgernis gebend, unanſtößig (adv.: ohne Anſtoß zu geben); 2. nicht ſchadend, unſchädlich (adv.: ohne Schaden zu thun); 3. arglos, harmlos, gutmütig (einfältig), gutartig, ſanft; 4. † ohne Anſtoß, ungehindert. ~ness, 1. die Unanſtößigkeit; 2. das friedliche, ruhige Verhalten; die Argloſigkeit, Harmloſigkeit; 3. die Unſchädlichkeit.

inoffi'cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

inoffi'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † ſeiner Pflicht nicht genügend; undienſtfertig, ungefällig; 2. law, (von einem Teſtamente) die Pflichterben beeinträchtigend, verkürzend.

† inŏpĕrā'tion, die Einwirkung, der Einfluß.

inŏp'ĕrative, a. unwirkſam.

inopĕr'cular, a. deckellos (v. Muſcheln).

inŏp'inate, a. (~ly, adv.) unerwartet, unvermutet.

inŏppor|tūne', a. (~tūne'ly, adv.) ungelegen, zu ungelegener Zeit, zur Unzeit. ~tū'nity, die Ungelegenheit, Ungeeignetheit, Unthunlichkeit.

inopprĕs'sive, a. nicht drückend.

inŏp'ulent, a. nicht reich; dürftig.

inŏr'din|ate, a. (~ately, adv.) 1. ungeregelt, regellos; unordentlich; an ~ate proportion, math. ein unregelmäßiges Verhältnis; 2. unmäßig, ausſchweifend. ~ateness (~acy, **inŏrdinā'tion**), 1. die Regelloſigkeit, Unordnung; 2. die Ausſchweifung, Unmäßigkeit.

inorgăn'ic|al, a. (~ally, adv.) unorganiſch, anorganiſch; ~ chemistry, die anorganiſche Chemie. ~alness († inorgăn'ity), das Unorganiſche, der Mangel an Organen.

inŏrganiza'tion, der Mangel an Organiſation.

inŏr'ganized, ſ. unorg....

to inŏs'culāte, med. I. i. 1. ſich berühren, zuſammenmünden, anaſtomoſieren (v. Blutgefäßen ꝛc.); 2. ſich vereinigen. II. t. verbinden, einfügen, einmünden laſſen; * to grow ~d [ātĕd], ſich aufs innigſte vereinigen, zuſammenwachſen.

inŏsculā'tion, med. die Verbindung, Einmündung der Gefäße.

in'-ōwer (auch in-o'er, in-ōū'er, in-ōūr'), Sc. adv. herein; heran, herbei; ~ and out-ower, herein u. heraus, hin u. her; ganz und gar; to carry it ~ and out-ower, etw. rückſichtslos durchſetzen.

inox'idizable, inŏx'ygenāted &c., ſ. unox....

in'-pā'tient [shent], der Kranke im Hoſpital ſelbſt.

in pĕrpĕt'ŭum, Lat. für immer.

in pĕt'tō, Ital. im Geheimen, noch vorrätig, noch anzubringen.

in pŏs'sę, Lat. phil. der Möglichkeit nach, an ſich.

in præsĕn'tī, Lat. in der Gegenwart.

in prŏp'rią pęrsō'ną, Lat. in eigner Perſon.

in'pŭt, Sc. das eingelegte Geld, die Einlage; der Einſatz.

in'quest, 1. † die Nachforſchung; 2. law, a) die gerichtliche Unterſuchung, Nachforſchung; b) die Kommiſſion von Geſchwornen zur Unterſuchung (einer Thatſache); coroner's ~, die Leichenſchau. ~-man', fam. der Leichenſchauer.

inquī'ętūde, die Unruhe, Beunruhigung, Ruheloſigkeit.

† to in'quināte, t. beſudeln, beflecken.

† inquinā'tion, die Beſudelung, Befleckung; Verderbung.

inquī'rable, a. fähig unterſucht zu werden; zu unterſuchen.

inquirā'tion, hum. ſ. inquiry.

to inquīre', I. i. 1. fragen, ſich erkundigen; (of s.o. for, after, about, concerning s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) anfragen, Erkundigungen einziehen (über); to send to ~ after s.t., ſich nach etw. erkundigen laſſen; he sent to ~, er ließ ſich erkundigen od. anfragen; to ~ for (od. after) the way, nach dem Wege fragen; ~d for, com. geſucht, begehrt, in Frage; ~ of, zu erfragen bei; ~ within! Auskunft wird drinnen (im Hauſe) erteilt! 2. (into s.t., nach etw.) forſchen, (etw.) (genauer) unterſuchen, prüfen; erörtern. II. t. erfragen, erkunden, erforſchen; fragen, forſchen (nach).

jnquī' rẹnt, a. nachforſchend. **~rẹntly**, adv. ſ. **~ringly**. **~rẹr**, 1. der (Nach=) Frager; 2. der Forſcher, Unterſucher. **~rịngly**, adv. fragweiſe. **~ry**, 1. a) die Erkundigung durch Anfrage; b) die Nachfrage; 2. die Unterſuchung; Forſchung (into, nach); to make ~ry, ſich erkundigen (for, nach); nachforſchen; to make ~rjeş, Erkundigungen einziehen; on ~ry, nach Einziehung v. Erkundigungen; 3. com. die Nachfrage, der (Waren=)Begehr; 4. board of ~ry, mil. der Ausſchuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenſtand zu beratſchlagen; writ of ~ry, der Gerichtsbefehl zur Ermittelung der Höhe des Schadenerſatzes. **~ry-of'fice**, com. das (kaufmänniſche) Auskunftsbureau.

Inquiṣi'tion, 1. die Nachforſchung (of, for, nach), die Unterſuchung; Erörterung; 2. die gerichtliche Unterſuchung; 3. cath. die Inquiſition, das Ketzergericht. **~ạl**, a. 1. a) die Inquiſition betr.; b) inquiſitionsmäßig, grauſam; 2. emſig forſchend, nachſpürend.

jnquiṣ'jt„ive, I. a. (**~ively**, adv.) (about, after, into, of, zuw. to) emſig (nach)forſchend (nach), neugierig, wißbegierig. II. † s. der Neugierige. **~jveness**, die Wißbegier; Neugier(de).

jnquiṣ'jtọr, 1. der Neugierige, Wißbegierige; 2. der Unterſucher, Unterſuchungsrichter; 3. cath. der Glaubensrichter, Inquiſitor.

jnquiṣitō'rjạl [auch ŏ], a. (**~ly**, adv.) 1. zu einer Unterſuchung gehörig, ausfragend, (nach)forſchend; 2. cath. zur Inquiſition gehörig, inquiſitoriſch.

to jnrāç'jnāte, t. einwurzeln, einpflanzen. **~**, a. eingewurzelt.

to jnrāil', t. mit Geländer(n) verſehen; vergittern, umgittern; fig. einſchränken.

to jnrāp', **jnrāv'jsh**, **jnrĕg'jstẹr**, **jnrich'** &c., ſ. enr....

In'rōad, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; 2. fig. der Eingriff, Übergriff, die Anmaßung.

to jnrōll', **jnroo͝t'** &c., ſ. enr....

Ins, pl. ſ. in, s.

+ jnsāfe'ty, die Unſicherheit.

jnsāljvā'tion, med. die Miſchung des Speichels mit der Speiſe beim Kauen.

Insạl'ū'brj„oụs, a. ungeſund, (der Geſundheit) nachteilig. **~ty**, die Ungeſundheit.

jnsāl'ūtạry, a. 1. ungeſund, unheilſam; 2. fig. unheilbringend.

jnsān'ạble, a. (**~ably**, adv.) unheilbar. **~ạbleness**, **jnsānạbil'jty**, die Unheilbarkeit.

jnsāne', 1. a. (**~ly**, adv.) 1. wahnſinnig, verrückt, toll; 2. wahnſinnig machend, Tollheit verurſachend. II. s. der Wahnſinnige; **~-asy'lum**, **~-hos'pital**, hospital for the ~, die Irrenanſtalt. **~neşs**, **jnsān'jty** (* hum. **jnsā'nje**), die Geiſteskrankheit, der Wahnſinn, die Verrücktheit.

jnsā'tj„ạble [sā'shj], I. a. (**~ably**, adv.) 1. unerſättlich (of, nach), auch fig.; 2. nicht zu ſtillen. II. **~ableş**, s. pl. die Unerſättlichen. **~ạblenĕss**, **jnsātjạbil'jty** [sāshj], die Unerſättlichkeit.

jnsā'tjạte [sā'shj], a. (**~ly**, adv.) unerſättlich, nicht zu ſtillen. **~nĕss**, **Insạti'ęty**, die Unerſättlichkeit.

jnsāt'ūr„ạble, a. (**~ably**, adv.) unerſättlich.

† **In'sçjençe** [od. In'shjens, jnsī'ens], die Unkunde; Unwiſſenheit.

to jnscŏnçe' &c., ſ. ens....

jnscrī'bạble, a. zu beſchreiben, zu überſchreiben; math. einzuſchreiben.

to jnscrībe', t. 1. a) einſchreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überſchreiben, eine Aufſchrift (Inſchrift) machen; it was **~**d, es hatte die Auf= od. Inſchrift; c) (with) beſchreiben, bezeichnen (mit), einen Namen ſetzen auf; 2. a) zuſchreiben; b) to ~ s.t. to s.o., jm. etw. zueignen od. widmen; 3. math. einſchreiben, einzeichnen; 4. fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

jnscrī'bẹr, j., der eine Inſchrift, Aufſchrift macht; der Zueigner.

jnscrip'„tible, a. math. einzuſchreiben. **~tion**, 1. a) die Einſchreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einſchreibung, Einzeichnung (einer Figur); 2. a) die Inſchrift, Aufſchrift, Überſchrift; b) das Motto, der Denkſpruch, die Sentenz; 3. die Zueignung (eines Werkes); 4. law, die ſchriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweiſes die Strafe ſelbſt zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tive**, a. inſchriftlich; mit einer Inſchrift verſehen.

to jnscrōll', t. (in eine Liſte) eintragen.

jnscrū'tạble, a. (**~ably**, adv.) unerforſchlich, unergründlich. **~ạblenĕss**, **jnscrūtạbil'jty**, die Unerforſchlichkeit.

† **to jnscūlp'** (to **~t'ụre**), t. eingraben, einſchneiden; prägen. † **~t'ụre**, † **~tion**, die eingegrabene Schrift od. Figur, Inſchrift.

to jnsēam', t. 1. † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; 2. ſ. to enseam.

† **to jnsēarch'**, i. nachforſchen.

† **jnsēc'ạble**, a. nicht zu zerſchneiden, unteilbar.

In'sẹct, 1. zo. das Inſekt; * ~ tribes, pl. Geſchlechter der Inſekten; * ~ youth, junge Inſekten; 2. a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. **~-destroy'er**, ſ. **~-powder**.

† **Insẹctā'„tion**, die Verfolgung. † **~tọr**, der Verfolger.

jnsēc'„ted, p.a. (inſektenartig) eingeſchnitten. **~tile**, a. inſektenartig. **~tion**, der Einſchnitt.

Insẹctiv'ọr„oụs, a. ſich von Inſekten nährend; **~ous animals** (**~ạ**, s.), pl. zo. Inſektenfreſſer.

Insẹctōl'ọ ģẹr, der Inſektenkenner, Entomolog. **~ģy**, die Inſektenkunde, Entomologie.

In'sẹct-pow'der, das Inſektenpulver.

Insẹcūre', a. (**~ly**, adv.) unſicher. **~nęss**, **Insẹcū'rjty**, die Unſicherheit.

† **Insẹcū'tion**, die Verfolgung.

to jnsĕm'jnāte, t. einſäen.

jnsĕmjnā'tion, das Einſäen.

jnsĕn'sạte, a. ſinnlos, unſinnig; unempfindlich. **~nĕss**, die Sinnloſigkeit; Unempfindlichkeit.

jnsĕnsjbil'jty, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; 2. (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühlloſigkeit; Bewußtloſigkeit; 3. der Stumpfſinn.

jnsĕn's jble, a. (**~jbly**, adv.) 1. a) unmerklich; b) (beſ. **~ibly**, adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; 2. a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be **~ible of** s.t., etw. nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become **~ible**, das Bewußtſein verlieren; 3. unverſtändig, dumm; 4. ſinnlos. **~jblenĕss**, ſ. insensibility.

jnsĕn'„sŭoŭs [shŭ], **~tiẹnt** [shẹnt], a. ohne Empfindung.

jnsĕp'ạr„ạble, a. (**~ably**, adv.) unzertrennlich, untrennbar. **~ạblenĕss**, **jnsĕpạrạbil'jty**, die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

jnsĕp'ạr„āte, a., **~āted**, p.a. (**~ately**, adv.) ungetrennt, untrennbar.

to jnsĕrt', t. 1. einſetzen, einſchieben, einfügen; einnähen; to ~ a graft, ein Pfropfreis aufſetzen; 2. a) (Worte, Zeilen) einrücken, einſchalten; to ~ in brackets, einklammern; b) (in eine Zeitung) einrücken laſſen; c) (in ein Verzeichnis) eintragen; 3. (into the calendar) einſchalten (Tage). **~ẹr**, der Einſchalter, Inſerent. **~jng**, 1. das Einſetzen ꝛc.; 2. das Eingeſetzte; **~jngs**, pl. der (Spitzen=)Einſatz.

jnsĕr'tion, 1. a) die Einfügung, Einſetzung; b) der Ort, die Art und Weiſe der Einfügung (eines Organs); c) der Einſatz, das Dazwiſchengeſetzte; 2. a) die Einrückung, Einſchaltung; b) das Eingeſchaltete, der Zuſatz; c) die (eingerückte) Zeitungsanzeige, das Inſerat; d) die Eintragung; 3. die Einſchaltung (v. Tagen).

† **to jnsĕrve'**, t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† **jnsĕr'vjent**, a. (to, einem Zwecke) dienend.

† **jnsĕr'vjcęable**, ſ. uns....

jnsĕs'„sion [sĕsh'ụn], das Sitzen (im Bade ꝛc.); das Sitzbad (auch als **Gefäß**). **~sọr**, Lat. (pl. **Insęssō'rēş** [auch ŏ]), zo. der Neſthocker.

Insęssō'rjạl [auch ŏ], a. zo. die Neſthocker betr.

† **to jnsĕt'** (**~**, **~**), t. einſetzen, einpflanzen.

In'sẹt, der Einſatz.

jnsĕv'ęrạble, a. untrennbar, unteilbar.

† **jnshā'dĕd**, p.a. ſchattiert.

to jnshēathe', t. in die Scheide ſtecken; hineinſtecken.

* **to jnshĕll'**, t. (die Hörner in die Schale) einziehen (v. Schnecken).

to jnshĕl'tẹr, ſ. ensh....

† **to jnship'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. einſchiffen.

jn-shōre' [auch ŏ], adv. nahe am Ufer.

to jnshrine', ſ. to ensh....

Insjcēā'tion, das Eintrocknen.

In'sīde, I. s. 1. die Innenſeite, das Inwendige, Innere (Gegſ. outside); I feel very queer in my ~, fam. mir wird flau; * kissing with ~ lip, heiße Küſſe gebend; ~ and contents unknown, com. innere Beſchaffenheit u. Inhalt unbekannt; ~ of a cannon, die Seele einer Kanone; ~ of a coat, das Futter, Unterfutter eines Rockes; ~ of a business, fig. das Weſentliche einer Sache, eines Geſchäfts; to look into the ~ of a thing, eine Sache gründlich unterſuchen; he likes to know the ~ of everything, er ſteckt gern ſeine Naſe in alles; ~ out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn ~ out, alles auf den Kopf ſtellen; 2. = **~-passenger**. II. adv. im Inneren, darin, drinnen; inwendig. III. prp. (auch ~ of) innerhalb; ~ a church, innerhalb einer Kirche; ~ of 24 hours, Am.

unterhalb, d. h. in weniger als 24 Stunden. ~-cal'ipers, pl. der Hohlzirkel. ~-diam'eter, der Durchmesser im Lichten (der inneren Weite eines Gefäßes). ~-lines, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. ~-li'ning, das Unterfutter; al. das Futter, Essen. ~-pas'senger, der innerhalb (der Poststation) sitzende Passagier.

In'sider, der einem inneren Kreis Angehörende, Eingeweihte.

In'side ,screw, die Schraubenmutter. ~-shut'ter, der innere Fensterladen. ~-width, die Weite im Lichten (s. ~-diameter).

to insid'i|ate, t. (jm.) nachstellen, auflauern. ~**ātor**, der Nachsteller, Wegelagerer, Auflaurer.

insid'ious, a. (~**ly**, adv.) heimlich nachstellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Dingen) trügerisch. ~**nĕss**, die Hinterlistigkeit, Tücke; Trüglichkeit.

In'sight, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. eröffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insig'nia, Lat. pl. die Insignien: Abzeichen; Ehrenzeichen.

insignif'ic ance (~**ăncy**), die Bedeutungslosigkeit; die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit. ~**ant**, a. ~**antly**, adv.) 1. bedeutungslos, nichtssagend; 2. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

insincere', a. (~**ly**, adv.) 1. unaufrichtig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

insincĕr'ity, die Unaufrichtigkeit.

* **to insin'ew**, t. mit den Sehnen (d. h. mit ganzer Kraft) vereinen, verbinden.

to insin'uate, I. t. 1. einschlängeln; to ~e itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) einschleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einflößen, beibringen; b) andeuten, eingeben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. unvermerkt, allmählich eindringen; sich einschmeicheln. ~**ing**, p.a. einschmeichelnd. ~**ingly**, adv. durch Einschmeichelung. ~**ingness**, einschmeichelndes Wesen.

insinua'tion, 1. das allmähliche Eindringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einflößung (v. Gedanken); die Andeutung.

insin'u ative, a. 1. eindringend; sich einschmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. ~**ator**, der (das) sich Einschmeichelnde, sich Eindrängende; der Einflüsterer. ~**atory**, a. s. insinuative.

insip'id, a. (~**ly**, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmackt, fade. ~**nĕss**, **insipid'ity**, 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schalheit, Abgeschmacktheit.

insip'i ence, der Unverstand, die Thorheit, Albernheit. ~**ent**, adv. unweise, thöricht.

to insist', i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; in Bezug auf etw. beharren, stehen bleiben bei; b) (im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. ~**ençe** (~**ançe**), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. ~**ent**, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

† **insis't'ụre**, die Beständigkeit.

insi'tion, die Einpfropfung.

Insi'tious [shus], **In'sitive**, a. eingepfropft; angeboren.

in si'tū, Lat. min. in dem ursprünglichen Bett.

to insläve' &c., s. to enslave &c.

to insnare', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insnà'rer, der Verstricker, Verführer.

Insobri'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

† **inso'ci|able** [shabl], a. (~**ably**, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insocĭabil'ity [shia], die Ungeselligkeit.

inso'ciate [shiat], a. ohne Genossen, einsam.

to In'solāte, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolā'tion, 1. das Sonnen; die Durchwärmung; 2. med. der Sonnenstich.

In'sol|ence (~**ency**), die Unverschämtheit, Frechheit, der (freche) Übermut, Trotz. ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) 1. † ungewöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

Insolid'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insŏl'uble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. ~**nĕss**, **insŏl'ubil'ity**, die Unauflösbarkeit.

insŏl'vable, a. 1. unauflöslich; unentwirrbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insŏl'vency, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; law: ~ of an estate, die Unzulänglichkeit eines Besitztums, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlassung der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insŏl'vent, I. a zahlungsunfähig, insolvent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; ~-law, s. (act of) insolvency; to take the benefit of the ~-law, sich für bankerott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insŏm'ni|a, Lat. med. die Schlaflosigkeit. ~**ous**, a. schlaflos.

Insomŭch', adv. dergestalt, dermaßen, so; ~ that, ~ as to, c. so daß.

insōōth', adv. fürwahr.

† **to insōul'**, t. beseelen.

to inspĕct', I. t. 1. beaufsichtigen, Aufsicht haben (über); 2. besichtigen, in Augenschein nehmen; genau untersuchen; durchgehen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. ~**ing** superintendent, der Polizeioberst (außerhalb der City v. London); ~ing veterinary surgeon, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

In'spect, die genaue Prüfung.

inspĕc'|tion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zuw. into) die (prüfende) Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first ~tion, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; † trial by ~tion, law, die gerichtliche Besichtigung u. Aburteilung auf Grund derselben; deed of ~tion, law, die Administration; for your kind ~tion, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon ~tion, com. auf Besicht; upon closer ~tion, bei genauerer Prüfung. ~**tive**, a. beaufsichtigend, prüfend. ~**tor**, 1. † der Beschauer; 2. der (Ober-)Aufseher, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtiger; ~tor general, mil. der Generalinspecteur (bei der Armee); ~tor of machinery, der Maschineninspektor; ~tor of mines, der Bergrevierbeamte, Berginspektor; ~tor of the mint, der Münzaufseher; ~tor of the plant, (Eisenbahn) der Verwalter des Wagenparks; ~tor of the road, der Streckenaufseher, Bahnmeister; ~tor of works, der Bauaufseher; b) der Zollaufseher. ~**torāte**, ~**torship**, die Aufseherschaft; das Aufseheramt, Inspektorat.

to inspĕrse', t. einstreuen, aufstreuen; besprengen.

inspĕr'sion [shun], das Besprengen.

† **inspĕx'imus**, law, die Bestätigungsurkunde.

* **to insphēre'**, t. (in eine Sphäre) einschließen.

inspi'rable, a. 1. atembar; 2. fähig inspiriert zu werden.

Inspirā'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bes. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspiration; c) die (dichterische &c.) Begeisterung, der Schwung. ~**al**, a. die Inspiration betr. ~**ist**, der Inspirationsgläubige.

inspi'ratory [od. In'spirātori], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspīr|e', I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, einblasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut &c.) einflößen; c) inspirieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. ~**ed'**, p.a. bes. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspi'rer, der Einatmende; der (das) Begeisternde.

to inspir'it, t. anfeuern, ermutigen, beleben, beseelen.

to inspis'sate, t. (Flüssigkeiten) eindicken. ~, a. eingedickt.

Inspissā'tion, 1. die Eindickung; 2. (Färberei) die Eindicke, das Verdickungsmittel.

Inst. [I.], für instant.

instā'ble, a. s. unstable. ~**ness**, **Instabil'ity**, die Unbeständigkeit; Wandelbarkeit.

to instăl(l)' (~**led**, ~**led**), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

Installā'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung (in ein Amt); Bestallung, Installierung.

instăl'ment († **install'ment**), 1. a) s. installation; b) der Installierungssitz; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; die Rate; to pay by (easy) ~s, in (bequemen od. kleinen) Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable at (od. by) ~s, terminweise zahlbar; payment by ~s, die Ratenzahlung.

to instămp', s. to enst....

In'stance, 1. das Ansuchen, die inständige, dringende Bitte; pressing ~s [sęs], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Veranlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der (gerade vorkommende) Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; ~s [sęs] of pride, pl. Regungen des Stolzes; b) * das Probe-

ſtück, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch; **4.** die Gelegenheit, der Zeitpunkt; in the first ~, zuvörderſt, zuerſt, erſtens; zum erſtenmal, anfangs; **5.** der Beweggrund, die Urſache; **6.** die Nachricht; **7.** † der Rechtsgang; der Gerichtsſtand, die Inſtanz. **to ~, I.** t. als Beiſpiel anführen. **II.** † i. (in) ſich auf ein Beiſpiel berufen. **~-court**, law, die gewöhnliche Abteilung des Admiralitätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen prize-court).

In'ſtant, I. a. **1.** inſtändig, dringend; eifrig; **2.** (v. der Zeit:) a) unmittelbar (eintretend), unverzüglich, ſofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am erſten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für **~ly**, 2, a. **II.** s. **1.** der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; **2.** ein beſonderer od. beſtimmter Zeitteil; **3.** ſubſtantiviſch ſt. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth (8th) ~ (gew. Inst.), den achten dieſes (Monats); the last ~, am letzten (od. Ultimo) dieſes Monats.

Inſtantaneĭty, die Augenblicklichkeit.

Inſtantā'neous, a. (**~ly,** adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündſchnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congreveſche Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie (Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme (Bild). **~nĕss,** die Augenblicklichkeit.

Inſtăn'tęr, Lat. adv. law, augenblicklich, ſofort.

In'ſtantly, adv. **1.** inſtändig; **2.** a) augenblicklich, ſofort; b) vulg. ſobald als (c.).

* **to inſtăl'** (**~led, ~led**), t. (wie) mit Sternen beſetzen, ſchmücken.

In'ſtar ŏm'nĭum, Lat. ſtatt aller (Beiſpiele).

to inſtāte', t. **1.** einſetzen, (an)ſtellen; **2.** † bekleiden (to invest).

to inſtàu'rate, t. inſtaurieren, wiederherſtellen, erneuern.

Inſtaurā'tion, die Wiederherſtellung, Wiedereinſetzung. **~tọr,** der Wiederherſteller ꝛc., vgl. to instaurate.

inſtĕad', I. ~ of, prp. anſtatt, ſtatt; ~ of him († in his stead), ſtatt ſeiner; ~ of going, ſtatt zu gehen; this is ~ of a thousand arguments, dies gilt für tauſend Gründe. **II.** adv. ſtatt deſſen, dafür.

* **inſtēē'ped'** [ſtēēpt], p.a. eingetaucht.

In'ſtep, 1. der Spann (des menſchlichen Fußes); **2.** die Fußbiege (des Pferdes); high in the ~, fig. ſtolz auftretend, hochmütig, aufgeblaſen.

to inſtĭgāte, t. anreizen, anſtiften, antreiben.

Inſtĭgā'tion, die Anreizung, Anſtiftung; der Antrieb; at his ~, auf ſeinen Antrieb.

In'ſtĭgātọr, 1. der Anreizer (bei zum Böſen), der Anſtifter, die Anſtifterin; **2.** das Anreizende, Reizmittel.

to inſtĭl' (**~led, ~led**), (+ **to inſtĭll'**), t. **1.** einträufeln, einträufeln; **2.** fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

Inſtĭlla'tion, + inſtĭl'ment, 1. die Einträpfelung; **2.** fig. die Einflößung; **3.** das Eingeflößte, die Tropfen.

inſtĭl'ler (**In'ſtĭllātọr**), der Einflößer.

† **to inſtĭm'ūlāte,** t. anreizen, anregen.

inſtĭmūlā'tion, die Anreizung, Anregung.

inſtĭnct' [auch In'ſtinkt], **I.** a. **1.** † angetrieben, angeregt (by, von); **2.** (innerlich) angeregt, belebt (with, von). **II. In'ſtinct,** s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Inſtinkt; a child of ~, ein Naturkind.

† **to inſtĭnct',** t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

inſtĭnc'tion, † der Antrieb; natural ~tion, der Naturtrieb. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) dem Naturtriebe gemäß, inſtinktmäßig, inſtinktiv, unwillkürlich.

to In'ſtĭtūte, t. **1.** feſtſetzen, anordnen, einſetzen, verordnen, ſtiften; to ~ inquiries, Nachforſchungen anſtellen; **2.** unterrichten, unterweiſen; **3.** mit einer geiſtlichen Würde bekleiden. **~, s. 1.** die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Geſetz; **2.** die Vorſchrift, Lehre, Lebensregel, der Grundſatz; **3.** die Anſtalt, Stiftung, das Inſtitut (beſ. vom *Institut de France);* **4. ~s,** pl. a) die Grundlehren, Grundgeſetze; **~s of medicine,** die Phyſiologie; b) die Inſtitutionen des römiſchen Rechts.

Inſtĭtū'tion, 1. a) die Einſetzung, Verordnung; b) die Einrichtung; **2.** a) die Satzung, das (Landes-)Geſetz, Statut (gew. im pl. **~s**); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erſcheinung; zuw. = die Sache; **3.** die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anſtalt, das Inſtitut; literary ~, die wiſſenſchaftliche Geſellſchaft; benevolent ~, die Wohlthätigkeitsanſtalt: commercial ~, das Handelsinſtitut (die Bankgeſellſchaft u. ſ. w.); **4.** die Unterweiſung, der Unterricht; **5.** die Einführung (eines Geiſtlichen). **~ạl,** a. **1.** eine Anſtalt betr.; **2.** a) verordnet; b) (feſt) begründet; **3.** od. **~ary,** zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

In'ſtĭtūt iſt. der Verfaſſer von Anfangsgründen od. Kompendien. **~ĭve,** a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** begründend, grundlegend; verordnend; **2.** eingeſetzt, feſtgeſtellt. **~ọr, 1.** der Einrichter, Begründer, Stifter; **~or of law,** der Geſetzgeber; **2.** + (**~or of youth**) der (Jugend-)Lehrer, Erzieher.

inſtrăt'ĭfied, p.a. geol. eingeſchichtet, eingelagert.

to inſtrŭct', t. **1.** + law, (einen Prozeß) einleiten; **2.** a) belehren, unterrichten, unterweiſen (in, in); **~ed in,** bekannt mit; b) anweiſen; anleiten, (jm.) Verhaltungsmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einſchärfen.

inſtrŭc' tęr, ſ. **~tor. ~tĭble,** a. belehrbar, empfänglich (for, für). **~tion, 1.** a) die Belehrung, Unterweiſung; b) der Unterricht, die Lehre; **2.** die Anweiſung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltungsbefehl, die Vorſchrift, Inſtruktion. **~tiọnal,** a. den Unterricht betr.; **~tional reform,** die Unterrichtsreform. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) belehrend, lehrreich. **~tĭveness,** das Lehrreiche. **~tọr,** der Lehrer; mil. der Exerziermeiſter. **~trẹss,** die Lehrerin.

In'ſtrŭment, 1. a) das Werkzeug, auch fig. (v. Perſonen); farming **~s,** pl. das Ackergeſchirr; mathematical **~s,** drawing **~s,** das Reißzeug; philosophical **~s,** phyſikaliſche Inſtrumente; b) das muſikaliſche Inſtrument; **2.** das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Inſtrument.

to ~, t. mus. inſtrumentieren.

Inſtrŭmĕn'tal, a. 1. ein (auch muſikaliſches) Inſtrument betr.; **~ errors,** pl. Irrtümer bei Meſſungen infolge mangelhafter Inſtrumente; **~ music,** die Inſtrumentalmuſik; **2.** beſ. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirkſam, behülflich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Urſache. **~ly,** adv. **1.** als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; **2.** mit muſikaliſchen Inſtrumenten. **~nĕss,** die (Zweck-)Dienlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Beihülfe.

Inſtrŭmęntăl'ĭty = **instrumentalness;** by the ~ of, vermittelſt.

Inſtrŭmĕn'tąlist, Inſtrŭmĕntĭſt, der Muſiker, der ein Inſtrument ſpielt, Inſtrumentiſt.

Inſtrŭmĕn'tąry, a. ſ. instrumental; ~ witnesses, pl. Sc. law, Rekognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterſchriften).

Inſtrŭmęntā'tion, 1. die Ausſtattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; **2.** mus. a) die Inſtrumentierung; b) das kunſtgerechte Spiel.

In'ſtrŭmĕnt-ma'ker, der Inſtrumentenmacher; philosophical **~-maker,** der Verfertiger von mathematiſchen u. phyſikaliſchen Inſtrumenten.

† **to inſtȳle',** t. nennen, benennen.

† **inſuăv'ĭty** [swäv'], die Unliebenswürdigkeit, Unannehmlichkeit.

Inſubjĕc'tion, die Unbotmäßigkeit.

Inſubmĭs'ſion [mĭsh'ųn], die Nichtunterwerfung, Widerſpenſtigkeit.

Inſubōr'dĭnāte, a. (**~ly,** adv.) widerſetzlich (gegen Vorgeſetzte).

Inſubōrdĭnā'tion, der Ungehorſam (im Dienſt), die Widerſetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgeſetzte, Inſubordination.

Inſub'ſtān'tĭal [ſhąl], **a. ~ſtāntĭăl'ĭty** [ſhĭäl'], ſ. uns ....

Inſuccĕss'fŭl &c., ſ. uns ....

to inſuē' &c., ſ. ens ....

inſŭf'fęrable, a. (**~ly,** adv.) unerträglich; unausſtehlich.

Inſuffĭ'ciency [shensi], **~ciẹnce** [shens], 1. die Unzulänglichkeit; **2.** die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; **3.** die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

Inſuffĭ'cient [shent], a. (**~ly,** adv.) **1.** unzureichend, unzulänglich; **~ly paid,** ungenügend frankiert; **2.** untauglich, unfähig; **3.** (at law) rechtsungültig.

Inſufflā'tion, die Anhauchung, Anblaſung.

† **inſuĭ'tąble,** ſ. uns ....

In'ſūląr, I. († **In'sūlary**) a. (**~ly,** adv.) eine Inſel betr., inſular. **II.** s. der Inſelbewohner, Inſulaner.

Inſulăr'ĭty, die inſulare Beſchaffenheit od. Lage.

to In'ſūlāte, t. **1.** zur Inſel machen; **2.** a) abſondern, vereinzeln; b) (elektriſch) iſolieren. **~ed,** p.a. freiſtehend, verbindungslos, vereinzelt; iſoliert. **~ing-ſtool** od. **In'ſūlātọr,** der Iſolierſchemel, Iſolator.

Inſūlā'tion, die Vereinzelung, Abgeſondertheit; **2.** die (elektriſche) Iſolierung.

In'ſūlous, a. inſelreich, voll (kleiner) Inſeln.

† **inſulſe',** a. abgeſchmackt, fade.

inſŭl'ſĭty, die Abgeſchmacktheit.

in'sųlt, I. † a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporschlagen (v. Flammen); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insült', I. t. 1. † a) losspringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; 2. beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnen, verspotten, übermütig u. verächtlich behandeln, kränken. II. i. 1. † losspringen (on, upon, auf); 2. höhnend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **~ing**, p.a. höhnisch; **~ing language**, Schmähreden. **~ingly**, adv. höhnisch, spöttisch.

† **insultā'tion**, die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

insült'ęr, der Beleidiger, Beschimpfer; Hohnsprecher; * der triumphierende Feind. **~ingly**, adv. höhnisch, verächtlich.

insült'mẹnt, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

insü'pęr ạble, I. a. (**~ably**, adv.) unüberwindlich; unübersteiglich; unwiderlegbar. **~ableness, insüpęrạbil'ity**, die Unüberwindlichkeit.

insųppō'r|tạble [auch ŏ], a. (**~ably**, adv.) unerträglich. **~ableness**, die Unerträglichkeit.

insųppō'sạble, a. nicht zu vermuten, nicht vorauszusetzen.

insųppręs'sible, a. (**~sibly**, adv.) unterdrückbar, nicht geheim zu halten. † **~sive**, a. unbezwinglich.

insûrạbil'ity [shûr], die Versicherungsfähigkeit.

insû'rạble [shû], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

insû'rạnçe [shû], com. 1. die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life'-), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; 2. (**~-mon'ey**, premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. **~-bro'ker**, der Assekuranzmäkler, Versicherungsagent. **~-com'pany**, die Versicherungsgesellschaft. **~-line**, das Assekuranzfach. **~-mon'ey**, die Assekuranzprämie. **~ office**, das Assekuranzcomptoir. **~-pol'icy**, s. policy of ~.

† **insû'r ạnçęr** [shû], **~ant**, s. insurer.

to insûre' [shûr'], I. t. 1. a) sichern, gewiß machen, befestigen (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, fam. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, *del credere* stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer *del credere* stehen; 2. versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) **~d**, der Versicherte, Assekurat. II. i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

insû'rẹr [shû], der Versicherer, Assekurant.

insûr'ĝęncy, der Aufstand, die Empörung. **~ĝent**, I. a. aufrührerisch, empört. II. s. der Aufrührer, Empörer, Insurgent.

insųrmōun'tạble, a. (**~ably**, adv.) unübersteiglich, unüberwindlich. **~ableness, insųrmōuntạbil'ity**, die Unüberwindlichkeit.

to insųrrĕct', i. Am. sich empören.

insųrrĕc'tion, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **~al, ~ary**, a. 1. einen Aufstand betreffend; 2. aufständisch, aufrührerisch. **~ist**, der Empörer, Rebell.

insųsçĕp'|tible, ~tive, a. (of) 1. unempfänglich für, gefühllos gegen; 2. unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

insųsçĕptibil'ity, die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

* **to inswāthe'**, t. einhüllen.

intăct', a. unberührt, unversehrt.

* **intăgl'ĭạtĕd** [lγạ], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

intăgl'iō [lγō], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

intāil', s. entail.

in'tāke, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); 2. min. das Wetter; 3. s. take-in.

in'-tākęr, 1. † der Empfänger der von schottischen Freibeutern gemachten Beute; 2. der Hehler.

† **intăm'ĭnātęd**, p.a. s. uncontaminated.

intăn'ĝ|ible, a. (**~ibly**, adv.) unberührbar, unantastbar; unfühlbar. **~ibleness, intăngibil'ity**, die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfühlbarkeit.

to intăn'gle &c., s. ent....

intās'tạble, a. unschmeckbar.

in'tęgęr, math. die ganze Zahl.

in'tęgrạl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; 2. math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; 3. redlich, rechtschaffen, unbescholten. II. s. math. 1. das aus Teilen bestehende Ganze; 2. (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

intęgrăl'ity, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

in'tęgrănt, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to in'tęgrāte, t. 1. a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; 2. math. integrieren, das Integral finden.

intęgrā'tion, 1. die Ergänzung; 2. math. die Integration, das Finden des Integrals.

intĕg'rity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unverletztheit, Unversehrtheit; 2. a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

intĕg'ūmẽnt, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); 2. med. die Deckhaut.

intĕgū|mĕn'tary, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **~mentā'tion**, die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

in'tęllĕct, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilskraft.

intęllĕc'tion, das Verstehen. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskräfte.

intęllĕc't⁵ŭal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. den Verstand betr.; 2. mit Verstand begabt, Verstand besitzend, verständig; 3. vom Verstande begriffen; auf Verstandesthätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Kopfarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. II. s. (auch **~s**, pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **~ism**, 1. die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; 2. der Intellektualismus (Ggf. sensualism). **~ist**, der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (Ggf. sensualist).

intęllĕct⁵ŭal'ity, die Geistigkeit; Geistigkeit.

intĕl'lĭĝ|ençe († **~ĕncy**), 1. die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Kundschaft ausschicken; **~ence-of'fice** (od. office of ~ence), das Adreßcomptoir, Intelligenzcomptoir; 2. a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; 3. das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **~ençęr**, 1. a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger; der Berichterstatter; b) † der Vermittler, Zwischenträger; 2. das Intelligenzblatt, die Zeitung. † **~ençing**, p.a. zwischenträgerisch. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. † Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilsam; 2. a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

intĕl'lĭĝẽn'tial [shạl], a. 1. verstandesmäßig, geistig; 2. verständig, vernünftig.

intĕl'lĭĝ|ible, a. (**~ibly**, adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **~ibleness, intĕlliĝibil'ity**, die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

† **intĕm'pẹr|ātę**, a., **~ātęd**, p.a. unbefleckt. **~ateness**, die Unbeflecktheit, Reinheit.

intĕm'pęr|ament, † die üble, schlechte (Körper-)Beschaffenheit. **~ançe** († **~ançy**), 1. † die Maßlosigkeit; 2. die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Völlerei; Ausschweifung. **~āte**, a. (**~ately**, adv.) 1. a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauh od. heiß (vom Klima); 2. a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Völlerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **~ateness**, 1. a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauheit od. Hitze des Klimas; 2. die Unmäßigkeit. † **~at⁵ûre** [auch at⁵ųr], die Maßlosigkeit.

† **intęmpĕs'tive**, a. (**~ly**, adv.) unzeitig, zur Unzeit.

† **intęmpęstiv'ity**, die Unzeitigkeit.

intĕn'ble, a. s. unt....

to intĕnd', I. t. 1. † (an)spannen; verstärken, vergrößern; 2. † (seine Aufmerksamkeit &c.) richten auf; 3. a) (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zudenken; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; 4. † vorgeben. II. i. 1. † sich hinstrecken, sich ausdehnen; 2. auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **~ed**, I. p.a. 1. beabsichtigt; absichtlich; 2. bestimmt (for, für). **~edly**, adv. absichtlich. II. s. der (die) Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **~ing**, p.a. beabsichtigend.

jntĕn'ˌdąncy, 1. die Oberaufſicht, das Oberaufſeheramt, die Intendantur; die Intendantenſtelle; 2. der Verwaltungsbezirk. **~dąnt,** 1. der (Ober=)Aufſeher, Verwalter, Intendant; (~dant of mines) der Berghauptmann; 2. Am. der Bürgermeiſter.

jntĕnd'mẹnt, 1. † das Vorhaben, die Abſicht; 2. law, die Bedeutung, der wahre Sinn (eines Wortes).

† **jntĕn'jble,** a. nichts haltend.

jntĕnse', a. (**~ly,** adv.) 1. (hoch)geſpannt; angeſtrengt; ~ attention, die geſpannte Aufmerkſamkeit; 2. ſtark; kräftig; heftig; ~ly cold, durchdringend kalt. **~nĕss,** 1. die Spannung (einer Saite, Kraft ꝛc.); 2. phys. der hohe Grad der inneren Stärke (intensity), die (wirkſame) Kraft; 3. fig. die Anſtrengung, Heftigkeit; der hohe Grad der Aufmerkſamkeit (on, auf); ~ness of study, das emſige, angeſtrengte Studium; to pray with ~ness, inbrünſtig beten.

jntĕnsjfjcā'tjon, die Verſtärkung.

to jntĕn'sjfy, I. t. angeſpannter, heftiger machen, verſtärken; ſteigern; (ver)ſchärfen (v. den Sinnen). II. i. kräftiger, ſtärker, heftiger werden.

jntĕn'sjon [shųn], 1. die (An)Spannung (auch fig.); 2. die (Kraft=)Verſtärkung.

jntĕn'sjty, 1. die Spannung, Anſtrengung; 2. a) die (innere) Stärke, Heftigkeit; das Übermaß; b) die Größe (der Schuld); 3. phys. die Stärke, der Grad einer Kraft, die Intenſität.

jntĕn'sjve, a. 1. a) geſpannt, angeſtrengt; b) ſtark; unabläſſig; 2. gram. verſtärkend, eine Steigerung (des Begriffs) bewirkend, intenſiv (v. Partikeln ꝛc.). **~ly,** adv. 1. der inneren Stärke nach; 2. a) auf eine angeſtrengte, verſtärkte Art, mit erhöhter Kraft; b) ohne Unterlaß. **~nĕss,** ſ. intensity.

jntĕnt', I. a. (**~ly,** adv.) (on, upon) ernſtlich gerichtet, eifrig bedacht (auf); aufmerkſam, befliſſen, erpicht. II. s. das Vorhaben, die Abſicht; to the ~, in der Abſicht, damit ..., um zu ...; to all ~s and purposes, durchaus, ganz und gar, auf alle Weiſe, in jeder Hinſicht.

jntĕn'tjon, 1. die Spannung, ſ. intenſion, 1; to heal by the first ~, med. ohne Eiterung (ſchnell u. von ſelbſt) zuſammenheilen; 2. a) die Anſtrengung, Spannung (des Geiſtes); b) die geſpannte Aufmerkſamkeit (auf), der Eifer (für), die Begier; 3. a) das Vorhaben, die Abſicht; of ~, abſichtlich; b) der Zweck; Endzweck. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) 1. abſichtlich, beabſichtigt, vorſätzlich; 2. nur in der Abſicht vorhanden (~ally, adv. der Abſicht nach), (noch) nicht ausgeführt.

jntĕntjonăl'jty, die Vorſätzlichkeit, Abſichtlichkeit.

jntĕn'tjoned, p.a. (meiſt in Zſſ.) mit einer Abſicht; ill ~, übelgeſinnt; well ~, gutgeſinnt.

jntĕn'tjve, a. (**~ly,** adv.) † eifrig bedacht, aufmerkſam, befliſſen, ſ. intent. † **~nĕss, jntĕnt'nęss,** die geſpannte Aufmerkſamkeit, Befliſſenheit, der Eifer.

to jntĕr' (**~red, ~red'**), t. beerdigen, begraben.

In'tęr, unter, zwiſchen (in Zſſ.).

In'tęrăct, 1. der Zwiſchenakt; 2. das Zwiſchenaktſpiel.

Intęrăc'tjon, 1. die Zwiſchenhandlung; 2. (reciprocal ~) die Wechſelwirkung.

Intęr'ą̄'gęncy, die Vermittlung. **~ą̄'gẹnt,** der Vermittler, Zwiſchenhändler.

Intęrăm'njan, a. zwiſchen Flüſſen gelegen.

Intęrărtĭc'ūląr, a. med. zwiſchen den Gelenken befindlich.

Intęrăx'jllary, a. bot. in od. zwiſchen den Blattachſeln ſtehend.

Intęrăx'ˌjs (pl. **~ęs**), arch. die Zwiſchenachſe bei Säulenbauten.

to Intęr'ˌbrēēd' (**~brĕd', ~brĕd'**), I. t. 1. durch Kreuzung erzeugen; 2. kreuzen. II. i. Kreuzungen vornehmen, ſich kreuzen.

jntĕr'ˌcąląr, † **~cąlary,** a. eingeſchaltet, eingeſchoben; ~calar day, der Schalttag; ~calar days, med. die fieberfreien Tage (beim Wechſelfieber); ~calar year, das Schaltjahr. **to ~cąlāte,** t. (einen Tag ꝛc.) einſchalten. **~cąlātęd,** p.a. 1. eingeſchoben; an ~calated sentence, gram. ein eingeſchobener Satz; 2. geol. in andere (jüngere) Erdſchichten eingeſchloſſen.

jntĕrcąlā'tjon, 1. die Einſchaltung (eines Tages u. ſ. w.); 2. geol. die Einſchließung in andere Erdſchichten.

to Intęrcēde', i. 1. a) dazwiſchen (zwiſchen etw.) ſein od. kommen; b) dazwiſchen verfloſſen ſein, dazwiſchen liegen; 2. ſich ins Mittel ſchlagen; vermitteln, ſich verwenden, bitten (with, bei; for, für); he is ~d [ded] for, es wird für ihn gebeten.

Intęrcē' dent, I. a. dazwiſchen liegend od. befindlich; dazwiſchen tretend, vermittelnd. II. s. das Vermittelnde. **~dęr,** der Vermittler, Fürſprecher. **~dịng,** die Vermittlung, Fürſprache.

Intęrcĕl'lūląr, a. zwiſchen den Zellen befindlich, intercellular; ~ passages, bot. die ſaftführenden Gefäße.

to Intęrcĕpt', t. 1. (auf dem Wege) auffangen (z. B. Briefe), unterſchlagen; 2. aufhalten; (jm.) hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, hemmen, (eine Strömung des Fluſſes) aufhalten; (eine Verbindung) unterbrechen; (den Weg) abſchneiden, verſperren; (Lichtſtrahlen) auffangen; to ~ the sky, den Himmel verdunkeln; to ~ the trade, dem Handel Abbruch thun; 3. math. einſchließen (eine Linie zwiſchen zwei Punkten).

Intęrcĕp'ˌtęr, der Auffangende. **~tịng** sewers, pl. Auffangekloaken. **~tion,** die Unterſchlagung (v. Briefen u. ſ. w.); das Auffangen, Aufhalten, die Unterbrechung, Verhinderung; ~tion of breath, die Hemmung des Atems. **~tjve,** a. auffangend, hemmend, hindernd.

Intęrcĕs'sion [sĕsh'ųn], das Dazwiſchentreten, die Vermittelung; Verwendung, Fürſprache; to make ~ to s.o., Fürbitte bei jm. thun (for, für). **~ąl,** a. eine Fürbitte betr. od. enthaltend. † **to ~āte,** t. (bei Gott ꝛc.) Fürbitte thun.

Intęrcĕs'sor, 1. der Vermittler, Fürſprecher; 2. der vikarierende Biſchof.

Intęrcęssō'rjal [auch ō͝], a. einen Vermittler betr.

Intęrcĕs'sory, a. eine Verwendung, Fürbitte enthaltend; fürſprechend, vermittelnd; ~ prayer, die Fürbitte.

to Intęrchāin', t. fig. zuſammenketten, verketten.

to Intęrchānge', I. t. austauſchen, techn. auswechſeln; auch fig. vertauſchen, wechſeln; to ~ visits, ſich gegenſeitig beſuchen. II. i. abwechſeln.

In'tęrchānge [od. **Intęrchānj'**], 1. a) der Austauſch, auch fig.; die Vertauſchung; b) com. der Tauſchhandel, Verkehr; 2. der Wechſel, die Abwechſelung.

Intęrchān'ge‖ąble, a. (**~ąbly,** adv.) 1. austauſchbar; 2. wechſelſeitig, gegenſeitig; 3. abwechſelnd; wechſelsweiſe, von beiden Seiten. **~ąblenĕss, Intęrchāngeąbĭl'jty,** 1. die Austauſchbarkeit; 2. die Wechſelſeitigkeit, Abwechſelung, der Tauſch.

Intęrchānge'mẹnt, der Austauſch.

† **Intęrçī'dent,** a. dazwiſchenfallend oder =kommend.

Intęrçĭp'jent, I. a. auffangend, aufhaltend, hindernd. II. s. die aufhaltende Kraft, das Hindernis.

† **Intęrçĭ'sion** [zhųn], die Unterbrechung.

Intęrclăvĭc'ūląr, a. med. zwiſchen den Schlüſſelbeinen befindlich.

to Intęrclōse', t. einſchließen, abſchließen.

to Intęrclūde', t. unterbrechen, verſperren, abſchneiden (den Weg); to ~ the voice, die Stimme erſticken.

Intęrclū'sion [zhųn], die Unterbrechung, Verſperrung, Hemmung.

Intęrcolō'njąl, a. (**~ly,** adv.) die Beziehungen ꝛc. zwiſchen Kolonien betr.

Intęrcolŭmniā'tion, arch. der Säulenabſtand, die Säulenweite.

to Intęrcŏm'mon, i. 1. zuſammen eſſen; 2. gemeinſchaftliche Weide haben. **~ąge,** 1. die Tiſchgemeinſchaft; 2. die Gemeindeweide, Gemeindetrift, Koppelhut.

to Intęrcommūne', I. i. zuſammen verkehren. II. t. Sc. vom Verkehr ausſchließen, ächten.

Intęrcom‖mū'njcąble, a. gegenſeitig mitteilbar. **to ~mū'njcāte,** I. i. Gemeinſchaft od. Verbindung miteinander haben; untereinander verkehren. II. t. einander mitteilen. **~mūnjcā'tion,** 1. der Zwiſchenverkehr; 2. die wechſelſeitige Mitteilung. **~mū'njon,** die Gemeinſchaft untereinander. **~mū'njty,** die Gemeinſchaft untereinander; gegenſeitige Mitteilung.

Intęrcŏs'tąl, a. med. zwiſchen den Rippen liegend.

In'tęrcōurse [auch ŏ], der Verkehr; die Verbindung (with, mit); channel of ~, der Verbindungskanal; ~ of signs, die Zeichenſprache.

to Intęrcrŏss', t. (u. i. ſich untereinander) kreuzen (v. Wegen).

Intęrcŭr'ˌrẹnce, fig. der Zwiſchenfall. **~rent** (**~rịng**), a. dazwiſchen kommend, hinzukommend; an ~rent pulse, med. ein ungleicher Puls.

Intęrcūtā'nęous, a. zwiſchen der Haut und dem Fleiſche befindlich.

to Intęrdāsh', t. durchſtreuen, untermengen.

Intęrdĕn'tąl, arch. der Raum zwiſchen zwei Zahnſchnitten.

Intęrdepĕn'dˌẹncę (**~ęncy**), die gegenſeitige Abhängigkeit. **~ęnt,** a. voneinander abhängig.

to Intęrdĭct', t. 1. unterſagen, verbieten; † s.o. from, j. ausſchließen von; 2. mit dem Interdikte belegen.

In'tęrdĭct, s. 1. das Verbot; to put an ~ upon, verbieten; 2. cath. das Interdikt; to set under ~, od. to lay under an ~, mit dem Kirchenbann belegen.

Intęrdĭc'‖tion, 1. die Unterſagung, das Verbot; **~tion of trade,** das Handelsverbot; 2. das ausſchließende Urteil; 3. der Fluch. **~tive,** a. unterſagend, verbietend. **~tory,** a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Intęrdĭg'ịtal, a. zwiſchen den Fingern befindlich ꝛc.).

In'tęrdūçe, ſ. intertie.

to In'tęrĕst, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen laſſen (in, an); to ~ o.s. in an enterprise, ſich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; it does not ~ me, es betrifft mich nicht; 2. j. intereſſieren, jm. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; reizen; rühren; to ~ o.s. for a person, ſich für j. intereſſieren; to ~ o.s. in a thing, ſich etw. angelegen ſein laſſen; to ~ a person in a subject, j. für eine Sache gewinnen; to ~ a person in one's favour, j. für ſich gewinnen. II. i. intereſſant (od. feſſelnd, ſpannend) ſein.

In'tęrĕst, s. 1. (häufig im pl.) das Intereſſe, der Vorteil, Nutzen, das Beſte; common ~, das allgemeine Beſte; to be in s.one's ~, auf js. Seite ſein; to bring into one's ~, auf ſeine Seite bringen; for the best of your ~, zu Ihrem Beſten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Anſehen; die Gewalt; Wichtigkeit; to make use of s.one's ~, ſich des Anſehens js. bedienen; to use one's (own) ~, ſein Anſehen gebrauchen; to make great ~, allen Einfluß aufbieten (for s.o., zu js. Gunſten); to make ~ with s.o., js. Gunſt zu erlangen ſuchen; to get an ~ with s.o., to obtain a person's ~, j. für ſich gewinnen; b) die ſich für j. Intereſſierenden, gute Freunde; ~ at court, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Geſamtheit derer, die an etw. ein Intereſſe haben; to have an ~ in, beteiligt ſein bei, Teil haben an; ~ in a vessel, die Mitreederei, der Schiffspart; shipping ~, der Reedereibetrieb, die Reedereigeſchäfte; die (ſämtlichen) Reeder; landed ~, die Gutsbeſitzer; b) fig. * der Anſpruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; to take an ~ in, Intereſſe nehmen an, ſich angelegen ſein laſſen; to take no ~ in, gleichgültig ſein gegen; to feel an ~ in, Teilnahme haben für; want of ~, die Teilnahmloſigkeit; 5. die anziehende Eigenſchaft, der Reiz; 6. (gew. self-~) der Eigennutz; 7. a) der Zins, (auch ~s, pl.) die Zinſen, Intereſſen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); to put od. lend out money at ~, Geld auf Zinſen verleihen od. austhun; to pay ~, Zinſen bezahlen, (for) verzinſen; to take money upon ~, Geld auf Zinſen nehmen; simple ~, einfache Zinſen, Zinſen vom Kapital; ~ upon ~ od. compound ~, Zinſeszins, Zins auf Zins; to return s.t. with ~, fig. etw. mit Zinſen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. **~-account',** die Zinſenberechnung, das Zinſenkonto.

In'tęrĕsted, p.a. intereſſiert: 1. beteiligt; to be ~ in s.t., bei etw. beteiligt ſein, an etw. Intereſſe nehmen; to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt ſein; **~ witness,** der mitbeteiligte Zeuge; 2. eigennützig. **~nĕss,** die Intereſſiertheit; das Mitbeteiligtſein; der Eigennutz.

In'tęrĕsting, p.a. (**~ly,** adv.) intereſſant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; in an ~ situation, fam. in intereſſanten (od. anderen) Umſtänden. **~nĕss,** das Intereſſantſein, das Intereſſante.

In'tęrĕst-ta'ble, die Zinstabelle. **~-war'rant,** der Zinsſchein, Coupon.

Intęrfā'cial [shạl], a. math. zwiſchen Flächen liegend; ~ angle, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Intęrfĕc'‖tion, die Tötung, der Totſchlag. **~tor,** der Totſchläger, Mörder.

to Intęr‖fēre', i. 1. a) (with) ſich abgeben mit, ſich miſchen in, ſich einmiſchen; b) ſich ins Mittel ſchlagen, dazwiſchen treten, vermitteln; 2. (with) ſtörend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; ſich befaſſen mit; (einander) widerſtreiten; if it ~feres with nobody, wenn es keinem etw. verſchlägt; 3. (von Pferden) ſich ſtreichen, ſtreifen, in die Eiſen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtſtrahlen u. Schallwellen). **~fē'rençe,** 1. a) die Einmiſchung; der Einſpruch; b) die Dazwiſchenkunft, Vermittelung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerſtreiten (der Intereſſen ꝛc.); 3. das Streichen, Aneinanderſchlagen (der Pferde mit den Hufen); 4. phys. die Interferenz (des Lichtes u. Schalles).

Intęr'flŭent, Intęr'flŭous, a. dazwiſchen fließend.

Intęrfŏlĭā'ceous [shụs], a. bot. zwiſchenblätterig.

to Intęrfō'liate, t. (ein Buch) durchſchießen.

Intęrfrĕt'ted, p.a. her. ineinander verſchlungen.

Intęrfŭl'gent, p.a. dazwiſchen leuchtend.

*** Intęr‖fūsed',** p.a. dazwiſchen gegoſſen, ergoſſen od. verbreitet. **~fū'sion** [zhụn], das Dazwiſchengießen, die Verbreitung.

In'tęrim, Lat. 1. die Zwiſchenzeit; in the ~ (od. ad ~), interimiſtiſch, einſtweilen; vorläufig; 2. das augsburgiſche Interim (1548). **~-share,** com. der Interimſchein.

Intęrĭmis'tic, a. interimiſtiſch.

Intē'rĭor, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; ~ angle, math. der Innenwinkel; ~ slope of a parapet, mil. die innere Bruſthöhe der Böſchung; ~ crest, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländiſch; ~ country, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); Secretary (od. Minister) of the ~, der Miniſter des Innern. **~ly,** adv. inner, innerlich, im Innern.

Intērĭŏr'ĭty, das Innenſein, das Innere.

Intęrjā'ç‖ençe, ~ençy, 1. das Dazwiſchenliegen; 2. das Dazwiſchenliegende. **~ent,** a. dazwiſchenliegend.

to Intęr‖jĕct', I. t. 1. dazwiſchenſtellen; 2. einrücken, einſchieben (Worte). II. i. dazwiſchenkommen od. -treten. **~jĕc'tion,** 1. das Dazwiſchenwerfen; die Dazwiſchenkunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. **~jĕc'tional, ~jĕc'tionary,** a. 1. dazwiſchengeſchoben, eingeſchoben; 2. gram. interjektionsartig.

*** to Intęrjōin',** t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'tęrjōist, arch. das Balkenfach, der Raum zwiſchen zwei Balken.

Intęrjŭnc'tion, die gegenſeitige Verbindung.

to Intęrknīt' (~, ~), t. (u. i. ſich) untereinander (innig) verflechten, eng verbinden.

† Intęrknŏwl'ędge, die gegenſeitige Bekanntſchaft.

to Intęr‖lāçe', t. eng verflechten, verſchlingen. **~lāçed'** [st], p.a. verflochten, verſchlungen. **~lā'çing, ~lāçe'ment,** die Verflechtung; Verſchlingung.

Intęrlăm'ĭnāted, p.a. zwiſchen (dünnen) Platten ꝛc. (befindlich).

In'tęrlăpse, die (od. der Verlauf einer) Zwiſchenzeit.

to Intęrlārd', t. meiſt fig. (durch)ſpicken; untermengen; (ein)miſchen.

to Intęr‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. dazwiſchenlegen od. -thun.

In'tęrlēaf, das Durchſchußblatt (im Buch).

to Intęrlēave', t. (ein Buch mit Papier) durchſchießen.

to Intęrlīne', t. interliniieren: 1. a) zwiſchen die Zeilen hineinſetzen, hineinſchreiben, korrigieren; b) in abwechſelnden Zeilen ſchreiben; 2. typ. (Zeilen) durchſchießen.

Intęrlĭn'ęar, I. (**Intęrlĭn'ęal, Intęrlĭn'ęary**) a. (**~ly,** adv.) zwiſchen andere Zeilen geſchrieben od. gedruckt; zwiſchenzeilig, interlinear; ~ translation, die Interlinear-Überſetzung. II. s. das zwiſchenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Intęrlĭnęā'tion, die Einſchaltung zwiſchen den Zeilen.

to Intęrlĭnk', t. eng verketten.

Intęrlŏb'ūlạr, a. med. zwiſchen den (Lungen-)Lappen befindlich.

Intęrlocā'tion, die Zwiſchenſtellung.

to Intęrlŏck', I. t. 1. ineinander verſchränken, zuſammenſchließen. II. i. ſich zuſammenſchließen, ineinander eingreifen.

Intęrlocū'tion, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Beſcheid, das Zwiſchenurteil.

Intęrlŏc'ū‖tor, 1. der Zwiſchenredner, Teilnehmer am Geſpräch; 2. Sc. law, = interlocution, 2. **~tory,** a. 1. geſprächsmäßig, in Geſprächsform; ~tory form, die Geſprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Beſcheid). **~trĭçe,** die (Zwiſchen- od. Mit-)Rednerin.

to Intęr‖lōpe', i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwiſchen treten; dem Handel anderer Eintrag thun, vorkaufen; ſchmuggeln; **~lō'ping** trade, der Schleichhandel, die Schmuggelei; 2. ſich eindrängen. **~lō'per,** 1. der Beeinträchtiger des Handels od. der Rechte anderer; der Vorkäufer; der Schleichhändler, Schmuggler (auch das Schmugglerſchiff); der Winkelmakler, Bönhaſe; 2. a) der Eindringling; b) der blinde Paſſagier.

Intęrl'ū'çent, a. dazwiſchen ſcheinend.

In'tęrl'ū‖de, das Zwiſchenſpiel, Intermezzo. **~dęd,** p.a. als Zwiſchenſpiel eingeſchoben. **~dęr,** der Mitſpielende in einem Zwiſchenſpiel.

Intęrl'ū'‖nar, ~nary, a. die Zeit des Neumondes (**~nium**) betr.

Intęrmär'rĭage, die Wechſelheirat, Heirat zwiſchen zwei Familien. **to ~ry,** i. wechſelſeitige Heiraten ſchließen, ſich untereinander verheiraten.

Intęrmăx'ĭllary, med. I. a. zwiſchen den beiden Oberkieferknochen befindlich; das

Intermaxillarbein betr. **II.** s. (~ bone) das Intermaxillarbein, der Zwischenkiefer.

to Intęrmĕd'‖dle, I. i. sich (unberufen) (ein)mischen (with, selten in, in). **II.** t. † einmischen, untermischen. **~dlęr,** der sich (unberufen) Einmischende.

Intęrmē'dj‖ạcy, die Vermittelung. **~ạry, I.** od. **~ạl,** † **~ạn,** a. zwischen (zwei Dingen) befindlich (intermediate); als Zwischenstufe od. Verbindung dienend. **II.** s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.

Intęrmē'djąte, I. a. (~ly, adv.) zwischen (zwei Dingen) in der Mitte (befindlich ꝛc.); zwischen inne gelegen; ~ colours, pl. die Mittelfarben; ~ hour, die Zwischenstunde; ~ school, die Mittelschule; ~ education, das Mittelschulwesen; ~ sort, die Mittelgattung; ~ space, der Zwischenraum; ~ stages, pl. Zwischenstationen; ~ time, die Zwischenzeit; ~ trade, der Zwischenhandel, Transito-Handel. **II.** s. chem. das Bindemittel. **to ~,** i. dazwischenkommen od. -treten; vermitteln.

Intęrmēdjā'tion, die Vermittelung.

Intęrmē'dj‖ātọr, der Vermittler. **~ụm,** der Zwischenraum; das Zwischenmittel.

jntĕr'mẹnt, die Beerdigung, das Begräbnis.

to Intęrmĕn'tion, t. unter anderem (od. mit)erwähnen.

† In'tęrmĕss, ſ. entremets.

Intęrmĕz'zō [mĕd'zō], Ital. mus. das Intermezzo, Zwischenspiel.

† to Intęr‖mī'cąte, i. zwischendurch schimmern. **~mīcā'tion,** das Dazwischenschimmern.

Intęrmigrā'tion, die gegenseitige Auswanderung.

jntĕr'mjn‖ąble, I. a. (~ably, adv.) grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich. **II.** the ~able, s. der Unermeßliche (Gott). **~ąblenĕss,** die Endlosigkeit. **~āte,** a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.

to Intęrmĭn'gle, t. (u. i. sich) untermischen, vermischen.

Intęrmĭs'sion [mĭsh'ụn], 1. a) die Unterlassung; b) das Aussetzen, die Unterbrechung, der Absatz; 2. die Zwischenzeit, Pause; Rast; without ~, unabläſſig, ununterbrochen; ~ of the ague, med. der fieberlose Zustand.

Intęrmĭs'sive, a. unterbrochen. **~ly,** adv. in Absätzen, mit Unterbrechungen.

to Intęrmĭt' (~tęd, ~tęd), **I.** t. unterbrechen, aussetzen, einstellen. **II.** i. nachlaſſen; aussetzen (vom Fieber); absetzen. **~tęnce,** das Nachlaſſen, Aussetzen, die Unterbrechung. **~tęnt, I.** a. od. **~tĭng,** p.a. (~tĭngly, adv.) in Zwischenräumen (kommend, geſchehend ꝛc.), aussetzend, unterbrochen; ~ting springs, periodische Quellen; ~tent light (in a light-house), das intermittierende Licht, Blinkfeuer; ~tent fever, od. **II.** s. med. das Wechselfieber.

to Intęrmĭx', t. (u. i. sich) untermischen, vermischen. **~t'ụre,** 1. das Gemisch; 2. die Beimischung.

Intęrmȯdĭl'lĭon, arch. die Sparrenkopfweite.

Intęrmŏn'tąne, a. zwischen Bergen liegend.

Intęrmūn'‖dąne († **~djąn**), a. zwischenweltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich.

Intęrmū'rąl, a. zwischen Mauern (beſ. Stadtmauern) befindlich.

Intęrmŭs'cūląr, a. med. zwischen den Muskeln befindlich.

Intęrmūtā'tion, der gegenseitige Austausch, die wechſelſeitige Mitteilung.

Intęrmū'tʻŭąl, a. (~ly, adv.) wechſelſeitig, gegenſeitig.

to jntĕrn', t. (Gefangene, Flüchtlinge) internieren, in das Innere des Landes ſenden.

jntĕr'nąl, a. († **jntĕrn'**) (~ly, adv.) 1. inner(lich); 2. den Geiſt betr., weſentlich; ~ angles, pl. math. innere Winkel; alternate ~ angles, pl. innere Wechſelwinkel; ~ complaint, med. das innere Leiden; ~ evidence, innere Beweisgründe; ~ peace, der innere Friede; ~ purity, die Herzensreinheit; 3. einheimiſch, inländiſch; ~ taxes, der Binnenzoll; ~ navigation, die Binnenſchiffahrt; ~ trade, der Binnenhandel.

Intęrnăl'jty, das Innerlichſein, die Innerlichkeit.

Intęrnă'tiọnąl, a. (~ly, adv.) international, zwiſchen Nationen beſtehend; ~ commerce, ~ communication, ~ intercourse, der Handel, Verkehr ꝛc. zwiſchen Völkern, Völkerverkehr; ~ improvements, pl. Verkehrsanlagen; ~ (industrial) exhibition, die Welt(=Induſtrie)-Ausſtellung; ~ law, das Völkerrecht; ~ law of copy-right (od. ~ copy-right [law]), das internationale Verlagsrecht. **to ~ize,** t. international machen.

Intęr‖nē'cịne, a. (**~nēç'jnąl, ~nē'cịąry** [shi], **~nē'cịve**) (gegenſeitig) vernichtend, mörderiſch; **~necine war,** der Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungskrieg. † **~nē'cion** [shụn], die gegenſeitige Tötung od. Vernichtung.

† **Intęrnĕc'tion,** die Zwiſchenverbindung, der Zuſammenhang untereinander.

In'tęrnōde, bot. das Zwiſchenknotenſtück.

Intęrnō'dịąl, a. bot. zwiſchen Knoten befindlich.

Intęrnŭn'‖cịąl [shạl], a. einen Internuntius betr. **~cjō** [shjō], **~cịus** [shjụs], der Internuntius, (beſ. päpſtlicher) Botſchafter (zweiten Ranges).

Intęrōcęăn'jc [ōshjăn], a. zwiſchen (zwei Welt-)Meeren (befindlich); ~ communication, die Verbindung zwiſchen den Meeren (beſ. v. einem Kanal od. einer Eiſenbahn zw. dem Atlantiſchen u. Stillen Meere).

Intęrōc'ūląr, a. zwiſchen den Augen (befindlich); ~ distance, die Entfernung der Augen voneinander.

Intęrŏs'sę‖ąl, ~ous, a. med. zwiſchen den Knochen (befindlich).

In'tęrpâuse, die Zwiſchenpauſe.

to Intęr‖pĕl' (~pĕlled', ~pĕlled'), † t. durch Zwiſchenrede unterbrechen. **~pellā'tion,** 1. die Zwiſchenrede, Unterbrechung; 2. die ernſtliche Bitte, Verwendung; 3. die Interpellation od. Aufforderung, ſich über etw. zu erklären; to present an ~pellation, eine Interpellation einbringen.

to Intęr pĕn'ętrāte, I. t. ganz u. gar durchdringen. **II.** i. gänzlich eindringen. **~pĕnętrā'tion,** die innige Durchdringung.

Intęrpĕt'jōląr, a. bot. zwiſchen Blattſtielen (wachſend od. befindlich).

Intęrpjlās'tęr. arch. der Raum zwiſchen zwei Pfeilern.

to Intęrplēad', t. law, (einen Nebenumſtand bei einem Prozeſſe) vor Entſcheidung der Hauptſache anbringen.

Intęrplēa'dęr (bill of ~er in chancery), der Antrag von ſeiten eines Schuldners auf gerichtliche Entſcheidung, wem das Schuldobjekt zukommt.

to Intęrplĕdge', t. gegenſeitig verpfänden.

to Intęrpōint', ſ. to punctuate.

to jntĕr'pọlāte, t. 1. einſchieben (in eine Schrift); durch Einſchaltung verfälſchen, interpolieren; 2. math. Zwiſchenglieder in eine Reihe einſchalten.

jntĕrpọlā'tion [od. Intęr], 1. das Unterſchieben, die Einſchiebung; 2. die (Schrift-) Verfälſchung; Interpolation; math. die Interpolation.

jntĕr'pọlātọr, der Interpolator, (Schrift-) Verfälſcher.

to Intęrpŏl'jsh, t. fig. zwiſchendurch glätten, aufputzen.

to Intęr‖pōne', † ſ. to interpose. **~pō'nẹnt,** der (das) Dazwiſchenkommende, Vermittelnde. **~pō'ſạl,** ſ. ~ position, 2. **to ~pōse', I.** t. 1. dazwiſchen legen, ſetzen, ſtellen, bringen; to ~pose appeal, law, Berufung einlegen; 2. etw. (ſein Anſehen) geltend machen; 3. (eine Bemerkung) einwerfen. **II.** i. 1. dazwiſchen kommen, ſich ins Mittel legen; 2. dazwiſchen reden, einfallen. **~pō'ſęr,** 1. der od. das Dazwiſchentretende; 2. der Vermittler, die Mittelsperſon. **~poſ'tion,** 1. die Zwiſchenſtellung, der Zwiſchenſtand, die Zwiſchenlage; 2. a) (of) das Dazwiſchentreten (mit), die Dazwiſchenkunft; b) die Verwendung, Vermittelung; 3. † das Dazwiſchengeſtellte, Zwiſchending.

to jntĕr'prẹt, t. 1. a) erklären, auslegen, deuten, (einer Sache) eine Deutung geben; b) auffaſſen; 2. überſetzen, verdolmetſchen. **~ąble,** a. erklärbar.

jntĕrprętā'tion, 1. a) die Auslegung, Deutung, Erklärung; b) die Überſetzung, Wiedergabe; 2. die (Art od. Kunſt der) Auffaſſung.

jntĕr'prẹt‖ątive [auch **~ątiv**], a. 1. zur Auslegung ꝛc. geeignet; (of s.t., etw.) erläuternd, erklärend; 2. durch Erläuterung gefolgert. **~ātjvely,** adv. auslegungsweiſe. **~ęr,** 1. der Ausleger, Erklärer; 2. der Überſetzer, Dolmetſcher. **~rĕss,** die Auslegerin; Dolmetſcherin.

Intęrpŭnc'tion, ſ. punctuation.

to Intęrręçeîve', t. in ſich aufnehmen.

Intęrrē'gęncy, die Zwiſchenregierung.

Intęrrĕg'nụm, In'tęrreign [rān], das Interregnum, das Zwiſchenreich, die Zwiſchenherrſchaft.

jntĕr'rẹr, der Beerdiger.

In'tęrrex, der Zwiſchenkönig, Zwiſchenregent, Reichsverweſer.

to jntĕr'rọgāte, I. t. fragen; befragen, (Zeugen) verhören, ausforſchen; unterſuchen. **II.** i. Fragen ſtellen.

jntĕrrọgā'tion, 1. die Befragung; Unterſuchung; das Verhör; 2. a) die Frage; b) (note od. sign of ~) das Fragezeichen [?].

Intęrrŏg'ątive, I. a. eine Frage anzeigend, fragend; gram. interrogativ; **~ly,** adv. fragweiſe, in Form einer Frage. **II.** s. gram. das Fragewort.

jntĕr'rọgātọr, der Frager.

Intęrrŏg'ątory, I. a. eine Frage enthaltend od. ausdrückend, fragend. **II.** s. 1. die Frage; 2. law, a) die (Verhörs-

cd. Unterſuchungs=)Frage; b) das (ſchriftliche) Frageſtück; c) das Verhör.

to Intęrrūpt', t. unterbrechen. † ~, a. auseinander geriſſen, zerklüftet. **~ędly**, adv. mit Unterbrechungen.

Intęrrūp'|tęr, der Unterbrecher. **~tion**, die Unterbrechung; Störung; der Zwiſchenraum; die Pauſe; phys. die Stromunterbrechung. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) unterbrechend, hemmend, ſtörend. **~tọr**, phys. der (Strom=)Unterbrecher; automatic **~tor**, der Selbſtunterbrecher.

Intęrscăp'ūlạr, a. med. zwiſchen den Schulterblättern (befindlich).

to Intęrsçind', t. abſchneiden, zerſchneiden, unterbrechen.

to Intęrscrībe', t. dazwiſchen ſchreiben.

Intęrsē'cạnt, I. a. zerſchneidend, durchſchneidend, zerteilend. II. **~ṣ**, s. pl. her. ſich durchſchneidende Linien.

to Intęrsĕct', t. (u. i. ſich) durchſchneiden, kreuzen. **~ęd**, p.a. 1. arch. unterſchnitten (v. Verzierungen); 2. durchſchnitten, coupiert (vom Terrain).

Intęrsĕc'tion, 1. die Durchſchneidung; 2. math. der Durchſchnitt, (point of ~) Durchſchnittspunkt; 3. arch. a) die Unterſchneidung (der Verzierungen); b) die Kreuzung, Kreuzung, das Kreuzfeld (beſ. der Kirchenſchiffe). **~ạl**, a. einen Durchſchnitt betr., Durchſchnitts=....

to Intęrsĕm'ịnate, t. dazwiſchen ſäen.

† **to Intęr|sĕrt'**, t. dazwiſchen einſchieben, einſchalten. † **~sĕr'tion**, die Einſchaltung, Einſchiebung.

In'tęrshŏck, der Zuſammenſtoß, Gegenſtoß.

Intęrsō'ciạl [shạl], a. zwiſchen den (verſchiedenen) Klaſſen der Geſellſchaft beſtehend, geſellſchaftlich (verkehrend), gegenſeitig.

Intęrsŏm'nị̆ous, a. zwiſchen den Zeiten des Schlafes; im Zwiſchenraum des Wachens.

In'tęrspāçe, der Zwiſchenraum.

In'tęrspēēch, das Zwiſchengeſpräch.

to Intęr||spĕrse', t. mit einſtreuen, einmiſchen, untermengen. **~spĕr'sion** [shụn], die Einſtreuung; Vermengung.

Intęrspī'nạl, **~ous**, a. med. zwiſchen den Wirbelfortſätzen (befindlich).

Intęrspịrā'tion, das abſatzweiſe od. unterbrochene Atmen.

Intęrsprĭn'kled, p.a. bunt untermiſcht.

In'tęrstāte, a. Am. zwiſchen (verſchiedenen) Staaten (beſtehend ꝛc.).

Intęrstĕl'l|ạr, **~ạry**, a. zwiſchen den Sternen (befindlich).

Intĕr'stiçe [od. In'tęrstis], 1. a) der Abſtand, Zwiſchenraum; b) arch. die Zwiſchenweite; 2. der Zeitabſtand, die Zwiſchenzeit.

Intęrstĭ'tiạl [shạl], a. zwiſchenräumlich, Zwiſchenräume enthaltend; ~ vacancies, pl. Zwiſchenräume.

Intęrstrătĭfĭcā'tion, geol. die Zwiſchenſchichtung.

Intęrstrăt'|ĭfied, a. zwiſchengeſchichtet; ~ with, durchſchichtet, durchzogen von.

+ **to Intęrtăn'gle**, t. untereinander verflechten, verſchlingen.

Intęrtĕx't⁵ụre, die Verwebung.

In'tęrtie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).

• **Intęrtis'sūed** [od. tish'ūd], p.a. untereinander verwoben.

+ **Intęrträf'fick**, der Handel untereinander, Wechſelverkehr.

• **Intęrtrạnspĭc'ūous**, a. dazwiſchen durchſcheinend od. ſichtbar.

Intęrtrĭ'bạl, a. zwiſchen Völkerſtämmen (vorkommend od. gültig).

Intęrtrŏp'|içạl, a. zwiſchen den Wendekreiſen gelegen.

to Intęr||twīne', **to ~twĭst'**, t. (u. i. ſich) ineinander ſchlingen, verflechten.

In'tęrvạl († **Intęrvăl'lụm**), 1. der Zwiſchenraum, Abſtand; 2. min. das Getriebsfeld, der Verzug; 3. mus. der Tonabſtand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwiſchenzeit; Friſt; Pauſe; **~ṣ** of sense od. lucid **~ṣ**, die lichten Augenblicke (eines Fieberkranken); by **~ṣ**, in Zwiſchenräumen, von Zeit zu Zeit; at **~ṣ**, dann und wann; at regular **~ṣ**, in regelmäßigen Zwiſchenräumen. **~**-land (od. **In'tęrvāle**), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Ufer land.

Intęrveined' [vānd'], p.a. durchädert, durchzogen.

to Intęrvēne', i. 1. dazwiſchen kommen, (v. der Zeit) dazwiſchen liegen; intervē'nịng space, der Zwiſchenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwiſchen treten: a) (als Hindernis) eintreten, ſich ereignen; b) ſich ins Mittel ſchlagen, vermitteln.

Intęrvē'||nęr, 1. der Dazwiſchentretende; 2. (Kirchenrecht) der Einſpruch im eigenen Intereſſe. **~nient**, a. dazwiſchen kommend od. eintretend; things **~**nient, pl. Zwiſchenfälle.

Intęrvĕn'||tion, 1. das Dazwiſchenkommen od. =treten; 2. a) die Dazwiſchenkunft; die Vermittelung (auch [politiſche] Intervention); b) com. die Intervention; **~**tion upon honour (auch upon od. supra protest), der Interventionsproteſt. † **~tọr**, der Vermittler, Mittelsmann.

† **to Intęrvērt'**, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwendung geben.

Intęrvĕr'tębrạl, a. zwiſchen den Wirbelknochen (befindlich).

In'tęrview [vū], die Zuſammenkunft, Unterredung, Beſprechung; der Beſuch; die Unterredung eines Berichterſtatters mit einer öffentlichen Perſönlichkeit. **to ~**, t. eine bedeutende Perſönlichkeit beſuchen (um darüber Bericht zu erſtatten). **~ęr**, der Zeitungskorreſpondent, der leitende Perſönlichkeiten aufſucht.

Intęrvĭs'ible, a. gegenſeitig ſichtbar (von Feldmeßſtationen ꝛc.).

• **Intęrvĭ'tạl**, a. zwiſchen dem irdiſchen u. himmliſchen Leben (befindlich).

† **to Intęrvŏlve'**, t. ineinander verwickeln, verſchlingen.

Intęrvọl'ū'tion, die Verwickelung untereinander, Verſchlingung.

to Intęr||wēave' (**~wōve'**, **~wō'vẹn**), t. 1. ineinander weben, durchwirken; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durchflechten (with, mit).

Intęrwēā'vịng, die Verwebung.

† **Intęrwŏr'kịng**, die gemeine Wirkſamkeit od. Arbeit.

† **In'tęrwŏrld**, die Zwiſchenwelt.

• **Intęrwrēa̲thed'**, p.a. zwiſchendurch eingeflochten.

Intĕs'||tạble, a. law, unfähig ein Teſtament zu machen. **~tạcy**, der Mangel eines Teſtamentes. **~tate**, I. a. 1. ohne Teſtament od. Vermächtnis zu hinterlaſſen; to die **~**tate, ohne Teſtament ſterben; 2. (v. einem Beſitztum ꝛc.) unvermacht, ohne daß darüber teſtamentariſch verfügt worden iſt; • **~**tate joys, ſpurlos dahingeſchwundene Freuden. II. s. die ohne Teſtament verſtorbene Perſon.

Intĕs'tịnal, a. med. die Eingeweide betr.; **~** tube od. canal, der Darmkanal, Darmgang.

Intĕs'tịne, I. a. 1. inner(lich); 2. einheimiſch; **~** wars, pl. innere Kriege, Bürgerkriege. II. **~ṣ**, s. pl. die Eingeweide, Gedärme.

Intĕx't⁵ụred, p.a. eingewirkt, eingewebt.

to Inthrăl(l)' (**~led**, **~led**), t. knechten, zum Sklaven machen, unterjochen; • feſſeln. **~ment**, die Knechtſchaft, Gefangenſchaft.

to Inthrōne', **Intiçe'** &c., ſ. ent....

In'tịmăçy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigſte Freundſchaft, der vertraute Umgang.

In'tịmāte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. inner(lich); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. s. der Vertraute, vertraute Freund. **to ~**, t. 1. (jm. etw.) andeuten, zu verſtehen geben; zu erkennen geben, ahnen laſſen; 2. fam. mitteilen.

Intịmā'tion, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.

to Intĭm'|ịdāte, t. einſchüchtern, zaghaft machen.

Intĭm|ịdā'tion, die Einſchüchterung.

Intĭm'|ịdatọry a. einſchüchternd.

to Intĭ'tle &c., ſ. to ent... &c.

In'tŏ, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls **~** the sea, ein Fluß ergießt ſich in das Meer; to fall **~** the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put **~** the post, (einen Brief) auf die Poſt geben; to live **~** a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look **~**, hineinblicken in, eingehend (od. genau) betrachten; the window looks **~** the street, das Fenſter geht auf die Straße hinaus; to pitch **~** s.o., sl. auf j. losſchlagen; I'll be **~** him, sl. ich will ihm eins auswiſchen; b) in, zu (Hervorbringung od. Verſetzung in einen Zuſtand); to bring **~** being, ins Daſein bringen, entſtehen laſſen; to sink **~** slumber, in Schlaf verfallen, einſchlummern; to fall (od. to be led) **~** an error, in einen Irrtum verfallen; to fall **~** difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly **~** a passion, in Zorn geraten; to run **~** debt, in Schulden geraten; to burst (od. break out) **~** tears, in Thränen ausbrechen; to put **~** (auch in) motion, in Bewegung ſetzen; to put **~** (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) **~**, verwandeln in; to make **~**, machen zu; to collect **~** a mass, in eine Maſſe bringen; to dwindle **~**, ſchwinden bis auf, ſich verringern auf; to grow **~** a habit, zur Gewohnheit werden; to wear **~** years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick **~** fits, sl. tüchtig aushauen; aufs Haupt ſchlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten **~**, durch Gründe, Drohungen veranlaſſen zu; to bribe **~** secrecy, durch Beſtechung zum Schweigen bringen; to seduce **~** crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. **~** an avowal, jm. ein Geſtändnis entlocken; • famished **~** guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Bewegung nur vorausgeſetzt wird); welcome **~** a lonely house, willkommen in einem einſamen Hauſe; to issue **~** a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire (od.

search) ~ s.t., etw. unterſuchen; e) hinzukommend zu; ~ the bargain, in den Kauf; obendrein; 2. für in to.

ɪntŏl'ẹr‖ą̄ble, a. (~ą̄bly, adv.) unerträglich; unausſtehlich. **~ą̄bleněss**, die Unerträglichkeit. **~ăn̈ce** († ~ăn̈cy), (of) 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu ertragen; 2. die Unduldſamkeit, Intoleranz (gegen). **~ănt**, I. a. (~ăntly, adv.) (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unduldſam, intolerant (gegen). II. s. der Unduldſame. **~ātẹd**, p.a. nicht geduldet. **~ātɪn̈g**, p.a. ſ. ~ant.

ɪntŏlerā'tɪon, ſ. intolerance.

to ɪntôn*ĭ*' &c., ſ. to ent... &c.

to ɪn'tǫnāte, to ɪntōne', t. u. i. 1. † erdonnern; 2. mus. intonieren; anſtimmen; den Ton angeben.

ɪntǫnā'tɪon, 1. † das Donnern; 2. mus. die Intonation; Tonangebung; Anſtimmung; der Tonanſatz; 3. die Betonung, der Ausdruck.

to ɪntŏr't', t. (einwärts) drehen, winden.

ɪntŏr'ſɪon [shun], **~tɪon**, die Drehung, Windung.

ɪn tō'tō, Lat. im ganzen.

to ɪntoŭgh' [tŭf'], i. zäh werden.

ɪn'tōwn, a. Sc. innerhalb der Grenzen eines Herrenſitzes gelegen od. dazu gehörig.

ɪntŏx'jc'ănt, das berauſchende Getränk.

to ~āte, t. berauſchen (auch fig.). **~ātẹd**, p.a. († ~āte, a.) berauſcht, trunken (with, von, fig. vor).

ɪntŏxjcā'tɪon, die Berauſchung; der Rauſch (auch fig.).

ɪn'trą, prp. Lat. innerhalb, binnen, beſ. in Zſſ.; ăb ~, von innen.

ɪntrăc't‖ą̄ble, a. (~ą̄bly, adv.) unlenkſam, halsſtarrig, widerſpenſtig; unbändig. **~ą̄bleněss, ɪntrăctąbll'ɪty**, die Unlenkſamkeit, Halsſtarrigkeit; Unbändigkeit.

ɪntrăc'tɪle, a. undehnbar, unelaſtiſch.

ɪntrā'dǫs, arch. die innere Laibung eines Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† **ɪn'trāɪls** &c., ſ. entr...'&c.

ɪntrą fōlɪā'ceoŭs [shus], a. bot. zwiſchen Blatt u. Stengel befindlich. **~mär'ǧɪnąl**, a. bot. innerhalb des Randes liegend. **~mūn'dąne**, a. innerhalb der Welt befindlich. **~mū'rąl**, a. innerhalb der (Stadt-)Mauern (befindlich, geſchehend ꝛc.).

to ɪntrănçe', ſ. to entr....

ɪntrąnquĭll'ɪty, die Unruhe.

ɪntrąnscā'lẹnt, a. nicht wärmeleitend, für die Wärme undurchgängig.

ɪntrąnsgrĕs'ſɪble, a. unüberſchreitbar.

ɪntrăn'ſɪent [shent], a. unvergänglich.

ɪntrăn'ſɪtɪve, a. (~ly, adv.) gram. intranſitiv, kein Objekt regierend (v. Zeitwörtern).

ɪn trăn'ſtū, Lat. com. auf dem Transport, beim Übergange (v. einem Orte zum anderen).

ɪntrąnsmĭs'ſɪble, a. unübertragbar.

ɪntrąns„mūtąbll'ɪty, die Unverwandelbarkeit. **~mū'tąble**, a. unverwandelbar.

† **ɪn'trąnt**, I. a. 1. (in ein neues Amt ꝛc.) eintretend; 2. eindringend. II. s. der (neu) Eintretende.

to ɪntrăp' &c., ſ. to entrap &c.

ɪntrĕa'ſụred [trĕzh'ụrd], p.a. (wie) in einer Schatzkammer aufbewahrt, tief verborgen.

to ɪntrēat' &c., ſ. to entreat &c.

to ɪntrĕnch', I. t. 1. einſchneiden, furchen; 2. mil. verſchanzen, retranchieren; **~ed [sht] quarter**, mit Bruſtwehr und Graben umgebener Ort; **~ɪn̈g tools**, pl. mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon) eingreifen, einen Eingriff thun (in); beeinträchtigen; antaſten.

* **ɪntrĕn'çhant**, a. unverwundbar.

ɪntrĕnçh'mẹnt, 1. die Verſchanzung; 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Beeinträchtigung.

ɪntrĕp'ɪd, a. (~ly, adv.) unerſchrocken, unverzagt. **~nĕss, ɪntrepɪd'ɪty**, die Unerſchrockenheit, Unverzagtheit.

ɪn'trɪcăçy, die Verwickelung; das Gewirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to ɪn'trɪc‖āte, t. verwickeln. **~āte**, a. (~ātely, adv.) verwickelt, verworren; ſchwierig; **~ately engaged, ~ately involved**, tief verwickelt. **~ąteněss**, die Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† **ɪntrɪcā'tɪon**, die Verwickelung, Verwirrung.

ɪntrɪgue', 1. a) die Intrigue, das Triggewebe, der heimliche Handel; **~s**, pl. Ränke, Kniffe, Umtriebe; ~ and love, Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das geheime Liebesverhältnis; 2. die Verwickelung, Verſchürzung, Intrigue (eines Dramas), der Knoten. **to ~**, I. t. † verwickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren, Ränke ſchmieden; auch t. to ~ one's way into, durch allerhand Kniffe gelangen zu; 2. Liebeshändel anknüpfen.

ɪntrɪ'‖gueɾ, der Intrigant, Ränkeſchmied; der (die) Buhler(in); Kuppler(in). **~gueɾy**, das Ränkeſchmieden; die Ränke. **~guɪn̈g**, p.a. (~guɪngly, adv.) ränkevoll, argliſtig.

* **ɪntrĭnse'**, **ɪntrĭn'ſɪcāte**, a. tief innerlich, verwickelt.

ɪntrĭns'ɪc(ąl), a. (~ąlly, adv.) 1. inner(lich); weſentlich, eigentlich, wirklich, wahr; ~ evidence, der innere Beweis; ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. † vertraut, intim. **~ąlneſs, ɪntrĭnſɪcăl'ɪty**, das Weſentliche, Eigentliche, der innere Wert.

ɪntrǫçĕs'ſɪon [sĕsh'ụn], med. das Einſinken.

to ɪntrǫdūçe', t. 1. a) hineinführen, einführen (into, to, in); to ~ foreign goods, fremden Waren Eingang verſchaffen; to ~ a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einſchleppen; to ~ an amendment, ein Amendement einbringen; b) (junge Mädchen) in die Geſellſchaft einführen; c) to ~ the blast, (Hüttenweſen) das Gebläſe anlaſſen; 2. (to) (jm.) vorſtellen, bekannt machen (mit); 3. a) einführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, neue Wörter ꝛc.); zur Sprache bringen; to ~ business, com. Geſchäfte einleiten, anknüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publikum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to (favourable) notice od. to the public, ſich dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

ɪntrǫdū'çeɾ, der Einführer ꝛc.; vgl. to introduce.

ɪntrǫdŭc'tɪon, 1. med. die Einführung, das Einbringen (einer Sonde ꝛc.); 2. die Einſtrömung (in einer Dampfmaſchine); 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die Vorſtellung (einer Perſon bei einem anderen od. in einer Geſellſchaft); die Empfehlung; letter of ~tion, der Empfehlungsbrief; 4. die Einleitung (einer Schrift, Rede); die Vorrede. **~tǫr**, ſ. introducer. **~tǫry**, I. a. (~tɪve) als Einleitung dienend, einleitend; vorläufig; **~ory discourse**, die Einleitungsrede. II. s. die Einleitung (zu einem Buche). **~treſs**, die Einführende.

ɪntrǫflĕxed' [flĕxt], p.a. bot. einwärts gebogen, eingebogen, eingeſchlagen.

† **ɪntrǫgrĕs'ſɪon** [grĕsh'ụn], der Eingang, Eintritt.

ɪntrō'ɪt, cath. der Eingang, Anfang (der Meſſe).

ɪntrǫmĭs'ſɪon [mĭsh'ụn], 1. die Einſchiebung; Einlaſſung, Zulaſſung; 2. † der Zugang, Zutritt, das Eindringen; 3. Sc. law, die Einmiſchung in fremdes Eigentum, Anmaßung desſelben.

to ɪntrǫmĭt' (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. hineinſenden; einlaſſen; durchlaſſen; 2. fig. zulaſſen. II. i. Sc. law, ſich mit fremdem Eigentum befaſſen; ſich etw. anmaßen.

ɪntrǫrẹçĕp'tɪon, die Aufnahme; der Einlaß.

ɪntrŏrſe', a. bot. einwärts gebogen.

to ɪntrǫſpĕct', t. hineinſehen (in), innen unterſuchen, prüfen.

ɪntrǫſpĕc'‖tɪon, das Hineinſehen, die (innere) Beſichtigung, Prüfung; **~tion of o.s.**, die Selbſtbeſchauung, Selbſtprüfung. **~tɪve**, a. hineinblickend; zur inneren Beſichtigung od. zur Selbſtbeſchauung dienend.

ɪntrǫſuſçĕp'tɪon, 1. das in ſich Aufnehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. med. ſ. intussusception.

† **ɪntrǫvē'nɪent**, a. hineinkommend.

ɪntrǫvĕr'ſɪon [shụn], die Einwärtskehrung.

to ɪntrǫvĕrt', t. einwärts kehren.

to ɪntrūde', I. t. 1. eindrängen; to ~ o.s. (into), ſich eindrängen (in), ſich (auf unerlaubte Art eines Gutes) bemächtigen; 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. geol. (in Felsſpalten) hineinzwängen, eindrängen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon) ſich (jm.) aufdrängen; ſich zudringlich einmiſchen (in); (jm.) beſchwerlich fallen; 3. ſich dem Gemüt aufdrängen.

ɪntrū'‖dɪn̈g, p.a. (~dɪngly, adv.) zudringlich. **~dęr**, 1. a) der Eindringling (into, in); b) der Zudringliche, Überläſtige; c) der ungebetene Gaſt; der zufällig Kommende, Störende; 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Beſitzer. **~ſɪon** [zhụn], 1. das Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unberufene Einmiſchung, Anmaßung; 2. geol. das Eindringen (einer Felsmaſſe in geſchmolzenem Zuſtand in die Höhlen und Spalten einer anderen); 3. law, die unrechtmäßige Beſitznahme liegender Güter. **~ſɪonɪst** [shụn], der Eindringling (Spottname der Verteidiger des Patronatsrechts, beſ. in Schottland). **~ſɪve**, a. (~ſɪvely, adv.) 1. eindringend; **~sive rocks**, eingeſprengte Felsmaſſen; 2. ſich aufdrängend, zudringlich. **~ſɪveneſs**, die Zudringlichkeit.

to ɪntrŭſt', t. (s.o. with a thing od. a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen (auch v. geheimen Aufträgen).

ɪntū'ɪtɪon, die (geiſtige) Anſchauung; unmittelbare Erkenntnis. **~ąl**, a. anſchaulich, die (unmittelbare) Anſchauung od. Erkenntnis betr. **~ąlɪſm**, die Lehre von der Erkenntnis der Wahrheit durch (geiſtige) Anſchauung od. unmittelbare Erkenntnis

intū'ĭtive, a. (~ly, adv.) intuitiv, anschauend; unmittelbar durch (geistige) Anschauung erkannt od. erlangt; anschaulich; the ~ vision of God, theol. die Anschauung Gottes.

to intūmĕsçe', i. aufschwellen, sich aufwölben.

intūmĕs'çen çe (~çy), 1. das Anschwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst.

intus-sụsçĕp'tion, med. die Aufnahme eines Teiles in einen anderen, Darmeinstülpung.

to intwīne', **to intwīst'**, s. to ent....

inuēn'dō, s. innuendo.

in'ūla, bot. der Alant *(inŭla)*.

in'ūlin e, chem. das Inulin.

to inŭm'brate, t. einschatten, beschatten.

inŭn'dant, p.a. überschwemmend. **to ~date**, t. überschwemmen, auch fig.

inundā'tion, die Überschwemmung.

inurbāne', a. (~ly, adv.) unhöflich. **~ness**, **inurbăn'ity**, die Unhöflichkeit.

to inūre', I. t. (to) abhärten (gegen), gewöhnen (an); to ~ o.s. to s.t., sich an etw. gewöhnen, etw. gewohnt werden. II. i. law, Rechts-)Gültigkeit erlangen. **~ment**, die Gewöhnung.

* **to inŭrn'**, t. (in einer Urne) beisetzen.

inū'sitā'tion, die Ungebräuchlichkeit.

* **inŭs't'ion**, die Einbrennung; Brandmarkung; der Brand.

inŭtil'ity, die Nutzlosigkeit.

inŭt'ẹrable, a. unaussprechlich.

in văc'ūō, Lat. in einem (luft)leeren Raume.

to invāde', t. in (ein Land &c.) einfallen, eindringen; überfallen; einen Angriff machen auf; angreifen; sich fremden Eigentums bemächtigen; fig. eindringen; **~d** [dęd] with fear, von Furcht ergriffen.

invā'dęr, der Einfallende, Angreifer; der Eindringling in fremden Besitz.

invāg'ĭnāted, p.a. med. eingestülpt. **invāginā'tion**, die (Darm-)Einstülpung.

invălętū'dinary, a. ungesund, kränklich, schwächlich.

A. **invăl'id**, a. 1. fig. nichtsgeltend, schwach, ungültig, wertlos; 2. law, rechtsungültig.

B. **in'vạlid** [od. invalid'], I. s. 1. der Invalide, Dienstunfähige; Gebrechliche; 2. die kränkliche Person; transferred to the ~ establishment, in Ruhestand versetzt; **~-carriage**, der Krankenwaggon; ~ wheel-chair, der Krankenfahrstuhl. II. a. 1. invalid, dienstunfähig; 2. kränklich, gebrechlich; krank.

to invạlid', t. als invalid od. dienstuntauglich verabschieden od. einregistrieren, entlassen; **~ed from the war**, durch den Krieg dienstunfähig geworden, nach dem Kriege verabschiedet.

to invăl'idāte, t. entkräften; (rechts-)ungültig machen.

invălidā'tion, die Ungültigmachung.

invạl'dism, **invạlid'ship**, das Invalidentum; die Kränklichkeit.

invạlid'ity (**invăl'idnĕss**), 1. die Schwäche, Unzulänglichkeit (einer Beweisführung &c.); die (Rechts-)Ungültigkeit; 2. + die Körperschwäche.

invăl'orous, a. nicht tapfer od. mutig, feige, furchtsam.

invăl'ū ạble, a. (**invăl'ūed**, p.a.) (~ably, adv.) unschätzbar. **~ableness**, die Unschätzbarkeit.

invà'rị‖ạble, I. a. (~ably, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beständig. II. s. math. die Invariable, Konstante. **~ableness**, **invàrịạbĭl'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invà'ried, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unveränderlich.

invā'‖si̯on [zhụn], 1. der (feindliche) Einfall (of, zuw. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte &c.); 3. das Eindringen (einer ansteckenden Krankheit). **~si̯ve**, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; **~sive war**, der Angriffskrieg; * **~sive arms**, pl. feindliche Waffen.

invĕc'‖ted, p.a. her. eingekerbt. † **~tion**, der Ausfall, heftige Angriff. **~tive**, I. a. heftig ausfallend (gegen), schmähend; anzüglich, beleidigend. II. s. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottschrift, Satire.

to invei*gh' [vā'], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, schmähen. **~ęr**, der Schmäher, Tadler (against, einer Sache).

to invei'‖gle, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to ~gle from, abwendig machen von. **~glement**, die Verlockung. **~glęr**, der Verlocker, schmeichlerische Verführer.

inveiled' [vāld'], p.a. umschleiert.

invĕn'dible, a. unverkäuflich. **~ness**, **invĕndibĭl'ity**, die Unverkäuflichkeit.

to invĕnt', t. erfinden; (auch Lügen &c.) erdichten.

invĕn'tęr, s. inventor.

invĕnt'fŭl, a. erfindungsreich.

invĕn'‖tible, a. erfindbar. **~tibleness**, die Erfindbarkeit. **~tion**, 1. † die Auffindung, Entdeckung; **~tion of the cross**, cath. das Fest der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; the Inventions, die Ausstellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; b) die Einbildungskraft, Phantasie; c) die Dichtung; 4. die Erdichtung, Lüge. **~tive**, a. (~tively, adv.) erfinderisch, erfindsam; **~tive art**, die Erfindungskunst. **~tiveness**, die Erfindsamkeit. **~tor**, der Erfinder; Erdichter.

invęntō'rial [auch ō], a. ein Inventar(ium) betr. **~ly**, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

in'vęntory, com. u. law, das Inventar(ium), Vorrats- od. Bestandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an ~, ein Inventar aufnehmen. **to ~**, t. ein Inventar (od. den Bestand) aufnehmen, inventarisieren.

invĕn'tress, a. die Erfinderin.

invĕrisimĭl'itude, die Unwahrscheinlichkeit.

invĕrmịnā'tion, med. das Wurmleiden.

Invęrness' [In], schott. St. **~shi̯re**, schott. Grafsch.

invĕ'rse, a. (~ly, adv.) umgekehrt; math. ~ ratio, das umgekehrte Verhältnis; ~ proportion, od. ~ rule of three, die umgekehrte Regeldetri.

invĕr'si̯on [shụn], 1. die Umkehrung; Versetzung; math. die Umkehrung eines Verhältnisses; 2. geol. die Verwerfung (der Gesteinschichten); 3. gram. die Inversion (Nachstellung des Subjekts); 4. mus. a) die Transposition (od. Umsetzung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonsatzes; 5. mil. der Aufmarsch einer Truppe in umgekehrter Ordnung.

to invĕ'rt, t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; versetzen; b) † s. to intervert; 3. mus. den Tonsatz umkehren.

in'vęrt, a. arch. für inverted.

invĕr'tębr‖āte, I. od. **~ạl**, a., **~ātęd**, p.a. wirbellos. II. s. das wirbellose Tier.

invĕr'tęd, p.a. (~ly, adv.) umgekehrt; verkehrt (auch her.); ~ arch, arch. der umgekehrte Bogen (mit der Wölbung nach unten); ~ commas, pl. die Anführungszeichen ["..."], Gänsefüßchen; ~ interval, mus. das umgekehrte Intervall; ~ strata, Lat. pl. geol. umgestürzte Erdschichten.

invĕr'tęnt, med. das umstimmende Mittel.

to invĕst', I. t. 1. a) meist fig. bekleiden; b) * schmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde &c.) bekleiden; belehnen, bestallen; einsetzen (in, in); to ~ s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einschließen, berennen, blockieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). II. i. fam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invĕs'tig‖ạble, a. erforschlich. **to ~āte**, t. erforschen, untersuchen, (einer Sache) nachforschen.

invĕstịgā'tion, die Erforschung, Nachforschung (nach); Untersuchung, Prüfung.

invĕs'tig‖ātive [auch ątiv], **~ātory**, a. zur Forschung geneigt; untersuchend.

~ātọr, der Forscher, Erforscher.

invĕs'tịt³ụre [od. t³ụr], 1. die Investitur, Einkleidung, (feierliche) Einsetzung, Einführung, Belehnung, Bestallung; to make ~ of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Bestallungsrecht, Patronatsrecht.

invĕs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einschließend.

invĕst'ment, 1. a) die Bekleidung &c., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blockierung, Blockade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung (v. Kapitalien), (Geld-)Anlage; to make an ~, Geld anlegen (in, in).

invĕs'tọr, der (Geld) Anlegende.

† **invĕs't³ụre**, s. investiture.

invĕt'ęr‖āte (~ātęd), a. (~ately, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Übel); (durch lange Dauer &c.) hartnäckig; an ~ate sinner, ein eingefleischter Sünder; an ~ate smoker, ein leidenschaftlicher Raucher. **~ateness**, **~ạcy**, das Eingewurzeltsein (alter Übel); die Hartnäckigkeit (des Vorurteils &c.).

invĕtęrā'tion, die Einwurzelung, Gewöhnung durch lange Dauer; Hartnäckigkeit.

invĭd'ious, a. (~ly, adv.) 1. † neidisch, scheelsüchtig; böslich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehässig; verhaßt. **~ness**, die Gehässigkeit.

invĭg'il ạnce (~ănçy), die Unwachsamkeit.

to invĭg'ọrate, t. kräftigen, stärken; fig. (im.) Kraft, Nachdruck verleihen; beleben, erfrischen.

invĭgọrā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invĭn'ç‖ible, a. (~ibly, adv.) unbesiegbar; unüberwindlich; an ~ible proof, ein unumstößlicher Beweis. **~ibleness**, **invĭnçibĭl'ity**, die Unbesiegbarkeit.

jnvī'ọl‖ạble, a. (~ably, adv.) 1. unverletzbar, unverletzlich; 2. a) unverbrüchlich; b) unantastbar; nicht zu entweihen, heilig. **~ạbleněss, jnvīọlạbĭl'ĭty,** die Unverletzbarkeit.

jnvī'ọl‖ātc, a., **~ātẹd,** p.a. (**~ately,** adv.) unverletzt, unversehrt; unentweiht. **~ạtenĕss, ~ạcy,** die Unverletztheit, Unverletzlichkeit.

In'vjọus, a. unwegsam, ungebahnt, unbetreten. **~nĕss,** die Unwegsamkeit.

Invjrĭl'ĭty, die Unmännlichkeit.

* **jnvīsẹd',** p.a. ungesehen, nicht wahrnehmbar.

jnvĭs'‖ĭble, a. (**~ibly,** adv.) unsichtbar; **~ible green,** das Schwarzgrün; **to act (od. play) the ~ible,** sich aus dem Staube machen. **~ĭbleněss, jnvĭsĭbĭl'ĭty,** die Unsichtbarkeit.

jnvĭ'tạ Mjnĕr'vạ, Lat. ohne (Unterstützung durch natürliche) Begabung; nur mit großer Schwierigkeit.

Invjtā'tiọn, die Einladung; * die Anlockung.

jnvĭ'tạtọry, a. einladend (zuw. of, zu); † **~ psalm,** der (zum Gebete) einladende (95.) Psalm.

to jnvīte', t. einladen, auch fig. anlocken, auffordern, bereden (to, zu); **to ~ the attention,** Aufmerksamkeit erregen; **solutions of these problems are ~d** [tẹd], es wird zur Lösung dieser Aufgaben aufgefordert.

In'vīte, s. fam. die Einladung.

jnvĭ'‖tẹr, der Einladende. **~tjng,** p.a. (**~tjngly,** adv.) einladend, reizend, lockend. **~tjng/nĕss,** das Einladende &c., vgl. to invite.

jnvĭt'rĭfĭạble, a. unverglasbar; nicht verglasend.

to In'vọcāte, t. s. to invoke.

Invọcā'tiọn, die (feierliche) Anrufung; der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit einer Forderung).

In'vọcātọry, a. anrufend, anflehend.

In'vōĭçe, 1. com. die (spezifizierte Waren-) Rechnung, Faktur(a), das Warenverzeichnis; **as per ~,** laut Faktura; 2. Am. der Steuerkataster. **to ~,** t. com. fakturieren, (über Waren) Rechnung ablegen. **~-amount',** der Fakturabetrag. **~-book** od. **book of ~s** [sẹs], das Fakturenbuch.

to jnvōke', t. 1. (feierlich) anrufen, anflehen; **to ~ curses,** Flüche herabwünschen (on s.one's head, auf js. Haupt); 2. (gerichtlich) aufrufen.

jnvŏl'ūçẹl [od. In'vọl'ûsẹl], bot. das Hüllchen (von Nebendolden).

Invọl'û'‖cral, a. bot. zu einer Hülle gehörig. **~crụm, ~cre,** bot. die Hülle (der Hauptdolde). **~cred** [kẹrd], a. mit einer Hülle (v. Blättern &c.) umgeben. **~cret,** s. involucel.

jnvŏl'ụntạr‖y, a. (**~ily,** adv.) 1. unfreiwillig, ungern, gezwungen; **~ily,** adv. wider Willen; 2. unwillkürlich. **~nĕss,** 1. die Unfreiwilligkeit; 2. die Unwillkürlichkeit.

In'vọl'û.te, I. a. od. **~tẹd,** p.a. bot. eingerollt. **II.** s. math. die Evolvente.

Invọl'û'tiọn, 1. die Einwickelung; 2. die Verwickelung; Einschachtelung (v. Sätzen); 3. die Bedeckung, Hülle, der Umschlag; 4. math. die Potenzierung; vgl. evolution, 1, b.

to jnvŏlve', t. 1. einwickeln, einhüllen, umhüllen; 2. fig. (mit) enthalten, in sich fassen od. schließen; mit sich bringen, bedingen, zu etw. führen; 3. (mit etw.) verbinden, vermengen; verwickeln, verwirren; * **~d** verworren untereinander mischen; **to ~ o.s.,** sich verwickeln (in difficulties, in Schwierigkeiten); **to ~ o.s. in debt,** in Schulden geraten; **~d,** p.a. verwickelt, unklar, schwerfällig (vom Stil); **to be ~d in,** verwickelt sein in; com. interessiert sein bei; **~d in debt,** verschuldet; 4. math. potenzieren.

jnvŏl'vẹdnĕss, die Verwickelung; Verworrenheit.

jnvŏlve'mẹnt, die Verwickelung; die (Geld-)Verlegenheit.

jnvŭl'nẹr‖ạble, a. unverwundbar, unverletzbar. **~ablenĕss, jnvŭlnẹrạbĭl'ĭty,** die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit. **~āte,** a. unverletzt; unverwundbar.

to jnwâll', t. ummauern, (mit einer Mauer) umschließen.

In'wạrd, I. od. **~s,** adv. 1. im Inneren, innerlich, inwendig; 2. nach innen (zu); einwärts; **to pilot ~,** mar. ein Schiff in den Hafen bringen, einlotsen; 3. fig. a) in dem Gemüt, in den Gedanken; b) nach innen, in das Innere. **II.** a. 1. inner(lich); inwendig; **~ monitor,** die innere Stimme, das Gewissen; 2. im Inneren (eines Landes) befindlich, inländisch, binnenländisch, einheimisch; **~ duty,** der Binnenzoll; **~ privilege,** das Privatvorrecht; **~ trade,** der Binnenhandel; 3. innig, vertraut. **III.** s. 1. das Innere; **~s,** pl. die inneren Teile, Eingeweide; 2. * der Vertraute. **~ly,** adv. 1. innen, innerlich, im Inneren (auch fig.); **a medicine to be applied ~ly,** innerliche Arzenei; 2. einwärts. **~nĕss,** 1. das Innere, der innere Zustand; 2. * die Vertrautheit; 3. Am. der Zweck; die Bedeutung.

to jn‖wēave' (**~wōve', ~wō'vẹn**), t. einweben, verflechten, verschlingen.

to jnwŏr'k' (pret. u. p.p. meist **jnwrought** [jnrât']), t. (hin)einarbeiten, einwirken.

In'wọrkĭng [auch jnwōr'kĭn], I. p.a. im Inneren wirkend. **II.** s. die innere Wirkung, inwohnende Kraft.

to jnwrăp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. verwickeln.

to jnwrēathe', t. 1. einflechten, durchflechten; 2. * umkränzen.

jnwrought' [rât'], s. to inwork.

I'ō, Lat. hei! (Jubelruf); **~ trĭŭm'phẹ!** Triumph!

I'ọdāte, chem. jodsaures Salz.

Iōd'jc, a. chem. Jod enthaltend; **~ acid,** die Jodsäure.

I'ọdīde, chem. die Jodverbindung; das Jodid; Jodür; **metallic ~s,** pl. Jodmetalle; **~ of mercury,** das Jodquecksilber; **~ of potassium,** das Jodkalium; **~ of silver,** das Jodsilber.

I'ọd‖īne [auch In], chem. das Jod. **to ~ize,** t. jodieren.

I'ọdĭte, s. iodyrite.

Iōd'ọfōrm, chem. das Jodoform.

I'ọdous, chem. a. **~ acid,** die unterjodige Säure.

I'ọdūre, Iōd'ūrĕt, chem. das Jodür.

Iōd'yrīte, min. das Jodsilber(erz).

I'ọlīte, min. der Jolith, Veilchenstein.

Iō'nịan [ī], **Iōn'jc** [ī], a. ionisch; **the Ionian Islands,** die (sieben) ionischen Inseln; **Ionic order,** arch. die ionische Säulenordnung; **Ionic dialect,** der ionische Dialekt (des Altgriechischen).

Iōn'jc, s. der ionische Versfuß od. Vers.

I'ọnĭsm, der Jonismus, die (Volks- od. Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

Iō'tạ, der griechische Buchstabe Jota (ĭ); fig. das Jota (Jot), Pünktchen.

I. O. U. [ī ō' ū] (I owe you), die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

I'ọwạ [ī], Jowa (amerik. Staat).

Ipẹcăcūăn'hạ, bot. die Ipecacuanha, Brechwurzel *(cephaëlis ipecacuānha).*

† **Ip'ọcrăs,** s. hippocras.

Ip'sẹ dĭxĭt, Lat. (er hat es selbst gesagt) der eigene Ausspruch.

Ipsĭs'sĭmạ vĕr'bạ, Lat. die eigenen Worte.

Ip'sō făc'tō, Lat. (als adv.) thatsächlich.

Ip'sō jū'rẹ, Lat. schon dem Rechte nach.

Irān' [ī], Iran, Persien.

Ips'wĭch [Ips', auch wĭj], eSt.

Irā'nịan [ī], a. iranisch, persisch.

Irās'çible, a. zum Zorne geneigt, reizbar. **~nĕss, Irāsçĭbĭl'ĭty,** die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

Irāte' [od. ī'rạt], a. erzürnt, zornig (with, auf).

Īre, der Zorn. * **~'fûl,** a. (**~'fûlly,** adv.) zornig, wütend. **~'fûlnĕss,** das zornige Wesen, der Zorn.

Īre'land [ī], Irland.

I'rẹnārch, der Friedensrichter (des griech. Kaiserreichs).

Irē'nē [ī], griech. FN.

Irēn'jc(al), a. friedlich; **~ writings,** pl. Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

Īre'-stone, min. jede sehr feste Gesteinsmasse.

I'rĭạn, a. med. die Regenbogenhaut (iris) betr.; **~ nerves,** die Irisnerven.

I'rĭçĭsm, der Iricismus, irische (Sprach-) Eigenheit.

I'rĭdạl, a. s. irisated.

Irĭdēs'çẹnçe [auch Ir], das Spielen in den Regenbogenfarben, Irisieren, Schillern. **~ent,** p.a. in Regenbogenfarben schillernd. **Irĭd'‖ĭạn,** a. med. die Iris betr. **~um,** chem. das Iridium.

I'rĭs [ī], myth. griech. Göttin (Botin der Götter).

I'rĭs (pl. **Ir'ĭdēs, ī'rĭdș, I'rĭsẹs**), 1. der Regenbogen; 2. die Regenbogenfarben; der Farbenrand v. Fernröhren; 3. med. die Iris, Regenbogenhaut; 4. a) bot. die Schwertlilie, Iris; b) her. s. fleur-de-lis.

I'rĭsātẹd (I'rĭsed [st]), p.a. regenbogenfarbig, (in den Farben des Regenbogens) schillernd.

I'rĭs-green, paint. das Irisgrün, Liliengrün.

I'rĭsh [ī], a. irisch, irländisch (oft spöttisch); **he is ~,** er ist aus Irland od. ein Irländer; **~ American,** der Irländer in den Ver. Staaten; **~ apricots,** pl. Kartoffeln; **~ assurance,** die (irische) Dummdreistigkeit; **~ brogue,** die irische Aussprache (des Englischen); **~ bull,** s. bull, *B.* 2; **~ cockney,** (in Südengl.) der Abkömmling irischer Eltern; **~ diamonds,** pl. eine Krystallart; **~ evidence,** der falsche Zeuge; **~ horse,** mar. sl. das Pökelfleisch; **~ linen** (od. **~**), die irische Leinwand; **~ moss,** bot. das irländische Moos, Karaghenmoos *(chondrus crispus);* **~ stew,** gedämpftes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln; **~ theatre,** mil. sl. der Ge-

mahriam, Arrest. **II.** s. 1. das Irländische, die irländische Sprache; 2. (ehem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tricktrack; 3. the ~, pl. die Irländer.

I'rịshịsm, fam. die irländische (Sprach-) Eigenheit.

I'rịsh|mān [ĭ] (pl. ~mĕn), der Irländer.

I'rịsh|ry [ĭ], das irländische Volk, bes. die Einwohnerschaft irischer Abstammung. **~wom'ạn** [wŭm'] (pl. wom'ẹn [wĭm'ẹn]), die Irländerin.

irĭ'tịs, med. die Regenbogenhautentzündung.

to ỉrk, t. imp. ärgern; kränken; verdrießen.

ỉrk'sọme, a. (**~ly,** adv.) ärgerlich, lästig, verdrießlich. **~nĕss,** das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrießlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

I'ron [i'ụrn, auch ĭ'rọn], **I.** s. 1. das Eisen (als Metall); sl. das Geld; band'-~, hoop'-~, hoo'ping-~, Band- od. Reifeisen; ~ in bars, bar'-~, Stabeisen, Stangeneisen; old broken ~ (od. bush'el-~), altes Eisen, Bruchеisen; hammered ~ (od. ~ hammered into bars), Stab- od. Stangeneisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; mer'chant-~, Handelseisen; ~ in sheets od. sheet'-~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammerschlag; to strike the ~ while it is hot, prv. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ to the teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; 2. a) das Eisen (als Werkzeug); a cramp'-~, eine eiserne Klammer; to have (too) many ~s in the fire, (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'-~, box'-~, sad'-~, smoo'thing-~) das Plätteisen; pres'sing-~, das Bügeleisen; c) die Fessel, meist im pl.; to put in ~s, in Fesseln schlagen; the ship was in ~s, das Schiff hatte eine Eule gefangen; 3. fig. die Kraft, Stärke; Härte; Grausamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; to crush with a heel of ~, unbarmherzig zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Luther: sein Leib mußte in Eisen liegen). **II.** a. 1. eisern, von Eisen; 2. eisenhaltig; 3. fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisenfäusten; b) ehern, eisern; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eherne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eherne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to I'ron [auch ĭ'ụrn], t. 1. mit Eisen versehen, beschlagen ꝛc.; 2. in Eisen legen, fesseln; 3. bügeln, plätten.

I'ron [auch ĭ'ụrn]||**-ar'ticles,** pl. Eisenwaren. **~-bar,** der Eisenstab, die Eisenstange; **~-bars,** pl. das Stangeneisen. **~-bin'ding,** der Eisenbeschlag. **~(-built) boat,** ein Boot aus Eisenplatten. **~-bound,** p.a. 1. mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; 2. gefesselt, geschlossen; an **~-bound coast,** mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. **~-built,** p.a. aus Eisen gebaut. **~-cased,** p.a. s. **~-clad.** **~-cas'ting,** der Eisenguß; **~-cas'tings,** pl. eiserne Gußwaren. **~-clad,** I. p.a. mit Eisen gepanzert. **II.** s. das Panzerschiff; **~-clad fleet,** die Panzerflotte. **~-clay,** min. der eisenschüssige Thon, Eisenthon. **~-coa'ted ship,** s. **~-clad,** II. **~-col'our,** die Eisenfarbe. **~-col'oured,** p.a. eisenfarbig. **~-crow** (od. **~-bar),** das Brecheisen, die Brechstange. **~ crown,** die lombardische (eiserne) Krone. **~-doub'let,** sl. das Gefängnis. **~-dross,** die Eisenschlacke. **~-dust,** die Eisenfeilspäne. **~-earth,** min. die Eisenerde. **~-fi'lings,** pl. die Eisen(feil)späne. **~-fis'ted,** a. hartfäustig; geizig. **~-fit'tings,** pl. die Eisenbeschläge. **~-flint,** min. der Eisenkiesel. **~-flow'ers,** pl. 1. min. der Arragonit, die Eisenblüte; 2. chem. Eisenblumen. **~-foun'der,** der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. **~-foun'd(e)ry,** die Eisengießerei. **~-frame** (od. **~-fra'ming),** das eiserne Gestell, Eisengerippe. **~-framed,** p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. **~-froth,** min. der Eisenrahm, Eisenschaum. **~-glance,** der Eisenglanz, Eisenglimmer. **~-grate,** das Eisengitter, der Eisenrost. **~-gray,** I. a. eisengrau. **II.** s. 1. das Eisengrau; 2. das eisengraue Pferd, der Grau-Schimmel. **~-han'ded,** a. fig. 1. handfest; 2. grausam, unmenschlich. **~-hand'led,** a. mit eisernem Griff. **~-hear'ted,** a. hartherzig. **~-hol'der,** der Plättrost, das Plätteisengestell.

Irŏn'ịcal, a. (veraltend: **īrŏn'ịc**) (**~ly,** adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. **~nĕss,** das ironische, höhnische Wesen.

I'ronịng [auch ĭ'ụrn], das Plätten, Bügeln; **~-block, ~-board,** das Plättbrett.

I'ronist, der ironisch Sprechende, Spötter.

I'ron[od. ĭ'ụrn]||**-knee,** das Winkeleisen. **~-like,** a. eisenartig; fig. eisenfest. **~-liqu'or,** die Eisenbeize (der Färber). **~-manufac'ture,** die Eisenerzeugung. **~-mas'ter,** der Eisenhüttenbesitzer. **~-mill,** der Eisenhammer. **~-mine,** das Eisenbergwerk, die Eisengrube.

I'ron||mŏngęr [od. ĭ'ụrn], der Eisenhändler; **~monger's shop,** der Eisenladen. **~mŏngęry,** 1. der Eisenhandel; 2. coll. die Eisenwaren.

I'ron[od. ĭ'ụrn]||**-mould,** 1. die Eisenerde; 2. der Eisenfleck, Rostfleck. **~-o'chre,** min. der Eisenocker. **~ ord'nance,** coll. eisernes Geschütz. **~-ore,** min. das Eisenerz; **bog ~-ore,** der Raseneisenstein; **magnetic ~-ore,** der Magneteisenstein; **muddy ~-ore,** der Eisenschlick; **brown ~-ore,** der Brauneisenstein; **red ~-ore,** das Roteisenerz. **~-pig,** techn. die Eisengans. **~-plate,** 1. die Eisenplatte; 2. das Eisenblech, (**black ~-plate**) Schwarzblech; **white ~-plate,** verzinntes Eisenblech, Weißblech. **~-pyri'tes,** min. der Schwefelkies. **~-red,** a. rostfarbig. **~-ref'use,** der Eisenabgang, die Eisenabfälle. **~-rod,** 1. die Eisenstange, der Eisenstab; 2. der Bildhauermeißel. **~-rol'lers,** pl. das Eisenwalzwerk. **~-safe,** die eiserne (Geld-)Kasse, der (feuerfeste u. diebessichere) Geldschrank. **~-salt,** chem. das Eisensalz. **~-sand,** min. der Eisensand. **~-sand'stone,** min. der Eisensandstein. **~-scales,** pl. der Hammerschlag. **~-sheathed,** p.a. mit Eisen beschlagen. **~-ship,** das eiserne Schiff; an **~-sick ship,** mar. ein eisenkrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

I'ronside [auch ĭ'ụrn], Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

I'ron[auch ĭ'ụrn]||**-sides,** pl. die Reiterregimenter Cromwells. **~-si'ded,** a. eisenfest. **~-smith,** (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. **~-sparkles,** pl. der Hammerschlag. **~-stain,** s. **~mould,** 2. **~-stone,** min. der Eisenstein; **~-stone ware,** feines Steingut. **~-test,** min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). **~-tools,** pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. **~-trade,** der Eisenhandel, Eisenkram. **~-var'nish,** der Eisenfirnis, Eisenlack. **~-ware,** coll. **~-wares,** pl. Eisenwaren. **~-wire,** der Eisendraht. * **~-wit'ted,** a. unempfindlich. **~-wood,** das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). **~-work,** coll. das Eisenwerk, Eisenzeug, die Eisenbeschläge; **~works,** pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. **~-work black,** der Eisenlack.

I'ronwŏrt [auch ĭ'ụrnwŭrt], bot. das Gliedkraut (*sideritis*).

I'ron[od. ĭ'ụrn]**-yel'low,** das Eisen- od. Rostgelb.

A. **I'rony** [ĭ'ụrnị], a. 1. eisern; ~ particles, pl. Eisenteilchen; 2. eisenartig, hart.

B. **I'rony,** s. die Ironie, der feine Spott, die Spötterei.

Iroquōis' [ĭ], der Irokese, die Irokesen.

irrā'dị||ạnce (~ạncy), 1. a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; 2. * der Strahlenschein. **to ~ạte,** I. t. 1. bestrahlen, beleuchten; 2. (durch Licht od. Wärme) beleben; 3. * glänzend (ver)zieren, schmücken; 4. * fig. erleuchten, aufklären. **II.** i. strahlen, scheinen. * **~ạte,** a. strahlend, erglänzend (with, von).

irrādjā'tiọn, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenglanz; c) die (geistige) Erleuchtung; 2. die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

irrā'tiọnal [răsh'ụn], a. (**~ly,** adv.) 1. unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; 2. vernunftwidrig; 3. math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). **~nĕss, irrātiọnăl'ịty,** die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Irrạwad'(d)y [Irạwŏd'ị], hinterind. Fl.

Irręclāi'm||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. unwiederbringlich, unverbesserlich; 2. unbezähmbar.

Irręcōg'nịzạble [od. irrĕc'ọgnizạbl], a. nicht wieder zu erkennen.

irrĕcọnçĭ'l||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. unversöhnlich (to, mit); 2. unvereinbar (to od. with, mit). **~ạblenĕss, irrĕcọnçilạbĭl'ịty,** 1. die Unversöhnlichkeit; 2. die Unvereinbarkeit.

irrĕc'ọnçīled, p.a. 1. nicht ausgesöhnt; 2. * ungebüßt, nicht vergeben.

irrĕcọn||çīle'mẹnt, ~çĭljā'tiọn, 1. die unversöhnliche Entzweiung; 2. die Unvereinbarkeit.

Irręcōr'dạble, a. nicht schriftlich aufzuzeichnen.

Irręcōv'ẹr||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren ꝛc.); 2. nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. **~ạblenĕss,** die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irręcū'sạble, a. unverwerflich.

Irrędēē'm||ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; 2. nicht rückzahlbar; **~able debts,** pl. unablösliche (nicht tilgbare Staats-)Schulden. **~ạblenĕss, Irrędēēmạbĭl'ịty,**

die Unfähigkeit losgekauft zu werden; Unablöslichkeit, Untilgbarkeit.

Irręd͡ū'cịb‖le, a. (~ly, adv.) **1.** a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in); b) nicht wieder herzustellen; **2.** math. irreducibel. **~lenĕss**, die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.

Irręflĕc'tịve, a. nicht reflektierend (zurückstrahlend).

jrrĕf'rạgạb‖le [od. Irręfrāg'], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. **~ạblenĕss, jrrĕfrạgạbĭl'jty**, die Unwiderlegbarkeit, Unumstößlichkeit.

Irręfū't‖ạble [od. jrrĕf'ūt], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar. **~ạblenĕss**, die Unwiderlegbarkeit.

jrrĕg'ūlạr, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** unregelmäßig; **2.** unmethodisch; **3.** a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos. **II.** s. **1.** der von der Regel Abweichende; **2.** ~s, pl. mil. unregelmäßige Truppen.

jrrĕgūlăr'jt‖y, **1.** die Unregelmäßigkeit (auch gram.); **2.** die Unordnung; **3.** (bes. ~ies, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

jrrĕg'ūlọŭs, a. s. irregular, 3, b.

Irręlā'tịon, die Beziehungslosigkeit.

jrrĕl'ạtịve, a. (~ly, adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaventöne entsprechend.

jrrĕl'ęv‖ănçy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. **~ănt**, a. (~ăntly, adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).

Irręlịabĭl'jty, Am. die Unzuverlässigkeit.

Irręlĭe'vạble, a. keine Abhülfe zulassend.

Irręlĭg'ịon, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. **~ịst**, der Ungläubige, Religionsverächter.

Irręlĭg'ịọŭs, a. (~ly, adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergessen, ruchlos. **~nĕss**, die Irreligiosität, Ungläubigkeit.

* **jrrē'męạble**, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irręmē'dj‖ạble, a. (~ably, adv.) keine Abhülfe zulassend; unheilbar, unersetzlich; nicht wieder gut zu machen. **~ạblenĕss**, die Unheilbarkeit; Unersetzlichkeit.

Irręmĭs'‖sịble, a. (~sibly, adv.) unerläßlich, unverzeihlich. **~sịblenĕss**, die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit. **~sịve**, a. **1.** nicht erlassend, unnachsichtig; **2.** s. irremissible.

Irręmō'v‖ạble, a. (~ably, adv.) **1.** unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; **2.** unabsetzbar.

Irręmôvạbĭl'jty, **1.** die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; **2.** die Unabsetzbarkeit.

Irręmū'nẹrạble, a. unbelohnbar.

Irręnōwned', a. s. unrenowned.

jrrĕp'ạr‖ạble, a. (~ably, adv.) nicht wieder herzustellen ob. gut zu machen; unersetzlich; unwiederbringlich. **~ạblenĕss, jrrĕpạrạbĭl'jty**, die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unersetzlichkeit.

Irrępēa'l‖ạble, a. (~ably, adv.) unwiderruflich. **~ạblenĕss, Irrępēalạbĭl'jty**, die Unwiderruflichkeit.

Irrępĕn'tạnçe, die Unbußfertigkeit.

Irręplā'çeạble, a. unersetzlich.

Irręplĕv'jạble, ~plĕv'jsạble, a. law, unauslösbar.

jrrĕprẹhĕn's‖jble, a. (~jbly, adv.) untadelhaft. **~jbleness**, die Untadelhaftigkeit.

Irręprę̆s'ẹn'tạble, a. undarstellbar.

Irręprĕs's‖jble, a. (~jbly, adv.) unterdrückbar.

Irręprōa'ch‖ạble, a. (~ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. **~ạblenĕss**, die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.

Irręprō'v‖ạble, a. (~ably, adv.) unverwerflich; untadelhaft.

Irręptĭ'tịous [shụs], a. eingeschlichen; intervoliert.

† **jrrĕp'ūtạble**, a. unanständig.

Irręsĭs't‖ạnçe, s. non-resistance. **~jble**, a. (~jbly, adv.) unwiderstehlich. **~jbleness, Irręsĭstjbĭl'jty**, die Unwiderstehlichkeit.

Irręsōl'vạble, † **jrrĕs'ọl'ūble**, a. unauflösbar, unauflöslich. **Irręsōl'vạblenĕss, Irręsōlvạbĭl'jty**, † **jrrĕs'ọl'ūbleness**, die Unauflöslichkeit.

Irręsōl'vędly, adv. unentschlossen.

jrrĕs'ọl'ūte, a. (~ly, adv.) unentschlossen, unschlüssig. **~nĕss, jrrĕsọl'ū'tịon**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irręspĕc'tịve, a. (~ly, adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.

jrrĕs'pịrạble, a. unatembar.

Irręspŏn's‖jble, a. (~jbly, adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.

Irręspŏnsjbĭl'jty, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.

Irręspŏn'sịve, a. nicht entsprechend &c., vgl. responsive.

Irręstrāi'nạble, a. s. unrestrainable.

Irręsŭs'çịtạble, a. nicht wieder zu beleben.

† **Irrętĕn'tịve**, a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).

Irrętrā'çeạble, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.

Irrętrĭe'v‖ạble, a. (~ably, adv.) unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. **~ạblenĕss**, die Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit.

Irręvēa'l‖ạble, a. (~ably, adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.

jrrĕv'ẹr‖ẹnçe, die Unehrerbietigkeit. **~ẹnt** († **~ẹnd**), a. (~ẹntly, adv.) unehrerbietig.

Irręvĕr's‖jble, a. (~jbly, adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderruflich, unabänderlich. **~jbleness**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

jrrĕv'ọc‖ạble, a. (~ably, adv.) unwiderruflich, unabänderlich; unvermeidlich. **~ạblenĕss, jrrĕvọcạbĭl'jty**, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

Irrhętŏr'jcạl, a. unrhetorisch, unrednerisch.

to Ir'rịgāte, t. bewässern; berieseln.

Irrịgā'tịon, die Bewässerung, Berieselung; das Bewässertsein. **~ạl**, a. die (künstliche) Bewässerung (od. Berieselung) betr.; **~al works**, pl. Berieselungsanstalten.

jrrĭg'ūọŭs, a. bewässert; wasserreich; feucht.

jrrĭ'sịon [zhụn], die Verlachung, Verspottung.

Ir'rịt‖ạble, a. (~ably, adv.) reizbar (auch med.). **~ạblenĕss, Irrịtạbĭl'jty**, die Reizbarkeit.

Ir'rịt‖ănçy, das Reizen, die Erregung. **~ănt**, **I.** a. reizend, erregend. **II.** s. das Reizmittel. **to ~āte**, t. **1.** reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); **2.** (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. **~ātęd**, p.a. (at) aufgebracht (über).

Irrịtā'tịon, **1.** a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung); **2.** die (An)Reizung; Aufregung; Erbitterung.

Ir'rịt‖ātịve, **~ạtọry**, a. (auf)reizend; aufregend.

† **to Ir'rọrāte**, t. betauen.

Irrọrā'tịon, die Betauung; Benetzung.

jrrūp'‖tịon, der (gewaltsame) Einbruch; das Hereinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. **~tịve**, a. (her)einbrechend.

Iṣ'vịŋgīte [ī], **I.** s. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edw. Irving, 1792/1834). **II.** a. irvingianisch.

Iṣ, s. to be; **that ~**, das heißt; **that ~ to be**, zukünftig; **his wife that ~ to be**, seine zukünftige Frau.

I'ṣąăc [gew. ī'zȧk], Isaak (bMR., eBR.).

Iṣ'ąbĕl [ī], **Iṣąbĕl'lą** [ī], **1.** Isabella, FR. (Verkleinerungsform: **Iz'zy** [ī], **Tȳb'by**); **2.** isabel(la) (klein), a) (od. **isabel'lacol'our**) die Isabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Isabelle (Pferd von solcher Farbe).

Iṣągŏg'jc(ąl), a. einleitend.

I'ṣągŏn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.

Iṣā'jąh [ī], Jesaia (bMR.).

I'ṣątis, bot. der Waid *(isatis tinctoria)*.

Iṣçhjād'jc (Iṣçhjăt'jc), a. med. die Hüfte betr.; **~ passion** od. **disease**, das Hüftweh, die Ischias *(sciatica)*.

Iṣçhūrĕt'jc, a. u. s. harntreibend(es Mittel).

Iṣ'çhūry, Iṣçhū'rịą, med. der Harnzwang.

Iṣ'ęr‖ine, ~in(e), min. der Iserin (das Titaneisenerz).

Iṣh'mą‖ĕl [ī], Ismael, bMR. **~ẹlite**, der Ismaelit (Genesis 16, 12).

I'ṣịąc [ī], a. die (ägyptische Göttin) Isis (**I'ṣịs** [ī']) betr.; **~ veil**, der Isisschleier.

† **I'ṣịcle**, für icicle.

I'ṣịngląss, **1.** die Hausenblase, der Fischleim; **2.** fam. (für **~-stone**) das Marienglas. **~-fish**, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

A. **I'ṣis** [ī], myth. Isis (ägyptische Göttin).

B. **I'ṣis** [ī], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.

Iṣ'ląm [ī], **~ịṣm**, (arab. „[Gott-]Ergebenheit") der Islam, die mohammedanische Religion.

Iṣląmĭt'jc [ī], a. islamitisch, mohammedanisch.

to Iṣ'ląmize, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.

Ị'ṣląnd, die Insel, das Eiland. * **to ~**, t. **1.** mit Inseln besetzen; **2.** zur Insel machen.

Ị'ṣląnd‖ęr, der Inselbewohner, Insulaner. † **~y**, a. voller Inseln; Inseln betr.

Ị'ṣle, **1.** die Insel; **2.** † s. aisle. * **to ~**, t. zur Insel machen; eine Insel bilden. * **~-fretted**, p.a. mit Inseln besetzt od. geschmückt.

Ị'ṣlet, die kleine Insel.

Iṣ'lịngton [ɪz'], nordöstlicher Stadtteil v. London.

I'ṣọ bāre, phys. die Isobare, isobarometrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. **~bărọmĕt'rjc**, a. phys. isobarometrisch, von gleichem Barometerstand.

Iṣọ‖ch(e)ī'mąl, ~chī'mẹnąl, a. phys. isochimen, gleiche Winterkälte andeutend; **~chimenal line, ~chī'mẹne** (**I'ṣọ-**

çheim), die Isochimene. ~çhrǫmät'ĭc, a. phys. gleichfarbig.

Isǫch'rǫn'al, ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. isochronisch, gleich lange dauernd; 2. gleichzeitig eintretend. **~Ism,** 1. die Gleichzeitigkeit, gleiche Dauer; 2. das gleichzeitige Eintreten.

Isǫ clī'nal, a. phys. isoklinisch, gleiche Neigung (der Magnetnadel) habend od. andeutend. **~dynăm'ĭc** [auch dī], a. phys. isodynamisch, von gleicher Stärke; ~dynamic line, die durch Orte von gleicher Stärke des Magnetismus gehende Linie.

I'sǫl ąble [auch Is'ǫl], a. isolierbar; chem. rein darstellbar. **to ~āte,** t. isolieren, frei darstellen, absondern, vereinzeln. **~ātęd,** p.a., † **~āte,** a. (**~ātędly,** adv.) isoliert, abgesondert, freistehend, vereinzelt. **Isǫlā'tion** [auch Is], die Isolierung, Absonderung, Abgesondertheit.

Isǫ mē'rĭą (**Isŏm'ęrĭsm**), die Gleichteiligkeit. **~mĕr'ĭc** (**Isŏm'ęroŭs**), a. chem. isomerisch, gleichteilig. **~mĕt'rĭc(al),** a. math. isometrisch. **~mŏr'phĭsm,** chem. die Gleichgestaltigkeit in krystallinischer Beziehung. **~mŏr'phoŭs,** a. chem. gleichgestaltet, von gleicher Krystallisationsform. **~nŏm'ĭc,** a. nach gleichem Gesetze bestimmt.

Isŏn'ǫmy, die Gleichartigkeit der Gesetzgebung.

Isǫpĕrĭmĕt'rĭcal, a. math. von gleichem Umfang.

Isǫperim'ętry, math. die Lehre v. den Figuren gleichen Umfanges.

I'sǫpŏd, I. s. zo. der Gleichfüßler, Isopode (wie die Assel). II. od. **Isŏp'ǫdoŭs,** a. gleichfüßig.

Isŏs'çelēs, a. math. gleichschenklig.

Isŏth'ęral, a. phys. isotherisch; ~ line od. **I'sǫthēre,** die Isothere, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Sommerwärme.

Isǫthĕr'mal, a. phys. isothermisch, von gleicher (mittlerer) Wärme; ~ line od. **I'sǫthĕrm,** die Isotherme, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Jahreswärme.

Isǫtŏn'ĭc, a. gleichtönend.

Ispahăn' [I], Ispahan, persische St.

Is'rą ĕl [Y], Israel. **~ēlīte,** der Israelit.

Isrąelĭt'ĭc, Is'rąelītĭsh [Is], a. israelitisch.

I'su ąble [Ish'ū], a. (**~ably,** adv.) 1. auszugeben, zu erlassen; emittierbar; 2. law, zur Entscheidung führend. **~ănçe,** das Ausgeben od. Erlassen (eines Befehls ꝛc.); Am. die Verabfolgung. **~ănt,** a. her. hervorgehend, hervorschreitend, hervorwachsend.

Is'sue [Ish'ū od. Ish'ū], 1. a) das Herausvorkommen, Herauskommen; b) der Ausgang; c) das Herausfließen; der Abfluß; med. die Fontanelle; ~ of blood, der Blutabgang, Blutfluß; d) der Ausgang, Ausweg; **~s** of a fortified town, die Ausgänge einer Festung; 2. a) die Lieferung, Ablieferung, Verabfolgung (v. Proviant aus einem Magazin ꝛc.); b) die Ausgabe (of a paper, einer Zeitung); c) die Emittierung (of money, des Geldes aus der Schatzkammer ꝛc.); ~ of paper, die Ausgabe v. Papiergeld (od. v. Wertpapieren); **bank of ~,** com. die Zettelbank, Notenbank; d) (das Ausgelieferte) die Lieferung, Ausgabe, Nummer (bes. einer periodisch erscheinenden Schrift); die Veröffentlichung; 3. die Erlassung eines Befehls; der Erlaß; 4. die Einkünfte (von Grundstücken ꝛc.), der Gewinn überh.; der zufällige Gewinn, die Nebeneinkünfte, Accidenzien; 5. die Ausgaben, Kosten, Unkosten; 6. a) der Austrag, die Beendigung (einer Sache); das Ende, der Schluß, Beschluß; to await the ~, den Ausgang abwarten; to bring to an ~, (etw. glücklich) zu Ende führen; b) der Erfolg, die Folge, Folgerung; c) * die That; 7. law, a) der aus Klage u. Einwendung hervorgehende Streitpunkt, die Streitfrage; b) die Schlußverhandlung, der Ausspruch (of a jury, der Geschworenen); to be at ~, im Streite sein; a cause at ~, eine streitige, zum Spruch kommende Sache; the matter (od. point) at ~, der Gegenstand der Verhandlung, der Streitpunkt; the matter in (od. at) ~, die vorliegende Sache (von der die Rede ist); ~ in law, ein streitiger Rechtspunkt; ~ in fact, eine streitige Thatsache; to raise an ~, eine Rechtsfrage aufstellen u. zur gerichtlichen Entscheidung bringen; to join ~, durch Vergleichung der Angaben von beiden Seiten den streitigen Punkt feststellen; to join ~ with s.o. on a point, in Bezug auf einen Streitpunkt Entgegengesetztes behaupten, entgegengesetzter Ansicht sein; an die letzte Instanz gehen, die Entscheidung herbeiführen; to stand at ~, im Streite sein, den Streit aufnehmen; to try ~, es auf eine Entscheidung ankommen lassen; 8. die Nachkommenschaft, die Nachkommen, bes. Kinder; to die without ~, sterben ohne Leibeserben zu hinterlassen.

to Is'sue [Ish'ū, od. Ish'ū], I. i. 1. a) heraus- od. hervorgehen (from, aus); hervorkommen; b) hervorbrechen, einen Ausfall machen (from, out of, aus); c) ausfließen, ausströmen; ausgehen; 2. a) (from) abstammen (von); b) (from, out of) herrühren (von), entspringen (aus); 3. law, a) von einem (von beiden Parteien anerkannten) Rechtspunkte ausgehen; die Entscheidung v. einem bestimmten Punkte abhängig machen; b) (von einer Rechtssache) zu einem Rechtspunkte kommen; to ~ to the jury, dem Ausspruche der Geschworenen anheimfallen; 4. sich erstrecken, sich ausdehnen; auslaufen (into, in eine Spitze ꝛc.). II. t. 1. (out, forth) ausschicken, ausgeben, herauslassen, erlassen, ergehen lassen; to ~ money (from a treasury), to ~ notes from a bank, Münzen, Papiergeld (Banknoten) ausgeben, emittieren; to ~ (out, forth) an order, a writ (a proclamation), einen Befehl (eine öffentliche Bekanntmachung) erlassen, ergehen lassen; to ~ provisions from a store, Proviant aus einem Magazin verabfolgen; to ~ a bottle of wine, fam. eine Flasche Wein herausrücken; 2. to ~ bills, Wechsel ausstellen. **~d,** p.a. entstammt, entsprossen.

Is'suelĕss [Ish'ū], a. ohne Erben, kinderlos.

Is'sue||-pea [Ish'ū], med. die Fontanellerbse.

Is'suer [Ish'ūęr], der Ausgebende ꝛc., vgl. to issue.

Isth'mĭąn [auch Is'mĭąn], a. isthmisch, eine Landenge (bes. die v. Korinth) betr.

Isth'mŭs [auch Is'mŭs] (pl. **~ęs**), der Isthmus, die Landenge.

It, prn. es (er, sie); by ~, dadurch; for ~, dafür; with ~, damit; ~ is I, ich bin es; ~ is we, wir sind es; ~ is not all mothers who understand what boys are, nicht alle Mütter verstehen die Natur der Knaben; damn ~! dash ~! hang ~! verflucht! zum Teufel damit! to keep ~ up, dabei bleiben; to walk ~, zu Fuße gehen, die Füße gebrauchen; to foot ~, eins tanzen; to tide ~ over the river, mit Hülfe der Flut über den Fluß setzen; to lord ~, to queen ~, den Herrn, die Königin spielen, die Herrscherrolle durchführen; go ~! drauf! los! nur zu! we shall have a day of ~, wir werden einen lustigen Tag haben; to make a night of ~, sich einen lustigen Abend machen, freie Nacht machen; ~ is not too late, is ~? es ist nicht zu spät, nicht wahr? ~ is too late, is ~ not (isn't ~)? es ist zu spät, nicht wahr?

Ităl'ĭąn [i], I. a. italienisch; ~ bagpipe, mus. die Hummel (Sackpfeife mit zwei Tönen); ~ iron, das Tolleisen, die Tollschere (zum Tollen od. Glocken v. Wäsche); ~ marble, min. der Glasstein; ~ roof, das Walmdach, holländische Dach; ~ ryegrass, bot. der italienische Lolch, das italienische Raygras *(lolium italicum)*; ~ warehouse, die Handlung mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc., die Delikatessenhandlung; ~ warehouseman, der Händler mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc. II. s. 1. der Italiener; die Italienerin; 2. das Italienische, die italienische Sprache.

ĭtăl'ĭąn||ĭsm, die italienische (Sprach-) Eigentümlichkeit. **to ~ize,** I. († **to ~āte**) t. italienisch machen. II. i. italienisch werden; italienisch sprechen; den Italiener spielen.

Ităl'ĭc [i], a. italisch; ~ characters, ~ letters (od. ĭtăl'ĭcs, s. pl. [klein]), (von Aldus Manutius herrührende) Kursivschrift; German ~s, die Schwabacher Schrift; to put in ~s, hervorheben.

ĭtăl'ĭç||ĭsm, † s. italianism. **to ~ize,** t. in Kursivschrift drucken; hum. hervorheben.

It'ąly [I], Italien.

to Itch, i. 1. jucken; 2. (after) Verlangen haben (nach), verlangen, begehren; (j.) gelüsten (nach). ~, s. 1. med. die Krätze; 2. das Jucken; 3. der Kitzel; 4. die Begierde, das Verlangen, Gelüste (after, for, nach). **~'ĭng,** p.a., **~'y,** a. 1. krätzig; Jucken empfindend; 2. (be)gierig; lüstern; * an ~ing palm, eine gierige Hand.

Itch'lănd [I], sl. Schottland.

I'tęm, Lat. I. adv. item, auch, desgleichen, ferner. II. s. 1. a) der (Rechnungs-) Posten im Buche; an important ~, ein wichtiger Posten; fig. ein wesentlicher Punkt; b) **~s,** pl. (in a newspaper) Zeitungsnotizen, vermischte Nachrichten; 2. der Wink, Fingerzeig; 3. **~s,** pl. Am. Kniffe; Einfälle. **to ~,** t. aufzeichnen, bemerken, (an)merken. **to ~ize,** t. Am. nach einzelnen Posten aufstellen, spezifizieren. **~-ma'ker,** der Aufsteller einer Rechnung. **~-man,** der Notizenschreiber (für Zeitungen).

It'ęr||ąble, a. wiederholbar. **~ănt,** a. wiederholend. **to ~āte,** t. wiederholen.

Itęrā'tion, † **It'ęrănçe,** die Wiederholung.

It'ęrątive, a. wiederholend; wiederholt, nochmalig; Wiederholung ausdrückend.

Ith'ạcăn [ĭ], **Ithạcĕn'sịan** [ithąsĕn'shịąn], I. a. ithakisch, ithacensisch, die Insel Ithaka (**Ith'ạcą** [ĭ]), das Reich des Odysseus betr. II. s. der Ithaker, Ithacenser.

ĭtĭn'ẹr‖ăncy, ~ăcy, das Umherreisen, Umherwandern, Umherziehen.

ĭtĭn'ẹrănt, I. a. (**~ly**, adv.) reisend; wandernd, umherziehend; **~** justices, law, (ehem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; **~** library, die Reisebibliothek; **~** map, die Reisekarte; **~** preacher, der Wanderprediger; **~** trader, **~** tradesman, der Hausierer. II. s. der Reisende (bes. Wanderprediger).

ĭtĭn'ẹrary, I. a. eine Reise betr., auf der Reise verrichtet. II. s. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Wegweiser.

to ĭtĭn'ẹrāt‖e, i. (umher)reisen (bes. von Wanderpredigern); **~ing library**, s. itinerant library.

It's, für it is.

Its, prn. sein, seiner, dessen (ihr, ihrer, deren); in honour of **~** being Christmas, dem (lieben) Weihnachtsfest zu Ehren.

ĭtsĕlf', prn. es selbst, selbst, sich; of **~**, von selbst; by **~**, für sich (allein), besonders; beiseite; in **~**, in sich, an sich.

It'trị‖ą, ~ụm, s. yttria, yttrium.

I've [iv], für I have.

ĭ'vị‖ed, a. mit Epheu bewachsen, epheuumrankt.

ĭ'vọr‖y, I. s. 1. das Elfenbein; vegetable **~**y, vegetabilisches Elfenbein (v. **~**y-nut); 2. **~**ies, pl. Elfenbeinarbeiten; 3. sl. a) die Freimarke, das Freibillet; b) **~**ies, pl. die Würfel; die Zähne; a box of **~**ies, ein Mund voll gesunder Zähne. II. a. elfenbeine(r)n.

ĭ'vọry‖-black, das gebrannte Elfenbein, Elfenbeinschwarz. **~-like**, a. elfenbeinähnlich, elfenbeinartig. **~-nut**, bot. die Elfenbeinnuß, Taquanuß, Steinnuß, Frucht der **~**-palm, Elfenbeinpalme od. des Taquabaumes (*phytelĕphas macrocarpa*). **~-pa'per**, das Elfenbeinpapier; Bristolpapier. **~-sculp'ture**, die Elfenbeinschnitzerei. **~-tab'lets**, pl. Elfenbeintäfelchen (zu Notizen). **~-tur'ner, ~-wor'ker**, der Elfenbeindrechsler, Elfenbeinarbeiter.

ĭ'vy, bot. der Epheu (*hedĕra helix*). **~-ber'ry**, die Epheubeere. **~-branch**, die Epheuranke. **~-bush**, der Epheustrauß (ehem. als Zeichen an Wirtshäusern). **~-clad**, p.a. epheuumrankt. **~-crowned**, p.a. epheubekränzt. **~-gum, ~-tears**, pl. das Epheuharz. * **~-man'tled**, p.a. epheuumrankt.

ĭ'vyed [ĭ'vịd], a. s. ivied.

I-jwis', adv. traun, gewiß, in der That.

Ixĭo'nịọn [ĭx], a. myth. ixionisch, den Ixion (**Ixĭ'ọn** [ĭ]) betr.; fig. verwegen, tollkühn.

Iz'zạrd, das Z (Zed).

Iz'zy [ĭ,, für Is [ĭz], Isabel.

J.

J [dzha], das J, j, der Buchstabe Jot.

J., für John (auch James), **Ja.** (auch Jas.), für James; **J'A.** s. Joint account.

to jab (**~bed, ~bed**), t. bes. Am. stechen; pfeifen.

to jäb'bẹr, i. u. t. schwatzen, schwabbeln, schwadronieren, Kauderwelsch reden, schnattern, plappern. **~**, s. das Geschwabbel, Geschnatter, Geplapper, Geschwätz.

jäb'bẹrẹr, der Schwabbler, Schwätzer.

jäb'jrû, zo. der Jabiru, Ringstorch (*mycteria americāna*).

Jac., für Jacob.

jăc'ạmăr, zo. der grüne Glanzvogel (*galbŭla virĭdis*).

jā'cẹnt, p.a. liegend.

† jā'çĭnth, s. hyacinth.

Jăck, I. 1. (Koseform zu John u. James) Hans; 2. a) (als allg. Benennung) der Diener, Knecht; niedrige Mensch; vorlaute, freche Bursche; dumme Kerl (Hans); (Hans-) Narr; Hanswurst (**~**-Pud'ding); Matrose (Bootsknecht) (vgl. **~**-nasty-face, **~**-tar); **~** is as good as his master, sie bleiben einander nichts schuldig; every man **~** of them, jeder von ihnen; b) der junge Bursche; **~** and Jill, Hans u. Grete; what's good for **~** can't hurt Poll, was einem recht ist, ist dem anderen billig; c) in lebhafter Personifikation, s. **~** Frost; yellow **~**, das gelbe Fieber. II. jack (klein), 1. a) der Bube, Unter (im Kartenspiel); der Trumpfbube (im Spiele all-fours); b) das Männchen verschiedener Tiere, z. B. für **~**-hare; der Hahn (v. Vögeln, bes. v. Raubvögeln); c) der junge Hecht; 2. v. personifizierten Werkzeugen od. Vorrichtungen (vgl. boot-jack, der Stiefelknecht): a) das Gestell; der (Holz-, Rüst-, Säge- 2c.) Bock; b) der Bratenwender (turnspit); c) der Anschläger, Hammer (im Klavier); d) der Scherrahmen (Weberei); e) die (kleine) Wagenwinde, der Flaschenzug (vgl. lifting-**~**, screw-**~**, **~** in the box); f) der Einbrecher (schraubenförmiges Instrument zum Sprengen der Schlösser); g) iron **~**, eisernes Zahnrad; h) min. das Winkelmaß (bes. zum Messen des Einschnitts); der hölzerne Keil; i) der Pflock, Wirbel; k) sl. der Zahlpfennig; die Spielmarke; 3. mar. a) die Gösch (kleine viereckige Schiffsflagge), vgl. union-**~**; b) s. cross-**~**; 4. (beim Kugelspiel, bowling) die Zielkugel (kleiner als die Spielkugeln der beiden Parteien); 5. der Lederschlauch, Biertopf, Krug, die Schenkkanne, s. black-**~**; 6. † (Fr. *jaque*) a) die (mit Eisendraht durchnähte od. mit Blechplatten versehene) Lederjacke, das Panzerwams (black-**~**); b) die Frauenjacke, das Leibchen.

to jăck, t. (up) sl. (etw.) aufgeben; **~**ed [jăkt] up, sl. zu Grunde gerichtet, gemeiert.

Jăck Adams, provinc. Hans Narr; **~'**-a-dan'dy, der Laffe, (Hans-)Narr, Mosje Niedlich.

jăck'ăl, 1. zo. der Schakal (*canis aurĕus*); 2. sl. der Helfer, Handlanger, Schlepper; **~**-gen'eral, das Faktotum.

Jăck'-a-lan'tern, **~**-with-a-lan'tern, das Irrlicht, der Irrwisch. **~**-a-legs', fam. der langbeinige Mensch, das Langbein. † **~**-a-lent', eine kleine Puppe, nach welcher in der Fastenzeit geworfen od. geschossen wurde; iron. die Zielscheibe (des Spottes), der Einfaltspinsel. **~**-an-apes', 1. † der Affe; 2. fig. der Maulaffe, Naseweis, Narr.

jăck'-arch, ein Gewölbe von der Dicke nur eines Mauersteines.

Jăck'-ashore', fam. der Seemann zu Lande (d. h. j. auf einem ihm unbekannten Gebiete). **~**-at-a-pinch', der Helfer in der Not.

jăck'ăss, fam. 1. der Eselhengst; 2. der Esel (oft als Schimpfwort); der Dummkopf.

jăck'‖-boot, der Wasserstiefel; Stulpenstiefel, Kanonenstiefel. **~**-by-the-hedge', bot. der Knoblauchs-Hederich (*alliaria officinālis*).

Jăck'-catch, s. **~** Ketch.

jăck'-chain, die Sperrkette, Hemmkette.

jăck'dăw, zo. die Dohle (*corvus monedŭla*); **~** in peacock's feathers, prv. die Krähe, die sich mit fremden Federn schmückt.

Jăck'-drum, s. drum.

jăck'ẹt, die Jacke, das Wams; die Joppe; der Rock mit ganz kurzen Schößen; to beat (od. dust, lace) s.one's **~**, fam. jm. die Jacke vollhauen; potatoes with their **~**s on, pl. fam. Pellkartoffeln. **~ĕd**, a. eine Jacke tragend. **~ing**, die Tracht Prügel; die Schelte.

jăck'‖-flag, mar. die Gösch, s. jack, II, 3. **~**-frame, die Spul- od. Jackmaschine (in Spinnereien).

Jăck'-fri'ar, hum. der Pfaffe.

Jăck Frost, hum. der Winter.

jăck'-hare, der (männliche) Hase, Rammler.

Jăck'jẹ, Sc. für Joan u. Jacobine.

Jăck'‖-in-of'fice, Hans im Amte, der grobe, sich breit machende Beamte. **~** in the box', 1. das Schachtelmännchen, der (hervorschnellende) Bezierteufel, die Attrappe; 2. s. **~**-screw u. jack, 2, e; 3. ein Wurfspiel auf Jahrmärkten; 4. ein Feuerwerkskörper. **~** in the Green (**~**-a-Green', fam. a "green"), ein mit Laubwerk dicht bekleideter Mann (als Figur im Festzuge der Schornsteinfeger am 1. Mai). **~**-in-the-wa'ter, der Eckensteher an Landungsplätzen zur Bedienung der Passagiere. **~** Ketch, (eig. E.) fam. der Henker.

jăck'‖-knife, das große Klappmesser (der Matrosen). † **~**-man, der Eisenwamsträger, Reisige.

Jăck'‖-nas'ty-face, der Matrose; Küchenjunge. **~** Nokes, s. John-a-Nokes. **~**-of-all'-sides, der Achselträger, Wetterhahn. **~**-of-(od. at-)all'-trades, Hans Dampf in allen Gassen; der Tausendkünstler; to be **~** of all trades but master in none, von allem etwas, aber nichts gründlich wissen. **~**-of-all'-work, fam. das Faktotum. † **~**-o' th' clock', das Glockenmännchen auf alten (Kirchen-)Uhren. **~**-o'-lan'tern, s. **~**-a-lantern. **~** of legs, s. **~**-s-legs.

jăck'-plane, der Schropphobel, Schrobhobel, Schürfhobel (der Bautischler).

Jăck'‖-priest, der Pfaffe, Winkelprediger. **~**-pud'ding, der Hanswurst.

jăck'‖-raf'ter, der Schiftsparren, Schifter (der Zimmerleute). **~**-ribs, **~**-tim'bers, die Schiftshölzer (der Zimmerleute).

Jăck' Rob'inson, before a man can say **~** Robinson, fam. ehe man sich dessen versieht, ehe man drei zählen kann. Jack's alive, ein Gesellschaftsspiel mit Herumgeben eines glimmenden Spans, wie „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg". † Jăck'-sauce (saucy **~**), Hans Naseweis.

jăck'-screw, die Schraubenwinde, Wagenwinde.

† **Jăck'**-slave, der gemeine Kerl.

jăck'‖-smith, der Bratenwendenmacher. **~**-snipe, zo. die Haarschnepfe (*scolŏpax gallinŭla*).

Jäck'¦-Sprat', der Dreikäsehoch, Naseweis; **~-Sprat' would teach his grandam (to suck eggs)**, prv. das Ei will klüger sein als die Henne.

jäck'-staff, mar. der Flaggenstock, Göschstock.

Jäck'-straw', 1. † der Strohmann, nichtige Mensch; 2. jack'straws, pl. zierlich geschnitzte Hölzchen, Stäbchen aus Elfenbein zum Zitterspiel (Rühr mich nicht an).

Jäck'-tar', al. der Matrose.

jäck'¦-tim'bers, pl. s. **~-ribs.** **~-tow'el**, das Handtuch auf Rollen. **~-weight'**, provinc. der dicke plumpe Kerl.

Jäck'¦-with-a-lan'tern, s. **~-a-lantern.** **~-wood**, s. jak-wood.

Jäck'y (Jäck'ey), (für Jack) Hänschen.

Jā'cọb, Jakob (MN.); **~'s-lad'der**, bot. die Jakobsleiter, der griechische Baldrian *(polemonium)*; **~'s staff**, der Jakobsstock, Pilgerstab: math. (mar.) der Jakobsstab, (holländischer) Gradbogen (zum Messen der Sonnenhöhe).

Jącọbē'ạn, a. jakob(it)isch (bes. Jakob I. u. seine Zeit betr.).

jăc'ọbin, 1. der Jakobiner; Dominikaner (-Mönch); 2. der Jakobiner (der französischen Revolution); als a. jakobinisch; 3. die Kappen- od. Haubentaube.

jăc'ọbine, 1. † für jacobin, 1, 2; 2. die Dominikaner-Nonne; 3. s. jacobin, 3; 4. Jacobine (groß), Jakobine (FN.).

jăcọbin'¦ic(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) jakobinisch; erzrevolutionär.

jăc'ọb ¦ism, der Jakobinismus. to **~ize**, t. zu jakobinischen Grundsätzen bekehren. **~ite**, I. s. der Jakobit; Anhänger Jakobs II. und seines Sohnes. II. od. **jăcọbīt'¦ic(ạl)** (**jăcọbīt'¦ic**), a. (**jăcọbīt'¦icạlly**, adv.) jakobitisch.

jăc'ọbitism, der Jakobitismus (Grundsätze der Jakobiten).

jącō'bus, der Jakobus (v. Jakob I. geprägte Goldmünze v. 25 s.).

jăc'ọnĕt, der Jakonett (feines Baumwollengzeug).

Jacquard [gew. jąkärd'], Jacquard (v. Lyons, 1752—1834), Erfinder eines Webstuhls; **~ loom, ~ machine**, der Jacquard-Webstuhl.

jęctā'tion, 1. das Werfen, Schütteln; 2. die Prahlerei.

jęctĭtā'tion, 1. das Hin- und Herwerfen (des Körpers); die Unruhe; 2. die Prahlerei; 3. law, **~ of marriage**, das unbegründete Vorgeben einer Verehelichung.

to jăc'ulāte, t. schießen, werfen.

jăculā'tion, das Werfen od. Schießen mit Pfeilen, Schleudern mit Wurfspießen.

jăc'ul ātọr, der Schleuderer. **~ątọry**, a. 1. (hinaus)werfend, schleudernd; 2. geworfen, geschossen; herausgestoßen; **~atory prayer**, das Stoßgebet.

A. **jāde**, min. der Nephrit.

B. **jāde**, 1. das alte, abgetriebene Pferd, die Mähre, Kracke; 2. a) die (alte) Bettel; des Mensch; b) **saucy ~**, das lose Mädchen, die wilde Hummel. to **~**, I. t. 1. (ein Pferd) abjagen, totjagen; 2. fig. ermüden, quälen; zu niedrigem Dienste verwenden, hudeln, scheren. II. i. ermatten.

jā'ded, p.a. abgetrieben, abgenutzt. **~ery**, die Kruppen eines Pferdes; schlechte Streiche. **~ish**, a. 1. widerspenstig, tückisch (von Pferden); 2. fig. a) schlecht, niederträchtig, schändlich; faul, träge; b) verbuhlt, liederlich (v. Frauenzimmern).

jăg, 1. die Kerbe, Zacke; 2. (Zimmerei) die Einfasse, das Blatt; **square ~**, die gerade Einfasse, gerade Überblattung; **dovetailed ~**, das Schwalbenschwanzblatt; 3. provinc. die (kleine) Ladung (Heu, Korn).

to ~ (**~ged**, **~ged**), t. kerben, (aus)zacken.

jăgged, p.a. (aus)gezackt, gekerbt; **~ leaves**, pl. bot. gezähnelte Blätter.

jăg'¦gędnĕss, das Gekerbte, Ausgezackte, die Unebenheit. **~gęr**, 1. der Einschnittmeißel, Stechbeitel; 2. s. **~ging-iron.** **~ging**, die Einkerbung, Auszackung; der Zackenschnitt, das Zackenwerk; das Einblatten (beim Zimmern). **~ging-i'ron**, das Kuchenrädchen (zum Rändeln des Teiges). **~gy**, a. gekerbt, gezahnt; zackig; uneben.

jăg'g(*h*)ęry, der Palm- od. Jaggerizucker (v. der Kokospalme).

jăgh'īre, (ostind.) der Bezirk od. dessen Ertrag, die größere Domäne.

jăgūār', zo. der Jaguar, amerikanische Tiger *(felis onca)*.

jāil, das Gefängnis, der Kerker. **~'-bird**, der Gefangene; Galgenvogel. **~'-deliv'ery**, 1. die Entlassung der Gefangenen; 2. die Gefängnis-Ausleerung. **~'-fe'ver**, das Kerkerfieber. **~'-kee'per**, s. jailer. to **~**, t. einkerkern.

jāi'lęr, der Gefängniswärter, Kerkermeister; **~'s fees**, pl. die Gebühr des Gefängniswärters, das Schließgeld.

jāi'lęrĕss, die Gefängniswärterin.

jāk, bot. (ostind.) der Brotfruchtbaum, Jackbaum *(artocarpus integrifolia)*; **~'-fruit**, die Brotfrucht; **~'-wood**, das Holz dieses Baumes, Jacqueiraholz (zu feiner Tischlerarbeit).

† **jākes**, pl. (auch si.) der Abtritt. **~'-far'mer**, der Abfuhrunternehmer.

jāl'ap, med. die Jalappe (Wurzel von *ipomœa jalāpa*). **~in(e)**, chem. das Jalappin (Jalappenharz).

† **to jāl'ouse**, t. s. to jealous.

jalousie, die Jalousie (der Fensterladen mit stellbaren Brettchen).

A. **jăm**, der Pfosten, s. jamb.

B. **jăm** (ostind.), eine Art Kinderrock.

C. **to jăm** (**~med**, **~med**), t. stark zusammenpressen, (ein)klemmen, zwängen, quetschen, (fest)drücken; festtreten (den Boden); to **~** a cask, eine Tonne stützen, stauen; to **~ in**, einengen, beschränken. **~med**, p.a. gedrückt voll. **~**, s. 1. das Pressen, die Einzwängung, das Gedränge; 2. die Marmelade, Konserve v. Früchten; (the) real **~**, fam. der reine Zucker, der wahre Jakob. **~'-pud'ding**, der mit Marmelade gefüllte Pudding.

D. **jăm**, a. Am. nett, knapp, zierlich. **~ up!** Am. vortrefflich.

Jăm, (nordengl.) für Jem, s. James.

Jąmāi'c¦ą, 1. die Insel Jamaika; 2. (**~a rum**) der (echte) Jamaika-Rum; **~a pepper**, s. all-spice; **~a wood**, das Jamaikaholz, Brasilienholz. **~ąn**, a. u. s. jamaikanisch; der (die) Jamaikaner(in).

jămb, arch. der (Thür- od. Fenster-) Pfosten, Ständer; **~ of a chimney**, die Seitenmauer am Kamin.

jămbēē', der ostindische Rohrstock (ehem. Mode).

† ***jambeux***, pl. die Beinschienen.

jămb'¦-li'ning, die Thür- od. Fensterverkleidung, das Thür- od. Fensterfutter. **~-post**, der hölzerne Pfosten, Pfeiler, Schaft. **~-stone**, das Steingewände, der Gewändestein.

jăm'dąnt, com. (ostind.) geblümtes Musselinzeug.

Jāmęs, Jakob, Jakobus (MN.); St. **~'s** [sęz], das königl. Residenzschloß in London; (Dr.) **~'s** (fever) powder, med. das Jamespulver (Mischung von Antimonoxyd mit phosphorsaurem Kalk, schweißtreibendes Mittel).

Jā'męson, eFam.N.

Jan., für January.

A. **jāne**, s. jean, *A.*

B. **Jāne**, Johanna, Hannchen; **~'-of-apes'**, Jungfer Naseweis.

Jān'ęt [auch jąnĕt'], Hannchen.

to jăn'gle, I. i. 1. unharmonisch klingen; klirren, rasseln, klappern; 2. kreischen; zanken; schwatzen. II. t. unharmonisch klingen machen; fig. die Harmonie (einer Sache) stören; j. verstimmen. **~**, **jăn'gling**, s. der Mißklang, das Geklirr, Gerassel; das Kreischen, Schreien; Gezänk; Geschwätz.

jăn'glęr, der Kreischer, Zänker.

jăn'it¦ọr, Lat. der Thürhüter, Pförtner. **~rix**, med. die Pfortader.

jănizā'rian, a. die Janitscharen betr.

jăn'izār¦y, jăn'issār¦y (jănizār'), der türk. Janitschar (der 1826 aufgehobenen Fußgarde); **~ies**, pl. die Trabanten, Häscher; die (rohe) Horde.

jăn'nock, s. bannock.

Jąnsē'nian, a. jansenistisch.

Jăn'sen¦ism, theol. der Jansenismus (Lehre des holländischen Bischofs Cornelius Jansen [† 1638] von der Gnade u. Vorherbestimmung). **~ist**, der Jansenist.

to jănt &c., s. to jaunt.

Jăn'ūary, der (Monat) Januar.

Jā'nus, altrömischer Gott mit Doppelgesicht; to close the temple of **~**, den Janustempel schließen (als Zeichen des Friedens). **~-faced**, a. mit Doppelgesicht; fig. doppelzüngig. **~-head'ed**, a. doppelköpfig.

Jąpăn', I. s. Japan (Land in Asien). II. a. japan(es)isch; **~ china**, (japanisches) gemaltes Porzellan; **~ earth**, das Katechu (v. *acacia catĕchu*); **~ lacquer**, s. III, 2; **~ lilly**, bot. die japanesische Lilie *(lilium japonicum)*. III. japan (klein), s. 1. japanische lackierte Arbeit; 2. (Japan lacquer) japanischer Lack. to **~** (**~ned**, **~ned**), t. 1. mit japanischer Arbeit verzieren, lackieren; 2. fam. schwärzen, wichsen (Schuhe, Stiefel). **~nęr**, der Lackierer; Stiefelwichser.

Jąpąnēsē', I. a. japanisch. II. s. 1. (pl. **~**) der Japaner, Japanese; 2. das Japanische (Sprache).

Jąphĕt'¦ic, a. japhetisch, den Japhet (**Jā'phęt, Jā'phęth**) betr.

Jāquęnĕt'tą [qu = k], Jakobine (FN.).

Jaques [zhāk, auch zhā'kęs] (Fr. *Jacques*), MN.

A. **to jăr** (**~red**, **~red**), I. i. a) schwirren, knarren, schnarren; rasseln; b) † ticken (v. der Uhr); 2. a) mißtönen, mißlauten; b) (upon, against) (die Nerven, das Ohr) verletzen, widerwärtig berühren; to **~** upon the feelings, dem Gefühl zuwider sein, abstoßen; 3. a) einander heftig widersprechen, streiten; b) in grellem Widerspruche stehen (with, against, mit). II. t. 1. in schwirrende Bewegung bringen, mißtönend machen; 2. rütteln. **~**, **jăr'ring**, s.

1. a) das Geſchwirr, Schwirren, Knarren; b) † das Ticken (der Uhr); der dadurch bezeichnete kurze Zeitraum; **2.** a) der Mißton, Mißklang (auch fig.); b) die Mißhelligkeit; der Widerſtreit; **3.** das Halboffenſtehen, Angelehntſein (einer Thür); upon (on) the ~, ſ. ajar.

B. **jär**, s. **1.** a) der irdene Krug, die Kruke; das gläſerne Gefäß; b) die Kruke als Maß (20 Gallonen); c) die Vaſe; ~ of flowers, die Blumenvaſe; **2.** phys. die Flaſche (einer elektriſchen Batterie); Leyden ~, die Leidener Flaſche.

järărăc'ą, zo. der graubraune Saumkopf (giftige amerik. Schlange, *bothrops jararăca*).

to jär'ble, provinc. ſ. to javel.

järdeş, pl. die Raipe, Rappe (ſpatartige Geſchwulſt am Schenkel der Pferde).

† **to jär'gle**, klirren, raſſeln, ſchrillen.

jär'gọn, **1.** der Jargon: a) die unverſtändliche Sprache, das Kauderwelſch; b) die beſondere Sprache gewiſſer Kreiſe; c) das Rotwelſch, die Miſchſprache; **2.** (**järgo͝on'**) min. der Zirkon, ſ. zircon. to ~, i. unverſtändliche Töne von ſich geben, Kauderwelſch reden.

järgọnĕlle', die Jargonelle (eine Art Birne).

jạrgŏn'jc, a. den Zirkon betr.

järl [yärl], der (altnordiſche) Jarl (earl).

jär'nŭt, bot. die Erdnuß (Knolle v. *bunium flexuōsum*).

Jär'‖vy (~vey), für ~vis, **1.** Gervaſius (MN.); **2.** jarv(e)y (klein), sl. a) der Droſchkenkutſcher; b) die Droſchke.

jā'şey, die (wollene Stutz-)Perücke; fam. die Perücke, das Haupthaar.

jäs(s)'hâwk, der junge Falke, Neſtling.

jäş'mịne [auch jäs'], bot. der Jasmin; white (od. common) ~, der gemeine Jasmin (*jasminum officināle*); Arabian ~, der arabiſche Jasmin od. Sambak (*j. sambac*).

† **jäs'pạçhāte**, min. der Jaſpisachat.

A. **Jäs'pęr**, Kaſpar (MN.).

B. **jäs'pęr**, min. der Jaſpis.

jäs'pęr‖ātęd, p.a. mit Jaſpis untermiſcht. **~y, jąspĭd'ęąn, jąspĭd'ęous, jäs'pōid**, a. jaſpisartig.

jąsp‖ō'nyx, der Jaſponyx, Onyx mit grünlichen Jaſpisadern. **~ō'pąl**, der Jaſpopal.

jät'rọpha, bot. der Maniok- od. Kaſſavaſtrauch (*jatrŏpha manihot*, der Tapioka liefert).

jäu'dje, Sc. ein Hafermehlgericht mit Zwiebeln u. Pfeffer.

to jäuk, Sc. i. (u. t. ver)tändeln.

† **to jäunçe**, i. ſtolz reiten.

jäun'djçe, **1.** med. die Gelbſucht; **2.** fig. die Scheelſucht, der Neid. to ~, t. mit Neid erfüllen. **~d** [djst], p.a. **1.** gelbſüchtig; **2.** fig. ſcheelſüchtig, mißgünſtig, neidiſch.

to jä(u)nt, i. fam. umherſtreifen, umherziehen, Ausflüge machen. **~**, s. **1.** das Umherſtreichen; der Gang, Streifzug, Ausflug; die Fahrt; to take a ~, einen Gang od. Ausflug machen; **2.** a) die Radfelge; b) das Schaufelbrett, Schöpfbrett (an der Mühle).

jäun'tjng-car, jäun'ty-car, leichter, vierrädriger, offener iriſcher Wagen, in dem die Perſonen ſeitwärts, Rücken gegen Rücken, ſitzen.

jä(u)n'tjnĕss, die Leichtigkeit, Anmut, das leichte, flinke, flotte, luſtige Weſen; die Leichtfertigkeit; Geziertheit.

jä(u)n'tjly († ~), a. (**~jly**, adv.) leicht, flink, flott, munter, luſtig; anmutig, hübſch; leichtfertig, flatterhaft; geziert.

to jäup, Sc. I. t. (mit Waſſer od. Kot) beſpritzen. II. i. ſpritzen, plantſchen. **~**, s. das Spritzwaſſer, der Kot.

Jä'vą [od. jä'vą], (die Inſel) Java.

Jävąnēşe', I. a. javan(eſ)iſch. II. s. **1.** der Javaneſe; **2.** das Javaniſche (Sprache).

Jä'vą-swallow, zo. die indianiſche Schwalbe, Salangane (*hirundo esculenta*, mit genießbaren Neſtern).

† **to jäv'ęl** (~led, ~led), t. (im Gehen) beſpritzen, beklunkern. † ~, s. der ſchmutzige Umherſtreicher, Strolch.

jäve'lịn, der Wurfſpieß; ~-man, der Leibwächter des Sheriffs.

jâw, **1.** a) der Kinnbacken, die Kinnlade, der Kiefer; b) **~ş**, pl. der Rachen, Schlund; the ~ş of hell, of death &c., der Höllenſchlund, Todesrachen ꝛc.; c) vulg. der Rachen, das Maul; das Maulaufreißen, Geſchrei, Geſchimpfe; hold (od. shut up) your ~! none of your ~! vulg. halt's Maul! **2.** a) techn. der Einſchnitt; b) mar. (of a gaff) die Gaffelklaue. to ~, vulg. I. i. Schmähungen ausſtoßen (at, gegen, über); ſchwadronieren, ſchnauzen. II. t. ſchimpfen, heruntermachen; jm. mit (läſtigen) Reden zuſetzen. **~'-bone**, der Kinnbacken; sl. das Mundwerk; Am. der Kredit. **~'-brea'ker, ~-twis'ter**, sl. das ſchwer auszuſprechende, vielſilbige (Fremd-) Wort. **~'-chair**, der Drehſtuhl, Gelenkſtuhl (Eiſenb.).

jâwed, p.a. mit Kinnbacken, mit einem Schlunde verſehen (beſ. in Zſſ.).

jâw'fâll, fig. die Niedergeſchlagenheit. **~ęn**, p.a. niedergeſchlagen.

jâw'‖-lock, der Kinnbackenkrampf, die Mundſperre. **~-locked**, p.a. vom Kinnbackenkrampf befallen. **~-me-dead'**, fam. der Schwätzer. **~-tooth**, der Backenzahn. **~-work**, vulg. etw. zu kauen, Freſſalien.

jāy, **1.** zo. der Holzhäher, Eichelhäher (*corvus glandarius*); American ~, blue ~, der Haubenhäher (*corvus cristātus*); **2.** a) der unerfahrene, leicht zu bethörende Menſch; b) † die leichtfertige Dirne.

† **jäz'ęrănt**, das Panzerhemd.

J. C., für Jesus Christ.

jęal'ous, a. (**~ly**, adv.), **1.** eiferſüchtig (of, † over, auf); **2.** eifrig, beſorgt (of, für; over, um); he is ~ of his honour, er hält auf ſeine Ehre; **3.** a) argwöhniſch, mißtrauiſch; eingenommen (of, gegen); b) empfindlich, ängſtlich. † to ~e, I. t. (etw.) mit Argwohn oder Mißtrauen betrachten; beſorgt ſein wegen. II. i. Argwohn, Mißtrauen hegen.

jęal'ousy († **jęal'ousness**, + **jęal'ous-hōod**), **1.** (of) a) die Eiferſucht (auf); der Argwohn; das Mißtrauen; b) die Scheelſucht, mißgünſtige Stimmung (gegen); **2.** bibl. der Eifer (for, für); **3.** die ängſtliche Beſorgnis (um); argwöhniſche Furcht (vor).

Jēames, geziert od. dialektiſch für James; beſ. sl. Spitzname für Bediente u. für die "Morning Post".

A. **jeăn**, geköperter Baumwollenſtoff; satin ~, geköperter Baumwollenſtoff von atlasartigem Anſehen. **~'-back**, geköperter Grund; **~'-back velvet**, der Köperſammet. **~'-boots**, pl. Zeugſtiefel.

B. **Jēan**, provinc. ſ. Jane.

jēarş, ſ. jeer, *A.*

jēat, ſ. jet, *A.*

Jĕd'bŭrgh [oft jĕd'bŭrọ] (**Jĕd'wo͝od, Jĕd'dąrt**), ſchott. St., wegen ſummariſcher Juſtiz bek. (~ justice: first hanged, and then tried).

jēe, int. ſ. gee. **~'jēe**, ſ. geegee.

jēel, (oſtind.) der Tümpel, Kolk.

A. **jēer** (gew. **~ş**, pl.), mar. das Kardeel, die Kardeele.

B. to **jēer**, I. i. höhnen, ſpotten (at s.o., über j.). II. t. verhöhnen, aufziehen, ſchrauben. **~**, s. (**jēe'rịng**) der Spott, die Spötterei, Witzelei, Stichelei; in a ~, auf ſpöttiſche Weiſe; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. verhöhnen, aufziehen.

jēe'ręr, der Verhöhnende.

jēe'rịngly, adv. höhnend, ſpottweiſe.

Jĕf, Jĕff, für Jeff(e)ry.

Jĕff(e)ry, Jĕff'rey (Nebenf. v. Geoffrey), Gottfried (MN.).

† **jĕg'gęt**, eine Art Wurſt.

Jęhŏsh'ąphăt, bibl. (das Thal) Joſaphat (bei Jeruſalem).

Jęhō'vąh, bibl. Jehovah (Gott).

Jē'hū, bibl. Jehu, MN.; sl. der (kühne) Wagenlenker, Droſchkenkutſcher.

jęjûne', a. (**~ly**, adv.) meiſt fig. nüchtern, mager, leer, gehaltlos, trocken; uneinträglich. **~nęss, jęjû'nity**, die Nüchternheit, Leere, Gehalt- od. Geiſtloſigkeit, Trockenheit.

jęjû'num, med. der Leerdarm.

jĕl'lied, p.a. gallertartig.

jĕl'ly, die Gallerte; der dicke od. verdickte (Obſt-)Saft, das Gelee; to beat to a ~, windelweich ſchlagen. **~-bag**, der Filtrierſack für Gelee. **~-broth**, die Kraftbrühe. **~-fish**, zo. die Qualle (Gattung *acalēpha*). **~-glas'ses**, fam. **jellies**, pl. Geleegläſer. **~-mould**, die Geleeform.

Jĕm, für James.

jĕm'ęny, ſ. jeminy.

jĕmịdăr', eingeborner Offizier in Oſtindien.

jĕm'jny, int. oh ~! ach Herrjes!

Jęmī'mą, Jemima (hebr. FN.), engl. FN.

jĕm'mịnĕss, sl. die Sauberkeit, Nettigkeit; das geſchniegelte Weſen, die Überfeinheit.

A. **Jĕm'my**, für James, Jemima.

B. **jĕm'my**, I. s. **1.** sl. das Brecheiſen; **2.** der Stutzer. II. a. sl. ſchmuck, ſauber, nett, geſchniegelt.

jĕm'my-jes'samy, sl. der Stutzer; ſ. jessamy.

Jĕn, für Jane.

jē'nīte, ſ. yenite.

Jĕn'kịn, für John.

A. **Jĕn'nęt**, für Jane.

B. **jĕn'nęt**, ſ. genet, 1.

jĕn'nętịng, eine Art Frühapfel.

A. **Jĕn'ny**, für Jane, Hannchen.

B. **jĕn'ny**, (**spin'ning-~**) die Jenny- (Spinn-)Maſchine, der Feinſpinnſtuhl.

jĕn'ny‖-ass, die Eſelin. **~-tit**, die Blaumeiſe. **~-wren**, der Zaunkönig.

jĕof'āil, law, das Verſehen in einer Verteidigungsrede, auch: die Anerkennung des Verſehens.

to **jĕop'ąrd, to ~ize** (to **~y**), t. in Gefahr (od. aufs Spiel) ſetzen, (dran) wagen. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) der Gefahr ausgeſetzt, gefahrvoll, gefährlich. **~y**, s.

das Wag(e)stück, **Wagnis**, die Gefahr; to be (od. stand) in ~y, in Gefahr (od. auf dem Spiele) stehen.

jẹṛbō'ạ [auch jĕr'bọạ], zo. die Springmaus *(dipus)*.

jẹṛēēd', **jẹṛĭd'**, s. jerreed.

Jĕr'ẹmŏn, s. Jerome.

jĕrẹmī'ạde, die Jeremiade, das Klagelied.

Jĕrẹmī'ạh (bMR.), **Jĕr'ẹmy** (eMR.), Jeremias. **Jeremy Diddler**, sl. der Windbeutel, Schwindler (nach Kenney, Raising the Wind).

jĕr'fălcọn, s. gerfalcon.

Jĕr'jẹhō, Jericho (St. in Palästina); I wish he were in ~, ich wollte, er wäre wo der Pfeffer wächst; to go to ~, zum Henker gehen; to send to ~, zum Henker wünschen.

to jĕṛk, I. t. 1. (fort)stoßen, (hastig fort-)schieben, schupfen, (fort)schnellen; schlagen; schmeißen; to ~ out, herausschnellen; herausschütteln; 2. an etw. zucken, rucken; 3. fam. (zur Züchtigung) hauen, peitschen; 4. (Fleisch) in dünne Streifen schneiden und an der Sonne trocknen. II. i. eine plötzliche Bewegung machen, auffahren, rucken, zucken; (to ~ out) v. Pferden: ausschlagen. ~, s. 1. a) der plötzliche Stoß, Schlag, Wurf, Schupp; der Ruck, das Zucken; b) der Satz, Sprung; with a ~, plötzlich; at one ~, auf einen Ruck, auf einmal (schwupp); by ~s, ruckweise; to give a ~, auffahren, schnellen, zucken; he has a ~ in his motion, er dreht den Leib im Gehen; 2. the ~ of an epigram, die Spitze eines Sinngedichts.

jĕr'kẹṛ (**jĕr'guẹṛ**, **jĕr'quẹṛ** [qu = k], 1. der Stoßende, Zuckende; 2. law, der Zollaufseher (in Häfen zum Revidieren der Schiffe).

jĕr'kĭn, 1. das Koller, Wams; die Jacke; 2. eine Art Falke.

+ **jĕr'kĭn-head**, der vorspringende Giebel.

jĕr'ky, a. stoßartig, ruckweise; (vom Stil) abgerissen.

Jĕrọbō'ạm, 1. Jerobeam (Name zweier Könige v. Israel); 2. † jeroboam (klein), das (Trink-)Gefäß.

Jĕr'ọme [Am. jẹrōm'], **Jẹrŏn'jĭmŭs**, s. Hieronymus.

Jẹrŏn'jĭm ō (hum. ~y), Charakter in Thomas Kyds († 1604?) Spanish Tragedy.

jĕr'rēēd [auch jẹrrēēd'], **jĕr'rĭd**, (türk.) der Wurfspieß.

Jĕr'rọld, eFam.N.

A. **Jĕr'ry**, für Jeremy; Jerry Sneak, der Pantoffelheld (aus Sam. Footes Komödie The Mayor of Garratt, 1763).

B. **jĕr'ry**, sl. I. s. 1. das von einem Bauunternehmer auf den Verkauf gebaute Haus; 2. a) (~-shop) die Kneipe; b) die Taschenuhr; c) der Nachttopf. II. a. schlecht, von geringer Güte. ~-built, p.a. schlecht gebaut.

Jĕr'sey, 1. (die Insel) Jersey; 2. jersey (klein), a) die Kammwolle; das Jersey-Garn (feine Wolle, feines Garn); b) das wollene Hemd, die eng anschließende wollene Jacke.

Jẹrū'sạlĕm, (die St.) Jerusalem; ~ artichoke, bot. die Sonnenblume *(helianthus tuberōsus)*; ~ pony, sl. der Esel.

+ **jĕss**, das Fußband (der Riemen am Fuße des Falken).

jĕs'sạmine, 1. s. jasmine; 2. (**jĕs'sạmy**) sl. das schmucke Herrchen, der Stutzer.

jĕs'sạnt, a. her. hervorspringend.

jĕs'sẹ, der große (messingene) Arm- od. Kronleuchter (in Kirchen).

jĕssed [jĕst, auch jĕs'sẹd], p.a. her. (vom Falken) mit Fußbändern gefesselt.

jĕs'sịe, **jĕs'sy**, Am. die Prügel, Schläge.

jĕst, der (bes. höhnende) Scherz, Spaß, die Spöttelei; der Gegenstand (od. die Zielscheibe) des Scherzes (Spottes); in (od. for) ~, im (od. aus, zum) Scherz, im Spaße, scherzweise; to make († to break) a ~, einen Scherz machen; to make a ~ of s.t., über etw. scherzen; to take a ~, (einen) Spaß verstehen; to put a ~ upon s.o., j. zum besten haben; that's a ~, Sie scherzen nur. to ~, I. i. spaßen, spötteln (at, über); scherzen (Ggs. im Ernst sein); to ~ on, fortfahren zu scherzen. II. t. 1. über j. scherzen, j. necken, aufziehen (on, upon, wegen). ~'-book, die Sammlung v. Schwänken, das Vademecum.

jĕs'tẹṛ, 1. der Scherzende, Spötter, Stichler; 2. a) der Spaßmacher, Possenreißer; b) (king's ~) der (Hof-)Narr.

jĕs'tĭng, das Scherzen. ~-stock, der Gegenstand des Scherzes. ~-mat'ter, die Sache zum Spaßen. ~ly, adv. scherzweise, im Scherz.

jĕs'ŭĭt [flüchtig jĕz'ŭĭt], I. s. der Jesuit; der schlaue, ränkesüchtige Mensch, Intrigant; ~s'-bark, die Fieberrinde, Chinarinde; ~s' nut, bot. die Wassernuß, Jesuitennuß *(trapa natans)*; ~s' powder, das Chinapulver. II. als a. jesuitisch.

jĕs'ŭĭtĕd [auch ŭ], p.a. jesuitisch (geworden).

jĕs'ŭĭtĕss [auch ŭ], die Jesuitin (1630 unterdrückter Nonnenorden).

jĕsŭĭt'||ịcạl [auch ŭ], I. (~ịc) a. (~ịcally, adv.) jesuitisch; listig, schlau, verschmitzt, heuchlerisch. ~ịcalnĕss, das jesuitische Wesen.

jĕs'ŭĭt||ĭsm [auch ŭ] (~ry), der Jesuitismus; die Jesuiterei.

Jē'sụs (**Jē'zŭ**), (bMR.) Jesus.

A. **jĕt**, min. der Gagat, das Jet, die Pechkohle.

B. **to jĕt** (~tẹd, ~tẹd), i. 1. (to ~ out) vorspringen; arch. austragen, ausladen; 2. † hochmütig einherschreiten, stolzieren; 3. (upon s.o., j. frech) beeinträchtigen. ~, s. 1. a) der (Wasser-)Strahl; b) (~ of steam) der (Dampf-)Strahl; c) der (Gas-)Strom; der Gasbrenner; die Gasröhre; 2. a) der Guß, Fluß (des Metalls); b) die Gußrinne, das Gießloch, der Einguß; 3. (bes. arch.) die vorspringende Ecke, der Vorsprung (jetty).

jĕt'-black, a. pechschwarz, rabenschwarz.

jet-d'eau, der Wasserstrahl, Springbrunnen.

jĕt'-pump, die Saugstrahlpumpe.

jĕt'sạm (**jĕt'tjsọn**, **jĕt'sọn**), law, 1. der Seewurf, Notwurf (das Überbordwerfen der Güter bei Gefahr); to make ~, die Ladung über Bord werfen; 2. das Strandgut, Wrackgut.

jĕt'tēē, s. jetty, *B.*

jĕt'tjnĕss, das Schwarzsein, die Schwärze.

A. **jĕt'ty**, a. 1. von Gagat; 2. schwarz wie Gagat, pechschwarz.

B. **jĕt'ty**, s. 1. der Vorsprung (eines Gebäudes); 2. a) der Vorsprung eines Hafendamms; b) (~-head) der Hafendamm, die Mole; 3. das Fundament eines Brückenpfeilers.

jeu de mots, das Wortspiel.

jeu d'esprit, das Spiel des Witzes.

jew, 1. der Jude; Israelit; a ~ boy, ein Judenknabe; as rich as a ~, steinreich; as thick as two ~s on a payday, intim befreundet; worth a ~'s eye, äußerst wertvoll; 2. † die Jüdin. to ~, t. sl. betrügen. ~'-bro'ker, der Trödeljude.

jew'ẹl, das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; ~s, pl. der Schmuck. to ~ (~led, ~led), t. mit (fig. wie mit) Juwelen schmücken, verzieren; ~led in two holes, (v. Uhren) mit zwei Steinlöchern, auf zwei Steinen (Rubinen) laufend. ~-box, ~-case, ~-cas'ket, das Schmuckkästchen. ~-house, ~-of'fice, die Schatzkammer (im Tower zu London).

jew'ẹllẹṛ, der Juwelier; ~'s art od. trade, die Juwelierkunst; ~'s gold, das Werkgold; ~'s silver, das Werksilber; ~'s red, das Pariser Rot, englische Rot, Polierrot.

jew'ẹl-like, a. juwelartig (glänzend &c.).

jew'ẹl||ly, a. wie ein Juwel, fein. ~ry (~lẹry), coll. die Juwelierarbeiten; das Juweliergeschäft; false ~ry, falscher Schmuck.

jew'||ẹss, die Jüdin. ~jsh, a. (~jshly, adv.) jüdisch. ~jshnĕss, das jüdische Wesen; das Jüdische. ~ry, 1. † das jüdische Land; Judäa; 2. a) die Judenschaft; b) Jewry (groß), das Judenviertel (Straße in London).

jew's' (auch jewẹ's')**||-ear**, bot. das Judasohr, der Holunderschwamm *(pezīza auricŭla)*. ~-frank'incense, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*; der Storax, Judenweihrauch. ~-harp, ~-trump, das Brummeisen; die Maultrommel. ~-mal'low, bot. die Judenpappel *(corchŏrus olitorĭus)*. ~-pitch, das Judenpech, der Asphalt. ~-stone, min. der Judenstein, Krötenstein, Echinit.

Jĕz'ẹbĕl, 1. bibl. Isebel, die Frau des Ahab; 2. das buhlerische, freche, bösartige Frauenzimmer.

J. H. S., für Jē'sụs hŏm'jnŭm sạlvā'tọṛ, Jesus, der Heiland der Menschen.

A. **jĭb**, 1. sl. das Gesicht, die Physiognomie; the cut of the ~, der Schnitt des Gesichts; 2. provinc. die Unterlippe; to hang one's ~, den Mund hängen lassen, ärgerlich aussehen.

B. **jĭb**, 1. mar. der Klüver (dreieckiges Segel am Klüverbaum); flying ~, der Außenklüver; standing ~, der große Klüver; storm'-~, das schwere Segel; ~'-top'-sail, der Jager (auf Jachten); 2. mech. der Kranbaum, Kranbalken, Kranarm; 3. fam. das scheue Pferd. to ~ (~bed, ~bed), I. t. mar. (ein Gieksegel) auf die andere Seite des Mastes bringen. II. i. provinc. scheuen, mit dem Wagen durchgehen (v. Pferden).

C. **jĭb**, (Dublin) sl. 1. der Student im ersten Jahre; 2. der Studentendiener.

jĭb'bọṛ (gew. **jĭb**, s. d. *B.* 3), das störrische Pferd.

jĭb'||-boom, mar. der Klüverbaum (Verlängerung des Bugspriets). ~-door, die Tapetenthür. ~-stay, mar. der Klüver, Leiter (Bugspriettau).

jĭbe, **jĭb**, s. gibe.

jĭff'fy, fam. der Augenblick; in a ~, in half a ~, sogleich, in einem Augenblick.

jĭg, 1. † das lustige Gedicht, die Ballade; 2. die Gigue (leichter, lustiger irischer Tanz); die leichte Tanzmelodie; 3. sl. der

Streich, Poſſen; the ~ is up with me, Am. mit mir iſt es aus. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. leicht tanzen, tänzeln, herumhüpfen, Kapriolen machen. **II.** t. min. (Erze) ſetzen, durch Sieben u. Schlemmen reinigen.

jĭggạmarēē', fam. der Poſſenſtreich, das Wippchen.

A. **jĭg'gęr**, **1.** sl. die Thür; **2.** min. a) der (Erz-)Sieber, Siebſetzer; b) (jig'ging-sieve, jig'ging-machine') das Setzſieb; **3.** mar. die dritte (od. derbe) Hand (eine Talje).

B. **jĭg'gęr**, der Sandfloh, ſ. chigoe.

jĭg'gęred, p.a. sl. für damned.

to jĭg'gęt, to jĭg'gle, i. fam. hin u. her wackeln, umherbummeln od. -ſtolzieren.

jĭg'gĭsh, a. zu luſtigem Tanze aufgelegt od. paſſend.

jĭg'gụmbŏb, fam. das Spielwerk, die Schnurrpfeiferei.

jĭg'jŏg, (~ motion) die ruck- od. ſtoßweiſe Bewegung, das Rumpeln.

† **jĭg'-ma'ker**, der Verfaſſer von Gaſſenhauern.

jĭg'ọt, die Hammelkeule. **~-sleeves**, pl. Puffärmel.

Jill, **1.** FN., Grete (ſ. Gill, *C.)*; every Jack must have his ~, prv. Hans kriegt die Grete; **2.** jill (klein), (~'-flirt) die flatterhafte, leichtfertige Dirne.

jĭlt, **1.** die Gefallſüchtige, Kokette, betrügeriſche Schöne; Buhlerin; vulg. das Menſch; **2.** sl. das Brecheiſen; der Dietrich. **to ~**, **I.** t. (Geliebte, Männer od. Mädchen) hinhalten u. ſitzen laſſen. **II.** i. kokettieren.

Jĭm, für James; ~ Crow, Am. ein drolliger Neger (Bühnenfigur); ~ Crow (hat), der weiche u. niedrige Filzhut, Rattenfänger.

jĭm, a. provinc. ſchmuck, geſchniegelt.

jĭm'crăck, ſ. gimcrack.

jĭm'męr, provinc. die Thürangel.

Jĭm'my (ſ. Jim), für James; jimmy (klein), **1.** der Einwanderer; **2.** sl. das Brecheiſen.

jĭmp, a. provinc. nett, hübſch, ſchlank.

jĭm'sọn, fam. bot. der Stechapfel *(datūra stramonĭum)*.

Jĭn, **1.** für Jen, Jane; **2.** für Jenkin.

jĭngăl(l)', (oſtind.) die tragbare, kleine Kanone.

to jĭn'gle, **I.** i. klingeln, klimpern, klirren, klappern, raſſeln; fig. Wortgeklingel treiben. **II.** t. klingeln od. klimpern laſſen. **~**, **s. 1.** das Geklingel, Geklirr, Geraſſel ꝛc.; fig. das Wortgeklingel; **2.** die Schelle, kleine Glocke, Klapper. **~-brains**, fam. der gedankenloſe Menſch, Bruder Leichtſinn. **~-jan'gle**, der Klingklang; das Geklimper, Geklirr.

jĭn' glęr, der (Wort-)Klingler ꝛc., vgl. to jingle. **~glĭnǥ-match**, das Klingel-Wettſpiel.

Jĭn'gō, vulg. (für St. Gingoulph? Jesus?) by ~! by the living ~! wahrhaftig! ſo wahr ich lebe! alle Wetter! **~ęs**, pl. (Spitzname der) Tories. **~ĭsm**, der Chauvinismus der Tories.

to jĭnk, i. verſuchen ſich aus dem Staube zu machen.

jĭnks, ſ. high ~.

jĭn'nēē (pl. jĭnn), der Dſchinn, mohammedaniſcher (böſer) Geiſt.

A. **Jĭn'ny**, für Jenny.

B. **jĭn'ny**, ſ. ginny.

jĭp'pō, fam. die Joppe, das Jäckchen, Korſett.

Jō (Jōe), beſ. Sc. für John u. Joseph; fam. der Geliebte.

Jōan, Johanna, Hanne (FN.); Pope ~, die Päpſtin Johanna; ~ of Arc, die Jungfrau von Orleans.

A. **Jōb**, Hiob (bNN.); poor as ~ (auch as ~'ș turkey), fam. arm wie Hiob, blutarm; patience of ~, die Engelsgeduld; ~'ș comfort, fam. der leidige (ſchlechte) Troſt, die Hiobspoſt; ~'ș comforter, der Überbringer einer Hiobspoſt; ~'ș tears, bot. das Thränengras *(cox lacrȳma)*.

B. **to jŏb** (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) (mit einem ſpitzigen Inſtrument) ſtechen; b) (ein ſolches) hineinſtoßen; c) (mit dem Schnabel) picken (wie Vögel); **2.** a) mieten (z. B. horses, Pferde); b) vermieten (to s.o., jm.); c) (Arbeit) verdingen, afterverdingen; **3.** j. (mit Arbeit) bedienen; **4.** (auch **jōbe**) sl. tadeln, heruntermachen. **II.** i. **1.** mit Staatspapieren handeln, agiotieren; ſchachern, wuchern; to ~ in bills, Wechſelreiterei treiben; **2.** a) Arbeit in Accord nehmen; b) Stückarbeit beſorgen; zu thun haben. **~**, **s. 1.** der Hieb, Stoß, Stich; **2.** die kleine (verdungene) Arbeit, Arbeit im Accord, Stückarbeit, Lohnarbeit; die Verrichtung, kleine Dienſtleiſtung, Bedienung, das (zufällige, beſ. einträgliche) Geſchäft; die (günſtige) Spekulation; vgl. jobbery; a tough ~, eine ſchwere Arbeit; by (the) ~, im Accord; to set (s.o.) a ~, (jm.) Arbeit geben; to do a ~, eine (verdungene) Arbeit verrichten, arbeiten; fam. ein Geſchäft abmachen, ſeine Notdurft verrichten; to do the ~ for s.o., j. abthun, töten; they made a good ~ of it, ſie haben es hübſch eingerichtet; here's a pretty ~, das iſt eine ſchöne Geſchichte; what a ~! was für eine eklige Geſchichte!

jŏbā'tĭon, sl. der Verweis, die Predigt.

jŏb'bęr, **1.** der Accord-Arbeiter; Tagelöhner, Handlanger; Unternehmer im Kleinen; **2.** a) der Markthelfer; b) der Makler; **3.** a) der Aktienhändler (ſ. stock-jobber); Wucherer; ~ in bills of exchange, com. der Wechſelreiter; b) der Ränkeſchmied, (ſchlaue) Betrüger.

jŏb'bęrnōwl, der Tölpel, Dummkopf.

jŏb'bęry, die Maklerei, der Schacher; (Politik:) die Durchſtecherei.

jŏb'bĭnǥ, s. **1.** das Accord-Arbeiten; die Nebenarbeit, Zufallsarbeit, kleine Dienſtleiſtung; **2.** das Maklergeſchäft, die Wechſelreiterei; ſchmutzige Geſchäfte. **~-bus'iness**, das Maklergeſchäft, der Aktienhandel.

jŏb'ble, fam. der kurze, heftige Wellenſchlag.

to jōbe, ſ. to job, I. 4.

jŏb'|-car'riage, die Mietkutſche. **~-goods**, com. **~-lot**, fam. die wohlfeile Ware, der Gelegenheitskauf; Ramſch. **~-mas'ter**, der Pferdevermieter; (Pferde-)Philiſter; der Roßkamm.

Jŏc'ęlĭn, Gozelinus, Juſtus, Juſt (MN.).

Jŏck, **1.** Sc. (+ **Jŏck'ey**) für Jack; ~ and Jenny, Hans und Grete; **2.** jock (klein), ſ. jockey, 2.

Jŏck'ey, **1.** ſ. Jock; alter Spottname der Schotten; **2.** jockey (klein), a) der Jocken, Reiter des Rennpferdes bei Wettrennen, Reitburſche; b) der Liebhaber von Pferderennen; c) der Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger. **to ~**, **I.** t. **1.** (beim Wettrennen) anrennen (um aufzuhalten); **2.** prellen, betrügen, out of s.t., um etw. bringen. **II.** i. **1.** den Jockey machen; für andere reiten; **2.** anderen den Rang abzulaufen ſuchen. **~-boots**, pl. Reitſtiefel. **~-cap**, die (anſchließende) Reitmütze (der engl. Jockeys). **~-club**, **1.** der Klub der Liebhaber von Pferderennen; **2.** ein berühmtes wohlriechendes Waſſer. **~-cut coat**, der nach Jockeyart zugeſchnittene Rock.

jŏck'eyęr, der Betrüger.

jŏck'ey|ĭsm, ~shĭp, die Kunſt (Pferde zum Wettrennen) zu reiten; die Pferdeliebhaberei; die (Roßkamm-)Prellerei.

jŏck'ey|-tricks, pl. ſchlau angelegte Kniffe, Ränke. **~-whip**, die Reitgerte.

jŏck'tęlĕg, fam. das Taſchenmeſſer.

jocōse', a. (**~ly**, adv.) ſpaßhaft, ſcherzhaft. **~nęss, jocōs'ĭty**, die Spaßhaftigkeit, Scherzhaftigkeit.

jōco-sē'rĭous, a. halb ſcherzhaft u. halb ernſthaft.

jŏc'ŭlăr, a. (**~ly**, adv.) ſcherzhaft, ſpaßhaft, kurzweilig; **~ly**, ſcherzweiſe.

jŏcŭlăr'ĭty, die Scherzhaftigkeit.

jŏc'ŭl|ātọr, der Spaßmacher; fahrende Sänger. **~ątory**, a. ſpaßhaft, drollig.

jŏc'ųnd, a. (**~ly**, adv.) ſcherzhaft, luſtig, fröhlich, munter. **~nĕss, jocŭn'dĭty**, die Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit, Munterkeit.

Jōe, **1.** für Joseph u. John; **2.** joe (klein), ſ. johannes, 2; ~ Miller, **1.** der Verfaſſer eines Witzbuches; **2.** der alte Witz, Meibinger.

Jō'ey, **1.** für Joseph, John; **2.** joey (klein), sl. das fourpenny-Stück.

to jŏg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** ſtoßen, anſtoßen (beſ. um js. Aufmerkſamkeit zu erregen); (out of sleep, aus dem Schlafe) rütteln, ſchütteln; to ~ s.one's memory, j. an etw. erinnern; to ~ on, fortſtoßen, forttreiben; **2.** to ~ o.s., rfl. ſich abmühen, ſich placken. **II.** i. **1.** a) ſich im Trabe (auf u. nieder) bewegen, zuckeln; b) ſich langſam bewegen, ſchlendern; to ~ along, (behaglich) weiterfahren, es forttreiben; to ~ on, forttraben; weiter trollen; dahin ſchlendern; **2.** ſtoßen (v. einem Wagen); gerüttelt werden. **~**, **s. 1.** der leiſe Stoß (beſ. um Aufmerkſamkeit zu erregen); der Schupp; **2.** das Stoßen, Rütteln (eines Wagens); **3.** fig. der Anſtoß, die Schwierigkeit. **~'gęr**, der Stoßende, Rüttelnde; Schlenderer.

jŏg'gle, jŏgh'ĭs, (oſtind.) der in den Bergen lebende Heilige, Bettelmönch.

to jŏg'gle, **1.** t. **1.** leicht fortſchieben, ſchuppen, ſtoßen, rütteln; **2.** (Balken) miteinander verſchränken, verzahnen. **II.** i. ruckeln; gerüttelt werden. **~ (jŏg'glĭnǥ)**, s. **1.** der Stoß, das Schütteln; **2.** (**~-joint**) die Verzahnung (v. Balken); **~-piece**, die Hängeſäule (am Dachſtuhl).

jŏg'trŏt, **1.** der langſame u. gleichmäßige Schaukeltrab, kurze Hundetrab; **2.** (**~-routine'**) das Beharren im alten Schlendrian.

Jōh, ſ. Jo; poor ~, ſ. (poor) John.

Johăn'nēș, **1.** † Johannes (MN.); **2.** johannes (klein), eine portugieſiſche Goldmünze (ungefähr 36 Mark).

Jōhn, **1.** Johann (MN.); St. ~, St. Johannes; **2.** a) für ~ Bull, ſ. bull, *A.* 3; ~ Blunt, ein grober, ehrlicher Kerl; ~ Chinaman (Am. ~), ein Spitzname für die Chineſen im Auslande; b) cheap

~, s. cheap Jack; poor ~, zo. der (auch eingesalzene) Kummel od. Meerhecht *(merluccus vulgāris)*; † ~-a-dreams', Hans der Träumer; ~ a Nokes' (~ o' Nokes') and Tom a Stiles' (~ Doe and Richard Roe), fingierte Namen bei Juristen; † ~ ape, ~ an apes', der Hansnarr; ~'-apple, der sich lange haltende) Johannisapfel (bes. apple-john); ~ com'pany, scherzhafte Bezeichnung der ostind. Kompanie; ~ dory, s. doree; ~ Drum, s. drum, 4; St. ~'s bread, das Johannisbrot (von *ceratonia siliqua)*; St. ~'s wort, bot. das Johanniskraut, Harthen *(hypericum)*; ~ Thomas, sl. der Bediente; c) a john (auch John Thomas), ein Bedienter; country john (klein), der Bauernbursch, Bauernjokel.

Jŏhn'ny (Sc. **Jŏhn'ĵe**), (Verkl. v. John) 1. Hänschen; 2. der (dumme) Hans; 3. sl. = ~ Darby, sl. der Polizist. ~ Raw, grüne Jungs; mil. der Rekrut; mar. der unerfahrene Matrose, die Landratte. ~-cake, Am. eine Art Kuchen aus Maismehl.

Johnsō'nĭan, a. Dr. Sam. **Jŏhn'sọn** (1709—1784) betr.; bes. v. steifem Stil mit langatmigen lateinischen Wörtern (~-ĭsm, **Jŏhn'sọnĭsm**).

Jŏhn'ston, eFam.N.

Jŏhn's'-wort, s. St. John's-wort unter John, 2.

to jōin, I. t. 1. a) fügen, ineinander od. zusammenfügen, binden, verbinden (to, mit); vereinigen: ~ed with, im Einklang (od. in Übereinstimmung) mit; ~ed together in, zusammen verbunden in; b) (Matrosen) in eine Kerbe einfalzen, anschiften, verzapfen; 2. a) hinzufügen; b) sich (mit Vorausgegangenen) vereinigen, sich (einer Schar) anschließen, zu jm. stoßen; j. einholen; to ~ the ranks (od. one's regiment), in sein Regiment eintreten; * to ~ the majority, sich zu seinen Vätern versammeln; to ~ battle, handgemein werden, den Kampf beginnen; to ~ company with s.o., j. abholen; einholen; to ~ convoy, mar. zum Convoi stoßen; to ~ hands with s.o., jm. beistehen od. zur Hand gehen; to ~ interest (od. fellowship) with s.o., mit jm. gemeinschaftliche Sache machen; to ~ a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; to ~ issue, s. issue; 3. beitreten (einem Vertrage), teilhaben an; sich beteiligen an; 4. anstoßen an, berühren. **II.** i. 1. zusammenstoßen, angrenzen, nahe sein; to ~ hard, dicht angrenzen; 2. a) sich vereinigen, sich verbinden, zusammentreten, einen Vertrag abschließen (with, mit); there I ~ with you, darin halte ich es mit Ihnen; b) sich anwerben lassen (vgl. to ~ one's regiment); c) to ~ in, einstimmen in, mitnehmen an; sich anschließen an; to ~ in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to ~ in the chorus, mit einstimmen; to ~ on (od. to, auch with), sich anschließen, anknüpfen (an).

jŏin'dẹr, 1. † die Zusammenfügung; 2. law, die Vereinigung beider Parteien (in a demurrer, über die Zulässigkeit eines Streitpunktes).

jōi'nẹr, der (Kunst-)Tischler, Schreiner; ~'s bench, die Hobelbank; ~'s glue, der Tischlerleim; ~'s trade, das Tischlerhandwerk; ~'s workshop, die Tischlerwerkstatt.

jōin'ẹry, die Tischlerei; Tischlerarbeit.

jōin'hănd, die zu Wörtern verbundene Schrift.

jōi'nĭng, 1. das Zusammenfügen, die Verbindung etc., s. to join; **2.** die Fuge; das Gelenk. ~'-hand, s. joinhand.

jōint, I. a. 1. verbunden, verein(ig)t; 2. gemeinschaftlich. **II.** s. 1. a) die Fuge, der Stoß; die Gliederung; out of ~, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of ~, aus den Fugen bringen; ausrenken, verrenken; fig. verwirren; to put s.one's nose out of ~, sl. (jm.) die Gunst eines anderen rauben; (j.) ausstechen, aus dem Sattel heben; to set into ~ (again), wieder einrenken, einrichten; b) das Gewinde, Gelenk, Scharnier; 2. a) der Knoten (der Pflanzen); b) das (dazwischenliegende) Mittelstück; 3. med. das Gelenk; 4. die (Braten-)Keule; the Sunday's ~, der Sonntagsbraten; 5. geol. eine regelmäßige Querspalte od. ein Riß in den Gesteinsablagerungen.

to jōint, I. t. 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerlegen, zerhauen. **II.** i. † sich verbünden; sich vereinigen.

jōint, a. gemeinschaftlich.

jōint'||-account', (business) for ~-account, com. (Geschäfte) für gemeinschaftliche Rechnung. ~ and several note (od. bond), solidarisch verbürgter Schuldschein. ~-bat'teries, pl. mil. zwei Batterien, die gleichzeitig dasselbe Werk beschießen. ~-bus'iness, das Kompaniegeschäft. ~-cap'ital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. ~-chair, (Eisenbahn) der Verbindungsstuhl, Stoßstuhl. ~-com'passes, pl. der Scharnierzirkel. ~-concern', das gemeinsame Unternehmen. ~-contrac'tor, der Mitkontrahent.

jōin'tẹd, p.a. (~**ly,** adv.) 1. verbunden; 2. gegliedert; 3. a) mit Gelenken versehen; ~ doll, die Gliederpuppe; ~ figure, der Hampelmann; b) knotig, voll Knoten (v. Pflanzen).

jōin't||ẹr, ~jng-plane, der große Hobel, Glatthobel, Schlichthobel.

jōint'||-estab'lishment, s. coestablishment. ~-heir, der Miterbe. ~-hei'ress, die Miterbin.

jōin'tĭng-rule, das Richtscheit (der Maurer).

* **jōint'-la'bourer,** der Mitarbeiter.

jōint'lẹss, a. ohne Knoten (v. Pflanzen); ohne Gelenke od. Gliederung.

jōint'ly, adv. vereint, miteinander, Hand in Hand, zusammen, sämtlich; each for the other ~ and separately (od. severally), alle für einen und einer für alle, samt und sonders, solidarisch.

jōint'||-ow'ner, 1. der Mitbesitzer; 2. der Teilhaber an einem Kauffahrteischiffe, Mitreeder. ~-ow'nership, 1. der Mitbesitz; 2. die Mitreederei. ~-pin, der Scharnierstift. ~-propri'etor, der Miteigentümer.

jōint'rẹss, 1. die Besitzerin eines Leibgedinges; 2. * die Erbin, Mitgenossin.

jōint'-ring, der Doppel-(Finger-)Ring. * ~-ser'vant, der Mitbediente. ~-stock, das Aktienkapital; ~-stock bank, die Aktienbank; ~-stock company, die Aktiengesellschaft; ~-stock operations, pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung; ~-stock partnership, die Mitgliedschaft in einer Aktiengesellschaft. ~-stool, der Klappstuhl, Feldstuhl. ~-ten'ancy, law, der Mitbesitz. ~-ten'ant, der Mitpachter, Mitbesitzer. ~-tra'ders, pl. Handlungsgenossen, Compagnons. ~-underta'king, das Unternehmen mit gemeinsamem Gewinn.

jōin't⁵ụre, law, das Wittum, Leibgedinge; to make (a woman) a ~, (einer Frau) ein Wittum aussetzen. **to** ~, t. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen; ~d, p.a. mit einem Leibgedinge. ~-house, die Witwenwohnung, der Witwensitz.

jōist, der Querbalken. **to** ~, t. mit Querbalken belegen.

jōke, der Scherz, Spaß; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. aufziehen, Spaß mit jm. treiben; to crack a ~, einen Scherz machen; for a ~, in ~, zum od. im Scherz, zum Spaß; scherzweise; a ~, ein bloßer Scherz; no ~, kein Scherz, keine Kleinigkeit; bitterer Ernst; practical ~, der handgreifliche Spaß, Schabernack. **to** ~, I. i. scherzen, spaßen, schätern, Scherz treiben; joking (od. setting all jokes) apart (od. aside), Scherz beiseite. **II.** t. fam. aufziehen, necken (about s.t., mit etw.).

jō'kẹr, der Schäker, Spaßvogel.

jō'kĭng|ly, adv. scherzweise, im Scherz.

† **jōll, jōle,** s. jowl.

† **to jōll,** s. to joul.

jōllĭfĭcā'tion, fam. der Hauptspaß, die Lustbarkeit; die Kneiperei.

jōl'lĭty, 1. † die Schönheit; **2.** (**jōl'lĭness**) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit; Munterkeit.

jōl'ly, I. a. 1. munter, blühend, frisch; derb; † hübsch; 2. lustig, fröhlich, munter; 3. sl. fein, famos, prächtig; a ~ dog (od. fellow, blade), ein Bruder Lustig, ein fideles Haus; always ~, immer auf dem Damme; a ~ lot, eine gehörige Menge; a ~ bad time, eine verflucht böse Zeit. **II.** s. sl. 1. (statt ~-boat) die Jolle; 2. der Marinesoldat. **to** ~, t. sl. hänseln.

jōl'ly-boat, mar. die Jolle (kleinste Schaluppe eines Schiffes).

to jōlt, t. u. i. stoßen, rütteln, schütteln, stauchen. ~, s. der Stoß (eines Wagens). ~'-head, **jōl'tẹr-head,** der Dickkopf, Dummkopf.

jōl'tẹr-head'ed, a. dickköpfig, dumm.

Jō'nạh, bibl. Jona; **Jō'nạs,** Jonas (MN.).

Jŏn'ạthăn, Jonathan (bMN.); Brother ~, der Amerikaner (Spitzname).

jŏn'ạthạnĭsm, für americanism.

Jōne, s. Joan.

Jōnes, eFam.N.; vgl. Davy.

jōnk &c., s. junk &c.

Jŏn'ny, s. Johnny.

jŏn'quĭl, ~le [jŏn'kwĭl, auch jonkwĭl', od. jün'kwĭl], bot. die Jonquille *(narcissus jonquilla)*.

Jō'rạm [auch ŏ], 1. Joram (bMN.); 2. joram (klein), s. jorum.

Jŏr'dạn, der Jordan.

† **jŏr'dẹn,** der Nachttopf.

jō'rum [auch ŏ], 1. fam. das (Trink-) Gefäß, die Bowle; der Napf; 2. provinc. das gewürzte Warmbier mit geröstetem Brot; 3. sl. die tüchtige Portion.

Jŏs, Jŏsh'(y), für Joshua.

Jō'sẹph. 1. Joseph (bMN.); fig. der keusche Jüngling; ~'s coat, der bunte Rock; not for ~, fam. nicht um alles

in der Welt; **2.** joseph (klein), † der Frauenreitrock.
Jō'sẹphine, FN.
Jŏsh'ŭą, Josua (bMyth.).
Jọsī'ạh, Josias (bMyth.).
jō'sō, jŏs'sō, zo. eine Art Gründling.
jŏss, der chinesische Hausgötze. **~'-house,** der chinesische Tempel. **~'-sticks,** pl. parfümierte Rohrstengel als Räucherwerk für Götzen.
to jŏs'tle, s. to justle.
jŏt, das Jota, Jot, Pünktchen; **not a ~,** nicht das Geringste; nicht im geringsten; every **~** of it, gänzlich. **to ~** (**~tẹd, ~tẹd**) od. to **~** down, t. kurz aufschreiben, notieren. **~'ting,** die kurze Bemerkung, Notiz; **~'ting-book,** das Notizbuch.
jōul, s. jowl.
† **to jōul,** t. stoßen.
to jōunçe, t. provinc. stoßen, stauchen; a jouncing trot, ein schwerfälliger Trab.
joŭr'nạl, I. a. † täglich. **II.** s. **1.** das Journal: a) das Tagebuch; b) die (täglich 2c. erscheinende) Zeitschrift; c) das Schiffsjournal; d) com. das Journal, Tagebuch (in welches die Posten aus dem Memorial u. Kassabuch eingetragen werden); **2.** (of an axle) der (Achs=)Schenkel, Lagerhals. **~ism,** das Zeitungswesen, der Journalismus. **~ist,** der Herausgeber einer Zeitschrift, Zeitungsschreiber, Journalist.
joŭrnạlis'tịc, a. journalistisch.
to joŭr'nạlize, I. t. in ein Tagebuch (com. ins Journal) eintragen; aufzeichnen. **II.** i. **1.** ein Tagebuch führen; **2.** für Zeitschriften arbeiten.
joŭr'ney, 1. † die Tagereise; **2.** die Reise, Landreise; a **~** for pleasure, for business, eine Vergnügungs=, Geschäftsreise; to make (od. to take, to go) a long **~,** eine große Reise machen. **to ~,** i. reisen, wandern. * **~-ba'ted,** p.a. reisemüde.
joŭr'neyẹr, der Reisende, Wanderer.
joŭr'ney|,măn (pl. **~mĕn**), **1.** † der Tagearbeiter, Tagelöhner; **2.** der (Handwerks=)Gesell, Gehülfe; **~man shoemaker, tailor** &c., der Schuhmacher=, Schneider= 2c. Geselle; **~man parson,** sl. der Hülfsprediger.
joŭr'ney|,weight, das Münzgewicht; **~-weight of gold,** 15 Pfund, **of silver,** 60 Pfund. **~-work,** das Tagewerk, die Tagearbeit (eines Professionisten).
joŭst, das Turnier. **to ~,** i. turnieren.
joŭs'tẹr, der Teilnehmer am Turnier.
Jōve, myth. Jupiter; **by ~!** fam. wahrhaftig; meiner Sechs!
Jō'vịal, a. **1.** jovial: a) den Jupiter betr.; jupitergleich; b) astrol. unter dem Einflusse des (Planeten) Jupiter stehend; **2.** jovial (klein) (**~ly,** adv.), jovial, frohsinnig, lustig, aufgeweckt.
jō'vịalist, der joviale, lustige Mensch, Lebemann.
jovịal'ity, 1. s. jovialness; **2.** od. **jō'vịalty,** die Belustigung, Lustbarkeit.
jō'vịalness, die Jovialität, der Frohsinn.
to jow, t. u. i. Sc. läuten, anschlagen. **~,** s. Sc. der Glockenschlag.
jō'wạrry, s. durra.
jowl, die Wange, Backe; cheek by **~,** Wange an Wange, dicht beisammen, vertraulich.
jow'lẹr [auch jōu'lẹr], der Stänber, Stöber, Spürhund.
† **jow'tẹr,** der Fischhändler.
joy, 1. a) die Freude (in od. at, an, über); it gives me **~,** es macht mir Freude, es freut mich; * God give thee **~** of him, Gott gebe dir Freude an ihm; to wish (od. give) s.o. **~** (on, upon), jm. Glück wünschen (zu); my dear **~,** mein lieber Schatz! * a **~** past **~,** eine alle Freuden überbietende Freude, ein Entzücken; **~** of grief, die Wonne der Thränen; b) die Fröhlichkeit, das Vergnügen; **2.** die Lustbarkeit; **3.** das Wohl, Heil, Glück. † (*) **to ~, I.** i. (in) sich freuen (an); fröhlich sein (über). **II.** t. **1.** erfreuen, erheitern; **2.** beglückwünschen (of, zu); **3.** genießen. **~'-bells,** pl. die Freudenglocken.
† **joy'ạnçe,** die Freude; Fröhlichkeit.
Joyce, Jodokus (MN.); Jotosa (FN.).
joy'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** freud(e)voll, freudig; **2.** froh (in, of, über). **~ness,** die Freudigkeit, Fröhlichkeit.
joy'lẹss, a. (**~ly,** adv.) **1.** freudlos, ohne Freude (of, an); **2.** * keine Freude gewährend. **~ness,** die Freudlosigkeit.
joy'oŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** freudig, fröhlich; erfreut (at od. of, über); **2.** Freude gewährend, erfreulich. **~ness,** die Freudigkeit, Fröhlichkeit; Freude, Wonne.
jōyst, s. joist.
J. P. [jā pē], für justice of the peace.
J. R., für Jacobus Rex.
Jŭ, für Julia, Judith &c.
Jŭ'ạn, MN.; Don **~,** Don Juan.
jū'bịlant, a. jubelnd, frohlockend.
jūbịlā'tẹ (Sunday), der Jubilate=Sonntag (3. nach Ostern).
jūbịlā'tiọn, das Jubeln, Frohlocken.
jū'bịlee, 1. (year of **~**) das (jüdische od. katholische) Jubeljahr; **2.** das Jubelfest (Jubiläum).
† **jūcūn'dịty,** die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.
Jū'dạh, Juda (bMyth.).
Jūdā'ịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) jüdisch.
jū'dạlịsm, 1. das Judentum, die jüdische Religion; **2.** die Befolgung jüdischer Gebräuche; die Hinneigung zum Judentum; **3.** der jüdische Wucher.
jū'dạlist (jū'dạizẹr), der Anhänger des Judentums.
jūdạls'tịc, a. judaistisch, dem Judentum angehörig.
jūdạizā'tiọn, das Judaisieren.
to jū'dạize, i. judaisieren, zum Judentum hinneigen; den Juden spielen.
Jū'dạs, Judas (bMyth.); **~** Iscär'jọt [is], Judas Ischarioth; a **~,** ein Verräter. **~-col'our,** die rote Farbe (des Haares). **~-col'oured,** p.a. fuchsig. **~-haired,** a. rothaarig. **~-kiss,** der Judaskuß. **~-tree,** bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum).*
jūd'dọck (jūd'cŏck), zo. die Haarschnepfe *(scolopax gallinula).*
Jŭdē'ạn, 1. der Bew. v. Judäa, Judäer; **2.** † der Jude.
jūdge, 1. der Richter; to be **~** of s.t., etw. entscheiden, schlichten; let anybody be **~,** entscheide wer (da) will; criminal **~** od. **~** in criminal causes), der Kriminalrichter; **2.** der Kenner; Kunstkenner; to be a **~** (of s.t.), Kenner (einer Sache) sein; **3.** **~s** [jẹz], pl. law, die zwölf englischen Richter des Königreiches; **4.** (book of) **Jūd'gẹs,** bibl. das Buch der Richter.
to jŭdge, I. i. **1.** law, richten, ein Urteil fällen, urteilen; **2.** fig. urteilen, aburteilen (of, über; by od. from, nach); beurteilen; **3.** Am. der Ansicht sein, meinen. **II.** t. **1.** richten, Recht sprechen (über), entscheiden; **2.** bibl. verurteilen, verdammen.
jŭdge'|-ad'vocate, mil. der Auditeur. **~-crim'inal** (od. **~** in criminal causes), der Kriminalrichter. **~-lat'eral,** der Assessor, Beisitzer.
jŭd'gẹr, der Richter, Beurteiler.
jŭdge'shịp, das Richteramt, die richterliche Würde.
jŭdg'mẹnt (jŭdge'mẹnt), 1. a) die Urteilskraft, das Urteilsvermögen; der Scharfsinn; of good **~,** scharfsinnig, verständig; done with **~,** meisterhaft durchgeführt; a man of great **~,** ein scharfsinniger Mann; b) **~s,** pl. Leute von Urteil; **2.** a) das Urteil, die Beurteilung, Kritik; b) die Meinung (über); private **~,** das Dafürhalten; to form a **~** of, sich ein Urteil bilden über; to give one's **~** upon, sich entscheiden, ein Urteil abgeben über; in (od. according to) my **~,** nach meiner Meinung; **3.** a) das Urteil, die (richterliche) Entscheidung (on, über); der richterliche Ausspruch, Urteilsspruch, Bescheid; a **~** upon a bond, ein Spruch gegen einen rückständigen Schuldner; to give (od. pass, pronounce) **~,** das Urteil sprechen od. fällen; to have **~** against s.o., gegen j. ein Urteil auswirken; to rise (up) in **~** against s.o., j. anklagen; b) com. das (schriftliche) Gutachten, Parere; **4.** a) das Recht als Richter zu urteilen (zu belohnen u. zu bestrafen); b) die Handhabung der Gerechtigkeit, die Rechtspflege; c) das Gericht; **~** of God, das Gottesgericht, Ordal; to sit in **~,** zu Gericht sitzen (on, über); last **~,** od. day of **~,** das jüngste Gericht; **5.** a) die Verurteilung (of s.o., js.); die Verdammung, Strafe Gottes; b) **~s,** pl. bibl. die Befehle (Gottes). **~-cham'ber,** die Gerichtsstube. * **~-day,** der jüngste Tag. **~-hall,** die Gerichtshalle. **~-place,** die Gerichtsstätte. **~-seat,** der Richterstuhl.
jū'dịc|,ạble, a. **1.** beurteilungsfähig; **2.** dem Gerichte unterworfen. **~ative,** a. urteilsfähig; **~ative faculty,** die Urteilskraft. **~atory, I.** a. gerichtlich; **~atory tribunal,** der Gerichtshof. **II.** s. **1.** das Gerichtliche; **2.** a) die (Handhabung der) Gerechtigkeit, Gerichtsbarkeit; b) † der Gerichtshof. **~at'ụre** [auch **~t'yr**], **1.** das Richteramt, die richterliche Gewalt; **2.** a) das Gericht; High court of **~ature,** der hohe Gerichtshof; b) der Gerichtsbezirk.
jŭdĭ'cịal [shạl], a. **1.** a) gerichtlich, rechtlich; richterlich; **~** acts, pl. Aktenstücke; **~** astrology, die menschliche Schicksale weissagende Astrologie; **~** combat, der gerichtliche Zweikampf; **~** murder, der Justizmord; **~** proceedings, pl. gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; **~** sale, der gerichtliche Verkauf; **~** separation, die Scheidung von Tisch u. Bett; **~** survey, die gerichtliche Besichtigung; b) gesetzlich; **2.** vom Gerichte Gottes verhängt, vom Schicksal auferlegt. **~ly,** adv. gerichtlich, nach dem Rechte.
jŭdĭ'cịary [shịarị], **I.** a. gerichtlich, rechtlich; **~** power, die richterliche Gewalt.

II. s. **1.** a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; b) die Justiz(verwaltung); **2.** Am. der Richterstand.

judi'cious [shụs], a. (~ly, adv.) **1.** † s. judicial, 1; **2.** a) † kennerhaft, sachverständig; b) klug, scharfsinnig; einsichtsvoll, verständig; besonnen. **~nĕss,** die Klugheit, Besonnenheit.

Jū'dy, für Judith; **Punch and ~,** Kasperle und Käthchen (im Puppenspiele); an old ~, sl. eine alte Hexe; to make a ~ of o.s., Am. sich zum Hansnarren machen.

A. **jŭg, 1.** a) der (Wasser-, od. Bier-) Krug, die Kanne (bauchig mit Tülle); b) † der Humpen; **2.** (stone'-~) sl. das Gefängnis. **to ~** (~ged, ~ged), t. schmoren, dämpfen; **~ged hare,** das Hasenklein.

B. **to jŭg** (~ged, ~ged), i. schlagen (wie eine Nachtigall). **~,** s. (~-~') der Schlag der Nachtigall.

C. + **Jŭg,** für Joan, Hannchen.

jū'gal, a. **~ bone,** med. das Jochbein.

jū'gạtĕd, p.a. (an)gekoppelt.

jŭg'fŭl, s. **not by a ~,** Am. bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jŭg'gęrnaut, indisches Götzenbild u. Wallfahrtsort in Orissa.

to jŭg'gle, I. i. **1.** Taschenspielerkünste machen, gaukeln; **2.** fig. Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be ~d with, ich lasse mich nicht äffen. **II.** t. (durch Gaukeleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). **~,** s. **1.** die Gaukelei, Taschenspielerei; das Gaukelspiel, Kunststück; **2.** fig. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug.

jŭg'glęr, 1. der Gaukler, Taschenspieler; **~'s box,** der Becher eines Taschenspielers; **2.** der Betrüger.

jŭg'gl ęrĕss, die Taschenspielerin. **~ęry, ~ing, 1.** die Gaukelei, Taschenspielerei; **2.** die Betrügerei.

jŭg'gling, a. (~ly, adv.) täuschend, trügerisch: **~ tricks,** pl. Taschenspielerstückchen.

jŭggs, pl. Sc. das Halseisen, der Pranger.

jŭg'lęt, die kleine Waschkanne, der (Wasser-) Krüger.

jū'gŭlạr, I. a. die Gurgel betr. **II.** s. **1.** (~ vein) die Kehlader, Drosselader; **2.** (pl. jū'gŭlārēs) zo. der Kehlflosser.

to jū'gŭlāte, t. (jm.) die Kehle abschneiden.

jūgŭlā'tion, das Abschneiden der Kehle.

jūi'cę, der Saft; die Flüssigkeit. **~'lęss,** a. saftlos.

jūi' çinĕss, die Saftigkeit. **~çy,** a. saftig; sl. derbkräftig, zotig.

jū'jūbe, bot. der gemeine Jujuben- od. Jadendorn *(zizyphus vulgaris).* **~-paste,** die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to jŭke, i. sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

jū'lạp, jū'lęp, med. der Julep, Kühltrank.

Jū'lia, Julie (FN.).

Jū'liạn. I. a. julianisch; **~ account,** die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); **~ epoch,** der Beginn der julianischen Zeitrechnung, 46 v. Chr.; **~ period,** die julianische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); **~ year,** das julianische Jahr (v. 365¼ Tagen); **~ Alps,** die Julischen Alpen. **II.** s. Julian (MN.); Juliane (FN.).

Jūliā'na, Juliana (FN.).

Jū'liụs, MN.

jū'lus, das Kätzchen (an Weiden- od. Nußbäumen).

A. **Jŭly',** der (Monat) Juli.

B. **Jū'ly,** für Julia, Julchen (FN.); **~-flower,** s. gilly-flower..

jū'mărt, zo. die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to jŭm'ble, I. t. rütteln, (together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; **~d words,** pl. zusammengewürfelte Worte. **II.** i. **1.** sich vermengen; **2.** (into) zusammengerüttelt werden (in od. zu). **~,** s. **1.** (**~mĕnt**) das Zusammenrütteln; to take a ~, fam. eine Spazierfahrt machen; **2.** die Verwirrung, der Mischmasch, Wirrwarr; **3. ~s,** pl. kleines Gebäck in Ringform (zum Nachtisch).

jŭm'blęr, der Verwirrer, Wirrwarrstifter.

Jŭm'bō, (ehem.) ein großer Elefant in London.

A. **to jŭmp, I.** i. **1.** springen; hüpfen; to see how the cat ~s, fam. (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache anläßt; to ~ at an offer, fam. ein Anerbieten mit Freuden annehmen, mit beiden Händen zugreifen; to ~ down s.one's throat, fam. sich jm. an den Hals werfen; to ~ out of one's skin, fam. s. skin; to ~ over s.t., über etw. springen; fig. etw. überspringen; über etw. hin hudeln; to ~ to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, vorschnelle Folgerungen machen; to ~ upon (od. on) s.o., fam. jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to ~ up behind, com. sl. (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; **2.** stoßen, stauchen (v. Wagen); **3.** (with) fam. (genau) übereinstimmen (mit), (trefflich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it ~s with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; es paßt mir gerade in meinen Kram; * I will not ~ with common spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always ~ together, große Geister begegnen sich. **II.** t. **1.** a) (eine Höhe) springend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; b) fig. (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); aufs Spiel setzen (* to ~ a body with a dangerous physic); **2.** a) springen machen (od. lassen); b) zu Boden werfen (* ~ her and thumb her); c) bohren, (ein Bohrloch beim Steinsprengen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stauchen; d) to ~ in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; **3.** sl. berauben; to ~ a claim, Am. sich unrechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

jŭmp, s. **1.** a) der Sprung, Satz; running ~, der Sprung mit (standing ~, ohne) Anlauf; to give (od. take) a ~, einen Sprung od. Satz machen; at one ~, in einem Satze; b) Am. der Ansatz, Anfang; from the ~, von Anfang an; **2.** der (Mauer-)Absatz, Vorsprung; **3.** † das Wagnis, der Glücksfall; to put to a ~, aufs Spiel setzen; * our fortune lies upon this ~, auf diesem Wurf steht unser Glück.

† **jŭmp,** adv. u. int. stracks, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Augenblicke): ~ upon this hour, gerade um diese Zeit; zutreffend; full ~ with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. **jŭmp,** das (kurze) Schnürleibchen, das Nacht-Korsett.

jŭmped [pt] up', p.a. sl. unverschämt, anmaßend, aufgeblasen.

jŭm'pęr, 1. a) der Springer, Hüpfer; b) der springende Methodist (Sekte in Engl. u. Am.); c) der (zum Fenster hereinsteigende) Dieb; d) fam. die springende (Käse-)Made (hopper); e) Am. der Ansiedler, der sich das Land anderer aneignet; **2.** mech. der Stoßbohrer; Steinbohrer. **~-hole,** das Sprengloch.

jŭm'pĭng, das Hüpfen, Springen; **~ in sacks,** das Sackspringen. **~-hare,** zo. der Springhase *(helâmys).* **~-pole,** die Springstange.

jŭmp'-seat, der bewegliche Sitz, Klappsitz.

jųncā'ceous [shụs], a. binsenartig.

jŭn'cate, s. junket, 1.

jŭn'coụs, a. voll Binsen, binsenreich.

jŭnc'tion, 1. die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); **2.** a) der Vereinigungspunkt; b) die Wegekreuzung; c) (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für **~-rail'way, ~-line,** die Verbindungsbahn, u. für **~-sta'tion,** die Anschlußstation.

jŭnc't⁵ụre, 1. die Verbindung; **2.** die Fuge; das Gelenk; **3.** die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; **~s** of time, pl. Zeitumstände, Zeitläufte.

Jūne, der (Monat) Juni. **~'-ber'ry,** bot. die kanadische Felsenmispel *(caronia canadensis).*

jū'nęating, eine Art Frühapfel.

jŭn'gle, das Dschungel, Sumpfdickicht; Schilfmoor; Gestrüpp. **~-fever,** med. das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

jŭn'|gly, ~gled, a. aus Dschungeln bestehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

jū'nịor, I. a. jünger (an Jahren, im Amte ꝛc.); **~ barrister, ~ counsel** (auch ~, s.), der assistierende Advokat; **~ forms,** die unteren Klassen von der Tertia abwärts; **~ optime** (od. op.), s. optime; **~ partner,** zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäfts (im Gsf. zum Chef). **II.** s. **1.** der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte); he is my ~ by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my ~, er ist nach mir ins Amt gekommen; my **~s,** pl. Leute, die jünger sind als ich; **2.** (~ sophister) Am. der Student im dritten Studienjahre.

jūnĭŏr'ĭty, das Jüngersein.

jū'nĭpęr, 1. bot. der Wacholder *(juniperus);* **2.** der Wacholderbranntwein. **~-ber'ry,** die Wacholderbeere. **~-oil,** das Wacholderöl. **~-tree,** der Wacholderstrauch. **~-wood,** das Wacholderholz.

A. **jŭnk, 1.** mar. die Wurft, das Bitterende (eines Taues); **2. ~s,** pl. die Matten (zur Verpackung); **3.** mar. (hartes Rinder-) Pökelfleisch (für Schiffe).

B. **jŭnk,** die Junke, Dschonke (flaches chinesisches Fahrzeug). **~'-bot'tle,** die kurze dicke (Porter-)Flasche aus dunklem Glase. **~'-ring,** mech. der Dichtungsring, Liderungsring.

jŭnk'ęt, 1. a) der Käsekuchen; das Zuckerwerk, der Leckerbissen; b) die heimliche Schmauserei; **2.** (~ of wickers) der Aalkorb, die Aalreuse. **to ~,** i. naschen, schmausen.

jŭnk'ęting, das Picknick.

Jū'nō, myth. Juno (Götterkönigin). **~-like**, a. junonisch.

jŭn't|ą (pl. **~ąs**), die (spanische) Junta, Ratsversammlung; der Regentschaftsrat. **~ō** (pl. **~ōs**), die geheime Verbindung; hum. die (klatschende) Gruppe.

† **jūpe**, s. jupon.

Jū'pĭtęr, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

jų:pŏn', 1. die Joppe; das durchnähte Wams; 2. der (Frauen-)Unterrock.

jū'rą-lime'stone, geol. der Jurakalk.

jūrās'sĭc, a. geol. den Jurakalk betr. od. daraus bestehend.

jū'rąt, law, der Beisitzer.

jū'rątory, a. eidlich.

jū'rę dĭvī'nō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jūrĭd'ję:ąl, a. (**~ąlly**, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; **~al days**, die Gerichtstage.

jūrjscŏn'sųlt, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrjsdĭc'tĭon, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. **~ąl**, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jūrjsdĭc'tĭve, a. richterlich.

jūrjsprū'dęnçe, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical **~**, die gerichtliche Medizin.

jūrjsprū'dęnt. I. a. rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig. II. s. der Rechtsgelehrte.

jūrjsprŭdĕn'tiąl [shąl], a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rĭst, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭs'tję:ąl, a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'rọr, 1. law, der Geschworne, vgl. grand **~**; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). **~-book**, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; grand **~**, petty **~**, s. grand u. petty. **~-box**, die Geschwornenbank. **~-man**, der Geschworne. **~-mast**, mar. der Notmast. **~-pan'el**, die Geschwornenliste. **~-rigged**, p.a. mar. mit Nottauwerk versehen. **~-leg**, mar. hum. der Stelzfuß.

jūs gĕn'tĭum [shĭum], Lat. das Völkerrecht.

† **jūs'sęl**, das Ragout.

jūs'sj, die Jutefaser (aus Manilla).

A. **jŭst**, 1. a. (**~ly**, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldlos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; **~** by, dicht daneben, nebenan; **~** enough, eben od. gerade genug; **~** as, eben als, gerade wie; **~** the thing, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt; 2. (jo)eben, eben erst: **~** now, eben jetzt, soeben; **~** then, gerade dann; **~** in time, gerade zu rechter Zeit: but **~**, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; **~** so, gerade (eben)so; ganz recht; **~** tell me! sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; let us **~** see, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. s. the **~**, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. **jŭst**, s. u. v. s. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jŭs'tĭçe, 1. a) die Gerechtigkeit; to do **~**, Gerechtigkeit üben; (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did **~** to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do **~** to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs 2c., justness); in **~**, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer **~**, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to **~**, j. belangen; jm. den Prozeß machen; court of **~**, der Gerichtshof; High Court of **~**, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamte; **~** of the common pleas, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; **~** of the Queen's (od. King's) Bench, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench: **~** of the peace, der Friedensrichter, Polizeirichter; **~** of the quorum, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; Lord **~** of the court of appeal, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; Lord Chief **~**, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); † **~** of assize, der Assisenrichter.

† **jŭs'tĭçeą:ble**, a. gerichtsbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

* **jŭs'tĭçe-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

† **jŭs'tĭçęr**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jŭs'tĭçe-room, die Gerichts- od. Amtsstube. **~-seat**, der Richterstuhl.

jŭs'tĭçeshĭp, das Richteramt, die Richterwürde.

jŭstĭ'cjąble [tĭsh'j], a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbar.

jŭstĭ'cjar(y) [tĭsh'j], 1. der Gerichtshalter, Justiziarius; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jŭs'tjfī ąble, a. (**~ąbly**, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; **~able homicide**, der Totschlag aus Notwehr. **~ąblenĕss**, **jŭstjfīąbĭl'jty**, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jŭstjfjcā'tĭon, 1. die Rechtfertigung; **~** by faith, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Lossprechung (v. einer Beschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

jŭstĭf'jcątive [auch jŭstĭf'jkātjv od. jŭs'tjfjkātjv], **jŭstĭf'jcątory** [od. jŭs'tjfjkā], a. rechtfertigend.

jŭs'tjfīęr, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtscheit.

to jŭs'tjfy, 1. t. t. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechtigen; c) von einer Beschuldigung lossprechen; 2. typ. ausschließen, justieren. II. i. typ. to **~** with, sich justieren lassen mit, passen zu. **~jng**, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jŭs'tjn, **Jŭstĭ'nųs**, Justin(us) (MN.).

Jŭstĭn'jąn, I. s. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jŭs'tle, 1. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for, um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; to **~ out** (od. to **~ off**, hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be **~d** from (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. **~**, s. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jŭs'tlęr, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer.

jŭs'tlĭng, das Anstoßen, Anrennen, Kämpfen. **~-place**, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jŭst'nęss, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs 2c.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit 2c., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genauigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jŭt (**~tęd**, **~tęd**), i. 1. (to **~ out**) hervorragen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). **~**, s. das Hervorragen; **~** of land, die Landspitze.

A. **Jūte** [od. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. **jūte**, bot. die Jute(pflanze), der indische Flachs (*corchŏrus capsulāris* u. *c. olitorĭus*). **~'-lin'en**, das Jutelinnen.

Jŭt'land, (die Halbinsel) Jütland. **~ęr**, der Jütländer. **~ĭsh**, a. jütländisch.

jŭt'tĭng, 1. p.a. (**~ly**, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. s. das Hervorragen; (**~-out**) der Vorsprung.

† **to jŭt'ty**, t. überragen. † **~**, s. der Vorsprung; der Hafendamm.

jŭt'-window, das Erkerfenster.

Jū'vęnāl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. * juvenal (klein), hum. der Jüngling.

jūvęnĕs'çęnçe, die Verjüngung. **~ent**, a. sich verjüngend.

jū'vęnīle [od. ll], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; **~** ball, der Kinderball; **~** friend, der Jugendfreund; **~** sports, pl. Jugendspiele; **~** days, **~** years, pl. das Jugendalter. II. s. hum. der Jüngling. **~nĕss**, **jūvęnĭl'jty**, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jūxtą pōs'jt, t. nebeneinander stellen. **~pōsĭ'tĭon**, 1. die Nebeneinanderstellung; 2. med. die Vergrößerung durch äußeres Anwachsen.

jўbe, s. u. v. s. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

† **kă**; **~** me, (and I'll) **~** thee (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kąbās'soŭ, zo. eine Art Gürteltier.

Kąbōōl', Kabul (Prov. u. St. v. Afghanistan).

kā'dj, s. cadi.

kāf'fęr, **kāf'fre**, **kā'fĭr**, s. caffre.

kā'hâu, zo. der Nasenaffe, Kahau (*semnopithēcus nasīcus*).

kāil, s. kale.

kāle, Sc. 1. der Krauskohl, Blätterkohl; 2. (**~'-pot**) die Kohlsuppe.

kąleī'dọscōpe, das Kaleidoskop.

kąleīdọscōp'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

kā'lj, bot. das gemeine Salzkraut (*salsŏla kali*).

kā'lif &c., ſ. caliph &c.

kā'lịụm. chem. das Kalium (deutſcher Name für **potassium**).

kăl'mịạ. bot. die Kalmie (Zierſtrauch).

kăl'ydŏr, das (Rowlandſche) Schönheitswaſſer.

+ kăm, a. krumm, verkehrt; * clean kam, reiner Unſinn!

kăm'sịn, der Chamſin, (ägypt.) Glutwind.

Kamtscha'ţ, dāle' [tshą] (pl. -dā'lēş), der Kamtſchadale (die Kamtſchadalin).

Kạmtschāt'kạ [tshāt'], (die Halbinſel) Kamtſchatka.

kạmptū'lĭkŏn, das Kamptulikon (biegſamer Teppichſtoff aus Kork u. Guttapercha).

kān, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kan., Am. für **Kān'şạs.**

Kanā'e k'ạ, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inſeln).

kăngạrōō' [od. kăn'gạrû], zo. das Känguruh (*macrŏpus*).

kā'olin e), min. der Kaolin (Porzellanerde).

kăr'ạgăn, zo. der Karagan, Steppenfuchs (*canis karăgan*).

Kăr'lĭngş, pl. die Karolinger.

kăr'vęl, ſ. caravel.

kăs'trĭl, ſ. kestrel.

Kate, Kăt'rịne, Kąthlēēn', Kā'ty Kā'tịe, Kăth'ịe), v. **Kăth'ęrine, Kăth'ạrine, Kăthạrī'nạ** (Catharina), Katie, Käthchen (FN.).

***kā'ţed,** a. hum. mit einer Kate (Käthe) verſehen.

kăt'ōōse, Am. das Getöſe.

kā'tydid, zo. Am. eine Art Grashüpfer (*platyphyllum concăvum*).

kâun. kâwn, ſ. khan, *A.* u. *B.*

Kăv'ąnăgh, e. Fam.N.

kąvăss', der Kawaß (türk. Polizeiſoldat).

to kâw, ſ. to caw.

kay kē), **-'ąge,** ſ. key, keyage.

kāy'ak, der Kajak (grönländiſches Fiſcherboot).

+ kāyl e), der Kegel; **-ş,** pl. das Kegelſpiel; (in Schottl.) das Grubenſpiel (mit neun Löchern u. einer eiſernen Kugel).

K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.

K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.

K. C. H. [kā sē ātsh'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).

Kēats, e. Fam.N. (John -, Dichter, 1796 bis 1821).

kĕb'lăh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).

+ to kĕck, i. würgen, ſich erbrechen wollen; ſich ekeln (at, vor). **-,** s. das Würgen.

to kĕck'le, t. mar. (ein Tau) ſchladden (mit Stricken umwinden).

kĕck'sy, der Schierlingsſtengel.

A. **to kĕdge,** t. **1.** mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinaufbringen, (ein Schiff) verholen, (den Strom) treideln; **2.** provinc. (ſich den Leib) vollſchlagen. **-,** s. **1.** mar. (**-'-an'chor,** der (kleinſte) Wurfanker, Warpanker; **2.** provinc. der Wanſt.

B. **kĕdge,** a. provinc. u. Am. friſch, munter, lebhaft.

kĕd'lạck, bot. der Ackerſenf, fälſchlich Hederich genannt (*sinăpis arvensis*).

† kēech, der Klumpen Rindertalg; al. die Fleiſcherfrau, der Fleiſchersſohn.

to kēek, i. Sc. (verſtohlen hervor)gucken.

A. **kēel, 1.** mar. a) der (Schiffs-)Kiel; **- upwards,** das Unterſte zu oberſt, verkehrt; **length in -,** auf dem Kiel ... lang; (up)on an even -, gleichlaſtig, hinten u. vorn gleich ſchwer beladen; from the - to the truck, od. from - to sticks, v. vorn bis hinten, an allen Ecken; vgl. false-keel; b) (**-'-boat**) das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) * das Schiff; **2.** bot. der Kiel, das Schiffchen. **to -,** t. **1.** * mit dem Kiel (das Waſſer) durchſchneiden, durchſchiffen; **2.** (to - **over**) mit dem Kiel nach oben umwerfen.

B. **to kēel,** t. abſchäumen.

kēe'lạge, das Kielrecht, Kielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erſtenmal in einen Hafen einläuft).

kēel'-boat, ſ. keel, *A.* 1, b.

kēeled, p.a. bot. gekielt, kiel- od. kahnförmig.

kēe'lęr, 1. ſ. keel-man; **2.** kleiner Kübel mit Stoff zur Kalfaterung.

to kēel'hāle, to kēel'hâul, t. mar. **1.** (ein Schiff) kielholen, auf die Seite wenden; **2.** (einen Matroſen) kielholen (zur Strafe unter dem Kiel durchziehen); mißhandeln.

kēe'lĭng, provinc. eine Art kleiner Kabeljau.

kēel'-man, der Führer einer Kohlenbarke, (Kohlen-)Schiffer. to **-**-rake, ſ. to keelhaul. **-**-rope, das Kieltau.

kēel'sọn [od. kĕl'sọn], mar. das Kielſchwein (Balken über dem Kiel auf der Innenſeite der Spanten von vorn bis nach hinten).

A. **kēen,** a. (**-ly,** adv.) **1.** a) ſcharf, ſchneidend (auch fig.); a - blast, ein ſcharfer Wind; - appetite, heftiger Hunger; - cold, ſchneidende, durchdringende Kälte; - eyes, ſcharfe Augen; as - as a razor (auch as mustard), ſchneidend ſcharf; b) herbe, bitter (against, gegen); **2.** heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); **3.** fein; ſcharfſinnig. **to -,** t. ſchneidend (kalt) machen.

B. **to kēen,** i. (iriſch) wehklagen (um Tote).

kēen'-edged, p.a. ſcharfſchneidig, ſcharf. **-**-eyed, **-**-sigh'ted, a. ſcharfſichtig. **-**-poin'ted, p.a. ſcharf zugeſpitzt. **-**-wit'ted, a. von ſcharfem Witz.

kēen'nęss, 1. die Schärfe, ſchneidende Kälte (der Luft); die Heftigkeit (des Hungers); **2.** a) die Heftigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfſinn; c) die Bitterkeit.

to kēep (kĕpt, kĕpt; provinc. **kēeped** [kēpt], **kēeped**), **I.** t. **1.** a) halten; to - certain articles, com. gewiſſe (Waren-) Artikel führen; to - boarders, Penſionäre nehmen (od. halten); to - lodgers, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in ſeinem Beſitz behalten; behaupten; nicht verlaſſen; to - one's feet, ſich auf den Füßen (er)halten; to - in view, im Auge behalten; to - one's bed (one's chamber), das Bett (das Zimmer) hüten, danniederliegen; to - a charge od. an office, ein Amt inne haben, verwalten; to - (auch i. to - in) the country, ſich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; to - one's game, auf der Fährte bleiben; to - in one's own hands, ſelbſt verwalten; to - the field, (v. Truppen) im Felde ſtehen; das Feld behaupten; c) beibehalten; d) ſich (Diener, Hunde ꝛc.) halten; a kept woman (mistress), eine Maitreſſe; e) führen; to - accounts, Rechnung(en) führen; to - the books, die Bücher führen, Buchhalter ſein; to - the cash, die Kaſſe führen, Kaſſierer ſein; to - house, haushalten; to - an inn, ein Wirtshaus haben, Gaſtwirtſchaft betreiben; to - school, Schule halten; to - a school, einer Schule vorſtehen; to - (a) shop, einen Laden haben; f) leiſten; to - s.o. company, jm. Geſellſchaft leiſten; to - company with s.o., mit jm. umgehen; vulg. (v. Brautleuten) miteinander gehen; † ſchwelgen (mit); **2.** a) behalten, aufbewahren; to - a penny in need, ſich einen Notpfennig halten (od. aufſparen); to - a balance at one's banker, Geld beim Banquier liegen haben; given to -, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to - in mind (od. in memory), ſich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; to - sheep, die Schafe hüten; c) über etw. Aufſicht haben, bewachen, (be)ſchützen; d) halten, beherrſchen; mäßigen; to - one's temper, ſeine Ruhe bewahren, ſich beherrſchen; e) für ſich behalten; to - counsel, verſchwiegen ſein; - your noise! höre auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! **3.** a) erhalten, unterhalten, ernähren; to - alive, am Leben erhalten; to - (the game) alive, (die Teilnahme) lebendig erhalten; (den Spaß) im (flotten) Gange erhalten (to - the pot boiling); to - a fire, ein Feuer unterhalten; to - in practice, in der Übung erhalten; to - in repair, in baulichem Stande erhalten; to - s.o. in suspense, j. im Zweifel laſſen; to - s.o. in clothes, j. mit (Mitteln zur Beſchaffung von) Kleidern verſehen; to - one's shares open, ſeine Aktien in Händen behalten; to - going, in Bewegung erhalten; b) aufrecht erhalten; to - one's word (auch to - touch), ſein Wort halten; **4.** a) beobachten, ausüben; to - silence, Stillſchweigen beobachten, ſchweigen; b) (Feſte) feiern, (eine Feierlichkeit) abhalten; to - a day, einen Tag (Geburtstag, Namenstag ꝛc.) feiern; c) (gewiſſe Zeiten, einen Pfad ꝛc.) einhalten; to - good (late) hours, gewohnheitsmäßig früh (ſpät) zu Bette gehen; to - the course of stars, die Sterne beobachten; to - a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; to - the wind, mar. dicht beim Winde halten; to - the wind (od. the weathergage) of a ship, ein Schiff offen halten (luvwärts von einem Schiffe bleiben, um es ausſegeln zu können); to - the luff, dicht beim Winde halten; to - (one's) watch, Wache halten (od. ſtehen); **5.** bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortſetzen; to - time, Takt halten; to - pace (od. step) with s.o., mit jm. Schritt halten; a piece -s the stage, ein Stück hält ſich auf der Bühne; - your distance, bleib mir vom Leibe; **6.** (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, ſchützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verſchweigen; **7.** (to s.t., zu etw.) anhalten (to - s.o. to [od. at] his work); to - s.o. to his

word (od. promise), j. beim Worte halten; to ~ at it, fam. gehörig im Trab halten; vgl. bay; 8. a) in einem Zustande erhalten; to ~ o.s. dry, sich vor Nässe bewahren; fig. sich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durst) leiden lassen; to ~ s.o. short, j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) lassen; to ~ s.o. waiting (od. standing), j. warten (od. stehen) lassen; c) (mit acc. u. p.p.) erhalten; to ~ s.o. advised (od. informed), jm. regelmäßig (v. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen lassen (od. Bericht geben); d) (mit ger., od. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) schwatzen; to ~ (a) going, im Gange (od. in Bewegung) erhalten; she kept losing herself in such thoughts, sie verlor sich immer wieder in solchen Gedanken; 9. to ~ asunder, getrennt (od. von- od. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiseite schaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (jm. etw.) verschweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preise niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abschwächen, dämpfen, nicht zu stark hervortreten lassen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachsitzen lassen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen lassen; e) to ~ one's hand in (= in practice), sich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für sich behalten; verschweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweisen, abspeisen. to ~ on, 1. (den Hut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienste) behalten. to ~ out, 1. a) j. draußen lassen, nicht herein lassen; b) (von etw.) fern halten, ausschließen; to ~ s.o. out of his own, jm. sein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einstweilen bis zur Aburteilung in Gewahrsam halten, das Urteil einstweilen aufschieben. to ~ together, zusammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben frisch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, strenge, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen &c.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preise) auf der Höhe erhalten; c) unterstützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, sie lärmten (od. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (od. nicht zu Bett gehen) lassen. **II.** i. **1.** sich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., sich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., sich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, sich zurückgezogen (od. verborgen) halten; sich einschließen; **2.** a) (an einem Orte) bleiben; sich aufhalten, verweilen; b) sl. wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, sich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; **3.** a) in einem (guten) Zustande verharren, sich (gut) halten; to ~ in favour with s.o., sich bei jm. in Gunst erhalten; he ~s well still, er erhält sich immer noch bei guter Gesundheit; the ale will not ~, das Bier wird sich nicht halten; b) sich verhalten; to ~ fair (od. well) with s.o., gut mit jm. stehen; **4.** to ~ asunder, getrennt bleiben (od. leben). to ~ away, sich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. abstehen; to ~ in, sich drin halten, drin (zu Hause) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibe! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teazing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, seinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beschäftigung, im Dienste) bleiben. to ~ out, draußen bleiben; sich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, sich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.one's way, jm. nicht in die Quere kommen.

kēēp, s. **1.** die Obhut; Aufsicht; Fürsorge, Pflege: to take ~ of, Sorge tragen für; **2.** fam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Kost; to earn one's own ~, für sich selbst sorgen; **3.** fam. der (gute &c.) Zustand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; **4.** die Hauptfeste eines alten Schlosses; der Burgturm; das Burgverließ.

kēē'pėr, **1.** der Haltende, Halter; **2.** a) der Hüter, Verwahrer; am I my brother's ~? bibl. soll ich meines Bruders Hüter sein? ~ of the archives, der Archivbewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großsiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilliste; Privatkassierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (ehem.) der Münzwardein; b) der Aufseher, Wächter; Wärter; Weichensteller (an der Eisenbahn); der Verwalter, Kustos (einer Bibliothek, eines Museums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; ~ of the forest (od. game'-~), der Forstaufseher, Förster; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beschützer, Retter; **3.** der Vermieter, Verleiher; **4.** a) techn. der Halter (als Instrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) s. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. * ~-back', der Zurückhalter, Abwehrer.

kēē'pėrshĭp, das Aufseheramt; die Aufsicht, Verwaltung.

kēē'pĭng, **1.** der Gewahrsam, die Haft; **2.** die Verwahrung, Hut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in sicherer Hut; may God have you in his holy ~, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) beigt sein; **3.** a) die Unterhaltung; der Zustand, die Beschaffenheit: in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt &c., s. keep, s. 2; **4.** a) die Haltung (in einem Gemälde); b) fig. der Einklang; to be in ~ with s.t., mit etw. übereinstimmen, einer Sache entsprechen; zu etw. passen. ~-room, Am. das Wohn- od. Familienzimmer.

kēēp'sāke, das (Geschenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken.

kēēve, die Braukufe, der Braubottich; min. (kieve) der Waschbottich, das Schlämmfaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen zum Ausladen) umstürzen.

kĕffe'kĭll, min. der Meerschaum, türkische Pfeifenthon.

kĕg, das Fäßchen.

kĕlp, **1.** bot. der Tang; **2.** chem. der Kelp (kalcinierte Asche v. Tang); **3.** sl. der Hut. to ~, t. den Hut abnehmen vor.

kĕl'py, **kĕl'pie**, Sc. ein Wassergeist in Gestalt eines Pferdes.

kĕl'son, s. keelson.

A. **Kĕlt**, **Kĕl'tĭc**, s. Celt, Celtic.

B. **kĕlt**, Sc. **1.** von schwarzer Wolle gefertigtes (ungeschorenes) Zeug; **2.** s. kilt.

† **kĕl'tėr**, die Ordnung, Verfassung.

† **to kĕmb** (p.p. auch kĕmpt), t. kämmen.

† **kĕm'bō**, a. s. kimbo.

† **to kĕn** (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** erkennen, erspähen; **2.** kennen; wissen. **II.** i. sich umsehen. ~, s. die Sehweite, der Gesichtskreis; within (a) ~, sichtbar; in ~ of shore, im Angesicht der Küste; out of ~, nicht sichtbar; out of s.one's ~, fig. über js. Horizont hinaus.

Kĕn'dal-green, in Kendal in Westmoreland gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen).

Kĕn'ĭlwŏrth, eSt.

kĕnk, s. kink.

A. **kĕn'nel**, die Gosse, Rinne.

B. **kĕn'nel**, **1.** der Hundestall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marsch ins Loch; tusch dich! **2.** (~ of hounds) die Koppel, Meute (Jagd-) Hunde; **3.** die elende Hütte, das Hundeloch; **4.** sp. die Höhle, Grube, der Bau (eines Fuchses &c.). to ~, **I.** i. im Hundestall od. Bau (vom Fuchs) liegen; fig. in einer ärmlichen Hütte wohnen. **II.** t. in einem Hundestalle halten od. unterbringen. ~-ra'ker, der Gossenwühler, Lumpensucher. ~-stone, der Gossenstein, Rinnstein.

kĕn'nĭng, das Erkennen; die Sehweite; ~-glass, mar. das Taschenfernrohr.

Kĕn'sĭngtŏn, Teil v. London.

Kĕnt, **1.** Kent (engl. Grafschaft); **2.** kent (klein), sl. (für ~'-rag od. ~'-clout) das bunte Taschentuch. ~'ĭsh, a. kentisch. ~'ĭshmăn, der Bew. v. Kent.

kĕn'tle, s. quintal.

kĕnt'lėdge, mar. das Ballasteisen (Eisenblöcke als Ballast).

Kĕntŭck'y, amerik. **1.** u. **2.**

to kĕp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) auffangen.

képi, das Käppi.

kĕpt, s. to keep; ~ in stock, auf Lager; ~ mistress (od. woman), die Maitresse.

kĕrb, s. curb, 3. ~'-stone, s. curb-stone.

kĕr'chĭef, **1.** † das Kopftuch, (Schleier-) Tuch; **2.** das (Hand-)Tuch; **3.** s. handkerchief. ~ed [tsht], p.a. mit einem Kopftuche, verhüllt, verschleiert.

kĕrf, die Kerbe; der Ein- od. Ausschnitt.

kĕr'mēs, **1.** zo. die Kermes-Schildlaus (*coccus ilicis*); getrocknet: die Kermes-

derrn; **2.** ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. † **kẽrn**, **1.** s. quern; **2.** s. churn.

B. † **to kẽrn**, i. **1.** zu Korn reifen; **2.** körnig werden, sich körnen.

C. **kẽrn|e**, **1.** der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; **2.** der Landstreicher, Strolch.

kẽrn'-ba'by, ~-dol'ly, s. harvest-queen.

kẽr'nęl, **1.** a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; **2.** a) der (krystallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Drüse, Krume; **3.** das Innerste einer Sache, der Kern. **to ~** (~led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. **~led**, p.a. mit einem Kern versehen. **~ly**, a. **1.** kernartig, kernig; **2.** drüsig, sinnig.

kẽr'nęl-stone, der Stein (einer Steinfrucht). **~-wort**, bot. die gemeine Braunwurz (*scrophularia nodôsa*).

kẽr'ọsẽne (**~-oil**), das (raffinierte) Petroleum.

kẽr'sęy, der Kerfey, ein meist gerippter, grober, wollener Zeug. **~mẽre, ~nẽtte**, für cassimire u. cassinette.

kẽs'trẹl, kẽs'trĭl, zo. der Turmfalke (*falco tinnunculus*).

A. **kẽtch**, **1.** provinc. für (to) catch; **2.** Ketch (groß), s. Jack Ketch.

B. **kẽtch**, die Kits, Jacht (zweimastiges Schiff als Jacht od. Bombardiergalliote [bomb-~] dienend).

kẽtch'ẹr! int. warte! warte! lille! lille! (Kinder- od. Ammenwort).

kẽt'chụp, s. catchup.

kẽt'tle, **1.** der Kessel; a pretty ~ of fish! eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crock calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; **2.** (für ~-drum) die (Kessel-)Pauke. **~-drum'mer**, der Paukenschläger. **~-hol'der**, der (oft mit bunter Stickerei gezierte) Lappen zum Anfassen des Theekesselgriffes. **~-ma'ker**, der Kesselschmied, Pfannenschmied. † **~-pins**, pl. die Kegel (zum Spiel).

kẽv'ęl, ~-head, mar. die Belegklampe, der Belegpoller (worauf das laufende Tauwerk belegt wird).

kew, s. cue, 3.

† **kẽx**, s. kecksy.

A. **kẽy**, **1.** a) der Schlüssel; false ~, der Nachschlüssel; under lock and ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; he has the ~ of the street, hum. er hat keinen Hausschlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) the power of the ~s, das (päpstliche) Amt der Schlüssel; **2.** a) der Schlüssel an einem Faßhahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) † (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Setzkeil, Schließkeil; f) der Balkenschlüssel, Keil, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~-stone) arch. der Schlußstein; h) phys. der Taster (Elektr.); **3.** mus. a die Taste; b) die Klappe (an der Flöte, Klarinette ꝛc.); c) der Grundton (~-note); die Tonart; the ~ of D, die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; to speak in a sharp ~, in scharfem Tone sprechen; **4.** bot. die Flügelfrucht; **5.** fig. der Schlüssel: a zu einer militär. Stellung ꝛc.: b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständnis einer Schrift. **to ~**, t. **1.** verschließen; **2.** (fest)keilen, verklinken.

B. **kẽy**, der Kai, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände.

C. **kẽy** (bes. ~s, pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

kẽy'ạge, das Kaigeld.

kẽy'|-bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. **~-board**, mus. die Klaviatur. **~-bu'gle**, mus. das Klapp(en)horn. **~-chain**, der Schlüsselring. † **~-cold**, a. kalt wie Eisen, eiskalt.

kẽyed [kēd], a. bes. mus. **1.** mit Tasten ꝛc. versehen; ~ instrument, das Tasteninstrument; **2.** in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ bugle, s. key-bugle.

kẽy'||-hole, das Schlüsselloch. **~-hole-saw'**, die Stichsäge, Lochsäge.

kẽy'lęss, a. ohne Schlüssel.

kẽy'||-note, mus. der Haupt- od. Grundton. **~-pipe**, das Schlüsselrohr. **~-por'ters**, pl. Arbeiter auf den Werften. **~-ring**, der Schlüsselring. **~-screw**, der Schraubenzieher. **~-stone**, arch. der Schlußstein (eines Bogens od. Gewölbes); **~-stone State**, Am. der Schlußsteinstaat (Pennsylvanien). **~-swiv'el**, der Schlüsselhaken. **~-way**, mech. die Keilnut. **~-word**, das Schlagwort, der Fingerzeig.

Kęzī'ạ(*h*), Kezia (hebr. FN.).

K. G. [kā jē'], für Knight of the Garter.

K. H. [kā ātsh'], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

kha'lĭff, kham'sĭn, s. caliph, kamsin.

A. **khân** [auch kăn], der (Tataren-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. **khân** [auch kăn], die Herberge für Karawanenreisende, der Bazar.

kha'nạte, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

khędīve', der Vicekönig von Ägypten.

klb'bạl, klb'ble, provinc. der Wassereübel; min. der Förderkübel.

kībe, die (aufgebrochene) Frostbeule. **~d, kī'by**, a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kĭbĭt'kạ, die Kibitke (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kĭ'bọsh (kĭ'bọsk), sl. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. verlästern; to put the ~ on s.o., es jm. gründlich geben.

kĭch'ẹl, der kleine Kuchen.

to kĭck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jm. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagschale) den Wagebalken in die Höhe schnellen; fig. zu leicht befunden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; sl. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe kehren, sterben; to ~ up a dust, Staub aufwirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Heiden-) Skandal machen; to ~ up, (etw.) loslassen, ins Werk setzen. II. i. **1.** hinten ausschlagen; (v. kl. Kindern) strampeln; alive and ~'ing, fam. frisch u. munter; **2.** fig. (at, against s.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löcken; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; **3.** stoßen (v. Feuerwaffen). **~**, s. **1.** a) der (Fuß-)Stoß (bes. beim Fußball); (Fuß-)Tritt; (Fuß-)Schlag; more ~s than halfpence, mehr Schläge als Brot, schlechte Behandlung; let's have one more ~! sl. laßt uns noch einen Versuch machen! b) der (geschickte) Fußballspieler; **2.** a) der sixpence (a ~, 6d.); b) der Augenblick; in a ~, in einem Nu. **~'ẹr**, der Stoßer, Ausschlager; sl. der Gaul.

kĭck'-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das Anspielen.

kĭck'shâwş, pl. (aus *quelque chose*) **1.** unbedeutende Sachen, Lappalien, Kinkerlitzchen; **2.** (nach franz. Art bereitete) Beigerichte.

kĭcks, kĭck'sjeş, pl. sl. Hosen; Schuhe.

kĭck'-up, sl. der Lärm, Skandal.

† **kĭck'y-wĭck'y** (kĭck'sy-wĭck'sy), hum. das Liebchen, Weib.

A. **kĭd**, das Reisbündel. **to ~** (**~ded, ~ded**), t. in Bündel binden.

B. **kĭd**, **1.** a) die junge Ziege, das Zicklein; b) **~s**, pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; c) sl. that's all ~ (od. **kĭd'mẹnt**), das ist nichts als Blech; **2.** sl. das Kind; der junge Dieb; **3.** provinc. die Butte; mar. der Brotback (für die sieben zusammengehörigen Matrosen). **to ~** (**~ded, ~ded**), **I.** i. (v. Ziegen) Junge werfen, zicklen; sl. ein Kind kriegen. **II.** t. hänseln, foppen; to ~ on, verlocken; to ~ out of, prellen um. **~'-fox**, der Fuchs. **~'-gloves** (**~'-leather gloves**), pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; not to be handled with ~-gloves, nicht mit Glacéhandschuhen anzufassen (schmutzig od. schwierig). **~'-leather, ~'-skin**, das Ziegenleder.

C. **kĭd**, pl. **~s**, s. kidney, 3.

Kĭddęrmĭn'stęr, St. in Worcestershire; ~ carpets, pl. billige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kĭd'dle, die Fischreuse; das Fischwehr.

kĭd'dōw, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).

kĭd'dy, sl. **I.** a. schmuck, geputzt. **II.** s. der flotte Bursche; der Dieb. **to ~**, t. sl. beschwindeln. **~ish**, a. sl. lustig, fidel.

kĭd'lĭng, das Zickelchen, die junge Ziege.

to kĭd'nạp, t. (**~ped** [pt], **~ped**) (Kinder) stehlen; (Menschen) rauben; (Rekruten) durch Vorspiegelungen anwerben. **~pẹr**, der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der (allerlei Vorspiegelungen anwendende) Werbeoffizier. **~plng**, der Kinderraub; die Seelenverkäuferei.

kĭd'ney, **1.** die Niere; **2.** fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte; a man of a different ~, ein Mann von verschiedenem Schlage; all of a ~, alle von dem nämlichen Schlage; **3.** **~s**, pl. fam. od. **~-pota'toes**, (lange, rote) Nierenkartoffeln. **~-bean**, bot. die gemeine Stangenbohne, Schminkbohne (*phaseŏlus vulgāris*). **~-form**, a., **~-shaped**, p.a. nierenförmig. **~-ore**, min. der rote Glaskopf. **~-vetch**, bot. der Wundklee (*anthyllis vulnerāria*).

kĭe, pl. Sc. die Kühe.

kĭe'fękĭl, kĭffe'kĭl, s. keffekil.

kĭeve, s. keeve.

kĭl'dęrkĭn, das Fäßchen (16 bis 18 Gallonen).

Kĭlkĕn'ny, ir. O.; to fight like ~ cats, hum. (v. den Katzen od. Löwen, die sich bis auf die Schwänze auffraßen) sich mörderisch hauen u. zerfleischen.

A. **to kĭll,** t. **1.** a) töten; umbringen; to ~ the slain, die ſchon Erſchlagenen nochmals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., ſich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) ſchlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemäſtet Kalb ſchlachten; **2.** fig. töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, ſich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos totſchlagen; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. **kĭll,** i. kiln.

Kĭllā'ney, iriſcher O.

kĭl'las, min. der Thonſchiefer.

* **kĭll'-cour'tesy,** der rückſichtsloſe Menſch. ~-cow, der Bramarbas. ~-dev'il, sl. der ſtarke Rum.

kĭll'dēē(r), zo. der ſchreiende Regenpfeifer *(charadrius vociferus).*

kĭl'lęr, der (das) Tötende; der Totſchläger. **~ĭng,** **I.** p.a. tötend, vernichtend; mörderiſch: ~ing eyes, bezaubernd ſchöne Augen. **II.** s. die Tötung; sp. (auch **kĭll**) die Erlegung (des Jagdtieres); das Verenden.

† **to kĭl'len,** t. für to kill.

kĭll'-joy, der Freudenſtörer, Störenfried. ~-priest, sl. der Portwein. ~-time, fam. der Zeitvertreib.

kĭl'lōw, eine Art ſchwarzer Kreide.

kĭln, der Brennofen; die Darre; brick'-~, tile'-~, der Ziegelofen. ~'-brick, der Brennziegel, Chamotteſtein. ~'-hole, das Ofenloch.

to kĭln'drȳ, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kĭl'ogrăm, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,206 Pfd., *avoir du poix*).

kĭlŏl' ĭtęr, ~ĭtre [auch **kĭl'ọlītęr**], das Kiloliter (1000 Liter).

kĭlŏm' ętęr, ~ętre [auch **kĭl'ọmētęr**], der (od. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 eFuß).

kĭlt, der Schurz der Bergſchotten (fillibeg).

kĭl'ted, a. mit dem ſchottiſchen Kilt bekleidet.

† **kĭl'tęr,** i. kelter.

kĭm'bo, w., a. † gekrümmt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite ſtemmen; vgl. a-kimbo.

kĭm'kăm, adv. verwirrt durcheinander.

kĭn, **I.** s. **1.** a) der (Geſchlechts-)Stamm, die Verwandtſchaft (auch durch Heirat); (the) next of ~, der nächſte Verwandte; nächſt (od. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er iſt nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; **2.** das Geſchlecht, die Art, Gattung, der Schlag. **II.** a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. **kīnd,** **1.** a) die (natürliche) Beſchaffenheit, beſondere Art u. Weiſe; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Gelde) bezahlen; fig. mit gleicher Münze dienen, auf gleiche Weiſe behandeln; in such a ~, ſolchermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Geſtalt; in that ~, auf dieſe Art; b) die Natur, der natürliche Hang; **2.** a) die Gattung, das Geſchlecht; to grow out of ~, aus der Art ſchlagen; human ~, das menſchliche Geſchlecht; the cat will after ~, prv. Art läßt nicht von Art; b) die Verwandtſchaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelſinn: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (ſtatt this ~ of flowers, od. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine ſeltſame Geſchichte; in a ~ of scorn, mit einer gewiſſen Geringſchätzung, faſt mit Geringſchätzung.

B. **kīnd,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † natürlich, naturgemäß; angemeſſen; **2.** a) † verwandtſchaftlich, zugethan; b) gut, gütig, liebreich, freundlich; be ~ enough to ... (od. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (od. compliments, regards) to s.o., j. freundlich grüßen laſſen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunſt anſehen; vgl. kindly.

kīn'dęr, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewiſſermaßen, gleichſam.

kĭn'dergārtęn, der (deutſche, Fröbelſche) Kindergarten.

kĭnd'-hear'ted, a. gutherzig, liebreich, gütig. ~-hear'tedness, die Gutherzigkeit, Herzensgüte.

A. † **to kĭn'dle,** t. (Junge) werfen.

B. **to kĭn'dle,** **I.** t. **1.** zünden, anzünden; anfachen (into a flame, zur Flamme); **2.** fig. (Leidenſchaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erbittern. **II.** i. ſich entzünden, auflodern (auch fig.).

kĭnd'lęr, **1.** der Anzünder; ~ler of riots, der Aufruhrſtifter; **2.** der Apparat zum Feueranzünden; ~lers, pl. Späne od. Holz zum Anmachen. **~lĭngs,** pl. der Zündſtoff, die Brennmaterialien; Am. Stückchen Holz zum Feueranzünden.

† **kīnd'leſs,** a. unnatürlich.

kīnd'lĭnęss, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kĭnd'ly, **I.** adv. **1.** † natürlich; naturgemäß; paſſend, richtig; **2.** gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich beſtens. **II.** a. **1.** † der Natur (od. Art) angemeſſen; natürlich; eigentümlich; paſſend; **2.** † verwandt; gleichartig; **3.** gütig; milde, ſanft. ~-na'tured, a. gutmütig.

kīnd'nęss, die Güte, Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen: ~es (od. acts of ~, pl. Gefälligkeiten, Gunſtbezeigungen.

kĭn'dred (zuw. **dręd**), fam. **I.** s. **1.** a) die Verwandtſchaft; b) coll. die Verwandten; **2.** die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. **II.** a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kīnd'-spo'ken, a. freundlich, leutſelig.

† **kīne,** pl. v. cow.

kĭnęsĭp'ąth ĭst, der Heilgymnaſtiker. **~y,** die ſchwediſche Heilgymnaſtik.

kĭng, **1.** a) der König (auch im Kartenſpiele); ~s of Cologne, pl. die heiligen drei Könige; ~ of ~s, der König der Könige (Gott); ~ of diamonds, der Carreaukönig; book of the four ~s, hum. das Spiel Karten: a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may od. can look at a ~, darf doch die Katze den Kaiſer anſehen; warum ſollte man das nicht thun dürfen? b) ~s, pl. bibl. die Bücher der Könige; **2.** die Dame (im Damenſpiel). **to ~,** **I.** t. **1.** a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenſpiele) zur Dame machen, aufdamen; **2.** * mit einem Könige verſehen. **II.** i. to ~ it, fam. den König ſpielen.

kĭng's, -apple, ~'s-apple, der Königsapfel. ~-at-arms', der Wappenkönig. * ~-becom'ing, p.a. einem Könige geziemend. ~-bird, zo. der Gabelſchnäpper *(muscicapa tyrannus).* ~ Cæ'sar, ein Spiel der engl. Schuljugend. ~-con'sort, der Königs-Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). ~-crab, zo. der Moluckenkrebs, Pfeilſchwanz *(limulus polyphemus).* ~-craft, die Herrſcherkunſt (ſchlaue Staatskunſt); die Herrſcherliſt, der Machiavellismus. ~-cup, bot. die Butterblume, der Hahnenfuß *(ranunculus).*

kĭng'dọm, **1.** a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; **2.** fig. (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier-, Pflanzen-, Mineral-)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Waſſer; the ~ of heaven, das Himmelreich; to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, abfahren. **~ed,** p.a. in königlicher Macht (thronend).

kĭng'-fish, zo. der Gotteslachs *(lampris luna).* ~fish'er, zo. der Eisvogel *(alcedo ispida).* ~-kil'ler, der Königsmörder.

kĭng'lęss, a. königlos, ohne König. **~-like,** a. königlich. **~lĭnęss,** das königliche Weſen, Königliche. **~lęt,** das Königlein, der kleine, unbedeutende König. **~ly,** **I.** a. königlich; monarchiſch. **II.** adv. auf königliche Art, in königlicher Weiſe.

kĭng'-post, **1.** (~-piece) die Giebelſpitze, Dachſpitze; **2.** die Hängeſäule im einſäuligen Hängewerke. King's (od. Queen's) Bench, law, das Oberhofgericht. **~'s boys,** pl. die vierzig Freiſchüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). **~'s College,** **1.** ein Kolleg der Univerſität Cambridge; **2.** ein zu London University gehörendes Kolleg. **~'s counsel,** der königliche Rat. **~'s county,** die Grafſchaft Leinſter in Irland. the **~'s** (od. the queen's) English, das echte Engliſch. **~'s evidence,** i. u. evidence. **~'s evil,** die ſkrophulöſe Drüſengeſchwulſt, die durch Berührung vom König geheilt werden ſollte.

kĭng'ship, die Königſchaft, Königswürde, das Königtum.

kĭng's' messenger, der Überbringer von Staatsdepeſchen, Feldjäger. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). ~ pictures, pl. sl. Geldſtücke. ~ plate, sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. ~ stores, die Kriegs- und Schiffsvorräte. ~ witness, ſ. evidence. ~ yellow, die gelbe Arſenblende, das Rauſchgelb.

kĭng's' spear, bot. der Aaronsſtab, gelbe Aſſodil, die Goldwurz *(asphodelus luteus).* ~-stone, zo. der Meerengel od. Engelfiſch *(squatina angelus).*

kĭng' vulture, zo. der Kuttengeier, Sonnengeier *(vultur papa).* ~-wood, das Königsholz (dunkelviolettes Holz aus Braſilien).

kĭnk, **1.** die Fitze (im Garn); mar. die Kunke, der Kink (Auge od. Schleife im Tau); **2.** Sc. a) der heftige Anfall beim

Keuchhusten; b) der Lachkrampf; 3. fam. die Schrulle. **to ~**, i. 1. mar. sich beweisen (v. einem laufenden Tau); 2. Sc. keuchen, nach Luft schnappen.

ki'nō, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinaceus*).

kinṣ'fōlk, die Sippe, die Verwandten.

kin'shĭp, die Verwandtschaft (with, mit).

kinṣ' mạn (pl. **~mẹn**), **~wŏm'ạn** (pl. **~womẹn** [wĭm'ẹn]), der, die Verwandte.

kjŏsk', (türk.) der Kiosk, das Garten- od. Lusthaus.

klp, (irisch) sl. das Bordell.

klp'-leath'er, s. kip-skin.

klp'pęṛ. 1. der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in **~**-time); 2. (**~**ed salmon) der gesalzene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.

klp'pęṛ-nut, s. earth-nut.

klp'-skĭn, das Mittelleder (v. jungen Rindern).

Klṛ'ghĭz, der Kirgise, die Kirgisin.

klṛk, Sc. die Kirche, bes. (**~** of Scotland) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. **~'-garth**, **~'-yard**, der Kirchhof. **~'-man**, der Presbyterianer. **~'-mote**, die kirchliche Gemeindeversammlung. **~'-ses'sion**, die Versammlung der weltlichen u. Gemeindeältesten zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten. **~'-town**, das Kirchdorf.

klṛn, Sc. das Butterfaß (engl. churn). **~'-milk**, Sc. die Buttermilch.

klṛ'tle, 1. der (nicht anschließende) Männerrock; 2. der kurze Frauenrock; 3. der Ballen (etwa 1 Ctr.) Flachs od. Hanf. **~d**, a. mit einem Rock bekleidet.

klsh, min. der Eisenschaum (beim Schmelzen sich ausscheidender Graphit). **~'y**, a. graphitisch.

to kĭss, I. t. küssen; to **~** s.one's hand, jm. die Hand küssen; to **~** hands, den Handkuß leisten; to **~** one's hand to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to **~** the cup, saufen; to **~** the hem of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to **~** s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to **~** the hare's foot, to **~** the post, fam. zu spät (zum Essen ꝛc.) kommen; to **~** the rod, die Rute küssen, sich fügen; to **~** the book, den Eid leisten; easy as **~ing**, kinderleicht. II. i. (auch t. Billard) karambolieren, kontern. **~**, s. l. der Kuß; hearty **~**, der derbe Schmatz; treacherous **~**, der Judaskuß; 2. das Bairr; 3. die Berührung zweier (Billard-) Bälle. **~ in the ring**, ein Gesellschaftsspiel (ähnlich wie „Katz u. Maus").

kĭs's ạble, a. hum. küßlich, zum Kusse ladend; küssenswert. **~ęṛ**, 1. der Küsser ꝛc., vgl. to kiss; 2. (beim Boxen) der Mund.

kĭss'-curl, sl. die Stirnlocke, Schmachtlocke.

kĭs'sing-and-klss'sing, ein Gesellschaftsspiel mit Küssen.

kĭs'sing-com'fits, pl. † Zuckerplätzchen, um den Mund zu parfümieren. **~-crust**, der Rand (am Brot, wo es angebacken ist). **half past ~-time**, scherzhafte Erwiderung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. **~-trap**, sl. der Mund.

† kĭss'-mę-quĭck. 1. der sehr kleine Damenhut: die Theaterkappe; 2. der Modeartikel; 3. ein Parfüm.

Kĭs'sy, s. Kit, *E*.

† kĭst, 1. die Kiste; 2. der Sarg.

A. **klt**, fam. die Verwandtschaft, Gesellschaft; the whole **~** (of them), die ganze Sippschaft; vgl. kith.

B. **klt** (**klt'tęn**), das Kätzchen; **~** will to kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.

C. **klt**, 1. a) das Holzgefäß; der (Milch- ꝛc.) Eimer; b) die Butte; das Fäßchen; c) das Fischtönnchen (bes. zur Versendung v. Lachs); d) die große Flasche; 2. a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gepäck eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); **all the old ~**, der ganze alte Plunder.

D. **klt**, die (Stock-)Fiedel.

E. **Klt**, für Christopher, Christian, Kate &c.

Klt'-Cät, 1. **~** club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; 2. **~** size portrait, das Brustbild, Bruststück; 3. kit'-cat (klein), ein Knabenspiel mit Stöcken u. einem kleinen Stück Holz (cat). **~-roll**, eine Art Feldwalze.

klt'chęn, 1. a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) **~** for servants, die Gesindestube; 2. a) tin **~**, die (zinnerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. † **to ~**, t. am Küchentisch verpflegen. **~-boy**, der Küchenjunge. **~-clea'ver**, das Küchenmesser, Hackmesser. **~-cloth**, das Küchenzeug; die Hauswäsche. **~-dres'ser**, der Küchentisch, die Anrichte.

klt'chęnęṛ, 1. der Küchengärtner; 2. der Kochapparat.

klt'chęn-fat, **~-stuff**, (provinc. **~-fee**) das Bratenfett, Küchenfett. **~-fur'niture**, das Küchengerät. **~-gar'den**, **~-ground**, der Küchengarten, Gemüsegarten. **~-gar'dener**, der Küchengärtner. **~-grate**, der Küchenrost. **~-jack**, der Bratenwender. **~-maid**, die Küchenmagd. **~-phys'ic**, hum. die Speise. **~-range**, der Küchenrost, Kochapparat. **~-salt**, das Kochsalz. **~-stove**, der Küchenofen. **~-stuff**, s. **~-fat**. **~-ta'ble**, der Küchentisch, Anrichtetisch. **~-tack'ling** (mar.), **~-uten'sils**, fam. **~-things**, s. **~-furniture**. **~-wench**, die Küchenmagd (für grobe Arbeit). **~-work**, die Küchenarbeit.

kīte, 1. a) zo. die Gabelweihe, Hühnerweihe *(falco milvus)*; b) fig. der Geier, raubgierige, habsüchtige Mensch; 2. zo. provinc. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*; 3. a) (paper-**~**) der papierne Drache; to fly a **~**, einen Drachen steigen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a (od. the) **~**, sich durch Wechselreiterei Geld machen; c) sl. to pull a **~**, Gesichter schneiden.

kīte'-flying, 1. das Steigenlassen eines Drachen; 2. com. die Wechselreiterei.

† **klth**, die Bekanntschaft (od. die Bekannten), Verwandtschaft; **~** and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither **~** nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither **~** nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

+ **klt'lĭng**, das Junge, bes. Kätzchen.

klt'tęn, die junge Katze, das Kätzchen; as playful as a **~**, spielig wie ein Kätzchen. **to ~**, **to klt'tle**, i. kätzeln, kitzen (junge Katzen werfen).

klt'tęnlsh, a. fam. kätzchenhaft, spielig, tändelnd.

klt'tjwāke, zo. die Winter- od. dreizehige Möwe *(larus tridactylus)*.

† **to klt'tle**, kitzeln. **~**, **klt'tlĭsh**, a. provinc. kitzlig, schwer zu handhaben; unsicher.

klt'tle-pins, s. kettle-pins.

Kltt(s), s. Kit, *E*.

Klt'ty, (für Catharine) Käthchen, Trinchen.

klve, s. keeve.

to klv'ęṛ, vulg. für to cover.

kī'vi-kī'vi, **kī'wi-kī'wi** [od. kī'], zo. der Kiwi *(aptéryx austrālis)*.

Klĕpht, der Klephte.

Klĕph'tĭc, a. klephtisch.

klĕptọmā'nị̆ạ, das Diebesgelüst (als Krankheit). **~ịạc**, der an krankhaftem Diebesgelüst Leidende.

K. L. H. [kā ĕl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.

to klĭck, I. i. 1. knipsen, klirren, klippern, knirren, klappern; ticken (v. d. Uhr); 2. fam. an der Ladenthür auf Kunden passen. II. t. (to **~** up, Sc.) wegschnappen, wegstibitzen. **~**, s. der Knipps, das Knipsen, Knirren, Ticken, der Schlag. **~'ęṛ**, fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Vormann; Werkmeister.

klĭnk'ęt, mil. das Piörtchen in Pallisaden.

klĭnk'-stone, s. clinker.

K. M. G. [kā ĕm jē'], für Knight of St. Michael and St. George.

to knăb (**~bed**, **~bed**), t. (u. i. at, upon, an) 1. knabbern, knappern, knuppern, nagen, kauen; 2. vulg. ergreifen, nehmen.

to knăck, i. knacken. **~**, s. 1. das Knacken; 2. das Spielzeug; 3. a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a **~** at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the **~** of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the **~**, sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, listige Streich.

knăck'ęṛ, 1. a) der Knacker; b) **~s**, pl. die Klapper, Castagnette; c) der Nußknacker; 2. a) der Verfertiger v. Pferdegeschirr, Kummetmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; 3. sl. a) der Roßschlächter; b) der Abdecker, Schinder; c) die Schindmähre, der Schinder. **to ~**, t. sl. abmurksen. **~'s yard**, die Abdeckerei.

knăck'ĭsh, **~y**, a. geschickt, gewandt, verschmitzt. **~ĭshnĕss**, die Gewandtheit.

knăg, s. 1. a) der Knorren, Knoten, Ast im Holze; b) der Zacken am Geweih; c) der Felsenzacken; die schroffe Bergspitze; 2. der hölzerne Pflock (zum Aufhängen); 3. fam. der Höcker. **~'gĭnĕss**, das Knorrige, Höckerige. **~'gy**, a. 1. (**~**ged) knorrig, knotig; 2. mürrisch, übellaunig.

knăp, der Knorren, Höcker; die Erhöhung, der kleine Hügel. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), (bes. nordengl.) I. i. 1. knacken, knacken; 2. greifen, schnappen (at, nach). II. t. 1. knacken, aufbrechen: zerbrechen; 2. schlagen; 3. knabbern, anbeißen, abbeißen; 4. bekommen; we shall **~** it, wir werden's schon kriegen.

knăp'-bottle, die Klatschrose.

† **knăp'pĭsh**, a. schnappend, mürrisch, schnöde.

knăp'pĭng-jig'ger, sl. der Schlagbaum.

+ **to knăp'ple**, t. u. i. abknicken, knacken; knabbern, nagen.

+ **knăp'py**, a. knorrig, höckerig, hügelig.

knăp'săck, das Ränzel; mil. der Tornister.

knăp'-weed, bot. verschiedene Arten der Flockenblume *(centaurēa)*.

knȧr, knȧrl, der Knorren.

knȧrled, knär'ry, a. knorrig.

knāve, 1. † a) der Knabe, Bube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; 2. (at cards) der Bube, Unter (in der Karte); 3. der Schurke, Schelm, Spitzbube, Betrüger; ~ in grain, der Erzschurke; to play the ~, schurkisch handeln, (on s.o., j.) betrügen. ~'-bairn, Sc., ~'-child, † das männliche Kind, Knäbchen.

knā'vẹr‖ly, die Schelmerei; Büberei, der Schurkenstreich; ~jeṣ, pl. Schelmenstreiche; Possen.

knā'vịsh, a. (~ly, adv.) 1. bübisch, schurkisch, betrügerisch; ~ trick, das Bubenstück; 2. schelmisch, schalkhaft. ~nĕss, die Büberei, Schurkerei.

to *knâw*, s. to gnaw.

knâw'ẹl, bot. das Johannisblut, der Knäuel *(scleranthus)*.

to *knēad*, t. kneten; to ~ up, verkneten.

knēa'd‖ẹr, der Knetende. ~***ing***-trough, der Backtrog.

knĕck, mar. die Windung (eines Taues).

knēe, 1. das Knie; on one's ~ṣ, auf den Knieen; to fall on one's ~ṣ, auf die Kniee fallen; to bow (od. to bend) the ~ṣ to, die Kniee beugen, niederknieen vor; to bring s.o. upon his ~ṣ, j. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~ṣ, demütig; to give (od. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Faustkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; 2. mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, t. 1. (einen Weg) auf den Knieen zurücklegen; 2. auf den Knieen anflehen.

knēe'‖-band, das Kniebaud. ~-breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~-cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; 2. s. ~-pan. ~-cord breeches, fam. ~-cords, pl. Kniehosen aus geripptem Stoff. * ~-crook'ing, p.a. das Knie beugend, demütig, unterwürfig.

knēed, a. 1. (in Zss.) mit Knieen; 2. bot. mit Knoten versehen, knotig.

knēe'‖-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~-guard, das Knieleder. ~-high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~-hol'ly, ~-holm, bot. der Mäusedorn *(ruscus)*. ~-joint, das Kniegelenk. ~-join'ted, a. s. kneed, 2. ~-knocked, p.a. knickebeinig.

to *knēel* (*knĕlt, knĕlt*; *knēeled, knēeled*), i. (down, nieder)knieen (before, to, vor).

knēe'lẹr, der Knieende.

knēe'lịng, das Knieen. ~-stool, der Kniieschemel.

knēe'‖-pan, med. die Kniescheibe. ~-shorts, ~-smalls, pl. kurze Beinkleider, Kniehosen. ~-tim'ber, (Schiffbau) das Kniehołz. * ~-trib'ute, * wor'ship, die Kniebeugung (als Zoll des Unterwürfigen).

knĕll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. to ~, i. zu Grabe läuten, (als Totenglocke) erschallen; auch v. anderem Schall.

knĕlt, s. to kneel.

knew, s. to know.

to *knĭck*, i. knicken, knacken, knirschen, klirren. ~, s. das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren, Klirren. ~'ẹr, 1. Am. die Knippkugel (v. Thon &c.); 2. das Schnippchen; 3. ~ers, pl. s. knickerbockers.

Knĭck'ẹrbŏckẹr, 1. a) v. W. Irving fingierter Geschichtsschreiber New-Yorks; b) der New-Yorker niederländischer Abstammung; 2. fam. knickerbockers (klein), auch ***knĭck'ẹrs***, pl. Kniehosen; Knabenhöschen; grobe Wollstrümpfe (zu Kniehosen getragen, als engl. Touristenanzug).

knĭck'-knäck, der Tand; ~s, pl. (~ẹrieṣ) Kleinigkeiten, Spielereien, Nippsachen, Tand. ~***s*tory**, der Spielzeugladen.

knīfe (pl. ***knīveṣ***), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; 2. a) † der Dolch; das Schwert; b) * die Sense od. Hippe (des Kronos). to ~, t. fam. mit dem Messer (er)stechen.

knīfe'‖-and-fork', ein Esser; to play a good ~-and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~-bas'ket, der Messerkorb. ~-blade, die Messerklinge. ~-board, 1. das Schleifbrett; 2. sl. das Sitzbrett oben auf dem Omnibus. ~-boy, fam. der Messerputzer. ~-case, das Messerbesteck. ~-clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~-grin'der, der Messerschleifer. ~-han'dle-shell', zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-rest, ~-support', das Messerbödchen, Messerbänkchen. ~-shar'pener, der Messerschärfer. ~-tray, der Messerkorb. ~-works, pl. die Messerschmiede.

knĭght, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenfresser; ~ of the post, der Prangerheld; Spitzbube; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Livreebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the Round Table, der Ritter der Tafelrunde; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei auf eine Grafschaft); ~ of the shears (od. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Radfahrer; ~ of the whip, der Kutscher; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Loge in den Ver. Staaten v. NAm.; 2. der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. to ~, t. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet od. knight erheben.

† ***knĭgh'tạge***, die Ritterschaft, der Ritterstand.

knĭght'‖-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~-ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~-bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~-er'rant, der fahrende Ritter. ~-er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~-errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~-heads, pl. mar. Ohrhölzer (dicht am Vordersteven, zwischen denen das Bugspriet liegt).

knĭght' hŏŏd, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~***l*ĭnĕss**, die Ritterlichkeit. ~**ly**, a. ritterlich.

knĭght-mar'shal, der Hofmarschall. ~-ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~ temp'lar (pl. ~s templars), der Tempelritter.

Knĭght's'brĭdge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).

to *knĭt* (~, ~; ~ted, ~ted), I. t. 1. stricken; 2. a) (fest knüpfen zum Knoten; b) in feste Verbindung bringen; to ~ up, zusammenstricken, fest vereinigen; to ~ hands, sich die Hand geben (beim Tanz); c) zusammenfügen (vom Gliederbau); well ~, wohlgegliedert; gut gemischt; d) to ~ the brow(s), die Stirn runzeln. II. i. 1. stricken; 2. sich (fest) vereinigen; to ~ up (with), fig. abwickeln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Strickerei.

knĭt'‖tạble, a. zu stricken, zu verknüpfen, vereinbar. ~tẹr, der Stricker, die Strickerin.

knĭt'tịng (knit'-work), die Strickerei. ~-cot'ton, das baumwollene Strickgarn. ~-machine', die Strickmaschine. ~-nee'dle, die Stricknadel. ~-sheath, die Strickscheide. ~-yarn, das Strickgarn (hosiery-yarn).

knĭt'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Säcken &c.; 2. mar. die Knittel (dünne Leine aus zwei Kabelgarnen).

knīveṣ, s. knife.

knŏb, 1. der Knopf, Knauf; der (drehbare) Thür- od. Fensterschloßknopf; Knopf einer Schublade; 2. der Knoten, Knorren, Ast (im Holze); 3. sl. der Kopf; 4. Am. der kleine Hügel. to ~ (~bed, ~bed), i. sl. to ~ on to s.o., sich an j. (als Schatz) hängen.

knŏbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Knorren versehen od. besetzt; knorrig; ~ stick, der Knotenstock.

knŏb'‖bĭnĕss, die knotige Beschaffenheit. ~**by**, a. 1. knotig, knorrig; 2. Am. reich an Kuppen, hügelig; 3. † halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig, dickköpfig.

knŏb'-stick, sl. der Arbeiter, welcher zu niedrigerem Lohne arbeitet (bes. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).

to *knŏck*, I. i. 1. klopfen, pochen (at the door, an die Thür); ~, ~! int. poch, poch! 2. schlagen, stoßen (against each other, an- od. aufeinander); 3. to ~ about, fam. sich durch die Welt schlagen, sich umhertreiben. to ~ in, nach Hause kommen. to ~ off, sl. die Arbeit (zeitweilig) einstellen, aufhören. to ~ out, (bei einer Auktion) nicht gegeneinander bieten. to ~ round, sich umhertreiben. to ~ under, sich für geschlagen erklären, unterliegen. to ~ together, zusammenstoßen. II. t. 1. klopfen, pochen; 2. stoßen, schlagen; to ~ one's head against s.t., mit dem Kopfe an etw. stoßen; to ~ one's knee against s.t., mit dem Knie an etw. anstoßen; 3. to ~ down, 1. niederschlagen, niederwerfen; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (bei Versteigerungen) zuschlagen; 3. jm. Beifall klatschen; to ~ down for a song, stürmisch zu einem Liede auffordern. to ~ in, einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. into one's head, etw. in den Kopf bringen, sich einprägen. to ~ off, 1. a) abschlagen; b) abbrechen; sprengen (Fesseln); 2. abziehen (etw. v. einer Summe); to ~ off s.one's head, sl. j. aus dem Felde schlagen; to ~ off work, fam. Feierabend machen. to ~ on the head, fam. durch einen Schlag auf den Kopf töten, totschlagen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, ausschlagen (s.one's brains, jm. das Gehirn); to ~ out of joint, aus den Fugen treiben; to ~ the ashes out of one's pipe, sich die Pfeife ausklopfen. to ~ over, umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schießen, erlegen (Wild); niedrig erstandene Waren

unter sich versteigern (v. Spießgesellen, welche bei Auktionen zusammenhalten). to ~ to atoms, in Stücke schlagen. to ~ together, zusammenstoßen. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen; 2. herauspochen; 3. gänzlich erschöpfen; ~ed [kt] up', zerschlagen, abgemattet, schachmatt.

knŏck, s. 1. der Schlag, Stoß; 2. das An-, Klopfen, Pochen (at the door, an die Thür); there's a ~ (at the door), es klopft. ~'-down, 1. a. zu Boden schmetternd; a ~-down argument, ein vernichtender Beweis. II. s. 1. der niederstreckende Schlag, das Niederschmettern; 2. od. ~-me-down', das starke Getränk, bes. Bier; die überwältigende Nachricht.

knŏck'ẹr, 1. der (die) Klopfende; der Klopfer, Schläger; 2. der (Thür-)Klopfer, Thürklopfel; up to the ~, sl. pikfein; gehörig, tüchtig.

knŏck'jng-mill, die Stampfmühle.

knŏck'-kneed, a. kniescheelig, mit einwärts stehenden Knien; x-beinig. ~-knees, fam. der X-beinige. ~-out, sl. die Kippe billiger Kauf durch Spießgesellen auf einer Auktion zu neuer Versteigerung).

A. **to knōll**, I. t. u. i. (zu Grabe) läuten. ~, s. das (feierliche) Geläut.

B. **knōll**, s. der kleine (rundliche) Hügel.

+ **knōp**, s. knob.

knŏt, 1. a) der Knoten; mar. der Stich, Knopf, Knoten (eines Taues); running ~, die Schlinge; vgl. true-love-~; b) die Schleife, Schlinge; c) das Achselstück, die Epaulette; d) bot. der Knoten, das Knie (Gelenk); die Knospe, das Auge; der Knorren; e) der verschlungene (Namens- &c.) Zug; die verschlungene Linie; to involve in ~s, ineinander verschlingen; f) ~s (garden-~s), pl. künstlich (in verschlungenen Linien) angelegte Gartenbeete; 2. mar. der Knoten (Einteilung durch Knoten in der Loglinie), die Seemeile (6086,7 engl. Fuß); to sail ten ~s an hour, zehn Knoten in der Stunde segeln; 3. die Schwierigkeit, Verwickelung von Angelegenheiten; 4. die Verbindung, das Band; the nuptial ~, das Eheband; 5. die Gesellschaft; die Gruppe; Bande, Rotte; 6. zo. der Kanutstrandläufer (*tringa canūtus*).

to knŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. a) in einen Knoten knüpfen, flechten; b) fig. (ver)binden; 2. verflechten, verwickeln, verwirren. II. i. 1. Knoten bilden; bot. Augen bekommen, ausschlagen; 2. knöteln (stricken); 3. + sich begatten. **~ted**, p.a. 1. mit Knoten versehen, knotig; knorrig; ~ted stick, der Knotenstock; ~ted gout, die Gicht mit Gelenkanschwellungen; ~ted work, die Knötchenarbeit; 2. verschlungen, verflochten; curious ~ted garden, der Garten mit künstlich verschlungenen Beeten.

knŏt'-ber'ry, bot. die Sumpfbrombeere, Multbeere (*rubus chamæmōrus*). **~-grass**, bot. 1. der Vogelknöterich (*polygōnum aviculāre*); 2. das quirlige Knorpelkraut (*illecĕbrum verticillātum*).

knŏt' tịnĕss, das Knotige, die knorrige Beschaffenheit; fig. das Verwickelte, die Schwierigkeit. **~lẹss**, a. knotenlos; fig. ohne Schwierigkeit. **~ty**, a. (**~tịly**, adv.) 1. knotig, knorrig, ästig; verflochten; 2. verwickelt, schwierig. * **~ty-pa'ted**, a. dummköpfig.

knŏt'-weed, s. **~-grass**.

knōūt [auch nût], die Knute. to ~, t. knuten, mit der Knute züchtigen.

to knōw (*knew*, *known*; vulg. ~ed, ~ed), t. 1. a) wissen (als i., of, von); to ~ by heart, auswendig wissen; to ~ for certain (od. for truth), gewiß wissen; for aught (od. anything) I ~, soviel ich weiß; not that I ~ of, fam. nicht daß ich wüßte; I will let you ~, ich werde (es) Ihnen mitteilen, Sie sollen von mir hören; I have known him take three bottles of claret, ich habe gesehen, daß er drei Flaschen Rotwein getrunken hat; were such things ever known to happen? hat man das je erlebt? I ~ better (than that), ich weiß es besser, ich lasse mir nichts weismachen; he ought to ~ better, er sollte verständiger sein; das könnte er doch wissen; he ~s too much for me, er ist mir zu gerieben; to ~ what's what, fam. Bescheid wissen (wissen, wo Bartel den Most holt); b) kennen; to ~ s.o. by sight, j. von Ansehen kennen; c) kennen lernen; erforschen; d) erfahren; I'd have you (to) ~, Sie müssen wissen; ~ all men by these presents, law, kund und zu wissen sei hiermit jedermann &c.; to ~ to one's cost, durch eigenen Schaden kennen lernen (od. erfahren); to come to ~, erfahren; e) erkennen; to ~ again, wieder erkennen; f) (zu) unterscheiden (wissen) (from, von); 2. fam. to ~ (how) to, sich verstehen auf das (mit Infinitiv); können; 3. bibl. (ein Weib fleischlich) erkennen. ~, s. sl. he is all ~, er ist ein reiner Bücherwurm.

knōw'-all, der Alleswisser.

knōw'ạble, a. 1. wißbar, erkennbar; 2. kennbar, kenntlich; zu unterscheiden. **~ạbleness**, die Wißbarkeit, Erkennbarkeit. **~ẹr**, der Wissende, Kennende; Kundige, Kenner.

knōw'jng, I. p.a. kundig, erfahren, geschickt; verständig, klug; schlau, pfiffig, durchtrieben, verschmitzt, mit allen Hunden gehetzt; not ~, unkundig, ahnungslos; ~ air, die Kennermiene, das schlaue Aussehen; a ~ one, ein Ausgelernter, schlauer Fuchs, durchtriebener Kerl. **~ly**, adv. wissentlich, mit Vorbewußt, vorsätzlich; verständnisvoll, verständnisinnig; bedeutsam. II. s. das Wissen; (Er-)Kennen, die Erfahrung, Kenntnis, der Verstand. **~nẽss**, fam. die Schlauheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit.

knŏwl'ẹdge, 1. a) das Wissen; die Kenntnis; to my ~, soviel ich weiß, meines Wissens; to the best of one's ~, nach bestem Wissen; without my ~, ohne mein Wissen; to acquire ~, sich Wissen aneignen; b) die Erkenntnis; (practical ~) die Erfahrung; ~ of the world, die Welterfahrung; tree of ~, bibl. der Baum der Erkenntnis; c) die Wissenschaft; 2. die Kunde, Kenntnis, Nachricht (v. etw.); how came you to (od. how did you get) the ~ of it? wie haben Sie dieses erfahren? it has come to my ~, es ist mir zu Ohren gekommen; 3. a) die Bekanntschaft (mit einer Sache od. Person); b) die Erfahrenheit (of s.t., in einer Sache), Geschicklichkeit; 4. (carnal ~) das (fleischliche) Erkennen. **~-box**, hum. der Verstandskasten, Kopf.

knōwn, p.a. bekannt; well ~, wohlbekannt (as, als); better ~ than trusted, wer ihn (od. sie &c.) kennt, traut ihm (od. ihr &c.) nicht; to become ~, bekannt werden; to make ~, bekannt machen, zu wissen thun.

knōw'nŏth'jng, I. a. nichts wissend, unwissend. II. s. der Dummkopf; **~s**, pl. Am. die Stockamerikaner, (geheime) politische Partei, welche Aufhebung der Naturalisationsgesetze zum Nachteil Eingewanderter u. Besetzung politischer Ämter ausschließlich mit Eingebornen anstrebte. **~jsm**, das Wesen u. die Grundsätze jener Partei.

knt. für knight.

knŭbs, pl. die Abfallseide.

knŭck'le, 1. der Knöchel (bes. bei geballter Faust); down on the ~, sl. heruntergekommen, im tiefsten Elend; 2. a) + das Gelenk; b) ~ of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe; ~ of ham, das Eisbein; 3. der Buckel (an Büchern, am Pferdegeschirr &c.); 4. sl. der Taschendieb. **~d**, a. mit Knöcheln od. Gelenken versehen.

to knŭck'le, I. i. 1. (auch t.) mit den Knöcheln klopfen, pochen, schlagen; 2. to ~ (down, under) to s.o., sich (jm.) unterwerfen, sich ducken, sich für besiegt erklären. II. t. to ~ one's forehead, die Stirne mit dem Knöchel berühren (als Gruß Untergebener). **~-dus'ter**, sl. der Schlagring. **~-joint**, mech. die Gliederfuge. **~-tim'ber**, mar. das Innholz mit einem Knick.

knŭrl, der Knorren, Höcker. **~ed**, **~'y**, a. knorrig, ästig, höckerig.

knŭrr and spĕll', s. northen spell.

kŏb, kō'bạ, zo. der Kob, die Pferdeantilope (*antilŏpe kob*).

kō'bạlt, s. cobalt.

kō'bọld, der Kobold.

Kōh-i-nōōr' (Lichtberg), großer Diamant, jetzt im Besitz der Königin v. England.

kōhlrā'bi [auch **kōlrā'bi**], bot. der Kohlrabi.

kō'kŏb, zo. eine sehr gefährliche (südamerikanische Schlange.

kōō'dōō, zo. das Kudu (*antilŏpe strepsicĕros*).

kōōl'slâ, Am. der Kohlsalat.

kōōtēō', (ostindisch) das Haus.

kō'pẹck, die Kopeke (russ. Münze, ungef. 4 Pfennig).

kō'ran [auch ō', od. **kọrân'**], der Koran.

kō'rịn [auch ŏ], zo. die Korinne (*antilŏpe corinna*).

kŏs'tẹr, zo. eine Art Stör.

koû'mjss, s. kumiss.

K. P. [kā pē'], für Knight of St. Patrick.

krăal [auch krâl, krā'al], (bei den Hottentotten) der Kraal, das Dorf.

krā'kẹn, der Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer).

Krĕm'lịn, der Kreml, kaiserl. Palast in Moskau.

krĕms, Krĕm'nịtz white, paint. das Kremser Weiß, Kremnitzer Weiß.

krē'ọsōte, s. creosote.

Krĭsh'nạ, Krischna (Inkarnation der indischen Gottheit Wischnu).

krŭl'lẹr, Am. s. cruller.

K. T. [kā tē'], für Knight of the Thistle.

kū'dọs, akadem. sl. das Lob, die Ehre.

kū'mjss, der Kumys (berauschendes Getränk der Tataren aus Pferdemilch).

Kûrd, der Kurde, Bewohner v. Kurdistan (**Kûrdjstân'**).

Kūr'dįsh, a. kurdisch.
Kŭrīl'jạn isles, **Kŭrīleș'**, pl. die Kurilen, Kurilischen Inseln.
kūtch, die Pergamentform (der Goldschläger).
† **kȳ**, **kȳe**, pl. v. cow.
kȳ'ạnīte &c., s. cy ....
to kȳ'ạnīze, t. (Holz) kyanisieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).
kȳe'bŏsk, s. kibosh.
† **kyldēē'**, s. culdee.
kȳ'lōeș, **kȳ'ljeș**, pl. kleines nordschott. Rindvieh.
kŷr'jē! (griech.) o Herr! ~ **ęlē'jsŏn**, Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [ĕl], das L.
L., für left (linke Seite der Bühne); auch Abk. für: Lady, Lord; Low; Latin; liber (Lat. = book); London. **L, £**, für *libra*, das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.
lā, mus. la (= unserem A).
lâ! (**lâw**, **lâwk**[s]), int. fam. sieh! herjes!
lăb'ạrŭm, das Labarum, Banner (Konstantins des Gr.).
lăb'dạnŭm, s. ladanum.
lăbęfāc'tiọn, die Erschütterung, Schwächung; der Verfall.
† **to lăb'ęfȳ**, t. wankend machen.
lā'bęl, **1.** a) der (herabhängende) Zettel, der Anhang, das Stückchen Papier, Pergament &c., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; * die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testamente; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etikette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf die Tafel kommen); **2.** her. die Bank, der Steg, Turnierkragen; **3.** das Diopterlineal am Hängekompaß zu Höhenmessungen; **4.** arch. die Kranzleiste, der Überschlagsims. **to ~** (~led, ~led), t. **1.** † an eine Urkunde anheften; **2.** mit Zettel, Adresse od. Etikette versehen, etikettieren.
lạbĕl'lụm, bot. die Unterlippe (der Orchideen).
lā'bẹnt, a. (dahin) gleitend, entschwindend.
lā'bįạl, **I.** a. **1.** die Lippen betr.; **2.** mit den Lippen ausgesprochen; ~ letter od. **II.** s. der Lippenbuchstabe.
lā'bj ạte, **~ātĕd**, p.a. **1.** mit Lippen versehen; **2.** bot. lippenförmig.
lābjọdĕn'tạl, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (f und v).
lăb'lăb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Faiel (*lablab vulgaris*).
lăb'ọrątory, das Laboratorium, die Werkstätte. **~-man**, der Feuerwerker. **~-ser'geant**, der Oberfeuerwerker.
lạbō'rjọus [auch bŏ'], a. (**~ly**, adv.) **1.** arbeitsam, emsig; **2.** mühsam, mühevoll; ~ labour, med. die schwere Entbindung. **~nĕss**, **1.** die Arbeitsamkeit, Emsigkeit; **2.** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.
lā'bọur, **1.** die Arbeit; **manual ~**, die Handarbeit; **hard ~**, die Zwangsarbeit; **menial ~**, die grobe, niedere Arbeit (der Dienstboten u. s. w.); a ~ of love, eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit; to lose one's ~, od. to have one's ~ for one's pains, sich umsonst abmühen; **2.** a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; in ~, in Wehen, in Kindesnöten; **mountains in ~** (Lat. *parturiunt montes*), gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. **to ~**. **I.** i. **1.** arbeiten; **2.** a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen (v. starker Bewegung des Schiffes); **3.** a) bedrängt sein; to ~ under bad health, kränkeln; to ~ under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (with child) in Kindesnöten sein; fig. to ~ with mighty projects, mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. **II.** t. **1.** a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden &c.); b) ausarbeiten, verfertigen; **2.** hum. für to belabour. **~-cell**, die Arbeitszelle (im Gefängnis).
lā'bọurąge, com. der Arbeitslohn.
lā'bọured, p.a. **1.** (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; **2.** steif, gezwungen (vom Stil).
lā'bọurẹr, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; the ~ is worthy of his reward, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.
lā'bọuring beast, das Lasttier; ~ day, der Arbeitstag; ~ force, mech. die mechanische Leistung (Gegens. the work); ~ man, s. labourer; ~ men, pl., ~ people, coll. Arbeitsleute.
lā'bọurlĕss, a. ohne Anstrengung, mühelos.
lā'bọur -lov'ing, p.a. arbeitslustig. **~-mar'ket**, der Arbeitsmarkt. **~-pains**, pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. **~-sa'ving**, p.a. arbeitsparend. **~-school**, die Arbeitsschule (für Freiwillige).
lā'bọursọme, a. **1.** † arbeitsam; **2.** † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; **3.** mar. (leicht) schlingernd.
* **lā'brą**, die Lippe.
Lăbrądor' [auch ō], Labrador. **~-stone**, **lăb'rądọrite**, der Labradorstein, Labrador-Feldspat. **~-tea**, der Labradorthee.
lạbrosę' [od. lā'brōs], a. dicklippig.
lā'brụm, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe (bei Muscheln).
lạbŭr'nụm, bot. der Goldregen (*cytisus laburnum*).
lăb'yrinth, **1.** das Labyrinth (auch im Ohr; der Irrgarten; das Gewirr; **2.** die Schlammgräben, das Gerinne (in Pochwerken).
lăbyrin'thjạn, **~thjc ąl**, **~thjfȯrm**, **~thjne**, a. labyrinthisch; verworren.
A. **lāc**, der Lack, Gummilack. **~'-dye**, die Lackfarbe.
B. **lāc**, (in Ostindien) das Lack (100 000); a ~ of rupees, 100 000 Rupien.
lāçe, **1.** a) die Schnur; b) das Schnürband; **2.** a) die Spitzen, Kanten; b) die Borte, Tresse; **3.** † Cognak &c. als Zuthat zum Kaffee. **to ~**, t. **1.** schnüren, zuschnüren; **2.** a) verbrämen, besetzen, einfassen, säumen; to ~ one's jacket, fam. jm. die Jacke ausklopfen; b) † verschönern; **3.** sl. Kaffee mit Spirituosen versetzen. **~d** [st] **~d-up' boots**, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † **~d mutton**, das liederliche Frauenzimmer.
lāçe'||-band, der Spitzeneinsatz. **~-bark tree**, bot. der Leinwandbaum (*daphne lagetta*). **~-bob'bins**, pl. Spitzenklöppel. **~-boots**, s. laced boots. **~-bor'der**, der Spitzenrand.
Lăçędæ'mọn, Lacedämon (Sparta).
Lăçędæmō'nịan, **I.** a. lacedämonisch (spartanisch). **II.** s. der Lacedämonier.
lāçe'||-dress'ing, die Zubereitung der Spitzen. **~-embroi'derer**, s. **~-runner**. **~-frame**, der Stuhl zur Verfertigung des Spitzengrundes. **~-ground**, der Spitzengrund. **~-loom**, der Posamentier- od. Bortenwirkerstuhl. **~-ma'ker**, der Bortenwirker, Posamentierer; der (Spitzen-) Klöppler.
lāçe' măn (pl. **~mĕn**), der Spitzenhändler, Posamentier.
lāçe'||-mer'chant, der Spitzenhändler (im großen). **~-nee'dle**, die Stichnadel. (close) **~-net**, (dichter) Spitzengrund. **~-pa'per**, die Papierspitzen, das Spitzenpapier. **~-pil'low**, das Klöppelkissen.
lāç'ẹr ąble, a. zerreißbar. **to ~āte**, t. zerreißen; zerfleischen. **~ātęd**, p.a. zerrissen; bot. zerfetzt, tief und unregelmäßig ausgezackt.
lāçẹrā'tiọn, die Zerreißung; der Riß.
lāç'ẹrative, a. zerreißend.
lạçẹr'||tą, Lat. zo. die Eidechse. **~tiạn** [shjạn], **I.** od. **~tjne**, a. die Eidechsen betr. **II.** s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.
lāçẹrtĭl'jạn, **lạçẹr'tĭlōid**, a. eidechsenartig.
lāçe'||-run'ner, die Spitzenstickerin. **~-stitch**, der Spitzenstich; **~-stitch'es**, pl. die Spitzennaht. **~-trim'ming**, der Spitzenbesatz. **~-up boots**, **~-ups**, s. laced boots. **~-veil**, der Spitzenschleier. **~-winged**, a. zo. mit Netzflügeln.
lāçe' wŏm'ạn (pl. **~women** [wĭm'ẹn]), die Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin.
lāçe'||-work, **1.** die Bortenwirkerei, Posamentierarbeit; **2.** die spitzenartige Verzierung, zackige Borte. **~-wor'king**, die Spitzenarbeit, Linonmanufaktur.
lăche, **lă'çheș** [od. läsh, läsh'ęș] (Fr. *lâchesse*), law, die Vernachlässigung; Säumnis.
Lăch'ęsis, myth. Lachesis (Parze).
† **lăch'rym ąble**, a. beweinenswert. **~ąl**, a. med. Thränen betr.; **~al ducts**, pl. die Thränengänge; **~al fistula**, die Thränenfistel; **~al gland**, die Thränendrüse.
lăch'rym ąry, **I.** a. Thränen enthaltend, thränenreich. **II.** s. od. **~ary vessel**, **~ątory**, s. die Thränenurne, der Thränenkrug.
lăchrymā'tiọn, das Weinen.
lăch'rymōse [od. läkrjmōs'], a. (**~ly**, adv.) thränenerzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.
lā'çing, **1.** das Schnüren; **2.** die Verbrämung, Schnüre, Tressen; **3.** sl. die Prügel. **~-bond**, arch. die Verschränkung (der Steine einer Mauer), der Schränkverband.
lạçin' lątĕd, **~ląte**, a. **1.** mit Fransen besetzt; **2.** bot. geschlitzt, gezipfelt. **~lȯrm**, a. zipfel- od. lappenförmig.
lack, **I.** t. **1.** a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw.) bedürfen, nötig haben; **2.** vermissen; verlangen, begehren. **II.** i. **1.** Mangel leiden, darben; **2.** fehlen (of,

an: ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch einige Zeit) an zwölf. ~, s. der Mangel (of, an); die Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of s.t., etw. bedürfen, nicht haben.

E. **läck**, s. j. lac, *A., B.*

läck! int. 1. (alack) ach! weh! ei! 2. good ~! lieber Himmel! ach Himmel! **~-a-dāy'!** **läckadāi'sy!** (wehe dem Tage!) o Himmel!

läckadāi'sical, a. fam. schmachtend, schwärmerisch; geziert; schlaraffenhaft, bösig, schlaff; niedergeschlagen.

läck'-all, der Habenichts, arme Schlucker. * **~-beard**, der Milchbart, unbärtige Jüngling. * **~-brain**, der „Ohnehirn", Dummkopf.

A. **läck'er**, j. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. **läck'er**, s. lacquer.

läck'ey, der Lakai, Bediente. **to ~**, I. i. Lakai sein, dienen, aufwarten. II. t. bedienen; fig. unterthänig od. sklavisch folgen.

Läck'land, John ~, Johann ohne Land.

läck'-Lat'in, † der Lateinlose, Ignorant. * **~-lin'en**, a. ohne (Leib-)Wäsche, hemdlos. * **~-love**, der Mensch ohne Liebe. * **~-lus'tre**, a. glanzlos; blöde. **~-wit**, der Dummkopf. **~-wit'ted**, a. dummköpfig.

Lacōn'ic al, a. (**~ally**, adv.) 1. lakonisch, Lacedämon betr.; 2. laconic (klein), sparsam, kurz, bündig.

lacōn'icism, **läc'onism**, die lakonische Kürze.

to läc'onize, i. sich kurz fassen.

läc'quer [läk'er], der Lackfirnis. **to ~**, t. lackieren, firnissen (auch fig.). **~-work**, coll. lackierte Waren.

läc'quey [läk'i], s. lackey.

lacrosse', ein Ballspiel (in Kanada).

läc'tant, a. säugend. **~tary**, I. a. milchhaltig. II. s. die Milcherei. **~tate**, chem. das milchsaure Salz.

lacta'tion, die Säugung, Zeit des Säugens.

läc'teal, I. a. milchig, milchicht; Milch betr.: **~teal fever**, med. das Milchfieber; **~teal vein**, **~teal vessel**, od. II. s. med. das Milch- od. Chylusgefäß. **~teän**, a. milchartig. **~teous**, a. 1. milchig; 2. med. Milchsaft enthaltend od. führend; **~teous vessels**, pl. Milchgefäße.

lactes'cence, 1. die milchige Beschaffenheit; 2. das Milchen; der Milchsaft (der Pflanzen). **~cent**, a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

läc'tic, a. milchig; **~ acid**, chem. die Milchsäure.

lactif'erous, a. Milch führend (enthaltend); **~ duct**, med. der Milchgang.

lactif'ic al, a. milcherzeugend.

läc'tine, chem. der Milchzucker.

lactom'eter, **läc'toscope**, techn. der Milchmesser, die Milchwage.

lacū'n a, Lat. (pl. **~æ**) die Vertiefung; Lücke. **~al**, a. lückig, lückenhaft. **~ar**, die getäfelte Decke mit vertieften Feldern, Kassettendecke. **~ous**, **lăcūnōse'**, a. bot. vertieft, grubig, gefurcht.

lacus' tral. **~trine**, a. (Land-)Seen od. stehende Wasser betr.; **~tral dwellings**, pl. Pfahlbauten.

lad, der Bursche, Junge: der junge Mann.

lad'anum, das Ladanum (Gummi von *cistus ladaniferus*).

lad'der, die Leiter; fig. die (Stufen-)Leiter; mar. die (Schiffs-)Strickleiter, Schiffstreppe; min. die Fahrt; to kick down the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; he can't see a hole through a ~, hum. er kann nicht aus den Augen sehen. **~-beam**, der Leiterbaum. **~-step**, die Leitersprosse. **~-rope**, mar. das Fallreep. † **~-tack'le**, die Strickleiter (~ made of ropes, rope'-~). **~-way**, min. der Fahrschacht.

lad'dy (j. lad), das Bürschchen.

to lade (lād'ed, lā'den, selten lā'ded), I. t. 1. laden, beladen; vgl. to load u. heavy-laden; 2. a) (out) ausladen, ausleeren; b) (Wasser) (aus)schöpfen. II. i. † Wasser schöpfen.

lā-de-dā', to do the ~ (to ladies), Süßholz raspeln.

lā'dies'-compart'ment, das Damencoupé (Eisenbahn). **~-gir'dle**, der Damengürtel, Leibgürtel. **~-man**, fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt ist, der Frauenheld, Courmacher. **~-mile**, eine aristokratische Promenade im Hydepark. **~-toi'let**, das Tellerdrehen (ein Gesellschaftsspiel).

to lā'dify, t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lā'ding, 1. das Laden; 2. die Ladung, Fracht; bill of ~, com. das Konnossement. **~-mer'chant**, der Güterverlader.

lād'kin, das Bürschchen.

lā'dle, 1. a) der große Suppenlöffel; Kochlöffel; Schöpflöffel; Punschlöffel; b) die (Maurer-)Kelle; 2. mil. (gunner's ~) die Ladeschaufel; 3. die Schaufel (am Wasserrade). **to ~**, t. löffeln; to ~ out, mit einem Löffel ausschöpfen, auskellen, austeilen. **~-board**, das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Wasserrade); **~-boards**, pl. der Schaufelboden.

lā'dleful (pl. **~s**), der (Schöpf-)Löffel voll.

lā'dy, 1. die Herrin (des Hauses); Gebieterin; ~ of the house, die Hausfrau; 2. die Lady (entsprechend dem Lord), Titel einer (auch unverheirateten) Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; my ~, gnädige Frau; my ~ countess, die Frau Gräfin; our ~ the queen, Ihre Majestät die Königin; our (od. our blessed) ~, cath. unsere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; our sovereign ~, fam. unsere souveräne Herrin; 3. a) die Dame (entspr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); ladies and gentlemen, meine Damen u. Herren; she is quite the ~, sie ist eine sehr feine (gebildete) Dame, sie hat feinen Ton; ~ of easy virtue, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; your ~, Ihre (Frau) Gemahlin; my old ~, meine Alte; 4. zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes einem and. Subst. vorangestellt: ~ friend, die Freundin; ~ author, die Schriftstellerin. **~-bird** (**~-bug**, **~-cow**, **~-fly**), zo. der Marienkäfer, Sonnenkäfer *(coccinella)*; * fig. (liebkosend) Püppchen. **~-con'ting**, feiner langhaariger Wollenstoff. **~-day**, das Fest Mariä Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungstermin des Mietzinses). **~-fern**, bot. der Frauenfarn *(aspidium felix femina)*. **~-help**, die Stütze der Hausfrau; Gesellschafterin. **~-kil'ler**, hum. j. der allen Frauen den Kopf verdreht, der Herzenseroberer, Schwerenöter.

lā'dy hood, das Damentum, Stand u. Eigenschaft einer Dame. **~like**, a. u. adv. 1. einer gebildeten, feinen Dame geziemend od. würdig, fein, gebildet; 2. frauenhaft, zart.

lā'dy-love, die Geliebte, das Liebchen. **~ pa'troness**, die (hohe) Vorsteherin eines Vereines od. Unternehmens. **~-sit'ter**, die Dame, welche einem Künstler sitzt, um sich aufnehmen zu lassen.

lā'dy's-bed'straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut *(galium verum)*. **~-bow'er**, bot. die Waldrebe *(clematis)*. **~-comb**, bot. eine Art Kerbel *(scandix)*. **~-cush'ion**, bot. eine Art Steinbrech *(saxifraga)*. **~-fin'ger**, bot. der gemeine Wundklee *(anthyllis vulneraria)*. **~-hair**, bot. das Zittergras *(briza media)*.

lā'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (s. lady, 2): her ~, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unser Schiff; your ~, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lā'dy's-maid, das Kammermädchen. **~ man**, s. ladies'-man. **~-mantle**, bot. der Frauenmantel, Sinau *(alchemilla)*. **~ (side-)saddle**, der Quersattel, Damensattel. **~-seal**, bot. die gemeine Schmerwurz, schwarze Zaunrübe *(tamus communis)*. **~-slip'per**, bot. der Frauenschuh *(cypripedium calceolus)*. **~-smock**, bot. die Wiesenkresse, das Wiesenschaumkraut *(cardamine pratensis)*. **~-tra'ces**, od. **~-tres'ses**, bot. der Sommerdrehling *(spiranthes æstivalis)*. **~-twist**, fein gesponnener Kautabak.

Laër'tēs, Laertes (MN.).

Lætī'tia [lętish'ia], f. Letitia.

läg, I. a. u. adv. 1. schlaff, langsam, träge, säumig; 2. hinterher, hintennach kommend; too ~, zu spät. II. s. 1. der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterste, Hinterste; 2. sl. der Sträfling, Deportierte. **to ~** (**~ged**, **~ged**), I. i. 1. sich hinschleppen, sich langsam bewegen; 2. zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. II. t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gan, das (dem Finder gehörende) Wrackgut.

läg'-end, der letzte Rest, die Neige.

lā'ger(bēer), das (deutsche) Lagerbier.

läg'gard, I. s. (**läg'ger**) der Säumige, Zauderer, Zögerer. II. a. zaudernd, zögernd, langsam, säumig, träge.

lagoon', **lagūne'**, die Lagune; ~ island, die Laguneninsel.

lā'ic, I. od. **~al**, a. weltlich, nicht geistlich. II. s. der Laie.

läid, I. 1. pret. u. p.p. v. to lay; **~-by'**, p.a. bettlägerig; in den Wochen; **~-up'**, p.a. bettlägerig; land **~-up'**, das Brachland; 2. vulg. für lay, lag. II. p.a. gerippt, mit Wasserlinien (v. Papier).

lāin, v. to lie.

lair, das Lager (eines wilden Tieres).

laird, Sc. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, 1. der Stand eines Laien; 2. coll. die (Gesamtheit der) Laien, Laienschaft.

A. **lāke**, der (Land-)See; the ~ of fire and brimstone, bibl. der feurige Schwefelpfuhl; at the ~'-side, am See. **~'-dis'trict**, der Seebezirk (in der Grafschaft Cumberland). **~'-school**, **~'-po'ets**, **lā'kers**, **lā'kists**, die Seedichter: Dichter

schule, beſ. Wordsworth, Coleridge, Southey).

B. **lāke**, die (tiefrote) Lackfarbe, der Lack.

lāke'lẹt, der kleine See.

† **lā'kẹn**, ſ. lakin.

lāke'|,-vil'lage, das Seedorf, der Pfahlbau. **~-vil'lager**, der Pfahlbauer.

läk*h*, ſ. lac, *B.*

† **lā'kjn** (ladikin), die heilige Jungfrau.

lā'kjst, ſ. unter lake, *A.*

lā'ky, a. 1. einen See betr.; 2. reich an Seen.

lạllā'tiọn, die lallende Ausſprache (beſ. des r gleich l).

to läm (~med, ~med), t. fam. durchprügeln.

A. **lä'mạ** [auch lā'mạ], ſ. llama.

B. **lä'mạ** [auch lā'mạ], der Lama, buddhiſtiſche Prieſter; dąlä'i ~, od. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhiſten verehrt). **~ịsm**, der Lamaismus. **~ist, ~ite**, der Lamaiſt.

lạmăn'tjn(e), zo. die Seekuh *(trichĕchus manātus)*.

lämb, 1. a) das Lamm; a ewe in ~, ein trächtiges Schaf; the holy ~, od. the ~ of God, das Lamm Gottes, Chriſtus; b) fam. das Opferlamm, der Angeſchmierte; 2. das Lammfleiſch. **to ~**, i. lammen. **~'-ale**, das Lämmer- od. Schafſchurfeſt.

to läm'bāste, sl. ſ. to lam.

läm'bẹnt, a. leckend, lodernd, flüchtig ſpielend, züngelnd (v. Flammen).

Läm'bẹrt, Lambert, Lambrecht (MN.); St. **~'s day**, der 17. September.

Läm'bẹth, ein Teil v. London.

lämb'|fōld, die Lämmerhürde. **~kjn, ~ljng**, das Lämmchen. **~like**, a. lammartig, lammfromm, ſanft.

lämbs'||-let'tuce, bot. der Feldſalat, die Rapunzel *(valerianella olitoria)*. **~-quar'ters**, bot. der weiße Gänſefuß *(chenopodium album)*. **~-tongue**, bot. der lanzettblättrige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*. **~-skin** (auch lambskin), das Lammfell; die Pelzverbrämung der engl. Richter. **~-wool**, 1. die Lämmerwolle; 2. fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.

läme, a. (**~ly**, adv.) 1. lahm, hinkend; ~ of (od. in) one leg, an (od. auf) einem Beine lahm; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jm. Vorſchub leiſten; 2. fig. unvollkommen, unvollſtändig, mangelhaft; ſtümperhaft; ſchlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluß; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unreelle Börſenſpekulant; mar. das ſchlechte Fahrzeug. **to ~**, t. lähmen, lahm machen.

lạmĕl'l ạ, Lat. (pl. **~æ**), **läm'ęl**, die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.

läm'ęllạr, a. (**~ly**, adv. dünn)blätterig.

läm'ęl lātęd, ~late, a. 1. (**lämęllif'ęrŏus**) mit Blättchen verſehen; 2. aus Blättchen beſtehend, blätterig.

lạmĕl'ljfȯrm, a. blättchen- od. plättchenförmig.

lämęllōse', a. blätterig, geblättert.

lämę'nęss, 1. die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; 2. fig. die Schiefheit, Schwäche, Unvollkommenheit.

to lạmĕnt', 1. i. (weh)klagen (for, um). II. t. beklagen, bejammern. **~ęd**, fam. ſelig, verſtorben. * **~**, s. 1. die (Weh)Klage; der Jammer; 2. das Klagelied.

läm'ęnt ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. beklagenswert, bejammernswürdig; 2. kläglich, jämmerlich. **~ablenĕss**, die Kläglichkeit; der bejammernswürdige Zuſtand.

läm̆ęntā'tiọn, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); 2. **Läm̆ęntā'tiọns** (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klagelieder (Jeremiä).

lạmĕn'tẹr, der Wehklagende.

lạmĕn'tjn(e), ſ. lamantin.

lā'mjạ, myth. die Lamie, (kinderfreſſende) Unholdin; die Hexe.

läm'jn ạ (pl. **~æ**), Lat. 1. die (dünne) Platte, Lage, das Blättchen; 2. bot. die Blattfläche; 3. das Ohrläppchen. **~ạble**, a. zu dünnen Blättchen hämmerbar; ſtreckbar. **~ạr, ~ary**, a. aus dünnen Plättchen beſtehend. **to ~āte**, I. t. plätten, ſtrecken, walzen; **~ātjng-rol'lers**, pl. das Walzwerk. II. i. blättrig ſein. **~ātęd**, p.a., **~āte**, a. aus dünnen Plättchen od. Lagen beſtehend, blätterig.

läm̆jnā'tiọn, 1. das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech; 2. das Beſtehen aus Plättchen od. dünnen Schichten.

lā'mjsh, a. etwas lahm, etwas hinkend.

Läm'mąs, theol. Petri Kettenfeier (1. Auguſt); at latter ~, prv. auf (St.) Nimmermehrstag, niemals.

läm'mẹr|,geȳẹr, ~geī(ẹ)r, zo. der Lämmergeier *(gypaĕtus barbātus)*.

lämp, 1. die Lampe; ~ of safety, (in Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; 2. a) * die Leuchte, das Licht; ~ of life, das Lebenslicht; b) sl. das Auge.

läm'pądrōme, der Fackellauf, das Wettrennen mit Fackeln.

läm'pąss, vet. der Froſch (Geſchwulſt am Gaumen bei Pferden ꝛc.).

lämp'||-black, das Lampenſchwarz, der Lampenruß. **~-bur'ners, ~-tubes**, pl. die Lampenbrennerröhren. **~-chim'ney**, der Lampencylinder. **~-cot'tons**, pl. baumwollene Lampendochte.

läm'pẹr-ēēl, läm'pẹrn, ſ. lamprey.

lämp'||-ligh'ter, der Laternenanſteder; to run like a ~-lighter, wie ein Faßbinder laufen. **~-lit**, p.a. v. Lampen (od. Laternen) erleuchtet. **~-mu'ker**, der Lampenfabrikant, Laternenmacher. **~-mat**, der Lampenuntерſetzer, Lampenteller. **~-mer'chant**, der Lampenhändler. **~-oil**, das Brennöl.

ląmpoōn', das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähſchrift. **to ~**, t. in einem Pasquill verſpotten. **~ẹr**, der Pasquillant, Verfaſſer eines Spottgedichts. **~ry**, das Pasquillieren, Verſpotten.

lämp'-post, der Laternenpfahl.

läm'prey (läm'prẹl, läm'prjl, läm'prọn), zo. die Pricke, Lamprete, das Neunauge *(petromy̆zon)*.

lämp'-room, die Lampenkammer. **~-shade**, der Lampenſchirm, die Lampenglocke. **~-stand**, der Lampenunterſatz.

lä'n ąry, die Wollniederlage. **~ąte, ~ątęd**, a. mit Wolle überzogen, wollig.

Lăn'cąstẹr, Hauptſtadt v. **Lăn'cąshjre** u. Fam.N.

Lăncąstē'rjąn schools, pl. Schulen mit gegenſeitigem Unterricht (errichtet v. Joſeph Lancaſter, † 1838).

Lăncąs'trjąn, I. a. lancaſtriſch. II. s. der Anhänger des Hauſes Lancaſter.

A. **lănce**, 1. die Lanze, der Speer; to break a ~ with s.o., mit jm. eine Lanze brechen; 2. der Lanzenträger; Speerreiter. **to ~**, t. 1. mit einer Lanze ꝛc. (durch)ſtechen, durchſtoßen; 2. med. mit einer Lanzette aufſchneiden, öffnen.

B. **Lănce**, für Lancelot.

lănce'|,-cor'poral, mil. der Vicekorporal, Gefreite. **~-flag**, das Lanzenfähnchen. **~-head**, die Lanzenſpitze. **~-knight, ~-man**, der Lanzenreiter, Lanzknecht.

Lăn'çęlŏt, MN.

lăn'çęol ạr, ~āte, ~ātęd, a. bot. lanzettlich; **~ated window**, ſ. lancet-window.

lănce'pęsāde [auch länspęsād'], ſ. lance-corporal.

lăn'çẹr, 1. der Lanzenträger; Lanzenreiter; Ulan; 2. **~s**, pl. engliſcher Tanz (Quadrille *à la cour*).

lănce'-rest, der Lanzenſchuh.

lăn'çęt, 1. med. die Lanzette; 2. ſ. **~-window**. **~-arch**, arch. der (ſchmale) Spitzbogen. **~-head'ed**, a. mit lanzettförmiger Spitze. **~-shaped**, p.a. lanzettförmig. **~-style**, der ſpitzbogige Bauſtil, Spitzbogenſtil. **~-(shaped) win'dow**, arch. das (ſchmale) Spitzbogenfenſter.

lănçh, ſ. launch.

lăn'çjẹr, ſ. lancer.

lăn'çjfȯrm, a. lanzenförmig.

to lăn'çjnāte, t. zerreißen.

lănçjnā'tiọn, die Zerreißung.

lăn'çjng-knife, med. die Lanzette.

länd, 1. das (feſte) Land (Ggſ. water); on ~, auf dem (feſten) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fuhrgelegenheit, per Achſe; to swim to ~, ans Land ſchwimmen; to make (the) ~, mar. das Land anthun, ſich dem Lande nähern; to hug the ~, mar. dicht an der Küſte hinſegeln; to lay (od. shut in) the ~, das Land aus dem Geſicht verlieren; to raise the ~, 1. das Land näher zu Geſicht bekommen; 2. zu den Waffen rufen, ſ. 4, b; to set the ~, das Land peilen (unterſuchen); how lies the ~? fam. wie ſteht die Sache? wie hoch iſt die Zeche? in the ~ of the living, noch am Leben; 2. a) das Ackerland, Erdreich, der Boden; b) der Grund, Boden; c) die Länderei; das Grundſtück; (Land-)Gut; 3. a) der Erd-Rücken (zwiſchen den Furchen); b) die Acker-Abteilung; 4. a) das (begrenzte) Land, die Landſchaft; the ~ of promise, das gelobte Land; the ~ of cakes, das Kuchenland, Schottland; b) das Land (die Einwohner eines Landes). **to ~**, I. i. 1. landen, zu Lande kommen; 2. a) (v. Pferden ꝛc. nach einem Sprunge) zu Boden kommen; b) (ſicher) ankommen; das Ziel erreichen. II. t. 1. (to ~ up) mit (guter) Erde od. Dünger bedecken, häufeln; 2. a) landen, ans Land bringen; sl. (in eine Lage) verſetzen; b) (Waren) ausſchiffen, ausladen, löſchen; 3. a) (einen gefangenen Fiſch) ans Land ziehen; b) fig. (einen Gewinn) einſtreichen; c) (ein)fangen; betrügen; gewinnen.

länd'|-a'gent, der Gutsverwalter; Güteragent. **~-am'man**, der (Schweizer) Landammann. **~-an'imal**, das Landtier. **~-ar'my**, das Landheer.

län'dau, der Landauer (Reiſewagen mit einem nach vorn u. hinten niederzuſchlagenden Verdeck).

ländâulĕt', der kleine Landauer.

länd'|-bred, p.a. einheimiſch, inländiſch. **~-breeze**, der Landwind. **~-cape**, das

Vorgebirge. * ~-car'rack, hum. das zu Land geenterte Schiff. ~-car'riage, der Landtransport; der Lohn dafür; by ~-carriage, per Achse, mit Fuhrgelegenheit. ~-chain, die Meßkette. ~-com'pany, die Ländereiengesellschaft. ~-convey'ance, der Landtransport; der Lohn dafür. ~-crab, zo. die Landkrabbe *(gecarcinus)*; Am. sl. die Landratte. ~-drai'ning, die Entwässerung, Trockenlegung.

* **to länd'dămn**, t. des Landes verdammen, verbannen. (?)

län'dęd, a. 1. Ländereien besitzend; ~ man, ~ proprietor, der Grundbesitzer; ~ gentry, die Grundbesitzer, der niedere Landadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. od. daraus bestehend; ~ estates, pl. der Grundbesitz; ~ interest, das Interesse des Grundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; ~ property, der Grundbesitz, die Ländereien.

länd'-en'gine, die feststehende Dampfmaschine.

län'dęr, der Landende.

länd'|fall, 1. mar. das Anthun des Landes, die Landkennung (erstes Erblicken des Landes nach einer Seereise); 2. law, die Erbschaft an Ländereien. * ~**fish**, der Landfisch, stumme Geselle, j. der sich nicht in seinem Element fühlt.

länd'-flood, die große Überschwemmung.

~-force(s), die Landmacht, das Landheer.

länd'grāve, der (deutsche) Landgraf.

länd'grā'vĭate, 1. das Landgrafentum, die Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit ꝛc.); 2. die Landgrafschaft.

länd'grāvĭne, die Landgräfin.

länd'|-hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer.

~-ice, am Ufer festliegende Eismassen.

län'dĭng, 1. das Landen; 2. a) das Ausladen, die Löschung; b) die Löschungsstelle; 3. a) s. ~-place; b) der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn). ~-certif'icate, com. der Landungsschein. ~-char'ges, pl. com. die Landungskosten, Löschungsgebühren. ~-net, der Kescher, Ketscher. ~-place, 1. der Landungsplatz, die Schiffslände; 2. der (Treppen-)Absatz, die Treppenruhe. ~-stage, 1. die Schiffslände, Anlände; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). ~-wai'ter, s. land-waiter. ~-weight, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.

länd'-job'ber, der Makler (auch Wucherer) mit Ländereien. ~-job'bing, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. ~-jour'ney, die Landreise.

länd'lādy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.

länd'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. ~-league, die (irische) Landliga. ~-lea'guer, das Mitglied der (irischen) Landliga. ~-locked, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hafen) vor Winden gesichert.

länd'less, a. ohne Land, unbegütert.

länd' lōpęr, ~loûpęr, der Landstreicher.

länd' lōrd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; 3. der (Haus-)Wirt. ~**lordism**, die gutsherrliche Wirtschaft, das Interesse der Gutsbesitzer (in Irland). ~**măn**, der Landbewohner; die Landratte; der Landsoldat.

länd'-lub'ber, mar. sl. die Landratte.

~-**mark**, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke (Kennzeichen des Landes). ~-meas'uring, das Landmessen, die Landvermessung. ~-mon'ster, das Land-Ungeheuer.

ląndŏc'rąçy, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.

länd'||-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). ~-ow'ner, der Gutsbesitzer, Grundherr. * ~-pi'lot, der Führer auf Landreisen. ~-pi'rate, sl. der Straßenräuber. ~-rail, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*. * ~-ra'ker, der Landstreicher. * ~-rat, die Landratte. ~-reeve, der Unterbeamte des Landrentmeisters. ~-rent, die Landrente, der Bodenzins.

länd'rẹss &c., s. laund....

länd'-rev'enue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.

länd'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). ~-gar'dener, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. ~-gar'dening, die Landschaftsgärtnerei. ~-pain'ter, der Landschaftsmaler (fam. **länd'scąplst**, Landschafter). ~-pain'ting, die Landschaftsmalerei.

länd'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkaufte Staatsländereien.

Länd'sęēr, eFam.N. **Länd's'-End'**, („Landende") die Südwestspitze v. England.

länd'||-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. ~-shark, sl. der Gauner; Advokat. ~-shar'kers, pl. sl. Landschnapphähne (d. h. Wucherer in Ländereien). ~-shar'king, sl. die Landgaunerei. ~-sick, a. mar. sl. landkrank.

länd'skip, s. landscape.

länd'||-slide, ~-slip, der Erdsturz, Erdrutsch. ~-slope, der Abhang.

ländş'măn, 1. der Landbewohner, im Gegens. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.

länd'||-sol'dier, der Landsoldat. ~-spout, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). ~-spring, die nur nach starkem Regen ergiebige Wasserquelle. ~-stew'ard, der Landrentmeister.

† **länd'||strāit** (~**streight** [strāt]), der schmale Streifen Landes.

länd'||-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. ~-survey'or, der Landvermesser. ~-tax, die Grundsteuer. ~-ten'ant, der Landpächter. * ~-thief, der Landdieb. ~-trade, der Landhandel. ~-trav'elling, das Reisen zu Lande. ~-turn, der Landwind. ~-tur'tle (~-tor'toise), die Landschildkröte. ~-wai'ter (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.

länd'wąrd, adv. landwärts.

länd'||-war'rant, Am. die Urkunde zur Besitznahme v. Land. ~-wind, der Landwind. ~-wor'ker, der Landbauer.

lāne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Hecken-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a ~, Spalier bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.

läng, a. Sc. für long; ~ syne, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit; the days of auld ~ syne, die guten alten Zeiten.

läṇ'grę| (~-shot, **läṇ'grąge**), mar. die Kettenkugel.

läṇgterąloō', **läntęrloō'**, **läng'trą**, ein altes Kartenspiel.

läṇ'guąge [gw], 1. die Sprache; 2. die Ausdrucksweise, der Stil; 3. die Rede, Worte; strong ~, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; Flüche; to give s.o. good (ill od. bad) ~, j. höflich (unhöflich) anreden; 4. bibl. die Zunge, das Volk. ~**d**, a. 1. eine Sprache habend od. redend, in Zss. ... sprachig; 2. sprachkundig, sprachgewandt. * ~**lĕss**, a. sprachlos.

läṇ'guąge[gw]-mas'ter, der Sprachlehrer.

läṇgued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.

ląnguĕn'tę [gw], Ital. adv. mus. schmachtend.

läṇ'guęt [gw], das Züngelchen.

läṇ'guĭd [gw], a. (~**ly**, adv.) 1. matt, schwach, schlaff; 2. langsam, träge, schläfrig; 3. com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a ~ state, (vom Handel) danieder liegen. ~**nĕss**, 1. die Mattigkeit, Schlaffheit; 2. com. die Flauheit.

to läṇ'guĭsh [gw], i. 1. a) matt, schwach werden, (ver)schmachten; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stocken geraten, danieder liegen; 2. a) (for) sich (ab)härmen (um), sich sehnen, schmachten (nach); b) schmachtend blicken (v. Liebenden). ~, ~**mĕnt**, die Mattigkeit; das Hinsiechen; die Entkräftung; die Leidenspein; das Schmachten. ~**ĭng**, das Ermatten; * ~**ĭngs**, pl. die Siechtumsqualen.

läṇ'gu||ọr [gw], 1. die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Schläfrigkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; 2. * das Schmachten, Sehnen. † ~**rous**, a. erschlaffend, langweilig.

läṇ'ląrd, s. lanyard.

lā'nĭąry, I. a. zerfleischend. II. s. 1. † die Fleischbank, der Fleischscharren; 2. der Hunde- od. Augenzahn.

† **to lā'nĭąte** [od. läṇ'], t. zerfleischen, zerreißen.

ląnĭf'ęrous, ląnĭg'ęrous, a. wolletragend, wollig.

läṇk, a. (~**ly**, adv.) 1. schlank, schmächtig; 2. dünn, lose, schlicht; schlaff; 3. * schlaff herabhängend. * to ~, i. abmagern, abfallen.

läṇ'k|ĭsh, a. fam. ziemlich schmächtig, dünn; schlaff. ~**nĕss**, die Schlankheit, Schmächtigkeit; Schlaffheit.

läṇk'||-jawed, a. schmalbäckig. ~-lean, a. hohl und mager.

läṇ'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.

läṇ'nęr, zo. das Weibchen (**läṇ'nęrĕt**, das Männchen) des Wachtelfalken *(falco lanarius)*.

läns'quenĕt [qu = k], der Landsknecht (auch Kartenspiel).

läṇ'tęrn († **läṇth'ęrn**, † **läṇ'thọrn**), 1. a) die Laterne; magic ~, die *laterna magica;* b) die Feuerwarte, Feuerbake, das Leuchtfeuer; der Leuchtturm; 2. arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Dachaufsatz od. Treppenturm mit Fenstern. to ~, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. ~-bea'rer, der Laternenträger. ~-faced, a. s. ~-jawed. ~-fly, zo. der amerikanische Laternenträger *(fulgŏra laternaria)*. ~-jawed, ~-vis'aged, a. schmalbäckig. ~-jaws, pl. eingefallene Backen. ~-ma'ker, der Laternenmacher. ~-wheel, mech. das Stockgetriebe, der Drehling, Treibling.

ląnū'ginous, a. milchhaarig, wollig.

lăn'yȧrd, mar. das Taljereep (dünnes Tau zum Straffziehen der Wanten).

Lą̆ȯdję̄'ą, Name verschiedener altgriechischer Städte, auch des jetzigen Latakia. **~ąn,** a. u. s. laodiceisch; der Bewohner v. Latakia; **~an lukewarmness,** bibl. laodiceische Lauheit.

to lăp (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** a) (über etw.) klappen, falten, legen, breiten; b) (up) (ein)wickeln, einhüllen (in, in); * **~ped in proof,** stahlumhüllt; **2.** (up) (auf)lecken, schlappen. **II.** i. (over) überstehen, überragen. **~,** s. **1.** a) der überstehende Teil, Vorstoß, Rand, Saum; arch. der Überschlag (am Gesimse), die Randleiste; b) der Schoß, Zipfel (eines Kleides); c) **~** (od. tip) **of the ear,** das Ohrläppchen; d) sp. der Umkreis einer Rennbahn; **2.** der Schoß (einer sitzenden Person); fig. **in the ~ of luxury,** im Schoße des Glücks, in Üppigkeit u. Nichtsthun; **3.** sl. das Getränk. **~'-dog,** der Schoßhund. **~'-eared,** a. schlappohrig, mit Hängeohren.

lą̆pĕl', der (Rock-)Aufschlag, Umschlag.

lăp'fŭl, ein Schoßvoll.

+ lăp'jęīde, der Steinmetz.

lăpjdā'rį̆ąn, a. einen Stein betr.; **~an record,** die Steinurkunde. **~ous,** a. steinern.

lăp'jdȧry, I. a. **1.** Steine od. die Steinschneidekunst betr.; **2.** in Stein gehauen od. geschnitten, lapidarisch; **~ style,** der (kraftvolle, gedrungene) Lapidarstil. **II.** s. **1.** der Steinschneider; **2.** der (Edel-) Steinhändler, Juwelier; **3.** der Stein- od. Gemmenkundige.

+ to lăp'jdāte, t. steinigen.

† lăpjdā'tion, die Steinigung.

lą̆pid'ęous, a. steinartig.

lăpjdēs' ęenę̆e, 1. das Versteinern; **2.** die versteinerte Masse. **~ęent, I.** a. (sich) versteinernd. **II.** s. der versteinernde Stoff.

lăpjdĭf'jcȧl, a. steinbildend, versteinernd.

lą̆pidjfjcā'tion, das Versteinern, die Steinbildung.

to lą̆pid'jfy, t. (u. i. sich) versteinern.

lăp'jdist, der (Edel-)Steinkundige; Juwelier.

lą̆pil'lī, Lat. pl. Schlackenstücke u. Vulkanasche.

lā'pjs, Lat. (pl. lăp'jdēs) der Stein; **~ bonōnjēn'sjs,** der Bologneserspat; **~ hę̆păt'jcus,** der Leberstein; **~ Infęrnā'lis,** der Höllenstein; **~ lāz'ūlī,** der Lapis Lazuli, Lasurstein; **~ Lȳd'jus,** der Probierstein.

Lăp'jthæ, pl. die Lapithen, ehem. Volk in Thessalien.

Lăp'lȧnd. Lappland. **~ęr,** der Lappländer, Lappe. **~ish,** a. lappländisch.

lăp'-machine', die Wickel- od. Wattenmaschine.

Lăpp. der Lappe; **the ~ stock,** der lappländische Stamm.

lăp'pęr, der Ein- od. Aufwickler; sl. der Säufer.

lăp'pęt. 1. der Schoß, Zipfel (eines Rocks); Flügel einer Haube). **to ~,** t. mit einem Zipfel ꝛc. versehen.

lăp'pję̆e, sp. das Ausgeben (d. h. Bellen) eines Jagdhundes.

lăp'pjng (**~ o'ver**), s. das Übereinandergreifen.

Lăp'pjsh, Lą̆ppō'nją̆n, a. lappisch.

lăp'sȧble, a. fähig fehlzutreten; fehlbar.

lăpse, 1. a) der Fall, das Gleiten eines Stromes); b) das Verfließen, der Verlauf (der Zeit); **2.** fig. a) das Verfallen (to, in); der Verfall, die Ausartung; b) der Fehltritt; Irrtum; **~ of memory,** der Gedächtnißfehler, das Versehen; c) der (Sünden-) Fall (Adams); **3.** law, der Verfall, Heimfall (eines Rechtes); **in ~,** verfallen. **to ~, I.** i. **1.** a) fallen; b) (unvermerkt od. allmählich) gleiten, verfließen, verstreichen (v. der Zeit); **2.** a) verfallen; geraten (into, in); b) (sittlich) fallen, fehlen; **3.** law, (v. einem Rechte) heimfallen (to s.o., an j.). **II.** t. † zu Falle od. in Verfall bringen; verfallen lassen. **~d** [lăpst], p.a. **1.** law, verfallen; **2.** * in Verfall geraten.

lăp' -si'ded (lop-sided), a. auf eine Seite (überhangend; **~-sided ship,** das Schiff mit einer Schlagseite. **~-stone,** der Klopfstein (des Schuhmachers).

lăp'sus lĭn'guæ [gw], Lat. das (sich) Versprechen, das Aussprechen von etw. Unbeabsichtigtem.

Lą̆pū'tą, eine fliegende Insel, bewohnt v. selbstvergessenen Gelehrten in Gulliver's Travels v. Swift († 1745).

lăp' wĭng, zo. der Kibitz (*vanellus cristātus*). **~wŏrk,** die übergeschlagene, geflochtene Arbeit.

lā'quę̆ąr [auch lă'], s. laeunar.

lāquę̆a'rją̆n, a. mit einer Schlinge kämpfend (v. einem Gladiator).

lăr, Lat. (pl. lă'rēs, lărs) der (römische) Lar, Hausgott.

lăr'bȯard, mar. (**~** side) das Backbord (linke Seite eines Schiffes); **~** quarter, des Backbordquartier; **~** tack, der Backbordgang; **~** watch, die Backbordswache.

lăr'cęn oŭs, a. diebisch; unehrlich. **~y,** law, der (unbedeutende) Diebstahl, die Entwendung; grand (od. great) **~y,** Diebstahl über 12 d.; petit (od. petty) **~y,** Diebstahl unter 12 d.; simple **~y,** der einfache Diebstahl ohne erschwerende Umstände, Ggs. compound od. mixed **~y.**

lărch, bot. (**~'-fir, ~'-tree**) die Lärche *(larix);* **European ~,** die gemeine Lärche, Lärchentanne, Weißlärche *(larix Europæa).*

lărd. 1. (hog's **~**) das Schweineschmalz; **2.** † der Speck; das fette Schweinefleisch. **to ~,** t. **1.** spicken; fett machen; mit Fett beträufeln; **2.** fig. (mit Floskeln) spicken.

lărdā'ceous [shus], a. schmalzartig; speckartig.

lăr'dęr, die Speisekammer, Fleischkammer; der Speiseschrank.

lăr'dęrę̆r, der Aufseher über die Speisekammer; der Ausgeber, die Ausgeberin.

lăr'djng (**~-ba'con,** der Speck zum Spicken. **~-pin,** die Spicknadel.

lăr'dite, min. der Speckstein.

lăr'dǫn, die Speckschnitte (zum Spicken).

lăr'dy, a. speckig.

lă'rę̆s, s. lar.

lărge, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) groß, bei. von großem Umfange, dick, stark; **~** of limbs, v. starkem, kräftigem Gliederbau; a **~** number, eine große Zahl; **~** money, großes ganzes Geld, grobe Münze, grob Courant; b) ausgedehnt v. Flächen; weit; geräumig; breit; auch fig.: **to be in a ~ way of business,** ein großes Geschäft haben; a **~** conscience, ein weites Gewissen; **2.** a) reichlich (to give **~ly** &c.); überflüssig; b) ausführlich, weitläufig (upon a subject); **3.** a) umfassend (vom Geiste; b) groß, hochherzig, edel; **4.** frei, ungezwungen; zügellos; **~ jests,** pl. derbe Späße; **5.** mar. **~ wind,** der Backstage- od. Seitenwind; **to go** (od. **sail**) **~,** alle Segel ausetzen. **at ~, 1.** a) in voller Ausdehnung, weithin gestreckt; b) im Freien, ins Freie; **to go** (od. **roam**) **at ~,** weit hinaus schweifen, in die Welt gehen; frei umhergehen; 2. uneingeschränkt, in (voller) Freiheit, auf freiem Fuße; **to go at ~,** frei umhergehen; **a gentleman at ~,** j. der sein eigener Herr, od. ohne Beschäftigung ist (j. der baronisiert); 3. in ausgedehnter Weise, im großen (**business transacted at ~**); weitläufig; * mit weitem Ziele; **to talk at ~,** weitläufig sprechen; 4. im großen u. ganzen, im allgemeinen; **the world at ~,** die ganze Welt; die Welt da draußen (im Ggs. zur Heimat). **to ~,** i. mar. mit halbem Winde segeln.

lărge' -boned, a. groß- u. starknochig. * **~-han'ded,** a. mit weitgreifender Hand, habgierig. **~-hear'ted,** a. großherzig; uneigennützig. **~-hear'tedness,** die Großherzigkeit. * **~-limbed,** a. großgliederig. **~-sized,** a. von großem Format, von bedeutender Größe.

lărge'nęss, die Größe; Weite, Ausdehnung; der (weite) Umfang.

lăr'gęss, 1. die Freigebigkeit, Milde; **2.** die Schenkung, Geldspende.

lărghĕ**t'tō,** a. Ital. adv. mus. etw. langsam u. gedehnt.

lărgĭl'oquĕnt, a. wortreich.

lăr'gjsh, a. ziemlich groß.

lăr'gō, a. Ital. adv. mus. langsam u. gedehnt.

lărk, 1. zo. die Lerche; **with the ~,** früh mit der Lerche; **as merry as a ~,** urfidel; **2.** fam. der Spaß, Ulk, lustige Streich. **to ~,** i. **1.** Lerchen fangen (streichen); **2.** lustige Streiche machen, tolles Zeug treiben; to **~ about,** umhertollen.

lăr'k ęr, der Lerchenfänger; fam. j. der tolle Streiche macht. **~jng,** der Lerchenfang; fam. das Ulken.

lărk' -like, a. einer Lerche gleich. **~'s-heel,** bot. **1.** die Kapuzinerkresse *(tropæolum);* **2.** (gew. **~-spur**) der Ritterspurn *(delphinium).*

lăr'ky, a. fam. zu übermütigen Späßen aufgelegt, tolle Streiche machend.

lăr'mĭęr, arch. das Traufdach, die Hängeplatte, Trauf- od. Kranzleiste.

to lăr'rup, t. sl. durchprügeln.

lăr'ųm od. lă', auch lä'], (alarum) **1.** das aufschreckende Lärmschlagen; die Lärmglocke; der Aufruhr; **2.** (**~-clock**) der Wecker; die Weckuhr. **to ~,** s. **to alarm.**

lăr'v'ą, Lat. (pl. **~ę̄**) **1. myth.** die Larve, der Geist (eines Verstorbenen); **2.** zo. die Larve (der Insekten). **~ąl,** a. eine Larve betr. **~ątĕd,** a. verlarvt, maskiert. **~jfȯrm,** a. larvenförmig.

lą̆rvĭp'arous, a. Larven gebärend.

lą̆rȳn', ǧeąl [od. lărjnǧē'ąl], **~ǧeąn** [od. lărjnǧē'ąn], a. den Kehlkopf betr.

lărynǧi'tis, med. die Kehlkopfentzündung.

lărynǧŏl'ǫgy, die Lehre vom Kehlkopfe.

lărynǧŏph'ǫny, med. der Kehlkopfton.

lą̆rȳn'ǧoscȯpe, med. der Kehlkopfspiegel.

lărynǧŏt'ǫmy, med. der Kehlkopfschnitt.

lăr'ynx [od. lă'], der Kehlkopf.

lą̆scĕr' [od. lăs'cęr], der Laskar, ostind. Knecht in der Armee u. auf Schiffen.

lascĭv'ious, a. (~ly, adv.) lüstern, üppig, wollüstig: unzüchtig, unkeuſch. ~nĕss, die Lüſternheit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.

lā'sẹr, das Laſergummi (der Alten, v. *(lapsia silphium)*. ~wŏrt, bot. das Laſerkraut *(laserpitium)*.

lash, 1. die Schmitze (an einer Peitſche); die Peitſche; under the ~, unter der Herrſchaft der) Peitſche; 2. a) der Hieb, Streich; b) die Strieme; 3. der (ſcharfe) Hieb, beißende Spott (at, auf); 4. (eye-~) die Augen-Wimper. to ~, I. t. 1. a peitſchen, geißeln, hauen; to ~ into fury, durch Peitſchen zur Wut treiben; to ~ the waves, die Wellen peitſchen; b) geißeln, züchtigen, verſpotten; 2. mar. (mit einem Tau) feſtbinden, ſorren; 3. (u p) (eilig empor)ſchnellen. II. i. 1. heftig ausſchlagen (at, auf.; fig. geißeln; 2. (v. der Peitſche) klatſchen, knallen; to ~ on, losjagen; to ~ out, (mit den Hufen) ausſchlagen; to ~ out into excesses, ſich wilden Leidenſchaften zügellos hingeben. ~ed lăsht', p.a. bot. bewimpert.

lăsh'ẹr, 1. der Peitſcher, Geißler; 2. ~ing, mar. das Sorrtau; 3. provinc. die Wehr.

lăsh'ing, I. p.a. überſchwenglich. II. s. 1. das Peitſchen, die Züchtigung ꝛc., vgl. to lash; 2. = ~er, 2; 3. Ir. das Überma.

lā'ship, für ladyship.

to lăsk, i. mar. umherkreuzen, lavieren.

lăs'kẹts, pl. mar. die Ketten od. doppelten Tauen am Segel, die Bonnette anzureihen.

lăss (sc. dim. **lăs'sie, lăs'sock**), fam. das Mädchen, Mägdlein; die Geliebte; das Dienſtmädchen. * ~'-lorn, p.a. von der Geliebten verlaſſen.

lăs'ĭtūde, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. die Abſpannung.

lăs'sō, pl. ~s, der Laſſo, die Wurfſchlinge. to ~, t. (wilde Pferde) mit dem Laſſo einfangen.

A läst, I. a. 1. letzt (der Reihe od. der Zeit nach); the ~ but one, der vorletzte; the ~ but two, der vorvorletzte, drittletzte; the) ~ not least, der (die, das) letzte vgl. 4), (aber durchaus) nicht geringere; nicht zu vergeſſen; on one's ~ legs, dem Tode nahe, todmatt; rettungslos; on one's ~ resources, ratlos u. in verzweifelter Lage; the ~ resort (od. shift), das letzte Auskunftsmittel; the ~ gasp, der letzte Atemzug; the ~ sleep, der Todesſchlaf; to go to one's ~ home, ſterben; to give a thing the ~ touch, die letzte Hand an etw. legen, einer Sache den letzten Schliff geben; the ~ thing, adv. zu allerletzt; 2. letzt(vergangen); jüngſt (verfloſſen); vorig; ~ month, verfloſſenen Monats; ~ night, vergangene Nacht; geſtern Abend; ~ week, vorige Woche; ~ Monday od. on Monday ~), vorigen Montag; in August ~, (im) vergangenen, vorigen Auguſt; 3. äußerſt; to the ~ degree, im höchſten Grade; of the ~ importance, von der größten Wichtigkeit; äußerſt wichtig; the ~ finish, die äußerſte Feinheit u. Vollendung; 4. letzt, niedrigſt, geringſt. II. s. 1. a) der (die, das) Letzte; pl. die Letzten; b) (v. zwei) der (die, das) letztere; 2. a) das Letzte; at (the) ~, zuletzt, am Ende, ſchließlich; to the (very) ~, bis zuletzt; to breathe one's ~, den letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich ſah ihn zuletzt bei ...; b) das (beſ. Lebens-)Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. III. adv. 1. zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; 2. letzthin, neulich; 3. † endlich, ſchließlich.

B. **to läst**, i. 1. (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu ſchön um Beſtand zu haben; 2. a) (v. Früchten) ſich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, fam. vorhalten, langen. ~, s. fam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **läst**, s. 1. provinc. die Laſt, das Gewicht überh.; 2. a) die Schiffsladung; b) der Ballaſt; 3. a) die Schiffslaſt (Gewicht v. zwei Tonnen); b) ein Gewicht (v. verſchiedener Größe).

D. **läst**, s. der Leiſten (des Schuhmachers); to put upon (od. to set on) the ~, über den Leiſten ſchlagen; to stick to one's ~, (als Schuſter) bei ſeinem Leiſten, od. in ſeinem Fache bleiben.

läs'tạge, 1. † a) die Schiffsladung; b) der Ballaſt; 2. die Laſtgebühr, der Schiffszoll; 3. die Markt- od. Meßgebühr.

läs'tĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. beſtändig, immerwährend; 2. dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte (nicht ausgehende) Farbe. II. s. 1. die Dauer, Ausdauer; 2. com. der Laſting (Wollenatlas). ~nĕss, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

läst'ly, adv. 1. zuletzt, am Ende; 2. endlich, ſchließlich; 3. neulich, unlängſt, vor kurzem.

läst'-ma'ker, der Leiſtenſchneider. ~-men'tioned, p.a. zuletzt erwähnt. ~-named, p.a. zuletzt genannt.

Lătạkĭ'ạ, Latakia (ſyr. St., ehem. Laodicea). ~ạn, a.; ~an tobacco, latakia (klein), der Tabak von dort.

lătch, 1. die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot, riegelfeſt; 2. ~ẹs, pl. od. ~'ĭng, f. laskets. to ~, t. 1. einklinken; zuſchließen; 2. † (auf)fangen, faſſen, feſthalten.

lătch'ẹt, 1. der Schuhriemen; 2. die elaſtiſche (Patent-)Schnalle.

lătch'-key, der Drücker; Hausſchlüſſel.

lāte (comp. lā'tẹr, vgl. latter; sup. lā'tẹst, vgl. läst), I. a. 1. a) ſpät; a ~ dinner, ein ſpätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird ſpät; it is never too ~ to mend, Beſſerung kommt nie zu ſpät; b) zu ſpät kommend; to be (od. come) ~, zu ſpät kommen, ſich verſpäten; 2. a) letzthin od. (noch) jüngſt geweſen; vorig, vormalig, ehemalig; (jüngſt) verſtorben, ſelig (hochſelig); abgetreten (vom Amt od. aus einer Wirkſamkeit); her ~ husband, ihr ſeliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochſelige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, neue Nachrichten; of ~ years, in den letzten Jahren, ſeit einigen Jahren; of ~, od. ~ly, adv. kürzlich, vor kurzem, unlängſt, jüngſt; ſoeben, ſeit kurzem; in neuerer Zeit, neuerdings; † vormals. II. adv. 1. ſpät, lange; ~ at (od. in the) night, ſpät in der (od. die) Nacht; 2. (noch) vor kurzem, jüngſt, unlängſt, (noch) neuerlich; ſoeben; früher, zuvor, einſt.

† **lā'tẹd**, p.a. verſpätet, v. der Nacht überfallen.

lạtēēn', a. mar. ~ sail, das lateiniſche Segel (dreieckig u. in weite Spitzen auslaufend an einer langen Rahe, im Mittelmeer gebräuchlich); ~ yard, die Rahe eines lateiniſchen Segels.

lā'tẹncy, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lāte'nĕss, 1. die Späte, ſpäte Zeit; Neuheit; 2. das ſpäte (verſpätete) Eintreten (Kommen).

lā'tẹnt, a. (~ly, adv.) verborgen, geheim; phys. latent, gebunden (z. B. ~ heat).

lā'tẹr, a. u. adv. (comp. v. late) 1. ſpäter ꝛc., vgl. late; 2. neuer; ~ on', ſpäterhin.

lăt'ẹrạl, a. ſeitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite befindlich; bot. ſeitenſtändig; judge ~, law, der Beiſitzer; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, die Seitenanſicht. ~ly, adv. ſeitlich; ſeitwärts; an, auf, von, nach der Seite; dabei, daneben.

Lăt'ẹrăn, I. s. der Lateran (bis 1308 Wohnſitz der Päpſte in Rom). II. a. lateraniſch; ~ council, die Lateranſynode.

lătẹrĭfō'lĭous, a. bot. dem Blatte zur Seite ſtehend.

lāte'-ripe, a. ſpätreif(end).

lătẹrĭ'tĭous [shụs], a. ziegelartig, ziegelrot.

lā'tẹst, a. u. adv. (sup. v. late) ſpäteſt, letzt; neueſt; at the ~, ſpäteſtens; ~ intelligence (od. news), die neueſten Nachrichten, das Allerneueſte; what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueſte Mode; his repentance was of the ~, ſeine Reue kam zu ſpät.

lāte'wạrd, adv. u. a. etwas ſpät; ~ hay, das Nachheu.

A. **lăth**, pl. lăths, die Latte; das hölzerne Schwert; as thin as a ~, fam. ſpindeldürr; ~s, pl. arch. die Verſchalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. to ~, t. belatten; verſchalen. ~'-back, vulg. die Hopfenſtange, lange Latte (ſchmächtiger Menſch). ~'-brick, der Lattenziegel (langer Backſtein v. 22 auf 6 Zoll).

B. **lăth** od. **lăthe**, der Gau, 4 od. 5 Hundreds umfaſſender (Grafſchafts-)Bezirk.

Lā'thạm, eFam.N.

lăthe, 1. (tur'ning-~) die Drechſelbank, Drehbank; 2. die Lade (eines Webſtuhls).

lăth'ẹr, 1. der Seifenſchaum; 2. der dicke Schweiß (beſ. erhitzter Pferde). to ~, I. i. ſchäumen. II. t. 1. einſeifen; 2. fam. derb durchprügeln.

lā'thĭng, das Belatten, die Belattung.

lăth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der Lattenverſchlag.

lā'thy, a. lattenartig, lang u. dünn.

Lā'tĭạn [shĭạn od. shạn], a. latiniſch, Latium betr.

lạtĭb'ŭlụm (pl. ~a), Lat. der Schlupfwinkel; die Winterhöhle (der Tiere mit Winterſchlaf).

lăt'ĭclāve, breiter (Purpur-)Streif (vorn) an der Tunica der röm. Senatoren.

lătĭfō'lĭate, ~fō'lĭous, a. breitblätterig.

Lăt'ĭn, I. a. lateiniſch; ~ church, die lateiniſche, römiſch-katholiſche Kirche. II. s. 1. der Latiner (Bew. des alten Latium); 2. a) das Lateiniſche, Latein; b) † die lateiniſche (Schul-)Arbeit. † to lăt'ĭn.

t. lateinisch ausdrücken; ins Lateinische übersetzen.
lăt'jn,ĭsm, der Latinismus, die lateinische (Sprach-)Eigenheit. **~ĭst,** der Latinist, Kenner des Lateinischen.
lạtĭn'jty, die Latinität (lateinische Sprache od. Reinheit derselben).
lătjnjzā'tion, die Latinisierung.
to lăt'jnize, t. u. i. latinisieren.
lătjrŏst'rous, a. breitschnäbelig.
lā'tjsh, a. fam. etwas od. ziemlich spät.
lăt'jt ănt, a. verborgen, versteckt. **~ăt,** der Vorladungsbefehl vor das Gericht Queen's-(od. King's-)Bench; **al.** der Advokat.
lătjtā'tion, das Verborgensein.
lăt'jtüde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite (eines Ortes); astronomische Breite (eines Gestirns); north (south) **~,** nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Spielraum, die Ausdehnung, Freiheit.
lătjtū'dịnal, a. die (geogr.) Breite betr.
lătjtūdịnā'rịan, I. a. ungebunden, frei; (religiös) nicht engherzig, freisinnig. II. s. der kirchlichen Abweichungen Spielraum gestattende, freisinnige Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **~ĭsm,** die anderen (Religions-)Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.
lătjtū'dịnous, a. breit, umfangreich.
Lă'tjum [shjum], (Alt-)Latium (mittelitalienische Landschaft).
† **lā'tr|ant,** a. bellend; lärmend, zänkisch. † **to ~ate,** i. bellen.
† **lătrā'tion,** das Bellen.
lątrī'ą [od. lā'trja], die Anbetung (Gottes).
† **lăt'roçĭny,** die Räuberei.
lăt'tęn, 1. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Lattun (**~-brass**). II. a. messingen. **~-i'ron,** das Eisenblech.
lăt'tęr, a. (comp. zu late, bes. Ggs. zu former) 1. später, spät; **~** days, pl. spätere Lebenstage; **~** fruits, pl. Spätfrüchte; 2. (der, die, das) letztere; **~** math, das Grummet; the former — the **~,** jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. letzt(verflossen), jüngst; **~** ages (od. times), pl. neuere Zeiten; * at the **~** day, am jüngsten Tage; **~-day** (lat'terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; Latterday Saints, pl. die Heiligen der letzten Tage (Mormonen). **~ly,** adv. in der späteren, letzte(re)n Zeit, zuletzt; in letzterer Zeit, neuerlich, neuerdings, neulich, letzthin.
lăt'tjce, 1. a) das Gitter; b) (**~-work**) das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; (**~-blind**) die Jalousie; b) (**~-win'dow**) das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk (das ein Wappenschild in senkrechten u. wagerechten Linien bedeckt). **to ~,** t. (up) vergittern. **~d** [st], p.a. gegittert. **~-bridge,** die Gitterbrücke (v. Holz). **~-gir'der, ~-truss,** der Gitterbalken, (hölzerne) Gitterträger.
to lâud, t. loben, preisen, rühmen; to **~** s.o. to the skies, j. bis in den Himmel erheben. **~,** s. 1. das Lob; der Preis; 2. a) der (bes. kirchl.) Lobgesang; b) **~s,** pl. die Frühmesse.
lâu'd|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) löblich, lobenswert; med. gesund (v. Säften). **~ąblenĕss, lâudąbĭl'jty,** die Löblichkeit, Lobenswürdigkeit.
lâu'dạnŭm [fam. lŏd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. **to ~,** t. mit Laudanum vergiften.
lâudā'|tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Lobhudeln. **~tọr,** der Lobredner.
lâu'dạt|ọry, I. (**~ive**) a. lobend, preisend; **~ory** prayers, pl. Lobgebete. II. s. die Lobrede; Lobpreisung.
to läugh [läf], I. i. 1. lachen (at, * over, über); to make s.o. **~,** j. zum Lachen bringen; to **~** at s.o. to his face, jm. ins Gesicht lachen; to be **~**ed at, ausgelacht werden; to **~** to s.o. († upon s.o.), jm. zulachen; to **~** outright, aus vollem Halse lachen; to **~** from the teeth outward, gezwungen lächeln, greinen; to **~** in one's sleeve, sich ins Fäustchen lachen; to **~** on the wrong side (od. out of the other corner) of one's mouth, fam. heulen; let him **~** that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenden). II. t. * to **~** away, weglachen, verscherzen; to **~** down, gründlich auslachen; * to **~** out of patience, to **~** into patience, zornig u. wieder gut lachen; to **~** off, weglachen, lachend über etw. (Mißliches) hinweggehen; * to **~** out, lachend hervorbringen; unter Lachen wegscherzen; * to **~** s.o. out of a mood, js. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to **~** a person out of himself, j. aus der Haut lachen; to **~** to scorn, jm. hohnlachen; * to **~** o.s. to death, rfl. sich zu Tode lachen.
läugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a **~,** ein Gelächter erheben; to have the **~** of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.
läugh'|ąble [läf'], a. (**~ąbly,** adv.) lächerlich. **~ablenĕss,** die Lächerlichkeit.
läugh'ęr [läf'ęr], der Lacher; die Lachtaube.
läugh'|ĭng [läf'], 1. p.a. lachend; **~ly,** adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. **~** gas, chem. das Lachgas, Stickoxydul. no **~** matter, nichts zum Lachen, etw. sehr Ernstes. **~-stock,** der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Stichblatt.
läugh'-provo'king [läf'], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.
läugh'tęr [läf'], das Gelächter, Lachen; to break out into **~,** ein lautes Gelächter erheben; roars of **~,** pl. schallendes Gelächter. **~-lif'ter,** der Spaßmacher. **~-lov'ing,** p.a. gern lachend.
läugh'y [lä'fi], fam. gern u. viel lachend.
lâuk! int. s. law.
läunçe, s. lance.
Läun'cęston, eSt.
to läunch, I. t. 1. † (to lance) a) (Geschwüre) aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, witzige Einfälle) (ab-)schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (laufen) lassen; to **~** a boat, ein Boot aussetzen; to **~** s.o. on the world, j. in die Welt hinaussenden, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to **~** into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to **~** out) hinausschweifen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to **~** out of, abschweifen von; to **~** out against, angreifen, herunterreißen. **~,** s. mar. 1. das vom Stapellassen, der Stapellauf (eines Schiffes); 2. die Barkasse (größtes Boot). **~'ing-planks,** pl. mar. Ablaufsplanken.
† **lâund,** s. lawn.
läun'dęr, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; **~s,** pl. das (hölzerne) Gefluder. † **to ~,** t. waschen; netzen.
läun' dęręr, der Wäscher. **~drĕss,** die Wäscherin; (Wäsche besorgende) Aufwärterin. † **to ~dręss,** i. Wäsche besorgen od. waschen.
läun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. **~-maid,** das Waschmädchen. **~-room,** die Wäschkammer. **~-wom'an,** die Waschfrau.
Lâu'rą, Laura (FN.).
lâu'ręate († **lâu'ręat**), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergekrönte; (poet **~,** pl. poets **~**) der gekrönte Dichter, Hofdichter. **to ~,** t. mit Lorbeer krönen. **~ship,** die Würde eines gekrönten Hofdichters.
lâurẹā'tion, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.
laur'ęl [lŏr', auch lä'ręl], 1. bot. (**~-tree,** true **~,** common **~**) der Lorbeerbaum *(laurus nobilis);* American **~,** die Kalmie *(kalmia);* 2. die Lorbeerblätter; (crown of **~,** **~-wreath**) Lorbeerkranz; to repose on one's **~s,** auf seinen Lorbeeren ruhen. **~led,** p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. **~-bough,** der Lorbeerzweig. **~-wa'ter,** das Lorbeerwasser.
Lâu'rençe, s. Lawrence.
Lâurĕn'tjan [shjan], a. den Laurentius (**St. Lâw'rençe**) betr.
lâu'ręstine, bot. der Bastardlorbeer, Laurustin *(viburnum tinus).*
lâurĭf'ęrous, a. Lorbeeren tragend.
lâu'rustine, s. laurestine.
Lâu'ry, für Lawrence, Laura.
lā'vą [od. lä'], min. die Lava.
lăv'ąrĕt, zo. der Schnäpel, Maifisch *(salmo lavarētus).*
lạvāt'jc, a. s. lavic.
lạvā'tion, die (feierliche) Waschung.
lăv'ątory, I. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschsaal, das Waschzimmer; c) die Vorrichtung zum Händewaschen; das Toilettenzimmer, Kloset; d) die Waschbank; das Waschfaß; 2. min. das Waschwerk, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.
A. * **to lāve,** I. t. waschen; (be)netzen; baden; spülen; ausschöpfen. II. i. sich baden.
B. **lāve,** int. Am. (Fr. *lève*) auf, auf! (Alarmruf).
† **to lạvēē',** i. lavieren, kreuzen.
† **lāve'mẹnt,** 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Klystier, die Eingießung.
lăv'ęndęr, 1. bot. der schmalblätterige Lavendel, die Spike, deutsche Narde *(lavandŭla spica);* to lay up in **~,** fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (**~-col'our**) die Lavendelfarbe (mattes Blau). **~-oil,** das Lavendelöl. **~-thrift,** bot. die Strandnelke *(statice limonium).* **~-wa'ter,** das Lavendelwasser.
lā'vęr, bibl. u. * das Waschbecken.
lăv'ęrŏck, Sc. die Lerche.
lā'vjc, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.
Lạvĭn'jạ, Lavinia (FN.).
lăv'jsh, a. (**~ly,** adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. **to ~,** t.

away) vergeuden, verschwenden. ~ẹr, der Verschwender. ~mĕnt, die Verschwendung. ~nĕss, 1. das verschwenderische Wesen; 2. die Reichlichkeit, Fülle.

lạvōl'tạ (**lạvōlt'**), die Lavolta, ital. walzerartiger Tanz mit Schwenkungen u. Luftsprüngen.

Lav'y. für Lavinia.

A. **lâw,** int. fam. für lord! herrjes!

B. **lâw,** 1. das Gesetz; ~ of faith, das Glaubensgesetz; ~ of honour, das Gesetz der Ehre; ~s of honour, pl. die Duellregeln; ~s of customs, pl. die Zollgesetze; physical ~s, pl. die Naturgesetze; to give the ~ (to others, anderen) Gesetze geben; to lay down the ~, Gesetze festsetzen od. vorschreiben; (etw.) als Gesetz hinstellen; 2. das Recht; (common ~) die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; to follow the ~, die Rechte studieren; good in ~, rechtsgültig; learned in (the) ~, rechtskundig; doctor in (auch at od. of) ~, der Doktor der Rechte; faculty of ~, die juristische Fakultät; heir at ~, der gesetzliche, rechtmäßige Erbe; canon ~, canonical ~, ecclesiastical ~, das kanonische Recht; vgl. civil ~, commercial ~, common ~, criminal ~, martial ~, statute ~; ~ of arms, das Kriegsrecht; ~ of mark od. reprisals, das Recht der Repressalien; ~ of marriage (mar'riage-~), das Eherecht; ~ of merchant, ~ merchant, ~ of the staple, das Handelsrecht (commercial ~); ~ of nations (= international ~), das Völkerrecht; ~ of nature, das Naturrecht; 3. a) das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, Prozeß; at ~, gerichtlich; to be at ~, einen Prozeß führen, prozessieren; to go to ~, klagbar werden, einen Prozeß beginnen; to sue s.o. at ~, od. to take the ~ of s.o., j. gerichtlich belangen, verklagen; to take the ~ into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen, Faustrecht üben; to set the ~ at defiance, dem Rechte trotzen; b (übertr.) eine Vorschrift; Verhaltungsregel; c) eine rechtmäßige od. erlaubte Sache; d) to give ~ to a hare (od. fox), einem Hasen (od. Fuchs) einen Vorsprung geben; fig. Zeit, Spielraum gewähren; 4. bibl. das (bes. mosaische) Gesetz (Jewish ~); das Alte Testament; 5. s. brother-in-~, daughter-in-~, father-in-~, mother-in-~, sister-in-~, son-in-~.

to lâw. I. t. † Hunden (nach altem Jagdrecht die Ballen am rechten Vorderfuße ausschneiden, um sie zur Jagd untauglich zu machen. II. i. fam. prozessieren.

lâw'-bin'ding, s. ~-calf. ~-book, das Gesetz- od. juristische Buch. ~-book'seller and publisher), der bes. mit juristischen Schriften handelnde od. solche verlegende Buchhändler. ~-brea'ker, der Übertreter, Verletzer der Gesetze. ~-brea'king, die Gesetzesübertretung. ~-calf, hellbrauner Ganzband juristischer Bücher. ~-char'ges, s. ~-expenses. ~-day, der Gerichtstag, Termin. ~-dog, ein Hund, dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. ~-expen'ses, pl. die Gerichtskosten, Gerichtsgebühren, Prozeßkosten.

lâw'fûl, a. (~ly, adv.) gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig, (rechts)gültig; erlaubt, statthaft; erbfähig; ~ days, pl. Tage an denen gerichtliche Handlungen rechtsgültig sind; a child ~ly begotten, ein eheliches Kind. ~nĕss, die Gesetzlichkeit; Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lâw'||-giv'er, der Gesetzgeber. ~-giv'ing, I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. ~-Latin, das Juristenlatein.

lâwk(ụ)s! s. law, *A.*

lâw'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. ~nĕss, die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lâw'||-list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten 2c. ~-lords, pl. rechtsgelehrte Lords (bes. im Oberhause). ~-lore, die Rechtskunde. ~-ma'ker, ~-ma'king, s. ~-giver, ~-giving. ~-mon'ger, der Winkeladvokat.

A. **lâwn,** die Lichtung (in einem Gehölze); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Hetzjagd.

B. **lâwn,** 1. die Schleierleinwand, der Battist, Linon (French ~); 2. (mit Bez. auf die weißen, sehr weiten ~ sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. ~'-mow'er, die Rasenmähmaschine. ~'-par'ty, die Gesellschaft im Freien. ~'-sleeved, a. mit großbauschigen Battistärmeln. ~-ten'nis, ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lâw'ny, a. 1. mit Lichtungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lâw'||-of'ficer, der juristische Beamte. ~-phrase, die juristische Redensart.

Lâw'rẹnçe, Laurentius, Lorenz (MN.); St. ~, 1. Sankt Laurentius; 2. der Lorenzstrom (NAm.).

Lâw'ry (auch Beiname des Fuchses), s. Laury.

lâw'||-sta'tioner, der Schreibmaterialienhändler für Advokaten (welcher auch Abschriften v. Dokumenten 2c. übernimmt). ~-stu'dent, der juristische Student. ~-suit, der Prozeß; to bring in (od. to enter) a ~-suit, klagbar werden (against, gegen), verklagen.

lâw'yẹr, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. ~like, a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. ~ly, a. juridisch.

lăx, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Sitten); ungebunden, frei; b) lose; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. unbestimmt, ungenau (vom Stil). II. s. med. der Durchfall, das Abweichen.

lạxā'tion, die Lockerung; Schlaffheit.

lăx'ạtive, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lăx'||jty, ~nẹss, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlaffheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, s. to lie.

to lāy (lāid, lāid), I. t. 1. a) legen; to ~ the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Axt den Bäumen an die Wurzel legen; to ~ the first stone, den Grundstein legen; to ~ the foundations, einen Grund legen; to ~ hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to ~ a snare to s.o., jm. eine Schlinge legen; to ~ eggs, Eier legen; to ~ siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen, umwerben; to ~ wait for s.o., jm. auflauern, nachstellen; to ~ apart, to ~ aside, beiseite legen, weglegen; fig. beiseite setzen; aufgeben, fahren lassen; to ~ away, weglegen; sparen; to ~ together, zusammenlegen; zusammenhalten, vergleichen; to ~ heads (od. wits) together, die Köpfe zusammenstecken, sich beratschlagen; b) zusammenlegen; to ~ a fire, Brennmaterial zum Anmachen des Feuers schichten u. zurechtlegen; to ~ a pavement, pflastern; to ~ a rope ob. a splice, mar. ein Tau anschlagen od. zusammendrehen; 2. a) belegen, (einen Tisch) besetzen; to ~ the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid 2c.) besetzen; 3. (Pflanzen) (ab)senken; (Wein) sächsen; 4. zum Liegen bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to ~ low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to ~ low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; aufs Krankenlager werfen; zu Grunde richten, vernichten; b) (vom Regen 2c. Getreide) niederschlagen; (v. Tieren 2c. Gras 2c.) niedertreten; (den Wind) beruhigen; to be laid, sich gelegt haben, daniederliegen; to ~ the dust, den Staub löschen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr 2c.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) (einen Geldbetrag) (ein)setzen, (als Pfand) hinterlegen, verpfänden; wetten (gegen); b) to ~ a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to ~ the course, im Kurs bleiben, den Kurs einhalten; to ~ the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, einrichten (vgl. to ~ out); to ~ one's account for, rechnen auf; c) erdenken, aussinnen; veranstalten, machen; to ~ a plot, ein Komplott anstiften; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to ~ asleep (od. to sleep), einschläfern; to ~ bare, entblößen; to ~ open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to ~ o.s. open to censure, sich dem Tadel aussetzen; to ~ s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to ~ waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to ~ s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; jm. etw. zur Last legen, vorwerfen. to ~ along, hinstrecken; ausbreiten. to ~ a whip across s.one's shoulders, j. durchpeitschen. to ~ (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to ~ at stake, aufs Spiel setzen; to ~ at s.one's feet, jm. zu Füßen legen; to ~ o.s. at s.one's mercy, sich jm. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to ~ s.t. before s.o., jm. etw. vorlegen; darstellen. to ~ by, 1. aufheben; aufbewahren; zurücklegen, Ersparnisse machen (auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. beiseite setzen, legen od. thun (als unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entledigen; to ~ by a ship, mar. ein Schiff abdanken. to ~ down, 1. hinunterlegen, -thun; niederlegen, hinlegen; to ~ o.s. down, sich niederlegen; to ~ down one's arms, die Waffen strecken; to ~ down one's life for, sein Leben hingeben für; to ~ down the knife and fork, hum. sterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to ~ down land in oats, Land

mit Hafer beiäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; **4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz)** aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. † to ~ for, ſ. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einsammeln, anschaffen; (Waren) einkaufen; (Speisen) zu sich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. (etw.) schuldgeben, vorrücken, vorhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiseite legen, beseitigen, kalt stellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) versetzen, derb zuschlagen; (Anstalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, stark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es sich segelfertig mache); 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einsargen; b) (Gartenbeete ꝛc.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (seine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, sich stark bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabsichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Last legen, schuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinstrecken (bes. v. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen lassen; 2. j. einstecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurücklegen, ersparen; (Schätze) sammeln; b) (Kenntnisse) sammeln. II. i. 1. (v. Hühnern) legen; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, sich hinlegen; mar. in einem bestimmten Kurs fahren; **4. to ~ at** (od. on) s.o., auf j. losschlagen; nach jm. schlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, sich bemühen um; nachstellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitspielers) herauszuholen versuchen. to ~ forth, sich auslassen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losschlagen; to ~ out for, sich Mühe geben um.

A. **lāy**, s. **1.** a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Duchten eines Taues zusammengedreht sind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felsenschicht; **2.** vulg. a) ſ. lay-down; b) die Windstille (das Sichlegen des Windes); **3.** a) die Wette (der Einsatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preise; **4.** sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; **5.** ~ of yarn, ſ. lea, *B.*

B. **lāy**, s. **1.** das erzählende Gedicht, Lied (bes. im Mittelalter), der Leich; **2.** * das Lied (überh.).

C. **lāy**, a. **1.** nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; **2.** laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy**, ſ. lea, *A.*

lāy'-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lāy'dāys, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy' -down, fam. das Schläfchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteste (elder).

lāy'ęr, **1.** a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); **2.** das (Vieh-) Lager; Bett; **3.** a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erd- od. Steinarten); **4.** der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtschafter, Verwalter. ~-up', der Aufhäufer; * der Zerstörer.

lāy'ęrĭng, das Fortpflanzen durch Senkreiser.

lāy'-fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ĭng, **1.** a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; **2.** das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, ſ. laydays.

lāy'lŏrds, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy'|**măn** (pl. ~men), **1.** der Laie, Weltliche; **2.** ſ. lay-figure.

lāy'-stall, **1.** † die Mistgrube; **2.** der Kuhstall; **3.** die Milchwirtschaft.

lā'zạr (nach **Läz'ạrŭs**, Lazarus), der Aussätzige. ~-house', ſ. lazaretto. ~-like, a., **lā'zạrly**, a. u. adv. aussätzig.

läzạrĕt'tō, läzạrĕt' [od. läz'ạrĕt], **1.** a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hospitalschiff; **2.** die Quarantäneanstalt.

lā'zạrwŏrt, ſ. laserwort.

to läze, ſ. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'zĭness, **1.** die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; **2.** die Langsamkeit, Saumseligkeit.

läz'ūle, läz'ūlī, ſ. lapis lazuli.

läz'ūlīte, min. der Lazulit, Blauspat.

lā'z||y, a. (~ĭly, adv.) träge, faul; müßig, laß, lässig; langsam; schläfrig, verdrossen.

lā'zy||bōnes, **1.** (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzschere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenständen, ohne daß man sich zu bücken braucht.

läz(z)ạrō'nĭ [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa**, das Gras- od. Wiesenland, die Wiese, Flur.

B. **lēa**, 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach**, I. t. (Holzasche) auslaugen. II. i. durchsickern. ~, s. **1.** die auszulaugende Holzasche; **2.** (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach**, mar. ſ. leech.

lēa'chy, a. durchlässig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lĕad**, **1.** das Blei; auch das Blei im Bleistift; as dull as ~, stumpf(sinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; **2.** mar. das (Blei-)Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwasserlot; to heave the ~, loten; **3.** ~s, pl. das Bleidach; die Bleifassung eines Fensters; **4.** meist ~s, pl. die Plombe, das Bleisiegel; to seal with ~, plombieren; **5.** typ. der Durchschuß, die Durchschußlinie, das Durchschußstück. to ~, t. **1.** a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auslegen od. füttern; (Glasscheiben) verbleien; **2.** typ. (mit [Blei-]Quadraten) durchschießen; **3.** (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lēd), **I. t. 1.** a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt schleppen; to ~ by the nose, fam. an der Nase herumführen, irreführen, täuschen; to ~ captive, in die Gefangenschaft führen, gefangen (mit sich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorschlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübsch mitspielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (sitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; **2.** a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlassen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorsingen, den Ton angeben; anheben; **4.** (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; **5.** provinc. fahren; **6.** to ~ aside, to ~ away, ab- od. wegführen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, hereinführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); ableiten; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (zum Tanz) ausführen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinan-, heran-, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. **1.** führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; **2.** anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; **3.** a) beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lead, s. **1.** a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of s.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten (bei Fuchsjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; **2.** der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Ausfatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, commerc. ausspielen; die Vorhand haben; **3.** a mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; **4.** (~ of the slide) das Streifen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lead'-ash'es, pl. die Bleiasche. **~-ball,** die Bleikugel. **~-bob,** das Bleigewicht an einer Angelschnur). **~-cham'ber,** die Bleikammer. **~-col'ic,** die Bleikolik. **~-col'our,** die Bleifarbe. **~-col'oured,** p.a. bleifarben.

lead'en, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lead'enhall. ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lead'en-hear'ted,** a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * **~-step'ping,** p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lea'der, **1.** a) der Leiter, Führer; b) der Steuerer; **2.** a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Dirigent eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Ggs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; **3.** children's ~s, pl. das Gängelband für Kinder; **4.** (od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd (eines mehrspännigen Fuhrwerks); **5.** (od. leading article) der Leitartikel. **~ship,** die Führerschaft.

lead'-glance, min. der Bleiglanz. **~-gray,** das Bleigrau.

A. **lead'ing,** die Verbleiung.

B. **lea'ding,** **I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend; **2.** der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; ~ article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angespielte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Thatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt-)Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der frische, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. **1.** a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~s of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Befehlshabers); **2.** die Anleitung, der Leitfaden. **~-strings,** pl. das Gängelband; to be still in ~-strings, noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. **~(-horse)-trace,** der Vorderstrang.

lead'-off, der erste Leitartikel.

lead'y-mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. **~-ore,** das Bleierz; black **~-ore,** die Bleischwärze. **~-pen'cil,** der Bleistift. **~-pipe,** die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. **~-plate,** die Bleiplatte. **~-shot,** das Bleischrot, (Flinten-)Schrot.

leads'man (pl. leads'men), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lead'y-spar, der Bleispat. **~-vin'egar,** der Bleiessig. **~-works,** pl. die Bleihütte, Bleigießerei. **~-wort,** bot. die Bleiwurz *(plumbāgo).*

lead'y, a. bleifarben, bleiern.

leaf (pl. leaves), **1.** das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; **2.** das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; **3.** das Blattähnliche: a) das (Metall-) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einsetz-) Platte (eines Ausziehtisches); die (Tisch-) Klappe; c) der (Thür-, Fenster-)Flügel; d) das Fallbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēa'fage, das Blatt- od. Laubwerk.

lēaf'-bea'ter, der Folienschläger. **~-brass,** das Flittergold. **~-bud,** die Blätterknospe.

* **~-crowned,** p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lēa'finess, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

lēaf'less, a. blattlos, blätterlos. **~ness,** die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

lēaf'let, das Blättchen.

lēaf'-like, a. blattähnlich; blattförmig. **~-louse,** die Blattlaus. **~-shaped,** p.a. blattförmig. **~-sil'ver,** das Blattsilber. **~-stalk,** der Blattstiel. **~-ta'ble,** der Ausziehtisch; der Klapptisch. **~-tobac'co,** der Blättertabak. **~-valve,** techn. das Klappenventil.

lēa'fy, a. **1.** blätterig, voll Blätter, belaubt; **2.** blattähnlich, weich.

A. **lēague,** der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. **to ~,** i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). **~d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēague,** **1.** die französische Wegstunde *(lieue);* die Meile (fremder Länder); **2.** die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'guęr,** der Verbündete, Bundesgenosse.

B. † **lēa'guęr,** **1.** das (Feld-)Lager; **2.** die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. **~-la'dy,** die Soldatenfrau.

to lēak, **I.** i. **1.** lecken, (out, aus)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; **2.** leck sein, Wasser ziehen; **3.** (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. (Luft) aus- od. durchlassen. **~,** **I.** s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. s. leaky.

lēa'kage, **1.** a) das Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; **2.** com. die Leckasse, Leccage (Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). **~ky,** a. **1.** leck, durchlässig; **2.** hum. schwatzhaft.

lē'al [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēa'mer, sp. der Leithund.

Lēam'ington, eSt.

to lēan (lēaned, lēaned; od. lēant, lēant), **I.** i. **1.** sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); **2.** a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vor(wärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhangen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; **3.** sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); **4.** to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, jm. scharf zusetzen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lēan, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** mager, dürr; he is as ~ as a rake, fam. er ist spindeldürr, er hängt nur in Haut u. Knochen; **2.** (vom Boden) unfruchtbar; **3.** fig. dürftig, armselig. **II.** s. das Magere (Fleisch).

lēan'-faced, **~-vis'aged,** a. mager im Gesicht. **~-fleshed,** a. mager, abgezehrt. **lēa'ning,** das Lehnen; die Hinneigung. **~-staff,** die Krücke; der Krückstock. **~-stock,** die Lehne, Stütze.

lēa'nish, a. fam. ein wenig mager.

* **lēan'-looked,** a. mageren, hungrigen Aussehens.

lēan'ness, **1.** a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; **2.** a) bibl. die geistige Leere, Unseligkeit; b) die Armseligkeit.

* **lēan'-wit'ted,** a. abgeschmackt.

lēant, s. to lean.

mit Hafer besäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. † to ~ for, s. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einsammeln, anschaffen; (Waren) einkaufen; (Speisen) zu sich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. (etw.) schuldgeben, vorrücken, vorhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiseite legen, beseitigen, kalt stellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) versetzen, derb zuschlagen; (Anstalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, stark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es sich segelfertig mache); 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einsargen; b) (Gartenbeete ꝛc.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (seine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, sich stark bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabsichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Last legen, schuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinstrecken (bes. v. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen lassen; 2. j. einstecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, ((Geld) zurücklegen, ersparen; (Schätze) sammeln; b) (Kenntnisse) sammeln. II. i. 1. (v. Hühnern) legen; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, sich hinlegen; mar. in einem bestimmten Kurs fahren; 4. to ~ at (od. on) s.o., auf j. losschlagen; nach jm. schlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, sich bemühen um; nachstellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitspielers) herauszuholen versuchen. to ~ forth, sich auslassen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losschlagen; to ~ out for, sich Mühe geben um.

A. **lāy**, s. 1. a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Tuchten eines Taues zusammengedreht sind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felsenschicht; 2. vulg. a) s. lay-down; b) die Windstille (das Sichlegen des Windes); 3. a) die Wette (der Einsatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preise; 4. sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; 5. ~ of yarn, s. lea, *B.*

B. **lāy**, s. 1. das erzählende Gedicht, Lied (bes. im Mittelalter), der Leich; 2. * das Lied (überh.).

C. **lāy**, a. 1. nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; 2. laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy**, s. lea, *A.*

lāy'-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lāy'dāys, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy'‖-down, fam. das Schläfchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteste (elder).

lāy'ęr, 1. a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); 2. das (Vieh-) Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erd- od. Steinarten); 4. der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtschafter, Verwalter. ~-up', der Aufhäufer; * der Zerstörer.

lāy'ęring, das Fortpflanzen durch Senkreiser.

lāy'‖-fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ing, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, s. laydays.

lāy'lǫrds, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy'‖**man** (pl. ~men), 1. der Laie, Weltliche; 2. s. lay-figure.

lāy'-stall, 1. † die Mistgrube; 2. der Kuhstall; 3. die Milchwirtschaft.

lā'zạr (nach **Läz'ạrŭs**, Lazarus), der Aussätzige. ~-house', s. lazaretto. ~-like, a., **lā'zạrly**, a. u. adv. aussätzig.

läzạrĕt'tō, läzạrĕt' [od. läz'ạrĕt], 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hospitalschiff; 2. die Quarantäneanstalt.

lā'zạrwŏrt, s. laserwort.

to läze, i. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'zįnĕss, 1. die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; 2. die Langsamkeit, Saumseligkeit.

läz'ūle, läz'ūlī, s. lapis lazuli.

läz'ūlīte, min. der Lazulit, Blauspat.

lā'z‖**y**, a. (~**ily**, adv.) träge, faul; müßig, laß, lässig; langsam; schläfrig, verdrossen.

lā'zy‖**bōnes**, 1. (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzschere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenständen, ohne daß man sich zu bücken braucht.

läz(z)ạrō'nĭ [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa**, das Gras- od. Wiesenland, die Wiese, Flur.

B. **lēa**, 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach**, I. t. (Holzasche) auslaugen. II. i. durchsickern. ~, s. 1. die auszulaugende Holzasche; 2. (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach**, mar. s. leech.

lēa'chy, a. durchlässig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lĕad**, 1. das Blei; auch das Blei im Bleistift; as dull as ~, stumpf(sinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; 2. mar. das (Blei-)Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwasserlot; to heave the ~, loten; 3. ~s, pl. das Bleidach; die Bleifassung eines Fensters; 4. meist ~s, pl. die Plombe, das Bleisiegel; to seal with ~, plombieren; 5. typ. der Durchschuß, die Durchschußlinie, das Durchschußstück. to ~, t. 1. a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auslegen od. füttern; (Glasscheiben) verbleien; 2. typ. (mit [Blei-]Quadraten) durchschießen; 3. (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lēd), I. t. 1. a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt schleppen; to ~ by the nose, fam. an der Nase herumführen, irreführen, täuschen; to ~ captive, in die Gefangenschaft führen, gefangen (mit sich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorschlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübsch mitspielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (sitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; 2. a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlassen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorsingen, den Ton angeben; anheben; **4.** (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; **5.** provinc. fahren; **6.** to ~ aside, to ~ away, ab- od. wegführen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, (her)einführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); ableiten; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (her)ausführen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinan-, heran-, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. **1.** führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; **2.** anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; **3.** a) beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lēad, s. **1.** a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of s.o., jm.) zuvorkommen; j. überflügeln; to give a ~, voranreiten (bei Hetzjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; **2.** der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel; der Aufsatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; (einem Beispiel folgen; to have the ~, anführen; ausspielen; die Vorhand haben; **3.** a mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; **4.** (~ of the slide) das Kreuzen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lēad'-ash'es, pl. die Bleiasche. **~-ball,** die Bleikugel. **~-bob,** das Bleigewicht (an einer Angelschnur). **~-cham'ber,** die Bleikammer. **~-col'ic,** die Bleikolik. **~-col'our,** die Bleifarbe. **~-col'oured,** p.a. bleifarben.

lēad'en, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lēad'enhall, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lēad'en-hear'ted,** a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * **~-step'ping,** p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lēad'er, 1. a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; **2.** a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Dirigent (eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Gegs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; **3.** children's **~s,** pl. das Gängelband für Kinder; **4.** (od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd (eines mehrspännigen Fuhrwerks); **5.** (od. leading article) der Leitartikel. **~ship,** die Führerschaft.

lēad'-glance, min. der Bleiglanz. **~-gray,** das Bleigrau.

A. **lēad'ing,** die Verbleiung.

B. **lēa'ding, I.** p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) anführend, führend; b) den Weg anzeigend; **2.** der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; **~** article, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); **~** card, die erste, angespielte Karte; **~** counsel, der Hauptanwalt; **~** fact, die Haupt-Thatsache; **~** fashion, die herrschende Mode; **~** features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; **~** hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; **~** horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); **~** lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; **~** man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; **~** note, mus. der Leitton; **~** part, die Hauptrolle (in, in); **~** quality, die vornehmste (od. Haupt-)Eigenschaft; **~** question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); **~** trait, der Hauptzug; **~** wheel, mech. das Triebrad; **~** wind, der frische, günstige Wind; **~** word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. **1.** a) die Leitung, Führung; Lenkung; the **~s** of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Befehlshabers); **2.** die Anleitung, der Leitfaden. **~-strings,** pl. das Gängelband; to be still in **~-strings,** noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. **~(-horse)-trace,** der Vorderstrang.

lēad'-off, der erste Leitartikel.

lēad'-mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. **~-ore,** das Bleierz; black **~-ore,** die Bleischwärze. **~-pen'cil,** der Bleistift. **~-pipe,** die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. **~-plate,** die Bleiplatte. **~-shot,** das Bleischrot, (Flinten-)Schrot.

lēads'man (pl. lēads'mĕn), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lēad'-spar, der Bleispat. **~-vin'egar,** der Bleiessig. **~-works,** pl. die Bleihütte, Bleigießerei. **~-wort,** bot. die Bleiwurz *(plumbāgo).*

lēad'y, a. bleifarben, bleiern.

lēaf (pl. lēaves), **1.** das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; **2.** das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; **3.** das Blattähnliche: a) das (Metall-) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einsetz-) Platte (eines Ausziehtisches); die (Tisch-) Klappe; c) der (Thür-, Fenster-)Flügel; d) das Fallbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēa'fage, das Blatt- od. Laubwerk.

lēaf'-bea'ter, der Folienschläger. **~-brass,** das Flittergold. **~-bud,** die Blätterknospe. * **~-crowned,** p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lēa'finess, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

lēaf'less, a. blattlos, blätterlos. **~ness,** die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

lēaf'let, das Blättchen.

lēaf'-like, a. blattähnlich; blattförmig. **~-louse,** die Blattlaus. **~-shaped,** p.a. blattförmig. **~-sil'ver,** das Blattsilber. **~-stalk,** der Blattstiel. **~-ta'ble,** der Ausziehtisch; der Klapptisch. **~-tobac'co,** der Blättertabak. **~-valve,** techn. das Klappenventil.

lēa'fy, a. 1. blätterig, voll Blätter, belaubt; **2.** blattähnlich, weich.

A. **lēague,** der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. **to ~,** i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). **~d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēague, 1.** die französische Wegstunde *(lieue);* die Meile (fremder Länder); **2.** die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'guer,** der Verbündete, Bundesgenosse.

B. † **lēa'guer, 1.** das (Feld-)Lager; **2.** die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. **~-la'dy,** die Soldatenfrau.

to lēak, I. i. **1.** lecken, (out, aus)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; **2.** leck sein, Wasser ziehen; **3.** (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. (Luft) aus- od. durchlassen. **~, I.** s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. s. leaky.

lēa' kage, 1. a) das Lecksein od. Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; **2.** com. die Leckasie, Leccage (Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). **~ky,** a. **1.** leck, durchlässig; **2.** hum. schwatzhaft.

lē'al [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēam'er, sp. der Leithund.

Leam'ington, eSt.

to lēan (lēaned, lēaned; od. lĕant, lĕant), **I.** i. **1.** sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); **2.** a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vor(wärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhangen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; **3.** sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); **4.** to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, jm. scharf zusetzen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lēan, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** mager, dürr; he is as ~ as a rake, fam. er ist spindeldürr, er hängt nur in Haut u. Knochen; **2.** (vom Boden) unfruchtbar; **3.** fig. dürftig, armselig. **II.** s. das Magere (Fleisch).

lēan'-faced, **~-vis'aged,** a. mager im Gesicht. **~-fleshed,** a. mager, abgezehrt.

lēa'ning, das Lehnen; die Hinneigung. **~-staff,** die Krücke; der Krückstock. **~-stock,** die Lehne, Stütze.

lēa'nish, a. fam. ein wenig mager.

* **lēan'-looked,** a. mageren, hungrigen Aussehens.

lēan'ness, 1. a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; **2.** a) bibl. die geistige Leere, Unseligkeit; b) die Armseligkeit.

* **lēan'-wit'ted,** a. abgeschmackt.

lĕant, s. to lean.

lēan'-tō, das Nebengebäude, der Anbau. **~ roof**, arch. das Abdach, Pultdach.

to lēap (lēaped [lēpt], lēaped; fam. lĕapt, lĕapt), **I.** i. **1.** ſpringen, hüpfen (with joy, vor Freude); his heart **~s** to his mouth, er möchte herausplatzen; **2.** (hervor)ſchießen, (hervor)ſtürzen; he is ready to **~** out of his skin, fam. er möchte vor Freuden aus der Haut fahren. **II.** t. **1.** überſpringen; **2.** ſpringen od. ſetzen laſſen (ein Pferd); **3.** beſpringen, belegen (v. größeren Tieren).

lēap, s. **1.** der Sprung, Satz; to take a **~**, einen Satz machen; to make a **~** at, losſpringen auf; **~** in the dark, der Sprung ins Ungewiſſe, ungewiſſe Verſuch; by **~s**, ſprungweiſe; **2.** das Beſpringen (der größeren Tiere).

lēa'pęr, der Springer (auch v. einem Pferde).

lēap'frŏg, das Bockſpringen (Knabenſpiel).

lēa'pĭng-house, das liederliche Haus.

lēa'pĭngly, adv. ſprungweiſe.

• **lēa'pĭng**-time, die Zeit flinker Bewegung, Jugendzeit.

lēap'-year, das Schaltjahr.

Lēar, Charakter bei Shakeſpeare.

to lĕarn (lĕarned, lĕarned, od. lĕarnt, lĕarnt), t. **1.** lernen (of, von); erlernen; to **~** by heart, (fam. to **~** off) auswendig lernen; to **~** by memory, mechaniſch auswendig lernen; to **~** by experience, durch Schaden klug werden; to **~** wit, geſcheiter, klüger werden; **2.** vernehmen, erfahren, hören; erſehen (from, aus); I am (yet) to **~**, ich weiß noch immer nicht; **3.** kennen lernen; **4.** fam. lehren.

lĕar'nable, a. lernbar.

lĕar'nĕd, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** gelehrt; ſtudiert; a **~** man, ein Gelehrter; the **~**, pl. die Gelehrten; **~** school, die Gelehrtenſchule; **2.** erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geſchult. **~nĕss**, die Gelehrſamkeit.

lĕar'n ęr, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Neuling, Anfänger. **~ĭng**, **1.** das Lernen, Erlernen; **2.** • die Kunde (Nachricht); **3.** die (Schul-)Gelehrſamkeit, das Wiſſen, die Wiſſenſchaft; • **~ing-place**, die Bildungsſtätte.

lēase, **1.** a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; **~** and release, Verpachtung u. Wiederverpachtung; to let by **~**, to let (out) to **~**, verpachten, vermieten; to take a **~**, pachten, mieten (of, von); to grant a **~**, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht- od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; **2.** • fig. die (Lebens-)Friſt, (Zeit-)Dauer; fig. to take a new **~** of (one's) life, neues Leben ſchöpfen, neu aufleben; to give a new **~** of life (to), neues Leben ſpenden, neu beleben. **to ~**, t. verpachten, vermieten.

† **to lēase**, i. Ähren leſen.

lēase'hōld, **I.** s. die Pachtung auf gewiſſe Zeit; das Pachtgut; life **~**, die Pacht auf Lebenszeit; long **~**, die Pacht auf 999 Jahre. **II.** a. gepachtet.

lēase'hōldęr, der Pächter.

lēash, **1.** sp. der Riemen, Strick, das Band, die Koppel, (Hunde-)Leine; in the **~**, an der Leine; **2.** die Koppel (Zahl v. drei). **to ~**, t. koppeln; am Koppelriemen führen.

† **lēa'sĭng**, die Lüge.

lēast, **I.** a. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinſte, geringſte, wenigſte, mindeſte; **~** of all, das allerwenigſte; adv. am allerwenigſten; to say the **~** of it, um nicht mehr davon zu ſagen; gelinde geſagt, wenigſtens; to play **~** in sight, fam. ſich fern halten; Verſteck ſpielen, immer ausweichen; the **~** said the soonest mended, ob. **~** said, best mended, prv. je weniger Worte, deſto beſſer. **II.** adv. am wenigſten; **~** of all, am allerwenigſten; at (the) **~**, fam. **~'wīse**, **~'wāys**, zum wenigſten, wenigſtens; not (in) the **~**, nicht im geringſten, durchaus nicht.

lēat (of a mill), der Mühlgraben.

lĕath'ęr, **1.** das Leder; **2.** hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose **~**, hum. ſich wund (od. einen Wolf) reiten ob. laufen; **3.** das Lederwerk; **~s**, pl. Lederhoſen, Ledergamaſchen; (there's) nothing like **~**, prv. es geht nichts über's Leder! **to ~**, t. fam. durchgerben, durchprügeln. **~-a'pron**, der Leder-(od. lederne)Schurz. **~-bag**, der Lederbeutel. **~-bot'tle**, der Lederſchlauch. **~-bree'ches**, pl. die Lederhoſen. **~-cloth**, das Lebertuch. **~-coat**, der (hartſchalige) Lederapfel. **~-cut'ter**, der Riemer. **~-cut'tings**, **~-pa'rings**, **~-sha'vings**, pl. Lederabfälle. **~-dres'ser**, der Lederbereiter; Gerber. **~-gloves**, pl. waſchlederne Handſchuhe. **~-hang'ings**, pl. lederne Tapeten. **~-har'ness**, das Riemengeſchirr. **~-hose**, der lederne Waſſerſchlauch. **~-mer'chant**, der Lederhändler. **~-mouthed**, a. mit lederzähem Maule.

lĕath'ęrn, a. **1.** ledern, von Leder; **2.** lederartig, zäh wie Leder.

lĕath'ęr-sel'ler, der Lederhändler. **~-stock'ing**, der Lederſtrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerik. Indianerſtamm. **~-stumps**, pl. der Wiſcher, die Eſtompe (Zeichnen). **~-trade**, der Lederhandel. **~-wood**, bot. das Lederholz (*circa palustris*). **~-work**, die Lederarbeit.

lĕath'ęry, a. lederartig.

to lēave (lĕft, lĕft), **I.** t. **1.** a) laſſen; to **~** alone, in Ruhe laſſen, ungeſtört laſſen; b) einen Ort, eine Perſon) verlaſſen; may I **~** the room? darf ich mal hinausgehen? **2.** a) zurücklaſſen, liegen laſſen; to be left till called for, poſtlagernd; to **~** s.o. in the lurch, j. im Stich (od. in der Patſche) laſſen; to **~** s.o. out in the cold, j. vernachläſſigen, ausſchließen; if you don't like it, **~** it, wenn du es nicht magſt, brauchſt du es nicht anzurühren (od. zu eſſen); to **~** word, ſagen laſſen, hinterlaſſen; b) übrig laſſen; goods left on hand, übrig gebliebene Ware(n); I have only one shilling left, ich habe nur noch einen Shilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlaſſen, vermachen; **3.** (jm. etw., j. einer Sache) überlaſſen; left to o.s., ſich ſelbſt überlaſſen, im Stich gelaſſen, hülflos; to **~** s.t. at s.one's discretion (od. to **~** s.t. with s.o.), jm. etw. anheimſtellen; to **~** to chance, dem Zufall anheimſtellen; **4.** a) unterlaſſen, bleiben laſſen; to **~** nothing undone, nichts ungethan laſſen, nichts unterlaſſen; b) (to **~** off mit Gerundium, v. etw. ablaſſen, abſtehen; to **~** (off) crying, aufhören zu weinen; c) to **~** go of s.t., fam. etw. loslaſſen; **5.** to **~ behind**, (hinter ſich) zurücklaſſen; nach dem Tode) hinterlaſſen; to **~** s.t. for s.o., jm. (od. für j.) etw. übrig laſſen. to **~** hold of, etw. aus den Händen laſſen. to **~ off**, verlaſſen, aufgeben; (ein Kleidungsſtück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. abſtehen, ablaſſen; etw. einſtellen, mit etw. aufhören; to **~** off trade, ein Geſchäft aufgeben. to **~ out**, auslaſſen, weglaſſen; ausſchließen; vergeſſen, vernachläſſigen; to **~** out of one's calculation, nicht mit berückſichtigen. **II.** i. **1.** einen Ort verlaſſen, fortgehen, fortziehen; abreiſen; davonkommen; **2.** † ablaſſen; to **~** off, ablaſſen, aufhören.

lēave, s. **1.** die Erlaubnis, Bewilligung; by (od. with, under) your **~**, mit Ihrer Erlaubnis; you have your **~**, es ſteht Ihnen frei; give me **~**, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) **~**, um Erlaubnis bitten, ſich erlauben; **2.** a) der Urlaub (im allg.); **~** of absence, der Urlaub (beſ. der Offiziere); general **~**, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); ticket of **~**, das Entlaſſungsatteſt (in den Strafkolonien); b) der Abſchied, das Lebewohl; to take (one's) **~**, Abſchied nehmen (of s.o., von jm.); to take **~**, Urlaub nehmen; to take **~** of one's senses, den Verſtand verlieren; vgl. French; (Billard) die (Ball-)Stellung.

lēaved, p.a. beblättert, belaubt; **=blätterig.**

lĕav'ęn [auch lĕv'n], der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; • pestilential **~s**, der Peſtſtoff. **to ~**, t. ſäuern, gären laſſen (auch fig.); anſtecken, vergiften. **~ed**, p.a. geſäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. • wohl gereift. **~ous**, a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

lēa'vęr, der Verlaſſer; Ausreißer.

lēave'-ta'king, das Abſchiednehmen; der Scheidegruß.

lēa'vĭng, **1.** das (Ver)Laſſen; **2.** **~s**, pl. die (Über-)Reſte, Überbleibſel; die Neige. **~-shop**, fam. das Leihhaus.

† **lēa'vĭnĕss**, † **lēa'vy**, ſ. **leafiness**, **leafy**.

Lĕb'ąnŏn, der Libanon.

lĕch'ęr, der Wollüſtling, Wüſtling. **to ~**, i. unzüchtig, liederlich leben, huren.

lĕch'ęr|ous, a. (**~ously**, adv.) unzüchtig, wollüſtig, geil, hureriſch. **~ous-nĕss**, **~y**, die Unzüchtigkeit.

lĕc'tęrn, das Chorpult, Leſepult.

lĕc'tion, † **1.** die Leſung; **2.** die Lesart; **3.** die Lektion (Kap. der Bibel). **~ary**, das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauche).

lĕc'tọr, der Lektor (Vorleſer) in der alten Kirche.

lĕc't^{y}ụre, **1** a) † das Leſen (der heiligen Schrift); b) die (Nachmittags- ꝛc.) Predigt; **2.** die (akad.) Wiederholung einer Lektion; Recitation; **3.** die Vorleſung; fam. die (Straf-)Predigt; to hold (od. read) a **~**, eine Vorleſung halten (on, über). **to ~**, **I.** i. Vorleſung(en) halten (on, über). **II.** t. **1.** (durch Vorleſungen) unterrichten; **2.** (j.) hofmeiſtern, (jm.) einen Verweis geben.

lĕc't^{y}ụrẹr, **1.** der Vorleſungen Haltende, Dozent, Profeſſor; **2.** der Hülfsprediger, Kaplan.

lĕc't^{y}ụre-room, der Hörſaal.

lĕc't^{y}ụreshĭp, **1.** die Dozentenſtelle, Profeſſur; **2.** das Hülfspredigeramt, die Kaplanſtelle.

lĕc'tụrn, ſ. lectern.

led, i. to lead. **~'-cap'tain**, sl. der geborene Begleiter, Scharwenzel.

ledge, 1. die Lage, Schicht, das Lager; 2. der hervorragende Rand, die Leiste; der Sims; 3. der Grat, die Kante; das Felsenriff; die Klippenreihe. **~'ment**, arch. die Ausladung, der Vorsprung.

ledg'er, 1. a) der (liegende) Grabstein, die Platte; b) der Querbalken (eines Gerüstes); Querriegel (zur Fußverbindung eines Bockgestells); 2. com. das Hauptbuch; the Public ~, ältestes Londoner Tageblatt. **~-line**, mus. die Nebenlinie.

led'-horse, das Handpferd.

A. **lee**, bes. **~s**, pl. der Bodensatz, die Hefe (auch fig.).

B. **lee**, mar. (**~'-side**) die Leeseite (dem Winde nicht ausgesetzte Seite, Seite unter dem Winde): to be in the ~, sich unter dem Winde befinden; to be under the ~ of the shore od. land), in Lee, windfrei sein, windsicher (am Ufer) liegen; to come by the ~, in Lee fallen, vom Winde abkommen; to go (od. to come off) by the ~, den Wind verlieren; fig. seinen Zweck verfehlen: to lay a ship by the ~, die Segel eines anderen Schiffes in Lee bringen. **~'-board**, das Schwert (Vorrichtung um das Seitwärtstreiben von Fahrzeugen ohne Kiel abzuschwächen).

A. **leech**, † der Arzt. † **to ~**, I. i. als Arzt auftreten od. wirken. II. t. (j.) als Arzt behandeln, heilen. † **~'-craft**, die Arzneikunst.

B. **leech**, der Blutegel. **to ~**, t. jm. Blutegel setzen.

C. **leech**, mar. die Kante eines (Rah-) Segels.

lee'chee, s. lichi.

leech' -line, mar. die Nockgording (Tau zum Aufgeien od. Einschnüren der Untersegel). **~-rope**, mar. das stehende Liek, Seitenliek eines (Rah-)Segels.

† **leef**, s. lief.

lee' -fang, der (eiserne) Leuwagen. **~-gage**, mar. die (günstigere) Lage unter dem Winde, größere Entfernung v. dem Punkte, woher der Wind weht (im Vergleich zu der eines anderen Schiffes); to have the ~-gage of, unterm Winde (einer Flotte od. eines anderen Schiffes) sein.

leek, bot. der Lauch, Porree (*allium porrum*); auch als Abzeichen v. Wales; to eat the ~, eine Beleidigung zurücknehmen, klein beigeben. **~'-green**, a. lauchgrün; s. das Lauchgrün.

lee'lurch, mar. der Gierschlag (vor Anker); **~es**, pl. die Überhellingen (plötzliches Umlegen des Schiffes) nach Lee.

leer, 1. † die Gesichtsfarbe, das Gesicht; 2. der Seitenblick, schiefe, scheele Blick; der Liebesblick; das gleisnerische Lächeln. **to ~**, i. upon, at), auch t. (to ~ one's eye at von der Seite anblicken; verliebt anblinzeln; (verstellt) freundlich ansehen.

leer'ingly, adv. mit schlauen od. verliebten Seitenblicken.

† **to leese**, t. 1. i. to loose; 2. verlieren, vernichten.

lee' -shore, ~ shore, der Legerwall (Ufer unter dem Lee eines Schiffes); to make a ~ shore, unter dem Winde an der Küste kreuzeln; to sink on a ~ shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden. **~-side**, s. lee, *B.*

leet, l. (court'-~) das (adelige) Lehngericht; 2. (~'-day) der Gerichtstag. **~'-ale**, das Fest(-Gelag) am ~-day.

lee'tide, s. leeward tide.

leetle, vulg. od. provinc. für little.

lee'ward [fam. l'û'ạrd], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; to fall to (the) ~, vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~ side, s. lee. ~ tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.

lee'way, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); to make ~, stark abtreiben, viel Wrack machen; fig. Hindernisse überwinden.

A. **left**, s. to leave.

B. **left**, I. a. link; the ~ side od. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (od. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (ursp. shoulder), fam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (od. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.

left' -hand, **~-han'ded**, a. (**~-han'dedly**, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linksgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; **~-han'ded marriage**, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. **~-han'dedness** (**~-han'diness**), die Linkhändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. **~-han'der**, ein (Boxer-) Schlag mit der linken Hand.

leg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen; show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltlos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, ausreißen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Hufeisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs höchste beeilen; to change the ~, den Schritt wechseln (bes. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bes. durch Unterfassen unter den linken Fuß) behülflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen; to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bes. um eine Rede zu halten); to fall (od. to 'light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Beinen bleiben, so daß man keinen Schaden davonträgt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bes. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufhelfen; to stand on one's own ~s, selbständig sein: all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Kratzfuß, die Verbeugung; to scrape (od. to make) a ~, einen Kratzfuß machen; 3. a) der Schaft, Stock, das Bein, der Fuß (eines Tisches &c.); b) die Strumpfform; c) der Klöppel (am Dreschflegel); d) der Schenkel (eines Zirkels); **~s**, pl. die Schenkel eines gleichschenkeligen, Katheten eines rechtwinkeligen Dreiecks; 4. sl. s. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).

to leg (**~ged**, **~ged**), i. (t. to ~ it) flink laufen.

leg'acy, das Vermächtnis, Legat. **~-du'ty**, die Erbschaftssteuer. **~-hun'ter**, der Erbschleicher.

le'gal, a. (**~ly**, adv.) 1. gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; rechtskräftig, rechtsgültig; ~ adviser, der Rechtsbeistand; ~ claim, das Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, (rechts)gültig; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.

legal'ity, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; theol. die (äußere) Gesetzlichkeit.

legalizā'tion, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeitserklärung.

to le'galize, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; rechtskräftig machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.

leg'ate, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ ā lăt'erē, der Kardinal-Botschafter; ~ dē lăt'erē, der (Inter-)Nuntius (der nicht Kardinal ist).

legatee' (**leg'atary**), law, der Legatar, testamentliche Erbe.

leg'ateship, das Amt, die Würde eines Legaten.

leg'atine, a. einen Legaten betr.; durch einen Legaten verordnet.

legā'tion, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.

legā'tō, Ital. adv. mus. gebunden, geschleift.

legā'tor, der Erblasser.

leg' -bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give ~-bail (and land-security), hum. Fersengeld geben. **~-bye**, (cricket) der Wurf, der die Person des Schlägers trifft.

leg'end, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das (Wunder-)Märchen; golden ~, eine katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). **~ary**, I. a. 1. eine Legende betr.; **~ary writer**, der Legendenschreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; **~ary tale**, die Volkssage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legendenschreiber.

A. **leg'er**, s. ledger.

B. **leg'er**, a. festliegend, beständig; ~ ambassador (od. ~, s.), der residierende Gesandte.

legerdemain', 1. (~ trick) das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.

legerdemāi'nist, der Taschenspieler, der Gaukler.

† **leger'ity**, die Leichtigkeit, Behendigkeit.

legged [legd], a. in Zss. -beinig.

lĕg'ging [fam. gespr. u. oft geschr. lĕg'gin], bes. ~s, pl. die Ledergamaschen.

lĕg'|-grin'der, sl. die Kniewelle (beim Turnen). **~-har'ness**, der Beinharnisch. **~-hit**, (cricket) ein Schlag, der den Ball dem (long) leg zuschlägt.

lĕg'gy-pĕg'gy, (Kindersprr.) das Beinchen.

Lĕg'hŏrn [od. lęgörn'], Livorno (St.); ~ hat (fam. leghorn, klein), der italienische Strohhut.

lĕg'|jble, a. (**~jbly**, adv.) **1.** leserlich; **2.** fig. deutlich erkennbar. **~jbleness, lĕgjbll'jty**, die Leserlichkeit, Erkennbarkeit.

lē'gjon, die (altröm.) Legion; die Heerschar, Menge; ~ of honour, die (franz.) Ehrenlegion. **~ąry, I.** a. zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; sehr zahlreich. **II.** s. der (altröm.) Legionssoldat.

to lĕg'jslāte, i. Gesetze geben.

lĕgjslā'tion, die Gesetzgebung.

lĕg'jslā tjve, a. **1.** Gesetze gebend; **~tive body**, der gesetzgebende Körper; **~tive power**, die gesetzgebende Macht; **2.** die Gesetzgebung betr. **~tọr**, der Gesetzgeber. **~trĕss, ~trix**, die Gesetzgeberin. **~t'ụre, 1.** die Gesetzgebung; **2.** die gesetzgebende Macht, der gesetzgebende Körper, die Regierung.

lē'gjst, der Gesetzkundige, Rechtskundige.

lęgĭt'jm||ący, 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit; fig. die Berechtigung; **2.** die eheliche Geburt, Legitimität. **~āte,** a. (**~ātely**, adv.) **1.** gesetzmäßig, rechtmäßig; fig. wohlberechtigt; **~ate portion**, law, der Pflichtteil; **~ate drama**, das klassische Drama; **2.** ehelich geboren, echt. **~ateness**, s. **~acy. to ~āte**, t. **1. (to ~atize, to ~ize)** gesetzlich machen; für gesetzlich erklären; **2.** legitimieren, für ehelich erklären.

lęgĭtjmā'tion, 1. die Gültigmachung, Legalisierung; **2.** die Erklärung der ehelichen Geburt; **3.** † die eheliche Geburt.

lęgĭt'jm ĭst (~ątist), der (franz.) Legitimist.

lĕg'lęn, s. leglin.

lĕg'lęss, a. beinlos.

lĕg'ljn, Sc. der (Milch-)Eimer.

lĕg'-rest, der Faulenzer, das gepolsterte Fußbrett. **~-side**, (im Cricket) die Seite links vom Schläger. **~-stret'cher**, Am. sl. der Trunk; eins zu trinken. **~-stump**, (im Cricket) der Stab.

lĕg'ūme (lat. lęgū'męn, pl. **~mina**), bot. die Hülse; Hülsenfrucht.

lęgū'mjnous, a. **1.** hülsentragend: **~ plants**, pl. Hülsengewächse; **2.** Hülsenfrüchte betr.

lĕg'-wea'ry, a. fam. lendenlahm.

Lęices'tęr [lĕs'tęr], eO. u. Fam.N.

Lęigh. eO. u. Fam.N.

Lęigh'tọn [lā'tọn], eO. u. Fam.N.

Leĭ'lah, (arab. Leila) FN.; Mŏj'nọun and **~**, typisch, wie „Pyramus u. Thisbe".

Leĭn'stęr [od. lēn'stęr, lĕn'stęr], irische Provinz.

Leip'zig [tsig], + **Leip'sic(k)**, Stadt Leipzig.

lēi'sụr ąble [lēzh'ụr, auch lĕ'zhụr], a. (**~ąbly**, adv.) müßig, frei.

lēi'sụre [lēzh'ụr, auch lĕ'zhụr], die Muße, freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) **~**, in (od. mit) Muße; wenn es einem paßt; to be at **~**, Muße haben, frei sein; geneigt sein. **~ly**, adv. bei Muße, mit Muße, gemächlich. **~-hour**, die Mußestunde. **~-time**, die Mußezeit.

Lēi'trim, irische Grafschaft.

Lĕll, Lĕl'ly, für Ellen, Eleanor.

Lĕ'ly, eFam.N.

+ lĕ'mąn [od. lĕm'ąn], der (die) Liebste, das Liebchen: der Buhler (die Buhlerin).

Lĕm'ąn, Lake **~**, der Genfer See.

lĕm'bęck, s. alembick.

lĕm'mą, griech. (pl. **~tą, ~s**), math. das Lemma, der Hülfssatz, Lehnsatz.

lĕm'(m)jng, zo. der Lemming *(georychus lemmus)*.

Lĕm'njąn, a. lemnisch, die Insel Lemnos betr.; **~** earth, die lemnische od. Siegel-Erde.

lĕm'ọn, die Limone, Citrone (von *citrus limonium*).

lĕmọnāde', die Limonade.

lĕm'ọn||-ac'id, die Citronensäure. **~-col'our**, die Citronenfarbe. **~-col'oured**, p.a. citronengelb. **~-grass**, bot. das Kamelheu *(andropōgon schœnanthus)*. **~-juice**, der Citronensaft. **~-peel**, die Citronenschale. **~-squee'zers**, pl. die Citronenpresse. **~-tree**, der Limonen- od. Citronenbaum.

lē'mụr (pl. lĕm'ụrēs), **1.** Lat. der Lemur, Spukgeist; **2.** zo. der Maki, Fuchsaffe.

Lĕn, Lĕn'ny, für Leonard.

to lĕnd (lĕnt, lĕnt), **I.** t. **1.** leihen; (ver-) borgen; to **~ out** money upon interest, Geld auf Zinsen ausleihen; **2.** fig. a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren; to **~** aid (od. assistance), Hülfe leisten; to **~** countenance to, aufrecht erhalten; to **~** a hand, mit Hand anlegen; to **~** an ear, zuhören; b) fam. (einen Schlag) versetzen. **II.** rfl. to **~** o.s., zustimmen; mitwirken; sich (an)schmiegen (to, an).

lĕn'dąble, a. (ver)leihbar.

lĕn'dęr, der Darleiher, (Geld-)Verleiher; **~** on bottomry, com. der Bodmereigeber, Bodmerist.

lĕn'dịng, die (Ver-)Leihung; das Geliehene; die (gewährte) Anleihe.

lĕngth, 1. a) die Länge; the **~** and breadth of the land, die ganze Ausdehnung des Landes; a **~** of ribbon, ein Endchen Band; in full (od. whole) **~**, (Porträt) in Lebensgröße; at half **~**, als Kniestück; this **~**, bis hierher; to such **~**, so weit; to the **~** of, in dem Maße (daß: to go (to) the **~** of (asserting), sich zu (der Behauptung) versteigen; I cannot go that **~** with you, so weit kann ich Ihnen nicht beistimmen; to go the whole **~** of a thing, etw. bis zu Ende (durch-) führen, bis zu Ende aussprechen; to go the utmost **~**, bis zum Äußersten gehen od. schreiten; she gave him the **~** of her tongue, sie ließ ihrer Zunge gegen ihn freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die Pferdelänge; **2.** a) die Ausdehnung; Strecke; der Bereich; b) fam. die Entfernung; **3.** die Zeit-)Dauer; at **~**, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at great **~**, sehr ausführlich; for a **~** of time, für längere Zeit; what **~** of time? wie lange? in **~** of time, mit der Zeit.

to lĕng'thęn, I. t. verlängern, ausdehnen; lang aussprechen; to **~ out**, in die Länge ziehen, ausspinnen. **II.** i. sich verlängern, sich (aus-)dehnen.

lĕngth' wīse, ~wāys, adv. der Länge nach.

lĕng'th y, a. (**~jly**, adv. lang ausgedehnt, in die Länge gezogen, weitschweifig. **~jness**, die Weitschweifigkeit.

lē'nj||ęncy, ~ęnce, die Lindigkeit, Milde. **~ęnt, I.** a. (**~ęntly**, adv.) **1.** med. erweichend; **2.** lindernd, mildernd; **3.** gelinde, milde. **II.** s. med. das Erweichungsmittel.

to lĕn'||fy, † t. lindern, mildern, besänftigen. **~tive, I.** a. med. erweichend; lindernd, stillend. **II.** s. med. das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. **~ty** († **~tude**), die Gelindigkeit, Milde.

Lĕn'ny, Lĕn, für Leonard.

lĕns, die Linse (das Linsenglas); crystalline **~** (od. humour), die Krystalllinse (des Auges).

A. **lĕnt**, i. to lend.

B. **lĕnt, s.** die Fasten (pl.), die Fastenzeit. **~-sermon**, die Fastenpredigt.

lĕn'tęn, a. 1. die Fastenzeit betr.; **2.** fastenmäßig; spärlich, karg; **~** fare, **~** feast, die Hungermahlzeit.

lęntĭc'ūląr, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** linsenartig; **2.** (**lĕn'tjfōrm**) linsenförmig.

lęntĭg'jnọus, a. grindig.

lęnti'gō, med. der Grind.

lĕn'tjl, bot. die Linse *(ervum lens)*.

lĕn'tjsk, lęntĭs'cụs, bot. die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*.

† lĕn'tjtūde, die Langsamkeit.

† lĕnt'nęr, eine Art Falke.

lĕn'tō, Ital. adv. mus. langsam.

lĕn'tọr, Lat. **1.** die Zähigkeit, Klebrigkeit; **2.** die Langsamkeit, phlegmatische Kälte.

lĕn'tous, a. zähe, klebrig.

l'envoy [auch lĕn'vōi], die Zueignungsstrophe (als alter Schluß v. Gedichten).

lē'ō, Lat. der Löwe (im Tierkreise).

Leominster, **1.** [lĕm'stęr] eSt.; **2.** [lĕm'jnstęr] amerik. O.

Lĕon'ąrd, Leonhard (MN.).

Lēọnēse', a. u. s. leonesisch (aus Leon od. Leonius in Spanien); der Leonese.

lē'ọnīne, a. (**~ly**, adv.) **1.** löwenartig, löwenmäßig; **2.** auf Leo od. Leonius (mittelalterlicher Dichter) zurückzuführen; **~ verses**, pl. leoninische Verse (Hexameter, auch Pentameter, deren Ausgang mit der Mitte reimt).

lĕop'ąrd, zo. der Leopard, Parder *(felis leopardus)*; hunting **~**, der Jagdleopard *(felis jubāta)*; can the Ethiopian change his skin, or the **~** his spots? (Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr seine Haut wandeln oder ein Parder seine Flecken? **~'s bane**, bot. 1. die Gemswurz *(doronĭcum pardalianches)*; **2.** das Wohlverlei *(arnĭca montāna)*.

lĕp'ęr, der Aussätzige.

lĕp'ęred, p.a., **lĕp'ęrous**, a. s. leprous.

lĕp'jd, a. artig, scherzhaft, munter.

lępĭd'jty, die Artigkeit, Feinheit, Munterkeit.

lĕp'jdọlīte [od. lępĭd'], min. der Lepidolith, Lithionglimmer.

lĕpjdŏp'tęr (pl. **~ęrą, ~ęrs**), zo. der Schuppenflügler, Schmetterling. **~ęrąl, ~ęrous**, a. zu den Schmetterlingen gehörig.

lĕpjdŏ'sis, med. der Schuppenausschlag.

lĕp'jd||ōte, ~ōted, a. bot. schuppig.

Lĕp'jdus, Lepidus (röm. MN.).

lĕp'ọrine, a. hasenartig.

lęprŏs'jty, die Aussätzigkeit.

lĕp'r||ą, ~ọsy, med. der Aussatz; ekelhafter Ausschlag.

lĕp'rous, a. (**~ly**, adv.) aussätzig; ansteckend; **~** disease, der Aussatz; **~** house,

das Hospital für Aussätzige. **~něss,** die Aussätzigkeit, der Aussatz.

lẹptọdăc'tyl, zo. das Tier mit feinen Zehen (z. B. Vögel).

lẹptŏl'ọgy, das spitzfindige, zimperliche Gerede.

Lẹrnæ'ạn. I. a. lernäisch, **Lẹr'nạ,** Lerna (See im Peloponnes), betr. **II.** lernæan (klein), s. zo. der Kiemenwurm.

lẹr'wịck, eSt.

Lẹs'bịan, a. lesbisch, die griech. Insel **Lẹs'bọs** od. **Lẹs'bụs** (Geburtsort der Sappho) betr.

† **lēse,** s. leze.

lē'sion, die Verletzung, Schädigung.

Lẹs'lie, schott. Fam.N.

less, comp. zu little, **I.** a. kleiner; geringer; weniger, minder; to estimate ~ geringer achten; to grow ~, kleiner werden, abnehmen; to make ~, verkleinern; little ~, wenig geringer; beinahe; much ~, viel weniger; geschweige denn; no ~, nicht weniger, nicht minder; no ~ a person, kein Geringerer; for ~, geringer, wohlfeiler; ~ and ~, immer weniger; in ~ than no time, im Augenblick, augenblicklich. **II.** adv. in geringerem Grade, weniger, minder, nicht so; math. *minus;* nothing ~ than, nichts weniger als (eher alles andere als); the ~, all the ~, so much the ~, um so weniger; never the ~, nevertheless; the ~ ... the more, je weniger ..., desto mehr .... **III.** s. (der, die, das) Kleinere, Geringere etc.; Saint James the Less, St. Jakobus der Jüngere (Apostel); **2.** das Wenigere; weniger. **IV.** + u. vulg. (-less) c. für unless.

B. **-less** [lẹs], (in Zss.) =los (childless &c.).

lẹssēe', der Pächter, Mietmann; ~ of a theatre, der Theaterpächter.

to lẹs'sen (auch lĕs'n), **I.** t. verkleinern; vermindern; verringern (in quantity, an Menge); to ~ an evil, ein Übel mildern; to ~ the price, den Preis herabsetzen od. ermäßigen. **II.** i. sich verkleinern; abnehmen, nachlassen.

lẹs'sẹr (comp. v. little), **I.** a. kleiner, geringer, minder, weniger; (the) ~ Asia, Kleinasien; the ~ Bear, astr. der kleine Bär; the ~ Prophets, die kleinen Propheten; ~ circles, pl. geogr. die den Globus in ungleiche Hälften teilenden Kreise. **II.** + adv. weniger.

lẹs'sęs, pl. sp. die Losung, der Kot wilder Tiere.

lẹs'son. 1. das Vorlesestück aus der Bibel (beim Gottesdienst); **2.** a) die Vorlesung; Lehrstunde, Stunde; b) die Aufgabe, Lektion; **~s,** pl. die Schularbeiten; to say one's ~, etw. auswendig Gelerntes aufsagen, hersagen; c) mus. die Komposition (für ein Instrument); musikalische Etüde; **3.** a die Lehre, Vorschrift; der Unterricht; to teach s.o. a ~, jm. eine Lehre (od. einen Denkzettel) geben; b) fam. der Verweis; to take a (the) ~, Lehre annehmen, sich etw. zur Lehre dienen lassen; to give or read) s.o. his (od. a) ~, jm. den Text lesen; an evil ~ is soon learned, eine Unglücksbotschaft erfährt man schnell; Schlechtigkeiten lernen sich leicht. **to ~,** t. **1.** into) unterrichten (in), belehren über; **2.** jm. den Text (od. die Leviten) lesen.

lẹs'sọr, der Verpachter, Vermieter.

lĕst, c. **1.** damit nicht, daß nicht; **2.** a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) † (nach Verben mit verneinendem Begriff) daß.

lẹs'trịs, zo. die Raubmöwe.

A. **to lĕt** (lĕt, lĕt), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es (zu thun) gestatten; ~ me see, (Flickwort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl? warte mal; ~ us go, laßt uns (od. wir wollen) gehen; ~ me die if ..., ich will des Todes sein, wenn ...; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; abstehen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe; ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinetwegen) der Erste sein; ~ alone, fam. geschweige denn; ~ well alone, bemühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losdrücken, losschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren ob. entwischen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch) to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltenes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zulassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwickeln; ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; * **~ting** 'I dare not' wait upon 'I would', (du) läßt ein „Ich wag's nicht" dem „Ich möchte wohl" die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Ader lassen; **2.** (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; **3.** to **~ down,** hinab od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (mißliche Dinge) in ein ruhigeres Gleis lenken, ausgleichen; gelinde auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to **~ in,** einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; jm. Zutritt verstatten od. verschaffen; fam. hinters Licht führen, betrügen, prellen (for, um). to ~ (to be ~) into a secret, in ein Geheimnis einweihen (eingeweiht werden). to **~ off,** gehen lassen; verabschieden; loslassen, freigeben; (eine Kanone) abschießen; (ein Feuerwerk) loslassen, abbrennen; he was ~ off for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongekommen. to **~ on,** fam. (bes. Sc.) (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to **~ out,** a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to use od. at interest) (Geld) anlegen, ausleihen. **II.** i. sich vermieten, sich verpachten. **~,** s. das Vermieten, die Vermietung.

B. † **to lĕt** (~tẹd, ~tẹd), t. (ver)hindern (from, an), abhalten (von). † **~,** s. die (Be)Hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, ganz ungehindert, ohne alle Schwierigkeit.

C. **Lĕt** (**Lĕt'ty**), für Letitia.

to lĕt-ạ-bē', fam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), geschweige denn. **~,** s. das Hingehenlassen, die Duldung; ~ (for) **~,** Nachsicht für Nachsicht, gegenseitige Duldung.

* **lĕt'-alone',** der Einspruch.

A. **lĕtch,** s. leach, s. *A.*

B. **lĕtch,** † das Verlangen.

lē'thal, a. tödlich.

lẹthĭf'ẹrous, a. todbringend, tödlich.

lĕt-in', fam. **1.** der Einlaß, das Pförtchen; **2.** das Einschaltungszeichen.

Lẹtĭ'tịạ [tĭsh'ịạ], Lätitia (FN.).

lĕt'-pāss', der Passierzettel.

lĕt's, für let us.

A. **lĕt'tẹr, 1.** der Lassende; **2.** der Vermieter; **3.** † der Hinderer.

B. **lĕt'tẹr, 1.** a) der Buchstabe; in large **~s,** deutlich u. bedeutsam; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; **2.** typ. a) die Letter; turned **~s,** Fliegenköpfe; b) coll. die Schrift; proof before (the) **~s,** der Abzug (eines Kupferstichs) vor der Schrift, *avant la lettre;* **3.** a) der Brief; by ~, brieflich, schriftlich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~; ~ of advice, der Avisbrief; ~ of conveyance, der Frachtbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubsbrief; ~ of license, das Moratorium; ~ of marque (and reprisal), der Kaperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitsbrief; ~ citatory, law, die gerichtliche Vorladung, Ediktalcitation; ~ patent (pl. **~s** patent, † **~s** patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief (unter Staatssiegel); ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtsbrief; c) **~s,** pl. Briefschaften, Papiere; **4.** **~s,** pl. die Wissenschaften, die Litteratur; a man of **~s,** ein Gelehrter.

to lĕt'tẹr, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen od. bezeichnen; (a book) den Titel auf den Rücken (eines Buches) drucken.

lĕt'tẹr-bag, das Briefsäckel, der Briefbeutel. **~-bal'ance,** die Briefwage. **~-bea'rer, ~-car'rier,** der Briefträger. **~-board,** typ. das Setzbrett, Satzbrett. **~-**

book, der Briefsteller. **~-box**, der Briefkasten. **~-brush**, typ. die Abziehbürste. **~-case**, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. **~-change**, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. **~-clip**, die Briefklemme, Papierklammer (zum Festhalten v. Papieren). **~-cut'ter**, der Schriftschneider.

lĕt'tĕred, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold-)Titel (v. Büchern).

lĕt'tĕr|-fol'der, der Briefstreicher, das Falzbein. **~-foun'der**, der Schriftgießer. **~-foun'd(e)ry**, die Schriftgießerei.

lĕt'tĕr|ing, 1. der Rückentitel (eines Buches); 2. die (Buchstaben einer) Inschrift.

to ~ize, i. hum. Briefe schreiben.

lĕt'tĕr|-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenschloß. **~-lear'ned**, p.a. buchgelehrt. **~-lear'ning**, die Buchgelehrsamkeit. **~-mark**, das Postzeichen (auf Briefen).

lĕt'tĕrlĕss, a. unwissend, ungelehrt.

† lĕt'tern, s. lectern.

lĕt'tĕr|-of'fice, die Briefannahme, das Postamt. **~-pa'per**, das Postpapier; foreign **~-pa'per**, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverdruß. **~-press**, 1. a) die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages **~-press**, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. **~-pres'ser**, der Briefbeschwerer. **~-rack**, der Briefhalter. **~-scales**, pl. s. **~-balance**. **~-slit**, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinwurf. **~-sor'ter**, der Briefsortierer. **~-wood**, bot. das Letternholz, Muskatholz *(piratinĕra guianensis)*. **~-wri'ter**, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.

Lĕt'tĭce, dim. **Lĕt'ty**, Lätitia (FN.).

lĕt'tĭng, das Vermieten. **~-bill**, der Mietzettel.

lĕt'tŭce [lĕt'js], bot. der Lattich *(lactūca)*; common **~**, gar'den-**~**, der Gartensalat *(lactūca sativa)*.

lĕt'ty, sl. (vom ital. *letto*) das Bett. **to ~**, i. sl. logieren.

Lĕt'ty, für Letitia.

lĕt-ŭp', Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abweichung, Änderung.

l'eū'ĭ jn.e), chem. das Leucin. **~ite**, min. der Leucit, weiße Granat.

l'eūco'ma, med. der weiße Hornhautfleck.

l'eūco phlĕg'măcy, med. die Hautwassersucht. **~phlĕgmăt'jc**, a. hautwässerüchtig.

lĕvănt' [od. lĕv'ant], a. östlich. **Levant'** (groß), I. s. 1. die Levante (asiatische Türkei, das Morgenland); 2. † s. levanter, 1. II. a. s. Levantine, I.

to lĕvănt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.

lĕvăn'tĕr, 1. der Ostwind (im Mittelländ. Meere); 2. der auf unehrenhafte Weise Davongehende, Durchbrenner.

Lĕvăn'tĭne [auch lĕvăn'tĭn, lĕv'antin], I. a. levantisch, morgenländisch. II. s. 1. der Morgenländer; 2. levantine (leno), com. der Levantin (glatt gekörpertes Seidenzeug).

lĕvă'tŏr, s. elevator, 3.

lĕv'ē, 1. a) † die Zeit des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang (bei Hofe); die Morgengesellschaft; 2. Am. der Ufer- od. Haiendamm, Kai. * **to ~**, t. j. beim Lever besuchen.

lĕv'ĕl, s. 1. die Richtwage; Wasserwage, Setzwage; (plumb'-~) die Blei- od. Schrotwage; die (Dosen-)Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; true **~**, der wahre Horizont; apparent **~**, der scheinbare Horizont; on a dead **~**, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; **~** of the water, der Wasserspiegel; above the **~** of the sea, über dem Meeresspiegel; to set o.s. above the **~** of, sich erheben über; that's above my **~**, das geht über meinen Horizont; to be upon the **~**, auf der (richtigen) Höhe stehen; on a **~** (with), auf gleicher Höhe (mit); (jm.) gewachsen; to hold the **~** with, sich auf gleicher Höhe halten mit; upon the same **~**, fig. auf gleichem Fuße; to put (od. set) on a **~**, auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the **~** of, bis zur Höhe von; to find one's **~**, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; one of my own **~**, meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesichts-) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschrift, Richtschnur; der Maßstab.

lĕv'ĕl, a. (**~ly**, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make **~**, gleich machen, ebenen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; to lie **~** (to), angemessen sein, passen; **~** money, sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). **to ~**, I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to **~** with the ground, der Erde gleich machen, ichleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to s.t., einer Sache); c) flach machen; (Höhen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to **~ out**, (eine Linie) horizontal verlängern. II. i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.

lĕv'ĕller, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).

lĕv'ĕl-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.

lĕv'ĕlling, das Nivellieren; art of **~**, die Nivellierkunst; barometrical **~**, das Nivellieren mit Hülfe des Barometers. **~-in'strument**, das Nivellierinstrument. **~-plum'met**, die Bleiwage, Setzwage. **~-pole**, **~-rod**, **~-staff**, der Nivellierstab, die Zielstange.

lĕv'ĕlness, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.

lĕv'ĕl-range, die wagerechte Schußlinie, der Kernschuß. **~-topped**, a. gleich hoch.

A. **lĕv'ĕn**, Sc. die Wald-Lichtung.

B. **lĕv'ĕn**, s. leaven.

le'vĕr, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeeisen; straight **~**, der gerade Hebel; bent **~**, der gebrochene Winkelhaken, Winkelhebel; **~** of the first kind, der zweiarmige Hebel; **~** of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).

lē'vĕrage, 1. das Hebelverhältnis; 2. (**~** power) die Hebelkraft, Hebekraft.

le'vĕr -arm, der Hebelarm. **~-board**, s. louvre-board. **~-draw'bridge**, die Klappbrücke, Zugbrücke.

lĕv'ĕret, der junge Hase (im ersten Jahr).

lē'vĕr -valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. **~-watch**, die Ankeruhr.

† lĕv'ĕt, der (starke) Trompetenstoß.

Lē'vī, Levi (hebr. MN.).

lĕv'ĭable, a. zu erheben, erhebbar.

lĕvī'ăthăn, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. Leviathan (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. T. Hobbes, 1651.

to lĕv'ĭgāte, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.

lĕvĭgā'tĭon, die Zerreibung zu feinem Pulver.

lĕv'ĭnĕr, der schnelle Jagdhund.

lĕv'ĭrāte, lĕvĭrāt'ĭcal, a. bibl. die Leviratsehe betr.

lĕvĭrā'tĭon, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Gatten).

Lē'vīte, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.

Lĕvĭt'ĭcal, a. (**~cally**, adv.) 1. levitisch; 2. priesterlich. **~cus**, bibl. das dritte Buch Mosis.

lĕv'ĭty, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Frivolität.

lĕv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern &c.); b) law, die Beschlagnahme, Exekution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bes. **lĕv'ĭes**, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign **~**, der von außen drohende Krieg; 3. Am. ½ dollar (12½ cents). **to ~**, t. 1. a) (Steuern &c.) erheben; to **~** fee, Schulgeld erheben; b) law, mit Beschlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.

l'ewd, a. (**~ly**, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. wüst, liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig. **~'ness**, 1. die Liederlichkeit, Unzüchtigkeit; Schlüpfrigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.

† l'ewd'ster, der Wüstling.

A. **L'ew'ĭs**, Ludwig (MN.).

B. **l'ew'ĭs**, 1. (**~son**) arch. die eiserne Hebemaschine (für Steine), der Zwingkeil zum Steinheben; 2. eine Art Tuchschere.

lĕx, Lat. das Gesetz; **~ tālĭō'nĭs**, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; **~ tĕr'ræ**, das Gesetz od. Recht des Landes; **~ scrĭp'tæ et nŏn scrĭp'tæ**, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Herkommen beruhende) Gesetz.

lĕx'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) lexikalisch.

lĕxĭcŏg'rapher, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

lĕxĭcŏgrăph'ĭc, a. lexikographisch, lexikalisch.

lĕxĭcŏg'raphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.

lĕxĭcŏlŏg'ĭcal, a. lexikologisch.

lĕxĭcŏl'ogy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.

lĕx'ĭcŏn, das Lexikon, Wörterbuch.

lēy, s. lay, lea, lye.

Leȳ'dĕn [auch lā'dĕn], Leyden (holländische St.); **~ jar**, **~ phial**, die (elektrische) Leydener Flasche.

lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.

L. G. ['ĕl jē'], für **lieutenant-general**.

L. H. ['ĕl āch'], für **light horse**.

L. I. ['ĕl ī'], für **light infantry**.

lĭabĭl'ĭty, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetztsein, die Neigung, der Hang (to, zu).

li'ạble, a. 1. haftbar (for, für); verbindlich, verpflichtet, verbunden; ~ to a tax, steuerpflichtig; 2. unterworfen, ausgesetzt (to censure, dem Tadel); ~ to catch cold, geneigt sich zu erkälten, sich leicht erkältend; to make o.s. ~ (to), sich (einer Sache) aussetzen. **~nĕss,** s. liability.

Liaison, die Verbindung; das Liebesverhältnis.

li'ạr, 1. der Lügner; show me a ~, and I'll show you a thief, prv. wer lügt, stiehlt auch; 2. sp. der Kläffer.

li'ạs, geol. der Lias.

libā'tion, das Trankopfer; das Trinken (bis zur Trunkenheit).

† **lĭb'bard,** für leopard.

li'bęl, 1. a) die Schmähschrift, das Pasquill: b) die Abfassung od. Verbreitung einer Schmähschrift, die Schmähung; 2. law, (accusatory ~) die Klageschrift, Rechtsklage. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), I. t. 1. ein Pasquill auf j. machen, schriftlich schmähen, lästern, beschimpfen; 2. law, eine Klageschrift einreichen gegen. II. i. † (against) Schmähschriften schreiben und verbreiten (gegen), (auf j.) schimpfen. **~lănt,** law, der Kläger (z. B. beim Admiralitätsgericht).

li'bęl lęr, der Pasquillant, Schmäher.

li'bęl ||ing, die Lästerung ꝛc., vgl. to libel. **~lous,** a. schmähend, ehrenrührig.

lĭbĕl'lūlạ, zo. die Libelle, Wasserjungfer.

li'bęr, Lat. bot. der Bast.

lĭb'ęrạl, I. a. (**~ly,** adv.) 1. † freigeboren, edel (v. Geburt); 2. dem Freigebornen angemessen, eines freien Mannes (od. Gentleman) würdig; ~ arts, pl. die freien Künste; a ~ education, eine freie, allgemeine Bildung bezweckende Erziehung; höhere Schulbildung; 3. a) edel (v. Gesinnung), hochherzig; b) großmütig; nicht engherzig, vorurteilsfrei, unbefangen; c) liberal, freisinnig; aufgeklärt; 4. freimütig, offen; 5. a) freigebig (of, mit; to, gegen); b) reichlich; 6. † zügellos; lose, frech. II. s. der Liberale, Freisinnige; the ~s, pl. die liberale Partei. **~-hear'ted,** a. hoch- od. großherzig. **~-min'ded,** a. freisinnig. **~-souled,** a. mit freier Seele. **~nĕss, lĭbęrăl'ĭty,** 1. a) die edle, freie Gesinnung, Hochherzigkeit; b) die Liberalität, Freisinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurteilen, Unbefangenheit; 2. die Freigebigkeit, Großmut, Güte.

lĭb'ęrạl ĭsm, der Liberalismus, Freisinn. **~ist,** der Liberale, Freisinnige. **to ~ize,** t. freisinnig od. großherzig machen; erheben.

to lĭb'ęrāte, t. befreien (from, von); freilassen, freigeben (z. B. Sklaven). **~,** s. der Befreite, Freigelassene.

lĭbęrā'tion, die Befreiung; Freilassung (aus der Sklaverei). **~ist,** das Mitglied der Gesellschaft ~ society, zur Befreiung des Landes von der anglikanischen Kirche als Staatsreligion.

lĭb'ęr ātọr, der Befreier. **~ătory,** a. die Befreiung betr.

Lĭbē'rĭạ, Liberia (Neger-Republik in Guinea, seit 1847).

lĭbęrtā'rĭạn, I. a. die Lehre vom freien Willen betr. II. s. der Anhänger der Lehre vom freien Willen.

lĭb'ęrt ĭçide, 1. der Freiheitsmörder; 2. der Freiheitsmord. **~ĭnage,** s. **~inism.** **~ine,** I. a. 1. (allzu) frei, ungebunden; 2. freigeisterisch; 3. wüst, liederlich, locker. II. s. 1. der röm. Freigelassene; 2. der Freigeist; 3. der Liederliche, Wüstling. **~ĭnism,** 1. das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); 2. die Freigeisterei; 3. die Ungebundenheit, Liederlichkeit.

lĭb'ęrt||y, 1. a) die Freiheit; auch zügellose Freiheit, Frechheit; to be at ~y, frei sein, freie Hand haben; to set at ~y, in Freiheit setzen, befreien; ~y of the press, die Preßfreiheit; ~y of trade, die Handelsfreiheit; religious ~y, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebührlichkeit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; 2. a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; 3. meist ~ies, pl. der Freibezirk, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. **~y-cap,** die (phrygische) Freiheitsmütze. **~y-boy, ~y-man,** sl. der Matrose auf Urlaub. **~y-tick'et,** der Urlaubschein (des Matrosen).

lĭbĭd'ĭn||ist, der Wollüstling. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) wollüstig. **~ousnĕss,** die Wollust.

li'brạ, Lat. die Wage (im Tierkreise).

li'brạl, a. pfündig.

librā'rĭạn, der Bibliothekar. **~shĭp,** das Bibliothekar-Amt.

li'brạry, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. **~-kee'per,** s. librarian.

to li'brạte, I. t. wägen; im Gleichgewicht halten. II. i. im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.

lĭbrā'tion, I. das Wägen; 2. das Schwanken, Schweben.

li'brạtory, a. schwankend.

lĭbrĕt'tō, Ital. das Textbuch, der Operntext.

A. **Lĭbs,** fam. für liberals.

B. **Lĭbs,** der Westsüdwestwind.

Lĭb'y||ạ, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **~ạn,** I. a. libysch. II. s. der Libyer.

lĭçe, pl. s. louse.

lĭçe'bāne, bot. das Läusekraut *(pedicularia).*

li'çensable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.

li'çense (auch **li'çençe**), 1. a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Konzession; b) (mar'riage-~) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Förmlichkeiten, namentlich ohne kirchliches Aufgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerb(e)schein; ~ to print a book, die Druckerlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnisschein zur Waren-Ausfuhr; 2. die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; 3. a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit. **to ~,** t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzessionieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. **~d** [st], p.a. konzessioniert; **~d victualler,** der Inhaber einer Schankkonzession (amtliche Bezeichnung).

lĭçensēē', der Inhaber einer Konzession.

li'çen sęr, der Aussteller einer Konzession; **~ser of the press,** der Censor. **~sing** act, das Censur-Edikt; **~sing magistrate,** die Konzessionen erteilende Magistratsperson.

lĭçĕn'tĭate [shi], der Licentiat; der zur Ausübung (bes. als Arzt od. Apotheker) Berechtigte. † **to ~,** t. s. to license.

lĭçĕn'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) zügellos, ausschweifend; allzu frei. **~nĕss,** die Zügellosigkeit, Ausschweifung.

Li'çhas, Lichas, Diener des Herkules.

† **lĭch,** die Leiche. **~'-gate,** das Leichenthor, Kirchhofsthor. **~'-wake,** die Leichenwache.

li'çhen [od. ltsh'en], 1. bot. die Flechte; 2. med. die Schwindflechte, Schwinde, das Zittermal.

lĭçhęnŏg'rạphy [od. ltsh], bot. die Flechtenbeschreibung.

Lĭch'fĭeld, (eig. Leichenfeld) eO.

lĭch'ĭ, s. litchi.

lĭch'-owl, das Leichenhuhn, die Leicheneule (als Verkünderin des Todes).

lĭç'ĭt, a. (**~ly,** adv.) gesetzlich erlaubt. **~nĕss,** die Gesetzlichkeit.

to lĭck, t. 1. a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Bären), zurecht stutzen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Gras beißen; 2. sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. **~,** s. 1. a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. (salt'-~) die (Salz-)Lecke (der Büffel), Salzquelle; 2. † die Schmiere; Schminke; 3. die Prügel, der Schlag.

lĭck'||-dish (~-plate, ~-sauce), der Tellerlecker, Schmarotzer.

lĭck'ęr, der Lecker; that's a ~ to me, sl. = that licks me; vgl. to lick, 2, b.

lĭck'ęr||ish († **~ous**), a. (**~ishly,** adv.) 1. leckerhaft, lecker; gierig, lüstern (after, nach); 2. fig. lüstern, wollüstig, geil; 3. * lecker, lockend. **~ishnĕss,** die Leckerhaftigkeit, Leckerheit; Lüsternheit.

lĭck'ĭng, fam. die Schmiere, Prügel.

lĭck'||-pen'ny, der Knicker. **~-spit'tle,** der Speichellecker.

lĭc'ọrĭçe, fam. **lĭc'ọrĭsh,** bot. das Süßholz *(glycyrrhiza glabra);* juice of ~, der Lakritzensaft. **~-paste,** die Lakritze. **~-root,** das Süßholz.

lĭc'tọr, der Liktor (altröm. Gerichtsdiener).

lĭd, der Deckel; (eye'-~) das (Augen-)Lid.

Lĭd'dy, für Lydia.

lĭd'lĕss, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.

Lĭd'fọrd, s. Lydford.

A. **līe** [lī], die Lauge, s. lye.

B. **to lie** (lāy, lāin, † li'en), I. i. 1. a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, faulenzen, müßig sein; (v. Geldern) tot daliegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen) sitzen; e) (low) hingestreckt (im Todesschlafe) liegen, tot sein; 2. a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? (sl. was ist zu bezahlen?); the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg hin; her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; 3. law, a) zufallen, zukommen (with s.o., jm.); b) ge-

setzlich zulässig (od. statthaft) sein; Gültigkeit haben; an action ~s, eine Klage ist als rechtsgültig zugelassen; **4.** to ~ **about**, herum liegen. to ~ **along** (od. **over**), mar. schief (vom Winde auf die Seite geworfen) liegen. to ~ at s.one's door, jm. zuzuschreiben sein, js. Schuld sein; to ~ at the root of s.t., bei etw. zu Grunde liegen; to ~ at stake, auf dem Spiele stehen; to ~ at (the bottom of) s.one's heart, jm. sehr am Herzen liegen; to ~ at s.one's mercy, vollständig in js. Gewalt sein, der Willkür od. Gnade js. preisgegeben sein. to ~ **by**, stille liegen; mar. vor Anker liegen; ruhig liegen (wegen Unpäßlichkeit), sich stille verhalten (u. pflegen); brach liegen; (v. Geld) tot daliegen. to ~ **down**, sich niederlegen, sich (bes. zur Ruhe) hinlegen; sterben. to ~ **in**, innerhalb (der Verschanzung) liegen; in den Wochen liegen; to ~ in (to be delivered) of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ~ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen; to ~ (gew. to stand) in a great deal, hoch zu stehen kommen; to ~ in wait (od. to ~ lurking) for s.o., jm. auflauern; to ~ in s.one's way, jm. (hinderlich) im Wege stehen; jm. zu Gebote stehen; it ~s in s.one's power, es steht in js. Gewalt; as much as in me ~s, soviel in meinen Kräften steht; to ~ in s.one's **mouth**, fam. jm. in den Mund passen, jm. anstehen. to ~ **off**, mar. vom Lande abhalten. to ~ on, prp. (vgl. to ~ upon) liegen auf, beruhen auf, abhängen von; to ~ on hand, (vorrätig da)liegen, nicht abgehen; to ~ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anstrengung ausruhen. to ~ **over**, liegen bleiben, verschoben werden; to let a bill ~ over (for nonpayment), einen Wechsel protestieren lassen. to ~ **to**, mar. beiliegen, (in einem Sturme) vor Anker liegen; (durch Backbrassen od. Bergen der Segel) beilegen. to ~ close together, sp. dicht nebeneinander reiten. to ~ **under**, unterworfen sein. to ~ under cover, mil. von Batterien gedeckt sein; to ~ under the sea, mar. beim Beiliegen schwere Seen gegen das Schiff bekommen; to ~ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitschaft) liegen; (beim Fechten) sich (zur Parade) ausgelegt haben; to ~ under a mistake, sich irren; to ~ under a necessity, notwendig etw. thun müssen; to ~ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etw. verpflichtet sein. to ~ **up**, (krank) daniederliegen, sich hinlegen; to ~ up and down, in Unordnung daliegen. to ~ hard od. heavy upon (od. on) s.o., schwer auf jm. lasten; to ~ upon s.one's hands, bei jm. liegen bleiben, jm. auf dem Halse liegen; time ~s upon my hands, die Zeit wird mir lang. to ~ with, 1. schlafen bei, beiwohnen; to ~ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; 2. jm. überlassen bleiben, jm. anheim gegeben sein; it ~s with him, es steht bei ihm; the future ~s with the young, der Jugend gehört die Zukunft. **II.** t. **1.** (fälschlich) statt to lay) legen; **2.** mar. a ship ~s her course, ein Schiff hält seinen Kurs ein. **~-a-bed**, fam. der Langschläfer, Faulenzer.

C. **to lie.** i. lügen. **~**, s. die Lüge; to tell ~s, lügen; to give (s.o.) the ~, (j.) Lügen strafen; white ~, die unschuldige Lüge; ~s have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Lie'big, Fam.N.

lief (auch **lēēf**), **lieve, live**, fam. **I.** a. lieb. **II.** adv. gern: I had (just) as ~ go as stay, ich möchte ebenso gern gehen als bleiben.

A. **Liege**, Lüttich (belg. St.).

B. **liege, I.** a. **1.** oberherrlich; **2.** lehnspflichtig. **II.** s. **1.** i. **~-lord**; **2.** i. **~-man. ~-hom'age**, die persönliche Lehnspflicht. **~-lord**, der (Ober-)Lehnsherr. **~-man**, der Lehnsmann, Vasall. **~-peo'ple**, pl. die Lehnsleute.

lie'ger, i. leger (ambassador), *B.*

* **lie'-giv'er**, der Lügenstrafende.

A. **li'en**, p.p. † i. to lie.

B. **li'en**, law, das Retentionsrecht.

lientĕr'je, a. med. die Magenruhr betr.

li'entĕry, med. die Magenruhr.

li'er, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Kühlofen; ~ in am'bush (od. in wait'), der Auflaurer. **~-in'**, die Wöchnerin.

lieu [l'û], s. in ~ of, anstatt.

lieut., für lieutenant.

lieutĕn'ancy [lef, Am. l'û], **1.** + (~antry) die Stellvertretung; **2.** a) (~antship, ~antry) die Lieutenantsstelle; b) die Statthalterschaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieutĕn'ant [lef, Am. l'û], **1.** der Stellvertreter, Statthalter; Lord ~ (pl. Lords ~s, Lord ~s, Lords ~), der Gouverneur, höchste Beamte der Grafschaft; Lord ~ of Ireland, der Vicekönig v. Irland; **2.** der Lieutenant; ~ at arms, der unterste Schiffslieutenant, der die Matrosen einexerziert; ~ Colonel, der Oberstlieutenant; ~ General, der Generallieutenant. **~ry**, s. lieutenancy, 1 u. 2, a. **~ship**, s. lieutenancy, 2, a.

lieve, s. lief.

life pl. lives), **1.** a) das Leben; to have ~, am Leben sein; to run for (one's) ~, laufen um (od. als gälte es) sein Leben zu retten; not for the ~ of me († not for my ~), nicht um alles in der Welt; for my ~! mein Leben zum Pfande! upon (od. on, auch by, my ~ (my ~ upon't!), so wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ~, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ~ at (od. with s.o., to worry the ~ out of s.o., fam. jm. das Leben sauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ~ and soul together, sich kümmerlich durchschlagen; to come to ~, zur Welt kommen; to come to ~ again, wieder aufleben; to recall to ~, wieder zum Leben bringen; to put into ~, ins Leben rufen; b) die Dauer des Bestehens; c) ~ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; **2.** a) das Menschenleben; die Lebenszeit; at my time of ~, in meinen Lebens-Jahren; for ~, auf Lebenszeit; b) das Menschenleben (die lebende Persönlichkeit; das Paar Augen (das sich erst noch schließen muß); c) das Leben = Natur; as large as ~, in Lebensgröße; to draw from the ~, nach dem Leben (od. nach der Natur) zeichnen; to the ~, naturgetreu, in täuschender Nachahmung (bes. v. einer Rolle); d) das Leben, Treiben der Welt; to enter upon ~, in die Welt eintreten, die praktische Laufbahn beginnen; in daily ~, im gewöhnlichen Leben; he wants to see ~, er möchte gern die Welt sehen; the battle of ~, der Kampf ums Dasein; vgl. high ~, low ~; **3.** a) die Lebensweise; b) der Lebensberuf; **4.** der Lebenslauf, die Lebensbeschreibung; **5.** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit; to give ~ to (od. to infuse, to put ~ into), (jm.) Leben einflößen, (j.) beleben.

life'||-and-death' struggle, der Kampf auf Leben u. Tod. **~-annu'itant**, der Leibrentner. **~-annu'ity**, die Leibrente. **~-appara'tus**, der Rettungsapparat, die Rettungsmaschine. **~-assu'rance**, s. **~-insurance. ~-belt**, der Rettungsgürtel. **~-blood**, das warme (Lebens-)Blut; fig. das Herzblut, die Lebenskraft. **~-boat**, das Rettungsboot; Royal National **~-boat** Institution, die königliche Nationalgesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. **~-buoy**, die Rettungsboje. * **~-drops**, pl. das Herzblut. **~-estate'**, law, das unvererbliche Gut. **~-everlas'ting**, bot. das Ruhrkraut (*gnaphalium*). * **~-giv'ing**, p.a. lebenspendend, belebend. **~-guard**, die Leibwache, Leibgarde. **~-guards-man**, der Leibgardist. * **~-har'ming**, p.a. am Leben nagend. **~-in-death'**, das Scheinleben. **~-insu'rance**, die Lebensversicherung; **~-insu'rance com'pany**, die Lebensversicherungsgesellschaft; **~-insu'rance of'fice**, das Lebensversicherungsbureau. **~-in'terest**, die Leibrente.

life'||less, a. (**~lessly**, adv.) leblos; tot. **~lessness**, die Leblosigkeit. **~like**, a. wie lebend. **~likĕns!** (* ödd's life'-linȝs!) int. fam. meiner Seele! **~long**, a. lebenslänglich.

life'||-line, mar. das Streckau. **~-of'fice**, s. **~-insurance office. ~-pen'sioner**, der Leibrentner. * **~-poi'soning**, p.a. das Leben vergiftend. **~-pol'icy**, der Lebensversicherungs-Schein. **~-preser'ver**, die (wasserdichte) Schwimmjacke; der Schwimmgürtel; der Totschläger (kurzer elastischer Stock mit Bleiknopf). **~-preser'ving**, p.a. lebenerhaltend.

li'fer, sl. der zu lebenslänglichem Gefängnis Verurteilte.

life' -ren'dering, p.a. das Leben hingebend. **~-renew'ing**, p.a. lebenerneuernd, wiederbelebend. **~-rent**, die Leibrente. **~-ren'ter**, der Leibrentner. **~-resto'ring**, p.a. das Leben wieder herstellend. **~-size**, die Lebensgröße; als a. lebensgroß. **~-string**, der Lebensnerv. * **~-sustai'ning**, p.a. lebenerhaltend. **~-table**, die (statistische) Lebenstafel. **~-time**, die Lebenszeit. * **~-tired**, p.a., * **~-wea'ry**, a. lebensmüde.

A. **lift**, Sc. die Luft; das Himmelsgewölbe.

B. **to lift** (**~ed, ~ed**, † **~, ~**), **I.** t. **1.** (auf)heben, erheben; to ~ a hand against, die Hand erheben gegen; **2.** † wegschleppen, rauben; mausen; to ~ s.one's hair, Am. j. skalpieren; **3.** erheben, erhöhen; **4.** to ~ **out**, typ. (die Form) ausheben; to ~ **up**, emporheben, (das Haupt, Auge, den Geist, die Stimme) erheben; to ~ up the heel against s.o., j. unter die Füße treten; to ~ up the horn, bibl. auf Gewalt pochen; to ~ up

with pride, mit Stolz erfüllen, aufblähen. **II.** i. **1.** heben, zu heben suchen (at, an); **2.** sich heben. **~**, s. **1. a)** das Heben, Aufheben; die Anstrengung, das Bestreben; dead **~**, das Unvermögen, die zwecklose Anstrengung; to be at a dead **~**, in großer Not sein; **b)** der Hub (was eine Maschine auf einmal hebt); at one **~**, auf einen Hub, auf einmal; **c)** die Beförderung, die gute Gelegenheit; die Aufnahme in einen Wagen, der eingeräumte Platz, die Fahrgelegenheit; to give s.o. a **~**, jm. aufhelfen, auf die Beine helfen; j. mitnehmen, mitfahren lassen; **3. a)** mech. das Hebewerkzeug; **b)** der Aufzug, Fahrstuhl; **c)** mar. die Toppenant (Tau zur Bewegung der Rahen in vertikaler Richtung; **4.** sl. das Stehlen, Diebeshandwerk. **~'-arms**, pl. die Hebelarme. **~'-ham'mer**, der Aufwerfhammer (beim Schmieden). **~'-wall**, die Fallmauer (einer Kanalschleuse).

lift'er, **1.** der Hebende, Heber &c., vgl. to lift; **2.** † der Räuber, Dieb; Sc. der Rinder-)Dieb. **~ing**, die Hebung, das Aufheben; die Hebevorrichtung; die Beihülfe; **~ing-jack**, die Hebe- od. Wagenwinde; **~ing-pump** (lift'-pump), die Hebepumpe, Hubpumpe.

lig'ament, das Band; med. die Sehne, Flechte.

ligamen'tal, ~tous, a. sehnig, flechsig.

li'gan [od. lig'an], s. lagan.

ligā'tion, die Verbindung; das Gebundensein.

lig'at'ure [auch tshur], **1.** a) die Bindung (auch mus.); b) das Band; die Binde; med. der Verband; **2.** das Nestelknüpfen, der Zauberknoten; **3. ~s**, typ. die Ligaturen, zusammengegossene Buchstaben (**~d letters**).

† **lig'gens**, pl. (lifelings?) by God's **~**! ein Schwur.

lig'ger, s. ledger.

A. **light**, **1.** das Licht; to strike a **~**, Feuer anschlagen; the **~** is out, fam. es giebt keinen Pump mehr; **2.** das (anbrechende) Tageslicht, Dämmerlicht; der Tag; die Helle; to bring to **~**, ans Licht bringen; to come to **~**, ans Licht, an den Tag kommen; to see the **~**, das Licht der Welt erblicken; the **~** of the world, bibl. das Licht der Welt, Gott; **3. a)** das Licht, die (brennende) Kerze; to carry the **~** at sea, mar. eine Lärmstange (Schiffslaterne) anzünden; **b)** das Leuchtfeuer eines Leuchtturms); **c)** das Feuer, um etw. (bes. eine Cigarre) anzuzünden; may I trouble you for a **~**? darf ich Sie um Feuer bitten? **4.** das Fensterlicht, die Fensteröffnung; **~s**, pl. die schmalen od. kleinen Fenster; Fensterscheiben (einer Kutsche); sl. die Augen; **5.** das (Lebens-)Licht: to put out s.one's **~**, jm. das Lebenslicht ausblasen; **6. a)** das Licht, die Beleuchtung; to stand in one's own **~**, sich selbst im Lichte stehen; **b)** das Licht, in welchem etw. dargestellt wird od. erscheint; to put s.t. in its true **~**, etw. ins richtige Licht setzen; to set s.t. in a bad **~**, etw. in schlechtes Licht stellen; **c)** auch **~s**, pl. die Erleuchtung, Einsicht, Kenntnis; die Aufklärung, der Aufschluß über etw.: children of **~**, bibl. die Kinder des Lichts; a **~** breaks in upon s.o., jm. geht ein Licht auf; to throw **~** on s.t. (od. to give **~** to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. Aufschluß geben; he's no great **~**, fam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).

light, a. **1. a)** licht, hell; **~** day, heller Tag; **b)** klar, glänzend; **2.** (v. der Farbe) hell, licht; **~** colours, pl. helle Farben; a **~** complexion, eine helle Gesichtsfarbe.

to light (**~ed**, **~ed**; lit, lit), **I.** i. hell werden; tagen; to **~** up, aufleuchten, sich erhellen. **II.** t. **1. a)** (to **~** up) erleuchten, erhellen; **b)** jm. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to **~** s.o. down, out, jm. hinunter-, hinausleuchten; **2.** (to **~** up) anzünden; to **~** (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.

B. **light**, a. (**~ly**, auch **~**, adv.) **1. a)** leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); **~** bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; **~** coin, die leichte (nicht vollwichtige) Münze; vessels of **~** draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; **~** gains make a heavy purse, prv. kleiner Gewinn und oft füllt den Beutel unverhofft; **b)** mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; **c)** leicht (bewaffnet), vgl. **~**-horse, **~**-infantry; **2.** leicht, dünn (v. Stoffen); **~** goods, pl. leichte (bes. baumwollene) Zeuge; **3. a)** behende, flink; hurtig; **~** of foot (od. heel), auch **~** upon one's feet, leichtfüßig, schnell; **b)** flott, lustig; **c)** leicht, flüchtig, obenhin; leichtsinnig, leichtfertig; unstät, veränderlich; **~** of belief (* **~** of ear), leichtgläubig; * **~** of brain, einfältig; **~** of heart, leichten Herzens; to talk **~**ly, unbesonnen od. ins Gelag hineinschwatzen; geringschätzig sprechen; **~**(ly) come, **~**(ly) go, prv. wie gewonnen, so zerronnen; **d)** leicht zu behandeln; **~** in hand, **~** upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichmäulig; fig. leicht zu lenken, lenksam; **4. a)** klein, gering, unbedeutend; **~** matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no **~** matter, es ist kein Spaß; to make **~** (auch **~** account) of s.t., to think **~** of s.t., to hold (od. set) s.t. **~**, fam. to set **~** by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umstände mit etw. machen; **b)** schwach, kraftlos; seicht, matt, oberflächlich; **c)** nicht sehr ernst od. tief; **~** reading, die Unterhaltungs-Lektüre; **~** comedy, das Konversationsstück.

C. **to light**, **I.** i. **1.** † (to **~** down) (her)absteigen, aussteigen; **2.** (upon od. on s.t.) sich (nach dem Fluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse **~** upon him! ein Fluch treffe ihn! **II.** t. mar. (ein Segel) aufziehen; to **~** (the) anchor, die Anker lichten.

light'able, a. zu erleuchten.

light'-armed, p.a. leicht bewaffnet. **~-ball**, die Leuchtkugel (im Feuerwerk). **~-bea'rer**, der Fackelträger. **~-blue**, a. hellblau. **~-bod'ied**, a. leicht, schwach (vom Weine). **~-borne**, p.a. s. **~**, *B.* 3, d. **~-brain**, der Hohlkopf, Faselhans. **~-brown**, a. hellbraun. **~-col'oured**, p.a. hellfarbig, lichtfarben. **~-complex'ioned**, a. mit heller Gesichtsfarbe. **~-drawn**, p.a. (v. Bildern) durch Licht erzeugt.

A. **to light'en**, **I.** i. **1.** hell(er) werden, sich aufhellen; **2.** blitzen; blicken, blinken; **~**ed silver, das Blicksilber. **II.** t. erleuchten, erhellen; erheitern; * to **~** forth, (Majestät) hervorblitzen lassen.

B. **to light'en**, t. leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entledigen; (ein Schiff) lichten, ausladen.

† **light'ening**, s. lightning.

A. **light'er**, der Erleuchtende; der Anzünder, s. lamp-lighter.

B. **light'er**, der Lichter, das Lichterfahrzeug (zum Ausladen).

light'erage, das Ausladen in Lichterschiffe; das Lichtergeld, der Lichterlohn (für das Ausladen).

light'er||man (pl. **~men**), der Lichterschiffer.

light'ful, a. hum. lichtvoll; anregend.

light'||-fin'gered, a. gewandt; diebisch; **~-fin'gered** gentry, die Herren Langfinger. **~-foot**, **I.** s. der Leichtfuß. **II.** (**~-foot'ed**) a. schnellfüßig. **~-gray**, a. hellgrau. **~-green**, a. hellgrün, pistaciengelb. **~-haired**, a. mit hellen Haaren, blond. **~-han'ded**, a. mar. leicht bemannt. **~-head'ed**, a. gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig. **~-head'edness**, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) leichten Herzens, wohlgemut, fröhlich. **~-hear'tedness**, der Frohsinn. **~-heeled**, a. leichtfüßig. **~-horse**, **~-horse'men**, die leichte Reiterei. **~-house**, der Leuchtturm, die Bake. **~-in'fantry**, die leichte Infanterie. **~-inhand'**, s. light, *B.* 3, d.

light'ing, die Beleuchtung.

light'less, a. lichtlos, finster.

light'||-legged, a. leichtfüßig. **~-min'ded**, a. leichtsinnig.

A. **light'ness**, die Lichtheit, Helligkeit.

B. **light'ness**, **1.** die Leichtigkeit, Leichtheit; **2. a)** die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); **~** of touch, (Klavier) der leichte Anschlag; **b)** die Behendigkeit; **3.** die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; **~** of belief, die Leichtgläubigkeit; **4.** (of the head) die Unbesonnenheit; der Aberwitz.

light'ning, der Blitz; vgl. fork'-**~**, sheet'-**~**; flash of **~**, der Blitzstrahl; sl. der Schluck, Schnaps; like greased **~**, fam. wie der Blitz, wie geschmiert; **~** of silver, der Silberblick; * **~** before death, das Aufflackern der Lebensflamme vor dem Tode. **~-glance**, der Blitzstrahl; Blitz des Auges. **~-rod**, **~-conduc'tor**, der Blitzableiter. **~-train**, der (Eisenbahn-)Blitzzug.

light' o'love', **I.** a. leicht, leichtfertig in der Liebe. **II.** s. alte Tanzmelodie; die Buhlerin. **~** por'ter, der Lausbursche.

lights, pl. die Lunge (v. Tieren).

light'-ship, das Leuchtschiff.

light'some, a. (**~ly**, adv.) **1.** hell, licht; **2.** leichten Sinnes, fröhlich, munter. **~-ness**, die Helligkeit, Klarheit; **2.** die Fröhlichkeit, Munterkeit.

light'||-spir'ited, a. heiteren Gemüts. **~-weight**, der Jockey od. das Rennpferd von geringem Gewicht; der behende Boxer. * **~-winged**, p.a. flüchtig. **~-wood**, das (bes. australische) Lichtholz.

† **lignāl'oes**, das Aloeholz.

lig'neous, a. hölzern; holzig; holzähnlich.

lignif'erous, a. holztragend.

lignifica'tion, die Holzbildung, Verholzung.

lig'niform, a. holzartig, holzähnlich. **to**

~nĭfȳ, t. (u. i. ſich) in Holz verwandeln. ~nĭn(e), chem. das Lignin, die Holzfaſer. **lĭgnĭpĕr'dous**, a. holzzerſtörend, holznagend. **lĭg'nīte**, min. der Lignit, das bituminöſe Holz, die Braunkohle. **lĭgnĭt'ĭc**, a. lignitartig. **lĭgnŏg'rąphy**, die Holzſchneidekunſt. **lĭg'nụm vī'tē**, bot. das Guajakholz, Pock(en)holz *(guaiācum officināle)*. **lĭg'|ūlāte**, ~ūlātęd, a. bot. zungenförmig; ~ulated flower, der Zungenblütler. ~ūle, bot. die Spreite eines Grasblattes. **lī'gūre**, bibl. eine Art Edelſtein (Luther: Opal).

Lĭgū'rĭąn, I. a. liguriſch, Ligurien (Lĭgū'rĭą, nordital. Landſch.) betr. II. s. der Ligurier.

A. **līke**, I. a. 1. gleich; 2. a) (ziemlich) gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich; what is he (od. it) ~? von welcher Art iſt er (od. es)? wie ſieht er (od. es) aus? what's my thought ~? was denke ich wohl? in ~ manner, auf gleiche Weiſe, gleicherweiſe, ebenſo; there is nothing ~ travelling, (es iſt nichts gleich dem Reiſen) es geht nichts über das Reiſen; 'tis something ~ it, es ſieht ungefähr (od. faſt) ſo (danach) aus; es läßt ſich hören; he wasn't ~ that before, fam. er war doch früher nicht ſo; nothing ~ so tall, fam. bei weitem nicht ſo groß; just ~ him, das ſieht ihm (gerade) ähnlich; ~ master ~ man, prv. wie der Herr, ſo der Knecht, hum. wie der Herr, ſo's Geſcherr; ~ sire ~ son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern auch die Jungen; b) fam. nach Adjektiven od. Adverbien (auch Subſt. u. ſogar Zeitwörtern): wie, gleichſam, ſo zu ſagen, ziemlich; it is natural ~, es iſt wie (od. gleichſam) natürlich; a'ged-~, ältlich; such'-~, dergleichen; 3. wahrſcheinlich; it is ~ enough, es iſt wahrſcheinlich genug, es iſt wohl glaublich, es ſcheint durchaus ſo; I am ~ (od. likely, fam. I've ~) to die, es iſt wahrſcheinlich, daß ich ſterbe, ich bin nahe daran (od. im Begriff) zu ſterben; I was ~ to be killed, ich wäre beinahe getötet worden; you are not ~ to see me any more, Sie werden mich (wohl) ſchwerlich wiederſehen. II. s. 1. a) der, die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the ~ of me, meinesgleichen; his (her, its) ~, ſeines (ihres)gleichen; he has not his ~, er hat nicht ſeinesgleichen; to give ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergelten; ~ will to ~, ~ loves ~, prv. gleich und gleich geſellt ſich gern; b) das Ähnliche; did you ever hear the ~ (of it), haben Sie je ſo etwas (od. dergleichen) gehört? I never saw the ~, ſo etw. iſt mir noch nicht vorgekommen; c) die (ähnliche) Geſtalt, das Ausſehen (likeness); 2. die (naheliegende) Möglichkeit, Wahrſcheinlichkeit; I had ~ to have forgotten it, ich hätte es beinahe vergeſſen. III. adv. 1. gleich, auf gleiche Weiſe; wie; ~ (to) me, gleich mir; ~ as if, fam. gerade als ob; ~ a man, wie ein Mann; he lives ~ himself, er lebt ſtandesgemäß; it looks ~ it, es ſieht ſo aus; he did ~ himself, er handelte ſeiner (ſelbſt) würdig; 2. wahrſcheinlich. IV. c. fam. (für as) wie.

B. **līke**, s. die Neigung, Vorliebe; das was man gern hat; ~s and dislikes, pl. Sympathien u. Antipathien.

to līke, I. i. 1. † ausſehen; 2. fam. Ausſicht haben, nahe daran ſein; he ~d to have been too late, er wäre bald zu ſpät gekommen; 3. † gefallen, angenehm ſein; 4. († mit of) gern haben, lieben; I ~ to dance, ich tanze gern; I should ~ to go there, ich möchte gern hingehen; I should have ~d [līkt] to have seen him, ich hätte ihn gern geſehen; if you ~, wenn es Ihnen beliebt, gefälligſt; do what you ~, Sie mögen thun was Sie wollen, was Sie auch thun mögen; as you ~, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump. II. t. 1. † (to s.o., jm.) gleichſtellen, gleichachten, vergleichen; to ~ s.o., jm. gleichen; 2. gern haben, gern ſehen, (leiden) mögen, lieben, jm. gut ſein; how do you ~ it? wie gefällt es Ihnen? I ~ it well enough, es gefällt mir ganz gut, es iſt nach meinem Geſchmacke; she made herself ~d [līkt], ſie machte ſich beliebt.

lī'kęable, a. fam. gern zu leiden, liebenswürdig. **līke'lĭhōōd**, der Anſchein, Schein; das (An)Zeichen, die Andeutung; Wahrſcheinlichkeit; in all ~, allem Anſchein (od. aller Wahrſcheinlichkeit) nach. **līke'lĭnĕss**, 1. die Wahrſcheinlichkeit; 2. das gefällige Weſen. **līke'ly**, a. (auch adv.) 1. wahrſcheinlich; it is ~ to rain, es wird wahrſcheinlich regnen; he is ~ to die, er wird wohl ſterben; he is not a very ~ candidate, er hat wenig Ausſicht; 2. a) (äußerlich) gefällig; hübſch; b) beſ. Am. ſchätzenswert, angenehm. **līke'mĭndęd**, a. gleichgeſinnt.

to lī'kęn [od. līk'n], t. vergleichen (to, † unto, mit); to ~ o.s., ſich vergleichen (to, mit). **līke'nęss**, 1. a) die Gleichheit; Ähnlichkeit; begotten in his father's ~, ſeinem Vater ſprechend ähnlich; b) das Abbild, Ebenbild, Porträt; to have one's ~ taken, ſich malen (od. porträtieren, auch photographieren) laſſen; 2. der Anſchein, Schein, die Außenſeite; * in his true ~, in ſeiner wahren Geſtalt. **līke'wīse**, adv. gleicherweiſe, gleichfalls, ebenſo, auch. **lī'kĭng**, I. p.a. † wohlbeleibt. II. s. 1. † die Körpererſcheinung, das Äußere; in good ~, bibl. wohlbeleibt; 2. a) das Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen, die Neigung, Luſt (to, zu); die Zuneigung, Liebe; ~s, pl. die Gunſt; I have a ~ for (auch to) it, es gefällt mir; to take a ~ to s.t., Gefallen an etw. finden; to my ~, nach meinem Geſchmack; to take upon ~, auf Probe nehmen; to go upon ~, auf Probe wohin gehen.

lī'ląc, 1. s. († lī'lạch) 1. bot. der türkiſche od. ſpaniſche Flieder *(syringa vulgāris)*, fälſchlich Holunder; 2. (~-col'our) die Fliederfarbe, Lilafarbe. II. a. (~-col'oured) fliederfarben, lila(farben). **lĭlā'ceous** [shus], a. lilienartig. **Lĭl'jąn**, ~ĭs (Lĭll), Lilli (Fr.). * **lĭl'jęd**, p.a. mit Lilien bewachſen od. geſchmückt. **lĭlĭbullē'rō**, Refrain u. Bezeichnung eines von Lord Wharton kurz vor 1688 verfaßten, Irland verſpottenden Volksliedes.

Lĭl'lipŭt, Lilliput (von Swift 1725 erdichtetes Zwergland). **Lĭlljpū'tĭąn** (Lĭljpū'tĭąn) [shąn], I. a. lilliputaniſch, winzig, klein. II. s. der Lilliputaner, winziger Zwerg. **to lĭlt**, provinc. I. i. hüpfen, tänzeln; munter ſingen. II. t. 1. trällern, dudeln (auf der Sackpfeife); 2. ſchnell verrichten.

A. **Lĭl'y**, für Lilian (Fr.).

B. **lĭl'y**, I. s. bot. 1. die Lilie *(lilium)*; to look all roses and lilies, fam. ausſehen wie Milch und Blut; * to paint the ~, Gold noch vergolden; 2. ſ. ~-of-the-valley. II. a. lilienweiß. ~-bed, das Lilienbeet. ~-daf'fodil, eine Art Narciſſe *(narcissus)*. * ~-liv'ered, a. für white-livered, weißleberig, feige. ~-of-the-val'ley, bot. das Maiblümchen *(convallāria majālis)*. * ~-white, a. lilienweiß.

lĭmā'ceous [shus], a. Schnecken betr., ſchneckenartig. **lĭmā'tĭon** [auch lī], das Feilen, Glätten. **lī'mąt-ūre** [auch tshur], das Feilicht.

A. **lĭmb**, 1. das Glied (des Körpers); affektiert, beſ. Am. das Bein; ~s, pl. die Gliedmaßen; he's a ~ for knocking out his clothes, fam. er iſt ein Reißteufel, zerreißt alle ſeine Kleider; 2. † das Glied (einer Vereinigung); ~ of the law, ein Juriſt; Winkeladvokat; * ~s of Limehouse, pl. die Brut (od. das Geſindel) v. Limehouſe (Gegend v. London); 3. der Aſt. to ~, t. 1. * mit Gliedern verſehen; 2. zergliedern, zerſtückeln; al. in Stücke reißen.

B. **lĭmb**, 1. der Limbus, Rand, Grabbogen (eines Meßinſtruments); 2. bot. der (Blatt- ꝛc.)Rand. **lĭmb'ąte**, a. bot. (verſchiedenfarbig) gerandet. † **lĭm'bęc(k)**, ſ. alembic. **lĭmbed**, a. mit Gliedern, =gliederig, in Zſ. (strong'-~). **lĭm'bęr**, I. a. biegſam, geſchmeidig; beweglich, flink. II. s. 1. ~ę, pl. a) mar. der Waſſerlauf, die Füllungen; b) provinc. die Gabelbeichſel; 2. mil. der vordere Teil eines Protzwagens. ~-boards, pl. mar. die Füſtungen (der Rüſtergatte). ~-hole, das Rüſtergatt (im Bauche des Schiffes, wodurch das Waſſer zu den Pumpen läuft). **lĭm'bęrnĕss**, die Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit. **lĭmb'lęss**, a. gliederlos, ungegliedert. † **lĭmb'mēal**, adv. gliedweiſe, ſtückweiſe. **lĭm'bō** (pl. ~ę), 1. der Limbus, die Vorhölle, der Vorhimmel; die Hölle; 2. al. das Gefängnis; die Gefangenſchaft. **lĭm'bus**, 1. ſ. limbo, 1; 2. bot. die Fläche des Blütenblattes.

A. **līme**, 1. der Vogelleim; 2. chem. der Kalk; quick ~, der ungelöſchte Kalk; slaked ~, der gelöſchte Kalk. to ~, t. 1. a) mit Vogelleim beſtreichen, leimen; b) * berücken, fangen; 2. a) * mit Kalk verkitten; b) mit Kalk (Gips) düngen.

B. **līme**, bot. die Linde *(tilia)*.

C. **līme**, bot. die Süßcitrone, Limette *(citrus limetta)*. **līme'||-bur'ner**, der Kalkbrenner. ~-hound, der Leithund, der Saurüde. **Līme'hōuse**, ſ. limb, *A.* 2. **līme'||-juice**, der Citronenſaft. ~-kiln, der Kalkofen. ~-light, das Drummondſche (Kalk-)Licht. ~-pit, der Kalkbruch. ~-

plant, bot. das Fußblatt *(podophyllum peltātum)*.

Lim'erick, iriſche St. u. Grafſchaft.

lime'stōne, min. der Kalkſtein.

lime' -tree, der Lindenbaum, die Linde. ~-tree walk, der Lindengang. ~-twig, die Leimrute. ~-wa'ter, das Kalkwaſſer. ~-wort, bot. eine Art Nelke.

lĭm'ĭt. 1. die Grenze, Schranke; ~s, pl. das Gebiet; to give more ~, mehr Spielraum geben; to set a ~ to, (etw.) beſchränken, (einer Sache) ein Ziel ſetzen; 2. die beſtimmte Zeit; 3. a) gew. ~s, pl. com. der vorgeſchriebene Preis, das Limitum; der Betrag. **to** ~, t. 1. a) begrenzen, einſchränken, beſchränken; to a ~ed extent, in beſchränktem Maße; b) einengen (den Sinn eines Wortes); 2. com. einen Preis) limitieren, feſtſetzen, vorſchreiben. ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) beſchränkt: ~ed liability, die beſchränkte Haftpflicht (der Mitglieder einer Handelsgeſellſchaft); (als Zuſatz zu company) com. mit beſchränkter Haftpflicht. ~**able**, a. begrenzbar, einzuſchränken. ~**ary**, a. 1. zur Grenze dienend; Grenzen (od. Schranken) ſetzend; an der Grenze aufgeſtellt; 2. beſchränkt.

lĭmĭtā'tion, 1. die Einſchränkung, Beſchränkung; Begrenzung; 2. a) law, die beſtimmte Zeit, beſ. für Einreichung einer Klage; **statute of** ~, das (Schulden-)Verjährungsgeſetz.

lĭm'ĭtĕr, 1. der Begrenzende; 2. † der Bettelmönch, dem ein beſtimmter Bezirk angewieſen iſt.

lĭm'ĭtleſs, a. grenzenlos, unbegrenzt.

lĭm'mĕr, 1. a) = lime-hound; b) der Blendling, Halbſchlag (v. Hunden); 2. provinc. der Taugenichts.

to lĭmn, t. u. i. zeichnen, malen (beſ. mit Waſſerfarben).

lĭm'nĕr, der Zeichner, (Porträt-)Maler. ~**ning**, die (Porträt-)Malerei.

lĭm'onite, min. der Limonit, das Braun-eiſenerz, Raſeneiſenerz.

lĭ'mous, a. ſchlammig, lehmig.

to limp, i. hinken, lahm gehen, humpeln. ~, I. a. 1. fam. lappig, ſchlaff (herabhängend), welk; langſam; 2. biegſam, geſchmeidig, weich. II. s. 1. das Hinken; 2. (amerikaniſches) Ledertuch.

lĭmp'ĕr, der Hinkende.

lĭmp'ĕt, zo. die Napfſchnecke *(patella)*.

lĭm'pĭd, a. klar, hell, durchſichtig (beſ. vom Waſſer). ~**nĕss**, **limpid'ĭty**, die Klarheit, Helle, Reinheit.

limp'sy, **lĭm'sy**, a. Am. ſchwach, dünn, biegſam.

lĭ'my, a. 1. leimig, klebrig; 2. kalkig, Kalk enthaltend; ~ soil, der Kalkboden.

A. **lĭn**, provinc. der Waſſerfall; der Tümpel, die Lache.

B. † **to lĭn** (~ned, ~ned), I. t. beendigen; aufgeben. II. i. aufhören.

Lĭ'na. (Carolina) Lina (Fn.).

lĭn'ament, med. die Wiele.

lĭnch, 1. der Vorſprung; 2. der Rain.

lĭnch' -pin, die Lünſe, der Achsnagel, Haltnagel.

Lĭn'cŏln, eO. u. Fam.N. ~-green, 1. die Farbe eines ehem. in Lincoln verfertigten Tuches; 2. dieſes Tuch ſelbſt. ~**shĭre**, eGrafſchaft.

lĭnc' t'ure, ~**tus**, der Saft, die Arznei zum Lecken.

* **Lĭndăb'rĭdēs**, eine Dulcinea, Maitreſſe.

lĭn'den, ~-tree, die Linde *(tilia)*.

Lĭnd'say [zi], eFamN.

A. **līne**, † der Lein, Flachs.

to līne, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; beſetzen, einfaſſen; füttern, ausfüttern; * the ~d crutch, die gepolſterte Krücke; b) beplanken; to ~ with beams, ſchalen; 2. a) füllen (beſ. mit Geld); to ~ one's pocket, ſich die Taſche füllen; to ~ s.one's purse, jm. den Beutel ſpicken; well ~d, vermögend, reich; b) (mit Speiſe) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) ſpeiſen; ~**d**, p.a. fam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) verſehen; (mit Mannſchaft) beſetzen; to ~ hedges, Hecken (mit Truppen) beſetzen, (Truppen) hinter Hecken poſtieren; to be ~d with shipping, (vom Hafen) mit Schiffen beſetzt ſein; d) * (ein Unternehmen) unterſtützen, (ver)ſtärken; 3. belaufen, ſchwängern (v. Tieren).

B. **līne**, 1. a) math. die Linie; straight (od. right) ~, die gerade Linie; in a straight ~, in gerader Linie; in a ~ with an object, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenſtande; to draw a ~, eine Linie ziehen; the ~ must be drawn somewhere, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian ~) die (Meridian-)Linie; the ~, die Linie, der Äquator; to cross the ~, die Linie paſſieren; 2. a) die (gezogene) Linie, der Strich; b) ~s, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie (im Geſicht); ~ of life, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten-)Linie; f) die (geſchriebene od. gedruckte) Zeile; white ~, die leere Zeile; ~s, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; by your ~s I learn, aus Ihren Zeilen erſehe ich; drop me a ~, ſchreiben Sie mir (eine Zeile); black ~s, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich ($^1/_{12}$ Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (a ~ of buildings); * in all ~ of orders, der Ordnung gemäß; to get the horses in ~, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufſtellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte (Truppen-)Aufſtellung; to keep in the ~, Schritt halten; to go into ~, Linie formieren; the ~ turns out, die Truppen verlängern ſich in eine Linie; ~ of battle, die Schlachtlinie, Schlachtordnung; ~ of march, die Marſchlinie; ~ of operation, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; ~ of circumvallation, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht-)Linie (einer Kriegsflotte); ship of the ~, ~-of-bat'tle ship, das Linienſchiff; 5. die (Geſchlechts-)Linie, Familie; der Stamm, die Dynaſtie; 6. a) (rail'way-~) die Bahnlinie, (Eiſen-)Bahn; Eiſenbahnſignale: ~ blocked! Bahn geſperrt! ~ clear! Bahn frei! b) (stea'mer-~) die Dampferlinie; ~ of packets, die Poſtdampferlinie; 7. a) die (beſtimmte) Richtung; ~ of dip, die Neigungslinie (geologiſcher Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weiſe, Methode; ~ of action, die Handlungsweiſe; ~ of conduct, das eingeſchlagene od. einzuſchlagende Verfahren; ~ of life, die Lebensweiſe, der Lebensgang; ~ of argument, der Gang des Beweiſes, die Beweisführung; ~ of thought, der Gedankengang; on the old ~s, nach der alten Methode; c) das Fach; ~ of business, der Geſchäftszweig, das Geſchäft; to be in a certain ~, einer Branche angehören, com. in (Tuch ꝛc.) machen; that is not in my ~, das ſchlägt nicht in mein Fach, damit befaſſe ich mich nicht; 8. a) die Leine (um Wäſche ꝛc. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein Pferd ꝛc.) befeſtigt iſt; der (zu freier Bewegung gelaſſene) Spielraum; * with full ~ of his authority, in voller Ausdehnung der (ihm übertragenen) Macht; to give ~ to s.o., jm. Spielraum laſſen; c) die Schnur; angling ~, die Angelſchnur; d) die (Meß-)Schnur; by ~, by the ~, by a ~, nach der Schnur; fig. die Richtſchnur; e) ~s, pl. die Grenze; the ~s must be drawn somewhere, alles hat ſeine Grenzen; f) das Gebiet; g) fig. das (angewieſene) Los; the ~s are fallen unto me in pleasant places, bibl. das Los iſt mir gefallen aufs Liebliche; hard ~s, fam. ein hartes Los; das Pech.

to līne, t. 1. abſchnüren, mit einer Kreideſchnur auf etw. eine Linie ſchlagen; to ~ out, (stuff, Holz) (ab)ſchnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darſtellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. to ~ bees, Am. Bienen im Fluge bis zum Neſte verfolgen. ~**d**, p.a. liniiert; ~d work, das Hin- u. Wiedermuſter (beim Weben).

lĭn'eage, die (Stamm-)Linie; das Geſchlecht, der Stamm, die Abkunft.

lĭn'eal, a. 1. a) aus Linien beſtehend; ~ drawing, das Linear- od. geometriſche Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemeſſen; ~ measure, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abſtammend (of, von); verwandt (to, mit); ~ consanguinity, law, die Blutsverwandtſchaft in auf- od. abſteigender Linie; ~ descent, die direkte Abſtammung; ~ succession, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angeſtammt.

lĭn'eally, adv. in gerader Linie.

lĭn'eament, beſ. ~s, pl. 1. die Umriſſe (des Körpers); 2. die (Geſichts-)Züge; (Charakter-)Züge.

lĭn'ear, a. 1. aus Linien beſtehend; eine Linie betr.; in gerader Linie; ~ equation, math. die lineare Gleichung (erſten Grades); ~ measure, das Längenmaß; ~ perspective, die Linearperſpektive; 2. linienförmig. ~-shaped, p.a. linienförmig.

lĭn'eĭate, a., ~**ated**, p.a. bot. geſtrichelt, mit (Längs-)Linien gezeichnet (v. Blättern).

lĭneā'tion, der Linienzug, Strich.

line'||-forma'tion, mil. die Linienſtellung. ~-kee'per, der Bahnwärter (der Eiſenbahn); ~-keeper's house, das Bahnwärterhaus. ~-man, der Kettenzieher (beim Feldmeſſen).

lĭn'en, I. a. 1. leinen, flächſen; 2. weiß, bleich. II. s. 1. die Leinwand; ~s, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinen(zeug), die Wäſche; dirty ~, foul ~, ſchmutzige Wäſche; to change one's ~, reine Wäſche anziehen. ~-cam'bric, der Batiſt. ~-cloth, die Leinwand; ~-cloth paper collar, der Papierkragen mit Leinenüberzug. ~-dam'ask, der Leinendamaſt. ~-dra'per, ~-mer'chant, der Leinenhändler, Weiß-

warenhändler. ~-dra'pery, 1. = ~-trade, der Leinwandhandel; 2. die Weißware. ~-goods, pl. die Weißwaren. ~-manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwandindustrie. ~-press, der Wäscheschrank. ~-pro'ver, das Leinwandmikroskop. ~-scroll, arch. das Rollwerk. ~-ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschegeschäft. ~-wea'ver, der Leinweber. ~-yarn, das Leinengarn.

lĭn'ẹolāte, a. bot. feingestreift.

lī'nẹr, 1. a) das (regelmäßig fahrende) Paket- od. Passagierboot; b) (line-of-battle ship) das Linienschiff; 2. s. penny-a-liner.

līnẹs'‖măn (pl. ~mĕn), fam. der Linienjoldat.

lī'ney, a. sl. runzelig.

A. **lĭng,** zo. der Leng *(lota molva,* Fisch).

B. **lĭng,** bot. die (Besen-)Heide, das Heidekraut *(callūna vulgāris).*

to lĭŋ'gẹr, I. i. 1. a) zögern, zaudern, säumen; harren; b) anstehen, unschlüssig sein, sich besinnen; 2. sich sehnen, schmachten (after, nach); 3. sich abzehren; 4. langsam wirken, zehren (v. Gift). II. t. 1. † verlängern, hinziehen; 2. (out, away) hinziehen, mühselig verbringen.

lĭŋ'gẹr‖ẹr, der Zauderer. **~lĭng,** I. p.a. (**~lĭngly,** adv.) 1. zögernd, zaudernd; 2. langwierig; sich lang hinziehend, schleichend (v. Krankheit); allmählich (ver)schwindend. II. s. 1. das Zögern; 2. das Sichhinziehen, allmähliche (Ver)Schwinden; **~-ings,** pl. die letzten Spuren.

lĭŋ'gẹt, s. ingot.

lĭŋ'gō, fam. die fremde Sprache, das Kauderwelsch; die sprachliche Neuerung.

lĭngnā'cious [gwā'shus], a. zungenfertig, geschwätzig.

lĭngnạdĕn'tạl [gw], I. a. mit Zunge u. Zähnen ausgesprochen (z. B. th, ţh). II. s. der so ausgesprochene Laut.

lĭŋ'guạ frănẓ'ẹạ, die romanische Mischsprache in der Levante.

lĭŋ'guạl [gw], 1. a. 1. die Zunge betr.; **~** muscle, der Zungenmuskel; 2. a) durch die Zunge hervorgebracht; b) sprachlich. II. s. der Zungenlaut.

lĭŋ'guĭfŏrm [gw], a. zungenförmig.

lĭŋ'guist [gw], 1. † der Redekünstler; 2. der Sprachkundige, Linguist. **~ẹr,** mar. bei Am. der Dolmetscher.

lĭngnĭs'tĭc [gw], I. od. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) sprachlich; sprachwissenschaftlich; **~** study, das Sprachstudium. II. **~s,** s. pl. die Sprachwissenschaft.

lĭnĭg'ẹrous, a. Flachs tragend.

lĭŋ'gūlāte, a. bot. zungenförmig.

lĭng'wŏrt, s. ling, *B.*

lĭn'jmĕnt, med. das Liniment, Einreibemittel; die (dünne) Salbe; die Schönheitssalbe.

lī'nĭnŋ, 1. das Bekleiden, Überziehen, Füttern, Besetzen; * silver **~,** der Silbersaum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver **~** to the darkest cloud, bei allem Unglück giebt es immer noch ein Glück; man soll die Dinge immer von der heiteren Seite betrachten; 2. a) arch. die Fütterung, Wandbekleidung, Verblendung; b) mar. **~** of a sail, das Verstärkungsband eines Segels; c) † der Inhalt (einer Geldkiste). **~-pa'per,** die Matulatur.

.1. lĭnk, 1. a) das (Ketten-)Glied, der Ring; b) das Glied der Gunterschen Meßkette (7,92 eZoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsstück; d) **~s,** pl. etw. Kettenähnliches; 2. fig. das Glied (einer Reihe, Schlußfolge); Bindeglied; missing **~,** das fehlende Glied (in der Darwinschen Entwickelungsreihe vom Tier zum Menschen). **to ~,** I. t. verketten, verbinden, vereinigen; with **~**ed [lĭŋkt] arms, Arm in Arm; **~**ed together, eng verbunden. II. i. sich verketten, sich verbinden.

B. **lĭŋk,** die (Leucht-)Fackel. **~'bȯy, ~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Fackelträger.

lĭŋk'‖but'ton, der Doppelknopf. **~-mo'tion,** die Coulissensteuerung (Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung) an der Dampfmaschine.

lĭnn, s. lin.

Lĭnn‖ē'ạn (**~ē'ạn**), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm ausgehend.

lĭn'nẹt, zo. der Hänfling, Bluthänfling *(fringilla linōta).*

Lĭn'ny, für Lina, Linchen (FN.).

lĭn'sēēd, der Leinsamen. **~-cake,** der Ölkuchen (zur Viehmast). **~-oil,** das Leinöl.

lĭn'sey-(od. **lĭn'sēēd-)wo͝o'lsey,** I. s. die Beiderwand, der Petermann (Zeug aus Flachs und Wolle); * das Kauderwelsch. II. a. halb leinen halb wollen; fig. halbschürig, gemein.

lĭn'stŏck, die Zündrute, der Luntenstock.

lĭnt, 1. † der Flachs; 2. die Charpie; patent **~,** die engl. Patentcharpie.

lĭn'tẹl, arch. die Oberschwelle; der Sturz (an Thür od. Fenster).

lĭnt'-sera'per, hum. der Chirurg.

lĭnt'‖sēēd, s. linseed. **~stŏck,** s. linstock.

* **lĭnt'-white,** I. a. flachsblond. II. s. s. linnet.

lī'ọn, 1. zo. der Löwe *(felis leo);* auch astr.; American **~,** der Puma *(felis concŏlor);* a **~** in one's path, fig. ein furchtbares, abschreckendes Hindernis; if the **~**'s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchspelz helfen; 2. das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; **~s,** pl. die Sehenswürdigkeiten; distinguierte Fremde; der Fremdenbesuch; literary **~s,** pl. litterarische Berühmtheiten; Modeschriftsteller.

lī'ọn‖-ant, zo. der Ameisenlöwe (ant'-**~,** *myrmelĕon formicalĕo).* **~-cat,** die Angorakatze. **~-dog,** das Löwenhündchen.

lī'ọn‖ĕl, 1. (**~ĕt,** her.: **~ẹ̆l**) der junge od. kleine Löwe; 2. Lionel (groß), eFam.N. **~ĕss,** die Löwin.

lī'ọn‖-eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. **~-head'ed,** a. löwenhäuptig. **~-hear'ted,** a. löwenherzig, edelmütig; Richard the **~**-hearted, Richard Löwenherz (König von England). **~-hun'ter,** 1. der Löwenjäger; 2. der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

lī'ọnĭsm, 1. die Erregung v. Aufmerksamkeit (als Löwe des Tages); 2. (lion-hunting) die Jagd auf Berühmtheiten.

to lī'ọnīze, t. u. i. 1. eine Berühmtheit aus jm. machen; 2. jm. die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, sie besichtigen.

lī'ọn‖-like, a. († **lī'ọnly**) löwenartig. * **~-met'tled,** a. löwenmutig. **~'s** (od. **~s'**) den, die Löwenhöhle, Löwengrube. **~'s-foot,** bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium).* **~'s-leaf,** das Löwenblatt *(leontice leontopetălum).* **~'s-provi'der,** der Schakal. * **~-sick,** a. krank an stolzem Herzen. **~'s share,** der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). **~'s-tail, bot.** der Löwenschwanz *(leonūrus).* **~'s-tooth, bot.** der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum).* **~-ti'ger,** der Bastard von Löwe u. Tiger. **~-toothed,** a. löwenzähnig.

lĭp, 1. a) die Lippe (auch bot.); to make a **~** (at s.o., jm.) ein Gesicht ziehen; ein Schnippchen schlagen; to hang the **~** at, das Maul hängen (lassen) über; to smack one's **~s,** mit den Lippen schmatzen, schnalzen; to open one's **~s,** die Lippen öffnen, anfangen zu sprechen; to seal (od. close) one's **~s,** to put a padlock on one's **~s,** * to lay one's finger on one's **~s,** die Lippen schließen, schweigen; I heard it from his own **~s,** ich hörte es aus seinem eigenen Munde; it has never passed over my **~s,** es ist mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's **~s,** geheim halten; to hang on s.one's **~s,** an js. Munde hängen, jm. gespannt zuhören; to depend upon the **~s** of another, von dem Ausspruch (od. Urteil) eines anderen abhängen; b) bes. med. die Lefze (des Muttermundes 2c.); 2. a) (oft **~s,** pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) provinc. die Tülle (einer Kanne). **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. * küssen; 2. * aussprechen, nennen. II. i. reden.

lĭp'ạrọçēle, med. die Fettgeschwulst.

lĭp'‖-deep, a. his honour is **~-deep,** er führt die Ehre bloß im Munde. **~-devo'tion,** das (scheinheilige) Lippengebet. **~-glue,** der Mundleim. **~-hom'age,** die Huldigung bloß mit den Lippen. **~-la'bour,** das Lippenwerk, leere Geschwätz.

lĭp'lẹss, a. lippenlos.

lĭp'lẹt, das Lippchen.

lĭp'ọgrăm, das Lipogramm (einen gewissen Buchstaben vermeidendes Schriftstück).

lĭpogrạmmăt'ĭc, a. lipogrammatisch.

lĭpŏth'ym‖oŭs, a. ohnmächtig. **~y,** die Ohnmacht.

lĭpped [lĭpt], p.a. in Zss. -lippig (thick'-**~**); bot. lippenförmig.

lĭp'pĭtūde, das Augentriefen.

lĭp'‖-salve, die Lippenpomade. **~-ser'vice,** der Lippendienst. **~-wis'dom,** die Lippenweisheit, oberflächliches Gerede. **~-wor'ship,** der Lippendienst. † to **~-wor'ship,** t. küssen.

lĭ'quable, a. schmelzbar.

to lĭ'quate, t. (Metalle) (aus)seigern, darren.

lĭquā'tion, 1. die Schmelzung; das Seigern (der Metalle); 2. das Flüssigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

lĭquẹfā'cient [shẹnt], 1. od. **lĭ'quẹfiẹr,** das Schmelzmittel; 2. med. das auflösende Mittel.

lĭquẹfăc'tion, 1. das Flüssigmachen; die Schmelzung; 2. der geschmolzene Zustand.

lĭ'quẹ‖fīable, a. schmelzbar. **to ~fy,** I. t. flüssig machen, schmelzen. II. i. flüssig werden, zergehen.

lĭquẽs'ç‖ẹnçe [od. lĭ], **~ẹncy,** das allmähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. **~ẹnt,** a. allmählich flüssig werdend, (zer-) schmelzend, zergehend.

lĭqueūr' [lĭkūr'], der Liqueur.

lĭ'quĭd, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) (tropfbar) flüssig, fließend; **~** manure, die Jauche; **~** measure, das Flüssigkeitsmaß; b) sanft (fließend); 2. gram. flüssig (v. Schmelz-

laxen: l, r: **3.** † law, (v. Schulden) fällig, zahlbar, fällig. **II.** s. **1.** der flüssige Körper; **2.** gram. die Liquida, der Schmelzlaut l, r. **~-am'ber** (**~-am'bar**), l. der weiße Liquidamber (die flüssige Amber, eine Art Storax); **2.** bot. a) der amerikanische Amberbaum *(liquidambar styraciflua)*; b) der davon gewonnene Liquidamber.

to lĭ'quidāte. t. **1.** fig. aufhellen, klar machen; **2.** a) law, den genauen Betrag feststellen; b) com. bezahlen, abtragen accounts), liquidieren, saldieren (debts); abwickeln (business).

lĭquidā'tion. com. die Begleichung (einer Schuld od. Forderung); Abwickelung (eines Geschäfts).

lĭ'quidātọr. der Abrechner, Liquidierende.

lĭquid'ity, lĭ'quidnĕss, der flüssige Zustand; die feine Beschaffenheit.

to lĭ'quidīze. t. flüssig machen.

lĭ'quọr [lĭk'ọr], **1.** die Flüssigkeit; das Getränk: * the grand ~, das Lebenselixir, der Wundertrank (der Alchemisten); **2.** das geistige Getränk (malt'-~, Bier); der Branntwein; in ~, betrunken; to mix one's ~s, allerlei durcheinander trinken. **to ~. I.** t. **1.** † (ein)schmieren; **2.** vulg. tüchtig trinken lassen. **II.** i. vulg. (up) geistige Getränke, bes. Schnaps) trinken; (to) bezechen. **~-case,** der Flaschenkeller.

lĭ'quorice [lĭk'ọrish], f. licorice.

* **lĭ'quorish** [lĭk'ọrish], a. **1.** berauschend; **2.** f. lickerish.

lĭrioṇkān'cy, bot. das Maiblümchen *(convallaria majalis)*.

lĭrjodēn'dr ọn (pl. **~a**), bot. der Tulpenbaum.

lĭr'jpōōp, das Liripipium, seidener, um den Hals geschlungener Überwurf (Kapuze) am Talar der englischen Graduierten.

Lĭs, Lĭ'sa, Lĭs'ąbĕl, Lieschen, Lieschen, f. Elizabeth.

Lĭs'bọn. 1. Lissabon (St.); **2.** lisbon (m.), süßer portugiesischer Weißwein.

Lĭsle, franz. St.: ~ gloves, pl. feine Zwirnhandschuhe; ~ lace, Zwirnspitzen, pl.

to lĭsp. i. u. t. lispeln. **~.** s. das Lispeln.

lĭs'p ẹr, der Lispler. **~ĭngly,** adv. lispelnd.

lĭs'sọm e, a. provinc. biegsam, geschmeidig gewandt. **~nĕss,** die Biegsamkeit.

A. † **to lĭst** (2. pers. si. pres. ~, für ~eṣt, 3. pers. si. ~s, pret. u. p.p. ~ed, pr. to lusten), i. Lust haben; wünschen; the wind bloweth where it ~eth, bibl. der Wind bläset, wo er will. **~.** s. † das Gelüste, die Neigung; the vessel has a ~ to port, mar. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

B. † **to lĭst** (to listen), i. u. t. horchen, hören (to, auf).

C. **lĭst. 1.** a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Tuch; die (Zahl-)Leiste, das Schildband, die Egge; c) arch. (listel) das Leistchen; d) **~s,** pl. die (Turnier-)Schranken: to enter the **~s,** in die Schranken treten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das gesteckte Ziel; **2.** a) die Liste, das Verzeichnis; com. der Kurszettel; civil ~, die Civilliste; ~ of subscribers, die Subskriptionsliste; ~ of trains, f. time-table; ~ of wines, die Weinkarte; b) * die Anzahl, Schar. **to ~.** t. **1.** a) mit Streifen, Leisten besetzen; b) mit Schranken umgeben; **2.** (to enlist) in eine Liste einzeichnen; anwerben; auch i. sich anwerben lassen. **~ed,** p.a. **1.** gestreift; **2.** * **~ed field,** der Kampfplatz.

lĭs'tęl, arch. das Leistchen, Streifchen, Spitzleistchen, Plättchen.

to lĭs'ten [od. lĭs'n], i. († t.) **1.** horchen, lauschen; **2.** a) (to) hören, merken (auf); zuhören; to be **~ed** to, Zuhörer finden; fig. Gehör geben (to reason, der Vernunft); b) * (after) sich erkundigen (nach). **~ẹr, 1.** der Horcher, Lauscher; **~ers hear no good of themselves,** prv. der Horcher an der Wand hört seine eigne Schand; **2.** der Zuhörer; **3.** sl. das Ohr.

lĭs'tẹr, der Listenanfertiger, Einschreiber.

lĭst'lęss, a. (**~ly,** adv.) unachtsam; sorglos, unbekümmert (of, um); gleichgültig. **~nĕss,** die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

lĭst'-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Eggenschuhe.

lĭt, pret. u. p.p., f. to light.

lĭt'ạny, die Litanei.

lĭtch'ĭ, die Zwillingspflaume (Steinfrucht v. *nephelium litchi*).

lĭt'ẹrạl, a. (**~ly,** adv.) **1.** Buchstaben betr.; **2.** buchstäblich; wörtlich; ~ meaning, der Wortsinn; ~ translation, die wörtliche Übersetzung. **~ism,** die buchstäbliche Übereinstimmung. **~ist,** j. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstabenkrämer; der wörtliche Übersetzer. **~nĕss,** die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

lĭtẹrăl'ĭty, die wörtliche Bedeutung; Wörtlichkeit.

lĭt'ẹrary, a. litterarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; ~ history, die Litteraturgeschichte; ~ man, der Litterat; ~ hack, j. hack; ~ power, die schriftstellerische Begabung; ~ property, das geistige Eigentum.

lĭt'ẹrāte. I. a. litterarisch, gelehrt. **II.** s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

lĭtẹrā'tī, Lat. pl. Gelehrte. **~tim,** adv. buchstäblich.

lĭt'ẹrātọr, der Schulmeister.

lĭt'ẹrạt³ụre [od. t'ụr], die Litteratur; polite ~, die schönen Künste u. Wissenschaften, die Belletristik.

+ **lĭth,** das Glied, Gelenk.

lĭth'ărge [auch ạrj], min. die Bleiglätte.

lĭthe, a. (**~ly,** adv.) **1.** provinc. biegsam, geschmeidig; **2.** gelinde, sanft. **to ~.** t. lind machen, sänftigen; mildern, beschönigen. **~'nęss,** die Lindigkeit.

† **lĭ'thẹr** [od. lĭth'], a. biegsam, nachgebend.

lĭthe'sọme, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lĭth'ĭạ, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lĭthĭ'ąsĭs, med. die Steinbildung.

lĭth'jụm, chem. das Lithium.

lĭth'ọcārp, min. die versteinerte Frucht.

lĭthọchrō'mjc, I. a. lithochromisch. **II. ~s,** s. pl. der Öldruck (als Kunst).

lĭth'ọchrōme, der Öldruck (als Bild).

lĭthọ cŏl'lạ, der Steinkitt. **~dĕn'drọn,** die (verzweigte) Koralle.

lĭth'ọ dōme (pl. **lĭthŏd'ọmī**), zo. der Steinbohrer. **~glўph, lĭthọglў'p'tjes,** pl. die Steinschneidekunst.

lĭth'ọgrāph, die Lithographie (der Steinabdruck). **to ~,** t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lĭthŏg'rạph ẹr [auch lĭ], der Lithograph. **~y,** die Lithographie, der Steindruck (als Kunst).

lĭthọgrāph'jc(ạl), a. (**~ally,** adv.) lithographisch; ~ drawing (od. engraving, print), der Steinabdruck, die Lithographie.

lĭthọlŏg'jc(ạl), a. (**~ally,** adv.) lithologisch.

lĭthŏl'ọg‖ĭst, der Steinkundige. **~y,** die Gesteinslehre.

lĭthọntrĭp'tjc &c., f. lithotriptic &c.

lĭth'ọ‖phўte, die Steinkoralle. **~mārge,** min. das Steinmark. **~tint,** der Farbensteindruck. **~tōme,** med. das Steinschnittmesser.

lĭthŏt'ọmy, med. der Steinschnitt.

lĭth'ọ‖trĭpsy (lĭthŏt'rĭty [auch lĭth'ọtrĭtj]), med. die (Blasen-)Steinzermalmung. **~trĭptọr, ~trĭtọr,** der (Blasen-)Steinzermalmer (Werkzeug).

lĭthọtrĭp'tjc, med. **I.** a. (blasen)steinzermalmend. **II.** s. das (Blasen-)Steinauflösungsmittel.

lĭth'ọtўpe, die lithotypische Platte. **to ~,** t. lithotypieren.

lĭthŏt'ypy, die Lithotypie (Art der Stereotypie).

Lĭthūā'nj‖ạ, Litauen (Land). **~ạn, I.** a. litauisch. **II.** s. der Litauer.

Lĭthūān'jc, I. a. litauisch. **II.** s. das Litauische.

lĭ'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lĭt'jg‖ạble, a. law, streitig. **~ănt, I.** a. prozessierend; streitend. **II.** (**~ātọr**) s. der Prozessierende; Streitführende. **to ~āte, I.** i. (vor Gericht) streiten, prozessieren. **II.** t. prozessieren um.

lĭtjgā'tion, das Prozessieren; der Prozeß.

lĭtĭg'ious, a. (**~ly,** adv.) **1.** streit- od. prozeßsüchtig; **2.** streitig; ~ concerns, pl. Streitsachen. **~nĕss, 1.** die Prozeßsucht; **2.** die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lĭt'mus, chem. das Lackmus (blauer Farbestoff v. *rocella tinctoria*). **~-pa'per,** das Lackmuspapier.

lĭt'ọrạl, f. littoral.

lĭt'ọrn, eine Art Drossel.

li'tọtēs, (griech.) die Litotes (Redefigur, die eigentlich weniger, wirklich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

lĭ'tre [od. lī'tẹr], der (od. das) Liter.

lĭt'tęn, provinc. der Kirchhof.

lĭt'tẹr, 1. die Sänfte; Bahre; **2.** a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohdecke, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut (am Boden &c.) umherliegende Dinge; der Wirrwarr, die Unordnung; to make a ~, alles durcheinander streuen; Unordnung hervorbringen; in a ~, wie Kraut u. Rüben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Tracht (Ferkel, Füchse &c.); das Werfen (von Jungen); at a ~, auf einen Wurf. **to ~. I.** t. **1.** a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; **2.** (auch i.) (Junge) werfen. **II.** i. auf der Streu lagern.

lĭt'tęry, a. fam. wüst durcheinander geworfen; unordentlich.

lĭt'tle (comp. **lĕss** [zum. lĕs'sẹr]; sup. **lēast**; provinc. **lĭt'tlẹr, lĭt'tlęst**), **I.** a. **1.** klein; the ~ ones, die Kleinen (Kinder); **2.** gering; wenig; a ~ sum, eine geringe Summe; a ~ matter, eine Kleinigkeit; to ~ purpose, zweck- u. erfolglos; **3.** (v. der Zeit) kurz, klein; a ~ time, eine kurze Zeit; a ~ while, ein

Weilchen; a ~ while ago, vor kurzem; **4.** (v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; **5.** unwichtig, niedrig; **6.** (~ in mind) kleinlich. **II.** adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß .... **III.** s. **1.** a) das Kleine; b) sp. der leichte Jockey; **2.** das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, prv. viele Körnchen machen einen Haufen; **3.** der kleine Raum od. Maßstab; in ~, im kleinen; in Miniatur. ~-go, das (dem Baccalaureatsexamen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). ~-house, fam. das Häuschen, der Abtritt. ~-min'ded, kleinlich gesinnt, engherzig. ~-min'dedness, die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.

lĭt'tlenĕss, **1.** die Kleinheit; **2.** die Wenigkeit, Geringfügigkeit; **3.** die Kleinlichkeit.

lĭt'tọrąl, I. a. das Ufer betr. **II.** s. das Uferland.

lĭtŭr'gĭc, I. od. ~ąl, a. liturgisch. **II.** ~s, pl. die Liturgik.

lĭt'ụrgy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).

to lĭve, I. i. **1.** leben; as good a man as ~s, der beste Mensch von der Welt; to ~ by o.s., für sich leben; to ~ to a great age, ein hohes Alter erreichen; to ~ to see s.t., etw. erleben; to ~ through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to ~ up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to ~ up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to ~ and let ~, leben u. leben lassen; to ~ away, darauf los leben; **2.** wohnen (with, bei); **3.** leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; **4.** a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)dauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to ~ in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; **5.** a) (to ~ on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). **II.** t. **1.** a) to ~ a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); **2.** * erleben; **3.** to ~ down, (üble Nachrede) durch ruhige Fortführung des (unanfechtbaren) Lebens trotzen, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to ~ out, überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to ~ over, durchleben.

lĭve, a. **1.** lebend, lebendig; lebhaft; **2.** (von Kohlen) glühend, (v. Raketen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht krepiert; von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. ~'feath'ers, pl. Federn v. lebenden Vögeln.

lĭved, a. in Zss. ein Leben habend od. führend, dauernd, während: long'-~, langlebig; short'-~, kurzlebig.

† **lĭve'lęss,** für lifeless.

lĭve'lį hōōd, **1.** der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (auch to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; **2.** die Hantierung, Lebensweise; **3.** † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. ~nĕss, **1.** die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; **2.** das Feuer (v. Getränken).

lĭve'lŏng, I. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. **II.** s. bot. eine Art Fetthenne *(sedum)*.

lĭve'ly, a. **1.** † leibhaft, lebend, lebendig; **2.** lebhaft (imagination, style); munter (pace).

lĭ'vęnęr, sl. das (erquickende) Schnäpschen.

lĭve'-oak, bot. die Lebenseiche *(quercus virens)*.

A. **lĭv'ęr,** der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lasterhafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.

B. **lĭv'ęr,** **1.** die Leber (ehem. als Sitz der Leidenschaft u. des Mutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; **2.** min. ~ of antimony, die Spießglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. ~-brown, I. (~-col'oured) a. leberbraun, leberfarbig. **II.** (~-col'our) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. ~-freckles, j. ~-spots. ~-grown, p.a. med. mit zu großer Leber. **lĭv'ęred,** a. **1.** eine Leber habend (in Zss.; white-~). **Lĭv'ęrpoōl,** eSt.

lĭv'ęr-leaf, j. ~-wort. ~-oil, j. cod-liver oil. ~-spots, pl. die Leberflecken. ~-stone, min. der Leberstein, Hepatit. * ~-vein, die Liebesader (das Wesen Liebender). ~-wing, der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). ~-wort, bot. **1.** das Leberblümchen *(hepatica triloba)*; **2.** das Lebermoos *(hepatica)*.

lĭv'ęry, **1.** law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien &c.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Ländere; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; **2.** die Befreiung von der Vormundschaft; **3.** der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen: to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; **4.** a) die Livree, Bedientenkracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~-com'pany) die (bei festlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerschaft. ~-horse, das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. ~-man, **1.** a) + der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Innungstracht [~-gown] &c. berechtigte) zünftige Wahlbürger; **2.** (~-sta'ble keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~-sta'ble), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.

to lĭv'ęr y, t. mit einer Livree versehen; einkleiden. ~ied, p.a. in (bunter) Tracht; in Bedientenkleidung.

lĭves, pl. j. life.

lĭve'-stock, der Viehstand, das lebende Inventar; Am. das zum Markte getriebene (Schlacht-)Vieh; hum. das Ungeziefer; ~ dealer, der Viehhändler.

Lĭv'įą, **1.** altröm. FN.; **2.** für Olivia.

lĭv'įd, a. (~ly, adv.) **1.** (schwarz)blau, bleifarben; **2.** fahl, gänzlich entfärbt. ~nĕss, **lĭvĭd'ĭty,** **1.** die (schwarz)blaue Farbe; Bleifarbe; **2.** die Entfärbung, Fahlheit.

lĭv'įng, I. p.a. (~ly, adv.) lebend; lebendig, lebenskräftig; wirklich; ~ day, der helle lichte Tag; a ~ soul (od. being, thing), ein lebendes Wesen; * ~ death, der Tod im Leben; ~ green, das frische Grün; ~ coal, die glühende Kohle; ~ spring, das lebendig quellende Wasser; ~ rock, der Fels im Urzustande; ~ly, bei Lebzeiten. **II.** s. **1.** sl. der Lebende; pl. die Lebenden; to be still in the land of the ~, noch unter den Lebenden (od. am Leben) sein; **2.** a) das Leben: good ~, gutes Leben od. Essen; b) der Unterhalt; to get one's ~ (by), sich seinen Unterhalt verdienen (mit); to make a ~, sein Auskommen haben; it is ~, man kann dabei leben; c) die Pfründe, Pfarre, (Pfarr-)Stelle; ~s, pl. die Einkünfte (auch v. mehreren Stellen). ~-room, die Wohnstube.

Lĭv'įngstone, eFam.N.

Lĭvō'nĭą, Livland (ruff. Ostseeprov.); ~an, a. u. s. livländisch; der Livländer.

livraison, die Lieferung.

† ***livre*** [auch lĭ'vęr], ehemals französische Münze = 1 *franc*.

Lĭv'y, **1.** für den altrömischen Schriftsteller **Lĭv'ĭus**; **2.** für Olivia.

lĭxĭv'ĭ|ąl, ~ous, a. chem. laugenartig. alkalisch; ~al (~ous) salts, pl. Laugensalze. to ~ąte, t. mit Lauge schwängern; auslaugen.

lĭxĭvĭā'tĭon, das Auslaugen.

lĭxĭv'ĭ|um, Lat. (pl. ~ą) die Lauge.

Lĭz, Lĭzz, Lĭ'zą, Lĭz'ąbĕl, Liese, Lieschen, für Elizabeth.

lĭz'ąrd, die Eidechse. **Lizard Point,** die südlichste Spitze von England.

Lĭz'zy, Sc. **Lĭz'zĭe,** Lieschen, für Elizabeth (FN.).

llä'mą [ll = l], zo. das Lama *(auchenia lama)*.

LL. B. ˌel ˌel bē', für bachelor of laws, Sc.

LL. D. ˌel ˌel dē', für *legum doctor* (Doktor der Rechte).

L. M., für last month.

Lłōyd [ll = l], walis. FamN.; ~'s coffee-house, Versammlungsort der Schiffsversicherer (in London); ~s, pl. die Londoner Schiffsbörse, Gesellschaft v. Schiffsversicherern, Schiffsmaklern u. Schiffsinteressenten mit Direktorium (the Committee of ~s), die Agenten (~s' agents) in allen größeren Häfen hält u. täglich Auskunft über Schiffsangelegenheiten veröffentlicht (~s' list).

lō! int. siehe (da)! schau!

lōach, zo. die Schmerle, der Schmerling, die Bartgrundel *(cobitis barbatula)*.

lōad, **1.** a) die Last; Belastung; b) (als Maß) die Last (of hay, wood, coal, glass &c.); c) die Ladung (eines Schiffes &c.); ~ in return, die Rückladung; ~s, pl. sl. statt lots, Unmassen; **2.** fig. die

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; 3. a) (wor'king-~) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer Dampf-Maschine; 4. die Ladung (Pulver). **to ~**, I. t. 1. (p.p. † lōa'den) a laden, beladen, befrachten; to be ~ing for, in Ladung liegen (nach); b) fig. belasten, belasten; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; 2. beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; 3. (ein Feuergewehr) laden. **~ed**, p.a. 1. mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; 2. (durch Zusatz) versetzt (vom Wein). II. i. Ladung erhalten.

lōa'der, der Auflader.

lōa'ding, 1. a) das (Be)Laden; b) die Verladung (v. Gütern ꝛc.); c) com. der Aufladerlohn; 2. die (volle) Ladung eines Schiffes ꝛc.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

lōad'-star, der Leitstern, Polarstern. **~-stone**, der Magnetstein.

loaf pl. lōaves), 1. der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Bissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfründen; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; 2. ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. ~'-sug'ar, Zucker in Broten, Hutzucker.

to lōaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. II. t. (away) (die Zeit) verbummeln.

lōa'fer, der Bummler, Stromer; Strolch.

lōam, der Lehm. **to ~**, t. mit Lehm bestreichen.

loam'-mould, die Lehmform. **~-wall**, die Lehmwand.

lōa'my, a. lehmig.

loan, das Leihen, die Anleihe; das Darlehen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a gov'ernment-~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at R's, eine Anleihe wird bei R. aufgenommen (od. mit R. abgeschlossen); to put out to ~, (Gelder) ausleihen. **to ~**, t. fam. bei Am. leihen.

lōan'-bank, **~-of'fice**, die Vorschußkasse. **~-com'pany**, od. **~-soci'ety**, der Vorschußverein.

loath, a. (stark) abgeneigt; nicht willens; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern.

to lōathe, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. II. i. sich ekeln; Abscheu empfinden.

lōa'ther, der sich Ekelnde, Verabscheuende.

lōath'fŭl, a. 1. verabscheuend; 2. widerwärtig.

lōa'thing, der Ekel, Widerwille.

lōa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

lōath'ly, I. a. † od. * s. loathsome. II. adv. widerwillig.

lōath'some, a. (**~ly**, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

loaves, s. loaf.

to lŏb (**~bed**, **~bed**), I. i. provinc. baumeln, schlaff herabhängen. II. t. to **~ down**, (den Kopf) schlaff herabhängen lassen. **~**, s. 1. a) provinc. der (große) Klumpen; b) (boxing) der Kopf; 2. der Tölpel, Lümmel; 3. (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). **~'-bow'ler**, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lō'bate, lō'bated, a. bot. lappig, gelappt.

lŏb'by, 1. a) die Vorhalle, der Vorsaal; b) der Korridor; die Gallerie; 2. das Vorzimmer; mar. die Vorkajüte; 3. der Viehhof. **to ~**, Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lŏb'by||-cloth, die Flurmatte. **~-man**, **~-mem'ber**, Am. der Vorhallen-Agitator.

lŏb'cŏck, fam. der Flapps.

lōbe, 1. med. der Lappen, (Lungen-, Leber-)Flügel; ~ of the ear, das Ohrläppchen; 2. bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. **~d**, a. bes. bot. gelappt.

lōbe'-foot, zo. der Lappenfuß (der Schwimmvögel).

lōbe'lĕt, bot. das Läppchen.

lŏb'kin, sl. das Logis, die Behausung.

lŏb'lŏlly, I. s. 1. mar. sl. der Hafergrütze, Wassergrütze; 2. fam. das Leckermaul. II. a. fam. verzärtelt. **to ~**, i. s. to lob, I. **~-boy**, der Aufwärter des Schiffsarztes. **~-bay**, bot. eine amerikan. Ziergpflanze *(gordonia lasianthus)*. **~-tree**, bot. ein westindischer Baum *(varronia alba)*.

lŏb'scōuse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln ꝛc.

lŏb'||-si'ded, a. s. lap-sided. **~-snea'king**, sl. das Stehlen der Kasse.

lŏbs'-pound, fam. das Gefängnis.

lŏb'stĕr, 1. zo. der Hummer *(homārus)*; spiny ~, die Languste *(palinūrus vulgāris)*; hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotrock; unboiled ~, hum. der Schutzmann. **~-box**, hum. die Kaserne.

lŏb'ūle, med., bot. das Läppchen.

lŏb'wŏrm, s. lug-worm.

lō'cal, a. (**~ly**, adv.) örtlich; räumlich; lokal; **~ly**, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitätsexaminator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Redeverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

locăle', die Örtlichkeit, der Ort.

lō'cal|sm, 1. das Örtlichsein; 2. die Ortseigentümlichkeit (im Ausdruck ꝛc.); 3. das Ortsinteresse.

locăl'|ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; 2. die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; 3. a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortssinn; 4. fam. die Ortseigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

lōcal|izā'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'calize, 1. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. II. i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. lokāt'], I. t. 1. a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (jm.) einen Ort anweisen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall in der Erzählung) an einen Ort verlegen; 2. a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. II. i. wohnen.

lō'cated, p.a. 1. ansässig; 2. gelegen.

locā'tion, 1. die Stellung, Versetzung in eine Lage; Unterbringung an einem bestimmten Orte; 2. die bestimmte Lage; Örtlichkeit; 3. law, die Vermietung, Verpachtung; Verdingung; 4. Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Ansiedelung.

A. **lŏch** [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. **lŏch**, med. der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Lŏchā'bĕr, [od. ā'bĕr], schottische Landschaft; **~ axe**, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lŏchī'||ą [od. lō'kią], griech. pl. med. die Lochien, Kindbetterin-Reinigung. **~ăl**, a. die Lochien betr.

lōche, s. loach.

A. **lŏck**, 1. das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs ꝛc.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, fam. Sack u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; 2. a) die Fessel, der Spannstrick (für Pferde); b) die Spannkette; c) der Haken; 3. das Schleusenbrett; die Schleuse; das Wehr; 4. das Verschließen; 5. das feste Umschließen, der (Kunst-)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; 6. (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhren uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs-)Hemmung (in einer Straße ꝛc.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Stockung.

to lŏck, I. t. 1. (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen; to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Kind verunglückt ist; 2. (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Geld); 3. a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; **~ed jaw**, s. **~-jaw**; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; 4. a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; 5. (einen Kanal) mit Schleusen versehen; 6. to ~ in, einschließen. to ~ out, ausschließen, aussperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to ~ up, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß ꝛc.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. II. i. 1. sich schließen, sich (ver)schließen lassen; 2. (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. **lŏck**, 1. die (Haar-)Locke; der Schopf; die Flocke (Wolle ꝛc.); 2. der Büschel (Heu ꝛc.).

lŏck'|age, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; 2. a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenzoll.

lŏck'|-chain, die Hemmkette. **~-cham'ber**, die Schleusenkammer. **~-drag**, die Bremse,

der Hemmschuh (wodurch ein Rad völlig festgehalten wird). ~-dues, pl. der Schleusenzoll, das Schleusengeld.

lŏck'ẹr, 1. (~-up', pl. ~s-up') der (Ver-) Schließer; 2. der verschließbare Kasten od. Schrank; Schub- od. Tischkasten; die (Vorrats-)Kiste; vgl. Davy, 1.

lŏck'ẹt, 1. das Schlößchen, Häkchen, die Feder an einem Halsbande; 2. das Medaillon.

lŏck' -fur'niture, der Schloßbeschlag. ~-gate, das Schleusenthor.

lŏck'jng, 1. a) das Schließen; b) der Verschluß, Schluß; 2. das Zusammenhalten, -pressen, -schrauben.

Lŏck'jst, der Lockianer (Anhänger des Philosophen John **Lŏcke**, † 1704).

lŏck' -jaw, auch lŏcked'[lŏkt']-jaw, med. der Mundbackenkrampf, die Mundsperre. ~-kee'per, der Kanalwärter, Schleusenmeister.

lŏck'lęss, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß versehen.

lŏck'|-out, die Aussperrung der Arbeiter, Arbeitseinstellung v. seiten der Arbeitgeber, Fabriksperre. ~-rail, das mittlere Querstück (einer Thür).

lŏck'rạm, die (gröbere) Sackleinwand.

lŏck'rọn, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).

lŏck'smĭth, der Schlosser.

lŏck' -saw, die Lochsäge. ~-step, mil. der Deployierschritt, schräge Schritt mit beibehaltener Front. ~-stitch, der Steppstich (der Nähmaschine); Kettenstich. ~-up (house), der Polizei-Gewahrsam, das Gefängnis; ~-up yard, der Gefängnishof. ~-weir, das Schleusenwehr.

† **lŏck'y**, a. voll Locken od. Flocken, buschig.

Lŏck'yẹr, cFam.N.

lō'cọ -ces'sion, law, das Weichen, Platzmachen. ~-fo'co, Am. 1. das Streichholz; der Zündschwamm (für Cigarren); 2. der (Radikal-)Demokrat.

lōcọmo'tion, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.

lōcọmo'tjve, I. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; ~ organs, pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); ~ propensity, die Neigung zum Reisen; ~ faculty, s. ~ness. II. s. (~ engine) die Lokomotive, der Dampfwagen. ~nĕss, **lōcọmotĭlv'jty**, die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.

lōc'ūl ąment, bot. das Fach. ~ąr, a. fächerig.

lō'cụm te'nęns, Lat. der Stellvertreter.

lō'cụs, Lat. (pl. lō'cī) der (geometrische) Ort. ~ **stän'di**, Lat. der Standpunkt (als Ort).

lō'cụst, 1. die Heuschrecke (*locusta migratoria*); to swarm like ~s, zahllos wie Heuschrecken schwärmen; 2. a) (~-tree) bot. die falsche Akazie (*robinia pseudacacia*); b) der gemeine Heuschrecken- od. Lokustbaum (*hymenæa courbaril*); c) die Christusakazie (*gleditschia triacanthos*); d) der Johannisbrotbaum (*ceratonia siliqua*).

lọcū'tion, die Redeweise, der Ausdruck.

lŏc'ūtory, das Sprechzimmer (in einem Kloster).

† **lōde'** -star, ~-stone, s. load-star, load-stone.

lōde, 1. der Ableitungsgraben, Wasserlauf; 2. min. der (Erz-)Gang, die Ader. ~'-works, pl. die Zinngrube.

lōdge, 1. a) das Häuschen, bes. das Jagdhaus, die (Wald-)Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landsitz; c) die Indianerhütte; Negerwohnung; 2. das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parkes); die Portierwohnung; 3. die (Freimaurer-)Loge; 4. sp. das Lager (bes. des Hochwildes). **to** ~, I. i. 1. (dauernd od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (with, bei); (v. Soldaten) einquartiert sein; 2. (v. Tieren) lagern; 3. (v. Getreide) sich lagern, sich (um)legen; 4. a) (v. einer Kugel) sich festsetzen, fest sitzen; b) hängen bleiben; 5. in Verwahrung sein; to have money lōdg'jng with s.o., bei jm. Geld stehen haben; 6. jm. (in der Seele) innewohnen. II. t. 1. a) j. beherbergen, (gastlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to ~ o.s., mil. sich verschanzen, sich festsetzen; c) fig. beherbergen, hegen; 2. a) sp. (ein Wild) in sein Lager od. in einen Versteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; 3. (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), niederschlagen; 4. a) etw. irgendwo anbringen; to ~ a complaint, eine Klage anbringen; to ~ information, Anzeige machen; b) (ein Geschoß wohin) schicken, schleudern, hineinwerfen; hineinstoßen; 5. a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to ~ money, Gelder (auf Hypothek) ausleihen; to ~ a credit (with s.o.), com. einen Kredit (bei jm.) eröffnen; 6. einpflanzen, festsetzen, einprägen. ~d, p.a. innwohnend, (tief) eingewurzelt. ~'-gate, das Thor am Portierhause.

lŏd'gea̤ble, a. bewohnbar; wohnlich.

lŏdg'e'mẹnt, 1. der Aufenthalt, (Wohn-) Raum; 2. a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Festsetzung, Ansammlung (v. Stoffen); 3. die Verschanzung, der (in Eile) befestigte Posten; 4. die Geldanlage.

lŏd'gẹr, der Mietsmann; Bewohner, Insasse.

lŏd'gjng, 1. oft ~s, pl. die (bei. Miets-) Wohnung, das Logis; a night's ~, ein Nachtquartier, Nachtlager; to take ~s, sich einmieten; 2. der Wohnort, Wohnsitz; 3. † das Lager. ~-allow'ance, die Wohnungsentschädigung. ~-house, das Logierhaus, Miethaus. ~-let'ter, der Wohnungsvermieter. ~-let'ting, die Wohnungsvermietung. ~-place, das Nachtquartier.

† **to lŏffe**, i. i. to laugh.

lŏft, 1. † die Höhe; on ~, i. aloft; 2. der Boden, Heuboden; b) das (oberste) Stockwerk; c) die Galerie; Emporkirche.

lŏft'tjnĕss, die Höhe, Erhabenheit; das stolze Wesen, die Hoheit.

lŏft'y, a. ~jly, adv.) 1. hoch; erhaben; 2. a) stattlich, vornehm; b) stolz; hochfahrend.

lŏg, 1. der Stamm; (Holz-)Klotz, Block; das Scheit; 2. mar. a) das Log (ein Instrument zum Messen der Fahrgeschwindigkeit); to heave the ~, das Log auswerfen, loggen; to sleep like a ~, fest u. ruhig schlafen; b) für ~-book.

to lŏg (~ged, ~ged), I. t. 1. Am. (Bäume) fällen. II. i. mar. loggen, mit dem Log messen; to ~ down, t. annotieren.

B. **to lŏg** (~ged, ~ged), i. provinc. schwanken, sich schaukeln.

lŏg'ạn, s. loggan.

lŏg'ạrithm, math. der Logarithmus.

lŏgạrith'mjc(ạl), a. (auch **lŏgạrithmĕt'jc[ạl]**) (~ąlly, adv.) logarithmisch.

lŏg' -board, mar. die Logtafel. ~-book, das Schiffsjournal, Schiffstagebuch. ~-cab'in, s. ~-house.

lŏg'gạn(-stone), der Wagstein (so aufgesetzter Felsblock, daß er leicht auf u. ab bewegt werden kann).

lŏg'gạt (~ęt), der Pflock, Zapfen. + ~ąts (~ęts), ein Spiel, wobei Holzstücke nach einem Ziele geworfen werden.

lŏg'gẹr, Am. der (Bau-)Holzfäller.

lŏg'gẹrhĕad, 1. der Dummkopf, Tölpel; to be at ~s, handgemein od. entzweit sein; to fall (od. to come, to go) to ~s, fam. sich raufen; 2. mar. eine Kugel, die man glühend in zu schmelzendes Pech steckt; 3. eine Art Schildkröte. ~ed, a. tölpelhaft, dummköpfig.

lŏg' -glass, mar. das Logglas (kleine Sanduhr). ~-house, ~-hut, das Blockhaus.

lŏg'jc, die Logik, Denk(gesetz)lehre. ~ąl, a. (~ąlly, adv.) logisch.

lọgĭ'cian [shạn], der Logiker.

lō'gjc, sl. Flittergold, falsche Juwelen.

lŏg'-is'land, Am. die Insel aus zusammengetriebenen Baumstämmen.

lọgĭs'tjc, I. (~ąl) a. 1. † logisch; 2. math. logistisch (mit einer Skala v. sechzig). II. ~s, s. pl. math. die Logistik.

lŏg' -line, mar. die Logleine. † ~-man, der Holzträger.

lōgọgrąph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) logographisch.

lọgŏg'rąphy, typ. die Logographie, Druck mit Typen für ganze Wörter.

lŏg'ọgrĭph, das Silben- od. Buchstabenrätsel.

lọgŏm'ạch ist, der Wortstreiter, Wortklauber. ~y, der Wortstreit.

lọgŏm'ẹtẹr, die Skala für chemische Äquivalente.

lōgọmĕt'rjc(ąl), a. (~ąlly, adv.) chem. logometrisch.

lŏg'ọthēte, byzantinischer Rechnungsbeamter, Kanzler.

lŏg'ọtўpe, die zusammengegossene Buchstabengruppe (wie æ, fi, fi &c.).

lŏg' -raft, s. ~-island. ~-reel, mar. die Logrolle. ~-rol'ling, Am. der (eig. beim Zusammenrollen der Holzklötze geleistete) gegenseitige Beistand politischer Parteien, das Kartell.

lŏg'wōod, das Blauholz, Campecheholz (v. *hæmotoxylon campechianum*).

lō'gy, a. Am. schwerfällig.

lō'họch, s. loch, *B.*

lōi'mjc, a. die Pest od. eine Seuche betr.

lōin, die Lende, das Lendenstück; ~ of veal, das Kalbsnierenstück; to gird one's ~s, bibl. seine Lenden gürten; ~s, pl. die Lenden als Sitz der Zeugungskraft; the fruit of our ~s, die Frucht unserer Lenden. ~ed, a. in Zss. mit ...-Lenden (weak-~ed).

lōin'-strap, der Kreuzriemen (am Pferdegeschirr).

to lōi'tẹr, I. i. säumen, zaudern, zögern, trödeln; to ~ about, umherstehen, umherbummeln. II. t. (away) vertrödeln.

lōi'tẹrẹr, der Trödler, Müßiggänger.

to lōll, I. i. 1. sich träge anlehnen (on,

upon, an, auf); sich dehnen, strecken; to ~ about, herumlungern; **2.** (v. der Zunge, bei der Hunde) (heraus)hängen. **II.** t. out die Zunge heraus)hängen lassen.

lŏl'lạrd. der Lollarde (Spottname der Anhänger Wiclifs).

lŏl'lipŏp, 1. der Gerstenzucker, das Zuckerwerk; **2.** hum. das Leckermaul.

lŏl'ly, sl. der Kopf.

lŏl'ly -ban'ger, dicker mit Rosinen versehener Ingwerkuchen. ~-sweet, a. üppig, äußerst süß.

Lŏl'ly, für Aurora od. Eloïsa.

Lŏm'bạrd [auch lŭm'], **1.** a) der Longobarde; b) der Lombarde; ~s, pl. com. Lombarden (lombardisch-venetianische Aktien: ~ street, eine Hauptgeschäftsstraße in der City v. London; **2.** lombard (klein), a der Wechsler, Banquier; b) (~-house) die Leihbank, das Leihhaus.

Lombär'dic, a. lombardisch.

Lŏm'bạrdy [lŭm'], die Lombardei.

lō'mẹnt. bot. die Gliedhülse.

lomẹntā'ceous [shus], a. gliedhülsentragend; gliedhülsenartig.

lomp. der Kugelfisch.

Lon'dọn, London; you must show the best side of ~, od. you must turn the best side towards ~, fam. man muß die beste Seite herauskehren. ~ bridge, die Londoner Brücke zwischen der City u. Southwark. ~-clay, geol. der London-Thon (tertiär). ~-pride, bot. der Schatten-Steinbrech, das Porzellanblümchen *(saxifraga umbrōsa).*

Lon'dọner, der Londoner.

Lon'dọnism, die Londoner (Sprach-)Eigentümlichkeit.

to lon'dọnize, t. londonisieren, zum Londoner machen.

* **lone,** a. einsam, allein; abgeschieden; unberaten, ledig; Lone Star, Am. fig. der Staat Texas.

lone'lịnẽss, lōne'sọmenẽss, die Einsamkeit: Abgeschiedenheit; der Hang zur Einsamkeit.

lone'ly (**lōne'sọme** [~ly, adv.]), a. einsam: abgeschieden.

lō'ney-pō'ney, a. hum. allein.

lŏng, I. a. **1.** lang (auch v. der Zeit u. vom Ton: ~ in the fingers, langfingrig, s. face, 1. c: ~ date, com. die lange Sicht; to draw at ~ date, com. auf lange Zeit ziehen; ~ day, die lange Frist, der volle Tag, Arbeitstag über gewöhnliche Zeit: ~ hours, die Überstunden; ~ home, bibl. die ewige Heimat; to go to one's ~ home (od. to one's ~ account), hingehen, sterben; ~ notice, die längere od. vorher erfolgte Meldung od. Kündigung: in the ~ run, mit der Länge der Zeit, am Ende, schließlich doch; 'tis as broad as 'tis ~, fam. es kommt auf eins heraus: **2.** a) lange während; langsam heranrückend, zögernd; b) (about s.t., [in] doing s.t. lange Zeit brauchend; he was ~ in coming, es dauerte lange, bis er kam: the occasion was not ~ in coming, die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten; he won't be ~, er wird nicht lange ausbleiben; **3.** lang ausgedehnt, weitsichtig, langweilig, langwierig; **4.** a fam. groß; a ~ figure, eine hohe Summe; a ~ mile, eine gute Meile; ~ odds, sp. der hohe Einsatz (gegen outsiders); it is ~ odds (that he won't win), es ist tausend gegen eins zu wetten; ~ price, der hohe Preis; Brutto-Preis; ~ profit, der hohe Gewinn; ~ firm, das Schwindelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutsam; c) weitreichend. **II.** adv. **1.** lang (v. der Ausdehnung); **2.** lange (v. der Zeit); at last, though ~, endlich, obschon spät; ~ ago, ~ since, vor langer Zeit, längst; ere ~, before ~, in kurzem, bald; as ~ as, so lange als; so ~ as, so lange als; sofern nur; **3.** (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day ~, den ganzen Tag lang; all my life ~, mein lebelang; **4.** ('long) für along; ~ of, für along of. **III.** s. **1.** das Lange; the ~ and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the ~ and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; **2.** a) mus. die ganze (Takt-) Note (~'-note); b) ~s, pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Längezeichen (ā); d) ~s, pl. für ~-clothes; e) ~s and broads, pl. sl. die Spielkarten; f) the ~, für the ~ vacation; **3.** prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhans.

to lŏng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I ~ to know, ich möchte gern wissen; ~ed for, ersehnt.

Lŏng' A'ere, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).

lŏng' and short' work, arch. der Eckverband aus Quadern.

lŏnganim'ity, die Langmut.

lŏng'-armed, a. langarmig. ~-backed, a. hochaufgeschossen, steif. ~-bar'relled, a. mit langem Lauf (Gewehr).

Lŏng'bēard, der Langobarde.

lŏng'-boat, mar. das große Boot (auf Kauffahrteischiffen). ~-bod'ied, a. langleibig. ~-bow, (ehem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) ~-bow, aufschneiden. ~-breathed [brĕtht], p.a. langatmig. ~-cloth (pl. ~-cloths), ein feiner Kattun. ~-clo'thes, pl. das Tragkleid (kleiner Kinder). ~-contin'ued, p.a. lange dauernd. ~-cork, die Bordeaux-weinflasche. ~-da'ted (p.a.) pa'pers, pl. com. lange Wechsel. ~-delayed', p.a. lange verschoben. ~ divi'sion, die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). ~-doz'en, das große Dutzend (13). ~-drawn, **1.** p.a. langgezogen (v. Tönen); **2.** s. ~-spun. * ~-du'ring, p.a. (lange) andauernd.

lŏnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŏng'-eared, a. langohrig; ~-eared bat, die langohrige Fledermaus *(vespertilio auritus).* ~-ears, hum. das Langohr, der Esel. ~-endu'ring, p.a. lange aushaltend; lange dauernd. ~-engraf'ted, p.a. alt eingewurzelt.

A. **lŏn'gẹr,** a. (comp. v. long) länger; no ~, nicht mehr; no ~ (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern &c.).

B. **lŏng'ẹr,** s. der Verlangende, Sehnsüchtige.

lŏng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.

longẽ'val. ~vous, a. lange lebend.

longẽv'ity, die lange Lebensdauer.

lŏng'-expec'ted, p.a. lange erwartet. ~-expe'rienced, p.a. erfahrungsreich.

Lŏng'fẽllow, eFam.N.

lŏng' (field) off', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Linken). ~ (field) on', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Rechten). ~-glass, fam. das Fernrohr. * ~-grown, p.a. alt geworden. ~-head, der Schlaukopf. ~-head'ed, a. klug, schlau. * ~-hid, p.a. lange verborgen. ~ hop, (cricket) weit vor dem wicket aufschlagender Ball. ~-horned, a. langgehörnt. ~-horned cattle, ~-horns, pl. langgehörntes Rindvieh. ~-hun'dred, das große Hundert (112).

lŏn'gịcŏrn, zo. der Bockkäfer *(cerambyx).*

lọngĭm'anoŭs, a. langhändig.

lọngĭm'ẹtry, die Längenmessung.

lŏng'ịng, I. p.a. (~ly, adv.) verlangend, sehnsüchtig. **II.** s. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. ~-mark, das Muttermal.

† **lọngĭn'quity,** die weite Entfernung.

lŏn'gịpălp, f. longicorn.

lŏngĭpẽn'nate, zo. der Langflügler, Schwimmvogel mit langen Flügeln.

lŏngĭrŏs'ṫẹr, zo. der Langschnäbler. ~**trạl,** a. langschnäblig.

lŏng'ịsh, a. fam. länglich, ziemlich lang.

lŏn'gitūde, 1. † die Länge; **2.** die (geographische) Länge; die Länge eines Gestirns; degree of ~, der Längengrad.

lŏngĭtū'dịnạl, a. (~ly, adv.) die (auch geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); ~ section, der Längendurchschnitt.

lŏng'||-knives, pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weißen). ~ lease, die Erbpacht. ~ leg, (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). ~-legged, a. langbeinig.

lŏng'lẽgs, 1. der langbeinige Mensch; **2.** (father od. daddy ~) die Krautschnake *(tipŭla oleracĕa).*

lŏng'-limbed, a. langgliederig. ~-lived, a. langlebig. ~-liv'ing, p.a. lange lebend.

lŏng'ly, adv. **1.** lang(wierig); langweilig; **2.** (für longingly) sehnlich, schmachtend.

lŏng'-march, mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. ~-mea'sure, das Längenmaß. ~ Meg, fam. die lange Grete, Hopfenstange. ~-necked, a. langhalsig.

† **lŏng'nẹss,** die Länge; Langwierigkeit.

lŏng'-nosed, a. langnasig. ~'-off', ~'-on', s. long (field) off, long (field) on.

Lŏng' Par'liament, das lange Parlament (1640—1660).

lŏng'-par'ted, p.a. lange getrennt. ~-pa'ted, a. fam. s. ~-headed. ~-plane, der Schlichthobel. ~-prim'er, typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). ~-robe, der Juristen-Talar. ~-shanked, a. langschenkelig.

lŏng' shăṇks, fam. s. ~-legs, **1.** ~**shōre** (auch shör), (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; ~shore man, der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Flußschiffer; ~shore lubber, die Landratte. ~-short, Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. ~-shot, mar. der Fernschuß; die Aufschneiderei. ~-sigh'ted, a. **1.** weit- od. fernsichtig; **2.** com. auf lange Sicht. ~-sight, ~-sigh'tedness, die Weit- od. Fernsichtigkeit. ~-since-due', a. seit langer Zeit fällig. ~-skir'ted, a. langschößig. ~-sleeved, a. langärmelig. ~ slip, (cricket) der Spieler hinter dem wicket zur Rechten des Schlägers.

+ **lŏng'sọme,** a. lang ausgedehnt; langwierig.

lȯŋg'-spun, p.a. lang ausgesponnen. * **~-staff sixpenny strikers**, pl. Straßenräuber mit langen Stäben, die einem **sixpence** abnehmen. **~ stop**, (cricket) der Hintermann (Spieler in einiger Entfernung hinter dem wicket-keeper). **~-suf'fering**, **I.** p.a. langmütig. **II.** (**~-suf'ferance**) s. die Langmut. **~-tail**, **1.** der Langschwanz (v. Pferden u. bes. ehem. v. den Jagdberechtigten angehörigen Hunden, welche nicht nach dem Gesetze gestutzt wurden); **cut** (od. **cut-tail**) and **~-tail**, Kurzschwanz u. Langschwanz, Geringe u. Vornehme; **~-tails**, pl. sp. Fasanen; **2.** der Langzopf (Chinese). **~-tailed**, a. langschwänzig; (v. einem Rocke) langschößig. **~ Tom**, Am. **1.** ein Goldwaschapparat; **2.** die große, bes. langrohrige Kanone; **3.** die bes. lange Cigarre. * **~-tongued**, a. geschwätzig. **~ vaca'tion**, die großen Ferien (auch v. den engl. Gerichtsferien, vom 10. August bis 24. od. 28. Oktober). * **~-van'ished**, p.a. längst verschwunden.

† **lȯŋg'-wāys**, i. **~-wise**. **~-wīn'ded**, a. langatmig. † **~-wīse**, adv. der Länge nach.

lȯŋg'-wool, die Kammwolle.

A. † **lo͞o!** int. hallo! (Hetzruf). **to ~**, i. (u. t. die Hunde) hetzen.

B. **lo͞o**, das Luh (Kartenspiel); **for the good of the ~**, zum allgemeinen Besten. **to ~**, **1.** i. alle Stiche machen. **II.** t. abtrumpfen; to be **~ed**, keinen Stich bekommen.

C. **Lo͞o**, für Louisa.

lo͞o'b jly, a. u. adv. tölpelhaft. **~y**, der Tölpel.

lo͞of (auch **lŭff**), mar. **1.** die Rundung des Bugs; **2.** s. luff. **to ~**, s. to luff.

to lo͝ok, **I.** i. **1.** a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; **~ before you leap**, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann wag's; to **~ sharp** (od. **smart**), fam. scharf aufpassen; sich dazuhalten, sich beeilen; **~ alive!** paß auf! hurtig! c) (**out for**) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (to) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; **2.** aussehen, das Ansehen haben; to **~ pale**, blaß aussehen; to **~ big**, groß thun; to **~ black**, mürrisch od. verdrießlich aussehen; to **~ blue**, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; it **~s like it**, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; he **~s** (like one) in great anxiety, er ist sichtlich in großer Beängstigung; **to ~ all wonder**, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; to **~** o.s., wie gewöhnlich aussehen; she does not **~** her age, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. good-**~**ing &c.; **3.** (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; my windows **~** into the street, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; **4.** to **~ about**, sich umsehen; to **~ about one**, sich (zu) orientieren (suchen), sehen was zu machen ist, sich sammeln. to **~ after** s.t., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, behüten, für etw. Sorge tragen. to **~ around**, sich rings umsehen. to **~ at** s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen: nobody **~s** at it, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht od. begehrt; to **~** at it (od. him u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; **~** at home! kehre vor deiner eigenen Thür! to **~ away** (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; to **~ back**, zurückblicken (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. to **~ before one**, vor sich hinsehen. to **~ before**, vorwärtsblicken. to **~ beyond** s.t., über etw. hinausblicken; etw. mit dem Blicke verfehlen. to **~ down**, niederblicken; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel ansehen, verachten. to **~ for** s.t., etw. suchen; einer Sache entgegensehen, etw. erwarten; not **~ed** [lŭkt] for, unerwartet; to **~ higher for** s.t., höhere Aussichten haben. to **~ forward** to s.t., einer Sache entgegensehen. to **~ from** s.t., von etw. wegblicken. to **~** (s.o.) **in the face**, (jm.) ins Gesicht sehen; fig. (einer Gefahr) kühn ins Auge sehen, entgegensehen; to **~** o.s. **in the face**, sich im Spiegel sehen. to **~ in**, hineinblicken; (upon s.o., jm.) einen kurzen Besuch machen. to **~ into** s.t., in etw. hineinsehen; etw. genau betrachten, prüfen, untersuchen, erwägen. to **~ on**, zusehen, zuschauen. to **~ on** (od. upon) s.t. (s.o.), anblicken, ansehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (as a great honour, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. to **~ out**, hinausblicken; mar. ausgucken; aufpassen; to **~ out at the window**, zum Fenster hinaussehen; (for s.t.) sich nach etw. umsehen, zu entdecken suchen; (scharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegensehen; sich auf etw. gefaßt machen; **~ out afore there!** guck wohl aus! **~ out all!** gebt alle acht! seht euch alle vor! to **~ over** s.t., über etw. hinwegsehen. to **~ through** s.t., durch etw. hindurch sehen, etw. (auch j.) durchschauen. to **~ to** († unto) s.t., anblicken, ansehen; nach etw. (jm.) sehen, genau besichtigen, untersuchen; auf etw. sehen od. acht haben; etw. beachten, sich (einer Sache, js.) annehmen (to **~** to o.s., fam. für sich selbst sorgen); seine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen sehen, sich auf etw. verlassen. to **~ up**, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen (* **~ up!** aufgeschaut! Mut gefaßt!); (mit Hochachtung) emporsehen (to, zu), auf j. als Muster sehen, hinblicken; com. (vom Preise) in die Höhe gehen, steigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preise steigen; things are **~ing** up, die Aussichten bessern sich, die Sache macht sich; he is **~ing** up again, es geht ihm wieder besser. to **~** upon, s. to **~** on; it does not **~** well upon him, es steht ihm nicht gut (an); he is well **~ed** [lŭkt] upon, er ist wohlangesehen. **II.** t. **1.** † sich umsehen nach, suchen; to **~** babies in the eyes, verliebt in die Augen sehen (so daß die Person des Beschauers sich darin spiegelt); **2.** to **~** one's last, seinen letzten Blick thun; **3.** a) durch den Blick in einen Zustand versetzen, verändern zu (into); to **~** out of countenance, durch (festen) Blick zurückweisen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; to **~ down**, zwingen die Augen niederzuschlagen, mit dem Blicke niederschmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchblicken lassen, andeuten thanks, love, a farewell &c.); to **~** volumes, vielsagende Blicke zuwerfen (at s.o., jm.); to **~** daggers at s.o., j. mit den Blicken durchbohren; to **~** it, ganz so aussehen; c) zur Erscheinung, zur Geltung bringen (bes. von der Rolle eines Schauspielers); she **~s** her loveliest, sie sieht so lieblich als möglich aus; **4.** to **~ out**, etw. aussuchen, aufsuchen, ausfindig machen. to **~ over**, etw. genau (einzeln) nachsehen, durchmustern; j. aufmerksam ansehen, (mit dem Blicke) scharf mustern. to **~ through**, durchsehen, durchmustern. to **~ up**, aufsuchen, aufstöbern; (scharf) nach jm. sehen, jm. auf die Finger sehen.

lo͝ok, **s. 1.** der Blick (at s.o., auf j.); to have (od. take) a **~** at, einen Blick werfen auf; ansehen; **2.** a) (oft **~s**, pl.) der Anblick, das Ansehen, Aussehen; **hanging ~**, die Galgenmiene; b) **~s**, pl. die Gebärden, die Miene, das Gesicht. **~-in'**, der (kurze) Besuch; **we gave him a ~-in**, wir sprachen bei ihm vor. **~'-out** [od. **~-out'**], der Ausblick, die Aussicht; das Lug-ins-Land, die Warte; der Aussichtsturm; die Lauer, Wache; **on the ~-out**, auf der Lauer, auf der Suche (for, nach); to keep a good od. sharp **~-out**, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen; that is your **~-out**, fam. da müßt ihr selbst zusehen, das ist eure Sache; **~-out'** man (od. **~-out'**), mar. der Ausguck(er) (auf dem Vormars), Mastwächter; der Bahnwärter; **~-out' ship**, das Wachtschiff.

lo͝oked [lŭkt], a. (vom s. abgeleitet) in Zss. von ... Aussehen; **ill ~**, **well ~**, übel, gut aussehend.

lo͝ok'er, der (Be-)Schauer, Beobachter. **~-on'**, der Zuschauer. **~-out'**, der Ausschauer, Beobachter.

lo͝ok'-hole, das Guckloch.

lo͝ok'jng-glass, der Spiegel; fam. das Nachtgeschirr. **~-glass maker**, der Spiegelmacher. **~-glass plates**, pl. die Spiegeltafeln.

lo͝ol, der Graben, Trog (zum Abschlemmen der Metalle).

A. **lo͞om**, **1.** † das Hausgerät (vgl. heir-**~**); **2.** der Webstuhl; **common ~** od. **hand'-~**, der Handwebstuhl; **pow'er-~**, der Maschinenwebstuhl; **3.** (of an oar) der Handgriff eines Ruders.

B. **lo͞om**, s. loon, *A*.

to lo͞om, i. mar. (aus der Ferne) sich aufthun (vom Lande), sichtbar werden (von Schiffen); erscheinen (als); **it's ~ing in the distance**, es schimmert nur in der Ferne, es ist noch lange nicht zu erwarten.

lo͞om'-gale, mar. die mäßige Brise (od. Kühlte).

lo͞o'mjng, die Luftspiegelung.

A. **lo͞on**, zo. der Eistaucher, Polarmeertaucher *(colymbus glaciālis)*.

B. † **lo͞on**, der Lümmel.

lo͞op, **1.** a) die Schleife, Schlinge, Öse; Strippe (zum Anziehen des Stiefels); b) die Schleife (eines geschriebenen Buchstabens); **2.** † (für **loophole**) das Loch, der Spalt; die Luke; **3.** der Ring (am Gewehrlaufe); **4.** die Luppe, der Deul (im Frischherde niedergeschmolzener Eisenklumpen). **to ~**, t. (up) **1. mit einer Schlinge** befestigen; **2.** (ein Kleid) **aufstecken**. † **~ed** [lȯpt], p.a. durchlöchert.

lo͞o'per, zo. die Raupe eines Spanners.

lo͞op'hole, **1.** a) das Guckloch, die Öffnung, Spalte; b) die Schießscharte; c) die

cuke; **2.** die Ausflucht. **to ~**, t. mit Löchern od. Schießscharten versehen.

loo'ping, das Zusammenschmelzen des Eisens zu Luppen.

loop'-line, die (von der Hauptbahn sich abzweigende u. in dieselbe zurückkehrende) Nebenbahn.

lōōse, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) lose, locker, frei: schlaff, weit; **~ gown**, der Morgenrock einer Dame); b) unverbunden, unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; **~ articles**, pl. lose Waren, Waren ohne Emballage; **~ papers**, pl. einzelne, zerstreute Papiere; **~ money**, einzelnes Geld; **a few ~ shillings**, einige einzelne Schillinge; **~ cash**, müßiges Kapital, auch = **~ money**; **at ~ ends** (od. **at ~ end**), ohne regelmäßige Beschäftigung, müßig; **to leave s.t. at ~ ends**, etw. unvollendet stehen (od. liegen) lassen; **to go** (od. **run**) **at ~ ends**, drunter u. drüber gehen; vgl. screw; **2.** los, frei, ledig, entbunden (of a vow, eines Gelübdes); beschäftigungslos; **to break ~**, sich losreißen; **to get ~**, los kommen, sich los machen (from, von); **to let ~**, los lassen, fliegen lassen; to let **~ upon** s.o., auf (od. gegen) j. loslassen, entfesseln, (mit einer Plage) heimsuchen; **to set** (od. **turn**) **~**, loslassen, freilassen; **to let s.o. run ~**, j. frei (od. unbewacht) umherlaufen lassen; **3.** a) unbesonnen, schwankend; nachlässig; b) liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig; **a ~ fish**, ein lockerer Patron, Liederjan; **to shake a ~ leg**, ein ungebundenes Leben führen; sich einen fidelen Tag machen; **4.** offenen Leib, Stuhlgang habend. **II.** s. **1.** † das Abschießen (des Bogens), * die zum Bogenschuß erforderliche Zeit; **2.** die Lösung, Befreiung, Entlassung; **to give a ~ to**, die Zügel schießen lassen, (jm.) freien Lauf lassen, Luft machen; **to be on the ~**, vulg. baronisieren, vagabondieren. **to ~** I. t. **1.** a) lösen, losmachen, entfesseln; **to ~ s.one's hold**, j. loslassen, fahren lassen; **to ~ s.one's knees**, js. Knie schlottern od. erzittern machen; b) entledigen, befreien; **2.** med. (den Leib) öffnen. **II.** i. die Anker lichten, abfahren.

lōōse'-bod'ied gown, f. **~**, I. a., 1: **~ gown**. **~(-)box**, versetzbarer, tragbarer Verschlag für ein Pferd. **~-join'ted**, **~-limbed**, a. gelenkig.

to lōō'sen, I. t. **1.** a) los od. locker machen, (ab)lösen; trennen, lockern; **2.** frei machen, befreien; **3.** med. (den Leib) öffnen. **II.** i. lose werden, locker werden; sich los lösen, losgehen.

lōōse'ness, **1.** das Lose- od. Lockersein, Getrenntsein, Unverbundensein; die Schlaffheit; **2.** die Lockerheit, Liederlichkeit; **3.** der Durchfall.

lōōse'-strife, bot. **1.** der Gilbweiderich (*lysimachia*); **2.** das Blutkraut, der Weiderich (*lythrum*).

lōōt, die Beute. **to ~**, t. u. i. rauben.

lōō'-table, der (runde) Spieltisch.

lōō'vẹr, f. louvre.

A. **to lŏp** (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. schlaff wie ein Lappen) herabhängen. **II.** t. schlaff herabhängen lassen.

B. **to lŏp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Äste) abschneiden, abhauen; (Bäume) kappen, stutzen; fig. beschneiden, ausputzen; to **~** and top, stutzen u. putzen. **~ped** [pt], p.a. beschnitten; unvollständig.

to lōpe, i. provinc. trotten; lo'ping trot, der Hundetrab. **~**, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lō'pẹr**, f. land-**~**.

lŏp'-eared, a. mit Hängeohren.

lŏp'pạrd, der gekappte Baum.

lŏp'‖pẹr, der Kapper, Baumbeschneider. **~pings**, pl. abgehauene Zweige, das Reisig; der Abfall.

lŏp'sīdẹd, a. f. lap-sided.

lọquā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. **~nĕss, lọquāç'i-ty**, die Geschwätzigkeit.

lōr! int. (o lord) o Herr! ach je!

Lō'rạ [auch ŏ], Laura, Lore (FN.).

lōrd, **1.** a) der Herr, Oberherr; **~ of the creation**, der Herr der Schöpfung (der Mensch); **~ of the manor**, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsherr; Rittergutsbesitzer; **the ~ of the year**, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) the (od. our) Lord (groß), Gott, Christus; **the ~'s house**, das Haus des Herrn, Gotteshaus; **the ~'s day**, der Tag des Herrn, Sonntag; **the day of the ~**, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; **in the year of our ~**, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, *anno Domini*); **the ~'s prayer**, das Gebet des Herrn (Vaterunser); **the ~'s supper**, das heilige Abendmahl; **the ~'s table**, der Tisch des Herrn (der Altar); **O ~!** o Gott! **the ~ knows**, Gott weiß; c) **the ~ Harry**, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; **2.** a) der Lord; Pair (des britt. Reichs); **~s spiritual**, die geistlichen Lords; **~s temporal**, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); **the house of ~s**, das Oberhaus (im Parlament); **in the ~s**, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (Lord Mayor) v. London, Dublin u. York, des Lord Provost v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. my Lord; **~ Advocate**, Sc. der Generalfiskal; **~ Chief Baron**, der Präsident des Schatzkammergerichts; **~ Chief Justice**, der Oberrichter; **~ Keeper**, der Großsiegelbewahrer; **~ Lieutenant**, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; **~ Steward**, der Hofmarschall; **~s of the Articles**, f. article, 1, a; **~ of misrule**, f. misrule. **to ~**, **1.** t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. **II.** i. to **~** it, den Herrn spielen, sich herrisch benehmen; herrschen (over, über).

† **lōr'dĭng**, der Lord; das Herrchen, Junkerchen.

lōrd'‖like, a. **1.** einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; **2.** herrisch, gebieterisch. **~lĭnĕss**, **1.** die Hoheit, der vornehme Stand; **2.** das herrische Wesen, der Hochmut; **3.** die Stattlichkeit. **~ling**, der kleine Lord, das Herrchen; Junkerchen, Bürschchen. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; **2.** a) stolz, stattlich; erhaben; b) herrisch, gebieterisch.

Lōrd' Mày'ọr, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); **~'s show**, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).

lōrd'shịp, **1.** a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) your **~**, Euer Gnaden; his **~**, Se. Herrlichkeit; **2.** die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; **3.** fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

lōr'dy, int. fam. Herr Gott!

lōre [auch ŏ], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † **~s'mān**, der Lehrer.

lorgnette, der Opernguckер.

to lōr'ịcāte, t. **1.** (be)panzern, verpanzern; **2.** (mit Mörtel od. Cement) bewerfen; (Gläser mit Thon) beschlagen.

lōrịcā'tion, **1.** die Panzerung (auch v. Tieren); **2.** das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen (v. Glas mit Thon).

† **lōr'ịmẹr** (**lōr'ịnẹr**), der Riemer, Sporer.

lōr'ịot [od. lō' od. lŏ'], die Goldamsel od. Golddrossel (*oriŏlus galbŭla*).

lō'rịs [od. ŏ], zo. der Lori, Faulaffe (*stenops*).

† **lōrn**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.

Lọrraine', Lothringen.

lōr'ry (**lōr'rịe**), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.

A. **lō'ry** [auch ŏ], der Lori, (rote) Papagei (*lorius domicella*).

B. **lō'ry** (**lō'rịe**) [auch ŏ], f. lorry.

lō'sạble, a. verlierbar.

to lōse (lōst, lŏst [fast â]), **I. t. 1.** a) verlieren; verpassen; to make s.o. **~**, j. um etw. bringen; to **~** company at sea, sich von einem Convoi trennen; to **~** one's balance, das Gleichgewicht verlieren; to **~** one's debts, unbezahlt bleiben; to **~** ground, weichen; to **~** heart, den Mut verlieren, verzagen; to **~** one's heart, sein Herz verlieren, sich verlieben; to **~** one's legs, ausgleiten; zu Falle kommen; to **~** sight of, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; to **~** one's temper, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; to **~** water, (v. einer Schiffspumpe) das Wasser verlieren, trocken werden; to **~** one's way, sich verirren, den Weg verlieren; to **~** o.s., den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; there is no time to **~**, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. verwirken; c) to be lost, verloren gehen (to be lost at sea, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschlägen ꝛc.) durchfallen; all is not lost that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; there is no love lost between them, fam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); **2.** (v. der Uhr) (regelmäßig eine bestimmte Zeit) nachgehen (auch i.); **3.** a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jm. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang js. herbeiführen; c) das Irregehen js. veranlassen. **II.** i. **1.** den kürzeren ziehen; **2.** vgl. I, 2.

lō'sẹable, f. losable.

† **lō'sẹl**, der Taugenichts.

lō'sẹr, der Verlierer; to be (od. to come off) a **~**, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (by s.t., bei od. an etw.); I am the **~** by it, ich habe den Schaden davon.

lō'sịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) **1.** verlierend; **2.** verlustbringend; a **~ bargain** (od. business, concern, game), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; **~ prices**, pl. Verlust bringende Preise.

II. s. **1.** das Verlieren; **2.** bei. ~s, pl. Verluſte, Einbußen; ~s and winnings, Gewinn u. Verluſt.

lŏss [ſaſt â], **1.** a) der Verluſt; ~ of appetite, die Appetitloſigkeit; ~ of time, der Zeitverluſt; ~ in the weight, com. die Einwage, der Verluſt an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verluſt erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verluſt erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verluſt od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur aufs Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; **2.** a) der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; **3.** a) sp. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unſicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wiſſen, woran man iſt, od. was man ſagen od. thun ſoll; in Verlegenheit ſein. ~'-account, com. das Verluſtkonto.

lŏst [ſaſt â], p.a. **1.** a) verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, fam. daran iſt nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgekommen; verirrt; verloren; verborgen, unſichtbar; d) verſunken (~ in thought, in admiration); **2.** a) verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lŏt, 1. a) das Los; to cast ~s, loſen; to draw ~s, (die) Loſe ziehen; by ~s, nach dem Loſe; to cast (in) one's ~ with, ſ. to cast (in), I. 12; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es ſteht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; **2.** a) das beſchiedene Los, Geſchick; where s.one's ~ is cast, ſs. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnisteil; Steueranteil; vgl. scot; **3.** a) com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Poſten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Poſten verkaufen; b) fam. der Quark; to spoil the ~, die ganze Geſchichte od. den Spaß verderben; **4.** die Landparzelle, das (beſ. noch unbebaute) Grundſtück, die Bauſtelle; **5.** a) fam. die Partie (Menſchen), Menge, Maſſe; b) fam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde ſich viel daraus machen; c) ſl. die Bande; d) ſl. der (anrüchige) Geſelle, böſe Bruder.

to lŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** (Waren) in Partien (abteilen; in Teile zerlegen, zerſtückeln; **2.** jm. ein Los zuteilen. **II.** i. Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. **lŏte,** zo. die Quappe, Trüſche, Aalraupe *(lota vulgāris).*

B. **lote,** ~'-tree, ſ. lotus.

† lote'by, der Zuhälter, die Zuhälterin.

löth &c., ſ. loath.

Lȯthā'rjō, Lothario; ein liebenswürdiger Wüſtling u. Verführer nach Nicholas Rowes († 1718) **Fair Penitent.**

Lō'thjan, alter N. für Schottland; the ~s (d. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei ſchottiſche Grafſchaften.

lō'tion, die Waſchung, das Bad; die Waſcharznei; das Schönheitswaſſer; fam. das Getränk.

lŏt'tęry, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie ſetzen; in einer Lotterie mitſpielen. ~-tick'et, das Lotterieloſ. ~-tick'ethol'der, der Beſitzer eines Lotterieloſes.

Lŏt'ty, für Charlotte, Lottchen.

lō'tus (pl. ~ęs, lō'tī), bot. der Lotus: **1.** der nordafrikaniſche Bruſtbeerenbaum, Lotus-Wegedorn *(zizȳphus lotus);* die Frucht desſelben; **2.** die Lotusblume, ägyptiſche Seeroſe *(nymphæa lotus);* **3.** der Schoten- od. Hornklee *(lotus).* ~-ea'ter, der Genußmenſch.

lōūd, a. (~.~ly, adv.) **1.** a) laut; überlaut, ſchallend, lärmend; b) vernehmlich, nachdrücklich; **2.** (v. Farben) auffallend, ſchreiend, grell. ~'-mouthed, a. mit lautem Munde, ſchreiend, großmäulig. ~'-voiced, a. lautſtimmig. ~'nęss, der laute Schall, das Getöſe, der Lärm; das Auffallende.

Lōū'dọn, eFam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lŏk], iriſch, ſ. loch.

Lough'bọrọugh [lŏf'bŏrŏ], eSt.

Loŭĭ'ſą, Luiſe (FN.).

louisd'or, der Louisdor.

lōūn'dęr[ing (~ln), die tüchtige Tracht Schläge.

A. to lōūnge, i. ſchlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) vertrödeln. ~, s. **1.** der Spaziergang; **2.** (lōūn'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; **3.** a) das Ruheſofa; b) (loun'ging-chair) der Lehnſtuhl.

B. **lōūnge,** ſ. allonge.

lōūn'gęr, der Lungerer, Müßiggänger, Bummler.

to lōūp, i. Sc. ſpringen; rennen.

to lōūr, i. to lower.

louse (pl. lice), die Laus.

to lōūſe, vulg. **I.** t. lauſen. **II.** i. **1.** lauſig werden od. ſein; **2.** ſich lauſen.

lōūſe'wōrt, bot. das Läuſekraut *(pedicularis).*

loū'ſjnęss, die Lauſigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) vulg. lauſig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Läuſeſucht.

loŭt, der (niedrige) Tölpel, Lümmel, bäuriſche Kerl; der Philiſter (auf Schulen). † to ~, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

loŭ'tjsh, a. (~ly, adv.) tölpiſch, lümmelhaft, roh. ~nęss, das bäuriſche Weſen.

Louth, CN. (Grafſchaft in Irland).

loŭ'vre (~vęr, **loŭ'vęr,** arch. **1.** die (Dach-)Luke; **2.** (~-tur'ret) das Dachtürmchen zur Abführung des Rauchs. ~-board, das Schallbrett, der Schallladen. ~-win'dow, das (als Schallloch dienende) auervergitterte Fenſter in einem Kirchturm.

lȯvąbil'jty, die Liebenswürdigkeit.

lȯv'ąble, a. liebenswert.

lȯv'ąge, bot. das Liebſtöckel *(ligusticum levisticum).*

to lȯve, I. t. **1.** lieben, lieb haben, (jm.) geneigt ſein; prv.: ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beſtändig! ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, ſo muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, fam. (ich finde das) ſehr liebenswürdig von Ihnen (auch ironiſch); **2.** Gefallen finden an, gern haben; to ~ mischief, ſchadenfroh ſein. **II.** i. lieben, gern thun; I ~ to forget, ich vergeſſe gern. ~, s. **1.** a) die Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, die Arbeit aus Luſt u. Liebe; out of ~, aus (od. vor) Liebe; for ~, umſonſt (nicht für Geld); for ~ or money, für Geld u. gute Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenliebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, ums Lebens (od. Himmels) willen; * of (od. for) all ~s (od. of all ~), um aller Liebe willen, um alles was euch lieb iſt; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deeply) in ~, (bis über die Ohren) verliebt ſein (with, in); to fall in ~, ſich verlieben (with, in); to make in ~ with, j. verliebt machen in, jm. Liebe einflößen zu; to be out of ~ with, nicht mehr gern haben, (eines Dinges) überdrüſſig ſein; all his ~ lies beyond the sea, ſein ganzes Herz iſt jenſeit des Meeres; to make ~ to s.o., jm. den Hof machen; to be made ~ to, ſich ſchön thun laſſen, pouſſiert werden; there is no ~ lost between them, fam. ſie können ſich nicht leiden (nicht ausſtehen); ~ will creep where it cannot go, die Liebe drängt ſich mit allen Mitteln ein; thirteen to ~, (das Spiel ſteht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) herzliche Grüße; to send one's ~ to, herzlich grüßen laſſen; give my (best) ~ to him, grüße ihn herzlich von mir; c) die ſtarke Neigung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; **2.** a) die Liebſchaft; b) der geliebte Gegenſtand, der Schatz, das Liebchen; my ~! mein Herzchen, Schätzchen! c) das liebe, reizende Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ein ganz reizendes Weſen; such a ~ of a girl (of a flower), ſolch ein reizendes Mädchen (Blümchen); **3.** a) Amor, der Liebesgott; b) * Venus, die Liebesgöttin.

lȯve'-affair', der Liebeshandel. ~-ap'ple, bot. der (eßbare) Liebesapfel, die Tomate *(lycopersicum esculentum).* * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) child, das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Geſellſchaftsvogel, *Inséparable (psittacula).* * ~-book, das Liebesbuch. * ~-bro'ker, der Kuppler; Liebesmakler. * ~-cause, ſ. ~-affair. ~-child, ſ. ~-begotten child. * ~-dar'ting, p.a. liebesſtrahlend. † ~-day, der Verlöbnungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerſtörend. * ~-discourse', das Liebesgeſpräch. ~-fa'vour, das Liebesandenken. ~-feast, das Liebesmahl (chriſtlicher Sekten). * ~-feat, das Liebesſtück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesanwandlung. ~-flame, die Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebeglühend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras *(eragrostis).* ~-in-i'dleness, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor).* * ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesknoten (als Sinnbild der Liebe).

Lȯv'el-l., eFam.N.

lȯve'-la'boured, p.a. durch die Liebe hervorgerufen.

Lȯve'lą̆ce, verführeriſcher Wüſtling (aus Richardſons **Clarissa Harlowe,** 1748).

* **lȯve'-lack'ing,** p.a. liebeleer.

lȯve'lęss, a. **1.** liebelos; **2.** ungeliebt.

lȯve' -let'ter, der Liebesbrief. **~-lies-(a-)blee'ding, bot.** der rote Fuchsſchwanz (*amarantus caudātus*). * **~-line,** die Liebeszeile, der Liebesvers. **~-linked,** p.a. durch Liebe verkettet. **~-lock,** die (v. Modemännern zur Zeit Eliſabeths u. Karls I. getragene) Liebeslocke, vor dem linken Ohre lang herabhängend. * **~-lorn,** p.a. vom Geliebten verlaſſen. * **~-loy'al,** a. liebestreu.

lȯve' līnĕss, die Lieblichkeit. · **~ly,** a. **~lĭly,** adv.) lieblich, hold, liebenswürdig; * zärtlich.

lȯve' -ma'king, das Kurmachen. **~-match, ~-mar'riage,** die Liebes- od. Neigungsheirat. * **~-mon'ger,** der Kuppler. **~-name,** der Kosename. * **~-news,** pl. u. si. die Liebesbotſchaft. * **~-perfor'ming,** p.a. der Liebe pflegend. **~-phil'tre,** der Liebestrank. **~-po'etry,** die Liebesdichtung. **~-pot,** der Säufer. **~-po'tion,** der Liebestrank. * **~-prate,** das Liebesgeſchwätz.

A. † **lō'vęr,** ſ. louvre.

B. **lȯv'ęr. 1.** der (die) Liebende; † der (die) Geliebte; a pair of **~s,** ein Liebespaar; **2.** a) † der Freund; **~** and well'-wish'er, der Freund u. Gönner; b) der Freund, Liebhaber (welcher einer Sache zugethan iſt); die Freundin; a **~** of books, ein Bücherfreund.

* **lȯv'ęred,** p.a. mit einem Liebhaber verſehen.

lȯv'ęrs' leap (Sappho's leap), der Felſen auf Leukadien (von dem ſich Sappho ins Meer geſtürzt haben ſoll).

* **lȯve'** -rhymes, pl. die Liebesreime. * **~-shaft,** der Liebespfeil. * **~-shaked,** p.a. vom Liebesfieber geſchüttelt. * **~-sick,** a. liebestrank, liebeſchmachtend.

† **lȯve'sọme,** a. lieblich.

lȯve' -song, das Liebeslied. * **~-springs,** pl. die Liebeskeime, Blüten der Liebe. **~-sto'ry,** die Liebesgeſchichte. **~-suit,** die Liebeswerbung. * **~-tale,** die Liebesgeſchichte. * **~-thoughts,** pl. die Liebesgedanken. * **~-to'ken,** das Liebesandenken. * **~-wed,** p.a. (v. der Pinche) der Liebe (od. dem Amor) vermählt. * **~-woun'ded,** p.a. liebeswund.

lȯv'ey, das Liebchen, Herzchen.

lȯv'ịng, I. p.a. (**~ly,** adv.) liebend, liebreich (to, gegen); zärtlich; freundſchaftlich. **II.** s. das Lieben, die Liebe. **~-cup,** der am Schluſſe eines Schmauſes herumgehende große Freundſchaftsbecher. * **~-jeal'ous,** a. aus Liebe eiferſüchtig. **~-kind'ness,** bibl. die Liebeshuld, Gnade Gottes; (v. Menſchen) die Herzensgüte. **lȯv'ịngnĕss,** das liebreiche Weſen, die Zärtlichkeit. **lȯv'ịng-song,** das Liebeslied.

lȯv'y, ſ. lovey.

lȯv'ęr, hum. der Liebſte.

A. **lō'w,** a. (**~ly,** auch **~,** adv.) **1.** niedrig, (verhältnismäßig) klein; **2.** a) daniederliegend, am Boden liegend; to be **~,** tot hingeſtreckt ſein, (wie) tot daliegen; vgl. to lay, to lie; b) tief unten (am Horizonte, v. der Sonne); as **~** down as, bis herab zu; c) tief (gelegen); **~** valleys, tiefe Thäler; d) nach dem Äquator zu gelegen; **~** to the South, tief nach Süden; **~** latitudes, die niederen Breiten(grade); **3.** a) (nicht vom Waſſerſtande); vgl. **~-water;** as a **~** ebb (od. tide), ganz erſchöpft (vom Geldbeutel); b) niedrig (v. der Temperatur); a **~** degree of heat, ein niedriger Wärmegrad; a **~** fever, ein mäßiges Fieber; ein ſchleichendes Fieber; c) com. (vom Preiſe) niedrig, gering; (v. Waren) wohlfeil; **~** wages, pl. niedriger Lohn; the prices are getting **~,** die Preiſe fallen, gehen herunter; to buy od. sell **~** (od. at a **~** rate), wohlfeil kaufen od. verkaufen; to be **~,** (im Kurſe) niedrig ſtehen; **4.** a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; **~** tones, tiefe (auch Baß-)Töne; b) leiſe; to speak **~,** leiſe ſprechen; speak **~ęr,** ſprechen Sie leiſer! **5.** ſpät; the **~ęr** age, das ſpätere Zeitalter (vgl. lower); even as **~** (od. as **~** down) as Abraham's time (auch as A.), bis auf Abrahams Zeit herab; **6.** niedrig (v. der Entwickelungsſtufe); the **~ęst** organisms, pl. die niedrigſten Organismen; **7.** kärglich; **~** diet, die magere, knappe Koſt; **8.** a) unterwürfig; to keep s.o. **~,** j. in Unterwürfigkeit halten; b) herunter gekommen, ſchwach; to be **~,** heruntergekommen, od. elend ſein; to bring **~,** herunterbringen; demütigen; you look very **~,** du ſiehſt ſehr elend aus; c) niedergeſchlagen; in **~** spirits, in gedrückter Stimmung; d) ſinkend, in Verfall; **9.** a) niedrig (niedrigen Kreiſen angehörig); arm; the **~,** pl. die Niederen (der niedrige Stand); high and **~,** hoch u. niedrig; a **~** marriage, die Verheiratung mit einer Perſon niederen Standes, Mißheirat; **~ly** born, v. niedriger Abkunft; **~** comedy, das niedrige Luſtſpiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürfig, kriechend; niederträchtig, verworfen, ſchlecht; a **~** fellow, ein gemeiner Kerl; a **~** trick, ein ſchlechter, gemeiner Streich.

B. † **lōw(e),** s. die Lohe, Flamme, Glut.

C. † **lōw,** s. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Zſſ.

D **to lōw,** i. (wie ein Rind) brüllen. **~, ~'ịng,** s. das Gebrüll.

E. **to lōw,** t. ſ. to lower.

lōw'-arched, p.a. mit niedrigen Bogen. **Low (groß) Archipel'ago,** die Flachen (od. Pomotu-) Inſeln.

† **lōw'bĕll,** (die Fangglocke beim) Vogelſtreichen mit Blendlicht. **to ~,** t. (Vögel) mit Glocke u. Blendlicht ſcheuchen od. fangen.

lōw'-born, p.a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. **~-bod'ied, ~-bos'omed,** a. ausgeſchnitten (v. Kleidern). **~-bred,** p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. **~-browed,** a. tief herabhängend (v. Felſen). **~ caste,** (oſtind.) die niedere Kaſte; als a. aus niederen Kaſten. **~ church,** die evangeliſche (nicht ritualiſtiſche) Partei der anglikaniſchen Kirche; als a. evangeliſch; **~-church'man,** der Evangeliſche. **~ coun'tries,** pl. Niederungen; the Low Countries, pl. die Niederlande. * **~-croo'ked,** p.a. tiefgekrümmt. **~-crowned,** a. niedrig (v. Hüten). * **~-declined',** p.a. tiefgebeugt. **~ dress,** das ausgeſchnittene (Frauen-) Kleid. † **~ Dutch,** für **~ German.**

Lōwe, eFam.N.; Sir Hudson **~,** Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.).

Lōw'ęll, Fabrikſt. in Maſſachuſetts; auch Fam.N.

A. **lōw'ęr,** a. (comp. v. low) niedriger, unter; the **~** part of the belly, der Unterleib; **~** boy, der Schüler einer unteren Klaſſe (**~** class); the **~** school, die unteren Klaſſen; **~-case,** typ. die untere Hälfte des Schriftkaſtens mit den kleinen Buchſtaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleinere Schrift! **~ deck,** mar. das Unterdeck; the Lower Empire, das ſpätere, oſtrömiſche Kaiſerreich; the Lower House, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; **~ jaw,** der Unterkiefer; **~ mast,** mar. der Untermaſt (unterſte Teil bis zum Mars); **~** mathematics (si. u. pl.), die elementare Mathematik; **~** new red sand-stone, min. das Rot(Tot)liegende; **~ yard,** die Unterrah. **to ~, I.** t. **1.** a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; **2.** niederlaſſen, hinablaſſen, ſenken; to **~** the flag (od. the colours), mar. die Flagge ſtreichen (zur Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); to **~** the sails, die Segel ſtreichen; to **~** the eyes, die Augen niederſchlagen; **3.** a) (den Preis) herabſetzen; b) (den Wert, Gehalt) verringern; (eine Flüſſigkeit) verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabſetzen, erniedrigen; demütigen; d) (in der Geſundheit) herunterbringen, entkräften, ſchwächen. **II.** i. ſinken; (im Preiſe) fallen, heruntergehen.

B. **to lōw'ęr,** i. finſter od. mürriſch blicken; ſich verfinſtern; drohen, zürnen. **~ęring,** p.a. (**~ęringly,** adv.), † **~ęry,** a. finſter, mürriſch; drohend.

lōw'ęrmōst, I. a. niedrigſt, unterſt. **II.** adv. am niedrigſten, zu unterſt.

lōw'ęst, a. (sup. v. low) niedrigſt; com. **~** bidder, der Mindeſtbietende; **~** contractor, der Mindeſtfordernde.

Lōw'-German, I. a. nieder- od. plattdeutſch. **II.** s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutſche.

lōw'-heeled, a. mit niedrigen Ferſen od. Stiefelabſätzen. * **~-laid,** p.a. zu Boden geſchmettert.

lōw'länd, 1. die Niederung; **2. Lowlands** (groß), pl. a) the Lowlands of Scotland, das ſchottiſche Unterland; b) die Niederlande, ſ. Low Countries. **~ęr,** der Tiefländer; der ſchott. Unterländer.

lōw'-Lat'in, die lateiniſche Sprache zur Zeit ihres Verfalls. **~-life,** die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

lōw'lĭnĕss, die Niedrigkeit; Demut.

lōw'-lived, p.a. der niederen (Lebens-) Sphäre angehörig, niedrig, plebejiſch.

lōw'ly, I. adv. ſ. low, a. **II.** a. (**~lĭly,** adv.) **1.** niedrig (v. Stand, Bildung); **2.** demütig, anſpruchslos, beſcheiden.

lōw'-min'ded, a. niedrig geſinnt.

† **lōwn,** der niedrige Kerl; Lump, Taugenichts.

lōwnd, a. provinc. vor Wind geſchützt, ſtill.

Lōwndeş, eFam.N.

lōw'nęss, 1. die Niedrigkeit; **~** of price, die Wohlfeilheit; **2.** a) (**~** of spirits) die Niedergeſchlagenheit; b) die Demut.

lōw'-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältniſſe, niedrig. **~-pres'sure,** der Niederdruck; **~-pres'sure en'gine,** die Dampfmaſchine mit Niederdruck (Tiefdruck). **~-priced,** a., **~-ra'ted,** p.a. niedrig (im Preiſe), wohlfeil. **~-roofed,** p.a. mit niedrigem Dache, niedrig.

A. **lōw'ry,** i. lawry.

B. **lōw'ry,** i. lorry.

lōw' -sea'ted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan ſitzend. **~-spir'ited,** a. **1.** niedergeſchlagen, verzagt; traurig; **2.** * gemein; unedel. **~-spir'itedness,** die Niedergeſchlagenheit. **~ spir'its,** pl. die gedrückte

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, ſ. lout.

Lōwth, eZam.N.

lōw'‖-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lŏxǫdrŏm'jc, I. ~ạl, a. loxodromisch; ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. **II.** ~s, s. pl. **(lǫxŏd'rǫmy)** die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ạl, a. (~ly, adv.) 1. treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. ~ty, † ~ism, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~ist, der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl,** ſ. losel.

lōz'ęnge. 1. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; 3. (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-)Scheibe. ~d, a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-moul'ding, arch. der Rautenstab.

lŏz'ęngy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) s. d. [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'û,** ſ. loo, *B.*

B. **L'û,** für Lucretia.

lŭb'bęr, fam. 1. († **lŭb'bạrd**) der Tölpel, faule Lümmel; 2. mar. (land'-~) die Landratte.

Lŭb'bęrland, das Schlaraffenland.

lŭb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bęr's‖-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'û'brjc(ạl), a. 1. **(l'û'brjcŏus,** a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.

l'û'brj cānt. 1. das Schmiermittel; 2. (lubrifactor) der Schmierapparat. **to ~cāte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. **~cātjng** oil, das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ûbrjcā'tjon, die Einölung.

l'û'brjcātọr, der Schmierapparat.

l'ŭbrję'jty, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wankelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrjfăc'tọr, ſ. lubricant, 2.

Lųccĥēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'cą,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûce,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ûce,** her. ſ. flower-de-luce.

C. **L'ûce,** für Lucy (FN.).

* **l'û'cęnt,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'cęrn, bot. die Luzerne *(medicāgo sativa).*

l'ûcęr'nal, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ûcęrne', Luzern.

L'ûcęrnēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cja [shją], Lucie (FN.).

L'û'cjan [shjan], **L'ŭcjā'nus** [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'cjd, a. (~ly, adv.) 1. a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. **~nĕss, l'ûcjd'jty,** 1. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'cjfęr, 1. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (klein) (~-match), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.

L'ûcjfē'rjan, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ûcjf'‖erous. ~jc, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûcjm'ętęr, ſ. photometer.

L'ûcjn'jan, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cjus [shjus], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall: vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck' jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. **~lęss,** a. unglücklich.

lŭck'‖-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-piece, der Talisman, das Amulett.

lŭck'y, I. a. (~jly, adv.) 1. glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! potztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'crative, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'cre. der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tja [shją], **L'û'crēce,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tjus [shjus], Lucretius (MN.).

l'ûcrjf'erous, l'ûcrjf'jc, l'û'crous, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lųctā'tjon, das Ringen, der Kampf.

to l'û'cubrāte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. **~ātọr,** der bei Licht Studierende. **~ātory** [auch l'ûkūbrā'tọri], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ûcubrā'tjon, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'û'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ŭcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'û'cumō (pl. ~ęs), der Lucumo, altetruriſche Fürſt.

L'û'cy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lŭd'gate, ein Gefängnis in London.

† **l'ŭdib'rjous,** a. spaßhaft, lächerlich.

l'û'dj‖crous, a. (~crously, adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. **~crousnĕss,** die Drolligkeit.

l'ûdjfjcā'tjon, die Verspottung; Täuschung.

l'ûdjf'jcatọry, a. verspottend; täuschend.

Lŭd'ląm, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'û'ęs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff.** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. to ~, luven, anluven: I. t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭff'ęr, ſ. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~ged, ~ged), I. t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. 1. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; 2. fam. (eins) trinken. **~,** s. 1. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Öhr, der Henkel, Ansatz; 3. ſ. lug-worm; 4. sl. in ~, versetzt.

lŭg'gąge, 1. das schwere Gepäck; 2. das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. **~-en'gine,** die Güterlokomotive. **~-of'fice,** die Packkammer, Gepäckausgabe. **~-por'ter,** der Packträger. **~-tick'et,** der Gepäckschein. **~-train,** der Güterzug. **~-van, ~-wag'gon,** der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)s, ſ. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ŭgŭbrjos'jty, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ŭgū'brjous, a. (~ly, adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm *(arenicŏla piscatōrum).*

L'ûke (L'û'ky), Lukas (MN.).

l'ûke'wārm, I. a. (~ly, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. **~nĕss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn. **to lūll.** I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. vom Winde) sich legen. **~,** s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme). **lūl'lạbў,** I. int. (**lūl'lą**) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel. **lūl'leṛ,** der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende. **l'û'mạchĕl, l'ûmạchĕl'lą,** min. der (polierte) Muschelmarmor, Lumachell. **lụmbāg'jnoŭs,** a. das Lendenweh betr. **lụmbā'gō,** med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß. **lŭm'bạr (lŭm'bąl),** a. med. die Lenden betr.: **~ region,** die Lendengegend. *A.* **lŭm'bęṛ,** 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~,** I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. verlegen. *B.* † **Lūm'bęṛ(t),** für Lombard; **~ Street,** für Lombard Street. **lŭm'bęṛ-man, lŭm'bęręṛ,** der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room** (**~-car'ret**), die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen. **lŭm'bęriŋg,** I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz. **lŭm'bṛic,** der Wurm, bes. Regenwurm. **~al,** med. I. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel. **lụmbṛiç'jfôṛm,** a. wurmförmig. **l'û'mjnạry,** 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher). **l'ûmjnif'ęroŭs,** a. lichtbringend, lichtgebend. **l'ûmjnŏs'jty,** die leuchtende Beschaffenheit. **l'û'mjn oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. **~ọusnĕss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit. **lŭm'mọx,** provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch. **lŭm'my,** a. sl. famos. **lŭmp.** 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~** of affectation, ein Zieraffe; b) das Stück; a **~** of sugar, ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a **~** was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~**, by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~,** der Bauschund Ramschkauf; all in a **~,** zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, **Lump** (*cyclopterus lumpus*). **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p||ęṛ, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. **~jng,** I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~jshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.

L'û'nạ, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. † das Silber. **l'û'nạ cōr'nęą,** min. das Hornsilber. **l'û'nạcy,** der Irrsinn, Wahnsinn. **l'û'nạr,** a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr. **l'ûnà'rjạn,** der Mondbewohner. **l'û'nạry,** bot. die Mondviole (*lunaria*). **l'û'nąte, l'û'nątĕd,** a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig. **l'û'nątic,** I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt. **l'ûnā'tiọn,** astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten. **lūnch (~'eọn),** 1. † das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später). **l'ûne,** 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. f. lunule; 3. **~s,** pl. der Anfall von Irrsinn. **l'ûnĕtte',** 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbklappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas. **lŭng,** der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien. **lŭnge,** s., to **~,** i. u. t. f. (to) allonge. **lŭng'**-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge. **lŭngʒlęss,** a. lungenlos. **lŭng'**-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. 1. das Lungenkraut (*pulmonaria*); 2. die Lungenflechte (*sticta pulmonaria*). **l'û'njfôṛm,** a. (halb)mondförmig. **l'ûnjsō'lạr,** a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren). † **l'û'njstịçe,** die Mondwende, Erdferne des Mondes. **lŭnt,** die Lunte (zu Kanonen). **l'û'nū||lạr,** a., **~lāte,** a., **~lātęd,** p.a. sichelförmig. **l'û'nūle, l'û'nūlą,** math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen). **l'ûpĕr'cąl** [† **l'û'pęrcą'lią**], I. a. (lat. pl. **l'ûpęrcā'lią**) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr. **l'û'pine** [auch jn], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne (*lupĭnus*). **l'û'pūline,** chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter. *A.* **to lŭrch,** I. i. 1. † eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. † berauben. **~,** s. 1. † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes. *B.* **lŭrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen. **lŭr'cheṛ,** 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund. **l'ûre,** 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern. **l'û'rid,** a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun. **to lŭrk,** i. 1. a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~jng** rocks, pl. blinde Klippen. **lŭr'kęṛ,** der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen. **lŭr'kjng||-hole, ~-place,** der Schlupfwinkel. **Lŭr'ljne,** die Lorelei. **lŭr'ry,** das Gewimmel; das wirre Geräusch. **L'ûsā'tj||ą** [**shią**], die Lausitz. **~ạn,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer. **lŭs'cious** [**lŭsh'ụs**], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit. *A.* **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk. *B.* * **lŭsh,** a. saftig, üppig. **Lŭsh'jngtọn,** 1. eFam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus. **lŭsh'y,** a. sl. bezecht; versoffen. **L'ûsjtā'nj||ą, Lusitanien** (Portugal). **~ạn,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier. † **lŭsk,** † **lŭs'kjsh,** a. träge. **l'ûsō'rjọus** [auch sō'], † **l'û'sọry,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft. **lŭst,** 1. a) † die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. 1. † Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend. *A.* **lŭs'tęṛ,** der Wollüstling. *B.* **lŭs'tęṛ,** f. lustre. **lŭst'fŭl,** a. (**~ly,** adv.) 1. † kräftig; 2. wollüstig. **~nĕss,** die Wollust.

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, s. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw' -though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lŏxǫdrŏm'jc, I. ~ąl, a. loxodromisch: ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. **II.** ~s, s. pl. (**lǫxŏd'rǫmy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ąl, a. (~ly, adv.) 1. treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam: ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. ~ty, † ~ism, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~ist, der Loyalist, Treugesinnte.

† **lōz'ęl,** s. losel.

lōz'ęnge, 1. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; 3. (~-pane, Sc.) die rautenförmige Fenster-Scheibe. ~d, a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-moul'ding, arch. der Rautenstab.

lōz'ęngy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) s. d. [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'û,** s. loo, *B.*

B. **L'û,** für Lucretia.

lŭb'bęr, fam. 1. († **lŭb'bąrd**) der Tölpel, faule Lümmel; 2. mar. (land'-~) die Landratte.

Lŭb'bęrland, das Schlaraffenland.

lŭb'bęrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bęr's-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-pointe, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'û'brjc(ąl), a. 1. (**l'û'brjcŏus**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.

l'û'brj cănt, 1. das Schmiermittel; 2. (lubricator) der Schmierapparat. **to ~cāte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~cāting oil, das Schmieröl für Maschinen &c.).

l'ûbrjcā'tion, die Einölung.

l'û'brjcātǫr, der Schmierapparat.

l'ŭbrĭç'jty, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wankelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrjfăc'tǫr, s. lubricant, 2.

Lųccĥēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'cą,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûçe,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ûçe,** her. s. flower-de-luce.

C. **L'ûçe,** für Lucy (FN.).

* **l'û'çęnt,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'çęrn, bot. die Luzerne *(medicāgo sativa).*

l'ûçĕr'nąl, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ûcĕrne', Luzern.

L'ûçęrnēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cją [shją], Lucie (FN.).

L'û'cjąn [shjąn], **L'ŭcjā'nųs** [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'çjd, a. (~ly, adv.) 1. a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~nĕss, **l'ûçĭd'jty,** 1. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'çjfęr, 1. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (klein) (~-match), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.

L'ûçjfē'rjąn, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ûçĭf'çrŏus, ~jc, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûçĭm'ętęr, s. photometer.

L'ûçĭn'jąn, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cjųs [shjųs], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck' jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~lęss, a. unglücklich.

lŭck' -pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-piece, der Talisman, das Amulett.

lŭck'y, I. a. (~jly, adv.) 1. glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! potztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'crątive, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'crę, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tją [shją], **L'û'crēçe,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tjųs [shjųs], Lucretius (MN.).

l'ûcrĭf'çrŏus, l'ûcrĭf'jc, l'û'crǫus, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lųctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to l'û'cūbr,āte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. ~ātǫr, der bei Licht Studierende. ~ātǫry [auch l'ûkūbrā'tǫri], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ûcūbrā'tion, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'û'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ûcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'û'cūmō (pl. ~ęs), der Lucumo, altetrurische Fürst.

L'û'cy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lŭd'gąte, ein Gefängnis in London.

† **l'ŭdĭb'rjǫus,** a. spaßhaft, lächerlich.

l'û'dj||crŏus, a. (~crŏusly, adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. ~crǫusnĕss, die Drolligkeit.

l'ûdjfjcā'tion, die Verspottung; Täuschung.

l'ûdĭf'jcątory, a. verspottend; täuschend.

Lŭd'ląm, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'û'ęs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff,** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. to ~, luven, anluven: I. t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭff'ęr, s. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~ged, ~ged), I. t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. 1. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; 2. fam. (eins) trinken. ~, s. 1. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Öhr, der Henkel, Anlatz; 3. s. lug-worm; 4. sl. in ~, versetzt.

lŭg'gąge, 1. das schwere Gepäck; 2. das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. ~-en'gine, die Güterlokomotive. ~-of'fice, die Packkammer, Gepäckausgabe. ~-por'ter, der Packträger. ~-tick'et, der Gepäckschein. ~-train, der Güterzug. ~-van, ~-wag'gon, der Güterwagen.

lŭg'gęr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)s, s. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ûgūbrjǫs'jty, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ûgū'brjǫus, a. (~ly, adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm *(arenicŏla piscatōrum).*

L'ûke (L'û'ky), Lukas (MN.).

l'ûke'wârm, I. a. (~ly, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. **~nĕss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lull. I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. vom Winde) sich legen. **~,** s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lul'labў, I. int. (**lŭl'lą**) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lul'leṛ. der Einschläfernde; der Tändelnde, Zaudernde.

l'û'mạchĕl, l'ûmạchĕl'lą, min. der opalisierende) Muschelmarmor, Lumachell.

lumbag'inoŭs, a. das Lendenweh betr.

lumbā'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lŭm'bạr (lŭm'bąl), a. med. die Lenden betr.: **~ region,** die Lendengegend.

A. **lŭm'bęṛ,** 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~,** I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. verlegen.

B. † **Lŭm'bęṛ(t),** für Lombard; **~ Street,** für Lombard Street.

lŭm'bęṛ-man, lŭm'bęręṛ, der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room (~-ar'ret),** die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen.

lŭm'bęring, I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz.

lŭm'brịc, der Wurm, bes. Regenwurm.

~al, med. I. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel.

lŭmbriç'iförm, a. wurmförmig.

l'û'mịnary, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

l'ûmĭnif'ẹroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

l'ûmĭnŏs'ịty, die leuchtende Beschaffenheit.

l'û'mịn oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. **~ousnĕss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lŭm'mọx, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lŭm'my, a. sl. famos.

lŭmp. 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~ of affectation,** ein Zieraffe; b) das Stück; a **~ of sugar,** ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a **~** was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~,** by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~,** der Bausch- od. Ramschkauf; all in a **~,** zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump *(cyclopterus lumpus).* **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p||ęṛ, 1. a) der Auflader u. Auslader (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. **~ịng,** I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~ịsh,** a. (**~ịshly,** adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~ịshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.

L'û'na, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. † das Silber. **l'û'na cŏr'nea,** min. das Hornsilber.

l'û'nạcy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'nạr, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr.

l'ûnā'rịan, der Mondbewohner.

l'û'nary, bot. die Mondviole *(lunaria).*

l'û'nate, l'û'nątĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'nątic, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ûnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnch (~'eon), 1. † das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ûne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. s. lunule; 3. **~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ûnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbkappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lŭng. der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'less, a. lungenlos.

lŭng'-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. 1. das Lungenkraut *(pulmonaria);* 2. die Lungenflechte *(sticta pulmonaria).*

l'ûnĭsō'lạr, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

† **l'û'nịstịçe,** die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nū||lạr, a., **~lāte,** a., **~lātĕd,** p.a. sichelförmig.

l'û'nūle, l'û'nūlą, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ŭpĕr'cạl [† l'û'pęrcạl], I. a. (lat. pl. l'ûpęrcā'lịa) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pine [auch in], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne *(lupinus).*

l'û'pŭline, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lŭrch,** I. i. 1. † eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. † berauben. **~,** s. 1. † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lŭrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen.

lŭr'chęṛ, 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.

l'û'rịd, a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun.

to lŭrk, i. 1. a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~ing rocks,** pl. blinde Klippen.

lŭr'kęṛ, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lŭr'kịng||-hole, ~-place, der Schlupfwinkel.

Lŭr'line, die Lorelei.

lŭr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ûsā'tị||ą [shịą], die Lausitz. **~an,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cioŭs [lŭsh'ụs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh,** a. saftig, üppig.

Lŭsh'ịngtọn, 1. eFam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus.

lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ûsịtā'nị||ą, Lusitanien (Portugal). **~an,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

† **lŭsk, † lŭs'kịsh,** a. träge.

l'ûsō'rịoŭs [auch sō'], † **l'û'sọry,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; **~** of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. 1. † Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tęṛ,** der Wollüstling.

B. **lŭs'tęṛ,** s. lustre.

lŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. † kräftig; 2. wollüstig. **~nĕss,** die Wollust.

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, s. lout.

Lōwth, eFam.N.

lōw'‖-though't'ed, a. * niedrig gesinnt. **~-voiced,** a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. **~-wa'ter,** der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; **~-wa'ter mark,** das niedrigste Wasserstandszeichen. **~-wines,** pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). **~-worm,** vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lŏxọdrŏm'ịc, I. ~ạl, a. loxodromisch; **~ curve,** die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); **~ tables,** pl. loxodromische Tafeln. **II. ~s,** s. pl. **(lọxŏd'rọmy)** die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'ạl, a. **(~ly,** adv.) **1.** treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam: **~ to possession,** dem Besitzer der Krone treu; **2.** redlich. **~ty, † ~ism,** die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. **~ist,** der Loyalist, Treugesinnte.

† lōz'ẹl, s. losel.

lŏz'ẹnge. 1. math. die Raute, der Rhombus; **2.** a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; **3.** (**~-pane,** Sc.) die rautenförmige (Fenster-)Scheibe. **~d,** a. (**~-shaped,** p.a.) rautenförmig. **~-moul'ding,** arch. der Rautenstab.

lŏz'ẹngy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) **s. d.** [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **l'û,** s. loo, *B.*

B. **L'û.** für Lucretia.

lŭb'bẹr, fam. **1.** (**† lŭb'bạrd**) der Tölpel, faule Lümmel; **2.** mar. (**land'-~**) die Landratte.

Lŭb'bẹrland, das Schlaraffenland.

lŭb'bẹrly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'bẹr's ‖-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. **~-points,** pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'û'brịc(ạl), a. **1. (l'û'brịcŏus)** a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; **2.** schlüpfrig, unzüchtig.

l'û'brị cănt. 1. das Schmiermittel; **2.** (lubricator) der Schmierapparat. **to ~cāte,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. **~cāting oil,** das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ûbrịcā'tịon, die Einölung.

l'û'brịcātọr, der Schmierapparat.

l'ŭbrịç'ịty, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; **2.** der Unbestand; der Wankelmut; **3.** die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrịfăc'tọr, s. lubricant, 2.

Lụccḥēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'ca,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûce,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ûce,** her. s. flower-de-luce.

C. **L'ûce,** für Lucy (FN.).

* **l'û'cẹnt,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'cẹrn, bot. die Luzerne *(medicāgo sativa).*

l'ûcẹr'nạl, a. eine Lampe betr.; **~ microscope,** das Lampenmikroskop.

L'ûcẹrne', Luzern.

L'ûcẹrnēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cịạ [shịạ], Lucie (FN.).

L'û'cịan [shịan], **L'ŭcjā'nụs** [shjā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'cịd, a. **(~ly,** adv.) **1.** a) glänzend, hell; **~ vision,** das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; **~ intervals,** pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); **2.** a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. **~nĕss, l'ûçld'jty,** **1.** der Glanz, die Helle; **2.** a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'çifẹr, **1.** der Morgenstern; **2.** (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; **3.** lucifer (klein) **(~-match),** das Streichhölzchen; **~-box,** die Streichholzbüchse.

L'ûçifē'rịan, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ûçif'ẹrous, ~ịc, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûçlm'ẹtẹr, s. photometer.

L'ûçln'jạn, a. **~ mysteries,** pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cịus [shịus], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good **~**) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad **~,** ill **~,** das Unglück; to wish s.o. **~,** jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse **~!** um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's **~,** sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by **~,** von ungefähr; as (good) **~** would have it, glücklicherweise; **~** for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my **~,** so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck'‖jnĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. **~lẹss,** a. unglücklich.

lŭck'‖-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. **~-piece,** der Talisman, das Amulett.

lŭck'‖y, I. a. **(~lly,** adv.) **1.** glücklich; a **~y** hit, ein Glücksfall; to be **~y,** Glück haben (at a game, bei einem Spiele); **~ily** for me, zu meinem Glück; strike me **~y!** potztausend! a **~y** expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; **2.** glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's **~y,** sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'crative, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'cre. der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tịa [shịa], **L'û'crēçe,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tịus [shjus], Lucretius (MN.).

l'ûcrĭf'ẹrous, l'ûcrĭf'ịc, l'û'crous, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

lụctā'tịon, das Ringen, der Kampf.

to l'û'cūbr‖āte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. **~ātọr,** der bei Licht Studierende. **~-ātọry** [auch **l'ûkūbrā'tọri**], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ûcūbrā'tịon, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; **2.** die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'û'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ûcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'û'cūmō (pl. **~ẹs**), der Lucumo, altetrurische Fürst.

L'û'cy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer König; * **~'s town,** London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lŭd'gate, ein Gefängnis in London.

† l'ŭdĭb'rjous, a. spaßhaft, lächerlich.

l'û'dj‖crous, a. **(~crously,** adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. **~crous-nĕss,** die Drolligkeit.

l'ûdĭfịcā'tịon, die Verspottung; Täuschung.

l'ŭdĭf'jcătọry, a. verspottend; täuschend.

Lŭd'lạm, as lazy as **~'s** dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'û'ẹs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff,** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the **~** od. to bring the **~** round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. to **~,** luven, anluven: **I.** t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to **~** into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; **~!** int. fam. nur zu!

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭf'fẹr, s. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~ged, ~ged), I. t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. **1.** to **~ out,** hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; **2.** fam. (eins) trinken. **~,** s. **1.** a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a **~,** j. am Ohre zupfen; **2.** a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Öhr, der Henkel, Ansatz; **3.** s. lug-worm; **4.** sl. in **~,** versetzt.

lŭg'gạge, **1.** das schwere Gepäck; **2.** das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; **3.** † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. **~-en'gine,** die Güterlokomotive. **~-of'fice,** die Packkammer, Gepäckausgabe. **~-por'ter,** der Packträger. **~-tick'et,** der Gepäckschein. **~-train,** der Güterzug. **~-van, ~-wag'gon,** der Güterwagen.

lŭg'gẹr, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)s, s. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ŭgū'brjous, a. **(~ly,** adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm *(arenicŏla piscatōrum).*

L'ûke (L'û'ky), Lukas (MN.).

l'ûke'wȧrm, I. a. **(~ly,** adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. **~nĕss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lūll. I. t. **1.** (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; **2.** fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. **II.** i. vom Winde) sich legen. **~,** s. **1.** die Einschläferung, der einschläfernde Ton; **2.** (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lūl'ạbȳ. I. int. (**lūl'lạ**) eia popeia! **II.** s. **1.** das Wiegenlied; **2.** das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lūl'ęr, der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende.

l'û'mạçhĕl, l'ûmạçhĕl'lạ, min. der opalisierende) Muschelmarmor, Lumachell.

lụmbāg'ịnoŭs, a. das Lendenweh betr.

lụmbā'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lŭm'bạr (lŭm'bal), a. med. die Lenden betr.: **~ region,** die Lendengegend.

A. **lŭm'bęr, 1.** das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; **2.** Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~, I.** i. **1.** rumpeln (Geräusch); **2.** (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; **3.** Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. **II.** t. **1.** (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; **2.** sl. versetzen.

B. + **Lŭm'bęr(t),** für Lombard; **~ Street,** für Lombard Street.

lŭm'bęr -man, lŭm'bęręr, der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room (~-war'ret),** die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen.

lŭm'bęring. I. a. schwerfällig, plump. **II.** s. der Handel mit Bauholz.

lŭm'brịc, lŭm'brịçal, med. **I.** a. wurmförmig. **II.** s. der Spulmuskel.

lụmbriç'ịfŏrm, a. wurmförmig.

l'ûmịnary, 1. der leuchtende Körper, das Licht; **2.** fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

l'ûmịnif'ęroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

l'ûmịnŏs'ịty, die leuchtende Beschaffenheit.

l'û'mịn oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; **2.** (von Farben) hell, licht; **3.** fig. lichtvoll; klar. **~oųsnĕss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lŭm'mọx, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lŭm'my, a. sl. famos.

lŭmp. 1. a) der Klumpen, die Masse; **a ~ of affectation,** ein Zierasse; b) das Stück; **a ~ of sugar,** ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; **(~'-sugar)** der Lumpenzucker, Stückenzucker; **2.** die Schwellung: **a ~ was rising in his throat,** die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; **3.** das Ganze, die ungeteilte Masse; **in the ~** (od. **in a ~, by the ~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; **purchase in the ~,** der Bauschoder Ramschkauf; **all in a ~,** zusammen auf einem Brette; **4.** sl. der laute, schwere Schlag; **5.** (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump *(cyclopterus lumpus).* **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. **1.** in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; **2.** verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) **~** it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p‖ęr, 1. a) der Auflader u. Ausladen (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; **2.** Ir. eine große Kartoffel. **~ịng, I.** s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). **II.** a. fam. klobig, plump, dick; **a ~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~ịsh,** a. (**~ịshly,** adv.) **1.** klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~ịshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. **1.** a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); **2.** sl. benebelt.

L'û'nạ, 1. Luna, die Mondgöttin; **2.** + das Silber. **l'û'nạ cŏr'nęạ,** min. das Hornsilber.

l'û'nạcy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'nạr, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Monddistanz; **~ month,** der Mond(en)monat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables,** pl. die Mondtafeln; **~ year,** das Mond(en)jahr.

l'ûnà'rịan, der Mondbewohner.

l'û'nạry, bot. die Mondviole *(lunaria).*

l'û'nate, l'û'nạtĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'nạtic, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. **II.** s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ûnā'tiọn, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnch (~'eọn), 1. + das Stück Brot, der Bissen; **2.** der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ûne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; **2.** math. s. lunule; **3. ~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ûnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); **2.** arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbklappe; **3.** das Scheuleder (für Pferde); **4.** a) das flache Uhrglas; b) das konvex-konkave Brillenglas.

lŭng. der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; **to have a good pair of ~s,** eine laute Stimme haben; **to cry at the top of one's ~s,** aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to) allonge.

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'lęss, a. lungenlos.

lŭng'-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. **1.** das Lungenkraut *(pulmonaria);* **2.** die Lungenflechte *(sticta pulmonaria).*

l'û'nịfŏrm, a. (halb)mondförmig.

l'ûnịsō'lạr, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

+ **l'û'nịstịçe,** die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nū‖lạr, a., **~lāte,** a., **~lāted,** p.a. sichelförmig.

l'û'nūle, l'û'nūlạ, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ûpĕr'cạl [+ l'û'pęrcạl], **I.** s. (lat. pl. l'ûpęrcā'lịạ) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. **II.** a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pīne [auch in], I. a. wölfisch. **II.** bot. die Lupine, Feigbohne *(lupinus).*

l'û'pūlĭne, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lŭrch, I.** i. **1.** + eine Finte machen; **2.** (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. **II.** t. + berauben. **~,** s. **1.** + die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; **2.** mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lŭrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); **to save the ~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; **to win the ~,** Matsch machen; **to leave in the ~,** fig. im Stiche lassen.

lŭr'chęr, 1. der Laurer, Strauchdieb; **2.** der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; **2.** der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.

l'û'rid, a. **1.** * fahl, mißfarbig, düster; **2.** bot. schmutzigbraun.

to lŭrk, i. **1.** a) lauern; to **~** for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); **2.** a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~ing rocks,** pl. blinde Klippen.

lŭr'kęr, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lŭr'kịng‖-hole, ~-place, der Schlupfwinkel.

Lŭr'lịne, die Lorelei.

lŭr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ûsā'tị‖ạ [shịạ], die Lausitz. **~ạn,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cioụs [lŭsh'ụs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~nĕss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh,** a. saftig, üppig.

Lŭsh'ịngtọn, 1. eFam.N.; **2.** sl. der Zechbruder, Saufaus.

lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.

L'ûsịtā'nị‖ạ, Lusitanien (Portugal). **~ạn,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

+ **lŭsk.** + **lŭs'kịsh,** a. träge.

l'ûsō'rịoụs [auch sō'], + **l'û'sọry,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) + die Lust, das Verlangen; **2.** die Sucht; **~ of gain,** die Gewinnsucht; **3.** die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. **1.** + Lust haben; **2.** (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tęr,** der Wollüstling.

B. **lŭs'tęr,** s. lustre.

lŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** + kräftig; **2.** wollüstig. **~nĕss,** die Wollust.

* **lŭs'tjc(k)**, luſtig.
lŭs'tj hŏŏd, ~hĕad, * die Lebensfülle, Lebenskraft. **~nĕss**, die Kraftfülle, Friſche.
lŭs'tr,ąl, a. die Reinigung durch Opfer betr.; **~al water**, das Reinigungswaſſer; cath. das Weihwaſſer. **to ~ąte**, t. 1. durch Opfer ꝛc. reinigen, weihen; 2. durchmuſtern.
lustrā'tion, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lŭs'tre, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; 2. der Lüſter (Glanzſtoff, halb Wolle, halb Seide); 3. der Kronleuchter; 4. ſ. lustrum. **~lĕss**, a. glanzlos. **~-ware**, das Steingut mit Metallglanz.
lŭs'trjcąl, a. die Reinigung betr., reinigend, ſ. lustral.
lŭs'trjng, der Lüſtrin, Glanztaffet (Seidenzeug).
lŭs'trous, a. (**~ly**, adv.) glänzend, ſchimmernd, ſtrahlend.
lŭs'tr,um (pl. **~ą**), Lat. das Luſtrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* **lŭst'** -stained, p.a. wolluſtbefleckt. * **~wea'ried**, p.a. wolluſtmüde.
lŭst'wŏrt, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*.
lŭs't y, a. (**~jly**, adv.) 1. a) in üppiger Fülle ſtrotzend, vollſaftig; (körper)kräftig, rüſtig, derb, ſtämmig; friſch, wacker; b) dick, korpulent; fam. ſchwanger; c) drall, munter; hübſch; d) lebensluſtig; 2. a) (von Dingen) kräftig, ſtark, tüchtig; a **~y blow**, ein derber Schlag; a **~y draught**, ein tüchtiger Zug; **~ily**, mit aller Kraft; b) lautſchallend; 3. † tapfer, übermütig. * **~y-han'ded**, a. freigebig, reichlich ſpendend.
l'ū'sus nątū'ræ, Lat. das Naturſpiel.
l'ū'tanist, der Lauteniſt, Lautenſchläger.
l'ūtà'rjous, a. 1. den Kot betr.; im Kote lebend; 2. kotartig; kotfarben.
l'ūtā'tion, techn. das Verkitten.
A. **l'ūte (l'ū'tjng)**, der Kitt zum Verkleben. **to ~**, t. verkleben, verkitten.
B. **l'ūte**, die Laute. † **to ~**, i. auf der Laute ſpielen. **~'-case**, das Lautenfutteral. **~'-ma'ker**, der Lautenmacher.
l'ū'tęr, ſ. lutanist.
l'ū'tęous, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
l'ūte'-play'er, der Lautenſpieler.
l'ūtĕs'cęnt, a. gelblich.
A. **l'ūte'-string**, die Lautenſaite, Darmſaite.
B. **l'ūte'strjng**, ſ. lustring.
L'ūtē'tją [shją], Lat. Lutetia (Paris).
L'ū'thęrąn, a. u. s. lutheriſch; der Lutheraner (die Lutheranerin). **~ism** (**L'ū'thęrism**), die lutheriſche Glaubenslehre.
l'ū'thęrn, arch. das Dachfenſter, Kappfenſter.
l'ū'tjst, ſ. lutanist.
l'ūtōse' od. **l'ū'tōs**, a. kotig, ſchmutzig.
l'ū'tūlĕnt, a. kotig, ſchlammig.
to lŭx'ąte, † **to lŭx**, t. verrenken.
luxā'tion, die Verrenkung.
† **lŭxe**, der Luxus.
luxū'rj ąnce, ~ąncy, die Üppigkeit, der üppige Pflanzen-Wuchs; die üppige Fülle. **~ąnt**, p.a. üppig (wachſend); üppig ſchwelgend; fig. überreich, übervoll. **~ąntnĕss**, die Üppigkeit. **to ~ąte**, i. 1. üppig wachſen, wuchern; 2. üppig ſein, praſſen, ſchwelgen; fig. (in s.t., ſelig in etw.) ſchwelgen; 3. überſchwenglich ſein, ſich (in Worten ꝛc.) ergießen.
luxūrjā'tion, das üppige Wachstum.
luxū'rjous [auch = ks], a. (**~ly**, adv.) 1. a) üppig, wollüſtig; b) ſchwelgeriſch; c) behaglich; 2. reich (ausgeſtattet), verſchwenderiſch. **~nĕss**, die Üppigkeit.
lŭx'ūr,y [gew. lŭk'shŭrj], 1. a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wolluſt; b) die Verſchwendung, Pracht; der Luxus; **articles of ~y (~jes)**, pl. Luxusartikel, Modewaren; 2. a) die Koſtbarkeit, der koſtbare Gegenſtand; b) der Leckerbiſſen; **~jes**, pl. die leckere Koſt, das leckere Mahl. **~ist**, der Schwelger, Verſchwender.
L'ūzĕrn', ſ. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lȳb'ją &c., ſ. Libya &c.
lȳcăn' thrōpe, der Werwolf. **~thropy**, die Werwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lȳcē'ŭm, 1. das Lyceum, Gymnaſium zu Athen, wo Ariſtoteles lehrte; 2. lyce·um (klein, pl. **~ą, ~ums**), die Gelehrtenſchule.
lȳch'nis, bot. 1. die Lichtnelke (Pflanzengattung); 2. die Kornrade *(agrostemma githāgo)*.
Lȳc'j,ą [lish'ją], Lycien (Landſchaft in Kleinaſien). **~ąn**, a. u. s. lyciſch, der Lycier.
lȳc'jŭm [lish'jŭm], bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn.
lȳcŏ,pĕr'dŏn, bot. der Boviſt. **~pō'djŭm**, bot. der Bärlapp: **~podium-pow'der**, das Hexenmehl.
Lȳcŭr'gus, Lykurg(us), ſpartaniſcher Geſetzgeber.
Lȳd, **~'dy**, **~'kjn**, für Lydia.
Lȳd'fȯrd, O. in Devonſhire, bekannt durch ſummariſches Verfahren ſeines Berggerichts; First hang and draw, Then hear the cause by ~ law, erſt hängen, dann richten.
Lȳd'j,ą, 1. Lydien (Landſchaft in Kleinaſien); 2. Lydia (FN.). **~ąn**, I. a. lydiſch; **~an mood**, die lydiſche (weiche, der Trauer angemeſſene) Tonart; **~an stone**, min. der lydiſche Stein, Probierſtein (ſchwarzer od. grauer Kieſelſchiefer). II. s. der Lydier.
A. **lȳe**, die Lauge.
B. **lȳe**, der Schienenſtrang.
C. † **lȳe**, für lie.
lȳ'ęr, der, die Liegende, vgl. to lie, *B.* **~in'**, die Wöchnerin.
A. **lȳ'jng**, I. p.a. liegend. II. s. das Liegen; **~ in state**, die Aufbahrung u. Ausſtellung einer Leiche; **~ in fallow**, das Brachliegen. **~(-)in'**, I. a. im Kindbett liegend; **~-in' woman**, die Kindbetterin, Wöchnerin. II. s. die Niederkunft; das Kindbett, Wochenbett; **~-in' charity** od. **hospital**, die Entbindungsſchule, das Hebammen-Inſtitut; **~-in' physician**, der Geburtshelfer; **~-in' visit**, der Wochenbeſuch. **~-to'**, mar. das Beilegen.
B. **lȳ'jng**, I. p.a. (**~ly**, adv.) lügend, lügenhaft. II. s. das Lügen.
lym, ſ. lime-hound.
Lym'jngton, eSt.
lymph, 1. † das klare Waſſer; 2. med. die Lymphe, das Blutwaſſer.
† **lym'ph ąte, ~ątĕd**, p.a. raſend, wahnſinnig.
lymphăt'jc, I. a. 1. med. lymphatiſch: **~ duct**, das Lymphgefäß; **~ gland**, die Lymphdrüſe; **~ system**, das Lymphſyſtem; **~ temperament**, das phlegmatiſche Temperament; 2. * bis zum Wahnſinn begeiſtert, verzückt, raſend. II. s. 1. (**lym'phędŭct**) das Lymphgefäß, Waſſergefäß; 2. der Tollbegeiſterte.
lym'phy, a. lymphartig, blutwaſſerartig; lymphhaltig.
lyn, ſ. lin.
Lyn'cęąn [od. linsē'ąn], a. ſcharfſichtig wie der luchsäugige Argonaut **Lyn'cęŭs**.
to lynch, t. lynchen, Volksjuſtiz gegen j. ausüben. **~'-law**, Am. die Lynchjuſtiz od. ſummariſche Selbſtjuſtiz, Volksjuſtiz.
lynx, zo. der Luchs *(felis lynx)*. **~'-eyed**, a. luchsäugig.
† **lȳ'ŏn**, ſ. lion.
Lȳ'ŏns, Lyon (St.).
lȳre (lȳ'rą), die Lyra (auch astr.), die Leier; to touch the ~, die Leier ſchlagen; fig. dichten. **~'-bird**, zo. der Leierſchwanz *(mænūra superba)*. **~-shaped**, **lȳ'rąte, lȳ'rątĕd**, p.a. bot. leierförmig.
lyr'jc, I. (**~ąl**) a. lyriſch. II. s. 1. der Lyriker, lyriſche Dichter; 2. **~s**, pl. die lyriſchen Gedichte, auch Versmaße.
lyr'jcism, die lyriſche Dichtungsweiſe.
lȳ'rjst, der Lyraſpieler.
Lȳsän'dęr, Lys'jąs [lish'], **Lȳsic'rątēs, Lȳsim'ąchŭs, Lȳsis'trątŭs**, griech. MM.; **Lysjmā'chją**, 1. griech. FN.; 2. lysimachia (klein), bot. der Gilbweiderich.
lys'są, med. die Hundswut.
lȳtē'rjąn, a. med. lyteriſch, eine Krankheit endigend, od. das Ende derſelben anzeigend.

M.

M [ĕm], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, member, mile, mille (lat. tauſend), minute(s), month, Monsieur, Monday, morning, murder; M' für Mac; M. A. [ĕm ā'], für military academy, od. für *magister artium* (master of arts).
mā, (Kinderſprache) ſtatt **mamma**.
Mām, (Mā'am, 'm), vulg. ſtatt Madam.
Mās, die Maas (Fl.).
mąąsh'ą, eine oſtind. Münze (1/10 Rupee); fig. der (Zehr-)Pfennig.
Māb, 1. a) queen ~, die Feenkönigin; b) für Mabel; 2. **mab (klein)**, a) provinc. die Schlumpe; b) sl. der Fiaker, die Droſchke. **to ~ (~bed, ~bed)**, i. ſchlumpig einhergehen; **~bed up**, p.a. ſchlumpig angezogen.
Mā'bęl, Mabilia, Amabilis, Bella (FN.).
Māc (Mc), 1. in ſchott. (auch in irländ.) Eigennamen (**Mącbĕth'**) = Sohn; 2. für macadam.
Mac Adam, Macadam [mąckăd'ąm], 1. eSam.N.; **~-road**, die makadamiſierte Kunſtſtraße, Chauſſee (nach dem Erfinder J. L. M., † 1836); 2. **macadam (klein)**, a) **(~-pave'ment, ~-road)** der Makadam, Kieſelſchlag; die Chauſſee; b) **(dry ~)** der Chauſſeeſtaub.
to mącăd'ąm ize, t. makadamiſieren, chauſſieren. **~izing, mącădąmjzā'tion**, die Makadamiſierung, der Chauſſeebau mit Steinſchutt und Mörtel.
mącăw', ſ. macaw.
to māc'ąrize, t. glücklich preiſen.
mącąr o'nj, Ital. pl. 1. die **Mac(c)aroni**, Rohrnudeln (italien. Gericht); 2. a) der

genswurst; b) der Geck, Stutzer; Schafskopf. **~ōn'ic, I. ~ō'nian,** a. **1.** hanswurstmäßig, geckenhaft; **2.** maccaronisch, aus der Landessprache u. lat. Wörtern u. Formen od. Endungen) bunt zusammengemischt, bes. v. scherzhaften Versen (Hexametern). **II.** s. **1.** das Gemengsel; **2.** die maccaronische Dichtung. **~oon', 1.** die Makrone (Gebäck); **2.** s. **~oni, 2, b.**

Macăr'thy, irischer Fam.N.

Macăs'sar, Makassar (Gebiet v. Celebes); **~ oil,** das Makassar-Öl (aromatisches Haaröl); **~ poison,** ein pechartiges Pfeilgift.

Macaŭ'lay, eFam.N. (Schriftsteller, † 1859).

macaw', zo. der rote Ara, westindische Rabe *(psittăcus macāo)*. **~-tree,** bot. die Macauba-Palme *(acrocomĭa sclerocarpa)*.

Măc'abee', der Makkabäer. **Măcabe'an,** a. makkabäisch.

măc'ouboy', der Makuba (Schnupftabak).

Macerle', **Macĕul'loch** [Sc. ch], schott. Fam.N.

Macdŏn'ald, irischer Fam.N.

A. măce, 1. † die Keule; **2.** das Amtszepter, obrigkeitliche Machtzeichen; **3.** die Nuß, der große Billardstock.

B. **mace,** die Muskatblüte.

C. **măce,** sl. der Pumpschwengel; upon the **~,** auf Pump; to strike the **~,** pumpen. **to ~,** sl. **I.** i. pumpen, schwindeln. **II.** t. anpumpen, beschwindeln.

mace'-ale, das gewürzte Bier. **~-bea'rer,** der Zepterträger, Pedell. **~-cove,** sl. der Pump-Schwindler. **~-reed,** bot. die Rohrkolbe, Teichkolbe *(typha)*.

Măc'edŏn, Alt-Macedonien.

Măcedō'nia, Neu-Macedonien.

Măcedo'nian. I. a. macedonisch. **II.** s. der Macedonier.

A. **mā'çer,** Sc. der Gerichtsdiener.

B. **mā'çer,** med. eine Baumrinde (gegen Durchfall).

to măç'erāte, t. **1.** a) ausmergeln, abzehren, abmatten; b) kasteien; to **~** o.s., sich abhärmen, sich quälen, sich plagen; **2.** macerieren, verdünnen, einweichen, beizen.

măçerā'tion, 1. a) die Ausmergelung, Abmagerung; Abzehrung; b) die Kasteiung; **2.** die Verdünnung, Einwässerung, Einweichung, Beizung.

Mac'beath', Räuberhauptmann in Gays Beggar's Opera (1728).

mache'te [matshā'tę], (span.) das große Messer, ein gerader, schwerer Säbel (machete).

Măch'iavĕl, Măchiavĕl'li, ital. Schriftsteller u. Staatsmann, 1469—1527.

Măchiavĕ'lian. I. a. machiavellistisch; hinterlistig, treulos. **II.** s. der Machiavellist; tückischer Politiker. **~ism, Măch'iavĕlism,** der Machiavellismus; die hinterlistige Politik.

machle'olātĕd, mil. mit Pechnasenreihen versehen, crenelliert.

măchicola'tion, 1. die Pechnasenreihe; **2.** das Herabschleudern von brennenden Stoffen aus denselben.

mach'inal [od. măk'jinal], a. eine Maschine betr., maschinenmäßig.

to măch'in āte, I. t. anstiften, anzetteln, erfinden, Böses vorhaben. **II.** i. Ränke schmieden. **~ātor,** der Anstifter, Ränkeschmied.

măchinā'tion, die Anstiftung; das böse Vorhaben, der Anschlag; die Ränke (pl.).

mąchîne', 1. die Maschine; agricultural **~,** die landwirtschaftliche Maschine; **~ for making ice,** die Eismaschine; **~ for raising water,** die Wasserhebmaschine; **~ for ventilation,** min. der Luftzuführungsapparat, Ventilator; **2.** a) der Kunstbau; b) das Getriebe; c) die (Staats- &c.) Maschine; d) die Maschinerie (übernatürliche Einwirkung göttlicher Wesen in Gedichten); **3.** fam. die (Post-)Kutsche; der (große) Wagen; der Badekarren. **to ~, I.** i. mit einer Maschine (bes. Nähmaschine) arbeiten. **II.** t. mit einer Maschine hervorbringen, bes. drucken. **~-engineer',** der Maschinenbauer, Mechaniker. **~-fac'tory, ~-shop,** die Maschinenbauwerkstätte, Maschinenfabrik. **~-impres'sion,** der Maschinendruck. **~-made,** p.a. mechanisch od. durch Maschinenarbeit hergestellt; **~-made bread,** das Dampfbrot; **~-made paper, ~-pa'per,** das Maschinenpapier. **~-spin'ning,** die Maschinenspinnerei. **~-spun** (p.a.) **yarn,** das Maschinengarn. **~-whim,** die Dampffördermaschine, der Dampfgöpel. **~-work,** die mechanische Arbeit.

mąchi'nery, die Maschinerie. **~nĭng,** die (Näh-)Maschinenarbeit. **~nist,** der Maschinenbauer; Maschinenmeister, Maschinist.

+ măç'ilĕncy, die Magerkeit. † **~lĕnt,** a. mager.

măc'intŏsh, s. mackintosh.

Mąckĕn'zie, schott. Fam.N.

măck'erĕl, zo. die Makrele *(scomber scombrus)*. **~-gale,** der frische Wind. **~-mint,** s. spear-mint. **~-sky,** der mit Wolken leicht gestreifte Himmel *(cirrhostrātus)*.

măck'intŏsh, der nach dem Erfinder Mackintoith (1823) benannte wasserdichte Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.

măck'le, typ. der Doppeldruck, duplierte Druck. **to ~, I.** t. beschmutzen; duplieren, mißdrucken. **II.** i. abfärben.

măc'le, min. der Chiastolith; Doppelkrystall.

Maclîse', Mącleod' [lōud'], **Mącphęr'son, Mącrēa'dy,** schott. Fam.NN.

măcro bīōt'ic, a. med. langlebig. **~çĕph'alous,** a. großköpfig. **~çĕph'alŭs** (pl. **~çĕph'ali**), der Makrocephale, Großkopf.

măc'roçosm [auch mā'], die Welt im großen, das Weltall.

măcro dăc'tyl, zo. der langzehige Vogel. **~dąctyl'ic,** a. langzehig.

mącrŏl'ogy, die Weitschweifigkeit (in der Rede).

mącrŏm'ętęr, der Makrometer (zum Messen unzugänglicher Höhen).

mā'cron, das Zeichen der Länge (über Vokalen, z. B. ā).

mącrōū'r an, zo. das langschwänzige Krustentier (wie der Krebs). **~ous,** a. langschwänzig.

Mąc Sỳc'ophant (Sir Pertinax **~**), perfider Schmeichler in Macklins Man of the World (1764).

mąctā'tion, das Schlachten (eines Opfers).

măc'ūl a (pl. **~æ**), Lat. der (Sonnen-) Flecken. **to ~āte,** t. beflecken. **~āte** (**măcūlōse'**), a. befleckt, beschmutzt. **~at'ûre** [auch tshur], die Makulatur; der Mißdruck.

măculā'tion, die Befleckung.

A. **mād,** a. (**~ly,** adv.) **1.** toll; wahnsinnig; unsinnig, albern; to drive **~,** zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to go (od. to run) **~,** toll werden; to be **~** for (od. after, upon, of) s.t., ganz toll (erpicht, versessen) auf etw. sein; **~** with joy (rage), toll vor Freude (Wut); (as) **~** as a hatter (od. as a march-hare), ganz toll, fuchswild; **2.** rasend, wütend; fam. erbost (at, auf). **II.** s. provinc. die Tollheit; Trunkenheit; **~s,** pl. die Drehkrankheit (der Schafe).

B. **mād,** s. **1.** der Regenwurm; **2.** Am. die Mutter.

to mād'den, † **to mād** (mād'dęd, mād'ded), **1.** t. toll od. rasend machen; für toll erklären. **II.** i. toll werden; sich wie toll benehmen; to run (a-)mād'ding after s.t., fam. wie toll nach, od. ganz erpicht auf etw. sein.

mād'am, 1. † vor Eigennamen: a) in der Anrede oder als Titel von Frauen oder Mädchen höherer Stände; b) in den unteren Klassen, bes. auf dem Lande: Titel der Gutsherrin; **2.** a) (in der Anrede, ohne Hinzufügung des Namens) Madame! (gnädige) Frau! (gnädiges) Fräulein! b) zuw. als Anruf an Tiere.

mād'-ap'ple, bot. eine Varietät des Melanzan-Apfels *(solānum insānum)*. **~(-)brain, I.** s. der Tollkopf. **II.** (**~[-]brained**) a. tollköpfig. * **~-bred,** p.a in Tollheit erzeugt. **~-doc'tor,** fam. der Irrenarzt.

mād'cap, I. s. der Tollkopf. **II.** a. tollköpfig.

mād'dęr (**~-root**), bot. die Färberröte, der Krapp *(rubĭa tinctōrum)*. **to ~,** t. mit Krapp färben.

mād'dęr -car'mine, der Krappkarmin. **~-dye'ing, ~-dye'-works,** die Krappfärberei. **~-lake,** der Krapplack. **~-pur'ple,** der Krappurpur, das Purpurin. **~-style,** der Krappfarbendruck. **~-yel'low,** a. krappgelb.

mād'dish, a. (**~ly,** adv.) etwas toll.

Mād'dy (**~dje**), für Magdalen und Matilda.

A. **mādе,** p.a. von to make; gemacht; angefertigt, in Zssn. (**sĕlf'-~**); **~** of gold, steinreich; **~** (**up'**) dishes, besonders (auf franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a **~** man, ein gemachter Mann; **~** mast, ein (aus mehreren Stücken) zusammengesetzter Mast; **~** to s.one's hand, für j. (besonders) fertig gemacht; **~ up',** (künstlich) hergerichtet; geordnet; vollendet, vollständig; **~ up'** clothes, pl. die fertigen Kleider (zum Verkauf); **~** up for, ausgeglichen.

B. **mādе,** s. i. mad, *B.*

Mādę căs'sęr (**~găs'sy**), **I.** a. madegassisch, v. Madagascar. **II.** (**Mād'ęcăss**) s. der Madegasse.

† **mādęfăc'tion,** die Befeuchtung.

+ to mād'ęfy, t. befeuchten, benetzen.

Mądēi'ra, 1. (die Insel) Madeira; **2.** madeira (klein), der Madeirawein. **~-cake,** die Sandtorte.

Mądēi'ran, a. u. s. Madeira betr., aus M.; der Bew. v. M.

Mād'ęline, Magdalene (F.N.

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe (als Modell).

Mādge, (für Margery u. Magdalen) Grete; Lene.

mād' -head'ed, a. tollköpfig. **~-house,** das Irrenhaus, Tollhaus.

mād'ish, a. naß, feucht.

Mād'ison, amerik. St.

mād' man (pl. ~men), der Wahnsinnige, Verrückte, Tolle. **~ness**, 1. die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei; 2. der Zorn, die Wut.

mądŏn'nȧ, Ital. 1. † meine Herrin, gnädige Frau (Anrede); 2. die Madonna (Mutter Christi); **~**-bands, pl. der Madonnenscheitel; **~**-like, a. madonnenhaft.

Mądrās', St. in Hindostan; **mądrās'** (klein), (halbseidenes) Madras-Zeug.

mād'rępōre [auch ŏ], zo. die Schwammkoralle, Sternkoralle *(madrepŏra)*.

mād'rjer [od. mądrēr'], 1. die (Eichen-) Bohle; 2. mil. das Madrillbrett einer Petarde.

mād'rjgăl, das Madrigal (1. kleines zierliches Gedicht; 2. eine Art Musikstück).

mād' woman [wŭm] (pl. **~women** [wĭm]), die Wahnsinnige. **~wȯrt**, bot. das Steinkraut *(alyssum)*.

Mæçē'nąs, Freund des Augustus; ein Gönner der Kunst u. Wissenschaft.

Mäel'strǫm, 1. der Malstrom (Meerstrudel an der Küste v. Norwegen); 2. maelstrom (klein), der Strudel, Wirbel, Schlund.

mā'nąd (pl. **mā'n'ądēs**), die Mänade (bis zur Raserei begeisterte Bacchus-Priesterin).

mäęstō'sō, Ital. mus. I. adv. majestätisch, ernstfeierlich. II. s. das Maestoso.

mąĕs'trō, Ital. der Komponist.

† **to măf'fle**, i. stottern.

A. **Măg**, 1. für Margaret od. Magdalen; 2. mag (klein), a) sl. der halfpenny; b) für magazine.

B. **to măg** (**~ged**, **~ged**), fam. i. schwatzen, plappern. **~**, s. das Geschwätz.

măgązĭn'e', 1. das Magazin, Vorratshaus; com. die (Waren-)Niederlage, der Speicher; 2. a) mar. die Pulverkammer; b) mil. das Magazin (Behälter für Patronen zum Schnellfeuer); **~e-ri'fle**, mil. das Magazingewehr; 3. das Journal, die Zeitschrift. **~'jst**, **~'er**, der Journalist.

Măg'dalĕn, Magdalene (Fr.); **~** asylum, das Asyl zur Besserung Prostituierter; magdalen (klein), die Insassin eines Asyls zur Besserung Prostituierter.

măg'dalęnĭsm, die Bestrebungen zur Besserung Prostituierter.

† **măge**, der Magier.

Mągĕl'lan, Magelhaens (portugiesischer Erdumsegler, † 1521).

Măgęllăn'jc, a. magellanisch.

Măg'gy, Măg'gie. Măg'gǫt, Măg'gǫty, für Mag, 1. Gretchen; 2. Lenchen.

măg'gǫt, 1. die Made; Larve; 2. fam. die Schrulle, Grille; just as the **~** bites him, wie es ihm gerade einfällt. **~jnĕss**, 1. die Madigkeit; 2. (**~ry**) fam. das schrullenhafte Wesen, die Grillenfängerei. **~y** († **~lsh**), a. 1. madig; 2. fam. schrullenhaft, wunderlich; reizbar, empfindlich. **~-head'ed**, a. schrullenhaft, phantastisch. **~ypīe**, s. magpie.

mā'ģī, pl. von magus.

mā'ģjan. I. a. die Magier betreffend. II. s. der Magier. **~ĭsm** (**mā'ģĭsm**), die Lehre der Magier.

măg'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) magisch, zauberisch; **~** wand, der Zauberstab; **~** box, die Bezierdose; **~** flute, die Zauberflöte; **~** music, das Raten nach Musik (Gesellschaftsspiel); **~** lantern, die Zauberlaterne, *Laterna magica*; **~** square, magisches (kabbalistisches Zahlen-)Viereck, z. B.:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

II. s. (**~** art) die Magie, Zauberkunst, Zauberei.

mąģ'cjan [shąn], der Magiker, Zauberer, Schwarzkünstler; **~'s** mirror, der Zauberspiegel.

mąglp', der Leinölfirnis mit Mastix (als Farbenträger).

măģjstē'rjąl, a. (**~ly**, adv.) 1. einen Meister (**mąģ'stęr**) od. eine obrigkeitliche Person betr.; obrigkeitlich; 2. herrisch, gebieterisch; hochmütig. **~nĕss**, das herrische, gebieterische Wesen.

† **măģ'jstęry**, chem. das Magisterium, der Niederschlag.

măģ'jstrą||cy, ~t'ūre [auch tshur], der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde; 2. der Magistrat, die Obrigkeit; die Gesamtheit der Friedensrichter.

mąģ'jstral, 1. (**~** line) mil. die Magistrallinie, Gürtellinie; 2. der Magistral, geröstete Kupferkies.

măģ'jstrāte, der (hohe) obrigkeitliche Beamte; Polizeirichter; (Friedens-)Richter.

măģjstrăt'jc(ąl), a. (**~ally**, adv.) obrigkeitlich.

măģ'mą, chem. der Brei.

Măg'ną Chăr'tą [kär'tą], das (große) englische Reichsgrundgesetz (dem König Johann 1215 abgenötigt).

măgnąnĭm'jty, die Großmut, Hochherzigkeit, der Edelmut.

mągnăn'jmous, a. (**~ly**, adv.) großmütig, großherzig, hochherzig, edel; † tapfer.

măg'nąte, der Magnat, Große (des Reichs).

mągnē'sją [zhją od. zhą], chem. die Magnesia, Bittererde; carbonate of **~**, die kohlensaure Magnesia; sulphate of **~**, das Bittersalz (Epsom salts).

mągnē'sjan [zhjan od. zhan], a. magnesiahaltig; **~** limestone, min. der Dolomit.

măg'nęsĭte, min. der Magnesit, Talkspat, Bitterspat.

mągnē'sjum [zhjum od. zhum], chem. das Magnesium (Metall). **~**-light, das Magnesiumlicht.

măg'nęt, der Magnet; fig. der Anziehungspunkt; die Anziehungskraft; native (od. natural) **~**, der Magneteisenstein; horse-shoe **~**, der Hufeisenmagnet.

mągnĕt'jc, I. (**~ąl**), a. magnetisch; anziehend; **~ally**, adv. durch Magnetismus; **~** current, der magnetische Strom; **~** iron-ore, **~** iron-stone, der Magneteisenstein; **~** needle, die Magnetnadel; **~** telegraph, der elektromagnetische Telegraph. II. **~s**, s. pl. die Lehre vom Magnetismus.

mągnĕt'jcalnĕss, die magnetische Kraft.

măgnętĭf'erous, a. Magnetismus erzeugend od. leitend.

măg'nęt jsm, der Magnetismus; animal **~**ism, der tierische Magnetismus; terrestrial **~**ism, der Erdmagnetismus. **~ist**, **~izer**, der Magnetiseur. **to ~ize**, 1. t. magnetisieren; **~izing-tub**, die magnetische Wanne. II. i. magnetisch werden.

măgnętjz ā'tion, die Magnetisierung; **~er'**, der Magnetisierte.

mągnĕt'ō-elec'trical, phys. elektromagnetisch. **~-electric'ity**, der Elektromagnetismus.

măgnętōm'ętęr, phys. der Magnetometer.

mągnĕt'ōmō'tor, phys. der Magnetometer.

măg'nĭfĭąble, a. was sich vergrößern od. verherrlichen läßt; des Preisens würdig.

mągnĭf'||jc(ąl), a. (**~jcally**, adv.) großartig, herrlich. **~jcāt**, der Lobgesang der Maria (Ev. Lucä 1, 46 ff.); to correct (od. mend) the **~**icat, etw. Fehlerloses verbessern wollen.

măgnĭfĭcā'tion, phys. die Vergrößerung; linear **~**, die lineare Vergrößerung; superficial **~**, die Flächenvergrößerung.

mągnĭf'||jcĕnce, die Großartigkeit, Herrlichkeit, Pracht, der Glanz. **~jcĕnt**, a. (**~jcĕntly**, adv.) 1. großartig, herrlich; prächtig, glänzend; to be **~**icent, den Großartigen spielen; 2. † hochtrabend, prahlerisch. **~jcō**, * der venetianische Edle, Nobile.

măg'nĭfjer, 1. der Vergrößerer, Lobpreiser; Prahler; 2. das Vergrößerungsglas.

to măg'nĭfy, t. 1. vergrößern, erweitern; 2. erheben, preisen, rühmen; to **~** o.s., sich (stolz) überheben; **~ing-glass**, das Vergrößerungsglas.

mągnĭl'ǫqu||ĕnce, die Großsprecherei, Prahlerei; die schwülstige Schreibart, der Bombast. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) großsprecherisch, prahlerisch, bombastisch.

măg'nĭtūde, die Größe (auch math.); die Wichtigkeit.

măg'nųm bō'nųm, Lat. 1. das Vorzügliche; 2. a) eine Art große Pflaumen; b) eine 2 Quart haltende Flasche. **~**-pens, pl. eine Art Stahlfedern.

mągnō'lją, bot. die Magnolie.

mā'ǧǫg, s. gog.

măg'ǫt, zo. der gelbbraune Magot, türkische Affe *(inŭus silvānus)*.

măg'pīe, 1. († **măg'ǫtpīe**) zo. die Elster; fig. die Plaudertasche; 2. sl. der halfpenny; **~** moth, zo. der Stachelbeerspanner, Harlekin *(abraxas grossularia)*.

Măg'ȳe, für Mag(gie).

măgȳ' man (pl. **~**men), sl. der Bauernfänger.

mā'ǧus, Lat. (pl. **mā'ǧī**) der Magier (Priester, Sternkundige, Zauberer); the three **Mā'ǧī** (groß), die heil. drei Könige.

Măǧ'yăr [mäj'ăr od. **mąjăr'**], der Magyar, Ungar.

mąhą'rą, der (indische) Fürst.

mąhā'lęb, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahāleb)*.

† **mā'hęm**, s. maim, s. 1.

to mąhŏg'ąnīze, t. mahagoniartig beizen od. anstreichen.

mąhŏg'ąny, 1. a) bot. der Mahagonibaum *(swietenia mahagŏni)*; b) das Mahagoniholz; 2. der Mahagonitisch, Speisetisch; with his (your u. s. w.) legs (od. feet) under my **~**, an meinem Tisch, bei mir zu Tisch; bastard **~**, das Madeira-Mahagoni (vom afrikanischen Mahagonibaum, *swietenia senegalensis*).

Mąhŏm'(m)ędąn, Mąhŏm'ętąn, I. a. mohammedanisch. II. s. der Mohammedaner. **~ĭsm**, der Mohammedanismus, die Lehre des Mohammed (**Mǫhăm'męd, Mąhŏm'ęt** od. **Mā'hǫmĕt**), mohammedanische Religion.

to mąhŏm'(m)ędąnīze, mąhŏm'ętąnīze, t. mohammedanisch machen.

Mąhŏn' [auch mąhōn'], irischer Fam.N.

mąhōne', die Mahone (langes türkisches Schiff).

† **mā'hōund, mā'hōūn(e)**, Mohammed (als Widerchrist, Teufel).

mahoût', der Elefantentreiber.

mäid. 1. a) die Jungfrau; old ~, die alte Jungfer; b) das Mädchen; a ~ child, ein (kleines) Mädchen; 2. die Magd; ~'(-) **servant**, die Dienstmagd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~ of honour, die Ehrendame; ~ of Orleans, die Jungfrau von Orleans.

mäi'dęn [auch mā'd'n], I. s. 1. a) die Jungfrau; b) das Mädchen; 2. die Magd; 3. (Sc.) ehem. die Jungfernaxt, das Fallbeil (Enthauptungsmaschine). II. a. 1. jungfräulich; 2. unverheiratet; 3. a) noch unberührt; unbetreten; unbefleckt, rein; b) uneingenommen (v. Festungen); c) zum erstenmale geschehend; ~ assize (od. ~ session), die Assise, in der niemand zum Tode verurteilt worden (the assizes proved ~, es kamen keine Kriminalfälle vor). ~ aunt, die unverheiratete Tante. ~-blush rose, bot. die Jungfernrose; Mädchens Erröten. ~-hair, bot. das Frauenhaar (*adiantum capillus veneris*).

mäi'dęn hŏŏd, ~hĕad, † mäid'hŏŏd, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; jungfräuliche Reinheit; 2. die Neuheit, Frische. **~lĭnĕss,** die Jungfräulichkeit, Mädchenhaftigkeit. **~līke,** a., **~ly,** a. u. adv., jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sittsam; bescheiden.

mäi'dęn lady, die unverheiratete Dame. ~ name, der Mädchenname (einer verheirateten Frau); her ~ name is N., sie ist eine geborene N. ~ plate, ein Pferd, das den Erstlingspreis im Wettrennen gewonnen hat. ~-pink, bot. die Jungfernnelke (*dianthus virginĕus*). ~ sister, die unverheiratete Schwester. ~ speech, die Jungfernrede od. Erstlingsrede (eines Parlamentsmitgliedes). * ~-tongued, a. mit sanfter u. einschmeichelnder Rede. ~ tree, ein unversehrter Baum (dessen Zweige noch nie abgehauen worden sind). * ~-wid'owed, p.a. jungfräulich verwitwet, des Bräutigams beraubt.

mäidmā'rịan [auch mär'ịan], die Maitonian in den morris dances (meist verkleidete Mannsperson).

mäid'-pale, a. bleichsüchtig. **~ser'vant,** das Dienstmädchen.

† **mäi'gre,** a. mager.

† **mäi'hęm,** s. maim, s. 1.

mail, der (von Draht geflochtene) Panzer; chain'-~, Kettenpanzer; ring'-~, Ringpanzer; der Schuppenpanzer (plate'-~; die Rüstung; coat (od. shirt) of ~, das Panzerhemd; glove of ~, der Panzerhandschuh. † **to ~,** t. (be)panzern; **~ed up',** gepanzert.

mail, 1. der (bei amtlich verschließbare) Briefbeutel; 2. die Briefpost; by the first od. earliest ~, od. by return of ~ mit umgehender Post; by this day's ~ mit heutiger Post. **to ~,** t. mit der Brief-)Post befördern; zur Post geben.

† **mail,** das Pachtgeld; der (Miet-) Zins; vgl. black-~.

mail'ạble, a. zur (Brief-)Postbeförderung geeignet; mit der (Brief-)Post zu befördern, postpflichtig.

mailed, a. gefleckt, gesprenkelt.

mail'-bag-boat', das (Post-)Paketboot. **~-cart,** der Briefkarren, Postwagen, der die Briefe aus den Expeditionen nach dem Hauptpostamt befördert. **~-clad,** od. **~-cov'ered,** p.a. gepanzert. **~-coach,** die (Brief-)Postkutsche. **~-contrac'tor,** der Posthalter. **~-day,** der Posttag. **~-guard,** der Postkondukteur. **~-horse,** das Postpferd (zum Transport des Briefgefälleisens). **~-line,** die Postdampferlinie. **~-route,** die Poststraße. **~-ser'vice,** der Postdienst. * **~-sheathed,** p.a. in einen Panzer eingehüllt. **~-shirt,** das Panzerhemd. **~-stage,** Am. für **~-coach.** **~-stea'mer,** der Postdampfer. **~-train,** der (Eisenbahn-)Postzug.

to mäim, t. 1. verstümmeln, lähmen; 2. fig. verkürzen; the **~ed,** pl. die Krüppel. **~,** I. s. 1. die Verstümmelung, Lähmung; 2. die Verkürzung. II. a. verstümmelt, gelähmt, lahm.

mäi'mędnĕss, der verstümmelte, krüppelhafte Zustand.

A. **mäin,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. der (die, das) größte, hauptsächlichste; ~ business, das Hauptgeschäft; ~ point, der Hauptpunkt; **~ly,** adv. hauptsächlich; 2. groß, mächtig, gewaltig; by ~ force, mit voller Gewalt, (ganz) gewaltsam; to go a ~ pace, mit vollen Segeln fahren; 3. herrschend, überwiegend, wichtig; ~ opinion, die herrschende Meinung. II. (wie **~ly**) adv. fam. gewaltig, ungemein, sehr; ~ and glad, vulg. für ~ glad. III. s. 1. (~'-part) der Hauptteil, größte Teil, das Ganze; fig. der Kern (einer Sache); the ~ of them, die meisten von ihnen; as to the ~, was das Ganze betrifft; in the ~, im Grunde, überhaupt; on (od. upon) the ~, im ganzen; am Ende; as to the ~, was das Ganze betrifft; 2. die Macht, Stärke, Gewalt; with might and ~, mit aller Macht; aus Leibeskräften; 3. (~ sea) das weite (Welt-)Meer, der Ocean, die Höhe (der See); to ride upon the ~, auf der (offenen) See sein; to plough the ~, das Meer durchschiffen; 4. (~'-land) das feste Land, Festland, der Kontinent; 5. a) (~ line) die Hauptbahn (Eisenbahn); b) (~'-pipe, ~'-duct) das (Haupt-)Rohr (einer Wasserleitung), der Kanal.

B. **mäin,** s. 1. (*la main*) die Hand, der Wurf (im Würfelspiel); der Einsatz; der Durchschnitt der beim Würfeln zu werfenden Zahl v. Augen (seven's the ~! sieben ist hoch!); 2. das Würfelspiel.

mäin'-bod'y, das Hauptcorps (einer Armee); der mittlere Teil eines Schiffes. **~-boom,** mar. der große Baum (eines Schoners). **~-bra'ces,** pl. 1. die Schwung- od. Hängeriemen (einer Kutsche); 2. mar. die Großbrassen. **~-chance,** die Hauptwahrscheinlichkeit; die Hauptsache, das (nötige) Geld als *nervus rerum;* to look to the ~-chance, auf die Hauptsache bedacht sein; vorsichtig (auch sparsam od. selbstsüchtig) sein. **~-cock,** der Haupthahn. **~-coup'le,** die Hauptdachbalken, der Dachstuhl. **~-course,** mar. das Rahsegel der Unterrah. **~-deck,** mar. das Hauptdeck. ~ gal'lop, der gestreckte Galopp. **~-guard,** die Hauptwache; Vorhut. **~-ham'per,** der Obst- od. Traubenkorb. **~-hatch'way,** mar. die große Luke. **~-keel,** der Hauptkiel. **~-land** (main'land), das Festland, der Kontinent. ~ line, die Haupt(bahn)linie. ~ links, pl. die Hauptbänder (des Parallelogramms einer Dampfmaschine). **~-mast,** der Großmast, Hauptmast, Mittelmast.

mäin'ęnur, law, das gestohlene Gut, Raubgut, † das Meingut.

mäin'pęrn„ạble, a. law, bürgschaftsfähig, verbürglich. **~ọr,** der (für das Erscheinen eines aus der Haft zu Entlassenden vor Gericht verantwortliche) Bürge.

mäin'-pin, der Schlußnagel od. Spannnagel (am Wagen). **~-pipe,** das Hauptrohr einer Wasser- od. Gasleitung. **~-post,** mar. der Hintersteven.

mäin'prīze, 1. der Befehl an den Sheriff, einen Gefangenen gegen Bürgschaft (für dessen Erscheinen am festgesetzten Termine) zu entlassen; 2. die Freilassung gegen Bürgschaft. **to ~,** t. gegen Bürgschaft frei lassen; to ~ o.s. (for), sich (für das Erscheinen eines freizulassenden Gefangenen an Gerichtsstelle zum bestimmten Termine) verbürgen.

mäin'-road, die Hauptstraße, Heerstraße, Landstraße. **~-sail,** mar. das Großsegel (eines Vollschiffes). **~-sheets,** pl. mar. die großen Schoten. **~-shrouds,** pl. mar. die Wanttaue des Großmastes. **~-spring,** die Uhrfeder; fig. die Haupttriebfeder. **~-stay,** mar. das Großstag; fig. die Hauptstütze; das Zufluchtsmittel; die Hoffnung.

† **to mäin'swēar,** i. falsch schwören. **~swōrn** [auch ō], p.a. meineidig.

to maintāin' [męn], t. 1. (in einem Zustande) erhalten, unterhalten, aufrecht erhalten; 2. bewahren; beibehalten; to ~ one's course, in demselben Kurse od. Gange verharren; to ~ the even tenor of one's way, ruhig in demselben Gange bleiben; 3. (durch Kostenbestreitung) unterhalten, erhalten; ernähren; 4. a) to ~ one's ground, seinen Posten behaupten; b) (eine Meinung) behaupten, verteidigen; c) prices ~ themselves, com. die Preise behaupten sich; to ~ a fugue, mus. eine Fuge durchführen.

maintāi'n ạble [męn], a. zu behaupten, zu rechtfertigen, haltbar. **~ęr,** 1. der Erhalter; Versorger; Beschützer; 2. der Verteidiger, Verfechter. **~ọr,** law, der in einem Rechtsfalle andere widerrechtlich durch Geld) Unterstützende.

mäin'tęnănçe [od. mĕn'], 1. a) die Aufrechterhaltung; Fortdauer; b) com. die Erhaltung (der Preise); 2. a) die Unterhaltung, Erhaltung, Unterstützung; Beköstigung; b) der Unterhalt; 3. die Behauptung, Verteidigung; der Schutz; 4. law, die (widerrechtliche) Unterstützung eines Prozessierenden.

mäin'-top, mar. der Großmars. **~-top'-mast,** die Großmarsstenge. **~-top'sail,** das Marssegel. **~-topgal'lant-mast,** die Großbramstenge. **~-topgal'lant-sail,** das Großbramsegel.

Mäin'wārịng [gew. mān'ęrĭn], eD. fam. N. **Mäit'land,** eD. ~ chord, die Litzenschnur.

mäize, bot. der Mais od. türkische Weizen (*zea mays*).

majĕs'tịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) majestätisch; würdevoll, erhaben. **~ạlnĕss,** das majestätische Wesen od. Auftreten.

mäj'ęsty, die Majestät; your (his) ~, Eure (Seine) Majestät (als Titel).

majŏl'ịcạ, die Majolika (mit Schmelzfarben bemaltes Thongeschirr).

mā'jọr, I. a. größer, mehr; the ~ part, der größte Teil; 2. mus. dur; C ~, C-dur; ~ key od. ~ mode, die Durtonart; ~ interval, das große Intervall; ~ third, die große Terz. II. s. 1. a) der Ältere (an Jahren); b) der Mündige;

2. a) mil. der Major; b) † für mayor: **3.** phil. a) (~ premise) der Oberſatz od. Vorderſatz (in einem Schluſſe); b) (~ term) der Oberbegriff. **~-dō'mō**, der Majordomus od. Hausmeier (bei. bei den Franken). **~-gen'eral**, mil. der Generalmajor. **~-gen'eralship**, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

mā'jorāte, ſ. majorship.

majŏr'jty. 1. a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beſchaffenheit; c) † der Vorrang; **2.** law, die Mündigkeit; **3.** die Majorſtelle; **4.** die Vorfahren, Voreltern. **~-par'ty**, die Geſellſchaft zur Feier der Mündigkeit.

mā'jorshjp. die Majorſtelle, das Amt und der Rang eines Majors.

majŭs'cūle (pl. ~cūles, Lat. ~cūlæ), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchſtabe.

† **mā'kạble**, a. machbar.

to māke (mādе, mādе), **I. t. 1.** a) machen, hervorbringen, ſchaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zuſammenſetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich laſſe mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfaſſen od. ſchreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig ſtellen; in ſtand ſetzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurichten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verſchließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gaſtmahl veranſtalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu ſich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegeſſen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fiſche (für den Handel) zubereiten (ſalzen, trocknen ꝛc.); to ~ meat, Am. Büffelfleiſch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder ſchneiden; d) zu ſtande bringen; unternehmen; (Friede, Freundſchaft) ſchließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reiſe machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, *B.* 2, a); to ~ one's peace, für ſich Frieden ſchließen, ſich ausſöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleiſch anſetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranſtalten (ein Feſt ꝛc.; to ~ a holiday, (ein Feſt) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, ſchaffen; to ~ a fortune (od. an estate), ſich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen u. anſammeln; to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenſtande verdienen (ſ. 2; to ~ a large profit, viel gewinnen; g) (einen Weg od. eine Strecke) zurücklegen; to ~ tracks, ſl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verluſt erleiden; i) vorſtellen, darſtellen; he ~s the king, er giebt den König; **2.** (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, ſich ſo gut als möglich aus einem ſchlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herausziehen; to ~ the best of one's way, ſeinen Weg ſo ſchnell als möglich zurücklegen, ſich möglichſt beeilen; to ~ the most of s.t., den beſten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochſchätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit beſonderer Aufmerkſamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Weſens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, ſich gern feiern u. bewundern laſſen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht klug werden; ich kann es nicht hoch anſchlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es iſt ihm ein Kleines (täglich ſechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. Schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht auffitzen, die Nacht luſtig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum beſten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; **3.** zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, ſie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwiſchen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darſtellen; he made him a great scoundrel, er ſchilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, ſich entfernen, ſich drücken; ſich ſelten ſehen laſſen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurichten; ~ the case yours, verſetzen Sie ſich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranſchlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit iſt's nach Ihrer Uhr? **4.** (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, js. Glück machen (to ~ a man of s.o., ſ. 2); you are a made man, Sie ſind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, bei. mar. zum Offizier aufrücken; b) zu einem (ſo u. ſo beſchaffenen) Menſchen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er iſt (dabei) beteiligt; er iſt auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitſpielen (mittanzen od. dgl.)? wollen Sie ſich uns anſchließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken ſind ein herrliches Frühſtück; twelve pence ~ (gew. go to) a shilling, zwölf Groſchen machen (od. gehen auf) einen Schilling; **5.** mit acc. u. inf.) veranlaſſen od. bewirken, daß etw. wird od. geſchieht; I ~ them say their prayers, ich laſſe ſie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verſtehen; money ~s the mare to go, prv. für Geld kann man den Teufel tanzen ſehen; to ~ believe, glauben machen, ſich den Anſchein geben (als ob, vorgeben; **6.** † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thuſt du hier? **7.** mar. to ~ a board, einen Gang beim Lavieren machen; to ~ (the) land, (das) Land entdecken; das Land anthun, anlanden; to ~ the cape, an dem Vorgebirge vorbeiſegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel beiſetzen; to ~ water, leck werden; Waſſer im Schiffe haben; to ~ foul water, auf dem Boden ſtreichen, muddern; **8.** (phraſeologiſch in Verbindung mit Subſtantiven): to ~ abode, ſich anſäſſig machen, wohin ziehen; ſich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) ſchätzen, ſich auf etw. (j.) verlaſſen. to ~ acquaintance, Bekanntſchaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufhebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. an assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin beſtellen. to ~ arrangements (for), Anſtalten treffen (zu), veranſtalten. to ~ one's appearance, erſcheinen, ſich zeigen, auftreten, zum Vorſchein kommen. to ~ atonement for, für etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), ſich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt ſein. to ~ one's choice, ſeine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (of, über; to, bei). to ~ conscience of, ſich ein Gewiſſen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, law, vom Gerichtstermin wegbleiben, ſich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. ſterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterſchied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ an end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entwiſchen, entkommen. to ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, ſich entſchuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich anſehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. ſchmachtend (od. verliebt) anſehen. to ~ faces, Geſichter ſchneiden; to ~ a wry face, ein ſchiefes Geſicht machen, unzufrieden (mürriſch od. böſe) ausſehen. to ~ friends, ſich ausſöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Weſens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, ſich beeilen. to ~ hay, ſ. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, ſich erkundigen (of s.o., bei jm., about s.t., über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) ſeine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. unterſchätzen, ſich leicht über etw. hinwegſetzen. to ~ little of s.t., etw. geringſchätzen; ſich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen laſſen, ſchmollen (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüſt umherwerfen. to ~ love, liebeln; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (out of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ one's manners, Am. ſich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's march towards, ſich begeben nach. to ~ one's

mark. sich auszeichnen; sich hervorthun. ~ means, durch Kunstgriffe zu etw. zu kommen suchen. to ~ mistakes, Fehler machen. to ~ moan, in Klagen ausbrechen, klagen. † to ~ mouths (at s.t.), ein schiefes Gesicht schneiden (über etw.). to ~ a move, einen Zug (beim Schach- od. Damenspiel) thun; fig. etw. energisch unternehmen. to ~ a noise, Lärm (od. Spektakel) machen. † to ~ offence, beleidigen. to ~ peace, Frieden schließen. to ~ perfection, eine Arbeit sauber ausführen. to ~ one's pile, Am. sl. reich werden. to ~ a present, ein Geschenk machen (to s.o., jm., of s.t., mit etw.). to ~ progress, Fortschritte machen. to ~ a proposal, einen Vorschlag machen. to ~ provision (for), sorgen (für), Vorkehrungen treffen (gegen). to ~ a piece of work, viel Wesens machen, Lärm machen. to ~ a push for, vordringen nach. to ~ reply, erwidern, antworten. to ~ road upon, angreifen, anfallen. to ~ room (for), Platz machen (für), jm. od. einer Sache ausweichen. to ~ a sensation, Aufsehen erregen. to ~ satisfaction, Genugthuung geben. to ~ shift with (without) s.t., sich mit (ohne) etw. behelfen. to ~ a show, prunken (of s.t., mit etw.); sich einen gewissen Anschein geben. to ~ shrift, beichten. to ~ a sign, ein Zeichen geben: to ~ no sign (of), kein Zeichen geben (von), sich (etw.) nicht merken lassen. to ~ speed, j. to ~ haste. to ~ suit to s.o., jm. den Hof machen. to ~ a trial (of), einen Versuch machen (mit). to ~ use of s.t., v. einer Sache Gebrauch machen, etw. benutzen. to ~ a vow, ein Gelübde thun, geloben. to ~ wages, durch Mehrarbeit eine Erhöhung des Lohnes erzielen. to ~ war on s.o., j. bekriegen. † to ~ waste, verschwenden, vergeuden. to ~ water, sein Wasser schlagen (vgl. 7). to ~ way, vorrücken, vorwärts kommen; (for s.o., jm.) Platz machen, einen Durchgang gewähren, aus dem Wege gehen; to ~ one's way (in the world), sich seinen Weg bahnen, gut vorkommen. † to ~ wing, auffliegen. to ~ many words, (viele) Worte machen. 9. in Verbindung mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ away, wegschaffen; durchbringen. to ~ out, 1. herausbekommen, -bringen, verstehen (the meaning of s.t., den Sinn); 2. beweisen, darthun, erweisen a case, einen Rechtsgrund, sein Recht); to ~ o.s. out to be, sich ausgeben für; 3. ausfertigen, ausstellen (an account, eine Rechnung); 4. zusammenbringen, auftreiben a sum of money, einen Geldbetrag). to ~ over, abgeben, übergeben, übertragen, anvertrauen; überweisen, cedieren. to ~ up, 1. a) (vollständig) machen, bereiten, verfertigen; zubereiten; b) zu stande bringen; to ~ up one's mind, sich fest entschließen, sich vornehmen (to do s.t., etw. zu thun); sich (to s.t., auf etw.) gefaßt machen; c) ausbessern; (das Feuer) schüren; d) vervollständigen, voll machen, ergänzen, zusammenbringen: to ~ up a loss, mar. ein Back ausmachen; e) abrechnen: to ~ up an account, eine Rechnung ausgleichen od. saldieren; to ~ up one's accounts, abrechnen (with, mit); to ~ up an inventory, Inventur halten; f) eine Summe) ausmachen od. betragen; to be made up of, bestehen aus; 2. (Fehlendes) ersetzen; (einen Verlust) einbringen; 3. (Briefe) zusammenlegen; zusammensetzen, in eine Form bringen, zurecht legen; to ~ up the page, typ. so setzen, daß der Text mit der Seite ausgeht; to ~ up into pages, umbrechen; 4. ausgleichen, beilegen (a difference, einen Zwist od. Streit). **II.** i. **1.** a) machen (ohne Objekt); vgl. I. 1, a, to ~ and mar; b) sich befassen (with, mit); to ~ and meddle with other people's affairs, fam. sich um die Angelegenheiten anderer kümmern; c) † to ~ as if ..., thun (od. sich stellen), als ob ...; d) (v. Dingen) wirken, zu etw. beitragen; to ~ against s.o., jm. nachteilig sein, jm. schaden; to ~ for s.o., jm. förderlich sein, zu j-s. Gunsten (od. Vorteil) in Betracht kommen (beitragen, od. sprechen); **2.** (passivisch) to be making, (eben) gemacht (od. verfertigt) werden, im Werden (od. Entstehen) sein; the coat is now making, es wird an dem Rocke gearbeitet; **3.** sich machen; ~ ready! take aim! fire! mil. (Kommando) (chargiert!) fertig! legt an! Feuer! vgl. bold, free, merry, nice; **4.** a) sich auf den Weg machen, sich in Bewegung setzen, sich begeben. to ~ after s.o., jm. nachfolgen; jm. nachjetzen. to ~ at s.o., auf j. losgehen od. losstürzen. to ~ away, sich fortmachen, sich packen; to ~ away with s.o., j. töten, umbringen; to ~ away with o.s., sich umbringen; to ~ away with s.t., etw. auf die Seite od. fortschaffen, aus dem Wege räumen; verbringen; vergeuden. to ~ for, seinen Weg nehmen nach; eilen nach (vgl. 1, d). to ~ forth, forteilen. to ~ from, sich fortmachen von; abkommen von (einem Orte). to ~ off, sich fortmachen, fortlaufen; to ~ off with the money, das Geld durchbringen. to ~ out, sich hinausmachen, hinauseilen; to ~ out of harbour, mar. aus einem Hafen laufen. to ~ over, hinübergehen, sich hinüberbegeben. to ~ to a port, mar. einen Hafen ansegeln; b) the tide ~s, die Flut tritt ein; **5.** to ~ up, a) † aufbrechen (v. einem Orte); b) to ~ up to (auch towards) s.o., auf j. zugehen (od. reiten, fahren 2c.); fam. to ~ up to a lady, sich an eine Dame heranmachen, sich einer Dame zu nähern suchen, einer Dame den Hof machen; c) fam. (v. Kleidern) sich zurechtmachen lassen; d) to ~ up for s.t. (s.o.), eine Sache (Person) ersetzen; to ~ up for a deficiency, etw. Fehlendes ersetzen; to ~ up for a loss, einen Verlust gut machen; to ~ up for lost time, verlorene Zeit einholen; e) to ~ up with s.o., sich mit jm. (freundschaftlich) einigen od. ausgleichen; mit jm. übereinstimmen; to ~ up with s.t., sich in etw. mischen, sich mit einer Sache befassen.

A. **māke,** s. **1.** a) das Machen, die Anfertigung, Fabrikation; b) das Gemachte, Machwerk; das Fabrikat, die Arbeit; **2.** a) die Art, wie etw. gemacht ist, der Zuschnitt od. Schnitt (eines Kleides 2c.); b) der Bau (des Körpers), die Gestalt; fig. der ganze Zuschnitt; **3.** das Macherlohn.

B. † **māke,** s. der Genosse, die Genossin.

mā'kẹable, i. makable.

māke'-bate, ~-fray, der Störenfried, Unruhestifter. **~-believe',** **I.** s. der Vorwand (um einen gewissen Glauben zu erwecken). **II.** a. angeblich, vorgeblich, scheinbar.

† **māke'lẹss,** a. ohne Genossen od. Gemahlin.

* **māke'-peace,** der Friedensstifter.

mā'kẹr, 1. der Schöpfer (Gott); **2.** a) der Verfertiger (v. Waren), Fabrikant (in Zss.); b) † der Dichter; c) ~ of compliments, der Komplimentenmacher; ~ of a bill, com. der Aussteller eines Wechsels. **~-up',** typ. der Umbrecher.

māke'-shift, **I.** s. der Notbehelf. **II.** a. als Notbehelf dienend, einstweilig.

māke-up', fam. die Verkleidung; Abkartung; erlogene Geschichte.

māke'weight [wāt], com. die Zugabe, Ergänzung (beim Maß od. Gewicht); fam. der kleine Knirps.

mā'kj, zo. der Maki, Halbaffe *(lemur).*

mā'kịng, 1. a) das Machen 2c., vgl. to make; of my (od. his, your u. s. w.) own ~, eigengemacht, selbstverfertigt; troubles of his own ~, selbstverschuldetes Unglück; it would be the ~ of him, er würde dadurch ein gemachter Mann, es wäre für ihn das größte Glück; b) die Verfertigung, Fabrikatur, Mache; **2.** der Bau, die Konstruktion; **3.** (pay for ~) das Macherlohn; **4.** bes. ~s, pl. fig. die Embleme; fam. das Zeug (to, od. of, zu); das Zubehör. **~-up',** **1.** die Mache; Ausstaffierung; **2.** die Aussöhnung.

mäl, s. mall, *B.*

mäl..., mälo..., in Zss.: schlecht, übel, un..., miß....

Mäląbär' [auch mäl'ąbär], **I.** s. (coast of ~) das Küstenland Malabar. **II.** a. malabarisch.

mälącạtūne', eine Art Pfirsich.

Mąläc'cą, Malakka. **~-bean,** bot. die ostindische Herzfrucht (Elefantenlaus, Akajanuß v. *semecarpus anacardium*). **~-cane,** das Malakkaröhrchen, Spazierstöckchen (v. *calămus scipiōnum*).

Mäl'ąchi, Maleachi (hebr. MN.).

mäl'ąchīte, min. der Malachit.

mälącŏl'o"ġist, der Malakolog, Molluskenkenner. **~ġy,** die Molluskenkunde.

mäl"ądjŭst'mẹnt, die schlechte od. verkehrte Anordnung. **~ądmĭnĭstrā'tiọn,** die schlechte (Staats-)Verwaltung. **~ądrōit',** a. **~ądrōit'ly,** adv.) ungeschickt. **~ądrōit'nẹss,** die Ungeschicklichkeit.

mäl'ądy, die (bes. tiefgewurzelte) Krankheit, auch des Geistes u. Herzens.

mā'lą fī'dē, Lat. adv. in betrüglicher Absicht.

Mäl'ągą, 1. Malaga (St.); **2.** malaga (klein), der Malaga(-Wein).

Mäl'ągäsy, Mälągēsẹ', der Madegasse.

mąläg'mą, med. der erweichende Umschlag.

mā'lą ĭn sē', Lat. pl. i. malum in se.

mäl'ąndẹrs, pl. vet. die Mauke, Struppe (Pferdekrankheit).

mäl'ąpẽrt, a. (**~ly,** adv.) ungezogen, unartig, vorlaut, naseweis; Miss ~, Jungfer Naseweis. **~nẹss,** die Naseweisheit.

mäl'ąprŏp, Mrs. ~ (v. *mal à propos,* in Sheridans Rivals), die unfreiwillige Wortverdreherin.

mäl'ąpropĭsm, die falsche Anwendung von Fremd-)Wörtern.

malapropos, adv. zu unrechter Zeit, ungeschickt, verkehrt.

to mălạpprō'prĭạte, t. falsch verwenden.

mā'lạr, a. die Backen betr.

mạlā'rĭ‖ạ, 1. die ungesunde, Fieber erzeugende (Sumpf-)Luft; 2. (~ạ-fe'ver) das Malaria- od. Sumpffieber. **~ạl**, **~ous**, a. von schädlicher Sumpfluft infiziert; das Sumpffieber betr.

mā'lạte, chem. das apfelsaure Salz.

† **to mạlăx'ạte**, t. med. erweichen, weich kneten.

† **mălạxā'tĭọn**, med. die Erweichung (auch durch Kneten).

Mạlāy', I. s. 1. der Malaie (Malaye); 2. das Malaiische (Sprache). II. od. **~ạn**, a. malaiisch.

Mạlāy'sĭạ [zhịạ], der ostindische Archipel.

mălcōnfọrmā'tĭọn, s. malformation.

mălc(ę)‖'cọntĕnt, I. (**~cọntĕn'tęd**) a. (**~cọntĕn'tędly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt (über die Regierung). II. a. der (über die Regierung) Mißvergnügte. **~cọntĕn'tędnĕss**, die Unzufriedenheit (mit der Regierung).

Mạldīve' [od. măl'dīv], I. a. malediviſch. II. the **~s**, s. pl. die Malediven (ostind. Inselgruppe).

măle, I. a. männlich, männlichen Geschlechts; **~** child, der (kleine) Knabe; **~** friend, der Freund; **~** horse, der Hengst; **~** issue (od. **~** descendants, pl.), die männlichen Nachkommen, der Mannesstamm; **~** servant, der Bediente; **~** screw, die Schraube, Schraubenspindel. II. s. 1. a) die Mannsperson, der Mann; b) das Männchen (der Tiere); 2. die männliche Pflanze.

măle..., in Zss. s. mal(e).

† **mălę dĭ'cęncy**, die Schmähsucht. † **~dĭ'cẹnt**, a. schmähend, schmähsüchtig. † **~dĭc'tęd**, p.a. verflucht. **~dĭc'tĭọn**, die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. † **~dĭc'tọry**, a. verwünschend. † **~făc'tĭọn**, die Übelthat. **~făc'tọr** [od. măl'ęfăktọr], der Übelthäter.

măl(e)fēa'sạnce, s. malfeasance.

măle'-fern, bot. der Wurmfarn *(aspidium filix mas)*.

† **mạlĕf'ịc**, a. Böses (an)thuend; bösartig. **~ịęncę**, **măleft'cięncę** [fish'ẹns], die ruchlose Handlungsweise; Bösartigkeit. **~ịęnt**, **măleft'cięnt** [fish'ẹnt], a. übelthätig, bösartig.

măl(e)fọrmā'tĭọn, s. malformation.

măleō'dọur, der üble Geruch.

măl ęxpręc'tĭçe, s. malpracticе.

mạlĕv'ọl ęncę, das Übelwollen (to, gegen); die Böswilligkeit, Mißgunst, Feindseligkeit; Bosheit. **~ẹnt** († **~ọŭs**), a. (**~ẹntly**, adv.) böswillig, mißgünstig, feindselig, scheelsüchtig. **~ẹntnĕss**, s. **~ence**.

măl ęxęcū'tĭọn, die verkehrte Ausführung. **~fēa'sạnce**, die gesetzwidrige Handlungsweise. **~fọrmā'tĭọn**, die Mißbildung, Mißgeburt.

mā'lĭc, a. chem. apfelsauer; **~** acid, die Apfelsäure.

măl'ịce, 1. die Bosheit, Arglist; 2. der Haß, Groll; to bear (s.o.) **~**, Groll hegen (gegen j.), (j.) hassen; 3. law, die böse Absicht; **~** aforethought, **~** prepense, die böswillige Absicht, der *dolus*.

* **măl'ịcho**, s. mallecho.

mạlī'cĭous [shụs], a. (**~ly**, adv.) bosheit, arglistig, heimtückisch, schadenfroh. **~nĕss**, die Bosheitigkeit, Heimtücke.

mạlīgn', a. (**~ly**, adv.) 1. boshaft, hämisch, gehässig; 2. ungünstig, schlimm; 3. bösartig, ansteckend. to **~**, t. 1. a) hassen, anfeinden; b) jm. boshafterweise schaden, j. gefährden; 2. bitter tadeln, lästern, verleumden.

mạlīg'n‖ạncy, die Bosheit, Feindseligkeit (auch fig. des Geschickes 2c.); die Bösartigkeit (einer Krankheit). **~ạnt**, I. a. (**~ạntly**, adv.) 1. boshaft, böswillig; 2. feindselig, ungünstig; 3. bösartig (v. einer Krankheit). II. s. der Übelgesinnte (Bezeichnung der Königlichen seitens der Puritaner zu Cromwells Zeit).

mạlīg'nęr, 1. der (hämische) Widersacher; 2. der Lästerer, Ehrenschänder.

mạlīg'nĭty, 1. a) die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; b) (of sin) die Verruchtheit; 2. die Bösartigkeit (einer Krankheit).

Mạlĭnes', Mecheln (St.).

to mạlĭn'gęr, i. bes. mil. sich krank stellen (um der Dienstpflicht zu entgehen), simulieren.

mạlĭn'gęr‖ęr, der Simulant, bes. der sich krank stellende Soldat. **~ĭng**, **~y**, die Simulation (bes. der Soldaten).

† **măl'ịsọn**, der Fluch (on, über), die Verwünschung.

Măl'kĭn, fam. 1. Mariechen, Mieke (Mieze); 2. malkin (klein), a) die Schmutzliese, Schlumpe; (kit'chen-**~**) der Küchendragoner; b) der Ofenwisch, Scheuerlappen; 3. s. grimalkin.

A. **Măll**, **Măl'ly**, für Mary.

B. **măll**, 1. [auch măl] der Schlägel, Klöppel; 2. [măl] a) das Maillespiel (pällmäll', mit Schlägel u. Kugel); b) die Maillebahn; der öffentliche (Spazier-)Gang; c) Mall (groß), Name einer Londoner Allee u. Straße (Pall Mall). to **~**, t. mit einem Schläger schlagen.

măl'lạrd, 1. der wilde Enterich; 2. die wilde Ente *(anas boschas)*.

măl'lęable, a. 1. hämmerbar, dehnbar, streckbar, geschmeidig; **~** iron, Schmiedeeisen, Stabeisen; 2. fig. geschmeidig. **~nĕss**, **măllęabĭl'ĭty**, die Dehnbarkeit; Geschmeidigkeit.

to măl'lęate, t. hämmern, schmieden.

măllęā'tĭọn, das Hämmern, Schmieden.

* **mạllĕch'ō**, für das span. malhecho, die Missethat.

măl'lęndęrs, s. malanders.

măl'lęolạr, a. med. den Fußknöchel betr.

măl'lęt, 1. der Schlägel, Klöpfel, hölzerne Hammer; 2. der Maillestock, Croquethammer.

măl'lęus, Lat. der Hammer (meist med. v. dem Gehörknöchelchen).

măl'lōw (pl. **~s**), bot. die Malve *(malva)*. **~**-flower coloured, p.a. malvenfarbig, braunrot.

măll'-stick, der Maillestock.

măl'm‖-brick, der gelbe Backstein. **~**-rock, min. eine Art Feuerstein.

măl'm'sey, der Malvasier (eine Art Trauben u. Wein daraus). **~**-nose, die Kupfernase.

măl-ō'dọur, s. maleodour.

Mạlpĭgh'ĭạn, a. den ital. Arzt Malpighi († 1693) betr.: **~** bodies, pl. med. die Malpighischen Körperchen (in den Nieren).

mălpọsī'tĭọn, die schlechte od. falsche Stellung.

mălprăc'tĭçe, die schlechte, gesetzwidrige Handlungsweise; der Mißbrauch; Unterschleif.

măl'strọm, s. maelstrom.

mâlt, 1. das Malz; bruised **~**, das Malzschrot (kiln-dried **~**); 2. sl. das Bier. to **~**, I. t. malzen, zu Malz machen. II. i. zu Malz werden.

Măl'tạ, die Insel Malta.

mâl'tąge, die Malzsteuer.

Măltēsę', I. a. maltesisch. II. s. der Maltеser.

mâlt'‖-drink, **~-lī'quor**, der Malztrank, das Bier. **~-floor**, der Malzboden, die Malztenne.

măl'thạ, min. der Bergteer.

mâlt'‖-horse, das Mühlpferd (des Brauers), auch als Schimpfwort (das Roß). **~-house** [fam. **~-hus**], die Mälzerei. **~-kiln**, die Malzdarre.

Măl'thụs, Thomas **~**, Nationalökonom († 1834).

Mạlthū'sĭạn [zhịạn], I. a. malthusisch. II. s. der Malthusianer, Anhänger des Malthus.

mâlt'mạn (pl. **mâlt'mẹn**), s. maltster.

mâl'tōse, der Malzzucker.

to mąltrēat', t. übel behandeln, mißhandeln. **~mẹnt**, die üble Behandlung, Mißhandlung.

mâlt'-spir'its, pl. der Kornbranntwein.

mâlt'stęr, 1. der Mälzer, Braumeister; 2. der Malzhändler.

mâlt'‖-tax, die Malzsteuer. **~-worm**, hum. der Zechbruder.

mā'l‖ụm (pl. **~ạ**) **ĭn sē'**, Lat. das Übel an u. für sich, das sittliche Unrecht.

mạlvā'ceọus [shụs], a. malvenartig.

Măl'vęrn, Ortschaft in Worcestershire, bekannt durch den Höhenzug **~** Hills.

mălvęrsā'tĭọn, law, die schlechte (Amts-) Verwaltung; die Veruntreuung, der Unterschleif.

A. **măm**, fam. für **mąmmā'**, Mama.

B. **mā'm**, vulg. für madam.

Măm'(ą)l'ūke, **Măm'ęl'ūke**, I. s. der Mameluck. II. a. mameluckisch.

măm'ęlŏn, die kleine Hügelkuppe.

măm'mąl (pl. **~s**, od. Lat. **mąmmā'lĭą**), das Säugetier.

mąmmā'lĭạn, a. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mary, a. die Brust betr.; **~** gland, die weibliche Brustdrüse, Milchdrüse.

mąmmēē', (**~**-tree) bot. der (amerik.) Brüstenbaum, Mameybaum *(mammea)*.

† **to măm'mẹr**, i. ratlos zögern.

† **măm'mẹt**, die Puppe; fig. das Püppchen.

măm'mĭfęr, das Säugetier.

mąmmĭf'ęrous, a. 1. mit Brüsten versehen; 2. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mĭfọrm, a. zitzenförmig.

măm'mĭjl lạry, a. 1. die weibl. Brust (=warze) betr., dazu gehörend; 2. od. **~lōid**, med. u. min. (brust-warzenförmig, halbkugelig. **~lātęd**, a. med. mit Brustwarzen; min. mit warzenförmigen Halbkugeln versehen.

† **măm'mọck**, das große Stück; der Klumpen. to **~**, t. zerstückeln.

măm'mọdĭs, grober indischer Nuſſelin.

Măm'mọn, 1. der Mammon, Geldgott; 2. mammon (klein), irdische Güter (pl.).

măm'mọn‖ĭsm, das Hangen an irdischen Gütern. **~ĭst**, der Mammonsdiener.

măm'mōse, a. (brust)warzenförmig.

măm'mọth, das Mammut (fossiler Riesenelefant).

mām' my, ~şey, 1. für mamma; 2. Am. a) die Negerin als Amme; b) die alte Dienerin. ~my-sick, a. fam. sich rasch Mamachen sehnend.

mān (pl. mĕn), 1. der Mensch (das menschliche Wesen); men, pl. das Menschengeschlecht; ~ is born unto trouble, bibl. der Mensch wird zu Unglück geboren; the son of ~, bibl. des Menschen Sohn; 2. a) der Mann, die Mannsperson (die das männliche Alter erreicht hat); men, pl. das männliche Geschlecht; old ~, der alte Mann, Greis; bibl. der alte Mensch, alte Adam (the new ~, der neue Mensch); to a ~, männiglich, bis auf den letzten Mann; einstimmig; so much a ~, soviel an jeden od. auf den Mann; ~ by ~, Mann für Mann; a ~ or a mouse, prv. alles od. nichts; to come to ~'s estate, das Mannesalter erreichen; to live like a ~, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own ~, sein eigener Herr sein; für sich selbst bedienen (vgl. 4. a); bei Sinnen sein; to find one's ~, seinen Mann (od. Meister) finden; to make a ~ of s.o., aus jm. einen Mann machen; to show oa. a ~, sich als ein Mann zeigen; he is not the ~ to do it, er ist (nicht) der Mann dazu; b) als a. männlich (~-child); c) zur Bildung des s. im Maskulinum z. einem a.) the wise ~, der Weise; d ~ of figures, der Zahlenmensch; ~ of letters, der Gelehrte; ~ of many words, der Vielsprecher; ~ of pleasure, der Vergnügungssüchtige; ~ of straw, der Strohmann; der unbedeutende, od. willenlose Mensch; ~ of the town, ~ about town, der Weltmann, Lebemann; Wüstling; ~ of the turf, der Liebhaber des Wettrennens; der Jockei; ~ of the world, der Weltmann; sl. der ausgelernte Schelm; 3. (good'-~) der Ehemann; ~ and wife, Mann u. Frau; 4. a) der Bediente, Diener; like master, like ~, wie der Herr, so der Knecht (hum. so's Geschorr); b) der Soldat; Matrose (men, pl. Leute, Mannschaft); ~ of war, der Kriegsmann; vgl. ~-of-war; ~ at arms, der Bewaffnete; c) der Lehnsmann, Vasall; d) (s.one's ~ of business) der Geschäftsbesorger, Agent; ~ men, pl. Arbeitsleute; f) der Nichtimmatrikulierte (auf der Universität); 5. fam. a) in der Anrede) Mann! Freund! Mensch! Kerl! Bursche! b) that ~, der Kerl da; the ~ Kiddy), der bekannte (od. bewußte, gesagte Kiddy); c) he's not your ~, das ist nicht der Mann für Sie (der für Sie paßt); 6. einer, jemand, man; men, pl. die Leute; if a ~ may ask you, wenn man Sie fragen darf; any ~, irgend einer, jemand; each ~, every ~, ein jeder; every ~ Jack, auch every ~ John, every ~ Jonathan (of them), all u. jeder, jeder ohne Ausnahme; no ~, niemand; not a ~ of them, nicht einer von ihnen; 7. a) das erstes Glied in Zss.: ~'-cook, der Koch im Ggs. zu einer Köchin; b) als zweites Glied in Zss.. coal'-~, der Kohlenhändler; East-In'dia-~, der Ostindienfahrer; mer'chant-~, der Kauffahrer; 8. (~ at chess) der Bauer (im Schach); (~ at draughts, der Stein (im Brettspiel); to crown a ~, (einen Stein) aufdamen; to take up a ~, einen Stein schlagen.

to mān ~ned, ~ned), t. 1. a) bemannen, bemannt; ausrüsten, equipieren; ~ the boat! mar. fall ins Boot! b) (mit Truppen) bewachen, verteidigen; c) fig. stärken, befestigen; 2. mit einem Bedienten versehen; 3. † (einen Falken) an den Menschen gewöhnen, zähmen, abrichten; 4. * (eine Waffe) richten.

mān'ạblĭng, pl. fam. die Speisereste.

mān'ạcle, die Handschelle, (Hand-)Fessel.

to ~, t. mit Handschellen fesseln.

to mān'ạge, t. 1. handhaben; 2. (Pferde) zureiten, einfahren, dressieren; (wilde Tiere) abrichten, zähmen, bändigen; 3. a) handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, dirigieren; (einer Verwaltung) vorstehen, b) bewirtschaften; 4. a) einrichten, einleiten; einfädeln, abfarten; b) in geschickter Weise handhaben; zu Wege (od. fertig) bringen; (geschickt) durchführen; anfangen; 5. a) gebrauchen, brauchen; can you ~ a glass of gin? können Sie einen Schnaps schaffen? wollen Sie sich einen Schnaps leisten? b) sparsam gebrauchen; zu Rate halten, schonen. † ~, s. 1. s. ~ment; 2. die (kunstfertige) Lenkung (eines Pferdes); terms of ~, pl. Reiterworte. ~-ạble, a. (~ably, adv.) 1. zu handhaben; 2. (leicht) abzurichten; 3. lenksam, fügsam; 4. mar. handig (vom Wetter). ~-ạbleness, mānạgeạbil'ity, 1. die bequeme Handhabung; 2. die Lenksamkeit. ~ment, † ~ry, 1. a) die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, (Geschäfts-)Führung; Leitung; Regierung; ~ment of the voice, die Modulation der Stimme; b) die Bewirtschaftung; for'est-~ment, die Forstwirtschaft; c) die Schonung; 2. a) die Handlungsweise im Geschäft; das Verhalten; b) die Vorkehrung, Maßnahme; c) die geschickte Handhabung; Geschicklichkeit, Klugheit, Kunst; Schlauheit; 3. der Fahrplan, Betriebsplan (einer Eisenbahn).

mān'ạgẹr, 1. der Geschäftsführer (eines Handelshauses); Aufseher, Vorsteher; Intendant od. Direktor (eines Theaters); (Betriebs-)Direktor; Verwalter, Inspektor (eines Landgutes); 2. der Führer, Anführer (einer Partei); 3. ~ of an impeachment, ein Unterhausmitglied, das vor dem Oberhause bei einer Staatsanklage plaidiert; 4. der sparsame Haushälter, gute Wirt (die gute Wirtin); 5. j., der etw. gut durchzuführen od. geschickt anzufangen weiß.

mān'ạgẹrẽss, die Aufseherin, Vorsteherin, Haushälterin.

mānạgē'rịal, a. einen (bes. Theater-)Direktor betr.; ~ functions, pl. Direktorialgeschäfte; ~ post, die Direktorstelle; ~ qualities, pl. das Verwaltungstalent.

mān'ạgĭng, p.a. 1. verwaltend; ~ clerk, der Geschäftsführer, Prokurist; ~ committee, der geschäftsleitende Ausschuß; ~ director, der Verwaltungsdirektor; ~ man, der Geschäftsführer; Impresario; ~ partner, der geschäftsführende Associé; 2. geschickt im Durchführen od. Durchsetzen einer Sache; schlau, ränkesüchtig.

mān'ạkĭn, 1. † s. manikin; 2. zo. die Zahnmeise (*pipra*).

mān'-ape, der menschenähnliche (anthropomorphe) Affe.

mānạtēē', **mānạtt'**, **mān'ạtĭn**, zo. der Manati, die Seekuh (*manātus*).

† **mạnā'tion**, s. emanation.

mānche, her. der Ärmel.

Mān'chẹstẹr, eSt.; ~ cottons, pl. grobe, baumwollene Zeuge für Matrosen &c.; ~ school, die Freihandelspartei; ~ yellow, das Manchestergelb, Naphtholgelb.

† **mān'chẹt**, das Weißbrot. ~-loaf, die Semmel.

mān'-child (pl. mĕn'-chil'dren), der Knabe.

mānçhịnēēl'-tree, bot. der Manschinellen- (od. Manzanilla)baum (*hippomāne mancinella*).

Mạnchōō', s. Mantchoo.

† **mānçịpā'tion**, die Sklaverei, Knechtschaft.

mān'çịple, der Verwalter, Haushälter.

mạndā'mụs, law, der Befehl eines höheren Gerichtes an ein geringeres, od. an einen einzelnen.

mān'dạrĭn', der Mandarin (chinesischer Beamter); ~-duck, zo. die Federkappe (*anas galericulāta*); ~ language, die Umgangssprache in China; ~-or'ange, bot. die Mandarine, eine Art Apfelsine (*citrus nobĭlis*).

mān'dạrĭn'||ịc, a. einem Mandarin eigentümlich. **~ịng**, techn. der Mandarindruck (des Kattuns).

mān'dạt||ạry, **~ọry**, I. a. befehlend, vorschreibend. II. s. law, 1. der gerichtlich Bevollmächtigte; Mandatar; 2. der mit einer Pfründe Beliehene.

mān'dạte, 1. das Mandat, der Befehl, Auftrag, die Vorschrift; die Anweisung; 2. das päpstliche Mandat.

mạndā'tọr, der Mandant, Auftraggeber.

A. **to mān'dẹr**, s. to maunder.

B. **mān'dẹr**, s. vulg. für remanded prisoner.

mān'dẹrĭl, s. mandrel.

mān'dịble, I. a. eßbar, gut zu essen. II. s. die Kinnlade (bes. der Vögel).

mạndĭb'ūl||ạr, a. zu den Kinnbacken gehörig. **~āte**, **~ātẹd**, a. mit Kiefern versehen (wie viele Insekten).

† **mạndĭl'ịọn**, der (weite) Soldatenrock (ohne Ärmel).

mān'dlestōne, min. der Mandelstein.

mān'dọlĭn, die Mandoline, kleine Zither.

mạndōre' [auch ō], die Mandore (kleine Laute mit vier Saiten).

mạndrăg'ọrạ, **mān'drāke**, bot. der Alraun, das Hexenkraut (*mandragŏra officinālis*).

mān'drẹl, die (Drehbank-)Spindel, (Hohl-) Docke, der Dorn (des Drechslers).

mān'drĭll, zo. der Mandrill (*cynocephălus mormon*).

mān'dūc||ạble, a. zu kauen, eßbar. **to ~āte**, t. kauen. **~ātọrẏ**, pl. die Beißer, Zähne. **~ạtọry** [auch ātọri], a. das Kauen betr.; ~atory organs, pl. die Kauwerkzeuge.

māndūcā'tion, das Kauen.

māne, die Mähne. **~d**, a. mit einer Mähne versehen, mähnig.

māne'||-hair, das Mähnenhaar. **~-sheet**, die Mähnendecke.

mān'-ea'ter, der Menschenfresser.

manege [mạnāzh', auch mān'ẹj], 1. das Zureiten (eines Pferdes); 2. die Reitbahn, Reitschule.

mā'nẹt, Lat. (er, sie) bleibt; **mā'nẹnt**, (sie) bleiben (Bühnenanweisungen).

mā'nēs, Lat. pl. die Manen, Seelen der Abgeschiedenen.

mān'fūl, a. (~ly, adv.) mannhaft, tapfer. **~nẽss**, die Tapferkeit.

mān'gạnāte [auch mān'], chem. das manganjaure Salz.

măngạnēse' [auch măn'], min. chem. der Braunſtein; das Mangan; **~-ore**, das Manganerz, der Braunſtein; gray **~-ore** (**măn'gạnīte**), der Manganit, Grau-braunſtein.

măngạnē'sịan [zh'ạn], a. das Mangan betr., braunſteinartig; **~ iron**, das Mangan-eiſen.

mạngăn'jic acid, chem. die Manganſäure.

măn'g'-corn, das Mengkorn.

mănge, die Räude, Krätze (der Tiere).

măn'gęl-wu̇r'zęl [od. würz'l], bot. die Mangoldwurzel, Runkelrübe *(beta altissima)*.

măn'gęr, 1. die Krippe, der Futtertrog; 2. mar. der Schafhock (vorderſte Teil des Decks hinter den Klüſen). **~-board**, mar. das Waſchſchott.

măn'gịnĕss, die Räudigkeit, Krätze.

A. **to măn'gle**, t. zerſtücken, zerfetzen; verſtümmeln; fig. entſtellen.

B. **măn'gle**, s. die Mangel, Wäſchrolle. **to ~**, t. mangeln, rollen.

măn'gl‖ęr, 1. der Dreher einer (Wäſch-) Rolle; 2. der Verſtümmler. **~ing-board**, das Rollbrett.

măn'gō, bot. die Mangofrucht. **~-tree**, der oſtind. Mangobaum *(mangifĕra indĭca)*. **~-fish**, der (oſtind.) Mangofiſch *(polynĕmus risŭa)*.

măn'gold-wu̇r'zęl, ſ. mangel-wurzel.

† **măn'gonĕl**, die Wurf- oder Steinſchleudermaſchine.

măn'gọ stăn, ~stēēn, bot. der Mangoſtanabaum *(garcinĭa mangostāna)*.

măn'gröve [auch măn'], (**~-tree**) bot. der Manglebaum, Leuchterbaum, Wurzelbaum *(rhizophŏra mangle)*.

măn'gy, a. räudig, krätzig; ſchäbig.

mạnhā'dęn, zo. eine Art Maifiſch *(alōsa menhāden)*.

to măn'-handle, t. vulg. derb anfaſſen.

măn' -ha'ter, der Menſchenfeind. **~-ha'ting**, der Menſchenhaß. **~-hole**, arch. das Fahrloch, Reinigungsloch.

Măn'heim-gold, das Mannheimer Gold, Similor (aus Kupfer u. Zink).

măn'hōōd, 1. die menſchliche Natur; 2. die Mannheit; 3. das Mannesalter; 4. die Mannhaftigkeit; der Mut; 5. coll. die Männer; **~-suf'frage**, das allgemeine Wahlrecht (für jeden volljährigen Mann).

măn' -hun'ter, der Menſchenjäger. **~-hun'ting**, die Menſchenjagd.

mā'nị ạ, 1. der Wahnſinn; 2. der übertriebene Hang, die Sucht, Manie. **~ ā pō'tū**, Lat. der Säuferwahnſinn *(delirium tremens)*. **~ạc**, I. (**mạnī'ạcạl**) a. wahnſinnig, raſend. II. s. der Wahnſinnige, Tolle.

Mănịche'ạn, I. a. manichäiſch. II. (**~jst, Măn'jchēē**) s. der Manichäer (Anhänger der Sekte des **Mā'nēs**). **~ịsm**, der Manichäismus.

măn'jchōrd, măn'jchŏr'dọn, das Manichordium (Art Spinett).

măn'jfest, I. a. (**~ly**, adv.) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenſcheinlich, zweifellos. II. (**măn'jfĕs'tō**, pl. **măn'jfĕs'tōęs**) s. 1. das Manifeſt, die Bekanntmachung; 2. com. das Warenmanifeſt (ſpecifiziertes Verzeichnis der Ladung). **to ~**, t. 1. offenbaren, kund thun, entdecken; 2. darthun, bezeigen, an den Tag legen.

măn'jfĕs' tạble, ~tjble, a. was offenbar gemacht werden kann.

măn'jfęstā'tion, die Offenbarung, Kundgebung.

măn'j‖fęstnĕss, ~fĕstędnĕss, die Augenſcheinlichkeit.

măn'jfōld [od. mĕn'j], a. (**~ly**, adv.) mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; **~ writer**, der Hektograph. **~nĕss**, die Mannigfaltigkeit, Vielfältigkeit.

mạnị'jọnș, pl. die Handhaben einer Kanone.

măn'j‖hŏt, ~hŏc, ſ. manioc.

măn'jkĭn, 1. das Männchen, der Zwerg; 2. der Gliedermann, die Gliederpuppe; der Automat.

măn'jl, mạnīl'jō, mạnīl'lạ, mạnīlle', 1. der Arm- od. Beinring; 2. die hufeiſenförmige Münze (in Afrika).

Mạnīl'(l)ạ, 1. Manilla (größte der Philippineninſeln); **~ hemp**, bot. der Manillahanf (von *musa textilis)*; 2. manilla (klein), fam. (für **~ cheroot**) die Manillacigarre.

măn'-in-posses'sion, der vom Gläubiger od. vom Gericht angeſtellte Hüter der mit Beſchlag belegten Güter.

mā'nịoc, bot. die Maniok- od. Kaſſawawurzel (v. *jatrŏpha manĭhot)*.

măn'jple, I. die Handvoll; 2. der altröm. Manipel (kleine Haufe Soldaten); 3. die Armbinde des Meßprieſters.

mạnīp'ūl‖ạr, a. einen Manipel betr. **to ~āte**, t. u. i. manipulieren, handhaben, mit den Händen (be)arbeiten; mesmeriſieren.

mạnīpūlā'tion, die Behandlung, Zubereitung, Handhabung; das Verfahren; die Handgriffe (pl.).

mạnīp'ūl ạtive, a. die Behandlung od. Handhabung betr. **~ātọr**, der Handhabende, Manipulierende.

mā'nịs, zo. das Schuppentier.

măn'jtoû, der Manitu, Geiſt der amerik. Indianer.

măn'-kil'ler, der Totſchläger.

mankind, 1. [mạnkīnd'] das Menſchengeſchlecht, die Menſchen; 2. [măn'kīnd] das männliche Geſchlecht; * als a. männlichen Geſchlechts.

Mănks, ſ. Manx.

măn'‖like, a. männlich; mannhaft. **~ljnĕss**, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit. **~ly**, I. a. männlich, mannhaft, tapfer. II. adv. eines Mannes würdig, mit männlicher Kühnheit.

măn'‖-mid'wife, der Geburtshelfer. **~-mil'liner**, der Modewarenhändler, Modiſt. * **~-mon'ster**, das Bedientenungeheuer. * **~-moun'tain** (eig. der Mannberg), der Rieſe.

măn'nạ, 1. das Manna; fig. Himmelsbrot (**~ in the wilderness**); **sugar of ~**, der Mannazucker, Mannit; 2. die Manna (der Apotheker, v. *ornus Europæa)*. **~croûp**, der ruſſiſche Gries.

A. **măn'nęr**, 1. a) die Art, Weiſe; **all ~ of**, allerlei; in (od. after) this **~**, auf dieſe Art; in a (certain) **~**, gewiſſermaßen, gleichſam, faſt; etwa, ungefähr; **in like ~**, in the same **~** (as), in gleicher Weiſe, ebenſo (wie); **in what ~**? auf welche Art? wie? in such a **~** that, ſo daß; **in a ~ of speaking**, in einer gewiſſen Redeweiſe; beiläufig geſagt; b) die Form (im Ggſ. zu the matter, der Inhalt); 2. a) die Sitte, Gewohnheit, Manier; * **to the ~ born**, als wäre er es von jung auf gewohnt; b) die Manier (beſondere Weiſe eines Malers ꝛc.); c) die Gebärde, Miene; das Weſen; d) **~ș**, pl. die Sitten, Manieren, das Betragen; **good ~ș**, die Lebensart, Höflichkeit; **bad ~ș**, böſe Sitten; **~ș!** **~ș!** (hübſch) artig! **to make one's ~ș**, ſeine Verbeugung (od. ſeinen Knix, Kratzfuß) machen; **to teach s.o. ~ș**, jm. Lebensart beibringen od. j. Mores lehren; 3. die Art; Klaſſe; der Schlag; **what ~ of man is he?** was für ein Menſch iſt er? **by all ~ of means**, auf jede Weiſe, durchaus; **no ~ of**, keinerlei Art von; **there is no ~ of doubt**, es iſt nicht der geringſte Zweifel; **by no ~ of means**, ganz u. gar nicht.

B. **măn'nęr**, † **to be taken with the ~** (od. **in the ~**), law, (v. Dieben) mit dem geſtohlenen Gegenſtande auf friſcher That ertappt werden.

măn'nęr‖ed, p.a. 1. geſittet; **good'~ed**, wohlgeſittet; manierlich; **ill'-~ed**, ungeſittet; 2. manieriert. **~ịsm**, die Manieriertheit, (beſondere) Manier, einſeitige Vorliebe für eine beſtimmte Art u. Weiſe (beſ. in der Schriftſtellerei u. Kunſt). **~ist**, der Manieriſt.

măn'nęr‖lịnĕss, das geſittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit. **~ly**, a. u. adv. wohlgeſittet, höflich, anſtändig.

măn'njkĭn, ſ. manikin.

măn'njng, die Bemannung (eines Schiffes ꝛc.).

Măn'njngtrēē, O. in Eſſex.

măn'njsh, a. männiſch, mannsmäßig, dreiſt.

măn'nīte, chem. der Mannit, Mannazucker.

măn'ny, ſ. manikin.

mạnœû'‖vre, 1. mil. das Manöver; 2. fig. das geſchickte Verfahren, der Kunſtgriff. **to ~vre**, I. i. 1. mil. manövrieren; 2. geſchickt (u. ſchlau) zu Werke gehen. II. t. 1. mil. manövrieren laſſen; 2. geſchickt handhaben, lenken. **~vręr**, der (geſchickt) Manövrierende.

măn-o̱f-wâr', pl. **mĕn-o̱f-wâr**, 1. das Kriegsſchiff; 2. zo. (**~-bird**) der Fregattenvogel *(tachypĕtes aquĭla)*.

mạnŏm'ętęr, phys. das Manometer, der Luftdichtigkeitsmeſſer; der Dampf(druck)meſſer (in Dampfmaſchinen).

mănọmĕt'rịcạl, a. (**~ly**, adv.) manometriſch.

măn'ọr, 1. die adelige (Grund-)Herrſchaft, das Rittergut; **lord of the ~**, der Gutsherr; 2. das Landgut, Erbgut; 3. Am. die Lehnspachtung. **~-house** (**~-seat**), das Herrenhaus, der Edelſitz.

mạnō'rịal [auch ō'], a. zu einem Rittergute ꝛc. gehörig; herrſchaftlich; **~ lord**, der Gutsherr.

măn'ọscōpe, ſ. manometer.

măn'‖-plea'ser, der Liebediener. † **~-quel'ler**, ſ. **~-killer**. **~-rope of the bowsprit**, mar. das Laufting des Bugſpriets; **~-ropes of gangway**, pl. mar. Sceptertaue (Taue zum Feſthalten).

măn'sărd [auch sạrd], **~rōōf**, arch. das Manſarden- od. gebrochene Dach.

mănse, 1. die Wohnung, das Wohnhaus; der Landſitz, Bauernhof; 2. das Pfarrhaus.

măn'‖-ser'vant, der Bediente, Diener. **~-ser'vice**, der Herren- od. Frondienſt.

măn'sion, 1. die Wohnung, das (beſ. große, vornehme) Wohnhaus; 2. das Herrenhaus; 3. der Wohnſitz. **~ạry**, a. ſeßhaft.

mān'sion -house, 1. s. mansion; 2. Mansion-House (groß), die Amtswohnung des Lord Mayor. **~ hotel**, Am. das große Hotel.
mān'sionry, der Wohnsitz.
mān'slâughtẹr, der (unvorsätzliche) Totschlag.
mān' -slay'er, der Totschläger, Mörder. **~-stea'ler**, der Menschenräuber; Seelenverkäufer. **~-stea'ling**, I. a. menschenraubend. II. s. der Menschenraub.
† **mān' suēte** [swēt], a. 1. zahm; 2. mild, sanft. **~suętūde** [swę], die Milde, Sanftmut.
Mantchōō', I. s. der Mandschu, Bewohner der Mandschurei (**~rịą**). II. a. mandschurisch.
† **mān'teau** [tō] (pl. **~ş**, **~x** [z]), der Frauenmantel, das lange Frauenkleid.
mān'tẹl, s. mantle, 2.
mān'tẹlĕt, 1. das Mäntelchen; 2. mil. das Sturmdach, die Schutzwehr.
mān'tịchŏr, mān'tịgẹr, zo. ein großer Affe.
mąntĭl'lą, die Mantille, der kurze Frauenmantel.
mān'tịs, zo. die Fangheuschrecke *(mantis)*.
mąntĭs'są, math. die Mantisse (Decimalgehalt eines Logarithmus).
mān'tle, 1. a) der Mantel (auch fig.); b) der lange Schleier; c) das Taufituch; 2. der Kaminmantel. **to ~**, meist fig. I. t. verhüllen. II. i. 1. die Flügel ausbreiten; 2. sich (wie stehendes Wasser) mit einer Decke überziehen; 3. a) schwellen, sich ausbreiten; b) schäumen (vom Most); wallen (vom Blut); gären; brausen; c) ins Gesicht schießen (vom Blute); erröten. **~-clock**, die Stutzuhr. **~-piece**, s. **~-shelf**, der Kaminsims, die Kaminplatte; 2. a) (kit'chen-~) der Rauchfang; b) **~-tree**, das Rauchfangholz.
mānt'lẹt, s. mantelet.
† **mān'tō**, **~ş**, der Mantel.
† **mąntŏl'ọgy**, die Wahrsagung.
mān'tọn, (fam. joe **~**) die (Doppel-)Krempe.
mān'-trap, die Menschenfalle, Fußangel.
A. **Mān'tūą**, Mantua (St. in Oberitalien). **~n**, 1. a. aus Mantua. II. s. der Bewohner v. Mantua.
B. **mān'tūą** (auch tshūą), das Damenfest. **~-ma'ker**, der Damenschneider; die Schneiderin.
mān'ūąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. mit der Hand gemacht od. verrichtet; **~ aid**, die Beihilfe mit der Hand; **~ alphabet**, das Fingeralphabet (in der Fingersprache); **~ articles, ~ goods**, pl. com. courante (od. leichtere) Waren; **~ exercise**, das Griffemachen beim Exerzieren; **~ labour**, die Handarbeit; 2. eigenhändig: **~ sign**, sign **~** die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. s. 1. a) das Handbuch; b) mus. das Manual, die Kladdе; 2. das Manual (katholische Agende); 3. mus. das Manual, Tastenwerk. **~ist**, der Handarbeiter, Handarbeiter.
mąnū' bịal, a. zur Beute gehörig, erbeutet. **~brịum**, die Handhabe, der Griff.
mānū dūc'tion, die Leitung od. Führung mit der Hand. **~dūc'tọr**, der Leiter, Führer. **~fāc'tọry**, I. a. **~fāc't'ųrąl**, die Manufaktur betr. II. s. 1. s. **~facture**, 1.; 2. die Fabrik (das Fabrikgebäude).
mānūfāc't'ųre, 1. die Fabrikation, Verfertigung; **~ş**, pl. die Manufakturindustrie; 2. die Manufakturware, das Fabrikat; 3. die Fabrik, das Fabrikgebäude. **to ~**, I. t. 1. fabrizieren, (ver)fertigen (out of, aus); 2. bearbeiten, verarbeiten (into, zu); **~d goods**, pl. Manufakturwaren. II. i. sich mit Fabrikarbeit beschäftigen. **~-man**, der Fabrikarbeiter.
mānūfāc't'ųrẹr, 1. der Fabrikarbeiter; 2. der Fabrikant. **~ş' mark, ~ş' sign**, das Fabrikzeichen.
mānūfāc't'ųrĭng district, der Industrie-Bezirk; **~** establishment, **~** house, die Fabrik; **~** town, die Fabrikstadt; **~** village, das Fabrikdorf.
to mānū'mĭt' (**~mĭt'tęd, ~mĭt'tęd**), t. aus der Leibeigenschaft od. Sklaverei entlassen, frei lassen. **~mĭs'sion** [mĭsh'], die Freilassung. **~mō'tịve**, a. mit der Hand zu bewegen. **~mō'tọr**, ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter kleiner Wagen, Fahrstuhl.
mąnū'r'ąble, a. bebaubar, kulturfähig; düngbar. **~ẹr**, der Düngende, Feldbesteller.
to mąnūre', t. 1. (das Feld) bauen; 2. düngen. **~**, s. der Dünger, Dung. **~-cart**, der Dungkarren. **~-fork**, die Mistgabel.
mān'ūscrĭpt, I. a. handschriftlich, geschrieben. II. s. das Manuskript, die Handschrift.
mān'-wor'ship, die Menschenverehrung od. -anbetung.
Mąnx, I. a. die Insel **Mān** betr. II. s. die Mundart der Insel Man; **~** man, der Bewohner von Man.
man'y [mĕn'ĭ], I. a. (als pl. zu much) 1. viele; mancherlei, vielerlei; these **~** years, seit vielen Jahren; (like) so **~** (devils), (wie) lauter (Teufel); as **~** as, nicht weniger als; as **~** more, noch einmal so viele; very **~**, sehr viele; how **~**? wie viele? twice as **~**, noch einmal so viele; so **~** more, so viele mehr; too **~** for me, zu viele für mich; mir überlegen: one too **~**, einer zu viel; so **~** countries, so **~** customs, prv. ländlich, sittlich; **~** men, **~** minds, prv. viele Köpfe, viele Sinne; 2. **~** a, mancher, manche, manches; **~** a man (od. **~** a one), mancher; **~** a time od. **~** times, manchmal. II. s. the **~**, die Mehrzahl, der große Haufe; a great **~**, eine große Menge; a good **~**, ziemlich viele. **~-cleft**, p.a. vielspaltig. **~-col'oured**, p.a. vielfarbig, bunt. **~-eyed**, a. vieläugig. **~-flow'ered**, a. bot. vielblumig, vielblütig. **~-foot'ed**, a. vielfüßig. **~-head'ed**, a. vielköpfig. **~-leaved**, a. vielblättrig. **~-par'ted**, p.a. vielteilig. **~-peo'pled**, p.a. volkreich. **~-si'ded**, a. vielseitig. **~-si'dedness**, fig. die Vielseitigkeit. **~-ti'tled**, a. titelreich. **~-toned**, a. vieltönig. **~-tongued**, a. vielzüngig. **~-tribed**, a. in viele Volksstämme zerfallend. **~-twink'ling**, p.a. mannigfach schimmernd. **~-valved**, a. vielklappig. **~-voiced**, a. vielstimmig. **~-ways, ~-wise**, adv. auf vielerlei Art, in mancherlei Weise.
mąp, 1. die (Land-)Karte; **~ of the globe**, die Weltkarte; 2. fig. das Muster, der Abriß. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**, t. (out) 1. landkartenmäßig zeichnen; genau (graphisch) darstellen; 2. abzirkeln, einteilen. **~'-engra'ving**, der Landkartenstich.
mā'ple (**~-tree**), bot. der Ahorn *(acer)*. **~-sug'ar**, der Ahornzucker.
mąp'-moun'ter, der Landkartenaufzieher.
mąp'-pẹr, der (Land-)Kartenzeichner. * **~-pẹry**, das (bloße) Landkartenstudium. **~-pĭng**, die Kunst Landkarten zu zeichnen od. Risse zu verfertigen.
to mąr (**~red, ~red**), t. 1. a) verderben; vernichten; b) entstellen, (eine Spur) verwischen; 2. (die Fröhlichkeit) stören.
mąrą‖boū', zo. der Marabu, Beutelstorch *(ardĕa marābou)*. **~boūt'**, ein mauritscher Priester (od. Heiliger).
mär'ącock, bot. eine Art Passionsblume.
mărąnā'thą, bibl. (jüdische Bannformel) der Herr kommt (zur Rache).
mărąschĭ'nō, der Maraskino (italienischer Liqueur).
mąrăş'mŭs, med. die Abzehrung.
to mąrâud', i. marodieren, plündern. **~**, s. das Marodieren; to be on the **~**, marodieren.
mąrâu'd‖ẹr, der Marodeur, Plünderer; Landstreicher. **~ĭng** parties, pl. Räuberhorden.
mărąvē'dj, der Maravedi (spanische Kupfermünze, etwa 1 Pfennig).
mär'ble, I. s. 1. der Marmor; statuary **~**, der Statuenmarmor; artificial **~**, der Stuck, Gipsmarmor; done with **~**, marmoriert; 2. **~ş**, pl. marmorne Kunstwerke; 3. die Marmor- od. Schnellkugel, der Murmel; to play (at) **~ş**, Murmel spielen. II. a. 1. marmorn; 2. marmoriert, bunt; 3. marmorkalt; steinern, fühllos. **to ~**, t. marmorieren. **~d**, p.a. 1. marmoriert; **~d sides** (od. edges), pl. der marmorierte Schnitt (am Buch); 2. von Marmor, fest wie Marmor. * **~-con'stant**, a. marmorfest, unerschütterlich. **~-cut'ter**, der Marmorarbeiter, Marmorschleifer. **~-edged**, a. mit marmoriertem Schnitt (v. Büchern). * **~-breas'ted, ~-hear'ted**, a. hartherzig, gefühllos. **~-mill**, die Marmorschleifmühle. **~-pa'per**, das marmorierte Papier. **~-quar'ry**, der Marmorbruch. **~-slab**, die Marmorplatte, der Marmortisch. **~-wash'ball**, die marmorierte Seifenkugel.
mär'blĭng, I. p.pres. v. to marble. II. s. das durchwachsene Fleisch.
mär'bly, a. u. adv. marmorartig; **~-cold**, a. kalt wie Stein, eiskalt.
A. **märc**, die (Wein-)Treiter.
B. **märc**, s. mark, (*).
mär'cąsīte, min. der Markasit, Strahlkies.
märçĕs'çent, a. welkend, kraftlos.
A. **märch**, die Mark, Grenze; **~ẹş**, pl. die Marken, das Grenzgebiet.
B. **March**, der (Monat) März; the ides of **~**, der 15. März (Todestag Cäsars); fig. der Schicksalstag. **~'-beer**, das Märzbier, Lagerbier. **~'-chick**, das (frühreife) Märzhühnchen. **~'-hare**, der (liebestolle) Märzhase; as mad as a **~-hare**, **~'-mad**, a. völlig toll.
C. **to märch**, I. i. 1. marschieren, (auf-)ziehen; (einher)schreiten; **~!** marsch! (forward) **~!** mil. (vorwärts) marsch! to **~** in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen; 2. to **~ in**, einmarschieren. to **~ off**, abmarschieren; hum. sterben, abschrammen. to **~ on**, auf- od. anmarschieren; fort- od. weiterziehen. to **~ out**, ausmarschieren, hinausziehen. II. t. in Marsch setzen, marschieren lassen: aufziehen lassen, vorführen; he **~ed** [märtsht]

him out of the room, er brachte ihn aus dem Zimmer; to be ~ed off, abgeführt werden. ~, s. 1. bes. mil. der Marsch, Zug; on the ~, auf dem Marsche; to put in ~, in (Marsch-)Bewegung setzen; to strike up the ~, den Marsch schlagen; forced ~, der Eilmarsch; ~ in file, der Rottenmarsch; ~ in line, der Frontmarsch; ~ past, der Vorbeimarsch; Parademarsch; 2. der feierliche Schritt od. Gang; 3. die (zurückzulegende od. zurückgelegte) Strecke (Weg); der (Tages-)Marsch; to steal (od. gain) a ~ upon s.o., jm. (dem Feinde) einen (Tages-)Marsch abgewinnen, jm. (unvermerkt) zuvorkommen; einen Vorsprung gewinnen, jm. den Rang ablaufen; 4. fig. das Fortschreiten, die Fortschritte (~ of time, ~ of events; ~ of intellect).

A. **mär'chęr**, der (tüchtige) Fußgänger.

B. **mär'chęr**, der Grenzbeamte; lord ~, der Grenzherr.

mär'chịng-or'der, der Marschbefehl. **~-reg'iment**, das Marschregiment.

mär'chiońėss, die Marquise; hum. das (schmutzige) Küchenmensch.

märch'pāne, der Marzipan.

märch'wârd, der Grenzherr.

mär'çid, a. 1. abgemagert; ausgezehrt; 2. auszehrend (vom Fieber).

märçid'ity, die Abmagerung, Auszehrung.

mär'cus, ein großer Hammer mit Eisenkopf.

A. **màre**, die Stute; a **~'s nest**, etw. sehr Albernes (Blödsinniges od. Eingebildetes); he has found a **~'s nest** (and is laughing at the eggs), er hat eine alberne Freude, er lacht u. weiß nicht warum; to be **~'s'-nes'ting**, Chimären nachjagen. **~'s tail**, 1. bot. der Tannenwedel *(hippūris vulgāris)*; 2. eine lange, schmale, schwarze Wolke. **~'-colt**, das Stutenfüllen. **~'-faced**, a. flachstirnig.

B. † **màre**, s. night-mare.

mär'-feast, der Störenfried.

Mär'g ąrĕt, Margarethe (FN.). **~ary**, **Mär'gęry**, Grete, Gretchen.

mąrgär'ic acid, chem. die Margarinsäure.

mär'gąr in(e) [auch īn], das Margarin, die Kunstbutter. **~īte**, 1. die Perle; 2. min. der Bergglimmer. **~ītes**, bot. das Gänseblümchen *(bellis perennis)*.

märgąrit'ā'ceous [shus], a. perlartig. **~if'erous**, a. perlenführend, perlenhaltig.

Mär'gąte, eSeebadeort.

mär'gāy, zo. die amerik. Tigerkatze *(felis tigrina)*.

mär'gin († **mär'gęnt**, † **märge**), 1. der Rand; 2. a) der Seitenrand (eines Buches); die Randbemerkung; as per ~, wie nebenstehend; b) der Unterschied zwischen einem Betrage und einer Steigerung desselben; to offer a fair ~, Aussicht auf Nutzen bieten (of 200 pounds, auf 200 Pfund Überschuß); to allow (od. leave) a ~ (for unforeseen expenses), eine Überschußsumme (für unvorhergesehene Ausgaben) rechnen; Spielraum gewähren. **to ~**, t. 1. einen Rand lassen; rändern, einfassen; 2. am Rande bemerken, Randglossen machen. **~al**, a. 1. einen Rand betr.; a ~al fold, ein eingeschlagenes Blatt; 2. auf den Rand geschrieben od. gedruckt; ~al gloss, die Randglosse; ~al notes, pl. Randbemerkungen. **~ally**, adv. am Rande. **~āte**, **~ātęd**, a. gerändert.

mär'göde, min. der Mergelschiefer.

mär'grāve, der Markgraf.

märgrā'vịate (**mär'grąvāte**), die Markgrafschaft.

mär'grąvine, die Markgräfin.

Mąrī'ą, Maria (FN.). **~ Thęrē'są**, Maria Theresia.

Mà'rịan, I. a. marianisch, Maria betr. II. s. Marianne (FN.).

mär'jęt, bot. das Meerveilchen *(viŏla marina)*.

mąrig'ęnoŭs, a. im od. vom Meere erzeugt.

mär'jgōld, 1. bot. die Ringelblume, Totenblume *(calendŭla officinālis)*; African od. French ~, die Sammetblume *(tagētes)*; 2. sl. eine Million Pfund Sterling. **~-win'dow**, arch. das Radfenster.

to mär'jnāte, t. marinieren.

mąrine', I. a. 1. die See betr.; 2. zum Seewesen gehörig; ~ blue, das Marineblau, Dunkelblau; ~ board, das Marinebureau; ~ boiler, der Schiffs-(Dampf-)kessel; ~ deposits, pl. geol. Meeresablagerungen; ~ engine, die Schiffsdampfmaschine; ~ insurance, die Seeassekuranz; ~ officer, der Seeoffizier; **~-recruit'**, mar. sl. die leere Flasche; **~-pain'ter**, der Marinemaler; **~-pain'ting**, das Marinestück; ~ policy, die Seepolice; **~-salt**, das Meer- od. Seesalz; ~ soap, die Kokosnußölseife (zum Waschen mit Seewasser geeignet); **~-store**, der Trödelkram (eig. für Schiffsrequisiten); **~-store shop**, der Trödlerladen; ~ surveyor, der Controleur für (Schiffs-)Versicherungszwecke. II. s. 1. der Seesoldat; **~s**, pl. die Seetruppen; tell that to the **~s**! sl. mache das einem anderen weis; 2. die Marine, das Seewesen.

mär'jnęr, der Seemann, Matrose; **~s**, pl. die Seeleute; **~'s card**, die Windrose; **~'s compass**, der Seekompaß.

mär'jnorä'mą, die Darstellung von Seeansichten.

màrjŏl'ątry, der Marienkultus.

marionette, die Marionette.

mär'jpŭt, zo. die Zorille, eine Stinktierart *(mephitis zorilla)*.

* **mà'rjsh**, s. marsh, *A*.

mär'jtąl, a. (**~ly**, adv.) dem Ehemanne gebührend, ehelich.

mär'jtime, a. 1. die See betr.; 2. das Seewesen betr.; ~ affairs, pl. das Seewesen; ~ commerce, ~ trade, der Seehandel; ~ court, das Assekuranzgericht; das Seekonsulat; ~ law, das Seerecht; ~ laws, pl. die Seegesetze; Assekuranzgesetze; ~ nations, pl. seefahrende Völker; ~ passage, der Seeweg; ~ powers, pl. die Seemächte; ~ service, der Seedienst; ~ town, die Seestadt. Maritime Alps, pl. die Seealpen.

mär'jorăm, bot. der Majoran (Meiran) *(origănum majorăna)*.

Marjoribanks märtsh'bănks, eFam.N.

A. **Märk**, Markus (lat. MN.).

B. **märk**, 1. a) die Marke, das (Kenn-)Zeichen; b) das (wesentliche Unterscheidungs-)Merkmal; 2. das Mal, Brandmal; die Strieme, Schwiele; the ~ of the beast, bibl. das Malzeichen des Tieres; hum. die Tracht eines engl. Predigers; 3. com. a) die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; Wasserzeichen; trade'-~, das Fabrikzeichen; b) der durch Nummern bezeichnete Warenpreis; 4. a) die Fußspur (foot'-mark); b) sp. die Spur; c) die Bohne, Kennung, der Stern an Pferdezähnen); 5. a) das Handzeichen, Schriftzeichen; Kreuz (statt der Unterschrift); b) (auf Schulen) a good ~, ein Point, ein Lob; a bad ~, ein (Tadel-)Strich; good **~s**, pl. eine gute Censur; ~ of distinction, das Prädikat „gut" bei Prüfungen; 6. a) das Ziel; der Zielpunkt; to hit the ~, (das Ziel) treffen; wide of (od. quite beside) the ~, weit vom Ziele ab; beyond the ~, über das Ziel hinaus; to shoot above the ~, zu hoch schießen; below the ~, hinter dem Ziele zurück, unter dem Standpunkt des Erforderlichen; to come up to the ~, das Ziel erreichen, den Ansprüchen in erforderlichem Maße genügen; not to be up to the ~, nicht stark od. tüchtig genug sein, seiner Aufgabe nicht gewachsen sein; to overshoot the ~, über das Ziel hinausschießen; zu weit schießen od. gehen; speaking below the ~, wenn man nicht zu hoch greift; bei ganz mäßiger Berechnung; mindestens, wenigstens; to miss the ~, fehlschießen, od. = to fall short of the ~, das Ziel nicht erreichen; seinen Zweck verfehlen; (God) save (od. bless) the ~! Gott steh uns bei! so wahr Gott helfe! beim Himmel! I've lost my ~, if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; b) der (hervorragende) Standpunkt; der hohe Wert; die Bedeutung; (vorzügliche) Leistung; a man of ~, ein Mann von Bedeutung; a man of no ~, ein unbedeutender Mensch; 7. die Aufmerksamkeit, Bemerkung, Beachtung.

C. **märk**, 1. die Mark (Gewicht von acht Unzen); 2. a) alte engl. Münze v. 13 s. 4 d.; b) die deutsche Mark.

D. **märk**, s. marque.

to märk, I. t. 1. a) zeichnen, bezeichnen; com. signieren; anmerken; to ~ with a hot iron, brandmarken; * melancholy mark'd him for her own, die Melancholie hatte sich ihn zum Eigentum erkoren; a **~ed** [märkt] silence, ein bemerkbares, auffallendes Schweigen; in a **~ed** degree, in hervorragendem Grade; b) (in der Schule) mit einem Prädikat versehen, censieren als; to ~ late, (in der Schule) als zu spät gekommen aufschreiben; 2. a) sich merken, auf etw. achten; ~ my words! ~ me! merken Sie, was ich sage; to ~ time, mil. Schritt halten; b) auf etw. (hohen od. geringen) Wert legen, etw. beachten; 3. to ~ out, auszeichnen; bezeichnen; to ~ out goods, com. Waren auszeichnen, numerieren; Preise an Waren anheften; to ~ out lines, (beim Feldmessen) gerade Linien abstecken. II. i. 1. acht geben, (auf-)merken; 2. angeben (v. einer Schreibfeder). **~'ędly**, adv. bezeichnend; in hervorragendem Maße; auffallend.

märkēē', s. marquee.

mär'kęr, 1. der Bezeichner &c.; vgl. to mark; 2. der Bemerker, Beobachter, Anzeiger; 3. der Marqueur (beim Billard); 4. a) das Lesezeichen; b) die Spielmarke; c) der Eichungspfahl, Pegel.

mär'kęt, 1. der Markt(platz); 2. der (Jahr-)Markt; ~ overt, der offene Markt; in the ~, com. vorrätig, am Orte; to buy in the ~, auf dem Markte (billig) kaufen; 3. com. der Handelsplatz, das Absatzgebiet, der (inländische, amerikanische &c.) Markt; 4. com. a) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Debit; to make a good ~, einen guten Handel

machen, Nutzen ziehen (of, aus); to meet with a ready ~, einen schnellen Absatz finden; good ware makes a quick ~, prv. gute Ware verkauft sich von selbst; the ~ is easy, der Markt ist willig, die Kauflust ist rege; b) der (abgeschlossene) Handel, Einkauf; 5. a) der Marktpreis, current ~ Waren-Preis; b) der Vorteil, Gewinn; 6. (mon'ey-~) der (Geld-)Markt; 7. die Marktgerechtigkeit, das Marktrecht. to ~, i. Märkte beziehen; kaufen u. verkaufen, handeln, markten. **~able**, a. com. verkäuflich, gangbar, preiswert, von guter Qualität. **~ableness**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (eines Warenartikels).

mär'ket -bell, die Meßglocke. **~-cri'er**, der Marktschreier. **~-cross**, das Marktkreuz (Zeichen der Marktgerechtigkeit). **~-day**, der Markttag. **~-dues**, pl. die Marktgebühren.

märketeer', sp. der alle Chancen der Börse genau verfolgende Sportsman.

mär'ket -folk s, die Marktleute. **~-gar'den**, der Gemüsegarten. **~-gar'dener**, der Gemüsegärtner. **~-horse**, sp. das Pferd, das nur auf dem Papier steht. **~-house**, das Lagerhaus, die Markthalle.

mär'keting, 1. das Besuchen eines Marktes; die Besorgung von (Markt-)Einkäufen; 2. Marktvorräte, pl.; 3. ~s, pl. die Schwanzelzfennige, Schmugroschen.

mär'ket -maid, das Marktmädchen, die Ein- od. Verkäuferin. **~-man**, der Ein- od. Verkäufer, Höker. **~-pen'ny**, das Marktgeld. **~-pen'nies**, pl. die Schwänzelpfennige. **~-place**, der Marktplatz, Markt. **~-por'ter**, der Markthelfer. **~-price** (~-rate), der Marktpreis; at ~-price, zum Marktpreis. **~-report'**, der Marktbericht. **~-town**, die Marktstadt, der Marktflecken. **~-wom'an**, die Ein- od. Verkäuferin, Hökerin.

mär'king -board, die Anschreibetafel. **~-ink**, die (unauslöschliche) Zeichentinte. **~-iron**, das Reißeisen; Brenneisen. **~-nut**, s. Bot. Akajunuß, Elefantenlaus, Frucht des Tintenbaumes (*semecarpus anacardium*). **~-pole**, der Absteckpflock, Markierpfahl beim Vermessen). **~-thread**, das Zeichengarn.

märks' man (pl. ~men), der Schütze; a good ~man may miss, selbst der beste Schütze schießt einmal vorbei. **~man-ship**, die Schützenkunst.

mär'l, min. der Mergel. to ~, t. mit Mergel düngen, mergeln.

to märl, t. mar. marlen, mit Rahtauwerk umwinden.

märla'ceous (shus), a. mergelartig.

Märl'borough (auch mâl'bro, od. märl'bro), s. u. Fam.N.

mär'line (fam. **mär'ling**), mar. die Marline, Marleine, das Rahband. **~-spike**, mar. der Marlspieker, Marlpfriem.

märl' -pit, die Mergelgrube. **~-slate**, min. der Mergelschiefer.

märl'stone, min. der Mergelkalkstein.

mär'ly, a. mergelig; mergelartig.

mär'malade, die Marmelade.

mär'molite, min. eine Art blättriger Serpentin.

Mär'mora, Mär'mara, Sea of ~, das Marmarameer.

märmora'ceous [shus], a. marmorartig.

mär'mor ăte, ~ăted, a. marmoriert.

märmō'rean [auch ō'], a. marmorartig; marmern.

mär'mōse, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schupati (*didelphys murina*).

mär'mosĕt, der Seidenaffe, Uistiti (*hapale*).

mär'mot, (alpine ~) zo. das Murmeltier (*arctomys alpinus*).

Marōc'cō, s. Morocco.

Mär'onīte, der Maronit (christl. Sekte auf dem Libanon).

A. **marōōn'** (**marōne', marrōōn'**), a. u. s. dunkel rotbraun(e Farbe).

B. **marōōn'**, der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negersklave; Räuber. to ~, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; **~ing party**, Am. eine Art Picknickgesellschaft auf mehrere Tage.

mär'plŏt, fam. der alles Verderbende, Hans Tapps; Spielverderber, Störenfried.

märque, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kaperbrief; 2. das Kaperschiff.

märquēē', 1. das (Offizier-)Zelt, der Pavillon; 2. die Marquise, das Sonnen- od. Regendach.

mär'quess, der Marquis (nächste Würde nach dem duke). **~āte**, s. marquisate.

mär'quetry, die eingelegte (Tischler-) Arbeit.

mär'quis, s. marquess. **~āte, ~dŏm**, das Marquisat. **~ship**, die Würde od. der Titel eines Marquis.

mär'ram, bot. das Sandrohr (*ammophila arenaria*).

mär'rer, der Verderber, Beschädiger.

mär'riage, 1. die Ehe, der Ehestand; 2. die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. **~able**, a. 1. mannbar; heiratsfähig; 2. * zur Verbindung geschickt. **~ableness**, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit.

mär'riage -ar'ticles, pl., **~-con'tract, ~-set'tlement**, der Heiratsvertrag. * **~-bed**, das Ehebett. **~-bell**, das Hochzeitgeläute. **~-day**, der Hochzeittag. **~-dow'ry, ~-good, ~-por'tion**, das eingebrachte Vermögen einer Frau. **~-fa'vours**, pl. weiße Schleifen u. Sträuße (bei Hochzeiten). **~-feast**, das Hochzeitsmahl. **~-fin'ger**, der Goldfinger der linken Hand. **~-hour**, die Hochzeitsstunde. **~-li'cense**, der Heiratskonsens. **~-mu'sic**, hum. das Kindergeschrei. **~-song**, das Hochzeitslied. **~-vow**, das Ehegelübde, Jawort.

mär'ried, p.a. 1. verheiratet; 2. ehelich; ~ life, ~ state, der Ehestand; 3. ein harmonisches Ganze bildend.

mär'rier, der Trauende &c., vgl. to marry.

marrōn', marrōōn', s. u. a. j. maroon, *A.*

† **mär'roquin**, der Maroquin, Saffian.

mär'rot, zo. der Alk (*alca*).

mär'rōw, 1. das Mark; vegetable ~, die (zartfleischige) Frucht des Eierkürbis (*cucurbita ovifera*); 2. fig. das Mark, der Kern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; 3. Sc. der Genoß. **~-bone** [vulg. mär'rjbŏn], 1. der Markknochen; **~-bones and cleavers**, pl. die Katzenmusik; 2. das Knie; to go down on one's ~-bones, auf die Knie fallen. **~-fat**, die große engl. Erbse.

mär'rowish, a. markartig, markig. **~-lĕss**, a. marklos, kraftlos.

mär'rōw-squash [squŏsh], s. vegetable marrow.

mär'rowy, a. markig; kernhaft, stark.

A. † **mär'ry!** int. (heilige Marie!) wahrlich! traun; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei seht doch! ~ trap! traun, gefangen!

B. **to mär'ry**, I. t. 1. trauen; 2. verheiraten, vermählen (to, mit, an); zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; 3. heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); 4. fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a **~ing** man (od. woman), j., der (od. eine, die) gedenkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, prv. schnell gefreit hat manchen gereut.

Mär'ryat, eFam.N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Verf. v. Seeromanen.

Mărs, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); 2. mars (klein), † chem. das Eisen.

märsā'lą, ein sicilischer Wein.

mär'schal [mär'shal], s. marshal.

Mąrseilleş' [sālz'], Marseille.

A. **mär'sh**, der Morast, Sumpf, die Marsch.

B. **Mär'sh**, eFam.N.; **~'s** [mär'shez] test, chem. die Marschsche Arsenikprobe.

mär'shal, 1. der Marschall (auch Hof-, Fest- &c. Marschall); mil. Feldmarschall; 2. Am. der (Gerichtsbezirks-)Marschall (entsprechend dem engl. sheriff); 3. fig. der Herold; Vorläufer, Vorbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarschall; † ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarschall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's-(od. king's-)bench, der Aufseher über dies Gefängnis. to ~ (~led, ~led), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; 2. (* to ~ s.o. the way) (jm. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. **~ler**, der (An)Ordner. **~ship**, das Marschallamt, die Marschallswürde.

Mär'shalsēa, das Marschallgefängnis (zu Southwark in London); court of ~, (ehem.) das (Hof-)Marschallgericht.

märsh' -bred, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. **~-el'der**, bot. der Schneeball (*viburnum opulus*). **~-fe'ver**, das Sumpffieber. **~-ground**, der Sumpfboden. **~-har'rier**, zo. die Sumpfweihe (*circus æruginosus*). **~-land**, das Sumpfland, Marschland. **~-mal'low**, bot. der Eibisch, die Sammetpappel (*althæa officinalis*). **~-mar'igold**, bot. die Dotterblume (*caltha palustris*). **~-rock'et**, bot. eine Art Wasserkresse. **~-tre'foil**, bot. der Bitterklee, Fieberklee (*menyanthes trifoliata*).

mär'shy, a. sumpfig, morastig; in Sümpfen wachsend; ~ ground, der Sumpfboden; ~ plants, ~ weeds, pl. Sumpfgewächse.

mąrsū'pial (pl. ~s, Lat. **mąrsūpiā'lią**), zo. das Beuteltier.

märt, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. to ~, i. u. t. verhandeln; handeln, markten.

mär'tągŏn, bot. der Türkenbund, die Goldwurz (*lilium martagon*).

märtĕl'lō-tow'er, der (runde) Küstenverteidigungsturm.

mär'ten, 1. zo. der Marder; common ~, beech'-~, stone'-~, der Steinmarder, Hausmarder *(mustēla foïna)*; pine'-~, der Baummarder *(mustēla martes)*; 2. s. martin, *B*.

mär'-text, der Textverderber.

Mär'tha, Martha, Marthe (FN.).

mär'tiąl [shąl], a. (~ly, adv.) martialisch, den Mars betr.; kriegerisch; court ~, das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht; ~ music, die Militärmusik; 2. † chem. eisenartig. **~nĕss**, das Martialische, das tapfere, kriegerische Wesen od. Aussehen.

Mär'tiąl [shąl], Martial(is), röm. Epigrammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.

A. **Mär'tĭn**, Martin (MN.); St. ~'s summer, der Spätsommer; * das späte Glück (nach dem Unglück).

B. **mär'tĭn** (~ĕt), zo. die Hausschwalbe *(hirundo urbĭca)*.

Mär'tĭneau [nō], eFam.N.

A. **mär'tĭnĕt**, der strenge Zucht beobachtende Offizier; der pedantische Vorgesetzte.

B. **mär'tĭnĕt**, mar. das Geitau.

mär'tĭn gāle (~gąl), 1. der Sprungrienen (am Pferdegeschirr); 2. mar. (~-gale-stay) das Stampfstag; 3. sl. das fortgesetzte Doublieren (im Hazardspiel).

Mär'tĭnmās, † **Mär'tlemās**, das Martinsfest (11. Nov.).

A. **Mär't'lĕt. Mär'ty**, für Martin, Märtchen, Märtel.

B. **märt'lĕt**, 1. s. martin, *B*; 2. her. der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Abzeichen für jüngere Söhne).

mär'tyr (~ter), der Märtyrer, Blutzeuge: a ~ to s.t. (to a disease), entsetzlich an etw. leidend. **to** ~, t. zum Märtyrer machen. **~dŏm**, das Märtyrertum.

märtyrŏlŏg'jeąl, a. eine Märtyrergeschichte betr.

märtyrŏl'ŏgĭst, der Verfasser einer Märtyrergeschichte (~y).

mär'vel, 1. das Wunder, Wunderding; hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die Wunderblume *(mirabĭlis)*; 2. † die Verwunderung. **to** ~ (~led, ~led, i. sich wundern, staunen (at, über: I ~ whether ..., es soll mich wundern, ob ....

mär'vel lous, a. (~lously, adv.) 1. wunderbar, erstaunlich, unglaublich; übernatürlich. **~lousnĕss**, die Wunderbarkeit.

Mà'ry, Marie (FN.). † ~-mass, das Fest Mariä Verkündigung 25. März).

* **mà'ry-buds**, pl. Knospen v. marigold.

Mär'ylebone (fam. mär'jbon), nordwestlicher Stadtteil Londons.

mäs'cle auch mäs'k'l, her. die viereckig ausgebrochene Raute.

mās'cūlĭne, 1. a. (~ly, adv.) 1. männlich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s. hum. die Mannsperson.

mäscūlĭn'ĭty, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

to mäsh, t. 1. zu Brei zerstoßen, zerquetschen, mischen, mengen; ~ed [sht] potatoes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree), der Kartoffelbrei, die Quetschkartoffeln; 2. (ein)maischen; 3. sl. Mädchen den Kopf verdrehen; to ~ it, den Stutzer spielen. ~, s. 1. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch; bruised to a ~, fam. zu Brei zerschlagen; 2. das Mengfutter (aus Kleie, Schrot u. Wasser 2c.); Am. der mit Sirup gemischte Maisbrei; 3. die Maische. ~'-tub, ~'-tun, ~'-vat, ~'ĭng-tub, das Maischfaß, der Maischbottich. ~'ĕr, fam. 1. der Stutzer; 2. eine Art Stehkragen. ~'ĭng, p.a. sl. stutzerhaft, hochmütig.

mäsh'y, a. zu Brei durcheinander gestampft, matschig; gemischt, gemengt.

mäsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.); fig. die Maske, der Deckmantel, Schein; to put on the ~, die Maske anlegen; to pull off one's ~, sich demaskieren; 2. a) † die Mummerei, der Maskenscherz; b) † das Maskenspiel, (allegorisches) Gelegenheitsstück mit Musik u. Tanz, wobei die Schauspieler Masken trugen. **to** ~, I. t. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verbergen, verstecken, verstellen; to ~ a ship under the cover of a neutral flag, falsche Flagge führen. II. i. sich maskieren, sich verkleiden, Possen treiben; fig. sich verstellen, entstellt sein; ~ĭng habit, der Maskenanzug. ~ed [mäskt], p.a. maskiert, verlarvt; ~ed ball, der Maskenball; ~ed battery, die maskierte od. verdeckte Batterie; ~ed ship and property, das falsch angegebene Schiff u. Gut.

mäs'kęr, 1. die maskierte Person, Maske; 2. † der maskierte Schauspieler.

mäs'lĭn, I. a. gemengt, gemischt. II. s. s. meslin. ~-bread, das Mittelbrot (aus Weizen- u. Roggenmehl).

mā'sŏn [od. mā's'n], 1. der Maurer; ~'s labourer, der Handlanger; 2. (free ~) der Freimaurer. ~-lodge, s. masonic lodge. ~'s-lev'el, die Setzwage. ~'s work, die Maurerarbeit.

mąsōn'jc, a. (frei)maurerisch; ~ hall, ~ lodge, die Freimaurerloge.

mā'sŏnry [od. mā's'nrj], 1. das (massive) Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit; 2. das Maurerhandwerk; 3. die Freimaurerei.

mās'or, ä(h) [od. mąsō'rą, auch mąsō'rą], die Massorah (der rabbinische Kommentar des Alten Testaments). **~īte**, der Massoret, Mitarbeiter an der Massorah.

mäsŏrĕt'jc(ąl), a. massoretisch.

mäsque, s. mask.

mäsquęrāde', die Maskerade: Verkleidung; der Mummenschanz: in ~, verkleidet. **to** ~, I. i. 1. sich maskieren; (to go mäsquerā'dĭng) maskiert einher (od. auf die Maskerade) gehen; 2. Maskeraden halten od. anstellen. II. t. maskieren (auch fig.).

mäsquęrā'dęr, s. masker.

A. **mäss**, 1. die Masse; der Klumpen; com. die Fallitmasse; a ~ of flame, ein Flammenmeer; ~ęs, pl. paint. die Licht- od. Schattenpartien auf Gemälden; 2. fig. the ~ of the people, the ignorant ~, der große Haufen; the ~ęs, pl. die Massen; 3. der Gesamteinsatz (im Spiele).

B. **mäss**, die (kathol.) Messe; high ~, das Hochamt; to say ~, die Messe lesen; to attend ~, in die Messe gehen.

mäs'sa, **mäss**, in der Negersprache statt master.

Mässachū'sętts, nordamerik. *L*.

mäs'sącre, das Blutbad, Gemetzel, der (Massen-)Mord. **to** ~, t. niedermetzeln, morden.

mäs'sącrĕr, der (Massen-)Mörder.

mäss'-book, das Meßbuch.

mäs'sęter, med. der Kaumuskel.

mäs'sĭcōt, chem. das Bleigelb, Königsgelb.

mäs'sĭnĕss, die Massigkeit, das Massenhafte; die Dichtheit, Derbheit, Schwere.

mäs'sĭve, a. (~ly, adv.) massiv, dicht, gediegen, derb, fest, stark. **~nĕss**, das Massive, die Dichtheit, Derbheit, Stärke.

mäss'-mee'ting, die (polit.) Massenversammlung.

mäss'||-priest, der Meßpriester. **~-weed**, das Meßgewand.

mäs'sy, a. massig, massenhaft; wuchtig.

A. **mäst**, die (Eichel- od. Buch-)Mast.

B. **mäst**, der Mast, Mastbaum; die Stenge. **to** ~, t. bemasten, mit Masten versehen. **~'-coat**, der Masttragen.

mäs'tĕd, p.a. bemastet.

mäs'tęr, I. a) der Meister (in allen Bedeutungen, auch Handwerks-, Lehrmeister 2c.); b) der Lehrer; **head'-~**, der Direktor, Rektor, Hauptlehrer; **assistant** ~, der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr; Herrscher; Gebieter; ~ of the house, der Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw. sein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben, in etw. bewandert sein; to be the ~ of a person, die Oberhand über j. haben od. gewinnen; whatever I am ~ of, was ich vermag, was in meinen Kräften steht; to be one's own ~, sein eigener Herr sein, freie Hand haben; to be ~ of o.s., sich beherrschen können; to make o.s. ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen, einer Sache mächtig werden, etw. bemeistern; the eye of the ~ does more than both his hands, prv. das Auge des Herrn ist mehr als seine Hand; 3. a) der Schiffsherr, Reeder; b) (of a ship) der Kapitän (eines Kauffahrteischiffs), der Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotse (Führer einer Lotsenbarke); c) (sailing ~, ~ mariner) der Schiffsoberlieutenant (der ein Kriegsschiff unter des Kapitäns Leitung führt); 4. a) das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Direktor, Präsident, Intendant; b) (in Fabriken) der Werkmeister; 5. (vor Eigennamen noch Unmündiger in u. außer der Anrede) junger Herr; 6. als a. meisterlich, hauptsächlich, hervorragend. 7. ~-at-arms', der Exerziermeister (auf einem Kriegsschiffe); ~ of arts, der Magister Artium, d. h. Meister der freien Künste (akademischer Grad); ~ of the (buck-)hounds, der Oberjägermeister; ~ of the ceremonies, der Ceremonienmeister; ~ of the horse, 1. der Stallmeister; 2. der (alttrömische) *magister equĭtum* (Reiterführer); ~ of the mint, der Obermünzwardein; sl. der Gärtner; ~ of the revels, s. lord of misrule; ~ of the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzleidirektor; hum. der Bäcker; ~ general (od. bloß ~) of the ordnance, der General-Feldzeugmeister; ~ of the scenery, der Maschinenmeister, Maschinist (im Theater); ~ of the situation, der Herr der Situation od. Lage; ~ of the wardrobe, der Garderobenmeister. **to** ~, t. 1. † (ik.) Meister (Herr) sein; well ~ed, mit einem guten Herrn versehen; 2. a) meistern, überwältigen; b) meist fig. bewältigen, gründlich gelernt haben, völlig verstehen; sich (etw.) völlig aneignen; sich bemeistern, sich bemächtigen; beherrschen (one's passions). ~-buil'der, der (Schiffs- 2c.) Baumeister. ~-chord, der Hauptaccord; * der Hauptnerv.

† **mäs'tęr dŏm**, die Oberherrschaft, Ober-

gewalt. **~fūl**, a. (**~ly**, adv.) 1. herrisch; gewaltsam; 2. meisterhaft.
mās'tẹr-gun'ner, † der Oberkonstabler, Büchsenmeister, Geschützmeister. **~**-hand, die Meisterhand (fig. der geschickte Mann). **~**-jest, der Hauptspaß. **~**-key, der Hauptschlüssel (auch fig.). * **~**-lea'ver, der entlassene Diener.
mās'tẹr|lĕss, a. herrenlos; unbändig. **~lẹssnĕss**, die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit.
mās'tẹr-like, a. 1. meisterhaft; 2. herrisch, gebieterisch.
mās'tẹr|lĭnĕss, die meisterhafte Geschicklichkeit. **~ly**, a. u. adv. 1. meisterhaft, meisterlich; 2. herrisch, gebieterisch.
mās'tẹr|-lode, min. die Hauptader. **~ma'son**, der Maurermeister. **~**-mind, der gewaltige Geist. † **~**-note, mus. die Maxima (längste Note v. acht Takten). **~pas'sion**, die herrschende Leidenschaft. **~piece**, das Meisterstück, Meisterwerk.
mās'tẹrshĭp, 1. die Herrschaft, Macht; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. a) das (Ober-) Aufseheramt, Vorsteheramt; b) das Lehramt; die Lehrerstelle; 4. die Meisterwürde; akademische Magisterwürde; 5. die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; 6. † (als Titel) your **~**, Eure Meisterschaft.
mās'tẹr 's-mate, s. mate, *A.* 2, b. **~spir'it**, s. **~**-mind. **~**-string, mus. die Hauptsaite. **~**-stroke, **~**-touch, fig. die meisterhafte Leistung. **~**-work, das Meisterwerk. **~**-work'man, der Werkmeister. **~**-wort, bot. die Meisterwurz *(imperatoria ostruthium)*.
mās'tẹry, 1. die Herrschaft, Gewalt, Macht; to get (od. gain, obtain) the **~** of, in seine Gewalt bekommen; bewältigen, überwinden; 2. der Besitz; 3. die Erreichung od. Erlangung einer besonderen Geschicklichkeit v. Meisterschaft (of, in); 4. der Vorzug, Vorrang; to try **~** with s.o., jm. den Vorrang streitig machen; 5. die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.
mast'-head, mar. der Masttop(p) (oberes Ende des Mastes).
mās'tjc, I. s. 1. a) der Mastix (Harz); b) bot. (**~**-tree) die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*; 2. der Mastixcement, Steinkitt. II. a. mastixartig, klebrig.
mās'tjc ạble, a. kaubar, zu kauen. to **~ate**, t. kauen.
mastjcā'tion, das Kauen.
mās'tjc ātor, der Kauende. **~ātory**, I. a. kauend. II. s. med. die Arznei zum Kauen, das Kaumittel.
mās'tjch, s. mastic.
mās'tjcŏt, s. massicot.
mās't jff (pl. **~iffs** od. **~ives**), † **~jck**, der Bullenbeißer.
mast'lẹss, a. (v. Schiffen) mastlos.
mas'lĭn, s. maslin.
mas'tọdŏn, das Mastodon (urweltlicher Dickhäuter).
mastŏl'ọgy, zo. die Säugetierkunde.
mastʊrbā'tion, die Selbstbefleckung, Onanie.
mās'ty, a. mastreich, eichelreich.
A. **Mat**, fur Matthew, Matilda, Martha.
B. **mat**, die (Stroh-)Matte, Binsendecke, der Abtreter. to **~** (**~ted**, **~ted**), I. t. 1. mit Matten belegen od. bedecken; 2. verflechten, verfilzen. II. i. 1. Matten flechten; 2. sich verfilzen, dicht verwachsen.
mat'ạdọre [auch ŏ], 1. der Matador, Töter, Hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig. hum. der Hauptkerl; 2. eine Hauptkarte (im Spiel).
A. **mătch**, 1. die Lunte, der Zündstock; quick **~**, der Schnellzünder; slow **~**, der Zündstrick; 2. das Schwefelhölzchen; Zündhölzchen. to **~**, t. ausschwefeln (Fässer).
B. **mătch**, 1. der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende; to be a **~** for s.o., jm. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a **~** for s.o., jm. bei weitem überlegen; he has met (with) his **~**, er hat seinen Mann gefunden; he has not his **~**, er hat nicht seinesgleichen; it is no **~**, es paßt nicht; 2. a) die (Ehe-)Partie, Heirat; die zu ehelichende Person; she has made a good **~**, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit; walking **~**, das Wettgehen; is it a **~**? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a **~**! es gilt! topp! to **mătch**, I. t. 1. a) jm. gleichkommen, jm. gleich sein, etw. erreichen; b) (jm. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; 2. a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich) zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; sortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett-)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be **~**ed [mătsht], zusammenpassen; not to be **~**ed, unvergleichlich; **~**ed, zusammenpassend, vergleichbar; a well **~**ed couple, ein gut zusammen passendes Paar; 3. verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an). II. i. 1. a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to **~** into a family, in eine Familie hineinheiraten; b) to go to **~**, (v. Tieren) sich paaren; 2. a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to **~**, dazu passend (wearing a brown coat and trowsers to **~**). **~'ạble**, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. **~'ạblenĕss**, die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemessenheit.
mătch'|-box, die Zündholzschachtel, das Feuerzeug. **~**-cloth, ein grober Wollenstoff. **~**-girl, die Zündholzverkäuferin.
mătch'lẹss, a. (**~ly**, adv.) ohnegleichen, unvergleichlich. **~nĕss**, die Unvergleichlichkeit.
mătch'|-lock, das Luntenschloß; die (lange) Luntenflinte. **~**-ma'ker, 1. der Lunten-, Zündholz-Fabrikant; 2. der Heiratsstifter, Freiwerber. **~**-ma'king, I. a. eheStiftend, freiwerbend. II. s. die Ehestiftung, Freiwerberei. **~**-planes, pl. der Nuthobel mit dazu passendem Spundhobel.
A. **māte**, 1. a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Gespiele; b) der Ehegenoß, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess'-**~**) der Tischgenoß; 2. a) der Gehülfe, Gesell (bei Handwerkern); b) mar. (master's **~**, **~** of a merchantman) der Steuermann, Maat; (chief) **~** (of a ship of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second **~**, der Untersteuermann.
to **māte**, t. 1. a) ehelich verbinden; b) begatten; 2. a) jm. gleichen, jm. gleichkommen; b) es mit jm. aufnehmen, jm. die Spitze bieten.
B. **māte**, (im Schachspiele) das Matt (checkmate). to **~**, t. matt machen (od. setzen); * überwältigen.
C. **mā'tẹ**, bot. der Matestrauch, Paraguaythee *(ilex paraguensis)*.
māte'lẹss, a. ohne Gefährten &c., vgl. mate, *A.*
mā'tẹr, Lat. die Mutter; s. alma **~**, dura **~**, pia **~**.
mạtē'rịạl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) materiell, körperlich, stofflich; **~** theory, der Materialismus; b) sachlich; 2. wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; 3. * stoffreich, sinnreich. II. s. der (Grund- od. Roh-)Stoff, Werkstoff; **~s**, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its **~s**, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw **~**, der Rohstoff. **~ịsm**, der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. to **~ize**, t. materiell machen, materialisieren, verkörpern. **~ist**, phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.
mạtērịạlĭs'tjc(ạl), a. phil. materialistisch.
mạtē'rjạl|ty, mạtē'rịạlnĕss, 1. das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; 2. die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.
mạtē'rịạ mĕd'jcạ, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.
matériel, das Material.
mạtĕr'|nạl, I. a. mütterlich. **~nally**, adv. von Mutterseite. **~nity**, die Mutterschaft, der Mutterstand.
mā'tey, dim. für mate, *A.*
măt'fẹlŏn, bot. eine Art Flockenblume *(centaurea)*.
măt'-grass, bot. das Borstengras *(nardus stricta)*.
măth, die Mahd, das Gemähte; das Mähen.
măthẹmăt'jc, I. gew. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) mathematisch; **~al** box, case of **~al** instruments, das Reißzeug; **~al** point, ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). II. **~s**, s. pl. (od. si.) die (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.
măthẹmạtī'cian [shạn], der Mathematiker.
mā'thẹr, s. madder.
măth'ẹs, bot. eine Art Kamille.
mathē'sis, die Mathesis, Mathematik.
mạtī'cō, bot. die (blutstillende) Matiko *(piper angustifolium)*.
Mạthĭl'dạ, Mạtĭl'dạ, Mathilde (F.N.).
māt'jn, 1. * der Morgen; 2. **~s**, pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) eccl. die (Früh-)Mette. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) morgendlich, früh.
matinée, die Morgengesellschaft.
† **māt'rạss**, chem. der Recipient.
măt'rẹss, s. mattress.
mā'trjçe [auch măt'rjs], 1. med. die (Gebär-)Mutter; 2. techn. die Matrize, Gußmutter, Schriftmutter; der Prägestock; (**~** of a screw) die Schraubenmutter.
mătrjçī'dạl, a. muttermörderisch.
māt'rjçĭde, 1. der Muttermörder; 2. der Muttermord.
mạtrĭc'ūl|ạ, Lat. die Matrikel, Aufnahmeurkunde. **~ạr**, a. die Matrikel betr.; **~ar book**, das Matrikelbuch. to **~āte**, I. t. immatrikulieren, einschreiben, aufnehmen. II. i. sich immatrikulieren lassen. **~ate**. I. a. immatrikuliert. II. s. der Immatrikulierte.

mạtrĭcūlā'tion, die Immatrikulierung.
mātrĭmō'nĭạl, a. (**~ly,** adv.) ehelich.
mät'rĭmọny, der Eheſtand, die Ehe.
ma'trix, Lat. (pl. mät'rĭcēs) ſ. matrice.
mä'trọn, 1. die Ehefrau; (würdige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorſteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtſchafterin. **~hōōd, mät'rọnạge,** der Matronen- od. Frauenſtand; die Matronenſchaft, Geſamtheit der (würdigen) Ehefrauen. **~ạl** [auch mät'rọnạl], a. 1. eine Matrone betr.; 2. **~like, ~ly,** matronenhaft, ältlich, ehrbar, geſetzt, anſtändig. **to mät'rọnīze,** t. zur Matrone machen; ernſt u. geſetzt machen.
mạtröss', der Unterkanonier.
mät'tẹr, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu erwägende od. vorliegende) Gegenſtand, die Sache; Angelegenheit; **~ in hand,** die vorliegende od. vorzunehmende Sache; **to enter upon the ~,** auf die Sache eingehen; **near the ~,** dem wirklichen Thatbeſtand (od. der Wahrheit) nahe; **for the ~ of that, for that ~,** was das anlangt; **to go from the ~,** vom Gegenſtande abſchweifen; **to speak to the ~,** zur Sache reden, zur rechten Zeit ſprechen; **what's the ~?** wovon iſt die Rede? was giebt's? fam. was iſt los? **what's the ~ with her?** was fehlt ihr? **I make it all a ~,** 'tis all a ~ to me, es iſt mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; **I make no ~ of it,** ich mache (mir) nichts daraus; **no ~ what,** gleichviel was; **no such ~,** mit nichten, nicht doch; **of what ~ is that to me?** was kann mir daran liegen? **custom is a great ~,** es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenſtand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; **~s of law,** pl. Rechtsſachen; **~ in dispute,** der Gegenſtand der Erörterung, der ſtreitige Punkt; c) fam. ein Geſchäft; 3. die Urſache, der Grund (einer Beſchwerde, eines Ereigniſſes); 4. fam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geſchätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen.); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. **~ of course,** das (dem Lauf der Dinge nach) Selbſtverſtändliche, Natürliche u. zu Erwartende; **~-of-fact',** der Verhalt einer Sache, Thatbeſtand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatſächlich; tüchtig; ſich nur an Thatſachen haltend, praktiſch; realiſtiſch, proſaiſch; alltäglich; **~-of-fact man,** der Mann der praktiſchen Thatſachen, Realiſt; der jedes idealiſtiſchen Aufſchwunges unfähige Menſch. **to ~,** i. imp. it **~s** (much, little, nothing), es iſt (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es iſt von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; **it ~s not** (od. it does not ~!, es thut nichts; **what does it ~?** was thut es? **what does it ~ to him?** was verſchlägt es ihm? was geht ihn das an? **~lĕss,** a. ſtoffloſ, gehaltlos.
mät'tẹry, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Mạtth'ēw, Matthäus, **Mạtthī'ạs,** Matthias (hebr. MN.).
mät'tĭng, (meiſt **~s,** pl.) das Mattenflechtwerk; die Matte, Mattendecke.
mät'tọck, die Hacke, der Karſt.
măt'trẹss, die Matratze.
Măt'ty, Măt'tje, ſ. Mat.
măt'ty, a. verflochten, verfilzt.
măt'ūr|ănt, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~āte,** I. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. II. i. reif werden.
mătūrā'tion, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.
măt'ūrạtive [auch măt'ūrātĭv, mạtū'rạtĭv], a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.
mạtūre', a. (**~ly,** adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~,** I. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; **~d,** abgelagert (vom Wein u. v. Cigarren). II. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.
mătūrĕs'cẹnt, a. (heran)reifend.
mạtū'rĭty (mạtūre'nęss), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechſels).
măt'ūtĭnạl [auch mătūtī'nạl], a. morgendlich; **~ hours,** pl. die Frühſtunden.
măt'wēed, bot. das Spartgras, Eſparto-gras *(lygĕum spartum).*
măt'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.
mā'ty, ſ. matey.
A. **mâud,** das ungefärbte od. geſtreifte Shawltuch, Plaid (ſchottiſcher Schäfer).
B. **Mâud,** für Matilda.
† **to mâud'|le,** t. benebeln. **~lĭn,** a. 1. (**~lĭng,** p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (**~lin drunk**); a **~lin breakfast,** ein Katerfrühſtück; 2. weinerlich, krankhaft ſentimental.
Mâud'lĭn, 1. für Magdalen; 2. maudlin (klein), bot. die Balſamgarbe, der Leberbalſam, wohlriechende Bertram *(achillēa agerātum).*
† **mâu'grẹ,** prp. trotz, ungeachtet.
mâul, der Schlägel, hölzerne Hammer. **to ~,** t. 1. klopfen, kurz u. klein ſchlagen; entſetzlich zurichten; 2. Am. anfertigen; fertig ſtellen.
mâu'lĭng, die derbe Tracht Prügel.
mâu'ley, sl. die Fauſt.
mâul'stĭck, paint. der Malerſtock.
† **mâunch,** der (weite) Ärmel.
† *A.* **mâund,** der (Hand-)Korb.
B. **mâund,** indiſches Gewicht v. etwa 40 Kilo.
to mâun'dẹr (to mâund), provinc. i. u. t. 1. (vor ſich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.
Mâun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.
Mâurĕsque' [od. mọrĕsk'], ſ. Moresque.
Mâu'rĭcẹ, Mauritius, Moritz (MN.).
mâusọlē'ụm, a. ein Mauſoleum (**~ūm**) od. Grab(denk)mal betr.
mauve, das Anilin-Violett.
mā'vĭs, zo. die Singdroſſel *(turdus musĭcus).*
mâw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.
mâwk, provinc. die Made.
mâw'kĭsh, a. (**~ly,** adv.) widerlich, ekelhaft. **~nĕss,** die Widerlichkeit.
mâwks, vulg. die Schlumpe, liederliche Frauensperſon.
to mâwl, mâw'ley &c., ſ. maul &c.
† **mâw'mẹt,** 1. das (Götzen-)Bild; 2. die Puppe.
mâw'wōrm, 1. der kleine Spulwurm *(ascăris vermiculāris);* 2. Mawworm (groß), der widerliche Heuchler (in Bickerſtaffs Hypocrite, 1768).
Măx, 1. für Maximilian, Maximilian (MN.); 2. max (klein), sl. der Wacholderbranntwein.
mạxĭll'|ạ (pl. **~lē**), Lat. med. der Kinnbacken, Kiefer.
măx'jĭl|ạr, ~ary [auch mạxĭll'], a. die Kinnbacken od. Kiefern betr.; **~ar** (od. **~ary**) bone, der Kinnbackenknochen.
măx'ĭm, die Maxime, der Grundſatz. **~mon'ger,** der Maximenkrämer.
Măxĭmĭll'ĭạn, Maximilian (MN.).
măx'ĭm|ŭm (pl. **~ạ**), math. u. com. das Maximum, der größte Wert, höchſte Grad od. Satz, die höchſte Zahl, größte Menge.
A. **māy,** pres. (pret. mĭght) mag (mögen), kann (können); darf (dürfen); **it ~ be,** es mag ſein, es kann ſein; **as it ~ be,** wie es vielleicht der Fall iſt; **~(-)be', ~-hap',** adv. vielleicht; etwa; **you ~ have seen,** Sie haben vielleicht geſehen; **tickets ~ be had,** Billets ſind zu haben; **~ I go out to-day?** darf ich heute ausgehen? **you ~ for (all) me, meinetwegen! ~ you be happy!** ſeien Sie glücklich! **~ I never be saved,** if (mit Verneinung), fam. ich will hier nicht geſund ſtehen, will ein Schurke ſein, wenn (nicht); **~ it please your Majesty,** geruhen Ew. Majeſtät.
B. **Māy,** s. 1. der (Monat) Mai; 2. may (klein), bot. der Weißdorn, Hagedorn; **(~'-bloom)** die Hagedornblüte. **to ~,** i. (to go a **~ing**) am Maimorgen Blumen pflücken, maien gehen.
Māy'|-ap'ple, bot. das ſchildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum).* **~-bee'tle, ~-bug,** der Maikäfer. **~-bloom, ~-bush,** bot. der Weißdorn *(cratægus).* **~-day,** der erſte Mai; der Freudentag, Feſttag. **~-dew,** der Maitau. **~-duke,** die Maikirſche.
Māy'fāir, ein ariſtokratiſcher Stadtteil in West-End (London), öſtl. v. Hyde Park.
Māy'|-flow'er, im Mai blühende Blume, bes. = **~-bloom**; the **May-flower,** ein Schiff, das 1602 Puritaner (the Pilgrim Fathers) von Plymouth nach Nordamerika führte, wo ſie New-Plymouth gründeten. **~-fly,** die Eintagsfliege *(ephemĕra).* **~-game,** das Maiſpiel; **to make a ~-game of s.o.,** ſein Spiel mit jm. treiben.
māyhāp', ſ. may.
† **māy'hęm,** law, ſ. maim.
Māy'|-la'dy, die Königin (am Maifeſte). **~lil'y,** bot. das Maiblümchen *(convallaria majālis).* * **~-morn,** der Maimorgen.
māyn't, für may not.
Māynōōth' [auch mā'nŭth] College, ein vom Staat dotiertes katholiſches Seminar in Leiceſter (Irland).
māy'ọr [fam. mâr], der Mayor, Bürgermeiſter; **~ of the palace,** der Hausmeier, *major domus;* **Lord ~,** der Bürgermeiſter von London, York od. Dublin; **Lord ~'s day,** der Einführungstag des neugewählten Mayor v. London (9. Nov.), fig. der Feſttag, Jubeltag.
māy'or|ạlty, das Amt, die Würde, Amtsführung eines Mayors. **~ĕss,** die Bürgermeiſterin.
Māy'|-pole, der Maibaum (hohe Stange, um welche beim Maifeſte herumgetanzt wird); hum. die Hopfenſtange. **~-queen,**

die Maikönigin. ~-weed, bot. die Ackerhundskamille *(anthĕmis arvensis)*.

măz'ạgăn, eine Art (Sau-)Bohne.

† **măz'ard,** 1. der Kinnbacken; 2. der Schädel; 3. eine Art Vogelkirsche.

măzarine', (~-blue) das Dunkelblau.

māze, 1. der Irrgang, das Irrgewinde, Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirrwarr; b) die Verwirrung, Bestürzung; to be in a ~, gänzlich verwirrt od. bestürzt sein. **to ~,** t., ~d, p.a., s. to amaze, amazed.

mā'zędnĕss, † 1. das Labyrinthische; das Irrgewinde; 2. die Bestürzung.

mạzŏl'ọgy, s. mastology.

mạz|ûr'kạ [auch zūr'], die Masurka (poln. Nationaltanz).

mā'zy, a. (~zily, adv.) 1. labyrinthisch, voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.

M. B. [ĕm bē'], für *medicinæ* od. *muricæ baccalaureus* (bachelor of medicine, of music); auch für mark of the beast; M. B. coat, M. B. waistcoat, sl. der lange Rock, die zugeknöpfte Weste der Geistlichen.

Mc. für Mac.

M. C. [ĕm sē'], für Member of Congress (Am.), od. für master of the ceremonies.

M. D. [ĕm dē'], für *medicinæ doctor* (doctor of medicine).

M. E. [ĕm ē'], für military (od. für mechanical) engineer, auch für most excellent.

mē, dat. (to ~) u. acc. des prn. I: 1. dat. a) give ~ the book, gieb mir das Buch; give it (to) ~, gieb es mir; b) † als ethischer Dativ: knock ~ here soundly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc. mich; (God) bless ~! gracious ~! dear ~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine Güte! 3. a) fam. für I; is it ~? bin ich es? I wish it was ~, ich wünschte, ich wäre es; as tall as ~, so groß wie ich; more than ~, mehr als ich; b) als s. das Ich; the one conscious indivisible ME).

† **mēa'cŏck,** a. weibisch, weichlich, zaghaft.

A. **mēad,** der Met.

B. ° **mēad, mēad'ōw,** die Wiese, Matte.

mēad'ōw|-clo'ver, s. ~-trefoil. ~-fox'tail, bot. das Fuchsschwanzgras *(alopecūrus)*. ~-grass, bot. das Viehgras; Rispengras *(poa)*. ~-ground, ~-land, das Wiesenland. ~-(i'ron-)ore, min. das Wiesenerz, Sumpferz, der Raseneisenstein. ~-lark, zo. die Feldlerche, Brachlerche *(alauda campestris)*. ~-pink, bot. die Bachnelke *(dianthus armeria)*. ~-rue, bot. die Wiesenraute *(thalictrum)*. ~-saf'fron, bot. die Herbstzeitlose *(colchicum autumnāle)*. ~-sage, bot. die (od. der) Wiesensalbei *(salvia pratensis)*. ~-sax'ifrage, bot. der Sesel *(seselli)*. ~'ş-queen, ~-sweet, bot. die Wiesenspierstaude, Wiesenkönigin *(spiræa ulmaria)*. ~-tre'foil, bot. der mittlere Klee *(trifolium mĕdium)*. ~-wort, s. ~-sweet.

mēad'ọwy, a. wiesenreich.

mēa'gre (**mēa'gęr**), a. (~ly, adv.) 1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~ diet, strenge Diät; 2. unfruchtbar; armselig, arm, dürftig (bes. v. der Schreibart). **~nĕss,** die Magerkeit; Dürre, Unergiebigkeit; die Armseligkeit, Geringfügigkeit.

A. **mēal,** das Mahl, die Mahlzeit; die Speise; das Futter (der Tiere); he made quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt daran gegessen.

B. **mēal,** das (grobgemahlene) Mehl; die Grütze. **to ~,** t. 1. mit Mehl bestreuen; 2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.

C. † **to mēal,** t. vermischen, untermengen.

mēal'-bee'tle, zo. der Mehlkäfer *(tenebrio molĭtor)*.

mēa'lĭnĕss, die Mehligkeit; Weichheit.

mēal'|-man, ~-mon'ger, der Mehlhändler. **~-moth,** zo. der Mehlzünzler *(pyrālis marinālis)*. **~-mouthed,** s. mealy-mouthed. **~-pow'der,** das Mehlpulver. **~-sack,** der Mehlsack. **~-time,** die Eßzeit. **~-tub,** der Mehlkasten. **~-worm,** der Mehlwurm (Larve des ~-beetle).

A. **mēa'ly,** a. mehlig, mehlicht, mehlartig, weich; mehlbestäubt. **~-mouthed,** a. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, kleinlaut; 2. glattzüngig, heuchlerisch. **~-mou'thedness,** 1. die Schüchternheit im Reden; 2. die Glattzüngigkeit.

B. **Mēa'ly,** für Amelia, Malchen (FN.).

A. **mēan,** a. (~ly, adv.) 1. gemein, geringe, niedrig (eig. dem Stande nach); no ~ advantage, kein geringer Vorteil; the ~est capacity, die schwächste Fassungskraft; ~ly born, ~'-born, p.a. von geringer Herkunft, aus niederem Stande; 2. a) niedrig (v. der Sinnesart); verächtlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig) geizig, filzig; c) geringschätzig; to think ~ly of, eine geringe Meinung haben von; d) Am. schlecht, wertlos. **~'-look'ing,** p.a. schlecht aussehend. **~'-spir'ited,** p.a. von unedler Denkungsart, niederträchtig; mutlos.

B. **mēan,** I. a. (~ly, adv.) mittel, mittler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts, pl. Mittelstimmen (Alt u. Tenor); ~ proportion, das Durchschnittsverhältnis; ~ proportional, math. die mittlere Proportionale, das geometrische Mittel; ~ stature, die Mittelstatur; ~ temperature, die mittlere Temperatur; (in the) ~'(-)time, ~'(-)while, adv. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, einstweilen, vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in the ~, indessen, inzwischen, mittlerweile; im Durchschnitte; b) der mittlere Stand; the golden ~, die goldene Mittelstraße; c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math. das arithmetische Mittel, die Durchschnittssumme; geometrical ~, math. die mittlere Proportionale; 2. mus. † die Mittelstimme, der Tenor; 3. a) gew. ~ş, pl. (od. si.) das (Hülfs-)Mittel; the end justifies the ~ş, der Zweck heiligt das Mittel; by this (od. that) ~ş, by these (od. those) ~ş, auf diese Weise, dadurch; by which ~ş, wodurch, vermöge dessen, auf welche Weise; by ~ş of, vermittels, durch; by all (od. any) ~ş, auf jede Weise, auf alle Fälle, jedenfalls, durchaus, schlechterdings; by no ~ş (od. not by any ~ş, fam. by no manner of ~ş), auf keine Weise, keineswegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht; by some ~ş or other, auf eine od. die andere Weise; by fair ~ş, auf ehrliche Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im Guten; by foul ~ş, durch schlimme Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; he was the ~ş of getting you turned out, er ist schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind; b) ~ş, pl. die (Hülfs-, bes. Geld-)Mittel; to live up to (od. within) one's ~ş, seinem Vermögen gemäß leben; to live beyond one's ~ş, über seine Mittel (hinaus) leben; c) das günstige Mittel; die Gelegenheit; to make ~ş, Mittel u. Wege finden.

A. **to mēan** (mĕant, mĕant, † ~ed, ~ed), I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, beabsichtigen; (in tadelndem Sinne) vorhaben, sich einfallen lassen; he meant no harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~ s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief, Böses vorhaben, das Schlimmste fürchten lassen; for whom is that portrait meant? wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen (for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten) wollen; what do you ~ by it? was wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen ein? does he ~ it? meint er es ernstlich? 4. bedeuten, anzeigen; to be meant of s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten; what does it all ~? was hat das alles zu bedeuten? which with you ~ş ..., was bei Ihnen so viel heißt .... II. i. 1. willens sein; durchaus wollen, die feste Absicht haben; she ~s to go, sie will (durchaus) gehen; you don't ~ to say ...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you don't ~ to say so! wär's möglich! wirklich? 2. gesinnt sein; to ~ well, es gut meinen; to ~ honestly (od. fairly), es ehrlich (od. aufrichtig) meinen.

B. † **to mēan,** s. to moan.

Męăn'dęr, 1. der Mäander (vielfach geschlängelter Fluß in Kleinasien); 2. meander (klein), a) die Krümmung, Windung; b) arch. der Mäander, Kettenzug; c) fig. der Winkelzug, Irrgang.

to męăn'|dęr, t. u. i. (sich) krümmen, schlängeln. **~drịąn,** a. sich windend, sich schlängelnd, krumm.

mēa'nịng, I. p.a. (~ly, adv.) bedeutungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht; Gesinnung; der Wille; 2. der Sinn, die Bedeutung; full of (od. fraught with) ~, bedeutsam, bedeutungsvoll; to know one's (own) ~, fam. wissen, was man will. **~lĕss,** a. bedeutungslos; ohne Ausdruck (vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.

mēan'nęss, 1. a) die Niedrigkeit, der geringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wertlosigkeit; c) die Armseligkeit, Ärmlichkeit; 2. a) die Niedrigkeit (der Gesinnung), Niederträchtigkeit; b) die Filzigkeit, der schmutzige Geiz.

mĕant, s. to mean.

mēan'|(-)while, ~(-)time, s. mean, *B.* I.

mēase [od. mēz], das Maß von 500 Stück (z. B. Heringen).

mēa'ṣle, 1. die Maser (im Holze); die Narbe (im Leder); 2. ~ş, pl. med. die Masern; vet. die Finnen (der Schweine). **~d,** gemasert, maserig (vom Holze); finnig (v. Schweinefleisch). **mēaṣ'ly,** a. 1. s. measled; 2. maserkrank; 3. sp. armselig.

mēa'sur|ạble [zhur], a. (~ably, adv.) meßbar; mäßig. **~ạblenĕss,** die Meßbarkeit.

mēa'sụre [zhur], 1. a) das Maß (die Größe); lineal ~, long ~, das Längenmaß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß; ~ of capacity, das Hohlmaß; beyond

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistenteils; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Metze Hafer; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; 2. a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; 3. die Mäßigkeit; 4. a) das Silbenmaß; ~s, pl. die Verse; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Mensur; whole ~, der ganze Takt; ~-note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langsamer feierlicher Tanz; 5. typ. die Breite einer Kolumne; 6. ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal'-~s, Kohlenlager; 7. (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, j. gerichtlich verklagen (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. **to ~**, I. t. 1. messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; 2. zumessen; to ~ into, einmessen in; 3. (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; 4. a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. II. i. messen (ein Maß, eine Größe haben). **~d**, p.a. 1. (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Lichten gemessen: ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; 2. in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; 3. gemäßigt, maßvoll. **~lĕss**, a. unermeßlich, unbegrenzt, unbeschränkt. **~-lessnĕss**, die Unermeßlichkeit. **~mĕnt**, 1. die Messung, Vermessung; 2. der Tonnengehalt eines Schiffes.

mĕa'sur ęr (zhur), der (Land-)Vermesser. **~ing**, 1. das Messen, die Messung; 2. die Meßkunst; 3. der Meßlohn. **~ing-cast**, der Richtwurf. **~ing-chain**, die Meßkette. **~ing-staff**, die Meßlatte (der Feldmesser).

meat, 1. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht mir nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 5, b; b) das Gericht; 2. das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh-killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch; minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, potted ~, das Fleisch in Büchsen, die Fleischkonserve: after ~ comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. **~'-bis'cuit**, der Fleischzwieback; Hundekuchen. **~'-chop'per**, das Hackmesser. **~'-cut'ter**, **~'-cut'ting machine**, die Fleisch(hack)maschine. **~'-ex'tract**, der Fleischextrakt. **~'-fly**, zo. die Schmeißfliege, der Brummer *(musca vomitoria)*. **~'-ha'stener**, **~'-screen**, ein die Hitze zurückstrahlender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. **~'-hook**, der Fleischhaken. **~'-jack**, der Bratenwender. **~'-mar'ket**, der Fleischmarkt. **~'-of'fering**, das (jüdische) Speiseopfer. **~'-pie**, **~'-pud'ding**, die Fleischpastete. **~'-safe**, der Speiseschrank, Fliegenschrank. **~'-scales**, pl. die Fleischwage. **~'-tea**, eine Mahlzeit von Thee mit kalter Küche.

A. **mēath**, † der Met.

B. **Mēaṯh**, irische Grafschaft.

męā'tus, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to meawl [mūl], s. to mewl.

męchăn'jc, I. a. † für ~al. II. s. 1. der Handarbeiter, Handwerker; ~s' institution, der Handwerkerverein; 2. ~s, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. **~ạl**, I. a. (**~ally**, adv.) 1. mechanisch, zur Mechanik gehörig; **~al force**, die bewegende Kraft; **~al powers**, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinen; **~al science**, die Mechanik; 2. in der Mechanik erfahren; **~al engineer**, der Maschinenbauer; 3. auf mechanischem Wege (d. h. durch Maschinen) hergestellt od. vor sich gehend; **~al press**, die Schnellpresse; **~ spinning**, die Maschinenspinnerei; 4. † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; 5. (bes. **~ally**, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. II. s. † s. ~, s. 1.

męchạnī'cian [shạn], der Mechaniker, Maschinenbauer.

męchăn'jcọ-chem'ical, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektricität).

mĕch'ạn ĭsm, der Mechanismus; das Triebwerk (einer Maschine). **~ist**, 1. der Mechaniker; 2. der alles mechanisch Erklärende. **to ~ize**, t. mechanisch (auch: zur Maschine) machen.

Mĕch'lin, Mecheln (St.); **~ lace** (od. mechlin, klein), Brabanter Spitzen (pl.).

męchō'ạcăn, bot. die weiße Jalappe *(convolvulus mechoacan)*.

męcŏn'jc, a. chem. **~ acid**, die Mekonsäure (aus Opium).

męcō'nĭum, der Mohnsaft, das Opium.

mĕd'ạl, 1. die alte Münze; 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. **~ĕt**, die kleine Schaumünze, Medaille.

mędāl'ljc, a. Münzen betr.; münzkundig, numismatisch.

mędāl'lĭon, 1. die große Denk- od. Schaumünze; 2. das Medaillon, Rundbild.

mĕd'ạl'list, 1. der Münzkenner, Münzliebhaber; 2. der Inhaber einer Preismedaille; 3. der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; 4. der Medaillenhändler.

to mĕd'dle, i. 1. + sich (ver)mischen; 2. (with od. in) sich (unberufenerweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, befassen (mit), sich einlassen (mit, auf); * to ~le or make, sich thätig od. sonst wie einmischen; you must always be **~ling**, du mußt auch deine Nase in alles stecken. **~ler**, j. der sich (unberufen) einmengt. **~ling**, p.a. s. meddlesome.

mĕd'dlesŏme, a. sich (unberufen) einmengend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwitzig; a ~ body, s. meddler. **~nĕss**, die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēde, der Meder, Bew. d. Medien (**Mē'djạ**); according to the law of the **~s** and Persians, which altereth not, bibl. das Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'djạ, Lat. 1. pl. s. medium; 2. si. s. medial, II. s.

mēdjæ'vạl, a. mittelalterlich; ~ times od. ages, pl. das Mittelalter.

mē'djạl, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~ alligation, die Mischungsrechnung. II. s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. **mē'djạn**, a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~ paper, das Medianpapier; vgl. medium, 6.

B. **Mē'djạn**, I. a. medisch. II. s. der Meder.

mē'djạnt, mus. die Mediante, Terz.

mēdjās'tĭne, mēdjạstī'nụm, med. das (Brust-)Mittelfell.

to mē'djạte, i. u. t. (Frieden) vermitteln. **~**, a. (**~ly**, adv.) 1. in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittler; 2. mittelbar; ~ auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoskops. **~nĕss**, die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mēdjā'tion, die Vermittelung; Fürbitte.

mēdjātjzā'tion, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs-)Unmittelbarkeit.

to mē'djạtize, t. mediatisieren, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

mē'djātọr, 1. der Vermittler; 2. theol. der Mittler (Christus).

mēdjạtō'rjạl [auch ŏ'], a. (**~ly**, adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mē'djātọrshĭp, das Mittleramt, die Vermittlerschaft.

mēdjā'|trĕss [auch mē'djā], **~trĭx**, die Vermittlerin.

mĕd'jc, bot. der Schneckenklee *(medicago)*; black ~, der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(m. lupulina)*; purple ~, die Luzerne *(m. sativa)*; yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne *(m. falcata)*.

mĕd'jcạble, a. heilbar.

mĕd'jcạl, I. a. (**~ly**, adv.) medizinisch; ärztlich; heilend; ~ advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~ attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~ attendant, der Hausarzt; ~ board, das Sanitätskollegium; ~ jurisprudence, die gerichtliche Medizin *(medicina forensis)*; ~ man (od. gentleman), ~ practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~ officer, der Armenarzt; the district ~ officer, der Bezirks(armen)arzt; ~ profession, der ärztliche Beruf; ~ properties, pl. die Heilkräfte; ~ staff, mil. das Sanitätsoffiziercorps. II. **~s**, s. pl. fam. die Mediziner.

mĕd'jcạmĕnt, das Arzneimittel, die Arznei.

mędjcạmĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam.

mĕd'jcāstęr, der Quacksalber.

to mĕd'içāte, t. **1.** mit Arznei versetzen od. versetzen; **2.** medizinisch behandeln. **~d** [ted] herbs, pl. Heilkräuter; **~d** [ted] vapour bath, das Kräuterbad; **~d waters,** pl. der Gesundbrunnen.

mĕdiçā'tion, 1. die Versetzung mit medizinischen Substanzen; **2.** der Arzneigebrauch, das Medizinieren, die Kur.

mĕd'içātive, a. heilsam.

Mĕdiçē'ạn, a. mediceisch, die italienische Familie der Medici (**Mĕd'içī** [auch tshī]) betr.

mediç'inal [† mĕd'içīnal], a. (**~ly,** adv.) † **mĕd'içinable**) medizinisch, heilkräftig, heilsam; **~ day, ~ hour,** fieberlofer Tag, fieberlofe Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; **~ chest,** s. medicine-chest; **~ drugs,** pl. Medizinalwaren; **~ herbs, ~ plants,** pl. offizinelle Pflanzen, Heilkräuter; **~ spring,** die Heilquelle; **~ weights,** pl. das Apothekergewicht.

mĕd'içine [oft mĕd'sin, mĕds'n], **1.** die Arznei, Medizin; † **~ potable,** ein goldhaltiges Lebenselixir *(aurum potabile);* **2.** die Arzneiwiffenfchaft, Heilkunde; **3.** † der Arzt. † **to ~,** t. heilen. **~-chest,** die Haus- od. Reiſeapotheke. **~-man,** der Medizinmann (der Indianer).

mĕd'icō, Ital. al. der Arzt. **~-chirur'gical, a. medizinisch-chirurgisch. ~-foren'sic, ~-le'gal,** a. medizinisch-juriſtiſch.

mędī'ęty, das Mittel; die mittlere Stellung.

mēdiē'vạl, a. ſ. mediæval.

mē'din(e), mędī'nō, der Medino, Para (ägypt. Scheidemünze).

mē'djō:çre, I. († **~crịal**) a. mittelmäßig. **II.** († **~crịst**) der Mittelmäßige, Durchſchnittsmenſch.

mēdjōc'rity, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mĕd'itāte, I. i. nachdenken, (nach-) ſinnen (on od. upon, über). **II.** t. **1.** überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; **2.** im Sinne haben, beabſichtigen.

mĕditā'tion, die (tiefe, beſ. religiöſe) Betrachtung, das Nachſinnen, Nachdenken; **book of ~,** das Erbauungsbuch.

mĕd'itātive, a. (**~ly,** adv.) **1.** nachdenklich, nachſinnend; tiefſinnig; **2.** beachtigend. **~nĕss,** die Nachdenklichkeit, der Hang zum Nachſinnen.

mēdjterrā'nę ạn, I. a. († **~ous**) mittelländiſch, inländiſch; **~an sea,** od. **II.** s. the **Mediterranean** (groß), das Mittelländiſche Meer, Mittelmeer.

mē'djum, Lat. (pl. mē'djạ, mē'djums) **1.** a. das Medium, Mittel; refractive **~, phys.** das (Strahlen) brechende Mittel: **resistant ~,** mech. das widerſtehende Mittel; **transparent ~,** das durchſichtige Medium; **false ~,** das trübe Medium; b **das Medium** (die vermittelnde Perſon beim Mesmeriſieren, Geiſterklopfen ꝛc.); **2.** der Mittelgrad, die Mittelſtraße; **3.** (Logik) der Mittelſatz; **4.** math. das arithmetiſche Mittel; **at a ~,** im Durchſchnitte, durchſchnittlich; **5.** das Mittel (wodurch etw. bewirkt wird), Hülfsmittel; **by (od. through) the ~ of,** vermittelſt; **6. ~** od. **~-pa'per,** das Medianpapier (Druckpapier v. etwa 23 engl. Zoll Länge u. 18 Zoll Breite). **~-price,** com. der Mittelpreis, Durchſchnittspreis; **7.** als a. durchſchnittlich, mittelmäßig.

mĕd'lạr, die Miſpel. **~-tree,** bot. der Miſpelbaum *(mespilus germanica).*

mĕd'ley, 1. das Gemiſch, Gemengſel; der Miſchmaſch; mus. das Potpourri; **2. (~-cloth)** in der Wolle gefärbter Stoff. Vgl. chance-**~.**

mędōc', der Medoc, franzöſiſche Rotwein.

mędūl'lary [od. mĕd'ụllarj] (**mędūl'lar**), a. das Mark betr.; markartig; markig, von Mark; **~ rays,** pl. bot. die Markſtrahlen des Holzes.

mędūl'lin, bot. der Markfaſerſtoff.

Mędū'ſsa (pl. **~sē**), **1.** myth. die Meduſe; **2.** medusa (klein), zo. die Meduſe (Art Strahltier). **~sịan, ~sịdān,** das meduſenartige Tier.

† **mēē'ching,** ſ. miching.

mēēd, 1. der (verdiente) Lohn, Preis; **2.** das Verdienſt.

mēēk, a. (**~ly,** adv.) ſanft, ſanftmütig, milde; bibl. demütig.

* **to mēē'kęn,** t. ſänftigen.

mēēk'-eyed, a., **~-look'ing,** p.a. * mit ſanften Augen. **~-spir'ited,** a. ſanftmütig.

mēēk'nęss, die Sanftmut, Milde; bibl. Demut.

mēēr, ſ. mere, *B.*

mēēr'schaum [shōūm od. shâm; oft mēr'shụm], **1.** der Meerſchaum; **2.** fam. die Meerſchaumpfeife.

to mēēt (mĕt, mēt), **I.** t. **1.** a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) ſtoßen; finden; well met! ſchön, daß wir uns treffen! willkommen! more than **~s** the eye, mehr als ſich dem Auge darbietet, mehr als zu ſehen iſt; b) (to come to **~**) jm. entgegenkommen, (to go to **~**) jm. entgegengehen; to **~ halfway,** (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zuſammenkommen, zuſammentreffen; to **~ again,** wiederſehen; **2.** mit jm. feindlich zuſammentreffen, zuſammenſtoßen, j. angreifen, beſtehen; **3.** finden, bekommen; to **~** (a) rain, von Regen überfallen werden; to **~** contempt, Verachtung finden; to **~** one's death, den Tod finden; to **~** due honour, com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; **4.** befriedigen, erfüllen, decken (demands, Forderungen), beſtreiten (wants, Bedürfniſſe), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); to **~** one's responsibilities, ſeinen Verpflichtungen nachkommen; **5.** (zu einem Zuſammentreffen) berufen, verſammeln. **II.** i. (with) **1.** a) (to **~** together) ſich begegnen, ſich treffen, ſich finden, zuſammentreffen; zuſammenſtoßen; to **~ again,** ſich wiederſehen; b) ſich verſammeln, zuſammenkommen; c) antreffen, finden; not to be met with, nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zueinander paſſen; to make both ends **~,** mit ſeinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtſchaften; **2.** feindlich zuſammentreffen, aufeinander ſtoßen; **3.** a) (einer Sache) entgegentreten; (einem Einwurfe) begegnen; b) auf (Widerſtand od. Widerſpruch) ſtoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück ꝛc.); erleiden, erfahren, erleben; to **~** with a kind reception, gütig empfangen werden; to **~** with a refusal, eine abſchlägige Antwort erhalten, abſchlägig beſchieden werden; to **~** as one merits, ſeinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. **mēēt,** s. sp. **1.** das (feſtgeſetzte) Zuſammentreffen der Jäger zur Hetzjagd; **2.** der Zuſammenkunftsort (zur Hetzjagd), das Rendezvous.

B. **mēēt,** a. (**~ly,** adv.) **1.** paſſend, ſchicklich, geeignet; **2.** † quitt (with s.o., mit jm.).

mēē'tęr, der Begegnende.

mēē'tịng, 1. a) die Begegnung; das Zuſammentreffen; b) das Zuſammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüſſe), der Zuſammenfluß; c) der Zuſammenſtoß; d) (**~-point**) der Punkt des Zuſammentreffens; **2.** a) die Zuſammenkunft, Verſammlung; to appoint (s.o.) a **~,** (mit jm.) ein Zuſammentreffen verabreden, (jm.) ein Stelldichein geben; **~ again,** das Wiederſehen; b) die Beratung, Beratſchlagung; Konferenz; **~ of creditors,** die Zuſammenkunft der Gläubiger (zur verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Konkurs; c) (pray'er-**~**) die gottesdienſtliche Verſammlung (beſ. der Diſſidenten). **~-house, 1.** das Verſammlungshaus; **2.** das Bethaus, die Kirche, Kapelle (beſ. der Diſſidenten in England); **~-house for journeymen,** die Herberge der Handwerker. **~-place** (od. place of **~**), der Sammelplatz.

mēēt'nęss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mĕg, 1. für Margaret, Grete (Fr.); **2.** meg (klein), sl. das Geld. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. sl. beſchwindeln.

Męgē'rạ, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mĕg'ą|çōsm, die Welt im ganzen. **~-scōpe,** das Megaſkop, eine Art Sonnenmikroſkop.

mĕgąthē'rịum, das Megatherium (verſteinertes ſüdamerik. Rieſenfaultier).

męgŭlp', mĕg'lip, ſ. magilp.

mē'grim, 1. die Migräne, der einſeitige Kopfſchmerz; **2. ~s,** pl. fam. Grillen, Launen.

† **mēin'y** [od. mē'nj], **1.** a) das Hausgeſinde; die Gefolgſchaft; b) die (Kriegs-) Schar; **2.** die Menge.

meī'ọçēne, a. ſ. miocene.

mĕl'ąnchŏl|jic, a. zur Melancholie geneigt. **~jist,** der Melancholiker, Schwermütige.

† **to mĕl'ąnchọlīze, I.** i. ſchwermütig werden. **II.** t. ſchwermütig machen.

mĕl'ąnchŏly, I. (**~lĭnĕss**) s. die Melancholie, Schwermut, der Trübſinn; der Tiefſinn; die Gemütskrankheit; die Manie. **II.** a. **1.** melancholiſch, ſchwermütig, trübſinnig; **2.** traurig, betrübend.

mêlange, die Miſchung, das Gemiſch.

mĕl'ạnite, min. der Melanit, ſchwarze Granat.

mĕlą nō'sis, med. die Melanoſe, Schwarzſucht (Abſetzung ſchwarzen Farbſtoffs). **~-nŏt'ic, a.** die Melanoſe betr.

męlān'tęrīte, min. der Eiſenvitriol.

mĕl'ąphyre, min. der Melaphyr, ſchwarze Porphyr.

męlās'sęs, pl. ſ. molasses.

Mĕl'bourne, St. in Auſtralien.

Męlchīz'ędĕk, bibl. Melchiſedek (MN.).

mêlée, das Handgemenge.

Mē'l(e)y, Mē'lị, für Amelia.

mĕl'ic, a. meliſch, lyriſch.

mĕl'ic-grass, bot. das Perlgras *(melica).*

mĕljęotōōn', ſ. melocoton.

mĕl'ilŏt, bot. der Honigklee, Steinklee *(melilōtus).*

to mē'liọr āte, I. t. verbeſſern, ver-

edeln. **II.** i. sich verbessern, besser werden. **~ātọr**, der Verbesserer, Veredler.

mēljọrā'tiọn, die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommnung.

† **mēljŏr'jty**, das Bessersein, die Vorzüglichkeit.

* **mĕl'lāy**, das Handgemenge.

mẹllif'jẹroŭs, a. honigerzeugend, honigreich. **~jc**, a. honigbereitend.

mĕllifjcā'tiọn, die Honigbereitung.

mẹllif'lu ẽnçe, fig. der Honigfluß, die Glätte. **~oŭs**, **~ĕnt**, a. (**~oŭsly**, adv.) fig. honigsüß, angenehm.

mẹllig'ẹnoŭs, a. honigartig.

mẹllil'oquĕnt, a. (honig)süß redend.

mẹlliph'ągoŭs, a. honigfressend.

mĕl'lịt, vet. eine Art Mauke (der Pferde).

mĕl'lite, min. der Mellit, Honigstein.

mĕl'lōw, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) weich, mürbe; b) vollgereift, reif; **2.** weich, sanft, mild, warm (v. Farben); **3.** a) reif (vom Geiste); b) weich (vom Gemüt); **4.** selig, benebelt (halb betrunken). **to ~**, **I.** t. **1.** weich machen, mürbe machen; reifen lassen, auch fig.; **2.** mildern. **II.** i. **1.** weich werden, mürbe werden; reifen, auch fig.; **2.** milde werden.

mĕl'lọwnĕss. 1. die Weichheit, Mürbe; Reife; weiche Fülle; **2.** fig. die Milde, Sanftmut.

mẹlọcọtŏn', **1.** die Quitte; **2.** eine Art Pfirsich.

mẹlō'dẹọn, **1.** mus. das Harmonium; **2.** die Tonhalle.

mẹlōd'jc. I. a. f. melodious. **II. ~s**, s. pl. die Melodik.

mẹlo'djoŭs, a. (**~ly**, adv.) melodisch, wohlklingend, sangreich. **~nĕss**, der melodische Klang.

mĕl'ọd ist, der Melodiendichter od. -sänger. **to ~īze**, t. melodisch machen.

mẹlọdrä'mą [auch drăm'ą, selten drā'mą], **mĕl'ọdrāme** [auch drām, drăm], das Melodram(a), Singspiel.

mẹlọdrąmät'jc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) melodramatisch.

mẹlọdrăm'ątist, der Melodramenschreiber.

mĕl'ọdy, die Melodie; phren. der Tonsinn.

mẽ'lọē, zo. der Maiwurmkäfer *(melŏe)*.

mĕl'ọn, bot. die Melone *(cucŭmis melo)*. **~-ground**, **~-pit**, das Melonenbeet. **~-this'tle**, der Melonenkaktus *(cactus melocactus)*.

mẹlọpē'jạ [od. pē'rạ], die Tonsetzung für den Gesang; Melodie.

Mẹlpŏm'ẹnē, myth. Melpomene (tragische Muse).

A. **mĕl'roşe**, der Rosenhonig.

B. **Mẹlrōşe'** [auch mĕl'rọz], O. in Schottland.

to mĕlt (**~ęd**: **~ęd**, als [attributives] a. mōl'tẹn), **I.** t. **1.** schmelzen; **2.** fig. schmelzen, rühren; bibl. verzagt machen, entmutigen; besänftigen. **to ~ down**, einschmelzen; fig. auflösen (into, in); * vergeuden. **II.** i. (away) schmelzen, zerfließen; vergehen, auch fig.; to **~** into (od. in) tears, in Thränen zerfließen.

mĕl'tąble, a. schmelzbar.

mĕl'tẹr, der Schmelzer; Lichtgießer.

mĕl'tịng. I. a. (**~ly**, adv.) bes. fig. schmelzend; weich, rührend. **II.** s. das Schmelzen; **~** colour, paint. das Vertreiben der Farben, die Verschmelzung. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-house**, die Schmelzhütte. **~-point**, phys. der Schmelzpunkt. **~-pot**, der Schmelztiegel.

Mĕl'tọn Mōw'brāy, eSt. in Leicestershire, berühmt durch Hetzjagden.

Mẹltō'njạn. I. a. die Meltonschen Hetzjagden betr.; überh. = sporting. **II.** s. der Meltonier, Sportsmann.

mĕl'wẹl, zo. der Kummel *(merluccius vulgāris)*.

Mĕm, **1.** für Emma; **2.** mĕm. (klein), für memorandum.

mĕm'bẹr, **1.** † das Glied; **2.** fig. a) das Satzglied; b) math. die Seite einer Gleichung; c) arch. das Glied, untergeordneter Teil eines Gebäudes; **3.** das Mitglied (einer Gesellschaft); **~ of Parliament**, das Parlamentsmitglied. **~ed**, a. gegliedert. **~shịp**, die Mitgliedschaft; to offer for **~ship**, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden.

mĕmbrąnā'ceọŭs [shŭs], **mẹmbrā'nẹọŭs, mĕm'brąnoŭs**, a. aus Membranen bestehend, häutig; dünnhäutig, durchscheinend.

mĕm'brąne, die Membrane, Haut, das Häutchen; winking **~**, das Augenhäutchen.

mẹmbrā'njfọrm, a. hautförmig, hautartig.

mẹmẽn'tō, Lat. die Erinnerung, das Erinnerungszeichen; **~** mō'rī [auch mō'rī], (denk an den Tod!) die Erinnerung an den Tod.

mem'oir [mĕm'wọr, selt. mēm'wọr], die Denkschrift, Erinnerungsschrift; **~ş**, pl. die Memoiren, Denkwürdigkeiten.

mĕm'oirist [mĕm'wọrist], der Memoirenschreiber.

mĕmọrąbll'ja, Lat. pl. die Denkwürdigkeiten.

mĕm'ọr||ąble, a. (**~ably**, adv.) denkwürdig, merkwürdig. **~ąblenĕss, mĕmọrąbll'jty**, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

mĕmọrān'||dụm, Lat. (pl. **~dą**, **~dụmş**) die Anmerkung, Note, com. Nota. **~dum-book**, das Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; com. das Notierbuch, Manual, die Kladde.

to mĕm'ọr||āte, t. † f. to commemorate. **~ątive**, a. die Erinnerung betr. od. befördernd; **~ative power**, die Erinnerungskraft.

mẹmō'rjąl [auch ŏ], **I.** a. **1.** das Andenken an etw. erhaltend, zum Andenken (dienend); **~ day**, Am. der Gedenktag (für die im Bürgerkriege Gefallenen); **~ stone**, der Denkstein; **2.** im Gedächtnisse enthalten od. aufbewahrt. **II.** s. **1.** das Denkmal; Andenken (Geschenk); in **~** of, zum Andenken an; **2.** die Anmerkung, Note; **3.** die Denkschrift; Bittschrift; das Memorial, Promemoria. **~ist**, der Verfasser od. Überreicher einer Denk- od. Bittschrift. **to ~īze**, t. eine Bittschrift einreichen bei.

† **mĕm'ọr ist**, der Erinnerer, Mahner. † **to ~īze**, t. denkwürdig machen.

mĕm'ọry, **1.** das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; art of **~**, die Gedächtniskunst, Mnemonik; to call to **~**, sich erinnern (an); that is out of my **~**, das ist mir entfallen; from **~**, aus dem Gedächtnis; auswendig; **2.** die Erinnerung, das Andenken, Gedenken; of blessed **~**, seligen Angedenkens; within (od. since) the **~** of men, seit Menschengedenken; in **~** of, zur Erinnerung an; **3.** das Denkmal, Denkzeichen. **~-pow'der, hum.** you want a little **~-powder**, Ihr Gedächtnis läßt Sie im Stiche.

Mĕm'ph||jạn, a. u. s. memphisch; der Bewohner v. Memphis (**~jş**), St. im alten Ägypten.

mĕn, pl. v. man.

to mĕn'ąçe, t. (jm., od. etw.) drohen, bedrohen. **~**, s. die Drohung.

mẹnā'gẹr||je [g = zh], **~y**, † **mẹnāge'** [äzh'], die Menagerie.

mĕn'ągŏgue, med. die Medizin zur Beförderung der Menstruation.

Mĕn'ai [od. mĕn'ā] **Strāit**, Meerenge zwischen Wales u. Anglesea.

to mĕnd, **I.** t. **1.** ausbessern, reparieren; flicken; to **~** stockings, Strümpfe stopfen; **2.** a) bessern, verbessern; to **~** o.s., seine Lage verbessern; where will you **~** yourself? wo werden Sie es besser treffen? to **~** one's life od. one's manners (auch ways), sich bessern (im Betragen); to **~** one's cheer, einen besseren Tisch führen; to **~** one's draught, noch einmal trinken; to **~** one's market, einen vorteilhafteren Handel schließen; to **~** the fire, das Feuer wieder in Gang bringen, frisch nachlegen; to **~** a pen, eine Feder schneiden; that will not **~** matters, das macht die Sache nicht besser; b) verstärken; to **~** one's pace, den Schritt beschleunigen; **3.** wiederherstellen, gesund machen; **4.** helfen, befördern, (das Wachstum) unterstützen. **II.** i. **1.** besser werden, sich bessern; never too late to **~**, prv. (es ist) nie zu spät zur Besserung; **2.** genesen. **~**, s. die Besserung; on the **~** (od. on the mending hand), sl. auf dem Wege der Besserung; * **~ş**, pl. die Mittel (zur Verbesserung), Abhülfe.

mẹn||dā'cioŭs [shŭs], a. lügenhaft. **~-dāç'jty**, **1.** die Lügenhaftigkeit; **2.** die Unwahrheit, Lüge.

mĕn'dẹr, der Ausbesserer.

mĕn'dj||cănçy, die Bettelei; Bettelarmut. **~cănt**, **I.** a. bettelnd, bettelarm; **~cant friar**, der Bettelmönch; **~cant order**, der Bettelorden. **II.** s. **1.** der Bettler; **2.** der Bettelmönch.

mẹndlç'jty, der Bettelstand, die Bettelei; das Bettlerleben; to reduce to **~**, an den Bettelstab bringen. **~-say'lum**, das Bettlerasyl. **~-soci'ety**, der Verein zur Abstellung der Bettelei.

mĕn'djng, **I.** p.a. sich bessernd, genesend; in a **~** condition, on the **~** hand, auf dem Wege der Besserung od. Genesung. **II.** s. **1.** das Ausbessern, Flicken; die Besserung; **2.** der Flicklohn. **~-bas'ket**, der Flickkorb, das Flickkörbchen. **~-piece**, der Fleck, Rüster, Aufsatz.

† **mĕnd'mẹnt**, † **mĕndş**, für amendment, amends.

Mĕnęlā'ụs, Menelaus (griech. MN.).

Mẹnē'njụs, Menenius (röm. MN.).

mẹnhā'dẹn, Am. ein dem Hering ähnlicher Fisch *(alōsa menhāden*, zum Düngen verwendet).

mē'njal, **I.** a. **1.** dem Gesinde angehörig, dienend, untergeordnet; **2.** knechtisch, gemein, niedrig; **~ servant**, s. **~**, s.; **~ work**, die grobe Hausarbeit. **II.** s. der Dienstbote, der Knecht, die Magd; **~ş**, pl. das Gesinde.

mĕn'jlite, min. der Menilit, Leberopal.

mẹnln'ġēş, pl. med. die Hirnhäute.

mẹnis'cus, der Meniskus, die auf der einen Seite konvexe, auf der anderen konkave Linie.
mĕn'jver, i. minever.
mĕn'non ite (~ist), der Mennonit.
mẹnọlō'gjum, mẹnōl'ọgy, das Monatsverzeichnis, der Heiligenkalender.
mĕn'ōw, i. minnow.
mĕn'-plea'ser, der Liebediener.
a mĕn'sạ et thō'rō [auch thō'rō], Lat. divorce ~, die Trennung von Tisch u. Bett Trennung ohne Ehescheidung).
A. **mĕn'sạl, a.** den Tisch betr.; zum Tisch gehörig.
B. **mĕn'sạl, a.** (~ly, adv.) monatlich.
mĕnse, provinc. die Schicklichkeit, der Anstand. **~'fûl**, a. anständig, artig, fein.
mĕn'sēs, Lat. pl. med. die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.
mĕn'strū ạl, a. monatlich; einen Monat dauernd; **~al flux** (auch **~al eruption**), med. die monatliche Reinigung. **to ~āte**, i. menstruieren, den Monatsfluß haben. **~oŭs**, a. dem Monatsflusse unterworfen od. darauf bezüglich. **~ŭm**, chem. das Auflösungsmittel.
mĕn'surạble [shŭ], a. meßbar. **~nĕss, mĕnsurạbil'ity** [shŭ], die Meßbarkeit.
mĕn'sur ạl [shŭ], a. ein Maß betr. **to ~āte, t.** (ab)messen, vermessen.
mĕnsurā'tion [shŭ], die Messung; Vermessung, Meßkunst.
A. **mĕn'tạl**, a. (~ly, adv.) **1.** geistig; **~ alienation**, die Geisteskrankheit; **~ philosophy**, die Geistesphilosophie; **~ power**, die Geisteskraft; **~ sight**, das geistige Auge; **2.** im Geiste, im Kopfe, innerlich; **~ arithmetic** od. **computation**, das Kopfrechnen; **~ devotion**, die stille (Herzens-)Andacht; **~ reservation**, der stillschweigende od. geheime Vorbehalt.
B. **mĕn'tạl**, a. das Kinn betr.
Mẹntelth', schottische Landschaft.
mẹn'tion, die Erwähnung; die Meldung, (ausdrückliche od. mündliche) Anzeige; **to make ~ of**, erwähnen. **to ~**, t. erwähnen, anzeigen, einer Sache) gedenken; **not to ~**, geschweige, überdies; **don't ~ it**, keine Ursache (zu danken), es ist gern geschehen; es macht nichts (als Erwiderung auf Entschuldigungen); **not worth ~ing**, nicht erwähnenswert. **~ạble**, a. erwähnbar. **~ed**, above, oben) erwähnt, besagt.
Mẹn'tọr, Freund des Odysseus; mentor dem, der treue Ratgeber.
mẹntō'rịal [auch ō], a. beratend, mahnend.
† Mĕntz, Mainz (St.).
mẹnū', Fr., die Speisekarte; die Speisen.
Mẹphịstōph' ẹlēs († **~jlis, ~jlŭs**), Mephistopheles.
Mephistophē'lịan, a. mephistophelisch.
mephit'jc ạl, a. mephitisch, verpestet, verpestend, stinkend.
mephi'tis [od. mĕf'jtis], **1.** a) die Stickluft; b) † das Kohlenwasserstoffgas; **2.** zo. das Stinktier.
mĕph'jtism, die mephitische Eigenschaft.
† Mẹphọstōph' jlis, ~jlŭs, s. Mephistopheles.
Mĕr. für **Margaret**.
† mẹrā'cious [shụs], a. unvermischt, rein vom Wein).
† mẹrçạn tān'tę, der (ausländische) Kaufmann.
mẹr'cạntile [od. tīl], a. kaufmännisch, merkantilisch; **~ advices**, pl. Handelsberichte; **~ affairs**, pl. Handelsangelegenheiten; **~ business**, coll. Handelsgeschäfte (pl.); **~ code**, das Handelsgesetzbuch; **~ community**, der Handelsverband, Handelsverein; **~ connections**, pl. Geschäftsverbindungen; **~ correspondence**, die Handelskorrespondenz; **~ court**, das Handelsgericht; **~ letters**, pl. Handlungsbriefe; **~ line**, der Handelsstand; das Handelsfach; **~ men**, pl. Kaufleute; **~ negociation**, der Handelsverkehr; **~ pursuit(s)**, der Handelsbetrieb; **~ term**, der kaufmännische Ausdruck; **~ town**, die Handelsstadt.
Mẹrcā'tọr, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; **~'ş chart**, die Karte in Mercators Projektion; **~'ş sailing**, des Segeln nach einer solchen.
mĕr'çęnạr|jnĕss, die Käuflichkeit; (gewissenlose) Gewinnsucht. **~y, I. a.** (~jly, adv.) **1.** um Lohn dienend, gedungen; **~y soldiers**, pl. Söldlinge; **2.** feil, käuflich; **3.** gewinnsüchtig; **a ~y marriage**, eine Geldheirat. **II. s.** der Mietling, Söldner.
mĕr'çęr, der Seidenhändler; Schnittwarenhändler.
mĕr'çęry, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.
mĕr'chạnd|ĭse, (ohne pl.) **1.** die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; **2.** der Handel. † u. Am. **to ~īse**, i. Handel treiben, handeln. **~ise-traf'fic**, der Güterverkehr. † **~ry**, der Handel.
mĕr'chạnt, 1. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Sc. der Krämer; **body of ~s**, die Kaufmannschaft; **2.** † für **~man**, 2; **3.** † der (saubere) Kunde, Kerl. **to ~**, i. Handel treiben.
mĕr'chạntạble, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. **~nĕss**, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.
† mĕr'chạnt'-adven'turer, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). **~-cap'tain**, der Kapitän eines Kauffahrteischiffes. **~-fleet**, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte. **~-goods**, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. **~-i'ron**, das Handelseisen, Stangeneisen. **~-law**, das Handelsrecht. **~-lead**, das Kaufblei, Weichblei, Frischblei.
mĕr'chạnt'like, † ~ly, a. kaufmännisch.
mĕr'chạnt măn (pl. **~mĕn**), **1.** † der Kaufmann; **2.** (**~-ship**) das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.
mĕr'chạnt'-mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. **~-na'vy**, die Handelsmarine. **~-prince**, fig. der Handelsfürst. **~'s accounts'**, pl. die kaufmännische Buchhaltung. **~'s clerk**, der Handlungsdiener, Commis. **~'s house**, das Kaufmannshaus. **~'s shop**, der Kaufladen. **~-ser'vice**, die Handelsflotte. **~-tai'lor**, der Handelsschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).
Mĕr'cịa [shịa], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.
mĕr'cịfŭl, a. (~ly, adv.) mitleidsvoll, barmherzig, gnädig. **~nĕss**, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).
mĕr'cị lĕss, a. (~lĕssly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lęssnĕss**, die Unbarmherzigkeit.
mẹrcū'rịal, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) Mercurial (groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; **2.** fig. leicht beweglich, lebhaft, munter, feurig; **3.** merkurialisch, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; **~ apparatus, ~ trough**, chem. die pneumatische Quecksilberwanne; **~ barometer**, das Quecksilber-Barometer. **II. s.** (**~ preparation, ~ medicine**) med. das Merkurial- od. Quecksilbermittel. **to ~ize**, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.
Mẹr'cūry, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Bote; **2.** mercury (klein), a) das Quecksilber; **fluid ~**, gediegenes Quecksilber; b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut (*mercurialis*). **~-ore**, min. das Quecksilbererz.
Mẹrcū'tịō [shịō], MN., Freund des Romeo.
mĕr'cy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; **to have ~ upon** (od. **on**) s.o., sich js. erbarmen; **to have no ~**, kein Mitleid haben; **for ~'ş sake**, um des Himmels willen; **sisters of ~**, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; **2.** die Gnade; **to beg for ~**, to cry **~**, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) **~**! Gnade! **to be at s.one's ~**, in js. Gewalt sein; **at the ~ of the waves**, den Wellen preisgegeben; **with a recommendation to ~**, unter Empfehlung zur Begnadigung; **to receive to ~**, begnadigen; **gate of ~**, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; **3.** Mercy (groß), Misericordia (M.). * **~-lack'ing**, p.a. erbarmungslos. **~-seat**, der Gnadenstuhl, der Deckel der Bundeslade; fig. der Gnadenthron, die Gnade Gottes. **~-stroke**, od. **stroke of ~**, der Gnadenstoß.
A. **mēre**, a. (~ly, adv.) **1.** lauter, rein, unvermischt; bloß; **~ly**, adv. nichts als, nur; **2.** völlig, gänzlich, entschieden; **the mē're̊st trifle**, die geringste Kleinigkeit; **a ~ nothing**, ein reines Nichts; **to buy for a ~ nothing**, zu einem Spottpreise kaufen; † **~ly awry!** rein verdreht! **~ exchange business**, com. die Wechselreiterei.
B. **mēre**, s. der See; Weiher.
† mēred, p.a. alleinig.
Mēr'ędith, Meredicius (MN. u. Fam.N.).
† mēr'ęlles, pl. j. **merils**.
mēre'stĕad, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Ackerhof.
mēre'-stone, der Grenzstein.
mẹrętrī'cious [shụs], a. (~ly, adv.) **1.** buhlerisch; **2.** a) durch falschen Schein auf sich lockend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. **~nĕss. 1.** das buhlerische Wesen; **2.** die (verführerische) Anlockung (durch falschen Schein), der leere Schein.
mẹrgăn'sẹr [od. mẽr'ganser], zo. der Kolbentaucher (*mergus merganser*); auch andere Arten Taucher.
to mẽrge, I. t. **1.** eintauchen, untertauchen, versenken; to **~** o.s. in state affairs, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; **2.** law, verschmelzen (in, mit). **II.** i. **1.** (ver)sinken, verschwinden, verloren gehen; **2.** law, sich verschmelzen (into, zu).
mĕr'gẹr, 1. der Versenker, Verschmelzer; **2.** law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Mĕr'jck, Emmerich (Mk.).

męrld'jąn, I. a. 1. mittäglich; 2. südlich; 3. auf dem höchsten Punkte befindlich. II. s. 1. der Mittag; 2. astr. (~ line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unserem Orte angemessen; 3. die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

męrld'jọnąl, a. den Meridian betr.; mittäglich, südlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reise nach Süden. **~ly,** adv. gegen Mittag; südlich.

męrldjọnăl'jty, 1. die Lage od. Stellung im Meridian; 2. die südliche Lage od. Richtung.

mĕr'jls, pl. das Mühlenspiel.

męrl'nō (pl. **~s**), (**~-cloth**) der Merino (feines geköpertes Wollenzeug). **~-sheep,** das Merino-Schaf. **~-wool,** die Merino-Wolle; **~-yarn,** das Merino-Garn.

Mĕrjŏn'ęth(shjre), Grafsch. in Wales.

mĕr'jt, 1. a) das Verdienst; to make a ~ of, sich ein Verdienst machen aus, sich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moralische od. geistige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~s of a cause (od. case), die Beschaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; 2. a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anspruch (auf Belohnung od. Strafe). to ~, I. t. verdienen (auch in üblem Sinne). II. i. sich verdient machen (of, um).

mĕrjtō'rjọus [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) verdienstlich, (hoch)verdient. **~nĕss,** die Verdienstlichkeit.

mĕrle, zo. die Amsel *(turdus merŭla).*

A. **mĕr'lịn,** zo. der Lerchenfalke *(falco æsălon).*

B. **Mĕr'lịn,** Merlin (Zauberer in der Artussage).

mĕr'lọn, mil. der Zinnenzahn (zwischen zwei Schießscharten der Brustwehr).

mĕr'māid, 1. myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; 2. the Mermaid (groß), altes Weinhaus in Cornhill (London).

mĕr'mặn (pl. **~mĕn**), myth. der Meermann, Triton.

męrōp'jdăn, zo. der Bienenfresser (Vogel der Gattung **mē'rops**).

Mĕrọvin'gjąn (~wĭn'gjąn), I. a. merowingisch. II. s. der Merowinger.

Mĕr'rjk ęr, ~ĭn, vulg. für America.

mĕr'rj'mĕnt, die Fröhlichkeit, Lust, Lustbarkeit. **~nĕss,** die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Frohsinn.

mĕr'ry, a. (**mĕr'rjly,** adv.) 1. lustig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can, freu-fidel, urfidel; to live a ~ life, ein lustiges Leben führen; to make ~, sich lustig machen (with, über); sich gütlich thun; to take a ~ cup, lustig zechen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! 2. scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mĕr'ry, für Mercy (Fn.).

Mĕr'ry Andrew, der Hanswurst; Spaßmacher eines Quacksalbers.

mĕr'ry-bone, s. **~-thought. ~-go-round',** das Karussell. **~-go-roun'der,** der Hauptspaß. **~ grig,** der lustige Kauz, Spaßvogel, das fidele Haus. **~ jest,** der Hauptspaß. to **~-make,** s. to make ~, merry, 1. **~-ma'king, ~-mee'ting,** die Lustbarkeit, das Fest. **~-thought,** das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels.

Mĕr'sey, eGl.

mĕr'sjon [shụn], s. immersion.

mĕsạrē'ụm, mĕsarā'jc [od. mēz], s. mesentery, mesenteric.

męsēēmş' (pret. **męsēēmed'**), impers. mich dünkt, s. to seem.

męsĕmbryăn'thęmụm, bot. die Zaserblume.

mĕsẹntĕr'jc [od. mēz], **mĕsęrā'jc** [od. mēz], med. das Gekröse betr.

mĕs'ẹntęry [od. mēz'], med. das Gekröse od. Darmnetz.

A. **mĕsh,** provinc. der Sumpf.

B. **mĕsh,** die Maische (eines Netzes); **~ęs** of sophistry, pl. Truggewebe. to **~,** t. in einem Netze fangen, bestricken, umgarnen. **~'-knot,** der Maschenknoten.

mĕsh'y, a. maschig; netzförmig, gestrickt.

mē'şjal [od. mē'zhạl], a. mittel; ~ line, med. die (den menschlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mĕş'ljn, das Mischkorn, Mengkorn.

męsmĕr'jc, a. mesmerisch.

mĕş'męrịşm, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewiesene tierische Magnetismus. **~ĭst,** der Magnetiseur od. Anhänger des Mesmerismus. to **~īze,** t. mesmerisieren, magnetisieren. **~īzęr,** der Mesmerisierende. **mĕşmęrēē',** der Mesmerisierte.

mēsne, a. dazwischenkommend, mittel; ~ lord, der Afterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vasall eines Dritten); ~ process, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtssache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

mēsọ'cō'lọn [auch mĕzọ], med. das Grimmdarmgekröse. **~gās'trjc,** med. I. a. in der Mittelbauchgegend befindlich. II. s. die Mittelbauchgegend.

mĕs'ọlīte, min. der Mesolith (Art Zeolith).

Mēsọpọtā'mị̣ą, Mesopotamien (Land zwischen Euphrat u. Tigris). **~ąn,** a. mesopotamisch.

mĕsọthō'rąx [auch thō'], zo. das mittlere Bruststück der Insekten.

mĕs'ọtỹpe, min. der Meiotyp, Faserzeolith.

A. **Mĕss.,** Abk. für Messieurs.

B. **mĕss,** fam. 1. der Mischmasch, Wirrwarr; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patsche; 2. der Schmutz; to be in a ~, arg beschmutzt sein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, einrühren, verderben, verhunzen; beschmutzen. to **~,** i. im Schlamme wühlen.

C. **mĕss,** 1. a) das Gericht, der Gang; die Speise; a ~ of pottage, prv. ein (Gericht (Linsen), wofür j. sein Teuerstes verkauft 2c.; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die bestimmte Menge; ~ of milk, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; 2. a) bes. mil. der Regimentstisch, die Tischgesellschaft: mar. die Back; we are four of a ~, wir speisen unser vier zusammen: to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben; to lose the number of one's ~, od. to be scratched out of one's ~, mar. ins Gras beißen; b) † die Vierzahl (der Gäste bei Gastmählern). to **~** (together), I. i. am Regimentstisch essen, zusammen essen; verhältnismäßig zu den Tischausgaben beitragen; to **~** with s.o., js. Tischgenoß sein. II. t. speisen; zu Tischgenossen machen.

mĕs'ąge, 1. die Botschaft, der Bescheid; telegraphic ~, telegraph ~, die telegraphische Depesche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wissen lassen; (zu einem Duell) herausfordern; to go on a ~, (hingehen und) eine Bestellung ausrichten; to run **~ş** [jlz], Botschaften ausrichten; 2. die Botschaft, amtliche schriftliche Mitteilung eines obersten Beamten an eine beratende Körperschaft.

Mĕssą'lị̣ną, Gemahlin des röm. Kaisers Claudius, berüchtigte Buhlerin.

† **mĕs'sąn,** das Haus. **~-dog,** der Haushund.

mĕss'||-beef (~-pork), mar. eingesalzenes Ochsen- (Schweine-)Fleisch zur Verproviantierung der Schiffe.

mĕs'sęngęr, 1. a) der Bote, Eilbote, Postbote; b) der Kurier; c) der Gerichtsbote; d) fig. der Vorbote, Vorläufer, Herold; 2. mar. die Kabelaring (dünne Kette um das Gangspill beim Ankerlichten); to send up a **~-balloon',** einen Probeballon steigen lassen. **~-pig'eon,** zo. die Brieftaube *(columba tabellaria).*

Męssī'ąd, die (Klopstockische) Messiade.

Męssī'ąh (Męssī'ąs), der Messias. **~-shĭp,** das Amt, die Würde des Messias.

Mĕssjăn'jc, a. messianisch.

Messieurs [mĕs'yẹrz, mĕsh'yẹrz, auch mĕsh'ẹrz], gew. abgek. Mess. od. **Messrs.,** die Herren, nur vor Personennamen, bes. in Firmen (auch auf Adressen).

Mĕssjnēse', I. a. messinesisch, aus od. von Messina (**Męssī'nạ,** St. in Sicilien). II. s. der Messinese.

mĕss'māte, der Tischgenoß; mar. der Backsmaat, Backsgesell. to **~,** t. zu Tischgenossen machen.

mĕss' -room, das Offizier-Speisezimmer, Offizier-Kasino. **~-table,** der gemeinsame Speisetisch. **~-traps,** pl. al. das Kochgeschirr.

mĕs'suąge [mĕs'wij], law, das Wohnhaus mit Grundstück und Nebengebäuden.

męstēē', ein Achtelschwarzer (Abkömmling eines Weißen u. einer Quadrone).

męstī'nō, męstī'zō (pl. **~ş**), der Mestize (Abkömmling v. einem Spanier od. Kreolen u. einer Indianerin).

mĕt, s. to meet.

Mē'tą (für Margaret), Meta (Fn.).

mętăb'ąsis (pl. **~ąsēş**), der (rhetorische) Übergang. **~ąş** (pl. **~ąsē**), med. die Veränderung, Abwechselung.

mętącăr'pal, a. med. die Mittelhand betr.; **~pal bone,** der Mittelhandknochen. **~pụs,** med. die Mittelhand.

mętącĕn'trę, phys. das Metacentrum, der Punkt in einem schwimmenden Körper, dessen Lage im Verhältnis zum Schwerpunkt die Stabilität desselben bestimmt.

mĕtąchrō'mątỹpe, das Abziehbild.

mętąch'rọnịşm, der Metachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tąge, 1. a) das Ausmessen; b) das

Kali v. Kohlen u. Getreide); 2. der Meßschuh.

mẹtạ ĝĕn'ẹsĭs (pl. ~ĝĕn'ẹsēs), zo. der Generationswechsel. **~ĝẹnĕt'ịc, ~ĝĕn'ịc,** a. zo. metagenetisch, den Generationswechsel betr.

mẹtạgrăm'mạtĭsm, die Umstellung von Buchstaben.

mĕt'ạl, 1. das Metall; base ~, das unedle Metall; noble ~, das edle Metall; Dutch ~, das Rauschgold; 2. a) die Metallkomposition, Legierung; b) der Metallfluß; 3. ~s, pl. die Eisenbahnschienen; 4. die Glasmasse (in flüssigem Zustande); 5. road'-~) der Steinschlag, Schotter; 6. v. mettle. **to ~,** t. (Straßen) beschottern.

mẹtạlẽp'sĭs (pl. ~sēs), die Metalepsis Redefigur, bei welcher ein Wort ein anderes vertritt).

mẹtạlẽp'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) 1. metaleptisch; übertragen; 2. querlaufend, transversal.

mĕt'ạl-foun'der, der Metallgießer. **~-grain,** der Metallkönig.

~mĕt'ạlled, s. mettled.

mẹtăl'lịc († **~ạl**), a. metallisch, metallen; erhaltig; erzähnlich; **~ barometer,** das Metallbarometer; **~ beds,** pl. Metallschichten; **~ currency,** klingende Münze; **~ lustre,** der Metallglanz; **~ mirror,** der Metallspiegel; **~ paper,** das Kreidepapier für Metallstifte); **~ pen,** die Stahlfeder; **~ salts,** pl. Metallsalze.

mẹtạlli'cịan [shạn], sp. der gewerbsmäßige Spekulant bei Wettrennen.

mẹtạllĭf'ẹrous, a. min. metallführend od. -erzeugend; metallhaltig. **~ veins,** pl. Erzadern.

mẹtăl'lĭfọrm, a. metallartig.

mĕt'ạlline, a. 1. Metall betr.; 2. metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; **~ water,** Mineralwasser.

mĕt'ạlling, das Straßenbau-Material s. metal, 5).

mĕt'ạllist, der Metallarbeiter.

mẹtăllĭzā'tịon, die Metallisierung; Metallversenkung.

to **mĕt'ạllize,** t. metallisieren: 1. in Metall verwandeln; 2. mit einer Metallschicht überziehen.

mẹtal lŏch'rọmy, die Kunst od. der Prozeß der Färbung der Metalle. **~lŏg'rạphy,** die Metallbeschreibung.

mĕt'ạlloĭd, chem. I. od. **mẹtăllōĭ'dal,** a. 1. metallähnlich; 2. ein Metalloid betr. II. s. das Metalloid, Nichtmetall.

mẹtạlūr'ĝịc(ạl), a. die Erzscheidung betr.; **~al treatment of iron,** der Eisenhüttenbetrieb od. -Betrieb.

mĕt'ạllŭr ĝist, der Hüttenmann, Hüttenarbeiter. **~ĝy,** die Erzscheidekunst; die Hüttenwerkskunde, Hüttenkunde; das Hüttenwesen.

mĕt'ạl-plate, die Metallplatte. **~-sheet,** das Blech. **~-stone,** der sandige Schieferstein des Kohlengebirgs).

mẹtạmĕr'ịc, a. chem. metamer (aus gleichen chemischen Elementen bestehend, aber mit verschiedenen physikalischen Eigenschaften).

mẹtạmŏr'phịc, a. geol. metamorphisch, durch unterirdisches Feuer verwandelt. **~phịsm,** geol. die Umbildung der Gesteine. **~phịst,** derjenige, welcher an die Umwandlung des Leibes Christi in die Gottheit bei der Himmelfahrt glaubt. **to ~phọse,** t. umgestalten, verwandeln. **~phọsis** (pl. ~phọsēs), **~phọse,** 1. die Umgestaltung, Verwandlung; 2. die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.

mẹtạmọr||phŏt'ịc, a. († **~phŏs'tịcal**) die Verwandlung od. Metamorphose betr.

mẹt'ạphọr, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.

mẹtạphŏr'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.

mẹt'ạphọrist [od. fŏr'ist], der Anwender v. (rednerischen) Bildern.

mẹtạphŏs'phạte, chem. das Metaphosphat.

mẹtạphọsphŏr'ịc acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.

mẹt'ạphrāse, mẹtạph'rạsis, die wörtliche Übersetzung.

mẹt'ạphrāst, der wörtliche Übersetzer.

mẹtạphrās'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) wörtlich übersetzt.

mẹtạphȳ'sịcal, a. (**mẹtạphȳ'sịc**) (**~ly,** adv.) 1. phil. metaphysisch; 2. † übernatürlich.

mẹtạphysĭ'cịan [shạn], der Metaphysiker.

mẹtạphȳ'sịcs, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.

mẹtăph'ysis, die Umwandlung.

mẹt'ạplăsm, gram. die Wort-Umbildung (durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).

mẹtạptō'sĭs, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Sitzes derselben.

mẹtăs'tạsis, med. die Metastase, Versetzung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.

mẹtạtăr'||sal, a. med. den Mittelfuß (**~sus**) zwischen Spann u. Zehen betr.

mẹtăth'ẹs||is (pl. **~ẽs**), gram. die Buchstabenversetzung.

mẹtạthĕt'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) gram. Buchstaben versetzend.

mẹtạthō'rax [auch thŏ'], zo. das hinterste Bruststück der Insekten.

to **mēte,** I. t. † (ab)messen; to **~ out,** ausmessen. II. i. * zielen (at, nach). **~,** s. das Maß, die Grenze. † **~'-corn,** das (vom Gutsbesitzer geschenkte) Maßkorn.

to mẹtĕmp'sychōse, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.

mẹtĕmpsychō'sĭs, mẹtĕmp'sychōse, die Seelenwanderung.

mē'tẹọr, 1. phys. das Meteor, die Lufterscheinung; 2. fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.

mētẹŏr'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) 1. meteorisch; 2. vom Wetter beeinflußt; 3. (meteorlike) fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; **~ iron,** das Meteoreisen; **~ showers,** pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; **~ stone, mē'tẹọrite, mētẹŏr'ọlite,** der Meteorstein.

mētẹŏrọlŏg'ịcal (**~ịc**), a. (**~ịcally,** adv.) meteorologisch; **~ical observatory,** die meteorologische Station, Wetterwarte.

mētẹọrŏl'ọg||ist, der Meteorolog, Wetterkundige. **~y,** die Meteorologie, Witterungskunde.

mētẹŏr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.

* **mẹtẽ'ọrous,** a. meteorgleich.

mē'tẹr, 1. in Zss. (coal'-~) der Messer; das Meßwerkzeug; 2. s. metre.

† **mēte'||-wand, ~-yard,** die Meßrute.

mẹthĕg'lin, der Met.

mẹthĭnks' (pret. **mẹthought'** [thât']), impers. mich (auch mir) dünkt, mir (auch mich) deucht.

mĕth'ọd, 1. die Methode; 2. das System.

mẹthŏd'ịcal (mẹthŏd'ịc), a. (**~ly,** adv.) methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.

mĕth'ọd||ĭsm, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. **~ist,** 1. der Methodiker; der wissenschaftlich verfahrende Arzt (der altgriechischen Schule); 2. a) theol. der Methodist (Anhänger Wesleys); b) iron. der Pietist, Fromme.

mĕthọdls'tịcal, a. (**mĕthọdls'tịc**) (**~ly,** adv.) methodistisch.

to mĕth'ọdize, t. methodisch ordnen.

mẹthought' [thât'], s. methinks.

Mẹthū'sẹlăh, Methusalem (hebr. MN.); old as **~,** alt wie Methusalem, steinalt; since the days of **~,** seit uralten Zeiten.

mĕth'yl(e), chem. das Methyl.

mẹthȳl'ịc alcohol, chem. der Methylalkohol, Holzgeist.

mĕt'ịc [od. mē'tik], der Metöke, ansässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).

Mẹtŏn'ịc, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.; **~ cycle, ~ year,** der metonische Mondcyklus (v. 19 Jahren).

mẹtŏnȳm'ịcal, a. (**~ly,** adv.) metonymisch.

mẹtŏn'ymy [od. mĕt'ọnĭmi], die Metonymie (Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).

mĕt'ọpē, arch. die Metope, das Zwischenfeld (zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebälkes).

mĕtọpŏs'cọp ist, der Physiognom. **~y,** die Physiognomik.

mē'tre, 1. das (od. der) Meter (Längenmaß = 39,37 engl. Zoll); 2. a) das Metrum, Silbenmaß; b) die metrische Dichtung.

mĕt'rịcal, a. (**~ly,** adv.) 1. metrisch (das Versmaß betr.); 2. (**mĕt'rịc**) metrisch (die Raummessung betr.).

mĕt'rịfiẹr, mē'trist, † **mẹtrĭ'cian** [shạn], der Versemacher, Dichter.

mẹtrŏl'ọgy, die Metrologie, Maßkunde.

mĕtrọmā'nịa, die Verswut, Reimsucht.

mĕt'rọnōme, mus. der Taktmesser.

mẹtrŏp'ọlis, die (Reichs-)Hauptstadt; bes. London (in weiterem Umfange).

mĕtrọpŏl'ịtan (od. mētrọ), I. († **mĕtrọpọlĭt'ịcal**) a. 1. hauptstädtisch; zu London gehörig; **~ board of works,** das Londoner Generalbauamt; **~ police,** die Polizei v. London; **~ railway,** die (unterirdische Londoner) Stadtbahn; south **~,** zu Süd-London gehörig; 2. die Mutterkirche betr., erzbischöflich; **~ church,** die Metropolitan- (d. h. Mutter- od. Haupt-) Kirche. II. s. 1. (**~ bishop,** od. † **mẹtrŏp'ọlite**) der Metropolit, Erzbischof; 2. die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.

mĕt'-stick, der Meßstock, das (Schuhmacher-) Maß.

mĕt'tle, 1. † s. metal, 1; 2. a) † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der (menschliche) Same; 3. a) die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; **~ of youth,** das Jugendfeuer; **man of ~,** der Hitzkopf; to

put s.o. on (od. to) his ~, j. zur Aufbietung aller Kraft veranlassen.

mĕt'tlesŏme (mĕt'tled), a. (~ly, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mĕt'tlesọmenĕss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.

mē'ụm ęt tū'ụm, Lat. das Mein und Dein.

A. **meẅ**, zo. die Möwe *(larus)*.

B. **meẅ**, **1.** der (Falken-)Käfig; **2.** ~s, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marstall; **3.** die (meist Stallungen enthaltende, hofartige) Sackgasse; der eingefriedigte Raum. **to ~**, I. t. (u p) einsperren, einschließen; to ~ o.s. from the world, sich von der Welt abschließen; **2.** † abwerfen (feathers). **II.** i. † sich mausern.

C. **to meẅ**, i. (wie eine Katze) miauen, mauen; ~! int. miau! auch s. das Miauen.

to meẅl, i. quäken, quarren, heulen, schreien (wie ein Kind).

meẅ'lęr, der Schreihals.

Mĕx'jcăn, I. a. mexikanisch; ~ lily, bot. der Ritterstern *(amaryllis regĭna)*; ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie *(ferraria tigridĭa)*. **II.** s. **1.** der Mexikaner; **2.** das Mexikanische.

męzē'rẹon, bot. der Kellerhals, Seidelbast *(daphne mezerĕum)*.

mĕz'zạnine [auch īn], arch. **1.** (~ floor) das Zwischengeschoß, Entresol; **2.** (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenster.

mezza voce [mĕd'zạ od. mĕt'sạ vō'chẹ], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.

mĕz'zọ[mĕd'zọ od. mĕt'sọ]‖**-fōrte**[od. ö], a. mus. mittel-, mäßig- od. halbstark. **~-pjä'nō**, a. mus. halbschwach. **~-rjlle'vō**, die halberhabene Arbeit. **~-sọprä'nō**, a. mus. mittelsopran (auch s.). **~-tĭn'tō (mĕz'zọtint)**, **1.** (~-tin'to-engra'ving) die Schabmanier, schwarze Kunst; **2.** der Kupferstich in geschabter Manier; **~-tin'to plate'**, das Blatt in geschabter Manier.

M. G. [ĕm jē'], für major-general.

M. G. S. [ĕm jē ĕs'], für member of the geological society.

M. H. [ĕm āch'], **1. M. Hon.**, für Most Honourable; **2.** auch sp. für master of the hounds.

mĭ, mus. der Ton mi (in der Solmisation; = e).

miăs'mạ (pl. ~tạ), **mĭ'ạsm** (pl. ~s), med. das Miasma, die schädliche Ausdünstung; der Krankheitsstoff.

mịạsmăt'jc(ạl), a. (~ally, adv.) med. miasmatisch, voll Krankheitsstoff.

mĭ'cạ, min. der Glimmer, das Katzensilber, Katzengold; das Fraueneis, Marienglas.

mĭcā'ceọus [shụs], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eisenglimmer; ~ lime, der Glimmerkalk.

Mĭ'cạh, Micha, hebr. MN. (Prophet).

mĭ'cạ‖**-schist**, **~-slate**, der Glimmerschiefer.

mīce, pl. s. mouse; **~'s** [sĭs] **holes**, pl. Mauselöcher.

Mĭch, für Michael.

Mĭ'chạęl [gew. mi'kẹl], Michael, Michel (MN.).

mĭch'ạęlmăs, (das) Michaelisfest; der 29. Sept.; fam. der Herbst. **~ day**, der Michaelstag; at **~**, zu Michaeli s).

† **to mĭche**, i. sich verstecken; die Schule schwänzen.

† **mĭch'ęr**, der Schulschwänzer.

Mĭch'jgăn [ch = sh], amerik. L. u. See.

† **mĭch'jng**, p.a. versteckt, heimlich.

Mĭck, für Michael.

† **mĭck'le** (provinc. bes. Sc.), a. u. adv. groß, ansehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.

mĭ'cō, zo. der Silberaffe *(simĭa argentāta)*.

Mĭcọmĭ'cọn, angebliches Königreich in Cervantes' „Don Quixote".

mĭcrọcĕph'ạlŏus, a. (auffallend) kleinköpfig.

mĭ'crọcōat, hum. der kleine Rock.

mĭ'crọcŏsm, der Mikrokosmus, die Welt im kleinen (d. h. der Mensch).

mĭcrọcŏs'mjc(ạl), a. (~ally, adv.) mikrokosmisch; ~ salt, chem. das Phosphorsalz.

mĭcrŏg'rạphy, die Beschreibung mikroskopischer Organismen.

mĭcrŏm'ętęr, das Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Größen).

mĭcrọmĕt'rjcạl, a. (~ly, adv.) mikrometrisch.

mĭ'crọphōne, das Mikrophon, schallverstärkendes Instrument.

mĭcrŏph'ọn‖ŏus, a. schwachstimmig; schallverstärkend. **~y**, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.

mĭ'crọscōpe, das Mikroskop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zusammengesetzte Mikroskop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroskop.

mĭcrọscŏp'jc(ạl), a. (~ally, adv.) **1.** mikroskopisch, ein Mikroskop betr., mit dem Mikroskope angestellt; mikroskopisch scharf; durch das Mikroskop verschärft; **2.** nur vermittelst des Mikroskopes zu erkennen, sehr klein.

mĭcrŏs'cọp‖ist, der Mikroskopiker. **~y**, die Mikroskopie.

mĭctūrĭ'tĭọn, med. das Harnen; der krankhafte Harndrang.

mĭd, **1.** fam. für midshipman; **2.** **'mĭd**, prp. für amid; **3.** † **mĭd**, I. a. (sup. mĭdst, † mĭd'dęst) mittel. **II.** s. die Mitte.

mĭd'‖-af'ternoon, die Mitte des Nachmittags. *** ~-age**, das mittlere Lebensalter. *** ~-air**, die Mitte der Luft, der Äther.

Mĭ'dạs, Midas, König v. Phrygien; **~'s** [sĭs] **ear**, zo. das Midasohr *(auricŭla Midæ;* Muschel).

mĭd'‖-chan'nel, die Mitte der (Fluß-) Strömung; die Fahrrinne. *** ~-course**, die Mitte des Laufes od. der Bahn. **~-day (mĭd'dāy)**, die Mitte des Tages, der Mittag.

mĭd'dẹn, provinc. der Misthaufen. **~-crow**, provinc. die gemeine Krähe *(corvus corōne)*. **~-stead**, die Miststätte.

mĭd'-dis'tance, die mittlere Entfernung.

mĭd'dle. I. a. **1.** mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~ age, das mittlere Lebens-Alter; als a. mittelalterlich; ~ ages, pl. das Mittelalter (Geschichtsperiode); **2.** mittelmäßig; **3.** dazwischenkommend, mittelbar. **II.** s. **1.** der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelstück; I'll knock you into the ~ of next week, sl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; **2.** die Zwischenzeit, der Zwischenraum.

mĭd'dle‖-aged, a. von (od. in) mittlerem Alter, in den besten Jahren. **~ aisle**, arch. das Haupt-, Mittel-, Hochschiff. **~ class**, der Mittelstand. **~-class school**, die Bürgerschule. **~-course**, s. mid-course. **~-deck**, mar. das Mitteldeck, Hauptdeck. *** ~-earth**, die Erde (zwischen Äther u. Unterwelt). **~-fin'ger**, der Mittelfinger. **~-ground**, der Mittelgrund (eines Gemäldes). **~-in'terest** (people of **~-in'terest**), Am. die mittleren Volksschichten (pl.). the **~-king'dom**, das Reich der Mitte, China. **~-life**, das Leben der mittleren Klassen, der Mittelstand. **~-man**, **1.** a) der Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) mil. der Mittelmann (im mittleren Gliede stehende Soldat); **2.** a) der Mittelsmann, Vermittler, Agent; b) der Pachtagent.

mĭd'dlemōst, a. sup. der, die, das mittelste.

mĭd'dle‖-path, der Mittelweg. **~-piece**, arch. das Mittelstück. **~-post**, arch. der Zwischenständer, Füllständer. **~-pres'sure**, der Mitteldruck (einer Dampfmaschine). **~-rank**, der Mittelstand. **~-sized**, a. von mittlerer Größe. *** ~-sky**, die Mitte des (Luft-)Himmels. **~-sort**, die Mittelsorte. **~ sta'tion** (of life), der Mittelstand. **~ term**, das mittlere Glied (eines Schlusses); die Vermittlung. **~ tint**, die mittlere od. gedämpfte Haltung der Farben (eines Gemäldes). **~-voice**, gram. das Medium. **~-watch**, mar. die Wache von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens. **~-way**, s. mid-way.

Mĭd'dlesĕx, eGrafschaft.

mĭd'dljng, I. a. **1.** (~ly, adv.) a) von mittlerer Art od. Größe, von mittlerem Stande; ~ interest, s. middle-interest; b) mittelmäßig; leidlich, ziemlich; (how are you?) pretty ~, so ziemlich, so so, so lala; **2.** com. von mittlerer Güte; mittelfein; ~ quality, die Mittelsorte. **II.** s. com. die Mittelsorte; fine ~, die bessere (od. feinere) Mittelsorte; **~s**, pl. das Mittelmehl.

mĭd'dy, für midshipman.

mĭd'‖-earth, die Mitte der Erde, das Erdinnere. *** ~-fur'row**, die Mitte einer Furche.

mĭdge, **1.** zo. die Zuckmücke *(chirondmus)*; **2.** das kleine Ding. **~'-net**, sl. der Damenschleier.

mĭd'‖-heav'en, ***** die Mitte des Himmels. *** ~-hour**, die Mittagsstunde.

mĭd'land, I. s. die Mitte des Landes; Mittelengland. **II.** a. in der Mitte des Landes od. Englands befindlich; binnenländisch; ~ counties, pl. die (20) mittelenglischen Grafschaften; ~ town, die Binnenstadt.

mĭd'‖-leg, die Mitte (adv. bis zur Mitte) des Beines. **~-lent**, die Mitte der Fastenzeit; **~-lent Sunday**, der Sonntag Lätare. **~-life**, die Mitte des Lebens.

Mjdlō'thjan, schott. Grafschaft.

mĭd'mōst, I. a. sup. mittelst. **II.** s. das Mittelste, die Mitte.

mĭd'nĭght, die Mitternacht; als a. mitternächtig; ~ studies, pl. Nachtstudien; to burn the ~ oil, spät aufsitzen u. studieren *** mĭdnōōn'**, die Mittagszeit.

mĭd-on', s. mid-wicket-on.

mĭd' rĭb, bot. die Mittelrippe od. Hauptrippe (eines Blattes). **~rĭff**, das Zwerchfell.

mid'shĭp. I. s. mar. der mittlere Teil des Schiffes. ~-beam, mar. der Mittschiffsbalken. ~-bend, das Mittelschiff. ~-frame, das Mittelspant, das Hauptspant, Nullspant (weitestes Spant). II. (~s) adv. mittschiffs.

mid'shĭp măn (pl. ~mĕn), hum. ~mīte, der Seekadett.

* **mid-sky'**, die Mitte des Himmels.

midst, I. a. sup. mittler, mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; inmitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.

mid'-stream, die Mitte des Stromes, die Flußmitte.

mid'stŭmmẹr, die Mitte des Sommers, die Sommersonnenwende (gew. der 21. Juni). ~-day, der Johannistag (24. Juni). ~-eve, der 23. Juni. ~-hol'idays, pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien. * ~-mad'ness, die Hundstagstollheit. ~-night's dream, der Sommernachtstraum. ~-term, die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.

mid'wâld, zo. der Bienenfresser *(merops).*

† **mid'wạrd,** adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.

mid'wāy. I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; ~ between A. and B., halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.

mid-wick'et-on', der Mittenan (im Cricket).

mid'wĭfe, die Hebamme. to ~, I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.

mid'wifery [auch wĭfri], die Hebammenkunst; Geburtshülfe; fig. die Mithülfe.

mid' wintẹr, die Mitte des Winters; bes. die Wintersonnenwende (21. Dezember).

* **~wŏŏd.** die Mitte des Waldes.

mien, die Miene.

miff. fam. die üble Laune, der Mißmut. to ~, t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.

miff'y, miffed [mĭft], a. fam. übellaunig, mißmutig, verdrießlich.

A. **might,** pret. s. may; that ~ be, das konnte wohl sein; it ~ be said, man könnte sagen; he ~ pay the sum, er könnte bezahlen; one ~ have thought, man hätte denken können; as best he ~, so gut er konnte.

B. **might,** s. die Macht, Gewalt, Stärke; with ~ and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; either by ~ or by sleight, prv. entweder mit Gewalt oder mit List. ~'fûl, a. s. mighty.

migh't jnĕss, 1. a) die Macht; Gewalt; b) die hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your ~iness, Eure Hoheit. ~y, a. (~ily, ~y. adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.

mignonette [mĭnyǫnĕt'], bot. die wohlriechende Reseda *(reseda odorata).*

† **mi'grant,** I. a. s. ~atory. II. s. der Wanderer (bes. v. Zugvögeln). to ~ate, i. aus wandern, (fort-, umher)ziehen.

migrā'tiǫn, die (Aus)Wanderung, das Fortziehen, der Zug.

mī'grạtory, a. (aus)wandernd, (fort-) ziehend; umherziehend; ~ bird, der Zugvogel.

Mi'hjl D., **Mi'hęl**(l), für Michael.

mikā'dō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mike,** für Michael.

B. **mike,** Ir. sl. der irische Arbeiter. to ~, i. lungern, faulenzen.

Mil, für Mildred.

Mĭlạn [od. mĭlän'], Mailand (St.).

Mĭlạnēsẹ', I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.

mĭlch, a. 1. melk, milchend, Milch gebend (v. Tieren); ~ cow, die Melkkuh; 2. * feucht.

mīld, a. (~ly, adv.) 1. mild, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht scharf; b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) ~ ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. ~'-cured, p.a. leicht gesalzen od. gepökelt.

mĭl'dew, 1. der Meltau; 2. Moderflecke (pl.) (im Papier); Stockflecke (pl.) (in Zeugen). to ~, t. mit Meltau überziehen, brandig, stockig, schimmelig machen.

mīld'nẹss, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtheit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).

Mĭl'drẹd, Mildrada (FN.).

mīld'||-spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.

mīle, die engl. Meile (English statute ~, = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) ~, die geographische Meile (= 1/60 eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square ~, die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short ~s, schnell segeln.

mī'leạge, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeld (Fuhrlohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisediäten der Kongreßmitglieder.

mīle'||-col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.

mī'lẹr, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.

Mīlẹs, cFam.N. u. MN.

mīle'||-stone, der Meilenstein; to whistle jigs to a ~-stone, prv. tauben Ohren predigen. ~-stone monger, hum. der rastlose Wanderer.

Mīlē'sịan [zhị], I. a. milesisch: 1. aus Milet (**Mīlē tụs,** St. in Kl.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Milesius (**Mīlē'sịụs**) abstammend, irisch. II. s. der Milesier: 1. Bew. v. Milet; 2. der Ire.

Mī'ley, für Miles (MN.).

mĭl'fōil, bot. die Schafgarbe *(achillea,* bes. *a. millefolium).*

mĭl'ịary, a. hirsekörnig, hirseförmig; griesartig, klein; ~ fever (**mĭljà'rịa**), med. das Hirsefieber; das weiße Frieisel.

mĭl'jtănt, a. (~ly, adv.) kämpfend, streitend; church ~, die kämpfende Kirche.

† **mĭl'jtarĭst,** der Kriegsmann.

mĭl'jtarỵ, I. a. (~ily, adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; ~y architecture, die Kriegsbaukunst; ~y authorities, pl. die Militärbehörden; ~y boots, pl. Soldatenstiefel; ~y chest, die Kriegskasse; ~y code, das Militärgesetz, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militärgrenze (Landstreifen zwischen Österreich-Ungarn u. der Türkei); ~y lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; ~y man, der Krieger; ~y pit, die Wolfsgrube; ~y prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); ~y power, die Militärmacht; ~y stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant, ~y tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; ~y time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.

to **mĭl'jtāte,** i. (against, with) ankämpfen (gegen), (einer Sache) widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.

mĭljtĭa [lĭsh'ạ], die Miliz; (national ~) die Landwehr. ~-man, der Milizsoldat, Landwehrmann.

mĭlk, 1. die Milch; cow in ~, die frisch milchende Kuh; * ~ of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with ~ and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzenmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond ~, die Mandelmilch; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the ~ in the cocoa-nut, fam. das klärt die Sache auf; 3. sl. s. milksop. to ~, I. t. 1. melken; to ~ the pigeon (od. to ~ the ram, to ~ a he-goat into a sieve), etw. Nutzloses od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.

mĭlk'||-and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (~-and-wa'tery) weichlich, zimperlich, saft- u. kraftlos. ~-cow, die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). ~-di'et, die Milchkost.

mĭl'kẹr, 1. der od. die Melkende; 2. s. milk-cow.

mĭlk'||-farm, die Meierei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. ~-fe'ver, med. das Milchfieber. ~-food, die Milchspeisen (pl.). ~-gauge, der Milchmesser (Instrument). ~-house, die Milchkammer.

mĭl'kjnẽss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.

mĭl'kjng'||-stool, der Melkschemel. ~-time, die Melkzeit.

mĭlk'-liv'ered, a. (eig. weiß- od. blaßleberig) feigherzig.

mĭlk'||māid, die Milchmagd; Kuhmagd; das Milchmädchen. ~mān (pl. ~mĕn), der Milchmann, Milchverkäufer.

mĭlk'||-pail, der Melkeimer. ~-pan, die Milchschüssel. ~-por'ridge, ~-pot'tage, die Milchsuppe. ~-punch, der Milchpunsch. ~-quartz, min. der Rosen- od. Milchquarz. ~-room, die Milchkammer. ~-score, die Milchrechnung. ~-sick'ness, vet. Am. die Milchseuche.

mĭlk'sop, der Milchbrocken, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Mutterjöhnchen; die Memme.

mĭlk'||-this'tle, bot. die Mariendistel *(silybum Marianum).* ~-tooth (pl. ~-teeth), der Milchzahn. ~-tree, bot. der amerik. Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron americānum).* ~-tre'foil, bot. der Goldregen *(cytisus laburnum).* ~-ves'sels, pl. bot. Milchgefäße. ~-vetch, bot. der

Tragant; Stragel *(astragălus)*. ~-warm, a. milchwarm. ~-weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze *(asclepĭas)*. ~-white, a. milchweiß; ~-white glass, das Milchglas. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Milchfrau. ~-wort, bot. die Kreuzblume *(polygăla)*.

mĭl'ky, 1. a. 1. milchig, milchartig: ~ juice, ~ sap, der Milchsaft; ~ path od. ~ way, astr. die Milchstraße; 2. Milch gebend, milchend, voll Milch; 3. fig. weich, mild, sanft. II. s. sl. für milkman.

A. **mĭll**, 1. die Mühle; that's (bringing) grist to his ~, das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; like a horse in a ~, wie ein Mühlpferd, immer in demselben Kreise; 2. a) das (Mühl-)Werk, Getriebe; Hüttenwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; 3. sl. die Walke, Prügel; Prügelei, Boxerei; der Rummel; 4. Am. das Treiben der Welt; he has been (od. gone) through the ~, er hat viel (bes. Schlimmes) durchgemacht. **to** ~, t. 1. mahlen; zerreiben; 2. (ab)quirlen; 3. (Tuche) walken; 4. a) prägen; b) rändeln (Münzen); 5. (Blei) walzen; ~ed lead, das Walzblei; 6. sl. (durch-) prügeln; i. boxen.

B. **mĭll**, Am. das Mille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. **Mĭll**, eFam.N.

Mjlläs', eFam.N.

mĭll'-band, s. ~-board. ~-bar, die gewalzte Eisenstange, Rohschiene. ~-board, die stärkste Art Pappe. ~-brook, ~-course, ~-run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~-cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~-course, 1. der Mahlgang; 2. das Mühlwasser. ~-dam, der Mühldamm, das Mühlwehr.

mĭllęnà'rĭąn, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. II. s. der Chiliast, an das tausendjährige Reich Glaubende. **~ĭsm (mjllĕn'nĭąnĭsm)**, der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mĭl'lęnąry, das Jahrtausend.

mjllĕn'nĭ ąl, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reiche gehörig. **~ŭm**, Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mĭl'lę pĕd (~pēde), zo. 1. die Assel, der Kellerwurm *(oniscus)*; 2. der Tausendfuß, Erdvielfuß *(julus)*. **~pōre** [auch ŏ], zo. die Punktkoralle *(millepŏra)*. **~porīte**, min. der Milleporit (Versteinerung).

A. **mĭl'lęr**, 1. der Müller; to drown the ~, sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; 2. sl. der Preiskämpfer, Faustkämpfer. **~'s-thumb**, zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobio*).

B. **Mĭl'lęr**, eFam.N.; vgl. Joe Miller.

Mĭl'lęrites, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

mjllĕs'jmąl, a. tausendst; tausendfach.

mĭl'lęt, bot. (~-grass) die Hirse *(milium)*; great (od. Indian) ~, die Sorgohirse *(sorghum)*.

mĭll'-fur'nace, der Schweißofen. **~-gea'ring**, das Mühlentriebwerk. **~-hand** (gew. **~-hands**, pl.), der Fabrikarbeiter. **~-head**, die Wasserkraft (einer Mühle). **~-hop'per**, der Mühltrichter, Rumpf. **~-horse**, das Mühlpferd.

mĭl'ljąrd, die Milliarde (1000 Millionen).

mĭl'ljąry, I. a. Meilen betr. II. s. (~ column) der Meilenstein.

mĭl'ljgrăm (~me), das Milligramm (1/1000 Gramm). ***millilitre***, der (od. das) Milliliter (1/1000 Lit.). ***millimètre***, das (od. der) Millimeter (1/1000 Meter).

mĭl'ljnęr, 1. † (man'-~) der Modewarenod. Putzhändler; 2. die Modewarenhändlerin, Putzhändlerin, Putzmacherin.

mĭl'ljnęry, 1. die Modewarenhandlung, Putzhandlung; 2. Mode- od. Putzwaren (pl.).

mĭl'ljng, 1. das Walken; 2. die Rändelung (des Münzrandes); 3. sl. das Boxen; Durchwalken.

mĭl'ljon, 1. die Million; die Unmasse; the ~, der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); for the ~, für alle bestimmt, allgemein verständlich; food for the ~, Nahrung für alle; 2. vulg. statt melon. **~ąry**, I. a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. II. (od. **mĭllĭon[n]àire'**) s. der Millionär. * **~ed**, p.a. vermillionenfacht. **~th**, I. a. der millionste. II. s. das Millionstel.

mĭll'-ow'ner, der Mühlen- od. Fabrikbesitzer. **~-pond** od. **~-pool**, der Mühlteich. **~-puff (mĭll'pŭff)**, die Scherwolle. **~-race**, das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mĭll'rēa, mĭll'rēe, mĭll'reĭs, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mĭll'-six'pence, die erste gerändelte Münze Englands (1561).

mĭll'stōne, der Mühlstein; to see into (od. through) a ~, prv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * to weep ~s, keine Thränen (der Rührung) vergießen. **~-grit**, geol. der Mühlensandstein, Kohlensandstein.

mĭll'-tail, der Mühlenabfluß. **~-tooth** (pl. ~-teeth), der Backenzahn. **~-wheel**, das Mühlrad. **~-work**, das Mühlwerk. **~-wright**, der Mühlenbauer.

Mĭl'ly, FN. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

mjlôrd', s. mylord.

mĭl'sey, provinc. das Milchsieb.

mĭlt, 1. med. die Milz; 2. die Milch (Same männl. Fische). **to** ~, t. laichen, streichen, (den Rogen mit Milch) befruchten.

mĭl'tęr, der Milch(n)er (das Männchen der Fische), bes. der männliche Hering.

Mjltī'ądēs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mĭl'ton, eDN. u. Fam.N.

Mjltŏn'jc, a. miltonisch, Milton betr.

mĭlt'-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

mĭl'vīne, I. a. weihenartig. II. s. zo. die Weihe *(milvus)*.

Mjlwâu'kēē (~kje), nordamerik. St.

Mī'mą (Mī'mje), für Jemima.

mīme, 1. († **mī'męr**) der Mime; Possenreißer; 2. das Gebärden-, auch Possenspiel.

mīmē'sjs, die (Gebärden-)Nachahmung; Nachäffung.

mīmĕt'jc(ąl) [od. mj], a. zur Nachahmung geneigt od. geschickt, nachahmend. **~ąlly**, adv. durch Nachahmung.

mĭm'jc, 1. **(~ąl)** a. (**~ąlly**, adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend: ~ art, die Mimik; die Schauspielkunst. II. s. 1. der Mime; Possenreißer; † der Nachäffer; 2. ~s, pl. die Mimik, das Gebärdenspiel. **to** ~ (**~ked [kt]**, **~ked**), t. (Gebärden possenhaft) nachmachen, nachäffen. **~kĭng**, **~ry**, die (possenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mīmŏg'rąpher [od. mj], der Mimendichter; Possenschreiber.

mīmō'są [od. mjmō'zą, mjmō'są], bot. die Sinnpflanze.

mī'ną, die altattische Mine (Silbermünze).

mjnā'cious [shųs], a. bedrohlich, drohend.

mjnăç'jty, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mĭn'ąrĕt, arch. das Minaret.

to mĭnce, I. t. 1. klein hacken, zerstückeln; ~d [st] (od. ~'-)meat, das klein gehackte Fleisch; to make ~-meat of s.o., j. zerhacken; ~d (od. ~'-)pie, die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; 2. a) (aus Ziererei) nur halb aussprechen; to ~ one's words, die Worte zierlich setzen, geziert reden; b) verschämt, verblümt, behutsam, beschönigend ausdrücken; not to ~ matters, nichts verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etw.) geziert thun. II. i. 1. geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; **mĭn'çĭng** steps, pl. das Trippeln; 2. sich (im Reden) zieren.

mĭn'çĭng, p.a. (**~ly**, adv.) 1. in kleinen Stücken, stückweise; 2. geziert, affektiert. **~-knife**, das Hackmesser.

mĭnd, 1. a) der Geist; food for the ~, die Geistesnahrung; * in my ~'s eye, in meines Geistes Auge, im Geiste; b) der Verstand; to lose one's ~, außer sich geraten: wahnsinnig werden; to recover one's (right) ~, sich wieder fassen od. sammeln; to make one's ~ easy, sich beruhigen; in (sound) ~, bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; it sits light on my ~, es beunruhigt mich wenig; to change one's ~, sich anders besinnen; my ~ gives (od. misgives) me, es ahnt mir; 2. a) die Willenskraft, der Wille; to make up one's ~, sich entschließen; to have a ~ of one's own, seinen Kopf für sich haben; he has his ~, er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; willing ~, die Geneigtheit; to s.one's ~, nach js. Sinne od. Geschmacke; I have as good as half a ~ (to s.t., od. to do s.t.), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; I have a (great) ~, ich habe (große) Lust; to follow one's own ~, seinem eigenen Kopfe folgen; to set one's ~ upon s.t., seinen Sinn auf etw. setzen; 3. die Meinung, Gesinnung; in my ~, nach meiner Ansicht; to my ~, nach meinem Sinne; with (od. of) one ~, einstimmig, einmütig; speak your ~, sprich frei heraus; to give s.o. a bit (od. piece) of one's ~, jm. ganz offen seine Meinung sagen; to be in two ~s (about s.t.), fam. unschlüssig sein, schwanken; not to know one's own ~, selbst nicht wissen, was man will; to be of a ~ (od. of the same ~), einer (u. derselben) Meinung sein; she is of a great many ~s, sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; 4. die Erinnerungskraft, das Gedächtnis; die Erinnerung, die Gedanken; time out of ~, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; to enter s.one's

~, jm. einfallen, jm. in den Sinn kommen; to have (od. to bear, to keep) s.t. in ~, an etw. denken; etw. nicht vergessen; to keep s.o. in ~ of a thing, j. einer Sache eingedenk erhalten, j. an etw. erinnern; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; it comes into my ~, es fällt mir ein; the fact is out of my ~, die Sache ist mir entfallen; it will not out of my ~, es will mir nicht aus dem Sinn, ich kann es nicht vergessen; to call to ~, sich erinnern (an).

to mind, t. 1. a) auf etw. merken od. achten, an etw. denken, etw. beachten; ~! aufgepaßt! merk dir's! vergiß nicht! ~ what you are about! vergiß nicht, was du vorhast! sei auf deiner Hut! ~ your eye! fam. (beim Ballspiel) vorgesehen! b) sich bekümmern um, Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; to ~ one's book, (aufmerksam) ins Buch sehen; ~ your own business, bekümmere dich um deine Sachen, um dich; to ~ the door, auf die Türe (d. h. auf die Hereinkommenden), od. ins Haus passen; to ~ the children, die Kinder beaufsichtigen; I don't ~ it, ich mache mir nichts daraus; if you don't ~ (wenn es Ihnen nichts verschlägt, wenn es Ihnen recht ist; I don't ~ saying, ich kann wohl behaupten, ich sage geradezu; would you ~ telling me? darf Sie Bedenken (würden Sie wohl gefällig od. so gut) sein), mir zu sagen? never ~ it, es macht nichts aus; es tut nichts, es schadet nicht; lassen Sie es gut sein! never ~ him, beachte ihn nicht, laß ihn nur reden od. machen; sorge nur den nicht, um den ist mir nicht bange; he is a never ~ man, ein sorgloser Mensch; 2. a) † to ~ s.o. (of s.t., od. that ...), j. erinnern (an); b) provinc. to ~ s.th. sich einer Sache erinnern; I ~ him, ich erinnere mich seiner; 3. † beabsichtigen.

min'ded, a. gesinnt; geneigt; bes. in Zssg., as no'bly-~.

mind'ful, a. (~ly, adv.) 1. aufmerksam, achtsam, sorgfältig, beflissen; 2. (of s.t., einer Sache) eingedenk. ~ness, die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Beflissenheit.

mind'less, a. 1. (of s.t., einer Sache) uneingedenk; etw. nicht achtend; unachtsam, sorglos; 2. unvernünftig, geistlos. ~ness, die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit.

mind'-pic'ture, das Phantasiegebilde. ~-read'ing, das Gedankenlesen. ~-wan'dering, das Phantasieren.

A. mine, prn. 1. a. a) † (attributiv) mein; ~ host, mein (Herr) Wirt; der liebenswürdige Gastgeber; ~ hostess, die (frauenzimmerliche Frau) Wirtin; at ~ uncle's, fam. im Leihhause, versetzt; * brother ~, wie brother dear; b) (prädikativ) der, die, das meine, meinige; this book is ~, dies Buch gehört mir; dies Buch ist von mir verfaßt); a friend of ~, einer meiner Freunde, ein Freund (von mir); 2. s. pl. die Meinen, Meinigen.

B. mine, s. 1. a) die (Erz-)Grube, das Bergwerk, die Mine; to dig a ~, eine Mine anlegen; share in a ~ (~'-share), der Kux, Gewinnanteil; b) das (Berg-)Erz, bes. der (unreine) Eisenstein; c) fig. die Fundgrube; ~ of wealth, die Goldgrube; 2. mil. die Mine; to spring a ~, eine Mine springen lassen. **to ~.** I. i. 1. a) eine Erz-, Kohlen- etc.) Grube anlegen, nach Erzen, Kohlen etc. graben, Bergbau treiben; b) fig. Ränke schmieden, (jm.) eine Grube graben; 2. (v. Tieren) Höhlen bauen; 3. minieren, Sprenggraben machen. II. t. unterminieren; untergraben, unterhöhlen, auch fig. ~'-cap'tain, der Obersteiger. ~'-di'al, der Grubenkompaß. ~'-dig'ger, ~'-man, der Bergmann. ~'-dig'ging, min. die Gräberei.

mī'nęr, 1. der Bergmann, Bergknappe, Grubenarbeiter; ~'s compass, der Grubenkompaß; ~'s dress, der Grubenkittel; ~'s lamp, das Grubenlicht; ~'s truck, die Laufstarre; mil. der Minenhund; 2. mil. der Minierer.

mĭn'ęral, I. a. mineralisch; ~ coal, die Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün, arsenikfaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das Mineralreich; ~ oil, s. petroleum; ~ pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt, das Steinsalz; ~ spring, der Gesundbrunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters, pl. Mineralwasser. II. s. 1. das Mineral; 2. a) † das Bergwerk; b) * das giftige Mineral, Gift. ~ist, der Erzkundige, Mineralog.

mĭnęralizā'tion, 1. die Vererzung; 2. die Versteinerung; 3. die Vermischung mit mineralischen Bestandteilen.

to mĭn'ęralize, t. 1. vererzen, (Metalle) verbinden; 2. versteinern; 3. mit mineralischen Bestandteilen schwängern.

mĭnęralŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) mineralogisch.

mĭnęrăl'ogist, der Mineralog. ~y, die Mineralogie.

Mĭnĕr'va, myth. Minerva (Göttin der Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die Eule. ~ press, eine Druckerei in London, die schlechte Romane lieferte; die Romanlitteratur.

mĭn'ęver, das Grauwerk, die (od. das) Feh.

to mĭn'gle, t. (u. i. sich) mischen, vermischen, mengen (with, mit; into, zu); ~ to ~ sums, Geld zusammenschießen. ~, s. das Gemisch; die Mischung. † ~-man'gle, der Mischmasch.

mĭn'gledly, adv. vermengt, untereinander. ~er, der Mischer.

† **mĭn'ĭard,** a. zart, weichlich. † **to ~ize,** t. verweichlichen.

to mĭn'iate, t. rot malen od. färben. ~, a. (mennig)rot.

mĭn'iat'ure (auch t'ur, tūr od. mĭn'itūr), I. s. 1. (in alten Handschriften) der Initial-Buchstabe; 2. die Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen. II. a. klein, im kleinen. **to ~.** t. in Miniatur malen, verkleinert darstellen. ~-pain'ter, **mĭn'iat'ŭrist,** der Miniaturmaler.

mĭn'jĕus, der leichte, einspännige Gesellschaftswagen.

Mĭn'je[1]-ball, die (konische, an der Basis ausgehöhlte) Kugel zu einer ~-ri'fle, einer von *Minié* erfundenen Büchse.

† **mĭn'ikin,** I. a. klein u. niedlich; winzig. II. s. der Liebling.

mĭn'im, 1. das kleine Teilchen; das winzige Wesen, der Knirps; 2. mus. († **mĭn'ŭm**) die Minima, halbe Taktnote; 3. ~s, pl. die mindesten Brüder, Pauliner (um 1440 gestifteter Orden); 4. der (gemessene) Tropfen (⅑ Drachme); 5. typ. s. minion, I, 2; 6. zo. s. minnow. **to ~ize,** t. auf das kleinste Maß zurückführen, möglichst klein machen.

mĭn'imŭm (pl. mĭn'imą), Lat. das Minimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz, Preis od. Wert. ~-thermometer, das Minimalthermometer.

† **mĭn'imŭs,** Lat. s. minim, 1.

mī'niŋ, der Bergbau. ~-acad'emy, die Bergakademie. ~-associa'tion, ~-com'pany, der Bergbauverein. ~-dis'trict, das Bergbaugebiet. ~-in'dustry, der Bergbau, die Montanindustrie. ~-lad'der, min. die Fahrt. ~-opera'tions, pl. mil. der Minenbau. ~-prod'uce, der Bergfegen, die Montanprodukte (pl.). ~-share, der Kux, Gewinnanteil. ~-town, die Bergbau treibende Stadt.

mĭn'ion, I. s. 1. a) der Liebling; b) das Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der (gehätschelte) Günstling; * ~-rid, p.a. von Günstlingen beherrscht; d) die niedere Kreatur, der feile Knecht; 2. typ. die Mignon- (Minion-) od. Kolonelschrift. II. a. allerliebst, fein, nett, zart. ~-like, a. geziert.

† **to mĭn'ish,** t. s. to diminish.

mĭn'isteŗ, 1. der (höhere) Diener (auch fig.), Beamte; 2. a) (of state) der (Staats-) Minister; prime ~, der Ministerpräsident; b) (~ resident) der Ministerresident; c) (~ plenipotentiary) der bevollmächtigte Minister, Gesandte; 3. a) (of the gospel) der ministrierende (anglikanische) Geistliche, Prediger; b) übertr. der Geistliche, bes. der dissenters. **to ~,** I. t. (dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a cure, Heilung bringen; to ~ occasion (of), Gelegenheit verschaffen (zu). II. i. 1. aufwarten, (in einem Amt) dienen; 2. den Kirchendienst verwalten, ministrieren; **mĭn'istęriŋ,** bibl. das Amt; 3. (to, † unto s.o.) a) jm. (Hülfs-)Mittel schaffen, helfen, dienen; b) jm. Heilmittel reichen.

mĭnistē'riąl, a. (~ly, adv.) 1. dienend, aufwartend; 2. untergeordnet, mittelbar; 3. ministeriell, die Staatsminister od. Gesandten betr.; ~ benches, pl. (im Parlament) die (Sitze der) Ministerialpartei; 4. a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers, pl. Exekutiv-Beamte; b) kirchlich; geistlich. ~ist, der Ministerielle, politische Freund des Ministeriums.

+ **mĭn'istęry,** s. ministry.

mĭn'istrănt, I. a. dienend; dienstbar. II. s. fig. der Diener.

mĭnistrā'tion, 1. die Amtierung; 2. a) der Dienst, die Mitwirkung; b) die Aufwartung, Beihülfe, Handreichung; 3. das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.

mĭn'istrātive, a. dienlich, behülflich, verwaltend. + ~ess, die Dienerin, Vermittlerin. ~y, 1. a) der Dienst, das Amt, die Amtsverrichtung; b) die Dazwischenkunft, Mitwirkung; c) die Beschäftigung, das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die Amtsdauer; 2. das geistliche Amt; ~y at large, Am. die Armengeistlichkeit; 3. das (Staats-)Ministerium.

mĭn'ium, der Mennig, Bleizinnober.

mĭn'iver, s. minever.

mĭnk, zo. 1. der Mink (*mustēla vison*); 2. der Nerz od. Nörz (*mustēla lutreŏla*). ~'-skins (od. minks), pl. die Nörzfelle.

Mĭn'na (**Mĭn'nie**), Minna (Fr.).

mĭn'nękin, s. minikin.

mĭn'nęsiŋger, der Minnesänger.

mĭn'nie, Sc. das alte Mütterchen.

mĭn'nōw, zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*.

mĭ'nǫr, **I.** a. **1.** a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; **Asia** ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; **2.** a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; **3.** mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. **II.** s. **1.** law, der (die) Minderjährige, Unmündige; **2.** phil. (~ term) der Unterſatz (zweite Satz eines Schluſſes); **3.** mus. das Moll; die Molltonart; **4.** (**Mĭ'nǫrīte**) der Minorit; Franziskaner.

mĭ'nǫrĕss, **1.** die Unmündige; **2.** die Minoritin od. Klariſſin.

Mĭ'nǫrīte, ſ. minor, 4.

mĭnŏr'ĭty, **1.** law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; **2.** die Minderzahl.

Mī'nǫs, myth. Minos (König v. Kreta, nach ſeinem Tode Richter der Unterwelt).

Mĭn'ǫtâur, myth. der Minotaur(us).

mĭn'ōw, ſ. minnow.

mĭn'stęr, das Münſter; die Hauptkirche.

mĭn'strę̆l, der Minſtrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänkelſänger. **~sy**, die Sängerſchaft; der Minneſang; die Muſik.

A. **mĭnt**, bot. die Minze *(mentha)*.

B. **mĭnt**, **1.** die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkſtätte, Fabrik; die (unerſchöpfliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er iſt ungeheuer reich; it's not the ~, es wirft nicht viel ab; master of the ~, der Münzwardein; **2.** the Mint (groß), eine verrufene Londoner Gegend in Southwark. **to ~**, **I.** t. (Geld) münzen, prägen, ſchlagen; fig. ſchmieden, erfinden. **II.** i. Sc. trachten (at, nach).

mĭn'tą̄ge, **1.** das Münzen; der Schlagſchatz, das geprägte Geld; fig. das Gepräge; **2.** die Münzgebühr. **~tęr**, der Münzer. **~tĭng**, das Münzen, Prägen. **~ting-mill'**, das Präge-, Stoß- od. Druckwerk.

mĭnt'-assay'er, der Münzjuſtierer. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-ju'lep**, Am. ein Getränk aus Pfefferminzſchnaps, Waſſer u. Zucker. **~-mark**, das Münzzeichen, der Münzſtempel. **~-mas'ter**, der Münzmeiſter. **~-price**, der Münzwert. **~-stamp**, das Münzgepräge. **~-war'den**, der Münzwardein.

mĭn'ū̆end, math. der Minuendus.

mĭn'ū̆et, mus. das Menuett.

† **mĭn'ųm**, **1.** ſ. minim, 2; **2.** typ. ſ. minion, 2.

mī'nųs, **1.** adv. math. *minus*, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus- od. Subtraktionszeichen (—). **II.** prp. ohne (meiſt hum.); a knife ~ the blade, ein Meſſer ohne Klinge.

mĭnŭs'cūle, die Minuskel (der kleine Buchſtabe).

mĭnūte' [od. mī], a. (**~ly**, adv.) winzig, unbedeutend; genau, umſtändlich, haarklein: ~ attention, die genaue Aufmerkſamkeit.

mĭn'ųte [gew. mĭn'ĭt], **1.** † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; **2.** die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades ꝛc.); to the ~, (bis) auf die Minute; **3.** a) der erſte Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klauſel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) bei. ~s, pl. das Protokoll. **to ~**, t. (down kurz entwerfen, aufſetzen, verzeichnen, notieren, anmerken.

mĭn'ųte-book, die Kladde, das Notizbuch; das Protokollbuch. **~-glass**, die Minuten-Sanduhr. **~-guns**, pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalſchüſſe. **~-hand**, der Minutenzeiger (einer Uhr). * **~-Jacks**, pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. **~-line**, ſ. log-line.

mĭn'ųtely [gew. mĭn'ĭtlĭ], **I.** adv. jede Minute, jeden Augenblick. **II.** † a. jeden Augenblick ſich erneuernd, ununterbrochen.

mĭnūte'nęss, die Kleinheit, Winzigkeit; die umſtändliche Genauigkeit.

mĭn'ųte-watch, die Minutenuhr.

mĭnū'tĭæ [ſhjē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

mĭnx, **1.** das kecke, naſeweiſe, loſe Weibsbild (beſ. Mädchen); **2.** zo. (~'-ot'ter) ſ. mink, 1.

mī'ny, a. grubenreich, minenreich, unterhöhlt; * unterirdiſch.

mĭ'ǫcēne, a. geol. miocän (v. einer Tertiärformation).

† **mĭ'rą̄ble**, a. ſ. admirable.

mĭr'ącle, **1.** das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, aus Wunderbare grenzend: to work ~s, Wunder thun od. verrichten; **2.** (~-play) das Mirakelſpiel, ein kirchliches Schauſpiel des Mittelalters. * **to ~**, t. zum Wunder machen.

mĭrăc'ūl||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) wunderbar; übernatürlich. **~oŭsnĕss**, die Wunderbarlichkeit, das Wunderbare, Wunder.

mĭrāge' [äzh'], phys. die Luftſpiegelung, Fata Morgana.

mīre, der Kot, Schlamm; die Pfütze, Lache; deep in the ~, fam. in der Patſche, in großer Verlegenheit. **to ~**, **I.** t. mit Schlamm (od. Kot) beſudeln. **II.** i. im Schlamm (od. Kot) verſinken.

mīre'-crow, zo. die Lachmöwe *(larus ridibundus)*. **~-drum**, zo. die Rohrdommel *(botaurus stellāris)*.

mĭrĭf'ĭcal, a. Wunder wirkend; wunderbar. **~çĕnt**, a. wunderthätig.

mĭ'rĭnĕss, das Kotige, Schlammige.

* **mĭrk**, a. düſter, dunkel, finſter, trübe.

mĭr'ĭgōes, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mĭr'rǫr, **1.** der Spiegel; magic ~, der Zauberſpiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; **2.** fig. der Spiegel, das Muſter. **to ~**, t. ab- od. wiederſpiegeln. **~-plate**, die Spiegelplatte.

mĭrth, die Fröhlichkeit, Luſt, (laute) Freude. **~'-inspi'ring**, **~'-mo'ving**, **~'-wa'king**, p.a. Heiterkeit erregend, erheiternd.

mĭrth'|fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) fröhlich, freudig, luſtig. **~fŭlnĕss**, die Fröhlichkeit: phren. der Sinn für Scherz. **~lęss**, a. freudlos. **~lęssnĕss**, die Freudloſigkeit.

mĭ'ry, a. kotig, ſchlammig, moraſtig.

mĭr'zą, Mirza (perſ. Ehrentitel).

mĭs, untr. Vorſilbe, bezeichnet, wie miß..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälſchliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mĭsăcęęptā'tion, die Mißdeutung, das Mißverſtändnis.

mĭsądvĕn'|t'ųre, der Unfall, das Unglück, Mißgeſchick: homicide by ~ture, law, der unvorſätzliche Totſchlag. * **~t'ųred**, p.a., **~t'ųroŭs**, a. unglückſelig, vom Unglück verfolgt.

mĭsądvĭsed', p.a. ſchlecht beraten.

mĭsąllęgā'tion, die falſche Angabe.

to mĭsąllĕge', t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mĭsąl||lī'ąnçe, die Mißheirat. **~lĭed'**, p.a. übel verbunden, in übler Verbindung ſtehend.

mĭsąllŏt'mẹnt, die ſchlechte, falſche Verteilung.

mĭsăn'thrŏp||ĭst (* **~ŏs**), der Miſanthrop, Menſchenfeind. **~y**, der Menſchenhaß.

mĭsąnthrŏp'ĭc(ąl), a. (**~ally**, adv.) miſanthropiſch, menſchenfeindlich.

mĭs||ăpplĭcā'tion, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. **to ~applȳ'**, t. verkehrt anwenden, falſch brauchen.

mĭsąpprē'cĭāted [ſhj], p.a. falſch od. ſchlecht gewürdigt; verkannt.

to mĭsăppręhĕnd', t. mißverſtehen. **~hĕn'ſion**, das Mißverſtändnis. **~hĕn'ſively**, adv. aus Mißverſtändnis.

to mĭsąp||prō'prĭąte, t. (ſich) unrechtmäßig aneignen; unrichtig anwenden. **~prōprĭā'tion**, die unrechtmäßige Aneignung; unzutreffende Anwendung.

to mĭsąrrāngе', t. verkehrt (an)ordnen.

† **to mĭsąttĕnd'**, t. unbeachtet laſſen.

to mĭs||bęcŏme' (**~bęcāme'**, **~bęcŏme'**), t. (jm.) übel anſtehen.

mĭsbęcŏm'ĭng, p.a. (**~ly**, adv.) unziemlich.

mĭsbęfĭt'tĭng, p.a. übel paſſend, unziemlich.

mĭsbęgŏt' (**ten**), p.a. mißgeſtaltet; ſchändlich; * unehelich.

to mĭs||bęhāve' (**~bęhāved'**, **~bęhŭved'**), i. (od. rfl. to **~behave** o.s.) ſich ſchlecht betragen; ungebührlich handeln. **~bęhāved'**, p.a. ungebührlich, ungezogen. **~bęhā'vĭoųr**, das ſchlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

mĭsbęlĭef', der Irrglaube.

mĭsbęlĭe'vĭ|ęr, der Irrgläubige. **~ĭng**, p.a. irrgläubig, ungläubig.

to mĭsbęstōw', t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to mĭs||căl'cūlāte, **I.** t. falſch (be)rechnen. **II.** i. ſich verrechnen, (ſich) irren. **~călcūlā'tion**, die falſche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to mĭs|cāl(l)' (**~cālled'**, **~cālled'**), t. falſch (be)nennen.

mĭscăr'r||ĭage, **1.** das Mißverhalten, Vergehen; **2.** das Fehlſchlagen, Mißlingen; **3.** die falſche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); **4.** die Fehlgeburt, der Abort. **to ~y**, i. **1.** a) verunglücken, ſcheitern; b) mißlingen, fehlſchlagen; **2.** verloren gehen (beſ. v. Briefen); **3.** a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to mĭscăst' (**~**, **~**), t. falſch (zuſammen-) rechnen. **~**, s. der Rechenfehler.

mĭsçęllą̄nā'rĭąn, ſ. miscellanist.

mĭsçęllā'nę|ą, Lat. pl. ſ. miscellany, 2, a. **~oųs**, a. (**~oųsly**, adv.) gemiſcht, vermiſcht, durcheinander. **~oųsnĕss**, das Vermiſchte, der gemiſchte Charakter; das Durcheinander.

mĭs'çęllą̄n||ĭst, der Miscellenſchreiber. **~y**, **1.** das Gemiſch; **2.** a) **~ies**, pl. die Miscellen; vermiſchte Aufſätze; b) die Miscellen bringende Zeitſchrift.

mĭschănçe', der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeſchick.

mĭs'chief, 1. a) das Unheil, der Unfug; Schaden, Nachteil; to do ~, Schaden zufügen: to make ~, Unheil stiften od. anrichten: the mother of ~, des Teufels Großmutter; he means ~, er führt Böses im Schilde; to delight in ~, schadenfroh sein; b) die Tücke, der jm. gespielte Possen; c) der Unfugtreibende; he is a perfect ~, er stiftet nichts als Unfug; 2. das Unglück. **~-ma'ker,** der Unheilstifter, Störenfried. **~-ma'king,** p.a. unheilstiftend.

mĭs'chiev|oŭs (vulg. **mĭschĭe'vĭọus**), a. **~oŭsly,** adv.) 1. nachteilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; 2. schadenfroh, tückisch; mutwillig. **~oŭsnĕss,** 1. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit; 2. die Bosheit; Schadenfreude; der Mutwille.

mĭsch'nạ [mĭsh'], f. mishna.

to **mĭs chōōsẹ'** (~chōsẹ', ~chō'şẹn), t. falsch od. schlecht wählen.

† **mĭsçĭbĭl'ĭty,** die Mischbarkeit.

† **mĭs'çĭble,** a. mischbar.

to **mĭsçīte',** t. falsch anführen od. citieren.

mĭscŏmpūtā'tiọn, die falsche Berechnung.

to **mĭscọmpūte',** t. falsch zusammenrechnen.

to **mĭs cọnçeĭve',** I. t. unrecht verstehen od. auffassen, falsch beurteilen; mißverstehen. II. i. † eine falsche Meinung hegen. **~cọnçĕp'tiọn,** die irrige Meinung, der falsche Begriff, Irrtum; das Mißverständnis.

mĭscŏn'duct, das Mißverhalten, die schlechte Aufführung; die schlechte Führung od. Verwaltung.

to **mĭscọndŭct',** I. t. übel führen, schlecht verwalten. II. i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich schlecht aufführen.

mĭscọnjĕc't⁵ụre, die irrige Vermutung.

to **~,** t. u. i. falsch mutmaßen.

mĭscŏnsẹcrā'tiọn, die falsche Weihe.

mĭscọnstrŭc'tiọn, die falsche Auslegung, Mißdeutung.

to **mĭscŏn'strûe** (to **mĭscọnstrŭct'**), t. falsch auslegen, mißdeuten.

to **mĭscọrrĕct',** t. fälschlich verbessern.

† to **mĭscōŭnt',** t. (u. i. sich) verzählen, falsch rechnen. **~,** s. die falsche Rechnung od. Zählung.

mĭs'crẹant, 1. † der Ungläubige, Abtrünnige; 2. der ruchlose Mensch, Bösewicht.

mĭscrẹa'tẹd, p.a. 1. († **mĭs'crẹate,** a.) mißgeboren, unecht; 2. mißgestaltet, unförmlich.

mĭs'cū, ein ostind. Zahnpulver.

to **mĭscŭl'tĭvāte,** t. verbilden.

to **mĭsdāte',** t. u. i. falsch datieren; ein unrichtiges Datum ansetzen. **~,** s. das falsche Datum.

to **mĭs dēal'** (~dĕalt', ~dĕalt', † ~-dĕaled', ~dĕaled'), I. t. (die Spielkarten) verteilen. II. i. sich vergeben. **~dēal',** s. das Vergeben der Karten, Kartenverteilen.

mĭsdēēd', die Missethat, das Verbrechen.

† to **mĭsdēēm',** I. t. falsch beurteilen. II. i. sich irren.

to **mĭsdẹmēan'** o.s., rfl. sich übel betragen. **~ọur,** 1. das üble, strafbare Verhalten; 2. law, das (geringe) Vergehen, Verbrechen (geringer als felony).

to **mĭsderive',** t. falsch (ab)leiten.

mĭsdẹvō'tiọn, die falsche Frömmigkeit.

to **mĭs djrĕct',** t. 1. irre leiten, irre führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; 2. (einen Brief) falsch adressieren. **~djrĕc'tiọn,** die Irreleitung; Angabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. to **~djstrĭb'ūte,** t. falsch verteilen. to **~djvīde',** t. falsch teilen. **~djvĭs'iọn,** die falsche Teilung.

to **mĭs|dō'** (~dĭd', ~dŏne'), I. t. unrechterweise begehen, in etw. fehlen. II. i. unrecht thun, sich vergehen. **~dō'ẹr,** der Übelthäter. **~dō'ĭng,** die Übelthat.

to **mĭsdōūbt',** t. beargwöhnen, zweifeln an. **~,** s. 1. der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; 2. die Unschlüssigkeit.

to **mĭs|drâw'** (~drew', ~drâwn'), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mĭse, law, 1. die Gerichtskosten (pl.); 2. der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; 3. eine Abgabe in Wales (als Antrittsgeschenk für einen neuen Fürsten).

mĭsēaṣe', das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **mĭsẹdĭ'tiọn,** die unechte Ausgabe.

to **mĭsĕd'ūcāte,** t. falsch erziehen, verziehen; verbilden.

mĭsẹmplōy', t. schlecht anwenden; mißbrauchen. **~mẹnt,** die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

mĭsĕn'try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mĭ'şẹr, 1. † der jämmerliche Wicht; 2. der Geizhals, Filz, Knicker.

mĭs'ẹr|ạble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armselig, dürftig; 2. † i. miserly. II. s. 1. die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; 2. **~ables,** pl. sl. das graue Elend. **~ạbleness,** der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

mĭsẹrē'rẹ, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalms).

mĭ'şẹrly, a. karg, filzig, geizig.

mĭs'ẹr|y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch **~ies,** pl. das Elend (of human life); 2. (verächtlich) die Jämmerlichkeit; 3. † die Kargheit, der Geiz.

to **mĭsẹstēēm',** t. mißachten. **~,** s. die Mißachtung.

to **mĭsĕs'tĭmāte,** t. falsch schätzen od. veranschlagen.

* **mĭs'fāith,** das Mißtrauen.

to **mĭsfāsh'iọn,** t. mißbilden, verunstalten.

mĭsfēa'şạnçe, law, die Übertretung, das Vergehen.

mĭsfiel'dĭng, sp. schlechtes Spiel der fielders im Cricket.

mĭsfĭt', das Nichtpassen (z. B. eines Rockes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that's a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to **mĭsfŏrm',** t. mißbilden, verunstalten.

mĭsfọrmā'tiọn, die Mißbildung.

mĭs fŏr't⁵ụnāte, a. j. unfortunate. **~-fŏr't ụne,** das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to **mĭs|gĭve'** (~gāve', ~gĭv'ẹn), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) **~gives** me, das Herz sinkt mir, ich befürchte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. **~gĭv'ĭng,** die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to **mĭsgŏv'ẹrn,** t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. * **~ed,** p.a. ungeschliffen, roh. **~mẹnt,** 1. a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od. Handhabung; 2. † (**~ĭng**) die schlechte Aufführung.

* **mĭsgrăffed'** [grăft'], p.a. falsch aufgepfropft, schlecht eingeimpft.

mĭsgrōwth', der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mĭs|gui'dạnçe, die Mißleitung, Irreführung, Ablenkung. to **~guīde',** t. mißleiten, irreführen.

mĭs'hăp', der Unfall, das Unglück.

to **mĭs|'hēar'** (~hēard', ~hĕard'), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mĭsh'-măsh, der Mischmasch, das Gewirr; Gemisch.

mĭsh'|nạ, die Mischna (der erste Teil des Talmud). **~nĭc,** a. die Mischna betr.

to **mĭsĭmprōve',** t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. **~mẹnt,** die falsche Anwendung.

† to **mĭsĭnfĕr'** (~red', ~red'), t. falsch folgern.

to **mĭsĭnfŏr|m',** I. t. (jm.) falsch berichten. II. i. falsche Anklage erheben (against, wider). **~'mạnt, ~'mẹr,** der falsche Angeber.

mĭsĭnfọrmā'tiọn, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to **mĭsĭn|strŭct',** t. falsch belehren od. unterweisen. **~strŭc'tiọn,** die falsche, irrige Belehrung; schlechte Unterweisung.

mĭsĭntĕl'lĭgẹnçe, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; 2. die Mißhelligkeit; der Zwist.

to **mĭsĭn tĕr'prẹt,** t. falsch erklären, mißdeuten. **~tĕrprẹtā'tiọn,** die falsche Auslegung, Mißdeutung. **~tĕr'prẹtẹr,** der Mißdeuter.

to **mĭsjōĭn',** t. * schlecht verbinden. **~dẹr,** law, die falsche Verbindung od. Zusammenstellung.

to **mĭs jŭdge',** i. (u. t.) falsch (be)urteilen. **~jŭdg(e)'mẹnt,** die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

mĭskĭck', der ungeschickte Stoß (beim Fußballspiel).

† to **mĭs knōw'** (~knew', ~knōwn'), t. nicht kennen.

to **mĭs|lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf).

(to) **mĭsle,** i. (to) mizzle.

to **mĭs lēad'** (~lĕd', ~lĕd'), t. irreführen; verleiten, verführen. **~lēa'dẹr,** meist fig. der Verführer.

mĭs|lēar'd', ~lēer't', p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. **~-lēar'nẹd,** p.a. verbildet.

mĭs'|lẹn, ~lĭn, f. meslin.

mĭs'letōe, f. mistletoe.

† to **mĭslĭke',** t. (u. i.) s. to dislike.

† to **mĭslĭve',** i. einen schlechten Lebenswandel führen.

† **mĭslŭck',** das Unglück.

mĭs'ly, a. s. mizzly.

mĭsmāde', p.a. verwachsen.

to **mĭsmăn|ạge,** I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. II. i. verkehrt zu Werke gehen. **~ạgemẹnt,** die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. **~-ạgẹr,** der schlecht Verwaltende od. Behandelnde.

to **mĭsmătch',** t. verkehrt verbinden, unpassend vermählen od. zusammenstellen. **~,** s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

* **mĭsmā'tẹd,** p.a. übel gepaart od. vermählt.

to **mĭsmĕa'sụre** [mĕzh'ụr], t. falsch (od. unrichtig) (ab)messen.

to mjsnā̆me', t. unrichtig nennen.
† **Mis'nja**, (St. u. Land) Meißen.
mjsnō'mę̆r, law, die falsche Benennung (einer Person), der Namensirrtum; die falsche Bezeichnung.
to mjsobsĕ̆rve', t. falsch beobachten od. bemerken.
mjsoeăp'njc [auch mī], a. hum. (tabaks-) rauchfeindlich.
mjsŏg'ạm|jst [auch mī], der Ehefeind. **~y**, der Ehehaß.
mjsŏg'yn|jst [auch mī], der Weiberfeind. **~y**, der Weiberhaß.
† **mjsŏr'dę̆r, ~ed, ~ly**, s. disorder &c.
mjsŏrdjnā'tjon, die falsche Anordnung.
mjsothē'jsm [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mjspĕll', to mjspĕnd', s. to misspell, to misspend.
mjspę̆r|ēē̆p'tjon, die falsche Wahrnehmung. **to ~suāde'** [swād'], t. (jm.) eine falsche Meinung beibringen. **~suā'sjon** [swā'], die falsche Überzeugung.
mjspĭck'ęl, min. der Mispickel, Arsenikkies.
to mjsplāçe', t. an einen falschen Ort stellen (setzen, legen); versetzen, verrücken, verschieben; übel anbringen (auch fig.). **~mę̆nt**, das Unrechtstellen, Versetzen, Verlegen; **~ment of confidence**, das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to mjsplēad', i. law, falsch od. irrig plaidieren.
to mjspōint', t. falsch interpunktieren.
mjspŏl'jcy, die falsche Politik.
mjspräc'tjce, das falsche Verfahren, die falsche Praxis.
to mjsprĭnt', t. verdrucken. **~**, s. der Druckfehler.
to mjsprīsc', t. falsch auffassen. † * **~d mood**, ein Irrwahn.
mjspri'sjon, 1. a) † der Fehlgriff, Irrtum; **2.** law, a) das Versehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Versäumnis der Anzeige, Verhehlung; **~ of treason**, die Nichtanzeige des Hochverrats; **3.** † die Verachtung.
to mjsprize' († **to mjsprise'**), t. unterschätzen; verachten.
to mls|pronōunçe', t. falsch od. schlecht aussprechen. **~pronunçja'tion** [auch shjā'], die falsche od. schlechte Aussprache.
to mjsproportion [auch pōr'], t. verhältniswidrig einrichten.
* **mjsproud'**, a. übermütig.
mlsquotā'tjon, die falsche Anführung od. Angabe.
to mjsquōte', t. falsch anführen od. citieren; * falsch auslegen.
to mjsrāte', t. unrichtig schätzen.
to mlsreçēive', t. falsch vortragen.
to mjsrēck'on, t. falsch berechnen.
to mls|rẹlate', t. falsch erzählen od. berichten. **~rẹla'tion**, der falsche Bericht.
† **to mlsrẹmĕm'bę̆r**, t. u. i. sich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* **to mlsrepōrt'** [auch ŏ], t. falschen Bericht geben (von etw.).
to mjsrĕpręsĕnt', t. falsch vor- od. darstellen; mißdeuten. **~sẹntā'tjon**, die falsche Darstellung. **~sĕn'tątive**, a. falsch darstellend; verdrehend, mißdeutend. **~sẹn'tę̆r**, der falsch Darstellende, Mißdeutende.
† **to mlsrepūte'**, t. fälschlich halten für.
mjsrūle', 1. die Mißregierung; üble Leitung; **2.** der Unfug, Tumult, Aufruhr; † lord (od. master) of **~**, ehem. der für die Weihnachtszeit ernannte Festordner bei Hofe u. in vornehmen Häusern; der Anführer wilder, lärmender Weihnachts-Lustbarkeiten.
A. **to mlss, I.** t. **1.** a) missen, entbehren; b) vermissen; c) nicht erhalten, entbehren müssen, sich versagen; **he ~ęs their good word**, sie sind nicht gut auf ihn zu sprechen; **2.** a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), versäumen (den Zug); to **~** (fire), versagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht verfangen; to **~** a blow, fehlschlagen; to **~** stays, mar. das Wenden versagen; to **~** a step, ausgleiten; b) überhören; **3.** auslassen, übergehen, überspringen, überhüpfen. **II.** i. **1.** fehlen, mangeln, nicht da sein, verloren sein; **~ing**, p.a. fehlend; **~ing link**, das fehlende Glied (bei der Vermittlungsstufe zwischen Tier u. Mensch, in der Darwinschen Entwickelungsreihe); to be **~**ing, vermißt werden, nicht zu finden sein; **the ~ing**, s. pl. mil. die Vermißten; to be among the **~ing**, unter den Vermißten sein; **2.** a) (t. to **~** the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) j. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); sich entgehen lassen; d) verfehlen, ermangeln; **3.** mißglücken, mißlingen. **~**, s. **1.** a) das Missen, Vermissen; b) der (hart) empfundene Verlust; Mangel; die Abwesenheit; **2.** a) das Verfehlen; der Fehlstoß, Kix (beim Billardspiel); **a ~ is as good as a mile**, prv. verfehlen ist auch verfehlt, beinahe ist auch gefehlt; b) das Versehen, der Fehler, Irrtum.
B. **Mlss**, s. (pl. **~ęs**) **1.** Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); **~ Harlowe**, das älteste Fräulein H. (im Unterich. v. der jüngeren **~ Clarissa Harlowe**); **the ~ Crumptons** († u. teif: **the ~ęs Crumpton**), die Fräulein Crumpton (Schwestern); **2.** iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Backfisch; **~ Nancy**, das Mutterröhnchen.
to mlss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mls'sal, I. a. die röm.-kath. Messe betr.; **~ sacrifice**, das Meßopfer. **II.** s. das Missale, Meßbuch.
mjssay'jng, die falsche od. üble Rede.
mls'sęl, zo. (**~**-bird, **~**-thrush) die Misteldrossel, Schnarrdrossel (*turdus viscivōrus*).
to mjssĕnd' (**~sĕnt', ~sĕnt'**), t. falsch senden, unrichtig versenden.
mlss'-fire, das Versagen (eines Gewehres).
to mlsshape' (s-sh), t. (p.p. **~n** [shā'pn], **~d** [shāpt']) verunstalten, mißgestalten, entstellen. **~**, s. die Mißgestalt.
* **mlsshēathed'**, p.a. (von einem Dolche) unrecht eingescheidet.
mls'sjle, I. a. geworfen, geschleudert; **~ weapon** od. **II.** s. die Wurfwaffe, das Wurfgeschoß.
* **mls'sjngly**, adv. mit Bedauern (der Abwesenheit).
mls'sjon [mish'ųn], **1.** die Sendung; Entsendung; **2.** die Gesandtschaft; **3.** a) die Mission; b) die Sendung (bes. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Bestimmung, Aufgabe. **to ~**, t. entsenden; mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. **~ary, I.** a. eine Mission betr. **II.** s. († **~ęr**) der Missionär. **~ing**, s. die Missionsarbeit.
Mls'sjs (Mls'sęs, vulg. Mls'sys), fam. für mistress, die Frau (vom Hause).
mls'sjsh, a. fam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; backfischmäßig, zimperlich. **~nĕss**, das (unreif) mädchenhafte Wesen.
Mlssjssĭp'pj, der Mississippi (Fl.).
mls'sjve, 1. a. gesandt, geschickt; geworfen; **~ weapon**, die Wurfwaffe. **II.** s. **1.** das Sendschreiben (letter **~**), die Botschaft; **2.** * der Bote.
Mjssoū'rj, der Missouri (Fl.).
to mls|spēak' (**~spōke', ~spō'kęn**, t. u. i. falsch (aus)sprechen. **to ~spĕll'** (**~spĕlled', ~spĕlled'**, od. **~spĕlt', ~spĕlt'**), t. schlecht (falsch) buchstabieren; unorthographisch schreiben. **to ~spĕnd'** (**~spĕnt', ~spĕnt'**), t. (Geld, Mittel &c.) schlecht verwenden, verschwenden; (Zeit) schlecht verbringen. **to ~stāte'**, t. falsch angeben, unrichtig darstellen. **~stāte'mę̆nt**, die falsche Angabe od. Darstellung. **~stāyed'**, p.a. mar. das Wenden versagend (vom Schiffe). **to ~swear'** (**~swōre'** [auch ŏ], **~swōrn'** [auch ŏ]), i. falsch schwören.
A. **mls'sy**, das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Zierpüppchen.
B. **mls'sy**, s. misy.
mlst, 1. der (feine) Nebel; **Scotch ~**, der Sprühregen; **2.** fig. die düstere Luft, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufensein (eines Glases); **~s of error**, pl. Irrungen; **seen through a ~**, (wie durch einen Schleier gesehen; **to be in a ~**, ganz irre (od. verdutzt) sein; to **cast a ~ before** s.one's **eyes**, jm. blauen Dunst vormachen, jm. Sand in die Augen streuen; **to go off in a ~**, bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. **to ~**, t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mjstā'kable, a. verkennbar.
to mjstāke' (mjstōō̆k'; mjstā'kęn, † mjstōō̆k'), **I.** t. **1.** irrigerweise nehmen, sich vergreifen; fehlgreifen; **I mistook the house**, ich irrte mich in dem Hause; **2.** (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweise halten od. wählen (for, für); verwechseln, verkennen, sich irren; to **~** one's mark, sein Ziel verfehlen; vorbeischießen (-werfen); to **~** one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; **3.** mißverstehen. **II.** i. sich irren; sich versehen. **~ (mjstā'kjng)**, s. **1.** der Mißgriff, die falsche Auffassung, das Mißverständnis; **2.** der Irrtum, Fehler, das Versehen; by **~**, aus Versehen; **that's your ~**, darin irren Sie sich; **that must be your ~**, Sie müssen sich geirrt haben; (and) no **~** (about it), fam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bekräftigung); no **~**, als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entschieden.
mjsta'kęn, p.a. irrend, irrig; **~ ideas** (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be **~**, im Irrtum sein, sich irren; **never to be ~**, worin man sich nie irren od. täuschen kann. **~ly**, adv. irrigerweise.
to mls|tēach' (**~tāught', ~tāught'**), t. falsch unterrichten od. (be)lehren. **to ~tēll'** (**~tōld', ~tōld'**), t. falsch erzählen. **~tēm'pęred**, p.a. zum Unheil gestimmt; schlimm gemischt, krankhaft gereizt.

Mĭs'tęr (nur vor Eigennamen zu verwenden), Herr; abgek. Mr.; Mr. Black, Herr B., vor Eigennamen nie anders als abgek. Mr. geschrieben; vulg. auch ohne Hinzufügung des Namens; ~ṣ! vulg. u. † meine Herren!

• **to mĭstēṛm'**, t. falsch benennen.

• **mĭs'tęṛshĭp**, für mistressship.

mĭs'tęry, s. mystery, 2, 3.

• **mĭst'fŭl**, a. umnebelt, umflort.

† **to mĭs thĭnk'** (~thought', ~thought' thât'), t. falsch beurteilen.

to mĭstīme', t. zur Unzeit anbringen; in eine falsche Zeit versetzen.

mĭs'tĭness, das Nebelige, Trübe.

to mĭstĭ'tle, t. falsch betiteln.

to mĭs'fle [mĭz'l], s. to mizzle.

mĭs'letōe [mĭz'ltō], bot. die Mistel (*viscum album*). ~-ber'ry, die Mistelbeere. ~-bird, ~-thrush, zo. die Misteldrossel, Schnarrdrossel (*turdus viscivorus*).

mĭst'like, a. nebelhaft.

mĭs'trạl, der Mistral (kalter Nordwestwind in den franz. Mittelmeerprovinzen).

to mĭstrạns||lāte', t. falsch übersetzen. ~lā'tion, die falsche Übersetzung.

• **mĭstrĕad'ĭng**, der Fehltritt.

mĭs'tręss, 1. die Herrin, Gebieterin; Meisterin; Besitzerin; Lehrmeisterin, Lehrerin; she is ~ of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; she is ~ of herself, sie weiß sich zu beherrschen; 2. a) (~ of the house) die Frau (vom Hause), Hausfrau; b) die Haushälterin, Wirtschafterin; ~ of the robes, die Garderobendame, oberste Kammerfrau; 3. die (verheiratete od. verwitwete) Dame; bei vor Eigennamen; in der Schreibung Mrs. [mĭs'sĭs], z. B. Mrs. K., Mrs R.; † (als Bezeichnung unverheirateter Frauenzimmer) Jungfer, Fräulein; 4. a die Geliebte (Gebieterin); b) die (gehaltene Maitresse); 5. † die Zielkugel, s. jack, II, 4. **to ~**, t. hum. Herrin über, d. Meisterin in etw. werden; meistern. **~ship, hum. your ~ship**, Eure Damenschaft (Herrlichkeit).

mĭstrĭ'ạl, law, die irrtümliche (von einer inkompetenten Behörde vorgenommene. Gerichtsverhandlung.

to mĭstrŭst', t. 1. (jm.) mißtrauen, nicht trauen; 2. † argwöhnen, befürchten. **~**, s. das Mißtrauen, der Mangel an Vertrauen (of, auf). **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) mißtrauisch, argwöhnisch; • mißtrauenerregend. **~fŭlness**, das mißtrauische Sein. **~ingly**, adv. mit Mißtrauen. **~less**, a. ohne Mißtrauen, arglos.

to mĭstūne', t. verstimmen.

• **mĭst'-wreathen**, p.a. nebelumwunden.

mĭs't y, a. (**~ily**, adv.) nebelig; dunstig; trübe; dunkel; unklar, undeutlich.

to mĭsŭndęr||stănd' (~stŏŏd', ~stŏŏd'), t. mißverstehen, sich in etw. irren. **~stăn'dĭng**, der Mißverstand, Irrtum; das Mißverständnis, die Uneinigkeit.

mĭsū'sạge, mĭsūse', der Mißbrauch, unrichtige Gebrauch; die falsche, schlechte Behandlung.

to mĭsūze', t. mißbrauchen; mißhandeln.

mĭsū'sęr, der Mißbrauchende; law, der Notbrauch.

to mĭswĕd' (~ded, ~ded), t. unpassend od. schlecht vermählen od. verbinden.

• **mĭswŏr'shĭp**, die irrtümliche, falsche (Gottes-)Verehrung. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. falsch verehren.

to mĭs||wrīte' (~wrōte', ~wrĭt'tęn), unrichtig od. falsch schreiben.

mī'sy, min. der Misy, das Gelbeisenerz.

to mĭtch, s. to miche.

mĭt'chęll, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).

mīte, 1. zo. die Milbe, Miete (im Käse od. Mehl) (*acārus*); 2. 1/20 eines Granes; 3. a) bibl. der Heller, das Scherflein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das bißchen.

† **mĭth'rĭdāte**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (**Mĭthrĭdā'tēs**) benanntes Gegengift. **~mus'tard**, bot. das Acker-Hellerkraut (*thlaspi arvense*).

Mĭthrĭdăt'ĭc (med. **mithr...**, klein), a. mithridatisch.

mĭt'ĭg||ạble, a. linderungsfähig. **~ạnt**, a. lindernd, mildernd. **to ~āte**, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)mäßigen. **~ạtĭve** [od. ~ātĭv], **~ạtọry** [auch ~ātọri], a. lindernd, mildernd. **~ātọr**, der Beruhiger, Linderer.

mĭtĭgā'tĭon, die Linderung; Milderung; Besänftigung; Mäßigung.

mitraille, mil. die Kartätschenladung, der Schrotschuß.

mī'trạl, a. die Mitra (Bischofsmütze) betr.; mützenförmig; ~ valve, med. die mützenförmige Klappe der linken Herzkammer.

mī'tre, 1. die Mitra, Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; 2. arch. der Achtelschlag, Winkel von 45 Grad; ~ and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung. **to ~**, t. 1. mit der Mitra schmücken, infulieren; ~d abbot, der infulierte Abt (mit Bischofsrang); 2. arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden. **~-joint**, die Gehrfuge. **~-drains**, pl. die Abzugsrinnen. **~-shaped**, p.a. s. mitriform. **~-square**, das Achtelwinkelmaß, Winkellineal zu 45°, Gehrdreieck. **~-valve**, s. mitral valve. **~-wheel**, das Diagonal- od. Winkelrad.

mī'trĭfŏrm, a. bischofsmützenartig.

mĭt'tęn (fam. pl. **mĭtts**), 1. der Fausthandschuh; Boxhandschuh; 2. der Damenhandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle s.o. without ~ṣ, fam. j. derb anfassen od. behandeln; Am. to give s.o. the ~, jm. einen Korb geben; to get the ~, einen Korb bekommen. **to ~**, t. Am. fam. (jm.) einen Korb geben, (j.) abweisen. **~ed**, a. mit Halbhandschuhen versehen.

† **mĭt'tęnt**, a. entsendend.

mĭt'tĭmŭs, Lat. law, 1. der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's ~, aus der Welt befördert werden; 2. der Befehl zur Aktenversendung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).

mĭ'tū, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn (*ourax mitu*).

mī'ty, a. milbig, mietig.

to mĭx, I. t. 1. mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); 2. durcheinander mengen, vermengen, verwirren; 3. verbinden mit, mischen unter; to ~ o.s. up with s.t., fam. sich befassen mit; to be ~ed [mĭxt] up in s.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to ~ up s.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden; ~ed action, law, die gemischte, zugleich dingliche u. persönliche Rechte betr. Klage; ~ed biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Biskuit; ~ed marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession); ~ed mathematics, die angewandte Mathematik; ~ed number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruche bestehende) Zahl; ~ed train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen); ~ed voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen); ~ed pickles, allerlei sauer Eingemachtes; ~ed'-col'oured, p.a. gemischtfarbig, meliert; ~ed-up', Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. **II.** i. 1. sich (ver)mischen, vermischt werden; 2. fig. a) sich mischen unter (Leute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an. **~ạble**, a. mischbar. **~'ędly** [auch **mĭkst'lĭ**], adv. in buntem Gemisch, (wirr) durcheinander.

† **mĭx'ęn**, der Mist(haufen); die Mistgrube.

mĭxtĭlĭn'ę||ạl, ~ạr, a. math. gemischtlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).

† **mĭxt**, **~'ly**, s. mixed(ly).

mĭx't⁵ụre, 1. († **mĭx't⁵iọn**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere ~, nichts als Verwirrung; 2. der Zusatz; 3. der Mischtrank, die Mixtur; 4. das gesprenkelte, melierte Tuch.

Mĭz'ęn Hĕad', Vorgeb. im SW. Irlands.

mĭz'māze, fam. das Gewinde, der Irrgang.

mĭz'zęn (mĭz'ęn), mar. der Besan (Segel). **~-mast**, der Besanmast (hinterster Mast). **~-rig'ging**, die Kreuzwanten (pl.). **~-roy'al**, der Kreuzroyal. **~-shrouds**, pl. die Wanttaue des Besanmastes. **~-sky'-sail**, das Kreuzscheisegel. **~-storm'sail**, der Sturmbesan. **~-stay**, das Kreuzstag. **~-top**, der Kreuzmars. **~-top'-gallant-mast'**, die Kreuzbramstenge. **~-top'-gallant-sail'**, das Kreuzbramsegel. **~-top'-mast**, die Besanstenge. **~-top'sail**, das Kreuz-(Mars-)Segel.

to mĭz'zle, i. 1. fein regnen; 2. sl. sich heimlich davon machen, verduften. **~**, s. der Sprüh- od. Staubregen.

mĭz'zl||ęr, sl. der Landstreicher, Fechtbruder. **~ĭng, ~y**, a. nebelig, nieselig; **~ing rain**, der Staubregen.

mĭz'zy, provinc. der Sumpf, Morast.

Mlle., für *mademoiselle*.

MM., für Messrs., messieurs.

mnęmŏn'ĭc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) mnemonisch, gedächtnismäßig; das Gedächtnis betr. **II. ~s**, s. pl., ***mnĕmọtĕçh'ny***, die Mnemonik, Gedächtniskunst.

Mnęmŏs'ynē [auch **nēm**], myth. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).

... mō, z. B. 12mo, dūŏdĕç'ĭmō.

† **mō, mōe**, a. u. adv. für more.

Mō'ạb, bibl. L. **~ite**, der Moabiter.

moab (klein), der turbanartige Hut.

mōan, das Stöhnen, Ächzen, die Wehklage. **to ~**, I. i. stöhnen, ächzen, wehklagen, jammern. **II.** t. 1. bejammern, beklagen; 2. (**out**, eine Klage 2c.) hervorstöhnen. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) wehklagend; klāglich.

mōat, der Wassergraben, (Schloß- od. Festungs-)Graben. **to ~**, t. mit einem (Festungs-)Graben umgeben.

mŏb, ſ. mob-cap.

mŏb, 1. a) der Pöbelhaufe, die lärmende Rotte; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der ſouveräne Pöbel; 2. sl. die Bande von Diebsgefährten. **to ~** (~bed, ~bed), I. t. fam. in Rotten überfallen; pöbelhaft mißhandeln; tobend beläſtigen, verhöhnen. II. i. ſich zuſammenrotten. **~bed,** p.a. zuſammengerottet. **~'bjsh,** a. tumultuariſch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.

mŏb'||-cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, beſ. das Häubchen der engl. Dienſtboten. **~-cour'ting,** p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogiſch.

A. **mǫbile'** [auch mō'bjl od. mō'bjl], I. a. beweglich, unbeſtändig. II. s. die unruhige Menge.

B. **Mǫbile',** Fl. u. O. in den V. St.

mŏbjljzā'tion, die Mobilmachung.

to mŏb'jlize, t. u. i. mobiliſieren.

mǫbil'jty, 1. a) die Beweglichkeit, Fähigkeit ſich zu bewegen; b) die (leichte) Beweglichkeit; 2. a) die Wandelbarkeit, Flüchtigkeit, Unbeſtändigkeit; b) der Unbeſtand; b) die leichte Erregbarkeit; 3. hum. der Pöbel.

mŏb'-jus'tice, ~-law, die Pöbeljuſtiz.

† **mŏb'led** [od. mō'bled], p.a. eingemummt.

mŏb'like, a. pöbelartig.

mǫbŏc'rący, hum. die Pöbelherrſchaft.

mŏbs'mąn (pl. mŏbs'męn), der elegante Schwindler; Taſchendieb.

mŏb'-wri'ter, der Schriftſteller für das gemeine Volk.

mŏc'ąs lm, **~ŏn,** 1. der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne ſteife Sohle; 2. (~in-snake) zo. die Mokaſſin-Schlange, Giftnatter *(trigonocephălus piscivŏrus).*

Mo'çhą, Mokka (Mocha), St. in Arabien. **~-cof'fee,** der Mokkakaffee. **~-stone,** min. der Mokkaſtein (dendritiſcher Chalcedon).

mō'çhō, sl. der Kaffee.

to mŏck, I. i. höhnen, ſpotten (at, über). II. t. 1. verhöhnen, verſpotten; 2. (jm. höhnend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; 3. a) mit bloßem Scheine betrügen, täuſchen; äffen, zum beſten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) j. täuſchend nachahmen; mit jm. wetteifern. **~.** I. s. 1. der Spott, Hohn, das Geſpött; 2. der Gegenſtand des Spottes, das Stichblatt; to make a ~ of s.o., j. zum Stichblatt (od. zur Zielſcheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben. II. a. (nur) ſcheinbar; nachgemacht, falſch, unecht, bei. in Zſ.

mŏck'ąble, a. zum Spotte dienend, lächerlich.

mŏck'-auc'tion, die Schein- od. Schwindelauktion. **~-dan'ger,** die ſcheinbare Gefahr. **~-ep'ic,** I. a. burlesk-epiſch. II. s. das traveſtierte, komiſche Epos.

mŏck'ęred, p.a. sl. durchlöchert; pockennarbig.

mŏck'ęr, der Spötter. **~ery,** 1. a) die Spötterei; Verſpottung; das Geſpött, der Hohn; **~ery upon,** die Satire auf; b) die Neckerei; 2. der Gegenſtand od. das Stichblatt des Spottes; 3. die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Poſſenſpiel; die Gaukelei. **~jngly,** adv. ſpottweiſe, ſpöttiſch.

mŏck'-fight, das Scheingefecht: die Spiegelfechterei. **~-gold,** die goldähnliche Legierung. **~-hero'ic,** a. das Heldengedicht burlesk travеſtierend. **~-hero'ic poem,** das komiſche Heldengedicht. **~-jew'el,** der falſche Edelſtein, Glasſtein.

mŏck'jng||-bird, zo. der Spottvogel, die Spottdroſſel *(mimus polyglottus).* **~-stock,** die Zielſcheibe des Spottes.

mŏck'||-king, der Scheinkönig. **~-lead,** **~-ore,** min. die Blende, Zinkblende. **~-mod'est,** ſcheinſittſam; verſtellt beſcheiden. **~-mod'esty,** die Scheinſittſamkeit; erheuchelte Beſcheidenheit. **~-moon,** der Nebenmond. **~-mu'sic,** die Katzenmuſik. **~-or'ange,** bot. der wilde Jasmin, Pfeifenſtrauch *(philadelphus coronarius).* **~-po'em,** das Spottgedicht. **~-praise,** das ſatiriſche Lob, die Ironie. **~-priv'et,** bot. die Steinlinde *(phillyrĕa).* **~-proph'et,** der falſche Prophet. **~-rea'soning,** das ſophiſtiſche Geſchwätz. **~-romance',** der burlesk travеſtierende Roman. **~-sale,** ſ. rig-sale. **~-sun,** die Nebenſonne. **~-tri'al,** das Scheinverhör. **~-tur'tle soup,** die nach Art der Schildkrötenſuppe bereitete Suppe. **~-vel'vet,** der Tripp, Trippſamt. * **~-wa'ter,** der vorgebliche Harndoktor. **~-win'dow,** das blinde Fenſter.

mō'dąl, a. (**~ly,** adv.) modal, die Art und Weiſe (nicht das Weſen) betr.

mǫdăl'jty, phil. die Modalität (Art u. Weiſe des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirklichkeit od. Notwendigkeit).

mōde, 1. a) die Art u. Weiſe, Beſchaffenheit; die zufällige Eigenſchaft; der zufällige Unterſchied; ~ of speaking, die Rede- od. Ausdrucksweiſe; b) das Verfahren, der (technologiſche) Prozeß; c) mus. die Tonart, der Ton; d) gram. ſ. mood; 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; **~s** of dress, pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode ſein.

mŏd'ęl, 1. a) das Modell, Muſter; das Vorbild (im kleinen); b) der Gliedermann (für Künſtler); 2. das Abbild, der Abdruck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterſchiede v. der Bildhauerei). **to ~** (~led, ~led), t. 1. a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewiſſen Vorſchrift bilden, einrichten; 2. modellieren, modeln, abformen, abbilden. **~lęr,** der Modellmacher, Modellierer, Muſterzeichner. **~lĭng,** die Modellierkunſt. **~-farm,** die Muſterlandwirtſchaft. **~ lod'ging-house,** das Muſterwohnhaus für Arbeiter. **~-map,** die Reliefland-karte. **~-room,** der Saal mit Modellen.

Mŏdęnēse', I. a. modeneſiſch, aus Modena (**Mŏd'ęnę**) in Italien. II. s. der Modeneſer.

to mŏd'ęr āte, I. t. 1. mäßigen, mildern; 2. im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einſchränken; 3. com. (den Preis) ermäßigen, verringern; 4. (eine Debatte) leiten. II. i. 1. nachlaſſen, mäßiger od. gelinder werden; 2. (bei Disputationen) den Vorſitz führen. **~ate,** I. a. **~ately,** adv.) 1. mäßig (an Zahl); einfach, frugal; 2. gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteiſtellung); in ~ate circumstances, in beſcheidenen Verhältniſſen (nicht wohlhabend); 3. billig (v. Preiſen); 4. mittelmäßig (v. Fähigkeiten); 5. beſcheiden (in Anſprüchen). II. s. der (beſ. politiſch) Gemäßigte. **~ątenĕss,** die Mäßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.

mŏdęrā'tion, 1. die Mäßigung; Mäßigkeit (im Genuß); 2. die Mäßigung, Gemütsruhe, der Gleichmut; 3. Sc. die Verſammlung des Presbyteriums zur Berufung eines Geiſtlichen; 4. **~s,** pl. das zweite der Univerſitätsexamina in Oxford.

mŏdęrā'tō, Ital. mus. I. adv. moderato, mäßig bewegt. II. s. das Moderato (Tonſtück).

mŏd'ęr ātǫr, 1. der Mäßiger, der od. das Mäßigende; 2. a) der Vorſitzende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Presbyterialverſammlung; 3. mech. der Moderator (ein die Bewegung mäßigender [Maſchinen-]Teil). **~ator-lamp,** die Moderateurlampe (mit Pumpwerk od. Druckfeder). **~ātǫrshĭp,** der Vorſitz. **~ātrix,** die Mäßigerin; Leiterin.

mŏd'ęrn, I. a. 1. modern, neu, heutig, jetzig; ~ history, die neuere Geſchichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Sprachen; 2. + alltäglich, gewöhnlich. II. **~s,** s. pl. die Neueren (Ggſ. ancients). **~ĭsm,** 1. die Neuerung; 2. das Erzeugnis der Neuzeit; 3. die moderne Richtung. **~ĭst,** der Bewunderer des Modernen.

mŏdęrnjzā'tion, die Modernisierung, Anpaſſung an neuere Verhältniſſe.

to mŏd'ęrnjze, t. moderniſieren. **~ĭzęr,** der Modernisierer. **~nĕss,** die Neuheit, Modernheit.

mŏd'ęst, a. (**~ly,** adv.) 1. beſcheiden; anſpruchslos; 2. ſittſam, züchtig, anſtändig; a ~ demeanour, ein ſittſames (od. ehrbares) Betragen; 3. a) maßvoll; b) geziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung ꝛc.). **~y,** 1. die Beſcheidenheit; Anſpruchsloſigkeit; 2. die Sittſamkeit, Züchtigkeit; Anſtändigkeit; 3. die Mäßigung, Maßhaltung; maßvolle, ruhige Haltung. † **~y-piece,** der Buſenſtreif.

mǫdĭçʼjty, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

mŏd'jcŭm, Lat. das mäßige Bißchen.

mŏdjfjąbjl'jty, mǫdĭfjcąbjl'jty, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.

mŏd'jfjąble († **mǫdĭf'jcąble**), a. verſchiedener Veränderungen od. anderer Bestimmungen fähig, modifizierbar, wandelbar, einzuſchränken.

mŏdjfjcā'tion, die Modifikation: 1. a) Abänderung; Veränderung; b) die an od. nähere Beſtimmung, Einſchränkung; Milderung; c) gram. der Umlaut; 2. veränderte Art.

mŏd'jfjęr, der od. das Modifizierende; Abänderde; Milderde, Einſchränkende.

to mŏd'jfy († **to mǫdĭf'jcāte**), 1. modifizieren, die Form beſtimmen; a) abändern, anders (näher) beſtimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; 3. einſchränken; mäßigen, mildern. 1. Änderungen treffen (upon, an); 2. umlauten.

mǫdĭl'jǫn, arch. der Sparren (ionischen, korinthiſchen, römiſchen).

mō'djsh, a. (**~ly,** adv.) 1. lich, der üblichen Form entſprechend; modiſch, nach der Mode. **~nĕss,** 1. herkömmliche Beſchaffenheit; 2. diſche; die Modeſucht.

mō'djst, der Modeheld, Anbeter der Mode.

modiste, die Modistin, Modewarenhändlerin.

mō'dō ẹt fōr'mạ, Lat. der Art u. Weise (od. dem Modus) u. der Form nach.

to mŏd'ūlāte, t. u. i. beſ. mus. modulieren.

mŏdūlā'tion, die Modulation; die Melodie.

mŏd'ūlātọr, der Modulierende; Stimmleiter.

mŏd'ule, 1. arch. der Modul, Model, das Einheitsmaß (für Proportionen der Säulen); **2.** † das Scheinbild.

mŏd'ūlus, Lat. math., phys. der Modulus.

mō'|dụs, Lat. (pl. ~dī, ~dụseş) **1.** der Modus, die Art, Weise; **2.** law, ein Äquivalent in Geld ſtatt des Zehnten in Natura. **~dụs ŏpẹrăn'dī,** die Art u. Weiſe zu verfahren od. zu operieren.

mŏd'wâll, ſ. mudwall.

† **mōe, I.** a. u. adv. mehr. **II.** s. ſ. mow, *C.*

Mœsọgŏth'ịc, I. a. möſogotiſch. **II.** s. das Möſogotiſche.

mŏg'gạns, pl. Sc. geſtrickte (Frauen-) Ärmel.

măg'gạsŏn, ſ. moccasin.

Mọgŭl', der Mongole; Great ~, der Großmogul (Kaiſer von Delhi); mogul (klein), pl. die beſte Sorte Spielkarten.

Mọgŭn'tịne, a. moguntiſch; die Stadt Mainz betr.

mō'hạ, bot. die italieniſche Borſtenhirſe *(setaria italica).*

mō'hàir, 1. das Angoraziegenhaar, Kämelhaar; **2.** (~-stuff) der Mohairſtoff. ~-yarn, das Kämelgarn.

Mọhăm'mẹdăn, ſ. Mahommedan.

Mō'hâwk, Mō'hŏck, 1. der Mohawk (nordam. Indianerſtamm); **2.** † ſl. der Raufbold u. nächtliche Ruheſtörer.

mō'hŏut, (oſtind.) der Elefantenwärter.

mō'hụr, (perſ.) eine indiſche Goldmünze (= 15 Silberrupien od. 30 Mark).

to mŏi'dẹr, provinc. **I.** t. betäuben; verwirren. **II.** i. ſich abplagen.

mŏi'dōre [auch dōr], der Moidor (eine portug. Goldmünze von ungef. 27 Mark).

mŏi'ẹty, 1. die Hälfte; **2.** † die Portion.

to mŏil, i. **1.** ſich abquälen; to toil and ~, ſich placken u. ſchinden; **2.** provinc. ſich beſchmutzen. **~, s. 1.** die mühſelige Arbeit, Plage; **2.** der Schmutz; Fleck.

mōi'neau [nō], mil. die kleine Baſtei.

moire, der moirierte, gewäſſerte Stoff (bei. Seidenſtoff); ~ *antique,* der ſchwere gewäſſerte Seidenſtoff.

mŏist, a. feucht, naß; näßlich, nieſelig, ſtaubregneriſch; ~ sugar, der Farinazucker.

to mŏi'ſtẹn, t. († **to mŏist**) (an)feuchten, befeuchten, naß machen; to ~ one's clay (auch one's throat), ſl. ſich anfeuchten, eins trinken. **~ẹr,** der, das Befeuchtende.

mŏis't'ụre, die Feuchtigkeit, Feuchtheit, Näſſe.

mō'kạh, der türkiſche Doktor der Rechte.

mōke, ſl. der Eſel; † ~s, pl. die Maſchen.

† **mō'ky,** a. düſter, trübe.

mō'lạr. mō'lary, a. zermalmend; mahlend: ~ tooth, der Back(en)zahn.

mọlăs'sẹş, ſi. die Melaſſe.

Mọldā'vị|ạ, die Moldau. **~ạn, I.** a. moldauiſch. **II.** s. der Moldauer.

† **mōld'wârp,** der Maulwurf.

A. **mōle,** med. die Mole, das Mon(d)kalb.

B. **mōle,** das (Mutter-)Mal, der Fleck.

C. **mōle, 1.** der (altröm.) Grabturm, das Mauſoleum; **2.** der Molo, Hafendamm.

D. **mōle,** der Maulwurf. **to ~,** t. **1.** aushöhlen, Löcher graben (in); **2.** provinc. (den Boden) von Maulwurfshaufen befreien.

mōle'|-cast, ſ. **~-hill. ~-cat'cher,** der Maulwurfsfänger. **~-crick'et,** zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris).*

mọlĕc'ūlạr, chem., phys. a. Molekül betr.; ~ attraction, die Molekularanziehung.

mọlĕcūlăr'ịty, phys., chem. die Molekularität, Zuſammenſetzung aus kleinſten Teilen od. Atomen.

mŏl'ẹcūle, phys., chem. das Molekül, kleinſte Grundteilchen, Atom.

mōle'|-eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. **~-head,** das Höſt od. Hoofd, der Hafendammkopf. **~-hill,** der Maulwurfshaufen; to make a mountain of a ~-hill, prv. aus einer Mücke einen Elefanten machen, ſtark übertreiben. **~-rat,** zo. die Blindmaus *(spalax).* **~-skin,** der Moleſkin (flauſartiger, ſehr weicher Stoff).

mōle'lŭt, zo. der Mondfiſch, Meermond *(orthagoriscus mola).*

to mọlĕst', t. beläſtigen, beunruhigen, (jm.) beſchwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.

mŏlẹstā'tion, die Beläſtigung, Beunruhigung, Beſchwerde.

mọlĕs'tẹr, der Beläſtiger.

mōle'|-track, der Maulwurfsgang. **~-trap,** die Maulwurfsfalle. **~-tree,** bot. die kreuzblättrige Wolfsmilch *(euphorbia lathȳris).*

† **mōle'wârp,** ſ. moldwarp.

Mō'lịn|ịsm, theol. die (der arminianiſchen ähnliche) Lehre des ſpaniſchen Jeſuiten Molina, † 1601. **~ist,** der Anhänger Molinas.

mŏll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).

Mŏll, für Mal, Mary, Mariechen (FN.).

mŏl'lăh, der türkiſche Oberrichter.

mŏl'lịẹnt, a. (**~ly,** adv.) erweichend, mildernd.

mŏl'lị|fiable, a. erweichbar.

mŏllịfịcā'tion, die Erweichung; Beſänftigung.

mŏl'lị|fịẹr, der od. das Erweichende, Lindernde; der Beſänftiger; das Erweichungsmittel. **to ~fȳ,** t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, beſänftigen.

mŏl'lịgrŭbs, ſ. mulligrubs.

mŏl'lịtūde, die Weichheit, Verweichlichung.

mŏl'lụsk (pl. ~s, od. Lat. mọllŭs'cạ), zo. die Molluske, das Weichtier.

mọllŭs'|cạn, ~coụs, a. zo. zu den Mollusken od. Weichtieren gehörig.

Mŏl'ly, (für Mary) Mariechen (FN.).

mŏl'ly-cŏd'dle, der weibiſche, weichliche Menſch.

Mō'lọch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phönicier).

Mọlŏs'sị|ạn [lŏsh'ị], a. moloſſiſch, aus **~ạ,** Moloſſia (im alten Epirus, berühmt durch ſtarke Jagdhunde).

mōl'tẹn [auch mōlt'n], (p.p., ſ. to melt) als a. gegoſſen; a ~ calf, bibl. ein gegoſſen Kalb.

Mọlŭc'cạ, a. molukkiſch; ~ Islands, gew. the **~ş,** pl. die Molukken, Gewürzinſeln.

mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer *(allium moly).*

mọlȳb'dạte, chem. das molybdänſaure Salz.

mŏlybdē'n ạ (**mọlȳb'dẹn**), min. das Molybdänerz. **~ụm,** min. das Molybdän od. Waſſerblei.

mọlȳb'dẹn|ite, min. der Molybdänglanz. **~oŭs,** a. das Molybdän betr.

mọlȳb'dịc, a. chem. molybdänſauer; ~ acid, die Molybdänſäure.

† **mōme,** der Dummkopf, Pinſel.

mō'mẹnt, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the ~, durch augenblickliche Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a ~ to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a ~'s notice, in kürzeſter Friſt; **2.** mech. das Moment, ſ. momentum; ~ of a force, das Kraftmoment; statical ~, das ſtatiſche Moment; ~ of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; **3.** a) die Wichtigkeit, Bedeutung; b) der weſentliche od. entſcheidende Umſtand; die Hauptveranlaſſung (to, zu).

mō'mẹnt|ạry [† mọmĕn'tạri], a. (**~ạrịly,** adv.), **mōmẹntā'nẹoụs,** a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a ~ary heat, eine fliegende Hitze.

mō'mẹntly, adv. **1.** (auf od. für) einen Augenblick; **2.** jeden Augenblick.

mọmĕn'toụs, a. (**~ly,** adv.) wichtig, bedeutungsvoll. **~nĕss,** die Wichtigkeit.

mọmĕn'|tụm, Lat. (pl. **~tạ, ~tụmş**) **1.** mech. das Moment (Produkt v. Maſſe u. Geſchwindigkeit); vgl. moment, 2; **2.** das weſentliche Element.

mŏn'ạçh|ạl, a. (**~ally,** adv.) mönchiſch, klöſterlich. **~ism,** das Mönchsleben, Mönchstum, Mönchsweſen.

mŏn'ạd, 1. phil. die Monade; **2.** meiſt **~s,** pl. die Urtierchen, Protozoen.

mŏn'ạdẹlph, mŏnạdĕl'phọn, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachſenen Staubfäden).

mŏnạdĕl'|phịạn, ~phoụs, a. bot. einbrüderig.

mọnăd'ịc(ạl), a. monadiſch, monadenartig.

mọnăn'|drẹr, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. **~drịạ**). **~drịạn, ~droụs,** a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.

mŏn'ạrçh, der Monarch (Alleinherrſcher); Herrſcher, König; * I am ~ of all I survey, ich herrſche allein, ſoweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich iſt. **~ĕss,** die Monarchin.

mọnär'|çhịc(ạl), a. * **~çhạl,** † **~çhịạl,** (**~çhịcạlly,** adv.) monarchiſch.

mŏn'ạrçh|ịsm, der Monarchismus. **~ist,** der Monarchiſt. **to ~ize, I.** i. allein herrſchen, den Monarchen ſpielen. **II.** t. beherrſchen; in eine Monarchie verwandeln. **~y,** die Monarchie. **~-like,** a. gleich einem Monarchen.

mŏnạstĕ'rịạl, a. (**~ly,** adv.) klöſterlich.

mŏn'ạstĕry [auch mŏn'ạstẹrị], das Kloſter.

mọnăs'tịc, I. ~ạl, a. (**~ally,** adv.) klöſterlich; ~ life, das Kloſterleben. **II.** s. der Mönch.

mọnăs'tị|çịsm, das Kloſterweſen, Mönchsleben. **~cŏn,** das Kloſterverzeichnis.

Mŏnck, eſam.N.

Mŏn'dāy, der Montag; Saint ~, ſl. der blaue Montag; ~ pops, ſl. für ~ popular concerts im Coventgarden Theatre.

mŏn'dạyish, a. hum. (am Sonntag) voll Mißmut über die bevorſtehende Wochenarbeit.

monde, **1.** die Welt; Gesellschaft; **2.** der Reichsapfel.

món'ętąry [od. mŏn'], a. Münze od. Geld betr.; ~ arithmetic, das kaufmännische Rechnen; ~ crisis, die Geldkrisis.

mŏn'ey, das Geld; ~s, pl. Gelder, Summen; bad ~, falsche Münzen (pl.); ~ of account, die (imaginäre) Rechnungsmünze; ~ deposited, die Einlage, der Einsatz; ready ~, ~ down, ~ in hand, ~ out of hand, bares (od. bar bezahltes) Geld; ~ in cash, vorrätiges (bares) Geld; to be out of ~, sich ausgegeben haben; nicht bei Kasse sein; to keep out of ~, mit der Zahlung hinhalten; to make ~ of, etw. zu Gelde machen; an einer Ware verdienen; make ~ of that! sieh, wie weit du damit kommen wirst! what is the ~? was ist der Preis? wieviel kostet es? the wars for my ~, ich lobe mir die Kriege; he is the man for my ~, er ist mein Mann (od. der Mann nach meinem Herzen); it is not my ~, es ist nichts für mich; it is like eating ~, das kostet heidenmäßig viel Geld; the ~ is burning in his pocket, er kann sein Geld nicht schnell genug klein kriegen; er kann kein Geld leiden; to throw away one's ~, das Geld aus dem Fenster schmeißen. ~-bag, der Geldsack. ~-bal'ance, die Geldwage. ~-bill, die Geldbill (Geldbewilligung). ~-box, der Geldkasten, die Sparbüchse; Ladenkasse. ~-bro'ker, der Geldmakler. ~-chan'ger, der Geldwechsler. ~-concerns' (od. ~-mat'ters), pl. die Geldangelegenheiten, der Geldpunkt. ~-drop'per, sl. der Bauernfänger, welcher durch hingeworfenes Geld anlockt.

món'eyed [mŭn'jd], p.a. **1.** in Barem besitzend; vermögend; ~ men, pl., ~ people, coll. Geldleute, Kapitalisten; **2.** a) in Geld bestehend; ~ capital, bares Kapital; b) Geld betr.; ~ interest, coll. die Geldbesitzenden, die Finanzwelt; ~ views, pl. die Geldrücksichten.

mŏn'eyęr, 1. der Geldhändler, Wechsler; **2.** der Münzer.

món'ey-grub'ber, der Habsüchtige; Geizhals. ~-len'der, der Geldverleiher.

món'eylĕss, a. geldlos, ohne Geld.

món'ey-ma'king, **I.** p.a. gelderwerbend. **II.** (~-grub'bing) s. der Gelderwerb. ~-mar'ket, der Geldmarkt. ~-mat'ter, die Geldangelegenheit; Schuld u. Schuldforderung; vgl. ~-concerns. ~-or'der, die Geldanweisung; Postanweisung. ~-or'der-of'fice, das Geldanweisungs-Postamt. ~-proof, a. unbestechlich. † ~-scriv'ener, der Geldmakler. ~-spin'ner, die Glücksspinne. ~'s-worth, **1.** der Geldeswert; **2.** das Gewinnbringende. ~-trade, der Geldhandel. ~-transac'tions, pl. die Geldgeschäfte. ~-wort, bot. das Pfennigkraut (*lysimachia nummularia*).

mǫng'cörn, das Mischkorn.

mǫn'gęr, der Händler, Krämer, gew. in Zssg.

Mŏn'gol, Mǫngō'lịan, I. s. der Mongole. **II.** a. mongolisch.

Mǫngō'lịą, die Mongolei.

mŏn'grel, I. a. (~ly, adv.) von gemischtem Geschlecht; ausgeartet. **II.** s. der Mischling, Bastard; ~ breed, die Bastardrasse.

Mŏn'jcą, Monika (FN.).

món'jed, s. moneyed.

mǫnĭl'jförm, a. bot. perlschnurförmig.

mǫnĭ'tion, die Mahnung, Andeutung.

mŏn'jtive, a. (er)mahnend, zur Warnung dienend, warnend. ~tor, **1.** der Ermahner, Erinnerer; Warner; inward ~tor, die innere Stimme, das Gewissen; **2.** der Klassenaufseher (ein Schüler, der oft mitunterrichtet); **3.** zo. die Warneidechse; **4.** mar. der Monitor, das Panzerturmschiff; **5.** der Gerabehalter.

mŏnjtō'rịal [auch tō'], a. (~ly, adv.) einen Ermahner, (Klassen-)Aufseher ꝛc. betr.; ermahnend, erinnernd; ~ instruction, die Unterweisung durch höhere Schüler.

mŏn'jtory, I. a. ermahnend, erinnernd, warnend. **II.** s. die Ermahnung; Warnungsschrift; der Mahnbrief. ~trĕss, ~trix, die Mahnerin; Klassenaufseherin (eine Schülerin als Gehülfin der Lehrerin).

mŏnk, 1. theol. der Mönch; **2.** typ. der Mönch (Flecken im Druck); ~s and friars, pl. der Mißdruck, Ausschuß; pulling of ~s, der Mönchsschlag. ~'ęry, das Mönchsleben, Mönchswesen.

mŏn'key, 1. der Affe (bes. der langgeschwänzte); auch als Schimpf- u. Kosewort; as mischievous as a ~, boshaft wie ein Affe; an artful young ~, ein gerissener Bube; to play the ~, Possen treiben; slinging the ~, mar. ein Matrosenspiel; to have (od. to get) one's ~ up, sl. heftig od. wütend sein (od. werden); **2.** der Rammblock, Bär; **3.** sp. 500 Pfund Sterling. ~-board, sl. der Tritt für den Omnibusschaffner. ~-flow'er, bot. die Gaukelblume (*mimulus*).

mŏn'keyism, das äffische Wesen, die Afferei.

mŏnk'ey-jack'et, die Affenjacke. ~-puz'zle (~-shrub, ~-tree), bot. die Chile- od. Schuppen-Tanne (*araucaria imbricāta*). ~-ram, s. ~, 2. to be ~-led, sich am Narrenseile herumführen lassen. ~'s-allow'ance, hum. mehr Schläge als Brot. ~'s-bread, bot. das Affenbrot (*adansonia*). ~-span'ner, s. ~-wrench. ~-tail, der Hebebaum (zur Bewegung v. Schiffskanonen). ~-trick, der Possen, Schabernack. ~-wrench, der (englische) Universalschraubenschlüssel.

mŏnk'-fish, zo. der Meerengel, Engelfisch (*squatina angĕlus*).

mŏnk'hŏŏd, der Mönchsstand, das Mönchstum. ~jsh, a. mönchisch, mönchsartig; ~ish Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein.

mŏnk'-seal, zo. die Mönchsrobbe (*pelagius monāchus*). ~'s-head, bot. eine Art Löwenzahn (*leontŏdon*). ~'s-hood, **1.** die Mönchskappe; **2.** bot. der Eisenhut (*aconitum napellus*). ~'s Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein. ~'s-rhu'barb, bot. der Alpenampfer (*rumex alpīnus*). ~'s-seam, mar. die Papenaht (od. durchgenähte Naht) eines Segels.

Mŏn'mouth, St. u. Grafsch. im Westen v. England; ~ street, eine Trödlerstraße in London.

mŏnǫcär'pǫn (mŏn'ǫcärp), bot. die nur einmal Frucht tragende (u. dann absterbende) Pflanze. ~ǫus, a. bot. nur einmal Frucht tragend.

mǫnŏç'ęrŏs, das (fabelhafte) Einhorn.

mŏn'ǫchȯrd, mus. das Monochord, ein einsaitiges Instrument (als Klangmesser).

mŏnǫchrǫmăt'jc, a. paint. einfarbig.

mŏn'ǫchrōme, das einfarbige Gemälde.

mŏn'ǫcle, das Augenglas für ein Auge.

mŏn'ǫcǫtȳle [auch tĭl], **mŏnǫcŏtylĕd'ǫnŏus,** a. bot. monokotyledonisch, einsamenlappig.

mŏnǫcŏtylē'dǫn, bot. die Monokotyledone, einsamenlappige Pflanze.

mǫnŏc'rący, die Alleinherrschaft.

mŏn'ǫcrăt, der Alleinherrscher.

mǫnŏc'ūl||ąr, ~ŏus, a. einäugig.

mŏnǫdăc'tylŏus, a. einfingerig; einzehig.

mŏn'ǫ||dist, der Monodienschreiber. ~dŏn, zo. der Narwal. ~drămą [auch drămą], ~drāme, das Monodrama, Einzelspiel (wo nur eine Person handelnd eingeführt wird).

mŏnǫdrąmăt'jc, a. monodramatisch.

mŏn'ǫdy, die Monodie, der einstimmige (Trauer-)Gesang.

mǫnœ'||cian [shąn], bot. **I.** od. ~cious [shųs], a. einhäusig. **II.** s. (pl. ~cią [shją]) bot. die einhäusige Pflanze.

mŏn'ǫgăm, bot. die monogamische Pflanze.

mŏnǫgă'mịąn, a. bot. monogamisch, mit einfacher Blume, aber verwachsenen Staubbeuteln.

mǫnŏg'ąm||ist, der Monogamist (der keine Doppelehe, od. auch nur eine einmalige Ehe zuläßt). ~ŏus, a. **1.** a) monogamisch, die Monogamie betr.; b) der Monogamie anhängend; **2.** bot. s. monogamian. ~y, die Monogamie, Einweiberei; die nur einmalige Ehe.

mŏn'ǫgrăm, das Monogramm, der (verschlungene) Namenszug.

mŏnǫ'grammăt'jc, ~grăm'mąl, ~grăm'mjc, a. zu einem Monogramm gehörig.

mŏn'ǫgrăph, die Monographie, Schrift über einen einzelnen Gegenstand.

mǫnŏg'rąph||ęr, ~ist, der Verfasser einer Monographie.

mŏnǫgrăph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) monographisch.

mǫnŏg'rąphy, 1. die (Kunst der) Umrißzeichnung; **2.** die Monographie.

mŏn'ǫgȳn, bot. die einweibige Pflanze.

mŏnǫg'ynjan, mǫnŏg'ynŏus, a. bot. monogynisch, einweibig, mit einem Pistill.

mŏn'ǫlith, der Monolith (Werk aus einem einzigen Stein).

mŏnǫlĭth'||jc (~ąl), a. aus einem Stein bestehend.

mǫnŏl'ǫg||ist, der einen Monolog Haltende; der die Unterhaltung allein Führende. ~y, das Alleinreden (als Gewohnheit).

mŏn'ǫlǫgue, der Monolog, das Selbstgespräch.

mǫnŏm'ąchy, der Zweikampf, das Duell.

mŏnǫmā'nịą, die Monomanie, fixe Idee.

mŏnǫmā'nịąc, I. od. **mŏnǫmąnĭ'ącąl,** a. mit partiellem Irrsinn behaftet. **II.** s. (**mŏn'ǫmāne**) der mit partiellem Irrsinn Behaftete.

mŏn'ǫme, math. das Mononom (Größe aus einem Gliede).

mŏnǫpĕt'ąlŏus, a. bot. einblätterig (von der Blumenkrone).

mǫnŏph'yllŏus [od. mŏnǫfĭl'lųs], a. bot. einblätterig.

mǫnŏph'ysĭte, theol. der Monophysit (der nur eine Natur in Christo annimmt).

mǫnŏp'ǫl||ist, 1. der Monopolist, Alleinhändler; **2.** fig. der alles an sich Reißende. to ~ize, t. monopolisieren, den Alleinhandel an sich bringen; fig. an sich reißen. ~ĭzęr, s. monopolist. ~y, das Monopol, der Alleinhandel.

mọnŏp'tẹr‖ạl, arch. I. a. mit einer Säulenreihe. II. (~al temple, ~ŏn) der seine Rundtempel.
mŏn'ọptōte, gram. das Wort, das nur einen Kasus hat.
mŏn'ọrhȳme, das gleichreimige Gedicht.
mŏnọsĕp'ạlous, a. bot. einblätterig (von einer Blütenhülle).
mŏn'ọspĕrm, bot. die einsamige Pflanze.
mŏnọspĕr'mous, a. einsamig.
mŏn'ọstĭch, das einzeilige Gedicht.
mŏnọstrŏph'ĭc, a. einstrophig.
mŏnọ syllăb'ĭc, a. einsilbig. **~sȳl'ląble,** gram. das einsilbige Wort.
mŏn'ọthē‖ĭsm, der Monotheismus, der Glaube an nur einen Gott. **~ĭst,** der Monotheist.
mŏnọthēĭs'tĭc, a. monotheistisch.
mọnŏth'ẹl‖ite, der Monothelet (der nur einen Willen in Christo annahm). **~ĭtism,** theol. der Monotheletismus.
mŏn'ọtōne, der unveränderte Ton; das Eintönige.
mọnŏt'ọn‖ous († **mŏnọtŏn'ĭc[ạl]**), a. (**~ously,** adv.) monoton, eintönig. **~y** (**~ousnĕss**), die Eintönigkeit, das Einerlei.
mọnŏv'ạlĕnt, a. chem. einwertig.
Mọnrōe', schott. PN.; **~ doctrine,** nach James **~,** Präsident der V. St. v. Nordamerika (1817—1825) benannter Grundsatz, keine europ. Einmischung in Südamerika zu dulden, später ausgedehnt auf ganz Amerika ("America for the Americans").
monsieur [auch mōsyûr', mōsyûr', mọsē', mŏs'sēr], mein Herr! der Herr; verächtlich v. Franzosen gebraucht.
mọnsōōn', der Monsun, Mousson (Passatwind im Indischen Ocean).
mŏn'stẹr, 1. das Ungeheuer; fig. der Unmensch; 2. die außerordentliche Mißbildung; das Scheusal. **~mee'ting,** die Rassenverjammlung. * **to ~,** t. zum Ungeheuer machen; als ungeheuerlich darstellen.
mŏn'stẹrẹr, der Übertreiber.
mŏn'stẹr-like, a. ungeheuerlich, wie ein Ungeheuer.
mŏn'strạnçe, cath. die Monstranz.
† **mọnstrĭf'ẹrous,** a. Ungeheuer zeugend.
mọnstr ŏs'ĭty († **~ŭs'ĭty**), 1. die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; das Ungeheure, Gräßliche; 2. die Mißgestaltung.
mŏn'strous, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ungeheuer; widernatürlich, unnatürlich; b) fam. ungeheuer groß; c) mißgestaltet, ungestalt; 2. abscheulich, scheußlich, gräßlich; 3. * voll Ungeheuer. **~nĕss,** die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; die Scheußlichkeit. Abscheulichkeit.
Mŏn'tạgūe, eFam.N.
mọntăn'ĭc, a. Berge betr.; gebirgig.
Mŏn'tạn ĭsm, theol. der Montanismus, die Lehre des Montanus (**Mọntā'nụs,** eines christlichen Sektierers zu Ende des 2. Jahrh.). **~ĭst,** der Montanist.
Mŏntạnĭs'tĭc‖ạl, a. montanistisch.
† **mŏn'tạnt,** das Eindringen, od. eine Art Hieb od. Stoß (beim Fechten).
mŏn'tẹ, Am. ein Kartenspiel.
Mọntēith', schott. Landschaft.
Mŏntẹnē'grō, Montenegro. **~ĭn(e),** I. a. montenegrinisch. II. s. der Montenegriner.
mọntē'rō mọntēi'rọ-cap', mọntēēr'-cap', die Jagdmütze, Reitmütze.
mọntēth', das Becken zum Kühlen u. Ausschwenken der Weingläser.
Mọntgŏm'ẹry [od. gŏm'], St. in Wales.
mŏnth, 1. der Monat; lunar **~,** der Mondmonat; solar **~,** der Sonnenmonat; a **~** of Sundays, sl. eine endlos lange Zeit; **~'s mind,** cath. die Seelenmesse, der Gedächtnistag; to have a **~'s mind,** fam. ein sehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's **~s,** pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts).
mŏnth'ly, I. a. monatlich; jeden Monat geschehend; **~** flowers, der (weibliche) Monatsfluß; **~** nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). II. s. 1. die Monatsschrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß. III. adv. alle Monate, jeden Monat.
mŏn'tĭcle, der kleine Berg, das Hügelchen.
mọntĭc'ūl‖āte, † **~ous,** a. voll kleiner Berge.
mọntĭg'ẹnous, a. auf dem Berge erzeugt.
montoir [auch mŏntwŏr'], der Tritt zum Aufsteigen (aufs Pferd).
mŏn'tọn, min. der Erzhaufen.
mŏn'ūmẽnt, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire'-~), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunst von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalsfigur; die Gruft; 3. **~s,** pl. Am. Grenzsteine.
mŏnūmĕn'tạl, a. (**~ly,** adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; **~** city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).
mōō, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). **to ~,** i. muhen. **~'-cow,** die Muhkuh.
A. **mōōd,** 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Gesinnung, Sinnesart; to be in a drinking **~,** Lust zum Trinken haben; 2. der Zorn, die Hitze, Wut.
B. **mōōd,** der Modus: 1. phil. die Form eines Vernunftschlusses; 2. gram. der (Verbal-)Modus; 3. mus. die Tonart, der Stil.
mōō'd‖ỵ, a. (**~ily,** adv.) 1. launisch; übellaunig, mürrisch, verdrießlich; ärgerlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, schwermütig. **~ĭnĕss,** die Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen; die üble Laune.
mōōn, 1. der Mond; man in the **~,** der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the **~,** unerfüllbare Wünsche hegen; * to bay the **~,** den Mond anbellen (v. Hunden); to jump over the **~,** Unmögliches versuchen; tell me the **~** is made of green cheese, das lasse ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the **~** knows about Sunday, er hat nicht die geringste Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue **~,** bis wer weiß wann; once in the blue **~,** alle Jubeljahre einmal; 3. (half'-~, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. **to ~,** i. fam. in Träumerei versunken sein, sich sentimental verlieren, faseln.
mōōn'‖-beam, der Mondstrahl. **~-blind,** a. blödäugig. **~-calf,** das Mon(d)kalb; der Tölpel.
mōōn'dōwn, Am. der Monduntergang.
mōō'n‖ẹd, * a. halbmondförmig. **~ẹr,** der Träumer. **~ẹt,** der kleine Mond. **~ey,** a. f. moony.
mōōn'‖-eye, vet. das Mondauge. **~-eyed,** a. blödäugig; vet. monbäugig. **~-fern,** bot. die Mondraute *(botrychĭum lunarĭa).* **~-fish,** zo. der Mondfisch *(ephippus gigas).* **~-flow'er,** bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum).* **~-glade,** Am. der Reflex des Mondes im Wasser.
mōōn'‖ịsh, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeständig. **~lĕss,** a. ohne Mond, dunkel.
mōōn'‖-light, I. s. der Mondschein. II. a. mondhell; * **~-light days,** pl. die Tage der Liebe; **~-light flit,** fam. das Rücken (heimliche Ausziehen bei Nacht). **~-ligh'ted, ~-lit,** p.a. mondhell. * **~-loved,** p.a. beim Mondschein geliebt. **~-rise,** der Mondaufgang. **~-shaped,** p.a. bot. halbmondförmig.
mōōn'shēē, der Munschi (indischer Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetscher).
mōōn'‖shĭne, 1. der Mondschein; * der Monat; once in a **~shine,** sehr selten; 2. die Windbeutelei, das leere Geschwätz, Blech, der Unsinn; a matter of **~shine,** etw. Unbedeutendes, Wesenloses. **~shĭnẹrs,** Ir. pl. Verschwörer, die nachts auf Unfug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wissen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. **~shĭny,** a. mondhell.
mōōn'‖-stone, min. der Mondstein (schillernder Feldspat). **~-struck,** p.a. mondsüchtig; halb verrückt. **~-tre'foil,** bot. der Mondklee, Schneckenkleestrauch *(medicāgo arborĕa).* **~-wort,** 1. bot. die Mondviole *(lunarĭa);* 2. f. **~-fern.** **~-year,** das Mondjahr.
mōō'ny, a. 1. einen Halbmond führend, türkisch; 2. fam. träumerisch, dämelig, gedankenlos; beduselt; als s. der duselige Mensch, Dämel(ak).
A. **Mōōr,** der Maure; Mohr, Neger.
B. **mōōr,** das Moor, der Moorboden; das Heideland, die Heide.
to mōōr, I. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) festmachen; sichern; to **~** across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; **~ed,** p.a. befestigt, fest; zur Ruhe gelangt, ruhig dasitzend. II. i. vor Anker liegen, ankern.
mōō'rạge, der Ankerplatz.
mōōr'‖-ber'ry, f. cranberry. **~-buz'zard,** zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus).* **~-coal,** die Moor-(Braun-)Kohle. **~-cock,** zo. der Moorhahn *(tetrāo scotĭcus).*
† **Mōōr'-ditch,** der (übelriechende) Moorgraben, welcher Moorfields entwässerte.
Mōōre [auch mōr, mŏr], eFam.N.; Thomas **~,** Dichter (1779—1852).
mōō'rẹss, die Mohrin.
Mōōr'fiẹlds, pl. alter Exerzierplatz von London (im NO. der City, jetzt Finsbury).
mōōr'‖-fowl, ~-game, coll. die Moorhühner, f. **~-cock. ~-grass,** bot. das Seslergras *(sesleria cærulĕa).* **~-hen,** zo. das Wasserhuhn *(gallinŭla chlorōpus).*
mōō'rịng, mar. 1. die Vertäuung, das Ankern; 2. meist **~s,** pl. die od. der Hafen- od. Kettenanker. **~-an'chor,** der Vertäuanker. **~-block,** der Ankerblock (eine Art gußeiserner Anker). **~-post,** der Anbindepfahl. **~-rope,** das Vertäuungstau.
A. **Mōō'rịsh,** a. 1. die Mohren od. Mauren betr., maurisch; **~** arch, der

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Bauſtil; 2. (mōōr'like) mohrenartig, wie ein Mohr.

B. mōō'rĭsh, a. moorig, ſumpfig.

mōōr'lą̇nd, das Moorland; ~ sheep, das Heideſchaf.

* Mōōr'shĭp, His ~, Seine Mohrſchaft.

mōōr'ˌ-sports, pl. die Jagd auf Heide- od. Moorgeflügel. ~-stone, min. der Moorſtein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~-tit'ling, zo. der Steinſchmätzer *(saxicŏla)*.

† mōō'ry, a. moorig.

mōōse, zo. (~'-deer) das Muſetier (Abart des Elen, *cervus alces)*. ~'-wood, bot. der pennſylvaniſche Ahornbaum *(acer pennsylvanĭcum)*.

to mōōt, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (od. beſtrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müſſen es nicht unter die Leute bringen. II. i. disputieren. ~ (~'-case, ~'-point), s. die Streitfrage.

mōōt'‖-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~-hall, ~-house, provinc. die Verſammlungs- od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~-man, mōō'tęr, der Disputant. ~-point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. mŏp, 1. der (Fege-)Wiſch, (Scheuer-) Lappen; Lappenbeſen; all ~s and brooms, sl. ſchwer bezecht; I feel all ~s and brooms, sl. mir iſt hundsſöttiſch zu Mute; in the ~s, sl. mürriſch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. abwiſchen, abſcheuern; to ~ out, mit dem Lappenbeſen ausfegen; to ~ up, sl. verhauen; ausſaufen, vertilgen.

B. † mŏp, der verzerrte Mund, das ſchiefe Maul; ~s and mows, pl. ſchiefe Geſichter, Fratzen. † to ~ (~ped [pt], ~ped), i. den Mund verzerren, ein ſchiefes Maul machen; Fratzen ſchneiden.

to mōpe, I. i. träumeriſch od. ſtumpfſinnig u. trübſelig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, ſchmollen; to ~ after (od. for), ſich ſehnen nach; to sit mō'pĭng, trübſelig daſitzen. II. t. ſtumpfſinnig u. mißmutig machen, öden; to ~ to death, zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, s. der ſtumpfſinnige, öde Menſch, Dämel.

mō'pęr, mil. der Deſerteur.

mŏp'-eyed, a. trübäugig, blödſichtig.

mō'pĭsh, a. (~ly, adv.) in ſtumpfe, ſchlaffe u. mißmutige Träumerei verſunken, öde. ~nĕss, das ſtumpfe u. mißmutige Brüten.

mŏp'‖pę̇t, ~scy, ~sy, fam. 1. a) die Lappenpuppe; b) das ſchlumpige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundeart mit wolligem Fell. ~sję̇ą̇l, a. ſ. mop-eyed.

mŏp'-stick, der Beſenſtiel; fig. der Dummkopf, Pinſel.

mŏp'sy, ſ. moppet.

A. mō'pus, fam. der Träumer.

B. mō'pus, sl. der halfpenny; ~(s)ęs, pl. Moneten, Geld.

mō'py, a. geödet, trübſelig.

mō'rą [auch ŏ], ein ſüdamerik. Schiffsbauholz.

morāine', geol. die (Gletſcher-)Moräne, das (Gletſcher-)Geröll.

A. † mŏr'ą̇l, fam. für model, das Ebenbild.

B. mŏr'ą̇l, I. a. (~ly, adv.) 1. a) moraliſch, ſittlich; ~ courage, der moraliſche Mut; ~ education, die ſittliche Bildung; ~ law, das Sittengeſetz; ~ obligation, die moraliſche Verpflichtung; ~ turpitude, die ſittliche Verworfenheit; b) ſittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) * moraliſierend; * von tieferer geiſtiger Bedeutung; 2. a) geiſtig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphiloſophie, Geiſtesphiloſophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moraliſche Gewißheit; ~ly impoſsible, ganz unmöglich. II. s. 1. a) die Moral, ſittliche Lehre, Nutzanwendung (einer Fabel); * der verborgene Sinn; b) die moraliſche Gewißheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengeſetz, ſittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. ſchlechte) ſittliche Verhalten, die Sitten. † to ~, t. moraliſieren über. † ~(l)ęr, der Moraliſt. to ~ize, I. t. 1. verſittlichen, ſittlich machen; 2. † a) moraliſieren über; b) erklären, deuten. II. i. moraliſieren (on, upon, über). ~izęr, der Moraliſierer.

mŏrą̇ljzā'tĭon, 1. die ſittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Nutzanwendung (einer Fabel).

mŏr'ą̇l‖ĭsm, die moraliſche Belehrung, der Sittenſpruch. ~ist, 1. der Moraliſt, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moraliſche Menſch, Werkheilige.

morą̇l'ĭty, 1. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moraliſche einer Handlung; 3. † die Moralität (allegoriſches Schauſpiel des ſpäteren Mittelalters).

morăss', der Moraſt, Sumpf. ~-ore, min. der Raſeneiſenſtein, das Sumpferz. ~y, a. moraſtig, ſumpfig.

Morā'vĭ‖ą̇, Mähren. ~an, I. a. 1. mähriſch; 2. zu den mähriſchen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. II. s. 1. der Mähre; 2. ~ąns, pl. die mähriſchen Brüder; Herrnhuter. ~ąnĭsm, die Lehre der mähriſchen Brüder.

mŏr'bĭd, a. (~ly, adv.) krankhaft. ~nĕss (morbĭd'ĭty), das krankhafte Weſen.

morceau, das Stück, der Teil.

morchĕl'ą̇, ſ. morel, 1.

morda'cious [shus], a. (~ly, adv.) beißend, ſcharf.

mordăç'ĭty, die beißende Schärfe; Ätzkraft.

mŏr'dą̇nt, I. a. (~ly, adv.) beißend, ätzend, ſcharf. II. s. die Beize zum Färben.

mōre [auch ŏ], I. a. 1. a) mehr; the ~ ... the ~, je mehr ..., deſto mehr; (so much) the ~, um ſo mehr; (the) ~ shame for him, um ſo größer die Schande für ihn; * ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Gunſt hinausgehende Weiſe; her ~ than father, der ihr mehr als Vater geweſen war; the ~ the merrier, je mehr, deſto fideler (od. deſto beſſer); oft mit dem Zuſatz: the fewer the better cheer, je weniger, deſto mehr kriegt jeder; you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochſen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleiſch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich ſieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Menſch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntſchaft; 2. † größer (beſ. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. II. adv. 1. a) mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing can be ~, fam. ſo groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geſchweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nichts weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! ebenſo wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umſchreibung des Komparativs; ~ beautiful, ſchöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. III. s. das Mehr.

morēēn', der wollene Mohr, Moiré.

* mōre'[auch ŏ]-hav'ing, der Zuwachs an Beſitz.

mō'rę̇ish [auch ŏ], ſ. morish.

Morĕll', eFam.N.

morĕl(le)', bot. 1. (auch mŏr'ĭl) die Morchel *(morchella esculenta)*; 2. der ſchwarze Nachtſchatten *(solānum nigrum)*; 3. (morĕl'lō) die Morelle (ſaure Kirſche).

mōre'land [auch ŏ], das Hügelland.

mō're [auch ŏ] mą̇jō'rum [auch ŏ], Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vęr [auch mŏr], adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Morĕsque', I. a. mauriſch; grotesk. II. s. moresque (Klein), die Arabeske.

mōre'times [auch ŏ], adv. fam. öfter.

Mŏr'gą̇n, eFam.N.

Morgā'nę̇, ſ. Fata Morgana.

mŏrgą̇nāt'jc, a. (~ally, adv.) morganatiſch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mŏr'‖gāy, ~grāy, zo. der Hundshai *(scyllium canicŭla)*.

† mŏr'glāy, das zweihändige Schlachtſchwert.

morgue, die Leichenſchauſtätte.

mŏr'jbŭnd, I. a. im Begriff zu ſterben; ſterbenskrank. II. s. der Sterbende.

mō'rjent [auch ŏ], a. ſterbend.

† to morlg'‖ęrāte, i. (willig) Folge leiſten. † ~ērā'tĭon, die Folgſamkeit, Fügſamkeit. ~'ęrous, a. folgſam, fügſam.

mŏr'ĭl, ſ. morel, 1.

morĭl'lĭfŏrm, a. morchelförmig.

morĭl'lĭon, zo. die Quatente *(anas clangŭla)*.

morĭn'gę̇, bot. die Moringie (Baum; *moringa pterygosperma)*.

mō'rĭon [auch ŏ'], 1. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (ſchwarzer Bergkryſtall).

Morĭs'cō, I. a. mauriſch. II. s. 1. die mauriſche Sprache; 2. † a) der Mohrentanz; b) ~ęs, pl. die Nachkömmlinge der ſpaniſchen Mauren.

mō'rjsh [auch ŏ], a. fam. it tastes ~, es schmeckt nach mehr.

mŏr'kin, das Fallwild (umgekommene Tiere).

mŏr'ling (**mŏrt'ling**), die Sterblingswolle.

mŏr'mō, (griechisch) das Schreckbild.

A. **mŏr'mọn**, zo. der Papageitaucher (*alca arctica*).

B. **Mŏr'mọn, ~ite**, Am. der Mormone Sekte mit Vielweiberei, 1830 in den Ver. Staaten gegründet v. Joseph Smith). **~ism**, das Mormonentum.

† **mŏrn**, 1. der Morgen; 2. der morgende Tag.

mŏr'ning, der Morgen, ausgedehnt bis zur Hauptmahlzeit; auch fig. (the ~ of life); ~, noon, and night, zu jeder Tageszeit, immerwährend; in the ~, am Morgen, des Morgens; of a ~, eines Morgens; one fine ~, eines schönen Morgens; the ~ after, am nächsten Morgen. **~-call**, der Morgenbesuch. **~-coat**, der Schlafrock. **~-draught**, der Morgentrunk. **~-dress**, der leichte Vormittags-Anzug der. im Ggs. zum Gesellschafts-Anzuge). **~-drop**, sl. der Galgen. **~-gift**, die Morgengabe (am Morgen nach der Hochzeit). **~-gown**, das Morgenkleid, der Schlafrock. **~-light**, das Morgenlicht. **~-mu'sic**, das Morgenständchen. **~-perfor'mance**, die Morgenaufführung (Konzert). **~-pray'ers**, pl. das Morgengebet. **~-print**, das Morgenblatt. **~-ser'vice**, der Morgengottesdienst. **~-star**, der Morgenstern (auch die mittelalterliche Waffe). **~-tide**, die Morgenzeit. **~-watch**, die Tagwache auf Schiffen v. 4 bis 8 Uhr morgens). **~-wrap'per**, s. **~-dress**.

mō'rō [auch mō'rō], med. die kleine maulbeerähnliche) Geschwulst.

Morŏc'can, I. a. marokkanisch. II. s. der Marokkaner.

Morŏc'cō, 1. Marokko; 2. **~-leath'er**, od. morocco (klein), der Maroquin, Saffian. **~-pa'per**, das Saffianpapier.

morōse', a. (**~ly**, adv.) 1. mürrisch, verdrießlich, grämlich. **~ness**, († **morōs'ity**) das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

Mŏr'pheŭs, myth. Morpheus (Gott des Schlafes).

mŏr'phia, mŏr'phine, chem. das Morphium.

mŏrphołŏg'ic(al), a. (**~ally**, adv.) morphologisch.

morphŏl'ọg ist, der Morpholog. **~y**, die Morphologie (Lehre v. der Gestaltung organischer Körper).

A. † **mŏr'ris** (**mŏr'rịçe**), (~-dance) der Mohrentanz (bes. am Maifeste). **~-dan'cer**, der Tänzer im Mohrentanz. **~-pike**, die Kartenpike (ehem. Waffe der Seeleute).

B. **mŏr'ris**, (nine men's ~) eine Art Mühlenspiel (auf dem Erdboden mit neun Löchern gespielt).

mŏr'rōw, 1. † der Morgen; good ~! guten Morgen! 2. a) der morgende Tag; on the ~, (früh) am folgenden Tage; b) der (auf einen bestimmten) nächstfolgende Tag; vgl. to-~.

mŏrse, zo. das Walroß (*trichĕchus*).

mŏr'sel, der Bissen, Mundvoll; das Bißchen; das Gericht, die Speise; to be brought to a ~ of bread, an den Bettelstab gebracht werden.

mŏrt, 1. sp. (~ o' the deer) der Hief, Hiefstoß, das Halali (nach Erlegung des Wildes); 2. sl. eine große Masse; 3. provinc. der dreijährige Lachs.

mŏrt'al, I. a. (**~ly**, adv., fam. auch ~) 1. sterblich; 2. tödlich; **~ly wounded**, tödlich verwundet; ~ blow, der tödliche Schlag; ~ enemy, od. ~ foe, der Todfeind; ~ hatred, der tödliche Haß; ~ hour, die Todesstunde; ~ injury, die tödliche Beleidigung; der verderbenbringende Nachteil; ~ sin, die Todsünde; * a ~ arbitrement, ein Kampf auf Leben und Tod; 3. irdisch, menschlich; ~ remains, die irdischen Überreste; in all my ~ days, fam. mein Lebtag; any ~ thing, fam. alles was du nur willst; * ~ living, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; 4. fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; two ~ hours, zwei volle (od. geschlagene) Stunden; ~ fright, der Todesschrecken; in a ~ funk, im schrecklichsten Bammel; ~ bad, todkrank; it must be ~ hard, es muß schrecklich schwer sein. II. s. der Sterbliche.

mŏrtăl'jty, 1. die Sterblichkeit; 2. * der Tod; bill of ~, die Sterbeliste; das Weichbild der Stadt; within the bills of ~, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; 3. * die menschliche Natur, Menschheit.

mŏr'tar, 1. der Mörser (zum Zerstoßen); 2. mil. der Mörser, Bombenkessel; **~-prac'tice**, das Wurf- od. Vertikalfeuer; 3. der Mörtel; aerial ~, der Luftmörtel; hydraulic ~, der Wassermörtel.

mŏr'tar-bat'tery, mil. die Mörserbatterie. **~-board**, hum. für college-cap. **~-piece**, mil. der Feuermörser.

† **mŏr'ter**, (**~-light**) die Nachtlampe.

mŏrt'gage, law, 1. das Pfand, verpfändete Grundstück; vgl. to foreclose; 2. a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; to be in ~, verpfändet sein; to give in ~, **to ~**, t. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; the estate is ~d up to its full value and over, das Grundstück ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.

mŏrt'gage-deed, der Pfandbrief.

mŏrt'gagēē', der Hypothekar-, Hypotheken- od. Pfand-Gläubiger.

mŏrt'gag ẹr, ~ọr, der Hypotheken- od. Pfandschuldner.

mortĭf'ẹroŭs, a. todbringend.

mŏrtĭfĭcā'tion, 1. a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; 2. a) bibl. die Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; 3. a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Kränkung, der Ärger, Verdruß.

to mŏr'tĭfy, I. t. 1. med. die Lebenskraft zerstören, töten; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen, kasteien; (Begierden) unterdrücken; 3. a) demütigen, (nieder)beugen; b) kränken, ärgern. II. i. 1. med. (v. Gliedern) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; 2. fig. a) (der Welt) absterben; b) sich kasteien.

mŏr'tise, das Zapfenloch; ~ and tenon, Nut u. Zapfen. **to ~**, t. verzapfen, einzapfen.

mŏr'tise-gauge, das Zapfenstreichmaß, die Zapfenlöcherlehre. **~-joint** (**mŏr'tising**), die Verzapfung. **~-lock**, das Einsteckschloß.

mŏrt'ling, s. morling.

mŏrt'main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.

mŏr'tūary, I. a. Tote od. Leichen betr.; ~ cloth, das Leichentuch. II. s. 1. der Begräbnisplatz, die Grabstätte; 2. die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; 3. (~ chapel) die Leichenhalle.

A. **Mọsā'ic(al)**, a. mosaisch; ~ law, das mosaische Gesetz.

B. **mọsā'ic**, a. (**~ally**, adv.) musivisch, musiv; ~ floor, der Mosaikfußboden; ~ gold, das Musivgold (Zinnsulphit); ~ painting, die Mosaikmalerei; ~ work, od. II. s. die Mosaikarbeit, das Mosaik.

mŏs'çhatĕl, bot. das Bisamkraut (*adŏxa moschatellīna*).

Mŏs'cov||ite, ~y, s. Muscov||ite, ~y.

Mŏs'cōw, Moskau (St.).

to mōse (in the chine), i. an Rücken- od. Lendendarre leiden (v. Pferden).

Mọsĕlle', 1. die Mosel (Fl.); 2. moselle (klein), der Moselwein.

Mō'şęş, Moses (hebr. MN.).

Mŏş'lẹm, der Muselman(n), Mohammedaner.

mŏsque, mŏsk, die Moschee.

mọsquī'tō (pl. **~eş**), der Moskito (*culex mosquito*). **~-bar, ~-cur'tains**, pl., **~-~-net**, das Moskitonetz.

mŏss [ŏ fast ā], 1. bot. das Moos (*muscus*); 2. das (Torf-)Moor. **to ~**, t. mit Moos bedecken, bemoosen.

mŏss'||-ag'ate, min. der Moosachat. **~-bank**, die Moosbank. **~-capped, ~-clad, ~-grown**, p.a. bemoost, moosbekleidet, moosbewachsen.

mŏs'sĭness, 1. das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); 2. a) das Wollige, Weichhaarige; b) das Milchhaar.

mŏss'||-land, das Torfland. **~-rose**, bot. die Moosrose (*rosa muscōsa*). **~-troo'per**, der altschottische Grenzfreibeuter, berittene Straßenräuber. **~-troo'ping**, p.a. freibeuterisch.

mŏs'sy, a. 1. moosig, bemoost; 2. moosartig, wollig, weich.

mōst, I. a. 1. si. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; as good as ~ people, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; 2. (der, die, das) größte; the ~ part, der größte Teil, die meisten; for the ~ part, meistenteils, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. II. adv. 1. meist, meistens, am meisten, meistenteils; größtenteils; ~ of all, am allermeisten; 2. höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); the ~ High, der Allerhöchste (Gott); 3. vulg. für almost. III. s. 1. si. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; to make the ~ of, den beimöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; at (the) ~, höchstens; aufs höchste; 2. pl. die meisten.

mŏs'tick, s. maulstick.

mōst'ly, adv. meist, meistens, meistenteils, größtenteils.

† **mŏt**, das Motto, die Devise; der (einzelne) Hifthornstoß.

† **mọtā'tion**, die Bewegung.

A. † **mōte**, die (Volks-)Versammlung.

B. **mote**, das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; why beholdest thou the ~ that is in thy brother's eye? bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?

C. † **mōte**, für must (ought), od. für might (v. I may).

mǫtēt', **mǫtēt'tō**, mus. die Motette.

mŏth, **1.** zo. a) (clothes' ~) die (Kleider-) Motte *(tinĕa)*; b) zo. der Nachtschmetterling *(phalæna)*; **2.** fig. der, das Verzehrende, Zerstörende; **3.** † (für mote, *B.*) das Stäubchen, winzige Ding. **~'-ea'ten**, p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.

A. **mŏth'ęr**, **1.** a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebes Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; **2.** fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hoffräulein; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; **3.** med. a) die Gebärmutter; b) die Mutterkrankheit, Hysterie.

B. **mŏth'ęr**, die Mutter, der (Boden-) Satz (v. Wein, Essig). **to ~**, i. (eine Mutter) abietzen, sich setzen.

Mŏthęr Cā'rey's chĭck'ęn, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels *(procellaria pelagica)*.

mŏth'ęr-church, die Mutterkirche. **~-cit'y**, die Hauptstadt. **~-clove**, die Mutternelke. **~-coun'try**, das Mutterland, Stammland. **~-gate**, min. die Hauptförderstrecke.

mŏth'ęrhŏŏd, die Mutterschaft.

mŏth'ęr-in-law', die Schwiegermutter, zuw. Stiefmutter. **~-land**, s. **~-country**.

mŏth'ęrĭng, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Lätare besuchen.

mŏth'ęrless, a. mutterlos. **~like**, a., **~ly**, a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, ehrbar; fürsorglich. **~lĭnĕss**, die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.

mŏth'ęr-lye, s. **~-water**. **~-of-pearl'**, die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. **~-of-thyme'**, bot. der Feldthymian, Quendel *(thymus serpyllum)*. **~-plant**, die Mutterpflanze. **~-pump**, die Saugemutter (beim Wasserbau). **~-queen**, die Königin-Mutter. **~-spot**, das Muttermal. **~-tongue**, die Muttersprache; die Sprache des Mutterlandes. **~-wa'ter**, die Mutterlauge. **~-wit**, der Mutterwitz; an ounce of **~-wit** is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. **~-wort**, bot. der Löwenschwanz, das Herzgespann *(leonūrus cardiăca)*.

mŏth'ęry, a. hefig, dick.

mŏth'-mul'len, bot. das Motten-Wollkraut od. Schabenkraut *(verbascum blattaria)*.

mŏth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.

mǫtĭf'ic, a. Bewegung erzeugend.

mǫtĭl'ĭty, das Bewegungsvermögen.

mō'tion, **1.** a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung: to set (od. put) in ~, in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tasten); **2.** † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenspiel; die Marionette, Puppe; **3.** med. (liquid ~) der Stuhlgang; **4.** die innere Bewegung, Regung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; **5.** der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). **to ~**, I. t. in Anregung bringen, beantragen. II. i. durch eine (Hand-) Bewegung andeuten, jm. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. **~ist**, der Beantrager, Antragsteller. **~lĕss**, a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.

to mō'tĭvāte, t. motivieren, begründen.

mō'tĭve, **I.** a. **1.** Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; **2.** sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. **II.** s. **1.** der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; **2.** † das Werkzeug; **3.** mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). **to ~**, t. j. to motivate.

mǫtĭv'ĭty, die Bewegungskraft.

mŏt'ley, **I.** a. (bunt)scheckig, bunt; auch fig. **II.** s. **1.** die buntscheckige Tracht, Narrentracht; **2.** (wearer of the ~) der (buntscheckige) Narr. * **~-min'ded**, a. mit scheckigem Witz, narrenhaft.

mō'tǫr, **I.** s. **1.** der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektricitätserreger; **2.** med. der Bewegungsmuskel. **II.** a. (**mǫtō'rĭal** [auch tō'], **mō'tǫry**) bewegend.

† **mŏtt**, s. mot.

mǫttĕt'tō, mus. s. motet.

mŏt'tled, a. gesprenkelt, gescheckt, (bunt-) scheckig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muskat- od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.

mŏt'tling, die gesprenkelte, scheckige Färbung, Maserung.

mŏt'tō (pl. **~es**), das Motto, der Sinnspruch. **~kis'ses**, pl. Bonbons mit Versen, Knallbonbons.

mō'tū sū'ō (od. **mō'tū prō'prĭō**), Lat. aus eigenem Antriebe.

to mouch, I. t. s. to munch. II. i. sl. nassauern (auf anderer Kosten leben). **~'ęr**, sl. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.

mōū'chey, sl. der Mauschel (Jude).

moue, die (ipöttische) Mundverzerrung.

mouf'flǫn, zo. der Muflon *(ovis musĭmon)*.

† **mought** [mȧt], für might (v. I may).

A. **mould**, **1.** die Dammerde, Gartenerde; **2.** † der (irdische) Stoff; * men of ~, pl. Erdenmenschen; **3.** der Schimmel: Moder, Kahm; blue ~, der Käseschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; **4.** † s. mole, *B.* **to ~**, I. t. schimmelig machen. II. i. schimmelig od. kahmig werden, (ver)schimmeln.

B. **mould**, **1.** die Form, Schablone; das Mall * (beim Schiffsbau); die Lichtform; Gieß- od. Gußform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee ꝛc.; **2.** a) die (Körper-)Form, der Leib; b) die (Art der Geistes-)Bildung. **to ~**, t. **1.** a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; **~ed glass**, das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffsbau) den Umriß eines Malls bezeichnen, bemallen; **2.** a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einkleiden; b) (den Geist ꝛc.) bilden.

mōul'd|able, a. formfähig, bildsam. **~ęr**, der Former, Bildner; **~er's** bench od. table, (beim Gießen) die Formbank.

mould'|-board, das Streichbrett (am Pflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine ꝛc.), das Mall (beim Schiffsbau). **~-can'dle**, das gegossene Licht.

to mōul'dęr, **I.** i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. **II.** t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.

mōul'dĭnĕss, die schimmlige, modrige Beschaffenheit.

mōul'dĭng, **1.** das Formen; ~ of bricks, das Ziegelstreichen; **2.** arch. die erhabene Arbeit, das Glied, das Simswerk, der Eckzierat; der Fries; **~s**, pl. erhabene, verzierte Leisten. **~-bit**, der Kehlbohrer. **~-board**, das Formbrett, Modellbrett. **~-box**, der Formkasten, Gießkasten. **~-house**, die Formerei. **~-machine'**, die Formmaschine, Kehlmaschine. **~-plane**, der Sims-, Karnies- od. Kehlhobel. **~-sand**, der Formsand. **~-ta'ble**, der Formtisch. **~-wax**, das Modellierwachs.

mōuld'|-loft, (beim Schiffsbau) der Mallboden. **~-stone**, der Formstein.

† **mōuld'wąrp**, der Maulwurf.

mōul'dy, a. moderig, schimmelig; kahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, dumpfig riechen.

moŭ'|lĭne [auch mūlĭn'], **~lĭnĕt**, mech. der Drehbaum, das Drehkreuz; der Kreuzbaum (an Winden).

to mōult, **I.** i. (sich) mausern, (sich ab-) haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. **II.** t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. **~**, **mōul'tĭng**, (**~-time**, **~-sea'son**) die Mauser(zeit).

mōul'tęr, der Vogel in der Mauser.

† **to mōŭnch**, s. to munch.

A. **mōŭnd**, der Schutzwall, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Meiler. **to ~**, t. durch einen Damm od. Wall befestigen; verschanzen; umdämmen.

B. **mōŭnd**, die Weltkugel; her. der Reichsapfel.

mōŭn'sēēr, für *monsieur*, iron. ein Franzose.

mōŭnt, **1.** a) der Berg; † on ~ of, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety *(le mont de piété)*, das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Bergnamen (~ Sinai); **2.** a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen ꝛc.); b) mil. die Katze (Befestigungswerk).

to mōŭnt, **I.** i. **1.** a) (u p) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich versteigen; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich auftürmen; **2.** auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufgesessen! **3.** s. to amount. **II.** t. **1.** steigen machen, erheben; **2.** besteigen, ersteigen; mil. to

~ the breach, Sturm laufen; to ~ (the) guard, auf (die) Wache ziehen; to ~ the trenches, die Laufgrabenwache beziehen; **3.** a) (ein Pferd) besteigen; b) mit einem Pferde versehen, beritten machen; ~ed rangers, ~ed riflemen (od. rifles), pl. Am. berittene Scharfschützen; on ~ed duty, beritten im Dienst; a ~ed beggar, prv. ein hochgestiegener, aufgeblasener Mensch; c) (vom Pferde) für den Reiter passen; **4.** a) (Kanonen) auf die Lafette bringen, (Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) führen; versehen sein mit; **5.** a) oben mit etw. versehen; b) (mit Verzierungen, Metall, Horn &c.) belegen, besetzen, beschlagen, auslegen; einfassen; **6.** (Landkarten, Photographien &c.) auf Leinwand, Pappe &c. aufziehen, aufkleben; **7.** a) (überhaupt etw.) anbringen, errichten, anlegen &c.: to ~ a gaslight, einen Gasbrenner anlegen; b) sl. to ~ a piece, ein Stück (im Theater) in Scene setzen; c) sich etw. zulegen. **~,** s. **1.** der Auftritt (zum Besteigen des Pferdes), Aufsteigeblock; **2.** fam. das Aufsteigen, Berittenmachen od. -sein, der Ritt; die Reitgelegenheit; das (auch zeitweilige) Reitpferd (nebst Zubehör).

moun'table, a. ersteigbar.

moun'tain, **1.** der Berg; ~s, pl. das Gebirge; a ~ is raised off my spirits, fam. mir ist (od. fällt) ein großer Stein vom Herzen; to make ~s of molehills, aus einer Mücke einen Elefanten machen; the ~ in labour (that brought forth a mouse), der kreißende Berg (der eine Maus gebar); ~ of Venus, med. der Schamberg; **2.** ~-par'ty) die Bergpartei (im französischen Konvent). ~-ash, bot. der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparia)*. ~-barom'eter, das Höhenbarometer. ~-blue, min. das Bergkupferblau. ~-cat, zo. s. catamount. ~-cock, zo. der Auerhahn *(tetrão urogallus)*. ~-cork, min. der Bergkork; faserige Asbest. ~-dew, sl. (schottischer unverzollter) Schnaps. ~-eb'ony, bot. die kletternde Bauhinie *(bauhinia scandens)*.

moun'taineer' (**moun'tainer**), der Bergbewohner; Wilde, Freibeuter, Räuber.

moun'tain -flax, min. der Bergflachs, Asbest. ~-gorge, die Bergschlucht. ~-green, min. das Berggrün, Kupfergrün, der Malachit. ~-group, die Berggruppe. ~-heath, bot. ein Strauch *(menziesia)*. ~-lau'rel, bot. die breitblättrige Kalmie *(kalmia latifolia)*. ~-leath'er, min. das Bergleder eine Art Asbest). ~-lic'orice, bot. der Alpenklee *(trifolium alpinum)*. ~-lime'stone, geol. der Bergkalk, Kohlenkalkstein. ~-mahog'any, bot. die Schwarzbirke *(betŭla lenta)*. ~-man, der Bergbewohner. ~-milk, min. die Bergmilch, Rontmilch.

moun'tain ous, a. bergig, gebirgig; bergig. ~ousness, die bergige Beschaffenheit, Gebirgigkeit.

moun'tain -pars'ley, bot. der Berghaarstrang, die Bergpetersilie *(athamanta cretensium)*. ~-pass, der Bergpaß. ~-rat, zo. das Murmeltier *(arctŏmys marmŏta)*. ~-ridge, der Bergrücken, Gebirgskamm. ~-rose, bot. die Alpenrose od. Gemsheide *(rosa alpina)*. ~-side, der Bergabhang. ~-soap, min. die Bergseife, weicher Thon zum Aufzeichnen). ~-spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde *(atriplex hortense)*. ~-sys'tem, das Gebirgssystem. ~-val'ley, das Gebirgsthal.

moun'tant, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

moun'tebank, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. * **to ~,** t. durch Marktschreierei gewinnen.

moun'ting, **1.** a) die Errichtung, Anlegung; Anfertigung; b) die Inscenierung; c) das Aufziehen od. Aufkleben; **2.** a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) **~s,** pl. mil. die Montierungsstücke. **~-block,** s. mount, s. 1.

moun't'let, der kleine Berg.

to mourn [auch ō], **I.** i. **1.** trauern, sich grämen (at, über; for, um); **2.** in Trauer gehen. **II.** t. **1.** betrauern, beklagen; **2.** * traurig od. kläglich singen.

mour'ner [auch ō], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chief ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

mourn'ful [auch ō], a. (**~ly,** adv.) traurig; trauervoll, trauernd. **~ness,** das Traurige, die Traurigkeit.

mour'ning [auch ō], **I.** p.a. trauernd. **II.** s. **1.** das Trauern, Klagen; **2.** die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'-~, die Halbtrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaugeschlagene Augen haben. **~-coach,** die Trauerkutsche. **~-crape,** der Trauerflor. **~-dove,** zo. die Trauertaube *(columba carolinensis)*. **~-nails,** pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). **~-pin,** die schwarze Stecknadel. **~-ring,** der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauerring. **~-suit,** das Trauerkleid. **~-veil,** der Trauerschleier. **~-ware'house,** das Trauermagazin. **~-weeds,** pl. die Witwentrauer.

mouse (pl. mīçe), **1.** zo. die Maus *(mus)*; (als Kosewort) das Mäuschen, Liebchen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirpend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; **2.** mar. die Kabelaring.

to mouse, **I.** i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. **II.** t. zerzausen, zerreißen.

mouse'-but'tock, ~-piece, ein Stück vom Hinterteil eines Rindes. **~-col'our,** die Mäusefarbe. **~-col'oured,** p.a., **~-dun,** a. mäusegrau, mäusefahl. **~-dung,** der Mäusedreck. **~-ear,** bot. **1.** das Mäuseöhrchen *(myosōtis)*; **2.** das Habichtskraut *(hieracium)*; **3.** boxing sl.: to raise a ~-ear, eine Beule schlagen. **~-ear chick'weed,** bot. eine Art Hornkraut *(cerastium)*; **~-ear hawk'weed,** bot. das gemeine Habichtskraut *(hieracium pilosella)*. **~-ea'ten,** p.a. von Mäusen benagt. **~-fall,** s. **~-trap.** **~-gray,** a. mausgrau. **~-hawk,** zo. der Mäusefalk *(falco buteo)*. **~-hole,** das Mauseloch. **~-hunt,** **1.** die Mäusejagd; **2.** (**~-hun'ter**) der Mäusefänger; hum. der Mädchenjäger.

mouse'kin, hum. das Mäuschen.

mou'ser, **1.** der Mäusefänger; **2.** die Mauskatze; der Mausehund; das Wiesel; die Eule.

mouse'-sight, die Kurzsichtigkeit. **~-tail,** bot. das Mäuseschwänzchen *(myosūrus minimus)*. **~-trap,** die Mausefalle; parson's **~-trap,** sl. die Ehe; every man to his **~-trap,** prv. Schuster, bleib' bei deinem Leisten.

mou'sey, mou'sy, das Mäuschen.

mou'sing, p.a. fam. alles an sich reißend, habsüchtig.

mousseline de laine, der Wollenmusselin.

mouss'tache', mouss'tä'chio, s. must ....

mouth (pl. mouths), **1.** a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufthun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtsverzerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesichter) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; **2.** a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Laufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Magens); **3.** das Mundstück (an Blasinstrumenten); **4.** a) fam. die Rede, Stimme; das Gerede; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~! heraus mit der Sprache! gieb's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; **5.** fig. (vgl. **~-piece,** 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); **6.** bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to mouth, **I.** t. **1.** (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; **2.** schimpfen, anschnauzen; **3.** a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) kauen, schlingen, essen. **II.** i. **1.** + sich küssen; **2.** a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, maulen. **~ed,** p.a. **1.** * mit einer Mündung od. Öffnung versehen; **~ed wounds,** pl. klaffende Wunden; **2.** in Zssⁿ.: mit einem irgendwie beschaffenen Munde, ...mäulig (wide'-~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **mou'thing,** p.a. mit gutem Mundwerk versehen, schlagfertig.

mouth'-almigh'ty, a. fam. mit gewaltigem Mundwerk.

mou'ther, s., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; s., der affektiert spricht.

mouth' -fil'ling, p.a. * den Mund füllend.

* ~-friend, der Zungenfreund, Scheinfreund.

mouth'fŭl, der Mundvoll; das Bißchen.

mouth'‖-glue, der Mundleim. **~-harmon'ica**, die Mundharmonika. ***~-hon'our**, die äußere Huldigung.

mouth'lęss, a. mundlos, ohne Mund; ohne Öffnung.

mouth'‖-made, p.a. * bloß mit dem Munde ausgesprochen, heuchlerisch. **~-or'gan**, die Mundharmonika. **~-piece**, 1. das Mundstück; 2. der Wortführer (für andere), das Organ. **~-pipe**, die Labialpfeife (einer Orgel).

* **mou'thy**, a. schwülstig (v. der Redeweise).

mô'vą̄ble (môve'ą̄ble), I. a. (**môv'ą̄bly**, adv.) beweglich, bewegbar; veränderlich; **~ feasts**, pl. bewegliche Feste. II. **~ę**, s. pl. (**~ goods**, pl., od. **~ property**) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, Hausgeräte. **~nĕss**, die Beweglichkeit.

to môve, I. t. 1. a) bewegen, fortbewegen; (fort)rücken; to **~** one's hat, den Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte an einen andern bringen, fortbringen, fortthun; to **~** one's chalks (od. stumps), sl. davongehen; c) (Pflanzen) versetzen, umsetzen, verpflanzen; d) an einen andern Ort verlegen; 2. a) in Bewegung setzen; in Gang bringen; to **~** heaven and earth, Himmel u. Erde (d. h. alles) in Bewegung setzen; b) vorschlagen; empfehlen; (parlamentarisch) beantragen; das Haus um Erlaubnis zur Einbringung eines Antrags ersuchen; c) in Thätigkeit setzen, anregen, antreiben; d) † j. angehen, sich um j. bemühen; 3. a) (Leidenschaften) anregen, (das Herz) rühren, bewegen, hinreißen (to, zu); to **~** a person in s.one's favour, j. günstig für einen stimmen; **~d** at s.t., gerührt von etw.; to be **~d** by the spirit, vom Geiste (Gottes) erfaßt od. ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to anger, zum Zorne); aufhetzen, erzürnen; c) erschüttern. II. i. 1. a) sich bewegen, sich regen, sich rühren; to keep moving, (sich) in Bewegung erhalten; in Bewegung bleiben; fig. to **~** in a matter, in einer Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben, verkehren; to **~** in the highest circles (of society), sich in den höchsten Kreisen (der Gesellschaft) bewegen; 2. a) sich bewegen, gehen, einen (hübschen etc.) Gang haben; b) sich in Marsch setzen, marschieren; 3. die Wohnung ändern, fortziehen (from); umziehen; hinziehen (to); einziehen (into); 4. fam. (durch Handbewegung) grüßen; 5. einen Antrag stellen, etw. beantragen; 6. to **~** forward, sich fortbewegen. to **~** off, sich davonmachen. to **~** on, weitergehen, fortziehen, fortrücken; **~** on! vorwärts! nicht stehen bleiben! to **~** up and down, auf u. ab gehen, sich auf u. ab bewegen. **~**, s. 1. die Bewegung; to be on the **~**, in Bewegung sein; fortziehen; auf dem Marsche sein etc.; 2. der Umzug; to make a **~**, ausziehen, fortziehen; 3. a) der Zug (im Schach- u. Brettspiele); whose **~** is it? wer ist daran? wer muß ziehen? to have the **~**, daran sein; anziehen; b) sl. der Kniff, Schlich; to know (od. be up to) a **~** or two (od. to be up to every **~**), gehörig Bescheid wissen, mit allen Hunden gehetzt sein; c) der Schritt, das (einzuschlagende) Verfahren, die Maßregel.

mô'veable, s. movable.

môve'‖lęss, a. unbeweglich. **~mẹnt**, 1. die Bewegung (auch fig.); **~ments**, pl. die Schritte; 2. mil. die Truppenbewegung; 3. mus. das Zeitmaß, Tempo; der Satz, das Tonstück; a quick **~ment**, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow **~ment**, ein langsamer Satz (ein Adagio); 4. das Gehwerk einer Uhr, Uhrwerk. **~ment-cure**, die schwedische Heilgymnastik.

mô'vęr, 1. a) der Bewegende; b) das Bewegende; der Motor, die bewegende Kraft; das Triebrad; first (od. prime) **~**, die Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; 2. der (Fort- od. Um-)Ziehende; 3. der Anreger, Anstifter; Antragsteller.

mô'vịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. (sich) bewegend; 2. beweglich, rührend. II. s. 1. die Bewegung; 2. fig. a) die Regung; b) die Rührung; c) der Antrieb, Beweggrund. **~nĕss**, das Rührende. **~-appara'tus**, das Triebwerk. **~ pow'er**, die bewegende Kraft, Triebkraft. **~-spring**, die Triebfeder; auch fig. **~ wa'ter**, das Aufschlagwasser (eines Wasserrades).

A. **to mōw**, t. (p.p. mōwn u. mōwed) (**off**) (ab)mähen; fig. (**down**) niedermähen, niederhauen, niedermachen.

B. **mōw**, s. der Boden, Schuppen, die Banse (für Heu u. Getreide). **to ~**, t. (Heu od. Getreide in Garben) einbansen. to **~'-burn**, i. sich entzünden (v. feucht zusammengestampftem Heu).

C. **mōw(e)**, s. das verzerrte Gesicht, die Fratze, Grimasse; das schiefe Maul. **to ~**, i. das Gesicht verzerren; to **~** at s.o., to make **~s** at s.o., jm. Gesichter schneiden.

mō'w‖ęr, 1. der Mäher, Schnitter; 2. (**~ing-machine'**) die Mähmaschine. **~ịng**, 1. das Mähen; 2. (**~ing-grass**, **~-land**) das Mahdland, Grasland. **~ing-time**, die Mahd (Zeit des Mähens).

mŏx'a, med. die Moxa, der Brenncylinder.

mŏxjbŭs't^{i}ịon, die (ehem. übliche) Ätzung der Haut durch Brennen.

† **mōy**, ein Kornmaß, Scheffel.

M. P. [ĕm pē'], für Member of Parliament; sl. für member of the police.

M. R. [ĕm är'], für Master of the Rolls; **M. R. C. P.** [ĕm är sē pē'], für Member of the Royal College of Physicians; **M. R. C. S.** [ĕm är sē ĕs'], für Member of the Royal College of Surgeons; **M. R. G. S.** [ĕm är jē ĕs'], für Member of the Royal Geographical Society; **M. R. I.** [ĕm är ī'], für Member of the Royal Institution of Great Britain).

Mr. [mĭs'tęr], s. mister. **Mrs.** [mĭs'sjs], vor Eigenn. (vulg. allein) für mistress; Mrs. Jones, Tante Meier, das Klosett.

MS., für manuscript; **MSS.**, für manuscripts.

mŭch, I. a. 1. viel (an Quantität, Betrag etc.); **~** pains, viel Mühe; how **~**? wieviel (kostet es)? was ist der Preis? † wiejo? as **~** as, so viel als (od. wie); he staid as **~** as two years in London, er blieb volle zwei Jahre in London; he has as **~** as £ 300 a year, er hat seine 300 Pfund jährlich; as **~** more, as **~** again, noch einmal so viel; I thought as **~**, das habe ich mir wohl gedacht; he said as **~**, das etwa sagte er, das war der Sinn seiner Worte; by **~**, bei weitem; he is not **~** of a scholar, er ist nicht sehr gelehrt, er hat nicht viel los; it was not **~** of a dinner, es war kein besonders gutes Mittagbrot; he thinks it **~** to write to me, er hält es für eine große Mühe mir zu schreiben; to be too **~** for s.o., jm. überlegen (od. für j. zu schlau) sein, etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen; **~** good may it do you! wohl bekomme es Ihnen! too **~** of one thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; that's rather too **~** of a good thing, das ist des Guten doch wohl zu viel; **~** would have more (and lost all), prv. je mehr man hat, desto mehr man haben will; so **~** raw material, lauter Rohstoff; so **~** for this time, genug für jetzt; so **~** for his promises, wir wissen nun, wieviel seine Versprechungen wert sind; thus **~**, so viel; (als adv. II.) so weit; not so **~** as (z. B. one), nicht einmal; to make **~** of, s. to make; 2. a) + viel (an der Zahl); **~** people, bibl. viel Volks; b) groß, bedeutend. II. adv. (vor Adjektiven, Adverbien u. Verben) sehr; bei weitem; in hohem Grade, fast ganz, beinahe; very **~**, sehr viel; gar sehr; very **~** like, ganz wie; **~** less, geschweige denn; as **~**, so viel; so sehr; so **~**, so viel; so sehr; um so viel (more, mehr), desto; so **~** the better, um so besser; it was not so **~** as in use, es war gar nicht einmal im Gebrauch; (very) **~** the same thing (od. **~** one), fast einerlei; in **~** the same way, ziemlich auf dieselbe Weise.

mŭch'‖nęss, fam. die Größe; much of a **~ness**, ziemlich derselben Art, einerlei. † **~what** [ō], adv. fast (völlig), beinahe.

mū'cịc, a. chem. **~** acid, die Schleimsäure.

mū'cịd, a. modrig, schimmelig, dumpfig, muffig.

mū'cịlage, der Pflanzenschleim.

mūcịlăg'jn‖ous, a. schleimig; **~ous glands**, pl. die Schleimdrüsen. **~ous-nĕss**, die schleimige Beschaffenheit.

mŭck, der Mist, Kot; Schmutz, Dreck; it's all **~**, 's ist lauter Blech; all of a **~** of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl. muck-sweat); the nasty **~**, sl. das ekelige Geschöpf; to run a **~**, i. amuck. **to ~**, t. misten, düngen; to **~** o.s., rfl. fam. sich beschmutzen, sich beflunkern; to **~** out, t. sl. ausziehen (jm. im Spiel das Geld abnehmen).

mŭck'ęr, der Mistfinke, schmutzige Kerl; to go a **~**, sl. ins Pech geraten.

mŭck'‖-fork, die Mistgabel. **~-heap**, **~-hill**, der Misthaufen; Düngerhaufen.

mŭck'‖bŭs, a. sl. motum, bedudelt. **~-nĕss**, die Schmutzigkeit.

mŭck'jng, p.a. sl. schmutzig, ekelig.

† **mŭck'le**, a. für much; Sc. auch für great.

mŭck'‖-sweat, der triefende Schweiß. **~-wa'ter**, die Mistjauche. **~-wet**, a. vulg. patschenaß. **~-worm**, der Mistwurm; fig. der Geizhals, Filz; niedrige Mensch.

mŭck'y, a. kotig, schmutzig; garstig.

mū'cọus, a. 1. (**mū'cŭlẹnt**) schleimig, zähe, rotzig; 2. Schleim absondernd; **~** disease, die Schleimhautentzündung; **~** membrane, med. die Schleimhaut. **~nĕss**, **mūcŏs'jty**, die Schleimigkeit.

mū'cron‖āte, **~ātęd**, a. (**~ātely**, adv.) bot. stachelspitzig.

mū'cụs, med. der Schleim, Rotz.

mŭd, der Schlamm, nasse Kot, Dreck od. Moder; Schlick, Schlich; to stick fast in the ~, im Dreck stecken (bleiben); fig. sich festgefahren haben, sich nicht mehr zu helfen wissen; clear as ~, iron. unklar, unverständlich. **to ~** (~ded, ~ded), t. **1.** in Schlamm versenken; **2.** trübe od. schlammig machen; aufrühren.

mŭd'-bath, das Moorbad, Schlammbad. **~-boots,** pl. Krempstiefel, Wasserstiefel. **~-cart,** der Abfuhrwagen. **~-cot'tage,** die Lehmhütte. **~-crush'er,** sl. der Fußsoldat.

to mŭd'dle, fam. **I.** i. **1.** (im Schlamm) wühlen; herumstöbern; **2.** (away) vertrödeln. **II.** t. **1.** schlammig machen, trüben; **2.** durchwühlen, durchstöbern; durcheinanderwühlen, verwirren; to ~ one's brains with s.t., sich mit etw. konfus machen; **3.** sl. berauschen, benebeln; **4.** to ~ away, fam. (Zeit) vertrödeln; Geld verzetteln. **~,** s. fam. der Wirrwarr; die Unordnung; in a ~, durcheinander. **~d,** p.a. verworren; bezecht. **~-head'ed,** a. fam. verworren.

mŭd'dy, a. (**mŭd'dily,** adv.) **1.** a) schlammig, trübe; b) kotig, dreckig; schmutzig, beschmutzt; **2.** fig. a) düster, finster; b) verworren. **to ~,** t. trüben; verstören. **~-head'ed,** verworrenen Sinnes. * **~-met'tled,** a. schwachsinnig, mattherzig.

mŭd'-fish, zo. der Schlammpeitzger *(cobitis fossilis).* **~-floor,** der Lehmfußboden. **~-house,** i. **~-cottage.** **~-lark,** sl. der Schmutzfinke; der Schlamm u. Abraum (nach etwa noch brauchbaren Sachen) Durchsuchende. **~-proof,** a. wasserdicht (v. Stiefeln). **~-protec'tor,** das Spritzleder. **~-scoop,** Am. die Baggermaschine. **~-sill,** Am. die Längsschwelle (bei Eisenbahnen); fig. die untersten Volksschichten.

mŭd'wall, 1. die Lehmmauer, Wellerwand; **2.** zo. der Bienenwolf *(merops apiaster).*

mŭd'-walled, p.a. mit einer Lehmmauer umgeben; mit Lehmmauern. **~-work,** die Wellerarbeit. **~-wort,** bot. das Sumpfkraut *(limosella aquatica).*

mŭ'ẽzin, der Ausrufer der Gebetsstunde bei den Mohammedanern.

mŭff, 1. der Muff; **2.** sl. der Dummkopf; Stümper; Tropf. **to ~,** i. u. t. fam. stümpern; durch Stümperei verderben. **~'-cap,** die Bärenmütze (der Soldaten).

mŭffęt(t)ēē', das Müffchen, der Pulswärmer.

mŭf'fin, ein kleines rundes u. plattes Backbrot, das geröstet mit Butter zum Thee genossen wird. **~-cap,** eine runde Mütze bes. der Armenschüler. **~-face,** das (rosenrückstoie) Milchsuppengesicht. **~-wor'ry,** die (Weiber-)Klatschgesellschaft.

mŭffinēē', das Muffingestell.

to mŭf'fle, I. i. (unvernehmlich) vor sich hinbrummen. **II.** t. **1.** a) (up) einhüllen, verhüllen, vermummen; b) (die Augen) verbinden; **2.** (bei militär. Leichenzügen die Trommel) dämpfen; (j.) zum Schweigen bringen; **3.** mar. die Ruder (an den Ruderlöchern) bewickeln (zur Verhütung des Geräusches beim Rudern). **~,** s. **1.** chem. die Muffel; **2.** der (nackte) Nasenmuskel (des Rindviehs, Rotwildes ꝛc.). **~-fur'nace,** der Muffelofen.

mŭf'fler, **1.** a) die Hülle, Binde (zum Verhüllen der Augen); der Schleier; b) † das (Linn-)Tuch (auch zur Verhüllung des Gesichtes); **2. ~s,** pl. a) Boxhandschuhe; b) dicke wollene Schuhe.

mŭf'flon, s. moufflon.

mŭf'ti, **1.** der Mufti (türkischer Doktor der Rechte u. Priester); **2.** die Civilkleidung, der Civilrock; in ~, in Civil.

A. **mŭg,** der (Trink-)Krug (mit Henkel).

B. † **mŭg,** der Mund; das Gesicht; die Fratze. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. (to cut ~s) Fratzen schneiden. **II.** t. sl. **1.** ins Gesicht schlagen; **2.** a) (up) schminken (fürs Theater); b) to ~ o.s., rfl. sich bezechen; **3.** mil. (zu einer Prüfung) einpauken. **~'ging,** sl. die Prügel. **~'ging,** sl. **1.** der Narr; **2.** der Unsinn.

mŭg'gęr, Sc. der Steinguthändler.

mŭg'gish, a. **1.** feucht, naß; nebelig, dumpfig, trübe; **2.** benebelt.

Mŭggletō'niąn, ein Anhänger der von L'ū'dovïc **Mŭg'gleton** 1657 gestifteten religiösen Sekte.

mŭg'gąrd, a. fam. mürrisch, unzufrieden.

mŭg'gy, a. **1.** feucht u. schmutzig; **2.** sl. betrunken.

mŭg'-house, sl. das Bierhaus, die Schenke.

† **mū'gięnt,** a. brüllend (vom Rindvieh).

mū'gil, zo. die Meeräsche.

mŭg'-weed, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum).* **~-wort,** bot. der Beifuß *(artemisia vulgāris).*

Mŭhăm'medąn &c., s. Mahomedan &c.

Mŭlāt'tō (pl. ~tōes), der Mulatte, Halbmohr. **~tręss,** die Mulattin.

mŭl'berry, bot. **1.** die Maulbeere; **2.** (~-tree) der Maulbeerbaum *(mōrus).* **~-bush,** der Ringelreihen der Kinder. **~-faced,** a. mit fleckigem Gesicht.

mŭlch, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Mist. **to ~,** t. mit Dünger bedecken.

mŭlct, die Geldstrafe. **to ~,** t. mit Geldstrafe belegen.

mŭlc'tąry, mŭlc'tūąry, a. an Geld strafend; in Geldstrafe bestehend; ~ punishment, die Geldstrafe.

mūle, 1. a) der Maulesel, das Maultier; b) der störrische Mensch; als Schimpfwort: der Schafskopf; das Rindvieh; **2.** der Bastard; die Bastardpflanze; **3.** mech. (~'-jen'ny) die Mule-(Spinn-)Maschine. **~'-dri'ver,** **mūlętēēr'** († **mū'lętęr**), der Mauleseltreiber. **~'-spin'ner,** der mit der Mule-Maschine Spinnende. **~'-track,** der Saumpfad.

mūljēb'rity, die Weiblichkeit.

mūle'wort, bot. der Gitterfarn *(hemionītis).*

† **mū'lięr,** Lat. law, **1.** die (Ehe-)Frau; **2.** † das in der Ehe geborene Kind. **~ty,** die eheliche Geburt.

mū'lish, a. (~ly, adv.) störrig. **~nĕss,** die Störrigkeit.

A. **mŭll, 1.** das Müll; der Staub, Schutt; **2.** Sc. a) der Vorsprung, das Vorgebirge; b) die Schnupftabaksdose aus einer Hornspitze; c) der mißlungene Versuch: Schnitzer; to make a ~ of s.t., etw. verderben, verkehrt anfangen. **to ~,** t. **1.** zerreiben; **2.** a) (Wein) mit Zucker und Gewürz glühen; süßen u. würzen; **~ed wine** (od. **~'-wine**), der Glühwein; b) * schwächen, dämpfen; **3.** vereiteln, ungeschickt ausführen; verderben.

B. **mŭll,** der Mull, eine Art feiner Muslin.

mŭllągątâw'ny, die (scharf gewürzte ostindische) Currysuppe.

mŭl'lę(i)n, bot. das Wollkraut *(verbascum).*

mŭl'lęr, 1. der Läufer (zu einem Reibstein); **2.** ein Gefäß zur Bereitung von Glühwein.

mŭl'lęt, 1. zo. a) die Meeräsche *(mugil);* b) die Rotbarbe *(mullus);* **2.** her. der aufgethane, fünfzackige Stern.

mŭlligątâw'n(e)y, für mullagatawny.

mŭl'ligrŭbs, vulg. das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; fig. das mürrische Wesen.

mŭl'liọn [mŭl'yọn], arch. der Fensterpfosten, Mittelpfosten (eines Fensters), Mönch; das aufrecht stehende Mittelstück (eines Thorwegs); wooden ~ of a French casement, das Sechholz eines Fensterfutters, der stehende Stab. **~ed,** p.a. durch Fensterpfosten geteilt.

mŭl'lock, s. mull, *A.* 1.

mŭl'mŭl, feiner ostind. Muslin.

mŭlse, der Honigwein, Weinmet.

mŭlsh, i. mulch.

mŭltăn'gūlaṛ, a. (~ly, adv.) vielwinkelig, vieleckig.

mŭlti ărtic'ūlate, a. vielgegliedert. **~-căp'sūlaṛ,** a. bot. vielkapselig, vielfächerig. **~cā'vous,** a. mit vielen Höhlungen. **~çip'ital,** a. bot. vielköpfig.

mŭl'ticŏlouṛ, a. vielfarbig.

mŭlti,dĕn'tate, a. vielzähnig. **~fā'rious,** a. (~fā'riously, adv.) mannigfaltig. **~fā'riousnĕss,** die Mannigfaltigkeit.

mŭl'tifid, mŭltif'idous, a. bot. vielspaltig.

mŭltiflō'rous [auch flŏ'], a. bot. vielblütig.

mŭl'ti,fōil, arch. das Vielblatt (Rosette mit mehr als 5 Blättern). **~fōld,** a. vielfältig. **~fōrm,** a. vielförmig, vielgestaltig.

mŭlti,fōr'mity, die Vielförmigkeit. **~gĕn'erous,** a. vielartig.

mŭltij'ŭgous [od. mŭltijū'gus], a. vielpaarig.

mŭlti lăt'ęral, a. vielseitig. **~lin'ęal,** a. mit vielen Linien. **~lŏc'ūlaṛ,** a. bot. vielfächerig.

mŭltil'oqu,ĕnçe, die Redseligkeit. **~ĕnt,** a. redselig.

mŭlti,nō'date, ~nō'dous, a. vielknotig. **~nō'mial,** s. polynomial.

mŭltip'arous, a. viele Junge werfend; sehr fruchtbar.

mŭltip'artite [od. mŭltipär'tīt], a. vielteilig.

mŭl'ti,pĕd. I. s. (~pēde) zo. **1.** die Assel *(scolopendra);* **2.** der Kellerwurm *(oniscus asellus).* **II.** a. vielfüßig. **~ple, I.** a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals enthaltend. **II.** s. das Vielfache (einer Zahl). **~plĕx,** a. bot. vielfach.

mŭl'tiplĭable, a. multiplizierbar. **~nĕss,** die Multiplizierbarkeit.

mŭl'tiplicand [od. mŭltiplikănd'], math. der Multiplikand.

mŭl'tiplicāte [od. mŭltip'likāt], a. mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen).

mŭltiplicā'tion, die Vervielfältigung; math. die Multiplikation. **~-ta'ble,** das Einmaleins.

mŭl'tiplicātive, a. vervielfältigend.

mŭltiplic'ity, 1. die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; **2.** die Vielheit, Menge.

to mŭl'tiply. I. t. **1.** vermehren, vervielfältigen; **2.** math. multiplizieren. **II.** i. sich vermehren; zunehmen. **~plied,** p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von Blumen). **~plięr, 1.** der Vermehrer;

2. (~plịcātọr) math. der Multiplikator; **3.** phys. der Multiplikator (der Elektricität). ~plỹịng-glass, phys. das Vervielfältigungsglas.

* **mụltịp'ọtĕnt,** a. viel- od. großmächtig.

mŭltjrā'djạte, a. vielstrahlig.

mụltịs'ọnoŭs, a. vieltönig.

mŭltjsỹl'lạble, das vielsilbige Wort.

mŭl'tjtūde, 1. die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; **2.** die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.

mŭltjtū'djnoŭs, a. (~ly, adv.) **1.** (**mŭltjtū'djnạry**) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; **2.** * massenhaft, ungeheuer (groß), unermeßlich; **3.** * die (Volks-)Menge betr.

mŭl'tjvălve, I. s. die vielschalige Muschel. **II.** od. **mŭltjvăl'vūlạr,** a. vielschalig.

mụltịv'ęrsănt, a. vielgestaltig, fähig viele Formen anzunehmen.

mụltō'cọ, das türkische Gesetzbuch.

mụltŏc'ūlạr, a. vieläugig.

mŭl'tụm, 1. Lat. viel; ~ jn pär'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); **2.** sl. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).

mụltūn'gūlāte, a. vielhufig.

mŭl't-ụre, Sc. **1.** das Mahlen; **2.** law, das Mahlgeld; **3.** das gemahlene Korn.

A. **mŭm, I.** int. ſt! ſtill! ~'s the word! Ruhe! ſag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war ſtumm u. ſtill. **II.** a. (as ~ as mice) mäuschenſtill, ganz ſtumm. **III.** s. das St! die Stille.

B. **mŭm,** s. die (Braunſchweiger) Mumme (ein dickes, ſüßliches Weizenbier); double ~, die Schiffsmumme.

C. **mŭm,** s. vulg. für madam.

D. **to mŭm** (~med, ~med), i. ſ. to mumm.

to mŭm'ble, I. i. **1.** unvernehmlich (in ſich hinein) ſprechen, murmeln, murmeln, brummen; **2.** mummeln, muſſeln, (ohne Zähne) kauen. **II.** t. **1.** hermurmeln; **2.** langſam u. leiſe kauen. ~-news, der Neuigkeitskrämer, die Klatſche.

mŭm'blẹr, der Murmler.

mŭm'bō jŭm'bō, (bei den Mandingonegern) eine Art Popanz (welcher zänkiſche Weiber züchtigt); der Hokuspokus.

mŭm' -bud'get, int. ſtill u. verſchwiegen! † ~-chance, ein Würfelſpiel; to sit ~-chance, ſtumm daſitzen.

mū'mjạl, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.

to mŭmm, i. ſich vermummen, ſich verkleiden.

mŭm'mẹr, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenſpieler; Poſſenreißer. ~ęry, die Mummerei, Vermummung, Maskerade.

mŭmmjfjcā'tion, die Einbalſamierung.

mŭm'mj fỹrm, a. mumienartig. **to** ~fỹ, t. einbalſamieren, in eine Mumie verwandeln.

mŭm'my, 1. die Mumie; **2.** † der Mumienſaft (als Zaubermittel); **3.** das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwachs; to beat to a ~, fam. windelweich ſchlagen. **to** ~, t. zur Mumie machen. ~-brown, a. mumienfarbig.

to mŭmp, t. u. i. **1.** ſ. to mumble, I. 2; **2.** (winſelnd) betteln; ~'jng cant, das verſtellte Bettlergewinſel.

mŭm'pẹr, der Bettler; ~'s hall, mŭmp'jng-house, die Bettlerherberge.

mŭm'pjsh, a. (~ly, adv.) muffelig, verdrießlich, mürriſch. ~nĕss, das mürriſche Weſen.

mŭmps, pl. **1.** med. die Ohrſpeicheldrüſenentzündung, der Ziegenpeter; **2.** die üble Laune; he is in his ~, er iſt brummig od. ſchlecht aufgelegt.

Mŭn, für Edmund.

to mŭnch, t. u. i. fam. gierig u. ſchmatzend kauen; freſſen.

Mŭnchâu'sẹn, baron ~, Baron Münchhauſen, deſſen Abenteuer, verfaßt von R. E. Raſpe, einem Deutſchen, zuerſt engliſch erſchienen, 1785.

mŭn'dạne, a. (~ly, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltſeele; ~ space, der Weltenraum; ~ sphere, der irdiſche Wirkungskreis.

† **mụndā'tion,** die Reinigung, Säuberung.

mŭn'dạtọry, a. reinigend, ſäubernd.

mŭn'djc, provinc. der Schwefelkies.

mŭndjfjcā'tion, die Reinigung, Säuberung.

† **to mŭn'djfỹ,** t. reinigen, ſäubern.

mụndŭn'gụs, sl. der Kneller, ſchlechte Tabak.

† **mū'nẹr||ạry,** a. als Geſchenk gegeben.

† **to** ~**āte,** t. belohnen.

† **mūnẹrā'tion,** die Belohnung.

mŭng'-corn, ſ. mong-corn.

mŭng'-news, Am. die falſche Nachricht.

mŭn'gō, die feine Lumpenwolle.

mŭn'grẹl, ſ. mongrel.

Mū'nịch, München (St.).

mūnlç|jpạl'jty, der Gemeindebezirk.

mūnlf'jç|ẽnçe, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. ~ẽnt, a. (~ẽntly, adv.) freigebig, mildthätig; großmütig.

mū'njmẽnt, 1. die Feſtung, Befeſtigung; **2.** * ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; **3.** die Urkunde, das Dokument. ~-house, ~-room, das Archiv.

mūnl'tion, 1. † die Befeſtigung, Feſte; **2.** mil. &c. die Munition, die (Kriegs-) Vorräte (pl.). ~-bread, das Kommißbrot. ~-ship, das Munitionsſchiff.

mụnjēēt', der Munjit, oſtindiſche Krapp (v. *rubia munjista*).

mŭn'(n)jọn, ſ. mullion.

Mŭn'stẹr, eine iriſche Provinz.

mŭn'tjng, mŭn'tjn, arch. das aufrechte Mittelſtück (zwiſchen Thürfeldern).

mŭnt'jạc, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirſch auf Java u. Ceylon, *cervus muntjac*).

Mŭntz's [mŭn'tsęs] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).

mū'rạge, der Mauerzins.

mū'rạl. I. a. **1.** eine Mauer betr.; **2.** mauerartig, wandähnlich, ſteil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalierobſt; ~ painting, die Wandmalerei. **II.** s. * die Mauer.

mūre, ſ. mare, *A.*

Mūr'çhjsón, eFam.N.

mūr'dẹr, 1. der Mord; the ~ is out, das Geheimnis iſt herausgekommen; ~ will out, alles kommt endlich ans Licht; 's iſt nichts ſo fein geſponnen, es kommt doch an die Sonnen; **2.** hum. die Verhunzung; **3.** (als Ausruf) Hülfe! Hülfe! **to** ~, t. **1.** (er)morden; **2.** fig. vernichten; verderben, verhunzen (a song, ein Lied); to ~ a language, fam. eine Sprache radebrechen.

mūr'dẹr||ẹr, der Mörder. ~ẽss, die Mörderin. † ~ing-piece, das Schießgeſchütz. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) mörderiſch, blutig. ~oŭsnĕss, die Blutgier.

† **mūre,** die Mauer. **to** ~, t. (up, ver-) mauern.

† **mū'rẹngẹr,** der (Stadt-)Maueraufſeher.

mū'rẹx, zo. die Stachel- od. Purpurſchnecke.

mū'rj||ạçite, min. der Muriacit, Würfelſpat. ~ạte, chem. das ſalzſaure Salz; ~ate of ammonia, das ſalzſaure Ammoniak, der (kryſtalliſierte) Salmiak. ~ạtĕd (a.) water, das Soolwaſſer, die Soolquelle.

mūr||ăt'jc, a. chem. ſalzſauer; ~ acid, die Salzſäure, Chlorwaſſerſäure; ~ acid gas, das ſalzſaure Gas, Chlorwaſſerſtoffgas; ~ ether, der ſchwere Salzäther.

mūr||ẹăl'çite, min. der Bitterkalk, Bitterſpat.

mū'rjc||āte, ~ātẹd, a. **1.** ſpitzig, ſtachelig; **2.** bot. weichſtachelig.

mū'rj||fōrm, a. bot. wie Ziegelſteine geordnet.

mū'rjne, I. a. mäuſeartig. **II.** s. das mausartige Tier.

A. **mūrk,** ſ. marc, *A.*

B. **mūrk,** das Dunkel, die Düſterheit.

mūr'k|y, a. (~jly, adv.) dunkel, düſter, trübe. ~jnĕss, die Dunkelheit, Trübe, Düſterheit.

mūr'mụr, 1. das Gemurmel; Rauſchen; **2.** das Gemurr. **to** ~, i. **1.** murmeln; rauſchen; **2.** murren (at, über).

mūr'mụr||ẹr, der Murrende. ~oŭs, a. murrenerregend.

Mūr'phy, 1. irländ. SN.; der Irländer; **2.** murphy (klein), sl. die Kartoffel (als irländiſches Hauptgericht).

mūr'rajn (mūrr), die Viehſeuche, Rinderpeſt; Maul- und Klauenſeuche; vgl. potato-~; a ~ take you! a ~ to (od. on) you! vulg. der Henker hole dich!

Mūr'ray, eFam.N.; Lĭnd'lay ~, Verfaſſer einer engl. Grammatik; ~'s handbooks for travellers, pl. Reiſehandbücher (für die einzelnen Länder, ähnlich wie die von Bädeker).

† **mūr'rey** († **mūr'rāy**), a. braunrot.

mūr'rh|jne [od. īn], a. murrhiniſch (von altrömiſchen Bechern).

mūr'rjọn, ſ. morion od. murrain.

mūrth, provinc. die Fülle, reichliche Menge.

† **mūr'thẹr,** für murder.

mūsā'ceoŭs [shus], a. bot. bananenartig, die Banane (**mū'sạ**) betr.

mūs'cạ||dĭne [auch dīn, dīn], ~dẽl, ~tẽl, **mūs'cạt, 1.** der Muskateller, Muskatwein; **2.** (~del-pear) die Muskatbirne.

mūsch'ẹl-kalk [mūsh'], geol. der Muſchelkalk.

A. **mūs'cle,** der Muskel.

B. **mūs'cle** (**mūs'sẹl**), zo. die Muſchel; common (od. eatable) ~, die eßbare Miesmuſchel (*mytilus edūlis*). ~-fish, die Muſchel. ~-grin'der, die Armwelle (beim Turnen). ~-shell, die Muſchelſchale.

mūs'cled, a. mit Muskeln verſehen, muskelig.

mūs'clịng, die Muskulatur, der Muskelbau.

mụscŏs'ĭty, die moosige Beſchaffenheit.
mŭs'cōid, bot. I. a. moosartig. II. s. die moosartige Pflanze.
mŭscọvā'dō, die Muskovade, indiſcher Rohzucker.
Mŭs'cọvite, I. a. moskowitiſch. II. s. 1. der Moskowiter; 2. muscovites (klein), pl. große Reiterſtiefel.
Mŭs'cọvy, Alt-Rußland. ~-duck, zo. die Bisamente *(anas moschāta)*. ~-glass, min. der Moskowit, Kaliglimmer, das Frauen- od. Marienglas. ~-hide, das Juchtenleder.
mŭs'cūlạr († **mŭs'cūlous**), a. (~ly, adv.) 1. die Muskeln betr.; ~ power, die Muskelkraft; 2. muskelſtark, muskulös.
mŭscūlär'ĭty, die muskulöſe Beſchaffenheit.
mŭs'cūlite, die verſteinerte Muſchel.
mŭs'cụs, Lat. (pl. mŭs'çī) bot. das Moos.
A. **mūşe**, die Muſe.
B. **to mūşe**, I. i. 1. ſinnen, nachſinnen, nachdenken; brüten (on od. upon, über); 2. * träumen (of, von); ſtaunen (at, über). II. t. * 1. (etw.) überdenken; 2. ſich (ver-) wundern über. ~, s. das (tiefe Nach-) Sinnen, Nachdenken; to be in a ~, in Gedanken vertieft ſein.
mūşe'fŭl, a. (~ly, adv.) tiefſinnig, in Gedanken verſunken.
mū'şẹr, der Grübler, Träumer.
† **mū'şẹt**, das Schlupfloch.
mūşẽtte', 1. der Dudelſack; 2. die Tanzmelodie.
mūşē' ụm (pl. ~ụms, ſelt. ~ạ), das Muſeum (Sammlung v. Kunſtſchätzen, Naturgegenſtänden od. Büchern).
to mŭsh, t. provinc. zerquetſchen; unterdrücken. ~, s. 1. Am. der Maismehlbrei; 2. sl. (für **mushroom**) der Regenſchirm.
to mŭsh'quash [kwŏsh], i. Am. vulg. (about) müßig umhergehen, umherſtrolchen.
mŭsh'rōom, 1. a) der Pilz; (common ~) der Champignon *(agarĭcus campestris)*; to spring up like ~s, wie Pilze aus der Erde emporſchießen; b) eine Art Damenhut; 2. fig. der Emporkömmling, Glückspilz. to ~, i. Pilze ſuchen. ~-bed, das Mißbeet zu Erdſchwämmen. ~-catch'up, od. ~-ketch'up, ſ. catchup. ~-head'ed, a. bot. pilzhutförmig. ~-spawn, der Pilzſame. ~-stone, min. der Spongitenkalkſtein. ~-sug'ar, der Mannazucker.
mū'şic, 1. a) die Muſik; * Tonkunſt; to set to ~, in Muſik ſetzen, komponieren; ~ of the chamber, die Kammermuſik; ~ of the spheres, phil. die Sphärenharmonie; rough ~, die Katzenmuſik; b) das Muſikſtück; c) das Konzert; d) die Noten; e) Am. der Spaß; 2. fig. der Wohlklang, die Harmonie.
mĭ'şĭcal, a. (~ly, adv.) 1. muſikaliſch; 2. wohlklingend, harmoniſch; 3. Am. ſpaßig, amüſant; ~ box, die Spieldoſe; ~ chairs, ein Geſellſchaftsſpiel mit Klavierſpiel; ~ clock, die Spieluhr; ~ composer, der Komponiſt; ~ festival, das Muſikfeſt; ~ glasses, pl. die Glasharmonika; ~ instrument, das muſikaliſche Inſtrument; ~ part, die Muſikſtimme. ~-nẽss, das Muſikaliſche; die Harmonie.
mū'şic -book, das Notenheft. ~-desk, das Notenpult. ~-hall, ~-house, das Konzerthaus.
mūşĭ'çiạn [shạn], der Muſiker; Muſikus, Muſikant; ~ of the chapel, der Kammermuſikus.
mū'şic||-les'son, die Muſikſtunde. ~-lines, pl. die Notenlinien. ~-loft, der Altan od. erhöhte Stand für Muſiker. ~-mas'ter, der Muſiklehrer. ~-mis'tress, die Muſiklehrerin.
mūşĭc||ŏg'rạphy, das Notenſchreiben. ~-ọmā'nĭạ, med. die (krankhafte) Muſikwut.
mū'şic||-pa'per, das Noten(druck)papier; das (linierte) Notenblatt. ~-pen, das Raſtral, der Notenlinienzieher. ~-portfo'lio, ~-wrap'per, die Notenmappe. ~-room, das Muſikzimmer; der Konzertſaal. ~-sel'ler, der Muſikalienhändler. ~-stand, das Notenpult; Notenrepoſitorium. ~-stool, der (drehbare) Klavierſeſſel. ~-type, die Notenlettern. ~-wire, der Klavierdraht.
† **mū'şĭt**, ſ. muset.
mū'şĭmŏn, ſ. musmon.
mŭsk, 1. a) der Moſchus, Biſam; b) ſ. ~-deer; 2. bot. a) die Muskathyacinthe *(muscāri)*; b) der Biſamreiherſchnabel *(erodĭum moschātum)*. to ~, t. mit Moſchus parfümieren.
mŭsk'||-ap'ple, der Muskatelleräpfel. ~-bag, der Moſchusbeutel. ~-bee'tle, zo. 1. der Moſchusbock *(cerambyx moschātus)*; 2. der Moſchuskäfer *(callichrōma moschāta)*. ~-bull, ſ. ~-ox. ~-cat, ſ. ~-deer. ~-cher'ry, die Muskatellerkirſche. ~-deer (si. u. pl.), zo. das Moſchustier *(moschus moschifĕrus)*. ~-duck, die Biſamente *(anas moschāta)*.
mŭs'kẹt, 1. die Muskete, Flinte; to shoulder a ~, eine Flinte tragen (beſ. als Soldat); 2. † der männliche junge Sperber *(falco nīsus)*. ~-ball, die Musketenkugel. ~-bar'rel, der Flintenlauf.
mŭskẹtēēr', der Musketier.
mŭs'kẹt-lock, das Flintenſchloß.
mŭskẹtōōn', 1. das Stutzrohr (alte Feuerwaffe); 2. der damit Bewaffnete.
mŭs'kẹt||-proof, a. ſchußfeſt. ~-rest, die Musketengabel (Stütze).
mŭs'kẹtry, 1. das Musketenfeuer; 2. coll. (die) Musketiere.
mŭs'kẹt||-shot, die Schußweite. ~-stock, der Gewehrſchaft.
mŭs'kĭnĕss, der Biſamgeruch.
mŭsk'||mal'low, bot. der Biſam-Eibiſch *(abelmoschus moschātus)*. ~-mel'on, bot. die Biſammelone. ~-or'chis, bot. das Säulchen-Knabenkraut *(herminĭum monorchis)*. ~-ox, zo. der Moſch(us)-ochſe, Biſamochs, Biſamſtier *(ovĭbos moschātus)*. ~-pear, die Muskatellerbirne. ~-rose, die Moſchusroſe *(rosa moschāta)*. ~-seed, die Biſamkörner von Biſameibiſch *(abelmoschus moschātus)*. ~-this'tle, bot. die Biſam- od. nickende Diſtel *(carduus nutans)*.
mŭs'ky, a. nach Moſchus od. Biſam duftend.
Mŭs'lĭm, ſ. Moslem.
mŭs'lĭn, der Muſſelin; a bit of ~, sl. ein Frauenzimmer. ~-de-laine' [dẹlān'], der Wollenmuſſelin.
mŭs'lĭnĕt, der grobe Baumwollenmuſſelin.
mŭs'mọn, zo. der Muffion *(ovis musmon)*.
mŭsn't, fam. für must not.
mŭş'nụd [od. mụsnŭd'], (oſtind.) der Thron.
mŭs'quash [quŏsh], zo. die Biſamratte *(castor zibethĭcus)*. ~-root, bot. eine nordamerik. Pflanze *(claytonĭa virginĭca)*, mit kartoffelähnlichen Knollen.
mụsqụī'tō, ſ. mosquito.
mŭş'rōl(e) [od. mŭs'], das Naſenband, der Naſenriemen (am Zaum eines Pferdes).
mŭss, † die Rapuſe, das Raufen nach Beute; Am. der Wirrwarr, Spektakel. to ~, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mŭs'sẹl, ſ. muscle, 2.
Mŭs'sụl||mān (pl. ~mănş; † ~mĕn), der Muſelmann. ~mănjc (~mănly), a. muſelmänniſch. ~mạnĭşm, der Mohammedanismus. * ~wŏmạn (pl. wom'ẹn [wĭm'ẹn]), hum. die Muſelmännin.
A. **mŭst**, I. i. I ~, thou ~, he ~, we ~ &c., 1. ich muß ꝛc.; ich mußte ꝛc., ich müßte ꝛc., mit nachfolgendem Infinitiv (it ~ be done, es muß geſchehen), der jedoch zuweilen nur hinzugedacht wird (I ~ to Lorenzo); 2. dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I ~ not tell you, ich darf es Ihnen nicht ſagen. II. s. das Müſſen; ~ is a king's word, prv. Muß iſt eine harte Nuß.
B. **mŭst**, s. 1. der Wein- od. Obſt-Moſt; 2. der Moder, Schimmel. to ~, I. t. dumpfig od. ſchimmelig machen. II. i. dumpfig werden, ſchimmeln.
mŭstăche', oft ~ş [shẹz], pl., **mŭstă'-çhĭō**, der Schnurrbart.
mŭstă'çhĭōed, a. mit einem Schnurrbart verſehen, ſchnurrbärtig.
mŭs'tạng, der Muſtang, das halbwilde Pferd in den amerikaniſchen Prairien. ~ẹr, der Einjänger halbwilder Pferde.
mŭs'tạrd, 1. bot. der Senf *(sĭnāpis)*; 2. der Moſtrich. ~-plas'ter, ~-blis'ter, ~-cat'aplasm, ~-poul'tice, das Senfpflaſter. ~-pot, der Senftopf. ~-seed, der Senfſamen, die Senfkörner (pl.).
mụstēē', ſ. mestee.
mŭs'tẹlĭne [od. ĭn], a. zum Wieſelgeſchlechte gehörig, wieſelartig.
mŭs'tẹr, 1. a) die (Truppen-)Muſterung, Heerſchau; to pass ~, die Muſterung paſſieren, gemuſtert werden; aus Nachſicht durchgelaſſen od. geduldet werden, noch mit durchgehen; b) die Muſterrolle; a false ~, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Muſterrolle ſteht); 2. a) das Aufgebot; b) der Haufe(n), Trupp. to ~, I. t. 1. (Truppen) muſtern; to ~ troops into service, die Soldaten in die Muſterrolle zum Dienſt eintragen; to ~ troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlaſſung verzeichnen; 2. (up) (Truppen) aufbieten, zuſammenbringen; 3. fig. (up) aufbringen, aufbieten; he could not ~ a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweiſen; to ~ up courage, ſich ein Herz faſſen. II. i. 1. ſich (zur Muſterung) ſammeln; 2. (wie entbotene Truppen) hineilen (to, zu). ~-roll († ~-book, † ~-file), die Muſterrolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matroſen ꝛc.). ~-mas'ter (**mŭs'tẹring-of'ficer**), der Muſterungs-Inſpektor.
mŭs't ĭnĕss, die Dumpfigkeit, der ſchimmelige Zuſtand. ~y, a. (~ĭly, adv.) 1. a) dumpf, dumpfig, müffig, faulig; ſchimmelig; b) ſchal, abgeſtanden; 2. a) altersgrau, abgenutzt, verbraucht; b) matt, ſchal, platt, ledern.
mū't ạble, a. (~ably, adv.) verände-

lich, wandelbar; unbeständig, wankelmütig. **~ąbleness, mūtąbil'ity,** die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

mūtā'tion, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.

mūtā'tis mūtan'dis, Lat. mit den nötigen Abänderungen.

mŭtch, Sc. die (Frauen=)Haube.

mūte, I. a. (**~ly,** adv.) 1. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render **~,** zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gestein). II. s. 1. a) der Stumme; b) der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türkei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Leichenhause Wache haltende) Leichenwärter; to stand like a **~,** stocksteif dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.

to mūte, i. (v. Vögeln) Kot von sich geben, misten. **~,** s. der Vogelkot, das Geschmeiß.

mūte'ness, die Stummheit &c., vgl. mute, I.

to mū'tĭl|āte, t. verstümmeln. **~āte, ~oŭs,** a. verstümmelt; mangelhaft.

mūtĭlā'tion, die Verstümmelung.

† to mū'tine, i. s. to mutiny.

mūtĭnēēr' († **mū'tĭneŗ,** † **mū'tine**), der Meuterer, Aufrührer, Empörer.

mū'tĭn|g, sp. das Gelose, der (Vogel=)Mist.

mū'tĭn|oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) meuterisch, aufrührerisch. **~oŭsness,** die Neigung zur Meuterei. **~y,** die Meuterei, der Aufruhr. **to ~y,** i. Meuterei anstiften, sich empören. **~y-act,** die Aufruhrakte.

to mŭt'teŗ, I. i. 1. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. grollen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; munkeln. * **~,** s. das Gemurmel.

mŭt'teŗ eŗ, der Murmler. **~ĭng|ly,** adv. murmelnd.

mŭt'ton, 1. das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch; as dead as **~,** mausetot; to give s.o. the cold shoulder of **~,** j. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. laced; 4. hum. (**~**-candle) das (Hammel=)Talglicht. **~**-broth, die (dünne) Hammelfleischsuppe. **~**-chop, **~**-cut'let, das Hammelrippchen, Hammelkotelett. **~**-chop whis'kers, pl. der Koteletteбart. **~**-fist, fam. die plumpe, rote Faust. **~**-fis'ted, a. mit plumper, roter Faust. **~**-ham, die gepökelte Hammelkeule. **~**-head, fam. der Dummkopf, Schafskopf. **~**-head'ed, a. dumm. **~**-su'et, der Schöps= od. Hammeltalg.

mū't'ŭąl, a. 1. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by **~** consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a **~** friend, ein gemeinschaftlicher Freund. **~ly,** adv. 1. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweien) gemeinschaftlich; 2. wechselsweise.

mūt'ŭăl'ity, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.

† mūt'ŭā'tion, das Borgen.

mu'tūle, arch. der Sparrenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).

Múz'ąrăb, der Mozaraber (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).

Múząrăb'ĭc, a. mozarabisch.

mŭz'zle, 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); sl. das Gesicht; 2. die Mündung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. **to ~.** I. t. 1. (einem Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; 2. fam. küssen; abschmatzen. II. i. 1. mit der Schnauze wühlen, schnuppern, schnüffeln; 2. provinc. sich herumtreiben, faulenzen. **~**-loa'der, **~**-loa'ding gun, der Vorderlader. **~**-moul'dings, **~**-rings, pl. die Kopfstricken, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.

mŭz'zleŗ, sl. der Schlag ins Gesicht.

mŭz'zle-sight, mil. das vordere Absehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).

mŭz'zy, a. fam. duselig, zerstreut; beduselt.

mȳ [fam mĭ], prn. poss. mein. **~!** int. sl. für **~** eye! **~** God! **~** goodness! potztausend! **~** aunt, Tante Meyer, der Abtritt; **~** uncle, der Pfandverleiher.

mȳçē'lĭ|ųm (pl. **~ą**), Lat. bot. der Pilz=same.

mȳçē'tēş, zo. der Brüllaffe.

mȳçolŏg'ĭc(ąl), a. mykologisch; die Pilzkunde betr.

mȳcŏl'ŏg|ist, der Mykolog, Pilzkenner. **~y,** die Pilzkunde.

my Lā'dy! my Lōrd'! Anrede an eine Lady, einen Lord.

† mȳn'ch|ęn, die Nonne. † **~ęry,** das Nonnenkloster.

mȳnhēēr', (holl. „mein Herr") der Holländer.

mȳŏg'ŗąphy, die Muskelbeschreibung.

mȳŏl'ŏgy, die Muskellehre.

mȳ'ope (pl. **~ş** [ęz]), **mȳ'ops,** der Kurzsichtige.

mȳŏp'ĭc, a. kurzsichtig.

mȳ'ŏpy, die Kurzsichtigkeit.

mȳŏp'sĭs (mȳ'opsy), med. das Mückensehen.

mȳosō'tĭs, bot. das Vergißmeinnicht.

mȳŏt'ŏmy, med. die Muskelzergliederung.

Mȳ'ŗą, Myra (FN.).

mȳr'ĭąd, die Myriade (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. **~**-min'ded, p.a. mit dem Geist vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).

mȳr'ĭąpŏd, zo. der Tausendfuß (Gattung).

myrī'cą, bot. der Gagel, die Wachsbeere.

mȳr'ĭçĭne, chem. das Myricin, der Wachsstoff.

mȳrĭŗămą, das Myriorama, eine (vielfach zusammenstellbare) Ansichtenschau.

Mȳr'mĭdŏn, 1. myth. der Myrmidone (thessalische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (klein), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; **~ş,** pl. elende Truppen.

Mȳrmĭdŏ'nĭąn, a. myrmidonisch.

myrŏb'ąlăn, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Amlabaumes, *emblica officinālis,* früher Gerbmaterial u. Purgiermittel).

myrŏp'ŏlist, der Salbenhändler.

mȳrrh, die Myrrhe (*gummi myrrhæ* v. *balsamodendron myrrha*).

mȳr'rhĭne, a. s. murrhine.

mȳr'tĭfŏrm, a. myrtenförmig, myrtenartig.

mȳr'tle, bot. die Myrte (*myrtus*). **~**-ber'ry, die Myrtenbeere. **~**-grove, der Myrtenhain; die Myrtenlaube. **~**-tree, der Myrtenbaum. **~**-wax, das Myrtenwachs, Myricawachs (v. *myrica cerifĕra*).

mȳsĕlf (fam. mĭ], prn. 1. (I **~**) ich selbst; 2. rfl. mich; mir.

Mȳ'sie, Sc. für Marjory u. Marian.

mȳstągŏg'ĭc(ąl), a. mystagogisch.

mȳs'tągŏgue, der Mystagog, Geheimnislehrer, Geheimnisdeuter; Reliquienaufseher.

mystē'rĭąrch, der Mysteriarch, Oberaufseher über die Mysterien.

mystē'rĭoŭs, a. (**~ly,** adv.) geheimnisvoll; rätselhaft. **~nĕss,** das Geheimnisvolle, Rätselhafte.

mȳs'teŗ|y, 1. a) das Geheimnis, Rätsel; bags of **~y,** hum. Würste (aus wer weiß was gemacht); to make **~ies of nothing,** unnötig geheimnisvoll thun; b) das Religionsgeheimnis, Mysterium; 2. (eig. mistery, v. ministery) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (**~**-play) das Mysterium, geistliches Schauspiel des Mittelalters. **~**-man, der indianische Arzt.

mȳs'tĭc, I. **~ąl,** a. (**~ąlly,** adv.) mystisch, geheimsinnig; geheimnisvoll. II. s. der Mystiker. **~ąlnĕss,** das Mystische, Geheimnisvolle, Dunkel.

mȳs'tĭcĭsm, der Mysticismus.

mȳstĭfĭcā'tion, die Mystifikation, (absichtliche) Irreleitung; Foppерei.

mȳs'tĭ|fĭcātoŗ, der Mystifizierende. **to ~fȳ,** t. mystifizieren; (absichtlich) irreleiten; foppen.

mȳth, der Mythus, die Mythe; die Sage. **~'ĭc(ąl),** a. (**~'ĭcąlly,** adv.) mythisch, sagenhaft.

mythŏg'ŗąpheŗ, der Mythenschreiber.

mȳthŏlŏg'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) mythologisch.

to mythŏl'ŏg|ize, i. mythologisieren (upon, über); einen Mythus (od. Mythen) erzählen. **~ist,** der Mythолog; Mythenerklärer. **~y,** die Mythologie, Sagenkunde, Götterlehre.

N.

N [ĕn], das N.

N., für name; new; noon; north; northern; note; number; chem. für nitrogen.

Na., für Nebraska; chem. für natrium.

N. A., für North-America(n).

Năb, für Abel (MN.), u. (**Năb'by**) für Abigail (FN.).

năb, provinc. die Bergspitze.

to năb (**~bed, ~bed**), t. fam. 1. erhaschen, erschnappen; an dem Kragen kriegen; arretieren; 2. betrügen, beschwindeln.

nā'bŏb, der Nabob: 1. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. **~**-sauce, eine würzige Tunke zu Rinderbraten.

năbş, provinc. die Person; my **~,** ich selbst; his **~,** er selbst.

nāc'ąrăt, I. a. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.

nā'cre, die Perlmutter.

nā'creous, a. perlmutterartig glänzend.

nā'crite, min. der Nakrit.

nā'dĭr, 1. astr. der Nadir, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand=)Punkt.

nāē'v ŭs (pl. **~ī**), med. der Muttерfleck, das kleine Muttermal.

nāfe, năff, zo. der Haubentaucher (*colymbus cristātus*).

năg, 1. fam. das (kleine) Pferd; der Klepper, Gaul; **~** of ten toes, hum. Schusters Rappen; 2. die Metze, Dirne.

to năg (**~ged, ~ged**), I. i. fam. (auch to **~'năg**) zanken; nergeln. II. t. ausschelten.

năg'ging. p.a., **~gy,** a. zänkiſch; nergelnd: a **~ging** pain, ein nicht allzu heftiger, aber lange andauernder Schmerz.

nā'jạd (pl. **~s, ~ēs**), myth. die Najade, Waſſernymphe.

†**nāif,** a. lebhaft, natürlich (v. Juwelen).

nāil, 1. der Nagel (an Fingern u. Zehen); **to trim** one's **~s,** ſich die Nägel beſchneiden; **tooth and ~,** adv. mit aller Gewalt; **2. a)** der (metallene) Nagel; mar. Spiker; **one ~ drives out another,** ein Nagel treibt den anderen; to hit the right **~** on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; **on the ~,** adv. auf der Stelle: to pay on the **~,** bar bezahlen: to hang on the **~,** an den Nagel hängen: a **~** in s.one's coffin, ein Nagel zu ſeinem Sarge; it froze as hard as **~s,** es hat Stein u. Bein gefroren; as dead as a **~.** vgl. door-**~**; b) der Knopf, Knauf, Buckel; **3.** ein Längenmaß von 2¼ Zoll; **4.** sl. der Gauner.

to nāil, t. **1.** nageln, annageln (at, on, to, an); mar. ſpikern; **2.** (mit Nägeln) beſchlagen; **3.** (od. to spike) (Kanonen) vernageln; **4.** fam. **a)** faſſen, feſthalten; beim Worte halten; Am. feſtnehmen, verhaften; **b)** sl. (be)ſtehlen; **5.** to **~ down,** zunageln; feſtnageln; feſt niederhalten. to **~** to the ground, niederſpießen. to **~ up,** zunageln; vernageln.

nāil'-brush, die Nagelbürſte.

nāil'ẹr. der Nagelſchmied, Nagler.

nāil'ery. die Nagelſchmiede.

nāil'-file, die Nagelfeile. **~-head,** der Nagelkopf. **~-head'ed,** a. mit einem Nagelkopf. **~-nip'pers,** pl. die Nagelzange. **~-scis'sors,** pl. die Nagelſchere. **~-smith,** der Nagelſchmied. **~-trim'mer,** die Nagelſchere.

nain'sook, der Nanzouc, eine Art Batiſt.

nāis'sạnt, a. her. (aus der Mitte) emporwachſend.

naïve [auch nä'ēv], a. (**~ly,** adv.) naiv, natürlich, ungekünſtelt, unbefangen.

naïveté [auch nä'ēvtā], die Naivetät, das natürliche Weſen.

nā'kẹd, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** nackt, bloß, unbedeckt, bar (auch fig.); * wehrlos; to strip **~,** entblößen, ganz ausziehen; to uncover **~.** bibl. unerlaubten Umgang pflegen mit; to be (od. lie) in (a) **~** bed (et. **~** in bed), entkleidet im Bette liegen nach alter Sitte); **~** fire, chem. das offene Feuer: **~** flooring, arch. die nackte Balkenlage: **~** sword, das bloße Schwert; with **~** eye, mit bloßem, unbewaffnetem Auge; **~** ladies, bot. die Herbſtzeitloſe, der Wieſenſafran (*colchicum autumnale*); **2.** unverhüllt, unverborgen, offen, vor aller Augen, augenſcheinlich; **~** fact, die einfache Thatſache: **~** truth, die nackte, reine Wahrheit; **3.** an und für ſich genommen, bloß, einfach: **~ly,** adv. lediglich, bloß. II. s. arch. the **~** of a wall, die glatte (unverputzte) Mauer. **~nẽss, 1.** die Nacktheit, Blöße: **Wehrloſigkeit: 2.** die Unverborgenheit, Augenſcheinlichkeit.

Nāl, für Nel, Ellen.

Nām, für Ambrose.

nā'mạble, a. nennbar.

Nām'by, für Ambrose.

nām'by-pām'by, fam. **1.** a. ſüßlich-geziert, ſentimental; nichtsſagend, unbedeutend. II. s. die gezierte Süßlichkeit, Zimperei, das Wiſchiwaſchi.

nāme, 1. a) der Name; Christian **~,** der Vorname; she is of the **~** of (od. her **~** is), ſie heißt; her (maiden, unmarried, first) **~** was N., ſie iſt eine geborene N.; what is your **~?** wie heißen Sie? to give s.one's **~,** j. anmelden (beim Beſuch); by **~,** mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the **~** of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own **~,** unter eigenem Namen; to assume a **~,** einen Namen annehmen; a nice **~** to go to bed with, ein ſonderbarer Name; to take God's **~** in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his **~,** er hat kein einziges Hemd anzuziehen; **b)** die Benennung, Bezeichnung; **c)** das Geſchlecht (eines Namens); **d)** der (beſ. üble) Beiname; to call s.o. **~s,** j. ſchimpfen; **e)** der Titel; **2.** † gram. das Nennwort; **3.** der (bloße) Name (im Gegſ. zur Sache ſelbſt); a friend in **~,** ein Freund dem Namen nach; in **~** of, anſtatt; **4. a)** (good od. fair, ill) der (gute, ſchlechte) Name, Ruf; to get an ill **~,** ſich einen böſen Namen machen; his **~** is up (for), er iſt wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; **b)** das Anſehen, die Berühmtheit; a man of (great) **~,** ein berühmter Mann; to give a **~** to s.t., etw. in Aufnahme bringen; **5.** der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the **~** of, im Auftrage von; in God's **~,** in Gottes Namen; how, in the **~** of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt ſoll ich's denn machen? **to ~,** t. **1.** (be)nennen; **~d** (Regina), Namens (Regine); **~** the child, fam. heraus damit, gieb's von dir; **2. a)** namhaft machen, nennen, ſagen; to **~** the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag beſtimmen; **b)** melden, erwähnen; **3.** (zu etw.) ernennen.

nāme'-day, der Namenstag.

nāme'‖lẹss, a. **1.** namenlos; **2.** unbekannt; ungenannt; unberühmt. **~lẹss-nẽss,** die Namenloſigkeit. **~ly,** adv. **1.** † namentlich, ausdrücklich, insbeſondere; **2.** nämlich.

nāme'-plate, das Thürſchild (mit dem Namen).

nā'mẹr, 1. der Nennende, Namengeber; **2.** der Ernenner ꝛc., vgl. to name.

nāme'sāke, der Namensvetter.

năn, adv. provinc. was (ſagten Sie)? wie (beliebt)?

Năn, Năn'çy, für Ann, Nanni; Annchen.

Nā'nạ [auch nä'nạ] **Sā'hịb** (sahib, arabiſch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufſtandes der Inder gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Blutthaten.

năn'dû, zo. der Nandu, amerik. Strauß (*rhea Americāna*).

nạnkēēn', der Nanking (baumw. Zeug); **~s,** pl. Nankinghoſen.

Năn'ny, f. Nan.

năn'ny-goat, fam. die Ziege.

A. **năp, 1. a)** die Noppe, Tuchflocke; **b)** das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the **~,** gegen den Strich ſtreichen; **c)** die Seidenhaare (eines Hutes); **2.** bot. der Flaum. **to ~ ~ped** [pt], **~ped,** t. (Tuch) noppen, aufkratzen; friſieren; **~ped,** p.a. haarig, rauh.

B. **năp,** das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, beſ. Mittagsſchlaf; to take a **~** (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), i. ſchlummern, nicken. **~'pịng,** p.a. unaufmerkſam, nichts erwartend; † to take **~ping,** bei dem Verüben eines Verbrechens abfaſſen.

C. **to năp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. sl. einen Schlag verſetzen.

nāpe, (**~** of the neck) das Genick, der Nacken.

năph'thạ [auch năp'thạ], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. **~lĭne,** das Naphthalin. **to ~ize,** t. chem. (Gas) mit Naphthalin karburieren.

Nā'pịẹr, ſchott. Fam.N.; **~'s bones** od. **rods,** pl. Napierſche (Neperſche) Rechenſtäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John **~** (1550—1617).

nā'pịfȯrm, a. rübenförmig.

năp'kịn, 1. † das Taſchentuch, Schnupftuch; **2.** die Serviette, das Tellertuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a **~,** bibl. ſein Pfund vergraben (im Schweißtuch behalten). **~-ring,** der Serviettenring.

Nā'plẹs, Neapel (St. in Italien). **~-yel'low,** das Neapelgelb.

năp'lẹss, a. abgetragen, fadenſcheinig.

Nạpō'lẹọn. MN.; auch ein Kartenſpiel.

Nạpō‖lẹō'nịạn, ~lẹōn'ịc, a. napoleoniſch.

Nạpō'lẹọnist, s. u. a. der Napoleoniſt; napoleoniſtiſch.

năp'pịnẽss, 1. die wollige od. ſchäumige Beſchaffenheit; **2.** die Schläfrigkeit.

năp'py, a. **1.** wollig, rauh (vom Tuch); **2.** bot. flaumig; **3. a)** (vom Biere) ſchäumend; **b)** provinc. berauſcht.

nạrçis'sụs, 1. (pl. **~ẹs**) bot. die Narciſſe; **2.** Narcissus (groß), Narciß (MN.); beſ. myth. ein ſchöner, in ſich ſelbſt verliebter Jüngling.

nạrcō'sịs, die Betäubung.

nạrcŏt'ịc, med. I. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) narkotiſch; betäubend, einſchläfernd, ſchmerzſtillend. II. s. das einſchläfernde Mittel.

nạr'cọt ine [auch īn], chem. das Narkotin. **~ịsm,** der Betäubungszuſtand. **to ~ize,** t. narkotiſieren, betäuben.

nạrd, 1. bot. die Nardenähre (*valeriāna spica*); **2.** das Nardenöl.

nạr'dịne, a. nardenartig.

nā'rēs, pl. med. die Naſenlöcher.

nạr'gịleh [lā], **nạr'gile,** die türkiſche Waſſerpfeife, Schlauchpfeife.

nā'rịfȯrm, a. naſenförmig.

nạrk, sl. der Häſcher, Polizeiſpion. **to ~,** t. ſpionierend beobachten.

+ nạr'ṛable, a. erzählbar.

to nạrrāte' [auch năr'rāt], t. (ausführlich) erzählen.

nạrrā'tion, die Erzählung.

nạr'ṛative, I. (nạr'ṛatory) a. (**~ly,** adv.) **1.** erzählend; **2.** * gern erzählend, ſchwatzhaft. II. s. die ausführliche) Erzählung, Geſchichte.

nạrrā'tọr, der Erzähler.

năr'rōw, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** enge, ſchmal: to make **~,** verengen; the **~** end of the wedge, der erſte Anfatz; **2.** (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a **~** compass, kurz (eng) zuſammenziehen;

3. nahe, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; 4. a) eingeschränkt, beschränkt; a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beschränkte Mittel; in ~ circumstances, in beschränkten (od. dürftigen) Verhältnissen; a ~ mind, ein beschränkter Geist; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) karg, geizig; 5. aufmerksam, sorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. scharf) untersuchen. II. ~s. s. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. to ~. I. t. f. a) enger od. schmäler machen, verengen; b) (to ~ stitches) abnehmen (beim Stricken); 2. schmälern, verringern; 3. zusammenziehen, zusammenfassen, verkürzen, beschränken (into, auf). II. i. 1. enger od. schmäler werden, sich verengen (into, in od. zu.; 2. (v. Pferden) eng treten, sich streifen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); 3. (beim Stricken) abnehmen.

när'row -brea'sted, a. engbrüstig. ~-brimmed, schmalkrempig.

när'rower, der od. das Einengende, Zusammenziehende.

när'row -gauge, die Schmalspur, schmale Spurweite (v. Eisenbahngeleisen). ~-heart'ed, ~-min'ded, ~-souled, a. engherzig. ~-heeled, a. vet. zwanghufig. ~-min'dedness, die Engherzigkeit. ~-leaved, a. schmalblätterig. ~-mouthed, a. enghalsig (v. einer Flasche). * ~-pry'ing, p.a. ängstlich lauernd. ~-sigh'ted, a. kurzsichtig. ~-spir'ited, a. von beschränktem Geiste.

när'rowness, 1. die Enge, Schmalheit; 2. die Eingeschränktheit, Beschränktheit, Schwäche; Armut, Not.

när'row-wea'ver, der Bandwirker.

när'thex, 1. bot. eine Art Riand (*ferŭla narthex*); 2. ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen.

när'wal, när'whal, zo. der Narwal, Einhornfisch (*monŏdon monocĕros*).

nā'sal, I. a. (~ly, adv.) (Lat.) nasal, die Nase betr.; ~ letter, der Nasenbuchstabe; ~ sound, der Nasenlaut; ~ tone, der näselnde Ton; ~ twang, die näselnde Aussprache (bei. der ungebildeten Amerikaner). II. s. der Nasal, Nasal- od. Nasenlaut.

nasăl'ity, die nasale Beschaffenheit, der nasale Klang.

to nā'salize, t. u. i. durch die Nase reden od. aussprechen, näseln.

nās'cency, die Entstehung. ~cent, a. wachsend, werdend, entstehend.

nāse'berry, bot. der Breiapfel (Frucht des Zapotillbaumes, *achras sapŏta*).

Nāse'by, eC.

nāsh, a. provinc. 1. steif, fein, hart; 2. mesh frostig.

nās'icŏrnous, a. mit einem Horne auf der Nase.

nās'iform, a. nasenförmig.

nās't iness, die schmutzige, garstige, od. unangenehme Beschaffenheit; Unsauberkeit. ~y, a. ~ily, adv. 1. a) schmutzig, garstig; b) unsittig; zotig; 2. a) unangenehm, ekelig; b) übelgelaunt, bösartig.

nastūr'tium (shjum), bot. die (panische) Kresse; Kapuzinerkresse (*tropæŏlum*).

Nat. für Nathanael.

nā'tal, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsstunde.

nā'tant, a. bot. u. her. schwimmend.

nātatō'rial (auch ō), a. schwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel.

nā'tatory, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich; ~ bladder, die Schwimmblase.

nătch, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). ~'-bone, das Schoßbein.

Năthăn'ael, Nathanael (bM.).

+ năth'less, † nā'thĕless, adv. nichtsdestoweniger.

A. **nā'tion**, vulg. für damnation; als adv. verdammt; ~ bad, verteufelt schlecht.

B. **nā'tion**, die Nation, das Volk, die Völkerschaft; * die große Anzahl.

nā'tional, a. (~ly, adv.) 1. national, volkstümlich, vaterländisch; patriotisch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); 2. allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalfarben; ~ debt, die Staatsschuld; ~ economy, die Staatswirtschaft; ~ guards, pl. die (französische) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfassung od. Konstitution; ~ schools, pl. die (englischen) Volksschulen od. Armenschulen.

nā'tionalism, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter.

nātionăl'ity, der Nationalcharakter; die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nātionălizā'tion, die Nationalisierung; Einigung zu einer Nation.

to nā'tional ize, t. nationalisieren; für ein Volk passend od. angenehm machen; (jm.) das Recht der Nation geben. ~ness, die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nā'tive, I. a. 1. natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; 2. a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimisch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimischen (Landes-, Erzeugnisse; 3. im Naturzustande, roh, unbearbeitet; gediegen; ~ copper (iron), das gediegene Kupfer (Eisen); 4. * nahe verwandt, engverbunden (to, mit). II. s. 1. der (Landes-)Eingeborene, das Landeskind; a ~ of Germany, ein geborener Deutscher; he is a ~ of Berlin, er ist aus Berlin gebürtig; 2. die einheimische Pflanze; das einheimische Tier; ~s, pl. engl. (Colchester-)Austern (künstlich gezüchtet). ~ly, adv. natürlich, ursprünglich, von Natur. ~ness, das Natürliche, Angeborene, Ungekünstelte; die Ursprünglichkeit.

nătĭv'ity, 1. die Geburt; bei. die Geburt Christi; 2. astrol. die Nativität, Geburtsstunde; to cast (od. calculate) one's ~, jm. die Nativität stellen; 3. der Geburtsort.

nā'trium, chem. das Natrium (gew. sodium). ~on, chem. das (natürliche) kohlensaure Natron.

A. **Nāt'ty**, für Nathanael.

B. **nāt't y**, a. ~ily, adv.) nett, sauber. ~iness, die Nettigkeit, Sauberkeit.

nāt'ural, I. a. ~ly, adv.) 1. natürlich; ~ day, astr. der natürliche od. wirkliche Tag der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert; ~ death, der natürliche (nicht gewaltsame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachsende Früchte; ~ harmony, mus. der Triaccord, Dreiklang; ~ horizon, der scheinbare Gesichtskreis; ~ intervals, pl. mus. die natürlichen Intervalle(n) (nach engl. Systemen, die Prime, Terz, Quinte u. Septime); ~ keys, pl. mus. die Untertasten; ~ note, mus. s. ~, s. 3, b; ~ parts, pl. die (best. guten) Naturanlagen; ~ religion, die natürliche (nicht geoffenbarte) Religion; ~ sciences, pl. die Naturwissenschaften; ~ selection, die (natürliche) Zuchtwahl (nach Darwins Lehre); ~ theology, die natürliche Religionslehre; ~ year, astr. das natürliche od. tropische Jahr; 2. a) naturgemäß; ~ course of things, der natürliche Verlauf der Dinge; ~ orders, pl. bot. die Klassen des natürlichen Systems; b) naturgetreu; c) echt; ungekünstelt, ungezwungen; 3. a) zur Natur der Dinge gehörig; die Natur betr.; ~ body, der Naturkörper; ~ history, die Naturgeschichte; b) physisch; physikalisch; ~ philosopher, der Physiker; ~ philosophy, die Naturlehre, Physik; 4. a) leiblich; b) angestammt; c) unehelich; ~ son, der natürliche Sohn; 5. a) von der Natur eingepflanzt; * ~ touch, das natürliche Gefühl, die Familienliebe; ~ turn, die Naturanlage (for, zu; b) naturgemäß) zugeneigt, liebevoll, freundlich; 6. † blödsinnig; ~ fool, s. ~, s. 1. II. s. 1. der (von Natur) Blödsinnige, Narr, Thor; 2. ~s, pl. a) med. die natürlichen, zum Körper selbst gehörenden Dinge; b) die Naturgaben, Naturanlagen; 3. mus. a) das Wiederherstellungszeichen [♮], b=Quadrat; b) die Note ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen.

nāt'uralism, der Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube. ~ist, der Naturforscher; Naturgläubige, Vernunftgläubige; Naturalienssammler u. -Händler.

nāt'uralĭty, die Natürlichkeit.

nāt'urally, adv. 1. natürlich; 2. a) von Natur; b) von selbst; wild (wachsend); 3. auf natürlichem Wege. ~ness, die Natürlichkeit, das natürliche, ungekünstelte Wesen; die Naturgemäßheit.

nāt'uralizā'tion, die Naturalisierung, Einbürgerung.

to nāt'uralize, I. t. 1. naturalisieren, einbürgern; 2. a) acclimatisieren; b) (Fremdwörter) einbürgern; einführen. II. i. alles auf natürliche Weise erklären.

nāt'ure, 1. die Natur: beyond ~, übernatürlich; by ~, von Natur; in a state of ~, in ~'s garb (hum. in ~'s pride), im Naturzustande, nackt; to draw from ~, od. to copy ~, nach der Natur zeichnen; to pay the debt of (od. a debt to) ~, der Natur die Schuld bezahlen, sterben; to go (od. walk) the way of ~, den Weg alles Fleisches gehen, sterben; 2. die lebende Natur, das Leben; animated ~, die lebende Natur; organized ~, die organisierte Welt; * ~'s mischief, die Vernichtung des Lebens; 3. a) der physische Zustand (eines belebten Wesens), der Organismus; that's the ~ of the beast (od. animal), fam. das liegt in seiner Natur, so ist es immer, so muß es sein; b) die Gemütsart, das Naturell, Temperament; second ~, die zweite Natur, das zur Natur gewordene Wesen; c) das natürliche Gefühl, die natürliche Empfindung; 4. a) die Beschaffenheit, das Wesen (eines Dinges); b) die Art, Weise; c) die Eigenschaft, Amts-)Würde; in the ~ of, in

der Eigenschaft als, kraft. **~d**, a. in Zſſ.: **good'-~d**, gutartig; gutmütig; **ill'-~d**, bösartig; böse.

Nā'ty, für Ignatius.

nâught, I. a. 1. nichts wert, wertlos; nichtswürdig, schlecht; 2. * verloren, zu Grunde gerichtet, hin; * be ~ awhile! hol euch der Henker! II. s. 1. das Nichts; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; (jm.) Trotz bieten; vgl. nought; 2. die Null.

nâugh't|ly, a. (**~|ly**, adv.) 1. † schlecht, böse; a **~y trick**, ein schlechter Streich; 2. unartig; ungezogen.

nâu'mạchy (nâumăch'ịạ), die Darstellung eines Seegefechtes; der Ort zu solchen Darstellungen.

nâu'seạ [shịạ], die Seekrankheit, Übelkeit: der Ekel.

to nâu'seate [shịat], I. i. zum Erbrechen geneigt sein; Ekel haben (at, vor). II. t. 1. Ekel empfinden vor; 2. Ekel machen; to be **~d** [tĕd], sich ekeln.

nâuseā'tion [shị], der Ekel.

nâu'seous [shịus od. shụs], a. (**~ly**, adv. ekelhaft, ekelerregend, widerlich. **~-nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

nâutch, (ostindisch) 1. der kunstvolle Tanz, das Privatballett (zur Unterhaltung von Gästen); 2. die (professionelle) Tänzerin; Buhlerin.

nâu'tịcal (nâu'tịc), a. (**~ly**, adv.) die Schiffahrt od. das Seewesen betr.; **~ almanac**, das astronomische Jahrbuch der Sternwarte von Greenwich; **~ chart**, die Seekarte; **~ compass**, der Seekompaß.

nâu'tị|lite, min. der versteinerte Nautilus. **~lŭs** (pl. **~lī**, od. **~lŭsẹs**), zo. der Nautilus, das Schiffsboot *(nautilus pompilius)*.

nā'vạl, a. (**~ly**, adv.) aus Schiffen bestehend: Schiffe, Schiffahrt od. die Marine betr.; **~ architecture**, die Schiffsbaukunst; **~ army**, die Kriegsflotte; **~ asylum**, die Seeschule (in Greenwich); **~ authorities**, pl. die Marinebehörden; **~ crown**, die Schiffskrone; **~ dock**, die Schiffswerft; **~ engagement**, das Seegefecht; **~ expedition**, der Seezug; **~ forces**, pl. die Seetruppen; **~ officer**, der Seeoffizier; **~ station**, die Marinestation; **~ stores**, pl. die Schiffsvorräte; **~ tactics**, pl. (auch si.) die Seetaktik.

A. **nāve**, die Nabe (eines Rades); the hollow of the **~**, das Nabenloch.

B. † **nāve**, der Nabel.

C. **nāve**, das (Kirchen-)Schiff.

nāve'-hole, das Nabenloch.

nā'vẹl, der Nabel; fig. die Mitte, das Innere. **~-gall**, die wundgeriebene Stelle auf dem Rücken eines Pferdes hinter dem Sattel. **~-string**, die Nabelschnur. **~-wort**, bot. das Nabelkraut *(cotylēdon umbilīcus)*.

nā'vew, bot. die Steckrübe, Kohlrübe *(brassica napus)*.

navic'ūlạr, a. med. kahnförmig; **~** bone, med. das Kahnbein (an der Ferse).

nāv'ig ạble, a. (**~ably**, adv.) schiffbar; fahrbar, offen. **~ạbleness, nāvịgạbil'ịty**, die Schiffbarkeit.

to nāv'igāte, I. i. schiffen, segeln. II. t. befahren; (ein Schiff) steuern.

nāvigā'tion, 1. die Schiffahrt, das Schiffen, die Beschiffung: aerial **~**, die Luftschiffahrt; 2. das Schiffswesen, Seewesen; 3. (art of **~**) die Schiffskunst, Steuermannskunst. **~-acts, ~-laws**, pl. die Schiffahrtsgesetze.

nāv'igātọr, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. s. navvy.

nāv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eisenbahnarbeiter.

nā'vy, 1. die Flotte, bes. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seewesen; c) coll. die Seeoffiziere; 3. s. navvy. **~-bills**, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfnisse ausgestellt). **~-blue**, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeoffiziere). **~-board**, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. **~-office**, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. **~-yard**, die Schiffswerft(e).

† **nâwl**, s. awl.

nāy, I. adv. 1. † nein; **~** now, nicht doch; 2. ja, sogar; **~** rather, ja vielmehr. II. s. † das Nein; die abschlägige Antwort, Verweigerung. † **~'wạrd**, die Neigung zum Verneinen.

† **nāy'wŏrd**, das Sprichwort; Losungswort, die Parole.

Năzạrēne', Năzạrē'ạn, I. a. nazarenisch, aus Nazareth (**Năz'ạrĕth**). II. s. der Nazarener, Nazaräer.

Năz'ạrite, der Nasiräer; † für Nazarene.

nāze, provinc. die Klippe, das Vorgebirge.

N. B., für nō'tạ bĕ'nę, Lat. beachte wohl; wohlverstanden.

N. C., für North Carolina.

N. E., für north-east, od. für New England.

† **nē**, I. adv. nicht. II. c. und nicht.

† **nēaf**, die Faust.

Neāgh, Lough [lŏk] **~**, ein See in Irland.

† **to nēal**, t. s. to anneal.

nēap, I. a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). II. s. 1. (dead **~**) das tote (d. i. niedrige) Wasser; 2. (**~'-tide**) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. **~ed** [nēpt], p.a. mar. benept, feststitzend, nicht flott.

Nēạpŏl'ịtăn, I. a. neapolitanisch. II. s. der Neapolitaner.

nēar, I. a. (comp. nēa'rẹr, † near; sup. nēa'rẹst, nĕxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; **~** at hand, bei der Hand, nahe bei; **~** sight, s. **~-sightedness**; **~** is my coat (od. shirt), but nearer is my skin, prv. das Hemd ist mir näher als der Rock; ein jeder ist sich selbst der Nächste; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradeswegs); 3. a) (**~** of kin) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (**~** and dear) teuer, wert, schätzbar; 4. a) genau (vom Preise); the nearest price, der genaueste, niedrigste Preis; b) genau, sorgfältig, richtig (übersetzt); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) karg, sparsam, geizig; 5. link (vom Pferde). II. adv. 1. nahe; far and **~**, nahe u. fern, weit u. breit; no **~**! (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! to come **~**, od. to draw **~**, sich nähern; it does not come **~** to it, es kommt dem nicht gleich, es steht in keinem Verhältnis dazu; he will go **~** to do it, er wird es wohl noch zu stande bringen; 2. nahezu, beinahe, fast, ziemlich, ungefähr; not (od. nothing) **~** so bad, bei weitem nicht so schlecht. III. prp. 1. nahe bei, bei; she is **~** her reckoning, sie ist der Entbindung nahe; you are very **~** the mark, Sie haben es beinah getroffen; I was **~** being killed, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung) nahe zu, in die Nähe (einer Person od. Sache); to come **~** s.o., jm. nahe (auch: zu nahe) kommen; it comes **~** my heart, es geht mir zu Herzen; to go **~** the wind, mar. (dicht) beim Winde segeln (od. halten); not nearer! mar. nicht höher! to go as **~** the wind as one can, sich so genau als möglich behelfen, sich nach der Decke strecken; 3. gall. *(près)* an ambassador **~** a court, ein Gesandter an einem Hofe.

to nēar, I. t. sich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; an (j.) herantreten. II. i. sich nähern; mar. den Vorteil des Windes verlieren.

nēar'|-hand, die Zügelhand, linke Hand des Reiters (welche den Zaum hält). **~-horse**, das Handpferd (auf der linken Seite). * **~-legged**, a. mit zusammenstoßenden Vorderfüßen, knieschüssig.

nēar'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, fast; it concerns us **~**, es geht uns nahe an; es trifft uns schmerzlich; not **~**, bei weitem nicht.

nēar'ness, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtschaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Sparsamkeit.

nēar'|-side, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt. **~-si'der**, fam. für **~-horse**. **~-sigh'ted**, a. kurzsichtig. **~-sigh'tedness**, die Kurzsichtigkeit.

A. **nēat**, 1. coll. (**~'-cat'tle**) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochs).

B. **nēat**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, sauber; c) niedlich, klein; 2. rein, unvermischt; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, sauber, zierlich; 4. com. netto; **~** amount &c., s. net, *B.* 2. **~'-han'ded**, a. reinlich; geschickt. **~-han'dedness**, die Reinlichkeit; Geschicklichkeit.

to nēat, i. to net, *B.*

nēat'-herd, der Rinderhirt.

nēat'nẹss, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Zierlichkeit (auch vom Stil).

nēat's'|-foot oil, (Rinds-)Klauenfett. **~-hide**, die Rindshaut. **~-leath'er**, das Rindsleder. **~-tongue**, die Rindszunge.

nĕb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Tülle, Schnauze (an Gefäßen).

Nĕbūçhạdnĕz'zạr, Nebukadnezar (bibl. MN.).

nĕb'ūl|ạ (pl. **~æ**), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelstern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Trübung. **~ạr**, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. s. nebulous.

nĕb'ūle, 1. † die kleine Wolke; 2. arch. die Wolken- od. Wellenverzierung; **~** corbel-table, arch. die Wolkenträgerreihe.

nĕb'ūl oŭs († nĕbūlōse'), a. nebelig, wolkig; **~ous stars**, pl. die Nebelsterne. **~ọusnĕss, nĕbūlŏs'ịty**, die nebelige Beschaffenheit.

nĕçęssā'rịan, s. necessitarian.

nĕç'ęssạr|y, I. a. (**~|ly**, adv.) 1. notwendig; **~y woman**, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. II. s. 1. das Notwendige, meist **~ies**, pl. die Bedürfnisse, Erfordernisse (**~ies of life**, Lebensbedürfnisse); Mund-

vorräte, der Proviant; **2.** (~y house) das heimliche Gemach, der Abtritt. **~jnĕss,** die Notwendigkeit.

nęçĕssĭt¡à'rịạn, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). **~ā'tion,** die Nötigung, der Zwang.

to nęçĕs'sĭt¡āte, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * **~jed,** p.a. in die Notwendigkeit versetzt. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) dürftig. **~oŭsnĕss,** die Dürftigkeit. **~ūde, 1.** die Notwendigkeit; **2.** † die Dürftigkeit.

nęçĕs'sĭty, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of ~, notwendigerweise; to make a virtue of ~, prv. aus der Not eine Tugend machen; ~ has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; **2.** der Zwang; **3.** a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the nęçĕs'sĭtįes of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; **4.** der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

nĕck, 1. a) der Hals; to break one's (s.one's) ~, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the ~ of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.one's ~, jm. um den Hals fallen; to harden (od. stiffen) the ~, bibl. trotzen, ungehorsam sein; to lie on s.one's ~, jm. auf dem Halse (od. zur Last) liegen; to lay on s.one's ~, jm. aufhalsen; to take s.o. by the ~, j. beim Kragen fassen; to tread on the ~ of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) ganz gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (od. nought), alles od. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halsbrecherisch, desperat; to wash one's ~, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (od. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischief comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Busen; **2.** der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Geldsacks; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Tubulus einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Guitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

nĕck' -bas'ting, sl. das Gurgelspülen; Zechen. **~-beef,** das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. **~-break,** i. breakneck. **~-chain,** die Halskette. **~-cloth,** das Halstuch. **~-deep,** adv. bis an den Hals.

nĕcked [nĕkt], a. mit einem Halse versehen, halsig, in Zss. (stiff-~ &c.).

† **nĕck'ęrchief,** das (Frauen-)Halstuch.

nĕck' -hand'kerchief, das Halstuch. **~-har'ness,** i. **~-strap.**

nĕck' jngęr, sl. das Halstuch. **~lạçe,** das Halsband, die Halsschnur.

nĕck'¡-land, s. neck of land. **~-length,** die Pferdehalslänge. **~-mould, ~-moul'ding,** arch. das Halsglied einer Säule. **~-oil,** sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. **~-piece,** das Halsstück am Harnische. **~-strap,** der Halsriemen (am Pferdegeschirr). **~-tie,** die (schmale) Krawatte, Halsbinde. † **~-verse,** der Galgenvers (Anfang des 51. Psalms) beim benefit of clergy, s. benefit, 4. **~-weed,** hum. der Hanf.

nĕcrọlŏg'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) nekrologisch.

nęcrŏl'ọg¡ist, der Nekrologschreiber. **~y,** der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

nĕc'rọmăn¡çęr, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. **~çy,** die Geisterbannung, Totenbeschwörung; schwarze Kunst, Zauberei.

nĕcrọmăn'tĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

nĕc'rọnīte, min. der stinkende Feldspat.

nęcrŏph'ọrŭs, nĕc'rophōre [auch fōr], zo. der Totengräber (Käfer).

nęcrŏp'ọlis, die Totenstadt: der Gottesacker.

nĕcrọscŏp'jc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) die Leichenschau betr.

nęcrō'sĭs, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

nĕc'tạr, myth. der Nektar. * **~ed,** p.a. mit Nektar gefüllt.

nęctā'rę¡ous, ~ạl, ~ạn, nĕc'tạroŭs, a. nektarartig.

nĕctạrĭf'ęroŭs, a. bot. Nektar hervorbringend.

nĕc'tạrine, I. a. * nektarüß. **II.** s. der (od. die) Nektarinen-Pfirsich (Varietät von *amygdălus persĭca*).

nĕc'tạry, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nĕd, Nĕd'dy, für Edward, Edwin, Edmund.

nĕd, sl. die Guinee (21 s.).

nĕd'dy, provinc. **1.** der Eisel; **2.** sl. der Totschläger (Waffe).

nēēd, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's ~s, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, od. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (od. be) in ~ of, od. to have (auch to stand) ~ of s.t. (od. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; **2.** der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. to ~, **I.** t. 3. si. pres. he ~s, nötig haben, bedürfen; more than is ~ed, mehr als nötig ist. **II.** i. 3. si. pres. he ~ mit inf. ohne to, brauchen, dürfen; what ~ I care? was kümmert mich das? you ~ not fear († to fear), ihr braucht (euch) nicht zu fürchten.

nēē'dęr, j. der etw. nötig hat od. braucht; der Bedürftige.

nēēd'fŭl, I. a. **1.** dürftig, in Not; **2.** notwendig, nötig (for, to, zu). **II.** s. das Nötige; to do od. procure, provide the ~, com. das Erforderliche besorgen; bezahlen; to be in want of the ~, Mangel am Nötigen (d. h. an Geld) haben; to show the ~, fam. berappen. **~nĕss,** die Notwendigkeit; Not.

nēē'dlnĕss, die Dürftigkeit.

nēē'dle, 1. die Nähnadel (sew'ing-~), Stopfnadel (dar'ning-~); die Stricknadel (knit'ting-~); as sharp as a ~, schlau u. gerieben; **2.** a) (mariner's ~) die Nadel im Kompasse, Magnetnadel: dipping (od. inclinatory) ~, phys. die Neigungs- od. Inklinationsnadel; true as the ~ to the pole, treu ohne Wanken; b) der Sonnenzeiger, Weiser; **3.** das Nadelförmige; der in Nadelform krystallisierende Körper: vgl. Cleopatra's ~; **4.** arch. der Stützpfeiler; **5.** der Pflock in der Mitte der Schießscheibe; to hit the ~, ins Schwarze treffen. to ~, **I.** t. mit einer Nadel verfertigen; nadelförmig bilden. **II.** i. **1.** (away) mit der Nadel arbeiten, fleißig nähen; **2.** (v. Krystallen) nadelförmig anschießen. **~d,** p.a. gereizt u. ärgerlich. **~-book,** das Nadelbuch. **~-case,** die Nadelbüchse. **~-cher'vil,** bot. der Nadelkerbel, Venuskamm (*scandix pecten Veněris*). **~-ear, ~-eye,** das Nadelöhr. **~-fac'tory,** s. **~-mill. ~-file,** die Nadelfeile. **~-fish,** zo. die Seenadel (*syngnathus acus*).

nēē'dlefŭl (pl. **~s**), soviel Zwirn &c. als gewöhnlich in die Nadel eingefädelt wird, der Faden, Nähling.

nēē'dle -furze, bot. der engl. Ginster (*genista anglĭca*). **~-gun,** das Zündnadelgewehr. **~-ma'ker,** der Nadler. **~-mill,** die Nadelfabrik. **~-mon'ey,** das Nadelgeld. **~-ore,** min. das Nadelerz (eine Art Wismutglanz). **~-pa'per,** das Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nēē'dlęr, der Nadler.

nēē'dle¡-shaped, p.a. bot. u. min. nadelförmig. **~-shell,** zo. der Seeigel (*echĭnus*). **~-spar,** min. der Aragonit. **~-stone, ~-ze'olite,** min. der Skolezit od. Faserzeolith.

nēēd'lęss, a. (**~ly,** adv.) **1.** unnötig; **2.** * nicht bedürftig. **~nĕss,** die Unnötigkeit.

nēē'dle¡-tel'egraph, der Zeigertelegraph. **~-wit'ted,** a. schlau u. gerieben. **~-wom'an,** die Näherin; she is a good **~-woman,** sie ist sehr geschickt mit der Nadel. **~-work,** die Näherei; weibliche Handarbeit, Stickerei; to learn to do **~-work,** nähen lernen.

nēē'dlewŏr̆ked [wŏr̆kt], p.a. mit der Nadel gearbeitet.

A. † **nēēd'ly,** adv. notwendigerweise.

B. **nēē'dly,** a. nadelartig.

nēēdș, adv. notwendigerweise, durchaus.

nēē'd¡y, a. (**~jly,** adv.) dürftig, hilfsbedürftig, arm, armselig; **~y mixsler,** sl. der Durchbrenner.

+ **nēēld,** die Nadel.

nēēl'g(*h*)ău, i. **nylg(*h*)au.**

ne'ęr [nâr], adv. für never; **~ a one** (vulg. nâ'r[r]y one), auch nicht einer, durchaus keiner. **~-do-well',** Sc. für never-do-well, der Thunichtgut.

+ (to) **nēēze** &c., für (to) sneeze.

+ **nĕf,** das (Kirchen-)Schiff.

nęfâ'rĭous, a. (**~ly,** adv.) ruchlos, abscheulich, schändlich. **~nĕss,** die Ruchlosigkeit.

nĕgā'tion, die Negierung, Verneinung.

nĕg'ative, I. a. (~ly, adv.) verneinend, negativ, auch phys.; ~ electricity, die negative Elektricität. II. s. 1. die Negation, verneinende Behauptung; der Verneinungssatz; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. das Verneinungswort; 3. die verneinende Stimme, das Veto; 4. (~ picture, ~ photograph) das Negativ od. negative Bild Photographie.. to ~, t. 1. negieren, verneinen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerfen.

nĕg'ativĕness, die negative Beschaffenheit.

to neglĕct', t. 1. vernachlässigen, hintansetzen, versäumen; 2. achtungslos od. geringschätzend behandeln; 3. (eine Gelegenheit etc.) verfehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Versäumung; ~ of time, die Zeitversäumnis; 2. die geringschätzende, achtungslose Behandlung; 3. die Nachlässigkeit; 4. (~ednĕss) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.

nĕglĕc'tẹr, der Vernachlässiger, Versäumer.

nĕglĕct' fŭl, a. (~fully, ~fulness, ~ingly, adv.) nachlässig, unaufmerksam, sorglos, gleichgültig (of, in Beziehung auf); to be ~ful of s.t., etw. vernachlässigen.

† **nĕglĕc'tion,** die Vernachlässigung.

nĕgligee' [zhā'], ***négligé,*** der Morgenanzug (der Frauen).

nĕg'lĭgẹnçe, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. **~ĕnt,** a. (~ĕntly, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam; 2. gleichgültig, geringschätzig (of, gegen).

nẹgōtĭabĭl'ĭty [shĭa], die Verkäuflichkeit, Umsetzbarkeit.

nẹgō'tĭable [shĭ], a. verhandelbar; com. umsetzbar, verkäuflich; ~ paper, ~ note, com. das gute (Wert-)Papier (v. einem guten Hause), der leicht zu begebende Wechsel.

to nẹgō'tĭate [shĭ], I. i. 1. unterhandeln; 2. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben. II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. Papiere od. Wechsel begeben, negozieren, verkaufen.

nẹgōtĭā'tion [shĭ], 1. die Unterhandlung; 2. die Handlung, das Gewerbe, Geschäft; 3. com. of a bill, die Begebung, Negozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Umsatz für; ~ for time, der Zeitkauf, das Zeitgeschäft, der Prämien- od. Lieferungsvertrag.

nẹgō'tĭatọr [shĭ], der Unterhändler; der Verhandler (Käufer u. Verkäufer); Makler.

nẹgō'tĭatọry [shĭ], a. unterhandlerisch, eine Unterhandlung betr.

nẹgōtĭā'trĭx [shĭ], die Unterhändlerin.

nē'grĕss, die Negerin.

nē'grō, pl. ~es, 1. a) der Neger, Mohr; b) † female ~, ~-wom'an) die Negerin; 2. der Negersklave. **~-cloth,** Am. leichter baumwollener Stoff (bes. zur Negerkleidung). **~-corn,** bot. die Mohrhirse, Durrha, das Kaffernkorn, Negerkorn (*sorghum vulgare*). **~-dri'ver,** der Neger(sklaven)aufseher. **~-head,** sl. eine Art Kautabak. **~-land,** das Negerland, Nigritien. **~-mel'odist, ~-min'strel, ~-sing'er,** der Negersänger (als Neger verkleidet).

nē'grọlĭsm, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.

nē'gus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Citronensaft u. Muskate.

Nĕhẹmī'ah, Nehemia (bŴ.).

† **neif,** s. neaf.

to neigh [nā'], i. wiehern. ~, s. das Wiehern, Gewieher.

neigh'bọur [nā'], I. s. 1. a) der Nachbar; die Nachbarin; b) der Umwohner, Nebenwohner; c) * der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensch; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * **~ed,** p.a. benachbart, nahe stehend. **~hŏŏd,** 1. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umkreis, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. **~ly,** a. u. adv. (freund)nachbarlich, freund(schaft)lich.

neigh'bọurĭng [nā'], p.a. benachbart.

neigh'bọurlĭnĕss [nā'], die Nachbarlichkeit, das (freund)nachbarliche Verhältnis.

* **neigh'bọur**[nā']-stained, p.a. mit dem Blute von Landsleuten befleckt.

nei'thẹr [auch nī'thẹr], I. prn. keiner, keine, keines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, keiner von ihnen; ~ way, auf keine Weise; auf keine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ ... nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungehörig, ungereimt, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).

Nĕl(l), Nĕl'ly, für Eleanor, Lorchen, od. für Helen, Lenchen (FN.).

Nĕl'sọn, eFam.N. (Admiral, † 1805).

nĕm. cŏn., nĕm. dĭs. (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissentiente*), ohne Widerspruch, einstimmig.

Nē' mẹạn [od. nẹmē'ạn], **Nẹmē'ạn,** a. die St. **Nē'mẹạ** [od. nẹmē'ạ], **Nẹmē'ạ,** Nemea, in Argolis betr., nemeisch; ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.

Nĕm'ẹsĭs, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.

† **nĕm'ọr|ạl, ~ous,** a. einen Wald betr.; waldig.

nē'nĭạ, die Nänie, der Klagegesang, das Totenlied.

nĕn'ūphăr, bot. die weiße Wasserlilie (*nymphæa alba*).

nẹǒg'amĭst, der (od. die) Neuvermählte.

nēọlō'gĭạn, I. od. **nēọlŏg'ĭc(ạl), nēọlọgĭs'tĭc(ạl),** a. (~ally, adv.) neuerungssüchtig; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. **nẹŏl'ọgĭst,** s. der Neuerungssüchtige; Sprachneuerer.

nẹŏl'ọgĭsm, die (sprachliche) Neuerungssucht; Neubildung. **to ~ize,** i. Neuerungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. **~y,** 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Wörter; 2. die Neulehre, der Rationalismus.

nēọmē'nĭạ, der Neumond.

nē'ọphўte, I. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Noviz; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.

Nēọplạtŏn'ĭc, a. phil. neuplatonisch.

Nēọplā'tọn|ĭsm, phil. der Neuplatonismus. **~ĭst,** der Neuplatoniker.

nēọrā'mạ [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).

nēọtĕr'ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.

nĕp, bot. die Katzenminze (*nepĕta cataria*).

Nẹpâul' (**Nẹpâl'**), Nepal, nordindisches Reich.

Nĕpâulēsẹ'. I. a. nepalesisch. II. s. (sg. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.

nẹpĕn'thē(ṣ), myth. ein trauerstillendes ägyptisches Zaubermittel.

nĕph'ĕlĭne, min. der Nephelin (ein feldspatartiges Silikat).

nĕphẹlŏg'nọsy, die Wolkenkunde.

nĕph'ew [nĕv'ū], 1. † der Enkel; Vetter; 2. der Neffe; ~-in-law', der Ehemann der Nichte.

nẹphrăl'|ġĭạ, ~gy, med. das Nierenleiden.

nĕph'rĭte [od. nē'frīt], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).

nẹphrĭt'ĭc, med. I. **~ạl,** a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierenkrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, s. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.

nẹphrī'tĭs, med. die Nierenentzündung.

nĕphrọlĭth'ĭc, a. med. Nierensteine betr.

nẹphrŏt'ọmy, med. der Nieren(stein)schnitt.

nē plŭs ūl'trạ, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra*).

nĕp'ọtĭsm, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. **~ĭst,** der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).

Nĕp'tūne, myth. Neptun, der Meergott; astr. der Planet Neptun.

Nẹptū'nĭạn, a. neptunisch: 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.

nĕp'tūn ĭst, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (**~ĭsm,** Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).

† **nere** [nâṛ], st. ne were.

Nē'rẹid (pl. **~s, Nẹrē'ĭdēṣ**), myth. die Nereide, Wassernymphe.

nē'rĭte [od. nĕr'ĭt], **nẹrī'tạ,** zo. die Schwimmschnecke (*nerita*).

nĕr'ọlĭ, das Neroli (Orangenblüteneſſenz).

nẹr'vạl, a. die Nerven betr.; nervig.

nẹrvā'tĭon, bot. die Berippung.

nẹrve, 1. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) **~s,** nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, starknervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ for it, er hat nicht den Mut (dazu). **to ~,** t. stärken; stählen; to ~ a.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Kraft zuſammennehmen. **~d** [od. nĕr'vęd], p.a. nervig, ſtark; bot. ſtreifennervig.

nĕrve'lęss, a. entnervt, kraftlos.

Nĕr'vĭī, pl. die Nervier (galliſches Volk).

nĕr'vĭne [od. vīn], med. **I.** a. nervenſtärkend; auf die Nerven einwirkend. **II.** s. das nervenſtärkende Mittel.

nęrvōse', a. bot. ſ. nerved.

nĕr'vous, a. (**~ly**, adv.) **1.** die Nerven betr.; **~ disease, ~ fever**, das Nervenfieber; **~ system**, das Nervenſyſtem; **2.** (auch fig.) nervig, ſtark, kräftig, nachdrücklich; **3.** a) nervös, nervenſchwach, nervenkrank; **~ temperament**, die Nervoſität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtſam (about, wegen): **4.** bot. ſ. nerved. **~nĕss, nęrvŏs'ĭty**, **1.** die Nervigkeit; Stärke; **2.** die Nervoſität, Nervenſchwäche; **3.** die Furchtſamkeit.

nĕr'vụre [nĕr'vyur], **1.** bot. ſ. nervation; **2.** zo. das Adergeflecht (der Inſektenflügel).

* **nĕr'vy**, a. nervig, ſtark, kräftig.

nĕsc'ięnce [nĕsh'ęns], das Nichtwiſſen, die Unwiſſenheit.

nĕsh, a. provinc. zart, weichlich; ſchwächlich; empfindlich.

Nĕss, Nĕst, für Agnes.

nĕst, **1.** a) das (Vogel- ꝛc.)Neſt; **to build** od. **to make one's ~**, niſten; **to feather one's ~**, ſich behaglich einrichten; ſich bereichern; b) **a ~ of rabbits**, **sp.** ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelnde) Menge; **2.** a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der behagliche Wohnort; c) die Wiege; **3.** geol. das Neſt (Einſprengung in ein Geſtein); **4.** das Käſtchen, die Schublade; **~ of boxes**, der Satz Schachteln (ineinander); **~ of drawers**, die Kommode, der Schubladenſchrank. **to ~**, **I.** i. ein Neſt bauen, niſten, horſten. **II.** t. einniſten. **~'-box'es**, pl. Einſatzſchachteln. **~'-chick'en**, **~'-cock**, das Neſtküchlein. **~'-egg**, das Neſtei; fig. der Heckpfennig.

to nĕs'tle, **I.** i. **1.** ſein Neſt machen, niſten; **2.** fig. a) ſich einniſten; b) ſich anſchmiegen; c) wie eingehüllt liegen. **II.** t. **1.** einniſten; einhüllen; to **~** o.s., rfl. ſich einniſten; **2.** zärtlich hegen.

nĕst'lĭng (auch nĕst'), **I.** s. der Neſtling, junge nackte Vogel. **II.** a. erſt aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.

Nęstō'rĭan [auch ō], **I.** a. **1.** gleich Neſtor, weiſe u. erfahren; **2.** theol. neſtorianiſch; **~ Christian**, od. **II.** s. der Neſtorianer, Anhänger der Lehre des Neſtorius (**Nęstō'rĭus** [auch ō], im 5. Jahrh., der eine doppelte Perſon Chriſti lehrte). **~ĭsm**, die Lehre des Neſtorius.

nĕst'-ta'ble, der Einſchiebtiſch.

A. **nĕt**, **1.** das Netz; fig. der Fallſtrick; **to lay** od. **spread a ~**, ein Netz legen od. ſtellen; **~ of wire**, das Drahtnetz, Gitter; **2.** a) die netzartige Arbeit; b) der netzförmige Grund; der Tüll. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. **1.** (auch i.) netzartig arbeiten; (Filet) knüpfen; **2.** in einem Netze fangen; fig. verſtricken.

B. **nĕt**, a. **1.** unvermiſcht, ſ. neat, 2; **2.** com. rein, netto: **~ amount**, der Nettobetrag; **~ balance**, die Nettobilanz, der reine Saldo; **~ proceeds, ~ profits**, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; **~ receipts**, pl. die Nettoeinnahme; **~ cash**, das bare Geld, die Barſchaft; **~ weight**, das Nettogewicht. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. **1.** rein ergeben, betragen; **2.** als reine Einnahme erzielen.

nĕt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.

nĕth'ęr, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * **our ~ crimes**, unſere Verbrechen hienieden; * **~ empire**, die Unterwelt; **His Nether Majesty**, hum. der Teufel; **~ lip**, die Unterlippe; **~ millstone**, der untere Mühlſtein; † **~ stocks**, pl. Strümpfe.

Nĕth'ęrlănds, pl. die Niederlande.

nĕth'ęrlĭngs, pl. hum. die Strümpfe.

nĕth'ęrmōst, a. unterſt, niedrigſt, tiefſt.

nĕt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.

nĕt'like, a. netzförmig.

nĕt' -**man**, **~-knit'ter**, **~-ma'ker**, der Netzſtricker.

nĕt'tĭng, **I.** p.a. netzförmig, netzartig (geſchlungen od. geknüpft). **II.** s. **1.** a) das Netzförmige, Netzwerk; b) bej. **~s**, pl. das Flechtwerk; mar. die netzartig geſchlungenen Schiffſeile, die Flechting; **2.** die Filetarbeit. **~-box**, das Strickkäſtchen. **~-nee'dle**, die Häkelnadel.

nĕt'tle, bot. die Neſſel, Brennneſſel (*urtica*); vgl. blind-**~**, dead-**~**. **to ~**, t. **1.** (wie) mit Neſſeln brennen, ſtechen; **2.** fig. ärgern, erbittern, wurmen; **~d**, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). **~-bush**, der Neſſelbuſch, Neſſelſtrauch. **~-cloth**, das Neſſeltuch. **~-rash**, med. das Neſſelfieber. **~-tree**, bot. der Zürgelbaum, Neſſelbaum (*celtis*).

nĕt'wĭse (**nĕt'wayz**), adv. fam. netzartig.

nĕt' -**trap**, die Netzfalle. **~-work**, **1.** das Netzwerk; **2.** die Filetarbeit; **~-work of railroads**, das Eiſenbahnnetz.

neū'rạl, a. die Nerven betr.

neūrăl'gĭą, ~gy, med. die Neuralgie, der Nervenſchmerz, bej. im Geſicht. **~gĭc**, a. neuralgiſch.

neūrī'tĭs, med. die Nervenentzündung.

neūrŏg'rạphy, die Beſchreibung der Nerven.

neūrŏl'ọgy, die Nervenlehre.

neūrŏp'||tęr (pl. **~tęrs** od. **~tęrą**), zo. der Netzflügler. **~tęrạl, ~tęrŏus**, a. netzflügelig.

† **neū'rọspăst**, die Drahtpuppe, Marionette.

neūrŏt'ĭc, **I.** a. die Nerven betr.; nervenſtärkend. **II.** s. **1.** das Nervenleiden; **2.** die Nervenarznei.

neūrŏt'ọmy, med. die Nervenzergliederung.

neūrypnŏl'ọgy, die Lehre vom Nervenſchlaf, der Mesmerismus.

neū'tęr, **I.** a. neutral: **1.** parteilos, unparteiiſch; to stand **~**, keine Partei nehmen, unparteiiſch ſein; to remain **~**, unentſchieden bleiben; **2.** gram. ſächlich, geſchlechtslos; intranſitiv; **~ gender, gram.** das ſächliche Geſchlecht; **~ verb**, das Intranſitivum. **II.** s. **1.** der Parteiloſe; **2.** das geſchlechtsloſe Tier; **3.** gram. das Neutrum (ſächliche Wort; intranſitive Zeitwort).

neū'trạl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** neutral (auch chem., ſeltener gram.); weder das eine noch das andere; **~ salts**, pl. Mittelſalze, neutrale Salze; **~ tint**, die Neutraltinte; die unbeſtimmte, blaugraue Färbung (z. B. ferner Berge); **2.** parteilos; gleichgültig; to stand **~**, ſ. neuter. **II.** s. ſ. neuter, s. 1. + **~ĭst**, der Neutrale. **~nĕss**, ſ. neutrality.

neūträl'ĭty, die Neutralität; **armed ~**, die bewaffnete Neutralität.

neūträlĭzā'tĭon, die Neutraliſierung.

to neū'trạl||ĭze, t. neutraliſieren (auch chem.); to **~ize each other**, ſich gegenſeitig aufheben. **~ĭzęr**, der od. das Neutraliſierende.

Nęvā'dą, **1.** in Nām.; **Sĭĕr'rą ~**, Gebirge in Spanien u. in Nām.

nĕv'ęr, adv. **1.** nie, niemals, nimmer; **~ more**, nie mehr, nimmermehr; nie wieder; **~ since**, ſeitdem nicht wieder; **~ trust me**, if ..., ich will hier nicht geſund ſtehen (od. ich will ein Schurke ſein), wenn ...; **2.** (nachdrückl. für not) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, nicht im geringſten; **that will ~ do**, das geht durchaus nicht; **~ a one**, kein einziger; **~ a whit**, durchaus nichts; durchaus nicht; **~ a word**, kein Sterbenswort; **~ the better for it**, dadurch (iſt man) um nichts gebeſſert; **~ fear!** nur nicht ängſtlich; **~ fear me!** meinetwegen ſei unbeſorgt! **~ mind!** beachte es nicht weiter! es macht nichts aus; es ſchadet nicht(s); **~ tell me**, ſage mir ja nicht; **~ say die!** fam. i. to die, *A.* 2, a; **3.** † **~** so (ſtatt ever so), noch ſo ſehr; **~ so good (bad)**, auch noch ſo gut (ſchlecht); **4.** fam. **well, I ~** (**saw** od. **heard the like**)! nein, ſo was (habe ich noch nicht erlebt)! **~ thought of, unerdenklich**; unerhört; überraſchend. **~-blush'ing**, p.a. ſchamlos. **~-cea'sing, ~-en'ding**, p.a. nie endend, unaufhörlich; **~-ending screw**, mech. die Schraube ohne Ende. **~-do-well'**, der Taugenichts. **~-dy'ing**, p.a. nie ſterbend, unvergänglich. **~-fa'ding**, p.a. unverwelklich. **~-fai'ling**, p.a. unfehlbar, untrüglich. **~ heard of**, p.a. unerhört. at **~-mass**, fam. am St. Nimmermehrstage. **~-ti'ring, ~-tired**, p.a. unermüdlich. **~-to-come'-about'**, a. nie zu ſtande kommend.

nĕvęrthęlĕss', adv. nichtsdeſtoweniger, deſſenungeachtet.

nĕv'ōy, Sc. für nephew.

new, **I.** a. **1.** a) neu; **a ~ man**, ein Emporkömmling; **his ~ wife**, ſeine junge (kürzlich geheiratete) Frau; **~ buildings**, pl. Neubauten; **~ patterns**, pl. neue Muſter; **~ publications**, pl. neu erſchienene Bücher, Nova, Novitäten; **~ tricks**, pl. Neuerungen; **that is a.t. ~ to me**, das iſt mir neu, das befremdet mich; **I am ~ to the business**, ich bin mit den Geſchäften noch nicht vertraut; **ever ~**, immer jung; **~ brooms sweep clean, prv. neue Beſen kehren gut**; b) neu, verſchieden von dem früheren; **to put on the ~ man**, bibl. den neuen Menſchen anziehen, ſich beſſern; **to give ~ life** (to), neues Leben verleihen; **to view in a ~ light**, in einem anderen Lichte anſehen; **to turn over a ~ leaf**, ſein Weſen ändern; ein neues, beſſeres Leben anfangen; c) noch nicht kultiviert; **~ land**, das Neubruchland; **2.** der neueren Zeit angehörig; **~ ideas**, pl. moderne (od. neuere) Ideen; **3.** friſch (bread, milk); **4.** erneu(er)t; geneſen; friſch, erfriſcht; **to feel a ~ man**, ſich wie neugeboren fühlen. **II.** adv. bej. in Zſſ. **1.** neu; **anfs neue**; **2.** vor kurzem (geſchehen), friſch. * **~'-ad'ded**, p.a. neu (durch Truppen) verſtärkt. **~ beginner**, der Anfänger, Neuling. **~ birth**, theol. die Wiedergeburt. **~'-born**, p.a. neugeboren. to **~-build'**, t. neu (er-)

heuen. to ~-cap' (~-capped' [kăpt'], ~-capped'), (shoes, boots, Schuhe, Stiefel) befappen.

New'ạrk. eO.

Newcās'tle, St. in Engl.; to carry coals to ~, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. ganz Überflüſſiges thun.

to **new'**|-coin, t. (Geld) umprägen, neuprägen. ~-come, a. neu angekommen. ~-com'er (~'-come), der Ankömmling, Fremde. ~-con'vert, der Neubekehrte. to ~-create', t. neu ſchaffen. ~-discov'ered, p.a. neu entdeckt.

new'ẹl, arch. die Treppenſäule, Spindel einer Wendeltreppe). ~-stair'case, die Wendeltreppe.

New Eṇ'glạnd [Iṇ'glạnd], I. s. Neu-England (die ſechs nordöſtl. Staaten der Ver. St.). II. a. (New-England) neuengliſch. ~ẹr, der Neuengländer.

new' -fal'len, p.a friſchgefallen (v. Schnee); * jüngſt zugefallen od. heimgefallen. ~-fan'gled, a. neumodiſch; † neuerungsſüchtig, nach Neuem haſchend. ~-fash'ioned, p.a. neumodiſch. ~-fledged, p.a. jung u. kaum befiedert. to ~-foot, t. (Stiefel) vorſchuhen.

New'foundlănd [od. † nūfound'lạnd], Neufundland; ~ dog, od. newfoundland (klein), der Neufundländer (Hund).

New'gạte, das Kriminalgefängnis der City v. London (wo ſeit 1783 die Hinrichtungen ſtattfinden); ~ bird, fam. der Galgenvogel, Gauner; ~ calendar, ein regelmäßiger Bericht der in Newgate verhandelten Kriminalfälle, eine Art Kriminalzeitung; * ~ fashion, adv. nach Art der Gefangenen zu Newgate, zwei u. zwei aneinander gefeſſelt.

new'|-guilt, p.a. neuvergoldet. ~-inven'ted. p.a. neuerfunden.

new'ịsh, a. ziemlich neu, friſch, jung.

New-Jẽr'ṣey, Neu-Jerſey (L. in NAm.).

New-Jẹrū'ṣạlĕm, die Kirche des neuen Jeruſalems, die Swedenborgianer (Sekte).

new'|-laid eggs, pl. friſch gelegte Eier. ~-lands, pl. Am. das friſch abgeholzte Waldland, Neubruch.

to **new'**-line, t. neu füttern.

new'ly, adv. 1. a) neu, auf neue Art; b) von neuem, aufs neue; 2. a) neulich, kürzlich: jüngſt, ſoeben; b) friſch.

new' -made, p.a. neu gemacht, neu geſchaffen. to ~-make, t. neu machen, umſchaffen.

New'mărket, St. halb in Suffolk, halb in Cambridgeſhire, berühmt durch Wettrennen. ~ coat, der kurze Reitrock.

new' -mar'ried, p.a. neuvermählt. to ~-mod'el, t. neu modeln, umwandeln. ~ moon, der Neumond. ~-mown, p.a. neu gemäht. to ~-point', t. (neu) ſpitzen, verſpitzen, neu anſpitzen.

new'ness, 1. die Neuheit; 2. der neue Zuſtand: die Neuerung; 3. die Unerfahrenheit.

New Or'lẹạnṣ [ōr', auch ọrlē'ạnz], St.

new' -red conglom'erate, geol. das Rotliegende. ~-red sand'stone, geol. der bunte Sandſtein.

news, pl. od. ai. die Neuigkeit(en), Nachricht(en): no ~ good ~, keine Nachricht iſt ebenſogut als gute Nachricht; what's the best ~? was giebt es (gutes) Neues? I had ~ that, ich habe gehört, daß; this is ~ to me, das iſt mir etwas Neues; what is the ~? what ~? was giebt's? was iſt los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was iſt Euer Begehr? **Daily News,** das (Londoner) Tageblatt; **Illustrated London News,** die Londoner illuſtrierte Zeitung.

new's'|-boy, ~-man, der Zeitungsverkäufer, Colporteur. * ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgeſtopft. ~-let'ter, eine geſchriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon'ger, der Neuigkeitskrämer.

new's'pāpẹr, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, ſ. news-boy. ~-correspon'dent, der Zeitungskorreſpondent. ~-report', die Zeitungsnachricht.

new's'|-room, die Zeitungsleſehalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs(verleih)geſchäft. ~-ven'der, der Zeitungsverkäufer. † ~-wri'ter, der Korreſpondent.

new'-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England eingeführt 1752).

new'ṣy, a. fam. voll Neuigkeiten.

newt, zo. der Molch *(triton).*

New Tĕs'tạment, das Neue Teſtament; a. neuteſtamentlich.

Newtō'nịạn, I. a. newtoniſch, Sir Isaac **New'ton** (1642—1727) betr. II. s. der Anhänger der Lehre Newtons.

new'|-tri'al, law, die Reviſion (einer Rechtsſache). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day', der Neujahrstag. ~-year's-eve', der Sylveſterabend. ~-year's-gift', das Neujahrsgeſchenk.

New Yŏrk', Neu-York. ~ẹr, der Neu-Yorker.

New Zēa'lạnd, Neu-Seeland; ~ flax, bot. neuſeeländiſcher Flachs *(phormium tenax);* ~ tea, bot. der neuſeeländiſche Thee (v. verſch. Arten *corrĕa).* ~ẹr, der Neuſeeländer.

nĕxt (vgl. nigh, near), I. a. (s.) der, die, das nächſte; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächſten ſtehen, gleich nach jm. kommen; the ~ but one, the second ~, der zweitnächſte; the ~ thing, das Nächſte; the ~ way, der nächſte Weg; auf dem nächſten (kürzeſten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~'-door house, das Nachbarhaus; ~'-door neighbour, der nächſte Nachbar; the ~ day, der nächſte (folgende) Tag; den nächſten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächſtverwandt; the ~ of kin, der nächſte Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächſter Poſt; ~ month, nächſten (od. künftigen) Monat; (the) ~ time, das nächſte Mal, nächſtens, ein anderes Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächſte (od. kommende) Woche; ~ year, nächſtes (od. künftiges) Jahr; ~ (door) to nothing, faſt nichts; ~ to impossible, faſt unmöglich; ~ to a miracle, ans Wunderbare (od. Unglaubliche) grenzend; ~ to nothing, faſt (od. beinah) nichts; ~ to hopeless, faſt hoffnungslos; vgl. ~ to, adv., 1. II. adv. 1. zunächſt, am nächſten, gleich nach; the ~ best, das Nächſtbeſte; the ~ best thing to, das Nächſtbeſte nach; ~ to, zunächſt, gleich nach, faſt; he ~ to abhorred it, er verabſcheute es faſt: 2. nächſtens, das nächſte Mal; 3. (bei Aufzählungen) dann (zunächſt); zweitens; 4. fam. nun (wohl); noch, nur noch (im Ausruf der Verwunderung); what are we to see ~? was wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch erleben? what ~, was dann? was weiter? III. prp. 1. zunächſt, dicht an; 2. nächſt, zunächſt nach.

N. H., für New Hampshire.

Nīăg'ạrạ, der Niagara (Abfluß des Eriſees in den Ontarioſee [Nord-Amerika] mit dem größten Waſſerfall [~ Falls, pl.] der Erde).

† **nī'ạs,** der Neſtling; Neuling; Einfaltspinſel.

A. **Nĭb,** für Isabel, Jſabella (FN.).

B. **nĭb,** der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). to ~ (~bed, ~bed), t. ſpitzen.

nĭbbed, p.a. in Zſſ. (hard'-~) mit einer (harten) Spitze.

to nĭb'ble, I. t. 1. knabbern, nagen; in kleinen Biſſen freſſen, rupfen (wie Schafe); 2. (v. Fiſchen) anbeißen. II. i. 1. a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. ſich ködern laſſen; b) graſen; naſchen; 2. kritteln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fiſche); das Angeln.

nĭb'blẹr, 1. der flüchtig Anbeißende, Naſchende; 2. der kleinliche Krittler.

nĭb'blĭng, das angenagte Stückchen, der Biſſen.

Nĭçē'ạ, ſ. Nicea.

Nĭcạrā'guạ-wood [gwạ], das Rotholz, Fernambukholz.

A. **Nĭçe,** Nicäa, ſ. Nicea.

B. **Nĭçe,** Nizza.

C. **nĭçe,** a. (~ly, adv.) 1. a) fein; zart, zierlich; b) † geringfügig, unbedeutend, unerheblich; 2. fam. nett, hübſch, angenehm; 3. a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordernd, ſchwierig, mißlich, bedenklich; 4. a) verfeinert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) ſpröde, ſittſam; c) † lecker, üppig, wollüſtig; 5. a) fein, ſcharf; ſubtil, kritiſch; ſpitzfindig; a ~ distinction, eine feine Unterſcheidung, ein feiner Unterſchied; ~ly sensible of s.t., etw. genau empfindend; b) allzu behutſam, bedenklich, peinlich, kleinlich; to make ~, ſkrupulös ſein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau nehmen; he is more ~ than wise, prv. er iſt allzu vorſichtig od. ſuperklug; c) (allzu) ſchwer zu befriedigen, wähleriſch, ekel (about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigenſinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launiſch; e) geziert, geſucht.

nĭçe'ly, a. Am. wohlauf, geſund u. munter.

Nĭçē'ạ, Nicäa (in Klein-Aſien).

Nĭçē'ne [od. nī'sēn], a. nicäiſch, niceniſch; ~ creed, das nicäiſche Glaubensbekenntnis.

nĭçe'nẹss, 1. a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Feinheit, Sprödigkeit, Sittſamkeit; 2. die Nettigkeit; 3. a) die (peinliche) Genauigkeit: Peinlichkeit; übertriebene Sorgfältigkeit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).

nĭ'çęt|y, 1. a. die (beſ. allzugroße) Zartheit, Feinheit; b) das Zartgefühl; die Züchtigkeit; Sprödigkeit, Ziererei; 2. die Schärfe; (große) Genauigkeit, Peinlichkeit; 3. die Feinheit (der Rede); der feine Unterſchied; die Spitzfindigkeit: to a ~y, aufs genaueſte, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; 4. die köſtliche Speiſe; ~ies, pl. Leckerbiſſen, Delikateſſen.

nĭche, arch. die Niche, Wandvertiefung; ground'-~, die vom Boden aufſteigende

Nische; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unsterblichkeit. **to ~**, t. 1. in einer Nische anbringen; **2.** fam. verbergen; i. sich (regungslos) verbergen.

Nĭch'ŏlăs, Nikola(u)s (MN.); † St. ~' clerks, pl. die Straßenräuber.

A. **to nĭck,** t. 1. a) kerben, einkerben; to ~ a horse's tail, ein Pferd englisieren; b) † zustutzen; **2.** (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit) treffen; **3.** überlisten, betrügen, bestehlen. **~,** s. 1. die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; **2.** der rechte, passende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; **3.** sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebstahl aus(gehend).

B. **Nĭck,** für Nicholas, Klaus (MN.); old ~, sl. der Teufel.

nĭck'ĕl, min. das (od. der) Nickel. **~-glance,** der Nickelglanz. **~-green,** die Nickelblüte. **~-pla'ting,** das Vernickeln.

nĭckĕl'ĭc, a. Nickel betr.

nĭckĕlĭf'ĕrous, a. nickelhaltig.

nĭck'ĕr, 1. a) † der Fenster-Einwerfer, nächtliche Ruhestörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldowerer; **2.** das Schnellkügelchen, der Murmel.

nĭck'năck, nĭck'năckĕt, i. knick-knack.

nĭck'nāme, der Spitz-, Spottname; Beiname. **to ~,** t. (jm.) einen Spottnamen geben; (etw.) schimpflich benennen.

Nĭc'ŏlăs, Nĭcŏlā'ŭs, i. Nicholas.

nĭcō'tĭan (shjan od. shan), **I.** a. den Tabak betr. **II.** s. hum. der Tabaksfreund.

nĭc'ŏtĭne, chem. das Nikotin.

to nĭc'‖tāte, to ~tĭtāte, i. blinzeln, blinken. **~tĭtātĭng** (p.a., od. **~tĭtānt,** a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

nĭc‖tā'tĭon, ~tĭtā'tĭon, das Blinzeln.

nĭdămĕn'tăl [auch nī'], a. das Nest betr.

nĭde, sp. das Nest voll, Geheck, die Brut.

nĭd'ĕrĭng, a. provinc. feige.

† nĭd'gĕt, der Feigling, die Memme.

to nĭd'ĭfĭcāte [auch nī'], i. ein Nest bauen, nisten.

nĭdĭfĭcā'tĭon [auch nī'], der Nestbau, das Nisten.

† nī'dŏr, der Bratendampf; Opferduft.

† nī'dŏrous, a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

nī'dŭs, meist fig. das (Brut-)Nest, die Brutstätte; med. der (Krankheits- od. Ansteckungs-)Herd.

nĭĕce, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

nĭĕl'lō, das Niello (schwarze Komposition aus Silber, Kupfer u. Blei). **~-work,** die Nielloarbeit (schwarz ausgefüllte Gravierung).

† to nĭf'(f)le, i. lappisches Zeug reden, faseln.

to nĭg (~ged, ~ged), t. sl. (Geld) beschneiden, beschaben. **~,** s. sl. das Abschnitzel od. Abschabsel (vom Gelde).

nĭg'gărd, I. s. der Knicker, Filz, Geizhals. **II.** a. knickerig, geizig, karg, sparsam (of, mit). * **to ~,** **I.** i. knausern. **II.** t. kärglich abspeisen. **~ly,** a. u. adv. knickerig, knauserig, geizig, karg; armselig. **~(lĭ)nĕss,** die Knauserei, Kargheit, der Geiz.

A. **nĭg'gĕr,** (für negro) 1. (verächtlich) der Neger, Schwarze; to work like a ~, wie ein Negersklave (od. wie ein Pferd) arbeiten; to go where the good ~s go, iron. zum Henker gehen; **2.** Bezeichnung verschiedener Raupen u. Larven. **~-luck,** Am. das große Glück.

B. **nĭg'gĕr,** sl. der Geldbeschneider, Kipper u. Wipper.

† to nĭg'gle, i. tändeln, spielen.

nĭg'gle, s. fam. das Gekritzel (die unsichere Handschrift).

nĭgh, I. a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. **II.** adv. **1.** a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, sich nähern; b) als prp. nahe bei; **2.** (well'-~) nahezu, beinahe, fast. **~'nĕss,** die Nähe.

nĭght, 1. a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchschwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finsternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir sind nicht von der Nacht; **2.** der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to-~', heute abend; last ~, gestern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, jm. gute Nacht, guten Abend wünschen.

nĭght'‖-an'gle, die Nachtangel, Legangel. **~-an'gling,** das Nachtangeln. **~-bell,** die Nachtglocke, Nachtklingel. **~-bird,** der Nachtvogel; * die Nachtigall. **~-blind'ness,** med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * **~-born,** p.a. des Nachts geboren. **~-braw'ler,** der Nachtschwärmer. **~-breeze,** der Nachtwind. **~-but'terfly,** zo. der Nachtfalter *(phalæna).* **~-cap,** die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunsch. **~-capped,** a. in der Nachtmütze. **~-cart,** der Abfuhrwagen. * **~-crow,** der in der Nacht schreiende Vogel. **~-dew,** der Nachttau. **~-dog,** der Nachthund (Jagdhund der Wilddiebe). **~-dress,** das Nachtzeug.

* **nĭgh'tĕd,** p.a. umnachtet, verdunkelt.

nĭght'‖-fall, der Einbruch der Nacht; at ~-fall, bei einbrechender Nacht. **~-fa'ring,** I. p.a. bei Nacht reisend. **II.** s. die Nachtfahrt. **~-fire,** 1. das Nachtfeuer; **2.** das Irrlicht. * **~-fly,** der Nachtfalter. * **~-foe,** der nächtliche Feind. * **~-foun'dered,** p.a. in der Nacht verirrt. **~-gear,** das Nachtzeug. **~-glass,** das Nachtfernrohr. **~-gown,** der Schlafrock. **~-hag,** 1. s. **~-witch;** **2.** die Nachtmähre, der Alp. **~-hawk,** zo. der (amerikanische) Ziegenmelker *(caprimulgus).* **~-her'on,** zo. der Nachtreiher, Nachtrabe *(ardĕa nycticŏrax).* **~-hooks,** pl. s. **~-angle.** **~-house,** das zur Nachtzeit offene Restaurationslokal. **~-hun'ter,** der Wilddieb.

nīght'tĭngāle, die Nachtigall.

nīght'-i'rons, pl. die Haarwickel.

nigh'tĭsh, a. nächtlich.

nīght'-jack'et, die Nachtjacke. **~-jar,** zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus).*

nīght'lĕss, a. keine Nacht habend, nachtlos.

nīght'‖-light, das Nachtlicht. **~-line,** s. **~-angle.** **~-long,** a. die ganze Nacht dauernd.

nīght'ly, I. a. nächtlich; ~ sports, die Nachtvergnügungen. **II.** adv. **1.** in der Nacht; **2.** allnächtlich, jede Nacht.

nīght'‖-mag'istrate, sl. der Konstabel. **~-man,** der Nachtarbeiter; Senkgruben-räumer. **~-manure',** der Abfuhrdünger.

nīght'mâre, der Alp, das Alpdrücken.

nīght'‖-piece, paint. das Nachtstück. † **~-rail,** der Nachtmantel, Pudermantel. * **~-ra'ven,** der Nachtrabe (**~-heron**). **~-rest,** s. **~'s-rest.** **~-rev'elling,** die Nachtschwärmerei. **~-rob'ber,** der nächtliche Dieb. * **~-rule,** die Nachtordnung, das nächtliche Treiben. **~-school,** die Feierabend-Schule. **~-seu'son,** die Nachtzeit. **~-ser'vice,** der Nachtdienst (Eisenbahn).

nīght'shāde, bot. der Nachtschatten; common (od. garden) ~, der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum);* woody ~, das Bitterfüß *(solānum dulcamāra);* deadly ~, die Tollkirsche *(atrŏpa belladonna).*

nīght'‖-shift, min. die Nachtschicht. **~-shirt,** das Nachthemd. **~-shoot,** der Ort zum Abladen der Abfuhr. * **~-shriek,** der nächtliche (Angst-)Schrei. **~-side,** die Bettseite, auf der der Kranke nachts liegt (während er bei Tage wechselt). **~-sig'nals,** pl. die Nachtsignale. † **~-snea'ker,** der Nachtschwärmer; der nächtlicherweile Umherschleichende. **~-soil,** der (Abfuhr-) Dünger; **~-soil man,** der Grubenräumer. **~-spell,** der Zauber (od. das Gebet) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp &c. **~'s-rest,** die Nachtruhe. **~-stand,** das Nachttischchen. * **~-steed,** ein Pferd am Wagen der Nacht. **~-stool,** der Nachtstuhl. * **~-struck,** p.a. von nächtlichen Träumen befangen. **~-stud'ies,** pl. die Nachtstudien. **~-sweat,** der Nachtschweiß. **~-ta'ble,** der Nachttisch. * **~-ta'per,** die Nachtkerze. **~-tel'egraph,** der Nachttelegraph. **~-tel'escope,** s. **~-glass.** **~-things,** pl. das Nachtzeug. * **~-thought,** die nächtliche Betrachtung. **~-time,** die Nachtzeit; Abendzeit. **~-train,** der (Eisenbahn-)Nachtzug. * **~-trip'ping,** p.a. bei Nacht herumtrippelnd (wie Elfen). **~-vi'sion,** das nächtliche Gesicht, die nächtliche Erscheinung. **~-wa'king,** I. p.a. in der Nacht wachend. **II.** s. die Nachtwache. **~-walk,** der nächtliche (Spazier-)Gang. **~-wal'ker,** der Nachtschwärmer; Nachtdieb; Nachtwandler, Mondsüchtige; das Gassenmensch. **~-wal'king,** I. p.a. bei Nacht herumstreichend. **II.** s. das Nachtwandeln. * **~-wan'derer,** der nächtliche Wanderer. * **~-wan'dering,** p.a. bei Nacht herumwandelnd. * **~-war'bling,** p.a. in der Nacht trillernd od. singend.

nīght'wărd, adv. nachtwärts; * a. bis gegen die Nacht hin anhaltend, nächtlich.

nīght'-watch, 1. die Nachtwache; **2.** (**~-watch constable**) der Nachtwächter; **3.** die Weckuhr. **~-wat'cher,** s. der die Nacht durchwacht. **~-wind,** der Nachtwind. **~-witch,** die Nachthexe. **~-work,** 1. die Nachtarbeit; **2.** das Reinigen der Senkgruben.

nīgrĕs'cĕnt, a. schwarz werdend; schwärzlich.

nĭgrĭfĭcā'tĭon [auch nī'], das Schwarzmachen, die Schwärzung.

nī'grine [auch ĭn], min. das Nigrin, Titaneisenerz.
Nigrī'tia [shia], Nigritien (Sudan).
nig'rĭtūde [auch nī'], die Schwärze.
nī'hil, Lat. nichts; ~(ŭm) **al'bum**, chem. das weiße Nichts, Zinkoxyd.
nī'hil-ism, der Nihilismus. **~ist**, der Nihilist: 1. phil. der, welcher jede Möglichkeit der Erkenntnis leugnet; 2. der (russische) Umstürzler u. Verschwörer.
nihilis'tic, a. nihilistisch.
nihil'ity, das Nichtsein, Nichts, die Nichtigkeit.
Nī'ky, Nī'key, für Isaac.
Nile, der Nil(strom). * **~'-bird**, der Ibis.
A. nill (= ne will): will he, ~ he (od. **wil'ly nil'ly**), fam. mag er wollen od. nicht, *nolens volens*.
B. **nill**, die glänzenden Erzfunken beim Probieren und Schmelzen.
Nilom'etęr, Nī'loscope, der Nilmesser.
Nilŏt'ic, a. den Nil betr., am Nil wohnend.
to nim (~med, ~med), t. sl. stehlen, mausen, fringitzen.
nimbif'erous, a. Regenwolken bringend.
nim'ble, a. (**nim'bly**, adv.) hurtig, schnell, flink; gewandt; lebhaft. **~-fin'gered**, a. mit Handfertigkeit; langfingerig. **~-foot'ed**, a. schnellfüßig. **~-wit'ted**, a. lebhaft, vorwitzig. **~ness**, die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flinkheit, Gewandtheit.
nimbŏse', a. regnerisch, stürmisch.
nim'bus, 1. die (graue) Regenwolke; 2. der Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz (um das Haupt).
† **nimi'ety**, das Allzuviel, Übermaß.
† **nim'jous**, a. übermäßig (viel, groß).
Nim'rod, bʼRR.; fig. der gewaltige Jäger.
nim'jim-pim'jim, a. fam. winzig, klein u. fein; zimperlich.
nim'męr, der Mauser, Klemmer, Dieb.
nin'compōōp (nōō'dle), fam. der Einfaltspinsel, Tropf.
nine, I. num. a. neun; ~ months and a day, Jahr u. Tag; (of) ~ days, neuntägig; a ~ days' wonder, etw. (vorübergehend) Aufsehen Erregendes (vgl. prv. a wonder lasts [but] ~ days); a cat has ~ lives, eine Katze hat ein zähes Leben; possession is ~ points of the law, Besitz begründet fast ein Recht, * sei im Besitze, u. du wohnst im Recht; the (sacred od. tuneful) ~, die neun Musen; ~ winks of sleep, fam. ein Schläfchen. II. s. die Neun; casting out the ~s, math. die Neunerprobe; to be up to the ~s, sl. wissen wo Barthel Most holt, gerieben sein; dressed up (od. out) to the ~s, sl. pikfein, gehörig aufgedonnert.
nine'fŏld, a. neunfach, neunfältig.
nine'-holes, altes Spiel mit Kügelchen u. einem Brett mit neun Grübchen. **~-kil'ler**, zo. der Neuntöter (*lanius excubitor*). **~-men's mor'ris**, s. morris, *B.* † **~-pence**, das Neunpence-Stück; as sure as ~ pence, fam. ganz gewiß; ~ pence halfpenny, ein Franc (80 Pfennig). **~-pins**, pl. das Kegelspiel; to play at **~-pins**, kegeln; **~-pin al'ley**, die Kegelbahn.
nine'scōre [auch ō'], drei Schock (180).
nine'tēēn, num. neunzehn; to talk ~ to the dozen, übermäßig viel schwatzen. **~th**, a. der neunzehnte.
nine'ty, num. neunzig; dressed up to the **~-nines'**, s. nine, II. **~jęth**, a. der neunzigste.
Nin'ęv||ē(*h*), Ninive(h), Hauptstadt des assyrischen Reichs. **~ite**, a. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nine worthies, s. worthies.
nin'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinsel, Tropf.
nīnth, I. a. der neunte; the ~ part of a man, hum. ein Schneider. II. s. mus. 1. die None (der neunte Ton vom Grundtone als Intervall); 2. der Nonenaccord. **~'ly**, adv. neuntens.
Nī'ọbē, myth. Niobe.
Nīọbē'an, a. Niobe betr., niobeisch.
nīō'bĭum, chem. das Niobiummetall.
to nip (~ped [nĭpt], ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. a) kneipen, kneifen, zwicken; b) klemmen, (zer)quetschen; 2. (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to ~ in the bud, im Keime ersticken, zerstören, vernichten; 3. schneiden (v. der Luft), erstarren machen; 4. to ~ off, abkneipen, abzwicken, abbeißen; to ~ up, zusammenraffen. II. i. Am. sich zieren, affektiert auftreten. **~**, s. 1. a) der Kniff, Zwick, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Stichelei; 2. das Erfrieren (der äußeren Spitzen v. Gewächsen); as white as ~, fam. so weiß wie Schnee; 3. das Schlückchen (Schnaps); die geringe Menge, bes. die Prise Tabak; 4. Am. für nick, s. 2; 5. to be ~ and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen) gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nip'pęr, 1. a) der Zwickende; b) sl. der Bursche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; 2. die Kralle, Klaue (eines Vogels); 3. (a pair of) **~s**, die Kneifzange, Haarzange, Drahtzange. **~-ply'ers**, pl. die Bieg- u. Kneifzange.
nip'pęrkin, das Becherchen (kleines Trinkgefäß).
nip'ping, I. p.a. kneipend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. II. s. 1. das Kneifen; 2. das Kippen u. Wippen.
nip'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; 2. a) der Zündkegel, Zündstift; b) das Piston (am Perkussionsschlosse). **~-bore**, der Zündkanal, die Zündröhre. **~-glass**, die Saugflasche.
nip'plewōrt, bot. der Rainkohl (*lapsāna communis*).
nip'py, a. sp. robust, einen Puff vertragend.
nī'sąn, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
nī'si prī'us, law, (commission of ~) die Vollmacht, den Sheriff zur Einberufung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of ~, ein Gericht für einfache Civilklagen zu Westminster; trial at ~, ein Prozeß vor einem solchen Gerichte.
nit, die Niß (Ei einer Laus); * das winzige Ding.
nī'tęr, s. nitre.
nĭt'id [od. nī'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
nī'trate, chem. das salpetersaure Salz; ~ of silver (od. argen'tic ~), das salpetersaure Silberoxyd, der Höllenstein; ~ of potassium (od. potassic ~), das salpetersaure Kali, der Kalisalpeter; ~ of sodium (od. sodic ~), das salpetersaure Natron, der Chili- od. Natronsalpeter.
nī'tratĕd, a. salpetersauer.
nī'tre, 1. der Salpeter, bes. der Natronsalpeter; cubic ~, der Würfel-, Chili- od. Natronsalpeter; 2. † die natürliche Soda; spirits of ~, der Salpetergeist. **~-works**, pl. die Salpetersiederei, Salpeterhütte.
nī'trįary, die Salpetergrube, Salpeterplantage.
nī'trįc, a. chem. salpetersauer; ~ acid, die (rauchende) Salpetersäure; ~ oxide, das Stick(stoff)oxyd.
nītrįfįcā'tion, die Nitrierung.
to nī'trįfȳ, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. **~ite**, chem. das Nitrit od. das salpetrigsaure Salz.
nī'trọgĕn, chem. das Nitrogen, der Stickstoff; ~ gas, das Stick(stoff)gas.
to nītrŏg'ęnīze, t. mit Stickstoff verbinden.
nītrŏg'ęnous (**nītrọjĕ'nęous**), a. stickstoffhaltig.
nī'trọ||-glȳç'ęrĭn (**nītrō'lęum**), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. **~-mūrĭăt'ic** acid, die Salpetersalzsäure, das Königswasser. **~-sulphū'rĭc** acid, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwefelsäure.
nī'trous, a. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; ~ acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; ~ gas od. ~ oxide, das Stickoxydul od. Lachgas.
nī'tr||ōse, ~y, a. s. nitrous.
nĭt'||tęr, die Pferdefliege (gew. horse-fly). **~ty**, a. (**~jly**, adv.) voll Nisse, nissig.
nĭv'ęous († **nī'vąl**), a. schneeig.
nĭx, prn. sl. nichts.
nĭx(e), nĭx'je, der Nix, Wassergeist.
Nizăm', Nizam, Titel der Beherrscher von Hyderabad in Ostindien.
Nī'zy, für Isaak.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abk. für *numero*, lies: number.
nō, I. adv. 1. nein; ~, thank you, ich danke (als Ablehnung); 2. (bes. in Verbindungen) nicht; ~ longer, nicht länger; ~ more, nicht mehr; ~ (od. not) otherwise, nicht anders; ~ sooner ... than, kaum ... als; whether ... or ~, ob ... oder nicht. II. s. das Nein; pl. **~es**, die verneinenden Stimmen (Ggs. **ayes**); III. a. kein; ~ one, nicht einer, keiner, niemand; ~ such thing, nichts derartiges; mit nichten, keineswegs; ('tis) ~ matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by ~ means, in ~ manner (od. case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in ~ time (od. in less than ~ time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's ~ good (vulg. ~ go), es hat keinen Zweck; ~ cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is ~ saying, es läßt sich nicht sagen; there is ~ hesitating, es darf nicht gezögert werden; there is ~ avoiding it, es läßt sich nicht vermeiden.
Nō'ąh, Noah (bʼRR.); **~'s ark**, die Noahsarche (auch als Kinderspielzeug).
Nọā'çhĭan, Nọăçh'ĭc, a. noachitisch; ~ deluge, ~ flood, die Sündflut (Sindflut).
Nŏb, für Obadiah u. für Robert.
nŏb, 1. s. knob; 2. fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grütze; 3. sl. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Matador; b) old **~s**, der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

to nŏb (~bed, ~bed), t. u. i. 1. provinc. puffen, ſchlagen; 2. sl. Geld (v. den Zuſchauern) einſammeln.

nŏb'-ą-bŏb, als a. sl. vertraulich, freundſchaftlich.

nō'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.

to nŏb'ble, t. sl. 1. puffen; 2. a) übervorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; 3. (beſ. im Parlament) für ſich gewinnen, auf ſeine Seite ziehen.

nŏb'blęr, sl. 1. der Betrüger; 2. (bei Boxern) der Haupt- oder entſcheidende Schlag.

nŏb'ᴵᴵby, ~**bĭsh**, a. sl. nobel, fein.

† to nobil'ĭ fȳ, **† to ~tāte**, t. adeln.

nobilĭtā'tion, das Adeln.

nobil'ity, der Adel, auch fig. (~ of soul, der Seelenadel); in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).

nō'ble, I. a. (**nō'bly**, adv.) 1. adelig (von hohem Adel); erlaucht; 2. fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ **metals**, pl. die edlen Metalle; ~ **opal**, min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenſpiel); ~ **parts**, pl. die edleren Teile (des Körpers). II. s. 1. der Adlige, Edelmann; 2. der Nobel, Rosenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). ~**măn** (pl. ~**mĕn**), der Edelmann. ~**wŏmąn** (pl. ~**women** [wĭm'ęn]), die Edelfrau. ~**-mĭn'dęd**, a. edelgeſinnt, hochherzig. ~**-mĭn'dędnĕss**, die edle Geſinnung, Hochherzigkeit. ~**nĕss**, der Adel; die Erhabenheit.

† nobĕss(e)' [od. **nō'blęss**], der Adel.

nō'bŏdy, 1. keiner, niemand; ~ **present**, indem niemand zugegen war; ~ **knows where**, wer weiß wo; ~ **would think**, man ſollte nicht denken; 2. (~ particular) die unbedeutende Perſönlichkeit, beſ. der Menſch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her iſt.

nŏb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.

nō'cęnt, a. ſchädlich, verderblich.

† nŏck, die Kerbe. **† to ~**, t. kerben.

nocetămbūlā'tion, nocetăm'būlĭsm, das Nachtwandeln.

nocetăm'būlist, der Nachtwandler.

nocti'd'ịạl, a. Tag u. Nacht in ſich faſſend; ~ **day**, der aſtronomiſche Tag (von Mittag bis Mittag).

noctif'erous, a. nachtbringend.

noctil'ŭc„ą [auch **nŏktjl'ū'kạ**], 1. **si.** ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor,; 2. pl. mikroſkopiſche Tierchen, die das Meerleuchten verurſachen. ~**ous** [auch **nŏktjl'ū'kụs**], a. bei Nacht leuchtend.

noctiv'ąg ănt. I. a. ~**ous**, in der Nacht ſchwärmend. II. s. der Nachtſchwärmer.

noctivągā'tion, das Nachtſchwärmen, Herumwandeln bei Nacht.

nŏc'tọgrăph, ein Schreibapparat für Blinde.

nŏc'tụrn, die Nachtmette.

noctŭr'nąl, a. (~**ly**, adv.) nächtlich.

***nocturne*, noctŭr'no** (Ital., mus. das Nachtſtück; die Serenade.

† nŏc'ŭous, a. ~**ly**, adv.) ſchädlich.

to nŏd (~ded, ~ded), I. i. 1. a) (mit dem Kopfe) nicken; to s.o. († at s.o., * on s.o.), jm. (grüßend) zunicken; a ~**ding acquaintance**, f. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Grüßbekanntſchaft; b) winken; * herabblicken; c) ſich (demütig) neigen, beugen (to, vor); 2. (leicht) nicken, ſich neigen, ſchwanken (vom Getreide ꝛc.); 3. a) (einſchlafend) nicken; b) ſich (zum Falle) neigen, ſtark ſchwanken; den Einſturz drohen. II. t. 1. (den Kopf) nicken, ſchütteln; 2. durch Nicken zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., jm.) beifällig zunicken. ~, s. 1. das (grüßende, beifällige, ſchlaftrunkene) Nicken; a ~ **of assent**, ein beifälliges Zunicken; to give a ~ to, zunicken; to go to the land of ~, einſchlafen; 2. der Wink (beſ. des Gebietenden); to beckon with a ~, heran- od. herbeiwinken; to be at s.one's ~ and beck, jm. völlig zu Gebote ſein, des Winkes js. gewärtig ſein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Zaunpfahl zu winken.

nō'dąl, a. einen Knoten betr.; ~ **line**, die Knotenlinie; ~ **point**, der Knotenpunkt.

nō'dątĕd, a. geknotet.

nodā'tion, das Knotige; das Knotenmachen, Knoten.

nŏd'dęr, der Nickende; Schlaftrunkene.

to nŏd'dle, i. mit dem Kopfe wackeln. ~ (**nŏd'dęck, nŏd'dịck**), s. der Kopf; **cracked in the ~**, im Oberſtübchen nicht ganz richtig.

nŏd'dy, I. a. fam. wackelig. II. s. 1. der Einfaltspinſel, Tropf; 2. (**tommy** ~) zo. die dumme Meerſchwalbe (*sterna stolida*); 3. sl. ein niedriger Einſpänner; 4. † eine Art Kartenſpiel. ~**-head'ed**, a. benebelt.

nōde, 1. der Knoten (auch bot.); med. der Gichtknoten; das Überbein; 2. der Knotenpunkt; Durchſchnittspunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; 3. fig. der Knoten (eines Dramas).

nŏd'ịcąl, a. Knoten(=Punkte) betr.

nodōse' [auch **nō'dōs**], a. voll Knoten, knotig; verknotet.

nodŏs'ity, das Knotige; das Verwickelte, die Schwierigkeit.

nŏd'ūlạr, a. knotig, verknotet.

nŏd'ūle, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz-)Niere. ~**d**, a. mit Knötchen, (Erz-)Nieren verſehen.

nọē'mjcs, pl. phil. die Geiſtesphiloſophie.

nọĕt'jc(ąl), † **nōęmät'jc(ąl)**, a. (~**ally**, adv.) intellektuell.

nŏg, 1. der kleine Krug: † das Bier; 2. der Holznagel.

nŏg'g„jn, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = ¼ pint. ~**jng**, arch. die Riegelmauer.

nŏg'gịng-piece, der Riegel.

nō'-hōw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. ~**jsh**, a. sl. etw. unwohl.

nōĭse, 1. der Lärm, das Geräuſch, Getöſe; das Summen; * der Schall (der Muſik), das Tonſpiel; 2. a) der Zank; b) der Lärm; c) das Aufſehen; to make a ~ (in the world), Aufſehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. **to ~**, I. i. lärmen, Geräuſch machen. II. t. (abroad, about) ausſchreien, ausſprengen. ~**'fŭl**, a. geräuſchvoll, lärmend. ~**'lęss**, I. a. (~**'lęssly**, adv.) geräuſchlos. ~**'lęssnĕss**, die Geräuſchloſigkeit.

nōĭ'sjnĕss, das Geräuſchvolle, Lärmen.

nōĭ'sọme, a. ~**ly**, adv.) 1. ſchädlich, ungeſund; verderblich; 2. widerlich, ekelhaft. ~**nĕss**, die Schädlichkeit, nachteilige Beſchaffenheit; Widerlichkeit, Ekelhaftigkeit.

nōĭ'ſ„jly, a. (~**jly**, adv.) lärmend; geräuſchvoll; ~**y fellow**, der Schreier, Krakeler.

Nōkes, ſ. John, 2, a; **nokes** (klein), der Dummkopf.

Nŏl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.

† nōle, der Schädel, Kopf.

nō'lęns vō'lęns, Lat. ob man will od. nicht.

nō'lī-mē-tăn'gęrē, (Lat. rühre mich nicht an) 1. med. ein Lippengeſchwür; sl. die Krätze; 2. bot. das Springkraut, die wilde Balſamine (*impatiens noli tangĕre*).

† nŏll, der Kopf.

nŏl'lę prŏs'ęquī (Lat.), law, das Zurückziehen einer Klage.

Nŏl'ly, ſ. Nol.

nŏm'ąd [od. **nō'**], ~**e**, der Nomade; ~**ęs**, pl. Hirtenvölker.

nọmăd'jc, a. (~**ally**, adv.) nomadiſch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.

nŏm'ąd'ĭsm, das Nomadentum. **to ~ize**, i. nomadiſch umherziehen.

nō'mąnçy, die Weisſagung aus dem Namen js.

nŏm'ärch, der Nomarch, Landeshauptmann (im alten Ägypten).

nŏm'blęs, pl. j. **numbles**.

nōm'brĭl, her. der Nabel, die Mitte des Wappenſchildes.

nom de guerre, der angenommene Name. ***nom de plume***, der Schriftſtellername.

nōme, 1. der Bezirk (im alten Ägypten); 2. der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; 3. med. das um ſich freſſende Mundgeſchwür; 4. math. das Glied.

nō'męnclātọr [od. **nōmęnklā'tọr**], 1. a) der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der (**nō'męnclātręss**, die) Namen Gebende; 2. das Namenverzeichnis.

nōmęnclā't'ụrąl, a. (~**ly**, adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Geſetzen der Namenbildung entſprechend.

nō'męnclāt'ụre [auch **nōmęnklā't'ụr**], die Nomenklatur, das (wiſſenſchaftl. geordnete) Namenverzeichnis; die (wiſſenſchaftliche) Benennung od. Namenbildung; die ſpeciellen Bezeichnungen einer Wiſſenſchaft.

nōmęnclā't'ụrist, der Namenkundige, Namenkenner.

nō'mjąl, math. ein einziges Glied.

nōm'jnąl, a. (~**ly**, adv.) 1. den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ **definition**, die Worterklärung; 2. **nominell**, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier ſtehend; ~ **difference**, der unweſentliche Unterſchied; ~ **price**, der ſehr niedrige Preis; ~ **rank**, der Titularrang, bloße Titel; ~ **value**, der Nominalwert od. Nennwert. ~**ly**, adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. ~**ĭsm**, der Nominalismus (einzelne Schule u. Lehre der ſcholaſtiſchen Philoſophie). ~**ist**, phil. der Nominaliſt.

nōmjnălis'tjc, a. (~**ally**, adv.) nominaliſtiſch.

to nŏm'jnāte, t. 1. a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; 2. a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorſchlagen; † beſtimmen, feſtſetzen.

nŏmjnā'tion, 1. die Nennung; Benennung; 2. a) die Ernennung (zu einem

Amte: das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten): to put in ~, zur (od. auf die) Wahl stellen: to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein: e. † die Festsetzung (eines Tages).

nŏm'ĭnątĭve. I. a. benennend; bes. gram. ~ case, od. II. ~, s. der Nominativ, erster cd. Nennfall. **~ly**, adv. als Nominativ.

nŏm'ĭnātọr, der Ernennende, Ernenner.

nŏmĭnēē', der (zu einem Amte) Vorgeschlagene, Designierte.

nŏm'ĭnọr, s. nominator.

nŏmŏg'rạph ẹr, der Schriftsteller über Gesetze. **~y**, das Werk über Gesetze.

nŏmŏl'ọgy, die Wissenschaft der Gesetze.

nŏm'ọthete, der Gesetzgeber.

nŏmọthĕt'ĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) gesetzgeberisch.

nŏn, Lat. adv. nicht; bes. in Zss. **~'abil'ity**, 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen; 2. law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. **~'accẹp'tance**, die Annahmeverweigerung. **~'ac'id**, a. chem. nicht sauer. **~'acquain'tance**, die Unbekanntschaft. **~'acquies'cence**, die Nichtzustimmung. **~'act**, die unterlassene Handlung. **~'admis'sion**, die Nichtzulassung.

nŏn'ạge, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. **~d**, a. minderjährig.

nŏnạgĕnà'rĭạn, der Neunzigjährige.

nŏnạgĕs'ĭmal, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. II. s. der neunzigste Grad der Ekliptik).

nŏn'agŏn, math. das Neuneck.

nŏn'-appea'rance, das Nichterscheinen, unbefugte Ausbleiben (vor Gericht). **~-arri'val**, das Ausbleiben, die Verspätung. **~-atten'dance**, das (pflichtwidrige) Ausbleiben. **~-atten'tion**, die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. **~-az'otized**, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nŏnçe, for the ~, fam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick: gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nŏn'çhal ănçe [od. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. **~ănt** [od. franz. *nonchalant*], a. (**~ăntly**, adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichthin.

nŏn'-claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. **~-coin'cidence**, das Nichtzusammentreffen. **~-com.** für **~-commissioned officer**, der Unteroffizier (ohne Patent). **~-commit'tal**, a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. **~-commit'talism**, die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Parteien. **~-comple'tion**, die Nichterfüllung. **~-compli'ance**, die Nichteinwilligung, Unwilligkeit, Unwilligkeit. **~-comply'ing**, p.a. nicht einwilligend, unwilligkeit. **nŏn cŏm'pos (mĕn'tĭs)**, Lat. nicht bei gesundem Verstande. **~-con.**, fam. für **~-conductor**, auch für **~-confor'mist**. **~-con'currence**, die verweigerte Mitwirkung. **~-condẹn'sing engine**, mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). **~-conduc'ting**, p.a. phys. nicht leitend. **~-conduc'tion**, phys. das Nichtleiten. **~-conduc'tor**, phys. der Nichtleiter. **~-confor'ming**, p.a. sich nicht zur anglikanischen Landeskirche bekennend (davon abweichend). **~-confor'mist**, der Nonkonformist, Dissenter, Dissident (der sich nicht zur anglikanischen Kirche hält, die Uniformitätsakte von 1661 nicht anerkennt). **~-confor'mity**, 1. die Nichtübereinstimmung; 2. die Abweichung von der herrschenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten. **~-conta'gion**, die Nichtansteckung. **~-conta'gious**, a. nicht ansteckend. **~-conta'giousness**, das Nichtansteckende; die Unfähigkeit anzustecken. **~-contempora'neous**, a. nicht gleichzeitig. **~-content'**, der im Oberhause gegen einen Vorschlag Stimmende. **~-deliv'ery**, law, die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

nŏn'dęscrĭpt, I. a. noch nicht beschrieben, unklassifizierbar, seltsam. II. s. das noch nicht beschriebene, seltsame, schwer zu bezeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Personen); **~s**, pl. hum. die Beinkleider.

nŏne, prn. I. a. kein, keine, kein, pl. keine: bes. im prädikativen Verhältnisse (nachdrücklich); wine we shall have ~, Wein werden wir keinen haben; it's ~ of your business, es geht Sie nichts an; it's ~ of my funeral, Am. sl. es geht mich nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of your nonsense, fam. bleib mir mit deinem Unsinn vom Halse; attributiv ~ other für no other. II. s. 1. a) sg. keiner, niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in the world, keiner auf der Welt; he is second to ~, er steht keinem nach; there is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl. keine; 2. † fam. für nothing; 'tis ~ of ours, es gehört uns nicht; 3. als adv. (nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the worse, um nichts schlechter; I am ~ the wiser for it, ich bin dadurch nicht um ein Haar klüger geworden.

nŏn'-effec'tive, nicht dem Effektivbestand der Armee zu gute kommend (v. Ausgaben); **~-effec'tives**, pl. nicht im aktiven Dienst befindliche Soldaten, od. pensionierte Offiziere. **~-effec'tiveness**, die Unwirksamkeit. **~-elas'tic**, a. nicht elastisch. **~-elect'**, theol. der Nichtauserwählte. **~-elec'tion**, theol. die Verwerfung. **~-elec'tric**, I. (**~-electrical**) a. nicht elektrisch. II. s. der nicht elektrische Körper. **~-emphat'ic(al)**, a. nicht nachdrücklich. **~-en'tity**, das nicht existierende Ding, Nichts, Unding; die unbedeutende Person, Null. **~-en'try**, die Nichtangabe (beim Zoll).

nŏnes, pl. 1. die (altröm.) Nonen (neun Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7. Monatstag); 2. die None, das Gebet um die neunte Stunde (in kathol. Klöstern).

nŏne'-so-pret'ty, bot. das Porzellanblümchen (*saxifraga umbrosa*). * **~-spu'ring**, p.a. unbarmherzig.

nŏn'-essen'tial, I. a. unwesentlich. II. **~s**, s. pl. unwesentliche Dinge.

nŏn ĕst ĭnvĕn'tus, Lat. (er ist nicht gefunden) law, Erklärung des Sheriffs, wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nŏne'such, 1. der (od. die, das) Unvergleichliche; Mr. ~, Herr Einzig-in-seiner-Art; 2. a) der Nonpareilapfel: b) bot. der Hopfen- od. Wohlschmeckendklee (*medicāgo lupulina*), auch eine Lichtnelke (*lychnis*) u. eine Apfelart.

nŏn'-execu'tion, die Nichtausführung, Nichterfüllung. **~-exis'tence**, 1. das Nichtdasein; 2. das nicht existierende Ding, Nichts. **~-exis'tent**, a. nicht vorhanden. **~-expec'tance**, das Nichterwarten. **~-exporta'tion**, die Nichtausfuhr (v. Waren); das Ausfuhrverbot. **~-exten'sion**, der Mangel an Ausdehnung. **~-fea'sance**, law, die pflichtwidrige Unterlassung. **~-fulfil'ment**, die Nichterfüllung.

nọnĭl'ĭọn, die Nonillion, (frz.) eins mit 30, od. (engl.) eins mit 45 Nullen.

nŏn'-importa'tion, die Nichteinfuhr. **~-in'tercourse**, die Aufhebung des Verkehrs. **~-interfe'rence**, die Nichteinmischung. **~-intru'sion party**, **~-intru'sionists**, pl. eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staatsbehörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist.

nō'nĭus, astr. der Nonius od. Zehntelzeiger, vgl. vernier.

nŏn'-ju'ring, p.a. (**~-ju'rant**, a.) eidverweigernd (v. einer Partei, die nach Vertreibung Jakobs II. den Königen v. England den Unterthaneneid verweigerte), jakobitisch. **~-ju'ror**, der Eidverweigerer, Jakobit.

nŏn lĭ'quęt, Lat. es ist nicht klar.

nŏn'ly, hum. für only.

nŏn'-metal'lic, a. nichtmetallisch. **~-nat'urals**, pl. med. nicht in der Natur des Menschen gelegene, äußere Bedingungen der Gesundheit.

nŏn nō'bĭs, Lat. *(domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam)* Anfang eines alten latein. Kirchenliedes.

nŏn'ny, I. int. hey ~! hey **nŏn'ĭnō!** heija juchhei! II. s. provinc. der Dummkopf.

nŏn'-obser'vance, s. **~-compliance**.

nŏn ọbstăn'tę, Lat. (dessen ungeachtet) eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nŏnpạrĕĭl', 1. etw. Unvergleichliches; die Unvergleichlichkeit; 2. eine Art Apfel; 3. typ. die (sehr kleine) Nonpareilschrift.

nŏn'-pay'ment, die Nichtzahlung. **~-perfor'mance**, die Nichterfüllung (einer Verbindlichkeit). **~-ponderos'ity**, die Gewichtlosigkeit, Leichtheit. **~-pon'derous**, a. gewichtlos, leicht.

nŏn'plŭs, fam. das Nichtweiterkönnen; die unüberwindliche Schwierigkeit, Verlegenheit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter können, nichts mehr zu sagen wissen, am Berge stehen, verdutzt sein; to put to a ~, to ~ (p.p. **~sed**, od. **~ed** [plŭst]), t. in die Enge treiben, verdutzen, zum Schweigen bringen.

nŏn'-prepara'tion, der Mangel an Vorbereitung. **~-prev'alence**, das Nichtvorherrschen. **~-profes'sional**, a. nicht fachgemäß. **~-profi'ciency**, die Untüchtigkeit. **~-profi'cient**, a. untüchtig.

nŏn' prŏs. (prọsĕ'quĭtŭr), Lat. die Abweisung des Klägers. to ~, t. (p.p. non'prossed [prŏst]), die Klage fallen lassen.

nŏn'-regar'dance, * die Nicht(be)achtung. **~-re'gent**, s. regent, 2, a. **~-resem'blance**, die Unähnlichkeit. **~-res'idence**, die Nichtanwesenheit am gewöhnlichen od. pflichtmäßigen Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen v. seiner Gemeinde. **~-res'ident**, I. a. 1. von dem gewöhnlichen od. pflichtmäßigen Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; 2. nicht Kost u. Woh-

nung erhaltend. **II.** s. der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche. **~-resis'tance**, der blinde (passive) Gehorsam. **~-resis'tant, I.** a. (**~-resis'ting**, p.a.) keinen Widerstand leistend, blindlings gehorchend. **II.** s. der blind Gehorchende. **~-res'onance**, der Mangel an Resonanz (od. Wiederhall).

nŏn'sęnse, der Unsinn; **~ verses**, pl. Verse ohne Sinn als metrische Übung.

nǫnsĕn'sjcạl, a. (**~ly**, adv.) unsinnig, sinnlos. **~nĕss**, die Sinnlosigkeit.

nŏn sĕ'quĭtŭr, Lat. die falsche Schlußfolgerung.

nŏn'||-sen'sitive, a. unempfindlich. **~-sex'ual**, a. geschlechtslos. **~-smo'ker**, der Nichtraucher. **~-soci'ety man**, der nicht zunftmäßige Handwerker. **~-sol'vency**, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. **~-sol'vent, I.** a. zahlungsunfähig, insolvent. **II.** s. der Zahlungsunfähige, Insolvent. **~-spa'ring**, p.a. nicht verschonend, unbarmherzig. **~-subscri'ber**, der Nichtabonnent. **~-subsis'tence**, das Nichtbestehen. **~-success'**, der Nichterfolg. **~-submis'sive**, a. nicht unterwürfig, unbotmäßig.

nŏn'sŭch, s. nonesuch.

nŏn'sŭit, law, die Zurückweisung einer Klage (wegen eines wesentlichen Versehens). **to ~**, t. den Kläger abweisen. **~**, a. = **~ęd**, p.p. abgewiesen.

nŏn' -term, law, die Gerichtsferien. **~-unifor'mity**, der Mangel an Übereinstimmung. **~-u'sance**, die Nichtbenutzung. **~-u'ser**, law, der Nichtgebrauch; die Versäumung der Amtspflicht.

nōō'dle, fam. der Einfaltspinsel, Dummkopf; **~s, ~jēēs**, pl. Am. die Nudeln. **~dŏm**, hum. das Narrenreich.

nōōk, der Winkel, die Ecke. **~ed** [nŭkt], **nōōk'y**, a. mit Winkeln versehen, winkelig.

*** nōōk'-shot'ten**, p.a. in Zacken od. Landspitzen auslaufend.

noon, der Mittag; **high ~**, der astronomische Mittag; *** ~ of night**, die Mitternacht. **~'dāy**, der Mittag; **as clear as ~day**, sonnenklar.

nōōn'||-bell, die Mittagsglocke. **~-rest**, die Mittagsruhe.

noo'nĭng, die Mittagsrast; das Mittagsmahl.

nōōn'tīde, die Mittagszeit; *** ~ sun**, die Mittagssonne; *** ~ prick**, der Mittagspunkt (an der Sonnenuhr).

nōōsę [od. nōōs], die Schlinge, Schleife; fig. der Fallstrick; **~ of matrimony**, hum. das Eheband; **to have one's ~ adjusted**, gehängt werden; **to run o.s. into a ~**, in die Falle gehen. **to ~**, t. in eine Schlinge schnüren; in einer Schlinge fangen; fig. verstricken; sl. hängen; hum. mit dem Bande der Ehe umschlingen, verheiraten.

nŏp, sl. der Schlag (auf den Kopf od. auf die Hand).

nō'pạl, bot. die Nopalpflanze od. Cochenille-Fackeldistel *(opuntia coccinillifĕra)*.

no-po'pęry, kein Papsttum (Parole u. Volksgeschrei).

nŏr, c. **1.** (meist nach neither, weder noch; *** ~ ... ~**, weder ... noch; **2.** auch nicht; **~ I either**, und ich auch nicht; **~ is this all**, und das ist noch nicht das Ganze; **3.** vulg. in Vergleichungen statt than.

Nō'rą [auch ö], für Leonora (Fig.).

nŏr', fam. für north.

Nōrę [od. nŏr], the **~**, eine Stelle in der Themsemündung auf der Höhe von Sheerneß.

Nŏr'fǫlk, eGrafsch.

nŏrm, die Norm, Regel, das Gesetz, Muster.

nŏr'mạl, I. a. **1.** normal, regelrecht; **~ school**, die Normalschule, das Lehrerseminar (zur Ausbildung von Lehrern); **2.** math. senkrecht. **II.** s. (**~ line**) die Senkrechte.

Nŏr'mạn, I. s. (pl. **~s**) der Normanne. **II.** a. normannisch; **~ arch**, der normannische od. Rundbogen; **~ architecture**, die normannische Baukunst. **~dy**, die Normandie.

nŏr'nąs, nŏrns, pl. myth. die Nornen od. nordischen Schicksalsgöttinnen.

nŏr'||rōy, ~rey, (**~roy king at arms**) der nordenglische od. dritte engl. Wappenkönig (Herold).

Nŏr'ry, für Nora.

Nŏrse, I. a. norsisch, altskandinavisch. **II.** s. die norsische Sprache. **~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Norse, Skandinavier.

nŏrth, I. s. **1.** der Nord(en); **2.** der Nordwind. **II.** a. u. adv. nördlich. **~ America**, Nordamerika. **~-by-east'**, Nord(en) zum Osten. **~-east'** [fam. nŏrēst'], **I.** s. der Nordost. **II.** a. (**~-eas'terly, ~-eas'tern**) nordöstlich; **~-east' by ~'**, Nordost zum Nord(en). **~eas'ter**, der Nordostwind. **~-~-east'** [fam. nŏrnŏrthēst'], Nordnordost.

Nŏrth'cọte, eFam.N.

nŏr'thęn-spell, eine Art Ballspiel.

nŏr'thęr||ly (**~nly**), adv. u. a. nördlich; von (im, nach) Norden. **~lĭnĕss**, die nördliche Richtung od. Lage; astr. die nördliche Abweichung (eines Sternes).

nŏr'thęrn, a. nördlich; nordisch; **~ lights, ~ streamers**, pl. das Nordlicht. **~ęr**, pl. **~s**, der Nordländer; Am. der Nordstaatler. **~mōst. I.** a. (der, die, das) nördlichst(e). **II.** adv. am nördlichsten; in nördlichster Richtung.

nŏr'thĭng, mar. die nördliche Richtung od. Entfernung.

nŏrth'||-light, s. northern lights. **~-pole**, der Nordpol. **~-star**, der Polarstern.

Nŏrth'||măn (pl. **~mĕn**), der Nordmann, alte Skandinavier. **~-Sea**, die Nordsee (German Ocean).

Nǫrthŭm'brjạn, I. a. northumbrisch, **Nǫrthŭm'bęrlănd** (in England) betr. **II.** s. der Northumbrier.

nŏrth'wąrd, I. (**~s, ~ly**) adv. nordwärts, nach Norden (zu). **II.** (**~ly**) a. nach Norden gelegen, nördlich.

nŏrth'||-west' [fam. nŏrwĕst'], **I.** s. der Nordwest. **II.** a. nordwestlich; **~-west' passage**, die nordwestliche Durchfahrt. **~-wes'ter**, der Nordwestwind; sl. ein Schnaps. **~-wes'terly**, a. nordwestlich, nach Nordwest gerichtet; von Nordwest kommend. **~-wes'tern**, a. nordwestlich. **~'-wind**, der Nordwind.

Nŏr'wāy, Norwegen; bot. **~ fir**, die Harztanne; **~ spruce-fir**, die Edeltanne, Weißtanne *(abies excelsa)*; **~ rat**, zo. die Wanderratte *(mus decumanus)*.

Nǫrwē'jịan. I. (& **Nǫrwē'ạn**) a. norwegisch. **II.** s. der Norweger.

Nŏr'ɯich od. nŏr'ij, eSt.

Nŏr'wōōd, Vorstadt im Süden v. London.

nōsę, s. **1.** die Nase; **flat ~**, die Stumpfnase; **hooked** (od. **aquiline**) **~**, die Habichtsnase; **pug'-~**, fam. die Stülpnase; **running of the ~**, der (Lauf-)Schnupfen; **~ of wax**, (die wächserne Nase) fügsame Person; **under** (od. **to**) **my ~**, mir vor der Nase; **not to see beyond one's ~**, kurzsichtig (od. halb blind) sein; fig. beschränkt od. dumm sein; **to lead s.o. by the ~**, j. an der Nase herumführen; **to be lead by the ~**, an der Nase herumgeführt werden; **to follow one's ~**, der Nase nachgehen; **to make a bridge of s.one's ~**, j. übergehen (beim Trinken); **to put a person's ~ out of joint**, j. aus dem Sattel heben, verdrängen; **to put a person's ~ to the grindstone**, j. quälen u. drücken; j. übermäßig anstrengen; **to thrust one's ~ into** (**the affairs of others**), sich einmischen in (die Angelegenheiten anderer); **to thrust one's ~ into every corner**, seine Nase in alles stecken; **to put one's ~ in the manger**, sl. sich ans Essen machen; **to shove one's ~ in**, sich eindrängen; **to turn up one's ~ at**, die Nase rümpfen über; *** to pluck** (od. **tweak, bite**) **by the ~**, an der Nase zupfen, verhöhnen; **to speak through the ~**, durch die Nase sprechen, näseln; **do not bite my ~ off!** fressen Sie mich nicht gleich! schnauzen Sie mich doch nicht so an! **2.** fig. der Geruch; **3.** das Ende eines Dinges, das Vorderteil, die Spitze, Tülle (an einem Gefäße); die Landspitze, das Vorgebirge. **to ~, I.** t. riechen, wittern, spüren; (**out**) ausspüren. **II.** i. die Nase vorstrecken od. hochhalten. **~'-bag**, der Futterbeutel (den man Pferden über den Kopf hängt). **~'-band**, der Nasenriemen (am Zaum). **~'-bleed, 1.** (**~-blee'ding**) das Nasenbluten; **2.** bot. die Schafgarbe *(achillĕa millefŏlium)*.

nōsed, a. (in Zss.) mit einer Nase; **well ~**, mit einer tüchtigen Nase.

nōsę'||-en'der, s. noser. **~-fish**, zo. die Nase, der Näsling *(cyprīnus nasus)*.

nōsę'||gāy, der Blumenstrauß; sl. ein Schlag auf die Nase. **~lęss**, a. ohne Nase.

nōsę'||-herb, ***** die Blume zum Strauß. **~-piece**, das Mundstück (einer Röhre &c.). **~-ring**, der Nasenring. **to ~-ring** (**~-ringed, ~-ringed**), t. jm. einen Ring durch die Nase ziehen; bändigen, zähmen.

nō'sęr, sl. ein Schlag auf die Nase (im Faustkampf).

nōsę'smărt, bot. eine Art Kresse *(nasturtium)*.

nō'sịng, arch. die Treppenkante.

nǫsŏg'rąphy, die Krankheitsbeschreibung.

nŏsǫlŏg'jcạl, a. (**~ly**, adv.) die Krankheitslehre betr.

nŏsŏl'ǫg ist, der Krankheitskundige. **~y**, med. die Krankheitslehre.

nǫstăl' gịą. ~gy [auch nŏs'tąljị], med. das Heimweh. **~gic**, a. das Heimweh betr.

nŏs'tǫc, bot. das Nostoc, die (eßbare) Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

nŏs'trịl, das Nasenloch, die Nüster.

nŏs'trụm (pl. **~s**), das Geheimmittel; **~s**, pl. die Quacksalbereien.

nŏt, adv. nicht; **~ at all**, durchaus nicht; **~ a bit**, nicht im entferntesten; **~ a little**, nicht wenig; **~ a few**, nicht wenige; **~** for (all) **the world**, um keinen Preis; **~** but, nicht anders als, vgl. but; **~** as yet, (zur Zeit) noch nicht; **~** so

much as, nicht einmal; ~ that, nicht als daß; ~ till, erſt; ~ to say, um nicht zu ſagen: ~ if I know it, ich denke nicht daran: ~ that I know of, nicht daß ich wüßte, meines Wiſſens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satze ohne Negation); will you go there? ~ I, willſt du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht ſchuldig; ~ proven, nicht bewieſen (Ausſprüche der Geſchworenen). * ~'-answering, das Nichtantworten. * ~'-appea'rance, das Nichterſcheinen.

nŏt. s. der Knollen.

nō'tạ bĕ'nę. Lat. merke wohl!

nōtabĭl'ịa, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.

notabĭl'ity, 1. ſ. notableness, *A.*; 2. gall. die hervorragende Perſönlichkeit.

A. **nō't ạble,** I. a. (~ably, adv.) 1. a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; 2. anſehnlich, bedeutend. II. s. meiſt ~ables, pl. 1. † die Merkwürdigkeiten; 2. die (franzöſiſchen) Notabeln. ~ableness, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. **nŏt' ạble,** a. (~ably, adv.) fam. rührig, emſig, betriebſam, ſorgſam; tüchtig; wirtſchaftend. ~ableness, die Emſigkeit, Geſchäftigkeit.

nōtā'rịal, a. (~ly, adv.) notariell.

nō'tary, der (~ public, öffentliche) Notar.

nōtā'tiọn, 1. das Aufſchreiben, die Aufzeichnung; 2. die Bezeichnung; mus. die Bezifferung.

nŏtch. 1. die Kerbe, der Einſchnitt; der Zwiſchenraum zwiſchen Zinnen; Am. der Gebirgseinſchnitt, Paß; der Durchſtich (einer Landzunge); 2. die Scharte; 3. ~es, pl. die Points beim Cricket. to ~, t. kerben, einſchneiden; (die Points im Cricket) verzeichnen. ~'-board, arch. die Zarge od. Treppenwange.

nŏt'ching, 1. die Einkerbung, Verkämmung, der Kamm; 2. der Stufenbau od. Terrassenbau (bei Eiſenbahnen). ~-adze, der gerade Dächſel mit Hammer. ~-tool, der Kimmhobel.

nŏtch'-weed, bot. die Melde (*atriplex*).

nŏtch'y, a. ſchartig.

nōte, 1. a) das Zeichen; ~ of alarm, das Alarmſignal; b) das (Merk-)Zeichen [NB.], Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; c) das Abkürzungszeichen, die Abbreviatur; 2. † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; 3. a) † das Ehrenzeichen; b) das Anſehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Anſehen; 4. a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; marginal ~) die Randgloſſe; b) pl. school-boys') ~s, pl. die (Schul-)Lektüre; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweiſe ableſen; to compare (od. confer) ~s (together), Noten austauſchen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatſachen beſprechen, ſich miteinander beraten; 5. a) die Kenntnisnahme, Beachtung: to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, merken; b) † die Kunde, Nachricht, Anzeige; 6. a) das (Hand-)Billet, Briefchen, die Note; b) die offizielle (diplomatiſche) Note; c) com. die Note, Rechnung, der (Rechnungs-)Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schuld-)Schein; ~ of the course of exchange, der Geldkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Hand(ſchuld)ſchein, Solawechſel, trockene Wechſel; as per ~, laut Nota; 7. a) mus. die Note, das Tonzeichen; blank ~, die halbe Takt- oder Zweivierteilnote; b) der harmoniſche Ton, melodiſche Geſang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weiſe; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu ſprechen. to ~, t. 1. † bezeichnen; brandmarken; 2. a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preiſe) notieren; b) buchen, (Poſten in die Handlungsbücher) eintragen; 3. bezeichnen, anzeigen; angeben; 4. auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; 5. mus. in Noten ſetzen. ~'-book, das Notizbuch, die Notiztafel; com. die Kladde; das Manual; das Wechſelſkontro; das Notenheft. ~'-case, die Banknotentaſche.

nō'tęd, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berüchtigt (for, wegen, durch). * ~ly, adv. genau. ~ness, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nōte'-for'ger, der Banknotenfälſcher.

nōte'leſs, a. unbemerkt, unangeſehen.

nōte'lęt, das Briefchen.

nōte'||-pa'per, das (dicke) Briefpapier. ~-press, 1. die Banknotenpreſſe; 2. (~-pres'ser) der Briefbeſchwerer.

nō'tęr, 1. der Beobachter; 2. der Ausleger, Kommentator.

nōte'wŏrthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nŏt||-fea'ring, * a. furchtlos. ~'-head, der Klotzkopf, Dummkopf.

nŏth'ĭng, I. s. 1. nichts; das Nichts; ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, ſchlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu ſchaffen; ~ of the kind, nichts derartiges; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umſonſt; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~! das dank euch der Teufel! to make ~ of s.t., (ſich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht klug werden; to think ~ of s.t., ſich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es iſt nichts dahinter, nichts daran, es iſt nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das iſt nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er iſt mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt mir gelegen: to come to ~, zu nichte werden, zu Waſſer werden, mißlingen; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; (there is) ~ like travelling, nichts geht über (das) Reiſen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. (pl. ~s) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende; a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Perſon od. Sache. II. adv. auf keine Weiſe, keineswegs, durchaus nicht.

nŏthĭng-à'rịan, der Nihiliſt, od. an nichts Glaubende; Freigeiſt.

nŏth'ĭngnĕss, 1. das Nichtsſein, Nichts; 2. a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Perſon od. Sache.

nō'tịçe, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (ſchon) auf die Dinge achten (v. ganz kleinen Kindern); Kenntnis (od. Notiz) nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung ſchenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als ſähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, kund und zu wiſſen (ſei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, ſeitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerkſamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, ſich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, ſich bekannt machen; to avoid ~, um Aufſehen zu vermeiden; 2. a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erſtatten, aviſieren; ankündigen; b) der ſchriftliche Bericht, die Berichterſtattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Vorladung zuſtellen; 3. das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; 4. a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfriſt; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. to ~, t. 1. bemerken, wahrnehmen, ſehen; 2. a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerkſamkeit behandeln; 3. bemerklich machen; bemerken, erwähnen.

nō'tịçe ạble, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō'tịçe-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-)Tafel.

nō'tịçęr, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nōtĭfĭcā'tiọn, die Kundgebung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht.

to nō'tĭfy, t. kund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (ſeltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatſache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō'tiọn, 1. a) der Begriff, die Vorſtellung, Idee; I had a ~ that ..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringſte Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., ſich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Geſichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Neigung; to have a ~ for, Luſt haben zu; airy ~s, pl. Einfälle, Luftſchlöſſer; 2. † das Faſſungsvermögen, der Sinn, Verſtand, Geiſt; 3. ~s, pl. Am. a) Kindereien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine aſſortierte Schiffsladung. ~-store, Am. der Kramladen.

~al, a. 1. begrifflich: ~al word, das

Begriffswort; **2.** (nur) in der Einbildung bestehend, eingebildet; **3.** idealistisch, sich bloßen Einbildungen hingebend. **~ạlly,** adv. begrifflich, dem Begriffe nach. **~ĭst,** der Phantast.

nōtorī'ęty, (public ~) die öffentliche od. allgemeine Bekanntheit, Offenkundigkeit.

nọtō'rjous [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) notorisch, allgemein bekannt, offenkundig; berüchtigt; ruchlos. **~nĕss,** die Offenkundigkeit; Berüchtigtheit.

nŏt o͞ut', nicht ab (d. h. nicht aus dem Spiel, im Cricket).

nŏt'-pa'ted, a. klotzköpfig, dummköpfig.

nŏtt, a. geschoren, (ab)gestutzt.

Nŏt'tịng*h*ăm, eO.

Nŏtts., Abk. für Nottinghamshire.

Nō'tus, Lat. der Südwind.

nŏtwịthstăn'dịng, **I.** pres.p. indem (etw.) nicht entgegensteht (trotz); (he is rich) his great loss ~, indem sein großer Verlust nicht zu rechnen ist. **II.** adv. trotzdem (he is rich ~). **III.** prp. ungeachtet, trotz (he is rich ~ his loss). **IV.** c. (~ that) obgleich.

nou*gh*t [nât], **I.** s. **1.** nichts; das Nichts; vgl. naught; to call s.o. to ~, j. schmähen, herunter machen; to come to ~, zu nichte werden; mißglücken; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; jm. Trotz bieten; **2.** (gew. naught) die Null. **II.** adv. nicht.

nōun, gram. das Nomen, Nennwort; (~ substantive) das Hauptwort; common ~, das Appellativum, der Gattungsname; proper ~, der Eigenname.

to noŭr'jsh, t. **1.** a) nähren; b) ernähren, erhalten; (to ~ up) aufziehen; c) pflegen; hegen; **2.** unterhalten; **3.** aufmuntern, ermutigen, erregen. **~ạble,** a. ernährbar; † nahrhaft. **~ęr,** der Nährer, Ernährer; das Nahrungsmittel. **~ịng,** p.a. (**~ịngly,** adv.) nährend, nahrhaft. **~jngnĕss,** die Nahrhaftigkeit. **~mĕnt,** die (auch geistige) Nahrung.

nōus. (griech.) hum. der Verstand, die Grütze. **~'-box,** hum. der Verstandskasten.

† to noŭs'le, noŭz'le (up), aufziehen.

Nō'vạ Scō'tjạ [shjạ], Neuschottland.

nọvăc'ūlite, min. der Wetzschiefer.

Nọvā'tjạn [shjạn], der Novatianer (Sekte des 3. Jhs.). **~ĭsm,** die Lehre der Novatianer.

Nō'vạ Zĕm'blạ, die Insel Nowaja Semlja, bekannt wegen ihrer Kälte.

nŏv'ęl, **I.** a. **1.** neu, erst eingeführt; **2.** ungewöhnlich; **3.** law, zu den Novellen gehörig. **II.** s. **1.** meist ~s, pl. law, die Novellen (Nachtrag v. Gesetzen im *corpus juris*); **2.** der (Gesellschafts-) Roman. **~ĕt,** die (kleine) Novelle, Novellette. **~ĭst, ~wri'ter,** der Novellist, Romanschreiber. **~ty, 1.** (**~nĕss**) die Neuheit, neue, frische Beschaffenheit; **2.** die Neuigkeit; **~tjes,** pl. com. Novitäten (neue Stoffe, Modeartikel, neu erschienene Bücher); latest ~, die neueste Mode.

Nọvĕm'bęr, (der Monat) November.

nō'vęnary [auch nŏv'], **I.** a. (die Zahl) neun betr. **II.** s. eine Zahl von neun.

nọvĕn'nịạl, a. neunjährlich.

*** no'-verb,** das Nichtwort.

nọvĕr'cạl, a. stiefmütterlich.

nŏv'jce, 1. der Neuling, Anfänger; Lehrling; **2.** bibl. der Neubekehrte; **3.** der Noviz, die Novize (im Kloster).

nōvjl'ū'nạr, a. den Neumond betr.

nọvĭ'tjạte [shj], **nŏv'jceshĭp, 1.** die Lehr(linge)zeit; **2.** das Noviziat, die Probezeit im Kloster.

† nŏv'jty, die Neuheit.

† nō'vụm (eig. *novem quinque*), ein Würfelspiel, dessen Hauptwürfe 9 u. 5 waren.

nō'vụs hō'mō, Lat. (pl. nō'vī hŏm'jnēs) der Emporkömmling, der zuerst aus seiner Familie hohe Ehrenstellen erlangt hat.

now, I. adv. **1.** nun, jetzt, eben jetzt; ~ or never, jetzt oder nie; even ~, od. but ~, (but) just ~, gerade jetzt, soeben, jetzt eben; noch eben, soeben (erst) noch; ~ at length, jetzt endlich; ~ that, jetzt da, od. jetzt wo; before ~ od. ere ~, ehedem, schon (früher); bereits; längst; until ~, bis jetzt; not ~, jetzt nicht; nicht mehr; † ~ and ~, immer wieder; ~ and then, jetzt und einst; dann und wann, zuweilen; every ~ and then, jeden Augenblick; **2.** bald; nun; ~ ... ~, bald ... bald; ~ then, well ~, nun denn, nun also; auf! vorwärts! ~ for it! fam. nun denn! jetzt geht's los; ~ for them, nun mögen sie kommen; ~ ~! Achtung! how ~? was giebt's? was soll das heißen? ~ know ye, (in Dokumenten) hiermit sei kund und zu wissen. **II.** c. **1.** (~ that) ~ you are here, nun du einmal da bist; **2.** nun aber (im zweiten Gliede eines Schlusses, franz. *or*). **III.** statt eines a. jetzig, gegenwärtig (the ~ Duke of Wellington). **IV.** s. **1.** das Jetzt, die Gegenwart; **2.** das Nu, der Augenblick.

nōw'ạdạys, a. heutzutage.

nō'wāy(s), a. fam. keineswegs.

† nọwed, a. in einen Knoten verschlungen.

nōw'ęl, der Kern (einer Gußform).

nō'where [hwâr], adv. nirgends; to be ~, fam. nichts gelten od. nicht ziehen; sl. völlig im Irrtum sein.

nō'whĭthęr, adv. nirgendwohin.

nō'wīse, adv. auf keine Weise, keineswegs.

† nōwl:e, i. nole.

nŏx'ious [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) schädlich, nachteilig; verderblich. **~nĕss,** die Schädlichkeit, Nachteiligkeit.

nō'yau [nō'yō, auch nwō'yō], der Persiko.

nŏz'zle (**nŏz'le**), **1.** die Schnauze, der Rüssel; die Nase; die Luftröhre; **2.** die Tülle, Schneppe, Schnauze (an einem Gefäße); die Röhre; **3.** der Dampfkasten, Dampfeingang (des Dampfcylinders).

N. S., für new style. **N. T.,** für new testament.

nū'bạ, eine Art Manna.

nūbĕc'ul ạ, Lat. (pl. **~ę**) **1.** astr. der Nebelfleck; **2.** med. das Wölkchen im Auge, der Hornhautfleck.

Nū'bj ạ, Nubien (Ł.). **~ạn,** a. u. s. nubisch; der Nubier.

nūbĭf'erous, a. wolkenbringend.

to nū'bjlāte, t. bewölken, umwölken.

nū'bile (auch il), a. heiratsfähig, mannbar.

nūbĭl'jty, die Heiratsfähigkeit, Mannbarkeit.

nū'bjlōse, nū'bjlous, a. wolkig, trübe.

nucąmenta'ceous (shus), a. nußartig, kleine Nüsse gebend.

nucĭf'erous, a. nüsseтragend.

nū'clę us pl. **~usęs** u. **~ī,** der Kern (eines Samens, Kometen); fig. der Mittelpunkt, Kernpunkt, das Wesentliche.

nu'culạ, nu'cūle, bot. das Nüßchen.

† nūda'tion, die Entblößung.

to nŭd'dle, i. fam. gebückt gehen; to ~ along, hinschlottern.

nūde, a. nackt, bloß; law, ungültig, nicht bindend.

to nŭdge, t. fam. leicht (in die Rippen) stoßen, anstoßen (um einen Wink zu geben). **~,** s. der (leichte) Rippenstoß.

nū'dĭt||y, die Nacktheit, Blöße; Scham; **~jes,** pl. nackte Körperteile; nackte Figuren.

nū'ęl, s. newel.

nūg, vulg. das Schätzchen, Liebchen.

† nūgăc'jty, die Tändelei, das läppische Wesen; die Ungereimtheit, Nichtigkeit.

nū'gæ, Lat. pl. Possen, Tändeleien, Lappalien.

nū'gạtory, a. läppisch, kindisch, albern; wertlos, unwirksam, eitel.

nūg'gęt, der Klumpen, das (massive) Stück (Gold).

nŭi'sạnce, das Beschwerliche, Lästige, Gemeinschädliche, Ärgernis od. Anstoß Erregende, der (gesundheitswidrige, widerwärtige) Übelstand, die Unzuträglichkeit; commit no ~! (Straßenanschlag) Verunreinigung dieses Ortes ist verboten; a public ~, ein (öffentlicher) Skandal; a regular ~, ein Greuel; (v. Personen) eine wahre Landplage; he is a ~, er ist ein Quälgeist.

nŭll, a. nichtig, ungültig; ~ and void, null und nichtig; to declare ~ and void, für null und nichtig erklären.

nŭl'lăh, (ostind.) der natürliche Kanal, Flußarm, Bergstrom.

† nŭllĭbī'ęty, das Nirgendssein.

nŭllĭfjcā'tion, die Aufhebung, Vernichtung, Nichtigkeitserklärung.

nŭl'lj„fięr, der Nichtigkeitserklärer. **to ~fy,** t. vernichten, aufheben, ungültig machen. **~ty,** das Nichtdasein; die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit. **~ty-suit,** die Klage auf Ungültigkeit der Ehe.

Nŭm, für Humphrey.

nŭmb, a. starr, erstarrt, empfindungslos, taub (v. Gliedern); betäubt, stumpf. **to ~,** t. erstarren machen; betäuben.

nŭm'bęr, 1. a) die Zahl; cardinal ~, die Kardinalzahl; ordinal ~, die Ordinalzahl; broken ~, die gebrochene Zahl, der Bruch; golden ~, die goldene Zahl; ten in ~, zehn an Zahl; ~ one, die eigene Person, das Ich; to look well after (od. to take care of) ~ one, gehörig für sich sorgen, sich nichts abgehen lassen; ~ sixes, pl. sl. anliegende Locken (Spucklocken) in Gestalt einer 6; b) die Nummer, das Zahlzeichen, die Ziffer; c) Numbers (groß), pl. Numeri, das 4. Buch Mosis; **2.** die Anzahl; a ~ of times, vielmals; ~s, pl. Massen, eine große Menge; die Überzahl; in great ~s, scharenweis, massenweis; out of ~, zahllos; **3.** a) gram. der Numerus; singular ~, die Einzahl; plural ~, die Mehrzahl; b) der Rhythmus (einer Periode); der Wohlklang, die Harmonie; das Versmaß; ~s, pl. Verse, Poesie; **4.** phren. der Zahlensinn; **5.** das Heft, die Lieferung (eines litterarischen Werkes); a work published in ~s, ein in Lieferungen (heftweise) erscheinendes Werk. **to ~, I.** t. **1.** zählen; rechnen; his days are ~ed, seine Tage sind gezählt, er hat nicht lange mehr zu leben; to ~ among od. with, rechnen zu, (mit) unter eine Zahl rechnen, zuzählen; ~ed with the dead, (schon) dahingeschieden;

2. numerieren. **II.** i. zählen, an Zahl betragen.

nūm'bẹr ẹr. der Zähler, Zählende. **~ing,** die Feinheitsnummer (v. Garn, Seide ꝛc.).

nūm'bẹr|lĕss, a. zahllos; unzählig.

Nūm'bẹr-Nip', Rübezahl (in der Sage).

nūmb'-fish, zo. der Zitterroche *(torpēdo).*

nūm'bles, pl. das Geſcheide, die Eingeweide eines Hirſches ꝛc.).

nūmb' nẹss, die Erſtarrung, Betäubung. **~scŭll,** i. numskull.

nu'mẹr|ạble, a. zählbar.

nu'mẹr|al, I. a. eine Zahl betr.; **~** character od. figure, das Zahlzeichen; **~** letter, der (römiſche) Zahlbuchſtabe. **II.** s. das Zahlzeichen; das Zahlwort. **~ly,** adv. der Zahl od. Anzahl (Menge) nach, zuſammengenommen.

nu'mẹr|ary, a. zu einer gewiſſen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; nicht überzählig. **to ~āte,** t. zählen.

nūmẹrā'ti̯on, das Zählen, Numerieren.

nu'mẹrātọr, 1. der Zählende; 2. math. der Zähler (eines Bruchs).

nūmẽr'jcạl († **nūmẽr'jc**), a. numeriſch, eine Zahl betr.; (mit vorhergehendem same) der Zahl (u. Art der Teile) nach gleich; **~** equation, die Zahlengleichung; **~** value, der Zahlenwert. **~ly,** adv. in Zahlen; der Zahl nach.

nu'mẹrọ. Numero (gew. abgekürzt No., vor einer number).

nu'mẹr|ous, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. zahlreich; 2. wohlklingend, harmoniſch. **~ous-nẽss, nūmẹrọs'jty,** 1. das Zahlreiche, die große Anzahl, Menge; Stärke (eines Heeres); 2. die Volltönigkeit, der Wohlklang.

Numid'jạ, Numidien (L.).

Nūmid'jạn, I. a. numidiſch; **~** crane, *=* die numidiſche Jungfrau *(grus virgo).* **II.** s. der Numidier.

numi̯smät'jc, I. (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) numismatiſch, Münzen betr. **II. ~s,** s. pl. die Numismatik, Münzkunde.

numi̯s'mạtist, der Numismatiker, Münzkenner.

nūmi̯smạt ŏg'rạphy, die Münzbeſchreibung. **~ŏl'ọgy,** die Münzkunde. **~ŏl'ọgist,** der Münzkundige. **~ọlŏg'jcạl,** a. **~ọlŏg'jcạlly,** adv.) die Münzkunde betr.

nūm'm ary, ~ūlạr (**~ūlary**), a. Münzen od. Geld betr.; münzenähnlich, geldartig.

Nŭmp s\, für Humphrey.

nŭmps, fam. **nūm'skŭll,** der Dummkopf, Einfaltspinſel.

nŭm'skŭlled, a. dummköpfig, einfältig.

nŭn, 1. die Nonne; 2. zo. die Blaumeiſe *(parus cærulĕus);* die Nonnentaube, Schleiertaube *(columba cucullāta);* white **~,** die weiße Nonne, der Mittelſäger *(mergus albellus).* **~'-buoy,** mar. die Spindelboje.

nūn'chi̯on, i. luncheon.

nūn'ci̯at|ūre [shi; auch t⁵ụr], die Nuntiatur.

nūn'ci̯o [shi̯ō] (pl. **~s**), 1. † der Bote; 2. der Nuncius, päpſtliche Geſandte.

nūn'cle, Onkelchen, Gevatter (Anrede der Vorarrten an Vorgeſetzte).

to nūn'cūpate, t. feierlich od. öffentlich erklären.

nūncupā'ti̯on, 1. † die Erklärung od. Ernennung; 2. law, die Erklärung des letzten Willens, Beſtimmung des Erben.

nụncū'pạt|ive [auch nŭnkūpā'tiv], **~ory,** a. (**~ively, ~ọrily,** adv.) feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt, ernannt; law, mündlich gemacht; a **~ive** will, ein mündliches Teſtament.

nūn'dịn|al, a. den (altröm.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.; **~al** laws, pl. die Marktordnung. **to ~āte,** i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.

nūndịnā'ti̯on, der Marktverkehr, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.

nŭn'nẹry, das Nonnenkloſter.

nŭn'nịsh, a. (**~ly,** adv.) nonnenartig, nonnenhaft. **~nẽss,** das nonnenartige Weſen.

nū'phạr, bot. die (gelbe) Teichroſe *(nuphar lutĕum).*

nūp'tiạl [shạl], **I.** a. hochzeitlich, ehelich; **~** bed, das Brautbett; **~** benediction, die Einſegnung (od. kirchliche Trauung); **~** ceremony, **~** rites, pl. die Trauung; **~** knot, das Eheband, der Ehebund; **~** pair, das Brautpaar; **~** repast, der Hochzeitsſchmaus. **II. ~s,** s. pl. die Hochzeit.

Nū'rẹmbẽrg († **Nū'rẹmbŭrg**), Nürnberg; **~** toys (**~s**), pl. com. Nürnberger Tand od. Spielwaren.

nŭrse, 1. (wet **~**) die Amme, Säugamme; **2.** a) (dry **~,** auch monthly **~**) die Kinderwärterin; b) (sick **~**) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; **3.** die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); **4.** fam. die (erſte) Pflege, Säuglingszeit; to be at **~,** in der Pflege ſein; to put (out) to **~,** in Pflege geben. **to ~,** t. **1.** ſäugen, ſtillen (ein Kind); **2.** (up) (im zarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen: fig. großziehen; **3.** a) (up) warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bef. one's cold, ſeinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hätſcheln; aufrecht erhalten; ſorgſam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; **4.** (wie einen Säugling) hin u. her wiegen, umfaſſen, in die Arme nehmen, an ſich ſchmiegen; ſtreicheln; to **~** one's leg (od. knee), ein Bein über das andere ſchlagen u. es ſtreicheln. **~'-child,** das Pflegekind. * **~'-like,** a. einer ſorgſamen Pflegerin gleich. **~'-maid,** das Kindermädchen. **~'-pond,** der Brutteich (für junge Fiſche).

nŭr'ser, der Pfleger.

nŭr'sẹry, 1. die Pflege; **~** of silk worms, die Seidenwürmerzucht; **2.** die Kinderſtube; **3.** (**~-gar'den, ~-ground**) die Pflanzſchule (auch fig.); **~** of trees, die Baumſchule; Schonung. **~-gov'erness,** die Erzieherin kleiner Kinder, Bonne. **~-maid,** das Kindermädchen, die Kinderwärterin. **~-gar'dener, ~-man,** der Baumgärtner. **~-rhyme,** das Kinderlied, Wiegenlied. **~-tale,** das Kindermärchen.

nŭr'sing -chair, der Wartesſtuhl, Schaukelſtuhl. **~-pond,** der Streckteich.

nŭrs'ling, das Pflegekind, der Pflegling; der Liebling.

nŭr't ụre, die Nahrung, Koſt: fig. die Erziehung; gute Sitte. **to ~,** t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to **~** a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorſtellung) hegen.

nu'sạnçe, ſ. nuisance.

nŭt, 1. die Nuß, bef. (small **~**) die Haſelnuß; a blind **~,** eine taube Nuß; to crack **~s,** Nüſſe aufknacken; (ſchwierige) Rätſel löſen; I have a **~** to crack with him, ich habe ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; as sweet as a **~,** ſüß wie Mandelkern; wie aus dem Ei geſchält (ſauber u. rein); **2.** a) die Nuß am Flintenſchloſſe; b) mech. die Nuß, das Nußgewinde, Kugelgewinde; die (Schrauben-)Mutter; to be off one's **~s,** verdreht od. verrückt ſein; **3. ~s,** pl. Nußkohlen; **4.** sl. **~s** (to s.o.), das (jm.) Angenehme, reiner Zucker, ein gefundenes Freſſen für j., Waſſer auf ſs. Mühle; to be **~s** upon (od. on) s.t., auf etw. verſeſſen ſein; upon s.o., in j. vernarrt ſein. **to ~** (**~ted, ~ted**), i. Nüſſe pflücken; to go a(-)**~ting,** Nüſſe pflücken gehen; fam. in die Nüſſe gehen.

nū'tạnt, a. bot. nickend, überhängend.

nūtā'ti̯on, 1. das Nicken; 2. astr. die Nutation (kleine Bewegung der Erdachſe).

nŭt'|-brea'ker, ſ. **~-hatch. ~-brown,** a. nußbraun. **~-coals,** ſ. nut, 3. **~-crack'er,** 1. (a pair of **~**-crackers) der Nußknacker; 2. zo. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes).* **~-gall,** der Gallapfel. **~-hatch, ~-job'ber,** zo. der Blauſpecht *(sitta europæa).* **~-hook,** 1. der Nußhaken, Hakenſtock; 2. a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenſtern ſtiehlt; b) † der Häſcher. **~-key,** der Schraubenſchlüſſel.

nŭt'lẹt, das Nüßchen.

nŭt'mẽg, die Muskatnuß. **~ged,** p.a. mit Muskatnuß gewürzt. **~-gra'ter,** die Muskatnußreibe. **~-oil,** die Muskatbutter. **~-tree,** bot. der Muskatnußbaum *(myrĭstica officinālis).*

nŭt'|-oil, das Nußöl. ~-peck'er, ſ. **~-hatch.**

nū'tri̯ạ skins, pl. amerikaniſche Otterfelle, Felle vom Coypou *(myopotămus bonariensis).*

nū'tri|ent, I. a. nährend, nahrhaft. **II.** s. das Nahrhafte, die nährende Subſtanz. **~mẽnt,** die Nahrung.

nūtri̯mẽn'tal, a. (**~ly,** adv.) nahrhaft, nährend.

nūtri'|ti̯on, die Ernährung. **~tious** [shụs], a. (**~tiously,** adv.), **nū'tritive,** a. (**nū'tritively,** adv.) nahrhaft.

nŭt'-screw, mech. die Nußſchraube.

nŭt'shẽll, die Nußſchale; to lie (od. be) in a **~,** kurz zuſammengedrängt ſein, ſich kurz zuſammenfaſſen od. einfach abthun laſſen; you can put the whole thing in a **~,** es läßt ſich mit drei Worten ſagen.

nŭt' tẹr, der Einſammler von Nüſſen. **~ting-time,** die Nußzeit.

nŭt'-tree, der Nußbaum; (Haſel-)Nußſtrauch.

nŭt'ty, a. 1. nußartig; 2. voll von Nüſſen; 3. sl. verſeſſen (auf j.); lieb u. ſüß (für j.).

nŭt'|-wee'vil, zo. der Nußbohrer *(balanīnus).* **~-wood,** das Nußbaumholz.

nux vōm'jcạ, Lat. bot. die Brechnuß.

to nūz'zle, i. ſich (mit der Naſe) einwühlen; in der Erde wühlen, ſchnüffeln; ſich (an)ſchmiegen.

nūz'zụr, (ind.) das Geſchenk (an Vorgeſetzte).

N. W., für north-west.

nỵc'tạl ŏps, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. **~ōpy,** die Nachtſichtigkeit, Tagblindheit.

nỵe, sp. der Flug, die Kette, das Geheck (Faſanen).

nỵl'g(*h*)au, zo. die weißfüßige Antilope *(antilŏpe picta).*

nȳmph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; 2. die junge Schöne; 3. ſ. nympha.

nȳm'ph||ą, Lat. (pl. ~ē) zo. die Puppe. † **~ąl, ~jcąl, nymphē'ąn,** a. Nymphen betr.

nymphǣ'ą, bot. die Waſſerlilie.

nȳmph'||līke, ~ly, a. nymphenhaft; mädchenhaft.

nȳm'phọlĕpsy, die Nympholepſie, (durch Erblicken v. Nymphen herbeigeführte) an Wahnſinn grenzende Begeiſterung.

nȳmphọmā'nją, nȳm'phọmąny, med. die Nymphomanie, Mutterwut; Mannstollheit.

nȳs'są, bot. der Tupelobaum.

nystäg'mus, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

O (pl. ō's, † ōes), 1. das O; 2. a) das Rund, der kreisrunde Gegenſtand; b) die Null; 3. O., Abk. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.

O [ō], I. int. (ſtets groß geſchrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ sad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), fam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, O, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, ſ. oyez. II. s. das O! Ach! Wehe!

ọ', 1. für of, on; 2. (zu Anfang iriſcher Namen) Sohn des (O'Connel [ọkŏn'ęl], Sohn des Connel); the Os [ōz], hum. die Iren.

ōaf, 1. der Wechſelbalg; 2. der Tropf, Einfaltspinſel.

ōa'fĭsh, a. dumm, einfältig. **~nĕss,** die Dummheit, Einfältigkeit.

ōak, 1. die Eiche, der Eichbaum; British ~, die gemeine Sommereiche *(quercus robur);* heart of ~, ſ. heart, 1, a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eich'; 2. a) das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; 3. sl. die äußere Thür der Wohnungen in einem Colleg der Univerſität; vgl. to sport. **~'-ap'ple, ~'-(leaf)** gall, der Gallapfel. **~'-bark,** die Eichenrinde. * **~'-clea'ving,** p.a. eichenſpaltend.

ōa'kẹn, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. **~-pin,** eine Art harter Apfel.

ōak'||-ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex).* **~-floo'ring,** 1. das Täfelholz; 2. die Täfelung, das Parkett. **~-grai'ning,** der Eichenholz nachahmende Anſtrich (v. Thüren u. ſ. w.). **~-grove,** der Eichenhain, das Eichenwäldchen.

ōak'lĭng, die junge Eiche.

ōak'..-pa'per, die Eichenholz-Tapete. **~-plank,** die Eichendiele. **~-ſpan'gles,** pl. die Beſchädigung an den Eichenblättern infolge von Inſektenfraß. **~-tim'ber,** das Eichenholz. **~-tree,** der Eichbaum.

ōa'kụm, 1. das Werg (beſ. v. aufgedrehtem Tauwerk zum Kalfatern), Kalfatwerg; white ~, ungeteertes Werg; black ~, geteertes Werg; to pick ~, Werg zupfen (in Arbeitshäuſern); fig. im Zuchthause ſitzen; 2. fig. rotes Haar. **~-head,** der Fuchskopf, Rotkopf.

ōak'||-wood, yellow ~-wood, das Quercitronholz (v. *quercus tinctoria).*

ōa'ky, a. hart wie Eichenholz, eichenfeſt.

ōar [auch ōr], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührſcheit; die Malzkrücke (Brauerei); **~s,** pl. die Ruderer; having two rows of **~s,** zweiruderig; to boat the **~s,** die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an **~,** ein Ruder führen; to ply the (od. one's) **~s,** aus allen Kräften rudern; to ship the **~s,** die Riemen klar machen; to unship the **~s,** die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's **~s,** die Ruder aus dem Waſſer heben; fig. raſten, unthätig ſein; to put in one's **~,** fig. thätig eingreifen; (to shove in an **~**) ſich unberufen einmengen. to **~,** i. u. t. rudern. **~ed,** a. mit Rudern verſehen.

ōar' [auch ōr]**||-foot'ed,** a. zo. mit Ruderfüßen verſehen. **~-handle,** der Rudergriff. **ōarş'||măn** [auch ōrz] (pl. **~mĕn),** der Ruderer, Ruderknecht.

ōa'ry [auch ō], a. ruderförmig; als Ruder dienend.

ō'ąs||ĭs (pl. **~ēş**) [auch ọā'sjs, pl. ọā'sēz], die Oaſe.

ōast, die Hopfendarre, Malzdarre.

ōat, 1. gew. **~s,** pl. der Hafer; wild **~s,** der wilde Hafer, Flughafer *(avēna fatua);* to sow one's wild **~s,** ſich die Hörner ablaufen, ſich austoben; to feel one's **~s,** Am. ſich fühlen; wichtig thun; 2. a) fam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpfeife (aus Haferrohr). **~'-bread,** das Haferbrot. **~'-cake,** der Haferkuchen.

ōa'tęn [auch ōt'n], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; **~** straw, das Haferſtroh; * **~** straws, pl. die Hirtenpfeife.

ōat'||-field, das Haferfeld. **~-grass,** bot. verſchiedene Arten Hafer *(avēna).* **~-ground,** das Haferfeld.

ōath [ōth]; pl. **ōathş** [ōthz], 1. der Eid; Eidſchwur; Schwur; **~** of fealty, der Lehnseid; **~** of office, der Dienſteid; **~** of supremacy, die eidliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by **~,** with an **~,** upon an **~,** durch Eidſchwur, eidlich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) **~,** ſich eidlich verpflichtet haben (die Wahrheit zu ſagen); to examine a witness on **~,** einen Zeugen eidlich vernehmen; upon my **~!** meiner Treue! ſo wahr ich lebe; to administer an **~** to s.o. (od. to put s.o. to his **~**), j. ſchwören laſſen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by **~,** j. eidlich verpflichten; to break an **~,** einen Eid brechen; to deny by **~,** abſchwören; to give (od. to tender) s.o. the **~,** jm. den Eid zuſchieben; to take an **~** of s.o., j. ſchwören laſſen; to take one's **~,** einen Eid leiſten, ſchwören; to take one's **~** of (od. upon, od. to make **~** to) s.t., etw. beſchwören, eidlich erhärten; 2. der Fluch; to rap out **~s,** Flüche ausſtoßen, donnerwettern.

* **ōa'thąble,** a. eidesfähig.

ōath'-brea'king, der Eidbruch.

ōat'-meal, 1. das Hafermehl; 2. bot. die Fennichhirſe *(panicum).* **~-meal cakes, ~-meal bannocks,** pl. Haferkuchen.

OB., für ō'bĭjt, Lat. (ſtarb).

Obạdī'ąh [ō], Obadja (bŴ.).

† **to ọbăm'būlāte,** i. herumgehen, luſtwandeln.

† **ọbămbūlā'tiọn,** das Herumgehen, Luſtwandeln.

ŏbbl||ĭgā'tō, Ital. ſ. obligato.

ọbcŏn'jc(ą)l, a. bot. umgekehrt kegelförmig.

ọbcŏr'dąte, a. bot. umgekehrt herzförmig.

† **ọbdŭc'tiọn,** die Überziehung, Bedeckung.

ŏb'dūrący, die Verhärtung (im Böſen), Verſtockung.

ŏb'dūrąte, a. (**~ly,** adv.) 1. verhärtet, verſtockt, unbußfertig; 2. † rauh (ſchwer auszuſprechen). to **~,** t. verhärten, verſtocken. **~nĕss,** die Verſtocktheit.

† **ŏbdūrā'tiọn,** die Verſtockung.

ọbdūred', p.a. verhärtet, verſtockt.

ō'bęąh (ō'bj), das Obi, eine Art Fetiſch od. Zauber (**ō'byĭzm,** das Zauberweſen) unter Negern.

ọbē'dj||ęnce, der Gehorſam (to, gegen); vgl. implicit, passive. **~ęnt,** a. (**~ently,** adv.) gehorſam. † **ọbēdjĕn'tiąl** [shąl], a. folgſam.

ọbei's||ąnce [ei = ā], die Verbeugung; to make (one's) **~ance** to, ſich verneigen vor. **~ąnt,** a. gehorſamleiſtend, willfährig.

ŏb'ęl||ĭsk, 1. der Obeliſk (hohe vierſeitige Spitzſäule); 2. typ. das Kreuz [†] als Anmerkungszeichen. to **~ize,** t. (mit einem Obelus) als verdächtig bezeichnen.

ŏbęlĭs'cąl, a. obeliskenförmig.

ŏb'ęl||ŭs (pl. **~ī),** der liegende Spieß [— od. –:] als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftſtellern.

† **to ọbĕ'quĭtāte,** i. herumreiten.

† **ọbĕquĭtā'tiọn,** das Herumreiten.

Ob'ęrọn [ŏb'], Oberon (Elfenkönig).

† **ŏbęrrā'tiọn,** das Herumirren.

ọbēse', a. fettleibig, feiſt. **~nęss,** od. **ọbĕs'jty,** die Fettleibigkeit; Fettſucht.

to ọbey' [ọbā'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehorſam leiſten; ſich unterwerfen; to **~** a call, einer Aufforderung Folge leiſten; to **~** rules, ſich Regeln fügen; to **~** the helm, ſich gut ſteuern laſſen; I will be **~ed,** ich verlange Gehorſam. **~ęr,** der Gehorchende.

to ọbfŭs'cąte, t. verdunkeln, umnebeln; verwirren. **~d** [ĕd], p.a. hum. benebelt, betrunken. † **~,** a. umdüſtert.

ŏbfụscā'tiọn, die Verdunkelung; Verwirrung.

ō'bj, ſ. obeah.

ō'bjt [auch ŏb'jt], der Heimgang, das Ableben; die Totenfeier; cath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. *post obit.*

ō'bjtęr dĭc'tụm, Lat. beiläufig geſagt.

ọbĭt'ū||ąry, I. (**~ąl**) a. das Ableben jš. betr.; **~ary notice,** der Nekrolog, od. (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verſtorbenen; **~ąrĭly,** adv. nach Art eines Totenberichts. II. s. 1. das Totenregiſter; 2. der Nachruf, Nekrolog.

to ọbjĕct', I. t. 1. a) entgegenwerfen, -ſtellen, -halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not **~** to it, ich habe nichts dagegen; I **~** to him, er gefällt mir nicht. II. i. Einwände machen (to, + against, gegen); if you don't **~,** wenn Sie nichts dagegen haben.

ŏb'jęct, s. 1. a) der Gegenſtand, das Ding, Objekt; die Sache; Perſon; on this (od. that) **~,** hierüber, darüber; b) fam. der Gegenſtand v. Bedeutung, das Objekt (to, für); it is an **~,** es iſt von Bedeutung;

money is no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; c) * der Anblick; 2. gram. das Objekt; der regierte Kasus; 3. das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† **ọbjĕc'tạble,** a. einwendbar.

ŏb'ject -end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). **~-glass,** das Objektiv, Objektivglas.

ọbjĕc'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (or raise, start, urge) ~s, Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen. **~ạble,** a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

ọbjĕc'tive, I. a. 1. phil. objektiv, gegenständlich; 2. gram. objektivisch, als Objekt stehend; ~ case, der Accusativ. II. s. 1. i. ~ case; 2. s. object-glass. **~nĕss, ŏbjectĭv'ĭty,** phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ŏb'jectlĕss, a. gegenstandslos, zwecklos.

ŏb'ject-les'sons, pl. der Anschauungsunterricht.

ọbjĕc'tọr, s. der Einwürfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

ŏbjūrā'tion, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to ọbjūr'gạte, t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

ŏbjụrgā'tion, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

ọbjūr'gạtory, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, scheltend.

ọblāte', a. 1. math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeflachte Sphäroid; 2. eccl. (dem Gottesdienst) gewidmet. **~nęss,** die Abplattung.

ọblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† **to ọblā'trạte,** i. wider j. bellen, bellen, knurren.

† **ŏblạtrā'tion,** das Anbellen, Bellen, Knurren.

† **to ọblĕc'tạte,** t. ergötzen.

ŏblęctā'tion, die Ergötzung.

† **to ŏb'ljgāte,** t. für to oblige.

ŏbligā'tion, 1. die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (sich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many ~s, ich bin ihm viel Dank schuldig; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

ŏbligā'tō, mus. *obligato,* die Hauptstimme spielend.

ŏb'ligātọr jnĕss, die verbindliche Kraft. **~y** [auch ạtọrj], a. (**~jly,** adv.) verpflichtend, nötigend, (verbindend: to be ~ on († to) s.o., j. binden, verpflichten; **~y bill,** der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to ọblige', t. 1. verbinden, verpflichten, verbindlich machen: 2. nötigen, veranlassen, zwingen: to be ~d, müssen; 3. verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), einen Gefallen erweisen; to be ~d to s.o. for s.t., jm. etw. zu verdanken haben; very much ~d, sehr verbunden; I should feel much ~d to you, ich würde Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verdeck steigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erboten etw. vorzutragen.

ŏbljgēē', law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† **ọblĭge'mẹnt,** s. obligation, 1.

ọblī'gĭng, p.a. (**~ly,** adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. **~nĕss,** die verbindliche Art, Gefälligkeit.

ŏbljgōr', der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

ọblīque', a. (**~ly,** adv.) 1. schief, schräg; ~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar. das Segeln in der loxodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); 2. mittelbar, versteckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us ~ly, er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; 3. unredlich, betrüglich, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; 4. gram. ~ case, der Casus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. **to ~,** i. mil. diagonal marschieren. **~-an'gled,** a. math. schiefwinkelig. **~nęss, ọblī'quĭty,** 1. die schiefe Richtung, Schiefe; 2. fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to ọblīt'ęrāte, t. 1. auslöschen, verwischen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; 2. vernichten; schwächen.

ọblītęrā'tion, die Auslöschung, Verwischung; (Ver)Tilgung.

ọblīv'jon, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) ~on, der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsdekret; to redeem from ~on, nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen. **~ous** († **~al**), a. (**~ously,** adv.) 1. Vergessenheit verursachend, vergessen machend; 2. vergeßlich; ~ous of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. **~ousnĕss,** die Vergeßlichkeit, Vergessenheit.

ŏblọcū'tion, 1. die Schmährede, Verleumdung, üble Nachrede; 2. der Tadel, Vorwurf.

† **ŏb'lọcūtọr** [auch ọblŏk'ūtọr], der Lästerer, Verleumder.

ŏb'lọng, I. a. (**~ly,** adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. II. s. das Oblong, längliche Rechteck. **~-o'vate,** a. länglich eirund. **~ish,** a. etwas länglich. **~nĕss,** die längliche Gestalt.

† **ọblŏ'quọus** [auch lō'], a. (**~ly,** adv.) lästernd, schmähend, verleumderisch.

ŏb'lọquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† **ŏbmūtĕs'cęnce,** das Verstummen.

ọbnŏx'ious [nŏk'shụs], a. (**~ly,** adv.) 1. to unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; 2. strafbar, straffällig; tadelnswert; 3. a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; 4. schädlich, verderblich. **~nĕss,** 1. die Unterworfenheit, das Ausgesetztsein; 2. die Strafflligkeit; Tadelnswertheit; 3. die Verhaßtheit, Mißfälligkeit; 4. die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to ọbnū'bjlāte,** t. umwölken.

ō'bọē, s. hautboy.

ŏb'ọlŭs († **ŏb'ōle**), 1. a) der Obolus (1/6 Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungef. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherflein; 2. † der halbe Skrupel (= 10 Gran).

ọbō'vạte, a. (**~ly,** adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

ọbrĕp'tion, die Einschleichung.

† **ŏbrĕptī'tious,** a. überschleichend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (widerrechtlich) erschlichen.

ọbsçēne', a. (**~ly,** adv.) 1. obscön, unzüchtig, unrein, zotig; 2. schmutzig, widrig, ekelhaft; 3. † Unglück verkündend. **~nęss, ọbsçĕn'jt y,** 1. die Obscönität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; **~jes,** pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; 2. die Unreinheit, Widrigkeit.

ọbscū'rạnt, ~ist, der Obskurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung. **~ism,** der Obskurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

ŏbscūrā'tion, die Verdunkelung (Handlung u. Zustand).

ọbscūre' [† ŏb'skūr], a. (**~ly,** adv.) 1. dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; 2. dunkel, undeutlich, unverständlich; 3. a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. **to ~,** t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; 2. a) trüben, beflecken, erniedrigen; b) verkleinern, (js.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; 3. verbergen; to ~ o.s., rfl. sich versteckt halten; eingezogen leben.

ọbscū'rẹr, der, das Verdunkelnde.

† **ọbscūre'mẹnt,** s. obscuration.

ọbscū'rjt y, l. ọbscūre'nęss, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; 3. die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); **~jes,** pl. unbekannte (obskure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† **to ŏb'sęcrāte,** t. dringend bitten, beschwören.

ŏbsęcrā'tion, die Beschwörung.

ọbsē'quị ęnce, s. **~ousness. ~ous,** I. a. (**~ously,** adv.) 1. gehorsam, folgsam; 2. allzu willfährig, nachgiebig, diensteifrig, geschmeidig; kriechend unterthänig; 3. * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle ziemend, trauernd. **~ousnĕss,** 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Willfährigkeit, Geschmeidigkeit; kriechende Unterwürfigkeit.

ŏb'sęqu jęs, pl. († **~y,** si.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

ọbsĕr'vable, a. (**~ably,** adv.) bemerkbar, merklich; bemerkenswert, merkwürdig. **~ablenĕss,** die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. **~ance** († **~ancy**), 1. die aufmerksame Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); 2. die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; 3. die Beobachtung, Feier of Sunday, des Sonntags; 4. a) die zu beachtende Regel;

~ąnces, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte) Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen: der Kirchenbrauch, das Ritual; **5.** * der Gehorsam.

ȯbsęrvän'dą, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

ȯbsĕr'vant, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** (of) a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; **2.** rücksichtsvoll, aufmerksam, ehrerbietig (of, gegen). **II.** s. **1.** a) der getreue, gewissenhafte Beobachter (einer Regel); b) [† ȯb'zęrvänt] der Unterwürfige, Kriecher; **2.** Observant (groß) (**Obsęrvän'tine** ō), der Franziskaner v. strenger Observanz.

ȯbsęrvā'tion, **1.** die (wissenschaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ~s on (od. upon) s.t., Beobachtungen über etw. anstellen; it came (od. fell) under my ~, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ~, mar. die Bestimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Gestirne; **2.** die Beobachtung (v. Gebräuchen); (äußerliche) Ceremonie; **3.** die Bemerkung, (bes. mündliche) Äußerung.

ȯb'sęrvatọr [auch ȯbzĕr'vatọr, ȯbzęrvā'tọr], der (bes. astronomische) Beobachter; Wahrnehmer ꝛc.; vgl. to observe.

ȯbsĕr'vatory, die Sternwarte.

to ȯbsĕrve', **I.** t. **1.** a) beobachten; messen; to ~ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); **2.** (j.) rücksichtsvoll behandeln, (jm.) dienstfertig aufwarten; **3.** a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Festtage) feiern, halten, heiligen; **4.** bemerken, äußern, (aus)sagen. **II.** i. **1.** aufmerksam sein; **2.** eine Bemerkung (od. Bemerkungen) machen (upon, über).

ȯbsĕr'v ęr, **1.** der Beobachter; Spion; **2.** † der dienstwillige Anhänger. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) aufmerksam, sorgfältig.

ȯbsĕs'sion [sĕsh'ụn], **1.** die Belagerung; **2.** das Besessensein, die Anfechtung (eines bösen Geistes).

ȯbsĭd'jan, min. der Obsidian.

ȯbsĭd'jonal, a. (~**ly**, adv.) eine Belagerung betr.: ~ army, das Belagerungsheer; ~ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ~ crown, die Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entsetzt hatten).

to ȯbsĭg'nate, t. besiegeln; bestätigen, ratifizieren.

ȯbsĭgna'tion, die Besiegelung; Bestätigung; Vollziehung.

ȯbsĭg'natọr y, a. (~**ily**, adv.) bestätigend.

ȯbsŏlĕs' ęnce, das Veralten. ~**ęnt**, a. veraltend.

ȯb'sọlēte, a. **1.** veraltet, ungebräuchlich; **2.** (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verkümmert, rudimentär. ~**ness**, **1.** die Veraltung, veraltete Beschaffenheit; Ungebräuchlichkeit; **2.** die Undeutlichkeit; das Unentwickeltsein, der verkümmerte Zustand.

ȯb'stacle, das Hindernis.

ȯbstĕt'rje, **I.** ~**al**, a. (~**ally**, adv.) geburtshülflich: ~ pincers, pl. med. die Geburtszange. **II.** ~**s**, s. pl. **ȯbstĕt'rjcy**, die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

ȯbstętrĭ'cian [shạn], der (od. die) der Geburtshülfe Kundige; der Geburtshelfer; die Hebamme. † ~**cious** [shȳs], a. s. obstetric, I.

ȯb'stịnạcy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. ~**ate**, a. (~**ately**, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig. ~**ateness**, s. ~acy.

† **ȯbstịpā'tion**, med. die Verstopfung.

ȯbstrĕp'ęr|ous, **I.** a. (~**ously**, adv.) (wüst) lärmend, geräuschvoll, tosend, tobend. ~**ousness**, das (wüste) Lärmen, (tosende) Geräusch; (tobende) Geschrei.

ȯbstrĭc'tion, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

ȯbstrŏp'|ous, ~**ulous**, a. vulg. (für obstreperous) widerspenstig.

to ȯbstrŭct', t. verstopfen, versperren; hemmen, hindern; to ~ the passage of light, das Licht absperren; to ~ s.one's sight, jm. die Aussicht benehmen; to ~ s.one's passage, jm. den Weg vertreten; to get ~ed, sich verstopfen; stocken.

ȯbstrŭc'|tęr, der Verstopfende, Hindernde. ~**tion**, **1.** die Verstopfung, Stockung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ~tion, im kalten Bade (des Blutes) liegen; **2.** (im engl. Parlament) die Vereitelung von (auf Irland bezüglichen) Beschlüssen. ~**tional**, a. hindernd; vereitelnd; ~tional policy, die Vereitelungspolitik (der irischen Partei im engl. Parlament). ~**tionist**, das Mitglied der (irischen) Obstruktionspartei. ~**tive**, **I.** a. (~**tively**, adv.) verstopfend; stocken machend; hemmend, hinderlich. **II.** s. das Hindernis. ~**tiveness**, das Verstopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

ȯbstūpęfăc' tion, ~**tive**, a. s. stupef....

ȯb'strŭęnt, **I.** a. (~**ly**, adv.) verstopfend; hindernd. **II.** s. das Verstopfende; Hindernis.

to ȯbtāin', **I.** t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, besitzen; to ~ by praying, sich (etw.) erbitten; to ~ by flattery, sich erschmeicheln; to ~ by labour, sich erarbeiten; to ~ under false pretences, durch Vorspiegelungen sich erschwindeln; to ~ the victory, den Sieg davontragen; to ~ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ~ of myself to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. **II.** i. (im Gebrauche) fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; stattfinden, herrschen. ~**able**, a. erlangbar, erreichbar. † ~**ment**, die Erlangung.

† **to ȯbtĕm'pẹrāte**, t. Gehorsam od. Folge leisten.

† **to ȯbtĕnd'**, t. **1.** entgegenstellen; **2.** entgegenhalten; vorschützen.

† **ȯbtęnębrā'tion**, die Verfinsterung; das Dunkel.

ȯbtĕn'sion, das Entgegenhalten.

to ȯbtĕst', **I.** t. dringend bitten, anflehen. **II.** i. (against) protestieren od. Einspruch thun (gegen), sich verwahren (vor).

ȯbtęsta'tion, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

† **ȯbtręcta'tion**, die Verleumdung.

ȯbtrī'tion, das Abscheuern.

to ȯbtrūde', **I.** t. (s.t. on od. upon s.o.) (jm. etw.) aufdrängen od. aufdringen, aufzwingen; to ~ o.s., sich aufdrängen, sich eindrängen. **II.** i. (on od. upon s.o.) sich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, zudringlich sein.

ȯbtrū'dęr, der (etw.) Aufdrängende od. Aufdringende; Zudringliche.

to ȯbtrŭn'cate, t. verstümmeln. ~, a. verstümmelt.

ȯbtrunca'tion, die Verstümmelung.

ȯbtrū'sion, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ~sion, aufdringlicherweise. ~**sionist**, der Aufdränger; Eindringling. ~**sive**, a. (~**sively**, adv.) aufdringlich.

to ȯbtŭnd', t. abstumpfen; dämpfen; betäuben.

ȯbtŭn'dents, pl. med. abstumpfende od. einhüllende (ölige) Mittel.

ȯbtūrā'tion, die Verstopfung, Verschmierung.

ȯb'tūrātọr [od. ȯbtūrā'tọr], med. (~ muscle) der Hüft(bein)lochmuskel.

ȯbtūse', a. (~**ly**, adv.) **1.** stumpf (auch math. u. bot.); **2.** dumpf (vom Tone); **3.** betäubt, dumm. ~**-an'gled**, **ȯbtūsăn'gūlạr**, a. math. stumpfwinkelig.

ȯbtūse'nęss (**ȯbtū'sity**), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpfheit; Dummheit.

ȯbtū'sion, die Abstumpfung; Abgestumpftheit.

to ȯbŭm'brate, t. umschatten.

ȯbumbrā'tion, die Umschattung.

ȯbŭn'cous, a. (~**ly**, adv.) sehr gekrümmt, hakig.

ȯbvĕ'rse', a. (~**ly**, adv.) umgekehrt, bot. mit dem schmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

ȯb'vęrse, der Avers, die Bildseite (einer Münze).

to ȯbvĕrt', t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to ȯb'vịate, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abhelfen, (etw.) verhindern, beseitigen.

ȯb'vịous, a. (~**ly**, adv.) **1.** gegenüber gestellt; **2.** ausgesetzt, unterworfen; ~ to dispute, streitig; **3.** einleuchtend, klar; unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenscheinlich, offenbar; to be ~, auf der Hand liegen; ~ to the eye, in die Augen springend; ~ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein faßlich. ~**ness**, die Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

ȯb'vọl|ûte (~'ûtęd), a. bot. aufgerollt, rinnenförmig gebogen (v. Blättern).

ō'by. ~**ism**, s. obeah.

ōc, der türkische Pfeil.

ōc'ęamy, s. ochimy.

occā'sion, **1.** die Gelegenheit; by ~, bei (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig: on an ~, gelegentlich; to give ~, Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ~ (to take ~ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen: to befit the ~, für die Gelegenheit passen; when ~ offers, bei vorkommender Gelegenheit; if ~ serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; **2.** a) der (zufällige) Umstand, Zufall; ~s, pl. die Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Ursache, Veranlassung, der Anlaß; on that ~, bei jener Veranlassung; on the present ~, bei diesem jetzigen Anlaße; on the spur of the ~, bei dieser

Veranlaßung: in aller Eile; c) das (zu=nächst) Bedürfnis: on ~, im Notfalle; to have ~ for s.t., etw. nötig haben, brauchen, bedürfen; there is no ~, es ist nicht nötig; as you see ~, je nach (Ihrem) Gutbefinden; wenn Sie es für nötig halten; you have no ~, (Sie haben) keine Ursache (zu danken); d) † vulg. die Notdurft: to ~, t. (etw. zufälligerweise) veranlassen, Anlaß geben zu, verursachen; bewirken.

ọcca'ṣiọnal. I. a. (~ly, adv.) 1. eine besondere Gelegenheit betr.; ~ poem, das Gelegenheitsgedicht; ~ valet, der Lohnbediente; ~ table, der Bauerntisch (kleiner Tisch mit starken auswärts stehenden Füßen u. einer Unterplatte zwischen denselben); 2. gelegentlich, von Zeit zu Zeit, dann und wann (stattfindend); hier und da befindlich; zufällig. II. s. fam. der Sonntagskellner, der für besondere Gelegenheiten in Dienst genommene Kellner. **~ism,** phil. der Occasionalismus (Lehre v. den gelegentlichen Ursachen).

ọccaṣiọnā'ity, die Zufälligkeit, das gelegentliche Vorkommen.

ọcca'ṣiọnẹr, der Veranlasser, Urheber.

ọcca'sive, a. sinkend, untergehend (v. der Sonne); weitlich; ~ amplitude, astr. die Abendweite.

† **ọccęcā'tion,** die Verblendung.

ọc'ẹjdẽnt, der Occident, Abend, Westen; das Abendland.

ọcẹjdẽn'tal, a. (~ly, adv.) abendlich, westlich; abendländisch; ~ stones, pl. occidentale, unechte Edelsteine.

ọcẹlp'jtal, a. med. das Hinterhaupt betr.

† **ọcẹl'ṣion,** die Tötung, der Totschlag.

to ọcẹlū'de', t. verschließen. **~'dent,** I. a. verschließend. II. s. der od. das Verschließende. **~'ṣion,** die Verschließung.

ọcẽlt', a. (~ly, adv.) 1. verborgen, geheim, unbekannt; ~ art, die schwarze Kunst; ~ disease, med. die noch nicht erkannte Krankheit; ~ philosophy, die Geheimlehre; ~ sciences, pl. die geheimen Wissenschaften; 2. kaum wahrnehmbar. **~ly,** adv. insgeheim. **~ness,** die Verborgenheit.

ọcculta'tion, 1. die Verbergung, Verhüllung; 2. die Verdeckung; astr. die Bedeckung eines Sternes durch den Mond).

† **ọcẽl'tęd,** p.a. 1. verborgen (gehalten), heimlich; versteckt; 2. astr. bedeckt.

ọc'ụp ạncy, die Besitznahme, der Besitz. **~ant,** der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber.

ọccupa'tion, 1. a) die Besitznahme, Einnahme; army of ~, ~-ar'my, die Occupationsarmee; the country in ~, das militärisch besetzte Land; b) der Besitz, die Innehaben; 2. a) die Beschäftigung, Verrichtung; b) das Geschäft, Gewerbe, der Beruf: by ~, von Profession. **~-bridge,** die getrennte Grundstücke verbindende Brücke einer Eisenbahn (auch ein Tunnel letzterer). **~-road,** der Privatweg der Arbeitsleute.

ọc'ụp ạtive [od. ~pātiv], a. (~atively, adv.) law, als nicht reklamiert in Besitz genommen; nie gehabt. **~ịer,** der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber; Benutzer.

to ~y, t. 1. einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, besetzen; to ~y the chair, den Vorsitz führen; to ~y a post, eine Stellung (od. einen Posten) einnehmen; 2. besitzen, innehaben; bewohnen. 3. einen Raum einnehmen; in sich fassen; (Zeit) ausfüllen od. beanspruchen; 4. beschäftigen; to ~y the mind, den Geist beschäftigen od. in Anspruch nehmen; to ~y o.s. with, sich beschäftigen mit; ~ied with, beschäftigt mit; ~ied in meditation, in Gedanken vertieft; 5. (ein Gut) bewirtschaften, (ein Geschäft) betreiben; (als Beruf) treiben, verrichten; 6. bibl. verwenden.

to ọcẽũr' (~red, ~red), i. 1. † a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; 2. vorkommen, sich finden; 3. vorkommen, vorfallen, sich ereignen; 4. (jm.) beifallen, einfallen; to ~ to the mind, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; it just ~s to me, es fällt mir eben ein.

ọcẽũr'rẹnce, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; der Umstand; of daily ~rence, täglich vorkommend, alltäglich; of actual ~rence, thatsächlich vorkommend. **~rent,** a. vorfallend, vorkommend. **~ring,** Am. das Vorkommnis.

† **ọcẽũr'sion,** das Zusammenstoßen.

ō'cean [ō'shạn], der Ocean, das Weltmeer, Meer (auch fig.); ~s, pl. fam. große Massen; he has (got) ~s of money, er hat Geld wie Heu. **~-cur'rents,** pl. Meeresströmungen.

ōcẽạn'ic [ōshi], a. oceanisch.

Ocẹ'ä'nịa [ōshi], **~än'jcạ,** Oceanien, Polynesien. **Ocẽạn'jdēs** [ō], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des **Ocẽ'ạnus** [ọ], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

ō'ceạn[ō'shạn]**-pos'tage,** die Briefbeförderung über den Atlantischen Ocean. * **~-spoil,** die Meeresbeute. **~-stea'mer,** der Seedampfer.

ọçẽl'lạtẽd [od. ō'sẹlạtẽd] (**ọçẽl'late**), a. mit Augen versehen; augenfleckig.

ō'çęlōt, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze *(felis pardālis)*.

ọch'jmy, eine schlechte Regierung.

ọchlōc'rạcy, die Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

ọchlocrāt'jc(al), a. (~ally, adv.) ochlokratisch, die Pöbelherrschaft betr.

ō'çhra, bot. die Frucht des eßbaren Eibisch od. Gombo *(hibiscus esculentus)*.

ọçhrā'ceous [shụs], a. ockerartig; ockerhaltig; ockerfarbig.

ō'çhre, 1. min. der Ocker, Ocher; ~ of iron, der Eisenocker; ~ of copper, der Kupferocker; green ~, der grüne Kupferocker; red ~, der Rot-Eisenocker; yellow ~, der gelbe Ocker, das Berggelb; 2. sl. das Gold, Geld. **~-pit,** die Ockergrube.

ō'çhrẹous [od. ō'kẹrūs], **ō'çhr(e)y** [od. ō'kẹrị], a. ſ. ochraceous.

ōçhrọl'eū'cous, a. bot. gelblich weiß.

o'clŏck', adv. an der Zeit; it is eight ~, es ist acht Uhr; what is it (od. what's) ~? wieviel Uhr ist es? like one ~, fam. blitzschnell; he knows what's ~, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; er weiß Bescheid.

ō'cra, i. ochra.

Oct., für October.

ōc'tạchōrd, 1. die achtsaitige (pythagoräische) Lyra; 2. eine Tonreihe von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Tonsystem).

ōctạē'dral &c., ſ. octahedral &c.

ōc'tạgōn, math. das Achteck.

ọctăg'ọnal, a. (~ly, adv.) achteckig.

ọctăg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ōctạhē'dr||ạl, a. (~ally, adv.) oktaedrisch, achtflächig. **~ọn,** math. das Oktaeder; regular ~on, das reguläre Oktaeder (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper).

ọctăn'||dẹr, bot. (pl. ~drịa) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. **~drịan, ~drous,** a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

ọctăn'gūlạr, a. (~ly, adv.) math. achtwinkelig, achteckig.

ōc'tạnt, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

ōc'tạplạ, die Bibel in acht Sprachen.

ōc'tạrchy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

ōc'tạstỹle, ſ. octostyle.

ōc'tạteūch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

ōc'tạve, I. a. achtteilig; achtzeilig. II. s. 1. mus. die Oktave; 2. eath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achttägige Feier; 3. das Achtel (Wein). **~-flute,** mus. die kleine Oktavflöte.

Octā'vị||ạ [ọ], FN. **~ạn,** Oktavian (MN.).

ọctā'vō (pl. ~s), Lat. typ. 1. das Oktav (=Format); in ~, in Oktav; demi ~, das Median=Oktav(format); foolscap ~, das Roman=Oktavformat; 2. (~-volume) der Oktavband.

ọctēn'nịal, a. 1. achtjährig; 2. achtjährlich. **~ly,** adv. alle acht Jahre.

ōc'tile, astrol. ſ. octant.

octīl'lịon, die Oktillion (Zahl [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Octō'bẹr [ọk], 1. der (Monat) Oktober; 2. october (klein), das (starke) Oktoberbier.

ōctọdẽç'jm||al, a. achtzehnflächig (von Krystall-Prismen mit acht Längesflächen u. zwei fünfflächigen Zuspitzungen). **~ō,** typ. das Oktodez, od. Achtzehntel-Format (achtzehn Blätter v. einem Bogen).

ōctọdẽn'tate, a. achtzähnig.

† **ōctọēd'rịcal,** a. ſ. octahedral.

ōc'tọfid, a. bot. achtspaltig.

ōctọgẹnā'rịan, der (die) Achtzigjährige.

ọctŏg'ẹnary, I. a. achtzigjährig. II. s. 1. der (die) Achtzigjährige; 2. das achtsaitige Instrument.

ōc'tọgŏn &c., ſ. octagon &c.

ōctọgȳn'ịa, pl. bot. Pflanzen mit acht Pistillen.

ọctŏg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ōctọlōc'ūlạr, a. bot. achtfächerig, achtzellig.

ōctọpẽt'alous, a. bot. acht Blumenblätter habend.

ōc'tọpōd, zo. der Achtfüßler (der Achtfuß od. Seepolyp *[octōpus]*, aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

ōctọ rā'djątẽd, a. bot. achtstrahlig. **~spẽr'mous,** a. bot. achtsamig.

ōc'tọrōon, der Mischling v. Quadronen u. Weißen.

ōc'tọstỹle, arch. der Achtsäulenbau (Gebäude mit acht Säulen in der Front).

ōctọ sỹl'lạble, I. s. das achtsilbige Wort. II. od. **~syllāb'jc(al),** a. (**~syllāb'jcally,** adv.) achtsilbig.

ōc'tūple, a. achtfältig, achtfach.

ōc'ūlạr, a. 1. die Augen betr.; ~ delusion, die optische Täuschung; ~ demonstration, der Beweis durch den Augenschein; ~ inspection, das Besehen, In-Augenschein-Nehmen; ~ intercourse, die Augensprache; ~ witness, der Augenzeuge; 2. augen-

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. **~ly**, adv. mit eigenen Augen; sichtbar.

ŏc'ūl|āte, ~ātęd, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenfleckig. **~ĮfŏrM**, a. augenförmig. **~ist**, der Augenarzt.

A. † **ŏd**, int. für God in Ausrufungen. * **~'ș heartlings!** * **~'ș lifelings!** * **~'ș pittikins!** * **~'ș pity!** um Gottes willen! potztausend! vgl. odd, II. s. 5.

B. **ŏd** [auch ōd], s. Reichenbachs Od (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ō'dą|Isk, ~Isque [auch ŏd'], türk. die Odaliske, Insassin des Harems.

ŏdd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerechnet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; 3. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderlich; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Kauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. **~'-boy**, der Lausbursche. **~'-comeshorts'**, pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. * ~ even (of night), die erste Morgenstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellige Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. **~ jobs**, pl. kleine gelegentliche (od. aushülfsweise übernommene) Arbeiten. **~ man**, 1. der Unverheiratete; 2. der aushelfende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. **~ time** (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbesetzte Zeit, Mußestunden. **~ trick**, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bes. beim Whist). II. **~ș**, s. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~ș, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~ș? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~ș, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~ș to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausschlags fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~ș, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~ș, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~ș, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~ș in a game, jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~ș of a person, jm. überlegen sein; to supply ~ș, Nachteile vergüten; c) die (überwiegende) Wahrscheinlichkeit; the ~ș are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~ș are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~ș are that ..., es steht zu wetten, daß ...; it is ~ș, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. **~ș and ends**, pl. a) einzelne Stücke, Stückchen, kleine Brocken, Schnippsel, Abfälle, Überbleibsel, Restchen; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Habseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~ș, uneins sein, sich streiten; to set at ~ș, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at ~ș, uneinig werden; 5. **~ș!** in Ausrufungen (vgl. od, *A.*); **~ș bobs! ~ș bodikins! ~ș pittikins! ~ rabbit** &c., potz tausend. * **~'-concei'ted**, p.a. wunderlich ausgeeonnen. **~'-look'ing**, p.a. seltsam aussehend.

ŏd'dįty, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Kauz, ein Original.

ŏdd'nęss, 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißhelligkeit, der Zwist.

ōde, die Ode, der Hochgesang.

ọdē'|ọn, ~ụm, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ō'dįc [auch ŏd'], a. (**~ally**, adv.) odisch, Reichenbachs Od (s. od, *B.*) betr.

O'dįn [ō], Odin, Wuotan (oberster Gott der Skandinavier).

Odĭn'įc [ọ], a. Odin betr.

ō'djoụs, a. (**~ly**, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hasse ausgesetzt; 2. hassenswert, abscheulich; ekelhaft. **~nĕss**, die Verhaßtheit; Abscheulichkeit; Ekelhaftigkeit.

ō'djŭm, Lat. der Haß; das Gehässige; der Vorwurf, Tadel. ~ thēọlŏg'jeŭm, der Haß streitender Theologen.

ọdŏm'ętęr, der Wegemesser, das Wegemaß.

ŏdọntăl'g|ja [ob. ōd], **ŏd'ọntălgy** [ob. ō'], der Zahnschmerz. **~įc**, I. a. den Zahnschmerz betr. II. s. s. odontic.

ọdŏn'|tįc, I. a. zahnschmerzlindernd. II. s. das Zahnwehmittel. **~tō**, eine Art Zahnpulver.

ọdŏn'tọgräph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

ọdŏn'tōīd, a. zahnähnlich, zahnförmig.

ŏdọntŏl'ọgy, med. die Zahnlehre.

ō'dọr|ănt, a., **~ātįng**, p.a. (starken) Geruch erzeugend, duftend.

ōdọrĭf'ęr oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) stark duftend; **~ous cap**, das Kräutersäckchen (bei Kopfkrankheiten). **~oụsnĕss**, der Wohlgeruch.

ō'dọroŭs [† ọdō'rụs, auch ọdŏ'rụs], a. (**~ly**, adv.) wohlriechend.

ō'dọur, 1. der Geruch: Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruche, in Verruf; 2. **~ș**, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. **~lĕss**, a. geruchlos.

ŏd-rab'bit, ŏdș bŏbș', * **ŏdș heärt'-lingș, ŏd'sō** &c., s. od, *A.* u. odd, s. 5.

ọdўl'įc, a. s. odic.

Od'yssey [ŏ], die Odyssee.

Odўs'seŭs [ọ], Odysseus.

œ ..., **œd** ... &c., s. e ..., ed ... &c.

œil·l iad'e) [īl'yad, ēl'yad], das (Lieb-) Augeln, der (verstohlene) Liebesblick.

œnăn'th ę, bot. die Rebendolde. **~įc** ether, chem. der Önanthäther.

œnŏm'ętęr, die Weinwage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

œnŏph'įlist, hum. der Weinliebhaber.

œnọthē'rą [auch ēn], bot. die Nachtkerze.

ō'ęr, für over.

œsŏph'ągŭs, med. die Speiseröhre, der Schlund.

of [ŏv], prp. 1. a) † von ... weg, von ... her, von ... an (für from); b) south ~ London, südlich von London; 2. a) aus, (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) ~ right, von Rechts wegen; ~ his great mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorsätzlich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † aus (Übergang aus); * accursed ~ blessed, ein Verfluchter aus einem Gesegneten geworden; 3. in adverbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. s. w.) Kindheit; ~ late, neuerlich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passivum (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis; a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes: sowohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, der schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my income, mein ganzes Einkommen; ~ all things, od. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. appositiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelskerl; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; maid ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be all ~ a tremble, fam. über u. über (od. am ganzen Leibe) zittern: all ~ a muck ~ sweat, vulg. ganz durchschwitzt; ~ age,

mündig; tall ~ one's age, groß für ſein Alter; blind ~ one eye, blind auf einem Auge; hard ~ hearing, ſchwerhörig; to fall sick ~ a fever, am Fieber erkranken; 6. vgl. to advise, ask (beg), become, boast, borrow, cure (heal), deprive, die, obtain, relish, savour, smell, taste, speak, think, treat ~; 7. † für on; ~ my word! auf (mein) Ehrenwort! ~ mine honour! auf Ehre! a box ~ the ear, eine Ohrfeige; to have the law ~ one's side, das Geſetz (od. Recht) auf ſeiner Seite haben; to come ~ an errand, in (od. mit) einem Auftrage kommen; 8. ~ iſt zu ergänzen: what age is he? von welchem Alter iſt er; it is no use, es iſt von keinem Nutzen; on board a ship, an Bord eines Schiffes; on this side the grave, diesſeit des Grabes; im Leben; hienieden; vgl. inside, outside.

öff [faſt ȧf], I. prp. 1. von ... ab (od. weg; aus ... heraus; von ... her; von ... entfernt; auch fig.; ~ the road, von der Straße ab; ~ the river, vom Fluſſe her; ~ duty (od. service), mil. außer Dienſt, nicht im Dienſt, dienſtfrei; to dine ~ s.t., von einem Gerichte ſpeiſen, etw. zur Hauptmahlzeit haben; the door is ~ the latch, die Thür iſt nicht zugeklinkt; ~ the hinges (od. hooks), aus den Angeln; fig. mißgeſtimmt; never to be ~ one's legs, immer auf den Beinen ſein; to be ~ one's guard, nicht auf der Hut ſein; to be ~ one's balance, das Gleichgewicht verloren haben, nicht feſt ſtehen; to take s.t. ~ s.one's hands, jm. etw. abnehmen; a weight is ~ my mind, mir iſt ein Stein vom Herzen gefallen; ~ the stage, von der Bühne weg od. herunter; hinter der Scene; 2. mar. auf der Höhe von (~ Gibraltar). II. adv. 1. a) ab; weg, fort; davon; hands ~! (die) Hände weg! ~ with your hat! Hut ab! ~ with you! fort mit dir! I'm ~, ich mache mich davon, ich mache, daß ich fortkomme; I'm ~ for, ich bin im Begriff abzureiſen nach; b) fernab, weit, entfernt, entlegen; far ~, weit weg; how far is it ~? wie weit iſt es von hier? a great way ~, ſehr weit entfernt (from, von); that's ~, das liegt weit ab, das gehört nicht hierher; c) to be well, ill, better, worse ~, gut, übel, beſſer, ſchlechter dran ſein (vgl. well &c.); how are you ~ for (old Tom)? wie ſteht's mit euch in Bezug auf (Schnaps)? ſeid ihr damit verſorgt? vgl. soap; 2. mar. vom Lande ab; ~ shore, vom Lande her; 3. ~ and on, ab und zu, hin und her; mar. vom Lande in die hohe See u. von der See nach dem Lande zu; fig. bald wider bald für, bald ſo bald ſo, wetterwendiſch; to keep s.o. ~ and on, to put s.o. ~, j. (mit der Bezahlung) hinhalten; on or ~ (od. ~ or on), im Gange oder nicht; für oder wider; entweder oder; neither ~ nor on, unſchlüſſig; 4. auf der rechten Seite, vgl. ~-eye, ~-hand, ~-horse, ~-leader, ~-side.

ŏff'al, 1. a) der Abfall (beim Schlachten), die Kaldaunen; b) der Abhub, Überreſt (v. Speiſen); 2. der Unrat; vulg. der Schund, das Aas; 3. der Ausſchuß.

ŏff'-chance, der (v. der Bahn abliegende) Zufall, die (unerwartete) Möglichkeit.

~-char'ges, com. die abzurechnenden Koſten. **~-cut**, das Abgeſchnittene. **~-day**, der (v. gewöhnlichen Geſchäften) freie Tag.

ŏf'fen, ŏf'f'n, Am. vulg. für off from od. off on.

ọffĕnçe', 1. † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; 2. die Beleidigung, das Ärgernis, der Anſtoß; Verdruß; no ~ (meant)! nichts für ungut; to give ~, Anſtoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at s.t., an etw. Anſtoß nehmen; etw. übel nehmen; 3. a) die Entgegenhandlung, der Verſtoß; **~ṣ** [ṣez] against the law, Übertretungen des Geſetzes; b) das Verbrechen, die Miſſethat, Sünde. † **~fŭl**, a. Anſtoß gebend, verbrecheriſch. **~leṣs**, a. 1. kein Ärgernis erregend, unanſtößig; 2. unſchädlich, ſchuldlos, unſchuldig.

to ọffĕnd', I. t. 1. unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beſchweren; 2. a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anſtößig ſein, (jm.) mißfallen; to be **~ed** at (od. with) s.t., ſich über etw. ärgern; to be **~ed** with s.o., auf j. ärgerlich ſein, über j. aufgebracht ſein; 3. (das Geſetz) übertreten; 4. bibl. ärgern, zur Sünde reizen. II. i. 1. a) ein Verſehen begehen, ſündigen; b) ſich verſehen, ſich vergehen, fehlen; anſtoßen (against, gegen); 2. Anſtoß geben, Ärgernis erregen; 3. bibl. Anſtoß od. Ärgernis nehmen.

ọffĕn'dẽr, der Beleidiger; Verbrecher, Miſſethäter; Sünder; an old **~er**, ein alter Sünder. **~reṣs**, die Beleidigerin; Verbrecherin, Miſſethäterin; Sünderin.

ọffĕn'ṣive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trutzbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trutzbündnis; 2. beleidigend, ehrenrührig; 3. a) anſtößig, widrig, beſchwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (beſ. vom Geruch); c) (geſundheits)widrig, nachteilig. II. s. die Offenſive; to act on the ~, angriffsweiſe vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. **~neṣs**, die Anſtößigkeit, Widrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to ŏf'fẽr, I. t. 1. a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl laſſen; **~ed** alliance, der Heiratsantrag; c) einen Verſuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerſtand leiſten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt anthun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leibe gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen ſchreiten; 2. (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; 3. anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; 4. (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); 5. vortragen, vorbringen, (Gründe) angeben. II. i. 1. ſich darbieten, ſich zeigen, ſich zutragen; 2. opfern; to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; 3. ſich erbieten, ſich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werben od. anhalten; to ~ for membership, ſich zur Aufnahme (in einen Verein u. ſ. w.) melden; 4. a) den Verſuch machen, ſich anſchicken († at); b) ſich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. **~**, s. 1. das Erbieten, Anerbieten; der Antrag; to make **~ṣ**, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, ſeine Dienſte anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; 2. das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad **~ṣ**, ſchlecht bieten; 3. † der Verſuch; das Unterfangen, Beſtreben (at).

ŏf'fẽr||ȧble, a. darzubringen. **~ẽr**, der Anbieter, Darbieter; Opferer. **~ing**, 1. das Darbieten, die Darbringung; 2. das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

ŏf'fẽrtọry, 1. a) die Darbringung; das Opfern; b) die Opfergabe; 2. eath. der Opfergeſang, das Offertorium (Teil der Meſſe); 3. Sprüche, die während der Almoſen-Sammlung bei der engliſchen Abendmahlsfeier geleſen werden.

ŏff'||-eye, das rechte Auge (des Pferdes). **~-hand**, I. adv. ohne weiteres, ſofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, ſorglos, obenhin; ohne Umſtände, derb; vorlaut. II. a. 1. ſofortig, plötzlich, raſch; 2. (**~-han'dish**) ungeniert; reſolut; unvorbereitet; flink, derb. III. s. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). **~-han'dedness**, das reſolute, flinke, derbe Weſen. **~-horse**, das Handpferd (zur Rechten). **~-house**, das Nebenhaus.

ŏf'fiçe, 1. a) der Dienſt, die Dienſtverrichtung, Dienſtleiſtung; to do an ill ~, einen ſchlechten Dienſt leiſten; to give s.o. the ~, sl. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (od. kind) **~ṣ** [ṣez], pl. Liebesdienſte; 2. die Dienſtpflicht, das Geſchäft; to do one's ~, ſeine Dienſtpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es iſt ſeine Pflicht; 3. der Gottesdienſt, die Andachtsübung; 4. a) das Amt, Geſchäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das iſt nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentariſch) am Ruder od. an der Regierung ſein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Miniſter (od. ſonſt hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amte; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenſtand; 5. a) die Amtsſtube, Kanzlei, das Büreau, Comptoir; ~ of address, das Adreßcomptoir, die Nachweiſeanſtalt; vgl. booking-~, luggage-~; b) die Werkſtätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) **~ṣ** [ṣez], pl. Wirtſchaftsräume (Vorratskammer, Speiſekammer, Geſindeſtuben ꝛc.); Nebengebäude, Stallungen. * to ~, t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft ſeines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). * **~-badge**, das Amtszeichen. **~-bea'rer**, der Beamte.

ŏf'fiçed [ŏf'iſt], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

ŏf'fiçe -hours, pl. die Geſchäftsſtunden. **~-hun'ter**, Am. der Stellenjäger. **~-hun'ting**, die Stellenjagd. **~-kee'per**, der Inhaber eines Comptoirs. **~-pens**, pl. große Kanzleifedern. **~-stool**, der Comptoirſeſſel.

ŏf'fiçẽr, 1. a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienſtete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police'-~) der Polizei-

beamte, Schutzmann; d) † ~ at arms, der Wappenherold; **2.** mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. **to ~**, t. mit Offizieren versehen; ~ed by, befehligt von; well-~ed, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

ọffi'cial [shạl], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** dienstleistend, im Amte stehend; **2.** amtlich, offiziell, von Amts wegen; to hold an ~ situation, ein öffentliches Amt bekleiden; ~ account, der Amtsbericht; ~ duties, pl. die Amtspflichten; ~ year, das Geschäftsjahr. **II.** s. **1.** der Offizial, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; **2.** der Unterbeamte; Gerichtsdiener; **3.** **~s**, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. **~dŏm**, die Büreaukratie. **~ism**, die büreaukratische Befliſſenheit. **~ty**, das Amt eines Offizials.

ọffi'ciary [fish'iạri], a. ſ. official.

to ọffi'ci|ạte [fish'i], **I.** i. **1.** a) ein Amt versehen; b) (for another) jo. Stelle vertreten, (für j.) amtieren; **2.** den Gottesdienſt verrichten. **II.** t. * kraft Amts gewähren. **~ātọr**, der Amtsführer, Vertreter.

ọffi'ç|inal [od. ŏfisi'nal], **I.** a. (**~ly**, adv.) offizinell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. **II.** **~s**, s. pl. Arzneiwaren.

ọffi'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** dienſtbar, dienend; **2.** dienſtfertig; dienſtbefliſſen, zuvorkommend, willfährig; **3.** zudringlich; zur Einmiſchung geneigt. **~nĕss**, die Dienſtbefliſſenheit; Zuvorkommenheit; **2.** die Zudringlichkeit, Neigung ſich einzumiſchen.

ŏf'fing [ŏ faſt â], fam. **ŏf'fĭn**, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräumte (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; to stand for the ~, ſeewärts anliegen; to hold out in the ~, See halten.

ŏf'fish, a. (**~ly**, adv.) fam. gemeſſen, zurückhaltend.

ŏff'-lea'der, das vordere od. Riemen-Handpferd. **~-night**, der (v. gewöhnlichen Geſchäften) freie Abend; die Parlamentsſitzung, in der nichts von Bedeutung, bej. keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

ŏff'scȯuring, der Abſchaum.

ŏff'scum, der Abſchaum.

ŏff'-sea'son, die ſtille od. tote Zeit.

ŏff'sĕt, **1.** der Abſatz (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungsglied zwiſchen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); **2.** bot. der Sprößling; die Wurzelſproſſe; **3.** (Feldmeſſen) die Ordinate, Perpendikulare (ſenkrechter Abſtand v. der Kette); die Abzweigung; **4.** com. die Gegenforderung. **to ~**, t. com. in Gegenrechnung bringen, durch Gegenrechnung ſaldieren. **~-staff'**, die Meßſtange.

ŏff'shoot, der Schößling; Ausläufer.

ŏff' -shore breeze', die von der Küſte herwehende Briſe. **~-side**, **1.** die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Kutſcher aus); **2.** (im Cricket) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). **~-si'der**, ſ. **~-horse.**

ŏff'skip, die Ferne (in der Landſchaftsmalerei).

ŏff'spring, das Kind; der Abkömmling; die Nachkommenſchaft; das Erzeugnis.

ŏff' -street, die Nebenſtraße. **~-time**, die freie Zeit.

to ọffŭs'cạte, t. verdunkeln (auch fig.). **~d** [tĕd], p.a. ſl. betrunken.

ŏffuscā'tion, die Verdunkelung.

ŏff'wạrd, adv. mar. (vom Ufer) ſeewärts.

† **ŏft** [ŏ faſt â], **I.** adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch ſo oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. **II.** a. häufig.

ŏf'tẹn [od. ŏf'n, ŏ faſt â] (comp. **~ẹr**, sup. **~ẹst**, od. most ~), **I.** adv. oft; ~ once, fam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch ſo oft; many a time and ~, ſ. oft. **II.** * a. häufig. † **~nĕss**, die Häufigkeit. **~times**, fam. († **ŏft'tīmẹs**) adv. oftmals.

ŏg'dọăd, **1.** die Achtzahl; **2.** (**ŏgdọăs'tịch**) das achtzeilige Gedicht.

ọgēē', **1.** arch. das verkehrt ſteigende Karnies, die Kehlleiſte; **2.** das Metallband (an Kanonen). arch.: **~**-(formed), der Eſelsrückenbogen, geſchneppte Spitzbogen; reversed **~**-arch, der Karniesbogen. **~-moul'dings**, pl. die Hohlkehlverzierungen, Wellen. **~-plane**, der Karnieshobel, Simshobel.

ŏg'hạm, eine alte Geheimſchrift der Irländer.

O'gilby [ō], **O'gilvie** [ō], ſchott. Fam.N.

ō'gīve [auch ō'jiv, od. ọjiv'], arch. die Gewölbrippe; Gewölbkappe.

to ō'gle, t. beäugeln; ſeitlich, verſtohlen od. zärtlich anblicken. **~**, s. **1.** das Äugeln; der Seitenblick, verſtohlene, verliebte Blick; **2.** ſl. das Auge.

ō'glẹr, der Beäugler; ſl. der Schlag aufs Auge.

ōgl'jō, das Miſchgericht, Gemengſel, Allerlei.

o'gre, der Oger, menſchenfreſſende Rieſe; der Popanz. **o'grelsh** [ō'gerlsh], a. hum. ogerhaft.

A. **ō'grẹss**, die Ogerin.

B. **ō'grẹss**, her. meiſt **~ẹs**, pl. ſchwarze Bälle, ſchwarze (Kanonen-)Kugeln.

ō'grịsm, das ogerhafte Weſen.

Ogỵg'jạn [ọ], myth. ogygiſch, den ſagenhaften König Ogyges (**O'gygēs** [ō]) betr.; uralt; ~ flood (od. deluge), die ogygiſche Flut.

ōh! int. oh! ach! ~ joy! o wie herrlich! ~ my! oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); ~ me! wehe mir!

Ohī'ọ [ọ], nordamerik. Fl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktiſche Widerſtandsfähigkeit (Elektricität).

ọhō'! (ōh hō'!) int. oho! aha! ei! (Erſtaunen, auch Widerſpruch); hallo!

ōil. **1.** a) das Öl; die ölige Subſtanz; das Petroleum; sweet ~, das Olivenöl; fat **~s**, pl. fette Öle; essential **~s**, pl. ätheriſche Öle; ~ of lavender (od. spike), das Lavendelöl, Spieköl; ~ of roses, das Roſenöl; to pour ~ on wounds, Öl auf Wunden gießen; to pour ~ on the (troubled) waters, den Sturm ſtillen; to throw ~ into the fire, Öl ins Feuer gießen; ~ of gladness, bibl. das Öl der Freude; b) **~s**, pl. die Ölmalerei; I am going to try **~s**, ich werde mich im Ölmalen verſuchen; in **~(s)**, in Öl gemalt; **2.** ~ of vitriol, das Vitriolöl, die Schwefelſäure; ~ of herring, der Heringsthran; ~ of barley, ſl. ſtarkes Bier; ~ of palms, ſl. Geld (zum Beſtechen). **to ~**, t. **1.** ölen; einölen, ſchmieren: well **~ed**, geſchmeidig, geläufig v. der Zunge; **2.** in Öl tränken; mit Öltuch überziehen; **~ed** paper, das Ölpapier. **~'-bag**, zo. die Fettdrüſe; Bürzeldrüſe (der Vögel). **~'-bee'tle**, zo. der Maiwurmkäfer *(melŏē proscarabæus)*. **~'-bot'tle**, die Ölflaſche. **~'-box**, ſ. **~-cup.** **~'-cake**, der Ölkuchen. **~'-case**, der wachsleinene Überzug: **~'-case cap**, die Badekappe. **~'-cloth**, das Wachstuch, die Wachsleinwand. **~'-col'our**, die Ölfarbe. **~'-cup**, die Achsbüchſe, Schmierbüchſe. * **~'-dried**, p.a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

ōil'dọm, Am. der Petroleumdiſtrikt in Pennſylvanien.

ōi'lẹr, **1.** † ſ. oil-man; **2.** der Einölende; der Schmierer der Achſe; **3.** die Kanne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achſe.

ōi'lẹry, Ölwaren (pl.); die Öl(waren)handlung, das Ölgeſchäft.

ōil'|-fee'der, die Ölkanne; die ſich ſelbſt ſpeiſende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbſtöler. **~-gas**, das Ölgas.

ōi'ljnĕss, die Öligkeit, Fettigkeit.

ōil'|-man, der Ölhändler; Ölfarbenhändler. **~-mill**, die Ölmühle. **~-nut**, bot. die Ölnuß (Nuß verſchiedener Walnußarten). **~-pain'ting**, die Ölmalerei; das Ölgemälde. **~-palm**, bot. die (afrikaniſche) Ölpalme *(elæis guineensis)*; **~-palm nut**, die Ölpalmnuß. **~-press**, die Ölpreſſe. **~-seed**, der Ricinusſamen (von *ricĭnus commūnis*). **~-shop**, der Ölwaren)laden. **~-silk**, **~-skin**, der Wachstaffet. **~-stone**, der Öl(wetz)ſtein. **~-trade**, der Ölhandel. **~-var'nish**, der Leinölfirnis. **~-works**, ſ. **~-mill.**

ōi'ly, a. **1.** mit Öl getränkt; **2.** fett, ſchlüpfrig, glatt; an ~ tongue, eine glatte, geläufige, ſchmeichleriſche Zunge; **3.** ſchmierig; * an ~ palm, eine ſchweißige Hand; **4.** fig. ſalbungsvoll. **~-grain**, bot. der Seſam *(sesămum orientāle)*. **~-palm**, ſ. oil-palm.

† **to ōint**, t. ſalben. **~'mẹnt**, die Salbe.

ōke, türkiſches Gewicht v. ungef. 2¾ engl. Pfund.

ō'kẹr, für ochre.

ō'krạ (**ō'krọ**), ſ. ochra.

ōld, **I.** a., * adv. (comp. u. sup. **~ẹr**, **~ẹst**; **ēl'dẹr**, **ēl'dẹst**) **1.** alt; at ten years ~, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years ~, ein zehn Jahre alter Knabe; how ~ do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the ~ enemy, the ~ boy, the ~ fellow, the ~ one, the ~ gentleman, ~ Bendy, ~ Davy, ~ Gooseberry, ~ Harry, ~ Nick, ~ Sam, ~ Scratch, der alte Feind, Teufel; ~ Adam, bibl. der alte Adam; the ~ lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; **2.** verbraucht, veraltet; an ~ joke, ein alter Witz; an ~ story, eine abgedroſchene Geſchichte; **3.** erfahren; ausgelernt; bewandert, kundig; he's an ~ dog at it, er weiß damit Beſcheid; ~ birds are not caught with chaff, prv. alte Füchſe fängt man nicht ſo leicht; **4.** fam. alt, lieb; (dear) ~ fellow, (lieber) alter Kerl; ~ boy (od. lad), alter Junge; ~ girl, liebes (altes) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. **~ England**; **5.** † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. **II.** s. of ~, von altersher; in days of ~ (od. in ~ days, in ~ time), ehedem, vor alters, vor Zeiten; a friend of ~, ein alter Freund. * **~'-accus'tomed**, p.a. altgewohnt. **~ age (~'-age)**, **1.** das (hohe)

Alter, Greisenalter; to die of ~ age, an Altersschwäche sterben; **2.** * die alte Zeit. **~-bach′elor,** der alte Junggeselle, Hagestolz.

Old′buck [ŏ], Charakter bei W. Scott The Antiquary).

ōld′ -built, p.a. nach alter Bauart. **~** continent, der alte Kontinent. **~** country, Am. das alte Land, Europa, bes. England. **~ countryman,** Am. der Europäer, bes. Engländer. an **~** dog (od. hand) (at sth., fam. ein alter Praktikus, ein in etw. Bewanderter. **~** Dominion, Am. der Staat Virginia.

ōl′den, a. (nur attributiv) alt; ehemalig; the **~** time, die (gute) alte (Vor-)Zeit. **to ~,** i. altern.

Old [ō] England, Altengland (bes. unter der Königin Elisabeth). **~-Eng′land man,** Am. der Engländer.

ōld′ -faced, p.a. * alt aussehend. **~-fash′ioned,** p.a. altmodisch, altfränkisch. **~-fash′ionedness,** das Altmodische. **~-fo′gy,** Am. sl. j., der hinter seiner Zeit zurückgeblieben ist; der altmodische Herr. **~-fo′gyish,** a. altmodisch. **~-gen′tlemanly,** a. wie ein alter Herr.

ōl′dish, a. (**~ly,** adv.) ältlich.

ōld′ -lang-syne′, f. lang syne. **~(-)maid′,** die alte Jungfer. **~-mai′denhood,** die Altjungfernschaft. **~-mai′dish,** a. altjüngferlich. **~-mai′dishness,** die Altjüngferlichkeit. **~** man, der Alte; fam. Alterchen! (Anrede); **~** man of the sea, der widerwärtige Mensch („Tausend und Eine Nacht"). **~-ness,** das (hohe) Alter.

Old [ō, **Nŏl′,** fam. Oliver Cromwell.

ōld′ red sand′stone, geol. der alte Rotsandstein. **~-school′,** a. aus der alten Schule stammend, altmodisch. **~** score, die alte Rechnung; to pay off **~** scores, alte Rechnungen abtragen. **~** soldier, Am. sl. der Cigarrenstummel; der ausgekaute Kautabak. **~** song, fam. der unbedeutende Entgelt; for an **~** song, spottbillig. **~** stager, fam. fig. der alte Fuchs, Schlauberger. **~-stęr,** hum. das bemooste Haupt, alte Knabe. **~** style, die julianische Zeitrechnung. **~** Testament, s. das Alte Testament; a. altestamentlich. **~** Tom, eine Art Gin. **~ wife, 1.** die (geschwätzige) Alte; **2.** zo. eine Art Lippfisch *(labrus);* auch die Seitel, der Altweiberfisch *(balistes vetula).* **~ wives' tale,** das Altweibergewäsch, Ammenmärchen. **~** woman, die alte Frau, Alte; fam. die (Haus-)Frau. **~** world, die alte Welt; a. altertümlich.

ōlęag′in oŭs, a. ölig. **~oųsnĕss,** die Ölichkeit, das Ölige.

ōlęan′dęr, bot. der Oleander *(nerium oleander).*

ōlęas′tęr, bot. der Oleaster, wilde Ölbaum *(elæagnus).*

ōlęate, chem. die ölsaure Verbindung, das ölsaure Salz.

ōlęcrā′non, (griech.) med. das Olekranon, der Kopf des Ellbogenbeins.

ōlĕf′iant [auch ō′lęfiant], a. ölerzeugend; **~ gas,** chem. das ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas.

ō′lęic [auch ōlē′ic], a. chem. ölsauer; **~ acid,** die Ölsäure.

ō′lęine, chem. das Olein, Elain.

ō′lęogrăph, der Ölfarbendruck.

ōlęŏm′ętęr, der Ölmesser, die Ölwage.

ō′lęo-mar′garine, die Kunstbutter.

ōlęōse′, ō′lęous, a. ölig, ölicht.

ōlęrā′ceous [shụs], a. gemüseähnlich, krautartig.

ọlfăc′tion, das Riechen. **~tive, ~tory, I.** a. den Geruch betr.; **~tory nerve,** der Geruchsnerv. **II.** s. der Geruchssinn.

ōl′ibăn, ọlīb′ąnŭm [auch ōlibā′nụm], der (arabische) Weihrauch (wohlriechendes Harz v. *boswellia thurifĕra).*

ōl′id(oŭs), a. übelriechend.

ōl′igărch, der Oligarch.

ōligăr′chical, ~al, a. oligarchisch.

ōl′igărchy, die Oligarchie, Herrschaft weniger Personen.

ōl′ĭgist, s. (~ iron), **ōlĭgĭs′tic,** a. (iron), min. das krystallisierte Eisenoxyd.

ō′lio, s. oglio.

ōl′itory, a. einen Küchengarten od. Küchengewächse betr.; **~** seeds, pl. Gemüsesamen.

ōlivā′ceous [shụs], a. olivenfarbig.

ōl′ivary, a. olivenähnlich.

ōl′ive, I. s. 1. die Olive, Ölbeere; **2.** (**~**-tree) der Ölbaum *(oĺea europæa);* mount of **~s,** bibl. der Ölberg. **II.** a. olivenfarbig. **~-branch,** der Ölzweig; **~-bran′ches,** oft fig. für „Kinder". **~-col′our,** die Olivenfarbe. **~-col′oured,** p.a. olivenfarbig. **~-crown,** der Olivenkranz. **~-green,** a. oliv(en)grün, bräunlichgrün. **~-grove,** der Olivenhain. **~-husks,** pl. die Öltreste. **~-moul′ding,** arch. der Perlstab mit länglichen Perlen. **~-(sal′ad-)oil,** das Oliven-(Speise-)Öl; fam. Baumöl.

Ol′iver [ŏ], **1.** Oliver (MN.); a) Vorn. Cromwells; an Olivēr′ian [ŏ], ein Cromwellianer; b) ein Held der Rolandssage; to give a Rowland for an **~,** fig. mit gleicher Münze bezahlen; **2.** sl. der Mond; **~** is in town, **~'s** up, es ist Mondschein.

ōl′ive [-skinned, a. mit olivenfarbener (dunkler) Haut. **~-tree,** der Ölbaum. **~-wood,** das Olivenholz. **~-worm,** der Olivenwurm. **~-yard,** der Ölgarten.

Ollv′ia [o], Olivia (FN.).

ōl′ivine, min. eine Art Chrysolith.

ōl′la-podrī′da, spanisches Mischgericht aus Fleisch u. Gemüse; fig. das Gemengsel, Allerlei.

ōl′lite, min. der Topfstein.

Ol′ly [ŏ], für Oliver.

Olym′piąd [o], die Olympiade (Zeitraum v. vier Jahren). **~ian,** a. den Olymp betr.; olympisch. **~ic, I.** (+ **~ian**) a. die Stadt Olympia (**Olym′pia** [o]) betr.; **~ic games,** od. **II. ~ics,** s. pl. die olympischen Spiele. **~us,** der (Berg) Olymp (Göttersitz).

Olym′thi ąc [o], **~an,** a. olynthisch, die altgriech. St. Olynthus (**Olym′thus** [o]) betr.

ōm′ągra, med. die Schultergicht.

ōm′bre, ōm′bęr [auch ōm′bęr], das Lhombre (ein unter dreien gespieltes Kartenspiel).

ọmbrōm′ętęr, der Regenmesser.

ọmē′ga [auch ọmĕg′a, od. ōm′ęga], das O'mega (der letzte Buchstabe des griech. Alphabets); das Ende; alpha and **~,** bibl. das A und das O (der Anfang u. das Ende).

ōme′lęt [od. ōm′ęlĕt], die Omelette, der Eierkuchen.

ō′męn (pl. **~s**), das Omen, Vorzeichen, die (üble) Vorbedeutung. **to ~,** t. (Übles) vorbedeuten; vorahnend verkünden. **~ed,** p.a. von Vorbedeutung erfüllt.

ọmĕn′tum, med. die Netzhaut.

to ōm′inate, t. (Übles) verkünden; (Schlimmes) ahnen.

† ōminā′tion, die (schlimme) Vorbedeutung.

ōm′inous, a. (**~ously,** adv.) (of s.t., etw. [Übles]) vorbedeutend, verkündend; unheilvoll. **~oųsnĕss,** das Vorbedeutende.

ọmis′sible, a. fähig od. geeignet ausgelassen zu werden; zu unterlassen. **~sion** [mish′ụn], die Auslassung; Unterlassung, Versäumung; sin of **~sion,** die Unterlassungssünde; **~sion to do what is good,** die Unterlassung des Guten. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) auslassend, übergehend.

to ọmit′ (**~tęd, ~tęd**), t. **1.** auslassen; übergehen, übersehen; **2.** unterlassen, versäumen. **~tance,** die Unterlassung; **~tance is no quittance,** prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. **~tęr,** der Unterlasser.

ōm′nēs, Lat. alle (in Bühnenweisungen).

ōm′nibŭs (pl. **~[s]ęs**), der Omnibus (Gesellschaftswagen). **~-bill,** Am. die Bill mit verschiedenartigen Gesetzesvorschlägen.

ōmnifā′riọus, a. von allerlei Art.

ọmnif′ęrous, a. alles tragend od. hervorbringend. **~ic,** a. allschöpferisch; * **~ic word,** das Allmachtswort.

ōm′nĭform, a. allgestaltig.

ōmnĭfōr′mity, die Allgestaltigkeit.

ọmnig′enous, a. von allen Arten; allerlei.

ōm′nigrăph, s. pantograph.

ōmnĭŏph′agist, hum. j., der (od. eine, die) alles Vorgesetzte ißt.

ōmnipā′riẹnt, ọmnip′arous, a. allgebärend, alles erzeugend.

ōmnipăr′ity, die allgemeine Gleichheit.

ōmnipęrçĭp′ient, ~ence, die Wahrnehmung aller Dinge. **~ent,** a. alles wahrnehmend.

ọmnip′ọt ĕnçe († **~ĕncy**), die Allmacht. **~ĕnt, I.** a. (**~ĕntly,** adv.) allmächtig. **II.** s. der Allmächtige.

ōmnipręs′ent, ~ence, die Allgegenwart. **~ent, I.** a. allgegenwärtig. **II.** s. der Allgegenwärtige.

ọmnis′cient [shens] († **~ency**), die Allwissenheit. **~ent** [shent], a. (**~ently,** adv.) allwissend.

ōm′nium, com. sl. der Gesamtwert aller bei einer Staatsanleihe dem Staatsgläubiger verpfändeten Staatskapitalien; die Generalschuldverschreibung. **~-găth′ęrum,** hum. alles durcheinander, das bunte Gemisch; die Rumpelkammer.

ọmnīv′ągant, a. überall herumschweifend. **~orous,** a. allverschlingend.

ōm′oplāte, das Schulterblatt.

ọmphăl′ic, a. med. den Nabel betr.

ōm′phal ọçęle, med. der Nabelbruch. **~ōs,** med. der Nabel.

ōmphalōp′tęr, ~tic, die doppelkonvexe Linse.

ōm′phazite, min. der Omphazit (Abart des Augits).

ō′my, a. provinc. locker, weich (vom Boden).

ōn [wenn betont fast â], **I.** prp. **1.** a) auf; **~** earth, auf Erden; to be **~** the stage, auf der Bühne sein, spielen; **~** the foreground, im Vordergrunde (der Bühne); **~** the ground-floor, im Erdgeschoß; **~** the road, auf der Straße; **~** high, in

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (od. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (od. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (od. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze); in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; **2.** a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (od. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Zweck); to go ~ a shooting-party, auf eine (od. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; **3.** a) von Krankheiten, die den Menschen (od. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnaffektion; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (od. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, s. parish; **4.** a) an (einer Sache), mit etw. od. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (od. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (od. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Kuratorium (od. im Verwaltungsrate) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnisse) das Schließeramt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Ausstande befindlicher (od. ein streikender) Arbeiter; **5.** a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf js. Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den bloßen Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; **6.** a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (od. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (od. ich u. s. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (od. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; **7.** a) auf js. Rechnung; to pay ~ account, abschläglich (od. à conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; **8.** über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! * justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! pfui, Schande über ihn! **9.** bei (bei Beteuerungen, Drohungen 2c.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! **10.** in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (od. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihretwegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (od. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ... ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz, grundsätzlich; ~ purpose, mit Absicht, absichtlich; ~ the quiet, in der Stille; (auch ~ the sly) insgeheim; ~ a large scale, in großem Maßstabe; ~ shore, am Ufer, ans Ufer; ~ a sudden, plötzlich; ~ the supposition, unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfange des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, sporenstreichs reiten; to be ~ the watch, od. ~ the look-out (~ the nose, sl.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, sl. von Gaunerei leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, od. ~ the spree, sl. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the wing, im Fluge; fig. in Bewegung; **11.** in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven): to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (od. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (od. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (od. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. s. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. s. w. machen; to think ~ s.o., js. gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (od. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (od. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; **12.** † (u. vulg.) für of; * such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~'t, es wird nichts daraus; I am weary ~'t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~'t, sich einen vergnügten Abend machen; durchgehen; **13.** Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. **II.** adv. **1.** darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, sl. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vorhaben (in einer Sache); **2.** an, bei, von Kleidern 2c., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen Mantel um (od. an); her riding habit was ~, sie hatte ihr Reitkleid an (angezogen); **3.** a) hin(wärts); zu; vorwärts; weiter; and so ~, und so weiter; ~ and off, ab und zu, dann und wann; vgl. off, II. 3; to be neither ~ nor off, unentschlossen sein; far ~ in the season, in weit vorgerückter Jahreszeit; b) häufig in Verbindung mit Verben: to go ~, to move ~ &c., weiter gehen 2c.; go ~!

fahre fort! to read ~, weiter- od. fortlesen; (a room looking) ~ to (the garden), (ein Zimmer) nach dem (Garten) hin; c) (v. der Wasserleitung) zufließend (Gegs. [turned] off, abgestellt); off and ~, ab und zu; d) to be ~, fam. benebelt sein, einen Spitz haben (vgl. onnish); **4.** vgl. onside. **III.** int. (vom Angriffe ꝛc.) vorwärts; ~ then! frisch drauf los! frisch dran!

ŏn'ạgẹṛ. **1.** zo. der wilde Esel; **2.** eine alte Kriegsmaschine zum Steinschleudern.

ō'nạnịsm, die Onanie, Selbstbefleckung.

onçe [wŭns], adv. **1.** einmal; ~ a day, einmal des Tages; ~ again, od. ~ more, noch einmal; at ~, auf einmal, zugleich, zu gleicher Zeit; auf einmal, sogleich; mit einem Worte, ohne weiteres; all at ~, alliogleich, ganz plötzlich; for ~, für dies (eine) Mal, ausnahmsweise; for this ~, diesmal; ~ for all, ein für allemal; (every) ~ in a while, (nur) dann und wann; **2.** einmal, einst(mals), ehedem, vormals; ~ upon a time (there was a man), es war einmal (ein Mann); **3.** (von der Zukunft) a) (nur) erst einmal; b) † einst, einmal, dereinst.

ŏn'cŏme, Sc. die plötzlich ausbrechende, tatelhafte Krankheit.

ŏn'cŏmịng, p.a. (heran)nahend.

Ondine' [o], f. Undine.

on-dit [auch ŏn'dī], an ~, ein Gerücht.

to ŏn'drive (ŏn'drōve, ŏn'drïven), t. den Ball (im Cricket) stark nach rechts vom Werfenden schlagen.

one [wŭn], **1.** num. a) ein(er), eine, ein es); ~ in ten, einer unter zehn; ~ in (od. of) a thousand (od. in ten thousand), wie man j. (od. etw.) unter Tausenden nur einmal findet; ~ and all, allesamt; you are ~ too many for me, Sie sind zu stark für mich, Sie sind mir über: ~ day, eines Tages; einst; ~ of these days, eines schönen Tages; ~ fine morning, eines schönen Morgens; on the ~ hand, einerseits; neither in the ~ way of life, nor in the other, weder auf dem einen Lebenswege, noch auf dem anderen; b) eins; ~ and a half, anderthalb; ~ or two, ein paar; ten to ~, zehn gegen eins (zu wetten); it strikes ~, es schlägt eins; ~ o'clock, ein Uhr (od. eins); like ~ o'clock, fam. reißend schnell; number ~, Nummer eins, die eigene Person, das liebe Ich; **2.** a) ein, ein u. derselbe (~ and the same); b) ein einziger; as ~ man, wie ein Mann, einstimmig; c) einzeln, ausschließlich; d) einig, einmütig; **3.** ein gewisser (~ Robinson); **4.** als s.; a) als m. (f.); the ~, der eine: der rechte Mann; auch als Determinativ (statt he who); not (od. never) a ~ of them, nicht ein einziger v. ihnen; the devil of a ~, sl. ein Teufelskerl; ~ ... another, einer ... ein anderer; the ~ (od. ~) ... the other, der eine (od. einer) ... der andere; the ~ ... the others, die einen ... die anderen; ~ or other, der eine oder andere; ~ another, einander; ~ among another, untereinander; ~ by ~ (od. ~ after another), einer (od. eins) nach dem anderen, einzeln; ~ and all, alle insgesamt; the last but ~, der vorletzte; I am ~ of them, ich gehöre dazu; will you be (od. make) ~ of us? wollen Sie dabei sein? to put (od. to come) in for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~, ich als einer, ich wenigstens; ich bin dabei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei od. ganz gleich; to be ~ and all with s.o., alles bei jm. gelten; at ~, einig (with, mit); ~ with the other (od. ~ thing with another), eins ins andere gerechnet, durchschnittlich, durchgängig; neither ~ nor the other, keins von beiden; **5.** als unbestimmtes Fürw.: man; jemand; ~ does not always know ~'s true friends, man kennt nicht immer seine wahren Freunde; a house of ~'s own, ein eigenes Haus; **6.** statt eines Substantivs im Anschluß an ein Adj. od. Fürw.; the good ~, der Gute; a good ~, ein Guter; the great ~s, die Großen; my little ~s, meine Kleinen; to bring forth young ~s, Junge werfen; the fair ~, die Schöne; that's a good ~, das ist ein guter (eine gute, ein gutes); das ist tüchtig aufgeschnitten; this ~, dieser; that ~, jener; every ~, ein jeder; some ~, any ~, irgend einer; no ~, niemand; many a ~, mancher; such a ~, so einer, der u. der, die u. die.

O'Nēal' [o], irischer Fam.N.

one[wŭn]'‖-armed, a. einarmig. ~-arched, a. mit nur einem Bogen. ~-ber'ry, bot. die Einbeere, Wolfsbeere *(paris quadrifolia).*

one'-ẹṛ [wŭn'ẹṛ], sl. f. oner.

one[wŭn]'‖-eyed, a. einäugig. ~-han'ded, a. einhändig. ~-horse, als a. einspännig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse power, die (einzelne) Pferdekraft (als Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der Einspänner.

O'Nēil(l)' [o], irischer Fam.N.

ọneīrọcrīt'ịc, **I.** (~ạl) a. traumbeutelrisch, traumdeutend. **II.** s. der Traumdeuter.

ọneī'rọmănçy, die Traumdeutung.

ŏneīrŏs'cọpy, die Traumdeuterei.

one'nẹss [wŭn'], die Einheit; Einerleiheit.

on'ẹṛ [wŭn'ẹṛ], sl. der (das) Rechte; a ~ at s.t., ein Hauptkerl in etw.

ŏn'ẹrŏŭs, a. (~ly, adv.) lästig, drückend, beschwerlich.

one[wŭn]'‖-si'ded, a. bes. fig. einseitig. ~-si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit. ~-sto'ried, ~-sto'ry, a. einstöckig. ~-sub'ject man, der Spezialist.

one'ş sĕlf [wụnsĕlf'] (selten geschrieben oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man, entsprechend); to kill ~, sich töten; to take s.t. upon ~, etw. auf sich nehmen; to take merit to ~, Verdienst für sich beanspruchen; to have all to ~, alles für sich haben; true to ~, sich selbst treu; to be ~ again, wieder derselbe (od. der Alte) sein.

O'ney [ō], für Owen.

*** one'ẏẹṛ** [wŭn'ẏẹṛ], great ~s, pl. große Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

ŏn'-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† ŏn'hăngẹṛ, f. hanger-on.

ŏn'ịọn [ŭn'ẏọn], **1.** bot. die Zwiebel *(allium cepa);* **2.** sl. das Siegel, Petschaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller Thränen.

ọnīs'cụs, zo. die Maueraffel.

ōn'lịnĕss, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

ŏn'lōōk ẹṛ, ~ịng, f. looker-on, looking on.

ōn'ly, **I.** a. einzig; the ~ one, der einzige, alleinige; ~ bill, com. der Solawechsel. **II.** adv. **1.** allein, bloß, nur; ~ think, denken Sie sich nur; ~ not, fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ..., sondern (auch); **2.** (v. der Zeit) erst; ~ yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a. einziggeboren; the ~-begotten son of God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

ŏn'nịsh, a. provinc. etw. benebelt.

ŏn'ọmănçy, die Weissagung aus dem Namen.

ŏnọmăs'tịcŏn, das Namenverzeichnis, Wörterbuch.

ŏnọmạtŏl'ọgy, die Namenkunde.

ŏnọmătọpœ'ịạ [pē'ẏạ], die Onomatopöie, Klangnachahmung; das klangnachahmende Wort.

ŏnọmătọpọĕt'ịc, a. (~ally, adv.) onomatopoetisch.

ŏn'sĕt, **1.** (~ting) der Anfall, Angriff; at the first ~, im ersten Anlauf; **2.** † der Anfang.

ŏn'sīde, (Cricket) die Seite rechts vom Werfenden (links vom Schlagenden).

ŏn'slâught, der Angriff, Sturm, Anfall (on, auf).

ŏn'stĕad, provinc. der einzelne Pachthof.

ŏn't, statt on it, vulg. statt of it.

ŏn'tō, † (u. provinc., auch Am.) prp. (bis) an, auf.

ŏntọlŏg'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) phil. ontologisch, die Wesenlehre betr.

ọntŏl'ọg‖ist, der Ontolog. ~y, die Ontologie, Wesenlehre.

ō'nụs, Lat. (pl. ŏn'ẹrạ) law, die Last; ~ prọbăn'dī, die Verbindlichkeit zu beweisen, die Beweislast.

ŏn'wạrd, **I.** auch ~ş, adv. **1.** vorwärts; **2.** nach vorn; voraus; weit; **3.** weiter hin, (weiter) fort. **II.** a. **1.** nach vorn gerichtet; **2.** fortschreitend; zur Vollendung führend; **3.** vorgerückt, gefördert.

ŏn'yçhạ, bibl. die wohlriechende Onyxmuschel.

ō'nyx (~-stone), min. der Onyx.

ōō'dleş, pl. Am. die Menge, der Überfluß.

ō'ọlite, min. der Oolith, Rogenstein.

ọọlĭt'ịc, a. min. oolithisch.

ọọl'ọgy, die Eierkunde.

ōōnş! int. vulg. herrje! o je!

ōōst, f. oast.

ōōze, **1.** a) der (schlammige) langsame Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; **2.** die Lohbrühe. **to** ~, i. langsam ablaufen, dahinfließen; (weg)sickern; to ~ out, auslaufen; fig. ruchbar werden.

ōō'z‖ịngş, pl. die wegsickernde Flüssigkeit. ~ịnĕss, die schlammige Beschaffenheit. ~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ō pē'], **1.** für opposite the prompter, dem Souffleurkasten gegenüber; **2.** für old prices; O. P. riot, Tumult im Theater Covent Garden (1809) wegen Erhöhung der Preise.

opăç'ịty, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit, der Schatten.

opā'cọus, f. opaque.

ō'pạl, min. der Opal; common ~, der gemeine Opal; fire'-~, der Feueropal; precious ~, der edle Opal; ~-glass, techn. das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirnis.

to ōpạlĕsçe', i. (v. Steinen) opalisieren, schillern, in Farben spielen.

ōpạlĕs'çẹnçe, das Opalisieren, Schillern.

ōpạlĕs'cẹnt, a. opalisierend, (bunt)schillernd.

ō'pạline, I. a. opalartig. II. s. techn. das Milchglas.

ọpāque', a. undurchsichtig; dunkel, schattig. **~ness**, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

* **ope**, a., **to ~**, t. s. (to) open.

ō'pẹn [auch ōp'n], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; with **~** arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; **~** country, das offene, unbefestigte, ebene Land; **~** field, das freie Feld; **~** gallery, der Altan; **~** house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; **~** ice, das weiche, fahrbare Eis; **~** land, das bebaute Land, Ackerland; **~** port, der offene (nicht vor Winden geschützte) Hafen; **~** road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgesetzte) Reede; **~** town, die offene, unbefestigte Stadt; **~** water, das offene (eisfreie, fahrbare) Wasser; with **~** eyes, mit offenen Augen, sehend; b) halb offen, durchbrochen; **~** work, die durchbrochene Arbeit; **~**-work hem, der Hohlsaum; **~**-worked, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchsichtig; c) unverschlossen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: **~** account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an **~** account with s.o., mit jm. in Rechnung stehen; **~** credit, der laufende od. Blanko-Kredit; **~** debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an **~** event, sp. ein allen sich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am **~** to arguments, ich lasse mich überzeugen; I am **~** to an offer, ich lasse mit mir reden (od. handeln); 2. a) bloß, unbedeckt; in the **~** air, unter freiem Himmel; in the **~** street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates **~**, mar. in der offenen See sein; to be **~** with a place (od. port), einem Platze (od. Hafen) gegenüber sein; **~** vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; **~** look, der offene, freie Blick; **~** and above board, frei und unverdeckt; c) bloßgestellt; ausgesetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. **~** to censure, sich dem Tadel aussetzen; 3. a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Aufsetzung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgesprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konsonanten geschlossen; 4. (vom Wetter) gelinde, mild; 5. a frei, unbesetzt; an **~** place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeschlossen, unentschieden; an **~** question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; **~** verdict, ein unentschiedener Wahrspruch der Geschworenen (*non liquet*); 6. a öffentlich: **~** sale, der gerichtliche Verkauf, die Zubhastation; öffentliche Versteigerung; in **~** court, öffentlich vor Gericht; b offenbar, klar, augenscheinlich; in **~** arms, in **~** war, in offenem Kriege; with **~** force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; **~** war, der offene, offenbare Krieg; 7. a) offen herzig; freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverriegelt; frei heraus; an **~** enemy, ein erklärter Feind; 8. to get **~**, öffnen; to keep **~**, offen halten, offen lassen; to keep **~** table, offene Tafel halten; to lay **~**, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßstellen, aussetzen, preisgeben; to lie **~**, einer Gefahr ausgesetzt sein; to throw **~**, öffnen, (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. s. das Freie.

to ō'pẹn, 1. t. 1. a) öffnen, aufmachen; to **~** the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to **~** a sluice, eine Schleuse aufziehen; to **~** the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to **~** the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufschließen; auseinanderthun; to **~** one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausrücken; c) ausspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entsiegeln; 2. trennen, zerteilen, zerspalten; to be **~**ed, bersten; 3. a) (v. Hindernissen, wie Flüsse vom Eise) befreien, (die Schiffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to **~** the trenches, mil. die Laufgräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen: to **~** fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to **~** the campaign, den Feldzug eröffnen; to **~** the ball, den Ball eröffnen; fig. voran sein, den Anfang machen; to **~** an account, com. ein Konto eröffnen; to **~** a credit with s.o. in s.one's favour, com. jm. bei einem anderen Kredit auswirken, j. accreditieren; to **~** a subject, einen Gegenstand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to **~** a suit, eine Farbe (im Kartenspiel) anspielen; c) (to **~** out) aufmachen, aufspannen (einen Schirm); 4. a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erschließen (to **~** up); b) erklären, auslegen; c) (to **~** o.s. to s.o.) jm. sein Herz aufschließen, sich mitteilen; 5. mar. (eines Gegenstandes) ansichtig werden; (einen Hafen) anthun. II. i. 1. a) sich öffnen, aufgehen; **~** sesame! öffne dich, (Berg) Sesam; b) sich aufthun, aufblühen; 2. a) sich (on the view, dem Blicke) zeigen, allmählich erscheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will **~** on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways **~**ed flat, com. englische Eisenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verständnis) sich eröffnen, sich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); 3. sp. anschlagen (bellen); to **~** on (od. upon) s.o., hum. j. anschimpfen, vgl. to **~** fire, I. 3, b. **~ẹr** [auch ōp'nẹr], 1. a) der Öffner; b) fig. * der Offenbarer; 2. das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel.

ō'pẹn-air life, das Leben in der freien Luft. **~**-arse, vulg. die Mispel. **~**-bill, zo. der Klappschnabel (*anastŏmus*). * **~**-eyed, a. wachsam. **~**-han'ded, a. freigebig. **~**-han'dedness, die Freigebigkeit. **~**-hear'ted, a. offenherzig; freigebig. **~**-hear'tedness, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit.

ō'pẹning [auch ōp'nịng], 1. a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; 2. a) die Lichtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; c) die Seele (eines Geschützes); 3. a) die Eröffnung; Erschließung; **~** of a line, die Eröffnung einer Bahnstrecke; **~** of a mine, der Anbruch; **~** of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt; b) die gute Gelegenheit, Aussicht; die offene Stelle; com. das Absatzfeld; c) das erste Erscheinen, Tämmern. **~**-machine', der Öffner, Wolf, Teufel in Spinnereien. **~**-speech, die Eröffnungsrede; Thronrede.

ō'pẹn-mouthed, a. mit aufgesperrtem Maul, schreiend, geschwätzig; gierig. **~**-work, **~**-worked, s. open, 1. 1, b.

ō'pẹnness, 1. die Offenheit (auch fig.); 2. die Milde (des Wetters).

ŏp'ẹrạ (pl. **~s**), die Oper; das Singspiel. **~**-bas'ket, der (mit Pelz gefütterte) Fußkorb (in Logen). **~**-cloak, der Theatermantel (Umhang für Damen). **~**-dan'cer, der Balletttänzer, die Balletttänzerin. **~**-glass, der Operngucker. **~**-hat, der Klapphut. **~**-house, das Opernhaus. **~**-sing'er, der Opernsänger, die Opernsängerin; first **~**-sing'er, die Primadonna.

ŏp'ẹr„ạnçe (**~ạnçy**), das Wirken. † **~**-ạnt, a. s. operative. **to ~ạte**, I. i. 1. in Wirksamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on od. upon, auf); 2. med. (on od. upon s.o., j.) operieren, (an jm.) herumschneiden; he must be **~**ạted upon, er muß operiert werden. II. t. 1. bewirken; bewerkstelligen, herstellen; 2. (eine Maschine) in Gang bringen, in Betrieb setzen.

ŏpẹrăt'jc(ạl), a. die Oper betr., opernmäßig.

ŏp'ẹrătjng -room, **~**-theatre, med. der chirurgische Operationssaal.

ŏpẹrā'tion, 1. die Wirkung; 2. die Wirksamkeit; to put in **~**, in Wirksamkeit od. Betrieb setzen; 3. das (Geschäfts-)Unternehmen, die Unternehmung; 4. die Verfahrungsart, Verrichtung; der (chemische) Prozeß; **~** of the law, der Rechtsgang; 5. math., med. u. mil. die Operation; 6. mech. die Bewegung eines Getriebes.

ŏp'ẹrạtive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wirksam, wirkend, kräftig, thätig; **~** surgery, die operative Chirurgie; 2. im Betrieb stehend, gangbar. II. s. der Handarbeiter, Fabrikarbeiter.

ŏp'ẹrātọr, 1. a) der (das) Wirkende; b) die Arbeitsmaschine; Lastmaschine; 2. der Wundarzt, Operateur.

ọpĕr'cūl ạr, a. einen Deckel betr. **~ātẹ**, **~ātẹd**, a. mit einen Deckel versehen.

ŏpẹrcū'ljfŏrm, a. deckelförmig.

ọpĕr'cūl„ŭm, Lat. (pl. **~ạ**) bot. der Deckel (einer Kapsel).

ŏpẹrĕt'tạ, die Operette, kleine Oper.

ŏp'ẹröse [auch ŏpẹrōs'], a. (**~ly**, adv.) 1. arbeitsam, (in umständlicher Weise) thätig; 2. mühselig, mühsam, sauer. **~ness**, die Mühseligkeit.

Ophē'lịạ [o], weibl. Charakter in Shakespeares „Hamlet".

ŏph'jcleīde, mus. das Schlangenhorn.

ọphid'j ạn, I. od. **~ọus**, a. schlangenartig; Schlangen betr. II. s. die Schlange.

ŏphjọlŏg'jc(ạl), a. die Schlangenkunde betr.

ŏphjŏl'ọg ist, der Schlangenkundige. **~y**, die Schlangenkunde.

ō'phīte, min. der Ophit, Serventin.

* **ŏphjū'chụs**, astr. der Schlangenträger (ein nördl. Sternbild).

ọphthăl'‖mịạ [of, auch op], med. die Augenentzündung. **~mịc**, I. a. die Augen betr.; **~**mic hospital, **~** infirmary, die Augenklinik. II. s. das Augenmittel; Augenwasser.

ŏphthạl mŏg'rạphy [of, auch ŏp], die Augenbeschreibung. **~mŏl'ọgy**, die Augenlehre.

ọphthăl'mọscōpe [of, auch op], med. der Augenspiegel.

ŏphthạlmŏt'ọmy [of, auch ŏp], med. 1. die Augenzergliederung; 2. die Herausschneidung des Auges.

ŏph'thạlmy [of, auch ŏp], s. ophthalmia.

ō'pi ạte. I. a. einschläfernd, narkotisch. II. s. med. das Opiat; Einschläferungsmittel. **~ạtĕd,** p.a. mit Opium versetzt.

† **opif'içeṙ,** der Arbeiter, Werkmeister.

+ **to opine',** i. dafürhalten, meinen; vermuten.

opin'ịa tive. a. (**~tively,** adv.) 1. hartnäckig, starrsinnig; 2. nicht erwiesen, eingebildet. **~tivenĕss,** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

opin'ịon [ẏọn], 1. die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten: to give one's ~, seine Meinung aussprechen; in my ~, nach meiner Meinung; to be of ~, der Meinung sein, dafürhalten; popular ~, die gewöhnliche Ansicht, der Volksglaube; public ~, die öffentliche Meinung od. Stimme; 2. das Gutachten; 3. fam. a) die gute Meinung; to have too high an ~ of o.s, eine zu hohe Meinung von sich selbst haben; I have no ~ of it, ich halte nicht viel davon; b) der gute Name, gute Ruf. **~ative** [od. ~ạtiv], a. (**~ātively,** adv.), **~ated,** † **~āte,** a. hartnäckig, starrsinnig. **~ātivenĕss** [od. ạ], die Hartnäckigkeit, der Starrsinn. **~ist,** der starr an einer Ansicht Festhaltende.

opis'thodōme, das Hintergebäude (die Schatzkammer eines griech. Tempels).

+ **opitūlā'tion,** die Hülfe, der Beistand.

ō'pium, das Opium, der Mohnsaft. **~-ra'ter,** der Opiummesser. **~-smo'ker,** der Opiumraucher.

ō'ple-tree, bot. der virginische Zaubernarch *(hamamēlis virginica).*

ōpobâl'sạm, der Mekka-Balsam, Balsam v. Gilead (v. *amȳris giliadensis*).

ōpodĕl'doc, das Opodeldok (flüchtiges Liniment).

opōp'ạnax, das Opopanax- od. Panax-Gummi (v. *opopānax chironium*).

opos'sum, zo. das Opossum, amerik. Beutelrat *(didelphis opossum).*

ōp'pidạn, der Städter; der Stadtschüler in Eton.

+ **to ōp'pil ātе,** t. verstopfen. † **~ạtive,** a. verstopfend.

† **ōppilā'tion,** die Verstopfung.

oppo'n ençy, die Opposition (bei Disputationen). **~ent,** I. a. entgegenstehend; entgegengesetzt). II. s. der Opponent, Gegner (auch bei Disputationen).

ōpportūne', a. passend, bequem, gelegen, rechtzeitig, geschickt, günstig. **~ly,** adv. zu gelegener Zeit. **~ness,** die Paßlichkeit, Rechtzeitigkeit.

ōpportū'nity, die (günstige) Gelegenheit; to take the (od. an) ~, die (od. eine) Gelegenheit ergreifen; to lose an ~, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; by the first ~, mit erster Gelegenheit; ~ makes the thief, prv. Gelegenheit macht Diebe.

oppo'sable, a. entgegenzusetzen, einzuwenden.

to oppōse', I. t. 1. gegenüberstellen; 2. entgegensetzen, einwenden; 3. a) sich jm. feindlich entgegenstellen, sich widersetzen, widerstehen; (mit Erfolg) widerstehen, hemmen; durchkreuzen; b) bestreiten, bekämpfen; mit Worten opponieren. II. i. 1. † sich widersetzen (against s.t., einer Sache); 2. opponieren, Einwürfe machen (bei Disputationen).

oppōsed', p.a. entgegengesetzt; feindlich gesinnt, entgegen; strongly ~, gänzlich entgegen, durchaus abgeneigt.

* **oppōse'lĕss,** a. unwiderstehlich.

oppō'sẹr, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Mitbewerber.

ōp'pọsite, I. a. (**~itely,** adv.) 1. a) gegenüber (gestellt od. liegend); my ~ite neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) **~ite angles,** pl. math. Scheitelwinkel; 2. fig. entgegengesetzt, widerstreitend; in the ~ite direction, in entgegengesetzter Richtung; the ~ite sex, das andere Geschlecht. II. adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. III. s. 1. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; 2. das Entgegengesetzte; **~ites,** pl. Gegensätze; Widersprüche; 3. der Feind, Gegner, Opponent. **~itenĕss,** 1. das Gegenüberstehen; die Gegensetzung; das Entgegengesetzte; 2. der Widerstand.

oppōsĭtifō'lious [od. ōppọsĭti], a. bot. mit gegenständigen Blättern.

ōppọsi'tion, 1. das Gegenüberstehen; 2. a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in ~ to, im Gegensatze zu, im Widerspruche mit; 3. die Gegenpartei, Opposition; 4. astr. der Gegenschein. **~ist,** der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. **~-line,** die v. Konkurrenten errichtete Linie v. Dampfbooten, Eisenbahnen, Telegraphen. **~-shop,** der Laden eines Konkurrenten.

oppŏs'ĭtive, a. (**~ly,** adv.) gegensätzlich.

to oppress', t. 1. unterdrücken, (be)drücken; überwältigen; 2. (den Magen) beschweren.

oppres'sion [prĕsh'ụn], 1. a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; 2. a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; 3. die Bedrängnis, das Elend. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. **~sivenĕss,** das (Be)Drückende. **~sor,** der Unterdrücker, Bedrücker.

oppro'brious, a. (**~ously,** adv.) 1. schimpfend, schmähend; **~ous language,** Schmähreden (pl.); 2. schimpflich, schmählich, schändlich, schmachbeladen. **~ousnĕss,** die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit. **~um** (**ōp'proby**), der Schimpf, die Schmach, Schande.

to oppūgn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.

oppūg'n ançy, s. oppugnation. **~ant,** I. a. bekämpfend; (to s.t., einer Sache) widerstrebend. II. od. **oppūg'nẹr,** s. der Widersacher, Gegner.

ōppugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.

opsim'ạthy, das späte Lernen (im Alter).

ōpsiōm'ẹtẹr, s. optometer.

ōpt., für ōptimus, der *primus omnium* (oberste Schüler der obersten Klasse).

ōp'tative [auch optā'tiv], I. a. (**~ly,** adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; ~ mood, od. II. s. gram. der Optativ.

ōp'tic. I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) optisch; ~ angle, der optische Winkel, Sehwinkel; ~ (od. ~al) axis, die optische Achse; ~al deception od. delusion, die optische Täuschung; ~ instrument, das optische Instrument; ~ nerves, pl. med. die Sehnerven. II. s. 1. hum. das Sehwerkzeug, Auge (gew. **~s,** pl.); 2. **~s,** pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.

optī'cian [shạn], der Optiker, Optikus.

ōp'timạcy, die Aristokratie, der Adel.

ōptimā'tēs, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.

ōp'timẹ, j. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior ~, junior ~).

ōp'timism, der Optimismus: 1. die Ansicht, daß die Welt aufs beste angeordnet ist; 2. die Neigung, alles von der besten Seite zu betrachten. **~ist,** der Optimist. **ōptimis'tic,** a. (**~ally,** adv.) optimistisch.

ōp'tion, die (freie) Wahl; to leave s.t. to s.one's ~, jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at s.one's ~, jm. freistehen. **~al,** a. (**~ally,** adv.) der Wahl (js.) überlassen, freigestellt; it is ~al with him, es steht ihm frei; I leave it ~al with you, ich stelle es Ihnen frei.

optŏm'ẹtẹr, der Schweitemesser.

ōp'ūlĕnce (**~ĕncy**), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. **~ĕnt,** a. sehr vermögend, reich. **~ĕntly,** adv. reichlich, im Überflusse.

opūn'tịa [shịa], bot. die Fackeldistel, indianische Feige.

opus'cūlum, Lat. (pl. **~cūlạ**), † **~cūle, ~cle,** das Werkchen, die kleine Schrift.

A. **ōr,** c. oder; either ... ~ (* ~ ... ~), entweder ... oder; ~ so, ungefähr, etwa; ~ rather, oder vielmehr; ~ even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); ~ else, oder anderenfalls, sonst; ~ either, noch auch (you can't miss them, ~ the road either).

B. **ōr,** c. † ehe, bevor; ~ ere (od. ~ e'er, ~ ever), ehe noch).

C. **ōr,** s. her. das Gold.

ōr'ạch(e), bot. die Melde *(atriplex).*

ōr'ạcle, 1. das Orakel; to work the ~, sl. etw. schlau ausdecken; j. blechen lassen; * I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; 2. bibl. das Allerheiligste (im Tempel). † **to ~,** i. Orakel sprechen, weissagen.

orăc'ūl ạr. I. a. (**~ạrly,** adv.), **~oūs,** a. (**~oūsly,** adv.) 1. Orakel aussprechend; weissagend; 2. orakelmäßig; zweideutig, dunkel. **~ạrnĕss, ~oūsnĕss,** die Orakelhaftigkeit.

ōr'aịson, s. orison.

ō'rạl. a. (**~ly,** adv.) mündlich; ~ communication, die mündliche Mitteilung; ~ evidence, die Zeugenaussage; ~ examination, die mündliche Prüfung; ~ prayer, das mündliche Gebet.

A. **Or'ạnge** [ō], Oranien (Fürstentum in Südfrankr.); Prince of ~, der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); ~ Free' State', der afrikanische Orange-Freistaat.

B. **ōr'ạnge,** I. s. 1. (sweet ~, od. China ~) die Apfelsine; 2. (bitter ~, od. Seville ~) die Pomeranze; 3. j. **~-tree;** 4. die Orangefarbe, das Rotgelb. II. a. orangefarbig, rotgelb.

ōrạngeā'de, die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).

ōr'ạngeāt [zhāt], 1. die kandierte Orangenschale; 2. j. orangeade.

Or'ạngebōys [ōr'], s. Orangemen.

ōr'ạnge-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. **~-col'oured,** p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. **~-flow'er,** die

Orangenblüte; Pomeranzenblüte. ~-girl, das Apfelsinenmädchen. ~-house, die Orangerie, das Gewächshaus. ~-lake, die Orangelackfarbe. ~-lil'y, bot. die Feuerlilie *(lilium bulbiferum)*. ~-list, com. eine Art breiter Boy (Wollenzeug). ~-man, der Apfelsinenhändler.

Or'ạngemẽn [ŏ], pl. die Anhänger einer 1795 begründeten geheimen Protestantenverbindung in Irland.

ŏr'ạnge‖-musk, ~-pear, die Pomeranzenbirne (eine Art Augustbirne). (candied) ~-peel, die (kandierte) Pomeranzenschale. ~-pip'pin, eine Art Apfel.

ŏr'ạngẹry [od. ọrŏn'zhẹri], die Orangerie; der Orangenhain.

ŏr'ạnge‖-skin, med. die bräunliche Hautfarbe einzelner neugeborener Kinder. ~-taw'ny, I. a. pomeranzenbraun. II. s. das Pomeranzenbraun. ~-tree, bot. der Orangenbaum; Pomeranzenbaum *(citrus aurantium)*. ~-(flow'er-)wa'ter, das Pomeranzenblütenwasser. ~-wom'an († ~-wife), die Pomeranzenverkäuferin.

ọrăng'-ō(u)tăng' [od. ō'rạn-û'tạn, auch ŏ'r], zo. der Orang-Utang *(pithēcus satyrus)*.

ŏr'ạry, das Priestergewand, die Stola.

ọrā'tịọn, die (öffentliche, feierliche) Rede; funeral ~, die Leichenrede.

ŏr'ạtọr, 1. der Redner (die Rednerin); 2. (public ~) der Sprecher, Wortführer, Vertreter der Universität; 3. law, der Supplikant, Ansuchende.

ŏrạtŏr'jcạl, a. (**~ly,** adv.) (**ŏrạtō'rịạl** [auch tŏ'], a., **~ly,** adv.) rednerisch.

ŏrạtō'rjō [auch tŏ'] (pl. **~s**), 1. mus. das Oratorium (geistliches Drama für Gesang und Orchester); 2. f. oratory, 2.

to ŏr'ạ‖tọrīze, i. fam. als Redner auftreten; den Redner spielen. **~tọry,** 1. a) die Beredsamkeit, Redekunst; b) das Redenhalten, Reden; 2. das Oratorium, die (Bet-)Kapelle, das Betzimmer. **~trĕss** († **~trix**), die Rednerin.

ŏrb, 1. a) der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad; * **~s of fairies,** pl. die Feenringe, Elfen-Tanzkreise; b) die Planetenbahn; c) † mil. eine kreisförmig gestellte Truppenmasse; 2. a) die Kugel; b) der Himmelskörper; * das Erdenrund; ~ of day, der Tagesstern, die Sonne; c) der Reichsapfel; d) * das Auge. **to ~,** t. runden, in einen Kreis formen; rings umgeben.

ŏr'bạte, a. 1. (der Eltern od. Kinder) beraubt; elternlos, verwaist; kinderlos; 2. arm, dürftig.

† **ọrbā'tịọn,** die Verwaisung.

ŏrbed, p.a. kreisförmig, rund; kugelförmig.

ọrble'ūl ạr, a. (**~ạrly,** adv.) kreisförmig, rund; kugelförmig. **~ạrnĕss, ọrblcūla'tịọn,** die Kreisförmigkeit; Kugelförmigkeit. **~āte, ~āted,** a. s. orbicular.

ŏr'bịt, 1. die (Kreis-)Bahn (eines Himmelskörpers), der Kreis; 2. med. die Augenhöhle. **~ạl, ~ạr, ọrbĭt'ūạl,** a. eine (Planeten- ꝛc.) Bahn betr.

ŏr'bị‖tūde, ~ty, der eltern- od. kinderlose Zustand, die Verwaisung.

ŏrb'like, a. kreisähnlich.

† **ŏrc,** ein Seeungeheuer; eine Art Walfisch.

Orcū'dịan [ọ], a. orkadisch, die Orkaden (**Or'cạdēs** [ŏ]) od. Orkney-Inseln betr.

ŏr'chạl, s. archil.

ŏr'chạnĕt, bot. die Schminkwurzel, Färber-Alkanne *(anchūsa tinctoria)*.

ŏr'chạrd, der Baumgarten, Obstgarten. **~-grass,** bot. das Knäuelgras *(dactȳlis glomerāta)*.

ŏr'chạrd‖ịng, 1. die Obstgärtnerei, Obstzucht; 2. Am. coll. Obstgärten (pl.). **~ịst,** der Obstgärtner.

ŏr'ch‖ẹl, ~ịl, s. archil.

ŏr'çhęstrạ [od. ọrkĕs'trạ], 1. die altgriechische Orchestra, der Platz für den Chor; 2. (**ŏr'çhęstre** [tęr]) das (Theater-) Orchester, die Musiker desselben; dancing ~, die zum Tanz aufspielenden Musiker. **ŏr'çhęstrạl** [od. ọrkĕs'trạl], **ọrçhĕs'trịc,** a. ein Orchester betr.; orchestermäßig.

ŏr'çhịd, bot. die Orchidee.

ọrçhĭd'ẹọus, ŏrçhịdā'ceọus [shụs], a. bot. die Orchideen betr.

ŏr'çhịl, s. archil.

ŏr'çhịs (pl. **~ēs**), bot. das Knabenkraut.

ŏr'çịn(e), das Orcin (Farbstoff der Orseille).

† **ŏrd,** 1. die Spitze, Ecke; 2. der Anfang.

to ọrdāin', t. 1. a) anordnen, verordnen; festsetzen; b) bestimmen, beschließen; to ~ before, vorherbestimmen; 2. zum Priester weihen, ordinieren; (in ein Amt) einsetzen; anstellen.

ọrdāi'n‖ạble, a. fähig angeordnet od. festgestellt zu werden. **~ẹr,** der Anordner.

ọrdāin'mẹnt, die Anordnung, Bestimmung.

ọrdā'ljạn, a. ein Gottesurteil betr.; ~ law, das Gottesgericht.

ŏr'dęạl, 1. das Ordalium, Gottesurteil, die Unschuldsprobe; ~ by fire, fire'-~, die Feuerprobe; ~ by water, wa'ter-~, die Wasserprobe; ~ of the bier, das Bahrrecht; ~ by combat, das Gottesgericht durch Zweikampf; 2. fig. die Feuerprobe, peinlich genaue Prüfung.

ŏr'dęr, 1. a) die Ordnung; ~ of succession, die Reihenfolge; Thronfolge; ~ of words, die Wortfolge, der Zusammenhang; to recur in regular ~, sich der Reihe nach od. regelmäßig wiederholen; b) (good ~) die (richtige) Ordnung; out of ~, in Unordnung; nicht wohl, unpäßlich; in ~, abgemacht, reguliert; in good ~ and well conditioned, (bes. com.) gut u. wohl behalten (od. wohl konditioniert); to be in ~, in Ordnung sein, übereinstimmen; to keep in ~, in Ordnung halten; to put in ~, in Ordnung bringen, ordnen; to set one's house in ~, sein Haus bestellen; ~! ~! (in Versammlungen mit parlamentarischer Verhandlung) Ruhe! to rise to ~, einen Antrag auf Ordnung in der Verhandlung stellen (oft = zur Geschäftsordnung sprechen); c) arch. die Säulenordnung; die Anordnung (eines Gebäudes); ~ of a building, der Riß eines Gebäudes; d) mil. die (An-)Ordnung, (Auf)Stellung; ~ of battle, die Schlachtordnung; parade'-~, review'-~, die Aufstellung zur Parade od. zur Musterung; close ~, die Stellung mit geschlossenen Gliedern; open ~, die Stellung mit geöffneten Gliedern; extended ~, die aufgelöste Stellung (beim Tiraillieren ꝛc.); loose ~, die Marschordnung; 2. a) die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Maßregel; to give ~s, Befehle erteilen; to take ~s, Maßregeln ergreifen; ~s of (od. in) council, pl. Regierungs- od. Kabinettsbefehle; ~ of the day, mil. der Tagesbefehl; (bei Parlamentsverhandlungen) die Tagesordnung; to be the ~ of the day, an der Tagesordnung sein; to pass (od. proceed) to the ~ of the day, zur Tagesordnung übergehen; to pass an ~ of the day, eine Tagesordnung annehmen; ~ of sailing (od. sai'ling-~), der Befehl unter Segel zu gehen; to take ~ (for, auch about, od. mit abhängigem Satze), Maßregeln, Vorkehrung(en) treffen, Sorge tragen (für); at s.one's ~, zu jd. Verfügung; b) die Instruktion, der Verhaltungsbefehl; upon (od. by) ~ of, auf Order von; c) der Auslieferungsschein, Lieferungsschein; d) com. der Auftrag, die Bestellung; Kommission; per ~, auf Bestellung; conformably (od. agreeably) to ~, nach Vorschrift; to give ~s about s.t., etw. bestellen; to the ~ of, an die Order von; e) die Anweisung (mon'ey-~); f) die Anweisung auf freien Zutritt, das Freibillet (zum Theater), meist im pl.; 3. a) die Einrichtung, Regel, Vorschrift; stan'ding-~, die Geschäftsordnung; to call to ~, den Ordnungsruf verhängen, zur Ordnung rufen; b) die Anordnung (für einen bestimmten Zweck); der Zustand; in wor'king-~, in gehörigem Stande, um eine Arbeit zu verrichten; the line is in working-~, die (Eisen-) Bahn ist in betriebsfähigem Zustande; in short ~, ohne viel Vorbereitung, schnell; 4. † die Sitte, Gewohnheit, der Brauch; 5. a) der Rang, Stand; the higher (lower) ~s, die höheren (unteren) Klassen; b) die Klasse, Reihe, Ordnung (bei Tieren u. Pflanzen); c) der (geistliche) Orden, die religiöse Brüderschaft; d) (holy) ~s, pl. der geistliche Stand, die geistliche Würde (eines Diakonus, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., j. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordinierter Geistlicher sein; men in ~s, pl. die Geistlichen; 6. in ~ to, a) † in Bezug auf; zu dem Zwecke; b) mit Inf., um zu; in ~ that, c. damit.

to ŏr'dęr, I. t. 1. a) ordnen, einrichten; b) in Ordnung bringen, regulieren; c) in Ordnung halten, leiten, regieren; well ~ed, wohlgeordnet; 2. a) verordnen, anordnen, vorschreiben; befehlen, gebieten, bestimmen; we were ~ed, uns wurde befohlen, wir erhielten Befehl; ~ arms! mil. Gewehr ab! Gewehr bei Fuß! to ~ s.t. to be done, etw. thun lassen; b) beordern (wohin zu gehen), bestellen, (an einen Ort) schicken; ~ the coach! laß anspannen (od. vorfahren)! to ~ s.o. about, fam. j. (willkürlich mit Aufträgen) umherschicken; 3. com. einen Auftrag auf etw. geben, etw. bestellen, verschreiben, eine Warenbestellung machen; 4. zum Priester weihen, ordinieren (vgl. to ordain); 5. to ~ away, to ~ off, fortgehen heißen. to ~ back, com. (Waren) zurückkommen lassen, einrufen. to ~ in, her(ein)bestellen, her(ein)kommen lassen. to ~ up, heraufkommen od. herbeirufen lassen. II. i. mil. Befehle geben, befehlen, gebieten. **~-book,** com. das Kommissionsbuch (mit erhaltenen Aufträgen).

ŏr'dęr‖ẹr, der (An)Ordner; Befehlende, Gebieter. **~ịng,** das Anordnen, Befehlen; die Einrichtung; das Gebot.

ŏr'dęr‖lĕss, a. (**~lĕssly,** adv.) unordentlich, regellos. **~ljnĕss,** die Regelmäßig-

keit; Ordentlichkeit, Ordnung; das gesittete Wesen. **~ly, I.** a. u. adv. **1.** regelmäßig, regelrecht, methodisch; **2.** ordentlich; **3.** a) sich in die bestehende Ordnung fügend, fügsam, lenksam; b) bescheiden, sittsam, gesittet; **4.** mil. ordonnanzmäßig; on **~ly** duty, auf Ordonnanz. **II.** s. (**~ly man**) die Ordonnanz; pl. **~lies, ~ly men**, die Kameradschaft im Dienst. Vgl. street-**~ly**. **~ly-book**, das Orderbuch. **~ly officer**, der Ordonnanzoffizier. **~ly-room**, das Regimentsbüreau.

ȯr'dịnal, I. a. (**~ly**, adv.) ordinal, eine Ordnung bezeichnend (v. Zahlen). **II.** s. **1.** (**~ number**) die Ordinal- od. Ordnungszahl; **2.** das Ordinale, Regelbuch, Ritual.

ȯr'dịnãnçe, 1. a) die Verordnung, Vorschrift; b) das Gesetz, die Regel, Bestimmung; c) der vorgeschriebene, festgesetzte Gebrauch; d) das verhängte Geschick, die Schicksalsfügung; **2.** † der Rang, Stand; **3.** † s. ordnance.

• **ȯr'dịnănt,** a. waltend.

ȯr'dịnar|y [fam. ȯrd'nạri], **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** a) ordentlich, regelmäßig; **~y debts**, pl. Buchschulden; b) gewöhnlich, gebräuchlich, herkömmlich; alltäglich; **2.** gemein, niedrig; mittelmäßig; **~y sailor** (od. **seaman**), der Leichtmatrose od. Jungmann (im Ggs. zu **able seaman**); der Matrose für den Dienst eines aufgelegten Schiffes (**ship in ~y**). **II.** s. **1.** a) das Gewöhnliche; die gewöhnliche Menge, der alltägliche Durchschnitt; in **~y**, in der gewöhnlichen Ordnung, wie gewöhnlich; in aktivem (beständigem) Dienst; chaplain in **~y**, der Hauskaplan, Hofkaplan, ordentliche Hofprediger; physician in **~y**, der Leibarzt; professor in **~y**, der ordentliche Professor; **ships** (laid up) in **~y**, aufgelegte Schiffe (der königl. Marine außer Dienst), einstweilen als Magazine 2c. verwendet; b) die feste Gewohnheit, der angenommene Brauch; c) der ordentliche, feste Besitz; das Bestimmte; d) der Portionspreis; **2.** a) der gewöhnliche Richter (in Kirchensachen); b) der Bischof, Weihbischof; c) der Kaplan; Gefängnisprediger; **3.** a) † das Speisehaus; die Garküche; b) die gewöhnliche Mahlzeit (im Speisehause); die Wirtstafel, *table d'hôte*.

† **to ȯr'dịnāte,** t. ordnungsmäßig festsetzen, bestimmen (to ordain). **~,** I. a. regelrecht, ordnungs- od. regelmäßig. **II.** a. math. die Ordinate.

ȯrdịnā'tion, 1. die Anordnung, Bestimmung; **2.** die Ordination, Priesterweihe, Einsetzung in ein Amt.

ȯrd'nạnçe, das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of **~**, eine Kanone; **board** (od. office) of **~**, od. **~-of'fice**, das Artillerie-Departement, Feldzeugmeisteramt; **Master** General of the **~**, der Chef der Artillerie, Feldzeugmeister. **~-artif'icer**, der Geschütz- od. Artillerie-Handwerker. **~-fac'tory**, die königliche Kanonengießerei. **~-map**, die Generalstabs-Karte. **~-store establishment**, das Artillerie-Depot. **~-store officer**, der Artillerie-Depot-Offizier. **~-sur'vey**, die Landesvermessung.

† **ȯr'dọnnãnçe** [od. ọrdŏn'nạns], die künstlerische) Anordnung.

ȯr'd'ụre [ȯr'dyur], der Unrat, Unflat.

ȯre [auch ōr], das Erz, Metall; the **~ appears**, das Erz steht im Anbruche; base **~**, das arme od. taube Erz; **~** in beds, das Flözerz; broken-off **~**, der Abbruch; crystallized **~** od. **~** in groups, die Erzdrusе; dry **~**, das brüchige Erz; hard **~**, das trockene Erz; lean **~** od. low-grade **~**, das geringhaltige od. arme Erz; mil'ling-**~** od. **~** rough from the mine, das Pocherz; rich **~**, das reiche Erz od. Scheiderz; washing of **~** (**~'wash'ing**), das Waschen od. Schäumen des Erzes.

O're|ạd [ō, auch ŏ] (pl. **~ạs** od. **Ore'ạdēs** [ọ]), myth. die Oreade, Bergnymphe.

ōre[od. ōr]'||-cal'ciner, der Röstofen. **~-hearth**, der Schmelzherd.

Oregō'nịạn [ŏ], **I.** a. oregonisch, den Staat Oregon (**Or'ęgŏn** [ŏ]) betr. **II.** s. der Oregonier.

Orēs'tēs [ọ], Oreſt(es) (griech. MN.).

ō're[auch ŏ'rę]-**tē'nụs, Lat.** dem Wortlaut nach.

ōre[auch ōr]'||-weed, **~-wood**, eine Art Seegras.

† **ȯr'gild, law**, die Wiedererstattung bei Tage geraubten Gutes.

ȯr'gạl, der rohe Weinstein.

ȯr'gạn, 1. das Organ, Werkzeug; Mittel; **2.** die Orgel; full **~**, die ganze Orgel (mit vollem Werke); positive **~**, das Positiv; hydraulic **~**, die Wasserorgel; vgl. barrel-**~**, hand-**~**; **3. ~s** (of a harbour), pl. die Orgelpfeifen (Pfähle) am Eingang eines Hafens. **~-bel'lows**, pl. die Orgelbalgen. **~-blow'er**, der Balgentreter, Orgeltreter. **~-buil'der**, der Orgelbauer. **~-case**, das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

ȯr'gạnd||je, ~y, der Organdi (feiner Musselin).

ȯr'gạn-grin'der, der Drehorgler, Leierkastenmann.

ọrgăn'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) organisch; **~** bases, pl. chem. die organischen Basen, Alkaloide; **~** chemistry, die organische Chemie; **~** remains, pl. Versteinerungen, Überreste v. Organismen. **~ạlness**, die organische Beschaffenheit, das Organische.

ȯr'gạn||ịsm, der Organismus. **~ist**, der Organist, Orgelspieler. **~izạble**, a. organisierbar, einrichtbar.

ȯrgạnizā'tion, die Organisierung, Organisation, innere Einrichtung od. Bildung, der innere Bau.

to ȯr'gạnize, t. organisieren; einrichten, bilden, ordnen.

ȯr'gạnlĭng, ſ. orgeis.

ȯr'gạn||loft, das (od. der) Orgelchor. **~-pipe**, die Orgelpfeife. **~-point, mus.** der Orgelpunkt. **~-screen, arch.** das Orgelpostament. **~-stop**, das Orgelregiſter, der (Orgel-)Zug.

† **ȯr'gạny**, ſ. origan.

ȯr'gạnzine [od. ȯrgạnzin'], die Organsin-Kettenseide (feine gezwirnte Seide).

ȯr'gạsm, med. das Anschwellen u. Strotzen der Organe; die heftige (Sinnen-) Erregung.

ȯr'geãt [zhät, auch ȯr'zhā], die Orgeade (eine Art Gerstentrank).

ȯr'ġęis, der (kleine, gedörrte) Stockfisch.

ȯr'ġies, pl. die Orgien, Bacchusfeste; ausgelassene Schwelgereien.

† **ȯr'gillous, † ȯr'gūlous, a. (~ly**, adv.) stolz, hochmütig.

† **ȯrgues**, pl. **1.** das Fallgatter mit eisernen Spitzen; **2.** mil. die Karrenbüchse, Totenorgel.

ȯr'ịchălch, das Messing (der Alten).

ō'rịel [auch ŏ], arch. **1.** der Erker (Vorsprung an einem oberen Stock); **2.** (**~-win'dow**) das Erkerfenster.

ō'rịent [auch ŏ], **I.** a. **1.** aufgehend; **2.** östlich; orientalisch, morgenländisch; **3.** • prächtig, strahlend, glänzend. **II.** s. **1.** der Osten; **2.** der Orient, das Morgenland.

ōrịĕn'tạl [auch ŏ], **I.** a. **1.** östlich; **2.** orientalisch, morgenländisch. **II.** s. der Orientale, Morgenländer. **~ism**, die orientalische Spracheigenheit od. Eigentümlichkeit. **~ist, 1.** der Orientale; **2.** der Orientalist, Kenner orientalischer Sprachen. **to ~ize**, t. (u. i. sich) orientalisieren.

to ōrịĕn'tate [auch ŏ], t. (u. i. sich) nach Osten drehen.

ōrịentā'tion [auch ōr], **1.** die Orientierung, Bestimmung der Himmelsgegend; **2.** die Orientation (od. Ostung) einer Kirche, so daß der hohe Chor nach Osten liegt.

ōr'ịfiçe, das (Mund-)Loch, die Öffnung; **~** of the stomach, med. der Magenmund.

ōr'ịflămb, ōr'ịflămme, die Oriflamme (rotseidene, in fünf od. mehr Spitzen auslaufende Kriegsfahne der alten Könige von Frankreich).

ōr'ịgăn, ọrig'ạnum, bot. der Dosten.

Orig'ẹnēs [ọ] (**Or'ịjĕn** [ŏ]), Origenes (Kirchenvater, † 253 n. Chr.).

ōr'ịjẹn||ism, die Lehre des Origenes. **~ist,** der Anhänger des Origenes.

ōr'ịjin, 1. der Ursprung, Anfang, die Quelle; **2.** die Herkunft, Abstammung.

ọrig'ịnal, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** ursprünglich, eigentümlich; angeboren; **~ cause**, die Grundursache; **~ sin**, die Erbsünde; **2.** a) originell, selbständig (schaffend); b) sonderbar. **II.** s. **1.** † der Ursprung; die Herkunft; **2.** das Original, Urbild; die Urschrift, der Urtext; **3.** das Original; der wunderliche Mensch, Sonderling. **~ist,** der originelle Geist, selbständige Denker.

ọrig'ịnal'ịty, 1. die Originalität, Ursprünglichkeit; Echtheit; **2.** die Eigentümlichkeit.

ọrig'ịn||ãnt, a. Neues schaffend. **~ary,** a. **1.** ſ. **~ant**; **2.** ſ. **~al**, I. 1. **to ~āte, I.** t. (einem Dinge) den Ursprung geben; (etw.) hervorbringen; erzeugen; fig. (zuerst) ins Leben rufen, begründen. **II.** i. entspringen, entstehen (in, aus); **to ~ate with,** ausgehen von.

ọrig'ịnātọr, der Erzeuger, Urheber; Begründer.

ọrĭl'lọn, mil. das Orillon, Bollwerksohr, die abgerundete Schulterwehr.

Orịnō'cō [ōr, auch ŏr], der (südamerik. Fluß) Orinoko; **~** tobacco od. orinoco (klein), ein leichter hellgelber Rauchtabak.

ō'rịol [auch ō'r], ſ. oriel.

ō'rịōle [auch ō'r], zo. der Pirol (*oriŏlus*).

Ori'ọn [ọ], Orion (myth. ein berühmter Jäger, auch Sternbild); **~'s belt, astr.** der Gürtel des Orion.

ŏrịsmŏl'ọgy, die Lehre v. der Terminologie in den Naturwissenschaften.

ōr'ịşŏn, das (mündliche) Gebet.

ōrk, ſ. orc.

Ork'ney [ŏ], **~s** od. **~ islands**, pl. die Orkney- od. Orkadischen Inseln.

Orlän'dō [ọ], (ital.) Roland (MN.).

ȯrle, 1. her. der Wappenſaum, Saum; 2. od. **ȯr'let, ȯr'lō,** arch. der Saum, Ring, Riemen eines Kapitells.

Or'leans [ō], 1. [Am. oft ȯrlē'ąnz] Orleans (franz. St.); 2. orleans (klein), der Orleans (wollener Stoff).

ȯr'let, ȯr'lo, ſ. orle, 2.

ȯr'lop, mar. (~-deck) die Kuhbrücke, das Orlopdeck, unterſte Deck (auf Kriegsſchiffen); dæmons of the ~, pl. hum. Seekadetten u. jüngere Marineoffiziere. ~-beam, der Orlopbalken.

ȯrmol'ū', das Ormolu, Malergold; die Goldimitation (aus Kupfer und Zink).

Or'mus [ō], die Inſel Ormus im Perſiſchen Meerbuſen; strait(s) of ~, die Straße von Ormus.

Or'muzd [ō], Ormuzd (das gute Princip der perſiſchen Religion).

ȯr'nąmĕnt, 1. a) die Zierde, Verzierung; der Zierat; b) der Putz, Schmuck, Staat; c) das Zeichen der Würde; 2. arch. das Ornament. **to ~,** t. verzieren, ſchmücken; verſchönern; ~ed letter, typ. der Zierbuchſtabe. **~ęr,** der Verzierer, Ornamentenarbeiter.

ȯrnąmĕn'tąl, a. (**~ly,** adv.) zur Zierde dienend; zierlich; verziert; dekorativ; ~ art, die Ornamentik; ~ designs, pl. Ornamente (Zeichenvorlagen); ~ gardening, die Kunſtgärtnerei; ~ painter, der Dekorationsmaler; ~ paper, das gepreßte Papier; (als s.) to do the ~, für den Schmuck od. Putz ſorgen; (ſich) herausputzen.

ȯrnąmęntā'tion, die Ornamentierung, Verzierung; hum. der Putz.

ȯr'nąte (**ȯr'nątĕd**), a. (**~ly,** adv.) geziert, geſchmückt. **~nĕss,** die Zierlichkeit.

ȯrnĭs'cop|ist, der Vogelſchauer. **~y, ȯrnĭscŏp'jes,** pl. die Vogelſchau, Wahrſagung aus dem Vogelflug.

ȯrnĭth'olīte, die Vogelverſteinerung.

ȯrnĭthołŏg'jeąl (**~jc**), a. (**~jeąlly,** adv.) ornithologiſch.

ȯrnĭthŏl'ȯg|ist, der Ornitholog. **~y,** die Ornithologie, Vogelkunde.

ȯrnĭth'o|mąncy, die Vogelſchau, Wahrſagung aus dem Fluge, dem Freſſen ꝛc. der Vögel. **~rhȳnch'us,** zo. das Schnabeltier.

ȯrogrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) orographiſch.

ȯrŏg'raphy, die Orographie, Berg- od. Gebirgsbeſchreibung.

ȯrołŏg'jeąl, a. orologiſch, die Gebirgskunde betr.

ȯrŏl'ȯg|ist, der Orolog, Gebirgskundige. **~y,** die Orologie, Gebirgslehre.

Oromā'zes [ōr], ſ. Ormuzd.

ȯr'phąn, I. s. die Waiſe. II. a. verwaiſt. **to ~,** t. zur Waiſe machen. **~ed,** p.a. verwaiſt. **~ąge** Am. das Waiſenhaus, **~ism, ~hōod,** der Waiſenſtand, die Verwaiſung. **~ĕt,** die kleine Waiſe.

ȯr'phąn -asy'lum, ~-house, das Waiſenhaus. **~-like,** a. wie verwaiſt.

ȯrphąnŏt'rophy, das Waiſenhaus.

Orphe'ąn ǫ, od. **ȯr'fjąn**, **Or'phic** [ō], a. orphiſch, den mythiſchen Sänger Orpheus (**Or'pheus** [ō]) aus Thracien betr.

ȯr'pĭment, min. das Operment (Auripigment), Rauſchgelb, die gelbe Arſenikblende; red ~, ſ. realgar.

ȯr'pĭne, 1. bot. die fette Henne *(sedum telephium);* 2. (**ȯr'pĭn**) eine (rötlich gelbe Farbe.

ȯr'rąch, ſ. orach.

ȯr'rery, das Planetarium.

ȯr'rĭs, ȯr'rĭçe, 1. bot. die florentiniſche Schwertlilie *(iris florentina);* 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertreſſe. **~-root,** die Veilchenwurzel.

ȯrse'dew, ȯr'sĭdūe, das Flittergold.

Orsi'n|i [ō], ital. Fam.N. **~ō,** Charakter bei Shakeſpeare.

Or'son [ō], der rauhe Held des alten Volksmärchens Valentine and ~.

† **ȯrt,** **~s,** pl. die (Speiſe-)Überreſte, Brocken, der Abhub (auch fig.).

ȯr'thoclāse, min. der Orthoklas, gemeine od. Kalifeldſpat.

ȯr'thodŏx, a. (**~ly,** adv.) 1. orthodox, rechtgläubig; ſtrenggläubig; 2. hum. regelrecht. **~y** († **ȯrthodoxăl'ity**), die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

ȯrthodrŏm'jc, mar. I. a. geradläufig. II. **~s,** s. pl. mar. die Kunſt in gerader Linie zu ſegeln.

ȯr'thodrŏmy, mar. 1. der gerade Lauf (eines Schiffes); 2. ſ. orthodromics.

ȯrthoĕp'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) orthoepiſch, die richtige Ausſprache betr.

ȯr'thoęp|ist, der Orthoepiſt, Lehrer der richtigen Ausſprache. **~y,** die Orthoepie, Lehre von der (richtigen) Ausſprache.

ȯr'thogŏn, math. das Rechteck.

ȯrthŏg'ǫnąl, a. (**~ly,** adv.) math. rechtwinklig.

ȯrthŏg'raph|ęr (**~ist**), der Orthograph, Rechtſchreiber.

ȯrthogrăph'jc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) 1. a) orthographiſch, richtig geſchrieben; b) die Rechtſchreibung betr.; 2. math. projiziert; ~ projection, die Projektion durch Lote auf die Projektionsebene.

to ȯrthŏg'raph|īze, i. orthographiſch ſchreiben. **~y,** 1. die Orthographie, Rechtſchreibung; 2. arch. der Aufriß.

ȯrthopā'djc, ȯrthopē'djc(ąl) (auch pĕd'j), a. (**~ąlly,** adv.) orthopädiſch, (Kinder-)Verkrüppelungen heilend; ~ establishment, ~ institution, die orthopädiſche (Heil-)Anſtalt.

ȯr'thopędy (**~pīędy**) (auch ȯrthŏp'ędj), med. die Orthopädie (Heilung von Körperverkrümmungen).

ȯrthophŏs'phate, chem. das Orthophosphat, phosphorſaure Salz.

ȯrthophosphŏr'jc, a. ~ acid, chem. die gewöhnliche Phosphorſäure, Orthophosphorſäure.

ȯrthopnē'ą, med. die zu aufrechter Stellung zwingende Atmungsſchwierigkeit.

ȯrthŏp'ter|ąns, ~ą, pl. zo. die Geradflügler (Heuſchrecken ꝛc.). **~ous,** a. zo. geradflügelig.

ȯr'tĭve, a. astr. zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; ~ amplitude, die Morgenweite.

ȯr'tołān, zo. der Ortolan, die Fettammer *(emberiza hortulana).*

ȯr'vąl, bot. die (od. der) Scharlei- od. Scharlach-Salbei *(salvia sclarea).*

ō'ryąl od. ō, ſ. oriel.

ōryc tōg'nosy, ~tōg'raphy, ~tōl'ǫgy, die Mineralienkunde; Foſſilienkunde.

ōryctołŏg'jeąl, a. (**~ly,** adv.) mineralogiſch.

O. S., für old style.

Os'borne ōz', cEO. u. Fam.N.

Os'cąr [ōs', Oskar (MN.).

ōs'cheoçele, med. der Hodenſackbruch.

ōs'çĭll|ãnçy, das Schwingen, Schwanken. **to ~āte,** i. oscillieren, (hin u. her) ſchwingen, Pendelbewegungen machen.

ōsçĭlla'tion, die Oscillation, Schwingung, ſchwingende Bewegung, Pendelbewegung; time of ~, die Schwingungs-Zeit od. Dauer.

ōs'çĭllątory [auch ōs'jilątorj od. ǫsĭl'ątori], a. oscillierend, (wie ein Pendel) ſchwingend; ~ motion, die Pendelbewegung.

ōs'çĭtãnçy, ōsçĭtā'tion, das Gähnen; die Schlaftrunkenheit.

ōs'çĭt|ãnt, a. (**~ãntly,** adv.) gähnend; ſchlaftrunken. **to ~āte,** i. gähnen.

ōs'cūl|ãnt, a. küſſend; meiſt fig. einander nahe berührend. **to ~āte,** t. 1. küſſen; 2. math. oskulieren (berühren).

ōscūlā'tion, 1. das Küſſen; 2. math. die Oskulation (Berührung höherer Ordnung).

ōs'cūlątory [od. ātori], a. math. oskulierend; ~ circle, der Oskulations- od. Schmiegungskreis.

O'Shăn'ter [o, Tām' ~, PN. bei Burns; auch eine Art (wollene) Mütze.

ō'sier [zhjer, zher], I. 1. bot. die Band- od. Korbweide *(salix viminālis);* auch andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Band- od. Korbweiden verfertigt. **~-bed,** **~-holt,** die Weidenpflanzung, das Weidengebüſch. **~-bot'tle,** die Korbflaſche. **~-twig,** die Weidenrute.

o'sięred [ō'zhjęrd od. ō'zhęrd], p.a. mit Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk) bedeckt.

Osi'ris [o], myth. Oſiris (ägypt. männliche Gottheit).

Oş'mąnlį [ŏ], der Osmanli (Mitglied der türk. Regentenfamilie; der Türke überhaupt).

ōş'mįum, min. das Osmium.

Oş'mund, Oş'mond [ŏ'], 1. Osmund (MN.); 2. osmund (klein), **~-roy'al,** bot. der Traubenfarn *(osmunda regālis).*

Oş'nąbŭrg [ŏ], 1. (die Stadt) Osnabrück; 2. osnaburg (klein), eine Art grober Leinwand.

ōs'prāy, ōs'prey, zo. der Meer- od. Seeadler *(pandion haliaëtus).*

Oş'rick [ŏ'], MN. bei Shakeſpeare.

Os'są [ŏ], griechiſches Geb.; to heap ~ on Pelion, prv. Gebirge aufeinander türmen.

ōs'sęlĕt, das Knochengewächs am Knie eines Pferdes.

ōs'sęous [ōs'jųs od. ōsh'jųs], a. knöchern, beinern.

Os'sjan [ōsh'jąn od. ōsh'ąn], Oſſian (gaeliſcher Barde).

ōs'sjcle, das Knöchelchen; Beinchen.

ǫssĭf'|ęrous, a. knochenführend. **~jc,** a. verknöchernd.

ōssĭfjcā'tion, 1. die Verknöcherung; 2. die Knochenbildung.

ōs'sĭfrăge, zo. der Beinbrecher *(haliaëtus albicilla).*

ǫssĭf'rągous, a. beinzerbrechend.

to ōs'sĭfy, t. (u. i. ſich) verknöchern.

ǫssĭv'orous, a. knochenzerfreſſend.

ōs'sūary [od. ōsh'ū], das Beinhaus.

ōst, ſ. oast.

Ostĕnd' [o], Oſtende.

ǫstĕnsĭbĭl'ity, 1. die (Vor)Zeigbarkeit; 2. die Scheinbarkeit.

ǫstĕn'sĭble, a. (**~sĭbly, adv.**) 1. (vor-) zeigbar, zeigenswert; 2. anſcheinend, ſchein-

der, vorgeblich. **~sive**, a. (**~sively**, adv. zeigend, darthuend; offen dargelegt; **~sive demonstration**, math. der direkte Beweis.

+ ọstĕnt' [od. ŏs'tẹnt], die Kundgebung, der äußere Anschein; das (äußere) Zeichen.

ŏstenta'tion, 1. die (äußere) Kundgebung: 2. das Zurschautragen, Prahlen; die Prahlerei, das Gepränge.

ŏstentā'tious [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. zur Schau tragend, prahlend (of, mit); prahlerisch: 2. (absichtlich) zur Schau getragen, auffallend, pomphaft; prunkhaft. **~nĕss**, das Prahlerische; die Großthuerei, Prahlhaftigkeit, Prahlsucht.

+ ŏs'tẹntātọr, der Großthuer, Prahler.

ŏsteọcŏl'la, 1. der kohlensaure Kalk (als Kreide): 2. der Knochenleim.

ŏs'teọcọpe, med. das Knochenweh.

ŏsteŏg'raphy, die Knochenbeschreibung.

ŏsteŏl'ọg ẹr, **~ist**, der Osteolog, Knochenkenner.

ŏsteọlŏg'je al, a. (**~ally**, adv.) osteologisch, die Knochenlehre betr.

ŏsteŏl'ọgy, med. die Knochenlehre; das Knochensystem.

ŏs'tiary, die (Fluß-)Mündung.

ŏs'tler, **ŏs'tlery**, s. hostler, hostlery.

Ost'men [ŏ], pl. in Irland angesiedelte Dänen.

ŏs'trạcide, der Austernöffner (Instrument).

ŏs'trạcism, der Ostracismus, das altgriechische Scherbengericht; die Verbannung.

ŏs'trạcite, min. der Ostracit, die versteinerte Austernschale.

to ŏs'trạcize, t. (bei den alten Athenern, durch das Scherbengericht) verbannen.

ŏs'trich, zo. der (afrikanische) Strauß (*struthio camēlus*); American **~**, der amerikanische Strauß (*rhea americāna*); **~stomach** of an **~**, ein Magen, der alles verdaut. **~-feath'er**, die Straußen)feder. **~-pol'icy**, der Sicherheitswahn bei drohender Gefahr.

ọstrif'erous, a. Austern tragend od. hervorbringend.

Ostrọgŏth' [ŏ], der Ostgote; **Ostrọgŏth'je** [ŏ], a. ostgotisch.

O. T., für old testament.

otạcous'tic ŏn, das Hörrohr.

Otahĕi'te [ē], (die Insel) Otaheiti, Tahiti. **~tan**, I. a. otaheitisch. II. s. der Otaheiter.

otăl'gia, **ō'tạlgy** [od. ọtăl'ǧi], med. das Ohrenweh, der Ohrenzwang.

ọtăl'gic, med. das Mittel wider den Ohrenschmerz.

Othĕl'lō [oth], MN. bei Shakespeare.

oth'er. I. prn. 1. a) (der, die, das) andere: each **~**, einander; the **~** day, neulich (vor Tage, kürzlich, neulich); the **~** night, neulich abends; every **~** day, einen Tag um den anderen; on the **~** hand, andererseits; on the **~** side, auf der gegenüberliegenden Seite, jenseits; auf der umstehenden Seite, umstehend; the **~** place, (fig.) zum Himmel); he may do the **~** thing, er kann's ja bleiben lassen, er kann thun, wozu er Lust hat; the **~** way, die andere, entgegengesetzte Art: in entgegengesetzter Weise; b) mit s. im pl. **~** men), od. mit coll.; **~** people, andere Leute; + **~** some (od. ŏth'ẹrsŏme), mehrere andere; in **~** places, an anderen Orten; in **~** words, mit anderen Worten; 2. ạnŏth'ẹr, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas; I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. II. s. 1. a) the **~**, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some **~**, irgend ein anderer; no **~**, kein anderer (than, als); somebody or **~**, einer od. der andere, irgend einer; one time or **~**, früher od. später; b) **~s**, pl. andere; some ... **~s**, einige ... andere; of all **~s**, vor allen anderen; 2. das andere; no **~**, nichts anderes. III. adv. auf andere Weise, anders; somehow or **~** (od. another), irgendwie; somewhere or **~** (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ŏth'ẹr gātes, adv. + auf andere Art, anders, s. anothergates. + **~where** [whâr], adv. anderswo; anderswohin. + **~whīle(s)**, adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. **~wīse**, **~wāys**, adv. auf andere Weise, anders, nicht so; in anderer Beziehung; sonst; unless you are **~**wise engaged, wenn Sie sonst nichts vorhaben; more for our good than **~**wise, wohl nur zu unserem Besten; I should like to stay rather than **~**wise, ich möchte am liebsten bleiben.

O'thō [ō], Otto (MN.).

ŏtĭōse' [ōshị], a. müßig, schlaff.

ọti'tis, med. die Ohrenentzündung.

ō'tium [ō'shịum], Lat. die Muße; **~** cum dignitāte, Muße mit Ehre.

ō'tọscōpe, med. der Ohrenspiegel.

ọtŏt'ọmy, med. die Ohrzergliederung.

Ot'tạwâ [ŏ] [od. ŏt'ạwā], Fl. u. OR. in NAm.

ŏt'tạr, s. attar.

A. **ŏt'tẹr**, zo. die (der) Fischotter (*lutra*); common **~**, die gemeine Fischotter (*lutra vulgāris*).

B. **ŏt'tẹr**, s. anotta.

ŏt'tẹr-dog, **~-hound**, der Otterhund. **~-hun'ting**, die Otterjagd. **~-skin**, das Otterfell. **~-spear**, der Otterspeer (zum Töten der Fischotter).

ŏt'tọ, s. attar.

Ot'tọmān [ŏ], I. a. ottomanisch. II. s. (pl. **~s**) 1. (**Ot'tọmīte** [ŏ]) der Ottoman, Türke; 2. ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

oŭ'bạt, **oŭ'bụst**, **oŭ'bụt** [auch **o͞u**], eine Art Raupe.

oubliette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

+ o͞uch, die Goldfassung: das Juwel; die Spange.

A. **ought** [ât], + prn. s. aught.

B. I (he, we &c.) **ought** [ât] (2. si. **~st** od. **~est**), 1. + ich schuldete; 2. (von moralischer Verpflichtung) ich sollte (eigentlich); you **~** to have done it, du hättest es thun sollen; it **~** to have been done, es hätte geschehen sollen; you **~** to have seen, Sie hätten sehen müssen; + u. fam. auch mit inf. ohne to. **~**, s. fam. das Soll, Muß.

oui-dire, das Hörensagen, Gerede.

A. **o͞unçe**, die Unze (1/16 Pfund = 16 drams avoirdupois, od. 1/12 Pfund = 20 pennyweights troy-weight); half an **~**, ein Lot; at (od. by) the **~**, nach dem Gewicht.

B. **o͞unçe**, zo. die Unze (*felis uncia*).

+ oûphe, der, die Elfe.

o͞ur, prn. unser (nur attributiv).

o͞urs, prn. unser (prädikativ), der, die, das unsere od. unsrige; this house is **~**, dies Haus ist unser; a friend of **~**, einer unserer Freunde, ein Freund (von uns).

o͞urạnŏg'raphy, die Himmelsbeschreibung.

o͞urĕt'je, a. med. den Urin betr.

o͞urself', prn. (v. fürstl. Personen in Bez. auf sich selbst) 1. wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

o͞urselves', prn. (verstärktes Pronomen der 1. Person pl.) 1. (we) **~**, wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

Oûse, eFl.

oû'sel, zo. die Amsel (*turdus merŭla*).

to o͞ust, t. 1. a) wegnehmen; b) abschaffen; 2. ausstoßen; aus dem Besitz vertreiben.

o͞us'tẹr, law, die Vertreibung aus dem Besitze; **~-le-māin'**, die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundschaft od. aus dem Besitz des Königs; das Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken.

o͞ut, I. adv. 1. a) aus (ausgegangen); he is (gone) **~**, er ist ausgegangen); the floods (od. waters) are **~**, das Wasser ist ausgetreten; to be **~** on s.t., fam. auf etw. ausgehen; to be **~** with s.t., fam. etw. hervorholen; vgl. to come **~**, to go **~**, to send **~**; b) hinaus, heraus; way **~**, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; in and **~**, hinein u. heraus, herein u. hinaus; to insure **~** and home, com. für die Hin- u. Herreise versichern; the leaves are **~**, die Blätter sind heraus; does your mother know you're **~**? sl. bist du schon aus dem Ei gekrochen? darfst du schon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; verliehen (in Leihbibliotheken); he remains **~**, er bleibt außen (od. aus); to be **~**, im Felde (im Kriege) sein; sl. ein Duell haben, los sein; 2. a) ans Licht der Öffentlichkeit, an den Tag; murder will **~**, der Mord kommt an den Tag; the murder is **~**, der Mord ist an den Tag gekommen; die Geschichte (od. das Geheimnis) ist herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit: to come **~**, (v. jungen Mädchen, nach überstandener Schulzeit) in Gesellschaft kommen, ball u. gesellschaftsfähig werden; (v. Schauspielern) zum erstenmal auftreten; c) to be **~**, zum Vorschein kommen, sich zeigen; the stars are **~**, es ist eine sternenhelle Nacht: to be **~**, fig. vorhanden sein; one of the biggest scamps **~**, sl. einer der größten Schufte auf der Welt; 3. a) aus etw. (z. B. einer Thätigkeit, einem Verhältnisse) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; the ministers are **~**, die Minister sind nicht mehr im Amt, sind entlassen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran: my hand is **~** od. I am **~**, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe: nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Gewohnheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; his time is **~**, seine Zeit ist zu Ende; + **~** three years old, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Vorräten &c.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloschen; v. Personen) mit jm. zu Ende; the barrel is **~**,

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; c) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have s.t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch): ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänzlich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) fam. nicht in der (gehörigen, gewohnten ɔc.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (od. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänzlich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); **4.** (infolge eines zerrissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbekleidung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; **5.** (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; **6.** vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auflachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; **7.** mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigesetzt; to arrive ~ from sea, seewärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. **II.** int. **1.** heraus! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreist) heraus damit! **2.** pfui! ach! ~ on (od. upon), pfui über; zum Henker mit (ihm, od. mit dem Dinge). **III.** prp. **1.** (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; **2.** † (für ~ of) zu ... hinaus; **3.** † (without) außerhalb; **4.** † from ~ (~ from, ~ of), aus ... heraus. **IV.** s. fam. u. provinc. **1.** der ausspringende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; **2.** der Ausgang, Ausflug; **3.** bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; **4.** die Auslassung; typ. die Leiche (Auslassung); **5.** ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppositionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (resp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; **6.** sl. das Schnapsglas.

to out, t. **1.** aus- od. hinauslassen; vertreiben; (einer Stelle) entsetzen; **2.** zu Ende bringen.

out and out', **I.** adv. vollständig, ganz u. gar. **II.** (~-and-~) a. **1.** vollständig, ganz gehörig; **2.** ausgezeichnet, ganz vortrefflich, erster Qualität; **3.** ganz abscheulich.

out-and-out'er, der Hauptkerl; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.

to outact', t. übertreffen.

out'-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to out||ăr'gue, t. durch Gründe schlagen.

to ~băl'ance, t. an Gewicht übertreffen.

to ~băr' (~red, ~red), t. ausschließen, aussperren.

to ~bĕg' (~bĕgged', ~bĕgged'), t. im Bitten übertreffen.

*** to ~bĕg'gar,** t. in vollster Dürftigkeit erscheinen lassen.

to ~bĭd' (~bāde', ~bĭd'den od. ~bĭd', ~bĭd'), t. (in Auktionen den Letzten) überbieten.

~bĭd'dęr, der Überbietende.

~bĭd'dĭng, das Höhergebot.

out'bĭrth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.

*** to out||blāze',** t. an Strahlenglanz übertreffen.

*** to ~blōom',** schöner od. länger blühen als.

out'blōwn [od. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläht, geschwellt.

to outblŭsh', t. röter od. rosiger aussehen als.

out' bōard [od. bōrd], mar. **I.** adv. außerhalb des Bords. **II.** a. außerhalb des Schiffsbords befindlich. **~bŏrn,** p.a. ausländisch, fremd. **~bound,** p.a. nach auswärts bestimmt.

to outbōw', t. an (artigen) Verbeugungen übertreffen.

to out||brăg' (~brăgged', ~brăgged'), t. **1.** in der Prahlerei übertrumpfen; **2.** * (durch Schönheit) stolz überbieten.

to ~brāve', t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Trotz bieten; an Schönheit überbieten.

to outbrā'zęn, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.

out'breăk, der Ausbruch (auch fig.).

*** to ~,** i. (out'bröke, out'brō̆ken) für to break out, (in Worte) ausbrechen.

~ĭng, das Ausbrechen, Hervorbrechen.

*** out||breăthed',** p.a. außer Atem gebracht.

*** to ~bŭ'ild'** (~bŭ'ilt', ~bŭ'ilt'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.

out'bŭ'ildĭng, das Außen- od. Nebengebäude.

*** to outbŭrn'** (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.

out'bŭrst, der Ausbruch, das Hervorbrechen.

to out||cănt', * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen.

to ~cā'pęr, t. in wunderlichen (Bocks-) Sprüngen übertreffen.

out'cāst, **I.** a. **1.** weggeworfen; verworfen; **2.** verstoßen; verbannt, verwiesen. **II.** s. das verworfene Geschöpf; der Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene.

to out||chēat', t. in Betrügerei überbieten.

to ~clīmb', t. hinaus klimmen über, klimmend übersteigen.

out'cŏme, das Ergebnis.

*** to outcrăft'y,** t. überlisten.

out' crīęr, der Ausrufer; Auktionator.

~crŏp, min. das Zutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).

to outcrŏp' (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.

out'crȳ, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.

to out crȳ', t. überschreien.

to ~dănce', t. im Tanzen übertreffen.

to ~dāre', t. **1.** durch kühnes Thun übertreffen; **2.** durch kühnen Trotz überwinden.

to ~dŏ' (~did', ~dŏne'), t. es (jm.) zuvorthun, (i.) übertreffen; to ~do' o.s., sich selbst überbieten.

out'dōor [od. ŏ], **I.** s. die äußere Thür. **II.** als adv. (a.) in Zss. außer dem Hause (geschehend, befindlich); **~ work,** die Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; **~ garments,** pl. * der Anzug zum Ausgehen, Straßenanzug; **~ relief,** die Hausunterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); **~ sports,** pl. Spiele im Freien. **III.** **~s,** adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.

to out||drĕss', t. an (Kleider-)Staat überbieten.

*** to ~dwĕll'** (~dwĕlled', ~dwĕlled'; ~dwĕlt', ~dwĕlt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.

ou't'ęr, a. **1.** (der, die, das) äußere; † (der, die, das) äußerst(e); **~ barrister,** der außerhalb der Schranken plaidierende (niedere) Advokat; **2.** vulg. für out of. **~ly,** adv. äußerlich; außen; auswärts. **~mōst,** a. (der, die, das) äußerst(e).

to out||fā'ble, t. an Fabelhaftigkeit übertreffen.

to ~fāce', t. **1.** a) jm. (durch dreisten Blick) Trotz bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, verblüffen; c) (durch Trotz) überbieten; to ~face the sun at noonday, prv. den hellen Tag ableugnen; **2.** etw. mit dreister Stirn durchführen.

out'||fāll, der Abzug, Abfluß. **~fārm,** das Vorwerk.

to out||fā'wn', t. hum. an Schmeichelei überbieten.

to ~fēat', t. an kühnen Thaten überbieten.

out'||fĭ'ęld, das abgelegene Feld. **~fĭt,** **1.** die Ausrüstung, Ausstattung; **2.** mar. die Ausreedung; die Ausreedungskosten (pl.) (eines Schiffes). **~fĭttęr,** der Ausrüster; der Kleider- ɔc. Händler.

to outflănk', t. überflügeln.

out'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.

*** to out||flȳ'** (~flĕw', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen.

*** to ~fo͝ol',** t. an Thorheit übertreffen.

*** to ~frōwn',** t. den finstern Blick (des Schicksals) überbieten.

out'gāte, der Ausgang, Ausweg.

to out||gĕn'ęral (~gĕn'ęralled, ~gĕn'ęralled), t. an Feldherrnkunst übertreffen.

to ~gō' (~wĕnt', ~gōne'), t. (im Gehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.

out'gō||ęr, der Ausgehende; Fortziehende.

~ĭng, **I.** p.a. fortgehend, abfahrend. **II.** s. das Ausgehen; der Ausgang; **~ings,** pl. die Ausgaben, Kosten.

out'grōund, das abgelegene Grundstück.

to outgrōw' (~grĕw', ~grōwn'), t. (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Kleidung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu alt werden; (seine Bedeutung, seinen Ruhm, sich) überleben.

out'||grōwth, das Erzeugnis. **~gŭ̄ard,** der Vorposten. **~hāul,** mar. der Ausholer (Tau zum Straffziehen eines Gaffelsegels).

*** to out hĕr'ŏd (Herod),** t. (den Herodes an Bombast) überbieten.

out'||hōuse, das Außenhaus; Nebengebäude.

ou't'ĭng, fam. der Ausflug; die Ausflugsgesellschaft.

*** to outjĕst',** t. wegscherzen.

out'jĕt, die Hervorragung, der Vorsprung,

out'ja̤t̤ting, p.a. hervorstehend, hervorragend.
out'knēe, das auswärtsstehende Knie.
out'land, das außen liegende (verpachtete) Land. † **~ęṛ**, der Ausländer.
outlän'dịsh, a. 1. † ausländisch, fremd; 2. fam. fremdartig, seltsam. **~nĕss**, fam. das ausländische, seltsame Wesen.
to **outlast'**, t. überdauern.
out'lāw, der Geächtete, Räuber, Bandit. to **~**, t. ächten, für vogelfrei erklären. **~ry**, die Acht; Ächtung.
out'lāy, die (Geld-)Auslage.
to **outleāp'** (**~lēaped'** [pt'], **~lēaped'**; fam. **~lēapt'**, **~lēapt'**), t. im Springen übertreffen.
out'lēap, s. der tolle, ausgelassene Streich.
out'lĕt, der Ausgang; Ausfluß, Ableitungskanal. **~-pipe**, das Abführungsrohr. **~-sluice**, die Abzugsschleuse, der Ablaß. **~-valve**, das Ablaßventil.
out'lịckęṛ, mar. der Auslieger des Fockbalses (eine Art Spiere).
to **outlie'**, t. im Lügen übertreffen.
out'lięṛ, 1. der entfernt Wohnende; 2. das im Freien übernachtende Vieh; 3. der verirrte Zweig (eines Gesteins).
out'line, 1. die Außenlinie, der Umriß, Abriß; 2. fig. der Entwurf. to **~**, t. in Umrissen zeichnen, skizzieren, (einen Plan entwerfen.
to **out live'**, t. überleben; überdauern; * besser leben als. **~liv'ęṛ**, der Überlebende. to **~lōōk'**, t. durch Blicke entmutigen.
out'lōōk, s. die Aussicht; die Voraussicht, der Blick in die Zukunft.
* to **outlūs'tęṛ**, t. überstrahlen.
out'lỵing, p.a. außenliegend; außerhalb, an der Grenze, od. fern liegend.
to **out, mąnœu'vre**, t. durch geschicktes Manövrieren umgehen od. besiegen. * to **~mān'tle**, t. durch glänzendes Gewand überstrahlen. to **~mārch'**, t. über etw. hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche zuvorkommen, j. überholen. to **~mĕa'sụre** [zhụṛ], t. an Maß übertreffen.
out' mōst, a. (der, die, das) äußerst(e). **~nęss**, phil. das Außensein, die Äußerlichkeit.
to **out nịght'**, t. * im Aufzählen von Nächten überbieten. to **~nŭm'bęṛ**, t. an Zahl übertreffen.
out' ọf [ọv], prp. 1. a) aus, aus (einem Orte od. einer Sphäre) heraus; außerhalb; außer (der Zeit); to get well **~** s.t., sich gut herauswickeln, gut davon kommen; **~** employ, ohne Arbeit od. Beschäftigung; **~** the sphere of s.o. (od. of s.t.), der Sphäre od. dem Bereiche js. (od. einer Sache) entrückt; **~** court, law, von der Instanz abgewiesen, absolviert; **~** doors, adv. außer dem Hause, draußen, im Freien; zur Thür od. zum Hause hinaus; **out'-of-door**, a. draußen, od. im Freien befindlich od. vor sich gehend (out-of-door sports, Vergnügungen des Feldes, der Jagd ꝛc.); **~** ear-shot, außer Schallweite; **~** harm's way, in Sicherheit; **~** hearing, außer dem Bereich der Stimme od. des Gehörs; **~** one's mind, 1. aus dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsinnig; **~** office, **~** place, **~** engagement, außer Dienst; **~** its) place, nicht am Platze, nicht am richtigen Orte; **~** reach, außer dem Bereich, nicht zu erreichen; **out'-of-school'** hours, pl. (Schul-)Freistunden; **~** season, nicht der Jahreszeit angemessen; zur Unzeit; **~** service, außer Dienst; **~** sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen; nicht gegenwärtig (**~** sight **~** mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn); verborgen; insgeheim; to put s.t. **~** sight, etw. auf die Seite schaffen; **~** town, sl. verduftet, durchgebrannt; **~** the way, vom Wege ab; vom rechten od. gewöhnlichen Wege ab (it is **~** my way, es liegt mir fern); nicht bei der Hand, nicht zugegen; abwesend, nicht da; entlegen, versteckt; als a. (**out'-of-the-way'**) ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, wunderlich; **~** the world, aus der Welt; sehr weit ab od. fort; außerhalb der (Alltags-)Welt; als a. (**out-of-the-world**) außergewöhnlich; to cheat (fam. to do) s.o. **~** s.t., j. um etw. betrügen; to take the conceit **~** s.o., jm. den Dünkel benehmen; b) jenseits, über etw. hinaus; to be **~** one's depth, keinen Grund mehr finden, den Boden (unter den Füßen) verlieren (auch fig.); to be **~** date, veraltet sein; to be **~** one's teens, zwanzig Jahr u. darüber sein; time **~** mind, seit undenklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande, Besitze ꝛc.) heraus (verdrängt); ohne; he talked him **~** it, er redete es ihm aus; to be **~** all, gar nichts mehr haben; to be **~** an article, com. einen Artikel nicht mehr vorrätig haben; **~** bond, com. nicht (mehr) unter Regieverschluß; (bereits) verzollt; **~** breath, außer Atem; **~** countenance, s. countenance; **~** cry, sl. übermäßig; **~** danger, außer Gefahr; **~** favour, in Ungnade; **~** gear (od. action), mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe; † to go (od. to come) **~** God's blessing (od. * benediction) into the warm sun, prv. aus guten Verhältnissen in eine mißliche Lage kommen; fam. vom Pferd auf den Esel kommen; **~** harness, abgeschirrt, frei; **~** health, leidend, unpäßlich; **~** heart, mutlos; aber auch: ausgesogen (vom Ackerboden); **~** hope, ohne Hoffnung, hoffnungslos; **~** humour, übler Laune; **~** joint, aus den Fugen (gewichen); to tease (od. worry) s.o. **~** his life, j. zu Tode quälen; **~** luck, fam. im Pech; to be **~** money (cash od. pocket), nicht (mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben haben; to keep s.o. **~** his money, j. mit der Bezahlung hinhalten; **~** order (Am. **~** fix), in Unordnung; unpäßlich; **~** patience, ungeduldig; **~** s.one's power, nicht in js. Macht; **~** print, (v. Büchern) vergriffen; **~** the question, gar nicht in Frage kommend, unsinnig, unmöglich; **~** one's reckoning, unberechenbar, unvorhergesehen, ungewiß; **~** repair, nicht im (richtigen) Stande; reparaturbedürftig; **~** repute, nicht in gutem Rufe stehend; **~** all rule (od. method), ohne alle Regel (od. Methode); **~** sorts, fam. nicht in Ordnung; unpäßlich; verdrießlich; **~** temper, verdrießlich, mürrisch; to be **~** a thing, etw. nicht (mehr vorrätig) haben, an etw. Mangel haben; **~** time, außer dem Takte, nicht taktmäßig; to be **~** one's time, (v. Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgelernt od. ausgedient haben; **~** trim, außer Ordnung; mar. (v. der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; **~** tune, verstimmt; to sing **~** tune, falsch (od. unrein) singen; **~** use, außer Gebrauch, nicht (mehr) üblich; **~** one's wits, nicht bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande; **~** work, arbeitslos; d) von etw. abweichend; ohne; to act **~** character, aus der Rolle fallen; **~** doubt, außer od. ohne Zweifel; **~** drawing, verzeichnet; **~** fashion, aus der Mode, nicht nach der Mode, unmodern; **~** measure, übermäßig; **~** taste, ohne (richtigen) Geschmack; e) aus (etw. hervorgehend), von (etw. ausgehend); **~** hand, auf der Stelle, sogleich; Knall u. Fall; f) aus (einem Beweggrunde); durch, vermittelst; zufolge; **~** charity, aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit, aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne Liebe; **~** design, aus Absicht, absichtlich, mit Vorsatz; **~** love, aus Liebe; aber auch (vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with, in), abhold; **~** pride, aus Stolz; 2. unter (einer Anzahl); nine **~** ten, neun unter (von) zehn; 3. aus (einem Stoffe verfertigt); (gemacht) von.
out'-of'fices, pl. die Nebengebäude.
* to **outpär'ąmoụṛ**, t. an (Zahl der) Buhlerinnen übertreffen.
out'-par'ish, das (von der Mutterkirche) abgelegene Kirchspiel.
out'pärt, der äußere Teil; **~s**, pl. die Umgebungen (Vorstädte ꝛc.).
out'||-par'ters, pl. Sc. (schottische) Freibeuter. **~-par'ty**, die angreifende Partei (im Cricket).
to **outpäss'**, t. (jm.) zuvorkommen, (j.) übertreffen.
out'-pa'tient, der nicht im Hospital wohnende Kranke.
to **out||pāy'** (**~pāid'**, **~pāid'**), t. überreichlich bezahlen. * to **~pōṛt'**, t. übertreffen.
out'-pen'sioner, der nicht im Hospital wohnende Invalide.
to **outpōịse'**, t. überwiegen.
out'||pōṛch, der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür. **~pōṛt** [auch pōrt], der Außenhafen. **~pōst**, mil. der Außenposten, Vorposten.
to **outpōuṛ'** [auch pōr'], t. ausgießen, ergießen.
out'pōuring [auch pōr], der Erguß (fig.).
* to **outprāy'**, t. im Beten übertreffen.
* to **outprize'**, t. überschätzen.
out'pŭt, min. das Förderquantum, die (zu Tage) geförderte Menge (Kohlen u. s. w.).
out'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier, (vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.
to **outrāçe'**, t. fig. im Wettlaufe übertreffen.
out'rāge [auch ą], 1. der Frevel, die schmähliche Beschimpfung, Beleidigung, Gewaltthätigkeit; 2. * der Ausbruch wilder Leidenschaft. to **~**, t. schmählich beschimpfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.
outrā'geous, a. (**~ly**, adv.) 1. a) schmählich, gewaltthätig, gewaltsam; wütend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend, abscheulich; 2. übermäßig, heftig, ungestüm; übertrieben. **~nĕss**, 1. die Schmählichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit; 2. die übermäßige Heftigkeit.
Out'ṛam, eZam.N.
à outrance, aufs äußerste; *guerre* **~**, Krieg bis aufs Messer.
to **out·rănk'**, t. an Rang übertreffen, höher stehen als; to be **~ranked** [kt], tiefer stehen als.

outré, übertrieben, überspannt.

to out reach', v. hinaus reichen od. gehen über. **to ~rea'son**, v. in Vernünfteln übertreffen; durch Gründe besiegen. * **to ~ride'** ~rai'd, ~rai'dĕn, v. ~rid'den, v. in Ritten übertreffen.

out'rider, m. Vorreiter.

out'rigger, mar. 1. der Ausleger, das Auslegholz; 2. das ausgelegte Ruderboot; 3. die Ausleger-Stege für die losen Dollen.

outright' od. out'rit, adv. 1. sogleich, im Augenblick; 2. gerade heraus, offenherzig; to laugh ~, laut auflachen.

to out ri'val ~ied, ~ied, v. mehr erringen als jm.

+ **out'road**, der Streifzug, Einfall.

* **to out roar'** (auch ō), v. übertönen.

to ~root', v. ausrotten, vertilgen. **to ~run'** ~rān', ~rūn', v. 1. schneller laufen als jn, jm davonlaufen od. entkommen; j. überholen, einholen; fig. j. übertreffen, besiegen; 2. über ein Ziel hinaus laufen; jm. entlaufen; to ~run the constable od. one's income, fam. über sein Mittel hinaus leben; sein Einkommen schnell durchbringen. **to ~sail'**, v. schneller segeln als. * **to ~scōld'**, v. im Schelten übertreffen. * **to ~scōrn'**, v. an Hohn übertreffen. **~scou'rings**, pl. 1. geol. die Ausspülungen; 2. fig. der Abschaum. **to ~sell'** ~sold', ~sold', v. 1. mehr od. teurer verkaufen als jn; 2. * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.

out'-sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.

out'sĕt, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Eintritt ins Leben.

out'-set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.

to out shine' ~shōne', ~shōne', I. v. t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln. II. v. i. strahlen. **to ~shōōt'** ~shōt', ~shŏt', v. t. über ein Ziel hinaus schießen; j. im Schießen übertreffen.

out'shŏt ~goods, pl., der Ausschuß.

to outshŭt' ~, ~, v. t. ausschließen.

out'side, I. s. 1. a. die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~-place, ~-passenger; 2. fam. das Äußerste; at the ~, höchstens. II. adv. an der Außenseite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publikum bei Wettrennen. III. prp. ~ of außerhalb, vor der Thür; über ... hinaus; ~ the value, über den Wert hinaus, mehr als. ~-edge, der unbeschnittene Rand des Papiers. ~-lines, pl. mil. Graben der Belagerungsarmee gegen das Feld zum Entlaß zu verhindern. ~-pa'per, das Ausschußpapier. ~-pas'senger, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. ~-place, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. ~-quires, pl. die obere u. untere Lage in einem Riess Papier.

out'sider, 1. der Außensitzende (outside-passenger); 2. der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uneingeweihte, bei einem Streite Unbeteiligte, Zuschauer; der Gouverneur (an der Börse); 3. der nicht im Amte Befindliche; der Dazugekommene; 4. sp. a. der beim Totalisator Setzende; b. das Pferd eines unbekannten Besitzers; ~s, pl. das Zuchtholz.

to out sit' ~sāt', ~sāt', v. länger sitzen als.

out' size, die ungewöhnliche Größe bei Kleidermachern. ~skirt, mehr ~s, pl. die Umgebungen, Gegenden.

to out slăng', v. in unredlicher Weise besser sein als. **to ~sleep'** ~slēpt', ~slĕpt', v. verschlafen. * **to ~spăr'kle**, v. überstrahlen. * **to ~spēak'** ~spōke', ~spō'kĕn, v. verraten, mehr über etw. aussagen.

out'spoken, p.a. gerade heraus redend, unverblümt.

to out spŏrt' (auch ō), v. in ausgelassener Lust übertreffen od. übertreffen. **to ~spread'** ~spred', ~spred', v. a. i. (sich) ausbreiten. **to ~stănd'** ~stŏd', ~stŏd', I. v. t. herausstehen, hervorragen; fig. ausstehen. **out-stan'ding debts**, II. v. t. * über die Zeit hinaus bleiben. **to ~stāre'**, v. durch Anstarren aus der Fassung bringen.

out'stărting, p.a. anfangend.

out'-sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene Militär-Posten.

to out stay', v. über die Zeit hinaus bleiben; to ~stay one's welcome, länger bleiben als man gern gesehen ist. **to ~stĕp'** ~stĕpped' ~stĕpt, ~stĕpped': ~stĕpt', ~stĕpt', v. überschreiten.

out'strēet, die entlegene Gasse.

to out strĕtch', v. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. **to ~strīde'** ~strōde', ~strid'dĕn, v. im Schritt überbieten. * **to ~strike'** ~strŭck', ~strŭck', v. im Schlagen übertreffen. **to ~strip'** ~stripped' ~stript', ~stripped': ~stript', ~stript', v. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); jm. entgehen; to ~strip one's fortune, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * **to ~swēar'** ~swōre' (auch ō), ~swōrn' (auch ō), v. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * **to ~swēe'tĕn**, v. an Süßigkeit übertreffen. **to ~swĕll'** ~swŏlled', ~swŏlled', als p.a. ~swŏl'lĕn. + ~swŏln', v. I. über etw. hinaus schwellen; 2. mehr schwellen als. **to ~tâlk'**, v. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * **to ~tŏngue'**, v. lauter sprechen als, überschreien. **to ~trăv'ĕl** ~trăv'ĕlled, ~trăv'ĕlled, v. durch Reisen hinauskommen über, jm. od. einer Sache entgehen. **to ~ū'sure** ~zhur, v. an Wucherei übertreffen. **to ~văl'ue**, v. I. an Wert übertreffen; 2. überschätzen. * **to ~vēn'om**, v. an Gift überbieten. **to ~vie'**, v. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * **to ~vil'lain**, v. an Schurkerei übertreffen. **to ~voice'**, v. übertönen. **to ~vote'**, v. überstimmen.

out'vŏter, der vom Wahlort fernab wohnende Wähler.

to outwâlk', v. schneller gehen als.

out'wâll, die äußere Mauer; * die Außenhülle.

out'ward, I. ~s, adv. 1. a) auswärts, außen, außerhalb; b) ~ly äußerlich; 2. a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, ausklarieren den Zoll bezahlen, um auslaufen zu können; ~ bound, nach auswärts bestimmt, in See (nach dem Auslande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); ~s and homewards, (auf demselben Schiffe hin und zurück; license ~, der Erlaubnisschein zur Ausfuhr von Waren. II. a. 1. äußer, äußerlich; auswärtig; äußerlich, sichtbar; nach außen gerichtet, strebend etc.; ~ cargo, die abgehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Briefe; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das außengelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; 2. theol. fleischlich, körperlich. III. s. das Äußere, die Äußerlichkeit.

* **to out watch'** (ŏ), v. länger wachen als; über ... hinaus wachen.

out'wāy, der Ausweg, Ausgang.

to out wēar' ~wōre', ~wōrn' (auch wŏr, wŏrn), v. t. 1. entkräften; 2. mühselig hinbringen; 3. überdauern. * **to ~wēep'** ~wēpt', ~wĕpt', v. mehr weinen als. **to ~weigh'** [wā'], v. schwerer wiegen als, an Schwere übertreffen; überbieten. * **to ~whōre'** [auch ŏ], v. an Unzucht übertreffen. **to ~wing'**, v. schneller fliegen als; mil. überflügeln. **to ~wit'** ~wit'tĕd, ~wit'tĕd), v. überlisten.

out'wŏrk, der Anbau; mil. das Außenwerk.

to outwŏrk' (~ed [kt], ~ed, + ~wrought' [rât'], ~wrought'), v. t. im Arbeiten übertreffen.

* **to out wŏrth'**, v. an Wert übertreffen. **to ~writ'e** (~wrōte', ~writ'tĕn), v. im Schreiben übertreffen.

oü'zel, s. ousel.

ō'văl, I. a. (~ly, adv.) oval, eirund; ~-ob'long, länglich eirund. II. s. 1. das Oval, Eirund; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (wo Cricketpartien gespielt werden); 2. das eirunde Fenster, Ochsenauge. ~-shaped', p.a. eirund.

ŏvălbū'mĕn, das Eiweiß (im Ei).

ŏvâl'jfŏrm, a. eiförmig (von Körpern).

ŏvâ'rj ăn, a. med. den Eierstock betr. ~ous, a. aus Eiern bestehend.

ō'vary, ŏvâ'rjum, 1. med. der Eierstock; 2. bot. der Fruchtknoten.

o'vate, ō'vatĕd, a. eiförmig, oval.

ŏvā'tion, 1. die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); 2. die Huldigung.

ŏvā'to-ob'long, a. länglich eirund.

ōv'en, der Back- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütofen; portable ~, s. field-oven; vgl. Dutch-oven. ~'s mouth, das Ofenloch. ~fŭl, ein Ofen voll. ~-fork, die Ofengabel. ~-man, der Ofenarbeiter. ~-peel, die Backschaufel, der Backschieber. ~-ten'der, der (Back-)Ofenwärter.

o'vĕr, I. prp. 1. a) über; ~ land, über Land; ~ bush and break, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hingebeugt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ s.o., sich (zärtlich) über j. hinlehnen; to stand ~ s.o., vor jm. (eig. sich über j. hinbeugend) dastehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

umberirren; to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist in der ganzen Stadt herum, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute watend; head ~ heels, töpflings, kopfüber; ~ head and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch dick u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. s.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; 2. über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit): ~ night, die Nacht über (od. hindurch), vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; 3. a) über, bei einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (od. etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (überaus) zärtlich bei etw.; 4. (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; 5. vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. **II.** adv. 1. a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! im Cricket) hinüber! wechselt die Stellung! an ~, s. vier Würfe; 2. vorüber; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist ganz mit ihm aus (od. vorbei); 3. a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich beisprechen; b) wieder; a hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer wieder; einmal über das andere, sehr oft; als s. (~-and-~) der Luftsprung; 4. ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts zuviel; ~ and besides, ~ and above, darüber, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzu sehr; he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; 5. vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. **III.** ~, s. pl. das beim Zählen in Banken abends übrig bleibende Geld, das unter die Kassierer verteilt wird.

to ō'vẹr, t. provinc. über etw. hinwegsetzen, od. hinüberkommen.

to ōvẹrabōund', i. im Überfluß vorhanden sein.

ō'vẹr-abun'dant, a. überreichlich.

to ōvẹr|ăct', i. u. t. zu viel thun, übertreiben. **~ăc'tion,** die Übertreibung. **~ągainst'** [ągĕnst', auch ągānst'], adv. u. prp. gegenüber.

ō'vẹrâlls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen 2c.), um die Beinkleider zu schonen.

ō'vẹr|-anxi'ety, die übertriebene Ängstlichkeit. **~-an'xious,** a. übertrieben ängstlich.

ō'vẹr-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to ōvẹr ărch', t. überwölben. **to ~-âwe',** t. in Furcht halten.

to ōvẹrbăl'ançe, t. überwiegen.

ō'vẹr-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to ōvẹr|beăr' (~bōre' [auch ö], ~bōrne' [auch ö]), t. überwältigen, übermannen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. **~beă'rinġ,** p.a. (**~beă'rinġly,** adv.) überwältigend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to ōvẹr bīd' (~bāde' [auch ~bĭd'], ~bĭd'den [auch ~bĭd']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. **to ~blōw'** (~blew', ~blōwn'), **I.** t. wegwehen. **II.** i. 1. * aufhören zu blasen, austoben; 2. * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; 3. mar. übermäßig wehen.

ō'vẹrbōard [auch bōrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen: to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beseitigen.

to ōvẹr|bōil', **I.** t. übermäßig kochen. **II.** i. überkochen, überlaufen. **~bōld',** a. überkühn, vermessen.

* **ō'vẹr-boun'teous,** a. allzu gütig (od. freigebig).

ō'vẹrbridġe, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* **to ōvẹr|brĭm'** (~brĭmmed', ~brĭmmed'), i. (über den Rand) überfließen.

* **to ~brōw',** t. über ... hinweg hängen; überragen. **to ~bŭild'** (~bŭilt', ~bŭilt'), t. überbauen. **to ~bŭlk',** t. durch seine Masse überwältigen. **to ~bŭr'dẹn,** t. überbürden.

ō'vẹr-bus'y, a. allzu geschäftig.

* **to ōvẹr|buy'** (~bou*ght*', ~bou*ght*' [bât']), zu teuer bezahlen. * **to ~căn'opy,** t. mit einem Baldachin überdachen.

ō'vẹr-care'ful, a. übersorglich, allzu ängstlich.

to ōvẹrcāst' (~, ~), t. 1. a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); 2. besticken (überwendlich benähen).

ō'vẹrcāst, s. (~ seam) die überwendliche Naht.

ō'vẹr|-cau'tious, a. (~cau'tiously, adv.) allzu vorsichtig, überbehutsam.

to ōvẹrchärġe', t. 1. a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; 2. zu sehr belasten; unterdrücken; 3. com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) überteuern. **~d',** p.p. aus Irrtum) zu hoch angesetzt (v. einem Rechnungsposten).

ō'vẹrchärġe, s. 1. a) die Überladung; b) die Überlast; 2. die Überteuerung.

ō'vẹr-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to ōvẹr climb', t. überklettern. **to ~clōud',** t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. **to ~clōy',** t. überfüllen, überladen (den Magen).

ō'vẹrcōat, der Überrock, Überzieher.

ō'vẹr-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to ōvẹrcŏl'our, t. zu stark färben.

to ōvẹr|cŏme' (~cāme', ~cŏme'), **I.** t. 1. über j. kommen, j. überraschen; jm. zukommen; 2. überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingerissen. **II.** i. die Oberhand gewinnen. **~cŏm'ẹr,** der Überwinder. **~cŏm'ing,** p.a. sieghaft, unwiderstehlich.

ō'vẹr|-con'fidence, das übermäßige (Selbst-) Vertrauen. **~-con'fident,** a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; vermessen. **~-cost'ly,** a. allzu kostspielig.

to ōvẹr cōōl', t. übermäßig abkühlen.

* **to ~cōunt',** t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). **to ~-cŏv'ẹr,** t. überdecken. **to ~crōw',** t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

ō'vẹr|-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. **~cun'ning,** a. allzu schlau. **~-cu'rious,** a. allzu neugierig. **~-da'ring,** p.a. allzu kühn.

to ōvẹr dāte', t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. **to ~dō'** (~dĭd', ~dōne'), **I.** t. 1. übertreiben; 2. mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; 3. zu sehr kochen, braten od. backen; ~done, p.a. übergar. **II.** i. zu viel thun.

ō'vẹr-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

ō'vẹrdōse, die zu starke Dosis.

to ōvẹr|drâw' (~drew', ~drâwn'), t. 1. (in Bild od. Wort) übertreiben; 2. com. über den bestimmten Betrag hinaus trassieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. **to ~drĕss',** t. allzu sehr putzen, fam. aufdonnern. **to ~drĭnk'** (~drănk' od. ~drŭnk', ~drŭnk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. **to ~drive'** (~drōve', ~drĭv'en), t. übermäßig antreiben, abhetzen.

ō'vẹrdūe, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* **ōvẹr dŭs'tẹd,** p.a. mit Staub bedeckt. **to ~dȳe',** t. übertünchen.

ō'vẹr-ea'ger, a. (~-ea'gerly, adv.) übereifrig, allzu hitzig. **~-ea'gerness,** die allzu große Hitze, der Übereifer. **~-ear'nest,** a. zu ernst, überstreng (with, gegen).

to ōvẹr ēat' (~ate' [ĕt', auch āt'], ~ēa'tẹn; od. ~ĕat', ~ĕat'), rfl. to ~eat o.s., sich übereßen. * **~ea'tẹn,** p.a. übersatt. **to ~ĕd'ūcāte,** t. übermäßig bilden, überbilden.

ō'vẹr-el'egant, a. allzu zierlich.

to ōvẹrĕs'timāte, t. überschätzen. **~,** s. die Überschätzung.

ō'vẹr-exci'ted, p.a. allzu aufgeregt. **~-exeite'ment,** die übermäßige Aufregung.

to ōvẹr ẹxĕrt', t. übermäßig anstrengen. **~ẹxĕr'tion,** die Überanstrengung, Überbürdung.

ō'vẹr-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * **~-ex'quisite,** a. allzu genau.

* **to ōvẹreyẹ',** t. beobachten.

ō'vẹrfâll, 1. mar. die Untiefe; 2. **~-weir,** das Überfallwehr, senkrechte Stauwehr.

* **ō'vẹrfär,** adv. zu weit gehend.

to ōvẹrfatīgue', t. übermüden. **~,** s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to ōvẹr fēed' (~fĕd' ~fĕd'), **I.** t. überfüttern. **II.** i. (v. Tieren) sich überfressen.

to ~fill', t. überfüllen. * **to ~flōat'**, t. überfluten. * **to ~floŭr'jsh**, t. übermäßig herausputzen.

to ōvęrflōw', I. i. 1. überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); 2. im Überfluß vorhanden sein. II. t. 1. überfluten, überschwemmen; überfüllen; 2. * überströmen von.

ō'vęrflōw, s. 1. die Ergießung; Überschwemmung; 2. die Menge, der Überfluß.

ōvęrflōw'jng, I. p.a. (~ly, adv.) überfließend; überschwenglich. II. s. 1. das Überschwemmen; die Überflutung; 2. der Überfluß; die Überschwenglichkeit.

ōvęr‖flŭshed' [sht], p.a. übermäßig errötet; allzu (freudig) erregt. * **to ~flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. 1. hinwegfliegen über; 2. im Fluge überholen.

ō'vęr‖-fond', a. (~-fond'ly, adv.) überzärtlich, allzu vernarrt. ~-fond'ness, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. ~-for'ward, a. voreilig; zudringlich. ~-for'wardness, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. ~-frank', a. allzu offen(herzig). ~-free', a. (~-free'ly, adv.) allzu frei.

to ōvęrfreight' [frāt], t. zu schwer beladen.

ō'vęrfreight [frāt], s. die Überfracht.

ō'vęr-fruit'ful, a. allzu fruchtbar; überreich.

ō'vęrfŭll, a. übervoll.

* **ōvęrgalled'**, p.a. übermäßig wund (gemacht).

to ōvęr‖gŭld' (~gŭlt', ~gŭlt', auch ~-gŭl'dęd, ~gŭl'dęd), t. übergolden; mit (Gold-)Firnis überziehen. **to ~glănce'**, t. flüchtig überblicken. * **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne'), t. 1. hinausgehen über, übertreffen; 2. überwältigen. **to ~gŏrge'**, t. übersättigen.

ō'vęr‖-gra'cious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. ~-great', a. übergroß.

* **to ōvęr‖grēēn'**, t. mit (freundlichem) Grün bekleiden. **to ~grōw'** (~grew', ~grōwn'), I. i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an ~grown sea, eine allzu hoch gehende See. II. t. 1. bewachsen; a hill ~grown' with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; 2. hinausreichen über.

ō'vęrgrōwth, der üppige Wuchs.

to ōvęrhāle', s. to overhaul.

ō'vęrhănd, adv. (~ęd, a.) mit dem Handrücken nach oben (gekehrt). ~-bow'ling, s. over-arm bowling.

to ōvęr‖hän'dle, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. **to ~hăng'** (~hŭng', ~hŭng'), I. t. über etw. (hinweg)hängen, schweben; the banks of the lake were ~hung by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. II. i. überhangen; hervortreten.

* **ō'vęr‖-hap'py**, a. allzu glücklich. ~-has'tiness, die Voreiligkeit. ~-has'ty, a. (~-has'tily, adv.) 1. voreilig, übereilt; 2. (v. Früchten) frühzeitig.

to ōvęr hâul', t. 1. bes. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schießen lassen, nachlassen; 2. mar. (ein Schiff) überholen; 3. genau nachsehen, durchsehen. **~hâu'ljng**, com. die Inventur. **~hĕad'**, I. adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (mir, dir, uns u. s. w.). II. a. Sc. ganz. **to ~hēar'** (~hēard', ~hēard'), t. 1. (durch Zufall od. absichtlich) etw. od. j. belauschen; 2. * von Anfang bis zu Ende hören. **to ~hēat'**, t. zu sehr erhitzen; to ~heat one's flues, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * **to ~hōld'** (~hĕld', ~hĕld'), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.

ō'vęrhoŭrs, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.

ō'vęr-is'sue, die Mehrausgabe (Emittierung von Banknoten).

ō'vęr-jeal'ous, a. allzu eifersüchtig.

ō'vęrjōy, die übermäßige Freude, das Entzücken.

to ōvęr‖jōy', t. hoch erfreuen, entzücken. **to ~jŭmp'**, t. überspringen.

ō'vęr‖-kind', a. allzu gütig, allzu freundlich. ~-kind'ness, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.

* **ōvęr‖lā'boured**, p.a. abgemattet. **~lā'dęn**, p.a. überladen. **~länd'**, adv. über Land, auf dem Landwege.

ō'vęrländ, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. ~-jour'ney, die Überlandreise. ~-route, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).

to ōvęrlăp' (~ped [pt], ~ped), t. über etw. wegreichen, überragen; herunterklappen auf; the sails ~ each other, mar. die Segel stehlen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.

ō'vęr‖-large', a. übergroß. ~-large'ness, die übermäßige Größe. ~-late', a. allzu spät. ~-lav'ish, a. allzu verschwenderisch.

ō'vęr‖läunçhjng, mar. das Schalwerk (Zusammensetzung der Masten aus verschiedenen Stücken).

to ōvęr‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. 1. (etw.) legen über; 2. überdecken, bedecken; belegen; 3. beschweren; erdrücken, ersticken; überwältigen.

ō'vęrlāy, s. Sc. das Halstuch, die Krawatte, der Kragen.

to ōvęr‖lēap' (~lēaped' [lēpt], ~lēaped'; fam. ~lĕapt', ~lĕapt'), t. überspringen; * to ~leap o.s., rfl. sich überstürzen.

ō'vęrlĕaţhęr, das Oberleder.

* **to ōvęrlĕav'ęn**, t. zu sehr durchsäuern.

ō'vęr‖-lib'eral, a. (~-lib'erally, adv.) allzu freigebig; allzu frei; übermäßig.

to ōvęr‖līe' (~lāy', ~lāin'), t. hinweg liegen über, liegen auf; bedecken. * **to ~lĭve'**, I. t. überleben. II. i. zu lange leben. **to ~lōad'**, t. fig. überladen. **to ~lo͝ok'** (~lo͝oked' [kt], ~lo͝oked'), t. 1. a) (von oben herab) überblicken, übersehen, überschauen; eine Aussicht über etw. haben od. gewähren; b) (beherrschend) auf etw. niederschauen; 2. * (durch den Blick) bezaubern, behexen; 3. a) (mit dem Blicke) mustern, untersuchen, prüfen; beaufsichtigen; (i.) nachsehen; b) (prüfend) ansehen, durchlesen; 4. (aus Nachsicht, Nachlässigkeit, Geringschätzung) übersehen, über etw. hinwegsehen, unbeachtet lassen; not to be ~looked, wohl zu beachten. **~lo͝ok'ęr**, der Aufseher.

ō'vęrlōrd, der Ober-lehns-herr.

* **ō'vęr-lus'ty**, a. allzu munter od. üppig; übermütig.

ō'vęrly, † u. Am. a. u. adv. übermäßig; oberflächlich; nachlässig; adv. obenhin, leichthin.

ō'vęrmäntle, die Borte od. Zierdecke für den Kaminsims.

ōvęr‖mās'tęd, p.a. übermastet, zu hohe od. zu schwere Masten führend. **to ~mās'tęr**, t. 1. (js.) Herr u. Meister sein, beherrschen; 2. übermeistern, überwältigen. **to ~mătch'**, t. (jm.) überlegen sein; (j.) übermannen, überwältigen.

ō'vęrmătch, s. die überlegene Person od. Sache.

to ōvęrmĕas'ụre [zhụr], t. überschätzen, zu hoch anschlagen.

ō'vęrmĕasụre [zhụr], s. die Zugabe, Zulage (beim Maß od. Gewicht).

* **ō'vęr‖-mer'ry**, a. (~-mer'rily, adv.) übermäßig lustig. ~-mod'est, a. (~-mod'estly, adv.) allzu bescheiden.

† **ō'vęrmōre** [auch mōr], s. moreover.

* **to ōvęrmōunt'**, I. t. höher steigen als. II. i. zu hoch steigen.

† **ō'vęrmŭch**, a. u. adv. allzu viel; allzu sehr.

* **to ōvęr‖mŭl'tjtūde**, t. durch Menge überwältigen. * **to ~nāme'**, t. nacheinander hernennen.

ō'vęr‖-neat', a. (~-neat'ly, adv.) übertrieben nett od. fein. ~-nice', a. (~-nice'ly, adv.) überfein; äußerst peinlich.

ōvęrnīght', adv. die Nacht über; in der vergangenen Nacht, abends vorher.

ō'vęrnīght, s. die Nacht vor der Schlafenszeit.

ō'vęr-nu'merous, a. allzu zahlreich, allzu häufig.

* **to ōvęröf'fịçe**, t. kraft seines Amtes übermeistern.

ō'vęr-offi'cious, a. allzu dienstfertig, zudringlich.

to ōvęr‖pāint', t. fig. zu stark (mit zu grellen Farben) malen od. schildern. **~păr'tęd**, p.a. mit einer zu schweren Rolle versehen.

* **ō'vęr-par'tial**, a. allzu parteiisch.

to ōvęr‖pāss', t. 1. gehen od. fahren über; überschreiten; 2. übergehen, unbeachtet lassen; 3. * verleben. † **~pāst'**, p.a. vergangen.

ō'vęr-pas'sionate, a. allzu leidenschaftlich.

to ōvęrpāy' (~pāid', ~pāid'), t. übermäßig bezahlen; überreich belohnen. * **to ~pēēr'**, t. hinwegsehen über; überragen, hinausgehen über. **to ~pēo'ple**, t. übervölkern. * **to ~pĕrch'**, t. überfliegen. **to ~pęrsuāde'** [swād'], t. dringend überreden. * **to ~plc't'ụre**, t. das Bild übertreffen. (not) **~plēaşed'** at (auch with), p.a. (nicht) übermäßig entzückt von.

ō'vęrplŭs, der Überschuß (surplus).

* **to ōvęr‖plȳ'**, t. übermäßig anstrengen. **to ~pōīşe'**, t. überwiegen.

ō'vęrpōīşe, s. das Übergewicht.

to ōvęrpŏl'jsh, t. zu sehr glätten od. polieren (fig. feilen).

ō'vęr‖-pon'derous, a. allzu schwer(fällig); fig. allzu gewichtig. **~popula'tion**, die Übervölkerung.

* **to ōvęrpōst'**, t. hinwegeilen über, übergehen.

ō'vęr-po'tent, a. übermächtig.

to ōvęr‖pōw'ęr, t. überwältigen. **~prāi'şing**, das übermäßige Lob. **to ~prĕss'**, t. übermäßig (be)drücken, niederdrücken; fig. (jm.) mit Bitten zusetzen. **to ~prīze'**, t. überschätzen.

ō'vęr‖-produc'tion, die Überproduktion. ~-prompt', a. (~-prompt'ly, adv.) allzu bereit, voreilig. **~prompt'ness**, die übermäßige Bereitwilligkeit, die Voreiligkeit. ~-proud', a. (~-proud'ly, adv.) überstolz.

ō'vęrprōōf, I. a. über (od. stärker als) die (festgesetzte) Probe (v. Spirituosen).

II. s. die Oberprobe, übermäßige Stärke der Spirituosen; starker Branntwein von 55—58°.

to ō'vẹṛprōve', t. von etw. zu viel beweisen.

ō'vẹṛ-prov'ident, a. allzu vorsichtig. **~-qui'etness**, die übermäßige Ruhe.

to ōvẹṛ rake', t. mar. (ein Schiff) überstürzen (v. Wellen). **to ~rāte'**, t. überschätzen, zu hoch abschätzen od. anschlagen.

ō'vẹṛrāte, s. der zu hohe Preis.

to ōvẹṛ||rēach', **I.** t. **1.** überragen; **2.** s. † überholen, einholen; b) * übervorteilen, prellen (of, um). **II.** i. (v. Pferden, in die Eisen hauen (mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen). **~rēa'chẹṛ**, der Übervorteilende, Prellende.

ō'vẹṛrēach, s. das Anhauen (der Vorderfüße mit den Hinterfüßen (v. Pferden).

to ōvẹṛ rēad' (~rĕad', ~rēad'), **1.** t. durchlesen; **2.** rfl. to ~read o.s., sich überstudieren.

ōvẹṛ-read'iness, die zu große Bereitschaft. **~-read'y**, a. (~-read'ily, adv.) allzu bereit.

to ōvẹṛ rĕck'ọn, t. zu hoch rechnen od. anrechnen. * **to ~rĕd'** (~rĕd'dẹd, ~rĕd'dẹd), t. mit Röte überziehen. **to ~rẹfīne'**, **I.** t. überfeinern. **II.** i. allzu feine Unterschiede machen. **~rẹfīned'**, p.a. techn. übergar (v. Metallen).

ō'vẹṛ-refine'ment, die Überfeinerung. **~-relig'ious**, a. überfromm. * **~-rich'**, a. übermäßig reich.

to ōvẹṛ rīde' (~rōde', ~rōde' od. ~-rid'dẹn), t. **1.** überreiten, überfahren; fig. über den Haufen werfen, zu Falle bringen, zu nichte machen; **2.** im Reiten überholen; **3.** ein Pferd) zu Schanden reiten. **~-rigged'**, p.a. mar. zu schweres Takelwerk führend.

ō'vẹṛ-righ'teous, a. bibl. allzu gerecht, allzu rechtschaffen. **~-rig'id**, **~-rig'orous**, a. **~-rig'orously**, adv.) übermäßig strenge. **~-ripe'**, a., **~-ri'pened**, p.a. überreif.

to ōvẹṛ||rōast', t. zu sehr braten. **to ~rûle'**, t. **1.** a) überwältigen; b) beherrschen, lenken, regieren; c) waltend ordnen; **2.** a) überstimmen; b) law, als ungültig verwerfen. **~rû'lẹṛ**, der Überwältiger, Beherrscher; der Überstimmende. **~rû'ling**, p.a. allbeherrschend. **to ~rŭn'** (~răn', ~rŭn'), **I.** t. **1.** a) über etw. hinauslaufen; b) überholen, (im Laufen) übertreffen; **2.** überschwemmen; **3.** durch feindliche Einfälle heimsuchen; überwältigen; **4.** durchsehen; **5.** typ. (die Kolumnen) versetzen, umbrechen; **6.** rfl. to ~run o.s., sich überlaufen. **II.** i. **1.** überzählig laufen; **2.** überlaufen, überfließen. **~rŭn'nẹṛ**, der Verheerer.

to ōvẹṛsät'ūrāte, t. chem. übersättigen.

ō'vẹṛ-scru'pulous, a. (~-scru'pulously, adv.) übergewissenhaft, allzu bedenklich. * **~-scutched'**, p.a. tüchtig ausgepeitscht, rd. abgebraucht (?).

ō'vẹṛsēa, a. überseeisch.

to ōvẹṛ sēē' (~sāw', ~sēen'), t. **1.** in Aufsicht haben, beaufsichtigen; **2.** † übersehen, unbeachtet lassen. **~sē'ẹṛ**, der Aufseher; typ. der Faktor; **~seer of the poor**, der Armenpfleger. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. zu teuer verkaufen.

ō'vẹṛ-sen'sitive, a. übermäßig empfindsam.

to ōvẹṛ sĕt' (~sĕt', ~sĕt'), **I.** t. umwerfen; umstürzen; fig. außer Fassung bringen. **II.** i. umfallen, umstürzen. **to ~sew'** [sō'], t. überwendlich nähen. **to ~shăd'ōw**, t. **1.** od. **to ~shāde'**, beschatten, verdüstern; verdunkeln; **2.** schirmen. * **to ~shīne'** (~shŏne', ~shŏne'), t. bescheinen; überstrahlen.

ō'vẹṛshŏe, der Überschuh.

to ōvẹṛ||shōōt' (~shŏt', ~shŏt'), t. hinausschießen (the mark, über das Ziel); verfehlen; rfl. to ~shoot o.s., zu weit gehen, sich versehen; to be ~shot, in Irrtum geraten sein.

ō'vẹṛshŏt, p.a. oberschlächtig (v. einem Rade, einer Mühle).

* **to ōvẹṛshōw'ẹṛ**, t. überregnen.

ō'vẹṛsīght, **1.** † die Aufsicht; **2.** die Unachtsamkeit, das Versehen; der Irrtum.

* **ōvẹṛ||sīzed'**, p.a. überklebt, bedeckt. **to ~skĭp'** (~skĭpped' [pt'], ~skĭpped'), t. überspringen, auslassen.

ō'vẹṛslâugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Flusse.

to ōvẹṛ||slâugh', t. Am. verhindern; übergehen. **to ~slēēp'** (~slĕpt', ~slĕpt'), rfl. to ~sleep o.s., die Zeit verschlafen.

ō'vẹṛsleēve, der Überärmel, Schutzärmel.

* **to ōvẹṛ||slĭp'** (~slĭpped' [pt'], ~slĭpped'), i. vorüberschlüpfen, vorbeigehen.

ō'vẹṛṣ||măn (pl. ~mĕn), Sc. **1.** der Aufseher; **2.** der Obmann, (Ober-)Schiedsrichter.

to ōvẹṛ||snōw', t. * überschneien. **~soōn'**, adv. allzubald. **to ~spăn'** (~ned', ~ned'), t. hinausreichen über. **~spĕnt'**, p.a. erschöpft (with, von). **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), **I.** t. überdecken; (ein Land) überziehen, besetzen. **II.** i. ausgebreitet sein. * **~stāined'**, p.p. über u. über befleckt. * **to ~stâre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen. **to ~stāte'**, t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. **~stāte'mẹnt**, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. **to ~stāy'**, t. (one's time) über (seine Zeit) hinaus bleiben. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [pt], ~stĕpped'), t. überschreiten. * **to ~stĭnk'** (~stŭnk', ~stŭnk'), t. mehr stinken als. **to ~stŏck'** (~stŏcked' [kt], ~stŏcked'), t. überfüllen; to ~stock o.s. with goods, sich zu viel Waren anschaffen.

ō'vẹṛstŏck, s. der übermäßige Vorrat.

to ōvẹṛstōre' [auch stōr'], t. überfüllen, zu reichlich versehen.

† **ō'vẹṛ-sto'ry**, das Obergeschoß.

to ōvẹṛstrāin', t. zu weit strecken od. ausdehnen (auch fig.); to ~ o.s., rfl. sich verrenken; sich zu heftig anstrengen. **~ing**, **ō'vẹṛstrāin**, s. die Überanstrengung.

† **to ōvẹṛ strâw'**, t. für to overstrow.

to ~strĕtch' (~strĕtched' [cht], ~strĕtched'), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. **to ~strew'** [auch strō'], ſ. to overstrow.

* **ō'vẹṛ-strong'**, a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). **~stu'dious**, a. allzu lernbegierig. **~stu'diousness**, die übermäßige Lernbegier.

to ōvẹṛ||strōw' (~strōwed', ~strōwed' od. ~strōwn'), t. überstreuen. **~stŭffed'** [stŭft'], p.a. überfüllt. **to ~supplȳ'**, t. überreichlich versehen.

ō'vẹṛsupplȳ, s. der überreichliche Vorrat.

ō'vẹṛ-sure', a. allzu sicher.

to ōvẹṛ swāy', t. überwältigen, beherrschen; überbieten. * **to ~swĕll'** (~ed, ~ed; als a. **~swō'lẹn** od. **~swōn'**), I. t. schwellend übersteigen, überfließen. **II.** i. überschwellen.

ō'vẹṛt, a. (**~ly**, adv.) bes. law, offenkundig; öffentlich; ~ act, die unzweifelhaft vollbrachte That.

to ōvẹṛ||tāke' (~tōōk', ~tā'kẹn), t. einholen, ereilen, ertappen; überraschen, überfallen; **the sun has ~taken the wind**, mar. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; **~taken (in drink** od. **liquor)**, fam. betrunken. **~tā'kẹṛ**, **1.** j., der einholt, ereilt ꝛc.; **2.** com. ein überzähliges Stück bei Warenumpackung. **to ~tălk'** o.s., rfl. allzuviel reden od. schwatzen. **to ~tăsk'**, t. (jm.) zuviel auflegen, (j.) überbürden. **to ~tăx'**, t. überschätzen, übersteuern.

* **ō'vẹṛ-te'dious**, a. übermäßig weitschweifig, allzu umständlich; gar zu langweilig.

* **ōvẹṛ||tēēmed'**, p.a. durch Gebären erschöpft. **to ~thrōw'** (~threw', ~thrōwn'), t. **1.** umwerfen, umstoßen, umstürzen, niederreißen; **2.** stürzen, zu Grunde richten, vernichten; besiegen.

ō'vẹṛthrōw, s. **1.** der über das Ziel hinausgehende Wurf; **2.** a) der Umsturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.

ōvẹṛ||thrō'ẹṛ, der Niederwerfer; Besieger. **~thwârt'**, **I.** adv. querüber. **II.** prp. querüber.

† **ō'vẹṛthwârt**, a. **1.** querüber gehend od. wohnend; **2.** fig. verkehrt, widerspruchsvoll, eigensinnig.

ō'vẹṛtīme, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überstunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.

ōvẹṛ||tīred', p.a. übermüdet. * **to ~tōil'**, t. abmatten. * **to ~tŏp'** (~tŏpped' [pt], ~tŏpped'), t. überragen, übertreffen. **to ~trāde'**, i. sich in übermäßige Handelsunternehmungen einlassen, sich verspekulieren. * **to ~trĭp'** (~trĭpped' [pt], ~trĭpped'), t. hinhüpfen über.

ō'vẹṛt⁵ûre [auch t⁵ụr], **1.** die Öffnung; **2.** a) die Eröffnung; b) gew. **~s**, pl. Vorschläge, Anträge; Annäherungsversuche; **3.** mus. die Ouverture, das Eröffnungsspiel.

to ōvẹṛtûrn', t. **1.** umkehren, umstürzen, umstoßen, umwerfen; auch fig.; **2.** überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.

ō'vẹṛtûrn, s. der Umsturz.

ōvẹṛ||tûr'nẹṛ, der Umstürzende; Zerstörer. **~vălūā'tion**, die Überschätzung. **to ~văl'ūe**, t. **1.** überschätzen, zu hoch schätzen; **2.** * an Wert übertreffen. * **to ~veil'** [vāl'], t. umschleiern.

* **ō'vẹṛview**. die Belauschung.

to ōvẹṛ||wâlk', t. **1.** † über etw. hingehen; **2.** rfl. to ~walk o.s., sich überlaufen. * **to ~wash'** [wŏsh], t. überströmen. * **to ~watch'** [wŏtsh], t. **1.** in (die Nacht) hineinwachen; **2.** durch allzulanges Wachen ermüden. **to ~wēa'ry**, t. übermüden.

* **ō'vẹṛ-weath'ered**, p.a. vom Wetter mitgenommen.

to ōvẹṛwēēn', i. sich zu viel dünken. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) eingebildet. **II.** s. der Dünkel.

to ōvẹṛweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. **~ing**, p.a. ü'berwichtig (ein Übergewicht habend).

ō'vẹṛweight [wāt], das Übergewicht.

ōvẹrwĕll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.

to ōvẹr,whĕlm', t. 1. a) überdecken; überſchütten, überfluten; b) * überragen; überſchatten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wīnd'** (~wo͞und', ~wo͞und'), t. (eine Uhr) zu ſtark aufziehen.

ō'vẹr"-wise', a. überweiſe, überklug. **~wise'ness**, die Überweisheit, Afterweisheit.

ōvẹrwĭt'tẹd, p.p. überliſtet.

* **ō'vẹr-wood'y**, a. zu holzreich (v. Obſtbäumen).

to ōvẹr,wŏrk' (~wȯrked'[kt], ~wȯrked' u. als p.a. **~wrought'** [rât']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anſtrengen. II. i. übermäßig arbeiten.

ō'vẹrwŏrk, s. 1. die Arbeit in Überſtunden; 2. die übermäßige Arbeit.

* **ōvẹr,wŏrn'** (auch wŏrn'), p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überangeſtrengt, erſchöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. * **to ~wrĕst'**, t. verrenken. **~wrought'** [rât'], p.a. 1. * mit (künſtlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünſtelt, übertrieben.

ō'vẹr-zeal'ous, a. allzu eifrig.

ọvlĕ'ūlạr, a. ein kleines Ei betr.

Ovĭd'jạus [ọ], gew. **Ov'jd** [ŏ], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.). **~ạn**, a. ovidiſch.

ō'vj bŏs, j. musk-ox. **~dŭct**, med. die Muttertrompete.

ọvĭf'ẹrous, **ọvĭg'ẹrous**, a. zo. eiertragend.

ō'vjfŏrm, a. eiförmig; ~ limestone, min. der Oolithenkalk.

ō'vīne, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.

ọvĭp'ạrous, a. eierlegend.

to ōvj,pŏs'jt, i. Eier legen (v. Inſekten). **~poſ'tion**, das Eierlegen. **~pŏs'jtọr**, zo. der Legſtachel.

ō'vōid, **ọvōi'dạl**, a. eiförmig, eirund.

ō'vọlō, arch. der Eierſtab, Viertelſtab.

ōvọvjvĭp'ạrous, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; ~ animals, pl. Tiere, deren Eier ſchon im Mutterleibe belebt ſind.

ovŭlā'tion, med. die Bildung und Ausſonderung der Eier im Eierſtock.

ō'vule, Lat. **ō'vụl ŭm** (pl. ~ạ), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eichen.

ō'v ụm (pl. ~ạ), Lat. med. u. arch. das Ei.

† **ōwch**, e, ſ. ouch.

ōwd, a. Sc. für old.

to *owe* (pret. ~d, † ~ought [ât]; pp. ~d, † ~n), I. t. 1. † beſitzen; 2. ſchuldig ſein, ſchulden; to ~ it to o.s., es ſich ſelbſt ſchuldig ſein; 3. verdanken, zu (verdanken haben; verpflichtet ſein für; a debt we ~, eine Paſſivſchuld; to ~ s.o. no good will, od. to ~ s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, jm. etw. nachtragen; I ~ God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet ſein, die Obliegenheit haben; to be owing, ſchuldig (d. h. zu zahlen) ſein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausſtehen haben, gut haben; there is so much owing, ſo viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt) her von, iſt ſeiner Urſache) zuzuſchreiben; owing to this circumstance, infolge dieſes Umſtandes.

Ow'ẹn [ō'], eGam.N.

ōwl, zo. die Eule; to make an ~ of s.o., j. zum beſten haben, j. aufziehen; to take an ~ for an ivy-bush, fam. den Himmel für eine Baßgeige anſehen; I have lived too near a wood to be afraid of ~s, prv. bange machen gilt nicht; ~'s light, ſ. ~-light.

ōw'lẹr, der Schleichhändler, Schmuggler.

ōwl'-eyed, a. mit Eulenaugen, bei Nacht ſehend.

ōw'ljng, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggelei.

ōwl'-light, das Zwielicht.

ōwl'like, **ōw'ljsh**, a. eulenhaft.

ōwn, I. a. eigen; my (thy &c.) ~, mein (dein ꝛc.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein ꝛc.) innig geliebter, meine innig geliebte ꝛc.; my ~est ~, mein teuerſtes Schätzchen (ſ. II. 1); he is my ~ flesh and blood, er iſt mein eigen Fleiſch u. Blut; he is our ~ dear child, er iſt unſer gutes, liebes Kind; she is my ~, ſie iſt mein Ein u. Alles; the boy's ~ book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beſchreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his ~ troubles, fam. er hat ſeine liebe Not; of one's ~ accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von ſelbſt; your ~ brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my ~ (native) country, mein Vaterland; my ~ self, ich ſelbſt; our ~ time, unſere jetzige Zeit; to our ~ days, bis auf uns, bis auf unſere Zeit, bis heute; to be one's ~ man, ſein eigener Herr ſein; to be on one's ~ account (od. hook), to paddle one's ~ canoe, auf eigenen Füßen ſtehen; not to know one's ~ mind, nicht wiſſen, was man will; to have one's ~ way, alles nach ſeinem Willen haben; to have a will of one's ~, ſeinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's ~ hands, eine Sache ſelbſt in die Hand nehmen, ſich ſelbſt Recht verſchaffen; name your ~ day, beſtimmen Sie ſelbſt einen Tag; you may have (od. take) it at your ~ price, beſtimmen Sie ſelbſt den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his ~, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his ~, ein Streich, der ihm ähnlich ſieht; to have reasons of one's ~, ſeine beſonderen Gründe haben; to make s.o. one's ~, j. für ſich gewinnen, j. auf ſeine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unſere ꝛc.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my ~, mein Eigentum; he has nothing of his ~, er hat nichts Eigenes; to give a person his ~, es jm. tüchtig geben, j. derb abfertigen; one's ~, das Eigene, was jm. zukommt; to come by one's ~, zu ſeinem Eigentum kommen; to hold one's ~, das Seinige feſthalten; ſich (in ſeiner Stellung od. in ſeinem Rechte mit Erfolg) behaupten, wacker ſtandhalten, ſein Ziel beharrlich verfolgen.

to own, I. t. 1. beſitzen; to be ~ed by s.o., jm. gehören; who ~s this house? wem gehört dieſes Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, geſtehen; to ~ o.s. in the wrong, eingeſtehen, daß man unrecht hat. II. i. to ~ to s.t., ſich zu etw. bekennen, etw. eingeſtehen; to ~ to a name, einen Namen führen.

ōw'nẹr, 1. der Eigentümer, Beſitzer; without an ~, herrenlos; ohne Eigentümer; ~s up', sp. die Herren auf ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. **~shĭp**, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Beſitz; 2. die Reederei.

ōwse, **ōw'sẹr**, die Gerberlohe; Lohbrühe.

ōw'sẹl, **ōw'zẹl**, ſ. ousel.

Ow'y [ō'i], für Owen.

ŏx (pl. ŏx'ẹn), der Ochs, das Rind; hot enough to roast an ~, eine Hitze, um einen Ochſen zu braten; the black ~ has trod(den) on his foot, prv. ihm iſt ein Unglück zugeſtoßen.

ŏx'al ātе, chem. das oxalſaure Salz. **~īte**, min. der Oxalit, Humboldtin.

ọxăl'jc, a. oxalſauer; ~ acid, die Oxalſäure, (Sauer-)Kleeſäure.

ŏx'j-bird, zo. eine Art Strandläufer (*tringa*). **~-blood**, das Ochſenblut. **~-bow**, der Halsbogen des Ochſenjochs. **~-dri'ver**, der Ochſentreiber. **~-eye**, 1. das Ochſenauge; 2. bot. Name mehrerer (kopfblütigen) Pflanzen: das Ochſen- od. Rindsauge (*buphthalmum*); die Hundskamille (*anthĕmis*); **~-eye daisy**, bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*); 3. zo. die Kohlmeiſe (*parus major*). **~-eyed**, a. ochſenäugig. **~-fly**, zo. die Ochſenbremſe (*tabānus bovinus*).

ŏx'ẹn, pl. ſ. ox.

Ox'fọrd [ŏx'], eSt. (mit Univerſität); ~ clay, geol. der Oxfordthon (Oolithformation); ~ mixture, grau und weiß geſprenkelter Stoff (pepper and salt).

ŏx'j-gall, die Ochſengalle. **~-gang**, ſo viel Land, als mit einem Ochſen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres). **~-goad**, der Ochſenſtecken. **~-heal**, bot. die ſtinkende Nieswurz (*hellebōrus fœtidus*). **~-hide**, 1. die Ochſenhaut; 2. ein altes Landmaß. **~-house**, der Ochſenſtall.

ŏxjdăbĭl'jty, chem. die Oxydierbarkeit.

ŏx'jd ạble, a. oxydierbar. **to ~āte**, t. u. i. ſ. to ~ize.

ŏxjdā'tion, die Oxydierung.

ŏx'jde, das Oxyd, die Sauerſtoffverbindung.

ŏx'jdīzạble, ſ. oxidable.

to ŏx'jdize, t. u. i. chem. oxydieren. **~mẹnt**, die Oxydierung.

to ọxld'ūlāte, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.

ŏx'j-leath'ẹr, das Rindsleder. **~-like**, a. ochſenartig.

ŏx'lẹss, a. ohne Ochſen.

ŏx'lịp, bot. die hohe Schlüſſelblume (*primŭla elatior*).

Ox'on. [ŏx'ọn], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.

Oxō'nịạn [ọ], I. a. oxfordiſch. II. s. 1. der Oxforder (bej. Student); 2. oxonians (klein), pl. Oxforder Männerſchuhe (zum Zuknöpfen auf dem Spann).

ŏx'j-peck'ẹr, zo. der Ochſenhacker (*buphăga*). **~-stall**, der Ochſenſtand (Abteilung im Stalle). **~-tail**, der Ochſenſchwanz. **~-tail soup'**, die Ochſenſchwanzſuppe.

ŏx'tẹr, provinc. die Achſelhöhle.

ŏx'(-)tŏngue, bot. 1. das Bitterkraut (*picris*); 2. das natternkopfartige Wurmkraut (*helminthia echioīdes*); 3. die Ochſenzunge (*anchūsa*).

ŏxycăl'cịum [shịụm od. shụm]-light, das (Drummondſche) Kalklicht.

ŏxychlō'ride [auch klō'], chem. das Oxychlorid; ~ of lead, das Patentgelb, Barytergelb.

ŏx'yġĕn, chem. (~-gas) der Sauerstoff, das Oxygen.

to ŏx'yġen āte, to ~ize, t. oxydieren, mit Sauerstoff verbinden.

oxyġ'ençus, a. sauerstoffhaltig.

ŏxyġençā'tion, die Oxydierung.

ŏx'yġŏn, math. das spitzwinkelige Dreieck.

oxyġ'ŏnal, ŏxygō'nial, math. a. (~ly, adv.) spitzwinkelig.

ŏxyhȳ'droġĕn, chem. 1. ~-gas, das Knallgas; ~-gas blowpipe, das Knallgasgebläse; ~-light, das (Drummondsche) Kalklicht: 2. (~-mi'croscope) das Oxyhydrogenmikroskop.

ŏx'ymĕl, der Sauerhonig, Essigmet.

ŏxy mō'ron [auch mŏ'] (pl. ~morons), das Oxymoron, der (rednerische) Scheinwiderspruch (z. B. cruel kindness). **~-mū'riate**, chem. das Chlorid.

oxyph'ony, der scharfe, schrille Klang der Stimme.

oxyr'rhodine [auch īn], med. der Rosenöhlig.

ŏx'ytōne, gram. I. a. oxytoniert, mit dem Akut auf der letzten Silbe. II. s. 1. der Akut (scharfe Accent od. Hochton); 2. das Oxytonon, Wort mit Akut auf der letzten Silbe.

ŏ'yeṛ, law, das Verhör, die Entscheidung; court of ~ and tĕr'miner, der Gerichtshof für Kriminalverbrechen.

ō'yes! int. *(oyez)* hört! (dreimal wiederholtes Wort des Ausrufers, um öffentliche Bekanntmachungen einzuleiten).

ōys'teṛ, zo. die Auster *(ostrĕa edūlis)*; to open an ~, fig. etw. Schwieriges durchsetzen. **~-bed**, die Austern(n)bank. **~-catcher**, zo. der Austernfischer *(hæmatōpus ostralĕgus)*. **~-dredge**, das Austernnetz, Schleppnetz. **~-fork**, die Auster(n)nadel. **~-knife**, das Auster(n)messer. **~-man**, der Austernhändler. **~-o'pener**, das Austernmesser. **~-plant**, bot. die Haferwurz, der lauchblätterige Bocksbart *(tragopōgon porrifolius)*. **~-shell**, die Austernschale; **~-shell bon'net**, das flache runde Damenhütchen. **~-shop**, der Auster(n)laden. **~-spat**, die Austernbrut, der Austernlaich. **~-stall**, die Austern(n)bude. **~-wom'an, ~-wench**, die Auster(n)händlerin.

oz., für ounce (ounces).

ozæ'na, ozē'na, med. das stinkende Nasengeschwür.

ozoçĕ'rite, min. der Ozokerit, das Erdwachs.

o'zōne, chem. das Ozon.

ozonŏm'eṭeṛ, der Ozonmesser (Instrument).

Oz'zy (ŏ), für Oswald.

P.

P (pē), das P; to mind one's P's and Q's, fam. bis auf den Z-Tüpfel genau sein; auf der Hut sein; genau wissen was man zu thun und zu lassen hat; sich gemäßigt od. höflich ausdrücken. P., Abk. für page: part; participle; pole; phosphorus; pint; pipe.

p., für per, pro.

Pa., Am. Abk. für Pennsylvania.

pā, (in der Kindersprache) statt papa.

† pā'ġe, s. pedage.

pāas, Am. das Passah; ~ eggs, pl. (meist buntgefärbte, hartgekochte) Ostereier.

păb'ūlaṛ, a. 1. zum Futter gehörig; 2. (~ous) nahrhaft.

păbūlā'tion, die Fütterung, das Weiden; das Futter, die Weide.

păb'ūlŭm, Lat. die Nahrung, auch fig.; mental ~, die Geistesnahrung.

pā'ça, zo. das Paka *(cælogĕnys paca)*.

pā'çable, a. versöhnlich, friedfertig.

pacā'tion, die Beruhigung.

pāçe, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt für Schritt; to go at a great ~, stark ausschreiten; to keep (od. hold) ~ with, Schritt halten mit; to mend one's ~, schneller zugehen; to put on one's best ~, seine Schritte beschleunigen; mar.: to go a main ~, mit vollen Segeln gehen; the wind keeps ~ against the sun, der Wind krimpt auf; 2. a) der Gang; Paßgang (vom Pferde); der gemessene Schritt, Tritt; to put a horse through all his ~s [sęz], ein Pferd alle Gangarten machen lassen od. durch alle Schulen führen; to show one's ~, sich zeigen: short ~, der Schulschritt; b) fig. bes. ~s, pl. die Art u. Weise vorzugehen, das Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß von 3 Fuß; military ~ = 2½ Fuß); geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß; 4. arch. ein erhöhter Teil des Hausflurs. to ~, I. i. 1. schreiten, einhergehen; langsam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen. II. t. 1. mit Schritten abmessen, abschreiten; 2. gehen lassen, im Schritt halten. **~d** [pāst], p.a. (v. Pferden) den Paß gehend, geschult, dressiert; vgl. slow-~d, thorough-~d.

pā'çe, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N. zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor seiner Meinung.

pā'çer, 1. der Schreitende; 2. der Paßgänger, Zelter.

paçhâ' [od. pashä', pä'shä], der Pascha, Bassa. **~lic**, I. s. das Paschalik (Regierungsbezirk eines Pascha). II. a. einen Pascha betr.

păçh'ydĕrm (pl. ~s, Lat. **păçhydĕr'mata**), zo. der Dickhäuter, Vielhufer.

păçhydĕr'matous, a. 1. dickhäutig; 2. die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.

paçif'erous, a. Frieden bringend.

paçif'ic, 1. a. (~ally, adv.) 1. Frieden stiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedsam, friedliebend. II. Pacific (groß), s. (für ~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ railway, die Eisenbahn zum Stillen Meere; ~s, pl. für ~ railway shares.

păcifĭcā'tion [od. pasifikā'], 1. die Friedensstiftung; 2. die Besänftigung, Versöhnung, Beruhigung.

paçif'icator [od. păsifikā'tor], der Friedensstifter, Versöhner. **~atory**, a. zum Frieden dienend, friedfertig, friedsam.

păc'ifier, der Friedensstifter, Versöhner. **to ~fy**, t. 1. Frieden stiften mit, versöhnen, besänftigen; 2. befriedigen, beruhigen, stillen (auch Hunger ꝛc.).

păck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-) Ballen; a ~ of wool, ein Sack (240 Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel Karten; 2. fig. die (drückende) Last, Bürde; 3. a) die Rotte, das Rudel; das Gesindel; b) die (Jagd-)Meute; c) sp. die Kette (Ritte), das Volk (Haselhühner ꝛc.); d) ~s, pl. mar. Gewitterwolken; 4. fam. die Menge, der Haufen, die Hülle u. Fülle; 'tis all a ~ of nonsense, es ist lauter Unsinn. to ~, I. t. 1. a) (zusammen-) packen; to ~ one's traps, sich auf die Reise begeben; b) (ein)schichten; 2. fig. eilig fortschicken, fortjagen; 3. a) (die Karten) packen, betrüglich mischen; b) fig. zu einem Komplott vereinigen, zusammenbringen; anstellen; to ~ a house of commons (auch a jury), ein Unterhaus (auch eine Geschworenschaft) künstlich (od. parteiisch) zusammensetzen; 4. to ~ away, to ~ out, to ~ off, s. to send s.o. ~ing, II. 3, a; to ~ up, einpacken, verpacken, emballieren; aufladen. II. i. 1. (v. Waren) sich packen (lassen); 2. (with s.o., mit jm.) etw. abfarten; 3. a) (away, off, out) sich packen, abziehen; ~! be ~ing! get thee ~ing! pack dich, marsch fort! to send († to set) s.o. ~ing, j. sich (fort)packen heißen, j. fortjagen; b) to ~ off, sich fortmachen; fam. abschrammen (sterben); to ~ up, bankerott sein, einpacken müssen.

păck'ąġe, 1. das Paket, der Pack, Güterballen, das Kollo, Frachtstück; 2. a) die Verpackung, das Verpacken; b) die Verpackung, Hülle, Emballage; c) der Packerlohn.

păck'-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.

păck'eṛ, 1. der Packer; Ballenbinder; Auflader; 2. der geschworene (Herings-)Packer.

păck'eṭ, 1. a) das Paket, Päckchen; b) das Bündel; ~ of needles, der Brief Nadeln; 2. ~-boat, ~-ship, das Paketboot, Postschiff. to ~, t. in ein Paket od. Bündel binden, einpacken. **~-line**, die Postpaketbootfahrt. **~-mark**, das Postzeichen, der Poststempel.

păck'fong, (chinesisch) das Neusilber, Argentan.

păck'-horse, das Packpferd, Saumroß; Lasttier. **~-house**, das Packhaus. **~-ice**, das Packeis, die schwimmenden Eisschollen (pl.).

păck'ing, 1. a) das Einpacken; b) die Verpackung (Arbeit, Hülle u. Packerlohn); 2. a) die Liderung (an Maschinen); b) das Mauerfüllwerk (Füllsteine der Lücken); 3. ~ up', die Verpackung; der Packerlohn. **~-can'vas, ~-cloth**, die Packleinwand. **~-case**, die Packkiste. **~-nee'dle**, die Packnadel. **~-pa'per**, das Packpapier, die Makulatur. **~-port**, die Öffnung im Schieberkasten (einer Dampfmaschine) zur Liderung des Schiebers. **~-press**, die Packpresse. **~-sheet**, die Plane für Packgüter. **~-thread**, s. pack-thread.

păck'-load, die Last (je eines Lasttiers). **~-man**, provinc. der Hausierer. **~-nee'dle, ~-pa'per**, s. packing-.... **~-sad'dle**, der Packsattel, Saumsattel. **~-sheet**, s. **~-cloth**. **~-thread**, der Bindfaden; **~-thread reel**, die Bindfadenrolle. **~-wax**, das Haarwachs (die Haaröle).

pa'cō, pā'cos, 1. zo. das Alpaka, Pako, peruanische Schafkameel *(auchenia paco)*; 2. min. der Pako(s), ein peruanisches silberhaltiges Eisenoxyd.

păct, der Vertrag.

păc'tion, die Vertragschließung, Übereinkunft. **~al**, a. (~ally, adv.) vertragsmäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Pạctō'lị̈ạn, a. den goldführenden Fluß Pactōlus, **Pạctō'lụs,** in Lydien betr.

A. **păd, 1.** a) das Kiſſen, Polſter; der Bauſch; Wulſt (unter der Haarfriſur: hair'-~); b) die Matratze; ~ of straw, der Strohſack; c) das Stoßkiſſen, der Buffer (an der Eiſenbahn); **2.** der weichgefütterte Sattel (für Frauen u. Kinder); **3.** (blot'ting-~) die Schreibunterlage; der Löſcher. **to ~** (~ded, ~ded), t. (aus-) polſtern; (aus)wattieren.

B. **păd, 1.** provinc. der Fußpfad, Weg; **2.** (~'-năg) der Klepper; **3.** sl. der Strolch, Stromer, Vagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ~, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ~, (ſtehend od. ſitzend) die Vorübergehenden durch Jammergeſchichten rühren. **to ~** (~ded, ~ded), **I.** i. **1.** a) zu Fuße gehen, (auf der Landſtraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watſcheln; **2.** auf den Landſtraßen (zu Fuße) rauben od. betteln. **II.** t. **1.** (einen Weg) treten, Bahn machen; **2.** sl. a) betreten; to ~ the streets, das Pflaſter treten; b) to ~ the hoof, zu Fuß gehen.

C. **Păd,** ſ. Paddy.

† păd'ạr, das Schrot, grobe Mehl.

păd'dịn̤g, 1. das Polſtern; **2.** das Futter, Polſter; die Ausfüllung; (bei Journaliſten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitſchriften.

Păd'dịn̤gtọn, Vorſtadt v. London im W.

to păd'dle, I. i. **1.** a) rudern; b) paddeln, plätſchern; to ~ about, sl. umherſtreichen; c) sl. durchbrennen; **2.** † (mit der Hand) tätſcheln. **II.** t. (vorwärts) rudern; to ~ one's own canoe, auf eigenen Füßen ſtehen; **2.** † (mit der Hand) betätſcheln, befühlen. **~,** s. **1.** das (kurze, breite) Ruder; **2.** die (Rad-)Schaufel. **~-arm,** die Radſpeiche. **~-boards,** pl. die Schaufeln (des Schaufelrades). **~-box,** der Radkaſten (das Rudergehäuſe eines Raddampfers). **~-shaft,** die Radwelle. **~-staff,** das Scharreiſen (für die Pflugſchar). **~-stea'mer,** der Raddampfer. **~-wheel,** das Schaufelrad (eines Dampfſchiffes).

A. **păd'dọck,** zo. die Kröte, Padde *(rana bufo).*

B. **păd'dọck,** das eingehegte Stück Grasland, Gehege. **~-course,** die Hunderennbahn (ein Gehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

păd'dọck||-pipe, bot. der Sumpf-Schachtelhalm *(equisĕtum palustre).* **~-stone, ~-stool,** ſ. toad-stone, toad-stool.

A. **Păd'dy, 1.** für Patrick; **2.** (~-whack) Spottname der Irländer; ~'s land, Irland.

B. **păd'dy,** (anglo-indiſch) der Reis in der Hülſe. **~-field,** das Reisfeld.

C. **păd'dy,** sl. **1.** die Liebhaberei, das Steckenpferd; **2.** der Zorn, Unmut.

pădẹlī'ọn, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium).*

Pădge, für Madge, Grete (FN.).

pădjshū(*h*)', der Padiſcha (Titel des türkiſchen Sultans).

păd'lŏck, das Vorlegeſchloß, Vorhängeſchloß; cylindrical ~, das Bolzenſchloß; to put a ~ on one's lips, krampfhaft den Mund halten. **to ~,** t. mit einem Vorlegeſchloß verſehen, verſchließen.

păd'-nag, ſ. pad, *B.* 2.

păd'ọw-pipe, ſ. paddock-pipe.

Păd'ū||ạ, Padua (St.). **~ạn, I.** a. paduaniſch. **II.** s. der Paduaner.

† pădūạsōy' [od. pădụsōī', auch păd'ūạsōī, păd'ụsōī], eine Art dichtes Seidenzeug.

pē'ạn, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgeſang (auf **Pē'ạn,** Apollo).

pēd'ạgŏgue, pēdọbăp'tịsm &c., pē'ọny &c., ſ. pe....

pā'gạn, I. a. heidniſch. **II.** s. der Heide, die Heidin. **~ısh, pạgăn'jc(ạl),** a. heidenmäßig, heidniſch. **~ịsm,** das Heidentum. **to ~ize, I.** t. heidniſch machen. **II.** i. ſich (äußerlich) als Heide zeigen, ſich nach heidniſchem Gebrauche richten.

A. **pāge,** die Seite, Blattſeite; fig. das Buch, die Schrift. **to ~,** t. mit Seitenzahlen bezeichnen, beziffern, paginieren, foliieren.

B. **pāge, 1.** der Page, Diener; (~ of honour) der Edelknabe; Am. der Amtsbote; soldier's ~, der Troßbube; **2.** der (Kleid-)Aufſchürzer. **to ~,** i. u. t. als Page (be)dienen, aufwarten.

păg'ẹant [auch pā'jẹnt], **1.** a) das Schaugerüſt, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Mummenſchanz, das Puppenſpiel, Schauſpiel; der (Maskeraden-)Aufzug; c) die (auf Pappe dargeſtellte) Figur; **2.** die glanzvolle Darſtellung; das Schaugepränge; der Prunk, Flitterſtaat; **3.** als a. pomphaft, prunkend. * **to ~,** t. ein Schaugepränge od. Schauſpiel darſtellen. **~ry,** das Schaugepränge, der Prunk.

pāge'hŏŏd, das Pagentum, der Pagenſtand.

pā'gịl, ſ. paigle.

păg'jn||ạ [auch pā'jnạ], bot. die Blattfläche. **~ạl,** a. aus (Blatt-)Seiten beſtehend.

păg̤jnā'tịon, pā'g̤jn̤g, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pā'g̤jn̤g-machine', die Foliiermaſchine, der Folioſtempel.

pạgō'dạ, 1. od. ſelten **pā'gọd,** a) die Pagode, der (indiſche) Götzentempel; b) das Götzenbild; **2.** eine indiſche Goldmünze von 8 bis 9 s.

pạgū'rịan, zo. ein Tier der Gruppe Einſiedlerkrebſe.

pāh! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

pāid (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ~, eingehen (v. Geldern); not to be ~ for, unbezahlbar. **~up',** voll eingezahlt. **~'-list,** das Verzeichnis der penſionierten Beamten.

pāideū'tịcs, pl. die Pädeutik, Erziehungslehre.

pāi'gle, pā'gịl, bot. die Schlüſſelblume *(primŭla).*

pāil, der Eimer (als Maß = 8—12 engl. Quart). **~'fŭl,** der Eimer voll; by ~fuls (pl.), eimerweiſe.

pail'lasse [päl'yas], das Strohbett.

pāin, 1. die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ~ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ~ of death, bei Todesſtrafe; bill of ~ and penalty, law, = bill of attainder; **2.** a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angſt; to put s.o. to ~, jm. Schmerzen verurſachen, j. quälen, peinigen; jm. Kummer machen; I am in ~, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; **3.** ~s, pl. med. die Geburtsſchmerzen, Wehen; **4.** ~s, pl. (auch als si.) a) die Mühſal, Beſchwerde; b) die Mühe, Arbeit; without ~s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Dienſteifer; to take ~s († to take ~), to be at ~s, ſich Mühe geben, ſich bemühen, ſich anſtrengen; to take ~s for s.t., ſich um etw. bemühen; for one's ~s, fam. (als Lohn) für ſeine Mühe; ohne etw. davon zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. **to ~,** t. **1.** jm. Schmerz(en) verurſachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od. Kummer machen; I am ~ed at s.t., etw. ſchmerzt mich; **2.** † j. beläſtigen, jm. Beſchwerde od. Mühe verurſachen. **~'fŭl,** a. (~'-**fŭlly,** adv.) **1.** ſchmerzlich, ſchmerzhaft, peinlich; **2.** mühſelig, mühſam, beſchwerlich; **3.** † ſich Mühe gebend, unverdroſſen, fleißig. **~'fŭlnĕss,** die Schmerzlichkeit; Mühſeligkeit, Beſchwerlichkeit.

pā'-jn-lâw', hum. der Schwiegervater.

† pāi'nịm, I. s. die Heidenſchaft; der Heide, Ungläubige. **II.** a. heidniſch. * **~ry,** die Heidenſchaft.

pāin'lẹss, a. (**~ly,** adv.) ſchmerzlos; unbeſchwerlich. **~nĕss,** die Schmerzloſigkeit; Unbeſchwerlichkeit.

pāinṣ'tāk||ẹr, der ſich unabläſſig bemühende, angeſtrengt fleißige Menſch. **~ịng, I.** p.a. keine Mühe ſcheuend, unabläſſig bemüht, unverdroſſen, emſig; (peinlich) ſorgfältig. **II.** s. die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverdroſſenheit, der unabläſſige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to pāint, I. t. **1.** malen, abmalen; to ~ from nature, nach der Natur malen; **2.** a) tünchen, bemalen, anſtreichen; * to ~ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ~ your eye for you, ich ſchlage dir das Geſicht braun u. blau; c) (das Geſicht) ſchminken; **3.** a) ſchildern, vorſtellen; b) (redneriſch) (aus)ſchmücken; **4.** to ~ again, übermalen; to ~ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. **~ed,** p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünſtelt, unecht; † **~ed cloth,** das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnſprüchen (ſtatt der Tapete). **II.** i. **1.** malen (in oil, in Öl); **2.** ſich ſchminken. **~,** s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ~, wie gemalt, wie eine Roſe. **~'-box, 1.** der Mal- od. Farbekaſten; **2.** die Schminkdoſe.

A. **pāin'tẹr,** der Maler; Anſtreicher; sl. die Fauſt (beim Boxen); ~ on glass, der Glasmaler; ~ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. **pāin'tẹr,** mar. das Fang- od. Spanntau eines Bootes; cut your ~, sl. reiß aus!

C. **pāin'tẹr,** Am. für panther.

pāin'tẹr's||-col'ic, med. die Malerkolik, Bleikolik. **~-ga'per,** die Malermuſchel. **~-gold,** das Malergold, Muſchelgold.

pāin'tẹr-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pāin'tịn̤g, 1. das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); **2.** das Schminken; ~ in oil, die Ölmalerei; ~ in water-colour, die Aquarellmalerei; ~ on glass, die Glasmalerei; ~ on porcelain, die Porzellanmalerei.

pāint'rẹss, die Malerin.

pāin'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pâir, 1. das Paar, auch das Liebespaar, od. Ehepaar; ~ and ~, paarweiſe; **2.** a) ein aus zwei (zuw. auch mehr) zu-

zammengehörigen Teilen od. Dingen bestehendes Ganzes; a ~ of horses (od. oxen), ein Gespann; a coach and ~, ein Zweispänner; a ~ of bellows, scissors, scales, spectacles, ein Blasebalg, eine Schere, Wage, Brille; a ~ of gates, ein (zweiflügeliges) Thor; a ~ of tables, ein Tamenbrett, Brettspiel; † a ~ of cards, für a pack of cards; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of stairs, eine Treppe; that's another ~ of boots (od. of shoes), das ist eine ganz andere Sache; ~ royal, der Pasch; b) als pl. (ohne s nach Zahlwörtern): fifty-one ~ of colours, 51 Fahnen; a two'-~ front (od. back), ein Zimmer (od. eine Wohnung) zwei Treppen hoch nach vorn (od. hinten). **to ~,** I. t. paaren; zusammenfügen, verbinden. II. i. sich paaren; ein Paar bilden; sich verbinden; sich gesellen; sich gatten; zusammenpassen; to ~ off, 1. paarweise von dannen gehen (auch als Ehepaar); 2. abpaaren, eine Übereinkunft mit einem Mitgliede der Gegenpartei im Parlament treffen, sich beiderseits der Abstimmung zu enthalten od. nicht zu erscheinen; 3. fig. auf gleicher Höhe stehen mit.

pā'rïng, die Paarung. **~-sea'son, ~-time,** die Paarungszeit.

pāir'-oar (boat), das zweiruderige Boot.

Pāis'ley, schottische Fabrikstadt.

Pāix'hạns-gun, die Bombenkanone.

† **pā'jock,** für peacock.

pāk'fọng, s. packfong.

A. **Pāl** (Mal, Mol, Pol), für Mary, Mariechen.

B. **pāl** (păll), sl. der Spießgeselle, (Diebes-)Genosse; der intime Freund.

pălăb'rạs, pl. (span.) Worte; das Gerede; **paucas pallabris,* für *pocas palabras,* wenig Worte! kurz!

păl'ạce, der Palast; the Palace (groß), für the Crystal ~. **~-car,** Am. der Salonwagen (Eisenbahn). † **~-court,** (von Karl I. in Southwark gestiftetes) Hofgericht. **~-the'atre,** das Hoftheater. **~-yard,** der Schloßhof, Platz vor dem Palaste.

pạlā'cioụs [shụs], a. palastartig; prächtig.

păl'ạdĭn, der Paladin; der hervorragend tüchtige Ritter.

pālæ̤ọg'rạphy &c., s. paleogr....

pạlēs'tr¦ạ (pl. **~ē**), die Palästra (der Ringplatz der Alten).

pălạn'quïn', ~kēēn', der (ostind.) Palankin, die große (Reise-)Sänfte.

păl'ạt¦ạble, a. (**~ably,** adv.) schmackhaft (auch fig.). **~ableness,** die Schmackhaftigkeit. **~ạl,** I. a. (**~ally,** adv.) gram. palatal, den Gaumen betr. II. s. (**~al letter** od. **sound**) der Gaumenbuchstabe, Gaumenlaut.

păl'ạte, der Gaumen; fig. der Geschmack; to please one's ~, den Gaumen kitzeln. **to ~,** t. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.

pălā'tiạl [shạl], a. 1. palastartig; 2. s. palatal.

pălăt'jc [od. păl'ạtjc], s. palatal.

pălăt'ïnāte, 1. die Pfalzgrafschaft; 2. **Palatinate** (groß), die Pfalz.

păl'ạtïne [od. īn], I. a. eine Pfalz betr.; pfalzgräflich; count ~, der Pfalzgraf; county ~, die Pfalzgrafschaft (in England: Durham, Chester, Lancaster). II. s. 1. der Pfalzgraf; 2. der Pfälzer (Bew. der Pfalz).

pạlā'vẹr, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das weitschweifige, oder schmeichlerische, betrügliche Geschwätz. **to ~,** I. i. schwatzen, klatschen. II. t. jm. etw. vorschwatzen, jm. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. **pāle,** 1. der Pfahl; Schanzpfahl, die Pallisade; 2. (**~s,** pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English ~, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte) Landbezirk um Dublin (Sgl. Irish ~); within the ~ of the church, im Schoße der Kirche; 3. her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch senkrechte Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. **to ~,** t. 1. pfählen; 2. umpfählen, einpfählen, verpallisadieren; umgeben, einschließen; to ~ up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. **pāle,** a. (**~ly,** adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Lichte) matt, schwach; to look ~, blaß aussehen; to turn ~, blaß werden, erbleichen; ~ ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); ~ sherry, heller Sherry. **to ~,** I. t. blaß, bleich machen. II. i. blaß werden, erbleichen.

pālē'‖-col'oured, p.a. blaßfarbig. * **~-dead,** a. totenbleich, totenfahl. * **~-dull,** a. bleich u. schlaff. * **~-eyed,** a. mattäugig. **~ faces,** pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. **~-faced,** a. blaß von Gesicht, bleich. * **~-hear'ted,** a. mutlos.

pāle'nęss, die Blässe; bleiche, matte Farbe.

pālęọg'rạph‖ęr, ~ïst, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). **~y,** die Paläographie.

pāleọgrăph'jc(ạl), a. paläographisch.

pālęọl'ọg‖ïst, der Paläolog, Altertumsforscher. **~y,** die Paläologie, Altertumskunde.

pālę,ọntọgrăph'jcạl, a. paläontographisch. **~ọntŏg'rạphy,** die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). **~ọntọlŏg'jcạl,** a. paläontologisch. **~ọntọl'ọgïst,** der Paläontolog. **~ọntŏl'ọgy,** die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pā'lęọus, a. spreuartig.

pālęọzō'jc, a. geol. paläozoisch (die Überreste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Păl'ęstïne (Pălęstī'nạ), Palästina.

Pălęstïn'ęạn, a. palästinensisch.

pạlēs'tr¦ïạn, ~jc(ạl), a. das Ringen betr.; **~ic art,** die Ringkunst.

păl'ęt, ~te, s. pallet, *A.*

păl'ętō̤t, der Paletot, weite Überrock.

* **pāle'-vis'aged,** a. blaß von Gesicht.

pâl'frey [od. păl'frï], 1. † das Paradepferd, Prachtroß; 2. der Zelter, das Damenpferd. **~ed,** a. auf einem Zelter reitend.

Păljcā'rj, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Söldner).

pălj¦jcā'tiọn, das Einrammen v. Pfählen.

pạllï'ọgy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

păl'ịmpsĕst, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

păl'ịndrōme, der Palindrom (Worte, die vor- od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. *madam*).

pā'lïng, die Verpfählung; gew. **~s,** pl. der Pfahlzaun, das Staket; Spalier.

păljn‖ğĕn'ęsïs, ~ğĕn'ęsy, ~ğęnē'sịạ [zhịạ], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

păl'jn¦ōde, ~ōdy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pălj¦sāde', die Pallisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. **to ~,** t. (ver)pallisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. befestigen.

† **pălj¦sā'dō** (pl. **~ęs**), **to ~,** s. palisade, to ~.

pălj¦sănder-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pā'ljsh, a. ein wenig blaß; ~ blue, blaßbläulich.

A. **pâll,** 1. a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; 2. das (schwarze) Leichentuch; to uphold the ~, das Bahrtuch halten. * **to ~,** t. ummänteln; einhüllen.

B. **pâll,** her. die Gabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. **pâll** (paul), mech. der Sperrkegel, die Sperrklinke.

D. **păll,** s. pal, *B.*

E. **to pâll,** I. t. 1. schal od. matt machen; 2. mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; 3. schwächen, verderben; 4. sättigen, überfüllen. II. i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to ~ upon s.o. (od. upon s.one's ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. anekeln. **~ed,** p.a. abgestanden, schal. **~,** s. die Übelkeit.

pạllā'dj¦ụm, Lat. (pl. **~ạ, ~ụms**) 1. das Palladium (Bild der Göttin **Păl'ịạs,** Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing); fig. das schützende Heiligtum, der Schutz, Hort; 2. min. das Palladium.

pâll'‖-bea'rer, ~-hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. **păl'ęt,** 1. (pallette) die Palette, das Farbenbrett; 2. die Drehscheibe (des Töpfers); 3. das Vergoldermesser; 4. her. der schmale Längsstreifen; 5. gew. **~s,** pl. die Spindellappen, Sperrkegel (in Uhren).

B. **păl'ęt,** das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Pritsche.

* **păl'ịạmẽnt,** das Gewand.

† **păl'ịạrd,** der Hurer, Hurenjäger.

† **pălljăsse',** der Strohsack.

to păl'ịạte, t. 1. † bekleiden; 2. bemänteln, beschönigen, entschuldigen; 3. (Krankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. **~,** a. für **~d** [ĕd], pp. v. to ~.

pălj¦ā'tiọn, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

păl'ịạtïve, I. a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildernd u. nicht gründlich heilend. II. s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

păl'ljd, a. (**~ly,** adv.) blaß, bleich. **~nĕss, pallïd'jty,** die Blässe, Bleichheit.

păl'lj‖ụm, Lat. (pl. **~ạ**) 1. das römische Pallium, weite Oberkleid, der Mantel; 2. zo. der Mantel (zweiklappiger Weichtiere).

pall-mall' [pĕlmĕl'], 1. der (Ball-)Kolben, Mailstock; 2. das Mailspiel (wobei eine

Holzkugel durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte); **3.** die Mailbahn; **4.** Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

pāl'lọr, die Blässe.

pȧl'm, 1. a) die flache Hand; * **an itching ~,** eine gierige Hand; vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) **~s, pl. mar.** die Ankerhände, -flügel; **2.** a) **bot. (~'-tree)** die Palme, der Palmbaum *(palma);* b) der Palmzweig; **~s,** pl. die (Blüten-) Kätzchen (v. Weiden ꝛc.); c) **fig.** die (Sieges-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the **~,** die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the **~,** die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; **3. her.** die Schaufel (am Hirschgeweih). **to ~,** t. **1.** a) betasten, begreifen; b) streicheln; **2.** a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) wegpraktizieren, betrügen; c) fig. to **~ a thing (off) upon** s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, anschmieren; to **~** o.s. **off as,** sich ausgeben für; d) sl. bestechen.

pāl'mą Chrĭs'tī [kr], bot. der Wunderbaum *(ricĭnus communĭs).*

pāl'mąr, a. **1.** die Handfläche betr.; **2.** handbreit.

pāl'mąry [od. pä'], **I.** a. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. **II.** s. das Palmenhaus.

pāl'mąte, ~ątĕd, a. **1.** bot. handförmig; **2.** zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmfüßen).

pȧlm'-cab'bage, der Palmkohl. **~-col'our,** die kastanienbraune Farbe.

pȧlm'ed, p.a. mit Palmen ꝛc. (vgl. palm) versehen.

pȧlm'ęr, 1. der Pilger; **2.** der Taschenspieler. **~-worm,** zo. die Bärenraupe (bes. des Bärenspinners, *arctĭa caja*).

pāl'mętto, pl. arch. die Palmetten.

Pāl'męrston, eFam.N.; **Lord ~,** Minister, † 1865.

pąlmĕt'tō (pl. **~s**), bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto);* auch die Arekapalme *(arĕca catĕchu).*

pȧlm'-house, das Palmenhaus.

pąlmĭf'ęrous, a. palmentragend, palmenreich.

pāl'mĭped, zo. **I.** a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten. **II.** s. der Schwimmfüßler.

pāl'mĭst ęr, der Handwahrsager, Chiromant. **~ry,** die Handwahrsagerei, Chiromantie.

pāl'mĭtĭn, chem. das Palmitin.

pȧlm'-leaf, arch. die Palmette. **~-oil,** das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Bestechung) in die Hand drückt. **~-soap,** die Palmölseife. **~-tree,** s. palm, 2, a. **~-wine,** der Palmwein.

Pȧlm'-Sun'day, der Palmsonntag.

pȧlm'y, a. **1.** palmenreich; **2.** siegreich; glorreich.

Pąlmy'rą. Palmyra (jetzt Tadmor), altsyrische St.

Pālmyrene'. I. a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. **II.** s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pālp (pl. pälps od. Lat. pāl'pī), zo. der Taster, Fühler. **to ~,** t. befühlen, betasten.

pāl'p ąble, a. **~ably,** adv.) **1.** tastbar, fühlbar; **2.** fig. handgreiflich, offenbar, klar; * **~able obscure,** * **~able darkness,** die tiefste, so zu sagen greifbare Finsternis. **~ąbleness, pālpąbĭl'ĭty,** die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

pąlpā'tion, das Anfühlen, die Betastung.

pāl'pębr-ąl, a. med. das Augenlid betr. **~ous,** a. mit (großen) Augenlidern versehen.

pāl'pĭfōrm, a. fühlerförmig.

pąlpĭg'ęrous, a. fühlertragend.

to pāl'pĭtāte, i. schlagen, klopfen, zucken.

pālpĭtā'tion, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pȧls' grāve, der Pfalzgraf. **~grąvine,** die Pfalzgräfin.

pāl'sĭcąl, a. **~sĭed,** p.a. (vom Schlage) gelähmt. **~sy,** die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the **~sy,** vom Schlage gerührt; sudden **~sy** in the spine, der Hexenschuß. **to ~sy,** t. lähmen.

to pāl'tęr, i. (with) unredlich handeln (an); ein frevles Spiel treiben (mit); Ränke, Schliche anwenden; sich mit Ausflüchten zurückziehen.

pāl'tęrer, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pāl'trĭness, die Armseligkeit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) lumpig, armselig, elend, jämmerlich, schlecht.

pąl'ū'dąl, a. sumpfig, Sümpfe betr.

pā'ly, a. **1.** her. längsgestreift; **2.** * bläßlich.

A. † **pām,** der Treffbube (im Kartenspiel).

B. **Pām,** für **Lord Palmerston** (Minister, † 1865).

Pām'ęlą [auch pąmē'lą], Heldin eines Familienromans v. S. Richardson, 1740.

Pām'pąs, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to pām'pęr, t. **1.** (jm.) gütlich thun, (i.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; **2.** verzärteln. **~ed,** p.a. übersättigt; übermütig.

pām'pęr-ęr. der Übersättiger ꝛc., s. to pamper. **~ing,** die Üppigkeit.

pąmpē'rō (pl. **~s**), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

pām'phlęt, die Flugschrift, kleine Schrift, Broschüre, das Heft. **~-haw'ker,** der Flugschriftenverkäufer. **~-wri'ter, pāmphlętēēr',** der Flugschriftenschreiber. **to ~, to pāmphlętēēr',** i. Flugschriften schreiben.

pām'pre, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. **pān, 1.** a) die Pfanne, der Ziegel; vgl. pot, 1; b) das Becken; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); **2.** die (Birn-)Schale; **3.** hard **~,** die harte, undurchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. **to ~** (**~ned, ~ning,** t. Am. goldführendes Erdreich) schlämmen.

B. **Pān,** myth. Pan (Feld- u. Hirtengott); **~'s pipes,** pl. die Pansflöte, Syrinx.

pānącē' ą, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. **~ąn,** a. alle Krankheiten heilend.

pąnāche', der Federbusch.

pąnā'do, pąnā'dą, pąnāde', die Brotsuppe.

Pānąmā', St. u. Staat in Mittelamerika; **~** hat. der Panamahut.

pān'ąry, 1. a. Brot betr. **II.** s. das Vorratshaus.

pān'cake, der (dünne) Pfannkuchen.

pąncārte', eine königliche Charte zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pānch, mar. die Stoßmatte. **~'-way,** ein vierruderiges Boot in Bengalen.

pān'-cov'er, der Pfannendeckel.

Pān'crąs. Pąncrā'tĭus [shi], Pancratius Heiliger.

pąncrā'tĭąn [shiąn], † **pąncrāt'ĭc(ąl),** a. den Ring- u. Faustkampf (**~tĭum** [shiųm]) betr.; athletisch. **~tĭąst** [shiąst], der Ring- u. Faustkämpfer, Athlet.

pān'crędas [auch pān], med. die Bauchspeicheldrüse.

pāncręāt'ĭc(ąl) [auch pān], a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; **~ juice,** der Bauchspeichel.

Pān'dąr, 1. Abkürzung v. **Pān'dąrŭs** (einem kupplerischen Trojaner); **2.** pandar (klein), s. pander.

Pąndē'ąn, a. den Gott Pan betr.; **~ pipes,** pl. s. Pan's pipes (Pan, *B.*).

pān'dęct, 1. ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; **2. ~s,** pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pąndĕm'ĭc, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch).

* **Pāndęmō'nĭum** (pl. **~s**), das Pandämonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

pān'dęr, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. **to ~,** i. kuppeln, den Kuppler machen; to **~** to, (den Gelüsten anderer) Vorschub leisten, willfahren, schmeicheln.

pān'dęr-ęr (to), fig. der willfährige Diener. **~ĭsm,** die Kuppelei.

* **pān'dęrly,** a. kupplerisch.

pąndĭc'ūlātęd, a. ausgestreckt.

pąndĭcūlā'tĭon, med. das Dehnen, (krampfhafte) Strecken (der Glieder).

pān'dĭt, s. pundit.

pān'dōōr [auch ŏ], **pān'dōur** [auch ŏ, od. pąndûr'], der Pandure (ungarische Fußsoldat).

Pąndō'rą [auch ŏ], myth. Pandora (FN.); **~'s box,** die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pąndōre' [auch ō; od. pān'], **pān'dọrăn,** die Pandore (kleine Laute).

pān'drĕss, die Kupplerin.

pān'dūrāte, pąndū'rĭfōrm, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pąndōw'dy, eine Art Brot- u. Apfelpudding.

pān'dy, der Schlag auf die Hand (als Züchtigung). **to ~,** t. auf die Hand schlagen.

pāne, 1. die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating **~,** die Frankliniche (elektrische) Tafel; **2.** das Viereck, Fach, Feld (einer Täfelung, Mauer). **~d,** p.a. aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; mit Scheiben versehen (v. Fenstern).

pąnęgўr'ĭc [auch jĭr'], **I.** od. **~ąl,** a. (**~ally,** adv.) panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch. **II.** s. die Lobpreisung, Lobrede; Lobschrift.

pąnĕg'y rĭs (pl. **~rēs**), die festliche Volksversammlung.

pąnęgўr'ĭst, der Lobredner.

to pān'ęgyrĭze, I. t. sehr loben, preisen. **II.** i. Lobeserhebungen machen.

pān'ęl, 1. a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Fach, Feld; b) eine Holzplatte (zum Bemalen); c) die Füllung, das Paneel (eingesetzte viereckige Stück); cased **~,** die eingestemmte Füllung; false **~,** die blinde Füllung; d) die Thürfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Haufe Erz; g) das Sattelkissen; **2.** law, a) das Verzeichnis der ernannten Geschworenen; b) das Geschworenengericht, die Jury; c) Sc. der vor den Gerichtsschranken Stehende, Angeklagte.

to ~ (~led, ~led), t. täfeln, in Füllungen einteilen, mit Paneelen bekleiden. **~-saw**, die Paneelsäge.
pāne'less, a. ohne (Glas-)Scheiben.
pān'fŭl (pl. ~ṣ), eine Pfanne voll.
pān'ẹl ling, **~-work**, das Wandgetäfel, die Täfelung.
pāng, die Pein, Qual, Angst, der plötzliche Schmerz, Stich, das Weh. **to ~**, t. peinigen, quälen, martern.
Pān'gloss, Dr. ~, ein renommistischer Schwätzer in G. Colmans Komödie The Heir-at-Law (1797).
pāṅ'gọlin, zo. das Schuppentier *(manis)*.
Panhellĕn'ịc, a. panhellenisch, alle Griechen betr. od. umfassend.
panhĕl'lẹn||ịṣm, der Panhellenismus, Gedanke der Vereinigung aller Griechen zu einem politischen Ganzen. **~ist**, der Panhellenist.
A. **pān'ịc**, **I.** a. 1. Panic (groß), den Gott Pan betr. od. v. ihm verursacht; 2. plötzlich, blind, grundlos (~ fear, ~ fright, ~ horror). **II.** s. der panische Schrecken, die Panik (allgemeine grundlose Bestürzung, der blinde Lärm).
B. **pān'ịc** (od. **~-grass**), bot. die Hirse, Kanadahirse *(panicum)*.
pān'ịcle, bot. die Rispe *(panicula)*. **~d, pạnic'ūl āte, ~āt̤ed**, a. mit Rispen versehen, rispenförmig.
pān'ịc-ma'ker, der Verursacher blinden Lärms. **~-pri'ces**, pl. com. der durch Serienschreck herbeigeführte niedrige Kurs v. Wertpapieren). **~-strick'en, ~-struck**, p.a., **pān'ịcky**, a. von (plötzlichem, grundlosem Schreck ergriffen.
pān'ịẹr, i. pannier.
panlv'ọrọŭs, a. brotessend.
pannade', die Kurbette, der Bogensprung.
pān'nạge, law. 1. die Buchmast, Eichelmast; 2. das Mastgeld.
pān'nẹl, s. panel, 1, g.
pān'ẹl-work, das Täfelwerk.
pān'nịc, s. panic, *B.* **pān'nịcle**, s. panicle.
pān'nịẹr, 1. a) † der (Brot-)Korb; b) a pair of ~ṣ, die Packkörbe, Tragkörbe (für Saumtiere); 2. arch. s. corbeil, 2, a.
pān'nịkin, die kleine Pfanne od. Kanne.
pān'nụm, sl. das Brot, die Speise.
pān'ny, sl. das Haus.
pān'ọpl y, die vollständige Rüstung. **~led**, a. vollständig gerüstet.
panóp'tịcŏn, der Ausstellungsraum für allerlei Sehenswürdigkeiten.
pānọr ā'mạ [auch ā'mạ], das Panorama, Rundgemälde. **~ām'ịc(ạl)**, a. (**~ally**, adv.. panoramisch.
panphär'mạcŏn, s. panacea.
Pān-pipe, s. Pan's pipes.
pān'-pud'ding, der in einer Pfanne gebackene Pudding.
Pān-Slā'vịc, Pānslạvō'nịan, a. panslavistisch. **pān-slā'v||ịṣm**, der Panslavismus (das Streben nach Vereinigung aller Slaven). **~vịst**, der Panslavist.
+ pansŏph'ịcal, a. (angeblich) alles wissend.
+ pān'sọphy, die Allgelehrtheit.
Pān's(-)pipes, s. unter Pan.
pạnstērẹọrā'mạ [od. ā'mạ], das Modell einer Stadt od. Gegend, aus Kork, Karte od. dgl.
pān'sy, bot. das Stiefmütterchen *(viola tricolor)*.
to pănt, **I.** i. 1. klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear, vor Furcht); 3. a) schwer atmen, keuchen, schnappen (for breath, nach Luft); b) lechzen (after, od. for, nach); 4. † sich verschnaufen. **II.** t. * to ~ forth, t. hervorkeuchen, atemlos äußern od. berichten. **~**, s. das Herzklopfen u. Schnappen nach Luft, keuchende Atmen.
pān'tạgräph, s. pantograph.
Pạntăg'rŭĕl, Riese u. Sohn des Gargantua bei Rabelais (1533).
pān'tạlĕts, pl. die kurzen Frauen- od. Kinderhosen.
Pāntạlōōn', der Pantalon (italienische komische Charaktermaske, einfältiger Alter).
pāntạlōōnṣ', pl. 1. † die Strumpfhosen; 2. die langen u. weiten Beinkleider.
pạntĕch'nịcŏn, der allgemeine Gewerbe-Bazar. **~ạl**, a. die ganze Technologie umfassend.
pān'tẹr, der Keucher.
pān'thẹ||ịṣm, phil. der Pantheismus (die Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch seien). **~ist**, der Pantheist.
pānthẹ||ịs'tịc(ạl), a. (**~ịs'tịcally**, adv.) pantheistisch. **~ŏl'ọgist**, der Pantheolog. **~ŏl'ọgy**, die alle Religionen umfassende Theologie.
pạnthē'ọn [selten pān'thẹọn], das Pantheon: 1. der allen Göttern gemeinsam geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch über Götterlehre.
pān'th||ẹr, zo. der Panther *(felis pardus)*. **~ẹrine** [auch īn], a. pantherartig.
pān'-tīle, 1. der Hohlziegel, Breitziegel, die Dachpfanne; 2. sl. (vgl. tile) der Cylinderhut; **~-house, ~-shop**, sl. das (einfache) Bethaus der Dissenters.
pān'tīlẹr, sl. der Dissenter; der Prediger der Dissenters.
pān'tịngly, adv. keuchend.
† **pānt'lẹr**, der Aufseher der Brotkammer.
pạntō'fle, der Pantoffel.
pān'tọgräph, der Pantograph, Storchschnabel (Instrument zum Zeichnen).
pạntŏg'rạphy, die allgemeine Beschreibung, der Gesamtüberblick.
pāntọgräph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) pantographisch, mit einem Storchschnabel gezeichnet.
pāntọlŏg'ịcal, a. (**~ly**, adv.) pantologisch.
pạntŏl'ọg ist, der Allwisser. **~y**, das alle Wissenschaften umfassende Werk, der Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.
pạntŏm'ẹtẹr, eine Meßscheibe zum Messen v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.
pān'tọmime, 1. a) die Pantomime, Gebärdensprache, das Gebärdenspiel; b) die (pantomimische) Zauberposse, das Feenstück; **~-dance**, der pantomimische Tanz; 2. der Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer. **to ~**, t. pantomimisch darstellen.
pāntọmĭm'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) 1. pantomimisch); 2. sehr schnell, augenblicklich.
pān'tọn, (**~-shoe**) das Pantoffeleisen, Zwangshufeisen.
pān'try, die Brotkammer, Speise-, Vorratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank.
pānts, pl. fam. für pantaloons.
† **pān'ụrgy**, die Geschicklichkeit in allem, Vielschmitztheit.

A. **păp**, 1. die Brustwarze; Brust; 2. der rundliche Hügel.
B. **păp**, 1. der Papp, Kinderbrei, das Mus; 2. das Fleisch der Früchte. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. mit Papp od. Brei füttern.
pạpā', der Papa, Vater.
pā'pạcy, das Papsttum, die päpstliche Würde.
păp'ạgāy, s. popinjay.
pā'pal, a. (**~ly**, adv.) päpstlich. **to ~ize**, I. t. päpstlich machen. **II.** i. päpstlich gesinnt sein. † **~ty**, das Papsttum.
pạpāv'ẹrŏŭs, pạpāvẹrā'ceoŭs [shụs], a. von Mohn, mohnartig.
pạpāw', bot. der Papayabaum, Melonenbaum *(carica papaya)*.
pā'pẹr, **I.** s. 1. das Papier; **wri'ting-~**, das Schreibpapier; **draw'ing-~**, das Zeichenpapier; **laid ~**, das gerippte Papier; **lined ~**, das linierte Papier; **machine-made ~**, das Maschinenpapier; **hand-made ~**, das Büttenpapier; **unsized ~**, das ungeleimte Papier; **to commit to ~**, zu Papier bringen; **to set pen to ~**, die Feder ergreifen; 2. (**wall'-~**) die (Wands-) Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum Einschlagen od. Einwickeln; die Papiertüte; **a ~ of** (**cigars**), ein Paket(chen) (Cigarren); **a ~ of needles**, ein Brief Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der Zettel; c) sl. das Freibillet (im Theater); d) **~ṣ** (**curl'-~ṣ**), pl. die Haarwickel; 4. a) das Schriftstück; die (Examens-)Arbeit od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz; b) das Dokument; **~ṣ**, pl. die (wichtigen) Papiere; Schriften; Akten; 5. (**news'-~**) das (Zeitungs-)Blatt, die Zeitung, Zeitschrift; **daily ~**, das Tageblatt; **weekly ~**, das Wochenblatt; 6. bes. **~ṣ**, pl. a) (**~ṣ of value**) Wertpapiere; b) com. der Wechsel; (auf dem Kursblatte) Brief. **II.** a. papieren.
to pā'pẹr, t. 1. mit Papier bekleiben; tapezieren; 2. in Papier einpacken, einschlagen; 3. † zu Papier bringen, aufschreiben.
pā'pẹr||-bag, die (Papier-)Düte. **~-bar'ons**, pl. der Briefadel. **~-board**, typ. das Papierbrett, Feuchtbrett. **~-book**, das Schreibbuch. **~-cap**, die (v. Arbeitern getragene) Papiermütze. **~-case**, die Schreibmappe. **~-chase**, die Schnitzeljagd (Laufspiel der Knaben). **~-cigar'**, die Cigarette. **~-circula'tion**, com. der Papierumlauf, die Banknoten-Cirkulation. **~-clip**, die Papier- od. Zeitungsklemme. **~-coal**, min. die Papierkohle, Blätterkohle. **~-col'lar**, der Papierkragen. **~-cone, ~-cup**, s. **~-bag**. **~-cov'ers**, pl. die Umschläge (an Büchern). **~-cred'it**, der Kredit, den j. (od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine genießt; der offene Kredit, **Wechselkredit**. **~-cuffs**, pl. die Papiermanschetten. **~-cur'rency**, 1. s. **~-circulation**; 2. das im Umlauf befindliche Papiergeld. **~-cut'ter**, s. **~-knife**. **~-cut'ting machine**, die Papierschneidemaschine.
pā'pẹrẹr, der Tapezierer.
pā'pẹr||-faced, a. * blaß von Gesicht. **~-file**, s. **~-clip**. **~-fol'der**, s. **~-knife**. **~-fol'ding machine**, die Papierfaltmaschine. **~-han'ger**, der Tapezierer; **~-han'ger's work**, die Tapezierarbeit. **~-han'ging**, 1. das Tapezieren; 2. die (Papier-)Tapete. **~-hol'der**, der Papierhalter, die Klemme. **~-kite**, der papierne Drache (der Kinder).

~-knife, das Falzbein; Papiermeſſer. ~-law, das nur auf dem Papiere ſtehende Geſetz. ~-machine', die Papiermaſchine (zum Fabrizieren des Papiers). ~-ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpenſammler. ~-ma'king, die Papierfabrikation. ~-man, der Schreibmaterialienhändler. ~-manufac'turer, der Papierfabrikant. ~-manufac'tory, die Papierfabrik. ~-mer'chant, der Papierhändler (im großen). ~-mill, die Papiermühle. ~-mon'ey, das Papiergeld. ~-mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum *(morus papyrifĕra)*. ~-of'fice, das (Staats-) Archiv. ~-parch'ment, das Pergamentpapier. ~-paste, ſ. ~-pulp. ~-pins, pl. Stecknadeln in Briefen. ~-prints, pl. die Papiertapeten. ~-pulp, der Papierbrei, die Papiermaſſe. ~-roy'al, das Royalpapier. ~-ru'ler, die Liniiermaſchine. ~-sha'vings, pl. die Papierſpäne. ~-stai'ner, der Buntpapierdrucker. ~-stai'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. ~-val'ue, com. die Papiervaluta. ~-war, der Federkrieg. ~-weight, der Papierbeſchwerer, Briefbeſchwerer. ~-white, a. kreideweiß. ~-wor'ker, sl. der Lieder- od. Gaſſenhauerverkäufer.

pā'pęry, a. papierartig, dünn wie Papier.

papeterie [gew. păp'ātrē], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pā'phi|ąn, I. a. paphiſch; die St. Paphos (**Pā'phos**) auf Cypern, od. die (paphiſche) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. II. s. 1. der Paphier, die Paphierin; 2. die Venusdienerin, Buhlerin.

papier mâché [gew. păp'yā mă'shā], das Papiermaché.

pąpĭl'jō, Lat. zo. der Schmetterling.

pąpĭlĭjonā'ceous [shus], a. bot. ſchmetterlingsförmig; ~ flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

pąpĭl'l|ą, Lat. (pl. ~ē), **păp'ĭl**, med. die Bruſtwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

păp'ĭllary [od. pąpĭl'lări], **pąpĭl'lous** [od. păp'ĭlŭs], **păpĭllōse'**, a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Păp'ĭn, Papin (franz. Phyſiker, † 1714); ~'s digester, der Papin(iani)ſche (Dampf-Koch-)Topf.

pā'pĭsm, der Papismus, das Papſttum.

pā'pĭst, der Papiſt, Päpſtler, päpſtiſch Geſinnte. **~ry**, die Päpſtlerei; päpſtiſche Geſinnung.

pąpĭs'tĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) papiſtiſch, päpſtiſch geſinnt.

pąp(p)ōōse', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

păp'ĭnĕss, das Breiartige, Schwammige.

pąppōse', **păp'pous**, a. bot. weichhaarig, wollig.

păp'pus, bot. die Federkrone (des Samens der Kompoſiten).

A. **păp'py**, a. breiartig, weich, ſaftig.

B. **păp'py**, s. für Papa, Papachen.

păp'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Păp'ŭąn, I. a. papuaniſch. II. s. der Papuaneger (auf Neuguinea).

păp'ūl|ą, Lat. (pl. ~ē) med. das Hautbläschen, die Blatter. **~ąr**, **~ous**, **pāpūlōse'**, a. blatterig.

pąpў'rŭs, Lat. (pl. ~ī 1. bot. der Papyrus, die Papyrusſtaude *(cypĕrus papўrus)*; 2. die Papyrusrolle.

păpyrā'ceous [shus], **pąpўr'ęąn**, a. papyrusartig; papieren.

păpyrŏg'rąphy, die Papyrographie, der Pappſteindruck.

A. **păr**, com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at ~, in gleichem Wert *(al pari)*; above ~, über Pari; below ~, unter Pari; to be on (od. upon) a ~, to be at ~, in gleichem Werte *(al pari)* ſtehen; gleichen Rang haben, einerlei ſein (mit); to put on a ~ with, gleichſtellen mit; ~ of exchange, das Wechſelpari.

B. **păr**, ſ. parr, 1.

pąrā', der Para (kleine türkiſche Münze).

păr'ąble, die Parabel, Gleichnisrede.

pąrăb'ọlą (pl. ~ę), math. die Parabel.

păr̆ąbŏl'ĭc(ąl), a. paraboliſch, auch math.; **~ąlly**, adv. gleichnisweiſe; ~ conoid, ſ. paraboloid.

pąrăb'ọlĭst, der Parabeldichter, Gleichniserzähler.

pąrăb'ọlŏĭd, math. das Paraboloid.

Păr̆ącĕl'|sĭąn [shiąn], I. a. den Paracelſus (Arzt u. Alchemiſt, † 1541) betr. II. od. **~sĭst**, der Anhänger der Lehre des Paracelſus.

păr̆ąçęntē'sĭs, med. der Bauchſtich.

păr̆ąçĕn'trĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) math. paracentriſch, von der Kreislinie abweichend.

pąrăch'rọnĭsm, der Parachronismus, die Verſetzung eines Ereigniſſes in zu ſpäte Zeit.

păr'ąchūte [auch păr̆ąshōt'], der Fallſchirm.

Păr'ąclēte, theol. der Fürſprecher, Tröſter (heilige Geiſt).

pąrāde', 1. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schauſtellung, Zurüſtung; to make a ~ of s.t., ſich mit etw. ſehen laſſen, etw. zur Schau tragen; to keep up a ~, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on ~, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradeplatz; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fechten) die Parade, das Parieren; to be in ~, in Parade liegen. to ~, I. i. 1. mil. (in Parade) aufziehen; paradieren, prunken, prahlen. II. t. 1. mil. in Parade aufziehen laſſen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, ſich ſehen laſſen mit.

păr'ądĭgm, das Paradigma, Muſter; gram. das Muſterwort.

păr̆ądĭgmăt'ĭc|ąl, a. (**~ąlly**, adv.) paradigmatiſch, vorbildlich.

păr'ądĭse, 1. der perſiſche Park; 2. das Paradies; 3. ſ. parvis. fool's ~, ſ. unter fool. bird of ~, zo. der Paradiesvogel *(paradiseа)*. grains of ~, pl. bot. die Paradieskörner (von *amōmum granum paradīsi)*.

păr̆ądĭsī'ąc ąl, † **păr̆ądĭ'sęąn** [zhiąn], a. (**~ąlly**, adv.) paradieſiſch.

păr'ądŏs, mil. die Rückenwehr.

păr'ądŏx, das Paradoxon, die paradoxe, ſcheinbar widerſinnige Behauptung.

păr̆ądŏx'ĭc|ąl, a. (**~ly**, adv.) paradox, ſcheinbar widerſinnig; ſonderbar, ſeltſam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. **~nĕss**, das Paradoxe.

păr'ądŏxy, die Paradoxie, ſcheinbare Widerſinnigkeit.

păr'ądrōme, arch. der unbedeckte Gang.

păr'ąffĭne [od. fĭn], chem. das Paraffin.

† **păr'ęągę**, die Ebenbürtigkeit; Gleichheit, Rechtsgemeinſchaft, das gleiche Recht od. Anrecht.

păr̆ągō'gę, gram. die Anhängung eines Buchſtabens od. einer Silbe (an das Ende eines Wortes).

păr̆ągŏg'ĭc(ąl), a. gram. angehängt.

păr'ągŏn, das Muſter, Vorbild. • to ~, t. 1. a) als Muſter(bild) hinſtellen; b) mit einem Muſter in Vergleich bringen; 2. a) als Vorbild dienen für; b) übertreffen.

păr'ągrăm, 1. † das Wortſpiel; 2. die Sprachneuerung.

păr'ągrąph, 1. der Abſatz, Abſchnitt, Paragraph; 2. das Paragraphzeichen [¶]. to ~, t. 1. (etw.) in (die Form v.) Paragraphen bringen; 2. (jm.) einen (kurzen) Abſchnitt widmen.

păr̆ągrăph'ĭc(ąl), a. paragraphiſch. **~ąlly**, adv. in Abſätzen.

pąrăg'rąphĭst, der Verfaſſer kleiner Notizen (für Zeitungen).

Păr̆ąguāy' [gwā', auch gwī'], Paraguay (in Südamerika); ~ tea (od. paraguay [klein]), der Paraguaythee (v. dem Mateſtrauch *ilex paraguaiensis)*. **~ąn**, I. a. paraguayenſiſch. II. s. der Bewohner von Paraguay.

păr̆ąhē'lĭọn, ſ. parhelion.

păr̆ąl(e)ĭp'sĭs, die ſcheinbare Übergehung.

păr̆ąlĭpŏm'ęnę. Lat. pl. das Übergangene, die Nachträge; bibl. die Bücher der Chronik (Chronicles).

păr̆ąllăc'tĭc(ąl), a. astr. parallaktiſch, die Parallaxe betr.

păr'ąllăx, astr. die Parallaxe (der ſcheinbare Verſchub eines Geſtirnes, od. der Winkel, den unſere Geſichtslinie nach einem Geſtirn mit der vom Erdmittelpunkte dorthin gezogenen Linie bildet).

păr'ąllĕl, 1. a. (**~ly**, adv.) math. parallel, gleichlaufend (auch fig.); to run ~ to, parallel laufen mit; ~ bars, pl. der Barren (zum Turnen). II. s. 1. math. die Parallele, Parallellinie; 2. (~ of latitude) geogr. der Parallelkreis; Breitengrad; 3. die parallele Richtung; 4. die Ähnlichkeit, Gleichheit; das Gleiche; to put o.s. in a ~ with s.o., ſich jm. gleich ſtellen wollen; to find one's ~, ſeinesgleichen finden: it does not meet with a ~, es iſt unvergleichlich; • none but himself can be his ~, er iſt unvergleichlich; 5. die Vergleichung; to draw a ~, einen Vergleich anſtellen. to ~, t. 1. parallel ſtellen od. ziehen, gleichlaufend machen; 2. in gleicher Richtung (er-) halten mit; 3. a) (einem anderen) gleich ſein, gleichkommen, entſprechen; b) etw. (einem anderen) Entſprechendes, Gleiches aufweiſen; 4. vergleichen.

păr'ąllĕl|ĭzm, math. der Parallelismus, Gleichlauf; fig. die Gleichheit, Ähnlichkeit; (ſtete) Wechſelbeziehung. to **~ize**, t. parallel machen.

păr'ąllĕl-mo'tion, die Parallelbewegung, Parallelführung, das bewegliche Parallelogramm (in Dampfmaſchinen).

păr̆ąllĕl'ọgrăm, math. das Parallelogramm; ~ of forces, phys. das Parallelogramm der Kräfte.

păr̆ąllĕlọgrăm'(m)ĭc(ąl), **păr̆ąllĕlọgrąmmăt'ĭc**, a. math. ein Parallelogramm bildend od. betr.

păr̆ąllĕlọpĭ'pĕd, **păr̆ąllĕlọpĭp'ędŏn**, math. das Parallelepipedon.

păr'ąllĕl-ru'ler, das Parallellineal.

parăl'ọg|ĭsm, phil. der Fehlſchluß. **to ~ize,** i. phil. falſch ſchließen.

to păr'ạl|ȳze (~ȳse), t. med. lähmen; fig. lähmen; vereiteln.

părạlyzā'tiọn, die Lähmung.

parăl'ysĭs, 1. die (Glieder=)Lähmung; 2. die phyſiſche od. geiſtige Unempfindlichkeit.

părạlȳt'ĭc, I. od. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) paralytiſch: 1. a) die Lähmung betr.; **~ stroke,** der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu Schlagflüſſen geneigt. II. s. der Gelähmte.

părạmăt'tạ, eine Art Stoff mit baumwollener Kette u. Einſchuß aus Kammgarn.

† **păr'ạmĕnt,** die prachtvolle Zimmerbekleidung.

părăm'ętęr, math. der Parameter (eines Kegelſchnittes).

păr'ạmōŭnt, I. a. (**~ly,** adv.) (to, auch over u.t., etw.) überwiegend, überragend; höchſt, unumſchränkt; **lord ~,** der oberſte Lehnsherr; **patron ~,** der geiſtliche Oberlehnsherr. II. s. das Oberhaupt, der Gebieter, Lehnsherr.

* **păr'ạmoūr,** der Liebſte, Buhle; die Geliebte, das Liebchen.

părăn'thĭne, min. der Skapolith, Spreuſtein.

păr'ạnŭt, bot. die Paranuß, Braſiliennuß (*v. bertholetia excelsa*).

păr'ạnȳmph, 1. der altgriechiſche Brautführer; 2. fig. der Beiſtand.

păr'ạpĕgʏm (pl. **părạpĕg'mạtạ**), die (mezzaline, an einem Pfeiler befeſtigte) (Gedenk=, Kalender= ꝛc.) Tafel.

păr'ạpĕt, 1. mil. die Bruſtwehr; 2. die Brüſtung; das (Brücken=)Geländer; (**~-wall**) die Vormauer; der Ausbau. **~ed,** a. mit einer Bruſtwehr, einer Vormauer ꝛc. verſehen.

păr'ạph, der Schnörkel od. verſchlungene Federzug (bei Namensunterſchriften).

părạphęrnā'lĭạ, pl. 1. law, (**părạphĕr'nạl property**) die (nicht zur Mitgift gehörigen) Nebengüter einer Frau; 2. die Ausſtaffierung; das (überflüſſige) Zubehör.

părạphĭmō'sĭs, med. die Paraphimoſe Zuſchnürung der Vorhaut hinter der Eichel), der ſpaniſche Kragen.

părạphō'nĭạ, der Stimmfehler.

păr'ạphrāse, die Paraphraſe, Umſchreibung; der eine Bibelſtelle umſchreibende Kirchengeſang. **to ~,** t. (u. i.) umſchreiben, umſchreibend erläutern.

păr'ạphrāst, der Umſchreiber, umſchreibende Ausleger.

părạphrās'tĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) paraphraſtiſch, umſchreibend.

părạphrĕnĭ'tĭs, med. die Zwerchfellentzündung; die dabei vorkommende vorübergehende Raſerei.

păr'ạplēgy (ob. plĕji), **părạplē'gĭạ,** med. die Lähmung des Unterkörpers.

părạquĕt', **părạquĕt'tō** (pl. **~ęs**), ſ. parquet.

păr'ạsăng, die Paraſange (altperſiſche Meile, ungefähr vier engliſche).

părạsçē'nĭum, părạsçēne', das altrömiſche Aus= u. Ankleidezimmer hinter der Bühne.

părạsęlē'nę (pl. **~ē**), der Nebenmond.

păr'ạsite, der Paraſit: 1. der Schmarotzer; 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) das Schmarotzertier.

părạsĭt'ĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) paraſitiſch, ſchmarotzeriſch; **~al plant,** die Schmarotzerpflanze. **~ạlnĕss,** + **păr'ạsĭtĭsm** [od. **sītism**], das ſchmarotzeriſche Weſen, Schmarotzertum.

păr'ạsŏl, der Sonnenſchirm.

părạsŏlĕtte', der kleine Sonnenſchirm.

părạsynăx'ĭs, die ungeſetzliche Zuſammenkunft.

părạtăx'ĭs, gram. die Nebeneinanderſtellung von Sätzen ohne Unterordnung.

părăth'ęsĭs, 1. gram. die Appoſition; 2. die eingeſchobene Hinzufügung; 3. typ. das zwiſchen Klammern Eingeſchaltete.

părạvāil', a. law, afterlehnspflichtig; tenant **~,** der Afterlehnsmann.

to păr'bōil, t. langſam ſieden, aufkochen laſſen.

păr'bŭckle, păr'bŭncle, mar. das Schrottau um Laſten (Fäſſer, Ballen) ein= od. auszuwinden. **to ~,** t. mit einem Schiffstau ein= od. auswinden.

Pär'cạ (pl. **Pär'çē**), die Parze (eine der drei Schickſalsgöttinnen).

păr'çęl, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); **to be part and ~ of** s.t., einen weſentlichen Beſtandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; **by ~s,** ſtückweiſe; b) com. die Warenpartie, der Poſten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; **a ~ of rogues,** ein Haufe Schurken; **a ~ of lies,** lauter Lügen. **to ~ (~led, ~led),** t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerſtückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarting über (eine Naht) od. um (ein Tau) legen. **~lĭng,** mar. die Schmarting od. Schladding (altes getcertes Segeltuch zum Bekleiden der Taue); 3. **to ~ out,** austeilen. **to ~ up,** zuſammenhäufen. * **~-bawd,** der halbe Kuppler. **~-book,** das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spediteurs). **~-deliv'ery,** die Paketbeförderung; **~-deliv'ery com'pany,** die Paketfahrtgeſellſchaft (für London); **express ~s agency,** das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent ꝛc.); **~-(deliv'ery) of'fice,** die Gepäck= od. Güterexpedition. **~-van,** der Gepäckwagen (der Eiſenbahn). II. a. teilweiſe, halb; **~-blind,** a. halbblind; **~-deaf,** a. halbtaub; * **~ gilt,** p.a. halbvergoldet.

păr'çęn|ạry, law, der Mitbeſitz, gemeinſchaftliche Beſitz; to hold land in **~ary,** Land gemeinſchaftlich u. unzerteilt beſitzen. **~ęr,** law, der Miteigentümer; Miterbe.

to pärch, I. t. dörren, röſten; verſengen, austrocknen; **~ed** [t] **with thirst,** faſt verſchmachtet vor Durſt; **~ed lips,** pl. aufgeſprungene Lippen. II. i. ausdörren, trocknen, (in der Sonne gleichſam) gebraten werden. **~'ędnĕss,** die Dürre.

pärch'mẹnt, das Pergament; vegetable **~,** od. **~-pa'per,** das vegetabiliſche Pergament, Pergamentpapier. **~-fac'tory, ~-works** (pl.), die Pergamentfabrik. **~-ma'ker,** der Pergamentfabrikant. **~-ma'king,** die Pergamentfabrikation.

păr'clōse, arch. der Schirm, die Scheidewand (beſ. zwiſchen Chorſtühlen).

A. † **pärd,** der Leopard, Parder.

B. **pärd,** Am. vulg. für partner.

pärd'nęr, vulg. für partner.

to pär'dŏn [od. pärd'n], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; **~ me,** (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es iſt nicht ſo, Sie irren ſich; 2. (jm.) die Strafe erlaſſen, das Leben ſchenken; (j.) begnadigen. **~,** s. 1. die Vergebung, Verzeihung; (I) beg your **~,** 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entſchuldigung); 2. (in fragendem Tone, wenn man etw. nicht verſtanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlaſſung (der Strafe), Begnadigung, Gnade; general **~,** die allgemeine Straferlaſſung, Amneſtie; b) cath. der Ablaß. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Perſonen) zu begnadigen; durchzulaſſen. **~ạblenĕss,** die Verzeihlichkeit. **~ęr,** 1. der Vergeber; 2. † der Ablaßprediger. **~-mon'ger,** der Ablaßkrämer.

to pārę, t. 1. a) (off) abſchneiden, beſchneiden; b) ſchälen; c) abſchärfen; 2. (to **~ down**) fig. verringern, mindern.

părẹgŏr'ĭc, med. I. a. ſchmerzſtillend, lindernd. II. s. das Linderungsmittel.

părĕnçh'ymạ, das Parenchym: 1. med. das markige Gewebe drüſiger Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.

părẹnçhȳm'ạtŏŭs, părĕnçh'ymŏŭs, a. markig, ſchwammig, porös.

părĕn'ęsĭs, die Ermahnung.

părẹnĕt'ĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) ermahnend.

pā'rẹnt, 1. a) der Vater; b) (maternal **~**) die Mutter; **~s,** pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Urſache, der Urſprung; **~ stock,** der Mutterſtamm.

pā'rẹntạge [od. păr'], die Verwandtſchaft, Familie, Abkunft.

părĕn'tạl, a. (**~ly,** adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.

părĕn'thęs|ĭs (pl. **~ēs**), 1. die Parentheſe, Einſchaltung; der eingeſchaltete Satz; **by way of ~is,** beiläufig; 2. typ. das Einſchaltungszeichen, die Klammer ( ).

părẹnthĕt'ĭcạl, a. parenthetiſch, eingeſchaltet; **~ legs,** pl. hum. O-Beine. **~ly,** adv. in Parentheſe; beiläufig.

părĕn'tĭçĭde, 1. der Eltern (Vater= od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.

pā'rẹntlĕss, a. elternlos.

pā'rẹr, der Beſchneider.

păr'ġęt, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips=)Stuck. **to ~,** t. (über)tünchen, (mit Putz) bewerfen. **~ęr,** der Tüncher, Gipſer. **~ĭng,** das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgetäfel.

pạrhē'lĭ|ọn (pl. **~ạ**, od. **~ọns**), die Nebenſonne.

pạrhē'lĭc [od. hēl'ik], a. die Nebenſonnen betr.

pā'rĭạh [od. pā'rĭạ], der Paria, keiner Kaſte angehörige, verachtete Hindu; der Verworfene, Ausgeſtoßene; **~ dogs,** herrenloſe Hunde (im Orient).

pạrĭ'ạl, die Dreizahl gleichwertiger Karten.

Pā'rĭạn, I. a. pariſch, die Inſel Paros (**Pā'rọs**) betr.; **~ marble,** der pariſche Marmor. II. s. 1. der Bewohner von Paros; 2. parian (klein), das Parian, feines Biskuit=Porzellan.

pā'rĭ|ęs (pl. **pạrĭ'ętēs**), med. die Wandung (eines Hohlraums).

pạrĭ'ęt|ạl, a. eine Seite od. Wand ausmachend; **~al bones,** pl. med. die Scheitelbeine. **~ary,** bot. das Glaskraut, Wandkraut (*parietaria*).

păr ĭm'păr, Lat. das Spiel: gerade od. ungerade.

pā'rĭn|ġ, 1. das Abſchneiden; 2. die Schale, Rinde; **~s,** pl. die Abſchnitzel, Abſchabſel, Abfälle, Späne. **~-chis'el,** der Stechbeitel (der Zimmerleute); das Balleneiſen

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Abschärfmesser (des Buchbinders); der Schusterkneif. ~-plough, der Schälpflug, Rasenpflug.

pa'rĭ pās'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortschreitend.

A. **Pär'jș,** (die St.) Paris; ~ blue, ~ green, ~ white, Pariser Blau, Grün, Weiß; † ~ balls, pl. Pariser (Feder-) Bälle; † ~ garden, der Bärengarten in Southwark (London).

B. **Pā'rjș,** myth. Paris (Sohn des Priamus, Entführer der Helena).

C. **pär'jș,** bot. die Einbeere *(paris quadrifolia).*

pär'jsh, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; to be on the ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; to come od. to go on (od. upon) the ~, to throw o.s. on the ~, der Gemeinde zur Last fallen; to bring to the ~, an den Bettelstab bringen. ~-bea'dle, der Gemeindediener. ~-bull, der Gemeindebulle, Revierbulle. ~-bus'iness, coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-child, das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-church, die Pfarrkirche. ~-clerk, der Küster. ~-du'ty, die Kirchensteuer (eines Kirchspieles). ~-en'gine, die Gemeinde(feuer)spritze. ~-grave, das Grab auf Kosten der Gemeinde.

pa'rĭsh-iǫnęr, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

pär'jsh|-min'ister, ~-priest, der (Orts-) Pfarrer. ~-of'ficer, der Kirchenälteste. the ~-poor, pl. die Gemeindearmen. ~-rate, die Gemeinde-(Armen-)Taxe. ~-reg'ister, das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-relief', die Gemeindeunterstützung. ~-road, der Gemeindeweg, Vicinalweg. ~-school, die Gemeindeschule. † ~-top, ein zur Belustigung der Gemeinde gehaltener großer Kreisel.

A. **Pạrl'sjạn** [zhịạn, auch zhạn], **I.** a. pariſiſch, Pariſer, aus Paris. **II.** s. der Pariser.

B. **Pạrl'sjạn** [zhịạn, auch zhạn], a. den Paris betr., parisähnlich.

pärjsylläb'jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) gleichsilbig.

* **Pär'jș-ward,** adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

† **pär'jtọr,** law, der Büttel, Gerichtsbote.

pär'jty, die Gleichheit, der gleiche Stand od. Grad.

pärk, 1. der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); **2.** mil. (~ of artillery) der Geschützpark. **to** ~, t. einschließen, einhegen, umpfählen, einpferchen.

pär'kęr, der Parkaufseher.

pärk'|-kee'per, der Parkaufseher. ~-leaves, pl. bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum).* ~-like, a. parkähnlich. ~-pa'ling, die Parkeinfriedigung, der Parkzaun.

pär'lạnçe, die Redeweise; in common ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

† **(to) pärle,** s. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pär'ley, † **pärle,** bes. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to desire a ~, unterhandeln wollen; to beat a ~, Schamade schlagen. **to** ~, i. **1.** sich unterreden, sich besprechen; **2.** sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlamentieren.

pär'ljamĕnt, 1. das Parlament; **2.** (od. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

pärljamęntā'rjạn, I. a. dem Parlamente (unt. Karl 1.) ergeben. **II.** s. der Anhänger des Parlaments.

pärljamĕn'tạry, I. a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ acts, pl. Parlamentsverordnungen; ~ train, od. **II.** ~, s. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

pär'ljamĕnt|-heel, mar. die halbe Wendung. ~-house, das Parlamentshaus. ~-man (od. member of ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-mon'ey, das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-train, s. parliamentary train.

pär'lọur, 1. † das Sprechzimmer (in Klöstern); **2.** das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoß); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm-)Gastzimmer. ~-boar'der, der Pensionär (od. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (od. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-maid, das Stubenmädchen.

pär'lọus, a. (~ly, adv.) † od. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); † a ~ boy, ein kecker, schlimmer Bursche. ~nĕss, die Gefährlichkeit; Keckheit.

pär'ly, sl. für parliamentary (train). † **pärmạçē'tị,** für spermaceti.

Pärmęșän', I. a. parmesanisch, aus od. von Parma (**Pär'mạ**) in Oberitalien. **II.** s. **1.** der Parmesaner; **2.** ~ cheese od. parmesan (klein), der Parmesankäse.

pärnäs'sịạ [näsh'jạ], (grass of Parnassus) bot. das Sumpfherzblatt *(parnassia palustris).*

Pärnäs'sjạn [näsh'jạn], a. den griech. Musenberg Parnaß (**Pärnäs'sụs**) betr.; dichterisch.

Pär'nęll, Fam.N. ~ịsm, die Grundsätze des irischen Führers Parnell. ~ịte, der Anhänger desselben.

pạrō'çhịạl, a. (~ly, adv.) parochial, das Kirchspiel od. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ officers, pl. die Gemeindebeamten; ~ register, das Kirchenbuch; ~ relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel. ~ly, adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

pạrōçhịạl'jty, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to pạrō'çhịạlīze, t. in Kirchspiele einteilen.

pạrōd'jc(ạl), a. (~ally, adv.) parodistisch (parodierend).

pär'od|ist, der Parodist, Parodienschreiber. ~y, die Parodie, scherzhafte Nachbildung. **to** ~y, t. parodieren.

pär'ọl [auch pär'ōl, od. pạrōl'], law, **1.** s. die mündliche Erklärung. **II.** a. mündlich; ~ contract, der nicht schriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

pạrōle', mil. **1.** die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort; a prisoner on ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; **2.** die Parole, das Losungswort.

Pạrōl'ęș, ein renommistischer Feigling in Shakespeares All's well that ends well.

pärọn'ọmā'sịạ [zhịạ], ~ŏm'ạsy, die Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter verschiedener Bedeutung), das Wortspiel. ~ọmās'tjc ạl,, a. mit Gleichklang der Worte.

pärọnўch'ịạ, med. das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

pär'ọnўm(e), das paronymische (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber verschieden geschriebene) Wort.

pạrŏn'ym|ous, a. paronymisch. ~y, die Paronymie (der Gleichlaut bei verschiedener Schreibung).

pär'ọquĕt [od. pärọkĕt'], zo. eine Art kleiner Papagei *(palæornis).*

pạrōt'jd, I. a. med. die Ohrspeicheldrüse betr. **II.** s. (~ gland) die Ohrspeicheldrüse.

pạrō'tjs (pl. pạrōt'jdēș), med. die Ohrspeicheldrüse.

pärọtī'tjs, med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung.

pär'ọxўsm, med. der Paroxysmus; fig. der heftige Ausbruch.

pärọxўs'mal, a. einen Paroxysmus betr.; ~ epoch, die Zeit eines heftigen (vulkanischen) Ausbruchs.

parquet [pärkā', od. pärkĕt'], **1.** das Parkett (im Theater); **2.** das Parkett, der getäfelte Fußboden.

pär'quęt ĕd, a. parkettiert. ~ry, die Täfelung, der getäfelte Fußboden.

A. **pärr,** provinc. der junge Lachs.

B. **Pärr,** engl.N.; old (Thomas) ~ († 1635 im Alter v. 152 Jahren), der alte Kranter.

pärrąkēē't', s. paroquet.

pär'rạl, pär'rẹl, mar. das Rack einer Rahe (Tau, mit dem die Rahe in der Mitte am Mast od. an den Stengen gehalten wird): ~-rope, das Racktau.

pärrịçi'dąl, a. **1.** vater-, mutter- od. elternmörderisch; **2.** landesverräterisch, verrucht.

pär'rịçịde, 1. a) der Vater-, Mutter- od. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten od. Wohlthäters; c) der Frevler gegen das Vaterland; **2.** a) der Vater-, Mutter- od. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten od. Wohlthäter verübte) Freveltat; c) der Fürstenmord; Vaterlandsverrat.

pär'rọt, zo. der Papagei *(psittacus);* to repeat as a ~, papageiartig wiederholen; * to speak ~, papageiartig schwatzen. **to** ~, t. wie ein Papagei schwatzend nachahmen. ~-fish, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis).*

to pär'ry, t. u. i. parieren, abschlagen, (einen Stoß, Hieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß od. Hieb.

to pärse, t. gram. grammatisch analysieren.

Pärsēē' [od. pär'sē], der Parse, Feueranbeter, Gueber.

pärsjmō'nịoụs, a. (~ly, adv.) sparsam; karg. ~nĕss, **pär'sjmọny,** die Sparsamkeit; Kargheit; Knauserei.

pär'sịng, die grammatische Analyse.

pärs'ley, bot. die Petersilie *(petroselinum sativum).*

pärs'|nęp, ~nịp, bot. die Pastinake *(pastinăca sativa).*

pär'sọn [auch pärs'n], **1.** der Pfarrer, Geistliche; auch verächtl. der Pfaffe; **2.** al. der Wegweiser; ~'ș journeyman, hum. für curate; ~'ș nose, hum. der Bürzel einer Gans (als Leckerbissen). ~ạge, **1.** die Pfarrei, Pfarre; **2.** (~-house) das Pfarrhaus. * ~ed [auch s'nd], p.a. von priester-

lichem Geiſte durchweht. **~ish**, a. hum. pfarrermäßig; geiſtlich; pfäffiſch.

pärt, 1. a) der Teil; component ~, der Beſtandteil; to be ~ and parcel of, einen weſentlichen Beſtandteil bilden von; **~s of speech**, gram. die Redeteile, Wortklaſſen; in ~, teilweiſe; to take ~ (od. bear [a] ~ in s.t., in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; to take **an active** ~ in s.t., thätigen Anteil nehmen an; to take no ~ in, ſich nicht beteiligen an; the most ~, der größte Teil, die meiſten; for the most ~, größtenteils, meiſtenteils; of the first ~, ... of the second ~, (in Dokumenten) am erſten Teile, ... am anderen Teile; * **als** adv. (= in part), zum Teil; b, das Stück; Glied; ~ by ~, Stück für Stück; c) die Lieferung, das Heft; in ~s, Lieferungsweiſe; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; ~ in a vessel, der Schiffspart; in ~ (of) payment, abſchlaglich, auf Abſchlag; to make a payment in ~, abſchläglich zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; for my ~, ich meinesteils, was mich betrifft; to take s.one's ~, od. to take ~ with s.o., ſich auf js. Seite ſchlagen, für j. Partei nehmen; on the ~ of s.o., von ſeiten js.; on my (his, her, our) ~, meiner-, (ſeiner-, ihrer-, unſerer)ſeits; b) to take in good ~, nicht übel nehmen, ſich wohl gefallen laſſen, genehmigen; to take in ill ~, übel nehmen; 4. die Gegend; bei. **~s**, pl. die Gegenden; Bezirke; in these ~s, in dieſer Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienſt; to do one's ~, das Seinige thun; b) die Rolle (im Drama); to act a ~, eine Rolle ſpielen; c) mus. die Stimme; to sing in ~s, mehrſtimmig ſingen; 6. (privy) **~s**, pl. die Geſchlechtsteile; 7. ~s, pl. a ~s of mind) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geiſtigen) Gaben, Talente; a man of ~s, ein Mann von Talent, ein kluger Kopf; b) sl. Streiche.

to pärt, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) einteilen, abteilen; b) (das Haar) ſcheiteln; 3. a) trennen, ſcheiden (auch chem.); to ~ off, (beſ. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) + ſich trennen von, verlaſſen; c) to ~ company (at sea), mar. ſich trennen (von einem Convoi); fig. auseinandergehen, ſich trennen; 4. sl. zahlen. II. i. 1. a) ſich trennen; b) mar. zerreißen, brechen (v. Tauen); c) wegtreiben, triftig gehen (infolge des Brechens der Ankertaue); 2. ſcheiden, auseinander gehen; to ~ with (od. from), ſich ſcheiden von; ſich trennen, abgehen von; (etw.) fahren laſſen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); to ~ friends, als Freunde ſcheiden; we had better ~, wir ſollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreiſen (for, od. to, nach); b) Abſchied nehmen, ſcheiden; c) von hinnen gehen (ſterben); 4. + Anteil haben, teilnehmen.

pär′tage, die Teilung; der Anteil.

to pär tāke′ [flüchtig pạr] (~tōōk′, ~tā′ken), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, on); to ~take of the sacrament, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinſame Sache machen (mit), Partei nehmen für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. + mitteilen.

pärtā′k ẹr [flüchtig pạr], der Teilnehmer, Teilhaber (of, od. in, an); Genoſſe. **~ing**, law, die Vereinigung zu etw. Unerlaubtem, das Komplott.

* **pärt′-crea′ted**, p.a. halb vollendet.

pär′ted, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. † (hoch) begabt.

pär′tẹr, der Teilende; der Schiedsmann; sl. der (freigebig) Zahlende.

pärterre′ [tạr′], 1. a) das Blumenbeet, Gartenſtück, Raſenſtück; b) die Flur; c) der (Damen-)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pärthĕn′ịc, a. partheniſch, die Parthenier (Jungfernſöhne) in Sparta betr.

Pär′thẹnŏn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pärthĕn′ọpē, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pär′thị||ạ, das alte Partherland, Parthien (in Aſien). **~ạn**, I. a. parthiſch. II. s. der Parther.

pär′tịal [shạl], a. (**~ly**, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweiſe, beſonder(s); ~ boarder, der Halb-Koſtgänger, Halb-Penſionär; com. ~ acceptance, die bedingte Annahme; ~ bond, die Partialobligation, das Partiallos, der Teilſchuldſchein; ~ sale, der Partieverkauf; b) bot. beſonder; ~ umbel, das Dölchen, der Teil einer zuſammengeſetzten Dolde; 2. a) parteiiſch, parteilich; to be (particularly) ~ to, (beſondere) Vorliebe haben für; to be ~ to s.one's defects, js. Fehler überſehen; b) einſeitig. **~ist**, 1. + der Parteiiſche; 2. theol. der nur an Erlöſung eines Teils der Menſchheit Glaubende. **~nĕss**, **pärtịal′ity** [shịal′], 1. das Teilweiſe; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, beſondere Neigung (to, od. for, für). + **to ~ize**, t. parteiiſch machen.

pärtịbil′ity, die Teilbarkeit.

pär′tịble, a. (**pär′tịbly**, adv.) teilbar; trennbar.

pär′tịcẹps crim′ịnis, Lat. der Teilnehmer an einem Verbrechen, Mitſchuldige.

pärtịç′ịp||ạble, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. **~ănt**, I. a. (**~ăntly**, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mitgenießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenoß. **to ~āte**, I. i. (in, ſeltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. † eines Dinges teilhaftig ſein, etw. (z. B. von einer Beſchaffenheit ꝛc.) an ſich haben. * **~āte**, a. beteiligt, teilnehmend.

pärtịçịpā′tion, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * vile ~, die Beteiligung an niedriger Geſellſchaft, der niedrige Verkehr.

pärtịç′ịp||ạtive [auch ātiv], a. (**~ạtively**, adv.) zur Teilnahme fähig. **~ātor**, der Teilnehmer.

pärtịçịp′ịal, a. gram. participial. **~ly**, adv. als Participium.

pär′tịçịple, gram. das Participium. **~d**, p.a. durch Particip bezeichnet (hum. für damned).

pär′tịcle, 1. das Teilchen, Stückchen; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; not a ~ of (truth), nicht eine Spur von Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pärtịc′ūlar [flüchtig pạr], I. a. 1. a) beſonder, einzeln (**~ly**, fam. ~, adv. beſonders; phil. einen beſchränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; ~ average, com. die einfache od. beſondere Havarie; ~ redemption, theol. die Erlöſung durch beſondere Gnadenwahl; * ~ scandal, die perſönliche Verleumdung; b) ſpeciell, ſpecifiſch; c) law, ein geſondertes Beſitztum habend od. betreffend; d) in beſonderem Maße, vorzüglich, ausgezeichnet; a ~ friend, ein beſonderer, vertrauter Freund; most **~ly**, auf das angelegentlichſte; 2. eigen, ſonderbar, ſeltſam; to make ~, auffallend machen; 3. a) genau; to be ~ in (od. about) s.t., genau zu Werke gehen bei, es genau nehmen mit; eigen ſein in; b) umſtändlich; c) aufmerkſam (auf ſich); achtſam, wohlüberlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, beſondere Umſtand; in ~, insbeſondere, beſonders, genau, vornehmlich; **~s**, pl. die Einzelheiten, beſonderen, näheren Umſtände od. Angaben, das Nähere; the ~s of a case, law, die Aktenſtücke, der Specialbericht; to enter into ~s, ins Einzelne gehen; ſich auf Einzelheiten einlaſſen; for ~s apply to Mr. N., das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. † das beſondere Intereſſe; 3. † die einzelne (Privat-)Perſon; 4. fam. die beſondere Eigentümlichkeit, Specialität.

pärtịc′ūlar ịsm [flüchtig pạr], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umſtändlichkeit; 2. theol. die Lehre von der Gnadenwahl (einzelner). **~ist**, der Anhänger dieſer Lehre.

pärtịcūlăr′ity [flüchtig pạr], 1. a) die Beſonderheit; b) das Beſondere, der beſondere Umſtand, einzelne Fall, die Einzelheit; 2. die beſondere Erwähnung, Erörterung; die Ausführlichkeit; 3. die Seltſamkeit, Sonderbarkeit.

pärtịcūlărịzā′tion [flüchtig pạr], die auf Einzelheiten eingehende, umſtändliche Anführung od. Darſtellung.

to pärtịc′ūlărize [flüchtig pạr], I. t. einzeln angeben, ſpecifizieren, genau (od. umſtändlich) anführen, nachweiſen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pär′tịng, 1. das Teilen ꝛc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; dry (wet) ~, die Scheidung auf trockenem (naſſem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haares); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Abſchied; die Abreiſe; at ~, beim Scheiden; ~s are grievous, Scheiden thut weh; tears of ~, pl. Abſchiedstränen; ~-breath, der letzte Lebenshauch. **~-cup**, der Abſchiedstrunk. **~-gun**, der Abſchieds-(ſalut)ſchuß. **~-kiss**, der Abſchiedskuß. **~-sand**, der trockene Formſand, Streuſand.

A. **pär′tịsạn**, 1. der Parteigänger, Anhänger; 2. der Streifſoldat, Freiſchärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. **~anshịp**, das Parteiweſen, die Parteigängerſchaft.

B. **pär′tịsān**, 1. die Partiſane, Hellebarde; 2. der Kommandoſtab.

pär′tite, a. bot. fait bis zum Grunde geteilt.

pärtĭ′tion, 1. die Teilung; 2. die Trennung, Abſonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Querwand, Scheidewand, der Verſchlag; 5. das Regal, Fach (im Warenlager); 6. mus. die Partitur. **to ~**, t. teilen; abteilen, einteilen; verteilen; to ~ off, durch eine Wand abtrennen. **~-treaty**, der v. England, Frankreich u. Holland geſchloſſene Teilungsvertrag (1698 u. 1699). **~-wall**, die Scheidewand, Zwiſchenwand.

pär'tĭtĭve, I. a. (~**ly**, adv.) **1.** eine Teilung bewirkend; **2. gram.** partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. **II. s.** das Distributivum.

† **pärt'let, 1.** der Halskragen, die Halskrause; **2.** Frau Kratzefuß, die Henne (in der Tierfabel).

pärt'ly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pärt'-mu'sic, mus. die mehrstimmige Musik.

pärt'nẹr, 1. der Gefährte, (Mit-)Genoß, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); **2.** a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Kasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Prinzipal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit-)Spieler; (Mit-)Tänzer, die (Mit-)Tänzerin; c) der Ehegenoß, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; **3.** ~s, pl. mar. die Fischungen od. Fische (Öffnungen im Deck, durch welche die Masten hinabgehen). * ~**ed** (with), p.a. gesellt (zu). ~**ship, 1.** die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genoß; **2.** die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pärtōōk', ſ. to partake.

pärt'|-ow'ner, der Mitreeder. ~**-pay'ment,** die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. ~**-propri'etor,** der Mitbesitzer.

pär'trịdge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhuhn *(perdix cinerĕa)*. ~**-ber'ry,** bot. der Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens)*. ~**-call,** die Wachtelpfeife. ~**-wood,** das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pärt'|-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. ~**-song,** das mehrstimmige Lied.

to pärtū'rị|ate, i. kreißen. ~**ent,** a. gebärend, kreißend. ~**ency, pär-tūrĭ'tion,** das Gebärenwollen, Kreißen.

A. **pär'ty, 1.** a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitkläger; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, *in contumaciam* verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the pärties to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); fam. die Person, das Individuum; pär'tĭes, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; **2.** mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; **3.** die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, e'vening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser- ꝛc.)Fahrt; c) das Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. **pär'ty, I.** a. bes. her. geteilt. **II. s.** her. die (Schild-)Teilung.

pär'ty||-coa'ted, a. * mit buntscheckigem (Narren-)Kleide. ~**-col'oured,** p.a. buntfarbig, bunt. ~**-disputes',** pl. Parteikämpfe. ~**-fence,** der Grenzzaun; ~**-fence-wall',** die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). ~**-go'ing,** p.a. fam. Gesellschaften besuchend. ~**-gold,** das Zwisch(en)gold.

pär'tyịsm, der Parteigeist, die Parteilichkeit.

pär'ty||-ju'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). ~**-man,** der Parteimann; Aufwiegler. ~**-rage,** die Parteiwut. ~**-spir'it,** der Parteigeist. ~**-spir'ited,** a. vom Parteigeiste erfüllt, parteisüchtig. * ~**-ver'dict,** der gemeinsame Urteilsspruch. ~**-wall,** die Brandmauer, Feuermauer.

pär'vẹnū, der Emporkömmling. ~**ịsm,** das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'vịs(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† **pär'vị||tūde,** † ~**ty,** die Kleinheit.

pas [pä], **1.** der Schritt; **2.** der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† **păsch, păs'chą,** das (jüdische) Passah, Ostern.

păs'chạl, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

păsch'||-eggs, pl. die Ostereier. ~**-flow'er,** ſ. pasque-flower.

A. † **to păsh,** t. schlagen, niederschlagen, zerschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † **păsh,** s. der Kopf.

pąshâw' (**pąshâ'**), ~**lịc,** ſ. pacha &c.

pąslg'rąphy, die Allgemeinschrift.

păsque'-flow'er, bot. die Küchenschelle *(anemŏne pulsatilla)*.

† **păs'quịl||ler, ~ănt,** der Pasquillant.

păsquịnāde', † păs'quịl, † păs'quin, das Pasquill, die Schmähschrift.

to păsquịnāde', † to păs'quịl, † to păs'quin, t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to pass, I. i. **1.** a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgehen, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver-)scheiden, sterben; **2.** a) (wohin) übergehen; (in js. Besitz) kommen; verfallen, geraten; to ~ into s.one's hands, in js. Hände kommen; to ~ through s.one's hands, jm. durch die Finger gehen; b) (in einen Zustand versetzt) werden, in einem Zustande sein; **3.** a) to ~ under a name, unter einem Namen bekannt sein; b) (von Münzen ꝛc.) umlaufen, gültig sein, Geltung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allgemein (angenommen) sein, gäng u. gebe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gehalten werden, gelten als; **4.** a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. zugelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (**at an examination,** bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; **5.** vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele ꝛc.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; **6.** a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.one's life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alles übertreffen; **7.** (beim Fechten) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); **8.** (im Spiele) passen; **9.** to ~ **about,** umhergehen; gesagt werden. to ~ **across,** quer hinübergehen; to ~ across s.one's mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ **along,** weiter gehen; dahin- od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ **away,** vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ **by,** vorbei od. vorüber gehen, vorbei kommen. to ~ **in,** hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ **off,** vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ **on,** fortgehen, fortrücken; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ **over,** übergehen, übersetzen; vorbeipassieren. to ~ **through,** durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ **upon s.o.,** bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. **II.** t. **1.** eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to have ~ed (i. to be past) a thing, mit etw. durch sein, etw. hinter sich haben; über etw. hinaus sein; **2.** a) überschreiten, über ... (hinaus) gehen (auch fig.); to ~ the Rubicon, den Rubikon überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun; to ~ s.one's patience, js. Geduld übersteigen; * to ~ show, über allen äußeren Schein hinausgehen; b) übertreffen, jm. überlegen sein; **3.** fig. übergehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen; to ~ an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to ~ a divi-

dend, Am. com. beſchließen keine Dividende zu zahlen; **4.** to ~ one's time, die Zeit verbringen, zubringen: hinbringen, vertreiben; **5.** a) (Gefahren) beſtehen, überſtehen, (Schickſale) erleben, durchmachen; durchkämpfen; erfahren, erleiden; to ~ a severe test, eine ſtrenge Prüfung beſtehen; b, ich (einer Sache) unterziehen, etw. aushalten müſſen, überſtehen; (eine Prüfung) beſtehen, (ein Examen) machen; to ~ muster, (die) Revue paſſieren, den Blicken aller ausgeſetzt ſein; Billigung finden; c) (Schüler) ſo vorbereiten, daß ſie eine Prüfung glücklich beſtehen, (Schüler) durchbringen; d) ein Geſchäft) endigen, zur Entſcheidung bringen, abmachen; **6.** (vorbei) laſſen, durchlaſſen; überlaſſen; **7.** a) in Bewegung ſetzen, (in eine Richtung) bringen, treiben; weiter geben, (dar)reichen; to ~ the bell, (bei js. Tode) die (Sterbe=) Glocke läuten; to ~ the bottle, die Flaſche herumgehen laſſen; ~ the salt, please! bitte, reichen Sie mir das Salz! b) herum, über, durch etw. gehen, laufen ꝛc. laſſen; ausſtrecken; to ~ a rope round a yard, ein Tau um eine Rah ſchlingen; c) (over s.t.) mit etw. über etw.) hinweg fahren, über etw. (hin)gleiten laſſen; to ~ one's eyes over s.t., etw. flüchtig überblicken od. anſehen; to ~ one's fingers over s.t. etw. flüchtig anfühlen; d) (mit dem Degen in einem Ausfall) ſtoßen; ſchlagen; e) durchſchießen, durchbohren, durchſchlagen; f) wohin ſenden, befördern; überſenden; g) off (Geld) in Umlauf bringen, ausgeben; to ~ (off) bad money, falſches Geld anbringen; you won't be able to ~ it, Sie werden es nicht an den Mann bringen können; to ~ a bill (od. a draft) upon s.o., com. auf j. traſſieren; to ~ current, für voll anbringen; h) (for s.t., für etw.) ausgeben; to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. betrüglicherweiſe anhängen; j. durch etw. täuſchen; to ~ a jest upon s.o., ſich über j. luſtig machen: to ~ a trick upon s.o., jm. einen Streich ſpielen; i) com. eintragen; to ~ into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to ~ in conformity, gleichförmig buchen; to ~ to s.one's account, (jm. etw.) auf Rechnung ſetzen, in Rechnung bringen; to ~ to s.one's credit, in js. Guthaben bringen, in js. Kredit ſtellen; jm. gutſchreiben; **8.** a) hingehen laſſen, zulaſſen, gelten laſſen, anerkennen; durchgehen laſſen: rechtskräftig machen; einer Sache geſetzliche Kraft erteilen; to ~ an act, eine Urkunde ausſtellen; eine Akte (od. ein Geſetz) machen, votieren; to ~ an order of the day, eine Tagesordnung annehmen (Parlament); b) übergeben, übertragen (einen Rechtstitel ꝛc.); **9.** ein Urteil ꝛc.) fällen; äußern, ausſprechen, (Komplimente ꝛc.) machen; (ſein Wort) geben, verpfänden; to ~ censure upon, tadeln; to ~ judgment (od. sentence, ein Urteil fällen od. ſprechen (upon, über); to ~ one's opinion, ſeine Meinung abgeben; to ~ one's oath, einen Eid leiſten, ſich eidlich verpflichten; to ~ one's promise, ſein Verſprechen (od. Wort) geben; to ~ one's verdict, ſeine Meinung ſagen, ſich erklären; to ~ a vote of thanks, einen Dank votieren; to ~ one's word, ſein Wort geben, gutſagen for, für); to ~ a compliment on (od. upon s.o., jm. ein Kompliment machen; to ~ the compliment upon s.o., j. höflicherweiſe (od. der Form halber) einladen; to ~ one's approbation on (od. upon) s.t., etw. billigen; **10.** to ~ away, (die Zeit) vorübergehen laſſen; (unthätig) verbringen, vertreiben. to ~ by, übergehen, unbeachtet laſſen; überſehen, entſchuldigen; to ~ by in silence, mit Stillſchweigen übergehen. to ~ down, hinunterbefördern. to ~ (od. hand) in, einreichen; to ~ in one's checks, Am. Abrechnung halten (urſpr. beim Pokerſpiel); fig. ſein Leben abſchließen. to ~ s.o. (od. o.s.) off as, j. (od. ſich) ausgeben für. to ~ on, weiter geben, befördern. to ~ over, übergehen (in silence, mit Stillſchweigen). to ~ round, herumgehen laſſen.

pāss, s. **1.** der (enge) Durchgang, (Eng=) Paß, das Joch; **2.** a) der (Reiſe=)Paß; der Laufpaß, Schubpaß; to give the ~ (to), gehen (od. vorbei ziehen) laſſen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~'-tick'et, free ~) das Freibillet (auf der Eiſenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (z. B. auf ein Jahr); **3.** a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der witzige Ausfall, Hieb; Einfall; to make a ~ at s.o., nach jm. ſtoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins verſetzen; b) das Streichen, die Beſtreichung (z. B. beim Magnetiſieren); **4.** der Zuſtand, die Beſchaffenheit; bef. die ſchlimme Lage, Verlegenheit; I am at a fine ~, iron. ich bin ſchön daran; ich ſitze in einer ſchönen Klemme; things have come to a pretty ~, es iſt weit gekommen; she is come to that ~, ſo weit iſt es mit ihr gekommen; **5.** für pass-examination.

pās'sạble, a. (~ably, adv.) **1.** a) † durchdringlich; b) paſſierbar, wegſam; **2.** fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; **3.** erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmäßig. **~ableness**, **1.** die Paſſierbarkeit; **2.** die Erträglichkeit.

passāde', **1.** die Paſſade, der ſpaniſche Schritt (im Reiten); **2.** gew. **passil'dō** [auch ā'dō], (Fechtk.) der Ausfall, Stoß.

pās'sạge, **1.** das Vorüber=(Herein=, Heraus=)gehen (od. =kommen); bird of ~, der Zugvogel; **2.** a) die (Über=)Fahrt; to take (one's) ~, ſich einſchiffen; to work one's ~, für ſeine Überfahrt u. Koſt auf dem Schiffe arbeiten; b) das Überfahrtgeld, Fährgeld; to take a ~ for, einen Fahrſchein (od. ein Billet) nehmen zur (Über=)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reiſe; d) die Fahrt; der Gang; to have a fair ~, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinſcheiden, Ableben, der Tod; **3.** com. der Tranſit (Durchgang v. Waren); **4.** a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; no ~ this way, (hier iſt) kein Durchgang; to force a ~, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; North-West ~, geogr. die nordweſtliche Durchfahrt; **5.** a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsgang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf=, Geheimtreppe; c) der Ein= od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Röhre; **6.** a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonſtück ꝛc.; b) mus. der Läufer, die Paſſage ꝛc.; **7.** das kurze) Treffen; das Wortgefecht; **~-at-arms'**) der (Waffen=)Gang; love-~ş [jęz], pl. Liebeshändel, Liebesſcharmützel; **8.** a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * no act of common ~, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Perſonen); **9.** die Billigung; Durchführung, Leitung, Führung (v. Geſchäften); ~ of a bill, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Geſetzentwurfs (im Parlament); final ~ of a bill, die endgültige Annahme eines Geſetzentwurfs; **10.** das Paſchen (ein Würfelſpiel). **to ~**, t. (ſein Pferd) die Paſſage od. den ſpaniſchen Schritt machen laſſen. **~-at-arms'**, ſ. ~, 7. **~-beds**, pl. geol. Übergangsſchichten. **~-boat**, das Boot zur Paſſagierbeförderung, das Marktſchiff, die Fähre. ~ home, die Rückreiſe (beſ. zu Schiff). **~-mon'ey**, das Überfahrtsgeld, Paſſagiergeld. **~-out'**, **1.** der Ausweg; **2.** die Hinreiſe (beſ. zu Schiff).

pās'sant, a. her. ſchreitend.

pāss'=bill, der Paſſierzettel, Zollfreiſchein. **~-boat**, das flache Fahrzeug, der Prahm. **~-book**, com. **1.** das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann ſeinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); **2.** das Kontrollbuch (im Checkverkehr). **~-check**, die Eintrittskarte; Kontermarke.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugendſchönheit hinaus.

pās'sẹngẹr, **1.** a) † der Vorübergehende; Paſſant; b) † der Wanderer; **2.** der Reiſende, Paſſagier (zu Wagen od. zu Schiffe); **3.** für ~-train. **~-car'riage**, **~-car**, der Perſonenwagen (der Eiſenbahn). **~-depot'**, Am. ſ. **~s' station**. **~-fal'con**, **~-hawk**, zo. der Wanderfalk *(falco peregrinus)*. **~-pig'eon**, zo. die Wandertaube, Zugtaube *(columba migratoria)*. **~s' room**, die Paſſagierſtube (in Poſthäuſern ꝛc.). **~-ser'vice**, die Perſonenbeförderung. **~s' station**, der Perſonenbahnhof. **~-stea'mer**, das Paſſagierboot. **~-traf'fic**, der Perſonenverkehr. **~-train**, der Perſonenzug.

passe-partout, der Hauptſchlüſſel.

pās'sẹr (~-by', pl. ~ş-by'), der Vorübergehende; ~ş to and fro', pl. Vorübergehende.

pās'sẹrine [auch īn], **I.** a. ſperlingsartig. **II.** s. der ſperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

pāss'=examina'tion, das gewöhnliche Baccalaureats=Examen (ohne Auszeichnung).

pās'sị̈ble, a. (~ibly, adv.) leidens= od. empfindungsfähig. **~ibleness**, **pās-sị̈bil'ity**, die Leidens= od. Empfindungsfähigkeit.

pāss'flō'ra [auch ō], ſ. passion-flower.

pās'sim, Lat. adv. hier und da; an verſchiedenen Orten.

pās'sing, **I.** p.a. **1.** vorbei=, durch=, vorübergehend; **2.** ſich (in der Gegenwart) zutragend, ſich ereignend; gegenwärtig; ~ events, pl. die Tagesereigniſſe; the ~ time, die Gegenwart; the ~ day, der (vorübergehende) heutige Tag; **3.** (ſchnell) vorübergehend; vorübereilend, flüchtig; a ~ shower, ein kurzer Regenguß, eine Huſche; ~ hours, pl. die (dahinſchwindenden) Lebensſtunden; **4.** * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * ~ traitor, der Erzverräter. **II.** **~ly**, † ~, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, gar ſehr; ~ strange, ganz ſonderbar. **III.** ~, **1.** a) das Vorüber=, Durch=Gehen, Reiſen, Fahren;

in ~, im Vorbeigehen; b) der Durchgang, die Durchreise; 2. der Umsatz (v. Waren). ~-bell, die Sterbeglocke. ~-day, der Prüfungstag (für Seekadetten). ~-note, mus. die Durchgangsnote; der Leitton. ~-place, der Ausweicheplatz, die Weiche (v. Eisenbahnen).

päs'sion [päsh'ųn], 1. a) das Leiden; b) theol. das Leiden Christi, die Passion; c) * der leidende, krankhafte Zustand, die Krankheit; 2. a) die Leidenschaft, heftige (Gemüts=)Bewegung, Erregung; ruling ~, die Hauptleidenschaft; b) die heftige Neigung, Liebe; die leidenschaftliche Vorliebe (for, für); c) die Begierde, Sucht, Hitze, der Eifer; d) der Zorn, die Heftigkeit; to be in a ~ with s.o., auf j. aufgebracht sein; to fall (od. fly, get) into a ~ (about), in Zorn geraten, aufgebracht werden (über od. wegen); to put s.o. in a ~, j. aufbringen; in a towering ~, in wütendem Zorn, in Wut; 3. a) der leidenschaftliche Ausbruch; to burst into a ~ of tears, in heftiges Weinen ausbrechen; b) der Erguß (im Liebesliede). * to ~, i. leidenschaftlichen Schmerz empfinden, in heftiger Gemütsbewegung sein. ~ąry, das Passionsbuch (mit Lebensbeschreibungen christlicher Märtyrer). ~āte, a. (~ātely, adv.) 1. leidenschaftlich; 2. (for) leidenschaftlich eingenommen (für); begierig (nach); 3. * tief betrübt. † to ~āte, t. 1. mit Leidenschaft erfüllen; 2. (einem Gefühl) schmerzlichen Ausdruck verleihen. ~ąteness, die Leidenschaftlichkeit.

päs'sion-flow'er [päsh'ųn], bot. die Passionsblume *(passiflōra)*.

päs'sionless [päsh'ųn], a. leidenschaftslos.

päs'sion-week [päsh'ųn], die Karwoche.

päs'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) passiv, leidend; unthätig; ~ obedience, der leidende, blinde Gehorsam; b) duldend; c) sich leidend verhaltend, durch anderes bestimmt, für Eindrücke empfänglich; 2. gram. pas(siv(isch)); ~ voice (od. ~, s.), das Pas(siv(um). ~ commerce (od. trade), der Passivhandel, Einfuhrhandel. ~ debts, pl. Passivschulden, Passiva. ~ness, 1. die Passivität, der leidende Zustand; 2. die Geduld, Ruhe; 3. die Leidensfähigkeit.

pąssĭv'ĭty, 1. s. passiveness; 2. phys. die Trägheit; das Beharrungsvermögen; 3. chem. der indifferente Zustand eines Körpers (in dem er keine Verbindungen eingeht).

päss'-key, der Hauptschlüssel.

päss'less, a. ohne Paß, unpassierbar.

päss'man (pl. ~men), ein Student, welcher das gewöhnliche (Baccalaureats=) Examen (ohne Auszeichnung) bestanden hat; vgl. ~-examination. ~-note, das Führungszeugnis.

päss'over, 1. das Passah, jüdische Osterfest; 2. das Osterlamm. ~-bread', das ungesäuerte Osterbrot der Juden, die Matzen (pl.).

päss'-parole', mil. der Laufbefehl, das Weitergeben der Parole v. Mund zu Mund.

päss'port [auch ö], 1. der (Reise=)Paß; 2. der Freibrief, Passierschein (für ein neutrales Schiff); 3. der Erlaubnisschein (zur zollfreien Ein= u. Ausfuhrung von Waren).

päss'-tick'et, die Einlaßkarte; Contremarke. ~-word, das Losungswort. ~-wort, bot. eine Art Primel.

* **päs'sy-mĕa'sųre** [zhųr], für *passamezzo* (ital.), eine langsame Weise; ~ pavin (für pavan, span.), ein langsam schreitender Tanz.

päst, I. p.p. † für passed, v. to pass. II. p.a. 1. vergangen, verflossen; 2. ehemalig; früher; in times ~, in früheren Zeiten. III. s. the ~, das Vergangene, die Vergangenheit. IV. adv. 1. vorbei, vorüber (oft = passing by); 2. hin, dahin. V. prp. 1. vorbei an, vorüber an; 2. a) über ... hinaus od. hinweg; I am ~ a child, ich bin kein Kind mehr; ~ one's prime, über die erste Jugendkraft u. Schönheit hinaus; ~ marrying, über das heiratsfähige Alter hinaus; ~ bearing, unerträglich; * that's ~ praying for, da hilft kein Beten mehr; that is ~ comprehension, das geht über alle Begriffe; ~ danger, außer Gefahr, nicht mehr in Gefahr; * a joy ~ joy, eine Freude über alle Freuden; ~ help, ~ recovery, ~ remedy, unrettbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; ~ redemption, unrettbar; unwiderruflich; ~ recollection, nicht mehr ins Gedächtnis zurückzurufen, völlig vergessen; ~ shame, schamlos; b) außer, ohne; ~ (all) doubt, außer (od. ohne) Zweifel; c) † über, mehr als, länger als; 3. a) (v. der Zeit) nach; a quarter ~ twelve, ein Viertel auf eins; half ~ two, halb drei; b) com. ~ due, bereits verfallen, überfällig. ~'-due protest, der verspätete od. zu spät erhobene Protest. * ~'-cure malady, die unheilbare Krankheit.

pāste, 1. der Teig, die (zähe) Masse; der Thon; 2. der Kleister; 3. die Glaspaste, der Glasfluß; der nachgemachte Edelstein, Simili; 4. min. die Masse eines Gesteins, in die Gemengteile eingebettet sind. to ~, t. 1. kleistern, pappen; 2. sl. durchprügeln.

pāste'bōard [auch ö], der Pappendeckel, die Pappe; hum. die Visitenkarte. to ~, t. (s.o., bei jm.) seine Visitenkarte abgeben. ~-bin'ding, der Pappeinband. ~-box, die Pappschachtel, der Karton.

päs'tęl, 1. a) bot. der Waid *(isātis tinctoria)*; b) das Waidblau; 2. der Pastellstift. ~-draw'ing, ~-pain'ting, die Pastellmalerei; das Pastellgemälde.

päs'tęrn, die Fessel (Teil des Pferdefußes von der Köte bis an die Krone). ~-joint, das Kötengelenk.

pāste'-pot, der Kleistertopf. ~-rol'ler, die Teigrolle, das Rollholz. ~-work, die Pappwaren.

pąstĭc'cĭō [t'shō], (ital.) 1. das Gemengsel, Gemisch; 2. die Nachahmung eines fremden Stils (in einem Gemälde).

päs'tĭl, pąstille', 1. das Räucherkerzchen; 2. die Pastille; 3. fälschlich für pastel, 2.

päs'time, der Zeitvertreib, die Kurzweil.

päs'tor, 1. † der Hirt, Schäfer; 2. der Pastor, Seelsorger, Pfarrer (bei den Baptisten); 3. zo. die Ackerdrossel, der Rosenstaar *(pastor rosĕus)*.

päs'tŏral, I. († pas'tor-like, **päs'tŏrly**) a. (~ly, adv.) 1. a) hirtenmäßig; ländlich (auch idyllisch); ~ life, das Hirtenleben; ~ poem, das Hirtengedicht od. Idyll; ~ poet, der Idyllendichter; b) Viehzüchter od. Weidenlandereien betr.; 2. dem Seelsorger zukommend; zur Seelsorge gehörig; ~ care, die Seelsorge; ~ address, ~ letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); ~ staff, der Hirtenstab (der Bischöfe); ~ village, das Pfarrdorf. II. s. 1. (~ poem) das Hirtengedicht, Schäfergedicht, das Idyll (die Idylle); 2. s. pastorale.

pästŏrā'lę, mus. das Pastorale, Schäferstück.

päs'tŏr||āte, 1. (~ąge, **päs'tŏrshĭp**) das Pastorat (das Amt od. die Würde eines Pfarrers); 2. der Pfarrbezirk; die Geistlichen eines Pfarrbezirks.

päs'tŏr||ly, ~-like, a. einem Pfarrer gemäß.

* **päst'-propor'tion**, das alles (gewöhnliche) Verhältnis Übersteigende.

päs'try, 1. Pasteten (pl.), das Pastetenbackwerk; Gebackenes; 2. die Pastetenbäckerei. ~-cook, der Pastetenbäcker; Konditor. ~-work, das Pastetenbackwerk.

* **päst'-sa'ving**, a. rettungslos verloren, verdammt.

päs't'ųr||ąble, a. zur Weide geeignet, grasig. ~ąge, 1. das Weiden, die Hütung, Hut; 2. die Viehzucht; 3. das Weideland, die (Vieh=)Weide, Trift; 4. das Futter.

päs't'ųre, 1. die Weide; das Viehfutter, die Fütterung, Nahrung; green ~, das Grünfutter; 2. (~-ground, ~-land) die Weide, das Weideland; common of ~, das Weiderecht. to ~, I. t. 1. weiden, auf die Weide treiben; 2. (vom Weideland) in Futter halten, ernähren. II. i. weiden.

A. **pās'ty**, I. a. teigig, teigartig. II. s. sl. der Buchbinder.

B. **päs'ty** [od. pās'ty], s. die Fleischpastete.

pät! I. int. klapp! klatsch! schwapp! II. adv. fam. Schlag auf Schlag (gehend od. passend); (~ to the time) gerade recht (od. zur rechten Zeit), klappend, auf den Punkt, pünktlich, genau; schnell bei der Hand; it came ~ to the purpose, es kam wie gerufen; es entsprach genau dem Zwecke; he had it quite ~, er hatte es am Schnürchen. III. a. (~ly, adv.) Schlag auf Schlag übereinstimmend, genau passend, schlagend, treffend. ~, s. 1. der Klaps, gelinde Schlag; 2. das Stückchen; ~ of butter, das Stückchen (od. der Klecks) Butter; die Butterform. to ~ (~ted, ~ting), t. u. i. klapsen, gelinde schlagen; to ~ s.o. on the cheek, jm. (freundlich) die Backe klopfen od. streicheln; to ~ at the door, an die Thür klopfen.

Pät, 1. für Patrick, Patricius (MN.); hum. der Irländer; 2. (Mat) für Martha.

pątă'cą, pątącoōn', der spanische (Silber=)Thaler (= 4 s. 8 d.).

pątäche', das Wacht= od. Ordonnanzschiff.

Pątągō'nĭą, Patagonien. ~ąn, I. a. patagonisch. II. s. der Patagonier.

pätarā'rō, s. pederero.

Pątąvĭn'ĭąn, I. a. patavinisch, aus Pątā'vĭŭm (jetzt Padua). II. s. der Patavíner.

pätch, 1. a) der Fleck, Flecken, Flicken, Lappen, das Läppchen; b) (black ~) das (Schönheits=)Pflästerchen; 2. a) das eingesetzte Stück; der Zwickel; a ~ upon s.t., was sich mit etw. vergleichen läßt, das genaue Gegenstück; b) ~es, pl. kleine Steine zu Mosaikarbeiten; 3. das Stück Land, der Fleck; 4. † a) der Hanswurst, Hofnarr (in buntscheckigem Anzuge); b) der Hanswurst, Lumpenkerl (Schimpfwort); cross'-~, sl. der Querkopf, wunder-

liche Kerl. **to ~**, t. 1. a) flicken, (Stücke) anſetzen an, einſetzen in, (ſtümperhaft) ausbeſſern; b) zuſammenflicken; 2. † (das Geſicht) mit Schönpflästerchen belegen; 3. to ~ up, (zurecht)flicken: zuſammenſtoppeln: obenhin machen, hinſudeln; dürftig ausbeſſern; obenhin heilen; (ein böſes Gewiſſen) zu beſchwichtigen ſuchen; vertuſchen.

• **Pătch'-breech, Flickhoſe** (als Name).

păt'ch|ẹṛ, der Flicker, Ausbeſſerer; Pfuſcher, Stümper. **~ẹry**, die (betrügliche) Flickerei; die Stümperei.

pătch'-ice, das zuſammengeſchobene Stückeis.

pạtchoū'ly, 1. bot. die indiſche Patſchulipflanze *(pogostēmon patchouli)*; 2. das Patſchuli(=Öl) (Parfüm).

pătch'-work, I. s. 1. die zuſammengeſtückte Arbeit; 2. die Flickerei, das Flickwerk, Stückwerk; oft II. a. (zuſammen=) geflickt; a ~-work counterpane (od. quilt), eine künſtlich zuſammengeſtückte Bettdecke (od. Steppdecke).

păt'chy, a. voller Flecken; zuſammengeſtückt.

A. **pāte**, der Kopf; Schädel (verächtlich).

B. **pāte** (auch geſchr. u. geſpr. *pâté*), mil. eine Art vorgeſchobenes Bollwerk.

C. **Pāte**, fam. für Patrick u. Peter.

pā'tẹd, a. ... köpfig in Zſſ. (long'-~, shal'low-~, &c.).

pạtēē', ſ. pattee.

pāteſăc'tion, die Offenbarung.

pạtẹl'lā, Lat. (pl. **~læ**) med. die Kniekehrde. **~lĭfŏrm**, a. teller= od. ſchüſſelförmig.

păt'ẹn, der Hoſtienteller; cath. der Kelchdeckel.

pā'tẹnçy, das Offenſein, Erweitertſein.

pā'tẹnt [od. păt'ẹnt], I. a. 1. bot. ausgebreitet; 2. a) offen, öffentlich; b) offenbarig (~ to all). II. s. 1. (od. letter ~) der offene od. Patentbrief; 2. das (Erfindungs=)Patent, Privilegium; to take out a ~ on (od. upon) s.t., ſich ein Patent auf etw. erteilen (od. geben) laſſen. **to ~**, t. patentieren. **~ăble**, a. patentierbar.

pātẹntēē' [od. pă], der Patentierte, Inhaber eines Patents, Privilegiumsbeſitzer.

pā'tẹnt[od. păt'ẹnt]=a'gent, der Patentanwalt. **~-bob'bin**, der Glanzzwirn. **~-cap**, das Zündhütchen. **~-hol'der**, der Inhaber eines Patents. **~-fire'wood**, der Patent=Feueranzünder (geteerte od. imprägnierte Hölzchen in Radform). **~-leath'er**, 1. das Glanzleder, lackierte Leder; 2. **~-leath'ers**, pl. fam. die Glanzleder= oder Lackſtiefel. **~-lights**, pl. mar. Patentlichter (konvex geſchliffene Glasfenſter im Boden des Verdecks zur Erhellung des Unterraumes). **~-of'fice**, das Patentamt. **~-right**, das Patentrecht; die patentierte Erfindung. **~-rolls**, pl. das Patentregiſter. **~-scale'-beam** od. **~-weigh'ing machine'**, die patentierte Hebelwage. **~-ſpecifica'tion**, die Patentbeſchreibung. **~-yel'low, Turners** Patentgelb (chlorbleihaltige Mineralfarbe).

pā'tẹr, Lat. der Vater.

pātẹrē'rō, ſ. pederero.

pă't|ẹr a. Lat. (pl. **~ē**) 1. die offene Schale, Trinkſchale, Opferſchale; 2. arch. die tellerförmige Blume (als Ornament).

pā'tẹr-guăr'dịan, der Pater Gardian (e. Franziskanerkloſter).

pạtẽr'nạl, a. (**~ly**, adv.) väterlich; vom Vater herkommend; ~ home (od. domicile), das Vaterhaus.

pạtẽr'nity, die Vaterſchaft.

pā'tẹr-nŏstẹr [auch pătẹrnŏs'tẹr], 1. cath. das Paternoſter: a) das Vaterunſer; b) der Roſenkranz; 2. arch. der Perlſtab, Roſenkranz. **~-work**, das Paternoſter=, Roſenkranzwerk (Waſſerhebemaſchine).

Pā'tẹrnŏstẹr Rōw' [auch pătẹr], eine (Buchhändler=)Straße in der City von London.

pā'tẹr pā'trịæ, Lat. der Vater des Vaterlandes.

păth (pl. päthṣ), der Pfad, Weg, (Fuß=) Steig; fig. der Pfad, die Bahn; to leave the ~ to s.o., jm. aus dem Wege gehen. • **to păth** [zuw. päth], i. (einher)ſchreiten, auftreten.

pạthĕt'ịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) 1. † leidenſchaftlich; 2. pathetiſch, (das Gemüt) ergreifend; eindringlich; rührend; 3. med. ~ muscle, der Rollmuskel des Auges; ~ nerve, der pathetiſche Nerv, Rollmuskelnerv. II. s. das Pathetiſche; der rührende (Kunſt=)Stil. **~ạlnĕss**, das Pathetiſche; Ergreifende, Rührende.

păth'|fin'der, der Fährtenſucher, Pfadfinder. **~fly**, zo. die Erdfliege.

păth'ịc, ſ. der Unzucht mit ſich treiben läßt.

păth'lẹss, a. pfadlos; unwegſam, ungebahnt.

pạthŏg'ẹny, med. die Krankheits=Entſtehungslehre.

pạthŏgnọmŏn'ịc, a. med. ~ symptoms (od. signs), pl. Krankheitszeichen.

pạthŏg'nọmy, med. die Krankheits=zeichenlehre.

păthọlŏg'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) pathologiſch.

pạthŏl'ọ|gist, der Pathолog. **~gy**, die Pathologie, Krankheitslehre.

păthọpœ'ịạ, die (rhetoriſche) Erregung der Leidenſchaft.

pā'thọs, das Pathos; der Ausdruck großer u. erhabener Leidenſchaften; das tief Ergreifende.

păth'wāy, der Pfad (auch fig.), der Fußweg, Fußſteig.

pạtĭb'ūl|ātẹd, p.a. aufgehängt. **~ạry**, a. den Galgen betr., galgenmäßig.

pā'tiençe [shens], 1. † a) die Duldung; Nachſicht; b) die Erlaubnis, bes. in der ſtehenden Redensart by your ~, mit Ihrer Erlaubnis; 2. a) die Geduld; to take ~, ſich in Geduld faſſen; to be out of (od. to lose one's) ~, die Geduld verlieren; to put beside od. out of ~, ungeduldig (od. ärgerlich) machen; I have no ~ with him, ich bin empört über ihn; • ~ perforce, die erzwungene Geduld; b) die (chriſtliche) Ergebung; 3. bot. a) der Gartenampfer, engliſche Spinat *(rumex patientia)*; b) verſchiedene andere Ampferarten; 4. Patience (groß), Patientia (FN.).

pā'tiẹnt [shent], I. a. (**~ly**, adv.) 1. geduldig; nachſichtig (with, mit); to be ~ of s.t., etw. geduldig ertragen; 2. geduldig ausdauernd, beharrlich. II. s. 1. der od. das Leidende, der leidende Teil (Ggſ. agent); 2. der Patient, die Patientin, der od. die Kranke. • **to ~**, t. (o.s., rfl. ſich) beruhigen, gedulden.

† **păt'|ịn(e)**, 1. die Metallplatte; 2. ſ. paten.

păt'|ịna [od. pạtē'nạ], die Patina, das Antikengrün (auf alter Bronze); die grüne Bronze.

Păt'lăndẹr, sl. der Irländer.

păt'|ly, ſ. pat, III. **~nẽss**, die Paßlichkeit, Zeitgemäßheit.

patois, das Patois (Sprache des gewöhnlichen Volks u. der Bauern); der Provinzialismus.

pā'trẽs cọnscrĭp'tī, Lat. die verſammelten Väter od. Senatoren des alten Rom.

pā'trịal, gram. I. a. die Abſtammung od. Heimat bezeichnend. II. s. der von der Heimat abgeleitete Eigenname.

pā'trịärçh, der Patriarch: 1. der Urvater, Erzvater; 2. der Ober(erz)biſchof.

pātrịär'çh|ạl, ~ịc, a. (**~ally** od. **~ịcally**, adv.) patriarchaliſch; **~al cross**, her. das Patriarchen=, auch lothringer Kreuz, ſpaniſche Doppelkreuz (mit zwei den Pfahl rechtwinklig ſchneidenden Querhölzern).

pātrịär'çhate, pā'trịarçhshĭp, † **pā'trịarçhdŏm, pā'trịärçhy**, das Patriarchat (Würde, Amt, Bezirk eines Patriarchen).

pā'trịarçhịsm, das Patriarchentum.

pạtrĭ'ci|ạn [shạn], I. a. patriciſch; adelig, edel. II. s. der Patricier. **~ate** [trĭsh'ịat], das Patriciat, die Patricierwürde.

păt'rịçịde, ſ. parricide.

Păt'rịck, Patricius (MN.); St. ~, der Apoſtel u. Schutzheilige von Irland (um 400); St. ~'s day, der 17. März (iriſches Nationalfeſt); order of St. ~, der Ritterorden des heil. Patricius, 1783 für Irland geſtiftet.

pātrĭmō'nịal, a. ererbt; zum Erbteil gehörig; ~ estate, das Erbgut; ~ jurisdiction, die Patrimonial=(od. Guts=)Gerichtsbarkeit. **~ly**, adv. durch Erbſchaft.

păt'rĭmọny, das Erbgut, väterliche Vermögen; St. Peter's ~, das Patrimonium Petri (Teil des früheren Kirchenſtaates).

pā'trịọt, I. s. der Patriot; Vaterlandsfreund. II. a. patriotiſch.

pātrịŏt'ịc (**~ạl**, a. (**~ally**, adv.) patriotiſch.

pā'trịọtịsm, der Patriotismus; die Vaterlandsliebe, der Bürgerſinn.

pạtrĭs'tịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) patriſtiſch, die Kirchenväter betr.; ~ theology, od. II. **~s**, s. pl. die Patriſtik.

Pạtrō'clus, myth. Patroklus, Freund des Achilles.

pạtrōl', mil. die Patrouille, Scharwache; der Gang der Patrouille, die Runde. **to ~**, i. (u. t. durch einen Ort) patrouillieren, die Runde machen.

pā'trọn, der Patron: 1. der Schirmherr; 2. der Gönner, Beſchützer, Verteidiger; 3. ~ saint) der Schutzheilige; 4. der Kirchenpatron; 5. der Schiffsherr, Kapitän eines Kauffahrteiſchiffes.

pā'trọnạge [od. păt'rọnaj], 1. die Beſchirmung, Beſchützung; Gönnerſchaft; der Schutz (auch eines Heiligen); 2. das Patronat (Recht eine Pfründe zu vergeben). • **to ~**, t. fig. in Schutz nehmen.

pā'trọn|ạl [od. păt'rọnạl, ielt. **patrō'nạl**], a. Schutz gewährend, ſchirmend; **~al gods**, pl. Schutzgötter. **~ẽss**, 1. die Patronin, Schirmherrin; 2. (la'dy-~ess) die Gönnerin, Beſchützerin; 3. die Schutzheilige; 4. die Kirchenpatronin.

to pāt'rọn||ize [auch pā'tr...], t. **1.** beſchützen, beſchirmen; **2.** begünſtigen, unterſtützen, fördern; **3.** kaufen bei; do you also ~ize B's? kaufen Sie auch bei B.? **~izingly,** adv. als Gönner, im Gönnerton. **~izer,** der Beſchützer, Gönner.

pā'trọnlĕss, a. ohne Gönner; gönnerlos.

pātrọnȳm'ic, I. (od. **~al**) a. patronymiſch, die Abkunft vom Vater od. einem Vorfahren bezeichnend. **II.** s. das Patronymikon, nach dem Namen des Vaters gebildeter Name (z. B. Hĕrȩclī'dē).

pątroōn', Am. der Lehnsherr, bevorrechtete Grundbeſitzer (unter der alten holländ. Herrſchaft über die Staaten New-York u. New-Jerſey).

Pāt'sy, Pāt'sey, für Pat, Patrick.

pątteē', (cross **~**) her. das Schauſelkreuz, Kreuz mit verbreiterten Enden.

pāt'tęn, 1. der (ſandalenartige) Holzſchuh mit hohem, ringförmigem Unterſatz von Eiſen (**~-ring**) (für Frauen bei ſchmutzigem Wetter); **2.** a) arch. der Säulenfuß, Sockel; b) der Schienenſtuhl, die Latſche (der Eiſenbahn). **~-ma'ker,** der Verfertiger von Holzſchuhen.

to pāt'tęr, i. **1.** a) klappern, klatſchen, raſſeln; platſchen (vom Regen); to ~ down, platſchend niederfallen; b) trappeln; **2.** auch t. fam. (to ~ out, aus- od. her)plappern. **~,** s. das Klappern; Platſchen; Trappeln; Plappern; sl. das Verhör, der Prozeß. **~-sin'ger, pāt'tęrer,** sl. der Bänkelſänger.

pāt'tęrĭng, das geläufige Maulwerk.

pāt'tęrn, 1. das Muſter; die Muſterkarte; Probe (v. Zeugen); **2.** das Muſter, Muſterſtück, Modell; die Schablone; die Patrone (der Schneider); answering the ~, nach (dem) Muſter; made to ~, nach (dem) Muſter gemacht (od. angefertigt); ~ of needlework od. ~ of embroidery, das Stickmuſter; **3.** fig. das Vorbild; Beiſpiel; to take ~ by, ſich ein Muſter nehmen an. * **to ~,** t. (für etw.) als Muſter dienen; etw. genau nachahmen. **~ed,** p.a. mit einem Muſter verſehen. **~-book, ~-card** (auch book od. paper of **~s**), das Muſterbuch, die Muſterkarte. **~-ma'ker,** der Modellſchreiner. **~-man,** fam. com. der Muſterreiter, Reiſende.

pattes de mouche, pl. Krähenfüße, Gekritzel; ***~ de velours,*** pl. Samtpfötchen.

Pāt'ty, für Patrick, od. für Martha, auch für Matilda.

pāt'ty, das Paſtetchen. **~-pan,** die Paſtetenpfanne.

pāt'ūlous, a. bot. ausgebreitet; abſtehend.

pâu'cą (**vĕr'bą,** Lat. wenig Worte.

pâu'cĭty, die Wenigkeit, geringe Zahl; die geringe Menge.

Pâul, 1. Paul (MN.); to rob Peter to pay ~, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzuſtopfen; St. ~, St. Paulus; St. ~'s (Cathedral), die Paulskirche (in London); ~ Pry, ſ. Pry; **2.** paul (klein), der Paolo (ital. Münze); **3.** paul (klein), ſ. pawl.

Pâul'dĭng, eFam.N.

Pâul'cian (shạn), der Paulizianer (Anhänger einer gnoſtiſch-manichäiſchen, bilderſtürmenden Sekte ſeit dem 8. Jahrh.).

Pâulī'nạ [od. ī'nạ], Pauline (FN.).

Pâu'lĭne, a. pauliniſch, den Apoſtel Paulus betr.

pâulm (**pâum**), **to pâul'tęr, pâul'try,** † für palm, palter, paltry.

pâunch [auch pânsh], **1.** a) der Panſen, erſte Magen der Wiederkäuer; b) vulg. der Wanſt, Bauch; **2.** mar. ſ. panch. to ~, t. ausnehmen, ausweiden. **~'-bel'ly, ~'-guts,** vulg. der Dickwanſt. **~'-bel'lied,** a. vulg. dickwanſtig. **~ed** [pänsht], a. in Zſſ. ...wanſtig, ...bäuchig.

pâun'chy, a. dickwanſtig, dickbäuchig.

pâu'pęr, der (Staats-)Arme, Almoſenempfänger; ~ children, pl. Armenkinder; ~ school, die Armenſchule.

pâu'pęrĭsm, der Pauperismus, die Verarmung.

pâupęrĭzā'tion, die Verarmung.

to pâu'pęrīze, t. der Verarmung entgegenführen, an den Bettelſtab bringen.

pâuse, 1. die Pauſe, Unterbrechung, das Innehalten, der Ruhepunkt (im Sprechen, Singen, Spielen); to make a ~, pauſieren, innehalten; by ~s [zęz], in Zwiſchenräumen; **2.** typ. der Gedankenſtrich (—); **3.** mus. die Fermate, das Ruhezeichen [⌒]; **4.** fig. a) das Innehalten (zur Überlegung); b) die reifliche Überlegung; c) die Bedenklichkeit, Unentſchloſſenheit; to stand in ~, in Zweifel ſein.

to pâuse, i. **1.** pauſieren; innehalten; **2.** anſtehen; ſich bedenken, überlegen; * to ~ upon a thing, über etw. nachſinnen.

pâu'sęr, der Pauſierende, Nachſinnende, Bedenkliche.

* **pâu'sĭngly,** adv. zögernd, mit Unterbrechungen, in Zwiſchenräumen.

pâut, bot. (**~'-hemp**) die Jute, der indiſche Flachs *(corchŏrus capsulāris).*

pauvre diable, der arme Teufel, arme Schlucker.

Pāv, the ~, für the Pavilion (ſ. pavilion, 2. b).

† **pāv'||ąn** [od. pā'vąn], **~ęn,** die Pavane, gravitätiſcher ſpaniſcher Tanz.

pavé, on the ~, auf der Straße (od. auf dem Striche).

to pāve (**~d; ~d,** * **pā'vęn**), t. pflaſtern; fig. (the way for s.o., jm. den Weg) bahnen (to, zu); **~d road,** der Steindamm.

pāve'mẹnt, das (Stein-)Pflaſter; das Trottoir; (~ of bricks) der Flieſenfußboden. **~-bea'ter,** fam. der Pflaſtertreter. **~-tile,** die Flurflieſe.

pā'vęr, ſ. pavier.

† **pąvēṣe,** ſ. pavise.

pā'vĭnġe, das Pflaſtergeld, der Beitrag zu den Pflaſterkoſten.

† **pāv'ĭd,** a. zaghaft, furchtſam.

† **pąvĭd'ĭty,** die Zaghaftigkeit.

pā'vĭęr, der Pflaſterer, Steinſetzer.

pąvĭl'jọn [ọn], **1.** das Zelt; Gartenzelt; **2.** a) das Luſthaus, Sommerhaus; der Pavillon; das Nebengebäude; der Erker; b) the Pavilion (groß), ein Vergnügungslokal mit Theater in London; **3.** die Flagge eines hohen Seeoffiziers; **4.** her. der Wappenmantel; **5.** der Boden geſchnittener Steine. * **~ed,** a. **1.** mit Zelten od. mit einem Zelte verſehen; **2.** unter dem Schutze eines Zeltes.

pā'vĭng, 1. das Pflaſtern; 2. das Pflaſter. **~-bee'tle,** die Handramme, Jungfer (der Steinſetzer). **~-brick,** der Pflaſterziegel, Flurziegel. **~-mar'ble,** die marmorne Flieſe. **~-stone,** der Pflaſterſtein. **~-tile,** die Ziegelflieſe.

pā'vĭọ||r, ſ. pavier.

† **pąvĭ||ṣe',** der große, den ganzen Körper bedeckende Schild. † **~'ṣọr,** der Träger eines ſolchen.

pâv'ọnĭne, a. pfauenartig; pfauenſchweifartig.

A. **pâw! int.** pfui!

B. **pâw,** s. die Pfote, Klaue, Tatze; fam. die Hand; **hind'-~,** die Hinterpfote; fam. der Fuß; **~ṣ off!** Hand weg! nicht anfaſſen! **to ~, I.** i. ſcharren, ſtampfen (mit dem Vorderhufe). **II.** t. **1.** (mit der Pfote) kratzen, ſcharren, (mit dem Hufe) ſtampfen; **2.** fam. ungeſchickt betaſten, betappen; **3.** ſtreicheln; (jm.) ſchmeicheln. **~ed,** a. mit Pfoten, Klauen, Tatzen verſehen.

pâw'ky, a. provinc. pfiffig, verſchmitzt.

pâwl, mech. die Sperrklinke, der Sperrhaken; **~ṣ,** mar. die Gangſpillpallen (eiſerne Sperrkegel zur Verhinderung eines Rücklaufs des Gangſpills). **to ~,** mar. (the capstan, das Gangſpill) hemmen.

A. **pâwn,** der Bauer im Schach.

B. **pâwn,** das Pfand, Unterpfand; to be at (od. in) ~, verſetzt ſein; to give in ~, verſetzen; to lend upon ~, auf Pfänder leihen. **to ~,** t. verſetzen, verpfänden (auch fig.). **~'-bro'ker,** der Pfandverleiher; **~'-bro'ker's shop,** das Leihhaus. **~'-bro'king,** das Pfandleihgeſchäft.

pâwnēē', der Pfandinhaber, Pfandverleiher.

pâw'nęr (**pâwnŏr'**), der Verpfänder, Verſetzer.

pâwn'||-house, ~-shop, das Leihhaus. **~-tick'et,** der Leihhausſchein.

pâw-pâw'! I. int. pfui! pfui! **II.** s. ſ. papaw.

pâw'-wâw, ſ. pow-wow.

† **păx,** ein Silber- od. Goldplättchen mit dem Bilde Chriſti, od. der Deckel des Meßkelches (zum Küſſen). **~ vọbĭs'cum,** Lat. Friede (ſei) mit euch.

pāx'-wax, ſ. pack-wax.

A. **to pāy** (**pād, pād**), **I.** t. **1.** zahlen, bezahlen; entrichten; to ~ in advance, vorausbezahlen; to ~ in full, den vollen Betrag bezahlen; to ~ for s.t., etw. bezahlen; to ~ too much for s.t., etw. zu teuer bezahlen; to ~ an account, eine Rechnung bezahlen; to ~ a bill (of exchange), einen Wechſel einlöſen od. bezahlen; to ~ (off) a debt, eine Schuld abtragen od. tilgen; to ~ the debt of nature, der Natur ſeinen Tribut zahlen, ſterben; to ~ o.s. (od. to make o.s. paid), ſich bezahlt machen; to ~ through the nose, einen übermäßig hohen Preis bezahlen; to ~ the piper, ſeinen Beitrag zur Bezahlung der Tanzmuſik geben; humo. ſeinen Anteil (Steuern ꝛc.) bezahlen; to ~ taxes, Steuern zahlen; to ~ wages to s.o., jm. Gehalt geben, j. ſalarieren; to ~ one's way, fam. nichts ſchuldig bleiben, für ſeine Verbindlichkeiten aufkommen; there is the devil to ~ (and no pitch hot, vgl. to pay, *B.*), das iſt ein verteufelte Patſche; **2.** a) lohnen, vergelten; to ~ a person in his own (od. in the same) coin, jm. in gleicher Münze heimzahlen, jm. Gleiches mit Gleichem vergelten; b) fam. prügeln; **3.** erweiſen, zollen, erzeigen, abſtatten; to ~ one's addresses to, die Cour machen, ſich bewerben um; to ~ attention to, Achtung geben auf; to ~ the last duty to s.o.,

jm. die letzte Ehre erweisen; to ~ homage to s.o., jm. huldigen; to ~ honour to s.o., jm. (eine) Ehre erweisen; to ~ due honour to a draft (od. to a bill of exchange), com. eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren, acceptieren, einlösen; to ~ one's regard (od. respects) to s.o., jm. Ehrerbietung erweisen; to ~ a visit, einen Besuch machen (auch erwidern): 4. to ~ away (od. out), auszahlen, ausgeben, verausgaben; mar. (the cable, das Ankertau) ausstrecken, schießen lassen, vieren. to ~ back, zurückzahlen. to ~ beforehand, im voraus (od. pränumerando) (be)zahlen. to ~ down (od. to ~ the ready money), bar (be)zahlen, erlegen; * to ~ down penitence, stark büßen. to ~ in, Einschuß leisten, einschießen. to ~ off (od. up), (ein Kapital) abtragen, abzahlen; to ~ off, mar. (das Schiffsvolk, ablohnen, abdanken. to ~ out, vollständig abzahlen; hergeben; to ~ out a cable, ein Tau abschricken, od. etw. nachlassen. to ~ over to s.o., jm. (etw.) auszahlen. to ~ up, (bar) hinzahlen, vollständig einzahlen. **II.** i. 1. a) zahlen, Zahlung leisten; b) (to ~ well), Gewinn abwerfen, sich rentieren; (den zu erwartenden) Vorteil bringen; 2. a) to ~ for s.o., für j. bezahlen; b) to ~ for s.t., für etw. büßen; 3. fam. hauen; 4. to ~ away, (at s.o., auf j.) losschlagen (to ~ on): gierig fressen. **~**, s. 1. fam. die Zahlung, das Zahlen; 2. a) die Bezahlung, der Sold, (Arbeits-)Lohn; in the ~ of s.o., in js. Solde; b) fig. der Lohn, die Belohnung; a poor ~, ein kärglicher Lohn; c) die Tracht Prügel.

B. to **pāy**, t. mar. (Schiffsnähte) verstreichen; (Taue) (an)teeren, (den Schiffsboden) überstreichen. **~'ing-la'dle**, der Pechlöffel.

pāy'able, a. 1. zahlbar, zu bezahlen, fällig; a bill is ~, ein Wechsel ist verfallen; to make ~, (einen Wechsel) zahlbar machen, domizilieren; 2. was bezahlt od. entrichtet werden kann.

pāy'-bill, mil. die monatlich beim Zahlamt einzureichende Verpflegungsliquidation. **~-day**, der Zahltag; der (vierzehntägige) Zahlungstag (an der Börse); mil. der Löhnungstag. **~-dirt**, Am. min. ein hinreichend goldführendes Erdreich.

pāyēē', com. der (Wechsel-)Inhaber, Präsentant.

pāy'ẹr, 1. der Bezahler, Zahler; Zahlmeister; 2. (**pāyōr'**) der Bezogene, Trassat auf den eine Tratte gezogen ist).

pāy'ing-depart'ment, das Zahlamt, die Kasse.

pāy'-list, die Zahlungsliste. **~-mas'ter**, der (Regiments-)Zahlmeister; der Zahler; to be a bad ~-mas'ter, schlecht zahlen; **~-mas'ter-gen'eral**, der Generalkriegszahlmeister; **~-mas'ter of the army** (od. of the forces), der Kriegszahlmeister; **~-mas'ter of the household**, der Zahlmeister des königlichen Haushalts.

pāy'ment, 1. die (Be-)Zahlung; com. ~ of a draft, der Eingang eines Wechsels; day of ~, der Zahltag; on ~, nach Eingang; supplementary ~, der Nachschuß; ~ at full, die Heimzahlung; in ~ as ~ (for), zur Ausgleichung; ~ on account, die à conto-Zahlung, der Einschuß; to give (goods) in (part of) ~, (Waren als teilweise Zahlung) angeben; to procure ~, Inkasso besorgen; received ~, Zahlung erhalten, (dankend) quittiert; received ~ in full of all accounts up to this date, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (saldiert); reserving due ~, Eingang vorbehalten; to stop ~, die Zahlungen einstellen; to transgress ~, den Zahlungstermin nicht halten; 2. der Sold, Lohn; 3. a) die Belohnung; b) die Prügel.

pāy'nim, s. painim.

pāy'||-of'fice, das Zahlamt. **~-rock**, Am. min. ein hinreichend goldhaltiges Gestein. **~-roll**, das Verzeichnis der zu bezahlenden Personen. **~-ser'geant**, mil. der Compagnie-Zahlmeister. **~-sheet**, die Zahlliste. **~-sta'tion**, die Zahlstelle. **~-ta'ble**, der Zahltisch.

payṣ, mal du ~, das Heimweh.

P. C. [pē sē'], für Privy Counciller, parish-curate, police-constable.

p. c. (p. C., p. Ct.), für per cent (vom Hundert, %).

P-cōat [pē'], s. pea-jacket.

pd, pd., für paid.

pēa (pl. pēas u. in kollekt. Bdtg. **pēase**), die Erbse; vgl. sweet-~; ~ and thimble, die Erbse im Becherchen (ein Taschenspielerkunststück); they are like two ~s (in a pod), sie sind sich so ähnlich wie ein Ei dem anderen. **~'-bug**, zo. der Erbsenkäfer *(bruchus pisi)*.

pēace, 1. der Friede; the king's ~, der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; at ~, im Frieden; in time of ~, in Friedenszeiten; treaty of ~, der Friedensvertrag; to make ~, Frieden schließen (with, mit); to keep (od. hold the) ~, Ruhe halten; to swear the ~ against s.o., j. beim Friedensrichter des gewaltsamen Anfalls unter eidlicher Versicherung anklagen; vgl. to bind, I. 8; for ~ and quietness' sake, um des lieben Friedens willen; the Prince of Peace, 1. der Friedensfürst (Christus); 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens von Basel (1795); vgl. commission u. justice; 2. die Aussöhnung; Einigkeit, Eintracht; to make one's ~ with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 3. die Stille, Ruhe; inward ~, ~ of mind, die Ruhe des Gemüts; ~! stille! st! to hold one's ~, schweigen; no ~ for the wicked, hum. keine Ruh bei Tag u. Nacht.

pēa'çe||ạble, a. (**~ably**, adv.) friedlich; friedsam; friedfertig, ruhig. **~ạbleness**, die Friedlichkeit; Friedfertigkeit.

pēace'||brea'ker, der Friedensbrecher. **~-estab'lishment**, mil. der Friedensfuß.

pēace'fŭl, a. (**~ly**, adv.) friedlich; ruhig. **~ness**, die Friedlichkeit, der (ungestörte) Friede, die Ruhe.

pēace'lęss, a. friedlos, ruhelos.

pēace'||-ma'ker, der Friedensstifter. **~-ma'king**, I. s. der Friedensschluß; die Aussöhnung. **II.** a. friedenstiftend; aussöhnend. **~-of'fering**, bibl. das Sühnopfer. **~-of'ficer**, der Sicherheitsbeamte, Polizeibeamte. * **~-par'ted**, p.a. in Frieden gestorben. **~-par'ty**, die Friedenspartei. **~-pipe**, die Friedenspfeife (bei den Indianern).

A. **pēach**, die Pfirsiche (od. der Pfirsich).

B. to **pēach**. I. t. † anklagen. **II.** i. zum Angeber werden, angeben, denunzieren.

pēach'||-bran'dy, der Persiko (Liqueur). **~-col'our**, die Pfirsich(blüten)farbe. **~-col'oured**, p.a. pfirsich(blüten)farben. **~-down**, der Pfirsichflaum.

pēa'chẹr, der Angeber.

pēa'chick, das Junge eines Pfaus.

pēach'||-stone, der Pfirsichkern. **~-tree**, bot. der Pfirsichbaum *(amygdălus persĭca)*. **~-wood**, s. Nicaragua-wood.

pēa'chy, a. pfirsichähnlich; Pfirsiche(n) enthaltend.

pēa'||-coat, s. **~-jacket**. **~-crab**, zo. der Muschelwächter, Pinnenwächter *(pinnothēres)*.

pēa'cock, der Pfau, Pfauhahn; fig. der eitle Geck; vgl. jackdaw. **~-but'terfly**, zo. das Pfauenauge *(vanessa Io)*. **~-fish**, zo. der Pfaufisch *(labrus pavo)*. **~-horse**, hum. das Pferd mit stolzem Gange. **~-pheas'ant**, zo. der Pfaufasan *(phasiānus argus)*. **~y**, a. pfauenhaft; stattlich; stolz, eitel.

pēa'||fowl, das Pfauengeflügel. **~grēen**, a. erbsengrün, zeisiggrün. **~hĕn**, die Pfauhenne.

pēa'||-i'ron-ore, s. **~-ore**. **~-jack'et**, 1. = **~-coat**, der kurze Überrock (bes. der Seeleute) aus dickem Wollenstoff; 2. sp. die Jacke eines Jockey.

pēak, 1. die Spitze; Koppe, der Gipfel; das Ende; 2. mar. die Piek (das Ende einer Segelstange mit Gaffsegel); das Piekohr eines Gaffsegels; vgl. apeak; 3. **Peak** (groß), das Peakgebirge; der Peakdistrikt (in Derbyshire). to **~**, I. i. † 1. spitz od. mager werden, kränkeln; 2. eine dürftige Rolle spielen, elend einherschleichen. **II.** t. mar. toppen; to **~ up**, (die Rahen) pieken; (die Segel) (auf)toppen.

pēak'ed [pēkt], p.a. 1. zugespitzt, spitzig; **~ed beard**, der Spitzbart; 2. (**~'ish**, **~'y**) dünn, schmächtig; kränklich.

pēa'kĭng, I. p.a. kränklich, elend einherschleichend; elend. **II.** s. com. Tuchreste (pl.).

pēal, 1. der laute, anhaltende Schall; das Läuten (of bells, der Glocken); das Getöse, Gekrach; Summen; ~ of thunder, der Donnerschlag; ~ of rain, der Platzregen; ~ of hail, der Hagelschlag; ~ of laughter, das schallende Gelächter; ~ of applause, der rauschende Beifall; to ring s.o. a ~, od. to ring a ~ in s.one's ear, hum. j. ausschelten, herunterhunzen; 2. das Geläut (die Glocken). to **~**, I. i. anschlagen (v. Glocken); schallen, lärmen, donnern, dröhnen, krachen. **II.** t. 1. * (mit Lärm) bestürmen; 2. a) erschallen lassen; b) mit lautem Schall verkünden.

~'ẹr, die bes. tüchtige, energische Person.

pē'an &c., s. pæan &c.

pēa'||-nut, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arăchis hypogæa)*. **~-ore**, min. das Bohnerz, Linsenerz (kleinkugeliger brauner Thoneisenstein). **~-pod**, die Erbsenschote.

pēarl, 1. die Perle (auch fig.); round **~s**, pl. Zahlperlen; artificial **~s**, pl. falsche Perlen; mother of **~**, die Perlmutter; like a **~** in a hail-storm, fam. nicht zu entdecken; to throw **~s** to pigs, to cast **~s** before swine, prv. Perlen vor die Säue werfen; 2. med. der Hornhautfleck;

3. typ. der Perldruck, die Perlschrift. **to ~,** t. **1.** mit Perlen verzieren od. besetzen; **2.** a) granulieren, körnen; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pēarlā'ceous [shus], a. perlmutterartig.

pēarl'ˌ-ash, die Perlasche (kalcinierte Pottasche). **~-bar'ley,** Perlgraupen (pl.). **~-but'ton,** der Perlmutterknopf. **~-col'oured,** p.a. perl(en)farben. **~-di'ver,** der Perlenfischer. **~-drop,** ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pēar'lẹd [od. pĕrld], p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pēarl'‖-eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. **~-fish'ing, ~-fish'ery,** die Perlenfischerei. **~-grass,** bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pēarl'‖-liness, das Perlenartige. **~ling,** der Besatz von Perlspitzen, die Perlenstickerei.

pēarl'‖-moss, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*. **~-oys'ter, zo.** die Perlauster, Perlmuschel *(meleagrina margaritifĕra)*. **~-plant,** s. **~-wort. ~-pow'der,** das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkweiß. **~-sa'go,** der Perlsago. **~-shaped,** p.a. perlenförmig. **~-shell,** die Perlmuschel. **~-sin'ter,** min. der Perlsinter, Fiorit. **~-spar,** min. der Perlspat (eine Art Dolomit). **~-stitch,** der Perlstich (beim Stricken). **~-stone,** min. der Perlstein. **~-string,** die Perlenschnur. **~-stud'ded,** p.a. mit Perlen besetzt. **~-white, I.** s. perlweiß. **II.** s. s. **~-powder. ~-wort,** bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pēar'ly, a. **1.** perlicht; perl(en)artig; perlenweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; **2.** perlenreich.

pēar' -main, der Birnapfel. **~-shaped,** p.a. birnenförmig. **~-tree,** bot. der Birnbaum *(pyrus communis)*.

pēart, a. provinc. s. peert.

pēas'ạnt, I. s. der Landmann, Bauer. **~ess,** hum. die Bäuerin. **II.** od. **~like, † ~ly,** a. bäuerisch, ungebildet; roh. **~ry,** der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēas'cŏd [od. pēs'kọd], die Erbsenhülse, Schote.

pēase, pl. s. pea. **~'-bread,** das Erbsenbrot. **~'-meal,** das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. **~'-por'ridge,** die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'‖-shell, die Erbsenschale, Schote. **~-shoo'ter,** das (fußlange) blecherne Blasrohr. **~-soup,** die Erbsensuppe; as thick as **~-soup** (**~soupy,** a.), dicht (vom Nebel). **~-stone,** min. der Erbsenstein, Pisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. † **pēat,** das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat,** der Torf. **~'-bog,** das Torfmoor. **~'-fla'voured,** p.a. mit Torfgeschmack. **~'-land,** das Torfland. **~'-moss,** das Torfmoos. **~'-soil,** der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'‖-wee'vil, s. **~-bug.**

pĕb'ble, 1. der Kiesel; **2.** a) der Bergkrystall; b) das Krystallglas; **3. ~s,** pl. das Geröll, der grobe Kies. **~-crys'tal,** min. der Krystallkiesel. **~-pave'ment,** das Kieselpflaster. **~-stone,** der Kieselstein.

pĕb'b'led [pĕbld], **~ly,** a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pẹcăn' [od. pẹkän'] (**~ạ**), bot. die Hickorynuß; der Hickory od. Pekan-Nußbaum *(carya olivæformis)*.

pĕc'ạry, s. peccary.

pĕccạbĭl'ĭty, die Sündhaftigkeit.

pĕc'cạble, a. sündhaft, sündig.

pĕccạdĭl'lō (pl. **~ṣ, ~eṣ**), **1.** die kleine Sünde, der geringe Fehler; **2.** die steife Halskrause.

pĕc'ẹ‖ạncy, 1. das Vergehen, die Sünde; **2.** die Schlechtigkeit, Schädlichkeit. **~ạnt,** a. (**~ly,** adv.) **1.** sündigend, sündig; **2.** schädlich, böse, verderbt (v. den Säften); **3.** mangelhaft, fehlerhaft.

pĕc'cary, zo. das Nabelschwein, der Pekari *(dicotyles)*.

pẹccā'vī (Lat. „ich habe gesündigt"); to cry **~,** *pater peccavi* sagen, zu Kreuze kriechen.

pĕc'cō, s. pekoe.

pĕch'blẽnde, s. pitchblende.

pĕck, 1. ein Hohlmaß (¼ bushel, 9,09 Liter); **2.** die Menge, der Haufen; to be in a **~** of troubles, in großer Not sein; **3.** sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch **~'ạge**) Eßwaren, Freßalien (pl.). **to ~,** I. t. **1.** (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to **~** up) aufpicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); **2.** to **~** down one's head, den Kopf niederbeugen. **II.** i. **1.** picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to **~** at s.o., fig. auf j. loshacken; **2.** sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. **~'-alley,** hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund.

pĕck'ẹr, 1. der Pickende &c.; vgl. to peck; **2.** s. wood-**~**; **3.** sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pĕck'hạm, Vorstadt im N. v. London; to go to **~,** fam. futtern gehen.

pĕck'ĭsh, a. fam. hungrig.

Pĕck'snĭff, ein armseliger Heuchler bei Dickens.

pĕc'tẹn, zo. die Kammmuschel.

pĕc'tĭn‖al, I. a. kammförmig. **II.** s. zo. der Kammfisch. **~āte, ~ātẹd,** a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammzähne).

pẹctjnā'tĭon, das Ineinandergreifen, Zusammenschließen, die Verschränkung.

pĕc'tọral, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** die Brust betr.; **~** fins (od. **~ṣ,** s.), pl. zo. die Brustflossen; **~** muscle, der Brustmuskel; **2.** gut für die Brust; **~** lozenge, die Brustpastille. **II.** s. **1.** der Brustschild; **2.** das Pektorale, Brustkleid (des jüdischen Hohenpriesters); **3.** das Brustmittel; **4. ~ṣ,** pl. s. **~** fins.

pĕctọrĭl'ọquy, med. die hohle Bruststimme (beim Auskultieren).

to pẹc'ūlāte, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pẹcūlā'tĭon, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pẹc'ūlātọr, der Kassendieb.

pẹcū'lĭar, 1. a. **1.** eigen, eigentümlich; **2.** besonder, einzeln; **3.** seltsam, ungewöhnlich, auffällig; **4.** vertraut; **~ly,** adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. **II.** s. **1.** das ausschließliche Eigentum; **2.** a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs exemierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; **3.** sl. die Maitresse. **~nẽss, pẹcūlĭăr'ĭty,** die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to pẹcū'lĭarĭze, t. eigen machen; bevorrechten; im Passiv: eigen sein.

pẹcū'nĭar‖y, a. (**~ĭly,** adv.) Geld betr.; in Geld, bar; **~y affairs,** pl. Geldsachen; **~y embarrassment,** die Geldverlegenheit; **~y mulct,** od. **~y penalty,** die Geldstrafe; **~y present,** das Geldgeschenk; **~y property,** bares Vermögen; **~y qualification,** die Wahlberechtigung nach einem Census.

† **pẹcū'nĭous,** a. vermögend, reich.

pĕd, 1. der Packsattel; **2.** der (Fisch-) Korb.

† **pĕd'ạge,** das Wegegeld.

pĕdạgŏg'ĭc, I. a. j. **~al. II. ~s,** a. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. **~al,** a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulmeisterlich; **~al establishment,** die Erziehungsanstalt.

pĕd'ạg‖ọgism, † das Erzieheramt. **~ọgue,** der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. **~ŏgy,** die Unterweisung, Erziehung.

pē'dal [od. pĕd'ạl], a. **1. (pẹdā'lĭan)** den Fuß betr.; **2.** einen Fuß lang.

pĕd'ạl [od. pē'dạl], s. das **Pedal; ~-note, ~-point,** der Orgelpunkt (fortgehaltene Grundton); **~-stop,** das Pedal.

pĕd'ant, 1. † der Schulmeister; **2.** der Schulfuchs, Pedant. **~-like, pẹdăn'tĭc(ạl), a. (pẹdăn'tĭcally, adv.)** pedantisch. **~ry,** † **~ism,** die Pedanterie.

pĕd'ate, a. bot. fußförmig.

pĕd'dlạr, s. peddler.

to pĕd'dl‖e, i. **1.** (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go **~ing** about, hausieren gehen; **2.** (to piddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pĕd'dl‖ing, p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pĕd'dlẹr, der Hausierer, Tabulettkrämer; **~'s French,** das Kauderwelsch; **~'s pony,** hum. der Stock, Wanderstab.

pĕd'dlery, 1. (**~-ware, pĕd'dlẹr's ware**) die Hausierware, der Tabulettkram; **2.** der Hausierhandel.

† **pẹdēē',** provinc. bes. Sc. der (Dienst-) Bursche; (Schiffs-)Junge.

pĕd'ẹrast, der Päderast. **~y,** die Päderastie, Knabenschänderei.

pĕdẹrō'rō, die Drehbasse (kleine Schiffskanone).

pĕd'ẹstal, das Piedestal: **1.** der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a **~,** fig. hoch erheben; **2.** der Säulenfuß; **~ wri'ting-ta'ble,** der Schreibtisch mit Seitenschränken.

pẹdĕs'trĭal. a. (**~ly,** adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pẹdĕs'trĭan, I. a. zu Fuße (gehend &c.); **~** exercises, pl. Fußwanderungen; Marschübungen; **~** journey, **~** tour, die Fußreise. **II.** s. der (bes. tüchtige) Fußgänger; der Schnelläufer. **~ism,** das Fußreisen; Schnellaufen, Wettgehen, der Fußsport. to **~ize,** i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pĕd'ĭcẽl (pĕd'ĭcle), bot. das Blütenstielchen. **~late, ~led,** a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pẹdĭc'ūl‖ạr (~oŭs), a. lausig, mit Läusen behaftet; **~ar disease (od. distemper), pẹdĭcūlā'tĭon,** die Läusekrankheit.

pĕdĭg'erous, a. mit Füßen versehen.
pĕd'ĭgrēē', 1. der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2. der Stamm, die Abkunft.
pĕd'ĭment, arch. der (Zier-)Giebel, Thür- od. Fenstergiebel, das Frontispiz. **~ĕd**, a. mit einem od. mehreren Ziergiebeln versehen.
pĕd'ĭpălp, zo. die Gliederspinne (z. B. der Scorpion).
to pĕd'ĭle, **~lạr**, **~lẹr**, **~lẹry**, f. to peddle, peddler, peddlery.
pĕdobăp't¡ĭsm [od. pēd], die Kindertaufe. **~ĭst**, der Anhänger der Kindertaufe.
pedŏm'ĕtẹr, der Schrittmesser od. Schrittzähler (Instrument).
pedŭn'cle, bot. der Blütenstiel. **~cled** [k'ld], **~cūlāte**, **~cūlātĕd**, a. gestielt. **~cūlạr**, a. den Blütenstiel betr.; blütenstielähnlich.
to pēē, i. 1. provinc. blinzen, mit einem Auge sehen; **~d**, auf einem Auge blind; 2. (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Kindersprache).
to pēēk, i. fam. gucken, blinzeln.
A. **pēēl**, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. **to ~**, I. t. 1. schälen, abschälen; **~ed**, p.a. * geschoren; **~ed barley**, Graupen; 2. sl. ausziehen. II. i. 1. (*off*) sich (ab)schälen; sich abschuppen, sich abblättern; 2. sl. sich die Oberkleider ausziehen (v. Boxern); 3. Am. schnell laufen, eilen.
B. + **to pēēl**, t. u. i. plündern, (be-)rauben.
C. **pēēl**, Sc. f. **~-tower**.
Pēēl, engl. M.; **Sir Robert ~**, Minister, † 1850. **~'ites**, pl. seine Anhänger.
A. **pēē'lẹr**, 1. der Schäler; 2. der Berauber, Räuber.
B. **Pēē'lẹr**, sl. der Polizist.
pēēl'-house, das burgartig befestigte Haus.
pēē'lĭng, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenstein.
pēēl'-tow'er, Sc. der feste Turm.
A. **to pēēp**, i. (wie ein Vogel) piepen, piepsen. **~**, s. das Piepen.
B. **to pēēp**, I. i. 1. gucken, hervorgucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Coulissen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. sterben; 2. (**forth**) zum Vorschein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. II. t. * blicken lassen. **~**, s. 1. der (neugierige, verstohlene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (~ of day) der erste Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, bei zwischen Baumgruppen hindurch).
pēēp'-bo, i. bo-peep.
pēē pēr, 1. a) der Gucker, Lauscher, Neugierige; b) (Kindersprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; sin'gle-~, -l. der Einäugige; 2. das eben ausgetrochene Küchlein od. Küken.
pēē'pĭng-hole (**pēēp'**-hole), das Guckloch. **~ Tom**, ein mit Blindheit geschlagener neugieriger Schuster, der Godiva, die nackt durch Coventry reitende Gräfin v. Chester, belauscht hatte.
pēēp'ọ'dāy boys, pl. i. white (boys).
pēēp' -show, der Guckkasten. **~-win'dow**, das Guckfenster.
pēē'pụl, (~-tree) bot. der heilige Feigenbaum, ind. Götzenbaum (*ficus religiōsa*).
A. **pēēr**, 1. der an Rang, Stand &c. Gleiche, der Ebenbürtige; to be tried by one's ~s, von seinesgleichen gerichtet werden; 2. der Gefährte, (Alters-)Genoß; 3. der Pair, das Mitglied des Oberhauses; spiritual ~s, pl. die Bischöfe im Oberhause. **to ~**, t. gleichen Rang erteilen.
B. **to pēēr**, I. i. gucken, schauen (for, nach); 2. (**out**) hervorblicken, zum Vorschein kommen; (vom Tage) anbrechen. II. t. * blicken lassen.
C. * **to pēēr**, i. erscheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) übersteigen.
pēē'rạge, 1. († **pēēr'dọm**) die Pairswürde; 2. die Pairs (als Gesamtheit), der englische hohe Adel; 3. das (genealogische) Verzeichnis des engl. hohen Adels.
pēē'rẹss, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines ererbten od. ihr persönlich verliehenen (nicht erheirateten) hohen Adelstitels.
pēēr'lẹss, a. (**~ly**, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. **~nĕss**, die Unvergleichlichkeit.
pēērt, a. provinc. frisch, munter, lebendig, keck.
† **pēē'ry**, a. neugierig; argwöhnisch.
pēē'vĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. a) eigensinnig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, verdrießlich, mürrisch, grämlich, zänkisch; 2. kindisch, thöricht. **~nĕss**, das empfindliche, verdrießliche &c. Wesen, die üble Laune.
pēē'wĭt, **~vĭt**, s. f. pewit.
A. **Pĕg**, (für Margaret) Gretchen.
B. **pĕg**, 1. a) der hölzerne Nagel, Pflock; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu seinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zeltpflock; to move one's ~s, sein Zelt abbrechen, abziehen; c) das Absteckpflöckchen (beim Feldmessen); not stirring a ~, sich nicht rührend; d) der Holzstift; Schuhnagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sprosse (einer bes. einkäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninstrumenten &c.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten aufziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabstimmen; he is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurechtgesetzt; h) die Wäschklammer; i) (**~'-top**) der Kreisel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreisel so treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Back-)Zahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognak u. Sodawasser; 3. der Stoß od. Schlag (beim Boxen); to have a ~ at s.o., auf j. loshauen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltepunkt. **to ~** (**~ged**, **~ging**), I. t. 1. mit Pflöcken befestigen, anpflöcken (z. B. Stiefelsohlen); 2. stoßen, einrammen; 3. (im Cribbagespiel) die Pflöcke setzen (auch i.); 4. to ~ down, (ein Beet) abstecken (auch fig.). II. i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. losfahren; stoßen, puffen; etw. heftig betreiben; sich mit etw. abmühen; b) sl. sausen; 2. to ~ away, sl. tüchtig essen; to ~ on, weiter ziehen; to ~ out, sl. sterben.
Pĕg'ạsus, myth. der Pegasus, das geflügelte Musenpferd.
Pĕgā'sẹan, a. den Pegasus betr. od. ihm ähnlich.
pĕg'||-board, der Kleiderrechen, Kleiderriegel. **~-cut'ter**, der Pflockschneider, Nagelschneider.
pĕg'g||ẹr, sl. der Säufer. **~ĭng**, die Verdübelung (beim Zimmern).
Pĕg'gy, **Pĕg'gọtty** [od. pegŏt'ĭ], (für Margaret) Gretchen.
pĕg'mạtite, min. der Pegmatit od. Schriftgranit.
pĕg'||-lad'der, die Stangenleiter od. einbäumige Leiter. **~-top**, 1. der (englische, birnenförmige) Kreisel; 2. **~-tops**, pl. sl. oben weite, unten enge Hosen.
Pęgū', Pegu (in Hinterindien). **~ạn**, I. a. peguanisch. II. (**~ẹr**) s. der Peguaner.
peĭrăs'tĭc, a. versuchend, erprobend; Versuche betr.
† **to peĭse**, t. niederdrücken.
peĭsh'wā, f. peshwa.
pē'kạn, zo. das Zobelwiesel (*mustēla Canadensis*).
Pękĭn', **Pękĭng'** [auch **pē'kĭn**, **pē'kĭn**], die chines. St. Peking.
pē'kō [od. pĕk'ō], der Peccothee.
Pĕl, für Peregrine, Peregrinus (M.).
† **pĕl'ạge**, der Pelz wilder Tiere.
A. **pęlā'gĭạn**, od. **pęlāg'ĭc**, a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entstandene Jura- und Kreidebildung.
B. **Pęlā'gĭạn**, I. a. pelagianisch, den Mönch Pelagius (**Pęlā'gĭụs**) im 4. Jh. und seine Lehre (Leugnung der Erbsünde u. Behauptung des freien Willens) betr. II. s. der Pelagianer, Anhänger des Pelagius. **~ĭsm**, der Pelagianismus.
pĕl'ęcăn, f. pelican.
pĕl'ęrĭne, die Pelerine (ein Frauen-Umhang).
pĕlf, das zeitliche Gut, der Gewinn, schnöde Mammon (verächtlich).
pĕl'ĭcăn, 1. zo. der Pelikan, die Kropfgans (*pelecānus onocrotălus*); 2. der (englische) Zahnschlüssel.
pē'lĭọm, min. der Peliom, Dichroit, Luchssapphir.
Pē'lĭọn, Pelion, Berg in Thessalien.
pęlĭsse', 1. † der Pelzrock; 2. der seidene Damen-Umhang.
pĕll, das Pergament; clerk of the **~s**, der Registrator der Schatzkammer.
pęllā'grạ, med. die mailändische Rose (Hautkrankheit).
pĕl'lęt, das Kügelchen; pa'per-~, das Papierkügelchen. **to ~**, t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * **~ed storm**, 1. der Kugelregen; 2. der Hagelsturm.
pĕl'lĭcle, das Häutchen.
pĕl'lĭtọry, bot. 1. das Wandkraut (*parietāria*); 2. (~ of Spain) der römische Bertram (*anthĕmis pyrēthrum*).
pĕll-mĕll' [od. pĕl'mĕl], adv. bunt durcheinander.
pęll'ū'cĭd, a. (**~ly**, adv.) durchsichtig, hell. **~nĕss**, **pĕll'ūcĭd'ĭty**, die Durchsichtigkeit.
Pĕlọponnē'sĭạn [zhạn], I. a. peloponnesisch, den Peloponnes (**Pĕlọponnē'sụs**) (die jetzige Halbinsel Morea) betr. II. s. der Peloponnesier.
A. **pĕlt**, das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.
B. **to pĕlt**, I. t. 1. werfen, bewerfen, beschießen; 2. fam. (jm.) heftig zusetzen, (j.) bestürmen. II. i. 1. a) werfen (at, nach); b) (vom Regen, Hagel &c.) stark aufschlagen; a **~ing** shower, ein starker

Guß; 2. dahinſtürmen; galoppieren; to ~ along, dahineilen; to ~ off, ſich ſchnell fortmachen; 3. wüten, toben, lärmen. ~, s. 1. der Streich, Schlag, Schmiß, Wurf; 2. der Sturm; die heftige Wut; full ~, adv. 1. in vollem Galopp; 2. in voller Wut; to be in a ~, wütend ſein; to get in a ~ with s.o., auf j. wütend werden.

pĕl't‖ạte, ~ạtĕd, a. bot. ſchildförmig.

pĕl'tẹr, 1. der Werfende; 2. fam. der heftige Platzregen; 3. der Geizhals, Knicker.

† **pĕl'tĭng,** p.a. lumpig, armſelig, elend.

pĕlt'‖-mong'er, der Händler mit rohen Fellen. **~-rot,** die Schafräude. **~-wool,** die Sterblingswolle (v. toten Schafen).

pĕl'try, das Pelzwerk, Rauchwerk; dealer in ~, der Pelzhändler.

pĕl'vịc, a. med. das Becken (**pĕl'vịs**) betr.

pęlvĭm'ęţęr, med. der Beckenmeſſer (Inſtrument).

Pĕm'broke [brŭk], eD. u. Fam.N. **~-ta'ble,** der kleine Tiſch mit zwei ſchmalen Klappen.

pĕm'(m)jcăn, Am. das gedörrte, zerriebene, mit Fett zu einer Paſte verbundene Fleiſch.

A. **pĕn,** 1. † die Feder; 2. (writ'ing-~) die (Schreib-)Feder; **mu'sic-~,** der Notenlinienzieher; **draw'ing-~,** die Reißfeder; to make a ~, eine Feder ſchneiden; to mend a ~, eine Feder zuſchneiden; to set ~ to paper, die Feder anſetzen; to draw the ~ through, durchſtreichen; slip of the ~, der Schreibfehler; stroke of the ~, der Federſtrich; a ready ~, fig. ein gewandter Schriftſteller; ~ in hand, mit der Feder in der Hand; **~'-and-ink' draw'ings,** pl. Federzeichnungen. to ~ (~ned, ~ned), t. ſchreiben; (down) niederſchreiben, aufſchreiben, (ſchriftlich) abfaſſen.

B. to **pĕn,** t. (pĕnt, pĕnt, od. pĕnned, pĕnned) (up) einſperren, einpferchen, einengen (auch fig.); to ~ a fold, eine Herde (Schafe in Hürden) einſchließen, einpferchen; to ~ up water, Waſſer anſtauen. ~, s. die (Schaf-)Hürde; der Hühnerkäfig; sl. das Gefängnis.

C. **pĕn,** (keltiſch) die (Berg-)Koppe.

D. **Pĕn,** für Penelope.

pē'nạl, a. (**~ly,** adv.) 1. die Strafe betr.; ſtrafend; ~ code, das Strafgeſetzbuch; ~ colonies, ~ settlements, pl. Straf- (od. Verbrecher-)Kolonien; ~ duty, der Strafzoll; (hard) ~ labour, die Zwangsarbeit; ~ laws, pl. Strafgeſetze; ~ servitude for life, die lebenslängliche Zuchthausſtrafe; ~ sum, das Strafgeld; 2. ſtrafbar, ſtraffällig; ~ act, das Strafvergehen.

pĕn'ạlty, 1. die Strafe; Geldſtrafe; 2. die Straffälligkeit (wegen Nichterfüllung eines eingegangenen Vertrags); on od. under ~ of ..., bei Strafe von ...; 3. das einem Rennpferde aufgelegte Extragewicht.

pĕn'ạnçe, 1. † die Reue; 2. die Buße, (Ab)Büßung; to do ~ for, Buße thun für; 3. † eine bej. Art Tortur.

Pęnā'tēs, pl. die altröm. Penaten, Hausgötter.

pĕn'-case, die Federbüchſe, das Pennal.

pĕnçe, pl. ſ. penny.

penchant, der Hang, die Neigung.

pĕn'çĭl, 1. der dünne Maler-)Pinſel; fig. die Malerkunſt; stroke of the ~, der Pinſelſtrich; 2. der (Schreibe-)Stift; (lead'-~) der Bleiſtift; (red ~) der Rotſtift, Rötel; sliding ~, der Schiebeſtift; 3. ~ of lines, math. u. phys. Strahlen, in einem Punkt zuſammenlaufende Linien; ~ of rays, luminous ~, der Strahlenbüſchel, Strahlenkegel. **~-case, ~-hol'der,** der engl. Bleiſtift, Schiebeſtift. **~-col'ours,** pl. Farbenſtifte. **~-draw'ing,** die Bleiſtiftzeichnung. **~-e'vil, ~-fe'ver,** die vorgegebene Krankheit eines Rennpferdes. **~-mark,** das Bleiſtiftzeichen, die Bleiſtiftbemerkung. **~-poin'ter,** der Bleiſtiftſpitzer. **~-shaped,** p.a. pinſelförmig. **~-stick,** der Pinſelſtiel.

to pĕn'çĭl (~led, ~led), t. 1. † malen; 2. zeichnen; entwerfen; 3. a) mit einem Bleiſtift anſtreichen; b) mit Bleiſtift ſchreiben. **~led** pheasant, zo. der Silberfaſan (*phasiānus nychthemĕrus*). **~lẹr,** sp. der Buchmacher. **~lĭng,** die Zeichnung, Skizze.

pĕn'‖-craft, die Kunſt des Schreibens, Schriftſtellerei. **~-cut'ter,** der Federſchneider.

pĕn'd‖ạnt, 1. a) das Gehänge (als Zierat); bej. das Ohrgehänge; die Berlocke; b) ~ants (of glass), pl. die Glasbehänge (am Kronleuchter); c) arch. der herabhängende Schlußſtein; Hängezierat; 2. fig. das Anhängſel; 3. mar. ſ. pennant; 4. das Pendant, Seiten- od. Gegenſtück (v. Gemälden ꝛc.). † **~ençe,** der Abhang, die Abdachung. **~ençy,** law, das Anhängigſein, Schweben (einer Rechtsſache). **~ent,** a. (**~ently,** adv.) hangend, überhangend, herabhängend, ſchwebend; ~ent gardens, pl. hängende Gärten.

pęndĕn'tĭve, arch. der Strebebogen, Hängebogen; Gewölbzwickel.

pĕn'dịcle, Sc. das Anhängſel, Zubehör.

pĕn'dĭng, I. a. 1. (at od. before a court of law, vor Gericht) anhängig; 2. ſchwebend (im Zuſtande der Beratung), unentſchieden, unbeendigt, laufend; 3. com. noch offen ſtehend, unabgethan (v. Rechnungen, od. Schulden). II. prp. während (des Verlaufs).

pęndĕn'tę lī'tę, Lat. während der Prozeß ſchwebt.

pĕn'‖-draw'ing, die Federzeichnung. **~-dri'ver,** der Vielſchreiber. **~-dri'ving,** die Vielſchreiberei.

pĕn'dū‖ous, a. (**~ously,** adv.) hangend, ſchwebend, (herunter)hängend. **~ousnĕss, pĕndūlŏs'ĭty,** das Herabhangen.

pĕn'dūlum (pl. ~s), das (der) Pendel; das (der) Perpendikel (einer Uhr); vgl. compensa'tion-~; conical ~, der Moderator od. Regulator (einer Dampfmaſchine); sec'onds-~, das Sekundenpendel; **~-ball** (od. **~-bob**), die Pendellinſe (einer Uhr). **~-clock,** die Pendeluhr. **~-rod,** die Pendelſtange.

Pęnĕl'ọpē, Penelope, Gattin des Odyſſeus; work of ~, die nie fertig werdende Arbeit.

pĕn'ętr‖ạble, a. (**~ably,** adv.) durchdringlich; empfänglich. * **~ablenĕss, pĕnętrạbĭl'ĭty,** die Durchdringlichkeit.

pĕnętrā'lịa, Lat. pl. das Innere; bej. das innere Heiligtum eines Tempels: **~ mĕn'tĭs,** das geheimſte Innere des Geiſtes.

pĕn'ętr ạnçe, ~ạnçy, die durchdringende Kraft, Eindringlichkeit; der Scharfſinn. **~ạnt,** a. (**~ạntly,** adv.) durchdringend, eindringend; eindringlich, ſcharfſichtig. to **~ātе,** I. t. 1. a) durchdringen, eindringen in; b) durchbohren; 2. (gänzlich) ergreifen, rühren; to **~ate** the soul, die ganze Seele erfüllen; **~ātĕd** with, erfüllt od. durchdrungen von; 3. durchſchauen, ergründen. II. i. (into) 1. eindringen (in); a **~ātịng** glance, ein durchdringender od. durchbohrender Blick; 2. vordringen, ſich einen Weg bahnen; (etw.) ergründen, erforſchen; a **~ating** mind, ein durchdringender, ſcharfer Verſtand.

pĕnętrā'tĭon, 1. das Eindringen; 2. die Ergründung (into a thing, einer Sache); 3. die Einſicht, der durchdringende Verſtand, Scharfſinn.

pĕn'ętrātĭve [od. ạtĭv], a. (**~ly,** adv.) durchdringend; eindringlich; ergreifend, rührend; ſcharf, ſubtil, fein; ſcharfſinnig. **~nĕss,** das Durchdringende; die Schärfe; der Scharfſinn.

pĕn'fōld, der Pferch. to **~,** t. (ein-) pferchen.

pĕn'fŭl, eine Feder voll.

pĕn'guịn [gwĭn], 1. zo. der Pinguin (*aptenodўtes*); 2. eine weſtindiſche Frucht.

pĕn'-hol'der, der Federhalter.

pĕn'jçĭl, med. die Wiete, der Scharpiepinſel. **pĕnjçĭl'ạte,** a. pinſelförmig.

pęnĭn'sūl‖ạ, die Halbinſel, bej. die ſpaniſch-portugieſiſche Halbinſel. **~ạr,** a. halbinſelförmig; eine Halbinſel betr.; Peninsular war, der Krieg in Spanien gegen Napoleon I. to **~ātе,** t. zur Halbinſel machen. **~ātĕd,** a. halbinſelförmig.

pē'nĭs, Lat. der Penis, das männliche Glied.

pĕn'ĭt‖ençe, die Buße, Reue, Zerknirſchtheit. **~ĕnt,** I. a. (**~ĕntly, adv.**) bußfertig, reuig, zerknirſcht. II. s. der bußfertige Sünder; der (öffentlich) Buße Verrichtende, der Büßer, die Büßerin; das Beichtkind; **~ents,** pl. die Büßerſchaft, der Bußorden.

pĕnĭtĕn'tĭal [shạl], I. a. (**~ly, adv.**) als Buße auferlegt; Buße od. Reue andeutend, bußfertig; ~ psalms, pl. die Bußpſalmen. II. s. das (katholiſche) Bußbuch.

pĕn'ĭtĕntĭary [shạrĭ], I. a. die Buße betr. II. s. 1. der Bußprieſter, Beichtvater; 2. der Beichtſtuhl; 3. die päpſtliche Ablaßkanzlei, das Bußgericht; 4. der od. die Büßende, Bußfertige; 5. das Zuchthaus.

pĕn'‖-knife, das Federmeſſer. **~-ma'ker,** ſ. **~-cutter.**

pĕn'‖mạn (pl. **~mĕn**), 1. der Schreibmeiſter, Schreiblehrer; Schönſchreiber; 2. der Schreiber, Schriftſteller. **~mạnshĭp,** 1. die Schreibkunſt; 2. die Schriftſtellerei.

pĕn'nạnt, 1. a) der Wimpel (eine lange, ſchmale Schiffsflagge); b) (broad ~) der Ständer (breite Wimpel); 2. der Hanger (Tau mit Auge unter dem Mars zum Tragen ſchwerer Blöcke od. Takel).

pĕn'n‖ạte, ~ạtĕd, a. 1. geflügelt; 2. bot. gefiedert.

pĕn'nęr, 1. der Schreiber, Schriftſteller; 2. fam. das Pennal.

pĕn'‖-nib, die Schreibfederſpitze. **~-nib'ber,** die Federſpitzmaſchine.

pĕn'nĭfōrm, a. federförmig.

pęnnĭg'ęroŭs, a. federntragend, gefiedert.

pĕn'nĭ‖lĕss, a. geldlos, arm. **~lęssnĕss,** die Geldloſigkeit, Armut.

pĕn'nọn, 1. † die Schwinge; 2. das

Fähnchen, Banner. ~çĕl(le), das kleine Fähnchen.

pĕn'n'orth [oft pĕn'yth], für pennyworth.

Pennsylvā'nĭ||ą, Pennsylvanien; ~a system, das Zellen-(Gefängnis-)System. **~an. I.** a. pennsylvanisch. **II.** s. der Pennsylvanier.

pĕn'ny (pl. pĕn'nieș, einzelne Stücke; pĕnçe, als Geldbetrag), **1.** der engl. Groschen (eine Kupfermünze, 1/12 Shilling, 8 1/3 Pennig); **a ~ at a time,** ganz allmählich, nach u. nach; **in for a ~, in for a pound,** wer A sagt, muß auch B sagen; **a ~ saved is a ~ got,** erspart ist so gut wie erworben; besser ersparen als erst erwerben; **take care of the pence, and the pounds will take care of themselves,** aus Groschen (Pfennigen) werden Thaler; mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf; **who will not keep a ~, shall never have many,** wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert; **2.** a) die kleine Summe, Kleinigkeit; **he has not (got) a ~,** er hat nicht einen Pfifferling; **I'll bet you a ~,** ich wette (gleich) mit dir! b) das Geld, die Barschaft; **a ready ~,** ein leichter od. sicherer Erwerb; **to make a (od. an honest) ~,** (ehrlich) Geld verdienen, ein schönes Stück Geld erwerben; **to turn a ~,** fig. den Groschen umdrehen, od. zu Rate halten; **it costs a pretty ~,** es kostet ein hübsches Sümmchen; **no ~, no paternoster,** prv. umsonst ist der Tod; c) **sl. a good ~,** eine ehrliche Haut; **a bad ~,** ein schlechtes Subjekt, ein unbrauchbarer Mensch. **~-a-li'ner (hum. ~-a-li'ar),** der (billige) Zeitungskorrespondent. **~-a-li'ning,** die (weitschweifige) Zeitungsschmiererei. **~-cress,** bot. das Ackerhellerkraut *(thlaspi arvense).* **~-dread'ful,** sl. der Schauerroman (in Groschenlieferungen). **~-drive,** die Groschenstrecke (Omnibusfahrt). **~-gaff,** die Groschenschau, das Lumpentheater. **~-grass,** s. **~-royal.**

† pĕn'nylĕss, a. für penniless.

pĕn'ny||-po'et, der Reimschmied, Winkelpoet. **~-post,** die Groschenpost, (Londoner) Stadtpost. **~-pos'tage,** das Pennyporto. **~-ride,** s. **~-drive.** **~-roy'al,** bot. die Poleiminze *(mentha pulegium).*

pĕn'ny weight [wāt], 1/20 ounce, 24 grains troy (1,555 Gramm). **~wĭnkle,** s. periwinkle, *B.* **pĕn'ny||-white,** a. silberweiß. **~-wise** (a.) and pound'-foo'lish, fam. Pfennige sparend u. Thaler wegwerfend. **~-wis'dom** and pound'-fol'ly, falsche Sparsamkeit in Kleinigkeiten, bei Verschwendung im Großen. **~-wort,** bot. der Wassernabel *(hydrocotyle vulgāris).*

pĕn'nywōrth [fam. pĕn'yrth; oft pĕn'yth], **1.** a) was man kaufen kann) für einen Groschen; **a ~ of sugar,** für einen Groschen Zucker; **two (three) ~s,** für zwei (drei) Groschen; b) fig. ein wenig, eine Kleinigkeit; **2.** der wohlfeile Kauf; **to sell a merry ~,** spottbillig verkaufen; **to give in ~s,** pfennigweise od. in kleinen Posten abgeben; **to give s.o. a good ~,** jm. den vollen Wert (an Waren) für seinen Groschen geben; jm. reichliches Maß geben; **to make cheap ~s of s.t.,** etw. spottwohlfeil verkaufen; **I had a (good) ~ of it,** ich bekam es wohlfeil.

pĕnolŏg'içal, a. die Lehre v. den Strafen u. ihrer Wirkung (**pęnŏl'ogy**) betr.

pĕn'orth, s. pennyworth.

pĕn'-rack, das Federgestell.

pĕnsęrō'sō, ital. a. nachdenklich.

pĕn'sile, a. hängend, schwebend.

pĕn'sion, 1. die Zahlung an Geld, Rente; **2.** das Jahrgeld, der Jahrgehalt; b) (retiring ~) die Pension, das Gnadengehalt, Ruhegehalt; iron. die Bezahlung eines v. der Regierung Erkauften; **not for a ~,** nicht um alles in der Welt. **to ~,** t. (jm.) ein Jahrgeld geben, (j.) pensionieren; **to ~ off,** mit Pension entlassen. **~ary, I.** a. **1.** eine Geldzahlung, einen Sold, eine Pension betr.; **2.** einen Sold beziehend, besoldet. **II.** s. der Empfänger eines Jahrgehaltes; **grand ~ary,** der Großpensionär (ehem. erster Minister v. Holland). **~er, 1.** a) s. **~ary,** s.; b) iron. der Staatssöldling; c) der Invalide; **2.** (in Cambridge u. Dublin = commoner in Oxford) ein Student zweiten Ranges, der seine Kost ꝛc. selbst bestreitet; **3. the king's** (od. **queen's**) **~ers** od. **gentlemen ~ers,** pl. die königl. Ehrenwache; **4.** sl. der Zuhälter, od. Louis. **~-list,** das Verzeichnis der Ruhegehälter.

pĕn'sive, a. (**~ly,** adv.) nachdenklich, gedankenvoll; schwermütig. **† ~d,** p.a. worüber man brütet; schwermütig. **~nĕss,** die Nachdenklichkeit, Schwermut.

pĕn'stŏck, das Schutzbrett (einer Schleuse).

pĕnt, pret. u. p.p. s. **to pen,** *B.* **~ up',** p.p. eingeschlossen, eingepfercht.

pĕntącăp'sūlar, a. bot. fünffächrig.

pĕn'tąchŏrd, 1. das Pentachordium (fünfsaitige Instrument); **2.** mus. † die Tonreihe von fünf Tönen.

pĕn'tącle, astrol. das Pentagramm, der Drudenfuß (⛤).

pęntăc'rĭnite, min. der Pentakrinit (versteinerte Seelilienart).

pĕn'tągŏn, math. das Fünfeck.

pęntăg'ŏnal, a. (**~ly,** adv.) fünfeckig.

pĕn'tągraph, s. pantograph.

pęntągȳn'||ą, pl. bot. Pflanzen mit fünf Pistillen. **~an, pęntăg'ynoŭs,** a. bot. fünfweibig, mit fünf Pistillen.

pęntahĕ'dr||al, ~oŭs, a. fünfseitig, fünfflächig. **~on,** math. das Pentaeder, der Körper mit fünf Flächen.

pęntăm'ęter, der Pentameter, der (bes. daktylische) Vers von fünf Füßen.

pęntăn'dr||ią, Lat. pl. bot. die fünfte Linnéische Klasse mit fünf Staubfäden. **~ian, ~oŭs,** a. fünf Staubgefäße enthaltend.

pęntăn'gūlar, a. (**~ly,** adv.) fünfwink(e)lig, fünfeckig.

pĕntą||pĕt'aloŭs, ~sĕp'aloŭs, a. bot. fünfblätt(e)rig (v. Blumen). **~phyl'loŭs,** a. bot. fünfblätt(e)rig. **~spĕr'moŭs,** a. bot. fünfsamig.

pĕn'tarchy, die Pentarchie, Fünfherrschaft.

pĕn'ta||stich, das Gedicht v. fünf Versen. **~stўle,** arch. das Gebäude (od. die Arkade) mit fünf Säulen.

pĕn'tateŭch, der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

pęntateŭ'chal, a. die fünf Bücher Mosis betr., od. in denselben befindlich.

pĕn'tęcŏst, (das) Pfingsten, das Pfingstfest.

pĕntęcŏs'tal [od. pĕn'tękŏstal], **I.** a. Pfingsten betr., pfingstlich. **II. ~s,** s. pl. Pfingstgeschenke.

Pentĕl'jĭcăn, a. den Berg Pentelikus (**Pęntĕl'jĭcŭs**) in Attika (mit feinem Marmor) betr. od. daher kommend; **~ marble,** der pentelische Marmor.

pĕnt'hoŭse, 1. das Wetterdach, Schutzdach; **2.** min. die Schußbühne; **3.** der mit einem am Hauptgebäude angebrachten Abdach versehene Schuppen; * **~-lid,** das (obere) Augenlid. * **~-like,** a. überhängend.

Pĕnthęsĭlē'||ą, myth. Penthesilea (Amazonenkönigin). **~an,** a. höchst mutig.

Pĕn'theŭs, myth. Pentheus, König von Theben.

† pĕn'tĭçe, s. penthouse.

pĕn'tile, s. pantile.

Pĕn'tonville, nördl. Stadtteil v. London.

pĕnt'rōof, arch. das Abdach, einhängende Dach.

pęnŭlt' [od. pē'nult], **pęnŭl'timą,** gram. die vorletzte Silbe (eines Wortes).

pęnŭl'timāte, I. a. vorletzt. **II.** s. die vorletzte Silbe.

pęnŭm'bra, der Halbschatten.

pęnū'rĭoŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** dürftig, ärmlich; **2.** karg, knauserig. **~nĕss, 1.** die Dürftigkeit; **2.** die Kargheit, Knauserei.

pĕn'ūry, die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

pĕn'-wi'per, der Tintenwischer.

Pęnzănçe', St. in Cornwall.

pē'ŏn, 1. der ostindische Fußsoldat od. Diener (Laufbursche); **2.** (französisch) der Bauer im Schachspiel; **3. Am.** (in Mexiko) der in einer Art Sklaverei arbeitende Tagelöhner.

pē'ŏnage, der Sklavendienst; die Frondienstbarkeit.

pē'ŏny, bot. die Päonie, Pfingstrose, Gichtrose *(pæonia officinālis).*

pēo'ple, 1. das Volk; **favour of the ~,** die Volksgunst; **~'s charter,** die Volkscharte (sechs Forderungen der Chartisten 1835: allgemeines Stimmrecht, jährliche Parlamente, Diäten für Abgeordnete, geheime Abstimmung, gleichmäßige Vertretung durch gleiche Wahlkreise u. Fortfall jedes Census); **~'s edition,** die (billige) Volksausgabe (v. Büchern); **~'s man,** der Volksmann; **2.** a) **das (gemeine) Volk;** b) die Bürgerlichen; **3.** (die) Menschen, Leute (pl.); **country ~,** Landleute; **gen'tle-~,** Leute besseren Standes; **~ of quality,** Standespersonen; **one's own ~,** die eigenen Angehörigen (od. Verwandten); **three ~,** drei Leute; **a world of ~,** eine Menge Leute; **~ say,** man sagt; **what will ~ say?** was werden die Leute (od. was wird man) sagen? **4.** bibl. die Heiden; **5.** die Dienerschaft, die (Dienst-)Leute, das Gesinde, Gefolge; **6. sl.** das Diebsgesindel. **to ~,** t. (u. i. sich) bevölkern, besiedeln. **~d,** p.a. (well ~d, stark) bevölkert, volkreich.

pępās'tĭc, med. **I.** a. die Eiterung und Heilung v. Wunden befördernd. **II.** s. das Mittel um Eiterung u. Heilung von Wunden zu befördern.

pĕp'pęr, 1. a) der Pfeffer (Frucht); round **~,** ganzer Pfeffer; ground **~,** gestoßener Pfeffer; **to take ~ in the nose,** sl. sich ärgern, böse werden; b) bot. (**~-tree**) die Pfefferstaude *(piper);* c) **~s,** pl. die spanischen Pfefferschoten; **2.** fam. etw. Gepfeffertes, Starkes, Tüchtiges; Schmerzen; Hiebe (pl.). **to ~,** t. **1.** t. **1.** pfeffern; **2.** a) (mit kleinem Schrot ꝛc.) schießen

(auf), pfeffern, jm. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf lospfeffern, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; **~ed**, sl. (syphilitisch) angesteckt, verbrannt. II. i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). **~-and-salt'** (coloured), a. fam. 1. pfeffer- u. salzfarben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). **~-box, ~-cas'ter, ~-eru'et**, die Pfeffer(streu)büchse. **~-brand**, der Brand im Korn. **~-cake**, s. **~-ginger-bread. ~-corn**, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfifferling; **~-cornrent**, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. **~-dust**, der Pfefferstaub. **~-gin'gerbread**, der Pfefferkuchen. **~-grass**, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*.

pĕp'pẹrĭdge, bot. 1. der Tupelobaum *(nyssa)*; 2. (~-bush) die Berberitze *(berbĕris vulgāris)*.

pĕp'pẹrĭng, p.a. hitzig, heftig.

pĕp'pẹr-mill, die Pfeffermühle.

pĕp'pẹrmĭnt, 1. bot. die Pfefferminze *(mentha piperīta)*; 2. der Pfefferminzschnaps. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-tree**, bot. der neuholländische Gummibaum *(eucalyptus piperīta)*.

pĕp'pẹr|-plant, s. **~-tree. ~-pot**, Am. ein pikantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Fleische. **~-sauce**, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). **~-tree**, bot. der Pfefferstrauch *(piper)*. **~-wort**, s. **~-grass.**

pĕp'pẹry, a. 1. pfefferig; 2. fam. hitzig, heftig.

pĕp'|sĭn, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magensafte). **~tĭc**, med. I. a. peptisch, verdauend. II. s. das Verdauungsmittel.

Pĕp'ys [auch pēps], eFam.N.

pẹr [vor einem unbetonten Vokal pẽr, vor Konsonanten der Tonsilbe pẹr, vor Vokalen der Tonsilbe pẹr] (Lat.), prp. 1. durch; **~ sē**, durch od. für sich, allein; **~ advance**, durch Vorauszahlung &c., im voraus; **~** (od. by) **steamer**, per Dampfer; **~ waggon**, per Achse (od. mit Fuhre); **~** (od. by the) **bearer**, durch (den) Überbringer (dieses); **~ balance** (of all accounts), per Saldo; **~ order**, auf Bestellung; **~ contra**, i. contra; **~ return**, umgehend; 2. com. *(pro)* für (abgek. pr.); as **~**, in Übereinstimmung mit, laut; contents as **~** advice, Inhalt laut Bericht; as **~** account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief &c.); as **~** margin, laut Randbemerkung; **~ day**, täglich; **~ man**, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); **~ quarter**, vierteljährlich; **~ week**, wöchentlich; 6 d. **~ pound**, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 **~** cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); **~** cent, pro Cent, s. cent.

pẹr ăc'çĭdens, Lat. durch Zufall.

pĕrạcūte', a. sehr scharf, sehr heftig.

pĕrądvĕn'tụre, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa.

† to pẽr'agrāte, t. durchwandern, durchziehen.

to pẹrăm'būlāte, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen.

pẹrămbūlā'tion, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Bereisen, die Besichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtssprengel.

pẹrăm'būlātọr, 1. der Durchreisende; 2. der Wegmesser; 3. a) der Fahrstuhl, Krankenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler.

pẹr ăn'num, Lat. für das Jahr, jährlich.

pẹr căp'ĭtą, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen.

pẹrçeĭ'v||ąble, a. (**~ably**, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. **~ąble-nĕss**, die Wahrnehmbarkeit.

to pẹrçeĭve', t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken.

pẹrçeĭ'vẹr, der Wahrnehmer.

pẹrçĕn'tąge, 1. a) der Prozentsatz; (gewisse) Prozente (pl.); b) die Tantieme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentische Gehalt.

pẹrçĕnts', pl. the four (od. three) **~**, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere.

pẹr çĕn'tum, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig.

pẹrçĕptĭbĭl'ĭty, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen.

pẹrçĕp'|tĭble, a. (**~tibly**, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. **~ible-nĕss**, s. perceptibility. **~tion**, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. **~tive**, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend.

pẹrçĕptĭv'ĭty, das Empfindungs- od. Wahrnehmungsvermögen.

Pẽr'çęvăl, Parzival (MN.), auch Fam.N.

A. **pẽrch**, zo. der Barsch *(perca)*.

B. **pẽrch**, 1. a) die Mehrute, Rute (Längenmaß von 5,029 Meter = 5½ yards); b) (als Flächenmaß) die Quadratrute (25,29 Quadratmeter = $^1/_{160}$ acre); 2. die Stange, Hühnerstange; I'm off to **~**, hum. ich gehe zu Bett. **to ~**, I. i. (bes. v. Vögeln) 1. (nach dem Auffliegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Leimrute fallen. II. t. setzen; to be **~ed** [pẽrtsht], auf einem Gipfel &c. sitzen, hoch oben befindlich sein.

pẹrchänçe', adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa.

pẽr'ch|ant, sp. der (festgebundene) Lockvogel. **~ęr**, 1. † die große Kirchenkerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzfüßen.

pẽrch'-stick, die Stange im Vogelbauer.

pẽrchlō'r|ąte [auch ō], chem. das überchlorsaure Salz. **~ĭc**, a. überchlorsauer: **~ic acid**, die Überchlorsäure. **~ĭde**, das Chlorid.

pẹrçĭp'ĭ|ençe, das Wahrnehmen. **~ent**, I. a. wahrnehmend, empfindend. II. s. das empfindende Wesen.

Pẽr'çĭvăl, Parzival MN., auch Fam.N.

pẹrçlōse', arch. die hohen geschnitzten Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter.

to pẽr'cọlāte, I. t. durchseihen; fig. läutern; to be **~d** [tęd], durchsickern. II. i. durchsickern, durchsintern.

pẽrcọlā'tion, das Durchsickern, Filtrieren; fig. die Läuterung.

pẽr'cọlātọr, die Filtriermaschine.

pẹrcŭr'sọry, a. flüchtig durchlaufend.

to pẹrcŭss', t. med. perkutieren, durch Beklopfen untersuchen.

pẹrcŭs'sion [küsh'ụn], 1. der Schlag, Stoß, die Erschütterung; force of **~**, die Stoßkraft; 2. der Wiederhall; 3. med. (auscultatory **~**) die Perkussion, das Beklopfen des Körpers behufs der Untersuchung. **~-cap**, das Zündhütchen. **~-gun**, die Perkussionsflinte. **~-lock**, das Perkussionsschloß. **~-pow'der**, das (durch einen Stoß entzündliche) Sprengpulver.

pẹrcŭs'sive, pẹrcū'tient [sh'ent], a. (**~ly**, adv.) schlagend, stoßend, erschütternd.

Pẽr'çy, für Percival, auch Fam.N.

† pẽrdie', adv. bei Gott! wahrlich!

pẽr dī'em, Lat. für den Tag, täglich.

pẽr'djfōil, bot. die jährlich ihre Blätter abwerfende Pflanze.

Pẽr'djtą, N. bei Shakespeare.

pẽrdĭ'tion, 1. † der Verlust; 2. a) die Vernichtung, der Untergang, das Verderben; b) theol. die ewige Verdammnis; c) als int. verflucht!

A. † **pẽrdū'**, I. a. u. adv. 1. im Hinterhalte, auf der Lauer. II. s. der im Hinterhalte Befindliche; der verlorene Posten.

B. ***perdu***, p.a. verloren; ***enfant* ~**, mil. der verlorene Posten.

pẹrdū'r||ąble [† pẽr'dūr ...], a. (**~ably**, adv.) (fort u. fort) dauernd.

† pẽrdy' [dĭ'], s. **perdie.**

to pẽr'ęgrịnāte, i. in der Fremde leben od. reisen.

pẽręgrịnā'tion, die Wanderung, Wanderschaft; der Aufenthalt in fremden Ländern.

pẽr'ęgrịnātọr, der Wanderer, Reisesüchtige.

pẽr'ęgrĭne († pẽręgrī'nọus), a. fremdländisch, ausländisch; **~ falcon**, zo. der Wanderfalk *(falco peregrīnus)*.

Pẽr'ęgrĭne, Peregrinus (MN.).

pẽręgrĭn'ĭty, die Fremdartigkeit, das Ausländische.

† to pẽrĕmpt', t. law, vernichten, aufheben, ungültig machen.

pẽrĕmp'tion, law, die Vernichtung, Aufhebung.

pẽr'ęmptọr|y, a. (**~ily**, adv.) 1. entscheidend, bestimmt; endgültig; **~y challenge**, das Recht, einzelne Geschworene ohne Angabe des Grundes zu verwerfen; **to smoke a ~y pipe, hum. zu guterletzt** noch eine Pfeife rauchen; 2. a) entschieden; fest entschlossen; to be **~y on a point**, dringend auf etw. bestehen; b) absprechend (im Urteile); c) schneidig; kühn, vermessen. **~ĭness**, die Endgültigkeit, Bestimmtheit, Entschiedenheit; das absprechende Wesen.

pẹrĕn'nĭąl. I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) das ganze Jahr od. mehrere Jahre dauernd; b) immer dauernd, beständig, unaufhörlich; 2. bot. perennierend, mehr als zwei Jahre ausdauernd; **~ plant**, od. II. **~**, s. bot. die perennierende Pflanze.

pẹrĕn'nĭty, die stete, immerwährende Dauer.

pẽrẹrrā'tion, das Durchirren, Umherwandern.

pẹr fās' ęt nē' fąs, Lat. mit Recht od. Unrecht, auf gesetzlichem od. ungesetzlichem Wege.

pẽr'fẹct, I. a. (**~ly**, adv). 1. a) vollendet, vollkommen (auch theol.); **she is not in her ~ mind**, sie ist nicht völlig bei Sinnen; b) mus. **~ chord, ~ consonance**, der Einklang, die Harmonie; **~ fourth** (fifth), die reine Quarte (Quinte); c) **~ flower**, bot. eine vollständige Blüte (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. a) ausgebildet, höchst geschickt; b) ausgelernt, wohl bewandert, (sehr) erfahren; to be **~**

in a thing, to have a thing ~, etw. gründlich verstehen; 3. † gewiß; 4. † vollkommen glücklich; 5. ~ tense od. II. ~, s. gram. das Perfektum. to ~ [auch pẹrfĕkt'], t. 1. a) vollenden, vervollkommnen; b) ausbilden (in s.t., in etw.; geschickt machen; 2. † vollständig in Kenntnis setzen. ~ẹr [auch pẹrfĕk'tẹr], der Vervollkommner ꝛc. ~ing [auch pẹrfĕk'tĭn], das Vollenden ꝛc.; die Ergänzung.

pẹrfĕc'tĭ|ble, a. (~bly, adv.) vervollkommnungsfähig.

pẹrfĕctĭbĭl'ĭ|an, der an die Vervollkommnungsfähigkeit der Welt, an den Fortschritt Glaubende. **~ity**, die Vervollkommnungsfähigkeit.

pẹrfĕc'tion, die Vollkommenheit; Vervollkommnung, Vollendung; in ~, to ~, vollkommen, meisterhaft; to bring to ~, vollenden. **~al**, a. 1. die Vollendung betr.; 2. † vollendet. to **~āte**, t. zur Vollendung bringen, vollenden, vervollkommnen. **~ism**, der Glaube eines Perfektionisten. **~ist**, der auf Vollkommenheit Anspruch Machende (Puritaner); der an der Möglichkeit sittlicher Vollkommenheit in diesem Leben Festhaltende.

pẹrfĕc'tive, a. (of s.t., etw.) zur Vollkommenheit bringend, veredelnd. **~ly**, adv. auf eine vervollkommnende, veredelnde Weise.

pẽr'fẹct ly, adv. vollkommen; völlig, gänzlich; fam. ganz recht; sehr richtig. **~nĕss**, 1. a) die Vollkommenheit, auch theol. (die Tugend); b) die Vollständigkeit, Vollendung; 2. die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

pẹrfī'cient [shent], I. a. (~ly, adv.) ausführend, wirksam. II. s. j., der eine milde Stiftung beschenkt.

pẽr'fĭd|ious, a. (~ly, adv.) treulos, tückisch, verräterisch (v. Personen u. Sachen). **~nĕss**, die Treulosigkeit, Falschheit, Verräterei.

pẽr'fĭdy, die Treulosigkeit, Tücke, Unredlichkeit; der Treubruch, Verrat.

† to **pẹrflāte'**, t. durchblasen, durchwehen, durchstreichen.

pẹrflā'tion, das Durchblasen, Durchwehen.

pẹrfō'li|ate, **~ātĕd**, a. bot. durchwachsen, rengelumfassend.

to **pĕr'fọr āte**, t. durchbohren, durchlöchern; durchressen. **~āte**, a., **~ātĕd**, p.a. 1. durchbohrt ꝛc.; 2. bot. mit durchsichtigen Punkten versehen.

pẽrfọrā'tion, 1. die Durchbohrung, Durchlöcherung; das Durchstechen; 2. die Öffnung, das Loch.

pẽr'fọrative [od. ātĭv], a. zum Durchbohren geeignet, durchbohrend.

pẽr'fọrātọr, das Bohr- od. Durchlöcherungsinstrument; med. der (Kopf-)Bohrer (zum Trepanieren).

pẹrfọrce' [auch ö], adv. mit Gewalt, zwangsläufig, notwendigerweise.

to **pẹrfōrm'**, I. t. verrichten, machen, tun, ausüben; bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen, durchführen, fertig machen, vollenden; vollziehen, vollstrecken; to ~ an obligation, einer Obliegenheit nachkommen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; to ~ the duties of an office, ein Amt versehen; fungieren, funktionieren; to ~ a function, ein Amt od. einen Dienst versehen; fungieren; to ~ the functions of nature, seine Notdurft verrichten; to ~ a service, einen Dienst versehen; to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen, sein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Vertrages erfüllen; to ~ a work, eine Arbeit verrichten od. leisten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle spielen. II. i. 1. (ohne Objekt) etw. gut, schlecht ꝛc. machen; 2. Vorstellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Instrumente) spielen; to ~ admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen; 3. (v. Maschinen ꝛc.) (gut) gehen; 4. sl. seine Kunst üben (on a flat, an einem Einfaltspinsel, = ihn betrügen); 5. fam. (v. Kindern) Aa machen.

pẹrfōr'm|ạble, a. (~ably, adv.) ausführbar, thunlich; not ~able, unthunlich. **~ạblenĕss**, die Ausführbarkeit, Thunlichkeit.

pẹrfōr'mạnce, 1. die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Versprechens); That; promises without ~s [sẹz], pl. Worte ohne Thaten, leere Versprechungen; military ~s, pl. Kriegsthaten; 2. das Werk, (Kunst-)Produkt; 3. die Vorstellung, Darstellung (auf der Bühne), (theatralische) Aufführung, Leistung, Kunstübung; das Spiel; ~s of horsemanship, pl. Reiterkünste; a horse goes through his ~s, ein Pferd macht seine Künste.

pẹrfōr'mẹr, 1. der Verrichter ꝛc.; vgl. to perform; 2. der Auftretende, Darsteller, bes. der ausübende Künstler, Spieler, Schauspieler, Musiker; equestrian ~, der Kunstreiter; to be the principal ~, die Hauptrolle spielen.

† to **pẽr'frĭcāte**, t. durchreiben, reiben.

pẽr'fūme [† pẹrfūm'], der süße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwasser, Parfüm.

to **pẹrfū|me'**, t. durchduften, wohlriechend machen; durchräuchern, (aus)räuchern; **~med' cherry**, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahaleb)*; **~'mĭng-box**, die Riechdose, Riechbüchse; **~'mĭng-pan**, die Räucherpfanne; das Rauchfaß.

pẹrfū'mẹr, der od. das mit Wohlgeruch Durchduftende; der Parfümeriehändler.

pẹrfū'mẹry, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.

pẽr'fūmy, a. wohlriechend.

pẹrfŭnc'tọr y [od. pẽr'fųnktọri], a. (~ily, adv.) obenhin (geschehend), oberflächlich, (nur) leicht, flüchtig, nachlässig, sorglos. **~ĭnĕss**, die Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

to **pẹrfūse'**, t. übergießen, durchströmen.

pẹrfū'sion, die Durchströmung.

pẽrgạmē'nẹous, a. pergamentartig.

pẽrgẹ! Lat. fahre fort!

pẽr'g|ọla, **~ūla**, eine Veranda an altrömischen Häusern.

pẹrhaps' [fam. oft pẹrăps'; vulg. präps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.

Pē'ri (pl. ~s), die Peri (schönes, feenartiges Wesen, Nachkömmling gefallener vom Paradies ausgeschlossener Engel bei den Persern).

pẽr'jănth, pẽrjăn'thĭum, bot. die Blütenhülle.

pẽr'jăpt, das (umgebundene) Amulett.

pẹrĭb'ọlŏs, der (von Mauern eingeschlossene) Tempelhof.

pẽrĭcär'd|ĭum, med. der Herzbeutel. **~iac**, **~ial**, **~ian**, **~ic**, a. den Herzbeutel betr.

pẽrĭcärdī'tĭs, die Herzbeutelentzündung.

pẽr'ĭcärp, pẽrĭcär'pĭum, bot. die Fruchthülle.

pẽrĭcär'p|ial, **~ic**, a. bot. die Fruchthülle betr.

pẽrĭchŏn'drĭum, med. die Knorpelhaut.

pẽrĭchŏndrī'tĭs, med. die Knorpelhautentzündung.

Pẽrĭclē'ạn, a. Perikles betr.; perikleisch.

Pẽr'ĭclēs, Perikles, athenischer Staatsmann, † 429 v. Chr.

† to **pẹrĭc'ĭtāte**, t. gefährden; wagen, versuchen.

pẹrĭclĭtā'tion, das Wagnis, die Gefahr; der Versuch.

pẹrĭc'ọpē, die Perikope (Bibelabschnitt zum Vorlesen in der Kirche od. als Predigttext).

pẽrĭcrā'nĭum, med. die Schädelhaut.

† **pẹrĭc'ūlous**, a. (~ly, adv.) gefährlich.

pẽr'ĭdŏt, min. der Chrysolith.

pẽr'ĭdrōme, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwischen Säulen u. Mauer.

pẽrĭē'cian [shạn], gew. pl. ~s, **pẽrĭē'çĭ**, 1. die Perioken (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwaltung ausgeschlossene Klasse der Bevölkerung im alten Sparta; 2. die Bewohner desselben Breitengrades unter entgegengesetztem Längengrade.

pẽrĭĕr'gy, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).

pẽrĭgē'|ụm, pẽr'ĭgēe, astr. die Erdnähe (der Planeten). **~ạn**, a. die Erdnähe betr.

pẽrĭgō'nĭum, pẽr'ĭgōne, bot. die Blütenhülle.

pẽr'ĭgräph, der ungenaue Umriß.

pẽrĭgỹn'ĭum, bot. der Schlauch, die Fruchtknotenhülle (der Riedgräser).

pẽrĭg'ynous, a. bot. kelchständig.

pẽrĭhē'l|ion, **~ium** (pl. ~a), astr. die Sonnennähe.

pẽr'ĭl, 1. die (dringende) Gefahr; ~s of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; 2. die angedrohte Gefahr, Drohung; at your ~, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; at the ~ of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. to ~ (~led, ~led), I. i. Gefahr laufen. II. t. 1. in Gefahr bringen; 2. wagen, aufs Spiel setzen. **~ous**, a. (~ously, adv.) 1. gefährlich; 2. fam. ungeheuer, schrecklich; vgl. parlous. **~ousnĕss**, die Gefährlichkeit.

pẽrĭm'ẹtẹr, math. der Umfang.

pẽrĭnæ'ụm, med. das Mittelfleisch, der Damm.

pē'rĭod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabschnitt; at fixed ~s, zu bestimmten Zeiten; a girl of the ~, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Modedämchen; b) monthly ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 2. der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufszeit (eines Planeten); 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs); 4. a) der Schluß; Abschluß; das Ende; to bring to a ~, beschließen, zu Ende bringen; to put a ~ to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) das Ziel; 5. a) der Punkt Interpunktions-

zeichen); b) der (beſ. kunſtvoll zuſammengeſetzte Rede-)Satz, die Periode; well rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † to ~, t. abſchließen, beenden.

pĕrĭŏd'jc(ạl), I. a. (~ạlly, adv.) periodiſch: 1. kreislaufend, umlaufend; ~ motion, der Kreislauf; 2. zu beſtimmten Zeiten erſcheinend, regelmäßig (wiederkehrend); ~ fountains, pl. periodiſche (nur zeitweiſe fließende) Quellen; 3. in (wohlgerundeten) Redeſätzen. ~ paper, od. II. ~ạl, s. die periodiſche Schrift, Zeitſchrift; ~al writer, ~ạllist, der Journaliſt. ~ạlnĕss, das Periodiſche.

pē'rĭŏdĭç'ĭty, die periodiſche, regelmäßige Wiederkehr.

pĕr|jcē'|jcī, ~cian [shạn], ſ. periecian.

pĕrĭ|ŏs'tęum, med. die Knochenhaut. ~ostī'tjs, med. die Knochenhautentzündung.

pĕrĭpạtĕt'|jc, I. a. (~jcạlly, adv.) 1. eig. (umher)wandelnd; ~ic sermon, die Wanderpredigt; 2. peripatetiſch. II. s. 1. der Peripatetiker (Anhänger des im Auf- u. Abwandeln lehrenden Ariſtoteles); 2. hum. der Fußgänger. ~jcĭsm, die peripatetiſche Philoſophie (des Ariſtoteles).

pĕrĭph'ęrạl, pĕrĭphĕr'jc(ạl), a. peripheriſch, den Umkreis betr.

pĕrĭph'ęry, math. die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

pĕr'jphrāsę, die Periphraſe, Umſchreibung. to ~, I. t. umſchreiben. II. i. Umſchreibungen brauchen od. machen.

pĕrĭph'rạs ĭs (pl. ~ēs), ſ. periphraſe.

pĕrĭphrās'tjc(ạl), a. (~ạlly, adv.) periphraſtiſch, umſchreibend.

pĕr'jplŭs, die Umſchiffung.

pĕrĭpneūmŏn'jc(ạl), a. med. die Lungenentzündung betr.

pĕrĭpneū'mọny (pĕrĭpneūmō'nją), med. die Lungenentzündung.

pĕrĭp'tęr|ạl, ~oŭs, a. arch. von einem Säulengange umgeben. ~y († pĕr'jptēre), arch. der Peripteros, das von einer Säulenreihe umgebene Gebäude, beſ. ein ſolcher Tempel.

pĕrĭs'cĭ|ạn [i'shj], a. umſchattig; ~ạns, ~ĭ, s. pl. die Umſchattigen (Bewohner der Polarregionen).

pĕr'jscōpe, die Umſicht, Rundſchau.

pĕrĭscŏp'jc(ạl), a. konvex-konkav (von Brillengläſern zum Umſchauen).

to pĕr'jsh, I. i. 1. umkommen (with od. of cold, hunger, vor Kälte, vor Hunger, by the sword, durch das Schwert); untergehen, zu Grunde gehen; verloren gehen, verunglücken; vergehen, verderben; abſterben, verwelken; ~ the thought! fern ſei mir der Gedanke! 2. theol. ewig verdammt ſein. II. t. † vernichten, zu Grunde richten. ~ạble, a. ~ạbly, adv.) vergänglich, hinfällig. ~ạblenĕss, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. ~ĭng, p.a. ſchneidend, entſetzlich kalt.

pĕr'jspĕrm, bot. das (Samen-)Eiweiß.

pĕrĭsphĕr'jc, a. kugelförmig.

pĕrĭssolŏg'jcạl, a. ~ly, adv.) weitſchweifig.

pĕrĭssŏl'ọgy, der Wortſchwall, die Weitſchweifigkeit.

pĕrĭstē'rĭon, bot. das Eiſenkraut (*verbena*).

pĕrĭstăl'tjc, a. med. peritaltiſch, wurmartig; ~ motion, die Darmbewegung.

pĕr'jstyle (pl. ~s, auch pĕrĭstȳ'lją), arch. der Periſtyl, Säulengang um einen Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulengang.

pĕrĭ|sȳs'tọlē, med. der Stillſtand des Herzens zwiſchen Zuſammenziehung und Erweiterung. ~trō'chĭum, mech. das Rad mit Welle, die Radwelle.

pĕrĭtọn|ē'ụm (~ē'ụm), med. das Bauchfell. ~ē'ạl, a. med. das Bauchfell betr. ~ī'tjs, med. die Bauchfellentzündung.

pĕrĭtrō'pạl, a. (~ly, adv.) kreiſend.

pĕr'jwĭg, die Perücke. ~-ma'ker, der Perückenmacher. ~-stand, der Perückenſtock. *A.* **pĕr'jwĭnkle**, bot. das Singrün, Immergrün, Wintergrün (*vinca*). *B.* **pĕr'jwĭnkle**, zo. die Strandmondſchnecke (*turbo litorĕus*).

to pĕr'jure, t. 1. + meineidig machen; 2. to ~ o.s., rfl. falſch ſchwören, meineidig werden; 3. to ~ s.o., ſ. durch Meineid betrügen. ~d, **pęrjū'rjous**, a. meineidig.

pĕr'jur|ęr (+ **pĕr'jure**), der Meineidige. ~y, der Meineid.

to pĕrk, I. i. 1. ſich keck erheben; to ~ it, ſtolz thun, ſich in die Bruſt werfen; 2. ſich neugierig vordrängen; ſpähen, ſpüren; ~ing, p.a. ſpionierend; 3. to ~ up, ſich erheben; aufkommen, ſich erholen (von Krankheit). II. t. 1. in die Höhe recken; 2. (to ~ up) aufſtutzen, herausſtaffieren; to ~ up the cap, ſl. nach einem Manne angeln; ~ed (t) up, p.a. ſtolz. ~, a. 1. hoch hinaus (fahrend); keck; 2. aufgeputzt, geſchniegelt.

Pĕr'kjn (Peterkin), 1. Peterchen; auch Fam.N.; 2. perkin (klein), ſl. das Bier (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pĕrks, pl. ſl. für perquisites.

pĕr'ky, a. 1. hoch emporſtehend, keck (emporragend); 2. oben hinaus (wollend), übermütig, ſchnippiſch.

pęrlā'ceous [shụs], a. perlenartig.

pĕr'lĭte, min. der Perlſtein.

pĕrlụstrā'tĭon, das Durchmuſtern, die Durchforſchung.

pĕr'mągy, die Perme (kleines türk. Boot).

pĕr'mąnĕn ęe (~ęy), 1. das beſtändige Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren; 2. der Beharrungszuſtand: die Dauer(haftigkeit); Unveränderlichkeit.

pĕr'mąnĕnt, a. (~ly, adv.) 1. bleibend, fortwährend, fortdauernd: lange dauernd, anhaltend, beſtändig; 2. dauerhaft; ~ way, der Oberbau (der Eiſenbahn); ~ white, das Permanentweiß, Barytweiß.

pĕrmęạbĭl'ĭty, die Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit.

pĕr'mę|ạble, a. (~ably, adv.) durchdringbar, durchdringlich, durchläſſig. ~ạnt, a. durchgehend, durchdringend. to ~ạte, t. hindurchgehen, durchdringen durch.

pĕrmęā'tĭon, das Durchdringen.

Pĕr'mjan, a. vermiſch, auf die Perm beſüglich; ~ formation, geol. die Dyasformation (Rotliegendes u. Zechſteinformation).

† **pęrmĭs'ĭble**, a. vermiſchbar.

† **pęrmĭss'**, ſ. permission.

pęrmĭssĭbĭl'ĭty, die Zuläſſigkeit.

pęrmĭs'ĭble, a. ~ibly, adv.) zuläſſig, zu erlauben.

pęrmĭs'ĭon [ish'ụn], die Erlaubnis, Zulaſſung, Verſtattung, Verguͤnſtigung.

pęrmĭs'sive, a. 1. zulaſſend, verſtattend; 2. zugelaſſen, verſtattet. ~ly, adv. mit Erlaubnis, mit Zulaſſung.

† **pęrmĭs'tĭon**, ſ. permixtion.

to pęrmĭt' (~tĕd, ~tĕd), t. 1. a) zulaſſen; b) erlauben, verſtatten, geſtatten, zugeben, einwilligen in; weather ~ting, bei günſtiger Witterung; 2. * überlaſſen, anheimſtellen.

pĕr'mjt [od. pęrmĭt'], s. 1. der Erlaubnisſchein, Freiſchein, Freizettel, (Waren-) Paſſierzettel; Abfertigungsſchein; 2. die Erlaubnis.

pęrmĭt'tạnçe, die Zulaſſung, Verſtattung.

pĕrmjttēē', der, welchem eine Erlaubnis od. ein Erlaubnisſchein erteilt worden iſt.

pęrmĭx'tĭon, die Vermiſchung.

pęrmū't|ạble, a. (~ably, adv.) vertauſchbar, zu verwechſeln. ~ạblenĕss, die Vertauſchbarkeit.

pĕrmūtā'tĭon, 1. der Tauſch, Umtauſch; 2. die Vertauſchung, Verwechſelung; 3. math. die Permutation.

† **to pęr|mūte'**, t. vertauſchen, verwechſeln. ~mū'tęr, der Vertauſcher.

Pĕr'nąm, fam. für Pernambuco.

Pĕrnąmbū'cọ, St. in Braſilien. ~-wood, das Pernambukholz, Braſilienholz (zum Rotfärben).

pĕr'nąnçy, law, das Einnehmen (des Zehnten in Natura).

Pĕr'nęl(l), für Petronella (Fr.).

A. **pęrnĭ'cious** [shụs], a. (~ly, adv.) verderblich (to, für); äußerſt ſchädlich. ~nĕss, die Verderblichkeit, zerſtörende Schädlichkeit.

B. † **pęrnĭ'cious** [shụs], a. hurtig, flink, geſchwind.

† **pęrnĭç'ĭty**, die Hurtigkeit, Geſchwindigkeit.

pęrnĭ'trąte, chem. ~ of mercury, das ſalpeterſaure Queckſilberoxyd.

pĕrnọctā'tĭon, das Durchwachen der Nacht; ~s, pl. durchwachte Nächte.

pĕr'nọr, law, ~ of profits, der Nießbraucher, Nutznießende.

pĕr'ọnē, med. das Wadenbein.

pĕrọnē'ạl, a. med. das Wadenbein betr.

pĕrọrā'tĭon, der (rhetoriſche) Schluß einer Rede.

pęrŏx'jd|e, chem. das Hyperoxyd, Superoxyd; ~e of iron, das rote Eiſenoxyd; ~e of manganese, das Manganſuperoxyd, der Braunſtein. to ~ize, t. chem. peroxydieren, mit Sauerſtoff überſättigen. ~ĭzemęnt, chem. die Peroxydierung.

pęr pāis', law, durch das Land, durch die Geſchworenen.

pęr pā'rēs, Lat. law, durch ſeinesgleichen.

* **to pęrpĕnd'**, t. erwägen, bedenken.

pęrpĕn'dęr, arch. der Durchbinder, Streckſtein.

pęrpĕn'djcle, das Bleilot, die Senkſchnur.

pĕrpęndĭc'ūlạr, I. a. (~ly, adv.) 1. ſenkrecht, lotrecht, perpendikulär; ~ lift, mech. der Aufzug; ~ shaft, min. der Saigerſchacht; 2. (to) ſenkrecht (auf), rechtwinkelig ſchneidend. II. s. 1. die ſenkrechte Richtung; to be out of ~, nicht ſenkrecht ſein, ſchief ſtehen; to lose one's ~, das Gleichgewicht verlieren; 2. die Senkrechte; Kathete; to erect a ~, ein Lot errichten; to let fall a ~, ein Lot fällen; 3. ſl. das Stehſeidel, der (im Stehen eingenommene) Imbiß.

pĕrpęndĭcūlăr'ĭty, die ſenkrechte Richtung.

† **pęrpĕn'sion**, die Erwägung.

+ **pĕṙpĕn'sĭty**, die Nachdenklichkeit.

pĕṙ'pẹnt -course, arch. die Durchbinderod. Vollbinderschicht. ~(-stone), s. perpender. ~-wall, die Mauer aus lauter Binderschichten.

to pĕṙ'pẹträte, t. (Verbrechen) begehen, verüben; auch hum. verbrechen (a pamphlet, a pun &c.).

pĕṙpẹträ'tion, 1. die Verübung; Ausführung einer böſen That; 2. die Freveltat.

pĕṙ'pẹträtọṙ, der Verüber, Thäter; der Frevler.

pĕṙpĕt'ūal [od. pẹṙpĕt'shūal], a. (~ly, adv.) immerwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, beſtändig, ewig; ~ curacy, das nicht entziehbare Pfarramt; ~ curate, der Inhaber eines ſolchen; ~ motion, phys. die unaufhörliche Selbſtbewegung; das *perpetŭum mobile;* ~ screw, die Schraube ohne Ende.

to pẹṙpĕt'ūäte [auch tshū], t. immerwährend erhalten, ſtets fortſetzen, fortpflanzen; verewigen; to be ~d [tẹd], ſtets fortdauern.

pẹṙpĕtūā'tion [auch tshu], die ſtete Fortſetzung; Verewigung; immerwährende Fortdauer.

pĕṙpẹtū'ĭty, 1. die Unaufhörlichkeit, Beſtändigkeit, ſtete Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; das Endloſe; for ~, auf ewige Zeiten, auf immer; 2. die Anzahl Jahre, in denen die Zinſenſumme dem Kapital gleichkommt. ~-fund, die unablösbare Rente.

pẹṙphŏs'phạte, chem. das Superphosphat, od. überphosphorſaure Salz.

to pẹṙplĕx', t. 1. beſtürzt machen, beunruhigen, verblüffen; 2. verwickeln, verwirren. ~ed [pẹṙplĕkst'], p.a. (~edly, adv.) betreten, beſtürzt, verblüfft; verwickelt, verworren. ~ednĕss, 1. die Beſtürztheit, Verlegenheit, Unruhe; 2. die Verworrenheit, Schwierigkeit. ~ity, 1. die Beſtürzung, Verlegenheit, Unruhe, Angſt; 2. die Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.

+ **pĕṙpọtā'tion**, das beharrliche Zechen, Durchzechen.

pĕṙ'quiṣite, 1. law, das Erwerbnis, erworbene Gut; 2. das Accidens; ~s, pl. die Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien.

+ **pĕṙquiṣi'tion**, die genaue Unterſuchung.

pẹṙ quŏd', Lat. wodurch.

pĕṙ'riẹṙ, mil. der alte Steinmörſer.

pĕṙ'ron, die Freitreppe.

pĕṙroquĕt', zo. ſ. paroquet. ~ auk, zo. der Papageitaucher *(alca psittacŭla).*

+ **pĕṙrŭ'quiẹṙ**, ſ. peruke-maker.

pĕṙ'ry, der Birnmoſt, Birnwein.

Pĕṙ'ry, für Peregrine (MN.).

pẹṙ săl'tum, Lat. ſprungweiſe.

pẹṙscrūtā'tion, die Durchforſchung.

pẹṙ sē', Lat. an und für ſich.

pĕṙ'ſecŏt, ſ. persicot.

to pẹṙ'ſecūte, t. (grauiam) verfolgen; mit einem Anliegen plagen.

pẹṙſecū'tion, die Verfolgung.

pẹṙſĕc'ūtive [od. pĕṙ'ſẹkūtiv], a. (~ly, adv.) zur Verfolgung geneigt, verfolgend.

pĕṙ'ſecūtọṙ, der Verfolger. ~rix, die Verfolgerin.

Pẹṙſĕph'onē, myth. die Göttin Persephone, Lat. Proſerpina).

Pẹṙ~pōl'itan, a. periepolitaniſch, die 3 Periepolte (**Pẹṙsĕp'olis**) betr.

Pĕṙ'ſeŭs, myth. Perſeus.

† **to pẹṙſĕv'ẹṙ**, ſ. to persevere.

pĕṙſẹvē'rạnçe [† pẹṙſĕv'ẹrans], das Beharren, Verharren (auch theol. im Gnadenſtande); die Beharrlichkeit, Ausdauer. ~ant, a. ſ. ~ing.

to pĕṙſẹvēre', i. beharren (in, in, bei, auf); ausdauern.

pĕṙſẹvē'rĭng, p.a. beharrlich.

Pĕṙ'ſia [shja, gew. shạ], Perſien.

Pĕṙ'ſian [shịan, gew. shạn], I. a. perſiſch; ~ berries, pl. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus tinctoria,* zum Färben); ~ gulf, der Perſiſche Meerbuſen; ~ inseet-powder, das perſiſche Inſektenpulver (v. *pyrĕthrum roseum);* ~ lily, die perſiſche Schachblume *(fritillaria perſica);* ~ wheel, das perſiſche Waſſerrad, Schöpfrad (mit Gefäßen ſtatt Schaufeln). II. s. 1. der Perſer; 2. ~s, pl. bemalte männliche Figuren (als Träger ſtatt Säulen); 3. das Perſiſche (die perſiſche Sprache).

Pĕṙ'ſic, I. a. perſiſch. II. s. die perſiſche Sprache.

pĕṙ'ſicŏt [od. kō], der Perſiko (Pfirſichkernbranntwein).

persiflage, die Verſpottung.

pẹṙſim'mon, bot. die Dattelpflaume *(diospȳros).*

to pẹṙſiſt', i. (in) beharren (in, bei, auf), (hartnäckig) beſtehen (auf); (im Böſen) verharren. ~ençe (~ency), das Beharren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die Hartnäckigkeit; das hartnäckige Verharren (im Böſen). ~ent, a. (~ently, adv.) 1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, ausdauernd; feſt; 2. bot. ſtehen bleibend, nicht abfallend. * ~ive, a. beharrlich; feſt.

pĕṙ'ſọn [auch pĕṙs'n], 1. † die Rolle; der (amtliche) Charakter, die Eigenſchaft; to appear in the ~ of Hamlet, als Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die (äußerliche) Perſönlichkeit, Perſon; das Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Perſon, das Einzelweſen; in ~, in (eigener) Perſon, perſönlich, ſelbſt; for their ~s, was ſie perſönlich betrifft; the duke's own ~, der Herzog ſelbſt; the safety of their ~s, ihre perſönliche Sicherheit; without distinction of ~s, ohne Anſehen der Perſon; to have respect to ~s, die Perſon anſehen; b) a ~, jemand, (irgend) einer, eine; no ~, niemand; my own little ~, meine Wenigkeit; 5. gram. die Perſon; 6. (artificial ~) law, die juriſtiſche Perſon, Körperſchaft. ~able, a. 1. law, fähig eine Perſon vorzuſtellen, rechtsfähig; 2. eine ſtattliche Perſon vorſtellend, anſehnlich. ~age, die Perſönlichkeit.

pĕṙ'ſọnal, I. a. (~ly, adv.) 1. perſönlich (auch gram.); ~ narrative, die Erzählung des Selbſterlebten; ~ action, law, die perſönliche Klage; ~ attachment (od. arrest), der Perſonalarreſt; ~ security, die perſönliche Sicherheit; ~ property, ~ goods and chattels, ſ. ~s, s.; 2. auf die Perſönlichkeit ſe. zielend, (in unſtatthafter Weiſe) perſönlich (anſpielend): ~ remarks od. reflections, pl. perſönliche Anſpielungen, Anzüglichkeiten. II. ~s, s. pl. das perſönliche Eigentum.

pĕṙſọnăl'ĭty, 1. die Perſönlichkeit; die perſönliche Erſcheinung; 2. die (unſtatthafte Beziehung auf eine) Perſönlichkeit, Anzüglichkeit.

pĕṙ'ſọnalty, 1. † die Perſönlichkeit; 2. das perſönliche Eigentum.

to pĕṙ'ſọnāte, t. 1. (die Perſon je.) darſtellen, vorſtellen; (eine Rolle) ſpielen, darſtellen; 2. ein Bild entwerfen von, beſchreiben. ~, a. bot. verlarvt, maskiert; ~ corol, ~ flower, die Maskenblüte, Larvenblüte.

pĕṙſọnā'tion, die Darſtellung (einer Perſon od. Rolle).

pĕṙ'ſọnātọṙ, der Darſteller.

pẹṙſọnĭfiçā'tion, die Perſonifikation.

to pẹṙſŏn'ĭfy († **to pĕṙ'ſọnize**), t. perſonifizieren.

pẹṙſpĕc'tive [† auch pĕṙ'ſpẹktiv], I. a. (~ly, adv.) perſpektiviſch; ~ drawing, die perſpektiviſche Zeichnung; ~ plan, der perſpektiviſche Plan. II. s. 1. † a) (~ glass) das Glas zum Durchſehen, Perſpektiv, Fernrohr; b) das Vexierbild, Blendwerk; 2. a) die Perſpektive; perſpektiviſche Darſtellung; aerial ~, die Luftperſpektive; linear ~, die Linearperſpektive; b) die Ausſicht, Erwartung; in ~, in Ausſicht. ~lĕss, a. fig. ausſichtslos.

pẹṙſpĕc'tọgrăph, ein Inſtrument zu perſpektiviſcher Zeichnung.

+ **pĕṙ'ſpiçable**, a. deutlich erkennbar.

pĕṙſpiçā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) ſcharfſichtig. ~nĕss, **pĕṙſpiçāç'ĭty**, die Scharfſichtigkeit, der Scharfblick.

pĕṙſpiçū'ĭty, 1. die Durchſichtigkeit; 2. die Deutlichkeit, Klarheit, Verſtändlichkeit.

pẹṙſpĭc'ū ous, a. (~ously, adv.) 1. durchſichtig; 2. (für den Verſtand) verſtändlich; deutlich, klar. ~ousnĕss, ſ. perspicuity.

pẹṙſpīrąbĭl'ĭty, die Ausdünſtbarkeit.

pẹṙſpī'rąble, a. ausdünſtbar; ausdünſtend.

pĕṙſpiṙā'tion, die Ausdünſtung; der Schweiß; in a ~, im Schweiße.

pẹṙſpī'rạtọṙy, ~ory, a. die Ausdünſtung betr.; Schweiß treibend; ~ory duct, med. der Schweißkanal.

to pẹṙſpīre', i. 1. ausdünſten (auch t.); ſchwitzen; 2. verdunſten.

to pẹṙſtrĭnge', t. 1. kurz erwähnen, leicht berühren; 2. durchhecheln, ſcharf tadeln.

pẹṙſuā'ḍ ąble [ſwā'], a. (~ably, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen.

to pẹṙſuāde' [ſwād'], I. t. 1. (j.) überreden, bereden (to, zu); to ~ s.o. from s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen; to be ~d [ẹd] of, überzeugt ſein von. II. i. † to ~ with s.o., ſeine Überredungskunſt bei jm. verſuchen, jm. zureden.

pẹṙſuā'dẹṙ [ſwā'], der Überreder, dringliche Ratgeber; hum. der Peitſchenhieb; ~s, pl. die Sporen.

pẹṙſuā' ſible [ſwā'ſibl, auch swā'zibl], a. (~sibly, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen. ~ſibleness (**pẹṙſuāſibĭl'ĭty** [ſwā'], die Überredbarkeit. ~ſion [ſwā'zhụn], 1. die Überredung; 2. a) die Überzeugung; b) (religious ~sion) der Glaube; die Glaubenspartei. ~ſive (~ſory), a. überredend, überzeugend. ~ſively, adv. überzeugend; durch Zureden. ~ſivenĕss, die überzeugende Kraft.

pẹṙſul'ph ąte, chem. das Überſulphat, Superſulphat, Perſulphat, überſchwefelſaure Salz. ~ide, ~ūrĕt, chem. das Überſulphid, Perſulphid.

pĕrsultā'tion, med. die (Blut-)Ausſchwitzung.

pĕrt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** munter, hurtig, flink, lebhaft; **2.** keck, vorwitzig, vorlaut, ſchnippiſch, naſeweis; verwegen, unverſchämt. **II.** s. der vorwitzige, kecke ꝛc. Menſch; der Naſeweis; Miss Pert, fam. Jungfer Naſeweis.

to pĕrtāin', i. **1.** (to s.o., jm.) (an)gehören; **2.** (to s.t., etw.) betreffen.

+ pĕrtĕrĕbrā'tion, die Durchbohrung.

Pĕrth, ſchott. St.

pĕrtĭnā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** hartnäckig, halsſtarrig, eigenſinnig; **2.** beharrlich, ausdauernd. **~nĕss, pĕrtĭnāç'ity,** die Hartnäckigkeit; Beharrlichkeit, Ausdauer.

pĕr'tĭn ĕnçe (~ĕnçy), die Angemeſſenheit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) zur Sache gehörig, paſſend, treffend, zweckdienlich, (to s.t., einer Sache) angemeſſen.

pĕrtĭn'g ĕnçy, die Berührung, das Anſtoßen. **~ent,** a. berührend, anſtoßend.

pĕrt'nĕss, 1. die Munterkeit; **2.** die Keckheit, der Vorwitz, das ſchnippiſche, vorlaute Weſen; die Naſeweisheit.

to pĕrtŭrb', t. (**† to pĕrtŭr'bate**) beunruhigen, (ver)ſtören; verwirren.

pĕrturba'tion, die Beunruhigung; Störung (auch astr. im Laufe eines Planeten).

pĕr'turbātor [auch pĕrturbā'tor], **pĕrtŭr'bĕr,** der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

pĕr tüse', a., **~tūsed',** p.a. durchlöchert.

pĕrtū'sion [zhun], die Durchbohrung.

pĕrtŭs'sis, med. der Keuchhuſten.

pĕr'ty, a. ſl. ſtatt pretty.

Pĕrū', (das Land) Peru.

Pĕrū'ģĭą, ital. St.; **Pĭe'trō** [piā'] **Pĕrūģ'nō,** der Lehrer Raphaels.

pĕr'ūke, die Perücke. **~-blŏck,** der Perückenſtock. **~-ma'ker,** der Perückenmacher.

pĕr'ūle, bot. die Hülſe, das Säckchen (eines Samens).

pĕrūque'rĭąn, a. **~ art,** hum. die Perückenmacherkunſt.

pĕrū'ṣal, 1. † die (genaue) Prüfung; **2.** das Durchleſen; for your **~,** zu Ihrer Durchſicht, zur gefälligen Anſicht.

to pĕrūse', t. **1.** † genau unterſuchen, prüfen; **2.** († to **~ over**) durchleſen, durchlaufen.

pĕrū'ṣer, der Prüfer, (Durch)Leſer.

Pĕrū'vĭąn, I. a. peruvianiſch; **~ balsam,** der peruvianiſche Balſam, Perubalſam (von *myroxylon sansonatense*); **~ bark,** die Chinarinde; **~ bark tree,** bot. der Chinarindenbaum (*cinchona*). **II.** s. der Peruaner.

to pĕr,vāde', t. völlig durchdringen; durch u. durch erfüllen; to **~vade the soul,** die Seele od. den Geiſt einnehmen od. erfüllen; **~vā'din*g* spirit,** der beherrſchende Geiſt. **~vā'ṣion** [zhun], das völlige Durchdringen. **~vā'ṣive,** a. durchdringend.

pĕrvĕr'ṣe, a. (**~ly,** adv.) **1.** verkehrt; **2.** eigenſinnig, hartnäckig, ſtörriſch; **3.** tückiſch, verſteckt; **4.** (moraliſch) verderbt, verdorben; böſe. **~nĕss,** die Verkehrtheit; der Eigenſinn; die Seltſamkeit, Wunderlichkeit; die moraliſche Verderbtheit.

pĕrvĕr' ṣion, die Verkehrung, Verderbung; die (ſophiſtiſche) Verdrehung (of the laws, der Geſetze). **~ṣity,** die Verkehrtheit; Verderbtheit; Verdorbenheit; **~ṣity of manners,** die Sittenverderbnis. **~ṣive,** a. (**~ṣively,** adv.) verderblich, verderbend.

to pĕrvĕrt', t. **1.** verkehren; abwenden; **2.** verdrehen; verfälſchen; **3.** (ſittlich) verderben.

pĕrvĕr't ĕr, der (Rechts-)Verdreher ꝛc.; Verderber; i. to pervert. **~ĭble,** a. (**~ĭbly,** adv.) (leicht) zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

† to pĕrvĕs'tigāte, t. genau durchforſchen.

† pĕrvĕstigā'tion, die Erforſchung.

pĕrvĭcā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) halsſtarrig, hartnäckig. **~nĕss, pĕrvĭcāç'ity,** die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† pĕrvĭgĭlā'tion, das Durchwachen.

pĕr'vĭous, a. (**~ly,** adv.) **1.** den Durchgang geſtattend, durchdringlich; durchläſſig; **2.** zugänglich, wegſam, offen, frei. **~nĕss,** die Durchdringlichkeit; Zugänglichkeit.

pĕr'vĭs, s. parvis.

pęsād' [auch pęzād'], das Steigen eines Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper hebt).

pē'shwą, der höchſte Feldherr u. Miniſter der Mahratten.

pēs'k y, a. (**~ily,** adv.) Am. ſl. infam, verteufelt, vertrackt.

pe'sō [pā'sō], der Peſo (ſpan. Thaler von 8 Realen).

pēs'sąry, med. der Mutterkranz.

pēs'sĭm ĭsm, der Peſſimismus, Hang, alles von der ſchlimmſten Seite anzuſehen. **~ist,** der Peſſimiſt; als a. peſſimiſtiſch.

pēs'sŏmăncy, die Wahrſagung aus (aus den Kieſelſteinen.

pēst, die Peſt, Seuche, Plage. **~'-house,** das Peſt(kranken)haus.

to pēs'tęr, t. **1.** † (über)füllen, vollſtopfen; einzwängen; **2.** bedrängen, beläſtigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pēs'tęr ąble, a. fam. beſchwerlich, läſtig; **~able goods,** pl. das Sperrgut. **~ęr,** der Bedränger; Beläſtiger ꝛc.; vgl. to pester.

pēs'tęrmĕnt, fam. die Beläſtigung, Plage.

pēstĭf'ęrous, a. (**~ly,** adv.) **1.** peſtilenzialiſch, verpeſtend, bösartig, anſteckend; **2.** verderblich.

pēs'tĭl ĕnçe, 1. a) die Peſtilenz, Peſt; b) die Seuche, Epidemie; **2.** die (auch das) Verderbnis, Gift. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.), **pēstĭlĕn'tiąl** [shąl], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) peſtilenzialiſch, peſthaft, peſtartig; verpeſtend, anſteckend, giftig; b) verderblich; ſchädlich, gefährlich; **2.** fam. verteufelt, verwünſcht.

pēs'tle [auch pēs'tl], **1.** die Mörſerkeule, der Stößel; **2.** der kurze Stock eines Konſtabels (od. Baillifs.); provine. die (Fleiſch-)Keule; **~ of pork,** die Schweinskeule. **to ~,** t. in einem Mörſer ſtoßen.

A. **pĕt, I.** s. das Hauslamm; gehätſchelte Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der Liebling, das Hätſchelchen. **II.** a. bevorzugt; **my little ~ child!** mein liebes Kindchen; **his ~ word,** ſein Lieblingswort. **to ~** (**~ted, ~ted'**), t. verhätſcheln; verzärteln; a **~ted child,** ein verhätſcheltes, od. verzogenes Kind.

B. **pĕt,** s. der Anfall, Ausbruch, die Anwandlung übler Laune; in a **~,** in übler Laune; in a great **~,** ſehr aufgebracht, bitterböſe; to take **~** at s.t., etw. übelnehmen. **to ~** (**~ted,** i. verdrießlich ſein, ſchmollen.

pĕt'ąl [od. pē'tąl], **bot.** das Blumenblatt; **~-shaped,** p.a. blumenblattförmig. **~ed, ~ous,** a. mit Blumenblättern verſehen; three'-**~ed,** dreiblätterig (v. einer Blumenkrone). **~ine,** a. bot. ein Blumenblatt betr. **~iſm,** die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus, durch Abſtimmung mit Schrift auf Olivenblättern). **~ite,** min. der Petalit (ein Lithionfeldſpat).

pĕt'ąl-like, pĕt'ąloīd (**pętăl'jĭfŏrm**), a. einem Blumenblatte ähnlich.

pętārd' (**† pętŭr'**), mil. die Petarde, das Sprengſtück, der Thorbrecher; *** hoist** (p.p.) **on one's own ~,** vom eigenen Geſchoß getroffen, mit eigenen Waffen geſchlagen.

pĕtardēēr', der Petardierer (Feuerwerker).

pĕt'ąsus, 1. der Hut mit Krempe (Merkurshut); **2.** arch. die hutförmige Kuppel.

pętăn'rĭst, zo. der Flugbeutler.

pĕt'-cock, der kleine Hahn (zum Waſſerablaſſen).

Pēte, für Peter.

pętĕcęh'ĭæ, pl. med. bösartige Blutflecken. **~ĭal** fever, das Fleckfieber.

Pē'tęr, 1. Peter, Petrus; to borrow of **~** (od. to rob **~**) to pay Paul, prv. eine Schuld mit erborgtem (od. geſtohlenem) Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzuſtopfen; **~ Simple,** Peter Simpel (der einfältige Diener); **~ Funk,** Am. der Scheinbieter, Treiber (bei Auktionen); die Auktion; **~ Grievous,** der Griesgram, Heulmeier; **~ Gunner,** der Jagdheld, Nimrod; **~ Parley** (ein Amerikaner, Samuel G. Goodrich, † 1860), Verfaſſer von Kinderſchriften; **~ Pindar** (Dr. John Wolcot, † 1819), Verfaſſer komiſcher Gedichte; **~ the Hermit,** Peter der Einſiedler. **~-pence,** pl. der Peterspfennig (freiwillige Abgabe an den Papſt). **~-wort,** ſ. St. **~'s wort,** unter Saint.

to pē'tęr, I. i. Am. zum Schein bei Auktionen mitbieten. **II.** t. den Preis (einer Sache) in die Höhe treiben; to **~** out, Am. t. (u. i. ſich) erſchöpfen.

Pē'tęrborough, eSt. u. Fam.N.

pētęrē'rō, ſ. pederero.

Pē'tęrkĭn, für Peter, Peterchen.

pē'tęr-man, 1. a) der Fiſcher; b) der Fiſchdieb; **2.** das Fiſcherboot.

St. Pē'tęrsbŭrg, St. Petersburg (St.).

Pē'tęrs'hąm [auch **Pē'tęrshąm**], eSt.; petersham (klein, = **~ great coat**), der Flauſrock.

pĕt'j ōle, bot. der (Blatt-)Stiel. **~ōlar, ~ōlary,** a. zum Blattſtiel gehörig. **~ōlāte, ~ōled,** a. geſtielt.

pĕtjōl'ūlāte, a. auf einem beſonderen Blattſtielchen (**pĕt'jŏl'ūle**) ſitzend.

† pĕt'jŭ, a. law, für petty.

petite dame, das Dämchen (v. zweifelhaftem Rufe).

pętĭ'tion, 1. die Petition, Bitte, Bittſchrift, das Geſuch; to hand in a **~,** eine Bittſchrift einreichen; **2.** law, die Anſpruchsklage; **3.** (**~ against a return**) der Proteſt gegen eine Parlamentswahl; **~ of appeal,** das Appellationsgeſuch an das Oberhaus; **~ of right,** ſ. unter right. to **~,** t. bitten, erſuchen (for, um); anhalten, ſchriftlich einkommen, petitionieren (bei). **~ary,** a. bittend, anſuchend, anhaltend; eine Bitte, od. ein Geſuch betr. od. enthaltend; **~ary letter,** die Bittſchrift, das Geſuch.

pĕtĭtiọnēē', law, j., der sich gerichtlich gegen eine Anſpruchsklage verteidigen ſoll.
pĕtĭ'tjō [shjō] **prinçĭp'jī**, Lat. die Forderung etw. (beſ. das zu Beweiſende) als erwieſen anzunehmen.
pĕtĭ'tiọnẹr, 1. der Bittſteller, Anſucher, Supplikant; 2. law, der Kläger (od. die Klägerin) in Eheſcheidungsſachen.
petit-maître, der Stutzer, Zierbengel.
pĕt'ĭtọry, a. bittend, ein Geſuch betr. od. enthaltend; ~ action, ~ suit, die Anſpruchsklage.
pĕt'-name, der Koſename.
Pĕ'tō, MN. bei Shakeſpeare.
pẹtŏng', das Packfong, chineſiſche Neuſilber aus Kupfer u. Nickel).
Pĕ'trärçh, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).
+ pĕ'tre, chem. der (rohe) Salpeter.
pẹtrē'ạn, a. einen Fels od. Stein betr., ſteinig.
A. **pĕt'rẹl**, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; fig. die Warnung; stormy ~, die Sturmſchwalbe *(p. pelagica)*.
B. **pĕt'rẹl**, ſ. poitrel.
pẹtrĕs'ç ẹnçe, das Verſteinern. **~ẹnt**, a. ſich verſteinernd.
pĕtrĭfăc'tiọn († **pĕtrĭfĭcā'tiọn**), das Verſteinern; die Verſteinerung, das Petrefakt. **~tive, pẹtrĭf'ĭc**, a. verſteinernd.
to pĕt'rĭf ȳ, t. u. i. verſteinern; to ~y the heart, das Herz verhärten; ~ied with astonishment, ſtarr vor Erſtaunen; ~ied with horror, vor Schrecken gelähmt.
Pĕ'trine, a. petriniſch, den heil. Petrus betr.
pẹtrō'lẹụm († **pĕ'trọl** [auch pẹtrōl']), min. das Petroleum, Steinöl; crude ~, das Rohpetroleum; refined ~, das raffinierte Petroleum.
pétroleuse, die Mordbrennerin (vermummte Petroleuſe).
pĕt'rọllne, chem. eine Art Paraffin.
pẹtrŏl'ọgy, die Geſteinslehre.
+ pĕt'rọnĕl, die Stutzbüchſe (eines Reiters), Reiterpiſtole.
Pẹtrọnĕl'lạ, Petronella (FN.).
pẹtrọ sĭ'lẹx [auch pē], min. der Felſitmengſtein v. Feldſpat u. Quarz). **~sĭl'ĭcious** [shụs], a. felſitartig.
pẹ'trọụs, a. ſteinig, ſteinhart.
Pẹtrū'chịo, MN. bei Shakeſpeare.
pĕt'tẹr, der Hätſchler, Liebhaber.
pĕt'tĭcōat, der (Frauen-)Unterrock; Rock; fig. für alles Weibliche; a devil in ~s, ein Teufelsweib. **~ed**, a. einen Unterrock tragend. **~-gov'ernment**, das Pantoffelregiment, die Weiberherrſchaft. **~-hold**, law, das Kunkellehen, Weiberlehen. **~-lane**, eine Trödlergaſſe in Oſtend von London. **~-pen'sioner**, ſl. der Schürzenjäger; der Zuhälter, Louis. **~-rid'den**, p.a. unter dem Pantoffel ſtehend. **~-trow'sers**, pl. kurze, weite (Schiffer-) Hoſen.
to pĕt'tĭfōg (~ged, ~ged), i. Kniffe anwenden, Zungendrescherei treiben. **~gẹr**, der Zungendrescher, Winkeladvokat, Rabuliſt; der Kleinigkeitskrämer; der Streithahn. **~ging**, p.a. zungendreſcheriſch, rechtsverdrehend, rabuliſtiſch. **~gery**, die Zungendrescherei, Rabuliſterei; Kniffe, Ränke (pl.).
pĕt'tĭness, die Kleinheit, Unbedeutendheit.
pĕt'tĭsh, a. (~ly, adv.) empfindlich, übelnehmig, mürriſch, verdrießlich, eigenſinnig; leidenſchaftlich. **~nĕss**, die Empfindlichkeit, üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürriſche Weſen.
pĕt'tĭtōeş, pl. Schweinsfüße (als Eſſen); * die (Hinter-)Pfoten (v. menſchl. Füßen).
pĕt'tō, (ital.) in ~, noch geheim zurückbehalten; to keep in ~, bei ſich behalten.
pĕt'trẹl, ſ. poitrel.
pĕt't,y, I. a. (~ily, adv.) klein, winzig, unbedeutend, (dem Werte nach) gering, ſchlecht. II. **~jeş**, s. pl. fam. 1. Kleinigkeiten; 2. ſ. ~y charges.
pĕt'ty average, com. kleine (od. gemeine) Havarie u. Unkoſten, Ungelder. **~-bag**, ein Bureau im court of chancery. **~ cash**, das Kleingeld. **~ cashbook**, com. das kleine Kaſſabuch. **~ charges** (od. ~ expenses), pl. com. kleine Koſten od. Speſen, Verſchiedenes. **~-con'stable**, der Unterkonſtabel. **~ debts**, pl. kleine Schulden, Läpperſchulden. **~-ju'ry**, law, die kleine (aus zwölf Geſchworenen beſtehende) Jury, Urteilsjury, welche über Thatfragen u. Schadenanſprüche entſcheidet (im Gegenſatz zu grand-jury). **~-lar'ceny**, law, der kleine Diebſtahl (nicht über 12 d.). **~ ledger**, com. das Briefportobuch. **~ officer**, der Unteroffizier der Marine, Maat. **~-ser'geanty**, ſ. sergeanty. **~-ses'sion**, eine Sitzung von zwei od. mehr Friedensrichtern. **~-trea'son**, law, der kleine Hochverrat, Mord eines Vorgeſetzten od. Angehörigen (im Gegenſ. zu high-treason). **~-whin**, bot. der engliſche Ginſter *(genista anglica)*.
pĕt'tychaps [tshŏps], zo. die Gartengrasmücke *(sylvia hortensis)*.
pĕt'ūl|ănçe (~ăncy), der Mutwille, Leichtſinn; die Ausgelaſſenheit; Keckheit, Unverſchämtheit. **~ănt**, a. (~ăntly, adv.) mutwillig, neckiſch; ausgelaſſen; keck, unverſchämt.
+ pẹtŭl'cous, a. mutwillig, üppig.
pẹtūn(*t*)se', pẹtŭntze' [pẹtŭns'], min. die Petuntſe (eine Art Feldſpat, nebſt Kaolin Hauptbeſtandteil des chineſ. Porzellans).
peu de chose, etw. Geringes; von geringem Belange.
peu s'en faut, es fehlt wenig daran.
pew, der Kirchſtuhl, Kirchenſitz. **to ~**, t. mit Kirchſtühlen verſehen. **+ ~'-fel'low**, der Genoß, die Genoſſin. **~'-kee'per**, der Inhaber eines Kirchſtuhls. **~'-o'pener**, der Aufſchließer (~'-wom'an, die Aufſchließerin) des Kirchſtuhls.
pē'wĭt, pē'wẹt [auch pū'ĭt], zo. der Kiebitz *(vanellus cristatus)*. **~-gull**, die Lachmöwe *(larus ridibundus)*.
pewks, pl. Am. Spitzn. der Miſſourier.
pew'tẹr|ẹr, 1. das engl. Zinn, Hartzinn (Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zink, od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer); 2. das zinne(r)ne Gerät, Zinn; 3. ſl. das Silber, Geld. **~-dish**, die zinne(r)ne Schüſſel.
pew'tẹr|ẹr, der Zinngießer. **~y**, a. zinnartig, zinnähnlich.
+ pĕx'ĭty, die Noppen (pl.); das Haarige (des Tuches).
Phæā'cị ạ [fēā'shịạ], Phäakien (Inſelland bei Homer). **~ạn** [shịạn], I. a. phäakiſch. II. s. der Phäake.
Phæ'drus, Phädrus, röm. Fabeldichter (unter Auguſtus u. Tiberius).
phæno ..., ſ. pheno ....
A. **Phā'ẹthŏn**, myth. Phaethon, Sohn des Helios, der den Sonnenwagen zu lenken verſuchte.
B. **phā'ẹtŏn**, 1. der Phaeton (ein hoher, offener Wagen zu Spazierfahrten); 2. zo. der Tropikvogel *(phaëthon)*.
phăgẹd|ē'nạ, med. das freſſende Geſchwür. **~ĕn'ịc**, med. I. a. freſſend; ein freſſendes Geſchwür betr.; ~enic water, das Ätzwaſſer; ~enic medicine od. II. s. das Ätzmittel.
phạlăn'gạl, phạlăn'gẹạl, a. med. die Finger- od. Zehenknöchel betr.
phạlăn'gẹr, zo. der Kuskus *(phalangista*, eine Art Beuteltier). **~jŏus**, a. zur Familie der Afterſpinnen (~jạ, pl.) gehörig.
phăl'ạnġite, der Phalangit, Soldat einer Phalanx.
phălạnstē'rịạn, I. a. phalanſteriſch, ein Phalanſterium (**phăl'ạnstĕry**, Geſamthaus u. Geſamtheit einer Fourierſchen Gemeinde) betr. II. s. der Phalanſterianer, Anhänger des Socialiſten Fourier.
phăl'ạnx [auch fā'l...], 1. (pl. **phạlăn'gēş, phăl'ạnxẹş**) die (altgriech.) Phalanx (geſchloſſene Kriegsſchar); 2. med. (pl. **phạlăn'gēş**) die Finger- od. Zehenknöchel.
Phăl'ạrịs, Tyrann v. Agrigent im 6. Jahrh. v. Chr.
phăl'ạrōpe, zo. der Waſſertreter *(phalaropus)*.
phăl'ĭc, a. phalliſch, den Phallusdienſt betr.
phănẹr|ọgā'mịạn, ~ọgăm'ịc, ~ŏg'ạmoŭs, a. bot. phanerogamiſch (mit deutlich ſichtbaren Geſchlechtsorganen).
phăn'tạscōpe, das Scioptikum, der Schnellſeher (Scheibe zum Drehen, wodurch Figuren ſich zu bewegen ſcheinen).
phăn'tạsm († **phạntăs'mạ**), die (geiſterhafte) Erſcheinung; das Hirngeſpinſt; Traumbild, Trugbild.
phạntăsmạgō'rị ạ [auch ō'] (**phạntăs'mạgọry**), die Phantasmagorie, Vorführung von Geiſtererſcheinungen; das Blendwerk, die Gaukelei. **~ạl, phạntăsmạgŏr'ịc**, a. phantasmagoriſch, gaukelhaft.
phạntăs'mạl, a. einem Traumgebilde ähnlich, gaukelhaft.
phạntăs'tịc, ſ. fantastic.
phăn'tạsy, ſ. fancy.
phăn'tọm, das Phantom; Phantaſiegebilde.
phăntọmăt'ịc, a. phantomartig.
Phā'raōh [fā'rō, od. fā'rạō], **Phā'raōn**, 1. Pharaon (König v. Ägypten); **~'s chicken**, zo. der ägyptiſche Geier *(neophron perenopterus)*; 2. pharaoh, pharaon (Kleinſ.), ſ. faro.
Phārạōn'ịc [od. fār], a. pharaoniſch.
phărịs|ā'ịc(ạl), I. († **~ē'ạn**) a. (**~ā'ịcally**, adv.) phariſäiſch; gleisneriſch, ſcheinheilig, heuchleriſch. **~ā'ịcalnĕss**, die phariſäiſche Art; die Scheinheiligkeit, Gleisnerei.
phăr'ịs|āịsm [od. fārịsā'ịzm], **~ēịsm**, der Phariſäismus, die Lehre der Phariſäer; die phariſäiſche Werkheiligkeit, Scheinheiligkeit.
phăr'ịsēē, der Phariſäer; Werkheilige, Gleisner, Heuchler.
phărmạçeū't ịcal (~ịc), a. (**~ịcally**, adv.) pharmaceutiſch. **~ịcs**, pl. die Pharmaceutik, Arzneibereitungskunſt. **~ịst** [phăr'mạçịst], der Pharmacent, Apotheker.
phăr'mạcōlīte, min. der Pharmakolith, das arſenſaure Kalkhydrat.
phărmạcŏl'ọg ịst, der Pharmakolog. **~y**, die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arzneimittellehre.

phär̈mącopœ'jąa [od. pē'yą], die Pharmakopöe: 1. die Arzneibereitung(Lehre); 2. die Sammlung der Arzneibereitungsvorschriften, das Apothekerbuch.

phär̈mącŏp'ọlist, der Arzneihändler, Apotheker.

phär̈'mący, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunst.

phā'rō, s. faro.

phā'rọs, der Pharos od. Pharus, Leuchtturm.

Phär̈sā'lụs, St. in Thessalien (Schlacht 48 v. Chr.).

phąrỹn'ġęąl, a. med. den Schlund(kopf) betr.

phär̈yngī'tįs, med. die Schlund(kopf)entzündung.

phär̈yngŏt'ọmy, med. der Schlund(kopf)schnitt.

phär̈'ynx [auch fa'rinx], med. der Schlund(kopf).

phāse, die Phase, bestimmte Beleuchtung u. Lichtgestalt des Mondes u. der Planeten; die bestimmte Erscheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).

phā'sęl, bot. die Schminkbohne, Faš(e)ole *(phaseŏlus vulgāris)*.

phā's įs (pl. ~ēş), Lat. s. phase.

† phăsm, † phăs'mą, s. phantasm.

phās'sąchāte, min. der bleifarbene Achat.

Ph. D. [pē'ŭch dē'], für *philosophiæ doctor*, od. doctor of philosophy.

phēas'ąnt, zo. der Fasan *(phasiānus colchicus)*; gold ~, painted ~, der Goldfasan *(ph. pictus)*; silver ~, der Silberfasan *(ph. nychthemĕrus)*. ~haw'king, sp. die Fasanenbeize. ~powt, der junge Fasan. ~'s eye, bot. das Adonisröschen *(adōnis autumnālis)*. ~walk, ~ry, die Fasanerie.

Phē'bē, Phöbe (FN.).

† phēēr, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.

† to phēēse, t. striegeln; zausen, raufen; (durch)gerben. ~, s. fam. Am. die üble Laune; in a ~, übler Laune.

phēē'sy, a. übellaunig.

phēllọplās'tjcs, pl. die Korkbildnerei.

phēn'gite, min. 1. der Phengit (eine Art Glimmer); 2. eine Art Alabaster.

phē'nįan, s. fenian.

Phęnī'cią [shją], **Phęnī'cian** [shąn], s. Phœn....

phēn'įcine, das Phenylbraun (aus Phenol u. Schwefelsäure).

phēnįcŏp'tęr, zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus ruber)*.

phē'nix, s. phœnix.

phē'nọl, chem. das Phenol, die Phenylsäure, Karbolsäure.

phęnōm'ęn ąl, a. (~ally, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. ~ŏn (pl. ~ą, auch ~ōns), das Phänomen, die (seltene) Naturerscheinung, das Wunder.

phē'nỹle, s. phenol.

phē'ọn, her. die Pfeil- od. Speerspitze.

phew! int. s. phoo.

phi'ąl, die Phiole, das Fläschchen; Leyden ~, s. Leyden jar. **to** ~, t. in einer Phiole aufbewahren.

Phĭd'ịąs, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.

Phil. Phĭl'ly, für Philip, od. für Phyllis.

Philądĕl'phį ą, Philadelphia, Hauptstadt v. Pennsylvanien; ~a system, s. Pennsylvania system; enough to puzzle a ~a lawyer, genug, um dem ichariinnigsten Menschen zu denken zu geben. ~ąn, a. u. s. philadelphisch; der Philadelphier.

to phĭlăn'dęr, i. 1. (schäferhaft) tändeln u. liebeln (nach **Phĭlăn'dęr**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); 2. umherwandern; fig. (stilistisch) sich gehen lassen.

phĭlăn'jmąllst, der Tierfreund.

phĭląnthrŏp'jcąl (~jc), a. (~jcąlly, adv.) philanthropisch, menschenfreundlich.

phĭlăn'thrọplst, † ~ŏs, der Philanthrop, Menschenfreund. ~y, die Philanthropie, Menschenliebe.

† phĭl'âuty, die Eigenliebe.

phĭlhąrmōn'jc, a. musikliebend; ~ society, die Gesellschaft der Musikfreunde.

phĭlhĕl'lęne, phĭlhĕl'lęnlst, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken). **phĭlhęllēn'jc**, a. philhellenisch, griechenfreundlich.

phĭl'jbĕg, s. filibeg.

Phĭl'jp, Philipp (MN.); der Sperling; sl. der Polizist; to appeal from ~ drunk to ~ sober, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.

phĭl'jpęr, sl. der Schmiere stehende Diebsgeselle.

Phĭlĭp'pą, Philippine (FN.).

Phĭlĭp'p ịąn, I. a. († ~ąn) philippisch, die altmacedon. St. Philippi (~ī), auch den König ~us betr. II. s. der Philipper.

phĭlĭp'pic, die Philippika (des Demosthenes), heftige Rede wider j., Schmähredе, Schmähschrift.

A. **phĭlĭppĭne'**, das Vielliebchen.

B. **Phĭl'jppĭne**, a. ~ Islands od. **Phĭl'jppĭneş**, s. pl. die Philippinen(inseln).

to phĭl'jppize, i. 1. es mit König Philipp halten; 2. heftig reden, Schmähreden halten.

phĭllĭs'tjn|e [od. fĭl'jstĭn], I. s. 1. der Philister (an der Küste von Palästina); 2. a) (dem Deutschen entlehnt) der Philister, (beschränkte) Spießbürger; b) der sich aufspielende Geldprotze. II. a. sl. philisterhaft, spießbürgerlich. ~ịsm, das Philistertum.

phĭllỹr'ęą, bot. die Steinlinde.

phĭlŏg'yny, die Weiberliebhaberei.

phĭlọlŏg'jcąl (~jc), a. (~jcąlly, adv.) philologisch, sprachwissenschaftlich.

phĭlŏl'ọg ęr, ~ist, der Philolog. ~y, die Philologie, Sprachforschung. **to** ~ize, i. philologische Erörterungen anstellen.

phĭl'ọmăth [od. fī'lọ], der Freund der Gelehrsamkeit (auch iron.).

phĭlọmăth'jcąl, a. lernbegierig.

phĭlŏm'ąthy, die Liebe zur Gelehrsamkeit, Wißbegierde.

phĭl'ọ mĕl [od. fī'lọ], **phĭlọmē'lą**, Philomele, die Nachtigall. ~mŏt, a. *(feuille-morte)* hellbraun.

phĭlọmū'sįcąl, a. musikliebend.

phĭlọpe'ną, s. philippine, *A.*

phĭlọpŏlĕm'jcąl [od. fī], a. kriegliebend; (v. der Minerva) den Kampf beherrschend.

phĭlọprọgĕn'jtjvenĕss [od. fī], phren. der Sinn der Kinder-, od. Jugendliebe.

phĭlŏs'ọphāster [od. fĭlŏsọfās'tęr], der Afterweise.

phĭlŏs'ọphęr, 1. der Philosoph, Weltweise; 2. jeder wissenschaftliche Theoretiker. moral ~, der Moralphilosoph; natural ~, der Naturwissenschafter; der Physiker; ~'s stone, der Stein der Weisen.

phĭlŏs'ọphęr-like, a. philosophenhaft, philosophisch.

phĭlọsŏph'jcąl (~jc) [auch sŏf'], a. (~jcąlly, adv.) 1. philosophisch; der Philosophie od. Weisheit entsprechend; 2. naturwissenschaftlich, physikalisch; ~ical instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ical instrument maker, der Mechaniku̇s; ~ical toy, das physikalische Spielzeug; 3. wissenschaftlich. ~jcąlnĕss, das philosophische Wesen.

phĭlŏs'ọph|ism, die Sophisterei, Spitzfindigkeit. ~ist, der Sophist. **to** ~ize, i. philosophieren (on, od. upon, über); to ~ize away, t. wegphilosophieren. ~y, 1. die Philosophie; Weltweisheit; intellectual od. mental ~y, ~y of the mind, die Geistesphilosophie; moral ~y, die Moralphilosophie, Ethik, Sittenlehre; 2. (natural ~y) die Naturwissenschaft; 3. die Theorie; Am. das Verfahren; der Zweck.

phĭlọstŏr'gy, die (natürl.) Liebe zu nächsten Verwandten, bes. zu Kindern.

phĭlọtĕçh'nję(ąl), a. kunstliebend.

phĭl' tęr, ~tre, der Liebestrank, Zaubertrank. **to ~tre**, t. durch einen Liebestrank bezaubern, berücken.

Phĭn'ę|as, MN. ~hăs, bibl. Pinehas (bMN.).

phĭmō'sįs, med. die Phimose, Verengerung der Vorhaut.

phĭp! int. ~, ~! zirp, zirp! (vom Zwitschern der Sperlinge).

Phĭp, für Philip.

A. **phĭz** (physiognomy), hum. das Gesicht, die Larve, Fratze.

B. **Phĭz**, Pseudonym des Zeichners Hablot K. Browne, der Dickens' Werke illustrierte.

phlębī'tįs, med. die Phlebitis, Venenentzündung.

phlĕb'ọrrhāge, med. der Aderbruch.

phlębŏt'ọm|ist, der Aderlasser. **to** ~ize, t. (jm.) zur Ader lassen, eine Ader öffnen od. schlagen.

phlębŏt'ọmy, der Aderlaß.

Phlĕg'ęthŏn, myth. der Phlegethon (feurige Höllenfluß).

phlĕgm, 1. med. a) der Schleim (Absonderung der Schleimhäute); b) † das Phlegma, Schleimblut; 2. chem. das Phlegma: a) das Destillationswasser; b) der Rückstand *(caput mortŭum)*; 3. fig. das Phlegma, die natürliche Trägheit, Kälte, Gleichgültigkeit; die Unthätigkeit.

phlĕg'mągŏgue, med. das schleimabführende Mittel.

phlęgmăt'jc, a. (~ąlly, adv.) 1. schleimhaltig, verschleimt; 2. Schleim od. Schleimblut erzeugend; 3. chem. wässerig; 4. fig. phlegmatisch, von Natur träge, unempfindlich, gefühllos, gleichgültig, kalt, stumpf.

phlĕg'mọn, med. das Blutgeschwür. ~ōid, ~oŭs, a. entzündlich.

Phlęgrā'ąn, a. phlegräisch (v. schwefelreichen Gefilden bei Neapel, jetzt Solfatara).

phlēme, s. fleam.

† phlŏgĭs'tịan [od. t'ąn], der Phlogistiker, Anhänger der phlogistischen Theorie. ~tjc, a. 1. phlogistisch, Brennstoff enthaltend, brennbar; 2. entzündlich. † ~ton, das Phlogiston, der Brennstoff.

phlŏx, bot. die Flammenblume.

phō! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!

phō'cą, Lat. (pl. ~cæ) zo. die Robbe, der Seehund.

phọcā'ceạn [shạn], zo. das seehundsartige Tier.
phō'çine, a. zo. seehundsartig.
Phœ'b ē, myth. Phöbe (Sonnengöttin, Diana), auch BN.; **~e bird**, Am. der Rotkehlchen. **~us**, myth. Phöbus (Sonnengott, Apollo).
Phọnĭ'cị ạ [shịạ], Phönicien. **~ạn** [shạn], **I.** a. phönicisch. **II.** s. **1.** der Phönicier; **2.** das Phönicische (die phönicische Sprache).
phœ'nix, **1.** der Phönix (sagenhafter Vogel, der verjüngt aus seiner Asche wieder erstand); **2.** bot. die Dattelpalme.
phọnâu'tọgrăph, s. phonograph.
phọnĕt'ịc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) tönend; phonetisch, lautbezeichnend; **~ spelling**, die phonetische Schreibart (od. Methode). **II. ~s**, s. pl. **1.** a) die Akustik od. Schallehre; b) die Phonetik, auf die Entstehung der Laute eingehende Lautlehre; **2.** die Tonkunst.
phŏn'ịc [auch fō'nik], **I.** (**~ạl**), a. s. phonetic. **II. ~s**, s. s. phonetics, 1.
phọnọcămp'tịc, a. schallbrechend.
phọ'nọgrăph, der Phonograph.
phọnọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) phonographisch, die phonetische Schrift betr.
phọnŏg'rạphy, das phonetische Schreibsystem, die Darstellung der Laute durch Schriftzeichen.
phọ'nọlite, min. der Phonolith, Klingstein.
phọnọlŏg'ịc ạl, a. (**~ạlly**, adv.) phonologisch.
phọnŏl'ọgy, die Lautlehre.
phọnŏm'ẹtẹr, phys. der Schallmesser.
phō'nọtȳpe, die phonetische Type, das Lautzeichen.
phọnọtȳp'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) phonotypisch.
phọnŏt'ypy, der Lautdruck, Satz phonetischer Zeichen.
phœ! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phŏs'phạte, chem. das Phosphat od. phosphorsaure Salz; **~ of iron**, das phosphorsaure Eisen, Eisenblau; **~ of lead**, das phosphorsaure Blei, Phosphorblei; **~ of lime**, der phosphorsaure Kalk.
phọsphāt'ịc, a. chem. Phosphate od. phosphorsaure Salze betr. od. enthaltend.
phŏs'phide, chem. das Phosphormetall; **~ of iron**, das Phosphoreisen.
phŏs'phite, chem. das phosphorigsaure Salz.
* **phŏs'phọr**, s. phosphorus.
to phŏs'phọrāte, t. phosphorisieren, mit Phosphor schwängern.
to phŏsphọr ĕsçẹ', i. phosphoreszieren, ohne Temperaturerhöhung) leuchten. **~ĕs'çẹnçe**, die Phosphorescenz. **~ĕs'çẹnt**, a. phosphoreszierend.
phọsphŏr'ịc, a. phosphorisch, den Phosphor betr., phosphorhaltig; **~ acid**, chem. die Phosphorsäure; **~ match**, das Phosphorzündhölzchen; **~ salt**, das phosphorsaure Salz.
phŏs'phọr īte, min. der Phosphorit, Apatit, phosphorsaure Kalk. **~ous**, a. chem. phosphorig; **~ous acid**, die phosphorige Säure. **~ŭs**, **1.** * der Morgenstern, Lucifer; **2.** chem. der Phosphor; **ordinary** od. **white ~us**, der gewöhnliche od. farblose Phosphor; **red** od. **amorphous ~us**, der rote od. amorphe Phosphor. **~us-box**, die Streichholzschachtel.
phŏs'phụrĕt, chem. die Phosphorverbindung, bes. mit Metallen. **~(t)ẹd**, a. mit Phosphor verbunden; **~(t)ed hydrogen**, der Phosphorwasserstoff; **~(t)ed hydrogen-gas**, das Phosphorwasserstoffgas.
phō'tịc, a. das Licht betr.; **~ halo**, der Lichtkreis.
phō'tịzite, min. der Photicit, Kieselmangan.
phō'tọ, fam. die Photographie. **~-chem'ical**, a. photochemisch. **~-elec'tric(al)**, a. photoelektrisch. **~-electrot'ypy**, **~-galvanog'raphy**, die Photoelektrotypie.
phō'tọgẹn, chem. das Photogen, der Leuchtstoff.
phōtọgĕn'ịc, a. **1.** durch Einwirkung des Lichts entstehend; **~ picture**, das Lichtbild; **2.** zur Lichtbild-Erzeugung geeignet od. zubereitet; **~ paper**, das Lichtpapier.
phọtŏg'ẹny, die Lichtbild-Erzeugung, Photographie.
phō'tọgrăph, die Photographie, das Lichtbild; Abbild; negative **~**, die negative Photographie, das Negativ; positive **~**, das Positiv; to have one's **~** (od. fam. phō'tọ) taken, sich photographieren (fam. sich abnehmen) lassen. **to ~**, t. photographieren; fig. (sich etw.) genau einprägen.
phọtŏg'rạph|ẹr, **~ist**, der Photograph. **~y**, die Photographie (Kunst, Lichtbilder zu erzeugen).
phōtọ grăph'ịc(ạl), a. (**~grăph'ịcạlly**, adv.) photographisch; **~graphic(al) picture**, **~graphic(al) portrait**, die Photographie. **~lĭth'ọgrăph**, die Photolithographie (das Bild). **to ~lĭth'ọgrăph**, t. photolithographieren. **~ljthŏg'rạphy**, die Photolithographie (das Verfahren). **~lŏg'ịc(ạl)**, a. photologisch, die Lehre vom Licht betr.
phọtŏl'ọgy, phys. die Photologie, Lehre vom Licht.
phōtọmăg'nẹtịsm, phys. der Photomagnetismus (durch Licht erzeugte Magnetismus).
phọtŏm'ẹtẹr, phys. der Lichtmesser, der od. das Photometer (Instrument). **~etry**, die (Wissenschaft der) Lichtmessung.
phōtọmĕt'rịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) photometrisch.
phōtọ mī'cṛọgrăph, die Mikrophotographie (das ganz kleine Lichtbild). **~mīcrŏg'rạphy**, die Kunst, ganz kleine Lichtbilder herzustellen. **~phō'bịạ**, med. die Photophobie, Lichtscheu.
phọtŏp'sịạ, **~sy**, med. das (krankhafte) Funkensehen.
phō'tọ sphēre, die Lichtsphäre (der Sonne). **~tȳpe**, der Lichtdruck (als Bild).
phōtọvĭt'rọtȳpe, das Lichtbild auf einer Glasplatte.
phrāse, **1.** die Phrase, Redensart; **2.** die Redeweise, der Ausdruck; **3.** mus. der Tonsatz. * **to ~**, t. ausdrücken, nennen. **~'-book**, das Phrasenbuch, die Phraseologie. **~'-hun'ter**, der Wortjäger, Phrasendrechsler.
* **phrāse'lẹss**, a. unbeschreiblich (schön).
phrāse' măn (pl. **~mĕn**), **~mŏngẹr**, der Phrasenmacher, Phrasenheld.
phrāsẹọlŏg'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) phraseologisch: **1.** (in der Redeweise) eigentümlich; **2.** phrasenreich.
phrāsẹŏl'ọg|ist, der Phraseolog, der gesucht Redende. **~y**, die Phraseologie: **1.** die eigentümliche Ausdrucksweise; **2.** die Sammlung von Redensarten.
phrẹnĕt'ịc, **phrĕn'tịc**, a. s. frantic.
phrĕn'ịc, a. med. das Zwerchfell betr.; **~ nerves**, pl. die Zwerchfellnerven; **~ veins**, pl. die Zwerchfellvenen.
phrẹnī'tịs, med. **1.** die Gehirnentzündung; **2.** s. frenzy.
phrĕnọlŏg'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) phrenologisch, die Schädellehre betr.
phrẹnŏl'ọg|ist (**~ẹr**), der Phrenolog. **~y**, die Phrenologie, Schädellehre (d. h. die Lehre von den Funktionen der einzelnen Teile des Gehirns auf Grund der allgemeinen Gestaltung u. der Unebenheiten der Schädeldecke).
phrĕnọmăg'nẹtịsm, die Erregung des Gehirns durch magnetischen Einfluß.
(to) phrĕn'sy, phrĕn'sịed, s. (to) frenzy, frenzied.
Phrȳ'jị|ạ, Phrygien (Landschaft in Kleinasien). **~ạn**, **I.** a. phrygisch. **II.** s. der Phrygier; **~an mood**, die phrygische Tonart (der Alten); **~an stone**, der phrygische Stein (eine Art Bimsstein).
Phrȳ'nē (* **Phrȳn'ịạ**), Phryne (eine Buhlerin im alten Athen).
phthịrī'ạsịs, med. die Läusesucht.
phthịsĭs'ịc, med. **1.** s. phthisis; **2.** das Schweratmen. **~ạl**, a. med. schwindsüchtig, auszehrend.
phthī'sịs (thī'sịs od. tī'sịs], med. die Schwindsucht, Auszehrung.
phylăc't|ẹry († **~ẹr**), **1.** das Amulett; **2.** der Gedenkzettel (Tephillim, den die strenggläubigen Juden beim Beten umbinden). **~ẹred**, p.a. mit Gedenkzetteln versehen.
phȳlạctĕr'ịc(ạl), a. den Gedenkzettel (der Juden) betr.
phȳ'lạrch, der Anführer od. Vorsteher einer Phyle (**phȳ'lē**, pl. **phȳ'lē**), griechischen Volks- od. Heeresabteilung; der Reiteroberst.
phȳl' lite, min. die Blattversteinerung. **~lọstōme**, zo. die Blattnase (*phyllostoma*).
phȳlloxē'rạ, zo. die Reblaus.
phȳs'ạlite, min. der Physalith (eine Art Topas).
phȳsē'tẹr [od. fīsē'], zo. der Pottwal.
phȳs'ịc, **1. ~s**, pl. die Physik, Naturlehre; **2.** a) die Medizin, Heilkunde; to practise **~**, als Arzt praktizieren; b) die Arznei; to take (od. to use) **~**, (Arznei) einnehmen. **to ~** (**~ked** [kt], **~ked**), t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.) zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich behandeln, heilen.
phȳs'ịcal, a. (**~ly**, adv.) **1.** physisch, natürlich; sinnlich wahrnehmbar, körperlich; **~ education**, die Ausbildung des Körpers, naturgemäße Erziehung; **~ body**, der physische Körper (im Ggs. zum mathematischen); **~ force**, die Körperkraft; die Ausübung v. Gewalt; **~ pain**, der körperliche Schmerz; **~ pleasure**, die Empfindung der Lust; **2.** physikalisch; **~ geography**, die physikalische Geographie; **~ instruments**, pl. physikalische Instrumente; **~ science** (od. **philosophy**), die Physik; **3.** † a) medizinisch, ärztlich; b) Arznei betr.; c) heilsam, gesund. **~nĕss**, das Physische, Medizinische &c.
phys'ịcian [shạn], **1.** † der Physiker; **2.** der Arzt (erster Klasse, der nur inner-

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leibarzt; vgl. college, 4. ~ ***accoucheur***, der Geburtshelfer.

phy̆s'jcist, der Physiker.

phy̆s'jc-drink, der Arzneitrank. **~-nut**, bot. die Purgiernuß (bes. Frucht der *curcas purgans* od. *multifida*). **~-pork**, bot. die amerikanische Kermesbeere.

phy̆s'jco-log'ical, a. physikologisch (Philosophie durch Physik begründend). **~-mathemat'ics**, pl. die mathematische Physik. **~-theol'ogy**, die Physiko-Theologie (durch Naturerkenntnis begründete Theologie).

phy̆s|jognŏm'jc, I. od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) physiognomisch. II. **~s**, s. pl. die Physiognomik, Gesichts- od. Mienenkunde.

phy̆s|jŏg'nom|ist (**~ęr**), der Physiognom. **~y**, 1. die Physiognomie, Gesichtsbildung, Miene; 2. † s. physiognomics.

phy̆s|jŏg'nŏtȳpe, der Apparat zur Anfertigung von Gesichtsabdrücken.

phy̆s|jŏg'ony, die Entstehung der Natur.

phy̆s|jograph'jc|ąl, a. (**~ally**, adv.) naturbeschreibend.

phy̆s|jŏg'raphy, die Naturbeschreibung.

phy̆s|jŏlŏg'|jcąl (**~jc**, a. **~jcally**, adv.) physiologisch.

phy̆s|jŏl'ŏg|ist (**~ęr**), der Physiolog. **~y**, die Physiologie, Lehre v. den Lebensverrichtungen organischer Körper; vegetable **~y**, die Pflanzenphysiologie.

physique, die Körperkonstitution; die Lebenskraft.

phy̆tiv'oroŭs [od. fi], a. pflanzenfressend.

phy̆to|chĕm'istry [auch kim'], die Pflanzenchemie.

phy̆tŏg'eny [od. fi], die Lehre v. der Entstehung der Pflanzen.

phy̆to|ge|ŏg'raphy, die Pflanzengeographie.

phy̆tograph'jcąl, a. die Pflanzenbeschreibung betr.

phy̆tŏg'raphy [od. fi], die Pflanzenbeschreibung.

phy̆'tolite, min. die Pflanzenversteinerung.

phy̆to|jithŏl'ogy, die Pflanzenversteinerungskunde.

phy̆tolŏg'jcąl, a. botanisch.

phy̆tŏl'ŏg|ist [od. fi], der Botaniker. **~y**, die Botanik, Pflanzenkunde.

phy̆'tŏn'omy [od. fi], die Pflanzenphysiologie. **~tŏph'agoŭs**, a. pflanzenfressend. **~tŏt'omy**, die Pflanzenanatomie, Pflanzenzergliederung.

phy̆'to|zō'|on [od. fitŏz'ŏn, fitŏz'ŏn] (pl. **~a**), der Zoophyt, das Pflanzentier.

phy̆z, s. phiz, 1.

pi, typ. s. pie, 1. 2.

piąc'ūl|ąr, a. (**~ąrly**, adv.) 1. sühnend, zur Versöhnung dienend; 2. (**~oŭs**) a) Sühne od. Sühnung erfordernd; b) verbrecherisch: frevelhaft.

to pjäffe', i. vom Pferde) stampfen, stolz treten.

pia-mā'tęr, med. die Piamater, dünne Hirnhaut.

pī'ąnĕt, der kleine Specht; provinc. die Elster.

pjąn'|ī'nō, das Pianino. **~ls'sjmō**, (ital.) adv. mus. ganz piano (leise, schwach).

pjä'nist [auch pī'ąnist], der Pianist, Klavierspieler.

pjä'nō, (ital.) mus. I. adv. piano (leise, schwach). II. s. fam. für **~-fo͝r'te** [auch pjänofo͝r'te, **pjänofōr'te** od. **fōr'te**] (pl. **~s**), das Pianoforte, Klavier; grand **~** (-forte), der Flügel; cottage (od. upright) **~**(-forte), das (Wand-)Pianino; square **~**(-forte), das tafelförmige Klavier.

pjäs'tęr, der Piaster (spanische od. italienische Dollar, auch türkische Münze).

pjäz'zą (pl. **~s**), 1. a) der (Markt-) Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden eingeschlossene Platz mit Gartenanlagen; 2. arch. der Säulengang, die Galerie.

† **pĭb'ble**, s. pebble.

† **pĭb'ble-päb'ble**, das eitle Geschwätz.

pĭb'cŏrn, (in Wales) die Hornpfeife.

pĭ'brȯch [auch pi'brok], **~ąch**, die Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf der Sackpfeife.

pī'cą, 1. † die Elster, s. magpie; 2. † med. das Gelüsten (bes. der Schwangern); 3. typ. die Ciceroschrift; double **~**, die Doppelcicero; small **~**, die Brevier.

pĭc'ąmăr, chem. das Teerbitter.

Pĭc'ąrdy, die französische Provinz Pikardie.

Pĭc'ąrd, der Pikarde.

pĭcą'roon', 1. a) der Seeräuber; b) das Raubschiff; 2. der Gauner. **~ŷûne'**, Am. 1. s. ½ spanischer Real. II. (**~ŷû'nish**) a. unbedeutend.

pĭccądĭl'ly, 1. † a) der Spitzenkragen, die (steife) Halskrause; 2. Piccadilly (große) Straße in London.

† **pĭc'cąge**, law, das Budengeld (auf Märkten).

pĭc'cŏlō, mus. die Oktavflöte.

pĭçe, ostindische kleine Kupfermünze (unter 4 Pfennigen an Wert).

to pick, 1. t. 1. picken, hacken, hauen; spießen, stechen, durchstoßen; to **~** to pieces, (ein Kleid) entzwei trennen, zerttrennen; to **~** a hole in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; vgl. crow, 1; 2. a) (ab)rupfen; (ab)pflücken; sammeln; to **~** berries, Beeren ablesen, abbeeren; to **~** peas, Erbsen pflücken; b) benagen, knauveln, klauben; to give s.o. a bone to **~**, jm. etw. zu raten (od. eine Nuß zu knacken) geben; jm. zu schaffen machen; 3. zupfen; ausfasern; to **~** wool, Wolle auszupfen, kletten, verlesen: schießen, sortieren; 4. fig. sammeln, auflesen, aufsuchen; to **~** acquaintance, Bekanntschaft machen; to **~** a quarrel, einen Zank (od. Handel) anfangen; † to **~** a thank od. thanks, (jo.) Gunst zu erlangen suchen, fuchsschwänzen; 5. a) auswählen, aussuchen; to **~** one's way, sich den besten (od. reinsten) Weg aussuchen; to **~** one's steps, die Füße vorsichtig setzen; b) (aus)lesen, aussuchen; to **~** and choose, fam. sorgfältig auswählen; c) reinigen, säubern; to **~** one's ears, sich die Ohren ausputzen; to **~** one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to **~** one's nose, mit den Fingern in der Nase wühlen, vulg. popeln; 6. a) to **~** a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen, aufmachen; to **~** s.one's brains, j. ausfragen; b) bestehlen: to **~** s.one's pocket, jm. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen; to **~** a purse, einen Geldbeutel ausleeren; 7. to **~** off, sich etw. zum Ziele nehmen, auf etw. zielen. to **~** out, 1. herausheben, ausschneiden, aushacken, herausreißen, herausklauben; 2. auslesen, aussuchen, auswählen, ausfindig machen; 3. schön (heraus)putzen, hervorheben, abheben. to **~** up, auflesen, (auf)sammeln, aufgabeln, auffraffen, auffangen (auch unabsichtlich); sich (gelegentlich) aneignen; he had **~**ed [kt] up some bits of French, er hatte ein paar Brocken Französisch aufgeschnappt; mar. einholen; to **~** o.s. up, (nach einer Krankheit) wieder zu Kräften kommen; hum. to **~** up one's crumbs, sich (wieder) aufrappeln; to **~** up a flat, einen Gimpel aufgabeln od. anreden (um ihn zu beschwindeln); to **~** up a girl, sich mit einem Frauenzimmer einlassen; to **~** up straws, sich umsonst bemühen. II. i. 1. stochern (im Essen), mäkeln; vorsichtig, od. langsam zu Werke gehen; 2. stehlen; keep your hands from **~**ing and stealing, laß deine Finger von dem, was dir nicht gehört; 3. to **~** up, sich (wieder) erholen; to **~** up with, Bekanntschaft machen mit.

pĭck, s. 1. a) die Spitze; b) (**~'-axe**) die Picke, Haue, Hacke; der Spitzhammer; c) (tooth-**~**) der Zahnstocher; 2. typ. a) der Spieß [1]; **~s**, pl. die Putzen; 3. die Auswahl, Wahl; 4. sl. s. pick-wick, 2.

pĭckąnĭn'ny, das kleine (Neger- od. Mulatten- etc.)Kind.

pĭck'|-ą-păck (od. **~**[-ą-]-**băck**, **~-păck**, fam. huckepack. **~-axe**, die Pickhacke, Spitzhacke, Picke, Haue; der Spitzhammer (der Maurer).

pĭcked, I. [pĭkt] (p.a. v. to pick) 1. a) ausgesucht, auserlesen; b) † gesucht, fein, geschniegelt; c) haarscharf, spitzfindig; 2. **~ out**, mit farbigen Streifen gezeert. II. [pĭk'ęd] a. (v. pick, s.) zugespitzt, spitzig. **~nĕss** [ęd], die Spitzigkeit; (Gedenk)haftigkeit.

† **to pĭckēēr'**, i. 1. rauben, plündern; 2. scharmützeln.

pĭckēē'ręr, der Räuber, Dieb.

pĭck'ęr, 1. a) der Picker, Stecher, Stocherer etc.; b) der (Aus)Sucher, Wähler etc.; a **~** of quarrels, ein Händelsucher; 2. der Stachel, die Spitze; Picke, Haue, Hacke; 3. der Dieb; * **~s** (and stealers), die Hände od. (langen) Finger.

pĭck'ęrĕl, der Hecht, Bezeichnung verschiedener Arten.

† **pĭckęroon'**, s. picaroon.

pĭck'ęry, Sc. law, der kleine Diebstahl.

pĭck'ęt, 1. die Stange, der Absteckpfahl, Pfahl; 2. der Zeltpflock; der Absteckpflock, Kettenhalter (beim Vermessen); 3. † (**~ing**) eine Strafe, wobei der Delinquent mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl stehen mußte; 4. mil. (outlying **~**) das Pikett, die Feldwache; 5. das Pikett-Spiel, s. piquet. to **~**, t. 1. an einen Pfahl anbinden; 2. einpfählen; 3. mit Pfählen abstecken; 4. mil. als Piket stationieren. **~-guard**, die Feldwache.

pĭckętēē', s. picotee.

pĭck'-ham'mer, der Spitzhammer.

pĭck'jng, I. p.a. auslesend, wählerisch. II. s. 1. das Picken; Abpflücken; Zupfen; 2. a) das Auslesen, die Auswahl; b) **~s**, pl. das Weggelesene, Unreine (einer Ware); c) die Nebeneinnahmen, Sporteln, der Gewinn; 3. a) das Stehlen; b) der Raub. **~-sea'son**, die Hopfenernte.

pĭck'le, 1. s. 1. der Pökel, die Salzbrühe; I have a rod in **~** for him, er hat bei mir einen Schinken im Salze, er soll's kriegen; 2. das Eingepökelte, gew. **~s**, pl. in Salz u. Essig eingemachte Früchte;

mixed ~s, allerlei zuſammen (ſauer) eingemachte Vegetabilien; **3.** provinc. das eingezäunte Grundſtück; **4.** fam. a) der trinkliche Zuſtand; **a pretty ~**, eine ſchöne Beſcherung; **to be in a sad ~**, in der Patſche ſein; b) der wilde Junge, die unbändige Range. **II.** a. wild, unbändig. **to ~**, t. **1.** (ein)pökeln, (ein)ſalzen, marinieren; **~d cucumbers**, pl. ſaure Gurken, Salzgurken; **~d herring**, der eingeſalzene od. Pökelhering; **~d rogue**, fam. der Erzſchelm; **2. to ~ pictures**, Gemälde nachahmen u. als echte Originale verkaufen. **~-bot'tle, ~-jar**, die Flaſche od. der Krug für Eingemachtes. **~-her'ring**, **1.** der eingeſalzene Hering; **2.** der Pickelhering, Hanswurſt, Poſſenreißer. **~-manufac'turer**, sl. der Verleger ſchlecht ausgeſtatteter Werke.

pick'ling-tub, das Pökelfaß.

pick'-lock, **1.** der Dietrich; **2.** der Schlöſſer aufbrechende Spitzbube; Einbrecher; **3.** die feinſte Wolle.

pick-me-ŭp', ein nervenſtärkendes Mittel.

pick'nick, ſ. picnic.

† **pick'pĕnny**, der Pfennigfuchſer; Gauner.

pick'-pock'et, **I.** († **~-purse**) s. der Taſchendieb, Beutelſchneider; **to abuse s.o. like a ~-pocket**, auf j. ſchimpfen wie ein Rohrſperling. **II.** a. ſpitzbübiſch. **~-thank**, **I.** s. der Fuchsſchwänzer, Liebediener. **II.** a. liebedieneriſch.

+ **pickt'-hatch**, ein berüchtigter Stadtteil von London.

† **pick'-tooth**, ſ. tooth-pick. **~-up**, die Nachleſe v. lauter Reſten.

Pick'wick, **1.** Dickensſcher Charakter; **2.** pickwick (klein), die ſchlechte Cigarre.

Pickwick'ian, a. in a **~ sense**, mit komiſch gedrehter Bedeutung.

pic'le, ſ. pickle, s. 3.

pic'nic, das Picknick (Schmaus, zu dem jeder Teilnehmer Speiſen beiſteuert). **to ~** (**~ked** [kt], **~ked**), i. ein Picknick abhalten. **~-par'ty**, die Landpartie mit Picknick im Freien.

pi'cō, ſ. peak, 1.

picotee', bot. die geſprenkelte Gartennelke.

to pic'quęt, ſ. to picket.

pic'rĭc, a. chem.: **~ric acid**, die Pikrinſäure, Bitterſäure. **~rĭne** [od. rīn], chem. das Pikrin.

pic'rọ lite, min. der Pikrolith (eine Art Serpentin). **~mĕl**, chem. das Gallenbitter.

pic'rosmine, min. der Pikrosmin (eine Art Amphibolit).

Pict, der Pikte (celt. Volksſtamm in Kaledonien). **~'-wall**, der Piktenwall (zwiſchen England u. Schottland).

Pic'tĭsh, a. piktiſch.

pictō'rịal [auch ō], a. (**~ly**, adv.) **1.** den Maler betr., maleriſch; **~ art**, die Malerkunſt; **2.** mit Bildern od. Zeichnungen illuſtriert.

pic't⁵ụrạl, a. Bilder betr., bildlich.

pic't⁵ụre, **1.** a) das Gemälde; Bildnis, Bild; **to have one's ~ drawn** (od. taken), ſich malen laſſen; **to sit for one's ~**, einem Maler ſitzen, ſich malen laſſen; **the dark side of the ~**, fig. die Schattenſeite; **apples of gold in ~s of silver**, bibl. güldene Äpfel in ſilbernen Schalen; b) fig. das Bild, Abbild, Ebenbild; die Schilderung; **she is the very ~ of him**, ſie iſt ſein leibhaftiges Ebenbild; **she looks the ~ of desolation**, ſie ſieht wie das Urbild aller Verlaſſenheit aus; **he is a ~ of health**, er iſt ein Bild der Geſundheit; **to draw a ~ of s.t.**, ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. ſchildern; **2.** † die Malerei. **to ~**, t. (ab)malen, abbilden; fig. ſchildern; **~ to yourself**, ſtellen Sie ſich vor. **~-book**, das Bilderbuch (für Kinder). **~-clea'ner**, der Reiniger alter Gemälde. **~-dea'ler**, der Kunſthändler. **~-draw'er**, der Maler. **~-draw'ing**, die Malerei. **~-frame**, der Bilderrahmen. **~-gal'lery**, die Bildergalerie. * **~-like**, a. wie ein (lebloſes) Bild (an der Wand). **~-pick'ler**, j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. **~-reſto'rer**, j., der alte Gemälde reſtauriert. **~-rod**, ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. **~-wri'ting**, die Bilderſchrift.

pic't⁵ụrēsq, a. (**~ly**, adv.) pittoresk, maleriſch. **~nęss**, das Pittoreske, Maleriſche.

to pĭd'dl||e, i. **1.** a) tändeln; ſich an Nebendinge halten; b) knaupeln, knuppern, biſſenweiſe eſſen; **2.** a) (Kinderſprache) pinkeln; vulg. piſſen, ſeichen; b) regnen. **~ęr**, der Tändler, Kleinigkeitskrämer. **~ĭng**, a. nichtig, unbedeutend, lumpig; **a ~ing business** (od. sum), eine Lappalie.

pĭd'ĝeọn(pĭd'ĝĭn)-En'glish, die chineſ.-engliſche Geſchäftsſprache, Bulgärſprache.

A. **pīe**, **1.** die Paſtete; **to have a finger in the ~**, die Hand im Spiele haben; **to eat humble ~**, zu Kreuze kriechen; **2.** typ. sl. die verſchobene Form; **~s**, pl. untermengte Lettern, Zwiebelfiſche.

B. **pīe**, **1.** die Elſter (magpie); **2.** † das Meßbuch; † by cock (für God) and **~** (od. pye), vgl. cock, 11.

pīe'bâld, **1.** a. (bunt)ſcheckig, geſcheckt; **~ horse**, od. **II. ~**, s. die Scheecke.

pīęçe, **1.** a) das Stück; Stückchen, Bruchſtück; der Teil; **a ~ of candle**, ein Lichtſtümpfchen; **a ~ of plate**, ein Tafelaufſatz; **by the ~**, ſtückweiſe; **~ by ~**, Stück für Stück; **a ~ of bread and butter**, ein Butterbrot; (all) **of a ~**, von (od. aus) einem Stück, von einer Art, gleichartig; **in ~s** [sęz], in Stücken; **to tear in** (od. **to**) **~s**, in Stücke reißen, zerreißen; **to break** (od. **dash**) **to ~s**, zerbrechen, zerſchlagen, in Stücke ſchlagen, zertrümmern; **to fall** (od. **tumble**) **to** (od. **in**) **~s**, in Stücke (entzwei) fallen; **to take to ~s**, auseinander nehmen, in ſeine Beſtandteile zerlegen; ſtückweiſe vornehmen, zergliedern; fig. ſcharf beurteilen, durchhecheln; all to **~s**, fam. kaputt; bankerott; **a ~ (s-pięçe')**, das Stück, ein jeder, eine jede, ein jedes; **a shilling a ~**, Stück für Stück einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilchen; eine kleine Strecke; **2.** a) (**~ of ordnance**) das Stück (Geſchütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Flinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); **3.** (**~ of money**) das Geldſtück, Goldſtück; **4.** das Stück Zeug von beſtimmter Länge (**~ of muslin**, gleich 10 yards; **~ of calico**, gleich 28 yards); **5.** (**~ of land**) das Stück Land, Grundſtück; **6.** a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (**~ of music**) das Muſikſtück; d) das Schriftwerk, die Dichtung; (theatrical **~**, od. **~ of theatre**) das Theaterſtück; **a ~ of poetry**, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwerk); **7.** a) als Umſchreibung; **a ~ of news**, eine Neuigkeit; **a ~ of good fortune** (od. **luck**), ein Glücksfall; **to give s.o. a ~ of advice**, jm. einen guten Rat geben; **to tell** (od. **to give**) **a person a ~ of one's mind**, jm. derb ſeine Meinung ſagen; **a ~ of wit**, ein Witz, ein witziger Einfall; **a ~ of cheek**, eine Frechheit, ein frecher Streich; **a ~ of knavery**, ein Bubenſtück; **a ~ of negligence**, ein ſtarkes Beiſpiel der Nachläſſigkeit; **a ~ of work**, ein Stück Arbeit, eine Arbeit; **to make a ~ of work about s.t.**, viel Lärm od. Spektakel um etw. machen; * **a ~ of beauty**, eine Schönheit, ein ſchönes Weib; * **a ~ of virtue**, ein Tugendbild; **a ~ of nature**, ein Werk der Schöpfung; **a ~ of a lawyer**, ein Stück Juriſt (od. Advokat); b) sl. die Dirne, das Weibsſtück, Menſch; **a nice ~** (of goods), iron. ein nettes Frauenzimmer. **to ~**, **I.** t. **1.** a) (an)ſtücken, flicken; zuſammenknüpfen; (ſtückweiſe) zuſammenfügen; (von Geſchirr) kitten; b) vereinigen, verbinden; **2.** ergänzen, vervollſtändigen; **3.** ſ. to **~ out**; **4. to ~ in**, einſetzen, einfügen; **to ~ out**, zerteilen, austeilen, verteilen, (durch Einſetzen v. Stücken) ergänzen; ausrecken, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; **to ~ together**, zuſammenflicken; **to ~ up**, anflicken, anſtücken; fig. bemänteln. **II.** i. verbunden (od. im Zuſammenhange) ſein, ſchließen, paſſen; ſich verbinden. **~'-bro'ker**, der Trödler. **~'-dyed**, p.a. im Stück (od. im Ganzen) gefärbt. **~'-goods**, pl. com. Stückgüter (Ellenwaren od. Güter, welche in Kiſten, Fäſſer, Pakete verpackt werden).

pīęçe'lęss, a. nicht aus Stücken beſtehend, ungeteilt, ganz.

pīęçe'mēal, adv. (* auch a.) ſtückweiſe, einzeln; in Stücken, entzwei. **~ed**, p.a. in kleine Stücke zerteilt, zerſtückt.

pīe'çęr, der Stücker, Flicker; Andreher, Anſtücker, Anzwirner (in einer Weberei).

pīęçe'||work, die Stückarbeit; **to do ~-work**, auf Stück (od. im Accord) arbeiten. **~-wor'ker**, der Stückarbeiter, Accordarbeiter.

pīe'-crust, die Paſtetenkruſte.

pīed, p.a. geſcheckt, ſcheckig, bunt; **~ horse**, die Scheecke; **the ~ piper of Hăm'ęlĭn**, der Rattenfänger v. Hameln.

Pied'mont, Piemont (in Italien).

Pīedmontēse', **I.** a. piemonteſiſch. **II.** s. der Piemonteſe (auch pl. die Piemonteſen).

pīed'nęss, die (Bunt-)Scheckigkeit.

piedroit [pēdrwâ'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pīe'-house, der Paſtetenladen.

† **pīeled**, p.a. ſ. peeled.

pīe'||-rhu'barb (Am. **~-plant**), bot. der Gartenrhabarber (*rheum undulātum*).

† **pīe'-pōw'dęr-cōurt'** [auch kört], law. das Marktgericht (zur ſchnellen Entſcheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pīer, **1.** a) der Thürpfeiler; Fenſterpfeiler; b) der (Brücken-)Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zuſammen); **2.** der Hafendamm, Landeplatz, Löſchplatz. **~'-arch**, arch. der Scheidebogen, Schwibbogen.

pīe'rạge, das Dammgeld, Quaigeld, Ufergeld.

† **Pierçe** [od. pērs], Peter (MN.); auch Jam.N.

to pierçe, I. t. 1. a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) eindringen (in); durchdringen; 2. fig. bewegen, rühren; to ~ s.one's heart, (jm.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. II. i. hindurchdringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d (st) work, durchbrochene Arbeit.

pier'çeȧble, a. durchdringlich.

pier'çer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem od. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

pier'çing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. durchbohrend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); 2. eindringlich, rührend. II. s. das Durchstechen; Bohren. ~nĕss, das Durchdringende.

pier'çing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

pier'-glass, der Pfeilerspiegel, Trumeauspiegel.

Piē'rĭȧn, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Piēr'jdēs, pl. myth. die Pieriden, Musen.

pier' -piece, ein Stück Möbel an einem Fensterpfeiler. ~ta'ble, der Pfeilertisch, Konsoltisch.

pi'ęt, provinc. die Elster.

pī'ęt ĭsm, der Pietismus. ~ĭst, der Pietist, Frömmler.

pīętĭs'tĭc(ȧl), a. (~ȧlly, adv.) pietistisch, frömmelnd.

pī'ęty, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; 2. die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

pīęzōm'ętęr, der Wasserdruckmesser.

pĭf'fęrō, die Hautboe, Pfeife.

pig, 1. das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Katze im Sacke (d. h. etw. unbesehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, s. to go, II. 1; 2. a) die Gans, Mulde (längliche Masse rohen Metalls); b) (~'-iron) das Roheisen. to ~ (~ged, ~ged), I. i. 1. ferkeln, werfen; 2. to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. II. t. together) zusammen pferchen. ~'-back, der gewölbte Rücken. ~'-dri'ver, der Schweinehirt.

B. **pig,** provinc. das irdene Gefäß.

A. **pĭg'ęon,** 1. zo. die Taube (*columba*); cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; 2. sl. der Gimpel, leicht zu Rupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches thun (s. ~'s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. to ~, t. sl. betrügen.

B. **pĭg'ęon-**En'glish, s. pidgeon.

pĭg'ęon-breas'ted, a. hühnerbrüstig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Rocke). ~-fan'cier, fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter. ~-foot, bot. der weiche Storchschnabel (*geranium molle*). ~-hear'ted, a. furchtsam, feige. ~-hole, das Loch in einem Taubenschlage; ~-holes, die Fächer in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~-holes, ein Bureauschrank. ~-house, ~-loft, das Taubenhaus, der Taubenschlag. * ~-liv'ered, a. ohne Galle, sanftmütig. ~-match, sp. das Taubenschießen. ~-pea, die Angolaerbse, od. Catjang-Faisel, von dem indischen Bohnenstrauch (*cajānus indĭcus*), die man zu Brei kocht. ~-pie, die Taubenpastete.

pĭg'ęonry, der Taubenschlag, das Taubenhaus.

pĭg'ęon,'s-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bei. beim Aprilschicken). ~-toed, a. die Füße beim Gehen einwärts setzend. ~-wings (pl.), to cut ~-wings, Bogen auf dem Eise beschreiben.

pĭg'-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pĭg'gęry, 1. die Schweinestallung; 2. die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pĭg'gĭn, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pĭg'g jsh, a. schweinisch. ~jshnĕss, das schweinische Wesen. ~y (~y-wig'gy), dim. das Schweinchen.

pĭg'hĕaded, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. ~nĕss, die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pĭght,** p.p. für pitched.

† **pĭgh'tęl,** j pickle, s. 3.

pĭg' -i'ron, das Roheisen. ~-lead, das Block- od. Muldenblei.

Pĭgmē'ąn, s. Pygmean.

pĭg'mȩnt, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Beize.

pĭgmĕn't ȧl, ~ȧry, ~ous, a. pigmentartig.

pĭg'my, s. pygmy.

pĭgnorȧ'tĭon, law, die Verpfändung.

pĭg'norȧtĭve, a. verpfändend, pfandweise.

pĭg' -nut, bot. 1. die Erdnuß (*carum* od. *bunium bulbocastănum*); 2. die amerik. Hickorynuß (*carȳa glabra*). ~'s eyes, pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsritzen, kleine Augen. ~-skin, das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~-stick'er, fam. der Schweineschlächter. ~-stick'ing, das Schlachten eines Schweins. ~-sty, der Schweinestall. ~'s whisper, fam. ~'s whistle, 1. das Geflüster; 2. Am. der kurze Augenblick. ~-tail, 1. der Schweineschwanz; 2. fam. der Haarzopf; 3. (~-tail tobacco) Rolltabak zum Kauen. ~-tailed, a. dünnschwänzig, nacktschwänzig. ~-tub, der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pĭg'wĭdgęon, fam. 1. das winzige Ding; der Zwerg; 2. der Einfaltspinsel.

pīke, 1. die Pike; 2. die Spitze; Bergspitze; 3. min. die Keilhaue; 4. zo. der Hecht (*esox lucius*); 5. fam. (für turn'-~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. to ~, i. sl. 1. stehlen; 2. (to ~ off) fortlaufen, ausstrazen. ~d (kt, a. zugespitzt.

pīke' -head'ed, a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~-hook, die Hechtangel.

pīke' lęt, ~ljn, provinc. ein lockerer kleiner Kuchen.

pīke' măn (pl. ~mĕn), der Pikenierer, Lanzenknecht; Lanzenreiter.

pīke'‖-staff, der Schaft einer Pike; der Stab mit Metallspitze; as plain as a ~-staff, ganz einfach, auf der Hand liegend.

pĭlăs'tęr, arch. der Pilaster, viereckige Pfeiler, Wandpfeiler. ~ed, a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pī'lątę, Pilatus (Pŏn'tĭus [shj] Pīlā'tus), röm. Prokurator (26—36 n. Chr.).

pĭlăn', s. pillau.

pĭl'chąrd, ~ęr, zo. der (dem Hering ähnliche) Pilchard (*clupĕa Pilchardus*).

† **pĭl'chęr,** die (gefütterte) Degenscheide.

A. **pīle,** 1. der (Grund-)Pfahl; ~s, pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~s, verpfählen, unterpfählen; 2. a) die Pfeilspitze, Spitze; die Zacke; her. die Spitze, der Spitzpfahl; 3. die Kehrseite einer Münze, der Revers (Gg. cross); to ~, t. 1. (Pfähle) einpfählen, einrammen; 2. verpfählen, verrammen.

B. **pīle,** 1. der Haufen; bes. Holzstoß; (funeral ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier 2c.); (~ of shells) der (Kugel-) Haufen, die Kugelpyramide; die Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Voltasche Säule; 2. das große Gebäude; 3. bei. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; 4. ~s, pl. die Hämorrhoiden. to ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. **pīle,** 1. † das Haar; 2. das Haarige, Rauhe, Plüschartige am Tuche. to ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pīle'-bridge, die Pfahlbrücke, Jochbrücke.

pī'lę"ątę, ~ątĕd [auch pīl'], a. bot. aufgeblasen, hutförmig.

pīled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'-~, (v. Plüschteppichen) mit doppeltem Flor.

pīle' -dri'ver, ~-(dri'ving) en'gine, die Ramme, der Rammklotz, Bär.

pī'lę ous, a. haarig, behaart. ~ųs, bot. der Pilzhut.

pīle'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pī'lęr, der (Auf)Häufer 2c.; vgl. to pile, *B.*

pīle' -wea'ving, die Sammetweberei. ~-work, das Pfahlwerk, die Verpfählung, der Pfahlrost. ~-wort, bot. die Feigwurz, der Warzen-Hahnenfuß (*ficaria ranunculoides*).

to pĭl'fęr, t. u. i. mausen, stehlen.

pĭl'fęr ęr, der Dieb im kleinen, Mauser. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) diebisch. II. s. (~y) die Mauserei, das Stibitzen.

† **pĭl(l)'-gar'lick,** s. pilled garlick.

pĭl'grĭm, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plymouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). to ~, i. pilgern. ~ąge, die Pilgerschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pĭlĭf'ęrous, pĭlĭg'ęrous, a. bot. haartragend.

pī'lĭfŏrm, a. haarförmig.

pi'ling, die Einpfählung, das Pfahlwerk; ~-up') die (Auf)Häufung; ~ of planks, die Spundwand (beim Wasserbau).

A. **pill**, 1. die Pille; (bitter ~) die bittere Pille, das Widrige, Unangenehme; der Vorwurf; to sugar the ~, die Pille versüßen; Tadel od. Vorwürfe in möglichst milde Form kleiden; 2. Am. die (Gewehr- od. Kanonen-)Kugel. **to** ~, t. 1. mit Pillen behandeln; 2. j. bei der Abstimmung durchfallen lassen.

B. † **to pill**, t. (u. i. sich) schälen, abziehen: pilled, p.p. entkleidet.

C. **to pill**, t. u. i. (be)rauben; to ~ and poll, rauben und plündern.

pil'l age, die Plünderung; der Raub. **to ~age**, t. plündern, rauben. **~ager**, der Plünderer.

pillaloo', Ir. das Leichengeheul.

pil'lar, arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, die Säule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, bibl. die Salzsäule; from ~ to post, prv. von einem zum anderen; ~ of the state (od. church), ein Pfeiler od. eine Hauptstütze des Staats (od. der Kirche); vgl. Hercules. **~ed**, a. mit Pfeilern versehen, von Pfeilern unterstützt, gesäult; pfeilerförmig. **~-box**, der in einem eisernen Straßenpfeiler angebrachte Briefkasten. **~-saint**, **pil'larist**, der Säulenheilige.

pillau' (**pillâw'**), der Pilau (türk. Gericht v. Reis mit gehacktem Fleisch).

pill'-boat, das Küstenboot. **~-bot'tle**, Am. sl. das Gewehr; Geschütz. **~-box**, die Pillenbüchse; sl. der Einspänner eines Arztes. **~-dri'ver**, hum. der Apotheker.

† **pilled'-gar'lick**, der Kahlkopf (infolge v. Luftfeuche); der armselige Tropf, arme od. ausgestoßene Kerl.

pil'lez, eine Art Geriste in Cornwall.

pil'licock, (Kinderreim ~, ~ sat on a hill: if he's not gone, he sits there still) der Piephahn, Kikerikihahn.

pil'lion, das Polsterkissen, Sattelkissen.

pil'lory, der Pranger, Schandpfahl. **to** ~, t. an den Pranger stellen.

pil'low, 1. das Kopfkissen; der Pfühl; to consult (od. advise with) one's ~ (od. to take ~-coun'sel), etw. im Bette überlegen, beschlafen; 2. mar. ~ of the bowsprit, das Ruheholz, der Lap des Bugspriets; 3. (~-block) mech. das (Zapfen-) Lager, die Pfanne. **to** ~, t. auf ein Kissen legen, betten. **~-case** (~-bier, od. ~-beer), der Kopfkissen-Überzug. **~-fus'tian**, der glatte Barchent. **~-lace**, die geklöppelten Spitzen (pl.). **~-lier**, der Faulenzer, Bärenhäuter. **~-slip**, s. ~-case. **~-wort**, bot. der Pillenfarn *(pilularia)*.

pil'lowy, a. kissenartig.

pilöse' (auch pī), a. haarig, behaart.

pilös'ity (auch pī), das Haarige, die Behaartheit.

pi'lot, 1. mar. der Pilot, Lotse; Steuermann; 2. fam. der Mentor, Führer, Leiter. **to** ~, t. lotsen; steuern; fig. führen, leiten; dugieren; to ~ out, auslotsen. **~age**, 1. **~ing**, † **~ry**) das Steuern, die Steuermannskunst; fig. die Führung, Leitung; 2. die Lotsengebühr (inwards, beim Eingang; outwards, beim Ausgang). **pi'lot**-balloon', ein Luftballon zur Ermittelung der Windrichtung; fig. der Versuch, Fühler. **~-bird**, ein Vogel auf den Karaiben, welcher den Seeleuten die Nähe der Inseln anzeigt. **~-boat**, das Lotsenboot. **~-bread**, die beste Sorte Schiffszwieback. **~-cloth**, das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. **~-en'gine**, die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. **~-fish**, zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, *naucrates ductor*). **~-jack**, die Lotsenflagge. **~-jack'et**, die Matrosenjacke. **~'s wages**, pl. die Lotsengebühr. **~-wa'ter**, das Lotsen-Fahrwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).

pi'lous, a. haarig, behaart.

Pil'pay [od. pā], auch Bīd'pay, Bidpai (angeblicher Verf. der altind. Fabelsammlung Pän'chą Tän'trą).

pil'ser, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).

pil'ular, a. eine Pille betr.; pillenförmig.

† **pi'ment**, der gewürzte, mit Honig versüßte Wein.

pimĕn'||tą, ~tō, der Piment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, *pimenta officinālis*).

Pim'lico, Stadtteil des West-End von London.

pimp, der Kuppler. **to** ~, i. kuppeln.

pim'pernĕl (**pim'pinĕl**), bot. das Ackergauchheil *(anagallis arvensis;* auch für verschiedene Arten von *lysimachia* und *veronica* gebraucht).

pimpil'lō, bot. die indianische Feige *(opuntia ficus indica)*.

pim'pinĕl, bot. die Bibernell *(pimpinella)*; vgl. pimpernel.

pim'ping, a. provinc. klein, dürftig, erbärmlich.

pim'ple, die Zinne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schädel, Kopf. **~d**, **pim'ply**, a. finnig, blütig.

pimp'-like, a. kupplerisch.

pin, 1. a) die (Steck-)Nadel; vgl. hair'-~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Stecknadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pflock; Bolzen; der Achsnagel, die Lünse; der Stift (in einer Blockscheibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiteninstrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pflock (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Kegel (zum Kegeln); e) das Rollholz, die (Teig-) Rolle, Walze; f) ~s, pl. sl. die Beine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink-) Kruge; to drink at ~s, absatzweise trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angeäuselt sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhautfleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Kleinigkeit: I don't care a ~, ich frage keinen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben acht' ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Possen! * foh, foh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! **to** ~ (~ned, ~ning), t. 1. a) (an)stecken (bei. mit Stecknadeln); (an)heften, befestigen, annageln; b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (up) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ down, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ up, aufstecken, aufschürzen; 4. einschließen, einpferchen.

pinacothē'cą, die Bildergalerie.

pin'afore [auch ö], fam. die Kinderschürze (mit Lätzchen), Hängeschürze. **~d**, a. mit einer Hängeschürze angethan.

pinäs'ter [auch pī], bot. die Seestrandskiefer, Strandkiefer *(pinus pinaster)*.

pin'-bas'ket, fam. das Nestküchlein, jüngste Kind.

pin'before [auch ö], s. pinafore.

pin'||-but'tock, † der spitze Hintere. **~-case**, die Nadelbüchse.

pince-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.

pin'çers, pl. 1. die (Kneip-)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).

to pinch, I. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammendrücken od. -pressen; c) to ~ off, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge treiben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abdarben; ~ed [sht] with hunger, vom Hunger geplagt; to be ~ed, darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) geizen, knickern; to ~ and pare, fam. schinden u. schaben; b) darben. **~**, s. 1. a) der Kniff, Knipp, Zwick; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Helfer in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, fam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schnupftabak); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begossener Pudel. **~ed** [pinsht], p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; **~ed-up'** nose, die Stülpnase.

pinch'bĕck, I. s. das Pinchbeck, Gelbkupfer, Prinzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißkupfer, der weiße Tombak. II. a. von geringer Qualität, unecht.

pinch'-bel'ly, **~-fist**, **~-guts**, **~-pen'ny**, s. pincher, 3.

pin'çher, 1. der Kneifer &c.; vgl. to pinch; 2. ~s, pl. die Zange (besser pincers); 3. sl. der Geizhals.

pin'çhing, a. kneifend; drückend: a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. **~-bar**, das Hebeeisen, die Brechstange.

* **pinch'-spot'ted**, p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.

pin'-cush'ion, das Nadelkissen.

† **to pind**, t. (Vieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.

pin'dar, bot. die unterirdische Erdeichel, Nadras-Erdnuß *(arachis hypogæa)*.

Pindăr'ic(al), a. pindarisch, den griech.

Lyriker Pindar (**Pĭn'dąrŭs** od. **Pĭn'dąr**) im 5. Jahrh. v. Chr. betr.

† **pĭn'dęr**, der (Vieh-)Pfänder, Pfandstallaufseher, Flurschütz.

pĭn'‖-drill, mech. der Zapfen- od. Centrumbohrer. **~-dust**, der Feilstaub der Nadler.

A. **pīne**, † die Pein, der Schmerz. **to ~**, I. i. 1. sich abzehren, sich abhärmen; sich grämen (at, über); to **~ away**, vor Gram vergehen; 2. sich sehnen, schmachten (for, after, nach). II. t. 1. † quälen; to **~d**, verschmachten; to **~ o.s. to death**, sich zu Tode grämen; 2. * schmerzlich empfinden.

A. **pīne**, bot. 1. die Kiefer *(pinus)*; Scotch **~**, die gemeine Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*; **~ of Italy**, die Pinienkiefer, Pinie *(pinus pinĕa)*; 2. a) coll. der Kiefernwald; b) das Kiefernholz; 3. s. **~-apple**.

pĭn'ęal gland, med. die Zirbeldrüse.

pīne'-ap'ple, bot. 1. der Kieferzapfen, Kienapfel; 2. die Ananas *(bromelĭa anānas)*. **~ yarn**, das Ananasgarn, der Ananasflachs.

pĭneăs'tęr [auch pī], s. pinaster.

pīne'‖-bar'ren, Am. die Kiefernheide, das unfruchtbare Kiefernland. * **~-clad**, * **~-cov'ered**, * **~-crowned**, p.a. mit Kiefern bedeckt od. bekränzt. **~-cone**, der Kiefernzapfen. **~-grove**, der Kiefernhain. **~-house**, s. pinery. **~-ker'nel**, die Pinienuß, der Kern der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*. **~-knot**, der (hellbrennende) Knorren der (amerik.) Pechkiefer *(pinus rigĭda)*. **~-leaf**, die Kiefernnadel. **~-mar'ten**, zo. der Baummarder *(mustēla martes)*. **~-mast**, die Kiefernmast (Kiefernzapfen). **~(-nee'dle)-wool**, die Fichtennadel- od. Waldwolle. **~-nut**, Am. die (eßbare) Pinienuß der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*.

pī'nęry, das Ananas(treib)haus; Am. der Kiefernwald.

pīne'-tree, der Kiefern- od. Föhrenbaum.

pī'ney, I. a. s. piny. II. s. bot. der ostindische Kopalbaum *(vatērĭa indica)*. **~-tal'low**, der Pflanzentalg, das Vateriafett. **~-var'nish**, der ostindische Kopal.

pĭn'‖-feath'er, die Stoppel (junger Vögel). **~-feath'ered**, a. noch nicht flügge.

pĭn'‖fōld, der Pferch, die Hürde. **~-foot'ed**, a. schwimmfüßig.

pĭng, int. piff! **~-~!** piff! paff!

† **pĭn'gle**, die Einhegung.

pĭnguē'dō [gw], med. das Tier- od. Menschenfett.

pĭn'guĭ‖d [gwĭd], a. fett. **~guīte** [gwīt], min. der Pinguit (ein grüner, sich fettig anfühlender Eisenkiesel). **~tūde**, die fette Beschaffenheit; Fettleibigkeit.

pĭn'-head, der Stecknadelknopf.

pĭn' hōld, die (Steck-)Nadelbefestigung, der Nadelhalt. **~-hole**, der Nadelstich, das (wie durch eine Stecknadel gemachte) kleine Loch.

pī'nĭc, a. chem. **~** acid, die Pinin- od. Fichtenharzsäure.

pĭn'jŏn [od. yŏn], 1. a) † die Feder; **~s**, pl. die Eckposen; b) die Schwinge, der Fittich, Flügel; 2. mech. das Getriebe, der Drehling, Triebel; rack and **~**, Zahnstange u. Rad; (driver-)wheel and **~**, Stirnrad u. Getriebe; 3. **~s**, pl. die Armfesseln. **to ~**, i. 1. a) die Flügel binden, fesseln; b) einen Vogel durch Binden od. Beschneiden der Flügel lähmen; 2. j. (durch Zusammenbinden der Hände auf dem Rücken od. durch Festbinden der Arme an den Körper) fesseln. * **~ed**, a. beschwingt.

pĭn'īte [od. pī'nīt], min. der Pinit (ein lauch- od. schwarzgrünes Thonerde-Silikat).

to pĭnk, I. t. 1. a) durchbohren, durchstechen, durchbrechen; durchbrochen arbeiten; b) (aus)zacken, ausschneiden, ausränden, ausschlagen; punktieren; 2. † putzen, schniegeln; 3. sl. verwunden, totstechen. II. i. † blinzeln. **~**, I. s. 1. bot. die Nelke *(dianthus)*; 2. a) (**~'-col'our**) die Nelkenfarbe, das Hellrosa; Scharlachrot (v. Reitröcken); b) Dutch **~**, English **~**, das Schüttgelb; 3. the **~** of perfection, die Krone (od. Spitze, der Gipfel) der Vollendung; the **~** of politeness, die ausgesuchteste Höflichkeit; the **~** of fashion, die allerneueste Mode; in the **~** of condition, sp. in der allerbesten Verfassung; 4. zo. die Elritze *(leuciscus phoxĭnus)*. II. a. 1. † (v. Augen) blinzelnd; 2. a) nelkenfarbig (**~'-col'oured**); hellrosa; scharlach; b) hum. funkelnd, lebhaft, munter, frisch.

pĭnk'‖-col'our, s. pink, I. s. 2, a. **~-col'oured**, s. pink, II. a. 2, a.

pĭnk'ęr, s. der Falbeln ꝛc. ausschlägt, od. durchbrochene Arbeit liefert; vgl. to pink, 1, b.

pĭnk'-eyed, a. kleinäugig; blinzäugig.

pĭnk'ĭng, das Auszacken; die ausgezackte Arbeit. **~-i'ron**, das Kuchenrädchen.

pĭnk'‖-needle, die Zapfnadel (der Schäfer für aufgeblähtes Vieh). **~-salt**, das Pinksalz, Ammoniumzinnchlorid (zum Färben). **~-sterned**, a. mar. mit spitzem Heck (ohne Spiegel). **~-root**, die (als Wurmmittel gebrauchte) indianische Pinkwurzel (v. *spigelĭa marilandĭca*).

pĭn'‖-ma'ker, der Nadler. **~-ma'king**, das Nadlerhandwerk. **~-mon'ey**, das Nadelgeld.

pĭn'nące, mar. die Pinasse, das kleine Schiff (mit Rudern u. Segeln); ein Schiffsboot mit gew. acht Rudern.

pĭn'nącle, die Fiale, der kleine Spitzturm eines Gebäudes; die Zinne; fig. die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. **to ~**, t. mit Türmen od. Zinnen versehen od. schmücken.

pĭn'nąte, ~ątĕd, a. bot. gefiedert.

pĭnnăt'‖fĭd [auch pĭnnā't], a. bot. federspaltig. **~pĕd**, a. zo. mit Flossenfüßen.

A. **pĭn'nęr**, 1. j. der etw. mit Nadeln befestigt, der Anstecker; 2. fam. der Nadler; 3. a) der Haubenflügel; b) die Flügelhaube.

B. † **pĭn'nęr**, s. pinder.

† **pĭn'nęt**, s. pinnacle.

pĭn'nĭfŏrm, a. flossenförmig.

pĭn'nĭng, arch. das Verschwellen.

pĭn'nock, zo. die Meise *(parus)*.

pĭn'nūl e, 1. od. **~ąte** leaf, bot. das Fiederblättchen; 2. zo. die kleine Flosse.

pĭn'‖-point, die Stecknadelspitze; fig. die Kleinigkeit, Lumperei. **~-stick'er**, der Nadelstecker (auch Maschine).

pĭnt, 1. die (engl.) Pinte (½ gallon, 0,56793 Liter; 2. med. zwölf Unzen.

pĭntā'dō, **~-bird** zo. das Perlhuhn *(numĭda meleāgris)*.

pĭn'tāil, zo. die Pfeil-, Spieß- od. Spitzente, der Langhals *(anas acūta)*.

pĭn'tle, 1. mil. der Protznagel; 2. mar. der Ruderhaken; 3. vulg. der Penis. **~-plate**, mil. die Protzscheibe.

pĭn'tle(dy)-pān'tle(dy), int. klipp klapp, tick tack.

pĭnt'-pot, die (etw. mehr als einen halben Liter enthaltende) Bierkanne.

Pĭnx'tęr (holländ.), Am. Pfingsten; als a. pfingstlich.

pī'ny, a. reich an Kiefern, föhrenreich.

* **pī'ǫned**, a. mit Dotterblumen (**pī'ǫny, pē'ǫny**, provinc. = *caltha palustrĭs*) bewachsen.

pĭǫnēēr', mil. der Pionier, Schanzgräber; fig. der Bahnbrecher, Vorläufer; **~ settler**, der erste Ansiedler. **to ~**, i. u. t. Pionierdienst thun, Schanzarbeit verrichten; Bahn brechen, einen Weg bahnen (auch fig.).

pī'ǫt, provinc. die Elster.

pī'ous, a. (**~ly**, adv.) 1. fromm; **~ fraud**, der fromme Betrug, die Selbsttäuschung aus Frömmigkeit; 2. kindlich liebevoll. **~nĕss**, 1. die Frömmigkeit; 2. die kindliche Liebe.

A. **pĭp**, 1. der Pips (Krankheit des Federviehes); 2. hum. a) die Unpäßlichkeit; **green ~**, die Bleichsucht; b) der Ärger.

B. **pĭp**, fam. 1. der Obstkern, Apfelkern; 2. † das Auge (in der Spielkarte); * a **~** out, ein Auge ausgespielt.

C. **to pĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), i. piepen.

pīpe, 1. mus. die Pfeife (zum Blasen); * **rural ~**, * **oaten ~**, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr, Haferrohr; **or'gan-~**, die Orgelpfeife; **no (longer) ~ no (longer) dance**, prv. kein Geld, keine Ware; umsonst ist der Tod; 2. a) die Röhre; (Wasser-)Leitungsröhre; der Schlauch; **system of ~s**, das gesamte Röhrenwerk; b) (**wind'-~**) die Luftröhre; das Stimm- und Atmungsorgan; hum. die Kehle, Stimme; **to exhibit one's ~**, sich hören lassen; **in a feeble ~**, mit dünner, schwacher Stimme; c) **~s**, pl. sl. die Stiefel; 3. die (Tabaks-)Pfeife; **~ of peace**, die Friedenspfeife; **put that in your ~, and smoke it**, fam. (Abfertigung) daran kannst du riechen; merke dir's! **to put s.one's ~ out**, js. Pläne vereiteln, jm. in die Quere kommen; **the Queen's ~**, der Brennofen in den Londoner Docks, in dem alle als Konterbande konfiszierten Gegenstände verbrannt werden; 4. die Pipe (das lange Weinfaß, gew. v. 126 Gallonen); 5. s. **~'-roll**.

to pīpe, I. i. 1. a) pfeifen, auf der Pfeife spielen; auf der (Hirten-)Flöte blasen; to **~ away**, fam. drauf los pfeifen; we have **~d** unto you, and ye have not danced, bibl. wir haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; as you **~** I must dance, ich muß nach Ihrer Pfeife tanzen; b) mar. mit der Pfeife kommandieren; 2. fam. quieken, schreien, heulen; to **~** for s.o., um j. weinen; to **~ up**, sl. singen. II. t. 1. a) (eine Melodie ꝛc.) pfeifen; b) to **~ all hands up**, mar. die ganze Mannschaft durch Pfeifen auf Deck beordern; to **~ the hammocks down**, das Signal für die Hängematten pfeifen; 2. to **~ one's eye**, sl. weinen, heulen; 3. Am. verfolgen.

pīpe'‖-bowl, der Pfeifenkopf. **~-cham'ber**, der Wasserbehälter. **~-clay**, 1. der plastische Thon od. Pfeifenthon; 2. mil. sl. (vom Bestreichen des Riemenzeuges

mit Pfeifenthon) a) der alte Soldat; Gamaschenheld; b) der Gamaschendienst, das Kommißwesen, die Disciplin; ~-clays, pl. militärische Dinge, dienstliche Einzelheiten.

to pipe'clāy, t. (Riemenzeug) mit Pfeifenthon bestreichen, übertünchen, reinigen.

pipe'-clean'ser, der Pfeifenräumer.

piped [pīpt], a. mit einer Röhre versehen; röhrenförmig; geschlaucht.

pipe'-fish, zo. die Seenadel *(syngnăthus)*.

pipe'fŭl, eine Pfeife voll (Tabak).

pipe'-fit'ter, ~-lay'er, der Gasröhrenleger. **~-lay'ing**, Am. die betrügliche Anwerbung v. Wahlstimmen. **~-macaro'nis**, pl. Röhrennudeln. **~-match**, der Fidibus (zum Anzünden der Pfeife). **~-mouth**, zo. die Tabakspfeife *(fistularĭa tabacaria)*. **~-of'fice**, die Ausfertigungskanzlei in der Schatzkammer. **~-pick'er**, der Pfeifenräumer.

pipette, chem. die Pipette, das Saugeglas.

pī'pęr, 1. der Pfeifer; Sackpfeifer; to pay the ~, die Zeche bezahlen; by the ~, sl. potztausend; the ~ of Hamelin, s. pied; 2. sl. der Schreihals.

pipe'-roll, die Urkunde (in Rollenform) über die königl. Einkünfte, das Kammergut-Register. **~-stick**, der Pfeifenstiel. **~-stone**, min. der Silikolith. **~-tube**, das Pfeifenrohr. **~-stop'per**, der Pfeifenbohrer. **~-tree**, bot. der spanische Flieder od. Holunder) *(syringa vulgāris)*; pudding **~-tree**, die Röhrenkassie *(cassĭa fistŭla)*. **~-vein**, min. das Flöz, die Schicht. * **~-wine**, der Wein vom Fasse. **~-wort**, bot. ein Kraut *(eriocaulon)*.

pī'ping, I. p.a. 1. pfeifend, flötend; 2. fam. (vom Atem) keuchend; schwach, matt, kränklich: * ~ time of peace, die schlafse, wohlhabende Friedenszeit; 3. singend, ziſchend (beim Kochen); ~ hot, siedend heiß, brühheiß. II. s. 1. das Pfeifen; 2. das Röhrenwerk.

pipis'trel, zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murīnus)*.

pip'it, zo. die Pieplerche *(anthus)*.

pip'kin, das (Koch-)Töpfchen.

A. **Pip'pin**, Pipin (Frankenkönig, † 768).

B. **pip'pin**, der Pipping- od. Peppingapfel: as sound as a ~, mit Backen wie ein Borsdorfer Apfel; my ~! fam. mein Pärrchen! mein Liebster!

pi'py, a. rohrenartig.

pi'quancy [auch pē'], 1. das Pikante; die Schärfe (des Geschmacks ꝛc.); 2. fig. die Schärfe, das Stechende, Reizende; die Anzüglichkeit.

pi'quant [pik'ant od. pē'kant, oft auch pikān'], a. (**~ly**, adv.) pikant: 1. scharf, (an)stechend, beißend (vom Geschmack); 2. fig. a. scharf, beißend; anzüglich; b) (durch Witz, Lebhaftigkeit) reizend, anziehend.

pique, 1. fig. die Pike, Gereiztheit, der Groll; 2. * ~ of honour, das Ehrgefühl, der Ehrenpunkt. **to ~**, t. 1. (auf)reizen, ärgern; 2. beißend kränken, beleidigen, aufbringen; to be **~d** [pikt] at, ärgerlich sein über; 3. rfl. to ~ o.s. (on, upon), sich etw. zugute thun (auf).

to piqueēr', **piqueē'reŗ**, s. to pickeer, pickeerer.

piquēt', 1. s. picket; 2. das Pikett(spiel).

pī'racy, 1. a) die Seeräuberei; b) die Räuberei; 2. a) der litterarische Diebstahl, das Plagiat; b) der Nachdruck.

Pīrē'us, der Piräus (Hafen v. Athen).

pī'rate, 1. a) der Seeräuber, Korsar; b) der Räuber; c) das Raubschiff; 2. a) der litterarische Dieb, Plagiator; b) der Nachdrucker. **to ~**, I. i. Seeräuberei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. fig. (ein Werk) ausschreiben; nachdrucken; **~d** [tĕd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.

pīrāt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) 1. (see-)räuberisch; 2. nachdruckend; **~al print**, der Nachdruck; **~al printer**, der Nachdrucker.

pīrn, die Spule, das Rohr (zum Aufwickeln).

pirōgue', 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumstamm; 2. Am. ein zweimastiges Fährboot mit Schwert (lee-board).

pirouette, die ganze od. halbe Kreisdrehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a ~, pirouettieren.

Pi'sa. Pisa (in Ital.); **tower of ~a**, der (schiefe) Turm v. Pisa. **~an**, I. a. pisanisch. II. s. der Pisaner.

pis-aller, der schlimmste Fall.

Pisā'nio, Charakter bei Shakespeare.

pis'cary, law, die Fischberechtigung.

† piscā'tion, das Fischen, die Fischerei.

pis'catory [auch tŏri, selt. tōri od. tōri], a. (**piscatō'rial** [auch ö]) Fischer od. die Fischerei betr.

pis'cēs, astr. die Fische (Sternbild).

pis'çiculture, die Fischzucht.

pis'çiform, a. fischförmig.

pisçi'na, cath. das Spülwasserbehältnis.

pis'çinal, a. einen Fischbehälter od. Fischteich betr.

pis'çine [od. pis'sin], a. Fische betr.

pisçiv'oroŭs, a. fischfressend.

pisé, arch. 1. die Stampf-Erde; 2. die Wellerwand, das Lehmmauerwerk.

Pis'gah, bibl. der Berg Pisgah.

pish! int. bah! pfui! weg damit! Unsinn! **to ~**, I. i. bah od. pfui rufen (at, über). II. t. bah od. pfui rufen über.

pī'sifŏrm, a. erbsenförmig.

pish'-pāsh, fam. der Mischmasch.

Pisis'tratus, Pisistratus (griech. MN.).

Pisistrăt'idæ, **~ēs**, pl. die Pisistratiden.

pis'mīre [auch piz'], die Ameise.

pī'solite, min. der Erbsenstein.

to piss, i. pissen; to ~ tallow, sp. brunften (v. Hirschen); to ~ **pins and needles**, den Tripper haben; to ~ **down a person's back**, sl. jm. um den Bart gehen, jm. schmeicheln; to ~ **upon**, bepissen; vulg. anpissen (als Zeichen des **Hohns**). **~**, s. die Pisse, der Urin. **~'-a-bed'**, vulg. 1. der Bettpisser; 2. bot. der Löwenzahn, die Kuhblume *(taraxăcum officināle)*. **~'-burned**, **~'-burnt**, p.a. harnfleckig. † **~'jing-con'duit**, ein Brunnen mit dünnem Wasserstrahl in der Nähe der Börse zu London. **~'ing-place**, der Pisswinkel. **~'ing-while**, vulg. das (kleine) Weilchen. **~'-pot**, vulg. der Nachttopf.

piss'asphălt, min. der Bergteer.

pistā'çhio [od. shō, auch tshō], die Pistazie. **~-nut**, die Pistaziennuß. **~-tree**, bot. der Pistazienbaum, die Pimpernuß *(pistacĭa vera)*.

pis'tacite, min. der Pistazit, (grüne) Eisenepidot.

pistarēēn', I. s. eine (früher in Amerika häufige span.) Silbermünze (9 d.). II. a. Am. klein, gering(fügig), gemein, elend.

piste, die Hufspur (eines Pferdes); fig. die Fährte.

pis'til, bot. das Pistill, der Stempel, Griffel.

pistillā'ceous [shus], a. bot. auf einem Pistill wachsend.

pis'tillāte, a. bot. mit einem Pistill versehen od. daraus bestehend.

pistillif'eroŭs, a. bot. mit einem Pistill versehen.

A. **Pis'tol**, ein Charakter bei Shakespeare.

B. **pis'tol**, 1. die Pistole; 2. der Bramarbas, Eisenfresser. **to ~**, t. mit einer Pistole (er)schießen.

pis'tolāde [auch pistolād'], der Pistolenschuß.

pistōle', die Pistole (bes. span. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).

pis'tolĕt [od. pistolĕt'], das Terzerol.

pis'tol‖-bag, **~-case**, die Pistolenhalfter. **~-bar'rel**, der Pistolenlauf. **~-gal'lery**, der Pistolenschießplatz. **~-proof**, a. schußfest. **~-shot**, 1. a) der Pistolenschuß; b) die Pistolenschußweite; 2. der Pistolenschütze.

pis'ton, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaschine), das Piston (einer Perkussionsflinte). **~-rod**, die Kolbenstange (einer Dampfmaschine). **~-rod-col'lar**, die Stopfbüchse. **~-valve**, das Kolbenventil.

pit, 1. a) die Grube; vgl. shelter-~; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the bottomless ~, bibl. der (bodenlose) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen-)Grube, der Schacht; 2. die Gruft, das Grab; to go down into the ~, bibl. in die Grube fahren; to have the power of ~ and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. sp. der Kampfplatz (eig. beim Hahnengefecht); to fly the ~, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (~ of the stomach) die Herzgrube; (arm'-~) die Achselhöhle; b) die (Pocken-)Grube, (Blatter-)Narbe. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Grübchen od. Narben machen; **~ted with** (od. by) **the small-pox**, pockennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfplatz bringen; to ~ against s.o., jm. (im Wettkampf od. als Kämpfer) gegenüber stellen; to ~ one against another, gegeneinander hetzen.

pit'ta, der Pitehanf (v. *agāve americāna*).

pit'-a-pāt'! int. klipp klapp! tick tack! trippel trappel! (vom Herzschlag) poch poch!

pit'-box, die Parterreloge (im Theater).

A. **pitch**, das Pech; mineral ~, das Erdpech, der Bergteer; ~ **and tar**, das Schiffspech; (as) **black** (od. **dark**) **as ~**, pech(raben)schwarz. **to ~**, t. (ver)pichen; mit Pech (u. Teer) bestreichen; mar. (ein Schiff) teeren. **~ed** [pitsht], p.a. mit Pech beschmiert; **~ed thread**, der Pechdraht.

B. **to pitch** (**~ed** [t], **~ed**), I. t. 1. werfen, schleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to ~ **overboard**, über Bord werfen; to ~ **up**, in die Höhe werfen; ~ **and toss**, Spiel mit in die Höhe geschnellten Kupfermünzen, wobei zu raten ist, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) stecken, befestigen; (Pfähle) eintreiben, einschlagen; to ~ a **camp**, a **tent**, ein Lager, ein Zelt aufschlagen; vgl. **~ed**; 3. mus. die

Tonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark auftragen, flunkern; **4.** (mit kleinen Steinen) pflastern. **II.** i. **1.** a) (auf etw. los)stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, losschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) s.t. (od. s.o.), 1. sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); **2.** stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; **3.** sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; † ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); **4.** (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. **~**, s. **1.** a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachschräge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; **2.** (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schockmal prallt; **3.** der Stand eines Straßenverkäufers.

pĭtch'-ball, die Pechkugel. **~-black,** a. s. **~-dark.** **~-blende,** s. **~-ore.** **~-but'ton,** ein Spiel, wie **~-far'thing,** nur mit Knöpfen gespielt. **~-coal,** min. die Pechkohle, der Gagat. **~-dark,** a. pechschwarz; stockfinster.

pĭtched [pĭtsht], p.a. **1.** a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtordnung); **2.** abgeschrägt, abhängig, schräg; **3.** verpicht.

A. **pĭt'chęr,** **1.** der Werfende &c.; vgl. to pitch; **2.** die Brechstange; Haue, Hacke.

B. **pĭt'chęr,** der (Wasser-)Krug, die Lase; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. **~-plant,** bot. der Kannenstrauch (*nepenthes destillatoria*).

pĭtch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pĭtch'fȯrk, **1.** die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; **2.** die Stimmgabel.

pĭt'chĭnĕss, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pĭt'chĭng, **I.** a. abhängig, abschüssig. **II.** s. **1.** das Werfen, Schleudern &c.; vgl. to pitch; **2.** die Pflasterung mit kleinen Steinen. **~-piece,** arch. der Treppenriegel.

pĭtch'-ket'tle, der Pechkessel. **~-note,** mus. der Grundton. **~-oil,** das Pechöl, Kienöl. **~-ore,** min. die Pechblende, das Uran-Pecherz. **~-pine,** bot. die Pechtanne, Rottanne (*pinus abies*). **~-pipe,** mus. die Stimmpfeife. **~-plas'ter,** das Pechpflaster. **~-stone,** min. der Pechstein. **~-tree,** s. **~-pine.** **~-wheels,** pl. ineinandergreifende Zahnräder. **~-wood,** das Pechholz.

pĭt'chy, a. **1.** pechig, Pech enthaltend; pechartig; **2.** pechschwarz.

pĭt'-coal, die Steinkohle.

pĭt'ęous, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armselig; **2.** * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit). **~nĕss,** **1.** das Klägliche; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; **2.** das Mitleiden, Erbarmen.

pĭt'fall, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. **~-hole,** vulg. das Grab.

pĭth, **1.** a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; **~'-ball,** das Holundermarkkügelchen; **2.** fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pĭth'jnĕss, die markige Beschaffenheit, das Markige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. **~lęss,** a. markloš, schwach, kraftlos. **~y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** markig; **2.** fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pĭt'ĭable, **I.** a. (**~ably,** adv.) bemitleidens- od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. **~ableness,** der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) **1.** bibl. mitleidsvoll, mitleidig; **2.** jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. **~fulnĕss,** der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. **~lĕss,** a. (**~lessly,** adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lęssnĕss,** die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

A. **Pĭt'man,** cFam.N.

B. **pĭt' man** (pl. **~men**), **1.** der Grubenjäger (der unter dem Block die Schrotsäge führt); **2.** min. der Gruben- od. Schachtarbeiter, Bergmann; **3.** sl. die Brieftasche.

pĭt'-pat, int. s. **~-a-pat.** **~-saw,** die Schrotsäge. **~-stalls,** pl. das Parkett (im Theater).

pĭt'stęr, fam. der Parterrebesucher.

pĭt'tąnce, **1.** die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; **2.** der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbedungenes, der Hungerlohn. **~ęr,** der Speisemeister (im Kloster).

pĭt'-tier, die Reihe der Parterrelogen.

pĭt'tĭkins! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pĭt'tīte. **I.** s. der Anhänger des älteren († 1778) od. jüngeren († 1806) Staatsmannes **Pitt.** **II.** a. der Partei Pitts angehörig.

pĭt'tį zīte (**~ęīte**), min. das Eisenpecherz.

pĭt'üite, med. der Schleim.

pĭtü'ĭt ary, a. med. schleimabsondernd, schleimführend; **~ary body** (od. gland), die Schleimdrüse (am Türkensattel im Gehirn). **~ous,** a. schleimig, schleimartig; den Schleim betr.: **~ous fever,** med. das Schleimfieber.

pĭt'-work, min. das Kunstgezeug od. Gehänge in einem Schacht.

pĭt'y, **1.** das Mitleid, Erbarmen; to take (od. have) ~ on, Mitleiden haben mit; for **~'s** sake, um Gottes willen; it is a ~ († it is ~), es ist schade, es ist ein Jammer; it is a thousand pities, es ist ewig schade, od. jammerschade; it is a ~ of him, es ist schade um ihn; (the) more is the ~, um so mehr schade (darum); what a ~! wie schade! **2.** die Ursache des Mitleidens. **to ~,** **I.** t. bemitleiden, bedauern; to be pĭt'ied, bedauernswert. **II.** i. mitleidig sein, Mitleiden haben, sich erbarmen. * **~-plea'ding,** p.a. Mitleid erheischend. * **~-wan'ting,** p.a. unbemitleidet.

pĭtyrī'ąsĭs, med. die Kleienflechte.

pĭt'yrōid, a. kleienartig.

più [pū, auch pē'ų], Ital. mus. ein wenig mehr (~ allegro).

pĭv'ọt, **1.** mech. der Zapfen, Stift, die Angel, um welche (od. auf welcher) sich etw. dreht; fig. der Punkt, um den sich die ganze Sache dreht; **2.** mil. (**~-man**) der Stützpunkt, Flügelmann. **~-foot,** der rechte Fuß (auf dem der Schläger im Cricket ruht). **~-gun,** mar. die Drehbasse.

pĭx, s. pyx.

pĭx'y, der Elfe, Kobold. **~-rings,** pl. s. fairy-rings. **~-stool,** der Pilz.

Pįzär'rō, spanischer Fam.N.

pĭzzįcä'tō [zz = dz od. = ts], Ital. mus. adv. gepinkt (die Saiten mit den Fingern reißend); s. das Gepinkte.

pĭz'zle, die Rute (größerer Tiere), der Ziemer, Pinsel; bull's ~, der Ochsenziemer.

P-jacket [pē'-jăk'ęt], s. **pea-jacket.**

pl., für plural.

plā'cąble, a. (**~ably,** adv.) versöhnlich. **~ableness, plācąbĭl'ĭty,** die Versöhnlichkeit.

plącārd', das Plakat, der Anschlag, Anschlagzettel; das (angeschlagene) Mandat; Pasquill. **to ~,** t. (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagen; mit Anschlagzetteln bekleben.

to plā'cąte, t. versöhnen, besänftigen.

plāçe, **1.** der Ort, Platz, Raum; to have ~, Raum haben, Platz finden; **statthaben;** (wirklich) bestehen; **2.** a) der Ort, Wohnort; der (herrschaftliche) **Wohnsitz; of this ~,** von hier, hiesig; **of that ~,** von dort, dortig; at this ~, hier, hiesigen Orts; at your ~, bei Ihnen, dort; for this ~, com. auf hier; ~ of residence, der Aufenthaltsort; ~ of destination, der Bestimmungsort; ~ of payment, com. das Zahlungsdomizil; ~ of refuge, der Zufluchtsort; b) die Ortschaft, Stadt; c) der feste Platz, die Festung; ~ of arms, der Waffenplatz; d) die Gegend; **3.** a) der freie Platz; b) die breite Straße (z. B. Portland ~ in London); **4.** a) die Stätte, Stelle; sp. der einem Rennpferde zuerkannte Platz (in der Gewinnliste); in the first ~, erstens, zuerst, zuvörderst; in the last ~, letztens; an letzter Stelle; in ~ of, anstatt; in his ~, statt seiner; if I were in your ~, wenn ich an deiner Stelle wäre; in some ~, irgendwo; out of ~, am unrechten Orte, übel angebracht; to make a ~ for, eine Stätte bereiten für; to give ~ (to s.o.), (jm.) Platz machen, den Vortritt lassen, weichen; give ~! Platz (gemacht)! to take ~, stattfinden; sich ereignen, eintreten, vorfallen, vorgehen; (of s.o.) den Vortritt (vor jm.)

nehmen od. haben; to take the ~ of s.o., jds. Stelle einnehmen; b) die Örtlichkeit; c) fam. der Abort; **5.** die (hohe) Stellung: das Amt; der (niedere) Dienst, die Stelle, Kondition; in ~, in Diensten, angestellt; out of ~, ohne Stelle (Amt, Dienst); I know my ~, ich weiß, was sich für mich (od. meine Stellung) geziemt; **6.** † die höchste Höhe, die ein Raubvogel erfliegen kann; **7.** math. die Decimal-)Stelle.

to place, t. **1.** stellen, setzen, legen; to ~ a cannon, eine Kanone auffahren; to be ~d [st], stehen, liegen; ~d anew, umgestellt, umgesetzt; to ~ in order, ordentlich aufstellen, in Ordnung bringen; to ~ s.o. in the wrong, das Unrecht auf jds. Seite bringen; to ~ on the sick-list, auf die Krankenliste setzen; to ~ one's affections upon a person, jm. seine Neigung zuwenden; to ~ upon record, ins Protokoll setzen, registrieren; to ~ under a head, unter eine Rubrik bringen; to ~ (first, second &c.), sp. (ein Rennpferd als das erste, zweite &c.) in der Preisliste bezeichnen; **2.** anstellen; well ~d, in einer geachteten Stellung; **3.** unterbringen, anlegen; to ~ out money, (geg. auf Hypothek) ausleihen, ausethun, anlegen, unterbringen; to ~ a sum against, com. eine Summe validieren (od. gültig sein lassen) gegen, eine Summe buchen gegen; to ~ to s.one's account, jm. auf Rechnung setzen od. stellen; to ~ to amount to a person's credit, com. jm. einen Betrag gutschreiben; (with s.o., bei jm.) einen Kredit für einen Betrag zu Gunsten eines anderen eröffnen; **4.** zustreben, beimessen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen, jm. trauen; to ~ a fault on s.o., jm. schuld geben, die Schuld auf j. schieben; **5.** to ~ behind, hintansetzen; to ~ over s.o., über j. setzen; to ~ out, (Pflanzen) verietzen; Serien auswärts unterbringen; to ~ up, aufstellen.

place'bō, Lat. ein Heilmittel, das bloß gegeben wird, um dem Kranken zu gefallen.

place'-bricks, pl. nicht völlig ausgebrannte Backsteine. **~-hun'ger,** die Gier nach Ämtern. **~-hun'ter,** der Stellenjäger.

place'lęss, a. ohne Stelle, Stellung. **~man** (pl. **~men**), der Stelleninhaber, Angestellte, Beamte; der Stellenjäger.

placen'ta, Lat. (pl. **~ē**) **1.** med. der Mutterkuchen; **2.** bot. der Fruchtboden.

A. **plā'çęr,** der Stellende, Pflanzer; vgl. to place.

B. **placer** [plasär', od. plathär'], (span.) die Bank v. goldführendem Sande (in Kalifornien), die Goldgrube, das Goldfeld.

plā'çet, Lat. (es gefällt) Ja (bei Abstimmungen an Universitäten).

plā'çid, a. **~ly,** adv. mild, sanft, gelassen, ruhig. **~nęss, placid'ity,** die Milde, Sanftmut, Gelassenheit, Ruhe.

plā'çing, sp. der Rang eines Rennpferdes in der Gewinnliste.

plāc'it, das Gutachten; die gerichtliche Entscheidung.

† **plăck'et,** ein Unterrock od. Brustlatz.

plafond', der Plafond, die gemalte Decke.

plā'gal, a. mus. von der Quinte ausgehend.

plā'giar ism [auch jar], das Plagiat, der litterarische Diebstahl. **to ~ize, I.** i. litterarischen Diebstahl begehen. **II.** t. ausschreiben. **~y, I.** a. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridans Stück The Critic (1799). **II.** s. (**~ist**) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plăgiohē'dral, a. schiefflächig (v. Krystallen).

plā'gio|nīte, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonid). **~stōme,** zo. das Quermaul (Haifische, Rochen u. s. w.).

plāgue, **1.** die Pest; **2.** die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Henker! **to ~,** t. **1.** † verpesten, anstecken; **2.** a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, necken. **~d,** p.a. s. plaguy. **~'-boil, ~'-sore,** die Pestbeule. **~'-spot, 1.** (**~'-mark, ~'-to'ken**) das Pestmal, der Pestfleck; **2.** fig. der Schandfleck.

plā'gu|y, a. (**~jly,** adv.) pestartig, pestilenzialisch, verpestet; fam. verteufelt, verwünscht; a ~y sight, Am. vulg. viel.

plāice, zo. die Scholle (*platessa vulgāris*).

plaid [od. plād], **1.** Sc. (Ir.) groß- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollenzeug; **2.** das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeuge), das Umschlagetuch; die Reisedecke. **~'ęd,** a. mit einem Plaid bekleidet od. versehen. **~'ing, ~'ęn,** das Zeug zum Plaid; das grobe, flanellartige Wollenzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. **plāin, I.** a. (**~ly, ~,** adv.) **1.** a) eben; ~ field, das Flachfeld; b) flach, platt; **2.** a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen &c.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, s. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stickerei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen &c.) unkoloriert; d) her. ohne Beizeichen; **3.** schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (d. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; **4.** häßlich (milder Ausdruck); **5.** a) offen; offenherzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jm. offen erklären; vgl. **~**-dealing; b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to speak ~ (auch **~ly**), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. **II.** s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. **to ~,** t. ebnen.

B. † **to plāin,** t. u. i. für to complain od. für to explain.

plāi'nant, s. plaintiff.

plāin'-back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Manchesters). **~-backs,** pl. Bombaiseinstoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe). **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-chant,** s. **~-song. ~-chart,** s. plane-chart. **~-cloth,** der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; ~ clothes', pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Civilkleidung, das Civil; **~-clothes-man',** der Polizist in Civilkleidung. **~-dea'ler,** s. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der (schlichte) Biedermann. **~-dea'ling, I.** a. offen, ehrlich. **II.** s. die offene, ehrliche Handlungsweise. **~-hear'ted,** a. offenherzig. **~-hear'tedness,** die Offenherzigkeit. **~-moul'ding,** arch. das schlichte Gesims, Bandgesims. **~-nee'dlework,** s. **~-work.**

plāin'ness, 1. die Ebenheit; **2.** a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Häßlichkeit.

plāin'-sai'ling, 1. s. plane-sailing; **2.** fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. **~-sew'ing,** s. **~-work. ~-song,** mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. **~-spea'king,** die aufrichtige, wahre Rede. **~-spo'ken,** p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. **~-ta'ble,** s. **~-plane-table.**

plāint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plāin't|iff, I. a. † s. **~ive. II.** s. law, der Kläger, die Klägerin; **~iff in error,** der Appellant. **~jive,** a. (**~jively,** adv.) **1.** klagend, kläglich (vom Tone); **2.** klagend, jammernd (v. Personen). **~jvenĕss,** der klägliche Zustand.

* **plāint'lęss,** a. ohne Klage, klaglos.

plāin'-wea'ving, das Weben glatter Stoffe. **~-work,** die schlichte Näherei, Weißnäherei.

plaisance, die Parkanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† **plāis'tęr,** s. plaster.

plāit, 1. die Falte; **2.** (meist plăt geschr. u. gespr.) die (Haar-)Flechte. **to ~,** t. falten; (das Haar) flechten.

plāi't|ęd, p.a. gefaltet, gefältelt. **~ęr,** der Faltenleger. **~ing,** das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plān, 1. der Plan, Entwurf; **2.** der Grundriß. **to ~** (**~ned, ~ned**), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmodeln, abreißen.

† **plānch, to ~,** s. plank, to plank. † **~ed** [sht], p.a. brettern, gedielt.

plān'çh ęr, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Traufplatte. **~ęt,** die Münzplatte, der Schrötling. **~ętte,** ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. **plāne,** s. **~**-tree.

B. **plāne, I.** s. **1.** math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; **2.** der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. **II.** a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. **to ~,** t. **1.** ebnen, glätten; planieren; **2.** hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. **~'-chart,** die Seekarte in Mercators Projektion. **~'-i'ron,** das Hobeleisen.

plā'nęr, 1. der Ebnende; **2.** der Hobelnde.

plāne'-sai'ling, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. **~-scale,** mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Graden. **~-ta'ble,** der Meßtisch.

plān'ęt, der Planet (od. Wandelstern); * ~ of love, die Venus.

plānętā'rium, das Planetarium.

plān'ętary, a. **1.** a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; **2.** unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

plăn'ẹt ĕd, a. * zu Planeten gehörig. **~ōid,** der Planetoid, Asteroid.

† **plăn'ẹt‖-struck, ~-strick'en,** p.a. vom (verderblichen) Einfluſſe eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.

plāne'‖-tree, bot. 1. die Platane *(platănus);* oriental (od. Asiatic) **~-tree,** die morgenländiſche Platane *(pl. orientālis);* occidental (od. American) **~-tree,** die abendländiſche (od. amerikaniſche) Platane *(pl. occidentālis);* 2. (false **~-tree)** der Wald- od. Bergahorn *(acer pseudoplatănus,* ſonſt sycamore-maple).

plăn'gent, a. (laut) anſchlagend, ſchallend.

plănifō'lious, a. bot. flachblättrig.

plạnim'ẹ‖tẹr, das (od. der) Planimeter (Inſtrument zum Ausmeſſen v. Flächen). **~try,** die Flächenmeßkunſt.

plănimĕt'rje(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) math. planimetriſch.

plā'nĭng‖-bench, die Hobelbank. **~-machine',** die Hobelmaſchine.

plănipĕt'ạlous, a. bot. flachblättrig (von Blüten).

to plăn'ish, t. platt ſchlagen; planieren; glätten, polieren. **~ẹr,** der Planierer, Glätter; der Glättkolben.

plăn'isphēre, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelkarte.

plănisphĕr'jc, a. planiſphäriſch.

plăṇk, die Planke, Bohle; **~s of fir,** pl. Tannenbretter, Dielen; to walk the **~,** (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinſchreiten, bis man ins Meer fällt. **to ~,** t. 1. mit Bohlen belegen, dielen, verſchalen; bekleiden; to **~** a ship, ein Schiff beplanken; 2. to **~ down,** Am. aufs Brett hinzählen; mit dem Gelde) herausrücken. **~'ĭṇg,** die Bretter- od. Holzbekleidung, Verſchalung; mar. die Beplankung.

plăṇk'‖-nail, der Brettnagel. **~-road,** Am. die Bohlenſtraße (aus Querſchwellen). **~-sheers,** pl. mar. der Schanddeckel, das Schanddeck.

plăn'leſs, a. (**~ly,** adv.) planlos, ohne Plan.

plăn'nẹr, der Plannacher; Projektmacher.

plā'nọ‖-con'cave, a. plankonkav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konkav). **~-con'ical,** a. planokoniſch (auf der einen Seite eben, auf der anderen koniſch). **~-con'vex,** a. plankonvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex). **~-horizon'tal,** a. planhorizontal, eben und wagerecht. **~-su'bulate,** a. bot. eben u. pfriemenförmig.

plănt, 1. a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Setzling; Steckling; c) bibl. der Sprößling, Nachkomme; 2. fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geſchäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial ꝛc.); **~ of a business,** die Betriebsanlage nebſt Inventar; 3. sl. a) das Verſteck, der Aufbewahrungsort geſtohlener Sachen; b) der (verſteckte) Wertgegenſtand; die Wertſachen od. Gelder (pl.), welche j. an ſich ſelbſt verſteckt hat; c) der (ſchlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; 4. ſelt. die Fußſohle. **to ~,** t. 1. a) pflanzen; ſetzen: to **~ out)** anpflanzen; b) bepflanzen; 2. a) auffahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Fahne); b) wohin ſtellen, hinpflanzen: to **~ o.s.,** ſich aufpflanzen; c) hineinſtecken, hineingraben; to **~** a dagger in some's breast, jm. einen Dolch in die Bruſt ſtoßen; to **~** a thorn in the side of a person, fig. j. verletzen, verwunden, quälen; 3. einſetzen; einrichten, feſtſetzen; anlegen, ſtiften; * **~ẹd** in s.t., in etw. bewandert; 4. sl. verſtecken, verbergen.

plănt'ạble, a. pflanzbar. **~ạge,** das Pflanzenwerk, die Gewächſe (pl.). **~ạl,** a. pflanzlich. **~ạr,** a. med. die Fußſohle betr. od. dazu gehörig.

Plạntăg'ẹnĕt, Beiname des Hauſes Anjou.

plăn'tạin, bot. 1. der Wegerich *(plantāgo);* 2. (**~-tree)** der Piſang, die Paradieſeige *(musa paradisiāca).*

plạntā'tion, 1. a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzſchule, Anlage, Schonung; 2. a) die Beſiedelung; b) die Anſiedelung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; 3. die Gründung, Stiftung, Einführung (des Chriſtentums ꝛc.). **~-hands,** pl. die Plantagen-Arbeiter. **~-trade,** der Handel (unmittelbar) mit den Koloniſten.

plănt'‖-bug, zo. die Blattwanze, Feldwanze *(cimex).* **~-cane,** die einjährige (aus einem Setzling gezogene) Zuckerpflanze. **~-ea'ting,** p.a. pflanzenfreſſend.

plăn'tẹr, 1. a) der Pflanzer; b) der Pflanzer, od. Plantagenbeſitzer (in Amerika u. Weſtindien); 2. der Anſiedler, Koloniſt; 3. der Gründer, Stifter. **~ship,** die Pflanzerſchaft, der Pflanzerſtand.

plăn'tịcle, das (keimende) Pflänzchen.

plăn'tigrāde, zo. I. a. auf den Fußſohlen gehend. II. s. der Sohlengänger.

plăn'tiṇg, die Pflanzung; **~-states,** pl. die Pflanzerſtaaten. **~-stick,** der Pflanzſtock.

plănt'lẹt, das Pflänzchen.

plănt'‖-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. **~-louse,** zo. die Blattlaus *(aphis).*

plạntŏc'raçy, die Pflanzerariſtokratie.

plăn'tūle, ſ. planticle.

to plăp (**~ped** [pt], **~ped),** i. plätſchern, tröpfeln.

plăq'uẹt, ſ. placket.

A. **to plăsh,** i. u. t. 1. fam. platſchen, plan(t)ſchen; ſpritzen; 2. a) (Kalk) anmachen, einrühren; b) eine Wand marmorieren. **~,** s. 1. a) das Platſchen, Plan(t)ſchen, Plätſchern; b) der (Waſſer-, Regen- ꝛc.) Guß, Sturz; 2. die Pfütze, Lache.

B. **to plăsh** (**~ed** [t], **~ed),** t. 1. (Zweige in der Hecke) verflechten; 2. beſchneiden. **~,** s. der zum Verflechten halb eingeſchnittene Zweig. **~'ĭṇg,** der geflochtene (Hecken-)Zaun.

plăsh'y, a. fam. (patſch-)naß, matſchig, ſchlammig.

plăsm, 1. die (Guß-)Form; 2. med. die farbloſe Blutflüſſigkeit.

plăs'ma, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.

plạsmāt'jc(ạl), a. 1. bildend, Geſtalt gebend; 2. med. die (farbloſe) Blutflüſſigkeit betr.

plăs'tẹr, 1. der Mörtel, Putz, Bewurf; die Tünche; **~ of Paris,** der Stuck, Gipsmörtel; 2. med. das Pflaſter. **to ~,** t. 1. (ver)gipſen, begipſen, tünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, berappen; 2. ein Pflaſter auf eine Wunde) auflegen; to **~ up,** mit einem Pflaſter belegen; fig. leidlich herſtellen; to **~ over,** fam. übertünchen, bedecken, bemänteln.

plăs'tẹr‖-ẹr, der Gipsbrenner; Stuckaturarbeiter; Putzmaurer. **~ĭṇg,** das Bewerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.

plăs'tẹr‖-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. **~-fig'ures,** pl. Gipsfiguren. **~-mould,** die Gipsform. **~-stone,** der Gipsſtein. **~-work,** die Stuckaturarbeit.

plăs'tjc, I. a. († **~ạl)** (**~ạlly,** adv.) plaſtiſch: 1. formbar, bildſam; **~** clay, der Töpferthon; 2. bildend; ſchöpferiſch; **~** force (of nature), die Bildungskraft (der Natur); **~** art, die plaſtiſche, bildende Kunſt; 3. a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plaſtiſch wirkend od. ausſehend (v. Gemälden). II. **~s,** s. pl. die Plaſtik, bildende Kunſt.

plạst ịc'ịty, 1. die Plaſticität, Bildſamkeit; 2. a) die plaſtiſche Beſchaffenheit; b) die plaſtiſche Wirkung, das plaſtiſche Ausſehen (v. Gemälden). **~ŏg'raphy,** die Modellierkunſt.

plăs'tron, der Bruſtharniſch, das Bruſtleder (beim Fechten).

A. **plāt,** das Stück Land.

B. **to plāt** (**~tẹd, ~tẹd),** t. flechten. **~,** s. 1. die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtſtroh; 2. mar. die Serving (aus alten Kabelgarnen geflochtene Taue zur Bekleidung der Ankertaue).

Plạtæ'ạ, ~æ (pl.), Platää (St. in Böotien, Schlacht 479 v. Chr.).

plăt'ạn(e), bot. die Platane *(platănus).*

plăt'‖-band, 1. das Einfaſſungsbeet, die Rabatte; 2. arch. a) die Borte, der Streifen, Bortſims; b) der Thürſturz, Fenſterſturz.

A. **Plāte,** the River **~,** der La Plata-Strom.

B. **plāte,** 1. a) die (Metall-)Platte; (thin **~)** das (Eiſen- ꝛc.)Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüſtung); der Harniſch; d) arch. die Platte (Geſimsglied); 2. (cop'per-**~,** od. steel'-**~)** der (Kupfer-, od. Stahl-)Stich; die (geſtochene) Platte; 3. a) der Teller; b) die Schüſſel, das Neben- od. Zwiſchengericht; 4. coll. das Silbergeſchirr, Tiſchgeſchirr; verarbeitete Silber; a piece of **~,** ein Stück Silberzeug; 5. a) † das Geldſtück; b) sl. das Geld; c) der Einſatz im Spiele; 6. sp. der (bei Wettrennen ausgeſetzte) Preis (ehem. ein Silbergeſchirr, jetzt meiſt eine Geldſumme, u. zwar: silver **~** = £ 50; gold **~** = £ 80 od. 100); das Rennen um dieſen Preis.

to plāte, t. 1. a) (beſ. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harniſche bekleiden; panzern; 2. zu Blech (dünn) ſchlagen.

plā'tẹd, p.a. 1. plattiert, vgl. to plate; 2. mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; **~** frigate, die Panzerfregatte.

plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerſchiffen).

plateau, das Plateau.

plāte'‖-bas'ket, der Tellerkorb. **~-brass,** das Meſſingblech. **~-car'rier,** 1. das Präſentierbrett; 2. der Speiſeaufzug. **~-cov'er,** der Schüſſeldeckel.

plāte'fŭl (pl. **~s),** ein Teller voll.

plāte'‖-glass, das Spiegelglas. **~-i'ron,** das Eiſen- od. Schwarzblech. **~-lay'er,** der Schienenleger. **~-mark,** der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

plăt'ẹn, typ. der Tiegel (die den Druck ausübende Platte).

plāte' -pa'per, das Kupferdruckpapier. ~-prin'ter, der Kupferdrucker. ~-prin'ting, der Plattendruck.

plā'tẹr. der Plattierer.

plāte' -rack, die Tellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). ~-stand, das Tafelgeschirrgestell; der Strohteller. ~-war'mer, der Tellerwärmer.

plăt'fōrm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erdaufwurf; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altan; 2. mil. die (Geschütz-)Bettung; 3. die Brücke, an welcher Schiffe zum Löschen anlegen; 4. der Ein- u. Aussteigeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning ~, die Drehscheibe (einer Eisenbahn); 5. techn. die Gichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); 6. die Rednerbühne; 7. a) † der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; 8. fig. die Grundlage, Operationsbasis, der feste Standpunkt; die (Lebens-)Stellung, (Lebens-)Stufe; der Rang. ~-bal'ance, s. ~-scale. ~-car, der (niedrige) Transportwagen. ~-or'ator, der politische Redner. ~-scale, die Brückenwage.

plă'tic, a. ~ aspect, astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).

to plăt'in ize, t. mit Platin belegen, platinieren. ~ous, a. platinhaltig.

plā'tĭng, 1. die Plattierung, der Überzug; 2. die Versilberung; French ~, die Versilberung mit Blattsilber.

plăt'ĭnum [auch plạti'num] (**plăt'ĭnạ**), das Platin, Platina; spongy ~, ~-sponge, der Platinschwamm. ~-black, ~-mohr, das Platinschwarz, der Platinmohr. ~-cru'cible, der Platintiegel. ~-foil, das Platinblech. ~-wire, der Platindraht.

plăt'ĭtūde, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, seichte Bemerkung.

plătĭtūdĭnā'rĭạn, der flache, seichte Mensch.

Platón'ic, a. (~ally, adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato (**Plā'tō,** † 347 v. Chr.) betr.; ~ bodies, pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); ~ love, die platonische (bloß geistige) Liebe.

plā'ton ĭsm, das System des Plato, die platonische Philosophie. ~ist, ~īzẹr, der Platoniker. to ~ize, i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.

plătōōn', mil. das Peloton, die Rotte; in ~s, pelotonweise. ~-fire, das Pelotonfeuer.

plăt'tẹning, techn. das Strecken (Glasfabrikation).

A. **plăt'tẹr,** der Flechter.

B. **plăt'tẹr,** die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; to clean the outside of the ~ sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. ~-face, das breite Gesicht. ~-faced, a. mit flachem, breitem Gesicht.

plăt'tĭng, 1. das Geflecht; Flechtstroh; 2. s. plat, *B.* s. 2.

plă'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.

plătyçĕph'ạlŏus, a. breitköpfig.

plăt'ypŭs, zo. das Schnabeltier.

plău'dĭt, der laute Beifall. ~ory [auch ŏ, selt. ō, od. ŏ], a. beifällig, mit lautem Beifall.

plăn'ṣ||ĭble, a. 1. den äußeren Schein des Rechten an sich tragend, wahrscheinlich; 2. annehmbar, gefällig; 3. † bereitwillig. ~ibly, adv. 1. mit gutem äußerem Scheine, wahrscheinlich; 2. annehmlich; 3. † bereitwillig. ~ibleness, **plăuṣĭbĭl'ĭty,** der Anschein des Rechten, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.

† **plăn'sĭve,** a. beifällig, zustimmend; gefällig.

to plāy, I. i. 1. a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; to ~ like children, Kinderpossen treiben; b) (to ~ loosely) leichtfertiges Spiel treiben; 2. (auf dem Theater) spielen; 3. a) (at a game, ein Spiel) spielen (to ~ at cards, at dice, at chess); to ~ at cross-purposes, das Frage- u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to ~ at keeping house, die Hausfrau spielen; to ~ at poverty, den Armen spielen; to ~ at sick man, sich krank stellen; to ~ at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to ~ for money, um Geld spielen; to ~ for chance, ein Glücksspiel spielen; to ~ fair, ehrlich spielen; to ~ false (od. foul), falsch spielen; to ~ fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) ~ or pay, entweder nimm am Wetten teil, oder kaufe dich los! 4. (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; 5. a) (v. Maschinen ꝛc.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten ꝛc.) spielen, springen, gehen; to set ~ing, springen lassen; c) (v. einer Feuerspritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; e) sich flüchtig bewegen, spielen (* with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; 6. (beim Fußball) im Vordertreffen spielen; 7. to ~ up, anspielen, das Spiel beginnen; aufspielen, ein Musikstück beginnen; to ~ up to s.one's suit, to ~ into s.one's hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to ~ on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erglänzen; (die Sinne) täuschen, blenden; to ~ on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to ~ upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to ~ upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. II. t. 1. a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to ~ a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to ~ a deep game, fig. ein feines (versteckes) Spiel spielen; to ~ foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to ~ sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to ~ the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they ~ the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to ~ booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anlocken; b) to ~ a card, eine Karte ausspielen; to ~ one's best card, sich aufs äußerste bemühen, fein zu erscheinen; c) to ~ a person, mit jm. spielen (for, um); to ~ s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to ~ a trick, einen Streich spielen od. verüben; to ~ pranks, Mutwillen treiben; 2. a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to ~ first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to ~ (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); 3. a) (ein Schauspiel ꝛc.) aufführen, spielen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to ~ (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to ~ the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to ~ the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to ~ the knave, den Schalk spielen; * ~ the men! seid Männer! to ~ the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteufelt mitspielen; to ~ 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to ~ truant, die Schule schwänzen; 4. a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to ~ the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to ~ the line, die (Angel-)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to ~ a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; 5. to ~ away, verspielen. to ~ off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to ~ off graces upon s.o., mit jm. kokettieren; to ~ s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to ~ out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; ~ed out, p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.

plāy, s. 1. a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of ~, spielerisch, mutwillig; ~ on the words, das Wortspiel; to be at ~, (miteinander) spielen; to leave off boys' ~s, die Kinderschuhe ausziehen; b) das Spielwerk; 2. das Brett-, Würfel-, Karten- ꝛc. Spiel; foul ~, das falsche Spiel; die Büberei, Schelmerei; fair ~, das ehrliche Spiel; to give s.o. fair ~, j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in ~, aufhalten, hinhalten; to make ~, sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his ~, j. aus der Fassung bringen; 3. a) mus. das (Ton-)Spiel; b) ~ of colours, das Farbenspiel; ~ of light, das Spiel des Lichts; 4. a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); 5. a) die (schnelle, freie ꝛc.) Bewegung einer Maschine; in full ~, in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) ~, in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in ~, in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springbrunnens); c) das Mienenspiel; 6. a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd ꝛc.); to gain full ~, die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full ~ to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give ~ to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; 7. die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).

plāy' -ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. ~-ac'ting, die Schauspielerei. ~-bill, der Theaterzettel. ~-book, das Textbuch. ~-day, der Spieltag, Schulfeiertag. ~-debt, die Spielschuld.

plāy'ęr, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Tonkünſtler; 3. der Schauſpieler; Darſteller. **~-up'**, der Spieler des Vordertreffens (beim Fußballſpiel).

plāy'-fel'low, der Mitſpieler; Spielkamerad, Geſpiele.

plāy'fŭl, a. (**~ly**, adv.) ſpieleriſch, ſpielend; ſcherzhaft; mutwillig. **~nĕss**, die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.

plāy'-go'er, der Theaterbeſucher. **~-go'ing**, I. p.a. das Theater beſuchend. II. s. der (häufige) Theaterbeſuch. **~-game**, das Kinderſpiel. **~-ground**, der Spielplatz. **~-hour**, die Spielſtunde, Erholungsſtunde. **~-house**, das Schauſpielhaus, Theater.

plāy'ĭng, das Spielen, Spiel. **~-cards**, pl. die Spielkarten. **~-day**, ſ. play-day. **~-hot**, a. vulg. ſiedend heiß.

plāy'|-mate, ſ. **~-fellow**. **~-night**, der Schauſpielabend.

plāy'ſǫme, a. mutwillig, leichtfertig. **~-nĕss**, der Mutwille, die Leichtfertigkeit.

plāy'|thĭng, das Spielzeug, Spielwerk; to make a **~thing** of, ſein Spiel treiben mit. **~wright** (**~-wri'ter**), der Schauſpieldichter, Komödienſchreiber.

plä'zą (ſpaniſch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortſchaften).

plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtshandel; Rechtsſtreit, Prozeß; court of common **~ſ**, ſ. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a **~**, einen Einwand vorbringen; to take up s.one's **~**, j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; **~** in bar, die peremtoriſche Einrede; **~** in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entſchuldigung; der Vorwand; on the **~** (of), auf Grund deſſen (daß), unter dem Vorwande (daß); 4. die (dringende) Vorſtellung; das Geſuch; **~** in abatement, das Kaſſationsgeſuch. **~'-side**, die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entſcheidung über alle perſönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.

to plēach, t. (ver)flechten.

to plēad (**~ĕd**, **~ĕd**; Sc. u. Am. vulg. **plĕd**, **plĕd**), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to **~** s.one's cause, einen Prozeß für j., od. für die Sache jſ. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, ſich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to **~** ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit ꝛc.) vorgeben, vorſchützen, geltend machen, ſich (damit) entſchuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to **~** guilty, die Klage anerkennen; ſich für ſchuldig erklären; 2. prozeſſieren, rechten, ſtreiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to **~** for s.o., j. verteidigen; to **~** by covin, kolludieren, im Einverſtändnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to **~** in s.one's favour, zu gunſten jſ. ſprechen; fig. ſich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entſchuldigung dienen od. gelten.

plēa'd|ąble, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. **~ęr**, 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozeſſierende) Partei. **~ĭng**, die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtshandel; vgl. special; **~ings**, pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßakten. **~ing-place**, das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.

plēaṣ'ąnce, † 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Luſtgarten. **~ąnt**, a. (**~ąntly**, adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things **~ąnt**, das Leben angenehm machen; etw. (fälſchlich) als angenehm darſtellen; 2. a) (v. Perſonen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Weſen; munter, luſtig, froh, vergnügt; b) ſcherzhaft, ſpaßhaft. **~ąntnĕss**, das Angenehme, die Annehmlichkeit: die Freundlichkeit; Munterkeit. **~ąntry**, 1. die Luſtigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Neckerei, der Scherz, Spaß. * **~ant-spir'ited**, p.a. von fröhlichem, munterem Geiſte; **~ant-spo'ken**, p.a. leutſelig.

to plēaṣe, I. i. 1. gefallen, angenehm ſein; 2. a) (unperſönl.) gefällig ſein; it **~ſ** [zęz] me, es iſt mir genehm, beliebt mir; if it **~** God (auch if God **~**, od. **~** God), vulg. **~** the pigs (ſtatt pix), wenn es Gott gefällt, ſo Gott will; may it **~** your Majesty, geruhen Ew. Majeſtät; **~**, zu dienen; b) (perſönl.) belieben; to do what one **~ſ**, nach eigenem Gefallen handeln; **~** (to) enter, treten Sie gefälligſt ein; **~** (to) walk on! (Ruf der Poliziſten) nicht ſtehen bleiben! **~** acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbeſcheinigung; won't you **~** to walk in? wollen Sie nicht gefälligſt eintreten? (just) as you **~**, (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you **~**, wenn es Ihnen gefällig iſt; **~**, bitte! II. t. 1. jm. gefallen, jſ. Wohlgefallen erregen; to **~** you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to **~** o.s., ſich gefallen (in s.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden ſtellen; to **~** o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; **~** yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie ſich, wählen Sie ſich nach Ihrem Gefallen; to be **~d**, befriedigt od. zufrieden (geſtellt) ſein; Gefallen finden (with, od. at, an); to **~** and be **~d**, Freude bereiten u. empfinden; be **~d** to sit down, haben Sie die Güte ſich zu ſetzen; hard to be **~d**, ſchwer zu befriedigen. **~d**, p.a. erfreut, vergnügt; to look **~d**, vergnügt ausſehen; as **~d** as Punch, hum. kreuzfidel; the devil himself is good when he is **~d**, prv. der Teufel ſelbſt iſt gut, wenn man ihm den Willen thut.

plēa'ṣędly, adv. in befriedigender Weiſe.

plēaṣe'-man, **plēa'ṣęr** (of men), der ſtets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.

plēa'ṣĭng, I. a. (**~ly**, adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. * das Gefallen, Belieben. **~nĕss**, das gefällige, einnehmende Weſen.

plĕas'ųr ąble [plĕzh'ųr], a. (**~ąbly**, adv.) angenehm, ergötzlich, reizend. **~ąblenĕss**, die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

plĕas'ųre [plĕzh'ųr], 1. das Vergnügen, die Luſt, Freude; with **~**, mit Vergnügen; to give **~**, Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take **~** in, (ſein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the **~** is all ours, das Vergnügen iſt ganz auf unſerer Seite; **~ſ**, pl. die Freuden dieſer Welt, (unedle) Vergnügungen; man of **~**, der Vergnügungsſüchtige; 2. der Gefalle(n), die Gefälligkeit; 3. das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; will and **~**, das Gefallen u. Belieben; at **~**, nach Willkür, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own) **~**, nach ſeinem (eigenen) Belieben; during (the) royal **~** (od. Her Majesty's **~**), auf Lebenszeit; use your **~**, handeln Sie nach Ihrem Belieben; (what's) your **~**? was beliebt (Ihnen)? was ſteht zu Befehl? you may say your **~**, fam. Sie mögen ſagen, was Sie wollen; according as every man's **~** is, nach jedermanns Geſchmack. to **~**, I. t. (jm.) gefallen; (j.) vergnügen. II. i. auf Vergnügungen ausgehen, ſich vergnügen.

plĕas'ųre[plĕzh'ųr]**-boat**, das Boot zu Luſtfahrten. **~-car'riage**, das Fuhrwerk zu Spazierfahrten. **~-gar'den**, der Luſtgarten. **~-giv'ing**, p.a. erfreuend. **~-go'ing**, fam. das Ausgehen aufs Vergnügen; die Landpartie. **~-ground**, der Vergnügungsplatz, Raienplatz; **~-grounds**, pl. die Anlagen. **~-house**, das Luſthaus. **~-mee'tings**, pl. (öffentliche) Beluſtigungen, gemeinſame Vergnügungen. **~-sail**, die Vergnügungsſegelfahrt. **~-see'ker**, der Vergnügungsſüchtige. **~-tour**, **~-trip**, die Vergnügungstour. **~-train**, der (Vergnügungs-)Extrazug. **~-van**, der Kremſer mit Seitenſitzen. **~-walk**, der Luſtgang (eines Gartens).

plĕaṣ'ųr|ęr [plĕzh'], ſ. der zum Vergnügen einen Ausflug macht. **~ĭng**, 1. die Beluſtigung; 2. (**~ing-par'ty**) die Vergnügungstour, Luſtpartie; day of **~ing**, der Tag der Beluſtigung, Freudentag. **~ĭst**, der Genußmenſch.

plēat, ſ. plait.

plębēi'ąn, I. a. plebejiſch; pöbelhaft. II. s. der Plebejer. **~ĭsm**, das plebejiſche (od. pöbelhafte) Weſen, Plebejertum. to **~īze**, t. plebejiſch machen.

plębĭc'ūląr, a. plebejiſch.

plēbĭſĭcā'tion, die Gemeinmachung, Herabſetzung.

plębĭs'çĭt(e), gew. **plēbĭsçĭ'tum**, Lat. (auch *plébiscite*) der Volksbeſchluß.

plĕd, ſ. to plead.

plĕdge, 1. das Pfand, Unterpfand; fig. das Pfand der Liebe, Kind; 2. die Bürgſchaft, Sicherheit, to hold in **~**, als Unterpfand in Händen haben; to give (od. put) in **~**, verpfänden; 3. der Bürge, Geiſel; 4. a) das Zutrinken; b) der Beſcheid (auf zugebrachten Trunk); 5. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mäßigkeitsverein); to take the **~**, ſich (durch ein Gelübde) zur Enthaltſamkeit verpflichten. to **~**, t. 1. verpfänden, verſetzen; 2. a) (durch ein Unterpfand) Gewähr leiſten für; (etw.) verſprechen; to **~** one's word, ſein Wort verpfänden, feierlich ſein Wort geben; b) verpflichten (to secrecy, zum Schweigen); to **~** o.s., ſich feierlich verpflichten; 3. a) (jm.) zutrinken; b) (jm.) Beſcheid thun (auf deſſen Zutrinken); to **~** a toast, auf einen Trinkſpruch trinken. **~d**, p.a. verpflichtet; **~d parliament**, ein Parlament, deſſen Mitglieder Verpflichtungen gegen die Wähler übernommen haben. **~'lęss**, a. pfandlos, ohne Unterpfand.

plędgēē', der Pfandnehmer.

plĕd'gęr, **plędgēŏr'**, 1. der Verpfänder, Pfandgeber; 2. der Zutrinker.

plĕd'ġeṛy, law, die Bürgschaft.
plĕd'ġet, med. die Scharpiekompresse.
Ple'ïad, myth. die Plejade, eine der Tochter des Atlas, welche Zeus unter die Sterne versetzte; ~s, ~ĕs, pl. die Plejaden, das Siebengestirn.
pleï'oçēne, j. pliocene.
pleis'toçēne, geol. I. a. pleistocän. II. s. die Formation des Diluviums u. Alluviums.
plēn'aṛty, law, die Besetzung einer Pfründe (als Zustand, od. als Zeit).
ple'naṛ·y [od. plĕn'aṛi], a. (~ily, adv.) völlig, vollständig, vollkommen; ~y power, die volle Macht. ~iness, die Vollständigkeit.
plĕnil'û'n·aṛ (~aṛy), a. den Vollmond betr.
plĕn'ipō, hum. statt plenipotentiary.
plenip'ot·ĕnçe, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht. ~ent, a. bevollmächtigt.
plēnipoten'tiaṛy [shiaṛi, od. shaṛi], I. a. bevollmächtigt, mit voller Macht versehen. II. s. der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister, Gesandte od. Vertreter.
to plĕn'ish, t. 1. † anfüllen; 2. Sc. möblieren.
plē'nist, der keinen leeren Raum zugebende Philosoph.
plēn'itūde, 1. a) das Vollsein, Erfülltsein; b) die Fülle, der Überfluß; c) die Vollständigkeit, Vollkommenheit; ~ of power, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit; 2. med. die Vollblütigkeit.
plēn'teous [od. tshus], a. (~ly, adv.) 1. voll, überflüssig, reichlich, reich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, die Fülle, Reichlichkeit, der Überfluß; die Ergiebigkeit.
plēn'tiful, a. (~ly, adv.) 1. im Überfluß vorhanden, überflüssig, reichlich; 2. ergiebig, fruchtbar. ~ness, der Überfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.
plēn'ty, 1. die Fülle, Menge, der Überfluß (of, an); horn of ~, das Füllhorn; in ~, reichlich, im Überfluß; there is ~ of time, es ist Zeit genug; ~ of people, eine Menge Leute; I have ~ to do, ich habe genug zu thun; 2. fam. prädikativisch: in Menge, die Hülle u. Fülle; * foison ~, reichlicher Überfluß.
plē'num, Lat. der volle Raum.
plē'on ăsm, gram. der Pleonasmus, Wort-Überfluß. ~aste, min. der Pleonast, schwarze Spinell.
plēonas'tiç(aḷ), a. (~ally, adv.) pleonastisch, überflüssig (v. Worten).
† **plērōph'oṛy**, die feste Überzeugung.
† **plĕsh**, für plash.
plēsiomōr'phous, a. min. von (sehr) ähnlicher Krystallform.
plēsiosaũ'r·us, Lat. (pl. ~ī), **plē'siosaur**, der Plesiosaurus, versteinerter urdeutscher Meerdrache.
plēth'or·a († ~y), med. die Vollblütigkeit.
plēthōr'iç [od. plĕth'oṛik], ~aḷ, a. (**plē·thoṛĕt'iç**) (~ally, adv.) vollblütig, vollsaftig. ~alness, die Vollblütigkeit.
pleû'r·a, med. das Rippenfell, Brustfell. ~aḷ, a. med. das Rippenfell betr.
pleu'risy (**pleurī'tis**), med. die Brust- od. Rippenfell-Entzündung. ~-root, Am. bot. die Wurzel einer Art Schwalbenkraut *(asclepias tuberōsa)*.
pleûrit'iç(aḷ), a. med. die Brustfell-Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleûro(pĕri)pneū'mony, med. die Lungen- und Brustfell-Entzündung.
plĕv'in, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
plĕx'iförm, a. wie Flechtwerk, verflochten.
plĕx'uṛe [plĕk'shuṛ], die Verflechtung.
plĕx'us, Lat. (pl. ~, ~ĕs) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
plī'able, ~ant, a. (~ably, ~antly, adv.) biegsam; geschmeidig; nachgiebig.
plī'ableness, pliabil'ity, plī'ançy, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plī'ça (~ Polon'iça), med. der Weichselzopf.
plī'cat|e, ~ĕd, a. bot. gefaltet.
pliçā'tion, das Zusammenfalten.
plic'at·ûre [od. tshuṛ], die Falte.
plī'ers, pl. 1. die kleine Zange, Drahtzange; 2. mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
A. plīght, 1. † die Falte: 2. a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der gedeihliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.). † ~'ed, p.a. gefalten, verflochten.
B. to plīght, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; ~ed love, das Versprechen der Liebestreue. † ~, s. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbnis.
plīgh'teṛ, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plinth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plin'y, Plinius (röm. MN.).
pli'oçēne, geol. I. a. pliocän. II. s. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plŏd (~ded, ~ding), i. 1. schwerfällig u. mühsam einherschreiten; 2. sich abplagen, sich placken, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). ~'deṛ, der sich mühselig Abplagende, der schwerfällige Büffler. ~'ding, I. p.a. (~'dingly, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitsam, büffelnd; schwerfällig. II. s. die mühselige Arbeit, Plackerei.
plŏn'ket, ein grober Wollenstoff.
plŏt, 1. der Fleck (Land), das Grundstück; 2. die Anlage, Anpflanzung; 3. der Plan, Entwurf, (Grund-)Riß; 4. a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Ränkeschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verwickelt sich. **to ~** (~ted, ~ting), I. t. 1. einen Grundriß von etw. entwerfen; 2. auf etw. ausgehen, etw. anzetteln, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Verrat schmieden. II. i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. ~'teṛ, der Anstifter, Verschwörer, Meuterer. ~'ting-scale, die Skala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plŏt'fûl, a. (~ly, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.
* **plŏt'**-proof, a. gegen Anschläge gesichert.
plōugh, 1. der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; 2. der Nuthobel (des Tischlers); der Beschneidehobel (des Buchbinders); 3. das Durchfallen (im Examen). **to ~**, I. i. pflügen, ackern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. II. t. 1. a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; 2. fam. (beim Examen) durchfallen lassen; 3. to ~ in, ein- od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zerkratzen. ~'able, a. pflügbar, ackerbar.
plōugh'|-alms, † der Pflugzehnte. ~-beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. † ~-bote, das Holz, welches dem Lehnsmann zur Ausbesserung seines Ackergeräts zugestanden wurde. ~-boy, der Ackerknecht, Pflüger; Bauernlümmel. ~-coul'ter, das Pflugmesser, Sech.
plōughed, p.a. 1. s. to plough, II. 1 u. 2; 2. sl. betrunken.
plōugh'eṛ, der Pflüger, Ackersmann.
plōugh'|-handle, die Pflugsterze. ~-horse, das Ackerpferd.
plōugh'ing, das Pflügen &c., vgl. to plough. ~-match, das Wettpflügen.
plōugh'-land, das Ackerland.
plōugh'man (pl. plōugh'men), der Pflüger, Ackermann, Landmann; Ackerknecht; Bauernlümmel; ~ poet, der Pflüger-Dichter (bes. Rob. Burns, † 1796). ~'s spikenard, bot. die sparrige Dürrwurz *(conȳza squarrōsa)*.
plōugh'|-mon'day, der erste Montag nach dem Dreikönigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). ~-neck, j. ~-handle. ~-share, die Pflugschar. ~-ra'ker, ~-staff, der Pflugreitel, die Pflugreute (Haken zum Entfernen v. Kraut u. Erde v. der Pflugschar). ~-tail, j. ~-handle. * ~-torn, p.a. vom Pfluge aufgerissen. ~-wright, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plŏv'eṛ, zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*; gray ~, der Regenpfeifer-Kiebitz *(tringa squatarŏla)*.
† **plōw**, j. plough, 1.
to pluck, t. 1. (ab)pflücken, abbrechen, abreißen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; 2. a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (j. im Examen) durchfallen lassen; to be ~ed, durchfallen; 3. to ~ asunder (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to ~ away, wegreißen. to ~ down, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to ~ off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausraufen. to ~ on, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to ~ out, to ~ forth, (her-) ausreißen. to ~ up, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, i. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. ~, s. 1. der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; 2. das Geschlinge eines Tieres; 3. fam. das Durchfallen (im Examen); 4. der

Mut, Muck; to gather ~, Mut faſſen. **~ed** [t], a. fam. mutig, kühn; a ~ed one, ein kühner Geſell; ein unternehmendes Frauenzimmer.

plŭck'ẹr, der Pflücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien). * **~-down' of kings**, j. der Könige ſtürzt.

plŭck'‖jnĕss, das mutige Weſen, die Kühnheit. **~lęss**, a. mutlos. **~y**, a. (**~jly**, adv.) mutig, kühn, ſchneidig, unternehmend. **~-sci'ence**, die Sportwiſſenſchaft.

plŭg, 1. a) der Pflock; Döbel; Zapfennagel; b) der Stöpſel, Spund; (fire'-~) der Hahn an Waſſerröhren; 2. der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Zahn-)Füllung, Plombe; das Priemchen (Stückchen Kautabak im Munde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelaſſene Polack od. Philiſter (Tabaksreſt); 3. der Cylinder(hut).

to plŭg (**~ged**, **~ged**), t. einen Pflock einſetzen (in); verſtopfen, verſpunden; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.

A. **plŭm**, 1. die Pflaume; blue ~, sl. die blaue Bohne (Bleikugel); 2. die Roſine; 3. sl. die Summe von £ 100 000; das bedeutende Vermögen. **~'-muss**, Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmus.

B. **plŭm, plŭmb**, int. ſ. plump.

plū'mạge, das Gefieder. **~d**, a. gefiedert.

plūmąssẹr', der Feder- u. Blumenfabrikant.

plŭmb, I. s. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. II. a. ſenkrecht, lotrecht; ~ down, gerade nieder; ~ over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. **to ~**, t. 1. mit dem Bleilote meſſen, austiefen; fig. ausmeſſen, ergründen; 2. lotrecht machen.

plụmbăg'jnoŭs, a. waſſerbleiartig.

plụmbā'gō, min. der Graphit, das Waſſerblei, Reißblei.

plŭmb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.

plŭm'bę ạn, ~oŭs, a. bleiern, bleiartig.

plŭmb'ẹr, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Hähnen, Fenſtern mit Bleieinfaſſungen); Waſſerleitungsröhrenleger; **~'s solder**, das Schnellot. **~-block**, das Zapfenlager, die Pfanne.

plŭmb'ẹry, 1. die Blei(gießer)arbeit; Bleibedachung; 2. die Bleigießerkunſt; 3. die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.

plụmbĭf'ẹroŭs, a. bleihaltig.

plŭmb'jng, 1. a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Waſſerleitungsröhren; 2. die Waſſerleitungsanlage.

plŭm'bịsm, med. die Bleivergiftung.

plŭmb' -level, die Blei- od. Setzwage. **~-line**, die Bleiſchnur, Lotleine. **~-rule**, das Richtſcheit, Lotſcheit.

plŭm'bọ-cal'cite, min. der Blei-Kalkſpat.

plŭm'‖-cake, der Roſinenkuchen. **~-col'oured**, p.a. pflaumenfarbig.

plūme, 1. die Feder (eines Vogels); * das Gefieder: to deck o.s. out in borrowed ~s, ſich mit fremden Federn ſchmücken; 2. die Hutfeder; (~ of feathers) der Federbuſch; 3. das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; 4. fig. * der Stolz; 5. bot. ſ. plumule. **to ~**, t. 1. (ſich) die Federn putzen; 2. (mit Federn) ſchmücken; (to ~ up) aufſtutzen; * (wie einen Federſchmuck) aufſtecken; to ~ out, herausputzen; 3. a) abfiedern, rupfen; b) fam. rupfen, betrügen; 4. to ~ o.s. on (od. upon, in) s.t., ſich einer Sache rühmen, ſich mit etw. brüſten, ſich auf etw. viel zu gute thun. **~'lęss**, a. federlos, ungefiedert. **~'lęt**, 1. das Federchen, der kleine Federbuſch; 2. bot. ſ. plumule. **~'-al'um**, min. der Federalaun. * **~'-pluckt**, p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.

plūmĭg'ẹroŭs, a. mit Federn verſehen, gefiedert.

plū'mĭpĕd, zo. I. a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. II. s. der Federfuß (Vogel).

plŭm'-man, sl. der Millionär.

plŭm'mẹr, ~-block, ſ. plumber &c.

plŭm'mẹt, 1. mar. das Bleilot, (Peil-) Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-) Gewicht; 2. (**~-lev'el**) die Bleiwage; 3. der ungefaßte Bleiſtift. **~-line**, ſ. plumb-line.

plŭm'mjng, min. der Bohrverſuch mittels des Bergbohrers.

plŭm'my, a. 1. a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; dickwanſtig; 2. sl. mollig, ausgezeichnet.

plŭmōse', **plū'moŭs**, a. 1. gefiedert, federig; 2. bot. federig, mit federartigen Haaren beſetzt; 3. federartig; ~ alum, min. ſ. plume-alum.

plŭmŏs'jty, die ſtarke Befiederung.

plŭmp! I. int. plump(s)! platſch. II. (auch **~'ly**, zuw. **plum**, od. **plumb**) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! ſag's gerade heraus! **~'-cen'tre**, Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. III. a. 1. fleiſchig, fett u. rund, voll, feiſt; ~ in the pocket, mit vollen Taſchen; 2. handgreiflich, derb, grob; ~ and plain, freimütig. IV. s. 1. fam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrfeige, Maulſchelle; 2. Sc. der Klump, Haufen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Bäumen). **to ~**, I. t. 1. a) auftreiben, dick machen, mäſten; to ~ one's pockets, ſich die Taſchen füllen; **~ed** [plŭmt] **out'**, voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen ſind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplatzen; 2. plump niederſetzen; 3. sl. ſchlagen, ſchießen. II. i. 1. a) niederfallen, plump(ſ)en; ſich plump niederlaſſen, ſich hinſetzen; to ~ upon s.t., auf etw. ſtoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten ſtimmen; 2. aufſchwellen, dick werden.

plŭm'pẹr, 1. das Bauchige, der Bauſch; der falſche Buſen; 2. die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen ſind; 3. fam. die plumpe, handgreifliche Lüge.

plŭmp'-faced, a. dickbäckig, pausbäckig.

plŭm'-pie, die Roſinenpaſtete.

plŭmp'‖ly, adv. 1. rund, voll; 2. rund heraus, gerade heraus, geradezu. **~nęss**, die Fülle, Dicke, Beleibtheit, Plumpheit.

plŭm' -por'ridge, die Roſinenſuppe. **~-pud'ding**, der Roſinenpudding; min. der Puddingſtein. **~-stone**, der Pflaumenkern. **~-tree**, bot. der Pflaumenbaum *(prunus domestica)*.

plŭm'py, a. fam. feiſt, fett, voll.

plū'mūlạ, plū'mūle, bot. das Blattfederchen, der Pflanzenkeim (zwiſchen den Samenlappen).

plū'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geſchmückt.

to plŭn'dẹr, t. (auch i.) plündern; (of s.t., einer Sache) berauben; to go plŭn'dẹring, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. **~**, s. 1. die (Kriegs-)Beute, der Raub; 2. sl. der Gewinn, Profit; Am. das Reiſegepäck.

plŭn'dẹrẹr, der Plünderer &c., ſ. to plunder.

to plŭnge, I. t. (u. i. ſich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) ſtürzen; plötzlich (ein)tauchen, ſenken, untertauchen. II. i. 1. ſich (entſchloſſen) in etw. hineinſtürzen od. -werfen, fig. ſich (leichtſinnig) in etw. einlaſſen; to ~ into dissipation, ſich in Ausſchweifungen ſtürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten ſtoßen; to ~ in *medias rēs* (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; 2. wild niederſpringen u. ausſchlagen (v. Pferden); plŭn'gjng fire, mil. das Senk-, Bohr- od. abwärts gerichtete Feuer.

plŭnge, s. 1. der plötzliche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinſtürzen, das Wagnis; to take a ~, ſich ſtürzen; to make the ~, auf böſe Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~s [plŭn'jez], ſtoßweiſe; 2. das wilde Springen u. Ausſchlagen (eines Pferdes). **~'-(od. plŭn'gjng-)bath**, das Schwimm- u. Tauchbaſſin.

plŭn'gẹon, zo. der Taucher *(colymbus)*.

plŭn'gẹr, 1. a) der Stürzer, Taucher; b) sl. der flotte Geſell; der ſchwere Kavalleriſt; 2. techn. der (maſſive) Taucherkolben, Mönchskolben (eines Pumpwerks).

plŭn'kẹt, 1. das Waſſerblau; 2. ſ. plonket.

plūpẽr'fẹct, gram. das Plusquamperfektum.

plū'rạl, I. a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erſte Perſon des Plural. **~ĭsm**, 1. die Mehrheit; 2. das Innehaben mehrerer Pfründen. **~ĭst**, der Inhaber mehrerer Pfründen. **~ly**, adv. im Plural.

plūrăl'jty, 1. a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Beſitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfründen; 2. die Mehrzahl, größte Zahl.

to plū'rạlĭze, t. gram. den Plural bilden.

plū'rĭsy, die Vollblütigkeit.

plŭs, math. I. adv. plus, mehr; he is five pounds ~, er beſitzt fünf Pfund mehr (als vorher). II. s. das Pluszeichen (+).

plŭsh, der Plüſch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Kniehoſen von gelbem Plüſch (Lakaientracht); **John Plush**, der (großartige) Bediente. **~'y**, a. plüſchartig.

plŭsh'ẹr, zo. eine Art Hundshai.

Plū'tārch, Plutarch (griech. Biograph u. philoſophiſcher Schriftſteller im 2. Jahrh. n. Chr.).

Plū'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.

plūtŏc'rạcy, 1. die Geldherrſchaft; 2. coll. die Geſamtheit der reichen Leute.

Plūtō'nịan, I. (**Plūtōn'jc**) a. 1. plutoniſch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.;

2. geol. plutonisch, vulkanisch; ~ rocks, pl. durch Einwirkung des Feuers entstandene Gebirgsarten. **II.** (**plū'tonist**) s. der Plutonist, Anhänger des Plutonismus (**plū'tonizm**, der Lehre vom vulkanischen Ursprung der Gebirgsarten).

Plū'tus, myth. Plutus, Gott des Reichtums.

plū'vi|al, **~ous**, a. regnerisch, feucht.

plūvi ăm'ętęr, **~ŏm'ętęr**, phys. der Regenmesser.

to plȳ, **I.** t. **1.** a) (fleißig) in Bewegung setzen, in Gang bringen; an etw. arbeiten; to ~ one's oars, tüchtig rudern; to ~ the bottle, die Flasche fleißig herumgehen lassen; der Flasche zusprechen; b) fleißig üben, eifrig treiben; to ~ a (od. one's) trade, ein (od. sein) Handwerk betreiben; to ~ one's task, emsig an seiner Aufgabe arbeiten; to ~ one's books, fleißig studieren; **2.** a) j. anstrengen, anspannen, (zu etw.) anhalten; **plied with work**, mit Arbeit reichlich versehen, od. überhäuft; ~ you! frisch daran! macht schnell! b) jm. (angestum) anliegen, (heftig) zusetzen; to ~ s.o. **with glasses** (od. cups), jm. scharf zutrinken; c) † jm. (mit Schlägen) zusetzen, j. angreifen. **II.** i. **1.** emsig arbeiten, sich regen, sich anstrengen, sich bemühen, geschäftig sein; **2.** a) † (wohin) eilen; b) (v. Fahrzeugen, Wagen) regelmäßig verkehren, fahren, segeln; c) mar. to ~ to the south, sich nach Süden wenden; to ~ to windward by boards, to ~ off and on, den Wind abkneifen, im Zickzack segeln, umherkreuzen, lavieren; to ~ by small (od. short) boards, kurze Gänge machen; **3.** to ~ (about) for s.t., sich nach etw. (z. B. Beschäftigung) umthun (od. umsehn), auf etw. ausgehen.

plȳ, s. **1.** † die Falte; **2.** die Neigung, Gewohnheit, der Hang; to take the (od. one's) ~, eine bestimmte Richtung annehmen.

plȳ'ęr, s. plier.

Plym'outh, Hafenstadt in Devonshire.

P. M. (od. p. m.) [pē ĕm'], für *post meridiem* (nachmittags).

pneūmăt'ic, **I.** (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) pneumatisch: **1.** Hauch, Wind od. Luft betr.; † ~ engine, die Luftpumpe; ~ despatch, die Rohrpost; ~ railroad (od. railway), die atmosphärische Eisenbahn; ~ trough, chem. die pneumatische Wanne; **2.** gering. **II.** **~s**, s. (pl. u. si.) **1.** phys. die Pneumatik, Lehre von der Bewegung elastisch-flüssiger Körper; **2.** s. pneumatology, 2.

pneūmăt'ocēle, med. der Windbruch.

pneūmątolŏg'ic|al, a. pneumatologisch.

pneūmątŏl'ŏg|ist, der Pneumatolog.

~y. 1. s. pneumatics, 1; **2.** die Pneumatologie, Geisterlehre.

pneūm ogăs'tric, a. med. zur Lunge u. zum Unterleib gehörig; ~ogastric nerve, der Lungenmagennerv. **~ŏg'ręphy**, med. die Lungenbeschreibung. **~ŏl'ŏgy**, med. die Lungenlehre. **~ŏm'ętęr**, med. der Spirometer, Atemmesser.

pneūmō'nią, ***pneūmoni'tis***, ***pneū'monȳ***, med. die Lungenentzündung.

pneūm ŏn'ic, med. **I.** a. die Lunge betr. **II.** s. das Lungenmittel. **~ŏnit'ic**, a. die Lungenentzündung betr.

pŏo, int. s. pogh.

to pōach, **I.** t. gelinde kochen, weich sieden; **~ed eggs**, pl. verlorene Eier; das Rührei. **II.** i. (auf weichem Boden) patschen, einsinken.

B. **to pōach**, t. fam. durchbohren, spießen.

C. **to pōach**, **I.** i. Wilddieberei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. **II.** t. (ein Revier) durch Wilddieberei bestehlen. **~ing**, die Wilddieberei, das Wildern.

pōa'ch|ard, zo. die Reiherente (*fuligula*). **~er**, der Wilddieb. **~y**, a. fam. (v. übergrastem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. **~ĭness**, das Sumpfige, die Feuchtigkeit.

pōak(e), Abfälle (pl.) bei der Gerberei.

pō'chard, s. poachard.

pō'-chāy, fam. für post-chaise.

pŏck, die Pocke, Blatter. **~'ărred** [od. ąrd], a. pockennarbig.

pŏck'ęt, **1.** die Tasche; **~s to let**, pl. fam. leere Taschen; to be in s.one's ~, fam. stets bei jm. stecken (v. vertrautem Verkehr); to have a person in one's ~, j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's ~, in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in ~, bei Kasse sein; to be in ~ by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of ~, sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's ~, kein Geld herausrücken; to touch the ~, dem Geldbeutel schlimm mitspielen; **2.** die (Billards)Tasche; **3.** der Ballen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); **4.** Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. **to ~**, t. **1.** (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); **2.** (up) wegstecken, verbergen; **3.** to ~ a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to ~ o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schickt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). **~-book**, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. **~-bor'ough**, der Wahlbezirk, den ein Gutsherr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. **~-comb**, der Taschenkamm. **~-com'pass**, der Taschenkompaß. **~-cop'y**, **~-edi'tion**, die Taschenausgabe.

pŏck'ętfŭl (**~s**, pl.), eine Tasche voll.

pŏck'ęt|-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperspektiv. **~-hand'kerchief**, das Taschentuch, Schnupftuch. **~-hole**, die Taschenöffnung, das Taschenloch.

pŏck'ętĭng, das Taschenfutter (Zeug).

pŏck'ęt|-in'terest, der Eigennutz. **~-knife**, das Taschenmesser. **~-led'ger**, com. das Börsenbuch. **~-mon'ey**, das Taschengeld. **~-pick'ing**, der Taschendiebstahl. **~-piece**, **1.** das Schaustück, die Schaumünze; **2.** der Talisman, das Amulett. **~-pis'tol**, der Taschenpuffer, das Terzerol; sl. die Feldflasche. **~-sher'iff**, der Kronsheriff (den die Krone selbständig ernennt). **~-size**, typ. das Taschenformat. **~-vol'ume**, der Band in Taschenformat.

pŏck'|-hole, **~-mark**, die Blatternarbe, Pockengrube. **~-fret'ten**, **~-marked**, **~-pit'ted**, p.a. pockennarbig. **~-pud'ding**, Sc. **1.** = bag-pudding; **2.** † der Puddingfresser, Engländer. **~-wood**, bot. das Pockenholz, Franzosenholz (*guajacum officinale*).

pŏck'y, a. **1.** a) mit Pocken behaftet, voll Blattern; b) syphilitisch; **2.** vulg. elend, lumpig, erbärmlich. **~ĭness**, das Bedecktsein mit Pocken; die Lustseuche.

pō'cō, Ital. mus. ein wenig; ~ lĕn'tō, nicht zu langsam; ~ pią'nō, etw. schwach.

pōcǫ|cŭrān'tę, a. gleichgültig. **~cū'rąntĭsm**, die Gleichgültigkeit.

pǫcō'sǫn, Am. bewaldetes Sumpfland.

pŏc'ūlĭfŏrm, **I.** a. becherförmig. **II.** s. (~ of silk) der Cocon.

pŏd, die Hülse, Schote. **to ~** (**~ded**, **~ded**), i. **1.** (bauschig) anschwellen; **2.** Hülsen od. Schoten ansetzen.

pŏd'ągra, med. das Podagra, die Fußgicht.

pǫdăg'rĭc(ąl), a. **1.** das Podagra betr.; **2.** (auch **pŏd'ągrąl**, **pŏd'ągrous**) mit dem Podagra behaftet.

pŏd'ded, p.a. mit einer Hülse versehen, hülsig.

pŏd'dęr, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.

pǫdĕs'tą, der Bürgermeister od. Ratsherr einer italienischen Stadt.

pŏdge, **1.** † die Pfütze; **2.** provinc. der Brei, die Suppe.

pŏd'ġęr, der Speichellecker.

pŏd'ġy, a. kurz u. dick, untersetzt.

pō'dĭųm, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sitzen).

Pōe, eFam.N.; Edgar Allan ~, amerik. Dichter († 1845).

pō'ęm, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.

pōęmăt'ic, a. (**~ally**, adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.

pō'ęsy, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung, das Gedicht; **3.** s. posy, 1.

pō'ęt, der Dichter; **~s' Corner**, der Dichterwinkel (in der Westminster-Abtei zu London).

pō'ętāstęr [od. pōętās'tęr], der Dichterling.

pō'ętĕss, die Dichterin.

pǫĕt'ic, **I.** od. **~ąl**, a. (**~ally**, adv.) poetisch, dichterisch. **II.** **~s**, s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.

to pō'ętize, **I.** t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. **II.** i. dichten.

pō'ęt -lau'reate, der (gekrönte) englische Hofdichter. **~-like**, a. wie ein Dichter, dichterisch.

pō'ętry, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung; **3.** coll. Gedichte (pl.); **4.** das Dichterische.

* **pō'ętshĭp**, der Dichterstand.

pōgh! **pōh**! int. pfui! pah! puh!

pōgue, sl. der Sack.

pō'gy, a. sl. besoffen.

pōiq'n ąnċy, die Schärfe (des Geschmacks &c.); fig. das Pikante, Scharfe, Beißende. **~ąnt**, a. (**~ąntly**, adv.) **1.** den Gaumen reizend, pikant; **2.** stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; **3.** schmerzend, schmerzlich, durchdringend.

Pōins, Charakter bei Shakespeare.

pōint, **1.** der (mathematische) Punkt; ~ of convergence, der Konvergenzpunkt; ~ of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; ~ of intersection, der Durchschnittspunkt; angular ~, der Scheitelpunkt (eines Winkels); ~ of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); ~ of contact, der Berührungspunkt; ~ of support, der Stützpunkt; **2.** a) der Punkt; Tüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; **~s**, pl. die Interpunktionszeichen; ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen; ~ of interrogation,

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgestoßen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); **3.** a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (od. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-) Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerläßlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bes. ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ († at ~), auf dem Punkte stehen, im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-)Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf) ankam; to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; **4.** a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-)Strich (der 32. Teil der Windrose); **5.** a) die Spitze; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit dem Bajonett; at the ~ of the sword, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abwehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radier- od. Ätznadel; d) ~ of land die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; **6.** a) † der Schnürsenkel; die Nestel, Schnur mit Häkchen (zum Befestigen der Beinkleider); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Übriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundswinde eines Taues; c) die genähte Spitze, Tante; **7.** der Stich, Stoß (beim Fechten); **8.** a) die (Gedanken-) Spitze, Spitze des Witzes, epigrammatische Spitze; b) die Spitzfindigkeit, kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade heraus gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; **9.** die Rücksicht, Hinsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionssachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänzlich; **10.** (im Cricket) der Kurzab (rechts vom Schläger).

to pōint, I. t. **1.** spitzen, zuspitzen; schärfen; **2.** mar. a) (ein Tau) spitz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-)Seisingen versehen; **3.** (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); **4.** a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; **5.** (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); **6.** punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; **7.** auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (deutlich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; **8.** † für to appoint. II. i. **1.** (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; **2.** sp. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; **3.** med. sich zuspitzen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abcessen).

pōin'tal, 1. bot. das Pistill; **2.** arch. a) die Hängesäule; b) der getäfelte Fußboden.

pōint'|-blank', I. adv. u. a. **1.** in der Kernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz kernrecht richten; **2.** a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fleck treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. † das (weiße) Centrum der Scheibe.

point d'appui, der Stützpunkt.

† pōint'|-devise' (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich.

pōin'tęd, p.a. (~ly, adv.) **1.** (zu-) gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; **2.** a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Katsteert (spitz zulaufend); **3.** punktiert; **4.** fig. a) scharf, spitzig: beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zugespitzt); b) treffend, eindringlich. **~nĕss,** 1. die Spitzigkeit; **2.** fig. a) die Schärfe; b) das Treffende.

pōin'tęl, der kleine Stift; der Griffel.

pōin'tęr, 1. der (Zu)Spitzer; **2.** die Radiernadel, Ätznadel; **3.** der Zeiger (einer Uhr); **4.** zo. (~-dog) der Vorstehhund, Hühnerhund *(canis aviculāris).*

pōin'tjng, 1. das Spitzen, Anspitzen; **2.** das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); **3.** die Interpunktion; **4.** arch. die (Fugen-)Verstreichung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes.

pōint'|-lace, fein genähte Spitzen (pl.).

pōint'lęss, a. ohne Spitze, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz.

pōints'mąn (pl. pōints'męn), der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnwärterhäuschen.

pōint'wīsę, a. spitzig.

pōisę, 1. das Gewicht, die Schwere; **2.** a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). **to ~,** t. **1.** (ab-) wägen; fig. erwägen; **2.** ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; **3.** beschweren, beladen; (to ~ down) niederdrücken. **~d,** p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewichte; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

pōi'sęr, 1. der Abwägende; **2.** ~s, pl. zo. die Balancierkolben (der Insekten).

pōi'sŏn [auch pōiz'n], 1. das Gift; **2.** der Ansteckungsstoff; das Ansteckende. **to ~,** t. **1.** vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; **2.** anstecken; **3.** (to ~ s.one's mind) verderben, verführen; **4.** (einer Sache) eine üble, boshafte Deutung geben; **5.** mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. **~-cup,** der Giftbecher.

pōi'sŏnęr [auch pōiz'nęr], der Giftmischer; fig. der Verderber.

pōi'sŏn|[auch pōiz'n]|-fang, zo. der Giftzahn (der Schlangen). **~-hem'lock,** bot. der gefleckte Schierling *(conium maculātum).* **~-i'vy,** s. **~-oak.** **~-nut,** bot. das Krähenauge, die Brechnuß *(strychnos nux vomica).* **~-oak,** bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

pōi'sŏn|[oŭs [auch pōiz'nŭs], a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** giftig, auch fig.; **2.** ansteckend; **3.** verderblich); **~ous potion,** der Gifttrank. * **~ous-tongued,** a. mit giftiger Zunge. **~oŭsnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit.

pōi'sŏn|[auch pōiz'n]|-tree, 1. jeder Giftbaum; **2.** s. **~-oak.**

pōi'tręl, 1. a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; **2.** der Grabstichel.

A. **pōke,** † der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, prv. die Katze im Sack kaufen. **to ~,** t. (up) einsacken, einstecken.

B. **to pōke,** I. t. **1.** a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.one's head, jm. einen Katzenkopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufrühren; c) to ~ out, (Pläne) aushecken; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einpferchen, einengen; **2.** (Kopf u. Nase) vorstrecken, bes. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles stecken; **3.** Am. to ~ fun, Witze reißen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. **1.** a) stoßen (at, nach); b) stochern, stöbern; (hinein)fahren; **2.** im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hocken. **~,** s. fam. **1.** der Stoß (in die Rippen); der Puff, Schlag; **2.** fam. der duselige Mensch, langweilige Peter; **3.** sl. die gestohlene Beute; **4.** a) s. **~-bonnet;** b) s. **~weed.** **~'-bon'net,** der Kiepenhut, die Schute.

A. **pō'kęr,** 1. der Stoßende, Schürende; **2.** der Herumtappende; **3.** a) das Schüreisen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Besenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis.

B. **pō'kęr,** Am. 1. ein Kartenspiel; **2.** vulg. der Popanz. **~-back,** fam. der

steife, stolze Gesellc. ~-backed, a. steif; steif- ~-pic'ture, das Brandmalereibild.

pō'kĕrish, a. Am. popanzartig, Furcht erregend.

poke'wēed, bot. die Kermesbeere *(phytolacca).*

pō'kĭng, p.a. **1.** a) stoßend ꝛc., ſ. to poke; b) umhertappend; **2.** fam. niedrig, knechtiſch, gemein. † ~-stick, das Brenneiſen zum Tollen, Fälteleiſen, Tolleiſen.

pō'ky, a. fam. **1.** unanſehnlich, häßlich; **2.** eng; elend, ärmlich, ſchäbig; **3.** eintönig, langweilig, dumm; ~ old soul, der alte Tuſelpeter.

Pŏl. I. für Mary, Mieze, Miekchen. **II.** pol kleine, für parrot, Papchen.

pōlăc'ca, **1.** die Polonäſe; **2.** od. **pōlăc're,** die Polackabrigg (dreimaſtiges Schiff im Mittelmeere).

+ Pō'lack, I. s. der Polacke, Pole. **II.** a. polackiſch, polniſch.

Pō'land. Polen. ~er, der Pole.

pō'lar, a. polar, den Pol betr.; ~ bear, ~ der Eisbär *(ursus maritimus);* ~ circles, pl. die Polarkreiſe; ~ distance, astr. die Polardiſtanz; ~ light, das Nordlicht; ~ wind, der Polarwind.

pŏl'archy, ſ. polyarchy.

pōlarim'eter, **1.** ein Inſtrument zur Meſſung der Polariſation des Zuckers; **2.** od. **pōlăr'iscōpe,** das Polariſkop (zur Unterſuchung polariſierten Lichts).

pōlar'ity, die Polarität, das polariſche Verhalten.

pō'larizable [auch pōlarī'z], a. polariſierbar.

pōlarizā'tion, phys. die Polariſation; right-handed ~, die Rechtspolariſation.

to pō'lar ize, t. polariſieren. **~izer,** phys. der Polariſator. **~izing angle,** der Polariſationswinkel.

pō'lary, a. ſich nach dem Pol neigend, vgl. polar; ~ power, die magnetiſche Kraft.

pŏl'der, der Polder (durch Eindeichung der See abgewonnenes Land).

pōld'wāy, ſ. poledavy.

A. **Pōle,** der Pole.

B. **pōle. 1.** der (lange) Pfahl, die Stange; die Leiterſtange, der Leiterbaum; die Schiffersſtange, der Bootshaken; der Stiel; die Deichſel (eines Wagens); gymnastic ~s, pl. die Kletterſtangen (Turngeräte); to climb up the greasy ~, an einer mit Fett eingeſchmierten Stange emporklettern (Volksbeluſtigung); fig. etw. Schwieriges unternehmen od. durchführen; **2.** die Meßrute, Rute (5½ yards, 16½ engl. Fuß, 5,029 Meter); **3.** das Querholz (über den Tacken eines Klaviers); **4.** mar. (flag'-~) der Flaggentopp, die Maſtſpitze; under bare ~s, vor Topp u. Takel. **to ~, I.** t. **1.** Stangen ſetzen; an Stangen binden, klimmen (Hopfen); **2.** (wie eine Stange) aufrecht ſetzen, aufpflanzen; **3.** auf Stangen tragen od. fortſchaffen; **4.** (einen Kahn) mit Stangen fortſchieben. **II.** i. ſtoßen, ſich im Kahn im flachen Waſſer durch Schieben (ſtatt durch Rudern) fortbewegen.

C. **pole. 1.** der Pol, beſ. der Erdpol; opposite ~s, pl. entgegengeſetzte Pole; from ~ to ~, von einem Pol zum andern; * true as the needle to the ~, treu wie Gold; **2.** * der Himmel.

pōle'-axe, die Streitart, mar. das Enterbeil. **~-ax'ing,** sl. das Herabdrücken der Arbeitslohne.

pōle'căt, zo. der Iltis *(mustela putorius).*

* **pōle'-clipt,** p.a. v. Pfählen umſchloſſen, eingepfählt.

† **pōle'dāvy,** die (grobe) Sackleinwand, fig. alles Grobe od. ſehr Einfache.

pōle'-fence, ~-hedge, der Pfahlzaun. **~-lathe,** die Drehbank mit Wippe. **~-mast,** der Pfahlmaſt, Maſt ohne Stengen.

pŏl'emārch, der altgriech. Polemarch.

pŏlĕm'ic, I. od. **~al,** a. polemiſch: **1.** ſtreitend; **2.** ſtreitſüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfaſſer von Streitſchriften. **II.** s. **1.** der Polemiker, Streiter; **2.** a) die Streitſchrift; b) **~s,** pl. die Polemik, der (beſ. litterariſche) Streit.

pŏl'emoscōpe, das Seiten-Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsperſpektiv.

pŏlĕn'ta, die ital. Polenta (Brei aus Maismehl).

pōle'-plate, **1.** arch. die Dachſchwelle; **2.** die Stuhlſchwelle, Lagerſchwelle (Eiſenb.). **~-star,** der Polarſtern; fig. der Leitſtern.

pō'ley (moun'tain-~, ~-moun'tain), bot. der Poleygamander *(teucrium polium).* **~-grass,** bot. der Weiderich, das Blutkraut *(lythrum).*

pŏlīçe', **1.** † die ſtaatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; **2.** die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. **~-con'stable,** der Polizeidiener, Schutzmann. **~-court,** das Polizeigericht. **~-inspec'tor,** der Polizeiinſpektor; der Bahnmeiſter (Eiſenbahn). **~-mag'istrate,** der Polizeirichter.

pŏlīçe'man (pl. **~men**), der Polizeidiener, Schutzmann; fam. die (blaue) Schmeißfliege.

pŏlīçe'-of'fice, das Polizeiamt. **~-of'ficer,** der Polizeibeamte. **~-rate,** die ſtädtiſche Steuer zur Unterhaltung der Polizei. **~-rid'den,** p.a. von der Polizei tyranniſiert. **~-ser'geant,** der Polizeiſergeant. **~-sta'tion,** die Polizeiwache. **~-supervi'sion,** die Polizeiaufſicht.

pŏl'içed, a. als Gemeinweſen (wohl) geordnet, eingerichtet.

A. **pŏl'içy, 1.** die Politik, Staatswiſſenſchaft; **2.** a) die Staatskunſt, Staatskunde, Staatsklugheit; commercial ~, die Handelspolitik; b) die (Welt-)Klugheit; Schlauheit, Verſchlagenheit, Liſt; **3.** Sc. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; beſ. die Anlagen rings um einen Landſitz.

B. **pŏl'içy, 1.** der Staatsſchuldſchein, die Aktie; **2.** der Verſicherungsſchein, die Police; ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb geſetzlich verboten iſt); ~ of insurance, die Aſſekuranzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Verſicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feueraſſekuranz-Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untarierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die taxierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wager-~. **~-bro'ker,** der Aſſekuranzmäkler. **~-hol'der,** der Inhaber eines Verſicherungsſcheins, der Verſicherte.

pŏl'igăr, ſ. polygar.

pō'ling, **1.** das Pfählen; Stangenſetzen; **2.** das Beſchalen (eines Tunnels).

A. **Pō'lish.** a. u. s. polniſch; das Polniſche (Sprache).

B. **to pŏl'ish, I.** t. **1.** polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wichſen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, ſich ans Eiſengitter des Zuchthauſes lehnen, ſitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; **2.** a) verfeinern, geſittet machen; verſchönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Fauſtkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; j. abmurkſen; etw. aufeſſen. **II.** i. ſich polieren laſſen; Glanz bekommen. **~,** s. **1.** die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die franzöſiſche Politur, od. Schellack-Politur; **2.** (**~ment**) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. **~able,** a. polierbar. **~er,** **1.** der Polierer, Abglätter; **2.** das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pŏl'ishing, das Polieren, Glätten. **~-brush,** die Polierbürſte; Wichsbürſte. **~-i'ron,** der Polierſtahl. **~-paste,** die Glanzwichſe (für Leder); die Möbelpolitur. **~-pow'der,** das Polierpulver. **~-slate,** min. der Polierſchiefer, Silbertripel. **~-tool,** das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der liederliche Kerl, Strolch.

pŏlīte', a. (**~ly,** adv.) höflich, artig, fein, geſchliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anſtößig; ~ learning, ~ literature, die ſchönen Wiſſenſchaften; ~ society, die feine Geſellſchaft. **~ness,** die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pŏl'itic, I. a. († **~ly,** adv.) **1.** politiſch, † außer in body ~, der Staatskörper; **2.** † a) ſtaatsklug; b) weltklug; ſchlau, verſchlagen, argliſtig, hinterliſtig. **II.** s. **1.** † a) der Politiker; b) fam. der Politikus, verſchlagene, hinterliſtige Menſch; **2.** **~s,** (pl. u. ſi.) a) die Politik, Staatswiſſenſchaft, Staatskunſt; **~s** of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsklugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his **~s,** ſeine Weisheit iſt zu Ende.

pŏlīt'ical, a. (**~ly,** adv.) **1.** politiſch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statiſtik; ~ economist, der Staats- od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtſchaft(slehre); **2.** ſtaatskundig, ſtaatsklug; **3.** † (welt)klug, ſchlau.

pŏlītĭcăs'ter, der politiſche Kannegießer.

to pŏlīt'icāte, i. Am. politiſieren, ſich mit Politik befaſſen.

pŏlītī'cian [shan], **1.** der Politiker; Staatsmann; ſtaatskluge Mann; **2.** der Schlaukopf, Ränkeſchmied.

pŏl'ity, die Regierungsform, Verfaſſung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pōlk, i. Polka tanzen.

pō'lka, **1.** die Polka (Tanz u. Muſik); **2.** (**~-jack'et**) eine kurze geſtrickte Damenjacke.

A. **pōll, 1.** a) der (Hinter-)Kopf, Schädel; b) ſ. pollard, 1; **2.** a) die Wählerliſte; b) die Wahlliſte, Liſte der Gewählten (während oder nach der Abſtimmung); to be at the head of the ~, die meiſten Stimmen haben; c) die Stimmenzählung (durch Händeſchau), Abſtimmung, Wahl; die Stimmenzahl; d) der Wahlort. **to ~, I.** t. **1.** a) köpfen, kappen, koppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) ſtutzen; (die Wolle ab)ſcheren; * **~ed,** p.a. wüſt,

kahl; 2. (bes. zu Wahlzwecken) in eine Liste eintragen. II. i. seine Stimme abgeben, stimmen (for, für).

B. **pŏll**, s. 1. die Schar der Studenten, welche sich mit dem Baccalaureats-Examen ohne Auszeichnung (pass-examination) begnügen; 2. dies Examen selbst.

C. **Pŏll**, 1. für Mary, Mieze, Mielchen; 2. poll (klein), a) (wie pol) für parrot, Papchen; b) sl. das Frauenzimmer. **~'-par'rot**, das schwatzhafte Frauenzimmer, die Plaudertasche.

pŏl'lȧck, zo. eine Art Weißling (ein Seefisch, *gadus pollachius*).

pŏl'lȧrd, 1. zo. eine Art Weißfisch *(leuciscus cephălus)*; 2. das Gekappte, Gestutzte, Beschnittene: a) (**~-tree**) der (öfters) gekappte Baum; b) die beschnittene Münze; c) der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; 3. **~s**, pl. die (feine) Weizenkleie. **to ~**, t. (Bäume) kappen.

pōll'ăx, s. pole-axe.

pōll'-book, die Wahlliste. **~-clerk**, der Schreiber, der die Wahlstimmen einträgt. **~-day**, der Wahltag.

pŏl'lęn, 1. das feine Mehl; 2. bot. der Blütenstaub.

pōll'ęr, 1. der Kappende, vgl. to poll; 2. a) s. poll-clerk; b) der Abstimmende, Wähler.

pōll'-e'vil, vet. die Nackenfistel (der Pferde).

pollęcta'tion, das (einseitige) Versprechen.

pollĭne'tor, der (altröm.) Leichenwäscher.

pōll'ĭng-booth, **~-place**, das Wahllokal, wo die Abstimmungen vor sich gehen.

pŏllĭnĭf'ęrous, a. blütenstauberzeugend.

pŏl'lĭ-wĭg, provinc., **~wŏg**, Am. die Kaulquappe (unentwickelter Frosch).

pŏl'lock, s. pollack.

pōll'-money, **~-tax**, die Kopfsteuer.

to pŏl'û'te, t. beflecken; besudeln; entweihen, schänden. **~'tęd**, p.a., † **~te'**, a. befleckt. **~'tędnĕss**, die Befleckthеit. **~'tęr**, der Befleckеr ꝛc.

pŏll'û'tion, 1. die Befleckung, Verunreinigung; bibl. der Götzendienst; 2. med. die Pollution.

Pŏl'lux, myth. Pollux, Kastors Zwillingsbruder.

Pŏl'ly, Mielchen, für Mary.

pō'lō, eine Art Ballspiel zu Pferde.

pōlǫnāise', die Polonäse: 1. ein kurzes Damenkleid; 2. ein Tanz; s. polacca; 3. s. polonoise.

Pōlǫnēse', I. a. polnisch. II. s. das Polnische.

Pǫlō'nĭus, Charakter bei Shakespeare.

pŏlǫnōise', ein Musikstück im Dreivierteltakt.

pǫlō'ny (für Bologna sausage), trockene Wurst aus halbgekochtem Fleische.

pōlt, fam. der Schlag, Stoß. **~'-foot**, der Klumpfuß.

poltrōōn', I. s. der Hasenfuß, die Memme. II. a. † memmenhaft; niedrig, gemein.

poltrōō'n|ęry, die Feigheit. **~ish**, a. feigherzig.

pŏl'vęrine [auch īn], die kalcinierte Pflanzenasche.

pō'ly, s. poley.

pŏly|ą̄cōūs'tĭc, a. schallvermehrend. **~ądĕl'phĭą**, Lat. pl. bot. die Pflanzen mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ădĕl'phĭąn**, **~ądĕl'phoŭs**, a. bot. polyadelphisch, mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ăn'drĭą**, Lat. pl. bot. die vielmännigen Pflanzen. **~ăn'drĭąn**, **~ăn'droŭs**, a. bot. vielmännig, mit vielen dem Blütenboden eingefügten Staubfäden. **~ăn'dry**, die Vielmännerei.

pŏlyăn'thŭs, **pŏl'yănth**, bot. 1. die hohe Schlüsselblume od. Primel *(primŭla elatior)*; 2. die Tazette *(narcissus polyanthus)*.

pŏl'y|ärchĭst [auch pŏljär'kĭst], der Anhänger der Vielherrschaft (**~ärchy**).

pŏly|ăutŏg'rąphy, die Kunst der Handschriftenvervielfältigung. **~căr'pŏn**, bot. das Nagelkraut. **~căr'pŏŭs**, a. bot. vielfrüchtig.

pŏl'ychōrd, I. a. vielsaitig. II. s. ein der Baßgeige ähnliches, zehnsaitiges Instrument.

pŏlychrǫmăt'ĭc (**pŏl'ychrōme**), a. mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt.

pŏl'ychrōmy [auch pŏljkrō'mĭ], die Buntfärbung v. Statuen, Gebäuden ꝛc.

pŏly|cŏtylĕ'dǫn, bot. die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen. **~cŏtylĕd'ǫnoŭs**, a. bot. mehr als zwei Samenlappen habend.

pǫlȳc'rący, die Vielherrschaft.

Pǫlȳc'rątēs, Polykrates, Tyrann von Samos († 522 v. Chr.).

Pŏl'ydōre [od. dōr], Charakter bei Shakespeare.

pŏl'yfōil, s. multifoil.

pŏlygă'mĭ|ąn, bot. I. a. polygamisch, mit Zwitterblüten, d. h. männlichen u. weiblichen Blüten auf derselben Pflanze. II. s. (Lat. pl. **~ą**) die polygamische Pflanze.

pǫlȳg'ąm|ist, der Verteidiger der Vielweiberei; der in Vielweiberei Lebende. **~oŭs**, a. 1. die Vielweiberei betr.; 2. s. polygamian, I. **~y**, die Vielweiberei.

pŏl'ygăr, der (ostindische) Waldbewohner, od. Häuptling.

pŏl'y|gărchy [od. pŏligär'kĭ], s. **~archy**.

pŏlygăs'trĭc, a. zo. mit vielen Magensäcken.

pǫlȳg'ǫnoŭs, a. viel- od. verschiedenartig.

pŏl'yglŏt, I. (**pŏlyglŏt'tĭc**) a. viele Sprachen verstehend, od. enthaltend, umfassend. II. s. 1. der vieler Sprachen Kundige; 2. die Polyglotte, das mehrsprachige Bibel- od. andere Werk.

pŏl'ygŏn, math. das Polygon, Vieleck.

pǫlȳg'ǫn ąl (~oŭs), a. polygonal, vieleckig; **~al masonry**, arch. die Cyklopenmauer (aus vieleckigen Blöcken); **~al numbers**, pl. die Polygonalzahlen. **~ŭm**, bot. der Knöterich.

pŏlygǫnŏm'ętry, die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

pŏl'y grăm, die Figur aus vielen Linien. **~grăph**, die Briefkopiermaschine.

pŏlygrăph'ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) polygraphisch, mit einer Kopiermaschine hergestellt.

pǫlȳg'rąphy, die Chiffreschriftkunde.

pŏl'ygȳn, bot. die Pflanze mit vielen Stempeln, od. vielweibige Pflanze.

pŏlygȳn'ĭą, Lat. pl. bot. die vielweibigen Pflanzen. **~ĭąn**, **pǫlȳg'ynoŭs**, a. bot. vielweibig, mit vielen Stempeln.

pǫlȳg'yny, die Vielweiberei.

pŏlyhē'dr|ǫn (pl. **~ą**, **~ǫns**), 1. math. das Polyeder, der vielseitige Körper; 2. das Polyskop, Vervielfältigungsglas, Verwandlungsperspektiv. **~ąl**, **~oŭs**, **pŏlyhĕd'rĭcąl**, a. math. vielseitig.

pŏlyhĭs'tǫr, der Polyhistor, Vielwisser.

Pŏlyhȳm'nĭą, myth. Polyhymnia (Muse der lyrischen Dichtung).

pǫlȳl'|ǫgy, die Geschwätzigkeit. **~ǫuent**, a. geschwätzig.

pŏlymăth'ĭc, a. vielgelehrt.

pǫlȳm'ąth|ist, der Vielwisser. **~y**, die Vielwisserei.

pǫlȳm'ęroŭs, a. 1. vielteilig, vielgliedrig; 2. od. **pŏlymĕr'ĭc**, chem. polymer.

pǫlȳm'ęrĭsm, chem. die Polymerie (gleiche chemische Zusammensetzung bei ungleicher Beschaffenheit).

Pǫlȳm'nĭą, s. Polyhymnia.

pŏl'ymnite, min. der Dendrit.

pŏlymŏr'phoŭs, a. polymorph(isch), vielgestaltig.

pŏl'ymŏrphy, die Vielgestaltigkeit.

pŏl'ynēme, zo. der Flughahn (Fischgruppe).

Pŏlynē'sĭ|ą [zhĭą], **Polynesien. ~ąn**, I. a. polynesisch. II. s. der Polynesier.

pŏlynō'mĭąl, math. I. a. polynomisch, vielgliederig. II. od. **pŏl'ynōme**, s. das Polynom, die vielgliedrige Größe.

pŏly|ŏm'mątoŭs, a. vieläugig. **~ŏp'trǫn**, **~ŏp'trum**, das Vervielfältigungsglas. **~ǫrā'mą**, das Polyorama, Panorama.

pŏlyŏn'ǫm|oŭs, a. vielnamig; titelreich. **~y**, die Vielnamigkeit.

pŏl'yp, s. polype.

pŏl'ypary, der Polypenstock, die Koralle.

pŏl'ype [auch pŏl'ipē], zo. der Polyp.

pŏlypē'ąn, a. die Polypen betr., polypenartig.

pŏlypĕt'ąloŭs, a. bot. vielblätterig, mehr als sechs Blumenblätter habend.

pǫlȳph'ągoŭs, a. vielfressend.

Pŏl'yphēme, Pŏlyphē'mŭs, myth. ein Cyklop bei Homer.

pŏly|phō'nĭąn, das vielstimmige Instrument. **~phŏn'ĭc, pǫlȳph'ǫnoŭs**, a. polyphonisch, vieltönig, vielstimmig.

pǫlȳph'ǫn|y, 1. **~ĭsm**, die Vervielfältigung des Schalls; 2. a) das mehrstimmige Tonstück; b) der Kontrapunkt. **~ist**, 1. der Bauchredner; 2. der Musikverständige, Kontrapunktist.

pǫlȳph'yllŏŭs [od. pŏlĭfĭl'lŭs], a. bot. vielblätterig.

polypier, s. polypary.

pŏlypĭf'ęroŭs, a. polypenerzeugend.

pŏl'ypīte, der versteinerte Polyp.

pŏl'ypŏde [od. pŏd], zo. 1. der Tausendfuß *(julus terrestris)*; 2. s. **polypody**.

pǫlȳp'ǫdy, bot. der Tüpfelfarn *(polypodium)*.

pǫlȳp'ǫroŭs, a. vielporig.

pŏl'yp|oŭs, a. polypenartig. **~ŭs**, Lat. (pl. **~ī**, **~ŭsęs**) 1. † s. polype; 2. med. der Polyp (Auswuchs aus der Schleimhaut).

pŏlypręgmăt'ĭc(ąl), a. übergeschäftig.

pŏl'yscope, s. polyhedron, 2.

pŏlysĕp'ąloŭs, a. bot. mit mehreren Blütenhüllblättern versehen.

pŏl'y spăst, mech. die Zugwinde, der Flaschenzug. **~spĕrm**, bot. der Baum mit vielsamiger Frucht. **~stўle**, arch. das vielsäulige Gebäude.

pŏly|spĕr'moŭs, a. vielsamig. **~syllăb'ĭc(ąl)**, a. vielsilbig. **~sўl'ląble**, das vielsilbige Wort. **~sўn'dętŏn**, gram. das Polysyndeton (öftere Wiederholung

des Bindewortes, z. B. we have ships, and men, and money, and stores). ~**synthĕt'ic(aḷ)**, a. gram. vielfach verbindend (v. Sprachen).

pŏlytĕch'nic, I. (~aḷ) a. polytechnisch, alle Kunstgewerbe betr.; ~(al) school, die polytechnische Schule. II. s. (~al institution) das Polytechnikum in London ähnliche Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung).

pŏl'ythē ĭsm, der Polytheismus, die Vielgötterei. ~**ĭst**, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.

pŏlythĕls'tic(aḷ), a. (~**ally**, adv.) polytheistisch.

pŏl'ytȳpaġe, die Polytypie, Vervielfältigung einer Schrift od. eines (Stahl- u. s. w.) Stiches.

pŏl'ytȳpe, I. a. polytypisch; ~ plate, od. II. s. die polytypierte Platte, der Abklatsch (eines Holzschnittes). **to** ~, t. polytypieren.

pŏlyzō'naḷ, aus vielen Ringen od. Reifen bestehend; vielringig (bes. ~ lens).

pŏm'aċe, die Apfel-Treſter (pl.).

pŏmā'ceoŭs [shus], a. Äpfel betr.; apfelartig.

pŏmăn'dĕr, die Ambrakugel, Parfumkugel.

pŏmā'tŭm († **pŏmāde'**), die Pomade. **to** ~, t. pomadisieren.

pome, bot. die Kernfrucht, Apfelfrucht. **to** ~, i. rund wachsen, Köpfe ansetzen.

pŏmegrăn'ate, bot. die Granate; (~tree) der Granatbaum *(punica granātum)*.

pŏmē'lĭon, ſ. pommelion.

pŏmerōy'aḷ, **pŏme'rōy**, der Königsapfel.

pŏme'wâtĕr [auch pŏm], ein ſaftiger Apfel.

Pŏmerā'nĭa, Pommern. ~**an**, I. a. pommerisch; ~**an dog**, zo. der Spitz *(canis pomerānus)*. II. s. der Pommer.

pŏm'ey, her. das grüne Rondel.

Pŏm'frĕt, ſ. Pontefract.

pŏmĭf'ĕroŭs, a. äpfeltragend.

pŏm'maġe, ſ. pomace.

pŏmme, her. der kleine Apfel.

pŏm'meḷ, 1. der Knopf, Knauf; 2. der Degenknopf; 3. der Sattelknopf. **to** ~ (~led, ~led), t. puffen, knuffen, ſchlagen; durchprügeln; to ~ to a jelly, windelweich prügeln. ~**led**, a. her. mit einem Knopfe, od. mit Knöpfen verſehen.

pŏmmē'lĭon, die Traube hinten an der Kanone.

pŏmolŏġ'ĭcaḷ, a. pomologiſch, die Obſtkunde betr.

pŏmŏl'ŏġ ist, der Pomolog, Obſtkenner. ~**y**, die Pomologie, Obſtkunde.

Pŏmō'na, myth. Pomona (Obſtgöttin).

pŏmp, I. † der glänzende Aufzug; 2. der Pomp, die Pracht, das Gepränge.

Pŏmpē'ĭus [od. ē'ʏus], **Pŏm'pey**, Pompejus röm. Feldherr).

Pŏmpē'ĭan [od. ē'ʏan], I. a. pompejaniſch. II. s. der Pompejaner.

Pŏmpē'ĭī [auch ē'ʏī, od. ē'ī], (die St.) Pompeji.

pŏm'pĕlmoŭs, bot. die Pompelmuſe (von *citrus decumāna)*.

pŏm'pĕt, typ. der Druckerballen.

Pŏm'pey, ſ. Pompeius.

pŏm'pholyx, chem. das Zinkoxyd, weiße Nichts, die Zinkblumen.

pŏm'pĭon, bot. der (gemeine, od. Feld-) Kürbis, die Pfebe *(cucurbita pepo)*.

pŏm'pĭre, der Birnapfel.

pŏmpō'lĕon, ſ. pompelmous.

pŏmpō'sō, (ital.) mus. pomphaft.

pŏm'poŭs, a. (~**ly**, adv.) pomphaft, prächtig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. ~**nĕss**, **pŏmpŏs'ĭty**, der Pomp, die Pomphaftigkeit, das prunkende Weſen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.

Pŏmp'tīne [od. tĭn], ſ. Pontine.

pŏm'wâtĕr [auch pŏm], ſ. pomewater.

'pŏn, fam. für upon.

pŏnçe, sl. der Louis; Pennbruder.

pŏn'chō [tsh, auch sh], (jüdam.) 1. der Poncho, baumwollene Mantel; 2. ein derber wollener Stoff, Kamelott.

pŏnd, der Teich, Weiher; ~ for fish, fish'~, der Fiſchteich. **to** ~, t. zu einem Teiche machen; in einem Teiche anſammeln.

to pŏn'dĕr, I. t. erwägen. II. i. nachſinnen (on, od. upon, auch over, über).

pŏn'dĕr'aḃle, a. wägbar. ~**aḃleness**, **pŏndĕraḃil'ity**, die Wägbarkeit. ~**aḷ**, a. gewogen. ~**ally**, adv. nach dem Gewichte. † **to** ~**āte**, t. (ab)wägen.

† **pŏndĕrā'tion**, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.

pŏn'dĕr|ĭngly, adv. ſinnend; mit Überlegung. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. a) ſchwer, gewichtig, wuchtig; ~ous spar, min. der Schwerſpat; b) ſchwerfällig; 2. nachdrücklich, gewaltig. ~**oŭsness**, **pŏndĕrŏs'ity**, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.

Pŏndĭchĕr'ry, Pondichéry (indiſche St.).

pŏnd'||-lil'y, bot. die Waſſerroſe *(nymphæa)*. ~-weed, bot. das Laichkraut *(potamogēton)*.

pŏne, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).

† **pō'nent**, a. weſtlich.

pō'ney, ſ. pony.

pŏn'ġēē, eine Art grober Seide.

pŏn'ġō, zo. der Pongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanſe).

pŏn'ĭard [yard], der Dolch. **to** ~, t. erdolchen.

pŏns ăsĭnō'rum [od. nō'], Lat. wörtl. die Eſelsbrücke, d. i. der 5. Satz Euklids; fig. die (wiſſenſchaftliche) Schwierigkeit.

Pŏn'sonby, eFam.N.

† **Pŏnt**, für Pontus.

pŏn'tăc, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Kapwein).

pŏn'tăġe, der Brückenzoll.

† **Pŏn'tefrăct** (meiſt geſpr. u. oft geſchr. **Pŏm'frĕt**), St. in Yorkſhire.

Pŏn'tĭc, a. pontiſch, das Land Pontus (**Pŏn'tŭs**), od. den **Pŏn'tŭs Eŭxī'nŭs** (das Schwarze Meer) betr.; ~ sea, das Schwarze Meer.

pŏn'tĭff, 1. der altröm. Pontifex, Oberprieſter; 2. der Papſt.

pŏntĭf'ĭcaḷ, I. (**pŏntĭf'ic**) a. (~**ly**, adv.) 1. † art ~, die Brückenbau-Kunſt; 2. (ober)prieſterlich; 3. päpſtlich; ~ state, der (ehemalige) Kirchenſtaat; 4. feierlich. II. s. 1. das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Biſchöfe; 2. ~**s**, pl. die biſchöfliche (od. prieſterliche) Amtstracht, der Ornat.

pŏntĭf'ĭcāte, 1. das Pontifikat, Oberprieſtertum; 2. a) (**pŏntĭfĭcăl'ity**) die päpſtliche Würde; b) die päpſtliche Regierung.

* **pŏn'tĭfice**, das Brückenwerk.

Pŏn'tīne [od. tĭn], a. pontiniſch; ~ marshes, pl. die Pontiniſchen Sümpfe.

Pŏn'tĭus [shi] **Pī'late**, Pontius Pilatus.

pŏnt'levis, das kerzengerade Aufbäumen (eines Pferdes).

pŏntōōn', mil. der Ponton, Brückenkahn. ~-bridge, die Pontonbrücke, Schiffbrücke. ~-car'riage, der (zweiräderige) Pontonwagen. ~-train, der Pontontrain. ~-wag'gon, der Pontonwagen.

pŏntŏn(n)ĭer', der Pontonnier, Soldat zum Brückenſchlagen.

pō'ny, 1. das (od. der) Pony, das (ſchottiſche) Pferdchen; 2. sl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; to pot the ~, das Geld aufzählen, blechen; 3. die (v. Schülern gebrauchte) Überſetzung (eines Schriftſtellers), Klatiche, Eſelsbrücke. **to** ~ (up), t. sl. (Geld) herausrücken. ~-chaise, die kleine Chaiſe, Halbchaiſe. ~-purse, Am. die aus dem Stegreif veranſtaltete Geldſammlung. ~-trap, die Spielhölle.

P. O. O. [pē ō ō'], für post-office order.

pōōd, das ruſſiſche Pud (36 engl. Pfd.).

pōō'dle, der Pudel(hund).

pōōh! (**pōō! pōōf!**) int. pah! ach was! dummes Zeug!

to pōōh-pōōh', I. i. ein (geringſchätziges) Pah ausſtoßen, geringſchätzig urteilen. II. t. etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Naſe rümpfen; to ~ s.o. (down), j. (geringſchätzig) abfertigen.

A. **pōōl**, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Waſſer in eisbedeckter See; vulg. der Themſehafen Londons. ~'-snipe, zo. der rotfüßige Waſſerläufer *(totānus calidris)*. ~'-work, das Pochwerk.

B. **pōōl** (**poûle**), 1. der Einſatz im Spiele; 2. das Poule(-Billard)ſpiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einſatz giebt).

pōō'ng, sl. das Pfund Sterling.

pōōn'-wood, ein oſtind. Schiffsbauholz, das Singaporeholz.

A. **pōōp**, mar. die Hütte (oberſtes Stockwerk des Achterſchiffes). **to** ~, 1. t. mar. v. hinten faſſen, auf das Hinterteil (eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); to be ~ed [pt], eine Stürzſee (~'ing sea) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; 2. * (wie eine Stürzſee) überwältigen.

B. **pōōp**, vulg. der Pup, Wind. **to** ~, i. pupen.

pōōp'-deck, das Hüttendeck. ~-lad'der, die Pooptreppe, Treppe zum Hochdeck am Hinterteile des Schiffes.

pōōr, a. 1. arm; dürftig; the ~, pl. die Armen; ~ neighbourhood, das Armenviertel; ~ in spirit, bibl. arm am Geiſt, geiſtlich arm; vgl. church-mouse u. Job; 2. armſelig, ärmlich, elend, ſchlecht; erbärmlich; verzagt, feige; ohne Würde, gemein; ~ I, ~ me, ich Armer; a ~ look-out, eine ſchlechte Ausſicht; to cut a ~ figure, eine klägliche Rolle ſpielen; to make but a ~ shift, ſich kümmerlich behelfen; I am a ~ sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht ſeefeſt; 3. gering, niedrig; 4. a) kränklich, ſchwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; 5. (als koſender, auch bedauernder Ausdruck) lieb; my ~ George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verſtorbener (od. ſeliger)

Georg; ~ little thing, das gute (liebe) kleine Geſchöpf, fam. das arme Dingelchen. ~'-box, die Almoſenbüchſe, Armenbüchſe. ~'-house, das Armenhaus.

pōō'rịsh, a. fam. ziemlich arm, ärmlich, armſelig, geringe.

pōōr'jŏhn (auch poor John'), der eingeſalzene Stockfiſch.

pōōr'||-law, das Armengeſetz; ~-law board, die (oberſte) Behörde für das Armenweſen; ~-law commis'sioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.

pōōr'ly, I. adv. arm ꝛc., ſ. poor; ~ off, ſchlimm daran. II. a. unpäßlich, kränklich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).

pōōr'-man's pep'per, bot. die breitblättrige Kreſſe *(lepidium latifolium)*. ~-man's side', die Südſeite der Themſe in London.

pōōr'nęss, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Zerknirſchung des Herzens; 2. die Armſeligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.

Pōōr Rich'ạrd, Pſeudonym Franklins.

pōōr'||-rate, ~'ş-rate, die Armentaxe, Armenſteuer. ~'ş-box, ſ. ~-box. ~-spir'ited, a. mutlos, feige, verzagt. ~-spir'itedness, die Mutloſigkeit.

pōō't'y, a. vulg. für pretty.

pŏp, I. int. paff! klatſch! huſch! ~ goes the weasel, huſch! fährt's Wieſel hin (Gaſſenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Klatſch, Knall; Schuß; Schnalz; to give a ~, mit der Zunge ſchnalzen; 2. alles plötzlich Knallende; das (Taſchen-)Terzerol, der Puffer; das mit einem Knalle ſich entladende Getränk, wie Ingwerbier ꝛc. to ~ (~ped [pt], ~ped), 1. i. 1. a) paffen, püffen, knallen, platzen, klatſchen, ſchnalzen; b) herausplatzen, (unüberlegt) ſchwatzen, plappern; 2. huſchen, wiſchen, ſchnellen, (plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwiſchen, fortgehen. to ~ forth, herausfahren. to ~ in, hereinplatzen, hereinfahren; einen kurzen Beſuch (fam. eine Stippviſite) machen. to ~ into s.one's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, forthuſchen; ſl. abkratzen, abfahren (ſterben). to ~ out, herausfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwiſchen. to ~ up, plötzlich in die Höhe ſchnellen, auffahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. ſtoßen. II. t. 1. plötzlich (bei unvermutet) hervorſtrecken, mit etw. herausfahren; 2. a) (off) losbrennen, abſchießen (eine Piſtole); (j.) erſchießen; (mit etw.) losplatzen; to ~ a question, plötzlich eine Frage ſtellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-) Antrag machen; has he ~ped yet? hat er ſchon angehalten? b) verſetzen (im Wirtshaus); 3. to ~ away, haſtig wegthun, verſtecken. to ~ in, plötzlich hineinſtecken; to ~ in a word, ein Wort dazwiſchen werfen. to ~ into s.one's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, ſchnell wegſchaffen, aus der Welt ſchaffen; verbringen; auslöſchen. to ~ on, anthun, anlegen, anziehen. to ~ out, haſtig hinausſtecken; to ~ out a word, ein Wort fallen laſſen; * to ~ out s.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up, mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.

A. **pōpe**, 1. a) der Papſt; b) eine ausgeſtopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechiſchen Kirche); 3. zo. der Kaulbarſch *(acerina vulgāris)*. ~ Joan, die Päpſtin Johanna; auch ein altes Kartenſpiel.

B. **Pōpe**, Fam.N.; Alexander ~, eDichter (1688—1744).

pōpe'||dom, das Papſttum, die päpſtliche Würde. † ~||ing, der Päpſtler.

† **pŏp'ęrln**, ſ. poprin.

pō'pęry, das Papſttum, die Päpſtelei.

pōpe's||-crown, die dreifache päpſtliche Krone. ~-eye, eine mit Fett umgebene Drüſe im Dickbein; das fette Stück einer Schöpskeule, Pfaffenbißchen. ~-head, die Kehrkeule (zum Fegen der Decken). ~-nose, ſ. parson's nose.

pŏp'||-glove, ſ. foxglove. ~-gun, die Knallbüchſe, auch die Piſtole.

pŏp'jnjāy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünſpecht *(picus viridis)*; 2. der Vogel beim Vogelſchießen; 3. der ſchwatzende Laffe.

pō'pịsh, a. (~ly, adv.) papiſtiſch; ~ plot, eine angebliche Verſchwörung der Katholiken Englands gegen die Proteſtanten (1678).

pŏp'lạr (~-tree), bot. der Pappelbaum *(populus)*; white ~, die Silberpappel *(p. alba)*.

pŏp'lịn, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).

poplit'||eạl, ~jc, a. die Kniekehle betr.

pŏpped [t], a. ſl. böſe, verdrießlich.

pŏp'pęr, ſl. die Flinte, Piſtole.

pŏp'pęt, ſ. puppet.

pŏp'pịng||-ball, ein am Rande des Schlagholzes abrollender Ball. ~-crease, das Schockmal (im Cricket).

pŏp'ple, vulg. für poplar.

A. **pŏp'py**, bot. der Mohn *(papāver)*, auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium-~, der Gartenmohn *(p. somnifĕrum)*. ~-head, der Mohnkopf.

B. **pŏp'py**, arch. der Knauf, die roſettenartige Verzierung an Chorſtühlen.

† **pŏp'rịn**, eine Art Birne.

pŏp'-shop, ſl. das Pfandhaus.

pŏp'sy-wŏp'sy, ſl. das Liebchen, Schätzchen.

pŏp'ūlāçe, das gemeine Volk, der Pöbel.

pŏp'ūlạr, a. (~ly, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufruhr; ~ opinion, die allgemeine Anſicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrſchaft; ~ schools, pl. die Volksſchulen; 2. gemeinverſtändlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksſchriftſteller; 3. beim Volke beliebt; 4. † herablaſſend, leutſelig, um die Volksgunſt buhlend; 5. im Volke herrſchend; ~ disease, die endemiſche Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~nĕss, ſ. popularity.

pŏpūlär'ity, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volksſprache; 3. die Gemeinverſtändlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunſt.

pŏpūlărịzā'tion, die Populariſierung, Verbreitung unter dem Volke.

to pŏp'ūlarīze, t. populariſieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pŏp'ūlāte, t. bevölkern.

pŏpūlā'tion, die Bevölkerung.

pŏp'ūl||ous, a. (~ously, adv.) volkreich. ~ousnĕss, † pŏpūlŏs'jty, die Volksmenge, ſtarke Bevölkerung.

pŏp'-vis'it, fam. der kurze Beſuch, die Stippviſite.

pŏr'bēagle, zo. der Heringshai *(lamna cornubica)*.

pŏr'c||ąte, ~ątĕd, a. mit Längsſtrichen u. Furchen (verſehen).

pŏrçe'lạin [auch pōrs'lān, pōr'sęlān, pōrs'lạn, pōr'slān, pōr'sęlān], 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. ſ. purslain. ~-clay, ~-earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~-shell, zo. die Porzellanſchnecke *(cypræa porcellāna)*.

pŏrçęll'ā'nęous, ~ăn'jc, a. porzellanartig.

pōrch [auch ŏ], 1. die Vorhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Vorhaus; * the por'chęs of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Portikus, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Athen), in welcher Zeno (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, ſtoiſche Schule.

Pŏr'cịą [shiạ], Porcia (röm. FN.); **Pŏr'cịus** [shiụs], Porcius (röm. MN.).

pŏr'çīne [auch sin], a. das Schwein betr.; ſchweinartig.

pŏr'cūpīne, zo. das Stachelſchwein *(hystrix)*. ~-fish, zo. der Stachelſchweinfiſch *(diŏdon)*. ~-quill, der Stachelſchweinkiel.

A. **pōre** [auch ŏ], 1. die Pore, das Schweißloch (gew. ~ş, pl.); 2. das Löchelchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-)Pore.

B. to **pōre** [auch ŏ], i. (on s.t., etw.) genau u. forſchend anſehen; (in) hineingucken, ſpähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche ſitzen, darin vertieft ſein, büffeln.

† **pōre'blind** [auch ŏ], a. ſ. purblind.

pō'ręr [auch ŏ], der emſig Studierende, Bücherwurm.

pŏr'||gēē [auch j], ~gy [auch j], zo. eine Art Braſſe *(sparus)*.

pō'rị||fŏrm [auch pŏ'r], a. porenförmig. ~nĕss, die Poroſität.

pŏr'ịsm [auch pō'r, od. pŏ'r], math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbeſtimmter Art iſt, d. h. unendlich viele Löſungen zuläßt; 2. der Folgeſatz.

pŏrịsmāt'jc(ạl), **pŏrịs'tjc(ạl)**, a. Folgeſätze betr.

pō'rīte [auch ŏ], zo. die Schwammkoralle *(madrepŏra)*.

pōrk [auch ŏ], das (geſalzene od. ungeſalzene) Schweinefleiſch. ~'-but'cher, der Schweineſchlächter. ~'-chop, das Schweinskotelett. * ~'-ea'ter, der Schweinefleiſcheſſer, Nichtjude. ~'-fix'ings, pl. Am. eingeſalzenes Schweinefl.iſch. ~'-pie, die Schweinefleiſchpaſtete (mit Rand); (~'-pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht ſtehender Krempe.

pōr'kęr [auch ŏ], 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. ſl. der Jude.

pōr'kęt [auch ŏ], **pōrk'ling** [auch ŏ], das Schweinchen, Spanferkel.

Pŏrkŏp'olis, hum. Am. Cincinnati (Schweineſtadt, wegen ſeiner Schweineſchlächtereien).

pōrk'[auch ŏ]**-stuf'fing**, das Füllſel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

pōrnogrăph'ic, a. unzüchtig (v. Bildern u. Schriften).

poṛnŏg'raphy, 1. unzüchtige Wandmalerei in altrömischen Zechsälen; 2. die unsittliche Litteratur.

poṛŏs'ity, die Porosität.

po'roŭs [auch ō] (**poṛōse'**), a. 1. porös, lochericht; mit Schweißlöchern (versehen); 2. schwammartig. **~nĕss**, s. porosity.

pōr'pentine, pōr'pin, s. porcupine.

pōr'pess, s. porpoise.

† **pōr'phyre** [auch fir], s. porphyry.

pōrphy ra'ceoŭs [shus], **~rit'ic**, a. min. porphyrartig; porphyrhaltig.

to pōr'phyrize, t. porphyrähnlich machen, mit porphyrartigen Flecken versehen.

pōr'phyry, min. der Porphyr; **~-shell**, zo. die Purpur- od. Stachelschnecke (*murex*).

pōr'p oise, ~us, 1. zo. der Braunfisch (*phocæna communis*); 2. vulg. der dicke Kerl.

porra'ceoŭs [shus], a. lauchgrün.

porrĕct', a. bot. u. zo. ausgestreckt, vorgestreckt.

pŏr'ret, der (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.

pŏr'ridge, die Suppe; die Milch- od. Mehlsuppe; der Milch- od. Mehlbrei; Sc. (oat-meal ~) die dicke Hafermehlsuppe, der Hafermehlbrei; **keep your breath to cool your ~**, vulg. halt's Maul. **~-dish**, **~-plate**, der Suppenteller. **~-ea'ter** (vulg. **~-bel'ly**), der Suppen- od. Breiesser. **~-pot**, der Suppen- od. Breitopf. **pŏr'ringer**, der Suppen- od. Breinapf; * eine Art Frauenhaube.

porri'gō, med. der Kopfgrind.

Pŏr'sena, od. **Porsĕn'na**, Porsen(n)a, ein altetrurischer König.

A. **to pōrt** [auch ŏ], t. 1. † tragen; 2. mil. **~ arms!** Gewehr zur Ladung nehmt! (Kommando); * **with ~ed spears**, mit gefällten Speeren; 3. mar. (das Steuer links halten, wenden; **~!** od. **~ the helm!** (am) Backbord das Ruder! **~**, s. 1. mar. a) die Lastigkeit, Tragfähigkeit, Last, der (Tonnen-)Gehalt, die Größe (eines Schiffes); b) (für larboard, bei Befehlen) das Backbord, die linke Seite (eines Schiffes); **the ship heels to ~**, das Schiff liegt an der Backbordseite über; **hard a ~!** hart Backbord! 2. a) die (stattliche) Haltung (des Körpers), der Anstand; b) † das (großartige) Auftreten, die (feine) Lebensweise; die (vornehme Lebens-)Stellung; der (große) Haushalt; Aufwand, Staat; 3. mus. das Portamento, Tragen (der Stimme), allmähliche Übergleiten (des Gesanges).

B. **pōrt** [auch ŏ], 1. das Thor; die Pforte; **to open the ~s**, die Steine (im Damenspiel) aus der hintersten Reihe vorrücken; 2. mar. die Pforte, Pfortluke; 3. **the Port** groß, (**the Sublime Port**), die hohe ottomanische) Pforte (türkische Regierung).

C. **pōrt** [auch ŏ], der Hafen; **~ of destination**, der Bestimmungshafen; **~ of delivery, ~ of discharge**, der Löschungshafen, Löschplatz; **~ of entry**, der Einlaufhafen; **~ of lading**, der Ladungshafen; **to clear a ~**, (aus einem Hafen) auslaufen.

D. **pōrt** [auch ŏ], fam. für **~-wine**, der Portwein.

pōr'table [auch ŏ], a. 1. († **pōr'tative** [auch ŏ]) tragbar, beweglich; transportabel; **~ chair**, der Rollstuhl; **~ engine**, die Lokomobile; **~ kitchen**, der tragbare Kochofen; **~ organ**, das Positiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. **~nĕss, pōṛtabil'ity** [auch ŏ], die Tragbarkeit.

pōrt'[auch ŏ]**-ad'miral**, der Hafenmeister (oberste Beamte über einen Kriegshafen).

A. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beilast, das Freigepäck (eines Seemannes ꝛc.); 4. bes. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (**port-hole**) die Stückpforte.

B. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Hafengeld; 2. der Matrosenlohn (eigentl. nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stückpforte.

pōr'tal [auch ŏ], I. a. med. die Leberpforte (*porta*) betr.; **~ vein**, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; **~s of heaven**, pl. die Himmelspforten.

† **pōr'tance** [auch ŏ], das Verhalten.

pōr't|ate [auch ŏ], **~ant**, her. schräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).

pōrt'[auch ŏ]**||-bar**, mar. der Hafenbaum. **~-char'ges, ~-du'ties**, pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. **~-clea'ring**, die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. **~-cray'on**, der (Kreide-)Stifthalter, die Bleistifthülse; die Reißfeder.

pōrtcŭl'lis [auch ŏ], mil. das Fallgatter, Schutzgatter, die Fallthür. * **to ~**, t. durch ein Schutzgatter einschließen. **~ed** [st], a. mit einem Fallgatter versehen od. verschlossen.

Pōrte [auch ŏ], s. port, *B.* 3.

porte-feuille, das Ministerportefeuille.

porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäschchen.

to pŏrtĕnd', t. vorbedeuten, vorher verkünden, anzeigen.

pŏrtĕnt', das Zeichen übler Vorbedeutung, schlimme Anzeichen.

pŏrtĕn'toŭs, a. (**~ly**, adv.) (Böses) vorbedeutend, unglücksschwanger; gräßlich, ungeheuer, schrecklich. **~nĕss**, das Vorbedeutende; Schreckliche.

A. **pōr'tĕr** [auch ŏ], 1. a) der Träger; Überbringer; b) (**~ of the verge**) der Stabträger, Pedell; 2. a) der (Last- od. Gepäck-)Träger; **~'s boy, ~'s lad**, der Laufbursche; b) (**ware'house-~**) der Marktheifer; der (Kassen-)Bote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). **~-house steak**, das große Beefsteak (für zwei Personen).

B. **pōr'tĕr** [auch ŏ], der Pförtner, Portier; Thorwärter; Thürsteher; **~'s-lodge**, die Pförtnerwohnung.

pōr'terage [auch ŏ], 1. die Last, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkosten (pl.).

pōr'terly [auch ŏ], a. lastträgermäßig; derb, grob, gemein.

pōrt'[auch ŏ]**-fire**, mil. die Zündrute; das Zündlicht.

pōrtfō'liō [auch pōrt], das Portefeuille, die Mappe. **~-stand**, der (od. das) Mappenpult.

† **pōrt'grēve** [auch ŏ], s. portreeve.

pōrt'[auch ŏ]**-glave**, der Schwertträger. **~-hin'ges**, pl. mar. die Pfortenhänge. **~-hole**, die Schießscharte; mar. die Stückpforte. **~-hooks**, pl. mar. die Haken zur Befestigung der Pfortenhänge.

pōr'tico [auch pōr'] (pl. **~s, ~es**), arch. der Portikus, die Säulenhalle. **~ed**, a. mit einem Portikus versehen.

† **Pōr'tingal(l)** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese.

pōr'tion [auch pōr'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Kindesteil; die Apanage (fürstlicher Personen); c) der Brautschatz, die Aussteuer, das Heiratsgut. **to ~**, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausstatten (with, mit), aussteuern. **~er**, der Austeiler, Spender. **~ist**, der Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten teilt. **~lĕss**, a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unversorgt.

Pōrt'land [auch ŏ], ~ Isle, eine kleine Halbinsel in Dorsetshire; **~-stone**, min. der Portland(kalk)stein (Oolithformation); **~-cement'**, der Portlandcement.

pōrt'lăst [auch ŏ], s. portoise.

pōrt'[auch ŏ]**-lid**, mar. die Pfortluke.

pōrt'l|inĕss [auch ŏ], die Stattlichkeit, Würde; Behäbigkeit. **~y**, a. stattlich, ansehnlich, würdevoll.

A. **pōrt'|man** [auch ŏ] (pl. **~men**), der Einwohner eines der cinque ports.

B. **Pōrt'man** [auch ŏ], e. Fam. N.

pōrtmăn'teau [auch pōrt; tō] (pl. **~x** [tōz], od. **~s**), der Reisekoffer, Mantelsack, das Felleisen.

pōrt' [auch pōrt']**||-mote**, das Hafengericht. **~-mouth**, das Galgenmundstück (am Pferdegeschirr). **~-mouthed bit**, die engl. Kandare, Galgenkandare.

pōr'tojse [auch pōr'], mar. das Schandeck, der Schandeckel; **to ride a ~**, mit Stengen u. Rahen in Holl vor Anker liegen.

pōr'trait [auch ŏ], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). **~-pain'ter**, der Portraitmaler. **~-pain'ting**, die Portraitmalerei.

pōr'trai|tist [auch ŏ], der Portraitmaler. **~t⁵ûre** [auch **~t⁵ur**], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.

to pŏrtrāy', t. 1. a) abbilden, (ab-)malen; b) * bemalen; 2. fig. schildern, zeichnen, darstellen, beschreiben. **~al**, die (bildliche) Darstellung. **~er**, der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.

pōrt'rēeve [auch ŏ], (ehemals) der Hafenrichter.

pōr'tress [auch ŏ], die Pförtnerin.

pōrt' [auch ŏ]**|-regula'tions**, pl. die Hafenordnung. **~-ropes**, pl. mar. die Pfortaue. **~-sail**, mar. das Pfortsegel, Ballastkleid. **~-sale**, com. die Warenversteigerung, Auktion. **~-sills**, pl. mar. die Pfortendrempel. **~-tack'le**, mar. der Aufholer der Stückpforten, die Pfortalje. **~-toll**, s. **~-charges**. **~-town**, die Hafenstadt.

Pōr'tūgăl [auch ŏ], Portugal. **Pŏrtūgu*ēse'*** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese; das Portugiesische.

pōrt' [auch ŏ] **-vein**, med. die Pfortader. **~-war'den**, der Hafenmeister. **~-wine**, der Portwein.

pō'ry [auch pŏ'], a. porös.

pŏs, a. hum. für positive.

pŏsā'da, spanisch das Wirtshaus.

A. **pōse**, die Haltung, (gekünstelte) Stellung; **to throw o.s. into a ~**, sich in (eine) Positur werfen. **to ~**, i. eine

(maleriſche) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, ſich geben als. *B.* **to pose,** t. (durch Kreuz- u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit ſetzen.

posé, a. her. (mit allen vier Füßen) ſtehend (v. Tieren).

pō'sẹr, 1. der durch Kreuz- u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der ſcharf Prüfende; 2. das Verwirrende, Verblüffende, ſchwer zu Beantwortende; that's a ~, das iſt eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt ſich nicht leicht beantworten.

Pọsī'dọn, myth. Poſeidon, der Meeresgott.

to pŏs'jt, t. (etw.) ſetzen, (einen Satz) aufſtellen. **~ĕd,** p.a. an einen Platz geſtellt.

pọsi'tion, 1. a) die Stellung, Poſition, Lage, der Stand; ~ in society, die geſellſchaftliche Stellung; b) das Aufſtellen, die Aufſtellung; a gun of ~, ein Poſitionsgeſchütz; 2. a) die Behauptung; b) der Satz, Grundſatz, Lehrſatz; 3. gram. die Poſition (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konſonanten); 4. mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninſtrumenten. † **~al,** a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.

pŏs'jtive, I. a. poſitiv: 1. feſtgeſetzt, angenommen, überliefert, (geſetzlich) vorgeſchrieben, gegeben; ~ law, das poſitive Recht, Satzungsrecht (Ggſ. natural law); 2. beſtimmt, ausgemacht, zuverläſſig, ſicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feſtſtehende Thatſache; this is proof ~, dies iſt ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feſte Angebote; 3. a) bejahend, behauptend; beweiſend, entſcheidend; ausdrücklich, uneingeſchränkt; b) ~ degree, ſ. s. 3; 4. a) feſt überzeugt, gewiß, zuverſichtlich; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz beſtimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberiſch, eigenſinnig, hartnäckig; 5. a) ~ quantity, math. die poſitive (mit dem Pluszeichen verſehene) Größe; b) phys. poſitiv; ~ electricity, die poſitive (od. Glas-)Elektricität; ~ pole, der poſitive magnetiſche Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) poſitiv, dem Original entſprechend. II. s. 1. das Poſitive, die Wirklichkeit; 2. mus. das Poſitiv; 3. gram. der Poſitiv (ungeſteigerte Grundſtufe des Adjektivs); 4. (~ picture) das poſitive (photographiſche) Bild. **~ly,** adv. 1. poſitiv; ~ly electrified, poſitiv elektriſch; 2. ſicher, gewiß, zuverläſſig, unbeſtreitbar, unzweifelhaft; 3. ſchlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are ~ly ordered, wir haben gemeſſene Befehle.

pŏs'jtjveness, 1. (**pŏsjtlv'jty**) das Poſitive; die Wirklichkeit; 2. die Beſtimmtheit, Zuverläſſigkeit; 3. die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

pŏs'jtjv jsm, die poſitive Philoſophie (des Franzoſen Auguſte Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen ſelbſt, nicht mit deren Urſachen zu thun hat. **~ist,** der Poſitiviſt (Anhänger der poſitiven Philoſophie).

pŏs'nęt, die kleine Pfanne; das Schüſſelchen.

pŏsọlŏg'jc(ạl), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneidoſen (**pọsŏl'ọgy**) betr.

pŏs'sę, (Lat.) 1. das Seinkönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; 2. a) (~ cŏmjtā'tụs) die geſamte wehrhafte Ritterſchaft (einer engl. Grafſchaft); der Landſturm; b) fam. der Schwarm, die Maſſe.

to pọssĕss', t. 1. beſitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntniſſe haben; 2. beſetzen, einnehmen; 3. erfüllen, beherrſchen; to ~ the mind, den Geiſt erfüllen (ſo daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; 4. a) (of s.t.) in Beſitz (einer Sache) ſetzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rfl. ſich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rfl. ſich beherrſchen; c) überzeugen (of, von).

pọssĕssed' [pọzĕst'], p.a. 1. begabt, verſehen (of, mit), im Beſitz von; begütert; 2. (with a devil, v. einem Teufel) beſeſſen.

pọssĕs'sion [pọzĕsh'ụn], 1. der Beſitz, das Beſitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundſatz als prv.) der Beſitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. iſt j. einmal thatſächlich im Beſitz einer Sache, ſo hält es ſchwer, ihn durch Prozeſſieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jm. den früheren Beſitz anzuweiſen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Beſitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., ſich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parlamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Beſitz ſetzen; to have the ~ of s.t., im Beſitz von etw. ſein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Beſitz ergreifen, in den Beſitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geiſt erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszupfändende Haus beſetzt); 2. a) der Beſitz, das Beſitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) **~s,** pl. Liegenſchaften, Beſitzungen, liegende Gründe; 3. die Beſeſſenheit. **~ary,** a. Beſitz od. Eigentum betr.

pọssĕs'sive, I. a. (**~ly,** adv.) poſſeſſiviſch): 1. den Beſitz betr.; 2. gram. beſitzanzeigend; ~ case, der (beſitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. II. s. das beſitzanzeigende Fürwort, Poſſeſſivum.

pọssĕs's ọr, der Inhaber, Beſitzer, Eigentümer, Herr. **~ory,** a. 1. law, poſſeſſoriſch, den Beſitz betr.; 2. beſitzend; eigentümlich.

† **pŏs'sęt,** heiße Milch mit Spirituoſen (durch den Zuſatz zu Molken geronnen). * **to ~,** t. wie Molken gerinnen machen.

pŏssjbl'jty, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, ſ. possibly.

pŏs'sjble, a. möglich: in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichſt freundlicher Weiſe; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichſt beſten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar ſtrengſten Vorſtellungen.

pŏs'sjbly, adv. möglicherweiſe: vielleicht; as far as you can ~ go, ſo weit Sie nur gehen können; if I ~ can, wenn ich irgend kann, wenn es mir irgend möglich iſt; nobody can ~ hear, unmöglich kann j. hören; can he ~ forsake us? kann er uns wirklich verlaſſen?

pŏs'sum, Am., urſpr. fam. für opossum; to play ~ (od. to ~, i.), ſich tot ſtellen, ſich verſtellen, täuſchen.

A. **pōst,** 1. a) der Pfahl, Pfoſten, Ständer; ~ of a door (od. window), der Thür- (od. Fenſter-)Pfoſten; to stand like a ~, wie ein Pfeiler (od. wie angenagelt) daſtehen; from ~ to pillar, fig. von einem Orte zum anderen, hin u. her; to drive from ~ to pillar, von Pontius zu Pilatus ſchicken; b) der Bettpfoſten; c) **~s,** pl. die Pfähle zu beiden Seiten einer Rennbahn; to run (od. keep) within the ~s, fig. die rechte Bahn einhalten, nicht vom rechten Wege abweichen; to be on the right (od. wrong) side of the (winning) ~, auf das rechte (od. falſche) Pferd wetten; d) der Schandpfahl; knight of the ~, der Schandpfahlritter, falſche Zeuge; e) der Spieler im Centrum (beim Fußballſpiel); f) j. sheriff's ~; 2. die Stütze; 3. a) der Poſten; Stand, Platz; die Stelle; Station; at one's ~, auf ſeinem Poſten; to keep the (od. one's) ~, auf ſeinem Poſten ſtehen (od. bleiben); b) der Dienſt, das Amt; c) die Stellung, Lage; d) (**~'-rank**) mar. der Poſten od. Rang des Kapitäns eines größeren Kriegsſchiffes; 4. com. der Poſten, Rechnungsartikel; 5. a) † die Station (mit bereit gehaltenen Pferden für Reiſende); b) † das (zur Beförderung bereit gehaltene) Pferd; c) † der Eilbote, Briefträger ꝛc.; lame ~, der hinkende (langſame) Bote; d) † die eilige Beförderung, Eile; in ~, all in ~, in all ~, in aller Eile; e) die Poſt (zur Briefbeförderung); die Poſtbeförderung; to put a letter in the ~, einen Brief auf die Poſt geben; by the first (od. earliest) ~, by (com. auch per) return of ~, mit erſter od. umgehender Poſt; by to-night's ~, mit der heutigen Abendpoſt; regulations of the ~, die Poſtordnung; f) der Poſttag; in a few ~s, in einigen (Poſt-)Tagen; g) die Botſchaft, Nachricht; h) das Poſtpapier, Briefpapier; als Papierformat gew. 19 × 15¼ engl. Zoll; 6. als adv. a) mit Poſtbeförderung; b) (**~'-haste**) in aller Eile; to ride ~, als Kurier (ſchnell) reiten; mit der Poſt fahren. **to ~,** I. t. 1. a) (up) (ein Plakat, eine Bekanntmachung) an eine Anſchlagſäule od. Mauer heften, anſchlagen, ankleben; b) (etw., bef. den Namen js.) öffentlich bekannt machen (um ihn der öffentlichen Mißbilligung auszuſetzen), mit Tadel nennen, ins Gerede (der Leute) bringen, blamieren; 2. a) j. poſtieren od. ſtellen, jm. eine Stellung anweiſen; to ~ o.s., feſten Fuß (od. Poſto) faſſen, ſich feſtſetzen, ſich lagern; b) mar. (einem Marineoffizier) den Rang eines **~'-cap'tain** verleihen; to be **~ed,** zum ~-captain ernannt werden; 3. com. a) (einen Poſten) eintragen, einſchreiben, übertragen; b) to ~ (up) the books, (die Bücher) ins Reine ſchreiben, übertragen; c) al. (down) bezahlen; 4. fam. (up) genau (in einer Sache) unterweiſen; (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) erhalten; to be (well) **~ed** (up), (genau) Beſcheid

mĭẽn (in, in od. mit); **5.** a) (off) eilig senden, befördern; abfertigen, beseitigen; * to ~ off, leichthin abthun; b) mit der Post absenden; to ~ a letter, einen Brief auf die Post geben. **II.** i. **1.** schnell reisen; dahin eilen; **2.** mit der Post reisen; **3.** to ~ away with s.t., etw. schnell verrichten, od. schnell abthun. to ~ on, vorwärts, od. weiter eilen. to ~ over s.t., über etw. hinweg eilen; etw. beschönigen. *B.* **pōst.** (Lat.) prp. nach.

pos'tạge, **1.** † die Beförderung v. Personen durch Fuhrwerk; die Briefbeförderung durch die Post; **2.** a) das (Brief-)Porto, Portogeld, Briefgeld; exemption from ~, die Post- od. Portofreiheit; ~ paid, (post-) frei, portofrei, franko; b) der (einfache) Portosatz (1 penny). **~-account',** das Portokonto; die Portorechnung. **~-en'velope,** das Freicouvert. **~-stamp,** die Briefmarke, Freimarke.

pōs'tạl, a. die Post betr., postalisch; ~ card (od. ~, s.), Am. die Postkarte; ~ communication, die Postverbindung; ~ contract, der Postvertrag; ~ directory, das Postadreßbuch; ~ law, das Postrecht; ~ order, mar. die Postanweisung; ~ steamer, das Postdampfschiff; ~ treaty, der Postvertrag.

pōst'-and-pair', ein altes Spiel mit drei Karten. **~-bag,** der Briefbeutel. **~-bill,** **1.** com. eine von der englischen Bank ausgegebene, durch Indossement übertragbare Banknote; **2.** Am. das (v. einem Postmeister aufgestellte) Briefverzeichnis. **~-box,** Am. der Briefkasten. **~-boy,** der Leitrecht, Postillon. **~-cap'tain,** mar. der wirkliche Kapitän eines Kriegsschiffes. **~-card,** die Post- od. Korrespondenzkarte. **~-chaise, ~-coach,** die Postchaise, Postkutsche; Extrapost. **~-day,** der Posttag.

pōst'dāte, das spätere Datum, die Nachdatierung, spätere Zeitangabe.

to pōstdāte', t. nachdatieren, später datieren.

pōst dī'ęm, Lat. law, der Vollzug eines Gerichtsbefehls nach dem Termin.

pōstdjl'ū'vị ạn, **I.** (**~ạl**) a. nachsündflutlich. **II.** s. der (od. das) nach der Sündflut Lebende.

pōst-dissei'sin, law, die nochmalige widerrechtliche Besitzergreifung eines Grundstücks, nachdem der rechtmäßige Besitzer durch Gerichtsspruch in seine Rechte wieder eingesetzt worden. **~-dissei'sor,** law, der nach bereits gegen ihn gefälltem Spruch) widerrechtlich Besitzergreifende.

pōs'tęę, law, der offizielle Bericht über das in einem Prozeß nachträglich Geschehene.

pōst'-en'try, **1.** die Nachverzollung (wegen ursprünglicher Zuwenig-Angabe); **2.** com. die nachträgliche Eintragung (eines Postens). **~-en'velope,** das Freicouvert.

pōs'tęr, **1.** der Schnellreisende: * der schnell Einherschwebende; **2.** a) der Eilbote, Kurier; b) das Jachtschiff; c) das Postpferd; **3.** fam. der Anschlag(zettel).

pōstē'rịọr, **I.** a. hinter; nachkommend, später; to be ~ to s.t., nach etw., od. später (als etw.) kommen od. sein. **~ly,** adv. in späterer Zeit, nachträglich. **II.** **~s,** s. pl. der Hintere.

pōstęrịọr'ịty, die Folge, das Spätersein, spätere Eintreten.

pōstēr'ịty, **1.** die Nachkommenschaft, die Nachkommen (pl.); **2.** die Nachwelt; to hand down to ~, der Nachwelt überliefern.

pōs'tęrn, (**~-door**) die Hinterthür; Seitenthür; das Pförtchen; mil. das Ausfallsthor; private (od. privy) ~, die geheime Thür, Wandthür. **~-gate,** s. sally-port.

pōst-exis'tence, das künftige Dasein.

pōst'-fact' [auch post-fact'], **I.** a. etw. hinterher Erfolgendes betr. **II.** s. das später Erfolgende.

pōst făc'tō, s. *ex post facto.*

pōst'fix, gram. die Anhängesilbe, das Suffix.

to pōstfix', t. (einem Worte) eine Silbe anhängen.

pōst'-free, a. postfrei, portofrei, franko. **~-hack'ney,** s. **~-horse.** **~-haste,** **I.** s. die (große) Eile. **II.** adv. in (großer) Eile. **~-horn,** das Posthorn. **~-horse,** das Postpferd; change of ~-hor'ses, der Postwechsel; keeper of ~-horses, der Posthalter; to travel with ~-horses, mit Extrapost reisen. **~-hour,** die Poststunde, der Postschluß. **~-house,** das Posthaus; der Poststall.

pōst' hŏc ẽr'gō prŏp'tęr hŏc, Lat. der Zeit nach später als dies, folglich durch dies veranlaßt.

pōst'hūmous [† pŏstū'mųs], a. (**~ly,** adv.) **1.** nachgeboren (nach des Vaters Tode); **2.** hinterlassen (nach des Verfassers Tode); **3.** (erst) nach dem Tode (js.) eintretend; ~ renown (od. fame), der Nachruhm; ~ly published, nach des Verfassers Tode herausgegeben.

* **Posthū'mus,** latein. MN. (bei Shakespeare).

pōs'tịl, die Postille, erklärende Predigt nach Lesung des Evangeliums; erklärende (Rand-)Bemerkung.

pōstīl(l)'jọn [od. pŏst], der Postillon.

pōs'tịng, das Anschlagen. **~-bill,** der Anschlagzettel, das Plakat. **~-house, ~-sta'tion,** die Poststation, Posthalterei.

pŏstīque' [auch pōs'tik], arch. der nachträglich hinzugefügte Zierat.

pōst-is'sue, die Nachkommenschaft aus späterer Ehe.

pōst'-la'bel, die Briefmarke.

pōstljmln'jạr, ~ọus, a. nachher geschehend, nachfolgend. **~ụm (pōstlĭm'jny),** law, der Wiedereintritt in frühere Gerechtsame bei der Rückkehr aus der Verbannung, Gefangenschaft &c.

pōst'man (pl. **~męn**), der Postillon; Briefträger; to run like a ~man, wie ein Briefträger (od. wie ein Faß-, od. Bürstenbinder) laufen. **~mărk,** der Poststempel, das Postzeichen. **to ~mărk,** t. stempeln.

pōst'-mas'ter, der Postmeister; deputy **~-mas'ter,** der Postverwalter; **~-mas'ter general,** der General-Postdirektor.

pōstmęrid'jan, a. nachmittäglich.

pōst'mill, die deutsche Windmühle, Bockmühle.

pōst-mŏr'tęm, nach dem Tode (geschehend); ~ examination, med. die Leichenbesichtigung, Sektion, Obduktion.

† **pōst'nāte,** a. nachgeboren.

pōst'-note, die an einem späteren Tage zahlbare Banknote.

pōstnŭp'tiạl [shạl], a. nach der Verheiratung geschehend, od. erfolgt.

pōst-ō'bit, **1.** med. für post-mortem; **2.** (~ bond) die nach dem Tode einer Person zahlbare Obligation od. Verschreibung.

pōst'||-octa'vo, das kleine (engl.) Roman-Oktav(-Format). **~-of'fice,** das Posthaus; Postamt; (at the) **~-office,** postlagernd; **~-of'fice depart'ment,** das Postwesen, Postdepartement; **~-of'fice gen'eral,** das Oberpostamt; die Hauptpost. **~-of'fice advan'ces,** pl. der Postvorschuß; **~-of'fice direc'tory,** der Postkalender; **~-of'fice or'der,** die Postanweisung; **~-of'fice prepay'ment,** die Nachnahme. **~-paid,** p.a. frei, franko; to send **~-paid,** postfrei machen, frankieren. **~-paper,** das Postpapier, Briefpapier.

to pōstpōne', t. nachsetzen (to s.t., einer Sache); hintansetzen; verschieben. **~mẹnt,** der Aufschub.

pōst||pọsl'tiọn, die Nachstellung. **~pŏs'jtive,** a. nachgestellt. **~prān'djal,** a. nach dem Frühstück od. nach dem Mittagessen stattfindend.

pōst'||-road, ~-route, die Poststraße. **~-scales,** pl. die Briefwage.

pōstsçē'nịum, der Raum hinter der Bühne.

pōst'scrĭpt, die Nachschrift.

pōst'||-stage, die Poststation. **~-stamp,** die Briefmarke, Freimarke; auch = **~-mark.** **~-town,** der Postort. **~-train,** der Postzug.

pŏs'tūl||ạnt, der Ansucher; Bewerber. **to ~āte,** t. **1.** fordern, heischen; **2.** als wahr, od. als möglich voraussetzen. **~āte,** s. **1.** die Forderung; **2.** math. das Postulat (die als richtig geltende Voraussetzung, od. die als möglich geltende Grundkonstruktion).

pŏstūlā'||tiọn, **1.** die Forderung, das Begehr; **2.** die Annahme, Voraussetzung. **~tụm** (pl. **~tą,** od. **~tụms**), s. postulate.

pŏs'tūlạtory [od. pŏs'tūlātọrj], a. **1.** postulierend, voraussetzend; **2.** postuliert, vorausgesetzt.

pŏs't⁵ûrạl, a. die Stellung betr.

pŏs't⁵ụre, **1.** die Positur, (gekünstelte) Stellung; **2.** die Richtung; **3.** die Lage, der Stand, Zustand; **4.** die Stimmung, (Gemüts-)Lage. **to ~,** t. stellen, richten; to ~ o.s., sich in Positur werfen. **~-frame,** der Modellbock (der Bildhauer). **~-mas'ter,** **1.** der Anstandslehrer; **2.** s. posturist.

pŏs't⁵ụr||ęr, der Modellsteher. **~ing,** das Einnehmen künstlicher Stellungen, die Gliederverrenkung. **~ist,** der sich in künstlichen Stellungen Übende; der Akrobat.

pōst'-wag'gon, der Postwagen.

pōs'ty, fam. für **postman.**

pō'sy, **1.** der Reim, Sinnspruch, Denkspruch, bei. auf Ringen; **2.** der Blumenstrauß, das Bouquet.

pŏt, **1.** der Topf, Krug; die (kleine) Kanne; **~s,** pl. Töpfer- od. Steingutwaren; there is death in the ~, bibl. der Tod im Topf! to go to ~, fam. draufgehen, zu Grunde gehen; auf den Hund kommen; † to the ~! geliefert! to be put in the ~, verloren sein; to put the ~ on, com. zu viel verlangen; sp. sehr hoch wetten (s. 4); to keep the ~ boiling, sich mit den Seinigen erhalten; etw. in flottem Gange erhalten; to make the ~ boil, durch hübschen Verdienst ein gutes Haus führen; to make ~s and pans of one's property, sein Geld verschleudern; a little ~ is soon hot, prv. ein kleiner Topf kocht schnell über, kleine Kerle sind hitzig;

the ~ calls the kettle black, fam. (od. vulg. black arse), ein Ciel ichimpft den anderen Langohr; **2.** (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); **3.** † der Eisenhut, Reiterhelm; **4.** (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pŏt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** a) in einen Topf thun; darin verwahren; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; ~ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind-)Fleisch mit Gewürzen in Blechbüchsen; **2.** (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (rifle-pits) niederschießen (auch i.). **II.** i. sl. **1.** zechen; **2.** sich verlieben, sich verschießen (on, in).

pot [pō], der Nachttopf.

pō'tạble, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. **II.** s. hum. das Getränk. **~nĕss,** die Trinkbarkeit.

pŏt'ạg̣e, s. pottage. **~ẹr,** s. porringer.

pọtā'grō, pọtär'gō, eine Art Eingemachtes (westind. Pickles).

pō'tạnçe, der Steigradkloben (einer Uhr).

pŏtam'ŏg'rạphy, die Flußbeschreibung. **~ŏl'ọgy,** die Lehre von den Flüssen.

pŏt'ăsh (auch pl. ~ẹs), **pọtăs'sạ,** chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugensalz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Ätzkali. **~-soap,** die Kalliseife.

pọtăs'sịc salts, pl. chem. Kalisalze.

pọtăs'sịum [selt. ăsh'jum], chem. das Kalium.

pọtā'tiọn, 1. die Zecherei; **2.** der Trunk, das Getränk.

pọtā'tō, † **~e** (pl. ~ẹs), die Kartoffel (Pflanze, *solānum tuberōsum*, u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate *(batātas edūlis)*; **~ẹs,** pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. **~-ap'ple,** die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). **~-blight, ~-disease', ~-mur'rain, ~-rot,** die Kartoffelkrankheit. **~-mil'dew,** der Kartoffelkrankheitspilz *(phytophthŏra infestans)*. **~-skin,** die Kartoffelschale. **~-spir'it,** der Kartoffelspiritus. **~-starch,** die Kartoffelstärke.

pō'tạtory, a. das Trinken betr.

pọtā'tọ-trap, sl. der Mund.

pŏt'-bel'lied, a. vulg. dickbäuchig. **~-bel'ly,** vulg. der Dickbauch, Dickwanst. **~-boi'ler,** sl. das gesudelte, zu schnellem Verkauf bestimmte Gemälde. **~-boy,** der Bierkellner (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). **~-but'ter,** die Topfbutter, eingelegte, gesalzene Butter.

to pŏtch, i. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pŏt'-compan'ion, der Zechbruder. **~-con'vert,** der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. * **~-deep,** a. bis zum Grunde. **~-draught,** der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trinkgefäßes).

† **pŏt'ẹcạry,** s. apothecary.

pọtēē'n', Ir. der irische Whiskey.

pō'tẹnçe, her. das Krückenkreuz (⊤). **~y,** die Macht, Gewalt.

pō'tẹnt, I. a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark. **II.** s. **1.** † die Krücke; **2.** her. s. potence.

pō'tẹntāte, der Potentat, Machthaber.

pọtẽn'tiạl [shal], **I.** a. **1.** † vielvermögend, einflußreich; **2.** der Möglichkeit nach (wenn auch nicht wirklich) vorhanden; **3.** gram. potential; ~ mood, der Potentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); **4.** med. potentiell, mittelbar wirkend. **~ly,** adv. der Möglichkeit nach.

pō'tẹntnĕss, s. potency.

pọtẽntjăl'jty [shi], die (innere) Möglichkeit.

pŏt'fŭl (pl. ~s), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pŏt'||-girl, das Schenkmädchen, die Kellnerin. **~-hang'er,** der Topfhaken, Kesselhaken. † **~-gun,** s. pop-gun. **~-hat,** der runde, steife Filzhut. **~-head,** fam. der Dummkopf, Dämel.

† **pŏth'ẹcạry,** s. apothecary.

pọthēē'n', Ir. s. poteen.

to pŏth'ẹr [auch pŭth'ẹr], fam. **I.** i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung hervorbringen, Lärm, od. Getöse machen. **II.** t. aufrühren; verdrießlich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. **~,** s. fam. **1.** der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; **2.** der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pŏt'||-herb, das Küchenkraut, Gemüse. **~-hole,** eine Aushöhlung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Bewegung von Steinen in einer urspr. vorhandenen Vertiefung). **~-hook, 1.** a) der Topfhaken; b) der Topfhenkel; **2.** ~-hooks (~-hang'ers), pl. runde Züge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Krickelkrackel (pl.), das Gekritzel. **~-house,** das (gemeine) Bierhaus. **~-hun'ter,** j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pōtịçhọmā'nịạ, das (leidenschaftlich betriebene) Befleben v. Glas- u. Porzellangefäßen mit Aufklebebildern.

pō'tion, der (Arznei-)Trank.

Pŏt'jphär, bMR.

pŏt'||-knight, fam. der Saufheld. **~-la'dle,** der Küchenlöffel. **~-lid,** der Topfdeckel; **~-lid valve,** die Deckelklappe (an Maschinen). **~-luck,** was es (od. die Kelle) gerade giebt; to take ~-luck, (bei einer Einladung) mit dem vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pŏt' mạn (pl. ~mẹn), **1.** † der Zechbruder; **2.** der Aufwärter in einem Bierhause (welcher Bier zu Kunden trägt).

pŏt'||-mar'igold, eine Art Suppenkraut. **~-met'al,** das Gußeisen zu Töpfen.

Pọtō'sī, St. in Bolivia; fig. ein Goldland.

pŏtpoŭr'rĭ [auch franz. pōpûrī'], **1.** das Potpourri (Gericht von allerlei Fleischsorten); **2.** das Potpourri (Musikstück mit verschiedenen Melodien); **3.** fig. der Mischmasch.

pŏt'-proof, a. fam. stark im Trinken, ausgepicht.

pŏts, pl. die rohe Pottasche.

pŏt'shĕrd (+ **pŏt'shärd,** † **pŏt'shārd**), die Topfscherbe.

pŏt'||-shot, der Schuß aus dem Versteck. **~-stand,** das Topfgestell. **~-stone,** min. der Topfstein, Speckstein, Lavezstein.

pŏt'tạge, die mit Gemüse zusammengekochte (dicke) Fleischsuppe.

pŏt'tẹd, p.a. s. to pot.

pọttēē'n', Ir. s. poteen.

pŏt'tẹr, 1. der Töpfer; **2.** der Topf- od. Steingutverkäufer; **3.** der etw. in Töpfen Einmachende. **~'s-clay, ~'s-earth,** der Töpferthon; die Töpfererde. **~'s-(lead'-)ore, pŏt'tẹrn-ore,** das Glasurerz (fein gepulverter Bleiglanz zum Glasieren der Töpferware). **~'s-ware,** die Töpferware, irdene Ware. **~'s-wheel,** die Töpferscheibe.

B. **to pŏt'tẹr,** fam. **I.** i. **1.** wackeln, humpeln, tappeln; **2.** a) (about, umherpusseln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln. **II.** t. aufrühren, aufstöbern; stören, verwirren.

pŏt'tẹr||y, 1. a) die Töpferei, Töpferarbeit; b) (~y-ware) coll. die Töpferware; **2.** die Töpferwerkstätte; **3.** the Pŏt'tẹries (groß), pl. der Töpferei-Bezirk (in Staffordshire); the father of the Potteries, Josiah Wedgwood († 1795).

pŏt'tle, 1. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (~-pot) die Kanne, der (Maß-)Krug; **2.** das Körbchen (zu Erdbeeren).

† **pŏt'ūlẽnt,** a. **1.** angetrunken; **2.** trinkbar.

pŏt'||-val'iant, a. beherzt beim Trunke. **~-wab'bler, ~-wal'loper,** der Topffieber, j., der die Berechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthat.

pōūch, 1. die Tasche; der Beutel; (to-bac'co-~) der Tabaksbeutel; die Geldtasche; **2.** (shot'-~) a) mil. die Patronentasche; b) die Jagdtasche; **3.** hum. der Wanst, Bauch; **4.** bot. das Schötchen; **5.** zo. die sackartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beutelratte). **to ~,** t. **1.** fam. in die Tasche stecken; **2.** † s. to pout. **~ed** [tsht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen. **~'-like,** a. taschenähnlich. **~'-mouth,** der dicke, aufgeworfene Mund. **~'-mouthed,** a. mit aufgeworfenem Munde.

pouchong', com. der (schwarze) Pouchongthee.

poudrette', das Düngpulver.

† **pōul,** s. poll.

† **pōul'dāvjs,** s. poledavy.

† **to pōul'dre,** † **to pōul'dẹr,** s. to powder.

pōul'drọn, s. powldron.

poule, s. pool.

poûlpe, zo. **1.** der gemeine Seepolyp, Achtfuß *(octŏpus vulgāris)*; **2.** die Weichteile (eines Schaltieres).

pōult, das Hühnchen, Küchlein.

pōul'tẹrẹr († **pōul'tẹr**), **1.** der Geflügelhändler; **2.** † der Aufseher über das königliche Geflügel.

pōul'tịçe, med. der erweichende (Brei-) Umschlag; das Kräuterpflaster. **to ~,** t. einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

pōul'try, coll. das (Haus-)Geflügel, Federvieh. **~-house,** das Hühnerhaus. **~-yard,** der Hühnerhof.

A. **pōunçe,** das Bimssteinpulver; das Radierpulver (aus Gummi, Sandarak u. weißem Fischbein). **to ~,** t. mit Bimsstein bestreuen od. abreiben; durchpausen.

B. **to pōunçe, 1.** i. (upon; od. on s.t.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herabschießen, etw. mit den Klauen od. Krallen packen. **II.** t. **1.** packen, fassen; **2.** mit künstlichem Muster durchbrochen sticken. **~, I.** s. **1.** der Stoß; Schlag; **2.** der Plumps; Knall; **3.** die Klaue, Kralle (der Raubvögel); **4.** die durchbrochene u. gestickte Arbeit. **II. ~,** int. u. adv. plumps! puff! **~ed** [st], a. mit Klauen od. Krallen versehen. **~'-box,** die Streubüchse (für Radierpulver).

† **pōun'çęt-box**, die Riechbüchſe.

pōun'çey, sl. der Pennbruder; der Louis.

A. **pōund**, das Pfund: **1.** (℔) Gewicht v. 16 Unzen avoir-du-pois, od. 12 Unzen troy; by the ~, pfundweiſe; **2.** (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; ~s, shillings, and pence, pl. Geld, Mammon, vgl. L. (£.) s. d.; to pay four (five) shillings in the ~, 20 (25) Prozent bezahlen; to pay twenty shillings in the ~, voll bezahlen.

B. **pōund**, der Pfandſtall; die Hürde (zur Einſperrung gepfändeten Viehes). **to ~**, t. **1.** pfänden; in den Pfandſtall einſperren; **2.** (up) einſperren, einſchließen.

C. **to pōund**, t. **1.** zu Pulver ſtoßen, zerſtoßen, zermalmen; **2.** fam. durchprügeln, dreſchen.

pōun'dąge, **1.** a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfändungsgebühr (für den Sheriff); **2.** com. die Proviſion per Pfund.

pōund'-breach, das (geſetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandſtall. **~-cake**, der feine Kuchen.

A. **pōun'dęr**, der Viehpfänder.

B. **pōun'dęr**, **1.** der Stößer; **2.** der Stößel, die Keule.

C. **pōun'dęr**, **1.** in Zſſ.: ten'-~, der Zehnpfünder; fam. eine Zehn-Pfund-Note; **2.** die Pfundbirne.

pōund'-foo'lish, fam. (bei kleinen Dingen ſparſam, bei großen) verſchwenderiſch vgl. penny-wise). **~-kee'per**, der Pfandſtallwärter. **~-o'vert**, der Pfandſtall ohne Dach. **~-weight**, das Pfundgewicht.

pōun'dĭn͡g-ham'mer, der Stampfhammer. **~-machine'**, das Pochwerk. **~-mill**, die Stampfmühle.

pōun'xạ, min. der (unreine) Borax.

† **pōu'pętōn**, die Puppe; das kleine Kind.

pōu'pi͡es, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckſchnitten.

to pōur [auch ō], **I.** t. **1.** a) gießen, ſchütten; to ~ water into a sieve, prv. ſich vergeblich bemühen; to ~ blood like water, grauſam Blut vergießen, Maſſen morden; b) (out) einſchenken; **2.** fig. ergießen; to ~ a broad-side (into), eine volle Lage geben; **3.** to ~ forth, von ſich geben, ausſtrömen, ſtrömen laſſen. to ~ on, verſchwenden. to ~ out, ausgießen, ausſchütten; ausſchenken, einſchenken. **II.** i. **1.** heftig fließen, ſtrömen, gießen, rinnen, laufen; it's pōu'rĭn͡g [auch ō'] with rain, fam. es gießt mit Kannen; a pouring day, ein Regentag; it cannot rain, but it ~s, prv. es kommt immer gleich fauſtdick: kein Unglück kommt allein; **2.** fig. ſich ergießen; (dahin)ſtürzen; **3.** to ~ down, niederſtrömen. to ~ in, in Menge einſtrömen, einlaufen. **~**, s. der (Regen-)Guß.

pourboire, das Biergeld, Trinkgeld.

pōur'lieu, ſ. purlieu.

pourparler, die (Vor-)Beſprechung, Konferenz.

pōu'ręr [auch ō'], der Gießende, Einſchenkende.

pōurpăr'ty, law, die Verteilung eines bisher gemeinſamen Grundſtückes.

† **pōur'pōint**, das geſtickte Kamiſol.

pōur'su͡vănt [swĭvănt, auch swĭvạnt], **pōurvey'ạnçe** [vā'] &c., ſ. pur....

to pōurtrāy' [auch ō], ſ. to portray.

pōŭssĕtte', eine Figur im engl. country-dance.

pōū stō' (griech. *ποῦ στῶ*; wo ſoll ich ſtehen?); give me ~, gieb mir einen Standpunkt (ſo will ich die Welt in Bewegung ſetzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).

to pōut, **I.** i. **1.** (v. Lippen) überhängen, hervorſtehen; **~ĭn͡g** lips, pl. aufgeworfene, dicke Lippen; **2.** maulen; ſchmollen (upon, at, über); **~ĭn͡g** fellow, der Sauertopf; **II.** t. aufwerfen; to ~ (out) one's lips, den Mund mißmutig aufwerfen; (freundlich) den Mund ſpitzen. **~**, s. **1.** a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Flunſch; b) das Schmollen; der Anfall übler Laune; c) das Spitzen des Mundes; **2.** zo. a) der Blinks (ein Fiſch, *morrhua lusca);* b) das Haſelhuhn; das Birkhuhn.

pōū't|ęr, **1.** der (die) Schmollende; **2.** zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa).* **~ĭn͡gly**, adv. ſchmollend.

pŏv'ęrty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Ärmlichkeit; ~ of intellect, die Armſeligkeit des Geiſtes.

A. **pōw**, Sc. der Kopf.

B. **pōw**, provinc. der Sumpf.

C. † **pōw!** int. pah! (Verachtung).

pōw'dęr, **1.** der Staub, das Pulver; **2.** das (Schieß-)Pulver; food for ~, das Kanonenfutter; ~ and shot, Pulver u. Blei; to smell ~, Pulver riechen; to spend (od. to waste) one's ~ and shot, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; not worth ~ and shot, keinen Schuß Pulver wert; to keep one's ~ dry, ſich bereit halten; **3.** der (Haar-) Puder; **4.** fig. die Eile, Flüchtigkeit; to do s.t. with ~, fam. eilig handeln; to give a horse ~, sp. ſchnell jagen.

to pōw'dęr, **I.** t. **1.** zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; **2.** beſtreuen; pudern; **3.** einſalzen, einpökeln, einpfeffern; **~ed beef**, Rinderpökelfleiſch; † **~ed**, p.a. wegen ſyphilitiſcher Krankheit in den Schwitzkaſten geſteckt; **4.** ſprenkeln, flecken; **~ed with spots**, getüpfelt. **II.** i. **1.** ſich pulvern, in Staub zerfallen; **2.** ſich pudern; **3.** fam. ſchnell (dahin)ſchießen, fahren, reiten; to come **~ĭn͡g** upon, zugeſchoſſen kommen auf. **~ed-head'ed**, a. mit gepudertem Kopfe.

pōw'dęr-bag, der Puderbeutel. **~-bar'rel**, die Pulvertonne, das Pulverfaß. **~-box**, die Puderbüchſe. **~-brass**, der Streuglanz. **~-cart**, der Pulverwagen, Munitionswagen. **~-chest**, **1.** der Pulverkaſten; **2.** die Sprengkiſte, Feuerkiſte (auf Kriegsſchiffen). **~-flask**, **~-horn**, das Pulverhorn. **~-magazine'**, das Pulvermagazin. **~-mill**, die Pulvermühle. **~-mine**, die Pulvermine. **~-mon'key**, sl. **1.** der gepuderte Lakai; **2.** der Schiffsjunge, der auf Kriegsſchiffen Pulver aus dem Magazine holt. **~-post**, a. Am. wurmſtichig (v. Holz). **~-pro'ver**, die Pulverprobiermaſchine. **~-puff**, die Puderquaſte. **~-room**, die Pulverkammer (auf Kriegsſchiffen). **~-su'gar**, der Puderzucker (fein geſtoßener Zucker). **~-tri'er**, i. **~-prover.** **~-wag'gon**, der Pulverwagen.

pōw'dęrĭn͡g, **1.** das Pulveriſieren; **2.** das Einpökeln; **3.** **~s**, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. **~-tub**, **1.** das Pökelfaß; **2.** † der Schwitzkaſten.

pōw'dęry, a. pulverartig; ſtaubig; zerreiblich.

pōw'-dike, provinc. der Moordamm, Sumpfdeich.

Pōw'ęll [zuw. pō'ęl], eFam.N.

pōw'ęr, **1.** a) die (phyſiſche od. moraliſche) Kraft, Stärke; more ~ to your elbow! fam. Glück zu! b) das (phyſiſche od. geiſtige) Vermögen, die Fähigkeit; ~ of acting, das Schauſpielertalent; ~ of conversation, das Unterhaltungstalent; ~ of hearing, das Vermögen zu hören, das Gehör; literary ~, das litterariſche Talent; c) **~s**, pl. die Geiſteskräfte; die Lebensgeiſter; **~s of the mind**, pl. die Geiſteskräfte; reasoning **~s**, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; **~s** of thinking and judging, die Denk- u. Urteilskraft; singing **~s**, die Fertigkeit im Geſang; **2.** mech. a) die Kraft; ~ and weight, Kraft u. Laſt; ~ of bearing, die Tragkraft, das Tragvermögen; ~ of expansion, das Ausdehnungsvermögen; attractive ~, die Anziehungskraft; conducting ~, das Leitungsvermögen; illuminating ~, die Leuchtkraft; moving ~, die bewegende Kraft; mechanical **~s**, pl. die mechaniſchen Potenzen od. einfachen Maſchinen; resisting ~, die Widerſtandskraft; b) (horse'-~) die (Pferde-)Kraft; c) mo'ving-~, die bewegende Kraft einer Maſchine; maintai'ning-~, die Feder- od. Gewichtkraft, die das Pendel bewegt; ~ of steam, die Dampfkraft; **3.** ~ of a glass, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; **4.** a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; it is in my ~, es ſteht in meiner Macht; to do all in one's ~, alles einem Mögliche thun; b) die Herrſchaft; men in ~, pl. Gewalthaber; c) (beſ. pl.) die Berechtigung; verification of **~s**, die Wahlprüfung; **5.** law, (~ of attorney) die Vollmacht; general ~ of attorney, die General-Vollmacht; to give ~ of attorney, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; **6.** der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); **7.** a) das mächtige Weſen, die (höhere) Macht; the **~s** that be are ordained of God, bibl. es iſt keine Obrigkeit, ohne von Gott; ye heavenly (od. merciful) **~s**! ihr himmliſchen Mächte! by the **~s**! bei den Göttern! the **~s**! zum Henker! b) † eine der höchſten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; great **~s**, pl. Großmächte; **8.** a) die Heeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Maſſe, das Heer; **9.** math. die Potenz.

pōw'ęrfŭl, **I.** a. **~ly**, adv.) **1.** ſtark, mächtig, gewaltig; ~ in frame, v. ſtarkem Körperbau; **2.** kräftig, wirkſam; **3.** einflußreich; **4.** (v. optiſchen Inſtrumenten) ſtark vergrößernd, ſtark; **5.** Am. vulg. rieſig, gewaltig, groß. **II.** adv. Am. vulg. ſehr, rieſig, außerordentlich. **~nĕss**, **1.** die Macht, Gewalt; **2.** die Kraft, Stärke, Wirkſamkeit.

pōw'ęr lĕss, a. kraftlos, ohnmächtig. **~-lęssnĕss**, die Kraftloſigkeit, Ohnmacht.

pōw'ęr-loom, der mechaniſche Webſtuhl, Maſchinenwebſtuhl, die Webmaſchine; **~-loom weaving**, die mechaniſche Weberei. **~-press**, typ. die Dampfpreſſe.

pōwl'drọn, her. das Schulterſtück der Rüſtung, Schulterblech.

pōw'tęr, ſ. pouter.

pōw'wōw (**pōw'wâw**), 1. (bei den Indianern) a) ein Beſchwörer, Zauberer; b) die (unter Tanz u. Lärm vorgenommene) Beſchwörung; 2. Am. die geräuſchvolle Verſammlung. **to ~**, i. durch Beſchwörung Krankheiten kurieren.

pŏx. 1. † die Pockenkrankheit (smallpox): chick'en-~, die Windpocken (pl.); 2. (French ~) die Luſtſeuche, die Franzoſen (pl.); a ~ on you! daß dich die Peſt hole! a ~ of it! ~! Peſt! what a ~ (have I to do with it)! was zum Henker!

pŏxed [xt], p.a., **pŏx'y**, a. pockig; veneriſch.

pōy, die Balancierſtange.

pŏz(z., hum. für positive; old Poz, der alte Rechthaber.

to pŏze, i. to pose.

pŏzz(ū)ọlä'nạ, die Puzzolan-Erde.

P. P., für postage paid, od. für play or pay (ſ. to play, I. 3, b), auch für parish-priest, od. für pickpocket; p.p. (klein) für past participle; pp. für pages.

P. R. A. [pē är ā'], für President of the Royal Academy.

prăam, der Prahm (plattes holländiſches Fahrzeug).

prăc'tję|ạble, a. (**~ạbly**, adv.) 1. thunlich, ausführbar; 2. anwendbar, brauchbar; 3. zugänglich, gangbar, fahrbar; mil. (v. einer Breſche) gangbar, erſtürmbar. **~ạblenĕss, prăctję̆ạbĭl'ĭty**, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit; die Zugänglichkeit; die Gangbarkeit, Wegſamkeit.

prăc'tję̆ạl, I. a. († **prăc'tję**) (**~ly**, adv.) praktiſch: 1. a) werkthätig, ausübend; wirklich; ~ joke, der (auf Koſten jd. verübte) handgreifliche Spaß; ~ joker, der Liebhaber handgreiflicher Späße; b) geſchickt u. geübt (in der Wahl der beſten Mittel u. Wege); a ~ man, ein praktiſcher Mann, fam. ein Praktikus; 2. a) praktiſch erworben; ~ knowledge, praktiſche Kenntniſſe (pl.); b) angewendet; ~ divinity, die theologiſche Moral; ~ music, die Tonkunſt; ~ philosophy, die Mechanik. **~nĕss**, das Praktiſche; die Werkthätigkeit.

prăc'tję̆ę, 1. die Praxis, Ausübung; Erfahrung, Anwendung; to put (od. bring) into (od. in) ~, zur Ausführung (od. in Gang) bringen; 2. die Ausübung eines Berufes; die ärztliche Praxis; to get a ~, Praxis bekommen; in ~, praktizierend; a doctor in good ~, ein Arzt mit guter Praxis (od. Kundſchaft); sale of ~, der Verkauf der Kundſchaft; 3. a) die Übung (beſ. in einer Kunſtfertigkeit); ri'fle-~, Schießübungen (pl.) mit der Büchſe; to be in (excellent) ~, (ausgezeichnet) in der Übung ſein; out of ~, aus der Übung; b) die Gewandtheit, Geſchicklichkeit, Fertigkeit; 4. die Gewohnheit, der Gebrauch; to make it one's ~, es ſich zur Gewohnheit machen; in ~, gangbar, üblich; words in ~, allgemein gebräuchliche Wörter; 5. † das argliſtige, heimliche Verfahren; der Anſchlag; (foul) ~s [sęz, pl. Kniffe, Ränke; 6. (~ of the court) law, das Gerichtsverfahren, der Gerichtsgebrauch, Rechtsgang; 7. math. die welche Praktik (Löſung v. Aufgaben durch Zerlegung eines Ganzen in Teile). **~-ground**, der Übungsplatz; beſ. Schießplatz. **~-report'**, mil. das Schießbuch. **~-tă'bles**, pl. mil. die Schieß- od. Wurftabellen.

† **prăc'tję̆ănt**, der einen ſchlauen Plan Durchführende.

to prăc'tję̆se (od. **prăc'tję̆ę**), I. t. 1. (aus)üben, (be)treiben; to ~ physic, (als Arzt) praktizieren; to ~ at the bar, als Rechtsanwalt thätig ſein; 2. a) etw. (um es gründlich zu erlernen) üben; ſich in etw. üben; b) etw. einüben, ſich in etw. zu vervollkommnen ſuchen; **~d** [st], p.a. bewandert (in an art, in einer Kunſt); **~d** in trade, geſchäftskundig; a **~d** eye, ein geübtes Auge; a **~d** hand, eine geſchickte Hand; 3. fam. a) (etw. Schlechtes, Streiche) verüben; b) (etw.) auslaſſen (on s.o., an jm.); fam. (etw. bei jm.) probieren. II. i. 1. üben, ſich üben (with the pistol, on the piano); to ~ before the glass, ſich vor dem Spiegel (Stellungen) einüben; 2. (als Arzt, Advokat ꝛc.) praktizieren; 3. a) † insgeheim verhandeln (with s.o., mit jm.; for s.t., um etw.), etw. abkarten, od. einfädeln; b) (on, upon s.o.) gegen j. Kniffe brauchen, od. Ränke ſchmieden, mit jm. ſein Spiel treiben; auf j. Anſchläge machen; to ~ on s.one's credulity, einem Leichtgläubigen etw. vorſpiegeln; auf die Leichtgläubigkeit jd. bauen od. ſpekulieren; to ~ on s.t., ſeinen Plan auf etw. bauen.

prạctĭ'tĭọnęr († **prăc'tję̆ęr**), 1. der Praktikant; (~ of medicine) der ausübende Arzt; (~ of law) der Rechtsgelehrte; general ~, der ſelbſt diſpenſierende Arzt des großen Publikums; 2. der Praktiker; erfahrene Mann; 3. † der Ränkeſchmied.

prăd, sp. das Reitpferd, der Klepper. **~'-cove**, sl. der Roßkamm.

prăę'ĭpē, law, der Befehl, daß der Beklagte etw. leiſten od. den Grund des Nichtleiſtens angeben ſoll.

prāecŏg'nĭtạ, Lat. pl. vorher bekannte Dinge (pl.), die Vorkenntnis.

prāecŏr'dĭạl, a. med. die Herzgegend od. die Brusteingeweide betr.

Prāed, eJam.N.

prĕd'ạtory, ſ. pred....

prāemūnī're, law, das Urteil der Gütereinziehung; das damit bedrohte Verbrechen; fig. die große Fährlichkeit, das ſchwere Ungemach.

prāenō'męn, Lat. der altrömiſche Vorname.

prē'tọr, der altrömiſche Prätor (eig. Richter).

prạętō'rĭ|ạn [auch ō'], I. (**~ạl**) a. prätoriſch, richterlich. II. s. der Prätorianer, Leibwächter (der röm. Kaiſer); **~an bands, ~an cohorts, ~an guards**, pl. die Leibwache der römiſchen Kaiſer.

prē'tọrshĭp, die Prätur, Prätorwürde.

prạętō'rĭŭm [auch ō'], das Feldherrnzelt im röm. Lager; der Herrenſitz.

prạgmăt'ję̆ạl, a. 1. pragmatiſch: a) (von der Geſchichtsſchreibung) die Begebenheiten nach ihrem urſächlichen Zuſammenhang darſtellend; b) gemeinnützlich; ~ Sanction, die pragmatiſche Sanktion, Erbfolge-Ordnung Kaiſer Karls VI. (1732.); 2. ſ. **~al**.

prạgmăt'ję̆ạl, a. (**~ly**, adv.) 1. † werkthätig, betriebſam; geſchäftskundig, geſchickt; 2. ſich in fremde Sachen miſchend, zudringlich, naſeweis; 3. pedantiſch. **~nĕss**, 1. die zudringliche Geſchäftigkeit, unbefugte Einmiſchung, Naſeweisheit; 2. die Pedanterie.

Prāgue, (die St.) Prag.

prāhm(e), ſ. praam.

prāi'rję, die Prairie, Grasebene, Graswüſte. **~-dog** (**~-squir'rel**), zo. der Prairiehund, das Hundmurmeltier *(spermophilus ludovicianus)*. **~-wolf**, zo. der Prairiewolf *(canis latrans)*.

prāiſe, 1. der Ruhm, Preis, die Ehre; in ~ of s.o., zu jd. Lobe; to get more ~ than pudding, mit ſchönen Redensarten abgeſpeiſt werden; 2. der Dank, das Lob; 3. der Gegenſtand der Lobpreiſung; Gott. **to ~**, t. preiſen, loben, rühmen; to ~ up, in den Himmel erheben.

prāi'ſęr, der Lobpreiſer.

prāiſe'|lęss, a. ungeprieſen. **~wŏr|thy**, a. preiswürdig. **~wŏr|thĭnĕss**, die Preiswürdigkeit.

prām(e), ſ. praam.

Prām'nị|an, pramniſch (v. einer Art Wein bei Homer); * ~ mixture, der Zaubertrank.

to prān|ję̆, i. 1. (v. Pferden) ſich bäumen; 2. zur Schau reiten; 3. (einher) ſtolzieren; ſich brüſten, prunken. **~'ęr**, 1. der Stolzierende; 2. sl. a) das Pferd; b) der Kavallerieoffizier.

prān'dĭạl, a. das Frühſtück betr.

to prăn|k, † t. (up) putzen, ſchmücken. **~**, s. der Streich, Poſſen, die Schelmerei. **~'ĭn|g**, der Staat, Putz. **~'ĭsh**, a. zu mutwilligen Streichen aufgelegt.

prāſe, min. der Praſem, die Smaragdmutter.

prās'ọlīte, min. der Praſeolith (eine Art Serpentin).

prās'ĭnoŭs, a. lauchgrün.

to prāte, i. u. t. ſchwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. (**prā'tĭn|g**) das Geſchwätz, Geplapper.

prā't|ęr, der Schwätzer. **~ĭng|ly**, adv. geſchwätzig.

prăt'|ĭc, **~ĭque**, die Erlaubnis zum (Handels-)Verkehr (nach Vorzeigung des Geſundheitspaſſes); der Landungsbrief.

to prăt'tle, i. ſchwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. das Geſchwätz, Geplapper.

prăt'tl|ęr, der Schwätzer.

prăt'tl|ĭn|g, p.a. 1. ſchwatzend, geſchwätzig; 2. plätſchernd, rieſelnd.

prătts, vulg. 1. pl. die Hinterbacken, der Hintere; 2. sl. die Zunderbüchſe.

† **prăv'ĭty**, ſ. depravity.

prāwn, zo. der Granat(krebs) *(palæmon serrātus)*.

† **prăx'ĭs**, ſ. practice.

Prạxĭt'ęlēs, Praxiteles, griechiſcher Bildhauer im 4. Jahrh. v. Chr.

to prāy, I. i. inſtändig bitten; beten (for s.t., um etw.; to s.o., zu jm.); to ~ to God, zu Gott beten; ~! (I ~ you), (ich) bitte; ~ do it! thun Sie es doch ja! ~ go on! fahren Sie gefälligſt fort! ~ tell me! bitte, ſagen Sie mir! ſagen Sie mir gütigſt! II. t. 1. inſtändig (förmlich) bitten, erſuchen; anflehen; 2. um etw. nachſuchen; to ~ (s.o.) in aid, law, (j. als bei einer Sache beteiligt) zu Hülfe rufen; 3. a) (ein Gebet) beten; b) to ~ off, durch Gebet abwenden. **~**, s. fam. das Beten, Gebet. **prāy'ęr**, 1. der Beter, Betende; 2. [oft prâr] a) die inſtändige Bitte; b) das (förmliche) Geſuch; c) (**~s**, pl.) das Gebet; the Lord's ~, das Vaterunſer; common ~, das Kirchengebet; the book of common ~, ſ. **~-book**; house of ~, das Gottes-

haue; to be at (od. to say one's) ~s, sein Gebet verrichten; to give ~s, das Gebet (z. B. bei Tische) verrichten. ~-book, das Gebetbuch; die Agende. ~-mee'ting, die Betstunde; Betversammlung.

prāy'ẹrfůl, a. (~ly, adv.) dem Gebete ergeben: andachtsvoll. ~nĕss, das andachtsvolle Wesen.

prāy'ẹr lĕss, a. nicht (od. nie) betend, gottlos. ~lẹssnĕss, die Vernachlässigung des Gebets.

prāy'ĭng. I. pres.p. betend. II. s. † das Gebet.

prēăccūsā'tiọn, die vorgängige Anklage.

to prēach, t. u. i. 1. predigen; fam. jm. etw. vorpredigen; to ~ upon the housetops, bibl. auf (od. von) den Dächern predigen; to ~ to the winds, prv. den Wänden predigen; 2. (laut) verkündigen; lehren; 3. to ~ at s.o., gegen j. eifern, j. abkanzeln. to ~ down, wider (etw.) eifern; (j.) abkanzeln; durch beständiges Vorpredigen unterdrücken. to ~ up, fam. laut anpreisen, herausstreichen.

prēa'ch ẹr, der Prediger; (ewige) Mahner; stated ~, der (vorschriftsmäßig) angestellte Geistliche. ~ẹrshĭp, das Predigtamt. ~ĭng, 1. das Predigen; die Predigt; 2. (**prēach'mẹnt**) das Gepredige, große Gerede; die Strafpredigt. ~ĭng-cross, ein Kreuz auf der Straße od. auf dem Markte, an dem Mönche predigten. ~ing-house, das Bethaus. to ~ify, i. fam. salbungsvolle Reden halten.

to prēạcquāint', t. im voraus bekannt machen.

prēạcquāin'tạnçe, die vorläufige Kunde, vorherige Kenntnis.

prēăd'ạmīte, I. s. 1. der Präadamit, Mensch vor Adam; 2. die urweltliche Versteinerung. II. a. (**prēădạmĭt'ĭc, prēạdăm'ĭc**) präadamitisch, vor Adam dagewesen.

to prēạd'mŏn'ĭsh, t. im voraus an etw. mahnen, (jm.) etw. einschärfen. ~-**mọnĭ'tiọn**, die vorgängige Ermahnung.

to prēăd'vẹrtīze, t. im voraus ankündigen.

prẹăm'ble [od. prē'ămb'l], der Eingang, die Vorrede, Einleitung, das Vorspiel. to ~, i. eine Vorrede od. Einleitung vorbringen.

† **prẹăm'būl ạry**, † ~ạtory, a. vorläufig, vorhergehend.

to prēạnnŏūnçe', t. im voraus ankündigen.

to prēạppōĭnt', t. vorherbestimmen. ~-**mẹnt**, die vorherige Bestimmung.

prēăpprẹhĕn'siọn, die vorgefaßte Meinung.

to prēạrrāngẹ', t. im voraus einrichten, voraus bestimmen. ~**mẹnt**, die Vorbereitung, Zurüstung.

prēạssû'rạnçe [ashû'], die vorgängige Versicherung, od. Sicherheit. ~**rẹd'** [ashûrd'], p.a. im voraus versichert od. sicher (of s.t., einer Sache).

prēâu'dịẹnçe, law, das Recht zuerst zu plaidieren; die höhere Rangstufe eines Advokaten vor Gericht.

prēb'ẹnd, die Präbende, Pfründe.

prẹbĕn'dạl, a. eine Pfründe betr.; ~ house, die Domherrnwohnung; ~ stall, der Domherrnsitz.

prēb'ẹndary, der Pfründner, Stiftsherr, Domherr. ~**shĭp**, das Kanonikat, die Pfründe.

prẹcà'rịoụs, a. 1. von Vergünstigung abhängig; 2. unsicher, schwankend; to be in a ~ way, unsicher daran sein; to hold s.t. by a ~ tenure, (an etw.) einen ungewissen Besitz haben; ~ trade, der Prekärenhandel (zwischen kriegführenden Völkern unter neutraler Flagge). ~ly, adv. aus Vergünstigung; unsicher; to subsist ~ly, keine sichere Existenz haben. ~nĕss, die Abhängigkeit; die Unsicherheit, das Schwankende.

prĕc'ạt‖ọry, ~ive, a. eine Bitte enthaltend.

prẹcâu'tiọn, die Vorsicht, Behutsamkeit; Verwahrung (against, vor); ~s, pl. Vorsichtsmaßregeln; to take ~s, Vorsichtsmaßregeln treffen; to use ~s, Vorsichtsmaßregeln (od. Vorsicht) anwenden. ~ạry (~ạl), a. vorbeugend; ~ary measures, pl. Vorsichtsmaßregeln.

prẹcâu'tious [shụs], a. (~ly, adv.) vorsichtig.

to prẹçēd‖e', t. 1. vorhergehen, vorausgehen; the night prẹçē'dịng my departure, der Abend vor meiner Abreise; 2. (im Rang od. an Bedeutung) vorgehen, vorangehen.

prẹçē'dẹnçe, 1. a) das Vorausgehen; b) † das was vorausgegangen ist, das früher Gesagte; 2. (**prẹçē'dẹnçy**) a) der Vortritt; Vorrang; Vorzug; die Überlegenheit; to give the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen; to hold the ~, den Vortritt haben; vorangehen; to take ~ of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; b) law, die Priorität.

prẹçē'dẹnt, a. (~ly, adv.) (to s.t., einer Sache) vorhergehend, vorausgehend, vorgängig, vorläufig, vorig.

prĕç'ẹdẽnt, s. 1. † das Vorausgehende, Anzeichen; 2. † der Entwurf, das Concept; 3. der (als Richtschnur dienende) Vorgang, Fall; bes. law, der Präcedenzfall; to follow ~s, sich nach Präcedenzfällen richten; without a ~, noch nicht dagewesen, beispiellos. ~ẹd, a. durch einen früheren Fall zu rechtfertigen.

prẹçẽn'tọr, der Vorsänger, Kantor. ~-**shĭp**, das Vorsängeramt.

prē'çẹpt, 1. a) die Vorschrift, das Gebot; b) die Regel, Richtschnur; c) die Lehre, der Unterricht; 2. law, der schriftliche Befehl.

† **prẹçĕp'‖tịal** [shạl], a. * ~tial medicine, die Arznei der Belehrung. † ~tiọn, die Weisung, Vorschrift.

prẹçĕp'tịve, a. 1. vorschreibend, vorschriftlich; 2. belehrend, unterrichtend; ~ poetry, didaktische Poesie, Lehrgedichte (pl.).

prẹçĕp'tọr, 1. der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; 2. der Vorsteher einer Lehranstalt.

prĕçẹptō'rịal [auch ō'], a. einen Lehrer betr.; ~ prebend, die Lehrerpfründe.

prẹçĕp'tọry [od. prē'sẹptọri], I. a. Vorschriften erteilend. II. s. † die Pfründe eines Tempelherrn.

prẹçĕp'trẹss, die Lehrerin; Anstaltsvorsteherin.

prẹçĕs'siọn [sĕsh'ụn], das Vorschreiten; ~ of the equinoxes, astr. das Vorrücken des Äquinoktiums gegen Osten.

prē'çĭnct [† prẹsĭnkt'], (gew. ~s, pl.) 1. der Umkreis; die Grenze, das Weichbild; 2. der (Amts-)Bezirk; 3. der Umfang, Bereich.

† **prēcịŏs'ĭty** [prēshi, auch prĕshi], f. preciousness.

prĕ'cioụs [prĕsh'ụs], a. (~ly, adv.) 1. kostbar, teuer; wertvoll, wert; köstlich; ~ metals, pl. edle Metalle; ~ stones, pl. Edelsteine; 2. iron. a) (recht) schön, vortrefflich, famos; b) sl. verwünscht, verflucht; riesig; gehörig; a ~ licking, eine gehörige, od. famose Tracht Prügel; a ~ lot better off, viel besser daran, viel wohlhabender; a ~ sight more, viel mehr; als adv.: ~ low, ganz gemein; ~ soon, sehr od. recht bald; ~ well, nur zu wohl. * ~-juiced, a. köstlichen Saft enthaltend. ~nĕss, die Kostbarkeit, Köstlichkeit.

prĕç'ĭpē, f. præcipe.

prĕç'ĭpịçe, 1. der jähe Sturz, Absturz; 2. der Abgrund, die steile (od. jähe) Tiefe; steile Klippe; fig. die plötzliche große Gefahr.

prẹçĭpĭtạbĭl'ĭty, prẹçĭp'ĭtạble, a. chem. fällbar, niederschlagbar, präcipitierbar.

prẹçĭp'ĭt‖ănçe (~ăncy), die Überstürzung, jähe Hast; Übereilung. ~ănt, I. a. (~ăntly, adv.) 1. abstürzend; jäh, steil; 2. schnell, hastig, eilig, dringend; unerwartet; sich überstürzend, übereilt, vorschnell. II. s. 1. chem. das Fällungs- od. Niederschlagsmittel; 2. med. das niederschlagende Mittel.

to prẹçĭp'ĭtāte, I. t. 1. kopfüber (herab)stürzen; 2. überstürzen, übereilen; 3. chem. niederschlagen, fällen, präcipitieren. II. i. 1. hinstürzen; 2. sich überstürzen; 3. chem. sich setzen, (als Niederschlag) zu Boden fallen od. sinken. ~, I. a. 1. jäh hinabstürzend; 2. überstürzt; übereilt, voreilig, vorschnell; 3. chem. präcipitiert, niedergeschlagen. ~ly, adv. kopfüber, jäh nieder, jählings; übereilt, über Hals u. Kopf. II. s. chem. das Präcipitat, der Niederschlag.

prẹçĭp'ĭtā'tiọn, 1. a) das jähe Hinabschleudern; b) der jähe Sturz; 2. die Überstürzung, ungestüme Eile, Übereilung; 3. chem. a) die Fällung, das Niederschlagen; b) der Niederschlag.

prẹçĭp'ĭtātọr, der Beschleuniger.

prẹçĭp'ĭt‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. jäh; steil; 2. überstürzt; übereilt, hastig, vorschnell. ~oŭsnĕss, die Jähe; Steilheit; die ungestüme Eile.

prẹçĭsē', a. (~ly, adv.) 1. scharf bestimmt, genau; 2. a) ängstlich, peinlich, übergewissenhaft; pedantisch; b) steif, gezwungen, geziert; ~ly similar, durchaus ähnlich. ~nẹss, 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. a) die ängstliche Pünktlichkeit, Peinlichkeit, Gewissenhaftigkeit; b) die Steifheit, Gezwungenheit; c) † die strenge Zucht.

prẹçĭ'sịan [zhạn], der Rigorist, bes. der (übermäßig) sittenstrenge Puritaner; * der strenge Ratgeber (?). ~ĭsm, der Rigorismus, die übertriebene Strenge. ~ist, der Rigorist.

prẹçĭ'sịon, die scharfe Bestimmtheit, Genauigkeit; arms of ~, pl. Präcisionsgewehre.

prẹçĭ'sive, a. (~ly, adv.) schneidend scharf; streng ausschließend.

to prẹçlūde', t. 1. ausschließen; 2. hemmen, hindern from, an.

prẹçlū'sịon, die Ausschließung, Hinderung.

prẹclū'sive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindernd (an).
prẹcō'cious [shụs], I. a. (~ly, adv.) frühreif, frühzeitig. ~nẽss, **prẹcŏç'jty**, die Frühreife, Frühzeitigkeit.
prēcọgnī'tion, 1. das Vorwissen, die Vorkenntnis; der Vorbedacht; 2. die vorhergehende Untersuchung.
to prēcọmpōse', t. vorher abfassen.
to prēcọnçeive', t. sich vorher vorstellen od. denken; ~d opinion, die vorgefaßte Meinung; das Vorurteil.
prēcọnçẽp'tion († **prēcọnçēit'**), die vorgängige Auffassung; die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.
to prēcọnçẽ'rt', t. vorher verabreden.
prēcŏn'çert, **prēcŏnçẽrtā'tion**, die vorgängige Verabredung.
to prēcọndẽmn', t. im voraus verurteilen.
prēcŏndẹmnā'tion, die Verurteilung im voraus.
prēcọnfō'rmity, die schon vorher erzielte Einigung.
† **prēcŏnjzā'tion**, die feierliche Verkündigung.
to prēcọnsīgn', t. vorher übertragen.
to prēcŏn'stjtūte, t. vorher festsetzen.
prēcŏn'trạct [† prēkọntrākt'], der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.
to prēcọntrāct', t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.
prēcō'dịal, s. præc ....
† **prēcū'rẹr**, der Vorläufer.
* **prēcū'rse**, das Vorhergehen.
prẹcū'ṛs,ọr, der Vorläufer, Vorbote. ~ory, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.
prẹdā'ceạn [shạn], das Raubtier. ~ceous [shụs], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.
prē'dạl, a. 1. Beute betr.; 2. räuberisch.
prẽd'ạtory [od. prē'd], a. (~jly, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubsüchtig; ~y excursion, der Raubzug; ~y warfare (od. war), der Raubkrieg.
prēdẹcẽase', das frühere Ableben. **to ~**, t. vor jm. sterben. ~d [st], p.a. vorher verstorben; ehemalig.
prēdẹcẽs'sọr [od. prē], 1. der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäfte); 2. der Vorjahr.
to prēdẹclāre', t. im voraus erklären, od. ankündigen.
prēdẹlịbẽrā'tion, die Vorüberlegung.
to prēdẽsịgn' [auch zīn'], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. ~ed [sind', auch zind''], p.a. vorbezeichnet, vorbestimmt.
prēdẽstjnā'rjạn, theol. I. a. die Prädestinationslehre betr. II. s. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to prēdẽs'tjnāte, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auserwählen. ~, a. prädestiniert, vorherbestimmt, auserwählt.
prēdẽstjnā'tion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.
prēdẽs'tjn ạtive, a. (~ly, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. ~ātọr, 1. der Prädestinierende, Vorherbestimmende; 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to prēdẽs'tjne, t. s. to predestinate.
prēdẹtẽr'mịn ạble, a. vorher bestimmbar. ~āte, a. vorherbestimmt.
prēdẹtẽrmịnā'tion, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.
to prēdẹtẽr'mịne, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.
prē'dịal, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; ~ estate, das Landgut; ~ slave, der Hinterfasse; ~ tithes, pl. der Feldzehnte.
prẽdịcạbll'jty, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.
prẽd'jcạble, I. a. aussagbar; beilegbar. II. s. die beilegbare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.
prẹdlc'ạment, phil. 1. a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; 2. a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) fam. die schlimme Lage, Verlegenheit.
prẹdlcạmẽn'tạl [od. prẽdj], a. Kategorien betr.
prẽd'jc|ạnt, 1. j. der etw. von einem Dinge behauptet; 2. der Prädikant, (nicht ordinierte) Prediger; ~ant friars, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner.
to ~āte, I. t. 1. aussagen, behaupten; beilegen; 2. Am. begründen. II. i. 1. aussagen, eine Aussage enthalten; 2. predigen. ~āte, I. a. ausgesagt, behauptet, beigelegt. II. s. gram. das Prädikat. ~ative, a. (~atively, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig. ~atory, a. aussagend, behauptend.
prẽdjcā'tion, 1. die Aussage; Behauptung; 2. die Ausrufung, Bekanntmachung.
to prẹdlct', t. vorhersagen, weissagen, prophezeien.
prẹdlc'|tion (* prẹdlct'), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. ~tive, a. (~tively, adv.) weissagend, verkündigend, prophetisch. ~tọr, der Vorhersager, Weissager.
prēdjlẽc'tion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).
prēdjs,pō'nẹnt, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. **to ~pōse'**, t. 1. vorher anordnen, vorbereiten; 2. prädisponieren, zuvor geneigt machen.
prēdjspọsl'tion, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).
prẹdŏm'jn|ạnçe (~ạnçy), 1. das Vorherrschen (over, vor), das Übergewicht, die Übergewalt, Oberhand (über); 2. astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). ~ant, a. (~antly, adv.) vorherrschend, überwiegend. **to ~āte**, i. vorherrschen (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.
prẹdŏmjnā'tion, s. predominance.
* **to prẹdōōm'**, t. im voraus verurteilen.
prē'dy, a. mar. (vom Schiffe) zum Kampfe vorbereitet, fertig, klar zum Gefecht.
to prē-ẹlẽct', t. vorher erwählen, ausersehen.
pre-ẹlẽc'tion, die im voraus getroffene Wahl.
prẽ-ẽm'jn|ẽnçe, 1. a) das Hervorragen, die Vorzüglichkeit; der Vorrang (in, in; above, vor); b) die Überlegenheit, der Vorzug (to, vor); 2. die überlegene Macht, Übergewalt. ~ẽnt, a. hervorstechend, hervorragend, vorzüglich (in, in, an). ~ẽntly, adv. in hohem (od. im höchsten) Grade, über alle Maßen.
*** to prē-ẹmplōy'**, t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.
to prē-ẽmp't', t. Am. vorkaufen, sich ein Anrecht auf bisher unbebautes Land sichern.
prē-ẽmp'|tion, law, der Vorkauf; right of ~tion, das Vorkaufsrecht. ~tọr, der Vorkäufer.
prēēn, techn. die Nadel, Spitze. **to ~**, t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).
to prē-ẹngāge', I. t. im voraus verpflichten od. bestellen. II. i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher versprechen. ~mẹnt, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.
to prē-ẹstāb'|ljsh, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. ~mẽnt, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.
prē-ẹxămjnā'tion, die vorgängige Prüfung, Abhörung.
to prē-ẹxăm'jne, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.
to prē-ẹxjst', i. vorher da (od. vorhanden) sein. ~ẹnçe, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. ~ẹnt, a. früher vorhanden, präexistierend.
prẽf'ạçe, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. **to ~**, I. i. bevorworten, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. II. t. einleiten.
prẽf'ạtory, **prẽfạtō'rjạl** [auch ō'], a. als Vorrede dienend, einleitend; ~ introduction, das einleitende Vorwort.
prē'fẹct, der Präfekt; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. ~shịp, ~ᵗūre [auch tᵗyr u. prẽf'], die Präfektur, Statthalterschaft; Befehlshaberstelle.
to prẹfẽr' (~red, ~red), t. 1. a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) to ~ a petition, ein Gesuch einreichen; to ~ a claim (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorschlagen; befördern, erheben; 2. (before, od. above, over, to s.o., jm.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; he ~s starving to working, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.
prẽf'ẹr|ạble, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). ~ably, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). ~ạblenẽss, die (größere) Vorzüglichkeit.
prẽf'ẹrẽnçe, der Vorzug (above, od. before, over, to, vor); to have a ~ for s.t., eine Vorliebe für etw. haben; to give the ~ to s.t., einer Sache den Vorzug geben. ~-shares, pl. com. Prioritätsaktien. ~-share'holder, der Besitzer von Prioritätsaktien.
prẽfẹrẽn'tịal [shạl], a. vorberechtigt; ~ shares, s. preference-shares.
prẹfẽr'mẹnt, 1. † die Bevorzugung; 2. a) die Beförderung (zu einem höheren Amte); fig. die Erhebung; b) das (geistliche) Amt; die (geistliche) Stelle, Pfründe.
prẹfẽr'rẹr, der Vorziehende; Anbringende.
prẹ fịgūrā'tion, ~fịg'ụrẹment [od. fịg'yr], theol. das Vorbild.
prẹfịg'ūrạtive, a. (~ūrạtively, adv.) vorbildlich, als Vorbild dienend. **to ~ụre** [auch fịg'yr], t. vorbilden, (bildlich) voraus darstellen od. bedeuten.
to prẹfix', t. 1. voransetzen, vorsetzen; 2. vorher bestimmen, festsetzen (eine Zeit).

prē'fix, s. gram. das Präfix(um), die Vorsilbe.
prēflorā'tion, bot. die Präfloreszenz, Lagerung der Blütenblätter in der Knospe.
prefŏr'mative, der zur Wortbildung dienende Anfangsbuchstabe.
* **prefŏr'med**, p.a. vorhergebildet, angeschaffen.
prēgla'cial [shal], a. der Eiszeit vorangehend.
† **prĕg'nable**, a. einnehmbar, zu erobern.
prĕg'n ancy († ~ance), 1. die Schwangerschaft; (v. Tieren) die Trächtigkeit; 2. a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes, Erfindungskraft, der Scharfsinn; b) die Sachtigkeit; c) die Prägnanz, Knappheit, Markigkeit, das Treffende (des Ausdrucks od. Stils). **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. schwanger (with, mit; by, von); (von Tieren) trächtig; 2. fruchtbar; * geistreich, witzig, geschickt; vielversprechend; 3. a) (~ with meaning) inhaltsvoll, gehaltreich; (vom Ausdruck od. Stil) markig, knapp u. gedrungen; schlagend, treffend; b) (v. Gründen) schwerwiegend, gewichtig, nachdrücklich; c) (v. Ereignissen) folgenreich; 4. † a) offenbar, augenscheinlich, einleuchtend; b) bereitwillig, geneigt. **~antness**, s. pregnancy.
prĕgus'tant, a. im voraus schmeckend.
prĕgustā'tion, der Vorgeschmack.
prehĕn' sible, a. (**~sibly**, adv.) faßbar. **~sile**, **~sory**, a. greifend, packend; zum Greifen od. Fassen geeignet; **~sile tail**, zo. der Wickelschwanz. **~sile-tailed**, a. zo. wickelschwänzig. **~sion**, das Greifen, Fassen.
prēhistŏr'ic, a. vorgeschichtlich.
to **prē-instrŭct'**, t. im voraus belehren.
to **prejŭdge'**, t. 1. im voraus über etw. (ab)urteilen, absprechen; 2. im voraus verurteilen, od. verwerfen.
prejŭdg'ment, das im voraus gefällte Urteil.
to **prejū'dicāte**, t. (auch i.) im voraus (ver)urteilen. **~**, a. 1. aus einem Vorurteil herrührend, vorgefaßt; 2. † (in Vorurteilen) befangen. **~ly**, adv. vorgefaßterweise.
prejŭdicā'tion, das vorzeitige Urteil; Aburteilen.
prejū'dicative, a. (**~ly**, adv.) im voraus entscheidend.
prĕj'ŭdice, 1. das Vorurteil; 2. der Nachteil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung. to **~**, t. 1. jm. ein Vorurteil einflößen, j. vorher einnehmen (against, gegen); p.p. **~d** [st] (by), eingenommen, mit einem Vorurteil erfüllt (für, durch); 2. benachteiligen, beeinträchtigen, jm. Abbruch thun, Schaden verursachen, schaden.
prĕjŭdi'cial [shal], a. beeinträchtigend; nachteilig, schädlich; zuwider, entgegen. **~ly**, adv. zum Schaden od. Nachteil; to operate **~ly**, schädlich wirken. **~ness**, die Nachteiligkeit.
prĕknōw'ledge, s. foreknowledge.
prĕl'acy, 1. die Prälatenwürde; der Prälatenstand; 2. die Gesamtheit der Prälaten.
prĕl'ate, der Prälat, vornehme Geistliche, Würdenträger. **~ship**, der Prälatenstand.
prelāt' ical (**~ic**), a. (**~ically**, adv.) Prälaten od. die Prälatur betr.; prälatenhaft, -lich, anmaßend.
† **prelā'tion**, die Bevorzugung.
† **prĕl'atism**, † **~ry**, † **~y**, s. prelacy. **~ist**, der Prälatenanhänger, bischöflich Gesinnte.
† **prĕl'atship** [od. t'ship], s. prelacy.
† to **prelĕct'**, i. eine Vorlesung halten (upon, über).
prelĕc'tion, die Vorlesung. **~tor**, der Vorlesungen Haltende.
* **prēlībā'tion**, der Vorgeschmack.
prelim'inary, I. a. (**~ily**, adv.) vorgängig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to s.t., einer Sache). **~y articles**, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; **~y steps**, pl. die ersten od. einleitenden Schritte. II. s. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; **~ies**, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); **~ies of peace**, die Friedenspräliminarien; to settle **~ies**, Präliminarien festsetzen.
prĕl'ude, das Vorspiel (to, zu).
to **prel'ude'**, mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonstück) präludieren, das Vorspiel (zu etw.) machen; fig. das Vorspiel bilden, als Einleitung dienen.
prel'ū'dier, der Präludierende, Vorspieler. **~jal**, † **~jous**, a. f. prelusive.
prelŭm'bar, a. med. vor den Lenden gelegen.
prel'ū'sive, a. (**~ly**, adv.), **prel'ū'sory**, a. (**~ily**, adv.) als Vorspiel dienend, einleitend.
prēmatūre' [od. prĕm'atūr; auch t'ûr], a. (**~ly**, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, unzeitig; **~ birth**, med. die Frühgeburt; Fehlgeburt; 3. vorschnell, voreilig, übereilt. **~ness**, **prēmatū'rity** [auch t'û'], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.
to **premĕd'itāte**, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er)sinnen. **~ed**, p.a. (**~e**, a.) vorbedacht, vorsätzlich. † **~ely**, adv. mit Vorbedacht, absichtlich.
premĕditā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.
† **prĕm'içes**, die Erstlinge, Erstlingsfrüchte.
prē'mier [yer], I. a. der erste; **~** minister of state, od. II. s. der Premierminister. **~ship**, das Amt od. die Regierungszeit eines ersten Ministers.
prĕm'ise, 1. phil. die Prämisse, der Vordersatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Vorerwähnte, Obengesagte; 3. (meist **~s** [ses], pl.) das Haus nebst Zubehör, Gehöft, Grundstück, Land, der Grund u. Boden; on the **~s**, auf dem Grundstück, im Hause.
to **premise'**, t. 1. † vor der Zeit senden; 2. vorausschicken, vorläufig erwähnen.
prē'mium (pl. **~s** u. **prē'mia**), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; to put a thing to a **~**, eine Prämie auf etw. setzen; second best **~**, das Accessit; 2. das Lehrgeld (bes. bei Advokaten); 3. com. a) die Assekuranzprämie, der Versicherungspreis; **~** out and home, die Assekuranzprämie für die Hin- u. Herreise; return of **~**, die zurückerhaltene Assekuranzprämie; b) das Agio, Aufgeld; der Kurswert (eines Wertpapiers) über *pari*; to be at a **~**, über *pari* stehen; fig. sehr gesucht, sehr beliebt sein. **~**-bond, der Prämienschein.
to **premŏn'ish**, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. **~ment**, **prēmoni'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.
premŏn'itor, der vorher Warnende. **~ory**, I. (**~ive**) a. (**~orily**, **~ively**, adv.) vorher erinnernd, warnend. II. s. die Warnungsrede.
Premŏnstratĕn'sian [shan], I. a. prämonstratensisch; **~** order, od. II. **~s**, s. pl. (**Premŏn'strants**) die Prämonstratenser (nach Prémontré bei Coucy genannt).
† to **premŏn'strate**, t. vorher darthun.
† **prēmonstrā'tion**, der vorgängige Beweis.
premōrse', a. bot. abgebissen.
premō'tion, der vorgängige Antrieb.
prēmūnī're, s. præm....
premū'nitory, a. eine Geldstrafe im Fall eines præmunire festsetzend od. betr.
prēn'der, law, das Recht der Zueignung.
prēnō'men, s. prænomen.
to **prenŏm'inate**, t. vorher benennen, vorher melden. **~**, a. vorgenannt, obgedacht.
prenŏminā'tion, die Nennung als Erster.
prenō'tion, die vorgängige Auffassung, die schon gebildete Vorstellung.
† **prensā'tion**, das heftige Erfassen.
prĕn'tice, fam. für apprentice.
† **prĕn'zie** (prenzy), a. übertrieben sittsam, tugendsam.
to **prēobtāin'**, t. vorher erhalten.
prēŏc'cūpancy, die vorherige Besitznahme; das Recht der ersten Besitzergreifung.
prēŏccūpā'tion, 1. die frühere Besitznahme, das Vorwegnehmen; der frühere Besitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.
to **prēŏc'cūpy**, t. 1. vor anderen in Besitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, befangen machen; **~ied**, p.a. in Gedanken versunken.
prēopin'ion [yon], die vorgefaßte Meinung.
prēŏp'tion, das Recht der ersten Wahl.
to **prēordāin'**, t. vorher anordnen, verfügen, bestimmen, od. befehlen.
prēŏr'dinance, die bereits erlassene Verfügung.
prēŏrdinā'tion, die frühere Anordnung, Vorherbestimmung.
prepāid', p.a. s. to prepay.
prepā'rable, a. zuzubereiten.
prĕparā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüstung (of war, zum Kriege); die Zurüstung; Vorarbeit; to be in course of **~**, in (der) Vorbereitung (begriffen) sein, vorbereitet werden; * with so little **~s**, so unvorbereitet, so unerwartet; b) das Vorbereitetsein, die Bereitschaft; **~** for war, die Kriegsbereitschaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic **~**, ein mikroskopisches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten-)Expedition; die kriegsbereite Heeresmacht; 4. † die Fertigkeit.
prepăr'ative, I. a. (**~ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~**(ly) to, als Vorbereitung auf (od. zu); to be **~** to s.t., etw. einleiten. II. s. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorkehrung.
prepăr'atory, a. (**~ily**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~y school**, die Vorbereitungsschule, Vorschule.
to **prepāre'**, I. t. 1. a) vorbereiten; to **~** the way of the Lord, bibl. dem

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschickt machen; **2.** a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zurichten, decken; b) min. (Erze) aufbereiten; **3.** veranstalten; **4.** bereit halten od. machen. **II.** i. sich vorbereiten, sich gefaßt machen (for, auf), sich anschicken (zu), Vorbereitungen treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt. * ~, s. die Vorbereitung.

prępà‖red', p.p. (~'rędly, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefaßt (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. ~'rędnĕss, die Bereitschaft; das Gefaßtsein, die Fassung. ~'ręr, **1.** der Vorbereiter, Zubereiter; **2.** das Vorbereitungsmittel.

to prę‖pāy' (~pāid', ~pāid'), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Brief) frei machen, frankieren. ~pāid', p.a. vorausbezahlt; (porto)frei, frankiert. ~pāy'męnt, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prępĕnse', a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. ~ly, adv. mit Vorbedacht.

† prępŏl'l‖ęnce, ~ęncy, die Überlegenheit. † ~ęnt, a. überlegen, überwiegend.

prępŏn'dęr‖ănce († ~ăncy), das Übergewicht. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) überwiegend. to ~āte, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prępŏndęrā'tion, das Überwiegen.

prępŏsĭ'tion, gram. die Präposition, das Verhältniswort, Vorwort. ~ąl, a. (~ąlly, adv.) präpositional, eine Präposition betr., als solche gebraucht.

prępŏs'ĭ‖tive, a. gram. voranstehend, vorangesetzt. ~ly, adv. vorangesetzt; als Präposition.

prępŏs'ĭ‖tor, der Aufseher (vorgesetzte Schüler der obersten Klasse). ~t⁵ūre [od. t⁵ųr], die Propstei.

to prēpoşşĕss', t. **1.** vorher in Besitz nehmen; **2.** j. vorher einnehmen (für od. wider). ~ed [st], p.a. voreingenommen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prēpoşşĕs'‖sion [zĕsh'ųn], **1.** die Voreinnahme; der frühere Besitz; **2.** die (Vor)Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. ~sor, der frühere Besitzer.

prępŏs'tęr‖ous, a. (~oŭsly, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. ~nĕss, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prępŏs'tor, s. prepositor.

† prępō't‖ęncy, die überlegene Macht, Übermacht. † ~ęnt, a. übermächtig.

prē'pūce, med. die Vorhaut.

prępū'tĭąl [shąl], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Răph'ąelītes, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prērędmōte', a. vorvergangen, früher.

to prērędquīre, t. vorher erfordern.

prędrē'quĭsĭte, **I.** a. zuvor erforderlich (to, vor). **II.** s. das vorgängige Erfordernis.

to prērędsŏlve', **I.** t. vorher beschließen. **II.** i. sich vorher entschließen (on s.t., zu etw.).

prędrŏg'ątive, das Prärogativ, Vorrecht, Privilegium; der Vorzug. ~-court, das ehemalige Gericht des Erzbischofs v. Canterbury (in Testamentssachen). * ~d, p.a. bevorrechtet. ~ly, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'mąn, a. vorrömisch.

prĕs'ąge [auch prē'sąj; † prędsāj'], **1.** die Vorahnung; **2.** die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to prędsāge', **I.** t. **1.** ahnen; **2.** vorher bedeuten, anzeigen; **3.** vorhersagen, weissagen, prophezeien. **II.** i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. ~fŭl, a. ahnungsvoll. ~męnt, s. presage, s.

* **prędsā'gęr**, der Prophet.

prĕs'byōpe [auch s], **prĕs'bўte** [auch s], der Fernsichtige.

prĕsbyō'pĭą [auch s], **prĕs'byopy** [auch s], die Weitsichtigkeit (im Alter).

prĕs'bytęr [auch s], der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

prędsbўt'ęr‖ąl [auch s], a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. ~āte, s. presbytery.

prĕsbytē'rĭ‖ąn [auch s], **I.** a. († ~ąl) presbyterianisch. **II.** s. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). ~ąnism, der Presbyterianismus.

prĕs'bytęrshĭp [auch prĕs'], das Ältesten-Amt.

prĕs'bytęry [auch s], **1.** das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); **2.** der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; **3.** (**prĕsbytē'rĭum** [auch s]) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prē'sciençe [prē'shĭęns, od. prē'shęns, † prędsī'ęns], das Vorherwissen.

prē'scient [prē'shĭęnt, od. prĕsh'ęnt], **prē'scious** [prē'shĭųs], a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to prędsçĭnd', t. absondern; abstrahieren.

to prędscrībe', **I.** t. **1.** vorschreiben; **2.** med. verschreiben, verordnen. **II.** i. **1.** (to s.o., jm.) Vorschriften machen; **2.** med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; **3.** law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). ~d, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

prędscrī'bęr, der Vorschreibende, Anordner.

prē'scrĭpt. s. prescription, 1 u. 2.

prędscrĭptĭbĭl'ity, die Verjährbarkeit.

prędscrĭp'‖tĭble, a. verjährbar. ~tion, **1.** die Vorschrift, Verordnung; **2.** med. das Rezept; **3.** law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. ~tive, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tive, verjähren; ~tive right, das Verjährungsrecht.

prĕs'ęnce, **1.** a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung vor Ihnen; b) das Vorhandensein; the real ~, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); **2.** a) die (in einer hohen Versammlung) Anwesenden, die Versammlung, bes. zur Audienz; die Audienz; to come to the ~, vorgestellt werden, Audienz erhalten; b) das Audienzzimmer; the ~ of God, der Thron Gottes; c) die hohe Person (des Fürsten); die bedeutende Persönlichkeit; page of the ~, der Leibpage; **3.** das Aussehen, die Persönlichkeit (eines schen); die Gestalt, der Anstand, die lung, Miene, das Benehmen; to al fair ~, sich freundlich zeigen. ~-c ber (~-room), das Audienzzimme Audienzsaal.

prēsensā'tion, das Vorgefühl.

prĕs'ęnt, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** wärtig, anwesend, zugegen (at, be be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, Sache beiwohnen; all ~, pl. all wesenden; ~ company always exc prv. die Anwesenden sind immer nommen; **2.** gegenwärtig, jetzig; ~ instance, im vorliegenden Falle ~ month (year), der laufende (das laufende Jahr); ~ tense, gra gegenwärtige Zeit, das Präsens; (anwesend), hiesigen Orts; **4.** a) fo augenblicklich, unverweilt; b) fertig, schnell, schlagfertig, (sofort) entsch * ~ money, bares Geld; c) schnell w wirksam; **5.** zum Beistande, od. zur stützung bereit, geneigt, günstig. **1.** a) die Gegenwart, gegenwärtige at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; fo ~, für jetzt; vorläufig; at this dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, a Zeit; b) gram. das Präsens; **2.** gegenwärtig Vorliegende, der vorli Fall; b) com. the ~ (nämlich l Gegenwärtiges (dies Schreiben); b ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, mit; c) ~s, pl. law, das Dok Schriftstück; know all men by ~s, kund u. zu wissen sei hiermit mann; **3.** † für ~ money, s. I. **4.** das Geschenk; to make s.o. a s.t., jm. etw. zum Geschenk machen

to prędsĕnt', t. **1.** a) (gegenwärtig) stellen, vorstellen; to ~ a child a font (od. baptism), ein Kind zur Taufe halten; to ~ o.s., sich zeige einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. person, j. einer Person (bes. einem Gestellten, einer fürstlichen Persönli vorstellen; j. bei einem einführen; o.s. to a person, sich einer Person stellen; sich bei jm. melden lassen; (j.) vor Gericht bringen; Am. auf **2.** a) (dem Sinne od. dem Geiste) stellen; * to ~ a picture to the dem Auge ein Bild darbieten; b) (Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (l front, festgeschlossen (od. kühn) beh c) to ~ itself, sichtbar werden; Geiste) einfallen; geschehen; d) † f represent, (eine Person od. Rolle) stellen; **3.** vorhalten; to ~ a musk (od. to) the breast of s.o., jm. bis wehr auf die Brust setzen, auf j. mil. ~ (arms)! präsentiert's Gew make ready! ~! fire! fertig! Los Feuer! **4.** a) überreichen, einreichen, bringen; to ~ one's respects to s.o., jm. empfehlen; ~ my compliment your lady, empfehlen Sie mich Ihre Gemahlin; b) com. vorzeigen; to bill for acceptance, einen Wechsel Annahme od. zur Bezahlung) präsen c) anbieten; to ~ a battle to the en dem Feinde eine Schlacht anbieten; ~ s.t. to s.o. († to ~ s.o. s.t.), jm. schenken; e) to ~ s.o. with s.t., j etw. beschenken; **5.** law, einer Beh vorlegen; to ~ a petition (an h

ment) to the court, ein Gesuch (eine Klage beim Gerichte einreichen; to ~ an interpellation, eine Interpellation (im Parlament) einbringen; c) gerichtlich anzeigen, angeben; **6.** (einen Geistlichen) zu einer Pfründe präsentieren od. vorschlagen. **~, s.** mil. die Parole-Versammlung).

prēsĕn't ạble, a. (**~ably, adv.**) **1.** darreichbar; **2.** fam. präsentabel, fähig vorgestellt zu werden, so gekleidet, daß man sich sehen lassen kann; **3.** zu Pfründen vorschlagbar.

prēsĕntā'ti̯on, 1. die Darreichung, Einreichung; **2.** † die (theatralische) Darstellung; **3.** die Vorstellung (to s.o., bei jm.: letter of **~**, der Empfehlungsbrief; **4.** law, a) die Präsentation, das Vorschlagerecht zu einer Pfründe; b) das Präsentationsrecht; c) ein auf der Universität zu vergebendes Stipendium; **5.** com. die Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels: on **~**, bei Vorzeigung; **6.** die Kindslage od. Einstellung (bei der Entbindung). **~-copy,** das Widmungs-Exemplar (eines Buches); das vom Verleger geschenkte Exemplar.

prēsĕn'tạtive, a. das Recht der Präsentation besitzend.

prēsentēē', law, der zu einem Kirchenamte Vorgeschlagene.

prēsĕn'tẹr, 1. der Geber, der Schenkende; **2.** law, der Patron, der zu einer Pfründe berechtigt; **3.** **~** of a bill, com. der Präsentant (od. Vorzeiger) eines Wechsels.

prēsĕn'ti̯ent [shent], a. vorempfindend, vorahnend.

prēsĕn'ti̯mĕnt, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.

prēsĕntimĕn'tạl, a. eine Vorempfindung habend, vorahnend.

prĕs'ẹntly, adv. 1. † jetzt, im gegenwärtigen Augenblicke; **2.** a) sogleich, gleich, alsbald, in kurzem; b) bald nachher.

prēsẹnt'mẹnt, 1. die Darstellung; **2.** a) die Darreichung, Einreichung; b) com. = presentation, 5; **3.** † die Vorstellung, das Bild (einer Sache); **4.** law, die von der Anklage-Jury unmittelbar erhobene Kriminal-Anklage.

prēsẽr'v ạble, a. (**~ably,** adv.) aufbewahrbar.

prēsẽrvā'ti̯on, 1. die Verwahrung, Bewahrung (from, vor); **2.** die Erhaltung; in a high state of **~**, sehr gut erhalten.

prēsẽr'vạtive, ~ory, I. a. zur Erhaltung dienend, erhaltend. **II.** s. das Schutzmittel, Präservativ (against, gegen).

to prēsẽrve', t. 1. verwahren, bewahren, schützen (from, vor); to **~** game, Wild hegen (in einem Tierpark); **2.** a) (in gutem Zustande) erhalten; b) (Früchte ꝛc.) einmachen, einlegen; **3.** a) beibehalten; to **~** one's gravity, sich des Lachens enthalten; b) behalten. **~, s. 1.** das Wild-Gehege, der Wildzaun; der Wildbann; **2.** die Konserve; gew. **~s,** pl. das für Eingemachte, eingemachte Früchte (pl.).

prēsẽr'vẹr, 1. der Verwahrer, Erhalter; Retter; **2.** j. der (Früchte ꝛc.) einmacht; der Konditor; **3.** das Verwahrungsmittel; **4.** **~s,** pl. die Schutzbrille.

prēsẽrve'-tin, die (blecherne) Einmachebüchse.

to prẹ shōw' (**~shōwed', ~shōwn'**), t. vorher zeigen.

to prẹsi̯de' [od. prĕsi̯d'], i. **1.** (over, od. at) (in einer Versammlung) den Vorsitz führen, präsidieren; **2.** (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.

prĕs'ịdẽnçy, 1. die Oberaufsicht; **2.** a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidentenstelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amtszeit desselben); **3.** die Statthalterschaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ostindien).

A. **prĕs'ịdẽnt, 1.** der Präsident, Vorsitzende; **~** of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staatsrats; **2.** a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. NAm.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).

B. † **prĕs'ịdẽnt,** für precedent.

prēsi̯dẽn'ti̯ạl, a. Am. den Präsidenten betr.; **~tial election,** die Präsidentenwahl. **~tial** [shạl], a. **1.** vorsitzend; obwaltend; **~tial angels,** pl. Schutzengel; **2.** den Präsidenten betr.; **~tial chair,** der Präsidentenstuhl.

prĕs'ịdẽntshịp, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsidenten; **2.** die Präsidentschaft, d. h. die Regierungszeit eines Präsidenten.

prẹsī'dẹr, der Vorsitzende.

prẹ sĭgnĭfĭcā'ti̯on, die Vorangeige. **to ~sĭg'nĭfy,** t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.

to prĕss, I. t. **1.** a) pressen; to **~** in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, keltern; to **~ forth,** to **~ out,** auspressen, ausdrücken; c) bügeln; **2.** (mit einer Last) drücken; beschweren, belasten; it **~ẹs** my heart, es drückt mir das Herz ab; to **~** the ground, fest auf dem Boden aufliegen; **3.** a) drängen, treiben; antreiben; in j. dringen, j. sehr nötigen (z. B. to come, zu kommen); to **~** the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to **~ on,** dringend betreiben, stark beschleunigen; **~ed** [prĕst] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes angeregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to **~** s.o. hard, jm. hart zusetzen; to be **~ed** for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) **~ed** for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be **~ed** for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; **4.** (Soldaten) gewaltsam werben, od. pressen (zum Seedienst, into the service); **5.** a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to **~** a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. **II.** i. **1.** drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be **~ing** on the market, com. den Markt drücken; **2.** a) andrängen, dringen, eindringen; b) sich aufdrängen; **3.** mit Gewalt od. unaufhaltsam vorwärts streben; to **~** eagerly for a thing, sich eifrig um etw. bemühen; **4.** (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; **5.** to **~ down,** nach unten drücken, lasten; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to **~ in,** sich eindrängen. to **~ on,** (vorwärts) eilen, jagen.

prĕss, s. **1.** a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vorwärts treibende) Druck (der Segel); to carry a **~** of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigesetzt haben; under a **~** of canvas, mit vollen Segeln; **2.** a) das Pressen (des Weines); wine of the first **~,** der Ausbruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's **~,** od. hydraulic **~,** die hydraulische Presse; **3.** a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen-) Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); **~** of time, der Mangel an Zeit; **4.** a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aushebungsbefehl; **5.** die Requisition, od. Beschlagnahme (v. Lebensmitteln ꝛc.); **6.** die (Buchdrucker-)Presse; liberty of the **~,** die Preßfreiheit; writer for the **~,** der Tagesschriftsteller; to go to **~,** fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to **~,** drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the **~,** die Korrektur eines Werkes besorgen; to correct the **~,** die Korrekturen lesen, korrigieren; in the **~,** at **~,** unter der Presse; **~!** druckfertig! **7.** die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.

prĕss'-bed(stead), die Bettlade, der Bettkasten.

prĕss'ẹr, der Pressende; der Briefbeschwerer.

prĕss'-gang, die zum Matrosenpressen bestimmte Truppe.

prĕs'sĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** drückend ꝛc., vgl. to press; **2.** a) dringend, heftig; to be **~** with s.o., j. heftig nötigen; b) dringlich; angelegentlich; **~** difficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is **~,** die Zeit drängt; b) eilig. **II.** s. das Pressen. **~-i'ron,** das Bügeleisen.

prĕss'i̯on [prĕsh'ụn], s. pressure.

prĕssĭrŏs'tị̆ẹrs, ~reş, pl. zo. die Flachschnäbler (wie der Kiebitz). **~rạl,** a. zo. flachschnäblig.

prĕss'-mạn (pl. **~mẹn**), **1.** der Angeworbene; **2.** der Journalist; **3.** der Buchdrucker.

prĕss'-mon'ey, das Handgeld (beim Anwerben von Soldaten ꝛc.). to **~-pack,** t. mit Hülfe einer Presse zusammenpacken. **~-proof, ~-revise',** typ. die Superrevision. **~-room,** das Druckerzimmer. **~-screw,** die Preßschraube. **~-stick,** der Preßbengel.

prĕss'ụre [prĕsh'ụr], **1.** das Pressen, Drücken; **~** of the hand, der Händedruck; **2.** das Auspressen; Keltern; **3.** (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospheric **~,** der Luftdruck; full **~,** der Volldruck; high **~,** der Hochdruck; lateral **~,** der Seitendruck; low **~,** der Niederdruck; upward **~,** der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); **4.** * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; **5.** fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a **~** upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; **~** of business, com. der Geschäftsdrang; **~** of the prices, der Druck der Preise; **~** for money, die Geldnot, der Geldmangel; **~** of conscience, der Gewissenszwang. **~-gauge,** der Druckmesser (einer Dampfmaschine), das Manometer.

prĕss'-war'rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen-)Pressen. **~-work,** die Druckarbeit.

† **prĕst,** p.p. für pressed.

prĕs'tạble, a. Sc. zahlbar.

prẹstā'ti̯on, † law, die Steuer. **~-mon'ey,**

die jährliche Steuer eines Archidiakonus an den Bischof.
Prẹstēi*gn'*, O. in Wales.
A. **prēs'tẹr**, der Wetterstrahl, das Meteor.
B. † **prēs'tẹr**, der Priester; ~ John, der Priester Johannes (sagenhafter Christenkönig in Asien).
prestez'za [prẹstĕt'sạ], Ital. mus. die Geschwindigkeit.
prēstjdlg„jtā'tion, die Gaukelei, Taschenspielerei. **~'jtātọr**, der Gaukler, Taschenspieler.
prēs'tjge [auch prēs'tēzh, od. prẹstēzh'], das Prestige, der (bes. trügerische) Ruhm, Nimbus; der Zauber; das Ansehen.
† **prẹstlg'jā'tion**, s. prestidigitation.
† **prẹstlg'jātọr**, s. prestidigitator.
prẹstlg'jątọry, † **~jous**, a. gauklerisch, taschenspielerhaft, blendend, betrüglich.
prēs'tjmọny, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geistlichen.
prẹstls'sjmō, Ital. adv. mus. sehr geschwind.
prēs'tō, Ital. adv., bes. mus. presto; geschwind, hurtig.
prēst'„-mon'ey, s. press-money. **~-sail**, mar. das Prangen (eines Schiffes, das bei starkem Winde alle Segel führt).
prẹsū'm ạble, a. (**~ably**, adv.) mutmaßlich, vermutlich.
to prẹsūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) voraussetzen, mutmaßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt voraussetzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) sich etw. einbilden, sich etw. herausnehmen, sich erkühnen, sich vermessen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich so frei sein (zu sagen)? he **~s** upon his parts, er verläßt sich (od. pocht) auf seine Talente.
prẹsū'm ẹr, der Mutmaßende; der Eingebildete, Hochmütige; Vermessene. **~jng**, a. (**~jngly**, adv.) eingebildet; anmaßend; vermessen.
prẹsūmp'tion, 1. die Vermutung, Mutmaßung; die starke Wahrscheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.
prẹsūmp'tjve, a. (**~ly**, adv., 1. a) vermutlich, mutmaßlich; heir ~, der Präsumptiv- (d. h. mutmaßliche nächste) Erbe; b) auf Schlüssen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, stolz; anmaßend.
prẹsūmp'tŭ"oŭs [vulg. shus], a. (**~ously**, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermessen, verwegen, (dumm-) dreist. **~ousnĕss**, die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.
† **prēsuppō'sạl**, s. presupposition.
to prēsuppọse', t. voraussetzen.
prẹsŭppọsi'tion, die Voraussetzung.
prēsuṛmīse', der Argwohn.
prętēnce', 1. † das Vorhaben, die (gefährliche) Absicht; 2. der Anspruch; to make ~ to s.t., Anspruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vorwand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under false **~s** [-sęz], unter falschen Vorspiegelungen. **~less**, a. ohne Anspruch; ohne Vorwand od. Vorspiegelung.
to prętĕnd', I. t. 1. † (als Maske) vorhalten; 2. † vorhaben, beabsichtigen; 3. † angeben, behaupten; 4. vorschützen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anspruch machen; sich etw. anmaßen, behaupten, vorgeben, od. sich einbilden, daß man eine Eigenschaft habe; sich einen Anschein geben, thun als ob; to ~ fair, sich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, sich für ehrlich ausgeben; 2. Vorwände machen. **~ęd**, p.a. (**~ędly**, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.
prętĕn'dạnt (to s.t.), der (auf etw.) Anspruch Machende; der Bewerber (um).
prętĕn'dęr, 1. a) j. der Anspruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenschaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philosophie zu verstehen; 2. der Prätendent, Kronbewerber; bes. Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufstand 1745 bis 1746). **~shĭp**, die Kronbewerberschaft; der Anspruch (auch die Eigenschaft) eines Prätendenten.
prętĕn'dĭng, p.a. (**~ly**, adv.) 1. anspruchsvoll, anmaßend; 2. heuchlerisch.
prętĕn'sion, der Anspruch (to, auf); a thing with human **~s**, ein Wesen, das ein Mensch zu sein vorgiebt.
prętĕn'(sious [shus], **~tious** [shus], a. anspruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, gesucht.
prētęrhū'man, a. übermenschlich.
prētęrjmpẽr'fęct, gram. I. a. vollständig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.
prĕt'ęrit(e) [od. prē't], gram. I. a. vergangen; ~ tense od. II. s. das Präteritum.
prĕtęrĭt'ion [od. prē'], 1. die Übergehung (als rednerischer Kunstgriff, indem man etw. gestissentlich Erwähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.
prętĕr'jtive, a. (**~ly**, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).
prētęr läpsed' [läpst'], p.a. vergangen, verflossen. **~mĭs'sion** [-mĭsh'ụn], 1. die Übergehung, Auslassung; Unterlassung; 2. s. preterition, 1. **to ~mĭt'** (**~mĭt'tęd**, **~mĭt'tęd**), t. übergehen, auslassen; vernachlässigen; unterlassen, versäumen.
prētęrnāt'ụral, a. (**~ly**, adv.) widernatürlich. **~nĕss**, die Widernatürlichkeit.
prētęrpẽr'fęct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.
prētęrplŭpẽr'fęct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.
prē'tĕxt [auch prętĕxt'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorschützen.
prĕth'ee, s. prithee.
prętho*ught'fŭl [thât'], a. (of s.t., auf etw.) im voraus bedacht.
prē'tọr, ~shĭp, prętō'r jạn [auch ŏ'], s. jal. s. prætor &c.
pret'tjnĕss [prĭt'tj], das hübsche Aussehen od. Wesen, die Nettigkeit, Niedlichkeit.
pret'ty [prĭt'tj], I. a. (**pret'tjly** [prĭt'], adv.) 1. hübsch, niedlich; nett, artig; ~ bet'ty, eine frühe Art Kartoffel; 2. fein, zierlich; gesiert, gekünstelt; zimperlich, süßlich; 3. † stattlich, tüchtig, tapfer; 4. iron. schön, herrlich; a ~ fellow, ein feiner Herr; 5. fam. ziemlich, bedeutend; a ~ way off, ein hübsches Stück Weges davon; a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübsches Stück Geld; vgl. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verstärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziemlich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (od. ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, fast; ~ middling, fam. leidlich (gut); einigermaßen. III. s. fam. der, die Hübsche; my ~! mein hübsches Kind! to do the ~, den Artigen spielen. **~lsh**, a. fam. leidlich hübsch. **~lşm**, die Geziertheit.
to prętўp'jfy, t. vorbilden.
preux chevalier, der wackere (od. echte) Ritter.
to prẹvāil', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen sein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht erhalten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. bewegen, od. bereden; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be **~ed** with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) (vor)herrschend; überwiegend; the **~ing** taste, der herrschende Geschmack. * **~ment**, der (überwiegende, bestimmende) Einfluß.
prĕv'ạl„ĕnce, ~ĕncy, 1. das Übergewicht; die Überlegenheit; 2. der Einfluß, die Wirksamkeit; 3. das Vorherrschen, Überhandnehmen. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herrschend; 2. von Einfluß, mächtig, wirksam; 3. vorherrschend; allgemein.
to prẹvăr'jc„āte, i. 1. Ausflüchte gebrauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverständnis mit der Gegenpartei stehen. **~ātọr**, 1. law, der Pflichtvergessene, Treulose im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverstandene; 2. der Rechtsverdreher, Kabalenmacher, Ränkeschmied. **~ātory**, a. pflichtvergessen, treulos, verräterisch.
prẹvărjcā'tion, 1. law, die Pflichtverletzung; Treulosigkeit im Amte; das heimliche Einverständnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverdrehung, Mißdeutung; Ausflucht.
prévenance, die Zuvorkommenheit.
prẹvē'nient, p.a. voraneilend.
to prẹvĕnt', t. 1. † (zeitlich einer Sache) zuvorkommen; einer Sache vorgreifen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfnissen, Bitten, od. Wünschen) zuvorkommen; 3. (dem Feinde) zuvorkommen; (einem Einwande) im voraus begegnen; 4. a) (from) (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit acc.) s.t. **~ęd my returning** (od. me returning), etw. hinderte mich zurückzukehren.
prẹvĕn'tạtive (fälschlich statt preventive), I. a. (**~ly, adv.**) als Schutzmittel dienend. II. s. s. **preventive, II.**
prẹvĕn'tęr, 1. der Hindernde; 2. techn. das als Ersatz dienende Gerät, Reservestück; mar. der Borg. **~-bolts**, pl. mar. die unteren Püttingbolzen. **~-plates**, pl. mar. die Püttingplatten.
prẹvĕn'tion, die Vorbeugung, Verhütung; Verhinderung; **by way of ~**, aus Vor-

sicht, zur Vorbeugung, als Präservativ; ~ of waste, das Vermeiden der Vergeudung; ~ is better than cure, prv. verwahrt ist besser als beklagt; Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; Society for the ~ of cruelty to animals, der Tierschutzverein.

prẹvĕn'tịve, I. a. (~ly, adv.) zur Verhütung dienend; (of s.t., etw.) hindernd, od. verhütend, (einer Sache) vorbeugend; ~ measures, pl. Vorsichtsmaßregeln; ~ service, der Seedienst an der Küste zur Verhütung der Schmuggelei. **II.** s. das Präservativ, od. Verhütungsmittel (of, gegen).

pre'vịous, I. a. vorhergehend; vorläufig; ~ payment, com. der Geldvorschuß, die Auslage; not within ~ experience, noch nicht vorgekommen; ~ question, die Vorfrage; to move the ~ question, die Tagesordnung beantragen. **II.** (~ly) adv. vorher; ~(ly) to the peace, vor dem Frieden. **~nẽss**, das Vorhergehen.

prẹvĭ'ṣiọn [vĭzh'ụn], das Vorhersehen, die Voraussicht.

to prẹwâṛn', t. im voraus warnen.

prey [prā„], 1. der Raub, die Beute (auch fig.); animal (od. beast) of ~, das Raubtier; bird of ~, der Raubvogel; to fall a ~ to despair (grief, melancholy), der Verzweiflung (dem Kummer, der Schwermut) zum Opfer fallen; she has made a ~ of me, sie hat mich um das Meinige gebracht; 2. die Beraubung, Verletzung. **to ~**, i. (on, od. upon) (von wilden Tieren) erbeuten u. verschlingen, fressen; vom Raube leben, auf Raub ausgehen; rauben, plündern; fig. an etw. nagen od. zehren; to ~ on the mind (od. spirits), den Geist (od. die Stimmung) niederdrücken. * **~'fŭl**, a. beutesüchtig, beutegierig.

Prĭ'ạm'ŭs, Priamus (König v. Troja).

Prịapē'ạn, I. a. priapeisch, den römischen Feldgott Priapus (**Prĭā'pụs**) betr. **II.** s. ein Vers (bestehend aus einem glykoneischen u. pherekrateischen Verse).

prĭ'aplịsm, med. der Priapismus.

prĭb'ble-präb'ble, * **~s**, das alberne Geschwätz u. Gezänk.

prĭçe, I. der (hohe) Wert; of great ~, von hohem Werte; pearls of ~, pl. kostbare Perlen; 2. der Preis, die Belohnung, der Lohn; 3. der (angesetzte) Preis; fig. die (hohe od. geringe) Schätzung; above (od. beyond) ~, unschätzbar; ~ of admission, der Eintrittspreis; ~ of labour, der Stand des Arbeitslohnes; ~ of subscription, der Abonnementspreis; fixed ~, der feste Preis; to bear a high (od. great) ~, teuer sein; to give a great (fam. long) ~ for s.t., etw. teuer kaufen; at any ~, zu jedem Preise, um jeden Preis; cheap at the ~, billig für das Geld; these articles are more in ~ now, diese Waren werden jetzt mehr begehrt (od. gesucht); what's your ~? was verlangen Sie dafür? you may have it at your own ~, geben Sie mir was Sie wollen; to set a ~ on s.t., auf etw. einen Preis setzen, etw. zu einem Satze veranschlagen; to sell under the ~, unter dem Preise verkaufen; ~s [sez] quoted, notierte Preise. **~'cur'rent, ~'list**, list of ~s, der Preiscourant, das Preisverzeichnis.

to prĭçe, t. im Preise ansetzen; fig. (an Wert) veranschlagen. **~d** [prĭst], p.a. mit Preis od. Preisangabe versehen.

prĭçe'lẹss, a. unschätzbar.

to prĭck, I. t. 1. a) stechen; b) prickeln; c) mit Gewissensbissen foltern; 2. a) stecken, anstecken; b) aufstecken; c) aufputzen; 3. (up) aufrichten, spitzen (one's ears, die Ohren); 4. (on, off, od. forth) (an)spornen, antreiben; 5. a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte pricken (den Ort, wo man ist, bezeichnen); mit Punkten versehen (einzelne Namen eines Verzeichnisses, od. einer Präsenzliste); b) (down, od. out) Personen bezeichnen; ernennen; c) † to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten setzen; d) to ~ a hare, sp. einen Hasen nach den Fußspuren im Schnee jagen. **II.** i. 1. schnell reiten; to ~ forth, einher sprengen; to ~ on, weiter sprengen; 2. stechen, jucken; 3. (up) sich putzen, sich schniegeln; 4. (v. Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen.

prĭck, s. 1. die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the ~s, bibl. wider den Stachel löcken; 2. a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Insekten); der Biß (einer Schlange); b) ~s of conscience, pl. Gewissensbisse; 3. der Punkt (in Figuren); 4. das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchste Ziel, der Preis; 5. sp. die Fährte (eines Hasen ꝛc.); 6. † der Zeitpunkt; 7. vulg. das männliche Glied.

* **prĭck'-eared**, a. mit spitzen, hochstehenden Ohren.

prĭcked [prĭkt], p.a. säuerlich, umgeschlagen; the beer is ~, das Bier hat einen Stich.

prĭck'ẹr, 1. der Stecher ꝛc., vgl. to prick; 2. † der reitende Jäger, od. Piqueur; 3. die Ahle, Pfrieme; der Stachel, Dorn. **~et**, sp. der Spießer (Rehbock im zweiten Jahre). **~ing**, das Stechen; der Stich; ~ings, pl. das Prickeln, Stechen; Seitenstechen.

prĭck'le, bot. der Stachel. **to ~**, t. prickeln. **~-back**, s. prickling.

prĭck'led, a. stachlig.

prĭck'|lĭnẽss, die Stachligkeit. **~ling**, zo. der Stichling *(gasterostĕus aculeātus)*.

prĭck'ly, a. stachlig; ~ heat, Am. die Hitzpickeln (eine Art Hautausschlag); ~ pear, bot. die gemeine Fackeldistel *(opuntĭa vulgāris)*.

prĭck'|-louse, vulg. der Schneider. **~-mad'am**, bot. eine Art Hauslauch. **~-medain'ty**, a. geziert, zimperlich. **~-post**, arch. das Sturmband. **~-punch**, der Vorstecher, Dorn, Durchschlag (um Löcher in Metall zu schlagen). **~-song**, der in Noten gesetzte Gesang. **~-wood**, bot. der Spindelbaum *(evonўmus europæus)*.

prĭck'y, a. scharf, stachlig.

prĭde, 1. a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's heart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbstgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, stolz auf etw. sein; it gives me ~, es macht mich stolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zustande der Unschuld, nackt; * ~ that licks the dust, Hochmut, der sich tief demütigt; vgl. London-~; c) der Gegenstand des Stolzes; 2. a) die Brunst; b) der strotzende Mut (bes. junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. **to ~** o.s. († to ~, i.) on (od. in) s.t., stolz auf etw. sein, mit etw. großthun, sich mit etw. brüsten. † **~'fŭl**, a. stolz, hochmütig.

prĭ'dịng, p.a. (~ly, adv.) stolz; großthuend.

prĭ'ẹr, der Späher, Spürer.

prĭest, der Priester, Pfaffe, Geistliche. **~'-craft**, die Pfaffenlist, der Pfaffentrug.

prĭes'tẹss, die Priesterin.

prĭest'|hŏŏd, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit. **~ịsm**, das Priesterwesen. **~lẹss**, a. priesterlos. **~-lĭnẽss**, die Priesterlichkeit. **~ly, ~like**, a. priesterlich; ~ly office, das Priesteramt.

prĭest'|-rid'den, **~-led**, p.a. v. Pfaffen beherrscht.

to prĭg (~ged, ~ged), t. sl. mausen, stehlen. **~**, s. sl. 1. der Dieb; 2. a) der eingebildete, geziert Geck, Stutzer; b) der selbstgefällige, superkluge Mensch; c) der übertrenge, ehrsame, dünkelhafte Philister, Tugendheld, Frömmler; der kleinliche, oberflächliche Pedant.

prĭg'gĭsh, a. (~ly, adv.) 1. stutzerhaft, geckenhaft; 2. geziert, eingebildet, dünkelhaft; selbstgefällig; 3. pedantisch. **~nẽss**, das geckenhafte, gezierte, od. selbstgefällige (auch pedantische) Wesen.

prĭg'|gĭsm, 1. das Diebswesen, Gaunertum; 2. (**~gẹry**) die Geckenhaftigkeit.

prĭll, zo. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*.

prĭm, I. a. 1. nett, sauber, fein, schmuck; 2. gezwungen; geziert, spröde; to look ~, spröde thun, sich zieren. **II.** s. bot. der Hartriegel *(ligustrum vulgāre)*. **to ~** (~med, ~med), I. i. geziert thun, sich zieren. **II.** t. (out) herausputzen.

prĭ'mạ, 1. mus. die Prime (erste Stimme, Geige ꝛc.); 2. typ. die Prime, erste Seite eines Druckbogens.

prĭ'mạcy, 1. die Vorzüglichkeit; 2. das Primat, die oberste geistliche Stelle.

prĭ'mạ dŏn'nạ, die erste Sängerin der Oper.

prĭmæ'vạl, s. primeval.

prĭ'mạ fā'cĭē [shjē], Lat. adv. auf den ersten Blick, sofort; ~ evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenschein.

prĭ'mạge, com. das Primgeld (Extravergütung für den Kapitän).

† **prĭ'mal**, a. erst, ursprünglich, hauptsächlich.

prĭ'mạrĭly, adv. zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

prĭ'mạry, a. 1. erst, ursprünglich; ~ assembly, Am. die Urwählerversammlung; ~ col'ours, pl. phys. die Grundfarben; ~ matter, ~ substance, der Urstoff; ~ quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; ~ rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. die ersten Elemente betr., elementar; ~ education, der Elementarunterricht; ~ school, die Elementarschule; 3. besonder, höchst, hauptsächlich.

prĭ'mạte, der Primas (erste Geistliche); ~ of England, der Erzbischof v. York; ~ of all England, der Erzbischof von Canterbury. **~shĭp**, s. primacy.

prĭmā'tẽs, Lat. pl. die Vornehmsten.

prĭm'ā'tĭạl [shạl], **~āt'ĭçạl**, a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

prīme, I. a. **1.** a) erſt, hauptſächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primaſorte; of ~ quality, ausgeſucht; ausgezeichnet, fam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfaſſung; a ~ fun, ein famoſer Spaß; **2.** urſprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Koſtenpreiſe; **3.** a) blühend, jugendlich; b) † geil; **4.** a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erſte Vertikalkreis. **II.** s. **1.** a) das Erſte, der Anfang; die erſte Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) * der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im beſten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beſte, der Kern; com. die erſte Qualität, Primaſorte; **2.** cath. die Prime (erſte Betſtunde); die Frühmette; **3.** das Zündpulver; **4.** die Prämie, ſ. premium, 1; **5.** die Prime (im Fechten); **6.** ~s, pl. chem. die Zahlen der Miſchungsverhältniſſe.

to prīme, I. t. **1.** (ein Gewehr) mit Zündkraut verſehen, Pulver auf die Pfanne ſchütten; (ein Geſchütz) einlunden; to ~ and load, fig. ſich ſchlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; **2.** paint. grundieren. **II.** i. **1.** (v. Dampfmaſchinen) mit Waſſer arbeiten, ſpucken, ſpeien; **2.** sl. Öl auf die Lampe gießen; ſich antrinken.

prīme'ly, adv. zuerſt, urſprünglich; fam. vortrefflich.

prīme-min'ister, der erſte Miniſter, der Premierminiſter.

prīme'nęss, 1. die Urſprünglichkeit; **2.** die Vortrefflichkeit.

prīm'ęr [auch pri'męr], **1.** cath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche); **2.** a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft enthält); **3.** typ. ſ. long-~. ~-ser'geant, der erſte sergeant-at-law.

† prjmē'rō, ein Kartenſpiel.

prīmē'val, a. (~ly, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeſchichte.

prī'mjng, 1. die Zündung, Zündmaſſe, das Zündkraut; **2.** die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); **3.** das Spucken (einer Dampfmaſchine). ~-pow'der, das Zündpulver. ~-horn, die Pulverflaſche, das Pulverhorn. ~-i'ron, ~-wire, **1.** mil. die Räumnadel; Kartuſchnadel; **2.** der Bohrpfriem. ~-valve, das Sicherheitsventil, od. Waſſerventil (am Cylinder einer Dampfmaſchine). ~-var'nish, der Grund(ier)firnis.

prīmīp'jlạr, a. den erſten Centurio der altröm. Triarier betr.

prīmī' tjē [ſhjē], **Lat.** pl. **1.** die Erſtlinge, Erſtlingsfrüchte; **2.** law, der erſte Jahresertrag (einer Pfründe). ~**tįql** [ſhal], a. zu den Erſtlingen gehörig.

prīm'jt ive, I. a. (~ively, adv.) **1.** uranfänglich, urſprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die älteſten Kirchenväter (der drei erſten Jahrhunderte); ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; **2.** gram. primitiv, wurzelhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; **3.** a) patriarchaliſch, altertümlich, einfach, kunſtlos; b) altväteriſch, altväterlich; ſteif, pedantiſch. **II.** s. gram. das Stammwort, Wurzelwort.

~jveněss, 1. die Uranfänglichkeit, Urſprünglichkeit; **2.** die Einfachheit, Kunſtloſigkeit.

prīm'nęss, die Förmlichkeit; das gezierte, gezwungene, ſteife Weſen; die Ziererei, Sprödigkeit.

prī'mō. mus. ſ. prima, 1.

prīmọ|gē'nịal, a. erſterzeugt, urſprünglich, uranfänglich. ~**gĕn'jtive, I.** a. die Erſtgeburt betr. **II.** s. † für ~geniture.

prīmọgĕn'||jtọr, der Vorvater. ~**jt^{s}ụre** [auch t^{s}ụr], **1.** die Erſtgeburt; **2.** (right of ~iture od. ~jt^{s}ụreshjp) das Erſtgeburtsrecht.

prīmōr'dj|ạl. I. a. (~ally, adv.) uranfänglich, urſprünglich; ~al state, der Urſtand. **II.** s. der Urbeginn, erſte Anfang. ~**ạn,** eine Art frühreifer Pflaumen.

to prīmp, i. provinc. ſich zieren.

prīm'py, a. geziert; wähleriſch.

prīm'rōſe, bot. (common ~, European ~) die ſchaftloſe Schlüſſelblume *(primŭla acaulis);* eve'ning-~, die Nachtkerze *(œnothēra biennis);* * ~ way, * ~ path, der Blumenpfad. ~-col'oured, p.a. hellgelb. ~-league, der konſervative Verein (ſo genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, † 1881).

Prīm'rōſe Hill', ein Hügel im NW. v. London.

prī'mụm | möb'jlę, Lat. die Urkraft. ~ **tĕm'pụs,** Lat. das erſte Mal.

prī'mụs ĭn'tęr pā'rēș, Lat. der Erſte unter ſeinesgleichen.

* **prī'my,** a. frühlingsmäßig.

prĭnce, 1. a) der Fürſt; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (ſeit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prĭn'sęz] of the reformation, der Schmalkaldiſche Bund; the ~ of life, bibl. der Fürſt des Lebens (Chriſtus); the ~ of this world, bibl. der Fürſt dieſer Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürſt der Finſternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürſt (1. bibl. der Meſſias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Baſel, 1795); b) † die Fürſtin, Landesherrin; **2.** a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geblüt; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) † die Prinzeſſin; **3.** der Vornehmſte; fig. der Fürſt. ~ Rupert's drops, pl. Glastränen, Glastropfen. ~'s [prĭn'sęz] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth *(amaranthus hypochondriăcus).* ~'s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~'s wood, bot. das Cypernholz, Ebenholz (v. *cordia gerascanthus).* to ~, i. * to ~ it, den Fürſten ſpielen, fürſtlich auftreten. ~'**dọm, 1.** die Fürſtenwürde, der Fürſtenſtand; **2.** * die Fürſtlichkeit (Ordnung der Engel). ~'-like, a. fürſtlich, eines Fürſten od. Prinzen würdig. ~'**ljnĕss,** das Fürſtliche; die Fürſtengröße; Fürſtenpracht. ~'**ljng,** das Fürſtchen. ~'**ly,** a. u. adv. fürſtlich.

prĭn'çęss [od. prĭnsĕs'], **1.** die Fürſtin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzeſſin v. Wales (Kronprinzeſſin v. England); **2.** die Prinzeſſin; ~ Royal, die Kronprinzeſſin. ~'s [sęz] Theatre, ein Theater in London. ~**ly,** ~-like, a. wie eine Fürſtin.

prĭnçĕt'tạs, pl. com. ein halbwoll. Stoff.

prĭn'çịf^{ll}ied, p.a. überaus vornehm. to ~y, t. (jm.) ein fürſtliches, od. prinzenmäßiges Ausſehen geben; hum. zum Prinzen od. Fürſten machen.

prĭn'çịpạl, I. a. der vornehmſte, erſte, dem Range nach höchſte od. bedeutendſte; ~ actor, 1. der Anführer, Rädelsführer; 2. der Hauptſchauſpieler; ~ axis, math., phys. die Hauptachſe; ~ business, com. das Hauptgeſchäft; ~ challenge, law, die Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ chord, mus. der Stamm- od. Grundaccord; ~ creditor, der Hauptgläubiger; ~ debtor, der Hauptſchuldner; ~ front, die Hauptfront; ~ house, com. das Stammhaus (Ggſ. die Kommandite); ~ matter, die Hauptſache, das Weſentliche; ~ owner, com. der Hauptreeder; ~ medical officer, der Diſtrittsarzt; ~ part, die Hauptrolle; ~ point, der Augenpunkt, Hauptpunkt (der Perſpektive); ~ rafters and uprights of the roof, pl. arch. die Dachſtuhlſäulen; ~ Secretary of State, der erſte Staatsſekretär; ~ stop (of an organ), das Prinzipale; ~ veterinary surgeon, der Chef des Militär-Veterinärweſens; ~ violin, die erſte Violine, der Vorgeiger. ~**ly,** adv. vornehmlich, hauptſächlich, beſonders, vor allem. **II.** s. **1.** der Vornehmſte, Erſte, die Hauptperſon, das Haupt; der Hauptteilnehmer; ~ in the first degree, law, der Hauptverbrecher, Anſtifter; ~ in the second degree, der Helfershelfer; **2.** a) der Prinzipal, ob. (Brot-)Herr; b) der Handelsherr, Beſitzer einer Handlung; c) com. der Kommittent, od. Auftraggeber; only ~s will be dealt with, Unterhändler (werden) verbeten; **3.** der (Schul-)Direktor; **4.** der Präſident; **5.** der Duellant; ~s, die beiden Vorer; **6.** der Hauptpunkt, die Hauptſache; **7.** com. die Hauptſumme, das Kapital; ~ and charges, die Geſamt-Forderung; ~ and interest, das Kapital u. die Zinſen; **8.** das Prinzipale in der Orgel; **9.** ~s, pl. die Haupt- u. Grundbalken (eines Gebäudes).

prĭnçịpăl'jt^{y}y, 1. a) († **prĭn'çịpăte**) die Herrſchaft, (Ober-)Gewalt; b) (**prĭn'çịpalnĕss**) der Vorzug, Vorrang (over, vor); **2.** das Fürſtentum; the (Danubian) ~ies, die Donaufürſtentümer; **3.** a) die Fürſtlichkeit, fürſtliche Perſon; b) ~ies, pl. eine Rangordnung (nämlich der dritte Chor) der Engel; **4.** bibl. die Fürſtenwürde, od. fürſtliche Herrlichkeit.

prĭnçĭp'||ịạ (pl. v. ~um), **Lat.** die Principien, (erſten) Grundſätze, Elemente.

prĭn'çịple, 1. das Princip, die Grundurſache, das Urweſen; der Urſtoff, Grundſtoff; die Urkraft; **2.** chem. das Princip, der Wirkungsbeſtandteil (in Pflanzen); bitter ~, der bittre Extraktivſtoff; **3.** der Grund, die Quelle; **4.** der Grundſatz; in ~ we are of the same opinion, im Grunde (od. im Princip, od. principiell) ſind wir einverſtanden; on ~, grundſätzlich; to act on different ~s, nach verſchiedenen Grundſätzen verfahren; want of ~, die Charakterloſigkeit. to ~, t. **1.** (j.) mit Grundſätzen bekannt machen, (j.) in Grundſätzen befeſtigen; **2.** (etw.) auf Grundſätze zurückführen. ~**d,** p.a. von Grundſätzen; high'-~d, well'-~d, ill'-~d, von edlen, guten, ſchlechten Grundſätzen.

+ prĭn'^{ll}cŏck, ~cŏx, der Gelbſchnabel, Naſeweis.

to prink, t. (u. i. sich) herausputzen, schmücken.

to print. I. t. **1.** a) typ. drucken; abdrucken; to ~ off, abziehen; b) mit Fraktur-Buchstaben schreiben; **2.** aufdrucken, eindrucken; bedrucken; (Kattun) drucken; ~ed paper, gedruckte Tapeten (pl.); ~ed goods, pl. Druckwaren; ~ed ware, bedruckte Steingutwaren (pl.); **3.** (Werke) drucken lassen, herausgeben; **4.** a) einprägen; b) bezeichnen. **II.** i. **1.** drucken; die Buchdruckerkunst ausüben; Herausgeber sein; **2.** im Druck sein.

print, s. **1.** der Druck; Abdruck (im allg.); **2.** a) der Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, Fährte; ~ of step, die Fußstapfe; c) die Stereme, das Mal; **3.** die Form (z. B. butter-~); das Modell; **4.** der Stempel; **5.** typ. der Druck: a) das Drucken; in ~, gedruckt; im Druck; fig. wie gedruckt, genau, pünktlich; sauber, nett, sorgfältig, nach genauer Regel; to come out in ~, herauskommen; out of ~, (im Buchhandel) vergriffen, nicht mehr zu haben; b) coll. die Lettern, Buchstaben (pl.); c) die (gestochene) Frakturschrift, Kanzleischrift; **6.** das gedruckte, fliegende Blatt; public ~s, pl. Zeitungen; **7.** der Kupferstich, Stahlstich; die Lithographie; der Holzschnitt; **8.** a) **1.** com. bes. ~s, pl. der gedruckte Kattun od. Kaliko; **2.** (Papierfabrikation) farbige Lumpen (pl.); b) fam. für ~'-gown (od. ~'-dress), das Kattunkleid.

prin'ter, 1. a) der Drucker, Buchdrucker; b) der Kupferdrucker; Steindrucker; ~ of music, der Notendrucker; c) der Zeugdrucker, Kattundrucker; **2.** (white ~) der Zeug zum Drucken bestimmte Kattun, Druck-Kattun. **~'s devil,** fam. der Laufbursche einer Buchdruckerei. **~'s flower,** der Buchdruckerstock, die Vignette. **~'s ink,** die Buchdruckerschwärze. **~'s reader,** der Korrektor.

prin'tery, 1. s. printing-works; **2.** s. printing-office.

prin'ting, das Drucken, der Druck; das Gedruckte; (art of ~) die Buchdruckerkunst; liberty of ~, die Preßfreiheit. **~-estab'lishment, ~-house,** s. **~-of'fice.** Printing-house Square, der Platz an der Druckerei der Times in der City v. London. **~-ink,** die Buchdruckerschwärze. **~-let'ters,** pl. s. **~-types. ~-machine',** die Druckmaschine, Schnellpresse. **~-of'fice,** die (Buch-)Druckerei. **~-pa'per,** das Druckpapier. **~-press,** die Buchdruckerpresse. **~-red,** die rote Druckerfarbe. **~-shop,** s. **~-office. ~-tel'egraph,** der Drucktelegraph. **~-types,** pl. die Lettern, die Druckschrift (coll.). **~-works,** pl. die Kattundruckerei.

* **print'less, a.** keinen Eindruck hinterlassend, spurlos.

print'-sel'ler, der Kupferstichhändler, der Kunsthändler. **~-shop,** die Kunsthandlung. **~-works,** s. **~ing-works.**

A. **Prī'ọr,** eFam.N.

B. **pri'ọr, I. a.** eher, früher (to, als), vorher, vorherig; ~ to, vor; ~ claim (od. right), das nähere Anrecht. **II.** s. der Prior.

prī'ọr āte, das Priorat. **~ĕss,** die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

priŏr'ity, 1. die Priorität, das Eherseinsein; **2.** der Vorzug, Vorgang; das Vorgangsrecht: ~ of birth, die Erstgeburt; ~ of debts, law, die Priorität, das Präcedenzrecht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); creditors by ~, pl. privilegierte Gläubiger.

prī'ọrship, die Priorschaft, Priorwürde, das Priorat.

prī'ọry, die Priorei.

pris'ạge, 1. † s. butlerage; **2.** law, das Prisenrecht.

Pris(s), für Priscilla, Priscilla (FN.).

Pris'cian [prĭsh'ian, flüchtig shan], Priscian(us), berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; to break ~'s head, gegen die Grammatik verstoßen.

Prisçil'la, altrömischer FN.; auch eFN.

prĭse, der Hebel. **to ~,** t. mit einem Hebel heben; to ~ off, gewaltsam abbrechen; to ~ open, aufbrechen.

prĭsm, math. das Prisma; right ~, das gerade Prisma; oblique ~, das schiefe Prisma; triangular ~, das dreiseitige Prisma; to see through a ~, fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prĭsmăt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) prismatisch; ~ colours, pl. die prismatischen (Grund- od. Regenbogen-)Farben; ~ spectrum, das Sonnenspektrum.

to pris'matize, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prĭsmatōi'dal, a. math. prismaähnlich.

pris'mōid, math. das Prismoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prĭsmōi'dal, a. math. prismoidförmig.

pris'on [auch prĭz'n], **1.** das Gefängnis, der Kerker; to cast (od. throw) into ~, to put in ~, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; to break ~, aus dem Kerker ausbrechen; **2.** die Gefangenschaft. **~-bars,** pl., **~-base,** s. base, s. 4. **~-dis'cipline,** die Gefängniszucht. **~-dress,** die Zuchthäuslerkleidung. **~-fee,** das Haftgeld. **~-house,** das Gefängnis. **~-van,** s. prisoners' van. **~-yard,** der Gefängnishof. * **to ~,** t. s. to imprison.

pris'ọnẹr [auch prĭz'nẹr], der (od. die) Gefangene; ~ of state, der Staatsgefangene; ~ at the bar, der Angeklagte; to be a ~ to the house, ins Haus gebannt sein; to take ~, gefangen nehmen; **~'s bars,** pl., **~'s base,** s. base, s. 4; **~s' van,** der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrecherwagen.

pris'on-house, das Gefängnis.

+ **pris'ọnmẽnt,** die Gefangenschaft, Haft.

Priss, Pris'sy, s. Pris.

pris'tine, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

pris'tis, zo. der Sägefisch.

Prit'chard, eFam.N.

prĭth'ee, fam. (ich) bitte (I pray thee).

to prit'tle-prăt'tle, t. (kindisches Zeug) schwatzen, plappern. **~,** s. das Geplapper. Geschwätz.

prĭ'vacy [auch prĭv'ạsi], **1.** die Heimlichkeit; **2.** die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Stille; **3.** der einsame, abgesonderte Ort; **4.** † das (vertrauliche) Mitwissen; **5.** † die Schweigsamkeit; **6.** coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† **prĭvā'dō,** der Vertraute, Busenfreund.

prĭ'vate, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; to sell by ~ bargain (od. hand), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; ~ (lunatic) asylum, die Privat-Irrenanstalt; ~ bill, die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf, welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); ~ business, das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; ~ chapel, die Hauskapelle; ~ coach, sl. s. ~ tutor; ~ concerns, pl. Privatangelegenheiten; ~ correspondence, die Privatkorrespondenz; ~ debts, pl. Privatschulden; ~ ends, pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; ~ expenses, pl. Privatausgaben; ~ hotel, ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; ~ property, das eigene Vermögen; ~ purse, 1. die Privatkasse, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; ~ school, das Privatinstitut (im Ggs. zu public schools, öffentliche Schulen); ~ sitting-room, das Privatzimmer; ~ theatre, das Privat- od. Liebhabertheater; ~ theatricals, pl. Vorstellungen v. Dilettanten; ~ trade, der Eigenhandel (Ggs. commission-trade); ~ tutor, der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († to ~ hands) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.; by ~ hand (od. conveyance), durch Privatgelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; to be ~, allein sein; d) einzeln; **2.** geheim, verborgen; ~ parts, s. privy parts; to keep ~, geheim halten; in ~, insgeheim; ~ stair-case, die geheime Treppe; **3.** still; einsam; häuslich; ~ devotion, die stille (Haus-)Andacht; **4.** a) nicht öffentlich; amtlos; außeramtlich; ~ gentleman, der Privatmann; ~ man, 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. (~ soldier) der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich); ~ way, 1. (~ road) der Privatweg; 2. law, das Wegerecht; **5.** mil. gemein; ~ marine, der gemeine Seesoldat; ~ soldier, der gemeine Soldat. **II.** s. **1.** † die Absonderung, Zurückgezogenheit; in ~, insgeheim, unter vier Augen; **2.** † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; **3.** † der Privatmann; **4.** mil. der Gemeine, gemeine Soldat. **~-clothes man,** der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

privạtēēr', 1. der Seefreibeuter, Kaper(er); **2.** das Kaperschiff. **to ~,** t. u. i. Kaper ausrüsten; Kaperei treiben. **~ṣman** (pl. **~ṣmen**), der Offizier od. Gemeine auf einem Kaperschiffe.

privạtēē'ring, die privilegierte Kaperei.

prĭ'vately, adv. **1.** auf private &c. Weise; to sell ~, unter der Hand verkaufen; **2.** insgeheim, verborgen, besonders; **3.** com. eigenhändig (zu erbrechen, v. Briefen).

prĭ'vateness, 1. die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; **2.** die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to prĭ'vate-tu'tor, t. privatim unterrichten.

prĭvā'tion, 1. a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absetzung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; **2.** die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; **3.** gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); **4.** die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

prĭv'ative, I. a. (**~ly, adv.**) privativ: **1.** beraubend, entziehend; **2.** gram. pri-

vativ, aufhebend, verneinend. **II.** s. gram. das Privativum.

prĭv'ẹt, bot. der Hartriegel, die Rainweide *(ligustrum vulgāre);* evergreen ~, eine Art Wegedorn *(rhamnus);* vgl. mock-~.

prĭv'ĭlĕge, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemtion; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. **to ~,** t. **1.** privilegieren, bevorrecht(ig)en; **2.** durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).

prĭv'ĭt‖y, 1. die Mitwissenschaft; with his ~y and consent, mit seinem Wissen u. Willen; **2.** law, die Gemeinsamkeit; **3.** ~ies, pl. s. privy parts.

prĭv'y, I. a. (**prĭv'ĭly,** adv.) **1.** privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechtsteile; **2.** geheim, heimlich, verborgen; ~ chair, vulg. der Nachtstuhl; ~ stairs, pl. die geheime (od. verborgene) Treppe; **3.** mitwissend; mitschuldig; to be ~ to a thing, (mit) um etw. wissen; I am made ~ to it, man hat es mir anvertraut (od. entdeckt). **II.** s. **1.** law, der Mitinteressent, Teilhaber; **2.** das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~-cham'ber, das geheime Kabinett, Privatzimmer (im königl. Schloß); gentlemen of the ~-chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~-coun'cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~-coun'cillor (od. ~-coun'sellor), der Geheim(e)rat (Mitglied dieser Behörde). ~-purse, s. private purse, unter private, 1, a. ~-sec'retary, der Geheimschreiber. ~-seal, **1.** (~-sig'net) das Geheimsiegel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); **2.** der Geheimsiegelbewahrer.

A. **to prīze,** s. to prise.

B. **prīze,** mar. die Prise: (~'-ship) das aufgebrachte Schiff; das aufgebrachte Gut; to make ~ of, aufbringen.

C. **prīze, 1.** a) der (Kampf-)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; **2.** a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul-)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; to carry off od. to win (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie-)Gewinn od. Gewinst; to win the great ~, das große Los gewinnen. **to ~,** t. **1.** schätzen, veranschlagen; com. taxieren; **2.** hochachten, schätzen, würdigen.

prīze'‿-cat'tle show, die Preisviehausstellung. ~-cause, law, der Prisenprozeß. ~-competi'tion, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~-court, law, das Prisengericht. ~-es'say, die Preisaufgabe; das preisgekrönte Werk. ~-fight, der Preiskampf, die Boxerei. ~-figh'ter, der Preiskämpfer, Boxer. ~-figh'ting, das Boxen. ~-goods, pl. Prisengüter. ~-man, der Preisgewinner. ~-mas'ter, der Prisenmeister. ~-match, das Preisspiel, der Preiskampf. ~-med'al, die Preismedaille. ~-med'allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~-mon'ey, Prisengelder (pl.). ~-of'fice, das Prisencomptoir. ~-ques'tion, ~-sub'ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~-ring, der Kreis der Boxer.

A. **prī'zẹr,** † der Preiskämpfer.

B. **prī'zẹr,** der Abschätzer &c., vgl. to prize, *C.*

prō, I. prp. Lat. pro, für; ~ and cŏn, *(pro et contra)* für u. wider; s. das Für u. Wider; pl. ~s and cons, Gründe für u. wider. **II.** s. für pro-proctor.

prō'ạ, die Proa (malaiisches Fahrzeug).

prọau'lĭọn, arch. die Vorhalle, der Vorsaal.

prŏb'ạbĭl‖ĭsm, 1. phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; **2.** der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahrscheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. **~ist, 1.** phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zulassende; **2.** der Probabilist, od. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.

prŏbạbĭl'ĭty, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); in all ~, aller Wahrscheinlichkeit nach. Old Prŏbạbĭl'ĭtĭes (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorologischen Instituts in New-York.

prŏb'‖ạble, a. (~ably, adv.) wahrscheinlich, vermutlich.

† prō'bạl, für probable.

prō'bạng, med. die Schlundsonde.

prō'bạte, law, die Prüfung u. Bestätigung eines Testaments; die gerichtliche Ausfertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~-court, court of ~, der Gerichtshof für Testamente (od. für Erbschaftssachen). ~-du'ty, die Testamentssteuer.

prọbā'tĭọn, 1. a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); **2.** die Prüfung, Probe; das Examen; **3.** die Prüfungs- od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt halten. **~al, ~ary,** a. zum Beweise dienend; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. **~ẹr, 1.** j. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; **2.** der Noviz(e); **3.** Sc. der Predigtamtskandidat. **~ẹrship,** die Probezeit, das Noviziat.

prō'bạt‖ive, a. (~ively, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend, beweisend. **~ory,** a. (~ọrily, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend.

† prọbā'tọr, law, s. king's evidence.

prọbā'tụm ĕst, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: *quod erat demonstrandum).*

prōbe, med. die Sonde. **to ~,** t. sondieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)forschen. **~'-scis'sors,** pl. med. die Wundschere.

prŏb'ĭty, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.

prŏb'lẹm, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.

prŏblẹmāt'ĭcal, a. (~ly, adv.) problematisch; unerwiesen.

prŏbọsc'ĭd'ĭan, zo. das Rüsseltier.

prọbŏs'‖cĭs, Lat. (pl. ~cĭdēs) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.

prọbrōse', **prō'brọus,** a. (~ly, adv.) law, schimpflich; schändlich.

prọbrŏs'ĭty, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

† prọcā'cious [shus], a. frech, mutwillig.

† prọcăc'ĭty, die Frechheit, der Mutwille.

prọcăr'dĭum, Lat. med. die Herzgrube.

prōcạt ăr'ctjc, a. med. ~aretic cause of a disease, die (gelegentliche, Ursache od. Veranlassung einer Krankheit (bei Prädisposition). **~ăr'xĭs,** die Entstehung einer Krankheit durch eine solche Ursache; die Veranlassung selbst.

prōcẹdĕn'dō, Lat. law, die Aufforderung zur Fortsetzung eines Gerichtsverfahrens (v. seiten eines Obergerichts).

prọcē'dụre [dyur], das Verfahren; der Vorgang.

to prọcēēd', I. i. **1.** vorwärts gehen; **2.** (from) a) hervorgehen (aus); herrühren, entspringen, entstehen, herkommen (von); whence does it ~? woher kommt es? b) (von einem Gesichtspunkte) ausgehen; **3.** a) fortschreiten, übergehen (to, zu); to ~ on (od. upon) a journey, eine Reise fortsetzen; weiter reisen; to ~ to business, zum Werke schreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; b) fortfahren (in, in; with, mit); (einen Zweck) verfolgen, (eine Sache) fortsetzen; **4.** a) (in einer bestimmten Weise) verfahren, zu Werke gehen; b) law, (against s.o., gegen j.) ein (gerichtliches) Verfahren einleiten, (gerichtlich) verfahren, einen Prozeß führen; j. gerichtlich belangen; **5.** † vorgehen, sich zutragen, geschehen.

prọcēē'dẹr, j. der Fortschritte macht; j. der zu Werke geht.

prọcēē'dĭng, 1. das Fortschreiten; **2.** a) (~s, pl.) (course of ~) das Verfahren; die Schritte (pl.); ~s at law, pl. das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang; the written ~s, das Protokoll, die Akten; b) ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft &c.); **3.** der Vorgang.

prŏc'ēēds [auch prō'sēdz], pl. der Ertrag, Gewinn; das Einkommen; gross ~, der Bruttoertrag; net ~, der Rein- (od. Netto-)Ertrag.

prōcẹllā'rĭan, zo. der Sturmvogel *(procellaria).*

† prọcēl'lous, a. stürmisch.

† prọcēr'ĭty, der hohe Wuchs, die Größe.

prō'cẹss [auch prŏs'ẹs, † prọsĕs'], **1.** das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang; **2.** a) der Vorgang; b) der Verlauf (der Zeit); in ~ of time, mit der Zeit; **3.** law, a) der Prozeß, Rechtshandel; legal ~, der Rechtsgang; verbal ~, das Protokoll; b) † die Vollmacht; **4.** math., chem., phys. &c. das Verfahren, der Prozeß, die Methode; negative ~, das negative Verfahren (Photographie); **5.** der Gang (eines Hochofens); **6.** med. der Knochenfortsatz. * **~-ser'ver,** der Gerichtsdiener, der gerichtliche Vorladungen besorgt.

prọcĕs'sĭon [sĕsh'ụn], **1.** die (bes. religiöse) Prozession, der feierliche Umgang, (Auf)Zug; **2.** fig. das Ausgehen (des heiligen Geistes). **to ~,** i. eine Prozession halten, aufziehen. **~al, I.** a. (~ally, adv.) eine Prozession betr.; prozessionsmäßig; ~al service, der Prozessionsgottesdienst. **~alist.** der Teilnehmer an einer Prozession. **~ary,** a. eine Prozession betr.; ~ary caterpillar, zo. die Prozessionsraupe (v. *gastropăcha processionēa).*

prọcĕs'sĭve, a. (~ly, adv.) fortschreitend.

procès verbal, das amtliche Protokoll.

prō'chejn ā'my, law, der nächste Freund (j. der sich der Rechte eines Minderjährigen annimmt).

prō'çhrọnĭsm, das zu frühe Anſetzen eines Ereigniſſes.

prŏç'ĭdĕnçe [od. prō's], med. der Vorfall.

prọçld'ŭoŭs, a. med. (von der richtigen Stelle) fort- od. vorfallend.

• **prọçĭnct',** die Kampfbereitſchaft; in ~, in voller Rüſtung.

to prọclāim', t. 1. ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären; to ~ the bans, (kirchlich) aufbieten, das Aufgebot verkündigen; 2. bibl. rühmend verkünden; 3. a) in die Acht erklären, ächten; b) unter Polizeiaufſicht ſtellen (v. Diſtrikten mit aufrühreriſchen Tendenzen).

prọclāi'mẹr, der öffentliche Ausrufer; Herold.

prŏclạmā'tion, 1. die Proklamation, Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; to make ~ of s.t., etw. unter die Leute bringen; ~ of war, die Kriegserklärung; to issue (out) a ~, eine Proklamation erlaſſen; 2. das (kirchliche) Aufgebot; 3. der öffentl. Befehl, die Verordnung.

prọclĭt'ĭc, a. gram. proklitiſch, den Ton auf das folgende Wort werfend.

prọclĭv'ĭty, 1. die Neigung, der Hang (to, zu); 2. die ſchnelle Auffaſſung.

† **prọclĭ'vous,** a. geneigt (to, zu).

prọcŏn'sụl, der altröm. Prokonſul od. Statthalter. **~ạr,** a. prokonſulariſch. **~āte, ~shĭp,** das Prokonſulat, die Prokonſulwürde.

to prọcrās'tĭnāt||e, I. t. von einem Tage zum anderen verſchieben, aufſchieben, verzögern. II. i. zögern, zaudern. **~ĭng,** p.a. ſäumſelig.

prọcrăstĭnā'tion, die Verſchiebung, der Aufſchub, die Verzögerung; Säumſeligkeit; • ~ is the thief of time, Aufſchub iſt Zeitvergeudung.

prọcrās'tĭn||ātọr, der Zauderer, Zögerer, Säumſelige. **~ątory,** a. verzögernd, zaudernd.

prō'crẹ||ant, † I. a. erzeugend, fruchtbar. II. s. der Erzeuger; das Erzeugende; • **~ants,** pl. Eheleute. **to ~ate,** t. erzeugen, hervorbringen.

prŏcrẹā'tion, die Zeugung, Erzeugung; Hervorbringung.

prō'crẹạt ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) (er-)zeugend, hervorbringend; **~ive faculty,** od. **~ĭvenĕss,** die Zeugungskraft.

prō'crẹāt ọr, der Erzeuger. **~rĭx,** die Erzeugerin.

Prọcrūs'||tẹan, a. myth. den Prokruſtes (**~tēs**) u. ſeine Folter betr.; **~tean bed,** das Prokruſtesbett; to stretch on a ~tean bed (od. on the bed of ~tes), foltern.

prŏc'tọçẽle, med. der Maſtdarmvorfall.

prŏc'tọr, 1. a) der Verweſer, Geſchäftsverwalter, Prokurator; b) der Anwalt (bei geiſtlichen u. Admiralitäts-Gerichtshöfen); 2. der Proktor, ein hoher engliſcher Univerſitätsbeamter, dem die Beaufſichtigung der Studenten obliegt; **~'s dogs, ~'s bulldogs,** pl. die Pedelle(n). **to ~,** t. verweſen, verwalten.

prọctō'rĭal [auch tō'], a. proktormäßig; zum Amt eines Proktors gehörig.

prŏc'tọrshĭp, das Proktoramt.

prọcŭm'bẹnt, a. 1. ſich vorbückend, ſich hinſtreckend; 2. bot. (am Boden) hingeſtreckt.

prọcū'rạble, a. (leicht, ſchwer u. ſ. w.) zu verſchaffen, erlangbar.

prŏcūrā'tion, 1. die Verſchaffung, Anſchaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Prokura; by ~, per Prokura; to give the ~, die Prokura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Prokura haben; 4. od. **~-mon'ey,** der Maklerlohn, die Maklerprovision, Senſarie.

prŏc'ūrātọr, 1. der Prokurator, Anwalt, Geſchäftsverweſer, Bevollmächtigte; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Kaiſern). **~-fis'cal,** Sc. der Staatsanwalt.

prŏcūrątō'rĭal [auch tō'], a. einen Prokurator betr., ſachwalterlich.

prŏc'ūrātọrshĭp, das Prokuratoramt.

to prọcūr'||ẹ, I. t. 1. beſorgen, verſchaffen, anſchaffen; 2. verwalten, verweſen; 3. bewerkſtelligen, veranlaſſen; laſſen; 4. erlangen; 5. ſich bereiten, ſich zuziehen. II. i. 1. Sc. Anwalt ſein, (for s.o., j. od. js. Sache) vertreten; 2. kuppeln. **~mẹnt,** 1. die Verſchaffung, Erwerbung; 2. die Bewerkſtelligung, Veranlaſſung; Anſtiftung.

prọcū'||rẹr, 1. der Verſchaffer ꝛc.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppler; b) (gew. **~rẹss**) die Kupplerin.

to prŏd (**~dẹd, ~dẹd**), t. ſtechen, (kleine Löcher) bohren; ſtacheln. **~,** s. provinc. der Stachelſtock; die Ahle.

prŏd'ĭgal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. verſchwenderiſch; ſehr freigebig (of, mit); ~ of life, ſein Leben nicht achtend; the ~ son, bibl. der verlorene Sohn; 2. • üppig. II. s. der Verſchwender; bibl. der verlorene Sohn.

prŏdĭgăl'ĭty, die Verſchwendung; Ausſchweifung, Üppigkeit.

prọdĭg'ĭous, a. (**~ly,** adv.) 1. a) wunderbar; ſtaunenswert, erſtaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. **~nĕss,** das Wunderbare, die Erſtaunlichkeit; ungeheure Größe.

prŏd'ĭgy, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.

† **prọdĭ'tion,** der Verrat.

† **prŏd'ĭt||ọr,** der Verräter. † **~ọry,** † **prŏdĭtō'rĭous** [auch tō'], a. verräteriſch, treulos.

† **prō'drōme,** der Vorläufer.

to prọdūçe', t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweiſen; b) (Beweiſe ꝛc.) beibringen, anführen; c) darſtellen, aufſtellen, vorführen, ſichtbar machen; to ~ o.s., rfl. ſich zeigen, ſich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herſtellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (z. B. Früchte, Getreide u. ſ. w.); b) verfaſſen, ſchreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verurſachen; 4. math. verlängern.

prŏd'ūçe, s. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Kolonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Belauf; net ~, der Nettobetrag. **~-bro'ker,** der Produktenmakler. **~-mar'ket,** der Produktenmarkt. **~-stake,** sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Raſſe ſind.

† **prọdūçe'mẹnt,** das Erzeugnis.

prọdū'ç||ẹnt, law, der (ein Zeugnis) Vorbringende, Produzent. **~ẹr,** 1. der Vorzeigende; 2. der Erzeuger; com. der Produzent. **~ĭble,** a. 1. fähig vorgebracht od. vorgezeigt zu werden; 2. hervorzubringen, erzeugbar. **~ĭbleness,** 1. die Fähigkeit vorgebracht ꝛc. zu werden; 2. († **prọdūçĭbĭl'ĭty**) die Erzeugbarkeit, Herſtellbarkeit.

prŏd'ụct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunſt-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.

prọdŭc'||tĭble, ~tĭle, a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. **~tion,** 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-) Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunſt-)Produkt, Werk, die Kompoſition; 3. math. die Verlängerung. **~tĭve,** I. a. (**~tĭvely,** adv.) 1. produktiv, hervorbringend, ſchaffend; ſchöpferiſch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirkſam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. **~tĭveness (prŏductĭv'ĭty),** die Produktivität; Leiſtungsfähigkeit; ſchöpferiſche Kraft; Fruchtbarkeit; Wirkſamkeit; der Nutzen.

prọdŭc'trẹss, die Hervorbringerin, Erzeugerin.

prōe, ſ. proa.

prō'ẹm, die Vorrede, Einleitung.

prọẽ'mĭal, a. einleitend.

Prof., für professor.

† **prō'fạçe** [od. prọfās'], int. prosit! wohl bekomm' es!

prŏfạnā'tion, die Entweihung, Entheiligung.

prọfāne', a. (**~ly,** adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geiſtlich); ~ history, die Weltgeſchichte (Ggſ. Kirchengeſchichte). **to ~,** t. entweihen, entheiligen. **~nẹss,** die Unheiligkeit; Ruchloſigkeit, Gottloſigkeit.

prọfā'nẹr, der Entweiher.

prọfān'ĭty, ſ. profaneness.

† **prọfĕc'tion,** das Vorſchreiten, Vorrücken.

prŏfĕct'ĭous [shụs], a. von Früherem ausgehend, überliefert.

prō'fẹrt, law, die gerichtliche Beibringung eines Dokuments.

to prọfĕss', I. t. 1. bekennen, erklären; ſich (zu einer Lehre ꝛc.) bekennen; he ~ẹs Christianity (od. rfl. he ~ẹs himself a Christian), er bekennt ſich zum Chriſtentum; 2. verſichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich maße mir nicht an zu behaupten, daß ich Franzöſiſch verſtehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (betreiben. II. i. 1. (to s.t.) ſich (zu etw.) bekennen; ſich anheiſchig machen; 2. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. **~ed** [prọfĕst'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingefleiſcht; abgeſagt.

prọfĕss'ẹdly, adv. 1. erklärterweiſe, eingeſtandenermaßen; 2. offenkundig.

prọfĕs'sion [fĕsh'ụn], 1. das Bekenntnis; die Verſicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; beſ. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrſtand = Armee u. Marine, der Künſtlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profeſſion; c) die

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **~al.** I. a. (**~ally**, adv.) 1. einen Beruf od. Stand (überh.) betr., zum Berufe gehörig, berufsmäßig, fachmäßig; a **~al** gambler, ein gewerbsmäßiger Spieler; a **~al** punster, ein Witzbold; a **~** cricketer, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); 2. eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; a **~al** man (od. gentleman), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; **~al** advice, der fachmännische (bes. ärztliche) Rat; **~al** people, Leute von Fach (pl.); in a **~al** way, berufsmäßig; **~al** dignity, die Amtswürde; **~al** duties, pl. Berufspflichten; **~al** exertion, der Diensteifer; **~al** studies, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; **~al** tour, die Kunstreise (eines Virtuosen 2c.); **~al** training, die fachgemäße Ausbildung. II. s. der Mann (der Künstler, die Sängerin 2c.) von Fach.

prọfĕs'sọr, 1. der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; 2. a) der (Universitäts-)Professor; **~'s chair**, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; to be a **~** of s.t., etw. (öffentlich) lehren, ein Fach vertreten.

prŏfęssō'rịal [auch sō'], a. einen Professor, od. Lehrer betr.: professormäßig, professorenhaft; **~** chair, der Lehrstuhl.

prọfĕs'sọrshịp (**prŏfęssō'rịate** [auch sō'], die Professur, der Lehrstuhl.

to prŏf'fęr, t. 1. anbieten, antragen, vorschlagen; 2. * sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **~**, s. das Anerbieten, der Vorschlag; to make a **~** at s.t., etw. versuchen.

prŏf'fęręr, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller.

prọfi'cięn|cy [fish'ęnsi] († **~ce**), 1. die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; 2. die hervorragende Tüchtigkeit.

prọfi'cięnt [fish'ęnt], I. a. (**~ly**, adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. II. s. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; he is a great **~** in English, er hat es im Englischen weit gebracht; a **~** on the guitar, ein vorzüglicher Guitarre(n)spieler.

prọ'fĭle [auch prọfēl', od. prō'fĭl], das Profil: 1. das Seitenbild, Halbgesicht; in **~**, im Profil, von der Seite; 2. arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsriß. **to ~**, t. profilieren: 1. ein Profil abnehmen von; 2. arch. im Durchschnitt zeichnen.

prọ'fĭlist, s. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur.

prọf'ịt, 1. a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Hinsicht); 2. der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: account of **~** and loss, das Gewinn- u. Verlustkonto; **~** and loss expenses, pl. die Handlungsunkosten; small **~**s, quick returns, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; to leave a **~**, Gewinn bringen, od. abwerfen; to make **~** of a thing, sich etw. zu nutze machen. **to ~**, I. t. (im.) nützen, helfen; what will it **~** him? was wird es ihm nützen? II. i. 1. a) Nutzen ziehen od. haben (from, von, aus), b) benutzen; to **~** of (an opportunity, eine Gelegenheit, benutzen; 2. gewinnen (by, durch, bei); fortschreiten (in, in), zunehmen (in, an); 3. Nutzen gewähren, nützen, helfen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); to be **~**able, viel einbringen, einträglich sein; 2. nützlich, ersprießlich (to, für). **~ableness**, 1. die Einträglichkeit, der Vorteil; 2. die Nützlichkeit. **~lĕss**, a. nicht einträglich; nutzlos.

prŏf'lịg||ăcy, die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Liederlichkeit; der ruchlose, od. liederliche Lebenswandel. **~ate**, I. a. (**~ately**, adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; liederlich; **~ate** doings, pl. Schandthaten. II. s. der Böjewicht; der liederliche, ausschweifende Mensch. **~atenĕss**, die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Liederlichkeit.

* **prŏf'lŭĕnt**, a. hervorströmend; dahin fließend.

prọflū'vị||ụm, Lat. (pl. **~a**) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß.

prō fŏr'mą, com. proforma, fingiert; **~** account, das Konto-Finto; **~**-account sale, die fingierte Verkaufsrechnung; **~** bills, pl. Proformawechsel, Kellerwechsel.

prọfŏund', I. a. (**~ly**, adv.) 1. bes. fig. tief; * voll tiefer Bedeutung; 2. dunkel, schwer (zu verstehen); 3. grundgelehrt, gründlich, tiefsinnig; 4. gründlich, vollständig; **~** attention, die gespannte Aufmerksamkeit; **~** ignorance, die gänzliche Unwissenheit; **~** knowledge, das gründliche Wissen; a **~** secret, ein vollständiges Geheimnis; **~**ly dark, stockfinster; **~**ly wise, von tiefer Weisheit; **~**ly ignorant, gänzlich unwissend. II. s. * die Tiefe, der Abgrund; die See. **~nęss, prọfŭn'dịty**, die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

prọfūse', a. (**~ly**, adv.) 1. a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; 2. allzu freigebig, verschwenderisch. **~nęss**, 1. die Überschwenglichkeit, das Übermaß; 2. die Verschwendung.

prọfū'sịon, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; 2. die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung.

to prŏg (**~ged**, **~ged**), i. fam. 1. betteln gehen; nach Nahrung gehen; 2. mausen, stehlen. **~**, s. fam. 1. etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); 2. der Bettler, Vagabund.

† **to prọgĕn'ẹrāte**, t. zeugen.

† **prọgĕnẹrā'tion**, die Zeugung, Fortpflanzung.

prọgĕn'ị|tọr, der Vorvater, Vorfahr. **~t'ụre** [od. t'ụr], die Erzeugung.

prŏg'ęny, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; 2. † die Abstammung.

prọgnā'thous, a. mit vorstehenden Backenknochen.

prọgnō'sis, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren Verlauf der Krankheit).

prọgnŏs'tịc, I. a. (**~ally**, adv.) vorbedeutend; **~** symptoms, pl. med. prognostische Krankheitszeichen. II. s. 1. die Vorhersagung, Prophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das (An-)Zeichen; 3. med. die Prognostik, Lehre von der Vorhersagung des Krankheitsverlaufes. **~able**, a. vorherzubestimmen, vorherzusagen. **to ~āte**, t. 1. nach gewissen Anzeichen vorhersagen; 2. vorbedeuten, anzeigen.

prọgnŏstịcā'tion, 1. a) die Vorhersagung; b) † die Wetterprophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

prọgnŏs'tịcātọr, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

prō'grąmme [auch prọgrăm'] (selten **prọgrăm'mą**), das Programm; Konzertprogramm; die Einladungsschrift; der Plan.

prŏg'rẹss [auch prō'grẹs], 1. a) die vorwärtsgehende, od. fortschreitende Bewegung; das Vor- od. Weiterrücken; der (Vor-) Marsch (einer Armee); der Lauf, die Fahrt (eines Schiffes, Wagens 2c.); b) die Fahrt, Reise; bes. die (feierliche) Rundreise eines Fürsten durch seine Staaten; the Pilgrim's **~** (from this World to that which is to Come), (v. John Bunyan, 1678) des Christen Pilgerfahrt (durchs Leben); 2. a) die fortschreitende Entwickelung; in **~**, im Fortschreiten, im Werden; railway-lines in **~**, pl. im Bau begriffene Eisenbahnen; b) der Fortschritt, die Fortschritte (pl.); to make **~**, fortschreiten, Fortschritte machen; c) der Fortgang (of a negociation, einer Unterhandlung); to report **~**, 1. über den Stand (einer amtlichen Angelegenheit) Bericht erstatten, 2. weitere Frist nachsuchen; 3. die Abstimmung hinausschieben.

to prọgrĕss' [† prŏg'rẹs], i. 1. a) fortschreiten, Fortschritte machen; vorrücken; the patient is **~**ing favourably, die Besserung im Befinden des Kranken macht gute Fortschritte; b) günstigen Fortgang haben, von statten gehen; 2. verlaufen (v. der Zeit); 3. * rinnen (v. Thränen).

prọgrĕs'sion [grĕsh'ụn], 1. das Fortschreiten; die Stufenfolge; 2. der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; 3. math. u. mus. die Progression; arithmetical (geometrical) **~**, die arithmetische (geometrische) Reihe od. Progression; harmonical **~**, die harmonische Progression. **~al**, a. fortschrittlich; im Fortschritt begriffen. **~ist**, 1. der Fortschrittsfreund, Fortschrittsmann; 2. j. der eine fortschreitende Entwickelung annimmt.

prọgrĕs'sịve, a. fortschreitend, zunehmend; **~** number, die fortlaufende Nummer; **~** party, die Fortschrittspartei. **~ly**, adv. stufenweise (fortschreitend), nach und nach. **~nĕss**, das Fortrücken, der Fortgang, Fortschritt.

prō hăc vi'cę, Lat. für diesmal, für die gegenwärtige Zeit od. Gelegenheit.

to prọhĭb'ịt, t. 1. † (ver)hindern; 2. verbieten, untersagen, (einer Sache) Einhalt thun; **~**ed goods (od. commodities), pl. verbotene Waren. **~ęr**, der Verbieter 2c.

prōhịbi'tion, 1. das Verbieten; das Verbot, der Einhalt; **~** of trade, das Handelsverbot; 2. (writ of **~**) law, der Sistierungsbefehl. **~ist**, com. der Anhänger des Prohibitivsystems; der Schutzzöllner.

prọhĭb'ịt||ive, **~ory**, a. (**~ively**, **~orily**, adv.) prohibitiv, verbietend; **~ory** duties, pl. Prohibitivzölle (d. i. sehr hohe Einfuhrzölle); **~ory** system, das Prohibitivsystem; Schutzzollsystem; die Einfuhrerschwerung; **~ory** laws, pl. Prohibitivgesetze.

prō'ịng, fam. das Schauspielerfach; das wandernde Künstlerleben.

prŏj'ęct, das Projekt, Vorhaben, der Entwurf, Plan, Anschlag; das Wahrgebilde. commercial **~**s, pl. Handelsprojekte.

to projĕct' [† prŏj'çkt], I. t. 1. † werfen; to ~ an image on a screen, ein Bild auf einen Schirm fallen lassen; 2. mech. vorstehen od. vorragen machen; 3. a, (eine Karte) entwerfen; b) (einen Plan) entwerfen, (etw.) planen, aussinnen, ersinnen; **~ed line**, die projektierte Eisenbahnlinie. II. i. (her)vorragen, (her=)vorstehen: arch. vorspringen, ausladen; **~ing part**, der hervorstehende Teil, Vorsprung; **~ing story**, der Überbau.

projĕc' tile, I. a. mech. 1. vorwärts treibend: 2. vorwärts geworfen, od. gestoßen; 3. einen Wurf betr.; **~tile experiment**, der Wurfversuch; die Schießprobe; **~tile force**, die Wurfkraft. II. s. 1. das Geschoß, Projektil; hollow **~tile**, das Hohlgeschoß; 2. **~tiles**, pl. math. die Wurflehre, Ballistik. **~tion**, 1. das Werfen, der Wurf; 2. bes. arch. die Ausladung (einzelner Glieder); der Vorsprung, Überhang: 3. a) math. die Projektion (upon a plane, auf einer Ebene); orthographic **~tion**, die orthographische od. rechtwinklige Projektion: b) die Abbildung, Zeichnung eines Gegenstandes) auf einer Fläche; **Mercator's ~tion**, Merkators Projektion (Karten mit geradlinigen Meridianen u. Parallelkreisen); 4. der Entwurf, Plan, Vorschlag. **~tor**, der Erfinder, od. Urheber eines Entwurfes; der Projektmacher. † **~t'ure**, s. **~tion**, 2.

to prolăpse', i. med. vorfallen. **~**, s. **prolăp'sus**) med. der Vorfall.

prolāte' [od. prō'lāt], a. math. länglich; **~ spheroid**, das längliche Sphäroid.

prolā'tion, 1. † das Hinziehen, die Verzögerung: 2. mus. die Prolation, Verlängerung des Wertes einer Note (durch einen Punkt); die Dehnung einer Gesangsilbe.

prolĕgŏm'ĕna, (griech.) pl. die Vorbemerkungen, die Einleitung. **~ry**, a. einleitend.

prolĕp'sis, 1. a) die Prolepsis, einem Einwurf zuvorkommende Beantwortung; b) die schon vorwegnehmende Bezeichnung des erst noch erfolgenden Resultats durch ein attributives Adjektiv; 2. das Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung. **~tic(al)**, I. a. (**~tically**, adv.) 1. prolemtisch, eine Prolepsis (**~sis**, 1, a u. b) enthaltend od. betr.; voraus bemerkend; 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend; 3. med. in immer kürzerer Zeit eintretend; **~tical disease**, die in der Beschleunigung ihrer Anfälle vorrückende Krankheit. **~tically**, adv. im voraus.

Prolétaire, 1. s. proletary, s.; 2. s. proletariat.

Proléta'rian [auch prō], a. proletarisch. **~ism**, der Proletarierzustand, Pauperismus.

Proléta'riat [auch *prolétariat*, mit franz. Aussprache], das Proletariat (die besitzlose Klasse).

Prol'etary, I. s. der Proletarier. II. a. = proletarian.

Prol'icide, law, der Kindesmord; die Abtreibung der Frucht.

Prolif'erous, a. bot. (aus den Achsen) sprossend, od. hervortreibend.

Prolif'ic, I. († **~al**) a. (**~ally**, adv.) 1. zeugungsfähig, fruchtbar; 2. a) viele Kinder zeugend, kinderreich; fig. of s.t., etw. hervorbringend, reich an etw.; b) schöpferisch, fruchtbar, erfindungsreich; 3. bot. s. proliferous. **~ness**, die Zeugungsfähigkeit.

prolifica'tion, 1. das Kinderzeugen; 2. bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prolix' [od. prō'lix], a. (**~ly**, adv.) weitläufig, weitschweifig, langatmig. **~ness**, **~ity**, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, der Wortschwall. † **~ious** [lĭk'shus], a. viele Umstände machend, langweilig.

prō'lō, für proletarian.

prŏl'ocūtor [od. prolŏk'ūtor], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). **~ship**, das Sprecheramt.

prŏl'o|gīzer (**~guizer**), der Prologsprecher.

prŏl'ogue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. **to ~**, t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prolŏng', t. (zeitlich, od. v. Silben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; to ~ the payment of a bill, com. einen Wechsel prolongieren.

to prolŏng'gate, t. verlängern.

prŏlongā'tion [od. prō], die Verlängerung; der Aufschub; ~ of days for payment (od. ~ of the prompt), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prolŏng'er, 1. der, das Verlängernde; 2. der Lichtknecht.

prol'ûsion, 1. das Vorspiel; 2. die Vorübung, der Versuch.

prŏmenāde' [auch nād'], 1. die Promenade, der Spaziergang; 2. der Spaziergang (Platz). **to ~**, I. i. promenieren, spazieren. II. t. 1. beschreiten, an einem Orte auf= u. abgehen; 2. spazieren lassen, umherführen. **~r** [er], der Spaziergänger.

Promē'thean, I. a. myth. den Prometheus (**Promē'theus**), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. II. promethean (klein), s. (~ match) der Schnellzünder.

prŏm'in|ĕnce († **~ency**), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into **~ence**, sich vordrängen. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. hervorstehend; 2. hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

promis'cŭous, a. 1. vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, verwirrt; ~ charges, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a ~ sense, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; 2. a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. **~ly**, adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

promis'cŭousness, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prŏm'ise [zuw. miz], 1. das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's ~, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; 2. bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; land of ~, bibl. das gelobte Land; 3. die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good ~, eine vielversprechende Ernte; a youth of great ~, ein hoffnungsvoller Jüngling. **to ~**, I. t. 1. versprechen; zusagen, verheißen, geloben; fam. Schlimmes verheißen; I ~ you, ich versichere Sie; **~d** [st], p.a. versprochen, verlobt; **~d land**, bibl. das gelobte Land; 2. fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoffnung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. II. i. Hoffnung erwecken, verheißen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † **~-breach**, s. breach, 3. **~-brea'ker**, der Wortbrüchige. * **~-crammed**, p.a. mit Versprechungen gestopft od. gefüttert.

prŏmisc'ŭe', law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prŏm'ise-kee'ping, das Worthalten.

prŏm'isẹr (law: **prŏm'isor** [auch prŏmisŏr']), der Versprecher.

prŏm'ising, p.a. (**~ly**, adv.) (viel)versprechend; a ~ youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a ~ state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prŏm'issor|ily, a. in der Form eines Versprechens. **~y**, a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; **~y note**, com. ein eigener (od. trockener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handschein.

prŏm'ontory, das Vorgebirge.

to promōte', t. 1. befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be **~d** [ted] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; 2. a) (etw.) fördern; to ~ one's interest (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to ~ a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufruhr ꝛc.) anstiften; (Unfug) vermehren.

promō'ter, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. **~tion**, 1. die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens=)Lage (bes. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on **~tion**, auf Beförderung warten; 2. der Vorschub. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prŏmpt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a ~ memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; ~ and effectual measures, pl. rasche u. wirksame Maßregeln; ~ payment, pünktliche Barzahlung; d) thatkräftig, entschlossen; 2. † leicht, unbehindert. II. s. com. die Zahlungsfrist; at a ~ of six months, sechs Monate Ziel. **to ~**, t. 1. (jm.) einhelfen, vorsagen, soufflieren; 2. fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; 3. anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; bestimmen, geneigt machen, veranlassen.

prŏmpt'-book, das Souffleurbuch.

prŏmp'ter, 1. a) der Einhelfer, Vorsager; der Souffleur; **~'s box**, der Souffleurkasten; **~'s side** (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Kulissen steht); b) der Eingeber, Zuflüsterer; 2. a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende ꝛc., vgl. to prompt.

prŏmp'titude, s. promptness.

prŏmpt'ness, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; ~ to anger, der Jähzorn; 2. die Bereitschaft; 3. com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

prŏmpt'-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **prŏmp'tūąry**, die Vorratskammer.

† **prŏmp'tųre**, der Antrieb, die Anreizung.

to prǫmŭl'gate [fam. prŏm'ųlgāt], † **to prǫmŭlge'**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

prŏmųlgā'tion [od. prō], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

prŏm'ųlgātǫr [od. prō'mųlgātǫr, prŏmųlgā'tǫr, prōmųlgā'tǫr], † **prǫmŭl'gęr**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

prǫnā'ǫs, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

prǫnā'tion, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Ggs. supination). **~tǫr**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prōne, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niederwärts gerichtet, kopfüber; b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend: 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; * a ~ and speechless dialect, eine eindringliche, wenngleich wortlose Beredsamkeit; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähzornig. **~'nęss**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschüssigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; ~ness to speculation, der Spekulationsgeist.

prŏng, 1. die Zinke (einer Gabel); die Spitze: 2. die große (Heu- ꝛc.)Gabel. **to ~**, t. fam. aufgabeln, aufspießen. **~ed**, a. mit Zinken od. Zacken versehen.

prŏng'-buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope *(antilŏpe furcĭfer)*. **~-hoe**, die zweizinkige Hacke, der Karst. **~-horn**, s. **~-buck**.

prǫnŏm'jnąl, a. (**~ly**, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

prō'nŏun, gram. das Pronomen, Fürwort.

to prǫnōūnçe', I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede ꝛc.) vortragen; hersagen; 4. a) (seine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.: erklären. II. i. 1. (on, od. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

prǫnōūn'çe,ąble, a. (**~ably**, adv.) auszusprechen; aussprechbar, vorzutragen.

prǫnōūnçed' [prǫnōūnst'], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

prǫnōūn'ç ęr, der Aussprechende; Urteilende; Vortragende. **~jng**, das Aussprechen; **~ing dictionary**, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

prǫnŭnçjā'tion [od. shjā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

prǫnŭn'çją,tǫry [od. shją], **~tive**, a. die Aussprache betr.

prǫnŭn'çjātǫr [od. shjā], s. pronouncer.

proōf, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe- od. stichhaltig; probefest (vgl. 3, a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordnance), die Geschützprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs-)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung ꝛc.); b) der (stich- u. hieb)feste, undurchdringliche Panzer; 4. (~'-impres'sion) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Aushängebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Kupferstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. II. a. 1. probehaltig; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (schuß- od. stich-) fest, kugelfest, sturmfest; (fire'-~) feuerfest, feuerbeständig; (wa'ter-~) wasserdicht; to make s.o. ~, j. fest (d. i. schuß- od. kugelfest) machen, j. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, unerbittlich.

proōf'||-impres'sion (auch **~-cop'y**), typ. s. proof, s. 4, a.

proōf'lęss, a. (**~ly**, adv.) beweislos.

proōf'||-print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). **~-sheet**, der Korrekturbogen. **~-spir'it**, der Normalweingeist. **~-text**, die Beweisstelle (in der Bibel).

to prŏp (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. a) (up) unterstützen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abstützen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) lehnen (against, an); 2. sl. niederschlagen. **~**, s. 1. die Stütze; Stange, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

prōpædeū'tjc, I. od. **~ąl**, a. propädeutisch, vorbereitend, vorübend. II. **~s**, s. pl. die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht, die Vorschule.

prŏp'ągąble, a. der Fortpflanzung fähig.

prōpągąn'd||ą, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Bekehrungs-Gesellschaft *(sociĕtas de propaganda fide)*; 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundsätzen. **~jsm**, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Bekehrungssucht. **~jst**, I. s. der geflissentliche Verbreiter v. Ansichten und Grundsätzen. II. a. propagandistisch.

to prŏp'ągāte, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. * vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. II. i. sich fortpflanzen.

prŏpągā'tion, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

prŏp'ągātǫr, der Fortpflanzer; Verbreiter.

to prǫpęl' (**~led**, **~led**), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; **~ling power**, die Triebkraft; Schubkraft. **~lęr**, 1. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a. mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw'-~ler) die Schiffsschraube; der Schraubendampfer.

† **to prǫpĕnd'**, i. sich (hin)neigen (to, zu).

prǫpĕn'd||ęncy, † die Geneigtheit, Neigung. **~ent**, a. bot. nach vorn geneigt, überhängend.

prǫpĕnse', a. geneigt (to, zu). **~ly**, adv. mit (natürlicher ꝛc.) Neigung.

prǫpĕn'sjty (prǫpĕnse'nęss, prǫpĕn'sion), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prŏp'ęr, a. 1. a) eigen, eigentümlich; ~ trade, com. der Eigen- od. Properhandel (Ggs. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~ name, der Eigenname; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greece ~, das eigentliche Griechenland; ~ fraction, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~ motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Ggs. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~ point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~ right, ~ left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdruckes); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~ time, zur passenden Zeit; in its ~ place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) befinden; to do the ~ thing, fam. thun was sich schickt; that's not the ~ thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmuck, hübsch; ansehnlich, stattlich; anständig, ehrbar; iron. schön, sauber. * **~-false**, zugleich reizend u. falsch. II. adv. fam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~ good, recht gut, sehr gut.

† **prŏpęrā'tion**, die Eile.

prŏp'ęr||ly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. fam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. **~nĕss**, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen.

prŏp'ęrtied, a. 1. * mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prŏp'ęrty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (ländliche) Besitzung, das (Land-)Gut; Am. die Pflanzung; c) * ~ of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das litterarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) properties, pl. die (Theater-)Requisiten; ~ trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). * to ~, t. 1. (s.t. to s.o., jm. etw.) zu eigen machen, unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. **~-man**, der Requisitenmeister (im Theater). **~-qualifica'tion**, die (an Vermögensnachweis geknüpfte) Wahlfähigkeit, der Wahlcensus. **~-room**, das Zimmer für Bühnenrequisiten. **~-tax**, die Vermögenssteuer. **~-and-in'come-tax**, die allgemeine Einkommensteuer.

prŏph'asis, med. die Prognoſe.
prŏph'ecy, 1. die Prophezeiung, Weisſagung; 2. bibl. die Predigt des Evangeliums.
prŏph'es ier, der Weisſager. **to ~y,** I. t. 1. prophezeien, weisſagen; 2. anzeigen, verkündigen. II. i. 1. prophezeien; 2. bibl. predigen.
prŏph'et, der Prophet, Weisſager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in ſeinem Vaterlande u. in ſeinem Hauſe. **~ess,** die Prophetin, Weisſagerin, Seherin.
prophĕt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) prophetiſch, weisſagend; to be ~ of s.t., etw. prophezeien. **~alness,** das Prophetiſche.
prŏph'etlike, a. u. adv. prophetenhaft, prophetiſch.
prŏphylăc'tic, med. I. od. **~al,** a. prophylaktiſch, vorbeugend, verhütend; ~ remedy, od. II. s. das Vorbeugungsmittel, Präſervativ.
prŏphylăx'is, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).
prŏpinā'tion, das Zutrinken.
† **to propine',** t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.
propin'quity, 1. die Nähe, Nachbarſchaft; 2. die nahe Verwandtſchaft.
propĭt'iable [shi], a. (**~ably,** adv.) versöhnlich. **to ~ate,** I. t. ausſöhnen, versöhnen, beſänftigen, geneigt machen. II. i. als Sühne dienen, büßen (for, für).
propĭtiā'tion [shiā'], 1. die Verſöhnung, Beſänftigung; 2. das Sühnopfer, die Sühne.
propĭt'iat or [shi], der Verſöhner. **~ory** [od. shiatori], I. a. (**~orily,** adv.) verſöhnend; **~ory sacrifice,** das Sühnopfer. II. s. der (jüdiſche) Gnadenſtuhl.
propĭt'ious [shus], I. a. (**~ly,** adv.) gnädig, geneigt; günſtig; gütig, barmherzig. **~ness,** die Gnade, Güte, Milde; Gunſt.
prō'plaſm, das Modell, die Form.
proplăs'tic, a. formend; ~ art, die Formkunſt.
prō'polis, das Vorwachs (der Bienen).
propō'nent, der Vorſchlagende, Antragſteller.
Propŏn't is, † **~ic,** die Propontis (das Marmarameer).
propor'tion [auch pōr'], 1. a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~ to, im Verhältnis zu; in ~ as, je nachdem: to bear a ~ to, im Verhältnis ſtehen zu (od. mit); rule of ~, die Regeldetri; 2. das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, ſymmetriſch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unſymmetriſch; verzeichnet; 3. der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; 4. † die Form, Geſtalt. **to ~,** t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmeſſen: nach dem Ebenmaße od. ſymmetriſch bilden. **~able,** a. (**~ably,** adv. verhältnismäßig, nach Verhältnis, im Verhältniſſe (to, zu). **~ableness,** die Verhältnismäßigkeit. **~al,** I. a. (**~ally,** adv. proportional, verhältnismäßig, im Verhältniſſe ſtehend (to, zu, mit); **~al numbers,** pl. Proportionszahlen; inversely **~al,** in umgekehrtem Verhältnis (ſtehend). II. s. math. die Proportionale; mean **~al,** die mittlere Proportionale.
propōrtionăl'ity [auch pōr], die Verhältnismäßigkeit, Angemeſſenheit, das Verhältnis.
propō'r tion||āte [auch pōr] (od. **~ed**), a. (**~ately,** adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemeſſen, gemäß. **~ateness,** ſ. proportionality. **to ~āte,** t. ſ. to proportion. **~less,** a. verhältnislos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.
propos, ſ. apropos.
propō'sal, 1. der Vorſchlag, Antrag (for, zu); ~ (od. ~s, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; ~s of peace, pl. Friedensvorſchläge; ~s for subscription, pl. die Ankündigung od. der Proſpekt (eines Buches) mit Abonnementseinladung; 2. a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.
to propōse', I. t. 1. a) vorſchlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toaſt ausbringen (auf j.); (j.) hochleben laſſen; 2. a) darbieten, in Ausſicht ſtellen, vor die Seele führen; b) ſich (etw.) vorſtellen; einer Sache entgegenſehen, ſich (auf etw.) gefaßt machen; c) in Ausſicht nehmen, beabſichtigen; 4. to ~ s.t. to o.s., ſich etw. vornehmen. II. i. 1. a) einen Vorſchlag machen; b) einen Heiratsantrag ſtellen (to s.o., einer Perſon); anhalten (for, um); 2. (to o.s.) ſich vornehmen, vorhaben; 3. † reden, ſich beſprechen, ſich unterhalten. **~**, s. † die Beſprechung, Unterredung.
propō'ser, 1. der Vorſchlagende, Antragſteller, Proponent; 2. der Toaſtredner.
propō'sition, 1. der Vorſchlag; 2. a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Lehrſatz, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). **~al,** a. als ein Satz betrachtet, ſatzmäßig.
to propound', t. vorſtellen, vortragen, vorlegen; vorſchlagen, in Vorſchlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.
propōun'der, der Vorſchlagende ꝛc.; vgl. to propound.
propræ'tor, propre'tor, der altröm. Proprätor.
propri'etary, I. a. eigentümlich, einem Beſitzer angehörig; ~ school, die auf Aktien errichtete Schule. II. s. der Eigentümer; der Beſitzer (überhaupt); coll. die ſämtlichen Eigentümer.
propri'etor, der Eigentümer; der Beſitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; ~s in a trading company, pl. die Handelsgeſellſchafter, Handelsintereſſenten.
propriĕtō'rial [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) einen Eigentümer, od. Beſitzer betr., ihm zukommend.
propri'etorship, 1. das Eigentumsrecht; 2. das Verlagsrecht. **~tress,** die Eigentümerin. **~ty,** 1. † a) das Eigentum, der Beſitz; b) die Eigenheit, Eigenſchaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Perſönlichkeit; 2. a) die Angemeſſenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck ꝛc.); b) die Schicklichkeit, der Anſtand.
prō prjō mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.
propro'tor, der Viceproktor (einer engl. Univerſität).
prŏps, pl. fam. für properties, (Theater-)Requiſiten.
† **prŏpt,** p.p. für propped.
prŏp'ter hŏc, Lat. deswegen.
to propūgn', t. verfechten, verteidigen. **~er,** der Verfechter.
† **propŭg'nacle,** das Bollwerk, die Feſte.
† **propugnā'tion** [od. prŏp], die Verteidigung, der Schutz.
† **propulsā'tion** [od. prŏp], die Abwehr.
propŭl'sion, das Forttreiben, Fortſtoßen; das Treiben, Inbewegungſetzen. **~sive, ~sory,** a. (**~sively, ~sorily,** adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.
prŏpylæ'um (pl. **~a**), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propylæa (groß), pl. die Propyläen (in Athen).
prŏp'ylŏn, das Vorthor, die Pforte (beſ. an altägypt. Tempeln).
prō rā'tą, Lat. I. adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~ portion, der verhältnismäßige Anteil. II. s. die Verteilungsſumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.
* **prōre** [auch ō], das Vorderteil des Schiffes.
prorĕp'tion, das Vorwärtskriechen; Heranrücken.
to prō'rogāte, t. ſ. to prorogue.
prōrogā'tion, 1. der Aufſchub, die Verſchiebung; 2. die Vertagung (des Parlaments).
to prorōgue', t. 1. aufſchieben, verſchieben; 2. vertagen (das Parlament); 3. † verlängern.
prorŭp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.
prō-Rŭs'sian [rŭsh'an], a. ruſſenfreundlich.
A. **prōs,** 1. pl. v. pro; 2. pl. fam. für professionals.
B. **prŏs.,** für prosecution.
proſā'ic, ~al, a. (**~ally,** adv.) proſaiſch.
proſā'icism, das Proſaiſche; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.
prō'ſa||ism, die proſaiſche Schreibweiſe. **~ist,** der Proſaiker.
proſcē'nium, das Proſcenium, die Vorbühne.
to proscribe', t. 1. ächten, proſkribieren; 2. verwerfen.
proscrī'ber, der Ächtende.
prō'script [auch prŏs'kript], I. a. geächtet, proſkribiert. II. s. der Geächtete, Proſkribierte.
proscrip'||tion, 1. die Ächtung, Proſkription; Achtserklärung, Acht; 2. die Verwerfung. **~tionist,** der Ächtende, Proſkribierende. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) Proſkriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.
prōſe, 1. a) die Proſa, ungebundene Rede; ~ run mad, die übertriebene, poetiſche Proſa; b) als a. proſaiſch; ~ fiction, die Proſadichtung, der Roman; ~ translation, die Überſetzung in Proſa; ~ writer, der Proſaiker; 2. fam. das langweilige Gerede; 3. cath. die Proſa, der gereimte lateiniſche Kirchengeſang. **to ~**, i. 1. † in Proſa ſchreiben; 2. langweilige, weitläufige Auseinanderſetzungen machen.
proſĕc'tor, med. der Proſektor, Gehülfe des anatomiſchen Lehrers.
to prŏs'ecūte, I. t. 1. (Pläne, Unternehmungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortſetzen; 2. a) (ſein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen ſuchen;

[illegible]

pro'spect, n. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible] 5. [illegible] 6. [illegible] 7. [illegible] 8. [illegible] 9. [illegible] 10. [illegible] 11. [illegible] 12. [illegible] 13. [illegible] 14. [illegible] 15. [illegible] 16. [illegible] 17. [illegible] 18. [illegible] 19. [illegible] 20. [illegible] 21. [illegible] 22. [illegible] 23. [illegible] 24. [illegible] 25. [illegible] 26. [illegible] 27. [illegible] 28. [illegible] 29. [illegible] 30. [illegible] 31. [illegible] 32. [illegible] 33. [illegible] 34. [illegible] 35. [illegible] 36. [illegible] 37. [illegible] 38. [illegible] 39. [illegible] 40. [illegible] 41. [illegible] 42. [illegible] 43. [illegible] 44. [illegible] 45. [illegible] 46. [illegible] 47. [illegible] 48. [illegible] 49. [illegible] 50. [illegible] 51. [illegible] 52. [illegible] 53. [illegible] 54. [illegible] 55. [illegible] 56. [illegible] 57. [illegible] 58. [illegible] 59. [illegible] 60. [illegible] 61. [illegible] 62. [illegible] 63. [illegible] 64. [illegible] 65. [illegible] 66. [illegible] 67. [illegible] 68. [illegible] 69. [illegible] 70. [illegible] 71. [illegible] 72. [illegible] 73. [illegible] 74. [illegible] 75. [illegible] 76. [illegible] 77. [illegible] 78. [illegible] 79. [illegible] 80. [illegible] 81. [illegible] 82. [illegible] 83. [illegible] 84. [illegible] 85. [illegible] 86. [illegible] 87. [illegible] 88. [illegible] 89. [illegible] 90. [illegible] 91. [illegible] 92. [illegible] 93. [illegible] 94. [illegible] 95. [illegible] 96. [illegible] 97. [illegible] 98. [illegible] 99. [illegible] 100. [illegible] 101. [illegible] 102. [illegible] 103. [illegible] 104. [illegible] 105. [illegible] 106. [illegible] 107. [illegible] 108. [illegible] 109. [illegible] 110. [illegible] 111. [illegible] 112. [illegible] 113. [illegible] 114. [illegible] 115. [illegible] 116. [illegible] 117. [illegible] 118. [illegible] 119. [illegible] 120. [illegible] 121. [illegible] 122. [illegible] 123. [illegible] 124. [illegible] 125. [illegible] 126. [illegible] 127. [illegible] 128. [illegible] 129. [illegible] 130. [illegible] 131. [illegible] 132. [illegible] 133. [illegible] 134. [illegible] 135. [illegible] 136. [illegible] 137. [illegible] 138. [illegible] 139. [illegible] 140. [illegible] 141. [illegible] 142. [illegible] 143. [illegible] 144. [illegible] 145. [illegible] 146. [illegible] 147. [illegible] 148. [illegible] 149. [illegible] 150. [illegible] 151. [illegible] 152. [illegible] 153. [illegible] 154. [illegible] 155. [illegible] 156. [illegible] 157. [illegible] 158. [illegible] 159. [illegible] 160. [illegible] 161. [illegible] 162. [illegible] 163. [illegible] 164. [illegible] 165. [illegible] 166. [illegible] 167. [illegible] 168. [illegible] 169. [illegible] 170. [illegible] 171. [illegible] 172. [illegible] 173. [illegible] 174. [illegible] 175. [illegible] 176. [illegible] 177. [illegible] 178. [illegible] 179. [illegible] 180. [illegible] 181. [illegible] 182. [illegible] 183. [illegible] 184. [illegible] 185. [illegible] 186. [illegible] 187. [illegible] 188. [illegible] 189. [illegible] 190. [illegible] 191. [illegible] 192. [illegible] 193. [illegible] 194. [illegible] 195. [illegible] 196. [illegible] 197. [illegible] 198. [illegible] 199. [illegible] 200. [illegible] 201. [illegible] 202. [illegible] 203. [illegible] 204. [illegible] 205. [illegible] 206. [illegible] 207. [illegible] 208. [illegible] 209. [illegible] 210. [illegible] 211. [illegible] 212. [illegible] 213. [illegible] 214. [illegible] 215. [illegible] 216. [illegible] 217. [illegible] 218. [illegible] 219. [illegible] 220. [illegible] 221. [illegible] 222. [illegible] 223. [illegible] 224. [illegible] 225. [illegible] 226. [illegible] 227. [illegible] 228. [illegible] 229. [illegible] 230. [illegible] 231. [illegible] 232. [illegible] 233. [illegible] 234. [illegible] 235. [illegible] 236. [illegible] 237. [illegible] 238. [illegible] 239. [illegible] 240. [illegible] 241. [illegible] 242. [illegible] 243. [illegible] 244. [illegible] 245. [illegible] 246. [illegible] 247. [illegible] 248. [illegible] 249. [illegible] 250. [illegible] 251. [illegible] 252. [illegible] 253. [illegible] 254. [illegible] 255. [illegible] 256. [illegible] 257. [illegible] 258. [illegible] 259. [illegible] 260. [illegible] 261. [illegible] 262. [illegible] 263. [illegible] 264. [illegible] 265. [illegible] 266. [illegible] 267. [illegible] 268. [illegible] 269. [illegible] 270. [illegible] 271. [illegible] 272. [illegible] 273. [illegible] 274. [illegible] 275. [illegible] 276. [illegible] 277. [illegible] 278. [illegible] 279. [illegible] 280. [illegible] 281. [illegible] 282. [illegible] 283. [illegible] 284. [illegible] 285. [illegible] 286. [illegible] 287. [illegible] 288. [illegible] 289. [illegible] 290. [illegible] 291. [illegible] 292. [illegible] 293. [illegible] 294. [illegible] 295. [illegible] 296. [illegible] 297. [illegible] 298. [illegible] 299. [illegible] 300. [illegible] 301. [illegible] 302. [illegible] 303. [illegible] 304. [illegible] 305. [illegible] 306. [illegible] 307. [illegible] 308. [illegible] 309. [illegible] 310. [illegible] 311. [illegible] 312. [illegible] 313. [illegible] 314. [illegible] 315. [illegible] 316. [illegible] 317. [illegible] 318. [illegible] 319. [illegible] 320. [illegible] 321. [illegible] 322. [illegible] 323. [illegible] 324. [illegible] 325. [illegible] 326. [illegible] 327. [illegible] 328. [illegible] 329. [illegible] 330. [illegible] 331. [illegible] 332. [illegible] 333. [illegible] 334. [illegible] 335. [illegible] 336. [illegible] 337. [illegible] 338. [illegible] 339. [illegible] 340. [illegible] 341. [illegible] 342. [illegible] 343. [illegible] 344. [illegible] 345. [illegible] 346. [illegible] 347. [illegible] 348. [illegible] 349. [illegible] 350. [illegible] 351. [illegible] 352. [illegible] 353. [illegible] 354. [illegible] 355. [illegible] 356. [illegible] 357. [illegible] 358. [illegible] 359. [illegible] 360. [illegible] 361. [illegible] 362. [illegible] 363. [illegible] 364. [illegible] 365. [illegible] 366. [illegible] 367. [illegible] 368. [illegible] 369. [illegible] 370. [illegible] 371. [illegible] 372. [illegible] 373. [illegible] 374. [illegible] 375. [illegible] 376. [illegible] 377. [illegible] 378. [illegible] 379. [illegible] 380. [illegible] 381. [illegible] 382. [illegible] 383. [illegible] 384. [illegible] 385. [illegible] 386. [illegible] 387. [illegible] 388. [illegible] 389. [illegible] 390. [illegible] 391. [illegible] 392. [illegible] 393. [illegible] 394. [illegible] 395. [illegible] 396. [illegible] 397. [illegible] 398. [illegible] 399. [illegible] 400. [illegible] 401. [illegible] 402. [illegible] 403. [illegible] 404. [illegible] 405. [illegible] 406. [illegible] 407. [illegible] 408. [illegible] 409. [illegible] 410. [illegible] 411. [illegible] 412. [illegible] 413. [illegible] 414. [illegible] 415. [illegible] 416. [illegible] 417. [illegible] 418. [illegible] 419. [illegible] 420. [illegible] 421. [illegible] 422. [illegible] 423. [illegible] 424. [illegible] 425. [illegible] 426. [illegible] 427. [illegible] 428. [illegible] 429. [illegible] 430. [illegible] 431. [illegible] 432. [illegible] 433. [illegible] 434. [illegible] 435. [illegible] 436. [illegible] 437. [illegible] 438. [illegible] 439. [illegible] 440. [illegible] 441. [illegible] 442. [illegible] 443. [illegible] 444. [illegible] 445. [illegible] 446. [illegible] 447. [illegible] 448. [illegible] 449. [illegible] 450. [illegible] 451. [illegible] 452. [illegible] 453. [illegible] 454. [illegible] 455. [illegible] 456. [illegible] 457. [illegible] 458. [illegible] 459. [illegible] 460. [illegible] 461. [illegible] 462. [illegible] 463. [illegible] 464. [illegible] 465. [illegible] 466. [illegible] 467. [illegible] 468. [illegible] 469. [illegible] 470. [illegible] 471. [illegible] 472. [illegible] 473. [illegible] 474. [illegible] 475. [illegible] 476. [illegible] 477. [illegible] 478. [illegible] 479. [illegible] 480. [illegible] 481. [illegible] 482. [illegible] 483. [illegible] 484. [illegible] 485. [illegible] 486. [illegible] 487. [illegible] 488. [illegible] 489. [illegible] 490. [illegible] 491. [illegible] 492. [illegible] 493. [illegible] 494. [illegible] 495. [illegible] 496. [illegible] 497. [illegible] 498. [illegible] 499. [illegible] 500. [illegible] 501. [illegible] 502. [illegible] 503. [illegible] 504. [illegible] 505. [illegible] 506. [illegible] 507. [illegible] 508. [illegible] 509. [illegible] 510. [illegible] 511. [illegible] 512. [illegible] 513. [illegible] 514. [illegible] 515. [illegible] 516. [illegible] 517. [illegible] 518. [illegible] 519. [illegible] 520. [illegible] 521. [illegible] 522. [illegible] 523. [illegible] 524. [illegible] 525. [illegible] 526. [illegible] 527. [illegible] 528. [illegible] 529. [illegible] 530. [illegible] 531. [illegible] 532. [illegible] 533. [illegible] 534. [illegible] 535. [illegible] 536. [illegible] 537. [illegible] 538. [illegible] 539. [illegible] 540. [illegible] 541. [illegible] 542. [illegible] 543. [illegible] 544. [illegible] 545. [illegible] 546. [illegible] 547. [illegible] 548. [illegible] 549. [illegible] 550. [illegible] 551. [illegible] 552. [illegible] 553. [illegible] 554. [illegible] 555. [illegible] 556. [illegible] 557. [illegible] 558. [illegible] 559. [illegible] 560. [illegible] 561. [illegible] 562. [illegible] 563. [illegible] 564. [illegible] 565. [illegible] 566. [illegible] 567. [illegible] 568. [illegible] 569. [illegible] 570. [illegible] 571. [illegible] 572. [illegible] 573. [illegible] 574. [illegible] 575. [illegible]

Mangels an Annahme; ~ for non-payment, Protest wegen Mangels an Zahlung; to make ~, einen Protest erheben, protestieren; to order a ~, einen Protest notieren lassen; ~-char'ges, pl. Protestkosten, Spesen; 3. mar. (ship's od. captain's ~) der Seeprotest (Dokument über die näheren Umstände erlittener Haverei).

Prŏt'ęst ănt, I. a. protestantisch. II. s. der Protestant. **~antĭsm,** der Protestantismus. **to prŏt'ęstantīze,** t. protestantisch machen.

prŏtęstā'tion, 1. die Beteuerung, Versicherung; 2. die Protestation, öffentliche u. feierliche Gegenerklärung, der Widerspruch (against, gegen); ~ at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung.

prŏt'ęstātoṛ, prŏtĕs'teṛ, 1. der Beteuernde; 2. a) der Protestierende &c. (against, gegen, vgl. to protest; b) com. der einen Wechsel) Protestierende.

Prō'teŭs (auch tęus), 1. myth. Proteus, weissagender Meergott, der sich in jede beliebige Gestalt verwandelte; fig. der wandelbare Mensch; 2. proteus (klein), zo. der Olm *(proteus anguinĕus).*

prŏth'ęsis, der Kredenztisch (in der Kirche).

prŏthŏn'ọtaṛy, der Protonotar, Geheimschreiber; Am. der oberste Gerichtschreiber, Oberregistrator. **~shĭp,** das Protonotariat.

prŏthō'rax [auch thŏ'], zo. die Vorderbrust, der Halsschild (der Insekten).

prōtọ.... chem. die erste (od. unterste) Stufe der Oxydation &c.) bezeichnend.

prōtọchlō'ride [auch klō'], chem. das Chlorür; ~ of iron, das Eisenchlorür.

prō'tọcōl, der erste Entwurf zu einem (diplomatischen) Dokumente. **to ~,** i. u. t. (diplomatische) Dokumente entwerfen.

prō'tọgine, min. der Protogingranit (Talkgranit).

prōtọmär'tyṛ, der erste (christliche) Märtyrer (heil. Stephan).

prọtŏn'ọtaṛy, s. prothonotary.

prō'tọ plăsm, bot. das Protoplasma (der Inhalt der Zellen u. Träger des Lebens). **~plăst,** das Urbild.

prōtọplăs'tic, a. ursprünglich geformt.

prō'tọ pōpe, der russische Erzpriester, Oberpriester. **~sălt,** chem. ein Metallsalz in der niedrigsten Oxydationsstufe. **~type,** das Urbild.

prōtọsŭl'phide, chem. das Sulphid; ~ of iron, das Einfach-Schwefelmetall.

prọtŏx'ide, chem. das Protoxyd, Oxydul, die unterste Oxydationsstufe; ~ of iron, das Eisenoxydul.

to prọtŏx'idize, t. chem. in ein Protoxyd verwandeln.

prōtọzō'ạn, zo. (pl. **~ạ** od. **~ans**) das Urtierchen. **~ic,** a. urtierartig, Urtiere betr. od. dazu gehörig.

to prọträct', t. 1. in die Länge ziehen, verlangern; 2. aufschieben, hinhalten, verzögern; 3. math. (beim Planzeichnen) einen Winkel auftragen.

prọträc'teṛ, der (etw.) Hinziehende, Verlängernde.

prọträc'tion, die Verlängerung; Verzögerung. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) in die Länge ziehend, verzögernd. **~toṛ,** math. der Gradbogen, Transporteur (Instrument).

prọtrĕp'tical, a. (**~ly,** adv.) anregend, ermunternd, ermahnend.

to prọtrūde', I. t. vorstoßen, vorschieben, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorragen.

prọtrū'sion [zhun], das Fortstoßen, der Stoß; das Vordrängen.

prọtrū'sive, a. (**~ly,** adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung.

prọtū'bẹr,ănçe, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Höcker, Buckel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) hervorragend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. **to ~āte,** i. hervorragen, hervorstehen.

prọtūbẹrā'tion, 1. das Hervorragen, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen.

to prọtўp'ify, t. vorbilden.

prōūd, a. (**~ly,** adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünkelhaft; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich freuen; 2. a) † aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, läufisch, brünstig. **~'ish,** a. etwas stolz. † **~'ness,** das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. **~'-hear'ted, ~'-min'ded, ~'-spir'ited,** a. hochmütig. * **~'-pied,** a. prächtig bunt. * **~'-swel'ling,** p.a. stolz sich blähend.

prō'v,ạble, a. (**~ably,** adv.) zu beweisen, erweislich.

† **prŏv'ạnd,** s. provender.

to prōve, I. t. (**~d**; **~d,** Sc. prō'ven) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung &c.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausfallen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it **~d** so, es kam so; it **~d** to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren.

† **prō'veable,** s. provable.

prọvĕd'itọr, der Proviantmeister: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **prŏv'ędōre** [auch ōr] (span.), der Proviantlieferant.

prō'vẹn, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Ausspruch der Geschworenen).

Prŏv'ençe [auch mit franz. Aussprache], die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provenceröl; ~ rose, bot. die Provencer Rose, od. Provinzrose *(rosa provinciālis).*

Prọvẽn'çial [shal], **Prŏvençăl'** [on], a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour.

prŏv'ęndeṛ, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). **~-pricked',** p.a.; he is **~-pricked,** ihn sticht der Hafer (er wird übermütig). **to ~,** i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

prō'vẹṛ, 1. der Beweisende, Beweisführer; 2. techn. der Probierlöffel.

prŏv'ęṛb, 1. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomonis; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. † **to ~,** I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (d. h. zum allgemeinen Gespött) machen; * sprichwörtlich bezeichnen.

proverbe, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts.

prọvẽr'bial, a. (**~ly,** adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). **~ism,** die sprichwörtliche Redensart. **~ist,** der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. -sammler. **to ~ize,** I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; **~ized,** zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen.

to prọvīde', I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich vorsehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am **~d** for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., † of s.t.) j. mit etw. versehen, od. versorgen; well **~d** [ded], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is **~d** by the law, es ist durch das Gesetz vorgesehen, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is **~d** for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. **~d** [ded] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofern nur.

prŏv'ĭdẽnçe, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedachte) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsehung; waiter on ~, j. der sich nur auf die Vorsehung verläßt; b) † die (einzelne) Fügung der Vorsehung.

prŏv'ĭdẽnt, a. (**~ly,** adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; * ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, haushälterisch, sparsam; ~ bank, die Sparbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft.

prŏvĭdẽn'tial [shal], a. von der (göttlichen) Vorsehung herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bes. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Fügung. **~ly,** adv. nach Gottes Fügung; durch glückliche Fügung der Vorsehung.

prọvī'deṛ, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant.

prŏv'ĭnce, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amts, es kommt mir nicht zu. **~-rose,** s. Provence-rose.

prọvĭn'ciąl [shal], I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. ländlich, bäuerisch; roh, ungebildet; **~ly,** adv. provinzweise, nach den Provinzen. II. s. 1. eccl. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

2. der Provinzbewohner. **~ịsm (prọvĭnc|ăl'jty** [shj]), der Provinzialismus, die provinzielle Spracheigenheit; der landschaftliche Ausdruck. **~ist, 1.** der Provinzbewohner; **2.** der im Provinzialdialekt Redende.

to prọvīne', i. Reben (zur Fortpflanzung) senken, fächsen. **~**, s. der Fächser, die Senkrebe.

prọvī'ṣion [zhụn], **1.** die Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Anstalt; Verordnung, Verfügung, Maßregel; **to make ~ṣ**, Vorkehrungen treffen (for, od. against, gegen); **2.** die Versorgung; to make a **~** for s.o., j. versorgen; **3.** die vom Papste zugesicherte Expektanz einer Pfründe; **4.** der Proviant, Vorrat; bes. **~ṣ**, pl. Mundvorräte, Lebensmittel, Viktualien; salted **~ṣ**, eingesalzene Waren; **5.** com. die Übermachung, Anschaffung (v. Rimessen); die Rimesse; contract for **~**, der Lieferungskontrakt; to make **~** for, decken, Deckung senden, Barsendungen machen; till further **~** (is made), bis auf weitere Verordnung. **to ~**, t. mit (Mund-) Vorrat versehen, verproviantieren. **~ạl**, a. provisorisch, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung gültig. **~ạlly**, adv. vorläufig, einstweilen; com. auf Rechnung. **~ạry**, a. vorsorglich, Vorkehrungen treffend; gewisse Voraussetzungen enthaltend. **~-boat**, das Proviantboot. **~-dea'ler, ~-mer'chant**, der Viktualienhändler. **~-ware'house**, die Eßwarenhandlung, der Delikatessenladen.

prọvī'ṣō (pl. **~ṣ**), die Bedingung, Klausel, der Vorbehalt; with a (od. the) **~**, unter Vorbehalt; unter der Bedingung.

prọvī'ṣọr, 1. der vom Papst zu einer Pfründe ernannte Expektant; **2.** der Schaffner (eines Klosters).

prọvī'ṣọr|jy, a. (**~jly**, adv.) **1.** provisorisch; **2.** einen Vorbehalt, od. eine Bedingung enthaltend; bedingungsweise, vorbehaltlich.

prọvō'c|ạble, a. (**~ably**, adv.) reizbar.

prŏvọcā'tion, 1. † law, die Berufung, Appellation; **2.** a) die Herausforderung (to a fight, zum Kampfe); b) die Reizung, Anreizung, Aufreizung; Kränkung; c) † die Aufreizung zur Sinnlichkeit; d) die Veranlassung, der Anlaß; on slight **~**, aus (od. bei) geringfügigem Anlaß; without **~**, ohne gegründete Ursache.

prọvō'cạt ive [od. prọvŏk'], **I.** a. (**~ively**, adv.) (of) etw. hervorrufend, j. herausfordernd, auffordernd zu; reizend, aufregend, antreibend (zu). **II.** s. med. das Reizmittel; die Anreizung (to, zu). **~jvenĕss**, das Aufreizende 2c. **~-ọry**, a. u. s. f. **~ive.**

to prọvoke', t. **1.** herausfordern; **2.** a) aufregen, anstiften, aufwiegeln; b) † veranlassen (to, zu); **3.** a) aufreizen, aufbringen, erzürnen, erregen, entflammen, erbittern (against, gegen); **~d** [kt] at (auch with) his behaviour, über sein Benehmen aufgebracht; b) beleidigen; **4.** a) (ein Verlangen, od. Haß) hervorrufen; b) befördern, verursachen; to **~** perspiration, Schweiß hervorrufen.

prọvō'k|ẹr, 1. der Herausforderer; Anreizer, Anstifter; Veranlasser; **2.** das Reizmittel. **~iṇg**, p.a. empörend, ärgerlich. **~iṇgly**, adv. auf ärgerliche Weise.

prŏv'ọst [auch ọst], **1.** a) der Vorsteher, Rektor (eines Kollegs); b) Sc. der Bürgermeister; **2.** [prŏv'ọst, od. franz. prọvō'] mil. der Profoß, Feldrichter; **~ marshal**, der Generalprofoß; mar. der Generalschiffsprofoß. **~-prison**, das Militärarresthaus (zur Abbüßung v. Strafen bis zu 42 Tagen).

prŏv'ọstshịp, das Vorsteheramt 2c.

A. **prōw**, mar. der (obere) Vorderteil eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

B. † **prow**, a. tapfer, mannhaft. **~'ęss**, die Tapferkeit; die Heldenthat.

to prōwl, I. i. umherspüren; auf der Lauer liegen; (for, od. after) auf Raub ausgehen (nach). **II.** t. (in räuberischer Absicht od. plündernd das Land) durchziehen. **~**, s. fam. das gaunerische Umherschweifen, die Streiferei nach Beute; on the **~**, auf der Lauer, auf der Suche.

prōw'lẹr, der auf Raub Ausgehende, Buschklepper, Plünderer.

prŏx'jm|ạl, a. nächstbefindlich. **~āte**, a. nächst; **~ate cause**, die unmittelbare Ursache. **~ately**, adv. zunächst, auf nächstem Wege; unmittelbar.

prọxĭm'jty, die Nähe, Nachbarschaft; **~** of blood, die Blutsverwandtschaft.

prŏx'jmō, Lat. im nächsten Monat; com. on the 1st **~**, am Ersten künftigen Monats.

prŏx'y, 1. die Stellvertretung, Vollmacht; die durch Vollmacht abgegebene Stimme (abwesender Pairs); to make another one's **~**, jm. seine Stimme übertragen; by **~**, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; **2.** der Stellvertreter, Bevollmächtigte, Prokuraträger, Mandatar; to stand **~** for a sponsor, eine Patenstelle (in Vertretung des eigentlichen Paten) übernehmen. **to ~**, i. durch Stellvertretung abstimmen; als Bevollmächtigter handeln. **~shịp**, die Stellvertreterschaft.

P. R. S. [pē är ĕs'], für President of the Royal Society.

Prŭ. für Prudence (FN.).

prūde, die Prüde, Scheinsprödе.

prū'dẹnce, 1. die Klugheit; **2.** Pru'dence (grob., Prudentia (FN.).

prū'dẹnt, a. (**~ly**, adv.) **1.** vorsichtig, bedächtig; **2.** klug, gescheit.

prūdĕn'tiạl [shạl], **I.** a. (**~ly**, adv.) die Vorsicht od. Klugheit betr.; vorsichtig; klüglich, verständig; **~** committee, Am. der Verwaltungsausschuß (eines Vereins); **~** considerations, pl. Klugheitsrücksichten. **II. ~ṣ**, s. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln. **~ist**, der durch Klugheitsrücksichten Geleitete.

prŭdĕntjăl'jty [shjăl'], das Verfahren nach Klugheitsrücksichten.

prū'dẹry, die Prüderie, Scheinprödigkeit, Ziererei.

prū'djsh, a. (**~ly**, adv.) prüde; scheinsprödе; zimperlich, förmlich, abgemessen.

Prŭe. s. Pru.

prūi'nạ, Lat. der Reif (Frost).

prū'jn ăte, ~oŭs, a. bereift, voll Reif.

prūjnōse', a. bot. u. zo. bereift, zart beräuht.

prūne, die (gebackene) Pflaume.

to prūne, I. t. **1.** (Bäume) beschneiden, ausputzen; **2.** (v. Vögeln) sich (das Gefieder) putzen. **II.** i. (u. p.) hum. sich aufputzen.

prūnĕl'lạ, 1. bot. die Brunelle (*prunella*); **2.** med. der Augapfel; **3.** chem. **~** salt, das Prunellensalz, geschmolzener Salpeter in Ballen; **4. (prūnĕl'lō**, a) der Prünell, schwarzer, lastingartiger Wollenstoff; * leather and **~**, fig. äußerer Tand ohne inneren Wert, bloße Äußerlichkeiten (pl.); b) die Prünelle (getrocknete Pflaume).

prū'nẹr, der (Baum-)Ausputzer; das Gartenmesser.

prūnĭf'ẹrous, a. pflaumentragend.

prū'njṇg, das Ausputzen (der Bäume) u. s. w., vgl. to prune; **~ṣ**, pl. die Reiser, das Reisholz. **~-bill, ~-hook**, die Heckenschel. **~-knife**, das Gartenmesser, die Hippe. **~-saw**, die Baumsäge. **~-shears**, pl. die Gartenschere.

prū'rị|ẹnce (~ẹncy), das Jucken, der Kitzel, heftige Reiz; auch fig. **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) juckend; fig. vom Kitzel erregt, lüstern.

prūrĭg'jnoŭs, a. (**~ly**, adv.) juckend; krätzartig; zum Ausschlag geneigt.

prūrĭ'gō, med. das Jucken; die Krätze.

Prŭs'si|a [prŭsh'jạ od. prŭsh'ạ; selt. prū'], Preußen. **~ạn** [shjạn od. shạn], **I.** a. preußisch; **~an acid**, s. Prussic acid; **~an blue**, das Berliner Blau. **II.** s. der Preuße.

prŭs'sjạte [od. prū'shj], das Prussiat, eisenblausaure Salz; **~** of potash, das blausaure Kali.

Prŭs'sjc [od. prū'sjk] **acid**, die Blausäure, Cyanwasserstoffsäure.

Prŭtĕn'jc, a. prutenisch, (alt)preußisch.

A. **to prў**, i. spähen, genau od. scharf sehen, gucken; to **~** into s.t., etw. neugierig od. zudringlich ausforschen, die Nase in etw. stecken; to **~** into the future, die Zukunft zu ergründen suchen. **~'iṇg**, p.a. spähend; **~ing eye**, das Späherauge; **~ing fellow**, der neugierige, naseweis zudringliche Bursche; **Paul Pry**, Lustspielfigur in dem gleichnamigen Stück des John Poole († 1872), ein neugieriger, naseweis zudringlicher Mensch.

B. **to prў**, t. Am. mittelst eines Hebels heben. **~**, s. der Hebel, Hebebaum.

prўt'ạn|e, ~is (pl. **~ēṣ**), der altathenische Prytane (Senatsmitglied). **~y**, die Prytanie (Regierungsdauer v. 35—36 Tagen einer Phyle od. Abteilung der Prytanen).

prўtạnē'ụm, das athenische Prytaneum (Gebäude, in dem die Prytanen gespeist wurden).

prўth'ẹe, s. prithee.

P. S., für postscript(um), od. für prompter's side, die Seite des Souffleurs im Theater, rechts vom Zuschauer.

P's; to mind one's P's [pēz] and Q's [küz], auf der Hut sein.

psälm, der Psalm. **~'-book**, das Psalmbuch.

psă'mjst, der Psalmist: **1.** (od. **psalmŏg'rạph|ẹr, ~ist**) der Psalmendichter; Verfasser geistlicher Lieder; **2. (psăl'mŏdist** [od. să'm]), der Psalmensänger; cath. der Vorsänger.

psăl'mjstry, psăl'mọdy [auch să'm], die Psalmodie, das Psalmensingen; der (eintönige) Kirchengesang.

psạlmŏd'jc(ạl), a. (**~ally, adv.**) psalmodisch; eintönig gesungen.

to psăl'mọdize [od. să'm], i. psalmodieren, Psalmen od. Kirchenlieder (eintönig) vortragen.

psạlmŏg'rạphy, das Psalmenschreiben, Dichten v. Kirchenliedern.

psälm'-sing'ing, das Psalmensingen. **~-sing'er**, sl. der in Konventikeln Singende; der Frömmler, Straßenprediger. **~'-tune**, die Psalm- od. Kirchenmelodie.

Psăl'tẹr, 1. der Psalter (Davids); das Psalmbuch; 2. cath. der Psalter (langer Rosenkranz in Nonnenklöstern).

psăl'tẹry, der Psalter, das Psalterium (althebräische mit Stäben geschlagene Harfe).

Psămmẹ̆nĭ'tus, Psammenit, **~tĭ'chus** od. **sămĕt'ĭkŭs**], Psammetich (altägypt. Könige).

pseū'dọ-apost'le, der falsche Apostel.

pseūdọblĕp'sĭa, med. das Falschsehen, der Gesichtsfehler.

pseū'dọ-bulb, bot. eine knollenähnliche, mit Luft angefüllte Bildung bei Orchideen. **~-chi'na**, bot. die falsche Chinawurzel (v. *smilax pseudo-china*). **~-chrys'olite**, min. der Pseudo-Chrysolith, Bouteillenstein. **~-dip'teral**, arch. I. a. mit scheinbar doppeltem Säulenumgang (mit Wandsäulen statt mit freien Säulen). II. s. ein so gebauter Tempel.

pseū'dọ-dox, a. irrgläubig. **~-grăph**, die falsche, od. untergeschobene Schrift.

pseūdŏl'ọg-ist, der Irrlehrer. **~y**, die Irrlehre.

pseū'dọ-mal'achite, min. der Pseudomalachit, das Phosphorkupfererz. **~-mar'tyr**, der Scheinmärtyrer. **~-metal'lic lustre**, der unvollkommene Metallglanz. **~-mor'phous**, a. min. trügerisch gebildet (v. Afterorganisationen).

pseū'dọnym(e), der falsche od. angenommene Name.

pseūdŏn'ymous, a. (**~ly**, adv.) pseudonym, einen falschen od. angenommenen Namen führend.

pseū'dọ-perip'teral, arch. I. a. unvollkommen peripterisch. II. s. ein Tempel, der mit Wandsäulen statt mit freien Säulen umgeben ist. **~-philos'opher**, der falsche od. After-Philosoph. **~-philos'ophy**, die falsche od. After-Philosophie. **~-repub'lican**, der falsche od. angebliche Republikaner. **~-revela'tion**, die falsche Offenbarung.

pseū'dọscōpe, phys. das Pseudoskop (dem Stereoskop ähnlich).

pseūdŏth'yrŏn, die blinde Thür.

pseū'dọ-volcan'ic, a. pseudovulkanisch. **~-volca'no**, der Pseudo-Vulkan (der nur Flammen u. Rauch ausspeit).

psĥaw! psā! int. pah! Possen! **to ~**, i. pah ausrufen.

psĭlō'thrọn [auch sĭl'ọthrŏn], das Entbaarungsmittel.

psĭttā'ceous [shus], **psĭt'tạçĭd**, a. papageiartig.

psŏ'as, med. der Lendenmuskel.

psō'rạ [auch ŏ], med. der Ausschlag, die Krätze.

psọrĭ'ạsis, med. der Schuppengrind, die Räude.

psō'rĭc [auch ŏ], a. med. krätzartig.

Psȳ'chē, 1. myth. Psyche; 2. psyche (**~-glass**) ein großer, drehbarer Toilettenspiegel.

psȳchĭ'ạtry, die Seelenheilkunde.

psȳchịçạl, a. (**~ly**, adv.) psychisch, die Seele betr.

psȳçhŏlŏg'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) psychologisch, die Seelenlehre betr., od. darauf begründet.

psȳchŏl'ọg-ist, der Psycholog. **~y**, die Psychologie, Seelenlehre.

psȳçhŏm'ạchy, der Kampf der Seele mit dem Körper.

psȳ'çhọmănçy, die Wahrsagung durch Beratung mit abgeschiedenen Seelen.

psȳçhrŏm'ẹtẹr, phys. der Psychrometer, Luftfeuchtigkeitsmesser.

psȳçhrọphō'bịạ, die Furcht vor der Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint, present, priest.

ptär'mịc, med. das Schnupfenmittel.

ptär'mịgăn, zo. das Schneehuhn (*tetrão lagopus*).

ptĕrọdăc'tyl, der Pterodaktylus (vorweltliche Vogeleidechse).

ptẹrŏp'ọd||ạ, Lat. pl. (**ptĕr'ọpŏdş**) zo. die Flossenfüßer (eine Art Weichtiere). **~oŭs**, a. mit flügelähnlichen Flossen.

ptĕr'ygōid, a. flügelförmig.

ptĭs'ạn [auch tĭzăn'], die Tisane, der Gerstentrank.

P. T. O., für please turn over, wollen Sie gefälligst umwenden.

Ptŏl'ẹmy, Ptolemäus, Name ägyptischer Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh. n. Chr.).

Ptŏlẹmā'||ịc, a. ptolemäisch; **~ic system**, das ptolemäische Weltsystem. **~ịst**, der Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

ptȳ'ạlĭsm, med. der Speichelfluß.

ptȳş'mạgŏgue, med. das den Speichelfluß befördernde Mittel.

pŭb, sl. für public, od. für public-house.

† pŭb'ble, a. fett, voll (v. Getreide).

pūbe, s. pubis.

pū'bẹrạl, a. die Pubertät od. Mannbarkeit betr.

pū'bẹrty, die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife (law, beim männlichen Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit 12 Jahren).

pū'bēş, Lat. 1. a) das Schamhaar; b) die Schamgegend; 2. bot. die Bedeckung mit Flaumhaar.

pūbĕs'||çẹnçe, das Mannbarwerden. **~-çẹnt**, a. 1. mannbar werdend; 2. bot. flaumhaarig.

pū'bịc, a. med. das Schambein betr.; **~ arch**, der Schambeinbogen.

pū'bịs, pūbe, med. das Schambein.

pŭb'lịc, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) öffentlich; **~ opinion, the ~ mind**, die öffentliche Meinung; **the ~ eye**, das Auge des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig; **~ spirit**, patriotischer Geist; 2. allgemein bekannt; **to make ~**, öffentlich bekannt machen; veröffentlichen; 3. volkstümlich; 4. ein öffentliches Amt od. das Staatswesen betr. II. s. 1. a) die Öffentlichkeit; in **~**, öffentlich, vor aller Welt; b) das öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das Allgemeine; die Welt; 2. das Publikum; **the ~ at large** (od. in general), das größere Publikum; 3. fam. für **~-house**. **~ auction**, der öffentliche Verkauf, die Auktion. **~ bill**, der allgemeine Angelegenheiten betreffende Gesetzvorschlag (Ggs. private bill). **~ cash**, die Staatskasse. **~ conveyances**, pl. öffentliche Fuhrwerke (z. B. Postwagen, Omnibusse u. s. w.). **~ credit**, der öffentliche Kredit. **~ debt**, die Staatsschuld. **~ economist**, der Volkswirt, Nationalökonom. **~ economy**, die Volkswirtschaft, Nationalökonomie. **~ function**, das öffentliche Amt. **~ functionary**, der öffentliche Beamte. **~ funds**, pl. die Staatsfonds, Staatspapiere; **statement of the ~ funds**, der Staatspapier-Kurszettel. **~ good**, das allgemeine Beste. **~-hear'ted**, **~-hear'tedness**, **~-min'ded**, **~-min'dedness**, s. **~-spirited** &c. **~-house**, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe. **~ law**, das Staatsrecht. **~ library**, die öffentliche Bibliothek. **~ line**, fam. das Schankgeschäft. **~ man**, ein für allgemeine Interessen eintretender Mann; sl. ein Fallit. **~ money**, Staatsgelder (pl.). **~ nursery**, Kleinkinderbewahranstalten. **~ orator**, der öffentliche Sprecher (auf engl. Universitäten). **~ papers, ob. ~ prints**, pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. **~ patterer**, sl. der gaunernde Straßenprediger. **~ property**, das Gemeingut (der Staats- od. Gemeindebesitz). **~ records**, pl. das Staatsarchiv. **~ revenues**, pl. die Staatseinkünfte. **~ sale**, die öffentliche Versteigerung, Auktion. **~ scales**, pl. die Stadtwage (si.); das Wagehaus. **~ school**, die öffentliche höhere Schule. **~ spirit**, der Gemeingeist, Gemeinsinn. **~-spir'ited**, a. gemeinsinnig, patriotisch; gemeinnützig. **~-spir'itedness**, der Gemeinsinn. **~ treasury**, der Staatsschatz. **~ works**, pl. öffentliche Bauten.

pŭb'lịcăn, 1. der (altröm.) Zollpächter; bibl. der Zöllner; 2. der Schenkwirt, fam. Kneipier.

pŭblịcā'tion, 1. die Veröffentlichung, die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; 2. die Herausgabe (eines Buches); 3. das herausgegebene Werk, der Verlagsartikel; **monthly ~**, die Monatsschrift; **weekly ~**, die Wochenschrift; **list of new ~s**, das Verzeichnis neu erschienener Werke. **~-price**, der Ladenpreis, Verkaufspreis für das Publikum.

pŭb'lịçist, der das Staats- od. Völkerrecht behandelnde Schriftsteller.

publıç'ịty, pŭb'lịcnĕss, die Öffentlichkeit, Öffentkundigkeit.

to pŭb'lịsh, t. 1. a) öffentlich bekannt machen, veröffentlichen; **to ~ an advertisement**, eine öffentliche Anzeige machen; **to ~ the bans** (of matrimony), öffentlich aufbieten (Verlobte); b) verbreiten; in Umlauf bringen; 2. (auch i.) (Bücher) herausgeben, verlegen; **he has ~ed for me**, er ist mein Verleger. **~able**, a. (**~ably**, adv.) zur Veröffentlichung geeignet. **~ẹr**, 1. der Bekanntmacher, Verbreiter; 2. a) der Herausgeber; b) (**~ing bookseller**) der Verleger, Verlagsbuchhändler; **~ers' circular**, das (engl.) Buchhändlerbörsenblatt. **~ing business, ~ing house, ~ing firm**, die Verlags(buch)handlung, das Verlagsgeschäft. **~mĕnt**, Am. das (kirchliche) Aufgebot.

pụccōōn', Am. 1. ein Färbemittel der Indianer; 2. das kanadische Blutkraut (*sanguinaria canadensis*), od. eine Art Steinsame (*lithospermum hirtum*).

pūçe, a. (**~'-coloured**) flohfarben, braunrot, dunkelbraun.

+ pū'çẹl, ~le, die Jungfrau. **† ~ạge**, die Jungfrauschaft.

pū'çẹrŏn, zo. die Blattlaus (*aphis*).

pū'chạpăt, das Kraut der Patscha-Pat, od. Patschulipflanze (*pogostemon patchouly*).

Pŭck, ein neckischer Kobold; **to play ~**, Streiche spielen.

pŭck'-ball, ~-fist, bot. der Bovist (*lycoperdon bovista*).

to pŭck', ęr, I. t. (u p) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. **II.** i. ſich runzeln, ſich falten. **~ęr,** s. **1.** der Bauſch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauſchige Kleid, der Sack; **2. a)** das Zuſammenziehen des Mundes, das Mäulchen; b) provinc. u. Am. der Ärger, die Aufregung; all in a ~er, ganz außer ſich. **~ęred,** p.a., **~ęry,** a. runzelig, faltig. **~ęring,** sl. das vertrauliche Zwiegeſpräch.

pŭd, provinc. die (Patſch=)Hand, Pfote.

pŭd'd ęning (auch **~jning, ~jng**), mar. der Legnan, die Bekleidung aus alten Tauen; **~ening of an anchor,** die Ankerrührung, Ankerbekleidung.

† pŭd'dęr, to ~, ſ. pother, to pother.

pŭd'djng, 1. a) der Pudding; the ~ was richer than that, fam. die Sache war noch viel ſchöner; vgl. Jack; **b)** die dicke (Fleiſch=)Wurſt; **c)** sl. das Eſſen, Futter; to give the crows a ~, den Raben zum Fraße dienen, ſterben; **d)** sl. der Magen, Leib; **~s,** pl. vulg. die Gedärme: **2.** mar. ſ. puddening. **~-bag, ~-cloth,** die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. **~-faced,** a. mit einem (feiſten) Kloßgeſicht. **~-fish,** zo. eine Art Braſſe *(sparus radiātus).* **~-grass,** bot. der Polei *(mentha pulegium).* **~-head'ed,** a. dickköpfig, dumm. **† ~-hose,** die Pluderhoſe.

Pŭd'djng -lane, from **~-lane** to Pye-corner (Örtlichkeiten in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pŭd'djng -ma'ker, der Puddingmacher, Wurſtmacher. **~-pie,** der Fleiſchpudding. **~-pipe tree,** bot. die Röhrenkaſſie *(cassia fistŭla).* **~-sleeves,** pl. die weiten Ärmel (des Prieſterrockes). **~-stone,** min. der Puddingſtein, die Flintbreccie (Konglomerat). **~-time,** hum. die Eßzeit; die rechte Zeit.

pŭd'djnng, ſ. puddening.

***A.* pŭd'dle,** provinc. **I.** a. kurz u. dick. **II.** s. die unterſetzte Perſon.

***B.* pŭd'dle,** s. **1.** der Pfuhl, die Pfütze: **2.** eine waſſerdichte Miſchung v. Lehm u. Sand: die Lehmfüllung. **to ~, I.** t. **1.** a) trüben, kotig machen; verſchlämmen; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwaſſer tauchen (zum Befördern des Wachstums); c) fig. trüben, beſudeln, verunreinigen; **2.** mit Lehmſchlag ausfüllen, od. verdichten; **3.** (Eiſen) puddeln, im Flammofen friſchen. **II.** i. plan(t)ſchen. **~-wa'ter,** das Pfützenwaſſer.

pŭd'dl ęr, 1. der Rührer; Lehmtreter: **2.** der Bereiter künſtlichen Düngers: **3.** a) der Puddler; b) die Puddelmaſchine (ſ. to puddle, I. 3). **~ęrs'-rolls,** pl. die Präparier= od. Vorwalzen; das Puddelwalzwerk. **~jng. 1.** die Verfüllung od. Hinterfüllung (v. Grundmauern); **2.** das Puddeln, Friſchen im Flammofen. **~y,** a. ſchlammig, kotig, lehmig.

pŭd'dock, ſ. paddock.

pŭ'dęncy, die Schamhaftigkeit, Sittſamkeit.

pūdĕn'dą, pl. med. die Schamteile.

pŭd'gy, a. fleiſchig, anabbelig; kurz u. dick.

pū'dſe(ąl), a. med. die Schamteile betr.; **~ arteries,** pl. die Schamarterien.

pūdlę'jty, die Schamhaftigkeit.

pŭds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† to pūe, i. piepen, zirpen.

pŭĕb'lō (ſpaniſch), Am. das Dorf chriſtlicher Indianer. **~-man,** der zum Chriſtentum bekehrte indianiſche Dorfbewohner.

pū'ęr,ile [auch īl], a. (**~llely,** adv.) knabenhaft, kindiſch. **~jleness,** ſ. puerility, 1.

pūęrĭl'jty, 1. das knabenhafte, kindiſche Weſen; **~jes,** pl. Kindereien; **2.** law, das Knabenalter.

pūĕr'pęr ąl, a. med. das Kindbett betr.; **~al fever,** das Kindbettfieber. **~ous,** a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'ęt, ſ. pewit.

to pŭff, I. i. **1.** paffen, (ſtark u. plötzlich) blaſen; hum. paffen, rauchen; **2.** puffend zerplatzen; **3.** (vor Anſtrengung) ſchnauben, ſchnaufen, puſten, keuchen; to ~ and blow, keuchen u. ſchnaufen; vgl. to huff. **II.** i. **3; 4. a)** mit heftigem Blaſen (dahin ꝛc.) fahren; to ~ away, **1.** davon= od. dahinſauſen; **2.** fam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, ſtark rauchen; to ~ by, vorbeiſauſen; **b)** ein verächtliches Pah ausſtoßen: to ~ at s.t., etw. mit Verachtung übergehen, etw. geringſchätzig behandeln, etw. für nichts achten; **5.** Wind od. Reklame machen, Marktſchreierei treiben. **II.** t. **1.** (ſtark) anblaſen; to ~ away, wegblaſen; fam. paffen, rauchen (cigars); **2.** (to ~ up) a) (auf)blähen, aufblaſen, (auf)bauſchen; **~ed** [ft] out, aufgebauſcht, bauſchig (v. einem Kleide); **b)** * durch heftige Windſtöße anſchwellen, od. aufregen; **c)** fig. ſchwellen, aufblähen; **~ed** [ft], gedunſen; geſchwellt, aufgeblaſen; **3.** (to ~ up) sl. marktſchreieriſch ankündigen, anpreiſen, ausposaunen; **4.** to ~ away, mit einem verächtlichen Pah von ſich weiſen. to ~ forth, von ſich blaſen. to ~ out, (in ſchnaubender Wut) mit etw. herausplatzen.

pŭff, I. s. **1.** a) das Paffen, ſtarke u. plötzliche Blaſen, Anblaſen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windſtoß; **2.** etw. Aufgeblaſenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. **~'-paste**); **3.** der Bauſch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; **4.** a) der Puderquaſt; b) ſ. **~'-ball,** 2; **5.** a) die Marktſchreierei, (ſchwindelhafte) Reklame; b) der Marktſchreier, Reklamemacher; der ſich blähende Menſch, der Windbeutel. **II.** als a. ſ. puffing, II. a. **III. ~!** int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! **~'-ball,** bot. **1. (~'-fist)** der Boviſt *(lycoperdon bovista);* **2.** die Laterne (Federkrone des Löwenzahnes). **~'-tart,** der Schwammkuchen.

pŭf'fęr, 1. der Paffer, Bläſer ꝛc., vgl. to puff; **2.** fam. a) der Marktſchreier, Reklamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pŭf'fery, die Marktſchreierei, Reklame.

pŭff'-guts, vulg. der Dickwanſt.

pŭf'fin, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica);* **2.** zo. der Igelfiſch *(diŏdon);* **3.** bot. ſ. puff-ball, 1.

pŭf'fjness, das Aufgeſchwollene, die Bauſchigkeit; fig. die Schwülſtigkeit (des Stils).

pŭf'fjng, 1. s. ſ. to puff, t. 3. **II.** a. (**~ly,** adv.) marktſchreieriſch.

pŭff'-paste, der Auflauf, das leichte Backwerk. **~-pie,** die Blätterteigpaſtete. **~-stone,** min. der Tuffſtein.

pŭf'fy, a. geſchwollen, gedunſen; fig. aufgeblaſen; ſchwülſtig.

***A.* pŭg, 1.** (**~'-dog**) der Mops; **2.** der (kleine) Affe; **my ~!** mein Äffchen! **3.** sp. der Fuchs.

***B.* pŭg,** sl. für pugilist.

to pŭg (**~ged, ~ged**), t. (Lehm) kneten od. ſtampfen.

pŭg'|-dog, zo. der Mops *(canis fricitor).* **~-faced,** a. mit einem Affen= od. Mops=Geſicht.

***A.* † pŭg'gjng,** a. diebiſch.

***B.* pŭg'gjng,** s. arch. der Lehmſchlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pŭg'gy, das Äffchen.

pūgh, int. pah! ach was!

pū'gjl|jsm, der Fauſtkampf, die Boxkunſt. **~jst,** der Fauſtkämpfer, Boxer.

pūgjlĭs'tjc, a. den Fauſtkampf betr., zur Boxkunſt gehörig; ~ club, der Boxerklub.

pŭg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmknetmaſchine.

pugnā'cious [shus], a. kampf= od. raufluſtig; ſtreitſüchtig.

pugnā'cjty, die Kampfluſt.

pŭg'|-nose, die Stülp= od. Stumpfnaſe. **~-nosed,** a. ſtumpfnaſig. **~-piles,** pl. arch. keilförmig od. ſchwalbenſchwanzartig verkämmte Pfeiler.

† pūh, ſ. pooh.

pūis'ne [pū'ni], **I.** a. **1.** † ſpäter; **2.** law, niedriger ſtehend, untergeordnet. **II.** s. (~ judge) der Unterrichter.

† pū'jssănce, die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'jssănt, a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, ſtark.

***A.* † pūke,** a. dunkel(farbig), graubraun.

***B.* † to pūke,** i. ſich erbrechen od. übergeben. **~,** s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Kotze.

***C.* pūke,** Am. **1.** der elende Wicht; **2.** Spitzname für die Bewohner v. Miſſouri.

† pūl'chrjtūde, die Schönheit.

pūlęjnĕl'lō [tshi], Polichinell (der ital. Hanswurſt).

to pūle, i. fam. **1.** piepen (wie junge Hühner); **2.** winſeln; plärren; **3.** kränkeln.

pū'ljc, bot. das Flohkraut *(pulicaria).*

pū'ljçēne, pūljcōse', pū'ljcous, a. voll Flöhe.

pŭl'kha, der lappländiſche Schlitten.

to pŭll, I. t. **1.** (heftig) ziehen; zerren, reißen; to ~ the bell, die Glocke ziehen, ſchellen; to ~ a long face, ein langes Geſicht machen; to ~ the fore-lock, durch Verführen (eigentl. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to ~ the long-bow, fig. mit dem großen Meſſer ſchneiden, aufſchneiden, übertreiben; to ~ the strings (od. the wires), die Fäden ziehen; Marionetten in Bewegung ſetzen; to ~ the trigger (of a pistol, eine Piſtole) losdrücken, abdrücken; **2.** raufen, rupfen, pflücken; to ~ hemp (od. flax), Hanf raufen; to ~ to pieces, in Stücke reißen; fig. zerpflücken, heruntermachen, ſcharf mitnehmen; **3. a)** (an oar, ein Ruder) führen, rudern; **b)** to ~ foot, Am. fam. tüchtig laufen, die Beine in die Hand nehmen; **4.** (to ~ up) (ein Pferd) durch Anziehen des Zügels im Laufe hemmen, zum Stehen bringen; (abſichtlich) ein Pferd langſam reiten, ſo daß es im Wettrennen

verkehrt (vom Rocken gesagt); **5.** f. to ~ down; ~ed, (v. Krankheit) mitgenommen; **6.** to ~ s.o. about his ears, j. an den Ohren ziehen. to ~ along, (mit) fortziehen, fortschleppen. to ~ apart, fortreißen, auf die Seite ziehen. to ~ asunder, von- od. auseinander ziehen od. reißen. to ~ away, wegziehen, wegreißen. to ~ back, zurückziehen. to ~ by the sleeve, j. am Ärmel ziehen, (an etw.) erinnern, mahnen. to ~ down, 1. niederreißen; (ein Haus) einreißen, abbrechen, abtragen; stürzen; 2. fig. demütigen; 3. schwächen, entkräften. to ~ in, hineinziehen, einziehen; (den Zügel) anziehen; das Pferd anzuhalten versuchen; fig. zügeln; to ~ in one's horns, fam. (wie eine Schnecke) seine Hörner einziehen, sich mäßigen. to ~ in (od. into) pieces (auch to ~ in two), in Stücke (od. entzwei reißen, zerreißen. to ~ off, abziehen, abreißen; (Kleider) ausziehen; (den Hut) abziehen; sl. verdienen, erbetteln; to ~ off a proof(-sheet), typ. einen Druck-Bogen abziehen. to ~ on, weiterziehen; antreiben. to ~ out, (her-) ausziehen, ausreißen; to ~ out of its place, von der Stelle rücken, aus seiner Stelle herausreißen. to ~ through (od. through s.t.), durch (eine Schwierigkeit, bei Krankheit) durchbringen, jm. durchhelfen. to ~ o.s. together, sich zusammenraffen, sich aufrappeln, sich ein Herz fassen. to ~ up, 1. in die Höhe ziehen, aufziehen, (ein Segel, eine Flagge) aufhissen; 2. (ein Pferd durch Anziehen des Zügels) anhalten; fig. jm. Einhalt thun, j. kurz halten; 3. (mit der Wurzel) herausreißen, ausrotten; (den Grund eines Baues) aufreißen; 4. sl. vor Gericht bringen, belangen, anzeigen; to ~ up stakes, Am. (seine Sachen) zusammenpacken (um fortzuziehen). **II.** i. **1.** ziehen, zerren (at, an); ~-dev'il, ~-ba'ker, das (Spiel) Strickziehen; to ~ at the same end of the rope, fig. in demselben Sinne handeln; zusammenwirken; übereinstimmen; to ~ different ways, nicht zusammenwirken; nicht zusammenstimmen; **2.** mar. rudern, rojen; sl. trinken; ~ to larboard! streich Backbord! to ~ together, taktmäßig zusammenrudern; fig. in vollem Einverständnisse sein; **3.** to ~ apart, zerreißen, auseinandergehen. to ~ off, das Pferd beim Reiten) ablenken, auf die Seite lenken. to ~ through, sich (glücklich durcharbeiten; durchkommen (durch Krankheit od. Schwierigkeiten). to ~ up, die Zügel anziehen; anhalten; to ~ up lame, nicht weiter können, zu völligem Stillstand kommen.

pull, s. **1.** a) das (heftige) Ziehen, der Zug; b) das Zerren, Reißen, der Ruck; fig. die große Anstrengung; a ~ upon the purse, bedeutende Anforderungen (pl.) an den Geldbeutel; give your patience another ~, fam. gedulde dich noch ein Weilchen länger; a long and a strong ~, eine große Anstrengung; a hard ~, eine schwierige Sache; c) † der (Schick-sals-)Schlag; **2.** der Zug (beim Trinken); to take a good ~ at the bottle, einen guten Schluck aus der Flasche nehmen; **3.** typ. der Zug; **4.** a) fam. die Hülfe, der Beistand; b) sl. der (im Spiele od. sonst errungene) Vorteil; die Gewalt; der Vorzug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. Glücks-Umstand, Nutzen. ~'-back, das Hinderniß, Hemmniß; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pŭlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pŭl'leŗ, der Zieher, Reißer, Rupfer ꝛc., vgl. to pull. * ~-down', der Niederreißer, Absetzer (v. Königen). ~-on', das Reizmittel.

pŭl'leţ, **1.** das junge Huhn, Hühnchen; **2.** hum. das junge Mädchen, der Backfisch. * ~-sperm, der Hühnersamen, d. h. Eier.

pŭl'ley, mech. die Rolle, Winde; der Kloben; set of ~s, der Flaschenzug. to ~, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. ~-door, die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pŭl'liçăt(e), eine Art seidenes Schnupftuch.

pŭl'liŋg-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pŭll'măn-car', der Schlafwagen (erster Klasse).

to pŭl'lūlāte, i. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pŭllūlā'tion, das (Auf-)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pŭll'-up, das (plötzliche) Anhalten.

pŭl'ly-hâw'ly (~-hân'ly), vulg. das Zerren u. Ziehen, Herumbalgen.

pŭl'monary, **I.** a. die Lunge betr.; ~ disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~ arteries, pl. die Lungenarterien. **II.** s. bot. das Lungenkraut *(pulmonaria officinālis).*

pulmŏn'ic, I. (od. ~al) a. f. pulmonary, I. **II.** s. **1.** med. das Lungenmittel; **2.** der Lungenschwindsüchtige.

pŭlp, **1.** das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); **2.** das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen ꝛc.). to ~, t. **1.** (Kaffeebohnen) enthülsen; **2.** in Brei verwandeln. ~'ing-mill, die Enthülsemaschine.

pŭl'peŗ, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pŭl'piness, die weiche, breiige od. fleischige Beschaffenheit.

pŭl'pit, **1.** die altrömische Rednerbühne; **2.** die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. ~-cloth, das Kanzeltuch. ~-el'oquence, ~-or'atory, die Kanzelberedsamkeit. ~-or'ator (sl. ~-thum'per), **pŭlpīteeŗ',** der Kanzelredner (iron. Kanzelpauker).

pŭl'pitish, a. (~ly, adv.) kanzelartig.

pŭlp'-mill, i. pulper.

pŭl'p ous, ~y, a. weich, breiartig; markig; fleischig. ~ousness, **pŭl'piness,** das Weiche, Breiige; Markige; Fleischige.

pŭl'que [kā], die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agāve americāna).*

to pŭl'sate, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pŭl'satile, a. bes. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~ instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke ꝛc.).

pulsā'tion, **1.** das Schlagen; **2.** das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der (Puls-)Schlag.

pŭl'sative, a. (~ly, adv.) klopfend, schlagend.

† **pulsā'toŗy,** der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenuhr.

pŭl'satoŗy, a. (~ily, adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. **pŭlse,** **1.** der Puls; pŭl'seş, pl. die Pulsschläge; to feel a person's ~, jm. den Puls fühlen; fig. jm. auf den Zahn fühlen; **2.** phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. to ~, i. pulsieren, schlagen.

B. **pŭlse,** coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pŭlse'-glass, phys. der Pulshammer.

pŭlse'less, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. ~ness, die Pulslosigkeit.

* **pŭl'sidge,** das Pulswerk.

pulsĭf'ic, med. **I.** a. den Puls erregend. **II.** s. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pŭl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pülte'ney, eFam.N.

pŭl'verable, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pŭl'veriz(e), die Barilla-Asche.

pŭlverizā'tion, das Pulverisieren.

to pŭl'verize, **I.** t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln. **II.** i. in Staub zerfallen.

pŭl'verous, a. pulverartig, staubartig.

pulvĕr'ŭlence, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. ~ent, a. **1.** staubig, voll Staub; **2.** sich (gern) im Staube wälzend.

† **pŭl'vil,** † **pulvil'lō,** das wohlriechende Pulver(-Kissen).

pŭl'vinate, ~ated, a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'ma, zo. der Puma, Kuguar, amerik. Löwe *(felis concŏlor).*

pū'mice [gew. pŭm'is], (~-stone) der Bimsstein. to ~ (to pū'micate), t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. ~-soap, die Bimssteinseife.

pūmi'ceous [shus], a. bimssteinartig.

pŭm'mace, f. pomace.

to pŭm'mel, f. to pommel.

pŭm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. **pump,** **1.** die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geborsten; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe faßt; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; **2.** die Röhre einer (langen) Flasche. to ~, **I.** i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. **II.** t. **1.** pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship ho! steht bei der Pumpe! to ~ (ship), sl. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was ~ed [pt], sp. das Pferd war ganz erschöpft; **2.** fig. (to ~ out, od. to ~ dry) aushorchen, ausfragen.

B. **pump,** der Tanzschuh. ~ed [pt], a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pump'-bit, ~-bo'rer, der Röhren-, Schüh- od. Pumpenbohrer. ~-bolts, pl. die Pumpenbolzen. ~-brake (~-break), der Pumpenschwengel. ~-ca'sing, mar. der Pumpenjod, Pumpenkoker, Pumpenkasten (Bretterverschlag, in dem die Pumpen stehen). ~-chain, die Pumpenkette. ~-cis'tern, der Pumpenkasten; mar. das Pumpenbad. ~-dale, mar. das Pumpenbaal (Röhre zum Abführen des Pumpenwassers).

pŭm'peŗ, **1.** a) der Pumpende; b) der Ausfragende; **2.** die Pumpe; **3.** sp. die Niederlage.

pŭm'pernickel, der Pumpernickel, das westfälische Schwarzbrot.

pump'-gear, das Pumpengerüt. ~-

han'dle, der Pumpenschwengel. ~-hood, die Pumpenkappe. ~-hook, der Pumpenhaken.

pŭm'pĭng, 1. das Pumpen; 2. das Aushorchen, Ausfragen. ~-en'gine, die Pumpmaschine.

pŭm'pĭon, pŭmp'kĭn, der Kürbis, die Pfebe (Frucht u. Pflanze, *cucurbita pepo*).

pŭmp', -ma'ker, der Pumpenmacher, Brunnenmacher. ~-pis'ton, der Pumpenkolben. ~-room, die Trinkhalle (in Bädern, wo Mineralwässer getrunken werden). ~-spear, der Pumpengeck (od. Pumpengeckstock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~-stock, der Pumpenkasten. ~-wa'ter, das Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~-work, das Pumpenwerk, die Wasserkunst.

pŭn, vulg. für pound(s).

to pŭn (~ned, ~ned), I. t. † stoßen, zerstoßen. II. i. (upon) ein Wortspiel machen (auf), witzeln (über). ~, s. das Wortspiel, der (Wort-)Witz.

A. **to pŭnch**, I. t. 1. fam. derb puffen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen; 2. (mittelst eines Locheisens Löcher) ausschlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~, I. s. 1. fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß, Schlag; 2. a) techn. der Punzen, Dorn, Durchschlag; das Locheisen; b) techn. der Stempel, die Patrize; c) min. die Steife, Stütze; 3. a) der kurze u. dicke Mensch, Stöpsel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd (Rasse v. Suffolk). II. a. provinc. kurz u. dick.

B. **pŭnch**, der Punsch (Getränk aus Arrak, Rum od. anderen Spirituosen, Wasser, Citronensaft, Zucker [u. Gewürz]).

C. **Pŭnch** (vgl. Punchinello), 1. ein drolliger Charakter des engl. Puppentheaters; ~ and Judy, Kasperle u. Käte; ~'-and-Ju'dy show, das Kasperle-Theater; 2. der Name eines berühmten Londoner Witzblattes.

pŭnch'-bowl, die Punschbowle.

pŭn'cheon, 1. a) der (kurze) Ständer, die (kurze, starke) Wandsäule, Stütze; 2. techn. a) der Durchschlag, Stechmeißel, Punzen; Grabstichel; b) der Stempel; 3. a) ein (in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß; die Tonne (v. 84, zuw. 120 Gallonen); b) das vermickerte od. verpfuschte Ding.

pŭn'chẹr, 1. der Puffer &c., vgl. to punch; 2. s. puncheon, 2.

Pŭnchĭnĕl'lō, der Polichinell, (italienische) Hanswurst.

pŭn'chĭng-machine', mech. die Loch- (preß-)maschine, Stoßmaschine.

pŭnch'-la'dle, der Punschlöffel. ~-strai'ner, das Punschsieb.

pŭn'chy, a. fam. kurz u. dick, untersetzt.

pŭnc'tạte, ~tạtĕd, a. punktiert; getüpfelt.

pŭnc'tĭfŏrm, a. punktförmig.

pŭnctĭl'jo (yō) (pl. ~s), 1. das unbedeutende Pünktchen, die Kleinigkeit: ~ of honour, der Ehrenpunkt; 2. die übertriebene Genauigkeit, haarscharfe Zuspitzfindigkeit; to stand upon ~s, es äußerst genau nehmen.

pŭnctĭl'jous (yus), a. (~ly, adv.) haarscharf, äußerst genau, übertrieben gewissenhaft, peinlich; förmlich; übelfein, spitzfindig. ~nĕss, die haarscharfe (übertriebene) Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.

pŭnc'tion, med. die Punktur.

pŭnc'tō, 1. s. punto; 2. das Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniell.

pŭnc'tŭ̆al, a. (~ly, adv.) 1. * so groß wie ein Punkt; 2. pünktlich, genau; to be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to be ~ to one's appointment, seiner Verabredung pünktlich nachkommen, sie genau innehalten. ~ist, der peinlich Genaue; der Formenmensch. ~nĕss, 1. die (buchstäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung); 2. die Pünktlichkeit.

pŭnctŭ̆ăl'ĭty, die Pünktlichkeit, Genauigkeit; Richtigkeit, Korrektheit.

to pŭnc'tŭ̆ate, t. gram. interpungieren.

pŭnctŭ̆a'tion, gram. die Interpunktion.

pŭnc'tŭ̆ātor, gram. der Interpungierende. ~ist, j. der die Interpunktion versteht.

pŭnc'tụre, 1. der (kleine) Stich, od. das dadurch gemachte Loch; 2. med. (**pŭnctŭ̆rā'tion**) die Punktur. to ~, t. 1. (die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen; 2. punktieren, durch Punkte andeuten.

pŭn'dĭt, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte) Brahmine.

† **pŭn'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.

† **pūnēse'**, die Wanze.

pŭng, Am. der rohe Kastenschlitten.

pŭn'gẹncy, das Stechende; fig. die Schärfe, das Beleidigende, Verletzende. ~ent, a. (~ently, adv.) stechend, scharf, beißend; fig. beißend, schneidend.

Pū'nĭc, I. a. punisch, karthagisch; ~ faith (Lat. Pūnĭcạ fĭdēs), die punische Treulosigkeit. II. s. die punische Sprache.

pūnĭ'cẹ|eous [shus], † ~ĭạl [shạl], a. purpurfarbig.

† **pū'nĭçe**, s. punese.

pū'nĭnĕss, die Schwächlichkeit; Kleinheit, Winzigkeit.

to pŭn'jsh, t. 1. strafen, bestrafen (for, für, wegen); (körperlich) züchtigen; 2. sl. j. (beim Boxen) tüchtig zudecken, abstrafen; jm. Schmerz verursachen. ~ẹr, der Strafer, Züchtiger. ~ạble, a. strafbar, strafwürdig. ~ạblenĕss, die Strafbarkeit. ~mĕnt, 1. die Bestrafung, Strafe; capital ~ment, die Todesstrafe; 2. die (körperliche) Züchtigung, (Körper-)Verletzung.

pū'nĭt|ive, ~ory, a. strafend, Strafe auflegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.

Pụnjăb', **Pụnjȧub'**, das Pendschab (Teil v. Vorderindien).

pŭnk, 1. der Zunderschwamm (*boletus igniarius*); 2. † die Metze, das Mensch.

pŭnk'ă(*h*), der ostind. Federfächer; die Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).

pŭn'nẹr, s. punster.

pŭn'nẹt, der flache Frucht- od. Blumenkorb.

pŭn'stẹr, der Wortspieler, Witzling.

A. **punt**, (~'-boat) 1. die Schaute, ein flaches Fahrzeug; 2. (fish'ing-~) ein Fischerboot; 3. der Tramp (das Fortstoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe er den Boden berührt). to ~, I. i. in einer Schaute fahren. II. t. (ein Boot) mit der Stange vorwärts treiben. ~'-ing-pole, die Ruderstange. ~'-hook, der Bootshaken (zum Abstoßen u. Anholen des Kahnes).

B. **to punt**, i. (im Faro u. Lhombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, od. setzen.

pŭn'tẹr, der Pointeur, Gegenspieler.

† **pŭn'to**, der Stoß beim Fechten); ~ rẹvẽr'sō, die Doppelstoß.

pū'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.

pŭp, fam. der junge Hund; auch als Kosewort: Herzchen. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. (Junge) werfen (v. Hunden).

pū'pạ, Lat. (pl. ~æ), **pūpe**, die Puppe (der Insekten).

pū'pelō, Am. der Cider-Branntwein.

pū'pĭl, 1. law, der (die) Minderjährige; das Mündel; 2. a) der Pflegling, Zögling; b) der Schüler, die Schülerin; 3. die Pupille, der Augenstern. ~ạge, 1. (Sc. **pūpĭllăr'ĭty**) der Mündelstand, die Unmündigkeit; 2. a) die Zöglingsjahre; die Lehrzeit; b) der Schülerstand. ~(l)ạry, a. 1. pupillarisch, ein Mündel betr.; 2. med. die Pupille betr.; ~(l)ary membrane, die Pupillarhaut.

pŭp'pĕt, 1. die Puppe; Drahtpuppe, Marionette; to be the ~ of a.o., eine Puppe (od. ein Spielball) in js. Händen sein; to make a ~ of a.o., j. zu seiner Puppe (d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~-man, ~-play'er, der Puppenspieler, Marionettenspieler. ~-play, ~-show, das Puppenspiel, Kasperletheater.

pŭp'pĕtry, die Ziererei.

pŭp'py, 1. der junge Hund; 2. der Gelbschnabel, Laffe, Naseweis. ~-head'ed, a. dummstolz. to ~, i. (Junge) werfen (v. Hunden). ~hōōd, die Jugendjahre (eines Hundes); hum. die Kälberjahre (pl.). ~ish, a. laffenmäßig, geckenhaft, naseweis. ~ism, das laffenhafte, naseweise Wesen.

to pŭr (~red, ~red), i. (behaglich) schnurren (v. einer Katze). ~, s. das Schnurren (der Katzen).

Pūrăn'jc, a. puranisch, die Puranas (**Pūrā'nạs**, achtzehn Bücher heiliger Geschichte der Inder) betr.

Pŭr'bẹck, zur Grafschaft Dorset gehörige Halbinsel. ~-stone, min. ein Kalkstein (zum Pflastern).

pŭr'blĭnd, a. 1. † ganz blind; 2. halbblind, blödsichtig; fig. kurzsichtig.

pŭr'chạsable, a. kaufbar, käuflich.

to pŭr'chase, I. t. 1. † erringen; erwerben, erlangen; 2. a) kaufen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) fig. erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten; d) to ~ out an establishment from s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich übernehmen, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock, einen Vorrat) aufkaufen; 3. mar. mittelst eines Hebels heben, aufwinden. II. i. 1. einen Kauf machen; 2. mar. (v. der Hebelkraft) fassen, wirken; the capstan ~s [sez] apace, das Gangspill windet das Kabel zusehends auf; the tackle will not ~, das Tafel steht. ~, s. 1. † die Erwerbung; 2. a) der Kauf; auch die gekaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Einkauf) u. Verkauf; by ~, durch Ankauf, käuflich; at twenty years' ~, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt; * after fourteen years' ~, zum höchsten Preise; his life is not worth a year's ~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben; b) der Gewinn, Vorteil; 3. mech. das Anwenden der Hebelkraft; die Hebevorrichtung; to take a ~ with the lever, den Hebebaum in Anwendung bringen. ~-mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufgelder (pl.); to sell for the ~-money, zum Einkaufspreise verkaufen. ~-price, der Einkaufspreis.

pūr'chaṣęr, der Käufer; com. der Kunde, Abnehmer; to meet with ~ṣ, Käufer finden.

pūre, I. a. (~ly, adv.) 1. rein; sauber; a ~ colour, eine reine Farbe; a ~ accent, eine reine Aussprache; 2. lauter, unvermischt, echt, fein (v. Silber u. Gold); ~ mathematics, die reine Mathematik; 3. a) unbefleckt, keusch, züchtig, unschuldig; b) theol. (glaubens)rein, rechtoder. strenggläubig; c) iron. to lead a ~ life, ein sauberes Leben führen; he is a ~ youth, er ist ein sauberer Kerl; he is a ~ scoundrel, er ist durch u. durch ein Schuft (od. Erzschurke); she is a ~ one, das ist die Rechte, das ist ein sauberes Früchtchen (od. Frauenzimmer); 4. ~, ~ly, adv. bloß, nur, lediglich, nichts als, ganz. II. s. der (Glaubens=)Reine; Simon Pure, ein Quäker in dem Lustspiele A Bold Stroke for a Wife v. Mrs. Centlivre (1717); daher the real Simon Pure, prv. der wahre Jakob. † to ~, t. reinigen. ~ly and simply, einzig u. allein. ~'-lived, a. ein reines Leben führend. ~'nęss, die Reinheit.

† **pūr'fle, pūr'fle, pūr'flew**, das Stickwerk, die Stickerei; gestickte Borte; her. der Hermelin= u. s. w.=Besatz.

† **to pūr'fle**, t. mit gestickter Borte zieren; sticken, durchwirken.

pūr'gạmĕnt, med. s. purgative, s.

pụrgā'tĭǫn, 1. die Reinigung; 2. med. das Abführen; 3. law, die Reinigung, Rechtfertigung; canonical ~, die Rechtfertigung durch den Reinigungseid.

pūr'gạtĭve, med. I. a. (~ly, adv.) purgierend, reinigend, abführend. II. s. die Purganz, das Abführmittel.

pūrgạtō'rĭ|ạl [auch ō'], a. das Fegefeuer betr.; ~al fire, das Fegefeuer. ~ạn, der an das Fegefeuer Glaubende.

pūr'gạtọry, I. a. reinigend. II. s. cath. das Fegefeuer, Reinigungsfeuer.

to pūrġe, I. t. 1. a) reinigen, säubern (of, von); to ~ an account, com. eine Rechnung von Fehlern reinigen; to ~ o.s., sich rechtfertigen, sich reinigen (of, from, von); to ~ away, to ~ off, wegputzen, entfernen; to ~ out, ausrotten; b) läutern, abklären; 2. med. j. purgieren lassen, jm. abzuführen geben. II. i. 1. rein, od. klar werden; 2. med. purgieren; den Durchfall haben. III. ~, s. 1. † die Reinigung, Ausscheidung; Pride's ~, die Reinigung des Parlaments durch Oberst Pride (1649), infolge deren nur das Rumpfparlament übrig blieb; 2. med. die Purganz, das Abführmittel.

pūr'ġęr, 1. der Reiniger; 2. das Reinigungsmittel.

pūr'ġing, 1. (~ motion) das Purgieren, der Durchfall; 2. ~ṣ, pl. Abführmittel. ~-flax, bot. der Purgier= od. Wiesenlein (*linum catharticum*). ~-nut, die Purgiernuß (v. *curcas purgans*). ~-salt, das Purgiersalz.

pūrĭfĭcā'tĭǫn, 1. a) die Reinigung, Läuterung (from, von); b) (~ of the virgin Mary) Mariä Lichtmeß (2. Februar); 2. die Rechtfertigung.

pūrĭf'ĭcạt|ĭve [od. pū'rĭfĭkạtĭv], ~ọry, a. (~ively. ~ọrily, adv.) reinigend.

pū'rĭfĭęr, 1. der Reiniger, Läuterer; 2. das Reinigungsmittel; der Reinigungs= od. Waschapparat.

pū'rĭfŏrm, a. med. eiterartig.

to pū'rĭfȳ, I. t. 1. a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; 2. rechtfertigen. II. i. rein werden, klar werden.

Pū'rĭm, das jüdische Fastnachtsfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman).

ịn pū'rĭs nātūrạ'lĭbŭs, Lat. ganz nackt (wie man von Gott erschaffen ist).

pū'r|ĭsm, der Purismus, die Sprachreinigung(ssucht). **~ĭst**, 1. a) der Purist, Sprachreiniger; b) der affektierte Pedant; 2. s. puritan, I. 2. **~ĭtăn**, I. s. 1. der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); 2. der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. II. a. **pūrĭtăn'ĭc(ạl)** (**~ạlly**, adv.) 1. puritanisch; religiös streng; 2. scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pū'rĭtạn|ĭsm, 1. die Puritanerlehre; 2. die Scheinheiligkeit. **to ~īze**, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pū'rĭty, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to pŭrl, I. i. 1. sich kräuseln, wirbeln; rieseln, rauschen, murmeln; 2. umschlagen (v. Booten). II. t. sp. herabschleudern; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, s. 1. das Zäckchen, die krause Borte, Kantille; ~ṣ, pl. Ansetzspitzen, Zäckchen; 2. das Kräuseln (der Wellen); das Rieseln od. Murmeln (eines Baches); 3. sp. (**pŭr'lęr**) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); 4. das Warmbier mit Wermut, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanarienfett mit Wermut.

pŭr'lieū, 1. law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Brame; 2. der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~-man, der Revier=Aufseher.

pŭr'lĭn, arch. gew. ~ṣ, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Streckhölzer.

to pụrlōīn', t. u. i. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

pụrlōī'nęr, der Dieb; der Plagiator.

pŭr'pārty, s. pourparty.

pŭr'ple, I. s. 1. a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiussche Goldpurpur (zum Glasfärben); b) * das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bes. römisch-kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); 2. † das männliche Knabenkraut (*orchis mascŭla*); 3. ~ṣ, pl. med. das Fleckfieber. II. a. 1. purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz= od. dunkelrot; * ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; 2. veilchenblau, violett.

to pŭr'pl|e, I. t. purpurrot (blutrot, auch veilchenblau) färben. II. i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilchenblau sein. **~ĭng**, **~ed**, p.a. 1. purpurrot; 2. veilchenblau.

pŭr'ple|-beech, bot. die Blutbuche. ~-col'oured, ~-hued, p.a. purpurfarbig; veilchenblau. ~-wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pŭr'pl|ĭsh, ~y, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~ish schist, min. der Purpurschiefer.

pŭr'pōrt [auch pōrt od. pọrt], der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Meinung, der Sinn; Zweck. **to ~**, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. **~ĭng**, p.a. des Inhaltes.

to pūr'pọse, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; * (jm. etw.) zugedacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pūr'pọse, s. 1. die Absicht, der (End=) Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorsätzlich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~ṣ [sęz], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (d. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; * infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; 2. die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend anwenden, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; 3. der Sinn, Inhalt (einer Rede u. s. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; 4. s. cross-purposes. **~lĕss**, a. zwecklos. **~like**, a. Sc. zweckentsprechend, praktisch. **~ly**, a. u. adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

pūr'pọsęr, der Vorhabende, Beabsichtigende.

pụrprĕs't⁵ụre, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pūr'prĭse, das Gehege; Grundstück.

pūr'pūr|ạ (Lat.), 1. zo. die Purpurschnecke; 2. med. das Purpurfriesel. **~-āte**, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pūr'pūre [od. pụrụr], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

pụrpū'rẹạl, a. purpurn, purpurrot.

pụrpū'rĭc, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pūr'pūrĭne, das Purpurin, der Krapp-Purpur.

to pŭrr, s. to pur.

pŭrre, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Cider.

pŭr'rēe, das Purree, Indischgelb.

pŭrse, 1. a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einjacken; to put s.t. into s.one's ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staatsschatz; 2. a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgesetzte Geldsumme; b) ~

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sęz], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeister.

pŭrse'fŭl (pl. ~s), eine Börse voll.

pŭrse' -net, die Börse aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldstolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pŭr'sęr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~ship**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pŭrse' -string, die Beutelschnur; to draw the ~-strings, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten: to open the ~-strings, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börsenstehlen.

pŭr'sĭnĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pŭrs' laįn, ~laąne, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut (*portulāca oleracĕa*).

pŭrsū' ąble, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ąnce**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. **~ąnt** (**~ąntly**), adv.; ~ant to, zufolge, gemäß.

to pŭrsūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pŭrsū'ęr, 1. der Verfolger; 2. der Befliſſene; 3. Sc. law, der Kläger.

pŭrsuit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary ~, die sitzende Lebensart.

pŭr'suįvănt [swj.], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pŭr'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† **pŭr'tęnance**, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pū'rūl ĕnce, ~ĕncy, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ently**, adv.) eiternd, eiterig; ~ent matter, der Eiter.

to pŭrvey' [va'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. Vorräte einkaufen, beschaffen. **~ąnce**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ŏr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hoffourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pŭr'view, law, der Hauptsatz eines Gesetzes: der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pūs, med. der Eiter.

Pū'sęy|ĭsm, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pū'sęy** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~īte** (**~ĭst**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūsęyĭs'tĭc**) puseyistisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to ~ away, fortstoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurückdrängen, -treiben, -schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. -schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausstoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, sich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! **~**, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the last ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. **~'-back**, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Rohb. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kunderspiel) das Nadelschieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ęr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'įng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. tätig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. **~-school**, sl. das Bordell.

pūsįllăn'įm|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) kleinmütig. **~oųsnĕss, pūsįlląnĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play ~'-in-the-cor'ner (od. ~'-in-the-ring'), Kämmerchenvermieten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs's(e)y (**~-cat**), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tūl|ąte, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~ātе, ~ąr**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pŭstūlā'tĭon, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tūl|e [od. pŭs'tųl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (**~**, **~**), I. t. 1. † stoßen: Sc. to ~ the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall setzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumschicken, herumgehen lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ asunder,

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere ſetzen laſſen. to ~ away, wegſetzen, weglegen, wegthun; fortſchicken, verabſchieden; (ſein Weib) verſtoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er iſt gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, =thun, =ſchieben, =ſchaffen; (a watch, eine Uhr) zurückſtellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer ſich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwiſchen ſtellen od. bringen, entzweien; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichſt weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel ſtellen. to ~ by, beiſeite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beſeitigen, verſchmähen, verachten. to ~ down, 1. niederſetzen, niederlegen; (einen Mitfahrenden) abſetzen; (Schiebefenſter) herunterlaſſen od. ſchließen; 2. (in writing) abfaſſen, niederſchreiben, notieren, aufſchreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewiſſen Betrage (in eine Liſte ꝛc.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, jm. eine Summe auf die Rechnung ſetzen, jm. anſchreiben; 3. (= to set down) as, nur etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, ſtürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) ſetzen, legen, od. thun; ausſtrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, ſeine Kräfte äußern, aufbieten, od. anſtrengen; to ~ forth a claim, einen Anſpruch erheben od. geltend machen. to ~ forward, zum Vorſchein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beſchleunigen; (die Uhr) vorſtellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. ſich hervorthun, ſich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bes. militär.) Ordnung bringen: aufſtellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht ſetzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten laſſen; to ~ in hand, ins Werk ſetzen; to ~ s.t. in one's head, ſich etw. in den Kopf ſetzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Feſſeln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung ſetzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges ſetzen; to ~ in one's pocket, in die Taſche ſtecken, einſtecken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken laſſen; to ~ in repair, ein Haus in guten baulichen Zuſtand bringen, ausbeſſern; to ~ in shape, geſtalten; to ~ in trim, ſchicklich einrichten; to ~ one's trust in s.t., ſein Vertrauen auf etw. ſetzen; to ~ in tune, ein Inſtrument) ſtimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage verſetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich ſein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinſetzen, =ſtellen, =legen, =bringen, =thun, =laſſen; (eine Geldſumme) einlegen, einſetzen; (the horses, die Pferde) anſpannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erſcheinen; fam. ſich ſehen laſſen; to ~ in bail, Bürgſchaft ſtellen; to ~ in a distress, law, eine Beſchlagnahme od. Exekution vollſtrecken; to ~ the licks in, Am. sl. ſich anſtrengen; to ~ in one's oar, fig. ſich ins Geſpräch miſchen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, ſo daß er ſitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen laſſen, mitſprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erſtaunen verſetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf ſetzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune verſetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abſtoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausſpannen, abſpannen; 4. (Waren) losſchlagen; 5. (j.) abweiſen, abfertigen, entlaſſen; vertrösten, abſpeiſen, hinhalten; 6. aufſchieben, verſchieben (to, auf); (die Zahlungsfriſt) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen ſuchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuſchieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollſtändig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, ſprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen verſehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz ſtreuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf ſchmale Koſt ſetzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. ſchieben; to ~ on the books, einſchreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon: to ~ on (adv.), 1. aufſetzen, =legen, =ſtellen; to ~ the kettle on, den (Thee=)Keſſel aufſetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlaſſen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufſetzen; (eine Geſtalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleiſch anſetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Laſt legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beſchäftigung) heranholen, anſtellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einſatz) an einer Wette teilnehmen laſſen; 5. vorwärts treiben, in Gang ſetzen, beſchleunigen; in Bewegung ſetzen; to ~ the clock on, die Uhr vorſtellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)ſpornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anſtiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerkſam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephoniſchen Anſchluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus=(od. heraus)ſetzen, =ſtellen, =legen, =thun, =bringen, =ſchaffen; (eine Fahne) herausſtecken, aufſtecken, (die Hand) ausſtrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hauſe thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäſche) aus dem Hauſe geben (d. h. außer dem Hauſe waſchen laſſen); (money at interest, Geld auf Zinſen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausſtechen; 4. (einen Schuldpoſten) ausſtreichen; (Feuer, Licht) auslöſchen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entſetzen, abſetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erſcheinen laſſen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausſtechen; to ~ out one's eyes, ſich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenſchaft verſetzen (ſo daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Faſſung bringen; unterbrechen; in Mißſtimmung ſetzen, verſtimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie ſich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Faſſung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, ſich ſein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, ſich etw. aus dem Sinne ſchlagen; to ~ out of humour, in üble Laune verſetzen, verſtimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorſetzen; j. an die Spitze ſtellen. to ~ over (adv.), verweiſen (to, an), überweiſen, übermachen; verſchieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen laſſen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erſchießen. to ~ through (adv.), durchſtecken, =ſchieben, =thun ꝛc.; Am. durchſetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzuſetzen; anſetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung ſetzen; to ~ to the blush, ſchamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Koſten verurſachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel ſetzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. ſtark zuſetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerſte Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

[illegible] verbürden: anhängen; to ~ the [illegible] ne fault upon s.o., s. to ~ [illegible] to ~ on, 3; to ~ a cheat upon [illegible] einen Betrug an jm. verüben; to be ~ [illegible] upon, betrogen werden: will you ~ [illegible] from that issue? wollen Sie es [illegible] ankommen laſſen? to ~ one thing [illegible] another, eins ins andere rechnen; [illegible] zu gut rechnen. **II.** i. **1.** (Auslaſſung in Cricket) einen Einſatz machen, (in die Lotterie) ſetzen: eine Wette machen, wetten: to ~ on a horse, auf ein Pferd [illegible] **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ [illegible] a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to [illegible] (v. Schiffen) See gehen (od. ſtechen); to ~ to [illegible] ans Land fahren, anlanden, anlaufen. **3.** to ~ about, mar. umkehren: [illegible] to ~ back, umwenden, zurückkommen. to ~ fair, ſich (gut) anlaſſen (zu), das Ausſehen haben, im Gange ſein. to ~ [illegible], herauskommen, ſich hervorthun: aufkommen; auslaufen (aus einem Hafen, v. t.). to ~ in (for a harbour), in einen Hafen) einzulaufen ſuchen, einlaufen: for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen ſegeln. to ~ off, (vom Lande) abſtoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufmachen (vom Preiſe). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obſcöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, abſteigen (at an inn, in einem Gaſthofe; (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., ſich etw. gefallen laſſen, etw. einſtecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; ſich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zuſetzen, j. quälen, peinigen, tyranniſieren.

4. pŭt [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preiſe für ein ſpäteres Datum; **2.** † ein Kartenſpiel.

5. pŭt (pŭtt), s. **1.** fam. der Bauerntölpel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pu't ąge, law, die Hurerei (einer Frauensperſon). **~anĭşm**, das Hurenweſen.

puta'mĕn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tątĭve, a. (**~ly**, adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtch ŭck' (**~ŏck'**), die oſtind. Koſtwurzel (v. *aucklandia costus*).

pu tęąl, der Brunnenkaſten, das Brunnengemäuer.

† **pu'tĭd**, a. widerlich; gemein. **~nĕss, pŭtĭd'ĭty**, die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'łog (od. pŭt'), arch. das Rüſtholz, der Netzriegel. **~hole**, das Rüſtloch.

Pŭt'ney, ein ſüdweſtl. Stadtteil v. London.

pŭt'-ŏff, fam. (pl. **~ŏffs**), die Ausflucht. **~pin**, s. push-pin.

putrĕd'ĭnous, a. ſtinkend, faul.

putręfac'tion, die Fäulnis, das Faule. **~tĭve**, a. **1.** fäulniserregend; **2.** (vom Wetter) faul, faulicht.

to pu'trę fy, **1.** t. **1.** in Fäulnis bringen; to be **~fied**, faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** durch Fäulnis verderben. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

putrĕs' ęnce, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~ęnt**, a. (vor) faulend; faulig. **~ęible**, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trĭd, a. (**~ly**, adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~nĕss (pūtrĭd'ĭty)**, die Fäulnis

Pū'trĭd Sēa', das Faule Meer (Golf von Siwaſch).

pū'trĭlągę, med. der Eiterſtoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'tęr, der Setzende, Stellende, Legende ꝛc., ſ. to put; ~ of cases, j. der Fälle ſetzt. **~on'**, der Anſtifter. † **~out'** (pl. **~s-out'**), der Reiſende (in ferne Länder, der ſo vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~up'**, sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufſpürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'tĭng, das Stoßen ꝛc.; ſ. to put the stone (to put, I. 1). **~stone**, Sc. der (große) Wurfſtein.

pŭt'-tŏ, fam. die Klemme.

pŭt'tock, zo. der Buſſard, Mäuſefalk (*falco buteo*).

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnaſche; **2.** der (Glaſer-)Kitt. **to ~**, t. kitten, verkitten. **~-faced**, a. blaß (im Geſicht). **~-head**, sl. der Dummkopf. **~-pow'der**, das Putzpulver (v. Zinnaſche).

† **pŭz'zęl**, die ſchmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die ſchwierige Frage od. Aufgabe, das Rätſel; b) das Vexierſtück; (Chinese ~) das Vexierſpiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. to ~, **1.** t. **1.** a) in Verlegenheit ſetzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. ſich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtſeln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) ſein; **2.** grübeln, nachſinnen. **~-box**, die Vexierboſe. **~-cause**, der (ſchlechte) Advokat. **~-head'ed**, a. fam. wirrköpfig. **~-lock**, das Vexierſchloß, Buchſtabenſchloß.

pŭz'zlemĕnt, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Vexierſpiel, Zuſammenſetzſpiel.

pŭz'zl ęr, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätſelhafte, das Rätſel. **~ĭng**, p.a. verwirrend, rätſelhaft.

pŭz'zołăn, pŭzzołă'ng, ſ. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pyc'nĭte, min. der Pyknit, ſchörlartige Beryll.

pyc'nostўle, arch. das dichtſäulige Gebäude.

pȳe, ſ. pie, *A.* 2.

pȳ'gărg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyaneus*); **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'lĭon, ein griechiſcher Bildhauer, der ſich in ſein Marmorwerk verliebte.

pygmē'ąn, a. pygmäiſch, zwerghaft, winzig klein.

pyg'my, **I.** s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. ſ. **pygmean.**

Pyl'ądēs, myth. Pylades (Freund des Oreſtes).

pylōr'ĭc, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rus** [auch ŏ']) betr.

pȳ'ot, ſ. pie, *B.* 2.

pyr'acanth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha).*

pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.

pyr'amid († **pyr'amis,** pl. pyram'idēs, auch * **pyr'amises**), die Pyramide; auch **math.**; **right ~,** die gerade Pyramide; **frustum of a ~,** die abgestumpfte Pyramide; **~s,** pl. eine Art Murmelspiel mit Kreiseln; eine Art des Billardspiels.

pyramid'ical (**pyram'idal, pyramid'ic,** a. (**~ly,** adv.) pyramidal, pyramidenförmig; pyramidal numbers, pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyrăm'idoid, pyr'amoid, math. der pyramidoidische Körper.

Pyr'amus, myth. der Geliebte der Thisbe.

pyre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyrenē'an, a. pyrenäisch; ~ Mountains od. **Pyr'enees,** pl. die Pyrenäen.

pyrĕt'ics, si. med. das Fiebermittel.

pyretol'ogy, die Fieberlehre.

pyrĕx'ia [gew. pirĕk'shia], med. der Fieberzustand.

pyrĕx'ial [gew. pirĕk'shial], **pyrĕx'ical,** a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pyr'gom, min. der Salit (Art Augit).

pyr'iform, a. birnförmig.

pyri'tes [auch pi] (selt. **pyr'ite**), m. n. common **~**) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); **arsenical ~,** der Arsenikkies; **copper** (od. **yellow**) **~,** der Kupferkies; **magnetic ~,** der Magnetkies.

pyrit'ic(al), pyr'itous, pyrita'ceous (shus), a. min. schwefelkiesartig.

pyritif'erous, a. min. (schwefel)kieshaltig.

pyro acet'ic [od. se'tic] **spirit,** chem. der Holzessiggäther. **~ăc'id,** chem. die brenzelige Säure. **~elĕc'tric,** a. phys. thermoelektrisch. **~ēlectric'ity,** die Thermoelektricität. **~gal'lic acid,** chem. die Pyrogallusſäure.

pyrog'enous, pyr'ogĕn, a. durch Feuer erzeugt.

pyrol'atry, die Feueranbetung.

pyro lig'neous (**~lig'nic, ~lig'nous**) acid, chem. die Holzessigsäure. **~lig'nite,** chem. das holzessigsaure Salz.

pyrol'ogy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pyrol'usite, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.

pyr'omancy [od. pi'ro], die Wahrsagung aus dem Feuer.

pyroman'tic [od. piro], I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. s. der Wahrsager aus dem Feuer.

pyrom'eter, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.

pyromĕt'ric(al), a. pyrometrisch.

pyrom'etry, die Pyrometrie, Hitzemessung.

pyromor'phite, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).

pyr'ope, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pyr'ophane, min. der Pyrophan (eine Art Opal).

pyroph'anous, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. **~orous,** a. pyrophorartig. **~ous,** chem. der Pyrophor, Selbstzünder.

pyro phyl'lite [auch pirof'ilit, od. pirŏf'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). **~phys'alite,** min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).

pyror'thite, min. der Pyrorthit.

pyr'oscope, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).

pyr'osis, med. das Sodbrennen.

pyro||tartar'ic acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tar'trate,** chem. das brenzweinsaure Salz.

pyrotech'nic, I. od. **~al,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. **II. ~s,** s. pl. od. **pyr'otechny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.

pyr'otechnist [od. pirotek'nist], der Kunstfeuerwerker.

pyrot'ic, med. **I.** a. ätzend. **II.** s. das Ätzmittel.

pyr'oxene, min. der Pyroxen, Augit.

pyroxyl'ic spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.

pyrox'yline, pyrox'yle, chem. die Schießbaumwolle.

pyr'rhic, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhich'an** dance) betr. **II.** s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).

Pyrrhon'ic, a. († **Pyrrhonē'an**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.

Pyr'rhonism, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ist,** der Skeptiker.

Pythagorē'an [auch pī; od. pythagō'rean (auch gŏ')], **I.** od. **Pythagor'ic(al)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythag'oras** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; **~ system,** das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; **~ table,** das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; **~ theorem, math.** der pythagoräische Lehrsatz. **II.** s. der Pythagoräer.

Pythag'orism [auch pī], † **Pythagorē'anism** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).

to pythag'orize [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pyth'ian, a. Delphi od. Apollo betr.; **~ games,** pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pyth'ias, der Freund des Damon.

Py'thon, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; **2.** python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).

pyth'oness [od. pi'th], die pythische weissagende Priesterin (**Pyth'ia**).

python'ic [auch pī], a. weissagend.

pyth'on||ism [auch pi'th], die Weissagung, Zauberei. **~ist,** der Weissager, Zauberer.

pyx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; **2.** die Büchse mit Probemünzen; **3.** das Kompaßhäuschen.

pyx'is, 1. i. pyx; **2.** od. **pyxid'ium,** bot. die Mooskapsel; **3.** med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; to mind one's P's and Q's, s. P.

q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. Q. B., für Queen's Bench. Q. C., für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. q. e., für *quod est* = was soviel heißt wie. Q. E. D., für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.

qt., für quart; qts. für quarts.

Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; on the ~, in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† **quab** [kwŏb], **1.** zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgaris);* **2.** † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quăck, I. i. **1.** (wie eine Ente od. Gans) quaken; **2.** quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. **~, I.** s. **1.** das Quaken, Schreien; **2.** a) (**~'-doc'tor**) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. **II.** a. s. quackish. **~'ery, ~'ism,** die Quacksalberei, Marktschreierei 2c. **~'ish,** a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quăck'le, to quăck'en, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.

quăck'sălver [auch sāver], der Quacksalber, Marktschreier.

quad [kwŏd], für quadrangle, 2.

quadrăgĕnā'rious [kwŏd], a. vierzigjährig.

quad'răgēne [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.

quadrăges'im||ă [kwŏd], die Fasten; **~a Sunday,** der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~al, I.** a. zur Fastenzeit gehörig. **II. ~als,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'răngle [kwŏd'], **1.** math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; **2.** arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrăn'gular [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) viereckig.

quad'rant [kwŏd'], **1.** † der vierte Teil, das Viertel; **2.** der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.

quadrăn'tal [kwŏd], **I.** a. math. einen Viertelkreis betr.; **~ triangle,** das sphärische Quadrantendreieck. **II.** s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).

quad'rat [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rate [kwŏd'], **I.** a. quadratisch. **II.** s. **1.** math. das Quadrat; **2.** astrol. der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).

quadrăt'ic [kwŏd], math. **I.** a. quadratisch; **~ equations** od. **II. ~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trix [kwŏd], math. die Quadratrix (Kurve).

quad'rat'ure [kwŏd'; auch t'yr], **1.** math. die Quadratur, genaue Ausmessung; **~ of the circle,** die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; **2.** astr. der Geviertschein.

quad'rel [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.

quadrĕn'nial [kwŏd], a. (**~ly,** adv.) **1.** vierjährig; **2.** vierjährlich.

... i. fill: mēte, mĕt, hērd, redēē'mĕr; ē, ō = ē; ĕ, ŏ = ĕ; ę, ǫ = ę;
fīne, fĭn, machine', bīrd, jnĭm'jcal;
... nŏr, lōve, wŏrk, condōle', mōist, hōuse, cōw, bŏy.

... to ~ off (t.), (auf einen Schluck) ... kürzen. ~, s. der große Schluck. ~er, der Zecher.

quăg, s. quagmire.

quăg'gą, zo. das Quagga (*equus quagga*).

quăg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.

quăg'mīre, der Sumpf(boden), Morast, das Moor. **to ~**, t. im Sumpfe festfahren.

... **to quāil.** I. i. (zittern u.) zagen, wanken, vom Mut) sinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.

B. **quāil**, s. 1. zo. die Wachtel (*tetrão coturnix*); 2. † die lose Dirne. **~'-call**, s. **~-pipe**. **~'-figh'ting**, der Wachtelkampf. **~'-pipe**, die Wachtelpfeife; sl. die Werberzunge.

quāint, a. (**~ly**, adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich); 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'ness**, 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.

† **quāir(e)**, das Heft, Buch.

to quake. I. i. 1. zittern, beben (at, über: with, for, vor); 2. schwanken. II. t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~**, s. das Zittern, Beben.

qua'kęr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-eit'y**, Am. Philadelphia. **~-guns**, pl. Geschütze aus Holz zum Abschrecken des Feindes.

qua'kęr ĕss, die Quäkerin. **~ism**, **~y**, das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ish**, **qua'kęrlike**, **qua'kęrly**, a. quäkermäßig, quäkerhaft.

qua'kĭng-bog, der schwankende Sumpfboden. **~-grass**, bot. das Zittergras (*briza*).

qual'ifiable [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.

qualifica'tion [kwŏl'], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften ꝛc.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die nähere Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.

qual'ifĭc ątive [kwŏl'], a. **~ątively**, adv.) näher bestimmend. **~ator**, eccl. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzerei).

qual'ĭfied [kwŏl'], p.a. **~fiedly**, adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. well **~fied** (mit guten Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a **~fied** sense, mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; **~fied** praise, das beschränkte, od. mäßige Lob; **~fied** acceptance, com. die bedingte Annahme. **~fiedness**, die Befähigung, das Geeignetsein. **~fier**, der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Bezeichnung. **to ~fy**, I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od. to **~fy** o.s., rfl. 1. a) sich durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.

qual'ĭtątive [kwŏl'], a. (**~ly**, adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.: die Art bezeichnend; **~ analysis**, chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).

qual'ĭt ied [kwŏl'], a. mit (guten od. schlechten) Eigenschaften versehen. **~y**, 1. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; **~y of ~ies**, die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of **~y**, coll. Standespersonen, vornehme Leute; people of every **~y**, Leute aus allen Ständen; **~y-pride**, der Standesstolz.

quăl'm [auch kwâm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s of conscience**, pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.

quăl'mĭsh, a. (**~ly**, adv.) Übelkeit empfindend; I am **~**, es wird mir übel (at, bei, von). **~nĕss**, die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.

quăm'diû sē bē'nę gĕs'sęrit, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.

quandă'ry [kwǫn, auch kwŏn'dąrĭ], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a **~**, sich nicht zu helfen wissen, in Schwulibus sein. **to ~**, t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.

quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring-)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.

quan'tĭtątive [kwŏn', od. kwŏn'tĭtątĭv], a. (**~ly**, adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; **~ analysis**, chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.

quan'tĭty [kwŏn'], I. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no **~**, in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~ of motion**, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.

quantĭv'ąlĕnçe [kwǫn], chem. die Wertigkeit.

quan'tum [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his **~**, er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭlt**, Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ **sŭf'fĭcit**, Lat. so viel als genügt.

quăquavĕr'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwŏr'antin, od. kwŏrantin'], 1. die Quarantäne, (urspr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit: to pass od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~-laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. **to** ~, t. jm. Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwŏr'el], 1. die (rautenförmige) Fensterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Bolzen, Pfeil.

B. **quar'rel** [kwŏr'el], 1. der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.) mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite: our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. * die Zänkerin, der Störenfried. **to** ~ (~led, ~led), i. 1. a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) veruneinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht ꝛc.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. ~**ler**, der Zänker, Hadrer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. ~**ling**, 1. p.a. zankend, zänkisch. II. s. das Zanken, Gezänk. ~**lous**, ~**some**, a. (~**somely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. ~**someness**, die Zanksucht, Streitsucht. ~-pick'er, der Streitsüchtige, Händelsucher.

quar'rier [kwŏr'], s. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strecke (getötetes Wild). * **to** ~, i. zerfleischend gehren (upon, von).

B. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; 2. der Steinbruch. **to** ~, t. (aus einem Steinbruche) Steine brechen. ~**ing**, 1. das Steinbrechen; 2. ~**ings**, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry [kwŏr'i], -man (pl. ~-men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~-stone, der Bruchstein. ~-stone work, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quărt**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quărt**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quăr'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quărtā'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quăr'ter, 1. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt: ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windviering (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelhard (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Viertelstonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; * die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quăr'ter, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; * Imay ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quăr'terage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Beköstigung eines Soldaten.

quăr'ter|s-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Vierteltonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Quarterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, s. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.

quăr'tering, 1. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. II. s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenschilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quăr'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt: adv. vierteleweise, in Vierteln; 2. vierteljährlich; published ~) vierteljährlich erscheinend. II. s. (~ review) die Vierteljahrsschrift.

quăr'ter|-mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeister.

quăr'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quăr'ter-note, mus. die Viertelnote.

quărteroon', s. quadroon.

quą̊r'tęr‖-pace (of stairs), arch. der Viertelspodeſt (unterſte Treppenabſatz). **~-parti'tion**, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. **~-point**, mar. der Viertel(Kompaß-)Strich (2° 48′). **~-rai'ling(s)**, **~-rails**, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. **~-round**, arch. der Viertelſtab. **~-ses'sions** (of the peace), pl. law, Quartalgerichte od. Plenarverſammlungen ſämtlicher Friedensrichter einer Grafſchaft. **~-staff** (pl. **~-staves**), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwiſchen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); play at **~-staff**, die Fechtübung mit dieſem Stabe. **~-stuff**, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). **~-tone**, mus. der Viertelton. **~-wind**, mar. der Seitenwind, Backſtagswind.

quą̊r'tĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierſtimmige Tonſtück; the quartet, sp. die vier beſten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quą̊r'tile, ſ. quarter-aspect.

quą̊r'tō, I. s. (pl. **~s**, ſelt. **~es**), 1. das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in **~**, **~-book**) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quą̊rt'-pot, der Viertelmaßkrug.

quą̊r'tr‖**ān**, ſ. quatrain. **~‖dge**, ſ. quarterage.

quą̊rtz [z = s], min. der Quarz; arenaceous **~**, der Quarzſand; gold'-**~**, der Goldkies.

quą̊rtzĭf'ęroŭs [z = s], a. min. quarzhaltig.

quą̊rtz'ite [z = s] (**quą̊rtz'-rock**), min. der Quarzit, Quarzfels.

quą̊rtzōse' [z = s, auch quą̊rt'sōs] (**quą̊rtz'oŭs** [z = s]), **quą̊rtz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quą̊rtz' [z = s]‖**-rock**, der Quarzfels, das Quarzgeſtein. **~-sin'ter**, min. der Quarzſinter.

quăs, (ruſſ.) der Kwaß (ruſſiſches bierähnliches, ſäuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zerquetſchen, zermalmen, zerſchmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to **~** a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerſtören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kaſſieren. II. i. erſchüttert werden, ſchüttern, ſchwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopĕpo)*.

quā'si, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quaſi; beſ. in Zſſ.: gleichſam, unvollſtändig, halb.

Quăsĭmō'dō (Sun'day), Quaſimodogeniti, der 1. Sonntag nach Oſtern.

quăss, ſ. quas.

† **quąssā'tiọn**, das Durchſchütteln.

quas'ſją [kwŏsh'ją], bot. 1. der Quaſſiabaum *(quassia amāra)*; 2. (**~-wood**) das Quaſſienholz, Bitterholz.

quas'ſine [kwŏs'], **~sīte**, chem. das Quaſſin (Grundſtoff der Quaſſia).

† **quat** [kwŏt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young **~**) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platſchig, flach.

quā'tęr &c., ſ. cater.

quat'ęrn [kwŏt'], a. aus vier beſtehend.

quatĕr'n|ary [kwę], I. a. 1. aus vier beſtehend; **~ary number**, die Vierzahl; **~ary formations**, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (**~ity**) die Vierzahl. **~ate**, a. beſ. bot. vierſtändig. † **~iọn**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Pikett); 2. ein Kartenſpiel.

quat'rain [kwŏt'rąn, ob. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechſelnden Reimen), beſ. die eines Sonetts.

quăt'ręfoĭl, arch. das Vierblatt.

quăt'ūọr, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vęr, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller ſchlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten ſpielen. **~**, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Muſiker.

quā'vęręr, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflaſterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. **~'ą̄ge**, das Quaigeld. **~'-berth**, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrdickicht.

quēa'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) ſchwankend, nicht feſt; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buſchig, dicht.

† **quēan**, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ş‖**jnĕss**, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüſſig; 2. ekel, wähleriſch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; **~** oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, 1. die Königin; the sixth **~** of Henry the Eighth, die ſechſte Gemahlin Heinrichs des Achten; **~** of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; **~** of the meadow, bot. die Wieſenkönigin, Sumpfſpierſtaude *(spiræa ulmaria)*; in the reign of **~** Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; **~** of the North, Edinburg; **~** of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenſpiel); Königin (im Schach); to go to the **~**, in die Dame ziehen; ſich eine Königin holen (Schach); 3. (**~'-bee**) die (Bienen-)Königin; 4. **~s**, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. to **~**, I. i. to **~** it, die Königin ſpielen. II. t. (einen Bauer im Schachſpiel) zur Königin machen. **~'-ap'ple**, die Reinette, eine Art Sommerapfel. **~'-bee**, die Bienenkönigin, der Weiſel.

Quēen'bọrọugh, eD.

quēen'|-cake, eine Art Konditorkuchen. **~ city**, Am. Boſton. **~ consort**, die anvermählte Königin. **~ dowager**, die Königin-Witwe. † **~'-gold**, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēe'ning, ſ. queen-apple.

quēen'like, **quēen'ly**, a. gleich einer Königin, einer Königin angemeſſen, königlich.

quēen'‖**-moth'er**, die Königinmutter, Witwe des verſtorbenen Königs. **~-post**, arch. die Stuhlſäule, Hängeſäule (im zweiſäuligen Hängewerk). **~-post roof**, arch. das Satteldach mit doppelt ſtehendem Stuhl. **~-re'gent**, die Königin-Regentin. **~-regnant**, die regierende Königin.

Quēen's Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. **~ Bench**, das Oberhofgericht in London, der oberſte Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozeſſen); fam. für **~** Bench prison, das zu dieſem Gerichte gehörige Gefängnis. **~ Consort**, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als ſolcher hat). **~ Counsel**, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

quēen's' blue, das Engliſchblau, Königsblau, Waſchblau. **~ carriage**, hum. der (ſchwarze) Wagen mit Gefangenen. **~ English**, ſ. king's English. **~ evidence**, ſ. king's evidence. **~ head**, die (mit dem Kopfe der Königin verſehene) Briefmarke. **~ highway**, die Landſtraße.

quēen'shĭp, die Würde einer Königin.

quēen's‖ **metal**, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). the **~** own, das zweite engl. Infanterie-Regiment. **~** (tobacco-)pipe, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geſchmuggelter Tabak (überhaupt Eingeſchmuggeltes) verbrannt wird. **~ prison**, ein Gefängnis für gewiſſe Klaſſen v. Gefangenen. **~ shilling**, das Handgeld (beim Werben von Soldaten). **~ scholar**, der eine königliche Freiſtelle genießende Stiftsſchüler. **~ stores**, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. **~ ware**, das gelbe engl. Steingut. **~ weather**, ſchönes Wetter. **~ yellow**, chem. das Mineralturpeth.

Quēen'‖**-street**, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); to live in **~-street**, hum. unter dem Pantoffel ſtehen.

quēēr, I. a. (**~ly**, adv.) ſeltſam, ſonderbar; närriſch, wunderlich; a **~** fellow (od. fish), ein ſchnurriger Kauz; I am (od. feel) **~**, es iſt mir wunderlich (od. ſchwach) zu Mute; **~** in one's (od. in the) attic, hum. im Oberſtübchen nicht richtig; **~** bills, pl. unſolide Wechſel; **~** cove, sl. der Spitzbube; **~ cuffin**, sl. der Friedensrichter. **~'-look'ing**, p.a. ſeltſam ausſehend. to be in **~'-street**, sl. auf dem Holzwege ſein; ſich in großer Verlegenheit befinden. II. s. sl. falſches Geld. to **~**, t. sl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) ſchlimm zurichten; (jm.) übel mitſpielen; to **~** a.one's ogles, (beim Boxen) jm. die Augen halb ausſchlagen; **~** my glims! sl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! to **~** a flat, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); to **~** a gent, einen feinen Herrn abfertigen.

quēē'rish, a. etw. wunderlich od. ſonderbar.

quēēr'ness, die Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaube.

to quĕll, t. 1. † töten; 2. unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. † **~**, s. die Tötung; der Mord.

to quĕnch, I. t. 1. (Feuer) auslöſchen; (den Durſt) löſchen, ſtillen; (Leidenſchaften) unterdrücken; * vernichten (a.one's honour); **~ed** [t], p.a. erloſchen. II. i. † verlöſchen; ſich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'chą̊ble, a. auszulöſchen, zu dämpfen.

quĕn'chęr, der od. das Löſchende; das Löſchhütchen; fam. ein Schluck um den Durſt zu löſchen.

quĕnch'|ęss, a. (**~ęsaly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöſchlich. **~ęssnĕss**, die Unauslöſchlichkeit.

Quĕn'tĭn, Quintin (MN.).

quĕr'çętine, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).

quĕr'çĭne, a. zu Eichen gehörig.

quĕr'çĭtrine, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.

quĕr'çĭtrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.

quĕr'ĭmō'nĭoųs, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~nĕss, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.

† **quĕr'ĭmọny**, die (unablässige, übertriebene) Klage.

quē'r ĭst, † ~ęnt, der Fragesteller, Befragende.

to quĕrl, t. Am. winden, drehen.

quĕrn, die Handmühle. ~'-like, a. mühlenförmig.

+ **quĕr'pō**, s. cuerpo.

quĕr'quędūle, zo. die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

quĕr'ŭl ŏus, a. (~ŏŭsly, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. ~ŏųsnĕss, die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.

quē'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. to ~, I. i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. II. t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.

quĕst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Ansuchen, die (Liebes-)Werbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. to ~, I. i. suchen, spüren. II. t. aufsuchen, aufspüren.

† **quĕs'ętant**, ~tęr, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.

quĕs't⁵ĭọn, 1. a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); ~s and commands, das Fragespiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (für put) the ~, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. to ~, I. i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gespräches) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~ąble, a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ąblenĕss, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~ąry, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquiensucher u. -händler. ~ęr, der Frager. ~ĭst, 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~lĕss, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

quĕst'||-man (pl. ~-men), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.

quĕs'tọr, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~shĭp, die Quästur; das Quästoramt.

† **quĕs'trĭst**, der (eifrige) Aufsucher.

quĕs't⁵ŭary, a. gewinnsüchtig.

qu*e*ue [kū], s. cue.

† **quĥàir'**, Sc. s. quair.

† **quĭb**, s. quip.

quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; 2. das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. to ~, I. i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. II. t. to ~ away, wegwitzeln.

quĭb'blęr, der Wortspieler, Witzling.

quĭck, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the ~, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~'-beam, s. quicken, s. 2. * ~'-concei'ving, p.a. schnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.

to quĭck'ęn [od. kwĭk'n], I. t. 1. a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. s. quick-grass; 2. (~-tree) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

quĭck'ęnęr, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.

quĭck'||-eyed, a. scharfsichtig. ~-fire, das hell lodernde Feuer. ~-fresh'es, pl. Quellen mit süßem Wasser. ~-grass, bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. ~-hatch, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. ~-hedge, s. quickset hedge. ~-lime, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. ~-march, s. ~-step. ~-match, mil. die Lunte, Zündschnur, der Ludelfaden, die Stupine.

quĭck'nęss, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.

quĭck'-run'ner, das Fahrrad, Velocipeb.

quĭck'sănd, auch ~s, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.

quĭck'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.

quĭck'sĕt, 1. a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. II. s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. to ~ (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.

quĭck'|-sigh'ted, a. scharfsichtig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit.

quĭck'sĭlvęr, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; ~-ore, min. das Quecksilbererz; ~ horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed**, p.a. lebhaft u. unstät.

quick'-step, **1.** mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geschwindmarsch (im $^2/_4$ Takt; b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. **~-stock**, s. live stock. **~-time**, der Takt des Geschwindschrittes, auch = **~-step**. **~-wit'ted**, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. **~-work**, mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quid, sl. **1.** das Priemchen (Kau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded**, **~ding**, i. **1.** Tabak kauen; **2.** v. Pferden halbgekautes Futter fallen lassen.

qui'dąm, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quid'dąny**, die Quitten-Marmelade.

quid'dity, **1.** phil. die Wesenheit; **2.** († **quid'dit**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quid'ditątive (**quid'dątive**), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to quid'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quid'dler, **quid'dle**, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quid'nūnc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quid' pro quō', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quiēsce', i. (bei gram. von Buchstaben) stumm sein.

quiēs'ę ençe, **1.** (**~ency**) der Zustand der Ruhe; **2.** gram. das Stummsein von Buchstaben. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) vorläufig außer Thätigkeit, (nur) schlummernd; **2.** fig. still, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchstaben) stumm; **4.** beruhigend: **~ent draught**, der niederschlagende Trank.

qui'ęt, **1.** a. (**~ly**, **~**, adv.) **1.** ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be **~**! ruhig! schweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos: **~ possession**, der ungestörte Besitz; anything for a **~** life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; the **~** poor, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); come and have a **~** cup of tea, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede: to leave in **~**, in Ruhe lassen, nicht stören; on the **~**, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~**, t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen: **~ing** bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

qui'ęter, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

qui'ęt Ism, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte; die Gemütsruhe. **~ist**, der Quietist (Ruhefreund).

quiętis'tic, a. quietistisch.

qui'ęt-min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. **~-spo'ken**, p.a. ruhig od. gelassen redend.

qui'ętness, **qui'ętūde**, **1.** die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quiē'tus, Lat. die Entlassung, Endauittung; fig. die Ruhe, der Tod.

qui'-hi, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quill, **1.** a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Pose; Dutch **~s**, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the **~**, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the **~**, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good **~**, eine gute Feder führen; to drive the **~**, den Gänsekiel führen (schreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. **~s** of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Webespule, das Rohr; **3.** (**~ of a barrel**) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Faße); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrause. **to ~**, t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** köpern; **3.** mit Rüschen einfassen. **~'-bit**, der Bohrlöffel (zum Drechseln). **~'-dri'ver**, iron. der Federfuchser.

† **quill'ęt**, die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quill'-feath'er, die Schwungfeder.

quil'ling, die Rüsche; **~s**, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quill'-pen, die Federpose.

quill'wȯrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quilp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quilt, **1.** die durchnähte (gesteppte) (Bett-)Decke; **2.** die Matratze, das Polster; hair-**~**, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanst. **to ~**, t. **1.** steppen, durchnähen; **~ed cover**, die Steppdecke; **~ed goods**, pl. Piqués; **2.** polstern, ausstopfen; **3.** fam. durchprügeln.

quil'ting, **1.** die Stepperei; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. **~-bee**, **~-frol'ick**, Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). **~-nee'dle**, die Steppnadel. **~-seam**, die Steppnaht. **~-work**, quilt'-work, die (abgenähte) Polsterung.

quilt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quim, vulg. die weibliche Scham.

qui'na, i. quinine.

qui'nary, a. fünffach, aus fünf bestehend; **~** number, die Fünfzahl.

qui'nate, a. bot. fünfzählig.

quince, die Quitte. **~'-pie**, die Quittenpastete. **~'-tree**, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgaris*). **~'-yel'low**, das Quittengelb.

Quince, Peter **~**, Peter Zanenz bei Shakespeare.

Quin'cey, (Sam.M. Thomas de **~**, Zeitschriftsteller, † 1859).

quincun'cial (shal, auch kŭn'shal), a. **~ly**, adv.) im Quincunx, ins Gevierte.

quin'cunx (lat. pl. quincun'ces, neben quin'cunxes), das Quincunx; (**~** order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁘), die Kreuzpflanzung.

quindęcą'gŏn, math. das Fünfzehneck.

quindęcęm'vir (Lat. pl. **~vĭrī**, auch **~vĭrs**), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~vĭrāte**, die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri*.

quinine' [auch kwĭn'īn, od. kwī'nīn] (**quin'ją**), chem. das Chinin.

quin'jnism [od. kwī'nīn], med. die Chininvergiftung.

quinoī'dine [od. kwī], **quin'jdine**, chem. das Chinoidin.

Quinquą'gĕs'imą (Sunday), der Sonntag Quinquagesimä, erste Sonntag in den Fasten.

quinquarti'cūlar, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quinquăn'gūlar, a. fünfeckig.

quinque dēn'tate, **~dĕn'tatĕd**, a. bot. fünfzähnig. **~fā'rious**, a. fünfteilig.

quin'quęfid, a. bot. fünfspaltig.

quinque fō'liate, **~fō'liatĕd**, a. bot. fünfblätterig. **~lō'bate**, **quin'quęlōbed**, a. bot. fünflappig. **~lōc'ūlar**, a. bot. fünffächerig.

quinquĕn'nial, a. (**~ally**, adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~ium**, die Zeit von fünf Jahren.

quinquępär'tite [od. kwinkwĕp'artīt], a. fünfteilig.

quin'quęrēme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quinquęsĕc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quinquęsyl'lable, das fünfsilbige Wort.

quin'quęvălve, **quinquęvăl'vular**, a. bot. fünfklappig.

quin'quęvir (Lat. pl. quinquĕv'irī), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünferausschusses.

quinquif'id, a. s. quinquefid.

quinquī'na (auch kwī'ną), die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quin'sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen **~**, hum. gehenkt.

quint, die Quinte (Folge von Fünf im Pikett).

quin'tain, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quin'tal, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois*).

quin'tan, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quin'tęrōn, i. quintroon.

quintĕs'sęnce, **1.** * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; **2.** chem., med. der Kraftauszug; **3.** fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quintęssĕn'tial [shal], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quintĕt', **quintĕtte'**, **quintĕt'tō**, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quin'tile, astr. der Gefünftschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quintil'ian, Lat. **Quintĭlĭā'nus**, röm. Schriftsteller über Rednerkunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quintil'lion, die Quintillion (eine 31stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quin'tin, s. Quentin.

quintroon', der Quinteron (Fünftels-

schwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).

quin'tūple, a. **1.** fünffach; **2.** mus. im Fünfvierteltakt. **to ~**, i. verfünffachen.

quin'zāine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage oder der fünfzehnte mit Einschluß desselben.

quip, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-) Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped pt., ~ped), **I.** t. verhöhnen. **II.** i. stcheln.

quī'pō pl. ~s), **quīp'ṇ** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

quī' prọ quō', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer anderen: die witzige Erwiderung.

A. **quire**, **1.** das Buch (24 Bogen) Papier: **2.** das Heft v. zwei Bogen: in ~s, in Lagen, ungebunden.

B. **quire**, **1.** der (das) (Sänger-)Chor; **2.** arch. das (der) Chor; die Empore: **3.** + hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~**, i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, sd. to, mit). **~'-boy**, der Chorknabe. **~'-man**, der erwachsene Chorsänger. **~-practice**, die Chorstunde, Übungsstunde mit den Sängerchor.

Quir'inal, der Quirinal (Palast in Rom).

+ **quir'isṭeṛ**, der Chorsänger (chorister).

quir'ite pl. quirī'tēs), der Quirit, römische Bürger.

quirk, **1.** a arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konveren Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Echarfe einer Säule; der abgesonderte Hofod. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs.; **2.** a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes; der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; **law'~** der (Rechts-)Kniff; **~s and quillets**, pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * **~s of music**, pl. flotte musikalische Läufe. **to ~**, t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karnies.

quirk'ish, a. seltsam, spitzfindig.

quis'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quit, a. of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig: to be **~s** (auch **~**) with s.o., mit jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be **~s** with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go **~**, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; **~ of charges**, com. nach Abzug der Kosten.

to quit (~ted, ~ted, auch **~**, **~**), t. **1.** a + quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; **2.** a) befreien, losmachen; **to ~ of a burden**, entbürden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) losſprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; it will never ~ cost, es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; **3.** einen Ort verlassen; etw. aufgeben, niederlegen, abdanken; to ~ an employment, ein Amt niederlegen; to ~ one's ground, zurückweichen; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ for s.t., mit etw. versehen; to ~ truth for show, die Wahrheit dem Scheine opfern; **4.** (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abthun, durchführen, ausführen, vollziehen; to ~ (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; **5.** to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quī'-tăm, Lat. **1.** law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; **2.** sl. der Winkeladvokat.

quitch, **~'-grass**, i. quickgrass.

quit'clāim, **1.** law, der Verzicht, die Verzichtleistung; **2.** (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~**, t. Verzicht leisten auf.

† **to quite**, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quīte, adv. **1.** ganz, gänzlich, völlig, durchaus; **~ as well**, gerade so gut; **~ and clean**, ganz u. gar; he is **~** a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is **~** the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); that's **~** the fashion now, das gerade ist jetzt modern; **2.** bedeutend, sehr, ziemlich; you are **~** out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quit'(-)rēnt, law, der Erbzins.

quits! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry **~** about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quit'tạble, a. aufzugeben.

+ **quit'tal**, für requital.

quit'tạnce, **1.** a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry **~**, fam. = to cry quits; omittance is no **~**, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; **2.** † die Belohnung; Vergeltung. + **to ~**, t. vergelten.

A. **quit'teṛ**, der Verlasser &c., vgl. to quit.

B. **quit'teṛ**, (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quiv'eṛ**, i. **1.** zittern, schauern, zucken; to **~** with rage, vor Wut beben; **2.** i. to quaver. **~**, **I.** s. das Zittern; in a **~**, zitternd. **II.** a. † lebendig, flink, munter.

B. **quiv'eṛ**, s. der Köcher. † **~ed**, a. **1.** mit einem Köcher versehen; **2.** (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', to be on the **~**, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quivjeā'tion, vulg. für equivocation.

Quix'ọte, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quixŏt'jc(ạ)l, a. (**~ally**, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.

quix'ọt ism, **1.** die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; **2.** (**~ry**) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quiz (pl. **~zes**), hum. u. fam. **1.** a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spötterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur ab- u. aufrollen läßt); c) fam. für **quizzing-glass**; **2.** a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (**~zed**, **~zed**), t. **1.** (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, ichrauben, hänseln (on, mit); **2.** neugierig ausfragen, od. anglotzen.

quiz'zeṛ, der Spötter, Spottvogel.

quiz'zịcạl, a. (**~ly**, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quiz'zịng-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quō'ạd hŏc', Lat. was das anbetrifft.

quō ăn'jmō? Lat. mit welcher Absicht?

to quŏb (~bed, ~bed), i. **1.** provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); **2.** † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'ẹṛwŏdgẹṛ, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (**~ded**, **~ded**), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove**, sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rạt dēmọnstrăn'dum, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rạt făcjĕn'dum [fāshj], Lat. was zu thun war.

quŏd'ǧẹṛ? sl. (für quō jû'rẹ) mit welchem Rechte?

quŏd'ljbẽt, **1.** die Spitzfindigkeit; **2.** mus. das Quodlibet, Potpourri.

† **quŏdljbẹtà'rjạn**, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† **quŏdljbẽt'jcạl**, a. (**~ly**, adv.) **1.** beliebig (v. einem Thema); **2.** spitzfindig.

quōif, **quōil**, i. coif, coil.

quōin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kropfstein. **to ~**, t. verkeilen.

quōit [kōit, od. kwōit], **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** der große flache Eisenring zum Werfen; **~s**, pl. das Ringwurfspiel. **to ~**, **I.** i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. **II.** t. werfen, schleudern; to **~ down**, hinunterwerfen.

quŏn'dạm, **I.** adv. meist hum. weiland. **II.** a. ehemalig.

† **to quŏp** (~ped [pt], ~ped), i. to quob.

quō'rụm [auch ŏ'], law, **1.** (justices of) the **~**, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; **2.** die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'tạ, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'tạble, a. anführbar, citierbar.

quọtā'tiọn, **1.** + die (Steuer-)Quote; **2.** a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; **3.** typ. **~s** od. **signs of ~**, pl. die Anführungszeichen (“ ”), Gänsefüßchen; **4.** com. **~s of prices**, pl. die Preisnotierungen; **~s of specie**, pl. der Geldkurszettel. **~lst**, s., der gern od. viel citiert.

to quōte, t. **1.** anführen, (Schriftstellen) citieren; **2.** com. notieren, angeben; price **~d** [tĕd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be **~d** at, im Preise od. Kurse stehen von; **3.** + a) verzeichnen, ansetzen, kennzeichnen (als), stempeln (zu; b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) genau beobachten.

quōte'lẹss, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'tẹṛ, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. **~s** [sęz], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to **~ up**, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeister.

pŭrse'fŭl (pl. **~s**), eine Börse voll.

pŭrse' -net, die Börse aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldstolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pŭr'sęr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~shĭp**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pŭrse' -string, die Beutelschnur; to draw the **~**-strings, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the **~**-strings, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börsenstehlen.

pŭr'sĭnĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pŭrs' laĭn, ~lą̈ne, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut *(portulāca oleracĕa)*.

pŭrsū'ą̈ble, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ą̈nce**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in **~ance of**, infolge (einer Sache), gemäß. **~ą̈nt** (**~ą̈ntly**), adv.; **~ant to**, zufolge, gemäß.

to pŭrsūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to **~** a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to **~** the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to **~** an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b. betreiben; to **~** a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pŭrsū'ęr, 1. der Verfolger; 2. der Befliſſene; 3. Sc. law, der Kläger.

pŭrsūit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give **~** (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Zieles); die fortgesetzte Betreibung (einer Sache); die eifrige Fortsetzung; b. das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-) Erwerb; literary **~s**, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial **~s**, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary **~**, die sitzende Lebensart.

pŭr'sŭĭvănt [swĭ], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pŭr'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† **pŭr'tęnănce**, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pu'rŭl ĕnce, ~ĕney, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ently**, adv.), eiterig, eiternd; **~ent matter**, der Eiter.

to pŭrvey' [va'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beschaffen. **~ą̈nce**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-) Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ọr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hoffourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pŭr'vieẅ, law, der Hauptsatz eines Gesetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pŭs, med. der Eiter.

Pū'sęy ĭsm, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pū'sęy** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~īte** (**~ĭst**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūsęy'ĭs'tĭc**) puseyistisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to **~** too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be **~ed for money**, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to **~** an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to **~** an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to **~** the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to **~** a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to **~** one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to **~** a joke, einen Witz reißen; to **~** one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to **~ about**, herum stoßen. to **~ aside**, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to **~ away**, fortstoßen. to **~ back**, zurückstoßen; zurückdrängen, -treiben, -schlagen. to **~ down**, niederstoßen. to **~ forward**, fortschieben, vorwärts drängen. to **~ in**, hineinstoßen od. -schieben. to **~ off** goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to **~ on**, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to **~ out**, hinausstoßen. to **~ to** s.o., jm. zuschieben; to **~** to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to **~** for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to **~ in**, (hin)eindringen, sich eindrängen. to **~ off**, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to **~ on**, vordringen; in Eilmärschen marschieren; **~ on!** vorwärts! **~**, s. 1. der Stoß; Stich; at one **~**, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. **~** of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Betreibung; das Wagnis; a vigorous **~**, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a **~** at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another **~** for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of **~**, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the last **~**, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a **~**, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the **~**, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. **~'-back**, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Korb. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kinderspiel) das Nadelschieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ęr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Trücker.

pŭsh'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. tätig. II. s. das Stoßen; fig. das Streben; **~-school**, sl. das Bordell.

pūsĭllăn'ĭmo͝us, a. (**~o͝usly**, adv.) kleinmütig. **~o͝usnĕss, pūsĭllą̆nĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play **~'-in-the-cor'ner** (od. **~'-in-the-ring'**), Kämmerchenvermieten spielen; **~ in boots**, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful **~**, ein verschmitztes Ding; an ugly **~**, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs'sy(ey (**~-cat**), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tūl|āte, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~āte, ~ąt**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pŭstūlā'tĭon, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tūl|e [od. pŭs'tŭl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~o͝us**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. to pŭt [vulg. pŭt] (**~**, **~**), I. t. 1. † stoßen; Sc. to **~** the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he **~s** it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to **~** fire to s.t., etw. anzünden; to **~** an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to **~** a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to **~** o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to **~** o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to **~** o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to **~** to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to **~** a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I **~** it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to **~** the case, den Fall setzen, annehmen; to **~** it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been **~** to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to **~ about**, herumschicken, herumgeben lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to **~ about ship**, mar. das Schiff umlegen. † to **~ a girdle (round) about the earth**, rund um die Erde reisen. to **~ along**, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to **~ aside**, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to **~ asunder**,

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere ſetzen laſſen. to ~ away, wegſetzen, weglegen, wegthun; fortſchicken, verſtoßen; (ſein Weib) verſtoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er iſt gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, =thun, =ſchieben, =ſchaffen; (a watch, eine Uhr) zurückſtellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer ſich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwiſchen ſtellen od. bringen, entzweien; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichſt weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel ſtellen. to ~ by, beiſeite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beantworten, verſchmähen, verachten. to ~ down, 1. niederſetzen, niederlegen; (einen Reitenden) abſetzen; (Schiebefenſter) herunterlaſſen od. ſchließen; 2. (in writing) skizzen, niederſchreiben, notieren, aufſchreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewiſſen Betrage (in eine Liſte ꝛc.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, jm. (eine Summe) auf die Rechnung ſetzen, jm. anſchreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, kürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) ſetzen, legen, od. thun; ausſtrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, ſeine Kräfte äußern, aufbieten, od. anſtrengen; to ~ forth a claim, einen Anſpruch erheben od. geltend machen. to ~ forward, zum Vorſchein bringen, vortragen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beſchleunigen; (die Uhr) vorſtellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. ſich hervorthun, ſich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (beſ. militär.) Ordnung bringen; aufſtellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht ſetzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten laſſen; to ~ in hand, ins Werk ſetzen; to ~ s.t. in one's head, für etw. in den Kopf ſetzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Feſſeln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung ſetzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges ſetzen; to ~ in one's pocket, in die Taſche ſtecken; einſtecken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken laſſen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten Baulichkeiten zuſtand bringen, ausbeſſern; to ~ in shape, geſtalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., ſein Vertrauen auf etw. ſetzen; to ~ in tune, (ein Inſtrument) ſtimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage verſetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich ſein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinſetzen, =ſtellen, =legen, =bringen, =thun, =laſſen; (eine Geldſumme) einlegen, einſetzen; (the horses, die Pferde) anſpannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erſcheinen; fam. ſich ſehen laſſen; to ~ in bail, Bürgſchaft ſtellen; to ~ in a distress, law, eine Beſchlagnahme od. Exekution vollſtrecken; to ~ the licks in, Am. sl. ſich anſtrengen; to ~ in one's oar, fig. ſich ins Geſpräch miſchen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, ſo daß er ſitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen laſſen, mitſprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erſtaunen verſetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf ſetzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune verſetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abſtoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausſpannen, abſpannen; 4. (Waren) losſchlagen; 5. (j.) abweiſen, abfertigen, entlaſſen; vertrösten, abſpeiſen, hinhalten; 6. aufſchieben, verſchieben (to, auf); (die Zahlungsfriſt) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen ſuchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuſchieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollſtändig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, ſprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen verſehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz ſtreuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf ſchmale Koſt ſetzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. ſchieben; to ~ on the books, einſchreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. auffetzen, =legen, =ſtellen; to ~ the kettle on, den (Thee-)Keſſel aufſetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlaſſen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufſetzen; (eine Geſtalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleiſch anſetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Laſt legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beſchäftigung) heranholen, anſtellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einſatz) an einer Wette teilnehmen laſſen; 5. vorwärts treiben, in Gang ſetzen, beſchleunigen; in Bewegung ſetzen; to ~ the clock on, die Uhr vorſtellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)ſpornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anſtiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerkſam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephoniſchen Anſchluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus=(od. heraus)ſetzen, =ſtellen, =legen, =thun, =bringen, =ſchaffen; (eine Fahne) herausſtecken, aufſtecken, (die Hand) ausſtrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hauſe thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäſche) aus dem Hauſe geben (d. h. außer dem Hauſe waſchen laſſen); (money at interest, Geld auf Zinſen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausſtechen; 4. (einen Schuldpoſten) ausſtreichen; (Feuer, Licht) auslöſchen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entſetzen, abſetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erſcheinen laſſen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausſtechen; to ~ out one's eyes, ſich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenſchaft verſetzen (ſo daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Faſſung bringen; unterbrechen; in Mißſtimmung ſetzen, verſtimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie ſich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Faſſung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, ſich ſein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, ſich etw. aus dem Sinne ſchlagen; to ~ out of humour, in üble Laune verſetzen, verſtimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorſetzen; j. an die Spitze ſtellen. to ~ over (adv.), verweiſen (to, an), überweiſen, übermachen; verſchieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen laſſen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erſchießen. to ~ through (adv.), durchſtecken, =ſchieben, =thun ꝛc.; Am. durchſetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzuſetzen; anſetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung ſetzen; to ~ to the blush, ſchamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Koſten verurſachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel ſetzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. ſtark zuſetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerſte Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

~ to one's mouth, an den Mund führen, od. setzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t, seinen Namen unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. untersiegeln; to ~ s.o. to his oath, j. schwören lassen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (od. to press), drucken lassen; to ~ to the proof, auf die Probe stellen; to ~ to the question (od. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (od. stechen) lassen; to ~ s.o. to shame, j. beschämen, j. beschimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Nothehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (od. to a stop), in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge springen lassen; to ~ to task (od. to use), anwenden; to ~ to the torture, s. to ~ to the question; to ~ to the test (od. to trial), auf die Probe stellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf seine praktische Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abstimmen lassen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen od. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätsel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Thür schließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anspannen, anschirren; to ~ to one's helping hand, hülfreiche Hand leisten. to ~ together, zusammensetzen, zusammenthun, zusammenzählen; zusammenstellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufstecken, (Beinkleider) aufkrempen; (Vorhänge) aufhängen; (Schiebfenster) öffnen; (eine Maschine) aufstellen, (eine Bettstelle) aufschlagen, (Zettel) anheften, ankleben, anschlagen; to ~ up s.one's name, to ~ s.o. up, (js. Namen od.) j. (behufs der Aufnahme) in Vorschlag bringen; aufbieten (Verlobte); 2. (etw.) einstecken (in die Tasche), beiseite thun; zusammenlegen, zusammenfalten; † to ~ up s.t., s. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, sammeln; (Waren) anschaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüsten, verladen; (Obst) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, abkarten; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anspruch auf etw. erheben; to ~ up for (od. to) sale, zum öffentlichen Verkaufe (to auction, zur Versteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abspannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einstecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anstiften od. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntniß von einer Sache verschaffen. to ~ upon, s. to ~ on; to ~ o.s. upon another, sich einem anderen zur Verfügung stellen, sich der Entscheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the trial of the country, law, (v. einem Angeklagten) seine Sache der landesgesetzlichen Entscheidung (durch das Geschworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. eine Last, einen Zwang auferlegen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame od. the fault upon s.o., s. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. **II.** i. **1.** (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. stechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen; **3.** to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aussehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbewegen; aufsteinen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen suchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obscöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren.

A. **pŭt** [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Nothfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; **2.** † ein Kartenspiel.

B. **pŭt** (pŭtt), s. **1.** fam. der Bauerstoffel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pū't|ąge, law, die Hurerei (einer Frauensperson). **~ąnĭsm**, das Hurenwesen.

pūtā'męn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tątĭve, a. (**~ly**, adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtch ŭck' (**~ŏck'**), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandia costus*).

pū'tęąl, der Brunnenkasten, das Brunnengehäuse.

† **pū'tjd**, a. widerlich; gemein. **~nĕss**, **pūtĭd'jty**, die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'lọg [od. pŭt'], arch. das Rüstholz, der Netziegel. **~-hole**, das Rüstloch.

Pŭt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London.

pŭt'-ŏff, fam. (pl. **~-ŏffs**), die Ausflucht. **~-pin**, s. push-pin.

pūtrĕd'jnous, a. stinkend, faul.

pūtręfāc'tion, die Fäulnis, das Faule. **~tjve**, a. **1.** fäulniserregend; **2.** vom Geruch) faul, fadicht.

to pū'trę fy, **1.** t. **1.** in Fäulnis bringen; to be **~fied**, faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** durch Fäulnis verpesten. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

pūtrĕs'cęnce, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~cęnt**, a. (der faulend; faulig. **~cĭble**, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trĭd, a. (**~ly**, adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~nĕss (pūtrĭd'jty)**, die Fäulnis

Pū'trĭd Sēa', das Faule Meer (Golf vom Siwasch).

pū'trĭlągę, med. der Eiterstoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'tęr, der Setzende, Stellende, Legende &c., s. to put; ~ of cases, j. der Fälle setzt. **~on'**, der Anstifter. † **~out'** (pl. **~s-out'**), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~up'**, sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufspürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'tĭng, das Stoßen &c.; s. to put the stone (to put, I. 1). **~-stone**, Sc. der (große) Wurfstein.

pŭt'-tŏ, fam. die Klemme.

pŭt'tock, zo. der Bussard, Mäusefalk (*falco buteo*).

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnasche; **2.** der (Glaser-)Kitt. to **~**, t. kitten, verkitten. **~-faced**, a. blaß (im Gesicht). **~-head**, sl. der Dummkopf. **~-pow'der**, das Putzpulver (v. Zinnasche).

† **pŭz'zęl**, die schmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die schwierige Frage od. Aufgabe, das Rätsel; b) das Verlierstück; (Chinese ~) das Verlierspiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. to ~, I. t. **1.** a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. **Philadelphia**; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtseln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) sein; **2.** grübeln, nachsinnen. **~-box**, die Verlierdose. **~-cause**, der (schlechte) Advokat. **~-head'ed**, a. fam. wirrköpfig. **~-lock**, das Verlierschloß, Buchstabenschloß.

pŭz'zlement, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Verlierspiel, Zusammensetzspiel.

pŭz'zl|ęr, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätselhafte, das Rätsel. **~ĭng**, p.a. verwirrend, rätselhaft.

pŭz'zọlān, pŭzzọlā'na, s. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pȳc'nĭte, min. der Pyknit, schörlartige Beryll.

pȳc'nọstȳle, arch. das dichtsäulige Gebäude.

pȳe, s. pie, *A.* 2.

pȳ'gărg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts (*falco cyaneus*); **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'lĭọn, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte.

pygmē'ąn, a. pygmäisch, zwerghaft, winzig klein.

pȳg'my, I. s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. s. **pygmean.**

Pȳl'ądēs, myth. Pylades (Freund des Orestes).

pylŏr'jc, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rųs** [auch ŏ']) betr.

pȳ'ọt, s. pie, *B.* 2.

pȳr'ạcanth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha).*

pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.

pȳr'ạmĭd († **pȳr'ạmĭs,** pl. **pyrăm'ĭdēṣ,** auch • **pȳr'ạmĭseṣ**), die Pyramide; auch **math.; right ~,** die gerade Pyramide; **frustum of a ~,** die abgestumpfte Pyramide; **~s,** pl. eine Art Murmelspiel mit Täuchen; eine Art des Billardspiels.

pȳrạmĭd'ịcạl (**pyrăm'ĭdạl, pȳrạmĭd'ịc**), a. (**~ly,** adv.) pyramidal, pyramidenförmig; **pyramidal numbers,** pl. **math.** die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyrăm'ĭdōĭd, pȳr'ạmōĭd, math. der pyramidoidische Körper.

Pȳr'ạmŭs, myth. der Geliebte der Thisbe.

pȳre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyrẹnē'ạn, a. pyrenäisch; **~ Mountains** od. **Pȳr'ẹnēēṣ,** pl. die Pyrenäen.

pȳrĕt'ĭcs, si. med. das Fiebermittel.

pȳrẹtŏl'ọgy, die Fieberlehre.

pȳrĕx'ịạ [gew. pīrĕk'shiạ], med. der Fieberzustand.

pȳrĕx'ĭạl [gew. pīrĕk'shiạl], **pȳrĕx'ĭcạl,** a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pȳr'ẹxom, min. der Salit (Art Augit).

pȳr'ĭfȯrm, a. birnförmig.

pȳrī'tēṣ [auch pi] (selt. **pȳr'ĭte**), min. (common **~**) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); **arsenical ~,** der Arsenikkies; **copper** (od. **yellow**) **~,** der Kupferkies; **magnetic ~,** der Magnetkies.

pȳrĭt'ĭc(ạl), pȳr'ĭtŏŭs, pȳrĭtā'ceoŭs (**shŭs**), a. min. schwefelkiesartig.

pȳrĭtĭf'ẹroŭs, a. min. (schwefel)kieshaltig.

pȳrọ ạçĕt'ĭc [od. sē'tĭc] **spirit,** chem. der Holzessigäther. **~ăç'ĭd,** chem. die brenzelige Säure. **~ẹlĕc'trĭc,** a. phys. thermoelektrisch. **~ēlẹctrĭç'ĭty,** die Thermoelektricität. **~găl'ĭc acid,** chem. die Pyrogallussäure.

pȳrŏg'ẹnoŭs, pȳr'ọgĕn, a. durch Feuer erzeugt.

pȳrŏl'ạtry, die Feueranbetung.

pȳrọ lĭg'nẹoŭs (**~lĭg'nĭc, ~lĭg'noŭs**) acid, chem. die Holzessigsäure. **~lĭg'nĭte,** chem. das holzessigsaure Salz.

pȳrŏl'ọgy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pȳrọl'û'sĭte, min. der Pyroluſit, Graubraunstein.

pȳr'ọmănçy [od. pī'rọ], die Wahrsagung aus dem Feuer.

pȳrọmăn'tĭc [od. pīrọ], **I.** a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. **II.** s. der Wahrsager aus dem Feuer.

pȳrŏm'ẹtẹr, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.

pȳrọmĕt'rĭc(ạl), a. pyrometrisch.

pȳrŏm'ẹtry, die Pyrometrie, Hitzemessung.

pȳrọmŏr'phĭte, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).

pȳr'ōpe, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pȳr'ọphāne, min. der Pyrophan (eine Art Opal).

pȳrŏph'ạnoŭs, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. **~ọroŭs,** a. pyrophorartig. **~ọrŭs,** chem. der Pyrophor, Selbstzünder.

pȳrọ phȳl'lĭte [auch pīrŏf'ĭlīt, od. pīrŏf'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). **~phȳs'ạlĭte,** min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).

pȳrŏr'thĭte, min. der Pyrorthit.

pȳr'ọscōpe, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).

pȳrō'sĭs, med. das Sodbrennen.

pȳrọ|tạrtăr'ĭc acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tăr'trạte,** chem. das brenzweinsaure Salz.

pȳrọtĕçh'nĭc, I. od. **~ạl,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. **II. ~s,** s. pl. od. **pȳr'ọtĕçhny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.

pȳr'ọtĕçhnĭst [od. pīrọtĕk'nĭst], der Kunstfeuerwerker.

pȳrŏt'ĭc, med. **I.** a. ätzend. **II.** s. das Ätzmittel.

pȳr'ọxēne, min. der Pyroxen, Augit.

pȳrọxȳl'ĭc spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.

pȳrŏx'ylĭne, pȳrŏx'yle, chem. die Schießbaumwolle.

pȳr'rhĭc, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhĭch'ịạn** dance) betr. **II.** s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).

Pyrrhŏn'ĭc, a. († **Pȳrrhọnē'ạn**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.

Pȳr'rhọn|ĭsm, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ĭst,** der Skeptiker.

Pythăgọrē'ạn [auch pī; od. pythạgō'rẹạn (auch gō')], **I.** od. **Pythạgọr'ĭc(ạl)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythăg'ọrăs** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; **~ system,** das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; **~ table,** das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; **~ theorem, math.** der pythagoräische Lehrsatz. **II.** s. der Pythagoräer.

Pythăg'ọrĭsm [auch pī], † **Pythăgọrē'ạnĭsm** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).

to pythăg'ọrĭze [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pȳth'ịạn, a. Delphi od. Apollo betr.; **~ games,** pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pȳth'ịạs, der Freund des Damon.

Pȳ'thọn, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).

pȳth'ọnĕss [od. pī'th], die pythiische weissagende Priesterin (**Pȳth'ịạ**).

pythŏn'ĭc [auch pī], a. weissagend.

pȳth'ọn|ĭsm [auch pī'th], die Weissagung, Zauberei. **~ĭst,** der Weissager, Zauberer.

pȳx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.

pȳx'ĭs, 1. s. pyx; 2. od. **pyxĭd'ĭum,** bot. die Mooskapsel; 3. med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; **to mind one's P's and Q's,** s. P.

q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. **Q. B.,** für Queen's Bench. **Q. C.,** für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. **q. e.,** für *quod est* = was soviel heißt wie. **Q. E. D.,** für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.

qt., für quart; **qts.** für quarts.

Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; **on the ~,** in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† **quab** [kwŏb], **1.** zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgaris);* **2.** † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quăck, I. i. **1.** (wie eine Ente od. Gans) quaken; **2.** quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. **~,** I. s. **1.** das Quaken, Schreien; **2.** a) (**~'-doo'tor**) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. **II.** a. s. f. **quackish. ~'ery, ~'ĭsm,** die Quacksalberei, Marktschreierei 2c. **~'ĭsh,** a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quăck'le, to quăck'ẹn, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.

quăck'sălvẹr [auch săvẹr], der Quacksalber, Marktschreier.

quad [kwŏd], für quadrangle, 2.

quadrạgẹnā'rĭoṣ [kwŏd], a. vierzigjährig.

quad'rạgēne [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.

quadrạgĕs'ĭm||ă [kwŏd], die Fasten; **~a Sunday,** der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~ạl, I.** a. zur Fastenzeit gehörig. **II. ~ạlṣ,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'răngle [kwŏd'], **1.** math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; **2.** arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrăn'gūlạr [kwọd], a. (**~ly,** adv.) viereckig.

quad'rạnt [kwŏd'], **1.** † der vierte Teil, das Viertel; **2.** der Quadrant: a) **math.** der Viertelkreis; b) **astr., mil.** das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.

quadrăn'tạl [kwọd], **I.** a. **math.** einen Viertelkreis betr.; **~ triangle,** das sphärische Quadrantendreieck. **II.** s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).

quad'rạt [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rạte [kwŏd'], **I.** a. quadratisch. **II.** s. **1.** math. das Quadrat; **2. astrol.** der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).

quadrăt'ĭc [kwọd], math. **I.** a. quadratisch; **~ equations** od. **II. ~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trĭx [kwọd], math. die Quadratrix (Kurve).

quad'rạt[u]re [kwŏd'; auch t[y]ụr], **1.** math. die Quadratur, genaue Ausmessung; **~ of the circle,** die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; **2.** astr. der Geviertschein.

quad'rẹl [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.

quadrĕn'nĭạl [kwọd], a. (**~ly,** adv.) **1.** vierjährig; **2.** vierjährlich.

quad'rịble [kwŏd'], a. quadrierbar.
quadrị căp'sūlạr [kwŏd], a. bot. vierkapielig, mit vier Kapseln. **~ēn'nịal,** a. s. quadrennial. **~fā'rịous,** a. vierfältig; bot. vierzeilig.
quad'rị fid [kwŏd'], a. bot. vierspaltig. **~fōl, quadrịfō'lịate** [kwŏd], a. bot. vierblätterig.
quadrịfŭr'cątĕd [kwŏd], a. viergabelig.
quadri'gą [kwọd], das altröm. Viergespann.
quadrị gẹnā'rịous [kwŏd], a. aus vierhundert bestehend. **~glăn'dūlạr,** a. vierdrüsig. **~jū'gate,** a. bes. bot., **~jū'gous** [od. kwọdrịj'ugŭs], a. vierfach gepaart. **~lăt'ẹral.** I. a. vierseitig. II. s. das Viereck.
quądrille'. 1. der Kontertanz; 2. die Quadrille, eine Art Rhombreispiel. **to ~,** i. den Kontertanz tanzen.
quadrĭl'lịon [kwọdrĭl'yọn], die Quadrillion (eine franz. 16stellige, engl. 25stellige Zahl).
quadrị lō'bate [kwŏd., **quad'rịlōbed** [kwŏd'], a. bot. vierlappig. **~lōc'ūlạr,** a. bot. vierfächerig. **~nō'mịal,** a. math. viernamig, viergliederig.
quadrĭp'ạrtĭte [kwọd, auch kwŏdrịpär'tīt], a. (**~ly,** adv.) vierteilig.
quadrị pạrtĭ'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~pēn'nate,** a. zo. vierflügelig. **~phȳ'llous** [od. kwọdrĭl'jlŭs], a. bot. vierblätterig.
quadrĭp'lịcāte [kwọd], a. s. quadruplicate.
quad'rịrēme [kwŏd'], die Quadrireme (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).
quadrị sẽc'tion [kwŏd., die Vierteilung. **~sȳl'lable,** das viersilbige Wort.
quad'rịvălve [kwọd'], I. s. das Thor mit vier Flügeln. II. od. **quadrịvăl'vūlạr** [kwŏd], a. vierklappig.
quadrĭv'ị ạl [kwọd], a. vierfach gekreuzt (v. Wegen). **~ụm,** das Quadrivium (Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie), als zweiter Kursus im Mittelalter nach dem Trivium.
quadroon' [kwọd], der Quarterone (Kind eines Weißen u. einer Mulattin, od. umgekehrt).
quad'rū mane [kwŏd'], **~mān,** zo. der Vierhänder, das vierhändige Tier (Affe).
quadrū'mạn ą [kwọd'], Lat. pl. zo. die Vierhänder. **~ous** [auch kwŏd'rumānus], a. vierhändig.
quad'rūpĕd [kwŏd'], I. s. das vierfüßige Tier, der Vierfüßler. II. a. vierfüßig.
quadrū'pędal [kwọd; auch kwŏd'rupēdal, od. kwŏdrupē'dal], a. vierfüßig; einen Vierfüßler betr.
quad'rū ple [kwŏd'], I. a. (**~ply,** adv.) vierfach. II. s. der vierfache Betrag. **to ~ple,** I. od. **to quadrū'plịcate** [kwọd], t. vervierfachen. II. i. sich vervierfachen.
quadrūplịcate' [kwọd], a. vervierfacht, vierfältig.
quadrūplịcā'tion [kwọd., die Vervierfachung.
quæ'rĕ [kwē'rē], Lat. suche (zu erforschen); als s. f. query.
quāes'tọr &c., s. quest....
to quăff, t. u. i. zechen, schwelgerisch trinken; to ~ the bitter cup, fig. den bitteren Kelch leeren, die bittere Pille verschlucken; to **~ off** (t.), (auf einen Schluck) hinunter stürzen. **~,** s. der große Schluck. **~'ẹr,** der Zecher.
quăg, s. quagmire.
quăg'gą, zo. das Quagga (*equus quagga*).
quăg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.
quăg'mire, der Sumpf(boden), Morast, das Moor. **to ~,** t. im Sumpfe festfahren.
A. **to quāil,** I. i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) sinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.
B. **quāil,** s. 1. zo. die Wachtel (*tetrão coturnix*); 2. † die lose Dirne. **~'-call,** f. **~-pipe.** **~'-figh'ting,** der Wachtelkampf. **~'-pipe,** die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.
quāint, a. (**~ly,** adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'nẹss,** 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.
† **quāir(e),** das Heft, Buch.
to quāke, I. i. 1. zittern, beben (at, über; with, for, vor); 2. schwanken. II. t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~,** s. das Zittern, Beben.
quā'kẹr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y,** Am. Philadelphia. **~-guns,** pl. Geschütze aus Holz zum Abschrecken des Feindes.
quā'kẹr ẽss, die Quäkerin. **~ịsm, ~y,** das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ish, quā'kẹrlike, quā'kẹrly,** a. quäkermäßig, quäkerhaft.
qua'kjng -bog, der schwankende Sumpfboden. **~-grass,** bot. das Zittergras (*briza*).
qual'jfĭable [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.
qualĭfịca'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften &c.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die nähere Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.
qual'jfjc ątive [kwŏl'], a. (**~ątively,** adv.) näher bestimmend. **~ątor,** eccl. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzerei).
qual'j fied [kwŏl'], p.a. (**~fiedly,** adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well **~fied**) mit (guten) Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a **~fied sense,** mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; **~fied praise,** das beschränkte, od. mäßige Lob; **~fied acceptance,** com. die bedingte Annahme. **~fiedness,** die Befähigung, das Geeignetsein. **~fiẹr,** der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Beimischung. **to ~fy.** I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od. to **~fy** o.s., rfl. 1. a) sich (durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.
qual'jtątive [kwŏl'], a. (**~ly,** adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.: die Art bezeichnend; **~ analysis,** chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).
qual'jty [kwŏl'], 1. a) die Qualität, Beschaffenheit, Art; **~y of ~ies,** die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of **~y,** coll. Standespersonen, vornehme Leute; people of every **~y,** Leute aus allen Ständen; **~y-pride,** der Standesstolz.
quăl'm [auch kwâm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s of conscience,** pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.
quăl'mjsh, a. (**~ly, adv.**) Übelkeit empfindend; I am **~,** es wird mir übel (at, bei, von). **~nẽss,** die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.
quăm'dĭū sē bẽ'nę gẽs'sẹrĭt, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.
quandà'ry [kwọn, auch kwŏn'dạrj], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a **~,** sich nicht zu helfen wissen, in Schwulibus sein. **to ~,** t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.
quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring-)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.
quan'tĭtątive [kwŏn', od. **kwŏn'tjtątjv**], a. (**~ly,** adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; **~ analysis,** chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.
quan'tjty [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no **~,** in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~ of motion,** mech. die Bewegungsgröße, das Moment.
quantĭv'ạlẽnce [kwọn], chem. die Wertigkeit.
quan'tụm [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his **~,** er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭlt,** Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ **sŭf'fĭçit**, Lat. so viel als genügt.

quăquăvĕr'săl, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwŏr'antin, od. kwŏrantin'], 1. die Quarantäne, (urspr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~-laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. **to** ~, t. jm. Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwŏr'el], 1. die (rautenförmige) Fensterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Bolzen, Pfeil.

B. **quar'rel** [kwŏr'el], 1. der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung: there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.), mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. * die Zänkerin, der Störenfried. **to** ~ (~led, ~led), i. 1. a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) vereuneinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit.; etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht ꝛc.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. **~ler**, der Zänker, Hadrer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. **~ling**, 1. p.a. zankend, zänkisch. II. s. das Zanken, Gezänk. **~lous, ~some**, a. (**~somely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. **~someness**, die Zanksucht, Streitsucht. **~-pick'er**, der Streitsüchtige, Händelsucher.

quar'rier [kwŏr'], s. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strecke (getötetes Wild). * **to** ~, i. zerfleischend zehren (upon, von).

B. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; 2. der Steinbruch. **to** ~, t. out (in einem Steinbruche) Steine brechen. **~ing**, 1. das Steinbrechen; 2. **~ings**, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry kwŏr'i]-man (pl. ~-men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~-stone, der Bruchstein. ~-stone work, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quart**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quart**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quar'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quartā'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quar'ter, 1. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windvierung (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelnard (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Viertelstonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; * die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quar'ter, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; * Imay ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quar'terage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Beköstigung eines Soldaten.

quar'ter[-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Viertelstonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Querterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, s. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Querterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.

quar'tering, 1. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. II. s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenschilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quar'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. vierteljährlich; published ~) vierteljährlich erscheinend. II. s. (~ review) die Vierteljahrsschrift.

quar'ter[-mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeister.

quar'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quar'ter-note, mus. die Viertelnote.

quartəroon', s. quadroon.

quâr'tęr‖-pace (of stairs), arch. der Viertelspodeſt (unterſte Treppenabſatz). **~-parti'tion**, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. **~-point**, mar. der Viertel(Kompaß-)Strich (2° 48′). **~-rai'ling(s)**, **~-rails**, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. **~-round**, arch. der Viertelſtab. **~-ses'sions (of the peace)**, pl. law, Quartalgerichte od. Plenarverſammlungen ſämtlicher Friedensrichter einer Grafſchaft. **~-staff** (pl. **~-staves**), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwiſchen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); **play at ~-staff**, die Fechtübung mit dieſem Stabe. **~-stuff**, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). **~-tone**, mus. der Viertelton. **~-wind**, mar. der Seitenwind, Backſtagswind.

quâr'tĕt'(te), **1.** mus. das Quartett, vierſtimmige Tonſtück; **the quartet**, sp. die vier beſten Rennpferde; **2.** die vierzeilige Strophe.

quâr'tile, ſ. quarter-aspect.

quâr'tō, **1.** s. (pl. **~ş**, felt. **~eş**), **1.** das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); **2.** (book in **~**, **~-book**) der Quartant. **II.** a. in Quartformat.

quâr'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'tr‖**ain**, ſ. quatrain. **~jdge**, ſ. quarterage.

quâr'tz [z = s], min. der Quarz; **arenaceous ~**, der Quarzſand; **gold'-~**, der Goldkies.

quârtzĭf'ęrous [z = s], a. min. quarzhaltig.

quârtz'ite [z = s] (**quârtz'-rock**), min. der Quarzit, Quarzfels.

quârtzōse' [z = s, auch **quârt'sōs**] (**quârtz'ous** [z = s]), **quârtz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quârtz' [z = s]‖**-rock**, der Quarzfels, das Quarzgeſtein. **~-sin'ter**, min. der Quarzſinter.

quăs, (ruſſ.) der Kwaß (ruſſiſches bierähnliches, ſäuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], **I.** t. **1.** (zer.quetſchen, zermalmen, zerſchmettern, zerdrücken; **2.** a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; **to ~ a rebellion**, einen Aufruhr dämpfen; b) zerſtören, vernichten; **3.** law, annullieren, aufheben, verwerfen, kaſſieren. **II.** i. erſchüttert werden, ſchüttern, ſchwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopĕpo)*.

quā'sī, Lat. **I.** c. als wenn, als ob. **II.** adv. quaſi; beſ. in Zſſ.: gleichſam, unvollſtändig, halb.

Quăsĭmō'dō (Sun'day), Quaſimodogeniti, der 1. Sonntag nach Oſtern.

quăss, ſ. quas.

† quąssā'tiǫn, das Durchſchütteln.

quas'ją [kwŏsh'ją], bot. **1.** der Quaſſiabaum *(quassia amāra)*; **2.** (**~-wood**) das Quaſſienholz, Bitterholz.

quas'ſine [kwŏs'], **~sīte**, chem. das Quaſſiin (Grundſtoff der Quaſſia).

† quat [kwŏt], **1.** die Blüte, Zinne, das Bläschen; **2.** (young **~**) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breitplatſchig, flach.

quā'tęr &c., ſ. cater.

quat'ęrn [kwŏt'], a. aus vier beſtehend.

quatĕr'n‖**ary** [kwǫ], **I.** a. **1.** aus vier beſtehend; **~ary number**, die Vierzahl; **~ary formations**, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); **2.** bot. vierzählig. **II.** s. (**~jty**) die Vierzahl. **~ąte**, a. beſ. bot. vierſtändig. **† ~jǫn**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

***quatorze*, 1.** vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Pikett); **2.** ein Kartenſpiel.

quat'rain [kwŏt'rąn, od. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechſelnden Reimen), beſ. die eines Sonetts.

quăt'ſefōil, arch. das Vierblatt.

quăt'ūǫr, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vęr, i. **1.** zittern; **2.** mus. a) Triller ſchlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten ſpielen. **~**, s. mus. **1.** das Achtel, die Achtelnote; **2.** der Triller; **3.** hum. der Muſiker.

quā'vęręr, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflaſterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. **~'ąge**, das Quaigeld. **~'-berth**, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrdickicht.

quēa'chy, a. provinc. **1.** (vom Moorboden) ſchwankend, nicht feſt; feucht, naß; **2.** (v. einem Rohrdickicht) buſchig, dicht.

† quēan, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ş‖**jnĕss**, **1.** die Übelkeit; **2.** der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) **1.** a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüſſig; **2.** ekel, wähleriſch; **3.** (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; **~ oak**, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, **1.** die Königin; **the sixth ~ of Henry the Eighth**, die ſechſte Gemahlin Heinrichs des Achten; **~ of Heaven**, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; **~ of the meadow**, bot. die Wieſenkönigin, Sumpfſpierſtaude *(spiræa ulmaria)*; **in the reign of ~ Dick**, sl. am Nimmermehrstag, nie; **~ of the North**, Edinburg; **~ of the West**, Am. Cincinnati; **2.** die Dame (im Kartenſpiel); Königin (im Schach); **to go to the ~**, in die Dame ziehen; ſich eine Königin holen (Schach); **3.** (**~'-bee**) die (Bienen-)Königin; **4. ~ş**, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to ~**, **I.** i. to **~** it, die Königin ſpielen. **II.** t. (einen Bauer im Schachſpiel) zur Königin machen. **~'-ap'ple**, die Reinette, eine Art Sommerapfel. **~'-bee**, die Bienenkönigin, der Weiſel.

Quēen'bǫrǫugh, eO.

quēen'‖**-cake**, eine Art Konditorkuchen. **~ city**, Am. Boſton. **~ consort**, die anvermählte Königin. **~ dowager**, die Königin-Witwe. **† ~'-gold**, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēe'ning, ſ. queen-apple.

quēen'like, quēen'ly, a. gleich einer Königin, einer Königin angemeſſen, königlich.

quēen'‖**-moth'er**, die Königinmutter, Witwe des verſtorbenen Königs. **~-post**, arch. die Stuhlſäule, Hängeſäule (im zweiſäuligen Hängewerk). **~-post roof**, arch. das Satteldach mit doppelt ſtehendem Stuhl. **~-re'gent**, die Königin-Regentin. **~-regnant**, die regierende Königin.

Quēen's‖ **Advocate**, der Lord Advocate v. Schottland. **~ Bench**, das Oberhofgericht in London, der oberſte Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozeſſen); fam. für **~ Bench prison**, das zu dieſem Gerichte gehörige Gefängnis. **~ Consort**, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als ſolcher hat). **~ Counsel**, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

quēen'ş ‖ **blue**, das Engliſchblau, Königsblau, Waſchblau. **~ carriage**, hum. der (ſchwarze) Wagen mit Gefangenen. **~ English**, ſ. king's English. **~ evidence**, ſ. king's evidence. **~ head**, die (mit dem Kopfe der Königin verſehene) Briefmarke. **~ highway**, die Landſtraße.

quēen'ship, die Würde einer Königin.

quēen's ‖ **metal**, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). **the ~ own**, das zweite engl. Infanterie-Regiment. **~ (tobacco-)pipe**, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geſchmuggelter Tabak (überhaupt Eingeſchmuggeltes) verbrannt wird. **~ prison**, ein Gefängnis für gewiſſe Klaſſen v. Gefangenen. **~ shilling**, das Handgeld (beim Werben von Soldaten). **~ scholar**, der eine königliche Freiſtelle genießende Stiftsſchüler. **~ stores**, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. **~ ware**, das gelbe engl. Steingut. **~ weather**, ſchönes Wetter. **~ yellow**, chem. das Mineralturpeth.

Quēen'‖**-street**, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); **to live in ~-street**, hum. unter dem Pantoffel ſtehen.

quēer, **I.** a. (**~ly**, adv.) ſeltſam, ſonderbar; närriſch, wunderlich; **a ~ fellow** (od. fish), ein ſchnurriger Kauz; **I am** (od. feel) **~**, es iſt mir wunderlich (od. ſchwach) zu Mute; **~ in one's** (od. in the) **attic**, hum. im Oberſtübchen nicht richtig; **~ bills**, pl. unſolide Wechſel; **~ cove**, sl. der Spitzbube; **~ cuffin**, sl. der Friedensrichter. **~'-look'ing**, p.a. ſeltſam ausſehend. **to be in ~'-street**, sl. auf dem Holzwege ſein; ſich in großer Verlegenheit befinden. **II.** s. sl. falſches Geld. **to ~**, t. sl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) ſchlimm zurichten; (jm.) übel mitſpielen; **to ~ s.one's ogles**, (beim Boxen) jm. die Augen halb ausſchlagen; **~ my glims!** sl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! **to ~ a flat**, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); **to ~ a gent**, einen feinen Herrn abfertigen.

quēe'rish, a. etw. wunderlich od. ſonderbar.

quēer'nęss, die Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaube.

to quĕll, t. **1.** † töten; **2.** unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. **† ~**, s. die Tötung; **der Mord.**

to quĕnch, **I.** t. **1.** (Feuer) auslöſchen; (den Durſt) löſchen, ſtillen; (Leidenſchaften) unterdrücken; * vernichten (s.one's honour); **~ed** [t], p.a. erloſchen. **II.** i. † verlöſchen; ſich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'chable, a. auszulöſchen, zu dämpfen.

quĕn'chęr, der od. das Löſchende; das Löſchhütchen; fam. ein Schluck um den Durſt zu löſchen.

quĕnch'‖**lęss**, a. (**~lęsaly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöſchlich. **~lęssnęss**, die Unauslöſchlichkeit.

Quĕn'tin, Quintin (MN.).
quĕr'çy'tine, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).
quĕr'çine, a. zu Eichen gehörig.
quĕr'çitrine, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.
quĕr'çitrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.
quĕrĭmō'nious, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~nĕss, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.
† **quĕr'imony**, die (unablässige, übertriebene) Klage.
quĕ'r ist, † ~ent, der Fragesteller, Befragende.
to quĕrl, t. Am. winden, drehen.
quĕrn, die Handmühle. ~'-like, a. mühlenförmig.
+ **quĕr'pō**, s. cuerpo.
quĕr'quĕdūle, zo. die Knäckente *(anas querquedŭla)*.
quĕr'ŭl ous, a. (~ously, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. ~ousnĕss, die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.
quĕ'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. **to ~**, I. i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. II. t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.
quĕst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Ansuchen, die (Liebes-)Werbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. **to ~**, I. i. suchen, spüren. II. t. aufsuchen, aufspüren.
† **quĕs'‖tant, ~tęr**, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.
quĕs't'ion, 1. a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); ~s and commands, das Fragespiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (für put) the ~, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. **to ~**, I. i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. II. t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gespräches) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~ąble, a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ąblenĕss, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~ąry, I. a. Fragen enthaltend, fragend. II. s. † der Reliquiensucher u. -händler. ~ęr, der Frager. ~ist, 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~lĕss, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.
quĕst'‖man (pl. ~men), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.
quĕs'tor, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~ship, die Quästur; das Quästoramt.
† **quĕs'trist**, der (eifrige) Aufsucher.
quĕs't'ŭary, a. gewinnsüchtig.
qu*eue* [kū], s. cue.
† **quĥair'**, Sc. s. quair.
† **quĭb**, s. quip.
quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; 2. das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. **to ~**, I. i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. II. t. to ~ away, wegwitzeln.
quĭb'blęr, der Wortspieler, Witzling.
quĭck, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. II. s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the ~, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~'-beam, s. quicken, s. 2. * ~'-concei'ving, p.a. schnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.
to quĭck'ęn [od. kwĭk'n], I. t. 1. a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. II. i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. s. quick-grass; 2. (~-tree) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.
quĭck'ęnęr, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.
quĭck'‖eyed, a. scharfsichtig. ~-fire, das hell lodernde Feuer. ~-fresh'es, pl. Quellen mit süßem Wasser. ~-grass, bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. ~-hatch, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. ~-hedge, s. quickset hedge. ~-lime, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. ~-march, s. ~-step. ~-match, mil. die Lunte, Zündschnur, der Lubelfaden, die Stupine.
quĭck'nęss, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.
quĭck'-run'ner, das Fahrrad, Velocipede.
quĭck'sănd, auch ~s, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.
quĭck'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.
quĭck'sĕt, I. a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. II. s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. **to ~** (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.
quĭck'‖sigh'ted, a. scharfsichtig. ~sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit.
quĭck'sĭlvęr, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; ~-ore, min. das Quecksilbererz; ~ horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed**, p.a. lebhaft u. unstät.

quick'-step, **1.** mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geschwindmarsch (im $^2/_4$ Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. **~-stock**, s. live stock. **~-time**, der Takt des Geschwindschrittes, auch = **~-step**. **~-wit'ted**, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. **~-work**, mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quid, sl. **1.** das Priemchen (Kau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (**~ded**, **~ding**), i. **1.** Tabak kauen; **2.** (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen lassen.

qui'dam, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quid'dany**, die Quitten-Marmelade.

quid'dity, **1.** phil. die Wesenheit; **2.** († **quid'dit**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quid'ditative (**quid'dative**), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to quid'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quid'dler, **quid'dle**, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quid'nunc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quid' pro quo', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quiēsce', i. (bei. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quiēs'ç ençe, **1.** (**~ençy**) der Zustand der Ruhe; **2.** gram. das Stummsein (von Buchstaben). **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Thätigkeit, (nur) schlummernd; **2.** fig. still, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchstaben) stumm; **4.** beruhigend; **~ent draught**, der niederschlagende Trank.

quī'ęt, **I.** a. (**~ly**, **~**, adv.) **1.** ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be **~**! ruhig! schweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos; **~ possession**, der ungestörte Besitz; anything for a **~** life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; the **~** poor, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); come and have a **~** cup of tea, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; to leave in **~**, in Ruhe lassen, nicht stören; on the **~**, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~**, t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; **~ing** bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

quī'ęter, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

quī'ęt ism, der Quietismus Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte; die Gemütsruhe. **~ist**, der Quietist (Ruhefreund).

quiętis'tic, a. quietistisch.

quī'ęt -min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. **~-spo'ken**, p.a. ruhig od. gelassen redend.

quī'ętness, **quī'ętūde**, **1.** die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quiē'tus, Lat. die Entlassung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

qui'-hi, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quill, **1.** a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Pose; Dutch **~**s, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the **~**, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the **~**, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good **~**, eine gute Feder führen; to drive the **~**, den Gänsekiel führen (schreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. **~**s of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Weberspule, das Rohr; **3.** (**~ of a barrel**) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Fasse); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrause. **to ~**, t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** kövern; **3.** mit Rüschen einfassen. **~'-bit**, der Bohrlöffel (zum Drechseln). **~'-dri'ver**, iron. der Federfuchser.

† **quill'ęt**, die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quill'-feath'er, die Schwungfeder.

quill'ing, die Rüsche; **~**s, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quill'-pen, die Federpose.

quill'wȯrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quilp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quilt, **1.** die durchnähte (gesteppte) (Bett-) Decke; **2.** die Matratze, das Polster; hair-**~**, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanst. **to ~**, t. **1.** steppen, durchnähen; **~ed cover**, die Steppdecke; **~ed goods**, pl. Pignés; **2.** polstern, ausstopfen; **3.** fam. (durch)prügeln.

quil'ting, **1.** die Stepperei; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. **~-bee**, **~-frol'ick**, Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). **~-nee'dle**, die Steppnadel. **~-seam**, die Steppnaht. **~-work**, quilt'-work, die (abgenähte) Polsterung.

quilt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quim, vulg. die weibliche Scham.

qui'na, i. quinine.

qui'nary, a. fünffach, aus fünf bestehend; **~** number, die Fünfzahl.

quī'nate, a. bot. fünfzählig.

quince, die Quitte. **~'-pie**, die Quittenpastete. **~'-tree**, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgāris*). **~'-yel'low**, das Quittengelb.

Quince, Peter **~**, Peter Zaunz bei Shakespeare.

Quin'cey, engl. Am. Thomas de **~**, Schriftsteller, † 1859.

quinchin'chal (shal, auch kĭn'shal'), a. (**~ly**, adv.) im Quincunx, ins Gevierte.

quin'cunx (Lat. pl. quinchin'çēs, neben quin'cŭnxes), das Quincunx; (**~** order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁘), die Kreuzpflanzung.

quindĕc'agŏn, math. das Fünfzehneck.

quindęçĕm'vir (Lat. pl. **~virī**, auch **~virs**), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~-virāte**, die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri*.

quinine' [auch kwĭn'īn, od. kwī'nīn] (**quin'ja**), chem. das Chinin.

quin'jnism [od. kwī'nīn], med. die Chininvergiftung.

quinoī'dine [od. kwī], **quin'jdine**, chem. das Chinoidin.

Quinquagē'sima (Sun'day), der Sonntag Quinquagesimä, erste Sonntag in den Fasten.

quinquartic'ūlar, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quinquăn'gūlar, a. fünfeckig.

quinquedēn'tate, **~dēn'tated**, a. bot. fünfzähnig. **~fā'rious**, a. fünfteilig.

quin'quefid, a. bot. fünfspaltig.

quinquefō'liate, **~fō'liated**, a. bot. fünfblätterig. **~lō'bate**, **quin'quelōbed**, a. bot. fünflappig. **~lŏc'ular**, a. bot. fünffächerig.

quinquēn'nial, a. (**~ally**, adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~ium**, die Zeit von fünf Jahren.

quinquepär'tite [od. kwinkwĕp'artīt], a. fünfteilig.

quin'querēme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quinquesĕc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quinquesyl'lable, das fünfsilbige Wort.

quin'quevalve, **quinquevăl'vular**, a. bot. fünfklappig.

quin'quevir (Lat. pl. quinquĕv'irī), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünferausschusses.

quinquif'id, a. s. quinquefid.

quinquī'na (auch kwī'nạ), die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quin'sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen **~**, hum. gehenkt.

quint, die Quinte (Folge von Fünf im Piquett).

quin'tain, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quin'tal, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois*).

quin'tan, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quintan'drous, i. quintroon.

quintes'sence, **1.** * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; **2.** chem., med. der Kraftauszug; **3.** fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quintessĕn'tial [shal], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quintĕt', **quintĕtte'**, **quintĕt'to**, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quin'tile, astr. der Gefünftschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quintil'jan, Lat. **Quintilja'nus**, röm. Schriftsteller über Rednerkunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quintil'lion, die Quintillion (eine 31stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quin'tin, s. Quentin.

quintroon', der Quinteron (Fünftels-

schwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).

quin'tūple, a. **1.** fünffach; **2.** mus. im Fünfvierteltakt. **to ~,** t. verfünffachen.

quin'zāine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage oder der fünfzehnte mit Einschluß desselben.

quip, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-)Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped pt., ~ped), **I.** t. verhöhnen. **II.** i. stechen.

quĭ'pō (pl. ~s), **quĭp'ą** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

quī' prō quō', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer andern; die witzige Erwiderung.

A. **quīre,** **1.** das Buch (24 Bogen) Papier; **2.** das Heft v. zwei Bogen; in ~s, in Lagen, ungebunden.

B. **quire,** **1.** der (das) (Sänger-)Chor; **2.** arch. das (der) Chor; die Empore; **3.** † hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~,** i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, od. to, mit). **~'-boy,** der Chorknabe. **~'-man,** der erwachsene Chorsänger. **~-practice,** die Chorstunde, Übungsstunde für den Sängerchor.

Quir'inal, der Quirinal (Palast in Rom).

† **quir'isţęr,** der Chorsänger (chorister).

quir'ite (pl. quirī'tēs), der Quirit, römischer Bürger.

quirk, **1.** a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konveren Leiste u. einem rundlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Knaufe einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs); **2.** a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; **law'-~** der Rechts-Kniff; **~s and quillets,** pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * **~s of music,** pl. flotte musikalische Läufe. **to ~,** t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karnies.

quirk'ish, a. seltsam, spitzfindig.

quis'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quit, a. of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be **~s** (auch **~**) with s.o., mit jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be **~s** with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go **~,** losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; **~ charges,** com. nach Abzug der Kosten.

to quit (~ted, ~ted, auch **~**, **~**), t. **1.** a) † quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; **2.** a) befreien, losmachen; to **~ of a burden,** entbürden; I **~ you from it,** ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) lossprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; it will never **~ cost,** es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; **3.** (einen Ort) verlassen; etw. aufgeben, niederlegen, abdanken; to **~ an employment,** ein Amt niederlegen; to **~ one's ground,** zurückweichen; to **~ a siege,** eine Belagerung aufheben; to **~ for s.t.,** mit etw. versehen; to **~ truth for show,** die Wahrheit dem Scheine opfern; **4.** (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abthun, durchführen, ausführen, vollziehen; to **~** (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; **5.** to **~** o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quĭ'-tăm, Lat. **1.** law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; **2.** sl. der Winkeladvokat.

quitch, ~'-grass, i. quickgrass.

quit'clāim, **1.** law, der Verzicht, die Verzichtleistung; **2.** (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~,** t. Verzicht leisten auf.

† **to quīte,** t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quīte, adv. **1.** ganz, gänzlich, völlig, durchaus; **~ as well,** gerade so gut; **~ and clean,** ganz u. gar; he is **~ a gentleman,** er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is **~ the thing** (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); **that's ~ the fashion now,** das gerade ist jetzt modern; **2.** bedeutend, sehr, ziemlich; you are **~** out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quit'(-)rent, law, der Erbzins.

quits! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry **~** about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quit'table, a. aufzugeben.

† **quit'tal,** für requital.

quit'tançe, **1.** a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry **~,** fam. = to cry quits; omittance is no **~,** prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; **2.** † die Belohnung; Vergeltung. † to **~,** t. vergelten.

A. **quit'tęr,** der Verlasser &c., vgl. to quit.

B. **quit'tęr,** (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quiv'ęr,** i. **1.** zittern, schauern, zucken; to **~** with rage, vor Wut beben; **2.** i. to quaver. **~,** **I.** s. das Zittern; in a **~,** zitternd. **II.** a. † lebendig, flink, munter.

B. **quiv'ęr,** s. der Köcher. † **~ed,** a. **1.** mit einem Köcher versehen; **2.** (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', to be on the **~,** auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quivĭcā'tion, vulg. für equivocation.

Quix'ote, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quixŏt'ic(ąl), a. **~ally,** adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.

quix'ot ism, **1.** die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; **2.** (**~ry**) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quiz (pl. **~zes**), hum. u. fam. **1.** a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spötterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur ab- u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; **2.** a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (~zed, ~zed), t. **1.** (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); **2.** neugierig ausfragen, od. angloţen.

quiz'zęr, der Spötter, Spottvogel.

quiz'zĭçal, a. (**~ly,** adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quiz'zing-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quō'ąd hŏc', Lat. was das anbetrifft.

quō ăn'ĭmō? Lat. mit welcher Absicht?

to quŏb (~bed, ~bed), i. **1.** provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); **2.** † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'ęrwŏdgęr, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (~ded, ~ded), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove,** sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rąt dēmonstrăn'dum, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rąt făcjĕn'dum [fāshj], Lat. was zu thun war.

quŏd'ĝęr? sl. (für quō jû'rę) mit welchem Rechte?

quŏd'lĭbĕt, **1.** die Spitzfindigkeit; **2.** mus. das Quodlibet, Potpourri.

† **quŏdlĭbĕtā'rĭąn,** der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† **quŏdlĭbĕt'ĭçal,** a. (**~ly,** adv.) **1.** beliebig (v. einem Thema); **2.** spitzfindig.

quōif, quōil, i. coif, coil.

quōin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kropfstein. **to ~,** t. verkeilen.

quoit [kōit, od. kwōit], **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** der große flache Eisenring zum Werfen; **~s,** pl. das Ringwurfspiel. **to ~,** **I.** i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. **II.** t. werfen, schleudern; to **~ down,** hinunterwerfen.

quŏn'dąm, **I.** adv. meist hum. weiland. **II.** a. ehemalig.

† **to quŏp** (~ped [pt], ~ped), i. to quob.

quō'rum [auch ō'], law, **1.** (justices of) the **~,** die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; **2.** die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'tą, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'table, a. anführbar, citierbar.

quotā'tion, **1.** † die (Steuer-)Quote; **2.** a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; **3.** typ. **~s** od. **signs of ~,** pl. die Anführungszeichen " ", Gänsefüßchen; **4.** com. **~s of prices,** pl. die Preisnotierungen; **~s of specie,** pl. der Geldkurszettel. **~list,** i., der gern od. viel citiert.

to quōte, t. **1.** anführen, (Schriftstellen) citieren; **2.** com. notieren, angeben; price **~d** (~ted), der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be **~d at,** im Preise od. Kurse stehen von; **3.** † a) verzeichnen, anmerken, kennzeichnen (als), stempeln zu; b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) genau beobachten.

quōte'lęss, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'tęr, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

quōth [felten kwōth], ~ he, ſagte er; ~ I, ſagte ich († ~ you, ſagtet ihr).

quōth'ạ, für quoth he, (als ſcharfe Zurückweiſung) warum nicht gar!

quọtīd'jạn. I. a. (all)täglich. **II.** s. **1.** das alltäglich Wiederkehrende; **2.** med. (~ fever) das Wechſelfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.

quō'tiẹnt [ſhẹnt], math. der Quotient.

† quō warranto wọrrān'tō, od. wŏr'rạntō, Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweiſen.

Q. V., für quan'tụm [a = ŏ] vís', ſo viel du willſt; od. für quŏd vī'dę, was man ſehe (od. aufſuche).

Qy., für query.

R.

R [är], das R; the three **R's** [ärs], hum. für reading, writing, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rex (Lat. der König), od. für Regī'nạ (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rēc'ipę (Lat. nimm); auch für river.

R. A. [är ā'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.

Rạaf, fam. für Ralph.

Rạb, Sc. für Robert.

to rạbate', I. t. (den Falken) niederlaſſen; wieder an ſich ziehen. **II.** i. herunter ſchießen od. ſteigen.

† rạbā'tō, der Spitzenkragen, die Überſchlagkrauſe.

† rạbạtīne', die kleine Halskrauſe.

rạb'bẹt, techn. **1.** der Anſchlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; **2.** die Spunning (beim Schiffsbau); **3.** der Reitel (eines Hammers). ~-plane, der Nut- od. Simshobel. **to** ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. techn. falzen, fugen, verblatten.

rạb'bẹt(t)ing, techn. die Zuſammenfügung; Einfalzung, Verblattung.

rạb'bi [od. rạb'ī (pl. ~s, od. ~es), **rạb'bịn,** der Rabbi, Rabbiner.

rạbbīn'jc, I. ~al, a. rabbiniſch. **II.** s. die Rabbinerſprache, das Späthebräiſche.

rạb'bịn ịsm, der Rabbinismus: **1.** die Lehre der Rabbiner; **2.** die rabbiniſche Spracheigenheit. **~ist, ~ite,** der Rabbiniſt: **1.** der Anhänger der Rabbiner; **2.** j. der die rabbiniſchen Schriften ſtudiert.

A. **rạb'bịt,** ſ. rabbet.

B. **rạb'bịt,** zo. das Kaninchen *(lepus cuniculus);* buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Rammler; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; to buy the ~, ſich begaunern laſſen: Welsh ~ (rare bit), mit Senf u. Käſe beſtrichenes, geröſtetes (Weiß-)Brot.

C. **to rạb'bịt,** t. ſl. ~ it, hol's der Henker!

rạb'bịt -bur'row, der Kaninchenbau. ~-hutch, der Kaninchenſtall. ~-pie, die Kaninchenfleiſchpaſtete. ~'s-nest, die Heckgrube der Kaninchen. † ~-suck'er, das ſaugende Kaninchen. ~-war'ren, **rạb'bịtry,** das Kaninchengehege.

rạb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Janhagel. **to** ~, t. Sc. in lärmenden Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln. † **~mẽnt,** ſ. rabble.

rạb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.

rạbdōī'dạl, ſ. rhab....

rạb'jd, a. (~ly, adv.) raſend, wütend, wild. **~nĕss,** die Raſerei, Wut, Wildheit.

rā'bjēs, die Tollheit, beſ. Hundswut.

+ rạb'jnĕt, ein kleines Geſchütz.

rā'cạ, bibl. Racha (hebräiſches Schimpfwort).

rạcco͞on', zo. der Waſchbär, Schupp *(ursus lotor);* ~s, pl. fam. für ~-skins, die Schuppenfelle.

A. **to rạce,** † t. ſchlitzen.

B. **rāce,** s. **1.** das angeſtrengte, ſchnelle Laufen, der Lauf; **2.** der Wettlauf; beſ. ~s [sęz], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Kutſchen, Dampfſchiffen ꝛc.); ~ in sacks, das Sacklaufen, Sackhüpfen: the ~ for wealth, die (Wett-)Jagd nach Reichtum; the ~ for bread, der Kampf ums tägliche Brot; to run a ~, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; **3.** a) die Laufbahn: s.one's ~ is run, ſs. Lebensbahn iſt vollendet; b) † der Fortſchritt, Verlauf; **4.** a) die Strömung; das Gerinne; b) mar. der Seeſtrich, Strudel. **to** ~. **I.** i. **1.** angeſtrengt od. ſchnell laufen; beſ. wettlaufen, wettrennen; wettfahren; **2.** Rennpferde halten. **II.** t. wettlaufen laſſen; zum Wettlaufe antreiben.

C. **rāce,** s. **1.** das Geſchlecht, der Stamm; the human ~, das Menſchengeſchlecht; **2.** a) die Zucht, das Gezücht; b) die Rotte, Herde; **3.** die Art, Raſſe, der Schlag; die Abart, Varietät; **4.** a) der kräftige Geſchmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigentümliche Kraft, charakteriſtiſche Eigenſchaft; c) die Schärfe (des Verſtandes).

D. **rāce** (s.) **of ginger,** die Ingwerwurzel, Ingwerklaue. ~'-gin'ger, com. der ganze Ingwer.

rāce'-ball, der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. ~-caps and jackets, pl. Mützen u. Jacken zum Pferderennen. ~-course, **1.** die Rennbahn; **2.** das Mühlengerinne. ~-cup, der bei einem Wettrennen als Preis ausgeſetzte Becher. ~-ground, die Rennbahn. ~-horse, **1.** das Rennpferd, der Renner; **2.** zo. eine Art Ente *(micropterus brachypterus).*

rāçęmā'tiọn. 1. das Traubenartige, die Traube; ~ of eggs, der Eierſtock; **2.** die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.

rạçēme', bot. die (Blüten-)Traube. **~d',** a. traubig.

rạçēm'jc (a.) acid, chem. die Traubenſäure.

rāçęmif'ęrous, a. traubentragend.

rāçęmōse', rạçē'mous [od. rās'jmŭs], a. **1.** traubentragend; **2.** traubenartig.

rā'çęr. 1. der (Wett-)Renner; **2.** das Rennpferd; **3.** das leichte Zweirad; **4.** bot. eine Art Futterwicke; **5.** zo. eine amerikaniſche Schlangenart *(colūber).*

rāce'-stand, die Tribüne an der Rennbahn.

† rāch, der ſchottiſche Spürhund.

Rā'chạel. Rā'chel, Rahel, Rachel (N.).

rā'chịs. 1. med. die Wirbelſäule; **2.** bot. die Achſe des Blütenſtandes.

rạchīt'jc, a. med. **1.** die Rückgratsmuskeln betr.; **2.** ſ. rickety.

rạchī'tjs. 1. med. die Wirbelentzündung, engliſche Krankheit; **2.** bot. eine Krankheit mit Verkümmerung der Frucht.

rā'cịal [shạl], a. eine Raſſe, od. einen Volksſtamm betr.; ~ psychology, die Völkerpſychologie.

rā'cịnĕss, 1. die Stärke, das Kräftige, Geiſtige (des Geruchs od. Geſchmacks, beſ. des Weines); **2.** fig. das Geiſtreiche, eigentümlich Kräftige (beſ. des Stils).

rā'çịng, das Wettrennen, Wettfahren u. ſ. w. ~-blood, Rennpferde (pl.). ~-cal'endar, die Liſte der Wettrennen. ~-game, das Wettrenn-(Geſellſchafts-)Spiel. ~-knife, der Krabber, Krabnaſer (Zirkel der Schiffszimmerleute mit ſpitzen Zaken zum Einkratzen von Strichen).

A. **to rāck, I. t. 1.** a) ſtrecken, ſpannen, recken; to ~ a tackle, mar. ein Tau (od. Takel) kreuzen; b) ſteigern; **2.** a) foltern, martern, quälen; **~'ings** of conscience, pl. Folterqualen des Gewiſſens: to ~ one's brains (od. one's wits), ſich den Kopf zerbrechen (about, über); b) durch Auflagen od. Steuern aufs höchſte anſpannen, ausſaugen, ausnutzen; **3.** (off) (Getränke) abziehen, auf Flaſchen ziehen. **II.** i. **1.** † ſich abmühen; **2.** (v. Pferden) den Paß gehen, zelten. ~, s. **1.** a) das Reck (ein an zwei Ständern wagerecht angebrachter Balken mit hölzernen Zapfen zum Befeſtigen der Pferde); das Reck (Turngerät); b) die Raufe; to be at ~ and manger, fam. in großer Unordnung ſein; to leave at ~ and manger, (alles) preisgeben; **2.** a) die Folterbank, Folter; Wippe; to put to (od. to set upon) the ~, auf die Folter ſpannen; to put one's brains to the ~, ſich den Kopf zerbrechen; b) die Folter, Marter, Pein; **3.** mech. die Zahnſtange; ~ and pinion, Zahnſtange u. Getriebe; ~ and pinion jack, die Wagenwinde mit Zahnſtange: **4.** das Geſtell; der (Hut-, Kleider- ꝛc.) Rechen; das Schüſſelbrett; der Bücherſtänder; die Wagenleiter; der Bratſpießbock; der Spinnrocken; **5.** der Paßgang (eines Pferdes).

B. **rāck,** s. † die höchſten, vom Winde gejagten u. ſich leicht zerſtreuenden Wolken (pl.), der Wolkennebel. **to** ~, i. wie Wolken (vom Winde gejagt) ziehen, (dahin)fliegen.

C. **rāck,** s. fam. für wrack, wreck, die Trümmer (pl.), die Zerſtörung; ~ and ruin, die gänzliche Vernichtung; to go to ~ (and ruin), untergehen, zerſtört werden, in Trümmer fallen.

D. **rāck,** s. **1.** das Halsſtück, der Schöpſenhals; **2.** (~ of bones) das Skelett eines Tieres.

E. **rāck,** s. der ſchottiſche Spürhund, ſ. rach.

F. **rāck,** s. Abkürzung für arrack, der Arrak.

rāck'ạbōnes, Am. der abgetriebene Gaul, Klepper.

rāck'ęr, der Folterer; * ~ of orthography, der Schinder (od. Verkehrer) der Orthographie.

rāck'ęt, 1. das Ballnetz, Schlagnetz, Rakett (zum Federballſpiel); to play at ~, Federball ſpielen; **2.** ~s, pl. Am. die Schneeſchuhe; **3.** a) fam. der wüſte Lärm, das Getöſe, Geraſſel; to keep (Am. to raise) a ~, einen (Heiden-)Lärm machen; b) ſl. der ſchlaue Streich, das Schelmenſtück. to ~, I. t. wie einen Federball hin u.

der werfen, schleudern. **II.** i. (about) hin u. her laufen (auf der Vergnügungsjagd). **~-court**, der (Feder-)Ballhof, das Ballhaus.

răck'ety, a. fam. geräuschvoll, wild, wüst.

răck'ing-pace, der Paßgang (eines Pferdes).

răck'-punch, der Punsch aus Arrak. **~-rent**, der aufs höchste gesteigerte Pachtzins (der dem reinen Ertrage des Gutes gleichkommt); **~-rent demands**, pl. übermäßige Forderungen. **to ~-rent**, t. 1. a) (j.) im Pachtzins aufs höchste steigern; 2. (an estate, von einem Gute) einen übermäßigen Pachtzins erheben. **~-ren'ter**, ein Pächter, welcher einen übermäßigen Pachtzins zahlt. **~-saw**, die weitzahnige Säge. **~-vin'tage**, die zweite Weinlese; der Wein aus Trebern. **~-work**, mech. das Zahnwerk.

raccoon', s. raccoon.

rā'cy, a. kräftig u. eigentümlich (vom Geschmack u. Geruch des Weines); fig. urkräftig, eigenartig, geistreich (bei. vom Stil).

rad. fam. für radical.

Răd'cliffe, Mrs. Anne **~**, Romanschriftstellerin († 1823).

A. **răd'dle**, provinc. der Rötel. **to ~**, t. mit Rötel zeichnen; schminken.

B. **to răd'dle**, t. provinc. (zusammen-)flechten, verweben. **~**, s. 1. der Zaunstecken, die Zaunrute; **~s**, pl. die Hürde, das Geflecht; **~-hedge**, der geflochtene Zaun; 2. Am. der Webestuhl.

răd'dled, a. fam. betrunken.

† **răd'dock**, s. ruddock.

răde, Sc. s. raid.

rā'diạl, a. (**~ly**, adv.) 1. med. die Speiche betr.; **~ artery**, die Speichenschlagader; **~ muscles**, pl. die (Arm-)Speichenmuskeln (der Beuger u. Strecker); 2. math. einen Radius bildend od. betr.; strahlig.

rā'diạnce (**~ạncy**), der Glanz, das Strahlen, Schimmern. **~ạnt**, I. a. (**~antly**, adv.) strahlend, glänzend, funkelnd; **~ant heat**, s. radiating heat. **II.** s. 1. der Strahlen werfende Körper; 2. math. der Strahl. **~ạry**, s. (pl. **~aries**, Lat. rādiā'ta) zo. das Strahltier.

to rā'diạte, I. i. 1. strahlen, glänzen, funkeln; 2. in Strahlen auslaufen. **II.** t. 1. ausstrahlen; 2. bestrahlen, umstrahlen; erleuchten. **~ĕd**, a. gestrahlt, strahlig. **~ing heat**, phys. die strahlende Wärme; **~ing point**, phys. der Strahlpunkt; **prisms built on the ~ing principle**, pl. Gefängnisse, deren Korridore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Centrum zusammenlaufen.

rā'diạte, a. (**~ly**, adv.) bot., med. &c. gestrahlt; strahlenförmig; **~ animals**, pl. zo. Strahltiere; **~ flowers**, pl. bot. Strahlenblumen.

rādjā'tiọn, 1. das Strahlen, Strahlenwerfen; die Ausstrahlung; 2. phys. die Strahlung (allseitige Verbreitung des Lichtes, Schalles &c. vom Ausgangspunkte); **~ of heat**, die Wärmestrahlung.

rā'djātọr, der Wärmeausstrahler; Ausstrahlapparat.

răd'jẹal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. radikal, zur Wurzel gehörig (auch gram.), ursprünglich; **~ letter**, der Stammbuchstabe (Stammvokal, Stammkonsonant); **~ word**, das Wurzelwort; Stammwort; 2. bot. aus der Wurzel entspringend; 3. a) den Grund v. etw. ausmachend; **~ error**, der Grundirrtum; **~ truth**, die Grundwahrheit; b) chem. radikal; **~ vinegar**, der Radikalessig, Eisessig; 4. math. zu einer Wurzel gehörig; **~ quantities**, pl. die Wurzelgrößen; **~ sign**, das Wurzelzeichen [√]; 5. a) gründlich; **~ change**, die vollständige Veränderung; **~ cure**, die gründliche Kur, Radikalkur; **~ reform**, die radikale Reform; b) radikal, rücksichtslos freisinnig; **~ reformer**, der Radikalreformer, Radikale. **II.** s. 1. gram. a) s. **~ word**; b) s. **~ letter**; 2. chem. das Radikal, der Grundstoff einer Verbindung; 3. (**~ reformer**) der Radikale, vorgeschrittene Liberale. **~ịsm**, der Radikalismus (Wesen u. Grundsätze der Radikalen). **to ~ize**, t. radikal machen. **~nĕss**, **răd|jcăl'ity**, 1. die Wurzelhaftigkeit; Ursprünglichkeit; Grundbeschaffenheit; 2. die radikale Beschaffenheit; der Radikalismus (in der Denkweise).

răd'jcănt, a. bot. Wurzeln aus dem Stamme treibend. **~ātęd**, a. eingewurzelt.

rădjcā'tiọn, 1. bot. die (Art u. Weise der) Wurzelbildung; 2. das Wurzelfassen, Einwurzeln.

răd'jcle, **răd'jcūle**, bot. 1. das Würzelchen, die (Wurzel-)Faser; 2. der Wurzelkeim.

rądlc'ūlaṛ, a. bot. Wurzelfasern betr.

rā'dii, Lat. pl. v. radius.

† **rādjŏm'ętęṛ**, astr. der Jakobsstab.

răd'jsh, bot. 1. der Rettig (*raphănus sativus*); 2. (little **~**) das Radieschen.

rā'dịus, Lat. (pl. rā'djī, neben rā'dịuses) 1. math. der Radius, Halbmesser (des Kreises); **~ of curvature**, der Krümmungshalbmesser; 2. med. die Speiche, Spindel (des Vorderarms); 3. bot. der Strahl. **~-vec'tor**, math. der Radius Vektor, Leitstrahl (Verbindungslinie eines Punktes eines Kegelschnittes mit dem Brennpunkte, od. eines Punktes mit dem Pole od. Anfang des Koordinatensystems).

rā'djx, Lat. (pl. rądī'çēs) gram. die Wurzel; math. die Grundzahl (eines Zahlen- od. Logarithmen-Systems).

Răf(e), fam. für Ralph.

† **to răff**, t. raffen; to **~ up** together, zusammenraffen. **~**, s. 1. † der verworrene Haufen; der Pöbelhaufen; 2. sl. der zerlumpte, schmutzige, gemeine, liederliche Kerl.

răf'fish, a. sl. zerlumpt, schmutzig, liederlich, gemein.

to răf'fle, i. (for s.t., um etw.) würfeln, (etw.) ausspielen. **~**, **răff'ling**, s. das Würfeln (mit einem Einsatz), das Ausspielen; die Lotterie.

răff'ling-net (**răf'fle-net**), das Zugnetz.

răft, 1. das Floß, die (Holz-)Flöße; 2. Am. a) das Schwimmholz; **~s**, pl. zu Inseln zusammengetriebene Baumstämme; b) die Masse, Menge. **to ~**, t. (Holz) flößen. **~'-bridge**, die Floßbrücke.

răf'tęṛ, der Dachsparren; **~s**, pl. das Sparrenwerk. **to ~**, t. 1. a) (Sparren) zuhauen; b) mit Sparrenwerk versehen; 2. beim Pflügen Raine zwischen den Furchen lassen. **~ed**, p.a. mit Sparrenwerk versehen.

răft'-mer'chant, der Bauholzhändler.

răfts'man (pl. **~mẹn**), der Floßführer, Flößer.

răf'ty, a. provinc. feucht, dumpfig.

răg, 1. a) der Lumpen, Lappen, Fetzen; **~s and jags**, fam. Lumpen u. Fetzen; **worn (out) to ~s**, abgetragen, zerlumpt; **all in ~s**, ganz abgerissen, zerlumpt; **to tear (s.o. od. s.t.) to ~s**, fam. kein gutes Haar (an jm. od. an etw.) lassen; **to boil (od. to do) to ~s**, fam. zerkochen (Fleisch); b) **~s**, pl. die Lumpen, die armselige Kleidung; c) sl. die Banknote; 2. a) (**tăg'-~**) der niedrigste Pöbel; b) † der Bettler (in zerlumpten Kleidern), Lump; 3. s. **~-stone**; 4. Am. sl. **to take the ~ off (the bush)**, die Palme davontragen, Sieger sein. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. provinc. schelten, ausschimpfen.

răgạmŭf'fin, fam. I. s. der Lump, Lumpenkerl, Halunke. **II.** a. zerlumpt, lumpig.

răg'-and-bot'tle (od. **~-and-bone'**) shop, das Lumpengeschäft.

Răg' and Fam'ish, Spitzname des Army and Navy Club.

răg'-bag, hum. das Lumpensäckchen, kleine geputzte Frauenzimmer. **~-bolt**, der Bartbolzen. **~-car'pet(ing)**, der aus Tuchstreifen gefertigte Teppich. **~-dea'ler**, der Lumpenhändler.

rāge, 1. (auch fig.) die Wut, Raserei, das Toben; 2. a) die Heftigkeit; **~ of hunger**, der Heißhunger; **~ of pain**, der rasende Schmerz; b) der Eifer, die Gier; **~ for (od. of) play**, die Spielwut; 3. * das edle Feuer, die Begeisterung; 4. der Gegenstand des Entzückens od. der Mode; **it's all the ~**, es ist allgemeine Mode, fam. die Menschen sind ganz verrückt danach; **she had become the ~**, alle Welt war von ihr entzückt. **to ~**, i. 1. wüten, rasen, toben; wütend sein (at, über); **the battle ~s** [jez], die Schlacht wütet; 2. fig. wüten (von ansteckenden Krankheiten), grassieren (auch v. der Mode).

răg'-en'gine, der Holländer (Papierfabrikation).

† **răge'fŭl**, a. wütend, zornig.

răg'-fair, der Trödelmarkt; ein Distrikt in Houndsditch (einem Teile v. London).

răgg, s. rag-stone.

răg'-gath'erer, der Lumpensammler.

răg'gẹd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) zerrissen, abgerissen, lumpig; **~ school**, die Armenschule für verwahrloste Kinder; b) elend, armselig; **a ~ week**, eine Unglückswoche; 2. a) zottig; b) uneben, rauh, zackig, zerklüftet; **~ stones**, pl. Bruchsteine; c) knotig, knorrig; 3. rauh (v. der Stimme), übelklingend. **~nĕss**, 1. die Zerlumptheit; 2. das Knorrige; die Rauheit, Unebenheit.

răg'gẹd-rob'in, bot. die Kuckucksblume (*lychnis flos cucŭli*).

rā'ging, p.a. (**~ly**, adv.) 1. wütend, rasend, tobend; 2. grassierend, in der Mode; **a ~ favourite**, ein Rennpferd, in welches alle Welt vernarrt ist; **~-mad'**, a. tobsüchtig; **~ madness**, die Tobsucht. **~nĕss**, die Wut, Raserei.

răg'man (pl. **răg'mẹn**), der Lumpensammler.

Răg'man's roll', die Sammlung von Urkunden, in welchen der schottische Adel 1296 dem König Eduard I. seine Unterwerfung erklärte; fig. das lange Schriftstück.

răg'-mer'chant, der Lumpenhändler. **~-mon'ey**, Am. vulg. das Papiergeld.

ragout', das Ragout.

răg'-pick'er, s. ragman. **~-shop**, das

Lumpengeschäft; sl. das Bankhaus. **~-stone**, ein grober, dunkelgrauer Kieselsandstein. **~-tag**, das Lumpenpack, Lumpenvolk; gemeine Volk: **~'-tag and bob'tail**, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Pöbel. **~-tailed**, a. sl. zerlumpt.

räg'(g)ūled [od. ragūld'], a. her. geästet, knorrig; eross **~**, das Astkreuz.

räg'-weed, bot. die Ambrosie *(ambrosia artemisifolia)*. **~-wheel**, mech. das Zahnrad. **~-wort**, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

räid, Sc. der (feindliche) Einfall (urspr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

räi'der, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Marodeur.

A. **räil**, **I.** a) der (Zaun-)Riegel; das Querstück; Querband; b) **~s**, pl. das Geländer (einer Brücke &c.), das Gitter, die Lehnen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); **2.** techn. a) der Holzriegel; b) die (Eisenbahn-)Schiene; fam. die Eisenbahn; by **~**, mit der Bahn; accidents by **~**, pl. Bahnunfälle; to go off the **~s**, entgleisen; c) **~s**, pl. fam. Eisenbahnaktien. **to ~**, **I.** t. **1.** mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; **2.** mit der Eisenbahn befördern. **II.** i. fam. to **~** it, auf der Bahn fahren.

B. **räil**, s. zo. **1.** (wa'ter-**~**) die (Wasser-)Ralle *(rallus aquaticus)*; **2.** (land'-**~**) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

C. **to räil**, **I.** i. schmähen, schimpfen, lästern (at, über; against, + on, auf). **II.** t. (into s.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of s.t.) von etw. abbringen.

räi'ler, der Schmäher, Lästerer.

räil'-car, der Eisenbahnwagen. **~-fence**, der Lattenzaun; post and **~'-fence**, Am. die Einfriedigung aus Pfosten u. Querhölzern. **~-guard**, der Schienenräumer, Bahnräumer.

A. **rai'ling**, das Geländer; mar. die Reeling.

B. **räi'ling**, s. raillery.

räil'lery [od. rā'lerj], der (leichte) Spott, die Neckerei, der Scherz; to turn into **~**, ins Lächerliche ziehen.

railleur [gew. rālyūr'], der Spötter.

A. **räil'ly**, Sc. das Jäckchen.

B. **räil'ly**, adv. vulg. für really.

räil'-post, der Zaunpfosten; die Geländersäule.

räil'road (bei. Am.), die Eisenbahn. **~-car'**, Am. der Eisenbahn-(Personen-)Wagen. **~-de'pot**, Am. der Bahnhof.

räil'-shif'ter, der Weichensteller.

rail'way, die Eisenbahn. **~-ac'cident**, der Eisenbahnunfall. **~-board**, die Eisenbahnverwaltung, das Eisenbahndirektorium. **~-bond**, die Prioritätsaktie. **~-brake**, die Eisenbahnbremse. **~-bridge**, die Eisenbahnbrücke. **~-car**, s. railroad-car. **~-car'riage**, der Eisenbahn-Personen-)Wagen (niemals = waggon). **~-car'rier**, der Spediteur. **~-chair**, der Schienenstuhl. **~-colli'sion**, der Zusammenstoß auf der Eisenbahn. **~-commit'tee**, der Verwaltungsrat einer Eisenbahn. **~-communica'tion**, die Eisenbahnverbindung. **~-com'pany**, die Eisenbahngesellschaft. **~-contrac'tor**, der Eisenbahnbauunternehmer. **~-cros'sing**, die Eisen-Bahnkreuzung. **~-curve**, die Eisenbahnkurve. **~-de'pot**, Am. der Bahnhof, bes. der Güter- od. Rohrenbahnhof. **~-direc'tor**, der Eisenbahndirektor. **~-fare**, der Eisenbahn-Fahrpreis. **~-gate**, die Bahnbarriere. **~-guard**, **1.** der Zugführer; **2.** der (Eisen-) Bahnwärter. **~-guide**, das (Eisenbahn-) Kursbuch. **~-king**, der Eisenbahnkönig (Beiname von George Hudson). **~ laws and regulations**, pl. die Eisenbahn-Gesetze u. -Verordnungen. **~-line**, die (Eisen-) Bahnlinie. **~-loan**, die Eisenbahn-Anleihe. **~-plant**, das Eisenbahnbau- od. Betriebsmaterial. **~-rug**, die (wollene) Reisedecke. **~-share**, die Eisenbahnaktie. **~-slee'per**, die Eisenbahnschwelle. **~-slide**, die Drehscheibe. **~-speed**, die Fahrgeschwindigkeit. **~-spine**, die traumatische Neurose, od. Eisenbahnkrankheit (Nervosität der Zugführer). **~-sta'tion**, der Bahnhof, die Eisenbahn-Station. **~-superinten'dent**, der (Eisenbahn-)Betriebs-, od. der Bahnhofsdirektor. **~-tar'iff**, der Eisenbahntarif. **~-tel'egraph**, der Eisenbahntelegraph. **~-ter'minus**, der (Haupt-)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. **~-tick'et**, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte. **~ time'-table**, der Fahrplan. **~-track**, die Eisenbahnlinie. **~-traf'fic**, der Eisenbahnverkehr. **~-train**, der (Eisen-)Bahnzug. **~-transporta'tion**, der Eisenbahntransport. **~-truck**, der offene Güterwagen. **~-whis'tle**, s. steam-whistle. **~-wor'ker**, der Eisenbahnarbeiter. **~-wrap'per**, die (wollene) Reisedecke.

räil'wōrk, das Geländer, Gitterwerk.

räi'ment, die Kleidung.

räin, der Regen; in the **~**, im Regen; a small **~** lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weitesten; **~** before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, so wird es zu Mittag schönes Wetter; **~** or shine, fam. ob es regnet oder schön ist; auf alle Fälle; heavy **~s**, pl. schwere Regengüsse. **to ~**, **I.** i. imp. regnen; it **~s**, es regnet; it is going to **~**, es will regnen; it never **~s** (od. it cannot **~** but it pours, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; to **~** down, nieder (d. h. gerade herunter) regnen, herabströmen. **II.** t. regnen, niedergießen, strömen lassen; it **~s** cats and dogs (od. it **~s** pitchforks), fam. es regnet Spitzbuben, es gießt wie mit Mulden. **~'-bea'ten**, p.a. vom Regen gepeitscht.

räin'bōw, der Regenbogen; lunar **~**, der Mondregenbogen. **~-col'ours**, pl. die Regenbogenfarben. **~ed**, a. **1.** (**~**-hued, **~**-tin'ted) regenbogenfarbig; **2.** (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

räin'dēēr, s. reindeer.

räin'-fall, die Regenmenge. **~-gauge**, phys. der Regenmesser. **~-hole**, das Regenloch (der natürliche Wasserbehälter).

räi'njness, der regnerische Zustand, das Regenwetter.

räin'less, a. regenlos.

räin'-nap'per, sl. der Regenschirm. **~-pipe**, das Abfallrohr, die Dachröhre. **~-tight**, a. regendicht. **~-wa'ter**, das Regenwasser.

rai'ny, a. regnerisch; **~** day, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide od. to put by a penny against (od. for) a **~** day, sich gegen Unglückszeiten sichern, für die Zeit der Not sparen; **~** season, die Regenzeit.

raip, die Meßrute.

to räise, **I.** t. **1.** a) heben, erheben, aufheben, in die Höhe heben: to **~** the finger, den Finger aufheben; to **~** one's head, das Haupt erheben; to **~** the eyes, die Augen erheben, od. aufschlagen; to **~** one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to **~** the mask, die Maske lüften (od. abnehmen); to **~** the hatchet, Am. (bei den Indianern) sich zum Kriege rüsten; to **~** o.s., rfl. emporkommen; b) erhöhen, erhaben machen; **~d**, p.a. erhaben; **~d** work, erhabene Arbeit; **~d** buttons, pl. erhabene Knöpfe; **~d** ruff, die steife, stehende Halskrause; **~d** letters, pl. erhabene Buchstaben (für Blinde); to **~** blisters, Blasen ziehen; to **~** dough (od. paste), den Teig aufgehen lassen, Teig zu Backwerk formen; c) steigen lassen; to **~** a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to **~** the waters, die Wasser loslassen, od. springen lassen; fig. gewaltsam losbrechen, od. loslegen; mar. to **~** a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenstand (z. B. das Land) auf der See höher od. näher zu Gesicht bekommen; to **~** a head, Am. Erfolg haben; **2.** a) aufstellen, aufsetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to **~** the standard of revolt, die Fahne des Aufruhrs erheben; b) stiften; c) aufnehmen, entwerfen (to **~** a plan); **3.** (aus Bergwerken) fördern; **4.** a) zum Leben zurückbringen; to **~** the dead, Tote erwecken; to **~** a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geist (Geister, den Teufel) citieren, od. heraufbeschwören; to **~** out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to **~** up, (vom Schlafe) aufwecken (eig. zum Aufstehen veranlassen); (Geister) erwecken, heraufbeschwören; b) (Nachkommenschaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung setzen; to **~** a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to **~** a cry, ein Geschrei erheben; to **~** the wind, den Wind aufregen, anfachen, hervorbrechen lassen; sl. (durch Borgen &c.) Geld aufbringen od. auftreiben, sich Geld verschaffen; to **~** a storm, einen Sturm erregen; to **~** a storm of indignation, einen Sturm der Entrüstung hervorrufen; to **~** the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to **~** hopes (od. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung spannen; to **~** a laugh, ein Gelächter erregen; to **~** objections to s.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to **~** pride in s.o., jm. Stolz einflößen; to **~** a quarrel, einen Streit anfangen; to **~** a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufruhr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zusammenbringen, sammeln; (Soldaten) werben; to **~** money (od. cash), Geld erheben; Geld aufbringen od. auftreiben; to **~** contributions, Beisteuern eintreiben (on, von); to **~** a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausstreuen; to **~** a report, ein Gerücht verbreiten; **5.** a) bes. Am. (Pflanzen) ziehen: to **~** wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to **~** sheep, Schafe züchten; c) to **~** a horse, ein Pferd (bes. in den erhabenen Bewegungen) schulen; d) Am. (Menschen) auf-

ziehen, Kinder) erziehen; **6.** a) erhöhen auch vom Werte); vergrößern; to ~ one's salary, sich. Gehalt erhöhen od. aufbessern, jm. etw. zulegen; to ~ the pulse, den Puls erhöhen; b) (zu einer Würde &c.) erheben, befördern; c) in die Höhe od. in Aufschwung bringen; (Farben) beleben; com. (im Kurse) steigen machen; to ~ the price, den Preis erhöhen; to ~ the market upon s.o., jm. einen höheren als den üblichen Preis stellen; **7.** a) die Stimme (od. ein Geschrei) erheben; with ~d voice, mit erhobener Stimme: to ~ a cry, ein Geschrei erheben, vgl. hue, *A.*; to ~ one's voice (against), die Stimme erheben (gegen); to ~ a din, Lärm od. Spektakel machen; b) (einen Gesang) anheben, anstimmen: **8.** mil. aufheben; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ the siege of a place, einen belagerten Platz entsetzen. **II.** i. vulg. (auch Am. für to rise.

rai'sẹṛ, 1. der od. das (Er)Hebende; der Produzent, Feld- od. Fruchtbauer; Züchter; fig. der Urheber.

rai'sin (od. rāz'n, + rēz'n], die Rosine; ~s of the sun, (in der Sonne getrocknete) Pflaumen. ~-wine, der Rosinenwein.

rai'sing -piece, arch. die Mauerlatte, Schwelle. ~-plate, arch. der Dachrahmen.

raison d'être, die Berechtigung zum Dasein; die innere Berechtigung. ~ ***de plus,*** noch ein Grund mehr; um so mehr Veranlassung).

raisonné, wissenschaftlich begründet (a catalogue ~).

rā'jā *h* (od. rā'jạ), der Rajah od. Radscha (ind. Fürst). **rā'jạ *h*ship** (od. rā'], die Rajahwürde, Rajahherrschaft.

Rājpoot', der Radschpute (Hindu aus der Kriegerkaste); bes. v. einem Volksstamm, welcher das nordind. Reich **Rājpoōtā'nạ** bewohnt.

A. **to rake,** i. bes. mar. ausschießen, überschießen; nach hinten überhängen (von stark geteilten Masten). **rā'king** view, die weite Aussicht. ~, s. mar. **1.** das Ausschießen, Überschießen; die schiefe Stellung der Masten; **2.** ~ of a ship, die Schiffs-Spur, das Kielwasser, der Sog (Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurücklässt).

B. **rake,** s. der liederliche Mensch, Wüstling. **to** ~, i. ein wüstes Leben führen.

rake, s. der Rechen, die Harke; der Stock des Croupiers; (as) lean as a ~, spindeldürr. **to** ~, **I.** t. **1.** rechen, harken; zusammenscharren, zusammenraffen; to ~ up the fire, das Feuer zusammenscharren u. mit Asche bedecken (um es zu glätten); **2.** to ~ up, verscharren; aufgraben; durchstöbern, aufwühlen, durchwühlen, durchsuchen; zusammenbringen od. -scharren (z. B. ein Vermögen); aufsuchen; ausgraben; to ~ up old affairs, alte Geschichten wieder aufwärmen; **3.** mar. (ein Schiff der Länge nach) beschießen, bestreichen. **II.** i. **1.** harken; mit Rechen suchen; **2.** (nach) scharren, kratzen; wühlen, suchen (for, nach); to ~ and scrape (for an estate), auf alle Art u. Weise Reichtum zusammenscharren; to ~ into s.t., etw. durchsuchen; fig. sich mit etw. befassen.

ra'king, p.a. eifrig zusammenscharrend.

rake'hell, der liederliche Kerl, Wüstling, Teufelsbraten. ~y (auch ~), a. liederlich.

rā'kẹṛ, I. der Harker; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Kehrer; **2.** das Kratzeisen; Schüreisen; **3.** fam. das zusammengescharrte, unter der Asche glimmende Feuer; **4.** sl. die hohe Wette.

rāke'-shame, † s. rakehell. ~-vein, min. der tiefstreichende Gang.

rā'kịsh, a. (~ly, adv.) **1.** wüst, liederlich, ausschweifend; **2.** verwegen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). ~-look'ing, p.a. wüst u. verkommen aussehend. ~**nĕss,** die wüste Liederlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.

Rā'leigh [od. räl'i], Sir Walter ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618.

rällentän'dō, (ital.) mus. immer langsamer.

A. **to räl'ly, I.** t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen. **II.** i. **1.** sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; **2.** sich scharen. ~, ~**ing,** s. das Sammeln eines geschlagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. ~ing-cry, die Losung. ~ing-place, ~ing-point, der Vereinigungspunkt, Sammelort.

B. **to räl'ly, I.** t. verspotten, aufziehen (upon, mit). **II.** i. spotten. ~, s. die (leichte) Spötterei.

Rälph [+ räf], **Räl'phō,** Ralph, Rudolf (M.).

räm, s. **1.** der Schafbock, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Bock melken, d. h. Unmögliches versuchen; **2.** a) die Ramme, der Rammblock, (Ramm-)Bär; b) der Sturmbock, Mauerbrecher (i. ~'s-head); c) (wa'ter-~) s. hydraulic ram. **to** ~ (~med, ~med), t. **1.** rammen, (gleich od. eben) stampfen; **2.** verrammen; **3.** to ~ in (od. down), einrammen, einstoßen: to ~ up, zurammen, verrammeln.

Rämad*h*ān', Rämạd*h*zān', der Ramadan od. Ramaian (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).

Rämạyā'nạ, ein altindisches Epos.

† **räm'ạge,** **1.** das Astwerk, Laubwerk; **2.** der Vogelgesang.

† **räm'bẹrge,** das (lange, leichte) Rennschiff.

to räm'bl e, i. herumschwärmen, herumschweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr.) phantasieren. ~e, s. die Wanderung, das Herumstreichen; (~ing expedition) der Ausflug, die Streifpartie; ~es, pl. Hin- u. Herzüge, Streifzüge. ~eṛ, der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.

räm'bling, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** herumschweifend, schwärmend: ~ expedition, der Streifzug; ~ fellow, der Landstreicher; to lead a ~ sort of life, ein unstätes Leben führen; **2.** fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitläufig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). **II.** s. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streiferei; Abschweifung.

rā'mẹal, a. i. rameous.

rambūs'tịous, a. sl. i. rumbustious.

+ **räm'ẹkin,** das Käsegebackene.

rā'mẹnts, pl. **1.** die Schabsel, Späne; **2.** bot. die Spreuschuppen (bei Farnkräutern).

rāmẹntā'ceous [shus], a. bot. mit Spreuschuppen bedeckt.

rā'mẹous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.

rạmfēē'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetakelt.

rămịfịcā'tiọn, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.

to răm'ịfy, t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerteilen, (sich) verzweigen. ~**fied,** p.a. verzweigt.

Rā'mịst, Rā'mẹạn, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. *Pĕtrus Rāmus*], Gegners der Aristoteliker).

răm'mẹṛ, 1. (~-man) der Rammende, Rammarbeiter; **2.** die Ramme, der Rammblock, die Jungfer; **3.** s. ramrod.

răm'mịsh (**răm'my**), a. bockig, stinkend; geil. ~**nĕss,** der Bocksgestank; die Geilheit.

rạmōse', **rā'mọus,** a. ästig, zweigig.

to rămp, **I.** i. **1.** † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a ~ing lion, bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; **2.** sich ranken, klettern, schlingen (v. Pflanzen). **II.** t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. ~, s. **1.** † der Sprung, Satz; **2.** vulg. (romp) die wilde (auch die liederliche) Dirne; **3.** sl. a) der (Straßen-) Raub; b) der Dieb; **4.** die Rampe, Auffahrt.

to răm'pạge, i. fam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. ~, s. das tolle Treiben; to be on the ~, 1. ein tolles Wesen treiben; 2. übler Laune sein.

rạmpā'ġeous. ~**gious,** a. toll umherfahrend, tobsüchtig. ~**cious** [shus], a. wild.

+ **rạmpäl'lịan,** Bagage, Canaille (Schimpfwort).

răm'pạncy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.

răm'pạnt, a. (~ly, adv.) **1.** her. (zum Angriffe) aufgerichtet (bes. vom Löwen); **2.** arch. schräg ansteigend; ~ arch, der steigende Bogen; **3.** a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.

răm'pạrt (* **răm'pfeṛ,** * **răm'pire**), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.

to răm'pạrt (* **to răm'pfeṛ,** * **to răm'pīre**), t. mit Wällen befestigen, mit einem Walle umgeben, verschanzen.

răm'pịng, p.a. i. rampant; ~ mad, ganz toll.

răm'pịon, bot. die Rapunzel-Glockenblume (*campanŭla rapuncŭlus*).

răm'rōd, der Ladestock.

rāms, provinc. i. ramson.

Răm'say [zi], schott. PN.

răm'scŭttle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.

Rāms'gạte, Badeort in Kent.

răm'shăckle, a. fam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.

răm's'-head, **1.** der Mauerbrecher; **2.** die Brechstange, der Kuhfuß, Geißfuß.

răm'sọn [od. rămz'n], bot. der Bärenlauch (*allium ursīnum*).

* **răm'-ten'der,** der Schafzüchter.

răm'ūl ūs, Lat. (pl. ~ī) das Ästchen, Zweigelchen. ~**ous, rämūlōse',** a. verästelt.

rän, pret. ſ. to run.

rạnçĕs'çẹnt, a. ranzig werdend.

A. † **to ränch,** t. (ver)renken; aufreißen. **~,** s. die Verrenkung; der tiefe Riß.

B. **ränch(e), rän'chō,** (ſpan.) Am. **1.** die gemeinſchaftlich eſſende Kameradſchaft; die Schlafſtelle für eine ſolche; leichtgebaute Hütte für Hirten ꝛc.; das Eß- u. Schlafquartier für Reiſende; **2.** die Viehwirtſchaft.

rän'çher, ränch'mạn, Am. der Hirt.

ränchęri'ạ, (ſpan.) Am. der Zuſammenkunftsort, das Haus der Hirten ꝛc.; das kleine aus ranchos beſtehende Dorf.

ränche'rō [chà'], (ſpan.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.

rän'çid, a. ranzig. **~nĕss, rạnçid'jty,** die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geſchmack.

rän'coụr, der bittere, giftige Groll, eingewurzelte Haß; to bear a ~, Groll hegen.

rän'cọr oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) voller Groll, boshaft, feindſelig, hämiſch. **~oŭsnĕss,** die Bosheit, bitterſte Feindſeligkeit.

ränd, 1. † der Rand; **2. ~s,** pl. das Randleder eines Schuhes.

Rän'dạl, Rän'dọlph, Randolph (M.).

rän'dạn, sp. ein von drei hintereinander ſitzenden Ruderern gerudertes Boot.

rän'dęm-tän'dęm, sp. das Fahren mit drei hintereinander geſpannten Pferden; meiſt adv. to drive ~.

rän'dọm. I. s. **1.** das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at ~, aufs Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at ~, darauf losſchwatzen, ins Gelag hineinreden; **2.** sp. drei voreinander geſpannte Pferde. II. a. zufällig, ohne Ziel: to give ~ blows, fam. blind zuſchlagen; ~ glance, der Streifblick; ~ guess, das Raten ins Blaue hinein; ~ recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. **~-shot,** der Schuß ins Blaue; der vereinzelte Schuß des Feindes in ungefährer Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).

rän'dy, provinc. **1.** s. **1.** die tolle Wirtſchaft, ausgelaſſene Luſtbarkeit; on the ~, auf dem Strich; in einer liederlichen Periode; **2.** a) die wilde, tolle Dirne; b) **~-dan'dy,** das heftige, gemeine, zänkiſche Weib; c) **~-beg'gar,** der freche Bettler, Strolch. II. a. toll, zügellos; tobend; liederlich; geil.

rūne'-deer, ſ. reindeer.

to rän'forçe (auch ö), ſ. to re-inforce.

räng, i. to ring.

to ränge, I. t. **1.** a) in Reihen ſtellen, in Ordnung ſtellen, aufſtellen: to ~ the army in battle, die Armee in Schlachtordnung aufſtellen; b) anordnen; abteilen; abmeſſen; c) ein Geſchütz richten; d) to ~ out a curve, eine Kurve (beim Vermeſſen mit Pfählen) abſtecken; **2.** a) durchſchweifen, durchwandern, herumſtreifen in; mit dem Blicke überfliegen; b) (a ditch) über einen Graben ſetzen, ſpringen, gehen, ſchreiten; c) to ~ the coast, längs der Küſte hinfahren; d) (v. Geſchoſſen) eine Flugweite haben (three miles, von drei Meilen). II. i. **1.** a) in einer Reihe ſtehen, gereiht ſein; b) gleichen Rang einnehmen (with, mit); to ~ under (a head), in eine Rubrik kommen; c) ſich erſtrecken; ein u. dieſelbe Richtung haben (with, mit); **2.** a) about, along) (umher)ſchweifen, wandern, ſtreifen; * rän'ging for revenge, nach Rache jagend; * to ~ on, den Weg verfolgen; b) sp. ſtäubern; c) (unbeſtändig) abſchweifen; d) (along) vorbei od. entlang fahren, ſegeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) ſteigen u. fallen; (v. Zahlen) ſchwanken; their number ~d from 20 to 30, ihre Zahl ſchwankte zwiſchen 20 u. 30.

ränge, s. **1.** die Reihe; **2.** die Klaſſe, Ordnung; **3.** die Wanderung, der Gang, Lauf: to take ~ all over the world, in der ganzen Welt herumſchwärmen; to take a wider ~, ſich ein weiteres Ziel ſtecken; **4.** a) der Raum; Umfang, Umkreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; ~ of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the ~ of, in Schußbereich bekommen; to have a long ~, weit tragen; to determine the ~ of a gun, ein Gewehr einſchießen; cannon of long ~, weittragendes Geſchütz; to give one's fancy its free ~, ſeiner Einbildungskraft freien Lauf laſſen; within his ~ of vision, innerhalb ſeines Geſichtskreiſes; **5.** a) die Leiterſproſſe; b) der Küchenherd, die Kochvorrichtung; c) das Beutelſieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues, wenn der Anker fallen ſoll); e) ~ of shelving, das Bücherbrett, Regal.

rän'gęr. **1.** a) der Herumſchwärmer, Landſtreicher; Buſchklepper; b) der Plänkler; **2.** der Stäuber, Spürhund; **3.** der Waldmeiſter, (Ober-)Förſter; * Diana's ~s, pl. Dianas (keuſche) Jagdnymphen. **~ship,** das Förſteramt, die Förſterſtelle.

rä'nine, a. den Froſch betr.

A. **räṇk.** I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) üppig, übermäßig geil aufgeſchoſſen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); **2.** a) (v. Tieren) brünſtig, läufiſch; * ~ time, die Brunſtzeit; b) üppig, wollüſtig, geil; **3.** a) übermäßig voll, angeſchwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; **4.** a) verdorben (v. Säften); giftig, ſchlimm, böſe; b) (vom Geruche) ranzig, ſtinkend; widerlich; (v. Geſchmack u. Weſen) ſtark; c) grob, roh; d) mächtig, ſtark; to take ~ hold (of), mit aller Gewalt feſthalten; * ~, adv. (allzu) ſtark, gar ſehr; e) vollſtändig (beſ. tadelnd); ~ idolatry, reine Abgötterei; ~ pride, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; ~ nonsense, barer Unſinn; ~ humbug, kraſſer Schwindel; a ~ rogue, ein Erzſchelm; † a ~ keel, mar. ein tiefer Kiel. II. s. * der üble Duft.

B. **räṇk.** s. **1.** a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander ſtehender Droſchken); b) bei. mil. die Linie, Reihe; **~s,** pl. die gemeinen Soldaten; ~ and file, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; die zum unterſten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the ~s, in Reih u. Glied zurücktreten; to fill the ~s, ein Corps vollzählig machen, od. ergänzen; keep your ~s! bleibt im Gliede! dress your ~s! ins Glied! richt't euch! to join the ~s, in die Armee eintreten; to rise od. serve from the ~s, von der Pike auf dienen; to reduce (an officer) to the ~s, (einen Offizier) zum gemeinen Soldaten degradieren; **2.** a) der bei. militärischer Rang; b) der hohe, Rang, vornehme Stand; Leute von Stande; a man of ~, ein Mann von Stande; to take ~ of, den Vorrang haben vor; c) die Klaſſe; Ordnung. **to ~,** I. t. **1.** nach der Reihe ſtellen, in Reihen aufſtellen; **2.** in eine gewiſſe Klaſſe ſetzen, zu einer Klaſſe zählen; **3.** methodiſch ordnen, rangieren. II. i. **1.** ſich in eine Reihe ſtellen, ſich einreihen (as, als); **2.** a) geordnet, od. in eine Klaſſe geſtellt ſein; b) einen gewiſſen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewiſſen) Rangſtufe ſtehen; to ~ with, in gleicher Linie ſtehen mit; to ~ beneath (above) s.o., im Range unter (über) jm. ſtehen; to ~ foremost, (im Range) obenan ſtehen.

räṇ'kęr, **1.** der Ordner; **2.** der Offizier, der von der Pike auf gedient hat.

räṇ'kịsh, a. etwas ranzig.

to räṇ'kle, I. i. **1.** ſich entzünden, eitern, um ſich freſſen; **2.** fig. (von bitterem Groll) ſich entzünden, (im Inneren) nagen, wühlen, wüten. II. t. (eine Wunde) bös machen.

räṇk'nęss, **1.** a) der geile Wuchs; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) * die Überflutung; **2.** a) die Geilheit; Brunſt (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.

* **räṇk'-scen'ted,** p.a. übel duftend.

† **rän'nęl,** das Menſch.

räṇ'ny, provinc. die Spitzmaus.

to rän'sạck, t. **1.** durchwühlen, durchſtöbern; **2.** a) (aus)plündern, plündernd zerſtören, verheeren; b) * ſchänden.

rän'sọm, **1.** a) (**~-mon'ey**) das Löſegeld; b) die Auslöſung; **2.** law, + die auferlegte Buße, ſchwere Strafe. **to ~,** t. **1.** auslöſen, loskaufen; **2.** fig. loskaufen, erlöſen. **~-bill,** die völkerrechtliche Beſtimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.

rän'sọmęr, der Auslöſende; der Erlöſer.

rän'sọmlĕss, a. ohne Löſegeld, frei.

to rănt, i. hochfahrend od. ſchwülſtig ſprechen; prahlen, bramarbaſieren; ſchwärmen, toben. **~,** s. die heftige Deklamation, Kuliſſenreißerei; das hochtrabende, ſchwülſtige Geſchwätz, der Wortſchwall, Schwulſt; die Prahlerei, Großſprecherei.

rän-tän', int. poch poch! **~,** s. die Zecherei; on the ~, bezecht.

rän'tęr, **1.** der Großſprecher; Prahler; hochtrabende Schwätzer; das Großmaul; **2. ~s,** pl. eine 1645 geſtiftete Sekte, die an natürlicher Offenbarung feſthielt.

rän'tịsm, rän'tęrịsm, das Weſen und die Lehre der ranters; ſ. ranter, 2.

rän'tụm scăn'tụm, al. das Gezänk.

rän'ty, a. provinc. wild, toll zechend. **~-tan'ty,** provinc. fuchswild.

rän'ūlạ, med. der Froſch od. die Froſchgeſchwulſt unter der Zunge.

rạnūncūlā'ceoụs [shụs], a. ranunkelähnlich.

rạnūn'cūl,ŭs, (Lat. pl. **~ī,** neben **~ŭsęs**) bot. die Ranunkel, der Hahnenfuß (*ranunculus*).

ranz des vaches, der Kuhreigen, Kuhreihen.

to räp (**~ped** [pt], **~ped,** od. **~t, ~t,**) I. i. ſtark u. ſchnell ſchlagen, klopfen;

joden; to ~ at the door, anklopfen; pal. spirit-rapping. **II.** t. **1.** ſchlagen; to ~ s.o. on the knuckles, j. auf die Knöchel ſchlagen; fig. jm. einen Verweis erteilen, j. rüffeln; **2.** to ~ out, ausſtoßen an oath, einen Fluch; verſichern. ~, s. **1.** der derbe Schlag; a ~ on the knuckles, ein Schlag auf die Knöchel; ein Verweis; to give a ~, anklopfen; to give a single (double) ~, einmal (zweimal) klopfen; **2.** sl. der half-penny, der Heller; not worth a ~, nicht einen Deut wert; there is not a ~ to choose between them, ſie ſind beide nichts wert.

B. to **răp** (~ped [pt], ~ped, od. ~t, ~t, t. **1.** a) + rauben; (i.) to ~ and rend, ſtehlen u. plündern; b) ſchnell fortreißen, fortführen, entrücken; **2.** hinreißen. ~t, p.a. **1.** in ſprachloſes Staunen verſetzt, verzückt; ~t (into, od. with), tief verſunken in; ~t into admiration, zur Bewunderung hingeriſſen; * ~t in s.t., in etw. vertieft; ~t up in s.o., für j. ſchwärmend, in j. verliebt; ~t with joy, vor Freude außer ſich, entzückt; **2.** * beſtürzt, vor Unwillen verſtummend, außer ſich.

răpā'cious (shus), a. (~ly, adv.) raubſüchtig; räuberiſch; ~ animals, pl. Raubtiere. **~nĕss, răpăç'ĭty,** die Raubgier, Raubſucht.

răparēē', ſ. rapparee.

A **rāpe**, **1.** + der Raub; ~ of the forest, der Waldfrevel; **2.** die Entführung; **3.** die Notzucht. + **to ~**, t. **1.** rauben; **2.** notzüchtigen.

B. **rāpe**, **1.** die Raſpel; das Reibeiſen; **2.** a) der Traubenkamm; b) die abgerebten Weinbeeren (pl.).

C. **rāpe**, bot. **1.** (~'-root) die Rübe, der Turnips (*brassica rapa*); **2.** der Raps (*brassica napus*); **3.** wild ~, der wilde Senf (*sinapis arvensis*). ~'-cake, der Preßkuchen, Ölkuchen. ~'-seed, der Rübſamen. ~'-oil, das Rüböl. ~'-wine, der Rapswein, Rapsſ.

Răph'aĕl, Raphael (hebr. MN.); ital. Maler Raffaello, + 1520. **~ite**, der Anhänger od. Nachahmer des Raphael.

Răphaĕl'je (**Răphaĕlĕsque'**), a. raphaelisch, im Raphaelo Stile.

Răph e. **Rā'phy**, fam. für Ralph.

ra'phē, (grech.) med., bot. die Naht.

răp'id, **1.** a. (~ly, adv.) **1.** reißend, ſchnell, geſchwind; ~ decline, die galoppierende Schwindſucht; ~ strides, pl. große Schritte; ~ succession, die ſchnelle Folge; **2.** ~ slope, die ſteile Steigung; ſteiler Abhang. **II.** s. die Stromſchnelle, der Strudel. **~nĕss, răpĭd'ĭty,** die reißende Schnelligkeit.

rā'pier, das Rapier, der Stoßdegen. † ~-fish, zo. der Schwertfiſch (*xiphias gladius*).

răp'ine, der Raub; die Gewaltthätigkeit.

răp'lach (ſchottiſch mit gutturalem ch), **~lock**, Sc. **I.** s. ein grobes, wollenes, unfärbiges Zeug. **II.** a. grob.

răpparēē', der iriſche Fußſoldat; der berüchtigte Raubgeſelle, Straßenräuber.

rappēē', der Rapé- od. Rapee-Schnupftabak.

răp'p er, **1.** a) der (An)Klopfende; b) der Türklopfer; **2.** + der Fluch; die Lüge; **3.** der Geiſterklopfer. **~ing**, p.a. sl. luſtig, gehörig.

răp'p ist, **~ite**, Am. eine Art Kommuniſt.

răpscăl'lion, sl. der Lumpenkerl.

răpt, p.p. u. p.a. ſ. to rap.

răptō'rēs [auch ō] (**răp'tŏrs**), pl. zo. die Raubvögel. **~rial**, **I.** a. räuberiſch; ~rial bird od. **II.** s. der Raubvogel. **~rious**, a. zo. Raubvögel betr. od. dazu gehörig.

răp't ure, **1.** der jähe Sturz; **2.** die Entzückung, heftige Leidenſchaft; to be in ~s (pl.), entzückt ſein; poetical ~, die dichteriſche Verzückung, od. Begeiſterung. * **~d**, p.a. ſ. enraptured.

răp't urous, a. (**~ly**, adv.) **1.** hinreißend, entzückend; **2.** entzückt; heftig, leidenſchaftlich.

A **rāre**, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) dünn, fein (bei. v. der Luft); locker, durchläſſig; b) * zerſtreut; **2.** ſelten, rar; a ~ bit, ein Leckerbiſſen; it is a ~ thing with him, es iſt bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das iſt bei ihm nichts Seltenes; **3.** fam. außergewöhnlich, außerordentlich; ausgezeichnet, vortrefflich; ſauber; koſtbar; O ~! o Wunder!

+ *B.* **rāre**, a. faſt roh, nicht durchgebraten, halb geſotten.

rā'rĕe-show, der Guckkaſten; die Raritätenſammlung. **~-show man** (pl. ~-show men), der Guckkäſtner, Guckkaſtenmann.

rārefăc'tion [od. rār], phys. die Verdünnung.

to rār'efy [od. rā'r], t. u. i. ſich) verdünnen.

rāre'nĕss, **1.** die Dünnheit, Lockerheit; **2.** die Seltenheit; Koſtbarkeit.

rāre'-ripe, **I.** a. fam. frühreif. **II.** s. die frühreife Frucht, bei. Pfirſiche.

rā'rity [od. răr'ĭti], **1.** die Dünnheit, Feinheit; **2.** a) die Seltenheit; b) die Koſtbarkeit, Vortrefflichkeit; c) der koſtbare Gegenſtand, die Rarität.

rā'şant, a. raſierend, ſtreichend; ~ line of defence, mil. die raſierende od. beſtändige Streichlinie.

răs'berry, ſ. raspberry.

răs'cal, **I.** s. **1.** + (~-deer) sp. der wertloſe, magere, nicht jagdbare Hirſch; **2.** der Lump, Schuft, Halunke. **II.** a. + **1.** mager (v. Hirſchen); **2.** armſelig, lumpig.

răscăl'ity, die Schurkerei; nichtswürdige Beſchaffenheit, Nichtswürdigkeit.

† **răs'cal**-like, a. wie ein elend abgematteter Hirſch.

răscăl'lion, sl. der Lumpenkerl, Lump.

răs'cally, a. u. adv. **1.** lumpig, armſelig, elend; **2.** ſchurkiſch.

to rāse, t. **1.** + (aus radieren, tilgen; not to be ~d out, unauslöſchlich; unvertilgbar; **2.** + ſtreifen; **3.** ſchleifen, von Grund aus zerſtören, vertilgen.

A. + **to răsh**, t. zerſchlitzen, mit einem Seitenhiebe hauen, zerhauen.

B. **răsh**, a. (**~ly**, adv.) **1.** † a) raſch, ſchnell, beweglich, gewandt; b) eilig, dringend; **2.** haſtig, übereilt, unbeſonnen, leichtſinnig; tollkühn.

C. **răsh**, s. der Hautausſchlag.

D. + **răsh**, s. der Raſch (wollener od. ſeidener Stoff).

Răshe, für Ratia, Horatia.

* **răsh'-embraced'**, p.a. zu ſchnell gehegt.

răsh'ĕr, die Schnitte (von gebratenem Speck.

* **răsh'-lev'ied**, p.a. haſtig geſammelt.

răsh'nĕss, die Übereilung, Voreiligkeit, Unbeſonnenheit, der Leichtſinn; die Tollkühnheit.

Răsköl'niks, pl. Sekte der griechiſchen Kirche in Rußland.

răsō'rĭal (od. răz, auch ō), a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln (**răsō'rēs** [auch ō], pl.) gehörig.

to răsp, t. raſpeln; kratzen. **~**, s. die Raſpel.

răs'patory, med. die Knochenfeile.

răsp'berry [răz'berĭ; ſelt. răs'berĭ], die Himbeere. **~-bush** (~-tree), bot. der Himbeerſtrauch (*rubus idæus*).

răs'per, der Raſpler; das Schabeiſen, Kratzeiſen; sp. das Hindernis bei der Parforcejagd.

răs'ping, meiſt ~s, pl. die Raſpelſpäne. **~-mill**, die Raſpelmühle.

rā'sure [zhur], **1.** das Auskratzen, Radieren; **2.** die ausgekratzte, od. radierte (Schrift-)Stelle.

A. **răt**, **1.** zo. die Ratte; black ~, die Hausratte (*mus rattus*); brown ~, Norway ~, die Wanderratte (*mus decumānus*); I smell a ~, fam. ich rieche Lunte, ich wittere Unrat, ich merke was; to have ~s in the upper story, im Oberſtübchen nicht richtig ſein; **2.** a) fig. der (politiſche) Überläufer, die Wetterfahne; b) + Hanover ~, der Anhänger des Hauſes Hannover (Georgs I.); c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. **to ~** (~ted, ~ted), i. **1.** Ratten jagen; ~'ting, die Rattenjagd; **2.** a) ſeine Partei verlaſſen u. zu einer anderen (ſtärkeren) übergehen; b) sl. unter dem üblichen Lohn arbeiten.

B. **răt'ĭt!** sl. ſtatt God rot it! verflucht!

rā't able, a. **1.** abzuſchätzen (at, auf), dem Werte nach gleich; **2.** verhältnismäßig; **3.** zur Beſteuerung geeignet; ſteuerbar, zollpflichtig. **~ably**, adv. verhältnismäßig, nach (od. im) Verhältnis. **~ableness, rătabĭl'ĭty**, die Abſchätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.

răta fĭ'a, **~fee'**, der Ratafia, Fruchtliqueur.

răt'-a-plăn', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).

rătăn', **1.** bot. der Rotang, das ſpaniſche Rohr (*calămus rotang*); **2.** der Rohrſtock.

răt'an(*h*)**y**, bot. die Ratanhia (*krameria triandra*) (Strauch mit zuſammenziehender Wurzel).

răt'-cat'cher, der Rattenfänger.

rătch, mech. die gezahnte Sperrſtange.

răt'ch et, **~jĭl**, min. der Steinkies, das Geröll.

răt'chet, mech. der Sperrhaken, Sperrkegel, Sperrriegel. **~-brace**, **~-drill**, der Ratſchbohrer, die Ratſche. **~-wheel**, das Sperrrad.

Răt'cliffe, ſchott. Fam.N.

A. **to rāte**, t. (aus)ſchelten, ausſtanken.

B. **rāte**, s. **1.** das beſtimmte Maß, Verhältnis, der Maßſtab; mech. (of going) der Gang (einer Uhr), die (abzumeſſende) Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segelſchnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, ſehr ſchnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geſchwindigkeit; **2.** a) der feſtgeſetzte Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. der od

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; vornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sportelta̤xe; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; **3.** a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Taxe, Abgabe, bes. Gemeinde-Steuer; vgl. highway-~, poor-~, town-~; book of ~s, der Zolltarif; das Steuerbuch; **4.** a) der Grad, Rang; die Rang-Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ man of war, ein Kriegs-Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluß der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise; at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. **to ~.** I. t. **1.** abschätzen, taxieren, veranschlagen at, auf; **2.** besteuern; **3.** (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. II. i. einen Rang einnehmen, rangieren.

† **rā'teable,** s. ratable.

ra̤teen', s. ratteen.

rāte'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'tẹr, **1.** der Abschätzer, Abwägende: **2.** stat. ship of a certain rate: a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† **räth,** † **rāthe,** a. (adv.) früh, frühzeitig: rath eggs, weichgesottene Eier.

rā'thẹr, adv. comp. **1.** a) eher; b) lieber: ~ say, sage lieber: I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; **2.** a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); **3.** a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; do you like it? ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschrak darüber nicht wenig.

† **rā'thest,** adv. sup. im höchsten Grade.

räth'rīpe, provinc. a. u. s. f. rare-ripe.

rātjfi'ą, rātjfie', s. ratafia.

rātjfica'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to rāt'jf y, t. **1.** einen Vertrag ratifizieren, bestätigen; **2.** gutheißen, genehmigen. **~ịẹr,** der Bekräftiger, Bestätiger.

A. **rā'tjng,** die Schelte; to give s.o. a good ~, j. tüchtig ausschelten.

B. **ra'tjng,** **1.** die Abschätzung; Schatzung, Steuerumlage; **2.** bei. mar. die Rangordnung, der Rang.

rā'tjo (shjō, shō), math. das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od. direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to rātjōc'jnāte (shjōs'), i. folgern, schließen.

rātjōcjnā'tion (shjōs), das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rātjōc'jn ątive (shjōs'; auch ātiv), a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

rā'tion, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; **~s,** pl. die Verpflegung.

rā'tiọnal (rāsh'un), I. a. (**~ly,** adv.) **1.** vernünftig, mit Vernunft begabt; **2.** vernunftgemäß; **3.** einsichtsvoll, verständig, weise; **4.** rationell: ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationelle Größen. II. s. das vernünftige Wesen.

rātjọnā'lē (rāshjo, od. rāshjọ, Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Princip.

rā'tiọnạlism (rāsh'un), der Rationalismus, Vernunftglaube. **~ist,** der Rationalist, Vernunftgläubige.

rātiọnạlis'tjc ąl (rāshun), a. (**~ally,** adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rātiọnăl'jty (rāshun), **1.** a) das Vernunftvermögen; b) (**rā'tiọnạlnĕss** (rāsh'un), die Vernunftmäßigkeit; **2.** die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to rā'tiọnạlīze (rāsh'un), I. i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. II. t. rationalistisch machen: der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

rā'tion-bread, das Kommißbrot.

Rāt'jsbŏn, Regensburg.

Rātjsbō'njan, I. a. regensburgisch. II. s. der Regensburger.

rāt'ljne, mar. gew. **~s,** pl. die Webeleinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Taustufen, an denen die Matrosen auf- u. niedersteigen).

ra̤tōōn', der Schößling des Zuckerrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

rāts'bāne, das Rattengift (Arsenik).

rāt'-tail, **1.** der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanze); **2.** **~-tail file)** mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). **~-tailed,** a. rattenschwänzig.

ra̤ttān', **rāt'tąny,** s. ratan, ratanhy.

rāt ą tāt', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

ra̤ttēēn', der Ratin (grobes, geköpertes Wollenzeug).

to rāt'tẹn, t. sl. mißliebige Arbeiter bei einem Ausstande einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. **rāt'tẹr,** min. der Rätter, das Sieb.

B. **rāt'tẹr,** fam. **1.** der Rattenfänger (bes. v. Katzen u. Hunden); **2.** der sich Salvierende, vgl. to rat, 2, a.

ra̤tteenēt', **ra̤ttjnēt',** der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to rāt'tle. I. i. **1.** rasseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; bei er reden; **2.** plappern, (in den Tag hinein) schwatzen; poltern, schelten; **3.** to ~ **along,** dahin rumpeln od. fahren; schnell schwatzen. to ~ **away,** in den Tag hinein schwatzen. to ~ **off,** davon rasseln, von dannen gehen. to ~ **on,** weiter schwatzen. II. t. **1.** rasseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch betäuben, übertönen: to ~ money, mit dem Gelde klimpern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dich gehörig abtrumpfen; **2.** a) (**off**) herschnurren; auszanken, ausschelten; b) to ~ **off,** fam. abrasseln, schnell zusammen schreiben; to ~ **out,** herausplappern od. -poltern. **~,** s. **1.** das Gerassel; Gewirbel; **2.** a) die Schnarre, (Kinder-) Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. s. rattler, 2, b; **3.** (**~s,** pl.) das (bei Todes-) Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; **4.** fam. a) das Geplapper, Geplauder, Geschwätz; b) der Plauderer, die Plaudertasche, das Plappermäulchen; **5.** bot. (red ~) das Sumpfläusekraut (*pedicularis palustris*); yellow ~, der Klappertopf, Hahnenkamm (*rhinanthus*). **~-bone,** s. fam. klapperbeinig; wackelig. **~-box,** **1.** die Klapperbüchse (ein Spielzeug); die Klapper (der Polizisten); to spring the ~, andere Polizisten herbeirufen; **2.** bot. die Klapperhülse (*crotalaria*). **~-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted,** a. sl. flatterhaft; geschwätzig. **~-head, ~-pate,** fam. **1.** der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Ggs. zu roundhead); **2.** (**~-cap**) die flatterhafte Frauensperson.

rāt'tlẹr, **1.** a) der, die, das Rasselnde; b) fam. der schallende Schlag; **2.** sl. a) der Wagen, die Kutsche; ~ and prads, Wagen u. Pferde; b) **~s,** pl. die Eisenbahn; **3.** sl. die derbe Lüge; der Fluch.

rāt'tle -snake, zo. die Klapperschlange (*crotalus*). **~-snake-root',** bot. die Klapperschlangenwurz (*prenanthes albus*). **~-snake-weed',** bot. eine Art Männertreu (*eryngium aquaticum*). **~-trap, ~-traps** (sl.), die Klappermühle; Schnurrpfeiferei.

rāt'tljng, I. p. a. **1.** rasselnd &c., vgl. to rattle; **2.** sl. derb, tüchtig, famos: at a ~ pace, mit schnellen Schritten. II. s. das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

ra̤ttōōn', s. raccoon.

rāt'-trap, die Rattenfalle.

rȧuch'wăcke, geol. die Rauhwacke.

rȧu'cịty, die Rauheit; Heiserkeit.

rȧu'cous, a. rauh; heiser.

† **rȧught,** s. to reach.

to rāv'ąge, t. plündern; verwüsten, verheeren, zerstören. **~,** s. die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to rāve, i. **1.** a) rasen; (wie) wahnsinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (**about**) rasend umherfahren; **2.** fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) s.t., vernarrt sein in, erpicht od. versessen sein auf; b) faseln (about, über).

to rāv'ęl (**~led, ~led**), I. t. **1.** verwickeln, verwirren: * to knit up the ~led sleave of care, das wüste Knäuel der Sorge schön verflechten; to ~ over s.t., über etw. flüchtig hinwegeilen; **2.** (to ~ **out**) ausfasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

folly, das Gewebe wüster Thorheit entwirren. **II.** i. **1.** sich verwickeln, sich verwirren; **2.** (to ~ out) sich auffasern, sich aufdrieseln.

rāv'elin. mil. das Ravelin, die Vorschanze, der Halbmond.

A. **ra'vẹn** (od. rāv'n), zo. der Rabe *(corvus corax).* **~-black,** a., * **~-col'oured,** p.a. rabenschwarz. **~-feath'er, ~-quill,** der Rabenfeder. **~ locks,** pl. rabenschwarze Locken.

B. + **to rāv'ẹn** (od. rāv'n), **I.** t. verschlingen: rauben, wegraffen. **II.** i. Beute machen, plündern: gierig sein (for, nach). **~ẹr,** der raubgierige Mensch, Räuber.

C. + **rāv'ẹn,** s. ravin.

Rāvẹnnēse', **I.** a. ravennesisch; die italienische St. Ravenna betr. **II.** s. der Ravenneser.

rāv'ẹnous (od. rāv'nụs), a. (**~ly,** adv.) verschlingend, gefräßig; heißhungrig, gierig (for, nach); raubgierig.

rāv'ẹnousnẽss (od. rāv'nụs), die Freßwut, der Heißhunger; die Gier; die Raubgier.

rā'vẹn's-duck, das Raventuch (grobe segeltuchene Leinwand zu Segeln).

Rā'vẹnspŭrgh, ein alter Hafen in Yorkshire.

rā'vẹr, der Rasende &c., vgl. to rave.

+ **rāv'in.** **I.** s. der Fraß; Raub; die Raubgier. **II.** a. raubgierig. **to ~,** i. to raven. * **~ẹd,** p.a. wütend; hungrig, gefräßig.

rạvine', die Schlucht, Kluft, der Hohlweg.

rā'vịng, p.a. v. to rave. **~ mad,** tobsüchtig; ganz verrückt.

to rāv'ịsh, t. **1.** rauben, entführen; **2.** entehren, schänden; * with Tarquin's **~ing** strides, mit des gierigen Buhlers dahinsausenden Räuberschritten; **3.** entzücken, hinreißen; **~ed** [sht] with love, heftig verliebt. **~ẹr, 1.** der räuberische Entführer; **2.** der Entehrer; **3.** der, das Entzückende. **~mẽnt, 1.** der Raub, die gewaltsame Entführung; **2.** die Entehrung, Schändung; **3.** die Entzückung.

rāv'issant, a. her. auf Raub losspringend.

rāw, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) roh; wund; a **~ sore,** eine offene Wunde; **~ flesh,** das wilde Fleisch einer Wunde; **~ head and bloody bones,** Popanzgeschichten; b) fig. leicht verletzbar, äußerst empfindlich (on a subject, in betreff eines Punktes); **2.** (vom Wetter) kalt u. feucht, rauh, unfreundlich; **~ frost,** scharfe Kälte; **3.** a) roh, ungar, unzubereitet; ungekocht; **~ cream,** der dicke Rahm ungekochter Milch; b) z. Spirituosen ungemischt; c) von Stoffen, Metallen &c. unverarbeitet; **~ hide,** die ungegerbte Haut; (raw'hide) die Lederpeitsche aus ungegerbtem Leder; der Überzieher; **~ materials,** pl. Rohstoffe, Rohprodukte; **~ silk,** die rohe od. unverarbeitete Seide, Rohseide; **~ sugar,** der Rohzucker; **4.** a) (noch) ungeübt, unerfahren, unreif, neu; grün; **~ recruits,** pl. noch nicht ausgebildete, frische Rekruten; **~ levies,** pl. ungeübte Mannschaften; **~ hands,** pl. ungeübtes Volk; b) * unerreicht v. Kindern. * **~-boned,** a. knochig, nur aus Haut u. Knochen bestehend, klapperdürr. **II.** s. die wunde Stelle; to hit s.o. on the **~,** jn. empfindliche Seite treffen.

rāw'ish, a. ziemlich rauh (vom Wetter).

rāw'nẽss, 1. a) die Rohheit, der rohe Zustand; b) die Rauheit (des Wetters); **2.** die Unreife; Unverdaulichkeit; **3.** a) * der unversorgte Zustand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.

A. **rāy, 1.** a) (luminous **~**) der Lichtstrahl; a **~** of comfort, ein Strahl des Trostes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar **~,** phys. der Sonnenstrahl; calorific **~,** der Wärmestrahl; visual **~,** der Sehstrahl; c) der Streifen; **~** of gold, das schmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. * **to ~,** t. strahlen.

B. **rāy,** zo. **1.** die Flossengräte; **2.** der Rochе *(raja);* **3.** ob. **~'-grass,** bot. das englische Raygras, der ausdauernde Lolch *(lolium perenne).*

rā'ẏah, der Raja (nicht-mohammedanische, tributpflichtige Unterthan der Pforte).

rāyed (rād), p.a. **1.** gestrahlt, gestreift; **2.** + befleckt.

rāy'lẽss, a. strahlenlos.

Rāy'mond, Rāy'mund, Raimund (MN. u. Fam.N.).

rāy'thẹr, vulg. für **rather.**

A. **to rāze,** i. to rase.

B. + **rāze,** s. race, *D.*

rạzēē', mar. das rasierte (Kriegs-)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden ist). **to ~,** t. (Schiffe) rasieren.

rā'zọr, 1. das Rasiermesser; **keen as a ~,** scharf u. schneidig; to cut blocks with a **~,** etw. Unsinniges unternehmen; **2. ~s,** pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. **~-bill,** zo. der Tord-Alk *(alca torda).* **~-fish, ~-shell,** zo. die Messerscheide *(solen vagina).* **~-paste,** die Streichriemenpaste. **~-pouch,** der Barbierbeutel. **~-strap, ~-strop,** der Streichriemen.

rā'zọrable, a. hum. rasierbar.

rā'zụre [rā'zhụr], s. rasure.

razzia [răt'zịa] (ital.), **1.** die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; **2.** die Aufhebung v. Verbrechern.

Rd., 1. für Reverend; **2.** (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.

R. E. (är ē'), für Royal Engineers.

re (rē), Lat. law, z. B. Marling and Kirby, **~** Shuttleworth, M. u. K. in Sachen des Th.

to rēabsörb', t. wieder einsaugen, wieder einschlucken.

rēabsörp'tion, die Wiedereinsaugung.

to rē'accūse, t. wieder anklagen.

to rẽach, I. t. **1.** a) reichen, langen; b) (out, forth, ausstrecken; **2.** (dar-)reichen, darbieten; **3.** a) erreichen; treffen; b) einen Ort od. eine Person) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen &c.) zu Händen kommen, zukommen; when this **~es** you, wenn diese Zeilen in Ihre Hände gelangen; to **~** s.one's ear, jm. zu Ohren kommen; **4.** a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (bei, Tadelnswertes) grenzen; to **~** no bottom, keinen Grund finden; I cannot **~** the price of it, es ist zu teuer für mich; **5.** in etw. eindringen, etw. begreifen, verstehen; **6.** umfassen, in sich begreifen; **7.** a) (to overreach) übervorteilen, betrügen; b) to **~** down, herunter holen, langen od. nehmen. **II.** i. **1.** reichen, sich ausdehnen, sich erstrecken (to, bis zu); great men have **~ing** hands, prv. der Großen Arm reicht weit; **2.** a) fig. (empor)dringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to **~** at a thing, nach etw. langen; nach etw. streben; to **~** at s.o., j. belangen, j. verklagen; b) to **~** to, fam. zulangen, sich nehmen. **~, s. 1.** das Reichen, die Erreichung; **2.** a) die Weite, Strecke, Entfernung; die Stromstrecke (der gerade Lauf eines Flusses zwischen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within **~,** erreichbar, im Bereich; out of **~,** unerreichbar, außer dem Bereich; out of **~** of, sicher, od. geborgen vor; beyond the **~** of s.t., über etw. hinaus; within **~** of gun-shot, in Schußweite; within **~** of hearing, in Hörweite; **~** of thought, die Tragweite des Geistes, der geistige Horizont; die Einsicht; **3.** das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my **~,** od. it is not within the **~** of my power, es steht nicht in (dem Bereiche) meiner Macht; **4.** das Bestreben; **5.** a) der Kunstgriff, listige Anschlag; Kniff; b) der Streich.

rēa'ch ẹr, der Verabreicher, Herbeiholende. **~ing-post,** die Seilerstütze.

rēach'lẽss, a. unerreichbar. **~-me-down',** a. fertig. **~-me-downs',** pl. sl. fertige Kleidungsstücke (im Laden).

to rē-ăct', t. wieder aufführen.

to rẹăct', i. reagieren: **1.** rückwirken; **2.** entgegen wirken.

rẹăc'tion, die Reaktion: **1.** a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückschlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preise &c.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politischen Zustände; **2.** das Entgegenwirken. **~ary, I.** a. **1.** reagierend: rückwirkend; entgegenwirkend; **2.** (politisch) reaktionär, dem Fortschritt abgeneigt u. entgegenwirkend. **II.** s. (**~ist**) der Reaktionär (Gegner des politischen Fortschritts).

rẹăc'tion-en'gine, die Gegendruck-Dampfmaschine. **~(wa'ter-)wheel,** das Gegenwirkungs- od. Reaktionsrad, Segnersche Wasserrad.

rẹăc'tive, a. (**~ly,** adv.) rückwirkend, gegenwirkend. **~nẽss,** die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.

to rēad (rēad, rĕd), **I.** t. **1.** † (er)raten a riddle; **2.** a) lesen (auch vom Lesen einer Bill im Parlamente: to **~** a proof, typ. eine Korrektur lesen; to **~** between the lines, zwischen den Zeilen lesen; to **~** music, Noten (pl.) lesen; b) vorlesen (to s.o., jm.; c) die Predigt lesen, predigen; to **~** a lecture, eine Vorlesung (od. eine Predigt halten; to **~** a lecture to s.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtsetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala &c.) ablesen; **3.** a) studieren; b) (eine Rolle) einstudieren; **4.** a) (etw.) zu lesen, od. zu erkennen suchen (den Charakter eines Menschen); b) eine Rolle auffassen, auslegen; **5.** a) (richtig od. klar) erkennen; ersehen; b) durchschauen; **6.** to **~** o.s. in, die Antrittspredigt halten (od. lesen). to **~** (Cicero) into English, ins Englische übersetzen. to **~** off, ablesen; (mit Leichtigkeit hin lesen. to **~** on, weiter lesen, fortlesen. to **~** out, 1. ausleseu, bis zu Ende lesen; 2. laut lesen; vorlesen; heraglesen. to be read out of the ranks, (v. Soldaten aus

den Reihen (od. aus dem Regimente) ausgestoßen werden. to ~ over, durchlesen, überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o. to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~ up, eig. bis zu Ende lesen; gründlich (durch)studieren. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) lesen, fleißig studieren (for an examination, um sich auf ein Examen vorzubereiten; for a degree [for honours], um einen Grad [einen Ehrengrad] zu erwerben; for ordination, um ordiniert zu werden); to ~ with pupils, Schüler einpauken; ~ man, der fleißig Studierende; **2.** a) lauten, heißen, zu lesen sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it ~s like fact, es liest sich, als wäre es wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

rĕad. p.a. (well, wohl) belesen (in poetry, in an author).

rēad, s. **1.** † (rede) der Rat; **2.** das Lesen, die Lesung; will you give me a ~ of that book? wollen Sie mich das Buch einmal lesen lassen?

rēa'd ąble, a. (~ably, adv.) lesbar. **~ąbleness, rēadąbil'ity,** die Lesbarkeit. **~ęr, 1.** a) der Leser, die Leserin; gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er, geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige Leser, fleißig Studierende; **2.** der Vorleser (auch in der Kirche); **3.** der Lektor (an Lehranstalten); **4.** typ. (~er of proofs) der Korrektor, Korrektur-Leser; **5.** a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit Lesestücken; b) das Notizbuch. **~ęrship,** das Vorleseramt (in der Kirche); die Lektorstelle; der Korrektorposten in Buchdruckereien.

rēad'jnĕss, 1. das Bereitsein, die Bereitschaft; to set in ~, bereit machen; **2.** die Bereitwilligkeit; ~ to please, die Gefälligkeit; **3.** a) die Fertigkeit, Leichtigkeit; Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharfsinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **4.** die Promptheit; ~ in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

A. **Rēad'jng,** engl. u. amerik. OM.

B. **rēa'dįng, 1.** a) das Lesen, die Lesung (auch v. der Lesung einer Bill im Parlamente); b) typ. die Korrektur; **2.** (thermometrical ~, barometrical ~) a) die Ablesung der Grade des Thermometer- od. Barometer-Standes; b) der Thermometer- od. Barometer-Stand; **3.** a) die Vorlesung; b) die Leseprobe im Theater; **4.** die Belesenheit; a man of ~, ein belesener Mann; **5.** die Lektüre; light ~, leichte Lektüre; **6.** a) die Lesart; various ~s, die verschiedene Lesart, Variante; b) die Auffassung; Deutung; Erklärung. **~-book,** das Lesebuch. **~-boy,** der Leseburiche (der dem Korrektor das Manuskript vorliest). **~-can'dlestick,** der Studierleuchter. **~-chair,** der Bibliothekstuhl. **~-desk,** das Lesepult; Chorpult. **~-glass,** das (vergrößernde) Leseglas; **~-glas'ses,** die Lesebrille. **~-hook,** eine Art Lesezeichen. **~-in',** die Antrittspredigt. **~-lamp,** die Studierlampe. **~-mark,** das Lesezeichen. **~-room,** das Lesezimmer. **~-sea'son,** die Sommer-Zeit, wo man sich mit Lektüre fürs Landleben versorgt.

to rēadjoįn', t. wieder aufschieben; (auch i., sich) wieder vertagen.

to rēadjŭst', t. **1.** wieder in Ordnung bringen; **2.** typ. umbrechen. **~mĕnt,** die Wiedereinrichtung.

rēądmis'sion (~mish'ųn), die Wiederzulassung.

to rēądmĭt' (~tĕd, ~tęd), t. wieder zulassen. **~tąnce,** s. readmission.

to rēądŏpt', t. wieder aufnehmen.

to rēądŏrn', t. wieder schmücken.

rēądvĕr'tęncy, die erneute Hinwendung (des Geistes auf etw.).

rĕad'y, I. a. (~ily, adv.) **1.** a) bereit, fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen, als Kommando); to make (od. to get) ~y, bereit machen, bereiten; typ. (die Form) zurichten; to get breakfast ~y, das Frühstück zurecht machen; to be got ~y, fertig od. zurecht gemacht werden; to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht) machen; to be (quite) ~y, in (völliger) Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for sea, segelfertig, segelklar; ~y for war, gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand, in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; the ~y thing, die Wirklichkeit; **2.** a) bereit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to please, gefällig; b) im Begriff; he was ~y to fall, es fehlte nicht viel, daß er fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast; **3.** a) leicht, bequem; a ~y way to honour, ein gerader, od. sicherer Weg zur Ehre; b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der schnelle Verkauf; to meet with a ~y sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt, geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes (eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit, die schnelle Auffassung; geistige Gewandtheit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y of invention, erfindungsreich; **4.** prompt, bar (v. der Zahlung); ~y money, bares Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu bezahlen; a ~y-mon'ey man, ein stets mit barem Gelde versehener Mann; ein prompter Zahler; a ~y-money article, ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y payment, bare Zahlung. **II.** s. sl. für ~y money, s. I. 4. **to ~y,** t. fam. fertig machen; in Ordnung bringen.

rēad'y-armed, p.a. vollständig ausgerüstet. **~-bound,** p.a. (v. Büchern) fertig gebunden. **~-cut,** p.a. für u. fertig. **~-made,** p.a. com. fertig auf Lager; für u. fertig; **~-made clothes,** fertige Kleidungsstücke; **~-made clothier,** der Inhaber eines Kleidermagazins od. Konfektionsgeschäfts. **~-reck'oner,** der Rechenknecht (Buch od. Tabelle zur Erleichterung des Rechnens). **~-wit'ted,** a. schnellfassend; schlagfertig. **~-wit'tedness,** die Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to rēąffĭrm', t. wieder bekräftigen, nochmals versichern. **~ąnce,** die wiederholte Bekräftigung.

rēą'gent, chem. das Reagens, chemische Zersetzungs- od. Erkennungsmittel.

rēąggrąvā'tion, cath. die der Exkommunikation vorhergehende letzte Ermahnung.

A. **rē'ąl,** a. **~ly,** adv. **1.** a) zu Sachen gehörig; b) law, sächlich, dinglich, liegend, unbeweglich; ~ action, die dingliche Klage; ~ estate (~ property), das Grundeigentum, unbewegliche Vermögen, die Immobilien (pl.); ~ estates, pl. Realitäten, Liegenschaften, liegende Güter; ~ security, die Beschwerung, Pfandbelastung; **2.** a) wirklich; thatsächlich; wahr, wesentlich; natürlich; ~ horizon, der wahre Horizont; com.: ~ money, klingende Münze; ~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die Netto-Tara; ~ presence, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); **~ly,** adv. wirklich, in der That; wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nachgemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup), wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein gutes Rennpferd; vgl. jam, *C.* a. 2, u. pure, s.

B. **rē'ąl,** s. der Real (achter Teil eines span. Thalers, 50 Pfennig).

rēąl'gąr (auch gär), min. das (auch der) Realgar, das Rauschrot, der rote Schwefelarsenik, die rote Arsenikblende.

rē'ąl ĭsm, phil. der Realismus. **~ĭst,** der Realist.

rēąlis'tĭc, a. realistisch.

rēąl'ĭt y, 1. (od. **rē'ąlnĕss**) a) das Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirklichkeit, Realität; in ~y, wirklich, thatsächlich; the ~ies of life, pl. das wirkliche Leben; b) die Wahrheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; **2.** (od. **rē'ąlty**) law, die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender Güter &c.).

rē'ąliząble, a. realisierbar, zu verwirklichen.

rēąlĭzā'tion, 1. die Realisierung, Verwirklichung; **2.** com. die Realisierung: a) die Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die Verwertung, das Versilbern, der Verkauf; c) die Erzielung, Gewinnung (eines Vermögens); **3.** die (lebhafte) Vorstellung od. Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to rē'ąlize, t. **1.** realisieren, verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu stande bringen; **2.** com. realisieren: a) (sein Geld) in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu Gelde machen, versilbern; c) bei. Am. (profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from, aus); d) sl. an sich bringen; e) einbringen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen bei. am Kurs); **3.** als wirklich (an)erkennen, berücksichtigen; **4.** sich (lebhaft als wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen; empfinden, sich in etw. hineindenken.

to rēąllĕge', t. wieder anführen.

rēąllĭ'ąnce, die Wiederverbindung, das erneute Bündnis.

to rēąllȳ', t. wieder verbinden.

rēalm, das Reich, Königreich.

A. **rē'ąlty, 1.** † für reality, 1; **2.** s. reality, 2.

B. † **rē'ąlty** = loyalty.

A. **rēam,** (~ of paper) das Ries (Papier, von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Ries, ein Ballen; printers' ~, $21\frac{1}{2}$ Buch.

B. **rēam,** provinc. der Rahm. **to ~,** i. schäumen (bei. v. der Milch).

C. **to rēam,** t. techn. (ein Loch) auf- od. ausräumen, (aus)bohren.

to rēan'jmāte, t. wieder beleben.

rēănjmā'tion, die Wiederbelebung.

to rēąnnĕx', t. wieder beifügen; wieder einverleiben.

† **to rēăn'swęr,** t. (einer Sache) wieder entsprechen.

to rēap, I. t. **1.** (Korn) schneiden; abernten; to ~ and carry, einheimsen; to ~ where one has not sown, sich fremde

des aneignen; they have sown the wind, and they **shall** ~ the whirlwind, bibl. sie haben Wind u. werden Ungewitter einernten; **2.** fig. ernten, einernten; sammeln; to ~ advantage, Vorteil ziehen from, aus; to ~ the benefit of s.t., den Vorteil von etw. haben. **II.** i. ernten.

rea'pęr, **1.** der Schnitter, die Schnitterin; **2.** die (Getreide-)Mähmaschine.

rēap'-hook, s. **reaping-hook.**

rēa'pĭng, das Schneiden, Ernten. **~-hook, ~-sick'le,** die Sichel. **~-machine',** s. reaper, 2. **~-time,** die Erntezeit.

to rēappăr'ęl (~led, ~led), t. wieder bekleiden.

to rēappēar', i. wieder erscheinen.

rēappēa'rạnçe, das Wiedererscheinen.

rēapplĭcā'tiọn, **1.** a) die erneute Anwendung; b) die erneute Richtung (des Geistes, to s.t., auf etw); **2.** das wiederholte Gesuch.

to rēapplȳ', t. wieder anwenden.

to rēappōint', t. wieder festsetzen, wieder einsetzen, wieder ernennen. **~mẹnt,** die Wiederernennung, Wiedereinsetzung.

A. **rear,** **1.** der Nachtrab, Nachzug, die Nachhut, das Hintertreffen; to bring up the ~, den Nachtrab kommandieren, den Nachzug decken; den Zug schließen; to be in the ~, den Zug beschließen, den Nachtrab bilden; zuletzt kommen; to place in the ~, nach hinten stellen; hintan setzen; **2.** die Hinterseite (eines Hauses &c.); in the ~, im Hintergrunde; a hundred years in the ~ of s.t., hundert Jahre hinter etw. zurück.

B. **to rear,** **I.** t. **1.** aufheben, aufrichten; erheben: to ~ one's head, den Kopf (hoch) erheben; to ~ o.s. up, fig. sich in die Höhe bringen; * to ~ one's steps, seine Schritte nach oben lenken, hinaufsteigen; **2.** a) (up, ein Gebäude &c.) errichten; b) (ein Haus) richten, provinc. beim (das Zimmerwerk des Daches zusammenfügen; **3.** (up) a) (Pflanzen) ziehen, bauen; b) (Tiere, eine Rasse) züchten, ziehen; to ~ cattle, Viehzucht treiben; c) (Kinder) aufziehen; erziehen; anlernen. **II.** i. (up sich bäumen (von Pferden); to ~ an (fam. statt on) end, s.t. zum Überschlagen bäumen.

C **rear,** adv. provinc. früh.

rear'-ad'miral, der Kontreadmiral, Anführer des Hintertreffens. **~-front,** die Rückfront (eines Truppenkörpers). **~-guard,** der Nachtrab, das Hintertreffen. **~-line,** das Hintertreffen (eines Heeres). **~-mouse,** s. reremouse.

to rēarrange', t. wieder einrichten od. in Ordnung bringen; aufs neue verabreden. **~mẹnt,** die Wiedereinrichtung, erneute Anordnung od. Verabredung.

rear'-rank, mil. das Hinterglied. **~-ripe,** a. s. **rare-ripe.**

rear'-vas'sal, der Aftervasall.

rear'ward, **I.** adv. hinterwärts, im Nachzuge. **II.** s. **1.** mil. a) der Nachtrab; b) die letzte Abteilung od. Kompanie; **2.** der Nachzug, das Ende, der Hintergrund; * to be in the ~ of the fashion, in der Mode zurück sein.

to rēąscẹnd', **I.** i. wieder (hin)aufsteigen. **II.** t. wieder ersteigen.

rēąscẹn'siọn, rēąscẹnt'. die Wiedersteigung; das Wiederemporsteigen.

rea'sọn [od. rē'z'n], **1.** a) die Vernunft; it stands to ~, es ist der Vernunft gemäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (od. to yield) to ~, der Vernunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünftige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prv. auch zum einfachsten Geschäfte gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; **2.** a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~s, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Beweg-)Grund, die Ursache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; **3.** a) der (Vernunft-)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, od. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; **4.** a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; j. befriedigen; the public ~ of the Romans, der volkstümliche Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, billigerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechts wegen; c) die Mäßigung. **to ~, I.** i. **1.** vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Zirkelschluß (d. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; **2.** a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich beisprechen: b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; **3.** (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. **II.** t. **1.** (vernünftig) untersuchen, (wohl) durchdenken: * (mit Vernunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (od. genau) überlegen, beisprechen; **~ed,** p.a. vernünftig; gründlich; **2.** durch (Vernunft-)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederkämpfen.

rēa'sọnąble, a. (**~ably,** adv.) **1.** die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; **2.** a) vernünftig; ~ably, adv. vernünftigerweise; b) vernunftgemäß; (durch die Vernunft) begründet; a ~able prospect, eine begründete Aussicht; **3.** a) billig, billigdenkend; b) mäßig, maßvoll; ~ably, adv. billigerweise; mit Recht; c) (bei. vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. **~ablenẹss,** **1.** die Vernünftigkeit; Vernunft; **2.** die Vernunftmäßigkeit; **3.** die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. **~ẹr,** **1.** der Denker; **2.** der Grübler; Klügler; **3.** der Schwätzer. **~ĭng,** das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlußfolgerung; die Beweise (pl.); die Überlegung. **~lẹss,** a. vernunftlos; sinnlos; unvernünftig.

rēąssẹm'blągẹ, die Wiederversammlung, Wiedervereinigung. **to ~ble,** t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēąs|sẹrt', t. wieder behaupten. **~sẹr'tiọn,** die wiederholte Behauptung.

to rēąssĭgn', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.

to rēąssĭm'ĭlāte, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.

to rēąs|sūme', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. **~sŭmp'tiọn,** die Wiederaufnahme, Wiederannahme.

rēąssū'rąnçe [ąshū'], **1.** die Wiederberuhigung; **2.** com. s. re-insurance.

to rēąssūre' [ąshūr'], t. **1.** (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; **2.** s. to re-insure.

rēąssū'rẹr [ąshū'], s. re-insurer.

rēas't|ỵnẹss, provinc. die Ranzigkeit. **~y,** a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.

rēate, provinc. das Sumpfgras.

to rēąttăch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. **~mẹnt,** die abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung.

to rēąttĕmpt', t. wieder versuchen.

† **to rēave** (rēft, rēft), t. **1.** rauben; wegreißen; **2.** berauben (of s.t., einer Sache).

rēbăp'tĭsm, die Wiedertaufe.

rēbăptĭzā'tiọn, das Wiedertaufen.

to rēbăptīze', t. wieder taufen.

† **rēbąptī'zẹr,** der Wiedertäufer.

to rębāte', t. **1.** † abstumpfen; **2.** com. s. to abate, 2; **3.** s. to rabbet. **~,** s. **1.** arch. die Kannelierung, Riefe; **2.** eine Art harter Sandstein (zum Pflastern); **3.** s. **~ment.**

rębā'tĭng, s. rabbet(t)ing.

rębāte'mẹnt, **1.** † die Dämpfung, Verminderung; **2.** com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; **3.** her. das Beizeichen, der Bruch.

† **rębā'tō,** s. rabato.

Rębĕc'ą, bibl. **Rębĕk'ąh,** Rebekka (Fr.).

† **rē'bęc(k),** das Rabâb (Geige mit drei Saiten), die Stockgeige od. Stockfiedel.

rĕb'ęl, **I.** s. der Rebell, Empörer, Aufrührer. **II.** a. rebellisch, aufrührerisch; fig. widerstrebend, spröde.

to rębĕl' (~led, ~led), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). **~lĭọn,** die Rebellion, Empörung, der Aufruhr. **~lĭọus,** a. (**~lĭously,** adv.) rebellisch, aufrührerisch. **~lĭọusnẹss,** das Rebellische, Aufrührerische.

* **to rēbĕl'lōw,** i. dumpf wiederhallen.

rēbĭrth', theol. die Wiedergeburt.

to rēblōōm'. to ręblŏs'sọm, i. wieder (auf)blühen.

to rēbōil', i. (auch t.) wieder kochen od. sieden.

rēbŏrn', p.a. theol. wiedergeboren.

to rębōund', **I.** i. zurückprallen, abprallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). **II.** t. zurückwerfen, wiederhallen. **~,** s. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.

rebours, *à* **~,** wider den Strich, verkehrt.

to rēbrāçe', t. wieder spannen, wieder stärken.

to rēbrēąthe', **I.** t. wieder einatmen. **II.** i. wieder atmen.

rębŭff', **1.** das Zurückstoßen, Zurückwerfen; der Widerstand; **2.** die schroffe od. verächtliche Zurückweisung; abschlägige Antwort; to meet with a ~, schroff ab-

gewiesen werden, einen gehörigen Korb bekommen. **to ~**, t. **1.** zurückstoßen, zurückwerfen; **2.** (jm.) eine schroff abschlägige Antwort geben, (j.) schroff od. verächtlich abweisen; **~ing-appara'tus**, der Rückstoßapparat (der Eisenbahn).

to rēbŭf'fęt, t. wieder puffen, zurückschlagen.

to rēbu͝ild' (rębu͝ilt', rębu͝ilt'), t. wieder (aufbauen; umbauen; fig. wiederherstellen.

rēbu͝il'dęr, der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

rēbu͝il'ding, der Wiederaufbau; Umbau.

rębū'k||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) tadelnswert, tadelhaft.

to rębū̆ke', t. tadeln, ausschelten; (jm.) einen Verweis geben, Vorwürfe machen. **~**, s. **1.** der Tadel, Verweis, Vorwurf; **2.** der Einhalt; die Züchtigung, Strafe; der Schlag. † **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) vorwurfsvoll; tadelsüchtig.

rębū'kęr, der Tadler.

to rēbuōy' [bwōi, od. bōi], t. wieder heben, wieder flott machen.

to rēbur'y [bĕr'ĭ], t. wieder begraben.

rē'bus (pl. **~ęs**), der od. das) Rebus, das Bilderrätsel, Bilderwortspiel; her. das redende Wappen. **to ~**, t. mit einem Rebus versehen; durch ein(en) Rebus darstellen.

*** to rębū̆se'**, t. für to abuse od. to rebuke.

to rębŭt' (**~tęd**, **~tęd**), **I.** t. **1.** zurückschlagen, zurücktreiben; **2.** bei. law, zurückweisen, durch Rechtsgründe ꝛc. widerlegen. **II.** i. law, eine Widerlegung einreichen (z. B. eine Quadruplik auf eine Triplik). **~tąl**, die Widerlegung. **~tęr**, law, die Quadruplik (Antwort des Beklagten auf die Triplik).

(to rękâl', i. (to) recall.

rękăl'cįtr||ănt, p.a. (**~ăntly**, adv.) (eig. hinten ausschlagend) widerstrebend, störrig. **to ~āte**, **I.** i. hinten ausschlagen; hum. sich widerspenstig zeigen. **II.** t. mit Heftigkeit zurückweisen.

rękălcįtrā'tion, das heftige Widerstreben, die Auflässigkeit, Widerspenstigkeit.

to rękâll', t. **1.** a) zurückrufen; to ~ to life, wieder zum Leben erwecken; to ~ to one's mind (od. to one's memory), sich in das Gedächtnis zurückrufen; **2.** abberufen; **3.** 'a capital, ein Kapital' kündigen; **4.** widerrufen. **~**, s. **1.** die Zurückberufung; Abberufung; **2.** die Kündigung (z. B. eines Kapitals); **3.** der Widerruf; past **~**, unwiderruflich. **~ąble**, a. (**~ąbly**, adv.) widerruflich; abzuberufen.

to rękänt', **I.** t. widerrufen. **II.** i. einen Widerruf thun.

rękąnta'tion, der Widerruf.

rękăn't ątory, a. (**~ątorĭly**, adv.) widerrufend. **~ęr**, der Widerrufer.

to rēkąpāc'įtate, t. wieder befähigen.

to rēkąplt'ulate, t. rekapitulieren, summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen.

rēkąpltūlā'tion, die Rekapitulation, (zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte.

rēkąplt'ūlątory, a. (summarisch) wiederholend; **~ exercises**, pl. Übungen zur Wiederholung.

rēkāp'tion, **1.** das Wiederfangen; **2.** law, die Beschlagnahme (widerrechtlich in Besitz genommener Güter). **~tor**, der Wiedernehmer (of a prize, einer Prise). **~t'ųre**, die Wiederabnahme (einer Prise ꝛc.); die wiedergenommene Prise. **to ~t'ųre**, t. wieder abnehmen, wieder nehmen.

to rēcăr'ry, t. zurücktragen, wiederbringen.

to rēcâst', t. **1.** wieder werfen; **2.** umgießen, umschmelzen; umformen, umändern; **3.** nochmals veranschlagen od. berechnen. **~**, s. die Umschmelzung, Umformung.

recd. (od Recd., groß), für received.

to rękēde', i. **1.** zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten (from, von); to ~ into the shade, in den Schatten (der Zurückgezogenheit) treten; **2.** a) (from) (von einem Vertrage ꝛc.) zurücktreten; (von einer Forderung ꝛc.) abstehen; b) com. (im Kurse) heruntergehen.

rękē'ding, die Rückabtretung.

rękēi'pt', **1.** der Empfang; I am in ~ of your letter, Ihren Brief habe ich erhalten; **2.** a) bibl. die Einnehmerstelle; * der Behälter; b) **~s**, pl. eingegangene Gelder; **3.** † die Empfangnahme, Aufnahme; * die Fähigkeit aufzunehmen; **4.** a) die Einnahme; to be in the ~ of 200 a year, ein jährliches Einkommen von £ 200 haben; **~s and expenditures**, pl. die Einnahme u. Ausgabe; book (od. accounts) of **~s** and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch; b) **~s**, die Marktvorräte; c) die Quittung, der (Empfang-)Schein; com. to give a ~, quittieren; ~ in full, die Generalquittung; on ~, gegen Quittung; on ~ (of the payment), nach Eingang (der Zahlung); on ~ of this od. of the present, bei Empfang od. bei Ansicht dieses; d) sl. die (beim Boxen) empfangenen Schläge; **5.** das Rezept, die Vorschrift. **to ~**, t. (bei. com.) quittieren, über etw. Quittung geben; to ~ in full (of all demands), per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben; **~ed bill**, die quittierte Rechnung. **~-book**, **1.** das Rezeptbuch; **2.** das Quittungsbuch.

rękēi'pt'-stamp, die Quittungs(stempel)marke.

rękēi'vą||ble, a. anzunehmen, annehmbar; aufzunehmen. **~nĕss**, **1.** (**rękēivą||bĭl'ĭty**) die Annehmbarkeit; Aufnehmbarkeit; **2.** die Empfänglichkeit (für Eindrücke).

to rękēive', **I.** t. **1.** a) empfangen, erhalten, bekommen; to ~ the holy communion, das heilige Abendmahl empfangen od. nehmen, zum heil. Abendmahl gehen; to ~ intelligence, Kunde erhalten, erfahren (that, daß); to ~ a loss, einen Verlust erleiden; to give as good as one ~s, fam. mit gleicher Münze (z. B. Hiebe mit Hieben) bezahlen; when ~d, bei od. nach Empfang des Gegenwärtigen); b) in Empfang nehmen, (Geld) einnehmen; to ~ stolen goods, den Diebshehler machen; **~d payment** (abgek. Rd. Pt.), bezahlt, quittiert (auf Rechnungen); **~d** on account, auf Abschlag erhalten; c) annehmen; to ~ upon credit, auf Kredit bekommen; auf Treu u. Glauben annehmen; d) † Medizin) nehmen, einnehmen; **2.** a) aufnehmen; to ~ Christ, theol. Christus in sich aufnehmen; b) willig, od. gern aufnehmen, bewillkommnen; **3.** zulassen, zugestehen; **4.** † geistig erfassen. **II.** i. (Besuche) empfangen, einen Empfangstag od. -abend haben; sl. (beim Boxen) Schläge bekommen.

rękēi'ved', p.a. (allgemein) angenommen; a ~ maxim, ein allgemein anerkannter Grundsatz; ~ usages, pl. eingeführte Gebräuche.

rękēi'ved'nĕss, die allgemeine Annahme od. Geltung (einer Meinung).

rękēi'vęr, **1.** der Empfänger; **2.** (of the customs) der Zoll- od. Steuereinnehmer; **3.** der Annehmer, Aufnehmer; **4.** der Kommunikant (der das heil. Abendmahl empfängt); **5.** (of stolen goods) der (Diebs-)Hehler; the ~ is as bad as the thief, prv. der Hehler ist so gut als der Stehler; **6.** com. der Warenempfänger, Konsignatar; **7.** a) mech. der Kraftaufnehmer, Receptor; b) chem. der Recipient, die Vorlage; c) die Luftpumpenglocke; d) der Zeichengeber, Flügel (des Telegraphen). **~ general**, **1.** der Oberrinnehmer; **2.** der Depositar (beim Kanzleigericht); **3.** sl. j. der alle Hiebe od. Püffe bekommt. **~'s office**, die Einnahmestube.

rękēi'vįng||-box, der Briefkasten. **~-house**, **1.** das Rettungshaus; **2.** (od. **~-of'fice**) das Unterpostbureau; die Briefannahme; **3.** (Eisenb.) die Güteranmahme, Gepäckkammer. **~-room**, i. reception-room. **~-ships**, pl. Schiffe zu vorläufigen Quartieren für Matrosen.

to rēcĕ'lębrāte, t. wieder feiern.

rē'cęncy, die Neuheit, Frischheit.

to rękēnse', t. (einen Text) revidieren, prüfen.

rękĕn'sion, **1.** † die Aufzählung; **2.** die Prüfung, Beurteilung; **3.** die (Text-) Recension.

rē'cęnt, a. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, neuerlich); letters of a ~ date, pl. Briefe von sehr neuem Datum; ~ from, eben zurückgekehrt od. gekommen von; **3.** geol. jünger (vom Diluvium u. Alluvium). **~ly**, adv. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, kürzlich, neuerdings, unlängst; a work ~ly published, ein kürzlich erschienenes Werk. **~nĕss**, die Neuheit, Frische.

to rēcĕn'tre, t. wieder um einen Mittelpunkt vereinigen.

rękĕp'tącle († rĕs'ęptŭkl), **1.** das Behältnis, der Behälter; **2.** der Aufenthalt, Schlupfwinkel; **3.** bot. der (Blumen- od. Frucht-)Boden.

rēcęptăc'ūlar [od. rē], a. bot. den Fruchtboden betr. od. auf demselben wachsend.

rękĕp'tį||bĭl'ĭty, die Fähigkeit aufzunehmen; die Empfänglichkeit.

rękĕp'tį||ble, a. (**~ĭbly**, adv.) erlangbar, (wieder) zu empfangen.

rękĕp'tion, **1.** a) die Empfangnahme, Aufnahme, der (zu teil werdende) Empfang; die Bewillkommnung; b) der Empfang (v. Besuchern od. Gästen); to give s.o. a warm ~, jm. einen herzlichen Empfang bereiten; auch iron.: j. schön anlaufen lassen; c) die (große) Gesellschaft; **2.** die (Wieder-)Aufnahme (into grace, zu Gnaden); **3.** die Annahme; **4.** † die Annahme, angenommene Meinung; **5.** † die Wiedererlangung. **~-room**, das Empfangszimmer.

rękĕp'tįve, a. (**~ly**, adv.) zur Aufnahme (of s.t., eines Dinges) fähig; empfänglich (für).

rĕçĕptĭv'ĭty, 1. die Aufnahmefähigkeit, Empfänglichkeit; 2. phil. die Receptivität.

rĕçĕss', 1. das Zurückweichen, der Rückzug; 2. a) das Sichzurückziehen, die Entfernung (from, von); b) das Abtreten (of the jury, der Geschworenen zur Beratung); c) die (kurze) Unterbrechung od. Vertagung (öffentlicher Verhandlungen); ~ of the British parliament, die Zeit, wo keine Sitzung stattfindet; d) ~ of the (German) imperial diet, der Reichstagsabschied; 3. der Abzug, die Abreise; 4. a) die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; b) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; das Loch; c) fig. die verborgene Tiefe (the secret ~es of the heart); 5. a) arch. die Vertiefung, Blende; Nische; der Rücksprung einer Front); b) techn. der Falz, die Nut; c) die kleine (Meeres-)Bucht; d) ~es, pl. bot. die Ausbuchtungen zwischen den Lappen der Blätter. **~ed** [rĭsĕst'], a. mit einer Vertiefung, od. mit Vertiefungen versehen, zurücktretend, vertieft.

rĕçĕs'sion [sĕsh'un], 1. das Weichen, Zurückgehen; Abtreten, Sichentfernen; 2. astr. ~ of the equinoxes, s. precession; 3. das Zurücktreten, Abstehen; 4. die Wiederabtretung, Rückerstattung.

Rĕ'çhabite, bibl. der Rechabit (der keinen Wein trinkt; daher Bezeichnung eines Zweiges der tetotallers).

to rēchānge', I. t. wieder ändern, umändern. II. i. 1. sich wieder umwandeln; 2. com. Rückwechsel nehmen. **~**, s. com. der Rückwechsel.

to rēchārge', t. 1. wieder laden; 2. wieder angreifen; 3. to ~ s.o., Gegenbeschuldigungen gegen j. anbringen. **~**, s. 1. das Wiederladen; 2. das Wiederangreifen; 3. die Gegenbeschuldigung.

to rēchār'tẹr, t. (ein Schiff) aufs neue befrachten, od. befrachten.

to rēchāse', t. wieder zurückjagen.

réchauffé, p.a. wieder aufgewärmt.

† rechēat', sp. das Zurückrufen der Hunde von falscher Spur (durch das Jägerhorn), der Appell. † **to ~**, i. Appell blasen.

recherché, p.a. ausgesucht, gewählt, sehr elegant.

to rē chōōse' (**~chōze'**, **~chō'sen**), t. wieder wählen.

to rēchrĭs'tẹn, t. umtaufen; anders benennen.

† to rẹçĭd'jvāte, i. rückfällig sein od. werden.

† rẹçĭdjvā'tion, der Rückfall.

† rẹçĭdi'vous (od. rẹsĭd'jvŭs), a. (**~ly**, adv. rückfällig.

rẹç'ipē, das Rezept (auch das Kochrezept).

rẹçĭp'ĭ ẹncy, die Empfänglichkeit. **~ent**, I. a. empfangend. II. s. 1. der Empfänger; 2. chem. der Recipient, die Vorlage.

rẹçĭp'rọc al, I. a. (**~ally**, adv.) 1. a reciprok, wechselseitig, gegenseitig; **~al action, mech.** die Wechselwirkung; **~al debt**, die Gegenschuld; **~ally**, adv. wechselsweise, gegenseitig; wiederum; b) gram. reciprok (Gegenseitigkeit bezeichnend); 2. † abwechselnd; 3. math. reciprok; to be **~al to**, in reciprokem Verhältnis stehen zu; **~al quantities**, pl. reciproke Größen, deren Produkt = 1 ist; **~al proportion**, die Proportion der umgekehrten Zahlen; **~al equation**, die reciproke Gleichung. II. s. math. die (einer anderen) reciproke Größe; the **~al** of a fraction, der umgekehrte Bruch. **~alnĕss**, **rẹçĭprọcăl'ĭty**, die Gegenseitigkeit &c. **to ~āte**, I. t. erwidern; austauschen. II. i. abwechseln, in Wechselwirkung stehen; **~āting** motion, mech. die hin u. her, od. auf u. nieder gehende Bewegung (eines Kolbens).

rẹçĭprọcā'tion, 1. die abwechselnde Veränderung; Wechselwirkung; regelmäßige Wiederkehr; 2. der Austausch, die Erwiderung, Vergeltung.

rẹçĭprŏç'ĭty, die gegenseitige Beziehung, od. Verbindlichkeit; Wechselseitigkeit; Reciprocität.

rẹçĭ'sion [sĭzh'un], das Abschneiden.

rẹçĭ'tal, 1. (**rẹçĭtā'tion**) a) das Hersagen, Herlesen; b) die Aufzählung; c) der Vortrag; die Recitation, Deklamation; **or'gan-~**, das Orgelkonzert; 2. die Erzählung; 3. † die Wiederholung; 4. † mus. s. recitative.

rẹçĭtątĭve', mus. I. (od. **rẹçĭtątt'vō**), s. das Recitativ, die in Gesang übergehende Rede. II. a. (**~ly**, adv.) recitativisch.

to rẹçīte', I. t. 1. a) hersagen; b) aufzählen; c) vortragen; recitieren, deklamieren; 2. erzählen; 3. † wiederholen. II. i. ein Stück od. eine Lektion vortragen. † **~**, s. s. recital.

rẹçĭ'tẹr, 1. a) der Hersager; b) der Vortragende; Deklamator; 2. der Erzähler.

† to rĕck, t. (u. i. to ~ of) sich (be-) kümmern um; (etw.) achten; it **~s** (me) not, imp. es kümmert mich nicht.

rĕck'lẹss, a. (**~ly**, adv.) unbekümmert (of, um); sorglos, gleichgültig; rücksichtslos. **~nĕss**, die Sorglosigkeit (um); Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit (gegen).

to rĕck'on (od. rĕk'n), I. t. 1. ausrechnen, berechnen; 2. zählen, zusammenzählen; 3. (jm. etw.) anrechnen; 4. schätzen, für etw. halten; 5. to **~ over** an account, eine Rechnung prüfen, od. durchrechnen. to **~ together**, zusammenrechnen. to **~ up**, herzählen; zusammenrechnen, summieren; ausrechnen, berechnen; nachrechnen; that's how I **~** it up, so erkläre ich mir's; to **~** s.o. up, fam. j. (durch Erwägung seiner Verhältnisse) veranschlagen, jm. sein Einkommen nachrechnen; über j. klar werden; jm. genau nachforschen; mit jm. scharfe Abrechnung halten. II. i. 1. a) rechnen; to **~ without one's host**, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; **~ers without their host ~** twice, prv. man darf die Rechnung nicht ohne den Wirt machen; b) I little **~** of it, fam. ich gebe nicht viel darauf, ich verspreche mir wenig davon; 2. a) (with) Rechnung halten, abrechnen od. sich berechnen (mit); Rechenschaft fordern (von); b) Rechenschaft geben; büßen (for, für); 3. zählen, gelten (für); to **~** for nothing, für nichts gelten; 4. a (on s.t.) auf etw. rechnen, zählen, sich Hoffnung machen; b) (v. unangenehmen Aussichten) sich einer Sache versehen; c) (on s.o.) auf j. (auf die Treue jd.) rechnen, bauen, sich auf j. verlassen; 5. fam. Am. meinen, vermuten, glauben, denken. **~ẹr**, der Rechner; vgl. ready-reckoner.

rĕck'ọnĭng (od. rĕk'nĭn), 1. a) das Rechnen; b) die Rechnung, Berechnung; to be out in one's **~**, sich verrechnet haben; even (od. short) **~s** make long friends, genaue Rechnung (d. h. pünktliche Bezahlung) erhält gute Freunde; to make one's **~** without the host, prv. s. to reckon, II. 1, a; to make **~** of s.o., viel auf j. (od. von jm.) halten; she is near her **~**, sie ist ihrer Entbindung nahe; c) die Abrechnung; to take a strict **~**, eine strenge Abrechnung halten; day of **~**, der Tag der Abrechnung; to call s.o. to a **~**, j. zur Rechenschaft ziehen; 2. a) die Schätzung, Achtung; b) das Urteil; 3. mar. die Berechnung des gemachten Weges, die Gissung. **~-book**, das Rechnungsbuch.

to rẹclāim', I. t. 1. reklamieren, als Eigentum zurückfordern, od. in Anspruch nehmen; 2. a) (j.) auf die richtige Bahn zurückleiten, od. zurücklenken; zum Guten zurückführen, bessern; bekehren; b) (wilde Völker) in gesittete Zustände bringen; der Wildheit entreißen, dem gesitteten Leben gewinnen; c) (Land) wieder urbar machen, wieder anbauen; anbauen, dem Urzustande entreißen. II. i. reklamieren; to **~** against, Einspruch erheben gegen. **~**, s. s. reclamation. **~lẹss**, a. unverbesserlich.

rẹclāi'm ąble, a. (**~ably**, adv.) zurückzubringen, zu bessern. **~ąnt**, der Einspruchthuende.

rẹcląmā'tion, 1. a) die Rückforderung (bei eines aufgebrachten Schiffes, od. der Ladung); b) der Einspruch; 2. a) die (moralische) Besserung, Bekehrung; b) die Urbarmachung, der Anbau (wüst liegender Ländereien).

to rẹclāsp', t. wieder umschließen.

rẹc'lĭnāte, a. bot. s. reclined.

rẹclĭnā'tion, 1. die Rücklehnung, das Anlehnen; die Neigung; 2. astr. die Reklination od. Abweichung der Scheibe einer Sonnenuhr von der Polhöhe; 3. med. die Reklination (eine Staroperation).

to rẹclīne', I. t. (rückwärts) anlehnen, stützen. II. i. sich (anlehnen, ruhen (on, od. upon, auf). **~**, a. zurückgelehnt.

rẹclī'nĭng (**rẹclīned'**), p.a. bot. niedergebogen. **~-board**, das Streckbrett. **~-chair**, der Klappstuhl.

to rēclōse', t. wieder zuschließen.

to rẹclūde', t. ausschließen, eröffnen.

rẹclūse', I. a. (**~ly**, adv.) abgeschlossen, eingezogen, einsam. II. s. der Klausner, Einsiedler. **~nẹss**, **rẹclū'sion** [zhun], die Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit.

rẹclū'sĭve, a. (**~ly**, adv.) abgeschlossen, eingezogen.

to rēcōast', t. längs der Küste zurücksegeln.

to rĕc'ọgnĭse &c., s. to **~ize**.

rĕcọgnĭ'tion, die Wiedererkennung; die (dankbare, auch gerichtliche) Anerkennung.

rẹcŏg'nĭt ŏr, law, einer der zwölf Geschworenen eines Assisengerichtes. **~ory**, a. die Wiedererkennung od. Anerkennung betr.

rĕc'ọgnĭz ąble [auch rẹkŏg'nĭząbl], a. (**~ably**, adv.) 1. wiederzuerkennen, erkennbar (by, an); 2. anzuerkennen.

rẹcŏg'nĭzănçe, 1. a) die Anerkennung; b) das Zeichen der Anerkennung; Merkzeichen; 2. [rĭkŏn'jzăns] law, a die unter Kautionsleistung vor Gericht eingegangene Verpflichtung, einem geießlichen Erfordernisse (sich auf Vorladung vor Gericht zu stellen, nicht gewaltthätig gegen

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen ꝛc.) nachzukommen; to bind s.o. over in heavy ~ẹ [sẹz], jm. bedeutende Kautionen auferlegen; to enter into ~ẹ [sẹz], Verpflichtungen unter Kautionsleiſtung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionsſumme.

rẹcŏg'nizănt, a. (of s.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rĕc'ọgnīze, I. t. 1. † nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht ſitzen; 2. a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. II. i. law, ſich unter Kautionsleiſtung vor Gericht (ſchriftlich) verpflichten; to ~ in a sum, ſich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewiſſen Fall verpflichten.

rẹcŏgnizēē' [auch kŏn-, law, der, zu deſſen Gunſten ein ſchriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleiſtung ausgeſtellt wird.

rĕc'ọgnīzẹr, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; 2. od. **rẹcŏgnizŏr'** [auch rẹkŏg'nizọr, od. rẹkŏn'izọr], law, der Ausſteller eines ſchriftl. Bekenntniſſes ꝛc.; vgl. to recognize, II.

to rẹcōil', I. i. 1. a) zurückprallen, zurückfallen, zurückſpringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeben, zurückſchaudern (at, od. from, vor); 2. * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). II. t. † zurücktreiben, zurückſcheuchen. **~,** s. 1. der Rückprall, Rückſtoß (eines Geſchützes od. Gewehres); 2. das Zurückbeben, Zurückſchrecken.

rẹcōi'lẹr, der Abtrünnige, Wortbrüchige. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) zurückweichend.

to rẹcōin', t. umprägen, ummünzen.

rẹcōi'nạge, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to rẹcọllĕct',** t. wieder ſammeln; wieder aufraffen; to ~ o.s., ſich wieder ſammeln, ſich erholen, ſich faſſen; **~ed,** p.a. gefaßt.

B. **to rẹcọllĕct',** t. ſich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; ſich (einer Sache) erinnern; but ~! vergeſſen Sie's aber nicht! I don't ~, ich kann mich nicht darauf beſinnen.

C. **rĕc'ọl‖lĕct, ~ĕt,** der Rekollekt (Franziskaner v. der ſtrengen Obſervanz).

A. **rẹcọllĕc'tion,** die (eig. Wieder-) Sammlung, Beſinnung, Faſſung.

B. **rẹcọllĕc'‖tion,** die Erinnerung. **~tive,** a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

rẹcŏlọnizā'tion, die Wiederanſiedelung.

to rẹcŏl'ọnize, t. aufs neue beſiedeln od. koloniſieren.

to rẹcŏl'our, t. (u. i. ſich) wieder färben.

rẹcŏmbịnā'tion, die Wiederverbindung.

to rẹcọmbīne', t. wieder verbinden, vereinigen od. zuſammenfügen.

rẹcŏm'ịng, das Wiederkommen.

to rẹcŏm' fọrt, t. wieder tröſten, od. ſtärken, aufheitern, aufrichten. † **~fọrtlĕss,** a. troſtlos. * **~fọrt'ụre** [auch t'yr], der neue Troſt.

to rẹcọmmĕnce', t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. **~mẹnt,** der Wiederbeginn.

to rẹcọmmĕnd', t. empfehlen.

rẹcọmmĕn'd‖ạble, a. (**~ably,** adv.) empfehlenswert. **~ableness,** die Empfehlungswürdigkeit.

rẹcọmmẹndā'tion, die Empfehlung; letter of ~, der Empfehlungsbrief.

rẹcọmmĕn'd‖ạtive, das zur Empfehlung Dienende. **~atory,** a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; **~atory letter,** der Empfehlungsbrief. **~ẹr,** der Empfehlende.

to rẹcŏmmĭs'sion [mĭsh'ụn], t. aufs neue beauftragen; wieder anſtellen od. beſtallen.

to rẹcọmmĭt' (**~tẹd, ~tẹd**), t. 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Parlamentskomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); 3. wieder begehen (Verbrechen u. ſ. w.). **~mẹnt, ~tal,** 1. die wiederholte Verhaftung; 2. die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentskomitee; 3. die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to rẹcọmpăct', t. wieder (feſt) zuſammenfügen.

to rĕc'ọmpĕn‖se († **~ce**), t. 1. belohnen, vergelten; 2. a) (Böſes) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, erſetzen; d) (j.) entſchädigen. **~se,** s. († **~ce,** † **~sement,** † **rẹcọmpẹnsā'tion**) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entſchädigung, Ausgleichung, der Erſatz (for, für). **~sẹr,** der Belohner; Vergelter.

to rẹcọmpīle', t. wieder zuſammentragen od. -ſtellen. **~mẹnt,** die neue Zuſammenſtellung.

to rẹcọmpōse', t. 1. a) wieder zuſammenſetzen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgeſtalten; b) typ. aufs neue ſetzen; 2. wieder beruhigen od. beſänftigen.

rẹcŏmpọsi'tion, die neue Zuſammenſetzung; Neubearbeitung, Umgeſtaltung.

rĕc'ọnçīl‖ạble († **~eable**), a. (**~ably,** adv.) 1. verſöhnlich; 2. auszugleichen, beizulegen; 3. vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). **~ableness,** die Verſöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to rĕc'ọnçīle, I. t. 1. verſöhnen, ausſöhnen; to be (od. to get) **~d** with s.o., ſich mit jm. ausſöhnen; 2. a) wieder in Gunſt, od. in den vorigen Stand ſetzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche ausſöhnen; 3. (Streit) beilegen, vergleichen; 4. in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinſtimmend machen, vereinbaren; to ~ o.s. to s.t., od. to be **~d** to s.t., ſich mit etw. befreunden; to ~ o.s. to do s.t., es über ſich gewinnen etw. zu thun. II. i. † ſich ausſöhnen od. befreunden (to, mit). † **~mẹnt,** die Verſöhnung, Ausſöhnung; die Ausſöhnung mit der (Staats-)Kirche.

rĕc'ọnçīlẹr, der Verſöhner, Ausgleicher, Vermittler.

rẹcọnçịlịā'tion, 1. a) die Verſöhnung, b) bibl. die Sühne; 2. die Vereinbarung, Hebung (v. Widerſprüchen).

rẹcọnçīl'ịạt ọry, a. (**~orily,** adv.) zur Verſöhnung geeignet, verſöhnlich, Verſöhnung bezweckend.

to rẹcọndĕnse', t. wieder verdichten.

rĕc'ọndite [od. rẹkŏn'dit], a. (**~ly,** adv.) verborgen, geheim; tief, dunkel.

rẹcŏn'ditọry, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das Magazin.

to rẹcọndŭct', t. (wieder) zurückführen.

to rẹcọnfĭrm', t. wieder beſtätigen.

rẹcŏn'naissănce († **rẹcŏn'noissănce**), 1. mil. die Rekognoszierung; 2. die trigonometriſche Aufnahme; 3. geol. die Unterſuchung (der Erdſchichten).

to rẹcŏnnōī'‖tẹr, t. mil. rekognoszieren, beſichtigen, erforſchen, durchmuſtern, erkunden, ausſpähen; **~tring the land, the port, the fleet, mar.** die Land-, Hafen-, Flottenkennung; **~tring party, mil.** das Rekognoszier(ungs)corps, die Rekognoszier(ungs)patrouille.

to rẹcŏn'‖qụẹr, t. wieder erobern; wieder gewinnen. **~quest,** die Wiedereroberung.

to rẹcŏn'sẹcrāte, t. wieder (ein)weihen.

rẹcŏnsẹcrā'tion, die Wiedereinweihung.

to rẹcọn‖sĭd'ẹr, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgeſtimmt iſt) in nochmalige Erwägung ziehen. **~sidẹrā'tion,** die nochmalige Erwägung.

to rẹcọn‖strŭct', t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. **~strŭc'tion,** der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. **~strŭc'tive,** a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to rẹcọn‖vēne', I. i. † wieder zuſammen kommen, ſich wieder verſammeln. II. t. wieder verſammeln od. einberufen. **~vĕn'tion,** law, die Rekonvention, Gegenklage.

rẹcọn‖vẽr'sion, die Wiederverwandlung; Wiederbekehrung. **to ~vẽrt',** t. wieder verwandeln; wieder bekehren.

to rẹcọnvey' [vā'], t. 1. wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; 2. law, (dem früheren Beſitzer) wieder übertragen. **~ançe,** die Wiederübertragung.

to rẹcŏrd', t. 1. zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, regiſtrieren; to ~ a bill, com. einen Wechſel notieren laſſen; * **the ~ing angel,** der (Thaten u. Reden der Menſchen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; **~ingtel'egraph,** der elektriſche (Druck-)Telegraph; 2. a) (ins Buch der Geſchichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; 3. † ſingen, anſtimmen (auch i.).

rĕc'ọrd [† rikŏrd'], s. 1. das Protokoll; Verzeichnis, Regiſter; die Tabelle; a clear ~, iron. eine ſchöne Liſte; fig. ein reines Gewiſſen; on (od. upon) ~, ſchriftlich verzeichnet, ſo daß davon berichtet wird; **the greatest flood on ~,** die größte Überſchwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) ~, es iſt regiſtriert; es iſt in der Geſchichte aufgezeichnet; to beat the ~, sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht dagewesen iſt; to place on (od. upon) ~, amtlich protokollieren od. eintragen laſſen; verzeichnen, aufzeichnen; 2. das Dokument, die Urkunde, das authentiſche Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; **~ṣ,** pl. das Archiv, die Regiſtratur; **keeper of the ~ṣ,** der Archivar; **~ṣ of time,** das Buch der Geſchichte; **court of ~,** ein höherer Gerichtshof (beſ. der Kanzleihof u. die drei Reichsgerichte zu Weſtminſter), deſſen Akten unbedingte Beweiskraft haben; **court not of ~,** ein Gericht, welches dieſes Anſehen nicht hat, ein Untergericht. **~ink,** die Kanzleitinte. **~-office,** das (Staats-)Archiv.

rẹcọrdā'tion, die Erinnerung, das Andenken.

rẹcŏr'dẹr, 1. der Verzeichner, Geſchichtſchreiber; 2. a) der Regiſtrator; Archivar; Urkundenverwalter; b) der (Stadt-)Syndikus; ſtädtiſche Oberrichter; ~ of the City of London, ein Richter in Civilgerichten u. im Central Criminal Court; 3. a † die Vogelpfeife; b) der Flötenbaß (einer Orgel). **~shĭp,** 1. die Regiſtrator- od. Archivarſtelle; 2. das Stadtſyndikat, ſtädtiſche Richteramt.

A. **to rẹcōūnt',** t. wieder (od. aufs neue) zählen.

B. **to rẹcōūnt',** t. (ausführlich) erzählen, berichten (über, von). † **~mẹnt,** die ausführliche) Erzählung, der Bericht.

to rẹcōūpe' (auch ö), t. law, (zu zahlende Koſten) durch Gegenrechnung vermindern: to ~ o.s., ſich ſchadlos halten. **~, ~mẹnt,** s. die Verminderung.

rẹcōūrse' (auch ö), 1. a) † der (immer) wieder erneute Strom; b) † der Rücklauf; **~s sĭz,** der Kreislauf; 2. † der Zugang, Zutritt; 3. der Rekurs, die Regreßnahme: der Anſpruch auf Schadloshaltung, Rückanſpruch: to have ~ to, rekurrieren auf, Rekurs (od. Regreß) nehmen (an); ſich wenden an; ſeine Zuflucht nehmen zu; ſich ſchadlos halten an; ſich halten an.

A. **to rẹcóv'ẹr,** I. t. 1. a) wieder bekommen, erhalten, erlangen, od. gewinnen; to ~ one's breath, wieder zu Atem kommen; to ~ one's legs, wieder auf die Beine kommen; to ~ a debt, eine Schuld eintreiben, od. einkaſſieren; to ~ damages (od. losses), entſchädigt werden, Schadenerſatz bekommen, (Verluſte) erſetzt bekommen: to ~ shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten od. bergen; b) wieder einnehmen, od. erobern; (wieder) einlöſen (a pawn, ein Pfand); c † ein Ziel) erreichen, etw. (mit Anſtrengung) erlangen; d) sp. to ~ a hare, einen Haſen auftreiben; 2. a) wieder herſtellen, wieder geſund machen, heilen; wieder zu ſich bringen; to ~ o.s. (od. one's senses), wieder zu ſich kommen; **~ed,** p.a. wieder wohl(auf); wieder geſund; b) (wieder) in (den vorigen) Stand ſetzen, in Ordnung bringen: to ~ arms, mil. das ſchon angelegte Gewehr in eine abwartende Stellung bringen; ~ arm! (als Kommando) ſetzt ab! 3. befreien, erlöſen, erretten; 4. a) wieder einbringen (lost time); einholen, erſetzen; b) wieder gut machen; to ~ an injury (od. one's fright), ſich von einem Unfall (od. vom Schrecken) erholen; to ~ s.one's death, je. Tod verſchmerzen. II. i. 1. (from, älteren of) ſich erholen (von); in den früheren Stand zurückkehren; com. wieder ſteigen (v. Papieren); 2. law, Erſatz bekommen: to ~ against, ſich decken gegen, Regreß nehmen an; to ~ in one's suit, ſeinen Prozeß gewinnen. **~,** s. mil. das Abſetzen des Gewehres.

B. **to rẹcóv'ẹr,** t. wieder bedecken; * Schuhe wieder flecken.

rẹcóv'ẹr ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. a) wieder erlangbar, wieder zu erhalten; b) wieder einzubringen, erſetzbar; 2. a) wieder herzuſtellen, heilbar; b) zu überwinden (v. Zuſtänden). **~ablenẽss,** die Wiedererlangbarkeit; Erſetzbarkeit; Heilbarkeit.

rẹcovẹrẽe', law, j. an dem Regreß genommen wird.

rẹcóv'ẹr ẹr, der Wiedererlanger ꝛc., vgl. to recover, *A.* **~ọr,** law, der Regreßnehmer. **~y,** 1. die Wiedererlangung; Wiedereroberung; ~y of ideas, die Rückrufung früherer Vorſtellungen; 2. a) die Wiederherſtellung; Geneſung; ~y of strength, das Wiedergewinnen der Kräfte; past ~y, unwiederbringlich verloren; unheilbar; b) die Wiederbelebung; 3. law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache: common ~y, die Entwährung durch eine Fiktion.

rẽc'rẹạncy, die Abtrünnigkeit; Feigheit; Niederträchtigkeit.

rẽc'rẹant, I. a. 1. † a) ſich für ſchimpflich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; 2. a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falſch; b) ruchlos, nichtswürdig. II. s. 1. a) † der im Kampfe ſchmählich Überwundene; b) der Feigling; 2. a) der (vom Glauben od. in einer Rechtsſache) Abtrünnige; b) der Ruchloſe, Böſewicht.

A. **to rẽc'rẹate,** I. t. 1. von neuem beleben; erquicken, erfriſchen; 2. erheitern, beluſtigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. ſich erfriſchen od. erholen; ſich ergötzen.

B. **to rēcrẹāte',** t. wieder (er)ſchaffen, umſchaffen.

A. **rẽcrẹā'tion,** 1. die Erquickung, Erfriſchung, Stärkung; 2. die Erholung, Erheiterung.

B. **rēcrẹā'tion,** die Wiedererſchaffung, Umſchaffung.

rẽc'rẹatịve, a. (**~ly,** adv.) 1. zur Erquickung od. Erholung dienend; erquickend, ſtärkend, erfriſchend; 2. erheiternd, ergötzlich. **~nẽss,** 1. das Erquickende, Stärkende; 2. die Ergötzlichkeit.

rẽc'rẹmẽnt, 1. die Schlacken, der Schaum; Abſatz; **~s** of grapes, die Treſter (pl.); 2. med. **~s,** pl. aus dem Blute abgeſonderte Säfte.

rẽcrẹ mẽn'tạl, ~mẽntl'tial [shạl], **~mẽntl'tious** [shụs], a. unrein, ſchlaffig, hefig.

to rẹcrĭm'ịnate, I. t. wieder beſchuldigen. II. i. eine Gegenbeſchuldigung od. Gegenklage vorbringen.

rẹcrĭmịnā'tion, 1. die Gegenbeſchuldigung; 2. law, die Rekonventions- (Wider- od. Gegen-)Klage.

rẹcrĭm'ịn ātọr, j. der Gegenbeſchuldigungen macht; der Gegenkläger. **~ātịve, ~ạtory** [od. ātọri], a. (**~ātịvely, ~ạtorịly,** adv.) eine Gegenbeſchuldigung od. Gegenklage enthaltend; wieder beſchuldigend.

to rēcrŏss', t. 1. wieder kreuzen; 2. wieder über (einen Fluß ꝛc.) ſetzen, wieder über (das Meer ꝛc.) fahren.

rēcrŭdēs'ç ẹnçe, med. das Wiederaufbrechen (einer Wunde): der Wiederausbruch, die Verſchlimmerung (einer Krankheit). **~ẹnt,** a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); ſich wieder verſchlimmernd (v. Krankheiten).

to rẹcrŭit', I. t. 1. wieder herſtellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nachlegen, friſch aufſchütten; to ~ one's flesh, wieder Fleiſch anſetzen; wieder fett werden; to ~ o.s., ſich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut faſſen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu ſich nehmen; 2. (eine Armee ꝛc.) rekrutieren, wieder vollzählig machen, ergänzen; 3. agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Ackers) erhöhen. II. i. 1. = to ~ o.s.; 2. werben. **~,** s. 1. der Rekrut, Neuangeworbene; to beat up for ~s, auf Werbung ſein od. ausgehen; 2. * der erneute Vorrat.

rẹcrŭ'tẹr, bei. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

rẹcrŭ'tịng, -mon'ey, das Handgeld (angeworbener Soldaten). **~-of'fice,** das Werbebüreau. **~-of'ficer, ~-ser'geant,** der Werbeoffizier, Werber. **~-par'ty,** das Rekrutierungsdetachement. **~-ser'vice,** das Rekrutierungsweſen.

rẹcrŭit'mẹnt, die Rekrutierung.

to rēcrỹs'tallīze, i. ſich wieder kryſtalliſieren.

rẽc'tal, a. med. den Maſtdarm betr.

rẽc'tăngle, math. das Rechteck.

rẽc'tăngled, rẹctăn'gūlạr, a. (**rẹctăn'gūlạrly,** adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (deſſen Achſe ſenkrecht zur Grundfläche ſteht).

rẹctăn'gūlạrnẽss, rẹctăngūlăr'ịty, die Rechtwinkligkeit.

rẽc'tịfiạble, a. 1. zu berichtigen, verbeſſerlich; 2. chem., math. rektifizierbar.

rẽctịfịcā'tion, 1. die Berichtigung, Verbeſſerung; 2. chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; 3. math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rẽc'tịfiẹr, 1. der Berichtiger; das Berichtigende; 2. der Rektifikator (Inſtrument um die Abweichung der Magnetnadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen).

to rẽc'tịfy, t. 1. gerade richten; berichtigen, verbeſſern: to ~ turned letters, typ. die Fliegenköpfe berichtigen (od. herausnehmen), deblockieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen: to ~ one's conscience, mit ſeinem Gewiſſen aufs (od. ins) reine kommen; 2. chem. rektifizieren, durch Deſtillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Weingeiſt; 3. math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rẽctịlĭn'ẹ al, ~ar, a. (**~ally, ~arly,** adv.), † **~ous,** a. geradlinig.

rẽctịlĭnẽăr'ịty, die Geradlinigkeit.

rẽc'tiọn, gram. die Rektion, das Regieren.

rẽc'tịtūde, 1. die Geradheit, gerade Richtung; 2. fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; 3. das richtige Urteil.

rẽc'tō, Lat. 1. i. writ of right; 2. typ. die Vorderſeite eines Blattes.

rẽc'tọr, 1. † der Regierer, Leiter, Herrſcher; 2. (bei. ſchottiſch) der Rektor, Vorſteher (einer Univerſität); 3. der Vorgeſetzte eines (Jeſuiten-)Kollegiums; 4. der (Ober-)Pfarrer, der im Beſitz einer Pfründe mit allen Gerechtſamen iſt.

rẽc'tọrāte, das Rektorat, Rektoramt.

rẽc'tọrẽss, die Frau eines Rektors.

rẹctō'rịal [auch ö'], **rẽc'tọrạl,** a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rẽc'tọrshịp, 1. † die Herrſchaft; 2. das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rẽc'tọry, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtſamen; 2. das Pfarrhaus.

rẽc'trịx, Lat. 1. † (**rẽc'trẹss,** †) die Leiterin, Lehrerin; 2. (pl. **rẹctri'çēs**) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

rēc'tum, med. der Mastdarm.
rēc'tus in cū'rịa, Lat. von der Anklage freigesprochen.
à reculons, rückwärts gehend; rücklings.
to rēcŭl'tịvāte, t. wieder bebauen; wieder pflegen.
† to rẹcŭmb', i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).
rẹcŭm'bẹncy (~bẹnce), 1. die lehnende, liegende Stellung; 2. der Zustand der Trägheit. **~bẹnt,** a. (**~bẹntly,** adv.) 1. rückwärts gelehnt, liegend; 2. † fig. a) unthätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).
to rẹcū'pẹrāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.
rẹcūpẹrā'tion, die Wiedererlangung.
rẹcū'pẹr ạtive [od. ātiv], **~ạtory** [od. ātori], a. (**~ạtively, ~ạtorily,** adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.
to rẹcŭr' (~red, ~red), i. 1. zurücklaufen; 2. a) wiederkehren; to ~ to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; **rẹcūr'rịng decimal,** math. der periodische Decimalbruch; 3. fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bei, im Gespräch); seine Zuflucht nehmen (zu).
† to rẹcūre', t. wieder herstellen, wieder heilen. **† ~,** s. die Rettung; Genesung. **† ~less,** a. rettungslos.
rẹcŭr' rẹnce, ~rẹncy, 1. die Wiederkehr, Rückkehr; 2. (to) das Zurückgreifen od. Zurückkommen (auf); die Zuflucht, der Rekurs (zu). **~rẹnt,** I. a. 1. wiederkehrend; 2. zurücklaufend.
rẹcŭr'sạnt, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.
rẹcŭr'sion, der Rücklauf, die Rückkehr.
to rẹcŭr'vate, to rẹcūrve', t. zurückbeugen, zurückbiegen.
rēcụrvā'tion, rẹcŭr'vity, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.
rẹcŭrved', rẹcŭr'vate, a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.
rẹcŭrvịrŏs'tẹr, Lat. (pl. **~trạ**) zo. der Säbelschnäbler.
rẹcŭr'vous, a. rückwärts gebogen.
rẹcū'sạncy [od. rĕk'ūzănsi], die Lossagung (v. der anglikanischen Kirche).
rẹcū'sạnt [auch rĕk'ūzănt], I. a. sich lossagend. II. s. der Rekusant, Verweiger (bei des auf den König übertragenen Supremats in Religionssachen), der sowohl katholische, als nonkonformistische Verweigerer des Religionseides.
† rēcusā'tion, law, die Ablehnung, Verwerfung eines Richters.
† to rẹcuse', t. law, ablehnen, verwerfen.
rẹcŭs'sion [kŭsh'ŭn], das Zurückprallen, der Rückschlag.
rĕd. I. a. (**~ly,** adv.) 1. rot (blutrot, gewöhnlich scharlach- od. gelblich-rot; to turn [od. to grow] ~, rot werden, erröten; to mark ~, mit Rötel bezeichnen; to paint ~, sich rot schminken; ~ republican, der rote Republikaner; to be ~ on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets ~, die Sonne geht rot unter; 2. rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. s. w.). II. s. 1. das Rot, die Röte; 2. **~s,** pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); 3. **~s,** pl. med. der rote Monatsfluß; 4. **~** ball der rote Ball (auf dem Billard).
to rĕd(d) (~, ~), t. provinc. (up) zurecht machen, in Ordnung bringen, aufräumen.
† to rędăct', t. redigieren, abfassen.
rędăc'tion, die Redaktion: 1. die Redigierung, Abfassung; 2. die Form, in der etw. abgefaßt ist. **~tọr,** der Redacteur (Formgeber).
rędăn', mil. das Redan, die Fleiche.
rĕd'-ant, zo. die rote Ameise *(formica rubra).* **~-an'timony** (~-an'timony ore), min. das Rotspießglanzerz, die Antimonblende.
† to rędăr'gūe, t. 1. widerlegen; 2. (of s.t., einer Sache) überführen.
rĕd'-ash, bot. die rote Esche *(fraxinus tomentōsa).* **~'-backed,** a. rotrückig. **~ ball,** der rote Ball, die Karoline (beim Billard). **~'-bay,** bot. eine Art amerikanischer Lorbeer *(laurus carolinensis).* **~ beard,** der rote Murmel. **~'-beech,** bot. die rostfarbige Buche *(fagus ferruginea).* **~'-ber'ried,** a. mit roten Beeren. **~'-bird,** Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Prachtmeise *(tanāgra rubra).* **~'-book,** das Staatsadreßbuch. **~'-box,** der Handkoffer für Akten u. Depeschen. **~ brass,** das rote Messing, der Tombak.
rĕd'brĕast, robin ~, zo. das Rotkehlchen *(luscĭŏla rubecŭla).*
rĕd'-breas'ted, a. rotbrüstig. **~-brown,** a. rotbraun. **~-bud,** bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum).* **~-bur'ning,** p.a. rotglühend, feuerrot. **~-cap,** zo. ein Vogel aus dem Finkengeschlecht *(carduēlis).* **~-ce'dar,** bot. der virginische Wacholder *(juniperus virginiāna).* **~-chalk** (~-earth), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. **~-chalk pencil,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cheeked,** a. rotbackig.
rĕd'cōat, der Rotrock, engl. Soldat.
rĕd'-coa'ted, a. rotröckig. **~-cop'per ore,** min. das Rotkupfererz. **~-cor'al,** zo. die rote Edelkoralle *(corallium rubrum).* **~-cray'on,** der Rotstift, Rötelstift. **~-cross,** das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragend; **~-cross knight,** der Ritter des Georgsordens. **~-cur'rant,** bot. die rote Johannisbeere *(ribes rubrum).* **~-deal,** das Holz der Kiefer od. Föhre *(pinus silvestris).* **~-deer,** sp. 1. der Rothirsch, Edelhirsch *(cervus elăphus);* 2. coll. das Rotwild.
to rĕdd, s. to red.
to rĕd'dẹn [od. rĕd'n], I. t. 1. röten; rot färben; 2. räuchern (Heringe). II. i. 1. rot werden, sich röten; 2. erröten (at, über); to ~ with wrath, vor Zorn glühen.
rędděn'dum, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietkontrakt.
rĕd'dịng, der rote Sauerampfer.
rĕd'dịsh, a. rötlich. **~nẽss,** die rötliche Farbe.
rędditi'tion, 1. die Wiedergabe, Rückerstattung; 2. die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.
rĕd'dịtive, a. **~ly,** adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.
rĕd'dle, s. red-chalk.
rĕd' -dye, die rote Farbe aus **~-dye wood,** Rotholz od. Fernambukholz (von *cæsalpinia brasiliensis*).
† to rẹde, t. raten. **† ~,** s. der Rat.
to rędeēm', t. 1. a) wieder kaufen, zurückkaufen; b) an sich kaufen; 2. amortisieren; 3. a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen; 4. einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen; to ~ one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to ~, ich muß dem englischen Namen Ehre machen; 5. a) befreien, erlösen (from, von, aus); entreißen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (errettet; d) ausnehmen (from a number); 6. a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, auskaufen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.
rędeē'm ạble, I. a. (**~ably,** adv.) 1. rückkaufbar, rückkäuflich; **~able debts,** pl. tilgbare (Staats-)Schulden; 2. loszukaufen, auslösbar; 3. erlösbar; 4. wieder einzubringen. II. **~ables,** s. pl. law, wiederkäufliche, unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände. **~ạblenẽss,** die Rückkaufbarkeit; die Fähigkeit losgekauft, od. erlöst zu werden. **~ẹr,** der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. **~ịng,** p.a. entschädigend (für); mildernd; gewinnend, gut, edel (qualities).
to rędeēlīv'ẹr, t. wieder ausliefern, wieder einhändigen; zurückgeben; wieder überliefern; 2. weiter melden; 3. wieder befreien.
rędeēlīv'ẹr|ạnce, 1. (**~y**) die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; 2. die Wiederbefreiung.
to rēdẹmānd', t. zurückfordern. *** ~,** s. die Rückforderung. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) zurückzufordern.
to rēdẹmīse', t. law, (Ländereien) wieder verleihen. **~,** s. die Wiederverleihung.
rędẽmp'tion, 1. der Wiederkauf, Rückkauf: right of ~, das Rückkaufsrecht; 2. die Amortisation, Tilgung; 3. die Loskaufung, Auslösung; 4. die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) ~, rettungslos; 5. theol. die (Welt-) Erlösung. **~ạry,** j. der (durch Dienstleistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. **~ạl,** a. j. redemptory. **~ẹr,** der Auswanderer, der die Überfahrt abarbeitet.
rędẽmp'tọr|ist, der Redemtorist (geistl. Orden). **~y,** s. den Loskauf betr.; **~y price,** das Lösegeld.
rędẽn'tẹd, a. mit Sägezähnen versehen.
to rēdẹscẽnd', i. wieder herabsteigen.
rĕd' -eye, I. (**~-eyes**) fam. das Rotauge, die rotäugige Person; 2. zo. das Rotauge, die Plötze *(cyprīnus erythrophthalmus).* **~-eyed,** a. rotäugig. **~-faced,** a. mit rotem Gesichte. **~-fire,** das Rotfeuer (Feuerwerk). **~-flag,** die rote Fahne (als Zeichen des Krieges, urspr. bei den Römern). **~-flecked,** p.a. rotfleckig. **~-game, ~-grouse,** s. moor-game. **~-gilled,** a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, feisten Backen. **~-gum,** 1. ein mit roten Flecken verbundener, vom Zahnen herrührender Hautausschlag bei Kindern; 2. eine Art Meltau (Getreidekrankheit). **~-gum tree,** bot. der Kino-Gummibaum *(eucalyptus resinifĕra).* **~-haired,** a. rothaarig. **~-hand,** adv. auf frischer That. **~-han'ded,**

a. mit (von der That noch) blutiger Hand; ~-head, der Rotkopf. ~-head'ed, a. rotköpfig. ~-heat, die Rotglühhitze. ~-heeled, a. (v. Schuhen) mit roten Absätzen. ~ herring, der Pökelhering, Bückling: sl. der Soldat.

rēdhib'tion, law, die Wiederaufhebung eines Handels, Zurückgabe (einer Ware).

rędhib'jtory, a. die Wiederaufhebung betreffend.

rēd' -hide, die Rothaut, s. ~-man. * ~-his'sing, p.a. rotglühend, ziſchend heiß. ~-hot, a. feuerrot, rotglühend; Am. lustig, vergnügt: ~-hot, s., ~-hot republican, der rote Republikaner, Rote.

to rēdjĝĕst', t. wieder ordnen, aufs neue in ſyſtematiſche Form bringen.

to rēdjmin'jsh, t. wieder verkleinern.

rēd'-In'dian, s. ~-man.

to rędln'tegrāte, t. wieder ergänzen, wieder herſtellen.

rędintegrā'tion, die Wiederherſtellung.

to rēdjrĕct', t. (einen Brief) aufs neue adreſſieren, umadreſſieren.

rēd-i'ron ore, min. der Roteiſenſtein, das Roteiſenerz.

to rēdjsbūrse', t. wieder auszahlen.

to rēdjscóv'ęr, t. wieder entdecken.

to rēdjspōse', t. wieder ordnen, wieder einrichten.

† **to rēdjsseĭ ze'**, t. law, nochmals widerrechtlich in Beſitz nehmen. ~'zịn, law, die nochmalige widerrechtliche Inbeſitznahme. ~'zọr, law, der wiederholt widerrechtlich in Beſitz Nehmende.

to rēdjsşŏlve', t. (u. i. ſich) wieder auflöſen.

to rēdjstrib'ūte, t. wieder verteilen, zurückverteilen.

rēdistrjbū'tion, die Wiederverteilung.

† **redl'tion**, die Rückkehr.

rēdjvi'vus, Lat. wieder aufgelebt.

rēd' -knight, der Ritter vom Bath-Orden. ~ lane, sl. die Kehle, Gurgel. † ~-lat'tice, das rotangeſtrichene Fenſtergitter der Bierhäuſer; ~-lat'tice phrases, pl. gemeine Bierhausredensarten. ~-lead, der Rennig, die Mennige. ~-lead ore, das Rotbleierz. ~-leath'er, der Juchten, Juften. ~-let'tered, a. mit roten Buchſtaben gedruckt. ~-let'ters, pl. die roten Buchſtaben der Feſt- u. Heiligentage im alten Kalender; ~-let'ter day, der Feiertag; der Freuden- od. Glückstag. ~-li'ner, sl. ein Beamter der mendicity-society. ~-li'quor, techn. die Rotbeize. * ~-looked, a. vom Zorne) rot. ~-man, der rote od. kupferfarbige nordamerikaniſche Indianer, die Rothaut. ~-ma'ple, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. ~-marl, geol. der rote Mergel des bunten Sandſteins. ~-mint, bot. die rote Minze *(mentha rubra)*. ~-mul'berry, bot. die rote Maulbeere *(morus rubra)*. ~-mur'rain, 1. vet. das Blutharnen, Rotſeuche (eine Hornviehſeuche); der Rotlauf der Schweine); 2. † die rote Peſt.

rēd'ness, die Röte; das Rot; heated to ~ bis zum Rotglühen erhitzt.

rēd'-nose, die rote Naſe; als a. (~-nosed) rotnaſig.

to rēdō' rēdīd', rēdōne'), t. fam. wieder machen, neu einrichten.

rēd'-oak, bot. die rote Eiche *(quercus rubra)*. ~-o'chre, min. der ockrige Roteiſenocker, Roteiſenocher.

rēd'ọl'ĕnçe, ~ĕnçy, der Duft, Wohlgeruch. **~ĕnt**, a. (of) wohlriechend, duftend (nach); fig. (Freude, Jugend ꝛc.) atmend.

to rędoūb'le, t. (u. i. ſich) verdoppeln.

rędoūbt', mil. die Redoute, geſchloſſene, meiſt viereckige Schanze.

† **to rędoūbt'**, t. ſehr fürchten, ſcheuen. † **~ed**, gefürchtet; geſtreng, (groß)mächtig, erhaben. **~ably**, adv.) furchtbar. **~ableness**, die Furchtbarkeit.

to rędoūnd', i. 1. zurückfallen (on, od. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich ſtrömen; b) im Überfluß vorhanden ſein; 3. (to s.o., jm.) a) zufließen, zu teil werden, zufallen; b) zu gute kommen, erwachſen; c) (zum Vorteil) gereichen; to ~ to s.one's honour, jm. zur Ehre gereichen.

rēd'owa, die Redowa (böhmiſcher Tanz).

rēd' -pen'cil, der Rotſtift, Rötel. ~-peo'ple, die Rothäute (pl.). † ~ pes'tilence, ſ. ~ plague. ~-pine, bot. die norwegiſche Kiefer *(pinus rubra)*. † ~ plague, die rote Peſt.

rēd'pōll (rēd'pōle), zo. der Leinfink, Flachsfink *(fringilla linaria)*.

rēd' precip'itate, chem. das rote (Queckſilber-)Präcipitat.

rēdräft', 1. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechſel, die Rücktratte. **to ~**, t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to rēdrâw' (rēdrew', rēdrawn'), I. t. 1. ſ. to redraft; 2. to draw and ~ bills of exchange, Wechſelreiterei treiben. II. i. com. to ~ upon s.o., auf j. zurück traſſieren.

to rędrĕss', t. 1. a) wieder herrichten, aufs neue herſtellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herſtellen; (einen Mißbrauch) abſtellen, (einem Übelſtande) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (jm.) zu ſeinem Rechte verhelfen, helfen; to ~ o.s., ſich ſelbſt helfen. **~**, s. die Abhülfe, Abſtellung; Linderung; * die Hülfe, der Beiſtand.

rędrĕss'ęr, der Abſteller (des Unrechtes). **~jble**, a. abſtellbar. * **~jve**, a. zur Abhülfe geneigt, hülfreich.

rędrĕss'lęss, a. ohne Abhülfe.

rēd' -rib'and, das rote Band des Bathordens. ~ Ri'ding-hood, Rotkäppchen. ~-roan, provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerſte. ~-rob'in, ſ. ~-breast. ~-root, bot. 1. die amerikan. Säckelblume, der New-Jerſeythee *(ceanōthus americānus)*; 2. der Steinſamen *(lithospermum arvense)*. ~ ropes, pl. die den Tanzraum in einem Ballſaale begrenzenden roten Schnüre. ~ rot, ſ. rot. ~ sand'stone, geol. der rote Sandſtein; old ~ sandstone, der alte devoniſche Rotſandſtein; new ~ sandstone, der Buntſandſtein. Rēd Sea, das Rote Meer. to ~-sear, i. (vom Eiſen) beim Rotglühen bröckeln, abſpringen, rotbrüchig ſein. ~-sear, s. der Rotbruch. ~-shank (auch ~-shanks), 1. † der Rotſchenkel, die barbeinige Perſon (v. ſchott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein *(totānus calidris)*. ~-short, a. (vom Eiſen) rotbrüchig. ~-sil'ver ore, das Rotgültigerz. ~-skin, die Rothaut. ~-snow, der rote Schnee (v. Tierchen herrührend). ~-start, ~-tail, zo. das Gartenrotſchwänzchen *(phœnicūrus sylvia)*. ~-streak, ein rotſtreifiger Apfel; der aus dieſen Äpfeln bereitete Cider. ~-tape, I. s. 1. das rote Band zum Zuſammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeſchäfte; b) (~-ta'pism, ~-ta'pery) das amtliche Formenweſen, die Bureaukratie, der Beamtenzopf. II. als a. aus Aktenband beſtehend; fig. bureaukratiſch, zopfig. ~-ta'pist, der (pedantiſche) Bureaukrat, Aktenmenſch. ~-top, bot. der gemeine Windhalm *(agrostis vulgāris)*.

to rędūçe', t. 1. † zurückbringen, zurückführen; 2. a) (to) in einen Zuſtand verſetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to ~ to (od. into) powder, in Pulver verwandeln, pulveriſieren; to ~ to ashes, in Aſche verwandeln, einäſchern; to ~ to demonstration, in die Form eines ſtrengen Beweiſes bringen; to ~ to a mean, auf ein Durchſchnittsmaß zurückführen; to ~ to nothing, vernichten; to ~ to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to ~ to writing, aufs (od. zu) Papier bringen; to ~ to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klaſſen) bringen; to ~ to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to ~ fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to ~ fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to ~ an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to ~ money, com. mehrere Kurſe vergleichen, (fremde Münze) auf einheimiſche Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; ~d scale, der verjüngte Maßſtab; on a ~d scale, in verkleinertem Maßſtabe; e) min., chem. ſchmelzen, reduzieren; zu metalliſchem Zuſtand zurückbringen; to ~ by liquation, ausſeigern; to ~ the litharge, die Glätte friſchen; to ~ by evaporation, durch Verdünſtung verdichten, abdampfen; f) (Spirituoſen) verdünnen; g) med. (ein verrenktes od. gebrochenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Geſchwindigkeit); to ~ in strength, ſchwächen; to ~ the value of coin, Münzen im Werte herabſetzen, entwerten, od. reduzieren; ~d prices, pl. herabgeſetzte Preiſe; b) herunterſetzen, herabwürdigen; c) herunterbringen; elend machen; in ~d circumstances, in bedrängten Umſtänden; to ~ to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübſal (in Armut, in Schwierigkeiten) verſetzen; to ~ very low, ſehr herunterbringen (in der Geſundheit, in Vermögensumſtänden ꝛc.); ~d, p.a. heruntergekommen, herunter: ~d to beggary, an den Bettelſtab gebracht; ~d to the last extremity, bis zum Äußerſten getrieben; ~d to a skeleton, zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unterjochen, unterwerfen; to ~ a fortress, a place, eine Feſtung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† **rędū'çęble**, ſ. reducible.

† **rędūçe'mẹnt**, ſ. reduction.

rędū'çęr, der Zurückbringer ꝛc., vgl. to reduce. **~jble**, a. (**~jbly**, adv.) 1. zurückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not ~ible, es läßt ſich nicht reduzieren (od. verkleinern). **~jbleness**, die Zurückführbarkeit ꝛc. **~jng** scale, der verjüngte Maßſtab.

rędūct', arch. der Verſchlag, die ab-

gesonderte Ecke; der ausgesparte Raum. † **to ~.** t. i. to reduce.

rędū̆c'tion, 1. die Zurückführung; ~ to the absurd (Lat. *reductio ad absurdum),* die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; ~ into the fluid state, die Verflüssigung, Flüssigmachung; ~ into gas, die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; ~ of temperature, die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; ~ of duties, der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Aufrichten; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); ~ of litharge, das Glättefrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; ~ of fractions, das Heben von Brüchen; ~ of fractions to a common denominator, das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; ~ of an equation, die Reduktion einer Gleichung (auf Null); tables of ~, pl. Reduktionstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der excentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausscheidung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrenkung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Münzen); ~ in the value, die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; at a ~, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Heruntergekommensein, die Dürftigkeit. **~-com'passes,** pl. techn. der Reduktionszirkel. **~-flame,** chem., techn. die Reduktionsflamme. **~-works,** pl. die Reduktionswerke.

rędū̆c'tive [od. kătiv, a. (**~ly,** adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder-)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. s. chem. das Reduktionsmittel.

rędūn'd ąnce, ~ąncy, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). **~ąnt,** p.a. (**~ąntly,** adv.) fig. 1. † überfließend; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitläufig; 3. weitschweifig.

rędū'plicāte, a. (bei doppelt. **to ~,** t. verdoppeln; wiederholen.

rędūplicā'tion, die Verdoppelung; Wiederholung.

rędū'plicątive [od. kătiv, a. (**~ly,** adv.) verdoppelnd; wiederholend.

rēd'-wa'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. **~ whortleberry,** bot. die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa).* **~-wing,** zo. die Weindrossel, Buntdrossel, Rotdrossel *(turdus iliăcus).* **~-winged,** a. rotflügelig. **~-wood,** bot. das Rotholz *(erythroxylon).*

rēē (rē), eine kleine portugiesische Münze (1/10 penny).

to rēē, t. provinc. (durch)sieben.

rē-ēch'ō, der Wiederhall. **to ~,** i. u. t. wiederhallen, wiederschallen; (Aussprüche anderer) wiederholen.

† **rēē'chy,** a. räucherig; schmutzig.

rēed, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf *(phragmītes communis);* to trust to a broken ~, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfeife, Flöte; 3. * der Rohrpfeil; 4. mus. a) das Rohr (Mundstück der Oboe, des Fagotts 2c.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) **~s** (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Weberkamm, das Rietblatt; **~s,** pl. die Stäbe, od. Zähne des Rietblattes; 6. provinc. das Dachstroh. **to ~,** t. 1. provinc. mit Rohr od. Stroh decken; 2. arch. berohren. **~'-bank, ~'-bed,** das Rohrdickicht, Rohrgebüsch. **~'-bird,** zo. der (amerikanische) Reisvogel *(emberiza oryzivŏra).* **~'-bun'ting,** zo. die Rohrammer, der Rohrsperling *(emberiza schœnĭclus).* * **~'-crowned,** p.a. mit Schilf bekränzt.

rēē'd, ęd, a. mit Schilf bewachsen. * **~ęn,** a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.

rēed'-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. **~-field,** das Röhricht. **~-flute,** die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). **~-grass,** bot. die Igelkolbe *(sparganium).*

rē-ēdi|fi|cā'tion, der Wiederaufbau, Neubau.

to rē-ēd'ify, t. wieder aufbauen.

rēē'dįng, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.

to rē-ēd'it, t. aufs neue herausgeben, wieder veröffentlichen.

rēed'less, a. schilflos.

rēed'-mace, die Rohrkolbe *(typha).* **~-or'gan,** mus. die Zimmerorgel. **~-pipe,** die Rohrpfeife; die Zungenpfeife (einer Orgel). **~-spar'row,** s. **~-bunting.** **~-stops,** pl., **~-work,** das Rohr-, Schnarr- od. Zungenwerk der Orgel. * a ~ voice, eine Rohrflötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.

rēē'dy, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (**~**-toned, p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).

rēēf, 1. das Felsenriff, die Felsenbank; 2. mar. das Reff od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); to let out the **~s,** die Reffe (od. Reefe) losmachen od. loslassen; to let out a ~ or two, fam. ein paar Westenknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; to take in a ~, einreffen; to take in two **~s,** doppelt einreffen. **to ~,** t. (die Segel) einholen, (ein)reffen. **~'-band** (of a sail), das Reffband (eines Segels). **~'-lines,** pl. die Reffleinen. **~'-points,** pl. die Reffnüttel. **~'-tackle,** die Reeftalje.

rēē'f ęr, der Einreffer. **~y,** a. voll Felsenriffe.

A. **rēek,** provinc. s. rick.

B. **rēek,** der Rauch, Dampf, Dunst. **to ~,** i. rauchen, dampfen, dunsten.

rēē'ky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) **~,** Sc. hum. Edinburg.

reel, 1. der Haspel, die Garnwinde; ~ of the log, mar. die Logrolle; off the ~, wie mit der Drechslender (v. schnellem Mundwerk); to know s.t. off the ~, etw. an den Fingern herzählen können; 2. die Rolle (zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). **to ~,** I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen 2c.) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiffen); my brain **~s,** der Kopf schwindelt mir; to ~ back, sich fügen. **~'-cot'ton,** der Rollenzwirn.

to rē-ęlēct', t. wieder (er)wählen.

rē-ęlēc'tion, die Wiederwahl.

rēē'lęr, 1. der Haspler; 2. der Taumelnde.

to rē-ēl'ęvāte, t. wieder aufrichten.

rēēl'fūl, die Strähne, der Strang.

rē-ēlįgįbil'ity, die Wiederwählbarkeit.

rē-ēl'įgible, a. wieder wählbar.

rēēm, bibl. das Nashorn, od. Einhorn.

to rē-ęmbārk', t. (u. i. sich) wieder einschiffen.

rē-ēmbārkā'tion, 1. die Wiedereinschiffung; 2. die Wiederverladung.

* **to rē-ęmbāt'tle,** t. wieder in Schlachtordnung stellen.

to rē-ęmbŏd'y, t. wieder verkörpern, wieder einverleiben.

to rē-ęmērge', i. wieder auftauchen.

rē-ęmēr'gęnce, das Wiederauftauchen.

rēē'mįng, mar. das Öffnen der Nähte zwischen den Planken (um sie wieder zu kalfatern). **~-i'ron,** das Scharfeisen, Scholeisen.

to rē-ęnāct', t. aufs neue verordnen, wieder erlassen. **~ment, rē-ęnāc'tion,** die Wiederverordnung, der neue Erlaß.

to rē-ęndōrse', t. com. wieder indossieren, wieder girieren.

to rē-ęnfōrce' [auch ō̆], t. wieder verstärken. **~,** s. die Verstärkung (des Bodens einer Kanone). **~ment,** die Verstärkung; wiederholte Anstrengung.

to rē-ęngāge', t. (u. i. sich) wieder verpflichten, wieder anstellen; sich wieder in ein Gefecht einlassen. **~ment,** die Wiederverpflichtung, Wiederanstellung.

to rē-ęnjōy', t. wieder genießen, sich wieder erfreuen an.

to rē-ęnkin'dle, t. wieder entzünden.

to rē-ęnlist', I. t. wieder anwerben. II. i. sich wieder anwerben lassen. **~ment,** die Wiederanwerbung.

to rē-ēn'tęr, I. i. 1. wieder hinein gehen, treten, od. kommen (in, in); 2. wieder auftreten. II. t. 1. wieder betreten, wieder hinein treten od. gehen in; 2. wieder eintragen; 3. (Linien) vertiefen (beim Kupferstich). **rē-ēn'tęring angle,** math. der einspringende, od. überstumpfe Winkel.

to rē-ęnthrōne', t. wieder auf den Thron setzen.

rē-ēn'trąnce, der Wiedereintritt; das Wiederauftreten. **~ąnt,** a. s. re-entering. **~y,** 1. der Wiedereintritt (in einen Besitz); 2. die Wiedereintragung.

rēēp'mouse, s. reremouse.

to rē-ęstāb'lish, t. wiederherstellen; auf neue einrichten. **~ęr,** der Wiederhersteller. **~ment,** die Wiederherstellung.

to rē-ęstāte', t. wieder in Stand setzen.

A. † **rēēve,** der Amtmann; Schultheiß; Vogt; Vorsteher.

B. **rēēve,** zo. das Streithuhn, Weibchen des Streithahns, vgl. ruff *(machetes pugnax).*

to rēēve (**~d, ~d;** fam. **rōve, rōve**), t. mar. (Taue od. Läufer) einscheren (durch das Auge eines Blocks, durch einen Ringbolzen 2c. stecken).

rē-ęxāmįnā'tion, die nochmalige Untersuchung od. Prüfung.

to rē-ęxām'ine, t. wieder untersuchen, nochmals prüfen.

to rē-ęxchānge', t. wieder auswechseln. **~,** s. 1. der nochmalige Tausch; 2. com. der Rückwechsel, die Retratte; account of **~,** die Rückwechselrechnung.

to re-export' [auch ō], t. (Waren) wieder ausführen.
re-ex'port, s. die wieder ausgeführte Ware.
re-exporta'tion, die Wiederausfuhr.
to refash'ion, t. umgestalten.
to refas'ten, t. wieder befestigen.
to refect', t. (mit Speise u. Trank, od. durch Schlaf) erquicken.
refec'tion, 1. law, die Wiederherstellung; 2. a) die Erquickung, Labung; b) das Erquickungsmahl (bei. in Klöstern). **~tive,** I. a. **~tively,** adv.) erquickend. II. s. das Erfrischungsmittel. **~tory,** das Refektorium, der Speisesaal (in Klöstern).
+ **to refel'** (**~led, ~led**), t. widerlegen, zurückweisen.
to refer' (**~red, ~red**), I. t. 1. zurückverweisen; verweisen (to, an, auf); 2. a (jm. etw.) überlassen, anvertrauen, anheimgeben; b) zurückstellen, aufsparen, verschieben; to ~ a cause, law, eine Rechtssache zu weiterem Bescheid aussetzen; 3. (to a) beziehen (auf); b) in Beziehung setzen (mit), in Zusammenhang bringen (mit, jm. etw.) zuschreiben; + to ~ o.s. to, rfl. sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; sich beziehen od. berufen auf. II. i. (to) 1. sich wenden (an); 2. (von Personen) a) Bezug nehmen (auf), (im Gespräch) berühren; **refer'ring to,** bezüglich od. mit Bezugnahme auf; b) sich berufen (auf); 3. (v. Dingen) Bezug haben auf.
refer'able, a. (**~ably,** adv.) bezüglich (to, auf); **~able to a cause,** einer Ursache zuzuschreiben.
referee', 1. com. der Notadressat (auf den eine Notadresse gestellt ist); 2. a) law, der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Unparteiische (beim Boxen).
refer'ence, 1. a) die Verweisung; Hinweisung; b) die Überweisung (einer streitigen Sache an eine entscheidende Stelle); die Unterbreitung (zur Entscheidung); c) die seitens eines Gerichtshofes erfolgende Überweisung (einer festzustellenden Thatsache an einen zu dieser Prüfung ermächtigten Beamten); 2. a) (to) das Sichwenden (an j.), die Zuratezieh ung (js.); b) das Sichratserholen (aus einer Schrift), das Nachschlagen; a book (od. work) of ~, ein Nachschlagewerk; 3. a) die Beziehung; der Bezug; mark of ~, typ. das Hinweisungszeichen (auf Noten zum Texte, z. B. +, ‡, ‖, ¶, §, *); in (od. with) ~ to that, in betreff, od. in Anbetracht dessen; b) die Bezugnahme; we crave ~ to, wir nehmen Bezug auf; ~ in case of need, com. die Notadresse; c) die Referenz, j. an den man verweist um Auskunft zu erteilen; die Empfehlung. **~-bible,** eine Bibel mit Anführung der Parallelstellen zu den einzelnen Versen.
+ **referen'dary,** der Berichterstatter (über Eingaben); Begutachter.
ad referen'dum, Lat. zur Berichterstattung: to leave ~, unentschieden lassen.
referen'tial (shal), a. (**~ly,** adv.) Bezug habend, bezüglich.
+ **refer'ment,** die Verweisung.
to refermĕnt', I. t. wieder in Gärung bringen. II. i. wieder gären.
refer'rer, der Verweisende. **~ible,** a. verweisbar, bezüglich (to, auf).
to refill', t. wieder füllen.
refi'nable, a. zu verfeinern.
to refind' (**~found', ~found'**), t. wieder finden.
to refine', I. t. 1. verfeinern, reinigen, läutern; 2. raffinieren; rektifizieren; 3. fig. läutern, veredeln; bilden. II. i. 1. a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to ~ on, (od. upon) s.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, überbieten; 2. + spitzfindige Unterscheidungen machen.
refined', p.a. (**refi'nedly,** adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.
refi'nedness, 1. der geläuterte Zustand; 2. die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.
refine'ment, 1. a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung: 2. die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; 3. die Überfeinheit, Haarspalterei, spitzfindige Unterscheidung.
refi'ner, der Verfeinerer; Läuterer: Raffineur; fig. der Ausschmücker; Klügler; **~'s fume,** der Bleirauch, Bleischaum; **~'s sweeps,** pl. Gold- u. Silberabfälle.
refi'nery, 1. techn. die (Zucker-)Raffinerie; 2. das Frischfeuer, Feinfeuer. **~-fur'nace,** das Raffinierfeuer, der Frischofen.
refi'ning, techn. das Raffinieren, Frischen, Läutern, Abtreiben. **~-fire, ~-forge,** das Frischfeuer, der Frischherd. **~-fur'nace,** der Treibofen, Abwerfofen. **~-pro'cess,** der Raffinierprozeß, die Frischarbeit. **~-works,** pl. die Frischhütte; Zuckerraffinerie.
to refit', (**~ted, ~ted**), I. t. 1. wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; 2. wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). II. i. wieder ausgebessert werden. **~ment,** die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.
to refix', t. wieder befestigen.
to reflect', I. t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be **~ed,** sich spiegeln; it **~s honour** (dishonour) on him, es macht ihm Ehre (Schande). II. i. 1. zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; 2. (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to ~ upon o.s., in sich gehen; 3. (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).
reflect'ed, p.a. 1. wiedergespiegelt; zurückgeworfen; 2. bot. umgebogen, zurückgeschlagen. **~ent,** a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; 2. zurückgeworfen. **~ible,** a. i. reflexible.
reflec'ting, p.a. 1. zurückwerfend, zurückstrahlend; **~ circle,** astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); **~ dial,** die Spiegelsonnenuhr; **~ mirror,** der Reflexionsspiegel; **~ telescope,** das Spiegelteleskop; 2. nachdenkend, überlegt.
reflec'tion, 1. das Zurückprallen (elastischer Körper); 2. a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. s. w.); angle of ~, phys. der Reflexionswinkel; b) der Wiederschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; 3. med. die Umbiegung, Duplikatur einer Haut; 4. a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on ~, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrachtung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; 5. die Mißbilligung, scharfe Anspielung, Äußerung des Tadels (on, od. upon, über).
reflec'tive, a. (**~ly,** adv.) 1. phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichtes, der Wärme, des Schalles); 2. die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; 3. gram. zurückbezüglich, reflexiv; **~ pronoun,** das zurückbezügliche Fürwort; **~ verb,** das reflexive Zeitwort. **~ness,** 1. die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; 2. die Nachdenklichkeit.
reflec'tor, 1. a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reverberierofen; d) **~ of the voice,** das Schallbach (einer Kanzel); 2. der Betrachter, Nachdenkende.
re'flex, a. (**~ly,** adv.) 1. zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; **~ argument,** der Rückschluß; 2. paint. mit Lichtreflexen; 3. durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; **~ feeling,** die Reflexempfindung; 4. + auf Selbstbetrachtung gerichtet.
to reflex', t. i. to reflect. **~ed'** [rifleksd'], p.a. bot. zurückgeschlagen. **~,** s. der Widerschein, Abglanz; paint. der Reflex.
reflexibil'ity, die Zurückwerfbarkeit; Reflektierbarkeit.
reflex'ible, a. (**~ibly,** adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.
reflex'ion, s. reflection.
reflex'ive, a. (**~ly,** adv.) 1. s. reflective; 2. zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.
reflexiv'ity, s. reflexibility.
reflores'cence, das Wiederaufblühen.
to reflour'ish, i. wieder (auf)blühen.
to reflow', i. 1. zurückfließen; 2. wieder fließen.
to reflow'er, i. wieder blühen.
refluctuā'tion [auch t'ū'], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.
re'flu ence, ~ency, das Zurückfließen, die Rückströmung. **~ent,** a. zurückfließend, zurückflutend.
re'flux, das Zurückfließen; flux and ~, die Ebbe u. die Flut.
† **to refoc'illate,** t. aufs neue kräftigen.
† **refocillā'tion,** die Wiederkräftigung.
to reform', t. 1. [auch ré'form'] neu gestalten; umschaffen; 2. reformieren, verbessern; to ~ s.o. of s.t., j. von etw. abbringen; the **~ed Church,** die reformierte Kirche (der Calvinisten); 3. a) (Truppen) abdanken, ausmustern; b) (einen Offizier nach Auflösung der Truppe) auf geringeren Sold setzen. II. i. 1. [auch réform'] sich neu formieren (v. Truppen); 2. sich bessern. **~,** s. 1. die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; 2. die Abdankung eines Teiles der Truppen.
reform'able, a. (**~ably,** adv.) reformierbar, verbesserlich.
† **reformā'dō,** 1. der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando unter Belassung seines Ranges entzogen ist; 2. der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; 3. der einer Ordensreform anhängende Mönch.
A. **reformā'tion,** die Neugestaltung, Umbildung.
B. **reformā'tion,** 1. die (sittliche) Besserung; 2. die kirchliche Reformation.
reform'ative, a. (**~atively,** adv.) umschaffend, neugestaltend; sich erneuernd.

~ątory, I. a. (**~ątorily**, adv.) umgestaltend; verbessernd; zur Verbesserung geeignet od. dienlich, reformatorisch. II. s. die Besserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

rę̆fŏr'mist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformer.

Rę̆fŏrm'-bill, das (1832 von den Lords Russel u. Grey eingebrachte) Reformgesetz zur Ausdehnung des Wahlrechts).

rę̆fŏr'mer, der (Kirchen=)Verbesserer, Reformator.

rēfŏrtjfjcā'tion, die Wiederbefestigung.

to rēfŏr'tjfy, t. (einen Ort) wieder befestigen.

rę̆fŏs'sion [fŏsh'ųn], die Wiederaufgrabung.

to rēfŏūnd', t. (Glocken ꝛc.) umgießen, umschmelzen.

to rę̆frăct', t. phys. (Strahlen) brechen; **~ing telescope**, astr. der Refraktor (eine Art Fernrohr). **~ęd**, p.a. bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

rę̆frăc'tion, phys. die (Strahlen=)Brechung; **angle of ~**, der Brechungswinkel; **plane of ~**, die Brechungsebene; **double ~**, die doppelte Strahlenbrechung (in einem Krystall).

rę̆frăc't jve, a. (**~jvely**, adv.) 1. die (Strahlen=)Brechung betr.; 2. (**~jng**, p.a.) strahlenbrechend.

rę̆frăc'tor y, a. (**~jly**, adv.) 1. widerspenstig, halsstarrig; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. **~jness**, 1. die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

rĕf'rąg ąble, a. (**~ąbly**, adv.) widerlegbar. **~ąblenĕss**, die Widerlegbarkeit. **to ~āte**, i. Widerspruch erheben (against, gegen).

to rę̆frāin', I. t. zurückhalten (from, von). II. i. 1. (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; to **~** from voting, nicht mitstimmen; to **~** from laughter, sich des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. **~**, s. der Refrain, Kehrreim, wiederholte Schlußvers (eines Liedes).

to rē-frāme', t. wieder zusammensetzen.

rę̆frăn'gjble, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). **~nĕss**, **rę̆frăngjbjl'jty**, phys. die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to rę̆frĕsh', I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquicken; beleben; * like a giant **~ed** she., (wie ein Riese) mit neuer Kraft; 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis ꝛ.; Eindrücke) erneuern. II. i. sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. **~ęr**, der od. das Erfrischende; fam. die Auffrischung, Erinnerung; der Denkzettel; to take a **~er**, dem Gedächtnis zu Hülfe kommen. **~fŭl**, a. i. **~ing**. **~jng**, I. p.a. (körperlich u. geistig) erfrischend; erquickend. II. s. * die Erfrischung. **~ment**, die Erfrischung; Erquickung; Erholung. **~ment-booth**, **~ment-marquee'**, die Trinkhalle. **~ment-room**, das Schenkzimmer, Büffett. **~ment-Sun'day**, der vierte Sonntag in der Fastenzeit, Lätare.

† **rę̆frĕt'**, der Refrain.

rę̆frĭg'ęrąnt, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel.

to rę̆frĭg'ęrate, t. (ab)kühlen; erfrischen.

rę̆frĭgęrā'tion, die (Ab)Kühlung, Erfrischung.

rę̆frĭg'ęr ątive, **~ątory**, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel, der Kühltrank. **~ātor**, das Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisschrank.

to rē-frŏnt', t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen.

rĕft, f. to reave.

rĕf'ūge, 1. a) die Zuflucht; to take **~** to, sich flüchten nach (from, vor); to take **~** with s.o., bei jm. Zuflucht suchen; b) der Zufluchtsort; 2. das Hülfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. **to ~**, I. t. (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. II. i. Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

rĕfūgēē', der politische (od. religiöse) Flüchtling.

rę̆fŭl'ğ ęnt, a. (**~ęntly**, adv.) (er)glänzend, (auf)blitzend, leuchtend; glanzvoll. **~ęnce**, **~ęncy**, der helle Schein, Glanz.

to rę̆fŭnd', I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; com. decken; to **~** o.s., sich bezahlt machen. II. i. hum. sich übergeben.

rę̆fŭn'dęr, der Zurückzahler.

to rēfŭr'bjsh, t. wieder polieren, wieder aufputzen.

to rēfŭr'njsh, t. wieder möblieren.

rę̆fū'ş ąble, a. (**~ąbly**, adv.) (leicht) auszuschlagen, zu verweigern. **~ąl**, 1. die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, fam. der Korb; in case of **~ąl**, im Weigerungsfalle; to get (od. to meet with) a **~ąl**, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; 2. die freie Wahl; der Vorkauf; to have the **~ąl** of a thing, die Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; to give s.o. the **~ąl**, jm. die Vorhand geben od. lassen.

to rę̆fūşe', I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; ausschlagen, ablehnen; nicht wollen; to **~** assent, seine Zustimmung nicht geben; to be **~d**, eine abschlägige Antwort bekommen; I will **~** no pains, ich will keine Mühe scheuen; b) nicht annehmen, verwerfen; c) aussondern, ausmustern; d) to **~** a barrier, (v. Pferden) über eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs=) Linie bringen, zurückhalten. II. to **~** o.s., rfl. sich verleugnen lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. III. i. 1. sich weigern; sich abweisend verhalten; to **~** to believe (to hear), nicht glauben (nicht hören) wollen; b) (v. Pferden, welche über ein Hindernis nicht wegspringen wollen) den Gehorsam versagen, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezogener Stellung verharren.

rĕf'ūse [od. rĕf'ūz], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; **~** parts, pl. der Abfall. II. s. 1. a) der Auswurf; die Hefe des Volkes; b) der (Straßen=)Kehricht; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (**~** goods) die Ausschußware; 3. techn. die Schlacke, die armen Schlacken (pl.).

rę̆fū'şęr, der Verweigerer; Verwerfer.

rēfū'şion, die Umgießung, Umschmelzung.

rę̆fū't ąble, a. (**~ąbly**, adv.) widerlegbar.

rĕfūtā'tion, die Widerlegung.

rę̆fū'tąt ory, a. (**~ąrjly**, adv.) zur Widerlegung dienend.

to rę̆fūte', t. widerlegen.

rę̆fū'tęr, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to rēgāin', t. wieder gewinnen, wieder erlangen; to **~** breath, wieder zu Atem kommen.

rē'gąl, I. a. (**~ly**, adv.) königlich, d. h. den König (od. die Königin) betr., ihm (od. ihr) zukommend; **~** title, der Königstitel. II. s. 1. † die tragbare Orgel, das Positiv; 2. chem. das Königswasser, Goldscheidewasser.

A. **ręgā'lę**, Lat. das Regale, meist im pl.: **ręgā'lją**: 1. die Zeichen, Insignien königlicher, überhaupt hoher Würde; Ordenszeichen; Abzeichen; 2. die königlichen Vorrechte; die (vom Könige verliehenen) Hoheitsrechte. **ręgā'lją**, si. eine Cigarre von bestimmtem Format.

B. **to ręgāle'**, I. t. herrlich bewirten. II. i. schwelgen. **~**, s. die festliche Bewirtung. † **~ment**, die Bewirtung; Erfrischung.

ręgā'ljа, f. regale, *A*.

ręgăl'jty, die Königswürde, das Königtum; das königliche Ansehen.

Rē'gąn, eFN.

to rę̆gārd', t. 1. ansehen, auf (etw.) sehen; 2. gegen (etw.) zu liegen, die Aussicht (auf, od. nach etw. zu) haben; 3. a) (etw.) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw.) bemerken, beobachten; b) in Betracht ziehen, berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht nehmen; to **~** the person, bibl. die Person ansehen; to **~** as, ansehen od. betrachten als, halten für; 4. achten, hochachten; 5. sich (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffen; as regards, was anbetrifft. **~**, s. 1. der Blick; 2. * der Anblick (welchen ein Gegenstand gewährt); 3. der geistige Blick, die Ansicht, Auffassung; in my **~**, in meinen Augen, nach meiner Ansicht; 4. a) die Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Betrachtung; b) das Nachdenken, die Überlegung; der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahme (to, auf); die Beachtung; to pay **~** to, beachten, in Betracht ziehen; ehren; to pay no **~** to s.t., etw. unbeachtet lassen; b) (for s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung (js.), Rücksicht (auf j.); † in **~** of me, aus Rücksicht auf mich; c) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; to merit **~**, Achtung verdienen; to have a high **~** for s.o., hohe Achtung vor jm. haben; d) das Ansehen, die Achtung (in welcher j. steht); e) **~ş**, pl. Ehrenbezeigungen; Empfehlungen; Grüße; (present) my (best, od. kind) **~ş** to your father, empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Vater (bestens); to send one's **~ş** to s.o., sich jm. empfehlen lassen; to send one's kind **~ş** to s.o., j. freundlich grüßen lassen; with kindest **~ş** yours truly, Ihr freundschaftlich ergebener (Briefschluß); 6. a) die Erwägung, der Anbetracht; in **~** of, in Anbetracht (einer Sache); b) die Beziehung, Hinsicht, der Bezug, Betreff; with (od. in) **~** to, in Bezug auf, betreffend.

rę̆gārd'‖dąble, a. beachtenswert. **~dęnt**, a. 1. her. rückschauend, zurückblickend; 2. achtsam blickend, aufmerksam. **~dęr**, 1. der Betrachter, Beobachter; vgl. to regard; 2. † (of the forest) der Forstaufseher, Forstmeister.

rę̆gārd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) aufmerksam (of, auf); rücksichtsvoll; sorgfältig.

regär'ding, prp. rücksichtlich, (etw.) betreffend, in betreff, was ... betrifft.

regärd'less, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) nicht achtend, unachtsam, unaufmerksam (auf), unbekümmert (um), sorglos, nachlässig, rücksichtslos (in Bezug auf). **~ness,** (of s.t.) die Nichtbeachtung, Vernachlässigung (einer Sache); die Unachtsamkeit (auf); die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.

to regăth'eṛ, t. (u. i. sich) wieder sammeln.

regät'ta, die (ursprünglich venetianische) Ruder-)Wettfahrt.

Rē'gel, Rigel (ein Stern erster Größe im Orion).

regelā'tion, das Zusammenfrieren (von Eisstücken).

re'gençy, 1. † die Regierung, Herrschaft; 2. die Regentschaft (Reichsverwesung); 3. * der Bezirk (eines Regenten).

regen'eraçy, der Zustand der Wiedergeburt.

to regen'eṛ āte, t. 1. wiedergebären; wieder entstehen od. erstehen lassen; fig. u. techn. wieder beleben; 2. theol. wieder erneuern. **~āte,** a. wiedergeboren, auch theol. **~ateness,** der Stand der Wiedergeburt.

regenerā'tion, 1. die Wiedererzeugung; 2. theol. die Wiedergeburt; baptismal ~, die Wiedergeburt durch die Taufe.

regen'eraṭ ive, a. (~ively, adv.), **~ory,** a. zur Wiedererzeugung, od. Wiedergeburt geeignet; wiedererzeugend; neubildend; **~ive furnace,** techn. der Siemensche Ofen, Regenerator.

re'gent, I. a. 1. herrschend, regierend; 2. reichsverweſend. II. s. 1. der Regent, die Regentin: a) der Beherrscher, die Beherrscherin; b) der Reichsverweser, die Reichsverweserin; Queen ~, die Königin-Regentin; 2. a) **~s,** pl. (auf engl. Universitäten) die jüngeren ortsanwesenden Doktoren u. Magister, die mit Leitung der Universitäts-Angelegenheiten betraut sind; b) Am. der Schul- u. Kollegien-Inspektor im Staate New-York); 3. sl. French **~'s potatoes,** eine Kartoffelart. **~ess,** die Regentin; Reichsverweserin. **~ship,** 1. die Regierung; 2. die Regentschaft, Reichsverwaltung, Reichsverweſung.

Rē'gent's Park, einer der großen Londoner Parke.

Rē'gent street, eine feine Geschäftsstraße im Westen v. London.

to regĕr'mināte, i. wieder aufkeimen.

regĕrminā'tion, das Wiederaufkeimen.

regĕst', die Urkundensammlung.

Reg'gye [rĕd'zhi], für Reginald.

regi'cidal, a. königsmörderisch.

reg'içīde, I. s. 1. der Königsmord; 2. der Königsmörder. II. a. königsmörderisch.

Reg'je, für Reginald.

Regil'lus, Lake ~, der See Regillus im Osten v. Rom.

regime [rāzhim'], 1. die Regierung, Regierungsform; 2. die Diät.

re'gimen, Lat. 1. a) das geregelte System, die Ordnung; b) die Regierungsform, Staatsverwaltung; 2. a) die (feste) Regel, Vorschrift; b) med. die Lebensordnung, Diät; 3. gram. a) das syntaktische od. Abhängigkeitsverhältnis eines Wortes in Bezug auf ein anderes; b) der regierte Kasus.

re'gimént, 1. † das Regiment: a) die Regierung, Herrschaft; b) die (Regierungs-, Kirchen- 2c.)Verfassung; 2. mil. das Regiment (Soldaten). **to ~,** t. (Truppen) zu einem Regimente od. zu Regimentern bilden; in Regimenter einteilen.

regĭmĕn'tal, I. a. mil. ein Regiment betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~ surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing od. II. **~s,** s. pl. die Montierungsstücke, die Uniform; in ~s, in Uniform.

Regi'na, Regina (FN.).

Rĕg'inăld, Rein(w)ald (MN.).

rē'gion, 1. a) die Gegend; b) die Region; das (Pflanzen-, Steinkohlen-)Gebiet; 2. die Himmelsgegend; * (the airy ~) der Luftkreis, obere Luftraum; 3. * die Sphäre, der Rang, Stand.

rĕg'isteṛ, 1. das Register, (Inhalts-)Verzeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das Protokoll; b) das Aktenbündel; c) die Urkunde; **~s,** pl. die Jahrbücher; d) mar. (~ of a ship) der Beilbrief (das obrigkeitliche Zeugnis über Bauort, Bau, Lastigkeit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das Register; 4. typ. a) der innere Teil der Matrize; b) das Register, die genau entsprechende Zeilenstellung, Gleichzeiligkeit (der beiden Seiten eines Blattes); in (good) ~, im Register, zugerichtet; to make ~, Register halten; 5. der Zugschieber, die (Ofen-)Klappe, das Register; 6. s. registrar.

to rĕg'isteṛ, t. 1. a) in ein Register (auch in ein Patentregister) eintragen, verzeichnen, registrieren; **~ed,** patentiert; b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines Todesfalles 2c.) veranlassen; in die Wählerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen (od. nehmen lassen), protokollieren; to ~ sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax, eine Steuer katastrieren; to ~ a vow, fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen Eid ablegen; to ~ in the memory, dem Gedächtnisse einprägen; **~ed trade-mark,** die eingetragene Schutzmarke; c) (einen Brief) einschreiben (lassen); **~ed letter,** der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das Register bringen. **~-mea'surement,** mar. die von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes. **~-of'fice,** 1. die Registratur, das Archiv; Standesamt; 2. das Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das Bureau, wo die Seemannslisten geführt werden. **~-ship,** mar. das Registerschiff.

rĕg'istĕṛship, ~rāship, die Registratur; das (Civil-)Standesamt.

rĕg'isteṛ-sheet, -stye, typ. der Zurichtbogen, Registerbogen. **~-stove,** der Registerofen (mit Klappen). **~-thermom'eter,** das selbstregistrierende Thermometer, der Thermometrograph.

rĕg'istrăr, der Registrator, Protokollführer; (district) ~ of births, deaths, and marriages, der (Civil-)Standesbeamte (eines bestimmten Bezirks); superintendent ~, der Ober-Standesbeamte. **~'s returns,** pl. die Civilstandslisten. **~-gen'eral,** der Vorstand des gesamten Civilstandswesens.

to rĕg'istrāte, t. s. to register.

rĕgistrā'tion, die Registrierung, Eintragung, Protokollierung. **~-dis'triet,** der Civilstandsbezirk. **~-fee,** die Einschreibegebühr.

rĕg'istrative [od. ātiv], a. zur Registrierung od. Eintragung geeignet, od. dienlich.

rĕg'istry, 1. die Registrierung, Eintragung, Protokollierung; 2. die Registratur; 3. das Protokoll; Verzeichnis. **~-of'fice,** das Stellenvermittlungsbureau.

rē'giŭm dō'num, das königliche Geschenk, der Beitrag der engl. Krone zur Unterstützung der presbyterianischen Geistlichkeit in Irland.

Rē'giŭs Prŏfĕs'soṛ, der königl. (vom König ernannte) Professor (Inhaber einer v. Heinrich VIII. gegründeten Professur). **~ship,** die königl. Professur.

rĕg'leṭ, 1. arch. das Leistchen, Plättchen, Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ. der Setzsteg; Formspan.

rĕg'n|ançy, das Herrschen. **~ant,** a. regierend; fig. (vor)herrschend.

to rēgŏrge', t. 1. wieder ausspeien, wieder von sich geben; 2. * wieder verschlingen; sich übersättigen (an).

Reg. Prof., für Regius Professor.

† **to rĕgrāde',** i. sich wieder zurückbewegen.

to rēgrāft', t. wieder pfropfen.

to rēgrānt', t. wieder gewähren, von neuem verleihen. **~,** s. die Wiederverleihung.

to rĕgrāte', t. 1. (Steine) abputzen; 2. (Lebensmittel) vorwegkaufen u. wieder verkaufen, aushökern.

rĕgrā'||teṛ (~toṛ), der Aufkäufer; Kornspekulant; der Höker; **~ter of old clothes,** der Trödler, Händler mit getragenen Kleidern.

to rēgrēēt', t. wieder begrüßen; begrüßen. **~,** s. die Wiederbegrüßung, der Gegengruß; die Begrüßung.

rē'gress, der Rückgang, die Rückkehr.

to rĕgrĕss', i. zurückgehen, zurückkehren.

rĕgrĕ'sion [grĕsh'ŭn], astr. die rückläufige Bewegung; die Rückkehr. **~sive,** a. (~sively, adv.) zurückkehrend; rückgängig.

rĕgrĕt', 1. der Gram, Kummer; 2. a) das Bedauern; with ~, mit Bedauern, ungern; b) die Reue; 3. Am. die Absage, Ablehnung einer Einladung; der eine Absage enthaltende Brief. **to ~** (~ted, ~ting), t. 1. bedauern, bereuen; much to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen. **~table,** a. (~tably, adv.) bedauerlich. **~ful,** a. (~fully, adv.) voll Bedauern; ungern.

to rēgrŏup', t. neu gruppieren.

† **to ~,** t. belohnen.

rĕg'ŭlable, a. regulierbar.

rĕg'ŭlaṛ, I. a. (~ly, adv.) 1. regelmäßig; regulär (auch math.); ~ body, ~ solid, der reguläre Körper; ~ traders, pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regelmäßige Fahrten machen); ~ troops, pl. Linientruppen, reguläre Truppen; it is the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regelrecht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy, die Ordensgeistlichkeit (Ggs. secular clergy); ~ doctor, der promovierte Doktor; c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein vollkommener Narr; a ~ scolding, eine gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüchtiger Verweis. II. s. 1. der Ordensgeistliche; 2. **~s,** pl. s. ~ troops; 3. der regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omnibus-Passagier, der einen Platz auf längere Zeit genommen hat.

to rĕg'ūlą̄rīze, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.

rĕgūlär'jty († **rĕg'ūlą̄rnĕss**), **1.** die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; **2.** die Richtigkeit; **3.** die Methode.

to rĕg'ūlāte, t. **1.** ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disciplinieren; **2.** (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; **3.** schlichten, entscheiden.

rĕg'ūlātjng „-appara'tus, der Regulierapparat. ~-screw, die Stellschraube.

rĕgūlā'tion, **1.** die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; **2.** die Verordnung, Verfügung; Vorschrift; ~s, pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military ~s, die Militärgesetze; general ~s and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-~s, das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-~s, das Infanterie-Exerzierreglement. ~-ball, sp. der vorschriftsmäßig geschlagene (Cricket-) Ball. ~-boots, pl. Kommißstiefel. ~-bore, das Kommißkaliber. ~-mus'ket, das Kommißgewehr. ~-num'ber, die vorgeschriebene Zahl. ~-sword, der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the ~ swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipel (od. Frack).

rĕg'ūlątive [od. ātjv], a. (~**atively**, adv.) **1.** zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; **2.** phil. fundamental. ~**atọr**, **1.** a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ators, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); **2.** mech. das Regulierende, die Regulliervorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr ꝛc.). ~ator-valve, die Regulierklappe, das Dampfzulaßventil.

rĕg'ūl ŭs, Lat. (pl. ~ī, neben ~ŭses) chem. der (Metall-)König, das reguliniſche Metall: ~us of antimony, das Antimonmetall. **~ine** [od. īn„ a. regulinisch, gediegen, rein. † **to ~ize**, t. regulinisch darstellen.

Rĕg'ūlŭs, Regulus, altrömischer Feldherr.

to regŭrg'ĕjtāte, **I.** t. (Flüssigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). **II.** i. zurückströmen.

regŭrgĕjta'tion, **1.** das Wiedereinschlucken; **2.** das Wiederausstoßen; med. das Speien (der Kinder).

Rĕg'y, für Reginald.

to rēhąbil'jtāte, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand setzen; wieder zu Ehren bringen.

rēhąbiljtā'tion, die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.

to rehāsh', t. (Speisereste) neu zubereiten; wieder aufwärmen. ~, s. Am. das Aufwärmen (alter Geschichten).

to rēhēąr' rehēard', rehēard'), t. **1.** (immer) wieder (an hören; **2.** law, noch einmal verhören; nochmals untersuchen.

rēhea'rjng, **1.** das wiederholte Gehör; **2.** law, die Revision (eines Prozeßes).

rēhēąr'sąl, **1.** die Wiederholung; Erzählung; **2.** a) das Hersagen; der Vortrag; b) die (Theater-, od. Musik-)Probe (eines einstudierten Stückes); to put a piece into ~, eine Probe halten (von einem Stücke).

to rēhēąrse', **I.** t. **1.** wiederholen; wieder erzählen; **2.** a) hersagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) proben. **II.** i. Probe halten.

rēhēąr'sęr, der Hersager, Erzähler ꝛc.; vgl. to rehearse.

to rēhēat', t. wieder erhitzen; (zusammen)schweißen.

rēhēa'tjng-fur'nace, der Schweißofen.

to rēhīre', t. wieder mieten.

Rēhọbō'ąm, Rehabeam (bŷN.); rehoboam (klein), sl. der shovel-hat (Schaufelhut) der engl. Erzbischöfe u. Bischöfe.

to rēhōū'sę', t. com. wieder aufs Lager bringen. ~**'sjngs**, pl. die Kosten dafür.

Reĭ'gąte, eDN.

† **reĭ'gle** [od. rū'g'l], der Falz, Einschnitt.

reign [rān], **1.** die Regierung, die Regierungsdauer; **2.** † das Reich; **3.** fig. die Herrschaft; ~ of terror, die Schreckensherrschaft (in der ersten franz. Revolution). **to ~**, i. **1.** regieren, herrschen (over, über); **2.** a) (vor)herrschen, überwiegen; b) bibl. die Herrschaft haben; Macht gewinnen. † ~'**ęr**, der Regierer.

to rējll'ū'm'jnāte (**to ~jne**), t. wieder erleuchten; wieder anzünden. **rejll'ūmjnā'tion**, die Wiedererleuchtung.

to rējmbärk' &c., * **to rējmbăt'tle**, **to rējmbŏd'y**, s. re-emb....

rējm'bŭr'sable, a. (zu)rückzahlbar. **to ~bŭrse'**, t. **1.** (eine Auslage) wiederbezahlen, wiedererstatten; com. decken; **2.** (j.) durch Bezahlung der Kosten befriedigen, entschädigen; bezahlt machen; to ~burse o.s., sich wieder bezahlt machen, sich erholen; ~bŭr'sjng yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Spesen. ~**bŭrse'mẹnt**, die Wiederbezahlung, Wiedererstattung (der Auslagen); die Deckung, der Gelderſatz. ~**bŭr'sęr**, der Wiederbezahler ꝛc.; com. der Deckende.

to rējmplänt', t. wieder einpflanzen.

to rējm pọrt' [auch ö), t. wieder einführen. ~**pọrtā'tion**, die Wiedereinfuhr.

rējm'pọrt [auch ö), s. (bes. ~s, pl.) der Wiedereinfuhrartikel.

to rējmpọrtūne', t. wieder belästigen.

to rējm pōse', t. wieder (Steuern ꝛc.) auferlegen; wieder besteuern. ~**pọsi'tion**, die Wiederauferlegung (v. Steuern). **to ~prĕg'nate**, t. techn. wieder schwängern od. tränken. **to ~prĕss'**, t. **1.** wieder aufdrücken; **2.** (s.o. with s.t., jm. etw.) wieder od. aufs neue einprägen. ~**prĕs'sion** [prĕsh'ųn„ der Wiederabdruck, die neue Auflage. **to ~prĭnt'**, t. wieder abdrucken, wieder auflegen.

to rējmprĭs'ọn, t. wieder einkerkern. ~**mẹnt**, die Wiedereinkerkerung.

Reims, s. Rheims.

rein [rān„ **1.** (bes. ~s, pl.) der Zügel, Zaum (auch fig.); * Ajax bears his head in such a ~, Ajax wirft sein Haupt wie ein stolzes Roß; to give (od. to let loose) the ~s, den (auch pl. die) Zügel schießen lassen; to give ~s to one's imagination, der Phantasie freien Lauf lassen; to hold the ~s of the empire, die Zügel der Regierung in Händen halten; to take the ~s (vom Pferde) durchgehen; die Zügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the ~s, an den Zügeln zerren; **2.** ~s of a vault, pl. arch. die Gewölbschenkel. **to ~**, **I.** t. mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; fig. im Zaume halten; to ~ in, to ~ up, zügeln, anhalten. **II.** i. * dem Zügel gehorchen.

B. **reins**, pl. f. an alphabetischer Stelle.

to rējnclŭ'dorate, t. wieder einverleiben.

to rējnclŭ' (~red, ~red), t. sich wieder zuziehen.

rein'dēēr [rān'], zo. das Renntier (*cervus tarandus*). ~-moss, bot. die Renntierflechte (*cladonia rangiferina*).

to rējndōrse', s. re-endorse.

to rējn'fĕct', t. med. wieder anstecken. ~**fĕc'tion**, die Wiederansteckung.

rē jnfĕc'tą, Lat. ohne Erledigung der Sache, unverrichteter Sache.

to rējnflāme', t. aufs neue in Flammen setzen.

to rē-jnfōrce' [auch ö], **I.** t. wieder verstärken. **II.** i. sich verstärken. ~, s. die Verstärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerstück, Lagerstück. ~**mẹnt**, die (wiederholte) Verstärkung, frische Hülfe; ~ments, pl. die Hülfstruppen.

to rējnfōrm', **I.** t. wieder in Kenntnis setzen. **II.** i. (against s.o., j.) wieder verklagen, od. angeben.

to rējnfūse', t. wieder einflößen.

to rējngrā'tjąte [shjąt], t. (rfl. o.s., sich) wieder in Gunst setzen (with, bei).

to rējnhăb'jt, t. wieder bewohnen.

rein'less [rān'], a. (~**ly**, adv.) zügellos.

to rējnlĭst', s. to re-enlist.

reins [rānz], pl. **1.** die Nieren; **2.** bibl. fig. das Innere.

to rējn'sĕrt', t. wieder einrücken, einschalten; hineinstecken od. hineinschieben. ~**sĕr'tion**, die Wiedereinrückung u. s. w.

to ~spĕct', t. wieder besichtigen. ~**spĕc'tion**, die Wiederbesichtigung. **to ~spīre'**, t. wieder begeistern, neu beleben. **to ~spĭr'jt**, t. wieder begeistern.

to ~stăl(l)' (~**stălled'**, ~**stălled'**), t. wieder einsetzen. ~**stăl(l)'mẹnt**, **rēinstąllā'tion**, die Wiedereinsetzung. **to ~stāte'**, t. wieder einsetzen. ~**stāte'mẹnt**, ~**stā'tion**, die Wiedereinsetzung. ~**su'rąnce** [shû'], die Rück- od. Gegenversicherung. **to ~sure'** [shûr'], t. law, rückversichern. **to ~tĕr'rogāte**, t. wieder od. von neuem befragen.

to rēintrọdūce', t. wieder einführen. ~**dūc'tion**, die Wiedereinführung.

to rējnŭn'dąte, t. wieder überschwemmen.

to rējn vĕst', t. **1.** wieder bekleiden; **2.** wieder einsetzen; wieder belehnen; **3.** (Kapitalien) wieder anlegen. **to ~vĕs'tjgāte**, t. wieder untersuchen. ~**vĕstjgā'tion**, die nochmalige Untersuchung. **to ~vig'ōrate**, t. wieder stärken, neu kräftigen.

Reĭs'-ĕffĕn'dj, der Reis Effendi (türkischer Reichskanzler u. Minister des Auswärtigen).

rēĭs'sųąble [ish'ū, od. ish'ū], a. aufs neue (her)auszugeben.

to rēĭs'sue [ish'ū, od. ish'ū], **I.** i. wieder herauskommen, od. hervortreten. **II.** t. (Banknoten, Werke) wieder (her)ausgeben. ~, s. die Wiederausgabe, Wiederherausgabe.

† **rēit**, bot. das Riedgras (*carex*).

reit' bŏc [od. rīt'], **~bŏk,** s. rietboc.
to relt'ęrāte, t. immer wiederholen. * **~,** a. immer (u. immer) wiederholt.
relterā'tion, 1. die (öftere) Wiederholung; 2. typ. der Widerdruck (die Gegenseite eines gedruckten Bogens).
rĕlt'ęrątive [od. ātiv], gram. 1. das durch Wiederholung der Grundform (od. Reduplikation) gebildete Wort (prittle-prattle is a ~ of prattle); 2. das Frequentativum od. Iterativum (wiederholte Thätigkeit ausdrückende Zeitwort).
to rejĕct', t. 1. zurückwerfen, zurückweisen; 2. a) verwerfen; b) verstoßen; c) ausschlagen, verschmähen; d) ausmustern. **~ment,** 1. s. rejection; 2. das Ausgeworfene; Verworfene.
rejĕc' tąble, a. verwerflich. **~tęr,** der Verwerfer. **~tion,** 1. die Auswerfung, Ausstoßung; 2. die Verwerfung; das Ausschlagen.
reject ä'neous, a. zurückgeworfen; verworfen. **~i'tious** [ish'us], a. zu verwerfen.
to rejŏiçe', I. i. sich freuen; frohlocken; triumphieren (at, od. in, über); to ~ in the name of, sich des Namens rühmen. II. t. 1. † (s.t.) sich (einer Sache) erfreuen; 2. (j.) erfreuen, (jm.) Freude machen; to ~ the heart, bibl. das Herz erfreuen. **~d** [st], p.a. hoch erfreut, vergnügt; to be ~d, erfreut sein, sich freuen.
rejŏi'çęr, der Erfreuer. **~ing,** I. p.a. sich freuend, frohlockend; **~ingly,** adv. mit Freuden. II. s. die Freude; bei. ~ings, pl. Freudenbezeigungen; das Freudenfest, die Lustbarkeit. * **~ing-fires,** pl. Freudenfeuer.
to rejōin', t. 1. wieder zusammenfügen; wieder vereinigen; 2. [oft rejŏin] wieder treffen, (jm.) wieder begegnen; sich wieder zu jm. begeben.
B. **to rejōin',** i. (auf eine Antwort od. Replik) erwidern, versetzen; law, duplizieren. **~dęr,** 1. die Erwiderung; 2. law, die Duplik. * **~dure** [dyur], das Wiederzusammentreffen, die Wiedervereinigung.
to rejoint', t. 1. wieder zusammenfügen; 2. Fugen) ausstreichen.
† **to rejolt',** t. entgegenstoßen. † **~,** s. der Gegenstoß.
† **to rejoŭrn',** t. zurückstellen, vertagen.
to rējŭdge', t. nochmals beurteilen, von neuem untersuchen.
to rejū'venāte, t. (wieder) verjüngen.
rejūvenĕs'ç ençe, ~ency, die Verjüngung. **~ent,** a. sich verjüngend.
to rekin'dle, t. wieder anzünden, wieder in Brand setzen; fig. wieder entzünden od. beleben.
relais, mil. der Fußweg zwischen Wall u. Graben.
to rēländ', I. t. wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, od. ausladen. II. i. wieder aussteigen, wieder ans Land gehen.
to relāpse', i. rückfällig werden, wieder verfallen into, in; med. einen Rückfall bekommen. **~,** s. 1. med. der Rückfall; 2. fig. das Wiederverfallen (into, in); die Rückfälligkeit; 3. * der Rückprall (einer Kugel).
relāp'sęr, der Rückfällige, Abtrünnige.
to relate', I. t. berichten, erzählen; to ~ an account, Bericht abstatten. II. i. (to) in Beziehung stehen (zu), gehören (zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); **relā'ting** (p.a.) to, in Bezug auf.
relā't,ęd, p.a. verwandt (to, mit). **~ęr,** der Erzähler; Berichterstatter.
relā'tion, 1. a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bes. ~s, pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verkehr; d) math. the ~s of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); 2. a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; 3. der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. **~al,** a. verwandtschaftlich. **~ship,** das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.
rĕl'ątive, I. a. (**~ly,** adv.) 1. relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggs. absolute); **~ly,** adv. beziehungsweise; 2. * (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; 3. gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (od. ~ clause), der Relativsatz; 4. mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. II. s. 1. phil. der relative Begriff, Beziehungsbegriff; 2. gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; 3. der Verwandte.
rĕl'ątivĕnĕss, 1. die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; 2. (od. **rĕlątiv'ity**) die Relativität; Bezüglichkeit.
relā'tor, law, der Einbringer einer Klage *quo warranto.*
to relax', I. t. 1. a) lose od. locker machen; lösen; b) * (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; 2. med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; 3. schlaff machen; erschlaffen; abspannen; **~ed** [xt], p.a. erschlafft, schlaff; 4. fig. von (der Strenge &c.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; 5. (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. II. i. 1. erschlaffen (into, zu); 2. fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; 3. sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. **~able,** a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. **~ant,** med. das Abführungsmittel.
rēlaxā'tion [od. rē-], 1. a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; 2. die Milderung (der Strenge), mildere Handhabung (der Gesetze); 3. die Erholung.
relăx'ątive, I. a. zum Nachlassen geeignet; erschlaffend, abspannend; med. abführend. II. s. med. das Abführmittel.
rĕlāy', 1. a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. ~s of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde &c. bereit stehen; 2. (bei Teppichwebern) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.
B. **to rē lāy'** (**~lāid', ~lāid'**), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umdecken.
to rēlĕarn', t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.
A. **to rēlēase',** t. wieder verpachten; wiederverpachten.
B. **to relēase',** t. 1. entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; 2. (etw.) aufgeben, fahren lassen. **~,** s. 1. a) die Entlassung, Freilassung, Lossprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; 2. a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. **~ment,** die Befreiung, Erlösung, Entledigung.
relēasēē', law, j. dem etw. erlassen wird.
† **to rĕl'ęgāte,** t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.
rĕlęgā'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.
to relĕnt', i. 1. † weicher werden; zerfließen, schmelzen; 2. a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. **~lĕss,** a. (**~lĕssly,** adv.) 1. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unversöhnlich; hart, mitleidslos, unbarmherzig; 2. † unaufhörlich, unablässig. **~lĕssnĕss,** die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † **~ment,** die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.
rēlĕss ēē', law, j. dem Eigentum abgetreten wird. **~ŏr',** law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.
to rēlĕt' (**~,** **~**), t. wieder vermieten.
rĕl'ęv ănçe, ~ăncy, die Erheblichkeit. **~ănt,** a. 1. sach- od. zweckdienlich; förderlich; 2. erheblich, wichtig.
ręlī' ąble, a. (**~ąbly,** adv.) zuverlässig. **~ąblenĕss, ręlīąbĭl'ity,** die Zuverlässigkeit. **~ąnçe,** das Vertrauen, die Zuversicht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). **~ąnt,** a. vertrauend, zuversichtlich.
rĕl'je, 1. der (Über-)Rest, das Überbleibsel; 2. **~s,** pl. a) die Trümmer; b) die (irdischen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Litteratur); 3. cath. die Reliquie (eines Heiligen), gew. **~s,** pl. die Reliquien.
rĕl'jęt, die Hinterlassene, Witwe.
ręlief', 1. a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hülfe; Abhülfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; 2. law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenklage; ~ in chancery, die Klage auf Annullierung eines Kontraktes; 3. a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens &c.; it is a great ~ to me, es ist mir eine große Beruhigung; 4. mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schildwache); 5. a) das Relief, die erhabene Arbeit; dem'i-~, das Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; high'-~, das Hautrelief, Hochrelief; low'-~,

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervorragen (dargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche; die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechselung (der Farben), der Abstand, Absitich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Werks zur Grundfläche).

rę̆lief'lęss, a. (~ly, adv.) 1. ohne Abhülfe; 2. hülflos.

rę̆lief'‖-map, s. high-~ map. ~-soci'ety, der Hülfsverein. ~-valve, das Luftventil.

rę̆lie'vą̆ble, a. der Hülfe fähig; zu gesetzlichem Schutze berechtigt.

to rę̆lieve', I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hülfe kommen, j. unterstützen; to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entsetzen; b) (eine [Schild=]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben=) Kontrast ꝛc. (hervor)heben; ~d against the sky, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechselung gewähren; c) (durch Abwechselung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

rę̆lie'vęr, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Rock (mehrerer armer Menschen).

rę̆lie'vi‖ng-arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablastebogen. ~-of'ficer, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. ~-tack'le, mar. die Nottalje, Reservetalje.

rę̆lie'vō, s. relief, 5, a.

to rēlī‖ght' (~ęd, ~ęd; rēlīt', rēlīt'), t. wieder anzünden; wieder erhellen.

rę̆lig'ion, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. † ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue.

~ą̆ry, I. a. † die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. **~ęr**, der Religionsschwärmer. **~ism**, die strengreligiöse Gesinnung, der starre Religionseifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteiwesen. **~ist**, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmler; Eiferer. **~lĕss**, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenslos.

rę̆lig̣iŏs'ity, die Religiosität.

rę̆lig'ious, I. a. (~ly, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgesellschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Knice sinkendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall. der (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). **~nĕss**, die Religiosität ꝛc.

rę̆lĭn'quent, I. a. verzichtend. II. s. der Verzichtende.

to rę̆lĭn'quish, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entsagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. **~ęr**, der Verlassende ꝛc. **~mĕnt**, 1. die Verlassung; 2. die Aufgebung; Entsagung; Abtretung.

rĕl'iquary, das Reliquienkästchen.

rę̆lĭq'ue' [auch rĕl'ĭk], s. relic.

rę̆lĭ'quiæ, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to rēlĭ'quidāte, t. wieder liquidieren.

rēlĭquidā'tion, die nochmalige Liquidation.

to rĕl'ish, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. † schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anklang finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. ~, s. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. **~ą̆ble**, a. (~ąbly, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. **~ąblenĕss**, die Schmackhaftigkeit. **~ed** [sht], p.a. schmackhaft. **~ing**, p.a. fam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlschmeckend.

to rēlīve', I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. † ins Leben zurückrufen.

to rēlōad', t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to rēlōan', t. Am. wieder leihen. ~, s. das nochmalige Darlehen.

to rēlō'cąte [od. rēlǫkāt'], t. wieder (an einem Wohnsitze) unterbringen.

rēlǫcā'tion, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitze; 2. Sc. die Wiederverpachtung.

† to rēlōve', t. wieder lieben.

*** rę̆l'ū'cent**, a. strahlend; durchsichtig.

† to rę̆lūct', **† to ~ąte**, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

rę̆lŭc'tance, **~tąncy**, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). **~tant**, a. 1. widerstrebend; **~tantly**, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rę̆lū'me', t. wieder anzünden.

to rę̆ly', i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

rēmāde', s. to remake.

to rę̆māin', i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neuter), fest (neutral: bleiben; to ~ in possession of the field, das Schlachtfeld behaupten; to ~ in s.one's mind, jm. im Gedächtnis haften; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ..., es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ...; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (d. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Saldo mir, bleibt mir als Guthaben; **~ing**, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (j.) erwarten, (jeiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig ꝛc.) der Ihrige. **~**, s. 1. † das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. **~s**, pl. die Überreste, od. Überbleibsel; die (irdischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic ~s, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) **~s**, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

rę̆māin'dęr, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (d. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) **~s**, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Werkes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. **~-man**, law, j. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to rē‖māke' (~māde', ~māde'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to rē‖mān' (~ned, ~ned), t. wieder od. neu bemannen.

to rę̆mānd', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Bestellung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungshaft zurückführen, seinen Prozeß vertagen. **~mĕnt**, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurückjendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Vertagung seines Prozesses.

rĕm'ąnĕn‖ce, **~cy**, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rĕm'ąnĕt, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to rēmąnūre', t. aufs neue düngen.

A. **to rę̆mārk'**, I. t. 1. † kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahr werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Weglassung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). **~**, s. die Bemerkung; worthy of ~, od. **~-wor'thy**, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. **~ąble**, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; **~ąbly**, adv. ganz besonders; in hohem Grade. II. **~ąbles**, s. pl. bemerkenswerte Dinge. **~ąblenĕss**, die Merkwürdigkeit. **~ęr**, der Bemerkende.

B. **to rēmārk'**, t. aufs neue bezeichnen.

to rēmär'ry, t. (u. i. sich) wieder verheiraten. **~rịage**, die Wiederverheiratung.

to rēmäst', t. mit neuen Masten versehen.

to rēmäs'tjcāte, t. nochmals kauen, wiederkäuen.

rēmästjcā'tion, das Wiederkäuen.

remblai, mil. die aufgeschüttete Erde zum Auefüllen).

to rēmĕa'sụre [zhụr], t. wieder messen.

rẹmē'dj|able, a. (**~ably**, adv.) abhelflich, abstellbar; heilbar. **~ableness**, die Abhelfbarkeit; Heilbarkeit. **~al**, a. (**~ally**, adv.) Abhülfe gewährend; heilend. **~ate**, a. heilsam, heilend.

rĕm'ẹdj|lĕss, a. (**~lessly**, adv.) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar. **~lessnĕss**, die Unheilbarkeit.

rĕm'ẹdy, 1. das Heilmittel, Arzneimittel, die Arznei; past **~**, unheilbar; 2. a) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; die Hülfe (for, against, gegen); b) die Hülfe, Abhülfe; no **~** but patience, da hilft nur Geduld; things without all **~** should be without all regard, prv. was nicht zu ändern ist, sollte uns keine Kopfschmerzen machen; glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist; 3. das Remedium, die Schwächung des Münzgehaltes, der erlaubte Minderwert; 4. law, a (**~** at law) das Rechtsmittel; b) der Regreß; Ersatz. **to ~**, t. heilen; (einem Übel abhelfen, steuern.

to rē mēēt' (**~mĕt'**, **~mēt'**), t. jm. (i. einander) wieder begegnen.

to rēmĕlt', t. umschmelzen.

to rẹmĕm'bẹr, t. 1. † a) (s.o. s.t., s.o. of s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t., etw. in Erinnerung bringen, etw. erwähnen; 2. a) s.t. († of s.t.), sich an etw. erinnern; sich auf etw. besinnen; einer Sache eingedenk sein, gedenken; I don't **~**, ich erinnere mich nicht; well **~**ed, gut, daß Sie (mich) daran erinnern; to **~** me, zum Andenken an mich; worth to be **~**ed, des Gedenkens wert; be it **~**ed, law, kund u. zu wissen sei hiermit; **~** the fifth of November, gunpowder treason and plot, Worte, die am 5. November gesungen werden; vgl. Guy, 2; b) † to be **~**ed, sich erinnern; I **~** me, ich erinnere mich; I have **~**ed me, ich habe mich (anders) besonnen; 3. mit einem Geschenke) bedenken; (pray) **~** the waiter, ich bitte des Kellners zu gedenken, ich (als Kellner) bitte um ein Trinkgeld; 4. empfehlen; **~** me to him, empfehlen Sie mich ihm, grüßen Sie ihn von mir.

rẹmĕm'bẹr|able, a. (**~ably**, adv.) der Erinnerung wert. **~ẹr**, der sich Erinnernde.

rẹmĕm'brançe, 1. das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; to bear in **~**, im Andenken behalten; to call to **~**, sich (einer Sache) erinnern; to come to **~**, einfallen, beifallen; to put s.o. in **~** of s.t., j. an etw. erinnern; 2. das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; 3. a) die rühmliche Erwähnung; b) die Erwähnung; c) der Gruß; give my kind **~**s [sez] to him, grüßen Sie ihn freundlich von mir; 4. die Nachricht; Notiz, Anmerkung; 5. das Denkmal; 6. die Urkunde. **~**-book, das Notizbuch.

rẹmĕm'brançẹr, 1. a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); 2. der Sekretär (der Schatzkammer).

† **to rēmĕm'ọrāte**, t. ins Gedächtnis zurückrufen.

† **rēmĕmọrā'tion**, die Erinnerung.

rēmĕm'ọrạtive, a. erinnernd (of, an).

to rēmẹṛge', i. wieder eintauchen, wieder versinken.

rĕm'|fōṛm, a. ruderförmig.

rĕm'|jgēs, zo. pl. die Schwungfedern erster Ordnung.

to rēmī'grạte [auch rĕm'igrāt], i. wieder zurückwandern.

rēmigrā'tion, die Rückwanderung.

to rẹmīnd', t. (of s.t., an etw.) erinnern, (jm. etw.) zu Gemüt führen; that **~**s me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.

rẹmīn'dẹr, der Erinnerer, Mahner; fam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.

rẹmīnd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erinnernd, mahnend.

rĕmịnis'ç|ẹnce, die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. **~ẹnt**, I. a. sich erinnernd. II. s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.

rĕmịnjsçĕn'tiạl [shạl], a. Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.

rĕm'jpĕd, zo. I. a. ruderfüßig. II. s. der Ruderfüßler.

to rẹmīse', t. law, (etw.) zurückerstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. **~**, s. die Zurückerstattung.

rẹmĭss', a. (**~ly**, adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **~nẹss**, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

rẹmĭssjbĭl'ĭty, die Verzeihlichkeit.

rẹmĭs's|jble, a. (**~jbly**, adv.) erläßlich, verzeihlich.

rẹmĭs'sion [mĭsh'ụn], 1. a) das Nachlassen (der Hitze ꝛc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; 2. die Abspannung, Erschlaffung; 3. der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe ꝛc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.

rẹmĭs'sjve, a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) verzeihend, nachsichtig (gegen); * **~** of his might, mild in seiner Machtentfaltung.

to rẹmĭt' (**~tẹd**, **~tẹd**), 1. t. 1. a) zurückschieben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; 2. (Gelder, Wechsel) übermachen, einsenden, zusenden, übersenden, remittieren; 3. ausliefern, abtreten; 4. (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; 5. (dem Gutachten) anheimstellen; to **~** o.s. to s.o., sich dem Urteile jd. unterwerfen, sich auf j. berufen; 6. a) nachlassen mit, vermindern; to **~** one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to **~** a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. II. i. 1. a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; 2. † nachlassen (of s.t., in einer Sache). † **~mẹnt**, s. remission, remittance. **~tạble**, s. remissible. **~tal**, s. remission. **~tançe**, com. 1. das Remittieren, die Übermachung, Wechsel- od. Geldsendung; 2. die Remesse, übermachte Summe; to make **~**tances [sez], remittieren; book of **~**tances, das Remessenbuch. **~tẹnt**, a. med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **~tẹr**, 1. der Übersender; com. der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); 2. law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; 3. (of sins) der Sündenvergeber.

to rēmĭx', t. wieder mischen.

rẹm'nạnt, I. s. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. II. a. übrig.

to rēmŏd'ẹl (**~led**, **~led**), t. neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **~lẹr**, der Umarbeiter.

rēmŏdjfjcā'tion, die Umänderung.

rẹmŏl'ljẹnt, a. (wieder) erweichend.

rẹmŏn'str|ançe, 1. † die Kundgebung; 2. a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **~ant**, I. a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd. II. s. 1. j. der eine Vorstellung macht; 2. der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). **to ~ate**, I. t. † kundthun, darthun; vorhalten. II. i. (with s.o. against s.t.) (jm. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.

rẹmŏn'strạtọr, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.

rēmọnstrā'tion, die (Gegen-)Vorstellung.

rēm'ọrạ, 1. † (pl. **~**s) die Verzögerung; das Hindernis; 2. zo. der Schiffshalter, Schildfisch *(echenēis remŏra)*; 3. med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).

rẹmŏrse', 1. die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); 2. † das Erbarmen, Mitgefühl. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. reuevoll, reuig; 2. † mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitgefühl; mild, zartfühlend. **~lẹss**, a. (**~lẹssly**, adv.) 1. reulos, verstockt; 2. unbarmherzig, hartherzig, grausam. **~lẹssnẹss**, 1. die Verstocktheit; 2. die Unbarmherzigkeit.

rẹmōte', a. (**~ly**, adv.) 1. entlegen; entfernt, fern; **~** antiquity, das graue Altertum; **~** future, die ferne Zukunft; a **~** cause, eine entfernte Ursache; a **~** kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the rẹmō'tẹst idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted **~**ly, er deutete von fern an; 2. bot. voneinander abstehend; 3. (from s.t., einer Sache) fremd. **~nẹss**, die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entferntheit (der Verwandtschaft).

rẹmō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.

to rēmōuld', t. umbilden..

to rēmōunt', 1. i. 1. wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; 2. wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen. II. t. 1. wieder besteigen (ein Pferd); 2. mil. wieder beritten machen, remontieren; 3. aufs neue aufkleben, od. aufziehen. **~**. **~jng**, s. mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.

rẹmōvạbĭl'ĭty, die Möglichkeit wegzuschaffen od. entfernt zu werden; die Absetzbarkeit.

rẹmō'v ạble, a. (**~ably**, adv.) wegzuschaffen, zu entfernen; abziehbar.

rẹmō'vạl, **1.** a) das Forträumen; Wegschaffen, Entfernen; das Abnehmen (der Bandagen); die Hebung (einer Krankheit), Beseitigung (eines Übelstandes); Linderung (eines Schmerzes); b) die Ortsveränderung, Bewegung; die Wohnungsveränderung, der Umzug; **2.** a) die Vertreibung, Ausweisung; order of **~**, der Ausweisungsbefehl; b) die Relegation (der Studenten); **3.** (from an office) die Amtsentsetzung, Absetzung; **4.** der Heimgang, Tod.

to rẹmôve', **I.** t. **1.** a) fortrücken, fortbewegen, wegschaffen, wegthun, wegnehmen, abnehmen, wegsetzen; to **~** the cloth, das Tischtuch abnehmen; abdecken; die Tafel aufheben; to **~** the mask, die Maske abnehmen, sich zu erkennen geben; to **~** a horse's shoes, einem Pferde die Hufeisen abnehmen u. unter Vertauschung der Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen; (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räumen; **2.** a) entfernen; to **~** a difficulty, eine Schwierigkeit beseitigen od. heben; b) (from an office, eines Amtes) entsetzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen; c) (out of the way) aus dem Wege räumen, töten; (aus dieser Welt) abrufen; **3.** a) (von einem Orte zum andern) versetzen (auch in eine höhere Klasse); verlegen; to **~** a court, ein Gericht anderswohin verlegen; to **~** a cause (od. a suit) by appeal, eine Rechtssache durch Appellation vor ein anderes Gericht bringen; b) to **~** one's eyes, die Augen abwenden. **II.** i. den Ort verändern, sich (wohin) begeben; sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen, ausziehen, umziehen, eine Wohnung verlassen. **~**, s. **1.** a) die Wegschaffung; to give s.o. a **~**, j. zurückstoßen, fortjagen, od. absetzen; of difficult **~**, schwer zu entfernen, schwer zu beseitigen; b) das zur Abwechslung dienende Nebengericht; c) der neue Beschlag (mit Vertauschung der Hufeisen); **2.** † das Rücken, der Zug (im Schach- od. Damenspiele); **3.** a) die Ortsveränderung; das (Aus- od. Um-)Ziehen; three **~**s are as bad as a fire, prv. dreimal Ziehen ist so gut wie einmal Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise; c) die (Reise-, Post-)Station; **4.** a) die Verlegung; Versetzung, das Aufrücken in eine höhere Klasse; b) die Klasse; **5.** a) die Entfernung, der Abstand; b) die Stufe; der Grad (in der Verwandtschaft); der (Grad; but one **~** from nothing, wenig mehr als nichts. **~d**, p.a. fernstehend; abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere Grade weit vom Stamme entfernt (in der Verwandtschaft); first cousins once **~**d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwisterkindern; first cousins twice **~**d, ein Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkindern.

rẹmō'v ẹdnĕss, die Zurückgezogenheit. **~ẹr**, **1.** der Wegrückende; der unstete Mensch; **2.** law, das Verweisen einer Rechtssache an einen anderen Gerichtshof.

rẹmūnẹrạbil'ịty, die Belohnbarkeit.

rẹmū'nẹr ạble, a. (**~ably**, adv.) belohnenswert. **to ~ate**, t. vergüten, bezahlen, belohnen; at **~**ating prices, com. zu lohnenden Preisen.

rẹmūnẹra'tịon, die Vergütung, Bezahlung, Belohnung.

rẹmū'nẹrạt ịve, **~ory**, a. (**~ively**, **~orily**, adv.) vergütend, (be)lohnend; einträglich.

to rẹmŭr'mụr, **I.** i. dumpf wiederhallen. **II.** t. wiederhallen lassen.

rẹnāis'sạnçe [od. rĕnāsĭns'], die Renaissance, Wiedergeburt der Antike zu Ende des Mittelalters; der Baustil des 16. Jahrh.

rẹ'nạl, a. med. die Nieren betr., zu den Nieren gehörig.

rẹn'ạrd, i. reynard.

rẹnās'ç ẹnçy, **~ẹnçe**, die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der neue Anwuchs. **~ẹnt**, a. wieder wachsend; sich wieder erneuernd; wieder auflebend. **~ịble**, a. der Wiederentstehung od. der Wiedergeburt fähig.

† **rẹnāsçịbil'ịty**, die Fähigkeit wieder zu entstehen.

to rēnāv'ịgāte, **I.** t. wieder befahren. **II.** i. zurückschiffen.

rẹnco͞ūn'tẹr, das (bes. feindliche) Zusammentreffen, der Zusammenstoß; das Scharmützel, plötzliche Gefecht; der Angriff; die Schlägerei. **to ~**, **I.** t. **1.** (meist feindlich) mit jm. zusammentreffen; **2.** angreifen, im Kampfe bestehen. **II.** i. **1.** zusammentreffen, zusammenstoßen; **2.** handgemein werden.

to rĕnd (rĕnt, rĕnt), **I.** t. **1.** reißen, zerreißen (in zwei Teile); to **~** the air, die Luft zerreißen (durch Geschrei, od. Wehklagen); to **~** s.one's heart-strings, jm. das Herz zerreißen; **2.** bersten, zerspalten; **3.** (to **~** away od. off) losreißen (from, von; (jm.) entreißen. **II.** i. (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. **rĕn'dẹr**, der Zerreißer, Zerspalter &c.; vgl. to rend.

B. **to rĕn'dẹr**, **I.** t. **1.** (back) wiedergeben, zurückgeben, (zurück)erstatten; erwidern; to **~** up, übergeben, abtreten, cedieren; **2.** a) geben; erteilen; to **~** an account, eine Rechnung ablegen; to **~** reason, einen Grund, od. eine Ursache angeben; to **~** thanks, Dank abstatten, danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten (homage, a service, obedience); d) darbieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mitteilen, berichten, angeben; **3.** a) (zu etw.) machen; to **~** secure, sicher machen; to **~** to account, gewinnbringend machen, ausbeuten; to **~** o.s. useful (rfl.), sich nützlich machen; b) * darstellen, schildern (als); **4.** a) wiedergeben, übersetzen; to **~** into German, in das Deutsche übertragen od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung wiedergeben, ausdrücken; (eine Theaterrolle) darstellen; **5.** a) provinc. (Fett) schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern) berappen, (ihnen den ersten) Anwurf geben. **II.** i. mar. (vom Tauwerk) nachgeben, klar laufen. † **~**, s. **1.** die Übergabe, Hingabe; Unterwerfung; **2.** a) die Angabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die Wiedergabe (der Gedanken anderer).

rĕn'dẹr ạble, a. (**~ably**, adv.) zurückzugeben, wiederzuerstatten; übersetzbar. **~ẹr**, der Wiedererstatter, Erteiler; der Übersetzer. **~ịng**, **1.** a) das Wiedergeben &c.; **~**ing of accounts, die Rechnungsablegung; **~**ing of thanks, die Danksagung; b) die Wiedergabe von Gedanken; die Übersetzung; der Vortrag; die Darstellung; **2.** der erste Anwurf, Berapp; **~**ing and set, der aus zwei Lagen bestehende Bewurf; **~**ing, floating, and set, der aus drei Lagen bestehende Bewurf, glatte Wandputz.

rĕn'dẹzvoŭs [rĕn'dịvû] (pl. **rĕn'dẹzvoŭsẹz**), **1.** † die (im voraus bestimmte) Zusammenkunft; **2.** a) der (festgesetzte) Zusammenkunftsort, Sammelplatz; der Seestrich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort. **to ~**, **I.** i. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich einstellen. **II.** t. an einem bestimmten Orte versammeln.

A. **rĕn'djble**, a. zerreißbar.

B. † **rĕn'djble**, a. **1.** wiederzugeben, zurückzuerstatten &c.; **2.** zu übersetzen.

rẹndi'tịon, **1.** die Rückgabe; **2.** die Übergabe; die Ergebung; **3.** † die Wiedergabe, Übersetzung; die Auffassung (einer Rolle).

rĕn'ẹgāde, † **rĕnẹgā'dō**, **1.** der Renegat, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige; **2.** der Überläufer.

† **to rẹnē'ge** [früher rẹnēg'], t. verleugnen; ableugnen.

to rēnĕ'rve, t. aufs neue stärken, ermutigen.

to rẹnew', **I.** t. **1.** erneuern; to **~** one's strength, wieder zu Kräften kommen; **2.** wieder verjüngen, beleben; theol. zu neuem Leben erwecken; **3.** wiederholen. **II.** i. **1.** von neuem beginnen; **2.** sich erneuern. **~ạble**, a. (wieder) zu erneuern, erneuerbar. **~ạl**, die Erneuerung.

rẹnew'ed, p.a. erneuert.

rẹnew'ẹdly, adv. bei. Am. wiederholt, abermals. **~ẹdnĕss**, die Erneuerung (geistigen Lebens). **~ẹr**, der Erneuerer.

Rĕn'frew, schott. CR. **~shịre**, schott. Grafschaft.

rĕn'jfŏrm [od. rē'nj], a. bot. nierenförmig.

rẹni't ẹnçy, **~ẹnçe** [od. rĕn'jtẽnsj, rĕn'jtẽns], **1.** der (physische) Widerstand, Gegendruck; **2.** das Widerstreben. **~ẹnt** [od. rĕn'jtẽnt], a. (**~ently** [od. rĕn'jtẽntly], adv.) **1.** einen Gegendruck ausübend, widerstehend; **2.** widerstrebend.

A. **rĕn'nẹt**, das (Käse-)Lab. **~-bag**, der Labmagen.

B. **rĕn'nẹt**, **~ing**, die Reinette (Apfel).

to rẹnō͞ūnçe', **I.** t. **1.** (einer Sache) entsagen, verzichten auf; **2.** sich lossagen von (der Welt &c.); (einen Irrtum &c.) abschwören; (etw.) verleugnen. **II.** i. **1.** (to) gall. sich lossagen (von); **2.** (beim Kartenspiel) eine Farbe nicht bekennen. **~**, s. die Renonce, Verleugnung einer Farbe (beim Kartenspiel). **~mẹnt**, **1.** die Entsagung, Verzichtleistung; **2.** die Lossagung, Verleugnung.

rẹnō͞ūn'çẹr, der (einer Sache) Entsagende; (etw.) Verleugnende.

to rĕn'ọvāte, t. erneuern. **~ẹr**, **~ọr**, der Erneuerer.

rĕnọvā'tịon, die Erneuerung.

rẹnow'n, **1.** der gute Name, Ruf, (hohe) Ruhm; **2.** † der Preis, das Lob. † **to ~**, t. rühmen, feiern; berühmt machen. **~lẹss**, a. ruhmlos.

rẹnow'ned, p.a. berühmt; **rẹnow'nẹdly**, adv. mit Ruhm, rühmlich.

rẹnow'nẹdnĕss, s. renown.

A. **rĕnt**, i. to rend.

† **to rĕnt**, t. für to rend. **~**, s. der Riß, die Ritze, Spalte, der Bruch; die Kluft.

I. **rent**, 1. die Rente, das Einkommen; 2. der Zins, die Miete; ~ of land, die Bodenrente, der Bodenzins; ~s, pl. die Renten, Einkünfte, Zinsen, Gefälle, Pachtzahlungen, Hausmieten. **to ~**, I. t. 1. a) mieten, pachten, in Pacht(ung) haben od. nehmen; b) (eine Wohnung) gemietet haben, bewohnen; 2. vermieten, verpachten; 3. verzinsen. II. i. vermietet od. verpachtet werden (od. sein), sich vermieten od. verpachten (v. Gütern; for a price, zu einem Preise).

rēn't able, a. (~ably, adv.) mietbar; vermietbar. **~al**, das Zinsregister, Zinsbuch.

rent'-arrear', der Zinsrückstand. **~-charge**, der Erbzins. **~-collec'tor**, der Zinseinnehmer. **~-day**, der Zinstag.

A. **rēn'teṛ**, 1. der Zinsheber; Rentner; 2. der Zinsmann, Pächter, Mieter.

B. **to rēn'teṛ**, t. fein stopfen, anstoßen, eine blinde Naht machen.

rēn'teṛ eṛ, der Stopfer, die Stopferin. **~ing**, die Stopfnaht.

rēn'teṛ-war'den, der Rentmeister, Einnehmer.

rent'-free, a. mietfrei. **~-roll**, die Einkommensliste, das Zinsbuch. **~-ser'vice**, die Zinsabtragung durch Frondienstleistung.

to rēnū'meṛāte, t. wieder zählen.

renūnceja'tion [shjā'shun], f. renouncement.

renvēṛse', a. her. gestürzt (verkehrt).

† **to renie'** (**to renȳ'**), t. verleugnen.

to rēobtāin', t. wieder erlangen.

rēobtai'n able, a. (~ably, adv.) wieder erlangbar.

to rēoc'cūpȳ, t. wieder einnehmen.

to rēō'pen, t. 1. wieder öffnen; 2. wieder eröffnen, wieder in Betrieb setzen.

to rēordāin', t. 1. wieder anordnen; 2. wieder weihen; wieder einsetzen.

rēōrdjnā'tion, die nochmalige Weihe.

rēōrganjzā'tion, die Reorganisation, Neugestaltung; Wiedereinrichtung.

to rēōr'ganize, t. reorganisieren, neu gestalten, wieder einrichten.

rēp. 1. für reputation; vgl. demi-rep; 2. für repetition.

to rēpāce', t. wieder zurückschreiten.

to rēpāc'jfy, t. wieder zum Frieden bringen, wieder beänitigen.

to rēpāck', t. wieder packen, umpacken.

to rēpāint', t. wieder malen; frisch übermalen.

A. **to repāir'**, t. ausbessern (od. reparieren); fig. verbessern, wiederherstellen; wieder gut machen; to ~ a loss, einen Verlust ersetzen. **~**, s. 1. a) (auch ~s, pl.) die Ausbesserung, Reparatur; well in ~, in gutem ~, in (gutem) baulichem Stande, gut erhalten; to keep in ~, in baulichem Zustand erhalten; to put in ~, in baulichen Zustand bringen, (ein Haus) bewohnbar machen; to be under ~, ausgebessert werden; undergoing ~s, in Reparatur befindlich; out of ~, baufällig; in schlechtem Zustande; abgerissen; b) ~s, pl. fam. die Ausbesserungskosten; 2. fig. die Wiederherstellung, Verbesserung; der Ersatz.

B. **to repāir'**, i. (to) sich (zu jm., od. an einen Ort) begeben, sich (wohin) verfügen, hingehen; hinreisen. † **~**, s. das Sichbegeben; das Kommen; die Zusammenkunft; der Aufenthalt; sp. das Laufen des Hasen).

repāi'r able, a. s. reparable. **~eṛ**, der Ausbesserer; Hersteller. **~ing-place**, der Sammelplatz, das Rendezvous.

† **repāir'ment**, s. reparation.

repānd', a. bot. ausgeschweift.

repān'dous, a. aufwärts gebogen, runderhaben.

to repā'peṛ, t. frisch tapezieren.

repā'ṛable, a. (~ably, adv.) auszubessern; wiederherzustellen; verbesserlich; ersetzlich.

to repā'ṛāte, t. s. to repair, *A.*

repāṛā'tion, 1. a) die Ausbesserung; b) fam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); 2. a) der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugthuung; ~ of honour, die Ehrenerklärung.

repār'ative, I. a. (~ly, adv.) 1. ausbessernd; 2. verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. II. s. 1. das Ausbessernde, die Ausbesserung; 2. die Entschädigung, der Ersatz.

to rēpār'ley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rēpārtēē' (auch par), die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to ~**, i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. **~ist**, s. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rēpārti'tion, die (Wieder-)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnismäßig verteilen.

to rēpāss', I. i. zurückgehen, -kommen, -fahren, -reisen, -reiten, -ziehen, -schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. II. t. wieder durch, über, vorbeigehen, -kommen, -fahren, -ziehen etc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rēpās'sage, das Zurückkommen; die Rückfahrt.

repāst', das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to ~**, I. t. speisen, nähren. II. i. speisen, schmausen.

* **repās't^{s}ure**, der Schmaus.

† **to rēpā'triate**, t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rēpāy' (rēpāid', rēpāid'), t. 1. a) noch einmal bezahlen; b) (j.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ s.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zahlen; to ~ o.s., rfl. sich schadlos halten; 2. a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern. **~able**, a. wiederzubezahlen, rückzahlbar; ersetzlich. **~ment**, das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to repēal', t. 1. † a) (aus der Verbannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zurückberufen, wieder zu Ehren bringen; 2. a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, abschaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. **~**, s. 1. † die Zurückberufung (aus der Verbannung); 2. a) der Widerruf; die Zurücknahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Abschaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gesetzgebenden Gewalten Englands u. Irlands); ~ agitation, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

repēa'l able, a. (~ably, adv.) widerruflich; aufzuheben, abzuschaffen. **~ableness, repealabil'ity**, die Widerruflichkeit.

repēa'leṛ, 1. der Widerrufer; Aufheber, Abschaffer; 2. (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legislativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jetzt homeruler).

to repēat', I. t. 1. a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals versuchen, od. wagen; 2. hersagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch hersagen, herleiern. II. i. 1. repetieren (von Uhren); 2. math. sich wiederholen; (pure, mixed) ~ing decimal, der (reine, gemischte) periodische Decimalbruch. **~**, s. 1. die Wiederholung; 2. mus. das Wiederholungszeichen.

repēa't edly, adv. wiederholentlich. **~eṛ**, 1. der Wiederholer etc.; Repetent; 2. a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs). **~ing**, p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. **~ing-cir'cle**, der Repetitionskreis (astron. Winkelmeßinstrument). **~ing-watch**, die Repetieruhr.

to repēl' (~led, ~led), I. t. 1. a) zurückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; ~ling power, phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Einwurf); 2. med. zerteilen (eine Geschwulst); niederschlagen (Hitze). II. i. 1. abstoßen (abstoßende Kraft haben); 2. med. niederschlagende od. verteilende Mittel anwenden. **~lency, ~lence**, die zurück- od. abstoßende Eigenschaft od. Kraft. **~lent** (~lant), I. a. 1. zurück- od. abstoßend (auch fig.); 2. med. zerteilend; niederschlagend. II. s. 1. der zurückweisende Umstand; die Abweisung; 2. med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. **~leṛ**, der od. das Zurückstoßende, Vertreibende, Zerteilende.

A. **rē'pent**, a. bot. u. zo. kriechend.

B. **to repent'**, I. t. 1. † it ~eth me, es reut mich; 2. (etw.) bereuen; † to ~ o.s. (rfl.), Reue empfinden; * to ~ out, (Zeit) der Reue widmen. II. i. (of s.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfinden; Buße (für etw.) thun.

repen't ance, die Reue (for, † of, über); die Buße. **~ant**, I. a. (~antly, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thränen der Reue. II. s. der Reuige; Bußfertige. **~eṛ**, der Bereuende. **~ing**, p.a. (~ingly, adv.) reuevoll, reuig.

repent'less, a. (~ly, adv.) reuelos, unbußfertig.

to rēpēo'ple, t. wiederbevölkern.

to rēpeṛcūss', t. heftig zurückstoßen, zurückschlagen; zurückwerfen.

rēpeṛcūs' sion [kush'un], 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; 2. mus. der Wiederschlag in der Fuge; 3. med. die Zerteilung (einer Geschwulst). **~sive**, a. 1. zurückstoßend, zurückprallend; zurückwerfend, wiederhallend; Wiederhall erzeugend, laut tosend; 2. med. † zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spielplan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rēp'eṛt ory [od. ~ōri], das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch; das Vorratshaus; fig. die Fundgrube.

to rēpeṛ ūse', t. wieder durchleien. **~ū'sal**, die Wiederdurchleiung.

rĕpẹtĕnd', math. die Periode (eines Decimalbruchs).

rĕpẹtĭ'‖tion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Hersagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Erwähnen. **~tionạl, ~tious** [shụs], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiousnĕss**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.

† **rĕp'ẹt‖jtĭve**, a. (**~jtĭvely**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~ītọr**, der Repetent (an einer deutschen Universität).

to rēplc't⁵ụre, t. fig. (ein Gemälde) wieder entwerfen od. vorführen.

to rẹpīne', i. Verdruß empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).

rẹpī'nẹr, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~jng**, I. p.a. (**~jngly**, adv.) murrend; mürrisch, grämlich, unzufrieden. II. s. (oft **~jngs**, pl.) der Gram.

to rēplāçe', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft rẹplās'] a) (etw.) ersetzen; wieder erstatten; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.

rẹplā'çeạble, a. ersetzlich.

rēplāçe'mẹnt, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft rẹ] die Ersetzung, der Ersatz.

to rēplāit', t. wieder falten.

to rēplänt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.

rēplän'tạble, a. verpflanzbar.

rēplạntā'tion, die Verpflanzung.

to rēplēad', t. u. i. aufs neue rechtlich erörtern od. plaidieren.

rēplēa'dẹr, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.

to rẹplĕn'jsh, t. 1. (wieder) auffüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~ẹr**, der Auffüllende, Ergänzer. **~mẽnt**, die Auffüllung; die Ergänzung; der Vorrat.

rẹplē'tẽ, a. angefüllt (with, mit), voll (von).

rẹplē'‖tion, die Auffüllung, das Vollsein; die Überfülle; die Sattheit, Sattigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tjve**, a. (an)füllend.

rẹplĕv'‖jạble, ~jsạble, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). **to ~jn, to ~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freigeben, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~jn, ~y**, s. 1. die Einlösung (in Beschlag genommener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlagaufhebung.

rẹp'lịc ạ, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ānt**, der Replikant, Erwidernde. **~āte**, I. (**~āted** a. bot. zurückgeschlagen, umgefaltet. II. s. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung (eines Tonstückes).

rẹplịcā'tion, 1. † der Widerhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).

rẹplī'ẹr, der Erwidernde.

* **to rēplūme'**, t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Locken) wieder glatt streichen, ordnen.

to rēplŭnge', t. wieder (hinab)stürzen.

to rẹplȳ', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, replizieren; 2. a) (to, † against, od. upon s.o., jm.) entgegnen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) * (to s.o., jm.) entgegenkommen. **~**, s. die Erwiderung, (mündl. od. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegenschrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.

to rēpŏl'jsh, t. wieder putzen, od. blank machen, polieren.

to rẹpŏrt' [auch ŏ], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abstatten, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; aussagen; b) (als Gerücht) verbreiten, ausposaunen; it is ~ed, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill ~ed of, übel beleumundet, berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. **~**, s. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschützes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; **~s**, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, prv. ein falsches Gerücht verbreitet sich blitzschnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.

rẹpŏr'tẹr [auch ŏ], 1. der Berichter, Erzähler; 2. der Berichterstatter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s' gallery**, die Journalistentribüne. **~shịp**, die Stellung, od. das Geschäft eines Berichterstatters.

* **rẹpŏ'tịngly** [auch ŏ], adv. dem Gerüchte nach; * auf (bloße) Gerüchte hin.

* **rẹpō'sạl**, das (Vertrauen-)Setzen.

to rẹpōse', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten 2c.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). **~**, s. 1. das (Aus-)Ruhen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Absatz; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.

rẹpō'sẹdnĕss, die Ruhe.

to rẹpŏs'jt, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrenken, einrichten.

rẹpŏsjt'ion, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).

rẹpŏs'jtŏry, 1. das Repositorium, der Verwahrungsort; 2. com. das Warenlager; 3. der Speiseschrank; 4. das Auktionslokal für Wagen u. Pferde.

to rẹpŏss ĕss', t. 1. † wieder in Besitz nehmen; 2. to ~ o.s. of s.t., rfl. sich wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~ĕs'sion** [ĕsh'ụn], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.

repoussé, p.a. ciseliert, punziert.

rĕpp(e), s. reps.

to rĕprẹhĕnd', t. (jm.) einen Verweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.

rĕprẹhĕn'‖dẹr, der Tadler. **~sible**, a. (**~sibly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~siblenĕss**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Verweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sive, ~sory**, a. (**~sively, ~sọrily**, adv.) 1. zum Tadel geneigt, tadelsüchtig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.

to rĕprẹsẽnt', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel 2c.) aufführen, geben; (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei 2c.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten 2c.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle js.) vertreten, (j.) repräsentieren.

rĕprẹsẽn't‖ạble, a. (**~ably**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~ạnt**, I. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. s. s. representative.

rĕprẹsẹntā'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.

rĕprẹsẽn'tạtive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.; ~ man, der Typus, od. das ideale Bild (eines Volkes). II. s. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of **~s**, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of **~s**, das Sitzungslokal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.

rĕprẹsẽn'tẹr, 1. der Darsteller 2c.; vgl. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.

to rẹprĕss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt tun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).

rẹprĕs'sion [prĕsh'ụn], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.

rẹprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.

† **rẹprie've**, s. reprieve, a.

to rẹprieve', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-) Urteils (an jm.) aufschieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. **~**, s. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.

rẹp'rịmänd [od. **rẹprịmänd'**], s. der Verweis, Tadel.

to rẹprịmänd' [od. **rẹp'rịmänd**], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Verweis geben.

to rēprint', t. 1. wieder aufdrucken, ob. übertragen; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.

rē'print [od. rēprint'], s. der Wiederabdruck, die neue Auflage; der Nachdruck; ~ publishing-house, der Nachdrucksverlag.

reprī'sạl, 1. die Wiedernahme; bes. ~s, pl. die Repressalien, Gegenmaßregeln, die Selbsthülfe; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht: to make ~, Repressalien üben (on s.o., an jm.); by way of ~, zur Wiedervergeltung; 2. a) die privilegierte Kaperei; letter of (marque and) ~, der Kaperbrief; b) die (bes. von einem Kaper gemachte) Beute.

to reprīse', t. 1. wieder nehmen; 2. wieder entschädigen. ~ (**reprize'**), s. 1. a) † s. reprisal, 1; b) die Wiederholung; at several ~s [zęz], zu wiederholten Malen; 2. ~s [zęz], pl. law, die dem Ertrage eines Grundstücks entnommenen jährlichen Abgaben; die Unkosten; besides all ~s, nebst allen Unkosten.

to rēprīze', t. von neuem schätzen.

to reprōach', t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; schmähen, schelten. ~, s. 1. der Vorwurf, Tadel; 2. die Schande, Schmach. ~**ạble**, a. (~**ạbly**, adv.) 1. tadelnswert; schmählich; 2. schmähend. ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) 1. vorwurfsvoll; beleidigend, schmähend; ~ful words, pl. Schmähworte; 2. schmählich; schändlich, schimpflich. ~**fŭlnĕss**, 1. das vorwurfsvolle, beleidigende Wesen; 2. die Schmählichkeit. ~**lęss**, a. (~**lęssly**, adv.) vorwurfsfrei, tadellos.

† **rēp'rọbănçe**, die Verdammnis.

to rēp'rọbāte, t. bes. theol. verwerfen. ~, I. a. verworfen (auch theol.). II. s. der Verworfene. ~**nęss**, die Verworfenheit.

rēp'rọbātęr, der Verwerfende.

rēprọbā'tion, die Verwerfung; theol. die ewige Verdammnis. ~**ęr**, der Anhänger der calvinistischen Lehre von der Verdammnis der nicht Berufenen.

† **rēp'rọbāt|ịve, ~ọry**, a. Verwerfung enthaltend; verwerfend, verdammend.

to rēprọ-dūçe', t. 1. wieder zum Vorschein bringen; 2. wieder hervorbringen, aufs neue erzeugen. ~**dū'çęr**, s. der einen Plan ꝛc.) von neuem zum Vorschein bringt; der Wiedererzeuger; das Wiedererzeugende. ~**dūc'tion**, 1. die Wiederhervorbringung; Fortpflanzung, Zeugung; die Umgestaltung (eines Werkes); 2. das neue Erzeugnis. ~**dūc'tive, ~dūc'tọry**, a. (~**dūc'tively, ~dūc'tọrily**, adv.) wieder hervorbringend; zeugend; ~ductive function, med. das Zeugungsgeschäft.

to rēprọmūl'gate, t. wieder veröffentlichen.

rēprōōf', 1. a) die Zurückweisung, Widerlegung; b) der scharfe Widerspruch; c) der Verweis, die Abfertigung; 2. der Vorwurf, Tadel.

B. **rē'-prōōf**, der nochmalige Abzug, die Superrevision (einer Korrektur).

reprō'v ạble, a. (~**ạbly**, adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. ~**ạblenĕss**, die Tadelhaftigkeit. ~**ạl**, die Mißbilligung, der Tadel.

to reprō've, t. 1. † widerlegen, mißbilligen: 2. a) (j.) tadeln; schelten, schmähen; (etw.) rügen; b) † s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. ~'**vęr**, der Tadler, Rüger. ~'**veạble**, a. ſ. ~vable. ~'**vịngly**, adv. in mißbilligender Weise.

to rēprûne', t. wieder beschneiden.

rĕps, der Rip(p)s (stark gerippter Stoff).

rĕptā'tion, zo. das Kriechen.

rĕp'tile [od. tīl], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der gesinnungslose Mensch, Kriecher.

reptĭl'iạn, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.

repŭb'lịc, 1. † das Gemeinwesen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freistaat. ~**ăn**, I. a. republikanisch. II. s. der Republikaner. ~**ạnịsm**, der Republikanismus, die Neigung zur republikanischen Staatsform; republikanische Gesinnung od. Grundsätze (pl.). **to** ~**ạnize**, t. republikanisch machen; zur Republik machen.

rēpŭblịcā'tion, 1. die nochmalige Veröffentlichung, ob. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.

to rēpŭb'lịsh, t. 1. nochmals veröffentlichen, ob. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.

rępū'dị|ạble, a. (~**ạbly**, adv.) verwerflich. **to** ~**ạte**, t. 1. (eine Frau) verstoßen, sich scheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweisen; 3. (die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsschulden nicht anerkennen. ~**ātọr**, der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewisse Staatsschulden nicht anerkennt).

rępūdjā'tion, 1. die Verwerfung, Verstoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewissen Staatsschulden).

† **to rępūgn'**, t. bekämpfen.

rępūg'n|ạnçe, ~ạnçy, der Widerstreit, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung. ~**ạnt**, a. (to, jm., ob. einer Sache) widerstreitend, widerstrebend; zuwider; im Widerspruch stehend (with, mit); ~ant to one's feelings, dem Gefühl zuwider. ~**ạntly**, adv. mit Widerstreben, widerwillig.

* **to rēpŭl'pịt**, t. wieder auf die Kanzel bringen.

rępŭlse', das Zurückschlagen (des Feindes); die Zurückweisung, abschlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen. **to** ~, t. zurückschlagen; zurückweisen, abweisen.

rępŭl'|sęr, der Zurückschlagende; Abweisende. ~**sion**, 1. ſ. repulse; 2. phys. die Abstoßung. ~**sive**, I. (~**sọry**) a. (~**sively**, adv.) 1. zurückschlagend od. -stoßend; ~sive power, phys. die Abstoßungskraft; 2. abstoßend, widerwärtig. ~**sivenĕss**, das Abstoßende, Widerwärtige.

to rēpŭr'chase, t. wieder kaufen, zurück erstehen; fig. wieder gewinnen. ~, s. der Wiederkauf, Rückkauf.

rĕp'ūt ạble, a. (~**ạbly**, adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angesehen, rühmlich; 2. anständig, ehrbar. ~**ạblenĕss**, 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anständigkeit, Ehrbarkeit.

rēpūtā'tion, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, von Hörensagen; 2. der gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.

to rępūte', t. 1. halten für; 2. hochschätzen. ~, s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, ob. dem Namen nach.

rępū'tęd, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. ~**ly**, adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.

† **rępūte'lęss**, a. unrühmlich.

A. **ręquĕst'**, sp. der Appell, Rückruf (der Hunde auf die Spur). **to** ~, t. (die verlorene Spur) wieder aufsuchen.

B. **ręquĕst'**, 1. a) der Begehr; in ~, gesucht, begehrt; sehr gefeiert (v. Personen); b) law, das Ansuchen; court of ~s, ſ. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehr; in (great, good) ~, (sehr, ziemlich) begehrt, gesucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Gesuch; at your ~, auf Ihr Ansuchen; by ~, auf Verlangen. **to** ~, t. (s.t. of s.o., j. um etw.) ersuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.

ręquĕs'tęr, der Ansucher, Bittsteller.

* **to rēquick'ęn**, t. wieder beleben.

rē'quịĕm [auch rēk'wịĕm], 1. cath. die Seelenmesse (nach den Anfangsworten: *requiem æternam da iis, Domine);* 2. mus. das Requiem.

rē'quịn, zo. der Menschenhai, Menschenfresser *(squalus carcharias).*

ręquī'rạble, a. erforderlich.

to ręquīre', t. verlangen: 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erheischen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend sein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angeschürt werden. ~**d**, p.a. verlangt (auch math. &c.). ~**mẹnt**, die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.

ręquī'rẹr, der Verlangende, Fordernde.

rē'quịs|ite, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); ~**itely**, adv. in der erforderlichen Weise. II. s. das Erfordernis. ~**ite-nĕss**, die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.

rēquịsī'tion, 1. das Verlangen, Ansuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anspruch genommen werden; 2. law, die Requisition, der Auslieferungsantrag; 3. mil. die Requisition (im Kriege), der Beschlag; to make ~s (pl.), Ausschreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anspruch nehmen; requirieren. to ~, t. requirieren. ~**ist**, der Requisitionen Machende.

ręquĭs'|ịt|ive, a. ein Verlangen, ob. eine Forderung enthaltend, fordernd. ~**ọry**, a. auf Ansuchen beruhend; begehrt, verlangt.

ręquī'tạl, 1. die Vergeltung, Erwiderung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.

to ręquīte', t. vergelten; (schlimm) belohnen.

ręquī'tęr, der Vergelter.

rē-râw', sl. on the ~, betrunken.

to rē|rēad' (~**rĕad'**, ~**rēad'**), t. wieder lesen, wiederholt lesen.

† **rēre'|dos**, arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes. † ~-fief, das Afterlehn.

rēre'|mouse (pl. ~**mīce**), zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murinus).*

to rē-re-sōlve', i. sich wieder entschließen.
rē-re'ward, s. rearward.
to rē-sāil', i. zurücksegeln.
rē-sāle' [od. rē'sāl], der Wiederverkauf.
to rē-sal-lūte', t. von neuem (be)grüßen; den Gruß (js.) erwidern.
rē-sā-lū-tā'tion, der Gegengruß.
to re-scind', t. 1. † abschneiden; 2. (ein Gesetz, eine Verordnung) aufheben, für ungültig erklären, abschaffen.
re-sci-s'sion [risizh'un], die Aufhebung, Umstoßung.
re-sci-s'so-ry, a. aufhebend, umstoßend; ~ action, Sc. die Klage auf Umstoßung eines Kontraktes.
re-scoun'ter, com. das Skontro, die gegenseitige Ausgleichung; der Ausgleichungstag (an der Börse). **to ~**, t. (Posten gegenseitig) ausgleichen.
rĕs'cous, law, s. rescue, 2.
to rē-scrībe', t. 1. zurückschreiben, antworten; 2. wieder abschreiben, umschreiben.
rē'script, das Reskript, Rückschreiben; der Bescheid.
re-scrip'tion, das Zurückschreiben, Antworten. **~tively**, adv. durch Verfügung.
rĕs'cū-a-ble, a. zu befreien, rettbar.
to rĕs'cue, t. (gewaltsam) befreien; (Gefangene 2c. dem Feinde) mit Gewalt wieder entreißen; retten (from, von, aus). **~**, s. 1. die Befreiung (aus Feindes Hand); die Rettung; to come to the ~ of s.o., jm. zu Hülfe kommen; 2. law, die gewaltsame, ungesetzliche Befreiung.
rĕs'cūer, der Befreier, Retter.
re-scŭs'sor, law, der gewaltsam Befreiende [auch rĕskussör', im Gsj. zu **rĕscussēē'**, dem gewaltsam Befreiten].
A. **re-sēarch'**, die Nachsuchung; die Untersuchung, Forschung; to make ~es into, Untersuchungen anstellen über. **to ~**, t. erforschen, untersuchen.
B. **to rē-sēarch'**, t. wieder suchen; aufs neue untersuchen, od. durchsuchen.
re-sēar'cher, der Untersucher, Forscher.
re-sēarch'ful, a. (**~ly**, adv.) eifrig untersuchend, forschend.
to rē-sēat', t. wieder od. von neuem setzen.
re-sĕc'tion, med. die Resektion, Wegschneidung.
re-sē'da, bot. die Reseda, der Wau.
to rē-sēek' (**~sought'** [sât], **~sought'**), t. wieder (auf)suchen.
to rē-sēize', t. wieder ergreifen, wieder (in Besitz) nehmen.
rē-sei'zer, 1. der Wiedernehmer; 2. law, (**~zure** [zhur]) die Wiederinbesitznahme.
to re-sĕll' (**~sōld'**, **~sōld'**), t. wieder verkaufen.
re-sĕm'blance, 1. die Ähnlichkeit; to bear ~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Ebenbild.
to re-sĕm'ble, t. (jm. od. einer Sache) gleichen, ähneln; ähnlich sehen; ähnlich sein (in, an).
to re-sĕnd' (**~sĕnt'**, **~sĕnt'**), t. zurückschicken.
to re-sĕnt', t. 1. † lebhaft, od. dankbar fühlen; 2. a) übel vermerken, grollend empfinden, übel aufnehmen, sich gekränkt fühlen durch; b) seinen Unwillen kundgeben über, seine Beleidigung ahnden, zu rächen suchen. **~fúl**, a. (**~fúlly**, adv. 1. (**~jing**, p.a., **~jingly**, adv.) empfindlich (of, gegen, über); 2. (**~jive**; **~jively**, adv.) leicht zum Groll gereizt, voller Groll, nachtragend. **~ment**, 1. † das lebhafte Gefühl, die starke Empfindung, der tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Verdruß (at, über); der Groll; das Rachegefühl.
re-sĕr-vā'tion, 1. die Aufbewahrung; 2. bes. law, die Einschränkung, der Vorbehalt, die Klausel; mental ~, (bei den Jesuiten) der stillschweigende, geistige (od. Gedanken-) Vorbehalt; die Verschweigung wesentlicher Umstände; with a ~, mit Vorbehalt; 3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reserveland (welches vom Staate zu öffentlichen Zwecken, auch für Indianer, bestimmt ist).
re-sĕr'va-tive, a. (**~tively**, adv.) aufbewahrend; vorbehaltend. **~ory**, s. reservoir.
to re-sĕrve', t. 1. zurückbehalten; aufheben, aufbewahren; behalten, erhalten; to ~ to o.s., sich vorbehalten; to ~ o.s., rfl. sich zurückhalten, den geeigneten Zeitpunkt abwarten; 2. vorbehalten, einen Vorbehalt, eine Klausel od. Einschränkung (bei etw.) machen. **~**, s. 1. die Reserve, der (zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vorrätig; in Bereitschaft; im Rückhalt; to have in ~, in Bereitschaft haben, bereit halten; to keep in ~, aufsparen (für den Notfall); 2. mil. (body of ~) das Reserve-Corps; 3. die Beschränkung; Einschränkung; Ausnahme; with certain ~s, unter gewissen Beschränkungen; without ~, ohne Ausnahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vorsicht; much on the ~, sehr zurückhaltend; b) die Bescheidenheit; 5. s. reservation, 4. **~-fund**, der Reservefonds.
re-sĕr-ved', p.a. 1. aufbewahrt; **~ved seat**, der reservierte Platz, Sperrsitz; 2. (**~'vedly**, adv.) (bescheiden) zurückhaltend; verschlossen (to, gegen). **~'vedness**, die Zurückhaltung; Verschlossenheit.
re-sĕr'v-er, der Aufbewahrer; (of s.t.) s. der (mit etw.) zurückhält. **~ing**, p.a. mit der Ausnahme, od. unter dem Vorbehalt daß.
rĕs-er-voir' [-vwâr'], das Behältnis, der Behälter; bes. der Wasser- (auch Fisch-) Behälter, das Sammelbecken; der Warmwasserbehälter (im Küchenherde).
A. **to rē-sĕt'** (**~**, **~**), t. 1. wieder (aufs neue) setzen; umsetzen; (Juwelen) neu fassen; typ. wieder (ab)setzen; 2. wieder schärfen, schleifen. **~**, s. typ. der Neusatz.
B. **re-sĕt'**, Sc. law, die Diebeshehlerei.
to ~ (**~**, **~**), t. Sc. (einen Geächteten, Verbrecher 2c.) widerrechtlich beherbergen; (gestohlenes Gut) hehlen. **~ter**, der Diebeshehler.
to rē-sĕt'tle, t. 1. (auch i. sich) wieder setzen od. festsetzen, niederlassen; 2. (in ein Amt 2c.) wieder einsetzen; 3. (die Gemüter) wieder beruhigen. **~ment**, 1. die Wiedersetzung, erneute Abmachung; das Sichwiedernzu Bodensetzen; 2. die Wiedereinsetzung; (Wieder-)Herstellung; 3. die Wiederberuhigung.
to re-shāpe' (p.p. **~shāped'** [pt] u. **~shā'pen**), t. von neuem bilden, umgestalten.
to rē-ship' (**~ped** [pt], **~ped**), t. wieder einschiffen, wieder verladen. **~ment**, die Wiederverladung, Rückverladung.
to re-sīde', i. 1. (v. Flüssigkeiten) sich setzen, zu Boden sinken; 2. a) seinen Wohn-Sitz haben, wohnen; b) seinen Hof haben, residieren; c) sich (an einem Orte) aufhalten, weilen.
rĕs'i-dence, 1. † der (Boden-)Satz; 2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, od. Wohnen an einem Orte; to have ~ence, wohnen; board and ~ence, Wohnung u. Kost (od. Beköstigung); b) der (beständige) Aufenthalt eines Geistlichen in seinem Kirchsprengel; 3. a) der Wohnsitz, die (bes. herrschaftliche) Wohnung; b) die Residenz, das Hoflager; der Hofhalt; c) die Residentschaft (der Ort, wo ein Resident wohnt). **~ency**, 1. † für ~ence; 2. die Residentschaft (Sitz eines Gouverneurs in Ostindien). **~ent**, I. a. wohnhaft, ortsansässig; residierend; in dem Hause der Beschäftigung wohnend; ~ent master (od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der (irgendwo) Wohnhafte, Insasse, Ansässige; the oldest ~ent, der älteste Einwohner; 2. (min'ister-~ent) der (Minister-)Resident (Bevollmächtigte eines Staates an einem fremden Hofe, im Range unter dem ambassador stehend).
rĕs-i-dĕn' tial [shal], a. einen (herrschaftlichen) Wohnsitz, od. eine Residenz betr.; **~tial abode**, der bleibende Wohnsitz; dauernde Aufenthalt; **~tial property**, das Wohnhaus. **~tiary** [shari], I. a. seßhaft, ansässig, beständig (an einem Orte) bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seßhafte; 2. der Geistliche, der am Orte seiner Pfründe wohnt.
rĕs'i-dentship, das Amt, od. die Würde eines (Minister-)Residenten, die Residentenstelle.
re-si'der, der Wohnhafte, dauernd Ansässige; der Einwohner.
re-sid'u-al, I. a. einen Rückstand od. Rest betr.; rückständig; ~ electricity, phys. das elektrische Residuum; ~ products, pl. techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math. die Differenz. II. s. math. der Rest, die Differenz.
re-sid'u-ary, a. übrig geblieben, übrig, zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee, der Universalerbe (nach Abzug aller Schulden u. Legate); ~ property (od. estate), der reine Erbnachlaß nach Abzug der Schulden u. Legate.
rĕs'i-due, 1. a) der (Boden-)Satz; Rest, Rückstand; (Über-)Rest, Überschuß; ~ of an account, der Rechnungsrest, Rechnungssaldo; electric ~, s. residual electricity; 2. law, das übrige Vermögen (nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).
re-sid'u-um, Lat. 1. der Rückstand; 2. s. residue, 2.
A. **to re-sign'**, I. t. (zuw. to ~ up) 1. auf etw. Verzicht leisten; einer Sache entsagen, etw. aufgeben; to ~ one's place (to ~ office), sein Amt niederlegen; to ~ a claim, auf einen Anspruch verzichten; to ~ one's breath (od. one's being), den Geist aufgeben; 2. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) überlassen, übergeben; b) to ~ o.s. (to the will of God, to fate), rfl. sich (in den Willen Gottes, in sein Schicksal) ergeben, sich fügen, sich unterwerfen. II. i. resignieren, Verzicht leisten.
B. **to rē-sign'**, t. wieder (unter)zeichnen.
rĕs-ig-nā'tion, 1. die Verzichtleistung, der Verzicht, die Entsagung; die Abtretung; Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in); die Hingebung; Unterwerfung; Selbstverleugnung.
re-sig'ned' [rizīnd'], p.a. ergeben (to, in). **~ly** [rizī'nedli], adv. mit Ergebung.

re|sign|ee', s. zu dessen Gunsten Verzicht geleistet wird.

re|sig'ner, der Verzichtleistende.

+ **re|sign'ment**, die Verzichtleistung.

to re|sile', i. fig. von (od. vor) etw. zurücktreten.

re|sil'i|ence, ~ency, das Zurückspringen, Abprallen; fig. das Zurückweichen, Abspringen. **~ent**, a. zurückspringend, zurückprallend; zurückweichend.

res'in, das Harz; fossile ~, das Erdharz: ~ elastic, das Federharz, der (od. das) Kautschuk.

res|in a'ceous [shus], a. harzartig, harzig. **~if'erous**, a. harzgebend, harzig.

res'inifōrm, a. harzförmig.

res'ino -elec'tric, phys. negativ-elektrisch. **~-electric'ity**, die negative od. Harz-Elektricität.

res'in oid, a. harzähnlich. **~ous**, a. **~ously**, adv.) harzig; **~ous electricity**, phys. die negative od. Harz-Elektricität. **~ousness**, die harzige Beschaffenheit.

+ **re|sipis'ence**, die Rückkehr zur Besinnung, reuevolle Sinnesänderung.

to re|sist', I. t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, Widerstand leisten. II. i. sich widersetzen. **~**, s. s. **~-paste**.

re|sis't ance, 1. der Widerstand; to make od. offer **~ance**, Widerstand leisten; 2. phys. die Widerstandskraft; Tragfähigkeit; Härte. **~ant**, I. a. Widerstand leistend, widerstehend, widerstrebend; gegnerisch. II. s. +, gew. **~er**, der sich Widersetzende, Widerstand Leistende.

re|sist|ibil'ity, 1. die Widerstehlichkeit; 2. die Widerstandsfähigkeit.

re|sis't ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. widerstehlich, dem man widerstehen kann; 2. widerstandsfähig. **~ibleness**, s. resistibility.

re|sist'less, a. (**~ly**, adv.) unwiderstehlich. **~ness**, die Unwiderstehlichkeit.

re|sist'-paste, die Schutzpaste (beim Zeugdruck).

* **to re|smooth'**, t. wieder ausglätten.

re|so'l'uble, a. auflösbar.

res'ol'ute, I. a. (**~ly**, adv.) 1. † zur Entscheidung gebracht, entschieden; rents **~**, pl. die der Krone früher zustehenden Einkünfte aus aufgehobenen Klöstern; 2. a entschlossen; b) entschieden, fest. II. s. * der entschlossene Mensch, Wagehals. **~ness**, die Entschlossenheit.

A. **resol'u'tion**, die erneute Lösung.

B. **resol'u'tion**, 1. † die Auflösung (des Eises &c.); 2. a) die Zerlegung; phys. **~ of forces**, die Zerlegung der Kräfte; b) med. die Zerteilung (einer Geschwulst); 3. a die Auflösung (auch mus., math.); b) die Aufhellung, Entscheidung (dunkler Fragen); c) die Beseitigung (v. Gewissenszweifeln); 4. law, die Aufhebung, Ungültigkeitserklärung (eines Vertrags); 5. a die richterliche Entscheidung; Beschlußfassung (beratender Versammlungen); der Beschluß; b) die Entschließung, der Entschluß; to take a **~**, to come to a **~**, einen Entschluß fassen; 6. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feste Mut. **~er**, **~ist**, der einem Beschlusse Beitretende, Beschließende.

re|sol'v able, a. (**~ably**, adv.) auflösbar (into, in); lösbar (v. schwierigen Fragen), erklärlich. **~ableness, re|sol|vabil'ity**, die Auflösbarkeit; Lösbarkeit, Erklärlichkeit.

to re|solve', I. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); * **~d in tears**, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerteilen; 3. a) (etw. Rätselhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be **~d**, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † **~** you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. **~**, s. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a **~**, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; * of high **~**, von hohem Sinn.

re|sol'ved, p.a. entschlossen.

re|sol'v|edly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. **~edness**, die Entschlossenheit.

re|sol'v|ent, I. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. s. das Auflösungsmittel, zerteilende Mittel. **~er**, der Beschließende; der od. das Auflösende.

res'on ance, der Wiederklang, die Resonanz; das Mitklingen (der Saiten &c.). **~ance-box**, der Resonanzkasten. **~ant**, a. wiederhallend, nachklingend.

to re|sorb', t. 1. (wieder) aufsaugen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.

re|sorb'ent, a. (immer wieder) einsaugend.

re|sorp'tion, das Wiederaufsaugen.

to re|sort', i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; **~ed** to, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). **~**, s. 1. a) das Sichwohinwenden od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of **~**) der Versammlungsort; place of public **~**, der öffentliche Ort; a fashionable **~**, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme gekommener Vergnügungsort; a mountain **~**, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last **~**, od. dernier (dĕr'njer) **~**, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have **~** to, seine Zuflucht nehmen zu.

re|sor'ter, der sich wohin Begebende &c.; der Besucher.

A. **to re|sound'**, I. i. wiedertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, erklingen. II. t. wiedertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to **~** s.one's praises, ein Loblied auf j. anstimmen.

B. **to resound'**, i. (u. t.) wieder (er-)schallen, aufs neue (er-)tönen (lassen).

re|sōurce' [auch ō], die Hülfsquelle; das Hülfsmittel, Mittel; die Hülfe, Zuflucht, Auskunft; **~s** (sez), pl. (pekuniäre) Hülfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own **~s**, ganz auf sich selbst angewiesen sein. **~ful**, a. über Hülfsmittel verfügend, erfinderisch. **~less**, a. ohne Hülfsquellen, hülflos.

to re|sōw' (**~ed'**, **~n'**), t. wieder säen.

* **to re|spēak'** (**~spōke'**, **~spō'ken**), t. wiederhallen.

re|spĕct', 1. † das Betrachten; in my **~**, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); * to have **~** to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; * das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; * nothing is good without **~**, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in **~** of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with **~** to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some **~**, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no **~**, in keiner Hinsicht; in that **~**, in der Beziehung; in every **~**, in all **~s**, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many **~s**, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; * of a good **~**, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. **~** of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeit; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; **~s**, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's **~s** to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's **~s** to s.o., j. gehorsamst grüßen lassen; pay my **~s** to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) **~s**, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bes. com.); our last **~s**, unser ergebenes Letzte (letztes Schreiben). **to ~**, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (verehren; (wert schätzen; highly **~ed**, hochgeachtet; c) bibl. to **~** persons, die Person ansehen.

re|spĕct'able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, reputabel. **~ableness, re|spĕctabil'ity**, 1. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität. **~ant**, her. einander ansehend. **~er**, der (etw.) Beachtende; God is no **~er** of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.

re|spĕct'ful, a. (**~ly**, adv.) (hoch)achtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours **~ly**, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a **~** distance, in ehrerbietiger Entfernung. **~ness**, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.

re|spĕc'ting, 1. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. s. respectant. **~tive**, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesondere) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. + a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. **~tively**, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; **~tively** to, mit Bezug auf, in betreff; 2. + mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.

+ **re|spĕct'less**, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † **~ness**, die Rücksichtslosigkeit.

† **to re|spēr|se'**, t. besprengen.

† **rẹspĕr'sion**, die Besprengung.

rẹspī'rạble, a. 1. atmungsfähig; 2. atembar. **~nĕss, rẹspīrạbĭl'ĭty**, die Atembarkeit.

rĕspĭrā'tion, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. **~al**, a. das Atmen betr.

rĕs'pĭrātọr, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

rẹspī'rątȯry, a. das Atmen betr.; ~ organs, pl. die Atmungswerkzeuge.

to rẹspīre', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

rĕs'pĭte, 1. law, die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; days of ~ (od. ~-days), pl. die Respittage, Respekttage (welche man noch nach dem eigentlichen Fälligkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Muße, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen 2c.) von der Löhnung zurückbehalten wird. **to ~**, t. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; to ~ an officer, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen; to be ~d [tĕd] on the muster-rolls, mil. nicht ausgezahlt, ob. (vom Solde) zurückbehalten werden.

rẹsplĕn'd|ẹnce, ~ẹncy, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to rēsplĭt' (~, ~), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to rẹspȯnd', i. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, aufkommen. **~**, s. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelkapitels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

rẹspŏn'd ẹnce, ~ẹncy, das Antworten, Entsprechen. **~ẹnt**, I. a. entsprechend, gemäß. II. s. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Ehescheidungsprozessen); b) der Bürge.

rēspondĕn'tĭą [shĭą], com. (a loan in ~) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

rẹspŏnse', 1. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orakels 2c.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Fuge in einer anderen Stimme.

rẹspŏnsĭbĭl'ĭty, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Kautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

rẹspŏn's|ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw); 2. verantwortungsvoll; 3. kautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; to become ~ible for, Bürgschaft leisten für. **~ĭbleness**, s. responsibility.

rẹspŏn'|sion, 1. † die Beantwortung; 2. (auch **~sions**, pl.) ein dem Baccalaureatsexamen in Oxford vorausgehendes Examen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. **~sive to** s.t., auf etw. erwidernd; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. **~sivenĕss**, die entsprechende Beschaffenheit. **~sory**, a. s. **~sive**.

to 'rĕst, s. to arrest.

A. **rĕst**, 1. a) die Rast, Ruhe; state of ~, phys. der Zustand der Ruhe; day of ~, der Ruhetag, Rasttag; to be at ~, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; * zur ewigen Ruhe eingegangen (d. h. tot) sein; to set at ~, beschwichtigen; to set one's mind at ~, sich beruhigen; to set the question at ~, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; to retire to ~, sich zur Ruhe begeben; children are best when they are at ~, fam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) * der Todesschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsur (in Versen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; bar of ~, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Zapfen-) Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); without a ~, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Lanzenschuh; lance in ~, mit eingelegter Lanze; d) der Billardbock (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † to set up one's ~ (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles dransetzen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rĕst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; to ~ upon (od. on) one's oars, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; ~, and be thankful, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); it ~s upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; it ~s with me, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; the fault ~s with her, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); let it ~, laßt es gut sein, lassen wir's; ~ in the Lord! vertraut dem Herrn! 4. verharren, verbleiben; to ~ assured, versichert sein od. bleiben; to ~ satisfied, zufriedengestellt sein. II. t. 1. a) zur Ruhe bringen; b) (durch Aufstützen) ruhen lassen, stützen, lehnen; c) (jm.) Ruhe bringen od. gewähren; (j.) beruhigen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; to ~ one's weary limbs, dem müden Körper Ruhe gönnen; d) (ewige) Ruhe schenken; God ~ his soul, Gott hab' ihn selig; † God ~ you merry, Gott erhalte euch guter Dinge! 2. stützen, begründen (on, auf); 3. I will ~ my safety, ich setze meinen Kopf zum Pfande, ich bürge dafür.

B. **to rĕst**, i. übrig bleiben, (zu thun 2c.) übrig sein. **~**, s. der Rest, das Übrige; ~ of goods, der Warenrest; ~ of a debt, der Rückstand einer Schuld; the ~, (als pl.) die Übrigen; among the ~, unter anderen; for the ~, übrigens; † above the ~, vor allem.

rĕs'tant, a. bot. bleibend.

to rēstärt', sp. I. i. nochmals rennen. II. t. nochmals rennen lassen.

to rēstāte', t. nochmals genau angeben, wiederholen. **~mẹnt**, die erneute Darstellung.

restaurant, das Restaurant, die Restauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rĕst'-cap'ital, das Reservekapital, der Reservefonds.

* **to rēstĕm'** (**~med, ~med**), t. (mit Anstrengung) zurücktreiben.

rĕst'fūl, a. (**~ly**, adv.) ruhig, friedlich, sorgenfrei. **~nĕss**, die Ruhe, Friedlichkeit.

rĕst'||-har'row, bot. die Hauhechel (*onōnis spinōsa*). **~-house**, ein ostindisches (leeres Stations-)Haus, in welchem Reisende kurze Rast halten.

† **rẹstĭnc'tion**, das Löschen.

rĕs'tĭff, s. restive, *A.*

rĕs'tĭng||-place, 1. der Ruheplatz, die (letzte) Ruhestätte; 2. der Treppenabsatz. **~-stairs**, pl. die Treppe mit Absätzen od. Ruheplätzen. **~-stick**, der Mal(er)stock.

† **to rẹstĭn'guish** [gw], t. löschen.

† **to rēs'tĭtūte**, t. wiederherstellen.

rēstĭtū'tion, die Wiederherstellung; die Wiedererstattung, der Ersatz; die Freigabe; to make ~, Ersatz leisten; full ~, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; the power of ~, phys. das Vermögen in seine vorige Lage zurückzukehren (von elastischen Körpern).

A. **rĕs'tĭve**, a. (**~ly**, adv.) störrig, störrisch (v. Pferden); fig. halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss**, die Störrigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. **rĕs'tĭve** (für **resty**), a. zur Ruhe geneigt, ruhend, ruhig.

rĕst'lẹss, a. (**~ly**, adv.) ruhelos, unruhig; schlaflos; rastlos; unstät; aufrührerisch. **~nĕss**, die Ruhelosigkeit, Unruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigkeit; **~ness of purpose**, die Unstätigkeit in der Verfolgung von Zielen, Ziellosigkeit; der Wankelmut.

rẹstō'rąble [auch ō'], a. wiederherstellbar; verbesserlich.

rĕstọrā'tion, 1. a) die Wiederherstellung; Wiedereinsetzung; b) die Restauration der Monarchie in England (durch Karl II. 1660); auch die Rückkehr der Bourbonen nach Frankreich (1814); 2. die Wiedererstattung, Rückgabe; 3. das Zurückführen; die Zurückversetzung; ~ to life, die Wiederbelebung. **~ẹr, ~ĭst**, der Anhänger der Lehre, daß alle Menschen schließlich zur Glückseligkeit gelangen. **~ĭsm**, die Lehre der **~ẹrs**.

rẹstō'rative [auch ō'], I. a. (**~ly**, adv.) wiederherstellend, stärkend. II. s. das stärkende, od. wiederbelebende Mittel.

rĕs'tọrātọr, der Speisewirt.

A. **to reṣtōre'** (auch ō͝), t. **1.** a) wiederherstellen, (ein Gebäude, Gemälde) restaurieren: to ~ harmony, die Eintracht herstellen; b) in den vorigen Stand (zurück-) versetzen; c) heilen, stärken; **2.** a) wieder einsetzen (to office, ins Amt); b) wiederbringen, zurückbringen; to ~ to health, wieder gesund machen; to ~ to life, wieder zum Leben bringen; to ~ to favour, wieder in Gunst setzen, od. aufnehmen; **3.** wiedergeben, zurückgeben.

B. **to reṣtōre'** (auch ō͝), t. com. (Waren) wieder auf das Lager bringen.

reṣto'reṛ (auch ō͝), **1.** der Wiederhersteller: ~ of mankind, der Erlöser des Menschengeschlechts; **2.** das Wiederherstellungsmittel.

to reṣtrain', t. **1.** † zurückziehen, straff anziehen; **2.** a) zurückhalten, abhalten; b) hemmen, hindern (from, an); **3.** a) in Schranken (od. im Zaume) halten, einschränken; b) zähmen; dämpfen; unterdrücken; c) beschränken († of, in; to, auf); **4.** † s.t. from s.o., jm. etw. vorenthalten, verweigern.

reṣtrai'n ȧble, a. zurückzuhalten, einzuschränken. **~ȧbly**, adv. in eingeschränktem Maße. **~eṛ**, der Einschränkende &c., s. to restrain.

reṣtraint' (**reṣträin'meṇt**), **1.** die Zurückhaltung, Abhaltung; Hinderung; **2.** die Freiheitsbeschränkung, Haft; der Zwang, die Gewalt; to place under ~, in Gewahrsam bringen; **3.** a) der Einhalt; die Beschränkung; Einschränkung, das Verbot; to lay ~s on s.o., jm. Beschränkungen auferlegen, j. beschränken, j. einschränken; be under no ~, thun Sie sich keinen Zwang an; b) (self'-~) die weise Selbstbeschränkung, Selbstbeherrschung; Zurückhaltung.

to reṣtrict', t. einschränken, beschränken (to, auf).

reṣtric'tion, **1.** die Einschränkung, Beschränkung (on s.t., einer Sache; on trade, des Handels); **2.** der Vorbehalt. **~tionist**, der Anhänger einer Einschränkung, bes. des Prohibitiv-Zoll-Systems. **~tive**, a. **1.** † s. restringent; **2.** zur Einschränkung geeignet od. geneigt, einschränkend; den Handel beschränkend; ~tive duties, pl. Prohibitivzölle. **~tively**, adv. mit Einschränkung.

to re string' (**~strĭng'**, **~strŭng'**), t. von neuem mit Saiten beziehen; fig. wieder spannen, stärken, beleben.

to reṣtringe', t. **1.** zusammenziehen; **2.** s. to restrain.

reṣtrin'ġ ency, die zusammenziehende Eigenschaft. **~ent**, med. **I.** a. zusammenziehend, blut stopfend, adstringierend. **II.** s. das zusammenziehende Mittel.

to re strive' (**~strōve'**, **~striv'en**), i. von neuem streben.

reṣ'ty, a. **1.** zu starrer Ruhe geneigt, träge, starr, regungslos; träge; **2.** nur poetisch: herrlich, herrlich; hartnäckig.

reṣublima'tion, chem. die nochmalige Sublimierung.

to reṣublime', t. nochmals sublimieren.

to reṣult', i. **1.** from s.t., aus etw. entstehen, sich als Folge ergeben, entspringen, herrühren, herkommen (aus, von); **2.** zu einem gewissen Ausgang haben: to ~ in good or evil, zum Guten zum Bösen ausschlagen; **3.** Am. beschließen.

~, s. das Ergebnis, Resultat; der Erfolg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer gesetzlichen Versammlung); * the long ~ of time, die Länge der Zeit mit ihren Errungenschaften. **~ant**, **I.** a. hervorgehend, sich ergebend, resultierend; ~ant force, od. **II.** s. mech. die Resultante, Diagonal-Kraft. **~leṣs**, a. ergebnislos, erfolglos.

reṣū'm ȧble, a. (**~ably**, adv.) zurücknehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to reṣume', t. **1.** (wieder) zurücknehmen; **2.** wieder annehmen; **3.** wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); **4.** a) etw. Unterbrochenes) wieder aufnehmen, wieder beginnen; fortsetzen; to ~ (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurückkommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to rēsum'mon, t. wieder vorladen; wieder auffordern; zurückrufen. **~s**, s. (si.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

reṣump'tion, **1.** a) die (Wieder-)Zurücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereinziehen) irrtümlich verliehener Ländereien; **2.** a) das Wiederannehmen, Wiedereinnehmen, Wiederaufnehmen, Wiedervornehmen; the ~tion of cash payment, die Wiederaufnahme der Barzahlung; b) die Rekapitulation, od. zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte. **~tive**, **I.** a. wieder zurücknehmend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

reṣū'pin ate, **~ated**, a. **1.** auf dem Rücken liegend; **2.** bot. umgebrochen, verkehrtflächig.

reṣūpina'tion, **1.** das Liegen auf dem Rücken; **2.** bot. die umgekehrte Lage.

rēsūpīne', a. rücklings, rückwärts (gewendet).

reṣūr'ġ ence, das Wiederauferstehen. **~ent**, a. wieder auferstehend.

to rēsurrect', t. Am. (eig. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

rēsurrec'tion, die Auferstehung (von den Toten); day of ~, der jüngste Tag. **~ist**, **~man**, sl. **~cove**, der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethanes wieder aufwärmt. **~pie**, fam. die Wochenübersicht, Pastete aus Fleischresten.

to reṣurvey' (**~vā'**, t. wieder durchsehen, nochmals besichtigen; wieder (aus-) messen. **~**, s. die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

reṣūs'ċit ȧble, a. wieder belebungsfähig.

to ~ate, **I.** t. wieder erwecken, neu beleben; erneuern. **II.** i. wieder zum Leben erwachen. **~ȧtive**, a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. **~ȧtor**, der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

reṣūsċita'tion, die Wiedererweckung, Wiederbelebung.

to rēt (**~ted**, **~ted**), t. (Hanf, Flachs) im Wasser einweichen, rösten. **~'ting**, die Rotte, Röste (dew'-~ting, die Taurotte, Luftrotte; wa'ter-~'ting, die Wasserrotte, Wasserröste).

re'tail († **reṭail'**), **1.** der Kleinhandel, Detailverkauf; by ~, stückweise; (by) wholesale and ~, *en gros* u. im Detail; to sell by ~, im kleinen, im Detail verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; **2.** (**~-bus'iness**, **~-trade**) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthandel. **~-dea'ler**, der Kleinhändler. **~-estab'lishment**, die Detailhandlung; Ausschnitthandlung. **~-goods**, pl. Lösungswaren, Ausschnittwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. **~-shop**, der Kramladen; Ausschnittladen, das Ausschnittgeschäft. **~-shop'keeper**, der Kleinhändler, Detailliſt; Ausschnitthändler.

to reṭail', **I.** t. **1.** einzeln (od. im kleinen, im Detail) verkaufen; **2.** wieder verkaufen; **3.** umständlich erzählen; nacherzählen. **II.** i. Kleinhandel treiben.

reṭail'eṛ, **1.** a) der Kleinhändler, Detailliſt, Krämer; Wiederverkäufer; ~ at a stall (od. stand, table, bench), der Standkrämer; b) der Sortimenter; **2.** der Nach- (od. Wieder-)Erzähler; der umständliche Erzähler.

reṭail'meṇt, der Kleinverkauf.

to reṭain', **I.** t. **1.** a) halten, zurückhalten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; **2.** a) to ~ s.t., od. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to ~ one's reason, die Besinnung bewahren; **3.** beibehalten; **4.** a) im Dienst behalten; * in Dienst nehmen; b) zu einem beſonderen Dienst in Anspruch nehmen, od. annehmen: to ~ a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. **II.** i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

reṭain'ȧble, a. (**~ably**, adv.) zu behalten, zurückzuhalten. **~eṛ**, **1.** a) der od. das Zurückhaltende; b) (**~ing-fee**) das Angeld (od. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; **2.** a) der im Lehens- od. Abhängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienstmann, Lehensmann, Vasall; b) der Angehörige, Anhänger; ~er of the law, der Diener des Gesetzes, Scherge. **~ing-arch**, arch. der Erdbogen. **~ing-wall**, arch. die Stütz- od. Futtermauer.

to re tȧke' (**~tāk'**, **~tā'ken**), t. zurück- od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to reṭăl'i ȧte, t. (Gleiches) mit Gleichem vergelten, wieder vergelten. **II.** i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Gleiches mit Gleichem vergelten. **~ȧtive**, a. zur Wiedervergeltung geneigt, rachsüchtig; ~ative measures, pl. Retorsions-, od. Vergeltungsmaßregeln. **~ȧtory**, a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergeltend.

reṭăliā'tion, die Wiedervergeltung; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.

to reṭārd', t. **1.** verzögern; aufhalten; **~ed motion**, phys. die verzögerte Bewegung; **~ed protest**, com. der verspätete Protest; **2.** hindern. † **~**, s. die Verzögerung.

reṭārda'tion (od. rē't'), **1.** die Verzögerung, das Aufhalten, Hindern; der Aufschub; Verzug; **2.** mus. die Aufhaltung; **3.** phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

reṭār'dȧtive, a. **~ly**, adv. verzögernd, aufhaltend.

reṭār'deṛ, der Verzögerer; das Hindernis.

reṭārd'meṇt, s. retardation.

to rētch (od. rĕtsh), i. sich würgen (provinc. worgen), sich erbrechen wollen.

~'jnɣ, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.
rętē'cious [shus], a. netzförmig, netzartig.
to rē tĕll' (~tōld', ~tōld'), t. wiedererzählen.
rē'tę mūcō'sum, Lat. med. die Schleimhaut.
rętĕnt', das Zurückbehaltene; der Vorbehalt.
rętĕn'tion, 1. a) das Zurückhalten; b) law, das Retentionsrecht; 2. † die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; 3. med. das (krankhafte) Zurückhalten, Verhalten; ~ of urine, die Harnstrenge, der Harnzwang; 4. a) das Festhalten, Behalten, Bewahren; * die Kraft etw. festzuhalten, Beharrung; b) das Behalten im Gedächtnis, die Gedächtniskraft; c) † der Rückhalt, die Zurückhaltung.
rętĕn'tive, a. (~ly, adv.) 1. zurückhaltend; verwahrend, in Gewahrsam haltend; 2. (of s.t., etw. Aufgenommenes) festhaltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty, die Gedächtniskraft; a ~ memory, ein gutes (od. treues) Gedächtnis. ~nĕss, die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtniskraft.
rē'tępōre [auch ō] (Lat. pl. rętēp'ŏrē [auch rętē'pŏrē]), zo. die Netzkoralle.
rētĕx't'ure, das erneute Gewebe.
rē'tjạry [rē'shj], I. a. 1. netzartig; 2. (v. Gladiatoren) mit Netz (u. Dreizack) bewaffnet. II. s. zo. die Webespinne (im Unterschied v. Jagdspinnen).
rĕt'ję ĕnce, ~ĕncy, 1. das Verschweigen; das angebliche Verschweigen dessen, was der Redner thatsächlich erwähnt. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) verschweigend; schweigsam (upon, über).
rĕt'jcle, s. reticule.
rętlc'ūl|ạr, a. netzförmig; ~ar body, die Schleimhaut; ~ar substance, ~ar tissue, das Zellgewebe. **to ~āte**, t. netzförmig bilden. ~āte, a., ~ātęd, p.a. 1. netzförmig; 2. min. u. bot. mit netzförmigen Streifen bezeichnet; ~ate(d) work, das Netzwerk.
rętlcūlā'tion, das netzförmige Gewebe, Netzwerk.
rĕt'jcūle, 1. der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche; 2. astr. das Fadennetz (im Fernrohr).
rĕt'jfȯrm, a. netzförmig; ~ coat of the eye, med. die Netzhaut des Auges.
to rētīle', t. neu od. wieder mit Ziegeln (be)decken.
rĕt'jn|ạ, Lat. (pl. ~æ) med. die Netzhaut (des Auges).
rĕtjnăc'ūlŭm, Lat. typ. der Schrifthalter.
rĕt'jn|ạlīte, min. der Retinalith, Harzstein. ~ite, min. der Retinit, Retinasphalt.
rĕtjnī'tjs, med. die Netzhautentzündung.
rĕt'jnȯid, a. harzähnlich.
rĕt'jnūe [† rętīn'u], das Gefolge, die Dienerschaft.
rętī'rạcy, Am. das Sichzurückziehen (von Geschäften), Sichzurruhesetzen; der Ruhestand; ein dazu genügendes Einkommen; he has a ~, er hat sein Schäfchen ins Trockne gebracht.
rĕt'jrāde [auch rēt'jrād, rętjrād', rętjrād'], mil. der Abschnitt (in einer Verschanzung).
to rętīre', I. t. 1. † zurückziehen; 2. com. (a bill, einen Wechsel einlösen; ein Schuldokument) bezahlen; 3. in Ruhestand versetzen, verabschieden, mit Pension entlassen. II. i. 1. sich zurückziehen, zurückweichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich schlafen legen; to ~ into the shade, in den Schatten (od. in das Dunkel) zurücktreten; to ~ from sight, sich den Blicken entziehen; to ~ from business, sich vom Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen; 2. a) weggehen; b) * zurückkehren, umkehren. † ~, s. der Rückzug; die Rückkehr.
rętīred', p.a. (rętī'rędly, adv.) 1. zurückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank, mil. die zurückgezogene Flanke; 2. nicht mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~ captain, ein Kapitän außer Dienst; ~ butterman, ein ehemaliger Butterhändler (der jetzt von seinen Geldern lebt).
rętī'rędnĕss, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
rętīred'-list, die Pensionsliste. ~-pay, die Pension eines Offiziers außer Dienst.
rętīre'mẹnt, 1. a) das Sichzurückziehen; com. das Austreten (aus einem Geschäfte); die Pensionierung (eines Beamten od. Offiziers); b) die Entfernung, Trennung; 2. die Abgezogenheit (des Geistes); 3. die Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der Ruhestand; 4. der stille Aufenthalt, die Einsamkeit.
rętī'rjnɣ, I. p.a. 1. zurückweichend; konkav; 2. zurückhaltend; 3. ~ colour, die gedämpfte Farbe. II. s. das (Sich-) Zurückziehen. ~-allow'ance, das Ruhegehalt, die (Offizier-)Pension. ~-place, der Zufluchtsort, stille Aufenthalt.
to rętȯrt', I. t. 1. zurückbiegen; 2. zurückwenden, zurückwerfen (to, auf); 3. to ~ a charge upon (seltener against) s.o., auch II. i. (to ~ upon s.o.) jm. erwidern, entgegnen, (eine Beschuldigung) zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten schlagen. ~, s. 1. die zurückgegebene Erwiderung, Zurückweisung; der Vorwurf; 2. chem. die Retorte; der (Destillier-) Kolben.
rętȯr' tęr, der Entgegnende &c., vgl. to retort. ~tion, die (berechtigte) Zurückweisung; fam. die Retourkutsche. ~tive, a. (~tively, adv.) entgegnend.
to rętȯss' (rętȯssed' [tȯst'], rętȯssed', auch rętȯst', rętȯst'), t. zurückwerfen.
to rętouch', t. überarbeiten, ausbessern; umarbeiten; paint. retouchieren. ~, s. die Nachbesserung; Retouche.
to rętrāce', t. (einer Spur) nachgehen; einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps, denselben Weg) zurückgehen.
B. **to rētrāce'**, t. nochmals zeichnen; fig. im Bilde wiederholen, wieder vor die Augen führen.
to rętrăct', I. t. 1. zurückziehen; 2. fig. a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) sein Wort &c.) zurücknehmen. II. i. Widerruf thun. ~, s. das Vernageln eines Pferdes.
rętrăc't ạble, ~jble, a. 1. ~jle) zurückziehbar; 2. zurückzunehmen.
retrạcta'tion, der Widerruf.
rętrăc' tion, 1. die Zurückziehung, Einziehung; 2. med. die Zusammenziehung, Verkürzung (eines Gliedes); 3. a. die Zurücknahme (eines Anspruches); b. der Widerruf. **~tive**, I. a. zum Zurückziehen &c. geeignet; zurückziehend. II. † s. der od. das Zurückziehende. **~tor**, 1. der Zurückziehende; Widerrufende; 2. med. der zurückziehende Muskel.
to rētrạnsfẽr' (~red', ~red'), t. com. wieder abtreten.
to rētrạns|lāte', t. zurückübersetzen; von neuem übersetzen. **~lā'tion**, die Rückübersetzung; nochmalige Übersetzung.
rętrăx'jt (Lat. er hat zurückgezogen), law, die Zurücknahme einer Klage.
to rē trēad' (~trōd', ~trōd'den od. ~trōd'), t. u. i. zurückschreiten.
rętrēat', 1. bes. mil. a) der Rückzug; to beat a ~, den Rückzug antreten; b) die Retraite, der Zapfenstreich; 2. a) der Abschied; die Entlassung; der Ruhestand; in ~, außer Dienst; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit; c) der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; d) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht. **to ~**, i. (bes. mil.) sich zurückziehen, zurückweichen (upon, nach). **~jnɣ**, p.a. zurückweichend; konkav.
to rętrĕnch', I. t. 1. a) wegschneiden; beschneiden; b) verkürzen, einschränken; 2. mil. verschanzen. II. i. sich einschränken (on one's expenses, in seinen Ausgaben, in seinem Aufwande). **~ment**, 1. a) die Verkürzung; b) die Beschränkung, Einschränkung (der Ausgaben); 2. mil. die (bes. hinter einer anderen gelegene) Verschanzung.
to rętrĭb'|ūte [auch rēt'rjbūt], t. 1. zurückerstatten; 2. (jm. etw.) vergelten. **~ūtęr**, der Zurückerstatter; Vergelter.
rētrjbū'tion, 1. die Wiedererstattung, Vergütung; 2. die Vergeltung; der Lohn; the law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.
rętrĭb'ūt|ive, ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) vergeltend.
rętrĭe'v|ạble, a. (~ably, adv.) wieder gutzumachen, ersetzlich. **~ạblenĕss**, die Ersetzlichkeit. **~ạl**, das Ersetzen, Wiedergutmachen.
to rętrĭeve', t. 1. sp. a) (Rebhühner) von neuem aufstäubern; b) apportieren; 2. a) wieder gewinnen, wieder erlangen, wieder bekommen; to ~ customers, wieder Kundschaft herbeiziehen; b) wieder einbringen, ersetzen; c) wieder herstellen; wieder einbringen; (ein Übel) wieder gutmachen; to ~ a loss, sich für einen Verlust entschädigen; einen Verlust ersetzen; d) (s.o. from errors, j. von Irrtümern &c.) zurückbringen, abbringen. ~, s. 1. sp. das Wiederaufstäubern; 2. die Entdeckung. **~ment**, s. retrieval.
rętrĭe'vęr, sp. der Stäuber(hund), Apportierhund.
to rētrĭm' (~med', ~med'), t. wieder putzen; wieder beschneiden; wieder instandbringen.
to rētrọ ăct' [auch rētrọ], i. (zu)rückwirken. **~ăc'tion**, die Rückwirkung. **~ăc'tive**, a. (~ăc'tively, adv.) (zu-) rückwirkend.
to rētrọ çēde' [auch rētrọsēd', od. rē'trọsēd, rēt'rọsēd'], I. i. zurückweichen, zurückgehen. II. t. wieder abtreten. **~çē'dent** [auch rētrọsē'dent, rē'trọsēdent, od. rēt'rọsēdent], a. med. in einen anderen Körperteil zurücktretend (v. Krankheiten); fliegend (v. der Gicht). **~çĕs'sion** [sĕsh'un], 1. das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; der Rückgang; 2. med. das Zurücktreten einer Krankheit in einen anderen Körperteil; 3. law, die Wiederabtretung.

re'troflĕx [od. rĕt'roˌ], a., **~ed** [flĕkst], p.a. bot. rückwärts gekrümmt od. gebogen.

retrogrădā'tion [od. rĕtroˌ], astr. die (scheinbar) rückläufige Bewegung (eines Planeten).

re'trogrāde [od. rĕt'roˌ], a. 1. rückgängig (auch fig.); rückwärts schreitend; astr. rückläufig; 2. * zuwiderlaufend, zuwider. **to ~**, I. i. rückwärts gehen; Rückschritte machen. II. t. (den Lauf) umkehren.

rĕtro grĕs'sion [grĕsh'ŭn, auch rĕtroˌ], das Zurückgehen; der Rückgang. **~grĕs'sive**, a. (**~grĕs'sively**, adv.) (zu=) rückschreitend, zurückgehend. **~mĭn'ġençy**, so. das Rückwärtsharnen. **~mĭn'ġent**, so. I. a. rückwärts harnend. II. s. das rückwärtsharnende Tier. **~pŭl'sive**, a. zurücktreibend.

retrōrse', a. (**~ly**, adv.) rückwärts gewendet, rückwärts.

re'trospĕct [auch rĕt'roˌ], bes. fig. der Rückblick, die Rückschau; a ~ of the past, ein Rückblick auf die Vergangenheit; in ~, im Rückblick. **to ~**, i. zurückblicken.

retrospĕc'tion [auch rĕtroˌ], die Rückschau, der Rückblick. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) 1. zurückblickend; **~tive view**, der Rückblick, Blick in die Vergangenheit; 2. rückwirkend; **~tive effect, or operation**, die rückwirkende Kraft; **~tive statute**, ein Gesetz mit rückwirkender Kraft.

rĕtrovĕr'sion [auch rĕtroˌ], med. die Zurückbeugung (bes. des Uterus).

to rĕ'trovĕrt [auch rĕt'roˌ], t. bes. med. zurückbeugen.

to rętrūde', t. zurückstoßen, zurückdrängen.

† **to rętūnd'**, t. (ab)stumpfen, stumpf machen.

to rētūne', t. wieder od. aufs neue stimmen.

to rętŭrn', I. i. 1. a) zurückkommen, zurückkehren; (v. Zeiten) wiederkehren; to be **~ing**, im Begriff sein zurückzukehren; to **~ home**, nach Hause zurückkehren; to **~ under protest**, com. mit (od. unter) Protest zurückkommen; by the **~ing** mail, mit umgehender Post, umgehend; to **~ again** (od. back again), wieder zurückkehren; b) bibl. to **~** (to God), sich wieder (zu Gott) bekehren; to **~** to one's duty, wieder seine Pflicht thun; c) bibl. sich wieder zuwenden, (den Menschen) wieder gnädig sein; 2. a) to s.o., jm. wieder zukommen, od. zufallen; b) (to s.t., auf etw., z. B. auf einen Gesprächsgegenstand) zurückkommen; 3. a) zurückfallen (on, upon, auf); b) sich (im Gespräche) zurückwenden (upon s.o., zu jm., an j.); 4. antworten, erwidern, entgegnen, erwidern; (upon s.o., jm.) einen Einwand, od. eine Erwiderung machen; 5. to **~** for s.o. (od. for s.t.), j. (od. etw.) wieder abholen. II. t. 1. a) zurückgeben; b) zurückschicken, zurücksenden; wieder zustellen; to **~** upon the parish, als brotlos in die Heimats=Gemeinde zurückschicken; c) zurückbringen; d) wieder an seinen Ort zurück thun, setzen, legen, od. stellen; mil. (Kommandos): **~ ramrod!** Ladestock an Ort! **~ swords!** Gewehr ein! **~ pistol!** Pistole ein! e) (eine Geldsumme) zurückgeben, erstatten; f) übermachen, schicken; to **~** money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; 2. a) erwidern; to **~** answer, Antwort erteilen, antworten; to **~** thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen; to **~** a visit, einen Besuch erwidern, einen Gegenbesuch abstatten; to **~** the compliment, das Kompliment erwidern; wieder einladen; to **~** a kindness, eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beschuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.one's head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, wiedersagen; 3. law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zustellen, einsenden; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch sonst: berichten, Bericht erstatten, melden; angeben; (statistisch) aufzählen; c) (v. Geschworenen, den Wahrspruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, aussprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; 4. to **~** to parliament, (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament senden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; to be **~ed**, gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); 5. to **~** the partner's suit, (im Whist) die Farbe, welche der Partner angespielt hat, nachspielen.

rętŭrn', s. 1. a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreise, Rückfahrt; by **~** of post, mit umgehender Post, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); 2. der (periodische) Wechsel, Umlauf; **~** of the seasons, der Wechsel der Jahreszeiten; at the **~** of the year, wenn das Jahr um ist; I wish you many happy **~s** of the day, ich wünsche, daß Sie diesen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; 3. (**~** of a disease) der Rückfall; 4. a) die Zurückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; com.: **~** of payment, die Übermachung, Remesse; **~** of exchange, der Rückwechsel; c) die Rückladung; 5. a) (of capital) der Umsatz (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) **~s**, pl. schneller Umsatz, od. Warenvertrieb; small profits, quick **~s**, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; to make good **~s** of s.t., etw. vorteilhaft umsetzen; 6. a) die Erwiderung; **~** of a kindness, der Gegendienst; **~** of a salute, der Gegengruß; **~** of affection, die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienst; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. schriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; in **~**, als Gegenleistung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; without **~**, unentgeltlich, umsonst; 7. law, a) **~** of a writ, die Zustellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeschlagene Verfahren; die Berichterstattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); **~s**, pl. fam. i. **~**-days; c) der amtliche statistische Bericht; monthly **~s**, pl. die Monatsübersicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); to contest a **~**, eine Wahl anfechten od. bestreiten; 8. arch. die Nebenseite; der Vorsprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); 9. **~s**, pl. a) mil. min. die krummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia **~s**, pl. virginischer Rollentabak; 10. **~s**, pl. die Malztreber (beim Brauen).

rętŭr'nable, a. 1. zur Rückgabe, Rücksendung &c. geeignet, od. bestimmt; **~** goods, pl. com. zurückgehende Waren; 2. law, (dem Gerichte &c.) wieder einzusenden.

rętŭrn'-car'go, **~**-freight, die Rückladung, Rückfracht. **~**-car'riage, **~**-chaise, die Rückpost, Retourkutsche. **~**-certif'icate, der Rückfahrtsschein (eines Schiffes). **~**-crease, (Cricket) eine senkrecht zu dem Schockmal (bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfende nicht hinaustreten darf. **~**-cur'rent, phys. der (elektrische) Gegenstrom. **~**-days, pl. law, bestimmte Tage während der Sessionen zur Berichterstattung über den Vollzug aller beim Kanzleigericht ausgewirkten Befehle.

rętŭr'nęr, der Zurückzahler; Remittent.

rętŭrn'-fare, 1. der Preis für Hin= u. Rückfahrt (auf der Eisenbahn); 2. der Fahrgast od. Passagier für den Rückweg.

rętŭr'ning, das Zurückkehren &c., s. to return. **~**-of'ficer, law, der (Wahl=) Berichterstatter, Wahlkommissar.

rętŭrn'lęss, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

rętŭrn'-mail, die zurückkehrende Briefpost. **~**-match, die Revanchepartie (bes. beim Cricket). **~**-tick'et, (Eisenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin= u. Rückfahrt), die Rückfahrtkarte. **~**-valve, das Rückschlagsventil.

rętūse', a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattspitze.

Reu'ben, Ruben (bibl.).

rēū'nion, 1. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zusammenheilung, das Verwachsen; c) die Versöhnung; 2. (gew. ***réunion***, franz.) die Versammlung, Gesellschaft.

to rēūnīte', I. t. 1. wieder vereinigen; 2. med. wieder zusammenfügen; 3. versöhnen. II. i. 1. sich wieder vereinigen; 2. wieder zusammenwachsen.

to rēūrġe', t. immer aufs neue betreiben.

Rev., Revd., für Reverend.

to rēvăc'çĭnāte, t. med. wieder impfen.

rēvăcçĭnā'tion, die Wiederimpfung.

rēvălēs'çent, a. wieder genesend.

rēvălūā'tion, die neue Schätzung.

revanche, en ~, zum Ersatze, dagegen, dafür.

rēve, s. reeve.

A. **ręvēal'**, arch. die äußere Laibung (eines Fensters, od. einer Thür).

B. **to ręvēal'**, t. offenbaren (auch theol.); entdecken, anzeigen; verraten; **revēaled' religion**, die geoffenbarte Religion.

ręvēa'lęr, der Offenbarer &c., s. to reveal, *B.*

ręvēal'ment, die Offenbarung, Enthüllung.

to rēvēġ'ĕtāte, i. wieder keimen und wachsen.

reveille [rĕvĕl'yā, od. rĕvāl'], mil. die Reveille (Trommelschlag zum Wecken).

A. **rĕv'ĕl**, 1. das ausgelassene Schwärmen, die ungezügelte Lustbarkeit, Schwelgerei; das (Zech=)Gelag; der Saus u. Braus; + **master of the ~s**, der Aufseher über die (Hof=)Lustbarkeiten; 2. provinc. das Kirchweihfest, die Kirmeß; 3. s. reveal, *A.*

B. **to ~**, **~led**, **~led**, i. 1. wild u. lärmend schwelgen, zechen; 2. wild umher schwärmen.

B. **to rẹvĕl'** (~vĕlled', ~vĕlled'), t. zurückreißen, abreißen.

Rĕv'ẹl, Reval (russische St.).

rĕvẹlā'tion, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.); ~ of St. John (auch ~s, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.

rẹvĕl'lẹnt, a. med. heftig ableitend.

rĕv'ẹller, der ausgelassene (Nacht-)Schwärmer, lustige Zecher, Schwelger.

rĕv'ẹl-rout, 1. die tobende (Zech-)Gesellschaft, der wilde, lärmende Haufe; 2. s. revelry.

rĕv'ẹlry, das tolle, wilde Schwärmen, Zechen, die Ausgelassenheit, der Saus und Braus, der Festjubel, die rauschende Lustbarkeit.

to rẹvĕn'djēate, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvĕndjēā'tion, die Zurückforderung.

to rẹvĕnge', I. t. rächen, ahnden; to ~ o.s., od. to be ~d' on (od. upon, † of) s.o., sich an jm. rächen. II. i. * Rache üben (upon, an). ~, s. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ~, sich rächen (on, an); fam. sich (für etw.) entschädigen; to breathe ~, Rache schnauben; 2. die Rachgier, Rachsucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ~, fam. zum Ersatze, dafür. **~fŭl,** a. rachgierig, rachsüchtig; rächerisch. **~fŭlly,** adv. rachsüchtig; aus Rache. **~fŭlnĕss,** die Rachgier, Rachsucht. **~lẹss,** a. ungerächt. † **~mẹnt,** s. ~, s.

rẹvĕn'gẹr, der Rächer; Ahnder, Bestrafer. **~ingly,** adv. rächend; aus Rache.

rĕv'ẹnūe [seltener rẹvĕn'ū], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einnutung (v. Lob); die Fülle; public ~s, pl. die Staatseinkünfte; board of ~s, die Finanzkammer; officer of the ~, der Zollbeamte. **~-cut'ter,** der Zollkutter, das Wachtschiff. **~-depart'ment,** das Finanzdepartement. **~-of'fiẹer,** der Zollbeamte.

rẹvĕr'bẹr,ant, † **~ate.** a. wiederhallend.

to ~āte. I. t. († **to rẹvĕrb'**) (Hitze, Schall ꝛc.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.

rẹvĕrbẹrā'tion, die Zurückwerfung, Zurückstrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.

rẹvĕr'bẹratory, I. a. zurückwerfend, zurückschlagend; ~ furnace, od. II. ~, s. der Flammofen.

to rẹvẹre', t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẹnce, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ~, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Verneigung, Reverenz; to make ~, eine Reverenz machen, sich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, bei vom ehrwürdigen Alter; b) Hochehrwürden (Titel); your (od. his) ~, Ew. (od. Seine) Hochehrwürden Titel der Geistlichkeit; saving (od. save) your ~, save ~, auch with your ~, mit Ehren zu melden, mit Reverenz zu sagen; daraus: sa' ~, sir ~, vulg. auch als Bezeichnung der schmutzigsten Dinge, z. B. des Kots. **to ~,** t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrẹncẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹrẹnd, a. 1. a) ehrwürdig; b) Titel eines Geistlichen: hochehrwürdig; ~ sir, Ew. Hochehrwürden, very ~ Titel eines dean), right ~ (eines Bischofs), hochwürdig; most ~ (eines Erzbischofs), hochwürdigst; 2. † s. reverent, 1.

rĕv'ẹrẹnt, a. (~ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.

rĕvẹrẹn'tial [shal], a. (~ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.

rẹvẽr'ẹr [od. rĕvẹri'], 1. a) gew. ~ies, pl. das Phantasieren (im Fieber); b) mus. die Phantasie; 2. die Träumerei, Schwärmerei.

rẹvẽr'sal, die Umstoßung (eines Urteils).

rẹvẽrse', I. a. (~ly, adv.) umgekehrt, entgegengesetzt; ~ operation, math. die umgekehrte Operation. II. s. 1. die Rückseite, Kehrseite (einer Münze), der Revers; 2. (the ~ of the shield) das Gegenteil, Gegenstück; the case is entirely the ~, der Fall ist gerade umgekehrt; 3. die Abwechselung, der Wechsel; (~ of fortune) der Glückswechsel, das Mißgeschick. **to ~,** t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umstoßen; 3. verkehren; to ~ arms, mil. verkehrt schultern. **~lẹss,** a. (**~lessly,** adv.) unabänderlich, unumstößlich.

rẹvẽr'sed' [vẽrst', a. (~'sedly, adv.) zurückgewendet; umgekehrt, verkehrt.

rẹvẽr'sị, ein neues Brettspiel (bei welchem die Steine oben u. unten verschiedene Farben haben u., statt verschoben zu werden, umzukehren sind).

rẹvẽr's|ible, 1. a. (**~ibly,** adv.) 1. umkehrbar, doppelseitig; **~ible wristbands,** pl. Manschetten, die man umkehren kann; 2. umzustoßen, widerruflich. II. **~ibles,** s. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender dicker Wollenstoff.

rẹvẽr'sing -gear, mech. die Umsteuerung (Apparat). **~-key,** mech. der Umschaltungsschlüssel. **~-mo'tion,** mech. die Umsteuerung (das Umkehren der Bewegung). **~-valve,** mech. das Luftventil.

rẹvẽr'sion, 1. die Umkehrung; ~ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ~ of a living, die Anwartschaft auf eine Pfründe; fortune in ~, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ~, der Heimfall. **~ary,** a. heimfällig; anwartschaftlich; die Anwartschaft erteilend. **~ẹr,** der Anwärter, j. der eine Anwartschaft hat.

to rẹvẽrt', I. t. 1. zurückwenden, zurückschlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). **~ible,** a. (**~ibly,** adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). **~ive,** a. (sich) zurückwendend, rückkehrend.

rĕv'ẹry, s. reverie.

to rẹvẽst', I. t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einsetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.

rẹvẽs'try, ~tjary [od. tshary], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakristei.

to rẹvẽt', ~ted, ~ting, t. mil. bekleiden (ein Erdwerk mit Holz, Rasen ꝛc. bekleiden).

rẹvẽt'mẹnt, mil. die Schanz-Bekleidung; arch. die Futtermauer.

to rẹvi'brate, i. (wieder) zurückschwingen (z. B. vom Schall).

† **rẹvịc'tion,** das Wiederaufleben.

to rẹvĭct'ual [vit'tl] (~led, ~led), t. wieder mit Lebensmitteln versehen.

to rẹviēw' [vū'], t. 1. [rēvū'] a) wieder sehen; b) aufs neue durchsehen; prüfen, untersuchen; c) * wieder schildern; 2. (ein Werk) kritisch beurteilen, recensieren; 3. mil. mustern. **~.** s. 1. die Übersicht, (nochmalige) Durchsicht, Revision, (neue) Untersuchung, Prüfung; bill of ~, s. unter bill, C. 2; 2. a) (critical ~) die kritische Beurteilung, Recension; b) die Revue, Zeitschrift, Litteraturzeitung; 3. mil. die Musterung, Heerschau, Revue; to pass in ~, Heerschau halten (über); Revue passieren lassen; fig. (nacheinander) durchmustern, prüfen. **~able,** a. recensierbar. **~al,** die kritische Beurteilung, Recension. **~ẹr,** 1. der Prüfende; 2. der kritische Beurteiler, Recensent.

rĕvịg'ọrāte, a. frisch gekräftigt.

to rẹvile', t. schmähen, verunglimpfen, schimpfen. † **~,** † **~mẹnt,** s. die Schmähung.

rẹvī'|lẹr, der Schmäher. **~ling,** I. p.a. (**~lingly,** adv.) schmähend, schimpfend. II. s. die Schmähung.

to rẹvĭn'djēate, t. wieder in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvī'sal, die (nochmalige) Durchsicht, Revision, abermalige Prüfung.

to rẹvīse', t. 1. wieder durchsehen, nochmals untersuchen, nachsehen; 2. typ. revidieren. **~,** s. fam. 1. die nochmalige Durchsicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ~, die letzte Korrektur.

rẹvī'ṣẹr, der Revisor: Korrektor. **~ing** barrister, der zur Prüfung der Wahllisten angestellte Gerichtsadvokat.

rẹvī'sion, 1. die nochmalige Durchsicht, Revision; under ~, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. **~al, ~ary,** a. eine (nochmalige) Durchsicht betr.

to rẹvĭs|ĭt, t. wieder besuchen.

† **rẹvĭsịtā'tion,** der abermalige Besuch.

rẹvī'sọry, a. s. revisional.

rẹvī'val, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherstellung; ~ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wissenschaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterstücks (nach längerer Pause); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiösen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; **~s (~-mee'tings),** pl. Versammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; **~-tract-soci'ety,** Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Auffärbung alter Kleidungsstücke). **~ism,** die auf Glaubenserweckung abzielende religiöse Richtung. **~ist,** der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. **~-style,** der Renaissancestil.

to rẹvīve', I. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; frischen (Lebens-) Mut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Ansehen erhalten; aus der Vergessenheit gerissen werden; 2. chem. in den ursprünglichen Zustand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquicken; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffrischen; (Ideen ꝛc.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

brauen: **3.** chem. (einen Körper) wiederherstellen, reduzieren, frischen; **4.** hum. (alte Kleidungsstücke) aufmuntern, aufpärken, wieder ansehnlich machen.

revi'vęr, **1.** der Belebende, Erfrischende; das Erfrischungs- od. Erneuerungsmittel; die Herzstärkung (d. h. ein Gläschen); **2.** law, s. revivor.

revivifica'tion, **1.** die Wiederbelebung; **2.** chem. die Regeneration; Reduktion zu metallischem Zustande.

to revi'vify, t. **1.** (**to ~jcāte**) wiederbeleben; aufs neue kräftigen, ermutigen; **2.** chem. regenerieren.

revivis'ç ençe, ~ençy, das Wiederaufleben; die Wiederbelebung; Wiederherstellung. **~ent,** a. wiederauflebend; wiederbelebend; wiederherstellend.

revi'vor, law, die Wiederaufnahme eines Prozesses, wenn eine der streitenden Parteien gestorben ist; bill of ~, die Ermächtigung zu dieser Wiederaufnahme.

rĕvȯc'a ble, a. (**~ably,** adv.) widerruflich. **~ableness, revocabil'ity,** die Widerruflichkeit. **~atory,** a. (**~atorily,** adv.) eine Wiederrufung betr. od. enthaltend.

rĕvȯca'tion, **1.** die Zurück(be)rufung; Abberufung; **2.** die Abstellung, Aufhebung, der Widerruf; ~ of a will, die Umänderung eines Testaments.

to rĕvȯke', t. wieder mit Stimme versehen; eine Orgelpfeife) wieder stimmen.

revoir, *au ~!* auf Wiedersehen.

to revoke', **I.** t. **1.** (ins Gedächtnis) zurückrufen; **2.** a) widerrufen, zurücknehmen; to ~ one's errors, seine Irrtümer abschwören; b) aufheben (a decree, eine Verordnung). **II.** i. (im Kartenspiele eine Farbe nicht bekennen, od. nicht bedienen. **~,** s. das Nichtbedienen (od. Nichtbekennen) einer Farbe (im Kartenspiel). **~ment,** die Widerrufung.

revō'kęr, der Widerrufende.

revölt' (selten völt'), **1.** a) der Abfall; b) die Empörung, der Aufruhr; die Auflehnung; c) * die Abtrünnigkeit, der Treubruch; d) * die Auflehnung gegen hergebrachte Sitte; die schwere Pflichtverletzung; e) * ~ of mien, die Veränderung des Aussehens; **2.** * der Abtrünnige; Empörer. **to ~, I.** i. **1.** a) abfallen (from, von), abtrünnig werden; b) sich empören, in Aufruhr sein (against, gegen); to ~ at the idea, sich sträuben bei dem Gedanken; **2.** (in der Liebe) die Treue brechen; * **~ed,** p.a. treulos, untreu. **II.** t. fig. empören. **~ing,** p.a. abstoßend; empörend, entsetzlich.

revol'tęr (selten völ'tęr), der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.

rĕvȯl'ûble, a. einer Umdrehung fähig, sich umdrehend. **~'ûte,** a. bot. zurückgerollt.

rĕvȯl'û'tion, **1.** * die Rückwälzung, das Zurückrollen, der Rückstrom; **2.** a) die Umdrehung eines Rades, des Glückrades; b) der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper); **3.** a) die Umlaufszeit; der Zeitraum; b) der Lauf, die Folge der Jahrhunderte; c) der Veränderungen herbeiführende Lauf der Zeit; der Wechsel der Zeiten; **4.** a) die Umwälzung, Umgestaltung, der Umschwung; b) die gewaltsame Staatsumwälzung, Revolution (in der engl. Geschichte besonders die von 1688, ~ary, **I.** a. revolutionär; ~ary war, der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungskrieg 1775 bis 1783. **II.** s. der Revolutionär. **~ęr, 1.** der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); **2.** s. ~ist. **~ism,** der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundsätze (pl.). **~ist,** der Revolutionär. **to ~ize,** t. **1.** a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundsätzen umgestalten; **2.** revolutionieren; (als i.) eine Revolution hervorrufen.

to rĕvȯlv'e', **I.** t. **1.** umwälzen, umdrehen; **2.** (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). **II.** i. **1.** a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; **2.** (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). **~'ençy,** die beständige Umdrehung (der Welt). **~'ęr, 1.** der Revolver, die Drehpistole; **2.** techn. der Drehofen (bei der Sodafabrikation). **~'ing chimney,** der drehbare Schornstein; **~ing desk,** der drehbare Schreibtisch; **~ing light,** das Drehfeuer (eines Leuchtturms); **~ing lighthouse,** der Leuchtturm mit Drehfeuer; **~ing storms,** pl. Wirbelstürme; **~ing tower,** mil. der Drehturm.

to rēvȯm'it, t. wieder ausspeien.

rĕvŭl'sion, 1. med. die heftige Ableitung (bei einem Flusses); der heftige Gegenreiz; **2.** der (starke, plötzliche) Umschlag (der Stimmung, Empfindung); **3.** die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Abzug (of capital). **~sive,** med. (auch fig.) **I.** a. (**~sively,** adv.) stark ableitend; Gegenreiz bewirkend. **II.** s. das heftige Ableitungsmittel.

to rēwake', **I.** i. wieder (auf)wachen. **II.** t. wieder erwecken.

to ręwârd', t. **1.** a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildrecht geben; **2.** † (im üblen Sinne) vergelten. **~,** s. **1.** a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildrecht; **2.** † (im üblen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

rewâr'd able, a. (**~ably,** adv.) belohnenswert. **~ableness,** die Belohnenswürdigkeit. **~ęr,** der Belohner.

rewârd' fûl, a. lohnbringend. **~less,** a. unbelohnt.

+ to rewâ'tęr, t. wieder bewässern, aufs neue anfeuchten.

to rē wēave' (**~wōve', ~wō'vęn**), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to rēweigh' (**wā'**), t. wieder od. aufs neue abwägen.

+ rew'ęt, das Rädchen an einem Feuergewehr, od. an einer (Kugel-)Büchse.

to re win' (**~wŏn', ~won'**), t. wieder gewinnen.

to rē wind (**~wōind', ~wōund'**), t. aufs neue aufwinden.

to rēwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

*** to rēwōrd',** t. (Wort für Wort) wiederholen.

to re write' (**~rōte', ~rit'tęn**), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, umarbeiten.

Rĕyn'ard [od. rā'nard], **1.** Reinhart, Reinecke; **2.** reynard (klein), der Fuchs. **~ine,** a. reinhartisch, (die Sage des) Reinhart (od. Reinecke) Fuchs betreffend.

Rĕyn'old, für Reginald, Reinhold (M.N.). **~s,** eFam.N.; Sir Joshua ~s, berühmter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahrzeuges.

rez de chaussée, das Erdgeschoß.

rĕz'zle, provinc. das Wiesel.

R. H. A. [är ātsh ā'„ für Royal Horse Artillery.

rhąbär'bąrine, a. mit Rhabarber versetzt.

rhąbär'bąrine, chem. s. rheine.

rhąbdŏl'ọgy, die Stabrechenkunst (vgl. Napier).

rhăb'dọmăncy, die Wünschelruten-Wahrsagerei.

rhā'çhis, s. rachis.

rhąchī'tis, s. rickets.

Rhădąmăn'th ine, a. rhadamantisch, **~us,** Rhadamanthus, einen der drei Richter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

Rhē'tį ą (shiạ), Lat. Rhätien (jetzt Graubünden u. Tirol). **~an, I.** a. rhätisch; the ~an Alps, pl. die Rhätischen Alpen. **II.** ~ans, s. pl. die Rhätier (Volksstamm).

Rhampsinī'tọs, Rhampsinit, ein altägyptischer König.

rhąpsŏd'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) rhapsodisch, abgerissen, unzusammenhängend.

rhăp'sọd ist (rhăp'sōde), 1. a) der Rhapsode, der homerische Gesänge vortrug; b) der umherziehende Volkssänger; **2.** der ohne Zusammenhang Redende. **to ~ize,** t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne Zusammenhang vortragen. **~y, 1.** die Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vorgetragene Abschnitt; ein Buch Homers; **2.** a) ein Bruchstück; b) eine zusammenhangslose Rede; * a ~y of words, ein leerer Wortschwall.

rhăt'ąnhy, s. ratanhy.

A. **Rhē'ą,** myth. Rhea (M.).

B. **rhē'ą,** zo. der amerikanische Strauß.

Rhēims, die Stadt Rheims.

rhein'-ber'ry [rān', od. rīn'], bot. der gemeine Wegedorn, Kreuzdorn (*rhamnus catharticus*).

rhē'ine, chem. das Rhein, der Rhabarberstoff.

Rhē'mish, a. die St. Rheims (**Rhēims**) betreffend.

+ Rhēne, der Rhein.

Rhĕn'ish, a. rheinisch; † ~ wine (* bloß ~), s.v., der Rheinwein.

rhēōm'ętęr, phys. der Stärkemesser eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

rhēọmō'tọr, phys. ein Apparat zur Hervorbringung eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

Rhē'sus, myth. Rhesus (griech. Rheios), thracischer Bundesgenosse der Trojaner, in nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes erschlagen.

Rhē'tią, s. Rhaetia.

rhē'tọr, der (griechische od. römische) Rhetor, Redner (v. Profession).

rhĕt'ọrįc, 1. die Rhetorik, Redekunst; vgl. flower, 2, b; **2.** die Beredsamkeit.

rhętŏr'ic ąl, a. (**~ally,** adv.) rhetorisch: **1.** zur Redekunst gehörig, rednerisch;

2. [illegible] mit [illegible] Sorgfalt. ~ąlné~. das Rheumatisch. to ~ate. i. [illegible], [illegible] [illegible].

rhétor'cian [illegible]. 1. der Rhetoriker, Lehrer der Redekunst. 2. der Redekünstler, Phrasenheld.

to rhét'orize. i. [illegible] Reden halten, der Redner spielen.

A. **rhē'um.** [illegible] der Rhabarber.

B. **rheŭm.** 1. [illegible] Rheuma, der rheumatische Fluß, der Erkältungsfluß; der Schnupfen, das Fließen od. Triefen der Augen. 2. der Reim.

rheumát'je [+ rŭ'matik], a. 1. a rheumatisch, rheumatisch; ~ fever, das Gliederfieber; b) vom Rheumatismus gelähmt; 2. gegen Rheumatismus dienend; ~ paper, das Gichtpapier.

rheŭ'matism, der Rheumatismus, Gliederschmerz; das Gliederfieber.

rheŭ'my, a. 1. rheumatisch; fließend; 2. * Rheuma verursachend.

R. H. G. 'ar ātch jē', the Royal Horse Guards.

rhime, s. rhyme.

A. **rhine,** provinc. der tiefe, breite Abzugs-Graben.

B. **Rhine,** der Rhein: the lower ~, der Niederrhein: the upper ~, der Oberrhein. ~'-grave, ehem., der Rheingraf. ~'-guil'der, der rheinische Gulden.

+ **rhi'nō,** sl. das bare Geld, Moos, die Dineten (pl.); to sport the ~, bezahlen.

rhinoçe'rŏs, zo. das Rhinoceros, Nashorn. ~-bird, zo. der Nashornvogel (*buceros rhinocĕros*). ~-hide, fig. das dicke Fell (die Unempfindlichkeit).

rhino çĕr'jal. ~çē'rjal, a. rhinocerosartig. ~plás'tjc, a. med. rhinoplastisch. ~plás'ty, die Rhinoplastik, Bildung künstlicher Nasen.

Rhipē'an Mōun'tajns, pl. angebliches Gebirge am Nordrand der Erde.

rhizō'ma, bot. das Rizom, der Wurzelstock.

rhizŏph'agous, a. Wurzeln fressend.

Rhode Is'land [ī'], der kleinste der nordamerikanischen Freistaaten.

Rhodes, Insel u. St. Rhodus.

Rho'dian. I. a. rhodisch. II. s. der Rhodier, Bew. v. Rhodus.

rho'dium, chem. das Rhodium (Metall).

rhododen'dron [auch rōd'], bot. das Rhododendron, die Alpenrose.

rhódomontade' &c., s. rod ....

rhō'donite, min. der Rhodonit (Kieselmangan).

rhŏmb od. römb, auch rŭm, od. rümb', **rhŏm'b us** (Lat. pl. ~ī, neben ~uses), 1. math. der Rhombus, die Raute; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder.

rhŏm'bic [od. rŭm'], a. math. rhombisch, rautenförmig.

rhŏmbohe'dr al [od. rŭm'], a. rhomboedrisch. ~on, das Rhomboeder.

rhŏm'boid [od. rŭm'], I. s. 1. math. das Rhomboid; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder. II. a. rhomboidisch; rhomboedrisch; ~ muscle, med. der rautenförmige Muskel am Schulterblatt; ~ spar, s. rhomb-spar.

rhŏmbōi'dal, a. rhomboidförmig.

rhŏm'bōid [od. rŭm'bōid]-shaped, p.a. bot. rautenförmig.

rhŏmb'-spar [od. rŭmb'], min. der Kalkspath, Strahlspath, Diamant.

rhŏ'bārb. [illegible] der Rhabarber (Pflanze, Wurzel). ~-pie', die Rhabarberpastete od. -pie. ~-tart', die feine Rhabarbertorte.

rhubär'barine, chem. s. rheine.

rhŭmb [auch rümb], mar. der Kompaßstrich (z. B. der Windrose). ~'-card, mar. die Kompaßkarte, Windrose. ~'-line, mar. die Loxodrome, Linie, welche den beständigen Winkel mit dem Meridian macht. ~'lines, pl. die Kompaßlinien.

rhŭs, bot. der Sumach, s. sumach.

rhȳme, I. der Reim: male ~, der stumpfe (od. männliche) Reim; female ~, der klingende (od. weibliche) Reim; 2. der Vers; 3. die Melodie; 4. das Gedicht; * nor ~ nor reason without ~ or reason, prv. weder Sinn noch Verstand (ohne Sinn u. Verstand). to ~. I. i. 1. sich reimen (mit etw.); 2. reimen, Verse machen. II. t. in Reime bringen. ~'less, a. reimlos.

rhȳ'mer, rhȳ'mist, + **rhȳm'e,'ster,** der Reimer, Reimschmied.

rhȳ'm ery, (verächtl.) die Reimerei. ~je, s. den Reim betr.

rhȳn'chops [auch n], zo. der Scherenschnabel (bes. ~ nigra).

rhȳthm (**rhȳth'mus**), 1. der Rhythmus; 2. das Metrum: der Vers.

rhȳth'mic al, a. ~ally, adv. rhythmisch. ~s, s. pl. die Rhythmik.

rhȳthm'less, a. ohne Rhythmus, unrhythmisch.

rhythmŏm'eter, der Taktmesser.

A. **rī'al,** s. real, *B.*

B. + **rī'al,** (Goldmünze 10 shillings unter Heinrich VI., 15 shillings unter Elisabeth.

Rīál'tō, eine Brücke in Venedig.

rĭant, a. fig. lachend, heiter.

rĭb, 1. die Rippe (med., auch bot., arch. &c.); true ~s, pl. die wahren Rippen; false ~s, short ~s, pl. die falschen od. kurzen Rippen; 2. a) ~s of a ship, pl. die Rippen od. Spanten eines Schiffes; b) ~ of a centering, arch. die Gerüstrippe, Scheibe eines Wölbgerüstes; 3. hum. s.one's ~, js. (Ehe-)Frau, Ehehälfte; 4. a ~ of land, ein Streifen Landes; 5. min. der Sicherheitspfeiler; 6. die Rippe, der erhabene Streifen (in gelöpertem Zeuge). to ~ (~bed, ~bed), t. 1. mit Rippen, od. mit erhabenen Streifen versehen; 2. * (gleichsam wie mit Rippen) einsperren.

rĭb'ald, I. s. der gemeine Wüstling, unsittliche, verworfene, freche Mensch. II. a. gemein, verworfen, frech. + ~ish. + ~ous, ~rous (* **rĭb'audréd**), a. zu Unzüchtigkeit od. Gemeinheit geneigt, frech. ~ry, das unzüchtige, wüste, gemeine, freche Wesen; das unsittliche, unzüchtige Gerede, die Zotenreißerei.

rĭb'and, rĭb'band, s. ribbon.

* **rĭb'andry,** die Ordens-Bänderei.

* **rĭb'audréd,** s. ribaldrous.

rĭb'bands, pl. mar. die Schergänge, außen an das Schiff angenagelte Latten.

rĭbbed rĭbd', p.a. gerippt (auch bot.).

rĭb'bing, arch. das Rippenwerk.

rĭb'ble rab'ble, provinc. 1. das gemeine Geschwätz; 2. das gemeine Pack, der Pöbel. ~-row, sl. der lange Zug, die lange Reihe.

rĭb'bon, 1. a) das Band, bes. Seiden-[illegible] a set of ~s, eine [illegible] Bänder; 2. das Ordensband: [illegible] ~s, 3. ~s, pl. [illegible] Fetzen, Lumpen; 4. s. a red ~, s. Blue ~, der Strafzettel; ~s, pl. [illegible] Zügel: to handle the ~s, [illegible] fam. to take the ~ off, [illegible] ~-bird, [illegible] ~-fish, zo. der Bandfisch, Degenfisch, Degenhecht. ~-grass, bot. das Bandgras, gestreifte Zimmergras. ~-snake, zo. die Bandschlange.

rĭb'bonism, das Bandenunwesen in Irland.

rĭb'bon-man, s. ribbon-men.

rĭb'bon -bōne, die Schinken-, od. der Schinkenknochen der vorderen Beinhälfte ~-men, ~-bone, der Beef mit ~-marrow'bey, die Beefmarrowbone. ~-men, pl. sl. die Beefsteaks. Kotelettes von Hammel- od. Lammfleisch. ~-mer'chant, der Beefsteaks. ~-saw, die Beefsteak, Säge ohne Ende. ~-shaped, p.a. beefsteakförmig, beefsteakig. ~-trade, der Beefsteakhandel. ~-wea'ver, der Beefsteakweber.

rĭb'bony, a. hum. beefsteakig.

rĭb'-brea'king. * das Rippenzerbrechen. ~-grass, s. ribwort.

rĭb'less, a. ohne Rippen, ungerippt.

to rĭb'roast, t. sl. windelweich dreschen.

rĭb'-saw, die Fachbeilsäge.

Rĭb'stone pip'pin, eine Art Apfel, auch als Kriewerl.

rĭb'-vaul'ting, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe.

rĭb'wŏrt, bot. der spießblätterige Wegerich (*plantāgo lanceolāta*).

A. **rĭce,** provinc. das Reisig, Gezweige.

B. **rĭce,** bot. der Reis (*oryza satīva*).

rĭce'-bird, zo. 1. der Reisvogel (*loxia oryzivŏra*); 2. ~-bun'ting, die Reisammer (*emberiza oryzivŏra*). ~-field, das Reisfeld. ~-flour, das Reismehl. ~-glue, der Reisleimer. ~-milk, der Milchreis. ~-pa'per, das Reispapier (aus Ostindien). ~-pud'ding, der Reispudding. ~-swamp, das sumpfige Reisfeld. ~-wa'ter, das Reiswasser (in dem Reis abgekocht ist). ~-wee'vil, zo. der Reisbohrer (*calandra oryzæ*).

rĭch, a. (~ly, adv.) 1. reich (in, an); the ~, als s. pl. die Reichen; ~ men feed, and poor men breed, prv. der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; to marry a ~ fortune, eine reiche Partie machen; 2. a) voll, Überfülle habend, reichhaltig; ~ in mercy, gnadenreich; ~ in virtue, tugendreich; b) fig. (inhalts-) reich, ergiebig, fruchtbar; 3. reichlich; auch fig. (in reichem od. vollem Maße); he ~ly deserved it, er hat es reichlich verdient; 4. fruchtbar, fett (vom Erdboden); 5. a) (v. Speisen, Butter, Milch, Käse &c.) fett; schwer (verdaulich); b) (vom Wein) kräftig, feurig; (v. Gewürzen) stark; c) nahrhaft; 6. (v. Farben) reich, prächtig, lebhaft, glänzend, satt; warm; ~ face, hum. das sinnige Kupfergesicht; ~ nose, hum. die Kupfernase; 7. a) volltönend, klangvoll, metallisch; b) (v. landschaftlicher Aussprache) breit; 8. a) kostbar, prächtig; b) herrlich, köstlich, prächtig; c) fam. ergötzlich, spaßhaft, komisch; a ~ idea, eine närrische Idee; that's ~, das ist gelungen, das ist doch etwas stark; das übersteigt alles.

Rich'ard. Richard (M.N.; ~ Cœûr' de Li'on, od. ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ the Li'onhearted, Richard Löwenherz; ~ Roe, s. John, 3.

Rich'ardson. cNam.N.: Samuel ~, engl. Romanschriftsteller, † 1761.

* **rich'-built,** p.a. prächtig gebaut.

† **riched** (t), s. enriched.

Rich'elieu. Richelieu, franzöſ. Staatsmann, † 1642.

rich'es, pl. († si.) die Reichtümer, das Vermögen, der Reichtum; die Pracht, Herrlichkeit.

rich'-haired, a. * mit reichem Haar, mit üppigem Haarwuchs. * ~-jew'elled, a. mit koſtbaren Edelſteinen geſchmückt. * ~-la'den, p.a. reich beladen. * ~-left, p.a. durch Erbſchaft reich.

Rich'mond, eO.

rich'ness. 1. das Reiche, der Reichtum; 2. a) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; b) die Fülle; 3. die Fruchtbarkeit, Üppigkeit; 4. a) das Fette, Würzige; Schwerverdauliche; b) das Feuer (des Weines); c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit der Farbe, beſ. rote Färbung); 6. die Prächtigkeit, Pracht; reiche Ausſtattung.

rich'-tin'ted, p.a. lebhaft gefärbt.

rĭcin'ic, a. ~ acid, chem. die Ricinusſäure.

rick, der (Korn- od. Heu-)Schober; a ~ in one's neck, ein ſteifer Hals mit Schmerzen, wenn man lange in die Höhe geſehen hat. **to ~,** t. aufſchobern.

rick'ĕtiness, die Zweiwüchſigkeit, Verkrüppelung; fam. die Wackeligkeit.

rick'ĕts, si. od. pl. med. die engliſche Krankheit, doppelte Glieder (pl.).

rick'ĕt'y, a. 1. mit der engliſchen Krankheit behaftet, zweiwüchſig; verwachſen; verkrüppelt; 2. lahm, gebrechlich, wackelig; fig. ſchwach, hinfällig.

ricochet [rĭkoshā', od. rĭkoshĕt'], der Abprall; der Ricochet- od. Prallſchuß.

to rĭcoçhĕt' (~tĕd, ~tĕd), I. i. ricochetieren, Prallſchüſſe thun (auch fig.). II. t. mit Ricochetfeuer beſchießen.

† **rĭc't'ure,** das Klaffen; Gähnen.

rĭc'tus, bot. der Schlund (einer Blumenkrone).

A. † **rĭd,** pret. u. p.p., ſ. to ride.

B. **to rĭd** (~, ~: ielten ~dĕd, ~dĕd), t. 1. befreien, losmachen; erretten (from, of, von; out of, aus; 2. frei machen, reinigen, ſäubern (of, von); to ~ of caterpillars, (ab)raupen; to ~ from moss, ausmoosen; to ~ from stones, von Steinen befreien; to ~ s.o. of his money, j. um ſein Geld bringen, j. prellen; to be ~ of, los ſein; to get ~ of, ſich los machen (von), (etw. od. j.) los werden; 3. a) wegſchaffen, verjagen, beſeitigen; aus dem Wege räumen; to ~ ground, den der Stelle kommen; * willingness ~s way, Luſt verkürzt den Weg; b) zu Grunde richten.

rĭd'dançe, die Befreiung; Entledigung; to make a clear ~, alles in Ordnung bringen, aufräumen; alles wegſchaffen; a good ~ of bad rubbish, gut, daß man ihn od. dich u. ſ. w.) los wird; mach daß du fortkommſt.

rĭd'den (auch rĭd'n), p.p. ſ. to ride.

rĭd'der, der Befreier ꝛc.; vgl. to rid.

A. **rĭd'dle,** das grobe, ſtehende Sieb, Trockenſieb, Kornſieb, der Rätter. **to ~,** t. 1. ſieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).

B. **rĭd'dle,** das Rätſel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätſel löſen; to propose a ~, ein Rätſel aufgeben; to speak ~s, in Rätſeln ſprechen. **to ~,** I. t. (ein Rätſel) raten; ~-mę-rēē', (Kinderſprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätſeln ſprechen.

to rīde (pret. rōde, † rĭd; p.p. rĭd'dęn, auch rōde, † rĭd), I. i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wettreiten; to ~ hard, angeſtrengt, unausgeſetzt, od. ſchnell reiten; to ~ and run, ſo ſchnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, ſ. rusty; to ~ full tilt at, ſ. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reiſenden: mit einem Pferde) voranreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der ſpäter ſeinerſeits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Herz u. eine Seele mit jm. ſein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (d. h. ſehr ſchnell u. geſchickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrſcht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Sc. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumphe, od. in Majeſtät daherfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See ſein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker ſtampfen; to ~ apeak, ſ. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Kabellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwiſchen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, ſ. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, ſteigen, ſchweben; the sun ~s high, die Sonne iſt ſchon hoch geſtiegen; 4. † reiten, ſich fleiſchlich vermiſchen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maſchinenteilen, welche aneinander aufſitzen) gehen, ſich bewegen, ſich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. ſich reiten, ſich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Zaun losreiten, einen Zaun nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., fam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrſchen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (ſiegreich) niederwerfen, j. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. II. t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch kunſtgerecht reiten, zureiten; to ~ the great horse, voltigieren lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde ſitzen, ſich aufs hohe Pferd ſetzen; to ~ a free horse to death, fig. ſs. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, ſein Steckenpferd reiten; to ~ the black donkey, ſl. übler Laune ſein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am. (auf einem Wagen) (wohin)fahren, chaiſen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrſchen, nach Willkür lenken; herriſch, od. ſchnöde behandeln, knechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. beſpringen, beſchälen; beſchlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, verreiten. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beſeitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewiſſe Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten, od. (glücklich) überſtehen; fig. etw. durchführen, durchſetzen, od. durchfechten. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen laſſen.

rīde, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, ſpazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).

rideau, mil. die kleine Erderhöhung (zum Schutz eines Lagers).

rī'dęnt, a. heiter lächelnd.

rī'dęr, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. sl. (bei Droſchkenkutſchern) der Fahrgaſt; 3. a) (~ for orders) com. der Muſterreiter, Handlungsreiſende; b) der Reiſediener; 4. der Zuſatz zu einem Schriftſtücke, zu einer Parlamentsbill ꝛc.; der Zuſatz zu einem mathematiſchen Satze, die als Zuſatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Kattſporen od. Kattſpuren (eiſerne Knie der Raumbalken); 6. min. das Sahlband, Nebengeſtein, taube Geſtein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenſpalier. **~lĕss,** a. reiterlos, ohne Reiter.

rī'dęrĕss, fam. die Reiterin.

rĭdge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; ~s [rĭd'jęz; of rock, pl. das Felſenriff; b) † der Gipfel; c) ~ of the nose, der Naſenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)Firſt, Giebelrücken; b) mil. die höchſte Linie des Glacis; 4. a) der Furchenrain u. die Furche, die Waſſerfurche; to lay in ~s [rĭd'jęz, rajolen; b) der Steg (zwiſchen Kannelierungen). **to ~,** t. 1. (den Rücken) ſträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umſetzen. to ~ up, (Furchenraine) aufwerfen.

rĭdge'-band, der Sattelriemen. **~-bone,** das Rückgrat.

rĭdged, p.a. 1. gefirſtet; erhaben; kantig; 2. gefurcht; ſtreifig.

rĭd'gęl, rĭd'ling, der halb kaſtrierte Widder, od. Bock.

rĭdge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Furchen-)Rain.

rĭdge'-piece, ~-plate, ~-pole, die Firſtpfoſte, der Firſträhmen, Wolf (der Zimmerleute). **~-plough,** der Häufelpflug. **~-rope,** mar. das Strecktau. **~-tile,** der Firſtziegel, Gratziegel. **~-way,** der Weg auf dem Bergkamm.

rĭd'ging, 1. das Furchenziehen; 2. arch. die Verfirſtung, Firſteindeckung. **~ly,** adv. mit rückenartigen Erhöhungen verſehen; gefurcht.

rĭd'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

rĭd'jeūle, I. a. † lächerlich. II. s. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, od. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spaßhafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). **to ~,** t. lächerlich machen, verspotten.

rĭd'jeūlĕr, der Verspotter; Spötter.

rĭdĭc'ūl'oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. **~oŭsnĕss,** die Lächerlichkeit.

A. **rī'dĭng,** I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. s. 1. der Ritt; die (Wagen-) Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. **Rī'dĭng,** s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

rī'dĭng -at-the-ring', das Ringelrennen. **~-bitt,** mar. die Beting (woran die Ankerketten befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). **~-boot,** der Reitstiefel. **~-cap,** die Reitmütze. **~-clerk,** 1. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. **~-cloak,** der Reitmantel. **~-coat,** der Reitrock. **~-gaunt'let,** der Reithandschuh. **~-hab'it,** das Reitkleid. † **~-hag,** der Alp, Nachtmahr. **~-hat,** der (Damen-)Reithut. **~-hood,** die Reisekappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red ~-hood, s. unter red. **~-house,** i. **~-school.** **~-lamp,** die Schiffslampe (beim Anker). **~-mask,** (ehem.) die Reitmaske. **~-mas'ter,** der Reitlehrer. **~-mis'tress,** die Reitlehrerin. † **~-rhyme,** das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † **~-rod,** die Reitgerte. **~-school,** die Reitschule, Reitbahn. **~-skirt,** das lange Reitkleid (für Damen). **~-trow'sers,** pl. die Reithosen. **~-whip,** die Reitpeitsche, Reitgerte.

rĭdŏt'tō, (ital.) mil. die Redoute.

† **rīe,** s. rye.

Rĭĕn'zī, Cō'lą dĭ ~, römischer Tribun († 1354).

rĭet'bŏc, zo. der (jüdafrik.) Rietbock *(elcotrāgus arundinacĕus).*

rīfe, a. 1. im Überfluß vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Gerüchten); stark vertreten, im Schwange; im Gange, in voller Thätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). **~ly,** adv. häufig, allgemein. **~ness,** die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

rĭfăcĭmĕn'tō [tshi], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

rĭff, s. reef.

rĭff'răff, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuß, das schlechte Zeug; 2. a) das schlechte Gesindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. **to rĭ'fle,** t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. **to rī'fle,** t. mit Streifen od. Riefen versehen; (einen Büchsenlauf) ziehen. **~d,** p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). **~,** s. 1. der Zug, die Längenfurche; 2. die Büchse; 3. **~s,** pl. für **~-men,** das Schützencorps. **~-ball,** die Büchsenkugel; as true as a **~-ball,** gerade aufs Ziel los. **~-bar'rel,** der gezogene (Büchsen-) Lauf. **~-bore,** das Kaliber einer Büchse. **~-brigade',** die Schützenbrigade. **~-green,** a. dunkelgrün. **~-ground,** der (Büchsen-) Schießplatz. **~-lock,** das Büchsenschloß. **~-man,** der Büchsenschütze, Scharfschütze; mil. der Jäger, Schütze. **~-match,** das Büchsenwettschießen. **~-patch,** das Kugelpflaster. **~-pit,** mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). **~-pow'der,** das Büchsen- od. Pirschpulver. **~-shoo'ting,** das Büchsenschießen. **~-sword,** das Haubajonett, der Hirschfänger. **~-trap,** der Kugelkasten (im Schaft einer Büchse).

rī'fl ẽr, der Plünderer, Räuber. **~jng,** der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.).

rĭft, die Spalte, Kluft; der Schlitz. **to ~,** t. u. i. spalten. **~ed,** p.a. gespalten, zerklüftet, geschlitzt.

A. **to rĭg** (~ged, ~ged), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (d. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). **~,** s. 1. a) provinc. der (tobende) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der lose Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) sl. der listige, betrügliche Kniff; to run a ~ upon s.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche schon, bei mir kommst du nicht an; b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. **to rĭg** (~ged, ~ged), t. 1. mar. (auf-) takeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast zutakeln; to ~ a yard, eine Rahe zuzeugen; to ~ the capstan, das Gangspill klar machen; to ~ out, auftakeln, mit Tauwerk versehen; not ~ged shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetakelt; 2. hum. (to ~ out) herausputzen, auftakeln; 3. vulg. beischlafen.

C. **rĭg,** provinc. für ridge.

rĭgądōōn', der Rigadon (alter französischer Tanz). **to ~,** i. den Rigadon tanzen.

Rī'gą, Riga (russ. Stadt). **~-fir,** bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris).*

† **rĭgā'tion** [od. rĭ], die Bewässerung.

rĭg'gẽr, 1. mar. der Takeler, Takelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. **rĭg'gĭng,** 1. mar. das Takelwerk, die Takelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Aufputz, die Takelage, die Kleider (pl.).

B. **rĭg'gĭng,** provinc. der Dachrücken.

† **rĭg'gĭsh,** a. ausgelassen, zügellos, üppig.

rĭght, I. a. 1. a) recht (als Ggs. zu link u. fig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinkelig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Kegel (Cylinder &c.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platze; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Bessieren; to be on the ~ side of fifty, gute (d. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~'-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriff auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of s.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (od. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande: he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rappelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zurecht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (d. h. *votre montre est-elle à l'heure?*); c) passend. II. adv. 1. rechts, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechts u. links; mil. ~ (od. to the ~) face! rechts um! ~ (od. to the ~) about face! rechtsum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (od. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht so! richtig! (it) served him ~, es geschah ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. vor einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.; ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade von vorn, kranbalksweise; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. III. s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

strongest, das Recht des Stärkeren, das Faustrecht: by ~, by ~s (pl.), gew. of ~, von Rechts wegen; to do s.o. ~, jm. sein Recht (od. Gerechtigkeit) widerfahren lassen; jm. Genugthuung geben: (beim Trinken) Bescheid thun; to be in the ~, recht haben; bill of ~s, s. bill, 3; petition of ~, eine Eingabe, durch die man Civilansprüche gegen den König geltend macht; writ of ~, ein (Gerichts-)Befehl (als das letzte u. entscheidende Rechtsmittel) zur Auslieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes; ~ of search, ~ of visitation, das (Schiffs-)Durchsuchungsrecht (in Friedenszeiten, um den Sklavenhandel zu hindern); ~ of visit, das Besuchs- u. Betragungsrecht (Recht der Kreuzer, in Erfahrung zu bringen, ob ein Kauffahrteischiff mit Recht auf den Schutz der aufgezogenen Flagge Anspruch hat); ~ of way, das Wegerecht; b) das (Eigentums-)Recht, der rechtmäßige Anspruch (to, auf); in one's own ~, in selbständigem Besitz; peeress in her own ~, die Pairin durch besonderes Erb-Recht (nicht durch Verheiratung); he inherited it in ~ of his wife, er erbte es von seiten seiner Frau; where nothing is to be had, the king loses his ~, prv. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren; **2.** a) das Gerechte; to stand on one's ~s (pl.), sein Recht behaupten; ~s (of the church), pl. theol. die Gnadenmittel, Sakramente; b) die Autorität (over, über); **3.** a) das Recht, die Pflicht; a step from ~, eine Abweichung vom rechten Wege; b) die Rechtschaffenheit; **4.** ~s, pl. die (gehörige) Ordnung; to set (od. put) to ~s, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtmachen; to ~s, als adv. (bei Am.) sofort; **5.** ~s, pl. (of an affair) fam. das Wahre (einer Sache), der richtige Sachverhalt; do you know the ~s of it? kennen Sie den wahren Sachverhalt? **6.** die rechte (opp. linke) Seite, die Rechte; the extreme ~, die äußerste Rechte (als Parlamentspartei); on his ~, zu seiner Rechten; to the ~, auf die rechte Seite; zur Rechten; mil. close to the ~! rechts schließt euch! to the ~ face! rechts um! to the ~ about face! rechtsum kehrt (euch)! ‖ s. right, adv., 1; to go (od. turn) to the ~ about, Umkehrung machen; to send s.o. to the ~ about (od. to send ~-about, fam. j. heimschicken, jm. heimleuchten; j. tüchtig abfertigen.

to right, **1.** t. **1.** gerade aufrichten; mar. to ~ a ship, ein Schiff (nachdem es gekielholt worden) aufrichten; ~ the helm! das Ruder mittschiffs! **2.** to ~ s.o., jm. Recht verschaffen, jm. zu seinem Rechte verhelfen; to ~ o.s., sich selbst Recht verschaffen, sich rächen. **II.** i. sich gerade aufrichten; mar. the ship ~s, das Schiff richtet sich auf.

right' -affec'ted, p.a. * wohlgesinnt. ~-an'gled, a. math. rechtwinklig. ~ ascen'sion, s. ascension, 2. * ~-drawn, p.a. in gerechter Sache gezogen (vom Schwert). ~-down', a. richtig, echt, gehörig; a ~-down swindle, ein offenbarer, gemeiner Schwindel.

right'eous (ri'tyus, od. ri'tshus), a. **~ly,** adv. **1.** † gerecht (auch v. der Gottheit); he not ~ overmuch, bibl. sei nicht allzu gerecht; more holy (überh. Ableitung v. hole) than ~, hum. mehr schlecht als gerecht (v. zerrissenen Sachen); **2.** rechtschaffen, redlich. **~nĕss, 1.** † die Gerechtigkeit; the sun of ~ness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** die Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

right'ęr, der (das Unrecht) Wiedergutmachende.

right'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** rechtmäßig; **2.** gerecht. **~nĕss, 1.** die Rechtmäßigkeit; **2.** die Gerechtigkeit.

right'-, **-hand, I.** s. **1.** die rechte Hand, Rechte; **2.** die rechte Seite. **II.** a. zur rechten Hand (auf der rechten Seite, rechts) befindlich, od. gelegen; **~-hand man, 1.** der Flügelmann; **2.** fig. die rechte Hand, der treue (u. geschickte) Diener od. Gehülfe. **~-han'ded,** a. **1.** rechthändig, die rechte Hand gebrauchend, mit der rechten Hand geschickter als mit der linken; **2.** (von Muscheln u. Schrauben) nach rechts gewunden; **3.** i. right, a., 3, a. **~-han'dedness,** die Geschicklichkeit. **~-han'der,** der mit dem rechten Arm geführte Boxerstoß. **~-hear'ted,** a. mit dem Herz auf dem rechten Flecke. **~-lined,** a. rechtlinig.

right'ly, adv. **1.** recht; he is ~ served, ihm geschieht recht; **2.** mit Recht; **3.** † gerade; **4.** † ganz.

right'-**min'ded,** a. gut gesinnt, rechtschaffen. **~-min'dedness,** die gute Gesinnung, Rechtschaffenheit.

right'ness, 1. die rechte, richtige, od. gute Beschaffenheit, Richtigkeit; **2.** † die gerade Richtung.

right'-**sai'ling,** das Segeln auf eine der vier Himmelsgegenden zu. **~-smart** (of s.t.), Am. sehr viel (von etw.). **~-thin'king,** p.a. rechtlich denkend.

right'ward, adv. rechtwärts, nach rechts.

right'-**whale,** zo. der grönländische Walfisch, Bartenwal *(balæna mysticĕtus).*

rig'id, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** starr, steif, unbiegsam; **2.** fig. starr, unbeugsam, strenge; hart. **~nĕss, rĭgid'ĭty, 1.** die Unbiegsamkeit, Steifheit; **2.** die Starrheit, Strenge, Härte.

rig'lęt, s. reglet.

rig'marole, fam. das eitle Geschwätz, der leere Wortschwall, die Salbaderei, der Salm, die endlose Geschichte.

A. **ri'gol,** † der Kreis, Reif; die Krone. *B.* **ri'goll,** mus. ein musikalisches Instrument aus nebeneinander befestigten, mit einem Klöppel geschlagenen Stäben.

rig'or ism, der Rigorismus (die überstrenge Sittenlehre). **~ist,** der Rigorist, in seinen Forderungen strenge Mensch. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** † starr, steif; **2.** fig. starr, strenge, hart; scharf, genau; **~ous discipline,** die strenge Zucht; **~ous demonstration,** der strenge Beweis. **~ousnĕss,** die Starrheit, Strenge, Härte, Schärfe.

ri'gor mŏr'tis, Lat. die Totenstarre.

rig'our, 1. a) die Erstarrung, Starrheit; b) med. der kalte Schauer; **2.** die Strenge, Härte (des Winters ꝛc.); **3.** die Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit; **4.** die Strenge (gegen sich selbst), Sittenstrenge, Härte (des Charakters); **5.** die wissenschaftliche Schärfe, Genauigkeit.

rig'out, die Ausstattung.

to rile, t. **1.** Am. (Flüssigkeiten) trüben; **2.** sl. ärgern, aufbringen.

ri'ley, a. sl. ärgerlich, verdrießlich.

rille'vō (auch ljā'vō), (ital.) s. relief.

to rill, i. rieseln, rinnen. **~,** s., od. **~'et,** das Bächlein, Wässerchen.

rill'y, a. bachreich.

rim, 1. der Rand, Reifen; der Radkranz, Radbeschlag; die Krempe; ~ of a drum, der Trommelkasten; **2.** ~ of the belly, das Netz um die Eingeweide; der Unterleib; **3.** mar. (tŏp'-) der Marsrand. **to ~** (~med, ~med), t. einen Rand, od. Reif legen um, felgen.

A. **rime,** der Reif, Rauhfrost. **to ~,** i. reifen; it ~s, es reift. *B.* **rime,** provinc. die Leitersprosse.

ri'męŗs, pl. techn. der Spitzbohrer, Aufräumer.

Rim'jnf (od. ri'mjnf), CM.

rim'-lock, das Kastenschloß.

rimmed, p.a. gerändert, mit einem Rande versehen.

rĭmōse' (od. rīmōs', ri'mōs), **rī'mous,** a. bot. voller Risse od. Spalten, rissig.

rim'ple, die Runzel. **to ~,** t. runzeln.

rim'pling, das Wellengekräusel.

ri'my, a. voll Reif; weißgrau (vom Nebel); kalt u. nebelig.

Rjnäl'dō, MR.

rind, die (harte Baum- ꝛc.) Rinde, Schale; die dicke Haut, Schwarte; grafting in the ~, ~'-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. † **to ~,** t. abrinden, (ab)schälen.

rin'-dęd, ~dy, a. rindig, schalig.

rin'dle (**rin'dęl**), provinc. die (Bach-) Rinne.

rind'lęss, a. rindenlos, ohne Rinde.

rine, s. rhine.

rinforzän'dō [z = ts], (ital.) adv. mus. mit zunehmender Stärke.

A. **ring, 1.** a) der Ring (als Schmuck); a ~ on one's finger, ein Ring am Finger; vgl. ear-, wedding-~; † to get the ~, den Ring gewinnen (als Preis im Wettrennen); to rub the ~, den Zauberring reiben, den Zauber erwecken; b) der Thürring (als Klöpfel); c) ~s (pl.) of Saturn, astr. die Ringe des Saturn; **2.** a) † der Ring an der Kanonenlaufmündung; b) astr. (chem.) der Sonnenring (Metallring, den Stand ꝛc. der Sonne zu berechnen); c) zo. der Ring am hinteren Teil des Insektenleibs (das Segment); **3.** die Ringfläche (konzentrischer Kreise); **4.** der Umkreis: a) der Rand einer Münze; to be cracked in the ~, einen Sprung haben, gesprungen od. gespalten sein, u. infolgedessen nicht mehr richtig klingen; fig. die gute Stimme verloren haben; b) der Kreislauf (eines gejagten Tiers); c) die Ringbahn, ringförmige Rennbahn; the Ring (groß), (in London) eine ehem. in Hyde-Park von der Modewelt benutzte Reit- u. Fahrpromenade, der Korso; to run (at) the ~, ein Ringelrennen halten; d) der Kreis, innerhalb dessen Box-, Hahnen- u. andere Wettkämpfe stattfinden; die Arena (im Cirkus); der Platz vor der Rennbahn; die bei solchen Kämpfen Beschäftigten; die Kunstreiterei; Borkunst; die Spekulanten u. Gauner (bei Wettrennen); e) der Kreis v. Personen; to form (od. make) a ~ about s.t., einen Kreis um etw. schließen; f) Am. die geschlossene Clique; g) s. fairy-~. **to ~** (~ed, ~ed), **I.** t. **1.** beringen, mit einem Ringe versehen; to ~ a bear (od. a hog), einem Bären (od. Schweine) einen Ring durch

die Nase ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Hufe festgebundene Schnur lähmen; **2.** (Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abschälen); **3.** † (to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; **4.** (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. **II.** i. † einen Ring bilden.

B. **to rĭng** (răng od. rŭng; rŭng, seltener răng), **I.** i. **1.** klingen, tönen, erschallen; a voice ~s on s.one's ear, eine Stimme dringt zu js. Ohr; a voice ~s in s.one's heart, eine Stimme klingt in js. Herzen wieder; my ears ~ with s.t., od. s.t. ~s in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; the whole town is ~ing with (+ of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; **2.** a) (v. Glocken) läuten; (oft v. gestimmten Glocken) in melodischer Abwechselung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glocke ziehen; klingeln, schellen. **II.** t. **1.** erklingen lassen, (eine Glocke) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge läuten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; sl. (v. Gaunern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Glocken stark anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. heruntermachen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; **2.** durch Glockenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bes. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue einläuten; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterschieben; sl. jm. etw. andrehen; jm. etw. einreden; to ~ in fun, Spaß machen, Unfug treiben; **3.** durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. **~,** s. **1.** das Klingen, der Klang, Ton, Schall; ~ (~'ing) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; **2.** a) der Glockenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Glocken); a ~ of bells, ein Glockenspiel; to give a ~, läuten, klingeln; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); **3.** sl. das (bes. kleine) Geld.

C. † **to rĭng,** für to wring.

rĭng'||-ag'ate, der Ringachat. **~-ar'mour,** der Ringpanzer. **~-black'bird,** s. **~-ousel.** **~-bolt,** techn. der Ringbolzen. **~-bone,** vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). **~-box,** der Schmuckkasten. **~-chain,** die Gliederkette. **~-course,** arch. die äußere Steinschicht eines Gewölbes. **~-di'al,** der Sonnenring. **~-dove,** zo. die Ringeltaube *(columba palumbus).* **~-drop'per,** sl. der Ringverlierer. **~-drop'ping,** sl. das Ringverlieren (Gaunerkniff, einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

rĭng'ed, p.a. mit einem Ring versehen; geringelt; ~ snake, zo. die Ringelnatter *(natrix torquāta).*

rĭn'gent, a. bot. rachenförmig.

rĭng'ęr, **1.** a) der Klingende, der Glockenläuter, Glöckner; b) ein Läuteapparat; **2.** min. das Brecheisen.

rĭng'||-fence, die Einzäunung; in a ~-fence, rings umschlossen. **~-fin'ger,** der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). **~-formed,** p.a. ringförmig. **~-head,** ein Instrument zum Recken wollenen Zeuges.

rĭn'gle, s. ringlet.

rĭng'lēadęr, der Rädelsführer; Anführer.

rĭng'lęt, **1.** a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; **2.** die Locke, das Löckchen (auch als modische Haartracht der Damen). **~ĕd,** a. mit Locken od. Löckchen geziert.

rĭng'like, a. ringförmig. **~-car'tilage,** med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

rĭng'||-mail, der Ringpanzer. **~-man,** sl. der Boxer; Wetter (v. Profession). **~-ou'sel,** zo. die Ringamsel *(turdus torquātus).* **~-pi'geon,** zo. s. **~-dove.** **~-ropes,** pl. mar. die Taustopfer. **~-shaped,** p.a. ringförmig. **~-spar'row,** zo. der Graufink *(fringilla petronia).* **~-stand,** der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). **~-streaked,** p.a. zo. mit Ringelstreifen. **~-tail,** **1.** zo. das Weibchen der Kühnerweihe *(circus cyanĕus);* **2.** (~-tail sail) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Leesegels, außerhalb eines Baumsegels gesetzt). **~-tailed,** a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Goldadler gesagt). **~-taw,** das Schusserspiel (Knabenspiel mit Schnellkugeln). **~-thim'ble,** der Nähring. * **~-time,** die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. **~-walk,** sp. der Austritt (des Wildes).

* **Rĭng'wōōd,** Name eines Jaghundes.

rĭng'-worm, med. **1.** die fressende Flechte *(herpes serpīgo);* **2.** der Kopfgrind, Pattkopf *(prurīgo scutulāta).*

A. † **Rī'nĭsh,** a. für Rhenish.

B. **rī'nĭsh,** a. provinc. wild, zügellos, roh.

rĭnk, **1.** der Ring, die Bahn; **2.** a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-~) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. **to ~,** i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rĭnse, t. (aus)spülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rĭn'sĭng, das (Aus)Spülen; ~s, pl. das Spülicht. **~-tub,** die Spülwanne.

Rĭ'ō [auch rī'ō] **dę Jąnēī'rō** [od. nă'rō], oft einfach **Rĭ'ō** [rī'ō], Hauptstadt von Brasilien.

rī'ǫlite, min. das Selensilber.

rī'ǫt, **1.** der Auflauf, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); ~-act, die Aufruhrakte; to read the ~-act, die Aufruhrakte verlesen; **2.** die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Saus u. Braus; **3.** to run ~, sp. (von Jagdhunden) auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändigen Leidenschaft die Zügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. **to ~,** i. **1.** im vollen Aufruhr sein, einen Auflauf verursachen; fig. in wildem Aufruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmen, toben; **2.** schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Saus u. Braus leben. **~ęr,** **1.** der Aufrührer, Meuterer; **2.** der Schwärmer, Schwelger, Prasser. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** aufrührerisch; **2.** lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. **~ousnĕss,** **1.** das Aufrührerische; **2.** (**~ry**) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmerei.

R. I. P., Lat. für rĕquĭēs'cąt ĭn pā'cę! möge er in Frieden ruhen!

A. **to rĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** (up, od. open) aufreißen, auftrennen; aufschlitzen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Geschichten aufrühren; **2.** to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. **II.** i. fam. reißen, bersten, platzen; dahinstürmen. **~,** s. der Riß; Schmiß, scharfe Hieb.

B. **rĭp,** s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. **rĭp,** s. fam. **1.** etw. Elendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; **2.** der heruntergekommene Kerl; die alte Bettel.

rĭpă'rĭąn, a. zum Ufer eines Flusses gehörig.

A. **rĭpe,** provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. **rĭpe,** a. **1.** reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reift, fault bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, fam. volle fünfzig Jahre; **2.** a) herangereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife gediehen, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschwulst); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. dringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). **to ~,** t. s. to ripen.

rĭpe'ly, adv. reif, reiflich.

to rī'pęn, **I.** t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. **II.** i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

rĭpe'nęss, **1.** die Reife; Zeitigung; to bring to ~, zeitigen; **2.** die reife Fülle; Tauglichkeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Rĭphē'ąn, a. s. Rhipean.

rĭpĭd'ǫlite, min. der Ripidolith, Chlorit.

ripieno [rĭpjā'nō], (ital.) a. mus. ausfüllend, verstärkend; voll.

Rĭp'ǫn, O. in Yorkshire; ~ spurs (ob. rip'ǫns [klein], pl.), Sporen daher.

riposte, die schnelle Entgegnung.

rĭp'pęr, **1.** der Aufreißer, Aufschlitzer; auch ein Instrument zum Auftrennen; **2.** sl. der Hauptkerl; die famose Sache.

rĭp'pĭng, p.a. sl. famos. **~-saw,** s. ripsaw.

to rĭp'ple, **I.** t. (Flachs) riffeln; **2.** kräuseln, in Wellenbewegung bringen. **II.** sich kräuseln, rieseln, kleine Wellen werfen. **~,** s. **1.** die (Flachs-)Riffel; **2.** = rippling. **~-grass,** s. ribwort.

rĭp'plĭng, das Wellengekräusel, Geriesel, der kleine Wellenschlag; das Echo der See.

rip'ple-mark, die Wellenspur im Sande od. am Felsen.
rip'plet, das leichte Wellengekräusel.
Rip' p ons, s. Ripon.
rip'răp, die Steinschüttung, Fundamentierung auf aufgeschütteten losen Steinen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. mit Steinschüttung versehen, beschottern.
rip'-saw, die Kerbsäge; **like a ~**, gewaltsam, rücksichtslos.
Rip'stone, s. Ribstone.
† **rip'tōwĕl(l)**, das Erntegeschenk (des Grundherrn an Pächter für Arbeit).
Ripuā'rĭan Fränks, pl. die ripuarischen Franken (Volksstamm).
Rip van Win'kle, Charakter bei W. Irving.

A. **to rise** (pret. rōse, † rĭs; p.p. rĭs'ĕn, vulg. rĭs), **I.** i. **1.** a) sich erheben (above, upon, über); b) (to ~ up) emporsteigen, -fliegen, -schwimmen &c.; a fish ~s [ĭ'zez] to the bait (od. at an angler), an Fisch will anbeißen, od. läßt sich ködern; c) aufsteigen, in die Höhe steigen (von Gasen, einem Luftballon, vom Kork im Wasser &c.); d) aufstoßen; radish ~s with me, Rettig stößt mir auf; * my gorge ~s at it, es wird mir übel davon; e) aufwallen, aufsteigen (vom Blute); her colour rose, das Blut trat ihr in die Wangen; with rĭ'sing colour, mit steigender Röte; a rising sigh, ein aufsteigender Seufzer; f) a recollection ~s to my mind, eine Erinnerung kommt mir in den Sinn; the word rōse to my pen, das Wort kam mir gerade in die Feder; a thought rose in me, ein Gedanke stieg in mir auf; **2.** a) (to ~ up) sich erheben, aufstehen aus sitzender Stellung (from a chair, vom Stuhle), od. b) aus liegender Stellung (from bed, aus dem Bette; from the ground, vom Boden); c) (von den Toten) auferstehen (from the dead); **3.** a) to ~ (up) in arms, sich (zum Kampfe) erheben, zu den Waffen greifen (against s.o., gegen j.); b) sich empören (on, od. upon s.o., gegen j.); c) jm. entgegentreten, sich gegen j. erheben (on, od. upon s.o.); d) (v. Personen) auftreten, aufstehen (auch to ~ up); **4.** a) abziehen, aufbrechen (v. einem Lagerten Orte); b) die Sitzungen aufheben, sich vertagen (vom Parlament); **5.** a) (aus der Erde) hervorkommen, emporwachsen; b) heranwachsen; vgl. rising; c) höher steigen, eine höhere Stufe erreichen, sich verbessern; eine höhere (Lebens-)Stellung erlangen, od. gewinnen (to ~ in the world); a rising man, ein emporstrebender, in Aufnahme kommender, vielversprechender Mann; **6.** a) aufgehen (vom Vorhang); b) aufgehen (von Sonne); c) sich erheben (vom Winde), aufziehen; the wind ~s against the s. mar. (bei plötzlichem Windwechsel) die See kabbelt od. geht kabbel; d) ans Tageslicht kommen; **7.** a) aufsteigen, (auf-)wellen; aufgehen (vom Teige); zunehmen, anschwellen; a river ~s in its bed, ein Fluß steigt, od. schwillt in seinem Bett an; a story ~s in interest, eine Geschichte gewinnt an Interesse; b) anschwellen (von Geschwüren); ausbrechen; to ~ in blisters, (auf der Haut) kleine Blasen bekommen; c) sich emporsträuben (vom Haar); d) steigen (v. der Stimme u. v. Tönen); e) sich erheben (v. Bergen); a rising ground, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; **8.** com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); **9.** a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); **10.** typ. richtig ausgeschlossen sein; **11.** to ~ again, wieder auferstehen. to ~ up, aufsteigen, entgegentreten &c.; to ~ up in arms, s. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinwegzusetzen); to ~ to order, zur Geschäftsordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation erheben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. **II.** t. fam. **1.** (eine Erhöhung) hinan(od. hinauf)steigen, -kommen, -klimmen, -reiten; **2.** vulg. fälschlich für to raise, auch mar.

rīse [selten rīs], s. **1.** das Sicherheben; Aufstehen; (Auf)Steigen; **2.** die Erhebung, Steigung; **3.** die Höhe (rising); **4.** der Aufgang (of the sun, der Sonne); **5.** das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Aufsteigen (der Töne, der musikalischen Tonleiter); **6.** a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme &c.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (Ggs. for a fall), (an der Börse) auf Hausse (auf Baisse) spekulieren; **7.** a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; **8.** das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; **9.** sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hingeworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine übereilte Antwort &c.) bloßzustellen, j. schrauben, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begaunern.

B. **rīse**, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; ~s [rī'zez], pl. das Reisig od. Reisholz. **~'-dike**, der Flechtzaun.

rĭs'ĕn [auch rĭz'n], p.p. s. to rise.

rī'sĕr, **1.** der (die) Aufstehende &c.; vgl. to rise; to be an early ~, früh aufstehen; **2.** die Futterstufe, aufrecht stehende Bohle einer Treppenstufe.

rīse'-wood, das Reisholz.

rĭs'ĭbĭl'ĭty, das Lachvermögen; die Lachlust.

rĭs'ĭble, **I.** a. (**~ibly**, adv.) **1.** mit Lachvermögen begabt; **~ible muscles**, hum. die Lachmuskeln; **2.** Lachen erregend, lächerlich; to be **~ible**, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. **II.** **~ibles**, s. pl. hum. die Lachlust. **~ibleness**, s. risibility.

rī'zĭng, **I.** p.a. **1.** a) sich erhebend; vgl. to rise; ~ ground, die Anhöhe; the ~ generation, das heranwachsende Geschlecht; to worship (od. to adore) the ~ sun, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Machthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; ~ (of) six, ins sechste Jahr tretend (gehend); **2.** steigend; ~ (od. rampant) arch. aufsteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. **II.** adv. fam. Am. über (= mehr als). **III.** s. **1.** das Sicherheben, Aufstehen; ~ of the curtain, das Aufgehen (des Vorhangs im Theater); **2.** die Steigung, das Steigen; ~ of a step, die Stufen- od. Tritthöhe; ~ of a vault, arch. die Stich- od. Pfeilhöhe (einer Wölbung); **3.** die Anschwellung; Geschwulst, Beule; ~ of the mother, med. die Mutterbeschwerden (pl.); **4.** ~ of the stomach, die Übelkeit; **5.** der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

rĭsk, das Wagnis, Wagestück; die Gefahr; at the ~ of one's life, mit eigener Lebensgefahr; at any ~, auf jede Gefahr hin; to run the ~, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: ~ of debt, das Zahlungsrisiko; ~ subscribed, die übernommene Gefahr. **to ~**, t. wagen, aufs Spiel setzen.

rĭs'kĕr, der Wagende, Wager; I won't be the ~, ich will es nicht wagen.

rĭs'ky, a. gefährlich; gewagt.

rĭsō'rĭal [auch ō'], a. das Lachen betr.; ~ muscles, pl. med. die Lachmuskeln.

Rĭ'ta, Rita (F.N.).

rĭtardăn'dō, (ital.) a. mus. mit nachlassendem Tempo, langsamer.

Rĭt'chie, für Richard; auch eFam.N.

rīte, der Ritus, feierliche Gebrauch, Kirchenbrauch; die Feierlichkeit; funeral ~s, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.

rĭtornĕl'lō, (ital.) mus. das Ritornell (bes. am Schluß eines Musikstücks wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme).

Rĭt'son, eFam.N.

rĭt'ūăl [oft t'ū], **I.** a. (**~ly**, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich. **II.** s. **1.** (~ observances) kirchliche Gebräuche (pl.); **2.** das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. **~ism**, der Ritualismus (bes. der katholisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchengebräuche. **~ist**, **1.** der Ritualist, Verfechter der Kirchengebräuche; **2.** der Anhänger der Hochkirche.

rĭtūălĭs'tĭc [oft t'ū], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hinneigend.

† **rĭ'vage** [od. rĭv'], das Ufer, Gestade.

rĭ'val, **I.** s. **1.** † der Genosse; **2.** a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). **II.** a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. **to ~** (**~led**, **~led**), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten.

rĭvăl'ĭty, **1.** † die (Mit-)Genossenschaft; **2.** (**rĭ'valry**, **rĭ'valship**) die Mitbewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wetteifer, die Nebenbuhlerschaft.

A. **to rīve** (pret. **~d**, † rōve; p.p. rĭv'ĕn, rĭved), **I.** t. **1.** (zer)spalten, (zer)reißen; **2.** fig. (das Geschütz) bersten lassen; entladen; **3.** Sc. rauben, plündern. **II.** i. sich spalten, bersten, zerreißen. **~**, s. der Spalt, Riß.

B. † **to rĭve**, i. für to arrive.

† **to rĭv'el** (**~led**, **~led**), **I.** i. (ein-)schrumpfen, verschrumpfen, verwelken. **II.** t. runzeln. **~**, s. **~ling**, die Runzel.

A. **rĭ'vĕr**, der Spalter; vgl. to rive, *A.*

B. **rĭv'ĕr**, **1.** der (größere) Fluß; up the ~, stromaufwärts; down the ~, stromabwärts; **2.** fig. der Strom; **~s of blood**, pl. Ströme von Blut. **~-barge**, die Flußbarke. **~-bed**, das Flußbett. **~-boat**, **~-craft**, die Flußfahrzeuge, Flußschiffe (pl.). **~-course**, der Flußlauf. **~-del'ta**, das Flußdelta. * **~-drag'on**, der Flußdrache, das Krokodil. **~-dri'ver**, Am. der Floßführer, Flößer.

rĭv'ęred, a. mit Flüssen versehen, in Zss., z. B. well'-~, flußreich.

rĭv'ęr, -god, der Flußgott. ~-gold, das Waschgold. ~-har'bour, der Flußhafen, Stromhafen. ~-head, die Flußquelle. ~-horse, zo. das Flußpferd *(hippopotāmus).* ~-mead'ow, die Wiese am Fluß. ~-mud, der Flußschlamm, die angeschlämmte Erde. ~-naviga'tion, die Flußschiffahrt. ~-plain, die Flußniederung. ~-rat, sl. der Schiffsdieb. ~-side, das Flußufer, die Flußgegend. ~-snail, zo. die Sumpfschnecke *(paludīna).*

rĭv'ęrwąrd, adv. nach dem Flusse zu.

rĭv'ęr -wa'ter, das Flußwasser. ~-weed, bot. der Wasserfaden *(conferva).*

rĭv'ęt, 1. die Niete, Nietstelle; **2.** der Nietnagel, Nietstift; **3.** ~s, pl. die Blechplättchen (od. Rosen), welche um Nieten od. Stifte der Messergriffe gelegt werden. **to** ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. **1.** nieten (to, an); umnieten, vernieten; **2.** a) stark befestigen (the yoke, das Joch); b) heften, richten; to ~ the eyes upon, die Blicke heften auf; to ~ the attention upon, die Aufmerksamkeit gespannt richten auf; to ~ s.one's attention, js. Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in the memory, dem Gedächtnis); a ~(t)ĕd hatred, ein festgewurzelter Haß. ~(t)ęr, der Nieter; (Flick-)Schuster.

rĭv'ęt(t)ĭng, die (Ver-)Nietung. ~-machine', die Nietmaschine.

rĭv'ęt-pin, der Nietkeil, Nietstift.

rĭ'vĭng-knife, die Spaltklinge, das Klobeisen (der Böttcher).

† **rī'vō,** int. heiia! juchhe!

rĭvōse', a. zo. riefig, mit unregelmäßigen Furchen.

rĭv'ūlĕt, das Wässerchen, Bächlein.

rĭxā' tĭon, der Streit, Zank. **~trĭx,** law, die Zänkerin, Keiferin.

rĭx'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche, holländische, dänische, od. schwedische Münze von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d. bis 4 s. 6 d.).

R. M. [är ĕm'], für Royal Marine.

R. M. D. [är ĕm dē'], für ready money down.

R. M. S. [är ĕm ĕs'], für Royal Mail Steamer.

R. N. [är ĕn'], für Royal Navy.

rōach, 1. zo. die Plötze *(leuciscus rutilus);* (as) sound as a ~ (eig. as a rock [?]), (so) gesund wie ein Fisch; **2.** mar. die Fußgillung (Ausschnitt am Fuße) eines Segels; **3.** s. cockroach.

road, 1. † a) die Reise, Fahrt; b) der Einfall, Streifzug; **2.** a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die Fahrbahn; vgl. high-~; branch'-~, die Nebenstraße; Zweigbahn; main ~, die Hauptstraße; Hauptbahn; on the ~, unterwegs; to be on the ~, reisen; to take to the ~, sich auf Straßenraub legen, ein Räuber werden; b) min. die (Förder-)Strecke; c) fig. der Weg, die Straße; our ~ through life, unsere Lebensbahn; on the ~ to death, dem Tode nahe; ~ to honour, der Pfad der Ehre; **3.** die Reede (auch ~s, pl. u. roadstead); to be (od. to lie) in (od. to ride at) the ~, auf der Reede (vor Anker liegen; to put (a vessel) out on the ~, (ein Schiff) auf die Reede fahren, ablegen.

rōad'-bed, der Unterbau für Eisenbahnen. ~-book, das Reisehandbuch. ~-buil'ding, der Wegebau. ~-drift, der Straßenstaub. ~-engineer', der Straßenbauer. ~-man, der Bahnwärter. ~-met'al, der Steinschlag, die Steinschüttung. ~-read'y, a. reisefertig. ~-side, das Land zu beiden Seiten einer (Land-)Straße; by the ~-side, an der Straße, am Wege; ~-side inn, das Wirtshaus an der Landstraße.

rōad'stĕad, die Reede.

rōad'stęr, 1. a) der viel Reisende; Vagabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad; **2.** das Schiff auf der Reede; a bad ~, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

rōad' -stuff, der Straßenkot. ~-survey'or, der Straßeninspektor. ~-way, der Fahrweg, die Heerstraße; die Fahrbahn; min. die Förderbahn. ~-work, das (unbequeme) Fahren auf der Landstraße.

to rōam, I. i. (about) herumstreifen, herumziehen, umherschweifen. **II.** t. durchstreifen.

rōa'm·ęr, der Herumstreifende; Landstreicher. **~ĭng,** das Herumstreifen.

A. **rōan, I.** a. rötlichgrau, rotgesprenkelt (v. Pferden). **II.** s. **1.** das Rötlichgrau; **2.** auch ~ horse od. red'-~ (horse), der Rotschimmel; **3.** mit Sumach gegerbtes marokkoähnliches Schafleder.

B. **rōan'**(-tree), bot. die Eberesche *(sorbus aucuparĭa).*

C. + **Rōan,** (die St.) Rouen.

to rōar [auch ö], i. **1.** brüllen (for, nach); to ~ with laughter, sich vor Lachen ausschütten; to ~ out, laut aufbrüllen, schreien; (t.) herausbrüllen; **2.** brausen (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind); dröhnen, krachen, furchtbar rollen (vom Donner u. v. Kanonen); **3.** lärmen, toben. ~, s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen, Krachen, Rollen, Donnern; ~(s) of laughter, das überlaute (od. wiederude) Gelächter; to set the company in a ~ (of laughter), die Gesellschaft zum lauten Lachen bringen.

rōa'r ęr [auch ö], **1.** a) der Brüller, Schreier; b) ~ęrs, pl. die tosenden Wogen; **2.** der laut bellende Jagdhund; **3.** sl. das keuchende, engbrüstige Pferd. **~ĭng,** I. p.a. **1.** a) brüllend &c., vgl. to roar; b) lärmend, lustig; **2.** sl. enorm, famos, teufelmäßig; ~ing drunk, kannibalisch betrunken; ~ing fun, der Hauptspaß; a ~ing trade, ein flottes Geschäft. **II.** s. **1.** das Brüllen; **2.** das Keuchen, Asthma.

A. † **roast,** to rule the ~, herrschen, dominieren, das Heft in Händen haben.

B. **to rōast, I.** t. **1.** a) braten; rösten; backen; to ~ an ox, (zur Feier des Tages) einen (ganzen) Ochsen braten; to ~ coffee, Kaffee brennen; b) erhitzen; **2.** sl. j. aufziehen, zur Zielscheibe des Spottes machen, foppen, schrauben. **II.** i. braten; backen. ~, **I.** attributives p.p.: a ~ goose, ein Gänsebraten; ~ beef, der Rinderbraten; ~ meat, 1. das gebratene Fleisch, der Braten; 2. sl. etw. Köstliches; to cry ~ meat, hum. sich glücklich preisen; prahlen. **II.** s. **1.** der Braten; ~ and boiled, Gebratenes u. Gesottenes; **2.** die Neckerei, das Aufziehen. ~'-meat clothes, pl. hum. die Festkleider (der Bratenrock).

rōas'tęr. 1. der Brater, Röster &c., vgl. to roast; **2.** der Bratrost; der Kaffeebrenner; **3.** fam. a) das Spanferkel; b) der Bratapfel; **4.** der Aufziehende, Spötter.

rōas'tĭng, das Braten; das Rösten (des Metalls, des Kaffees). ~-fur'nace, der Röst- od. Kalcinierofen. ~-jack, der Bratenwender. ~-pro'cess, die Röstarbeit.

A. **Rŏb,** für Robert.

B. **rŏb,** der eingekochte Fruchtsaft, Sirup, das Gelee.

C. **to rŏb** (~bed, ~bed), t. **1.** (etw.) rauben; **2.** (s.o. of a thing, j. einer Sache) berauben, bestehlen; to ~ of all pleasure, um alles Vergnügen bringen; to ~ of an evil, von einem Übel befreien; to ~ Peter to pay Paul, prv. neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen.

rŏb'ąnd, mar. das Kabelgarn, Bindsel (womit ein Segel am Jäckstag od. Lägel befestigt wird).

rŏb'bęr, der Räuber, Dieb; ~ baron, ~ knight, der Raubgraf, Raubritter. ~-chief, der Räuberhauptmann. ~-gang, die Räuberbande.

rŏb'bęry, der Raub, Diebstahl, die Räuberei.

A. **Rŏb'bĭn,** s. Robin.

B. **rŏb'bĭn,** mar. s. roband.

rōbe, die Robe: **1.** a) der Staatsmantel, das Staatskleid; gentlemen of the (long) ~, pl. die Gerichtspersonen; master of the ~s, der königliche Garderobemeister; b) (mor'ning-~) der Schlafrock; **2.** das Frauenkleid; mistress of the ~s, die Aufseherin über die Garderobe der Königin; **3.** Am. die Büffelhaut. **to** ~, t. (feierlich) kleiden; bekleiden.

rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; ~ to the queen, der Hofschneider der Königin.

Rŏb'ęrt, 1. Robert, Ruprecht (MN.); **2.** robert (klein), s. herb-robert; + ~'s-men, pl. (Straßen-)Räuber, (Nacht-)Diebe.

Rŏb'ęrtĭnes, pl. die Robertiner (von Robert Flover 1137 gegründeter Mönchsorden).

Rŏb'jn, 1. für Robert; ~ Goodfellow, der lustige Bruder; der (gute) Hauskobold; auld ~ Grāy, ein schottisches Lied; ~ Hōōd, Name eines berühmten Freibeuters, der unter Richard I. in Sherwood Forest hauste; **2.** robin (klein), a) zo. ~-red'breast (od. red ~), das Rotkehlchen *(motacilla rubecŭla);* auch die Wanderdrossel *(turdus migratorĭus);* b) blue-throated ~, s. blue-throat; c) der vordere Besatz eines Damenkleides.

rŏb'jnĕt, s. robin-redbreast.

rō'bĭng -cham'ber, ~-room, das Auskleide-Zimmer.

Rŏb'jnson, cMN.; vgl. **Jack** ~.

Rŏbĭnsonāde', Rŏbĭnsō'nĭąd, die Robinsonade (Nachbildung v. Defoes Roman Robinson Crusoe).

rŏb'jn 's plantain, bot. eine Art Türkwurz *(erigĕron bellidifolĭum).* ~-wake, wake'-~, bot. der gefleckte Aron, die gefleckte Zehrwurz *(arum maculātum).*

† **to rŏb'ọr āte,** ~ānt, **rŏbọrā'tĭon,** s. to corrobor'ate, ~ant, ~ation.

† **rọbō'rę ąn** [auch bō'], **~ous,** a. eichen, von Eichenholz.

Rŏb'sąrt, cFam.N.

rọbŭst', I. (+ **rọbŭs'tĭous**) a. (~ly, adv.) **1.** rüstig, stark, derb, handfest, wetterschrötig; fest (v. der Gesundheit); **2.** +

mubiam, ſchwierig, ſchwer. **~ness**, die Mühſigkeit, Mrait, Stärke, Feſtigkeit, Derbheit.

roc, der Rok (fabelhafter arabiſcher Rieſenvogel).

rocaille, das Grotten- u. Muſchelwerk.

roc'ambole, bot. der Schlangenlauch *(allium scorodoprāsum)*.

roccel'la, bot. (**~la moss**) die Orſeilleflechte, das Orſeillemoos *(roccella tinctoria)*. **~lic** acid, chem. die Rocellſäure.

roche'-al'um, j. rock-alum.

Rochelle', La Rochelle (St. in Frankreich). **~-salt**, chem. das Seignettefalz (weinſteinſaures Natron-Kali).

Rŏch'eſteṛ, eO. u. Fam.N.

A. **rŏch'et**, **1.** das Chorhemd der Biſchöfe; **2.** der Staatsmantel der engliſchen Pairs.

B. **rŏch'et**, ſ. roach.

A. † **rŏck**, der (Spinn-)Rocken.

B. **rŏck**, **1.** der Fels, Felſen, die Klippe; primary **~s**, pl. geol. das Urgebirge; to build on a **~**, bibl. auf einen Felſen bauen; to split upon a **~**, an einer Klippe ſcheitern; **~** ahead, (eig. mar.: ein Fels gerade vor uns!) fig. die drinnende Gefahr vor Augen; **2.** geol. die Geſteinsſchicht; **3.** Am. der Stein; **4.** eine Art Zuckerwerk.

C. † **rŏck**, ſ. roc.

to rŏck, **1.** t. **1.** ſchütteln; erſchüttern; **2.** ſchaukeln, wiegen; to **~** asleep, in den Schlaf wiegen, einwiegen; half **~ed** [tj, -e] halb verrückt; **3.** Am. Steine werfen auf. **II.** i. wanken, heftig ſchwanken; ſich wiegen.

rŏck'-al'um, der feinſte Alaun.

rŏck'away, fam. eine zweiſitzige Kutſche; Am. ein leichter kremſerartiger Einſpänner mit 6 bis 9 Perſonen.

rŏck'-ba'ſin, das Felſenbecken. **~-bound**, p.a. von Felſen eingeſchloſſen. **~-but'ter**, min. die Bergbutter, Steinbutter (Gemiſch aus Thon, Alaun u. ſ. w.). **~-cod**, der an Klippen gefangene Schellfiſch od. Kabeljau (Klippfiſch) *(gadus morrhua)*. **~-cork**, min. der Bergkork (eine Art Asbeſt). **~-cress**, **~-cres'ſes** (pl.), bot. verſchiedene Arten der Gänſekreſſe *(arābis)*. **~-crys'tal**, min. der Bergkryſtall. **~-cut**, p.a. in den Felſen gehauen. **~-doe**, die Gemſe (?).

rŏck'eṛ, **1.** der Wiegende; die Wiegerin; without a **~**, ungewiegt; **2.** der Schaukelapparat; der (halbrunde) Träger (einer Wiege, eines Schaukelſtuhls); **3.** ſ. rocking-horse.

rŏck'ery, das künſtliche Felſen- u. Grottenwerk.

A. **rŏck'et**, die Rakete.

B. **rŏck'et**, bot. **1.** der Senfkohl, Rauke (Art *brassica erūca)*; **2.** die Nachtviole *(hesperis matronālis)*.

rŏck'ety, a. fam. raketenhaft.

rŏck'-fish, zo. die Schwarzgrundel *(gobius niger)*. **~-for'tress**, die Felſenfeſte.

rŏck'jnĕss, das Felſige, die felſige Beſchaffenheit.

rŏck'jng-chair, der Schaukelſtuhl.

Rŏck'jngham, eO. **~-ware'**, die engliſche braune Fayence.

rŏck'jng-horse, das Schaukelpferd. **~-stone**, der Wackſtein.

rŏck'leſs, a. ohne Felſen od. Steine. **~let**, der kleine Felſen. **~ling**, zo. das Seeteufel *(motella vulgaris)*.

rŏck'-lim'pet, zo. die gemeine Napfſchnecke *(patella vulgāris)*. **~-liz'ards**, pl. in Gibraltar geborene Engländer. **~-ma'ple**, der Zuckerahorn *(acer saccharīnum)*. **~-milk**, min. die Bergmilch, Montmilch. **~-oil**, das Bergöl, Steinöl. **~-pig'eon**, zo. die Felſentaube *(columba livia)*. **~-plant**, die Felſenpflanze. **~-rab'bit**, zo. der Klippſchlieſer *(hyrax)*. * **~-ribbed**, p.a. mit Felſenrippen verſehen. **~-rooted**, p.a. mit Felſendach verſehen. **~-rose**, bot. **1.** das Ciſt(en)röschen *(cistus)*; **2.** das Sonnenröschen *(helianthĕmum)*. **~-rub'bish**, der Bruch, das Geröll. **~-ru'by**, min. roter in Veilchenblau ſpielender Granat. **~-salt**, min. das Steinſalz. **~-shaft**, mech. die oscillierende Welle. **~-soap**, min. die Bergſeife. **~-stone**, der Felsſtein. **~-tar**, ſ. **~-oil**. **~-tem'ple**, der in den Felſen gehauene Tempel. **~-wa'ter**, das Felswaſſer. **~-wood**, min. das Bergholz, eine Art Asbeſt. **~-work**, die künſtlichen Felſen (pl.), das Fels- od. Grottenwerk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rŏck'y, a. **1.** felſig, voller Felſen; **~ stone**, der Felsſtein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikaniſche Felſengebirge; **2.** a) felſenartig, ſteinhart; b) fig. hartherzig. **~-chan'nelled**, p.a. mit felſiger Durchfahrt. * **~-hard**, a. felſenhart.

rō'cōa, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rŏd, **1.** a) die Rute, Gerte; **~** of divination, die Wünſchelrute; b) die Zuchtrute; **~** of God, bibl. Gottes Zuchtrute, Gottes Strafgericht; **~** of iron, bibl. die eiſerne Rute; to kiss the **~**, die Rute küſſen, ſich fügen; vgl. pickle, I. 1; **2.** a) der Stab; b) bibl. der Schäferſtab; der Dreſchflegel; c) mech. die (Eiſen-)Stange, der Eiſenſtab; **3.** der (Amts-)Stab, eine Art Scepter (als Ehrenzeichen bei beſonderen Ceremonien); black **~**, white **~**, ſ. black, white; **4.** die Angelrute; brother of the **~**, der Angler; **5.** die (Meß-)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); **6. ~s**, pl. = **~'iron**. **~'bar'rier**, die Stangenbarriere (der Eiſenbahn). **~-chis'el**, der Schrotmeißel.

rōde, ſ. to ride.

rō'dent, **I.** a. nagend. **II. ~s**, s. pl. (Lat. **rodēn'tja** [shja]) zo. die Nagetiere.

Rŏd'erick, ſpan. **Rŏdrī'gō**, **Rodrī'gō**, Roderich (MN.).

rŏd'-fish'ing, das Angeln. **~-horse**, das Stangenpferd, Deichſelpferd. **~-i'ron**, das Stangeneiſen, Zaineiſen; auch das Krauseiſen.

Rō'dolf, **Rō'dolph**, **Rodŏl'phus**, Rudolf, Rudolph (MN.).

rōdomont ade' († **~ā'dō**), die Prahlerei, Großſprecherei, Aufſchneiderei (nach **Rōd'omōnt** in Bojardos Orlando Innamorato). **to ~āde'**, i. prahlen, großſprechen, aufſchneiden. **~ā'djst** († **~a'doṛ**), der Prahler, Aufſchneider.

rŏd'-shaped, p.a. rutenförmig.

rŏd'ſteṛ, der Angler.

Rŏd'y, für Roderick.

A. **roe**, **1.** das Reh, die Ricke; **2.** die Hindin, Hirſchkuh; sp. das Tier.

B. **roe**, der (Fiſch-)Rogen; hard **~**, der Laich, Rogen (der weiblichen Fiſche), die Fiſcheier; soft **~**, die Milch (der Same der männlichen Fiſche). **~'-stone**, min. der Rogenſtein.

rōe'-buck, der Rehbock. **~-calf**, das Hirſchkalb.

rogā'tion, die Bitte, Litanei. **~-week**, die zweite Woche vor Pfingſten. **~-days**, pl. die drei Faſttage in der Bettwoche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rŏg'eṛ, **1.** Roger, Rüdiger (MN.); Sir **~** de Coverley, 1. ein alter country-dance; 2. ein Charakter des Spectator; **2.** roger (klein), sl. der Stadtbulle.

to rŏg'eṛ, t. vulg. reiten, beſchlafen.

Rogĕ'rō, MN.

Rŏg'et, eFam.N.

rōgue, **1.** † der Landſtreicher, Vagabund, Strolch; **2.** a) der Schurke, Spitzbube; **~** in grain, der Erzſchurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebkoſend; to play the **~**, den Schalksnarren machen, Poſſen treiben. **~'s'-march**, die Katzenmuſik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regimente). **~'s'-yarn**, das innere (gefärbte) Kabelgarn, um geſtohlene königl. Schiffstaue mittels bloßen Durchſchneidens ſogleich zu erkennen. **to ~**, **I.** i. herumſtreichen, umherſtrolchen, vagabundieren; to **~** away, ſich aus dem Staube machen. **II.** t. fam. (auch to **~** off) eig. (j. als Landſtreicher) herunterma chen, aushunzen. **~'ship**, hum. das Schelmentum, Schelmenweſen; your **~ship**, iron. Sie Herr Halunke.

rō'guery, **1.** die Spitzbüberei, Schurkerei; **2.** die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

rō'gujsh, a. (**~ly**, adv.) **1.** † herumſtreichend, landſtreicheriſch; **2.** a) ſchurkiſch, ſpitzbübiſch; b) ſchelmiſch, ſchalkhaft. **~ness**, **1.** das ſchurkiſche Weſen; die Spitzbüberei; **2.** die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

to rōil, t. **1.** (Flüſſigkeiten) aufrühren u. trüben; **2.** fig. a) aufregen, reizen; aufbringen, erzürnen; b) beunruhigen, verwirren.

rōi'ly, a. **1.** aufgerührt, trübe, hefig; **2.** fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† **rōint**, ſ. aroint.

† **to rōist**, † **to rōis'teṛ**, i. (beim Zechen) wüſt lärmen, toben, poltern; prahlen, großſprechen.

† **rōis'teṛ**, **1.** (**rōis'teṛeṛ**) der Lärmer, Zechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; **2.** der wüſte Lärm, die flotte Zecherei. † **~ dōis'teṛ**, der Prahlhans.

rōis'teṛing, p.a. übermütig lärmend, luſtig zechend, flott.

rōke, provinc. der Rauch, Dunſt.

rō'kenge, Am. geröſteter u. geſtoßener Mais mit Zucker.

Rōke'by [od. rūk'bi], nordengl. O.

rōk'ėlāy, Sc. i. roquelaure.

rō'ky, a. provinc. rauchig, dunſtig.

Rō'land, Roland (MN.); vgl. Rowland.

rôle, die Rolle (in einem Drama); das Geſchäft, die Aufgabe; der Plan.

rō'ley-pō'ley, ſ. rolly-polly.

to rōll, **I.** i. **1.** rollen; to keep the ball **~ing**, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; **2.** a) (v. einem Gewäſſer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; **3.** a) ſich (um-)wälzen; to **~** on the ground, ſich am Boden wälzen; to **~** in the dust, ſich im Staube wälzen; to **~** in money od. in riches, in wealth, ſich im Golde

wälzen, steinreich ſein; to ~ in plenty, im Überfluß leben; b) ſich drehen; **4.** a) ſich zuſammenrollen; b) ſich rollen (laſſen); **5.** a) ſich wälzen, ſich kollern; b) ſich wild umherwerfen (v. Pferden ꝛc.); c) umhergeworfen od. -getrieben werden; d) mar. ſchlingern, ſchlenkern (auf hohem Waſſer heftig hin u. her bewegt werden); rollen (v. der See); **6.** (auf der Trommel) wirbeln, einen Wirbel ſchlagen; **7.** to ~ along, od. to ~ on, ſich fortwälzen; (v. den Jahren) dahinrollen. to ~ over, kopfüber hinrollen, ſtürzen, ſich überſchlagen. **II.** t. **1.** rollen; ~ed tobacco, der Rollentabak; ~ed back, zurückgerollt; ~ed up, zuſammengerollt; **2.** a) wälzen; b) umwälzen, umdrehen, drehen; **3.** abrollen, rollen laſſen; auf Rollen bewegen; **4.** a) walzen, auswalzen, mit der Walze preſſen; ~ed iron, das Walzeiſen; ~ed metal, das (ausgewalzte Metall; ~ed plate, das Walzblech; ~ed wire, der gewalzte Draht; ~ed timber, das windbrüchige Holz, der Windbruch; b) (Kuchenteig ꝛc.) ausrollen, mangeln; **5.** typ. (die Farbe) mittels der Walzen auftragen; **6.** a) winden, (up) aufwickeln, aufrollen; (eine Cigarette) drehen; b) (das Haar) wellen; c) umwickeln, einwickeln, umwinden; **7.** (die Trommel) rühren, wirbeln; **8.** hin u. her überlegen, erwägen; **9.** to ~ into one, zuſammenwickeln. to ~ over, kopfüber ſchleudern, niederwerfen. to ~ up, einwickeln (in, in); (einen Ärmel) aufſtreifen.

rōll, s. **1.** a) das Rollen, Wälzen, Walzen u. ſ. w., vgl. to roll; b) das Schaukeln, Wiegen (des Körpers), der wiegende Gang; **2.** der Wirbel (auf der Trommel); long ~, der Wirbel zur Verſammlung der Truppen od. zum Ergreifen der Gewehre; der Sturmwirbel; **3.** a) die Rolle; ~s, pl. com. eine Art roher Leinwand; aufgerollte Zeuge (pl.); b) die Walze, der Cylinder; c) der Wulſt; d) Am. die wellenförmige (Land-)Erhöhung; d) das kleine runde Brötchen, die Semmel; e) das lange Stück (Butter); f) ~s, pl. die (Haar-) Wellen, der Wellenſcheitel; g) arch. der Schnörkel, die Schnecke (am Kapitäl einer Säule); **4.** a) die Rolle, das Konvolut (of papers, Schriften); ~s, pl. (Schrift-) Rollen, Schriften, Akten, Urkunden; die Chronik, Annalen (pl.), Jahrbücher (pl.); b) (office of the) ~s, pl. die Regiſtratur (des Kanzleigerichts), die Kanzlei, das Archiv; master of the ~s, der Oberarchivar; Rolls'-Court, ein Gerichtshof unter ſeinem Vorſitz; c) das Verzeichnis, die Liſte; ~ of arms, das Wappenverzeichnis, Wappenregiſter; to call the ~, die Liſte der Anweſenden (beim Appell) verleſen; to strike off the ~, in der Liſte ſtreichen; entlaſſen; kaſſieren; d) (bei den Alten) das Buch; **5.** gall. die (angewieſene) Rolle (gew. part.); der Beruf.

rōl'lable, a. rollbar, walzbar.

rōll'-about', fam. das kugelrunde Ding, der Rollmops. ~-and-chain', eine Art wollener Laſting (zu Beinkleidern). ~-and-fil'let moulding, arch. das Rollglied mit Bändchen (od. mit Leiſte). ~-book, das Liſtenbuch. ~-brim'stone, ſ. ~-sulphur. ~-bridge, die Rollbrücke, Wagenbrücke. ~-call, ~-cal'ling, mil. der Namensaufruf, Appell.

rōll'ẹr, **1.** a) der, die, das Rollende; b) die Flutwelle; ~s, pl. die rollende See; **2.** zo. der Blauhäher, die Mandelkrähe *(coracias garrŭla)*; **3.** a) die Rolle, Walze, Welle; b) die Ackerwalze; Gartenwalze; Straßenwalze; c) in'king-~, typ. die Farbewalze; d) ~s, pl. mech. das Walzwerk; **4.** a) das Wickelband, die Windelſchnur; b) med. die Rollbinde. ~-blind, der Rollladen, die Rolljalouſie. ~-skates, pl. die Rollſchlittſchuhe. ~-tow'el, das über eine Rolle laufende Handtuch.

rōl'ley-pōl'ley, ſ. rolly-polly.

to rōl'lick, i. fam. wild dahintaumeln; ſich übermütig, mutwillig, od. frech herumtreiben; ſchwärmen, lärmen, toben. **~ing**, p.a. (**~sŏme**, a.) ausgelaſſen, wild, übermütig; ~ing fellow (**~ẹr**), der Sauſewind; a ~ing time, eine ausgelaſſen luſtige (fam. eine urfidele) Zeit.

rōl'ling, **I.** p.a. **1.** rollend ꝛc., vgl. to roll; a ~ stone gathers no moss, prv. ein unſtäter Menſch kommt zu nichts; a ~ vessel, ein ſchlingerndes Schiff; ~ waves, pl. die rollende See; ~ fire, mil. das anhaltende Feuern; ~ capital, com. das Betriebskapital; **2.** wellenförmig (auch v. Bodenformation). **II.** s. das Rollen ꝛc. **~-chair**, der Rollſtuhl. **~-freight**, mar. das Rollgut (aus Fäſſern beſtehende Ladung). **~-fric'tion**, die Schienenreibung. **~-machine'**, die Walzmaſchine. **~-mill**, das (Blech-)Walzwerk. **~-pin**, die Teigrolle, das Rollholz. **~-plant**, ſ. ~-stock. **~-press**, die Walzenpreſſe, Kupferdruckpreſſe. **~-stock**, das Roll- od. Betriebsmaterial, der Lokomotiv- u. Wagenpark. **~ tack'le**, mar. die Stoßtalje (Flaſchenzug zur Befeſtigung der Rahen).

rōl'lock, das Ruderloch.

Rōlls'-Cōurt [auch kört], ſ. roll, 4, b.

rōll'-moul'ding, arch. das Rollglied, eine Art rundes Geſims. **~'-sul'phur**, der Stangenſchwefel. **~'-tobac'co**, der Rollentabak. **~-up' case**, das Rollfutteral. **~-up' leather-pouch**, der lederne, zuſammenzurollende Tabaksbeutel. **~-up' pudding**, ſ. rolly-polly (pudding).

rōl'ly-pōl'ly, **rō'ly-pō'ly**, **rōl'ly-poo'ly**, **1.** ein altes Regelſpiel; **2.** a) (~ pudding) ein aus abwechſelnden Schichten von Teig u. Fruchtgelee zuſammengerollter Pudding; b) (v. Kindern ꝛc.) das kugelrunde Ding, der Rollmops, Stöpſel.

Rōlph, für Ralph.

+ rōm'age, ſ. rummage.

Romā'ịc, **I.** a. romaiſch (neugriechiſch). **II.** s. das Romaiſche (die neugriechiſche Sprache).

romāl', com. ein oſtind. Seidenſtoff.

Rō'măn, **I.** a. **1.** römiſch; **2.** (v. der Schrift) lateiniſch, mit lateiniſchen Buchſtaben geſchrieben; **3.** ~ alum, der römiſche Alaun (aus dem Alaunſtein dargeſtellt); ~ balance, die Schnellwage; ~ candles, pl. Leuchtkugeln; ~ cement, der römiſche Cement, Waſſermörtel; ~ law, das römiſche Recht; ~ letter, typ. die römiſche od. Antiqua-Schrift; ~ nose, die römiſche Naſe, Adlernaſe; ~ order, arch. die römiſche od. zuſammengeſetzte Säulenordnung; ~ screw-head, der römiſche Schraubenkopf; ~ style of architecture, der römiſche Bauſtil; ~ vitriol, der römiſche, beſte Kupfervitriol. **II.** s. **1.** der Römer, die Römerin; **2.** der Römiſchkatholiſche. **~-Cath'olic**, a. römiſch-katholiſch; s. der Römiſchkatholiſche. **~-Cathol'icism**, der (römiſche) Katholicismus.

romānçe', **I. 1.** die romaniſche Sprache; **2.** a) die (urſpr. in romaniſcher Sprache abgefaßte) poetiſche Erzählung; die romantiſche Dichtung, Romanze; b) das (kürzere, balladenartige) Lied, die Romanze; c) mus. die Romanze; **3.** der (in Proſa verfaßte) Ritterroman, geſchichtliche Roman; a ~ in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; **4.** a) die (Zeit der) Romantik; b) die Romantik (poetiſche Empfindung), phantaſtiſche Sinnesweiſe; c) die überſchwengliche, phantaſtiſche, od. unwahre Geſchichte, das Märchen; die Übertreibung, Lüge. **II.** Romance (groß), a. romaniſch.

to romānçe', i. romanhaft ſchreiben od. dichten; romantiſche, od. übertriebene Schilderungen machen; übertreiben; aufſchneiden, lügen; überſchwengliche Ideen haben.

romān'çẹr, **1.** der Romanzendichter; **2.** der Aufſchneider, Lügner.

romānçe'-wri'ter, der Romanſchreiber. **~-wri'ting**, die Romanſchriftſtellerei.

Romānch', ſ. Romansch.

romān'çist, ſ. romancer.

Rōmanĕsque', **I. a. 1.** arch. romanesk, entartet romaniſch; **2.** phantaſtiſch. **II.** s. **1.** a) das Romaneske, der entartete romaniſche Bauſtil; b) die phantaſtiſche Darſtellung; **2.** die romaniſche Mundart.

Romān'ịc, a. romaniſch.

Rō'măn-Ish, a. römiſch(katholiſch) geſinnt. **~Ism**, der Romanismus, die katholiſche Kirchenlehre. **~Ist**, der Römiſchkatholiſche; der Römling.

to rō'mănize, **I. t. 1.** zum katholiſchen Glauben bekehren; **2.** mit lateiniſchen Buchſtaben ſchreiben od. drucken. **II.** i. den Römer ſpielen; romaniſieren, ſich zum Katholicismus hinneigen.

Rō'măn-like, a. u. adv. römergleich; wie ein Römer, auf römiſche Art.

Romā'nọ-, in Zſſ. wie **~-Brit'ish**, römiſch-brittiſch.

Romānsch', **Romānsh'**, **I.** a. rumoniſch. **II.** s. das Rumoniſch (die Sprache eines Teils v. Graubünden).

† romānt', **1.** ſ. romance, I.; **2.** das Weliche.

romān'tịc (**† ~ạl**), a. (**~ally**, adv.) **1.** romantiſch (im Ggſ. zum Klaſſiſchen); **2.** a) phantaſtiſch, überſchwenglich; b) ritterlich; c) märchenhaft; unwahrſcheinlich; unſinnig, toll; d) romantiſch, wildſchön, bezaubernd ſchön.

romān'tịc Ism, die Romantik, romantiſche (Geiſtes-)Richtung, der Sinn fürs Romantiſche; die romantiſche Schule (beſ. in der Litteratur); der romantiſche Geſchmack, die romantiſche Empfindung. **~Ist**, der Romantiker.

romān'tịcnĕss, das Romantiſche.

Rōm'ạny, sl. **1.** der Zigeuner; **2.** a) das Zigeuneriſche; b) das Kauderwelſch.

Romāunch', ſ. Romansch.

+ romāunt', ſ. romance, I.

rombōw'lịne, mar. abgenutzte Reſte (pl.) v. Segel- u. Tauwerk.

Rōme, Rom; church of ~, die römiſche od. katholiſche Kirche; prv.: ~ was not built in a day, Rom iſt nicht an einem

Tage erbaut; es iſt noch kein Meiſter vom Himmel gefallen; do at ~ as ~ does, od. when you are at ~ you must do as the Romans do, prv. mit den Wölfen muß man heulen. † ~'-penny, + ~'-scot, + ~'-shot, der Peterspfennig.

Rō'mēō, MN.

Rōme'wạrdṣ, adv. rommärts, nach Rom zu.

Rō'm|ịsh, a. 1. † römiſch; 2. römiſch, katholiſch (verächtlich). **~ịst**, der Römling.

Rō'mọ-, in Zſſ. ſ. Romano.

Rōm'ọlạ, FN.

to rŏmp, i. wild toben, tollen, ſich herumreißen, ſich balgen, ſich austoben. **~**, s. 1. das wilde Mädchen, die wilde Hummel; die Range; 2. das wilde Toben, Tollen; to have a game at **~s**, ſich austollen.

rŏm'pịsh, a. (**~ly**, adv.) ausgelaſſen, wild. **~nĕss**, die Ausgelaſſenheit.

rọmpū', **rọmpēē'**, a. her. gebrochen.

Rōm'ūlạ, FN.

Rōm'ūlŭs, Romulus, der Gründer Roms. **~ Augŭs'tūlŭs** [á], Romulus Augustulus, der letzte altrömiſche Kaiſer.

rŏn'çẹṣ, pl. die (Brombeer-)Ranken.

Rŏnce|s'väl'lẹṣ, f. Rounceval.

rŏn'deau [rŏn'dō, auch rọndō'] (pl. **~x** [x = z], od. **~s**), **rŏn'dō**, mus. &c. das Rondeau.

rŏn'dẹl, mil. das Rondel, Rundwerk, die Rundſchanze.

rŏn'dūṛe [od. dyuṛ], das Rund.

rón'yọn, das räudige Tier; das grindige alte Weib (vulg. das Aas).

rōōd, 1. † das (heilige) Kreuz; Kruzifix; 2. a) † die (Meß-)Rute (etwa 17 Fuß); b) der vierte Teil eines acre (1210 □yards). **~'-loft**, arch. der Lettner, die Chorbühne. **~'-tow'er** (**~'-stee'ple**), der Kreuzturm (Türmchen wo Schiff u. Querſchiff ſich kreuzen).

rōō'dy, a. provinc. wild, üppig wachſend.

rōōf, 1. das Dach; **~** of heaven, das Himmelsgewölbe; arch. pointed od. high **~**, das ſteile, altdeutſche Dach; false **~**, das Oberdach einer Manſarde; flat **~**, das flache Dach; Terraſſendach; hipped **~**, od. hip'-**~**, das Walmdach; ridged **~**, od. sad'dle-**~** (twice'-hang'ing **~**), das Satteldach, zweihängige Dach; 2. a) die Decke; b) der Himmel (einer Kutſche); 3. **~** of the mouth, med. der Gaumen; 4. ſl. der Hut, das Wetterdach. **to ~**, t. 1. mit einem Dache verſehen, bedachen; unter Dach bringen; 2. fig. in eine Bebauung (unter Dach, od. in Sicherheit) bringen, bergen; to **~** in, eindecken.

rōōf'ẹr, der Dachbauer; Dachdecker. **~|ịng**, 1. das Decken, Bedachen; 2. a) das Dachwerk, Sparrenwerk; b) das Deckmaterial; **~**ing-felt, die Dachpappe.

rōōf'|lẹss, a. 1. dachlos, ungedeckt; 2. obdachlos. **~lẹt**, das Dächelchen, kleine Dach.

rōōf' -slate, min. der Dachſchiefer. **~**-tile, der Dachziegel. **~**-tree, **~**-truss, das Dachgeſpärre. **~**-work, das Dachwerk.

rōō'fy, a. bedacht.

A. **rōōk**, + der Roche, Turm im Schachſpiel.

B. **rōōk**, 1. zo. die Saatkrähe, Geſellſchaftskrähe (*corvus frugilĕgus*); 2. ſl. der Betrüger, Gauner; Spieler (v. Profeſſion); 3. ſl. die Brechſtange. **to ~**, I. i. 1. † (urſpr. v. Vögeln) hocken, ſich kauern; 2. betrügen; ſtehlen. II. t. betrügen (beſ. im Spiel).

rōōk'|ẹry, 1. das (Saat-)Krähengeniſte; 2. a) fam. das einſame alte u. winkelige Haus; b) ſl. die armſelige Mietskaſerne; das verrufene Viertel; c) ſl. die Gaunerherberge; gemeine Spielhölle; d) ſl. das Bordell. **~y**, a. 1. voll Krähen; 2. gauneriſch, betrügeriſch.

A. **rōōm**, 1. a) † der Raum; **~ṣ** and **spaces**, pl. mar. die Fachen (Zwiſchenräume zwiſchen den Spanten); to make **~** for s.o., jm. Platz machen; (to give **~**) (jm.) ausweichen; in the **~** of, an Stelle von, anſtatt; b) der (nötige) Platz; c) † der (angewieſene) Platz (bei Tiſch); 2. a) das Behältnis; die Abteilung; (Schiffs-) Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small **~**, eine kleine Stube; a **~** of state, ein Staatszimmer; in the **~**, (bei Speiſehäuſern) fertig, vorrätig; c) **~ṣ**, pl. die Geſellſchaftsräume; der Kurſaal; d) † die Loge im Theater; 3. † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); 4. der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zuläſſigkeit; der (mögliche) Anlaß; there is no **~** for hope, es iſt nichts zu hoffen; there is no **~** for repentance, es iſt kein Grund zur Reue; there's much **~** for improvement, das könnte noch viel beſſer (gemacht) werden; er (ſie, es u. ſ. w.) könnte ſich noch ſehr beſſern (od. vervollkommnen). **to ~**, i. fam. wohnen; to **~** together, zuſammenwohnen.

B. **rōōm**, eine dunkelblaue Farbe (v. *ruellia comōsa* in Aſſam).

rōō'mạge, der (weite) Raum, Platz, das Gelaß.

rōōm'-bor'der, die Tapetenleiſte.

rōōmed, a. (in Zſſ.) mit Zimmern; **six'-~**, mit ſechs Zimmern.

rōō'mẹr, das große Schiff.

rōōm'fŭl, I. a. † geräumig. II. s. (pl. **~ṣ**) die Stube voll (als Maß); ſoviel Menſchen od. Sachen in eine Stube hineingehen.

rōō'mịnĕss, die Geräumigkeit.

rōōm' -**mate**, der Stubengenoſſe, die Stubengenoſſin. **~**-pa'per, die Zimmertapete. * **~**-rid'den, p.a. ans Zimmer gebannt.

rōō'mỵ, a. (**~|ly**, adv.) geräumig, weit, breit.

to rōōp, i. provinc. laut rufen. **~**, s. provinc. das Geſchrei; die Heiſerkeit.

rōōp'y, a. heiſer.

rōōr'bạck, Am. die lügenhafte Zeitungsnotiz; Ente.

Rōō'shạn, vulg. ſtatt Russian.

to rōōst, i. 1. ſitzend ſchlafen, aufſitzen (v. Vögeln), horſten; 2. fig. ſich niederlaſſen; wohnen. **~**, s. (**~|ịng-place**) der Schlafſitz beſ. des Geflügels, die Hühnerſtange; to be at **~**, hum. ſchlafen; to go to **~**, hum. ſchlafen gehen. **~'-cock**, **rōōs'tẹr**, provinc. der (Haus-)Hahn.

rōōt, 1. a) die Wurzel; **aerial ~**, die Luftwurzel; to take (od. strike) **~**, Wurzel ſchlagen; to pluck up by the **~**, mit der Wurzel ausreißen; **~** and branch, mit Stumpf und Stiel; to make **~** and branch work (with, od. of s.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel ausrotten; **~** and branch reformer, der Ultraradikale; b) der Blumenſtock (im Topf); c) fig. der Urſprung, die erſte Urſache; der Grund; to go to the **~** of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the **~** of s.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the **~** of s.t., fig. etw. bei der Wurzel anfaſſen; 2. der tiefſte, od. unterſte Teil, Grund, Boden; **~** of a mountain, der Fuß eines Berges; 3. der Stammvater, Ahnherr; 4. gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stammſilbe; 5. math. die Wurzel; vgl. cubic **~**, square'-**~**; 6. mus. der Grundton; 7. med. a) **~** of a nail, die Nagelwurzel; **~** of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebſiger Geſchwülſte in die Tiefe. **to ~**, I. i. 1. Wurzel ſchlagen; fig. ſich feſtſetzen, Wurzel faſſen; wurzeln; 2. (von Schweinen) wühlen. II. t. 1. mit einer Wurzel verſehen; ſich einwurzeln laſſen; befeſtigen (auch fig.); 2. a) (to **~** up, to **~** out) entwurzeln; to **~** from one's heart, ſich aus dem Herzen reißen; to **~** out, ausjäten, ausroden; fig. ausrotten, vertilgen; b) umwühlen. **~'-bound**, p.a. wurzelfeſt; fig. wie angewachſen. **~'-ea'ter**, zo. das wurzelfreſſende Tier.

rōō'tẹd, p.a. 1. eingewurzelt; **~** to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply **~**, feſt eingewurzelt; 2. feſt, ſtark; tief. * **~|ly**, adv. von Grund aus. **~nĕss**, das Eingewurzeltſein, die Feſtigkeit.

rōō'tẹr, 1. (**~ up'**) der Entwurzler; Ausrotter; 2. ſl. der od. das alles Überbietende.

rōōt' -**glas'ses**, pl. Blumenzwiebelgläſer. **~**-house, das aus Wurzeln gebaute Haus.

rōō'tịng, I. p.a. bot. wurzelfaſſend, wurzeltreibend. II. s. 1. das Wurzelfaſſen ꝛc.; 2. sp. das Gebrechе (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to rōō'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

rōōt'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

rōōt'|lẹss, a. ohne Wurzel; haltlos. **~lẹt**, das Würzelchen; bot. die Wurzelfaſer.

rōōt'-stock, bot. der Wurzelſtock.

rōō'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

rọpāl'|ịc, a. keulenförmig.

rōpe, 1. a) das Seil, der Strick; mar. das Tau, Reep; **~s**, pl. das Tauwerk; **~'s** end, mar. die Dagge (das Tauende zur Beſtrafung); to **~'s'**-end, t. j. die Dagge fühlen laſſen; pulling the **~**, das Seilziehen (Kraftſpiel); to pull at the same end of the **~**, fig. einträchtig ſein; einander unterſtützen; a **~** of sand, ein haltloſes Band; to be on (od. upon) the high **~**(s), (eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde ſitzen, groß thun, oben hinaus wollen; anmaßend, od. rechthaberiſch ſein; b) der Strick zum Hängen, Galgenſtrick; name not a **~** in his house that hanged himself, prv. im Hauſe des Gehängten ſoll man nicht vom Strick reden; 2. a) die Leine; Schnur; fig. der Spielraum; to give **~** enough, genügenden Spielraum geben; b) **~s**, pl. das Springſeil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the **~s**, gründlich Beſcheid wiſſen, fam. den Rummel verſtehen; to be outside the **~s**, von der Hauptſache nichts wiſſen; c) (of onions) das Bund (Zwiebeln); 3. **~s**, pl. das Geſchlinge, Geicheide, Eingeweide (v. Vögeln).

to rōpe, I. t. 1. mar. to **~** (the foot

of) a sail, (an den unteren Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marlen; **2.** mit Stricken umziehen; to ~ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; **3.** durch (gezogene) Seile abgrenzen, absperren; **4.** a) fam. (ein Pferd mit einem Strick) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrüglich) im Wettlaufe zurückhalten u. (absichtlich) verlieren lassen; **5.** Am. (mit dem Lasso) fangen. **II.** i. **1.** langsam herabrinnen; sich in Fäden ziehen; **2.** sl. absichtlich (beim Wettrennen ꝛc.) verlieren.

rōpe' -bands, pl. mar. die Rahbanden, Segelstricke. **~-bark,** bot. das Bleiholz, Lederholz *(direa palustris).* **~-bridge,** die Seilbrücke, Taubrücke. **~-dan'cer,** der Seiltänzer. **~-dan'cing,** die Seiltänzerei. **~-girt,** p.a. mit einem Strick umgürtet. **~-lad'der,** die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. **~-ma'ker,** der Seiler; mar. der Reepschläger; to play the **~-maker,** hum. zurückweichen; **~-maker's work,** die Seilerarbeit. **~-ma'king, ~-manufac'ture,** die Seilerei; mar. das Reepschlagen. **~-pump,** die Seilpumpe.

rō'pęr, s. rope-maker.

rō'pęry, 1. die Seilerwerkstätte; **2.** † die (den Galgen verdienende) Schelmerei.

rōpe'-ripe, a. hum. reif zum Hängen; s. der Galgenstrick. to **~'s-end,** t. s. rope, 1, a. **~-shaped,** p.a. bot. seilförmig. * **~-tricks,** pl. Schelmenstreiche, Hohnreden. **~-walk, ~-yard,** die Seilerbahn; mar. die Reepschlägerbahn; gone into the **~-walk,** sl. angeklagt mit Aussicht auf den Galgen. **~-way,** die Seilbahn. **~-work,** das Tauwerk. **~-yarn,** das Kabelgarn: **~-yarn Sunday,** mar. sl. der freie Sonntag.

rō'p ĭnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~y,** a. **1.** sich in lange Fäden ziehend, klebrig, zähe; **2.** sl. heiser.

rōquęlaure' [rōkęlōr', auch rōkęlōr', od. rōk'ęlōr'], der Rockelor (vorn bis unten zugeknöpfter Reiserock, Regenmantel).

rō'rąl (auch ō', † **rō'rjd** [auch rō'rjd, od. rōr'jdl, a. tauig.

rorā'tion, das Tauen.

rorĭf' ęrous, a. **1.** taubringend; **2.** med. Ausschwitzungen erzeugend. * **~lŭĕnt,** a. tautriefend.

rŏr'qual, zo. der Rorqual, großmäulige Finnfisch *(balænoptĕra boops).*

rŏr'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * **rō'ry** (auch ō'), a. tauig.

B. **Ro'ry** (auch ō'), für Roderick.

A. **ro'są,** sub **~,** Lat. i. under the rose (rose, *A.* 1, a).

B. **Ro'są,** Rosa (FN.).

Rōsąbĕl'lą, Rōs'ąbĕl, Rosą'lją, Rosalie, Röschen (FN.).

rosą'ceous (shus, a. bot. rosenartig; **~** plants **rosą'cęæ** (shjē), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rōs'ą lind ~line, ~mond, Rosalinde (FN.).

rōs'ąmböle, s. rocambole.

ro'sąry, 1. † der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz; **2.** cath. der Rosenkranz (zum Beten).

† **rōs'ęjd,** a. tauig.

Rōs'ęj us (rōsh'jus, Roscius; Quin'tus **~us,** berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. **~ąd** (rōsh'jąd, Satire von Churchill (1733 bis 1765).

Rōs'cōe, eFam.N.

Roscŏm'mon, irische St. u. Grafschaft; auch Fam.N.

A. **rōse, 1.** a) die Rose; oil of **~s** [rō'zęz], das Rosenöl; bed of **~s,** das Rosenbett (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the **~s** in May, höchst willkommen; under the **~** (Lat. *sub rosa),* unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a **~,** fig. fam. ein Röschen (od. Veilchen) pflücken, d. h. seine Notdurft verrichten; red **~,** die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white **~,** die weiße Rose (des Hauses York); war of the **~s,** der Krieg der Rosen; b) **~** of Jericho, bot. die Jerichorose *(anastatĭca hierochuntĭca);* **2.** a) die Rosette (geschliffener Edelstein); b) die Bandrose, Schleife, Rosette; **3.** die Brause (an einer Gießkanne); **4.** † med. die Rose, das Erysipel; **5.** mar. die Windrose (des Kompasses); **6.** das Rosa (Farbe). to **~,** t. rosenrot machen, röten; (scham-) rot machen; * mit Rosenduft durchziehen.

B. **rose,** *couleur de ~,* **1.** s. das Rosenrot. **II.** a. rosenrot; fig. heiter; erfreulich; in günstigem Lichte (erscheinend).

C. **Rōse,** Rosa, Rose (FN.).

D. **rōse,** i. to rise.

rōse'-aca'cia, bot. die rotblühende Akazie *(robinĭa hispĭda).*

† **rō'sęąl,** a. rosig.

rō'sęąte [od. rō'zhjąt], a. **1.** rosig, rosenfarben, blühend; **2.** * voll von Rosen.

rōse'-ap'ple, bot. der Jambusenbaum *(eugenĭa jambōsa).* **~-bay,** bot. der Rosenlorbeer, Oleander *(nerium oleander).* **~-bee'tle,** s. **~-chafer. ~-bud,** die Rosenknospe. **~-bug,** s. **~-chafer. ~-bush,** der Rosenstrauch, Rosenstock. **~-cam'pion,** bot. die Vexiernelke *(agrostemma coronarĭa).* **~-cha'fer,** zo. der Rosenkäfer, Goldkäfer *(cetonĭa aurāta).* * **~-cheeked,** a. rosenwangig. **~-col'our,** die Rosenfarbe. **~-col'oured,** p.a. rosenfarbig. **~-cross,** das Rosenkreuz (Symbol der Rosenkreuzer). **~-cut,** p.a. rosettenförmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōse'bĕrry, eFam.N.

* **rō'sęd,** p.a. rosig.

rōse'-di'amond, der Rautenstein, Rosenstein, Diamant in Form einer Rosette. **~-drop, 1.** das Rosenplätzchen (Art Bonbon); **2.** med. das Exanthem einer Kupfernase. **~-en'gine,** die Guillochiermaschine. **~-faced,** a. mit rosigem Gesicht. **~-fish,** zo. der (norwegische) Kabeljau, Dorsch *(gadus morrhŭa). ~-fly,* s. **~-chafer. ~-gall,** der Rosenapfel, Rosenschwamm. **~-hon'ey,** med. der Rosenhonig. **~-hued,** p.a. rosenfarbig. **~-knot,** die Rosette v. Bändern. **~-laur'el,** s. **~-bay. ~-leaves,** pl. die Rosenblätter. * **~-lipped,** a. mit rosigen Lippen. **~-mal'low,** bot. die Stockmalve, Stockrose, Gartenpappel *(althæa rosea).*

rōse' mary, bot. der Rosmarin *(rosmarĭnus officinālis),* ehemals Symbol treuer Erinnerung. **~noble,** der Rosenobel (alte engl. Goldmünze, mit dem Gepräge einer Rose, im Wert von 16 s.).

Rō'sęneräntz, MN.

rosĕ'ola, med. die Röteln (pl.).

rōse'-oil, das Rosenöl. **~-pink, I.** s. der Rosalack (Malerfarbe). **II.** a. rosenrot. to **~-pink,** t. rot färben, schminken. **~-quartz,** min. der Rosenquarz. **~-rash,** s. roseola. **~-re'al,** eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. **~-red,** a. rosenrot. **~-root,** s. **~-wort.**

rō'sęt, 1. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rotstift; **2.** die Rosette (unten platt u. oben eckig geschliffener Edelstein); **3.** (**rǫsĕtte'**) die Rosette (von Bändern).

A. **Rǫsĕt'tą,** Rosette, Röschen (FN.).

B. **Rǫsĕt'tą,** ägyptische St.; **~** stone, ein dort gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hieroglyphen lieferten.

rōse'-tree, der Rosenstrauch. **~-tu'lip,** bot. die Rosentulpe *(tulĭpa rosĕa). ~-wa'ter,* das Rosenwasser; fig. die Schmeichelworte (pl.); not made with **~-water,** nicht leicht od. angenehm herzustellen. **~-win'dow,** arch. das Rosettenfenster; die Fensterrose. **~-wood,** das Palisanderholz. **~wort,** bot. die Rosenwurzel, der Rosen-Mauerpfeffer *(rhodĭŏla rosĕa).*

Rōsĭcrū'cĭan [shjąn], **I.** s. der Rosenkreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). **II.** a. rosenkreuzerisch.

rōs'jn, das Harz; bes. das Geigenharz, Kolophonium; hum. etw. zu trinken für Musikanten. to **~,** t. mit Kolophonium bestreichen. **~-the-bow',** hum. der Fiedler.

Rōs'jnäntę, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Klepper.

rō'sjnĕss, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rōs'jn-oil, das Harzöl.

rōs'jny, a. harzicht, harzig.

rōs'land, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rōs'mąrĭne,** s. rosemary.

A. **rōss,** provinc. u. Am. die Borke, rauhe äußere Baumrinde.

B. **Rōss** [fast rās], eO. u. Fam.N.

rōs'sęl, die lockere Erde. **~ly,** a. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

rōs'sjgnōl, die Nachtigall.

rǫssō'lj(s), der Rossolis (Liqueur).

rōs'tęl, rǫstĕl'lųm, bot. das Würzelchen im Pflanzenkeim.

rǫstĕl'l ąte, a. bot. geschnäbelt. **~jfōrm,** a. schnabelförmig.

rōs'tęr, mil. die (Offiziers-)Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rōs'trąl, a. **1.** den (Schiffs-)Schnabel betr.; **~al column,** die mit Schiffsschnäbeln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Duilius); **~al crown,** die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); **2.** schnabelartig, schnabelförmig. **~ątĕd,** a. **1.** mit einem Schiffsschnabel versehen; **2.** (od. **~ąte**) bot. geschnäbelt; schnabelförmig. **~jfōrm,** a. schnabelförmig.

rōs'trųm (pl. **~ą**), **1. ~ą,** pl. die (mit erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierte) Rednerbühne (auf dem röm. Forum); **2.** † **med.** die Schnabelzange; **3.** † **chem.** der Schnabel eines Brennkolbens; **4.** bot. der Schnabelfortsatz.

rōs'ŭlāte, a. bot. rosettenförmig.

A. **Rō'sy,** (für Rose) Röschen (FN.).

B. **rō'sy,** a. rosig, rosenrot; blühend. * **~-bos'omed,** a. rosenbusig. **~-cheeked,** a. rosenwangig. **~-col'oured,** p.a. rosenfarben. **~-crowned,** p.a. rosenbekränzt. **~-cross,** s. rose-cross, Rosicrucians. **~-fin'gered,** a. rosenfingerig. **~-foot'ed,** a.

mit rosigen Füßen, rosenfüßig. ~-gills, sl. das Rotgesicht. ~-red, a. rosenrot. ~-tin'ted, p.a. rosenfarben.

to rŏt (~ted, ~ted, † p.p. ~ten, jetzt nur p.a.), **I.** i. faulen, verfaulen, (ver=) modern, verwesen. **II.** t. **1.** in Fäulnis bringen, faulen machen; ~ **him!** vulg. = damn him! hol' ihn der Henker! **2.** s. to ret; **3.** fam. (auf)lösen; **this will** ~ **your cough,** das wird Ihren Husten lösen. ~, s. **1.** die Fäulnis, Vermoderung; **2.** vet. die Lungenfäule der Schafe: **3.** die Kartoffelfäule; **4.** s. dry-~; **5.** sl. (dry'-~) der Unsinn, das Blech; **it's all** ~, es ist der reine Blödsinn.

rō'ta, **1.** die Rota: in Rom ein aus zwölf Prälaten bestehendes Appellationsgericht für die europäisch=katholischen Staaten; **2.** in England: ein radikaler Klub zur Zeit Karls I.; **3.** die Schülerliste.

rō'tary, a. **1.** die (Achsen=)Drehung betr. od. bewirkend; **2.** sich (um seine Achse) drehend, kreisend; ~ motion, die drehende od. Kreisbewegung; ~ (steam-)engine, die rotierende (Dampf=)Maschine; ~ press, typ. die Rotations= od. Rundmaschine.

to rō't ate, t. (u. i. sich) herumdrehen, im Kreise drehen. ~ated, p.a. herumgedreht, umlaufend; zum Drehen. ~ate, a. bot. radförmig.

rotā'tion, **1.** die Achsendrehung, Umdrehung, Rotation; der Umlauf, Kreislauf; **2.** der regelmäßige Wechsel; by ~, der Reihenfolge nach, wechselsweise; ~ in office, der bestimmte Amtswechsel; ~ of cropping, ~ of crops, (Ackerbau) die Wechselwirtschaft, der Fruchtwechsel.

rō'tative, a. s. rota(to)ry.

rotā'tor, **1.** der, die, das etw. im Kreise Herumdrehende; **2.** med. der Roller, Drehmuskel.

rō'tator y, **I.** a. **1.** s. rotary; **2.** sich im Kreise drehend, kreisend; ~y motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf; ~y steam-engine, die rotierende Dampfmaschine; **3.** (nach einer Reihenfolge) abwechselnd. **II.** ~ies, s. pl. zo. die Rädertierchen (Infusorien).

rŏt'chet, zo. s. roach.

rote, **1.** † die immer wiederkehrende Reihe (v. Redensarten); **2.** die mechanische Fertigkeit, Geläufigkeit, Routine; to know by ~, auswendig wissen; to learn by ~, auswendig lernen. † **to** ~, t. mechanisch lernen, einüben.

rŏt'gŭt, sl. **I.** s. das (den Magen verderbende) Dünnbier; das schlechte, od. verfälschte Getränk, Gesöff. **II.** a. magenverderbend.

† **A.** **rŏth'ęr** [auch th], (~-beast) das Rind, Hornvieh; to rule the ~, die Herde leiten; fig. beherrschen, den Ton angeben; dominieren.

† **B.** **rŏth'ęr** [auch th], das Ruder. ~-nail, mar. der Ruderspiker.

Rŏth'ęrhithe [auch rŏth'ęrith, vulg. rŏ-i'rif], Teil v. London.

Rŏthschild [rŏ'tshīld], Fam.N.

Rŏth'węll, schott. N. als Fam.N. auch rŏn'ęl.

rō'ti ęr, zo. das Rädertierchen. ~form, a. radförmig.

rŏt'-steep, die Beize (Kattundruck).

rŏt'ten [od. rŏtt'n], p.a. (~ly, adv.) **1.** a. verfault, faul; (v. der Lunge etc.) eitrig; ~ **cheese,** alter Käse; a ~ tooth, ein angestockter, od. hohler Zahn; b) wurmstichig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auf)gelöst; **my cough is not yet** ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; **2.** a) verdorben, verderbt; faul; abscheulich; ~ **at the core,** im Innersten verdorben; a ~ **trick,** ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ **borough,** der verfallene Burgflecken (an dessen Baulichkeiten das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden feinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. ~ness, die Fäulnis; Anbrüchigkeit; Verdorbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfraß. ~-stone, min. der engl. Tripel.

rŏt'ting, das Faulen, Faulenlassen; Einweichen.

rŏt'ūl ąr, a. med. die Kniescheibe betr. ~ŭs (pl. ~ī, gen. rŏtūlō'rŭm [auch ō']), die (Akten=)Rolle. ctls'tos rotulo'rum, s. custos.

rŏtŭnd', a. rund; kreisförmig.

rŏtŭn'dą, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.

rŏtŭndifō'lious, a. bot. rundblätterig.

rŏtŭn'dity, rŏtŭnd'ness, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.

roturier, der (niedrige) Bürgerliche.

roŭ'ble, s. ruble.

roucou [rū'kū], der Orlean, orangegelber Farbstoff (engl. gew. anotta, s. d.).

roué, der Wüstling.

rouge, **I.** a. rot. **II.** s. **1.** das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englischrot, Pariser Rot; **2.** die Schminke; **3.** ~ *et noir* (Rot u. Schwarz), das Roulette, Hasardspiel. **to** ~, t. (u. i. sich) schminken.

roŭgh [rŭf], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) rauh; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. zäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; **to be** ~ **with** s.o., gegen j. grob sein; b) rauhhaarig, rauh, rauch; c) uneben, holperig; **2.** roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeleckter Bär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bei. Am. ein Boxen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verletzen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie schlimm es auch kommt; sich in jedes Ungemach fügen; **3.** a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) strenge; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; **4.** a) ungebildet, unfein: unsanft, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; **5.** ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag: at a ~ guess, nach ungefährer Schätzung. **II.** s. **1.** fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gesindel; b) der rauhe, schlichte Mensch ohne feine Umgangsformen; **2.** das Rauhe, Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; **in the** ~, im Groben, noch unfertig; ohne große Vorbereitungen; **in aller haste; that the article is written out in the** ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. **to** ~, t. **1.** a) rauh od. scharf machen, (Hufeisen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Rohen bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; **2.** (ein Pferd) zureiten; **3.** Sc. (einen Lehrer) durch Scharren mit den Füßen bewillkommnen; **4.** to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, Beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig placken; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; **5.** s. to ~cast, to ~draw; **6.** s. to ruff.

to roŭgh'cast [rŭf'] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. ~, s. der Anwurf; fig. der erste Entwurf.

roŭgh'[rŭf']-clad, p.a. * grob gekleidet. ~-coa'ted, a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Rinde. ~-draught, der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.

to roŭgh'draŵ [rŭf'] (~drew, ~-drawn), t. entwerfen, skizzieren.

roŭgh'[rŭf']-dry, a., ~-dried, p.a. bloß getrocknet u. krumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).

to roŭgh'en [rŭf'ęn], **I.** t. rauh machen; fig. verhärten. **II.** i. rauh werden, verwildern.

roŭgh'[rŭf']-file, die Grobfeile, Strohfeile. ~-filed, p.a. grob gefeilt. ~-foot'ed, a. rauhfüßig. ~-grained, a. mit rauher Oberfläche, rauhgefurcht. ~-grin'ding, das Mattschleifen. * ~-grown, p.a. wild (od. üppig) wuchernd.

to roŭgh'hew (p.p. ~-hewed, od. ~-hewn), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewaldrechten, zuschneiden; fig. entwerfen.

roŭgh'ing [rŭf'i], Sc. die Pechfackel (beim Nachtangeln). ~ings, pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). ~ish, a. etw. od. ziemlich rauh od. grob.

roŭgh'[rŭf']-leaved, a. rauhblätterig. ~-legged, a. rauhbeinig, rauhfüßig. ~-man'nered, a. von rauhem Wesen. ~-mu'sic, die Katzenmusik (bei wegen Mißhandlung der Frau). to ~-mu'sic (~-mu'sicked, ~-mu'sicked), t. jm. eine Katzenmusik bringen.

roŭgh'ness [rŭf'], **1.** die Rauheit, Rauhigkeit, Unebenheit; **2.** der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; **3.** a) die Herbheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mühseligkeit, Unbequemlichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; **4.** die Rohheit; Grobheit; **5.** die heftige Wirkung (der Arzneimittel).

roŭgh'[rŭf']-ri'der, der Zureiter (der Pferde, bes. für Militär): der einexerzierende Unteroffizier. ~-shod, p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride ~-shod over s.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. ~-spun, p.a. unmanierlich, ungehobelt. ~-steel, der Rohstahl. ~-tree, der unbehauene Stamm. to ~-wall, t. u. ~-wall, s. s. ~-cast.

† **roŭght** [rât', für raught, reached.

roŭgh'wŏrk [rŭf'], **1.** min. die Rauharbeit; **2.** mech. das aus dem Gröbsten herausgearbeitete Räderwerk. **to** ~

(rough'worked [kt], rough'worked), seltener rough'*wrought* [rât], rough'-*wrought*), t. aus dem Gröbsten herausarbeiten.

roulade, mus. der rollende Läufer.

rouleau (pl. ~x [rūlōz'], od. ~s), die Rolle, bes. Geldrolle.

roulette, 1. das Roulette (Hasardspiel); 2. die Punktiermaschine.

Roŭmā'nĭ|ą, Rumänien. **~an,** I. a. rumänisch. II. s. (**Roŭmăn'**) der Rumäner.

† **to rōun,** i. (u. t., s.o., jm.) zuflüstern.

rōunçe, typ. der Griff, die Scheide am Preßbengel.

Rōun'çęvăl, 1. Roncesvalles, durch die Rolandssage berühmtes Thal am Fuße der Pyrenäen; 2. rounceval (klein), eine Art Erbse.

A. † **to rōund,** i. u. t. raunen, (jm. zu=) flüstern.

B. **rōund,** a. (**~ly,** adv.) 1. rund; kreisförmig; sphärisch; ~ blow, der Hieb od. Schlag beim Boxen (Ggs. straight blow, der Stoß); ~ fagot-sticks, pl. Knüppel, Knittel; ~ dot, mus. das runde Staccatozeichen [.]; ~ hat, der runde (Damen=) Hut; at a ~ table the herald is useless (od. there is no dispute about place), prv. an einem runden Tische giebt es keinen Vorrang; to make ~, runden, rund machen; 2. a) voll, vollständig, ganz; b) vollklingend; sanftklingend; c) (vom Stile) fließend; 3. offen, offenherzig, aufrichtig, gerade, klar, unverhohlen; a ~ answer (od. assertion), eine bestimmte Antwort (od. Behauptung); ~ dealing, das ehrliche Verfahren; ~ly, rund heraus, ohne weiteres, ohne Scheu; 4. a) beträchtlich, ansehnlich; b) gehörig, tüchtig, kräftig; ~ knocks, pl. derbe Schläge; a ~ oath, ein derber Fluch; a ~ one (vulg. a ~ un), fam. eine derbe Lüge; c) rasch, munter, hurtig; a ~ trot, ein schneller Trab; a ~ pace, ein tüchtiger Schritt; d) a ~ number, eine runde (durch 10 teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche; a ~ sum, eine runde (auch ansehnliche) Summe; e) ~ shot, die Vollkugel; a ~ volley, eine volle Ladung, Salve.

rōund, s. 1. die Runde, der Kreis, Zirkel; die Sphäre; 2. a) das Rund (alles was rund ist); der Ring, Kranz, das Diadem, die Krone; b) die (Tafel=)Runde; das (einmalige) Herumspielen; to play a ~, einmal herumspielen; 3. der Hinterschenkel, die Keule (v. Tieren), die Kugel (der mittelste Teil aus dem Hinterschenkel); 4. a) arch. der Rundtab; b) die Sprosse (einer Leiter); 5. a) der Rundtanz, Reigen; b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der Rundgesang; der Kanon im Gesang; 6. a) (~s, pl.) die Runde od. Ronde, bes. mil. (who comes there? ~s! what ~s? grand ~s! wer da? Ronde! welche Ronde? Hauptronde!); to go the ~(s), die Ronde gehen; b) der (weite) Weg in die Runde, od. im Kreise herum; to go (od. to make) the ~ (od. the ~s), die Runde machen; take a ~ (of), (Bekannte, Orte) in der Runde herum besuchen; 7. a) der Kreislauf; die (Abwechselung nach der) Reihe; a ~ of visits, eine Reihe von Besuchen; a ~ of pleasures, eine stets abwechselnde (ununterbrochene) Reihe von Vergnügungen; b) die Periode, der Zeitabschnitt; c) dizzy ~, der Schwindel; 8. der Gang (beim Faustkampfe 2c.); 9. a) mil. die Salve; b) mar. die (volle) Lage; c) die (unter die Mannschaft gleichmäßig verteilte) Ladung; Patrone; three ~s of cartridges, mil. drei Patronen für jeden Mann; d) s. ~-shot; ~ and grape, Kugeln u. Kartätschen (pl.); e) (~ of cheers, ~ of applause) der allgemeine Beifall, der Beifallsruf.

rōund, 1. prp. um, um ... herum; in (od. auf) ... umher; ~ the world, um die Welt; to get ~ a headland (od. cape), um eine Landspitze (od. ein Vorgebirge) segeln, od. herumkommen; to come (od. get) ~ s.o., j. (durch Schmeichelei) einnehmen, j. herumkriegen, j. überlisten. II. adv. rings, (rings)umher; (im Kreise) herum; im Umfange; ~ like a horse in a mill, stets im Kreise herum wie der Gaul in der Mühle; ~ and ~, immer im Kreise herum; periodisch; ~ about (adv.), rings herum, rund um; ~ about (prp.), rings um in (~ about the city); all ~, ganz herum, rings herum; durch die Bank, ohne Unterschied; vgl. all-~', ~'about; all the year ~, das ganze Jahr hindurch; to bet ~, sp. auf mehrere Pferde zugleich wetten; to bring (od. to get) s.o. ~, j. wieder zu sich (od. zur Besinnung) bringen; j. umstimmen, j. herumkriegen, j. (wieder) beänftigen; to come ~, herumkommen; zurückkommen; (nach Ablauf einer bestimmten Zeit) wiederkehren; (wieder) in die (richtige) Ordnung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen; (wieder) zu sich kommen, sich wieder erholen; sich beänftigen, sich beruhigen; to go ~ (to), Besuche machen gehen (bei), herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to rōund, I. t. 1. a) runden, rund machen; abrunden; b) fig. abrunden (Perioden), fließend machen (den Stil 2c.); 2. † rings umschließen, umgeben, begrenzen; 3. a) mar. herumschiffen um; b) * rings herumgehen (um den Horizont); to ~ a corner, um eine (Straßen=) Ecke biegen; c) * im Kreislauf durcheilen, abschließen; 4. to ~ off, abrunden; fig. zu gehörigem Abschluß, od. zu Ende bringen; mar. durch eine Wendung (des Steuers) seitwärts lenken. II. i. 1. sich runden, rund werden; 2. die Runde gehen; 3. (beim Reiten) die Volte machen; 4. to ~ upon s.o., sl. (einen Helfershelfer) verraten, od. angeben. to ~ to, mar. ein Schiff beidrehen, od. umdrehen.

rōund'ăbōut (vgl. round, adv.), I. a. 1. a) im Bogen umkreisend; ~ way, der Umweg; b) umschreibend; weitläufig, umständlich; ~ phrases, pl. weitschweifige Redensarten; 2. rund u. dick. II. s. 1. a) der (lebhafte) Rundtanz, Dreher; b) der Rundlauf; c) fig. das kreisende Weltall; 2. das Karussell; die russische Schaukel; 3. a) der Umweg; fig. ~s, pl. Umschweife; b) der Umkreis, die im Bogen gemachte Anlage; 4. a) die Jacke ohne Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken; c) hum. der Schmerbauch; 5. sl. die Tretmühle.

rōund'-arm bowling, das Schleudern des Balls im Cricket mit gestrecktem Arm im Bogen von hinten nach vorn.

rōun'dęd, p.a. gerundet.

rōund'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

rōun'dęl, 1. das Rondel, Rundteil; 2. a) † der kleine runde Schild; b) her. die zirkelrunde Figur, die Kugel, der Ball; 3. a) der Rundtanz; b) s. roundelay.

rōun'dęlāy, 1. das Rondeau, Ringelgedicht (von 13 Versen mit 2 Reimen zu je 8 u. 5); 2. der Rundgesang.

rōun'dęr, 1. der od. das Abrundende; 2. (beim Boxen) der von oben herab od. von unten herauf gegen den Kopf geführte Schlag; 3. ~s, pl. ein Ballspiel.

rōund'-faced, a. mit rundem Gesicht. **~-game,** das Gesellschaftsspiel; Kartenspiel der ganzen Gesellschaft. **~-hand,** die Rundschrift.

rōund'hĕad, 1. der Rundkopf (Spottname der Puritaner wegen ihres kurz abgeschnittenen Haares); 2. arch. der Rundbogen (über Thüren u. Fenstern). **~ed,** a. 1. rundköpfig; 2. arch. rundbogig.

rōund'-hoofed, a. * rundhufig. **~-house,** 1. † das Gemeindegefängnis; 2. mar. die Hütte (Kajüte am Quarterdeck).

rōun'dĭng, I. p.a. sich rundend, rundlich. II. s. die Rundung; Abrundung; **~-down',** die Krümmung nach unten; **~-in',** die Krümmung nach innen; **~-out',** die Krümmung nach außen; **~-up',** die Krümmung nach oben.

rōun'dĭsh, a. rundlich. **~nĕss,** das Rundliche, die Rundlichkeit.

† **rōund'lęt,** das kleine Rund, Kreischen.

rōund'-man, der runde, fette Mann.

rōund'nęss, die Rundheit, Rundung; Offenheit, Geradheit; Bestimmtheit.

to rōund'rĭdge, t. in runde Raine pflügen.

rōund'-rob'in, die Beschwerdeschrift mit Unterschriften im Kreise (damit man nicht wisse, wer zuerst unterschrieben). * **~-rol'ling,** p.a. kreisend. **~-shot,** mil. die Vollkugel. **~-shoul'dered,** a. rundschulterig. **~-ta'ble,** die Tafelrunde (des Königs Artus u. seiner Ritter). **~-topped** (p.a.) **knife,** das Messer mit abgerundeter Spitze. **~-tow'er,** der runde (Befestigungs=)Turm. **~-trip,** die Rundreise.

† **rōun'dūre** [od. dʏʏr], s. **rondure.**

* **rōund'-wombed,** a. rund= od. dickleibig; schwanger.

† **to roŭp,** I. i. schreien. II. t. (zum Verkauf) ausrufen, versteigern. **~,** s. 1. der Schrei; 2. die öffentliche Ausbietung, Versteigerung; 3. die Darre (Krankheit der Hühner).

A. **to rōuse,** I. t. 1. a) aufwecken, erwecken; b) aufregen, anregen; aufreizen; aufmuntern; to ~ o.s., rfl. sich ermuntern; sich aufraffen; 2. aufstöbern, aufjagen (ein Wild). II. i. 1. sich in Bewegung setzen; mar. auf ein bloßes Tau, ohne Hülfe eines Takels (an)holen.

B. **rōuse,** s. 1. der volle Römer, Humpen; 2. das Zechgelag, Trinkgelag; der Rausch.

rōu'sęr, 1. a) der, das Aufweckende, Aufregende; b) hum. das starke Pochen an der Thür; 2. die Aufregung; 3. techn. der Rührapparat; 4. Am. etwas besonders Auffallendes od. Bemerkenswertes. **~ĭng,** p.a. 1. erweckend; aufregend; 2. fam. ungeheuer; a **~ing lie,** eine gewaltige Lüge.

rōust, Sc. die brausende Flut, starke Strömung (in Meerengen).

A. **to rōut,** I. i. (wie Schweine) wühlen.

II. t. to ~ **out**, auskehren; vulg. ausleeren machen.

B. **roūt, 1.** a) die wilde Verwirrung, der tosende) Aufruhr; b) das Brausen, Getose; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, aufs Haupt schlagen; d) der wüste Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rotte, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rotte Wölfe; e) law, der Auflauf, Aufruhr; **2.** die große, geräuschvolle Abend-Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. **to** ~, t. **1.** (ein Heer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, werfen; **2.** verwirren, irre machen; **3.** vereiteln.

roūt'-cakes, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. ~-**fur'niture,** zu Abendgesellschaften geliehene Möbel (pl.). ~-**seats,** pl. leichte zu Abendgesellschaften geliehene Rohrbänke.

roûte, die (Marsch-)Route, der (vorgeschriebene Reise-)Weg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.

roûtine', 1. die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; **2.** a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlendrian.

rōve, s. to rive, ob. to reeve.

to rōve, I. t. **1.** † durchstreifen; **2.** a) (einen Faden) durch ein Öhr ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. **II.** i. ~**about,** umher)schweifen, (unstet) umherziehen; abschweifen; to ~ wide off the **mark,** das Ziel verfehlen. ~, s. das Umherschweifen, die Wanderung.

rō'vęr, 1. a) der (unstet) Umherschweifende; (ruhelose) Wanderer, Landstreicher; b der wankelmütige Mensch; **2.** der Seeräuber; **3.** † der (nicht gerade aufs Ziel gerichtete) Bogen-Schuß; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, ob. aufs Geratewohl hinaus schießen; fehlschießen, sich irren.

rō'ving, 1. a) das Vorspinnen; b) das Vorgespinst; **2.** das (unstete) Umherschweifen, die Wanderung, Schwärmerei. ~-**machine',** die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. ~-**shot,** der Bogenschuß, Schuß aufs Geratewohl.

A. **row, 1.** die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlstab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe ob. Ordnung stellen; **2.** a) provinc. s. hedge-~; b) † die Gañe Paternoster Row &c.).

B. **to rōw,** t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlackern; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (ob. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stecken; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. ~, s. die Ruderfahrt, Ruderpartie.

C. **rōw,** vulg. **1.** der Lärm, Spektakel; Auflauf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; **2.** die Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. to ~, i. vulg. lärmen, Skandal machen; sich zanken.

rōw'an, s. roan(-tree).

rōw'|-barge, die Ruderbarke. ~-**boat,** das Ruderboot.

rōw'-dōw-dōw', rōw'dy-dōw'dy, int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rōw'dy, I. s. **1.** sl. das Geld; **2.** bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Strolch, Messerheld. **II.** a. raufboldmäßig, verstrolcht; herausfordernd, brutal. ~-**ism,** das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.

rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.

Rōwe, eFam.N.; **Nicholas** ~, Dichter († 1718).

rōw'el, 1. das Spornrädchen; Rädchen überhaupt; **2.** vet. das Haarseil. **to** ~, t. vet. mit einem Haarseil durchziehen.

rōw'en, rōw'et(t), das Grummet, Nachheu.

Rowē'na, eFN.

rōw'er, der Ruderer.

rōw'-gal'ley, das Ruderschiff, die Galeere.

rōw'ing|-barge, ~-**boat,** ~-**galley,** s. row-barge &c. ~-**guard,** das die Runde machende Wachtboot (in einem Hafen). ~-**match,** das Wettrudern.

† **Rōw'land,** Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.

Rōw'ley, 1. für Rowland; Old ~, Spitzname Karls II.; **2.** [rōu'li] eFam.N. ~-**pin,** die Sicherheitsnadel, Patentnadel. ~-**ragg,** s. rag-stone.

rōw'-lock, das Ruderloch, die Rojeklampe.

Rōw'ney, für Rowena.

rōw'-port, mar. die Rojepforte eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).

Rŏx'bŭrgh [meist rŏx'bŭrọ], schott. O.

rōy'al, I. a. (~**ly,** adv.) königlich; there is no ~ road to **learning,** prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ **duke,** ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ **touch,** die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; **battle** ~, die Hauptschlacht; Royal **speech,** die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; **Princess Royal,** die Kronprinzessin. **II.** s. **1.** eine alte Goldmünze v. 10 shillings; **2.** (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihes; **3.** (~ paper) das Royal-Regalpapier; **4.** mil. ein kleiner Mörser; **5.** mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); **6.** ~**s,** pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. ~ **aid,** die der Krone bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben &c. ~ **assent,** die königliche Genehmigung einer Bill. ~-**bay,** bot. der edle Lorbeerbaum (*laurus nobilis*). ~ **blue,** das Königsblau. ~ **cup,** der königliche Preispokal (bei Wettrennen). ~ **glass,** das gemalte Glas. ~ **mast,** mar. die Oberbramstenge. ~ **mines,** pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 inkorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften) in London (Burlington House, Piccadilly).

rōy'al|ism, der Royalismus, die Königstreue. ~**ist, I.** s. der Royalist, Anhänger des Königs (ob. des Königtums). **II.** a. royalistisch, königlich gesinnt. † **to** ~**ize,** t. königlich machen. ~**ty, 1.** a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; **2.** die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königshaus; **3.** a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Tantieme; **4.** ~**ties,** pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königswürde, Reichsinsignien, Reichskleinodien.

† **rōy'nish,** a. krätzig; schäbig, lumpig, gemein.

† **rōynt,** für aroynt.

rōyst, rōys'tęr, s. roister.

rōy'ston-crow, die Nebelkrähe (*corvus cornix*).

† **rōy'tęlĕt,** der kleine König.

rōyt, rōy'tish, a. Sc. wild, ausgelassen.

R. S. S. [är ĕs ĕs'], für *Regiæ Societatis Socius,* = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).

Rt. Hon., für Right Honourable.

Rt. Rev., für Right Reverend.

ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.

to rŭb (~**bed,** ~**bed**), **I.** t. **1.** a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Bast, das Gehörne) fegen, losreiben; **2.** abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abfeilen, polieren; **3.** einreiben; **4.** † stören; reizen; ärgern; **5.** to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. herandrängen. to ~ **down,** abreiben; verwischen; striegeln, streicheln; abschleifen. to ~ **off,** wegwischen, abreiben. to ~ **out,** abreiben, wegwischen; ausstreichen, verlöschen; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ **up,** stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auffrischen (one's French, die Kenntnis des Französischen); auf j. sticheln, j. verspotten. **II.** i. **1.** reiben (Reibung verursachen); **2.** a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) † (to ~ at bowls) im Kugelspiele sich der Spielkugel (jack ob. mistress) nähern, sie berühren; **3.** to ~ on, sich forthelfen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ **off,** sich abschleifen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ **through,** sich (durch Hindernisse) durchzwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.

rŭb, s. **1.** das Reiben, die Reibung; **2.** a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstreifen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierigkeit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, ob. die Schwierigkeit, da liegt der Hase im Pfeffer; **3.** der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; **4.** sp. das Gefege, der Bast; **5.** die Stichelei, der Spott; (~'-up) der scharfe Beweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchhecheln; **6.** j. ~'-stone.

rŭb'ạdŭb', int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rŭb'bẹr, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) (India ~) das (Reib-) Gummi, der (od. das) Kautschuk; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-) Läufer; d) der Wetzstein; e) die Grobfeile, Raspel; f) das Reibtissen, Reibzeug (der Elektrisiermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streit, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) s. rub, s. 2, a; those who play at ball must expect ~s, prv. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Räude (der Schafe). ~-ball, die Gummikugel (zum Auswischen).

rŭb'bịng, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Bohnen; die Reibung. ~-brush, die Kratzbürste. ~-cloth, das Wischtuch; der Reibelappen. ~-pa'per, das Reibepapier (für Zündhölzer). ~-plate, die Reibeplatte (für Zündhölzer). ~-stand, das Streichzeug. ~-stone, der (grobe) Wetzstein. ~-sur'face, die Mahlfläche.

rŭb'bịsh, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Geschiebe; 2. a) der Auswurf, Unrat, das Kehricht, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsinn, fam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. ~-cart, der Schuttkarren. ~-heap, der Schutt-, Kehrichthaufen. ~-hun'ter, der Lumpensammler. ~**ing**, ~**y**, a. fam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rŭb'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Geschiebe; 2. s. rubbish. ~-stone, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. ~-wall, ~-work, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rŭb'bly, a. voll von Gerölle.

Rū́be, für Reuben.

rū́bẹfa'cient [shent], I. a. rötend. II. s. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bẹllīte, min. der Rubellit od. Siberit (eine Art Turmalin).

rūbĕ'ọlạ, med. die Masern.

rūbẽs'ç'ẹnce, das Rotwerden, Erröten. ~**ent**, a. rötlich.

rū'bịcān, a. stichelhaarig; rotschimmelig (v. Pferden).

rū'bịcẹl(le), min. der Rubicell (hyacinthrote Spinell).

Rū'bịcŏn, der Rubico (alter Grenzfluß Italiens); to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bịcund, a. rötlich, rot.

rūbịcŭn'dịty, die Rötlichkeit.

*** rū'bịed**, p.a. rubinrot.

rūbĭf'ịc, a. rötend, rot machend.

rūbịfịca'tion, das Rotmachen.

rū'bịfōrm, a. rötlich.

to rū'bịfy, t. röten.

rūbĭg'jnŏus, a. rostfarbig, braunrot.

rūbī'gō, bot. der (Pflanzen-) Rost, Meltau.

*** rū'bịous**, a. rubinrot.

rū'ble, der (russische) Rubel (Silberrubel, 3 Mark 22 Pfennig).

rū'brịc, 1. die Rubrik, der Abschnitt: der Titel, die Überschrift; 2. a) die (in den Missalen rot geschriebene od. gedruckte) kirchliche Vorschrift, Kirchenordnung; b) die bestimmte, od. ordnungsmäßige Vorschrift.

† **to ~** (~ked [kt], ~ked), t. rot verzieren. ~**al**, a. 1. (~) † rötlich; 2. a) in Rubriken gebracht; b) die Kirchenordnung betr., rituell, ritualistisch. **to ~āte**, t. 1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenordnung) vorschreiben, festsetzen.

rūbrī'cian [shạn], **rū'brịcịst**, der Ritualist, Kenner od. Anhänger einer Kirchenordnung.

rŭb'-stone, der Wetzstein, (grobe) Schleifstein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~, der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die Röte; das (Hoch-)Rot; b) als a. rot; 3. die Hitzblatter, Finne; 4. typ. die Parisienne(-Schrift). * **to ~**, t. rot färben, röten. ~-blend, min. die Rubinblende. ~-col'oured, p.a. rubinfarbig. ~-faced, a. mit (hoch)rotem Gesicht. ~-sil'ver, min. die Rubinblende, das lichte Rotgültigerz. ~-sul'phur, min. das rote Schwefelarsenik, Realgar.

ruche [auch rūsh], die Rüsche, gefältelte Spitze.

to rŭck, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im Neste) ducken; sich kauern; 2. provinc. eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen. II. t. provinc. in Falten legen; (to ~ up) zusammenfalten od. zusammenlegen. **~**, s. 1. die Falte (im Zeug); 2. der große Haufen (der am Wettrennen Teilnehmenden), das Gedränge.

rụctā'tion, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭc'tion, sl. der Auflauf, Krawall, die Schlägerei.

rŭd, I. a. † gerötet, rot. II. s. 1. die Röte; 2. der rote Ocker od. Ocher; 3. (**rŭdd**) zo. die Rotfeder (*leuciscus erythrophthalmus*).

rŭd'dẹr, mar. das (Steuer-)Ruder, Steuer; ~ balanced, das Balance-Ruder. ~-coat, der Ruderkragen. ~-head, der Ruderkopf (oberes Ende des Steuerruders). ~-hole, das Ruderloch (im Deck des Schiffes). ~-i'ron, der Ruderhaken.

rŭd'dẹrlĕss, a. steuerlos, ohne Steuer.

rŭd'dẹr„pen'dants, pl. die Sorgleinen des Ruders. ~-perch, zo. eine Art Barsch (der Wrackfisch, *polyprion cernŭum?*). ~-thong, der Ruderriemen. ~-til'ler, die Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des Ruders). ~-wood'lock, der Schloß-Querriegel eines Ruders (um das Ausheben zu verhüten).

rŭd'djnĕss, die Röte, frische Farbe.

rŭd'dle, der Rötel, die Rötelerde. **to ~**, t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rŭd'dọck, zo. das Rotkehlchen (gew. robin redbreast).

rŭd'dy, 1. a. rot, rötlich; blaßrot; ~ complexion, die frische Gesichtsfarbe. II. s. sl. das Goldstück, der Goldfuchs. **to ~**, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. † a) uneben, rauh; b) kunstlos, einfach; 2. a) roh, grob, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich; unerzogen, ungebildet, unwissend; c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in); 3. gewaltsam, ungestüm, heftig; stark; rauh, hart, strenge; 4. (in ~ health, kräftig. ~'ness, 1. a) † die Unebenheit, Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit; 2. a) die Roheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unhöflichkeit; b) die Kunstlosigkeit; Unwissenheit; 3. a) die Heftigkeit, das Ungestüm; b) die Strenge (der Jahreszeit).

rū'dẹnt⁵ụre [auch t⁵ûr], arch. die Verstäbung (od. Stäbeausfüllung) an Säulen. ~**d**, a. verstäbt.

† **rū'dẹrary**, a. trümmerhaft, schuttähnlich, schuttartig.

† **rūdẹrā'tion**, die Geröllpflasterung; das Bruchsteinmauerwerk.

* **rūdẹs'by**, der Grobian, rohe Geselle.

Rū'dẹs'hēim, Rüdesheim (am Rhein). ~**ẹr**, der Rüdesheimer Wein.

rū'djmĕnt, 1. die Grundlage, der Anfang; 2. bot., zo. der Ansatz (zu einem Organ); 3. ~s, pl. die Anfangsgründe (einer Wissenschaft). **to ~**, t. in den Anfangsgründen unterweisen.

rūdjmĕn't'ạl, a. (~ally, adv.) elementar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr. ~**ary**, a. 1. elementar, zu den Elementen, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot., zo. rudimentär, unausgebildet, nur in Ansätzen vorhanden.

rū'djsh, a. etwas roh, grob, od. ungeschliffen.

rū'djty, s. rudeness.

Rŭdŏl'phjne, a. rudolfinisch (bes. von den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren benannten astron. Tafeln Keplers).

A. **to rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern, beklagen; you'll ~ the day, du wirst den Tag verwünschen. II. i. † Mitleid fühlen (on, mit). ~'-bar'gain, der Reukauf.

B. **rūe**, s. bot. die Raute (*ruta graveŏlens*).

rūe'fūl, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich, kläglich, jämmerlich; 2. * trauervoll; mitleidsvoll. ~**ness**, die Traurigkeit; der Gram.

rūfĕs'çẹnt, a. ins Rote spielend, rötlich.

rŭff, 1. die Krause (Papierkrause um eine Blume &c.); Halskrause; Spitzenkrause; 2. a) zo. der Kampfhahn, Braushahn (*tringa pugnax*); b) die Hauben- od. Kappentaube (*columba cucullāta*); 3. zo. der Kaulbars (*perca cernŭa*); 4. a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kartenspiel (ähnlich dem Whist); 5. die Aufregung; in a ~, aufgebracht. **to ~**, t. 1. † sträuben (das Gefieder); in Unordnung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im Kartenspiel); 3. Sc. mit Beifallklatschen od. mit Pochen bewillkommnen.

rŭffed [rŭft, * rŭf'ẹd], a. mit einer Krause versehen. ~ **grouse**, zo. das Kragenhuhn (*tetrāo umbellus*).

rŭf'fjan [ɣạn], I. s. der wüste, rohe, brutale Kerl, Strolch, Raufbold, Wüterich; der ruchlose Mordgeselle. II. a. * tobend, wütend, ungestüm, barbarisch; wüst, viehisch, ruchlos. **to ~**, i. * wüten, rasen, toben. ~**ịsm**, die viehische Rohheit, Ruchlosigkeit. ~**lĭke**. ~**ly** (~lish), a. wüst, roh, brutal; mörderisch.

to rŭf'fle, I. t. 1. raffen, aufraffen; 2. a) falten, in Falten legen, mit Falten versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknittern, zerdrücken; 3. a) verwirren, verstören, in Unordnung bringen; to ~ one's feathers, das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig. sich in die Brust werfen, bramarbasieren; b) aus der Fassung bringen; in schlechte Stimmung versetzen; c) to ~ up, aufregen. II. i. 1. * a) (v. Wind, Sturm) sich ungestüm erheben; b) (im Winde) flattern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel) kurz wirbeln; 3. † a) toben, lärmen;

dramarbasieren; **to ~ it**, dicke thun; b) rauschen. **~**, s. **1.** a) die Handkrause, Manichette; b) die Halskrause, Spitzenkrause; **2.** mil. der kurze (Trommel-) Wirbel (als Ehrenbezeigung); **3.** a) die Verwirrung; Aufregung; b) das geräuschvolle Treiben.

rŭf'fĭ ęr, **1.** † der Raufbold; **2.** a) der flotte Lebemann; b) sl. der Hochstapler, Gauner. **~ĭng,** die Aufregung, Unruhe; der Tumult.

rŭf'fy-tŭf'fy, a. fam. zerzaust, wirr.

rū'fous, a. rötlich, rot; rothaarig.

rŭft, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭf'tęr-hood, die Falkenhaube (bei der ersten Abrichtung).

† **rū'fŭl,** s. rueful.

Rū'fus, Rufus (der Rote, MN. u. Beiname).

rŭg, **1.** a) das grobe wollene Zeug; b) (**hearth'-~**) die (rauhe) Kaminvorlage; (**bed'-~**) die Bettvorlage; c) die wollene (grobe) Pferdedecke; Bettdecke; (**travelling ~**) die Reisedecke; **2.** † der Pudel. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. u. i. Sc. zerren, reißen.

rŭ'gate, a. faltig, gerunzelt.

Rugbē'an, **I.** a. die Stadt **Rŭg'by** in Warwickshire (mit berühmter öffentlicher Schule) betr. **II.** s. der Schüler von Rugby.

rŭg'ged, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) rauh, uneben, holperig; schroff; b) bot. scharf, scharf anzufühlen; c) rauh, zottig; d) rauh klingend; **2.** stürmisch, rauh; fig. rauh, roh, wild, unfreundlich, schroff; verdrießlich, mürrisch; **3.** Am. abgehärtet, kräftig. **~nĕss,** die Rauheit, Schroffheit; die Roheit, Wildheit, Unfreundlichkeit.

rŭg'ging, grobes Zeug (zu Decken od. als Packzeug).

rŭg'-head'ed, a. struppig, mit zerzaustem Haar.

rū'gin, ein weicher, wolliger Stoff.

rū'gine, med. die Beinfeile; der Zahnmeißel; das Poliermesser.

rūgōse', **rū'gous,** a. runzelig, voll Runzeln.

rūgŏs'ĭty, das Runzelige, die Unebenheit.

rūgūlōse', a. bot. fein gerunzelt, gefältelt.

rŭg'-work, die Wollstickerei.

rū'in, **1.** † der Sturz, Fall; Einsturz; **2.** die Ruine, der Trümmerhaufe, das Getrümmer; to fall (od. go) to ~, einstürzen, verfallen; **~s,** pl. die Ruinen, Trümmer; Überreste, Überbleibsel, Spuren; a mind in ~s, ein zerrüttetes Gemüt; **3.** der Verfall, Untergang, das Verderben; das Scheitern; to be the ~ of a.o., j. zu Grunde richten; to bring to ~, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen; to menace ~, den Einsturz drohen; blue ~, sl. der Wacholderschnaps. **to ~,** **I.** t. niederreißen, verwüsten, zerstören; zu Grunde richten; to ~ o.s., rfl. sich ruinieren. **II.** i. † stürzen, zu Grunde gehen. **~able,** a. (**~ably,** adv.) zerstörbar, zu Grunde zu richten. † **to ~āte,** t. s. to ~, I. **~ęr,** der Zerstörer, Verderber.

rūĭnā'tion, fam. u. Am. s. ruin.

rū'ing, pres.p. s. to rue.

rū'inĭform, a. (bes. min.) trümmerförmig.

rū'in ous, a. (**~ously,** adv.) **1.** a) den Einsturz drohend, baufällig; b) trümmerhaft, aus Trümmern bestehend; eingestürzt, verfallen; a ~ous heap, ein Trümmerhaufen; **2.** fig. höchst unglücklich, verderblich; halsbrechend. **~ousnĕss,** **1.** die Baufälligkeit; **2.** die Verderblichkeit.

rŭkh, s. roc.

rūle, **1.** das Lineal; Winkelmaß; Richtscheit; der Maßstab, Zollstab, Zollstock; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; **2.** typ. das Kolumnenmaß; **3.** die Regel (bei. gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufstellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (od. ~ of proportion, golden ~), math. die Regeldetri; double ~ of three, die zusammengesetzte Regeldetri; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geschieht, was man erwartet od. was die Umstände verlangen; ~ of thumb, s. thumb; **4.** a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beschluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beschluß des Richterkollegiums im Prozeß nach common law, zunächst bedingt gefaßt, so daß der Gegner binnen einer Frist Einspruch erheben kann; b) **~s of the Fleet,** ein vorgeschriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb dessen die (Schulds-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen diese Freiheit zugestanden war; **5.** a) die Verordnung, Vorschrift; die Norm, Richtschnur; das Muster; by ~, der Vorschrift nach; according to (strict) ~, (streng) vorschriftsmäßig; b) die (vorgeschriebene) Verfahrungsweise; **6.** die Regierung; Herrschaft; to bear ~, herrschen, regieren; to have ~ over, beherrschen. **to ~,** **I.** t. **1.** regeln; (an)ordnen; **2.** a) regieren, beherrschen; to ~ the roast, (im Hause) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be **~d!** laß dir raten! **3.** law, gerichtlich entscheiden, od. festsetzen; a **~d case,** ein durch feste Regel bestimmter Fall; **4.** a) liniieren, mit Linien versehen; **~d paper,** das Linienpapier; b) durch Linien bestimmen; abzirkeln, ausmessen. **II.** i. **1.** herrschen, regieren; to ~ over, herrschen über, regieren, beherrschen; ~ passion, die herrschende (od. Haupt-)Leidenschaft; **2.** (von Preisen) sich stellen, sich in einer gewissen Höhe halten; ~ price, der bestehende (Markt-)Preis; to ~ higher, steigen; to ~ lower, fallen. **~'lęss,** a. (**~'lęssly,** adv.) regellos, ungeregelt, gesetzlos, zügellos. **~'lęssnĕss,** die Regellosigkeit.

rū'lęr, **1.** der Regierer, (Be)Herrscher; **2.** das Lineal; Richtscheit, Richtmaß; der Maßstab; vgl. parallel-ruler.

rū'lĭng[-machine', die Liniiermaschine. **~-pen,** die Reißfeder.

rūl'ljchleş, pl. Am. eine Art Bratwürstchen.

rūl'lock, mar. sl. für row-lock.

† **rū'ly,** adv. lenksam: ordentlich, ruhig.

A. **rŭm,** der Rum (aus Zuckerrohr); ~ and water, der Rum-Grog.

B. **rŭm,** **I.** a. wunderlich, seltsam, **kurios**; altfränkisch; a ~ 'un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ file, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine schnurrige Geschichte. **II.** s. der wunderliche Kauz; die wunderliche Sache; **~s,** pl. wunderliches Zeug, alter Plunder.

to rŭm'ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. **~,** s. **1.** das Rumpeln, Poltern, dumpfe Getöse; **2.** der (Bedienten-)Sitz hinten am Wagen; **3.** techn. der Poliercylinder.

rŭm'blęr, der (od. das) Rumpelnde; der Rumpelkasten (Wagen).

rŭm'ble-tŭm'ble, fam. **I.** s. der Rumpelkasten, die schwerfällige Kutsche. **II.** a. rumpelig.

rŭm'blĭng, **I.** p.a. rumpelig. **II.** s. **1.** das Rumpeln &c., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; **2.** das Geröll.

rŭm'bō, mar. sl. Grog von Rum.

rumbōw'lĭng, a. mar. sl. verfälscht, schofel.

rŭm'-bud, hum. die Finne; rote Nase (v. starkem Trinken).

rumbŭmp'tious [bŭm'shus], a. sl. hochmütig; zum Faustkampf bereit.

rumbŭs'tĭcal, a. vulg. stürmisch, heftig; wild u. ungezogen.

rumbŭs'tious [tshus], a. sl. hochmütig, anmaßend, rücksichtslos gegen andere; tobend.

rumgŭmp'||tion, vulg. die Schlauheit, Pfiffigkeit. **~tious** [shus], a. vulg. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben.

rū'mĭnant, **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** wiederkäuend; **2.** fig. überlegend, nachdenkend. **II.** s. (pl. **~s,** Lat. rūmĭnān'tja [shiạ]) das wiederkäuende Tier, der Wiederkäuer.

to rū'mĭnāte, **I.** t. **1.** wiederkäuen; **2.** fig. reiflich überlegen, durchdenken. **II.** i. nachsinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).

rūmĭnā'tion, **1.** das Wiederkäuen; **2.** fig. das Durchdenken, Nachsinnen, Nachgrübeln.

rū'mĭnātor, der Nachsinnende, Grübler.

to rŭm'mage, **I.** t. **1.** † mar. to ~ the hold, die Ladung umstauen; **2.** a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorsuchen (out of, aus). **II.** i. herumstöbern, suchen (for. nach). **~,** s. das Durchsuchen, Durchstöbern.

† **rŭm'męr,** der Römer, Humpen, das große Glas.

rŭm'my, a. sl. s. rum, *B.* I.

† **rū'morous,** a. merkwürdig; berühmt.

rū'mour, **1.** a) das Gerücht; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; **2.** † das (verworrene) Geräusch. **to ~,** t. als ein Gerücht verbreiten, ausposaunen; it is **~ed,** es heißt allgemein; your are **~ed** for the author, man hält Sie für den Verfasser.

rū'mourer, der Verbreiter eines Gerüchtes.

rŭmp, **1.** a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Bürzel; b) sl. der Patentpopo, die Tournüre (für Damen); c) a ~ of beef, das Lendenstück v. einem Rind; **2.** (**~'-par'liament**) das Rumpfparlament, Rest des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöst. **to ~,** t. vulg. (jm.) den Hinteren zudrehen, den Rücken zuwenden. **~'-bone,** das Schoßbein, Schambein. * **~'-fed,** p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feist.

rŭm'pęr, das Mitglied des Rumpfparlaments.

rūm'pịsh, a. einem Hinterteile ähnlich.

to rūm'ple, t. fam. **1.** runzeln, runzelig machen; **2.** verkrumpeln, zerknittern, zerdrücken. **~**, s. die Runzel, Falte. **~d**, p.a. runzelig.

rūmp'lęss, a. schwanzlos (v. Vögeln).

rūmp'-steak, das aus dem Ochsenschenkel in senkrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.

rūm*p'*ty-tūm*p'*ty, a. sl. famos.

rūm'pụs, vulg. der Krawall, Spektakel; Lärm; das Getöse.

rūm'*p*-punch, der Rum-Punsch. **~-shrub**, ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. **~-slim, ~-sling**, sl. der Rum-Grog. **~-swiz'zle**, ein wasserdichter Wollenstoff (in Dublin fabriziert).

to rūn (pret. răn, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), **I.** i. **1.** a) rennen, laufen; to **~** like mad, wie toll (od. wie ein Faßbinder) laufen; he that **~**s may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich; to **~** mute, sp. (v. Hunden) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; **~** and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); **2.** a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let **~**, mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lockern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzügen, Schiffen &c.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in **~**ning order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer &c.) schnell ziehen, fliegen, schießen, dahinfahren; **3.** a) gehen, laufen (v. Kindern); to **~** alone, allein (ohne Hülfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen &c.); **4.** a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, od. flüssig sein; to **~** high, mar. hoch od. hohl gehen (v. der See); b) (v. Farben) fließen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerschmelzen; d) in Fluß geraten; eitern; e) rinnen, triefen (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) leck sein; g) gleiten, fließen (v. Versen &c.); h) (to **~** away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; **5.** in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to **~** smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glücklichen Verlauf nehmen; (v. Versen) glatt fließen; **6.** a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to **~** dead (to s.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schulden &c.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler &c.) verfallen, fallen, stürzen; to **~** dry, trocken werden, sich erschöpfen; to **~** low, auf die Neige gehen; to **~** mad (od. distracted), wahnsinnig werden; sich sehr aufregen, sich entrüsten; to **~** mad after s.t., wie toll hinter etw. her (od. auf etw. versessen) sein; to **~** wild (od. to **~** loose), wild, od. unbändig werden; zügellos umherschwärmen; außer Rand u. Band sein; über das Ziel hinausschießen; to **~** amuck, to **~** riot, to **~** rusty, to **~** short, s. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch &c.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), verweilen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words **~** thus, die Worte lauten folgendermaßen; **7.** a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it **~**, laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will **~** so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to **~** well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahlkandidaten) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (od. bekannt) sein, cirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, od. eine gewisse Höhe haben; the course **~**s at par, der Kurs steht (al) Pari; **8.** a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (od. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note **~**s thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); **9.** to **~** about, umherlaufen. to **~** after s.o., jm. nachlaufen; to **~** after s.t., nach einer Sache suchen, jagen, od. streben. to **~** against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegensein; ungünstig sein. to **~** aground, stranden; auf dem Trocknen sitzen, in (Geld-)Verlegenheit sein. to **~** ahead of s.o., jm. vorauseilen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to **~** at s.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to **~** away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from s.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortreißen, hinreißen; to **~** away with s.t., etwas stehlen; don't **~** away with that idea (od. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to **~** back, zurücklaufen; zurückfließen; zurückkehren; zurücktreten. to **~** before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to **~** by a name, unter einem Namen gehen (od. bekannt sein); to **~** by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to **~** by (adv.), vorüberlaufen, enteilen. to **~** by (s.t.), (an etw.) vorbei laufen. to **~** close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to **~** counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to od. with) zuwider laufen, zuwider sein. to **~** down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to **~** down (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has **~** down, die Uhr ist abgelaufen. to **~** foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to **~** foul of a ship, ein Schiff anlegeln, überlegeln, od. in den Grund segeln; to **~** foul of (od. over) the anchor, vor Anker treiben. to **~** for, laufen nach, suchen; etw. zu erringen suchen; to **~** for a price, um einen Preis wettlaufen, od. wettrennen; to **~** for it, auf u. davonlaufen; they ran for their lives, sie suchten ihr Heil in der Flucht. to **~** from, fortlaufen von, (jm.) entlaufen; herkommen von, entspringen aus; to **~** from one topic to another, vom Hundertsten aufs Tausendste kommen. to **~** in (od. into), hineinlaufen; einlaufen; geraten, od. stürzen in; to **~** into a port, mar. einen (Not-) Hafen ansegeln; to **~** in (od. into) debt, Schulden machen; to **~** into danger, sich in Gefahr stürzen; to **~** into disgrace, sich Schande zuziehen; to **~** into folly, in Thorheit verfallen; to **~** in s.one's mind (od. head), jm. im Kopfe herumgehen; jm. in den Kopf kommen; to **~** in the blood, im Geblüte stecken, angeboren sein. to **~** in (adv.), einlaufen; † to **~** in with, übereinstimmen mit, sich anschließen an; to **~** in with the land, mar. sich der Küste nähern; to **~** in upon, auf etw. zulaufen od. zusegeln. to **~** into a lot of money, fam. ein gehöriges Stück Geld kosten. to **~** into (adv.), sp. (den Fuchs) erreichen, einholen. to **~** off the rails, entgleisen. to **~** off (adv.), fortlaufen, davongehen; (von dem Hauptthema) abschweifen, sich verlieren; to **~** off readily, com. guten (od. schnellen) Absatz haben (od. finden). to **~** on the sword, sich in das Schwert stürzen; his mind **~**s perpetually on that matter, er hat das allein beständig im Sinn. to **~** on (adv.), 1. fortlaufen; fortgehen; dahineilen; 2. a) (v. Gelbern) auflaufen, sich summieren; b) auf Pump (fort)leben; 3. fortbauern; fortfahren etw. zu thun; unablässig reden; he lets his tongue **~** on too fast, er läßt seiner Zunge allzu freien Lauf. to **~** out of a port, aus einem Hafen absegeln, od. auslaufen; to **~** out of one's wits, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wahnsinnig werden; to **~** out of cash, all sein Geld (od. sich) ausgeben. to **~** out (adv.), 1. hinauslaufen, auslaufen; sich ausdehnen, sich ausbreiten, sich verbreiten; to **~** out on s.t., unerschöpflich über etw. reden; 2. (in etw.) ausarten; 3. zu Ende gehen, ablaufen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; to **~** out into suckers, bot. Schößlinge treiben, in Nebenschößlinge auslaufen. to **~** over (prp.), hinweglaufen, -fahren, -reiten &c. über; to **~** over a child, ein Kind überfahren; to **~** over the course, (beim Wettrennen) einen leichten Sieg davontragen. to **~** over (adv.), überlaufen (v. Flüssigkeiten); zu dem Feinde übergehen, zu einer anderen Partei übertreten; to **~** over to a place, sich schnell an einen Ort begeben. to **~** past the station, über die Station hinausfahren. to **~** round, hinüber- od. hinrennen; herumlaufen. to **~** through, laufen &c. durch (oft indem along vorangeht); fig. durch (das Leben) gehen; (einen Kursus &c.) durchlaufen, durchmachen; to **~** through dangers, Gefahren bestehen; to **~** through one's fortune, sein Vermögen durchbringen. * to **~** to extremities, bis zum Äußersten gehen; (eine Sache) übertreiben; to **~** to leaves, Blätter treiben; to **~** to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; verwelken, hinschwinden; hum. (v. Kleidungsstücken) schäbig werden, sich

abtragen; (v. Dingen u. Personen) verkümmern, auf die Neige gehen, altersschwach werden, eingehen; to ~ to straw, wie Stroh wachsen; to ~ to waste, vergehen, hinschwinden; sich verzehren; verkümmern; • to ~ to wreck, Schiffbruch erleiden, zu Grunde gehen; to ~ to an amount, s. to ~ up, 3, b; it won't ~ to that, es wird sich nicht so hoch belaufen; I don't ~ to it, sl. ich verstehe es nicht. to ~ together, ineinander verlaufen, zusammenfließen; fam. einander ähnlich sein, od. ähneln. to ~ up (adv.), 1. hinauf laufen, hinauf gehen; (to ~ up to s.o., auf j. zulaufen); 2. (beim Waschen) einlaufen, einschrumpfen, (v. der Wolle) krimpen; 3. a) (auf)wachsen, emporschießen, schnell) heranwachsen; b) fig. anwachsen, auflaufen (v. Geldsummen &c.); sich steigern zu, ausarten in; 4. (in frühe Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen. to ~ upon, 1. zulaufen auf, (feindlich) losgehen auf; to ~ upon a bank, eine Bank (mit Zahlungsforderungen) bestürmen; 2. fig. a) (v. den Gedanken) beschäftigt sein mit; auf (etw.) aus (versessen, od. erpicht) sein; the mind ~ning upon other things, während man an ganz anderes denkt; b) vom Gespräch &c.) auf etw. hinausgehen, von etw. handeln, auf etw. anspielen.

II. t. 1. a) (einen Weg) rennen, laufen; fahren, gehen; segeln; b) to ~ a race (od. a course), einen Wettlauf unternehmen, wetteifern (with, mit); meist fig. (to ~ a career) eine Bahn durchlaufen, eine Laufbahn verfolgen; to ~ a course, einen Weg gehen; eine Richtung einschlagen; einen gewissen Verlauf nehmen; • my life is ~ his compass, mein Leben hat seine Bahn durchmessen; to ~ ten knots (an hour), mar. zehn Knoten (in der Stunde) segeln; to ~ it neck and neck, gleich schnell laufen (einander gleich sein, d. h. nicht zuvorkommen); to ~ the gauntlet, s. gauntlet; to ~ a tilt at, s. tilt; c) to ~ a risk (od. the risk, hazard, venture, danger), Gefahr laufen; to ~ one's fortune (auch chance, od. luck), sein Glück versuchen, aufs Spiel setzen, dran setzen, od. wagen; to ~ one's face for a thing, Am. fam. eine Sache auf Borg (auf das bloße Gesicht hin) kaufen; to ~ a rig, s. rig, s.: 2. a) (ein Pferd) rennen od. laufen lassen; (ein Pferd beim Wettrennen) um die Wette laufen lassen; fig. (einen Kandidaten) auftreten lassen; (das Pferd des Gegners, od. den Gegner selbst durch eigene Schnelligkeit) zu heftigem Laufen, zu großer Anstrengung, zur Aufbietung aller Kräfte veranlassen; to ~ a horse round in a ring, ein Pferd (an der Leine) den Rundlauf machen lassen; to ~ a horse to death, ein Pferd zu Tode reiten; to ~ s.o. hard, jm. stark zusetzen; j. (mit Bitten) bestürmen; j. in die Enge treiben; b) eine Maschine) in Gang bringen, in Bewegung setzen, treiben; fig. (etw.) betreiben; c) durch ein Hindernis) hindurchbringen; to ~ goods, fam. verbotene od. zu versteuernde) Waren heimlich ein- od. ausführen, ein- od. ausschmuggeln; to ~ a bill, einen Gesetzentwurf im Parlament durchbringen; d) to ~ one's (od. the) country, aus dem Lande flüchten; 3. sp. (ein Wild) verfolgen, jagen, (einen Fuchs) hetzen (to ground, zu Tode); 4. (j.) stoßen, treiben, zwängen, (mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into debt, in Schulden); 5. (Schiffe, Eisenbahnzüge od. sonstiges Fuhrwerk regelmäßig) fahren, laufen, od. gehen lassen; 6. a) rinnen od. fließen lassen, (aus)strömen, ergießen, (Gold) mit sich führen; b) schmelzen; gießen; ~ (p.p.) with lead, mit Blei ausgegossen; e) zusammenlaufen od. gerinnen machen; verdicken; 7. a) (durch)stechen, s. to ~ through; to ~ a tunnel, einen Tunnel graben od. bohren; min. einen Stollen treiben; b) (eine Schranke, ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the blockade, die Blockade brechen; to ~ the guard, die Schildwache (unbemerkt, ohne Erlaubnis) passieren; 8. a) in bestimmter Richtung laufen lassen, (eine Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen, od. anlegen; b) (einer Sache) in bestimmter Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen; c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durchführen od. ausdenken; d) Am. versehen, besorgen, unter sich haben; (einer Sache) vorstehen; to ~ a church, an einer Kirche als Prediger wirken; 9. to ~ the base, den Baß spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to ~ a division, mus. Läufer machen, kolorieren, s. to ~ over; to ~ a bill, s. to ~ up; to ~ the changes, s. to ring the changes; 10. to ~ one's head against the wall, prv. mit dem Kopfe wider die Wand rennen; to ~ a ship ashore od. aground, ein Schiff auf den Strand treiben od. laufen lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to be hard ~ (p.p.) for money, auf dem Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein. to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen, zu Tode hetzen; b) erjagen, erlegen; (ein Ziel) lange verfolgen (bis man es erreicht); c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen, erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund segeln od. bohren; 2. to ~ down a horse, ein Pferd zu Schanden reiten; fam. ein Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, bewältigen; (bes. im Wettkampfe) besiegen, überwältigen; to ~ s.o. down in argument, j. im Disputieren überwinden, j. zum Schweigen bringen; b) (j.) anschwärzen, (j., od. js. guten Ruf) herabsetzen, (j.) verleumden; (j.) schlecht machen, (j.) herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a) hineinstecken; to ~ in the guns, mar. die Kanonen einholen; b) sl. einstecken, auf die (Polizei-)Wache bringen; 2. (ein Band in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall) eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen; 4. sl. (vom Polizisten, der seinen Stab gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.) into, 1. (etw.) hineinstecken, treiben, stoßen &c.; to ~ a nail into one's foot, sich einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hineinreißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen. to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; abwerfen; 2. com. (das Lager) räumen, ausverkaufen; 3. fig. a) ohne weiteres abtun; b) geläufig hersagen; c) schnell (aufs Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel) on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff) auf den Strand &c. treiben od. laufen lassen. to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to ~ out one's race, seinen Lauf vollenden; b) zum Ablaufen bringen; a clock ~s itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinausstoßen, hinaustreiben; hinausschieben; hinausstecken, hinausthun; hinausbringen; min. fördern; to ~ out guns, Kanonen vorfahren od. auffahren; to ~ out a warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; 3. a) zum Auslaufen, Ausfließen &c. bringen; ausschmelzen; b) fig. (j.) ausfragen, (jm.) Geheimnisse ablocken; 4. ausdehnen, in die Länge ziehen; 5. a) (Geldmittel &c.) erschöpfen; (verschwenderisch) durchbringen; b) machen, daß (js.) Mittel sich erschöpfen, fam. (j.) aufs Trockene setzen; to ~ o.s. out, rfl. sich (durch Aufwand) zu Grunde richten; sprechen, bis man nichts mehr zu sagen weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hinlaufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to ~ one's eye over s.t., den Blick über etw. hinstreifen lassen. to ~ over (adv.), 1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine Tonleiter mit den Fingern od. mit der Stimme) durchlaufen; b) flüchtig spielen od. singen; 2. a) (to ~ the eye over) durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig (od. nur den Hauptpunkten nach) erzählen; 3. (to ~ over in one's mind) (schnell, od. auch gründlich) durchgehen, prüfen, durchnehmen, mustern; to ~ over the seams, mar. die Nahten (eines Schiffes) versehen (d. h. nachziehen, ob sie auch noch dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durchziehen; to ~ one's pen through a word, ein Wort durchstreichen. to ~ through (adv.), 1. (Erz) durcharbeiten; 2. durchstoßen; to ~ a sword through, ein Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through with a sword, j. mit einem Schwerte durchbohren; 3. durchstecken, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block &c.); 4. fig. to ~ a fortune through, ein Vermögen durchbringen, vergeuden. to ~ four and nine (od. thirteen) to the dozen, fam. sehr viel u. schnell sprechen; to ~ to the venture, aufs Spiel setzen. to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen, in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen, errichten; (eine Summe &c.) auflaufen od. anwachsen lassen, anschreiben lassen; to ~ up bills (od. an account), fam. Schulden machen; 2. aufstellen; 3. (tadelnd) leicht (ohne große Sorgfalt, od. nicht solid) errichten, (auf)bauen; schnell herstellen; hastig (in übereilter Weise) abschließen; 4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern; 5. hoch preisen, herausstreichen, bis in den Himmel erheben.

rŭn, s. 1. a) das Laufen, Rennen; der Lauf; Wettlauf, die Hetzjagd: to give a dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen lassen; to put to the ~, ins Laufen bringen, (davon) jagen; by the ~, im (vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlägers von einem Schockmal zum anderen im Cricket); to get the ~ upon s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der Anlauf (zum Springen); to take a ~, einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch weiter) zu laufen; e) das (freie) Umherlaufen (auf der Weide), die Weide; der Weidegrund; f) fam. der freie Ein- u. Ausgang, die (freie) Benutzung einer Räumlichkeit); to have the ~ of the

garden, Erlaubnis haben sich im Garten zu tummeln; to have the ~ of an estate, das Jagdrecht auf einem Grundstück haben; to have the ~ of the tap, Freibier haben; to have the ~ of one's teeth, freie Kost haben (eig. Freiheit die Zähne zu gebrauchen); **2.** a) der Schuß (einer Strömung); b) Am. der kleine Fluß, Bach; c) der Gang, Fortgang; Fluß (auch med.); das Fließende (der Verse ꝛc.); d) der (freie) Lauf; to have one's ~, seinen Willen haben, seinen Kopf durchsetzen; to let s.o. have his ~, jm. seinen Willen lassen; **3.** a) die (ununterbrochene) Fahrt (von einem Ort zu einem anderen); die (Eisen=)Bahnfahrt; b) der Ausflug; c) mar. die (Über=)Fahrt; Reise (eines Matrosen) von einem Hafen zu einem anderen; d) ~ of a ship, der Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Zeit) zurücklegt, die Segelschnelligkeit; **4.** com. a) der Zulauf, Zudrang; to have the ~, Zulauf haben; b) der Abgang, Absatz, (Waren=)Vertrieb; c) die starke Nachfrage (for, on, nach); **5.** a) die allgemeine (od. gute) Aufnahme, der (günstige) Fortgang (eines Unternehmens); b) die ununterbrochene Folge von Aufführungen eines (günstig aufgenommenen) Theaterstückes; c) der fortdauernde (günstige od. Miß=) Erfolg; good (ill) ~ at play, das Glück (Unglück) im Spiele; to have a ~ of good luck, anhaltend od. längere Zeit hindurch Glück haben; d) (against, upon) die allgemeine Strömung od. Richtung (gegen), das feindliche Auftreten (gegen), das Geschrei (über), der Angriff (auf); **6.** a) der Verlauf; die (Verfahrungs=) Art, Weise; in (od. at) the long ~, auf die (od. mit der) Länge der Zeit; endlich, schließlich; bills at the long ~, lange laufende Wechsel; it is the common ~, so geht's gewöhnlich; b) the general ~, die (gewöhnliche) Art od. Sorte (von Menschen u. Dingen), der (gewöhnliche) Schlag; **7.** der (Mahl=)Gang; a ~ of stones, ein Paar Mühlsteine; a mill with four ~s (of stones), eine Mühle mit vier Mahlgängen; **8.** min. das Streichen; der Bruch, Bergfall; **9.** mar. die Piek (der unterste u. hinterste Raum im Schiffe, dicht am Hintersteven).

rŭn'-about' raid, Sc. Lord Murrays Aufstand, 1565.

rŭn'ągate, der Ausreißer, Umherschweifende.

rŭn'ąwāy, I. s. der Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher. **II.** a. flüchtig, verlaufen; a ~ match, eine Heirat durch Entführung.

† **runcā'tion,** das Jäten.

rŭn'cĭnāte, p.a. bot. schrotsägeförmig.

rŭn'dęl, der Kreis.

rŭn'dle, 1. die (Leiter=)Sprosse; **2.** mech. ein an einer Achse seites u. mit derselben umlaufendes Rad; **3.** s. roundle, 2, b.

rŭnd'lęt, das Fäßchen (v. drei bis zwanzig Gallonen).

rūne, die Rune. ~'-stone, der Runenstein.

A. **rŭng,** pret. u. p.p., s. to ring.

B. **rŭng, s. 1.** provinc. die (Leiter=) Sprosse; **2.** ~s, pl. mar. die den Schiffsboden bildenden Querbalken.

rŭn'ĭ-get'ter, der Läufemacher (infolge guten Schlagens im Cricket). ~-get'ting, das Läufemachen (infolge guten Schlagens).

rū'nĭc, I. a. runisch, Runen betr.; ~ characters, ~ letters, pl. die Runenschrift; ~ knot, der Runenknoten (Verzierung an angelsächs. Baudenkmälern); ~ wand, der Runenstab. **II.** s. die Rune; die Runenschrift; Runensprache.

rŭn-in', der „Einlauf", das letzte Stück der Rennbahn.

rŭn'lęt, das Rinnsal, Bächlein.

rŭn'-men, pl. mar. Deserteure der Kriegsschiffe.

rŭn'nęl, das Rinnsal, die Wasserrinne.

rŭn'nęr, 1. a) der Renner, Läufer; der Ausläufer; der Wettläufer; b) der Botenläufer, Bote; c) der Ausreißer, Fliehende; d) der Büttel, Unterbeamte; e) sl. der Polizeibeamte, bes. der geheime Polizist (detective) in Civilkleidung; f) mar. der für eine bestimmte Fahrt geheuerte Matrose; g) Am. der Winkelmakler; **2.** das Rennpferd, der Renner; **3.** bot. der Ausläufer, fadenförmige Wurzelsprößling; **4.** der obere Mühlstein, Läufer; **5.** ~s, pl. die Schlittenkufen; **6.** mar. ~ and tackle, Mantel u. Talje. ~-bean, die Stangenbohne.

rŭn'nęt, das Lab; vgl. rennet.

rŭn'nĭng, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** laufend, fließend, strömend; ~ water, das fließende Wasser; **2.** bot. herablaufend; **3.** a) fortlaufend; b) (v. der Zeit) aufeinander folgend; five times ~, fünfmal hintereinander; for three days ~, drei Tage nacheinander; c) laufend, im Ablauf begriffen, gegenwärtig; my ~ quarter's salary, mein laufendes Vierteljahrsgehalt. **II.** s. **1.** a) das Rennen, Laufen; b) das Wettrennen; der Wettlauf; to make good one's ~, seine Tüchtigkeit im Wettrennen beweisen; to take up the (od. one's) ~, im geeigneten Augenblicke (nicht von vornherein) sein Pferd mit voller Kraft laufen lassen; fig. das Gespräch (mit voller Kraft) aufnehmen; to be in the ~ for office, nach einer (hohen) Stelle streben, ins Amt zu kommen suchen; to be out of the ~, am Wettrennen nicht teilnehmen; fig. unterliegen; nicht in Betracht kommen; c) die Kraft zum (fortgesetzten) Laufe; **2.** a) das Laufen, Fließen; der Fluß: ~ of (od. at) the nose, der fließende Schnupfen, Nasenfluß; b) das Laufen, Rinnen (eines Fasses); c) das Ablaufen, der Ablauf (einer Sanduhr); d) der Vor= u. Nachlauf (beim Destillieren). ~ account, com. die laufende (od. offene) Rechnung. ~ bills, pl. laufende Wechsel. ~ commentary, der fortlaufende, od. zusammenhängende Kommentar. ~ (course of) exchange, der laufende (zur Zeit des Remittierens bestehende) Kurs. ~ credit, der laufende (od. offene) Kredit. ~ debts, pl. laufende Schulden. ~-fight, das Gefecht im Rückzuge, auch v. Schiffen. ~-fire, mil. das Schnellfeuer; a ~-fire of abuse, eine Flut von Schimpfworten. ~-hand, die Kurrentschrift; fam. die geläufige Handschrift. ~-horse, das Rennpferd. ~ interest, laufende Zinsen (pl.). ~-knot, s. ~-noose. ~-march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch. ~-match, das Wettlaufen. ~-noose, die Schleife, Schlinge. ~-off', die Entgleisung. ~-pas'sages, pl. mus. Läufer. ~ pat'terer, sl. s. ~ stationer. ~-place, die Rennbahn. ~-rig'ging, mar. das laufende Tauwerk. ~ sore, die eiternde Wunde. ~ stationer, fam. der fliegende Buchhändler, Straßenverkäufer von Zeitungsblättern ꝛc. ~ stitch, die laufende Naht. ~ term, das laufende Quartal. ~ thrush, vet. die fließende Strahlfäule (der Pferde. ~ title, typ. der laufende Kolumnentitel. ~ vessel, das schnellsegelnde Schiff, der Schnellsegler.

rŭn'nĭon [od. rŭn'yŏn], s. ronyon.

Rŭn'nymēde, Feld bei Windsor, wo die Magna Charta 1215 unterzeichnet wurde.

rŭnt, 1. provinc. der (Baum=)Stumpf; Strunk; **2.** a) das verbuttete, kurze, unansehnliche Vieh; b) eine kleine schwarze Rinderrasse aus Wales u. Schottland; **3.** der untersetzte Mensch, Stöpsel; Sc. das alte Frauenzimmer, die Vettel.

rŭn'ty, a. provinc. winzig, zwerghaft.

rūpēē', die Rupie (ostind. Münze); silver ~, = 2 shillings; sicca ~, = 2 s. 6 d.; gold ~, = 29 s. 2 d.

Rū'pęrt, Ruprecht (MN.); (Prince) ~'s drops, pl. die Glastropfen, Glasthränen.

† **rŭp'tion,** der Bruch.

rŭp't'ųre, 1. der Bruch; die Bruchstelle; min. der Verbruch; **2.** med. der (Unterleibs=)Bruch; **3.** fig. a) der Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; b) der Bruch, die Unterbrechung des guten Einvernehmens mit jm. to ~, **I.** t. brechen, zerreißen, sprengen (ein Blutgefäß ꝛc.). **II.** i. bersten, springen. ~-line, arch. die Bruchlinie. ~-wort, bot. das Bruchkraut (*herniaria glabra*).

rū'rąl, a. (~ly, adv.) ländlich; vom Lande; ~ coach, sl. der (nicht an einem college angestellte) Pauker der Studenten; † ~ dean, der Landdekan, Superintendent einer ~ deanery, eines Teils einer archdeaconry; ~ excursion, die Landpartie, ~ pipe, die Hirtenpfeife.

rū'rąl ĭsm, das ländliche Wesen od. Leben, die Ländlichkeit. ~ist, der ein ländliches Leben Führende, der Landbewohner.

rūrăl'ĭty, rū'rąlnĕss, die Ländlichkeit.

to rū'rąlize, I. i. aufs Land gehen, ein Landleben führen. **II.** t. ländlich machen.

† **rūric'ollist,** der Landbauer, Landmann.

† **rūrĭg'ęnous,** a. auf dem Lande geboren.

ruse [od. rūs], die List, bes. Kriegslist (*~ de guerre*); die Verschlagenheit.

A. **rŭsh, 1.** a) bot. die Binse (*juncus*); vgl. flowering-~, sweet-~; ~'es, pl. (zu Shakespeares Zeit) in Zimmern gestreute Binsen; b) † der Docht v. Binsenmark; c) für ~-ring; **2.** etw. Wertloses; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; I don't care a ~ about it, ich frage keinen Deut danach, mir liegt nichts daran. ~'-bot'tomed chairs, pl. Binsenstühle (mit Sitz aus Binsengeflecht). ~'-can'dle, das Binsenlicht.

B. **to rŭsh, I.** i. **1.** rauschen, sausen; **2.** (sich) stürzen, schießen, fahren (at, on, upon, auf); **3.** to ~ in mē'dĭas rēs (Lat.), gleich auf die Sache selbst eingehen; keine lange Vorrede machen; to ~ in, hineinstürzen; hereinbrechen (v. Finten ꝛc.); to ~ in upon, herfallen über; einstürmen auf; * fools ~ in where angels fear to tread, als prv. Narren wagen mehr als Helden; to ~ into print, ohne

weiteres) etw. drucken laſſen. to ~ on ruin, ſich ins Verderben ſtürzen. to ~ out, hinausſtürzen. to ~ (in) upon s.one's mind, ſich dem Geiſte js. plötzlich u. unwillkürlich aufdrängen; auf js. Gemut einſtürmen. to ~ to a conclusion, voreilig einen Schluß ziehen. **II.** t. **1.** † ſtutzen; **2.** sl. to ~ s.o. for a sum, jm. eine Summe abſchwindeln. **~,** s. **1.** das Rauſchen; **2.** das Losſtürzen, Losſchießen, od. Losfahren ꝛc.; der Anlauf, od. Anſturz (against, gegen, auf); der Raub durch Überfall; to make a ~ at s.t., auf etw. losſtürzen; ~ for s.t., das Haſten u. Jagen nach etw.; **3.** Am. a) die Energie; b) die Recitation, Deklamation. **~-out′,** das Herausſtürzen, der Ausfall.

rŭshed [rŭsht], a. mit Binſen bewachſen.

rŭsh′ęr, **1.** der ungeſtüm Stürzende; **2.** der Dieb, welcher ſich die Abweſenheit der Herrſchaft zu nutze macht.

rŭsh′inĕss, das Binſenartige, die binſige Beſchaffenheit; die Menge Binſen.

rŭsh′ -grass, das Binſengras, grobe Gras. **~-light,** das Binſenlicht: ſchwache (Nacht-) Licht. **~-like,** a. binſenartig, dünn u. ſchwach. **~-mat,** die Binſenmatte. **~-ring,** der Binſenring (chem. vorläufiges Symbol einer Heirat). **~-wheat,** bot. die binſenartige Quecke *(triticum juncĕum)*.

rūs′ in ūr′bę, Lat. ländliches Leben od. ländliche Abgeſchiedenheit in einer Stadt.

rŭsh′y, a. **1.** binſig, voll Binſen; **2.** von od. aus) Binſen. * **~-fringed,** p.a. binſenumſäumt.

rŭsk, der (geröſtete) Zwieback (zum Thee).

* **Rŭss** [auch rŭs], **I.** a. ruſſiſch. **II.** s. **1.** der Ruſſe; **2.** das Ruſſiſche.

russe, *montagne* **~,** die Rutſchbahn.

Rŭs′sęll, eFam.N.

rŭs′sęt, **I.** a. **1.** rötlichbraun; rotgrau; **2.** † bäueriſch, grob (v. der Bauerntracht entlehnt). **II.** s. **1.** das Rotbraun, Rotgrau; **2.** die (Farbe der) Bauernkleidung; **3.** (**~ing**) die Reinette (Apfel). * **to ~,** t. rötlichbraun färben. **~y,** a. rötlichbraun, rötlichgrau.

Rŭs′siạ [rŭsh′ạ, ſelten rū′shạ], Rußland; the emperor of all the ~s, der Kaiſer aller Reußen. **~-duck,** das ruſſiſche Segel-Tuch. **~-leath′er,** der Juchten, das Juchtenleder.

Rŭs′siạn [rŭsh′ạn, ſelten rū′shạn], **I.** a. ruſſiſch; ~ bath, das ruſſiſche Bad; ~ leather, fam. = Russia-leather. **II.** s. **1.** der Ruſſe, die Ruſſin; **2.** das Ruſſiſche.

to rŭs′siạnize [rŭsh′ạn], t. ruſſifizieren, ruſſiſch machen.

Rŭs′sophile, **I.** s. der Ruſſenfreund. **II.** a. ruſſenfreundlich.

Rŭssŏph′obist, **1.** s. der die Ruſſen Fürchtende; der Ruſſenfeind. **II.** a. die Ruſſen fürchtend.

rŭst, **1.** der Roſt (an Metallen, beſ. am Eiſen); to gather ~, Roſt anſetzen, roſten; treasures upon earth, where moth and ~ doth corrupt, bibl. Schätze auf Erden, da ſie die Motten u. der Roſt freſſen; **2.** der Schimmel; **3.** der Roſt, Meltau, Brand (im Getreide); **4.** fig. das Einroſten, Eingeroſtetſein, die Ungeläufigkeit; ~ of antiquity, der Roſt des Altere. **to ~,** **I.** i. **1.** roſten, verroſten, roſtig werden; **2.** ſchimmelig, moderfleckig, od. braundig werden, faulen; **3.** fig. verroſten, vernauern. **II.** t. **1.** roſtig, od. ſchimmelig machen; **2.** fig. ſchwächen; abſtumpfen. **~'-col'our,** die Roſtfarbe. **~-col'oured,** p.a. roſtfarben. **~-ea'ten,** p.a. vom Roſt zerfreſſen.

rŭs′tjc, **I.** a. († **~ạl**) (**~ạlly,** adv.) **1.** ländlich; ~ gods, pl. Feld-(Jagd- u. Hirten-)Götter; ~ people, das Landvolk; **2.** a) bäueriſch; roh, grob; b) einfach, ungeſchmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borke; ~ work, arch. das bäueriſche Werk, die Boſſage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). **II.** s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwiſſende) Menſch. **~ạlnĕss,** das bäueriſche Weſen; die Tölpelhaftigkeit.

to ~āte, **I.** i. **1.** a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; **2.** zum Bauer werden, verbauern. **II.** t. **1.** bäueriſch machen; **2.** arch. auf bäueriſche Art, od. rauh bearbeiten, mit Boſſagen bauen; **3.** zeitweilig von der Univerſität verweiſen, (jm.) das *consilium abeundi* erteilen.

rŭstjcā′tion, **1.** a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauerung; **2.** die Verweiſung von der Hochſchule, das *consilium abeundi;* **3.** arch. ſ. rustic work.

rŭstlę′jty, **1.** a) die Ländlichkeit; b) das bäueriſche Weſen, die Grobheit, Roheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Kunſtloſigkeit; **2.** arch. das bäueriſche Werk.

rŭs′tjc-look′ing, p.a. ländlich od. bäueriſch ausſehend.

rŭs′tjnĕss, die Roſtigkeit; das Eingeroſtetſein; fig. die Verſchoſſenheit (der Farbe, v. Kleidungsſtücken); die Schäbigkeit.

to rŭs′tle, **I.** i. raſcheln, raſſeln, rauſchen. **II.** t. raſcheln machen. **~,** s. das Raſcheln, Rauſchen, Geräuſch.

rŭst′-pa′per, das Roſtpapier, Sandpapier.

A. **rŭs′tjly,** **I.** a. (**~jly,** adv.) **1.** roſtig, verroſtet; **2.** a) ſchimmelig; brandig, moderfleckig; b) ranzig; c) verſchoſſen; abgetragen (v. Kleidern); **3.** bot. roſtfarben; ~y brown, die braungelbe Farbe, Roſtfarbe; **4.** fig. a) mürriſch, düſter; b) verſauert; c) verroſtet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) ~y, verroſten, die Geläufigkeit verlieren; **5.** rauh, heiſer, knarrend (v. der Stimme).

B. **rŭs′ty,** a. (v. Pferden) ſtätiſch; ſtörrig; to ride ~, ſtörriſch ſein, ſich widerſetzen; to run ~, zurücktreten, ſein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn ~, ärgerlich werden. **~-guts,** sl. der Murrkopf.

A. **rŭt,** das (Wagen-)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. **to ~** (**~tęd, ~tęd**), t. **1.** mit Wagengleiſen durchziehen, durchfurchen; **2.** (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen.

B. **to rŭt** (**~tęd, ~tęd**), **I.** i. brunſten (od. brunſten), in der Brunſt (od. Brunſt) ſein, auf die Brunſt gehen. **II.** t. beſpringen, belegen, beſchälen. **~,** s. **1.** das Getöſe (beſ. der Brandung), der laute Wellenſchlag; **2.** sp. die Brunſt (od. Brunſt, beſ. der Hirſche u. Rehe).

rŭ′tą-bā′gą, bot. die ſchwediſche Kohlrübe od. Rutabage *(brassica napus esculenta)*.

rŭtā′ceous [shus], a. bot. rautenartig.

A. † **rŭth** [auch rŭth], das Erbarmen, Mitleid.

B. **Rŭth** [auch rŭth], Ruth (bZN.).

Rŭthēne′, Rŭthē′nịạn, **I.** s. der Ruthene, Kleinruſſe (ruſſ. Volksſtamm). **II.** a. ruthениſch.

Rŭthĕn′jc, das Ruthениſche, die kleinruſſiſche Sprache.

rŭthē′nịum, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerz).

† **rŭth′fŭl,** a. (**~ly,** adv.) **1.** ſchmerzlich, jammervoll; **2.** barmherzig; mitleidig. **~nĕss,** **1.** der Jammer; **2.** die Barmherzigkeit.

rŭth′lęss, a. (**~ly,** adv.) unbarmherzig, grauſam. **~nĕss,** die Unbarmherzigkeit.

Rŭth′vęn [auch rĭv′ęn], ſchott. C. u. Fam.N.

Rū′thy, für Ruth.

rūtjdō′sjs, med. die Vertrocknung der Hornhaut des Auges.

rū′tjl, ſ. rutile.

† **rū′tjl‖ānt,** a. rot ſchimmernd, goldglühend, glänzend, ſcheinend. **to ~āte,** **I.** i. † feuerrot, od. goldrot ſcheinen, glühen. **II.** t. glühen, od. glänzend machen.

rū′tjle, min. der Rutil (ein Titanoxyd).

rūt′-time, die Brunſtzeit.

rūt′tjsh, a. **1.** brunſtend, in der Brunſt (od. Brunſt); **2.** geil, wollüſtig, verbuhlt. **~nĕss,** die Wolluſt, Buhlerei.

(to) rŭt′tle, provinc. ſ. (to) rattle.

rŭt′ty, a. von Gleiſen durchſchnitten; ausgefahren.

Rȳde, eSt.

rȳ′dęr, **1.** j. rider, 5; **2.** eine holländiſche Münze (= 25 shillings).

rȳe, bot. das Korn, der Roggen *(secāle)*. **~'-bread,** das Roggenbrot. **~'-grass,** bot. der ausdauernde Lolch, das engliſche Raygras *(lolium perenne)*. **~'-house,** das Malzhaus, der Kornſpeicher; Rye-house plot, eine Verſchwörung in England, 1683.

rȳ′ọt, (oſtind.) der (Erb-)Pachter; Landmann, Bauer.

† **rȳth,** die Furt.

rȳt′jng, zo. das Borkentier *(rytina cetacĕa)*.

S.

S [ĕs], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordenskette des Hoſenbandordens; S′-roun′ding, mar. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs-)Bauholz in Form eines S.

S in Abkürzungen: **1.** 's (apoſtrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; fam. für has (he's been); fam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); **2.** a. für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; **3.** s. für see, ſiehe; **4.** S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. **℔,** Zeichen des ſpan. od. amerik. Dollars, vor die Summe geſetzt.

S. A. = **South America.**

Sā′(a)dī, perſiſcher Dichter im 13. Jahrh.

sābądĭl′ląṛ, bot. **1.** der Sabadillgermer *(sabadilla officinārum);* **2.** der Sabadill- od. Läuſeſamen.

Sąbē′ąn, Sąbē′ąnịsm, Sąbē′ịsm, Sā′bąlịsm, ſ. Sabian, Sabianism.

sā′bąl, bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto)*.

Sąbā′ọth [od. săb′ąoth], Zebaoth; God ~, der Gott der Heerſcharen.

Sȧbbȧtā'rịȧn, I. s. 1. der Sabbatharier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geistlichen Francis Bampfield gestifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sekte Baptisten, welche den Sabbath [siebenten Tag] statt des Sonntags feiern); 2. der strenge Sabbathš- (od. Sonntagš-)Beobachter. **II.** a. die Sabbatharier betr., sabbatharisch. **~ĭsm,** die Lehren der Sabbatharier.

sȧb'bȧth, bibl. 1. a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; 2. das Sabbathjahr. **~**-bell, die Sonntagš- od. Festglocke. **~**-brea'ker, der Sabbathschänder. **~**-brea'king, die Sabbathschänderei. **~**-day journey, der Sabbathsweg (bei den Juden am Sabbath gestattete Wegstrecke von etwa ¼ Stunde); **~**-day suit, der Sonntagsstaat. **~**-schools, pl. Sonntagsschulen.

sȧb'bȧthlĕss, a. rastlos, ruhelos.

sȧbbăt'ịc(ȧl), a. sabbathisch, den Sabbath betr.; **~** year, das Sabbathjahr, Feierjahr (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht bestellt werden durfte).

sȧb'bȧtĭsm, 1. die Sabbathruhe; 2. die strenge Sabbathfeier.

Sȧbĕl'lịȧn. I. a. den afrikanischen Priester **Sȧbĕl'lịus** (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Wesen nur eine Person annahm). **II.** s. der Sabellianer. **~ĭsm,** der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.

Sā'bịȧn, I. a. sabäisch, Saba (**Sā'bȧ**) in Arabien betr. **II.** s. der Sabäer, Gestirnanbeter. **~ĭsm,** der Sabäismus, Sternendienst.

Sȧbī'nȧ, Sabine (FN.).

Sāb'jne, I. a. sabinisch, das alte Volk der Sabiner (**Sȧbī'nī**) in Mittelitalien betr.; **~** farm, das sabinische Landgut (des Dichters Horaz). **II.** s. 1. der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the **~**s, der Raub der Sabinerinnen; 2. a) sabine (Kleid), f. savin; b) ein kleiner Fisch (der auch in Öl eingelegt wird).

sā'ble, I. s. 1. zo. der Zobel (*mustĕla zibellina*); 2. der Zobelpelz, das Zobelfell; 3. a) her. die schwarze Farbe; b) * die schwarze, od. dunkle Farbe, das Düstere; a suit of **~**s, ein schwarzer (Trauer-) Anzug; ein Zobelpelz. **II.** a. 1. her. schwarz; 2. * schwarz, düster. * **to ~,** t. schwärzen, verdüstern.

sā'ble-col'oured, * p.a. düsterfarbig. **~**-mouse, zo. der Lemming (*georỹchus lemmus*). **~**-skins, pl. Zobelfelle. * **~**-stoled, * **~**-ves'ted, p.a. mit dunklem Gewande angethan.

sȧb'lịere [sȧb'ljär], 1. die Sandgrube; 2. arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmstück.

sȧbŏt' [od. sä'bō], der Holzschuh.

sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden **~**, die Pritsche des Harlekins. **to ~,** t. mit dem Säbel schlagen; (nieder)säbeln; (into s.t.) mit Säbelhieben zu etw. bringen. **~d,** a. mit einem Säbel od. mit Säbeln versehen. **~**-shaped, p.a. bot. säbelförmig. **~**-täche, **~**-täsche [täsh], die Säbeltasche eines Dragoners.

sabreur, der Handegen.

* **Sȧbrī'nȧ,** die Flußgöttin des Severn.

sāb'ŭl ous, a. 1. kiesig, sandig; 2. gritty vom Urin. **~ousnĕss, sābŭlŏs'ĭty,** die sandige od. kiesige Beschaffenheit.

A. **sāc,** der Sack, das Täschchen (sack); lacrymal **~**, med. der Thränensack.

B. **sāc,** f. soc.

sȧccādē', die Saccade, der Ruck mit dem Zügel.

sāc'cȧte, sāc'cȧtĕd, a. bot. sackförmig, taschenförmig.

sāc'çhărāte, chem. das zuckersaure Salz

sȧccçhăr'jc acid, chem. die Zuckersäure.

sāccçhărĭf'ẹrous, a. zuckererzeugend; zuckerhaltig; **~** maple, der Zuckerahorn.

sȧccçhărĭfĭcā'tion, die Zuckerbildung.

to sȧccçhăr'jfy, t. in Zucker verwandeln.

sāc'çhărĭne [auch ın], a. zuckerhaltig; zuckerartig. **to ~ize,** t. in Zucker verwandeln. **~ōid, sāccçhărōī'dȧl,** a. zuckerähnlich.

sāccçhărŏm'ẹtẹr, chem. der Zuckergehaltsmeiser.

sāccçhọlāc'tate, sāc'çhọlāte, chem. das milchzuckersaure (od. schleimsaure) Salz.

sāccçhọlāc'tĭc acid (saccholate of ammonia), chem. das schleimsaure Ammoniak.

sāc'cūlȧr, a. säckchenförmig.

sāc'cūle, das Säckchen.

sȧçĕl'lụm, arch. die Kirchenkapelle.

sāçẹrdō'tȧl, a. (**~ly,** adv.) priesterlich; **~** order, der Priesterorden; **~** robe, **~** vestment, das Priestergewand. **~ĭsm,** das Priesterwesen, Priestertum.

sāch'ẹl, f. satchel.

sā'chem, Am. der indianische Häuptling (ersten Ranges). **~dŏm, ~shĭp,** die Häuptlingschaft (Amt od. Würde eines Häuptlinges).

sachet, das Riechkißchen.

Sȧçhĕv'ẹrĕll, eZam.N.

A. **sāck,** 1. a) der Sack; **~** of earth, mil. der Sandsack; b) die Tasche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a **~** of wool, ein Sack Wolle (364 Pfd.); e) die Entlassung; to give the **~** to, entlassen, fortschicken; to get the **~**, entlassen werden, den Laufpaß bekommen; 2. (chem.) a) ein Mantel der alten Britten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(schlaf)rock, Überwurf. **to ~,** t. fam. entlassen.

B. **sāck,** die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung. **to ~,** t. 1. (u p) (ein)packen, in einen Sack thun; to **~** away, in Säcken fortschleppen; 2. erstürmen, plündern, zerstören, verheeren.

C. **sāck,** der herbe spanische Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeschnitten am Stengel hängen läßt).

sāck'ȧge, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung.

sāck' -bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sackkarre. **~**-bea'rer, der Sackträger.

sāck'bŭt, die Posaune.

sāck'clŏth, die Sackleinwand; in **~** and ashes, bibl. in Sack und Asche (Zeichen der Trauer u. Buße).

sāck'ẹr, der Erstürmer, Plünderer, Verheerer.

Sāck'ẹrson, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Bär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).

sāck'fŭl (pl. **~s**), der Sack voll.

sāck'jng, die Sackleinwand, der Sackzwillich.

sāck'lẹss, a. Sc. 1. schuldlos (of, an); 2. harmlos, schlicht, einfältig, unbeholfen.

sāck'||-pos'set, ~-whey, ein Getränk aus Wein u. Molken. **~**-ra'cing, das Sackhüpfen.

sāc*que,* f. sack, *A.* 2, b.

sā'crȧl, a. med. das heilige Bein betr.

sāc'rȧmĕnt, 1. † der Eid, die verbindlich machende Ceremonie; 2. das Sakrament; bes. das heilige Abendmahl; to receive the **~**, zum Abendmahl gehen. **~**-house, das Sakramenthäuschen.

sācrȧmĕn'tȧl, I. a. (**~ly,** adv.) sakramentarisch, zum Sakramente gehörig; **~** test, der Sakramenteid, Testeid; **~** Thursday, der Fastendonnerstag (Tag nach Aschermittwoch); **~** wafer, die Kirchenoblate, Hostie; **~** wine, der Abendmahlswein, Kelch. **II.** s. das Sakramentarische, wesentlich zum Sakrament Gehörige.

sācrȧmẹntā'rịȧn, I. a. das Sakrament od. die Sakramentierer betr.; **~** controversy, die Abendmahlsstreitigkeit. **II.** s. der Anhänger der schweizerischen Meinung über das Abendmahl (das ist mein Leib = das bedeutet meinen Leib).

sācrȧmĕn'tȧry, I. a. s. **sacramentarian. II.** s. 1. cath. das Sakramentarium (ein ehem. Andachtsbuch); 2. s. **sacramentarian, II.**

sācrā'rịum, das Heiligtum einer Gottheit in einem altrömischen Hause.

† **to sā'crāte,** t. heiligen, weihen.

sā'crẹd, a. (**~ly,** adv.) 1. heilig; **~** bean, bot. die indische, auch ägyptische Seeroseˇ (*nelumbium speciōsum*); **~** college, das Kardinalskollegium; order of the **~** heart, cath. der (franz.) Orden zum heiligen Herzen (1800 gestiftet); **~** history, die Kirchengeschichte; the **~** island, Beiname Irlands; **~** music, die Kirchenmusik; **~** service, der Gottesdienst; 2. a) geheiligt, geweiht; b) * (dem Untergange) geweiht; 3. a) religiös, kirchlich, geistlich; b) ehrwürdig; 4. unverbrüchlich, unverletzlich; **~** from, sicher vor. **~nĕss,** 1. die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; 2. die Unverbrüchlichkeit; Unverletzlichkeit.

† **sȧcrĭf'jcănt,** † **sācrĭfjcā'tọr** [auch sȧkrĭf'jkātọr], der Opfernde, Opferpriester.

sȧcrĭf'jc(ȧl), a. s. **sacrificial.**

sȧcrĭf'jcȧtory, a. opferbringend, opfernd.

sāc'rĭfĭce [bisweilen ĭz], 1. das Opfer, Opfern; to offer up a **~**, (religiös) opfern, ein Opfer darbringen; 2. das (dargebrachte) Opfer; fig. die Aufopferung; to make a **~**, ein Opfer bringen; he made a **~** of his friendship to his interest, er opferte seine Freundschaft seinem persönlichen Nutzen auf; **~** of duty, die Pflichtverletzung; at any **~**, um jeden Preis; to sell at a (great) **~**, (weit) unter dem Werte, mit (großem) Schaden verkaufen. **to ~** [nur ız], **I.** t. 1. opfern; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (auf)opfern; 3. opfern, töten, zerstören, dem Untergange weihen. **II.** i. opfern, Opfer bringen; to **~** to the Graces, hum. den Grazien opfern, Toilette machen.

sāc'rĭfĭcẹr [zẹr], der Opferer; Opferpriester.

sācrĭfĭ'cĭȧl [shȧl], a. (**~ly,** adv.) 1. das Opfern betr., zum Opfern gehörig; **~** rites, pl. Opfergebräuche; 2. opferartig, opfermäßig.

sāc'rĭlẹge, der Kirchenraub; die Entweihung, Kirchenschändung; der Frevel.

sȧcrįle'gious, a. (~ly, adv.) kirchenräuberisch; entheiligend; gotteslästerlich; verrucht. **~nĕss,** die kirchenräuberische, od. gotteslästerliche Art; die Frevelhaftigkeit; Verruchtheit.

sȧc'rįlēgist [auch lĕjist], der Kirchenräuber; Kirchenschänder; Gotteslästerer; Frevler.

sā'cring-bell, cath. das Sakraments- od. Meßglöckchen (das während der Messe geläutet wird).

sā'crist, 1. (**sȧc'rįstăn** [auch sā'krįstăn]) der Küster, Mesner; **2.** der Kustos, Notenschreiber eines Domchores.

sȧc'rįsty [od. sā'krįstį], die Sakristei.

+ sā'crosȧnct [od. sāk'rosȧnkt], a. höchst heilig, unverletzlich.

sā'crum, med. das heilige Bein.

sȧd, a. (~ly, adv.) **1.** a) † ernst, ernsthaft; gesetzt; religiös; b) (v. der Farbe) satt; tief, dunkel; ~ red, dunkelrot, braunrot; **2.** a) traurig, trübe, düster, schwermütig; * a ~der and a wiser man He rose the morrow morn), fam. durch Schaden gewitzigt; b) kläglich, beklagenswert; schlimm; ~ disappointment, die schlimme Enttäuschung; ~ times, pl. schlimme Zeiten; ~ work, die ungeschickte Arbeit; c) Am. schwer, nicht gut aufgegangen (vom Brot); **3.** fam. arg, schlimm; ~ dog, † ein finsterer, od. mürrischer Kerl; hum. ein durchtriebener Kerl, Erzschelm; a ~ coquette, eine verzweifelte od. Erzkokette; ~ly, adv. ernstlich, schrecklich, arg, sehr. **~-col'oured,** p.a. dunkelfarbig; düster gestimmt.

to sȧd'den, 1. t. **1.** † dunkel od. braun machen, schwärzen; **2.** verdüstern, traurig machen, betrüben; verstimmen. **II.** i. traurig werden, sich betrüben (at, über).

sȧd'dle, 1. a) der Sattel; to put the ~ upon (od. on) the right (od. wrong) horse, prv. die Schuld auf den rechten od. falschen) Mann schieben; to sound boot and ~, sp. zum Aufbruch blasen; b) ~ of mutton, der Hammelrücken; **2.** mar. ~ of the bow-sprit, der Sattel des Klüverbaums. **to ~,** t. **1.** satteln; **2.** to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beladen, od. beschweren, jm. etw. aufbürden; to ~ o.s. with s.t., rfl. etw. auf sich nehmen. **~-back,** der hohle (eingebogene) Rücken; arch. die konvexe Mauerabdeckung. **~-backed,** a. mit hohlem Rücken, hohlrückig, sattelfest. **~-bags,** pl. der Satteltaschen. **~-belt,** s. **~-girth.** **~-bone,** med. das Sattelbein. **~-bow,** der Sattelbogen, Sattelbaum. **~-cloth,** die Satteldecke. **~-fast,** a. sattelfest. **~-gall,** vet. der Satteldruck (Quetschung). **~-girth,** der Sattelgurt. **~-horse, 1.** das Sattelpferd; Reitpferd; **2.** der Holzhaken zum Aufhängen von Sätteln. **~-ma'ker,** der Sattler. **~-pad,** das Sattelkissen (für Kutschpferde).

sȧd'dlęr, der Sattler.

sȧd'dle -roof, das Satteldach, zweihängiges Dach. **~-rug,** s. **~-cloth.**

sȧd'dlery, coll. Sattlerwaren (pl.).

sȧd'dle -shaped, p.a. sattelförmig. **~-sick,** a. wund gerieben. **~-tree,** s. **~-bow.**

Sȧddūçē'an, a. sadducäisch.

Sȧd'dūçēe, der Sadducäer.

sȧddūçēe'įsm, sȧd'dūçįsm, der Sadduzäismus, die Lehre der Sadducäer.

to sȧd'dūçize, i. sich der Lehre der Sadducäer zuneigen.

to sȧd'dy, i. Am. mit einem Knix danken.

sȧd'-eyed, a. * ernst blickend. * **~-faced,** a. mit traurigem Gesicht, ernst aussehend. * **~-hear'ted,** a. mit traurigem Herzen. **~-i'ron,** das Plätteisen, Bügeleisen.

sȧd'ly, a. fam. unpäßlich; vgl. auch sad.

sȧd'nęss, 1. † die ernste Beschaffenheit, Ernsthaftigkeit; der (nüchterne) Ernst; * in (sober, od. good) ~, im (vollen) Ernste; **2.** die Traurigkeit, Betrübnis, der Gram, Kummer.

sȧd'-tuned, p.a. traurig klingend od. gestimmt.

sāfe, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) sicher, frei v. Gefahr, geborgen; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; ~ and sound, sicher u. wohlbehalten; God keep you ~! Gott bewahre dich! Gott sei mit dir! you are ~, Sie sind geborgen, Ihr Glück ist gemacht; ~ bind ~ find, prv. s. fast, *A.* 1; he is not ~ on his legs, er steht nicht fest auf den Beinen; b) sicher, geschützt (from, vor); **2.** a) sicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, fest, zuverlässig; a ~ man, ein zuverlässiger Mann; on the ~ side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorsichtig; seiner Sache gewiß; he is always on the ~ side, er weiß sich zu sichern; a ~ guide, ein sicherer Führer; with a ~ conscience, mit ruhigem Gewissen; a sum in ~ hands, com. ein sicherstehender Posten; wishing it ~ to hand, wir wünschen Ihnen den besten Empfang; * are his wits ~? ist er bei Verstande? * the ~r [sā'fęr] sense, der gesundere Sinn; b) iron. sicher, ungefährlich; to make ~, unschädlich machen; to make a quarrel ~, einen Streit beilegen, od. schlichten; **3.** fam. gewiß, sicher; ~ for that, darauf kannst du dich (kann er sich u. s. w.) verlassen; das ist sicher; ~ to win, des Sieges gewiß; he is ~ to get it (od. ~ for it), es kann ihm nicht entgehen. **II.** s. **1.** der (sichere) Verwahrungsort; **2.** a) (i'ron-~, der eiserne) Geldschrank; b) (meat'-~) der Speiseschrank, Fliegenschrank; die Speisekammer. * **to ~,** t. (j.) sicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen.

sāfe'-bra'ces, pl. die Notriemen (an einer Kutsche). **~-con'duct,** das sichere Geleit; letter of ~-conduct, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß.

sāfe'guărd, 1. a) das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of ~, der Schutzbrief; b) der Paß; **2.** fig. die Bürgschaft; der Schutz; **3.** der Schurz, das Vortuch (reitender Frauen); **4.** der Schienenräumer. * **to ~,** t. schirmen, (beschützen, bewahren; verwahren.

sāfe'-kee'ping, die sichere Verwahrung. ~ lan'tern, s. safety-lamp.

sāfe'nęss, die Sicherheit.

sāfe'-pledge, law, die Bürgschaft.

sāfe'ty, 1. die Sicherheit, Wohlfahrt; Unverletztheit; in ~, wohlbehalten, sicher, unversehrt; to arrive in ~, wohlbehalten ankommen; place of ~, der Ort der Sicherheit, sichere Zufluchtsort; **2.** die sichere Verwahrung, der Gewahrsam, Verhaft; **3.** der Schutzbrief. **~-appara'tus,** der Sicherheitsapparat. **~-arch,** arch. der Entlastungsbogen, Stützbogen. **~-belt,** der Schwimmgürtel. **~-buoy,** die Rettungsboje. **~-chain,** die Sicherheitskette, Nottkette (womit Eisenbahnwagen aneinander befestigt werden). **~-lamp,** die Sicherheitslampe (in Bergwerken). **~-lock,** das Sicherheitsschloß. **~-mat'ches,** pl. schwedische Streichhölzer, Sicherheitsstreichhölzer. **~-pin,** die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). **~-plug,** der bleierne (leicht schmelzbare) Stöpsel (an Dampfkesseln). **~-rail,** die Schutz-, Sicherheits- od. Leitschiene. **~-tube,** chem. die Sicherheitsröhre. **~-valve,** das Sicherheitsventil.

sāf'flōwęr, 1. (**sāf'flōw**) bot. der Saflor, falsche Safran *(carthămus tinctorius);* **2.** das Saflorgelb; Saflorrot. **~-oil,** das Safloröl.

sāf'fron, I. s. **1.** bot. der Safran *(crocus sativus);* bastard ~, der Saflor, s. safflower, 1; **2.** a) der (echte) Safran (Farbe); b) † safrangelbe Stärke. **II.** a. safran(od. gold)gelb. **~-col'our,** die Safranfarbe. **~-col'oured,** p.a. safranfarben. **~-yel'low,** das Safrangelb, Goldgelb. **~y,** a. safranartig, dunkelgelb.

to sāg (~ged, ~ged), **I.** i. **1.** (v. Mauerwerk) sich senken, sich sacken; fig. sinken, ermatten; **2.** a) to ~ to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. **II.** t. † sinken machen, senken, niederdrücken. **~,** s. das (Ein)Sinken, die Senkung.

sā'gą, die Saga (altnordische Helden- od. Göttergeschichte).

sągā'cious [shųs], a. (~ly, adv.) **1.** † v. scharfem Geruch, spürkräftig; **2.** scharfsinnig klug. **~nĕss,** die Scharfsinnigkeit.

sągāc'ity, 1. der scharfe Geruch, die Spürkraft; **2.** der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.

sāg'ąmōre [auch ō], der indianische Häuptling.

sāg'ąpĕn, sāgąpē'nųm, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer persischen *ferula).*

sā'gąr, eine alte Waffe.

sāg'ąthy, eine Art Wollenzeug, Serge.

A. **sāge,** bot. die Salbei; common ~, die Garten-Salbei *(salvia officinālis).*

B. **sāge, I.** a. weise, klug, verständig; * ernst, ehrbar; **~ly,** adv. weise, klüglich. **II.** s. der Weise, kluge Mann; * the eastern sā'ges, pl. die Weisen aus dem Morgenlande; the ~s of law, die zwölf englischen Oberrichter.

sāge'-cheese, grün gefärbter Salbeikäse.

sągēne', die Sagine od. Saschne (russisches Maß v. 3 Arschinen, od. 2,197 m).

sāge'nęss, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.

† to sāg'jnāte, t. voll stopfen, mästen.

† sāgjna'tion, die Mästung.

sāg'gar, sāg'gęr, der Koker.

sągįtt'ą, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).

sāg'įttăl [od. sąjt'ąl], a. einen Pfeil betr.; pfeilartig; ~ suture, med. die Pfeilnaht.

sāg'įttary, (Lat. **sāgįttā'rįus**) **1.** astr. der Schütze (im Tierkreise); **2.** * der Centaur. **~āte,** a. bot. pfeilförmig.

sā'gō, der Sago (Mark der Sagopalme, **~-palm, ~-tree,** *sagus farinifĕra).* **~-pow'der,** das Sagomehl.

sągōin', zo. der Wedelaffe *(callithrix).*

sā'gy, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.

Sąhā'rą [od. sąhà'rą; zuw. sā'hărą], die Sahara (große Wüste in Nord-Afrika).

sā'hib, (arab.) Herr (indische Anrede).

sāh'lite, min. der Sahlit, eine Art Augit.

sā'jc, sā'jk, die Saïke (türkisches od. griechisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sĕd], I. pret. u. p.p. v. to say. II. p.a. vorerwähnt, besagt.

sāil, 1. das Segel, oft coll. (meist im si.) für (Segel-)Schiffe: a fleet of twenty ~, eine Flotte von zwanzig Schiffen; ten ~ of frigates, zehn Fregatten; to carry a press of ~, alle Segel beigesetzt haben; under press of ~, in full ~, mit vollen Segeln; under easy ~, mit wenigen Segeln; to loose a ~, ein Segel ausspannen; to trim a ~, ein Segel stellen; to take in ~, die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; to set ~ (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); ready to set ~, segelfertig, segelklar; to set up one's ~ to every wind, prv. den Mantel nach dem Winde hängen; to strike ~, die Segel streichen (to lower the ~); fig. sich ergeben, sich fügen; to make ~, mehr Segel beisetzen; to shorten ~, die Segel einziehen; 2. (~ of a wind-mill) der Windmühlenflügel; 3. die Segelfahrt.

to sāil, 1. i. 1. segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; ready to ~, segelfertig, segelklar; to ~ about, kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; to ~ along the coast, an der Küste entlang segeln; to ~ back, zurücksegeln; to ~ before the wind, vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); to ~ close-hauled, dicht bei dem Winde segeln; to ~ near (od. close to) the wind, fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; to ~ from a place, von einem Ort aus unter Segel gehen; to ~ in company, unter Admiralschaft (od. unter Convoi) segeln; to ~ home, (siegreich) nach Hause zurückkehren; to ~ out, ausfegeln; to ~ up, hinaufsegeln, hinaufschiffen; to ~ with a large wind, mit halbem Winde segeln; to ~ with a scant wind, bei dem Winde segeln od. halten; 2. fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen ꝛc.; ~ing ice, treibendes (nnzusammenhängendes) Eis; b) in schwebender Bewegung, od. stolz davongehen. II. t. 1. (das Meer) durchsegeln, befahren; 2. (die Luft) durchfliegen; 3. mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben: to ~ home, (siegreich) ans Ziel bringen.

sāi'lạble, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sāil'||-broad, a. * breit wie ein Segel. **~-cloth** (~-duck), das Segeltuch.

sāi'lẹr, 1. der Segler (das segelnde Schiff); mar. a good, a prime (a bad od. heavy) ~, ein guter (schlechter) Segler; a fast ~, ein Schnellsegler: 2. s. sailor.

sāil'-fish, zo. der Riesenhai *(squalus maximus).*

sai'lĭng, das Segeln ꝛc., vgl. to sail; die Segelfahrt; die Wettfahrt; die Segelkunst: aerial ~, die Luftschiffahrt: plain ~, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; fig. it was not all to be quite plain ~, es sollte nicht alles gut von statten gehen; Mercator's ~, das Segeln nach Mercators Projektion; **~-instruc'tions, ~-or'ders,** pl. 1. der Befehl zum Auslaufen; 2. der Seebrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admiralität u. den Reedern wegen des Convoi. **~-li'ners,** pl. regelmäßige Segel-Paket Schiffe. **~-mas'ter,** der Schiffs-Oberleutnant. **~-match,** das Wettsegeln. **~-trim** of a ship, die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln; a ship out of her ~-trim, ein Schiff, das keine Fahrt mehr hat. **~-ves'sel,** das Segelschiff.

sāil'lęss, a. segellos, ohne Segel.

sāil'||-loft, die Segelmacherwerkstatt. **~-ma'ker,** der Segelmacher. **~-ma'king,** die Segelmacherkunst.

sāi'lọr, der Seemann, Matrose; full ~, der Vollmatrose; ~'s cloth, das Matrosentuch), der Knapps; ~'s jacket, die Matrosenjacke; vgl. fair, *B.* a., 7, c. **~-fash'ion** (als adv.), **~-like,** a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sāi'lọrly, a. seemännisch.

sāil'||-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). **~-twine,** das Segelgarn. **~-yard,** die Segelstange, Rahe. **~-yarn,** das Segelgarn.

A. † **sāin,** für said.

B. † **to sāin,** t. segnen.

sāin'fōin [od. sān'], bot. die Esparsette *(onobrȳchis sativa).*

sāint, I. a. (**~ly,** adv.) heilig, Sankt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. sint); vgl. Monday. II. s. 1. der Heilige; that is enough to make a ~ swear, dabei könnte einem Engel die Geduld reißen; she'~, die Heilige; tutelary ~, der (die) Schutzheilige; the isle of ~s, hum. die Insel der Heiligen (Irland); 2. a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmler; b) Am. der Mormone. **to ~,** I. t. heilig sprechen, kanonisieren. II. i. heilig od. fromm sein od. werden; gew. to ~ it, sich heilig stellen, frömmeln.

Sạint (od. St.) Andrew's cross &c., s. Andrew &c. **~ Anthony's fire,** med. die Rose. **~ Geoffrey's day,** der Nimmermehrstag; adv. niemals. **~ John's bread,** das Johannisbrot. **~ Luke's bird,** sl. der Ochs. **~ Vitus's dance,** med. der Veitstanz.

sāin'tęd, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

sāint'fōin, s. sainfoin.

sāint'hŏŏd, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

sāin'tjsh, a. (**~ly,** adv.) Heiligen gleich; frömmelnd.

sāint'||ly, a. u. adv., **~like,** a. heiligengleich, heilig; fromm. **~lĭnĕss,** das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Sạint-Pē'tẹr's wort, bot. der St. Petersstrauch, die Schneebeere *(symphoricarpus racemōsus).*

sāint's'-bell, eath. die kleine während der Messe geläutete Glocke od. Klingel.

sāint'-see'ming, p.a. scheinheilig.

sāint'ship, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Sạint -Sjmō'nịan (**~-Sī'mọnīte**), der St. Simonist, Anhänger des franz. Sozialisten St. Simon. **~-Sjmō'nịanĭsm,** der St. Simonismus, die erste sozialistische Schule.

sāir, Sc. (engl. sore) I. a. (**~ly,** adv.) schmerzlich. II. s. der Schmerz. III. adv. 1. schmerzlich; 2. sehr, in hohem Grade.

sạjēne', s. sagene.

sake, die Sache; Ursache, der Grund; for the ~ of, um (s., od. einer Sache) willen, wegen; (jm.) zuliebe; for the ~ of appearances, des Anscheins halber; for my (thy, his, her, our, your, their) ~, um meinet- (deinet-, seinet-, ihret-, unsert-, euret-, ihret)willen († for their ~s, pl., for your fair ~s, &c.); for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~, um Gottes willen, um des Himmels willen; for justice' ~, um der Gerechtigkeit willen; for form's ~, der Form zuliebe; for whose ~? um wessentwillen? * for such a ~, um solchen Preis; for old ~'s ~, fam. um alter Freundschaft willen.

† **sā'kẹr,** 1. der Saker falk *(falco sacer);* 2. mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Geschütz).

sā'kẹrĕt [od. sāk'ẹrĕt], das Männchen des Sakerfalken.

sā'kj, zo. der Saki *(pithecĭa).*

A. **Säl,** für Sarah.

B. **säl,** (Lat.) chem. das Salz; **~ ạlĕm'-brọth,** das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmiak); **~ ammo'niac,** der Salmiak; spirit of **~ ammo'niac,** der Salmiakgeist; **~ vọlāt'jlē** [fam. auch vŏl'ạtĭl], das Hirschhornsalz, kohlensaures Ammoniak.

C. **säl,** fam. für salary.

sạlāam', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. **to ~,** t. feierlich grüßen.

sā'l||ạble (**sā'leạble**), a. (**~ạbly,** adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. **~ạblenĕss** (**sālạbĭl'jty**), die Verkäuflichkeit.

sạlā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) wollüstig, geil. **~nĕss, sạlāç'jty,** die Wollust, Geilheit.

säl'ạd, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); **~ dressing** (**~ herbs,** pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * my ~ days, die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. **~-bur'net,** bot. die Becherblume *(poterium sanguisorba).* **~-bowl, ~-dish,** die Salatschüssel. **~-oil,** das Salatöl, Olivenöl.

Säl'ạdĭn, orientalischer MN.

säl'ạdĭng, die Salatkräuter (pl.).

säl'ạl-ber'ry, bot. die Frucht des Theebeeren- od. Wintergrünstrauchs *(gaultherĭa shallon).*

sạläm', s. salaam.

sälạmän'dẹr [od. säl'ạmändẹr], 1. zo. der Salamander, Erdmolch *(salamandra);* sl. der Feuerfresser, Gaukler; 2. eine runde Eisenschaufel, welche zum Garmachen von Fleisch, Pasteten ꝛc. glühend gemacht wird. **~-safe,** der feuerfeste Schrank.

sälạmän'||drine, a. salamanderartig; fig. feuerfest. **~drōid,** a. salamanderähnlich.

säl'ạm-stone, min. eine Art blauer Saphir.

Sạlā'nọ, Sälạrī'nō, italienische MN.

säl'ạr||y, die Besoldung, der (das) Gehalt; to give a **~y** (to s.o.), **to ~y,** t. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. **~ied,** p.a. besoldet.

säle, 1. der (Waren-)Verkauf (**~ of goods**); der Abgang, Absatz; **~** (translated) at large, der Warenvertrieb (od. Absatz) im großen; account of **~s,** die Verkaufsrechnung; bill of **~,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt; great (od. grand) bill of **~,** der Beilbrief; book of **~s,** das Warenverkaufsbuch: to conclude a **~,** einen Handel abschließen; to make od. effect **~ of,** den Verkauf (eines Artikels) be-

wirken; s.t. finds no ~, etw. ist nicht an- od. unterzubringen; to meet with a ready ~ (od. to have ready ~), guten (od. schnellen) Abgang haben, raschen Absatz finden; dull of ~, schwer zu verkaufen, ohne Absatz; to put (od. set out) for ~, to expose to public ~, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feilbieten; öffentlich versteigern; for ~, verkäuflich, zu verkaufen; * creature of ~, thing for ~, das feile Geschöpf; house of ~, das Haus, wo feilgehalten wird; das Bordell; 2. (public ~, od. open ~) die Auktion; ~ by (od. at) auction, die öffentliche Versteigerung od. Auktion.

sa'leable, s. salable.

† **sal'ębrous,** a. rauh, uneben; unwegsam.

† **sal'ębros'ity,** die Rauheit, Unebenheit.

sale'less, a. ohne Verkauf, unverkäuflich.

Sa'lem, alter Name v. Jerusalem.

sal'ep, s. saloop.

sale'-price, der Verkaufspreis. (public) ~-room (meist ~-rooms, pl.), das Verkaufslokal; Auktionslokal.

salęrā'tus, Am. das (unreine) doppeltkohlensaure Kali (von Bäckern dem Teige zugesetzt, um das Brot locker zu machen).

sales'man (pl. ~men), 1. a) der Verkäufer; ~man's dog, sl. der Gehülfe eines Trödlers od. Gemüsehändlers; b) der Handlungsreisende; c) der Viehhändler; 2. † der Kleiderhändler. **~woman** (-wum, pl. ~women [-wimen]), die Verkäuferin, Händlerin.

* **sale'-work,** die (schlechte) Fabrikarbeit.

sal'-gem, das Steinsalz.

Sal'ic, a. salisch, die Salier od. Salfranken (**Sa'lians, Sa'lian Franks,** am Niederrhein) betr.; ~ law, das salische Gesetz (Ausschließung der Frauen von der Erbfolge).

salicā'ceous [shus], a. bot. die Familie der Weiden (**~ceæ** [shjē]) betr.

sal'i çine, das Salicin (der bittere Extraktivstoff aus Weidenrinde). **~çyle,** chem. das Salicyl.

salicȳl'ic (a.) acid, chem. die Salicylsäure.

salicȳ'lous (a.) acid, chem. die salicylige Säure.

sa'lient, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (fort-, od. auf)springend, hüpfend; b) her. springend; c) (vom Herzen) klopfend; 2. a) (her-) vorspringend; hervortretend, (her)vorragend; ~ angle, math. der ausspringende Winkel; b) ins Auge springend, auffällig; ~ point, der augenscheinliche Hauptpunkt, die Hauptsache. II. s. der Vorsprung; Höhenpunkt.

salif'erous, a. salzhaltig: ~ system, geol. die Buntsandstein-Formation.

sal'ifiable, a. chem. salzbildend; ~ base, chem. die salzbildende Basis, der Salzbilder, od. Salzbildner.

salifica'tion, die Salzbildung, Verwandlung in ein Salz.

to **sal'ify,** t. in ein Salz verwandeln.

sal'igot, bot. die Wassernuß (*trapa natans*).

sal'in, die Schlempekohle, Schlempeasche unreine Pottasche aus Rübenmelasse.

sali'na, die Saline, das Salzwerk; ~s, pl. Salzebenen in Südamerika.

salina'tion, das Waschen mit einer Salzsäure.

saline', I. a. 1. Salz betr., von Salz; ~ particles, pl. Salzteilchen; 2. salzig (vom Geschmack). II. s. 1. die Salzquelle; 2. die Saline, das Salzwerk. **~ness,** die Salzigkeit.

salinif'erous, a. Salz erzeugend, salzhaltig.

salin'iform, a. salzförmig.

salinom'eter, der Salz(gehalt)messer.

sali'no-terrene', a. aus Salz u. Erde gemischt.

sali'nous, a. salzhaltig, salzig.

Sal'ique [auch salēk'], a. s. Salic.

Salis'bury, (die St.) Salisbury (auch Fam.N.).

† to **sal'ite,** t. salzen.

sali'v|a, der Speichel. **~al,** a. s. salivary.

sal'ivary, a. den Speichel betr.; ~ ducts, pl. die Speichelgänge; ~ glands, pl. die Speicheldrüsen.

sal'ivant, med. I. a. den Speichelfluß erregend. II. s. das den Speichelfluß erregende Mittel. to **~ate,** I. t. (jm.) einen Speichelfluß erregen; durch Speichelfluß reinigen. II. i. den Speichelfluß haben.

salivā'tion, 1. die Erregung des Speichelflusses, die Speichelkur; 2. der Speichelfluß.

sali'vous, a. speichelartig.

sa'lix, Lat. (pl. sal'içēş) bot. die Weide.

† **sal'lad,** s. salad.

† **sal'let,** 1. s. salad; 2. die Sturmhaube.

sal'ient, der einen Ausfall Machende.

A. **sal'low,** bot. (~-tree) die Sahlweide (*salix caprĕa*). **~-thorn,** der Sanddorn (*hippophaë rhamnoides*).

B. **sal'low,** a. fahl, falb, blaß(gelb), bleich. **~-faced,** a. mit blassem Gesicht.

sal'low|ish, a. etwas fahl, bläßlich. **~-ness,** die Bläße, bleiche, od. fahle (Gesichts-)Farbe.

Sal'ly, für Sarah; vgl. aunt.

to **sal'ly,** i. einen Ausfall machen; to ~ forth, hervorbrechen, fortstürzen; to ~ out, einen Ausfall machen. **~,** s. 1. der Ausfall (der Belagerten); 2. der Ausflug, Abstecher; 3. a) der (plötzliche) Einfall; die launige Anwandlung; ~ of wit, der witzige Ausfall; witzige Einfall; b) der Streich; ~ of youth, der Jugendstreich; 4. arch. der Vorsprung.

sal'ly-lun(n), (nach **Sally Lunn,** der Erfinderin) ein kuchenartiges Gebäck, das warm u. mit Butter bestrichen zum Thee genossen wird.

sal'ly-port, 1. mil. die (unterirdische) Ausfallpforte (einer Festung); 2. sl. das Maul.

salmagun'di, der Fleischsalat (ital. Gericht v. gehacktem Fleisch mit Essig, Öl, Zwiebeln u. Pfeffer); fig. das Gemengsel, der Mischmasch, das (litterarische) Allerlei.

† **sal'miac,** der Salmiak.

sal'm'on, zo. der Lachs, Salm (*salmo salar*); sl. die aufgefischte Leiche. **~-col'our,** die (blaßrötliche) Lachsfarbe. **~-col'oured,** p.a. lachsfarben. **~-peel,** der junge Lachs. **~-pipe,** die Lachspipe (Lachstonne zum Fangen der Lachse). **~-sew(s)e,** **~-sew'ins,** **~-souse,** der Lachslaich, die junge Lachsbrut. **~-trout,** zo. die Lachsforelle (*salmo trutta*).

sal'm'onet, der kleine Lachs.

sal'monoid, a. lachsartig, zur Lachsfamilie gehörig.

† **Sal'omon,** für Solomon.

saloon', der Salon, Gesellschaftssaal; Am. das Restaurant, (feinere) Wirtshaus. **~-car,** **~-car'riage,** der Salon(eisenbahn)wagen.

saloop', **sal'op,** der Salep (aus Wurzeln mehrerer Orchisarten).

Sal'op, Bezeichnung für die Grafschaft Shropshire.

Salō'pian, I. a. Shropshire betr. II. s. der Bewohner von Shr.

sal'picon [auch salpi'kon], das Füllsel.

sal'|-prunel'la, chem. das Prunellsalz (geschmolzener Salpeter). **~-seignette'** [sānyĕt'], chem. das Rochellesalz, Seignettesalz, weinsaures Kalium-Natrium.

sal'sify [od. fi], bot. der lauchblätterige Bocksbart, die Haferwurz (*tragopōgon porrifolius*).

sal'so-ac'id, a. salzig u. säuerlich.

sal'-so'da, das kohlensaure Natron.

salt, I. s. 1. a) das Salz; common ~ (auch culinary ~), das Kochsalz; smelling ~, das Riechsalz; he does not fetch his ~, fam. er verdient sich noch nicht das (Salz auf das) trockene Brot; he is not worth his ~, er ist ein Taugenichts, er ist keinen Schuß Pulver wert; to eat a man's ~, js. Kost, od. Gastfreundschaft genießen, jm. zur Treue verbunden sein; to put (auch to throw, od. to cast) ~ on a bird's tail, einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (Kindern gegebener Rat); ~ of the earth, bibl. das Salz der Erde; b) ~s, pl. med. (Epsom, od. Glauber's ~) Salze zum Abführen; chem.: fixed ~s, pl. feste Salze; metallic ~s, pl. Metallsalze; neutral ~s, pl. neutrale Salze; volatile ~s, pl. flüchtige Salze; c) ~s, pl. das Riechfläschchen; 2. ~s, pl. der Teil eines Flusses, mit dem sich das Seewasser vermischt, der Salzsumpf; 3. † (~'-cel'lar) das Salzgefäß, etwa in der Mitte der Tafel aufgestellt; above the ~, an einem der Ehrenplätze (der Honoratioren) bei Tisch sitzend; below (auch under, od. beneath) the ~, an einem Nebenplatze sitzend (v. untergeordneten Gästen); 4. * der Salzfluß, die Thränen; 5. † die Üppigkeit (geschlechtlichen Verlangens); 6. a) die Würze (des Lebens); b) * das Feuer; die Kraft, Stärke; c) der Witz, Scharfsinn; (gute) Geschmack; 7. fam. der (alte) Seemann, Seebär, od. Seehund. II. a. (~ly, adv.) 1. salzig; the ~ deep, die salzige Tiefe (d. h. das Meer); 2. a) * scharf, beißend; b) fam. gesalzen, gepfeffert (v. einer Rechnung); c) the ~ ones of the earth, die Reichen u. Vornehmen; 3. † sinnlich aufgeregt, wollüstig, üppig.

to **salt,** I. t. salzen; in Salzwasser tränken; (to ~ down) einsalzen, pökeln; **~ed beef,** das Rinderpökelfleisch; to ~ it to s.o., es jm. einsalzen; j. prellen. II. i. Salz ansetzen.

sal'tant, a. her. springend.

to **sal'tate,** i. springen, hüpfen.

saltā'tion, das Springen, Hüpfen, Tanzen; das Schlagen (des Pulses).

sal'tatō'rious [auch tō'], **sal'tatory** [od. tŏri], a. springend, hüpfend; tanzlustig; zum Springen tauglich.

salt'|-beef, das Pökelrindfleisch. (smelling) **~-bot'tle,** das Riechfläschchen. **~-box,** das hölzerne Salzfaß (in der Küche). **~-but'ter,** die gesalzene (eingelegte) Butter; * **~-but'ter rogue,** die elende Höker-

seele. ~-cake, chem. der Salzkuchen, das Sulphat. ~-cask, die Salztonne. ~-cat, der Salzklumpen. ~-cel'lar, das Salzfaß. ~-crys'tals, pl. Salzkrystalle. ~-duty, s. ~-tax.

sâl'tēē, sl. der Penny.

sâlt'-eel, 1. der gesalzene Aal; 2. mar. das nasse Tau (zum Prügeln).

sâl'tẹr, 1. der Einsalzer; 2. der Salzhändler; 3. der Händler mit Pökelfleisch, Fleischwarenhändler. **~n**, das Salzwerk, die Salzsiederei.

sâl'tẹry, s. dry-salteries.

sâlt'-fish, der eingesalzene Fisch; der Seefisch. • **~-green**, a. meergrün. **~-horse**, mar. sl. altes, zähes Pökelfleisch.

sâl'tier, her. das Schrägkreuz, Andreaskreuz (×).

sâl'tigrāde, zo. I. a. mit Springfüßen versehen. II. s. die Springspinne.

sâltjmbănk'cō, (ital.) der Marktschreier.

sâl'tiṇg, das Salzen, Einsalzen, Pökeln. **~-tub**, das Pökelfaß.

sâl'tire, s. saltier.

sâl'tish, a. (**~ly**, adv.) etwas salzig. **~nĕss**, die etwas salzige Beschaffenheit.

sâlt'-junk, mar. sl. s. **~-horse**. **~-lake**, der Salzsee.

sâlt'lęss, a. salzlos, ungesalzen; geschmacklos, fade.

sâlt'-lick, Am. die Salzlecke, Salzquelle. **~-mahog'any**, mar. sl. s. **~-horse**. **~-ma'ker**, der Salzsieder. **~-ma'king**, das Salzsieden, die Salzsiederei. **~-man**, der Salzhändler. **~-marsh**, der Salzmorast. **~-mead'ow**, die Wiese mit Salzjümpfen. **~-meat**, das Pökelfleisch. **~-mine**, das (Stein-)Salzbergwerk.

sâlt'nęss, die Salzigkeit, das Salzartige; der Salzgeschmack.

sâlt'-of-harts'horn, chem. das Hirschhornsalz. **~-lem'ons**, s. **~-sorrel**. **~-soda**, das kohlensaure Natron. **~-sorrel**, das (Sauer-)Kleesalz.

sâlt'-pan, 1. die Salzpfanne; 2. die Salzgrube.

sâlt'petre, der (Kali-)Salpeter. **~-house**, **~ manufac'tory**, die Salpeterhütte, Salpetersiederei. **~-ma'ker**, **~-man**, der Salpetersieder.

sâltpe'trous, a. salpeterig.

sâlt'-pit, der Salzschacht, das Salzbergwerk. **~-pork**, das Pökelschweinefleisch. **~-rheum**, med. der Salzfluß. **~-sea**, die Salzflut, das Meer. **~-spoon**, das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. **~-spring**, die Salzquelle. **~-tax**, die Salzsteuer, der Salzzoll. **~-trade**, der Salzhandel. **~-wa'ter**, das Salzwasser, Seewasser; hum. der Matrose. • **~-wa'ter thief**, der Seeräuber. • **~-waved**, a. mit salzigen (Thränen-)Wellen. **~-works**, pl. das Salzwerk, die Saline, Salzsiederei. **~ wort**, bot. 1. das gemeine Salzkraut (*salsŏla kali*); 2. das Meersalzkraut (*salicornia herbacĕa*).

pęr sal'tum, Lat. durch einen Sprung.

sâl'ty, a. etwas salzig.

sąl'ū'brjous, a. (**~ly**, adv.) heilsam, gesund, zuträglich. **~nĕss**, **sąl'ū'brity**, die Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

sal'utar jnĕss, die Heilsamkeit, Gesundheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) heilsam (auch fig.), gesund.

saluta'tion, 1. das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß; prayer of **~**, eccl. der Engelsgruß an die Jungfrau Maria; 2. der Kuß.

sąl'ū'tątory, I. a. eine Begrüßung betr. od. enthaltend, grüßend. II. s. Am. die gottesdienstliche Eröffnungsfeier (an Universitäten u. s. w.).

to sąl'ūte', t. 1. a) (be)grüßen; b) küssen; c) mil. u. mar. salutieren; 2. fig. • leidenschaftlich erregen; erfreuen; behagen. **~**, s. 1. der Gruß, die Begrüßung; 2. der Kuß; 3. mil. u. mar. das Salutieren; der Salut.

sąl'ū'tęr, der Grüßende.

sâl'vâtist, der zur Heilsarmee Gehörige.

sâl'vable, I. a. (**~ably**, adv.) errettbar, bei. theol. in Bezug auf die ewige Seligkeit. **~ablenĕss**, **sâlvabil'jty**, die Möglichkeit selig zu werden.

A. **sâl'vage**, com. law, 1. das Bergen, die Bergung (eines Schiffes od. der Ladung); 2. (**~-mon'ey**) der Bergelohn, das Bergegeld. **~-right**, das Strandrecht. **~-sale**, com. der Ausverkauf (geborgener Güter). **~-stock**, com. die Waren (pl.) im Ausverkauf.

B. **sâl'vage-man**, her. der wilde Mann (als Wappenhalter).

sâlvatēl'la, med. die Salvatellader (am Handrücken).

sąlvā'tion, 1. die (Seelen-)Rettung, Seligmachung; 2. die Seligkeit, das (ewige) Heil; to work out one's **~**, sein Seelenheil bewirken. **~-ar'my**, die Heilsarmee.

sąlvā'tionist, der zur Heilsarmee Gehörige, Heilssoldat.

sâl'vatory, der Aufbewahrungsort.

sălve, 1. die Salbe, der Balsam, das Arzneimittel; 2. fig. das Heilmittel, der Balsam; 3. sl. die Schmeichelei. **to ~**, t. 1. salben; 2. heilen; (einer Sache) abhelfen; to **~** the matter, sich (gut) heraushelfen; to **~ over**, sl. durch Schmeichelei beschwatzen.

A. **sâl'vęr**, s. salvor.

B. **sâl'vęr**, der Präsentierteller; Untersetzteller. **~-shaped**, p.a. bot. tellerförmig.

sâl'vō, Lat. (pl. **~s**, **~ęs**) 1. der Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; to come off with a **~**, glücklich aus einer Sache herauskommen; 2. mil. u. mar. das Salutieren (mit Schüssen). **~ pūdō'rę** (auch ō'), Lat. ohne die Schamhaftigkeit zu verletzen. **~ sĕn'sū**, Lat. unbeschadet des Sinnes.

sâl'vọr, der Berger (v. Strandgut).

Săm, 1. für Samuel; vgl. uncle Sam; 2. sam (klein), s. sammy; to stand **~**, die Zeche bezahlen.

samăr', s. simar.

Samär'jtăn, I. a. samaritanisch. II. s. 1. der Samarit(an)er, die Samariterin; the good **~**an, der barmherzige Samariter; 2. das Samaritanische. **~ąnism**, das Samariterwesen (auch iron.).

săm'bō, (ivan.) der Zambo, Mischling von Negern u. Mulatten; spöttisch: der Neger.

† **săm'būke**, mus. ein der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

sāme, a. 1. a) (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; the very **~**, the self **~** (sogar the very self **~**, (ganz) eben derselbe; that comes to the **~** thing, das kommt auf dasselbe (od. auf eins) heraus; one and the **~**, ein u. derselbe; at the **~** time, zu gleicher Zeit; dabei; zugleich (außerdem); of the **~** date, gleichzeitig; not to be named in the **~** breath with, nicht in einem Atem zu nennen mit, nicht zu vergleichen mit; much the **~**, ziemlich ebenso; 'tis much the **~** thing, es ist ziemlich einerlei; 'tis all the **~** to me, es ist mir ganz gleich, es ist mir alles eins; all the **~** (als adv.), ganz in gleicher Weise; ganz ebenso; trotz alledem; I thank you all the **~**, ich danke übrigens od. trotzdem (als ob ich die Einladung angenommen hätte); b) †, od. com. u. law, der, die, das eben erwähnte, od. besagte: derselbe, dieselbe, dasselbe (unbetont, also für he, she, it); 2. einförmig, eintönig. **~'nęss**, 1. die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; 2. die Eintönigkeit, Einseitigkeit; Langweiligkeit.

Sā'mjan, I. a. samisch, die Insel **Sā'mos**, Samos, betr.; **~ sage**, der samische Weise, Pythagoras; **~ earth**, die samische Erde (eine Art Siegelerde od. weißer Thon); **~ stone**, der samische Stein (zum Polieren von Gold u. Silber). II. (**Sā'mjọt**, bei. mit Bezug auf das moderne E.) s. der Samier, die Samierin.

sā'mjęl, s. simoom.

• **Samiṇ'gō**, für San Domingo. (?)

† **sā'mīte**, ein Seidenstoff.

săm'lęt, der kleine Lachs.

Săm'my, 1. für Samuel; 2. sammy (klein), s. der Einfaltspinsel; to stand **~**, sl. die Zeche bezahlen; a. einfältig.

Săm'nīte, I. s. der Samniter, Bew. der altital. Landschaft **Săm'njum**. II. a. samnitisch.

Samō'ą islands, pl. die Samoainseln, Schifferinseln. **~n**, I. a. samoanisch. II. s. der Samoaner, die Samoanerin.

samōōm', s. simoom.

Sā'mos, die Insel Samos.

Sămọthrā'cę. Sămọthrā'cią [shią], Samothrake (Insel im Ägäischen Meere).

Sămọyēde' (**Samō'yęd, Samō'jęd**), I. s. der Samojede (finnischer Volksstamm am nördl. Eismeere). II. a. samojedisch.

săm'p, Am. grob geschrotener u. mit Milch zubereiteter Mais.

săm'pan, die Sampane (ein chinesisches Flußfahrzeug, als Wohnung benutzt).

săm'phįre [od. fir], bot. der Meerfenchel (*crithmum maritimum*).

săm'ple, 1. (bei. com.) a) die (Verkaufs- od. Einkaufs-)Probe; Zeugprobe; das Mustertuch; on the **~**, auf die (od. nach der) Probe; answering the (od. according to) **~**, nach Probe; to draw **~s**, Proben nehmen; b) a good (od. bad) **~**, eine gute (od. schlechte) Qualität (einer Ware); 2. die Vorschrift, das Muster, Beispiel. to **~**, t. Proben, od. Muster (von etw.) aufstellen; (den Geschmack v. Getränken) prüfen, proben. **~-room**, die Probierstube; Am. der Schnapsladen.

săm'plęr, 1. a) der Probenehmer; b) der Musteraufsteller, Probezeiger; 2. das Modell, Muster, Musterblatt; Strickmuster; Stickmuster.

săm'plęry, die Musterstickerei.

săm'pliṇg-bot'tle, das Probefläschchen.

săm'shōō, săm'shû, (chines.) der Reisspiritus.

Săm'sọn, Săm'p'sọn, Simson (bibl.). **~ Agọnis'tēs** [ă], der kämpfende Simson, Tragödie v. Milton); **~'s post**, mar. der Simsonspfosten (die Deckstütze).

Săm'ūel, Samuel (bŸR.).
săn'able, a. heilbar. **~ness, sănabĭl'ity,** die Heilbarkeit.
săn'atary, a. ſ. sanitary.
+ sanā'tion, die Heilung.
săn'at‖ive, a. heilend, heilkräftig. **~iveness,** die Heiljamkeit, Heilkraft.
sănatō'rium [auch ō], die Heilanſtalt (bei. für Geiſteskranke).
săn'atory, a. ſ. sanitary.
săn-benī'tō, das (mit hölliſchen Figuren bemalte, gelbe) Sterbehemd der von der Inquiſition verurteilten Ketzer.
Săn'cho [fälſchlich auch săn'kō] **Păn'za,** Charakter bei Cervantes.
sanctē'-bell, ſ. saint's bell.
sanctifica'tion, die Heiligung; Weihung; Heilighaltung, Feier; ~ of the Sunday, die Sonntagsfeier.
sanc'tify, der Heiliger; heilige Geiſt. **to ~fy,** t. heilig machen; heiligen; als heilig verherrlichen, preiſen; weihen; **~fied,** p.a. fromm; ſcheinheilig; the end **~fies** the means, ſ. to justify.
sanctimō'nious, a. (**~ly, adv.**) **1.** heilig, fromm; **2.** ſcheinheilig.
sanc'timony, 1. † die heilige Handlung od. Sache; **2.** (**sanctimō'niousness**) das heilige Weſen; der heilige Anſchein, die Scheinheiligkeit.
sanc'tion, die feierliche Beſtätigung, Genehmigung, Bekräftigung; Einwilligung; (Erteilung der) Geſetzeskraft; die Weihe, der Beifall; to give ~ to s.t., in etw. einwilligen, etw. bekräftigen, gültig machen; to lend a ~ to s.t., eine Sache in Schutz nehmen, einer Sache das Wort reden. **to ~,** t. ſanktionieren, geſetzkräftig machen; beſtätigen, bekräftigen; genehmigen, gut heißen. **~ary,** a. eine feierliche Beſtätigung betr. od. enthaltend.
sanc'tity ūde, die Heiligkeit, der heilige, od. fromme Sinn. **~y, 1.** a) die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; b) His Sanctity (groß), Titel: Se. Heiligkeit (der Papſt); **2.** die Unſchuld, Unſträflichkeit, Reinheit; **3.** die Unverletzlichkeit; **4.** * **~ties,** pl. heilige Weſen, Engel.
* **to sanc't^{u}ar ize,** t. (dem Mörder) eine Freiſtätte gewähren. **~y, 1.** a) das Heiligtum, der heilige Ort; b) das Allerheiligſte (des jüdiſchen Tempels); c) (in Kirchen) der Hauptaltarplatz, die (abgeſchloſſene) Hochaltarſtätte; **2.** der heilige Schutzort, die Freiſtätte, das Aſyl; to take ~y, ſeine Zuflucht nehmen, Schutz ſuchen. **~y-man,** der Kirchenflüchtige.
sanc'tum, 1. das Heiligtum; der Zufluchtsort; **2.** das (abgeſchloſſene) Studierzimmer; Privatzimmer; Boudoir. **~ sanctō'rum** [auch ō'], das Allerheiligſte.
sand, 1. der Sand; to build upon the ~, bibl. auf den Sand bauen; to sow the ~, in den Sand ſäen, etw. Unmögliches od. Unnützes unternehmen; **2. ~s,** pl. a) **~s** on the sea-shore, der Sand (die Sandkörner) am Meere; to number **~s,** den Sand am Meere zählen; b) die Sandwüſte; c) das Sandriff, die Sandbank; die Sandinſeln (pl.); das Sandufer, der Strand; to strike the **~s,** auf eine Sandbank geraten; **3.** der in der Sanduhr verrinnende Sand; **~s,** pl. fig. die Augenblicke, Minuten; his ~ of life is run, ſeine Uhr iſt abgelaufen. **to ~,** t. mit Sand beſtreuen; mit Sand bedecken, überſchütten od. vermengen. **~ed, 1.** p.a. verſandet; mit Sand beſtreut; **~ed paper,** das Sandpapier; **2.** a. * ſ. sandy, *A.* 2.
A. **sān'dal,** (**~-wood**) das gelbe Sandel- od. Santelholz, vom Sandelbaum *(santălum album);* red **~-wood,** das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalinus).*
B. **săn'dal, 1.** die Sandale (Schnürſohle); **2. ~s,** pl. a) ausgeſchnittene Frauenſchuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. * **~-shoon,** Sandalenſchuhe (pl.).
sandăl'iform [od. săn'dalifŏrm], a. bot. ſandalenförmig.
săn'dalled, a. mit Sandalen verſehen od. bekleidet.
săn'dar‖ac, ~ăch, 1. der Sandarak (Gummi vom Sandarakbaum, *callitris quadrivalvis);* **2.** min. u. chem. das rote Schwefelarſen, Realgar.
sănd'‖-bag, der Sandſack. to **~-bag** (**~-bagged, ~-bagged**), t. mit Sandſäcken ſchützen. **~-bank,** die Sandbank. **~-bath,** chem. das Sandbad. **~-blind,** a. ſchwachſichtig, blödſichtig. **~-box,** die Sandbüchſe; **~-box-tree,** bot. der Streuſandbüchſenbaum *(hura crepitans).* **~-boy,** der Sandmann; as happy (od. jolly) as a **~-boy,** fidel wie ein Schneekönig, ſo munter wie ein Fiſch im Waſſer. **~-bug,** zo. die Sandmordweſpe *(ammophila arenaria).* **~-col'oured,** p.a. rotgelb. **~-corn,** das Sandkorn. **~-cracks,** pl. Hornſpalten (im Huſe der Pferde). **~-drift,** der Triebſand, Flugſand. **~-eel,** zo. der Sandaal, Tobiasfiſch *(ammodȳtes tobiānus).*
Săndemā'nian, ein Anhänger des antinomiſtiſchen Schotten **Rŏb'ert Săn'deman,** † 1771.
Săn'der, für Alexander.
săn'derling, zo. der Sandläufer, Strandläufer *(tringa).*
săn'ders, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalinus).*
săn'ders-blue, ſ. saunders-blue.
săn'dever, ſ. sandiver.
Sănd'ford, eD. u. Fam.N.
sănd'‖-flea, zo. der Strandfloh *(orchestia litorĕa).* **~-flood,** der vom Winde getriebene Flugſand. **~-fly,** zo. die Kriebelmücke, Gnitze *(simulia).* **~-glass,** die Sanduhr; das Stundenglas. **~-grouse,** zo. das Steppenhuhn *(pterŏcles arenarius).* **~-heads,** pl. Sandbänke. **~-heat,** die Hitze des Sandbads. **~-hill,** der Sandhügel. **~-hop'per,** ſ. **~-flea.**
Săn'die, Sc. ſ. Sandy, *B.*
săn'dinĕss, 1. die Sandigkeit; **2.** die rötlich-gelbe Farbe.
săn'dish, a. etwas ſandig; ſandartig.
săn'diver, die Glasſchlacke, Glasgalle.
+ săn'dix, der Mennig, die Mennige.
sănd'‖-mar'tin, zo. die Uferſchwalbe *(hirundo ripărĭa).* **~-mill,** die Sandmühle. **~-mor'tar,** der Sandmörtel. **~-mould,** die Sandform (der Gießer). **~-pa'per,** das Sandpapier, Polierpapier. **~-pi'per,** zo. der Strandläufer *(tringa).* **~-pit,** die Sandgrube. **~-prey, ~-pride,** zo. die Sand- od. Zwergpricke, das kleine Neunauge *(ammocœtes branchialis).* **~-smelt,** zo. eine Art Ährenfiſch *(atherīna presbȳter).* **~-soap,** die Sandſeife. **~-spout,** die Sandhoſe, der Sandwirbel, die Erdtrombe. **~-star,** zo. eine Art Seeſtern *(ophiūra texturāta).*
sănd'stone, geol. der Sandſtein; argillaceous ~, der Thonſandſtein; calcareous ~, der Kalkſandſtein; iron ~, der eiſenſchüſſige Sandſtein; marly ~, der Mergelſandſtein; new red ~ (od. variegated ~), der bunte Sandſtein, Buntſandſtein; lower new red ~, das Rotliegende; old red ~, der alte devoniſche Rotſandſtein; silicious ~, der Kieſelſandſtein. **~-grit,** der grobkörnige Kohlenſandſtein. **~-like,** a. ſandſteinartig. **~-ma'sonry,** das Sandſteingemäuer. **~-quar'ry,** der Sandſteinbruch.
sănd'‖-storm, der Sandſturm. **~-stra'tum,** die Sandſchicht, das Sandflöz. **~-tube,** die Blitzröhre, der Fulgurit. **~-wasp,** zo. die Sandweſpe *(ammophila sabulōsa).*
Sănd'wich [witsh, auch widzh], **1.** ~ Islands, die Sandwich-Inſeln (in Auſtralien); **2.** a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwiſchen gelegten Fleiſchſchnitten; b) hum. (**~-man**) eine Perſon, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; to walk a ~, hum. zwei Damen führen.
to sănd'wich, t. fam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zuſammenklappen, flach aufeinanderlegen. **~-bag,** die Frühſtückstaſche (für Schulkinder). **~-wise,** adv. mit ein paar Schichten.
sănd'‖-worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). **~-wort,** bot. das Sandkraut *(arenaria).*
A. **săn'dy,** a. (**~ily,** adv.) **1.** ſandig, ſandartig; voll Sand; **~y desert,** die Sandwüſte; * **~y hour-glass,** die Sanduhr; **2.** a) gelbrot, rötlich; b) (**~y-haired**) rothaarig; * **~y-bot'tomed,** a. mit Sandboden. **~y-pate,** der Rotkopf. **~y-pa'ted,** a. rotköpfig.
B. **Săn'dy** [od. săn'di], für Alexander; (**~-man**) Spitzname der Schotten.
săn'dyx, ſ. sandix.
sāne, a. **1.** geſund; **2.** bei geſundem Verſtande. **~'ness,** ſ. sanity.
sāng, pret. ſ. to sing.
sangarēē', sangor ēē' (~fe'), sangrēē', ein (indiſches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Branntwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Waſſer.
sang froid, die Kaltblütigkeit.
săn'gĭac, der Sandſchakbeg (Paſcha mit 2 Roßſchweifen). **~āte,** das Sandſchakat (Abteilung eines Paſchaliks).
săn'greal [od. sangrā'al], der heilige Graal.
sanguif'erous [gw], a. bluthaltig; ~ vessels, pl. die Blutgefäße.
sanguifica'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.
săn'gui‖fier [gw], das bluterzeugende Mittel. **to ~fy,** i. Blut bilden.
sanguif'luous [gw], a. bluttriefend.
săn'guinar y [gw], a. (**~ily,** adv.) **1.** blutig, mörderiſch (v. Kriegen); **2.** blutdürſtig, blutgierig, grauſam. **II.** s. bot. das Blutkraut *(sanguinaria).*
săn'guine [gw], a. (**~ly,** adv.) **1.** † blutrot; **2.** a) blutreich; b) heftig, hitzig; ~ imagination, die lebhafte Einbildungskraft; c) ſanguiniſch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuverſichtlich; ~ expectation, die übertriebene Erwartung;

~ about, voll Zuversicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuversichtlich entgegensehend. **~nĕss**, 1. die Blutfülle; 2. die Leichtblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.

sạnguĭn'‖ẹous [gw], a. 1. a) aus Blut bestehend; b) blutreich; 2. sanguinisch; 3. blutrot. **~jty**, 1. s. sanguineness; 2. s. consanguinity.

sănguịnĭv'ọrŏus [gw], a. sich von Blut nährend.

sạnguĭn'ọl‖ĕncy [gw], die Blutigkeit. **~ĕnt**, a. blutreich, blutig.

săn'guịsūge [gw], zo. der Blutegel *(hirūdo medicinālis)*.

săn'hędrĭm, der Sanhedrin (das höchste Gericht der alten Juden).

săn'jcle, bot. der Sanikel *(sanicŭla)*.

săn'jdīne, min. der Sanidin, glasige Feldspat.

să'nj‖ēs, med. der Eiter. **~ous**, a. (dünn)eiterig.

săn'jtạrĭst, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Gesundheitsmaßregeln.

săn̩jtā'rjum, die Heilanstalt.

săn'jtạry, a. die Gesundheit od. die (öffentliche) Gesundheitspflege betr.; ~ condition, der Gesundheitszustand; ~ board (od. commission), das Gesundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Gesundheitsgeschirr.

săn̩jtā'tion, die (wissenschaftliche) Gesundheitspflege.

săn'jty, die (bes. geistige) Gesundheit; der gesunde Zustand.

săn'jąk, s. sangiac.

săṇk, pret. s. to sink.

săṇk'wŏrk, sl. die Uniformschneiderei.

săn'nąh, eine Art ostind. Kattun.

săn'pạn, s. sampan.

† **săṇs** [od. săns], prp. ohne.

Săns'crĭt, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).

Sạnscrĭt'jc, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.

sansculotte [od. sŏṇkūlŏt'], 1. der Sansculotte, radikale Republikaner der ersten französischen Revolution; 2. der Lumpenkerl.

săṇscūlŏt'tịsm [od. sŏṇk], der Sansculottismus.

sans cérémonie, ohne Förmlichkeit, ohne Umstände, frei heraus. ***~ façon***, ohne Umstände, ungeniert. ***~ pareil***, ohne gleichen. ***~ peur et ~ reproche***, ohne Furcht u. Tadel.

sans-souci, adv. ohne Sorge.

Săn'tạclâus, der heilige Nikolaus (od. neuerdings Ruprecht) zur Weihnachtszeit.

săn'tạlĭne, chem. das Santalin, Santelrot.

santé, maison de ~, das Krankenhaus.

to săn'tẹr, i. s. to saunter.

Săntjä'gō, C. in Spanien.

săn'tọn, der Santon (ein mohammedanischer Mönch od. Priester).

săn'tọnĭn, chem. das Santonin, Wurmsamenbitter (v. *artemisia contra*).

A. **săp**, bot. 1. der (bes. Pflanzen-)Saft; 2. (~'-wood) der Splint; fig. Saft u. Kraft.

B. **to săp** (~ped [pt], ~ped), t. (auch i.) mil. sappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to ~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unvermerkt, od. allmählich vorschreiten. **~**, s. 1. das Sappieren; fig. die unvermerkt vorschreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beschleichung; 2. die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen).

C. **săp** (vom lat. *sapio*, ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Büffler. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. ochsen, büffeln, angestrengt studieren.

săp'ąjŏ(u) [zhû], zo. der Sapajou (amerikanische Affenart mit Wickelschwanz, bes. *cebus*).

sąpăn', (~-wood) das Sapanholz, Braunholz (v. *cæsalpinĭa sapan*).

săp'‖-blue, das Saftblau. **~-col'ours**, pl. Saftfarben. * **~-consu'ming**, p.a. kraftverzehrend. **~-fag'got**, mil. die Sappenfaschine.

săp'fŭl, a. saftvoll, saftreich.

săp'-green, I. a. saftgrün. II. s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartĭca*).

sąphē'nạ, med. die Frauen-, Mutter-, od. Rosenader (am Schenkel).

săph'jre, s. sapphire.

săp'jd, a. schmackhaft. **~nĕss, sąpĭd'jty**, die Schmackhaftigkeit.

să'pj‖ẹnce, die Weisheit; Klugheit, Schlauheit. **~ẹnt**, a. (**~ently**, adv.) weise (oft iron.); (welt)klug (of, in).

săpjĕn'‖tial [shạl], † **~tious** [shus], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.

săp'lęss, a. saftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. **~nĕss**, die Saftlosigkeit, Dürre; fig. die Kraftlosigkeit.

săp'lịng, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.

săpọdĭl'lạ, (~-tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel *(achras sapŏta)*.

săpọnā'ceous [shus], a. seifenartig, seifig.

sąpŏnĭfĭcā'tion, die Verseifung; Verwandlung in eine seifenartige Masse.

to sąpŏn'jfy, t. in Seife verwandeln.

săp'ọnite, min. der Seifenstein.

să'pọr, Lat. der Geschmack.

săpọrĭf'jc, a. Geschmack gebend od. erregend.

săpọrŏs'jty, die Schmackhaftigkeit.

săp'oroŭs, a. (~ly, adv.) schmackhaft.

sąpō'tạ, săppądĭl'lō, s. sapodilla.

săppăn', s. sapan.

săp'pęr, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; **~s and miners**, pl. Pioniere (der Kultur).

Săpph'jc [săf'ik], I. a. sapphisch, die griech. Dichterin Sappho (**Săpph'ō**) im 7. Jahrh. v. Chr. u. bes. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. II. sapphic (klein), s. die sapphische Strophe.

săpph'jre [săf'ir, od. săf'ir], I. a. der Saphir. II. * a. blau.

săpph'jrine [od. in], a. von Saphir; saphirartig.

săp'pjnĕss, die Zaitigkeit.

săppọdĭl'lạ, s. sapodilla.

săp'py, a. 1. saftig, saftreich; 2. schwach, jung, zart; 3. albern, einfältig; Am. weibisch.

săp'-rot, die trockene Fäulnis (des Holzes).

săp'sągo, eine Art Schweizer Kräuterkäse.

săp'‖-skull, sl. der Dummkopf. **~-suck'er**, zo. Am. verschiedene kleine Spechtarten. **~-tube**, bot. das Saftgefäß. **~-wood**, s. sap, *A.* 2.

săr'ąbănd, die Sarabande (spanischer menuettartiger Tanz); auch die Musik dazu.

Săr'ąçĕn, der Saracene.

Sărąçĕn'jc(ąl), a. saracenisch.

Sărągŏs'są, St. in Spanien.

Să'rąh, Sarah (bes. N.).

săr'ąsĭn, s. sarrasine, 2.

săr'cąsm, der Sarkasmus, beißende Hohn, bittere Spott.

sărcăs'tjc(ąl), a. (**~ally**, adv.) sarkastisch, beißend, bitter, höhnisch. **~ąlnĕss**, das Sarkastische.

săr'çęl, die erste u. äußerste Schwungfeder eines größeren Vogels, bes. eines Falken.

săr'çẹnĕt [auch sărs'nẹt], das Sarsenet, der (dünne Florentiner) Seidentaft; der (Futter-)Kattun.

to săr'cle, t. jäten.

săr'cọ‖cărp, bot. das Fruchtfleisch. **~-cęle**, med. der Fleischbruch. **~-cŏl**, **săr-cọcŏl'lạ**, der Fleischleim (Schleimharz von dem Strauch *penæa sarcocolla*).

săr'cōid, a. fleischähnlich.

săr'cọline, a. min. fleischfarbig.

săr'cọlite, min. der Sarkolith (eine Art Feldspat).

sărcŏl'ọgy, med. die Fleischlehre.

sărcō'mạ, med. das Fleischgewächs.

sărcŏph'ą‖gŏus, a. fleischessend, fleischfressend. **~gŭs**, Lat. (pl. **~gī**, **~gŭsęs**) der Sarkophag, Steinsarg; Prunksarg. **~gy**, das Fleischessen.

sărcō'sjs, med. 1. die Fleischbildung; 2. die Fleischgeschwulst.

sărcŏt'jc, med. a. u. s. fleischbildend(es Mittel).

săr̩cūlā'tion, das Jäten.

săr'dạn, zo. s. sardine.

Săr̩dąnąpā'lụs, Sardanapal (letzter König des altassyr. Reichs, † 888 [?] v. Chr.).

Săr̩de, I. a. sard(in)isch. II. s. der Sarde (Sardinier).

săr̩d(e), min. s. **sardoin**.

săr̩'dạchāte, der Sardachat (blaßroter Achat).

Săr'dēs, Sardes (Hauptst. v. Lydien).

A. **săr'dęl (săr'djne)**, min. der Karneol.

B. **săr'djne (săr'dęl)**, zo. die Sardelle *(clupĕa sardīna)*.

Săr̩dĭn'‖ą, (Insel u. Königreich) Sardinien. **~ąn**, I. a. sardinisch. II. s. der Sardinier.

Săr'djs, s. Sardes.

Săr'djạn, der Bewohner v. Sardes.

săr'dōin, min. der (blutrote) Karneol.

săr̩dŏn'jc (săr̩dō'nịạn), a. sardonisch; ~ laughter, ~ grin, das sardonische, krampfhafte, bittere, od. höhnische Lachen.

săr'dọnyx, min. der Sardonyx.

sărge, vulg. für serge.

sărk, Sc. das Hemd. **~'ing**, Sc. 1. der Hemdenstoff; 2. arch. die Verschalung.

to săr'kle, s. to sarcle.

săr'ląc, zo. der Grunzochs, Yak *(bos grunnĭens)*.

Sărmā'tiạn [shạn], I. od. **Săr̩măt'jc**, a. sarmatisch, Sarmatien (**Săr̩mā'tịą** [shą] im NO. Europas) betr. II. s. der Sarmate.

săr'mẹnt (săr̩mĕn'tum, Lat.), bot. die Wurzelranke, der Ausläufer.

sär̈mẹntā'ceous [shųs], **sär̈mẹntōse'**, **sär̈mĕn'tous**, a. rankig, rankend.
sär̈n, provinc. das Steinpflaster; die Stufe.
Sar̈ŏn'ĭc, a. saronisch; **~ gulf**, der Saronische Meerbusen (im Ägäischen Meere).
sär̈p'-cloth, s. sarplier.
sär̈'plaṛ, der Sack (Wolle) v. 2240 Pfd.
sär̈'plier̈, die Packleinwand.
sär'raṣlne, 1. bot. a) eine Art Osterluzei (*aristolochia*); b) der Buchweizen; 2. mil. das Fallthor, Fallgatter.
sär̈saṣaṛil'la (**sär̈'sa**), bot. die Sassaparillwurzel v. der Stechwinde (*smilax*).
sär̈se'net, s. sarcenet.
+ **sär̈t**, das Neubruchland.
sär̈'tin, vulg. für certain.
sär̈tō'rĭ|al (auch ō'), a. einen Schneider betr.: vom Schneider bewerkstelligt; zum Schneiderhandwerk gehörig; **~al art**, die Schneiderkunst. **~us**, med. der Schneidermuskel (am Schenkel).
Sa'rum, New **~** = Salisbury; Old **~**, verfallener Burgflecken in Wiltshire; **~ plain** = Salisbury plain.
to sär̈ve, sär̈'vice, vulg. für to serve, service.
S. A. S. (ĕs ā ĕs'), für Lat. *Societatis Antiquorum Socius*, Fellow of the Society of Antiquaries.
sasaṛa'ṛa! (od. rä'ṛa), int. sasa! hallo! hurra!
A. **sash**, die Schärpe, Feldbinde (der Offiziere: die Binde; der (Leib-)Gurt. **~ed** (sasht), a. mit einer Schärpe versehen od. geziert.
B. **sash**, 1. der Fensterrahmen; sliding **~**, der Rollfensterrahmen; 2. das Rollfenster (Ziehfenster, Schiebfenster). **to ~**, t. mit einem Zug (od. mit Ziehfenstern) versehen: **~ed** (sasht) door, s. **~-door**. **sash'-bar**, das Querholz eines Fensterrahmens. **~-bolt**, der Ladenriegel. **~-buck'le**, die Gürtelschnalle. **~-door**, die Rollthür zum Auf- u. Niederziehen). **~-fas'tener**, das Fensterrahmenschloß. **~-frame**, der Zieh- od. Rollfensterrahmen. **~-knob**, der meissingene Schiebfensterknopf. **~-line**, die Gewichtschnur an Fallfenstern. **~-loz'enge**, die Fensterraute, das rautenförmige Fensterfach. **~-pul'ly**, die Schiebfensterrolle nebst Schnur. **~-saw**, die Schiefsäge. **~-win'dow**, das Rollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.
sa'sin, zo. die Hirschziege (*antilŏpe cervicapra*).
sass, Am. vulg. (für sauce) die Unverschämtheit, Frechheit. **to ~**, t. Am. unverschämt behandeln.
sas'safras, bot. der Sassafras (*laurus sassafras*).
Sassā'nĭan, a. sassanidisch (die Dynastie der Sassaniden **Sąssăn'jdæ**, Perserkönige von 226 bis 641 nach Chr., betr.).
sas'sa|ra'ṛa, s. sasarara.
sas'solin e, min. der Sassolin (natürliche Borsäure).
sas'traṣ, pl. die Sastras (heilige Bücher der Inder).
sat, pret. u. pp., s. to sit.
Sa'tan, Satan, der Teufel.
sątān'je|al, a. (**~ally**, adv.) satanisch, teuflisch; his **~** majesty, Se. Majestät der Teufel. **~alnĕss**, das Satanische, Teuflische.
sa'tan ism, das teuflische od. satanische Wesen. **~ist**, der teuflische Mensch.

sät'chęl, die (Leder-)Tasche, Schultasche, Büchermappe.
säte (auch sāt), pret. u. p.p., s. to sit.
to sāte, t. (über)sättigen; überfüllen.
sątēēn', das englische Leder (ein satinierter baumwollener Stoff).
* **sāte'leṣs**, a. unersättlich.
sät'ęllīte, 1. der Leibwächter, Trabant; begleitende Diener; fig. der Anhänger, Nachtreter; 2. astr. der Nebenplanet, Trabant.
sätęlli'tious [shųs], a. trabantenartig.
sątī', s. suttee.
to sā'tiąte [shi], t. 1. sättigen; überfüllen; 2. befriedigen. **~**, a. 1. (with, od. of s.t., einer Sache) satt; überdrüssig; 2. überfüllt.
sātjā'tion [shi], die Sättigung, Übersättigung, Überfüllung.
sątī'ęty, die Sättigung; die Sattheit, Übersättigung, der Ekel, Überdruß.
sät'jn, 1. der Atlas (ein Seidenzeug); cot'ton-**~**, der Satin, Baumwollenatlas; thread'-**~**, der Leinensatin; wor'sted-**~**, der Wollensatin; 2. (white **~**) der (Wacholder-)Branntwein, Schnaps. **to ~**, t. satinieren. **~ĕt**, der Satinett (Halbseidenzeug).
sät'jn-flow'er, bot. die Mondviole, das Silberblatt (*lunaria*). **~-pa'per**, das Atlaspapier, Satinpapier. **~-rib'bon**, das Atlasband. **~-spar**, **~-stone**, min. der Atlasspat. **~-turk**, ein bes. feiner Satinett. **~-twill**, der Atlasköper. **~-wea'ver**, der Atlasweber. **~-wood**, das Atlasholz (v. *chloroxȳlon Swietenia*).
sät'jny, a. atlasartig, atlasähnlich.
sät'ire (auch sät'ir), die Satire.
sątĭr'je|al, a. (**~ally**, adv.) satirisch, spottend, beißend, stichelnd. **~alnĕss**, das Satirische 2c.
sät'ir ist, der Satiriker, satirische Schriftsteller. **to ~ize**, t. satirisch verspotten, durchhecheln. **~izer**, der Verspotter 2c.
sā'tjs, Lat. genug; **jăm ~**, schon genug; **~ sūpĕr'quę**, mehr als genug.
sätjsfăc'tion, 1. die Genugthuung, Befriedigung, Zufriedenstellung; 2. die Zufriedenheit; das Vergnügen; to hail with **~**, freudig begrüßen; 3. die Überzeugung, Gewißheit. **~-pis'tols**, pl. Duellpistolen.
sätjsfăc'tor jnĕss, das Genugthuende, Befriedigende; die Hinlänglichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. genugthuend (theol. sühnend); zufriedenstellend, befriedigend; 2. genügend, hinreichend.
sät'jsfiąble, a. zu befriedigen, zufriedenzustellen. **~fiẹr**, der Genugthuung Leistende; Zufriedenstellende. **to ~fy**, 1. t. 1. a) sättigen; (jm.) genugthun, Genüge leisten, genügen; to **~fy** a desire, einen Wunsch befriedigen; to be **~fied**, befriedigt od. gesättigt sein, zur Genüge haben; b) (a creditor, einen Gläubiger) zufriedenstellen; (demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (charges, Kosten) erstatten; (an obligation, eine Verpflichtung) erfüllen; c) (etw.) abthun, (a want, einem Mangel) abhelfen; 2. zur Genüge überzeugen; to be **~fied**, überzeugt sein; sich vollständig überzeugen (of s.t., von einer Sache). II. i. 1. Genüge leisten, Befriedigung gewähren; 2. Gegenleistung machen, Zahlung leisten. **~fyingly**, adv. in befriedigender Weise.
sā'tjve, a. (in Gärten) aus Samen gezogen.

sät'ṛąp (auch sā'trąp), der Satrap (altpersische Statthalter). **~al, sątrăp'jcal**, a. satrapisch. **~ĕss**, die Satrapin. **~y**, die Satrapie, Statthalterschaft.
sąttēēn', **sät'tęn**, s. sateen &c.
sät'ūr|ąble (auch sät⁵ür, sät⁵ųr), a. bes. chem. sättigungsfähig. **~ănt**, I. a. sättigend. II. **~ănts**, s. pl. med. (Säuren) absorbierende Mittel. **to ~āte**, t. (bes. chem.) sättigen; erfüllen. **~āte**, a. gesättigt; erfüllt, voll (with, von).
sätūrā'tion (auch sät⁵ür, sat⁵ųr), die Sättigung.
Sät'ųrdāy, der Sonnabend, Samstag.
sątū'rĭty, die (Über)Sättigung, (Über-)Fülle.
Sät'ųrn (auch sā'tųrn), 1. a) Saturn(us), der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn; **~'s ring**, der Ring des Saturn; 2. saturn (klein), a) † chem. das Blei; b) her. das Schwarz.
sätųrnā'lį|ą, pl. 1. die (altröm.) Saturnalien, das Saturnsfest im Dezember, bei welchem den Sklaven große Freiheit eingeräumt wurde; 2. das zügellose Freudenfest, od. (Zech-)Gelage der Dienerschaft. **~an**, a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Sątūr'nĭan, a. saturnisch, den Saturn betr.; **~ age**, * **~ times**, pl. das goldene Zeitalter; **~ verse**, der (altröm.) saturnische Vers.
Sät'ųrnīne, a. 1. saturninisch, unter dem Einflusse des Planeten Saturn stehend; 2. saturnine (klein), a) finster, mürrisch, schwermütig; b) das Blei betr.
A. † **sät'yr(e)**, **sątȳr'ic**, s. satire, satiric.
B. **sät'yr** (auch sā'tir), der Satyr, Waldgott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
sątȳr'ic, a. Satyrn betr., satyrartig.
sätyrĭ'ąsis, med. die Satyriasis, widernatürliche Geilheit.
sątȳr'į on, **~ųm**, bot. das Satyrium (Orchisart).
sauçe, 1. a) die Brühe, Tunke, Sauce; hunger is the best **~**, prv. Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour **~**, Gutes u. Böses durcheinander; to pay **~** for all, die ganze Zeche bezahlen; it will cost him **~**, er wird Haare dabei lassen müssen; I will serve him (with) the same **~**, ich werde ihn mit gleicher Münze bezahlen; what is **~** for the goose, is **~** for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig; b) der Fruchtsaft; c) Am. das Gemüse, die Zukost; vgl. apple-**~**; 2. techn. die Beize; 3. fam. für sauciness, die Unverschämtheit; unverschämte, od. naiveiie Bemerkungen (pl.). **to ~**, t. 1. a) (up) mit einer (pikanten) Sauce würzen, od. zurichten; b) mit einer Beize anmachen, beizen; 2. * a) (den Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusetzen, es jm. eintränken. **~'-(all-)alone'**, bot. der Knoblauchshederich (*alliaria officinālis*). **~'-boat**, der Saucennapf, die Saucière. **~'-box**, **~'-jack**, der Unverschämte, Naseweis. **~'-pan** (od. sauce'pan), der Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Blech-) Kocher (mit längerem Stiele). **~'-pot**, der Schmortopf. **~'-tureen'**, s. **~'-boat**.
sau'çer, 1. † der Brühnapf; Napf; 2. die Untertasse; cup and **~**, die ganze Tasse; 3. mech. **~** of the capstan, die Pfanne des Gangspills. **~-eyed**, p.a. ochsenäugig. **~-eyes**, pl. Ochsenaugen.

~-head'ed bolt, mar. der Bolzen mit plattem, rundem Knopfe.

sâu'ç jnĕss, die Keckheit, Frechheit, Naseweisheit, Unverschämtheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. † scharf, pikant; 2. † üppig, wollüstig; 3. keck, frech, naseweis, schnippisch, vorlaut; unverschämt; trotzig; a ~y thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. 1. die lange Faschine; 2. die Zündwurst, Pulverwurst.

sâ:u)l, das Saulholz, Zimmerholz des ostindischen (falschen) Dammarabaumes (**~'-tree**, *shorĕa robusta*).

Sâul, Sâu'lus, bMR.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Stromschnelle.

Sâun'dęr, für Alexander; hum. der Schotte.

sâun'dęrs, ~-blue, min. das Bergblau. ~-wood, s. sanders.

to sâun'tęr [auch sân'], I. i. schlendern, faulenzen, müßig gehen; to ~ about, herumschlendern. II. t. (away) (die Zeit) vertrödeln. **~**, s. das Schlendern, der Schlendergang; der Ort zum Spazierengehen.

sâun'tęręr, der Schlenderer, Müßiggänger.

sâu'r jan, I. a. Eidechsen betr.; **~ian** reptile, od. II. s. (pl. **~jans**, od. **~ja**, Lat.) der Saurier, die Eidechse. **~oid**, I. a. eidechsenähnlich. II. s. der eidechsenähnliche Fisch.

sâu'sạge [oft sȯs'ij], die Wurst. **~-meat**, das Wurstfleisch. **~-shaped**, p.a. wurstförmig.

sâus'surite, min. der Saussurit, eine Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser, Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann; als s. der Alarm; die Hast; die Feigheit.

sâ'vable, a. rettbar. **~nĕss**, die Rettbarkeit.

sâv'ạge, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wild; 2. ungebildet, unkultiviert; 3. barbarisch, roh, grausam; 4. toll, wild, wütend, aufgebracht. II. s. der Wilde; der rohe Mensch, Barbar. **to ~**, t. wild, od. grausam machen. **~nĕss**, die Wildheit; Roheit, Grausamkeit.

sâv'ạg ęry, * 1. der wilde Wuchs, das Unkraut; 2. die Roheit. **~ism**, der Zustand der Wildheit.

Sạvän'nạ(*h*), 1. amerik. O. u. Fl.; 2. savanna (klein), Am. die Savanne, weite Grasebene. **~-flow'er**, bot. der Klammerstrauch (*echĭtes suberecta*).

savant, der Gelehrte.

to save, I. t. 1. (from) retten, erretten (von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfe! to ~ s.one's life, jm. das Leben retten; 2. a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte) einbringen; 3. theol. erlösen, selig machen; 4. a) bewahren, erhalten; God ~! behüte Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die Königin! to ~ appearances, den Schein wahren; to ~ harmless, schadlos halten, entschädigen; to ~ one's bacon, i. bacon; (God) ~ the mark! i. mark; b) schonen (+ i. mit of); 5. a) (Geld) sparen; to ~ up, aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten, Mühe, Arbeit, Zeit) ersparen: to ~ the necessity, sich die Notwendigkeit ersparen; we shall ~ a mile by it, wir werden so eine Meile gewinnen; 6. (eine Gelegenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergreifen, nicht versäumen; to ~ the tide, die Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die Gelegenheit) benutzen; to ~ the train, den Zug erreichen; in haste, to ~ the post, in Eile, ehe die Post abgeht. II. i. fam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sâve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne; ~ and except, mit bloßer Ausnahme von; the last ~ one, der (die, das) vorletzte; ~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~ your reverence, i. saving (your reverence). II. c. (~ that) ausgenommen daß, außer daß, nur daß.

sâve'âll, 1. fam. der Geizhals; 2. der Lichtknecht, Lichtsparer.

† **sâve'guârd**, s. safeguard.

sâv'ęlōy, eine Art (Cervelat-)Wurst.

sâ'vęr, der Retter; Schoner; Sparer, der gute Wirt, od. Haushälter.

sâv'jn, bot. 1. der Sadebaum, Säbenbaum (*juniperus sabina*); 2. Am. die rote Ceder (*juniperus virginiana*).

sâ'vjng, I. p.p. (**~ly**, adv.) 1. a) (er-) rettend; b) theol. erlösend, seligmachend; c) entschädigend, ersatzleistend; entschuldigend, rechtfertigend, mildernd; 2. (etw.) wahrend, unbeschadet (eines Dinges), (etw.) vorbehalten; ~ reverence, unter Wahrung der (schuldigen) Ehrfurcht, bei aller schuldigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your reverence (od. ~ your presence), mit Respekt (eig. vor Eurer Person) zu sagen, mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldigung für einen anstößigen Ausdruck); * ~ your tale, Eure Rede in Ehren; * ~ your merry humour, ohne Eure lustige Laune hemmen zu wollen, den Spaß in Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; 3. ersparend, vor Verlust sichernd; to be ~ of s.t., sparsam mit etw. umgehen; a ~ bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wiederbekommt. II. a. (**~ly**, adv.) sparsam; haushälterisch (of, mit). III. s. 1. a) das Retten, die Erhaltung; b) theol. die Erlösung; 2. der Vorbehalt, die Ausnahme; 3. a) die Ersparung; from ~ comes having, ~ is getting, ~ is no sin, prv. wer spart, hat was; b) die Ersparnis, das Ersparte; gew. **~s**, pl. die Ersparnisse, Sparpfennige; **~s-bank**, **~-institu'tion**, die Sparbank, Sparkasse; **~-fund**, der Spar(kassen)fonds. IV. a) prp. außer, ausgenommen; b) c. außer daß, nur daß. **~nĕss**, 1. theol. die erlösende, od. seligmachende Kraft; 2. das sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sâ'vjour, 1. der Erretter, Retter; Wohlthäter; 2. Saviour (groß), der Erlöser, Heiland.

savoir ‖ faire, die Gewandtheit, das Geschick. ~ ***vivre,*** die Lebensart.

sâ'vory [auch sâv'ọri], bot. das Bohnenkraut (*satureja hortensis*).

sâ'vour, 1. der Geschmack; Beigeschmack; 2. der Geruch, Duft; something has some ~, prv. besser etwas als (gar) nichts; 3. bibl. der Geruch, od. Ruf js.; sweet ~, die Lieblichkeit. **to ~**, I. i. schmecken, riechen (of, nach); fig. den Anschein haben (von); to ~ of the reality, an die Wirklichkeit heranreichen. II. t. Geschmack finden, od. sich weiden an. **~lĕss**, a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sâ'vourjnĕss, die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeruch; die Lieblichkeit.

† **sâ'vourly**, a. u. adv. schmackhaft.

sâ'vour|y, a. schmackhaft; duftend; bibl. lieblich, gottselig. **~jly**, adv. mit Appetit, mit Wohlbehagen.

Sạvōy' [auch sȧv'ōi], 1. a) (das Land) Savoyen; b) ein alter Palast in London; 2. savoy (klein), bot. der Savoyer Kohl, Wirsing (*brassĭca oleracĕa sabauda*).

Sāvōyârd' [auch sạvōi'ạrd], der Savoyarde.

A. **sâw**, pret. s. to see.

B. † **sâw**, s. die Sage, der Spruch, das Sprichwort.

C. **sâw**, s. die Säge. **to ~** (pret. **~ed**; p.p. **~n**, auch **~ed**), t. sägen; Am. ausziehen, verspotten; to ~ down, umsägen; to ~ into, (ein)sägen zu; to ~ off, absägen; to ~ square, säumen, absäumen; to ~ through, durchsägen; to ~ up, ansägen, einsägen; to ~ the air, heftig gestikulieren; ~ your timber! sl. mach, daß du fortkommst! II. i. sich sägen lassen.

sâw'‖-blade, das Sägenblatt. **~-block**, der Sägeblock. **~-bones**, (sl.) hum. der Knochensäger, Pflasterkasten, Wundarzt, Doktor. **~-bow**, der Sägebügel. **~-cut**, der Sägenschnitt.

sâw'ęr, fam. für solder, das Lot, die Lötmasse; soft ~, das Schnellot; fig. die Schmeichelei; das (süßliche) Gewäsch. to soft'-~, I. t. mit Schmeicheleien überschütten, durch Schmeichelei berücken. II. i. schmeicheln.

sâw'‖-dust, die Sägespäne (pl.); sl. das einfältige Gewäsch. to **~-dust**, t. mit Sägespänen bestreuen. **~-dus'ty**, a. mit Sägespänen bestreut; fig. unsinnig. **~-en'gine**, die Sägemaschine. **~-file**, die Sägefeile. **~-fish**, zo. der Sägefisch (*squalus pristis*). **~-fly**, zo. die Blattwespe (*tenthrēdo*). **~-frame**, das Sägegestell, Sägegerüst. **~-gin**, die Egreniermaschine (für Baumwolle). **~-grass**, bot. das Stickgras, die Knopfbinse (*schœnus*).

† **Sâw'kjn**, für Sarah.

sâw'-mill, die Sägemühle, Schneidemühle.

Sâw'n(e)y, 1. s. Sandy; 2. **sawney** (klein), der dumme Tölpel, Einfaltspinsel; als a. schleppend, träge, schläfrig.

sâw'‖-pit, die Sägegrube. **~-set**, der Zahnrichter, Sägerichter, das Schränkeisen. **~-wort**, bot. die Scharte (*serratŭla*). **~-wrest**, s. **~-set**.

sâw'yęr, 1. der Säger, Holzsäger; 2. pl. Am. v. der Strömung umgerissene noch mit den Wurzeln am Ufer festsitzende Baumstämme.

† **sâx**, das Messer; kurze Schwert.

sâx'atile [ob. tīl], a. zu Felsen gehörig; an Felsen wachsend; unter Felsen lebend.

Sâxe, in Zss.: Sachsen; **~'-Co'burg**, Sachsen-Coburg.

sâx'-horn, das Sachshorn (Blechinstrument).

sâx'jfrạge, bot. der Steinbrech (*saxifrăga*); **bur'net-~**, die Bibernell (*pimpinella*); **golden ~**, das Milzkraut (*chrysosplenium*); **mead'ow-~**, der Seseli (*seselī*).

sąxif'rągous, a. med. steinauflösend.

Sâx'on, I. s. 1. der Sachse, bes. Angelsachse; 2. das Sächsische, bes. Angelsächsische. II. a. sächsisch, bes. angelsächsisch;

~ blue, das Sächſiſchblau, Neublau; ~ green, das Sächſiſchgrün, Braunſchweiger Grün.

sāx'ọn lȩrn, die (angel)ſächſiſche Sprachgelehrſamkeit. **~ist,** der Kenner des (Angel-) Sächſiſchen.

Sāx'ọny, Sachſen.

A. † **to sāy,** für (to) assay.

B. **sāy,** s. die Soje (chineſiſches Seidenzeug).

C. **to sāy** (said [sĕd], said; 3. si. pres. says [sĕz]), I. t. **1.** a) ſagen; to ~ good morning to s.o., jm. guten Morgen ſagen; auch v. Tieren: bow-wow-wow ~s the dog; ~ these words after me! ſprechen Sie mir dieſe Worte nach! it is said, es wird geſagt, es heißt; he is said to be rich, er ſoll reich ſein; he may be said to be rich, man kann von ihm ſagen, daß er reich iſt; said to be rich, angeblich reich; be it said! ſagen wir! more easily said than done, leichter geſagt als gethan; no sooner said than done, auch so said, so done, geſagt, gethan; ~ (als Imperativ, auch ~ so, od. to ~), man nehme an, angenommen, geſetzt (that, daß); zum Beiſpiel: ~, you come along, wie wäre es, wenn du mitkämeſt? od. = etwa, ungefähr (bei vor Zahlen): he has got ~ two hundred a year, er hat etwa 200 Pfund jährlich; never ~ die! fam. nur nicht verzagt! laß den Mut nicht ſinken! immer munter! so to ~, ſo zu ſagen; to ~, fam. ſo zu ſagen, was man ſo nennt (als mildernder Zuſatz): not to ~, um nicht zu ſagen; you ~ you'll come? Sie ſagen alſo zu? do you mean to ~ that? Sie wollen das doch wohl nicht behaupten? though I ~ it (who ought not to ~ it), fam. ohne mich zu rühmen; that is ~ing a great deal, das iſt viel geſagt (od. behauptet); to ~ s.t. for s.o., etw. zu jds. Entſchuldigung ſagen; what have you to ~ for yourself? was kannſt du zu deiner Verteidigung ſagen? that is not ~ing much for them, das will nicht viel zu ihren Gunſten beſagen; do you ~ so? od. ~ you so? ja? meinen Sie? you don't ~ so! (Verwunderung) was Sie nicht ſagen! ei das wäre! what do you ~ to that? was ſagen Sie dazu? I'll have nothing to ~ to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; there is no ~ing, es läßt ſich nicht ſagen, kein Menſch kann ſagen od. wiſſen; to ~ one thing and mean another, anders ſprechen als man denkt; b) aufſagen, herſagen (one's lesson, ſeine Aufgabe); to ~ over again, noch einmal (her-) ſagen, wiederholen; to ~ by heart, (etw.) auswendig (Gelerntes) herſagen können; vortragen (a part, eine Rolle); to ~ mass, Meſſe leſen; to ~ one's prayers, ſein Gebet verrichten; to ~ grace, das Tiſchgebet halten; c) provinc. ſprechen, reden with s.o.), ſtatt to speak to (od. with, s.o.; **2.** (eine Anſicht) äußern, ausdrücken; (etw.) meinen; what does she ~ to me? was ſagt ſie zu mir? welche Meinung hat ſie von mir? wie gefalle ich ihr? **3.** a) ausſprechen, melden, mitteilen; b) beſagen, bedeuten, heißen; that is to ~, das will ſagen, das heißt; does that mean to ~ that ...? ſoll das heißen, daß ...? c) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen, andeuten; **4.** fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie ſich von mir zureden laſſen. **II.** (durch Weglaſſung des Objekts) i. **1.** ſagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; **2.** a) nachdrucksvoll ſagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he ha! Kellner! b) ſagen, was zu ſagen iſt; I have said, ich habe geſprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Triftiges ſagen; das Nötige erwidern; * there thou say'st, da ſagſt du das Richtige, da haſt du's getroffen; to ~ and sing, ſ. to sing.

sāy, s. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausſpruch; to say (od. to have) one's ~, ſagen was man zu ſagen hat, ſich ausſprechen; let me have my ~, laſſen Sie mich ausreden! they have had their ~, ſie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzuſprechen.

sāy'ẹr, (of s.t.) j. der (etw.) ſagt.

sayette, com. die Sayette (halb ſeidener, halb wollener Stoff).

sāy'ịng, **1.** die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu ſagen pflegt; **2.** die Sage, der Spruch, die Sentenz.

sāy'-mas'ter, ſ. assay-master.

ṣbīr'rō (italieniſch), der Sbirre, Häſcher, Polizeiſcherge.

'ṣ blood [blŭd], **'ṣ bŏd'ịkins &c.,** für God's blood &c.

scăb, **1.** a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Wundſchorf; **2.** vulg. der ſchäbige Kerl, Lump.

scăb'bạrd, **1.** die (Degen-)Scheide; to throw away the ~, die Brücke hinter ſich abbrechen; feſt entſchloſſen ſein; **2.** der Schlauch (der Pferde u. Eſel); **3.** typ. die Setzlinie. **to ~,** t. in die Scheide ſtecken.

scăb'bĕd [auch skăbd], **scăb'by,** a. **1.** räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf ſteckt die ganze Herde an; **2.** lumpig, armſelig, verächtlich.

scăb'bĕdnĕss, scăb'bịnĕss, **1.** das Räudige, Krätzige, die Grindigkeit; **2.** die Lumpigkeit, Erbärmlichkeit.

to scăb'ble (scăb'le), t. (aus dem Rauhen behauene Steine) mit dem breiten Meißel bearbeiten.

scā'bjēz, med. die Krätze.

scā'bịous, **I.** a. räudig, krätzig; krätzartig. **II.** s. (pl. ~) bot. **1.** der Sternkopf, die Knopfblume (*scabiōsa*); **2.** eine Art Türrwurz od. Berufkraut (*erigĕron*).

scăb'-rai'ser, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeiſter).

scā'brọus, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. **~nĕss,** die Rauhigkeit, Holprigkeit.

scăb'-wort, bot. der wahre Alant, das Helenenkraut (*inŭla helenium*).

scăd, zo. **1.** der Stöcker (*caranx trachūrus*); **2.** der Maifiſch, Mutterhering, die Alie, Ehe (*clupĕa alōsa*).

scăd'dle, a. provinc. ſpitzbübiſch.

Scævy'ọla [auch sē'vọla], Scävola, röm. Beiname.

scăf'fọld, **1.** das (Bau-)Gerüſt; flying ~, das Hängegerüſt; **2.** a) († **~ạge**) das (Schau-)Gerüſt, die Bühne; b) die Galerie; * die Zuſchauer † **~ẹrs**; **3.** das Schafott, Blutgerüſt. **to ~,** t. **1.** mit einem (Bau-)Gerüſte verſehen; **2.** ſtützen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüſt aufſchlagen, rüſten; to ~ up, aufbauen, zuſammenſtellen. (rising) **~-bridge,** die Laufbrücke, Pritſche, der Auflauf.

scăf'fọldĭng, **1.** das Aufſchlagen eines Gerüſtes; **2.** die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüſt; **3.** das (Bau-)Gerüſt; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. **~-pole,** der Rüſtbaum, die Rüſtſtange.

scăg, scăg'gẹr, zo. die Bachforelle (*salmo fario*).

scăgliō'la, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künſtlicher Marmor.

scā'lạ, die Häuſerreihe.

scā'lạble, a. (mittelſt Leitern) erſteigbar.

scạlāde', scạlā'dō, mil. die Erſteigung mit (Sturm-)Leitern, Erſtürmung, der Sturmlauf.

scạlăr'ịfȯrm, a. bot. treppenförmig.

scăl'ạwăg, Am. vulg. der Schuft, Lump.

A. **to scăld,** t. **1.** a) verbrühen; b) (Hühner) abbrühen; **2.** provinc. verſengen; **3.** sl. (ſyphilitiſch) anſtecken, verbrennen. **~,** s. die Brandwunde, Verbrühung.

B. † **scăld,** a. mit Grind behaftet, grindig; fig. ſchäbig, erbärmlich.

C. **scăld** [od. skăld], der Skalde (altnordiſcher Dichter und Sänger).

A. **scăl'dẹr,** vulg. der Tripper.

B. **scăl'dẹr,** ſ. scald, *C.*

scăld'fịsh, zo. eine Art Steinbutt (*rhombus arnoglossus*).

scăld'||-head, med. der Erbgrind, Grindkopf. **~-head'ed, ~-pa'ted,** a. grindköpfig.

scăl'dịc [od. skăl'], a. ſkaldiſch, die Skalden betr.

scăl'dịng, **I.** p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. **II.** s. **1.** das (Ver)Brühen; **2.** die letzte Beuche, das letzte Beuchen (der Leinwand); **3.** die brühheiße Flüſſigkeit.

A. **scāle,** **1.** die Schuppe, Fiſchſchuppe; the ~s are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen ſind mir von den Augen gefallen; **2.** a) das Blättchen, der (Knochen-) Splitter; b) die Hautſchuppe, Abſchilferung; **3.** a) **~ṣ** (of iron), pl. die Glühſpäne, der Hammerſchlag; b) (boi'ler-~) der Keſſelſtein; **4.** die Schale (eines Meſſers); **5.** a) die Schale, Wagſchale; b) **~ṣ,** pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~ṣ), den Ausſchlag geben; ~ṣ of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the ~ṣ, zu Gericht ſitzen; to hold the ~ṣ even, unparteiiſch richten. **to ~,** I. t. **1.** a) (away, off) (ab)ſchuppen, abblättern, abſchilfern, abſchälen, ablöſen; b) abſtreifen, abſcharren, abkratzen, abfeilen; c) (den Keſſel) abſchuppen, (den Keſſelſtein) abſtoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblaſen (durch Abpuffen geringer Pulvermengen reinigen); **2.** † (ab-) wägen (with, gegen); **3.** techn. glühen. II. i. (off) ſich abſchuppen, ſich abblättern, ſich abſchilfern.

B. **scāle,** **1.** die Leiter; **2.** mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; **3.** a) der Stufengang: die Stufenfolge; b) die Skala (an Inſtrumenten); **4.** mus. die Tonleiter; **5.** a) das Maß, der Maßſtab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. ſtufenmäßig geordneten Potenzen

der Grundzahl) eines (z. B. des dekadischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, s. sliding; b) ~ of fare, die Fahrtaxe; ~ of wages, die Lohntabelle; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bes. Sturm-) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) erklettern; (er)stürmen; erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle'-ar'mour, der Schuppenpanzer. **~-beam**, der Wagebalken. **~-board**, typ. der Anlegespan, Zurichtespan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle'-in'sects, pl. zo. die Schildläuse *(coccidæ)*.

scāle'lẹss, a. schuppenlos.

scạlēne', math. I. (**scạlē'noụs**) a. ungleichseitig; ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scā'lẹr, der Ersteiger; Erstürmer.

scāle'-stone, min. der Schalstein (eine Art Grünstein- od. Diabastuff).

scā'lịnĕss, das Schuppige, Blättrige.

scā'lịng-lad'der, die Sturmleiter.

scălịō'lą, f. scagliola.

† scâll, der (Kopf-)Grind.

† scâlled, a. f. scald, *B.*

scâll'-head'ed, **~-pa'ted**, a. f. scald-headed, scald-pated.

scăl'lịọn, bot. die Schalotte *(allium ascalonicum)*.

scal'lọp [skŏl' od. skăl'], 1. zo. (**~-shell**) die Kammmuschel *(pecten)*; 2. die (runde) Zacke, der Kerbschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. provinc. das (ungeschickte) Kalb (von einem Mädchen); 4. **~s**, = **~ed oysters**, vgl. to ~, 2. **to ~**, t. 1. (am Rande) auszacken, wellenförmig ausschneiden; 2. (Austern ꝛc.) in der Schale mit Brotkrumen backen. **~ed** [pt., p.a. zackenförmig, wellenförmig ausgeschweift.

scălp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelhaut; b) der Skalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. **to ~**, t. skalpieren.

scălp'ẹl, med. das Zergliederungsmesser.

~ẹr, 1. der Skalpierende; 2. = **~el**; 3. Am. sl. der Eisenbahnaktien-Spekulant. **~ẹte**, das Toupet. **~ịng-i'ron**, s. **~el**. **~ing-knife**, das Skalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). **~ing-tuft**, **scălp'-lock**, die Skalplocke, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scălp'r ụm, 1. med. das Messer, die Knochenfeile; 2. die Schneide der Schneidezähne. **~jfōrm**, a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scal'ly, a. 1. schuppig, geschuppt; schieferig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürftig, jämmerlich; geizig.

to scạmăn'dẹr, i. hin u. her wandern.

to scăm'ble, 1. i. 1. + sich unruhig hin u. her bewegen, zappeln; 2. to ~ for, nach etw. haschen, sich reißen um; gewaltsam ringen. II. t. 1. (up) zusammenraffen; 2. (ungeschickt) verstümmeln, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. **~**, s. das Zerstreuen, Herumwerfen; das Geraffe, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scăm'blẹr, der unruhig Herumstreifende; Zappler. **~jng**, p.a. herumstreifend, fahrig, unstät; verworren, unruhig; a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. **~jngly**, adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scạmmō'nịąte, a. med. mit Scammonium versetzt.

scăm'mọny, 1. bot. die Purgierwinde *(convolvulus scammonia)*; 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scămp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. **to ~**, t. u. i. sl. 1. (bes. Accordarbeit) unsolide u. liederlich arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. **~ed** [pt], p.a. unsolide, unecht.

scăm'pẹr, der schwindelhafte Arbeiter, Pfuscher.

to scăm'pẹr, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreißen, auskratzen. **~**, s. der schnelle, od. tüchtige Lauf, Galopp.

scăm'pẹrẹr, der schnell Laufende, Ausreißer.

scăm'pịsh, a. (**~ly**, adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, knotig. **~nĕss**, die Nichtsnutzigkeit.

to scăn (**~ned**, **~ned**), t. 1. (Verse) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scăn'dạl, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschwärzung, Lästerung, (boshafte) Klatscherei, das Geklatsch; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). † **to ~** (**~led**, **~led**), t. verunglimpfen, verleumden, schmähen; (jm.) Ärgernis geben. **~-broth**, **~-wa'ter**, sl. der Thee. **~-grub'ber**, **~-mon'ger**, vulg. die (Stadt-)Klatsche, das Lästermaul.

to scăn'dạl ize, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (j.) ärgern; to be **~ized** at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verunglimpfen, schmähen. **~izịng**, p.a. schmähsüchtig.

scăn'dạl oụs, a. (**~oụsly**, adv.) 1. ärgerlich, anstößig, skandalös; 2. schmähend, verleumderisch; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. **~oụsnĕss**, 1. die Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scăn'dạl-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scăn'dạlụm mągnā'tụm, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scăn'dẹnt, a. bot. klimmend, kletternd.

Scăndịnā'vị ą, Skandinavien. **~ąn**, I. a. skandinavisch. II. s. der Skandinavier; das Skandinavische.

scăn'sịon, das (Verse-)Skandieren.

scąnsō'rịąl [auch ŏ'], I. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. **~s**, s. pl. die Klettervögel.

scănt, a. 1. knapp; enge; sparsam (vorhanden ꝛc.); a ~ wind, mar. ein schraler Wind (beinah von vorn); 2. karg (of, mit); ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; **~ly** († **~**), adv. 1. knapp; 2. kaum. **to ~**, I. t. einschränken, knapp halten; I was **~ed** in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit. II. i. mar. (vom Winde) schralen, beinah von vorn in die Segel fallen.

scănt'jịsh, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. **~jnĕss**, **~jty**, die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scăn'tle, das (eckige) Stück. **to ~**, t. (Bauholz) in (kleine) Stücke (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scănt'ịlẹt, 1. das kleine Stück; 2. das Probestück. **~ljng**, I. s. 1. a) das kleine, abgeschnittene Stück; b) **~lings**, pl. aus Dielen geschnittene Stücke Zimmerholz, kleinere Verbandstücke; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke; c) das Maß der Hölzer u. Planken eines Schiffes; d) das Probestück, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. **~nęss**, f. **~iness**.

scănt'-of-grace', der Thunichtgut.

scăn't|y, a. (**~jly**, adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. sparsam, karg (of, mit); **~y of solution**, chem. schwer löslich; **~y of words**, wortkarg.

A. **scāpe**, 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † **to scāpe**, f. to escape. † **~**, s. 1. die Entweichung; 2. das Versehen, Vergehen; 3. der Einfall; die Grille; **~s of wit**, pl. witzige Einfälle. **~'-gal'lows**, der Galgenstrick (j., der dem Galgen entlaufen ist). **~'-goat**, der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. **~'-grace**, der Taugenichts, Bruder Liederlich.

scāpe'lẹss, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scāpe'mẹnt, die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel**, **scāpe'-wheel**, das Hemmrad.

scąphăn'dẹr, die Schwimmjacke.

scā'phōid [od. skăf'ōid], a. kahnförmig.

scā'pịfọrm [od. skăp'ịfọrm], a. bot. schaftförmig.

Scapin, ein verschmitzter Betrüger (nach Molière).

scăp'olite, min. der Skapolith (ein feldspatartiger Stein).

to scăp'ple, t. f. to scabble.

scăp'ụl ą, Lat. (pl. **~æ**) med. das Schulterblatt. **~ąr**, I. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (**~ar artery**, od. **~ar vein**) die Schulterblatt-Arterie od. -Vene; 2. **~ąrs**, pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. **~ąry**) a) cath. das Skapulier, Schulterkleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pụs, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. **scăr**, 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, vernarben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfleck; 4.

s. scaur. **to ~** (~red, ~red), I. t. verwunden, schrammen. II. i. vernarben.

B. **scăr,** zo. der Seepapagei *(scarus cretensis).*

scăr'ạb, scărạbæ'ụs, scăr'ạbēē, zo. der Scarabäus (Gattung); der Käfer (allgemein).

Scăr'ạmoūch, der Bramarbas, feige Prahler (Charakterrolle des ital. Lustspiels).

Scăr'borough, ein Seebad an der Küste v. Yorkshire; a ~ warning, eine Warnung, die zu spät kommt; eine Überrumpelung.

scàrce, I. a. spärlich; knapp; rar; selten; money is ~, das Geld ist knapp; to make o.s. ~, sich drücken, verduften. II. od. **~ly,** adv. kaum; mit genauer od. knapper Not; **~ly any,** fast keine; **~ly any one,** fast niemand; **~ly anything,** fast nichts; **~ly ever,** fast nie. **~ness, scăr'çity,** 1. die Spärlichkeit, Knappheit; der Mangel (of, an); 2. die Seltenheit.

to scàre, t. scheuchen, schrecken, (jm.) einen Schreck einjagen; to ~ away, wegscheuchen, verscheuchen; to ~ s.o. out of his wits, j. gänzlich verblüffen; j. ins Bockshorn jagen; not born in a wood to be ~d by an owl, nicht leicht zu verblüffen; to ~ up, Am. aufstöbern, finden.

scàre'crow, 1. die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild; 2. zo. der Brandvogel *(sterna fissipes).*

scàre'some, a. Am. s. scary, *B.*

A. **scărf** (pl. **~s** od. **scărves**), 1. die Schärpe; Feldbinde; 2. eine Art Umschlagetuch für Damen, das Mäntelchen, der Umhang; der Schleier; 3. das Halstuch, die Krawatte (der Herren). **to ~,** t. 1. wie eine Schärpe umwerfen, lose umhängen; * to ~ up, verschleiern, verhüllen; 2. * (mit Flaggen) schmücken.

B. **to scărf,** t. (Hölzer) zusammenblatten; mar. verscherben. **~, scăr'fing,** s. die Scherbe, Blattung (v. Hölzern).

C. **scărf,** zo. die Scharbe, der Wasserrabe, Kormoran *(phalacrocŏrax carbo).*

scărf -joint, s. scarf, *B.* **~-pin,** die Buiennadel, Schlipsnadel. **~-skin,** med. die Oberhaut, Epidermis. **~-ways, ~-wise,** adv. wie eine Schärpe.

scărifica'tion, med. das Skarifizieren, Einschneiden der Haut; Schröpfen.

scăr'ifier, 1. der Schröpfende; 2. (**~fĭcător**) a) med. das Schröpfeisen; der Schröpfschnäpper; b) der Auftratzer, Untergrundpflug. **to ~fy,** t. 1. med. schröpfen; 2. (den Boden) stürzen, schröpfen.

scărjose', scà'rjous, a. bot. häutig, trocken, raffelig dürr.

scărlati'na, med. das Scharlachfieber.

scărlăt'inous, a. 1. scharlachrot; 2. das Scharlachfieber betr.

scăr'less, a. narbenlos, unverletzt.

scăr'let, I. s. der (das) Scharlach (eine rote Farbe; † to wear ~, sich in Scharlach kleiden v. mayors u. aldermen). II. a. scharlachfarben, scharlachrot; bibl. blutrot v. der Sünde; the ~ woman, bibl. das Weib bekleidet mit Scharlach u. Rosinfarbe; the ~ lady, die katholische Kirche; the ~ letter, der nach puritanischer Sitte auf die Kleider geheftete scharlachrote Buchstabe A = adulteress).

to ~, t. 1. scharlach (od. blutrot) färben, stark röten; 2. in Scharlach kleiden. **~-bean,** bot. die türkische Bohne, Feuerbohne *(phaseŏlus multiflŏrus).* **~-cloth,** das scharlachrote Tuch. **~-col'our,** die Scharlachfarbe, der Scharlach. **~-col'oured,** p.a. scharlachfarben. **~-fe'ver,** 1. med. das Scharlachfieber; 2. hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). **~-grains,** pl. Kermeskörner. **~-lake,** der Scharlachlack. **~-ma'ple,** bot. der rote Ahorn *(acer rubrum).* **~-oak,** bot. die Kermes- od. Scharlacheiche *(quercus coccifĕra).* **~ rad'ish,** das Radieschen. **~-rag,** das Scharlachläppchen, Farbeläppchen (zum Schminken). **~-run'ner,** s. **~-bean. ~-tinged,** p.a. rotgefärbt.

scărn, provinc. der Kuhdünger.

A. **scărp,** her. die Schärpe.

B. **scărp,** mil. die Abdachung, Böschung, Eskarpe. **~ed** [skärpt], a. mit einer Böschung versehen, abgedacht; (steil) abfallend.

to scăr'per, i. davonlaufen, durchbrennen.

scăr'ry, a. narbig, voll Narben.

A. **to scărt,** t. u. i. Sc. 1. scharren, kratzen; (Geld) zusammenscharren; 2. kritzeln, schlecht schreiben. **~,** s. Sc. 1. a) das Scharren; b) der Geizhals, Knicker; 2. das Geschmiere, schlechte Geschreibsel.

B. **scărt,** Sc. s. scarf, *C.*

scà'rus, zo. der Seepapagei.

A. **scà'ry,** provinc. I. a. grasarm. II. s. das dürre, od. grasarme Land.

B. **scà'ry,** a. Am. erschrocken; furchtsam.

C. **scà'ry,** der Zins, die Abgabe.

scăt, provinc. der Regenschauer.

A. **scătch,** (**~'-mouth**) das Kappengebiß, Kappenmundstück (eines Pferdes).

B. **scăt'ches,** pl. die Stelzen.

scāte, scā'tẹr, s. skate, skater.

† **scătẹbrŏs'ity,** der Reichtum an Quellen.

† **scăt'ẹbrous,** a. quellenreich.

to scăth (to scāthe), t. beschädigen, verderben, verletzen. † **~,** s. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. † **~'fŭl,** a. schädlich, verderblich. † **~'fŭlnĕss,** die Verderblichkeit. † **~'lẹss,** a. unschädlich, harmlos.

to scăt'tẹr, I. t. 1. zerstreuen, verstreuen, herumstreuen; to ~ to the winds, in alle Winde zerstreuen; 2. ausstreuen; verbreiten; 3. bestreuen, überstreuen. II. i. sich zerstreuen; sich verbreiten. **~ed,** p.a. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. **~edly,** adv. zerstreut, getrennt.

scăt'tẹr ẹr, der Zerstreuer, Verstreuende; Verbreiter. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) zerstreut; **~ing votes,** pl. zersplitterte (Wahl-)Stimmen.

scăt'tẹr -brain(s), der zerstreute Mensch, Wirrkopf. **~-brained,** a. zerstreut, gedankenlos; flatterhaft. **~-good,** der Verschwender.

scăt'tẹrling, der Landflüchtige; Landstreicher.

† **scatū'rient,** a. hervorquellend.

† **scătürig'inous,** a. quellenreich.

scăup, (**~'-duck**) zo. die Bergente *(fuligŭla marila).*

scăur, Sc. die Klippe, der (steile) Abhang.

† **scăv'ạge,** (**~-du'ty**) die Stadtaccise; der Kramzoll (fremder Kaufleute).

scăv'ẹngẹr, 1. † der Gassenmeister; 2. der Gassenkehrer, Kotkärrner; **~'s cart,** der Kotkarren; † **~'s daughter,** eine ringförmige Foltermaschine; to kiss the **~'s** daughter, gefoltert werden. **to ~,** i. die Straßen fegen.

† **scĕl'ẹrăt,** der Bösewicht, Frevler, Schurke. † **~oŭs,** a. frevelhaft, verbrecherisch.

† **scẹlĕs'tic,** a. verrucht, schlecht.

scẹnà'rio, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweisungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.

† **scē'nary,** s. scenery.

scēne, 1. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerstörung; 2. die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bildfläche erscheinen; 3. der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ..., das Stück spielt ...; 4. a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (bes. aufregende, od. leidenschaftliche) Vorgang, (widerwärtige) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; 5. (movable ~, side'-~) die Kulisse (im Theater), bes. pl. **~s,** die Versatzstücke. **~'fŭl,** a. reich an scenischen Vorgängen, reich an Scenerie.

scē'ne'-man, der Bühnendiener, Kulissenrücker; (Theater-)Maschinist. **~-pain'ter,** der Dekorationsmaler. **~-pain'ting,** die Dekorationsmalerei.

scē'nẹry, 1. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; 2. die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerüt; 3. die Vorstellung, Darstellung; 4. das Bild, Gemälde, die Landschaft, Gegend, Partie; meadow **~y,** die Wiesenlandschaft; water **~y** (od. **~ies,** pl.), Wasserpartien; woodland **~ies,** pl. Waldpartien.

scē'ne'-shif'ter, s. **~-man.**

scĕn'ic [auch **sē'nik**], **~al,** a. (**~ally,** adv.) 1. scenisch, bühnenmäßig, theatralisch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaschinerie; ~ persons, pl. die Personen eines Stückes, Schauspieler, Schauspielerinnen; ~ style, der Theaterstil; 2. auf der Bühne od. auf dem Theater dargestellt.

scĕnogrăph'ic(al) [auch **sēnogr**], a. (**~ally,** adv.) scenographisch, perspektivisch.

scẹnŏg'raphy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perspektivmalerei; die perspektivische Abbildung.

to scẹnt, t. 1. a) riechen; (an etw.) riechen; b) (bei v. Jagdhunden) wittern, spüren; 2. durchdüften, wohlriechend machen, parfümieren. **~,** s. 1. a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(ssinn); b) sp. die Witterung; die Nase (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of s.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falscher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falsche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierschnitzel bei der Schnitzeljagd; 2. der Duft, Wohlgeruch. **~'-bag,** das Riechkissen. **~'-bot'tle,** das Riechfläschchen; hum. der

Abtritt. ~'-box, die Riechdoſe; hum. die Naſe.

ſcĕn'tĕd, a. wohlriechend, duftend.

ſcĕnt' fŭl, a. 1. einen feinen Geruch habend; 2. ſtark riechend, duftend. **~leſs**, a. geruchlos. **~-man**, der Parfümerie-händler.

ſcĕp'ſis, die Skepſis, ſkeptiſche Philoſophie.

† **ſcĕp'tĕr**, ſ. sceptre.

ſcĕp'tjc, I. (**~ȧl**) a. (**~ȧlly**, adv.) ſkeptiſch, zweifelſüchtig. II. s. der Skeptiker, Zweifler. **~ȧlnĕss**, das ſkeptiſche Weſen, die Zweifelſucht.

ſcĕp'tjc||ĭſm, der Skepticismus, die Zweifellehre, Zweifelſucht. to **~īze**, i. zweifelſüchtig ſein, zweifeln.

ſcĕp'tre, das Scepter; fig. die Herrſchergewalt; to sway the ~, das Scepter führen, herrſchen. to ~, t. mit einem Scepter verſehen. **~d**, p.a. ſceptertragend, königlich. **~-bea'rer**, der Scepterträger.

ſcĕp'trelĕss, a. ſcepterlos.

ſchāal'ſtein, ſ. scale-stone.

ſchāh, der Schah, Schach (Herrſcher von Perſien).

ſchē'djąm, der kurze, flüchtige Entwurf.

ſchĕd'ūle [auch skĕd', od. shĕd'], 1. der Zettel; die Liſte, das Verzeichnis; ~ of prices, die Preisliſte; 2. law, das Anhängſel zu einer Urkunde, der Zuſatzartikel; 3. das Inventarium (der Güter eines Falliten); to file (od. to give in) one's ~, com. ſich für bankerott erklären, fallieren. to ~, t. in eine Liſte, od. in ein Verzeichnis eintragen; inventariſieren; in die Liſte der Gläubiger eintragen.

Schēēle's' green, min. das Scheeleſche Grün, Mineralgrün, Schwediſchgrün (arſenikſaures Kupferoxyd).

ſchēē'līte, min. der Scheelit, Tungſtein, Schwerſtein (wolframſaurer Kalk).

ſchēik, ſ. sheik.

ſchē'mąt||ĭſm, 1. der Schematismus, die Anordnung nach einem Schema; 2. astrol. die Figur der Aſpekten. **~ĭſt**, ſ. schemer. to **~īze**, i. ein Schema, einen Entwurf, od. Pläne machen.

ſchēme, 1. a) das Schema; Syſtem; b) = schematism, 2; 2. die Abbildung, geometriſche Figur; 3. a) der Abriß, Entwurf; b) das Projekt, Vorhaben, der Plan; to lay (to form, od. to contrive) a ~, einen Plan entwerfen; c) fam. die (Luſt-) Partie; a ~ on the water, eine Waſſerpartie. to ~, I. i. Pläne machen; intriguieren, Ränke ſchmieden; to ~ for s.t., nach etw. angeln. II. t. planen. **~'-arch**, arch. der Stichbogen, gedrückte Bogen.

ſchēme'fŭl, a. (**~ly**, adv.) voller Pläne; ränkevoll.

ſchē'mi ęr, **~ĭſt**, der Plänemacher, Projektenmacher; der Ränkeſchmied.

ſchēne, ägypt. u. perſ. Längenmaß (32 bis 60 Stadien, od. etwa 3½ bis 7 engliſche Meilen).

ſchĕr'bet, ſ. sherbet.

ſchĕr'ĭf, (arab.) der Scherif, Seïd, Abkömmling Mohammeds (Titel).

ſchęrō'mą, med. die trockene Augenentzündung.

ſcherzando [skĕrtsän'dō], adv. mus. heiter. **scherzo** [skĕr'tsō], das heitere od. launige Muſikſtück.

ſchē'ſis, griech. 1. ÷ der allgemeine Zuſtand, die gewöhnliche Verfaſſung; 2. med. die Anlage des Körpers zu einem (Krankheits-)Zuſtand.

ſchĕt'jc(ąl), a. med. nur erſt in der Anlage begründet, nicht tief eingewurzelt.

ſchīedăm', der holländiſche Wacholderſchnaps aus Schiedam (St.).

ſchīe'fęrſpär, ſ. slatespar.

ſchīl'lęr-spar, min. der Schillerſpat.

ſchĭrr*rh*ōs'jty, **ſchĭr'*rh*ous** &c., ſ. scirrhosity &c.

ſch*i*ſm, das Schisma, die Spaltung, Trennung (bei. in der Kirche). **~'-shop**, ſl. das Diſſidenten-Bethaus.

† **ſchĭs'mą**, mus. das Schisma (kleines Intervall v. ½ Komma).

ſch*i*ſmăt'jc, I. (od. **ſch*i*ſmăt'jcąl**) a. (**~ąlly**, adv.) ſchismatiſch, eine kirchl. Spaltung betr.; abtrünnig. II. [auch sĭz'mątĭk] s. der Schismatiker, von der allgemeinen Kirche Abtrünnige. **~ąlnĕss**, der ſchismatiſche Zuſtand, die Kirchenſpaltung; Abtrünnigkeit.

† to **ſch*i*ſ'mątīze**, i. ſich (von einer Kirche) trennen, kirchliche Spaltungen anſtiften.

ſch*i*ſm'leſs, a. ohne (kirchliche) Spaltung.

ſchĭſt, **ſchĭs'tųs**, min. der Schiefer.

ſchĭs't||jc, **~ous**, **~ōse** [auch shjstōs'], a. ſchieferig, ſchieferartig.

ſchlĭch, techn. der Schlich, Schliech, Schlieg (reichhaltige Erze, die zur Hütte kommen).

ſchnăps, der holländiſche Wacholderbranntwein.

ſchōl'ąr, 1. a) der Schüler, die Schülerin; b) der Student; 2. der (bei. klaſſiſche) Gelehrte; to be bred a ~, ſtudiert haben, in den freien Künſten unterrichtet ſein; a good (od. sound) Latin ~, ein gründlicher Kenner des Lateiniſchen, ein guter Lateiner; general ~, der Polyhiſtor; mean ~, der Halbgelehrte; 3. † der Pedant, Schulfuchs; 4. der Student einer engl. Univerſität, der infolge eines ehrenvoll beſtandenen Examens auf eine beſtimmte Anzahl v. Jahren eine (als hohe Auszeichnung geltende) Stiftung genießt, der Stipendiat.

ſchōl'ąr-like, a., **ſchōl'ąrly**, a. u. adv. 1. ſchülerhaft; 2. wie ein Gelehrter, gelehrt; adv. wie es einem Gelehrten geziemt.

ſchōl'ąrſhĭp, 1. die gelehrte Bildung; die Gelehrſamkeit; 2. die Stiftungsſtelle der Univerſität, das Stipendium (vgl. scholar, 4).

ſchǫlās'tjc, I. od. **~ȧl**, a. (**~ȧlly**, adv.) 1. a) ſchulmäßig; b) ſchulgerecht, gelehrt; 2. die Schule betr.; ~ agency, das Stellenvermittelungs-Bureau für Lehrer; ~ agent, der Schulagent, Stellenvermittler für Lehrer; ~ profession, der Lehrerberuf; 3. ſcholaſtiſch, die ſcholaſtiſche Philoſophie des Mittelalters betr.: ~ divinity, die ſcholaſtiſche Theologie; 4. ſpitzfindig, pedantiſch. II. s. 1. der Schulgelehrte, Schulweiſe; 2. a) der Scholaſtiker des Mittelalters; b) der Wortkrämer; Pedant.

ſchǫlās'tjc||ĭſm, der Scholaſticismus, die ſcholaſtiſche od. Schulgelehrſamkeit; die Spitzfindigkeit, Pedanterie.

ſchō'lją*ſt*, der Scholiaſt, (alter) Erklärer, Ausleger, Kommentator.

ſchōlją'tjc, a. erklärend, auslegend.

ſchō'lį ųm, Lat., griech. † **~on** (pl. **~a**, **~ums**), die Scholie, das Scholion, die kurze erläuternde Anmerkung.

A. **ſch*o͝o*l**, 1. a) die Schule, Lehranſtalt, das Inſtitut; out of ~, außerhalb der Schule; to go to ~, in die Schule gehen; to put to ~, od. to send to ~, zur Schule ſchicken; to teach a ~, einer Schule (als Lehrer) vorſtehen; to keep ~, Schule halten; ~ for girls, die Mädchenſchule; b) fig. ~ of affliction, die Schule des Leidens; ~ of Venus, das Bordell; c) (boar'ding-~) das Penſionat; d) (primary ~, common ~, elementary ~, [Dr. Bell's] national ~) die Volks-, Gemeinde- od. Elementarſchule (im Ggſ. zu höheren Schulen u. Univerſitäten); ragged ~, die Armenſchule für verwahrloſte Kinder; vgl. grammar-~; 2. das Schulhaus; die Schulſtube; 3. a) der Unterricht; to set to ~, unterrichten, in die Lehre geben (to, bei); b) die Bildung, Gelehrſamkeit; c) (als Titel v. Büchern) die Unterweiſung (of, zu); the ~ for scandal, die Läſterſchule (Luſtſpiel v. Sheridan, 1751—1816); 4. a) die (Philoſophen-) Schule; beſ. die Scholaſtik des Mittelalters; b) die Malerſchule, Dichterſchule, Künſtlerſchule; c) die (religiöſe) Sekte; 5. a) † der Haufe, Schwarm, die Menge; b) ſl. die (zu einem beſtimmten Zweck zuſammengekommene) Geſellſchaft, (Haſard-) Spielgeſellſchaft, Spielpartie; Bande; c) * the ~ of night, die Sippſchaft der Nacht, die böſen Geiſter; 6. gew. **~ſ**, pl. a) die Fakultäten; b) die Zweige des zweiten öffentl. Univerſitätsexamens; c) das Gebäude der Univerſität, wo dieſe Examina abgehalten werden.

to **ſch*o͝o*l**, t. unterrichten; (er)ziehen, bilden; * (jm.) Verweiſe geben, (mit Worten) ſtrafen; to ~ a horse, ein Pferd ſchulen, od. zureiten. **~ed**, p.a. belehrt; fam. klug gemacht; ~ed in adversity, im Unglück geprüft.

B. **ſch*o͝o*l**, Am. ſ. shoal.

ſch*o͝o*l'||board, die Schulaufſichtsbehörde. **~-board inspector**, ſ. **~-inspector**. **~-boy**, der Schulknabe; familiar to every ~-boy, allbekannt. **~-bred**, p.a. auf einer Schule erzogen, ſchulgelehrt. **~-but'ter**, hum. die Schulſtrafe. **~-close**, der Schulhof. **~-commit'tee**, die Schulkommiſſion. **~-dame**, fam. ſ. **~-mistress**. **~-day**, der Schultag; **~-days** (pl.), die Schulzeit, Schuljahre; **~-days' friendship**, die Schulfreundſchaft. **~-dis'trict**, der Schulbezirk. **~-divine'**, der ſcholaſtiſche Theolog. **~-divin'ity**, die ſcholaſtiſche Theologie. **~-fel'low**, der Mitſchüler, Schulkamerad. **~-girl**, das Schulmädchen. **~-hours**, pl. die Schulſtunden. **~-house**, 1. das Schulgebäude, die Schule; 2. das Hauptgebäude der Schule (mit der Wohnung des Rektors u. Penſionat); **~-house boys**, pl. die Penſionäre des Rektors.

ſch*o͝o*'l||ĭng, 1. das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Zureiten der Pferde; 3. das Verweiſen, der Verweis; 4. das Schulgeld; to pay for one's ~, fig. Lehrgeld zahlen.

ſch*o͝o*l'-inspec'tor, der Schulinſpektor. **~-maid**, das Schulmädchen. **~-mad'am**, Am. ſ. **~-mistress**. **~-man**, der Schulgelehrte, Scholaſtiker. **~-mas'ter**, der Schulmeiſter, Schullehrer, Lehrer überhaupt; the **~-master** is abroad, Bildung iſt

jetzt überall verbreitet. ~-mate, s. ~-fellow. ~-miss, fam. das Schulmädchen, der Backfisch. ~-mis'tress, die Schullehrerin. ~-piece, der geschriebene (verspätete) Festwunsch der Schulkinder an ihre Eltern. ~-room, die Schulstube. ~-taught, p.a. s. ~-bred. ~-tea'cher, der Schullehrer. ~-tea'ching, das Schullehreramt, Lehren in einer Schule. ~-theol'ogy, s. ~-divinity.

schoo'neṛ, 1. der Schoner, (meist zweimastiges, leichtsegelndes) Fahrzeug; 2. Am. sl. das Bierseidel.

schŏrl, schoṛlā'ceous [shus], s. shorl &c.

schŏr'lite, s. pycnite.

schŏt'tish [fam. oft shotish'], der Schottische (Tanz). **to ~**, i. schottisch (den Schottischen) tanzen.

schwas'sle-box [shwŏs'l], sl. das Punch-, od. Kaiserle-Theater.

sci'agṛaph, s. sciagraphy, 2.

sciagṛäph'ic al, a. (~ally, adv.) abschattend.

sciag'raphy. 1. a) die Abschattung, Kunst Licht u. Schatten zu verteilen; b) die Silhouettierkunst; 2. der Schattenriß; Umriß; arch. der Durchschnittsriß (eines Gebäudes); 3. die Sonnenuhrkunst, Bestimmung der Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes, od. der Sterne.

sciathĕr'ic al, a. zu einer Sonnenuhr gehörig. **~ally**, adv. nach Art einer Sonnenuhr.

sciāt'ic, I. **~al**, a. med. die Hüfte betr.; ~ pains, pl. die Hüftschmerzen; ~ veins, pl. die Hüftadern; ~ nerve, der Hüftnerv. II. s. gew. **sciāt'ica** [fam. oft sīāt'ika], med. das Hüftweh, die Ischias (oder als Symptom der Lustseuche betrachtet).

sci'ence, 1. die (bes. exakte) Wissenschaft; ~ sz, natural ~s, pl. die exakten Wissenschaften; pure ~, die reine Wissenschaft (gg. die angewandte Wissenschaft); moral ~, die Ethik; 2. die Kenntnis, Lehre of, von), bes. die theoretische Kenntnis, Wissenschaft; 3. die Kunst; the seven liberal ~s [sez], die sieben freien Künste (grammar, rhetoric, logic, arithmetic, music, geometry, astronomy); 4. fam. die Kunst (Fertigkeit), Geschicklichkeit. **to ~**, t. unterrichten.

sciĕn'teṛ, adv. Lat.) law, wissentlich.

sciĕn'tial [shal], a. Wissenschaft gebend.

sciĕntif'ic al, a. (~ally, adv.) wissenschaftlich; naturwissenschaftlich.

sci'entist, der Gelehrte, Wissenschafter, Kenner der Wissenschaft.

sciĕntjūn'cūlaṛ [siĕnshj], a. hum. kleinlich wissenschaftlich, wissenschaftlich klingend.

scil'icĕt abgekürzt **sc.**, adv. law, nämlich.

Scil'ly Islands (od. ~ Isles), Inselgruppe.

scim'itaṛ, der krumme türkische Säbel.

Scinde &c., s. Sinde &c.

scink, s. skink.

scintil'la, Lat. das Fünkchen, bißchen.

scin'till ant + **~ous**, a. funkelnd, funkensprühend. **to ~ate**, i. funkeln, Funken sprühen.

scintilla'tion, das Funkenwerfen; Funkeln, Flimmern.

Sci'o od. sī'ō, die Insel Chios.

sciŏg'raphy, s. sciagraphy.

sci'ol ism, das Halbwissen. **~ist**, der Halbwisser. + **~ous**, a. halbgelehrt, oberflächlich.

sciŏm'achy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelfechterei.

sci'omancy [od. sīŏm'ansi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schattenbeschwörung.

sci'on, 1. der Ableger, Senker; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).

sciŏp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linie der **camera obscura**.

sciothĕr'ic, a. s. sciatheric.

Scip'io, römischer MN.

sci're fā'cias [sī're fā'shias], **law**, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exekution.

scirŏc', **scirŏc'co**, s. sirocco.

scir'rhoid, a. med. scirrhusähnlich.

scirrhos'ity, die Verhärtung der Drüsen.

scir'rhous, a. verhärtet (v. Drüsen).

scir'rhus, der Scirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.

† **scisçitā'tion**, die Nachforschung.

scis'sars, pl. s. scissors.

scis'sel, der Metallabfall; die Metallschnitzel, Metallspäne (pl.).

scis's ile, † **~ible**, a. spaltbar, zu zerschneiden.

scis'sion [sizh'on], das Schneiden, der Schnitt.

scis'sor]-bill, zo. der Scherenschnabel, Verkehrtschnabel *(rhynchops)*. **~-case**, das Scherenfutteral. **~-grin'der**, der Scherenschleifer. **~-like**, a. scherenartig, scherenförmig.

scis'sors, pl. (a pair of ~) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstück; ~ and paste, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.

scis's or-sheath, das Scherenfutteral.

† **scissure** [sizh'ur], der Spalt, Riß.

scitamin' eous, a. bot. zu den Gewürzlilien (**~eæ**) gehörig.

scithe, s. scythe.

sci'urine [auch sīū'rin], zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.

Scla'vi, pl. (zu **Sclave**) die alten Slaven.

Sclavō'nj a, ~an, Sclavōn'ic, s. Sl....

sclĕr'odĕrm, zo. der Harthäuter (eine Art Fische).

sclĕr'ogĕn, bot. die Holzfaserjubstanz.

sclerōt'ic, I. a. hart. II. s. 1. (auch ~ membrane, ~ tunic) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.

to scōat, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.

to scŏb (**~bed, ~bed**), t. Sc. ungeschickt flicken; knebeln.

scŏbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die Metall-, Schlacke.

scŏb'iform, a. Sägespänen ähnlich.

to scŏff. I. i. spotten, höhnen at, über). II. t. verspotten, verhöhnen. **~**, s. der Spott, Hohn.

scŏf'f er, der Spötter, Verhöhner. **~ing**, I. p.a. spöttisch, höhnisch; **~ingly**, adv. spöttischerweise, spottweise. II. s. (**~ery**) die Verspottung, Spötterei.

to scŏld, i. (u. t.) schelten, zanken, keifen, schmähen; to ~ (at) s.o., auf j. schelten, j. ausschelten. **~**, s. 1. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezänke, Gekeife, die Schelte.

scŏl'd er, der Zänker. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) scheltend, zänkisch.

scŏl'ecite, min. der Skolezit, Faserzeolith.

scŏl'lop, s. scallop.

scŏlŏpĕn'dra, zo. der Skolopender, die Assel *(scolopendra)*.

scŏm'bĕr, zo. s. mackarel.

scŏm'bĕroīd, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.

A. **scŏnce**, 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grütze, der Verstand.

B. **scŏnce**, 1. der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (**scŏn'çheon**) arch. der Kryptstein, Eckstein. **to ~**, t. sl. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.

A. **Scone**, Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).

B. **scone**, Sc. der Weizen- od. Gerstenmehlkuchen.

to scōop, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to ~ out) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to ~ out) aushöhlen. **~**, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfkelle; med. der Spatel, Steinlöffel; boat's ~, mar. das Ohrfaß.

scōo'p er, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung *recurvirostra*). **~ing**, die Ausschöpfung &c.; vgl. to scoop.

scōop'-i'ron, der Erdbohrer. **~-net**, das Streichnetz. **~-plough**, der Schaufelpflug. **~-wheel**, das Schöpfrad mit Schaufeln, Kastenrad.

to scōot, i. Am. schnell laufen; eilen. **~**, s. das Eilen, schnelle Laufen. **~'-train**, der Eilenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.

scōpe, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-) Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; ~ of cable, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; ~ of view, das Gesichtsfeld, Sehfeld; within the ~ of, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; to have full (free, od. ample) ~, freien Spielraum haben; to have larger ~, freier handeln können.

scō'piform [od. skōp'if], a. besenförmig.

† **scōp'ulous**, a. ielig, klippig.

scōr, med. der Kot.

scōr'būte, med. der Skorbut, Scharbock.

scorbū'tic(al, a. (**~ally**, adv.) skorbutisch; **~ally affected**, mit dem Skorbut behaftet.

to scŏrch, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)dörren. II. i. (to ~ up) (aus)dorren, verdorren; **~ing** fennel, bot. das Bösekraut *(thapsia)*.

scŏr'chingness, die sengende Eigenschaft od. Kraft.

scŏr'dium, bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium)*.

scōre [auch ō], 1. die Kerbe, Linie, der Strich; 2. a) + das Kerbholz; b) die Rechnung; Zeche; fig. die Schuld; to run up a ~, fam. anschreiben lassen, pumpen; to quit all ~, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; to run in ~s, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; at ~, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund.

Beweggrund, die Urſache; on (od. upon) that ~, deswegen; on (od. upon) the same ~, aus demſelben Grunde; on (od. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (od. upon) the ~ of friendship, um der (od. um unſerer) Freundſchaft willen; on a new ~, von neuem; **3.** die Stiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~s, pl.) of times, wer weiß wie oft; ~s of persons, pl. Scharen von Leuten; three'score, ein Schock; four'score, achtzig; **4.** min. ein Fördermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; **5.** mus. die Partitur.

to scōre [auch ö], **I.** t. **1.** † einſchneiden; **2.** mar. einlaſſen, einfügen; **3.** a) ankreiden; aufs Kerbholz ſetzen; (jm. etw.) auf die Rechnung ſetzen, (als Schuld) anſchreiben, borgen; b) (beim Spiele, beſ. beim Cricket) anſchreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; **4.** bezeichnen, anſtreichen, (etw. Geſchriebenes) unterſtreichen; **5.** a) beimeſſen, zuſchreiben; b) angeben, anführen; **6.** mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; **7.** to ~ out, ausſtreichen. to ~ under, unterſtreichen. to ~ up, anſchreiben, anſetzen; bezeichnen; auflaufen (d. h. eine Summe ſich vermehren) laſſen. **II.** i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scōred [auch ö], a. bot. geſtreift, ausgefurcht.

scō'ręr [auch ö'], der Auszeichner, Zähler, Anſchreiber; Marqueur.

to scōrf, t. sl. gierig verſchlingen, freſſen.

scō'rją [auch ö'] (pl. ~æ), die Schlacke; Schlackenlava. ~-lead, das Schlackenblei.

scōrjā'ceous [auch scö, shus], a. ſchlackig; ~ lava, die Schlackenlava.

scōrjjfjcā'tion [auch scö], die Verſchlackung.

scō'rj fōrm [auch ö'], a. ſchlackenförmig.

to ~fȳ, **I.** t. in Schlacke verwandeln. **II.** i. verſchlacken, zu Schlacken werden.

scō'rjng [auch ö'], **1.** das Anſchreiben der Points beim Spiele; **2.** die Orcheſtereinrichtung. ~-book, das Buch zum Anſchreiben der Points. ~-ta'ble, die Tafel zum Anſchreiben der Points.

scō'rjous [auch ö'], a. ſchlackig; voll Schlacken.

to scōrn, **I.** t. **1.** † verſpotten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; **2.** verſchmähen, für unwürdig halten, verachten, von ſich weiſen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. **II.** i. † **1.** ſpotten (at, über); **2.** (etw.) verſchmähen, zu ſchlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrießt mich, daß ...; after ~jng comes catching, prv. oft haicht man nach dem, was man zuvor verſchmähte. ~, s. der Spott, Hohn; die Verſpottung, Verachtung, Geringſchätzung; to make a ~ of, verſpotten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scōrn'ęr, der Spötter; Verächter; Verſchmäher.

scōrn'fūl, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hohn u. Spott, ſpöttiſch, höhniſch, verächtlich; trotzig; **2.** ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. ~nĕss, das Höhniſche, Verächtliche.

scōr'ǫdite, min. der Skorodit, das Knoblaucherz (arſenikſaures Eiſenoxyd).

scōr'piō, astr. der Skorpion (Sternbild).

scōr'pjǫn, **1.** zo. (auch astr.) der Skorpion *(scorpio)*; **2.** bibl. die Geißel; to chastise with ~s, mit Skorpionen züchtigen; **3.** ſ. sea-~. ~-fly, zo. die Skorpionfliege *(panorpa)*. ~-grass, bot. das Mäuſeöhrchen *(myosōtis)*. ~-sen'na, bot. die ſtrauchige Koronille *(coronilla emĕrus)*. ~'s thorn, bot. eine Art Stechginſter *(ulex scorpius)*. ~-wort, bot. eine Art Vogelfuß *(ornithŏpus scorpius)*.

scōr'tątory, a. hureriſch.

scōrzǫnē'rą, bot. die Schwarzwurz, Haſerwurz.

A. **Scŏt,** **1.** der Schotte; ~s and English, ein Knabenſpiel, ähnlich wie Barlauf; **2.** der ſchottiſche Ochſe; ~s, pl. ſchottiſches Hornvieh; **3.** sl. a) der jähzornige Menſch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. **scŏt,** **1.** a) der Schoß, Anteil, das Los; b) die Steuer, Abgabe; **2.** die Rechnung, Zeche; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrſchoß zahlen); bei Heller u. Pfennig bezahlen; ~'-and-lot'-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scŏt (~tęd, ~tęd), t. **1.** Am. ſ. to scoat; **2.** ſ. to scotch.

A. **to scŏtch,** t. **1.** † kerben, (aus)zacken, aushacken; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange gereizt u. nicht getötet; **2.** provinc. ſ. to scoat. ~, s. der (Ein-)Schnitt, die Kerbe, Schramme; die Schnitt- od. Hiebwunde.

B. **Scŏtch** (Scottish), **I.** a. ſchottiſch; ~ highlander, der Bergſchotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabaksladens in London; the ~, pl. die Schotten. **II.** s. das Schottiſche (die ſchottiſche Sprache). ~ bar'ley, enthülſte od. geſchälte Gerſte. ~ bonnet, **1.** eine Art wollener Mütze (beſ. in Kilmarnock gefertigt); **2.** bot. der Wieſenblätterpilz *(agaricus pratensis)*. ~ carpets, pl. ſchottiſche Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gehackte Kalbfleiſchſchnitte. ~ fiddle, sl. die Krätze. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~ grays, pl. die ſchottiſche Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmeln; sl. Läuſe. ~ hoppers, pl. ſ. hopper, 1, b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubregen, Sprühregen.

scŏt'chjc, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scŏtch'|mąn (pl. ~męn), der Schotte.

scŏtch'nęss, die ſchottiſche Charakter-Eigentümlichkeit.

Scŏtch pearls, pl. Barockperlen. ~ pine, ſ. ~ fir. ~ rose, bot. die Heideroſe, Dünenroſe *(rosa spinosissima)*. ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, **1.** bot. die Eſelsdiſtel *(onopordon acanthium)*; **2.** die Diſtel im ſchottiſchen Wappen.

Scŏtch'|woman [wŭman] (pl. ~women [wĭmęn]), die Schottin.

Scŏt'chy, ſpöttiſch für: Scotchman.

scō'tęr, zo. die Trauerente *(anas nigra)*.

scŏt'-free, a. ſchoßfrei, zollfrei; zechfrei; ungeſtraft; to escape ~, ungeſtraft davonkommen; to let off ~, ungeſtraft davonkommen laſſen.

A. **Scō'tją** [skō'shją], Lat. u. * **1.** Schottland; **2.** † alter Name Irlands; Nova ~, Neuſchottland.

B. **scō'tją** [skō'shją], arch. die Stotie, überhängende Einziehung.

Scŏt'jsh, a. ſ. Scottish.

Scō'tjst, der Scotiſt, Anhänger des Scholaſtikers Duns Scotus.

Scŏt'land, Schottland; ~ Yard, eine Straße in London, Sitz der oberſten Polizeibehörde.

scŏtǫdin'ją, scŏt'ǫmy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scŏt'ǫgräph, mech. ein Inſtrument, um im Dunklen zu ſchreiben.

Scŏts, **I.** a. ſchottiſch. **II.** s. pl. die Schotten.

Scŏts'|mąn (pl. ~męn), der Schotte.

scŏt'tjc|jsm, der Scotticismus (ſchottiſche Spracheigentümlichkeit). **to ~ize,** **I.** i. ſchottiſche Art u. Weiſe annehmen. **II.** t. ſchottiſch machen.

Scŏt'tjsh, a. ſchottiſch, ſchottländiſch.

scōūn'drel, **I.** s. der Schuft, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienſtboten. **II.** (~ly) a. ſchurkenhaft, ſchuftig. ~jsm, die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei.

to scōūr, **I.** t. **1.** ſcheuern, reiben, wiſchen, fegen; **2.** reinigen, ſäubern (of, von), auch fig.; **3.** waſchen, baden, ſchwemmen; auskochen; **4.** heftig abführen, purgieren; **5.** ſchnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchſtreifen; to ~ the coast, an der Küſte hinſegeln; to ~ the sea, (ſeeräuberiſch) das Meer durchfahren; **6.** mil. (einen Ort) beſtreichen u. vom Feinde ſäubern. **II.** i. **1.** a) (umher)ſtreifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinſchießen; **2.** purgieren; **3.** to ~ about, umherlaufen, umherſchwärmen. to ~ along, längshin ſtreifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scōū'ręr, **1.** der Scheuernde, Reinigende; (~ of clothes) der Fleckenreiniger; **2.** a) der Landſtreicher; b) der Renner, Schnellläufer; c) der ausgelaſſene od. ausſchweifende (junge) Menſch; d) der Straßendieb; **3.** das Abführmittel.

scoūrge, die Geißel, Zuchtrute, Peitſche; die Strafe (on, über, für). **to ~,** t. **1.** geißeln, peitſchen; züchtigen, ſtrafen; **2.** (den Acker) ausziehen, ausſaugen.

scoūr'gęr, **1.** der Geißler, Züchtiger, Strafer; **2.** der Flagellant; Geißelbruder (religiöſe Brüderſchaft im 13.—15. Jahrhundert).

scōū'rjng, **1.** a) das Scheuern; Ausputzen; Auswaſchen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; **2.** a) das Abführen, Purgieren; der Durchfall; b) gew. ~s, pl. vet. die abführende Arznei (für Pferde). ~-bar'rel, die Scheuertonne (für Stecknadeln). ~-ball, die Fleckkugel. ~-day, der Scheuertag. ~-par'ty, mil. die Streifpartie. ~-rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm *(equisĕtum hiemāle)*. ~-sand, der Scheuerſand.

scōūrs, pl. das Abführmittel.

scōūt, **1.** a) der Späher, Kundſchafter; Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde); die Patrouille, Streifwache; ~s, pl. Plänkler; c) das Aviſchiff; **2.** der Aufwärter, Stiefelfuchs (in den colleges, beſ. zu Oxford); **3.** provinc. der hohe Felſen. **to ~,** **I.** i. **1.** ſpähen, kundſchaften; rekognoszieren; patrouillieren; **2.** fam.

spotten, sticheln (at, über). **II.** t. **1.** erspähen, auskundschaften; **2.** verachten, verschmähen, mit Hohn zurückweisen; verspotten.

scov'el, der Ofenbesen, Ofenwisch (der Bäcker).

scow, provinc. der Prahm (eine Art flaches Fahrzeug, als Fähre od. Lichter gebraucht).

to scowl, **I.** i. finster (böse, od. mürrisch) blicken; schmollen (at s.o., mit jm.); drohend (fam. schief) ansehen. **II.** t. **1.** * (Gewölk) hinjagen; **2.** (down) durch finstere Blicke zurückweisen. **~**, s. der finstere Blick; das mürrische, od. böse Gesicht.

scow'lingly, adv. mit finsterer, böser, od. drohender Miene.

to scrab (~bed, ~bed), t. u. i. provinc. kratzen: **~bed eggs**, pl. fein gehackte, hart gekochte Eier, mit Butter, Salz u. Pfeffer.

to scrab'ble, i. **1.** kratzen, scharren; **2.** kritzeln, schmieren; **3.** fam. s. to scramble. 1. **~**, s. das Gekratze, Gescharre; Gekritzel.

to scraf'fle, i. provinc. s. to scramble.

scrag, **I.** a. dünn, mager. **II.** s. **1.** a) etw. Dünnes, od. Dürres; b) die magere häßliche Person, das Plättbrett, Gerippe; **2.** **~'-end of a neck of mutton, ~ of mutton** das Halsende eines (geschlachteten Hammels; hum. der Hals.

scrag'g ed, p.a., **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** höckerig, rauh, uneben; **2.** dünn, dürr, mager. **~edness, ~iness**, die Unebenheit; Dünnheit, Magerkeit.

to scram'ble, i. **1.** krabbeln; klettern, klimmen; zerren; to **~** through one's work, fam. seine Arbeit hastig u. oberflächlich verrichten; pfuschen; to **~** up to, erklettern; **2.** (for s.t., nach etw.) grapschen, raffen, (etw.) zu erhaschen suchen, sich um etw.) reißen; to make people **~** for a thing, to give s.t. to be **~ed** for, etw. in die Rappuie werfen, nach etw. grapschen (od. haschen) lassen. **~**, s. das Krabbeln; Klettern, Klimmen; Raffen, Greifen (for, nach); die Balgerei (um), die Rappuie; in a **~**, in aller Hast; there was such a **~** for it, man riß sich so darum.

scram'bl er, der Krabbelnde; Kletternde; nach etw.) Haschende. **~ing**, p.a. **1.** krabbelnd; kletternd; raffend, mühselig ringend auch fig.); **2.** durcheinander gehend, verworren.

scran, sl. die Speisereste (pl.); out on the **~**, sich sein Futter suchend. **~'-bag**, mil. sl. der Tornister.

to scranch, **I.** t. knuppern, knabbern. **II.** i. knirschen (mit den Zähnen).

scran'nel, scran'ny, scran'ky, a. provinc. dünn, dürr, elend.

scrap, **1.** das (kleine) Stück, Schnitzchen, der Brocken; Flicken; not a **~**, nicht ein bißchen; **~s**, pl. der (Metall-)Abfall; **~s of Latin**, lateinische Brocken; **2.** das Papierschnitzel, kleine Stück Papier; **~s**, pl. fliegende Blätter, Bruchstücke, Fragmente. **to ~** (**~ped** (pt), **~ped**), i. sl. sich prügeln, boxen. **~'-book**, das Excerpten- od. Kollektaneenbuch; Album z. B. für Reliefbilder (od. Oblaten), nicht aufgezogene Photographien u. s. w.).

to scrape, **I.** t. **1.** schrapen, scharren, kratzen; abschaben; scharren (um einem Vortragenden Mißfallen zu bezeigen); to **~ down**, durch Scharren zum Schweigen bringen; to **~** one's feet (od. one's shoes), sich die Füße abtreten, od. reinigen; to **~** and wash a ship, ein Schiff (nach einer Reise) anteeren, schön Schiff machen; to **~** a leg, einen Kratzfuß machen; to **~** acquaintance (with s.o.), Bekanntschaft machen (mit jm.); to **~** the ground, den Boden streifen; **2.** to **~ off**, abkratzen, abstreichen, abputzen. to **~ out**, auskratzen, ausradieren. to **~** together, zusammenscharren. to **~ up**, aufscharren; (Geld) zusammenscharren, aufbringen. **II.** i. **1.** scharren &c.; (auf der Violine) kratzen; **2.** einen Kratzfuß machen; to bow and **~**, dienern u. kratzfüßeln; **3.** (Geld) zusammenscharren; to rake and **~**, schinden u. schaben. **~**, s. **1.** das Scharren; Kratzen; der Kratzfuß; bread and **~**, sl. dünngeschmiertes Butterbrot; **2.** fam. die Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty) **~**, eine schöne Geschichte od. Patsche; to get into a **~**, in die Patsche kommen; in die Patsche bringen; to be out of all **~**, aus aller Verlegenheit sein. **~'-good**, der Habsüchtige, Knicker, Filz. **~'-pen'ny**, der Pfennigfuchser.

scra'per, **1.** a) der Scharrende, Kratzende; Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler; c) der Knicker, Geizhals, Filz; **2.** a) das Instrument zum Kratzen, Scharren, od. Schaben; der Schraper (der Maurer u. Zimmerleute); das Schabeisen, Schabemesser; b) (door'-**~**) die Kratzbürste, das Kratzeisen, der (Fuß-)Abstreicher.

scra'ping, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) knickerig. **II.** s. **1.** das (Ab)Kratzen; Schaben; **2.** das Abgekratzte; **~s**, pl. der Abfall, die Schnitzel (pl.), das Kehricht; die Sparpfennige (pl.); **3.** die Schabemanier (des Kupferstichs).

scrap'-i'ron, das alte Eisen, die Eisenabfälle (pl.).

scrap'per, sl. der Boxer.

scrap'py, a. aus Brocken od. Bruchstücken bestehend.

† **to scrat** (**~ted, ~ted**), t. u. i. kratzen; scharren. † **~**, s. der Zwitter.

to scratch, **I.** t. **1.** kratzen, schaben; zerkratzen; ritzen; to **~** one's head, sich (vor Verlegenheit) hinter den Ohren kratzen; never **~** your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; **2.** s. to **~** out; **3.** kritzeln, schmieren; **4.** sl. to **~** it, auskratzen, ausreißen; **5.** to **~ out**, auskratzen; (Geschriebenes) ausstreichen; (j.) aus einer Liste streichen; to **~** out s.one's eyes, jm. die Augen auskratzen. to **~ over**, über etw. hinwegstreichen, etw. durchstreichen. **II.** i. † (im Billard) einen Fuchs machen. **~**, **I.** s. **1.** a) der Riß, Ritz; die Ritze; b) die leichte Wunde; Schramme; a mere **~**, eine bloße Schramme; no great **~**, etw. Unbedeutendes; c) die Zerkratzung; d) das Gekritzel; **2.** **~es**, pl. vet. die Mauke (Krankheit am Fuße der Pferde); **3.** s. scratcher, 2; **4.** (pan'-**~**) der Pfannenstein; **5.** der den Platz zum Faustkampfe teilende Strich, an den die Kämpfer herantreten müssen; to come up to the **~**, sl. sich mutig zum Kampfe stellen; mutig an etw. herangehen; seinen Mann stehen; to come to the **~**, zum Entscheidungskampfe (od. zur Entscheidung) kommen; **6.** Old Scratch (groß), der Teufel. **II.** a. sp. (bunt) zusammengewürfelt; a **~** company, eine gemischte (od. zusammengewürfelte) Gesellschaft; a **~** team, ein nicht zusammenpassendes Gespann. **III.** int. ratz; rāz! (ritsch) ratsch! rātsch! **~'-back**, der Rückenkratzer. **~'-brush**, die Kratzbürste, Drahtbürste. **~'-crew**, eine Rudermannschaft, die aus mehr u. weniger Geübten besteht.

scrat'cher, **1.** der Kratzer; **2.** a) die Kratze (Jahrmarktsbelustigung); b) das Kratzeisen; Schabeisen; c) die Kratzbürste.

Scratch'land, sl. Schottland (vgl. Scotch fiddle).

scratch'||-race, ein Wettrennen ohne einschränkende Bestimmungen. **~-weed**, bot. das kletternde Labkraut, der Kleber *(gallum aparine)*. **~-wig**, die Stutzperücke. **~-work**, die Sgraffitomalerei (Art monochromer Freskomalerei).

scrat'chy, a. körnig; kiesig, steinig; fig. widerwärtig.

to scranch, s. to scranch.

† **scraw**, die Oberfläche; der gestochene Rasen.

to scrawl, **I.** t. kritzeln, schmieren. **II.** i. † kriechen, wimmeln. **~**, s. das Gekritzel, Geschmiere; fam. die Krähenfüße (pl.).

scraw'l|er, der Kritzler, Schmierer. **~ing**, **I.** p.a. kritzelnd, kritzelig. **II.** s. die Kritzelei; **~ings**, pl. Kritzeleien; fam. hum. Schmieralien. **~y**, a. geschmiert; gekritzelt.

to scrawm, t. provinc. (zer)reißen.

scraw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scray, zo. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*.

to screak, i. kreischen, quieken; quietschen, pfeifen, schwirren, knarren. **~**, s. das Gequiek, Gekreisch; Gepfeife, Geknarre.

to scream, i. **1.** (to **~ out**) (auf)schreien, kreischen; **2.** ausgelassen lachen. **~**, s. der kreischende Schrei, das (Angst-)Geschrei; to give a **~**, einen Schrei ausstoßen; * strange **~s** of death, pl. unheimliches Todesgeschrei.

screa'm|er, **1.** der Schreier; **2.** zo. das Straußhuhn *(palamedea)*; **3.** sl. eine Komödie, od. Geschichte zum Totlachen; etw. Fabelhaftes, Kolossales; eine ungeheure Summe. **~ing**, p.a. **1.** kreischend; kreischendes Gelächter erregend; **~ing farce**, die tolle Posse; **2.** ungeheuer, fabelhaft, kolossal.

scree, provinc. der Abhang; die Klippe; **~s**, pl. das Geröll.

to screech, i. kreischen, schreien. **~**, s. das Gekreisch; Geschrei, der Angstschrei. **~'-owl**, die (unheimlich bei Nacht) schreiende Eule, bes. die Knarreule *(strix stridula)*; **~'-owl voice**, die kreischende od. knarrende Eulenstimme.

screech'y, a. kreischend.

A. **to screed**, **1.** provinc. (Sc.) a) das Reißen; b) das abgerissene Stück, Stückchen, Fetzchen; der Zettel; der schmale Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei (der schlecht geschriebene Artikel, od. das schlechte Bild); **2.** arch. das (hölzerne) Lineal (für Gesimse); die Kante. **to ~**, t. Sc. (zer)reißen.

B. **to screed**, i. Sc. schreien, kreischen, krächzen. **~**, s. **1.** der Schrei; das Gekreisch; **2.** die Rede, Strafpredigt; der dichterische Erguß.

to screek &c., i. to screech &c.

screen, 1. a) der Schirm, Lichtschirm; b) der Ofenschirm; Windschirm; (fol'ding-~) der Bettschirm; c) die spanische Wand (zur Abteilung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Kanzelle, das Gitter; (al'tar-~) der Altarschrein; e) fig. der Schirm, Schutz; 2. das (stehende) Kornsieb, Sandsieb, Erdsieb; 3. sl. die Banknote. **to ~**, t. 1. (be)schirmen, (be=) schützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); to ~ from sight, den Blicken entziehen; to ~ from punishment, der Strafe entziehen; 2. (durch)sieben. **~'-wall**, die Schutzmauer, Vormauer.

screw, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedesschnecke, Wasserschraube; female (od. internal) ~, die Matrize, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Patrize, Schraubenspindel (das Gewinde, welches in die Matrize od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Zahnrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube ist (bei jm.) los, es ist etw. nicht in Ordnung; j. ist etw. übergeschnappt, nicht ganz bei Verstande; to put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zusetzen; fam. sparsamer werden; to put under the ~, fam. drängen, einer strengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben=)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; 2. a) die (Schiffs=) Schraube; b) für ~-steamer; 3. fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. verdreht; 4. die (gedrehte) Tüte, bes. Penny=tüte (Tabak); 5. der abgetriebene Gaul, die Krake; 6. der Geizhals, Knicker, Menschenschinder; 7. Am. das scharfe Examen. **to ~**, I. t. 1. schrauben, anschrauben, festschrauben; to ~ o.s. into another's acquaintance, sich an j. heranmachen, sich jm. aufdrängen: vgl. sticking-place; 2. verdrehen; to ~ the face, das Gesicht verzerren; 3. fig. a) treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; b) zwängen; c) erpressen: auspressen; d) Am. streng examinieren, schinden; 4. to ~ down (od. on), anschrauben, zuschrauben; to ~ down the prices, die Preise herabdrücken. to ~ in, einschrauben, festschrauben. to ~ off, abschrauben, losschrauben. to ~ out, ausschrauben: to ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. herauspressen, od. herauslocken. to ~ up, 1. zuschrauben; 2. in die Höhe schrauben; höher treiben, höher bringen; to ~ up the prices, die Preise in die Höhe treiben; 3. verzerren; to ~ up one's eyes, (heuchlerisch) die Augen verdrehen; to ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) schrauben; 2. knausern. **~'-boat**, das Schrauben=dampfboot. **~'-bolt**, der Schraubenbolzen. **~'-dock**, die Schiffs=hebeschraube; Am. das Schraubendock (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). **~'-dri'ver**, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw'er, der od. das Schraubende.

screw'-fleet, die aus Schraubendampfern bestehende Flotte.

screw'ing-machine', die Schrauben=schneidemaschine.

screw'-jack, die Wagenwinde. **~-key**, der Schraubenschlüssel. **~-knob**, der Schraubenkopf. **~-like**, a. schraubenähnlich. **~-li'ner**, das Schrauben=Linienschiff. **~-ma'ker**, der Schraubendreher. **~-manufac'ture**, die Schraubenfabrik. **~-nail**, der Schraubennagel. **~-nut**, die Schraubenmutter, Matrize, inwendige Schraube. **~-pile**, der Schraubenpfahl (im Fundament eines Leuchtturms). **~-pine**, bot. das Schraubenbaumgewächs *(pandanaceæ)*, bes. der Schraubenbaum, die Pandanus=palme *(pandānus odoratissĭmus)*. **~-plate**, mech. die Kluppe, das Schraubenblech, Schraubeneisen. **~-press**, die Schraubenpresse. **~-propel'ler**, 1. mech. die archimedische Schraube, Schiffsschraube; 2. das Schraubenschiff. **~-shaped**, p.a. schraubenförmig. **~-shell**, zo. die Kreisel=schnecke *(turbo)*. **~-stairs**, pl. die Wendeltreppe, Schneckenstiege. **~-stea'mer**, der Schraubendampfer. **~-tap**, mech. der Gewindebohrer, Mutterbohrer. **~-thread**, das Gewinde. **~-tree**, bot. der Schrauben=bohnenbaum *(helictēres)*. **~-ves'sel**, das Schraubenschiff. **~-vice**, der Schraubstock. **~-wrench**, der Schraubenschlüssel.

screw'y, a. fam. geizig, knickerig; habgierig.

to scrib'ble (**to ~-scrăb'ble**), i. (u. t.) kritzeln, (zusammen)schmieren, jubeln. **~, ~mĕnt, ~-scrăb'ble**, das Gekritzel, Geschmiere.

scrib'bler, 1. der schlechte Schreiber, Schmierer; 2. der elende Schriftsteller; Federfuchser.

scribe, 1. der Schreiber; Sekretär; Notar(ius); 2. bibl. a) der jüdische Schriftgelehrte, Rechtskundige; b) der Feldhauptmann. **to ~**, t. mech. (bei Holzarbeitern: den Umriß) zeichnen, vorreißen.

scri'bing-i'ron, techn. die Reißahle, Reißspitze.

to scrieve, i. provinc. sich schnell (fort=) bewegen, haspeln.

to scrig'gle, i. provinc. sich winden, ringen.

† **scri'mer**, der Fechter.

scrim'mage, fam. das Getümmel, Gedränge, Handgemenge; (beim Fußballspiel) das Kämpfen um den Besitz des Balls.

to scrimp, t. fam. (Am.) (etw.) zu knapp od. spärlich machen (od. bemessen), (mit etw.) knausern; to ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapsen (von). **~**, I. a. knapp, spärlich. II. s. der Knauser, Filz. **~'-jugly**, adv. knapp, auf knauserige Weise.

to scringe, t. u. i. s. to cringe.

A. **scrip**, der Beutel, die Tasche; Mappe, Brieftasche.

B. **scrip**, 1. das (beschriebene) Stück Papier, der Zettel, die Liste; 2. com. der Interimsschein (zum späteren Austausch gegen eine Aktie); rail'way-~, der Interimsschein für eine Eisenbahnaktie. **~'-com'pany**, eine Gesellschaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne eingetragen zu werden. **~'-hol'der**, der Inhaber eines Interims=Anleihescheins, Aktionär.

† **scrip'page**, eine Tasche voll; scrip and ~, Sack und Pack.

script, **~'-type**) typ. die Schreibschrift.

scrip'tory, a. schriftlich, geschrieben.

scrip't'ural, a. (**~ly**, adv.) schriftmäßig, biblisch; ~ passage, die Bibelstelle. **~ism**, die Schriftgläubigkeit. **~ist**, s. scripturist. **~ness**, die Schriftmäßigkeit.

scrip't'ure, 1. die Schrift; 2. (Scrip'-t'ure, od. **~s**, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; 3. † die Schriftstelle. **~-his'tory**, die biblische Geschichte.

scrip't'urist († **scriptū'rian**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scriv'ener, 1. † der öffentliche juristische Schreiber, Notar; 2. der Agent (der Geld unterbringt od. verschafft), Geldmakler.

scrobic'ūl|ate, **~āted**, a. bot. grubig.

† **scrŏb'y**, a. s. scrubby.

scrŏf'ūl|a, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofulose (allgemeines Drüsenleiden). **~-oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) skrofulös, mit Skrofeln, od. Drüsenverhärtungen behaftet. **~ousnĕss**, das Skrofulöse, die skrofulöse Beschaffenheit.

scrŏg, Sc. das verkrüppelte Gestrüpp.

scrōll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Liste; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parchment, die Pergamentrolle; 2. Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; 3. arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. **~ed, scrōl'ly**, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken verziert. **~'-spring**, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scroop, fam. der Schrei.

scrŏph'ūlary, bot. die Braunwurz *(scrophularia nodōsa)*.

scrŏph'ūlous &c., s. scrof....

scrō't|al, a. med. den Hodensack (**scrō'-tum**) betr.; **~al hernia**, der Hodenbruch. **~iform**, a. beutelförmig. **~ocēle**, der Hodenbruch.

to scroûge, i. sich in die Ecke drücken, sich verkriechen.

† **scrōy'le**, der Lumpenkerl.

to scrŭb (**~bed, ~bed**), I. t. schrubben, schruppen, scheuern, heftig reiben, abkratzen, schrapen. II. i. 1. reiben, scheuern; to ~ away, fortdauernd reiben, od. scheuern; 2. sich abmühen, sich plagen. **~**, s. 1. die Wäsche; das Scheuern, Abreiben; to give o.s. a ~, sich tüchtig waschen; 2. der stumpfe Besen; 3. a) der Knirps; b) der elende Mensch, Lump; Packesel; c) das Lumpending; der Wisch; der Schund; 4. das Gestrüpp, Buschwerk. **~'bed**, a. 1. knirpsig, unbedeutend; 2. schäbig, schmutzig; verkümmert, elend, jämmerlich, schofel. **~'ber** (**~'bing-brush**), 1. die Kratzbürste (zum Reinigen der Füße); 2. die Schruppbürste, Scheuerbürste, der Schrubber. **~'bing**, das Schrubben, Scheuern; to give s.t. a good **~'bing**, etw. tüchtig scheuern.

scrŭb'bing-brush, s. scrubber, 2.

scrŭb'-brush, der Schrupp=Pinsel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrŭb'by, a. verkrüppelt, klein, dürftig; schäbig, schofel.

scrŭb'||-po'et, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetaster. **~-race**, ein Wettrennen mit elenden, verkümmerten Tieren. **~-shoe**, s. scrubber, 1. **~-stone**, provinc. ein kalkhaltiger Sandstein. **~-wri'ter**, vulg. der elende Schriftsteller, Sudler.

scrŭff, 1. † s. scurf, 1; 2. fam. **~ of the neck**, das Genick, der Nacken.

† **scrŭff'y**, a. s. scurfy.

scrŭmp'tious [shus], a. provinc. u. Am. 1. nett, ausgezeichnet, famos; 2. wählerisch.

to scrünch, provinc. **I.** i. knirschen. **II.** t. zermalmen, zerquetschen.

scrû'ple, 1. a) der Skrupel (⅓ drachm = 20 grains); b) die Kleinigkeit; **2.** der (Gewissens-)Zweifel, die Bedenklichkeiten (pl.), der Anstoß, Skrupel; to make no ~, kein Bedenken tragen, sich kein Gewissen machen (at, aus). **to ~, I.** i. Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at, über, aus). **II.** t. Bedenken tragen wegen, anzuzweifeln; he ~s no means, ihm sind alle Mittel gleich.

scrû'plẹr, der Bedenkliche, Zweifler, ängstliche, od. gewissenhafte Mensch.

† **scrû'pŭl,ist,** s. scrupler. **to ~ize,** t. durch Bedenklichkeiten verwirren od. quälen.

scrû'pŭl,oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** (allzu) bedenklich od. gewissenhaft, ängstlich; **2.** a) behutsam, vorsichtig; b) unschlüssig. **~oųsnĕss (scrûpŭlŏs'ĭty), 1.** die Gewissenhaftigkeit, das zarte Gewissen; **2.** die allzu große Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.

scrû'tạble, a. erforschlich. **~nĕss,** die Erforschlichkeit.

scrutā'tion, † die Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung. **~tọr,** der Forscher, Nachforscher.

to scrû'tịnate, t. i. to scrutinize.

scrûtịnēēr', 1. s. scrutinizer; **2.** der (bei Wahlstimmen) Prüfende.

to scrû'tịn ize, t. untersuchen, prüfen; nach (etw.) forschen, zu erforschen suchen. **~izẹr,** der Nachforscher, Prüfer. **~izing,** p.a. forschend. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) eindringlich forschend; eigensinnig. **~y, 1.** das Forschen, die Nachforschung, genaue Untersuchung; to make a ~y into, eine (genaue) Prüfung vornehmen mit, genau untersuchen, od. durchsuchen; **2.** † die Prüfung der Katechumenen vor der Taufe in der letzten Fastenwoche; **3.** canon law, der Stimmzettel; **4.** das Skrutinium, die Wahlstimmen-Prüfung u. Berichtigung. † **to ~y,** t. s. to scrutinize.

scrûtoire' [twâr', auch tōr', od. tör'], der Schreibtisch, das Cylinderbureau.

scry, sp. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).

to scŭd (**~ded, ~ding**), **I.** i. **1.** mar. laufen, laufen (bei Sturm vor dem Winde laufen); to ~ under bare poles, vor Top u. Takel laufen; **2.** laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to ~ about, hin- u. herlaufen; to ~ along, to ~ away, to ~ off, sich fortmachen, davon eilen. **II.** t. durchlaufen, hinwegeilen über. **~,** s. **1.** die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; showery ~s, pl. Regenwolken; **2.** a) das Forteilen, die Flucht; b) fam. der flinke Läufer, Renner; **3.** mar. der Läufer.

to scŭd'dle, i. ausreißen.

scû'd ō (pl. **~i**), der ital. Scudo (1. Goldmünze = 64 s. 11 d.; 2. Silbermünze = 4 s. 4 d.).

scŭff, 1. der Nacken; **2.** rough ~, Am. die Volkshefe, der Pöbel.

to scŭf'fle, i. **1.** a) ringen; b) sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; **2.** sich abmühen. **~,** s. **1.** a) das Ringen; b) die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht, (Kampf-)Getümmel, Gewühl; **2.** provinc. die Vorsteckschürze; Latz- od. Arbeitsschürze.

scŭf'flẹr, 1. der sich Herumbalgende, Raufbold; **2.** der Räumpflug, die Pflugscharegge; **3.** sl. die gehörige Lüge, grobe Aufschneiderei.

to scŭg (**~ged, ~ged**), Sc. **I.** t. verbergen. **II.** i. sich verstecken. **~,** s. das Versteck, der Zufluchtsort.

(to) scŭlk, s. (to) skulk.

A. **scŭll, ~'-cap,** s. skull, &c.

B. † **scŭll** (vgl. shoal), der Zug Fische.

C. **scŭll, 1.** das kurze, doppelgriffige Ruder zum Wricken; **2.** für sculler. **to ~,** t. mar. (ein Boot) wricken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

scŭl'lẹr, 1. (scull'-boat) der Kahn, Nachen, das kleine durch Wricken fortbewegte Boot; **2.** der Nachenführer, Wricker.

scŭl'lẹrạge, das Bootlohn.

scŭl'lẹry, der Ort, wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spülküche. **~girl, ~maid,** die Scheuermagd. **scŭl'lịon,** der Küchenjunge; die Küchenmagd, Scheuerfrau. **~wench,** die Küchenmagd, Scheuerfrau.

† **to scŭlp,** t. eingraben.

scŭl'pẹl, scŭl'pẹr, der (Grab-)Stichel.

scŭl'pịn, 1. zo. a) der Spinnenfisch, Schellfischteufel *(callionȳmus dracuncŭlus);* b) der Sternseher *(uranoscŏpus);* **2.** hum. der Seekadett.

scŭlp'|tịle, a. geschnitzt, ausgehauen; graviert, gestochen; **~tile ornaments,** pl. Verzierungen v. Bildhauerarbeit. **~tọr, 1.** der Bildhauer, Bildschnitzer; **2.** † der Kupferstecher; **~tor's chisel,** der Bildhauermeißel; **~tor's file** (od. rasp), die Bildhauerfeile od. -raspel. **~trẹss,** die Bildhauerin. **~t⁵ụral,** a. (**~t⁵ụrally,** adv.) die Bildhauerei betr.; durch Bildhauerarbeit dargestellt; **~tural work,** die Bildhauerarbeit.

scŭlp't⁵ụre, 1. a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; **2.** † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstich. **to ~, t. 1.** (in Stein od. Holz) aushauen, schnitzen; **2.** † graveiren. **~gal'lery,** die Skulpturen-Galerie.

scŭlp't⁵ụr,ẹr, der Bildhauer; der Figurenbildner. **~ing,** das Bildwerk, der Figurenfries.

scŭlpt⁵ụrẽsque', a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.

scŭm, 1. der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Oberhefe; die Schlacken, Glasschlacken (pl.), die Glasgalle; **2.** fig. der Abschaum, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Hefe des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. **to ~ (~med, ~med),** t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei &c.) abschlacken.

scŭm'bẹr, † u. provinc. der Fuchskot. **to ~,** i. Kot von sich geben.

to scŭm'ble, t. paint. (grelle Farben) mildern, leicht decken; vertreiben.

scŭm'blĭng, 1. das Decken mit neutralen Farben: Überdecken mit matten Tönen; **2.** od. **scŭm'ble,** die Deckfarbe.

scŭm'mẹr, 1. a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; **2.** der Kot. **to ~,** t. vulg. mit Unrat beschmieren, besudeln.

scŭm'mịng̣s, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.

scŭm'my, a. schaumig, mit Schaum bedeckt; wertlos.

scŭnk, s. skunk.

to scŭn'nẹr, t. provinc. verabscheuen. **~,** s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.

scŭp'pẹr, ~-hole, mar. das Speigat(t) (Öffnung an der Seite des Decks zum Abfluß von Wasser). ~-hose, die Rammiering, der Speigattschlauch.

† **to scŭr** (~red, ~red), i. (davon)eilen.

scŭrf, 1. der Schorf, Grind; **2.** die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen &c.); ~ of trees, der Baumgrind; **3.** die Räude (od. Raude), Kruste, der Schorf (einer vernarbenden Wunde); **4.** die Oberfläche, Rinde; **5.** sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.

scŭr'|fịnĕss, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudige. **~fy,** a. **1.** schorfig, grindig, räudig; **2.** mit Schmutz, Ruß &c. überzogen.

scŭr'rịle, a. s. scurrilous.

scŭrrĭl'ity, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreißerei; die Zoten (pl.).

scŭr'rịl oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhnend; gemein; zotig. **~oųsnĕss,** s. scurrility.

to scŭr'ry, i. fam. dahinfegen, forteilen. **~,** s. **1.** das eilige Laufen; **2.** fig. der Wirbel (v. Festlichkeiten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.

scŭr'vịnĕss, 1. die Grindigkeit; **2.** die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

scŭr'vy, I. s. der Skorbut, Scharbock. **II.** a. (**scŭr'vĭly,** adv.) **1.** skorbutisch; grindig, räudig; **2.** a) schäbig, erbärmlich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. **~-eu'ten,** p.a. vom Scharbock zerfressen. **~-grass,** bot. das Löffelkraut *(cochlearia).* * **~-strick'en,** p.a. vom Skorbut befallen, skorbutkrank.

+ **scŭse,** für excuse.

scŭt, der kurze Schwanz, Stutzschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). **to ~** (**~ted, ~ted**), t. (einem Pferde) den Schwanz stutzen.

+ **scū'tạge,** das Dienstgeld (als Ersatz für kriegerische Lehnspflicht).

scū'tate, a. **1.** zo. mit Schuppen bedeckt; **2.** bot. schildförmig.

to scŭtch, t. (Flachs) schwingen.

scŭt'cheọn, 1. i. escutcheon; **2.** das Schloßblech, Schlüssellochschild.

scŭt'chẹr, die (Flachs-)Schwinge.

scŭt'chĭng-machine', die Schlag-, Putz-, Klopfmaschine (für Baumwolle).

scū'tẹll ātе, ~ātẹd, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schildförmig.

scūtịbrănch'ị ate, zo. **I.** a. mit Schildkiemen versehen. **II.** s. (**~ạn**) der Schildkiemer.

scūtĭf'erous, a. schildtragend.

scū'tịform, a. schildförmig.

scū'tịger, zo. die Schildaffel.

scū'tịpĕd, zo. der Schildfüßler (Vogelklasse).

to scŭt'tẹr, i. **1.** rennen, trappen, klabastern; **2.** den Durchfall haben.

A. **scŭt'tle, 1.** der weite flache Korb; **2.** der Kohlenbehälter, Kohlenſchütter, Kohlenkaſten.

B. **scŭt'tle, 1.** mar. die kleine Luke, Springluke (im Verdeck); **2.** die Dachluke. **to ~,** t. (a ship) Löcher in den Boden eines Schiffes bohren, um es ſinken zu machen.

C. **to scŭt'tle,** i. fam. mit kurzen Schritten davoneilen, trippeln; to ~ along, dahin trippeln. **~,** s. der ſchnelle Gang, Lauf; trippelnde Schritt.

scŭt'tle -butt, ~-cask, die auf dem Verdeck befeſtigte Waſſertonne (zum Ausſchöpfen). **~-fish,** ſ. cuttle-fish.

scŭt'tlefŭl, der Kohlenkaſten voll.

scū'tụm, 1. † das Vordach, Wetterdach; der Anbau; **2.** zo. das Bruſtſchild (der Inſekten).

Sçȳl'lą, myth. Scylla, ein Seeungeheuer; between ~ and Charybdis, in tödlicher Doppelgefahr; in ſchlimmſter Verlegenheit.

sçyllà'rịan, zo. der Bärenkrebs, Breitkrebs.

sçȳm'|ętar, ~ịtar, ~ịtęr, ſ. cimeter.

sçȳ'phịfōrm, a. becherförmig.

sçȳt'ąlē, zo. die Walzenſchlange *(scytale).*

sçȳthe, die Senſe. **to ~,** t. (mit der Senſe) abmähen. **~d,** a. mit Senſe(n) od. Sichel(n) verſehen.

sçȳthe'|man (pl. ~men), der Senſenmann, Mäher, Schnitter.

Sçȳth'ị|ą, Scythien. ~an, I. a. ſcythiſch. **II.** s. **1.** der Scythe; **2.** das Scythiſche.

† **to ṣdāin** (od. sdein), ſ. to disdain &c.

† **ṣdĕath!** für God's death! int. zum Henker!

S. E., für South East, auch für South-Eastern Postal District of London.

sēa, 1. die See, das (Welt-)Meer; main ~, das offene (od. weite) Meer; narrow ~, die Meerenge, der Kanal; high (od. great) ~, die hohe See, das ungeſtüme Meer, der Sturm; across the ~ṣ, drüben über dem Meer; at ~, auf der See; fig. ungewiß, im Ungewiſſen, in Verwirrung, ratlos; worse things happen at ~, hum. es kommt noch Schlimmeres vor; between the four ~ṣ, in Großbritannien; between the devil and the deep ~, hum. zwiſchen Scylla u. Charybdis, zwiſchen zwei Feuern; beyond the ~ (od. ~ṣ), über dem (od. das) Meer, über See; by ~, zur See, zu Waſſer; to follow the ~ (od. to go to ~), Seemann ſein, od. werden; to head the ~, den Wellen entgegen fahren; to keep the ~, die See halten, in der See (d. h. dem Lande fern) bleiben; to put to ~, in See gehen, in See ſtechen; to put (out) to ~, auslaufen, aus einem Hafen abſegeln, in See ſtechen; to stand out to ~, die See halten; to lie under the ~, ſtille liegen, beiliegen (v. Schiffen); half ~ṣ over, fam. angetrunken, benebelt; **2.** a) a ~, mar. eine (Sturz-)See (hohe Welle); b) die (Meeres-)Woge, Strömung, Flut; a long ~ (od. long ~ṣ), die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short ~ (od. short ~ṣ), die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf ~, eine krauſe u. kurze See; a chopping ~, a leaping ~, eine Kabbelſee, od. kabbelnde See (wenn die Wellen kabbeln, d. h. gerade gegeneinander laufen); a heavy ~, eine Sturzſee (wenn die Wellen hoch gehen); c) ~ṣ, pl. * die Wogen, Fluten, das Meer; * the multitudinous ~ṣ, das unermeßliche Meer; **3.** der (große) Landſee (the Caspian ~, the ~ of Galilee); **4.** fig. ein Strudel, eine große Menge (v. Dingen); ~ṣ of blood, Ströme Bluts; * a ~ of passion, ein Meer von Leidenſchaften; * a ~ of troubles, eine See (od. ein Heer) von Plagen; a ~ of doubt, fam. ein Heer von Zweifeln; **5.** bibl. brazen ~, das eherne Meer (großes Becken im Tempel zu Jeruſalem).

sēa'|-ad'der, zo. der Seeſtichling *(gasterosteus spinachia).* **~air,** die Seeluft. **~anem'one,** zo. die Seeanemone *(actinia).* **~ape,** zo. **1.** die Seeotter *(lutra marina);* **2.** der Fuchshai *(carcharias vulpes).* **~bank, 1.** das Seeufer, Geſtade, die Küſte; **2.** der Seedamm, Seedeich. **~bar,** ſ. **~swallow. ~bar'row,** ſ. **~pincushion. ~bat,** zo. die Seefledermaus, der Fledermausfiſch *(malthe vespertilio).* **~bath,** das Bad in der See. **~bathed,** p.a. in der See gebadet; von der See beſpült. **~ba'thing,** das Baden in der See; **~ba'thing place,** der Seebadeort, das Seebad. **~beach,** das (flache See-)Geſtade, der Strand. **~bear,** zo. **1.** die Bärenrobbe *(otaria ursina);* **2.** der Eisbär, Polarbär *(ursus maritimus).* **~beard,** bot. der Felſenwaſſerfaden *(conferva rupestris).* **~beast,** das Seeungeheuer. **~beat, ~bea'ten,** p.a. vom Meere (od. von der See) beſpült. **~belt,** bot. der Zucker(riemen)tang *(laminaria saccharina).* **~bird,** der Seevogel. **~bis'cuit,** der Schiffszwieback. **~blub'ber,** eine Art Inſekt. **~board, I.** s. das Seeufer, die Seeküſte. **II.** adv. ſeewärts, nach dem Meere zu. **~boat,** das Seeboot; a good **~boat,** mar. ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, od. welches einem Sturme trotzt. **~boot,** der Waſſerſtiefel. **~bord,** a., **~bor'dering,** p.a. an die See grenzend. **~born,** p.a. auf der See geboren; in (od. von) der See erzeugt; * the ~born city, Venedig. **~borne,** p.a. von der See getragen, zu Waſſer transportiert. **~bound, ~boun'ded,** p.a. ſeeumgrenzt, meerumſchlungen. **~boy,** der Schiffsjunge. **~breach,** der Einbruch der See, die Überſchwemmung. (a heavy) **~brea'king,** ſchwere Seitenwellen (pl.), eine Klopfſee. **~bream,** zo. der Scharfzähner *(pagellus centrodontes).* **~bred,** p.a. auf dem Meere, od. zum Seemanne erzogen. **~breeze,** das Seelüftchen, der Seewind, die Briſe; **~breeze** between the tropics, der Paſſatwind. **~brief,** der Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß. **~buck'thorn,** bot. der Seekreuzdorn *(hippophaë rhamnoides).* **~bu'glos,** bot. eine Art Steinſame *(lithospermum rhamnoides).* **~built,** p.a. für die See erbaut. **~cab'bage,** bot. der Meerkohl, Seekohl *(crambe maritima).* **~calf,** zo. das Seekalb, der gemeine Seehund *(phoca vitulina).* **~cap,** die Schiffermütze. **~cap'tain,** der Schiffskapitän. † **~car'avan** [od. caravan'], die Seekarawane (unter Convoi ſegelnde Kauffahrteiflotte). **~card,** die Kompaßkarte, Windroſe. **~carp,** zo. der gefleckte Meerkarpfen *(labrus merula).* **~cat'gut,** bot. der Meerfaden, Meerſtrang *(chorda filum).* **~cham'omile,** bot. die Seekamille *(anthemis maritima).* * **~change,** die von der See bewirkte Verwandlung. **~chart,** die Seekarte (mit Küſten, Inſeln, Klippen ꝛc.). **~chest,** die Seekiſte (der Matroſen ꝛc.). **~chick'weed,** bot. der dickblättrige Seeportulak *(honkenya peploides).* **~chief,** ſ. **~captain.** * **~cir'cled,** p.a. meerumſchlungen. **~cliff,** die Strandklippe. † **~coal,** die Steinkohle (die zur See nach London gebracht wurde). **~coast,** die Seeküſte. **~cob** (Gattung), **~cock** (Männchen), ſ. **~gull. ~cole'wort,** ſ. **~cabbage. ~com'pass,** der Seekompaß. **~con'nie,** der Steuerführer (eines oſtindiſchen Schiffes). **~cook,** der Schiffskoch; son of a **~cook,** sl. der Hundsfott. **~coot,** zo. das See-Waſſerhuhn *(fulica marina);* mar. sl. der ſchlechte Seemann. **~cor'morant,** zo. der Kormoran, Seerabe *(pelecanus carbo).* **~cow,** zo. **1.** die Seekuh *(manatus australis);* **2.** das Walroß *(trichechus rosmarus).* **~crab, 1.** zo. die Krabbe *(cancer);* **2.** sl. der Matroſe. **~craw'fish,** zo. der Heuſchreckenkrebs, die Languſte *(palinurus vulgaris).* **~crow,** zo. **1.** der kleine Kormoran, die Seekrähe *(pelecanus graculus);* **2.** die Lachmöwe *(larus ridibundus).* **~cu'cumber,** zo. die Seegurke *(holothuria).* **~cun'ie,** ſ. **~connie. ~cur'rent,** die Meeresſtrömung. **~daf'fodil,** bot. die Meerſtrands-Narziſſe *(pancratium maritimum).* **~dai'sy, 1.** bot. eine Art Strandnelke *(statice);* **2.** zo. die Seeanemone *(actinia bellis).* **~dam'aged,** p.a. vom Seewaſſer beſchädigt. **~de'ity,** die Meergottheit. **~dev'il,** zo. der Froſchfiſch *(lophius piscatorius).* **~dog, 1.** zo. der Hundshai *(squalus canicula);* **2.** sl. der alte Matroſe, der Seebär, die Waſſerratte. **~dot'terel,** zo. der Steinwälzer, Dolmetſcher *(tringa interpres).* **~drag,** mar. das Anhängſel, Angeſchlepp (was ſich an Schiffe anhängt). **~drag'on,** zo. das Petermännchen *(trachinus draco).* **~drake,** ſ. **~crow. ~drift,** die Seetrift, das ſeetriftige Gut. **~duck,** die Meerente. * **~dyked,** p.a. mit Meerdämmen umgeben (v. Holland). **~ea'gle,** zo. **1.** der Fiſchadler, Flußadler *(haliaëtus leucocephalus);* **2.** der Adlerrochen *(myliobatis aquila).* **~ear,** zo. das Seeohr, Meerohr, die Irismuſchel *(haliotis).* **~eel,** ſ. conger. **~egg,** zo. der (eßbare) Seeigel *(echinus esculentus).* **~el'ephant,** zo. der See-Elefant, Meerelefant, die Rüſſelrobbe *(macrorrhinus proboscidius).* **~elf,** ſ. **~fairy.** * **~encir'cled,** p.a. vom Meer umgeben, meerumſchlungen. **~engage'ment,** das Seegefecht, Seetreffen. **~er'yngo,** bot. die Meerſtrands-Männertreu *(eryngium maritimum).* **~expres'sion,** der Seemannsausdruck. **~fai'ry,** die Seenymphe. **sēa'fār|ęr,** der Seefahrer. **~ing,** p.a. zur See fahrend; Seefahrt betreibend. **sēa'|-fen'cibles,** pl. Küſtenſchutzmauer. **~fen'nel,** bot. der Meerfenchel *(crithmum maritimum).* **~fight,** das Seegefecht, Seetreffen. **~fish,** der Seefiſch. **~flow'er,** vulg. für **~flower. ~foam, 1.** der Seeſchaum; **2.** min. der Meerſchaum. **~fog,** der Nebel zur See. **~fowl,** der Seevogel. **~fox,** zo. der Seefuchs, Fuchshai *(squalus vulpes).* **~froth,** ſ. **~foam, 2. ~fur'below,**

der Zucker-Riementang *(laminaria saccharina)*. ~-gage, ~-gauge, **1.** die Waſſertracht eines Schiffes (Tiefe, bis zu der es im Waſſer einſinkt); **2.** der Seeriemenmeſſer. ~-gale, der Seewind. ~-gate, das Wellenthal, die Vertiefung zwiſchen zwei Wellen. ~-gates, pl. die Meereswogen, die Flut; to have the ~-gates open, auf der (offenen) See ſein. ~-gil'lyflower, bot. die Sandnelke *(statice armeria)*. ~-gir'dles, bot. der Riementang *(laminaria digitata)*. * ~-girt, p.a. ſeeumgürtet. ~-god, der Meergott. ~-god'dess, die Meergöttin. ~-go'ing, p.a. die See befahrend. ~-gown, der (kurzärmelige) Matroſenrock. ~-grass, bot. das gemeine Seegras, der Waſſerriemen *(zostera marina)*. ~-green, **I.** a. meergrün. **II.** s. **1.** die meergrüne Farbe; **2.** bot. der Steinbrech *(saxifraga)*; **3.** ~-greens, pl. Uferländer, die den Springfluten ausgeſetzt ſind. ~-ground'ling (od. ~-gud'geon), zo. die Meergrundel *(gobius)*. ~-gull, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-hare, zo. die Seelunge *(aplysia depilans)*. ~-heath, bot. die chileniſche Salzpflanze *(frankenia)*. ~-hedge'hog, ſ. ~-urchin. ~-hen, zo. die dumme Lumme *(uria troile)*. ~-hog, zo. das Meerſchwein *(delphinus phocæna)*. ~-hol'ly, ſ. ~-erynge. ~-holm, **1.** die kleine (unbewohnte) Inſel, das Eiland; **2.** ſ. ~-erynge. ~-horse, zo. **1.** das Seepferdchen *(hippocampus brevirostris)*; **2.** das Walroß *(trichechus rosmarus)*. ~-horse teeth, Walroßzähne. * ~-i'dol, der Meergötze. ~-kale, ſ. ~-cabbage. ~-king, der Seekönig (der Nordmänner).

A. **sēal, 1.** a) das Siegel, Petſchaft; the king's (od. queen's) privy ~, das königliche Geheimſiegel; to set (od. put) one's ~ to, ſein Siegel (auf etw.) drücken, (etw.) unterſiegeln; b) der Stempel; c) das (abgedruckte) Siegel; under ~, beſiegelt; under hand and ~, unter Brief u. Siegel; under your hands and ~s, unter Eurer Garantie; under the ~ of secrecy (od. silence), unter dem Siegel der Verſchwiegenheit; to break the ~, (etw. Geheimes) ans Tageslicht bringen; to put under ~, unter Siegel legen, zuſiegeln, verſiegeln; d astrol. das magiſche (hermetiſche) Siegel; e fig. das Siegel, der Stempel; die Eigentümlichkeit; **2.** a) Lord privy ~, der königliche Geheimſiegelbewahrer; b) the ~, das Siegelbewahreramt; **3.** a) das Beſiegelung, Unterſiegelung; b) fig. die Beſiegelung, Beſtätigung, das Zeugnis; c) der durch Gottes Gnade Beſtätigte, durch das Mittleramt Chriſti zu Gnaden Angenommene, der Bekehrte, Glaubenszeuge; s.one's ~s, pl. die von jm. Bekehrten; d) bei den Mormonen die angetraute Frau. **to ~, I.** t. **1.** a) ſein Siegel auf etw. drücken, etw. ſiegeln, beſiegeln, unterſiegeln; verſiegeln, zuſiegeln; b) fig. beſiegeln, beſtätigen, bekräftigen; to say and ~, das mündlich Zugeſagte durch die That beſiegeln; c) * (in feierlicher Weiſe jm. etw.) zuſprechen, zu eigen machen; to ~ s.one's doom (od. fate), je. Schickſal beſiegeln, ſ. dem Verderben weihen; to ~ one's infamy, ſeiner Verworfenheit die Krone aufſetzen; **2.** ſtempeln; **3.** a) to ~ hermetically, hermetiſch verſchließen; to ~ one's lips, die Lippen ſchließen, Schweigen beobachten; a ~ed book, ein Buch mit ſieben Siegeln; etw. Geheimes od. Unverſtändliches; b) verkitten, einkitten, (mit Blei) eingießen; **4.** to ~ up (od. to ~ down), (zu)ſiegeln, unter Siegel legen, verſiegeln; verſchließen; beſtätigen. **II.** i. ſiegeln, ſein Siegel unterſetzen.

B. **sēal,** zo. der (gemeine) Seehund *(phoca vitulina)*.

sēa'||-lace, ſ. ~-catgut. ~-lan'guage, die Seemannsſprache. ~-lark, zo. die Seelerche *(charadrius hiaticula)*. ~-laws, pl. die Seegeſetze.

sēal'-box, die Siegelkapſel.

sēa'||-lead, deep ~-lead, mar. das Tiefſlot. ~-leech, zo. der Meerblutegel *(pontobdella muricata)*. ~-legs, pl. fam. Matroſenbeine (die Fähigkeit, bei unruhiger See auf dem Verdeck zu gehen). ~-lem'on, zo. die Kreuzſchnecke *(doris)*.

sēal'||-engra'ver, der Petſchaftſtecher; der Stempelſchneider; Medailleur. ~-engra'ving, die Stempelſchneidekunſt.

sēa'-leop'ard, zo. der Seeleopard, die Dünnſchnauze *(stenorhynchus leopardinus)*.

A. **sēa'lęr, 1.** der (Ver)Siegler; **2.** ein Beamter im Kanzleigerichte, welcher gerichtliche Dokumente ſiegelt; **3.** Am. der Eicher, Eichmeiſter.

B. **sēa'lęr,** der Seehunds- od. Robbenfänger.

sēa'lęt, hum. das kleine Meer.

sēa'||-let'ter, ſ. ~-brief. ~-life, das Seeleben. ~-light, das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms). ~-like, a. wie die See, ſeeähnlich; adv. * in ſeetüchtiger Weiſe. the deep ~-line, mar. die tiefe Lotleine.

A. **sēa'ling,** das Siegeln, ſ. to seal.

B. **sēa'ling,** der Seehunds- od. Robbenfang. ~-ves'sel, der Robbenklepper. ~-voy'age, die Fahrt auf den Robbenfang. ~-wa'fers, pl. Briefoblaten. ~-wax, der Siegellack.

sēa'-li'on, zo. der Seelöwe, die Löwenrobbe *(otaria jubata)*. ~-louse, zo. die Seelaus *(pediculus marinus)*.

sēal'-key, ein mit einem Petſchaft verſehener Uhrſchlüſſel. ~-kil'ler, der Robbenſchläger. ~-oil, der Robbenthran. ~-ring, der Siegelring. ~-skin, das Robben- od. Seehundsfell.

A. **sēam, 1.** die Naht: die Näherei, Nähterei; flat ~, die platte Naht; monk ~, die durchgenähte Naht; quilted ~, die Steppnaht; round ~, die runde Naht (bei der Segelmacherei); **2.** techn. die Fuge, Schweißnaht; Gußnaht, Lötſtelle; **3.** mar. die Naht (od. Fuge) zwiſchen den Planken eines Schiffes; **4.** die Narbe; Schramme, der Riß; **5.** a) min. die (Metall-)Ader, der Gang; b) geol. die Schicht, das Flöz. **to ~,** t. **1.** (zuſammen)nähen; **2.** zuſammenfügen, einfugen; **3.** ſchrammen, mit Narben, od. Striemen (be)zeichnen; * ~ed with wounds, mit Wunden bedeckt.

B. **sēam,** der Saum (Gewicht od. Maß; a ~ of corn, eine Laſt v. 8 Buſhel Korn.

C. **sēam,** provinc. das (Schweine-) Schmalz, Fett.

sēa' -maid, die Seejungfer, Waſſernymphe. ~-mall, ſ. ~-mew.

sēa'man pl. **sēa'męn, 1.** der Seemann, Matroſe; (erfahrene) Seefahrer; ~'s home, die Matroſenherberge; **2.** der Triton. ~-like, a. einem erfahrenen Seemann entſprechend. ~**ship,** die Seefahrerkunſt.

sēa'||-map, ſ. ~-chart. * ~-marge, der Seerand, das Ufer. ~-mark, das Seezeichen, die Seekennung, Landkennung; die Bake.

sēam'-blast, min. die Sprengung durch in Felsſpalten geſchüttetes Pulver.

sēa'||-mell, ~-mew, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-mile, die Seemeile (1/60 Breitengrad). ~-milk'wort, bot. das Meerſtrands-Milchkraut *(glaux maritima)*.

sēam'leſs, a. ungenäht, ohne Naht.

sēa'||-mon'ster, das Seeungeheuer, Meerwunder. † ~-moss, die Koralle. ~-mouse, zo. die Seeraupe *(aphrodite aculeata)*.

sēam'||-pres'ser, die Ackerwalze. ~-rent, die aufgetrennte, od. aufgeſprungene Naht, der Riß. ~-rol'ler, ſ. ~-presser.

sēam'||**stęr,** der Näher. ~**stręss** (sempstress), die (Weiß-)Näherin. ~**stręssy,** die Näherei.

sēa'-mud, der Strandſchlamm (bei Ebbe).

sēa'my, a. mit einer Naht, mit Nähten; ~ side, die Nahtſeite, unrechte od. linke Seite; every thing has its fair, as well as its ~ side, prv. jede Sache hat zwei Seiten; ~ side without, verkehrt.

sēan, ſ. sein(e).

sēa'||-na'vel, zo. die Nabelſchnecke *(nerita)*. ~-na'velwort, bot. der ſyriſche Mannsſchild *(androsace)*. ~-naviga'tion, die Seeſchiffahrt.

séance, die Sitzung.

sēa'||-nee'dle, zo. der Hornhecht *(belone vulgaris)*. ~-net'tle, zo. die Seeneſſel *(actinia)*.

sēan'nąch||**je, ~y,** Sc. der Barde, Sänger.

sēa'-nursed, p.a. von der See gepflegt. ~-nymph, die Seenymphe. ~-on'ion, bot. die Meerzwiebel *(scilla maritima)*. ~-on-lând', das Schiffskaruſſell. ~-ooze, der Strandſchlamm (bei Ebbe). ~-orb, zo. der Kugelfiſch *(tetrodon hispidus)*. ~-ore, provinc. das Seegras. ~-ot'ter, zo. die Seeotter, Meerotter *(enhydra marina)*. ~-owl, zo. der Meerhaſe, Lump *(cycloptĕrus lumpus)*. ~-pad, ſ. ~-star. ~-pan'ther, zo. ein lampretenartiger Fiſch. ~-pass, der Seebrief, Seepaß. * ~-paths, pl. die Meerpfade, Bahnen der Fiſche des Meeres. ~-pea, bot. die Seererbſe *(pisum maritimum)*. ~-pen, zo. die Seefeder *(pennatula phosphorĕa)*. ~-perch, zo. der Seebarſch *(perca marina)*. ~-pheas'ant, zo. der Langhals, die Spitzente *(anas acuta)*. ~-pie, **1.** zo. der Auſterfiſcher *(hæmatopus ostralĕgus)*; **2.** die (gekochte) Fleiſchpaſtete (auf Schiffen). ~-piece, das Seeſtück, Marineſtück, Seegemälde. ~-pike, zo. ſ. ~-needle. ~-pin'cushion, zo. das Ei des Rochens *(raja)*. ~-pink, bot. **1.** das kriechende Hornkraut *(cerastium repens)*; **2.** die Meerſtrands-Grasnelke *(armeria maritima)*. ~-plant, die Meerpflanze. ~-pool, der Salzſee, die Meerbracke. ~-por'cupine, zo. der Igelfiſch *(diodon hystrix)*. ~-port, der Seehafen; ~-port town, die Hafenſtadt, Seeſtadt.

Sēa'poy, ſ. Sepoy.

sēa'-purs'lain, bot. der Meerportulak *(atriplex portulacoides)*. ~-pye, ſ. ~-pie. ~-quake, die Meererſchütterung, das heftige Wogen des Meeres.

A. **sēar,** I. a. trocken, dürr; * to fall into the ~, the yellow leaf, verwelken u. verdorren. II. s. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. **to ~,** I. t. 1. (ver=) brennen, (ver)sengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verletzen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. II. i. vertrocknen.

B. **sēar,** s. cere.

sēa'=rad'ish, bot. der Meerstrandsrettig *(raphănus marĭtĭmus).* † **~-ra'ven,** der Seerabe, Kormoran (?).

† **sēarçe,** das Sieb, Haarsieb. † **to ~,** t. (durch)sieben.

to sēarch, I. t. 1. durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, ausfuchen, erforschen, ergründen; 2. heimsuchen; durchdringen (von Wind, Kälte). II. i. 1. suchen; to ~ after (od. for) s.t., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; 2. forschen; to ~ into, eindringen in. **~,** s. 1. (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; 2. min. das Schürfen, der Schurf.

sēar'ch|ạble, a. (**~ably,** adv.) zu untersuchen, erkundbar, erforschlich. **~=ạbleness,** die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erkundbarkeit, Erforschlichkeit. **~ẹr,** 1. der Sucher, Forscher (after, nach); 2. der Besichtiger (der Güter auf Schiffen); 3. der Leichenbeschauer; 4. a) der Stückprober (Instrument zum Prüfen der Geschütze); b) der Butterbohrer, Käsebohrer; c) med. die Sonde. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Winde); **~ing medicine,** das drastische Mittel; **~ing scrutiny,** die eingehende Untersuchung. II. s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. **~ingness,** die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

sēarch'lẹss, a. (**~ly,** adv.) unergründlich.

sēarch'|=light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. **~=war'rant,** law, der Haussuchungsbefehl.

sēar'=cloth, s. cere-cloth.

sēa'rẹd, p.a. s. to sear. **~nĕss,** das Gebrannte, Versengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens=)Verhärtung.

sēa'=reed, bot. das Sandrohr *(ammophĭla arenarĭa).*

sēa'rịng=i'ron, das Brenneisen (für Pferde).

sēa'=risk, die Seegefahr, Gefährdung durch die See. † **~=rob'ber,** der Seeräuber. **~=rob'in,** zo. der Seehahn *(trigla).* **~=rock'et,** bot. der Meerfenf *(cakĭle marĭtĭma).* **~=roll,** das Rollen der See. **~=room,** der Seeraum, die See(=Räumte) (hinlängliche Entfernung von Klippen u. Küsten); die offene See; to get **~=room,** die offene See gewinnen, abgieren; to have **~=room,** auf offener See sein. **~=ro'ver,** der Seeräuber; das Raubschiff. **~=ro'ving,** p.a. auf der See umherschweifend. **~=ruff,** zo. der Ruffling *(orphus).*

sēar'=wood, das dürre Holz.

sēa'|=salt, das Seesalz. **~=sand,** der Seesand. **~=sand'reed,** s. **~=reed. ~=sand'=wort,** bot. der Seeportulak *(honkenÿa peploïdes).* **~=scape,** die Seelandschaft; das Seestück. **~=scor'pion,** zo. der Seeskorpion *(cottus scorpĭus).* **~=ser'pent,** 1. die (fabelhafte) Seeschlange; 2. zo. die Wasserschlange *(hydrus).* **~=ser'vice,** der Seedienst. **~=shark,** zo. der Hai, Haifisch *(squalus).* **~=shell,** die Seemuschel. **~=shore,** 1. die Seeküste, das Seeufer, Land; 2. law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser= u. Tiefwasserstande. **~=sick,** a. 1. a) seekrank; b) schwindelig (vom Fahren ꝛc.); 2. der See überdrüssig. **~=sick'ness,** die Seekrankheit. **~=side,** das Seeufer, die Seeküste; by the **~=side,** am Meeresstrande; **~=side place,** der Ort am Meeresufer, das Seebad. **~=slug,** zo. die eßbare Seegurke, der Trepang *(holothurĭa edūlis).* **~=snail,** zo. ein dem Seehasen *(cycloptĕrus lumpus)* verwandter Fisch *(lipăris vulgāris).* **~=snake,** zo. die Wasserschlange *(hydrus).* **~=snipe,** zo. die Meerschnepfe *(centriscus scolŏpax).* † **~=sol'dier,** der Seesoldat.

sēa'sọn [od. sēz'n], 1. a) die Jahreszeit; rainy **~,** die Regenzeit; this **~,** dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; 2. a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) **~,** zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its **~,** alles zu seiner Zeit; in the mean **~,** unterdessen, indessen; for a (passing) **~,** eine Zeit lang, ein Weilchen; out of **~,** der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in **~,** out of **~,** bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (d. h. zu allen Zeiten); b) fam. für **~=ticket;** 3. a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the **~,** die Hochsaison; the dead **~,** die Sauregurkenzeit; a full **~,** eine stark besuchte Brunnenzeit; the London **~,** die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the **~,** zum Weihnachts= u. Neujahrsfeste Glück wünschen; with the compliments of the **~,** Schlußformel in Briefen zur Weihnachts= u. Neujahrszeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; 4. sp. die Laufzeit; 5. † die Würze, das Labende. **to ~,** I. t. 1. würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmackhaft machen; to **~** with sugar, zuckern; to **~** with salt, salzen ꝛc.; 2. a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a **~ed** cask, hum. ein ausgepichter Trinker; a **~ed** stomach, ein ausgepichter Magen; a well **~ed** meerschaum, ein angerauchter Meerschaum; 3. (Holz) auswittern (lassen), trocken werden lassen; 4. reifen, zur Reife bringen; 5. (an ein Klima) gewöhnen, acclimatisieren. II. i. 1. reifen, zeitigen; (v. Bauholz) auswittern, austrocknen; 2. sich eingewöhnen, sich schicken, sich acclimatisieren. **~ạble,** a. (**~ably,** adv.) zur rechten Zeit angebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, füglich, passend. **~ạbleness,** die Schicklichkeit, Füglichkeit; die Zeitgemäßheit, das Zeitgemäße. **~ạl,** a. die Jahreszeiten betr. **~ẹr,** der (die, das) Würzende; die Würze. **~ing,** 1. a) die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte; b) (bei Geflügelbraten) das würzige Füllsel; 2. das Auswittern (des Holzes); 3. die Acclimatisierung; 4. **~ings,** pl. med. das Klimafieber (bes. in Westindien). **~lĕss,** a. 1. ohne Jahreszeiten; 2. ohne Würze, unschmackhaft.

sēa'sọn|=ring, bot. der Jahresring (am Holze). **~=tick'et,** die Zeitkarte, das Abonnementsbillet.

sēa'|=song, das Schifferlied, Matrosenlied; * das Meerlied. * **~=sor'row,** das Seeungemach. **~=spi'der,** zo. die Meerspinne *(maja spinādo).* **~=sport,** der Meersport. **~=star,** zo. der Seestern *(asterĭas).* **~=stare,** zo. der Wasserstar, Wasserschwätzer, die Wasseramsel *(cinclus aquatĭcus).* **~=stea'mer,** das Seedampfboot. **~=sticks,** pl. sl. sofort zu genießende Heringe. **~=stock,** 1. der Seevorrat; 2. bot. eine Art Levkoje *(matthĭŏla sinuāta).* **~=sul'phur=wort,** bot. der gemeine Haarstrang, Roßkümmel, Saufenchel *(peucedānum officināle).* **~=sun'flower,** zo. s. **~=anemone. ~=stores,** pl. Schiffsvorräte. **~=storm,** der Seesturm. **~=sto'ry,** die Seegeschichte, der Seeroman. **~=stream,** der Meeresstrom. **~=sur'geon,** der Schiffswundarzt. * **~=surroun'ded,** p.a. seeumflossen, meerumschlungen. **~=swal'low,** zo. die Seeschwalbe, Meerschwalbe *(sterna hirundo).* * **~=swal'lowed,** p.a. vom Meere verschlungen.

sēat, 1. der Sitz: a) der Stuhl, Sessel; (long **~**) die Bank; **~ of earth** (od. turf), die Rasenbank; **keep your ~,** bleiben Sie sitzen; **take a ~,** setzen Sie sich; b) der angewiesene Sitz; der Kirchenstuhl; Platz (im Theater); **reserved ~,** der reservierte Platz, Sperrsitz; c) der Staatssessel, Präsidentenstuhl, Thron; d) der Richterstuhl; das Tribunal; 2. a) die Sattelsitze, pl. (Vorder= u. Hinterbogen verbindende Querhölzer); b) die Brille, das Loch (eines Abtritts); c) der Sitz, od. Boden eines Stuhles; d) das Gesäß; Hinterteil; **~ of honour,** hum. der Allerwerteste, das Gesäß; **~ of a shirt,** das Hinterteil eines Hemdes; **~ of a pair of trowsers,** der Hosenboden, das Gesäß; 3. a) sp. der Sitz, die Art (zu Pferde) zu sitzen; b) sp. der Reiter; 4. a) der Aufenthalt, Wohnplatz, Wohnsitz; die Residenz; **~ of government,** der Sitz der Regierung; b) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; c) die örtliche Lage, der Ort; d) der Schauplatz; **~ of war,** der Kriegsschauplatz; **~ of arts (of commerce),** der Sitz der Künste (des Handels). **to ~,** I. t. 1. a) setzen, hinsetzen; to **~** o.s., sich setzen; sich niederlassen; to be **~ed,** sitzen; fest sitzen; be **~ed!** setzen Sie sich! b) stellen, legen, ordnen; c) festsetzen, befestigen; firmly **~ed,** fest eingewurzelt; his cough became **~ed,** med. sein Husten setzte sich fest; 2. a) (einer Anzahl Personen) Sitzraum gewähren; b) einen Sitz, od. eine Wohnung anweisen; to **~** a church, Kirchenstühle vergeben; c) (mit einer Würde) bekleiden; anstellen; jm. einen

Parlamentssitz verschaffen; **3.** a) (Stühle ꝛc.) mit einem Sitz od. Boden versehen; b) ein Hinterteil einsetzen in (Hemden ꝛc.). **II.** i. sp. sitzen, sich lagern (v. Hasen).

sea' -tang, ~-tan'gle, s. ~-ware.

seat'-box, der Kutschenbock.

sea'-term, der seemännische Kunstausdruck, Seemannsausdruck, Schiffsausdruck.

seat' -fall, die Sitzklappe (eines Wagens). ~-hole (of a closet), die (Abtritts-)Brille.

sēa'ting. **1.** das Stuhlzeug; **2.** das Hintertück. ~-cush'ions, pl. Sitzkissen.

Sea'ton. engl. N.: **Sēatō'niạn prize**, Preis in Oxford für das beste englische Gedicht über ein religiöses Thema.

sēa' -thief, der Seeräuber. ~-toad, zo. der Froschfisch *(lophius piscatorius)*. ~-torn, p.a. von der See zerrissen. ~-tor'toise, zo. die Seeschildkröte. ~-tossed, ~-tost, p.a. von der See umhergeworfen. ~-town, die Seestadt, Hafenstadt. ~-trade, der Seehandel. ~-trav'elling, das Seefahren, Reisen zur See.

seat'-rails, pl. die Steifstangen (am Kutschbock).

sēa' -trip, die (Vergnügungs-)Seefahrt. ~-turn, der Seewind; der Nebel von der See. ~-tur'tle, zo. **1.** die Seeschildkröte; **2.** die Grullenlumme, schwarze grönländische Taube *(uria grylle)*. ~-u'nicorn, zo. der Narwal *(monodon monoceros)*. ~-ur'chin, zo. der Seeigel *(echinus)*.

sēaves, pl. provinc. Binsen; Binsenlichter.

sēa' -view, der Blick auf die See, die Seelandschaft. ~-voy'age, die Seereise.

sēa'vy, a. provinc. binsig, binsenreich.

sēa' -wall, die Seemauer, Schutzmauer gegen die See. * ~-walled, p.a. seeumgeben, durch die See geschützt.

sēa'ward, **I.** adv. seewärts. **II.** a. nach der See zu gerichtet.

sēa' -ware, bot. **1.** der Riementang *(laminaria digitata)*; **2.** der Blasentang *(fucus vesiculosus)*. ~-wa'ter, das Seewasser, Salzwasser. ~-wave, die Meereswoge. ~-weed, bot. der Seetang *(fucus)*. ~-wharf, die Seeküste. ~-whip'cord, ~-whip'lash, s. ~-catgut. ~-wil'low, zo. die Hornkoralle *(gorgonia)*. ~-wind, der Seewind, die Brise. * ~-wing, die Meeresschwinge, das Segel. ~-wit, der Matrosenwitz. ~-with'wind, bot. die Meerstrandswinde *(convolvulus soldanella)*. ~-wolf, zo. der Seewolf *(anarrhichas lupus)*. ~-worm, zo. der Wurm im Meerschlamm. ~-worm'wood, bot. der Meerstrandsbeifuß *(artemisia maritima)*. ~-worn, p.a. von der See mitgenommen od. beschädigt. ~-wor'thiness, (v. Schiffen) die Seefestigkeit, Seetüchtigkeit. ~-wor'thy, a. (v. Schiffen) seefest, seetüchtig. ~-wrack, ~-wreck, bot. der Blasentang *(fucus vesiculosus)*.

sebā'ceous [shus], a. aus Talg bestehend; talgartig; Talg betr.; ~ glands, pl. med. die Talgdrüsen.

sebăc'ic, a. chem. fettsauer; ~ acid, die Fettsäure.

Sebăs'tian, MN.

sē'bate, chem. das fettsaure Salz.

sebĕs'ten(-plum), bot. **1.** die (schwarze) Brustbeere od. Sebeste (vom Brustbeerenbaum, *cordia myxa*); **2.** der Baum selbst.

sēbundēe', **sēb'undy**, der Soldat einer unregelmäßigen Truppe eingeborener Indier, bes. zum Polizeidienst verwandt.

secā'le, bot. **1.** der Roggen; **2.** das Mutterkorn *(secāle cornūtum)*.

sē'c ạncy, math. das Schneiden; **point of ~ancy**, der Schneidepunkt, Schnittpunkt. **~ạnt**, **I.** p.a. (durch)schneidend. **II.** s. die Sekante.

to secēde', i. abgehen, sich losmachen, sich trennen (from, von).

secē'dẹr, der (von einer Meinung) Abgehende, sich (von einer Lehre od. Ansicht) Trennende; bes. **~s**, pl. Sc. Dissidenten, die sich 1732 von den Presbyterianern trennten.

to secẽrn', t. absondern, ausscheiden.

secẽr'nent, med. **I.** a. absondernd. **II.** s. **1.** das absondernde Gefäß; **2.** das Absonderungsmittel.

secẽrn'ment, die Absonderung.

Secĕs'sịa [sĕsh'ja], Am. hum. die Gesamtheit der abgefallenen Südstaaten.

secĕs'sion [sĕsh'un], **1.** das Abgehen, die Abscheidung, Trennung, der Abfall (auch kirchlich); **war of ~**, der Krieg (der Nordstaaten der Union) gegen die abgefallenen Südstaaten 1861—1865; **2.** med. die Heilung durch Ausleerung. **~ist**, der Teilnehmer an einer Trennung od. einem Abfall, Secessionist (Am. Verteidiger des Rechtes einzelner Staaten, aus dem Verbande der Vereinigten Staaten auszuscheiden); der Sonderbündler.

sē'chium, die (eßbare) Frucht des südamerikanischen Kürbis.

to seclûde', t. ausschließen, absondern, trennen (from, von).

seclû'ded, p.a. (**~ly**, adv.) abgesondert, abgeschieden, zurückgezogen; a ~ place, ein entlegener (auch geschützter) Ort.

seclû'sion, **1.** die Ausschließung; **2.** die Abgeschlossenheit, Abgeschiedenheit, Absonderung; to live in ~sion, ein eingezogenes Leben führen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) ausschließend, absondernd.

sĕc'ọnd, **I.** a. **1.** (der, die, das) zweite, andere; ~ childhood, die zweite Kindheit (das Greisenalter); ~ youth, die Verjüngung; ~ mourning, die Halbtrauer; ~ nature, die zweite Natur, das zur Gewohnheit Gewordene; ~ one's self, das andere Ich; goods of ~ quality, com. das Mittelgut; a ~ time, zum zweitenmale; every ~ year, ein Jahr um das andere; a ~ day's shirt, ein Hemd von gestern; **2.** (der, die, das) nächste, folgende; on ~ thought, bei nochmaliger, od. reiflicherer Überlegung; **3.** untergeordnet; he is ~ to none, er steht keinem nach; **4.** beistandleistend, hülfreich; ~ means, die mittelbare Hülfe; der (auch pl. die) Helfershelfer. **II.** s. **1.** der Sekundant (bei einem Duell); der Beistand, Helfer; **2.** die Sekunde: a) der 60. Teil der Minute (v. Zeit u. Gradeinteilung); b) mus. der zweite Ton vom Grundton; **3.** com. ~ of exchange, der Sekundawechsel, die Sekunda; **4.** **~s**, pl. Dinge (od. Waren) zweiter Güte od. geringerer Beschaffenheit, bes. die zweite od. Mittelsorte Mehl.

to sĕc'ọnd, t. **1.** (jm.) sekundieren, beistehen, helfen; (j., auch einen Antrag) unterstützen; **2.** a) (nach jm.) der zweite sein, (jm.) unmittelbar folgen; sin is ~ed with sin, eine Sünde gebiert die andere; b) zum zweiten machen; unmittelbar folgen lassen.

sĕc'ọndạr|y, adv. **1.** im zweiten Grade; untergeordnet; **2.** zunächst, demnächst. **~nĕss**, der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beschaffenheit od. Bedeutung; Nebensächlichkeit.

sĕc'ọndạr|y, **I.** a. (**~jly**, adv.) **1.** sekundär, zu zweit od. nächstfolgend; vom zweiten Grade; untergeordnet, beigeordnet; nebensächlich; **~y accent**, der Nebenaccent; **~y cause**, die Nebenursache; **~y circle**, astr. der Vertikalkreis; **~y education**, der höhere (auf Gymnasien od. Realschulen erteilte) Unterricht; **~y evidence**, das untergeordnete Zeugnis; **~y formation**, geol. das sekundäre Gebilde; **~y granite**, geol. der Flözgranit; **~y planet**, astr. der Trabant; **~y quality**, die Nebeneigenschaft; **~y quill**, s. **~y**, s. 3; **~y rocks**, **~y strata**, pl. geol. sekundäre Gebirge, Flözgebirge; **2.** entlehnt, abgeleitet, nicht ursprünglich; **~y current**, phys. der sekundäre (induzierte elektrische) Strom; **~y wire**, der induzierte Draht; **~y fever**, med. das Fieber infolge einer Krankheitskrise. **II.** s. **1.** a) der Abgeordnete, Delegat; b) der zweite im Range, Untergebene, Unterbeamte; **~y of the compters**, der Unterscheriff in London; **2.** a) astr. der Trabant (eines Planeten); b) der Vertikalkreis; **3.** die Schwinge, od. Schwungfeder zweiter Ordnung (hinter derjenigen an der Spitze).

sĕc'ọnd -best, **I.** a. der (die, das) zweitbeste; to come off **~-best**, im Wettstreit zweitbester sein; **~-best premium**, der zweite Preis, Nebenpreis, das Accessit. **II.** adv. auf zweitbeste, minder gute, od. mittelmäßige Art. **~ captain**, ein Hauptmann ohne Compagnie. **~ class**, ein Platz in der zweiten Klasse beim Universitätsexamen. **~ cousin**, s. unter cousin, 3. **~-day wedding**, Am. die erste Feierlichkeit, die Neuvermählte im eigenen Heim veranstalten.

sĕc'ọndẹr, der Unterstützer (eines Antrags).

sĕc'ọnd -estate', das Haus der Lords. **~ fiddle**, s. fiddle, 1. **~-flat**, **~-floor**, das zweite Stockwerk; als a.: im zweiten Stock wohnend od. gelegen. **~-hand**, **I.** s. **1.** (**~s'**-hand) der Sekundenzeiger (einer Uhr); **2.** die zweite Hand, zweite Folge; at **~-hand**, aus der zweiten Hand; (aus zweiter Hand) entlehnt, bloß erborgt, nicht ursprünglich, von untergeordnetem Wert; a preacher at **~-hand**, ein Nachbeter. **II.** a. zweiter Hand, nicht neu, alt, (schon) gebraucht, von geringe(re)m Wert; **~-hand books**, pl. Bücher aus der zweiten Hand, antiquarische Bücher; **~-hand bookseller**, der Antiquar; **~-hand dish**, das aufgewärmte Gericht; **~-hand favourite**, der Liebling eines Lieblings; der untergeordnete Günstling; **~-hand gentleman**, iron. der nicht echte Kavalier; hum. der Talmigraf; **~-hand knowledge**, das erborgte Wissen; **~-hand suit**, der schon getragene Anzug. **III.** adv. = at **~-hand**.

sĕc'ọndly, adv. zweitens, zum zweiten.

sĕc'ọnd -lieuten'ant, der erste Offizier (eines Kriegsschiffes zunächst dem Kapitän). **~-mas'ter**, **1.** der Unter-Schiffschirurg; **2.** der unmittelbar nach dem Direktor (head-master) kommende Lehrer. **~-mate**, der zweite Steuermann.

secŏn'dō, (ital.) mus. die zweite Stimme.

sĕc'ọnd rate, **I.** s. die zweite Stelle od. Klaſſe, der zweite Rang. **II.** ~-rate, a. zweiten Ranges, mittelmäßig; ~-rate paper, com. minder gutes (od. ſolides) Papier (bei Wechſel). ~ schools, pl. das dritte Univerſitätsexamen in Oxford. ~-sight, das zweite Geſicht, die Sehergabe (Gabe zukünftige od. abweſende Dinge zu ſehen); die Geiſterſeherei (bei in Hochſchottland herrſchender Aberglaube). ~-sigh'ted, a. mit überſinnlichem Geſichtsvermögen begabt; Geiſter ſehend; ~-sigh'ted person, das Sonntagskind. to get (one's) ~ wind, nach großer Anſtrengung (beſ. im Fauſtkampfe u. bei der Schnitzeljagd) allmählich wieder zu Atem kommen, friſchen Atem ſchöpfen, ſich wieder erholen.

sĕc'ọnds'-hand, der Sekundenzeiger. ~-pen'dulum, das Sekundenpendel.

sē'crẹcy, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit; in ~, insgeheim, unter der Hand; 2. die Geheimhaltung, Verſchwiegenheit; 3. die Einſamkeit, Abgeſchiedenheit, Eingezogenheit.

sē'crẹt, **I.** a. (~ly, adv.) 1. a) geheim, heimlich, verborgen; ~ writing, die Geheimſchrift; to keep ~, verheimlichen; verſchweigen; ~ service, der Dienſt der geheimen Polizei; die geheime Polizei; b) * (der, die, das) geheimſte, innerſte; c) * geheimnisvoll, dunkel; 2. * verſchwiegen; 3. einſam, abgeſchieden, eingezogen. **II.** s. 1. das Geheimnis; the grand ~, das Jenſeits; an open ~, ein öffentliches Geheimnis; in ~, insgeheim, im Vertrauen; to be in the ~, in das Geheimnis gezogen (od. eingeweiht) ſein; um das Geheimnis wiſſen; to let s.o. into the ~, jm. das Geheimnis entdecken; to have a ~ from (od. for) s.o., ein Geheimnis vor jm. haben; to keep a ~, ein Geheimnis bewahren; to keep a thing a ~, eine Sache geheim halten; 2. der geheime Zuſtand; 3. ~s, pl. die Schamteile; 4. ~s, pl. Bonbons. † to ~, t. verborgen halten, verbergen, verheimlichen.

secrétaire, der Schreibtiſch, Sekretär.

sĕcrętā'rị al, a. einen Sekretär oder Schreiber betr. ~ate, das Sekretariat.

sĕc'rętary, 1. a) der Sekretär, (Geheim-) Schreiber; b) ~ of state, der Staatsminiſter, Miniſter (Am. beſ. des Auswärtigen); † principal ~ of state, der Hauptminiſter; principal ~ of the home department, der Miniſter des Inneren; principal ~ for the foreign department, der Miniſter des Äußeren; principal ~ for the colonial department, der Kolonialminiſter; ~ of (od. at, for) war, der Kriegsminiſter; principal ~ of state for India, der Miniſter für Indien (ſeit 1858); ~ of the navy, der Marineminiſter; ~'s office, das Sekretariat, die Geheimſchreiberei; 2. der Sekretär, Schreibtiſch, das Schreibbureau; 3. (~-bird) zo. der Stelzengeier, Sekretär *(gypogeränus serpentarius).* ~ship, die Sekretärſtelle, Geheimſchreiberſtelle, das Sekretariat.

to sęcrēte', t. 1. med. abſondern, ausſcheiden; 2. beiſeite legen, wegräumen, verwahren, verſtecken, verbergen, wegſchließen; to ~ o.s., ſich verbergen.

* **sē'crẹt-false,** a. im Geheimen falſch od. treulos.

sęcrē'tion, med. die Abſonderung, Sekretion: 1. das Abſondern (tieriſcher Feuchtigkeiten); 2. die abgeſonderte Feuchtigkeit.

sĕcrętī'tious [shụs'], a. med. abgeſondert; ausgeſchieden (v. tieriſchen Feuchtigkeiten).

sē'crętist, der Geheimniskrämer.

sęcrē'tịve, a. (~ly, adv.) zu (kluger) Geheimhaltung geneigt, verſchwiegen, ſchweigſam; verſteckt; geheimtuerisch. ~-nĕss, die Geneigtheit etw. geheim zu halten, Verſchwiegenheit; Heimlichkeitskrämerei; phren. der Verheimlichungsſinn, Heimlichkeitstrieb; das Organ desſelben.

sē'crẹt ly, adv. geheim, heimlich, insgeheim, verborgen. ~nĕss, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimnis; 2. die Verſchwiegenheit.

sęcrē'tọry, a. med. zur Sekretion, od. (tieriſchen) Abſonderung gehörig; ~ vessels, pl. die Abſonderungsgefäße.

sĕct, 1. a) die Sekte, Partei, Religionspartei; b) * die Klaſſe, Sippſchaft (das Geſchlecht?); 2. † der Senker, Setzling.

sęctā'rịan, **I.** a. zu einer Sekte gehörig, ſektiereriſch. **II.** s. der Sektierer, Parteigänger. ~ism, die Sektiererei; der Sektengeiſt, die Parteigängerei. to ~ize, t. zum Sektierer machen.

sĕc'tạry, 1. (od. **sĕc'tarist**) der Sektierer; 2. † der Nachfolger, Schüler, Jünger.

† **sęctā'tọr,** der Anhänger, Schüler, Jünger.

sĕc'tile, a. ſchneidbar; min. ſpaltbar.

sĕc'tion, 1. das (Zer)Schneiden; med. die Öffnung, Sektion; 2. der Schnitt, Einſchnitt; 3. a) der Durchſchnitt, die Teilung; longitudinal ~, der Längendurchſchnitt; transverse ~ (od. cross'-~), der Querdurchſchnitt; conic ~, math. der Kegelſchnitt; b) arch. der Durchſchnitt, die Durchſchnittsanſicht, der Durchſchnittsriß; das Profil; horizontal ~, der Grundriß; 4. der Abſchnitt; Teil; die Abteilung (auch in Büchern); die Schiffsabteilung; a ~ of land, Am. ein (dem Staate gehöriges) Stück Land von 640 Acres; 5. mil. die Sektion, der Halbzug; 6. mus. der Abſatz (einer Melodie); 7. typ. das Abſchnittszeichen, der Paragraph [§]. ~al, a. (~ally, adv.) 1. eine Abteilung, Sektion, od. einen (geometriſchen) Durchſchnitt betr.; 2. einen Teil od. Teile eines Ganzen betr.; Am. partikulariſtiſch, Sonderintereſſen dienend. ~alism, Am. der Partikulariſmus. to ~ize, t. in Teile od. Abteilungen zerlegen.

sĕc'tọr, 1. math. der Sektor, Kreisausſchnitt; 2. der Proportional-Zirkel; 3. astr. ſ. zenith-sector.

sĕc'ūlạr, **I.** a. (~ly, adv.) 1. hundertjährig; hundertjährlich; fig. in langen Zeiträumen eintretend od. vor ſich gehend; ~ games, pl. die altröm. Säkularſpiele; 2. a) nicht durch Gelübde od. Ordensregeln gebunden; ~ clergy, die Weltgeiſtlichkeit; b) weltlich (nicht geiſtlich); ~ music, die profane (od. weltliche, nicht geiſtliche) Muſik; ~ education, die Erziehung ohne Religionsunterricht. **II.** s. 1. der Laie; 2. der Weltgeiſtliche, Weltprieſter; 3. der Kirchenjänger.

sĕc'ularism, die Weltlichkeit.

sĕcūlăr'ity, 1. der weltliche Stand; 2. (od. **sĕc'ūlạrnĕss**) die Weltlichkeit, der Weltſinn.

sĕcūlărịzā'tion, die Säkulariſation, Weltlichmachung (v. Perſonen u. Dingen), Einziehung (geiſtlicher Güter od. Klöſter).

to sĕc'ūlarize, t. 1. (Klöſter od. Stiftungen) ſäkulariſieren, einziehen; 2. j. weltlich machen, jm. weltliche Geſinnung einflößen.

sĕc'ụnd [od. sē'kụnd'], a. bot. einſeitig.

† **to sęcūn'dāte,** t. (j.) glücklich machen, (jm.) Erfolg verleihen.

sĕcụndā'tion, das Glück.

sĕc'ụndine, 1. bot. die zweite od. innere Eihaut; 2. ~s, pl. med. die Eihäute; die Nachgeburt.

sęcū'rạble, a. leicht zu ſichern; mit Sicherheit zu erlangen, od. erreichbar.

sęcūre', a. (~ly, adv.) 1. a) ſorgenfrei, unbekümmert, zuverſichtlich, ruhig; ſich ſicher wähnend, ſorglos; b) ſicher (from, vor); 2. a) (v. Perſonen) (of s.t., einer Sache) gewiß, verſichert, ſicher; b) (v. Dingen) ſicher, mit Sicherheit zu erwarten, (zu-) geſichert; zuverläſſig. to ~, t. 1. gewiß machen; 2. a) ſichern (from, vor); b) ſchützen, beſchützen, bewahren, verwahren; to ~ o.s., ſich waffnen (against, gegen); 3. verſchließen; 4. to ~ s.o. (od. s.t., ſich js. (od. einer Sache) verſichern; ſich der Perſon js. bemächtigen, j. feſt packen, j. ſicher erfaſſen, j. ergreifen; ſich in den Beſitz einer Sache ſetzen; ſich etw. ſichern, etw. erwerben; to ~ a place, einen Platz belegen; 5. einernten; die Ernte einfahren. ~ness, die Sicherheit.

sęcū'rịform, a. bot. beilförmig.

sęcū'rịty, 1. die Sicherheit; Gewißheit; place of ~, der Gewahrſam, das Gefängnis; 2. die Furchtloſigkeit, Sorgloſigkeit, Zuverſichtlichkeit, der Mangel an Wachſamkeit; 3. der Schutz, Schirm (from, against, vor, gegen); 4. a) die Bürgſchaft; to stand (od. give) ~, Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen, gutſagen, kavieren (for, für); com. Deckredere ſtehen; what ~ can you have? wer birgt dir dafür? b) der Bürge; c) die Garantie, Gewährleiſtung, Kaution; d) das (unbewegliche) Unterpfand, die Hypothek; ~ies, pl. Obligationen; public ~ies, pl. fundierte Staatsſchulden.

sędān', (~-chair) der Tragſeſſel, die Sänfte.

sędāte', a. (~ly, adv.) gelaſſen, gefaßt, ruhig, ſtill, heiter. ~ness, die Gelaſſenheit, Faſſung, (Gemüts-)Ruhe, Heiterkeit.

sĕd'ạtive, **I.** a. (~ly, adv.) ſtillend, beruhigend, beſänftigend (auch med.); ~ salt, das Sedativſalz, die Borſäure. **II.** s. das beſänftigende Mittel.

sē dēfęndĕn'dō, Lat. law, aus (od. in der) Notwehr.

sē'dent, a. (~ly, adv.) ſitzend; ruhig, gelaſſen.

sĕd'ęntar ịnĕss, 1. das ſtete Sitzen, die ſitzende Lebensart; das Sitzfleiſch; 2. die Unbeweglichkeit, Unthätigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. (viel) ſitzend, mit vielem Sitzen verbunden; to lead a ~y life, eine ſitzende Lebensweiſe führen, ſtets in der Stube hocken; 2. a) beſtändig an einem Orte bleibend, feſt; b) ſeßhaft, feſte Wohnſitze habend, nicht umherziehend; 3. unthätig, unbeweglich, träge, faul.

sedé'runt, Sc. law, die Sitzung. **~-book,** das Sitzungsprotokollbuch.

sĕdge, (**~'-grass**) bot. die Segge, das Riedgras *(carex).* **~'-bird,** **~'-war'bler,** zo. der Weidensänger *(sylvia salicaria).*

sĕdged, a. aus Riedgras gemacht.

Sĕdge'moor, eE. (Schlacht 1685).

Sĕdg'wick, eFam.N.

sĕd'gy, a. mit Riedgras bewachsen; schilfig.

sĕd'iment, 1. der Satz, Bodensatz, Niederschlag v. Flüssigkeiten), die Hefe; 2. geol. die Ablagerung, Schicht; 3. der Kessel- od. Pfannen-Stein (bei Dampfkesseln ꝛc.).

sĕdimĕn'tary, a. 1. einen Bodensatz betr. od. enthaltend; daraus bestehend; 2. geol. durch Ablagerung od. Schichtung entstanden, geschichtet; **~ rocks,** pl. das Flözgebirge.

sedi'tion, der Aufstand, Aufruhr, die Empörung. **~tionary,** a. einen Aufstand betr., aufständisch. **~tious** [shus], a. **~tiously,** adv.) aufrührerisch, aufwiegelerisch, meuterisch. **~tiousnĕss,** das Aufrührerische; die Neigung zum Aufruhr, die Aufsässigkeit; Meuterei.

Sĕd'ley, eFam.N.

Sĕd'litz powder &c., s. Seidlitz powder.

to sedúce', t. verführen, verleiten, verlocken.

sedú'cẹr, der Verführer. **~ing,** p.a. **~ingly,** adv.) verführerisch.

sedúçe'ment, die Verführung, Verleitung, Verlockung; der verführerische Reiz; **~s,** pl. die Verführungskünste.

sedú'çible, a. verführbar. **~ive,** a. = seductive.

sedúc'tion, die Verführung, Verleitung. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) verführerisch. **~tress,** die Verführerin.

sedu'lity, die Emsigkeit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.

sĕd'ulous, a. (**~ously,** adv.) emsig, anhaltend fleißig, unverdrossen. **~ousnĕss,** die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der anhaltende, od. beharrliche Fleiß.

sẽ'dum, Lat. bot. die Fetthenne, der Mauerpfeffer.

A. **see,** 1. a) der Bischofs-Sitz, (erz-) bischöfliche Sitz, od. Stuhl; holy **~,** papal **~,** der päpstliche Stuhl; b) die (erz-) bischöfliche Residenz; 2. die (Erz-Bischofs-)würde; 3. das Bistum, die Diöcese.

B. **to sẽe** sâw, sẽen; vulg. sẽed, sẽed), I. t. 1. a) sehen; to **~** (such a disorder, wenn man (solche Unordnung) sieht; to **~** at a glance, auf einen Blick sehen; to **~** afar off, von weitem sehen, in weiter Ferne, od. weitchin) sehen; to **~** the last of s.o., dabei sein, wenn j. sich entfernt od. abreist: I'll **~** him damned od. hanged first! eher (d. h. ehe ich das thue will ich ihn verdammt (auch: zum Teufel fahren, od. gehängt) sehen; to **~** the devil, vulg. sich betrinken; to **~** the elephant, Am. sich täuschen lassen; I don't **~** that, das sehe ich nicht ein, das will mir nicht einleuchten; he didn't **~** the joke od. the fun of it, fam. er wollte nicht anbeißen; vgl. green, II. 1; light, *A.* 2; mill-stone; b) unterscheiden (from, von); c) mit geistigem Auge) sehen, bemerken, betrachten; gewahr werden, bemerken, finden, entdecken; to **~** one's way, erkennen, welchen Weg man einzuschlagen hat; wissen, was man zu thun od. wie man es anzufangen) hat; Bescheid wissen; you don't **~** your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to **~** daylight, klar sehen; to **~** the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchsweise sehen; (to go) to **~** s.o., j. besuchen; to **~** company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must **~** a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to **~** nobody, keinen Besuch annehmen; let us **~** a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten ꝛc.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to **~** sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a) † to **~** this business, dies Geschäft zu verstehen (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Prädikats (auch mit einer adverbiellen Bestimmung); to **~** s.o. safe, zusehen, daß j. in Sicherheit kommt; **~** everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't **~** you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; **~** it in his hands! sich zu, daß es in seine Hände kommt! to **~** fair play, to **~** (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Boxen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; **~** the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! **~** it done, laß(t) es machen; I'll **~** justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll **~** you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to **~** to, I. 6; to **~** s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has **~**n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to **~** (that), erleben; must I live to **~**, muß ich erleben (daß); b) kennen lernen; to **~** service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to **~** away, sorgen, daß j. fortkommt; * für ein Schauspiel ausgeben. to **~** in, bleiben bis j. (etw.) herein- od. heraufkommt. to **~** off, zusehen, bleiben bis j. etw.) fort ist; to **~** s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtstelle) das Geleit geben. to **~** out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to **~** the old year out and the new year in, den Jahresschluß u. Jahresanfang (od. den Sylvesterabend feiern. to **~** s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to **~** a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to **~** s.o. to, zusehen, od. sorgen, daß j. sicher) zu einem Ziele gelangt; to **~** s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to **~** s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me **~**, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) * einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to **~** about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. † to **~** for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to **~** into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to **~** round s.t., etw. durchschauen. to **~** through, (js. Pläne ꝛc.) durchschauen. to **~** to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will **~** to it, ich will schon dafür sorgen; † great to **~** to, groß anzuschauen. **~,** int. sieh! schau! man sehe!

A. **sẽed,** pret. u. p.p. vulg. s. to see.

B. **sẽed,** s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the **~**, die Saat ausstreuen; **~s,** articles of **~,** pl. Sämereiartikel, Sämereien; to run to **~,** s. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. **to ~,** I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schießen; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. fam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.

sẽed'-bas'ket, s. **~-lip.** **~-bed,** das Treibbeet, Frühbeet. **~-bee'tle,** zo. der Samenkäfer, Samenzerstörer *(bruchus).* **~-bird,** fam. die Bachstelze. **~-cake,** der Streukuchen, Mohnkuchen, bes. Kümmelkuchen. **~-car'rier,** s. **~-lip.** **~-coat,** bot. die Samenhaut, Samendecke. **~-cod,** s. **~-lip.** **~-corn,** das Saatkorn, die Saat. **~-down,** bot. die Haarkrone.

sẽe'd ẹd, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. **~ẹr,** der Säer, Säemann; die Sä(e)maschine.

sẽed'-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. **~-field,** der Saatacker. **~-grain,** s. **~-corn.** **~-gar'den,** s. **~-plot.** **~-lac,** der Samenlack, Körnerlack. **~-leaf,** **~-lobe,** bot. das Samenblatt, der Kotyledon. **~-leap,** s. **~-lip.**

sẽed'ling, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sprößling.

sẽed'-lip, **~-lop,** der Samenkorb, Säekorb. **~-man,** s. **~s-man.**

+ sẽed'ness, die Zeit zur Besäung.

sẽed'-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. **~-pearl,** die Samenperle, Saatperle, (kleinste) Stick- od. Stückperle. **~-plot** (**~-plat**), die Samenschule; Pflanzschule. **~-pod,** die Samenhülse.

sẽeds'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.

sẽed'-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. **~-time,** die Sä(e)zeit, Saatzeit. **~-trade,** der Samenhandel. **~-ves'sel,** bot. die Fruchthülle, das Samengehäuse.

sẽe'dy, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgenutzt; b) heruntergekommen, armselig (aussehend); c) katzenjämmerlich, elend.

sẽe'ing, I. pres.p. sehend: **~** (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der Thatsache (daß); wenn man bedenkt daß; da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen: worth **~,** sehenswert; **~** is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

to sēēk (sought [sȧt], sought), **I.** t. **1.** ſuchen, ſich umſehen nach; to ~ s.one's life, jm. nach dem Leben trachten: to ~ out, ausſuchen, ausfindig machen; **2.** trachten, od. ſtreben nach; **3.** anhalten, od. ſich bewerben um. **II.** i. **1.** a) ſuchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) ſuchen, ſtreben, trachten (nach), anhalten (um); **2.** bibl. (mit inf.) ſtreben, trachten; † to be to ~, ſuchen müſſen, ſich nicht zu helfen wiſſen, ratlos, od. in Verlegenheit ſein.

sēē'kęr, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.

† **sēēk'-sor'row**, der Selbſtquäler, Selbſtpeiniger.

A. **to sēēl**, t. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen teilweiſe blenden; (to ~ up) verhüllen; * ~'jng night, die augenverhüllende (blinde) Nacht.

B. **sēēl**, s. provinc. die paſſende Zeit; hay'-~, die Zeit zum Heuen; bar'ley-~, die Saatzeit der Gerſte.

† **sēē'ly**, ſ. silly.

to sēēm, I. i. **1.** ſcheinen; erſcheinen; ſich zeigen; it ~s, es ſcheint; iron. ja wohl; as it ~s good, wie es gut ſcheint; **2.** męsēēmș', 3. si. pres. mir ſcheint, mich (od. mir) deucht; męsēēmed', 3. si. pret. mir ſchien, mich (od. mir) deuchte. **II.** t. † (jm.) anſtehen, ſich paſſen, ſich ſchicken, ſich geziemen (für).

sēē'męr, der Scheinende, j. der ſich einen gewiſſen Schein giebt.

sēē'mjng, I. p.a. **1.** ſcheinend, anſcheinend, ſcheinbar; **2.** hübſch, angenehm. **II.** s. **1.** das Scheinen, Anſehen; der (An)Schein; **2.** † die Meinung. **~ly**, adv. ſcheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. **~nĕss**, der Anſchein.

sēēm'||lęss, a. † unſchicklich, unziemlich, unanſtändig. **~ljnĕss**, der gute Schein; die Anſtändigkeit, Schicklichkeit; Schönheit. **~ly**, a. (~ljly, adv.) (wohl)anſtändig, ſchicklich, geziemend; adv. auf ſchickliche Weiſe.

sēēn, **1.** p.p. ſ. to see; ~ and accepted, com. geſehen u. angenommen (bei Sichtwechſeln); ~ and approved, and good to go (to), geſehen u. gültig zur Reiſe (nach) (auf Päſſen); **2.** p.a. † erfahren, geſchickt (in, in).

sĕ'en'||nĭght, fam. ſ. sennight. **~tēēn**, für seventeen.

A. **sē'ęr**, der Seher, Sehende; Prophet.

B. **sē'ęr**, das Pfund (oſtindiſch).

sē'ęrĕss, die Seherin.

sē'ęrshĭp, die Seherſchaft.

sēē'-sâw, **1.** die Schaukel; Wippe; **2.** a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, ſich ſchaukeln od. wippen; b) die ſchaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanken (between, zwiſchen); **3.** das zweiſeitige Trumpfen im Whiſtſpiel. **~-gear'**, **~-mo'tion**, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. **to ~**, i. ſich ſchaukeln; wippen; ſich hin u. her bewegen.

to sēēthe (pret. ~d, † sŏd; p.p. ~d, od. sŏd'den), **I.** t. **1.** ſieden, kochen; **2.** in Waſſer aufweichen, vgl. sodden. **II.** i. ſieden, kochen; (auf)wallen; ſiedend heiß ſein; to ~ over, überkochen, überwallen.

sēē'thęr, **1.** der Sieder; **2.** ~jng-pot der Kocher, Kochtopf; (~jng-ket'tle, der Siede- od. Kochkeſſel.

sēē'thjng, p.a. ſiedend; ~ hot, ſiedend heiß.

sĕg(g), Sc. der (verſchnittene) Ochs.

A. **sęgär'**, ſ. cigar.

B. **sĕg'ąr, sĕg'gąr**, die Brennkapſel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).

sĕg'męnt, **1.** der Abſchnitt, die Schnitte; **2.** math., bot. der Abſchnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabſchnitt; ~ of a sphere, der Kugelabſchnitt; **3.** ~s, pl. die ringförmigen Abſchnitte od. Ringe am Hinterleibe der Inſekten. **~-arch**, ſ. segmental arch. **~-win'dow**, arch. das Stichbogenfenſter.

sęgmĕn'tąl, a. einen Abſchnitt betr., od. daraus beſtehend; ~ arch, arch. der Stichbogen.

sĕgmęntā'tion, die (Vermehrung organiſcher Weſen durch) Selbſtteilung.

† **sĕg'njt ūde**, † **~y**, die Unthätigkeit, Trägheit.

to sĕg'ręgāte, I. t. abſondern. **II.** i. ſich abſondern, ſich ſcheiden. **~**, **a.** abgeſondert; geſchieden.

sĕgręgā'tion, die Abſonderung.

seĭd [auch sē'jd, od. sād], der Nachkomme Mohammeds (von ſeiner Tochter Fatima u. ſeinem Neffen Ali).

Seĭd'ljtz [auch sĕd'lits], ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidlitzpulver (abführendes Brauſepulver); ~ water, das Seidlitzer Bitterwaſſer.

grand seigneur, der große Herr.

sejgneū'rjąl, a. (~ly, adv.) herrſchaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrſchaftsgerichte.

seĭg'njor, **1.** (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; **2.** [gew. sjnjŏr'] Herr (Ehrenprädikat bei den Italienern, Spaniern ꝛc.); the grand ~, der Großherr, Großſultan.

seĭg'njorąge, law, **1.** die Herrſchaft, Obergewalt; **2.** die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).

sejgnjō'rjąl [auch sjnjŏ'], a. ſ. seigneurial.

seĭgnjŏr'jty, **1.** die Grundherrſchaft; **2.** das Anſehn eines Grundherrn.

to seĭg'njor jze, t. Herr ſein über, beherrſchen. **~y**, **1.** die Herrſchaft; das Gebiet; **2.** die Oberherrſchaft (over, über).

seĭn(e), (~'-net) das Schlagneß, Schleppneß, Sackgarn.

seĭ'zjn, ſ. seizin.

seĭs'mogrąph, phys. das Seismoſkop (Inſtrument zur Beobachtung v. Erdbeben).

seĭsmŏm'ętęr, phys. der Erdbebenmeſſer.

sē'jty, phil. die Selbſtheit, das Fürſichſein.

seĭ'zągble, a. (~ably, adv.) ergreifbar, zu faſſen; fähig mit Beſchlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.

to seĭze, I. t. **1.** a) (auch to ~ hold of) ergreifen, faſſen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); b) befallen werden (v. einer Krankheit); c) treffen (die Ähnlichkeit); **2.** anfallen, überfallen; **3.** a) ſich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beſchlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) ausſpänden; (j. verhaften; c) in Beſitz ſetzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, in Beſitz von etw. ſein; **4.** mar. befeſtigen, feſtbinden; ſorren (d. h. mit einem Tau feſtbinden); bindſeln (d. h. zuſammenbinden). **II.** i. (on, upon) **1.** a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; **2.** ſich js. bemächtigen, j. verhaften.

seĭ'zęr, **1.** der Ergreifer; **2.** law, ſ. seizor.

seĭ'zjn, law, **1.** a) die (Beſitz-)Ergreifung, Beſitznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Beſitzergreifung; ~ in law, das Recht der Beſitzergreifung (ohne daß dieſelbe bisher ſtattgefunden zu haben braucht); b) der Beſchlag, die Einziehung, Konfiskation; die Ausſpändung, Exekution; to put a ~ in s.one's house for rent, j. wegen rückſtändiger Miete ausſpänden laſſen; **2.** der Beſitz, das Beſitztum.

seĭ'z||jng, mar. das Bindſel. **~ęr**, law, der Beſchlagnehmer, Ausſpänder. **~yre** [sĭ'zhyr], **1.** die Ergreifung; **2.** die Verhaftung, Gefangennahme; **3.** die Wegnahme, Beſitznahme; Einziehung, der Beſchlag; die Ausſpändung; to be under ~ure, mit Beſchlag belegt ſein; **4.** der Beſitz; **5.** das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; **6.** der plötzliche Anfall (einer Krankheit); **7.** das Anſtoßen (im Reden).

sē'jąnt, sē'jęant, a. her. ſitzend.

sejŭ'gous, a. bot. ſechspaarig.

† **sejŭnc'tion**, die Abſonderung, Trennung.

sĕl'ądonite, min. der Seladonit, die Grünerde.

sē'ląh, Sela (Muſikzeichen in den Pſalmen).

† **sĕld**, adv. ſelten.

sĕl'dom, adv. († a.) ſelten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † **~nĕss**, die Seltenheit.

* **sĕld'-shown**, p.a. ſelten ſich (der Menge) zeigend.

to sęlĕct', t. **1.** auswählen, ausleſen; **2.** min. ausklauben, gattern; **~jng** process, techn. der Röſtprozeß zur Gewinnung des feinſten Raffinatkupfers (best ~ed copper). **~**, a. (**~ęd**, p.a.) auserwählt, auserleſen; ~ committee of inquiry, der (engere) Unterſuchungsausſchuß; **~-commit'tee man**, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Geſellſchaft; die geſchloſſene Geſellſchaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magiſtratsperſon; ~ vestry, der Ausſchuß der Kirchſpielsverſammlung. **~ędly**, adv. mit beſonderer Sorgfalt in der Auswahl.

sęlĕc'||tion, **1.** das Ausleſen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; **2.** die Auswahl der Rennpferde; eine Abteilung derſelben. **~tive**, a. (~tively, adv.) mit Auswahl verfahrend, ſorgfältig auswählend.

sęlĕct'ness, die Auserleſenheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

sęlĕc'tor, der Auswählende, Auswähler.

sęlē'njate, chem. das ſelenſaure Salz.

sęlĕn'jc acid, die Selenſäure.

sĕl'ęnide [auch īd], die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwaſſerſtoff.

sĕlęnif'ęrous, a. min. ſelenhaltig.

sĕl'ęnite, min. der Selenit, Spiegelſpat.

sęlē'nj||ous, a. chem. **~ous acid**, die ſelenige Säure. **~ųm**, chem. das Selen, Selenium.

sĕlęnĭ'ūrĕt, chem. ſ. selenide. **~ęd**, a. eine Selenverbindung enthaltend; **~ed** hydrogen, der Selenwaſſerſtoff.

sĕlęnŏg'raph ęr, ~ist, der Mondbeſchreiber.

sĕlenograph'ic(al), a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte. **sĕlenŏg'raphy**, die Beschreibung des Mondes. **Sel'eū'cus**, Seleukos (Nikator), Feldherr u. Nachfolger Alexanders des Großen in Babylonien. **~çĭds, ~çĭdæ**, pl. die Dynastie der) Seleuciden. **sĕlf.** I. prn. selbst; ~ do, ~ have, prv. selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt (od. schläft) man. II. a. † 1. für ~'-same, der, die, das selbe; that ~ way, denselben Weg, in gleicher Richtung; 2. selbsteigen, eigen; 3. selbstisch. III. s. (sĕlves, pl.) 1. das Selbst, das Ich: a) one's own ~, die eigene (od. physische) Person; b) die Persönlichkeit; your honoured ~, Ihre werte Person, Sie; Your Royal Self, Eure Königliche Majestät (selbst); I consider him as another ~ (od. as my second ~), ich betrachte ihn wie mein zweites Ich; 2. a) die eigene, nur auf sich bedachte Person, das niedre Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht.

sĕlf'-aban'doning, p.a. sich selbst vergessend; sich völlig hingebend od. aufopfernd. **~-aban'donment**, die Selbstvergessenheit; Hingabe, Aufopferung. **~-abased'**, p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. **~-abase'ment**, die Selbsterniedrigung. **~-aba'sing**, p.a. sich selbst erniedrigend. **~-abhor'rence**, der Abscheu vor sich selbst. **~-abhor'ring**, p.a. sich selbst verabscheuend. **~-abnega'tion**, die Selbstverleugnung. **~-abuse'**, der Mißbrauch der eigenen Kräfte; die Selbstbefleckung; die Selbsttäuschung. **~-accused'**, p.a. (von sich) selbst verklagt. **~-accu'sing**, p.a. sich selbst anklagend. **~-acquit'tal**, die Selbstfreisprechung, das Schweißbrennen. **~-ac'ting**, p.a. selbsthandelnd; mech. selbstthätig, selbstwirkend, sich selbst regulierend; **~-ac'ting feed-apparatus**, mech. der sich selbst regulierende Speiseapparat; **~-ac'ting governor**, mech. der selbstwirkende Regulator; **~-ac'ting movement**, mech. die selbstthätige Bewegung; **~-ac'ting switch**, mech. die selbstwirkende Weiche. **~-ac'tion**, die Selbstthätigkeit. **~-ac'tive**, a. selbstthätig. **~-activ'ity**, die Selbstthätigkeit. **~-ac'tor** (**~-ac'tor mule**, **~-ac'ting mule**), der Selfaktor (Spinnmaschine, welche den Faden selbst spult od. aufwindet). **~-adjus'ting**, p.a. sich selbst ordnend od. richtend. **~-admira'tion**, die Selbstbewunderung. **~-admi'ring**, p.a. sich selbst bewundernd. * **~-admis'sion**, die Selbstwahl, Selbstgestattung. **~-admoni'tion**, die Selbst ermahnung. * **~-affairs'**, pl. selbsteigene Angelegenheiten. * **~-affec'ted**, p.a. in sich selbst verliebt. * **~-affrigh'ted**, p.a. vor sich selbst erschrocken. **~-aggran'disement**, die Selbsterhöhung. **~-anni'hilated**, p.a. durch sich selbst vernichtet. **~-applause'**, das Eigenlob. **~-approba'tion**, die Selbstbilligung. **~-appro'ving**, p.a. sich selbst billigend; selbstgefällig. **~-asser'ting**, p.a. die eigene Fähigkeit zur Geltung bringend, sich selbst behauptend. **~-asser'tive**, a. geneigt sich selbst zur Geltung zu bringen. **~-assumed'**, p.a. angemaßt. **~-assu'ming**, p.a. anmaßend. **~-assump'tion**, der Eigendünkel, die Anmaßung. **~-assured'**, p.a. zuversichtlich, auf sich selbst vertrauend. * **~-ban'ished**, p.a. freiwillig verbannt. * **~-begot'ten**, p.a. selbsterzeugt. **~-born**, p.a. selbsterzeugt. * **~-borne**, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). * **~-boun'ty**, die selbsteigene Güte. * **~-breath**, eigene Worte (pl.). **~-called**, p.a. selbstbenannt. **~-cen'tring**, p.a. sich auf sich selbst stellend. * **~-char'ity**, die Selbstliebe. **~-clo'sing**, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. **~-combus'tion**, med. die Selbstverbrennung. **~-command'**, die Selbstbeherrschung. **~-commu'nion**, **~-commu'ning**, die innere Umschau. * **~-compar'ison**, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. **~-compla'cency**, die Selbstgefälligkeit. **~-compo'sure**, die (vollständige) Fassung. **~-conceit'** (**~-concei'tedness**), der Eigendünkel. **~-concei'ted**, p.a. eingebildet, dünkelhaft. **~-condemna'tion**, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. **~-condemned'**, p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. **~-condemn'ing**, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. **~-con'fidence**, das Selbstvertrauen. **~-con'fident**, a., **~-confi'ding**, p.a. sich selbst vertrauend. **~-con'quest**, die Selbstüberwindung. **~-con'scious**, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldbewußt. **~-con'sciousness**, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. **~-con'sequence**, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. * **~-consid'ering**, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. **~-consis'tency**, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlungs- od. Denkweise. **~-consis'tent**, a. konsequent. **~-consulta'tion**, die Selbstbefragung, das Zurategehen mit sich selbst. **~-consumed'**, p.a. selbstverzehrt. **~-consu'mer**, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. **~-consu'ming**, p.a. sich selbst verzehrend. **~-contained'**, p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilsam; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. **~-contempla'tion**, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. **~-contradic'tion**, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. **~-contradic'tory**, a. sich selbst widersprechend. **~-control'**, die Selbstbeherrschung. **~-convic'ted**, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. **~-convic'tion**, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. **~-coun'cil**, die Beratung mit sich selbst. * **~-cov'ered**, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. **~-crea'ted**, p.a. selbst erschaffen. **~-crea'ting**, p.a. selbstschöpferisch. * **~-dan'ger**, die Gefahr des eigenen Lebens. **~-deceit'**, **~-decep'tion**, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. * **~-deceived'**, p.a. durch sich selbst betrogen. **~-decei'ving**, p.a. sich selbst täuschend. **~-defence'**, die Selbstverteidigung; the noble art of **~-defence**, hum. das Boxen. **~-delu'sion**, die Selbsttäuschung. **~-deni'al**, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. **~-deny'ing**, p.a. sich selbst verleugnend; entsagend; **~-deny'ing** od. **~-renoun'cing) ordinance**, der Erlaß vom Jahre 1645, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlamentssitz behalten durfte. **~-depen'dence**, die Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. **~-depen'dent**, a., **~-depen'ding**, p.a. unabhängig, selbständig. * **~-deprav'd'**, p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. **~-despair'**, die Verzweiflung an sich selbst. **~-destroyed'**, p.a. durch sich selbst zerstört. **~-destroy'ing**, p.a. sich selbst zerstörend. **~-destruc'tion**, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. **~-destruc'tive**, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. **~-determina'tion**, die Selbstbestimmung. **~-deter'mined**, p.a. durch sich selbst bestimmt. **~-deter'mining**, p.a. sich selbst bestimmend. **~-devo'ted**, **~-devo'ting**, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. **~-devo'tion**, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. **~-devou'ring**, p.a. sich selbst verzehrend. **~-dig'nity**, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. **~-disapproba'tion**, die Selbstmißbilligung. **~-dis'cipline**, die Selbsterziehung. * **~-displeas'd'**, p.a. mit sich selbst unzufrieden. **~-distrust'**, das Mißtrauen in sich selbst. * **~-do'ing**, p.a. selbstverübt. **~-doomed**, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. * **~-draw'ing**, p.a. aus sich selbst gesponnen. **~-dubbed**, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. **~-ed'ucated**, p.a. selbstgebildet. **~-educa'tion**, die Selbsterziehung, Selbstbildung. **~-elec'ted**, p.a. durch eigene Wahl angenommen. **~-elec'tive**, a. berechtigt sich selbst zu wählen. * **~-endeared'**, p.a. in sich selbst verliebt. **~-enjoy'ment**, der Selbstgenuß, die innere Freude. **~-esteem'** (**~-estima'tion**), die Selbstachtung, Selbstschätzung. **~-ev'idence**, die Augenscheinlichkeit, Selbstverständlichkeit. **~-ev'ident**, a. augenscheinlich, selbstverständlich. **~-evolu'tion**, die Selbstentwickelung. **~-exalta'tion**, die Selbsterhebung. **~-exal'ting**, p.a. sich selbst erhebend. **~-examina'tion**, die Selbstprüfung. * **~-exam'ple**, das eigene Vorbild. **~-excu'sing**, p.a., **~-excu'sive**, a. sich selbst entschuldigend. * **~-exhibi'tion**, das zu persönlichem Nießbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstattung. **~-ex'ile**, die Selbstverbannung. **~-exis'tence**, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. **~-exis'tent**, a., **~-exis'ting**, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. * **~-explica'tion**, die Erklärung des eigenen Wesens. **~-expo'sure**, die Selbstgefährdung. **~-extin'guisher**, der selbstthätige Lichtdämpfer. * **~-fed**, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). **~-fee'der**, **~-fee'ding** (p.a.) **furnace**, mech. die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). * **~-fig'ured**, p.a. selbstgebildet. **~-fit'ting**, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. **~-flat'terer**, der Selbstschmeichler. **~-flat'tering**, p.a. sich selbst schmeichelnd. **~-flat'tery**, die Selbstschmeichelei. **~-forget'fulness**, die Selbstvergessenheit. **~-giv'ing.** I. p.a. sich selbst hin gebend, od. opfernd. II. s. die Selbsthingabe. **~-glo'rious**, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. **~-gov'erned**, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. **~-gov'ernment**, die Selbstregierung; Selbstverwaltung. * **~-gra'cious remembrance**, die eigene gnädige Erinnerung. * **~-har'ming**, p.a. sich selbst verletzend. **~-heal**, bot. der Zanikel (*sanicŭla europæa*). **~-hea'ling**, p.a. selbst-

heilend. ~-help, die Selbsthülfe. ~-help'ful, a. sich selbst helfend; sich selbst bedienend, zulangend. ~-help'fulness, die (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthülfe. * ~-hope, die Hoffnung auf sich selbst. * ~-i'dolized, p.a. selbstvergöttert. ~-i'dolizing, p.a. sich selbst vergötternd. ~-ig'norance, die Unkenntnis seiner selbst. ~-ig'norant, a. mit sich selbst unbekannt, sich selbst nicht kennend. ~-immola'tion, die Selbstopferung. ~-impor'tance, das Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendünkel. ~-impor'tant, a. sich wichtig dünkend. ~-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt. ~-impos'ture, der Selbstbetrug. ~-improve'ment, der Selbstunterricht; die eigene Besserung. ~-indul'gence, die Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehenlassen. ~-indul'gent, a. nachsichtig, od. schwach gegen sich selbst, Leidenschaften nachgebend, dem Genusse frönend. ~-inflic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer Wunde); selbstauferlegt. ~-instruc'tion, die Selbstbelehrung. ~-in'terest, ~-in'terestedness, der Eigennutz. ~-in'terested, p.a. eigennützig. ~-introduc'tion, die Selbsteinführung. ~-investiga'tion, die Selbstprüfung. ~-invi'ted, p.a. von sich selbst eingeladen, ungebeten. ~-involved', p.a. in sich selbst versunken.

sĕl'fĭsh, a. (~ly, adv.) selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig; a ~ person, ein Egoist; for ~ ends, zum eigenen Vorteil. **~nĕss** (**sĕl'fĭsm**), die Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz.

sĕlf-isola'tion, das Sichabschließen (von der Welt). ~-jud'ging, p.a. sich selbst beurteilend od. richtend. ~-justifica'tion, die Selbstrechtfertigung. ~-jus'tifier, der sich selbst Rechtfertigende. * ~-killed, p.a. durch eigene Hand getötet. ~-kin'dled, p.a. selbstentzündet. * ~-king, der absolute König (vielleicht: one ~ king, ein u. derselbe König [?]). ~-know'ing, p.a. sich selbst (er)kennend. ~-know'ledge, die Selbstkenntnis. * ~-left, p.a. sich selbst überlassen.

sĕlf'lęss, a. selbstlos, ohne Selbstsucht. **~nĕss**, die Selbstlosigkeit.

sĕlf-lost, p.a. * durch sich selbst ins Verderben gestürzt. ~-love, die Selbstliebe, Eigenliebe. ~-lov'ing, p.a. sich selbst liebend. ~-lu'minous, a. selbstleuchtend. ~-made, p.a. selbstgemacht; ~-made man, ein durch sich selbst emporgekommener, od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann eigener Kraft. ~-man'agement, der Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. ~-mas'tery, die Selbstbeherrschung. * ~-mate, der eigene Kamerad (vielleicht: ~ mate, derselbe Kamerad [?]). * ~-met'tle, das eigene Feuer. ~-mir'roring, die Selbstbespiegelung, Eitelkeit. * ~-mi-sused', p.a. von eigener Hand mißbraucht. ~-mo'tion, die Selbstbewegung. * ~-mould, die eigene Form (?), wohl: that ~ mould, dieselbe Form. ~-moved, p.a. aus eigenem Antrieb, od. von selbst handelnd. ~-mo'ving, p.a. sich selbst bewegend. ~-mur'der, der Selbstmord. ~-mur'derer, der Selbstmörder. ~-named, p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu etw.) aufgeworfen. ~-nega'tion, die Selbstverleugnung. ~-neglec'ting, I. p.a. sich selbst vernachlässigend. II. s. ~-neglect', die Vernachlässigung seiner selbst. * ~-offence', das eigene Vergehen. ~-oil'feeder, der sich selbst regulierende Schmierapparat. * ~-o'pen'd, p.a. selbstgeöffnet. ~-opin'ion, der Eigendünkel. ~-opin'ioned (~-opin'inted, ~-opin'ionated), a. voll Eigendünkel, dünkelhaft. ~-partial'ity, die Parteilichkeit gegen sich selbst. ~-pipe, die Klystierspritze zum Selbstgebrauch. * ~-place, der eigene Platz (?), wohl: this ~ place, derselbe Platz. ~-pleased, p.a. selbstgefällig, selbstzufrieden. * ~-plea'sing, p.a. selbstgefällig. ~-poised, p.a. durch sich selbst im Gleichgewicht erhalten; selbständig. ~-poi'sedness, die Selbstbestimmung, Selbständigkeit. ~-pollu'tion, die Selbstbefleckung. ~-possessed', p.a. voll Selbstbeherrschung, gesammelt. ~-posses'sion, die Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to regain one's ~-possession, sich wieder fassen, wieder Herr seiner selbst werden. ~-praise, das Selbstlob, Eigenlob. ~-pref'erence, das Vorziehen seiner selbst. ~-preserva'tion, die Selbsterhaltung. ~-preser'ving, p.a. sich selbst erhaltend. ~-pride, der Stolz auf sich selbst. ~-prized, p.a. von sich selbst gewürdigt. ~-promp'ted, p.a. aus freiem Willen, freiwillig. ~-prop'agating, p.a. sich selbst vermehrend. * ~-rais'd, p.a. durch sich selbst emporgehoben. ~-reg'istering, p.a. selbst verzeichnend, angebend, selbst registrierend (v. physikalischen Instrumenten). ~-reg'ulated, p.a. durch sich selbst reguliert. ~-reg'ulating, p.a. sich selbst regulierend. ~-reli'ance, das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit. ~-reli'ant, a. auf sich selbst vertrauend, selbständig. ~-renoun'cing, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. ~-denying. ~-renuncia'tion, die Selbstverleugnung. ~-repel'lency, die innewohnende abstoßende Kraft. ~-repel'lent, a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend. ~-reproach', der Gewissensvorwurf. ~-reproached', p.a. von eigenen Vorwürfen getroffen. ~-repro'aching, p.a. sich selbst Vorwürfe machend. ~-reproof', die Selbstanklage. ~-reproved', p.a. von sich selbst getadelt od. angeklagt. ~-repro'ving, I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die Selbstanklage. ~-repul'sive, a. von selbst abstoßend. ~-respect', die Selbstachtung. ~-restrained', p.a. durch sich selbst beschränkt. ~-restrai'ning, p.a. sich selbst beschränkend. ~-restraint', die Selbstbeschränkung. ~-revenge', die Selbstrache. ~-rev'erence, die Selbstverehrung. ~-review', die prüfende Selbstschau, innere Umschau. ~-righ'teous, a. selbstgerecht. ~-righ'teousness, die Selbstgerechtigkeit. * ~-rig'orous, a. streng mit sich selbst. * ~-roll'd, p.a. in sich selbst zusammengerollt. ~-ru'ined, p.a. durch eigene Schuld zu Grunde gerichtet. ~-sac'rifice, die Selbstaufopferung. ~-sac'rificing, p.a. aufopfernd. ~-same, a. eben derselbe, ganz der nämliche. ~-satisfac'tion, die Befriedigung, Genugthuung (die man sich selber verschafft od. über sich selber empfindet). ~-sat'isfied, p.a. mit sich selbst zufrieden. * ~-sat'isfying, p.a. sich selbst befriedigend. ~-see'ker, der Selbstsüchtige, Egoist. ~-see'king, I. p.a. selbstsüchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht. * ~-severe', a. streng gegen sich selbst. * ~-slaugh'ter, der Selbstmord. * ~-slaugh'tered, p.a. von eigener ... mordet. ~-soun'ding, p.a. ... tönend. * ~-sov'ereignty, die S... lichkeit (vielleicht: the ~ sove... dieselbe Herrschaft [?]). ~-spur'ri... sich selbst anspornend. ~-style... durch sich selbst betitelt, durch ... benannt; angeblich. * ~-subdu... Selbstbezwingung. * ~-subdue... durch sich selbst bezwungen, od. ... tigt. ~-subjec'tion, die Selbs... gung. * ~-substan'tial, a. ... nem Stoff genährt. ~-subver'... sich selbst zerstörend. ~-suffi'cie... Selbstgenügsamkeit, Selbstzufrieden... Selbstvertrauen; der Eigendünkel. ... fi'cient, a., suffi'cing, p.a. self... sam; von sich eingenommen, ei... dünkelhaft, anmaßend. ~-sustain... durch sich selbst erhalten. ~-sus... p.a. sich selbst erhaltend. ~-taught, selbstgebildet, autodidaktisch. * ~-t... p.a. von sich selbst in Versuchung ~-tormen'ting, p.a. sich selbst ~-tormen'tor, der Selbstquäler. ~-trust, das Selbstvertrauen. * ~-... a. aus eigener Kraft nicht imst... fähig (vielleicht: ~ unable, self... fähig [?]). ~-uphrai'ding, p.a. ... anklagend, od. tadelnd. ~-val'ui... sich selbst schätzend, od. würdige ... vic'tory, die Selbstüberwindung ... vi'olence, die Gewaltthätigkeit ... selbst, Selbstverletzung. * ~-war... p.a. für sich (allein) hinwandelnd. ~-wil'ledness, der Eigenwille. ~... p.a. eigenwillig. ~-wise, a. ... eingebildet. ~-wor'ship, die ... götterung. ~-wor'shipper, der ... vergötterer. * ~-wrong, das der Person zugefügte Unrecht, die ... letzung. ~-wrought, p.a. selbst...

Sĕ'ljm, Selim (MN.).

Sĕl'jmę, Selima (FN.).

sĕl'ine, der (weiße) Nagelfleck.

Sĕl'jŭk, Sęljŭk'jąn, I. s. der S... II. a. seldschukisch.

Sĕl'kĭrk, schott. O. u. Fam.N.

to sĕll (sōld, sōld), I. t. 1. ... verhandeln, absetzen (for, für, + ... zu [einem Preise]; dear, teuer; billig); to ~ under prime-cos... dem Einkaufspreise verkaufen; to ... licly, to ~ by public auction, ... lich versteigern; to ~ o.s., sich ... 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen ... teuer); b) verraten; c) sl. anfü... der Nase herumführen; betrügen; ... sold, hereinfallen; I'll ~ them ... sl. ich will ihnen das Fell über d... ziehen; 3. to ~ off, to ~ out, ... verkaufen, ausverkaufen; losschla... ~ up, (einen Verschuldeten) d... zwungenen Verkauf aus dem Be... ben, das Besitztum js. subhastiere... II. i. 1. verkaufen, handeln; 2. ... werden; sich verkaufen, abgehen (v. ... to ~ well, to ~ readily, sich ... kaufen, gut abgehen, schnellen Abs... 3. to ~ at, im Preise od. Kur... von; zu stehen kommen auf. to ... (od. out), ausverkaufen, das Lag... men. to ~ out, seine Offizierst... kaufen. ~, s. 1. der Verkauf; 2. ... Täuschung, der Betrug, Hereinf... Angeführtsein; der Schwindel.

sĕl'l ạnderẓ, ~**ęnderẓ**, pl. vet. die Raufe an der Kniekehle der Pferde).
sĕl'leṛ, der Verkäufer.
sĕl'leṛy, s. celery.
sĕl'liŋg, das Verkaufen. ~**-off'**, ~**-out'**, der Ausverkauf. ~**-price**, der Verkaufspreis.
Sĕl'teṛẓ-wa'ter, **Sĕlt'zeṛ-wa'ter**, **Sĕltz -wa'ter**, das Selterser-Waſſer, Selter-Waſſer.
sĕl'vạge, **sĕl'vędge**, **1.** die Sahlleiſte, das Sahlband, die Borte, (Tuch-)Egge; der Saum; **2.** mar. der Stropp, das Tauende. **to ~**, t. einfaſſen, ſäumen.
sĕl'vạgee, mar. eine Strähne Kabelgarn.
sĕlveẓ, ſ. self, III.
sĕm'ạphōre [auch ŏ], der optiſche Telegraph. ~**-sig'nal**, das (optiſche) Telegraphenſignal.
sĕmạphŏr'ic(ạl), a. (~**ally**, adv.) optiſch-telegraphiſch.
sĕmăph'ọrist, der (optiſch) Telegraphierende.
sĕmątōl'ọgy, die Zeichenlehre; med. die Lehre v. den Symptomen.
† **sĕm'bl ạble**, **I.** a. (~**ably**, adv.) ähnlich, gleichartig, gleich. **II.** s. das Ähnliche, Gleiche; his ~able, ſeinesgleichen. ~**ạnçe**, **1.** a) der Schein; Anſchein; to wear the ~ance of s.t., den Schein einer Sache haben; to make ~ance of s.t., etw. erheucheln; b) die Geſtalt, Form; c) das Ebenbild; **2.** die Ähnlichkeit. † ~**ạtive**, a. ähnelnd, ähnlich.
† **to sĕm'ble**, **I.** t. (ähnlich) bilden, darſtellen. **II.** i. law, den Anſchein, die Wahrſcheinlichkeit (für ſich) haben, ſcheinen.
semé, p.a. her. mit kleinen Abzeichen beſtreut.
sēmei ōl'ọgy, ~**ōt'ics**, med. die Lehre von den Krankheitszeichen. ~**ọlōg'ical**, ~**ōt'ic**, a. med. dieſe Lehre betr.
Sĕm'ęlē, myth. Semele.
sē'meṇ, der (männliche) Samen. ~**-cŏn'triṇ**, ~**-çỹ'nē**, med. der Wurmſamen (Blüten v. *artemisia contra*).
mĕs'teṛ, das Semeſter, Halbjahr. ~**trial**, a. (~**trially**, adv.) halbjährlich.
m'i, Lat. halb, in Zſſ.; ~**-amplex'icaul**, bot. halb ſtengelumfaſſend. ~**-an'nual**, halbjährlich. ~**-an'nually**, adv. alle halbe Jahre, halbjährlich. ~**-an'nular**, halbringförmig, halbrund. ~**-ap'erture**, die Halböffnung.
m'i -A'rian, **I.** a. ſemi-arianiſch. **II.** s. der Semi-Arianer. ~**-A'rianism**, die Lehre der Semi-Arianer.
m'i -attached', p.a. halb anſtoßend (von Häuſern); halb zugethan. ~**-barba'rian**, s. der Halbbarbar. **II.** (~**-barbar'ic**, ~**-bar'barous**) a. halbroh, halbbarbariſch. ~**-bar'barism**, die halbe Barbarei, Halbheit.
m'i brēve (~**brief**), mus. die ganze Takt-Note [𝅝].
m'i -cal'cined, p.a. chem. halb verkalkt. ~**-cho'rus**, der Halbchor. ~**-chris'tianized**, p.a. halbchriſtlich gemacht.
sĕm'içirele, der Halbkreis.
sĕm'içirçled, **sĕmiçir'cūlạr**, a. halbkreisförmig, halbrund.
sĕmiçircŭm'fęrĕnçe, der halbe Umkreis.
sĕm'icōlọn, das Semikolon [;].
sĕm'i -col'umn, die Halbſäule. ~**-colum'nar**, a. halbſäulenförmig.
† **sĕm'ịcŏn**, mus. ein harfenähnliches Inſtrument mit fünf Saiten.
sĕm'i-crys'talline, a. unvollkommen kryſtalliſiert. ~**-cu'bical**, a. math. ſemikubiſch. ~**-cylin'dric(al)**, a. math. halbcylindriſch. ~**-detached'**, p.a. halb getrennt (v. zwei Häuſern mit einer zuſammenhängenden Zwiſchenwand). ~**-diam'eter**, math. der Radius, Halbmeſſer. ~**-diapa'son**, mus. die verminderte (falſche) Oktave, Halb-Oktave. ~**-diapen'te**, mus. die verminderte (falſche) Quinte, Halb-Quinte. ~**-diaphane'ity**, das Halbdurchſcheinen. ~**-diaph'anous**, a. halb durchſcheinend. ~**-diates'saron**, mus. die verminderte (falſche) Quarte, Halb-Quarte. ~**-di'tone**, mus. die kleine Terz.
sĕm'i-dŏuble, **1.** das Mittelfeſt, kleiner katholiſcher Feſttag; **2.** bot. die halbgefüllte Blume. ~**flōręt** [od. ŏ], ſ. ~**floscule**.
sĕm'i-flŏs'cūlạr, ~**flŏs'cūlous**, a. bot. aus lauter zungenförmigen Blümchen beſtehend.
sĕm'iflŏscūle, bot. (zungenförmiges) Blütchen einer zuſammengeſetzten Blüte.
sĕm'i-flu'id, a. halbflüſſig. ~**-glob'ular**, a. halbkugelig. ~**-gorge** (of a bastion), mil. die halbe Kehllinie.
sĕm'igrănd pianoforte, der Stutzflügel, das flügelförmige Pianoforte.
sĕm'i-lapid'ified, p.a. halb (od. unvollkommen) verſteinert. ~**-lentic'ular**, a. plan-konvex; unvollkommen linſenförmig. ~**-lib'eral**, a. halbliberal. ~**-li'quid**, a. halbflüſſig. ~**-liquid'ity**, die Halbflüſſigkeit. ~**-lu'nar(y)**, a. halbmondförmig. ~**-mem'branous**, a. med. halbhäutig. ~**-men'strual**, a. halbmonatlich.
sĕm'imĕtạl, chem. das Halbmetall.
sĕmimĕtăl'lic, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetalliſch.
sĕmimin'im, mus. die Vierteltaktnote.
sĕm'i-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sĕm'inạl, **I.** a. den Samen betr.; im Samen enthalten; urſprünglich; ~ leaf, bot. das Samenblatt. **II.** s. † der Keim.
† **sĕminăl'ity**, die Zeugungskraft des Samens.
sĕm'in ạrist, der Seminariſt. ~**ary**, **I.** a. den Samen, od. eine Pflanzſchule betr.; ~ary vessels, pl. die Samengefäße. **II.** s. **1.** die Pflanzſchule; **2.** fig. das Seminar(ium), die Pflanzſchule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anſtalt; ~ary priest, der (engl. katholiſche) Prieſter aus einem (fremden) Seminar. † **to ~ate**, t. ſäen, ausſtreuen.
sĕminā'tion, **1.** das Säen; die Beſäung, Beſamung, Ausſtreuung des (Pflanzen-) Samens; **2.** med. die Samenergießung.
sĕminĭf'ęrous, a. ſamentragend, ſamenerzeugend. ~**ic**, a. Samen erzeugend.
sĕminifiçā'tion, die Beſamung, Befruchtung.
Sĕm'i-Nŏr'mạn, a. arch. ſpätnormanniſch.
sĕm'inymph, zo. die unvollkommene Larve.
sĕm'i-nude, a. halbnackt. ~**-occa'sional**, a. Am. (~**-occa'sionally**, adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. ~**-offi'cial**, a. (~**-offi'cially**, adv.) halbamtlich, halboffiziell.
sēmiŏg'rạphy [od. mi] &c., ſ. semeiography &c.
sĕm'i -o'pal, min. der Halb-Opal. ~**-opaque'**, a. halbundurchſichtig. ~**-orbic'ular**, a. halbkreisrund; bot. halbſcheibenrund. ~**-os'seous**, a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. ~**-o'val**, ~**-o'vate**, a. halbeiförmig. ~**-ox'ygenated**, ~**-ox'ygenized**, p.a. chem. mit der Hälfte Sauerſtoff verbunden. ~**-pa'gan**, a. halbheidniſch.
sĕm'ipāin, der Halbſchmerz, nicht ſtarke Schmerz.
sĕm'i-pal'mate, ~**-pal'mated**, a. zo. halbverwachſene Füße od. halbe Schwimmfüße habend.
sęmip'ędạl [od. sĕmipē'dạl], a. halbfüßig.
Sĕm'i-Pęlā'giạn, **I.** a. ſemipelagianiſch. **II.** s. der Semipelagianer. ~**ism**, der Semi-Pelagianismus.
sĕm'i-pellu'cid, a. halbdurchſichtig. ~**-primig'enous**, a. geol. der Schicht zwiſchen Ur- u. Sekundärgebirge angehörig. ~**-proof**, der halbe Beweis. ~**-quad'rate**, ~**-quar'tile**, astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sĕmiquā'vęr, mus. die Sechzehntelnote [𝅘𝅥𝅯]. **to ~**, t. in Sechzehnteln (Läufern) vortragen.
sĕm'i-quin'tile, astrol. der halbgefünfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°. ~**-refine'ment**, die Halbverfeinerung, Halbbildung. ~**-roas'ted**, p.a. hum. halb gebraten. ~**-sav'age**, **I.** a. halbwild, halbroh. **II.** s. der Halbwilde.
Sęmir'ạmis, Semiramis, Königin von Aſſyrien.
Sĕm'i-Săx'ọn, halbſächſiſch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sĕm'i-sex'tile, astrol. der halb geſechſte od. gezwölfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°. ~**-sospi'ro**, (ital.) mus. die Achteltaktpauſe. ~**-spher'ic(al)**, a. halbkugelförmig. ~**-spheroi'dal**, a. einem halben Sphäroid ähnlich. ~**-steel**, techn. der Puddelſtahl. ~**-ter'tian**, med. **I.** a. das aus eintägigem u. dreitägigem zuſammengeſetzte Wechſelfieber; der Hemitritäus. **II.** a. mit den Symptomen eines ſolchen Wechſelfiebers.
Sęmĭt'ic, a. ſ. Shemitic.
sĕm'itōne, mus. der halbe Ton, Halbton.
sĕmitōn'ic, a. in Halbtönen fortſchreitend.
sĕm'i-tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. ~**-transpa'rency**, die halbe (od. unvollkommene) Durchſichtigkeit. ~**-transpa'rent**, a. halb (od. unvollkommen) durchſichtig. ~**-trop'ic**, a. halbtropiſch. ~**-vit'reous**, a. halbglaſig. ~ **vitrifica'tion**, **1.** die halbe (od. unvollkommene) Verglaſung; **2.** die unvollkommen verglaſte Subſtanz. ~**-vit'rified**, p.a. halb (od. unvollkommen) verglaſt. ~**-vo'cal**, a. halbvokaliſch. ~**-vow'el**, gram. der Halbvokal (z. B. i in senior). ~**-week'ly**, a. u. adv. halbwöchentlich.
sĕmọl'ęl'ạ, ~**l'ina**, ***semoule***, der Weizengries.
sĕmpęr'vi'ręnt, a. immergrün. ~**-vi'vum**, Lat. bot. die Hauswurz, der Hauslauch. **sĕm'pęrvive**, die immergrüne Pflanze.
sĕmpĭtĕr'n ạl, a. (~**ally**, adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

während, ewig. **~ity**, die immerwährende Dauer, Endlosigkeit, Ewigkeit.

† **sĕmp'ster**, der Näher; Weißwarenhändler.

sĕmp'stress, die Näherin (seamstress). **~shĭp**, **~y**, die Näherei.

sĕn'ary [od. sē'nari], a. die Zahl sechs betr.; the ~ number, die Zahl sechs.

sĕn'ate, 1. der Senat; Rat, die Ratsversammlung; 2. a) der Senat (od. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; 3. der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). **~-house**, das Senatshaus; Rathaus. **~-house examination**, die im ~-house zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausstudiert haben.

sĕn'ator, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. **~shĭp**, die Senatorenwürde.

sĕnatō'rĭąl [auch ō'], **~an**, a. senatorisch, einen Senator betr. **~ally**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

sęnā'tus cŏnsŭl'tum, Lat. der Senatsbeschluß.

to sĕnd (sĕnt, sĕnt), I. t. 1. a) senden, schicken; to ~ (gew. to carry) coals to Newcastle, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to ~ s.o. about his business (auch): to ~ s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to ~ one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to ~ a message, eine (mündliche) Bestellung machen lassen; etw. sagen lassen; to ~ word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (od. jm. sagen) lassen; to ~ back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I ~ you? (bei Tische) was soll ich Ihnen aufthun (vorlegen)? 2. verbreiten, (den Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. fliegen lassen, werfen, schießen; 4. schenken, gewähren, verleihen; 5. (mit Adj. u. Partic.) machen; to ~ mad (od. wild), toll machen, rasend machen; to ~ s.o. packing (od. flying), j. fortjagen; 6. to ~ abroad, hinaus, od. außer Landes schicken. to ~ adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to ~ after, nachschicken, nachsenden. to ~ away, wegschicken, abfertigen. to ~ back, zurückschicken, zurücksenden. to ~ forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to ~ in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to ~ in one's name, sich (anmelden lassen; ~ it in to him! sl. decke ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to ~ off, (ab)senden, versenden, verschicken, spedieren. to ~ out, hinausschicken; aussschicken; verbreiten. to ~ round, umherschicken, cirkulieren lassen; to ~ the hat round, den Hut herumschicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to ~ up, hinaufschicken, auch vom Essen (aus der Küche im Souterrain); to ~ a boy up, einen Schüler zum Direktor (zur Bestrafung) schicken; to ~ a pupil up for examination, einen Schüler ins Examen schicken, ed. dafür anmelden; to ~ up for trial, vor die Assisen verweisen; to ~ up the prices, die Kurse in die Höhe treiben. II. i. 1. a) (mit Weglassung des Objekts) senden, schicken; to ~ to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to ~ for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to ~ for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God ~ she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; 2. mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (v. Schiffen). **~er**, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sĕn'dal**, der Zindel, Zindeltaffet (dünner indischer Seidenstoff).

sĕn'dęr, der Schickende, (Ab)Sender. **~ing**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gesandte.

A. **Sĕn'ęca**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sĕn'ęca**, **sĕn'ęga**, **sĕn'ęka**, bot. die (nach den Seneka-Indianern benannte) Senega-Kreuzblume *(polygăla senĕga)*. **~-oil**, das amerikanische Petroleum. **~-root**, die Senegawurzel, Klapperschlangenwurzel.

Sĕnegal' [od. sĕn'ęgal], 1. der Senegal (afrikanischer Fl.); 2. **~-gum**, od. sĕn'ęgal (klein), das Senegalgummi.

Sĕnęgăm'bĭą, Senegambien (afrik. L.).

sęnĕs'cęnce, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sĕn'eschăl, der Seneschall, (königl.) Haushofmeister. **~alshĭp**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sĕn'green, bot. die Hauswurz, der Hauslauch *(sempervīvum tectōrum)*.

sē'nile, a. greisenhaft, dem hohen Alter eigen.

sęnĭl'ity, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'nĭor, I. a. älter, (bei. im Amte od. im Studium) höher, Ober-. II. s. 1. der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my ~ (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; 2. der bejahrte Mann, Greis. **~-boys**, pl. die Schüler der **~-forms**. **~-coun'sel**, der ältere Rechtsanwalt. **~-forms**, pl. die Oberklassen (Prima u. Sekunda). * **~-ju'nior**, der Altjunge, junge Greis. **~-of'ficer**, der ältere (od. älteste) Offizier, od. Beamte. **~-wran'gler**, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge: **~-clas'sic**, der Erste im klassischen Examen.

sēnĭŏr'ity, 1. das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); 2. das Seniorat, die Ältestenwürde; 3. das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

* **sē'nĭory**, der Altersvorrang.

sĕn'na, 1. bot. die Sennenkassie *(cassĭa acutifŏlia* u. *angustifŏlia)*; 2. (~-leaves, pl.) die Sennesblätter, pl. (Abführmittel).

Sennăch'erĭb [od. sĕnnąkē'rĭb], Sanherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sĕn'nachy, Sc. j. seannachy.

† **sĕn'net**, mus. das Signal (kurzes Stück für das Zinkhorn).

sĕn'nĭght [auch nĭt], acht Tage, die Woche: this day ~, heute vor acht Tagen: heute über acht Tage.

sĕn'nĭt, mar. der Platting (schmales Geflecht von Kabelgarn).

Sĕn'ny, fam. für St. John.

sęnŏc'ŭlar, a. sechsäugig.

señor [sęnyȯr'], (span.) Herr, mein Herr.

† **Sĕn'ōys** (Sienese), pl. die Sienesen (Bewohner v. Siena in Italien).

sĕn' sate, **~sątĕd**, a. durch die Sinne empfunden.

sęnsā'tion, 1. a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; 2. gall. die Sensation, das Aufsehen, Furore; it created quite a ~, es erregte großes Aufsehen. **~-dra'ma**, das Sensationsstück. **~-nov'el**, der Sensationsroman.

sęnsā'tiọnal, a. (**~ly**, adv.) 1. die Empfindung (od. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; 2. sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt haschend; spannend. **~ism**, 1. phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); 2. die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Auffallen, die Neigung Aufsehen zu erregen. **~ist**, phil. der Sensualist.

sĕnse, der Sinn: 1. der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five **~s** [sĕn'sęz], pl. die fünf Sinne; * **~**, kollektiv für **~s**; any man in his **~s**, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's **~s**, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeschnappt sein; to beat s.o. out of his **~s**, j. ganz verblüffen; to lose one's **~s**, verrückt werden; organs of **~**, pl. die Sinnesorgane; outward **~s** (im Ggs. zu the inward **~**), die äußeren Sinne; 2. a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; * **~** of pain, das Schmerzgefühl; * **~** of death, das Todesgefühl; * to the **~**, bis aufs Blut; to mortify one's **~s**, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche ꝛc.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); **~** of beauty, der Schönheitssinn, das Gefühl für Schönheit; **~** of duty, das Pflichtgefühl; to have a just **~** of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good **~**, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; 3. die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of **~**, ein verständiger Mann; common **~**, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good **~**, sehr vernünftig reden; it stands to **~** (that), es ist ganz klar (daß); * of quick **~**, schnell fassend, lebhaft; * the stomach of my **~**, s. stomach; 4. die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung (einer Versammlung, des Landes ꝛc.), die eigentliche Ansicht; to take the **~** of the meeting, abstimmen lassen; 5. der (Wort-) Sinn, die Bedeutung; deep **~**, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to accept in a particular **~**, in besonderer Bedeutung auffassen; * in all **~s**, in jeder Beziehung; * in no **~**, in keiner Weise. **~'-confu'sing**, p.a. sinnverwirrend.

sĕnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen.

sĕnse'less, a. (**~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos; 2. besinnungslos; unbewußt; to lie **~**, in Ohnmacht liegen; 3. unvernünftig, unverständig, ungereimt, dumm; 4. gefühllos, unempfindlich (for, gegen), unempfänglich (für). **~ness**, 1. die

Empfindsamkeit, Gefühllosigkeit; **2.** die Unvernunft, Ungereimtheit.

sĕnsĭbĭl'ĭty, **1.** die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; **2.** a) die (sinnliche od. geistige) Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; Empfänglichkeit, das feine Gefühl, Zartgefühl; b) die Empfindelei; **3.** phys. die Empfindlichkeit, Genauigkeit (feiner Instrumente).

sĕn'sĭble, **1.** a. (**~bly,** adv.) **1.** a) sinnlich wahrnehmbar, fühlbar, merklich; b) durch die Sinne empfunden; phys. **~ible heat,** die freie Wärme; **2.** a) mit den Sinnen empfindend; sinnlich reizbar; b) geistig) reizbar, empfindsam; gefühlvoll, empfänglich (to, für); c) (krankhaft) empfindlich, reizbar; d) phys. empfindlich (v. feinen Instrumenten); **3.** verständlich; verständig, vernünftig; **~ible boots,** hum. vernünftig gemachte Stiefel; **4.** to be **~ible of** s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, merken, od. sehen; etw. wissen; (v. einer Sache) überzeugt sein; to make s.o. **~ible of** s.t., jm. etw. bemerklich machen; **~ible horizon,** s. horizon; **~ible note,** s. **~ible,** s. 2. **II.** s. **1.** * die Empfindung; **2. mus.** die große Septime. **~ĭble-nĕss,** **1.** die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; **2.** a) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; b) die Empfänglichkeit; c) das (peinliche) Bewußtsein; der Schmerz; **3.** der gesunde Sinn, die Vernunft, Verständigkeit.

sensif erous, ~je, a. Gefühl od. Empfindung verursachend od. erregend.

sĕn'sism, ~jst, s. sensualism, sensualist.

sĕn'sĭt ive, a. (**~ively,** adv.) **1.** a) empfindend, empfindsam, empfindlich; **~ive faculty,** das Empfindungs- od. Gefühlsvermögen; **~ive soul,** die empfindende Seele; **~ive plant,** die Sinnpflanze *(mimosa pudica);* b) mit den Sinnen empfunden; **~ive love,** die sinnliche Liebe; **2.** lichtempfindlich, präpariert (v. photographischem Papier); **3.** fühlbar, merklich. **~ivenĕss,** das Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.

to sĕn'sĭtize, t. (photographisches Papier) präparieren.

sensō'rĭ al [auch ō'], a. das Sensorium betr. **~um,** das Sensorium, der Empfindungssitz.

sĕn'sory, **I.** a. s. sensorial. **II.** s. s. sensorium.

sĕn'sual [shū], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) sinnlich, die Sinne betr.; auf sinnlicher Wahrnehmung beruhend; b) phil. sensualistisch; materialistisch; **2.** sinnlich, auf Sinnenlust beruhend; fleischlich; grob) sinnlich, der Sinnenlust ergeben, wollüstig. **~nĕss,** s. Sensuality.

sĕn'sual ism [shū], phil. der Sensualismus. **~ist,** **1.** phil. der Sensualist; **2.** der sinnliche Mensch, Sinnenmensch, Wollüstling.

sĕnsualĭs'tĭc [shu], a. **~ally,** adv.) **1.** phil. sensualistisch; **2.** sinnlich, wollüstig.

sĕnsuăl'ĭty [shū], die Sinnlichkeit, der Hang zu sinnlichen Genüssen.

sĕnsuălĭza'tion [shu], die Sinnlichmachung, Reizung zur Sinnlichkeit.

to sĕn'suălize [shu], t. sinnlich od. zum Wollüstling machen.

sĕn'su ism [shu], **~ist,** s. sensualism, sensualist.

sĕnsuŏs'ĭty [shu], s. sensuousness.

sĕn'su ous [shū], a. (**~ously,** adv.) **1.** a) sinnlich; mit Sinnen begabt; b) sinnlich empfindend; **2.** sich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, sinnlich (wirkend). **~ousnĕss,** **1.** a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnenfälligkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen; **2.** phil. der Sensualismus.

sĕnt, s. to send.

sĕn'tençe, **1.** der Rechtsspruch, Richterspruch, das Urteil, die Entscheidung; **~ of death,** das Todesurteil; to give (auch to pass, od. to pronounce) **~ upon,** ein Urteil sprechen (od. fällen) über; **2.** die Sentenz, der Sinnspruch, Sittenspruch; **3.** gram. der (Rede-)Satz; die Periode; **4. ~s** [sez], pl. a) gewisse Gesänge bei dem Gottesdienst der anglikanischen Kirche; b) mus. Zwischensätze. **to ~,** t. **1.** das Urteil fällen, od. (aus)sprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdammen; **2.** * als seine Meinung aussprechen.

sĕn'tençer, der Verurteiler.

sentĕn'tĭal [shal], a. (**~ly,** adv.) **1.** Sentenzen (Sinn-, Lehr-, od. Sittensprüche) betr. od. enthaltend; sententiös; **2.** gram. einen Satz betr.; **~ construction,** die Satzkonstruktion.

Sentĕn'tĭary [shari], der Sententiarier (Anhänger des Petrus Lombardus).

sentĕn'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) spruchmäßig; b) sentenzenreich; spruchreich; c) gedankenreich; **2.** sententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; **3.** s. sentential, 2. **~nĕss,** † **sentĕntjŏs'ĭty** [shjŏs'], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die sententiöse Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit.

* **sĕn'tory,** s. sentry.

sĕn'tience [shens], **~tiency** [shensi], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. **~tient** [shent], **I.** a. (**~tiently,** adv.) empfindend. **II.** s. das empfindende Wesen.

sĕn'tjmĕnt, **1.** a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Gesinnung; Überzeugung; c) der Gedanke; d) der Gedankeninhalt, Geist (einer Rede 2c.); **2.** a) die zarte Empfindung, Empfindsamkeit; zärtliche Liebesempfindung; leidenschaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindsamkeit, Empfindelei; **3.** der Denkspruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkspruch.

sĕntjmĕn'tăl, a. **~ly,** adv.) **1.** empfänglich für Empfindungen, empfindungsvoll, gefühlvoll; **~ grounds,** pl. Gründe des bloßen Gefühls; **2.** a) sentimental, empfindelnd, übertrieben empfindsam; **~ Journey,** Werk von Lawrence Sterne (1768); b) sentimentalisch (Ggs. naiv); **3.** a) gesinnungsmäßig, der Empfindung od. Gesinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entsprechend; c) geistreich; * **~ swearing,** das geistreiche Fluchen. **~ism,** das sentimentale, od. (über)empfindsame Wesen; die (übertriebene) Empfindsamkeit; der Hang zur Empfindelei od. Gefühlsduselei. **~ist,** der Sentimentalist, Empfindler, Empfindling. **to ~ize,** i. sentimental od. (über-)empfindsam sein; überschwenglichen Empfindungen nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindsamen od. die Empfindsame spielen.

sĕntjmĕntălĭ'ty, die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, Gefühlsduselei.

sĕntjmĕntā'tion, die Gefühlserregung; Gefühlsschwelgerei.

sĕn'tĭnĕl, mil. die Schildwache; to keep **~,** Wache halten (over, über). **to ~** (**~led, ~led**), t. behüten, bewachen; **~led,** p.a. von Wachen besetzt, bewacht.

sĕn'try, **1.** mil. die Schildwache; **2.** die Wache; to be on **~,** od. to stand **~,** Wache stehen. **~-box,** mil. das Schilderhaus.

sĕn'za [tsa], (ital.) mus. ohne.

sē'pal, bot. das Blütenhüllenblatt (Kelchblatt).

sĕp'al ine [od. lin], a. kelchblattartig. **~oid,** a. kelchblattähnlich. **~ous,** a. mit Kelchblättern versehen od. dieselben betr.

sĕp'ar able, a. (**~ably,** adv.) (ab-) trennbar, zertrennlich, scheidbar (from, von). **~ablenĕss, sĕparabĭl'ĭty,** die Trennbarkeit. **to ~ate,** **I.** t. trennen (from, von), auch fig.; (ab)sondern, zertrennen, zerteilen; sortieren; aussondern; scheiden (man and wife), auch chem.; to **~ate into elements,** in die Elemente zerlegen; to **~ate the chaff from the wheat,** prv. den Weizen von der Spreu sondern; **~ated flowers,** bot. getrennt geschlechtliche (unvollständige) Blüten; **~ating agents,** pl. chem. Scheidemittel; **~ating-sieve,** das Sortiersieb; das Pulverkörnsieb. **II.** i. **1.** sich trennen, sich scheiden; sich scheiden lassen; **2.** zertrennt sein; **3.** com. sich separieren, die Societät (od. Teilhaberschaft) aufheben. **~ate,** a. getrennt, abgesondert, abgeschieden, einzeln; **~ate maintenance,** law, die Abfindungssumme für eine geschiedene Frau, s. separation from bed and board; **~ate system of imprisonment,** s. Pennsylvania system; **~ate account,** com. das Separatkonto, die Separatrechnung. **~ately,** adv. getrennt, besonders, jeder (od. jedes) für sich. **~ateness,** **1.** der abgesonderte Zustand, die Absonderung, Geschiedenheit; **2.** das Alleinsein.

sĕpărăt'jcal, a. (**~ally,** adv.) die Trennung in der Kirche betr., separatistisch.

sĕpărā'tion, **1.** die Trennung, Absonderung, Scheidung (auch chem.); **2.** die Trennung (Getrenntheit), Abgeschiedenheit; **3.** die Ehetrennung; **~ from bed and board,** law, die Scheidung v. Tisch u. Bett; **~ of partnership,** com. die Separation, Auflösung einer Gesellschafts-Handlung.

sĕp'arat ism, der (bes. religiöse) Separatismus. **~ist,** **1.** der Separatist (bes. in Glaubenssachen); **2.** der Verfechter der Trennung Irlands von England.

sĕpărătĭs'tjc, a. (**~ally,** adv.) separatistisch, schismatisch.

sĕp'ar atĭve, a. (**~atively,** adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. **~ator,** **1.** der Trennende, Absondernde, Scheidende; **2.** a) min. die Setzmaschine; b) techn. der Rietkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). **~atory** (auch **~atori**), **I.** a. zur Absonderung, od. Trennung gehörig, absondernd; **~atory** duets, pl. mod. die Absonderungsgefäße. **II.** s. **1.** chem. der Scheidetrichter, das Scheideglas; **2.** mod. das Scheidemesser.

sepâwn', Am. eine Art Brei aus Maismehl.

† **sĕpęll'tion,** die Beerdigung.

sē'pi ą [auch **sēp'ią**] (pl. **~ē**), **1.** zo. der Tintenfisch; **2.** die Sepia(tinte), das Tintenfischbraun. **~a-draw'ing,** die Sepia-zeichnung.

† **sĕp'jmĕnt,** die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun.

sępōn', s. sepawn.

† **sĕpos'tion,** die Beiseitsetzung, Absonderung.

sē'pōy, **1.** der Sipahi, Se(a)poy (der als Soldat dienende eingeborene Ostindier); **2.** der Bote.

sēps, zo. die Aalschleiche, Aalnatter, Schlangeneidechse *(seps)*.

sĕpt, der Stamm; der irische Clan.

sĕp'tăngle, math. das Siebeneck.

septăn'gūlar, a. siebeneckig, siebenwinklig.

septā'rj um, Lat. (pl. **~ą**) geol. die Septarie, der Cementstein (in andere Schichten eingeschlossene Mergelmasse).

Septĕm'bęr, der (Monat) September. **~brist,** der Septembrist, Septembermann (Teilnehmer am Pariser Blutbad am 2. Sept. 1792); der blutgierige Mensch.

sĕptempär'tite, a. bot. siebenteilig.

sęptĕm'vir, Lat. (pl. **~virī, ~virs**) der altrömische Septemvir (Siebenmann). **~virāte,** das Septemvirat.

sĕp'tenary, I. (**sĕptę̄n'rjous**) a. aus sieben bestehend; **~ number,** od. **II.** s. die Siebenzahl.

sęptĕn'njal, a. siebenjährig; siebenjährlich; **~ act,** das Gesetz einer siebenjährigen Parlamentsdauer (v. 1716); **~ parliament,** das siebenjährige Parlament; **~ war,** der Siebenjährige Krieg. **~ly,** adv. alle sieben Jahre.

* **septĕn'trion, I.** s. der Nord, Norden. **II.** (gew. **~al**) a. nördlich. **~ally,** adv. nördlich, im Norden, nach Norden zu, von Norden her.

sęptĕntrjonăl'jty, die nördliche Lage.

sĕp'tęt(t), mus. das Septett (Stück für 7 Stimmen od. Instrumente).

sĕpt'foil, bot. die Tormentillwurz, Blutwurz, das Ruhrkraut *(tormentilla erecta)*.

sĕp'tic, I. (**~al**) a. **1.** fäulend, die Fäulnis befördernd; **2.** durch Fäulnis erzeugt; **~ poison,** das Fäulnisgift. **II. ~s,** s. pl. chem. Fäulnis bewirkende Stoffe.

sĕptjcī'dal, a. bot. scheidewandspaltig.

sęptlc'jty, die Neigung zur Fäulnis.

sĕptjfā'rjous, a. siebenfältig.

septlf'erous, a. mit Scheidewänden versehen.

septlf'luous, a. mit sieben Ausflüssen.

sĕptjfo'lious, a. siebenblätterig.

sĕp'tjfŏrm, a. siebengestaltig.

septlf'ragal [auch **sĕp'tjfrāgal**], a. bot. scheidewandspaltig.

sĕptjlăt'eral, a. siebenseitig.

septil'lion, math. die Septillion (engl.: 43stellige, franz.: 25stellige Zahl).

sĕp'tim ą, mus. die Septime. **~al,** a. die Zahl sieben betr. od. darauf beruhend.

sĕptjmā'rjan, der Wöchner (wöchentliche Klosterbeamte).

Sĕp'timus, altrömischer MN.

septln'sular, a. aus sieben Inseln bestehend; **~ republic,** die Siebeninsel- od. Jonische Republik.

sĕptjsȳ'llable, das siebensilbige Wort.

sĕp'ton, das angeblich Fäulnis bewirkende Gas.

sĕptuag'enary, I. a. siebzigjährig. **II.** s. (gew. **sĕptūąǧę̄nā'rjan**) der Siebzigjährige, die siebzigjährige Person.

sĕptūąǧĕs'jmą, Septuagesimä, der dritte Sonntag vor den Fasten. **~al,** a. aus siebzig bestehend; siebzigjährig.

sĕp'tūąǧint, I. s. die Septuaginta (griech. Übersetzung des Alten Testaments, angeblich von zweiundsiebzig Dolmetschern gemacht). **II.** a. (auch **sĕptūąǧin'tal**) die Septuaginta betr., in derselben enthalten.

sĕp'tum (pl. **~ta**), bot. u. med. die Scheidewand.

sĕp'tūple, a. (**sĕp'tūply,** adv.) siebenfach. **to ~,** t. versiebenfachen.

sepūl'chral, a. das Grab od. Begräbnis betr.; grabähnlich; **~ voice,** die dumpfe) Grabesstimme.

sĕp'ulchre, das Grab, Grabmal, Begräbnis, die Grabstätte, Gruft; whited **~s,** bibl. übertünchte Gräber; **the Holy Sepulchre** (groß), das heilige Grab. **to ~** († **sepūl'ker**), t. bestatten, begraben, beerdigen.

sĕp'ulture [od. **tshur**], das Begräbnis, die Bestattung, Beerdigung.

sequā'cious [shus], a. folgsam, lenksam; biegsam. † **~nĕss, sequăç'jty,** die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.

sē'quel, **1.** die Folge, der Verfolg; **in the ~,** in der Folge, nachher; **2.** die Folge, der Erfolg; **3.** die Folgerung, Schlußfolge.

sē'quence, **1.** die Folge, Nachfolge; der Verfolg; **2.** a) die Stufenfolge, Reihe; b) die Kartenordnung, Kartenfolge; **3.** die methodische Folge, od. Anordnung; logical **~ence,** die logische Folge; **4.** mus. die Sequenz (jede Fortsetzung eines melodischen od. harmonischen Motivs etc.). **~ent, I.** a. (aufeinander) folgend. **II.** s. der (auf dem Fuße folgende) Diener.

sequĕn'tial [shal], a. (**~ly,** adv.) folgend, nachfolgend.

to sequĕs'ter, I. (**to sequĕs'trate**) t. **1.** absondern, beiseite legen, wegräumen; **2.** trennen, entziehen, entfernen; **~ed** from, getrennt von, (einer Sache) beraubt; to **~** o.s. from s.o., sich v. jm. zurückziehen, den Umgang mit jm. aufgeben; **3.** law, sequestrieren, (in Beschlag genommene, od. streitige Güter besonders) verwalten. **II.** i. **1.** † sich zurückziehen, sich entfernen; **2.** law, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. **~. s. 1.** die Absonderung, Trennung; **2.** law, der Sequester (Beschlagsverweiser). **~ed,** p.a. einsam, abgelegen.

sequĕs'trable, a. **1.** absonderlich, trennbar; **2.** der Sequestration unterworfen.

sequestra'tion, 1. law, die Sequestration, besondere Verwaltung (in Beschlag genommener, od. streitiger Güter); **2.** die Absonderung, Beseitigung, Entziehung; Konfiskation der Güter von Geächteten); **3.** die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.

sē'questrator, der Sequestrator, Beschlagsverwalter.

sequin, die Zechine (ital. [etwa 9½ Mk.] u. türk. [etwa 7½ Mk.] Goldmünze, auch Zechine).

serāgl'jo, das (türk.) Serail.

serā'j, das (od. die) Karawanserai, die Karawanserei (orientalisches Gasthaus).

Sĕrampōre' auch **pōr'**, **Sĕrampōr',** St. in Ostindien.

serăng', der eingeborene ostindische Seeoffizier; der Hochbootsmann.

Sĕrapē'um, der Serapistempel.

sĕr'aph (pl. **~s, ~im,** bibl. auch **~ims**), der Seraph (Engel erster Ordnung).

seräph'je(al), a. (**~ally, adv.**) seraphisch, engelgleich; (engel)rein, himmlisch. **~alnĕss,** das seraphische, od. himmlische Wesen; die Engelreinheit.

sĕr'aphim, pl. s. **seraph.**

Sĕraphī'na, 1. [auch **fī'na**] Seraphine (Fr.); **2.** seraphina (klein), od. **sĕr'aphine,** die Seraphine (eine Art Stubenorgel od. Positiv).

sĕr'apin, das Sagapen (ein Gummiharz v. einer Art *ferula* in Persien).

Serā'pis [† **sĕr'apis**], Serapis, ein ägyptischer Gott.

seräs'kier [od. **sĕr'askir**], der Seraskier (türkische kommandierende General).

Sĕrb, I. s. der Serbe. **II.** a. serbisch.

Sĕr'bia, zuw. für Servia, Serbien.

sēre, s. sear.

serein, der feine Tauregen, der bisweilen abends bei heiterem Himmel fällt.

sĕrenāde' († **sĕr'enāte**), die Serenade, Abend- od. Nachtmusik; das Ständchen. **to ~, I.** t. (jm.) ein Ständchen bringen. **II.** i. Nachtmusik machen.

sĕrenā'der, der nächtliche Sänger od. Musiker.

sĕrenā'ta, (ital.) mus. die Serenade.

serēne', a. (**~ly,** adv.) **1.** heiter, hell, rein, klar; ungetrübt; **~ drop,** od. **drop ~,** med. der schwarze Star; **2.** gelassen, ruhig; **3.** Serene (groß), durchlauchtig (als Titel): Most **~,** durchlauchtigst; Your **~** Highness, Ew. Durchlaucht; **4.** (it's) all **~,** sl. (es ist) alles in Ordnung, es stimmt (auffallend). **to ~,** t. aufheitern, aufhellen; erheitern.

serēn'jty, 1. (**serēne'ness**) die Heiterkeit; (Gemüts-)Ruhe; Sanftheit, Gelassenheit; **2.** (als Titel) Your Serenity (groß), Ew. Durchlaucht.

sĕrf, der od. die Leibeigene; **~ girl,** das Sklavenmädchen. **~'dom, ~'hood, sĕr'fage,** die Leibeigenschaft, Sklaverei.

sĕrge, die Serge, Sersche, Sarsche (geköpertes Wollenzeug).

ser'geancy [sär'], f. **sergeantship.**

ser'geant [sär'jent, Am. **sĕr'jent**], **1.** a) † der Beamte (Art Gerichtsdiener) im Gefolge des Königs, um Übeltäter zu verhaften; b) common **~,** ein Beamter der City, der den Lord-Mayor u. die Aldermen bei feierlichen Gelegenheiten begleitet und mit ihnen zu Rate sitzt; **2.** (**~ at** law) der Rechtsgelehrte ersten Ranges (gleich nach den 12 judges kommend, etwa: geheimer Justizrat); **3.** mil. der Sergeant, Feldwebel; **~-ma'jor,** der Unteradjutant (erste Unteroffizier des Regiments); **~ of the colour** (od. **col'our-~**), der Kompaniefeldwebel, der die Fahnen zu verwahren hat; **drill'-~,** der Exerzierfeldwebel (unter dem **~-major**); **pay'-~,** der Zahlmeisterfeldwebel; **quar'termaster-~,** der Unterquartiermeister; **lance'-~,** der Vicefeldwebel (mit Korporalsgehalt); **~ Kite,** der Werbefeldwebel; **white ~,** sl. die Frau eines englischen Offiziers, die sich in militärische Dinge einmengt. **~-at-arms'** (od. **~ of the mace**), der Stabträger (der im Parlamente das Amtsscepter, mace, vor dem Lord-Groß-Kanzler, od. vor dem Sprecher einherträgt u. die Befehle des Parlaments vollstreckt).

ser′geant cy (särj′), s. sergeantship. **~y** od. **~ry**, law, der dem Könige geleistete Lehensdienst, die Lehensdienstbarkeit: **grand ~y**, das große Lehnsamt mit Marschallsdiensten beim Könige; **petty (petit) ~y**, das kleine Lehnsamt wonach der Lehnsmann zu jährlicher Entrichtung einer Kriegswaffe, z. B. eines Bogens, an den König verpflichtet war). **~ship**, 1. der Sergeantendienst; die Sergeantstelle; 2. der Dienst (od. das Amt) eines Gerichtsdieners; 3. das Sachwalteramt.

se′rial, I. a. 1. eine Reihe betr.; 2. (z. B. litterar. Werken) periodisch od. in Nummern od. Lieferungen) erscheinend od. herausgegeben; **~ part**, die Lieferung; b) Lieferungswerke betr.; lieferungsweise veröffentlichend; **~ pirate**, der Nachdrucker lieferungsweise erscheinender Novellen. II. s. 1. die Nummer, das Heft eines in Lieferungen erscheinenden Werkes; 2. das aus einzelnen Nummern bestehende Werk, Lieferungswerk. **~ly**, adv. reihenweise, der Reihe nach; in periodischer Aufeinanderfolge.

*** Se′rian**, a. chinesisch.

se′riate, a. in einer Reihe od. Aufeinanderfolge geordnet od. erscheinend. **~ly**, adv. in regelmäßiger Reihe geordnet.

serja′tim, adv. Lat. der Reihe nach, in geordneter Reihenfolge.

ser′iceous (shus), a. bot. seidenartig, seidenhaarig (v. Blättern).

sēricŭl′ture, die Seidenwürmerzucht.

se′ries (pl. ~), 1. a) die Serie, Reihe; die fortlaufenden Nummern od. Hefte (pl., eines Lieferungswerkes); b) math. die Reihe; **arithmetical ~**, die arithmetische Reihe; **geometrical ~**, die geometrische Reihe; **increasing ~**, die steigende Reihe; **descending ~**, die fallende Reihe; 2. die Folge; der Zusammenhang, Lauf, Gang; 3. die Ordnung (in der Naturgeschichte).

sérieux, taken *au ~*, ernst genommen.

sēr′in, zo. der Girlitz (*serinus hortulānus*).

Seringapatām′, ostind. Stadt.

se′rio-com′ic al, a. (**~ally**, adv.) ernsthaft-komisch.

se′rious, a. 1. a) ernst, ernsthaft; feierlich: **I am quite ~**, es ist mein völliger Ernst, ich spaße nicht; b) religiös ernst, fromm; 2. ernst, wichtig, bedeutend; 3. bedenklich, gefährlich: a **~ accident**, ein schlimmer Unfall, ein Unglück; **~ly wounded**, schwer verwundet. **~ly**, adv. 1. ernstlich, im Ernste, allen Ernstes. 2. in bedenklicher Weise, in hohem Grade. **~ness**, die Ernsthaftigkeit, der Ernst; die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Bedenklichkeit.

ser′jant, ser′jeant (säρ′, &c., s. sergeant.

+ to sermō′cinate, i. predigen, eine Rede halten.

sermōcina′tion, das Reden, Predigen.

sermō′cinator, der Redner, Prediger.

sēr′mon, die Predigt; die Rede, der Vortrag: **the ~ on the mount**, die Bergpredigt (Christi). **+ to ~**, I. t. (jn.) anpredigen. II. i. s. to ~ize. I. **to ~ize**, I. i. 1. eine Rede halten, predigen; 2. eine Predigt od. Rede ausarbeiten. II. t. jm. etw. vorpredigen, jm. Lehren erteilen, j. belehren; **to ~ize asleep**, in Schlaf predigen. **~izer**, der Kanzelredner, Verfasser v. Predigten od. Reden.

sermŏn′ic, a. (**~ally**, adv.) im Kanzelton.

sēr′mountain, bot. das Berglaserkraut (*laserpitium siler*).

seroon′, serŏn′, com. die Serone, Surone (Ballen v. verich. Größe).

serōse′, a. med. serös, wässerig.

serŏs′ity, med. das Serum, Wässerige, Blutwasser.

sĕr′otine, zo. die blasse Fledermaus (*vespertilio serotinus*).

serŏt′inous, a. bot. spät hervorkommend, spät blühend.

se′rous, a. med. serös, Blutwasser enthaltend od. betr.; dünn, wässerig. **~ vessels**, pl. die Lymphgefäße.

sēr′pent, I. die Schlange (auch als Sternbild); fig. der falsche, od. boshafte Mensch; **the old ~**, der Teufel (in Schlangengestalt); 2. der (sich drehende) Sprühteufel, Drache (Art Rakete); 3. mus. das Serpent, Schlangenhorn, Schlangenrohr, Baßrohr (ein schlangenförmiges Blasinstrument).

sĕrpentā′rius, Lat. astr. der Schlangenträger (Sternbild).

sēr′pentary, bot. die virginische Schlangenwurzel (*aristolochia serpentaria*).

sēr′pent-charm′ing, die Schlangenbezauberung. **~-cu′cumber**, bot. die Schlangengurke (*trichosanthes anguina*). **~-ea′ter**, zo. der Sekretär (*gypogeranus serpentarius*). **~-fish**, zo. der Bandfisch (*cepola rubescens*).

serpĕn′tiform, a. schlangenförmig.

sēr′pentīg′enous, a. schlangenerzeugt.

sēr′pentine, I. a. (**~ly**, adv.) 1. Schlangen betr.; schlangenartig; 2. sich schlängelnd, geschlängelt; gekrümmt: **~ river**, i. ~, s. 4; **~ tongue**, (vom Pferde) das fehlerhafte Herausgleiten der Zunge über das Gebiß, die Zungenfreiheit; **~ verses**, pl. Schlangenverse (welche mit demselben Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo florentes ætatibus, Arcades ambo*); **~ walk**, der sich schlängelnde Weg od. Pfad. II. s. 1. (**~-pipe**) das Schlangenrohr, die Schlange, Kühlschlange (beim Destillieren); **~-appara′tus**, der Schlangenrohrapparat; 2. min. (**~-stone**) der Serpentin(stein), Schlangenstein; 3. bot. eine Art Drachenwurz (*dracontium*); 4. Serpentine (große), Name eines länglich gewundenen, tiefen Teiches im Hydepark zu London. **to ~, to sēr′pentize**, i. sich schlängeln.

sēr′pent-like, a. schlangenartig, schlangengleich.

sēr′pentry, die Schlangenwindung; * das Schlangengezücht.

sēr′pīg′inous, a. mit Flechten behaftet.

serpī′gō [od. pī′], med. die fressende Flechte.

serpū′lean, ~jan, zo. die Wurmröhre (*serpula*).

sēr′pulite, min. der Serpulit (Versteinerung).

sĕr′r ate, ~ated, a. bot. gesägt. **~ature** (auch **~atūre**), **serrā′tion**, bot. die sägeartige Auszackung. **~ulate**, a. bot. fein gesägt.

serrŭla′tion, bot. die feingesägte Auszackung.

to sĕr′ry, t. dicht zusammendrängen, zusammenpressen, (Truppenreihen) schließen.

sĕr′rum, 1. med. das Serum, Blutwasser; 2. die wässerige Flüssigkeit, Molke.

sĕr′vable, a. fähig bedient zu werden.

sĕr′val, zo. der Serval (*felis serval*).

sĕr′vant, 1. a) der Diener, Knecht; die Dienerin, Magd; der (od. die) Bedienstete, der Dienstbote; **~-man** (he′-~, male ~, man′-~), der Bediente; **~-girl, ~-maid** (she′-~, female ~, maid′-~, wom′an-~), das Dienstmädchen, die Magd; **~ of all work**, das Mädchen für alles; **~s**, pl. (auch **household ~s**, od. **domestic ~s**), das (Haus-)Gesinde; **~s' hall**, das Bedientenzimmer; **~s' fees**, pl. Trinkgelder; b) **+ ~s**, pl. das Hofgesinde; c) der Unterthan; d) + der Liebhaber; e) **~s at arms**, pl. dienende Brüder, Waffenträger (Malteser dritter Klasse); 2. fig. der Diener, die Dienerin; **your (most) humble (od. obedient) ~**, (am Schlusse eines Briefes) Ihr ergeben(st)er Diener; **your humble ~**, meine Wenigkeit. **~ed**, p.a. 1. * untergeben, dienstbar; 2. mit Dienern versehen. **~like**, a. u. adv. dienstbotenmäßig.

to sĕrve, I. t. 1. a) (jm.) dienen; (j.) bedienen; (jm.) aufwarten; **first come, first ~d**, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (den Dienst) verrichten od. versehen; **to ~ an office**, ein Amt verwalten; 3. a) (einer Sache) dienen; b) mil. (Geschütze) bedienen; c) **to ~ cables**, mar. Taue bekleiden (mit Zwillich umwinden), od. schladden; d) **to ~ the time**, sich in die Zeit schicken; 4. a) (jm.) seine Dienste widmen; **to ~ ladies**, den Damen aufwarten; ihnen den Hof machen; b) (Gott) dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienstverhältnis) eine Zeit aushalten: **to ~ one's apprenticeship**, in der Lehre sein; **to ~ one's time**, seine Zeit (z. B. Lehrjahre &c.) abdienen; **he is within a year of serving his time**, er hat noch ein Jahr zu lernen; **to ~ quarantine**, Quarantäne halten; 5. (Lastern) frönen, ergeben sein; 6. (jm.) helfen, nützen, nützlich od. dienlich sein; **to ~ o.s. of s.t.**, vulg. sich einer Sache bedienen; 7. a) den Dienst (eines Werkzeuges) leisten, dienen (for, zu, statt, als); b) (einen Zweck) erfüllen; c) zu etw. dienen, od. ausreichen, befriedigen; **to ~ s.one's turn**, (jm.) genügen, genug sein, passen; **it ~s my turn**, es ist mir recht, so will ich es (gerade); 8. a) (Speisen) auftragen; b) **to ~ s.o. with a dish**, jm. etw. vorlegen, od. zukommen lassen; 9. a) anbringen, beibringen, zuwenden; b) law, einhändigen, insinuieren; **to ~ notice** (od. a summons) **upon s.o.**, j. vorladen, j. vor Gericht citieren; **to ~ a warrant** (od. a writ of attachment) **upon s.o.** (od. **to ~ s.o. with a writ**), an jm. einen Verhaftsbefehl vollziehen, j. verhaften; 10. a) j. mit etw. behandeln, (jm. irgendwie) begegnen; **to ~ s.o. ungratefully**, jm. mit Undank lohnen; **to ~ s.o. a trick**, jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; b) (jm.) einen Lohn erteilen: **he is well enough ~d**, er hat seinen verdienten Lohn; **that ~s him right** (vulg. **says him right**), das (od. da) geschieht ihm schon recht; **I'll ~ him the same sauce**, auch: **I'll ~ him in his kind**, ich will ihn in (od. mit) seiner eigenen Münze bezahlen; 11. Stuten beschälen, beispringen; 12. **to ~ in**, (Speisen zur Mahlzeit) bringen

(od. herein) tragen, auftragen. to ~ off (the meat from the table, den Tiſch) abräumen, (die Speiſen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austeilen, reichen, geben (to, an); (ſeine Zeit) ausdienen; to ~ out one's term of imprisonment, ſeine Zeit (als Gefangener) abſitzen; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchbläuen, abſtrafen. to ~ up, (die Speiſen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßſtellen; lächerlich machen. **II.** i. **1.** a) dienen; b) ſich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zuſtande der Knechtſchaft) ſein; c) aufwarten, ſervieren (v. der Bedienung); **2.** a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament ſitzen; to ~ on a jury, als Geſchworener fungieren; b) in einem Geſchäfte (angeſtellt) ſein, konditionieren; c) to ~ at mass, Meſſe leſen; **3.** a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) ſein, dienen (for, zu); b) günſtig ſein, paſſen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günſtig iſt, od. nicht; while time ~s, ſolange es noch Zeit iſt; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günſtig iſt; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) ſein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) erſetzen; that 'll (= will) ~, das iſt genug; **4.** to ~ upon, entſcheiden nach.

sẽr'vẹr. **1.** der Dienende ꝛc.; **2.** der Präſentierteller.

A. **sẽr'vịce, 1.** a) der Dienſt; to be (much) at s.one's ~, jm. (gern) zu Dienſten ſtehen; I am at your ~, ich ſtehe (Ihnen) zu Dienſten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht ſich zu dem, was man iſt; b) der Hausdienſt, knechtiſche Dienſt, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, die ſchwere Arbeit; Beſchwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienſt (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Dienſten; out of ~, außer Dienſt; c) (personal ~) der Lehensdienſt; d) der amtliche Dienſt; civil ~, der Civildienſt; public ~, der Staatsdienſt; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienſtſache; e) military ~, der Militärdienſt; naval ~, der Seedienſt; home ~, der Dienſt im Vaterlande (Großbritannien); Ggſ.: foreign ~, der Dienſt außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienſt preſſen; f) * die Kriegsthat; **2.** a) die Unterwerfung, der Gehorſam; b) die Dienſtwilligkeit; c) † die gehorſame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sęz', pl.) to s.o., ſich jm. gehorſamſt empfehlen laſſen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! fam. (beim Trinken) Ihre Geſundheit! **3.** a) die Dienſtleiſtung, der Gefallen; to do (od. to render) a ~, einen Dienſt leiſten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunſtbezeigungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen ſein; c) die Dienſtpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; **4.** law, die Einhändigung, Inſinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Beſcheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollſtreckung, der Hinrichtungsakt; **5.** a) (Divine ~) der Gottesdienſt; b) (solemn ~) die (Seelen-)Meſſe; c) das Kirchengebet; der Kirchengeſang; **6.** a) der Gang, das Gericht (bei einem Mahl); die Reihenfolge, in welcher Speiſen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (ſilberne) Tafelgeſchirr, das Service; **7.** das Fortſchlagen des Balles; to give ~, den Ball fortſchlagen; **8.** (of the ropes) mar. die Bekleidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abkleiden.

B. **sẽr'vịce** (~-tree), bot. **1.** der Sperberbaum, die zahme Ebereſche *(sorbus domestica);* **2.** (wild ~-tree) der Elſebeerbaum *(sorbus torminālis).*

sẽr'vịce|able, a. (~ably, adv.) **1.** dienlich, tauglich; nützlich, heilſam; to be ~able to, von Nutzen ſein für; **2.** dienſtfertig, dienſtwillig. **~ableness, 1.** die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilſamkeit; **2.** die Dienſtfertigkeit, Dienſtwilligkeit.

sẽr'vịce|-berry, ſ. service, *B.* **~-book,** die Kirchenagende. **~-club,** der Militärklub. **~-cock,** der Zuleitungshahn, Zweighahn (bei Gas- od. Waſſerleitungen). **~-compart'ment,** das Dienſtcoupé. **~-lines,** pl. (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desſelben gezogene Linien. **~-main,** das Haupt(leitungs)rohr. **~-pipe,** das Zuleitungsrohr, Zufußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Waſſerleitungen).

sẽr'vịce-tree, ſ. service, *B.*

† **sẽr'vịent,** a. dienſtbar, untergeordnet.

sẽr'vile [auch vīl], a. (~ly, adv.) knechtiſch, ſklaviſch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~ insurrection, der Sklavenaufſtand. **~nẽss, servil'ity. 1.** die knechtiſche Unterwürfigkeit, der Sklavenſinn, die Kriecherei; **2.** † die Sklaverei.

sẽr'vịng, mar. die Bekleidung eines Taues mit Schiemannsgarn. **~-board,** mar. der Kleidſpan (ein Holz zur Bekleidung des Tauwerks). **~-girl** (~-maid), das Dienſtmädchen, die (Dienſt-)Magd. **~-mal'let,** mar. die Kleidkeule (zum Bekleiden der Taue). **~-man,** der Diener, Bediente, Dienſtbote.

sẽr'vịtọr, 1. der Diener; Dienſtmann, Vaſall; **2.** der Stipendiat in Oxford; **3.** ~ of bills, law, der Gerichtsdiener im Gerichtshof Queen's Bench. **~shịp,** die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sẽr'vịtūde, 1. die Dienſtbarkeit, Knechtſchaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Zuchthausſtrafe; **2.** a) der Dienſt, das Dienen, das Dienſtverhältnis; b) der (amtliche) Dienſt; **3.** * die Dienerſchaft, das Gefolge, Geſinde; **4.** law, die (auf einem Grundſtück haftende) Servitut.

sẽs'ạmẹ [auch sẽs'ạm], bot. der Seſam, Kuntſchut *(sesāmum orientāle);* open ~! Seſam thu' dich auf! (Zauberformel in „1001 Nacht").

sẽs'ạmoid, sẽsạmōi'dạl, a. ~ bones, pl. med. die Seſambeinchen.

sẽs'bạn, bot. die Sesbanie *(æschynomẽne).*

sẽs'ẹlị, bot. der Seſel *(seselī).*

Sẹsõs'trịs, Seſoſtris (altägyptiſcher König).

sẽsquị ..., (in Zſſ.) anderthalbfach, um die Hälfte mehr. **~ăl'tẹr, ~ăl'tẹrạl, ~ăl'tẹrāte,** a. math. anderthalbmal ſo groß. **~cắr'bọnāte,** chem. das anderthalb kohlenſaure Natron. **~chlō'rịde** [auch ŏ'] of iron, chem. das Eiſenſeſquichlorid. **~dū'plịcāte,** a. zwei u. ein halb mal ſo groß (wie 15 : 6). **~ŏx'ịde,** chem. das Seſquioxyd, die Anderthalbſauerſtoffverbindung.

sẹsquịp'ẹdạl [auch sẽsakwips'dạl], **sẽsquịpẹdā'lịạn,** a. anderthalb Fuß lang, ſehr lang; ~ words, pl. hochtrabende Worte, der Schwulſt.

sẽsquịpẽdăl'ịty, die Größe von 1½ Fuß; der große Umfang.

sẹsquịp'lịcāte, a. im Verhältnis von 1½ : 1 (3 : 2) ſtehend.

sẽs'quịsălt, chem. das Seſquiſalz.

sẽsquịsŭl'phạte, chem. das anderthalb ſchwefelſaure Salz. **~ịde** [auch īd] of iron, chem. das anderthalb Schwefeleiſen.

sẽsquịtẽr'tịan [shạn], **~tiọnal,** a. im Verhältnis von 1⅓ : 1 (4 : 3) ſtehend.

sẽs'quịtōne, mus. die kleine Terz.

† **sẽss,** ſ. assess.

† **sẽs'sạ, † sẽs'sy!** int. faſſa! (Hetzruf).

sẽssạrà'rạ, ſ. sassarara.

sẽs'sịle, a. bot. ſitzend, ohne Blattſtiel.

sẽs'sịọn [sẽsh'ụn], **1.** † das Sitzen; **2.** a) die Sitzung, Seſſion; in full ~, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; to hold ~, to be in ~, Sitzung halten; b) die Gerichtsſitzung, der Gerichtstag, das Gericht; beſ. ~s, pl.; vgl. quarter-~s; court of ~, Sc. der oberſte bürgerliche Gerichtshof; c) die Geſamtperiode der Gerichtsſitzungen; d) die (Parlaments-)Sitzung, od. Sitzungsperiode. **~al,** a. ſich auf eine Sitzung beziehend, dazu gehörig.

sẽss'pōōl, ſ. cesspool.

sẽs'tẹrce, die Seſterzie (röm. Münze = ¼ Denar od. 2½ asses, etwa 16 Pfennig).

sẽs'tẹt(t) (sẽs'tẹtte, sẹstẽt'tō), mus. das Seſtett, Sextett, ſechsſtimmige Tonſtück.

sẽs'tịne, die Seſtine (ſechszeilige Stanze).

to sẽt (~, ~), **I.** t. **1.** a) ſetzen; † to be ~, ſitzen; b) ſtellen, hinſtellen, aufſtellen; to ~ an example, ein Beiſpiel geben; to ~ the fashion, den Ton angeben; die Mode aufbringen, etw. in die Mode bringen; to ~ a guard, eine Schildwache ausſtellen; to ~ the tea-things, den Theetiſch herrichten; to ~ (the) watch, (auf Schiffen) die Wache ausſtellen, rangieren; c) aufſetzen; to ~ a stamp, einen Stempel aufdrücken; feſt zuſammenbringen; to ~ the teeth (hard), die Zähne zuſammenbeißen, mit den Zähnen knirſchen; **2.** a) aufſetzen; b) (Bäume, Pflanzen) (ein)ſetzen; pflanzen; c) beſetzen, bepflanzen; **3.** a) (Edelſteine ꝛc.) faſſen; einſetzen, anbringen ꝛc.; fig. alte Romane ꝛc. in eine neue Faſſung bringen; b) beſetzen, einfaſſen; **4.** (Geld) ſetzen (im Spiele); wetten; **5.** a) beſtimmen, feſtſetzen, ordnen; to ~ s.o. a task (od. a job), jm. eine beſtimmte Arbeit (auf-) geben; b) ſtellen; to ~ a watch by the sun, eine Uhr nach der Sonne ſtellen; c) mar. to ~ the land od. the coast, das Land peilen; to ~ the course by the compass, die Richtung beſtimmen; mit dem Kompaß aufnehmen; **6.** a) (in

einen Zustand) versetzen, bringen; to ~ free, in Freiheit setzen; to ~ open (auch to ~ wide), öffnen; to ~ straight, gerade machen, gerade richten; to ~ right, s. right, I. a. 3, b; b) treiben, bewegen; in Bewegung setzen; to ~ going, in Gang bringen; to ~ the bells ringing, die Glocken läuten; **7.** einsetzen; einrichten, (zum Gebrauch) herrichten; (ordentlich) machen; in Ordnung bringen; to ~ gins, Schlingen legen; to ~ nets, Netze stellen; to ~ traps, Fallen stellen; to ~ a limb, ein Glied einrenken, od. einrichten; to ~ a mast, einen Mast einsetzen; to ~ sail, s. sail; **8.** a) (to ~ to music) in Noten setzen, komponieren; b) (eine Melodie) anstimmen, anschlagen, vorsingen; **9.** schärfen, schleifen; (auf dem Streichriemen) abziehen; b) (eine Säge ꝛc.) schränken; **10.** a) (einen Hund ꝛc.) hetzen (at, auf); b) reizen; c) sp. stellen, (einem Wilde) vorstehen (v. Jagdhunden); d) zum Stehen bringen, anhalten (zur Beraubung); e) (j.) nicht aus dem Garne lassen, aufs Korn nehmen, (als Spion) verfolgen, (jm.) nachstellen; f) (Vögel) streichen, fangen (mit Netz u. Vorstehhund); **11.** (j.) ängstigen, (jm.) hart zusetzen, (j.) in Verlegenheit setzen; **12.** (zu etw.) anstellen, anstiften, veranlassen; to ~ s.o. to do s.t., j. bestimmen etw. zu thun; to ~ o.s. to do s.t., sich anschicken etw. zu thun, ernstlich ans Werk gehen; ~ a rogue (od. thief) to catch a rogue (od. thief), prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; to ~ s.o. thinking (od. talking) on a subject, j. zum Nachdenken (od. Reden) über einen Gegenstand bringen; **13.** (Augen od. Knospen) bekommen, ansetzen (aus Blüte in Frucht übergehen); **14.** it ~s s.o. well (to do s.t.), es steht jm. gut an; **15.** Redewendungen: to ~ s.o. about s.t., j. zu etw. anstellen, von jm. etw. vornehmen lassen; to ~ o.s. about s.t., sich an etw. machen, etw. beginnen. to ~ above, höher stellen als; to ~ o.s. above others, sich über andere erheben, sich hervorthun. to ~ abroach, s. abroach. to ~ abroad, bekannt machen, herum bringen. to ~ afloat, flott machen; in Gang bringen. to ~ again, wieder setzen. to ~ against, entgegen setzen; to ~ one against another, den einen gegen den anderen aufhetzen; to ~ one's mind (od. one's face) against, sich auflehnen gegen, (einer Sache) widerstreben, (etw.) mißbilligen. to ~ agoing, in Gang bringen; to ~ a mill agoing, eine Mühle anlassen. to ~ apart, besonders beiseite setzen; zu besonderen Zwecken bestimmen. to ~ aside, beiseite setzen, in den Hintergrund treten lassen, unbeachtet lassen; weglassen, unterlassen; verwerfen; aufheben, umstoßen, vernichten. she ~s her cap at (od. for) him, sie sucht ihn (sich zum Manne) zu gewinnen, zu bestricken, od. zu fangen, sie will ihn ins Garn locken; to ~ s.o. at defiance, jm. Trotz bieten; to ~ at ease, beruhigen; to ~ at nought, mißachten; verachten; to ~ at odds (fam. at loggerheads), uneinig machen, zusammenhetzen; to ~ the head of s.o. at a price, auf js. Kopf einen Preis setzen; to ~ at a certain rate, nach einem gewissen Maßstabe veranschlagen, ansetzen, od. abschätzen; to ~ at rest, beruhigen; ruhen lassen, auf sich beruhen lassen; to ~ at variance, entzweien. to ~ away, wegsetzen, wegschaffen. to ~ back, zurücksetzen, zurückstoßen. to ~ before s.o., jm. vorstellen; vorlegen, od. darstellen; to ~ before o.s., sich zum Ziel setzen. to ~ by the ears, s. to ~ together; to ~ much (od. no) store by s.t., auf etw. viel (od. keinen) Wert legen; to ~ one's eyes by s.o., j. wie seinen Augapfel lieben. to ~ by (adv.), beiseite setzen. to ~ down (adv.), niedersetzen (to be ~ down, aus einem Wagen abgesetzt werden, aussteigen); mus. (ein Instrument) herabstimmen; to ~ s.o. down, j. festnageln; j. gehörig abführen, j. abtrumpfen; to ~ down in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben, verzeichnen; to ~ down s.t. to the account of s.o., jm. etw. auf seine Rechnung setzen; jm. etw. zugute rechnen, od. zuschreiben; that will be ~ down against you, das wird auf Ihre Rechnung kommen; to ~ down a cause for trial (od. for hearing), eine Sache zur Untersuchung bestimmen, od. ansetzen; to ~ s.o. (od. s.t.) down as (od. for), j. (od. etw.) erklären, ansehen, od. halten für. to ~ forth, aussenden (eine Flotte); verordnen; an den Tag (od. ans Licht) bringen; bekannt machen; darstellen; darthun; preisen, erheben, rühmen; to ~ s.o. forth in business, jm. ein Geschäft einrichten. to ~ forward, antreiben, anfrischen; befördern; to ~ s.o. in the stocks, j. in den Fußblock setzen lassen; to ~ in gold, in Gold fassen; to ~ in order, in Ordnung bringen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen; to ~ one's hopes in God, auf Gott vertrauen; to ~ foot in, betreten; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ the table in a roar (of laughter), die Gesellschaft zu schallendem Gelächter bringen. * to ~ s.t. off a person's head, jm. etw. vom Haupte nehmen, jm. etw. (als Verbrechen) nicht anrechnen. to ~ off (adv.), 1. hervortreten ob. ins Auge fallen lassen, hervorheben; schmücken, zieren (to be ~ off, abstechen, kontrastieren); 2. entfernen, beseitigen; 3. to ~ off accounts with s.o., mit jm. abrechnen, sich mit jm. berechnen; ~ off, p.p. abgerechnet, saldiert; 4. to ~ s.o. off into, j. zu etw. anregen, in irgend einen (ungewöhnlichen) Zustand, od. in Aufregung versetzen; elektrisieren; to ~ off running (howling &c.), fam. zum Laufen (Heulen ꝛc.) bringen. to ~ (a dog) on (od. upon) s.o., (einen Hund) auf j. hetzen; I haven't ~ eyes on him for a long while, ich habe ihn seit langer Zeit nicht zu sehen bekommen; to ~ one's affections on s.o., jm. seine Liebe zuwenden; to ~ one's heart on s.t., etw. von ganzem Herzen erstreben, od. begehren; to ~ foot on, betreten; to ~ s.o. on s.t., jd. Gedanken auf etw. hinlenken, j. auf etw. bringen; * I have ~ my life upon a cast, ich habe mein Leben auf einen Wurf gesetzt; * to ~ all on hazard, alles aufs Spiel setzen; to ~ a price (od. value) on, einen Preis (od. Wert) setzen auf; to be much ~ on a thing, auf etw. sehr erpicht sein, etw. dringend wünschen; to ~ the teeth on edge, s. 1, c; to ~ on fire, in Brand stecken; he will not ~ the Thames on fire, er wird keine Bäume ausreißen, er hat das Pulver nicht erfunden; to ~ on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen; to ~ s.o. on his legs, j. auf die Beine bringen; to ~ s.t. on its legs, etw. in Gang bringen; a good face was ~ upon the matter, die Sache wurde so gut wie möglich beigelegt, od. vertuscht; to ~ on (adv.), ansetzen; anstellen; anhetzen, antreiben, anregen, veranlassen. to ~ out (adv.), 1. a) herausstellen; b) zurechtsetzen; c) aufsetzen, aufstellen; to ~ out the topsails, mar. die Marssegel ausstoßen; 2. a) zur Zierde anbringen; zieren, herausputzen, ausstaffieren; b) abstecken, bezeichnen; 3. a) zeigen, vorstellen, entwickeln, herzählen, aufzählen, auseinandersetzen; to ~ out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to ~ s.o. out in his (true) colours, j. richtig schildern, j. im rechten Lichte zeigen; b) bekannt machen, (eine Proklamation) erlassen; to ~ out time and place, Zeit u. Ort bestimmen; 4. to ~ s.o. out of danger, j. der Gefahr entreißen. to ~ over, (als Aufseher) setzen über; (ein Pferd) über etw. springen lassen. to ~ to, 1. a) zu od. auf etw. setzen, legen, od. stellen; to ~ pen to paper, die Feder ansetzen; to ~ fire to, anstecken, in Brand stecken; to ~ the axe to, die Axt anlegen an; to ~ the (od. one's) seal to s.t., das Siegel auf etw. drücken; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. beginnen, etw. in Betrieb setzen; to ~ s.o. to work, jm. Arbeit geben, j. beschäftigen; j. zur Arbeit anstellen, jm. seine Arbeit anweisen; to ~ one's wits to work, seine Gedanken anspannen; * ~ so only to himself, so ganz in sich versunken; b) to ~ to music, in Musik setzen; to ~ to rights, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; c) to ~ to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feil bieten; 2. (hin)zufügen; darauf, od. dazu thun. to ~ to (adv.), ansetzen, hinzufügen (* can honour ~ to a leg?). to ~ together, aneinander bringen, zusammenfügen; to ~ people together by the ears, Leute zusammenhetzen. to ~ up (adv.), 1. a) aufstellen, aufrichten, aufpflanzen, errichten; to ~ up a mast, einen Mast einsetzen; to ~ up the shrouds, mar. die Wanttaue andrehen od. ansetzen; b) aufbringen, einführen; stiften; to ~ up a coach, eine Kutsche anschaffen, beginnen sich Pferd u. Wagen zu halten; c) to ~ up a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ up a (hearty) laughter, eine (helle) Lache aufschlagen; d) to ~ up for (public) sale, zur Auktion bringen, zum Verkauf ausbieten; 2. a) to ~ s.o. up, jm. (der hingefallen ist) aufhelfen, j. auf die Beine bringen, j. gesund machen; j. erheben, j. stolz in die Höhe richten; b) to ~ o.s. (od. one's back) up, sich überheben; c) anfangen, errichten, anlegen; ausrüsten, ausstaffieren; to ~ up shop, einen Laden aufthun; to ~ up a trade, ein Gewerbe anfangen; to ~ up a competition, ein Konkurrenzgeschäft eröffnen; d) to be ~ up (for s.t.), genügend (mit einer Sache) versehen sein; e) ~ him up! Sc. seht einmal den an! was sich der einbildet! 3. typ. absetzen. to ~ upon, s. to ~ on.

II. i. **1.** a) sich setzen, zu Boden sinken; b) gerinnen; **2.** untergehen, sinken;

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; **3.** sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N. W., die See laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; **4.** sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. anschicken; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; **5.** (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; **6.** sp. mit Hühnerhunden jagen; **7.** vulg. für to sit; **8.** to ~ against s.o., sich jm. entgegensetzen, od. widersetzen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterrücken. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zueilen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~-to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) drangehen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Zecherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausestand (od. ein eigenes Geschäft) begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen.

sĕt, s. to set; p.a. **1.** a) gesetzt; b) besetzt; eingefaßt; c) geordnet; regelmäßig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; d) well ~, untersetzt, stark; **2.** a) wohlbedacht, wohlerwogen; ~ phrases, pl. wohlgesetzte Redensarten; ~ terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgesetzte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Fleiß; b, fest; a ~ resolution, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; **3.** dunkel (v. der Farbe); **4.** starr (v. Augen); **5.** ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. versessen; **6.** ~-up', hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag(s-Zettel), Plakat. Vgl. sharp-~, well-~.

sĕt, s. **1.** der Setzling, das Steckreis; **2.** (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststücken); **3.** der Aufsatz: das Flaschengestell; **4.** die Garnitur, der Besatz; **5.** a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl: das Sortiment; Service; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellanservice; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (d. i. Prima, Sekunda &c.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Grubengezimmer; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (d. h. Gewichtstücke v. abnehmender Größe): Einsatzgewichte (pl.); b) das Besteck; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rotte; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; **6.** a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiele); **7.** a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Sitzen (eines Kleidungsstückes &c.); **8.** der Untergang, Niedergang (der Sonne &c.); **9.** sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); **10.** der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stecken bleiben, festsitzen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen auch v. Frauenzimmern, welche auf Eroberungen ausgehen).

sĕtā'ceous (shus), a. borstig, borstenartig; mit Borsten besetzt.

sĕt'-back, arch. die Rückweichung eines Gliedes, der Rücksprung. **~-bolt,** der Treibbolzen, Kopfbolzen, Schraubenbolzen.

sĕt-down', fam. die (derbe) Abfertigung; to give s.o. a ~, j. abfertigen, j. heruntermachen.

Sĕt'ębŏs, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier.

sętēē', s. settee, 2.

sĕt'-fair, arch. der zweite Anwurf. **~-foil,** s. sept-foil. **~-form,** die (Lehn-) Bank.

Sĕth, Seth (bŏTH.).

sętĭf'ęrous, sętĭg'ęrous, a. bot. borstentragend.

sē'tiform, a. borstenförmig.

sĕt'-ŏff (pl. sĕts'-ŏff), **1.** arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; **2.** law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; **3.** a) der (gegen anderes abstechende) Schmuck, die Zierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; **4.** (~ sheet) typ. der Schmutzbogen.

sē'ton, med. das Haarseil, die Haarschnur.

sętōse', sē'tous, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig.

sĕt'-out, fam. die Ausstellung, das Auskramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. **~-scenes,** pl. zusammengesetzte (Bühnen-) Dekorationsstücke. **~-screw,** mech. die Stellschraube.

sĕtt. **1.** der Aufsatzpfahl; **2.** s. set, s. 2.

sęttēē', **1.** die Lehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; **2.** (auch sĕt'tje) mar. die Scitie (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). **~-bed,** das Patentbett, Schlafsofa.

sĕt'ęr, **1.** j. der setzt, stellt, einrichtet, od. kund macht; **2.** der Steinsetzer; Ofensetzer; **3.** mus. der Tonsetzer, Komponist; **4.** sp. der Vorstehhund, Hühnerhund; fig. der Spürhund, Kundschafter. **~-forth',** bibl. der Verkündiger. **~-grass,** s. **~-wort.** **~-off',** der, die, das Hervorhebende, Kontrastierende. **~-on',** der Aufhetzer, Aufwiegler, Anstifter; der Stifter, Urheber. **~-out',** der Herausgeber; Urheber. **~-up',** der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. **~-wort,** bot. die stinkende Nieswurz *(helleborus foetidus).*

sĕt'tĭng, **1.** a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Öfen, Dampfkesseln &c.); **2.** a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines &c.); **3.** das Abziehen, Schleifen; **4.** der Untergang (der Sonne &c.); **5.** mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen &c.); **6.** ~ free, die Freilassung. **~-down',** die Abfertigung. **~-out',** das Abreisen; der Anfang: first ~-out, der erste Ausfluß (in die Welt). **~-up'** in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. **~-coat,** arch. der Stuck. **~-dog,** s. setter, 4. **~-pole,** der Bootshaken.

to sĕt'tle, I. t. **1.** setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; **2.** zurechtsetzen, -rücken, -machen &c.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); **3.** festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to ~ the crown, die Thronfolge ordnen; to ~ an account (a balance, od. a debt) ~ eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, od. saldieren, einen Saldo ausgleichen;

to ~ a question, eine Frage erledigen; **4.** a) zur Ruhe (auch zum Schweigen) bringen; to ~ one's head, fam. wieder nüchtern werden; to ~ one's mind, sich beruhigen; to ~ one's thoughts, seine Gedanken sammeln; b) (Streitigkeiten) beilegen, ausgleichen; **5.** machen, daß sich etw. setzt, etw. (Flüssigkeiten) sich setzen lassen; **6.** dicht od. dichter machen, dichten, binden, zusammendrücken; **7.** a) besiedeln, anbauen, kolonisieren; b) (j.) wohin bringen, wo anbringen, unterbringen, versorgen; **8.** (ein Gehalt, ein Leibgedinge, Witum &c.) aussetzen, (etw.) vermachen on, upon s.o., jm.); (eine Tochter) ausstatten, versorgen; verheiraten; **9.** sl. a j.) abthun, niederschlagen, zu Boden schlagen; b) (j.) zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilen. **II.** i. **1.** a) (to ~ down) sich (zu Boden) setzen, sich senken, zu Boden sinken; ~d blood, geronnenes Blut; b) v. ausgewittertem Holz) eine feste Form annehmen; the deck is ~d, das Verdeck ist ausgetrocknet; c) fig. sich ablären (into s.t., zu etw.; **2.** a) sich festsetzen, sich niederlassen; sich ansiedeln; sich einrichten; sich gewöhnen (to, an); b) einen festen Wohnsitz, od. einen festen Beruf wählen; to ~ in business, ein Geschäft gründen, sich etablieren; c) einen festen Standpunkt, od. Festigkeit gewinnen; eine bestimmte Richtung annehmen; the wind ~d in the west, der Wind nahm eine westliche Richtung an; to ~ to s.t., sich zu etw. entschließen; to ~ to the collar, sich ins Joch fügen; d) into s.t., in einen Zustand übergehen; to ~ (down) into a quiet country-life, fortan ein stilles Landleben führen; **3.** (to ~ down) nachlassen, sich verlieren; still (ruhig) werden; sich beruhigen; to ~ to sleep, einschlafen; **4.** a) sich vergleichen, sich abfinden (with, mit); b) bezahlen (for s.t., etw.).

sĕt'tle, s. der Sitz, Sessel, die (Lehn-) Bank. ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa. ~-brain, hum. der Schnaps.

sĕt'tled, p.a. festgesetzt; mar. vor Anker liegend; ~ down, anhäufig; a ~ abode, ein bestimmter, od. bleibender Wohnort; ~ quarter, mil. das Standquartier; ~ wind, mar. der stehende, od. feste Wind; ~ conviction, die feste Überzeugung; ~ purpose, der feste Plan; * I am ~, ich bin fest entschlossen; * no ~ senses, pl. kein geordneter Verstand. **~nĕss,** **1.** die Festigkeit, Bestimmtheit, der stete, ruhige Zustand; **2.** das gesetzte Wesen.

sĕt'tlement, **1.** das Sichsetzen; der Boden-Satz; **2.** die Festsetzung; Bestimmung; Einrichtung; ~ of the crown, die Festsetzung der Thronfolge; act of ~, das Thronfolgegesetz (1701); law of ~, das Niederlassungs- od. Heimatsgesetz; **3.** a) das Aussetzen einer Summe; b) die Versorgung fürs Leben; die Stelle; c) das Vermächtnis; das Leibgedinge, Witum; to make a ~ on od. upon s.o., jm. etw. aussetzen, od. bestimmen; d) die Wahl eines festen Berufes; **4.** a) die Besiedelung auswärtiger Ländereien; b) die Niederlassung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt; **5.** law, der gesetzliche Aufenthalt, Wohnort; Unterstützungs-Wohnsitz; **6.** a) die Abmachung, Verrichtung, Ausgleichung, Saldierung of an account, einer Rechnung); die Liquidation; account of ~, die Schlußbilanz, Schlußrechnung; b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Übereinkunft; to make a ~, (mit seinen Gläubigern) accordieren.

sĕt'tler, **1.** der Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Kolonist; **2.** fam. das Entscheidende, Abschließende; a) der entscheidende Grund; that's a ~, das macht der Sache (od. dem Streit) ein Ende; das ist entscheidend; b) sl. der (entscheidende) derbe Schlag.

sĕt'tling, **1.** a) das Sichsetzen, zu Boden Sinken, Sacken, die Sackung; b) gew. ~s, pl. der (Boden-)Satz; **2.** die Festsetzung, Einrichtung, Ordnung; **3.** a) die Ausgleichung (v. Zwistigkeiten); b) ~ of accounts, com. die Ausgleichung von Rechnungen, Abrechnung. ~-days, pl. com. die Abrechnungs-Tage, Skontro-Tage. ~-pond, techn. das Klärbassin.

sĕt'tlor, law, der Aussetzer (eines Vermächtnisses).

sĕt'-to, fam. der (wütende) Angriff, Kampf; das Handgemenge; die Schlägerei; der Vorkampf; der heftige (Wort-)Streit.

sĕtūlōse' [od. sĕt'ūlōs], a. bot. mit kleinen Borsten (**sĕt'ūlæ,** od. Lat. **sĕt'ūlæ,** pl.) besetzt.

sĕt'wăll, bot. eine Art Baldrian *(valeriāna).*

sĕv'en [od. sĕv'n], **I.** num. sieben; ~ score, sieben mal zwanzig (140); vgl. three-score, four-score; the ~ liberal arts (od. sciences), die sieben freien Künste (od. Wissenschaften); the ~ deadly sins, die sieben Todsünden; the Seven Mountains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars, das Siebengestirn *(Pleiades);* the ~ wise men (of Greece), die sieben Weisen; the ~ years' war, der Siebenjährige Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six and ~, at sixes and ~s, in wilder Unordnung; Seven Dials, s. dial. **II.** s. die (Zahl) Sieben.

sĕv'enfōld, a. u. adv. siebenfach, siebenfältig.

sĕv'en-hilled, a. auf sieben Hügeln erbaut (Rom). ~-league(d) boots, ~-lea'guers, pl. die Siebenmeilenstiefel (des Kindermärchens). ~-league strides, pl. Siebenmeilenschritte. ~-months' child, das Siebenmonatskind. ~-night, s. sennight. ~ sleepers, pl. die Siebenschläfer, welche der Sage nach bei der Christenverfolgung unter Decius (250) aus Ephesus in eine Höhle flohen u. 230 Jahre später erwachten: it would wake (od. rouse the ~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sĕv'ensŏme, a. zu sieben angeordnet.

sĕv'entēēn, num. siebzehn. **~th,** **I.** a. u. s. (der, die, das) siebzehnte. **II.** s. das Siebzehntel; three'-~ths, $^3/_{17}$. **~thly,** adv. siebzehntens.

sĕv'enth, **I.** a. u. s. (der, die, das) siebente; ~-day baptist, s. sabbatarian. **II.** s. **1.** das Siebentel; two'-~s, $^2/_7$; **2.** mus. die Septime. **~ly,** adv. siebtens.

sĕv'entieth, a. u. s. (der) siebzigste.

sĕv'enty [od. sĕv''nti], **I.** num. siebzig. **II.** s. **1.** die Siebzig; **2.** die Septuaginta, s. septuagint.

sĕv'en-up', Am. = all fours, ein Kartenspiel.

to sĕv'er, **I.** t. trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; abhauen; to ~ the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen, unterscheiden (between, zwischen); auch fig.; **2.** sich trennen, getrennt werden.

sĕv'erable, a. (**~ably,** adv.) trennbar.

sĕv'eral, **I.** a. **1.** a) verschieden; b) mehrere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men, ~ minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; **2.** a) besonder, einzeln; each ~ part, jeder Teil insbesondere; joint and ~ note (bond, od. obligation), com. der solidarisch verbürgte Schuldschein; b) getrennt. **II.** s. † **1.** der, die, das Einzelne; ~s, pl. einzelne; Einzelheiten, einzelne Stücke od. Punkte, besondere Umstände; † in ~, insbesondere, besonders; **2.** der abgesonderte Ort, od. Platz, das besondere Behältnis. † **to ~ize,** t. unterscheiden. **~ly,** adv. besonders, verschieden, einzeln, jeder für sich; exeunt ~ly, (sie gehen) nach verschiedenen Seiten ab (als Bühnenweisung); jointly and ~ly bound, law, solidarisch verbunden. **~ty,** die Besonderheit; estate in ~ty, law, der eigene, allein bewirtschaftete Besitz.

sĕv'erance, die Trennung, Absonderung, Scheidung.

sĕvēre', a. (**~ly,** adv.) **1.** streng(e); to be ~ upon s.o., strenge mit jm. verfahren; **2.** a) hart, rauh (v. der Kälte); b) heftig, stark; a ~ wound, eine schwere Verwundung; **~ly,** adv. schrecklich, sehr; ~ly wounded, schwer verwundet; ~ly afflicted with s.t., sehr ergriffen von etw.; c) schmerzlich, schmerzhaft; **3.** unerbittlich, grausam; **4.** a) ernst; ~ style, der ernste (schmucklose) Stil; b) nüchtern, mäßig; **5.** a) genau; b) kurz gefaßt; c) regelmäßig. **~nĕss,** s. severity.

† **sĕv'er(e)y, ~ēē,** arch. die Gewölbe-Abteilung, (Gewölbe-)Kappe.

sĕvĕr'ity, **1.** die Strenge (to, gegen); die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte &c.); ~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes; **2.** die Unerbittlichkeit, Grausamkeit; **3.** die strenge Genauigkeit.

Sĕv'ern, der Severn, die Saverne (Fl.).

Sĕv'ille, Sevilla (St. in Spanien); ~ orange, bot. die Pomeranze *(citrus aurantium vulgāris).*

Sĕvil'lian, a. sevillanisch.

† **sĕvŏcā'tion,** das Beiseiterufen, die Abberufung.

sĕvrū'gą, zo. der Scherg *(acipenser stellātus).*

A. **to sew** [sō], (p.p. sewed [sōd], auch sewn [sōn]), t. (auch i.) **1.** a) nähen; b) (Bücher) heften, broschieren; **2.** to ~ in, einheften, einnähen. to ~ on, annähen. to ~ up, zunähen, zusammennähen; einnähen, vernähen; sl. j. in eine Lage bringen, so daß er sich nicht zu helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der Kopf steht, j. verblüffen; to ~ up s.one's stocking, sl. j. abfertigen; ~ed up od. ~n up, p.a. (sl.) ratlos, ganz herunter, erschöpft, betäubt, wirr im Kopfe; betrunken; zu Grunde gerichtet.

B. **to sew,** **I.** t. † trocken legen; to ~ a pond, einen Teich ablassen. **II.** i. mar. beneppen sein, festsitzen.

sew'age, s. sewerage.

Sew'ard, eFam.N.

sew'el, die Wildschenche.

A. **sew'er** [sō'], der (die) Nähende, die Näherin.

B. **sew'ẹr** [auch sū'ẹr, sūr], 1. die Kloake, der Abzug(skanal); 2. common ~, sl. a) das Schnäpschen; b) die gemeine Dirne. **to ~**, t. mit Kloaken, od. Abzugskanälen versehen.

C. † **sew'ẹr**, der Truchseß.

sew'ẹrạge, 1. die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugskanäle (pl.); 2. der Kloakenunrat, Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'ẹr||-man, der im Kot nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. **~-rate**, die Kloakensteuer.

sew'ịng [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißstickerei. **~-eush'ion**, das Nähkissen. **~-machine'**, die Nähmaschine. **~-nee'dle**, die Nähnadel. **~-press**, die Heftlade. **~-silk**, die Nähseide. **~-thread**, der Nähzwirn.

sewn [sōn], ſ. to sew.

sĕx, 1. das (männliche od. weibliche) Geschlecht; the fair ~, das schöne Geschlecht; the softer ~, the infirmer (od. weaker) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; the stronger ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; 2. das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sẹxāg'ẹnạry, I. a. die Zahl 60 betr.; sechzigjährig. II. s. od. **sĕxạgẹnā'rịạn**, der (die) Sechzigjährige.

sĕxạgĕs'ịm||ạ, (der Sonntag) Sexagesimä (zweiter Sonntag vor den Fasten). **~al**, a. (der, die, das) sechzigst(e); aus sechzig bestehend; sechzigjährig.

sĕx'ăngle, math. das Sechseck. **~d, sẹxăn'gūlạr**, a. (**sẹxăn'gūlạrly**, adv.) sechseckig.

sẹxdĕçʼịmạl, a. min. hexagonal mit zehnseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechsseitiger Zuspitzung.

sĕxdūọdĕçʼịmạl, a. min. hexagonal mit zwölfseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sĕx'ẹnạry, a. sechsfach.

sẹxĕn'njạl, a. sechsjährig; sechsjährlich. **~ly**, adv. alle sechs Jahre.

sĕx'(j)flđ, a. bot. sechsspaltig.

sĕxjsỹl'lạble, das sechssilbige Wort.

sĕx'lẹss, a. geschlechtslos.

sẹxlŏc'ūlạr, a. bot. sechsfächerig.

sĕx'tain, die sechszeilige Strophe.

sĕx'tạnt, 1. der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); 2. der Sextant, ein aus einem Sechstelkreise bestehendes astronomisches Instrument.

sĕx'tạry, altes römisches Maß (Schoppen).

sĕx'tẹt, sẹxtĕt'tō, ſ. sestet.

sĕx'tile, (~ position, ~ aspect) der gesechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60° [⚹].

sẹxtĭl'ljọn, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sẹxtĭp'ạrtite, a. sechsteilig.

sĕx'tō (pl. **~s**), das Sexto, Sechstelformat (eines Buches).

sĕxtọdĕçʼịmō, das Sechzehntelformat.

sĕx'tọn, der Unterküster; Totengräber; the clerk forgets that ever he was ~, prv. andrer Stand, andre Sitten. **~shịp**, der Unterküsterdienst; das Totengräberamt.

sĕx'try, ſ. vestry.

sĕx'tūple, I. a. (**sĕx'tūply**, adv.) sechsfach. II. s. (~ measure, mus. der Sechstakt.

sĕx'ụal (meist sĕk'shụal), a. **~ly**, adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechtskrankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnéische (Pflanzen-)System. **~ist**, der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéischen Pflanzensystem huldigt.

sĕxūăl'ịty [meist sĕkshŭ], die Geschlechtlichkeit.

sēy'(y)ịd, ſ. seid.

Sēy'mọụr, eJam.N.

Šēy'tọn, schott. Fam.N.

† **ʂfo͝ot!** int. (God's foot) potztausend! zum Henker!

sfọrzän'dō (sfọrzä'tō) [z = dz], (ital.) mus. mit Heftigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [ĕs jē'], für Solicitor General, od. für Surgeon General.

sgrạfft'tō, (ital.) die Sgraffitomalerei, gekratzte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pst! still!

shăb, 1. die Räude; 2. sl. der schäbige Kerl. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. 1. a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; 2. to ~ off, sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shăb'bạrōōn, shăb'rōōn, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shăb'bẹd, a. (**~ly**, adv.) schäbig.

shăb'(b)le, der Säbel, Sarať.

shăb'b||y, a. (**~jly**, adv.) 1. schäbig, lumpig, armselig, elend; **~y finery**, der armselige Putz; **~y genteel**, hum. arm, aber vornehm thuend; halb fein, halb plunderig; **~y gentility**, Armut u. Edelsinn, das Vornehmthun heruntergekommener Leute; **a ~y trade**, ein Geschäft zum Verhungern; 2. knickerig, filzig. **~jnĕss**, die Schäbigkeit (des Anzugs), die Armseligkeit; der dürftige Anzug. **~ylsh**, a. etwas schäbig.

shăb'le, ſ. shabble.

shăb'rạck, mil. die Schabrake, Satteldecke.

shăb'-rag, vulg. der Lumpenkerl.

shăck, provinc. 1. a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); 2. der Strolch, Vagabund. **to ~**, i. provinc. 1. schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); 2. auf Stoppeln weiden.

shăck'le, 1. a) die Fessel; **~s**, pl. die Handfesseln; Beinschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); 2. mar. der Schäkel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschäkeln); 3. Sc. a) das (Hand-) Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). **to ~**, t. 1. in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; 2. anschellen, anketten.

shăck'ly, a. Am. wackelig.

shăd, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa alōsa)*. **~'-bush**, bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Beerenmispel *(amelanchier canadensis)*.

shăd'dọck, bot. die Pompelmuse (große Orange, *citrus decumāna)*.

shade, 1. a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); to be in the ~, im Dunkeln stehen; in the ~, verborgen, unbemerkt; im Dunkeln, in der Verborgenheit; to throw (od. cast) into the ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsetzen; (andere) überstrahlen; those whose deeds are evil seek the ~, prv. der Übelthäter sieht das Licht; b) der (v. einem Gegenstand geworfene) Schatten (ohne Rücksicht auf die Umrisse); c) **~s**, pl. das Dunkel (the ~s of night, the ~s of death); 2. die Schattengestalt: a) * der Elf, die Fee; b) der Schatten, abgeschiedene Geist; **~s**, pl. die Manen; das Schattenreich, die Unterwelt; hum. der Weinkeller; 3. a) der schattige Ort; b) fig. der Schatten, Schirm, Schutz; under the ~ of, unter dem Schirm von; 4. a) der Lichtschirm, Lampenschirm; b) der Augenschirm; c) die Lampenglocke; (gläserne) Glocke; d) der Schirm gegen die Hitze; e) der Schirm einer Mütze (od. eines Hutes); 5. a) paint. die Lichtdämpfung; b) die Schattierung; Abstufung, Nüance; distribution of ~, die Verteilung des Schattens; 6. der geringe, od. unbedeutende Grad; die Kleinigkeit; a ~ of difference, die Idee (od. Spur) einer Verschiedenheit, eine ganz geringfügige Verschiedenheit; without a ~ of doubt, ohne den geringsten Zweifel; a ~ lower (higher), eine Kleinigkeit niedriger (höher) (im Preise). **to ~**, I. t. 1. beschatten, umschatten; 2. in den Schatten werfen, verdunkeln; 3. paint. a) (to ~ off) schattieren; b) in dunklen Farben malen; 4. mit einem Schirm versehen; 5. * a) schirmen, schützen, bergen; b) verbergen. II. i. schattig, od. dunkel werden; to be shā'dịng into twilight, allmählich dämmerig werden. **~'-bon'net**, der Schirmhut (für Frauen).

shāde'||fūl, a. schattenreich, schattig. **~-lẹss**, a. schattenlos.

shā'dẹr, der od. das Beschattende, Verdunkelnde.

shā'd||ịnĕss, das Schattige, die schattige Beschaffenheit. **~ịng**, die Beschattung; Schattierung, der Schatten.

shād'ōw, 1. a) der (bestimmt begrenzte) Schatten, das Schattenbild eines Gegenstandes; to cast a ~, einen Schatten werfen; * coming events cast their ~s before, den kommenden Ereignissen eilt ihr Schatten voran; inmost ~, der Kernschatten; partial ~, der Halbschatten; to be afraid of one's own ~, sich vor seinem Schatten fürchten, (aus Feigheit) grundlose Furcht hegen; under the ~ of s.one's wing, unter js. Flügeln (od. unter js. Schutz); may your ~ never be less! möge Ihr Ansehen nie abnehmen! b) fig. der dunkle Schatten (als etw. Unheimliches); the ~ of death, bibl. der Schatten des Todes; 2. a) der Schatten, unzertrennliche Begleiter; Am. der Detektiv, Geheimpolizist; to follow as a ~, wie ein Schatten folgen, (von jm.) unzertrennlich sein; b) der einem geladenen Gaste sich anschließende, ungebetene Begleiter; 3. * die Schattengestalt, der (Schatten-)Geist, Elf, die Fee; der (abgeschiedene) Geist, das Gespenst; 4. a) das schattenhafte, od. schwache Abbild; he is a mere ~ of his former self, er ist nicht mehr, was er gewesen ist; b) der (bloße) Schatten (ohne Kern), der Schein (vgl. substance); to take the ~ for the substance, den Schein für das Wesen halten; c) das Phantom, Trugbild; to fight with a ~, mit einem Schatten (mit einem eingebildeten Feinde) kämpfen; the ~ of a shade, der geringste Schatten od. Schein; die geringste Kleinigkeit od. Spur; not the ~ of a doubt, nicht der geringste Zweifel; d) der schattenhafte, d. h. schwache Mensch, das Schattenbild; worn to a

~, zum Schatten abgemagert. **to ~**, t. **1.** beſchatten; to ~ over, überſchatten: **2.** paint. ſchattieren, abſchatten; **3.** a) verbergen, geheimhalten; b) bergen, ſchirmen, ſchützen; **4.** (to ~ forth) bildlich vorſtellen; in Umriſſen darſtellen, ſkizzieren; andeuten. **~ed**, p.a. ſchattig, dunkel; mit dunkler Schattierung. **~'ing**, p.a. ſchattenwerfend. **~-grass**, bot. die zittergrasartige Segge *(carex brizoides)*.

shăd'ow|ĭněss, die Schattigkeit, das ſchattige Dunkel. **~ĭng**, die Beſchattung, Schattierung. **~ish**, a. ſchattenartig, ſchattenhaft. **~lĕss**, a. ſchattenlos. **~y**, a. **1.** ſchattig, dunkel; **2.** typiſch, vorbildlich; **3.** ſchattenhaft, weſenlos; erdichtet.

Shă'drạch, bibl. Sadrach (einer der drei Männer im feurigen Ofen); als engl. Vorname abgekürzt **Shă'dy**.

shа'dy, a. **1.** ſchattig, ſchattenreich; the ~ side, die dunkle od. Schattenſeite; on the ~ side of forty, hum. über vierzig hinaus; **2.** dunkel, zweideutig; von zweifelhaftem Wert; a ~ trick, ein bedenklicher (od. ſchlechter) Streich.

shăffęroōn', arch. der Ablauf od. Anlauf einer Säule.

shăft, 1. der Schaft; arch. der Säulenſchaft (~ of a column); **2.** der Pfeil; Wurfſpieß; I'll make a ~ or a bolt on't, prv. es mag biegen od. brechen; **3.** die Spitze (eines Turmes); **4.** die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; **5.** mech. die Welle, der Wellbaum; **6.** (chim'ney-~) der Schornſtein; **7.** (~ of a feather, od. of a quill) der Schaft einer Feder; **8.** ~s, pl. die Schere, Gabel (eines einſpännigen Fuhrwerks); **9.** min. der Schacht; to sink a ~, einen Schacht abteufen, od. graben; **10.** zo. der Kolibri *(trochilus)*. **~'-arms, ~'-bars**, pl. die Gabelarme, Scherenſtangen. **~-cush'ions**, pl. mech. das Wellenlager.

shăf'tęd, a. **1.** v. (Säulen-)Schäften getragen, damit verziert; **2.** her. geſchäftet, mit einem Schaft verſehen.

Shăftes'bŭry [t oft ſtumm], eC. u. Fam.N.

shăft'-horse, das Deichſel- od. Gabelpferd.

shăf'tĭng, 1. mech. die Wellentransmiſſion; **2.** das (Schacht-)Abteufen.

shăft' măn pl. **~mĕn**, der Schachtarbeiter, Abteufer.

shăg, I. s. **1.** die Zotte, Zottel, das zottige Haar; **2.** ſ. shagged dog; **3.** der Plüſch; **4.** der geſchnittene, langfaſerige (Kraus-) Tabak (wohlfeile Sorte Rauchtabak; **5.** zo. der kleine Kormoran, Seerabe *(phalacrocŏrax gracŭlus)*; as wet as a ~, pudelnaß. **II.** a. haarig, zottig. **to ~ ~ged, ~ged**, t. rauh, od. zottig machen; entfellen, verunſtalten.

shăg'-bag, sl. der Lumpenkerl, Schuft. **~-bark**, bot. der Hickorynußbaum *(carȳa alba)*. **~-bree'ches**, pl. plüſchene Beinkleider. **~-duf'fel**, der Kalmuck (eine Art Zeug). **~-eared**, a. zottelohrig, mit Zottelohren.

shăg' gęd, ~gy, a. **1.** zottig, langhaarig, haarig, rauh; **~ged dog**, der Pudel; **2.** v. Felſen zackig; zerklüftet; **3.** fein geſchnitten (v. Tabak). **~gedness, ~ginĕss**, die zottige, od. rauhe Beſchaffenheit.

* **shăg'-haired**, a. zottelhaarig, zottig.

shągrēēn', I. s. der Schagrin, ein narbiges Leder. **II.** (**shągrēēned'**) a. aus Schagrin gemacht. **to ~**, t. **1.** (Felle) narben, narbig machen, körnen; **2.** ſ. to chagrin.

shăg'-tobac'co, ſ. shag, I. 4.

shāh, 1. der Schah od. Schach v. Perſien; **2.** ein berühmter Diamant im Beſitz des ruſſiſchen Kaiſers.

shāik. ſ. sheik.

to shāke (pret. shōōk; p.p. shā'kęn, † shāked [kt], vulg. shŏŏk), **I.** t. **1.** ſchütteln, rütteln; ausſchütteln; to ~ o.s., ſich ſchütteln, ſich aufrütteln; to ~ one's sides, ſo lachen, daß man ſich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über js. Haupte ſchwingen, j. mit dem Stocke bedrohen; to ~ hands with s.o., jm. die Hand ſchütteln (als Begrüßung, od. beim Abſchiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) s.t., etw. (z. B. ein Übereinkommen) durch Handſchlag bekräftigen; ~ hands upon it, gieb mir die Hand darauf, verſprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf ſchütteln; to ~ a loose leg, ein liederliches Leben führen; **2.** a) erſchüttern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung ſetzen); b) fig. (die Geſundheit ꝛc.) wankend machen, erſchüttern, ſchwächen, gefährden; to ~ s.one's faith, js. Glauben erſchüttern; **3.** (to ~ off) abſchütteln; **4.** abſchrecken, **5.** mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; **6.** sl. ſtehlen; **7.** * to ~ down, * to ~ to the ground, zu Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweirütteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ off, 1. a) abſchütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen ſchütteln; to ~ off the yoke, das Joch abwerfen; b) von ſich werfen, ſich losmachen, ſich befreien von; 2. wegſchaffen, fortbringen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ out, herausſchütteln. to ~ up, aufſchütteln, aufrütteln. **II.** i. **1.** erſchüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angſt am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geſchüttelt werden; **2.** † ſich ſchnell bewegen; **3.** mus. trillern, Triller ſchlagen; **4.** to ~ down, fam. ſich ein Lager zurecht machen, ſich niederlegen; to ~ (down) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, ſich (einer Sache) anbequemen, ſich eingewöhnen.

shāke, s. **1.** a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch ~-hands'), das Händeſchütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfſchütteln; b) die heftige Bewegung, Erſchütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windſtoß; **2.** ~s, pl. a) das Zittern (vor Angſt ꝛc.); b) fam. der (Welt-)Erſchütterer; he is no great ~s, er iſt kein großes Licht, er iſt unbedeutend, er iſt nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Handumdrehen, im Nu; d) der Schüttelfroſt; **3.** mus. der Triller; **4.** (~ in the pitching) mar. das Stampfen aufs Gatt; **5.** sl. die gemeine Dirne. **~'-down**, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurechtgemachte Lager.

shā'kęn, 1. p.p. ſ. to shake; **2.** p.a. ſ. shaky.

shā'kęr, 1. der Schüttelnde, Rüttler, Erſchütterer; **2.** der Shaker (Spottname einer religiöſen ſchwärmeriſchen Sekte in Nord-Amerika, v. Anne Lee 1747 in England geſtiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).

Shāk(e)'spēare, Shāk(e)'spēre, engl. Dichter (1564—1616).

Shāk(e)spēa'rĭ|ạn, ~ęạn, a. ſhakeſpeariſch.

shā'kĭněss, fam. das Wackligſein, die Wackligkeit; die Gebrechlichkeit.

shā'kĭng, das Zittern ꝛc., vgl. to shake; die Erſchütterung. **~-qua'ker**, Am. ſ. shaker, 2.

shāk'ō, der Tſchako (militäriſche Kopfbedeckung).

shā'ky, a. **1.** a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er iſt nicht feſt auf den Beinen; to feel ~, Angſt verſpüren; b) fig. unſicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Geſundheit u. ſ. w.); **2.** geborſten, riſſig, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholz).

shāle, **1.** die Hülſe, Schale; **2.** min. der Thonſchiefer; bituminous ~, der Brandſchiefer. † **to ~**, t. ſchälen, aushülſen.

shāll (pret. shoŭ'd), (ich) ſoll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) ſehen; ~ I? ſoll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unſchlüſſig ſein, nicht wiſſen was man thun (od. laſſen) ſoll.

shąllōōn', der Chalon, feine Raſch (leichter geköperter Wollenſtoff aus Chalons).

shăl'lop, mar. die Schaluppe (zweimaſtiges Fahrzeug).

shăl'lōw, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** ſeicht, untief; flach; **2.** fig. a) ſeicht, flach, oberflächlich; ~ profundity, nur ſcheinbare (geiſtige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vorwand; c) matt, ſchwach; **3.** sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). **II.** s. (meiſt ~s, pl.) die Untiefe, auch fig. (bei. für Gefahr). **to ~**, t. ſeicht machen, auch fig.

shăl'lŏw -brain, ~-pate, der Flachkopf, Einfaltspinſel. **~-brained, ~-pa'ted, ~-wit'ted**, a. flachköpfig, ſeicht, einfältig. **~-heart**, der oberflächliche Menſch. **~-hear'ted**, a. oberflächlich. **~-roo'ted**, p.a. ohne tiefe Wurzel.

shăl'lŏwnĕss, **1.** die Seichtigkeit, Untiefe; **2.** fig. a) die Seichtigkeit, Flachheit, Oberflächlichkeit; Einfalt, Dummheit; b) die Schwäche, Mattigkeit.

+ shălm, die Schalmeie, Zinke.

Shălmąnē'sęr, bibl. Salmanaſſar (aſſyriſcher König).

shąlōt', bot. die Schalotte *(allium ascalonĭcum)*.

shăl'stōne, min. der Schalſtein.

shălt, 2. si. v. shall.

shа'ly, a. thonſchieferartig.

shăm, I. t. **1. to shăm (~med, ~med'), I.** t. **1.** täuſchen, betrügen, hintergehen, belügen; **2.** to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. weis-

machen, od. aufbinden; **3.** betrüglicherweise vorgeben; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. **II.** i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiösen spielen. **~, I.** s. **1.** die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. aufbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; **2.** a) der falsche, unechte (Waren-)Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halskragen; **3.** der Betrüger, Schwindler. **II.** a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendthür, blinde Thür; ~ errand, die Notlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket ꝛc. mit falscher Füllung (für Schaufenster); die Attrappe; ~ page, typ. die Schmutzseite, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplott; ~ ports, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. f. ~ page; ~ tortoise, schildpattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Haartour; ~ watch, die leere Uhr.

B. **shăm** (sl.), **shămāde'**, i. chamade.

C. **shăm,** fam. für champagne.

Shăm'ąn [auch shā'mąn, shąmăn'], **I.** s. der Schamane (mongolische Priester, Zauberer u. Geisterbeschwörer). **II.** a. schamanisch. **~ĭsm,** der Schamanismus, das Religionssystem der Schamanen. **~ĭst,** der Schamanist.

to shăm'ble, i. fam. ungeschickt, schief, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

shăm'bles, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-)Scharren; die Schlachtbank.

shăm'blĭng, I. p.a. watschelnd, schleppend. **II.** s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

shāme, 1. die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; **2.** die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (fie) for ~! o pini! to cry ~, pini rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); **3.** die Scham, Schamteile (pl.). **to ~, I.** t. **1.** beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; **2.** a) vermehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; **3.** to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. **II.** i. ✧ sich schämen.

shame'faced (-st), a. (**~ly,** adv.) schamhaft, verschämt, schüchtern, blöde. **~nĕss,** die Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Schüchternheit.

✝ **shame'fāst,** a. (**~ly,** adv.), **~nĕss,** s. shamefaced(ness).

shāme'fūl, a. (**~ly,** adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. **~nĕss,** die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

shāme'lĕss, a. (**~ly,** adv.) schamlos, unverschämt. **~nĕss,** die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

✝ **shāme'-proof,** a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

shā'mĕr, der, od. das Beschämende.

shăm'mĕr, der Betrüger, Lügner.

shăm'mĭng, I. p.a. betrüglich, lügig. **II.** s. das Täuschen, Belügen.

shăm'ōis, shăm'ōy, shăm'my, f. chamois.

to shąmpōō', t. **1.** (den Körper) kneten, massieren (bes. nach dem Bade); **2.** schampuieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

shăm'rock, der kriechende Weißklee (*trifolium repens*); das Dreiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

shăn, zo. der Schan, die Schleierlerche (*pholis lĕvis*).

shăn'dry, shăn'drydăn, shăn'drędhăn, eine altmodische Art (Stuhl-)Wagen, gew. ohne Federn.

shăn'dy, a. provinc. **1.** schäbig, unordentlich; **2.** sauft; **3.** wild, unbeständig.

shăn'dygăff, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Shăng-Haĭ', **1.** St. in China; **2. shăng'-haĭ** (klein), Am. der lang aufgeschossene Geck.

shăngk, 1. a) der Unterschenkel; b) das Schienbein; **2.** das Schenkelähnliche: a) **~s,** pl. Sc. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters ꝛc.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerrute; ~ of an auger, die (Bohr-)Stange eines Bergbohrers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelierungsstab; d) typ. der Schriftkegel; **3.** bot. die Zaunrebe (*bryonia*); **4.** to ride (on) (od. to take) ~'s (auch ~s's) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Rappen reiten (d. i. zu Fuße gehen). **~ed** [shăngkt], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftet; langröhrig.

shăng'kęr, f. chancre.

Shăngk'lĭn-sand, der untere Grünsandstein (nach Shanklin auf der Insel Wight ben.).

shăngk'-pain'ter, mar. die Nüstleine (starkes Tau, das den Anker horizontal hält).

Shăn'nąn, der Shannon (Hauptfluß Irlands).

shăn'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

shăn'scrĭpt, i. sanskrit.

shănt't, fam. für shall not.

shănt, sl. der Teri, das Quart.

A. **shăn'ty,** a. provinc. geputzt, geziert.

B. **shăn'ty,** bes. Am. (✧ **shăn'tęe**) die Holzhütte; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. **~-man,** der Waldhüttenbewohner, Holzfäller.

shā'pable, a. gestaltungsfähig.

to shape (p.p. **~d** shapt, ✧ shā'pęn), **I.** t. **1.** ✝ erschaffen; **2.** bilden, formen, gestalten; (einer Sache) die nötige Form geben; **3.** durch die Phantasie schaffen; sich vorstellen; **4.** a) einrichten, anordnen; b) richten, steuern; to ~ the course, mar. den Kurs stellen, od. angeben, den Weg weisen; let time ~, prv. kommt Zeit, kommt Rat. **II.** i. * sich passen, sich schicken (into, zu). **~, s. 1.** die Gestalt, Form, Bildung; to put in ~, gestalten, (zurecht-)formen; out of all ~, unförmlich; verschroben; außer Façon; to come to some ~, Gestalt annehmen, sich ausbilden; to take ~, Gestalt annehmen od. gewinnen; **2.** a) die (Körper-)Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge; to sit well to the ~, gut passen (v. Kleidern); strait to the ~, knapp anliegend; to travel on one's ~, Am. mit Hülfe eines ansprechenden u. anständigen Äußern Schwindeleien verüben; b) to cut up ~s (pl.), to show ~s, sl. Streiche spielen; **3.** ✝ die Verkleidung; das Kleid; **4.** das Modell, Muster, auch fig.; **5.** fam. die Art u. Weise. **~d** [shāpt], p.a. geformt, gestaltet: ill'-~d, ungestalt; well'-~d, wohlgestaltet.

shāpe'lĕss, a. gestaltlos; ungestalt, mißgestaltet, unförmlich; verschroben. **~lĕss-nĕss,** die Ungestalt, Unförmlichkeit; Verschrobenheit. **~lĭnĕss,** die schöne Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattlichkeit. **~ly,** a. wohlgestalt(et), gut gebildet, schön geformt, ebenmäßig, stattlich.

shā'p ęn, f. to shape. **~ęr,** der Gestalter, Bildner. **~ĭng-knife,** der Schnitzmesser; **~ing-machine',** mech. die Fräsmaschine; Nutstoßmaschine.

shāpe'-smith, hum. der Verbesserer der Menschengestalt, Menschendrechsler.

shăp'pō, vulg. (für *chapeau*) der Hut.

shărd, 1. ✝ die (Topf-)Scherbe; das (Bruch-)Stück; **2.** die harte Flügeldecke (eines Käfers); **3.** die Waldlücke, Schneise; (Zaun-)Lücke; **4.** f. chard, 2. * **~'-borne,** p.a. von harten Flügeldecken getragen (von einem Käfer). **~'-co'balt,** min. der Scherbenkobalt, Fliegenstein (gediegener Arsenik). * **shărd'dęd,** a. mit harten Flügeldecken.

to shāre, I. t. **1.** ✝ (zer)schneiden, zerstücken, durchschneiden; **2.** a) teilen, teilhaben, od. teilnehmen an (einer Sache); to ~ with s.o., mit jm. teilen; to ~ and ~ (auch to ~ and fare) alike, zu gleichen Teilen gehen, (den) gleichen Anteil haben wie ein anderer; to ~ s.one's joy, sich mit jm. freuen; b) verteilen, austeilen. **II.** i. teilhaben, teilnehmen (in, an). **~, s. 1.** a) der Teil, (Gewinn-)Anteil; ~ in a mine, der Anteil an einem Bergwerksunternehmen, Kux; ~ in a vessel, der Schiffspart; to have one's ~, fam. sein Teil haben; for my ~, ich für meinen Teil, was mich betrifft; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden; to bear a ~ in, Anteil haben an, beitragen zu; to go ~s (od. to have a ~, to take ~) in s.t., teilhaben, teilnehmen an; b) die Ration; c) der Beitrag, Pflichtanteil, das Kontingent; d) die Quote, Quota; **2.** com. a) die Aktie, der Anteilschein; ~ in bankstock, die Bankaktie; b) die Dividende; c) das Einlagekapital; d) das Eingezahlte, die Einzahlung; **3.** die Pflugschar.

shāre'-beam, der Pflugscharbaum. **~-bone,** med. das Schambein. **~-bro'ker,** der Aktienmakler. **~-hol'der,** der Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Aktionär. **~-list,** der Aktienkurszettel. **~-mar'ket,** der Geldmarkt, die Börse.

shā'rer, 1. der Teiler, Austeiler; **2.** der Teilnehmer, Teilhaber, Mitgenosse (einer Handelskompanie ꝛc.), Mitinteressent; to be a ~ (in), teilhaben, teilnehmen (an),

(in a bankruptcy, mit einer Summe in einem Bankerott) beteiligt sein.

shārk, 1. zo. der Hai, Haifisch *(squalus);* blue ~, der Blauhai *(squalus glaucus);* ~s' teeth, pl. (versteinerte) Haifischzähne; 2. + a) der Gauner; b) der Schlinger, Fresser, Schmarotzer; c) der außerordentliche Fahrkartenrevisor auf engl. Eisenbahnen; d) die Gaunerei. **to ~,** I. t. † (up) auffassen, zusammenraffen. II. i. 1. mausen, stehlen; 2. schmarotzen, ein Mahl erschleichen; betteln.

shārk'ęṛ, der Gauner; Schmarotzer.

shārk'ęṛish, a. gaunerhaft.

shar'pęck, eine ostind. Silbermünze (ungefähr 1 Shilling).

shārp, I. a. (~ly, oft auch ~, adv.) 1. a) scharf; poverty is a ~ weapon, prv. Armut thut weh; ~ bottom (od. ~ floor), mar. das Scharf des Schiffes; b) spitzig; ~ file, die Spitzfeile; ~ needles, pl. spitze Nähnadeln; ~ grit, der Schleifstein; c) scharf, hart (v. Sand); d) schneidend (v. der Luft); ~ wind, mar. der schiefe Wind; 2. scharf, hart (in der Aussprache, wie th u. s in thistle; Ggs. soft od. flat); 3. a) scharf, beißend; sauer; b) heftig, gewaltsam; hitzig; empfindlich; c) gierig; ~ stomach, fam. der starke Appetit; d) beißend, bitter, sarkastisch; e) schmerzhaft; 4. hell, durchdringend (v. Tönen); ~ fourth, mus. die übermäßige Quarte; 5. a) schroff, steil, jäh; b) tüchtig (a ~ walk, ~ work); c) bedeutsam, bedenklich (~ times); 6. a) hart, strenge; schroff, unfreundlich (upon s.o., gegen j.); b) grausam; c) starr; d) mit allen Kräften betrieben; a ~ contest, ein heftiger od. heißer Kampf; e) pünktlich, genau; to brace ~, mar. scharf bei dem Winde brassen; to trim all ~, mar. die Segel dicht beim Winde brassen; 7. a) scharfsinnig, begabt; schlau, pfiffig, verschlagen; schlagfertig; a ~ one (vulg. a ~ 'un), j. der mit allen Hunden gehetzt ist; ~ practice, der schlaue, oft der unredliche Geschäftsbetrieb; ~ practitioner, der geriebene Kunde, wenig gewissenhafte Geschäftsmann; more ~ than sure, fam. fein erfunden, aber kaum glaublich; schwindelhaft; b) aufmerksam, munter, wachsam; to keep a ~ eye on (od. upon) s.t., ein wachsames Auge auf etw. haben; ~ look-out, die gespannte Aufmerksamkeit; look ~, sieh genau zu, sei aufmerksam, nimm dich in acht; fam. mach schnell; ~'s the word, da heißt es aufpassen; 8. mager, dürr; 9. ~, adv. a) schnell, sofort; b) (sharply) pünktlich; präcise; at 8 o'clock ~, Punkt 8 Uhr. II. s. 1. ~s, pl. lange, dünne Nähnadeln; 2. a) der scharfe Ton; b) mus. das Kreuz, halbe Ton- od. Erhöhungszeichen [♯]; die durch ein Kreuz erhöhte Note; 3. a) sl. s. ~er; b) ~s, pl. sp. die Eingeweihten, schlauen Spekulanten; iron. die sich weise Dünkenden; the ~s and the flats, sl. die Ausbeuter u. Ausgebeuteten. **to ~,** I. t. 1. † Karten ꝛc., s. to ~en; 2. mus. s. to ~en, I. 6; 3. begaunern. II. i. fam. gaunern. ~'-built, p.a. scharf gebaut v. Schiffen. ~'-cor'nered, a. mit scharfen Ecken. ~'-edged, p.a. scharfschneidig.

to shārp'ęn, I. t. 1. schärfen, auch fig.: to ~ the stomach, den Appetit reizen; 2. schleifen, wetzen, zuspitzen; 3. fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich witzigen; 4. a) verschärfen, schroff entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; 5. durchdringender, beißender, od. pikant machen; 6. mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. II. i. 1. scharf werden; 2. sauer werden, säuern; 3. to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. **~ęṛ,** der Schärfende ꝛc.

shārp'pęṛ, 1. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus; 2. der Gauner, Betrüger.

shārp'||-eyed, a. scharfsichtig. **~-floored,** a. mar. scharf gebaut. * **~-ground,** p.a. scharf geschliffen. **~-keeled,** a. mit scharfem Kiel.

shārp'pish, a. fam. ziemlich scharf, schlau, schroff u. s. w.

shārp'liṇg, zo. der Stichling *(gasterostĕus aculeātus).*

shārp'-look'ing, p.a. 1. spitz, mager, od. hungrig aussehend; 2. verschmitzt od. schlau aussehend.

shārp'nęss, 1. die Schärfe, Spitze; 2. die Säure; Bitterkeit; 3. die Heftigkeit; 4. die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; 5. die Schmerzlichkeit; 6. die Strenge, Härte; 7. die Geistesschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlauheit; Pfiffigkeit.

shārp'||-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. * **~-quilled,** a. mit scharfen Stacheln versehen. **~-set,** p.a. 1. (v. den Gesichtszügen) scharf; 2. (be)gierig; (heiß)hungrig. **~-shoo'ter,** der Scharfschütz. **~-shoo'ting,** das Scharfschießen. **~-sigh'ted,** a. scharfsichtig, auch fig. **~-sigh'tedness,** die Scharfsichtigkeit. * **~-toothed,** a. scharfzähnig. **~-vis'aged,** a. schmalbäckig. **~-wit'ted,** a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shās'tęṛ, shās'trą, s. sastra.

to shāt'tęṛ, I. t. 1. (to pieces) zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstoßen; 2. a) zerrütten, übel zurichten, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; 3. † für to scatter. II. i. in Stücke zerfallen. **~,** s. das (Trümmer-) Stück, der Splitter, die Scherbe; to break into (od. to) ~s (pl.), zertrümmern. **~-brain,** der Faselhans. **~-brained (~-pa'ted),** a. vulg. 1. zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; faselig; 2. wahnsinnig.

shāt'tęṛ|ęṛ, der Zerschmetterer. **~y,** a. locker, brüchig; dünn.

to shāve, I. t. (p.p. ~d, † shā'ven) 1. a) scheren, abscheren; b) rasieren, barbieren, putzen; to be (od. get) ~d, sich rasieren lassen; 2. (ab)schaben, (ab)reiben; abschachteln; abschlichten, abhobeln; 3. fig. streifen, leicht berühren; 4. sl. (to dry'-~) bedrücken, placken, schinden, plündern, übermäßige Zinsen nehmen von, übers Ohr hauen; to ~ a bill (od. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. II. i. 1. sich rasieren; 2. sich durchschlagen, mit Not durchkommen. **~,** s. 1. a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close ~, das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, od. a near) ~, mit genauer Not davonkommen; 2. das Schnittmesser, Schnitzmesser; 3. a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Lärm.

shāve'-grass, bot. der Winter-Schachtelhalm, das Kannenkraut *(equisĕtum hiemāle).*

shāve'liṇg, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pfaffe; 2. fam. der Gelbschnabel.

shā'vęn-head'ed, a. kahlhäuptig.

shā'vęṛ, 1. der Barbier, Bartkratzer; 2. sl. a) (dry'-~) der Schinder, Gauner, Placker, Wucherer; cunning ~, der durchtriebene Schelm; note'-~, der Wechselreiter; b) young ~, der Milchbart, Gelbschnabel, das Bürschchen; wretched (old) ~, der elende (alte) Bartputzer.

shā'vi͡ng, 1. das Rasieren ꝛc., vgl. to shave; 2. der Span, ~s, pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. **~-ba'sin,** das Barbierbecken. **~-box,** die Rasierdose, das Seifenschälchen. **~-brush,** der Rasierpinsel. **~-case,** das Rasierzeug. **~-cloth,** das Rasiertuch. **~-glass,** der Rasierspiegel. **~-knife,** das Rasiermesser. **~-shop,** die Rasierstube. **~-soap,** die Rasierseife. **~-ta'ble,** die Barbiertoilette. **~-tack'le,** fam. das Rasierzeug. **~-tool,** das Abstreichmesser (der Gerber). **~-tub,** der Hobelkasten (der Buchbinder).

shâw, provinc. das Dickicht; schattige Wäldchen. **~'-fowl,** der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shâwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türkisch gemusterte Stoff; cornered ~s, an den Ecken gestickte Shawls. **to ~,** I. t. 1. in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; 2. (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). II. i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. **~'-dance,** der Schleiertanz. **~'-goat,** zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege *(capra ægăgrus lanigĕra).* **~'-ma'ker,** der Shawlfabrikant, Shawlarbeiter. **~'-mer'chant,** der Shawlhändler. **~'-nee'dle, ~'-pin,** die Tuchnadel. **~'-room,** das Damen-Garderobezimmer. **~'-wool,** die Kaschmirwolle.

shâwm, s. shalm.

shāy, vulg. für chaise.

shē, I. prn. 3. si. f. (acc. her, † she) 1. a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; 2. (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Ländern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Werkzeugen; c) vom Monde. II. s. fam. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; 2. (v. Tieren) das Weibchen, die Sie. **~'-an'gel,** der weibliche Engel. **~'-bear,** die Bärin. * **~'-beg'gar,** die Bettlerin, das Bettelweib. **~'-cat,** die Katze. **~'-cous'in,** die Base, Muhme. **~'-dev'il,** der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. * **~'-epis'tle,** hum. der Frauenbrief. **~'-fox,** die Füchsin. **~'-friend,** die Freundin. **~'-ghost,** der weibliche Geist. **~'-goat,** die Ziege. **~'-house,** sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. **~'-lamb,** das Mutterschaf. **~'-li'on,** die Löwin. **~'-neigh'bour,** die Nachbarin. **~'-saint,** die Heilige. **~'-ser'vant,** die Magd. **~'-slave,** die Sklavin.

shēa'dĭng, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaves), die Garbe; das Bund, Bündel. * **to ~,** t. in Garben binden.

shēa'fy, a. aus Garben beſtehend, garbenartig.

A. † **to shēal**, t. ſchälen.

B. **shēal, shēa'ling**, s. Sc. die Hütte, Schäferhütte.

A. † **to shēar**, i. ſich neigen (to sheer).

B. **to shēar** (shō͝er [auch ö], shō͝rn [auch ö], † shō͝re [auch ö]; shēared, shēared), t. 1. ſcheren, abſcheren; a shēa'ring wind, ein ſchneidender (kalter) Wind; 2. (ab)mähen; (ab)ſchneiden; ernten; 3. sl. übervorteilen, rupfen; 4. berauben (ſeines Glanzes), vgl. shorn. ~, s. 1. die Schur; a one'-~, two'-~, three'-~ (sheep), ein ein-, zwei-, dreiſchüriges (Schaf); 2. ~s, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderſchere, Tuchſchere, Baumſchere, Schafſchere, Blechſchere; 3. ~s, pl. ſ. sheer, *B.* s. 3. ~'-bill, zo. der Scherenſchnabel *(rhynchops nigra)*.

† **shēard**, ſ. shard.

shēa'rer, der Scherer.

shēar'||-grass, bot. der Winterſchachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle)*. ~-hooks, pl. ſ. sheer-hooks. ~-hulk, ſ. sheer-hulk.

shēa'ring, das Scheren; (sheep'-~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einſchürige, zweiſchürige Wolle, Einſchur, Zweiſchur; ~s, pl. die Scherwolle, die Scherflocken. ~-frame, ~-machine', die Tuchſchermaſchine; die (durch Waſſer getriebene) Blechſchere. ~-time, die Zeit der (Schaf-)Schur.

shēar'ling, 1. das einſchürige Lamm; 2. das Fell v. einem einſchürigen Lamme.

shēar'||man (pl. ~men), der Tuchſcherer.

shēar'||-steel, der Gerbſtahl, gegerbte, od. raffinierte Stahl. ~-wa'ter, zo. 1. der Waſſerſcherer, Puffin *(procellaria puffinus)*; 2. der Scherenſchnabel *(rhynchops nigra)*.

shēat'-fish, zo. der gemeine Wels *(silūrus glanis)*.

shēath (pl. shēaths), 1. die Scheide; das Futteral; 2. a) die (dünne) Schutzdecke, Flügeldecke (der Inſekten); b) bot. die Blumenſcheide; Blattſcheide; c) ~ of the womb, med. die Mutterſcheide. ~'-bill, zo. der Scheidenvogel *(chiōnis)*.

to shēathe, t. 1. in die Scheide ſtecken, einſtecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide ſtecken; Frieden machen; ~d claws, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in s.one's body, jm. den Dolch in die Bruſt ſtoßen; 2. mit einer Scheide verſehen; 3. überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maſchine mit einem Schutzüberzuge verſehen, ſie vergittern; to ~ a ship, ein Schiff beſchlagen; verhäuten; 4. a) (to ~ up) einwickeln, umhüllen, überziehen; b) † niederſchlagen (ſcharfe Säuren ꝛc.); c) fig. verbergen; * ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. ~d, p.a. mit einer Scheide verſehen.

shēath'-fish, ſ. sheat-fish.

shēa'thing, mar. der (Boden-)Beſchlag; met'al-~, der Metallbeſchlag, die Metallhaut; wood'-~, die Spikerhaut.

shēath'less, a. ohne Scheide; aus der Scheide gezogen, bloß.

shēath'||-wing, zo. die Flügelſcheide, Flügeldecke. ~-winged, a. mit Flügeldecken.

shēa'thy, a. ſcheidenartig.

shēa'-tree, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*.

to shēave, t. (Korn) in Garben binden.

* ~d (p.a.) hat, der Strohhut.

shēave, s. mar. die Scheibe (eines Blocks); mech. die Riemſcheibe. ~'-hole, mar. das Scheibenloch (eines Blocks).

Shē'bą, bibl. das L. Saba.

shē'bęc(k), ſ. xebec.

shębēēn', Ir. 1. der (ohne Konzeſſion gebrannte) Whiskey; 2. die (nicht konzeſſionierte) Branntweinkneipe.

Shē'chęm, bibl. Sichem (St. in Samaria). ~ite, der Sichemit.

shęchī'nąh, ſ. shekina.

A. **to shĕd** (~, ~), 1. t. 1. Sc. a) ſcheiden, trennen; teilen; b) (das Haar) ſcheiteln, beiſeite ſtreichen; 2. abſtoßen; abwerfen, fallen laſſen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut ꝛc.); to ~ the horn, sp. das Gewih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-) Zähne verlieren, ſchichten; 3. a) (Samen) ausſtreuen; ausſchütten; b) (Licht, Gerüchte ꝛc.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., jm. Glanz verleihen; 4. vergießen, ausgießen, ausſchütten; auch fig.; to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Thränen vergießen; to ~ a tear, sl. ein Gläschen trinken. II. i. (vom Getreide) ausſamen, ausfallen. ~, s. 1. Sc. a) die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; b) der Unterſchied; 2. provinc. a) die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; b) Sc. a ~ of land, ein Stück od. Streifen Land; 3. das Vergießen, in Zſſ. (blood'-~).

B. **shĕd**, s. das Wetter- od. Schirmdach; der Schuppen; die Hütte.

shē'd, für she had, od. für she would.

shĕd'dęr, der Vergießer; ~s, pl. die junge Lachsbrut.

shĕd'dįng, I. p.a. bot. hinfällig. II. s. 1. Sc. die Scheidung; Teilung; 2. die Ausſchüttung. ~-teeth, pl. med. die Wechſel- od. Milchzähne.

shĕd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.

shēe'dįng, ſ. sheading.

shēe'lįng, Sc. ſ. sheal.

* **to shēen**, i. ſcheinen, ſchimmern, glänzen. * ~, I. s. der Schein, Schimmer, Glanz. II. a. (**shēe'ny**) hell, ſchimmernd, glänzend.

shēe'ny, sl. der Jude; Am. der Gauner.

shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafskopf; black ~, pl. räudige Schafe; wolves in ~'s clothing, pl. Wölfe in Schafskleidern.

shēep'||-bell, die Schafglocke. ~-ber'ry, bot. Am. der eßbare Schneeball *(viburnum lentāgo)*. † to ~-bite, t. mauſen. ~-bi'ting face, das Gaunergeſicht. † ~-bi'ter, der Mauſer, Dieb. ~-cot († ~-cote), die Schafhürde, der Pferch. ~-dog, der Schäferhund. ~-farm, die Schäferei. ~-far'ming, die Schafzucht, Schafzüchterei. ~-fold, ſ. ~-cot. ~-hook, der oben gebogene Hirtenſtab, Schäferſtab; Krummſtab.

shēep'ish, a. (~ly, adv.) 1. Schafe betr.; 2. fig. a) ſchafmäßig, einfältig; b) ſchüchtern, blöde. ~ness, die Einfalt; Schüchternheit, Blödigkeit.

shēep'||-laur'el, bot. die ſchmalblättrige Kalmie *(kalmia angustifolia)*. ~-leath'er, das Schafleder. ~-mar'ket, der Schafmarkt. ~-mas'ter, der Schafmeiſter, Schafzüchter. ~-pen, ſ. ~-cot. ~-ranch, Am. = ~-farm. ~-rot, die Schafſäule, Schafſeuche. ~-run, die (ausgedehnte) Schaftrift.

shēep's'||-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-bit, ſ. ~-scabious. ~-dung, der Schafmiſt. ~-eye, der ſcheu-verliebte Blick; to make ~-eyes, od. to cast a ~-eye at s.o. (od. at s.t.), j. verliebt, ſchmachtend (od. etw. begehrlich) anſehen.

shēep'-shank, mar. der Trompetenſtich (zur Verkürzung in ein Tau gemachter Knoten).

shēep's'-head, 1. der Schafskopf; 2. zo. eine Art Braſſen *(sparus ovis)*.

shēep'||-shea'rer, der Schafſcherer. ~-shea'ring(-time), die Schafſchur (Zeit u. Feſt). ~-shears, pl. die Schafſchere. ~-skin, 1. das Schaffell; 2. das Schafleder, Pergament; Am. das Promotionsdokument, Diplom.

shēep's'||-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). ~-sca'bious, bot. die Bergjaſione *(jasiōne montāna)*. ~-sor'rel, bot. der kleine Sauerampfer *(rumex acetosella)*.

shēep'||-station, ſ. ~-run. ~-stea'ler, der Schafdieb. ~-stea'ling, der Schafdiebſtahl. ~-tick, zo. die Schafzecke *(melophāgus)*. ~walk, ~-way, die Schaftrift. ~-wash, die Schafwäſche. * ~-whist'ling, p.a. den Schafen pfeifend.

shēe'py, a. ſ. sheepish.

A. **shēer**, I. a. (~ly, adv.) 1. hell, klar; 2. rein, lauter, pur, ſchier; ~ necessity, die reinſte (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~ nonsense, der reine Unſinn; 3. ſchroff, ſteil, ſenkrecht, gerade aufſteigend od. abfallend. II. adv. geradezu, geradehin; ſofort.

B. **to shēer**, i. 1. a) ſchwanken, wanken; b) fam. ſich ſcheren; fortgehen; to ~ home, nach Hauſe eilen; to ~ off (od. away), fam. ſich trollen, ſich davon machen, ſich fortſcheren; 2. mar. gieren (ſchwanken, v. Schiffen); to ~ off, abgieren, abfahren; to ~ up, angieren (od. ſich nähern). ~, s. 1. mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des Verdecks aus der Mitte nach vorn u. hinten); 2. die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; 3. ~s, pl. der Kran, das Hebegerüſt; mar. der Maſtenkran.

shēer'||-hooks, pl. große eiſerne Haken, Enterhaken. ~-hulk, ein altes Kriegsſchiff (benutzt um Maſten in Schiffe od. aus denſelben zu heben). ~-rail, die Schandeckleiſte.

Shēer'ness', St. in Kent.

shēer'||-strake, mar. der Farbegang, Schergang. ~-wa'ter, ſ. shear-water.

A. **shēet**, 1. die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; 2. das dünne Stück Zeug ꝛc.: a) das Stück Leinwand: win'ding-~, das Grabtuch; to stand in a white ~, im Büßerhemde ſtehen müſſen; b) das Bettuch; to turn in between the ~s, ſich im Bett zurechtlegen, od. ſtrecken; c) das Segel; three ~s in the wind, sl. betrunken; 3. a) der Bogen (Papier); a book in ~s, ein un(ein)gebundenes Buch; ~ of letterpress, der Druckbogen; b) (zuweilen) ~s, pl. das Buch; c) (of needles, of pins) der (Nadel-)Brief; 4. beſ. * die Fläche; ~

of water, die Waſſerfläche; a ~ of flame, ~s pl. of fire, ein Flammenmeer; ~s pl. of lightning, die Flächenblitze; das Wetterleuchten; ~s (pl.) of rain, ein Regenguß; it's coming down in ~s (pl.), fam. es gießt mit Mollen. **to ~**, I. t. 1. mit Betttüchern überziehen, in ein Bett-Tuch ſchlagen; 2. überziehen; einhüllen; * the ~ed dead, die Toten im Leichentuch; 3. in eine (weite) Fläche ausbreiten; * the ~ed ocean, das weite Meer; 4. (Bogen Papier) falzen. II. i. ſich ausbreiten.

B. **shēēt,** mar. 1. die Schote (Tau um die unteren Ecken der Segel ſtraff zu ziehen); 2. (~ of a boat) die Sitzbank (in einem Boot). **to ~,** t. (home) (die Schoten) vor- od. anholen.

shēēt'‖-al'manac, der Wandkalender. **~-an'chor,** mar. der Hauptanker, Pflicht-anker; fig. der Notanker, die letzte Zuflucht. **~-bend,** mar. der Schotenſtich (Art Knoten). **~-block,** mar. der Schotenblock. **~-cop'per,** das Kupferblech.

shēēt'fŭl (pl. ~s), der (Papier-)Bogen voll.

shēēt'-glass, das Scheibenglas, Tafelglas.

shēē'tĭng, s. 1. das Überziehen; 2. die Leinwand zu Betttüchern.

shēēt'-i'ron, das Eiſenblech; black ~-iron, das Schwarzblech, Sturzblech; tinned ~-iron, das geſchlagene, od. gewalzte, verzinnte Eiſenblech, Weißblech; ~-iron forge, ~-iron works, pl. der Blechhammer, das Eiſenblechwerk, die Blechhütte; ~-iron slate, die unzerbrechliche Schiefertafel. down into ~-lane, hum. ins Bett. **~-lead,** das Tafelblei. **~-light'ning,** der Flächenblitz; das Wetterleuchten.

shēēt'lĭng, der kleine (Papier-)Bogen; die kleine Platte.

shēēt'-pile, der Spundpfahl (beim Waſſerbau).

Shĕf'field, St. in England; ~ goods, pl., ~ ware, coll. feine Meſſerſchmiedwaren, plattierte Metallwaren.

shĕik'(h), der Scheik, arab. Häuptling.

shĕil, shĕi'lĭng, ſ. sheal &c.

shĕk'ĕl, bibl. der Sekel (Gewicht u. Münze bei den Juden); sl. das Geld.

shĕkī'nah, der göttliche Glanz, Glorienſchein (durch Jehovas Gegenwart im Allerheiligſten des jüdiſchen Tempels).

shĕld, a. provinc. bunt, gefleckt.

shĕl'dăfle, shĕl'dăpple, zo. 1. der Buchfink (*fringilla cælebs*); 2. der Kreuzſchnabel (*loxia curvirostra*).

Shĕldō'nĭan, a. den Erzbiſchof Gilbert Sheldon (1598—1677) betr.; ~ Theatre, die Aula der Univerſität Oxford.

shĕl'drāke, zo. die Brandente (*anas tadorna;* das Weibchen: **shĕl'dŭck.**

shĕlf (pl. shĕlves), 1. a) der Sims, das Brett, Regal, (beſ. Bücher-)Geſtell; b) das (Waren-)Fach; to lay on the ~, beiſeitigen, abthun; (laid) on the ~, beiſeite geſchoben, ausrangiert; to get on the ~, ſitzen bleiben, alte Jungfer werden; 2. + die Bank; Sandbank, Untiefe; 3. min. a) der Abraum; b) die harte Erdoberfläche; das feſte Gebirgsgeſtein; ~ of rock, die Felſenplatte.

shĕl'fy, a. 1. voller Sandbänke, felſig; 2. feſt, ſteinig (vom Boden).

shĕll, 1. die Schale, Rinde, Hülſe; ~ of the earth, die Erdrinde; ~s, pl. Kakao-ſchalen; to come out of one's ~, ſich entpuppen; 2. a) die Muſchelſchale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) ~s, pl. Schaltiere, Konchylien; coloured ~s, pl. Muſcheln mit Farben zum Malen; 3. alles Schalenähnliche: a) die (Flügel-)Decke; b) (~ of the ear) die Ohrmuſchel; c) das Stichblatt (eines Degens); d) ~ of a block, die Flaſche des Flaſchenzugs, das (Kloben-)Gehäuſe; e) (~ of a blast-furnace) der Mantel, das Rauhgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Hauszimmerwerk, (leere) Gerippe eines Hauſes, der Werkſatz; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der ſchlichte Sarg (Naſenquetſcher); i) die irdiſche Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; 4. die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; 5. fam. für ~-jacket.

to shĕll, I. t. 1. a) ſchälen, aushülſen; b) (Fiſche) ſchuppen, abſchuppen; 2. sl. (to ~ out, to ~ down) (aus)zahlen, blechen; 3. mit Bomben bewerfen, bombardieren. II. i. (to ~ off) ſich ſchälen, abfallen, ſich abſchelfern; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shĕll'lăc, ſ. shell-lac.

shĕll'-al'monds, pl. Knackmandeln. **~-ap'ple,** ſ. sheldalle. **~-bark walnut tree,** bot. die weiße Hickorynuß (*carya alba*). **~-but'tons,** pl. 1. Hohlknöpfe; 2. Schildpattknöpfe. **~-cab'inet,** die Konchylien- od. Muſchel-Sammlung.

shĕlled, a. mit einer Schale verſehen, ſchalig, in Zſſ., wie one'-~, einſchalig ꝛc.

Shĕl'ley, eFam.N. (Percy Bysshe ~, eDichter, 1792—1822).

shĕll'-fi'ring, das Bombenſchießen. **~-fish,** zo. das Schaltier (Krebſe, Muſcheln u. Schnecken). **~-flow'er,** bot. die glatte Schildblume (*chelone glabra*). **~-gold,** das Muſchelgold. **~-gun,** der (Bomben-) Mörſer.

shĕl'lĭng, s. 1. das Enthülſen ꝛc., vgl. to shell; 2. die Hafergrütze; 3. das Bombardieren. **~-machine',** die Schälmaſchine.

shĕll'‖-jack'et, mil. die Interimsjacke. **~-lac,** der Schellack. **~-lime,** der aus Muſcheln gebrannte Kalk. **~-lime'stone,** min. der Muſchelkalk. **~-mar'ble,** min. der Muſchelmarmor. **~-marl,** min. der Muſchelmergel. **~-meat,** die Schaltierſpeiſe. **~-prac'tice,** die Übung im Bombenwerfen. **~-proof,** a. bombenfeſt. **~-sil'ver,** das Muſchelſilber. **~-work,** das Muſchelwerk; Grottenwerk.

shĕl'ly, a. 1. voller Schalen od. Muſcheln, muſchelreich; ~ limestone, der Muſchelkalk; ~ sand, der Muſchelſand; 2. ſchalig, aus, mit, od. wie Schalen; * ~ cave, die Muſchelhöhle (der Schnecke).

shĕl'tĕr, das Obdach, die Freiſtätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); to take ~, Schutz ſuchen (from, vor); to take into ~, in Schutz nehmen, beſchützen. **to ~,** I. t. ſichern, (be-)ſchirmen, (be-)ſchützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen: to ~ o.s., Zuflucht nehmen. II. i. Obdach, od. Schutz ſuchen, ſich ſchützen.

shĕl'tĕrer, der Beſchirmer, Beſchützer, Beherberger.

shĕl'tĕrleſs, a. ohne Obdach, ſchutzlos.

shĕl'tie, Sc. der Shetland-Pony.

to shĕlve, I. t. 1. mit (Buch-)Fächern, od. Regalen verſehen; 2. a) auf ein Geſimſe, od. auf ein Brett ſtellen, od. legen; b) (als wertlos) beiſeite legen, unter das alte Eiſen werfen; beſeitigen. II. i. ſchräg herablaufen, abhängig (od. abſchüſſig) ſein, ſich ſenken.

shĕl'vĭng, I. p.a. abhängig, abſchüſſig, ſich ſenkend. II. s. 1. die Fächer (pl.), die Regale (pl.), das Fachwerk; 2. die Schräge, der Abhang. **~nĕss,** die Abſchüſſigkeit.

shĕl'vy, a. 1. voller Sandbänke; 2. ſ. shelving, a.

Shĕm'ĭte, der Semit, Nachkomme des Sem (**Shĕm,** Noahs Sohn).

Shĕmĭt'‖ĭc, ~ĭsh, a. ſemitiſch, den Sem betr., od. von ihm abſtammend.

to shĕnd (shĕnt, shĕnt), t. 1. ſchänden, verunehren; 2. zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shē'-oak, bot. der Streitkolbenbaum, die Sumpfeiche (*casuarina quadrivalvis*).

Shē'ol, der Scheol (jüdiſcher Hades).

shĕp'hĕrd, 1. der Schäfer, (Schaf-)Hirte; 2. der geiſtliche Hirte, Seelſorger. **to ~,** I. t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zuſammentreiben. II. i. den Schäfer, od. Ritter (einer Dame) ſpielen. **~ĕss,** die Schäferin, Hirtin. **~ĭsh, ~ly,** a. ſchäferhaft, hirtenmäßig.

shĕp'hĕrd's‖-club, bot. die Königskerze (*verbascum thapsus*). **~-crook,** der Hirtenſtab. **~-dog,** der Schäferhund, Hirtenhund. **~-nee'dle,** bot. der Kammnabelkerbel, Venuskamm (*scandix pecten Veneris*). **~-plaid,** ſchwarz u. weiß karrierter Stoff. **~-pouch, ~-purse,** bot. die Hirtentaſche, das Täſchelkraut (*capsella bursa pastoris*). **~-rod, ~-staff,** 1. der Hirtenſtab; 2. bot. die behaarte Karde (*dipsacus pilosus*).

Shĕp'pard, Jack ~, ein berüchtigter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

shĕr'bĕt [od. shĕrbĕt'], das Sorbet, Scherbet (aromatiſche Limonade im Orient).

† **shĕrd,** ſ. shard.

Shĕr'ĭdăn, eFam.N. (Rich. Brinsley ~, eDichter, 1751—1816).

A. **shĕr'ĭff** (**shĕr'ĭf**), der Sheriff (Grafſchaftsrichter, Vollzieher der Strafurteile, zugleich Verwaltungsbeamter); high ~, der Oberſheriff; ~'s court, der Gerichtshof des Sheriff; ~'s journeyman, der Henker; ~'s jury, die vom Sheriff einberufenen Geſchwornen; ~'s officer, der Unterbeamte des Sheriff, Vollſtrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † ~'s post, ein Pfoſten vor dem Hauſe des Sheriffs zum Anſchlagen von Bekanntmachungen. **~alty, ~dŏm, ~shĭp, ~wĭck,** das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

B. **shĕr'ĭff, shĕr'rĭffe, shĕr'ēef,** der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. **shĕr'ry** († shĕr'rĭs, † sher'ris-sack, der Sherry, Xereswein. **~-cob'(b)ler, ~-ne'gus,** der Xereswein mit Eis (Zucker u. Citronenſaft), eingegoſſen durch einen Strohhalm.

B. **Shĕr'ry,** für Sheridan.

to shĕr'ry, i. sl. davonlaufen, entwiſchen.

shĕr'ry-văl'lĕs, pl. Am. eine Art Reitgamaſchen, Überhoſen.

† **Shĕr'wŏŏd Forest,** ein früherer Wald in Nottinghamſhire.

Shĕt'lą̇nd Islands, die Shetland-Inseln im N. v. Schottland.

shеû(*gh*)! int. hſch! (Scheuchruf).

A. (to) **shew** [shō], ~'-bread, ſ. (to) show.

B. **shew**, Am. für showed, ſ. to show.

Shī'ą̇h [od. shī'ą], die mohammedaniſche Sekte der Schiiten.

shĭb'bo̤lĕth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Loſungswort.

shīde, provinc. das Scheit, Brett.

to shīe, t. ſ. to shy, *B.*

shield, 1. der Schild; 2. her. der Wappenſchild; to look only at one side of the ~, etw. einſeitig anſehen; the reverse of the ~, die Kehrſeite; das Gegenſtück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beſchützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. **to ~**, t. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beſchirmen, beſchützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! ~'-bea'rer, der Schildträger, Schildknappe. ~'-drake, ſ. sheldrake. ~'-fern, bot. der Schildfarn *(aspidium)*.

shield'lęss, a. (~ly, adv.) ohne Schild; fig. ſchutzlos. ~nĕss, die Schutzloſigkeit.

shield'-like, a. ſchildartig; ſchildförmig.

to shĭft, I. t. 1. ſchieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechſeln; to ~ one's quarters (od. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechſeln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechſeln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäſche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (bef. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (od. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zuſtand verſetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders ſtauen, od. umſtauen; to ~ a tackle, ein Tau abſchäkeln; b) (ver-)tauſchen; 4. umfüllen, umgießen, ablaſſen (Wein ꝛc.); 5. to ~ about, umdrehen. to ~ away, fortſchieben, fortſchaffen. to ~ off, verſchieben, verzögern; von ſich ſchieben, ſich vom Halſe ſchaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. ſchieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechſeln; ſich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. ſich umkleiden, ſich umziehen; 4. ſich ändern, wechſeln; 5. a) ſich (durch)helfen, ſich durchſchlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für ſich ſelbſt ſorgen, ſich ſelbſt helfen; ſich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß mir nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, Liſt anwenden, ſich herauslügen; sl. von Gaunerſtreichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich ſein, dwarreln; to ~ to, umlaufen, od. ſich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind ſpringt von einem Striche zum anderen; 6. to ~ about, wechſeln, ſ. 5, c. to ~ away, ſich fortmachen. to ~ off, ſich losmachen (von), ſich (einer Pflicht ꝛc.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin- u. herziehen.

shĭft, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verſchießen der Scherben; b) die Abwechſelung, der Wechſel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in ſeiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (friſche) Wäſche zum Wechſeln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Verſuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Notmittel, der Notbehelf; das Fürliebnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die Liſt, Notlüge; der Betrug, Kniff; Kunſtgriff; ~s, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entſchuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Notbehelf; aus Verlegenheit; for such a ~, für dieſen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), ſich bemühen, ſich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, ſich kümmerlich durchſchlagen; I can make no better ~, ich kann kein beſſeres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasſelbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umſehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koſte, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu ſchaffen machen; put to one's (own) ~s, auf ſich angewieſen, in ſchlimmen Verhältniſſen, od. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerſte gebracht, ſo daß man ſich kaum mehr zu helfen weiß.

shĭf'tą̇ble, a. des Wechſels ꝛc. fähig (vgl. shift, s.).

shĭf'tęr, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der ausweichende, od. verſchmitzte Menſch, ſchlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterkoch, Kochsmaat.

shĭf'tĭnĕss, 1. die Kunſt ſich durchzuwinden, die Kunſt der Notbehelfe, od. des ſparſamen Wirtſchaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verſchmitztheit; Schwindelhaftigkeit.

shĭf'tĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend ꝛc., vgl. to shift; 2. fig. a) ſich wendend, ſich verändernd; veränderlich; b) ſeine Zuflucht zu Notbehelfen nehmend, ſich mühſelig durchwindend; c) ſchwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken ꝛc.; ~ of layers, min. die Schichtenverſchiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unſtäte Weſen; der Wechſel, die Unbeſtändigkeit; b) die ſchlaue Handlungsweiſe, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelei, Schiebung; betrügliche Kniffe (pl.). ~-back'stay, mar. die loſe Pardune (Tauwerk). ~-beach, ~-ground, mar. der Weſtgrund aus beweglichem Treibſand. ~-sand, gew. ~-sands, pl. der Treibſand, Flugſand. ~-scene, die bewegliche Dekoration. ~-square, das bewegliche Winkelmaß.

shĭft'lęss, a. (~ly, adv.) ſich nicht zu helfen wiſſend, rat- u. thatlos, ohne Auskunftsmittel; hülflos. ~nĕss, die Hülfloſigkeit, Ratloſigkeit.

shĭf'ty, 1. a. wechſelvoll, wandelbar; 2. a) voll kluger, od. ſchlauer Anſchläge, ſich wohl zu helfen wiſſend; b) auf Notbehelfe bedacht; ränkevoll; c) voll unredlicher Kniffe, durchtrieben, betrügeriſch.

Shī'ĭte, der Schiit, Anhänger der (freieren) mohammedaniſchen Sekte des Ali.

shĭkąrēē', (anglo-indiſch) der Jäger.

shĭlf, provinc. das Stroh.

to shĭll, t. provinc. unter Obdach bringen.

shĭllā'lą̇*gh*, **shĭllā'lą*h***, **shĭllē'lą*gh*** [od. lā'lą], **shĭllā'l(e)y**, Ir. ein kurzer eichener (gew. mit Blei ausgegoſſener), an einem Riemen um die Hand befeſtigter Stock (ſo gen. nach einem alten Eichenwald in der Baronie Shillelagh [Wicklow]); ~ practice, die iriſche Prügelei.

shĭll'ĭng, der Shilling: 1. der Shilling Sterling (zu 12 d = ungef. 1 Mark); in Summen fam. oft weggelaſſen (three pound four and sixpence); auch ~ als pl. (five ~); a ~ in the pound, fünf Prozent; a ~'s worth, für einen Shilling; to take the king's (od. queen's) ~, Handgeld nehmen (v. ſolchen, die ſich als Soldaten anwerben laſſen); 2. der Shilling als Unterabteilung des amerik. Dollar (v. verſchiedenem Wert in verſchiedenen Staaten).

shĭll'ly-shăl'ly (shill'-I shall'-I? ſoll ich oder ſoll ich nicht?), fam. adv. to stand ~, od. s. to be at ~, unſchlüſſig ſein, nicht wiſſen was man thun ſoll. to ~, i. ſchwanken, zögern.

shĭllĭshăl'lĭęr, hum. der unſchlüſſige Menſch.

Shī'lōh (hebr.), Schiloh, der Meſſias des Jakob.

shĭ'ly, adv. ſ. shyly.

shĭm, der flachgehende Pflug (zum Umpflügen von Unkraut).

† **to shĭm'męr**, i. ſchimmern; flimmern.

† ~, s. der Schimmer.

shĭm'męry, a. fam. ſchimmernd, flimmerig; fig. dürftig, durchſichtig.

shĭm'my, vulg. für chemise.

shĭm'shăm, fam. die Lumperei, Lappalie, Kleinigkeit.

shĭn, 1. (~'-bone) a) med. das Schienbein *(tibia)*; to break one's ~s (pl.), ſich die Beine ablaufen, äußerſt eilig ſein; sl. (Geld) pumpen; against the ~s, ſehr ungern; b) sl. der Tritt od. Stoß vor das Schienbein; 2. (Eiſenbahn) die Stoßſchiene; 3. Sc. der abfallende Gebirgskamm; 4. ~ of beef, ſ. chine. to ~ (~ned, ~ned), I. i. fam. 1. (mit Hülfe der Schienbeine, d. i.) mit Anſtrengung u. mühſelig klettern; 2. beſ. Am. a) (to ~ about) ſchnell (umher)laufen; to ~ up, Am. hinaufklettern, hinaufklimmen; b) com. sl. Geld auftreiben, borgen. II. t. fam. (s.o., jm.) gegen die Schienbeine ſtoßen od. treten.

shĭn'dle, ſ. shingle.

shĭn'dy, fam. 1. ein dem Hock(e)y ähnliches Spiel, wobei zwei Parteien mit kolbenartigen Stöcken einen Ball gegeneinander ſpielen; 2. beſ. Ir. die Balgerei; der heftige Streit, Tumult, Spektakel; to kick up a ~, Skandal machen; 3. Am. die Neigung, Liebhaberei.

A. **to shine** (~d, ~d), t. werfen, ſchleudern. ~, s. Sc. u. Am. die Prügelei, der Auflauf, Spektakel; to cut up ~ş (pl.), großen Lärm (von ſich) machen, Aufſehen erregen.

B. **to shine** (shōne, shŏne, † u. provinc. shīned, shĭned), **I.** i. **1.** ſcheinen, leuchten, funkeln; glänzen; fig. ſich hervorthun; to ~ upon s.t., etw. beleuchten; to ~ forth, hervorleuchten; to ~ out, hell ſcheinen, weit hinaus glänzen; hervorleuchten; **2.** bibl. (v. Gottes Antlitz) leuchten, ſich günſtig zeigen (upon, über). **II.** t. **1.** sl. (Stiefel) putzen; **2.** to ~ s.o. down, j. an Glanz übertreffen. ~, s. **1.** der Sonnenſchein, das ſchöne, od. helle Wetter; rain or ~, adv. bei jedem Wetter; **2.** a) das Schimmern; der Schein, Glanz; die Glorie; b) fig. der (oberflächliche, trügende) Schimmer; der Schimmer (der Neuheit); to take the ~ off s.t., einer Sache den Glanz benehmen; to take the ~ out of s.o., j. überſtrahlen, od. verdunkeln; to take a ~ to s.o., vulg. beſ. Am. Zuneigung zu jm. faſſen.

shī'nęr, **1.** der (die, das) Glänzende, Scheinende; **2.** sl. a) der Spiegel; b) das (blanke) Geldſtück; ~ş, pl. das Geld; **3.** ein hellglänzender, der Ellritze verwandter Fiſch *(leuciscus chrysopterus, auch l. chrysoleucas)*.

shī'nęss, ſ. shyness.

A. **shĭn'gle**, **1.** die (Dach-)Schindel; **2.** (~ş, pl.) das Geröll am Meere. to ~, t. mit Schindeln decken; Am. hum. ſchlagen, prügeln. ~-bal'last, mar. die Eingels (Ballaſt v. Geröll). ~-nail, der Schindelnagel. ~-roofed, p.a. mit Schindeln gedeckt.

B. **shĭn'gleş**, pl. med. die Gürtelroſe, der Gurtelausſchlag *(herpes zoster)*.

shĭn'glęr, der Schindelhauer, Schindelmacher.

shĭn'glĭng, **1.** die Schindelbedachung; **2.** das Zängen (Heraushämmern der Schlacken). ~-ham'mer, der Zängehammer. ~-machine', die Zängemaſchine. ~-mill, das Zängewalzwerk.

shĭn'gly, a. voll Geröll, ſteinig.

shī'nĭng, p. a. (~ly, adv.) ſcheinend, glänzend, ſchimmernd; ſpiegelnd; (tag)hell; ~ blacking, die Glanzwichſe; ~ coal, die Glanzkohle; ~ ore, min. die Eiſenſchwärze, der Eiſenglimmer; * to improve each ~ hour, die Tageszeit gut anwenden, od. verſtändig ausnutzen. ~-brush, die Glanzbürſte. ~nĕss, der Schein, Glanz.

shĭn'ney, **shĭn'ty**, ſ. shindy, 1.

shī'ny, a. ſcheinend, glänzend, hell; Am. sl. (auch **shĭn'ny**) betrunken.

shĭp, das Schiff, beſ. der Dreimaſter; ~ of the line, das Linienſchiff (mit wenigſtens 74 Kanonen); ~ of war, das Kriegsſchiff; first-rate ~ of war, das Kriegsſchiff vom erſten Range; a high-built ~, ein Hochbord-Schiff); low-built ~, ein Niederbord-Schiff); a ~ of charge, ein tief geladenes Schiff; a full ~, fam. ein ganz beladenes Schiff; a ~ in commission, ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (in aktivem Dienſt befindliches) Schiff; ~s in ordinary, ſ. ordinary, II. s. 1, a; ~ of the desert, das Schiff der Wüſte, das Kamel; to take ~, zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen; when my ~ comes home (od. comes in), fam. wenn mein Geldſchiff ankommt; wenn ich das große Los gewinne; vgl. to pump, II. 1. to ~ (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (beſ. com.) **1.** an Bord bringen, (eine Ladung, od. Güter) einnehmen, einſchiffen, einladen, verladen; **2.** (meiſt mit away od. off) zu Schiffe verführen, verſchiffen, (ab)ſenden, verladen; ~ped, verladen, an Bord; to be ~ped to your address, zur Verladung an Sie; when ~ped, nach Verladung; to ~ off convicts, Verbrecher (in die Strafkolonien) fortſchaffen; **3.** beſchiffen; to ~ a heavy sea, mar. eine Sturzſee bekommen; **4.** a) mar. (im Schiffe) an ſeinen Ort bringen, feſt machen; to ~ the oars, die Riemen klar machen; to ~ a bottle, mar. sl. eine Flaſche leeren; b) mech. to ~ and unship, das Getriebe ein- u. ausrücken. **II.** i. ſich als Matroſe verdingen.

shĭp'||-bis'cuit, der Schiffszwieback. ~-board, **1.** † die Schiffsplanke; **2.** der Bord, das Schiff; on ~-board (od. a ~-board), auf dem Schiff, an Bord. ~-boat, die Schaluppe. ~-boy, der Schiffsjunge. ~-bread, ſ. ~-biscuit. ~-brea'ker, j. der alte Schiffe abbricht. ~-bro'ker, der Schiffsmakler. ~-buil'der, ~-wright, der Schiffsbaumeiſter. ~-buil'ding, die Schiffsbaukunſt. ~-cap'tain, der Schiffskapitän. ~-car'penter, der Schiffszimmermann. ~-car'pentry, die Schiffszimmermannskunſt. ~-car'riage, die Schiffsfracht. ~-chand'ler, der Händler mit allerlei Schiffsbedürfniſſen, der Schiffslieferant. ~-chand'lery, ~-ware, coll. die Schiffsbedürfniſſe (pl.). ~-concerns', pl. die Schiffsangelegenheiten. ~-fe'ver, med. das Schiffsfieber, Faulfieber (Art Typhus).

shĭp'fŭl (pl. ~ş), die volle Schiffsladung, das Schiff voll.

shĭp'||-hol'der, ſ. ~-owner. ~-joi'ner, der Schiffszimmermann.

shĭp'leşs, a. ohne Schiff, ohne Schiffe.

shĭp'||-let'ter office, das See-Poſt-Bureau. ~-load, die Schiffslaſt, Schiffsfracht. ~-man, der Seemann. ~-mas'ter, der Schiffsherr, Schiffspatron; der Schiffskapitän (eines Kauffahrteiſchiffes).

shĭp'māte, der Schiffsgefährte, Schiffsgenoſſe.

shĭp'mẹnt, **1.** die Verladung, Verſchiffung; **2.** die Warenſendung, Konſignation; **3.** die Schiffsladung.

shĭp'||-mon'ey, die Schiffſteuer (zur Ausrüſtung von Kriegsſchiffen unter Karl I.). ~-ow'ner, der Reeder.

shĭp'pęn, provinc. der Kuhſtall.

shĭp'pęr, **1.** der Verſchiffer, Verlader, Befrachter; **2.** der Schiffsherr, Patron eines Schiffes.

shĭp'pĭng, **1.** a) die Einſchiffung, das Einſchiffen; b) die Verladung, Verſchiffung, (Waren-)Abſendung; ready for ~, zur Verladung bereit; c) (charges at ~) die Verſchiffungskoſten (pl.); **2.** (~-opportu'nity) die Schiffsgelegenheit; to take ~, zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen; **3.** a) das Schiffsweſen; b) coll. Schiffe (pl.) (im allg.). ~-ar'ticles, pl. die Matroſenſtatuten, Schiffsartikel. ~-bus'iness, ~-concerns' (pl.), die Seegeſchäfte, Schiffs-(od. Verladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffsweſen. ~-char'ges, ~-expen'ses, pl. die Verſchiffungsſpeſen, Verladungsunkoſten. ~-house, das Handelshaus, welches Seegeſchäfte macht, die Seehandlung. ~-in'terest (oft pl. ~-in'terests), die Verladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei. ~-list, das Schiffsverzeichnis. ~-of'fice, das Speditionsbureau. ~-opportu'nity, die Schiffsgelegenheit. ~-pri'ces, pl. die Verladungspreiſe. ~-weight, das Verſchiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei der Ausfuhr).

shĭp'pọn, ſ. shippen.

shĭp'||-pitch, das Schiffspech. ~-pound, das Schiffspfund.

shĭp'py, das Schiffchen.

shĭp'||-rigged, p.a. wie ein Schiff aufgetakelt. ~-shape, **I.** s. die richtige Schiffseinrichtung (to be put into ~-shape). **II.** adv. nach Schiffsart; richtig, wie es ſich gebührt; in beſter Ordnung.

shĭp's'||-com'pany, das Schiffsvolk, die Schiffsmannſchaft. ~-hus'band, der Beſteder eines Schiffes. ~-jour'nal, das Schiffsjournal, Logbuch. ~-pa'pers, pl. die Schiffspapiere, Schiffsdokumente. to be delivered at the ~-side, com. an Bord zu liefern.

shĭp'||-shea'thing, das Schiffsblech. † ~-tire, der Schiffaufſatz (Art Kopfputz mit hinten herabhängendem Schleier). ~-worm, zo. der Bohrwurm, Pfahlwurm *(terēdo navālis)*.

shĭp'wręck, der Schiffbruch, Untergang; to make (od. to suffer) ~, ſ. to ~, **1.** to ~, **I.** i. Schiffbruch leiden (auch fig.), ſcheitern, ſtranden; verunglücken. **II.** t. (jm.) Schiffbruch verurſachen, (j.) an den Strand werfen; ~ed [kt], p.a. geſtrandet, geſcheitert; fig. ſchiffbrüchig.

shĭp'wright, **1.** der Schiffbauer, Schiffsbaumeiſter; **2.** der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegenſatz zu dem Beſteder). ~'s mate, der Schiffszimmermannsmaat, Puhahn. ~'s wharf (od. ~'s yard), die Schiffswerft (zum Schiffbau eingerichteter Platz).

Shīrāz', **1.** Schiras, Stadt in Perſien; **2.** shiras (Wein), der Schiraswein.

shīre [od. ſelt. shĭr, in Zſſ. -shĭr, z. B. York'shĭre], der (unter einem sheriff ſtehende) Landesbezirk, die Grafſchaft, Provinz; to get in the ~ what one loses in the hundred, prv. ſich einen größeren Vorteil durch einen kleinen Verluſt ſichern, die Wurſt nach der Speckſeite werfen. ~'-clerk, der vom sheriff ernannte Grafſchafts-Sekretär. ~'-hall, die Grafſchaftshalle, das Grafſchafts-(Aſſiſen-Gerichts-)Gebäude. ~'-mote, das Grafſchaftsgericht. † ~'-reeve, der Schultheiß einer Grafſchaft (sheriff). ~'-town, die Hauptſtadt einer Grafſchaft.

to shĭrk, **I.** t. (heimlicherweiſe) vermeiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen, ſich (um etw.) herumdrücken; to ~ one's duty, ſich ſeiner Pflicht entziehen; to ~ it, ſich drücken. **II.** i. ſich unzuverläſſig zeigen; to ~ out, ſich (heimlich) herausſchleichen, ſich davonmachen.

shĭr'k||ęr (auch **shĭrk**), j. der ſich um etw. herumdrückt, der Drückeberger. ~y, a. fam. zu heimlichen Umgehungen geneigt.

shĭrl, shĭrlā'ceous [shus], ſ. shorl &c.

Shĭr'ley, eD. u. Fam.N. James ~, Dichter († 1666).

shĭrr, com. die Gummikordel (gerupptes, breites Gummiband zu Hoſenträgern ꝛc.).

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; **~ed goods**, pl. Gurtwaren.

shĭrt, das (Manns-)Hemd; **~ of mail**, **~ of steel-rings**, das Panzerhemd; **near is my ~, but nearer is my skin**, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **his ~ is out**, das Hemde hängt ihm aus der Hose; sl. er ist übel gelaunt. **to ~**, t. 1. mit einem Hemd bekleiden; **to ~ o.s.**, sich ein Hemd anziehen; 2. überwerfen, bedecken. **~'-bo'som**, das (eingesetzte) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd-)Einsatz. **~'-but'ton**, der (angenähte) Hemdknopf. **~'-cuff**, die Manschette. **~'-frill**, der Busenstreif, die Hemdenkrause. **~'-front**, das Vorhemd, Chemisette.

shĭrt'ĭng, der Shirting, Hemden- (auch Futter-)Stoff. **~-flan'nel**, der Hemdenflanell.

shĭrt'lęss, a. hemdlos, ohne Hemd. **~-nĕss**, die Hemdlosigkeit.

shĭrt'‖-lap, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes. **~-ma'ker**, der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. **~-manufac'tory**, die Hemdenfabrik. **~-pin**, die Hemdnadel, Busennadel, Tuchnadel. **~-sleeve**, der Hemd(s)ärmel; **in one's ~-sleeves**, in Hemdsärmeln. **~-stud**, der (lose eingefügte) Hemdknopf. **~-tail**, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes; **in (one's) ~-tail**, vulg. im (bloßen) Hemde. **~-trade**, die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. **~-wire**, der Draht zu Hemdenknöpfen.

shĭrt'ty, a. sl. verdrießlich, übel gelaunt.

shĭst, **~'ĭc**, **~'ǫus**, **~'ōse** [auch shjstōs'], f. schist &c.

to shĭt, to shīte (pret. **shĭt**; p.p. **shĭt, shĭt'ten**), i. vulg. scheißen; **shitten**, p.a. beschissen, schmutzig, unflätig, garstig, elend.

shĭt, s. vulg. der Scheißkerl. **~'-a-bed'**, der Bettscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Kuhblume *(leontōdon taraxăcum)*. **~'-breech**, der Hosenscheißer.

shĭt'tąh, bibl. (pl. **shĭt'tĭm**), **shittah-tree**, der Föhrenbaum; **shittim-wood**, das Föhrenholz (nach Luther), od. (?) Holz der arabischen Akazie *(acacia arabĭca)*.

shĭt'tle-cock, f. shuttle-cock.

Shĭ'vą, ein indischer Gott.

shīve, provinc. die Schnitte, das Scheibchen, Stückchen; **~s**, pl. die (Flachs-) Schäben.

A. **shĭv'ęr**, **1.** min. der (Tafel-)Schiefer; **2.** a) der Splitter; b) **~s**, pl. die Splitter, Trümmer, Stückchen; **to break into ~s**, zertrümmern; **to go to ~s**, in Trümmer fallen; **3.** mar. die (Seil-)Scheibe (sheave). **to ~**, I. t. zersplittern, zerschellen, zertrümmern; **~ my timbers!** (Matrosenfluch) möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! II. i. zersplittern, zerschellen.

B. **to shĭv'ęr**, I. i. (vor Kälte) schauern, zittern; **to ~ and shudder**, zittern und beben; **to ~ in one's shoes**, sich schrecklich fürchten. II. t. **to ~ the sails in the wind**, mar. die Segel killen (od. schlaff werden) lassen. **~**, s. das Schauern, Zittern; **~s**, pl. der Schüttelfrost.

shĭv'ęring, f. shiver, *B.* s. **~-fit**, der Fieberschauer, Schüttelfrost.

shĭv'ęr-spar, min. der Schieferspat.

A. **shĭv'ęry**, a. 1. brüchig, bröckelig; 2. schieferig, blätterig.

B. **shĭv'ęry**, a. zitterig; fröstelnd.

shoad, (**~'-stone**) das abgeschwemmte u. zu Tage liegende Erz; das Geröll. **to ~**, t. u. i. schürfen. **~'-pit**, der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. **shōal**, der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seetieren) der Zug. **to ~**, i. 1. wimmeln, sich in Scharen drängen; 2. Am. sl. f. to shool.

B. **shōal**, die seichte Stelle, Untiefe; Sandbank; **surrounded by ~s**, fig. von Gefahren umgeben. **to ~**, I. i. (allmählich) seicht werden; Untiefen haben, seicht sein. II. t. mar. **to ~ one's water**, auf seichtere Stellen, od. in flacheres Fahrwasser kommen. **~'ĭng**, ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; **here is good ~ing**, hier ist guter Ankergrund. **~'ĭnĕss**, die Seichtigkeit; die Menge Untiefen, od. Sandbänke; die Versandung. **~'y**, a. voller Untiefen, seicht; versandet.

shōar [ob. ō], f. shore, *B.* s.

shōat, f. shote, 2.

A. **to shŏck**, I. t. 1. heftig stoßen, anstoßen; 2. angreifen, bekämpfen; 3. (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; **to be ~ed at** s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. II. i. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. **~**, s. 1. a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schreck; **to give a ~ to** s.o. (od. to s.one's feelings), j. verletzen; 2. der Ansturz, Angriff, Anfall; **to stand the ~ of** s.t., etw. aushalten; **~ of a wave**, der Schlag einer See (d. h. einer Welle); **to give a ~** (to), heftig ergreifen, od. erschrecken.

B. **shŏck**, der Haufe (12 bis 16) Garben; **~ of sheaves**, der Garbenschober, die Stiege. **to ~**, t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen setzen.

C. **shŏck**, 1. **~ of hair**, der dichte (Haar-) Schopf; 2. (**~'-dog**) der zottige Hund; Pudel. **~'-head**, der Zottelkopf. **~'-head'ed**, a. zottelköpfig; kraushaarig.

shŏck'ĭng, p.a. (**~ly**, adv.) höchst anstößig, beleidigend, ärgerlich, empörend; schrecklich. **~nĕss**, die Anstößigkeit &c.

shŏd, pret. u. p.p., f. to shoe; well (ill) **~**, 1. mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; 2. gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shŏd'dĭnĕss, Am. die Schofelheit, Gemeinheit; Unechtheit.

shŏd'dy, I. s. der Shoddy, die Trümmerwolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. II. a. schofel, schlecht, unecht. **~-ma'king**, die Shoddy-Fabrikation. **~-wool**, die Shoddy- od. Trümmerwolle.

(to) shŏde, f. (to) shoad.

shŏe (pl. **~s**, † **shō͝on**), 1. der Schuh; * **more than over ~s in love**, bis über die Ohren verliebt; **every ~ fits not every foot**, prv. man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle Leute über einen Kamm scheren; **we all know (od. the wearer best knows) where the ~ pinches**, prv. jeder weiß (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt; **as good a fellow as ever walked in two ~s**, fam. der beste Mensch von der Welt; **I should not like to stand in his ~s**, ich möchte nicht an seiner Stelle sein, od. in seiner Haut stecken; **to drop into s.one's ~s**, an js. Stelle treten; **to walk in s.one's ~s**, jm. ins Gehege kommen; **to look after (od. to stay for) dead men's ~s**, fam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; **to throw an old ~ after the bride**, der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuh (als glückbringend) nachwerfen; **to tread the ~s straight (awry)**, prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; **to die in one's ~s**, sl. gehängt werden; **that's another pair of ~s**, fam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; **everlasting ~s**, die Füße; 2. (**horse'-~**) das Hufeisen; 3. a) der eiserne Beschlag; b) **~ of an anchor**, mar. der Ankerschuh; 4. der Hemmschuh, Bremsschuh.

to shŏe (shŏd, shŏd; † p.p. **shŏd'den**; p.prs. **shŏe'ĭng**), t. 1. beschuhen; 2. a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit Eisen &c.) beschlagen; (den Boden mit etw.) belegen; überdecken; **to ~ an anchor**, mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

shŏe'‖-bin'ding, das Einfassen v. Schuhen. **~-black**, **~-black'er**, **~-boy**, der Schuhputzer. **~-black'ing**, die Schuhschwärze, Schuhwichse. **~-brush**, die Schuhbürste. **~-buck'le**, die Schuhschnalle. **~-fac'tor**, der Schuhfabrikant. **~-horn**, f. shoeing-horn.

shŏe'ĭng, das Beschuhen; das Beschlagen. **~-ham'mer**, der Beschlaghammer (der Hufschmiede). **~-horn**, das Schuhhorn, der Schuhanzieher; † fig. die Mittelsperson, der Kuppler. **~-stool**, der Beschlagbock (eines Hufschmiedes).

shŏe'‖-last, der Schuhleisten. **~-lat'chet**, der Schuhriemen, Schuhsenkel. **~-leath'er**, das Schuhleder; **to save ~-leather**, einen Gang sparen; **as honest a man as ever trod upon ~-leather**, eine grundehrliche Haut; **~-leather! horch! ich höre Tritte.**

shŏe'lęss, a. ohne Schuhe, unbeschuht.

shŏe'mākęr, der Schuhmacher. **~'s awl**, die Ahle. **~'s paste**, f. **~'s wax**. **~'s size** (auch slide, od. measure), das Stichmaß. **~'s strap**, der Knieriemen. **~'s thread**, der Pechdraht. **~'s wax**, das Schusterpech.

shŏe'mākĭng, das Schuhmachen, Schustern. **~-trade**, die Schuhmacherei, Schusterei.

shŏe'‖-mar'ket, der Schuhmarkt. **~-nail**, **~-peg**, die Schuhzwecke.

shŏ'ęr, der Beschuher &c., vgl. to shoe.

shŏe'‖-scra'per, das Schuheisen. **~-string**, das Schuhband, der Schuhriemen. **~-tacks**, pl. die Schuhzwecken. **~-tas'sels**, pl. die Schuhquästchen. **~-tie**, der Schuhriemen; elastic **~-tie**, der Gummizug. **~-trade**, der Schuhhandel; die Schuhmacherei. **~-vam'per**, der Schuhflicker. **~-vamps**, pl. das Oberleder, Vorschuhleder.

shō'fęl, shō'fŭl, shō'fle, sl. für handsom.

to shŏg (**~ged, ~ged**), I. t. 1. schütteln; 2. mil. (vor)stoßen, (vor)schieben. II. i. 1. wackeln; 2. zuckeln, zotteln; **to ~ off**, abziehen, sich trollen. **~**, s. der Stoß, Anstoß.

shŏg'gĭng, die Erschütterung.

shŏne, pret. u. p.p., f. to shine.

shō͝o, Scheuchruf: sch! schu! fort! **to ~**, t. (Vögel) verscheuchen.

shō͝ok, pret. f. to shake.

shōōks, pl. die Faßdauben.

to shool, i. sl. sich bettelnd umhertreiben, herumlungern, strolchen. **~'ęr**, s. der Faulenzer, Tagedieb.

† **shoōn**, pl. s. shoe.

to shōōt (shŏt, shōt; p.p. † shŏt'ten), **I.** t. **1.** abschießen, abfeuern; **2.** a) (to ~ to death, to ~ dead) erschießen, totschießen; to ~ o.s., sich erschießen; I'll (od. I wish I may) be shot, ich will mich totschießen lassen; to ~ the cat, sl. sich (bes. in der Trunkenheit) übergeben, appellieren; to ~ one's grandmother, Am. vulg. sich irren; to ~ the moon, rücken, bei Nacht heimlich ausziehen; b) durch einen Schuß verwunden, anschießen, treffen; **3.** sp. (ein Revier) abschießen, bejagen, (in einem Revier) die Jagd ausüben; **4.** a) treiben, stoßen, schnellen; to ~ marbles, Murmel spielen; to ~ money, Geld nachzählen (indem man es durch die Hand gehen läßt); b) (Kohlen, od. Schutt durch eine Rutsche) abladen; (j.) aus dem Wagen (auf die Straße) werfen; to ~ a cart, einen Karren stürzen (um ihn zu leeren); to ~ casks into the cellar, Fässer in den Keller schroten; c) (schnell) heraus-, hervor-, vorstrecken, entsenden; to ~ a bolt, zuriegeln; to ~ a lock, ein Schloß sprengen; **5.** mit Schnelligkeit durch etw. hinfahren, fliegen od. schießen; to ~ a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to ~ a gulf, über einen Meerbusen fahren; **6.** (Schoßlinge ꝛc.) hervortreiben, keimen lassen; **7.** a) durchschießen, (Fäden v. verschiedener Farbe) zusammenweben; b) (bunt durchweben; c) to ~ in, (Fäden) einschießen; **8.** abhobeln, abstoßen; **9.** ausschießen, (schlechtere Stücke) aussondern; **10.** to ~ down, herabschießen, niederschießen. to ~ of, abbringen von; vgl. shot of s.t. to ~ off, losschießen. to ~ out, ausschütten; hervorstrecken (a hand); to ~ out the tongue at s.o., jm. die Zunge herausstrecken. **II.** i. **1.** schießen; to ~ at s.t., nach einem Ziele, od. auf etw. schießen; fig. etw. erstreben; to ~ with a long bow, fam. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben: to ~ a little over s.one's head, für j. etw. zu hoch (od. zu gelehrt) sprechen; **2.** fig. (wie ein Pfeil) eindringen, durchdringen; to ~ through, (das Herz) durchbohren; **3.** a) schnell hinschießen, sich bewegen, fliegen, fahren; strömen, stürzen, fallen; b) sich (aus)dehnen, sich erstrecken, hinausragen, auslaufen (z. B. into a promontory); **4.** einen stechenden Schmerz verursachen, prickeln, stechen; a ~ing pain, ein (plötzlicher) stechender Schmerz; **5.** a) (v. Pflanzen ꝛc.) keimen, sprossen, ausschlagen; aufschießen, emporwachsen; sich zeigen; * to teach the young idea how to ~, die junge Idee anleiten, wie sie keimen (od. sprossen) soll; b) min. to ~ into crystals, in Krystallen anschießen; **6.** vet. (v. Rindern ꝛc.) den Durchfall haben; (aus dem Maule) bluten; **7.** to ~ across s.one's mind, jm. durch den Kopf fahren. to ~ a head, sich schnell vorwärts bewegen, vordringen, vorwärts laufen, fliegen, fahren od. segeln; to ~ ahead of, (jm.) voranstürzen; (einem Schiffe) voransegeln. to ~ down, herabstürzen, herabströmen. to ~ forth, keimen, ausschlagen; sich erstrecken. to ~ out (from), ausschießen (von); to ~ out into branches, sich verzweigen, sich zerteilen; to ~ out into ears, in Ähren schießen. to ~ up, schnell in die Höhe wachsen, aufschießen.

shōōt, s. **1.** fam. a) das Schießen (mit einem Gewehr ꝛc.); b) das Schießen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, schießen; **2.** a) der (Wasser-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromschnelle; c) vet. der Blutsturz; die Maulseuche, Maulfäule (bes. beim Rindvieh); **3.** der Schößling, die Sprosse; **4.** der plötzliche, stechende (Nacken-)Schmerz (vgl. „Hexenschuß"); **5.** der Einschlag, Einschuß (im Gewebe); **6.** min. die in derselben Richtung wie die benachbarten Gesteinsschichten verlaufende Erzader; **7.** a) die abschüssige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutsche (für Erz, Kohlen ꝛc.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einschlagen; fig. die kürzesten u. schnellsten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. liebgewinnen; sich in j. verschießen; b) die Abladestelle für Schutt.

shōō'table, a. schießbar.

shōōt'||-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). **~-silk**, die Einschlagseide, Haarseide. **~-thread**, der Einschlagfaden, Einschußfaden.

shōō'tęr, 1. der Schießende ꝛc.; der Schütze; **2.** a) der (Kohlen-)Abladen; b) der (Wein- ꝛc.)Schröter, Küfer; **3.** a) das Schießende, das Geschütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Cricket) ein Ball, der nach dem Aufschlag am Boden nach dem Ziele weiterschießt.

shōō'tiṇg, 1. a) das Schießen ꝛc., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunst, Schützenkunst; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; **2.** (~ and blasting) min. die Sprengarbeit; **3.** (~ pain) der (plötzliche) stechende Schmerz. **~-bar**, typ. der Schließnagel. **~-boots**, pl. die Jagdstiefel, hohen Wasserstiefel. **~-box**, sp. das Jagdhäuschen. **~-butt**, die Schießscheibe. **~-coat**, ein kurzer Jagdrock mit Seitentaschen in den Schößen. **~-fish**, zo. der Schütze *(toxŏtes jaculātor)*. **~-gal'lery**, der (überdeckte) Schießstand. **~-ground**, der Schießstand. **~-i'ron**, sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprügel. **~-jack'et**, s. **~-coat**. **~-li'cense**, der Jagdschein. **~-lodge**, s. **~-box**. **~-match**, das Wettschießen. **~-pock'et**, die Jagdtasche, Weidetasche. **~-star**, die Sternschnuppe. **~-stick**, typ. der Keiltreiber.

shōōt'-silk, die Einschlagseide.

shŏp, 1. der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geschäftigen spielen; to shut up ~, den Laden zuschließen, die Bude zumachen; das Geschäft aufgeben; **2.** a) das Geschäftslokal, Geschäftszimmer; b) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; barber's ~, die Barbierstube; c) sl. die Bude (v. Gebäuden u. Anstalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hause; all over the ~, überall im Hause; **3.** sl. das Handwerk, das alltägliche Geschäft; das reine Fachgespräch; to talk ~, vom Handwerk reden, vom Kram, od. vom Fach simpeln; cut the ~, hören Sie auf, von Geschäften zu reden (od. Fach zu simpeln); to smell of the ~, das Handwerk (od. den Stand) nicht verleugnen können.

to shŏp (~ped [t], ~ped), **I.** i. to go (od. to be out) (a) shŏp'piṇg, Kaufläden besuchen, Einkäufe machen, sich Waren vorlegen lassen. **II.** t. sl. einsperren.

shŏp'||-bill, das Aushängeschild, Warenverzeichnis; die Anzeige einer Geschäftseröffnung. **~-board**, der Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch. **~-book**, das Ladenbuch. **~-boun'cer**, sl. s. **~-lifter**. **~-boy**, der Ladenbursche; Ladendiener. **~-cord**, der Bindfaden. **~-front**, das Schaufenster (an einem Kaufladen). **~-girl**, die Ladenjungfer, Ladenmamsell. **~-kee'per**, 1. der Kleinhändler, Detailliſt, Krämer, Ausschnitthändler; **2.** sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. **~-kee'ping**, das Halten eines (Kauf-)Ladens; die Krämerei. **~-lif'ter** (od. **~-lift**), sl. der Ladendieb, die Ladendiebin. **~-lif'ting**, die Ladendieberei. **~-like**, a. krämerhaft, niedrig. **~-maid**, das Ladenmädchen.

shŏp'||man (pl. **~men**), der Kleinhändler; Ladendiener; Markthelfer.

shŏp'||-mark, das Geschäftszeichen. **~-mash'er**, sl. der fein geputzte Ladendiener. **~-mate**, der Ladengefährte, Ladengehilfe.

shopŏc'ṛacy, hum. die Krämerherrschaft; die Krämeraristokratie, Ladennoblesse.

shŏp'-por'ter, der Markthelfer.

shŏp'py, a. fam. **1.** voll von Kaufmannsläden; a ~ neighbourhood, eine Geschäftsgegend; **2.** krämerhaft, philisterhaft; ~ people, die Krämergesellschaft.

shŏp'||-rent, die Ladenmiete. **~-shut'ter**, die Ladenklappe, der Ladenverschluß. **~-thread**, s. **~-cord**. **~-wal'ker**, der Ladenaufseher, der den Kunden die *"honneurs"* machen muß u. nachsieht, ob dieselben ordentlich bedient werden. **~-wom'an**, die Ladeninhaberin; das Ladenmädchen.

shō'ṛage [auch ŏ'], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Uferzoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).

A. **shōṛe** [auch ŏ], s. sewer, *B.*

B. **shōṛe** [auch ŏ], mar. die (Holz-) Stütze, Strebe, der Stützbalken, die Schore; **~s**, pl. min. die Getriebpfähle, das Getriebe. to ~, t. stützen; to ~ up, unterstützen.

C. **shōṛe** [auch ŏ], das Ufer (bes. des Meeres), das Gestade, die Küste, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, seewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Küste hinsegeln. to ~, t. ans Ufer, od. ans Land bringen. **~'-an'chor**, der Landanker, Wallanker. **~'-bat'tery**, die Küstenbatterie. **~'-boat**, das Uferboot, Landungsboot, die Jolle.

D. **shōṛe** [auch ŏ], pret. s. to shear.

Shōṛe'ditch [auch ŏ], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).

Shōṛe'ham [auch ŏ], eO.

shōṛe'[auch ŏ]**'|-ice**, das Packeis. **~-land**, das Uferland, Küstenland.

shōṛe'lęss [auch ŏ], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.

shōṛe'liṇg [auch ŏ'], s. shorling.

shō'rer [auch ō'], der od. das Stützende, die Stütze.
shōre'ward [auch ō], adv. uferwärts.
shōre'[auch ō]-weed, bot. der gemeine Strandling *(littorella lacustris)*.
shō'ring [auch ō'], 1. das Stützen ꝛc., vgl. shore, *B.*; 2. das Stützwerk.
shŏrl, min. der Schörl, Turmalin.
shŏrlā'ceous [shus], a. schörlartig.
shŏr'ling, 1. das geschorne Schaf, einschürige Schaf; 2. das Vließ eines (lebendig) geschorenen Schafes.
shŏr'lite, s. pycnite.
shorn [auch ō], p.p. v. to shear, geschoren; * ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.
short, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Richtweg; ~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurzsichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. anfahren; b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; 2. a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Zollangabe; ~ interest, com. das fehlende (nicht verladene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Neige gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, s. allowance, 1, b; ~ commons, s. common, II. 5; d) abgekürzt; e) unvollendet; 3. (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Keckheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Geringeres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nachstehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. sl. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; 4. bündig, gedrängt; ~ and sweet, fam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; 5. a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'-~, kaltbrüchig; hot'-~, red'-~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Kuchen) kurzfaserig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Kuchen. II. adv. kurz, zu kurz; to break ~, t. kurz abbrechen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, i. to be ~ of (I. 3, b); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben; to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuldigkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Ankertau) stegweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. anfahren; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. III. s. 1. a) die kurze Sache; b) die Kleie; c) ~s, pl. fam. Kniehosen; 2. (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosodische) Kürze; b) typ. mit Kürzezeichen versehene Buchstaben (ă &c.); 3. das Kurze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriß, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. s. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; 4. sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kürzen. II. i. kürzer werden.
short||'-armed, * a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~'-billed, a. kurzschnäbelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschobene (Kegel-)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~'-bread, ein knuspriges Gebäck. ~'-breath, die Engbrüstigkeit. ~'-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-cake, der mürbe Kuchen. ~'-con'ted, a. mit kurzem Röckchen, od. Kleidchen (angethan).
shŏrt'cŏming, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht-)Vernachlässigung, Versäumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.
shŏrt'||-da'ted, p.a. com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.
to shŏr'ten [auch shŏrt'n], I. t. 1. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) stutzen, abschneiden, beschneiden; 2. a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; 3. to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. II. i. kürzer werden, abnehmen.
~ẹr, der (od. das) Abkürzende; j. der Goldstücke abfeilt. **~ing**, 1. das Kürzen ꝛc.; 2. Butter od. Fett zum Backen.
shŏrt'||-endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fin'gered, a. kurzfingerig. ~-foo'ted, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits-, Haus-)Rock (einer Frau); die Jacke. * ~-grassed, a. mit kurzem Gras bedeckt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzschrift (mit Abkürzungen); die Geschwindschreibekunst, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindschreiber, Stenograph; the ~ hand (of a time-piece), der Stundenzeiger (einer Uhr). ~-han'ded, a. kurzhändig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 ℔).
shŏrt'ish, a. etwas, od. ziemlich kurz.
shŏrt'||-join'ted, a. kurzgefesselt, kurzlötig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Obertasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein knapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägab, ein Posten der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurzschenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.
shŏrt'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; 2. (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.
shŏrt'||-mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (fam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, die (Bier-)Flasche mit kurzem Halse.
shŏrt'ness, 1. die Kürze; 2. die Nähe; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Geldmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.
shŏrt||'-nosed, a. kurznasig. * ~'-num'bered, p.a. knapp bemessen, kurz zugezählt. ~'-octaves', pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~ paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Hetzjagd. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, s. sea, 2, b. ~'-shank (od. ~'-shart), der Apfel mit kurzem Stiele. ~'-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird). ~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig; 2. ~'-sight, s. ~-sightedness. ~'-sight glass, das Glas für kurzsichtige Augen, Fernglas. ~'-sigh'ted, a. kurzsichtig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.
shŏrt'sightedness, die Kurzsichtigkeit, auch fig.
shŏrt'||-six'es, pl. sechs Lichte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.
shŏrt'some, a. nicht lange weilend.
shŏrt||'-splice, mar. die kurze Spliſſung (der Taue). ~'-spo'ken, p.a. fam. kurz angebunden. ~'-stepped, a. kurze Schritte machend. ~'-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schößen (v. einem Rocke). ~'-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~ temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~'-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. jm., dem die Geduld bald ausgeht). ~'-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~ weight, zu leichtes Gewicht. ~ whist, ein Art Whist. ~'-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-winged, a. mit kurzen od. beschnittenen Flügeln. ~'-wit'ted, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

Abthun (einer Sache); **to make ~** work of s.t., kurzen Prozeß (od. nicht viel Federlesens) mit etw. machen, kurz abthun; **2.** coll. Galanteriewaren (pl.).

shō'ry [auch ō'], a. an der Küste liegend.

shŏt, I. pret. u. p.p., ſ. to shoot; **~ off,** abgeſchoſſen; **~ in the neck,** Am. sl. betrunken. **II.** p.a. durchſchoſſen, ſchillernd, bunt (v. einem Muſter); **~ silk,** die Schillerſeide.

shŏt, s. 1. das Schießen; **2.** a) der Schuß; **like a ~,** fam. ganz fix; **to be off like a ~,** ſchnell forteilen; **at a ~,** auf einen Schuß; fig. (auch **like a ~**) unverzüglich, ohne langes Beſinnen; (rolling and) bounding **~,** der Prellſchuß, Rikoſchettſchuß, taube Schuß; **~ with ball,** der ſcharfe Schuß; **~ of distress,** das Notſignal; **to exchange ~s,** aufeinander ſchießen, miteinander kämpfen; **to have a ~ at,** nach einem Ziele ſchießen; fig. eine Vermutung wagen in Bezug auf; vgl. random, II.; **to make a bad ~,** einen Fehlſchuß thun, fig. falſch raten; voreilig herausplatzen; b) min. der (Sprengſtoff-)Schuß; c) der (Stein-)Wurf; d) fig. der Coup, das Manöver; **3.** die Schußweite; **within ~,** in Schußweite; **4.** (si. u. pl.) das Geſchoß (alle Arten v. Voll- u. Hohlkugeln), der Hagel, das Schrot, die Kugel(n); **small ~,** das Schrot; die Musketenkugeln (pl.); das Kleingewehrfeuer; **great ~, round ~, cannon ~,** die Kanonenkugeln (pl.); das Artilleriefeuer; **grape'-~,** die Kartätſchen(-Kugeln) (pl.); **double-headed ~** (od. **bar'-~**), die Stangenkugeln, Knüppelkugeln (pl.); **as long as there's a ~ in the locker,** fam. ſolange noch ein Pfennig da iſt; **5.** der Schütze; **a good ~,** ein guter Schütze; **a dead ~,** ein nie fehlſchießender Schütze; **6.** die ſchießende Strömung; der (Regen-)Guß; **7.** mar. a) **~ of a cable,** die Spliſſung (Zuſammenſpliſſung zweier Ankertaue); b) **sheet'-~,** das Pflichtankertau; **8.** der Schößling; **9.** die Zeche. **to ~,** t. (Kanonen) laden; **~ted cartridges,** pl. ſcharfe Patronen. **~'-bag, 1.** der Schrotbeutel; **2.** ſ. **~-pouch. ~'-belt,** der Schrotgürtel. **~'-bel'ted,** a. einen Schrotgürtel tragend. **~'-box,** der Kartätſchenkaſten. **~'-case,** der Kugelkaſten, Protzkaſten. **~'-cas'ting,** das Schrotgießen. **~'-char'ger,** die Schrotbüchſe. **~'-col'oured,** p.a. ſchillernd.

shote, 1. eine Art Forelle *(trutta minor);* **2.** das (Span-)Ferkel; der Friſchling (junges, beſ. wildes Schwein, bis es ein Jahr alt iſt); **3. a poor ~,** Am. ein armer Tropf; ein armſeliger Kerl.

shŏt'-fab'ric, das ſchillernde Zeug, der Changeant. **~-free, 1.** ſ. scot-free; **2.** ſchußfrei; kugelfeſt; unbeſchädigt. **~-gauge,** die Kugellehre (ein Inſtrument den Durchſchnitt der Kugeln zu meſſen). **~-gun,** die Schrotflinte. **~-hole,** das Schußloch. **~-manufac'ture,** die Schrotgießerei. **~-mould,** die Schrotform, das Schrotmodell. **~-plug,** der Pfropf (v. Werg od. Papier). **~-pouch,** die Jagdtaſche. **~-proof,** a. ſchußfeſt, kugelfeſt.

shŏt'ten († p.p. ſ. to shoot), p.a. **1.** gelaicht habend, ausgeleert; **~ herring,** der Fehlhering; fam. der dürre Menſch; **2.** getrennt (v. der Milch); **3.** † verrenkt.

shŏt'-tow'er, der Schrotturm (zum Schrot gießen). **~-win'dow,** das Schießfenſter.

A. **shoŭgh** [shû], Scheuchruf: ſch! ſchu! **to ~,** t. (Vögel) ſcheuchen.

B. **shŏugh** [shŏk], s. der zottige Hund.

shoŭld, pret. v. shall, (ich ꝛc.) ſollte, würde; **as it ~ be,** wie es eigentlich (od. richtigerweiſe) ſein ſollte; **I ~ be sorry for it,** das ſollte (od. würde) mir leid thun; **whom ~ I meet but him?** wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; **she is no better than she ~ be,** fam. ſie iſt nicht viel wert; **he who spends more than he ~,** shall not have to spend when he would, prv. wer mehr verbringt als er ſoll, hat nichts zu verbringen wenn er will; **as who ~ say,** fam. wie wenn j. ſagen wollte; **so ~ it be,** ſo ſollte es ſein; **if I ~ come to die,** wenn ich etwa ſterben ſollte; vgl. to like. **~'-be** (honourable, ehrenwert) ſein ſollend.

shoŭl'der, 1. a) die Schulter; fig. **~s,** pl. die Schultern (als Träger von Laſten u. als Sitz der Kraft); **to have on** (od. **upon**) **one's ~s,** (Arbeit) zu thun haben; **to take upon** (od. **on**) **one's ~s,** ſich (Arbeit) aufladen; **to put one's ~s to the wheel,** (ernſtlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; **~ to ~,** Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; **to shrug the ~s,** mit den Achſeln zucken; **to give the cold ~ to s.o.,** to turn the cold ~ on s.o., jm. den Rücken zudrehen, ſich kalt von jm. abwenden; **to clap s.o. on the ~,** 1. jm. freundſchaftlich auf die Schulter klopfen; 2. j. feſtnehmen, od. verhaften; **think of the devil, and he is looking over your ~,** prv. wenn man vom Teufel ſpricht, ſo iſt er gleich da; **you cannot put old heads on young ~s,** prv. Jugend muß austoben; b) **~s,** der Rücken; * **the wind sits in the ~ of your sail,** der Wind ſitzt in dem Nacken eures Segels; **2.** (von Tieren) der (Vorder-)Bug, das Vorderviertel, Vorderblatt (beſ. vom Schlachtvieh); **a ~ of mutton,** ein Hammelſchulterblatt; **one ~ of mutton draws down another,** prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was iſt, kommt was hin; **3.** das Hervorragende, Hervorſpringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Ausladung; der hervortretende (Berg-)Abhang; **~ of a bastion,** mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. **to ~,** t. **1.** auf die Schulter nehmen, ſchultern; **~ arms!** mil. ſchultert's Gewehr! **to ~ up,** auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, ſtützen (auch fig.); **2.** drängen, ſtoßen, ſchuppen; **to ~ out,** hinausdrängeln; **3.** mit ſeitlichen Berg- od. Felſenpartien umgeben; **4.** sl. (die Herrſchaft) betrügen, ſchnellen (v. Dienſtboten ꝛc.). **~-bag,** die Umhängetaſche. **~-belt,** das Wehrgehenk, Schultergehenk; der Schulterriemen. **~-blade,** das Schulterblatt. **~-block,** mar. der Hakenblock. **~-bone,** das Schulterbein, der Schulterknochen. * **~-clap'per, 1.** der auf die Schulter klopfende Freund; **2.** (**~-dab**) der Häſcher.

shoul'dered, a. in Zſſ.; **broad'-~,** breitſchultrig.

shoŭl'dering, 1. das Schultern ꝛc.; ſ. to shoulder; **2.** mil. der Schulterpunkt (einer Baſtion).

shoul'der-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. **~-knot,** mil. die Achſelklappe. **~-pegged,** a. ſ. **~-shotten. ~-piece,** das Schulterſtück, Achſelſtück. † **~-shot'ten,** p.a. buglahm. **~-slip,** die Verrenkung der Schulter. **~-splayed,** p.a. ſ. **~-shotten. ~-strap, 1.** ſ. **~-knot; 2. ~-straps,** pl. fam. die Hoſenträger. **~-wrench,** ſ. **~-slip.**

to shoŭt, I. i. **1.** (beſ. vor Freude) laut ſchreien; jauchzen; **to ~ at,** (jm.) zurufen; (j.) ausziſchen; **2.** sl. traktieren. **II.** t. **to ~ in,** (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; **to ~ out,** herausſchreien. **~, s. 1.** das Geſchrei, beſ. das Freuden-(od. Triumph-)Geſchrei; **~ of applause,** das Beifallsgeſchrei; **~ of derision,** das Hohngeſchrei; **to give a great ~,** laut aufſchreien; **2.** sl. das Traktieren; **it's my ~,** es geht auf meine Koſten.

shoŭ'ter, shoŭ'ting, der Schreier. **~ing,** das Geſchrei ꝛc., vgl. to shout.

to shŏve, I. t. **1.** ſchieben, ſtoßen; (mit einer Stange) fortſtoßen (ein Boot); **2.** to **~ along,** fortſchieben. to **~ away,** wegſchieben. to **~ back** (od. backward), zurückſchieben. to **~ by,** wegſtoßen; beſeitigen. to **~ down,** niederſtoßen. to **~ in,** (hin)einſtoßen, (hin)einſchieben. to **~ off,** abſtoßen. to **~ out,** herausſchieben. **II.** i. **1.** ſchieben; to **~ in** s.one's way, fam. jm. in die Hände arbeiten; to **~ along,** ſich (langſam) weiter ſchieben; (langſam) vorwärts kommen; **2.** (to **~ off,** vom Lande) abſtoßen; **~ off!** ſtoß ab (vom Lande)! **~, s.** der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewegung; **to give a ~ to s.o.,** j. fördern; **to keep on the ~,** im Gange bleiben. **~'-groat** (**~'-groat shilling**), **~'-half'-penny,** die Münze (Marke) im Beilleſpiel; das Beilleſpiel. **~'-in-the-mouth',** sl. das (eiligſt getrunkene) Schnäpschen.

shŏv'el, 1. die Schaufel, Schippe; **to be put to bed with a ~,** begraben werden; **2.** ſ. **~-hat. to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** ſchaufeln, ſchippen, ſchüppen; **2.** to **~ out,** ausſchöpfen. to **~ up,** aufhäufen. **~-board,** die Beilletafel; das Beilleſpiel; **Edward ~-boards,** pl. Silbermünzen von Edward VI. (als Marken im Beilleſpiel).

shŏv'elful (pl. **~s**), die Schaufel voll.

shŏv'el-hat, der Schaufelhut (Hut der Geiſtlichen der Hochkirche mit breiter, aufgebogener Krempe).

shŏv'eller, zo. die Löffelente *(anas clypeata).*

shŏv'el-net, shŏve'-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

shŏv'er, der (Fort-)Schieber ꝛc.; vgl. to shove.

shŏve-up' candlestick, der Schiebeleuchter.

to shōw († **to shew**) (p.p. **shōwn** [shewn], † **shōwed** [**shewed**]), **I.** t. **1.** zur Schau ſtellen, zur Schau bringen; **2.** a) zeigen, weiſen, ſehen laſſen; **to ~ one's face,** ſich blicken laſſen; **to ~ one's heels,** to **~ a light pair of heels,** Ferſengeld geben, eiligſt davonlaufen; **to ~ one's teeth,** die Zähne zeigen; **to ~ one's cards** (od. one's hand), ſeine Karten zeigen; offen ſein; **to ~ one's colours,** ſeine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, ſehen laſſen; to **~ dirt,** fam. (leicht) ſchmutzen; **3.** blicken laſſen, kund geben; (jm. etw.)

erweisen; to ~ fight, sich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; to ~ tricks, Possen spielen; **4.** a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; **5.** a) beweisen; to ~ o.s. (a man &c.), sich (als Mann &c.) zeigen; b) darstellen; bedeuten; **6.** (j.) weisen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; **7.** anstehen, geziemen; it ~s you better, es kleidet Sie besser; **8.** to ~ forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen. to ~ in (od. into), (hin- od. her)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze &c. zeigen. to ~ out, herausweisen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßstellen, der Geringschätzung preisgeben, lächerlich machen. **II.** i. (durch Weglassung des Objekts) **1.** zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; **2.** a) sich zeigen, erscheinen; sich sehen lassen; to ~ in one's true colours, sich in seinem wahren Lichte zeigen; to ~ as if, thun als ob; b) sich kundgeben; c) hervortreten, (hervor)leuchten; (durch)schimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. aussehen, jm. anstehen; **3.** to ~ forth, sich sehen lassen, zu glänzen suchen. to ~ off, abstechen, kontrastieren; hervorstechen, sich auszeichnen, sich hervorthun; sich in vollem Glanze sehen lassen. to ~ out, aussehen.

shōw, s. **1.** a) die Schau, Schaustellung, Ausstellung; on ~, zur Ansicht, zu besehen; to set to ~, zur Schau ausstellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, cat'tle-~, die Tierschau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau ausgestellte Ware; der Aushang; c) der (Schul-)Aktus; d) das Schauspiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeisters von London; dumb ~, die stumme Gebärde, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; **2.** das Zeigen, Aufweisen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; **3.** die (äußere) Kundgebung, das Zurschautragen: * I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; **4.** a) das Ansehen, der (äußere) Schein, Anschein; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, sich gut präsentieren, prächtig aussehen; to make a ~ (of), sich sehen lassen, Aufsehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) sich (zornig) stellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Aussicht; **5.** die Darstellung; fairy ~, das Feenstück, die Feerei. ~'-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenster). ~'-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~'-box, **1.** a) der Auslegekasten (mit Modewaren &c.); b) s. ~-cage; **2.** der Raritätenkasten. ~'-boy, fam. der Musterknabe (in einer Schule). ~'-bread (od. shew'-bread), das (jüdische) Schaubrot. ~'-cage, das Schaugehäuse, Drahtgitter, der Glasschrank (für Juwelen &c.). ~'-card, die Musterkarte; die Geschäftsanzeige. ~'-case, der Schaukasten. ~'-end, com. der Vorschuß (an einem Stück Tuch).

A. **shōw'ęr,** der Zeigende, Aussteller &c., vgl. to show; ~ of tricks, der Taschenspieler.

B. **shōw'ęr, 1.** der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; **2.** fig. die Flut, (große) Menge; * Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; * in the great ~ of your gifts, in der (Über)Fülle eurer Gaben. to ~, **I.** i. (to ~ down) stark regnen, gießen, herabströmen; hageln; fig. Thränen(ströme) vergießen. **II.** t. **1.** beregnen, überschütten, begießen; **2.** regnen lassen; **3.** (to ~ down on, od. upon) fig. herabschütten (auf), überschütten (mit).

shōw'ęr-bath, 1. med. das Schauerbad, Sturzbad; **2.** der Badeschrank.

shōw'ęrĭnĕss, das Regnerische, die regnerische Beschaffenheit.

shōw'ęrlĕss, a. ohne Regenschauer, regenlos.

shōw'ęry, a. regnerisch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regenwetter.

shōw'fụl, s. shofel.

shōw'-glass, 1. das Glas des Guckkastens; * der Spiegel; **2.** der Glasdeckel zur Schaustellung von Waren.

shōw'jly, s. showy.

shōw'jnĕss, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Aussehen; der Glanz, die Pracht.

shōw'jng, das Zeigen; das Bezeugen, die Aussage; on his own ~, seiner eigenen Aussage nach.

shōw'jsh, a. etwas Aufsehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† **(to) shōwl,** s. (to) shoal.

shōw'‖man (pl. ~men), j. der Seltenheiten &c. zeigt, der Schaubudenbesitzer; der Taschenspieler.

shōwn, p.p. s. to show.

shōw'‖-off, die Schaustellung. ~-piece, das Spektakelstück (im Theater). † ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausstellungszimmer, Ausstellungslokal. ~-schol'ar, der Paradeschüler; hum. das Paradepferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glücksglas (in dem man die Zukunft sieht). ~-up, fam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßstellung. ~-win'dow, das Schaufenster (eines Ladens).

show'jy, a. (~jly, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft.

† **to shrāg** (~ged, ~ged), t. (Bäume) behauen, beschneiden, kappen. ~, s. der abgeschnittene Baumzweig.

to shrām (~med, ~med), t. provinc. (vor Kälte) erstarren machen.

shrănk, pret. s. to shrink.

shrăp'nęl, ~ shells, gew. ~s, pl. die Schrapnels, Granatkartätschen.

to shrĕd (~, ~), t. klein (in schmale Streifen od. Fetzen) schneiden, zerschneiden; zerschnitzeln; zerfetzen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Fetzen; das Bruchstück (auch fig.); ~s of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~s of wit, fig. pl. witzige Brocken; * a king of ~s and patches, ein geflickter Lumpenkönig. ~'djng, **1.** der lange, schmale Streifen, das Abgeschnittene, Bruchstück; **2.** ~'dings, pl. arch. die Futterhölzer, Futterbretter. ~'dy, a. aus Fetzen bestehend. * ~'lĕss, a. keinen Fetzen (mehr) aufweisend.

shrew, 1. das böse Weib, die böse Sieben, der Hausdrache; * the taming of a ~, der Widerspenstigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; **2.** s. shrew-mouse. † to ~, t. verwünschen, verfluchen (vgl. to beshrew).

shrewd, p.a. **1.** a) † schlimm, böse, bösartig; b) † schneidend, scharf, frisch: **2.** a) scharf, giftig, arg, zänkisch; (überscharf, beißend; b) scharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutsam; d) sl. gehörig, bedeutend, viel; **3.** a) schlau, arglistig, verschlagen, verschmitzt; b) scharfsichtig, scharfsinnig: (praktisch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die scharfe Urteilskraft. ~'ly, adv. **1.** scharf; **2.** schlau; scharfsinnig; klug; **3.** arg, schlimm; **4.** a) bedeutsam; b) sl. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, gar sehr. ~'nęss, **1.** die Verschlagenheit, Schlauheit, Verschmitztheit, Arglist; **2.** die Scharfsichtigkeit; (praktische) Klugheit, Lebensklugheit. ~'sche'ming, p.a. schlau planend, klug berechnend.

shrew'jsh, a. (~ly, adv.) nach Art eines bösen Weibes, zänkisch, heftig, giftig; * he speaks very ~ly, er spricht ziemlich schnippisch (vielleicht: mit schriller, hoher Stimme?). ~nĕss, das zänkische Wesen, die Heftigkeit.

shrew'‖-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops aquaticus).* ~-mouse, zo. die Spitzmaus *(sorex araneus).*

Shrews'bury, eSt. in Shropshire.

to shrĭek, I. i. schreien, laut aufschreien, kreischen. **II.** t. ausschreien. ~, s. der (kreischende) Schrei, das laute (Angst-) Geschrei; to give a ~, laut aufschreien. ~'ęr, der Schreier, Kreischer. ~'-owl, s. screech-owl.

shrĭe'vąl, a. † einen Sheriff betr. ~ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

shrĭft, 1. die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; **2.** das Amt des Beichtigers; **3.** die Lossprechung, Absolution.

shrĭke, zo. der Würger *(lanius);* gray ~, der große Würger *(lanius excubitor).*

shrill, a. (shrill'ly, adv.) schrill, hell, gellend, durchdringend, schwirrend, scharf; hoch (v. der Stimme); kreischend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der schrille Ton. to ~, I. i. schrillen, gellen, hell tönen, schwirren. **II.** t. gellend ertönen lassen; to ~ forth, gellend ausstoßen. * ~'-gorged, a. schrillend; mit schriller Stimme. shrill'nęss, das Gellen, Gellende, Schwirren.

* shrill'‖-shrie'king, p.a. grell schreiend. * ~-soun'ding, p.a. schrill- od. scharftönend. * ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. * ~-voiced, a. mit kreischender Stimme.

shrill'ly, adv. s. shrill.

shrĭmp, 1. zo. die Garneele *(crangon vulgaris);* **2.** der Knirps, Zwerg. ~'-net, das Garneelennetz.

shrĭmp'ęr, der Garneelenfänger.

shrīne, 1. der (Heiligen-)Schrein, die Blende; der Heiligensarg; **2.** der Altar; **3.** die Kapelle; der geweihte Ort; ~ for

relics, das Reliquienkästchen. to ~, t. in einen Heiligenschrein legen; als Heiligtum umschließen (to enshrine), auch fig.

to shrink (shrŭnk, od. shrănk; shrŭnk, od. shrŭn'ken), I. i. 1. (ein)schrumpfen, zusammenschrumpfen; verschrumpfen; **2.** abnehmen; schwinden; **3. a)** zusammenfahren, zurückfahren, sich entsetzen (at, über, vor); schau(d)ern, (zurück)beben (from, vor); zucken; **b)** (to ~ away from) sich zurückziehen (von), zurückweichen (vor), sich einer Sache) entziehen, (etw.) zu vermeiden suchen, nicht an (eine Aufgabe) herangehen wollen; **4.** to ~ back, zurückfahren, zurückbeben. to ~ in, sich in sich selbst zurückziehen. to ~ into, **a)** schlüpfen in; **b)** zusammenschrumpfen zu. to ~ under, erliegen unter. to ~ with apprehension, vor Angst zurückbeben. **II.** t. **1. a)** krimpen (krumpen, krumpfen), einschrumpfen machen, einlaufen lassen (bes. v. wollenen Waren); **b)** to ~ up, einziehen, anziehen; to ~ up the shoulders, die Achseln zucken; **2.** fig. verkürzen; vermindern. **~, s. 1.** das (Ein)Schrumpfen; die Runzeln (pl.); **2.** das Zittern, Beben, der Schauder, Schauer.

shrĭn'k ăge, das Eintrocknen, Einschrumpfen, Einlaufen (v. Zeugen); das Schwinden, der Schwund (des Metalls); das Sichsetzen (der Erde, bei Dämmen 2c.). **~er, 1.** der, die, das Einschrumpfende; **2. a)** der, die Schaudernde, Zitternde, Zuckende; **b)** der, die Furchtsame; a cowardly ~er, eine (feige) Memme. **~ing, I. s. 1.** das (Ein=)Schrumpfen, Schwinden, Sichsetzen (der Erde); das Einlaufen; **2.** das Krimpen (Krumpen, Krumpfen), Tekatieren (des Tuchs). **II.** p.a., s. to **shrink**; **~ing shrub,** bot. die Sinnpflanze *(mimōsa pudica).*

shrite, zo. die Singdrossel *(turdus musicus).*

shrĭv'alty, s. **shrievalty.**

† **to shrive** (pret. shrōve, auch shrīved; p.p. **shrĭv'en,** auch **shrīved**), **I.** t. (ɔs.) Beichte hören, beichten lassen; absolvieren (of, von). **II.** i. beichten.

to shrĭv'el [auch shrĭv'l] (~led, ~led), **I.** i. (ein)schrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; **~ling,** p.a. (ver)welkend. **II.** t. (to ~ up) zusammenziehen, runzeln, runzelig machen; falten, zerknittern.

shrĭv'en, p.p. s. to shrive.

shri'ver, der Beichtvater, Beichtiger.

shri'ving, das Beichten, die Beichte. **~-time,** die Zeit zum Beichten. * **~-work,** das Beichtgeschäft, die Veranlassung zum Beichten.

shrŏff, shroof, der ostindische Geldwechsler. **to ~,** t. (Geld) wechseln.

Shrŏp'shire, eGrafschaft.

shroud. 1. † **a)** das Gezweig, Dickicht; **b)** das Obdach, der Schirm, Schutz; **2. a)** das (schwarze) Grabtuch, Leichentuch; **b)** das (weiße) Sterbekleid, Sterbehemd; **c)** fig. die Umhüllung, Hülle; **3.** (meist **~s, shrōu'dings,** pl.) mar. das Wanttau, pl. die Wanten (zur Befestigung der Masten); to ease the ~s, die Wanten dicht machen; **4. ~s** (shrōu'dings, pl.) of a waterwheel, pl. der Radboden. **to ~, I.** t. **1.** einhüllen, verhüllen; verwahren; verbergen; **2.** (in ein Leichentuch) einhüllen. **II.** i. * sich (ver)bergen, Obdach suchen.

shroud'||-cleat, mar. die Wantklampe. **~-crape,** s. **burial-crape. ~-knot,** mar. der Wantknoten. **~-laid,** p.a. wantweise geschlagen (v. vierschäftigen Tauen).

shrōu'ding, bes. **~s,** pl. s. **shroud.**

* **shroud'less,** a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.

* **shrōu'dy,** a. Schutz gewährend, schützend.

shrōve, I. pret. s. to **shrive. II. s.** die Fasten (pl.), in Zss.: **~'-cake,** der Fastnachtspfannkuchen. **~'-tide,** die Fastenzeit.

Shrōve'||-Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. **~'-Tues'day,** die Fastnacht, der Fastendienstag (Tag vor Aschermittwoch).

shrō'ving, die Fastnachtsbelustigung.

† **shrōw &c.,** s. **shrew.**

A. **shrŭb, 1.** a) der Zwergbaum; b) der Strauch; **~s,** pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staude; **2. ~s,** pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; **3.** sl. der Knirps. **to ~ (~bed, ~bed),** t. von Strauchwerk reinigen.

B. **shrŭb,** der Punschextrakt (eine Mischung v. Citronensaft, Zucker u. Branntwein).

shrŭb'bery, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Ziersträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.

shrŭb'bĭness, das Strauchartige, Staudenartige; die Fülle (grünen) Gesträuchs.

shrŭb'by, a. **1.** strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengewächs; hoary ~-stock, bot. die Winterlevkoje *(matthiŏla incāna);* **2.** aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.

shrŭb'-house, das Gewächshaus.

shrŭb'less, a. strauchlos, kahl.

† **shrŭff,** der Abraum; die Metallschlacken, Metallabfälle (pl.).

to shrug (~ged, ~ged), I. i. zusammenzucken; mit den Achseln zucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). **II.** t. **1.** zusammen= od. einziehen; to ~ one's shoulders, mit den Achseln zucken; **2.** to ~ a piece into popularity, ein Stück durch Coulissenreißerei in Aufnahme bringen. **~, s. 1.** das Achselzucken; to give a ~ (with the shoulders), die Achseln zucken; **2.** die theatralische Stellung, Gebärde.

shrŭnk, pret. u. p.p. s. to **shrink.**

shrŭnk'en, I. † p.p. s. to **shrink. II.** p.a. zusammengeschmolzen, zusammengeschrumpft, eingelaufen; dürftig.

shŭ, int. husch! sch! (um Vögel zu scheuchen).

shŭck, Am. die Hülse (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth ~s, Am. keinen Strohhalm wert. **to ~,** t. (Wallnüsse 2c.) schälen, enthülsen. **~!** int. gusch, gusch! nutsche, nutsche! (Ruf um Schweine anzulocken).

to shŭd'der, i. schaudern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I ~, mich schaudert; to make s.o. ~, j. mit Schauder erfüllen; to ~ away from, sich schaudernd abwenden von; to ~ up, schaudernd in die Höhe fahren. **~, s.** der Schauder, Schauer, das Zittern; **~s,** pl. der Schaueranfall.

shŭd'deringly, adv. schaudernd, mit Schaudern.

to shŭf'fle, I. t. **1. a)** (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter= od. durcheinander schütte(l)n, mengen, vermischen; **b)** (die Karten) mischen; **2.** (schnell, heimlich, unvermerkt, od. betrüglich) ein=, hinaus=, zusammenschieben od. =bringen; to ~ a summons, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; **3.** to ~ away, auf die Seite bringen, wegpraktizieren. to ~ in, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. to ~ off, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * to ~ off this mortal coil, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). to ~ up, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrüglich) abkarten, einfädeln. **II.** i. **1. a)** mit kurzen Schritten gehen, watscheln; **b)** mit den Füßen schnell hin u. her scharren; **2.** flackern (v. einem Lichte); **3.** (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; **4. a)** schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; **b)** * your life must ~ for itself, Ihr müßt Euch durchkämpfen; **5.** to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, fortwackeln. to ~ through, sich durcharbeiten. **~, s. 1. a)** das Durcheinanderwerfen, =schieben, od. =schleudern; **b)** das wirre Gemisch, die Vermengung; **c)** die Mischung, bes. der Karten; **2.** (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifschüpfer (ein besonderer Pas mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschieben des anderen Fußes); vgl. double-~; **3.** der Kunstgriff, Kniff.

† **shŭf'fle||-board,** s. shovel-board. † **~-cap,** ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.

shŭf'fler, 1. der hastig Hin= u. Herschiebende, Schüttelnde 2c., vgl. to **shuffle**; **2.** der Mischer, Kartengeber; **3.** der Ränkeschmied; der unzuverlässige Mensch.

shŭf'fling, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1. a)** hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ nag, ein unsicherer Klepper; **b)** watschelnd; **2.** unredlich, betrüglich; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, fam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeschmied. **II. s. 1. a)** das Hin= u. Herschieben 2c., vgl. to **shuffle**; **b)** der schleppende, od. watschelnde Gang; **2.** das Mischen; Kartenmischen; **3.** der Kniff, Winkelzug; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.

shū'mac, shū'mach, s. sumac(h).

to shŭn (~ned, ~ned), I. t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. **II.** i. sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). **~, s.** das Meiden; to be upon the ~, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden. * **~'less,** a. unvermeidlich, unausweichbar.

to shŭnt, I. t. **1.** (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; **2.** to ~ s.t. on to s.o., jm. etw. aufhalsen; **3.** provinc. vermeiden. **II.** i. auf ein Nebengleis fahren, einlenken, rangieren. **~, s.** s. shunting, 2.

shŭn'ting, 1. das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; **2.** (**~-place**) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichschiene. **~-sta'tion,** der Rangierbahnhof.

A. **shŭt,** a. provinc. los, ledig; to be (od. get) ~ of, los werden, ſich (einer Perſon od. Sache) entledigen.

B. **to shŭt** (~, ~), I. t. 1. ſchließen, verſchließen, zumachen; to ~ the door in s.one's face, to ~ the door upon s.o., jm. die Thür vor der Naſe zuſchlagen; to ~ the gates of mercy, bibl. die Gnadenpforte verſchließen; to ~ a knot, einen Knoten zuziehen; to ~ one's ears, ſich die Ohren zuhalten; fig. das Ohr verſchließen; to ~ one's eyes to s.t., die Augen gegen etw. verſchließen; ~ your 'tato-trap! vulg. halt's Maul! 2. ausſchließen (from, von); 3. verbieten, verwehren; 4. to ~ down, unter der Fuchtel halten od. haben. to ~ in, einſchließen; mar. (the land, das Land) aus dem Geſichtskreis bringen; (das Land) aus dem Geſichte verlieren; (jm.) die Ausſicht auf etw. benehmen. to ~ off, ausſchließen, ausſperren (from, von); (Dampf) abſtellen; (Waſſer) aufſchützen. to ~ out, ausſperren, ausſchließen. to ~ up, verſchließen, verſperren, zuſchließen; einſchließen, einſperren, einkerkern; beſchließen, endigen; zum Schweigen bringen, (jm.) den Mund ſtopfen; to ~ up by o.s., ganz allein einſperren; to ~ o.s. up, rfl. ſich vollſtändig abſperren, od. einſchließen; to ~ up a knife, ein (Taſchen-)Meſſer zuklappen; to ~ up shop, den Laden (fam. die Bude) zumachen; das Geſchäft aufgeben, einpacken; Bankerott machen. II. i. 1. ſich ſchließen, zugehen; the door ~s hard, die Thür geht ſchwer zu; 2. to ~ up, ſich zuthun, ſich (ver)ſchließen; sl. (mit etw.) aufhören, ein Ende machen, den Mund halten; ~ up! vulg. halt's Maul! ~ up, p.p. geſperrt (v. einem Hafen); fig. verſchloſſen. ~, s. 1. der Schluß, die Verſchließung, Sperre; 2. sl. das Ende; to make ~ of a business, ein Geſchäft zu Ende bringen; 3. a) die (kleine, ſchließbare) Öffnung, das Schließloch; b) die Klappe, der Laden.

shŭt'-mouth, was den Mund verſchließt, od. zum Schweigen bringt; fam. der Maulkorb.

shŭt'tẹr, 1. der Schließer, Verſchließer; 2. der (Fenſter-)Laden; die Klappe; der Vorſetzer (vor Fenſtern od. Thüren). ~-bars, pl. Querriegel (zum Befeſtigen der Fenſterladen). ~-bolt, der Schubriegel.

shŭt'tẹred, p.a. (~ up) mit einem od. mehreren Laden verſehen od. verſchloſſen.

shŭt'tẹr-knobs, pl. Schubladenknöpfe. ~-latch, das Laufſchloß. ~-lif'ter, der Ladenheber. ~-rings, pl. die Schieberringe. ~-screw, die Fenſterladenſchraube.

shŭt'tĭng, das Schließen ꝛc., vgl. to shut; ~ in, die Abenddämmerung.

shŭt'tle, die (der) Schütze, das Schiffchen, Weberſchiff. ~-cock (~-cork), 1. der Federball; 2. das Federballſpiel. to ~-cock, t. wie einen Ball hin u. her werfen.

A. **shȳ,** a. (~ly, shi'ly, adv.) 1. a) ſcheu; ſchüchtern, zurückhaltend, ängſtlich; behutſam, vorſichtig (of, bei, in, mit, gegen); bange (vor); a ~ cock, ein furchtſamer Menſch; he is ~ of me, er meidet mich; to be ~ of telling the truth, mit der Wahrheit nicht heraus wollen; to be (od. to fight) ~ of s.o., sl. jm. ausweichen, jm. aus dem Wege gehen; j. nicht anerkennen; b) mißtrauiſch, argwöhniſch; elferſüchtig (of, gegen); c) kalt, fremd (of, gegen); 2. sl. unſicher, flüchtig, unbeſtändig, flunkerig; unſolide, wackelig; unbeſtändig.

to shȳ, I. i. ſcheuen, ſcheu werden (at, vor, über); to ~ about, sl. Am. umherſchlendern, bummeln. II. t. 1. (vor jm.) ſcheu ausweichen, (j.) vermeiden; 2. verſcheuchen, aufſcheuchen. ~, s. das (plötzliche) Scheuen, Scheuwerden (eines Pferdes).

B. **to shȳ,** I. t. fam. (beſ. ſeitwärts) werfen, ſchleudern, ſchmeißen (at, nach einem Ziele). II. i. werfen (at, nach); (jm.) einen Hieb verſetzen, (jm.) eins auswiſchen, (jm.) etw. anhaben. ~, s. 1. der (Seiten-)Wurf, der ſchleudernde Wurf (mit einem Stocke ꝛc.); 2. der wuchtige Hieb, Schlag; fig. der (Seiten-)Hieb; to have a ~ at s.o., jm. eins verſetzen, jm. etw. auswiſchen; auf j. (at s.t., auf etw.) losfahren; to have a ~ at s.t., etw. vornehmen, es mit etw. probieren.

Shȳ'lock, Charakter bei Shakeſpeare.

shȳ'nęss, die Schüchternheit; Zurückhaltung, Scheu; die Vermeidung (einer Perſon), das ſcheue Ausweichen (vor jm.).

shȳ'stẹr, Am. der Winkeladvokat; hum. der Linksanwalt.

sī, mus. die Note si (in der Solmiſation), = h.

sī'agŭsh, zo. der Karakal *(felis caracal).*

sīăl'ạgŏgue, sīăl'ọgŏgue, med. das ſpeicheltreibende Mittel.

Sīạmēsę', I. a. ſiameſiſch, aus Siam; ~ twins, die ſiameſiſchen Zwillinge. II. s. der Siameſe.

† **sĭb,** I. a. blutsverwandt. II. s. 1. der Verwandte; 2. die Sippſchaft, Verwandtſchaft.

† **Sĭb, Sĭb'bịe,** für Sibyl, auch für Sebastian.

Sibē'rị̈ạ, Sibirien. ~an, I. a. ſibiriſch; a ~an climate, ein ſehr kaltes, rauhes Klima. II. s. der Sibirier.

sībē'rīte, min. der Siberit, rote Turmalin.

sĭb'ĭl‖ĭ̈ănce, das Ziſchen, der ziſchende Ton. ~ănt, I. a. ziſchend. II. s. (~ant letter) der Ziſchlaut.

sĭbĭlā'tĭon, das Ziſchen.

Sĭb'yl († **Sĭbȳl'lạ**), 1. die (altrömiſche) Sibylle, Wahrſagerin, Seherin; ~ books, ~'s leaves, pl. die ſibylliniſchen Bücher; 2. (**Sĭbĕl'lạ**) Sibylle (Fr.).

Sĭb'yllĭne [od. līn], a. ſibylliniſch.

sĭc, Lat. adv. ſo, alſo, auf dieſe Weiſe; ~ pās'sĭm, ſo (findet es ſich) noch öfters; sī ~ ŏm'nēs, wenn alle ſo handelten od. dächten; ~ trăn'sĭt glō'rĭạ [auch ŏ'] mŭn'dī, ſo ſchwindet der Glanz der Welt; ~ vō'lō ~ jŭ'bẹō, das iſt mein Wille u. Befehl.

sĭc'ạmōre [auch ŏ], ſ. sycamore.

sĭc'ęạ, ein oſtindiſches Gold- u. Silbergewicht von 11,7 Gramm. ~-rupee', eine oſtindiſche Silbermünze im Werte von 2 s. 3 d.

† **to sĭc'ę‖ąte,** t. trocknen. ~ątive, I. a. trocknend. II. s. das trocknende Mittel.

† **sĭc'ęĭty,** die Trockenheit, Dürre.

sīçe, die Sechs (im Würfelſpiel).

sĭch, sĭch'like, vulg. für such, suchlike.

† **Sĭç'ĭl,** Sicilien; both the ~s, das Königreich beider Sicilien.

Sĭçĭl'ĭ̈ạn, Lat. **Sĭçĭl'ĭ̈ạ,** Sicilien.

Sĭçĭl'ĭ̈ạn, I. a. ſicilianiſch; ~ vespers, pl. die ſicilianiſche Veſper (1282). II. s. der Sicilianer.

sĭck, a. (~ly, adv.) 1. a) ſiech, krank (of, an); ~ to death, todkrank; ~ for fear, krank aus Furcht; ~ with joy, krank vor Freude; * almost ~ for me, faſt krank vor Sehnſucht nach mir; ~ at heart, weh ums Herz, bang im Herzen; * I am ~ at heart, mir iſt ſchlimm (flau) zu Mut; to fall ~, krank werden, erkranken; the ~ man, der Kranke; the ~ man of the east, das türkiſche Reich (ſo genannt v. dem ruſſiſchen Kaiſer Nikolaus I.); the ~, die Kranken; b) ſchwach, kraftlos, ohnmächtig; übel beſchlagen; 2. zum Erbrechen geneigt; I am ~ (at the stomach), es iſt mir übel, od. ſchlimm; as ~ as a dog (auch as a horse), hundemäßig (od. zum Erbrechen) übel; it makes me ~, es wird mir übel u. weh davon; 3. (of s.t., einer Sache) überdrüſſig, müde.

* **to sĭck,** ſ. to sicken.

sĭck'‖-a-bed', a. fam. bettlägerig. ~-bed, das Krankenbett. ~-berth, die Krankenkoje (auf Schiffen). ~-brained, a. geiſteskrank, wahnſinnig. ~-certi'ficate, das Krankenatteſt, der Krankenſchein. ~-cham'ber, ſ. ~-room. ~-club, der Kranken- (unterſtützungs)verein, die Krankenkaſſe.

to sĭck'ęn [auch sĭk'n], I. i. 1. a) krank ſein; (er)kranken, krank werden (of, an); b) fig. ſiechen, vergehen, hinſchwinden; 2. Übelkeit, od. Ekel empfinden (at, vor, über); fig. von Überdruß, Widerwillen, od. Abſcheu ergriffen werden; to ~ at a sight, ſich über einen Anblick entſetzen; * my ~ing memory, meine widerwillige (d. h. noch immer mit Abſcheu verbundene) Erinnerung. II. t. 1. a) krank machen; b) ſchwächen, entkräften, erſchöpfen; 2. (jm.) Übelkeit, Ekel, od. Widerwillen einflößen (of, vor).

sĭck'ęnęr, was Ekel od. Überdruß erregt; fig. das Brechmittel.

sĭck'ęning, p.a. widerwärtig, ekelhaft.

* **sĭck'‖-fal'len,** p.a. erkrankt. ~-head'ache, med. der mit Übelkeit verbundene heftige Kopfſchmerz; die Migräne.

sĭck'ĭsh, a. (~ly, adv.) 1. kränklich, unpäßlich; 2. Ekel erregend. ~nĕss, 1. die Kränklichkeit; 2. die Ekelhaftigkeit.

sĭck'le, die Sichel.

sĭck'‖-leave, der wegen Krankheit gewährte Urlaub; on a ~-leave, wegen Krankheit beurlaubt.

sĭck'led, a. mit einer Sichel verſehen.

sĭck'le‖-feath'ers, pl. die Schwanzfedern, Steuerfedern (der Vögel). ~-man, sĭck'lęr, der Sichler, Schnitter. ~-shaped, p.a. ſichelförmig.

† **sĭck'lęss,** a. frei von Krankheit.

sĭck'lewōrt, bot. eine Art Beifuß, od. Kronwicke *(coronilla).*

* **sĭck'lĭed,** p.a., ~ over, angekränkelt.

sĭck'lĭnĕss, I. die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; Siechheit; 2. das Ungeſunde (des Klimas ꝛc.); 3. die krankhafte Beſchaffenheit od. Farbe.

sĭck'‖-list, die Krankenliſte. ~-lif'ter, die Krankentrage, Sänfte.

sĭck'ly, a. 1. a) kränklich, unpäßlich; krank; ſiech; to be ~, kränkeln, ſiechen; b) ſchwächlich; 2. ungeſund (vom Klima ꝛc.); ~ time, die ungeſunde Zeit; 3. krankhaft (vom Ausſehen, v. der Farbe ꝛc., auch v. der

Stimmung); * bleich, matt. ~-constitu'tioned, a. von ſchwächlicher Körperkonſtitution.

sick'ness, 1. a) das Krankſein, der kranke Zuſtand, das Siechtum; die (einzelne) Krankheit; in ~ and in health, in kranken u. in geſunden Tagen; bed of ~, das Krankenbett, das Schmerzenslager; b) die krankhafte Beſchaffenheit; das Sinken des (Lebens-)Mutes; die Schwäche; c) der ungeſunde Zuſtand, das Nichtgedeihen; **2.** (~ of the stomach) die Übelkeit. ~-fund, die Krankenkaſſe.

sick'||-nurse, die Krankenwärterin. ~-room, das Krankenzimmer, die Krankenſtube. * ~-though'ted, a. gedankenſiech, voll ſchmachtender Liebesgedanken. ~-ward, die Krankenabteilung (in einem Armenhauſe).

Sid'dy, für Sidonia, od. für Sidney (Sydney).

side, I. s. 1. die Seite; **at s.one's ~,** an js. Seite; nahe bei jm.; to look only at one ~ of the shield, etw. einſeitig betrachten; by the ~ of, zur (od. an der) Seite, neben; mar. Bord an Bord (mit); by his ~, ihm zur Seite, an ſeiner Seite, neben ihm; by (auch on) his mother's ~, mütterlicherſeits; ~ by ~, nebeneinander; from ~ to ~, von Seite zu Seite; on this ~, diesſeits; hier zu Lande, in dieſer Gegend; on this ~ (of) the Rhine, diesſeit des Rheins; on this ~ of time, in dieſem (irdiſchen) Leben; on this ~ 40, fam. unter 40 Jahren; on the wrong ~ of 40, fam. über 40 Jahre alt; to be on the wrong ~ of the post, (v. Rennpferden) aus der Bahn laufen; fig. fehlſchießen; to err on the right ~ (od. on the ~ of prudence), ſicher gehen wollen; to be on the safe ~, ſicher gehen; ſich keiner Gefahr od. Unſicherheit ausſetzen; on every ~, auf allen Seiten; on both ~s of the sea, diesſeit u. jenſeit des Meeres; on yon ~, on the other ~, jenſeits; as noted on the other ~, com. wie umſtehend; on one ~, auf der einen Seite; on her ~, ihrerſeits; the trial will go on his ~, der Prozeß wird zu ſeinen Gunſten ausfallen; to speak on s.one's ~, zu js. Gunſten reden; the wrong ~ up, verkehrt; he has arisen from the wrong ~ of his bed, prv. er iſt mit dem linken Fuße zuerſt aufgeſtanden; the better ~ (od. far'-~, off'-~), die rechte Seite; the near ~, die linke Seite (des Pferdes); there are two ~s to every story, prv. jedes Ding hat (ſeine) zwei Seiten; he has his good ~, er hat (auch) ſeine guten Seiten; he has many ~s to him, er iſt ſehr vielſeitig; the dark (od. evil) ~, die Schattenſeite; to put a ~ on, fam. ſich ein Anſehn geben, groß thun; **2.** die Seite (des Körpers); ~s, pl. die Weichen; **3.** mar. die Seiten (od. Borden) eines Schiffes; **4.** math. die Seite (einer Figur, eines Körpers); der Schenkel (eines Winkels); **5.** a) die Seite, der Abhang (eines Berges); b) der Rand; c) das Ufer; der Strand, die Küſte (vgl. riv'er-~, sea'-~, wa'ter-~); the Surrey ~ of the Thames, das zu Surrey gehörige (ſüdliche) Ufer der Themſe; d) die Umgebung, (Um)Gegend; der Bezirk, (Land-)Strich; **6.** die Abteilung (einer Schule); the classical ~, die Gymnaſialklaſſen (pl.); the modern ~, die Realklaſſen (pl.); **7.** die Partei; Seite; to play ~s, in Parteien (gegeneinander) ſpielen; to change ~s, a) ſich auf die andere Seite ſtellen; die Partei wechſeln; ſich von einer Partei zur anderen ſchlagen; b) (beim Spiel) ſich in Parteien teilen; to take (one's) ~s, Partei nehmen od. ergreifen; to take up a ~, Partei nehmen; to pass from one ~ to another, von einer Partei zur anderen übergehen. **II.** a. auf der Seite befindlich, ſeitlich.

to side, i. **1.** Partei nehmen; to ~ with s.o., js. Partei nehmen, es mit jm. halten, auf js. Seite ſein; to ~ against s.o., wider j. ſein.

sīde'||-aisle, arch. das Neben- od. Seitenſchiff, die Abſeite. ~-arms, pl. das Seitengewehr. ~-blow, der Seitenhieb. ~-board, **1.** das Seitenbrett; **2.** die Faßdaube; **3.** (~-board table) der Schenktiſch, Wandtiſch; das Büffett. ~-box, die Seitenloge. ~-car'pet, der Bettvorleger. ~-chains, pl. die Hülfs-, Not-, od. Sicherheitsketten (an der Lokomotive). ~-cush'ion, das Seitenkiſſen (im Wagen). ~-cut, **1.** der Seitenhieb; **2.** der Seitenkanal. ~-cut'ting, die Seitenentnahme (des Bodens); der Anſchnitt, die Wegeanlage an einem Abhange.

sī'ded, =ſeitig in Zſſ. (one'-~, einſeitig).

sīde'||-dish, das Nebengericht, Zwiſchengericht. ~-drum, die kleine Trommel, Militärtrommel. ~-glance, der Seitenblick. ~-le'ver, der Balancier; ~-le'ver engine, die Dampfmaſchine mit Balancier.

sīde'||ling, I. provinc. der Rain, Streifen. **II.** (~lings) adv. **1.** ſeitwärts; **2.** ſchräge, ſchief. ~lōng, a. u. adv. von der Seite; ſeitwärts; ~long glance, ~-look, der Seitenblick.

sīde'||-note, * die Randgloſſe. ~-pave'ment, der Bürgerſteig, das Trottoir. ~-pier'cing, p.a. herzzerreißend. ~-pock'et, die Seitentaſche. ~-port, mar. die Seitenpforte. ~-post, der Seitenpfoſten, Seitenpfahl.

sī'dęr, der Parteigenoſſe.

sīde'||-rail, 1. (~-rails, pl.) das (Brücken-) Geländer; **2.** die Seitenſchiene, Sicherheitsſchiene.

† **sīd'ęral** [od. sī'dęral], a. ein Geſtirn betr.; * ~ blast, der verderbliche Einfluß eines Geſtirns.

† **sīd'ęrated,** p.a. vom (verderblichen) Einfluß eines Planeten getroffen.

† **sīdęrā'tion,** das Abſterben (durch Einfluß der Planeten).

sīdē'ręal, a. ein Geſtirn od. die Sterne betr.; ~ day, der Sterntag; ~ time, die Sternzeit; ~ year, das Stern(en)jahr; ~ light, das Sternenlicht; ~ region, die Sternenregion.

sīd'ęrīte [od. sī'dęrīt], **1.** min. a) der Siderit, Spateiſenſtein; b) der Magneteſtein; **2.** bot. das Gliedkraut (*sidĕrītis*).

sīdęrǫcăl'çīte, min. der (Eiſen-)Braunſpat.

sīdęrŏg'raph||ĭst (~ęr), der Stahlſtecher. ~y, die Stahlſtecherkunſt.

sīdęrǫgrăph'ĭc(ăl), a., ~ art, die Stahlſtecherkunſt; ~ impression, der Stahlſtich.

sīd'ęrǫ||măncy, die Wahrſagung aus dem Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eiſen. ~scōpe, das Siderǫſkop (eine frei ſchwebende, ſehr empfindliche Magnetnadel).

sīde'||-room, das Nebenzimmer; die Rumpelkammer. ~-sad'dle, der Querſattel, Frauenſattel; to ~-sad'dle, t. (ein Pferd) mit einem Querſattel belegen; ~-sad'dle flower, bot. der Waſſerkrug, Damenſattel (*sarracenia*). ~-scene, die (Seiten-) Couliſſe. ~-shoot, der Nebenſchößling. † ~-sleeves, pl. die hängenden Ärmel. † ~-slip, fam. das uneheliche Kind.

'sīdęs, fam. für besides.

† **sīdęs'||măn** (pl. ~męn), der Gehülfe eines Kirchenvorſtehers; der Parteigenoſſe.

sīde'||-split'ter, fam. die Geſchichte zum Kranklachen. ~-spring boots, pl. Stiefel mit elaſtiſchen Sohlen. ~-springs, pl. Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummizugſtiefel. ~-stit'ches, pl. die Seitenſtiche. ~-straps, pl. die Seitenriemen im Wagen zum Stützen der Arme. ~-ta'ble, der Nebentiſch, Schenktiſch; Nachttiſch. ~-ta'king, die Parteinahme. ~-track, das (Eiſenbahn-)Neben- od. Seitengeleiſe. ~-view, die Seitenanſicht (Anſicht v. der Seite). ~-walk, Am. der Seitenweg (neben der Landſtraße); der Bürgerſteig, das Trottoir.

sīde'wāys, adv. ſeitwärts, ſeitlich; von der Seite (her); nach der Seite (hin).

sīde'||-wind, der Seitenwind; to hear by a ~-wind, indirekt od. auf einem Umwege erfahren. ~-wing, der Neben- od. Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seitencouliſſe. ~-wipe, fam. der Seitenhieb, Wiſcher.

sīde'wīse, ſ. sideways.

sī'dĭng, 1. die Parteinahme, Parteiung; **2.** (~-place) die Weiche, Ausweicheſtelle (auf Eiſenbahnen), das Rangiergeleiſe. ~-line, die Seitenlinie, Nebenlinie. ~-rail, die Weichſchiene.

to sī'dle, i. **1.** a) ſich auf die Seite wenden; b) auf der Seite liegen; **2.** (to go sī'dling, fam. to go ~-~) von der Seite gehen, ſich ſeitwärts fortſchieben; **3.** ſich anſchmiegen; **4.** to ~ away (to ~ off), ſich ſeitwärts fortmachen. to ~ up to s.o., von der Seite (mit vorgeſchobener Seite) auf j. zugehen; an js. Seite rücken; fig. (ſtatt up auch over) ſich an j. heranmachen.

sīd'ling, adv. ſ. sideling.

Sīd'mouth, eSt. u. Fam.N.

Sīd'ney, eFam.N. u. St. in Auſtralien.

Sī'dǫn, St. in Phönicien.

Sīdō'nĭan, I. a. ſidoniſch. **II.** s. der Sidonier.

sīege, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron; b) der (hohe) Rang, die Klaſſe; die Stufe; **2.** † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der Kot; **3.** mil. die Belagerung; fig. die Beſtürmung; **state of ~,** der Belagerungszuſtand; to lay ~ to, belagern; fig. (j.) beſtürmen, (jm.) dringend zuſetzen. ~'-artil'lery, ~'-can'non, coll. das Belagerungsgeſchütz. ~'-park, ~'-train, der Belagerungspark.

sī'ęnīte, ſ. syenite.

Sĭĕn'nạ, Siena (St. in Italien); ~ earth (sienna, klein), min. die Sienna-Erde, Terra-Siena, der hellgelbe Ocher (Malerfarbe).

Sĭęnnēşe', I. a. ſieniſch (Siena betr.). **II.** s. der Sieneſe, Bew. von Siena.

sĭĕr'ra, 1. die Sierra (zackiges Felſen-

gebirge); **2. Sierra** (groß) Lēō'nē [od. lāō'nā], L.; ~ Nẹvä'dą (das Schneegebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

sję̆s'tą, die Siesta, Mittagsruhe.

sieūr, (franz., bes. law) Herr.

sieve, das Sieb; coarse ~, das Grobsieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(e)s, das durchlöcherte Faß der Danaiden; to pour water into a ~, seine Mühe (auch: seine Mittel, od. sein Geld) verschwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an sich raffen (um wenigstens ein Loch zuzustopfen). **to ~**, t. sieben; **siev'ing** (of ores), min. das Siebsetzen. **~'-cloth**, das (bes. amerik.) Sieb- od. Beuteltuch. **~'-frame**, **~'-hoop**, der Siebrand, Sieblauf (die Einfassung eines Siebes). **~'-like**, a. siebförmig. **~'-ma'ker**, der Siebmacher. **~'-ma'ker's work**, die Siebmacherei.

to sift, t. **1.** sieben, sichten; **2.** (absondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen sondern; **3.** prüfen, untersuchen, wohl erwägen; to ~ out, ausforschen, ausholen; to ~ to the bottom, aufs genaueste untersuchen; **4.** sl. (kleine Münze) stehlen.

sĭf'tḷęr, **1.** der Sieber, Sichter &c., vgl. to sift; **2.** der Mehlbeutel. **~ĭng**, das Sieben, Sichten; **~ings**, pl. das Ausgesiebte, Siebsel, Siebemehl.

sĭg, provinc. der Urin.

to sīgh, **1.** i. seufzen; to ~ after (od. for), seufzen, od. schmachten nach; vgl. furnace. **II.** t. **1.** durch Seufzen ausdrücken; **2.** * beseufzen; **3.** to ~ away, wegseufzen. to ~ forth, ausseufzen. * to ~ out one's existence, seufzend die Seele aushauchen. **~**, s. der Seufzer; to fetch ~s, seufzen. **~'ęr**, der Seufzende; seufzende Liebhaber. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) seufzerreich. **~'ĭngly**, adv. unter Seufzern.

sīght, **1.** das Sehen, der Blick; das Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehkraft; das Auge, die Augen; dim of ~, nicht deutlich sehend, blödsichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hülfe bauen; in ~, vor Augen; **2.** a) die Ansicht; der Anblick; das Schauspiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), sein (bloßer) Anblick ist mir (schon) zuwider, ich kann ihn nicht ausstehen (fam. besehen); quite a ~, ein recht auffallender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantasiegebilde; at ~, (sogleich) beim Anblick; at first ~, auf den ersten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte spielen; to read at ~, geläufig lesen; gone from s.one's ~, den Blicken js. entschwunden; to come in ~, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know s.o. by ~, j. von Ansehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Gesicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Gesicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landsicht; in ~ of the land, im Angesicht des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Gesicht (d. i. vom Lande); to be out of ~, mar. versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entschwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, sich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes ansehen, vgl. **~-seer**; c) fam. der traurige, od. schlimme Anblick: die Fratze, Vogelscheuche; she was such a ~, sie fiel allgemein auf (bes. durch ihre Kleidung); sie sah aus wie eine Vogelscheuche; d) fam. die Menge, Masse; der Haufe; a ~ sooner, sl. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; **3.** (bes. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroskop u. Fernrohr); **4.** a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Sehpunkt, Richtpunkt, das Absehen, Visier; line of ~, die Visierlinie; to take a ~, visieren; to take a ~ at a person, sl. jm. eine Nase drehen, indem man den Daumen an die Nasenspitze setzt, die Finger spreizt u. bewegt; b) **~s**, pl. fam. die Brille; c) * **~s** of steel, die Augenlöcher im Helmvisier; **5.** com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Ansicht dieses; bill (payable) at ~, der Sichtwechsel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; **6.** (insight) die Einsicht; to give s.o. a ~ into s.t., jm. Einsicht in etwas geben od. gewähren.

to sīght, **I.** t. **1.** mar. zu Gesicht bekommen; **2.** genau besichtigen, beobachten; **3.** mil. aufs Korn nehmen. **II.** i. **1.** in die Ferne sehen; **2.** mil. zielen, visieren.

sīgh'tęd, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'-~, short'-~.

sīght'-hole, das Visier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sīght'ḷęss, a. **1.** ohne Sehkraft; blind; **2.** † unsichtbar; **3.** † häßlich. **~ęssnĕss**, **1.** die Blindheit; **2.** † die Häßlichkeit. **~ḷĭnĕss**, die Ansehnlichkeit, Schönheit, Stattlichkeit. **~ly**, a. **1.** ansehnlich, schön; stattlich; **2.** dem Blicke offen, frei.

* **sīght'ḷ-lov'ing**, p.a. schaulustig. **~-outrun'ning**, p.a. dem Blick entrinnend. **~-see'ing**, **~-see'king**, I. p.a. schaulustig. II. s. das Aufsuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Besichtigung v. Sehenswürdigkeiten; die Schaulust. **~-se'er**, **~-see'ker**, j. der sich Orts-Merkwürdigkeiten ansieht, od. Sehenswürdigkeiten aufsucht; der Schaulustige. **~-sing'ing**, das Singen vom Blatte.

sīghts'mąn (pl. **~męn**), j. der vom Blatte spielt od. singt.

† **sĭg'ĭl**, das Siegel.

sĭg̣illà'rią, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenstämme).

Sĭg'is mŏnd, **~mŭnd**, Siegmund, Sigismund (MN.).

sĭg'mŏid (**sĭgmŏī'dąl**), a. von der Form eines griechischen Sigma, S-förmig; **~ flexure**, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sĭgn, **1.** a) das Zeichen (auch math., mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen &c.; language of ~s (**~'-lan'guage**), die Zeichensprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Aufhebens machen; **~s of the times**, pl. die Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böse Zeichen zum Abschrecken, Warnungszeichen; d) (~ of the cross das Zeichen des Kreuzes, vor dem Tode als letzte, geringste Anstrengung u. Willensäußerung; to (die and) make no ~, sich nicht regen; e) das Sternzeichen, Sternbild; the twelve celestial ~s, the ~s of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreises; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; **~s** of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [engl.: "–"]; g) **~ manual**, die (eigenhändige) Unterschrift, das Handzeichen; der (verschlungene) Namenszug; **2.** das Kennzeichen, Merkmal; Am. das Anzeichen; die frische Spur (v. Menschen u. Tieren); **3.** a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; **4.** a) die Firma, das (Aushänge-)Schild; Aushängebild (bei Schaubuden &c.); b) die (schöne) Außenseite; **5.** das Symbol, Bild, Vorbild.

to sīgn, **I.** t. **1.** zeichnen, bezeichnen; andeuten; **2.** unterzeichnen, unterschreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das Imprimatur erteilen; to ~ and seal s.t., etw. unterschreiben u. besiegeln; fig. etw. gutheißen. **II.** i. **1.** * ein Zeichen, od. eine Vorbedeutung sein; **2.** Zeichen od. Signale geben; winken; **3.** to ~ off, Am. com. sich für völlig abgefunden erklären; to ~ on, sich (zum Seedienst) anwerben lassen.

sĭg'nąl, **I.** s. **1.** das Signal, Zeichen; die Losung; in ~, zum Zeichen; to give the ~, das Signal geben; ~ for mounting, mil. das (Trompeten-)Signal zum Aufsitzen; ~ of distress, das Notsignal, der Notschuß; day'-~s, fog'-~s, night'-~s, pl. Tag-, Nebel-, Nachtsignale; **2.** * das Vorzeichen. **II.** a. (**~ly**, adv.) ausgezeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; a ~ defeat, eine entschiedene, od. völlige Niederlage. **to ~** (**~led**, **~led**), t. signalisieren, durch Signale melden od. anzeigen. **~-code**, mar. das Signalreglement. **~-flag**, die Signalflagge. to fire **~-guns**, Signalschüsse abfeuern od. abgeben.

sĭg'nąlist, der Signalgeber.

to sĭg'nąlize, **I.** t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, sich auszeichnen, sich hervorthun durch (od. in). **II.** i. signalisieren.

sĭg'nąl-lamp, die Signallampe. **~-man**, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärter. **~-post**, **~-staff**, die Signalstange. **~-ship**, das Signalschiff. **~-sky'-rock'ets**, pl. die Signalraketen.

† **sĭg'nątory**, a. ein Signal betr.

sĭg'nąt'ūre [auch t'ụr], **1.** a) die Signatur, Aufschrift; b) med. die Gebrauchsanweisung (bei Arzneien); **2.** a) die Bezeichnung; b) typ. die Bogenbezeichnung, Signatur; **3.** das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; **4.** die (eigenhändige) Unterzeichnung, Unterschrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. **to ~**, t. bezeichnen; mit einer Unterschrift versehen.

sĭgn'-board, das (Aushänge-)Schild.

sĭg'nęr, der Bezeichner; Unterzeichner.

sig'net, das Siegel, Insiegel; bes. (privy ~ das einem Staatssekretär anvertraute Siegel des Königs (od. der Königin) von England; Sc. law, das Insiegel zur Beglaubigung königlicher Justizerlasse; writer to the ~, Sc. früher ein Beamter im Staatsministerium. ~-of'fice, das königl. Siegelamt (zum Siegeln der öffentlichen Urkunden). ~-ring, der Siegelring.

signif'je'ănçe (~ănçy), 1. die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; die Kraft, der Nachdruck. **~ănt**, I. a. (~**ăntly**, adv.) 1. (of s.t., etw.) bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; wichtig. II. s. † das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung.

signifjeä'tion, 1. die Andeutung, Bezeichnung; 2. die Bedeutung, der Sinn.

signif'je ătive [od. ātiv], a. (~**ătively**, adv.) 1. bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, vielsagend, nachdrücklich; ~**atively**, der Bedeutung nach; mit Nachdruck. † ~**ător**, astrol. das bedeutungsvolle Zeichen. ~**ątory** [auch ątori od. ātori], a. eine Bezeichnung betr., od. dazu dienend.

signifjeä'vit (Lat.: er hat kund gethan), law, eine Art gerichtlicher Ausfertigung.

to sig'nif ȳ, I. t. 1. a) (durch Zeichen) andeuten, anzeigen; b) kundthun, bekannt machen; 2. a) bezeichnen, meinen, bedeuten; b) (etw.) zu bedeuten haben; it ~ies nothing, es hat nichts zu bedeuten, es thut nichts zur Sache; what ~ies ...? was bedeutet ...? II. i. Bedeutung haben, nachdrücklich sein; etw. zu bedeuten haben; it does not ~y, es hat nichts zu bedeuten.

† **sign'jor**, I. s. der (vornehme) Herr. II. a. für senior. † ~**ory**, 1. (~**orship**) die Herrschaft; 2. für seniority.

sign'-lan'guage, die Zeichensprache. ~-**man'ual**, s. sign, 1, g. ~-**pain'ter**, der Schildermaler. ~-**post**, der Schildpfosten (woran das Schild eines Wirtshauses hängt); das Schild; die Grenzsäule, das Meilenzeichen; a ~-post likeness, ein schlechtes, od. grobes Bild; ~-post painter, der Farbenkleckser.

signor [sin'yur], (ital.) Herr.

signora [sinyō'ra, od. ō'], (ital.) gnädige Frau; Frau.

signorina [sinyori'na], (ital.) Fräulein.

sig'num, Lat. das Zeichen; de'ge ~, sieh, hier ist der Beweis.

sike, 1. provinc. das (sickernde) Rinnsal, der kleine Bach; 2. iron. für the society for psychical research, die psychologische Gesellschaft; ~**s**, pl. die Mitglieder derselben.

Sikhs, pl. die Sikhs in Ostindien.

Sil. für Silvester.

Si'las, bNT. u. eNT.

to sile, t. provinc. (durch)seihen; abschäumen; gelinde kochen. ~ (~'-dish, **si'ling-dish**), s. das Milchsieb, der Seiher.

si'lençe, I. s. das Schweigen, Stillschweigen; die Unterlassung mit Stillschweigen; die Stille; Schweigsamkeit, Verschwiegenheit; in ~, im stillen, still schweigend; to break ~, das Schweigen brechen, anfangen zu reden; to keep ~, Stillschweigen beobachten; to pass over in ~, mit Stillschweigen übergehen; to put (auch to reduce) to ~, zum Schweigen (od. zur Ruhe) bringen; speech is silver, ~ is gold, prv. Reden ist Silber, Schweigen Gold; ~ gives consent, prv. Schweigen ist auch eine Antwort. II. ~! int. stille! Ruhe! ~ in the ranks! mil. Ruhe (im Glied)! ~ in the court! law, Ruhe! to ~, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur Ruhe bringen, beschwichtigen; to ~ a battery, mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; b) zur Ruhe verweisen; 2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.

silē'ne, bot. das Leimkraut, die Klebnelke.

si'lent, a. (~**ly**, adv.) 1. a) schweigend; ~ly, mit Stillschweigen, stillschweigende; be ~! seien Sie still! schweigen Sie! to be ~ of, schweigen von; ~ system (of Auburn), das Schweigsystem mit Beisammensein der Gefangenen bei Tage unter Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; geräuschlos; ~ly, in der Stille; ~ match, das Zündholz (für Einbrecher), das beim Anstecken nicht knistert; the ~ sister, Spitzname v. Trinity College in Dublin; ~ partner, com. der stille Teilhaber; 2. a) schweigsam; b) verschwiegen; 3. gram. stumm.

silĕn'tjary [shjarj, od. sharj], ein Beamter, der auf Ruhe u. Ordnung im Gerichtshofe zu sehen hat.

silĕn'tjo [shjō], sūb ~, Lat. unter Stillschweigen.

si'lentnĕss, das Schweigen, die Stille; das stille Wesen, die Schweigsamkeit; die Geräuschlosigkeit.

Silē'si a [silē'shja od. silē'shja, auch sha], 1. Schlesien; 2. ~**a** linen, od. **silesia** (klein), die schlesische Leinwand. ~**an** [shjan, auch shan], I. a. schlesisch; ~**an** linen, die schlesische Leinwand. II. s. der Schlesier.

si'lex, min. der Kiesel.

sil'houëtte, die Silhouette, der Schattenriß, das Schattenbild; to throw off a ~, eine Silhouette abnehmen.

sil'i ca, chem. die Kieselsäure, Kieselerde. ~**āte**, chem. das Silikat, kieselsaure Salz. ~**ātĕd**, p.a. chem. mit Kieselsäure verbunden, kieselsauer.

sil'ice, für silicle.

silī'ceous [ilish'us], a. s. **silicious**.

silĭç'je, a. ~ acid, chem. die Kieselsäure.

sil'jcīde, chem. die Siliciumverbindung.

siliçif'erous, a. kieselhaltig.

silĭçifica'tion, die Verkieselung.

to silĭç'jfy, t. u. i. (sich) verkieseln.

silī'cious [ilish'us], a. kieselartig, kieselhaltig; ~**cious earth**, min. die Kieselerde. ~**çĭtĕd**, p.a. geol. kieselhaltig. ~**çium** [ilish'j, od. ilsh'j], chem. das Silicium.

sil'jcle, bot. das Schötchen.

sil'jcŏn, s. silicium.

silĭc'ūla, **sil'jcūle**, s. silicle.

silĭcūlōse' [auch silik'ulōs], **silĭc'ūlous**, a. 1. bot. schötchenförmig, schötchenartig; 2. voll Schötchen; schötchentragend.

si'ling-dish, s. sile.

sil'jqu a, Lat. (pl. ~**æ**), **siliq*ue'***, bot. die Schote.

sil'jquiförm [auch silik'wi], a. schotenförmig.

siliquōse', **sil'jquous**, a. bot. 1. schotenartig, schotenförmig; 2. schotentragend.

silk, I. s. 1. a) die Seide; **flock'-~** (od. floss'-~), die Flockseide, Florettseide; twisted ~, die Zwirnseide; **untwisted ~**, die ungezwirnte Seide; raw ~, die rohe Seide; eindrähtige Seide; thrown ~, die zweidrähtige Seide; ref'use-~, od. waste'-~, die schlechte Flockseide, Wirrseide, die Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an Pflanzen); 2. das Seidenzeug, ~**s**, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider, Strümpfe u. s. w.; dealer in ~s, der Seidenhändler; in ~ and satin, in Samt u. Seide; to support one's ~s and satins, in Samt u. Seide prunken; to take the ~, zum Queen's Counsel ernannt werden, vgl. ~-gown. II. a. seiden; ~ band, das Seidenband; you cannot make a ~ purse (out) of a sow's ear, man kann nichts Unmögliches leisten; was nicht geht, geht nicht. ~'-bree'der, der Seidenzüchter. ~'-cam'elot, ~'-cam'let, der Seidenkamelott. ~'-cot'ton, die Seidenbaumwolle. ~'-cot'ton-tree, bot. der Baumwollenbaum *(bombax ceiba)*. ~'-dam'ask, der Seidendamast. ~'-dye'ing, die Seidenfärberei, Schönfärberei. ~'-dy'er, der Seidenfärber, Schönfärber. ~'-embroi'dery, die Seidenstickerei.

silk'en, a. 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gekleidet; 3. fig. seidenartig, seiden weich; sanft, zart; weichlich; ~ eyelashes, pl. seidene Wimpern; ~ language, milde, od. sanfte Worte (pl.). to ~, t. weich od. seidenartig machen.

silk'||-fab'ric, das Seidenfabrikat, Seidengewebe. ~-**fac'tory**, die Seidenfabrik. ~-**fer'ret**, das Florettband. ~-**flow'ers**, pl. seidene Putzblumen. ~-**frame**, der Seidenstickrahmen. ~-**gloss**, der Seidenglanz. ~-**goods**, pl. Seidenwaren. ~-**gown**, hum. der Queen's Counsel (mit seidener Amtstracht). ~-**grass**, bot. die fadige Palmlilie *(yucca filamentōsa)*. ~-**hat**, der (hohe) seidene Hut, Cylinder(hut). ~-**husk**, der Seidencocon. ~-**in'dustry**, das Seidengewerbe.

silk'jnĕss, das Seidenartige, Weiche; Liebliche; die Üppigkeit.

silk'||-lace, die Blonden (pl.). ~-**lined**, p.a. mit Seide gefüttert. ~-**man**, ~-**mer'cer**, der Seidenwarenhändler. ~-**manufac'turer**, der Seidenfabrikant. ~-**manufac'tory**, ~-**mill**, die Seidenfabrik. ~-**moth**, zo. der Seidenspinner (vgl. ~-worm). ~-**mus'lin**, der Seidenmusselin, leichte Seidenstoff. ~-**nankeen'**, der halbseidene, buntgestreifte Nanking. ~-**net**, der Seidentüll. ~-**nur'sery**, die Seidenzüchterei. ~-**pa'per**, das Atlaspapier (mit seidenartiger Pressung). ~-**prin'ter**, der Seidendrucker. ~-**prin'ting**, der Seidendruck. ~-**reel**, die Seidenwinde, der Seidenhaspel. ~-**rib'bon**, das Seidenband. ~-**shag**, der Seidenplüsch. ~-**skein**, der Seidenstrang, die Seidensträhne. ~-**spin'ner**, der Seidenspinner. ~-**spin'ning mill**, die Seidenspinnerei. ~-**stock'ings**, pl. seidene Strümpfe. ~-**stuff**, das Seidenzeug. ~-**thread**, der Seidenfaden, das Seidengarn. ~-**throw'er** (~-**throw'ster**), der Seidenspinner. ~-**throw'ing**, ~-**twi'ning**, das Zwirnen, Zwirnen, od. Zurichten der Seide. ~-**trade**, der Seidenhandel. ~-**twist**, der auf Seide gesponnene Gold od. Silberfaden. ~-**twis'ter**, der Seidendreher. ~-**twis'ting**, die Seidendreherei. ~-**vel'vet**, der Seidensammet. ~-**wares**, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren. ~-**waste**, die Seidenabfälle (pl.), die Wirrseide, Strazze. ~-

wea'ver, der Seidenweber. **~-weed**, bot. die Seidenpflanze *(asclepias syriăca)*. **~-worm**, zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seidenspinners *(bombyx mori)*. **~-yarn**, die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sĭl'ky, a. **1.** seiden, von Seide; **2.** seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sĭll, **1.** die Schwelle: a) (ground'-~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door'-~) die Thürschwelle; c) (win'dow-~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; **2.** mar. der Trempel, s. port-~; **3.** provinc. die Deichsel.

sĭl'lạbŭb, ein Getränk aus Wein od. Cider mit Milch u. Zucker; a mere ~, fig. lauter Windbeutelei.

sĭl'lĭnĕss, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sĭl'lọn, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sĭl'ly, **I.** a. **1.** † unschuldig; harmlos; **2.** † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; **3.** einfältig, dumm, thöricht; simpel; albern; ~ season, die stille Saison, die Saueregurkenzeit. **II.** s. der Einfaltspinsel.

sĭ'lō, der Kornkeller.

sĭlt, der Schlamm; der Triebsand; der Überrest. **to ~**, t. (up) mit Schlamm od. mit Triebsand verstopfen, versanden.

sĭl't||ĕd, p.a., **~y**, a. schlammig, verschlammt; versandet.

sĭl'ŭre', s. silurus.

Sĭl'ŭrēs [richtiger sĭl'ū'rēz], alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sĭl'ū'rĭạn [od. sī], a. silurisch; ~ group, ~ strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sĭl'ū'r||jdăn, der welsartige Fisch. **~us**, zo. der Wels *(silūrus)*.

sĭl'vạn, a. s. sylvan.

sĭl'vẹr, **I.** s. **1.** das Silber; **black ~**, 1. die Silberschwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~-ore, brittle ~-glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglanzerz; **gray ~**, das Grausilber, Silberkarbonat; **fine ~**, refined ~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; **fulminating ~**, das Knallsilber; **German ~**, das Neusilber, Argentan; **vitreous ~**, s. ~-glance; **wrought ~**, das verarbeitete Silber; **stan'dard-~**, das Probesilber; **lightning of ~**, der Silberblick; **2.** das Silbergeld. **II.** a. **1.** silbern; **the ~ age**, das silberne Zeitalter; **to be born with a ~ spoon in one's mouth**, als Glückskind geboren sein; **to bait with a ~ hook**, verlocken, durch verlockende Vorspiegelungen gewinnen; **~ cord**, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; **2.** silberweiß; * **a sable cloud turns forth her ~ lining on the night**, es ist ein Lichtblick in der Finsternis: there is a ~ lining to the darkest cloud, prv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; **3.** wie Silber klingend, klangvoll. **to ~**, t. **1.** (to ~ over) (ver)silbern, übersilbern; fig. beschönigen; **~ed strings**, pl. mit Silberdraht übersponnene Saiten; **2.** (Glas) mit Folie belegen. **~-alloy'**, die Silberlegierung. **~-amal'gam**, chem. das Silber-Amalgam. **~-assay'**, die Silberprobe. **~-bea'ring**, p.a. silber erzhaltig. **~-bea'ter**, der Silberschläger (überh. Edelmetallschläger). * **~-bright**, a. silberhell. **~-brocade'**, der Silberbrokat. **~-bush**, bot. der Silberbusch, Jupitersbart *(anthyllis barba Jovis)*. * **~-bus'kined**, a. mit Silberschuhen. **~-but'ton**, der silberne Knopf. **~-cloth**, der Silberstoff. **~-coin**, das Silbergeld, die Silbermünze. **~-col'our**, die Silberfarbe. **~-col'oured**, p.a. silberfarbig. **~-cup**, der silberne Becher. **~-edge**, der Silberrand an plattierten Waren.

sĭl'vẹrẹr, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Foliierer.

sĭl'vẹr||-fir, bot. die Silbertanne, Edeltanne *(pinus picĕa)*; **American ~-fir**, die Balsamtanne *(ables balsamĕa)*. **~-fish**, zo. der Silberfisch *(cyprīnus aurātus)*. **~-fleet**, die spanische Silberflotte. **~-foam**, min. die Silberglätte, der Silberschaum. **~-foil**, die Silberfolie. **~-fork school**, eine Klasse v. engl. Romanschriftstellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt. **~-foun'dry**, die Silberhütte. **~-fox**, zo. der Silberfuchs *(vulpes argentĕus)*. **~-galloon'**, die Silberborte, Silbertresse. **~-gilt**, p.a. (im Feuer) vergoldet (von silbernen Gegenständen). **~-glance**, der Silberglanz, das (Silber-)Glanzerz, (Silber-)Glaserz. **~-gray**, a. silbergrau. **~-hair**, das Silberhaar, silberweiße Haar. **~-haired**, a. mit silberweißem Haar. **~-hell**, sl. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gesetzt wird).

sĭl'vẹrĭng, das Versilbern; die Versilberung.

sĭl'vẹr||-key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Bestechung. **~-lace**, die Silbertresse. **~-laced**, p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verlaust. **~-leaf**, das Blattsilber.

sĭl'vẹrlĭng, bibl. der Silberling.

* **sĭl'vẹrly**, adv. silberartig.

sĭl'vẹr ~-mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. **~-mon'ey**, das Silbergeld, die Silbermünze. **~-moun'ted**, p.a. silberbeschlagen, silbergefaßt.

† **sĭl'vẹrn**, a. silbern.

sĭl'vẹr||-ore, min. das Silbererz; red **~-ore**, das Rotgültigerz; white **~-ore**, das Weißgültigerz. **~-pa'per**, das Seidenpapier. **~-plate**, das Silbergeschirr; a **~ plate**, ein silberner Teller. **~-pla'ted**, p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht übersponnen. **~-pla'ting**, die Silberplattierung; hot **~-pla'ting**, die Feuerversilberung. **~-pow'der**, das Malersilber. **~-ru'ble**, der Silberrubel. **~-side**, ein besonderes Stück Rindfleisch. **~-smith**, der Silberschmied. * **~-sound**, der Silberklang. **~ span'gles**, pl. der Silberflimmer, die Silberflittern (pl.). **~-spun**, p.a. silberbesponnen. **~-stick in waiting**, der Kapitän der Leibgarde im Schloßdienst. **~-streak**, die Meerenge von (Dover bis) Calais. * **~-sweet**, a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. **~-test**, die Silberprobe. **~-this'tle**, bot. **1.** die Silberdistel, Mariendistel *(silȳbum Mariānum)*; **2.** eine Art Bärenklau *(acanthus)*. **spun ~-thread**, das Silbergespinst. **~-tis'sue**, das Silbergewebe. * **~-toned**, p.a. silberhell. * **~-tongued**, a. silberstimmig. **~-touch**, s. **~-test**. **~-tree**, bot. der Silberbaum *(leucadendron argentĕum)*. * **~-voice**, die Silberstimme. * **~-voiced**, a. silberstimmig. **~-ware**, coll. Silberwaren (pl.). **~-weed**, bot. das silberweiße Fingerkraut *(potentilla argentĕa)*. **~-white**, a. silberweiß, silberfarben. **~-wire**, der Silberdraht.

sĭl'vẹry, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedeckt. * **~-foot'ed**, a. silberfüßig. **~-gray**, a. silbergrau. * **~ voice**, die Silberstimme.

Sĭm, Sĭm'my, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sĭ'mą, s. cyma.

† **sĭm'ạgre**, die Grimasse, Fratze.

simagrée, die Ziererei.

† **sĭmār(re)'**, † **sĭmàre'**, ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Überwurf.

sĭmạrū'bą, **1.** bot. der Simarubabaum *(simarūba officinālis)*; **2.** die Simarubarinde, Ruhrrinde.

Sĭm'ẹọn, bMR., eBR.; **~ Stўlī'tēs**, der Säulenheilige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sĭm'ẹọnite, der Anhänger eines (methodist.) Geistlichen, E. Simeon.

sĭm'jạ, zo. der Affe.

sĭm'jĭl||ạr († **~ạry**), a. (**~ạrly**, adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sĭmjlär'jty, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; **~ of form**, die Gleichförmigkeit.

to sĭm'jlāte, t. Am. (einer Sache) gleichen.

sĭm'jl||ē, Lat. (pl. **~ēs**, † **~jes**) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sĭm'jl-gold, das Talmigold.

sjmĭl'jtęr (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sjmĭl'jtūde, **1.** die Ähnlichkeit (auch math.); **2.** die Vergleichung, das Gleichnis; die Kopie, das Faksimile.

† **sjmĭljtū'djnąry**, a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sĭm'jlŏr, das Semilor, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zink).

sĭm'jous, a. Affen betr., affenartig.

sĭm'jtąr, s. scimitar.

Sĭm'kjn, für Simon; bes. fig. der einfältige Tropf.

to sĭm'mẹr, i. (mit singendem Geräusche) gelinde kochen, wallen; summen. **~, sĭm'mẹrĭng**, s. das gelinde Kochen.

Sĭm'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sĭm'nęl, eine Art Rosinensemmel.

Sī'mọn, Simon, bMR., eBR.; **~ Mā'gŭs**, bibl. Simon der Zauberer; **simple ~**, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; **the real ~ Pure**, s. unt. pure.

sjmō'njąc, sĭm'ọnĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sĭmọnĭ'ạcąl, a. simonitisch; der Simonie schuldig. **~ly**, adv. durch Simonie.

Sjmō'njąn, s. Saint-Simonian.

sĭm'ọn||ĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie. **~y**, die Simonie, der Wucher mit geistlichen Ämtern.

sjmōōm', **sjmōōn'**, der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† **sĭ'mọus**, a. stumpfnasig.

to sĭm'pẹr, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. **~**, s. das zimperliche, süßliche, gezierte, od. einfältige Lächeln.

sĭm'pẹr'ẹr, der geziert Lächelnde. **~-ingly**, adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Sĭmp'kjn, s. Simkin.

sĭm'ple, I. a. (**sĭm'ply**, adv.) 1. einfach, nicht zusammengesetzt; ~ average, mar. u. com. die einfache od. besondere Havarei; ~ body, chem. der einfache Körper, das Element; ~ contract, law, der mündliche, od. unbesiegelte schriftliche Kontrakt; ~ fraction, math. der einfache Bruch (Ggs. compound fraction, der Doppelbruch; ~ interest, die einfachen Zinsen, Kapitalzinsen (zum Unterschiede von compound interest, Zinseszinsen); ~ larceny, s. larceny; ~ time, mus. der schlechte, einfache od. ganz gerade (⁴/₄) Takt; 2. gleichartig, homogen; 3. schlicht, kunstlos, ungekünstelt; 4. a) einfältig, arglos; b) einfältig, thöricht, dumm; ~ Simon, s. unter Simon; 5. med. gutartig. II. s. 1. a) als Scherzh. Eigenname: Peter ~, Peter Simpel (ein schlichter, unerfahrener, aber ehrlicher Mensch; Held eines Romans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicius Simplicissimus); b) ~s, pl. das einfältige Wesen; to have one's ~s cut, to be cut for the ~s, sl. sich wegen Dummheit in die Kur begeben; 2. das Simplum, Simpler, etw. Einfaches, od. nicht Zusammengesetztes; 3. med. das einzelne Arzneikraut; 4. techn. der Zampel, Zampel, Sempel (beim Weben). * ~-an'swered, p.a. einfach od. schlicht im Antworten. ~-hear'ted, a. einfältigen Herzens, arglos. ~-min'ded, a. schlichten Sinnes, arglos. ~-min'dedness, die schlichte Sinnesart, Arglosigkeit.

sĭm'plenĕss, 1. die Einfachheit; 2. die Schlichtheit; Kunstlosigkeit; 3. die (Sitten-) Einfalt, Unschuld; 4. a) die Arglosigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.

† **sĭm'plẹr**, der Kräutersammler, Kräuterkundige.

* **sĭm'ple-time**, die Kräuterzeit.

sĭm'pletŏn, der einfältige Tropf, (Einfalts-) Pinsel.

simplĭç'ity, 1. a) die Einfachheit; b) die Unvermischtheit; 2. a) die Schlichtheit, Kunstlosigkeit; b) die Deutlichkeit; 3. die (Sitten-) Einfalt, Unbefangenheit, Unschuld; 4. die Einfältigkeit, Dummheit; 5. med. die Gutartigkeit.

simplifĭcā'tion, die Vereinfachung.

to sĭm'plify, t. 1. vereinfachen; 2. erleichtern; to ~ a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

† **sĭm'pl ing**, das Kräutersammeln. **~ist**, der Kräuter- od. Pflanzenkundige.

sĭm'ply, adv. 1. einfach etc., s. simple, a.; 2. schlechthin, an u. für sich, bloß, nur.

Sĭmp'son, Sĭm'son, engl. m. N.

† **sĭm'ūlā çhre**, † **~çhẹr**, † **~cre**, das Bild.

sĭm'ūl ạr, a. † falsch, erheuchelt, verstellt. **to ~āte**, t. vorgeben, erheucheln; to ~ate liberty, sich freisinnig stellen. **~ated**, p.a., † **~ate**, a. 1. verstellt, erheuchelt; 2. bes. com. simuliert, fingiert, pretensa; ~ated account, die fingierte Rechnung, das Konto-Finte.

sĭmūlā'tion, 1. das Simulieren, Vorgeben, Erheucheln (von etw. Nichtvorhandenem); die Verstellung; Vorspiegelung falscher Thatsachen; * die verhüllende Lustenmückenwolke.

sĭm'ūlātọr, der Simulant, fälschlich etw. Vorgebende; der sich Verstellende.

sĭmulta'nẹous, a. (**~ly**, adv.) gleichzeitig, zu einer Zeit (geschehend); zusammentreffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. **~nĕss, sĭmultanē'ity** [od. sĭmŭl], die Gleichzeitigkeit.

A. **sĭn**, 1. die Sünde; the seven deadly ~s, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Geiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; 2. bibl. das Sühnopfer; 3. * der Verruchte; * thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. **to ~** (**~ned, ~ned**), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortsündigen.

B. **sĭn**, vulg. für since.

Sĭ'naī [auch sĭ'nā, od. sĭ'naĭ], der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sĭnaĭt'ịc (**Sĭnā'ịc**), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sĭn'apĭsm, das Senfpflaster, der Senfumschlag.

sĭnăp'ọlĭne, chem. das Sinapolin.

Sĭn'bād, s. Sindbad.

sĭn'-born, p.a. * von der Sünde geboren. * **~-bred**, p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

sĭnçe, I. adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. II. prp. seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. III. c. 1. seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; 2. da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sĭnçē're, a. (**~ly**, adv.) 1. ungemischt, lauter, rein, echt; 2. a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluß v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. **~ness, sĭnçĕr'ity**, die Aufrichtigkeit etc.

sĭn'çĭpŭt, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sĭn'dẽr, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sĭnd'bād, Sindbad (in 1001 Nacht).

sĭn'-concea'ling, p.a. * Sünde bergend. * **~-conceĭ'ving**, p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sĭnde, Sĭndh, 1. der Sind, Indus (Fl.); 2. Sind, Sindh (indische Provinz).

Sĭn'dian, I. a. sindisch. II. s. der Sindier, Bewohner v. Sind(h).

sĭn'don, med. der Charpiebausch, das leinene Läppchen.

A. **sĭne**, math. der Sinus. **~'-com'pass**, phys. die Sinusbussole.

B. **sĭne**, Sc. s. syne.

C. **sī'nẹ**, (Lat.) prp. ohne: ~ cū're, ohne Sorgfalt; ~ di'ē, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quā nŏn', eine unerläßliche Bedingung.

sī'nẹcūre, die Sinekure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. **to ~**, t. in eine Sinekure einsetzen.

sī'nẹcūr ịsm, der Besitz einer Sinekure. **~ist**, der Inhaber einer Sinekure.

Sĭn'ẹl, der Vater des Macbeth (Shakesp.).

sĭn'ew, 1. die Sehne, Flechse; 2. a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~s (pl.) of war, Geld ist der Nerv (od. die Seele) des Krieges; b) ~s, pl. Am. sl. das Geld. **to ~**, t. 1. fest verbinden; 2. mit Sehnen u. Nerven versehen; fig. (im.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. **~ed** (strong'-~ed), a. starknervig, sehnig. **~lĕss**, a. kraftlos, schwach; schlaff. **~-shrunk**, p.a. herzschlächtig (v. kurzatmigen Pferden). **~-sprung**, p.a. verstaucht.

sĭn'ewy, a. sehnig, nervig, stark.

sĭn'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; 2. sündlich, mit Sünde. **~nĕss**, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sĭng (sĭng od. sŭng; sŭng), I. i. 1. a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein beigeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to s.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Guitarre singen; who ~s in grief, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; 2. a) my head is ~'ing, es sauft mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; 3. a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. aufsingen (durch Ausrufen von seiten des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen). II. t. 1. a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ s.one's praises, js. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) abjingen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; 2. * besingen. **Sĭngap ọre'** (auch ō, od. ŏ), **~oor'**, Singapur (ostind. St.).

to sĭnge (pres.p.: sĭn'geing), t. (ver-) sengen; (to ~ off) absengen; **~d sheep's head**, gesengter Schafskopf (Lieblingsspeise der Bergschotten). **~**, s. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. **~'-ing**, das (Ver)Sengen; der Sengeruch.

A. **sĭng'ẹr**, der Sänger, die Sängerin; der Singvogel.

B. **sĭn'ġẹr**, der Senger, Versengende etc., vgl. to singe.

Sĭngha'lese', I. a. singalesisch. II. s. 1. der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); 2. **Sĭngha'lese'**) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sĭng'ing, I. p.a. singend; **~ly**, adv. auf singende Weise, in singendem Tone. II. s. 1. das Singen; der Gesang; 2. das singende Geräusch eines Kessels mit siedendem Wasser etc.); ~ in the ears, das Ohrenklingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. **~-bird**, der Singvogel. **~-book**, das Notenbuch. **~-boy**, der Chorknabe, Chorschüler. **~-club**, der Gesangverein, die Liedertafel. **~-estab'lishment**, die Singhalle (*café chantant*). **~-gal'lery**, (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. **~-man**, der Sänger; Vorsänger. **~-mas'ter**, der Gesanglehrer. **~-school**, die Gesangschule. **~-wom'an**, die Sängerin; Vorsängerin.

sĭn'gle, I. a. (**sĭn'gly**, adv.) 1. einzig,

nur ein; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; 2. einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; 3. ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; 4. a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. II. s. (~s, pl.) com. der Pelo, die Pelseide. to ~, t. 1. vereinzeln; 2. (to ~ out) (ab)sondern, aussondern, auswählen, auslesen. ~-ac'ting, p.a. mech. einfach wirkend. ~ bill, com. der Sola-Wechsel. ~-breas'ted, a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rock od. Weste). ~ combat, der Zweikampf. book-keeping by ~ entry, com. die einfache Buchführung. ~ fight, s. ~ combat. ~ file, der Gänsemarsch (einer nach dem anderen). ~-flow'ered, a. bot. einblütig. ~-han'ded, a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihülfe; ~-han'ded war, der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). ~-hear'ted, a. aufrichtig, redlich. ~-hear'tedness, die Herzenseinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. ~-horse chaise, der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Thürklopfer). ~ line, das einfache Geleise; (~-line railway) die einspurige Bahn. to ~-lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). ~-mem'ber, a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. ~-min'ded, a. einfachen Sinnes, redlich, arglos.

sĭŋ'glenĕss, 1. das Alleinsein, die Vereinzelung, Abgeschiedenheit; 2. die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; 3. die Einfalt.

sĭŋ'gle, ~-railed, a. mit einem Geleise, einspurig. ~-see'ded, a. bot. einsamig. ~ sol'dier, Sc. der gemeine Soldat. ~-soled, a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. ~-stick, der Fechtstock, das hölzerne Rapier, der Prügel; das Stockfechten (mit einem solchen).

sĭŋ'gletŏn, fam. der Einfaltspinsel.

sĭŋ'gle, ~-track road, die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. ~-tree, das Ortscheit (am Wagen). ~-valved, a. bot. einklappig.

sĭŋ'glĭŋgs, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein).

sĭŋ'glō, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern.

sĭŋ'gly, adv. 1. einzeln, besonders, stückweise; 2. an u. für sich; allein; 3. aufrichtig, ehrlich.

sĭŋg'-sōŋg, der Singsang; als a. schleppend, langgezogen.

sĭŋ'gūlą̄r, 1. a. (~ly, adv.) 1. a) einzeln; b) einfach; 2. gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; 3. a) einzig (in seiner Art.; b) besonder; besonders hervorragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, seltsam; ~ man, der Sonderling. II. s. 1. die Einzelheit; 2. gram. der Singular, die Einzahl.

sĭŋgūlăr'ĭty, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; 2. die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

† **to sĭŋ'gūlą̄rīze**, t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

sĭŋ'gūlą̄r'ly, adv. 1. einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; 2. einzig, besonders, für sich; 3. eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. **~nĕss**, s. singularity.

† **to sĭŋ'gūle**, t. s. to single.

sĭŋgŭl't o͝us, a. med. mit Schlucken (~us) behaftet; das Schlucken betr.

sĭn'ję̆ą̄l, a. math. einen Sinus betr.

sĭn'ję̆stę̆r [od. sĭnĭs'tę̆r], a. 1. link, bes. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linksschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Beizeichen natürlicher Kinder; 2. a) astrol. unheilvoll, unglückdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, tückisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. ~ly, adv. bösartig, heimtückisch. ~-han'ded, a. linkshändig.

sĭn'ję̆strą̄l, a. (~ly, adv.) linkseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt.

sĭnję̆strŏ'są̄l, sĭn'ję̆strŏrse, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden.

sĭn'ję̆strŏŭs [od. sĭnĭs'tr o͝us], a. (~ly, adv.) 1. a) link, linkseitig; b) linkisch; 2. verkehrt.

to sĭŋk (pret. sănk od. sŭnk; p.p. sŭnk, † sŭn'kĕn [jetzt nur p.a.], vulg. sănk), I. i. 1. sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, friß Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; 2. untersinken, untergehen, versinken, untertauchen; 3. a) einsinken, einfallen; b) einbrechen; sich senken, sich sacken; 4. a) verfallen, abnehmen; herunterkommen; he is sĭn'kĭŋg fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 5. a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); 6. to ~ back, zurücksinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter der Last des Kummers, der Jahre 2c.). II. t. 1. sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; 2. fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen 2c.); 3. a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; 4. a) (Kapitalien) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leibrente 2c.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital abtragen od. amortisieren; 5. erniedrigen, herabsetzen, vermindern; 6. a) (die Kunde einer Sache) unterdrücken; verheimlichen, verbergen; b) beiseite setzen, beseitigen; to ~ one's differences, seine Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; 7. a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; 8. tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tieftonig aussprechen.

sĭŋk, s. 1. a) der Abzug, die Kloake, der Kanal; common ~, die Kloake; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gußstein; d) der Schiffsboden; 2. fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Hefe des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasterhaftigkeit, Sündenpfuhl.

† **sĭŋk'-a-pace**, s. cinque-pace.

sĭŋ'kęr, 1. min. der Senker, (Schacht-) Abteufer; ~'s pick, die Senkhaue; 2. das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnetze).

sĭŋk'-hole, 1. das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; 2. der Ausguß; die Röhre eines Gossensteines.

sĭn'kĭŋg, s. 1. das Sinken; die Senkung; 2. min. die Abteufung; der Bohrversuch. ~-fund, der (Staatsschulden-) Tilgungsfonds. ~-pa'per, das Filtrierpapier, Fließpapier (ungeleimtes, grobes Papier zum Durchseihen v. Flüssigkeiten). * ~-ripe, a. zum Sinken reif.

sĭŋk'-stone, der Gossenstein.

sĭn'lęss, a. (~ly, adv.) sündlos, sündenfrei, unschuldig. **~nĕss**, die Sündlosigkeit.

sĭn'nęr, der Sünder, die Sünderin. * to ~ (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen.

sĭn'nęt, mar. s. sennit.

sĭn'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer.

sĭn'ǫlŏgue, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen).

Sī'nǫn, Sinon, griech. MM.

Sĭnō'pē, Sinope (St. am Schwarzen Meere).

sĭn'ǫple, 1. min. (**sĭn'ǫplite, sĭn'ǫpęr**) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; 2. her. das Grün.

sĭn'-stained, p.a. sündenbefleckt. **~-stung**, p.a. von Reue über Sünden gequält.

sĭn-sȳne' (**sĭnçe-sȳne'**), adv. Sc. seitdem.

sĭn'tęr, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter.

to sĭn'ū̆ą̄te, t. winden, schlangenförmig krümmen, schlängeln, biegen, ausbuchten; wellen. **~ātęd**, p.a., **~āte**, a. bot. buchtig.

sĭnūā'tĭǫn, die Windung, schlangenförmige Krümmung, (Schlangen-)Biegung; die Ausbuchtung.

sĭnūŏs'ĭty, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige.

sĭn'ū̆ŏŭs (sĭnūōse'), a. (**~ŏŭsly**, adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlängelt; bogig, gekrümmt, wellenförmig; ausgebuchtet. **~ǫŭsnĕss**, s. sinuosity.

sī'nŭs, Lat. (pl. ~, **~ęs**) 1. a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; 2. a) med. die Aushöhlung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Geschwürs-) Höhle; b) bot. die Ausbuchtung.

* **sĭn'-worn**, p.a. sündig.

Sī'ǫn, s. Zion.

Sioux [sjū', meist sū], **der Sioux**; ~, pl. die Sioux (nordamerik. Indianerstamm); auch als a.

to sip (~ped [pt., ~ped], **I.** t. (ein=) schlürfen, (ein)saugen. **II.** i. nippen, kosten. **~**, s. das Schlückchen; to take a ~, nippen; to take a ~ too much, fam. zu tief ins Glas gucken.

to sipe, i. provinc. sickern.

siph'ilis &c., s. syphilis.

si'phọn, **1.** der (Wein= &c.)Heber, Stechheber; **2.** der Ducker, das Leitrohr (Wasserbau); **3.** der Siphon (die Flasche mit Stechheber für kohlensäurehaltige Flüssigkeiten); **4.** s. siphuncle.

siphŏn'ic, a. einen Heber &c. betr.; vgl. siphon.

siphŭn'cle, zo. das Saugröhrchen bei gewissen Kopffüßern (z. B. dem Nautilus).

sip'pẹr, **1.** der Nipper, Schlürfer; **2.** hum. der Theelöffel.

sip'pẹt, die (Brot=)Schnitte, der kleine Bissen.

to sip'ple, t. u. i. fam. schlürfen, nippen.

si' quis (Lat., wenn jemand), der (amtliche od. öffentliche) Anschlag, das Plakat mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Ordination eines Geistlichen vorzubringen).

Sĭr, **1.** Herr! mein Herr! (in der Anrede); a) an Höherstehende, selbst an den König, od. (†) als Anrede der Kinder an ihren Vater; † ~ King, Herr König; † ~ Knight, Herr Ritter; b) Anrede Untergebener an Vorgesetzte; c) allgemeines Anredewort, bes. in yes, ~, no, ~, auch üblich im Parlament, wo man den jedesmaligen Vorsitzenden, nicht die Versammlung selbst anredet; come here, ~! (wenn ein Vater den kleinen Sohn schelten od. züchtigen will); sogar zu Tieren, bes. Hunden gesagt; get out, ~! (zu einem Hunde) marsch! hinaus! d) ~? (in höflich fragendem Tone, = I beg your pardon, ~?) wie beliebt? was meinten Sie? (wenn man j. nicht verstanden hat); ~! (in drohendem Tone) mein Herr! (Sie vergessen sich! was fällt Ihnen ein?); **2.** a) als Adelstitel vor dem Vornamen eines baronet od. knight; ~ Walter Scott, Bart.; häufig (in u. außer der Anrede) mit Weglassung des Zunamens (~ Walter); b) früher vor dem Namen der Graduierten u. Geistlichen (~ Hugh [Evans], ~ Topas, the curate); † ~ John, der Geistliche, Landes=Pfarrer, Pastor; c) hum. vor anderen Titeln od. Appellativen (* ~ corporal Nym; * ~ knave; * ~ boy); * ~ Oracle, Herr Orakel, Herr Superkluk; ~ John Barleycorn, das starke Gerstenbier; ~-rev'erence, s. reverence, 3, b; **3.** † außerhalb der Anrede als Appellativum: a) der (Ober)Herr (* sole ~ o' the world); b) der (edle) Herr, (Ehren=) Mann (* the worthiest ~, * a ~ so rare); to play the ~, den feinen Herrn od. den Ritter spielen; **4.** a) † vor dem Titel (~, my liege; ~, my lord; ~, my gracious lord); b) vulg. nach dem Namen od. Titel (Mr. Bumble, ~; Dr. Fillgrave, ~); **5.** in Verbindung mit a. jetzt nur (my) dear ~; etw. veraltet u. sehr respektvoll (in Briefen): Honoured ~, Respected ~; † fair ~, gentle ~ &c.; **6.** a) † ~s, pl. ihr Herren, ihr Männer; sogar mit Einschluß v. Frauenzimmern od. nur in solchen (ihr guten Leute!; b) ~s, com. suw. (bes. Am., als Anrede in Briefen, statt Gentlemen, Sehr geehrte Herren!

to sĭr (~red, ~red), t. **1.** (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; **2.** zum Sir (knight od. baronet) machen.

Si'rạch, bibl. Sirach (MN.).

sĭrās'kiẹr, s. seraskier.

sĭr'cär [od. sĭrkär'], **1.** der hindostanische (Regierungs=)Beamte, Rechnungsbeamte, Schreiber; **2.** (circar) der Bezirk, die Provinz.

sĭr'där [od. sĭrdär'], **sĭr'dăh**, der (ostind.) Stammhäuptling.

Sire, **1.** Sire (Anrede an den König); **2.** sire (klein), a) der Vorvater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, bes. Pferde) der (Stamm=) Vater. * **to sīre**, t. erzeugen.

si'rẹn, **I.** s. **1.** myth. die Sirene (gew. ~s, pl.); fig. die (reizende) Verführerin; **2.** zo. die aalförmige Sirene *(siren lacertīna)*. **II.** a. sirenenhaft; ~ song, der Sirenengesang; fig. die verführerische Rede; ~ voice, die Sirenenstimme.

sĭrēne', phys. die Sirene (Instrument zum Zählen der Schallschwingungen).

sĭrĕn'icạl, a. (~ly, adv.) sirenenhaft, verführerisch.

† **to si'rẹnize**, t. durch Sirenenkünste verlocken, verführen.

sire'ship, die Stammvaterschaft (edler Zuchttiere).

Sĭr Hăr'ry, fam. die Verstopfung.

sirī'ạsis, med. der Sonnenstich.

Sir'ius, astr. der Sirius, Hundsstern.

sĭr'lōin, das (Rinder=)Lendenstück, der Lendenbraten.

sĭr'nāme, s. surname.

si'rō, zo. eine Milbe.

sĭrŏc'cō (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd= od. Südostwind am Mittelmeer).

† **sĭr'rạ(h)** [auch sĕr'rạ, sĭr'rạ, sär'rạ], heda, Bursche! Kerl! (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbstgespräch mit vorangehendem ah).

sĭr-rĕv'ẹrẽnce, s. reverence, 3, b.

Sĭr Rŏg'ẹr, as fat as ~, (so) fett wie ein Mastschwein.

† **sĭrt**, die Syrte, (bewegliche) Sandbank.

sĭr'ụp [auch sĕr'], der Sirup, Zuckersaft. **to ~**, t. mit Sirup anmachen. **~ed** [pt], p.a. mit Zuckersaft überzogen. **~y**, a. sirupartig, voll dicken Zuckersaftes.

sĭrvente' [vōnt], das Sirventes (lyrisches Gedicht, bes. Spott= u. Rügelied der Troubadours).

Sis, für Cicely, Cecily; **sis, sis'sie**, als Kosewort für sister.

sis(s)çrà'rụ, s. sasarara.

sis'kin, zo. der Zeisig *(carduēlis spīnus)*.

to siss, i. provinc. zischen.

sis'tẹr, **1.** die Schwester; ~ to, eine Schwester von; the (fatal) ~s, * the ~s three, pl. die Schicksalsschwestern, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Musen; ~ country, das Schwesterland; ~ arts, pl. verwandte Künste; **2.** die (Ordens=)Schwester, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schwestern (Nonnenorden); **3.** ~-in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. **to ~**, **I.** t. **1.** * gleichkommen; **2.** fam. a) mit einer Schwester versehen; b) als Schwester anreden od. behandeln. **II.** i. * schwesterartig zugehören; benachbart sein. **~hood**, **1.** die Schwesterschaft, Verschwisterung; **2.** die schwesterliche Pflicht; **3.** der Schwesternorden; frail ~hood, die sündige Weiberschaft. **~ly, ~like**, a. u. adv. schwesterlich. **~**-block, mar. der Stengenwantviolblock. **~'s** thread, der Nonnenzwirn, Klosterzwirn (sehr fein gesponnener Zwirn).

sis'tẹrn, Am. vulg. statt sisters (pl.).

Sis'tine, a. sixtinisch (den Papst Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die sixtinische Kapelle im Vatikan.

to sis'tle, i. fam. säuselnd pfeifen.

sis'trum, das Sistrum, die Zischklapper (Instrument der Ägypter beim Isisdienste).

Sĭsȳph'ịan, Sĭsyphē'ạn, a. sisyphisch, den Sisyphus betr.

Sis'yphŭs, König von Korinth, der wegen seiner Frevelthaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Sisyphusarbeit, d. i. die endlose, vergebliche Arbeit.

to sit (pret. sät od. säte; p.p. sät, seltener säte, † sit'tẹn), **I.** i. **1.** a) sitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. fest im Sattel) sitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, still sitzen; unthätig dasitzen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, sich (nieder)gesetzt haben, sitzen; b) fam. sich setzen; **2.** (v. leblosen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; lasten, drücken; to ~ heavy (on, od. at s.one's heart), schwer auf jm. lasten; to ~ light(ly) on s.o., j. nicht beschweren, jm. wenig Kummer verursachen; c) (vom Winde) blasen, wehen; where ~s the wind? woher bläst der Wind? * the wind ~s fair, der Wind steht gut, od. ist günstig; **3.** a) sein, bleiben, sich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung sein, sich befinden; * under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgesetzt; c) thronen; * policy ~s above conscience, die Politik steht (od. thront) höher, sie geht über das Gewissen; * he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er ist beim ganzen Volke sehr beliebt; **4.** eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. ist versammelt; b) zu Gericht sitzen, (Gerichts=)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; **5.** a) auf eine gewisse Art angeordnet sein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsstücken) sitzen, passen; bequem anliegen; (gut, schlecht) sitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel &c.) anstehen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl anstehen; **6.** sitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forschen (upon, über einer Arbeit, über Plänen &c.); **7.** to ~ above the salt, s. salt, 3. to ~ at meat, essen, bei Tische sein; to ~ close at work, emsig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. sitzen; sich zu jm. setzen. to ~ down, 1. sich setzen, sich auf einem Platze) niederlassen; sich an einem Orte

niederlaſſen, um daſelbſt zu wohnen; (at a meal) ſich zu Tiſch ſetzen; to ~ down (before a place), vor einem Platze liegen, ihn belagern; 2. ſich ruhig verhalten, ſich beruhigen, ſich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) ſitzen bleiben; fig. in ſeinen Hoffnungen getäuſcht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler ſitzen (um ſich malen zu laſſen). to ~ for one's degree (od. for honours), ſich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht ſitzen, Richter ſein. to ~ on (prp.), ſ. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner ſitzen, ſitzen bleiben. to ~ out, müßig daſitzen (ohne Arbeit, Dienſt ꝛc.): (v. Frauenzimmern) ſitzen bleiben, ohne zum Tanze aufgefordert zu werden; (beim Kartenſpiel) paſſen. to ~ to one's work, emſig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen ſitzen, ſeiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, ſeiner Gemeinde angehören. to ~ up, ſich aufrecht ſetzen, ſich aufrichten: (v. Hunden) ſchön machen; ſich (an den Tiſch) heranſetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., ſpät aufſitzen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch ſpielen; to make s.o. ~ up, j. in Erſtaunen ſetzen, j. aus der Faſſung bringen. to ~ upon, 1. ſitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Kohlen) ſitzen; to ~ upon s.one's mind, jm. ſchwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. ſchlecht) anſtehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten: (v. Ärzten) eine Konferenz über js. Krankheitszuſtand halten; j. bedrücken, fam. j. ſchuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede ſtellen; sl. j. heruntermachen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. **II.** t. **1.** auf einem Pferde ſitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde ſitzen; **2.** fam. ſetzen; **3.** ✧ u. fam. to ~ o.s., ſich ſetzen; beſ. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, ſetzen Sie ſich; **4.** to ~ s.o. out, länger bleiben od. ausbalten als ein anderer (in einer Geſellſchaft ꝛc.); to ~ out a piece, einem Schauſpiel bis zu Ende beiwohnen.

sĭt, s. das Sitzen; die Art u. Weiſe wie ein Kleidungsſtück ſitzt, der Zuſchnitt; a ~-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendeſſen, wobei man an der Tafel ſitzend bedient wird (im Ggſ. zu einem Büffett).

sīte, **1.** die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauſes), die Gegend, Örtlichkeit; **2.** der für Gebäude geeignete Platz; die Bauſtelle; a mill'-~, der Platz, wo eine Mühle ſteht, od. ſtehen könnte.

sī'ted, a. gelegen.

sĭt'fāst, **I.** s. vet. der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferderücken) unter dem Sattel. **II.** a. feſt im Sattel.

A. † **sĭth,** die Fahrt, Reiſe.

B. † **sĭth,** **I.** adv. ſeitdem; ſpäter. **II.** c. (~ that) ſeit; da ja.

to sĭthe, i. provinc. ſeufzen.

† **sĭth'ençe,** **I.** adv. ſeitdem. **II.** c. ſeit; da ja.

sĭt'-in-'ĕms, pl. hum. die Hoſen.

sĭtŏl'ǫgy, sĭtĭŏl'ǫgy, die Nahrungsmittellehre, Diätetik.

† **sĭt'ten,** p.p. ſ. to sit.

sĭt'tęr, **1.** der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudernde, auch der Steuernde; c) der Bankhalter; **2.** der brütende Vogel, die Brüthenne; **3.** der Angeſeſſene, Seßhafte; **4.** der Beſucher; **5.** ~ up', der lange (od. ſpät) Aufbleibende.

sĭt'tĭng, **I.** s. **1.** das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler): ~ up' late, das ſpäte Aufbleiben; **2.** die Sitzung; **3.** die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. **II.** p.a. **1.** ſitzend; zum Sitzen geeignet: he has his ~-breech'es on, fam. er hat ſeine Sitzhoſen an, er hat Pech an den Hoſen; **2.** bot. ſtiellos, (unmittelbar aufſitzend. ~-place, ein zum bequemen Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz. ~-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Ggſ. zu bed-room).

sĭt'ūāte, a. **1.** gelegen, ſ. situated; **2.** * (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sĭt'ūātęd, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sĭtūā'tĭǫn, **1.** die Lage, Gegend; **2.** a) die Stellung, Situation; b) der Zuſtand; c) die Anſtellung, Stelle, Kondition; **3.** die (dramatiſche) Situation, (intereſſante, od. verwickelte) Lage, die ſpannende Scene, der entſcheidende Augenblick.

sĭt'-ųpŏns, pl. sl. die Hoſen.

Sĭ'vą, Siva (Schiva), eine der drei Hauptgottheiten der Inder.

Sĭ'ward, ſchott. Fam.N.

sĭx, **I.** num. ſechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine iſt zwei Dreier (jetzt etwa: zwei Fünfer), der andere einen Sechſer (jetzt: Groſchen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenſo. **II.** s. die Sechs; to be at six'es and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung ſein. ~'-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~'-and-eight'pence, hum. der Juriſt (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwälte). ~'-an'gled, ~-cor'nered, a. ſechswinkelig, ſechseckig. ~-bot'tle man, j. der ſechs Flaſchen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

sĭx'fōld, a. ſechsfach, ſechsfältig.

sĭx'-foot, a. ſechs Fuß lang od. hoch.

sĭx'pençe, das ~-penny-ſtück, der halbe engliſche Schilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert: gering an Wert, armſelig. ~penny war, ſ. O. P. riot. ~pĕn'nywŏrth [fam. sĭx'pĕnurth], was 6 Pence wert iſt od. koſtet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

sĭx'-pet'al(led, a. bot. mit ſechs Blumenblättern. ~-poun'der, der Sechspfünder. ~-roomed, a. ſechs Zimmer enthaltend. ~-score, zwei Schock (120). ~-shoo'ter, die ſechsläufige Piſtole, der ſechskammerige Revolver. ~-si'ded, a. ſechsſeitig.

sĭx'tēēn, **I.** num. ſechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander ſchwatzen. **II.** s. **1.** die Sechzehn; **2.** das Sedez-Format, die Sechzehntelform (16 Blätter v. einem Bogen). ~th, **I.** a. (der, die, das) ſechzehnte. **II.** s. **1.** das Sechzehntel; **2.** mus. a) die Sechzehntelnote (♪); b) die Sedecime (der Abſtand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). ~thly, adv. zum ſechzehntenmal, ſechzehntens.

sĭxth, **I.** a. (der, die, das) ſechſte: the ~, the ~ form, die oberſte Klaſſe, Prima; ~ form boy, der Primaner. **II.** s. **1.** das Sechſtel; **2.** mus. die Sexte (d. h. in der diatoniſchen Tonleiter der ſechſte Ton von dem mitzuzählenden Grundtone aus). ~ly, adv. ſechſtens, zum ſechſtenmal. ~'-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsſchiff ſechſter Klaſſe.

sĭx'tĭęth, **I.** a. (der, die, das) ſechzigſte. **II.** s. **1.** der Sechzigſte; **2.** das Sechzigſtel.

sĭx'ty, **I.** num. ſechzig; to go along like ~, rennen wie toll. **II.** s. die Sechzig. ~-per-cent', fam. der Diskonteur, Wechſelreiter.

sī'zą̈ble (od. ~ęble), **I.** a. **1.** verhältnismäßig groß; **2.** ziemlich groß, anſehnlich. ~ąblenĕss, **1.** die verhältnismäßige Größe; **2.** der ziemliche Umfang, die Anſehnlichkeit.

sī'ząr, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, od. ganz auf Koſten des Kollegiums erhalten wird (jetzt abgeſchafft). ~ship, die Stelle eines sizar.

A. **sīze,** **1.** a) das beſtimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Maſſe, Geſtalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. von der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, ſo ſtimmt's ungefähr; ~ of life, life'-~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßlade (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; **2.** a) das Maß: die Beſchaffenheit, Art, Sorte, der Zuſtand; b) der Rang, Stand; **3.** die beſtimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier ꝛc. (die in der buttery des college beſtellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung geſetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; **4.** das Maß, die Taxe; **5.** phren. der Sinn für Größe u. Geſtalt. to ~, t. **1.** a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) juſtieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)meſſen, eichen; b) beſtimmen, feſtſetzen; c) nach der Größe ſortieren; **2.** vergrößern; **3.** (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **sīze,** **1.** a) der Kleiſter (der Buchbinder); b) das Leimwaſſer, Planierwaſſer (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwaſſer der Weber zum Beſtreichen der wollenen Kette); d) der Handſchuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Vergolde-)Grund; **2.** med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blute. to ~, t. **1.** a) (beim Mauern) mit Kalkmilch beſtreichen, ſchlämmen; b) (beim Vergolden) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) ſteifen;

e) (die Kette) ſchlichten (Weberei); 2. beſtreifern, überſchmieren, beſudeln.

sī'zeạble, ſ. sizable.

sized, p.a. in Zſſ., von einer gewiſſen Größe; com'mon-~, von gewöhnlicher Größe; large'-~, von anſehnlicher Größe; mid'dle-~, von mittlerer Größe.

sī'zẹl [od. sīz'ẹl], das Münzgekrätz (der Abgang beim Juſtieren der Münzplatten).

sī'zẹr, ſ. sizar.

size'‖-roll, ein Stückchen Pergament (an einer Rolle od. einem Dokument). ~-stick, der Maßſtock (der Schuhmacher). ~-wa'ter, das Grundierwaſſer (meiſt aus Eiweiß u. Waſſer, zum Vergolden v. Büchern).

sī'zẹṣ, pl. vulg. für assizes.

sī'zjnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

A. **sī'zịng**, 1. die Größen-Beſtimmung; das Juſtieren (beim Münzen); 2. (in Cambridge) die aus der buttery beſtellten u. auf Rechnung geſetzten Nahrungsmittel.

B. **sī'zịng**, das Leimen; Schlämmen; Schlichten; das Grundieren (der Bücher vor dem Vergolden); der Leimgrund; die Schlichte. ~-appara'tus, min. der Sortierapparat, die Siebvorrichtung. ~-machine', die Schlichtmaſchine (Weberei); Juſtiermaſchine. ~-vat, der Leimtrog (Papierfabrikation).

sī'zy, a. klebrig, zähe.

to sĭz'zle, i. fam. ziſchen, ſieden, aufwallen. ~ (**sĭz'zlịng**), s. das Ziſchen, Sieden, Aufwallen.

S. J., **Lat.** für *Societas Jesu* (Society of Jesus), (dem) Jeſuitenorden (angehörend).

skād'dle, provinc. I. s. der Schade, Nachteil, Verluſt. II. a. nachteilig, verderblich; räuberiſch.

A. **skāin**, ſ. skein.

B. **skāin**, † das kurze Schwert, Dolchmeſſer.

† **skāinṣ'māte**, der Genoß, Spießgeſelle.

skāit, ſ. skate, *B.*

skāld, ſ. scald, *C.*

A. **skāte**, zo. der Rochen, beſ. der Glattrochen *(raja batis)*.

B. **skāte**, der Schlittſchuh. **to** ~, i. Schlittſchuh laufen. ~'-sai'ling, das Schlittſchuhlaufen mit Segeln.

skā't„ẹr, der Schlittſchuhläufer. ~**ịng**-ride, die Schlittſchuhbahn. ~ing-rink, Sc. die (künſtliche) (Roll-)Schlittſchuhbahn (v. Aſphalt, Cement ꝛc.).

skăth &c., ſ. scath.

† **skēan**, ſ. skain, *B.*

skēa'ry, s. ſ. skeery.

Skēat, eFam.N.

skędăd'dle, der paniſche Schrecken; die Ausreißerei. **to** ~, i. Am. fam. ausreißen; forteilen, laufen.

skēēd, ſ. skid.

A. **skēēl**, provinc. die Milchſatte; der Milcheimer.

B. **skēēl**, Sc. die Geſchicklichkeit, Kenntnis.

skēē'ly, a. Sc. geſchickt, bewandert; heilkundig.

skēē'ry, a. beſ. Am. furchtſam.

skēēt (~'ẹr), mar. der Gießer, das Schöpfgefäß.

skĕg(g), 1. die Schlehe, wilde Pflaume; 2. ~ṣ, pl. eine Art Hafer.

skĕg'gẹr, der kleine Lachs.

skein [skān], die Docke, Strähne, der Strang (Zwirn, Garn, Seide); the tangled ~ of his thoughts, die verworrenen Fäden ſeines Denkens.

skĕl'ẹtọn, 1. a) das Skelett, Gerippe, Knochengerüſt; * the ~ at the feast, das am Schluß von Gelagen in Ägypten hereingebrachte Skelett; a ~ in the cupboard (od. in the closet), ein ſchlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht iſt); there is a ~ in every house, jedes Haus hat ſchlimme Familiengeheimniſſe; b) fam. der dürre Menſch, das reine Gerippe; to be reduced to a ~, nur aus Haut u. Knochen beſtehen; 2. a) das Gerippe, Geſtell (eines Schirmes, einer Krinoline ꝛc.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Netz, Fachwerk (einer Landkarte), das Überſichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umriſſe (pl.), der äußere Entwurf, die Dispoſition (eines Schriftſtückes ꝛc.); e) (~ corps) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). ~-bills, ~-bonds, ~-let'ters, ~-notes &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechſeln, (Schuld- ꝛc.)Scheinen, (Cirkular- ꝛc.)Briefen ꝛc. ~-dress, das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge litterariſche Werke anzupreiſen. ~-jack'et, ſ. ~-suit. ~-key, der Dietrich. ~-map, das Kartennetz, die Umrißkarte. ~-ser'mon, die Predigtſkizze. ~-suit, der (Knaben-)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknöpfung der Hoſe an die Jacke. ~-tree, das Gerippe (eines Sattels).

skĕl'lụm, Sc. der Schelm, Schurke, Schuft.

to skĕl'ly, i. provinc. ſchielen. ~, s. der ſchielende Blick.

to skĕlp, t. provinc. ſchlagen, (jm.) einen Hieb verſetzen. ~, s. der (derbe) Schlag, Hieb.

skĕl'tẹrịng, p.a. ſchnell eilend.

to skĕn (~ned, ~ned), i. provinc. ſchielen.

skĕp, 1. der (Getreide-)Korb; 2. Sc. der Bienenkorb.

skĕp'tịc(ạl) &c., ſ. sceptic(al) &c.

A. **Skĕr'rịeṣ**, iriſche St.

B. **skĕr'ry**, die Felſeninſel, das Felſeneiland. **Skĕr'rịeṣ** (groß) od. **Skĕr'ry Isles**, pl. eine zu den Shetland-Inſeln gehörige Gruppe v. Felſeninſeln.

skĕtch, 1. die Skizze, das Schema; der erſte (ſchriftliche) Entwurf, Abriß; ~eṣ, pl. die Grundzüge; 2. com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranſchlagung, der Überſchlag; ~ of an account, der Rechnungsauszug. **to** ~, I. t. (to ~ out) ſkizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund- od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to ~ in, etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, ſkizzenhaft darin andeuten. II. i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.

skĕtch'‖-block, ſ. ~ing-block. ~-book, das Skizzenbuch; Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.

skĕt'chẹr, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.

skĕt'ch„jnĕss, das Skizzenhafte, Leichte, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. ~**y**, a. (~**jly**, adv.) ſkizzenhaft, flüchtig.

skĕtch'ịng‖-block, der Skizzierblock. ~-days, pl. die (v. Wetter u. Beleuchtung begünſtigten) Skizziertage. ~-stool, der Malerſtuhl.

Skĕv'ịngtọn's daughter, ſ. scavenger's daughter.

† **skew**, a. u. adv. ſchief; von der Seite, quer, überzwerch; verkehrt. † **to** ~, I. t. 1. a) ſchief formen; b) abſchrägen; 2. (den Blick) ſchief, od. ſeitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) anſehen. II. i. 1. ſeitlich, ſchief od. unſicher gehen, watſcheln; 2. ſchief blicken, von der Seite ſehen; to ~ at s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenbei erwähnen. ~'-back, arch. die Auflage des Anfängers. ~'-bridge, die ſchräge Brücke.

skew'bāld, a. fam. ſcheckig.

skew'ẹr, der Speiler, hölzerne Spieß, das Spreizholz (der Fleiſcher, um damit das geſchlachtete Tier auszuſpreizen); hum. das Schwert. **to** ~, t. (to ~ up) (auf-) ſpeilern, mit Speilern anſtecken, ausſpreizen.

skĭd, 1. die Hemmung; put the ~ on, fam. halt ein mit deinem Geſchwätz; 2. ~ṣ, ~'-beams, pl. mar. der Ladeſchlitten (beim Laden od. Löſchen zum Schutz der Schiffſeiten gebraucht); 3. das Pfund Sterling. **to** ~ (~ded, ~ded), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-pan, ~'-shoe, der Hemmſchuh.

skĭed, skĭ'ey, ſ. to sky, skyey.

skĭeṣ, pl. ſ. sky.

skĭff, der Kahn, das kleine (Fluß-)Boot, Schiffchen, der Nachen; das einrudrige Wettfahrboot. **to** ~, I. i. in einem (einrudrigen) Nachen fahren. II. t. in einem Kahne befahren.

to skĭl'dẹr, i. provinc. vom Betteln od. Mauſen leben.

skĭl'fūl, a. (~ly, adv.) geſchickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. ~nĕss, die Geſchicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, Gewandtheit.

skĭll, 1. a) die Kenntnis, Kunſt, das Wiſſen; * ~ in sense, das Unterſcheidungsvermögen; b) die (Kunſt-)Fertigkeit, Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to have ~ in s.t., ſich auf etw. verſtehen; Fertigkeit in etw. haben; to have no ~ in s.t., ſich auf etw. nicht verſtehen; game of ~, ein Spiel, zu dem Geſchick gehört (im Unterſchied von game of chance); 2. † der Grund, die Urſache. † **to** ~, i. einen Unterſchied machen; it ~ṣ not, es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * ~'-conten'ding, p.a. in Kunſtfertigkeit wetteifernd.

skĭlled, p.a. geſchickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).

skĭl'leṣs, a. 1. ungeſchickt; unkundig, unerfahren; 2. * unwiſſend, nichts ahnend, arglos.

† **skĭl'lẹt**, der (Koch-)Tiegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.

skĭllịgọlee', die Hafergrützſuppe (Gefängniskoſt).

skĭl'ljngtọn, ſ. skimmington.

skĭlts, pl. Am. weite, braune Kniehoſen.

skĭm, der Schaum; fig. der Abſchaum, die Hefe. **to** ~ (~med, ~med), I. t. 1. (to ~ off) (ab)ſchäumen, abſchöpfen; durch Abſchöpfen klären; to ~ milk, Milch abrahmen; fig. to ~ the cream, das Beſte (od. das Fett) abſchöpfen; 2. eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinſtreichen, od. hingleiten. II. i. (to ~ along, to ~ over s.t.) dahinſtreichen od. -gleiten; vorüberſchweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hineilen.

skĭm'ble-scăm'ble, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; kunterbunt; flüchtig, unstät; ~ stuff, das konfuse, dumme Zeug.

skĭm'-coul'ter, das Vorpflugmesser, der Hobelpflug.

skĭm'mẹr, 1. a) der Abschäumende; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; **2.** a) der schnell (über etw.) Dahinstreichende; ~ of the seas, der Meerdurchstreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; **3.** zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra).*

skĭm'-milk, **skĭmmed milk,** die abgerahmte od. abgesahnte Milch, Magermilch.

skĭm'mĭn̈g, I. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hingleitend ꝛc., vgl. to skim. II. s. **1.** das Abschäumen ꝛc.; **2.** meist ~s, pl. das Abgeschäumte, Abgeschöpfte. ~-dish, der Rahmlöffel, die Rahmkelle; fig. fam. der Flachkopf.

skĭm'mĭn̈gtŏn (skĭm'mẹrtŏn), I. s. **1.** (to ride ~) provinc. ein zur Verhöhnung eines v. seiner Frau schlecht behandelten, od. seine Frau schlecht behandelnden Ehemannes veranstalteter komischer Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde sitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; **2.** der Hauptspektakel, Krakeel. II. a. altmodisch, sonderbar.

skĭm'pĭn̈ess, fam. **1.** die schmale, dürre, od. dürftige Beschaffenheit; **2.** die Kargheit, Knauserei. **~ĭn̈g,** p.a. (**~ĭn̈gly,** adv.) fam. knapp; knauserig. **~y,** a. **1.** dünn, dürr, schmächtig; **2.** karg, knauserig.

skĭn, 1. a) die Haut (v. Menschen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in seiner Haut (od. Jacke) stecken; near is the shirt, but nearer the ~, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, sl. aus der Haut fahren wollen, außer sich geraten; in a bad ~, sl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte ꝛc.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; **2.** a) (~ of a sausage) die (Wurst=)Schale, fam. Pelle; b) (wine'-~) der lederne (Wein=) Schlauch; **3.** die Hülle, Hülse (v. Pflanzen ꝛc.); die (Zwiebel= ꝛc.)Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinde; **4.** the ~ of a ship, die Plankenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skĭn (~ned, ~ned), I. t. **1.** (ab=) häuten, die Haut (Schale, Hülse) abziehen; schälen; (ein Tier) abbalgen, schinden; to ~ a flint, fam. schinden u. schaben, knausern; fig. etw. Unmögliches versuchen; to ~ the lamb, sp. alle Wetten gewinnen; **2.** a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharschen lassen; b) nur mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bedecken auch fig.. II. i. to ~ over, sich mit Haut überziehen; ~ned over, verharscht.

skĭn'-bound, p.a. mit straffer Anspannung der Haut. **~**-clad, p.a. in Felle gekleidet. **~**-coat, der Pelzrock. **~**-deep, a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. **~**-dres'ser, der Zurichter der Felle, Kürschner. **~**-flint, sl. der Geizhals, Knicker.

to skĭnch, t. provinc. knapp halten.

skĭn'fŭl (pl. ~s), sl. die Haut voll, der Leib voll.

A. **to skĭnk,** i. provinc. (Getränk) schenken, einschenken. † ~, s. das Getränk.

B. **skĭnk,** zo. der Skink (Art Schlangeneidechse, *scincus).*

skĭn'kẹr, s. under-~.

skĭn'lẹss, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.

skĭn'-like, a. hautartig.

skĭnned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut versehen.

skĭn'nẹr, 1. a) der Schinder (Abdecker); b) ~s, pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskriege; **2.** der Kürschner; Fellhändler; ~s' company, die Kürschnergilde; ~'s trade, der Pelzhandel; ~'s wool, die Raufwolle (v. toten Tieren); **3.** sp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (s. to skin the lamb).

skĭn'nĭ̈nĕss, 1. die häutige Beschaffenheit; **2.** die Magerkeit. **~ĭn̈g, 1.** die Häutung ꝛc., vgl. to skin; **2.** die neugebildete, od. frische Haut; **3.** der Fellhandel. **~y,** a. **1.** hautartig; **2.** bloß aus Haut (u. Knochen) bestehend, mager; **3.** fam. knickerig, knauserig.

skĭn'-wool, die Raufwolle (v. toten Tieren).

to skĭp (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, springen. II. t. (oft i. mit over; meist fig.) überspringen, übergehen, auslassen. **~,** s. **1.** der (kleine) Sprung; by ~s, sprungweise; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; **2.** mus. der Sprung, das springende Intervall; **3.** gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches ꝛc.), welche übersprungen werden; **4.** der Studentenaufwärter. **~'**-boy, s. ship-boy. **~'**-frog, das Bockspringen (leap-frog). **~'**-jack, **1.** der Hüpfauf (Kinderspielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); **2.** zo. der Schnellkäfer *(elater);* **3.** † der Emporkömmling; **4.** sl. († ~'-ken'nel) der Laufbursche.

A. **skĭp'pẹr,** 1. der Hüpfer, Springer; Springinsfeld; **2.** zo. a) der Spätling, Dickkopf (Art Tagfalter, *hesperia);* b) der Makrelenhecht *(scomber esox saurus);* c) bes. Am. die Käsemade; **3.** sl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. to ~, i. (to ~ it) bei Mutter Grün schlafen.

B. **skĭp'pẹr,** der Schiffer, Schiffsherr.

skĭp'pẹry, a. Am. madig (v. Käse).

skĭp'pĭn̈g, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** hüpfend, springend; schnell= od. leichtfüßig; **2.** wild, ausgelassen; * abspringend, veränderlich; **3.** to read ~ly, mit Überspringung mancher Stellen), od. flüchtig lesen. II. s. das Springen ꝛc., vgl. to skip; das Seilspringen (der Kinder). **~**-rope, das Springseil (der Kinder).

† **skĭp'**-pound, s. ship-pound.

to skĭrl, i. provinc. laut (auf)schreien, kreischen. **~,** s. provinc. der (wilde, kreischende) Schrei.

skĭr'mĭsh, das Scharmützel, leichte Gefecht. **to ~,** i. scharmützeln, scharmützieren. **~ẹr,** der Scharmutzierer, Tirailleur, Plänkler. **~ĭn̈g,** das Scharmützel (auch fig.).

† **to skĭr(r),** t. u. i. fegen, jagen; durchstreifen.

skĭr'rẹt [od. skẽr'], bot. die Zuckerwurzel *(sium sisărum);* ~ of Peru, die Batate *(convolvŭlus batātas).*

skĭrt, 1. a) die Einfassung, Borte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); **2.** a) der Rock (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrock; b) der (Rock=) Schoß (eines Männerrocks); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; † Rache gegen j. brüten; **3.** fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes ꝛc.): on the ~s of, am Rande von; **4.** das Zwerchfell des Schlachtviehs. **to ~,** I. t. **1.** einfassen, besetzen, bordieren (ein Kleid ꝛc.); **2.** am Rande hinstreifen; sich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfassen, * umgürten. II. i. (**along, round &c.**) sich am Rande hinziehen; dahinstreifen (v. Personen).

skĭr'tẹd, p.a. mit einem Saum, od. Rand versehen, eingefaßt ꝛc., vgl. to skirt. * wide'-~, p.a. weit ausgedehnt.

skĭr'tĭn̈g, 1. die Einfassung, der Saum; **2.** (~-board) die Scheuerleiste, Wandleiste.

skĭrt'-pock'et, die Rocktasche (im Schoße).

skĭt, 1. das fahrige Ding; die leichte Dirne; **2.** der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skite, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skĭt'tĭsh, a. (**~ly,** adv.) **1.** unstät; (von Pferden) scheu, wild; **2.** unstät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelassen. **~nĕss,** das unstäte, scheue, unruhige, od. flüchtige Wesen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skĭt'tle, der Kegel; ~s, das Kegelspiel (mit abgeflachten Kugeln). **~-ball,** die Kegelkugel. **~-al'ley, ~-ground,** die Kegelbahn. **~-shar'per,** der Betrüger im Kegelspiel.

to skīve, t. Am. (Leder am Rande) abschärfen.

skī'vẹr, das Spaltleder (aus gespaltenen Schaffellen).

skī'vĭn̈g, pl. Am. Lederabfälle.

skŏl'ẹçīte, skŏnçe, skŏr'ŏdite, s. sc....

to skōūt, s. to scout, I. 2.

skōw, provinc. s. scow.

to skrēēk, i. knarren (v. Thüren).

skrēēn, skrĭm'mạge, to skrĭmp, s. scr....

skrĭm'py, a. provinc. knickerig, geizig.

to skrĭnge (to skrŭnge), t. provinc. heftig pressen, quetschen.

skrŭn'ty, a. provinc. klein, verkümmert.

skŭ'ạ, zo. (~-gull) die braune Raubmöwe *(larus cataractes).*

skūe, s. skew.

to skŭg, s. to scug.

to skŭlk, i. heimlich (umher)schleichen; im Verstecke lauern, sich verborgen halten; to ~ after (s.o., jm.) nachschleichen. **~**, s. **1.** (**skŭl'kẹr**) der (Entdeckung Fürchtende u. im Versteck) Lauernde; Schleicher; der sich seiner Dienstpflicht entzieht

Soldat od. Matrose; der Ausreißer; 2. sl. das Lauern, Sichverbergen; 3. sp. a ~ of foxes, pl. ein Trupp Füchse.

skŭl'king‖-place, ~-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch; Versteck.

A. **skŭll**, 1. a) der Schädel, die Hirnschale; * ~s at banquets, s. skeleton, 1, a; b) (verächtl.) der Mensch; 2. (i'ron-~) s. ~-cap, 1.

B. **skŭll**, s. scull, *C.*

skŭll'‖-cap, 1. die Sturmhaube, Pickelhaube; 2. das Käpsel, die Hausmütze; ~-cap of the Morea, der (rote, türkische) Fes od. Fez; 3. bot. das Helmkraut *(scutellaria galericulāta)*. ~-cracked, p.a. fam. (hirn)verrückt. ~-fish, der über zwei Jahr alte Walfisch. ~-that'cher, sl. 1. der (Stroh-)Hutmacher; Perückenmacher; 2. der Hut.

skŭm, s. scum.

skŭnk, 1. a) zo. das amerikan. Stinktier, der Skunk *(viverra mephitis)*; skin your own ~, Am. thue deine schmutzige Arbeit selber; b) ~s, fam. für ~'-skins, pl. Skunkfelle; 2. sl. der anrüchige Mensch. to ~, t. Am. vulg. vereiteln; völlig schlagen, (beim Spiel) schwarz machen; to ~ one's bills, Am. college-sl. seine Rechnungen nicht bezahlen.

to skŭr'ry (to scŭr'ry), i. fam. (davon)eilen; wegrutschen; sich überstürzen. ~, s. das (Davon)Eilen.

skūte, die Schute, der Kahn.

sky, 1. (oft im pl. skies) a) der (sichtbare) Himmel, der Luftraum über der Erde; der Himmel (als Träger der Himmels- u. Lufterscheinungen); the vaulted ~, das Himmelsgewölbe; under the open ~, unter freiem Himmel; up to the skies, bis an (od. in) den Himmel, himmelan; to praise (od. to laud) s.o. up to the skies, j. bis in den Himmel erheben; b) das Klima; die Witterung; c) der Himmelsstrich, die Himmelsgegend; 2. * der Himmel als Sitz des Göttlichen (= heaven); 3. der (schleierartige) Wolkenvorhang (im Theater). to ~, t. 1. (Gemälde) zu hoch hängen; 2. sl. in die Höhe werfen, vgl. to shy. * ~'-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. ~'-blue, I. a. himmelblau. II. s. sl. die schlechte (blaue, verwässerte) Milch. * ~'-born, p.a. himmelentsprossen. * ~'-built, p.a. himmelerbaut. ~'-col'our, die himmelblaue Farbe. ~'-col'oured, p.a. himmelblau. a ~'-day, ein Tag, an dem der Himmel einen für den Maler günstigen Vorwurf bietet. ~'-drain, die rings um ein Gebäude gezogene Furche zum Abhalten der Nässe. * ~'-dyed, p.a. himmelfarben, himmelblau.

Skye, die Insel Skye (eine der Hebriden); ~ terrier (fam. skye, klein), der Skyeyinscher.

sky'ey (skī'ey), a. himmlisch, den Himmel (bes. als Träger der Wolken, Luft- u. Witterungserscheinungen) betr.; luftig.

sky'‖-far'mer, sl. der Schwindler, dessen Güter auf dem Monde liegen. ~-high, a. u. adv. himmelhoch; to blow s.o. up ~-high, sl. j. tüchtig herunterm machen.

* **sky'ish**, a. in den Himmel ragend.

sky'-lark, 1. die Himmelslerche, Feldlerche; 2. sl. der Ulk, das tolle Zeug, die Possen (pl., uripr. der Matrosen im Takelwerk).

to sky'lärk, i. ulken, (grobe) Possen reißen, tolles Zeug treiben.

sky'less, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

sky'-light, das Oberlicht; das Oberlichtfenster, Dachfenster.

to sky'light, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtfenstern versehen; von oben beleuchten.

sky'‖-line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß-)Linie eines Gegenstandes. ~-par'lour, hum. 1. (~-lod'ging) die Dachstube; 2. die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~-pi'lot, hum. der Geistliche. * ~-plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. ~-poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. * ~-robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~-rock'et, die hochfliegende Rakete. * ~-roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~-sail, mar. das Skysegel, Scheisegel. ~-scra'per, sl. 1. für ~-sail; 2. der baumlange Mensch, die Bohnenstange. ~-tall, a. s. ~-high. * ~-tinc'tured, p.a. himmelfarben.

sky'ward, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., 1. [ĕs ĕl'] für Sergeant-at-Law (Sc. für Solicitor-at-Law); 2. (S. Lat.) für South Latitude.

A. **slăb**, a. schleimig, klebrig, zähe, dick.

B. **slăb**, s. 1. a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; 2. a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (beim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klapptisch; 3. der kleine Block Metall.

to slăb'bẹr [od. slŏb'bẹr], I. i. 1. geifern, sabbern; 2. übergießen, schwappern. II. t. 1. begeifern, besabbern, beiudeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; 2. (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geifer; Sabber. ~-chops, vulg. das Sabbermaul.

slăb'bẹr‖**ẹr**, der Geiferer; der Schwätzer. **~ing**, p.a. geiferig. ~ing-bib, das Geiferlätzchen, der (Sabber-)Pichel; sl. die Bäffchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slăb'bẹry, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, kotig, morastig.

slăb'b‖**ĭness**, der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. **~y**, a. klebrig, zäh; schmierig, schmutzig, kotig.

slăb'‖-hut, die Bretterhütte. ~-line, mar. die Schlappleine (zum Aufholen des Unterlieks). ~-tin'ted, p.a. schmutzfarbig.

slăck, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff, lose (herab)hängend; locker; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlank u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffahrt auf dem toten Wasser abgedämmter, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) mech. zuviel Spielraum habend; 2. a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; saumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaue Zeit, Saure-gurken-zeit. II. s. 1. provinc. der Kohlengrus, die Kleinkohle, Staubkohle; 2. a) mar. (~ of a rope) das freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe-)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaue, od. stille Zeit.

to slăck'‖-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~-baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Ziegeln); fig. Am. einfältig, grün.

to slăck'en (to slăck), I. t. 1. a) schlaff machen, nachlassen, locker od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; * they ~ their duties, sie vernachlässigen od. versäumen ihre Pflicht; * to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your gib! sl. halt's Maul! 2. (Kalk) löschen. II. i. 1. schlaff, od. locker werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stocken; 2. säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung ꝛc.); zaudern; 3. com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~s, die Nachfrage läßt nach od. stockt.

slăck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Geschwätz.

slăck'ness, 1. die Schlaffheit; Lockerheit; 2. a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Säumigkeit, Nachlässigkeit.

slăck'‖-oven, der Kochofen mit mäßiger Hitze. ~-rig'ging, mar. das unvollkommene Spannen der Stag- u. Wanttaue. ~-rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~-wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slăde, das kleine, schmale Thal.

slăg, 1. a) die (verglaste) Schlacke, bes. Metallschlacke; die vulkanische Schlacke, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); 2. sl. a) die Gold- od. Silberkette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~'-cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slăg'gy, a. schlackig.

slăg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolanerde.

slāie, s. sley.

slāin, p.p. s. to slay.

to slāis'tẹr, Sc. I. i. plan(t)schen, patschen. II. t. derb prügeln, durchwichsen.

to slāke, t. 1. (Kalk) löschen; 2. (den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Leidenschaften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. II. i. erlöschen, erschlaffen, ermatten.

slāke'less, a. unlöschbar.

to slām (~med, ~med), I. t. 1. provinc. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; 2. fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu-)schmeißen; to ~ the door in s.one's face, jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; 3. (im Whistspiele) (j.) schlemm machen; to be ~med, schlemm werden. II. i. 1. heftig zuschlagen, sich mit Geräusch schließen; 2. sl. schwadronieren. ~, s. 1. a) der Schmiß, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); 2. der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; 3. der Alaunschlamm (bes. als Dünger gebraucht).

slām'-bāng'! int. bauz! bums! ~-shop, der Bums (gemeine Kneipe).

slăm'kĭn, slăm'mẹrkĭn, vulg. die Schlumpe.

slăm'mĭn̨g, p.a. (vgl. to slam) provinc. klobig, groß u. ſtark.

slän'dẹr, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter jo. Rücken); die Läſterung; b) † der üble Ruf; 2. a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Perſonen) der Schandfleck: 3. law, die offene Beſchimpfung, Beleidigung, Injurie. **to ~,** t. 1. verleumden, (jm.) Böſes nachreden; † to ~ s.o. with s.t., j. wegen einer Sache läſtern; 2. * verunglimpfen.

slän'dẹrẹr, der Verleumder. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) verleumderiſch; ehrenrührig; ſchändlich, ſchimpflich. **~oŭsnĕss,** das verleumderiſche Weſen; die Ehrenrührigkeit.

A. † **slăn̨g,** pret. ſ. to sling.

B. **slăn̨g,** s. 1. † die Zigeunerſprache: Liebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; 2. a) die niedrige od. derbe (in beſſeren Kreiſen od. als ſchriftmäßiger Ausdruck nicht recht zuläſſige) Volksſprache; die (einzelne) Wendung derſelben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüſſige Gerede; d) die (nur Eingeweihten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweiſe, Kunſtſprache (gewiſſer Berufsklaſſen od. Lebenskreiſe); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die ſtehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börſenſprache; religious ~, der Kanzelton; ſalbungsvolle Phraſen (pl.); the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; 3. sl. a) die Uhrkette; b) die wandernde Künſtlergeſellſchaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderſchaft. **to ~,** 1. i. ſich in Redensarten des Slang ergehen, burſchikoſe, od. forſche Reden führen; ſchimpfen. II. t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)ſchimpfen, herunterhunzen.

slăn̨g'ˌey, a. ſ. **~y.** **~ĭnĕss,** das Slangartige, beſ. in der Ausdrucksweiſe, die derbe, od. forſche Art zu reden. **~ĭsh,** a. ſich etw. zum Slang hinneigend, ſlangartig, flott, keck. **~ĭsm,** der Slang-Ausdruck.

slăn̨'gŭlạr, a. hum. ſ. slangy, 1.

slăn̨g'ˌ-whang'er, Am. fam. der (politiſche) Schreier, Kannegießer, Bramarbas. **~-whang'ing,** das politiſche Gewäſch, die politiſche Schimpferei u. Kannegießerei; Stänkerei.

slăn̨g'y, a. 1. ſlangartig, der Slangſphäre angehörend; 2. anſtößig, auffallend, beſ. in der Ausdrucksweiſe (doch auch von geſuchtem, auffälligem Weſen in Äußerlichkeiten u. in der Tracht); keck, forſch.

A. **slăn̨k,** pret. ſ. to slink.

B. **slăn̨k,** s. eine Art Seegras.

to slănt, I. i. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen, ſich ſeitlich neigen; abfallen, ſchräg laufen; ſchief liegen, abhängig ſein; (hin gleiten. II. t. 1. (einem Gegenſtande) eine ſchiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.

slănt, I. (**slän'tĭn̨g**) a. ſchräg, ſchief, quer (laufend); **~'ly, ~'ĭn̨gly, ~'wīse,** adv. in die Quere, quer, überzwerch. II. (**slän'tĭn̨gnĕss**) s. 1. die ſchiefe Richtung od. Lage; der Abhang; 2. mar. die jäh einfallende, vorübergehende Briſe; 3. vulg. der Seitenhieb, die Stichelei.

to slăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. klapſen, klatſchen, ſchallend ſchlagen; to ~ one's forehead, ſich vor die Stirn ſchlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Geſicht ſchlagen, jm. eine Maulſchelle (od. ſchallende Ohrfeige) geben. **~!** I. int. klaps! ſchnapp! ſchwupp! II. adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, ſofort; ~ down', plumps nieder; ſofort bezahlt, bar. **~,** III. s. 1. der ſchallende Schlag, der Klaps; (~ in the face) die Ohrfeige; 2. sl. die Schminke. **~'-bang',** I. int. bauz! pardauz! holterpolter! II. adv. Schlag auf Schlag, ſofort; bar. III. s. (**~'-bang' shop**) sl. der Bums, die Kneipe (Garküche), wo ſofort gezahlt werden muß. **~'-dash',** I. int. plumps! patſch! bauz! II. adv. (a.) plötzlich, ohne Umſtände, drauf los; ungeniert, ungeſtüm, haſtig, fahrig; famos. III. s. der ſchallende, heftige Schlag, die Knallſchote.

slăp'-jack, Am. ein breiter Pfannenkuchen aus Buchweizenmehl.

slăp'ˌpẹr, der Klatſchende, Schlagende; etw. Klobiges. **~pĭn̨g,** p.a. fam. klobig, derb, plump; tüchtig, gehörig.

slăp-ŭp', a. sl. famos, grandios, pikfein, erſten Ranges.

to slăsh, I. t. 1. a. aufſchlitzen, zerfetzen, zerſchneiden; ſchrammen; b) † (Kleider nach ſpaniſcher Mode) ſchlitzen; **~ed** [t] shoes, pl. geſchlitzte Schuhe; **~ed** sleeves, pl. Schlitzärmel (mit einem anderen Stoff darunter); 2. peitſchen; 3. fig. geißeln, herunterreißen, herunternachen. II. i. 1. um ſich hauen; to ~ at, hauen nach; 2. fam. aufſchneiden, prahlen, ſchwadronieren. **~,** s. 1. a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; 2. der Schlitz (an Kleidungsſtücken).

slăsh'ẹr, sl. 1. der Hauptſchläger, Boxer, Totſchläger, Schlagetot; der Eiſenfreſſer, Bramarbas, Schwadronierer; 2. der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; 3. die Schmäh- od. Spottſchrift, das Pasquill.

slăsh'ĭn̨g, p.a. fam. ſchneidig, ſcharf; zerſchmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.

to slăt (**~tẹd, ~tẹd**), t. provinc. flach u. derb ſchlagen; ſchmeißen. **~,** s. 1. der flache, derbe Schlag; 2. die dünne Schiene, die Latte; das Querholz.

slătch, mar. 1. der mittlere, ſchlaff herabhängende Teil eines Taus; 2. die kurze Kühlte; das kurze ſchöne Wetter; fig. die kurze Dauer.

slāte, 1. der Schiefer; 2. die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); **~s,** pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparren zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; 3. die ſcharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; 4. Am. das Parteiprogramm. **to ~,** t. 1. mit Schiefer decken; 2. a) sl. durchprügeln; b) ſcharf kritiſieren, arg mitnehmen, herunterreißen. **~'-ax(e),** die Schieferhacke. **~'-board,** die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). **~'-clay, min.** der Schieferthon. **~'-coal, geol.** die Schieferkohle, Blätterkohle. **~'-col'oured,** p.a. ſchieferfarben, ſchiefergrau. **~'-gray,** a. ſchiefergrau, blaugrau. **~'-knife,** das Schiefermeſſer. **~'-pa'per,** das Schieferpapier. **~'-pen'cil,** der Schieferſtift, Griffel. **~'-pit, ~'-quar'ry,** der Schieferbruch.

slā'tẹr, der Schieferdecker.

slāte'‖-roof, das Schieferdach. **~-spar, min.** der Schieferſpat. **~-works,** pl. der Schieferbruch.

slā'tẖẹrs, pl. Am. die große Menge.

slā'tĭn̨g, 1. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; 2. die ſcharfe Beurteilung, Strafpredigt.

to slăt'ẹr, I. i. ſchlotterig, ſchlumpig, od. liederlich ſein od. einhergehen. II. t. unachtſam verſchütten.

slăt'ẹrn, die Schlumpe; das ſchlotterige Frauenzimmer. **to ~ (away),** t. verlottern, verſchludern. **~lĭnĕss,** das ſchlotterige, ſchlumpige Weſen. **~ly,** a. u. adv. ſchlotterig, lotterig, ſchlumpig, ſchlampig.

slăt'ẹry, a. provinc. patſchig, naß, ſchmutzig.

slā'ty, a. ſchieferig, ſchieferartig; ~ cleavage, min. der ſchieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.

slâu*gh*'tẹr, 1. das (Vieh-)Schlachten; 2. das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. **to ~,** t. 1. (Vieh) ſchlachten; 2. (Menſchen) ſchlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.

slâu*gh*'tẹrẹr, 1. der (Vieh-)Schlächter; 2. der Niedermetzler, Schlächter, Würger, Mörder.

slâu*gh*'tẹr‖-bench, die Schlachtbank. **~-house,** das Schlachthaus; fig. das Geſchäft, das alles auffauft u. Hungerlöhne bezahlt. * **~-man,** 1. der Schlächter; Würger, Mörder; 2. der Fabrikant, der ſeinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

slâu*gh*'tẹrŏŭs, a. (**~ly,** adv.) mörderiſch.

slâu*gh*'tẹr-wool, die Schlachtwolle (von geſchlachteten Schafen).

Slāv'ȧck, ſ. Slovack.

A. **Slāve,** der Slave (Slawe).

B. **slāve,** 1. der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; 2. fig. (mit of, od. to) der Sklave; 3. der niedrige, ehrloſe Menſch. **to ~,** I. i. 1. wie ein Sklave, knechtiſch, od. in unterwürfiger Weiſe (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienſte leiſten, ſich für j. plagen, placken, od. abſchinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgeſetzt an einer Aufgabe arbeiten; 2. Sklavenhandel treiben. II. t. (j.) zum Sklaven machen, ſich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meiſt fig.

slāve'ˌ-auc'tion, Am. die Sklavenauktion. **~-born,** p.a. als Sklave (od. von Sklaven) geboren. **~-bree'der,** der Sklavenzüchter. **~-bree'ding,** I. p.a. ſklavenzüchtend. II. s. die Sklavenzüchterei. **~-cat'cher,** der Sklavenfänger. **~-cat'ching,** der Sklavenfang.

Slāve'-Coast, die Sklavenküſte (in Weſtafrika).

slāve'‖-cof'fle, der Sklavenzug, Trupp zuſammengeſchloſſener Sklaven. **~-dea'ler,** der Sklavenhändler. **~-dea'ling,** der Sklavenhandel. **~-dogs,** pl. Blutshunde, die auf das Einfangen entlaufener Sklaven dreſſiert waren. **~-dri'ver,** der Sklavenaufſeher (in den Plantagen). **~-hol'der,** der Sklavenhalter. **~-hol'ding,** I. p.a. ſklavenhaltend. II. s. die Sklavenhalterei.

~-hunt, die Sklavenjagd. ~-hun'ter, der Sklavenjäger, Sklavenfänger. ~-la'bour, die Sklavenarbeit. ~-law, das Sklaverei-Gesetz. * ~-like, a. sklavisch, knechtisch. ~-mar'ket, ~-mart, der Sklavenmarkt. ~-mer'chant, der Sklavenhändler.

slavoc'racy, s. slavocracy.

slave'-ow'ner, der Sklavenbesitzer. ~-pen, Am. 1. der Sklavenpferch (zur Aufbewahrung noch unverkaufter Sklaven); 2. (~-pris'on) das Sklavengefängnis.

A. **slā'veṛ**, der Sklavenhändler; das Sklavenschiff.

B. **to slāv'eṛ**, I. i. geifern, sabbern. II. t. begeifern. ~, s. der Geifer.

slāv'eṛ-eṛ, der Geiferer; das Geifermaul. ~**ingly**, adv. geifernd.

slāv'eriṅg-chain, die Schaumkette. ~-cloth, das Geifertuch, Sabberläppchen.

slave'-rai'sing, a. Am. sklavenzüchtend.

sla'very, die Sklaverei; Knechtschaft; fig. die Plackerei.

slave'-ship, das Sklavenschiff. ~-states, pl. die Sklavenstaaten, die Sklaverei duldenden Staaten (in NAm.). ~-ter'ritory, das Sklaventerritorium (in NAm.). ~-trade, der Sklavenhandel (1807 v. England, 1820 vom Kongreß der V. St. als der Seeräuberei gleichstehend verboten). ~-tra'der, der Sklavenhändler. ~-ware'-house, die Sklavenhandlung. ~-whip, die Sklavenpeitsche.

sla'vey, sl. der (männliche od. weibliche) Tanzbote, bes. die Dienstmagd.

Sla'vi, Lat. pl. die Slaven.

Slāv'ic, a. slavisch.

slāv'ish, a. (~**ly**, adv.) sklavisch; knechtisch; niedrig; ~ life, das Sklavenleben. ~**ness**, das sklavische Wesen; die Sklaverei.

slāv'işm, der Slavismus: 1. das Slaventum; 2. die slavische Spracheigentümlichkeit; 3. die slavische Gesinnung.

slāv'ist, der Slavist, Kenner slavischer Sprache, od. der slavisch Gesinnte.

slavoc'racy, Am. die Sklavenhalter-Aristokratie; fam. die Sklavenbarone (pl.).

Slavo'nia, Slavonien.

Slavōn'ic. I. a. 1. (**Slavō'nian**) slavonisch; 2. (**Slāv'on** slavisch. II. s. das Slavische (als Sprache).

to slāv'o nize, t. slavisieren, slavisch machen. ~**phile**, der Slavenfreund.

slăw, Am. der (Kraut-)Salat.

A. **to slāy** (slew, slain), t. 1. erschlagen, töten; 2. fig. vernichten, verderben, zu Grunde richten; zu nichte machen, aufheben. ~'eṛ, der Töter, Totschläger; Vernichter.

B. **to slāy**, s. (to) sley.

to sleave, t. 1. (Kettenfäden) abteilen, (Seide) zurichten; 2. aufwinden, haspeln; ~**d**, p.a. ungesponnen. ~, s. 1. die Strähne, der Strang; 2. (od. ~'-silk) die Abfallseide, Flockseide, Wirrseide.

slea'z ĭness, die schlüpfige, od. dünne Beschaffenheit (schlechtgewebter Stoffe). ~**y**, a. schlüpfig, dünn.

slĕd, der Rollwagen mit ganz niedrigen, breiten Rädern; die Schleife (mit zwei Rädern am Vorderteile od. ohne Räder); der Waren-)Schlitten; der (Holz-)Fäller-, Indianer- 2c.) Schlitten; der Handschlitten. **to** ~ ~**ded**, ~**ding**, t. auf einem Schlitten, einer Schleife 2c. fahren, od. befördern.

slĕd'ed, a. * mit einem schweren Hammer versehen (?). ~**ing**, 1. die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; 2. die Schlittenbahn.

slĕdge, 1. die Schleife (zur Fortschaffung v. Lasten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); 2. (~'-hammer) der Zuschlaghammer, Schmiedehammer; with a ~'-hammer, gewaltsam. ~'-chair, der Stuhlschlitten.

slĕdge'ing-path, die Schlittenbahn.

to slēe, i. mar. schlingern, stampfen.

sleek, a. (~**ly**, adv.) 1. a) glatt; weich, sanft; b) geschniegelt u. gebügelt; schmuck; 2. fam. geschmeidig; schlau. **to** ~, t. glätten, glatt streichen, glatt kämmen; striegeln, putzen, schniegeln. * ~'-enam'elled, p.a. wie Schmelz glänzend. * ~'-head'ed, a. glattköpfig, wohlgekämmt. ~'-and-slum' shop, sl. das Absteigequartier für Liebespärchen.

sleek'||ness, die Glätte; Geschmeidigkeit. ~-stone, der Glättstein. ~-wipe, sl. das Taschentuch.

sleek'ly, a. hübsch glatt; geschmeidig.

to sleep (slept, slept; † **sleeped** [pt], **sleeping**), I. i. 1. a) schlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geschlafen; to ~ soundly, fest schlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut sein; to ~ in a whole skin, ganz sicher schlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren schlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Murmeltier schlafen; to ~ like a top, tief schlafen ohne sich zu rühren (vgl. 2, b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Kohlen sitzen; to ~ on (od. upon) s.t., etw. beschlafen (erst nach einer Nacht sich entscheiden); nach einem Ereignisse einschlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiterschlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einschlafen; etw. nicht achten; 2. a) still u. regungslos liegen (wie im Schlafe), ruhen; unthätig sein; to ~ at one's post, seine Pflicht versäumen; b) sich unmerklich bewegen; (von einem sich schnell drehenden Kreisel) stehen; unvermerkt dahingleiten; 3. entschlafen sein, tot sein, im Grabe ruhen; 4. (von Gliedern) eingeschlafen sein (to be asleep). II. t. 1. a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten schlafen; sanft, od. ungestört schlafen; to ~ a dog's ~, nur leise schlafen; sich schlafend stellen; b) rfl. to ~ o.s. sober, seinen Rausch ausschlafen; 2. fam. to ~ s.o., jm. Schlafraum (od. ein Unterkommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; 3. to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verschlafen. to ~ in, (etw., bes. das neue Jahr) schlafend antreten. to ~ off, (etw., bes. einen Rausch) ausschlafen, verschlafen. to ~ out, schlafend zu Ende bringen; verschlafen. * to ~ the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausschlafen, in den hellen Tag hinein schlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verschlafen.

sleep, s. 1. der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, schlafen gehen; einschlafen; to send to ~, einschläfern; not to have a wink of ~, kein Auge zuthun; the ~ of death, der Todesschlaf; 2. das Eingeschlafensein (der Glieder); 3. the ~ of plants, der Pflanzenschlaf (nach Sonnenuntergang).

slēe'peṛ, 1. a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leisten; the seven ~s, pl. die Siebenschläfer (alte christliche Legende von sieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle schlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Träge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterschläfer (z. B. die Haselmaus); d) zo. eine Art Meergrundel *(eleötris dormātrix)*; 2. a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quer-, Grund- od. Unterschwelle (der Eisenbahnschienen); c) der Träger, das Lager (einer Maschine od. eines Kessels); d) Am. der Schlafwagen (der Eisenbahn).

slēe'piṅg, I. p.a. schlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Wasserspiegel. II. s. das Schlafen, Ruhen; Einschlafen; Erstarren. ~-accommoda'tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~-accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~-apart'ment, s. ~-room. ~-berth, die Schlafstätte (auf einem Schiffe). ~-car'riage, Am. ~-car, der Schlafwagen (der Eisenbahn). ~-cham'ber, das Schlafzimmer. ~-cup, * ~-po'tion, der Schlaftrunk. ~-ev'il, s. ~-sick'ness. * ~-hour, die Stunde zum Schlafen. ~-part'ner, com. der stille Geschäftsteilhaber. ~-place, die Schlafstelle. ~-room, die Schlafstube. ~-sick'ness, die Schlafsucht.

slēep'leṣs, a. (~**ly**, adv.) schlaflos; fig. ruhelos, in steter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~**ness**, die Schlaflosigkeit.

slēep'||-wa'ker, j. im Zustand des Schlafwachens. ~-wa'king, das Schlafwachen (beim Mesmerischen Schlafe). ~-walk'er, der Nachtwandler. ~-walk'ing, I. a. nachtwandelnd. II. s. das Nachtwandeln.

slēe'p y, I. a. (~**ily**, adv.) 1. schläfrig; 2. träumerisch, unthätig, träge; in Träume versunken; 3. a) einschläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf betr; ~y disease, die Schlafsucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; 4. sl. abgetragen.

slēe'py-(-)head, der Schlummerkopf, die Schlafmütze. ~-head'ed, a. schlummerköpfig, schlafmützig. ~-look'ing, p.a. schläfrig aussehend. ~-wal'ker, s. sleep-walker.

to slēer, i. provinc. seitwärts sehen, schielen, blinzeln.

sleet, das Schlackerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pfeilen). **to** ~, i. schlacken od. schlackern, graupeln, schloßen.

sleetch, der Schlamm.

sleet'||ṅess, die schlackerige Beschaffenheit. ~**y**, a. schlackerig; schloßig, graupelig; ~y weather, das Schlackerwetter; Schloßenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelsturm.

A. † **slēeve**, s. sleave, s.

B. **slēeve**, der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

an meinem Ärmel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Fäustchen lachen; every man has a fool in his ~, prv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (od. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up s.one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Munde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (od. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Filtrierſack. **to ~**, t. mit Ärmeln versehen. **~'-band**, 1. der Aufschlag am Ärmel; der Ärmel- bund (eines Hemdes); 2. die Handkrause, Manschette. **~'-but'ton**, der Ärmel-, bes. Manschettenknopf.

slēē'ved, a. mit einem Ärmel (od. mit mehreren Ärmeln) versehen.

slēē'vę-hand, die Manschette. **~-hole**, das Ärmelloch, der Ärmelausschnitt.

slēē'vę'lęss, a. 1. ärmellos, ohne Ärmel; 2. zweck- u. sinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

slēē'vę-links, pl. die Manschettenknöpfe. **~-silk**, s. sleave-silk.

slēē'z||y. **~ĭnĕss**, s. sleazy, sleaziness.

† **to sleĭd**, s. to sley.

sleigh [slā], Am. der Schlitten, bes. zu Lustfahrten; to run (od. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. **to ~**, i. Schlitten fahren. **~'ĭng**, 1. der Transport durch Schlitten; (**~'-riding**) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. **~'ing-par'ty**, die Schlittenpartie.

sleigh'[slā']-bells, pl. das Schlittengeläute.

sleight, der Kunstgriff, die List; **~'-of-hand'**, das Taschenspieler(kunst)stückchen, der Taschenspielerstreich; **~'-of-hand'** boxes, pl. Taschenspielerbüchsen; * magic ~s, pl. Zauberkünste. **~'fŭl, sleight'ty**, a. (**~'fŭlly, sleight'tjly**, adv.) listig, schlau.

sleĭve, s. sleave.

slĕn'dęr, a. (**~ly**, adv.) 1. schlank; schmal, dünn; 2. a) klein, schwach; gering, unbedeutend; dürftig, spärlich, karg; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. kärgliche Mittel; b) * to know ~ly, obenhin kennen. **~nĕss**, 1. die Schlankheit; schmale, od. dünne Beschaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Kargheit.

Slĕn'dęr, Charakter bei Shakespeare; auch sonst als Bezeichnung eines einfältigen Landjunkers.

slĕpt, pret. u. p.p., s. to sleep.

sleŭth, Sc. die Fährte. **~'-hound**, der Bluthund.

A. **slew**, pret. s. to slay.

B. **to slew**, t. s. to slue. **~ed**, p.a. sl. benebelt; verdreht.

sley [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. **to ~**, t. 1. (beim Weben die Kette) in das Blatt einstellen; 2. aufwinden, haspeln.

slice, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterstulle; a ~ of good luck, sl. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers 2c.); Farbenspatel (des Malers); b) die Kelle; fish'-~, die Fischkelle; c) die Feuerschaufel. **to ~**, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben 2c. schneiden; 2. abschneiden; 3. zerschneiden, zerteilen (auch fig.).

slī'çĭng, 1. das Zerschneiden 2c., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slĭch, slĭck, der (Metall-)Schlich.

slĭck, I. a. glatt. II. adv. bes. Am. glattweg; ohne weiteres, schnell; gründlich; he got ~ away, er machte sich sachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geschmiert.

Slĭck, Sām ~, Charakter im gleichnamigen Werke des Amerikaners T. C. Haliburton.

slĭck'ęnsīde, min. der Bleispiegel (Art Bleiglanz).

slĭck'ĭng̣s, pl. min. schmale Erzadern, das Erztrumm.

slĭck'nęss, slĭck'stōne, s. sleekness, sleek-stone.

A. **'ślĭd!** int. † für (by) God's lid (Fluch).

B. **slĭd**, pret. u. p.p., s. to slide.

† **to slĭd'dęr**, i. gleiten, glitschen.

slĭd'dęry, a. schlüpfrig.

to slīde (slīd, slĭd; auch slī'dęd, slī'dęd; p.p. * slīd'dęn), I. i. 1. a) gleiten, (da)hingleiten, schlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eise schlittern; to ~ on scates, Schlittschuh laufen; b) ausgleiten, ausglitschen (hinfallen); c) * einen Fehltritt thun; 2. † hingehen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; fam. laßt ihn schießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zustand) übergleiten, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten. to ~ away, od. to ~ along, dahingleiten, fortgleiten, entgleiten; (v. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeistreifen. II. t. 1. gleiten od. schlüpfen lassen; fortschieben; to ~ in, einfließen lassen.

slīde, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutsche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutsch; b) geol. die Verschiebung, Verwerfung (der Erdschichten); c) min. die Verwerfungskluft; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroskop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. s. w.). **~'-can'dlestick**, der Schiebeleuchter. **~'-lamp**, die Schiebelampe.

slī'dęr, 1. der Gleitende 2c., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maschine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Läufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenschirm 2c.).

slīde'-rail, die Ausweichschiene, Weichenschiene, Zunge (der Eisenbahn). **~-rest**, der (Drehbank-)Schlitten.

slī'dęr-pump, die Schiebventilpumpe.

slīde'-rule, s. sliding-rule. **~-valve**, das Schieberventil.

slī'dĭng, I. p.a. gleitend, zum (Ver-) Schieben eingerichtet, verschiebbar. II. s. 1. das Gleiten; 2. der Fehltritt. **~-door**, die Schiebethür. **~-frame table**, der Ausziehtisch. **~-keel**, mar. der Schiebekiel. **~-knot**, die Schleife, der Laufknoten. **~-pan'el**, 1. das Schiebefenster (eines Postschalters); 2. die (eine Thür vertretende) Schiebewand. **~-pen'cil**, der Schiebebleistift. **~-planks**, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu lassen. **~-poise**, das Laufgewicht. **~-rail**, die Weichenschiene. **~-roof**, das verschiebbare od. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große [Rauch-]Lokale). **~-rule**, der Nonius (Schiebmaßstab). **~-sash**, das Schiebefenster. **~-scale**, 1. s. **~-rule**; 2. (**~-scale system**) die (im Peelschen Korngesetze von 1842 aufgestellte) nach den Getreidepreisen in Engl. sich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzolles); die Festsetzung des Preises (Honorars u. dgl.) von Fall zu Fall. **~-shut'ter**, der Schiebeladen. **~-valve**, 1. (of a sluice) die Schutzfalle, das Schutzbrett, die Schütze; 2. s. slide-valve. **~-weight**, s. **~-poise**.

† **'ślīfe!** int. für (by) God's life! (Fluch).

A. **'ślīght!** int. † für (by) God's light! (Fluch).

B. **slight**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dünn, schwach; schmächtig, schlank; 2. (v. Stoffen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) schlecht, verächtlich; to make ~ of, geringschätzen, nicht achten; 4. nachlässig; kraftlos; 5. thöricht, einfältig, geistesschwach; 6. **~ly**, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringschätzig. II. s. die Verkleinerung; Geringschätzung, geringschätzende Behandlung, Vernachlässigung, Verachtung. **to ~**, t. 1. † schleudern, werfen; 2. a) geringschätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slīght'ę||r, der Geringschätzer, Verächter. **~ĭng|y**, adv. geringschätzigerweise.

slīght'-made (slightly made), p.a. zart gebaut, schlank gewachsen.

slīght'nęss, 1. die Dünnheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slīgh'ty, a. 1. provinc. ziemlich schmächtig, dünn, schwach; 2. oberflächlich, nachlässig.

Slī'gō, irischer O.

slī'ly, adv. s. sly.

slĭm, I. a. 1. a) schlank, schmächtig; b) dünn; schmal; 2. fig. schwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. schlimm, schlecht; Am. kränklich, schwächlich. II. s. fam. der lange, schmächtige Mensch, die Hopfenstange.

slīme, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die schlammige Masse; b) min. der Pochschlamm, Erzschlamm, Bohrschmand. **~'-pit**, min. die Schlammgrube, der Schlämmherd.

slī'mĭnĕss, das Schleimige; Schlammige.

slĭm'nęss, die Dünnheit; Schlankheit, Schmächtigkeit.

slĭm'sy (slĭm'sey), a. provinc. schwach; kläglich, träge.

slī'my, a. schleimig; schlammig.

slī'nęss, s. slyness.

slĭng (pret. slŭng, † slăng; p.p. slŭng), I. t. 1. a) schleudern, mit der Schleuder werfen; b) sl. zuwerfen; bezahlen; 2. a) schlenkern, schleudern; to ~ about, schwingen; to ~ about one's legs, die Beine schmeißen; b) schaukeln; 3. bes. mar. a) mit Seilen verschlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten anhängen, od. aufschnüren; to ~ the yard, eine Rahe an den Mast od. an die Stenge hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hissen; c) über die Schulter hängen; d) sl. ~ your hook (od. ~ your Daniel), mach, daß du fortkommst! pack dich! II. i. 1. werfen (at, nach); 2. mit langen Sätzen

laufen; a ~'ing trot, f. ~-trot; 3. sl. sich die Nase mit den Fingern schneuzen. **~**, s. 1. a) der (schleudernde) Wurf, Stoß, Schwung, Streich, Schlag; b) der langgestreckte Schwung, die langen Sätze (beim Laufen u. Reiten); 2. a) die Schlinge; b) die Schleife, Binde; med. die Binde, Hängbandage, Schlinge; c) der Gewehrriemen; d) bree'ches-~s, pl. vulg. die Hosenträger; 3. die Schleuder (Waffe); 4. mar. a) die Länge (Tau zum Aufwinden eines Fasses); b) der Stropp (kurze Tauring); ~ of a lower yard, der Hanger (d. i. eine Kette als Träger) einer Unterrahe; 5. a) ~s, pl. das Hängegerüst (der Wand- u. Dekorationsmaler); b) die (Wasser-)Trage od. Tracht (Stange mit zwei Haken zum Wassertragen); 6. Am. ein Getränk aus Branntwein (bes. gin), Wasser (od. Sodawasser), Citrone u. Zucker (mit Eis). **~'-cart**, mil. der Kanonen-Transportwagen.

sling'eṛ, † **sling'**-man, der Schleuderer.

sling'-stone, der Schleuderstein. **~-trot**, mil. der Laufschritt.

A. **to slĭnk** (pret. slŭnk, † slănk, auch slĭnked [kt]; p.p. slŭnk, auch slĭnked [kt]), I. i. schleichen; schlüpfen; to ~ away, davonschleichen; to ~ by, to ~ aside, zur Seite schlüpfen. II. t. (von Tieren) vor der gehörigen Zeit werfen (auch i. = mißgebären); **slŭnk**, p.a. unzeitig geworfen; totgeboren. **~**, s. das vor der Zeit geworfene Tier (bes. Kalb).

B. **slĭnk**, provinc. 1. a. 1. lang u. dürr, übermäßig lang u. dünn; 2. nichtsnutzig. II. s. 1. fam. (v. Personen) die lange Latte, Hopfenstange; 2. der nichtsnutzige Kerl.

slĭn'ky, a. (Sc. **slĭŋ'kie**) vulg. ziemlich lang u. dünn, dürr.

to slip (pret. u. p.p. ~ped [slĭpt], auch ~t, I. i. 1. a) schlüpfen, gleiten; b) schleichen, langsam gehen; 2. a) rutschen, glitschen, ausgleiten; b) fig. straucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, sündigen; 3. entschlüpfen, entgehen; entfahren; to let ~, (vor Gleiten) lassen, fahren lassen; unbeachtet (dahingleiten) lassen; entschlüpfen od. entgehen lassen; unbemerkt od. unerwähnt lassen; to let ~ the hounds, die Jagdhunde loskoppeln; * to let ~ the dogs of war, die Kriegsmeute entfesseln; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; to let a thing (z. B. an advantage, an opportunity) ~, etw. aus den Händen lassen, sich etw. (z. B. einen Vorteil, eine Gelegenheit) entgehen lassen; 4. to ~ away, fortschlüpfen, entschlüpfen; entschwinden. to ~ by, verstreichen (v. der Zeit). to ~ down, hinunter- od. herunterschlüpfen. to ~ from s.o., jm. entschlüpfen; von jm. abgleiten; to ~ from the memory, (dem Gedächtnis) entfallen. to ~ in, hineinschlüpfen, sich einschleichen. to ~ into s.t., sl. kräftig an etw. herangehen; to ~ into s.o., sl. j. durchhauen. to ~ off, herab- od. hinabgleiten; abfallen. to ~ out, herausschlüpfen; to ~ out of s.one's memory, jm. aus dem Gedächtnisse entschwinden; to ~ through the fingers, entschlüpfen bei, v. einer Gelegenheit. II. t. 1. abstreifen, einer Sache entschlüpfen, sich entziehen; to ~ the collar, sich dem Joch (eig. dem Halsbande) entziehen; 2. a) schlüpfen od. gleiten lassen; loslassen; fahren lassen; he ~ped his hand into his pocket, er fuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Tasche; to ~ money into s.one's hand, jm. Geld in die Hand stecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen lassen, od. schießen lassen; b) (einen Riegel 2c.) vorschieben; c) (Jagdhunde) loskoppeln, loslassen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; 3. a) (Zweige) als Senker abschlitzen; b) abstreifen, abbrechen; 4. a) (den Fuß) gleiten lassen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) sich (etw.) entgleiten lassen; (eine Pflicht) versäumen, verpassen; (eine Gelegenheit) unbenutzt vorübergehen lassen; sich (einen Vorteil) entgehen lassen; (etw.) verfehlen; 5. to in, hineingleiten lassen, einschieben; leise od. unvermerkt hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen. to ~ off, abziehen, abschütteln. to ~ on, (Kleider) schnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinaus- od. herausschieben (od. -stecken), herausfahren lassen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slĭp, s. 1. a) das Gleiten, Rutschen, Schlüpfen; das Hinab- od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückweichen; mar. der Rücklauf (des Wassers); vgl. snow-~; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutsch, Bergsturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günstige Ufersenkung; d) ~s, pl. die Erdrisse (im Unterbau einer Eisenbahn) durch Senkung des Bodens; 2. a) das Versehen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Versprechen *(lapsus linguæ)*; b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; 3. a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwischen Lipp u. Kelchesrand schwebt der finstern Mächte Hand; b) das Entwischen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) entschlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); 4. a) das Abgeschlitzte, schmale Stückchen, Schnippchen, der Streifen; der Zusatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlips, die lange, schmale Herren-Halsbinde (gew. von schwarzem Zeuge, mit großen Schleifen); d) das Steckreis, Setzreis, der Steckling, Ableger; e) fig. der Sproß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; 5. ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; schmale Gänge an den Coulissenwänden, wo die Schauspieler sich aufhalten, ehe sie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; 6. das nach dem Wasser geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau passende Ufer; 7. a) der Kleider-Überwurf; der schürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Läzchen (zum Vorbinden bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfkissens); 8. † die falsche Münze; 9. sp. die Koppel, Hundeleine; 10. f. long-~, short-~ (Posten im Cricket).

slĭp'-board, das Schiebebrett. **~-coat**, **~-coat-cheese'**, provinc. der frische Rahmkäse. **~-knot**, der verlorene Knoten, die sich zuziehende Schleife, Ziehschleife. **~-on**, Sc. der weite, mantelartige Überzieher.

slĭp'peṛ, 1. a) der Ausgleitende 2c., vgl. to slip; b) fam. das Rutschen, Glitschen; 2. der Pantoffel, Morgenschuh; hunting the ~, das Pantoffelsuchen (Gesellschaftsspiel); 3. der Hemmschuh; 4. das Stechbecken; 5. die Ärmelschürze der Kinder; 6. bot. der Pippau *(crepis)*.

† **slĭp'peṛ**, a. f. slippery.

slĭp'peṛ-bath, eine pantoffelförmige Badewanne.

slĭp'peṛed, a. mit Pantoffeln versehen.

slĭp'peṛĭness, 1. die Schlüpfrigkeit; Glätte; 2. die (übermäßige) Geläufigkeit (der Zunge); 3. a) die Unbeständigkeit, Ungewißheit, Unsicherheit; b) die Unzuverlässigkeit.

slĭp'peṛ-stir'rups, pl. die Pantoffelsteigbügel (für Damen). **~-wort**, bot. die Pantoffelblume *(calceolaria)*.

slĭp'peṛy, a. (~ily, adv.) 1. schlüpferig, glatt; 2. a) ungewiß, unsicher, unzuverlässig; unbeständig; ~y ground, der unsichere Boden; die Unsicherheit; b) untreu; unzuverlässig; unredlich; abgefeimt, schwindelhaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterlistige Handlung.

slĭp'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel.

slĭp'pĭness, provinc. die Schlüpfrigkeit.

slĭp'pĭng, 1. das Gleiten 2c., vgl. to slip; 2. (of the ground) der Erdrutsch, Erdsturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slĭp'-prin'ted, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. **~-proof**, typ. der Fahnenabzug.

slĭp'py, a. (~ily, adv.) provinc. 1. schlüpferig, glatt; 2. sehr schnell, fix.

slĭp'-rope, mar. das Schlipptau. **~-shod**, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latschen einhergehend; fig. nachlässig, liederlich. **~-shoe**, der Schlappschuh; die Latsche. * **~-slip**, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemischtes Fremdwort.

slĭp'slŏp, I. s. 1. das dünne, schlechte Getränk; die Kaffeelurke; 2. a) das fade Gewäsch, ungereimte Zeug; b) die gesuchte, aber verkehrte Ausdrucksweise. II. a. nachlässig; fade; gesucht, geziert; inkorrekt.

slĭsh, der Hieb; ~ and slash, int. ritsch ratsch! klitsch klatsch!

to slĭt (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. 1. schlitzen, ritzen; aufschlitzen; spalten; schleißen; 2. der Länge nach schneiden (bei Eisen); to ~ iron bars into rods, Eisenstäbe zainen. **~**, s. 1. a) der Schlitz; Ritz; b) die Spalte, Ritze; c) der Einschnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkasten); 2. die Fuge, Nut, der Falz. **~'-deal**, das fünfachtelzöllige Brett. **~'-graf'ting**, das Pfropfen in den Spalt. **~'-plan'ting**, das Einpflanzen im Durchschnittspunkt sich kreuzender Linien.

to slĭth'eṛ, i. provinc. gleiten, rutschen, schlittern.

slit'ẹr, der Schlitzer, Spalter ꝛc., vgl. to slit; ~s, slit'tịng-rollers, pl., slit'ting-(rol'ling-)mill, slit'ting-works, pl. das Schneideisen-Walzwerk.

to slīve, i. provinc. (umher)schleichen; trödeln.

to slīv'ẹr [od. slī'vẹr], t. (zer)schlitzen, (zer)spalten; abreißen, losreißen. ~, s. das abgeschlitzte, od. abgetrennte Stück; der Zweig.

slōam, geol. das Thonlager zwischen Kohlen- u. Sandschichten.

slōat, der Riegel, das verbindende Querholz.

to slŏb'bẹr, i. 1. s. to slabber; 2. pfuschen, sich bei der Arbeit dumm anstellen. ~, s. 1. s. slabber; 2. die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.

slŏb'bẹrẹr, 1. s. slabberer; 2. der Pfuscher, dämliche Mensch.

† **slŏb'bẹry**, a. feucht, kotig, schmierig, naß (vom Wetter).

slōe, 1. bot. (~'-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn *(prunus spinōsa)*; 2. (~'-ber'ry) die Schlehe, Schlehenpflaume. ~'-black, a. pechschwarz.

to slŏg (~ged, ~ged), t. sl. derb schlagen, tüchtig prügeln. ~, s. die Prügelei. ~'-dŏl'ạger, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).

slō'gạn, Sc. das Schlacht- od. Feldgeschrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.

slŏg'gẹr, sl. der derbe Schläger (beim Cricket u. Boxen). ~ịng, das kräftige Schlagen, Zuschlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).

slŏom, der Schlummer.

slōō'my, a. schläferig; langsam, träge; schwermütig, (nieder)gedrückt.

slo͞op, die Schaluppe (Stup) (Fahrzeug mit einem Mast, Stenge u. festem Bugspriet); ~ of war, die Korvette.

A. **slŏp**, 1. a) der Plansch, Matsch; die Pfütze, Lache; b) ~s, pl. der flüssige Hausenrat, Gossenschlamm, das Spülicht; 2. der (Schmutz-)Fleck (auf Kleidern ꝛc.); 3. das schlechte, schwache Getränk, Gesöff; bes. v. schwachem Thee; 4. sl. der Polizist.

to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (Flüssigkeit) ausschwappen, ausschütten; 2. begießen, beschütten; besudeln; 3. hastig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterschütten.

B. **slŏp**, 1. † die Pluderhose; 2. ~s, pl. a) die (weiten) Matrosenkleider; die ganze Ausstattung eines Matrosen (Kleider, Bettzeug ꝛc.); b) die (Frauen-)Unterkleidung, Unterröcke (pl.) ꝛc.; Wäsche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) schofle Waren (pl.).

slŏp'ˌ-ba'sin, ~-bowl, der Spülnapf (für den Bodensatz der Thee- u. Kaffeetassen); auch die Trinkschale für Thee. ~-clothes (pl.), ~-clo'thing (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).

slope, 1. s. 1. die Neigung, Steigung, Schräge, schräge Richtung; 2. a) die Abdachung, Böschung; b) der Abhang. II. a. * geneigt, abhängig; abschüssig. **to** ~, I. i. 1. sich neigen; schräg gehen; abschüssig, od. schief sein; 2. sl. davongehen, durchbrennen. II. t. 1. neigen, senken; ~ arms! mil. Gewehr über! 2. schräg od. schief machen; abschrägen; einen Damm) abböschen; 3. to ~ down, abschrägen. to ~ out, ausbiegen, ausschweifen.

slōpe'ˌnęss, die Abschüssigkeit, Abdachung. ~wịse, adv. in schräger od. abschüssiger Richtung, schief.

slō'pịng, I. a. abschüssig, abhängig; schräg abfallend; to make ~, abdachen; ~shoulders, pl. abfallende Schultern; ~ly, adv. in schiefer od. abschüssiger Richtung. II. s. 1. die Abschrägung, Abdachung; 2. der Ausschnitt (am Ärmel ꝛc.).

slŏp'ˌ-made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht); (von Waren) hastig u. schlecht für schnellen Verkauf gearbeitet; ~-made goods, pl. die schlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. ~-ma'ker, der (untergeordnete) (Matrosen-)Schneider. ~-mas'ter, der Handwerksmeister, welcher nur Arbeiter beschäftigt, die um jeden Preis arbeiten.

slŏp'pˌy, I. a. (~ily, adv.) 1. naß u. schlüpfrig; schmutzig; 2. provinc. schlumpig, liederlich. II. s. (~ety) die Schlumpe. ~ịnęss, die Schlüpfrigkeit, schmutzige Nässe ꝛc.

slŏp'ˌ-ri'fle, die schlecht gearbeitete, unbrauchbare Büchse. ~-room, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matrosen. ~-sel'ler, der Verkäufer fertiger Kleider; Trödler. ~-shop, der Kleiderladen, Trödelladen für billige Kleidung. ~-tubs, pl. sl. das Theeservice. ~-work, coll. fertige billige Kleider (pl.).

slŏsh, 1. das Schneewasser, der Schneeschlamm, Patsch, Matsch, die Nässe; 2. sl. das dünne, schwache Getränk, die Lurke. **to** ~, s. to slush. ~'y, a. patschig, matschig, naß u. schmutzig.

A. **slŏt**, 1. der Riegel, das Querholz; 2. a) der Schlitz, Einschnitt, die Furche, Kerbe, Nute; b) die Versenkung, Fallthür (der Bühne); 3. die Fußspur, od. Fährte des Rotwildes.

B. **to slŏt** (~ted, ~ted), t. (eine Thür) zuschmeißen.

slōte, s. slot, *A.* 2, b.

slōth [od. slŏth, zuw. slȧth], 1. die Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; 2. zo. das Faultier *(bradypus)*. ~'fŭl, a. (~'fŭlly, adv.) träge, faul; verdrossen. ~'fŭlnęss, die Trägheit.

slŏt'-hound, der Schweißhund, Bluthund.

† **slŏt'tęry**, a. unsauber, naß u. schmutzig, patschig.

slŏt'tịng-machine', die Stanzmaschine, Nutenstoßmaschine.

slŏt'tịsh, a. (~ly, adv.) schmutzig; gemein, schlecht.

to slōuch, I. i. 1. schlaff niederhängen (v. Hutkrempen); 2. den Kopf hängen lassen; schlottern, träge, od. schlaff einhergehen, latschen. II. t. (the hat, den Hut) übers Gesicht ziehen; the ~ed [cht] hat, der Schlapphut (mit breiter, schlaff herabhängender Krempe). ~, s. 1. das Kopfhängen, die gesenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latschen; 2. der plumpe Kerl, träge Tölpel; he is no ~ at a picture, Am. er ist ein vorzüglicher Maler.

slōu'chịng, p.a. herabhängend; latschig; plump.

A. **slo͞ugh**, der Morast, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the ~ of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.

B. **slo͞ugh**, cSt.

C. **slo͞ugh** [slȧf], 1. die (abgeworfene) Haut (bei einer Schlange); der (abgetreifte) Balg; fig. die Hülle; 2. med. der Schorf.

to ~, i. 1. sich (vom gesunden Fleisch) ablösen, abschilfern; 2. einen Schorf bilden.

A. **slo͞ugh'y** [slȧf'i], a. sumpfig, schlammig.

B. **slo͞ugh'y** [slŭf'i], a. schorfig.

to slo͞ur, t. sl. einsperren, einschließen.

Slŏv'ạck, I. s. der Slovake. II. a. slovakisch.

slŏv'ẹn [od. slŭv'n], der schlottrige, schlumpige, (im Äußeren) liederliche, od. schmutzige Mensch, Schmutzfinke. ~lịnęss, die Schlottrigkeit, das schlumpige Wesen, die Unsauberkeit. ~ly, a. u. adv. schlottrig, schlumpig, liederlich; schmutzig. * ~ry, der unsaubre, od. schlottrige Zustand.

slōw, I. a. (~, gew. ~ly, adv.) 1. langsam (v. Bewegung); ~ pace, der langsame Schritt; ~ train, der langsame (Eisenbahn-)Zug, Bummelzug; * ~ of sail, langsam im Segeln; by ~ degrees, ganz allmählich; in ~ time, langsam; ~ and steady wins the race (od. ~ly does it), prv. Eile mit Weile; great bodies move ~ly, prv. gut Ding will Weile haben; 2. a) langsam (in seiner Entwickelung, od. in seiner Wirkung); ~ fever, das schleichende Fieber; ~ poison, das langsam wirkende Gift; b) zurück (=geblieben); to be ~, (v. Uhren) nachgehen; I am half an hour ~, meine Uhr geht eine halbe Stunde nach; 3. a) träge, faul; nachlässig (of payment, im Bezahlen); b) unbereitwillig; verdrossen; to be ~ to do s.t., abgeneigt sein etw. zu thun; 4. a) schwer in Bewegung zu setzen, nicht leicht erregbar; b) bedächtig (od. schlau) zu Werke gehend, behutsam; c) (geistig) langsam fassend, ohne Schwung der Phantasie, geistlos; schwer v. Begriffen, stumpfsinnig, einfältig, dumm; langweilig, ledern; * a ~ heart, ein trübes (schweres) Herz; a ~ coach, fam. ein langsam zu Werke gehender, od. bedächtiger Mensch, ein trockener, od. langweiliger Geselle; irgend etw. Langsames, od. Ungenügendes; d) tot, ohne Regsamkeit od. Leben; a ~ place, (v. einer Stadt) ein öder, od. langweiliger Ort; 5. (v. einer Gegend) zu Hetzjagden nicht geeignet, fortgesetztes schnelles Reiten nicht zulassend. II. s. 1. ein langsamer Ball (im Cricket); 2. ~s, pl. Am. für milk-sickness.

to slōw, I. t. 1. † langsam machen, verzögern; 2. sl. (ins Gefängnis) einsperren. II. i. langsam fahren (v. Dampfschiffen).

slōw'ˌ-back, † der Faulpelz. ~-coach, s. slow, 4, c.

to slōwdōwn', i. sp. langsam rudern.

slōw'ˌ-endeav'ouring, p.a. * langsam u. mühselig strebend. * ~-gai'ted, p.a. langsam gehend. ~-hound, der Schweißhund.

slōw'ịsh, a. (~ly, adv.) etw. od. ziemlich langsam; schwerfällig (im Begreifen).

slōw'-match, die (Brand-)Lunte.

slōw'nęss, 1. die Langsamkeit; 2. die Verspätung, der Aufschub; das Nachgehen (der Uhr); 3. a) die Unthätigkeit, Trägheit; Nachlässigkeit; b) die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; c) die geistige Trägheit, Schwerfälligkeit; Dummheit; d) die (berechnende) Bedachtsamkeit.

slōw'ˌ-paced, ~-pa'cing, p.a. langsam dahin- od. einherschreitend. * ~-winged, p.a. langsam fliegend. ~-wit'ted, a. dom

langsamem Verstande. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(anguis fragilis)*.

to slŭb (~bed, ~bed), t. (Wolle) vorspinnen. **~**, s. das (grobe) Vorgespinst, die Lunte. **~'bĕr**, der Vorspinner.

to slŭb'bĕr, I. t. 1. besudeln, beschmutzen; den Glanz (eines Dinges) trüben; 2. (Geschäfte) in flüchtiger, od. liederlicher Weise abthun; 3. to ~ over, oberflächlich bedecken; flüchtig abthun, hinpudeln. II. i. nachlässig zu Werke gehen, sich überstürzen.

slŭb'bĕr, s. s. slobber, s., 2.

slŭbberdegŭl'lion, fam. der schmierige, zerlumpte, od. elende Kerl, Lump; die Schlumpe.

slŭb'bĕr|ingly, adv. nachlässig, obenhin. **~y**, a. provinc. schmierig; zäh, klebrig.

slŭb'bing, das Vorgespinst, die Lunte. **~-bil'ly**, **~-machine'**, die Vorspinnmaschine.

slŭdge, der (feste) Kot (einer Kloake); der Schlamm.

slŭd'g ĕr, min. der Bohrlöffel. **~y**, a. schlammig, kotig.

slŭds, pl. min. das halbgeröstete Erz.

to slûe, mar. I. t. (um seine Achse) herumdrehen, herumwenden. II. i. sich (um seine Achse) herumdrehen. **~d**, p.a. angetrunken.

slŭg, 1. a) die nackte Feldschnecke *(limax)*; b) der langsame, od. schwerfällige Mensch, Faulenzer, Faulpelz; c) der Zögerer, Zauderer; Nachzügler; (v. Schiffen) der schwerfällige Segler; 2. der (Gewehr-)Posten (das cylindrische, od. elliptische Bleistück); das gehackte Blei (zum Schießen); to fire a ~, sl. einen Schluck thun, einen Schnaps kippen; 3. die unverkäuflich liegende Ware, der Ladenhüter. **~'-a-bĕd'**, fam. der Langschläfer.

slŭg'gard, I. s. 1. der träge, od. faule Mensch; 2. der säumige Mensch; fam. der Trödelfritz. II. a. träge, säumig. • **~iz'd**, p.a. in Trägheit versunken. **~ly**, a. u. adv. träge, säumig, schlaff.

slŭg'g|ish, a. (**~ishly**, adv.) 1. schwerfällig; träge; verdrossen; 2. a) phys. träge beharrend; b) unfruchtbar (vom Boden). **~ishnĕss**, die Schwerfälligkeit, Trägheit. **~y**, a. s. **~ish**.

slŭg'-snail, s. slug, 1, a.

slŭice, 1. die Schleuse, das Siel; to open the ~s [sez], die Schleusen öffnen, auch fig.; 2. der aus einer Schleuse ausfließende Strom; 3. sl. das Bad; 4. Am. min. der Waschtrog (beim Goldwaschen). **to ~**, I. t. 1. a) (to ~ out) durch eine Schleuse ausfließen lassen; ausgießen; b) seinen Teich durch Öffnung der Schleusen ablassen; c) (to ~ off) ablenken; fig. beiseite legen; 2. durch Öffnung der Schleusen überschwemmen; unter Wasser setzen; to ~ one's bolt, sl. seinen Schlund überschwemmen, tüchtig trinken; 3. Am. min. (Erde) im Waschtrog durchwaschen od. schlämmen (um das Gold daraus zu gewinnen). II. i. herausströmen, sich ergießen. **~'-board**, das Schutzbrett, Schutzsiel, die Schütze. **~'-cham'ber**, die Schleusenkammer. **~'-gate**, das Schleusenthor.

slûi'çery, sl. die Schnapsschenke.

slûi'çy, a. strömend; ~ rain, der Platzregen.

slŭm, sl. 1. a) der gemeine Aufenthalt; die Spelunke; b) der dunkle, od. heimliche Winkel; die (unheimliche) Gasse (in einem verrufenen Stadtteil); vgl. back-~; 2. der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht zu beschwindeln, gerieben. **to ~** (~med, ~med), i. to go ~ming, sich die Aufbesserung der niederen Volksklassen angelegen sein lassen.

to slŭm'bĕr, I. i. schlummern. II. t. † einschläfern. **~**, s. der Schlummer.

slŭm'bĕr|ĕr, der (die) Schlummernde. **~ing**, das Schlummern, der Schlummer.

• **slŭm'bĕrless**, a. schlummerlos.

• **slŭm'bĕrous**, a. (**~ly**, adv.) einschläfernd.

• **slŭm'bĕry**, a. schläfrig.

slŭm'm|ĕr, der Bewohner eines armseligen Stadtviertels. **~ery**, a. voll elender Gassen od. Spelunken.

Slumŏp'olls, hum. das (Londoner) Armenviertel.

to slŭmp, I. i. fam. hineinplumpsen, einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse (od. in einen Haufen) zusammenwerfen. **~**, s. 1. der Plumps; 2. der Sumpf, Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art Apfelpudding.

slŭm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.

slung, pret. u. p.p., s. to sling. **~'-shot**, Am. der Totschläger (Metallkugel an einem Riemen).

slŭnk, pret. u. p.p., s. to slink.

to slŭr (~red, ~red), I. i. to ~ over s.t., über etw. leicht od. nachlässig hinweggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten) schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten; b) undeutlich aussprechen; c) leicht hinweggehen über, gering anschlagen, als geringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch den Schlamm od. Schmutz schleifen, besudeln, beflecken; b) typ. verschwärzen, verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice, die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufbinden, od. weis machen. **~**, s. 1. a) der dünne, nasse Schmutz, Schlamm, die (klebrige) Schmiere; b) typ. der unreine, od. schmierige Druck, Mönch; c) meist fig. der (Schand-)Fleck(en), Makel; Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a ~ upon s.o., jm. etw. anhängen, j. in Mißkredit bringen; 2. mus. der Bindestrich, das Bindungszeichen [⁀].

slŭr'ry, a. fam. besudelt, schmutzig. **to ~**, t. 1. beklunkern, besudeln; 2. to ~ over, liederlich verrichten, zusammenpudeln.

slŭsh, 1. a) der Schneeschlamm, Patsch, Matsch; das Schlackerwetter; b) der Schmutz, Kot; 2. mar. der Schiffsschmer; das Bratenfett (Profit des Schiffskochs). **to ~**, I. t. 1. provinc. a) überspülen, begießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen; 2. mar. (die Masten 2c.) einteeren. II. i. naß, schmutzig, od. schmierig sein. **~'-tub**, mar. das Schmerfaß.

slŭsh'y, I. a. fam. schlackerig, naß, feucht; schlammig, kotig, schmutzig; ~ weather, das Schlackerwetter. II. s. mar. sl. der Schiffskoch.

slŭt, 1. provinc. der Schmutzlappen; (Fett-)Lappen; 2. fam. die Schlumpe, das schmutzige Mensch.

slŭtch, slŭt'chy, s. slush, slushy.

slŭth'hound, s. slot-hound.

† **slŭt'tery**, die Sudelei, Unsauberkeit.

slŭt'tish (slŭt'ty), a. (**~ly, slŭt'tily**, adv.) schlumpig. **~nĕss**, die Schlumpigkeit.

sly, I. a. (**sli'ly**, † **sly'ly**, adv.) 1. schlau, verschlagen, listig; ~ blade, fam. der schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich, unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne Konzession. II. s. on (od. upon) the ~, insgeheim, verstohlenerweise. **~'-boots**, der Schlauberger.

sly'nĕss, die Schlauheit 2c., vgl. sly.

S. M. [ĕs ĕm'], für Sergeant-major.

A. **to smăck**, I. i. 1. mit den Lippen schmatzen; mit der Zunge schnalzen (auch wenn etw. gut schmeckt); 2. fam. einen Schmatz geben, lautschallend küssen; 3. schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); fig. einen Bei(ge)schmack od. Anstrich haben (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips, mit den Lippen schmatzen (over s.t., bei etw., aus Freude über etw.); b) derb küssen, abschmatzen; 2. a) (jm.) einen schallenden Schlag versetzen, (j.) schallend schlagen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der Peitsche) knallen. **~**, I. int. klatsch! patsch! II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit flacher Hand), Patsch, Klatsch; ~ on the face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-) Knall; 2. a) das Schmatzen (beim Essen); b) das Schmatzen (beim Küssen), der Schmatz; 3. a) der Bei(ge)schmack; die Beimischung, der Anstrich; he has still a ~ of his country-speech, es klebt ihm noch etw. von seiner Mundart an; b) die oberflächliche, od. seichte Kenntnis.

B. **smăck**, s. mar. die Schmack(e) (einmastiges, schaluppenartiges Küstenschiff zum Handel). **~'-sail**, das Schmacksegel.

smăck'ĕr, 1. der Schmeckende 2c., vgl. to smack; 2. fam. der Klatsch; Knall; der Schmatz; to go down with a ~, hinplumpsen.

smăck'ering, 1. a) der leichte Beischmack; b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertigkeit; 2. fam. die Lüsternheit (after, nach).

smăck'ing, p.a., ~ breeze, mar. der scharfe, frische, od. günstige Wind.

small, I. a. u. adv. († **~y**) 1. a) klein (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal; eng; kurz; in a ~ way, im kleinen; on a ~ scale, in (od. nach) einem geringen Maßstabe; b) klein (der Menge nach); wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2. schwach; dünn, fein; zart (bei. von der Stimme); dünn, kraftlos (von der Handschrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls); dünn, schwach (von Getränken); vgl. to sing, I. 1, a; 3. a) klein (der Bedeutung nach), unbedeutend, gering; a ~ minority, eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od. matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance, eine geringe Aussicht; ~ beginnings make great endings, prv. klein angefangen, groß geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, geringfügig; of ~ account, von geringer Bedeutung; to look ~, verlegen, od. beschämt aussehen od. sein; to feel ~, sich recht unbedeutend vorkommen; to make s.o. feel ~, jm. seine Unbedeutenheit od. Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich; kleinlich. II. s. 1. der schmale, schwache, od. dünne Teil; the ~ of the back, das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the ~ of the leg, der Unterschenkel von der Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar, der dünne (obere) Teil des Säulenschafts; the ~ of the stock (auch hand, od. handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erste Universitätsexamen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smâl'lage, bot. der Sellerie *(apium graveŏlens).*

smâll'‖-ale, das Dünnbier. ~-arms, pl. kleine (Schuß-)Waffen. ~-arm ammunition, die Gewehrmunition. ~-beer, **1.** das Dünnbier; * to chronicle ~ beer, Dünnbier anschreiben; **2.** fig. etw. Unbedeutendes; not to think ~-beer of o.s., fam. sich für nichts Kleines achten, nicht wenig von sich eingenommen sein. ~-bore, mil. das kleine Kaliber. ~-cards, pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. ~-clothes, pl. die Hosen, Beinkleider. ~-coal, das (Holz-)Kohlengestübe; Kohlengrus, Kohlenklein; kleine Würfelkohlen (pl.). ~ coin, das kleine Geld, die Scheidemünze. ~-craft, das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). ~-debt'ors, pl. law, Schuldner bis zum Belauf v. 20 £. ~-debts, pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); ~-debt court, law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. ~-en'dians, pl. hum. eine Sekte (in Gulliver's Travel v. Swift, † 1745). ~-farm system, das Kleinwirtschafts- od. Parzellierungssystem. ~ fry, die junge Brut (v. Fischen ꝛc.); fam. (v. Kindern) die kleine Gesellschaft, der Nachwuchs. ~ Germans (d. i. German sausages), pl. kleine deutsche Würstchen (in London). ~-goods, pl. s. ~-wares. ~-grained, p.a. kleinkörnig. ~-hand, die gewöhnliche (lateinische) (Kurrent-)Schrift (im Ggs. zu text-hand, od. large-hand). ~-herbs, pl. Küchenkräuter. ~ hours (of the morning), pl. die ersten Morgenstunden (od. Frühstunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 ꝛc.

smâl'ịsh, a. ziemlich klein, winzig.

smâll'‖-lots (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Parzellen. ~-mon'ey, die Scheidemünze, das kleine Geld.

smâll'nęss, 1. die Kleinheit; Dünnheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); **2.** das Wenige; der geringe Betrag; **3.** die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.

smâll ‖ **nuts,** pl. Haselnüsse. ~ pica, typ. die kleine Ciceroschrift, Brevier. ~'-piece, Sc. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2¼ d. ~ potatoes, Am. fam. etw. Unbedeutendes; he is very ~ potatoes, er ist ein sehr unbedeutendes Licht. ~'-pox [auch small-pox'], als sl. die (Menschen-)Pocken. ~ rate, die Wohlfeilheit, der geringe Preis; at a ~ rate, wohlfeil, billig. ~'-reed, bot. das Wiesenschilf *(arundo calamagrostis).* ~'-shot, das Schrot; ~'-shot casting, das Schrotgießen. ~ still, die (heimliche) Destillation im Kleinen. ~ stones, pl. Edelsteine unter einem Karat. ~'-stuff, mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). ~ sword, der Stoßdegen, das Florett. ~ talk, das seichte (Gesellschafts-)Geschwätz, inhaltlose Geplauder. ~ talker, der seichte Schwätzer, das Plappermaul. ~'-tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~ trinkets, pl. unbedeutende kleine Schmuckfachen, der Plunder, Tand. ~ war, der kleine Krieg (mit kleinen Massen). ~'-wares, pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Bandwaren. ~ wine, leichter Wein.

† **smâl'ly,** adv. wenig, gering.

smâl'nęss, s. smallness.

smâlt, die Schmalte, das Kobaltblau.

smâl'tịne, min. das Smaltin, der weiße Speiskobalt.

smär'ągd, der Smaragd.

smạrăg'‖**dịne,** a. smaragdfarben. ~**dīte,** min. der Smaragdit (Abart des Diallags).

A. **to smărt,** i. **1.** schmerzen, (stechenden) Schmerz verursachen, wehe thun; **2.** a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for s.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du sollst es büßen.

smărt, I. s. **1.** der (heftige, schneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde ꝛc.); you shall feel the ~ of it, du sollst es bereuen, od. büßen: **2.** der flotte, od. geistreiche Mensch, schneidige Weltmann; sl. der Stutzer; **3.** ~s, pl. mil. s. smart-money. II. a. (~**ly,** adv.) **1.** a) schmerzhaft, schmerzlich; b) beißend, stechend, scharf; heftig; **2.** (v. der äußeren Erscheinung) a) klar, scharf (durchdringend); b) schmuck, sauber, nett, hübsch; geschniegelt; elegant; flott; (modisch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), aufs feinste herausgeputzt, fam. gehörig aufgedonnert; **3.** a) frisch, lebhaft, munter, schnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. schneller Schritt; b) gewandt, gescheit, geschickt; geistreich; weltmännisch; schneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) bes. Am. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben, verschmitzt; **4.** Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. **Smărt,** eFam.N.

to smär'tęn, t. fam. aufputzen; to ~ up, herausstaffieren.

smär'tịsh, a. (~**ly,** adv.) ziemlich scharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich schmuck, hübsch; ziemlich munter od. schnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provinc. (to ~ away) vergehen, schmelzen.

smărt'-mon'ey, **1.** a) das Schmerzensgeld (bes. für verstümmelte Soldaten u. Matrosen); b) das Reugeld; **2.** das Handgeld (der Soldaten); **3.** das Einstandsgeld, Loskaufsgeld vom Kriegsdienste.

smărt'nęss, 1. a) das Schmerzhafte, Beißende, die Schärfe; b) die Heftigkeit; **2.** die Schmuckheit, Sauberkeit; das geputzte Wesen; **3.** a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) bes. Am. die Schlauheit, Gewandtheit, Pfiffigkeit.

smărt'‖**tick'et,** mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verstümmelten Matrosen, das denselben zur Aufnahme ins Greenwich-Hospital befähigt. ~-weed, bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropĭper).*

to smăsh, I. t. **1.** zerschmettern, zerschmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederschmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerschlagen; to ~ up, zerschmeißen, zerbrechen; zermalmen, vernichten; a ~ing article, ein vernichtender (Zeitungs-)Artikel. II. i. sl. **1.** bankerott werden, Pleite machen; **2.** falsches Geld in Umlauf setzen.

smăsh, I. int. plauz! pardauz! platsch! klabberadatsch! II. s. **1.** (~-up') das Zusammenschmettern, der heftige Zusammenstoß; all at a ~! auf einen Schmiß! to break to ~, in tausend (Granat-, Stücke zerschmettern; to go (all to) ~, in (tausend) Stücke gehen; **2.** a) die Zertrümmerung; das Zerquetschte, der Brei, das Mus; **3.** com. sl. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, pleite.

smăsh'‖**ęr, 1.** a) der Zerschmeißer, Zerschmetterer, Zertrümmerer; der viel zerschlagende Dienstbote; b) die niederschmetternde Rede, od. Antwort; der vernichtende Zeitungsartikel; c) sl. das Überwältigende, gewaltig Große, Ungeheure; **2.** a) der falsches Geld in Umlauf setzende Gauner; b) der Einbrecher. ~**ing,** p.a. kolossal fidel, wild, ausgelassen. ~-fee'der, sl. der Löffel aus Neusilber.

to smătch, i. † (of s.t., nach etw.) schmecken, einen Beigeschmack od. Anstrich (von etw.) haben. ~, s. **1.** † der Geschmack; Bei(ge)schmack, Anstrich; **2.** zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).*

to smăt'tęr, i. plaudern, schnattern; oberflächlich über etw. schwatzen.

smăt'tęr‖**ęr,** der Halbgelehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. spricht, der seichte, od. oberflächliche Mensch. ~**ing** (auch **smăt'tęr**), s. die oberflächliche, od. seichte Kenntnis; to have a slight ~ing of s.t., eine nur sehr oberflächliche Kenntnis (fam. eine blasse Ahnung) von etw. haben, fam. an etw. bloß gerochen haben.

to smēar, t. bestreichen, beschmieren; besudeln (with, mit). ~, s. **1.** der (das) Schmer, Fetttalg; **2.** die Salbe, Schmiere; **3.** a) der (Fett- ꝛc.)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Gekleckse; **4.** techn. die Glasur. ~'-dab, zo. eine Art Scholle *(pleuronectes hirtus).*

smēa'r‖**y,** a. (~**ily, adv.**) schmierig, fettig, lederig, schmutzig.

smēath, zo. die weiße Nonne *(mergus albellus).*

smĕc'tīte, min. eine Art Walkererde od. Fettthon.

Smęctym'nŭus, ein aus den Anfängen der Namen von fünf presbyterianischen Geistlichen zusammengestellter Name, unter welchem dieselben (1641) einen heftigen Angriff auf die bischöfliche Kirche veröffentlichten.

to smēęth, t. provinc. **1.** berußen; **2.** glätten.

smęgmăt'ịc, a. seifig, reinigend.

Smęlfŭn'gus, ein dem eSchriftsteller Smollet († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smĕll (~ed, ~ed; od. **smĕlt, smĕlt**), I. t. **1.** riechen (durch Riechen wahrnehmen); spüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, ausspüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Hut (bei der Andacht) dicht unter die Nase halten; to ~ a rat, fam. den Braten wittern, Lunte riechen; **2.** † nach etw. riechen. II. i. **1.** riechen (at, felt. to, an); **2.** a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeschmack od. Anstrich haben (of, von); to ~ of the lamp, mühsames Studium (bei Lampenlicht) verraten. ~, s. **1.** der Geruch, Geruchssinn; **2.** der Geruch, Duft.

smĕl'lęr, 1. der Riecher, (etw.) Riechende;

(etw.) Ausſpürende; **2.** sl. der Riecher, die Naſe.

smĕll'-feast, der Schmarotzer.

smĕll'ĭng ‖-bot'tle, das Riechfläſchchen. **~-salts,** pl. das engliſche Riechſalz, Hirſchhornſalz. **~-wa'ter,** das Riechwaſſer.

smĕll'‖-pow'der, sl. der Händelſucher, Raufbold. **~-smock,** vulg. der Frauenjäger. **~-trap,** die (Geruch abſchließende) Klappe (in einem Kloſett).

smĕlt, zo. der Stint *(osmĕrus eperlānus).*

to smĕlt, t. (Metall aus ſeinem Erze) ſchmelzen.

smĕl't‖ẹr, **1.** der Schmelzer; Hüttenmann; **2.** das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel. **~ery,** das Schmelzwerk, die Schmelzhütte.

smĕl'tĭng, s. das Schmelzen, die Schmelzarbeit. **~-fur'nace,** der Schmelzofen. **~-gear,** das Schmelzzeug. **~-house, ~-works,** pl. die Schmelzhütte. **~-pot,** der Schmelztiegel. **~-prod'ucts,** pl. die Hüttenprodukte.

to smĕrk, ſ. to smirk.

smĕr'lĭn, zo. die Schmerle *(cobĭtis aculeāta).*

smew, ſ. smeath.

† **to smĭck'ẹr,** i. verliebt blicken und lächeln, liebäugeln. † **~,** s. verliebt blickend, ſchmeichleriſch.

smĭck'ẹt, vulg. das (Frauen-)Hemd.

smĭck'-smăck, fam. das Geſchmatze, Geküſſe.

smĭd'dụm-tails, pl. min. das Grubenklein, der Schlamm vom Erdwaſchen.

smĭd'dy, Sc. ſ. smithy.

Smĭf'fẹld, vulg. für Smithfield.

smĭft, min. die Lunte.

smī'lạx, bot. die Taſſaparill-Stechwinde.

to smile, **I.** i. **1.** lächeln; auch fig.; a **smī'lĭng** aspect, ein lachender, od. heiterer Anblick; all **~s!** alles ſieht günſtig aus! **2.** Am. einen Schnaps trinken; **3.** to **~** at, lächeln über; * anlächeln. to **~** on (od. upon) s.o., j. anlächeln, jm. zulacheln, jm. zuſchmunzeln; * to **~** on (od. upon) s.t., auf etw. gnädig herabblicken; may heaven **~** upon you! möge dir der Himmel lächeln (d. h. günſtig ſein)! to **~** to s.o., jm. zulächeln; to **~** to s.t., zu etw. lächeln. to **~ up,** ein freſſes Lächeln aufſetzen. **II.** t. **1.** durch Lächeln ausdrücken; **2.** * (ſein Geſicht) beim Lächeln verziehen; **3.** to **~** away od. off, weglächeln, durch Lächeln entfernen. **~,** s. **1.** das Lächeln; to raise a **~,** Lächeln erregen; she was all **~s** (pl.), ſie lächelte fortwährend, ſie kam aus dem Lächeln nicht heraus; **~** of fortune, das Lächeln (d. h. die Gunſt) des Glücks; **~** of contempt, das Hohnlächeln; **2.** Am. das (Schnaps-)Trinken; der Trunk.

smile' fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) voll Lächeln. **~less,** a. ohne Lächeln.

smī'lẹr, der, die Lächelnde. **~lẹt,** das Halblächeln. **~lĭng,** p.a., **~lĭngly,** adv. lachelnd. **~lĭngnĕss,** das lächelnde Ausſehen, Lächeln.

to smĭrch, t. ſchwärzen, beſchmieren, beſtreichen, befudeln.

to smĭrk, i. überfreundlich, od. geziert, auch verliebt lächeln; ſelbſtgefällig lachen, ſchmunzeln; kichern; **~'ĭng** and smiling, ſchmunzelnd u. lächelnd; to **~** upon (od. on), ſüßlich anſehen, anſchmunzeln. **~,** s. das ſüßliche, gezierte, od. übertriebene Lächeln, Schmunzeln.

smĭsh, vulg. das Hemd.

smĭt, pret. u. p.p., ſ. to smite.

to smite (pret. smōte, † smĭt; p.p. smĭt'tẹn, † smĭt, † smōte), **I.** t. **1.** gewaltſam ſchlagen; **2.** a) (einen Feind) ſchlagen; b) niederſchlagen, hinſtrecken; vernichten; c) ſtark od. ſchwer treffen; to **~** with decay, verderben, zerſtören; d) durch Unglück heimſuchen, züchtigen, ſtrafen; e) fam. herankriegen, breit ſchlagen, in Kontribution ſetzen; **3.** (durch ſtarke Leidenſchaft ꝛc.) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erſtaunen betroffen; smitten with lunacy, von Mondſucht (auch Wahnſinn) befallen, mondſüchtig; wahnſinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verſchoſſen) ſein; he is smitten with it, fam. er iſt ganz vernarrt darin, er iſt ganz weg davon; **4.** to **~ down,** mar. niederholen. **II.** i. ſich heftig hin u. her bewegen, ſchlagen; bibl. the knees **~** together, die Kniee ſchlagen (od. ſchlottern) aneinander.

smī'tẹr, der Schläger ꝛc., vgl. to smite; sl. der Arm, die Fauſt.

A. **smĭth,** der Schmied, Grobſchmied (blacksmith); auch fig.; general **~,** der Metallarbeiter; **~'s** coal, die Schmiedekohle; **~'s** hammer, der Schmiedehammer; **~'s** tools, pl. das Schmiedegerät; **~'s** trade, das Schmiedehandwerk, Schmiedegewerbe; **~'s** work, die Schmiedearbeit; **~'s** (work)shop, die Schmiedewerkſtatt.

B. **Smĭth,** eFam.N.

smĭth'ẹr, provinc. das (Bruch-)Stückchen.

smĭthẹrēēns', pl. die Stückchen; to tear to **~,** zerfetzen; to knock (od. beat) to **~,** in Grund u. Boden ſchlagen, völlig zertrümmern.

smĭth'ery, **1.** a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunſt; b) die Schmiedearbeit; **2.** die Schmiede.

Smĭth'fĭeld, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, auch zu Hinrichtungen, beſ. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Iſlington verlegt); a **~** bargain, ein geſchäftsmäßig abgeſchloſſener (auch betrügeriſcher) Handel; eine Geldheirat.

smĭth'ĭng, das Schmieden; die Schmiedekunſt.

Smĭthsō'nĭan Institution, die 1846 zu Waſhington durch Vermächtnis des Engländers Smith'son gegründete Akademie.

smĭth'y, die Schmiede. **~-coal,** die Schmiedekohle(n, pl.).

smĭt'tẹn, p.p. ſ. to smite.

to smĭt'tle, t. provinc. anſtecken. **~,** **I.** (**smĭt'tlish**) a. anſteckend. **II.** s. die Anſteckung.

smŏck, († od.) vulg. **1.** a) das Frauenhemd; b) hum. das Frauenzimmer; **2.** i. **~-frock.** to **~,** i. den Weibern ergeben ſein, od. nachlaufen. **~'-face,** sl. das bartloſe, weibiſche Geſicht. **~'-faced,** a. mit bartloſem, weibiſchem Geſicht, jüngferlich. **~'-frock,** der (leinene) Kittel, die Bluſe.

smŏck'lĕss, a. ohne Hemd.

smŏck'‖-loy'alty, die Ergebenheit gegen Frauen. **~-mill,** die holländiſche Windmühle, Turmwindmühle. **~-race,** provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). **~-trea'son,** der Weiberverrat.

smō'kạble, **I.** a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. **II. ~s,** s. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.

smōke, **1.** a) der Rauch; where there is **~** there is fire, prv. wo Rauch iſt, da iſt auch Feuer; von nichts iſt nichts; the **~,** sl. die Stadt des Qualms, London; b) der Dampf, Dunſt; fig. der (weſenloſe) Rauch, Dunſt, Dampf; to end in **~,** in Rauch aufgehen, in nichts zerfließen; **2.** das Rauchen; to have (od. to take) a **~,** eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun.

to smōke, **I.** i. **1.** a) rauchen; b) dampfen; **2.** a) (Tabak) rauchen; b) ſich rauchen (laſſen); **3.** a) Rauch, Dampf, od. Staub von ſich geben; I'll make your back **~** for it, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. **II.** t. **1.** rauchen od. dampfen machen; to **~** s.one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum beſten haben, ſchrauben, necken, aufziehen; **2.** a) räuchern; ausräuchern; b) (Fleiſch) räuchern; **~d** [kt] beef, geräuchertes (Rinds-)Fleiſch; c) anräuchern, verräuchern; **3.** (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to **~** the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; **4.** durch Rauch vertreiben, herausräuchern; **5.** ausſpüren, wittern, ausfindig machen; **6.** to **~ down,** (ſchlechte Lauge) fortrauchen; to **~ out,** (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.

smō'kẹable, a. ſ. smokable.

smōke'‖-ball, mil. die Dampf-, Brand-, Rauch-, od. Stankkugel. **~-black,** der Kienruß, die Rußſchwärze. **~-board,** das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hereinſchlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). **~-box,** die Rauchkammer, der Rauchkaſten (der Dampfmaſchine). **~-cloud,** die Rauchwolke. **~-consu'ming,** **I.** p.a. rauchverzehrend. **II.** s. die Rauchverzehrung. **~-consu'ming apparatus, ~-consu'mer,** der Rauchverzehrungsapparat. **~-dried,** p.a. geräuchert. **to ~-dry,** t. räuchern. **~-jack,** der Bratenwender (in Bewegung geſetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).

smōke'lĕss, a. (**~ly,** adv.) rauchlos, nicht rauchend; **~** furnace, der rauchverzehrende Feuerherd; **~** powder, das rauchloſe od. rauchſchwache Schießpulver. **~nĕss,** die Rauchloſigkeit.

smōke'-pipe, die Rauch- od. Schornſteinröhre.

smō'kẹr, **1.** der Räucherer; **2.** a) der (Tabak-)Raucher; an old **~,** ein alter durchtriebener Kerl, ein ſchlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.

smōke'-sail, mar. das Rauchſegel. **~-stained,** p.a. rauchgeſchwärzt, angeräuchert, rußig. **~-tree,** bot. der Perückenbaum, Gelbholzbaum *(rhus cotinus).*

smō'kĭnĕss, die rauchige Beſchaffenheit, Räuchrigkeit; das Räuchrige.

smō'kĭng, das Rauchen. **~-cap,** das Rauchkäpſel. **~-car, ~-car'riage,** der Rauchwagen. **~-compart'ment,** das Rauchcoupé. **~-con'cert,** das Konzert, in dem man rauchen darf. **~-divan',** der Rauchdialon. **~-hot,** a. brühheiß, ſiedend heiß. **~-pa'per,** das Cigarettenpapier. **~-pipe,** die Tabakspfeife. **~-room,** das Rauchzimmer. **~-suit,** der Rauchanzug.

smō'k y, a. (~ily, adv.) **1.** rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; **2.** sl. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† **Smŏl'kin,** s. Smulkin.

Smŏl'lęt, eFam.N.; Tobias ~, Romanschriftsteller, 1721—1771.

to smo͞or, t. provinc. s. to smother, I.

smo͞oth. I. a. (~ly, adv.) **1.** glatt, eben; to make ~, glätten, ebnen; ~ water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become ~, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on ~ly, eine ebene Bahn finden; **2.** a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bes. v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); **3.** a) sanft, weich, gelinde; a ~ discourse, ~ speeches, pl. schöne Worte, od. Redensarten, Schmeichelreden; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeidig, schmeichelnd. II. s. **1.** das Glatte, die Glätte; **2.** Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen-) Fläche; **3.** a ~, ein (einmaliges) Streichen; to give a ~ to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to smooth, t. **1.** a) glätten, ebnen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to ~ the way, den Weg bahnen od. ebnen; to ~ s.one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to ~ the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streicheln, die Sorgen verscheuchen; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; **2.** a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; **3.** a) besänftigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; **4.** to ~ down, glatt streichen; mildern. to ~ over, beschönigen. to ~ up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. ~'-bore, das glattläufige Gewehr, od. Geschütz. ~'-bored, p.a. glattläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). ~'-chinned, a. mit glattem Kinne, bartlos. ~ crape, der glatte Flor, Milchflor. ~'-cut, I. s. der feine Hieb (v. Feilen). II. a. mit feinem Hiebe. * ~'-dit'tied, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. ~'-elm, bot. die kahle Rüster (*ulmus glabra*).

to smoo'th|en, t. glätten, glattmachen. **~er,** der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smo͞oth'|-faced, a. glatt von Gesicht; mit (hold)lächelndem Antlitz. ~-file, die Polierfeile, Schlichtfeile. ~-filed, p.a. glatt gefeilt. ~-gli'ding, p.a. sanft dahingleitend. * ~-haired, a. glatthaarig, weich behaart.

smoo'thing, das Glätten. ~-i'ron, das Plätteisen, Bügeleisen. ~-plane, der Schlichthobel.

smoo'thish, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smo͞oth'-leaved, a. bot. glattblätterig, unbehaart.

smooth'ness, 1. die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); **2.** die Milde, Liebenswürdigkeit; **3.** das geschmeidige (schmeichlerische) Wesen.

smo͞oth' -paced, p.a. * mit leichtem Schritt; fließend. * ~-pate, der Glattkopf. to ~-plane, t. schlicht hobeln, schlichten. ~-shaven, p.a. glatt rasiert; glatt gemäht. * ~-sli'ding, p.a. sanft gleitend. ~-spo'ken, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. ~-tongued, a. glattzüngig.

† **to smŏre** [od. ō], t. s. to smother.

smǫrzăn'dō [z = dz], **smǫrzā'tō** [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinüberbend, verlöschend.

smōte, pret. (p.p.) s. to smite.

to smŏth'ęr, I. t. **1.** a) (durch Rauch) ersticken; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; **2.** to ~ (up), durch überwältigende Einengung ersticken, erdrosseln; einzwängen. II. i. **1.** rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erstickt) glimmen, unterdrückt werden; **2.** ersticken. ~, s. **1.** der dicke (erstickende) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the ~, prv. vom Regen in die Traufe; **2.** fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand.

smŏth'ęr y, a. räucherig, qualmig; dampfend; erstickend. **~ĭnĕss,** der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. **to smo͞uch,** t. provinc. schmatzen, küssen. ~, s. der Schmatz, (derbe, laute) Kuß.

B. **smo͞uch (smo͞us),** s. sl. der Mauschel, gemeine (deutsche) Jude.

to smo͞ul'dęr, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. ~, s. der Qualm.

smo͞ul'dęring († smo͞ul'dry), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smo͞us, s. smouch, *B.*

to smŭdge, t. **1.** a) beschmutzen, beschmieren, besudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erstickendem Dampf einräuchern; **2.** fam. judelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. ~, s. **1.** a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; **2.** Am. der schwarze, erstickende Rauch, Qualm.

smŭd'gy, a. judelig, verschwärzt, schmierig; dumpfig, dunstig.

† **smŭg,** a. schmuck, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. **to ~** (~ged, ~ged), t. schmuck machen, putzen; to ~ o.s. up, rfl. sich herausputzen. ~'-faced, a. mit glattem Gesichte.

smŭg'gings, pl. sl. gestohlene Sachen.

to smŭg'gl|e, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)paschen; ~ed goods, pl. Schmuggelwaren. **~ęr,** der Schmuggler, Schleichhändler. **~ing,** die Schmuggelei. ~ing-boat, das Schmugglerschiff. ~ing-ken, sl. das verrufene Haus. ~ing-trade, der Schleichhandel.

smŭg'ly, a. kokett geputzt. **~ness,** das schmucke Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† **Smŭl'kin,** Name eines bösen Geistes bei Shakespeare.

smŭ'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmiegsam.

smŭt, 1. a) der (Kohlen-)Ruß; ~s, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); **2.** (~'-balls, pl., ~'-brand) der Rost od. Brand (im Getreide); **3.** fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; **4.** sl. der Kuvierkessel. to ~ (~ted, ~ted), I. t. **1.** berußen, beschmutzen, besudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten besudeln; **2.** brandig machen (das Getreide); ~ted, p.a. brandig, stockig. II. i. brandig werden. ~'-balls, pl. der Getreidebrand (*carĕdo caries*).

to smŭtch, t. provinc. beschmutzen, berußen. ~, s. der (Schmutz-)Fleck.

smŭt'|-machine', ~-mill, die (Getreide-) Reinigungsmaschine, Fegemühle.

smŭt't|ĭnĕss, 1. die Rußigkeit, Schmutzigkeit; **2.** die Zotigkeit. **~y,** a. (~ily, adv.) **1.** rußig, räucherig, schmutzig; **2.** brandig (vom Getreide); **3.** zotig, unflätig; ~y language, zotige Reden (pl.); to speak ~ily, Zoten reißen.

Smyr'nĭ|an, ~ot, ~ōte, I. a. smyrnisch, aus Smyrna (**Smyr'na**) in Kleinasien. II. s. der Smyrneser.

to snăb'ble, t. sl. berauben; einfangen; totschlagen.

to snăck, i. fam. knack(s)en. ~, I. int. knacks! II. s. **1.** der Knacks, das Knack(s)en; **2.** a) der kleine Imbiß; b) der kleine Teil; der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go ~s, (gleichen) Anteil erhalten, zu gleichen Teilen gehen (with s.o., mit jm.). III. a. (~ly, adv.) fam. schnell, rasch, fix; schlagfertig.

snăck'ęr, sl. der Teilhaber.

snăck'ęt, s. sneck.

snăc'ọt, zo. die Meernadel (*syngnăthus acus*).

snăff! s. sniff!

snăf'fle, 1. die Trense; **2.** sl. das (den Uneingeweihten in einer Gesellschaft) langweilige od. unverständliche Privatgespräch. to ~, I. t. **1.** (einem Pferde) die Trense anlegen; **2.** sl. arretieren, festnehmen. II. i. ein Privatgespräch führen; (Jach) simpeln.

snăf'fle|-bit, das Trensengebiß. **~-rein,** der Trensenzügel.

snăf'fler, sl. der Straßenräuber.

snăg, 1. a) die Zacke, der (Ast-)Knorren; der abgebrochene (Baum-)Ast; b) der Zahnstummel; Raffzahn; c) **~s,** pl. sp. die Zinken am Hirschgeweihe; d) das (gefährliche) Hindernis; **2.** fam. a) der verdrießliche, immer murrende Mensch; b) das keifende Weib. to ~ (~ged, ~ged), I. t. **1.** Am. a) (v. zackigen Ästen, ein Schiff) durchspießen; b) (einen Eisenbahnwagen) durchspießen (v. ausgefahrenen, v. der Schwelle sich loslösenden Schienen); **2.** provinc. (auf j.) loshacken, (j.) anzanken, (j.) nergeln. II. i. mürrisch u. verdrießlich sein. ~'-boat, das Boot mit Apparat zur Entfernung von Baumästen u. dgl. Hindernissen.

snăg'g|ed, a. knorrig, höckerig; ~ed tooth, der Zahnstummel; Raffzahn.

snăg'gle-tooth, snăg'-tooth, s. snag, 1, b.

snăg'gy, a. **1.** s. snagged; ~ stick, der Knotenstock; **2.** sl. ärgerlich; boshaft.

snāil, 1. die Schnecke (meist die mit Haus); fig. der langsame Mensch; **2.** (~'-clo'ver) bot. der Schneckenklee (*medicāgo scutellāta*). to ~, i. wie eine Schnecke kriechen. ~'-flow'er, bot. die Schneckenbohne (*phaseŏlus Caracalla*). ~'-formed, p.a. schneckenförmig. ~'-like, a. u. adv. schneckenartig, schneckenmäßig. * ~'-paced, p.a. sich langsam wie eine Schnecke fortbewegend.

† **'snāils!** für God's nails, int. bei Gottes (d. i. Christi) Nägeln! (Fluch).

snāil|'s gallop, ~'s trot, ~'s pace, der Schneckenschritt; **~'s post,** die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. **~'-shell,** das Schneckenhaus. * **~'-slow,** a. schlei-

dend wie eine Schnecke. ~'-tre'foil, s. ~-clover.

snake, zo. die Schlange; hooded ~, die Brillenschlange *(naja tripudians)*; ringed ~, die Ringelnatter *(tropidonotus natrix)*; a ~ in the grass, fig. eine verborgene Gefahr; poor ~, das arme Ding; to see ~s, fam. außer Fassung sein; it will give him a ~, fam. es wird ihn ärgern; vgl. to scotch, 1. **to** ~, I. i. sich wie eine Schlange winden, od. krümmen. II. t. 1. mar. schwichten (zwei gerannte Taue vermittelst einer spiralförmig herumgelegten Leine verbinden u. fest zusammenziehen); 2. Am. winden; 3. to ~ in, hereinziehen. to ~ out, herausziehen. ~'-bird, zo. der Schlangenhalsvogel *(plotus)*. ~'-bite, der Schlangenbiß. ~'-fence, s. worm-fence. ~'-fly, zo. die Kamelhalsfliege *(raphidia)*. ~'-gourd, bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguina)*. ~'-head, s. ~'s-head. ~'-head'ed, a. schlangenköpfig, mit spitzem, kleinem Kopf. ~'-like, a. schlangenartig. ~'-moss, bot. der keulenförmige Bärlapp *(lycopodium clavatum)*.

snake'root, bot. Name verschiedener Wurzeln u. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~) die virginische Schlangenwurzel, Schlangenknöterich *(aristolochia serpentaria)*; (Seneca ~) die Klapperschlangenwurzel, Senegakreuzwurzel *(polygala senega)*.

snake's' -head, 1. bot. die Schachblume, das Kibitzei *(fritillaria meleagris)*; 2. Am. hum. eine los gewordene u. aufwärts stehende Eisenbahnschiene. ~-head iris, bot. eine Art Schwertlilie *(iris tuberosa)*. ~-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgatum)*.

snake' -stone, min. das Ammonshorn, der Ammonit. ~-weed, bot. die Natternwurz, der Wiesenknöterich *(polygonum bistorta)*. ~-wood, 1. das Schlangenholz v. *strychnos colubrina*, od. von einer Art *brosimum*; 2. die Pflanze) Schlangenholz *(ophioxylon)*. ~-wort, s. ~-weed.

snā'kĭnĕss, die Schlangenartigkeit.

snā'ky, a. **snā'kĭly**, adv.) 1. **snā'kĭsh** schlangenartig, schlangenhaft; 2. eine Schlange betr.; * ~ rod, ~ wand, der Schlangenstab des Merkur; * ~ wiles, pl. die Schlangenlist; 3. schlangenreich, von Schlangen bewohnt; 4. fig. schlangengleich, glatt, hinterlistig. * ~-head'ed, a. mit einem Schlangenhaupt versehen.

to snăm ~med, ~med, t. sl. i. to snap. I. 1 u. 2.

to snăp ~ped [pt], ~ped; † snăpt, snăpt. I. t. 1. schnappen; beißend schnappen nach, beißen; 2. erschnappen, aufschnappen, fangen, erhaschen, ertappen; to ~ a verdict, sich ein günstiges Urteil erschleichen; 3. mit einem scharfen Laute etw. schlagen, klatschen; to ~ one's fingers, mit den Fingern schnippen, od. schnalzen; to ~ one's fingers at s.o., jm. ein Schnippchen schlagen; 4. a) abschnappen, abdrücken; b) zuschnappen, zuschlagen; 5. brechen, zerbrechen, kurz od. plötzlich zerbrechen, zersprengen; to ~ the thread, den Faden zerreißen; 6. to ~ away, wegschnappen. to ~ from s.one's grasp, s.d. klauen jd. entreißen. to ~ in (auch into, od. to) pieces, in Stücke brechen. to ~ off, abbeißen; (eine Pistole) abdrücken. to ~ out, kurz ausstoßen. to ~ up, fam. rasch auffangen; gierig hinterschlingen; to ~ s.o. up (short), j. heftig anlassen, j. anschnauzen. II. i. 1. schnappen (at, nach); fig. (bissig auf j.) losfahren; to ~ and snarl, sich heftig u. bissig zeigen; 2. mit scharfem Laut abbrechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zerspringen.

snăp, I. int. schnapp! schnell! rasch! fix! vgl. snip-~. II. s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Bissen, Brocken, Happen; b) die leichte, kleine Mahlzeit; 3. sl. der Fang, Diebstahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knacken; der Sprung, Bruch; b) der schnappende Laut, Knack, Knicks; Knall, Krach; das Aufschlagen des (Gewehr-)Hahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnippchen; not to care the ~ of a finger for, sich nicht das Geringste machen aus; d) der Schuß; 5. a) der Schnäpper an der Pistole; die Pistole; b) das Federschloß; Schlößchen (an einem Halsband); 6. sl. der Bursche, Kerl; a cunning ~, ein schlauer Geselle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das rasche Umschlagen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). III. a. fam. rasch, heftig, scharf; a ~ victory, ein mühsam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snăp' -apple, s. bob-apple. ~-drag'on, 1. bot. das Löwenmaul *(antirrhinum majus)*; 2. ein Gesellschaftsspiel, bei welchem man Rosinen mit den Fingern aus brennendem Cognak herausholt; 3. techn. die Glasbläserzange.

snăp'hăunçe, snăp'hançe, der schnappende Flintenhahn; das alte Feuergewehr.

snăp'lŏck, das Federschloß.

snăp'pĕr, 1. der Schnapper, Schnäpper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperhölzer (Spielzeug). ~-up', der Aufschnappende.

snăp'pĭng-tur'tle, zo. die langschwänzige Alligatorschildkröte *(chelydra serpentina)*.

snăp'pĭsh, a. (~ly, adv.) bissig, beißend; fig. heftig anfahrend, anfahrend; schnippisch. ~nĕss, das bissige, od. anfahrende Wesen.

snăpps, sl. der Schnaps.

snăp'p y, a. (~jly, adv.) 1. s. snappish; 2. fam. fein, stutzerhaft.

snăp' -sack, † s. knap-sack. ~-short, der Anschnauzende. ~-shot, der Schnellschuß. ~-vote, die Abstimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelassen wird.

snâre, die Schlinge; der Sprenkel (zum Vogelfang); fig. der Fallstrick. **to** ~, t. in einer Schlinge fangen; fig. verstricken, verwickeln, fangen.

snâ'rĕr, der Schlingen u. Fallstricke Legende; der Verlocker, Verführer.

A. **to snărl**, t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. **to snărl**, i. knurren wie ein Hund; brummen, murren; to ~ at, anknurren; v. Personen) anbrummen. ~, s. s. snarling, II.

snăr'l ĕr, das knurrende Geschöpf; der Mürrkopf, bissige Mensch. **~ĭng**, I. p.a. knurrend, brummend; bissig. II. s. (fam. **snărl** das Geknurr; Gebrumm; Gezänk.

† **snâ'ry**, a. verstrickend.

to snătch, I. i. schnappen (at, nach), zuschnappen, zufahren; greifen, haschen. II. t. 1. erschnappen, hastig ergreifen, erhaschen, erwischen; an sich raffen, an sich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ away, wegschnappen, wegraffen; abreißen von. to ~ out of, entreißen. to ~ up, aufraffen, aufschnappen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haschen, Zuschnappen; by fits and ~es, ruckweise; in Absätzen; * the ~es in his voice, sein stoßweises Sprechen; b) das Erhaschen, Wegreißen; 2. a) der schnelle Griff; das schnell Ergriffene; b) der Bissen, Brocken; fig. das Bißchen, Stückchen; 3. a) das kurze Witzwort, der plötzliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Hui; ~es of sunshine, pl. kurze Sonnenblicke; ~es of pleasure, pl. schnell vorübergehende Freuden.

snătch' -ap'ple, s. bob-apple. ~-block, mar. der Fußblock, Kinnbacksblock.

snătchā'tion, hum. das Erschnappen.

snăt'ch ĕr, s. der (weg)schnappt, rafft, od. erhascht; der Räuber. **~ĭngly**, adv. reißend, rasch, schnell; in Absätzen, ruckweise. **~y**, a. fam. ruckweise (geschehend), plötzlich, hastig; schnell abspringend.

snăth, provinc. der Sensenstiel.

to snāthe, t. provinc. beschneiden, behauen.

snēad, provinc. 1. s. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterlistig) schleichen, kriechen; to come ~ing, (an)geschlichen kommen; 2. (einem Lehrer) etw. anbringen, petzen; (of a school-fellow, einen Mitschüler) anzeigen; 3. sl. mausen; 4. to ~ along, about, up and down, einher-, umher-, hin u. her schleichen. to ~ away od. off, weg-, davonschleichen. to ~ out of s.t., sich einer Sache entziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schleicherei; b) sl. die Mauserei; to go upon the ~, aufs Mausen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; b) der (heimliche) Angeber, Petzer (in der Schule); 3. (im Cricket) der langsam ankommende Ball; 4. sl. der (sich einschleichende) Dieb.

† **snēak'-cup**, der armselige Schlucker.

snēa'kĭng, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) bei. fig. 1. a) schleichend, kriechend; ~ fellow, der Schleicher; Geizhals; b) heimlich, verstohlen; to have a ~ kindness for s.o., jm. insgeheim (unverdienterweise) zugetan sein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die unbestimmte Vorstellung; 2. armselig, gemein; filzig; to feel ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweise haben. ~nĕss, das schleichende, od. versteckte Wesen, die Kriecherei; der filzige Geiz.

† **snēaks, ~'by**, der Schleicher, Duckmäuser, armselige Mensch. **~'măn** pl. ~'mĕn), sl. der Dieb.

† **snēak'-up**, der armselige Schleicher, feige Wicht.

† **to snēap**, t. 1. schneiden; beißen; erstarren machen; 2. jm. einen scharfen Verweis geben, i. schelten. ~, s. der scharfe Verweis, die Abfertigung.

A. **snĕck,** die (Thür-)Klinke; der kleine Riegel. **to ~,** t. (eine Thür) zuklinken; zuriegeln.
B. † **snĕck up',** ſ. snick up.
snĕck'ęt, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürklinke.
snĕd, sne͞ed, ſ. snath. **to snĕd,** ſ. to snathe.
to sne͞er, I. i. höhniſch od. verächtlich lachen od. grinſen; hohnlachen; die Naſe rümpfen; ſich aufhalten, ſpötteln, ſticheln (at, über). II. t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. **~,** s. das Grinſen, Hohnlachen, Naſerümpfen; der Spott, Hohn; das Sticheln (at, über).
sne͞e'ręr, der Hohnlacher, Spötter.
sne͞ęr'fŭl, a. (**~ly,** adv.) höhniſch, ſpöttiſch.
sne͞e'rĭng-ly, adv. auf höhniſche Weiſe, mit Hohnlachen, mit Spott.
sne͞e'shĭn, Sc. der Schnupftabak.
to sne͞eze, i. 1. nieſen; to ~ into the sack, guillotiniert werden; 2. (at s.t.) ſich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne **~,** s. das Nieſen. **~'-box,** fam. die Schnupftabaksdoſe. **~'-lur'ker,** sl. der Dieb, der den zu Beraubenden Schnupftabak in die Augen ſtreut. **~'-wort,** bot. der Bertram, die Sumpfſchafgarbe *(achillēa ptarmĭca);* auch eine Strohblume *(xerantĕmum).*
sne͞e'zęr, 1. der Nieſende; 2. sl. a) die Schnupftabaksdoſe; b) das Taſchentuch. **~ĭng,** das Nieſen ꝛc., vgl. to sneeze.
A. **snĕll,** a. provinc. flink, ſchnell, lebhaft, gewandt, munter.
B. **snĕll,** s. sl. die Nähnadel. **~'-fen'cer,** sl. der mit Nähnadeln Hauſierende.
snĕt, provinc. das Fett vom Wilde, der Wildbretipeck.
A. **to snĭck,** I. i. ſchnippen, knipſen. II. t. 1. hacken, ſchneiden; 2. (im Cricket) den Ball noch eben parieren. **~,** s. 1. die Thürklinke; 2. der Einſchnitt; die Kerbe; 3. (snicker) das Meſſer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Meſſern; 4. (im Cricket) der noch eben berührte Ball; der ſchlechte Schlag; 5. die Kleinigkeit.
B. **snĭck up'!** geh zum Henker! to go **~-up',** zum Henker gehen.
A. **to snĭck'ęr,** i. kichern; ſich heimlich (auch hämiſch) ins Fäuſtchen lachen. **~,** s. das Gekicher.
B. **snĭck'ęr,** s. sl. 1. das lange (Dolch-) Meſſer; 2. der Trinkbecher. **~sne͞e,** 1. † ſ. snick (and snee); 2. sl. das lange (Einſchlage-)Meſſer.
snīde, a. sl. ſchlecht, falſch, unecht; erlogen; verſchmitzt.
snī'dęr, sl. 1. der Schneider; 2. der Schlaukopf, Schelm; Schleicher, Spion.
to snĭff, I. i. ſchnauben; ſchnüffeln (durch die Naſe einatmen), ſchnuppern; to ~ about, herumſpionieren. II. t. durch die Naſe einziehen. **~,** s. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Naſe; to give a ~, ſchnüffeln. **~!** (**~'-snäff!**) int. ſchnipp!
to snĭf'fle, to snĭft, i. provinc. 1. (auch t.) ſ. to sniff; 2. weinen, heulen.
snĭft, s. provinc. 1. der Augenblick; 2. der leichte Schnee- od. Hagelſchauer.
snĭf't ęr, sl. das Schnäpschen. **~ĭng-valve,** die Schnarchklappe, das Schnarrventil einer Dampfmaſchine).
to snĭg (**~ged, ~ged**), t. provinc. abhauen. **~,** s. provinc. eine Aalart.
A. **to snĭg'gle (to snĭg'gęr),** i. kichern, heimlich (auch hämiſch, od. höhniſch) lachen. **~,** s. das Gekicher.
B. **to snĭg'gle,** t. u. i. (Aale vermittels einer Roßhaarſchlinge) fangen, aalen.
to snĭp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t, ~t**), I. i. ſchnippen; **~!** int. ſchnipp! II. t. 1. mit der Schere abſchneiden, zuſchneiden, ſchnipſen; to ~ a railway-ticket, ein Eiſenbahnbillet coupieren od. knipſen; 2. to ~ off, abſchnipſen. to ~ up, aufſchneiden. † **~t,** p.a. ausgeſchlitzt. **~,** s. 1. das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; 2. das Schnitzel, Schnippelchen, Stückchen; to go **~s** with s.o., fam. mit jm. teilen; 3. sl. a) die Schere; b) der Schneider.
snīpe, 1. zo. die Schnepfe; common **~,** die Heerſchnepfe, Bekaſſine *(scolŏpax gallināgo);* great (auch double, od. solitary) **~,** die Doppelſchnepfe *(sc. major);* vgl. jack-**~;** 2. der Tropf, Narr, Gimpel; 3. sl. die lange Rechnung; 4. **~s,** pl. sl. die Schere. **~'-fish,** zo. der Schnepfenfiſch *(centriscus scolŏpax).* **~'s'-bill plane,** der Karnieshobel.
snĭp'-jack, sl. der Naſeweis, grüne Kerl.
snĭp'pęr, der Ausſchneider, Schnippler; der Schneider.
snĭp'pęr-snäp'pęr, der unbedeutende, kleine Menſch, Knirps.
snĭp'pęt, † das Schnippelchen, Stückchen. **~y,** a. fam. zerſchnippelt.
snĭp'pĭngs, pl. die Schnitzel.
snĭp'pĭ|nĕss, der Geiz. **~y,** a. (**~ily,** adv.) geizig, karg, filzig.
snĭp'-snäp, I. int. ſchnipp ſchnapp! **~ snō'rum** [auch ō']! Schnippſchnappſchnurr! (Geſellſchafts-Kartenſpiel). II. s. der (ſchnelle) Wortwechſel.
snĭpt, ſ. to snip.
to snĭtch, i. sl. angeben. **~,** s. sl. der Angeber, Verräter.
† **to snīte,** t. (die Naſe, od. das Licht) ſchneuzen.
snīthe, snī'thy, a. ſchneidend (vom Winde).
to snĭv'ęl [od. snĭv'l] (**~led, ~led**), i. 1. a) einſchnauben (den Naſenſchleim hinaufziehen); b) aus der Naſe triefen, den Schnupfen haben; 2. (kindiſch heftig) weinen, ſchluchzen, heulen. **~,** s. der triefende Naſenſchleim, Rotz. **~lęr,** 1. der Einſchnaubende; 2. der (kindiſch heftig) Weinende, Schluchzende, Heulmeier. **~lĭng,** p.a., **~ly,** a. 1. a) einſchnaubend; b) triefnaſig, rotzig; **~ling cold,** der fließende Schnupfen; 2. (kindiſch heftig) weinend; ſchluchzend, weinerlich; 3. ekelhaft, verächtlich.
snŏb, 1. a) fam. der (unreife) junge Burſche, Junge; b) der Schuhmachergeſelle; 2. der (niedrig geſinnte u. anmaßend auftretende) Knote: der ſich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentleman; der ſich Aufſpielende, j. der mehr zu gelten verſucht, als es den thatſächlichen Verhältniſſen entſpricht; 3. (auf Univerſitäten) der Philiſter (townsman, im Ggſ. zum gownsman).
snŏb'b ęry, 1. das knotige Weſen; die laſſige Vornehmthuerei (beſ. v. Leuten niederen Standes); 2. die Leute, bei denen, od. der Ort, wo ſich knotiges Weſen breit macht. **~ish,** a. knotig; laſſig; ſich aufſpielend; ſnobbiſch; niedrig geſinnt, nicht wirklich vornehm. **~ishnĕss (~ĭsm),** die laſſige Anmaßung; die Armſeligkeit, der Mangel an vornehmer Haltung od. Geſinnung. **~y,** ſ. snob, 1.
snŏb'-stick, ſ. knob-stick.
snŏck, provinc. der derbe Schlag.
to snŏd (**~ded, ~ded**), t. provinc. (ein Licht) putzen, ſchneuzen.
snŏd, a. (**~ly,** adv.) Sc. glatt; geputzt; nett. † **~,** s. ſ. snood.
snŏod, Sc. das (meiſt ſeidene) Stirnband, od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's **~,** die jungfräuliche Ehre verlieren. **to ~,** t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.
snŏo'ded, p.a. mit einem Stirn- od. Haarbande geſchmückt.
to snŏŏk, i. im Hinterhalte liegen, lauern.
Mr. Snŏŏks, fam. der Mann des gemeinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.
to sno͞op, i. Am. 1. ſchleichen, kriechen; 2. naſchen.
to sno͞ose (sno͞oze), i. ſchlummern, nicken, leicht ſchlafen. **~,** s. der Schlummer, das Schläfchen.
sno͞o'sęr, Am. der Hoteldieb.
sno͞o'zĭng-ken, sl. die Schlafpenne, Bettlerherberge; das Bordell.
to sno͞o'zle, t. anſchmiegen.
to snōre [auch ŏ], i. ſchnarchen: to ~ out, t. verſchnarchen. **~,** s. das Schnarchen.
snō'ręr [auch ŏ'], der Schnarcher.
to snŏrt, I. i. 1. ſchnauben, ſchnaufen (v. mutigen Pferden); 2. a) heftig ſchnarchen; b) provinc. überlaut auflachen. II. t. ſchnaufend von ſich geben; * **~ing fire,** Feuer ſprühend. **~,** s. das Schnaufen, Schnarchen; der Schnarchton.
snŏr'tęr, 1. der Schnaufer, Schnarcher; 2. sl. der Schlag auf Mund od. Naſe, die Maulſchelle.
snŏt, vulg. 1. der Naſenſchleim, Rotz; 2. der unbedeutende Menſch, Rotzlöffel, die Rotznaſe; 3. Am. der Raufbold; 4. Am. der Sturmwind. **to ~** (**~ted, ~ted**), t. (die Naſe) ſchneuzen.
to snŏt'tęr, i. 1. Sc. triefen, träufeln; 2. fam. weinen, ſchluchzen. **~,** s. mar. der Kragen um den Maſt, worin die Bugſpriet-Spiere ruht, die Sprietwurſt.
snŏt'tĭng-ęr, sl. das Schnupftuch.
snŏt'ty, a. vulg. 1. rotzig; 2. ſchmutzig, gemein. **~-nosed,** a. vulg. rotznaſig.
snōut, 1. die Schnauze (des Hundes), der Rüſſel (des Schweines ꝛc.); sl. die Naſe; 2. das Mundſtück, Ende einer Röhre; die Schneppe. **to ~,** t. mit einer Schnauze ꝛc. verſehen.
snōu't ęd, a. mit einer Schnauze verſehen; **~ed shoes,** pl. Schnabelſchuhe. **~y,** a. ſchnauzenartig.
A. **snōw,** mar. die Schnaue, das Schnauſchiff (zweimaſtiges Fahrzeug).
B. **snōw,** der Schnee; **~s,** pl. Schneemaſſen, Schneefälle; as white as the driven **~,** ſchneeweiß; * as chaste as unsunned **~,** jungfräulich keuſch. **to ~** (p.p. **~ed,** † **~n**), I. i. ſchneien; it **~s,** es ſchneit; he tells me it **~s,** fam. er ſagt mir etw. ganz Neues. II. t. 1. (herab-) ſchneien; 2. (auch i. einander) mit Schneebällen werfen; ſchneeballen. **~ed up,** p.p. zugeſchneit, vom Schnee verweht.
snōw'-ball, 1. der Schneeball; 2. (**~-**

ball tree) bot. der Schneeball (*viburnum opūlus*); **3.** hum. der Neger; **4.** als a.: ſchneeweiß. **~-ber'ry**, die Schneebeere vom Schneebeerſtrauch, **~-berry tree** (*chiococca*). **~-bird**, zo. ſ. **~-bunting**: white **~-bird**, ſ. **~-finch**. **~-blind**, a. ſchneeblind. **~-blind'ness**, die Schneeblindheit. **~-bound**, p.a. eingeſchneit. **~-break**, das Tauen des Schnees, Tauwetter. **~-broth**, das Schneewaſſer, der geſchmolzene Schnee; ein eiſig kaltes Getränk; als a.: eiſigkalt. **~-bun'ting**, zo. die Schneeammer (*emberīza*, od. *plectrophānes nivālis*). * **~-capt**, p.a. ſchneebedeckt. * **~-clad**, p.a. in Schnee gehüllt. * **~-crowned**, p.a. ſchneegekrönt. **~-deep**, bot. die Schneeblume (*chionanthus*).

Snow'don, der höchſte Berg in Wales.

snōw'-drift, die Schneewehe, das Schneetreiben. **~-drop**, bot. das Schneeglöckchen (*galanthus nivālis*). **~-drop'ping**, sl. das Stehlen der Wäſche von Hecken u. Trockenplätzen. **~-drop tree**, bot. **1.** der Schneeflockenbaum (*chionanthus virginica*); **2.** die Haleſie (*halesia*). * **~-fed**, p.a. vom Schnee genährt od. geſchwollen (v. einem Fluß). **~-field**, das Schneefeld. **~-finch**, zo. der Schneefink (*fringilla nivālis*). **~-flake**, die Schneeflocke. **~-fleck**, ſ. **~-bunting**. **~-flood**, die Schneeflut, Überſchwemmung durch Schmelzen des Schnees. **~-gath'erer**, sl. ſ. der Wäſche v. Hecken u. Trockenplätzen ſtiehlt. **~-goose**, zo. die Schneegans (*anser hyperboreus*).

+ snōw'ish, a. ſ. snowy.

snōw'less, a. ohne Schnee, ſchneelos.

snōw'-like, a. ſchneegleich, ſchneeähnlich, wie Schnee. **~-line**, die Schneelinie, Schneegrenze. **~-mast**, mar. der Schnaumaſt (Rundholz längs der Hinterſeite eines Maſtes, an dem die Gaffel auf- u. niedergeſetzt kann). **~-mould**, bot. der Schneeſchimmel (*lanōsa nivālis*).

+ snōwn, pp. ſ. to snow.

snōw'-plough, der Schneepflug. **~-sail**, **~-try'sail**, das Schaufegel, Gaffelſegel. **~-shel'ter**, die Schneewand; der Schneezaun (zum Schutz). **~-shoe**, der Schneeſchuh. **~-slide**, Am. der Schneeſturz. **~-slip**, der Schneeſturz, die Lawine. **~-sprink'ling**, der Schneeſtaub, feine Schneeflocken (pl.). **~-storm**, der Schneeſturm. **~-swee'per**, der Schneekehrapparat (vor der Lokomotive). **~-track**, die Schneeſpur, der Schneepfad. **~-white**, a. ſchneeweiß. **~-wreath**, der Schneekranz; das Schneelager.

snōw'y, a. ſchneeig, beſchneit; ſchneeweiß; fig. rein, unbefleckt, unſchuldig.

to snŭb (**~bed**, **~bed**), t. **1.** (abſtutzen; **2.** a kurz) anhalten, hemmen, zurückhalten; b) mar. ein auslaufendes Tau) feſt machen; Am. (ein Boot) feſtbinden; **3.** kurz) abfertigen, abmucken, ducken, anfahren, anſchnauzen. **~**, s. **1.** † der abgeſtutzte Ait, Knorren, Stumpf; **2.** die (ſcharfe, rückſichtsloſe) Abfertigung, das Abmucken, Anſchnauzen.

snŭb'bish, a. kurz angebunden, unfreundlich, abſtoßend. **~y**, a. ſtumpf, abgeſtumpft.

snŭb'-devil, sl. der Geiſtliche (als Teufelbanner). **~-nose**, die Stumpfnaſe, Stülpnaſe. **~-nosed**, a. ſtumpfnaſig. **~-post** Am. der Schiffspfahl (um Boote daran zu befeſtigen).

† to snŭdge, i. behaglich, ſtill u. müßig liegen, faulenzen; ſich ducken; to **~ along**, einherſchleichen. **~**, s. (**snŭd'ging fellow**) der Tagedieb, Faulpelz; sl. der Dieb, der ſich unter dem Bette verſteckt.

to snŭff, **I.** i. **1.** ſchnauben (auch vor Zorn); ſchnaufen; to **~ at** s.t., über etw. die Naſe rümpfen; etw. übelnehmen, hum. über etw. verſchnupft werden; **2.** Raub verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläſt. **II.** t. **1.** (ſcharf) in die Naſe ziehen; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; beſchnüffeln; to **~ pepper**, verſchnupft werden; ſich von etw. verſchnupfen laſſen, ſich beleidigt fühlen; to **~ up**, in die Naſe einziehen; **2.** ſchneuzen, putzen (das Licht); to **~ out**, ausputzen; fig. auslöſchen; to want **~ing**, fam. einmal (wegen Unverſchämtheit) geputzt (od. zurechtgeſtutzt) werden müſſen; **3.** to **~ it**, sl. (wie ein Licht) ausgehen, ſterben. **~**, s. **1.** a) † das Schnüffeln, (ſcharfe) Einziehen der Luft durch die Naſe; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to **~**, sl. eine feine Naſe haben, pfiffig, od. gerieben ſein; wiſſen wo Barthel den Moſt holt; mit allen Hunden gehetzt ſein; **2.** a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übelvermerken, die Übelnehmerei; in a **~**, ärgerlich, zornig; * **~s and packings**, pl. Verſtimmungen u. Komplotte; to take **~** at s.t. (od. to take s.t. in **~**), durch etw. verſchnupft werden, etw. übelnehmen; **3.** die Schnuppe, Lichtſchnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the **~** of a candle, erlöſchen; **4.** der Schnupftabak; to take **~**, (Tabak) ſchnupfen. **~'-box**, die Schnupftabaksdoſe; sl. die Naſe. **~'-col'oured**, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snŭff'er, **1.** der (Tabak-)Schnupfer; **2.** a) der Schneuzende, Lichtputzer; b) **~s**, pl. (a pair of **~s**) die Lichtputze, Lichtſcheere; spring'-**~s**, die Patentlichtputze mit Federn. **~-boat**, **~-dish**, **~-pan**, **~-stand**, **~-tray**, der Lichtputzen-Teller od. -Träger, die Lichtputz(en)ſchale.

snŭff'iness, **1.** das Bedecktſein mit Schnupftabak, der Schnupftabaksgeruch ꝛc.; **2.** das Beleidigtſein, Verſchnupftſein, die Verdrießlichkeit.

snŭff'ing, **~ish**, a. ſ. snuffy, 2.

to snŭff'le, i. **1.** ſchnauben, ſchnüffeln; ſchnuppern; **2.** durch die Naſe reden, näſeln. **~er**, der Schnüffler; Näſeler. **~es**, pl. der (fließende) Schnupfen.

snŭff'-ma'ker, der Schnupftabaksfabrikant. **~-mill**, die Schnupftabaksmühle. **~-ta'ker**, der Schnupfer. **~-ta'king**, das Schnupfen.

snŭff'y, a. **1.** a) nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak beſudelt; b) zimmetfarben, rotbräunlich; **2.** fam. beleidigt, verſchnupft, empfindlich, verdrießlich; **3.** sl. benebelt.

to snŭg (**~ged**, **~ged**), i. behaglich ſtill für ſich liegen; ſich (an)ſchmiegen. **~**, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) abgeſondert, abgeſchloſſen; b) wohl u. feſt verwahrt; **2.** verborgen, verſteckt, geborgen; to keep **~**, abgeſchloſſen od. verborgen halten; **3.** dicht angeſchmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhältniſſen) gemütlich; in beſter Ordnung; to lie **~**, warm liegen; to make all **~**, alles in einen behaglichen (od. gemütlichen) Zuſtand bringen. **II.** s. sl. upon (od. on) the **~**, in aller Stille.

snŭg'gery, der kleine, ſtille, behagliche Raum; das warme, gemütliche Zimmer; die behagliche, od. gemütliche Wohnung. **~ish**, a. ziemlich behaglich.

to snŭg'gle, i. ſich dicht anſchmiegen (into s.o., an j.); ſich zuſammenſchmiegen, ſich einwickeln; warm liegen.

snŭg'ness, das Verwahrtſein, die Geborgenheit; die Behaglichkeit, Gemütlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dichte Anſchmiegen.

snŭt'-nosed, a. fam. ſtumpfnaſig.

sō, **I.** adv. **1.** (allein ſtehend, od. nach to be) ſo, alſo, auf dieſe Weiſe (oft erſetzt durch das beſtimmtere thus); **~** be it, ſo ſei es; meinetwegen; **~** let it be, dabei mag es ſein Bewenden haben; if it be **~**, wenn es ſich ſo verhält, unter dieſer Vorausſetzung; **~** to say, od. **~** to speak, ſo zu ſagen; or **~**, oder ungefähr ſo(viel); **~** or **~**, ſo oder ſo; Mr. So-and-so, Herr Soundſo, Herr N. N.; **~ ~**, ſo ſo, ja ja! ach ſo! ſo und ſo, auf dieſe od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weiſe; iron. ſo ſo, nun ja, nicht beſonders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; * a **~'-~ma'tron**, eine etwas anrüchige Matrone; and **~** on, and **~** forth, und ſo weiter; * Sicilia is a **~'-forth**, der König von Sicilien iſt ein Undſoweiter (= a cuckold); **2.** a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Subſtantiv, das einem anderen Subjekt als Prädikat beigelegt werden ſoll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and **~** is her sister, und ihre Schweſter iſt es auch; my step would be lighter, and **~** would my heart, ... und mein Herz würde es auch ſein; (a philosopher) **~** am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him **~**, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (dafür u. dgl.); I should think **~**, ich ſollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; * (We think our fathers fools — —) Our wiser sons will think us **~**, ſie werden glauben, daß wir es ſeien, ſie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenſo, gleicherweiſe, desgleichen (es auch); **~** I do, ja, das thue ich ja (gerade); **~** do I, ich (thue es) auch; I told you; **~** you did, ich habe es Ihnen ja geſagt; allerdings (ja freilich); d) (in Frageſätzen) ſo? wirklich? why **~**? warum das? warum denn? how **~**? wieſo (denn)? **3.** a) (vor Adjektiven, Adverbien, ſeltener in Verbindung mit Verben) ſo (ſo ſehr); **~** short a time, eine ſo kurze Zeit; a point **~** clear, ein ſo klarer Punkt; **~** far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do **~** love him, ich liebe ihn ſo ſehr; **~** much, 1. ſo viel, pl. **~** many, ſo viele (v. einer beſtimmten Menge od. Zahl: **~** much gold, ſo viel Gold; twenty times **~** (auch as) many foes, zwanzigmal ſo viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

sidered as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. so und so viel (v. einer unbestimmt gelassenen Zahl): ~ much per week, mit so und so viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um so viel besser; ~ much the worse, um so schlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur gesehen hat; 6. ~ much ~, so sehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food; b) not ~, nicht so; not ~ bad as we seem, nicht so schlimm als wir scheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, solange (als) ich lebe; d) so sehr, in so hohem Grade (in Konsekutivsätzen mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); he ~ kind as to forward it, seien Sie so gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ..., ~ ..., so ... so ..., wie ... so ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) gesagt, (so) gethan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, so zerronnen; ~ far ~ good, so weit geht es; 4. as ... ~, so wie ... so (im Vergleich): as too much light hurts the eye, ~ does too little; as you brew, ~ you must drink, prv. was man sich eingebrockt hat, muß man ausessen; 5. so, in dem Maße (als Einleitung v. Wunschsätzen, bei v. Beteuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, so wahr ich Liebe schwöre; ~ help me God! so wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, also, daher, so, somit, demzufolge, demgemäß (auch) rein zeitlich, * and ~ farewell!; ~ then, nun also, nun denn; ~ there, fam. da hast du's nun, da hast du die Bescherung; 7. (als elliptischer Nachsatz) dann ist's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, so ist mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. **II.** int. he! i. soh u. soho. **III.** † c. wenn, wenn nur, so lange nur (in Bedingungssätzen, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, so es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, so es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. **sōa!** int. s. soh.

B. **sōa** (auch **so**), s. s. soe.

† **to sōa'der** (od. sā'), s. to solder.

to sōak, **I.** t. **1.** † einsaugen; **2.** a) einweichen, durchweichen, durchnässen; ~ed [sōkt] by the rain, vom Regen durchweicht; ~ed through, durchnäßt, bis auf die Haut naß; b) beizen; c) (Malz) einmaischen. **II.** i. **1.** sich einsaugen, eindringen; **2.** eingeweicht werden; **3.** fam. unmäßig trinken, zechen. **~,** s. das Einziehen, Einsaugen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen lassen.

sōa'k ąge, das Durchweichen, Einweichen.

~ęr, **1.** a) der Einweichende; b) der Zechbruder, Saufaus; **2.** sl. das nasse Wetter. **~ing,** das Einweichen. **~y,** a. feucht, durchnäßt.

sōal, s. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzseife, gelbe Harztalgseife; soft ~, die Schmierseife, grüne Seife (green ~); sl. die Schmeichelei; how are you off for ~? sl. wie seid Ihr dran? wie geht's? **to ~,** t. **1.** (be)seifen, einseifen; **2.** fam. (to ~ over) durch Schmeichelei gewinnen, (jm.) um den Bart gehen. **~'-ash'es,** pl. die Seifensiederasche. **~'-ball,** die Seifenkugel; Toilettenseife. **~'-ber'ry,** bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, **~-berry tree,** *sapindus saponaria*). **~'-boi'ler,** **1.** der Seifensieder; **2.** der Seifensiederkessel. **~'-boi'ling,** die Seifensiederei. **~'-box,** die Seifenbüchse, Seifenbose (zum Barbieren). **~'-bub'ble,** die Seifenblase. **~-ce'rate,** eine Art Seifenpflaster. **~'-dish,** der Seifnapf (auf dem Waschtisch).

sōa'p,ęr, fam. od. provinc. der Seifensieder. **~ęry,** die Seifensiederei.

sōap',-earth, min. die Thonseife. **~-house,** die Seifensiederei.

sōa'pĭnĕss, das Seifige; Seifenartige.

sōap'lęss, a. hum. seifenlos, ungewaschen.

sōap',-locks, pl. **1.** die Seifenlocken, Spucklocken; **2.** Am. vulg. der Stromer. **~-ma'ker,** der Seifensieder. **~-nut,** bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimōsa abstergens*). **~-pow'der,** das Seifenpulver. **~-stone,** min. der Seifenstein, Speckstein, (chinesische) Bildstein (*steatites*). **~-suds,** pl. das Seifenwasser, die Seifenlauge. **~-sud'dy,** a. seifenwasserartig, voll unreinen Schaumes. **~-trade,** der Seifenhandel. **~-wort,** bot. das Seifenkraut (*saponaria officinālis*).

sōa'py, a. **1.** seifig; seifenartig; voll Seife; **2.** salbungsvoll; schmeichlerisch, glatt; verschmitzt.

A. **to sōar** [auch ō], i. sich aufschwingen, hoch fliegen, aufsteigen, sich erheben (above, über). **~,** s. der hohe Flug.

B. † **sōar** [auch ō], a. s. sore, *B.*

sōa'ring [auch ō'], (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhabenem Aufschwung; schwülstig.

to sŏb (~bed, ~bed), **I.** i. schluchzen, (unter Thränen) stöhnen. **II.** t. to ~ out, (Worte ꝛc.) schluchzend herausstoßen. **~,** s. meist ~s, pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sŏbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; sumpfig.

sŏbē'jt, c. (be it so, if it be so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'bęr, a. (~ly, adv.) **1.** a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; **2.** a) verständig, ruhig, besonnen, gesetzt, bedachtsam; of ~ understanding, von gesundem Verstande; in one's ~ senses, bei gesunden Sinnen; b) tiefernst, traurig; c) ehrbar, züchtig; **3.** schlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernste. **to ~,** **I.** t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. **II.** i. nüchtern werden, sich ernüchtern. * **~-blood'ed,** a. kaltblütig.

sō'bęr lsh, a. ziemlich nüchtern. **to ~ize,** t. i. to sober.

sō'bęr -min'ded, a. **1.** von nüchternem Sinn, mäßig; **2.** ruhig, ernst; **3.** züchtig. **~-min'dedness,** **1.** die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; **2.** die Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; **3.** die Züchtigkeit.

sō'bęrnĕss, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'bęr,-sad, * a. traurig (od. tief) ernst. **~-si'ded,** a. ernüchtern, (allzu) sittenstreng. * **~-sui'ted,** p.a. in züchtigem, schlichtem Gewande. **~-wa'ter,** hum. für soda-water.

sŏbŏlĭf'ęrous, a. bot. Wurzelsprossen treibend.

sobrī'ęty, **1.** a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; **2.** a) die Ehrbarkeit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernst; die Ernsthaftigkeit.

sobriquet, der Beiname; Spitzname.

A. **sŏc,** mil. der (Standarten- od. Lanzen-)Schuh.

B. **sŏc,** law, **1.** die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; **2.** die Fronfreiheit; **3.** der Mühlzwang.

sŏc'ąge, der gewöhnliche Lehnsbesitz, das Bauernlehen, unterschieden vom Edellehen, das auf Ritterdiensten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das freie, nur mit Zins u. Gülten beschwerte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondiensten.

sŏc'ąger, der Lehnsbesitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienste zu leisten) hat.

sō'-called, p.a. so genannt.

sō'cĭąble [sō'shąbl], **I.** a. (**~ably,** adv.) **1.** gesellig, umgänglich; **2.** gesellschaftlich; **~able game,** das Gesellschaftsspiel. **II.** s. **1.** a) eine Art Phaethon (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Längssitzen; b) ein zweisitziges Dreirad; **2.** Am. die gesellige Zusammenkunft; der Gesellschaftsabend. **~ableness, sōciąbĭl'ĭty** [shąb], die Geselligkeit.

sō'cĭąl [shąl], a. (**~ly,** adv.) **1.** gesellschaftlich, die (menschliche) Gesellschaft betr.; social; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Prostitution; ~ stock, com. das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handelsgesellschaft; ~ philosopher, der Nationalökonom; ~ philosophy, die Nationalökonomie; ~ science, die Wissenschaft der Gesellschaftsverhältnisse, Nationalökonomie; **2.** gesellig, umgänglich; ~ circle, der gesellige Kreis; ~ intercourse, der gesellige Verkehr; ~ love, die Nächstenliebe. **~ism,** der Socialismus. **~ist,** **I.** s. der Socialist. **II.** a. (od. **sōcĭąlĭs'tĭc** [shąl]) socialistisch.

sōcĭąl'ĭty [shąl], **sō'cĭąlnĕss** [shąl], die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

to sō'cĭąlize [shąl], t. **1.** gesellig machen; **2.** socialistisch machen od. einrichten.

† **to sō'cĭąte** [shĭ], i. u. ~, a. i. (to) associate.

sŏcĭętà'rĭąn, a. gesellschaftlich, gesellschaftliche Zustände betr.

sŏcĭ'ęty, **1.** die Gesellschaft; bes. die feine Gesellschaft; human ~, die menschliche Gesellschaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Gesellschaft; position in ~, die gesellschaftliche Stellung; **2.** die Genossenschaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade's-~, die Gewerksgenossenschaft; **3.** (learned ~) die (gelehrte) Ge-

sellschaft; Royal ~ of Sciences, die königliche Gesellschaft (od. Akademie) der Wissenschaften; 4. die gute, feine, od. vornehme Gesellschaft. ~-jour'nal, das Journal für die feine Welt. ~-scan'dal, die Skandalgeschichten (pl.) der feinen Gesellschaft. ~ verses, die (leichte) Modedichtung. Society Isles (groß), die Gesellschaftsinseln (in der Südsee).

Soçĭn'ĭan, I. a. socinianisch. II. s. der Socinianer (Rationalist, der die Gottheit Christi leugnet).

soçĭn'ĭan|ism, der Socinianismus. **to ~ize**, t. zum Socinianismus bekehren, mit socinianischen Ideen erfüllen.

sōçĭo|lŏg'ĭc(ăl) [shi], a. sociologisch, socialwissenschaftlich.

sōçĭŏl'ọgy [shi], die Gesellschaftswissenschaft, Lehre von der menschlichen Gesellschaft.

sŏck, s. 1. a) die Socke, der kurze Strumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der Stiefelschaft; 2. a) der Soccus (niedrige Schuh der römischen Schauspieler im Lustspiele); b) das Lustspiel, die Komödie; associate of the ~ and buskin, der Schauspieler, Theaterheld; 3. Sc. die Pflugschar. **to ~**, i. losprügeln (into, auf).

sọckdŏl'ọgęr, ~ọgęr, ein Schlag mit der linken Faust beim Boxen; der Haupthieb, der den Kampf entscheidet; das Entscheidende.

sŏck'ęt, 1. die Tülle, Dille, Hülse, Röhre (eines Leuchters ꝛc.); 2. a) die Höhlung, Höhle; Augenhöhle; Zahnhöhle; (Gelenk-) Pfanne; b) techn. die Pfanne eines Zapfens; 3. arch. der Säulenfuß. ~-chis'el, der Geißfuß, das Stemmeisen.

sŏck'ęt̄ĕd, a. mit einer Pfanne ꝛc. (vgl. socket) versehen.

sŏck'ęt|-joint (ball and ~-joint), mech. das Kugelgelenk. ~-mon'ey, sl. das durch Drohung eines Skandals erpreßte Geld. ~-pole, die Ruderstange.

sŏck'lęss, a. sockenlos, schuhlos.

sŏck'y, a. provinc. s. soaky.

sŏc'le [od. sō'kl], arch. der Sockel, das (Fuß-)Gestell; der Grundstein. ~-wain'scoting, das Fußgetäfel, die Fußlamperie.

sŏc'măn (pl. sŏc'męn), s. socager.

sŏc'mănry, s. socage.

Sŏc'ọt(ọ)rine [od. trin], a. sokotrinisch, die Insel **Sọcō'trą** [auch sŏk'ọtrą] im Indischen Ocean betr.; ~ aloe, med. die Aloe v. Sokotra.

Sọcrăt'ĭc(ăl), a. sokratisch; **~ally**, adv. nach Art des Sokrates, auf sokratische Art, durch Fragen u. Antworten; ~ method, die sokratische (Lehr-)Methode.

Sŏc'răt ēs, Sokrates (griechischer Philosoph, 469—399 v. Chr.). **~ism**, die Philosophie od. Lehre des Sokrates. **~ist**, der Sokratiker, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

A. **sŏd**, der Rasen, Deckrasen, das Stück Rasen: beneath the ~, im Grabe. **to ~** (~ded, ~ding), t. mit Rasen belegen.

B. † **sōd**, pret. s. to seethe.

sō'dą, chem. die Soda, das Natron; fam. u. Am. das Sodawasser; chem.: carbonate of ~, das kohlensaure Natron; bicarbonate of ~, das doppeltkohlensaure Natron; caustic hydrate of ~, das Ätznatron. ~-ash, die kalzinierte Soda.

sọdā'ĭc, a. sodahaltig.

sō'dąlīte, min. der Sodalith, dodekandrische Amphigenspat.

sọdăl'ĭty, die Gesellschaft, Brüderschaft, der Orden.

sō'dą|-pow'der, das Sodapulver, Brausepulver. ~-salt, das Natronsalz. ~-soap, die Natronseife. ~-wa'ter, das Sodawasser. ~-works, pl. die Sodafabrik.

sŏd'-bur'ning, das Abbrennen alten Rasens (um Asche als Dünger zu gewinnen).

sŏd'dęn, p.a. v. to seethe, 1. gesotten; a thrice ~ fool, ein Erznarr; 2. unausgebacken, klitschig; 3. (~ed) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. ~-faced, a. im Gesichte aufgedunsen. * ~-wit'ted, a. einfältig.

sŏd'dy, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

sō'dĭum, chem. das Natrium; chloride of ~ (~-chlo'ride), das Chlornatrium, Kochsalz.

sŏd'-knife, der Rasenstecher.

Sŏd'ọm, Sodom, (berüchtigte) St. der Kananiter. **~ite**, 1. der Sodomit, Bew. von Sodom; 2. sodomite (klein), der Päderast.

sŏdọmĭt'ĭcăl, a. (**~ly**, adv.) sodomitisch; widernatürlich unzüchtig.

sŏd'ọmy, die Sodomie, Päderastie.

sŏd'|-seat, die Rasenbank. **~-work**, 1. die Rasenarbeit; 2. mil. (~-revet'ment) die Rasenbekleidung.

sōe, provinc. der Zuber, Kübel.

sọĕv'ęr (soe'er [sọâr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, s. whosoever &c.) nur immer, auch immer; how great ~, wie groß auch (immer); how many ~, so viele auch immer; of what quality ~, wes Standes auch immer, (wenn auch) noch so vornehm.

sō'fą, das Sofa. **~-bed**, **~-bed'stead**, das Schlafsofa. **~-cush'ion**, das Sofakissen. **~-ta'ble**, der Sofatisch.

sō'fętt, das kleine Sofa.

sŏf'fĭt, 1. arch. die Felderdecke, Kassettendecke, das Deckgetäfel; 2. **~s**, pl. die beweglichen Deckenstücke des Theaters, die Soffiten. **~-cur'tain**, die Soffitengardine.

sō'f|ĭ, der Sofi, türkische Derwisch. **~ism**, der Sofismus, die pantheistische Lehre der Sofis.

sō'-forth, s. so, I. 1, a.

sŏft [oft fast ä], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) sanft, weich (auch v. der Aussprache); mild (auch vom Geschmack), gelinde (von der Luft); a ~ answer, bibl. eine linde Antwort; a ~ tongue, eine glatte Zunge; ~ words, pl. süße Worte; as ~ as foot can fall, so leise man nur auftreten kann, höchst sanft; to pick a ~ plank, sich's bequem machen; b) glatt, eben; ~ silk, die glatte Seide; a ~ skin, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Wasser); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); 2. a) leise, sacht; ~! od. ~ly! sachte! stille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langsam; ~ rest her dust! sanft ruhe ihre Asche! ~ and fair (od. fair and ~ly) goes far, prv. eile mit Weile; a ~ fire makes sweet malt, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meisten, der Klügste giebt nach; c) fam. einfältig, schwachsinnig; 3. a) zart, zärtlich; * the ~ impeachment, die zärtliche, od. süße Schuld (der Liebe); ~ upon s.o., fam. verliebt in j.; ~ nonsense, fam. verliebter Unsinn; b) schwach; nachgiebig; the ~'ęr sex, das schwächere (weibliche) Geschlecht; ~ place, die schwache Seite; to have a ~ place in one's head, einen Sparren haben, ein bißchen dumm sein. II. s. 1. die Weiche, Dünnung; 2. provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödsinnige; 3. sl. das Papiergeld. **~'-brained**, a. dumm; albern, läppisch. * **~'-con'scienced**, a. von zartem Gewissen. * **~'-dy'ing**, p.a. sanft hinscheidend.

to sŏf'tęn [od. sŏf'n, o oft fast ä], I. t. 1. weich machen, erweichen; to ~ tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; 2. (den Boden) mit der Egge locker machen; 3. (to ~ down) sanft (od. sanfter) machen, mildern; lindern, besänftigen; to ~ the voice, die Stimme dämpfen; ~ed into tears, (bis) zu Thränen gerührt; not to be ~ed, unaufweichbar; unerweichbar, unerbittlich; 4. a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verschmelzen; b) to ~ an expression, einen Ausdruck mildern; to ~ a fault, einen Fehler beschönigen; 5. angenehm machen, versüßen; 6. verzärteln, weibisch machen, entkräften, schwächen. II. i. 1. a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) sanft od. sanfter werden; sich erweichen (od. besänftigen) lassen; 2. provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; 3. (v. Farbentönen) verschmelzen, verschwimmen. **~ęr**, 1. der Milderer, Besänftiger; 2. a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milderung; 3. der Vertreiber (Pinsel). **~ing**, das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; ~ing of the brain, med. die Gehirnerweichung.

sŏft' [oft fast säft']**|-eyed**, a. sanftäugig. **~-file**, die Schlichtfeile, Polierfeile. **~-goods**, pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. **~-grass**, bot. das Honiggras *(holcus)*. **~-head'ed**, a. s. **~-brained**. **~-hear'ted**, a. weichherzig; unmännlich. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit. **~-horn**, fam. der Einfaltspinsel.

sŏft'lĭsh [oft fast säf'], a. 1. ein wenig weich, zart, sanft; 2. weichlich, zärtlich; 3. einfältig, läppisch.

sŏft' [oft fast säft']**|-leaved**, a. bot. glattblätterig. **~-mon'ey**, sl. das Papiergeld.

sŏft'nęr [oft fast säf'], s. softener.

sŏft'ly-sprigh'ted [oft fast säft'], a. weichen Sinnes.

sŏft'nęss [oft fast säft'], 1. die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas ꝛc.); 2. a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Furchtsamkeit, der Kleinmut; 3. die Einfalt, der Schwachsinn.

sŏft' [oft fast säft']**|-pal'ate**, der weiche Gaumen. **~-pa'ted**, a. s. **~-brained**. **~-roe**, die Fischmilch. **~-roed**, a. sl. weichherzig. **~-saw'der**, sl. das fade Gewäsch; die Schmeichelei; to **~-saw'der**, I. t. (jm.) schmeicheln. II. i. schwatzen u. faseln. **~-saw'derer**, der Schwätzer, Schwabbler; Schmeichler. * **~-slow**, a. sanft-bedächtig (v. der Stimme). **~-soap**, die (grüne) Schmierseife; sl. die Schmeichelei; to use **~-soap**, to **~-soap**, t. (jm.) schmeicheln. **~-sol'der**, das Schnell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. s. **~-saw'der**. **~-spo'ken**, p.a. von sanfter Rede, sanftstimmig. **~-tack**, **~-tom'my**, mar. sl. (weiches) Weißbrot (im Gg. zu Schiffs-

zwieback). ~ thing, Am. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-wit'ted, a. dumm, dämlich.

sŏf'ty [oft fajt sáf'], fam. der Einfältige, Dümmling; der alberne Mensch.

sŏg'gy, a. 1. (**sŏg'gĕd**) sumpfig, durchnäßt, feucht (vom Boden); 2. dunstig, rauchend.

sŏh! int. (verstärktes so) 1. so! also! aha! (Verwunderung); fürwahr! 2. (besänftigend) still! ruhig! (Zuruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) he!

sọhō'! sp. heda! hallo! (wenn der Jäger zuerst des Hasen ansichtig wird).

Sọhō' Squạre, Platz in London.

soi-disant', sich ausgebend für, angeblich, sogenannt.

A. **sōil**, der Grund u. Boden, das Erdreich, (Acker-)Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden bestellen; Ackerbau treiben. **to ~**, t. 1. mit Erdreich od. Rasen belegen; 2. to ~ cattle, Vieh mit gemähtem Grase füttern; to ~ a horse, ein Pferd (durch Fütterung mit Gras) purgieren.

B. **sōil**, 1. a) der Kot, Schmutz; b) die Besudelung, der (Schmutz-)Fleck; fig. die Befleckung, der (Schand-)Fleck; 2. die Kotlache; sp. die Suhllache der Wildschweine; to take ~, sich in der Kotlache (herum-)wälzen; sich in eine Lache, od. ins Wasser stürzen; 3. die Düngererde. **to ~**, t. 1. besudeln, beschmutzen; fig. beflecken; ~ed goods, pl. fleckige (od. überhaupt beschädigte) Waren; ~ed doves, pl. sl. Freudenmädchen; 2. düngen.

sōil'ạge, das Verschleimen (einer Feuerwaffe).

sōil'ęr, das Mitglied der free-soil party.

† **sōil'ĭnĕss**, die Schmutzigkeit, schmutzige Beschaffenheit.

sōil'ĭng, die Grünfütterung, Stallfütterung.

A. **sōil'ęss**, a. ohne Erdreich od. (Acker-) Land.

B. **sōil'ęss**, a. fleckenlos.

sōil' -pipe, der Abtrittsschlot, die Abtrittsröhre. ~-tank, die Mist- od. Düngergrube.

sōi'lụre [sōil'yur], die Befleckung.

sōi'ly, a. schmutzig.

soirée' [gew. swä'rā od. swŏr'rā], die Abendgesellschaft.

sō'jęr, vulg. für soldier.

to sō'jọurn [† sọjürn'], i. sich (eine Zeit lang irgendwo) aufhalten, verweilen, bleiben. ~ (**~mĕnt**), s. der zeitweilige Aufenthalt, das (vorübergehende) Verweilen. **~ęr**, der (an einem Orte vorübergehend) Verweilende; der (Durch-) Reisende, Gast.

sōke, sōke'mạn, sōke'mạnry, j. soc, socman, socage &c.

soke'rēēve, law, der Zinseinnehmer auf Bauerlehngütern.

A. **sŏl**, Lat. 1. astr. die Sonne; 2. † a) chem. das Gold; b) her. das Gold (im Wappen von Fürsten).

B. **sŏl**, der (franz.) Sou.

C. **sŏl**, mus. in der Solmisation = g.

D. **Sŏl**, für Solomon.

E. **Sŏl.**, für solicitor.

sọlä'! int. heda! holla!

sŏl'ạce, der Trost, die Erquickung, Linderung. **to ~**, I. t. 1. trösten, erquicken; to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. **II.** i. † sich trösten, sich erheitern; gedeihen. **~mĕnt**, das Trösten, die Tröstung.

† **sọlā'cioụs** [shụs], a. tröstlich.

sōlạnā'ceoụs [shụs], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen *(solanaceæ)* gehörend.

sọlăn'dęr, s. sellanders.

sō'lạn(d)-goose, zo. die bassanische Gans *(bassăna sula)*.

sọlā'nịạ, sŏlạnī'nạ, sŏl'ạnĭne, chem. das Solanin.

sọlä'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ostwind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. **sŏl'ạr**, s. s. sollar.

B. **sō'lạr**, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Cyklus; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 29 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenspektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. astrol. unter dem Einfluß der Sonne geboren u. stehend.

sōlạrịzā'tiọn, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Zudunkelwerden v. Photographien.

to sō'lạr ize, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † **~y**, a. s. solar, *B.*

sōld, p.p. s. to sell; fam. angeführt, hereingefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, verkauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up', bankerott.

† **sŏl'dạn**, der Sultan.

sŏl'dạnĕl, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*.

* **sŏl'dạnrịe**, das Reich des Sultans.

sŏl'dęr [auch sä'dęr], techn. das Lot, die Lötmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'-~, das Schnelllot. **to ~**, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. verbinden, zusammenfügen.

sŏl'dęr ęr [auch sä'dęr], der Löter. **~ĭng**, das Löten; die Lötstelle, Lötung. **~ing-i'ron**, der Lötkolben. **~ing-pipe**, das Lötrohr.

sŏl'dięr [sōl'jęr], der Soldat; Kriegsmann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; mili'tia-~, der Milizsoldat; old ~, der Veteran, oft fig.; to come the old ~ over s.o., sl. j. zu prellen suchen. **to ~**, i. Soldat sein, (im Heere) dienen; den Soldaten spielen; bramarbasieren; to go **~ing**, unter die Soldaten gehen. **~-bee'tle**, zo. eine Art Schmeckkäfer *(telephŏrus)*. * **~-bree'der**, die Soldatenmutter. **~-cit'izen**, der Bürgersoldat. **~-crab**, zo. der Bernhardskrebs *(pagūrus bernhardus)*. **~-fash'ion**, adv. soldatisch, nach Soldatenart. **~-guest**, der Kriegergast (z. B. Lafayette od. Blücher, bei ihrem Besuche in London).

sōl'dięr ĭng [jęr], das Soldatenwesen, Soldatentum.

sōl'dięr||like [jęr], a., **~ly**, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännisch; **~ly discipline**, die Kriegszucht.

sōl'dięr[jęr]**||-poet**, der Kriegerdichter (Th. Körner). **~'s boy**, der Trotzbube.

sōl'dięrshĭp [jęr], 1. a) das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dięr's [jęrz] **|| bottle**, fam. die Feldflasche, große Schnapsflasche. **~ pay**, die Löhnung, der Sold. **~ pouch**, die Patrontasche. **~ pomatum, hum. die Talgkerze.**

sōl'dięr[jęr]**-wood**, bot. ein Strauch *(inga purpŭrea)*.

sōl'dięry [jęr], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. **sōle**, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) vet. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhsohle; 2. a) min. die (horizontale) Grundfläche, Sohle, Grundsohle; b) **~ of a felly**, die Stirn einer Radfelge; c) **~ of a gun-carriage**, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) **~ of the rudder**, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, damit dasselbe ebenso tief wie der Iole Kiel ins Wasser gehe); e) **~ of a plough**, die Pflugsohle, der Pflugkopf. **to ~**, t. besohlen.

B. **sōle**, zo. die Scholle, (See-)Zunge *(pleuronectes solĕa)*.

C. **sōle**, a. (**~ly**, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbständig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; **~ heir**, der Universalerbe; **~ heiress**, die Universalerbin; **~ bill**, com. der Solawechsel; **~ owner** (of a ship), der Allein-Reeder; **~ tenant**, law, der Allein-Pächter (der ein Grundstück allein gepachtet hat); **~ trade**, der Alleinhandel, das Monopol; **~ trader**, der Alleinhändler, Monopolist.

sōl'ęçĭsm, 1. der Solözismus, Sprachfehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. **~ist**, der Sprachverderber, j. der Sprachfehler begeht.

sōlęçĭs'tic(ạl), a. (**~ally**, adv.) solözistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to sōl'ęçize, i. Solözismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Zss., mit Sohlen od. Hufen; doub'le-~, doppel- od. zweisohlig; high'-~, vollhufig.

soleil', die Sonne; ***coup de ~***, der Sonnenstich.

sōle'-leath'er, das Sohlenleder.

sōle'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sōl'ęmn, a. (**~ly**, adv.) 1. feierlich; **~ silence**, das feierliche Schweigen; vgl. covenant, 2; 2. festlich; herrlich, prächtig; 3. ernst; **~ mockery**, die Verspottung unter dem Anschein des Ernstes; 4. glaubwürdig, glaubhaft, unverwerflich, bewährt; 5. steif, mürrisch. * **~-brea'thing**, feierlichen Ernst atmend.

sōl'ęm(n)nĕss, die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, der feierliche Ernst.

sọlĕm'nĭty, 1. die Feierlichkeit; religiöse Ceremonie; 2. der feierliche Ernst, die

hohe, feierliche Würde; 3. die gezwungene Würde, Steifheit.

sŏlęmnĭzā'tiọn, die feierliche Begehung, Feier, Feierlichkeit.

to sŏl'ęmnize, t. 1. feierlich machen od. stimmen; 2. feiern, feierlich od. festlich begehen (a marriage, a feast).

sŏl'ęmnĭzęr, der Feiernde ꝛc., vgl. to solemnize.

sō'lęn, 1. zo. die Scheidenmuschel *(solen)*; 2. med. die Bein(bruch)lade.

sōle'nęss, die Alleinigkeit; das Alleinsein, Alleinstehen.

sō'lęnōid, phys. die elektro-dynamische Spirale.

Sō'lęnt, The ~, ein Meeresarm bei der Insel Wight.

sōle'-slog'ger, sl. der Schuhflicker.

sŏl'fă, mus. das Sol-Fa, die Tonleiter. **to ~**, i. solfeggieren, solmisieren, die Tonleiter absingen.

sŏlfą|nā'rią, die Schwefelgrube, Schwefelmine. **~tā'rą**, geol. die Solfatara (ein schwefelige Gase ausströmender vulkanischer Krater).

sŏlfĕg'ĭiō, mus. die Solfeggien (pl.), die italienische Einrichtung der Tonleiter nach den Silben: *do, re, mi, fa, sol, la, si, do* u. das Singen danach.

to sŏlĭç'ĭt, t. 1. bedrängen, beunruhigen, beängstigen; 2. to ~ s.o., a) j. nachdrücklich od. dringend bitten, j. ersuchen (for, um); sich an j. wenden; in j. dringen; j. angehen, j. bestürmen; b) j. dringend auffordern, od. einladen; j. anreizen; j. (stark) anregen; 3. to ~ s.t., a) um etw. ansuchen, anhalten, od. einkommen z. B. an office, a favour); b) etw. heischen, verlangen, dringend begehren, anstreben, od. erstreben; etw. nachdrücklich betreiben; etw. dringend befürworten, für etw. in die Schranken treten; to ~ attention, um Aufmerksamkeit bitten; Aufmerksamkeit erfordern. * ~, s. f. solicitation. **~ănt**, der Bittsteller, dringend Bittende. **sŏlĭçĭtā'tiọn**, das (dringende, ungestüme) Anhalten, od. Ansuchen; das Anliegen, Bitten; die Bewerbung; die Einladung (zur Begehung irgend einer Festlichkeit); die Aufforderung, Anreizung; die Anregung. **sŏlĭç'ĭt ọr**, 1. der Anhaltende, Ansuchende; 2. der Anwalt, Sachwalter (zweiter Klasse, ursprünglich an einem court of equity, der nur in country-courts, quarter-sessions, police-courts verteidigt, sonst einen barrister annimmt u. diesen mit Material versieht, od. rechtliche Agentengeschäfte besorgt). **~-gen'eral**, der Kronanwalt, General-Prokurator. **~ŏŭs**, a. (**~ŏŭsly**, adv.) 1. besorgt, sorgsam, sorgfältig; 2. bekümmert, ängstlich, unruhig; to be ~ous about s.t., sich etw. angelegen sein lassen; to be ~ous for s.t., nach etw. streben. **~ọusnĕss**, die Besorgtheit, Ängstlichkeit, Unruhe. **~rĕss**, die Anhaltende, Ansucherin, Bittstellerin. **~ŭde**, die Bekümmernis, Besorgnis (for, wegen), Sorge, Besorgtheit (um); die Sorglichkeit, Ängstlichkeit, Unruhe.

sŏl'ĭd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) fest, dicht; derb, stark; gedrungen; massiv; ~ sustenance, die feste Nahrung; ~ bastion, mil. das volle Bollwerk; ~ square, mil. das volle Carré; b) math. körperlich; ~ angle, der Körperwinkel, die Ecke; ~ content, der Kubikinhalt, das Volumen; ~ geometry, die Stereometrie; ~ foot, der Kubikfuß; ~ inch, der Kubikzoll; ~ measure, das Kubikmaß; ~ number, die Kubikzahl; ~ problem, die stereometrische Aufgabe; 2. a) solid, gediegen; ~ gold, gediegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, thatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwankend, stetig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gediegen (v. Kenntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; 3. solid, zuverlässig, gesetzt, ernst (vom Charakter); 4. gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. **~**, s. 1. a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); 2. meist **~ę**, pl. die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.

† sŏl'ĭdạre, eine kleine Münze.

sŏlĭdăr'ĭty, die Solidarität, wechselseitige Haftbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).

† to sŏl'ĭdāte, t. f. to consolidate.

sŏlĭdĭfĭcā'tiọn, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.

to sŏlĭd'ĭfy, I. t. verdichten, in einen festen Körper verwandeln. II. i. sich verdichten, fest u. hart werden.

sŏl'ĭd||ĭsm, med. die Solidarpathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). **~ĭst**, der Solidarpathologe.

sŏlĭd'ĭty (sŏl'ĭdnĕss), 1. a) die Festigkeit, Dichtheit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; 2. a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); 3. a) die (Charakter-) Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (kaufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.

sŏl'ĭdly, adv. 1. fest, gründlich ꝛc., vgl. solid; 2. solidarisch; to vote ~ for s.t., solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.

sŏl|ĭdŭn'gŭl||ąr (~ŏŭs), a. zo. ganzhufig, einhufig. **~ăte**, das ganzhufige Tier, der Einhufer.

sōl|ĭfĭd'ĭąn, I. a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. II. s. der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. **~ĭsm**, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.

sŏlĭl'ọqu|y, das Alleingespräch, Selbstgespräch. **to ~ize**, i. mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. **~ĭst**, j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.

sōl'ĭpĕd, zo. das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.

sŏlĭp'ędŏŭs, a. zo. ganzhufig, einhufig.

solitaire, 1. der Einsiedler; 2. a) der Solitär, einzeln gefaßte Diamant; b) s. solitary, II. 2; 3. das Grillenspiel (mit Stiftchen, welche in ein durchlöchertes Brett zu stecken sind).

sŏl|ĭtā'rĭąn, der Einsiedler, die Einsiedlerin.

sŏl'ĭtar|ĭnĕss, 1. a) die Einsamkeit; b) die Öde, Abgelegenheit; 2. die Verlassenheit. **~y**, I. a. (**~ĭly**, adv.) 1. a) einsam; b) öde, abgelegen; c) verlassen; 2. a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; 3. a) einzeln; **~y confinement** (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend; 4. Am. einzig dastehend, selten. II. s. 1. der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; 2. *(solitaire)* der (Hemd-)Kragenknopf (zum Festhalten des Kragens); der Manschettenknopf.

sŏl'ĭtūde, 1. die Einsamkeit; 2. die Öde, Abgelegenheit; 3. die Einöde, Wüste.

sŏlĭv'ąg||ănt, **~ŏŭs**, a. einsam umherschweifend.

sŏl'ląr, 1. a) der Söller, (oben) offene Erker; der Altan; b) die Dachstube; 2. min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.

sŏlmĭzā'tiọn, mus. das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Skala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si*.

sō'lō, I. a. mus. solo, allein. II. s. (pl. **~ę**, ital. **sō'lī**) das Solo, die Einzelleistung. **~-parts**, pl. die Solopartien, Solostimmen.

Sō'lọn, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).

Sŏl'ọmŏn, Salomo (bŴR.); **~'ș seal**, bot. das Salomons-Siegel, die Weißwurz *(convallaria polygonatum)*.

sōl'stĭçe, astr. die Sonnenwende; summer ~, die Sommersonnenwende; winter ~, die Wintersonnenwende.

sọlstĭ'tĭạl [shạl], a. die (bes. Sommer-) Sonnenwende betr.; ~ heat, die Sommerhitze; ~ points, pl. die Sonnenwendepunkte.

sŏl'ŭbĭl'ĭty, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; 2. bot. die leichte Teilbarkeit.

sŏl'ŭble, a. 1. auflöslich, auflösbar; to be ~, sich auflösen (lassen); ~ glass, chem. das Wasserglas; 2. med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. **~nĕss**, s. solubility.

sō'lŭs, Lat. a. allein (als Bühnenweisung).

sọl'ŭte', a. los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.

sọl'ū'tiọn, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; 2. die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; 3. chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; 4. die Befreiung, Beseitigung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); 5. law, die Dispensation (von), der Erlaß (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); 6. med. das Ende einer Krankheit (durch Lysis od. Krisis).

sŏl'ŭt||ĭve, I. a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. II. **~ĭvęs**, s. pl. med. lösende Mittel. **~ĭvĕss**, die Eigenschaft des Öffnens.

sŏl'vąble, a. (**sŏl'vably**, adv.) 1. a) auflöslich, auflösbar; b) erklärbar; 2. gall. zahlungsfähig; ~ bail, law, die gute, od. solide Bürgschaft. **~nĕss, sŏlvą-bĭl'ĭty**, 1. die Auflösbarkeit ꝛc.; 2. gall. die Zahlungsfähigkeit.

to sŏlve, t. 1. auflösen; 2. fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.

sŏl'v||ęnçy, com. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. **~ent**, I. a. 1. chem. lösend, auflösend; 2. com. zahlungsfähig, solvent; the estate is ~ent, die Aktiva decken die Passiva. II. s. das Auflösungsmittel. **~ęr**, der, die, das Auflösende. † **~ĭble**, a. s. solvable.

Sŏl'wāy Fĭrth, ein Meeresarm im Westen zwischen England u. Schottland.

sọmāt'jc, I. (~ạl) a. (~**ally**, adv.) den Körper (im Gg. zum Geist) betr., leiblich, körperlich. **II.** ~**s**, s. pl., **sōmạtōl'ọgy**, die Körperlehre, Lehre vom (menschl.) Körper.

sō'mạtist [od. sōm'], der Materialist (Geisteslengner).

sōm'bre [auch sŏm'bęr], a. dunkel; düster, trübe. ~**nĕss**, die Dunkelheit; Düsterkeit; Schwermut, trübe Stimmung.

sŏm'brous (od. sōm'), a. (~**ly**, adv.) dunkel; düster, trübe. ~**nĕss**, die Düsterkeit.

sŏme, I. a. **1.** a) irgend ein, eine, ein; ein gewisser; etwas; ~ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ~ of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; he has ~ wit, er hat (viel) Geist, er ist nicht dumm; she has ~ of the ready, fam. sie hat (viel) Geld (od. hum. Knöpfe); at ~ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ~ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ~ children, sie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ~? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ~, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ~ few, einige wenige; c) ~ one, ~ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Person; ~ one else, (irgend) jemand anders; there are ~ people, es giebt (gewisse) Leute; ~ such, ungefähr solch (od. so) ein (eine, eines), so welche, (etwas, od. einige) dergleichen; **2.** ein wenig, etwas; mäßig; in ~ degree, to ~ extent, einigermaßen; **3.** ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ~ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ~ years, etliche funfzig Jahre; ~ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ~ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr sechzehn Jahren; ~ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. **II.** adv. vulg. **1.** ungefähr; five mile or ~, fünf Meilen oder so; **2.** etwas, ziemlich; beträchtlich, sehr; it is ~ late, es ist etwas (od. ziemlich) spät; he is ~ better than he was, es geht ihm etwas besser als vorher.

sŏme'bŏdy († some body), s. **1.** jemand, (irgend) eine Person, (irgend) einer; ~ else, (irgend) jemand anders; Mr. ~, fam. Herr Soundso, Herr Dingskirchen; **2.** fam. jemand von Ansehen; bes. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Gg. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Person; he thinks himself ~, er hält sich für was Rechtes.

sŏme'dēal, I. s. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ~ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. **II.** adv. † einigermaßen, ziemlich).

sŏme'gate, adv. Sc. für somehow, od. für somewhere.

sŏme'hŏw, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ~ or other (fam. ~ or another), auf eine oder die andere Art, auf diese oder jene Weise, fam. so oder so.

sŏme pŭm'p'kĭns, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Mensch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sŏm'ęrs, eFam.N.

Sŏm'ęrs Town, Vorstadt im Norden von London.

A. **Sŏm'ęrsĕt**, eFam.N. ~ House, alter Palast in London. ~**shĭre**, eGrafschaft.

B. **sŏm'ęrsĕt** († **sŏm'ęrsâult**), der (hohe) Luftsprung (mit Überschlagen des Körpers), Purzelbaum; das Überschlagen auf dem Barren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ~, sich überschlagen, einen Purzelbaum machen. to ~ (~ted, ~ted), i. sich überschlagen, Luftsprünge machen.

Sŏm'ęrville, eFam.N.

sŏme'thĭng, I. s. (irgend) etwas; ~ else, (irgend) etwas anderes; ~ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ~ new, etwas Neues; ~ to see, etwas was zu sehen der Mühe wert ist; ~ of importance, etw. Wichtiges; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter; that looks ~ of a mountain, das sieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ~ like this, etwa folgendermaßen lautend; a glass of ~, ein Glas für den Durst; a drop of ~, irgend etw. (bes. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ~, fam. es muß etw. daran sein. **II.** adv. † etwas, einigermaßen; ziemlich; ~ peevish, ziemlich mürrisch. ~**ed**, a. sl. für damned, verflucht. ~**nĕss**, die Bedeutsamkeit.

sŏme'time, I. adv. **1.** a) † (irgend) einmal (v. der Zukunft); dereinst; * ~ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einstmals, ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) sonst, zu anderen Zeiten; **2.** † zuweilen, manchmal; ~ ... ~, bald ..., bald .... **II.** * als a.: einstmalig, einstig, ehemalig (my ~ daughter).

sŏme'times, adv. **1.** zuweilen, manchmal; **2.** † einstmals, ehemals; vormals. **3.** * als a.: einstmalig, vormalig (my ~ royal master).

sŏme'what (whŏt), **I.** s. † etwas; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter. **II.** adv. etwas, einigermaßen; ~ aged, etwas alt.

sŏme'whĕn, adv. provinc. irgendwann.

sŏme'where (whâr) (fam. ~**s**), adv. **1.** irgendwo, wo; ~ else, anderswo; **2.** fam. etwa; ~ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

† **sŏme'whīle**, adv. eine Zeit lang.

† **sŏme'whĭthęr**, adv. irgend wohin.

sŏm'mĭte, min. der Nephelin.

sọmnämbūlā'tion, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to sọmnăm'būl āte, i. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. ~**ic**, ~**ąr**, a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., schlaf- od. nachtwandlerisch. ~**ĭsm**, das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Mondsüchtigkeit; der Traumzustand im magnetischen Schlafe. ~**ist**, der Schlaf- od. Nachtwandler.

sŏm'nį ąl, a. einen Traum od. traumhaften Zustand betr. ~**ątive**, a. **1.** (~**ątory**) Träume betr.; **2.** traumerzeugend.

sọmnĭf'ęrous, a. schlafbringend; ~erous potion, der Schlaftrunk. ~**jc**, a. einschläfernd.

sọmnĭl'ọqu ĕnçe, ~**ĭsm**, ~**y**, das Schlafreden. ~**ist**, der Schlafredner. ~**ous**, a. im Schlafe redend.

sọmnĭp'ąth ist, der Mesmerisierte, im mesmerischen (od. magnetischen) Schlafe Liegende. ~**y**, der mesmerische Schlaf.

sŏm'nọl ĕnçe, ~**ĕncy**, die Schläfrigkeit, Schlafsucht. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) schläfrig, schlaftrunken. ~**ĭsm**, die Lehre vom magnetischen Schlaf.

sŏn, der Sohn; Abkömmling; auch als vertrauliche Anrede; ~ of God, der Sohn Gottes, Christus; ~**s** of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ~**s** of Belial, die Teufelskinder, Gottlosen; ~**s** of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ~, ein jeder; ~ of Mars, der Krieger; ~ of Æsculapius, der Arzt; ~ of Neptune, der Seemann; * ~ of toil, der zu steter Arbeit Verurteilte; ~ of a gun, sl. Hans Dampf; der fidele Zechbruder, das lustige Menschenkind; ~ of a bitch, sl. der Hurensohn, Hundsfott.

† **sō'nąnçe**, der Klang, Schall; das Signal.

sọnā'tą, mus. die Sonate.

sŏn'ęy, a. provinc. glücklich, in guten Umständen, angenehm.

sŏng, I. der Gesang; to give a ~, etw. (vor)singen; no ~ no supper, prv. für nichts ist nichts; kein Geld keine Ware; **2.** a) das Lied; drin'king-~, das Trinklied; the ~ of Solomon, das Hohe Lied Salomonis; nothing to make a ~ about, nichts Besonderes; als a.: nicht sonderlich rühmenswert; old ~, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht stichhaltige Gerede, abgedroschene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ~ over and over, bei der alten Leier bleiben; b) die veraltete, od. wertlose Sache, Geringfügigkeit; not worth an old ~, prv. nichts wert; for a mere ~, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; spottbillig; **3.** a) das Gedicht; b) die Dichtung: Poesie; **4.** bibl. das Spottlied; der Gegenstand des Spottes. ~'-bird, der Singvogel. * ~'-craft, die Liederkunst. * ~'-enno'bled, p.a. durch Gesang geadelt od. verherrlicht.

sŏng' fŭl, a. gesangreich; melodisch. ~**lęss**, a. gesanglos, nicht singend.

* **sŏng'**-man (pl. ~-men), der Sänger.

sŏng' stęr, der Sänger; der Singvogel. ~**stress**, die Sängerin.

sŏng'-thrush, zo. die Singdrossel (*turdus musicus*). ~-wri'ter, der Liederdichter. ~-wri'ting, die Liederdichtung.

sọnĭf'ęrous, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sŏn'-jn-lâw' (pl. **sons'-in-law'**), der Schwiegersohn, † Eidam.

sŏn'key, sl. der ungeschickte, plumpe Gesell.

sŏn'lęss, a. sohnlos, ohne Sohn.

sŏn'nęt, das Sonett. to ~**ize**, † to ~, i. Sonette dichten. ~**ist**, ~-wri'ter, **sŏnnęttēē'ęr**, der Sonettendichter; Reimschmied.

sŏn'ny, fam. das Söhnchen.

sọnŏm'ęter, der Tonmesser, das Monochord.

sŏnọrĭf'jc, a. ton- od. klangerzeugend.

sọnō'rous [auch nŏ'], a. (~**ly**, adv.) **1.** a) klingend, tönend; b) hellklingend, hochklingend; **2.** klangvoll; vollklingend; wohlklingend; ~ figures, pl. phys. (Chladnische) Klangfiguren. ~**nĕss**, die tönende Eigenschaft; das Klangvolle, der Wohlklang.

sŏn'shĭp, die Sohnschaft, das Sohnesverhältnis.

sŏn'sy, a. s. soncy.

† **sŏn'tjęs**, by God's ~! (für saints?), bei Gottes Heiligen! (Fluch).

Soodăn' [auch sû'dạn], **Soodạnēse'**, s. Soud ....

soo'drạ, s. sudra.

soo'fee [auch sōf'], der Sofi (Anhänger einer mystischen Sekte der Mohammedaner, die den Koran verwirft). **~ism**, der Sofismus, die Lehre der Sofis.

soo'ingș, Sc. s. sowens.

soo'jạ, s. soy.

soo'jee, soo'jje, das Kindermehl.

soon, adv. 1. a) bald; ~ after, bald nachher; as ~ as (fam. ~ as), so bald als; as ~ as may be, sobald als möglich; b) (bei Am.) früh; better ~ than syne, Sc. prv. besser (zu) früh, als (zu) spät; c) schnell; ~ enough, if well enough, schnell genug, wenn nur gut genug; ~ got, ~ gone, prv. wie gewonnen, so zerronnen; 2. gern; as ~ ... as, ebenso gern ... als, ebenso leicht ... als; I would (od. had) as ~, ich wollte (auch: würde) ebenso gern; 3. **~'ẹr**, eher, früher; **~er** ... than, lieber ... als; **~er or later**, früher oder später; **~er said than done**, leichter gesagt als gethan; I would **~er**, ich möchte lieber; the **~er** the better, je eher je besser; no **~er** ... than (od. but), nicht sobald ... als (schon) ..., kaum ... als (auch schon); 4. **~'ẹst**, a) adv. am ehesten; ehestens; am schnellsten; least said, **~est** mended, prv. je weniger Worte, desto schneller wird es wieder gut (gemacht); at († with) the **~est**, ehestens, sobald als möglich; b) als a.: baldigst; * the **~est** winner, der erste Gewinner; * make your **~est** haste, eile aufs schnellste.

soo'shŏng', s. souchong.

soo'soo, zo. der Gangesdelphin *(delphīnus gangeticus)*.

soot [od. soot], der Ruß. **to ~**, t. 1. berußen; 2. mit Ruß düngen. **~'-black**, das Rußschwarz (Farbe). **~'-coal**, die Rußkohle, Lösche.

soot'ẹd [od. soo'tẹd], p.a. berußt, rußig.

soo'tẹrkin, das Mondkalb; die Fehlgeburt; fig. der unausführbare Gedanke.

† **sooth**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wahr; treu, verlässig; 2. sanft, anmutig, lieblich. II. s. 1. die Wahrheit; it is silly **~**, to say the **~** (od. **~** to say), in **~** (forsoo'th'), in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig; wirklich; in good **~**, in voller Wahrheit; 2. die Weissagung, Verkündigung; 3. die Zustimmung; Begütigung; words of **~**, pl. begütigende Worte.

to soo'the, t. 1. a) (durch Zustimmung) begütigen, beschwichtigen, besänftigen; b) (up) (jm.) schmeicheln; 2. (jm.) Linderung verschaffen; (Schmerz) lindern, mildern.

soo'thẹr, 1. der Besänftiger; Schmeichler: 2. der Lindernde; das Linderungsmittel.

† **soo'th'fast**, a. wahrhaft(ig), zuverlässig. **~fastness**, die Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit.

soo'thing, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. besänftigend; schmeichelnd, schmeichlerisch; 2. lindernd, mild. II. s. die Besänftigung; Schmeichelei, Liebedienerei.

to soo'th'say (**~said** [sĕd], **~said**), † i. wahrsagen, prophezeien. **~sayẹr**, der Wahrsager. **~saying**, die Wahrsagung.

soot'ĭness [od. soo't'], die Rußigkeit, das Rußige. **~ish**, a. rußartig, rußig. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. rußig, berußt; rußend, Ruß erzeugend; 2. rußartig; schwarz, dunkel. † **to ~y**, t. berußen.

sŏp, 1. a) der eingetunkte Bissen, das eingeweichte Stück; **~'-in-wine'**, eine Art (Feder-)Nelke; † **~s in wine**, pl. der Kuchen, welcher, gesegnet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a **~** o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunke aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegeleier); b) der Brei; 2. der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Bissen; das Linderungsmittel; a **~** for (od. to) Cerberus, sl. die Bestechung für einen Thürhüter, Gefängniswärter &c.; to throw a **~** (to s.o.), to put a **~** in the pan, (j.) zu bestechen suchen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. einweichen, eintunken; **~ped through**, bis auf die Haut durchnässt; **~ping wet**, klatschenaß, patschenaß. II. i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe triefen.

A. **sŏph**, für Sophia.

B. **sŏph**, für sophister.

sō'phạ, s. sofa.

sō'phi, 1. s. sofi; 2. († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).

Sophi'ạ, Sophie (Fr.).

sŏph'ism, das Sophisma, der Trugschluß, Scheingrund.

sŏph'ist, 1. der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; 2. der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Afterweise. **~ẹr**, 1. † der Sophist; spitzfindige Klügling; 2. (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior **~ẹrs** (od. sophs) = second-year men, senior **~ẹrs** (od. sophs) = third-year men.

sophis'tic|al (sophis'tic), a. (**~ly**, adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. **~ness**, das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.

to sophis'tic||āte, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. **~ātẹd**, p.a., (**~āte**, a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.

sophistic||ā'tion, 1. a) die Verfälschung; b) die Unechtheit; c) die verfälschte Ware; 2. fig. die Verfälschung, Täuschung: Verderbtheit (des Charakters).

sophis'tic||ator, der Verfälscher, auch fig.

sŏph'istry, die Sophisterei.

Sŏphoclē'ạn, a. den griech. Tragödiendichter Sophokles (**Sŏph'oclēs**, 495 bis 405) betr.; sophokleisch.

sŏph'omōre [auch mōr], Am. der Student im zweiten Jahre.

A. **Sō'phy**, für Sophia, Fiekchen.

B. **sō'phy**, † s. sophi, 2.

C. **sō'phy**, fam. das Sofa.

to sō'plite, t. 1. † einschläfern; 2. Sc. law, verjähren lassen.

† **sopi'tion**, die Einschläferung.

sō'pọr, med. der tiefe Schlaf.

sŏporif'ẹr||oŭs [od. sō], a. (**~oŭsly**, adv.) schlafbringend, einschläfernd; **~ous draft**, der Schlaftrunk; **~ous medicine**, das Schlafmittel. **~ousness**, das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.

sŏporif'ic [od. sō], I. a. schlafmachend, einschläfernd; s. soporiferous. II. a. das Schlafmittel.

sŏp'orous [auch sō'p, od. sopō'rus], a. 1. med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; 2. schlafbringend.

sŏp'py, a. provinc. durchnässt u. klumpig, durchweicht.

sopra'n||ist, der Sopransänger. **~ō** (pl. **~i**), mus. der Sopran, Diskant, die Oberstimme; **~o-clef**, der Diskantschlüssel.

sŏrb, 1. (**~'-ap'ple-tree**) bot. der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestica)*; 2. (**~'-ap'ple**) die Spierlingsvogelbeere.

sŏrbefā'cient [shent], med. I. a. die Auffaugung befördernd. II. s. ein die Auffaugung beförderndes Mittel.

sŏr'bent, s. absorbent.

sŏr'bet, s. sherbet.

sŏr'bic, a. chem. **~** acid, die Apfelsäure (gew. malic acid).

† **sŏr'ble**, a. einschlürfbar.

sorbi'tion, die Auffaugung, das Einschlürfen.

Sorbŏn'jeal, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.

Sŏr'bonist, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.

sŏrb'-tree, s. sorb, 1.

sŏr'çẹr||ẹr, der Zauberer, Hexenmeister. **~ĕss**, die Zauberin, Hexe. **~oŭs**, a. zauberisch. **~y**, die Zauberei, Hexerei, der Zauber.

† **sŏrd**, s. sward.

sŏr'dēs, Lat. (si. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Bodensatz; der Schund.

sŏr'dẹt, s. sordine.

sŏr'did, a. (**~ly**, adv.) 1. † schmutzig, unflätig; 2. fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, filzig. **~nĕss** († **sordid'ity**), 1. † die Schmutzigkeit; Unflätigkeit; 2. fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Filzigkeit.

sŏr'dine [od. sordin'], mus. die Sordine, der Dämpfer.

* **sŏr'dọr**, der Schmutz, die Schmutzhefe.

A. **sŏre** [auch ō], sp. 1. der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; 2. der Falke im ersten Jahr.

B. **sōre** [auch ō], I. a. 1. wund, schmerzhaft, böse; **~** eyes, schlimme Augen; a **~** finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; **~** throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's **~** throat, der Schulmeisterlatarrh; 2. wehe, empfindlich, reizbar; a **~** place (od. point), eine wunde Stelle (auch fig.); there is the **~** point, da liegt der Hund begraben (fam.); 3. heftig, schwer; schlimm; a **~** subject, ein unangenehmer Gegenstand; 4. mühsam, beschwerlich. II. † adv. (**~ly**) 1. schmerzhaft; 2. a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * full **~** against my will, durchaus gegen meinen Willen; **~ly** afflicted, **~ly** grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; **~ly** wounded, schwer verwundet. III. s. 1. a) das Geschwür, der Schaden; b) die wunde, od. empfindliche (schmerzhafte) Stelle (auch fig.); 2. bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübnis.

sōre'họn [auch sōr'hun], s. sorn.

sŏr'el, 1. sp. der dreijährige Rehbock; 2. s. sorrel, *A*.

sōre'nẹss [auch ō], 1. die Schmerzhaftigkeit, Pein; **~** of the head, die Kopfschmerzen (pl.); 2. fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Peinlichkeit.

sŏr'gạum, sŏr'g(ă)ō, bot. die Mohrhirse, Durrha *(sorghum vulgāre)*.

sō'rī (auch ō'), Lat. pl. v. sorus.

sori'tēs, phil. der Kettenschluß.

sŏrn [od. sōrn], die Verpflichtung des Vasallen, den Lehnsherrn zu beherbergen. **to ~**, i. (bes. Sc.) sich (ungebeten) einquartieren.

sōr'nęr [auch ŏ], der ungebetene Gast, Eindringling.

sorō'rĭçīde [auch rŏ'r, od. rŏr'], 1. der Schwestermörder; 2. der Schwestermord.

sŏrŏr'ĭty, die Schwesterschaft.

sŏr'rąnçe, vet. die Wundheit, der Schaden (eines Pferdes).

A. **sŏr'ręl**, I. a. rotbraun, kastanienbraun. **~-pate**, fam. der Rotkopf, Brandfuchs. II. s. (**~ horse**) der (Rot-)Fuchs (Pferd).

B. **sŏr'ręl**, bot. der Sauerampfer; common **~**, der Wiesenampfer *(rumex acetōsa)*; wood'-**~**, der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-salt** (salt of **~**), chem. das Kleesalz. **~-tree**, bot. die baumartige Andromede *(andrŏmĕda arbŏrĕa)*.

sŏr'rĭnĕss, die Armseligkeit &c., vgl. sorry.

sŏr'rōw, I. s. 1. der Kummer, das Leid, die Trübsal; Betrübnis, Traurigkeit; the **~s** of Werther, Werthers Leiden; to my **~**, zu meinem Leidwesen, to give **~** words, dem Schmerz Ausdruck geben; when **~** is asleep, wake it not, prv. führe die Sorge nicht ohne Not herbei; **~** comes unsent for, prv. Sorgen kommen ungerufen; **~** will pay no debt, prv. Gram zahlt keine Schulden; every **~** has its twin joy, prv. Freud u. Leid sind gleich bereit; 2. provinc. der Quälgeist (v. einem unruhigen Kinde, auch vom Teufel); the **~** a bit, nicht das Geringste. II. † a. s. sorry. III. **to ~**, i. trauern, niedergeschlagen sein, traurig sein, sich betrüben, sich grämen (at, über), leiden (for, um); he that goes borrowing goes **sŏr'rŏwĭng**, prv. Borgen macht Sorgen. † **~ed**, p.a. traurig, bekümmert. IV. † impers. it **~s** me, es thut mir leid.

sŏr'rŏw-fŭl, a. (**~fŭlly**, adv.) 1. kummervoll; betrübt, traurig; trübselig; 2. kläglich, elend, jammervoll. **~fŭlnĕss**, 1. die kummervolle Stimmung, Betrübnis; 2. der Jammer, das Elend. **~lĕss**, a. ohne (tiefe) Bekümmernis.

sŏr'rŏw-proof, a. gegen das Leid gestählt. **~-strick'en**, p.a. von (schwerem) Leid betroffen; gramgebeugt. * **~-wrea'then**, p.a. im Gram geschürzt.

sŏr'ry, a. (**sŏr'rĭly**, adv.) 1. † schmerzhaft; 2. fig. betrübt, bekümmert, traurig (for, of, od. at, über); I am **~** for it, es thut mir leid; I am **~** for you, es ist mir leid um dich, ich bedauere dich; I am **~** to say, es thut mir leid sagen zu müssen, leider; he makes a **~** face, er macht ein klägliches Gesicht; 3. a) kläglich, armselig, traurig, jämmerlich, elend; a **~** excuse, eine nichtssagende (od. leere) Entschuldigung; a **~** sight, ein kläglicher Anblick; he makes a **~** appearance, er sieht jämmerlich aus; he cuts a **~** figure, er spielt eine klägliche Rolle; the knight of the **~** countenance, der Ritter von der kläglichen Gestalt (Don Quixote); he is in a **~** plight, er ist in einer traurigen Lage; b) schlecht, verächtlich; a **~** fellow, ein elender Wicht.

sŏrt, 1. † das Los; 2. a) die Art, Sorte; Gattung; all **~s** of, allerlei; this **~** of thing, diese Art, etwas derartiges; that **~** of thing, etwas derartiges; all that **~** of thing, etwas dergleichen; these **~** of things, fam. dergleichen; he is the right **~** (od. my **~**), das ist der rechte Mann (od. mein Mann); b) **~s**, pl. typ. die sortierten (abgelegten) Buchstaben; c) die Klasse, der Stand; the common **~**, das gemeine Volk; the better (od. higher) **~**, die höheren Stände (pl.); † of great **~** (od. of good **~**), von hohem Stande, vornehm; d) † die bessere Klasse, der (vornehme) Rang; none (od. few) of any **~**, keiner (od. wenige) von (höherem) Rang; men of **~** and suit, pl. Männer von Rang u. Amt; 3. † u. provinc. die (größere) Anzahl od. Menge; die (große) Schar, der Schwarm, Haufen; * that barren **~**, diese dürftige Gesellschaft; * many in **~**, viele an Zahl; 4. a) die Art, Art u. Weise; in a certain **~**, in gewisser Weise; in some **~**, auf die eine oder andere Art; gewissermaßen, in gewisser Beziehung, einigermaßen; in what **~**? auf welche Weise? in like **~**, gleicherweise; that's your **~**! iron. das ist die richtige Art; after a **~**, fam. einigermaßen, nicht sonderlich (gut); **~** of, (als adv.) fam. (vulg. **sŏr'tęr**) gewissermaßen, gleichsam; he **~** of electrified me, er elektrisierte mich fast (od. so zu sagen); b) out of **~s**, nicht recht in Ordnung, unpäßlich (v. der Gesundheit); in schlechter Stimmung, übel gelaunt; to put out of **~s**, verdrießlich machen. **to ~**, I. t. 1. † (v. der Los od. Geschick bestimmenden Vorsehung) schicken; if God **~** it so, wenn es Gott so fügt; 2. a) sortieren, (Sorten) aussondern, auslesen; b) zusammenbringen, -stellen, -legen, od. -fügen; (with, mit anderen) in eine Klasse bringen, zu etw. rechnen; c) com. (goods, Waren) sortieren; 3. (out) aussuchen, auslesen; (aus)wählen; ausersehen; 4. a) † anpassen; * **~** thy heart to patience, füge dein Herz zur Geduld; b) Sc. to **~** s.o. with s.t., j. mit etw. Passendem versehen od. versorgen; to **~** s.o., es jm. (nach Wunsch) bequem machen; jm. den Kopf zurecht setzen. II. i. 1. † a) sich fügen, sich schicken; * **~** how it will, es füge sich wie es will, es komme wie es wolle; b) einen Ausgang haben, ausfallen; * if it **~** not well, wenn es nicht gut ausfällt; c) einen günstigen Ausgang od. Erfolg haben, sich bewähren; 2. a) nach Sorten od. Gattungen sich beisammenfinden, verbunden sein; b) sich gesellen (with, zu); 3. (zusammen)passen (with, mit), angemessen, od. gemäß sein; 4. verkehren (with, mit).

sŏr't||ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. aussuchbar, sortierbar; 2. angemessen; paßlich, passend, schicklich (to, für). † **~ąl**, a. eine Gattung od. Klasse betr. † **~ançe**, die Gemäßheit. **~ęd**, p.a. ausgesucht, sortiert, assortiert. **~ęr**, 1. der Sortierer (auch Briefsortierer); Aussucher; 2. com. der beeidigte Güterbeschauer, Bracker.

sŏr'tęr, vulg. für sort of; vgl. sort, 4, a.

sŏr'tēs, pl. Lat. (die Lose) das Geschick; **~** Virgĭlĭā'næ, die Zauberei.

sŏr'tie [od. **sŏrtē'**], mil. der Ausfall (der Belagerten).

sŏr'tĭ-lĕge († **~lęgy**), die Wahrsagung durch Lose; Wahrsagerei.

sŏrtĭlē'gious [jŭs'], a. wahrsagerisch.

sŏr'tĭng, I. p.a. 1. sortierend &c., vgl. to sort; 2. passend. II. s. das Auslesen, Sortieren &c.

† **sŏrtĭ'tion**, die Bestimmung durch das Los.

† **sŏrt'mĕnt**, 1. das Sortieren; 2. s. assortment.

sō'r||ŭs [auch ŏ'], Lat. (pl. **~ī**) bot. der Sporenhaufen (bei den Farnkräutern).

sō-sō', s. so, 1.

to sŏss, i. fam. 1. (hin)plumpsen; (in Nässe, od. Schmutz) patschen; plan(t)schen; 2. sich rekeln. **~!** int. patsch! plumps! **~**, s. 1. der Plumps, Sturz; 2. der nasse Schmutz, Patsch; 3. der Tolpatsch, faule Rekel.

sŏstęnū'tō, adv. (ital.) mus. anhaltend, fortklingend.

A. **sŏt**, Am. vulg. für set od. sat.

B. **sŏt**, 1. der Thor, Dummkopf; 2. der (zum Vieh herabgesunkene) Trunkenbold. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), I. i. sich voll od. dumm trinken. II. t. 1. dumm machen, betäuben; 2. to **~ away** one's time, die Zeit verläppern.

sot à triple étage, der Erznarr.

sŏtĕrĭŏl'ŏgy, theol. die Heilslehre.

Sŏth'ĭc (**Sŏth'ĭąc**), a. den Hundsstern *(sothis)* betr.; **~ year**, das sothische (altägyptische) Jahr (von 365 Tagen); **~** period, die sothische Periode (von 1460 Jahren).

to sŏt'tęr, t. u. i. fam. gelinde kochen.

sŏt'tĭsh, a. (**~ly**, adv.) 1. † dumm, albern; tölpelhaft; 2. stumpfsinnig (bei. durch den Trunk); versoffen. **~nĕss**, 1. † die Dummheit, Albernheit; 2. das stumpfsinnige Wesen; die Versoffenheit.

sŏt'tŏ voce [vō'tshę], (ital.) mus. mit gedämpfter Stimme.

sŏt'wēēd, sl. der Tabak.

soŭ (pl. **~s**), der französische Sou (fünf *centimes*).

soŭ'bäh &c., s. subah &c.

soubrette, das (verschmitzte) Kammerkätzchen, die Zofe.

soŭb'rĭquet [kā], irrtümlich für sobriquet.

soŭchŏng', der Souchong (Art schwarzer Thee).

soŭ'çhy, eine mit Petersilie, Pfeffer, Wurzelwerk &c. gewürzte Wasserbrühe, in der Flundern gekocht werden.

soŭd! int. uf, uf! (Schnaufen).

Soŭdän', das (Land) Sudan in Afrika.

Soŭdąnēsę', der Bewohner des Sudan.

souffle, eine Art Zuckerwerk.

A. **to soŭgh** [sŭf, od. sŏf], i. sausen, rauschen, brausen, pfeifen, heulen. **~**, s. 1. a) der Windzug, das (sich lang hinziehende) Sausen, Rauschen, Brausen, Pfeifen, Heulen (des Windes &c.); b) das Ohrensausen; c) der sausende Schlag; 2. a) der tiefgeholte, schwere Atem(zug) (eines fest Schlafenden); b) der angstvolle, hastige Atemzug, stöhnende Seufzer; c) der Atem; keep a calm **~**! ruhig Blut! to keep a calm **~** on s.t., über eine Sache nichts verlauten lassen; d) das dunkle Gerücht; 3. Sc. der gedehnte, salbungsvolle (Predigt-)Ton.

B. **soŭgh** [sŭf], der Wassergraben; die Kloake.

soŭght [sŭt], s. to seek; **~** after, p.a. com. in Frage, gesucht, begehrt (v. Waren).

soŭ'jēē, s. soojee.

sōul, 1. a) die Seele, auch die Tierſeele; † three ~ş, die vegetative, animaliſche od. ſenſitive u. vernünftige Seele; body and ~, (mit) Leib u. Seele; vgl. reason, 1, b; not to dare to call one's ~ one's own, ſich nichts herausnehmen dürfen, in abhängiger Lage ſein; b) das geiſtige Weſen, der Geiſt, das Innerſte; in my ~ (of ~ş), in meiner (tief)innerſten Seele; with all my ~, von ganzer Seele; by my ~! upon (od. on) my ~! bei meiner Seele! c) das ſeeliſche Verſtändnis, die Seele; 2. (im religiöſen Sinne) die (unſterbliche) Seele; der (abgeſchiedene, ſelige) Geiſt; * his ~ is in heaven, ſeine Seele iſt im Himmel; All ~ş' (day), Allerſeelen(tag; der 2. November); 3. a) der Sinn, die Geſinnung; magnanimity of ~, die Seelengröße; nobility of ~, der Seelenadel; b) der Sinn (für etw.), die (innere) Neigung, Empfänglichkeit (a ~ for poetry); he has his whole ~ in his work, er iſt mit ganzer Seele bei ſeinem Werke; c) der erhabene (alles Niedrige verſchmähende) Sinn, die unabhängige Geſinnung; d) der Mut, das Feuer; 4. die Seele, das menſchliche Weſen, der Menſch; (bei Zählungen) der Kopf; every ~, bibl. jedermann; every ~ of us, ein jeder von uns; not a ~, keine Seele, niemand; a dull ~, ein fader Geſell, ein dummer Menſch; a good, honest ~, eine gute, ehrliche Haut; poor ~, der arme Kerl; das arme Ding (v. Frauenzimmern); 5. (the very ~ and life of a.t.) der Kern, das (innerſte) Weſen, die Hauptſache; the ~ of a party, das Haupt einer Partei; * brevity is the ~ of wit, Kürze iſt des Witzes Seele (od. Kern); the ~ of good humour, der gute Humor ſelber; he is the ~ of honour, er iſt durch u. durch ein Ehrenmann.

sōul'‖**-bell,** † ſ. passing-bell. **~-eal'ming,** p.a. die Seele beruhigend. **~-ease,** hum. der Seelenkäfig, Leib. **~-chee'ring,** * **~-com'forting,** p.a. ſeelenerquickend, herzlabend. **~-concern',** die Seelenangelegenheit. * **~-confir'ming,** p.a. die Aufrichtigkeit der Seele bekräftigend (v. Eiden). * **~-cu'rer,** hum. der Seelenarzt. * **~-destroy'ing,** p.a. ſeelenzerſtörend. * **~-dissol'ving,** p.a. ſeelenſchmelzend.

sōuled, a. in Zſſ.: large'ly-~, von hoher Geſinnung. nar'row-~, engherzig.

* **sōul'**‖**-entran'cing,** p.a. die Seele bezaubernd. * **~-fea'ring,** p.a. ſeelenerſchreckend. **~-felt,** p.a. tief in der Seele empfunden. **~-har'dened,** p.a. verſtockten Herzens. * **~-kil'ling,** p.a. ſeelentötend, geiſttötend.

sōul'leşs, a. 1. ſeelenlos; leblos, unbelebt; 2. mutlos, verzagt; jämmerlich, erbärmlich.

sōul'‖**-mass,** cath. die Seelenmeſſe. * **~-refresh'ing, ~-revi'ving,** p.a. ſeelenerfriſchend, ſeelenerquickend. **~-sa'ving,** p.a. ſeligmachend. † **~-scot,** das Seelengeld, Geld welches für eine Seelenmeſſe entrichtet wurde. **~-sear'ching,** p.a. die Seele erforſchend. **~-sel'ler,** der Seelenverkäufer. **~-sel'ling,** p.a. ſeelenverkäuferiſch. **~-sick,** a. ſeelenkrank. **~-shot,** ſ. **~-scot.** * **~-stir'ring,** p.a. ſeelenergreifend. * **~-subdu'ing,** p.a. ſeelenbewältigend. * **~-vexed,** p.a. in der Seele betrübt.

A. **sōund,** a. (**~ly,** auch **~,** adv.) 1. geſund; auch fig.; safe and ~, friſch u. geſund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. geſund wie der Fiſch im Waſſer; as ~ as a bell, durch u. durch geſund, kerngeſund (vgl. 2, a); 2. (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unverſehrt, unbeſchädigt, unverfault; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz geſund; a ~ mind, ein geſunder Geiſt; a ~ tooth, ein geſunder Zahn; a ~ horse, ein fehlerfreies Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe roſtet nicht; b) com. wohlkonditioniert; not ~, ſchadhaft; wurmſtichig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konditionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; 3. ganz, ununterbrochen, ungeſtört; ſtark, derb, feſt (beſ. vom Schlaf); kräftig, weidlich; a ~ sleep, ein geſunder, feſter, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in feſtem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; 4. a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforſcher; ~ learning, die gründliche Gelehrſamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernſte; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.; ~ on a point, unerſchütterlich in ſeinen Anſichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) ſtramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. sl. der Partei blind ergeben.

B. **sōund,** s. 1. der Sund, die Meerenge; 2. Sound (groß), der Sund (zwiſchen der Nord- u. Oſtſee); **~-dues,** pl. die Sundzölle (an die däniſche Regierung).

C. **sōund,** s. der Ton, Schall, Klang, Laut. to ~, I. i. klingen, ſchallen, lauten, tönen; erſchallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört ſich nicht gut (od. richtig) an. II. t. 1. (ein Inſtrument) ſchallen laſſen, ertönen laſſen, blaſen; to ~ the trumpet, in die Trompete ſtoßen; poſaunen; 2. fig. tönen laſſen, lauten od. erſchallen laſſen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, ſ. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blaſen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, ſich ſelbſt herausſtreichen, ſein eigenes Lob ausposaunen.

D. **to sōund,** I. t. 1. mar. ſondieren, mit dem Bleilot unterſuchen, loten, (aus-) peilen; 2. med. ſondieren, mit der Sonde unterſuchen; 3. fig. auszuforſchen ſuchen (a.o. upon a.t., j. in betreff eines Punktes). II. i. mar. das Senkblei werfen, ſondieren, loten. **~,** s. med. die Sonde.

E. **sōund,** s. die Schwimmblaſe, Luftblaſe (eines Fiſches).

F. **sōund,** s. der Tintenfiſch *(sepia).*

sōun'dable, a. ſondierbar, ergründlich.

sōund'‖**-board,** 1. das Schallbrett (über einer Kanzel); 2. das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); 3. der Reſonanzboden (an Inſtrumenten).

A. **sōun'dęr,** 1. der od. das Tönende; 2. der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektriſchen Schlagwerken).

B. **sōun'dęr,** 1. sp. die Trift, Herde, Rotte, das Rudel; 2. Sc. der zweijährige Keiler.

sōund'‖**-head'ed,** a. mit geſundem natürlichem Verſtande; mit guten Grundſätzen. **~-hear'ted,** a. unverdorben. **~-hole,** das Schallloch.

A. **sōun'dįng,** I. p.a. ſchallend; (wohl-) klingend; ~ blow, der ſchallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. II. s. das Tönen; mil. das Signal.

B. **sōun'dįng,** s. mar. die Sondierung; **~ş,** pl. die Tiefen, der tiefe Ankergrund; to be in ~ş, dem Lande nahe genug ſein, um loten zu können; to be out of ~ş, mit dem Tieflot keinen Grund mehr finden; to strike ~ş, loten. **~-board,** ſ. sound-board. **~-lead,** das Senkblei. **~-line,** die Senkſchnur, Lotleine. **~-pipe** (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Waſſerſtandes im Schiffe). **~-post,** ſ. sound-post. **~-rod,** der Peilſtock (um die Tiefe des Waſſers im Schiffsraum zu unterſuchen).

A. **sōund'leşs,** a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. **sōund'leşs,** a. klanglos, lautlos.

sōund'neşs, 1. die Geſundheit; Stärke, Feſtigkeit; 2. die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Geradheit; Rechtgläubigkeit.

sōund'‖**-post,** der Stimmſtock (einer Violine). **~-proof,** a. ſchalldicht, für den Schall undurchdringbar.

ş̄ōundş! int. für sounds.

soūp, die (Fleiſch-)Suppe, Fleiſchbrühe. **~'-kit'chen,** die Suppenanſtalt, Volksküche. **~'-la'dle,** der Vorlegelöffel, Aufgebelöffel. **~'-plate,** der Suppenteller, tiefe Teller. **~'-soci'ety,** die Suppengeſellſchaft. **~'-stock,** die feſt eingekochte Bouillon, Bouillonkapſel, od. Bouillontafel. **~'-terrine',** **~'-tureen',** die Suppenterrine. **~'-tick'et society,** die Suppengeſellſchaft.

soūp'le, Sc. ſ. supple.

sōur, I. a. (**~ly,** adv.) 1. ſauer, herbe, ſcharf; as ~ as verjuice, eſſigſauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, ſäuern; to grow ~, ſauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give a.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; 2. (vom Boden) ſauer, naß u. ſumpfig, unfruchtbar; 3. fig. a) ſtrenge, rauh; b) mürriſch, ſauer, ſauertöpfiſch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; 4. fig. widrig; bitter; empfindlich, ſchmerzhaft; * **~ adversities,** pl. herbe Trübſale. II. s. 1. das Saure, die Säure; 2. sl. das falſche Geld. to ~, I. t. 1. ſäuern, ſauer machen; 2. fig. a) verbittern, verleiden, verſalzen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. II. i. 1. ſauer werden; 2. fig. unzufrieden (mürriſch) werden; ſauer ausſehen od. dreinſchauen; grämen; **~ed** in the service, im Dienſte verſauert (von unbeförderten Offizieren). **~'-cab'bage,** ſ. **~-crout.**

sōurce [auch ō], die Quelle; der Urſprung.

sōur'‖**-crout, ~-krout,** der Sauerkohl, das Sauerkraut. * **~-cold** (s.) habit, das ſaure Weſen, die mürriſche Stimmung.

soŭr'dẹt, soŭr'djne, s. sordine; *à la sourdine,* heimlich, im stillen, unbemerkt.

sōur'-dock, bot. der Sauerampfer *(rumex).* * **~-eyed,** * **~-faced,** a. sauer od. verdrießlich aussehend. **~-gourd,** bot. der Affenbrotbaum *(adansonĭa digitāta).* **~-gum,** bot. eine Art Tupelobaum *(nyssa villōsa).*

sōu'rĭng, 1. das Säuernde; der Sauerteig, das Gärungsmittel; 2. eine Art saurer Apfel.

sōu'rĭsh, a. säuerlich.

sōur'-krout, s. **~-erout.** * **~-na'tured,** a. herb, hartherzig.

sōur'nẹss, 1. die Säure, Strenge, das Herbe; 2. a) die Bitterkeit, Widrigkeit; b) das verdrießliche Aussehen; die Scheelsucht.

sōur'-sop, 1. bot. die saure Sobbe, der Flaschenbaum *(anōna muricāta);* 2. hum. der verdrießliche Mensch, Sauertopf. **~-sweet,** a. sauersüß.

A. **to sōuse,** I. i. 1. mit sausendem Schalle niederstürzen, (ins Wasser) plumpsen; 2. (v. einem Raubvogel) heftig niederfahren, (auf die Beute) stürzen; to **~ down** upon, sich losstürzen auf. II. t. 1. a) mit sausendem Schalle (bes. ins Wasser) stürzen, werfen, schleudern; (als Art der Volksjustiz) ins Wasser werfen, durchs Wasser ziehen; b) * schleudern; 2. vulg. hauen, ohrfeigen. **~!** int. plumps! platsch! schwapp! adv. jählings, plötzlich, im Hui.

B. **sōuse,** s. 1. die Pökel- od. Salzbrühe; 2. das Pökelfleisch; gepökelte Ohren u. Füße vom Schweine; Schweinsknöchelchen (pl.). **to ~,** t. einpökeln, einsalzen, marinieren.

sōu'sēē, in Essig eingekochte Gallerte aus Schweinsohren u. Schweinsfüßen.

soŭs'lĭk, zo. der Suslik, Iwraschka, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(spermophĭlus citillus).*

† **soŭ'tąge,** die Sackleinwand.

soŭ'tẹr, Sc. der Schuster; Schuhflicker. **~ly,** a. schuhflickermäßig; gemein, schmutzig.

soŭ'tẹrrāin [od. sūtẹrān'], der unterirdische Raum, das Kellergeschoß, Gewölbe, die Höhle.

sōuth, I. s. 1. der Süden; 2. der Südwind (**~'-wind**), ein Vorbote des Regenwetters. II. a. südlich; **~** Britain, England; the **~** country, die südliche Gegend, der Süden eines Landes. III. adv. südlich: 1. südwärts, nach Süden (zu); 2. von Süden her; the wind blows **~,** der Wind weht von Süden her. **to ~** [sōuth], i. astr. (vom Monde) den Meridian (des Beobachtungeortes) überschreiten.

Southămp'tọn [meist syth], eSt.

soŭth'ąrd, fam. für southward.

Sōuth'cọtt, Joăn'nạ, N. einer Prophetin (1750—1814). **Sōuthcōt'tĭan,** der Anhänger derselben.

Sōuth'dōwn, 1. meist **~s,** pl. die felsigen Kreidehöhen von Sussex; 2. **~ sheep,** od. southdown (klein), das Southdown-Schaf.

sōuth'-east', I. s. 1. der Südost; 2. der Südostwind. II. a. (auch adv.), **~-eas'terly, ~-eas'tern,** a. südöstlich.

sōu'thẹr, der Südwind.

soŭth'ẹr lĭnĕss [selten sōu'thẹrn], die Südlichkeit, südliche Lage (eines Ortes &c.). **~ly,** a. (etwas) südlich.

soŭth'ẹrn [selten sōu'thẹrn], I. a. (**~ly,** adv.) südlich (mittäglich): 1. im Süden liegend; the **~** hemisphere, die südliche Hemisphäre; the **~** cross, astr. das Kreuz des Südens; 2. nach Süden gehend; the **~** trade, der Handel nach dem Süden; 3. von Süden kommend, aus Süden stammend; **~** beagles, pl. sp. eine Art kleiner Jagdhunde. II. s. der Südländer. **~ẹr,** Am. der Südliche, Bewohner der Südstaaten v. Nord-Amerika. **~mōst,** a. am meisten südwärts gelegen, südlichst. **~-wood,** bot. die Stabwurz, Eberraute *(artemisĭa abrotānum).*

Soŭth'ẹrn(e), eFam.N.; Thomas **~,** Dramatiker (1659—1746).

Sōu'they [zuw. sŭth'y], eFam.N.; Robert **~,** Dichter (1774—1843).

sōuth'-fog, der von Süden kommende (schlimme) Nebel.

sōu'thĭng, I. p.a. nach Süden gehend. II. s. 1. die südliche Richtung; 2. astr. der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian, Kulminationspunkt; 3. mar. der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.

sōuth'-lạnd, das Südland; der Süden Schottlands. **~mōst,** a. am südlichsten gelegen.

* **sōuth'-north',** hum. der Südnord. **~'-pole,** der Südpol.

soŭth'rọn, Sc. der Südländer, Engländer.

Sōuth'-sea, die Südsee, das Stille Meer. **~-sea Company, ~-sea bubble,** eine schwindelhafte Handelsgesellschaft (1711 bis 1720). **~-sea tea,** bot. der Apalachenthee (v. *ilex vomitoria).*

Sōuth Wāleș', Südwales.

sōuth'wạrd [fam. sŭth'ąrd], I. adv. südwärts, nach (dem) Süden. II. a. südwärts befindlich; südlich. III. s. der Süden.

Sōuth'wąrk [auch sŭth'ąrk], Stadtteil v. London, südl. v. der Themse.

sōuth'-west', 1. der Südwest; 2. der Südwestwind. **~-wes'ter,** mar. der Südwester: 1. der starke Südwestwind; 2. die Seemannskappe (od. Sturmkappe) mit verlängertem Nackenstück. **~-wes'terly, ~-wes'tern,** a. südwestlich. **~'-wind,** der Südwind.

souvenir, das Andenken.

sōu'wĕs'tẹr, s. south-wester.

sōv, sl. für sovereign.

sŏv'ẹrẹlgn [auch sŭv'rĭn], I. a. 1. souverän, oberherrlich, landesherrlich; unumschränkt, unbeschränkt; **~** prince, der Souverän; 2. a) allerhöchst; **~** contempt, die souveräne Verachtung; b) höchst vortrefflich; a **~** remedy, ein untrügliches Heilmittel. II. s. 1. der Souverän, Landesfürst, Landesherr; der unumschränkte Fürst, Selbstherrscher; die Landesherrin; 2. der Sovereign (engl. Goldmünze v. 20 s.); 3. Am. der Bürger der nordamerikanischen Union. **~ly,** adv. im höchsten Grade. **~ty,** s. 1. die Souveränetät, Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; höchste Gewalt; Landeshoheit, Landesherrschaft; Unumschränktheit; 2. die höchste Vortrefflichkeit; unbedingte Überlegenheit.

A. **sōw,** 1. die Sau, das Mutterschwein (auch Schimpfwort.); wild **~,** die Bache; to take the wrong **~** by the ear, sich vergreifen; **~'s baby,** hum. das Spanferkel; 2. provine. s. **~-bug;** 3. die Sau, Mulde (Form für geschmolzenes Metall); der unregelmäßig geformte Metallklumpen; 4. † mil. ein von Belagerern gegen Mauern geschobenes Schutzdach; 5. Sc. [sū zu sprechen] das (längliche) Strohbündel.

B. **to sōw** (p.p. **~n, ~ed**), t. (auch i.) 1. säen, ausstreuen; to **~** broadcast, breitwürfig ausstreuen; mit vollen Händen ausstreuen; they have **~n** the wind, and they shall reap the whirl-wind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter ernten; to **~** the seeds of s.t., etw. säen, od. veranlassen; to **~** dissension, Zwietracht säen, Uneinigkeit stiften; to **~** one's wild oats, sich austoben, sich die Hörner ablaufen; 2. besäen, bestreuen; besprengen; to **~** the sand, in den Sand säen, etw. Vergebliches unternehmen; 3. verbreiten.

C. † **to sōw** (p.p. **~ed,** auch **~n**), t. für to sew, nähen.

sōw'ąns, pl. s. sowens.

sōw'-backed, a. mit einem Schweinsrücken. **~-bane,** bot. der Mauer-Gänsefuß *(chenopodĭum murāle).* **~-bread,** bot. das Saubrot, Alpenveilchen *(cyclāmen europæum).* **~-bug,** provine. die (Keller-)Assel *(oniscus murārius).*

† **to sōwçe,** s. to souse, *A.*

sōw'ęns, pl. Sc. steifer, saurer Haferbrei.

A. **sōw'ẹr,** der Säer, Säemann; Ausstreuer.

B. † **sōw'ẹr,** für sewer, *A.*

sōw'-gel'der, der Schweineschneider.

sōw'ĭng, 1. das Säen; 2. das Saatkorn. **~-machine',** die Säemaschine.

sōw'ĭns, s. sowens.

sōw'-i'ron, die Eisenau (s. sow, *A.* 3).

to sōwl(e), t. an den Ohren packen od. zausen.

sōwn, p.p. s. to sow.

sōw'-skin, das Schweinsleder. **~-this'tle,** bot. die Saudistel, Gänsedistel *(sonchus).*

† **sōw'tẹr,** s. souter; auch als Hundename.

sōy, die Soja, Soya: 1. die Sojabohne *(dolichos soja);* 2. die Sauce aus Sojabohnen; Fischsauce.

Soyer, ein berühmter Kochkünstler in London.

sŏz'ọdŏnt, das Sozodont (ein Putzmittel für die Zähne).

to sŏz'zle, I. i. (einher) schlumpern; sudelig zu Werke gehen. II. t. (eine Arbeit) sudelig verrichten; to **~ up,** zusammensudeln. **~,** s. 1. der Mischmasch, die Sudelei; 2. die Schlumpe.

Spā [od. spä], 1. Spaa, Badeort in Belgien; 2. **spa** (klein), a) das Bad, der Badeort mit Mineralquelleu; to go to **~,** ins Bad reisen; b) die Mineralwasser-Anstalt; c) (**~'-wa'ter**) die Mineralquelle, das Mineralwasser.

spāçe, 1. der Raum; to describe a **~,** mech. einen Weg zurücklegen (v. sich bewegenden Körpern); staring into **~,** in den leeren Raum, ins Leere, od. ins Nichts starrend; from **~** to **~,** in abgemessenen Zwischenräumen; **~** between, der Zwischenraum; celestial **~s** [spā'sẹz], pl. die Himmelsräume; 2. a) die Ausdehnung, der Abstand, Zwischenraum; b) mech. die Zahnteilung (Entfernung der Radzähne voneinander); c) typ. das Spatium, der Füllstift, Trennstift; d) mus. der Raum zwischen den Notenlinien; 3. **~ of the sea,** mar. der Seestrich

(eine Strecke der See unter irgend einer Breite); **4.** a) (~ of time) der Zeitraum, die Zeitlänge, Frist; in so short a ~ of time, in so kurzer Zeit; for the ~ of ten years, auf zehn Jahre; within a short ~ after, kurze Zeit nach(her); in ~ comes grace, prv. kommt Zeit, kommt Rat; b) † eine (kleine) Weile, eine Zeit lang. **to ~**, t. **1.** provinc. nach Schritten abmessen, abschreiten; **2.** typ. (out) sperren, durchschießen. **~'lẹss**, a. raumlos, unräumlich.

spāce'‖-line, **~-rule**, typ. die (besonders kürzere) Linie zwischen zwei Zeilen (z. B. in mathematischen Formeln).

spā'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) geräumig, umfangreich, umfassend, weit, ausgedehnt. **~nĕss**, die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang.

† **spād'dle**, der kleine Spaten.

A. **spāde**, **1.** der Spaten, das Grabscheit; to call a ~ a ~, prv. das Kind (od. Ding) beim rechten Namen nennen; **2.** ~ṣ, pl. (im Kartenspiel) das Pique, od. Grün. **to ~**, t. mit dem Spaten umgraben.

B. **spāde**, das verschnittene Tier; der dreijährige Hirsch.

spāde'‖-bone, das Schulterblatt. **~-farm**, das Landgut mit Spatenkultur.

spāde'fŭl (pl. **~ṣ**), ein Spaten voll (Erde).

spāde'‖-hus'bandry, die Spatenkultur. **~-la'bour**, die Spatenarbeit; das Umgraben.

spạdi'ceous [shụs], a. bot. **1.** kolbenartig, kolbentragend; **2.** dattelfarben, kastanienbraun, lichtbraun; hellrot.

spạdille', die Spadille (Pique-Aß im Lomber).

spā'dịx, Lat. bot. der Blütenkolben.

† **spā'dō**, Lat. der Verschnittene.

spạdroon', der kurze Degen zu Hieb u. Stich.

† **spạg'yr'ịc(ạl)**, a. alchemistisch; **~ art**, die Goldmacherei; die von alchemistischen Grundsätzen ausgehende Heilkunst.

† **spăg'yrist**, der Alchemist.

spa'hee, **spā'hi**, der Spahi (türkischer Reiter).

Spāin, Spanien.

† **spāke**, pret. s. to speak.

to spall, t. min. (Erze) zerstücken. **~**, s. provinc. der (abgespaltete) Holzspan; (Stein-)Splitter; das Bruchstück.

spal'pēen, Ir. der arme Tropf, Wicht.

to spâlt, t. u. i. spalten. **~**, **I.** a. provinc. Am. leicht spaltend, spröde. **II.** s. min. der Flußspat.

† **spăn**, pret. s. to spin.

to spăn (**~ned**, **~ned**), **I.** t. **1.** a) spannen, überspannen; b) messen, ausmessen; * my life is **~ned**, mein Leben ist gemessen; **2.** mar. mit Tauen fest zusammenziehen, sorren; to ~ the booms, die Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen festsetzen. **II.** i. **1.** (over) überspannen, sich über (das Wasser) hinstrecken (von Brücken); **2.** Am. ein gleichartiges Gespann bilden, (in der Farbe) zusammenpassen. **~**, s. **1.** a) die Spanne; long ~, die große Spanne (mit dem Daumen u. kleinen Finger, = 9 Zoll); short ~, die kleine Spanne (mit dem Daumen u. Zeigefinger, = 7 Zoll); b) fig. der kurze Zeitraum, die Spanne; **2.** ~ of an arch, arch. die Spannung, od. Spannweite eines Bogens; **3.** Am. das Gespann; a ~ of oxen, ein Zug, od. Gespann Ochsen; a ~ of horses, ein Gespann, od. Paar (gleiche) Pferde; **4.** mar. das Tauppreep.

spăn'çẹl, provinc. das Spannseil, ein Strick zum Fesseln der (Hinter-)Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes). **to ~** (**~led**, **~led**), t. die Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes) fesseln.

spăn'‖-clean, a. Am. schmuck u. rein. † **~-coun'ter**, das Anschlagen, od. Anwerfen (mit einem Geldstück gegen eine Mauer, Knabenspiel).

spăn'drẹl (**spăn'drĭl**), arch. die Bogenhintermauerung, der Mauerzwickel zwischen den Bogenschenkeln. **~-brack'eting**, das Lehrgerüst, Bogengerüst (bes. für Brückenbogen). **~-wall**, die auf Bogen ruhende Mauer, Bogenübermauerung.

† **to spāne**, t. (v. der Muttermilch) entwöhnen, (ab)spänen.

spăn'‖-far'thing, † s. **~-counter**. **~-fire-new'**, s. **~-new**.

† **spăng**, die Spange; der Flitter.

spăn'gle, das Gold- od. Silberblättchen, der Flitter, Goldflimmer; * **~ṣ**, pl. die funkelnden, od. blinkenden Sterne. **to ~**, **I.** t. mit Flittern besetzen, bestflittern; fig. mit glänzenden Punkten besäen, glänzend machen; the **~d** skies, pl. der gestirnte Himmel; dew'-**~d**, p.a. taufunkelnd; the star'-**~d** banner, Am. das Sternenbanner (mit urspr. 13 Sternen). **II.** i. flimmern, funkeln. **~-ma'ker**, der Flitterschläger.

Spăn'ịạrd, der Spanier, die Spanierin.

spăn'ịẹl, **I.** s. der Wachtelhund (*canis extrarius*); fig. der kriechende Schmeichler, unterwürfige Hund; ~ comforter, ~ gentle, das spanische Schoßhündchen. **II.** a. unterwürfig kriechend, demütig schmeichelnd; schwänzelnd. **to ~** (**~led**, **~led**), i. unterwürfig kriechen, demütig schmeicheln. **III.** t. jm. (wie ein Hündchen) schmeichelnd nachkriechen; (um j. herum)schwänzeln. **~-bitch**, die Wachtelhündin. * **~-faw'ning**, p.a., * **~-like**, a. hündisch kriechend.

Spăn'ịsh, **I.** a. spanisch; ~ woman, die Spanierin; the ~, pl. die Spanier. **II.** s. **1.** das Spanische (die spanische Sprache); in ~, auf spanisch; **2.** a) (~ red) der (rote) Zinnober; b) (~ snuff) der Spaniol; **3.** sl. Geld. ~ arbor vine, bot. eine Art Trichterwinde (*ipomœa tuberōsa*). **~-bay'onet**, bot. eine Art Palmlilie (*yucca*). **~-black**, das spanische Schwarz. ~ blades, pl. Degenklingen v. Bilbao. **~-broom**, die Binsenpfrieme, der spanische Ginster (*spartium junceum*). **~-brown**, min. das spanische Braun, Braunrot. ~ castle, gall. das Luftschloß. **~-chalk**, min. die spanische Kreide, Schneiderkreide. ~ coin, die Schmeichelei, die leeren Komplimente (pl.). **~-cress**, bot. die spanische Kresse (*lepidium cardamines*). ~ dog, s. spaniel. **~-elm**, bot. ein westindischer Brustbeerenbaum (*cordia geraschanthus*). **~-ferret'to**, eine rotbraune Farbe (aus Schwefelkupfer). **~-fly**, zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*). ~ hat, der spanische (Reit-)Hut (für Damen). **~-hemp**, bot. das Espartogras, Spartgras (*stipa tenacissima*). ~ indigo, der spanische Indigo (aus dem ehem. span. Amerika). ~ leather, der Korduan, Saffian. ~ juice, ~ licorice, der Lakritzensaft. ~ merchant, ein Gesellschaftsspiel. **~-nut**, bot. der bermudische Schweinsrüssel (*sisyrinchium bermudiānum*). ~ orange, die Pomeranze. **~-paint**, s. **~-white**. ~ paste, der Aufläufer (Backwerk). **~-pep'per**, bot. der spanische Pfeffer, die Beißbeere (*capsicum annūum*). **~-potato**, s. sweet-potato. **~-red**, das spanische Rot, der Zinnober. ~ shoes, pl. Korduanschuhe. ~ snuff, der spanische Schnupftabak, Spaniol. ~ stripes, pl. ein gestreifter Wollenstoff. **~-white**, das spanische Weiß, Schminkweiß. ~ windlass, mar. die spanische Winde.

to spănk, **I.** t. (mit der flachen Hand) klapsen. **II.** i. tüchtig (zu)schreiten; dahinellen. **~**, **I.** s. der Klaps, Schlag. **II.** a. flink.

spăn'kẹr, fam. **1.** a) der Flitter; b) die (schimmernde) kleine Münze; c) der Stutzer; **2.** a) j. der gewaltige Schritte macht; das schnelle Pferd, der Renner; b) etw. ungewöhnlich Großes; die tüchtige Aufschneiderei, unverschämte Lüge; **3.** a) (~-sail) mar. der Besan, das Besansegel; b) der Schnellsegler. **~-boom**, mar. der Besanbaum.

spăn'k‖ĭng, **I.** a. **1.** (~y) bestflittert, geputzt; **2.** a) schnell zuschreitend; b) fam. gehörig, tüchtig, derb; a ~ing pace, ein tüchtiger Schritt. **II.** s. die Tracht Prügel.

spăn'-long, a. eine Spanne lang.

spăn'nẹr, **1.** der Spannende; **2.** a) der Spanner, Hahn (an einer Büchse); b) Am. sl. die Pistole; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4.** fam. = spanker, 3.

spăn'‖-new, spick-and-**~'-new**, a. funkelnagelneu. **~-pie'ces**, pl. arch. die Querbalken. **~-roof**, das Satteldach. **~-saw**, die Spannsäge. **~-worm**, zo. die Spannerraupe, Raupe eines Spanners (*geomētra*).

A. **to spăr** (**~red**, **~red**), **I.** i. **1.** mit gespreizten Beinen od. Armen sich zum Kampfe stellen; sich kampfbereit hinstellen; sich im Boxen üben; boxen, kämpfen; **2.** sich heftig streiten, sich tampeln. **II.** t. provinc. verriegeln, (ver)schließen. **~**, s. **1.** † arch. der Sparren; das Sparrholz; **2.** † der Riegel; **3.** mar. **~ṣ**, pl. die Sparren, Spieren (Bäume zu Rahen, Stengen ꝛc.); **4.** (**spăr'rĭng**) a) die Kampfstellung; der fingierte Hieb, die Finte (beim Boxen ꝛc.); to make a ~ at s.o., sich jm. in Boxerstellung entgegenstellen; b) der Boxkampf; c) der (heftige) Streit, Wortwechsel.

B. **spăr**, min. der Spat. bit'ter-~, der Bitterspat, Dolomit. calcareous ~, der Kalkspat. heav'y-~, der Schwerspat. Ice'land-~, der isländische Doppelspat.

spăr'gable, die (Schuhmacher-)Zwecke.

† **spăr'gdrăp**, med. das Heftpflaster.

† **spăr'ągŭs**, für asparagus.

spăr'-deck, mar. das Sparded.

to spạre, **I.** t. **1.** sparen; to ~ no expense, keine Kosten scheuen; **2.** a) ersparen, erübrigen; b) übrig behalten; **3.** a) sparsam brauchen, haushalten mit, aufsparen, versparen; ~ the rod and spoil the child, prv. Strafe muß sein; he that **~th** his rod, hateth his son, bibl. wer seiner Ruten schonet, der haßet seinen Sohn; b) (etw.) übrig haben (für j.),

aufheben (für j.); (jm. etw.) vergönnen, gestatten, gewähren; ablassen; c) fristen; erhalten; to ~ s.one's life, j. am Leben lassen; to be ~d, am Leben bleiben; if God ~ me (od. my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; d) entbehren; I cannot ~ him, er ist mir unentbehrlich; it cannot be ~d, es ist unentbehrlich); 4. a) schonen, verschonen, nachsichtig behandeln, nachsichtig sein (gegen j.); sanft verfahren (mit jm.); b) j. verschonen mit, jm. etw. (z. B. einen Anblick ꝛc.) ersparen; etw. unterlassen. II. i. 1. sparen; sparsam sein, sparsam leben; to ~, übrig; enough and to ~, vollauf, mehr als nötig; to have to ~, übrig haben, entbehren können; have you any money to ~? haben Sie Geld übrig? we have not a minute to ~, wir haben keine Minute zu verlieren; prv.: ever ~ ever bare, immer sparen, immer darben: it is too late to ~ when the bottom is bare (od. when all is spent), wo es auf die Neige geht, ist es mit dem Sparen zu spät; to ~ at the spigot, and let it run out at the bunghole, im kleinen sparen u. im großen verschwenden; ~ to speak, and ~ to speed, wer die Worte spart, versäumt sein Glück; 2. to ~ for nothing, fam. es an nichts fehlen lassen, nichts sparen; 3. Schonung üben, milde sein.

spâre, I. a. 1. sparsam (of, mit); 2. a) spärlich; kärglich, karg; ~ diet, die magere, od. spärliche Kost; b) mager, dürr; a ~ man, ein dünnleibiger Mensch; of a ~ habit, von magerer Gestalt; 3. vorrätig, im Vorrat vorhanden, übrig, als Reserve, zur Aushülfe dienend; überschüssig, überflüssig; I have no ~ time, ich habe keine Zeit übrig; ~ bed, das Fremdenbett; ~ bed-room, das Gast(schlaf)zimmer, Fremdenzimmer; ~ clothes, pl. die Vorratskleider, die Kleidung für besondere Gelegenheiten (auch für den Notfall); ~ horse, das Reservepferd; ~ hours, pl. die Nebenstunden, Mußestunden; ~ time, die Muße; ~ money, der Sparpfennig; übrige (od. erübrigte) Gelder (pl.). II. s. das Sparen, die Sparsamkeit; * I made no ~, ich habe nicht gespart. ~'-an'chor, mar. der Reserveanker. ~'-deck, mar. s. spar-deck.

† **spâre'fŭl**, a. sparsam (of, mit). † ~-nĕss, die Sparsamkeit.

† **spâre'ly**, adv. spärlich, selten, knapp.

spâre'-mast, mar. der Reservemast.

spâre'nẹss, die Magerkeit.

spâ'rẹr, der Sparer; gute Haushälter.

spâre'||-ribs, pl. die Schälrippchen (bes. vom Schweine). ~-rig'ging, mar. das Reservetauwerk. ~-room, die Putzstube. ~-rope, mar. das Reservetau. ~-sail, das Reservesegel. ~-stores, pl. das lose Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen ꝛc.). ~-top'mast, die Reserve(=Mast)stenge. ~-tun'nage, ~-stow'age, der unbesetzte Raum (in einem Schiffe). ~-yard, die Reserveraahe.

to spärge, t. provinc. besprengen.

spärgefăc'tion, die Besprengung.

spär'-hawk, s. sparrow-hawk.

spâ'rĭng, a. 1. sparsam (of, mit); karg; ~ of one's words, wortkarg; ~ of one's praise, zurückhaltend mit dem Lobe; with a ~ hand, karg; with no ~ hand, verschwenderisch, in reichem Maße; 2. selten, wenig; 3. spärlich; mager. ~ly, adv. 1. sparsam, spärlich, selten; 2. mäßig, enthaltsam; 3. schonend, behutsam. ~nĕss, 1. die Sparsamkeit; Kargheit; 2. die Spärlichkeit, Ärmlichkeit; Seltenheit; 3. die Vorsicht, Schonung.

spärk, 1. a) der Funke(n); to draw ~s, pl. Funken ziehen; electric ~, der elektrische Funken; ~s of fire, pl. Feuerfunken; ~ of life, vital ~, der Lebensfunken; ~s of wit, pl. Witzfunken, witzige Einfälle; a ~ of generosity, ein Funken Edelsinn; as the ~s fly upward, bibl. wie die Vögel schweben empor zu fliegen, d. h. wie es einmal in der Welt geht; he has a ~ in his throat, sl. er hat eine ewig durstige Kehle; b) der Flitter; ~s, pl. die Edelsteine, Diamanten; 2. fam. a) der lebhafte (zuw. auch bes. tüchtige) junge Mann; b) der lustige Bruder; Sausewind, Lebemann; Stutzer; c) der Galan, Anbeter, Liebhaber. to ~, i. 1. † Funken geben, funkeln; 2. Sc. sprühen (vom Regen); 3. (to ~ it, bes. Am.) fam. liebeln, poussieren, charmieren. ~ed [spärkt], p.a. provinc. gesprenkelt, bunt, scheckig.

spär'kĭsh, a. (~ly, adv.) 1. a) munter, lebhaft; lustig; b) übermütig; 2. verliebt; galant; 3. geputzt, stattlich; fein, vornehm. ~nĕss, 1. die Munterkeit, Lebhaftigkeit; 2. der übertriebene Putz, Flitterstaat.

to spär'k||le, i. 1. Funken sprühen; funkeln, strahlen, glänzen; ~ling heat, techn. die Schweißhitze; with ~ling eyes, mit strahlenden Augen; 2. (vom Weine) perlen, schäumen, ~ling champagne, mousierender Champagner. ~le, s. der kleine Funken; das Funkeln, Strahlen, der Glanz. ~lẹr, 1. a) der od. das Funkelnde; der Mensch mit strahlenden Augen; b) der Modeherr; 2. zo. der Sandläufer, Sandläufer *(cicindēla)*. ~lẹt, das Fünkchen. ~lĭngnĕss, das Gefunkel, der Schimmer.

spär'lĭng, zo. der Stint *(osmērus esperlānus)*.

spärm'-fish, mar. sl. für sperm-whale.

spâ'rōid, a. zo. zur Familie der Brassen (Lat. pl. **spär'jdēē**) gehörig.

spär'-piece, arch. der Kehl- od. Querbalken.

spär'rẹr, der Boxer.

spär'rĭng, sp. 1. das Aushauen des Kampfhahnes mit seinen Sporen; 2. a) (~-fight, ~-match) die Vorübung, der Scheinkampf; b) (lingual ~) der Wortwechsel, Zank, Hader.

spär'rōw, zo. der Sperling, Spatz; common ~ (od. house'-~), der Haussperling *(fringilla domestica)*; tree'-~, mountain-~, der Baumsperling *(fringilla montāna)*; vgl. hedge-~. ~-bill, die (Schuhmacher-)Zwecke. ~-grass, vulg. für asparagus, der Spargel. ~-hawk, zo. der Sperber *(falco nisus)*. ~-like, a. u. adv. sperlingsartig. ~-mouth, sl. das Sperrmaul. ~-mouthed, a. sl. großmäulig, sperrmäulig. ~-wort, bot. die Spatzenzunge, das Sperlingskraut *(passerīna annūa)*.

spär'ry, a. min. spatartig; ~ fluor, der Flußspat; ~ gypsum, der Gipsspat, Blättergips; ~ iron-ore, der Spateisenstein, Eisenspat.

spârse, a. (~ly, adv.), ~d [spärst], p.a. 1. zerstreut, dünn (gesät), spärlich; 2. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. † to ~, t. zerstreuen; ausstreuen, verbreiten. ~'nẹss, das zerstreute, vereinzelte, od. spärliche Vorkommen, die Spärlichkeit, Seltenheit.

spär'sjm, adv. Lat. spärlich, hier u. da.

Spär't||ą, Sparta. ~an, I. a. 1. spartanisch; fig. abgehärtet; kühn, furchtlos, tapfer; ~an broth, die spartanische Suppe; das armselige Gericht; ~an dog (od. hound), der Schweißhund. II. s. der Spartaner.

Spär'tạcŭs, Spartacus (Anführer im Sklavenkriege, † 72 v. Chr.).

to spär'tạnize, t. spartanisch machen, abhärten.

spär'tẹrje, das Flechtwerk (Matten, Körbe, Stricke, Strohhüte, aus Spartgras, *stipa tenacissima*).

† **spâ'ry**, a. = sparing.

spăsm, med. der Krampf; clonic ~, der Zuckkrampf. to ~, t. von Krämpfen befallen werden.

spąsmŏd'jc, I. (~ąl) (~ąlly, adv.) † spąsmät'jc(ąl), mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft; ~al croup, der krampfhafte Krupp(husten); ~ school, die krampfhafte Schule (eine Litteraturrichtung, zu der man Carlyle u. Bailey, auch wohl Tennyson rechnet). II. s. das krampfstillende Mittel.

spąsmŏl'ọgy, die Abhandlung od. Lehre vom Krampf od. von Krämpfen.

spăs'tjc, a. Krämpfe betr.

spąstĭc'jty, 1. der Krampfzustand; 2. die Anlage, od. Neigung zum Krampf.

A. **spät**, der Laich (der Austern). to ~ (~tĕd, ~tĕd), i. u. t. (v. Austern) laichen.

B. **spät**, 1. provinc. der Klatsch, Schlag, Klaps; 2. Am. die Zänkerei, der Wortwechsel, Streit. to ~ (~tĕd, ~tĕd), I. i. streiten, zanken. II. t. Am. to ~ the hands, die Hände zusammenschlagen.

C. **späts**, pl. fam. kurze, nur bis über die Knöchel reichende Gamaschen.

D. † **spät**, pret. s. to spit.

spätch'-cock, das frisch geschlachtete und gebratene Huhn.

spāte, Sc. die plötzliche Überschwemmung; der heftige Regenguß.

spāthe [od. spāth], Lat. **spā'thą**, bot. die Blütenscheide.

spąthā'ceous [shus], a. mit einer Blütenscheide versehen; blütenscheidenartig.

spăth'||jc, a. min. spatig, blätterig. ~jfŏrm, a. spatförmig, spatig, blätterig.

spąthōse', **spăth'oųs**, a. 1. min. spatartig; 2. bot. s. spathaceous.

spăth'ūlāte, a. s. spatulate.

spā'tjal [shal], a. (~ly, adv.) räumlich.

to spā'tjate [shjāt], i. umherschweifen.

spā'tious [shus], a. s. spacious.

to spät'tẹr, I. t. 1. spritzen; bespritzen; 2. speien, sprudeln; 3. beschmutzen; verunehren. II. i. 1. sprudeln (to sputter); 2. paint. spritzen, Spritzarbeit machen. ~dăshẹs (~plăshẹs), pl. die Gamaschen.

A. **spät'tle**, † der Speichel. † to ~, t. bespucken, begeifern.

B. **spät'tle**, der Spatel.

spät'tlĭng-pop'py, bot. der Taubentropf, die Klatschnelke *(silēne inflāta)*.

spätts, pl. s. spats, *C.*

spät'ūl||ą († **spät'ūle**), der Spatel. ~tẹ, a. bot. spatelförmig.

spâul, ſ. spawl.

spâv'ĭn, vet. der Spat (Pferdekrankheit). **~ed, a.** mit dem Spat behaftet, ſpatig.

Spâw, ſ. Spa.

† **spâwl, 1.** der Speichel, Auswurf; **2.** ſ. spall. **to ~,** i. (aus)ſpucken, ſpeien; ſich erbrechen.

spâw'lĭngs, pl. das in der Trunkenheit Ausgeſpieene, die Kotze.

spâwn, 1. der Laich (der Fiſche, Fröſche, Auſtern); der Rogen (der weiblichen Fiſche); **2.** die (ſchlimme) Brut; **3.** bot. a) der Wurzelſchoß; b) die Pilzfäden, die Unterlage (wurzelartiges Geflecht der Pilze). **to ~, I. t. 1.** laichen (v. Fiſchen u. Fröſchen); **2.** ausbrüten, hervorbringen, werfen, abſetzen; **~ed herring,** der Hohlhering, Schoßhering (ohne Rogen od. Milch). **II.** i. **1.** laichen; **2.** als (ſchlimme) Brut hervorgehen, entſpringen, abſtammen (from, von).

spâw'n çr, der weibliche Fiſch, Rogner. **~ĭng, 1.** das Laichen; **2. ~ĭngs,** pl. die junge Brut, die Brutfiſche (pl.). **~ing-pond,** ſ. breeding-pond. **~ing-time,** die Laichzeit.

to spāy, t. (ein weibliches Tier) verſchneiden, gelten, kaſtrieren.

to spēak (pret. spōke, † spāke; p.p. spō'ken, † spōke), **I.** i. **1.** a) ſprechen, reden (to, with, zu, mit; of, von); to ~ ill of s.o., von jm. Böſes reden; to ~ well of s.o., von jm. Gutes reden; to ~ a left-handed way, verblümt (d. h. nicht gerade heraus) ſprechen; to ~ low (od. softly), leiſe reden; to ~ small, dünn, mit hoher od. feiner Stimme reden (wie ein Frauenzimmer); to ~ thick, eine ſchwere Zunge haben, anſtoßen; b) (to ~ to one another) miteinander ſprechen od. reden (als Bekannte); to be on **~ĭng** terms, (mit jm.) auf dem Fuße höflichen Verkehrs ſtehen; they did not ~ for a long time, ſie ſprachen lange Zeit nicht miteinander; **2.** (in public) reden, öffentlich ſprechen, eine Rede halten; **3.** ſchallen, ertönen (v. Trompeten, vom Winde); **4.** (etw.) ausſprechen, (an)zeigen, darthun, od. darlegen, dafür ſprechen (daß); ſich kundgeben; it **~s** afterwards, vulg. die Folgen zeigen ſich nachher (v. blähenden Speiſen); **5.** ſich (od. etw.) ausdrücken od. ausſprechen, bedeutſam ſein; * most **~ĭng** looks, pl. ſprechende, od. bedeutſame Blicke; **~ing** likeness, die ſprechende Ähnlichkeit; **6.** to ~ about s.t., über etw. ſprechen. to ~ at s.o., (in ſtarker Erregung) auf j. losſprechen, es jm. tüchtig ſagen, jm. die Wahrheit ſagen. to ~ by the book, wie ein Buch od. wie gedruckt reden; gelehrt reden; die Worte (künſtlich) ſetzen. to ~ for s.o., für j. (od. zu Gunſten js.) bitten; to ~ for s.t., um etw. bitten; etw. verlangen; etw. beſtellen; to ~ for o.s., für ſich ſelbſt eintreten, ſich verteidigen; it **~s** for itself, es bedarf keiner Empfehlung. to ~ in favour of, ſprechen für; Fürſprache einlegen für. to ~ of s.t., von etw. ſprechen od. reden; etw. erwähnen; the thing **~s** of itself, die Sache ſpricht für ſich ſelbſt; to ~ of, der Rede wert, abſonderlich, beſonders; no sum to **~** of, keine nennenswerte Summe; not to ~ of, nicht zu erwähnen, nicht nennenswert. to ~ on (od. upon) s.t., über etw. ſprechen. to **~ on** (adv.), weiter ſprechen. to ~ out, laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; ~ out! ſprich dich (rückhaltslos) aus! to ~ to s.o., mit (od. zu) jm. ſprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem beſtimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weiſe zu jm. reden, jm. Vorſtellungen machen, j. zur Rede ſetzen; she is to ~ to none, ſie ſoll mit niemand ſprechen, ſie iſt für niemand zu ſprechen; † to ~ to a thing, über etw. ſprechen, etw. beſprechen, etw. erwähnen; (vor Gericht) eine (eidliche) Ausſage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; to ~ to s.one's feelings, das Gefühl js. erregen, jm. zum Herzen ſprechen. to ~ up, mutig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck ſprechen; to ~ up for s.o., j. in Schutz nehmen. ~ up! ſprich frei heraus! fam. mache doch auf! to ~ with s.o., mit jm. ſprechen, od. reden; sl. j. berauben; to ~ with tongues, bibl. mit Zungen reden. to ~ without book, etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörenſagen haben. **II.** t. **1.** ſprechen; to ~ a language, eine Sprache ſprechen; to ~ bad grammar, unrichtig ſprechen; **2.** a) (auf eine gewiſſe Art) ausſprechen *(example* is spoken *example);* b) (einen Namen) ausſprechen, nennen; c) (Verſe) herſagen, deklamieren; **3.** a) ausſprechen (frei herausſagen); to ~ the word, das Wort ausſprechen, etw. frei herausſagen; * Oh, ~ the joy! o ſprecht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; to ~ peace (to s.o., jm.) Ruhe einſprechen; Frieden atmen; * he **~s** holiday, er ſpricht Sonntagsworte (im feinſten Stil); * to ~ parrot, wie ein Papagei ſchwatzen, albernes Zeug ſchwatzen; * he **~s** nothing but madman, er ſpricht nichts als verrücktes Zeug; * he **~s** plain cannon-fire, and smoke and bounce, er ſpricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * I will ~ daggers to her, ich will Dolche zu ihr ſprechen, ich will ſie mit Worten durchbohren; that **~s** his innocence, das beweiſt ſeine Unſchuld; that **~s** volumes, das beſagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) verkünden; verherrlichen; darthun, beweiſen; **6.** to **~** a ship, mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. ſprechen; vessels spoken, Schiffe, die man unterwegs geſprochen od. angetroffen hat; **7.** to ~ s.o. fair, j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. ſein od. thun; † Gutes von jm. ſprechen. to ~ out, (etw.) ausſprechen, ſich (über etw.) ausſprechen, (etw.) frei herausſagen.

† **spēak,** s. das Gerede, die Rederei, Rede.

spēa'k|ạble, a. (~ably, adv.) **1.** ſprechbar, auszuſprechen, nennbar; **2.** * redefähig, mit der Fähigkeit zu ſprechen begabt, redend; **3.** Sc. leutſelig.

spēa'kẹr, 1. der Sprechende; Redende, (öffentliche) Redner, Wortführer; **2.** a) * der Verkünder; b) † die (in einem Schauſpiele) auftretende u. ſprechende Perſon; **3.** der Sprecher (Präſident des Hauſes der Gemeinen in England u. der Repräſentantenkammer in Amerika).

spēa'kẹrshĭp, das Sprecheramt, der Vorſitz (im Parlament).

spēa'kĭng, I. p.a. ſprechend (auch fig.); **~ likeness,** die ſprechende Ähnlichkeit; to be on ~ terms with s.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs ſtehen; not to be on ~ terms with s.o., j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu ſprechen; mit jm. geſpannt ſein. **II.** s. das Sprechen; much ~, die Redſeligkeit; way of ~, die Redeweiſe. **~-piece,** das Deklamationsſtück. **~-pipe, ~-tube,** das Sprachrohr (in Häuſern). **~-trum'pet,** das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Rufer.

spēar, 1. a) der Spieß, Speer, die Lanze; short ~, little ~, der Wurfſpieß; French ~, der Wurfpfeil; b) (fish'-~) die Fiſchgabel, Harpune (beſ. zum Lachsfang); **2.** (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Halm. **to ~, I.** t. (auf)ſpießen, durchſtechen, durchbohren. **II.** i. ſproſſen, ſchießen.

spēar'||-box of a pump, der Pumpenſchuh. **~-foot,** der rechte Hinterfuß des Pferdes. **~-grass,** bot. eine Art Riſpengras *(poa rigida).* **~-hand,** die rechte Hand des Reiters. **~-head,** die Lanzenſpitze.

spēar'||mạn (pl. **~mẹn**), der Speerträger, Lanzenknecht; der Ulan.

spēar'||-mint, bot. die grüne Minze *(mentha viridis).* **~-point,** die Lanzenſpitze. **~-shaped,** p.a. ſpießförmig; bot. pfeilförmig. **~-staff,** der Lanzenſchaft. **~-this'tle,** die Speerdiſtel *(cnicus lanceolātus).* **~-wort,** der brennendſcharfe Hahnenfuß *(ranunculus flammŭla).*

spĕc, 1. fam. für speculation; on ~, auf Spekulation; **2. ~s,** pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spĕ'cĭal [shal], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** eine Art (einer Gattung) bezeichnend; ~ idea, der Artbegriff; **2.** a) beſonder; b) eigen; ſpeciell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; **3.** ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. ~ agent, der für einen beſtimmten Fall mit beſonderer Vollmacht verſehene Geſchäftsträger. ~ bail, die Specialbürgſchaft. ~ case, der (nach Darlegung gewiſſer Sachverhältniſſe) geſetzlich feſtgeſtellte Ausnahmefall. ~ constable, der bei beſonderer Gelegenheit als Konſtabel vereidete Staatsbürger. ~ contract, der beſiegelte Kontrakt; Extra-Bürgſchaftsſchein. ~ court, einer der fünf engliſchen, nach römiſchem Recht richtenden geiſtlichen Gerichtshöfe. ~ demurrer, der beſondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. ~ edition, die Extranummer (einer Zeitung). ~ injunction, das Sonderverbot (der Beſchädigung des Beſitztums einer Partei). ~ jury, die auf den Antrag einer Partei für einen beſonders ſchwierigen Fall erwählte Jury. ~ occupant, der interimiſtiſche Beſitzer. ~ partner, com. der Geſchäftsteilhaber mit beſchränkter Haftbarkeit. ~ messenger, der expreſſe Bote. ~ plea, die beſondere Einrede, der Specialbeweis. ~ pleader, der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. ~ pleading, die Branche des Advokatengeſchäfts, die ſich mit Abfaſſung von Schriftſtücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophiſterei. ~ power (of attorney), die Special-Vollmacht. ~ property, das interimiſtiſche Beſitzrecht. ~ retainer, das Engagieren eines Barriſter für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. ~ sessions, pl. periodiſche Sitzungen der

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungsangelegenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Thatsache allein. **II.** s. **1.** die Besonderheit; in ~, insonderheit; **2.** fam. für ~ constable, od. für ~ train. **~ist,** der Specialist; Specialarzt.

spĕcjăl'jty [shj], **1.** der besondere Fall, od. Umstand; **2.** die Specialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spĕcjălizā'tion [shjăl], **1.** die Specialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; **2.** phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spē'cialīze [shąl], t. **1.** einzeln erwähnen, od. aufführen; **2.** phil. specialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spē'cially [shąlli], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speciell; fam. ausdrücklich.

spē'cialty [shąl], **1.** die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenheit; **2.** die Specialität, das besondere (Special=)Fach; Lieblingsfach, Steckenpferd; **3.** law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

spē'cie [shj, auch shjē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barsendung; bill of ~, com. der Sortenzettel. † ~-dol'lar, der deutsche Speciesthaler (= 4 Mark).

spē'ciēs [shēz, auch shjēz, shjz], Lat. (pl. ~) **1.** † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); **2.** † das (Gedanken=)Bild, die Vorstellung, Idee; **3.** a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Ggs. *genus*); b) human ~, das Menschengeschlecht; **4.** die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; **5.** † ~ of money, das gemünzte Geld; current ~, die gangbare Münze; **6.** † pl. Gewürze, Spezereien; Ingredienzien (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spęçĭf'jc, I. († **~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.) **1.** spezifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der spezifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das spezifische Gewicht; ~ heat, phys. die spezifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; **2.** verhältnismäßig. **II.** s. (~ remedy) med. das spezifische (Heil=) Mittel (das sichere Heilung verspricht). **~nĕss,** das Spezifische; die spezifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† to spęçĭf'jcāte, t. to specify.

spĕçĭfjcā'tion [od. spęsĭfik], **1.** a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; **2.** die Spezifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spĕç'jf ȳ, t. spezifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen; melden, od. erwähnen; the sum **~ied,** die angegebene Summe.

spĕç'jmĕn, Lat. (pl. **~s,** † Lat. **spęçĭm'jnă**) **1.** a) die Probe, das Probestück, Muster; Formular; ~s (of printing-types, pl. typ. die Schriftproben; b) das Exemplar; **2.** der Versuch. **~-glass,** die kleine, schlanke Blumenvase.

† spēçĭŏs'ity [shj], s. speciousness.

spē'cious [shȳs], a. (**~ly,** adv.) **1.** † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; ansehnlich, stattlich; **2.** a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausibel; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleisnerisch, scheinheilig, falsch. **~ly,** adv. **1.** auf blendende Art; **2.** vulg. für especially. **~nĕss,** die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. **spĕck, 1.** a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Maser (im Holz); d) das Fleckchen, Stückchen; Am. (auch **spĕc**) das Bißchen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; **2.** zo. s. sole-fish. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen.

B. **spĕck,** provinc. der (Walfisch=)Speck. **~'-falls,** pl. die Speckhaken (zum Heraufziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. **spĕck'-ąnd-spăn'** (new), s. spick-and-span.

spĕck'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen. **~d,** p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; **~d** bird, der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; **~d** wood, das Maserholz. **~dnĕss,** das Gesprenkelte, die Buntheit.

spĕc(k)s, pl. fam. für spectacles.

spĕcksiǫnēēr', spĕck'siǫnęr, der (erste) Harpunier.

'spĕct, vulg. für expect.

'spĕc'tąble, a. vulg. für respectable.

spĕc'tącle, 1. a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); **2. ~s,** pl. (a pair of **~s**) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~s of books); single-jointed **~s,** pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed **~s,** pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight **~s,** pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; **~s** for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Sehorgan; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * **~-bestrid',** p.a. hum. bebrillt. **~-case,** das Brillenfutteral. **~-frame,** das Brillengestell. **~-glass'-cut'ter,** der Brillenschleifer. **~-ma'ker,** der Brillenfabrikant. **~-snake,** zo. die Brillenschlange (*colúber naja*). **~d,** p.a. mit einer Brille versehen, brillentragend; * the bleared sights are **~d** to see him, das blöde Auge bebrillt sich, um ihn zu sehen.

spęctăc'ūląr, a. **1.** ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; **2.** auf Brillen bezüglich.

spęctā'tǫr, 1. der Zuschauer; **2.** The Spectator (groß), Titel einer v. Addison u. Steele (1711—1712) herausgegebenen Zeitschrift.

spĕctątō'rjąl [auch ŏ'], a. einen Zuschauer (auch die Zeitschrift The Spectator) betreffend.

spęctā'tǫrship, 1. die Zuschauerschaft, das Gaffen; **2.** hum. das Amt od. Wesen eines Zuschauers. **~tręss, ~trjx,** die Zuschauerin.

spĕctiǫnēēr', s. specksioneer.

spĕc'trąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** gespensterartig, gespenstisch, geisterhaft; ~ appearances, pl. Gespenstererscheinungen; **2.** phys. spektral, das Spektrum betr.; ~ analysis, die Spektralanalyse; ~ colours, pl. die Regenbogenfarben.

spĕc'trę, I. s. 1. das Gespenst; **2.** das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; das Hirngespinst. **II.** a. gespenstisch. **~-peo'pled,** p.a. von Gespenstern stark heimgesucht. **~-smit'ten,** p.a. gespenstersüchtig.

spęctrŏl'ǫgy, phys. die Spektralanalyse.

spĕc'trǫscǫpe, phys. das Spektroskop, der Spektralapparat.

spĕctrǫmĕt'rjc, spĕctrǫscŏp'jc, a. phys. spektroskopisch, spektralanalytisch.

spĕc'trum, Lat. (pl. **spĕc'trę**) **1.** das Bild; **2.** phys. das Farbenbild, Farbenspektrum; ocular ~, das Nachbild (subjektive Farben); solar ~, das Sonnenspektrum; thermal ~, das Wärmespektrum; **~-anal'ysis,** die Spektralanalyse.

spĕc'ūląr, a. **1.** spiegelartig, spiegelnd; ~ surface, die Spiegelfläche; **2.** * Aussicht gewährend. ~ iron, min. der Roteisenstein, Eisenglanz, das Glanzeisenerz; ~ cast-iron, das Spiegeleisen, grobspangelige Roheisen.

to spĕc'ūlāte, i. **1.** phil. spekulieren, forschen, Betrachtungen anstellen; grübeln (on, od. upon, über); **2.** a) com. spekulieren (in, in, auf); b) Anschläge machen.

spĕcūlā'tion, 1. a) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) * die Sehkraft; **2.** phil. die Spekulation, das reine (theoretische) Denken, Nachdenken; die Betrachtung, Erwägung, Vermutung; die Grübelei (on, od. upon, über); **3.** com. die Spekulation; (kaufmännische) Unternehmung; on ~, auf Spekulation.

spĕc'ūlątist [od. lātjst], der Denker, Forscher.

spĕc'ūlątive [auch ātjv], a. (**~ly,** adv.) **1.** † a) zum (scharfen) Sehen gehörig; b) spähend; **2.** a) spekulativ, anschauend, forschend, nachsinnend, grübelnd; b) außersinnlich, metaphysisch; theoretisch; **3.** com. spekulierend.

spĕc'ūlątivenĕss [od. ātjvnĕss], **1.** die Neigung zum Forschen &c., vgl. speculative; **2.** die spekulative Eigenschaft, das theoretische Verhalten; **3.** com. die Neigung zum Spekulieren, der Unternehmungsgeist.

spĕc'ūlātǫr, 1. † der Beobachter; **2.** der Forscher; Grübler; **3.** der (kaufmännische) Spekulant; Unternehmer.

spĕc'ūlątory [od. lātǫrj], a. s. speculative, 1 u. 2.

spĕc'ūl|ūm, Lat. (pl. **~ă**) **1.** a) der Spiegel; Reflektor; b) med. der Spiegel (Instrument zur Besichtigung v. Höhlen); **~um ŏc'ūlī,** der Augenspiegel; **~um ō'rjs** [auch ŏ'], der Mundspiegel; **2.** die Oberfläche (des Wassers, Quecksilbers &c.). **~um-met'al,** das Spiegelmetall.

spĕd, pret. u. p.p. s. to speed.

spēēch, 1. die Sprache; figure of ~, die Redefigur; part of ~, der Redeteil, die Wortklasse; **2.** a) das Sprechen, Reden; * with leave of ~ implored, mit flehentlich erbetener Erlaubnis zu reden; I could not come to the ~ of him, I could not have (od. get) ~ with (od. of) him, ich bekam ihn nicht zu sprechen; b) die Worte, der Ausdruck; die Erzäh-

nung; to get the ~, sl. etw. über Rennpferde erfahren; to give the ~, sl. Andeutungen od. Winke geben; 3. a) die (feierliche) Rede; public ~, die öffentliche Rede; the ~ from the throne, die Thronrede (d. h. die Rede des Königs od. dessen Vertreters bei Eröffnung des Parlaments); b) der Vortrag; ~ẹs, pl. die Deklamationen, der Rede-Aktus (auf Schulen). to ~, I. i. reden, lange Reden halten. II. t. to ~ down, niederreden. ~'-craft, die Redekunst. ~'-day, der Tag eines Rede-Aktus (auf Schulen), die Schlußfeier.

spēēch'fŭl, a. (~ly, adv.) wortreich, redselig.

spēē'chifl|ẹr, der unermüdliche Redner; Phrasendrechsler. to ~y, i. hum. eine lange (schöne) Rede halten, fam. Reden reden. ~ʏing, **spēēchifīcā'tion**, die Rederei, Salbaderei.

spēēch'lẹss, a. (~ly, adv.) sprachlos, stumm: 1. des Vermögens zu sprechen beraubt; 2. keine Worte finden könnend; 3. ohne Worte; * a ~ song, ein Lied ohne Worte. ~nĕss, die Sprachlosigkeit, Stummheit.

spēēch'-ma'ker, s. der (oft) Reden (od. öffentliche Vorträge) hält, der Redner.

spēēd, 1. a) die (mit Erfolg verbundene) Eile (im Ggs. zur Übereilung), Schnelligkeit, Geschwindigkeit; b) die Beschleunigung, Förderung; c) der Fortgang, Erfolg; good ~, der gute Ausgang, das Glück; what ~ with him? wie geht's ihm? the more haste, the worse ~ (od. the less ~), prv. eile mit Weile; nur keine Überstürzung! 2. die Geschwindigkeit; der Gang (einer Maschine, od. eines Fahrzeuges); full ~, die volle Geschwindigkeit; half ~, die halbe Geschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; proper ~, die normale Geschwindigkeit; to make ~, eilen; at (od. with) full ~, mit größter Geschwindigkeit; eiligst, sporenstreichs; with all convenient ~, mit möglichster Eile; with breathless ~, in atemloser Hast; at the top of one's ~, mit der größten Schnelligkeit. to ~ (pret. u. p.p. spĕd, † spēē'dĕd), I. i. 1. eilen; sich beeilen; 2. a) schnellen (bei glücklichen, od. guten) Fortgang haben; gelingen, glücken; (well, wohl, ill, übel, od. schlecht) fahren; b) sich in irgend einem Zustand befinden, sich verhalten; well sped, wohl d(a)ran. II. t. 1. beeilen, beschleunigen, (eilig) befördern; 2. a) treiben, jagen, eilig fortschicken; b) fortschaffen, abfertigen; abthun, beseitigen: * to ~ the parting guest, den scheidenden Gast entsenden (nicht aufhalten); * you are sped, Ihr seid abgethan; c) aus dem Wege räumen, töten, geschwind aus der Welt schaffen; d) zu Grunde richten; e) (eine Schrift 2c.) ausfertigen, vollziehen; 3. gelingen machen, (jm.) einen guten Fortgang (od. Glück) verleihen, beistehen, helfen; God ~ her well! Gott geleite sie! God ~ you! Gott (sei) mit dir!

spēē'dẹr, 1. † der Eilende; der od. das Beschleunigende, Fördernde; 2. eine Art Maschine.

† **spēēd'fŭl**, a. (~ly, adv.) 1. voll Eile, eilig; 2. dienlich, nützlich.

spēēd'-in'dicator, phys. der Geschwindigkeitsmesser.

spēē'dlẹss, die Eiligkeit, Geschwindigkeit 2c.

† **spēēd'||lẹss**, a. 1. langsam; 2. keinen Erfolg habend, unglücklich. ~wĕll, bot. der Ehrenpreis *(veronica)*.

spēē'd||y, a. (~ily, adv.) eilig, geschwind, schnell; let me have a ~y answer, antworten Sie mir bald; to let loose a ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to **spēēl**, i. sl. ausrücken, ausreißen.

spēēl'-ken, sl. s. spell-ken.

to **spēēr**, Sc. i. spüren, nachspüren. ~, s. die Nachfrage.

speight [spāt], provinc. der Specht.

speiss, speisse [spīs], min. der Arsennickel.

spĕl'dĭng, Sc. der getrocknete Schellfisch.

spĕlk, provinc. 1. der Splitter; Span; 2. der Bandstock (ein Stock, an dem die Strohschauben eines Strohdaches befestigt werden).

A. to **spĕll** (spĕlt, spĕlt, od. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen; (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus finden; to ~ out, herausbuchstabieren, entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch richtig) schreiben; how do you ~ it? wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch magische Worte u. Zeichen) bezaubern, besprechen, auch fig.; b) durch Zaubermacht schützen, feien; ~ing charms, pl. Zaubersprüche; to ~ a charm backward, einen Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert werden; how does it ~? wie schreibt man das Wort? what does it ~? fam. wie spricht man es aus? ~, s. das Zauberwort, die Zauberformel; der Zauber; das Zauberwerk; die Zaubermacht; auch fig.; to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern; to set (od. lay) a ~, eine Zauberei anstiften, zaubern, hexen; the ~ is broken, der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. to **spĕll**, t. (Matrosen, Arbeiter nach bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch, die Wache ablösen; ~ the pump! Pumpenmannschaft abgelöst! ~, s. 1. die Ablösung (v. Arbeit nach festgesetzter Frist); 2. a) die Abwechselung; der Wechsel, die Reihe; ~ and ~, by ~s, adv. wechselsweise, abwechselnd, einer um den anderen; to take ~ and ~, sich ablösen; b) die Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~, die frische Mannschaft, das frische Volk; c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die Schicht; d) die während einer (kürzeren) Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~ of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn man an der Reihe ist); e) bes. Am. die (bei Ansieblern zur Erleichterung) freiwillig geleistete Arbeit, Hülfsleistung; to give s.o. a ~, jm. Hülfe leisten, jm. aushelfen; auch: j. an die Reihe (od. heran) lassen; let me have a ~, laß mich einmal versuchen; 3. a) die Zeitlänge, längere od. kürzere Dauer (irgend eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang; a long ~ of cold weather, eine anhaltende Kälte; a ~ of rain, ein Regenschauer; I had my ~ of luck, fam. ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir günstig war; b) der (vorübergehende) Krankheitsanfall; ~s of vomiting, pl. Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit, das Weilchen; vgl. northen-spell.

spĕll'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, verzaubert.

spĕll'ẹr, der Buchstabierende, der (orthographisch richtig od. schlecht) Schreibende; he is a bad ~, er schreibt nicht orthographisch, er ist in der Orthographie schlecht beschlagen.

spĕll'||ĭng, 1. das Buchstabieren; 2. die Orthographie, Rechtschreibung. ~-bee, s. bee, 3. ~-book, das orthographische Notbüchlein; ABC-Buch, die Fibel. ~-charm, der Zauberspruch. ~-reform', die Verbesserung der Rechtschreibung.

spĕll'||-ken, sl. die Stotterbude, das Theater. ~-land, das Zauberland, Märchenland. * ~-stopped, p.a. zaubergebannt. ~-word, das Zauberwort. ~-work, die Zauberei, Zauberkunst.

A. **spĕlt**, pret. u. p.p. s. to spell.

B. † to **spĕlt**, t. spalten.

C. **spĕlt**, s. (~'-wheat) bot. der Spelz, Spelt, Dinkel *(triticum spelta)*.

spĕl'tẹr, min. der (gemeine) Zink, Spianter (des Handels). ~-sol'der, das (zinkhaltige) Messingschlaglot.

to **spĕnm**, t. sl. schmieren (mit einem Trinkgeld).

† **spĕnçe**, die Speisekammer; der Speiseschrank.

spĕn'çẹr, 1. † der Ausgeber, Haushofmeister; die Wirtschafterin; 2. a) eine Art Jacke ohne Schöße; b) das Frauenjäckchen, der Spencer; 3. mar. das Treisegel, Gaffelsegel.

to **spĕnd** (spĕnt, spĕnt), I. t. 1. a) (Geld) aufwenden, ausgeben (for, für); b) verwenden, anlegen (on, upon, auf); anwenden; c) verbrauchen, verzehren; verthun, verschwenden; ill got, ill spent, prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep it for my own ~ing, ich behalte es zu meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's blood, sein Blut vergießen; to ~ one's breath (in vain), seinen Atem verschwenden, vergebens reden, in den Wind schwatzen; to ~ one's fortune, sein Geld od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast, mar. einen Mast im Sturme verlieren; * to ~ one's mouth, den Mund aufthun; to ~ one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words on trifles, Worte um Kleinigkeiten verlieren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbringen, zubringen; when night was far spent, als die Nacht schon weit vorgerückt war; to ~ the day (od. evening), fam. den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden gesellig zubringen; bes. auf einen Tag (od. am Abend) zu Besuch kommen; he was asked to ~ a long evening with them, er wurde eingeladen, sie am Nachmittag (zum Thee) zu besuchen u. den Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen, abmatten; spent with fatigue (od. with watching), von Beschwerden od. Mühsal (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~ o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich sauer werden lassen; sich aufopfern, sich hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben machen, Aufwand machen (on, od. upon, für); 2. ergiebig sein, viel Ausbeute geben; 3. verwendet werden, verbraucht werden, zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen; ~ing income, das verfügbare Einkommen; das Ausgabegeld; 4. sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen.

spĕnd'-all, der Verschwender.

spĕn'dẹr, 1. der Aufwendende; Ausgebende, (etw.) von sich Gebende; ~ of praise, der Lobspender; **2.** der Verschwender.

spĕn'dĭng-depart'ment, das Kriegs- u. Marine-Ministerium. ~-mon'ey, Am. das Taschengeld.

spĕnd'thrĭft, I. s. der Verschwender. **II.** a. verschwenderisch.

Spĕn'sẹr, eFam.N.; Edmund ~, eDichter († 1599).

Spẹnsē'rĭạn, a. Spenser betr., spenserisch; ~ stanza, die (neunzeilige) Spenserstrophe.

spĕnt, p.a. **1.** erschöpft, kraftlos; a ~ ball, eine matte (od. tote) Kugel (ohne Wirkung); quite ~, ganz abgemattet; a horse quite ~, ein abgetriebenes Pferd; **2.** verloren, hin.

† **to spĕr** (~red, ~red), t. sperren, schließen.

spẽrm, 1. der tierische Same; **2.** der (Fisch- od. Frosch-)Laich; **3.** für spermaceti.

spẽrmạcē'tĭ [vulg. sĭt'ĭ], der Walrat. ~-can'dles, pl. Walratlichte. ~-oil, das Walratöl. ~-whale, zo. der Pott(wal)fisch, Cachelot *(physēter macrocephălus)*.

spẽr'mạphōre [auch ō̆], bot. der Fruchtboden.

spẽrmăt'jc(ạl), a. aus (tierischem) Samen bestehend, zum Samen gehörig; ~ vessels, pl. die Samengefäße.

to spẽr'mątize, I. i. Samen entwickeln od. von sich geben. **II.** t. mit Keimen erfüllen.

spẽrmăt'ọcēle [od. spẽr'mątosēl], med. der Samengefäßbruch.

spẽr'mątōid, a. samenähnlich.

spẽrmątŏl'ọgy, die Samenlehre, Samenkunde.

spẽrmątŏph'ọrous, a. samentragend.

spẽrmątozō'ạ, pl. med. die Samentierchen. ~jd, das Samentierchen.

spẽrm'-cell, die Samenzelle.

spẽr'mọdẽrm, bot. die Samenhülle.

spẽrm'-oil, s. spermaceti-oil.

spẽrmŏl'ọgy, s. spermatology.

spẽrm'-whale, s. spermaceti-whale.

to spẽrre, s. to sper.

† **to spĕt** (~, ~), für to spit. † ~, s. für spittle.

spĕt'chęs, pl. Abfälle von Häuten u. Fellen zur Leimbereitung, das Leimleder.

to spew, t. (aus)speien, auswerfen: fig. mit Abscheu von sich geben, ausstoßen, verwerfen; to ~ out, ausspeien. **II.** i. speien, sich übergeben, sich erbrechen. ~'ẹr, der (Aus)Speiende. ~'jnĕss, die schlammige Feuchtigkeit (des Erdbodens). ~'y, a. provinc. schlammig, kotig, durchnäßt.

to sphăc'ẹl ātе, med. **I.** t. den kalten Brand (~ŭs) verursachen. **II.** i. den kalten Brand bekommen. ~ātęd, p.a., ~āte, a. med. brandig, abgestorben.

sphăcęla'tion, med. das Brandigwerden, die Entstehung des kalten Brandes.

sphā'rulite, s. spherulite.

sphăg'n ous, a. torfmoosartig: das Torfmoos betr. ~um, Lat. bot. das Torfmoos.

sphene, min. der Sphen, Titanit.

sphe'noid, I. (**sphęnoi'dạl** a. zum Keilbein gehörig; ~ suture, die Keilbeinnaht; ~ bone, od. **II.** s. das Keilbein.

sphęre, 1. die Kugel, auch math.; **2.** a. astr. die Himmelskugel; parallel ~, die parallele Himmelskugel (deren Äquator mit dem Horizont zusammenfällt); oblique ~, die schiefe Himmelskugel (deren Äquator den Horizont schräg schneidet); right ~, die gerade Himmelskugel (deren Äquator den Horizont senkrecht schneidet); vgl. armillary ~; b) der Himmelskörper; das Gestirn; **3.** a) die Erdkugel; b) die künstliche Erd- od. Himmelskugel, der Globus; **4.** die (Planeten-)Bahn, der Kreislauf, Kreisgang; der Kreis, Umkreis, Erdkreis, Himmelskreis; music of the ~s, s. ~-music; **5.** fig. a) die Sphäre; der (Geschäfts- ꝛc.) Kreis; Bereich; ~ of action (~ of activity, ~ of business), der Wirkungskreis, Geschäftskreis; that is out of his ~, das liegt außer seinem Bereich; b) der gesellschaftliche Kreis; persons moving in higher ~s, Personen die sich in höheren Kreisen bewegen (d. h. höher Gestellte). * **to** ~, t. **1.** kreisen lassen; **2.** ausrunden; **3.** mit einer Sphäre umgeben; rund zusammenballen. * ~'-born, p.a. den Sphären entsprossen, sterngeboren. ~'-mel'ody, s. ~-music. * ~'-met'al, das Himmelsmetall, der Himmelsstoff. ~'-mu'sic, die Sphärenharmonie.

sphĕr'jcạl (sphĕr'jc), a. (~ly, adv.) **1.** sphärisch, kugelig, kugelförmig; ~ case-shot, coll. mit Sprengladung gefüllte Hohlkugeln (pl.); math.: ~ angle, der sphärische Winkel; ~ section, der Kugelschnitt; ~ sector, der Kugelsektor; ~ triangle, das sphärische Dreieck, Kugeldreieck; ~ trigonometry, die sphärische Trigonometrie; ~ zone, die Kugelzone; ~ vault, arch. das Kugelgewölbe; **2.** kreisförmig; **3.** die Gestirne betr., planetarisch; * by ~ predominance, durch den Einfluß der Gestirne. ~nĕss, **sphęrję'ity,** das Sphärische, die Kugelförmigkeit, Kugelform.

sphĕr'jęs, pl. math. die Lehre v. der Kugeloberfläche, sphärische Trigonometrie. ~jcle, die kleine Kugel.

sphē'rōid [auch sfē'rōid, od. sfęrōid'], math. das Sphäroid, Rotationsellipsoid; oblate ~, das abgeplattete Sphäroid; prolate ~, das längliche Sphäroid.

sphęrōi'dạl, ~jc ạl., a. math. sphäroidisch; min. rundlich, kugelähnlich. ~jty, die sphäroidische Gestalt, unvollkommene Rundung, Rundlichkeit.

sphęrŏm'ẹtẹr, der Sphärometer, Instr. zum Messen des Krümmungsgrades von Flächen, bei. Linien.

sphērọsid'ẹrite, min. der Sphärosiderit, faierige Eisenspat.

sphĕr'ŭl,ę, die kleine Kugel. ~ite, min. der Sphärolith (Gesteinart mit rundkörnigem Gefüge).

† **sphē'ry,** a. **1.** kugelrund, kugelig; **2.** die (Himmels-) Sphären betr.; ~ chime, der Sphärenklang, die Sphärenharmonie.

sphjgmŏm'ẹtẹr, s. sphygmometer.

sphĭnc'tẹr, med. der Schließmuskel.

sphĭnx (pl. ~'ęs, sphĭn'jēz), **1.** myth. die Sphinx (fabelhaftes Ungeheuer mit Mädchengesicht u. Löwenkörper, das ein schweres Rätsel aufgab u. die tötete, welche es nicht lösen); **2.** zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (hawk-moth).

sphrăg'jde, min. die lemnische Siegelerde (Art Bolus).

sphrągĭs'tĭęs, pl. die Siegelkunde.

sphygmŏm'ẹtẹr, med. der Pulsmesser.

sphỹnx, s. sphinx.

† **spī'ạl, 1.** der Kundschafter, Späher; **2.** die Jacht, das Wachtschiff.

spī'ę,ạ, Lat. s. spike, 2. ~ạte, ~ạtĕd, a. bot. ährenförmig.

spīce, 1. das Gewürz, die Würze, Spezerei; spī'ces, pl. Gewürzwaren; vgl. all-~; **2.** fig. a) der Geschmack, Vorgeschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack; der Anstrich, die Probe; das bißchen, ein wenig; to have a ~ of s.t., nach etw. schmecken, einen Anstrich, od. Beigeschmack von etw. haben. **to** ~, t. würzen; mit würzigem Duft erfüllen; fig. würzen, pfeffern, pikant machen. ~'-ap'ple, der Anisapfel, Fenchelapfel. ~'-buns, pl. eine Art kleiner Gewürzkuchen. ~'-bush, s. ~-wood. ~'-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. ~'-grove, der Gewürzhain.

Spīce'-Is'lands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.

spī'cẹr, der Würzende; der Spezereiwarenhändler, Gewürzkrämer.

spī'cẹr,y, das Gewürz, die Spezerei; ~jes, pl. **1.** das Gewürz; **2.** der Gewürzladen; Gewürzschrank.

spīce'-wood, bot. der Benzoebaum *(benzoïn odorĭfĕrum)*.

spīcĭf'ẹrous, a. ährentragend.

spī'cĭfŏrm, a. ährenförmig.

spīcĭlē'gĭum, Lat. die Ährenlese, (kurze) Sammlung (v. Aussprüchen, Gedichten od. dgl.).

spī'cjnĕss, die Würzigkeit.

splck'-and-spän' (new), a. funkelnagelneu.

splck'nęl, bot. die Bärenwurzel, der Schweinefenchel *(meum athamanticum)*.

spīcōse', spī'cous, a. ährenförmig.

spīcŏs'jty, das Ährenartige.

splc'ūl,ạ, Lat. (pl. ~ē), **splc'ūle,** bot. das (Gras-)Ährchen. ~ạr, a. (~ạrly, adv.) spitzig, zugespitzt. ~āte, a. bot. zugespitzt. **to** ~āte, t. zuspitzen.

splc'ūljfŏrm [auch spjkū'], a. ährchenförmig.

spī'ç y, a. (~jly, adv.) **1.** gewürzreich; würzig, aromatisch, duftig; fig. gepfeffert, pikant; **2.** scharf, hitzig.

spī'dęr, 1. zo. die Spinne; **2.** der Dreifuß (um einen Topf über das Feuer zu stellen). ~-cat'cher, zo. der Mauerspecht *(tichodrŏma murarĭa)*. ~-crab, zo. die Meerspinne *(maja)*, bes. die Teufelskrabbe *(maja squinādo)*. ~-fly, zo. Bezeichnung zweiflügliger, Puppen erzeugender Insekten *(pupipăra)*. ~-like, a. spinnenähnlich, spinnenartig. ~-mon'key, zo. der Spinnenaffe *(atĕles arachnoïdes)*. ~-or'chis, bot. die Frauenthräne, od. spinnentragende Fliegenblume *(ophrys aranĕĭfĕra)*. ~-shanked, a. fam. spinnenbeinig, storchbeinig. ~-shanks, pl. (gew. als sl.) das Spinnenbein, der storchbeinige Mensch. ~-shell, s. ~-whelk. ~-ta'ble, das zierliche Tischchen mit dreifpaltigem Fuß. ~-waist, die (dünne) Wespentaille. ~-web, das Spinnweb. ~-whelk, zo. der Spinnenkopf *(murex tribŭlus)*. ~-wort, bot. das Spinnenkraut *(tradescantĭa)*.

Spldjrēēn', mar. sl. erdichteter Schiffsname, als ausweichende Antwort auf die Frage nach dem Schiff, zu dem einer gehört: of the ~ frigate with nine decks (and ne'er a bottom).

to spley, t. u. i. Sc. spüren, forschen; ausforschen; fragen.

spiff, sl. **I.** s. der Stutzer. **II.** a. (**spĭf'fy**) fein geputzt, stutzerhaft; pikant.

to spĭf'fịcāte, t. sl. 1. arg zurichten; durchwalken; 2. verraten; 3. zum Schweigen bringen; 4. erwürgen; abmurksen.

spĭffịcā'tịon, sl. die Erwürgung u. s. w.; vgl. to spifficate.

spĭgŭr'nęl, law, der Unterſiegler königlicher Verordnungen.

spĭg'ọt, der Zapfen, Hahn (am Faſſe).

spike, **1.** a) der lange eiſerne Nagel; der Bolzen; Schienennagel; die Brechſtange; mar. der Spiker; mil. der Zündlochnagel, Batterienagel (zum Vernageln von Geſchützen); b) die Spitze, Zinke; **2.** bot. (die Korn- od. Gras-)Ähre; **~s**, pl. die Grannen daran; **3.** bot. die Spike, der Lavendel *(lavandŭla spica)*. **to ~**, t. **1.** a) nageln, beſchlagen; ſpikern; b) (to ~ down) aufnageln, annageln; c) to ~ (up) a gun, mil. eine Kanone vernageln; **2.** mit (eiſernen) Spitzen verſehen; zuſpitzen. **~d** [spīkt], p.a. **1.** mit Spitzen, od. Stacheln verſehen; zackig; **~d paling**, ein Gitter od. Stadet mit eiſernen Spitzen; **2.** zugeſpitzt, ſpitzig.

spike'|-heads, pl. lange eiſerne Spitzen (über Thoren, Gittern). **~-lav'ender**, ſ. spike, 3.

spike'lęt, bot. das Ährchen.

spike'-nail, der lange Nagel, Bartnagel, Spiker.

spike'nạrd [fam. spīk'nạrd], bot. **1.** das Ingwergras *(andropōgon nardus)*; **2.** die wahre Narbenähre *(valeriāna spica = nardostăchys Jatamansi)*; **3.** ploughman's **~**, die ſparrige Dürrwurz *(conyza squarrōsa)*. **~-oil**, das Nardenöl.

spike'-rush, bot. die Teichbinſe *(heleochăris)*.

spī'kęt, bot. das Grasährchen.

spike'-team, Am. das Dreigeſpann (von Pferden, Ochſen od. beiden), bei welchem ein Tier vor die beiden anderen geſpannt iſt.

spī'ky, a. ſpitzig; mit Spitzen od. Stacheln verſehen.

spile, der Pflock, Zapfen, Speiler; Spund; Pfahl; mar. die Spiekerpinne. **~'-hole**, das Spundloch.

spĭl'ĭkin, der Stift; **~s**, pl. das Zitterſpiel (wobei kleine Spielſächelchen aus einem Haufen ſo herauszuziehen ſind, daß die übrigen Stücke ſich nicht bewegen dürfen); ein Spiel mit Einſtecken v. Stiftchen in ein Brett.

A. **spĭll**, **1.** der (hölzerne) Pflock, Zapfen, Speiler; **2.** der dünne Holzſpan od. Papierſtreif, Fidibus.

B. **to spĭll** (**~ed**, **~ed**; † spĭlt, spĭlt), **I.** t. **1.** † zu Grunde richten, verderben, vernichten, zerſtören; to be spilt, zu Grunde gehen; **2.** verſchütten, vergießen; verſpritzen; to ~ blood, Blut (nutzlos) vergießen, od. verſpritzen; there is no use crying over spilt milk, prv. geſchehene Dinge laſſen ſich nicht ändern, hin iſt hin; **3.** (v. Pferden geſagt) abwerfen; (einen Wagen) umwerfen; **4.** mar. to ~ a sail, ein Segel luvwärts anbraſſen, in den Wind braſſen. **II.** i. (v. Flüſſigkeiten) überlaufen, überfließen; verſchüttet werden, umkommen. **~**, s. fam. das Umwerfen des Wagens; der Sturz vom Pferde.

spĭl'lạge, com. der Abfall, Verluſt an verpackten Waren.

spĭl'lękĭng, ſ. spilikins.

A. **spĭl'lęr**, der Verſchütteude, Vergießer.

B. **spĭll'lęr**, die ſchlafende od. tote Angel.

spĭll'||-hole, ſ. spile-hole. **~-hol'der**, der Fidibushalter.

spĭl'lĭkĭns, ſ. spilikins.

spĭl'lĭng-line, mar. die Notgording.

spĭll'-wa'ter, das Abgangswaſſer (bei einem Brunnen).

spĭlt, pret. u. p.p., ſ. to spill.

† **spĭlth**, das Verſchütten, Vergießen.

to spĭn (spŭn, † spăn; spŭn), **I.** t. **1.** a) ſpinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in zierliche Strähnen preſſen; to ~ hay, Heu (in Seile) ſpinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. (to ~ out) ausſpinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geſchichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. ſich auf der Straße umhertreiben; **~nĭng out**, p.a. redſelig; **2.** a) ſchnell herumdrehen, wirbeln, (in die Höhe) ſchnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreiſel treiben; to ~ a waltz, einen (langſamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine ſcharfe, ſchnellende Wendung geben; b) mil. sl. vom Examen zurückweiſen, nicht zulaſſen; **3.** to **~ out**, (Geld) ſparſam verwenden, ſo daß es länger reicht. **II.** i. **1.** ſpinnen (v. Menſchen u. Maſchinen); **2.** a) ſich ſchnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreiſel ꝛc.); my head **~s** round, der Kopf wirbelt mir; b) ſchnell dahinfahren, -rollen, od. -ſtürzen. **~**, s. **1.** das Spinnen; **2.** das Wirbeln; die ſchnelle Drehung; sp. der ſchnelle Lauf.

spĭnā'cĭous [shŭs], a. bot. ſpinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).

spĭn'ạge (**spĭn'ạch** [spĭn'ęj]), bot. (common **~**) der Spinat *(spinacĭa oleracĕa)*; gammon and **~**! Schwindel!

spī'nạl, a. med. das Rückgrat betr.; **~** bone (~ column), die Wirbelſäule; **~** curvature, die Rückgratsverkrümmung; **~** disease, die Rückenmarksdarre; **~** marrow, das Rückenmark; **~** sinew, der Rückenmarksnerv.

spĭn'dle, **1.** a) die Spindel (beſ. eines Spinnrades); b) mech. der Triebſtock (am Stockgetriebe); der Zapfen (einer Welle); (~ of a press) die Preßſpindel; Schraubenſpindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitſtab) eines Ventils; c) der Schneckenkegel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenſpindel; (~ of a tower) die Turmſpille (Mittelſäule eines Turmdachs); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangſpills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achſe) des Ankerſpills; ~ of a mast, die Zunge (das Herz, od. Mittelſtück) eines gebauten (zuſammengeſetzten) Maſtes; **2.** a) der längliche, dünne u. an beiden Enden ſpitzig zulaufende Gegenſtand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um ſeine Sehne entſteht; c) bot. der Stiel, Stengel; **3.** zo. die Flügelſchnecke *(strombus)*; vgl. **~**-shell; **4.** die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). **to ~**, i. in Stengel ſchießen, aufſchießen; **~d up'**, p.a. (v. Bäumen) hochgeſchoſſen.

spĭn'dlefŭl (pl. **~s**), die Spindel voll (Garn).

spĭn'dle||-legs, **~-shanks**, pl. die langen, dürren Beine; (gew. als sl.) das Spindelbein (der ſtorchbeinige Menſch), die lange Latte. **~-legged**, **~-shanked**, **~ shinned**, a. ſtorchbeinig. **~-ma'ker**, der Spindelmacher. **~-ro'ving frame**, die Spulmaſchine, Spindelbank. **~-shaped**, p.a. bot. ſpindelförmig. **~-shell**, zo. die Spindelſchnecke *(fusus)*. **~-stairs**, pl. die Spindeltreppe. **~-tree**, bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen *(evonўmus europæus)*. **~-valve**, mech. das Stabventil, Ventil mit Leitſtab. **~-worm**, zo. die (dem Mais ſchädliche) Spindelraupe *(gortўna zea)*.

spīne, **1.** bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); **2.** a) das Rückgrat; b) das Schienbein; **3.** der (Berg-)Rücken. **~d**, a. mit Stacheln verſehen, ſtachelig, dornig.

spĭn'ęl [od. spī'nęl, spĭnĕl'], **spĭnĕlle'**, min. der Spinell. **~-ru'by**, der Rubinſpinell.

spīne'lęss, a. ohne (feſtes) Rückgrat; fig. haltlos, ſchwach.

spĭn'-ęm-rōūnd, eine Art Drehſpiel (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiſer od. Drehvogel mit Spitze ſchnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).

spīnĕs'çẹnt, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.

spĭn'ęt, **spĭn'nęt**, das Spinett (altmodiſches Klavier).

spĭnĭf'ęrous, a. dornentragend, Dornen hervorbringend.

spī'nĭfŏrm, a. dornförmig.

spĭn'jkĕn, sl. das Arbeitshaus, beſ. das zu St. Giles.

spĭnk, provinc. der Fink.

spĭn'nęr, **1.** a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibeſitzer; **2.** a) † die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombўx-Arten); **3.** **~s**, pl. od. **spĭn'nęrĕt**, zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Inſekten).

spĭn'nery, die Spinnerei.

spĭn'ney, ſ. spinny, *A*.

spĭn'nĭng, das Spinnen; die Spinnerei; das Geſpinſt. **~-frame**, **~-machine'**, der Spinnſtuhl, die Spinnmaſchine. **~-jen'ny**, die Feinſpinnmaſchine. **~-mill**, die Seidenzwirnmühle. **~-trade**, das Spinnereigeſchäft. **~-wheel**, das Spinnrad. **~ wom'an**, die Spinnerin.

A. **spĭn'ny**, das (dichte) Gebüſch, Geſtrüpp.

B. † **spĭn'ny**, a. lang u. dünn; dürftig.

spīnŏs'ĭty, das Dornige, Stachelige; fig. das Heikle, die Schwierigkeit, Verzwicktheit.

spīnōūse' [od. spī'nōs], **spī'nọus**, a. dornig, ſtachelig; fig. heikel, ſchwierig, verzwickt.

Spĭnō'zą, Ben'edict **~**, pantheiſtiſcher Philoſoph (1632—1677).

Spĭnō'zĭsm [auch spī'nọzĭsm, spĭnō'zĭsm], die Philoſophie des Spinoza. **~ist** [auch spĭnō'zĭst], der Spinoziſt, Anhänger Spinozas.

spĭn'ster, **1.** † die Spinnerin; **2.** a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., **~ aunt**, die unverheiratete Tante.

spĭn'thēre, min. der grüne Epheu oder Titanit.

spĭn'ūle, der kleine Dorn.
spĭnūlĕs'çẹnt, a. kleine Dornen hervorbringend.
spĭnūlōse', **spĭn'ūlous**, a. feindornig.
spī'ny, a. 1. bot. u. zo. dornig, stachelig; 2. fig. schwierig, heikel, verzwickt.
spī'rạcle [od. spĭr'], 1. a) zo. die Trachealöffnung (der Insekten); b) ~s (of the human skin), pl. die Schweißlöcher, Poren; 2. überhaupt: das kleine Luftloch.
spīrē'ạ, Lat. bot. die Spierstaude.
spī'rạl, I. a. (~ly, adv.) spiralförmig, schneckenförmig, gewunden; ~ compasses, pl. der Spiralzirkel; ~ line, 1. s. ~, s. 1; 2. arch. der Schneckenzug; ~ pump, die Spiralpumpe (Wasserhebemaschine); ~ spring, die Spiralfeder; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ vault, das Schneckengewölbe; ~ vessels, pl. bot. die Spiralgefäße; ~ wheels, pl. die Spiralräder; ~ wire, der Spiraldraht. II. s. 1. die Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie; 2. s. ~ spring. **~nĕss**, die Spiralförmigkeit.
spī'rạnt, gram. der Spirant, Hauchlaut.
spīrā'tion, das Hauchen, der Hauch.
A. **spīre**, 1. die Windung; 2. math. die einzelne Windung einer Spirale.
B. **spīre**, 1. a) der spitzig zulaufende Körper, die Spitze, Spindel; b) die Turmspitze; der Spitzturm; c) der Kegel; die Spitzsäule, Pyramide; d) die zarte, dünne Keimspitze, der spitze, aufragende Halm; 2. fig. der (höchste) Gipfel. **to ~**, i. 1. a) spitzig zulaufen; b) fig. (v. hohen Spitzen) sich erheben, emporragen; 2. (to ~ up) sprossen, keimen; aufschießen, in Ähren schießen. **~d**, p.a. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.
Spīre(*s*), (die Stadt) Speier.
spĭr'jt, 1. a) † der Hauch, Wind, die Luftströmung; b) † gram. der Spiritus, Hauch; das Hauchzeichen; 2. der Geist, das geistige Wesen; the ~ is willing, but the flesh is weak, bibl. der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; fig. * ~ of peace, der Geist des Friedens; the ~ of the age (od. time), der Zeitgeist; 3. a) der Mut, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben; ~ of youth, das Jugendfeuer; b) die Begierde, Lust; with life and ~, mit Leib u. Seele; c) die Geisteskraft; 4. das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist; ~s, pl. die Lebensgeister, die Seelen- od. Gemütsstimmung; flow of ~s, der Frohsinn; animal ~s, pl. der Lebensgeist; die übermütige Lebenskraft; der Übermut; in (high) ~s, (äußerst) lebhaft; (sehr) heiter, froh; sehr aufgeräumt; in low ~s, out of ~s, gedrückt, niedergeschlagen, betrübt; in good ~s, gutes Muts, munter, froh, wohlgemut, bei guter Laune: in bad ~s, traurig, trübsinnig, mißgestimmt, übler Laune; to raise s.one's ~s, to put s.o. into ~s, j. aufmuntern, jm. Mut einflößen (od. machen); to keep s.o. in ~s, j. in guter Stimmung, od. bei guter Laune erhalten; to recover one's ~s, sich wieder erholen, wieder zu sich (selbst) kommen; pride goeth before destruction, and a haughty ~ before a fall, bibl. wer zu Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz; u. stolzer Mut (prv. Hochmut) kommt vor dem Fall; a wounded ~ who can bear? bibl. wenn der Mut liegt, wer kann es ertragen? 5. a) der Geist; the ~ of evil, the dark ~, der böse Geist, Geist der Nacht; the Holy Spirit (groß), der heilige Geist; the Great ~, (bei den nordamerikanischen Indianern) der große Geist, die Gottheit; b) der Geist (eines Verstorbenen); das Gespenst; ~ hunter, der wilde Jäger; c) der Geist, der Mensch als geistiges Wesen; d) der Mann von Kopf (auch von Geist, od. Mut), das Genie; 6. a) chem. der Geist, das flüchtige Princip; volatile ~, der flüchtige Geist; ~ (od. ~s, pl.) of hartshorn, der Hirschhornspiritus; ~ of nitre, der Salpetergeist, die Salpetersäure; ~ of turpentine, das Terpentinöl; ~ of wine, der Weingeist; b) der Spiritus, Sprit; rectified ~, der rektifizierte Spiritus, Feinsprit; gew. pl. ~s, die Spirituosen, der Schnaps; c) fig. das Wesentliche, die Quintessenz; * ~ of sense, der höchste Grad des (geistigen) Empfindens.
to spĭr'jt, I. t. 1. beseelen, beleben; 2. (to ~ up) begeistern, aufmuntern, anfrischen, anfeuern; aufhetzen; to ~ away, hum. (durch Hexerei) fortschaffen, fortesklamotieren, verschwinden lassen, entführen. II. i. fam. Geisterkünste üben, hexen, zaubern; to ~ away, verduften. **~ing**, die Zauberei, der Zauber, fam. der Hokuspokus.
spĭr'jt-bot'tle, die Spiritusflasche. **~-bro'ken**, p.a. gebrochenen Geistes od. Mutes, geknickt. **~-duck**, zo. der Büffelkopf *(fuligŭla albĕola)*.
spĭr'jtĕd, p.a. (~ly, adv.) 1. in Zss.: einen (gewissen) Geist &c. habend (high'-~ &c.); 2. a) * beseelt; b) geisterfüllt, geistvoll, geistreich; 3. feurig, mutig, kühn, keck; lebhaft, munter.
spĭr'jtędnĕss, 1. in Zss.: die Beschaffenheit des Geistes, Veranlagung, Stimmung (poor'-~, die geistige Armseligkeit); 2. a) das geistvolle Wesen; b) die Lebhaftigkeit, das Feuer; die Kühnheit.
spĭr'jtfŭl, a. (~ly, adv.) mutig. **~nĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Mut.
spĭr'jt-gauge, die Spirituswage.
spĭr'jt-ĭsm, der Spiritismus, Glaube an den Verkehr mit Geistern. **~ist**, I. s. der Spiritist. II. a. spiritistisch.
spĭr'jt-knock'ing, s. **~-rapping**. **~-lamp**, die Spirituslampe.
spĭr'jt lĕss, a. (~lĕssly, adv.) 1. geistlos, geistesleer; 2. mutlos, kleinmütig, zaghaft; 3. entseelt, leblos. **~lęssnĕss**, die Kleinmütigkeit.
spĭr'jt-lev'el, techn. die Nivellierwage, Röhrenlibelle. **~-li'cense**, die Konzession zum Verkauf geistiger Getränke.
spĭrjtō'sō, (ital.) adv. mus. munter, lebhaft.
† **spĭr'jtŭous**, a. geistig. **~ousnĕss**, die geistige Beschaffenheit (eines Getränkes).
spĭr'jt-rap'per, der Geisterklopfer. **~-rap'ping**, das Geisterklopfen, Tischklopfen. **~-rou'sing**, p.a. s. **~-stirring**. **~-se'er**, der Geisterseher. **~-stir'ring**, p.a. geisterregend. **~-thermom'eter**, phys. der Weingeist-Thermometer.
spĭr'jt-ŭal, a. (~ly, adv.) 1. geistig, unkörperlich: ~ existence, das unkörperliche Dasein; ~ life, das geistige Leben; 2. geistlich, kirchlich: the Lords ~ and temporal, die geistlichen u. weltlichen Lords (im Oberhaus); ~ court, das Konsistorialgericht; ~ director, der geistliche Beirat; 3. spiritistisch.
spĭr'jtŭ'ạl||ĭsm, 1. phil. der Spiritualismus (die Lehre, daß alles Bestehende geistiger Natur sei); 2. s. spiritism. **~ist**, 1. phil. der Spiritualist, Idealist; 2. j. der ein geistliches Amt hat; 3. = spiritist.
spĭrjt'ŭạlĭs'tjc, a. (**~ạlly**, adv.) spiritualistisch.
spĭrjt'ŭal'jt||y, 1. die geistige Beschaffenheit, Geistigkeit; das geistige, od. aufs Höhere gerichtete Wesen; 2. a) die geistliche Handlung; Glaubenssache; b) das geistliche Vorrecht; **~ies**, pl. die Einkünfte eines Geistlichen, Kirchengüter.
spĭrjt'ŭălĭzā'tion, die Vergeistigung; chem. die Verflüchtigung durch Destillation.
to spĭr'jt'ŭạl||ize, t. 1. vergeistigen, geistig machen; 2. geistlich machen; 3. chem. verflüchtigen; destillieren. **~izęr**, 1. der Vergeistiger; 2. = **~ist**, 1.
spĭr'jt'ŭạl-min'dedness, die rein geistige, geläuterte, od. religiöse Gesinnung.
spĭr'jt'ŭạl||nĕss, die Geistigkeit: geistliche Gesinnung. † **~ty**, die Geistlichkeit.
spirituel, a. geistreich.
spĭr'jt'ŭ||ous, a. 1. geistig; flüchtig, fein; brennend, entzündlich; **~ous liquors**, pl. geistige Getränke, Spirituosen; 2. (**~ously**, adv.) geistreich, lebhaft, munter. **~ousnĕss** († **spĭrjt'ŭŏs'jty**), 1. die geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit; Flüchtigkeit; 2. † das Geistreiche, die Feinheit; Lebhaftigkeit.
spĭr'jty, a. fam. 1. geisterhaft, überirdisch; 2. lebhaft, feurig.
spĭr'kęt(t)ĭng, mar. der Setzweger (Planken von den Wassergängen zu den Pfortenfüllen).
spĭrŏm'ętęr, der Spirometer (Instrument zum Messen der aus- u. eingeatmeten Luftmenge).
to spĭrt, I. i. 1. a) spritzen; b) abplatzen, mit Gewalt abfliegen; 2. † sprießen, sprossen; to ~ up, aufschießen. II. t. spritzen. **~**, s. 1. a) das Spritzen; b) der Schuß; Ruck, Zug; c) das plötzliche Steigen od. Fallen der Kurse; to put the ~ on, die Kurse zum Steigen od. Fallen bringen; 2. die Spritze.
to spĭr'tle, t. (vielfach od. stark) spritzen; in kleine Teilchen zerstäuben.
spĭr'ŭlạ, Lat. zo. das Posthörnchen.
spī'ry, a. 1. spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig; ~ turret, der Spitzturm; 2. spiralförmig, gewunden.
spĭs'sątĕd, a. verdickt.
spĭssā'tion, die Verdickung, Verdichtung.
spĭs'sjtūde, die Dichtheit.
A. **spĭt**, 1. a) der Spieß, Bratspieß; b) iron. der Degen, Spieß, die Plempe; 2. provinc. a) der Spaten; das Grabscheit; b) der Spatenstich; die Tiefe eines Spatenstichs; 3. † (~ of land) die Landzunge; a ~ and a stride, eine kurze Strecke. **to ~** (~tęd, ~tęd), t. an den (Brat-)Spieß stecken; an- od. aufspießen.
B. **to spĭt** (~, ~; † spăt, † spĭt'tęn), I. t. 1. speien, spucken, auswerfen; to ~ cotton (od. to ~ white), sl. Baumwolle spucken (nach dem Trinken des Abends zuvor); to ~ fire, (vor Zorn) Feuer speien od. sprühen; he is as like his father as if he was ~ out of his mouth, sl. er ist seinem Vater wie aus den Augen

geſchnitten; 2. (wie eine Katze) fauchen; to ~ out (od. forth), ausſpeien; vulg. ausſprechen. II. i. 1. ſpeien, ſpucken; to ~ at (od. on, upon) s.o., j. anſpeien, j. anſpucken; to ~ on (od. upon) the ground, auf den Boden ſpucken; to ~ in s.one's face, jm. ins Geſicht ſpucken; 2. fam. fein regnen, ſprühen; it is ~ting with rain, es tröpfelt. ~, s. das Speien, der Auswurf; der Speichel; das Ausgeworfene; he is the very ~ of him, sl. er iſt ihm wie aus den Augen geſchnitten.

† **spit'al**, ſ. hospital.

Spit'alfields, pl. ein öſtlich gelegener, armer Stadtteil v. London.

spit'|-balls, pl. Am. das ſchleudernde Ausſpeien von Kugeln aus gekautem Papier. ~-box, der Spucknapf. ~-curl, Am. die Spuckocke.

to spitch'cock, t. (einen Aal) der Länge nach aufſchneiden, in Eidotter, geriebener Semmel, Gewürzen u. Küchenkräutern umwenden u. ſtückweiſe braten. ~ (spatchcock), s. der Brataal.

spit'-deep, a. ſpatentief.

spite, 1. der Groll, Haß, Ingrimm, die Bosheit, Tücke; she bears me a ~, ſie hegt Groll gegen mich; to owe s.o. a ~, jm. etw. nachtragen; 2. die ärgerliche Sache, Widerwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; * Oh (cursed) ~! o (unſeliges) Geſchick! in ~ (od. in despite) of, fam. auch bloß: ~ of, trotz; in ~ of the foul weather, trotz (od. ungeachtet) des garſtigen Wetters; in ~ of myself († of me), gegen meinen Willen; in ~ of you (fam. of your heart, od. of your teeth), dir zum Trotz, dir zum Ärger; * in ~ of ~, ~ of ~, trotz allem Trotz, trotz allen Widerſtrebens. to ~, t. 1. mit Haß od. Groll behandeln; 2. ärgern, kränken, verdrießen, erzürnen; spi'ted at, aufgebracht über.

spite'fŭl, a. (~ly, adv.) boshaft, tückiſch, bämiſch, voll Ingrimm, gehäſſig; ~ malignity, die tückiſche Bosheit. ~ness, die Boshaftigkeit, Gehäſſigkeit, das hämiſche Weſen; der Groll, Ingrimm.

spit'fire, der Feuerſpeier; Brauſekopf, Tollkopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter Eiſenfreſſer.

spit'fŭl (pl. ~s), 1. ein Bratſpieß voll; 2. ein Spaten voll.

Spit'head, ein Ankerplatz bei Portsmouth.

spit'|-rack, ~-rest, der Bratſpießbock.

spit'ted, a. sp. mit Spießen verſehen d. i. mit Geweih, welches noch keine Enden hat).

† **spit'ten**, p.p. ſ. to spit.

A. **spit'ter**, 1. j. der etw. anſpießt od. aufſteckt; 2. sp. a) der Spießer, Spießhirſch; b) der Spieß (das junge Geweih, welches noch keine Enden hat).

B. **spit'ter**, 1. der Speiende, Spuckende; 2. provinc. der feine Regen.

spit'ting-box (~-ba'sin), der Spucknapf, Spucktaſten.

A. **spit'tle**, der kleine Spaten. to ~, t. umgraben, umſtechen.

B. **spit'tle**, der Speichel, die Spucke.

C. **spit'tle**, † das Spital, Krankenhaus.

spittoon', der Spucknapf.

spit'-tur'ner, der Bratenwender.

splanch'nic, a. med. die Eingeweide betr.

splanchnŏl'ogy, med. die Eingeweidelehre

to splash, I. i. plan(t)ſchen, ſpritzen. II. t. 1. beſpritzen (mit Kot ꝛc.); 2. sl. ſchminken; fälſchen. ~, I. int. platſch! patſch! II. a. 1. a) das Plan(t)ſchen, Platſchen, Aufſpritzen; (Kot-)Beſpritze; b) fig. to make a ~, Aufſehen erregen; 2. die Pfütze; der Schmutz, die Schmiere; 3. sl. die Schminke; der Puder. ~, a., ~'ing, p.a. (~ up', adv.) sl. fein, nobel. ~'er, 1. der Spritzer ꝛc.; 2. das Spritzleder; das Spritzbrett, der Raddeckel, Schutzdeckel über den Rädern.

splash'||-board, das Spritzbrett (an Kutſchen). ~-leath'er (~ing-leath'er), das Spritzleder (an Kutſchen). ~-pa'per, geſprenkeltes Papier.

splash'y, a. 1. beſpritzt, kotig, naß; 2. sl. geſchminkt; verfälſcht.

to splat'ter, i. Sc. plan(t)ſchen. ~-dash, provinc. der Lärm, Spektakel. ~-faced, a. mit breitem, flachem, ausdrucksloſem Geſicht.

splat'ty, a. sl. angerichtet, aufgeſchüſſelt.

to splay, t. 1. arch. ausſchrägen; 2. ausrenken, verrenken. † ~, s. arch. die Ausſchrägung, ſchräge Laibung, Fenſterſchmiege. ~'-foot, I. s. der auswärts gebogene, od. ſchiefe Fuß. II. a., gew. ~'-foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, ſchiefbeinig. ~'-mouth, das Schiefmaul. ~'-mouthed, a. ſchiefmäulig. ~'-shoul'dered, a. vet. buglahm.

splēen, 1. med. die Milz; 2. a) die Milzſucht, das Milzweh, Milzſtechen; b) † die (der Milzſucht zugeſchriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenſchaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die ſtürmiſche Haſt, ſchnelle Gewalt, Plötzlichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Luſtigkeit; Ausgelaſſenheit; 3. a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Zorn; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von übler Laune; to vent one's ~, ſeiner üblen Laune Luft machen, od. ſie auslaſſen; c) der Spleen (ſpecifiſch engliſche Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. to ~, t. 1. der Milz berauben; ~ed, p.a. milzlos; 2. (jm.) grollen, zürnen.

† **splēē'n||atīve**, ~jātive, a. ſ. splenitive.

* **splēēn'**-born, p.a. vom Unmut erzeugt.

splēēn'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. hitzig, ſtürmiſch; launiſch; 2. ärgerlich, verdrießlich; hypochondriſch; reizbar.

† **splēē'nish**, a. reizbar, verdrießlich. ~ness, die Hypochondrie, Schwermut.

splēēn'||-sick, a. milzſüchtig; fig. hypochondriſch, ſchwermütig. ~-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

splēē'n||y, a. (~jly, adv.) 1. milzſüchtig; hypochondriſch; 2. launiſch; ärgerlich, verdrießlich, mürriſch; ſtarrköpfig.

splĕg'et, med. ein angefeuchtetes Tuch zum Auswaſchen einer Wunde.

splĕn'algy, med. der Milzſchmerz, das Milzſtechen.

splendā'cious [shus], a. hum. ſ. splendid.

splĕn'dent, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorſtechend.

splĕn'did, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, koſtbar; fam. vorzüglich, famos. ~ness, die Pracht, der Glanz.

splendĭf'erous, a. hum. ſ. splendid.

splĕn'dour, der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

splĕn'etic [auch splenĕt'jk], I. (splenĕt'jcal) a. (splenĕt'jcally, adv.) 1. die Milz betr., zur Milz gehörig; 2. milzſüchtig, hypochondriſch; 3. verdrießlich, mürriſch; reizbar, leidenſchaftlich; ſatiriſch kritiſierend. II. s. 1. der Milzſüchtige; fig. der Hypochonder; das hypochondriſche Frauenzimmer; 2. ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

splĕn'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

splĕn'ish [auch splē'nish], a. launiſch, leidenſchaftlich.

splenī'tis, med. die Milzentzündung.

splĕn'itive, a. (~ly, adv.) reizbar, aufbrauſend, hitzig, leidenſchaftlich.

splĕnizā'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Subſtanz.

splĕn'ocēle, med. der Milzbruch.

splenŏl'ogy, med. die Lehre von der Milz.

splint, ~'-coal, ſ. splint, splint-coal.

splint'chan [ſchott. mit gutturalem ch], Sc. der (Tabaks-)Beutel.

to splice, t. 1. an- od. ineinanderfügen, einſetzen, aufſcheren, einfalzen; 2. mar. (ein Tau an das andere) ſpliſſen (durch Verflechtung anfügen); 3. in den Spalt pfropfen; 4. sl. a) to ~ the main brace, ſaufen; b) to be ~d [st], getraut werden, ſich verheiraten. ~, s. 1. mar. die Spliſſung (das Aneinanderflechten zweier Taue); 2. die Schrägfügung, Einfalzung; 3. sl. die Heirat. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-piece, die Schienenlaſchung (Eiſenbahn).

spli'cing|-fid, mar. das Spließhorn. ~-ham'mer, der Spließhammer.

splint, 1. der Splitter, Span; Keil; 2. med. die Schiene, Beinlade (für gebrochene Glieder); 3. vet. das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); 4. ſ. ~-coal. to ~, I. t. 1. (zer)ſplittern, ſpalten; 2. med. (an)ſchienen. II. i. ſplittern, in Stücke gehen. † ~'-ar'mour, eine Art der Rüſtung mit übereinander tretenden Platten. ~'-bone, med. das Wadenbein. ~'-coal, die Schieferkohle, Splitterkohle.

splin'ter, 1. der Splitter, Span; 2. med. ſ. splint, 2; 3. ~s, pl. a) die Granat- od. Bombenſplitter; b) die Splitter (der zerſchoſſenen Maſten, Rahen ꝛc.). to ~, t. u. i. (zer)ſplittern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; splin'tering parts of a rail, pl. die Absplitterungen (einer Schiene). ~-bar, die Sprengwage, das Ortſcheit (am Wagen). ~-proof, a. vor Bombenſplittern geſchützt.

splin'tery, a. ſplitterig, blätterig; ~ fracture, med. der Splitterbruch.

to split (~, ~; p.p. in trans. Bdtg. auch † ~ted), I. t. 1. a) ſpalten, zerſpalten; berſten machen; to ~ in two (od. in twain), zerſpalten; to ~ hairs (od. straws), Haarſpalterei treiben, unweſentliche, od. ſpitzfindige Unterſchiede machen; to ~ a.one's ear(s), to ~ a.one's head, jm. das Trommelfell ſprengen (durch gewaltiges Getöſe); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.s.) with laughing, vor Lachen berſten wollen; b) zerſchlagen, zertrümmern; to make all ~, fam. wüten, toben,

daß alles kracht; ~ me! vulg. hol mich der Teufel! a ~ting head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerspringen; c) (zer)schlitzen, zerreißen (a sail, ein Segel); **2.** teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, fam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfachen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, fam. verschiedene Wege gehen, um keinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; **3.** chem. zersetzen. **II.** i. **1.** sich spalten, bersten, zerspringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; platzen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf zerspringen (vor Kopfschmerz); to ~ up, sich aufschiefern (vom Holze); **2.** (to ~ on a rock) zerschellen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; **3.** fam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; **4.** sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. verunreinigen; b) aus der Schule schwatzen; to ~ upon s.o., j. (z. B. einen Mitschuldigen) angeben; **5.** chem. sich zersetzen. ~, **I.** **1.** p.a. gespalten, zerschnitten; ~ in two, ~ in three, zweispaltig, dreispaltig; ~ up', sl. lang gesplissen, langbeinig. **II.** s. **1.** a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderspreizen der Beine; **2.** sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz: full ~, adv. im Schnellschritt. ~'-cause, sl. der (Winkel-)Advokat, Rechtsverdreher. ~'-cloth, med. die vielteilige Kopfbinde. ~'-crow, mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). ~'-feath'ers, pl. geschlissene Federn. ~'-fig, sl. der Krämer, Tütendreher. ~'-flag, mar. die Splittflagge. ~'-foot, der Spalthuf; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. ~'-new, a. fam. funkelnagelneu. ~'-pease, pl. enthülste Erbsen. ~'-ring, der Schlüsselring.

split't ẹr, 1. der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; **2.** der Entzweier; Vernichter; **3.** hum. = ~ing head-ache. ~ing, **I.** p.a. s. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. **II.** s. das Spalten, die Spaltung.

splŏd'gẹr, sl. der Tölpel, Lümmel.

splōre [auch ŏ], Sc. der Lärm; die Zänkerei; die Lustbarkeit.

splŏtch, provinc. der Schmutzfleck, Kleck.

splŏt'chy, a. kleckig.

splŭrge, Am. der Lärm; das große Aufsehen, der Rummel. **to** ~, i. Am. einen Heidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

splŭr'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splŭt'tẹr. I. i. **1.** spritzen, sprudeln; sprühen (vom Lampendocht); wallen; **2.** hastig sprechen, blubbern, poltern. **II.** t. (out) herausstoltern. ~, s. **1.** das Spritzen, Sprudeln; **2.** der große Lärm, das Schelten, Poltern.

splŭt'tẹrẹr. der Sprudler, hastig Redende.

spŏd'ọmăn'cy, das Wahrsagen aus der Asche.

spŏdọmăn'tịc, a. die Aschenwahrsagung betr.

spŏd'ūmēne, min. der Spodumen (eine grünliche Art Felsspat).

spŏl'f|y, ~jsh, a. sl. unruhig, geschäftig, wichtigthuend; wuselig; naseweis.

to spōil (~ed, ~ed; † ~t, ~t), **I.** t. **1.** † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; **2.** verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.one's measures, js. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.one's trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; ~ed, p.a. verdorben (v. Waren); ~ed five, ein Kartenspiel; **3.** verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück verwöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. **II.** i. **1.** † rauben, plündern; **2.** zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. ~, s. **1.** a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Gestein; **2.** die Beute, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Errungenschaft; ~s, pl. die Spolien (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; **3.** a) die Räuberei, Plünderung; Verwüstung, Verheerung; b) der Verderb.

spōi'lable, a. zu verderben, verderbbar.

spōil'-bank, die Schutthalde; Seitenablagerung (an einer Eisenbahn).

spōi'lẹr, 1. der Räuber, Plünderer; **2.** der Verwüster, Verderber, Vernichter; **3.** der Verwöhner.

spōil'|-fam'ily, der Störer des Familienglücks. ~-i'ron, fam. der Schmied. ~-sport, der Spaßverderber. ~-trade, der Pfuscher (der das Gewerbe herunterbringt).

spōils'|mạn (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spōke, 1. die (Rad-)Speiche; mar. die Spake (des Steuerrades); to put a ~ in s.one's wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, js. Pläne kreuzen; **2.** die Leitersprosse. **to** ~, t. (ein Rad) verspeichen.

spōke, pret. († p.p.) s. to speak; ~! hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spō'kẹn, p.p. (p.a.) s. to speak, oft in Zss. (plain'-~, out'-~ &c.).

spōke'shāve, der Speichenhobel.

spōkes'|mạn (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. ~**woman** [wŭm] (pl. ~women [wĭm]), die Wortführerin.

spō'lịạ ọpī'mạ, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spō'lị|ary, der Platz im Amphitheater, wo den Gladiatoren die Kleider ausgezogen wurden. **to** ~**ate, I.** t. berauben, plündern, ausplündern. **II.** i. rauben, Raub verüben (on, an).

spōlịā'tion, 1. die Beraubung, Plünderung; **2.** law, die rechtswidrige Anmaßung der Einkünfte einer Pfründe.

spō'lị|ātọr, der Berauber, Pli ~**ātory** [auch ātọri], a. räuberisch bernd; vernichtend.

spondā'jc(ạl), a. spondeisch.

spŏn'dēe, der Spondeus (Versfuß langen Silben – –).

spŏn'dūlics (spŏn'dōōlics, dūlăcs), pl. Am. sl. das Geld,

spŏn'|dyl(e), med. der Rückgrat ~**dylus,** zo. die Klappmuschel.

spŏnge, 1. der Schwamm; py nical ~, der salpetrisierte Feuersch Zündschwamm; to apply the ~ (etw.) auslöschen; (einen Posten) tili throw up the ~, den Schwamm (i Abwischen des Blutes in den Pansen in die Höhe werfen (Zeichen des danken, daß sich der Faustkämpfer für erklärt); fig. sich für geschlagen keine weitere Anstrengung machen; der Räumer, (Stück-)Wischer; **3.** Zechbruder. **to** ~, **I.** t. **1.** mit Schwamme (ab)wischen; **2.** (to ~ auswischen, auslöschen; (mit dem reinigen; **3.** verwischen; **4.** to sl. im Faustkampfe unterliegen. **1.** (wie ein Schwamm) einsaugen; voll trinken, sich füttern lassen, rotzen (upon s.o., bei jm.). ~'-bat Wannenbad. ~'-cake, das Bisk leichter, lockerer Kuchen (ähnlich wie torte).

spŏnge'lẹt, s. spongiole.

spŏn'gẹous, s. spongious.

spŏn'gẹr, der Schmarotzer.

spŏnge'|-tent, med. der Wachsch Preßschwamm. ~-tree, bot. die fische Akazie, Antillenkassie (*acacia nesiāna*).

spŏn'gị|fŏrm, a. schwammförmig, mig; schwammartig, locker. ~nĕ schwammige Beschaffenheit, Lockerh

spŏn'ging-house, die Wohnung Gerichtsdieners, wohin man zahlu fähige Schuldner vorläufig brachte.

spŏn'gịole, bot. das Schwammm der Wurzelfasern.

spŏngịōse', spŏn'gịous, a. mig, schwammartig; ~ stone, m Schwammstein.

spŏn'gy, a. **1.** a) schwammig, lo einsaugend; **2.** naß, feucht; **3.** sl. süchtig.

spŏnk, s. spunk.

spŏn'sạl, a. die Braut (auch b lobung od. Hochzeit) betr., hoch bräutlich.

spŏn'sịble, a. fam. glaubwürdig, lässig.

spŏn'sion, die Bürgschaft, Zusa Versprechen, Gelöbnis. ~**al,** a. eine schaft betr., bürgend, verantwortlic

spŏn'sọr, 1. der Bürge; to be stand) ~ for, Bürgschaft leiste **2.** a) der Taufzeuge, Pate; to s to s.o., bei jm. Gevatter stehen; der Sekundant; der Zeuge beim schlage.

spọnsō'rịal [auch ō], a. die Bü od. Patenschaft betr.

spŏn'sọrship, 1. die Bürgschaft; Patenschaft.

spŏntạnē'ity, 1. die Freiwilligkeit, thätigkeit, Selbstbestimmung; der fr trieb; **2.** die Selbstentstehung, Se wickelung.

spontā'neous, a. (~ly, adv.) **1.** a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, frei; b) dem natürlichen, od. ersten Antriebe folgend, natürlich: unwillkürlich; unbedacht; **2.** a) von selbst (ohne merkliche äußere Veranlassung) geschehend, entstanden od. eintretend; **~ly**, von selbst; **~ combustion**, die Selbstverbrennung, Selbstentzündung; **~ generation**, die Urzeugung; **~ motion**, die Reflexbewegung; b) bot. von selbst, od. wild wachsend. **~nĕss**, s. spontaneity.

† spontoōn', mil. das Sponton, die hellebardenartige halbe Pieke der Unteroffiziere.

spook e., Am. der Spukgeist, das Gespenst. **to ~**, t. Am. heimsuchen (von Spukgeistern).

spool, die (Garn- od. Weber-)Spule. **to ~**, t. spulen. **~'-stand**, der Spulenhalter, Spulenständer.

spōō'l ęr, der Spuler, die Spulerin. **~ing**, das Spulen, Winden. **~ing-wheel**, das Spulrad.

† to spōōm (**† to spōōn**), i. vor dem Winde treiben.

spoon, **1.** der Löffel, Eßlöffel (vgl. table-~, tea-~); wooden ~, der Holzlöffel; Benennung des in Cambridge zuletzt aufgeführten junior optime in der Liste der mathematical honours; silver ~, der letztverzeichnete senior optime; golden ~, der letztverzeichnete wrangler; to be past the ~, aus den Kinderschuhen heraus sein; to be born with a silver (od. with a wooden ~) ~ in one's mouth, in glänzenden od. ärmlichen) Verhältnissen geboren sein; to take s.t. with a ~, etw. in geringen Mengen zu sich nehmen; to make a ~ or spoil a horn, das Äußerste wagen auf die Gefahr kläglich zu enden; es darauf ankommen lassen; he must have a long ~ that must eat with the devil, prv. der muß einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel essen muß: weit davon ist gut vorm Schuß; **2.** der Rührspatel, die Rührkelle; **3.** a) sl. der einfältige Mensch, Pinsel; b) fam. der verliebte Tropf; der sich alle Augenblicke neu verliebende Mensch, hum. der Schmetterling; it's a case of ~s with them (od. they are ~s), sie sind ineinander verliebt, sie sind ein Pärchen. **~'-bill**, zo. der Löffelreiher *(platalea)*. **to ~**, i. sl. (on od. with s.o.) in j. verliebt sein, j. poussieren. **~'-bit**, mech. der Löffelbohrer. **~'-di'et**, die Suppenkost. **~'-drift**, mar. der Schaum der Meeresfläche bei einer schweren Bö.

spoō'ney. **I.** a. **1.** thöricht, albern; **2.** verliebt, vernarrt (on, in). **II.** s. der Weibernarr: verliebte Thor; vgl. spoon, 3, b.

spōōn'fūl pl. **~s**, der Löffel voll; ein wenig; by grains and ~s, gran- u. löffelweise.

spōōn' -hand, die rechte Hand. **~-meat**, die Löffelkost, Löffelspeise; der Brei, Papp, bei. für kleine Kinder. **~-tray**, der Löffelkorb. **~'-wort**, bot. das Löffelkraut *(cochlearia)*.

spoō'ny, s. spooney.

Spŏr'ądĕs, pl. geogr. die Sporaden.

sporād'je al, a. **~ally**, adv. sporadisch, zerstreut; **~ diseases**, pl. einzeln vorkommende nicht epidemische Krankheiten.

spōre (auch ō), das (Samen-)Keimkorn der Kryptogamen).

spŏr'ran, Sc. die mit Silberschmuck reich verzierte Ledertasche aus Seeotterfell.

spōrt [auch ŏ], **1.** a) (outdoor **~s**, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angestellte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; **to see ~**, dem Kampfspiele zusehen, auch = to see fair play (s. fair, a., 5, b); **to show ~**, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor **~s**) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel 2c.); **2.** a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; **for ~'s sake**, zum Zeitvertreib; **in ~** (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; **it's ~ to you, but death to us**, euer Spiel bringt uns den Tod (Fabel von den Knaben u. Fröschen); **that is but a ~ to him**, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; **to make ~**, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; **to make ~ with** (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; **to spoil s.one's ~s**, jm. den Spaß verderben, jm. einen Strich durch die Rechnung machen; **to be the ~ of fortune**, der Spielball des Glücks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) die Neckerei; der Spott, Hohn; **3.** Am. sl. = sportsman, 2. **to ~**, **I.** i. **1.** sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; **2.** spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); **3.** bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturspiel). **II.** t. **1.** belustigen; **to ~ o.s.**, rfl. sich ergötzen; **2.** (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); **3.** sl. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; **to ~ a diamond-ring**, einen Diamantring tragen; **to ~ a moustache**, sich einen Schnurrbart stehen lassen; **to ~ one's silk**, in der Jockeyjacke auf der Rennbahn erscheinen; **to ~ one's ivory**, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; **to ~ the** (od. one's) **oak**, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

spōrtąbil'ity [auch ŏ], die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

spōr'tąble [auch ŏ], a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

spōr'tęr [auch ŏ], der Spieler; Schäker, Spaßvogel.

spōrt'fūl [auch ŏ], a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig. **~ly**, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. **~nĕss**, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Spaß.

spōr'ting [auch ŏ], **I.** a. sport- od. jagdliebend; **~ character**, **~ man**, der Sportliebhaber, Freund der (Hetz-)Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. s. w.; der eifrige Wetter (auch der Gauner, Schwindler); der Boxer; Raufbold. **II.** s. das Weidwerk, Jagen, die (Hetz-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampf- od. Wettspiele aller Art. **~-dog**, der Jagdhund. **~-house**, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende 2c. **~-magazine'**, **~-pa'per**, das Jagd-, od. Sport-Journal. **~-place**, der Spielplatz, Tummelplatz. **~-print**, das Sportbild. **~-quar'ters**, pl. das Jagdrevier, Jagdhaus mit Umgebung. **~-togs**, pl. sp. der Jagdanzug.

spōr'tive [auch ŏ], a. (**~ly**, adv.) **1.** dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; **2.** a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. **~nĕss**, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Mutwille.

spōrt'|less [auch ŏ], a. freudelos, traurig. **~ling**, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schäker.

spōrts'man [auch ŏ] (pl. sports'men), **1.** der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; **2.** Am. der Wetter; Spieler. **~like**, a. weidmännisch. **~ship**, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters 2c.

spōrts'|woman [auch spŏrts; wŭman] (pl. **~women** [wĭmęn]), die Liebhaberin des Sports (des Fahrens, Reitens, der Jagd u. s. w.).

† spōr'tū le, die milde Gabe, das Almosen. **† ~lągę**, das Sportelweisen, Sportelgeld. **† ~lary**, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

spŏr'ūle, bot. das Keim- od. Fruchtkörnchen (der Mooje 2c.).

spŏrŭlif'ęrous, a. bot. sporentragend.

s'pōse, fam. für suppose.

spŏsh, Am. der Matsch.

spŏt, **1.** der Platz, die Stelle, der Fleck; **~ of ground**, das Stück Land, der Acker; **the soft ~ of s.one's heart**, die weiche Stelle im Herzen js.; **on** (od. upon) **the ~**, auf der Stelle, sogleich; (to buy and sell) **on the ~**, com. in Loko (kaufen u. verkaufen); **you have made a fine ~ of work of it**, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patsche) geraten; **2.** der dunkle od. lichte) Fleck; **~ in the sun**, **solar ~**, der Sonnenfleck; **to see ~s in the sun**, selbst an der Sonne (d. h. am hellsten u. reinsten Gegenstande) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; **3.** der Flecken, Makel, Schandfleck; Vorwurf; Fehler; **4.** zo. die Maskentaube (eine Art gesprenkelter Tauben, *columba domestica maculata*); **5.** † die Knötchenarbeit (eine Art Stickerei); **6.** (Billard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spŏt (**~ted**, **~ted**), **I.** t. **1.** a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; **to ~ trees**, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; **to ~ timber**, Bauholz bewaldrechten; c) † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **2.** zur Stelle antreffen; **3.** fig. beflecken, bejudeln, schänden; **4.** sl. **to ~** s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, js. Identität feststellen; j. durchschauen; j. ausersehen; j. herausfinden. **II.** i. Flecken verursachen, flecken.

spŏt'lęss, a. (**~ly**, adv.) fleckenlos; unbefleckt, makellos, untadelig, rein. **~nĕss**, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spŏt'tĭness, s. spottiness.

spŏt'tęd, p.a. **1.** gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; **~ by damp**, stockfleckig; **the ~ ball**, der Kreuzball (beim Billard, vgl. spot, 6; **~ fever**, med. das Fleckfieber, der Fleckentyphus; **2.** befleckt, entehrt, un-

rein; **3.** sl. der Polizei bekannt od. verdächtig. **~nĕss**, s. spottiness.

spŏt'ter, s. der fleckt, sprenkelt ꝛc., vgl. to spot; der Befleckter, Schänder.

spŏt'tjnĕss, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **~ty**, a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, beſudelt.

† **spōū'sj|ąge**, die Vermählung. **~ąl**, **I.** a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; **~al rites**, pl. die Hochzeitsgebräuche. **II.** s. (gew. **~alș**, pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spōūse, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. † **to ~**, t. **1.** vermählen; **2.** heiraten. **~d**, p.a. **1.** verlobt; **2.** vermählt. * **~'lĕss**, a. gattenlos, unverheiratet.

spōūt, **1.** a) die (Gieß-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Tülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Theekanne ꝛc.); b) die Speiröhre (einer Dachrinne); **beware the ~!** dieſer Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgußröhre, das Ausgußſtück; **to put up the ~**, sl. (im Leihhaus) verſetzen; **up the ~**, verſetzt; **2.** (wa'ter-~) der Waſſerſturz; die Waſſerhoſe; **3.** fam. das Überſchäumen, Sprudeln; **to be in great ~**, in ſprudelnder Laune od. ausgelaſſen ſein. **to ~**, **I.** t. **1.** ſpritzen, ausſpritzen, ſprengen; **2.** (deklamatoriſch) vortragen, reden, (mit etw.) losdichießen; **3.** sl. verſetzen. **II.** i. **1.** (hervor)ſpritzen, ſpringen, ſchießen, ſchnell laufen (**out of**, od. **from**, aus); **to ~ out**, herausſpritzen, ausſtrömen; **to ~ up**, (herauf)ſprudeln, quellen (**out of**, aus.); * **~ing rills**, pl. rieſelnde Bäche; **2.** sl. (im Theater) Probe halten.

spōū'ter, **1.** der (deklamatoriſch) Redende; **2.** mar. sl. der Walfiſch; der Walfiſchfänger.

spōūt'|-fish, zo. ein Seetier, das Waſſer ſpritzt. **~-hole**, das Spritzloch (des Walfiſches).

spōū'tjng-club, die Deklamiergeſellſchaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spōūt'lĕss, a. ſchneppenlos, ohne Gießröhre, Tülle od. Schnabel.

sprăck, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **sprăg**, a. ſ. sprack.

B. **sprăg**, min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. ſtützen.

to sprăin, t. verrenken, verſtauchen; **to ~ one's ankle**, fig. (v. Frauenzimmern) einen Fehltritt thun. **~**, s. die Verrenkung.

sprăints, pl. die Loſung (d. h. der Kot) einer Fiſchotter.

sprăng, pret. ſ. to spring.

sprăŋk, a. provinc. geſcheit, lebhaft.

sprăt, zo. die Sprotte *(clupĕa sprattus)*; **to give a ~ to catch a herring**, prv. ein vorteilhaftes Geſchäft machen; mit der Wurſt nach der Speckſeite werfen; **a ~ sent out to catch a whale**, Bezeichnung eines einfältigen Planes. **~'-weath'er**, trübes, zum Sprottenfang günſtiges Wetter.

to sprăwl, **i.** **1.** a) zucken, zappeln; b) krabbeln, kriechen; c) ſich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) ſich lang (mit geſpreizten Beinen) dehnen u. ausſtrecken; **to lie ~ing**, ſich auf dem Boden wälzen; **2.** ſich ausdehnen; **~ing charge**, mil. die Schwärmattacke (unregelmäßiger Angriff). **~**, s. das Sichdehnen.

sprāy, **1.** a) das (kleine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (**~'-wood**) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Veräſtelung; **2.** a) der (See-)Schaum, Giſcht, das Flugwaſſer; b) med. der (künſtlich erzeugte) Waſſerſtaub, die Zerſtäubung von Flüſſigkeiten. **~'ey**, a. **1.** fein verzweigt, veräſtelt; **2.** in Waſſerſtaub od. feinen Staubregen aufgelöſt. **~'-diffu'ser**, **~-in'strument**, der Zerſtäubungsapparat, Zerſtäuber. **~'-fag'ot**, das Reisbündel, die Reiswelle. **~'-wood**, das Reisholz.

to sprēad (**~**, **~**), **I.** t. **1.** a) breiten, ſpreiten, ſpreizen; b) (aus)dehnen, (aus-) ſtrecken; (Glas) ſtrecken, walzen; c) ausbreiten; **to ~ a net**, ein Netz legen; **to ~ the sails**, to **~ canvas**, die Segel ſpannen; **the peacock ~s his tail**, der Pfau ſchlägt ein Rad; **to ~ o.s.**, rfl. Am. ſich zeigen, ſich aufſpielen, ſich brüſten, ſich (gern) bewundern laſſen; **2.** überziehen, (be)decken; aufſtreichen; **to ~ butter**, Butter ſtreichen, ſchmieren; **to ~ it thin**, fam. knauſern; **to ~ the cloth**, den Tiſch decken; **to ~ a cold repast**, kalte Küche auftragen; **3.** a) verbreiten (Wohlgerüche ꝛc.); **to ~ shade**, Schatten verbreiten; b) (**to ~ abroad**) (ein Gerücht) ausſprengen; **4. to ~ out**, ausbreiten. **to ~ over**, überziehen, überſtreuen. **II.** i. **1.** a) ſich (aus)breiten; b) ſich ausdehnen, ſich ausſtrecken od. erſtrecken; c) ſich ſtrecken laſſen (v. Metallen ꝛc.); **2.** ſich aufthun (wie eine Blume); **3.** (**to ~ abroad**) ſich verbreiten (v. Gerüchten). **~**, s. **1.** a) die Ausbreitung, auch fig.; **an umbrella at full ~**, ein vollſtändig aufgeſpannter Regenſchirm; b) die Ausdehnung; **2.** die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; **3.** a) das Tuch; Tiſchtuch; b) der (reichlich) beſetzte Tiſch; die Mahlzeit, der Schmaus; **a tolerable ~**, ein leibliches Mahl; **to give a ~**, eine Geſellſchaft geben; **4.** sl. a) die (aufgeſtrichene) Butter; b) der Regenſchirm. **III.** a. Am. geſpreizt, ſchwülſtig, bombaſtiſch (v. der Rede). **~'-ea'gle**, her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgeſpannter Soldat, der Prügel bekommen ſoll; Am. com. der Differenzſpekulant; als a.: ſchwülſtig; prahleriſch; anmaßend, herausfordernd. **to ~-ea'gle**, t. sp. aufs Haupt od. aus dem Felde ſchlagen.

sprēad'|ęr, **1.** der Ausbreiter; Verbreiter; **2.** der od. das ſich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; **3.** min. die Spreize. **~jng**, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) bot. offen, ausgebreitet; abſtehend. **II.** s. die Ausbreitung. **~ing-en'gine**, **~ing-ma-chine'**, die Wattenmaſchine (beim Baumwollſpinnen). **~ing-fur'nace**, **~ing-ov'en**, der Streckofen (Glasmanufaktur).

sprĕck'led, p.a. Sc. ſ. speckled.

sprēē, sl. die (beſ. lärmende) Luſtbarkeit; das Zechgelag; **on the ~**, fidel; dem (ausgelaſſenen) Vergnügen nachgehend; **to be on the ~**, ſich amüſieren, Ulk treiben; ein fideles Leben führen. **to ~**, **i.** (**to ~ it**) Am. ſich bezechen.

† **sprĕnt**, p.a. beſprengt.

'sprĕss, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], a. ſ. spruce.

sprig, **1.** der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; **~s**, pl. das Reiſig; zweigartige Zieraten (in Stickereien); **2.** der Spannnagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Düker; **3.** mar. (**~'-bolt**) der Tackbolzen. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. **1.** mit kleinen Zweigen muſtern, ſticken; **2.** mit Stiften befeſtigen. **~'-crys'tal**, der Kryſtallbüſchel.

sprĭg'|ged, p.a. in Zweigen wachſend; mit Zweigen verſehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **~gy**, a. voll kleiner Zweige.

† **sprĭght**, **sprĭgh't|ęd**, a. ſ. sprite, sprited; **~jng**, ſ. spiriting.

sprĭght'|fŭl, † a. (**~fŭlly**, adv.) lebhaft, munter, heiter, luſtig; mutig. † **~fŭlnĕss**, die Lebhaftigkeit. † **~lĕss**, a. geiſtlos, leblos. **~ly**, a. **1.** † geiſterhaft, (abgeſchiedene) Geiſter betr.; **2.** lebhaft, munter, luſtig; witzig, geiſtvoll; mutig. **~ljnĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhafte, od. geiſtvolle Weſen; der Mut.

to sprĭng (pret. **sprăng**, od. **sprŭng**, p.p. **sprŭng**), **I.** i. **1.** a) ſpringen; **to ~ to the aid of s.o.**, jm. beiſpringen, jm. zu Hülfe eilen; b) plötzlich auffahren, losſpringen (**at**, **on**, **upon**, auf; **against**, gegen); c) (**to ~ back**) zurückſchnellen (v. elaſtiſchen Körpern); d) auffliegen (von Rebhühnern); **2.** ſich verziehen, ſich werfen (v. Brettern ꝛc.); **3.** (**to ~ forth**) hervorwachſen, hervorkommen, (friſch, od. neu) entſprießen, ſproſſen; **4.** a) plötzlich erſcheinen; **to ~ into existence**, ins Leben treten, entſtehen; b) anfangen, anbrechen; c) (**to ~ up**) ſich aufmachen, ſich erheben (vom Winde); **5.** entſpringen, quellen; **6.** a) herkommen, abſtammen; b) entſtehen, herrühren, entſpringen (**from**, **out of**, * **of**, aus, von); **7. to ~ after s.o.**, jm. nachſpringen. **to ~ forth**, hervorwachſen, hervorkommen. **to ~ forward**, vorwärts ſpringen; hinſpringen, hinzueilen. **to ~ in**, einſpringen, eindringen (**upon s.o.**, auf j.). **to ~ into s.one's arms**, ſich jm. in die Arme werfen. **to ~ off**, abſpringen. **to ~ over**, hinüberſetzen. **to ~ through**, durchbrechen, durchdringen (vom Licht). **to ~ to one's feet**, auf die Füße ſpringen. **to ~ up**, in die Höhe ſpringen, aufſpringen; aufſchießen, aufſprießen; **the wind ~s (up)**, mar. der Wind macht ſich auf; **~!** ~ **up!** mil. auf! (Sprung vor!) marſch, marſch! (Kommando zum Vorrücken). **II.** t. **1.** über etw. ſpringen, ſetzen od. ſprengen, überſpringen; **2.** (Wild) aufjagen, aufſtören, aufſtöbern; **3.** a) ſpringen laſſen, in Bewegung ſetzen (a horse); **to ~ the ball**, (Billard) den Ball ſprengen, einen Sprenger machen; **to ~ a light**, Licht anſchlagen, Licht anſtecken; **to ~ a trap**, eine Falle zuklappen, od. plötzlich zufallen machen; **to ~ the rattle**, die (Nachtwächter-)Knarre drehen, ſchnarren; **to ~ the fire-lock**, mil. das Gewehr abſetzen; b) sl. (Geld) ſpringen laſſen, ſpendieren; (Wetten) erhöhen; **4.** a) (zer-) ſprengen; b) entladen; **to ~ a mine**, eine Mine ſpringen (od. ſpielen) laſſen; **5.** a) errichten, anlegen; **to ~ an arch**, arch. einen Bogen wölben; **to ~ a well**, einen Brunnen graben; b) erwecken, hervorbringen, an den Tag bringen, entſtehen laſſen; **to ~ a project**, einen Plan zum Vorſchein bringen; **6.** a) mar. **to ~ a butt**, losſpringen (vom Ende einer Planke); **to ~ the loof** (od. **to ~ a-loof**), das Schiff nahe an den Wind bringen,

bei dem Winde auidrehen, in den Wind luven; **to ~ a leak**, einen (od. ein) Leck bekommen, leck werden; **to ~ a mast**, einen Mast abjegeln; b) **to ~ up**, fam. schnell fertig machen.

spring, s. **1.** das Springen, der Sprung; der Satz; **to take a ~ in order to leap**, einen Anlauf nehmen, um einen Sprung zu machen; **2.** a) die Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Elasticität; b) die Anstrengung; **3.** a) die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; b) **~s**, pl. Federeisen, Eisen zu Kutschenfedern ꝛc.; **~s for bells**, pl. Glockenbügel; **can'dle-~s**, pl. Lichtklemmer; c) fig. die Triebfeder; der Anlaß; **~s of action**, die Beweggründe zum Handeln; **to set every ~ in motion**, **to set all ~s** (a) going, fig. alle Triebfedern (od. Hebel) in Bewegung setzen, alle Minen springen lassen, alle Register ziehen; **4.** mar. das Spring, Springtau (ein vom Hinterteile des Schiffes außerhalb laufendes, vorn an der Ankerkette befestigtes Tau, um das Schiff quer zu legen); **to moor with a ~ on the cable**, mit einem Spring auf dem Taue ankern; **5.** der Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maste, einer Rahe ꝛc.); **6.** a) die Quelle; b) der Springbrunnen; c) der Ursprung; **7.** der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages); **8.** der Frühling, Lenz; **~ of life**, der Lenz des Lebens; die Lebenskraft; **~ of youth**, die Jugendblüte; Jugendkraft; **9.** * der Sproß, Sprößling; **10.** * der Hain; das Gebüsch; **11.** a) † (Sc.) das (lustige) Lied, die (lebhafte) Weise; b) ein (lebhafter) schottischer Tanz.

† **spring'al** (Sc. **~d**), der bewegliche, junge Bursche, Springinsfeld.

spring'-ar'bour, der Wellbaum, Federwelle (einer Uhr). **~-assi'zes**, pl. die Frühlings- (d. h. im Frühling gehaltenen) Assisen. **~-back**, der Federrücken, nicht festanliegende Buchrücken. **~-bal'ance**, mech. die Federwage. **~-band**, der Stahlfederstreifen. **~-bar**, das Federholz (am Wagen). **~-bar'rel**, s. **~-box**. **~-bee'tle**, zo. der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmied (*elâter*). **~-blind**, das Rouleau, od. der Rollvorhang mit Mechanismus. **~-board**, das Sprungbrett (für Kunstspringer). **~-bok**, **~-boc**, **~-bock**, s. **~-buck**. **~-bolt**, der Federriegel. **~-box**, das Federhaus (der Uhr). **~-buck**, zo. der Springbock (*antilŏpe euchŏre*). **~-buf'fers**, pl. Stoßpolster mit Federn, Puffer (an Eisenbahnwagen). **~-car'riage**, **~-cart**, der in Federn gehende Wagen, Federwagen. **~-catch**, mech. die Hebelsteuerung. **~-chick'en**, das junge Hühnchen. **~-corn**, die Frühlingssaat, das Sommerkorn. **~-cur'tain barrel**, ein Jalousie-Roller mit Federn (an dem Rollvorhang einer Kutschenthür). **~-cur'tains**, pl. Federgardinen od. Springrouleaux (in einer Kutsche). **~-door**, die Thür mit Federdruck, selbstschließende Thür.

springe, I. s. der Sprenkel, die Schlinge, Falle; der Fallstrick; **every woman has a ~ to catch a woodcock**, prv. jede Frau weiß einen Gimpel zu fangen. II. a. provinc. beweglich, flink (auf den Beinen). **to ~**, t. in einer Schlinge fangen; verstricken, umgarnen.

spring'er, **1.** a) der Springer; b) der Bedienteur, leichte Infanterist; c) der flinke, junge Mensch; d) zo. s. **spring-buck**; e) zo. der Butskopf, Schwertfisch (*orcinus orca*); **2.** sp. a) der Aufstöberer, Treiber (der Wild auftreibt); b) der kleine Stöberhund; **3.** arch. der (Gewölbe-) Anfangstein. **~-up'**, sl. der Kleiderhändler, der zu den billigsten Preisen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

spring'-fe'ver, Am. die Schlaffheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Spring'-gar'den**, ein öffentlicher Londoner Garten mit Wasserkünsten; jetzt ein kleiner Stadtteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

spring'||-grass, bot. das Ruchgras (*anthoxanthum odorātum*). **~-grown** (p.a.) **wheat**, s. **~-wheat**. **~-gun**, der Selbstschuß. **~-halt**, vet. die Lähme der Pferde, der Hahnentritt. **~-head**, der Urquell. **~-hook**, der Federhaken. **~-hoops**, pl. die Krinolinenreifen.

spring'iness, **1.** die Federkraft, Elasticität; **2.** der Quellenreichtum; die Feuchtigkeit, Sumpfigkeit.

spring'ing, I. p.a. **1.** springend ꝛc., vgl. to spring; **~ water**, s. spring-water; **2.** law, **~ use**, die eventuelle Nutznießung. II. s. **1.** das Springen ꝛc.; **2.** bibl. das Wachstum; **3.** arch. **~ of a vault**, der Gewölbeanfang. **~-course**, die Steinschicht des Widerlagers, Kämpferschicht. **~-line** (of an arch), die Kämpferlinie. **~-stone**, der Widerlagerstein, Kämpfer. **~-wall**, die Widerlagsmauer.

spring'||-knife, das Klappmesser mit Federvorrichtung; Dolchmesser, Einlegemesser. **~-lan'cet**, die Federlanzette. **~-latch**, die Federklinke (am Klinkenschloß).

+ **spriŋ'gle**, der Sprenkel, die Schlinge.

spring'let, die kleine Quelle; das Bächlein.

spring'||-like, a. frühlingsartig. **~-lock**, das Schnappschloß, Federschloß. **~-mat'tress**, die Sprungfedermatratze. **~-pat'tern**, das Muster für Frühjahrskleider. **~-pin**, die Federstütze (einer Lokomotive). **~-quar'ter**, das Frühlingsvierteljahr, die Zeit der langen Tage. **~-rol'ler** blind, die durch Federn sich selbst aufrollende Jalousie. **~-safe'ty-valve'**, das Sicherheitsventil mit Feder. **~-scales**, pl. s. **~-balance**. **~-soup**, die Frühlingssuppe, Fleischbrühe mit allerlei Gemüse. **~-steel**, der Federstahl. **~-swit'ches**, pl. (durch Federkraft) selbstwirkende Weichen (der Eisenbahn). **~-tail**, zo. der Springschwanz (*podūra*, eine Art Affel). **~-tide**, **1.** die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchsten steigt); **2.** die Frühlingszeit. **~-time**, die Frühlingszeit, der Frühling. **~-tool**, techn. die Glasbläserzange. **~-van**, der auf Federn gehende (Möbel- ꝛc. od.) Transport-Wagen, gelegentlich durch Einsetzen von Bänken für Personen benutzt; der Kremser. **~-wa'ter**, das Quellwasser, Brunnenwasser. **~-wheat**, der Sommerweizen. **~-wheel**, mech. der Drilling, Drehling. **~-yard**, s. **~-balance**.

spring'y, a. **1.** federnd, federkräftig, elastisch; **2.** quellenreich; feucht, sumpfig.

to sprin'kle, I. t. **1.** (be)sprengen, (be-) streuen; **to ~ clothes**, Wäsche (ein-) sprengen; **to ~ money**, Geld ausstreuen od. verteilen; **with ~d edges**, (v. Büchern) mit gesprenkeltem Schnitt. II. i. **1.** sprengen, spritzen; **2.** fein regnen, sprühen. **~**, s. **1.** das (umher) Verstreute, Gesprenkel; **2.** a) das Sprenggefäß; b) cath. der Weihwedel.

sprin'kl||er, **1.** der Besprengende, Ausstreuende ꝛc., vgl. to sprinkle; **2.** das Besprengende, die Gießkanne. **~ing**, das Besprengen ꝛc.; fig. der Anstrich, Anflug, die geringe Beimischung, ein wenig; **a ~ing of rain**, ein leichter Regenschauer; **a plentiful ~ing of things**, eine Menge von Dingen. **~ing-machine'**, der Sprengwagen.

sprint (**~'-race**), sp. der kurze Wettlauf.

† **to sprit**, i. s. to sprout, I. **~**, s. **1.** der Sproß; **2.** mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietsegel beinahe in der Diagonale ausspannt).

sprite, **1.** der (überirdische) Geist; das überirdische Wesen; das Gespenst; **2.** * **~s**, pl. die Lebensgeister.

* **sprī't|ed** (with), heimgesucht (von). **~ing**, s. spiriting.

sprite'ful &c., s. sprightful &c.

sprit'||-sail, mar. das Sprietsegel (viereckig, durch ein Spriet gespannt). **~-sail yard**, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugspriet).

sprōd, provinc. der zweijährige Lachs.

to sprout, **1.** i. **1.** (to **~** forth) (hervor-) sprossen, wachsen, aufschießen, keimen, auch fig.; **2.** (an)schießen (v. Krystallen). II. t. sprießen lassen, treiben. **~**, s. die Sprosse, der Sprößling; **Brussels ~s**, pl. der (Brüsseler) Rosenkohl.

A. **sprûçe**, a. (**~ly**, adv.) schmuck, fein, geputzt, geschniegelt; geziert. † **to ~**, t. (u. i. sich) fein putzen; **oddly ~d** [sprûst] **up'**, wunderlich aufgeputzt, od. zugestutzt.

B. **sprûçe**, s. **1.** (**~'-fir**) a) (Norway **~**) die Edeltanne, Weißtanne, Silbertanne (*abies pectināta*, od. *pinus picĕa*); b) Am. für verschiedene Kiefernarten (*pinus nigrĭcans* &c.); **2.** (**~'-beer**) das Sprossenbier (mit Tannen- od. Kiefernextrakt statt mit Hopfen gebraut). † **~'-leath'er**, das dänische Leder. **~'-o'chre**, der feinste gelbe Ocker.

sprûçe'ness, das schmucke, od. geschniegelte Wesen, die Schmuckheit, Nettigkeit.

† **to sprû'çify**, t. schmuck od. fein machen.

sprûe, **1.** der Eiter (im Munde bei gewissen Krankheiten); **2.** Sc. die Metallschlacken (pl.).

sprŭg, Sc. der Spatz, Sperling.

sprŭng, **1.** pret. u. p.p. s. to spring; **2.** p.a. sl. bezecht.

sprȳ, a. provinc. u. bei Am. hurtig, flink; rüstig; fröhlich; geschickt.

spŭd, **1.** das kurze Messer, der Kneif; **2.** der Knirps, Purzel; **3.** a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spūe, s. to spew.

spūke, s. spook.

spūl'|er, der Spuler (Fabrikaufseher).

spūme, der Schaum. **to ~**, i. schäumen.

spūmĕs'ç|ence, das Schäumen, der Zustand des Schäumens. **~ent**, a. (auf-) schäumend, schaumartig.

† **spū'mĭd**, a. schaumig, schäumend.

spūmĭf'erous, a. Schaum hervorbringend.

spū'm|ĭness, die schaumige Beschaffenheit. **~ous**, † **~y**, a. schaumig, schäumend.

spŭn, pret. u. p.p. s. to spin; p.a. sl. im Examen durchgefallen. **~ out'**, p.a. lang ausgesponnen.

spŭn'-hay, mil. (zur bequemeren Fortschaffung in Seile) gesponnenes Heu. **~ music strings**, pl. übersponnene Saiten. **~ silk**, die gesponnene Seide, das Seidengarn. **~ silver**, der Silberfaden. **~'-yarn**, mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Kabelgarnen zusammengesetztes Garn).

spŭnge &c., s. sponge &c.

spŭnk, 1. a) das faule Holz, Zunderholz; b) der Zündschwamm, Feuerschwamm; die Lunte; c) provinc. das Streichholz; 2. sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of **~**, der Hitzkopf, mutige Kerl; b) der (menschliche) Same.

spŭn'ky, a. fam. lebhaft, feurig, mutig.

spŭr, 1. der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) **~s** to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anspornen; to win one's **~s**, sich die Sporen verdienen; the battle of the **~s**, die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the **~s** of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); 2. alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der seitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; 3. das Mutterkorn, Afterkorn; 4. arch. die Strebe, Stütze; 5. **~s**, pl. eine Art Querwälle (in der älteren Befestigungskunst); 6. **~s**, pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenständer (ein Gerüst zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); 7. provinc. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*; 8. a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the **~**, spornstreichs; fig. in großer Eile; on the **~** of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langes) Besinnen. **to ~** (**~red**, **~red**), I. t. 1. spornen, stacheln; 2. fig. treiben, antreiben, reizen, beschleunigen; to **~** on, anspornen, antreiben (to, zu). II. i. 1. spornen, spornstreichs od. eilig reiten, eilen; to **~** on, fortreilen. **~'-beam** (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Radkastenbalkons. **~'-clad**, p.a. sporentragend. **~'-gall**, der Spornstich, die Verletzung mit den Sporen. to **~'-gall**, t. mit den Sporen verletzen, stark antreiben; **~'-galled**, p.a. von den Sporen verletzt.

spŭrge, bot. die Wolfsmilch *(euphorbia)*. **~'-flax**, der rispige Kellerhals od. Seidelbast *(daphne gnidium)*. **~'-laur'el**, der immergrüne Seidelbast, Zeiland *(daphne laureola)*. **~'-ol'ive**, der olivenblätterige Seidelbast *(daphne oleoides)*. **~'-wort**, s. **~**.

spŭr'-gear, **~-gea'ring**, mech. das Stirnradgetriebe.

Spŭr'geon, eFam.N.; ein bekannter Baptistenprediger in London.

spū'rious, a. (**~ly**, adv.) 1. unehelich; 2. unecht, falsch, untergeschoben (v. Schriften &c.). **~ness**, die Unehelichkeit; Unechtheit, Falschheit.

spŭr'less, a. sporenlos, ohne Sporen.

spŭr'ling, zo. der Stint *(osmerus eperlanus)*.

to spŭrn, I. t. 1. (mit dem Fuße weg-) stoßen (from, von); treten, stampfen; 2. a) (to **~** away) verächtlich (weg-)stoßen, zurückweisen, von sich weisen, verwerfen; (jm.) Trotz bieten; b) verächtlich behandeln; verachten. II. i. 1. hinten ausschlagen; 2. a) stoßen at s.o., nach jm.; b) Widersetzlichkeit zeigen (against, gegen). **~**, s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-) Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. schroffe Zurückstoßen, die verächtliche Behandlung.

spŭr'ner, der Wegstoßende, Verächter.

spŭr'ney, s. spurry.

spŭrn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Wassers.

spŭr'-post, der Radstößer (beim Wegebau).

spŭrre, s. spur, s. 7.

spŭrred, p.a. gespornt, mit od. in Sporen.

spŭr'rer, der Spornende.

spŭr'rey, s. spurry.

spŭr'rier, der Sporenmacher, Sporer.

spŭr'-row'el, das Sporenrädchen. † **~-roy'al** (auch **~-ri'al**, od. **~-ry'al**), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spŭr'ry, bot. der (Acker-)Spergel, Spörgel, Spark *(spergula)*.

to spŭrt, i. sl. 1. dahin jagen, fegen; 2. s. to spirt. **~**, s. der Sturz, Drang, Ruck; der Ausbruch (der Leidenschaft), die Anwandlung; die besondere Anstrengung (beim Rudern &c., bes. kurz vor dem Ziele); to put on the **~**, seine Anstrengung verdoppeln; com. sl. Kurse plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to spŭr'tle, s. to spirtle.

spŭr'-way, der Reitweg. **~-wheel**, mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. **~-wing**, zo. der Spornflügel *(sparra)*.

spū'tā'tion, das Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen.

† **spū'tā'tive**, a. zum Spucken geneigt, viel spuckend.

to spŭt'ter, I. i. 1. sprudeln; 2. spritzen, sprühen. II. t. (to **~** out) 1. aussprudeln, hervorsprudeln; to **~** one's gall, seine Galle ausspritzen; 2. mit schwerer, geifernder Zunge aussprechen. **~**, s. das Gesprudel, Gespritze, Geifern.

spŭt'terer, der Sprudler, Geiferer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Auswurf.

to spy, I. t. 1. (aus)spähen, (aus)kundschaften, erforschen; to **~** out, ausspionieren; 2. erspähen, ersehen, gewahren; spüren, wittern, wahrnehmen, entdecken; I **~**! Ruf der Hunde (Mitspieler) bei der Schnitzeljagd, wenn sie die Hasen sehen; 3. genau durchsuchen. II. i. 1. spionieren; 2. grübeln; 3. gucken (beim Kinderspiel); 4. to **~** into s.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforschen; to **~** upon s.o., jm. auspassen. **~**, s. der Späher, Spion, Kundschafter; to set a **~** upon s.o., j. überwachen lassen. **~'-boat**, das Rennschiff, Jachtschiff, die Korvette. **~'-glass**, **~'jng-glass**, das Fernglas, Perspektiv, der Gucker. **~-hole**, das Guckloch. **~-mir'ror**, der Fensterspiegel.

squab [skwŏb], I. a. (**~'bish**) 1. quabbelig, wabbelig, fleischig, dick u. fett; 2. weich, erst ausgekrochen, kahl, ungefiedert (vom Geflügel). II. adv. schwaps! plumps! to come down **~**, niederplumpsen. III. s. 1. die dicke u. fette Person (bes. v. Frauen); 2. provinc. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Küchlein; **~** chicken, das junge Hühnchen; 3. a) der ausgestopfte Sessel, niedrige Polstersessel, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgestopfte) Kissen, Polster. to **~** (**~bed**, **~bed**), fam. I. i. (to **~** down) hinschlagen, hinplumpsen. II. t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to squabăsh' [skwǫ], t. hum. abmurksen.

squab'bish [skwŏb'], a. s. squab, I.

to squab'ble [skwŏb'l], I. i. fam. zanken, streiten, hadern; handgemein werden, sich raufen. II. t. typ. in Unordnung bringen; **~d**, p.a. verrückt, verschoben (v. den Zeilen in der Form). **~**, s. 1. der Hader, Streit, das Gezänk, die Kabbelei; das Handgemenge, die Balgerei, Rauferei; der Wirrwarr; 2. typ. die verschobene Form.

squab'bler [a = ŏ], der Zänker, Schreier, Händelsucher, Raufbold.

squab'by [a = ŏ], a. s. squab, I.

squab'[a = ŏ]-pie, die Tauben- od. Hühnerpastete.

squac'cō [a = ŏ], zo. der braune Reiher *(ardea comata)*.

squad [skwŏd], 1. mil. (squadron) der Zug (beim Exerzieren), das (Exerzier-) Detachement, die Korporalschaft; 2. fam. die Rotte, Bande; Gesellschaft; 3. (awkward **~**) der Tölpel, Tolpatsch. to **~** (**~ded**, **~ded**), t. mil. (eine Kompanie) zum Behuf des Exerzierens in kleine Rotten (od. Korporalschaften) teilen. **~'-roll**, die Korporalschaftsliste.

squad'ly [skwŏd'], a. Am. dick, fett.

squad'ron [skwŏd'], 1. die im Viereck aufgestellte (Truppen-)Schar; 2. die Schar, Schwadron, der Heerhaufe; 3. das Schiffsgeschwader. **~ed**, a. in Schwadronen od. Geschwader geteilt.

to squāil, to squāle, t. provinc. einen (an einem Ende mit Blei ausgegossenen) Stock (**squāi'ler**) auf dem Boden entlang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squai'ling); Am. übertr. etw. so werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. **~s**, s. pl. provinc. eine Art Kegelspiel.

squāi'jng, p.a. provinc. ungeschickt unregelmäßig gestaltet.

squal'jd [skwŏl'], a. (**~ly**, adv.) schmutzig, kotig, garstig, unsauber. **~nĕss** (**squalid'jty** [skwǫ]), die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit, Garstigkeit.

to squall, i. laut (auf)schreien. **~**, 1. der laute Schrei, das Geheul, Gekreische (bes. der Kinder); 2. mar. der heftige (gebrochene) Windstoß, die Bö; white **~**, die Bö bei heiterem Himmel; sudden **~s** of wind, pl. gebrochene Windstöße, Böen.

squal'ler, der (laute) Schreier, Schreihals.

squal'l jness, das Stürmische. **~y** († **~ey**), a. 1. den Windstößen ausgesetzt, stürmisch, windig; **~y weather**, mar. unsicheres Böen vermischtes Wetter; 2. provinc. uneben, höckerig (vom Land); 3. Am. lebhaft, unruhig; to look **~y**, nach Streit aussehen.

squā'lor [od. skwŏl'ọr], Lat. die Unsauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squăl'mish, vulg. (bes. Am.) für qualmish.

squạmā'ceous [shụs], **squạmōs'**, a. schuppenartig.

squā'mate, ~ātĕd, a. bot. beschuppt, mit Schuppen besetzt.

squạmĕl'late, a. bot. kleinschuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

squā'mi‖fōrm, a. schuppenförmig.
squạmig'ẹrous, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.
squăm'jpĕn, zo. der Schuppenflosser.
squā'mōid, a. schuppenähnlich, schuppig.
squā'moụs (squạmōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **~nĕss, squạmōs'jty**, das Schuppige, die Beschupptheit.
squăm'ūlāte, squămūlōse', a. kleinschuppig.
to squan'dẹr [skwŏn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, vergeuden, verschwenden (on, an); 2. † verstreuen. II. i. † (umher)schleudern, schweifen. **~**, s. die Verschwendung, Verschleuderung.
squan'dẹrẹr [skwŏn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.
Squăn'tụm, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.
squàre, I. a. (~, u. † **~ly**, adv.) 1. quadratisch; viereckig; im (rechtwinkeligen) Viereck; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; a ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinkelig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, fam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, wett; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, viereckig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Viereck, Gevierte; by the ~, in ~, im Viereck; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, viereckig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, fam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~s go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Raute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der viereckige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low-~) das Carré, die im Viereck aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das viereckige Stück; a ~ of soap, ein Stück Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring to a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der gevierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz regelrecht; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; fam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all ~s, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, fam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.
to squàre, I. t. 1. a) quadrieren, viereckig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Zirkels; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; viereckig behauen od. beschneiden; 2. in ein Viereck stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Boxerstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squa'ring words, ein Buchstabenspiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. fam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab)messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleis bringen; to ~ o.s. to s.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schicken in; * to ~ by a person's rule, nach js. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gütlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (js.) Schweigen erkaufen; 6. astrol. im gevierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen viereckt brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Boxern) sich kampfbereit (d. h. mit vorgehaltenen gekrümmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Boxen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schicken; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu statten kommen.
squàre'‖-bar'ley, bot. die sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*. **~-built**, p.a. viereckig gebaut; vierschrötig.
squàre ‖ cap, die viereckige Mütze (der engl. Studenten). **~ cross**, das Zackenkreuz [✠]. **~ dice**, pl. die richtigen Würfel. **~ foolscap**, das Großquart (Format). **~ foot**, der Quadratfuß. **~'-framed work**, der zusammengestellte Rahmen, das Fachwerk. **~'-frame saw**, die Schülpsäge. **~ inch**, der engl. Quadratzoll. **~ measure**, das Quadratmaß. **~ mile**, die Quadratmeile. **~ nail**, der vierkantige Spiker.
squàre'nẹss, das Viereckige, Quadratförmige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.
squàre ‖ number, die Quadratzahl. **~ party**, die Gesellschaft von vier Personen. **~ pianoforte**, das tafelförmige Pianoforte, Tafelklavier.
squà'rẹr, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zanksüchtige Mensch, Zänker.
squàre'-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgekleidet.
squàre ‖ roof, arch. das Sattelbach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. **~ root**, die Quadratwurzel. **~'-sail**, mar. das Rahsegel, viereckige Segel. **~'-set**, p.a. stark, untersetzt. **~ sluice**, die Schleuse mit einflügeliger Thür. **~'-stern ship**, das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Heck. **~'-toed**, a. eigtl. mit breiten Zehen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitschnäbelig. **~'-toes**, pl. 1. die breite Sohlenspitze, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist.
squà'rish, a. fast quadratförmig.
squarrōse' [skwọrrōs', od. skwŏr'rōs], **squar'roụs** [skwŏr'], a. bot. sparrig.
squarrūlōse' [skwŏr], a. etw. sparrig.
to squash [skwŏsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerschmettern. **~**, s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei; der Matsch, Morast; c) das Hinplatschen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinplumpsen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Citronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d) (**~'-mel'on**) Am. der Turbankürbis, Melonenkürbis *(cucurbĭta melopĕpo)*. **~'-bug**, zo. die amerikanische Randwanze *(corĭus tristis)*.
squash'‖ẹr [skwŏsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerschmetternde. **~y**, a. breiig, weich; morastig.
to squat [skwŏt] (**~ted, ~ting**), I. t. platt niederschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niedersetzen, hocken, kauern, krumm sitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. **~**, I. a. 1. hockend, kauernd; to sit ~, kauern; 2. kurz u. dick, untersetzt, gedrungen. II. s. 1. † der Platsch, plötzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Kauern; to sit at ~, hocken, kauern; 3. min. a) das Erznest, der Erzfall (flaches Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Zinn auf Spat; 4. provinc. die kurze, untersetzte Person.
squat'‖tẹr [skwŏt'], 1. die kauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigte) Ansiedler auf fremden (gewöhnl. der Regierung gehörenden) Ländereien. **to ~ẹr**, i. patschen, (hin)platschen. **~iŋg**, die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.
to squat'tle [skwŏt'], i. Sc. zucken, zappeln.
squattŏc'rạcy [skwọt], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).
squâw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. **~'-corn**, Am. der Mais.
to squâwk, i. provinc. s. to squeak.
to squâwl, i. s. to squall.
to squēak, i. 1. quieken, quietschen, schreien; knarren (wie ein Rad, eine Thür &c.); a **~iŋg** pig, ein quiekendes Ferkel; the **~iŋg** sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. **~**, s. 1. das Quieken, Quietschen, Geschrei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrann (dem Tode) mit genauer Not.

squēa'kęr, 1. der Quieker, Quietſcher, Schreihals; 2. die junge Taube.

to squēal, i. quieken (v. Schweinen); ſchreien, wimmern, winſeln, jammern. **~,** s. das Gequiek, winſelnde Geſchrei.

squēa'mjsh, a. (**~ly,** adv.) 1. ekel, Ekel empfindend, ekelig; 2. fig. wähleriſch, eigen, heikel, mäkelig; ängſtlich gewiſſenhaft. **~nĕss,** 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wähleriſche, od. heikle Weſen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewiſſenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.

† **squēa'şy,** a. ſ. queasy u. squeamish.

squēē'zable, a. drückbar.

to squēē'ze, I. t. 1. drücken, preſſen, quetſchen; to **~** s.one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't **~** me to the wall, fam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu ſehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, placken, quälen; 3. innig umarmen; 4. to **~ out,** ausdrücken. to **~ up,** zuſammenpreſſen. II. i. ſich quetſchen, ſich zwängen; dringen, drängen; to **~ through,** (beſ. vom Waſſer) hindurchdringen. **~,** s. 1. a) der Druck, die Preſſung, Quetſchung; b) (**~ of hands**) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. **~'-wax,** sl. der wie Wachs biegſame, nachgiebige Menſch.

squēē'zęr, 1. a) der Drücker, Preſſer; b) das Drückende, Preſſende; 2. **~ers,** pl. das (Luppen-)Quetſchwerk; 3. die Preſſe, Schraube (einer Preſſe); lem'on-**~er,** die Citronenpreſſe. **~jng,** 1. das Drücken ꝛc., vgl. to squeeze; 2. **~ings,** pl. das Ausgequetſchte, der Rückſtand. **~ing-machine',** die Auspreßmaſchine.

† **to squĕlch,** I. t. (zer)drücken. II. i. hinſtürzen. **~,** s. das Hinfallen, Hinſchlagen; der Fall, Sturz.

to squĕnch, t. vulg. ſ. to quench.

squętēague' (Am. **squętēē'**), zo. eine Art Lippfiſch *(labrus squeteague).*

squĭb, 1. der (Hand-)Schwärmer, Feuerſprüher; I am not to be frightened by **~s,** ich bin nicht durch Schreckſchüſſe einzuſchüchtern; 2. a) die Neckerei, Spötterei; die Witzelei, das Witzwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Poſſe, das elende Zeug; 3. a) der Witzler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichler; b) der kleine Kerl, Wicht. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. ſarkaſtiſche Bemerkungen machen, ſpötteln, ſticheln. **~'bjsh,** a. (**~'bjshly,** adv.) hum. neckiſch, ausgelaſſen; zu tollen Späßen u. Witzen geneigt.

squĭd, zo. der Kalmar *(lolīgo vulgāris,* als Köder gebraucht).

squĭf'fy, a. sl. angeſäuſelt, benebelt.

to squĭg'gle, i. 1. Am. ſich wie ein Aal krümmen u. winden; 2. ſich den Mund ausſpülen, gurgeln.

squĭll, 1. bot. die Meerzwiebel *(scilla marītima);* 2. zo. a) der Bärenkrebs, Goger, Heuſchreckenkrebs *(squilla);* b) die Walfiſchaſſel, Walfiſchlaus *(cyămus ceti).*

squĭn'ąncy, 1. † ſ. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeiſter *(asperūla cynanchica).*

squĭnăn'thus, bot. eine Art Simſe od. Binſengras *(juncus odorātus).*

squĭn'ny-eyed, a. ſcheel.

squĭn'şy, † **squĭn'ąncę,** ſ. quinsy.

to squĭnt, I. i. 1. ſchielen (upon, nach); fig. anſpielen (at, auf); 2. eine ſchiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. ſchielen machen, (die Augen) verdrehen; to **~** one eye, mit einem Auge ſchielen. **~,** a. 1. ſchielend; 2. böswillig blickend; fig. ſcheel, neidiſch, argwöhniſch. **~,** s. 1. das Schielen, der ſchiefe Blick; sl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine ſchräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche ſo angebracht, daß man vom Querſchiff aus den Altar ſehen konnte).

squĭnt'-a-pipes, sl. der Schielende.

squĭn'tjng, p.a. (**~ly,** adv.) ſchielend, ſcheel.

squĭn'tęr, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.

squĭnt'-eye, das Schielauge; der Schielende. **~-eyed,** a. ſchielend, ſchielängig; fig. ſcheelſüchtig.

† **to squĭn'y,** ſ. to squint.

† **to squĭr** (**~red, ~red**), t. fortſchleudern.

squĭr(e)ąrch, der Landjunker, Landadlige.

squĭr(e)ăr'chjcal, a. junkerlich, junkerhaft.

squĭr(e)ąrchy, die Junkerherrſchaft; das Junkertum; die Junkerpartei; der Landadel.

squĭre, 1. a) † der Schildknappe (von edler Geburt), Page; **~** of the body, der Leibpage, Edelknabe; b) † der adlige Jüngling (der noch nicht Ritter iſt); 2. der Gutsbeſitzer (von niederem Adel), Landjunker; a **~** of low degree, ein untergeordneter Gutsbeſitzer; the young **~,** der Junker, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenverehrer u. Schützer; c) sl. **~** of the Cross, der Herr vom Schwindel, Induſtrieritter.

to squīre, t. 1. † (jm.) als Schildknappe dienen; 2. fam. herumführen, geleiten; to **~** a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, ſie herumführen.

squĭ'reąge, der Landadel.

squĭre'ąrch &c., ſ. squir(e)arch &c.

squĭrēen', der kleine (iriſche) Gutsbeſitzer, das (iriſche) Junkerchen.

squīre'hōōd, die Junkerſchaft, Würde eines Landjunkers. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. einem Schildknappen zukommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunker zukommend, junkermäßig; 3. ritterlich. **~ship,** ſ. **~hood.**

squĭ'ręss, die Frau eines Land-Edelmanns.

to squĭrm, i. ſich krümmen u. winden.

† **to squĭrt,** ſ. to squir.

squĭr'rel [auch skwŏr'rel, od. skwŭr'rel], zo. das Eichhörnchen *(sciūrus);* flying **~,** das Flug(eich)hörnchen *(pterŏmys volans).* **~-fish,** zo. eine Art Barſch *(perca).* **~-hun'ting, ~-hunt,** die Eichhörnchenjagd. **~-skins,** pl. Grauwerk (coll.), Eichhörnchenfelle.

to squĭrt, I. t. ſpritzen, ſprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. ſchnattern, plappern, plaudern. **~,** s. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Klyſtierſpritze; 2. der Waſſerſtrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stutzer.

squĭr't'ęr, der Spritzende; der Spritzenmann. **~jng,** p.a. armſelig. **~ing cucumber,** bot. die Eſelsgurke, Veilchengurke *(ecballium officināle).* **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) Am. sl. geckenhaft, ſtutzerhaft.

to squĭsh, i. provinc. ſpritzen. **~,** s. 1. (**~'-squash**) der Matſch; 2. sl. die Marmelade. **~'y,** a. quatſchig (vom Sumpfe).

squŏb, squŏb'ble, ſ. squab, squabble.

to squōze, t. provinc. für to squeeze.

srŭb, ſ. shrub, *B.*

S. R. S. [ĕs är ĕs'], für *Societatis Regiæ Socius* (Fellow of the Royal Society).

S. S. C. [ĕs ĕs sē'], für Solicitor Supreme Court.

S. S. E., für south-south-east.

S. S. W., für south-south-west.

St., für saint (vor Perſonennamen); od. für street.

st! int. 1. ſt! pſt! (um j. aufmerkſam zu machen); 2. ſſ! (Ziſchen als Zeichen des Mißfallens).

S-shāped [ĕs'-shāpt], p.a. S-förmig.

to stăb (**~bed, ~bed**), I. t. 1. ſtechen; 2. tödlich verwunden, erſtechen, erdolchen; 'twill **~** her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohren; **~** yourself, and pass the dagger! sl. ſchenk dir ein u. gieb die Flaſche weiter! 3. abſtechen, ſchlachten. II. i. 1. a) ſtechen (at, nach); b) tödlich ſein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verurſachen, ſtechend ſchmerzen. **~,** s. 1. der Stich, Dolchſtich; der Stoß, Schlag; die Wunde; fig. der hinterliſtige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewiſſe Geld (der Setzer); on the **~,** in Accord arbeitend; in gewiſſem Gelde ſtehend.

stăb'bęr, 1. der (die, das) Stechende; der Meuchelmörder; 2. die Ahle der Segelmacher. **~jngly,** adv. auf meuchleriſche Weiſe.

to stăb'ble, i. fam. (to **~ about,** umher)tappeln.

stąbĭl'jment, die Befeſtigung. † **to ~tāte,** t. feſtſtellen. **~ty,** 1. die Feſtigkeit; Stätigkeit; 2. die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

A. **stā'ble,** a. (**stā'bly,** adv.) 1. feſt, dauerhaft, haltbar, ſtark; ſtabil; 2. ſtät, beſtändig, ſtandhaft.

B. **stā'ble,** s. der Stall, die Stallung; to back the wrong **~,** sp. auf das falſche Pferd wetten; ſich gründlich täuſchen. to **~,** I. t. ſtallen, einſtallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. * (in Höhlen) wohnen, hauſen (v. Tieren).

stā'ble-boy, der Stalljunge. **~-bred,** p.a. im Stall erzogen; gemein. **~-door,** die Stallthür; to lock the **~-door** when the horse is stolen, prv. den Brunnen zudecken, wenn das Kind hineingefallen iſt. **~-fit'tings,** pl. die Stalleinrichtungen. **~-hel'per,** der Stallknechtsgehülfe. **~-kee'per,** j. der einen Miethſtall hält, der Pferdeverleiher. **~-man,** der Stallknecht.

stā'blenĕss, ſ. stability, 2.

stā'ble-stand, sp. der Anſtand im Walde. **~-yard,** der Viehhof.

stā'blęr, ſ. stable-keeper. **~jng,** 1. die Einſtallung, das Stallen, Hauſen; 2. die Stallung, der Stall.

† **to stăb'lish &c.,** ſ. to establish &c.

stăb'-rag, mil. sl. der Regimentsſchneider.

† **stăblā'tion,** die Einſtallung.

stąccā'dō, das Pfahlwerk.

staccā'tō, mus. (ital.) **I.** adv. kurz abgestoßen. **II.** s. das Staccato-Zeichen [ˈ].

stăck, **1.** ein regelmäßig geformter Haufe, Stapel, Stoß; ~ of arms, die Gewehrpyramide; ~ of chimneys, die Reihe Schornsteine; ~ of corn, die Getreidemiete; ~ of hay, der Heuschober; ~ of wood, der (runde) Holzstoß; **2.** Sc. die aus dem Meere aufragende (Fels-)Klippe. to ~, t. (to ~ up) aufstapeln, aufschichten; mil. (Gewehre) zusammenstellen.

stăck'ăge, die Aufschichtung.

stăck'-fun'nel, das trichterförmige Loch in Getreidemieten od. Heuschobern (um Luft zutreten zu lassen). **~-guard**, die Schutzdecke für Getreidemieten, od. für Heuschober.

stăck'ĭng‖**-band**, **~-belt**, das Seil zum Befestigen der Garben ꝛc. an das Schober-, Fehm- (od. Feim-) Gerüst (**~-stage**, **~-stand**, **stăck'-stand**).

stăck'‖**-wood**, das Klafterholz. **~-yard**, eine Einfriedigung für Schober od. Mieten.

stăc'tē, bibl. der Myrrhensaft, das Myrrhen- od. Zimtöl.

stăd'dle, **1.** a) die Stütze, der Pfahl, Baum (auch Heubaum); b) das Pfahlwerk, Gepfähle; c) das Gestell, die Unterlage; **2.** **~s**, pl. die Laßreiser (junge Bäume, die man beim Lichten eines Waldes stehen läßt). **~-roof**, das Dach zur Bedeckung von Getreidemieten, od. Heuschobern. to ~, t. **1.** stützen, pfählen; unterstellen; **2.** (junge Bäume beim Lichten eines Waldes) stehen lassen.

A. **städe**, der Landungsplatz.

B. **städe**, † das Stadium, altgriechisches Längenmaß = ⅛ engl. Meile, s. stadium, 1.

stă'dĭum, **1.** das Stadium (altgriechisches Wegemaß v. 180 Metern); **2.** die Rennbahn bei den Alten; **3.** med. der Zeitabschnitt in der Entwickelung einer Krankheit.

stă'dle, s. staddle.

städt'hōldẹr, (ehemals) der (Erb-)Statthalter der vereinigten Niederlande. **städt'-hōldẹrāte**, **~shĭp**, die (Erb-)Statthalterschaft.

stăff (pl. **stāves**; in Zss. **-stăffs** [flagstaffs], vgl. 8), **1.** der Stab, Stock; to have the better end of the ~, überlegen sein; die Übermacht haben; pastoral ~, der (geistliche) Hirtenstab; pilgrim's ~, der Pilgerstab; to keep s.o. at (od. at the) ~'s end, (sich) j. vom Leibe halten; to set down (od. up) one's ~, sich irgendwo (häuslich) niederlassen, seine Heimat gründen; **2.** der Schaft (eines Speeres ꝛc.); der Flaggenstock, die Fahnenstange: * to break ~, eine Lanze brechen, turnieren; **3.** der Stab, die (Faß-)Daube; staves, pl. das Faßholz; **4.** a) die Sprosse (einer Leiter); b) staves, pl. die Streben, Schwingen (der Leiterwagen); die Heuraufe; **5.** arch. die Verzierung an Säulen); **6.** fig. die Stütze; the ~ of my age, die Stütze meines Alters; the ~ of life, bibl. das (tägliche) Brot; fam. das Brot; the ~ of bread, bibl. der Vorrat des Brotes; **7.** a) der Amtsstab als Zeichen der Gewalt); ~ of command, der Kommandostab; ~ of office, der Amtsstab, Marschallstab; the white ~, der weiße (Elfenbein-)Stab des Hofmarschalls; der Hofmarschall; b) fig. die Gewalt, Macht, das Recht; to let the ~ go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; **8.** (pl. staffs) a) mil. der Regimentsstab (die höheren Offiziere des Regiments); der Generalstab (Offiziere zur Verfügung des Befehlshabers); b) (v. Gesellschaften) der Stab (Ausschuß, die Verwaltungsbehörde); das Personal (z. B. einer Zeitung); das Lehrerpersonal (einer Schule); **9.** mus. (stave) das Noten(linien)system; **10.** die Strophe, Stanze (der Vers). **~'-of'ficer**, der Stabsoffizier.

Stăff'fọrd, eO.; ~ law, der Prügelcomment.

stăff‖**-side**, die Sprossen (pl.) am Leiterwagen. **~-sur'geon**, mil. der Stabsarzt. **~-tree**, bot. der Celaster (*celastrus*). **~-wood**, das Faßdaubenholz.

stāg, **1.** a) der (ausgewachsene, fünf und mehr Jahre alte) Hirsch (Edelhirsch); b) Am. der (Schnitt-)Ochs; **2.** sl. a) der (mitschuldige) Angeber; to turn ~, zum Angeber werden; b) der käufliche Zeuge; c) der Aktienspieler (an der Börse), der bes. Differenzgeschäfte macht; d) der Schilling. to ~ (~ged, ~ged), sl. **I.** i. Aktienschwindel treiben, Differenzgeschäfte machen. **II.** t. ansehen, wahrnehmen, betrachten. **~'-bee'tle**, zo. der Hirschkäfer, Schröter (*lucānus cervus*). **~-dance**, Am. hum. der Tanz ohne Damen.

stāge, **1.** a) das Gerüst; b) mar. die Stelling (Gerüst für Kalfaterer); **2.** a) das Schaugerüst; die Schaubühne, Bühne; on the ~, auf der Bühne (nicht hinter den Coulissen); to bring upon the ~, auf die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen, aufs Tapet bringen; to enter the ~, auftreten; to go on the ~, zur Bühne gehen, Schauspieler werden; to go off the ~, (von der Bühne) abtreten; fig. sich von der Welt zurückziehen; sterben; to put (a play) on the ~, (ein Stück) auf die Bühne (od. zur Aufführung) bringen; to take the ~, hum. die ganze Bühne gravitätisch überschreiten; zur Bühne gehen; b) der Schauplatz; das Feld der Thätigkeit; to have a clear ~, freies Feld (od. freien Spielraum) haben, kein Hindernis finden; a clear ~ and no favour, (v. der Räumung der Kampfbühne entlehnt) freies Spiel u. gleiche Gerechtigkeit (für beide Teile); **3.** der Objektträger (des Mikroskops); **4.** a) die (Post-) Station; der Halteplatz; b) die Fahrtstrecke von einer Station zur anderen; c) mil. die Etappe; d) (~'-coach) der Stellwagen, die Postkutsche, der Postwagen; **5.** a) die Stufe, der Grad, Fortgang, Zustand u. Grad, das Stadium (einer Krankheit ꝛc.); b) der Stand, Wasserstand. † to ~, t. auf die Bühne bringen, inscenieren; aufstellen, zur Schau (dar)stellen.

stāge'‖**-boot**, der Theaterstiefel. **~-box**, die Proscheniumsloge. **~-car'penter**, der Theatermeister. **~-coach** (**~-car'riage**), die (Personen-)Postkutsche, der Stellwagen, Land-Omnibus. **~-coach duty**, das Chausseegeld. **~-coach'man**, **~-dri'ver**, der Postillon, Stellwagenkutscher. **~-coach office**, s. **~-office**. **~-direc'tion**, die Bühnenweisung (für die Schauspieler). **~-door**, die zur Bühne führende Thür. **~-effect'**, die Bühnenwirkung, der Theatereffekt. **~-fright**, das Lampenfieber. **~-horse**, das (frische) Postpferd, der neue Vorspann.

† **stāge'ly**, a. bühnenmäßig, theatralisch.

stāge'‖**-man'ager**, der Bühnenleiter, Regisseur. **~-of'fice**, das Personenpost- od. Stellwagen-Bureau. **~-pain'ter**, der Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, die Theater- od. Dekorations-Malerei. **~-pi'geon**, s. carrier-pigeon. **~-play**, das (aufführbare) Schauspiel. **~-play'er**, der Schauspieler. **~-prac'tice**, die Theaterroutine, Bühnenkenntnis. **~-prop'erties**, pl. die Theaterrequisiten od. Effekten (Coulissen, Kostüme ꝛc.).

stā'gẹr, **1.** † der Schauspieler, Bühnenheld; **2.** (old ~er) der erfahrene Mann, alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige Teilnehmer; **3.** das Postpferd, der Omnibusklepper. **~ẹry**, die theatralische Vorstellung, Bühnendarstellung.

stāge'‖**-ran'ter**, sl. der Coulissenreißer. **~-shoe**, der Theaterschuh. **~-stand**, das Postkutschen- od. Stellwagen-Bureau. **~-struck**, p.a. für das Theater schwärmend. **~-thun'der**, der Bühnendonner; fig. die Aufregung ohne großen Erfolg. **~-trick**, der Coulissenkniff.

stāg'-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre (der Pferde).

stāge'‖**-wag'gon**, die Frachtpost, der (Post-) Packwagen. **~-wait**, die Sprechpause (auf der Bühne). **~-whis'per**, das Bühnengeflüster (das man doch hören kann). **~-wor'thy**, a. bühnengerecht, zur Aufführung geeignet (v. Theaterstücken). **~-wright**, **~-wri'ter**, der Bühnendichter, Schauspielschreiber.

stā'gey, a. s. stagy.

stāg'-fly, s. stag-beetle.

stāg'gard, sp. der vierjährige Hirsch, Hirsch vom dritten Kopfe.

A. **to stāg'gẹr**, **I.** i. **1.** wanken, schwanken; taumeln; to ~ like a drunken man, wie trunken taumeln; to ~ in, hereinschwanken; **2.** fig. wankend od. stutzig werden, schwanken, zaudern, Bedenken tragen, den Mut verlieren; zweifeln (at, an). **II.** t. **1.** schwankend machen; **2.** stutzig od. bedenklich machen, verblüffen, befremden, beunruhigen; überraschen; that ~s all belief, das macht allen Glauben zu Schanden. **~, s. 1.** das Wanken, Schwanken; **2.** **~s**, pl. a) der Schwindel der Pferde u. des Rindviehes; die Drehkrankheit der Schafe; b) der Wirbel, Schwindel; Wahnsinn.

B. **stāg'gẹr**, sl. j. der auf Wache steht, j. der Schmiere steht.

stāg'gẹr-bush, bot. ein amerikanischer Strauch (*andromĕda mariāna*).

stāg'gẹr‖**gẹr**, **1.** der Wankende, Taumler; **2.** das Stutzig- od. Wankendmachende, Niederschlagende; die Überraschung, schöne Bescherung; gewaltige Lüge. **~ĭng**, **I.** a. (**~ĭngly**, adv.) wankend, schwankend; wankelmütig, unschlüssig. **II.** s. das Zaudern. **~ing-bob**, sl. ein krankes Tier, das schnell noch vor dem Krepieren geschlachtet wird; das Fleisch von einem solchen Tiere.

stāg'gẹr-wort, bot. das Jakobskreuzkraut (*senecio jacobæa*).

stāg'‖**-head'ed**, a., **~-horned**, a. (eigentl.) mit Geweih versehen; (v. Bäumen) strupig, dürrästig. **~-horns**, pl. das Hirschgeweih; **~-horn black**, das schwarz ge-

brannte Hirschhorn, Knochenschwarz. ~-hound, der Hetzhund (bei Hirschjagden). ~-hunt, ~-hun'ting, die Hirschjagd.

stā'gĭng, 1. das Gerüst; 2. das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.

Stăg'jrīte, Beiname des Aristoteles (von seinem Geburtsorte **Stagī'rą** in Macedonien).

stăg'n|ąncy, das Stillstehen, die Stockung. **~ąnt**, a. (**~ąntly**, adv.) 1. stillstehend, stockend (vom Wasser, Blut ꝛc.); 2. fig. bewegungslos; very ~ant, com. (vom Markte) sehr still, flau. **to ~ąte**, i. stagnieren, still stehen, stocken (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † **~ąte**, a. stockend.

stągnā'tion, 1. das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); 2. com. der Stillstand, die Flauheit, Stockung, Geschäftsstille.

stăg'-par'ty, Am. hum. die Herrengesellschaft.

stăg's'-horn tree od. **sumach**, bot. Am. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum *(rhus typhĭna)*.

stăg'-worm, zo. die (Larve der) Hirschbremse *(œstrus cervi)*.

stā'gy, a. bühnenmäßig, theatralisch.

† **Stăg'yrīte**, s. Stagirite.

stāid, I. p.p. † statt stayed (v. to stay). II. p.a. (**~ly**, adv.) gesetzt, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. **~'ness**, das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.

to stāin, I. t. 1. a) flecken, beizen, bunt machen, färben, grundieren; b) Farben einbrennen in; 2. a) beflecken, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. II. i. sich entfärben, den Glanz verlieren; flecken, fleckig werden, Flecke annehmen; fig. befleckt, od. verdunkelt werden. **~**, s. 1. der (Schmutz-)Fleck; 2. der bunte Fleck; die Färbung, Beize; 3. a) der Flecken, Makel; b) der Anstrich, Beischmack; c) die Schande.

stāined, p.a. gefleckt, bunt; **~ glass**, das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; **~ paper**, das gemalte (farbige, od. bunte) Papier; **~ wood**, das gebeizte Holz; das nachgeahmte Palisanderholz.

stāi'nęr, der Befleckter; Farbenbeizer, Buntfärber.

stāi'njng, das Beizen, Färben; **~ of glass**, die Glasmalerei.

stāin'lęss, a. (**~ly**, adv.) ungefleckt, ohne Flecken; fig. unbefleckt, schuldlos, untadelhaft. **~nĕss**, die Unbeflecktheit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.

stāir, 1. die (Treppen-)Stufe, der Tritt; 2. gew. **~s**, pl. (auch als si. konstruiert:) die Treppe, Stiege; a pair (od. flight) of **~s**, eine Treppe; down (od. below) **~s**, hinunter; unten (im Gg. zum ersten od. zweiten Stock); im Souterrain, in der Küche; High life below **~s**, vornehmes Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); up (od. above) **~s**, hinauf; oben (im Gg. zum Erdgeschoß); bei der Herrschaft; one pair of **~s** up, eine Treppe hoch; an up'-**~s** sitting room, ein Wohnzimmer im ersten Stock; a one pair of **~s** window, ein Fenster im ersten Stock; two pair of **~s** (up), zwei Treppen hoch.

stāir'-car'pet, der Treppenläufer, Lauftepich, Treppenteppich.

stāir'cāse, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. **~-car'pet**, s. stair-carpet. **~-rod**, s. stair-rod. **~-eyes**, pl. Ringe für stair-rods.

stāir'|-foot, der unterste Absatz einer Treppe. **~-head**, der oberste Treppenabsatz. **~-rail**, das Treppengeländer. **~-rod**, **~-wire**, die Teppichstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). **~-way**, der Treppenweg, die Stiege. * **~-work**, hum. die Treppenarbeit, das Kind der Liebe.

stāith, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienenstrangs bis ans Ufer.

stāke, 1. der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; **~'-and-bound'**, die Hürde (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; to pull up **~s**, fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entledigen; 2. der Pfahl, woran der Bär zur Hetze gebunden wurde; to go to it like a bear (od. like the bear) to a **~** (od. to the **~**), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); 3. a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); to perish at the **~**, den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; 4. provinc. der kleine Amboß; 5. der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel od. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagestück; a man of **~**, fam. ein vermögender Mann; to have a great **~**, viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); he has a **~** in the country, er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; to have at **~**, auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; to sweep **~s**, den (ganzen) Gewinn (od. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; to lay at **~**, to put to **~**, aufs Spiel setzen, daran setzen od. wagen; to lie (od. to be) at **~** († at the **~**), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); to put one's **~** into the hands of another, einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. **to ~**, t. 1. a) mit Pfählen versehen od. besetzen, pfählen, umpfählen; to **~ out** (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; 2. (Pfähle) zuspitzen; 3. mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; 4. a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; to **~** one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I **~** my (personal) existence (od. my life) to it, ich setze mein Leben (od. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. **~'-head**, der Seilerrechen; die Mücke. **~'-hol'der**, der Gewinner (einer Wette). **~'-net**, das Stacknetz (zum Fischen).

stąlăc'tjc ąl, **stąląctĭt'jcąl**, a. (**~ąlly**, adv.) tropfsteinartig.

stąlăc'tjform, **stąląctĭt'jfȯrm**, a. tropfsteinförmig.

stąlăc'tite, min. der Tropfstein.

stąlăg'mite, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).

stąlągmĭt'jc ąl, a. (**~ąlly**, adv.) stalagmitartig.

stăl'dęr, der (Faß-)Ständer.

A. stale, I. a. 1. a) alt; schal, matt, abgestanden; fahmig (provinc. fahnig); **~** beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * **weary, ~, flat, and unprofitable**, ekel, schal u. flach u. unersprießlich; b) altbacken (**~** bread); 2. a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; to grow **~**, sich abnutzen; a **~** debt (od. demand), eine veraltete Schuld (od. Forderung); **~** news, si. od. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) sl. (**~** drunk) katzenjämmerlich; c) sl. stumpf, schwach; 3. com. verlegen; nicht begehrt, flau; **~** articles (of merchandise), pl. verlegene Waren. II. s. † 1. a) etw. Altes, od. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Mensch; 2. der Gegenstand des Spottes u. Gelächters. † **to ~**, t. alt od. fade machen, abnutzen.

B. stāle, s. 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe; 2. der Köder, die Lockspeise, Lockung, Reizung, der Vorwand; to make another a **~** to one's designs, sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.

C. to stāle, i. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). **~**, s. der (Pferde- ꝛc.)Harn.

stāle'māte, das Patt (im Schachspiel). **to ~**, t. patt setzen od. machen.

stāle'nęss, 1. die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; 2. die Abgenutztheit, Plattheit, Abgedroschenheit.

A. to stălk, I. i. 1. stolz einherschreiten, stapeln; to **~** abroad, einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; 2. schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). II. t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. **~**, s. 1. der stolze, weite Schritt; 2. die Wildbeschleichung, Birschjagd.

B. stălk, 1. a) bot. der Stengel, Stiel, Halm; b) der Weintraubenkamm; 2. die Federspule, der Kiel; 3. das Rohr (einer Pfeife). **~ed** [stȧkt], a. gestielt, mit einem Stiel versehen.

stăl'kęr, 1. der Einherstolzierende ꝛc.; vgl. to stalk, A.; 2. s. deer-**~**; 3. das Stellgarn (zum Fischen).

stăl'kĭng, I. p.a. (einher)stolzierend; **~ly**, adv. mit stolzen, weiten Schritten. II. s. 1. das (Einher)Stolzieren; 2. das Beschleichen des Wildes, die Birschjagd. **~-hedge**, der Versteckzaun, die Hinterflucht. **~-horse**, 1. sp. das (wirkliche od. nachgemachte) Versteck- od. Birschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); 2. fig. a) die Maske, Larve, der Vorwand; to make s.o. a **~-horse**, j. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) sl. die langweilige, zur Abschreckung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.

stălk'lęss, a. stiellos, stengellos.

stăl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.

stăll, 1. a) der (Vieh-)Stand, die Abstallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; 2. der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; butcher's **~**, die Fleischbank; to keep a **~**, (Waren) feilhalten; 3. a) der Kirchenstuhl (hoher Würdenträger), Chorstuhl (Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche); b) der Sperrsitz (im Theater); 4. min. die Abbaustrecke; pil'lar-and-**~'**-work, der Streckenbetrieb; 5. sl. (**~-off'**) die Ausflucht, Ausrede. **to ~**,

I. t. **1.** a) (ein)ſtallen, unterbringen; b) provinc. u. Am. (einen Wagen im Schmutze) feſtfahren; (ein Pferd) hineinreiten (ſo daß es nicht weiter kann); **2.** mäſten, füttern, ſättigen; **3.** sl. a) to ~ s.o. off, jm. aus der Klemme helfen (bei. durch eine falſche Spur); b) to ~ s.o. up, jm. im Gedränge die Arme in die Höhe halten, während andere ihm die Taſchen leeren. **II.** i. **1.** ſtallen, (in Ställen) liegen; hauſen, wohnen; to ~ together, zuſammenſtallen, ſich vertragen; **2.** provinc. u. Am. im Schmutze ſtecken bleiben (v. Wagen u. Pferden).

stăl'lage, 1. law, a) die Standgerechtigkeit; b) das Standgeld, der Budenzins; **2.** das Stallgeld.

stăll'-and-room'-work, min. der Pfeilerabbau mit Abteilungen (in Kohlenſchächten).

to stăll'fēed (stăll'fēd, stăll'fĕd), t. im Stalle füttern od. mäſten. **~ing,** die Stallfütterung.

stăl'lion, 1. der (Zucht-)Hengſt, Beſchäler; **2.** sl. der Beſchäler (bei. eines alten Frauenzimmers).

stăl'lite, hum. j. der einen Sperrſitz im Theater einnimmt.

stăll'-kee'per, der Standkrämer; der (auf der Straße) feilhaltende Büchertröbler, Antiquar. **~-mon'ey,** das Standgeld, der Budenzins.

stălls 'mạn (pl. **~męn**), sl. der Diebsgenoſſe, Helfershelfer.

Stămboŭl', Konſtantinopel.

*** stăl'wart, † stăl'wọrth,** a. (**~ly,** adv.) heldenmäßig, tapfer; kraftvoll, ſtark.

stă'męn, Lat. **1.** a) der Aufzug (am aufrechten Webſtuhl der Alten); b) das Gewebe; c) stăm'jnă, pl. die urſprünglichen Stoffe od. Beſtandteile; die feſten Teile (am menſchlichen Körper); die Lebenskräfte; wanting stamina, ohne Kraft u. Saft; **2.** (pl. **~s**) bot. das Staubgefäß. **~ed,** a. mit Staubgefäßen verſehen.

stă'mịn, com. die Etamine (leichtes Wollen- od. Seidenzeug).

stăm'jn ạl, a. bot. die Staubgefäße betr.; aus Staubgefäßen beſtehend. **~ate,** a. aus Staubgefäßen beſtehend; mit Staubgefäßen verſehen. † **to ~ate,** t. ſtark machen.

stạ'mịne, ſ. stamin.

stạmln'çous, a. bot. aus Staubfäden beſtehend; Staubgefäße habend; zu Staubgefäßen gehörend; ~ flower, die kronenloſe Blüte.

stămịnif'çrous, a. Staubgefäße tragend; ~ flower, die männliche Blüte.

stăm'męl, I. a. hellrot. **II.** s. **1.** (~ colour das Hellrot; **2.** † ein leichter Wollſtoff.

to stăm'męr, I. i. ſtammeln, ſtottern. **II.** t. to ~ out: ſtammelnd ausſprechen. **~,** s. das Stottern, Stammeln; without a single ~, ohne auch nur zu ſtocken. **stăm'męręr,** der Stammler, Stotterer.

to stămp, I. t. **1.** ſtampfen, ſtoßen, zerſtoßen; (Erz) pochen; to ~ out, vernichten; **2.** auf etw. treten, mit dem Fuße auf etw. ſtampfen; to ~ the foot, mit dem Fuße ſtampfen; **3.** a) ſtempeln, (in. od. einer Sache) ein Gepräge aufdrücken od. geben; **~ed** (pt.) paper, das Stempelpapier; b) mit einer od. mehreren Briefmarken bekleben; c) weights, Gewichte eichen, abjuſtieren; d) (money, Geld) prägen, ſchlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; **4.** fig. einprägen (on the memory, od. mind, dem Gedächtniſſe, od. Gemüte). **II.** i. ſtampfen. **~,** s. **1.** das Stampfen; die Stampfe; **2.** a) der Stempel; li'brary-~, der Bibliotheksſtempel; b) techn. der Pochſtempel; **3.** a) die Stempelmarke; bill'-~, die Wechſelſtempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (pos'tage-~) die Briefmarke; **4.** a) das Gepräge (einer Münze); b) † die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right ~, von gutem (od. vom rechten) Schlage; unverfälſcht, echt, wahr, recht; **5.** der Abdruck, Kupferſtich, Stahlſtich, Holzſchnitt; **6.** sl. **~s,** pl. die Beine. **~'-act,** die Stempelakte (1765). **~'-al'bum, ~'-book,** das Briefmarkenalbum. **~'-collec'tor,** der Sportelkaſſierer. **~'-cut'ter,** der Stempelſchneider; Petſchaftſchneider. **~'-du'ty,** ſ. **~-tax.**

stąmpēde', stąmpē'dō, Am. **1.** die Stampade (plötzliche wilde Flucht v. Rinder- od. Pferdeherden in den Prairien); **2.** (v. Menſchen) die plötzliche Flucht aus paniſchem Schrecken. **to ~, I.** t. (Viehherden) durch plötzlichen Schreck verjagen u. zerſtreuen. **II.** i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.

stămp'ęr, 1. a) der Stampfer; b) der Stempler; **2.** a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stößel.

stămp'll-fee, das Stempelgeld. **~-head,** min. das Pocheiſen.

stăm'pịng, das Stampfen ꝛc., ſ. to stamp. **~-en'gine,** ſ. **~-mill. ~-ham'mer,** der Zainhammer, Kraushammer (Hammer zum erſten Bearbeiten des Roheiſens zu Stabeiſen). **~-machine',** die Stampfmaſchine; Stempelmaſchine. **~-mill,** die Stampfmühle, das Stampfwerk, Pochwerk, der Pochhammer.

stămp'll-law, ſ. **~-act. ~-mill,** das Pochwerk, die Stampfmühle. **~-note,** der Zollſtempel, Zollſchein, Paſſierſchein. **~-of'fice,** das Stempelamt. **~-tax,** die Stempelſteuer, Stempelgebühr.

stănçe, Sc. die Lage, der Platz, Standort.

to stănch, I. t. **1.** hemmen, ſtillen (das Blut); **2.** * ſättigen. **II.** i. † ſtill ſtehen; (vom Blut) ſtocken, zu fließen aufhören. **~,** a. (**~ly,** adv.) **1.** (ſtand)feſt, ſtark; **2.** tüchtig, geſund, in gutem Zuſtand; **3.** ſtandhaft, unerſchütterlich, ſeinen Grundſätzen od. Pflichten getreu; rechtſchaffen.

stăn'çhęr, der od. das (Blut-)Stillende ꝛc., vgl. to stanch.

stăn'çh ęl, ~ịon, die (kurze, hölzerne od. eiſerne) Stütze, Strebe; der Thürſtock; Fenſterſtab, Gitterſtab.

stănch'lęss, a. nicht zu ſtillen (vom Blut); fig. unerſättlich.

stănch'nęss, 1. die Feſtigkeit; **2.** die Stärke, Geſundheit, Tüchtigkeit; **3.** die Standhaftigkeit, Unerſchütterlichkeit.

to stănd (stōōd, stŏŏd), **I.** i. **1.** a) ſtehen, aufrecht (da)ſtehen: I went just as I stood, ich ging ſo wie ich war (ohne mich umzukleiden); to ~ still, ſtill ſtehen; ~! ſteh! halt! ~ fast! mil. ſtillgeſtanden! * ~ fair! ſtelle dich (gut od. frei) hin, ſo daß ich dich ganz ſehen kann; ~ and deliver! halt! den Beutel her! to ~ gaping, Mund u. Naſe aufſperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewiſſes Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewiſſe Stellung einnehmen; eine gewiſſe Pflicht übernehmen; to ~ godfather (od. godmother) to a child, bei einem Kinde Gevatter ſtehen; to ~ father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to ~ sentry, Schildwache ſtehen; d) geſchrieben, od. gedruckt (da)ſtehen, zu leſen ſein; e) (ſtill)ſtehen (v. einer Uhr); the thermometer ~s at zero, das Thermometer ſteht auf Null (Grad); f) ſich ſtellen, eine Stellung nehmen; **2.** a) feſt ſtehen bleiben, ſtandhalten, bleiben; aushalten; anhalten, währen; beharren, beſtehen, feſtſtehen; ~ fast in the faith, bibl. ſtehet feſt im Glauben; to ~ and fall with s.o., mit jm. ſtehen u. fallen; b) Beſtand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to ~ neuter, ſich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) ſich halten, nicht verſchießen; **3.** a) ſich verhalten; the case ~s thus, od. matters ~ thus, die Sache verhält ſich ſo; on what terms do they ~ to each other? in welchem Verhältniſſe ſtehen ſie zueinander? b) (in s.t.) in etw. beſtehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., od. s.) in einem gewiſſen Zuſtande ſich befinden, ſein; to ~ committed, ſich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to ~ fair, auf gutem Wege ſein; to ~ fair for s.t., Hoffnung haben auf; to ~ first, obenanſtehen, zuerſt kommen; to ~ good, gültig ſein; to ~ good in law, rechtliche Gültigkeit haben; to ~ very high, in ſehr gutem Rufe ſtehen, ſehr gut angeſchrieben ſein; to ~ well in s.one's opinion, bei jm. in Anſehn ſtehen; to ~ halves, zur Hälfte beteiligt ſein; * ~ my friend, ſteh mir als Freund zur Seite; **4.** a) gelegen ſein, liegen (von Orten); b) vorhanden ſein, da ſein; ſich (an einem Orte) befinden; c) eine Richtung, od. einen Kurs haben (ſegeln, od. fahren): how ~s the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? **5.** (mit inf.) im Begriffe ſein; **6.** to ~ about, umherſtehen. to ~ abroad, außen ſtehen; in der Ferne weilen. to ~ against, widerſtehen; ſich widerſetzen; es (mit jm.) aufnehmen. to ~ aside, auf der Seite ſtehen: zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to ~ aloof, ſich fern halten. to ~ at, bei od. an (einem Punkte) ſtehen; to ~ at bay, to ~ at a stay, ſ. bay, stay; ~ at attention! mil. ſtillgeſtanden! ~ at ease! mil. rührt euch! to ~ away, wegtreten, beiſeite treten; abtreten; ſich abwenden, ſich wegwenden; (lange) ausbleiben. to ~ back, zurücktreten. to ~ before s.o., vor jm. ſtehen; ſich vor j. ſtellen; jm. widerſtreiten. to ~ between (od. betwixt) (prp. od. adv.), dazwiſchen ſtehen; die Mittelsperſon abgeben, zu vermitteln ſuchen; im Wege ſtehen, hindern. to ~ by s.o., 1. bei jm. ſtehen od. ſein; auf jſs. Seite ſtehen; jm. beiſtehen, od. helfen, j. unterſtützen, vertreten, od. verteidigen; to ~ by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; ſich auf j. (etw.) verlaſſen; 2. to ~ by s.t., auf einer Sache beruhen, od. begründet ſein; bei einer Sache bleiben. to ~ by (adv.), 1. bei-

seite (od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend) Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufmerken; 3. fig. beiseite liegen, unbeachtet bleiben. to ~ down (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Zeugenbank) niedersetzen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! setze dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke); to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einstehen, od. eintreten; für js. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir auf Kleinigkeiten nicht ankommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zusegeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harrt der zweiten Lesung. to ~ forth, hervortreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervorragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stecken); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beitreten, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preis) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stead (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ in (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ off (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint. hervortreten, abstechen; fig. abstehen von, nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) seewärts (nach der See zu) anliegen, seewärts einstechen; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg da! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unschlüssig sein. to ~ on s.t., auf etw. fußen, sich auf etw. verlassen &c., s. to ~ upon; to ~ on end († an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Zehen stehen. to ~ on (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ out, 1. herausstehen, hervorragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. ausstehen, rückständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irre machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. aushalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz antreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ over (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (tapfer) ausharren bei, (fest, treu) bleiben, verharren bei; sich auf js. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, seewärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. ausstehen; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingerefftem Großsegel. to ~ up (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum Aufrecht- Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. lehnender Stellung), sich aufrichten; (vom Haar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wacker) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. entgegentreten, jm. die Stirn bieten; es mit jm. aufnehmen. to ~ upon (od. on), stehen auf; I've not a foot to ~ upon, ich falle beinahe um (vor Müdigkeit); to ~ upon one's own legs (od. bottom), auf eigenen Füßen stehen; to ~ upon s.t., 1. auf etw. beruhen; etw. betreffen, od. angehen; * it only ~s our lives upon, nur unser Leben hängt davon ab; 2. bestehen auf; halten auf; to ~ upon one's guard, auf der Hut sein; to ~ upon one's honour, seiner Ehre nichts vergeben, stolz auftreten; to ~ upon (od. on) ceremonies, auf Förmlichkeiten bestehen, (viel) Umstände machen; to ~ upon (od. on) points, eine Sache zu genau nehmen; to ~ upon one's rights, auf seinem Rechte bestehen; to ~ upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to ~ upon one's defence, sich zur Wehr setzen, zu seiner Verteidigung schreiten, sich verteidigen. to ~ with s.o., sich zu jm. stellen; auf js. Seite treten; he ~s well with him, er steht bei ihm gut; how does it ~ with our national welfare? wie steht es um das Wohl unsers Volks? I won't ~ with you for (od. about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, ich will darüber nicht viel Aufhebens machen; to ~ with s.t., bestehen mit, übereinstimmen mit, sich vertragen mit, (einer Sache) entsprechen; it does not ~ with reason, es ist vernunftwidrig, od. der Vernunft nicht gemäß. to ~ within, drinnen stehen. to ~ without, draußen stehen.

II. t. 1. a) bestehen; gegen j. (od. etw.) standhalten; jm. (od. einer Sache) widerstehen; to ~ one's man, seinen Mann stehen; sich nicht lumpen lassen; b) ausstehen, erdulden, (er)leiden; aushalten, ertragen; (einem Verlauf) ausgesetzt od. unterworfen sein; to ~ the test (od. the proof), die Probe bestehen, sich bewähren; he cannot ~ it, er kann's nicht aushalten; I won't ~ it (od. any nonsense), ich will es (od. den Unfug) nicht dulden, ich will mir's nicht gefallen lassen; to ~ the brunt, dem heftigsten Angriff standhalten; to ~ fire, mil. das Feuer aushalten; to teach a horse to ~ fire, ein Pferd an das Feuer gewöhnen; to ~ the hazard of the die, sich dem Zufall aussetzen; to ~ all hazards, alles wagen; to ~ a chance, eine Wahrscheinlichkeit für sich haben, Aussicht haben; to ~ the loss, den Verlust auf sich nehmen, den Schaden tragen; to ~ trial, verhört werden; sich bewähren; to ~ word, fam. sein Wort halten, bei dem bleiben, was (einmal) ausgemacht ist; c) (eine gewisse Zeit in einer Stelle) verharren; * I did ~ my watch, ich habe die mir zugemessene Zeit Wache gestanden; 2. a) sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; für etw. einstehen, od. aufkommen; b) (Kosten) bestreiten; c) fam. ponieren, zum besten geben; to ~ sam, to ~ treat to s.o., sl. j. freihalten, jm. etw. zum besten geben; d) behaupten, festhalten; to ~ one's ground, seine Stellung behaupten; 3. (für j.) passend od. angemessen sein (it ~s him to do so); 4. fam. stehen machen, stellen; 5. to ~ down, hinstellen, niedersetzen. to ~ up, (aufrecht) hinstellen

stănd, s. **1.** das Stehen, der Stand; to make a ~, stehen bleiben, Halt machen, inne halten; standhalten, Widerstand leisten (against, gegen), sich widersetzen; to jump at a ~, einen Schlußsprung machen (d. h. mit beiden Füßen zugleich, ohne Anlauf springen); **2.** a) der Standpunkt, die Stelle, der Posten; der Posten bei der Treibjagd, Anstand; b) fig. der (feste) Stand, Standpunkt; to take one's ~ upon a principle, sich entschieden auf einen (grundsätzlichen) Standpunkt stellen; to make a ~ for s.t., für etw. eintreten; auf etw. bestehen; c) (cab'-~) der (Droschken-)Halteplatz; **3.** a) der Stillstand; b) die Unterbrechung, Pause; c) die Unzulässigkeit, Verlegenheit, Not; to be at a ~ (auch at ~), stecken bleiben, im Stocken (unzulässig, od. in Verlegenheit) sein; nichts zu thun (od. keinen Verdienst) haben, in Not sein; danieder liegen (vom Handel); auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben, vgl. 5, a; to come to a ~, den Höhepunkt erreichen; ins Stocken geraten; in Verlegenheit kommen; to keep at a ~, (in dem früheren Zustande) verbleiben; to put to a ~, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs äußerste treiben; **4.** der Widerstand; vgl. 1, to make a ~ against; **5.** a) der höchste Punkt, die Höhe, der höchste Grad; b) (standing) der Rang, Stand; **6.** a) das Stativ, Gestell, Lager, der Rahmen, die Unterlage; ~ for bottles, der Flaschenständer; ~ for casks, das Tonnengestell, Kellerlager; b) ein rundes Brett (um etw. darauf zu setzen), der Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; c) (can'dle-~) der Leuchtertisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; d) das Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; e) arch. der Kragstein, die Konsole; f) typ. das Regal (worauf die Schriftkästen stehen); g) das sämtliche Zubehör, od. alle Teile irgend einer aus mehreren Stücken bestehenden Sache; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of arms, eine vollständige Soldatenrüstung, Armatur; a ~ o'cloes, statt a suit of clothes; **6.** provinc. a) der Viehstand; b) der Marktstand; **7.** (Forstwesen) das Lagreis, Hegereis; **8.** a ~ of pitch, zwei- bis dreihundert Pfund Pech.

stăn'dard, I. s. **1.** a) die Standarte, Reiterfahne, Fahne überhaupt; mar. die Namenflagge (od. die Standard); b) † der Standartenträger, Fähnrich; **2.** a) der (Baum-)Stamm; der (beim Niederlegen v. Holzschlägen) einzeln stehen gelassene Baum, der Oberständer; der freistehende (hochstämmige) Obstbaum; b) der Eckbaum, das Markzeichen; **3.** a) der Pfosten, Ständer; die Wandsäule; b) das aufrechte Fensterreisen; c) die Docke, Runge, das Bockholz (des Kutschengestelles); **4.** bot. die Fahne (das oberste Blütenblatt einer Schmetterlingsblume); **5.** a) das Militärmaß; b) das bestimmte Maß des Bauholzes; c) das Eichmaß, Normalmaß; der Münzfuß, Gehalt der Münze (Münzwert nach einem gewissen Fuße), die Währung; twenty florins ~, der Zwanzigguldenfuß; ~ of coin, der Münzfuß; ~ of value, der Wert-Regulator; above the ~, übergut; below the ~, geringhaltig (v. Münzen); d) der (Fein-) Gehalt (der Münzen); ~ of silver, der Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) com. die feste (od. beständige) Valuta; **6.** die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß- od. Ausschlaggebende; ~ of life, die richtige Haltung des Lebens; to bring to a ~, in Regeln bringen, regeln. II. als attributives a. **1.** (v. Pflanzen &c.) hochstämmig (a ~ rose); **2.** a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; a ~ book, ein mustergültiges, od. klassisches Buch; a ~ text, ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorschriftsmäßig, (gesetzlich &c.) geregelt; ~ colour, die Probefarbe; ~ cylinder, (v. Geschützen) das Rohrkaliber; ~ gold, 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; ~ measure, das Normalmaß; ~ quality, die Normalisierung; ~ powder, mil. das Normalpulver; ~ price, com. der Normalpreis; ~ range, mil. die Tragweite des Normalpulvers; ~ silver, das Probesilber; ~ weight, das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. to ~, t. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. ~-bea'rer, der Fahnenträger, Fähnrich, Kornett. ~-grass, s. stander-grass.

stănd'-crop, bot. eine Art Dickblatt *(crassŭla minor)*.

stạndēē', Am. **1.** der Stehplatz (im Theater u. s. w.); **2.** der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stăn'dẹṛ, **1.** der Stehende &c.; Bleibende, s. to stand; old ~, fam. der alte Kunde, alte Gast; **2.** † der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. † ~-by' (gew. by'-~), der Dabeistehende, Zuschauer. ~-grass, bot. das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla)*. ~-up', der Parteigänger, Parteiergreifende.

stănd'-fast, mil. der Stützpunkt.

stăn'dịng, I. p.a. **1.** stehend &c., s. to stand; ~ (well) in tune, mus. die Stimmung (gut) haltend; ~ out', ausstehend, rückständig (v. Schulden); ~ corn, das Getreide auf dem Halme; ~ crust, der feste Pastetenrand; ~ rigging, mar. das stehende Tauwerk; ~ vice, mech. der Bankschraubstock; Tischkloben; ~ wages, pl. der feste Lohn; ~ water, (still-) stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); **2.** fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; ~ army, das stehende Heer; ~ artillery, die Festungsartillerie; ~-bed, das Pfostenbett; ~-bowl, der Römer, das Weinglas mit Fuß; ~ butt, die Zielscheibe des Spottes; ~ carriage, mil. die Festungslafette, Wandlafette; ~ colour, die stehende (echte) Farbe; ~ company, com. die fortdauernde Handels-Societät; ~ dish, das gewöhnliche Gericht; ~ forces, pl. s. ~ army; ~ jest, der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; ~ order, eine feste, od. bestimmte Verordnung; ~ orders of the house, die Geschäftsordnung des Parlaments. II. s. **1.** das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; ~ in contempt, law, der Ungehorsam gegen das Gericht; **2.** das Bleiben, die Dauer; there is no ~ here, hier kann man nicht bleiben; an affair of some ~, eine ziemlich alte Sache; of long (od. of old) ~, alt, vieljährig, von lange (od. von alters) her, seit langer Zeit; of the same ~, von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); of three years' ~, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; a barrister of 20 years' ~, ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); **3.** a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; **4.** der Stand, Rang, die Würde; a man of good (od. high) ~, ein angesehener, od. hochgestellter Mann; ~ of a commercial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses. ~-place, der Standort, die Stelle; der Stehplatz. ~-point, der Standpunkt. ~-room, die Stehbierhalle. ~-still, der Stillstand. † ~-tuck, der Stockdegen. ~-wall, min. das Liegende.

† **stăn'dịsh** (stănd'-dĭsh), das Schreibzeug.

stănd||-off', a. fam. (~-ŏff'ịsh, hum.) zurückhaltend. ~'-pipe, der Hydrant.

stănd'pōint, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß faßt; der sichere Ruhepunkt.

stănd'||-still, der Stillstand, das Stillstehen; to be at a ~-still, sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; ~-still, als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. ~-up, I. s. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). II. a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; a ~-up collar, ein Stehkragen; a ~-up fight, ein tüchtiger, od. ernster (Faust-) Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; a ~-up supper, ein Büffettabendbrot (ohne Sitzplätze).

stăne, Sc. für stone.

A. **stăng**, † pret. s. to sting.

B. **stăng**, † s. **1.** die Stange; Wagenbeichsel; to ride the ~, auf der Stange reiten; auch = to ride (the) Skimmington; **2.** a) der Meßstab, die Meßrute; b) die Rute (Maß v. 16½ Fuß). ~'-ball, mil. die Stangenkugeln.

stăn'gey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stăn'hōpe [gew. stăn'ụp], **1.** eFam.N.; **2.** stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Earl Stanhope). ~-press, typ. die Stanhope-Presse (nach demselben).

† **stăn'jẹl**, zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus)*, der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. **stănk**, pret. v. to stink.

B. **stănk**, † s. der Pfuhl, Tümpel, die Lache.

Stăn'ley, eFam.N.

stăn'n||ạry, I. s. die Zinngrube. II. a. Zinnwerke betr. ~ary-court, die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Zinns. ~ate, chem. das zinnsaure Salz.

† **stăn'nẹl**, s. staniel.

stăn'nịc, a. das Zinn betr.; aus Zinn gewonnen; ~ acid, chem. die Zinnsäure.

stạnnīf'ẹroŭs, a. zinnhaltig.

stăn'n||jne, min. der Zinnkies. ~ous, a. zinnhaltig; ~ous salt, das Zinnsalz.

† **stăn'yẹl** († **stănze**), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

stạnzā'ĭc, a. aus Stanzen od. Strophen bestehend, stanzenartig.

stăph'ylīne, a. min. traubenförmig.

stăphyl||ō'mạ, ~ō'sĭs, med. eine Vorbuchtung der Hornhaut. **~ŏr'ạphy**, med. die Gaumennaht.

A. **stā'ple**, 1. die Krampe (am Schloß); **~** of a bolt, die Schließkappe; **~** of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Beschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); **short ~** (wool), die kurze Wolle; * **the ~ of his argument**, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).

B. **stā'ple**, 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. **~-commod'ities, ~-goods, ~-wares**, pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.

stā'pled, a. (long'-~, short'-~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz-)schürig.

stā'ple||-house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. **~-priv'ilege, ~-right**, die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. **~-town**, die große Handelsstadt, der Stapelplatz. **~-trade**, der Stapelhandel.

stā'plęr, der Großkaufmann.

stăr, 1. a) der Stern, das Gestirn; double **~**, der Doppelstern; fixed **~**, der Fixstern; nebulous **~s**, pl. die Nebelflecken; blazing **~**, der Komet; shooting **~** (od. falling **~**), die Sternschnuppe; seven **~s**, pl. das Siebengestirn; * **the wa'tery ~**, der Mond; **numerous as the ~s in the firmament**, unzählig wie die Sterne am Himmel; **natal ~**, der Geburtsstern; **unlucky ~**, der Unstern; **s.one's ~ is in the ascendant**, js. Stern ist im Steigen (begriffen); jm. leuchtet das Glück; **to be born under an unlucky ~**, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; **my ~ is set for ever**, mein Glück ist auf immer dahin; **~s**, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; **to bless one's ~s**, sein Geschick segnen; b) der Leitstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † **the white ~**, die Bläße (an der Stirn eines Pferdes); **~s and stripes**, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Zierde, Perle; **a ~ of fashion**, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; **one of the ~s of the day**, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schutzmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). **Star and Garter**, ein Hotel in Richmond an der Themse. **~ of Bethlehem**, bot. der doldentraubige Milchstern *(ornithogălum umbellātum)*. **~ of the earth**, bot. der schlitzblättrige Wegerich, Krähenfuß *(plantāgo coronŏpus)*.

to stăr (~red, ~red), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, besternen; mit einem Sterne zeichnen; eine sternförmige Figur hervorbringen; (jm.) eine stern- od. strahlenförmige Verletzung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to **~** it) glänzen, figurieren; (von Künstlern) Gastrollen geben, gastieren; to **~** it over, einen Triumph davontragen über; **stăr'ring** part, die Gastrolle.

stăr'||-anise, bot. der Sternanis *(illicium anisātum)*. **~-ap'ple**, bot. der Sternapfel *(chrysophyllum)*. **~-beam**, der Sternenstrahl. * **~-bespan'gled**, p.a. mit Sternen bestreut. * **~-blas'ting**, das Unheil böser Sterne. **~-blind**, a. halbblind.

stăr'bōard [auch stär'bȯrd, stär'bo͝rd, vulg. stäb'bo͝rd], mar. (**~-side**, Ggs. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffsseite (vom Steuer aus); **~ the helm!** Ruder am Steuerbord! **~-watch**, die Steuerbordswache.

* **stăr'-bright**, a. sternglänzend, sternenhell.

stärch, I. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (**~ly**, adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. **to ~**, t. stärken, steifen; fig. steif machen. **~ed** [stärcht], p.a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigenwillig, trotzig; **~ed fellow**, der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.

stăr'-cham'ber (court of **~-chamber**), die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Westminster, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).

stärch'-blue, das Waschblau.

stăr'chędnĕss, f. starchness.

stăr'chęr, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkehändler.

stärch'||-flour, das Stärkemehl. **~-hy'acinth**, bot. die Traubenmuskathyacinthe *(muscări racemōsum)*. **~-manufac'ture**, die Stärkebereitung. **~-manufac'turer**, der Stärkefabrikant.

stärch'nęss, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.

stärch'||-paste, der Stärkekleister. **~-sug'ar**, der Stärkezucker.

stăr'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigenwillig, hartköpfig.

* **stăr'||-crossed**, p.a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * **~-crowned**, p.a. sternengekrönt.

to stȧre, I. i. 1. † (to **~** up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; **to make s.o. ~**, j. zum Staunen bringen; to **~** at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to **~** in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; **death ~s s.o. in the face**, der Tod droht jm.; b) fam. aus den Augen sehen; **she was as like him as she could ~**, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to **~ s.o. out of his wits** (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. **~**, s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verdutztsein, die Verwunderung; **to put s.o. upon** (od. on) **the ~**, j. in Staunen versetzen, j. verdutzt machen.

stā'rẹr, der Anstarrer, Gaffer.

stăr'||-finch, zo. das Rotschwänzchen *(sylvĭa phœnicūrus)*. **~-fish**, zo. der Seestern *(asterĭas)*. **~-flow'er**, bot. f. star of Bethlehem. **~-fort**, mil. die Sternschanze. **~-ga'zer**, 1. (verächtlich) der Sterngucker; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. **~-ga'zing**, I. p.a. nach den Sternen gaffend. II. s. das Sterngucken. **~-grass**, bot. 1. der **Wasserstern** *(callitrĭche)*; 2. ein **Kraut** *(alĭsma)*, dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. **~-hawk**, zo. der Wachtelfalk *(falco lanārius)*. **~-hy'acinth, ~-head'ed hyacinth**, die Herbstmeerzwiebel *(scilla autumnālis)*.

stā'rĭng, p.a. 1. starrend; **~ eyes**, pl. stiere Augen; **~ look**, der stiere Blick; Starrblick; **there is a difference between ~ and stark mad**, prv. wer blinzt, ist drum nicht blind; ganz so schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auffallend, haarsträubend. **~ly**, adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.

stăr'-jel'ly, bot. die Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

stărk, a. (**~ly** auch **~**, adv.) 1. a) † starr; **stiff and ~**, starr u. steif; b) (**stărk'ĭsh**, etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. fam. (bes. **~** u. **~ly**, adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; **~** blind, stockblind; **~** mad, ganz toll; **~** naked, splitterfasernackt; **a ~** fool, ein ausgemachter Narr; **~** nonsense, reiner (od. lauter) Unsinn. **~'nęss**, die Starrheit, Steifheit. **~'-ri'ding**, p.a. stramm reitend. **~'-sta'ring**, p.a. in die Augen fallend.

* **stăr'-led**, p.a. vom Sterne geleitet.

stăr'lęss, a. sternenlos, ungestirnt.

stăr'||-light, I. s. das Sternenlicht. II. (vgl. **~-lit**) a. sternenhell. **~-like**, a. sterngleich, wie ein Stern.

A. **stăr'lĭng**, arch. das Pfeilerhaupt, der Eisbrecher.

B. **stăr'lĭng**, zo. der Star *(sturnus vulgāris)*.

stăr'||-lit, p.a. sternenhell. **~-mon'ger**, fam. (verächtlich) der Sterngucker, Astrolog. **stär'ọst**, der Staroste (poln. Landhauptmann). **~y**, die Starostei.

stăr'||-paved, * p.a. überstirnt. * **~-proof**, a. für das Sternenlicht undurchdringlich. **~-read**, p.a. in den Sternen belesen, sternkundig.

stărred, p.a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

stăr'||-redoubt, mil. die Sternschanze. **~-reed**, bot. eine Art Osterluzei *(aristolochĭa fragrantissĭma)*.

stär'rĭnĕss, die gestirnte Beschaffenheit; Sternenhelle.

† **stăr'rĭng**, p.a. strahlend, glänzend.

stär'rŭlĕt, das Sternchen.

stär'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternenähnlich; 2. sternenhell; 3. die Sterne betr.; **~** crown, die Sternenkrone; **~** light, das Sternenlicht; **~** sky, der gestirnte Himmel.

stăr'||-shaped, p.a. sternförmig. **~-shoot, ~-shot**, bot. f. **~-jelly**. * **~-span'gled**, p.a. sternbesäet; **~-span'gled banner**, das nordamerikanische Sternenbanner. * **~-spot'ted**, p.a. mit Sternen betüpfelt od. besetzt. **~-stone**, min. der Sternsaphir.

A. **stărt**, provinc. das Hinterteil, der Sterz, Schwanz; der Pflugsterz; der Hebelarm, Hebelarm der Schachtwinde.

B. **to stărt**, I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; **a horse that ~s**,

ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; b) von der Stelle weichen (von einem Nagel); mar. (v. Planken) gapen; the anchor ~s, der Anker springt aus, od. reißt aus dem Grunde; 2. a) sich auf den Weg machen, aufbrechen; auslaufen; den Wettlauf beginnen, anfangen, ansetzen; b) (v. einem Fuhrwerk, Eisenbahnzuge ꝛc.) abgehen, abfahren; 3. a) einen Anfang machen; to ~ in business, ein Geschäft anfangen, sich etablieren (with £ 500, mit 500 Pfund); a capital to ~ with, ein Kapital zum Anfange; b) fig. ausgehen (von einem Gedanken ꝛc.); to ~ with, um damit anzufangen, um das zuerst zu erwähnen; 4. zum Vorschein kommen; (to ~ up) plötzlich auftauchen, sich plötzlich erheben; entstehen; 5. (into) plötzlich in eine Lage kommen, od. geraten; fallen; 6. zusammenfahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, zurückfahren, stutzen (at, vor); never ~! fam. erschrecken Sie nicht! nur nicht ängstlich! 7. (to ~ off) abspringen, abschweifen, abweichen (from, von); 8. weichen, (etw.) zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; 9. to ~ aside, auf die Seite fahren, seitwärts springen. to ~ away, davonstürzen; * von einem Punkte aus seinen Verlauf nehmen. to ~ back, zurückfahren, zurückspringen, zurückprallen. to ~ in the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen. to ~ on a journey, sich auf eine Reise begeben, eine Reise antreten. to ~ out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. to ~ up, (vom Haar) zu Berge steigen; auffahren; fig. plötzlich werden, od. entstehen, sich plötzlich erheben; to ~ up a gentleman, plötzlich als vornehmer Mann auftreten; to ~ up from the dead, von den Toten auferstehen. II. t. 1. aus der (gewöhnlichen) Stelle treiben, bringen, od. rücken; ausrenken, verrenken; to ~ the anchor, mar. den Anker aufwinden, od. lichten; to ~ forth, aussenden; 2. (eine Flüssigkeit) ausgießen, schütten; to ~ casks, Fässer stürzen (od. leeren); 3. a) antreiben, in Bewegung, od. in Trab setzen; b) (Wild) aufscheuchen, aufjagen, aufstäubern; c) in Bewegung setzen od. bringen; * to ~ a spirit, einen Geist heraufbeschwören; 4. scheu od. stutzig machen; beunruhigen, stören; schrecken; 5. a) ins Leben rufen, ins Werk setzen, einrichten; to ~ a fund, ein Betriebskapital aufbringen; to ~ a price (at auctions, in Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to ~ a project, mit einem Plane hervortreten; b) in Gang bringen, in Betrieb setzen, (ein Werk) eröffnen; to ~ a business, ein Geschäft anfangen; c) in die Höhe bringen, (einer Sache) einen Aufschwung geben; to ~ s.o. for the country, j. als Wahlkandidaten aufstellen; to ~ s.o. (in business od. in life), j. (im Geschäft od. im Leben) beim Anfange unterstützen; jm. ein Geschäft einrichten; jm. unter die Arme greifen; 6. a) (einen Streit) erregen; b) etw. vorbringen, zum Vorschein bringen, zum Gespräch, zur Beratung, od. aufs Tapet bringen; to ~ a doubt, einen Zweifel anregen; to ~ an objection, einen Einwurf erheben; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to ~ a question, eine Frage aufwerfen; to ~ a topic, einen Gegenstand (des Gespräches) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärt, s. 1. a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung setzen; b) die Stoßweite; 2. das Stutzen, Auffahren, Aufschrecken; Zurückfahren, Zusammenfahren; 3. der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einfall; ~s of fancy, pl. plötzliche witzige Einfälle, Geniesprünge; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweise; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; 4. a) der Auslauf, Anlauf, Ansatz, bes. der Anfang des (Wett-)Rennens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reise, od. eines Marsches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erste) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; 5. der Vorsprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorsprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorsprung, od. den Vorzug vor ihm; 6. das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Auftritt, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu ist dieser Lärm?

stärˈtęṛ, 1. (vgl. to start) a) der Stutzende, Auffahrende; Aufbrechende; b) j. der zaghaft weicht, od. von seinem Vorhaben abläßt; he was no ~, er blieb fest; 2. der Stäuber(hund); 3. sp. a) der Starter, welcher (durch Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrennens giebt; b) das mitrennende Pferd; 4. a) (train'-~) der den Abgang der (Eisenbahn-)Züge beaufsichtigende Bahn-Inspektor; der Zugführer; b) der Pferdebahn-Inspektor; 5. fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärtˈfül, a. (~ly, adv.) scheu; ängstlich (eigentl. v. Pferden). ~nĕss, das scheue Wesen.

stärˈ-this'tle, bot. die distelartige Flockenblume *(centaurēa calcitrāpa)*.

stärˈtịng, I. p.a. auffahrend, stutzend; ~ horse, das scheue Pferd; ~ly, adv. ruckweise, in Absätzen; abgebrochen. II. s. 1. das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eisenbahn-)Zuges; das Ingangsetzen (einer Maschine); 2. a) mar. eine (summarische) Strafe der Matrosen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fässer. ~-dinˈner, das eilig (od. im Fluge) eingenommene Mittagessen. ~-gear, der Apparat zum Instandsetzen; das Anlaßgestänge (der Dampfmaschine). * ~-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~-place (~-post), die Schranken (pl.), der Auslaufplatz (bei Pferderennen). ~-point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~-sigˈnal, das Abfahrtssignal. ~-valve, das Anlaßventil (einer Dampfmaschine).

stärˈtịsh, a. s. startlish.

to stärˈtle, I. i. erschrecken, stutzen, zurückfahren, erbeben; scheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, sich vor dem Tode ängstigen. II. t. 1. aufschrecken, in Furcht setzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraschen; 2. zurückschrecken, abschrecken; I am ~d, meine Aufmerksamkeit wird erregt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraschung, Bestürzung.

stärtˈlęṛ, 1. der Überraschte, (erschreckt) Zurückfahrende; 2. der od. das Überraschende. ~ịng, p.a. (~ịngly, adv.) erschreckend, beunruhigend; überraschend. ~ịsh, a. leicht überrascht, schüchtern, scheu.

Stärt Pŏint, eVorgebirge in Devonshire.

† **stärt'-up**, für upstart.

stärvāˈtịon, 1. das Notleiden, Verhungern, die Aushungerung, der Hungertod; hum. die Hungerleiderei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; 2. die Entkräftung.

to stärve, I. i. durch Hunger große Not leiden; fast umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. II. t. 1. verhungern lassen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garnison durch Hunger zur Übergabe zwingen; 2. † durch Kälte töten; 3. a) ausdörren, entkräften, schwächen; stärˈvịng system, fam. die Hungerkur; b) umkommen lassen; c) durch Knauserei ꝛc. verkümmern lassen.

stärveˈ-gutˈted, a. ausgehungert.

stärveˈlịng, I. s. 1. der Hungerleider; 2. das ausgehungerte Tier. II. a. ausgehungert, dürr, mager, dürftig.

stärˈ[-wheel, mech. das Sternrad. ~-wort, bot. 1. die Aster, Sternblume *(aster)*; 2. der Wasserstern *(callitriche)*; 3. die Sternmiere *(stellaria)*.

* **stärˈ-poinˈting**, p.a. nach den Sternen weisend.

to stäsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlassen.

stäˈtȧble (**stäˈtęble**), a. darzulegen, anführbar; ~ in figures, in Zahlen auszudrücken.

stäˈtal, a. Am. einen Einzelstaat betr.

stäˈtant, a. her. (aufrecht) stehend.

statäˈrịan, a. (ruhig) feststehend, sicher.

stäte, 1. † die Stellung; 2. a) der Zustand; (bestimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie sie Geschick, Umstände ꝛc. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältnisse eines (Handels-) Hauses; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unschuld; ~ of siege, der Belagerungszustand; in a good ~, in gutem Zustande; in a ~ of nature, in natürlichem Zustande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Ehestand; single ~, der ledige (od. ehelose) Stand; c) phys. der Zustand; ~ of aggregation, der Aggregatzustand; nascent ~, chem. der *status nascendi* (der Augenblick des Freiwerdens eines Gases); d) (~ of mind) die Gemütsverfassung; bes. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, sie war in solcher Aufregung darüber; 3. a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; * speak in your ~, sprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Hoheit; Majestät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., sich jm. gegenüber ein großes Ansehen geben, sich stolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging stolz von dannen; 4. a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; 5. † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); 6. ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux*; 7. a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to state, t. 1. festsetzen, bestimmen, anordnen; 2. darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; 3. com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'‖**-affairs'**, pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball**, der Hofball. **~-craft**, die Staatskunst. **~-cred'it**, der Staatskredit. **~-cred'itor**, der Staatsgläubiger. **~-crim'inal**, der Staatsverbrecher.

stā'tęd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly**, adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'‖**-debt**, die Staatsschuld. **~-gov'ernment**, die Staatsregierung. **~-house**, Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stāte'‖**lęss**, a. (**~lęssly**, adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~lĭnĕss**, die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly**, a. u. adv. (selten **~lĭly**) 1. stattlich, erhaben, majestätisch; 2. herrlich, prächtig, prunkvoll; 3. vornehm, stolz.

state'‖**-mat'ters**, pl. s. **~-affairs**.

state'mẹnt, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatsumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; 2. a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; 3. die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'‖**-mon'ger**, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per**, das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers**, pl. die Staatsakten. **~-pris'on**, das Staatsgefängnis. **~-pris'oner**, der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr**, j. der eine Angabe macht &c., vgl. to state.

B. **stā'tęr**, der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'‖**-rea'sons**, pl. politische Gründe. **~-right's-men**, Am. s. **~s-right party**. **~-room**, 1. das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; 2. die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence**, Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general**, s. state, 6.

stātes'‖**man** (pl. **~men**), 1. der Staatsmann, Diplomat; 2. fam. der Amerikaner. **~mạnlike**, a. (**~mạnly**, a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~mạnshĭp**, die Regierungskunst.

stātes'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

states'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'‖**-stat'ues**, * pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al**, der Staatsprozeß.

stăt'jc, I. (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. II. **~s**, s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tjcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tĭon, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; 2. der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; 3. a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; 4. (police'-~, **~-house**) die Polizeiwache; 5. a) **~s**, pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; 6. a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. to ~, t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be **~ed**, mil. stationiert sein.

stā'tĭonal, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tĭonar'‖**jnĕss**, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y**, a. 1. a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; **~y (steam-)engine**, die feststehende (Dampf-)Maschine; **~y sum**, die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain **~y**, an Ort u. Stelle bleiben; 2. lokal, örtlich; **~y fever**, das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tĭon‖**-bill**, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk**, der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tĭonęr, 1. † der Buchhändler; 2. a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s' company**, die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s' hall**, die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at **~s' hall**, auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tĭonęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; 2. coll. (**~ goods**, pl.) Schreibmaterialien; fancy **~**, Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tĭon‖**-house**, 1. die Polizeiwache; 2. das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per**, der Stationswärter. **~-mas'ter**, der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff**, die Meßrute, Meßstange. **~-yard**, der Bahnhof.

stā't‖**jsm**, † die Staatskunst. **~jst**, 1. † der Staatsmann; 2. der Statistiker.

stątĭs'tjc, I. (**~ạl**) a. (**~ally**, adv.) statistisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătjstĭ'cĭąn [shạn], der Statistiker.

stā't‖**jve**, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stătˈʾūąry [od. stătˈūąri], 1. die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; **~ marble**, der Bildsäulenmarmor; 2. der Bildhauer, Bildschnitzer.

stătˈʾūe [od. stătˈū, † stătˈūē] († **stătˈūę**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a **~**, ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. **~d**, a. mit Bildsäulen verziert.

stătˈʾūe-foun'der, der Bildgießer.

stătˈʾūelĕss, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū'‖**ĕsque'**, a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte'**, die Statuette, kleine Bildsäule.

stătˈʾųre [od. stătˈyųr], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d**, a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tųs, Lat. der Stand, Zustand; **~ quō**, der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in **stā'tū quō**, im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bes. vor dem Kriege).

stătˈūt‖**ęble**, a. (**~ably**, adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

stät'ūte [auch stät'shût], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verschreibung; 3. † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stät'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† **stäunch**, s. stanch.

Stäun'ton, eO. u. Fam.R.

stäu'ro||lite, ~tide, min. der Staurolith.

stāve (Nebenform v. staff), 1. die (Faß-) Daube; provinc. die (Leiter-)Sprosse; 2. † mus. das Notenlinien|system; 3. die Strophe.

to stāve (~d, ~d; auch stōve, stōve), I. t. 1. (einem Fasse) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; 2. mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde auseinander bringen; 3. to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

stā'veṛ, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

stāveṣ'ācre, bot. der scharfe Ritterſporn (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läuſekörner kommen).

stāve'-wood, bot. das Quaſſienholz (von *quassia*).

stā'v|ing, Am. sl. rieſig; kräftig.

to stâw, i. provinc. 1. ſtillſtehen, feſtgefahren ſein; 2. ſich den Magen überladen.

A. **to stāy**, I. i. 1. ſtehen bleiben, ſtillſtehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, ſich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hauſe bleiben; he is ~ing with his uncle, er iſt zu Beſuch bei ſeinem Oheim; 3. in einem gewiſſen Zuſtande verharren; to ~ put, Am. feſt bleiben, ſtecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausharrend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, ſtocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., ſich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hauſe bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., ſich auf etw. ſtützen, ſich auf etw. verlaſſen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up) aufrecht halten, ſtützen, unterſtützen; verankern (z. B. Telegraphenſtangen); 2. † to ~ one's stomach, ſeinen Hunger ſtillen; 3. verweilen laſſen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt laſſen; to ~ the hand, ein Pferd feſt im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einſtellen laſſen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittageſſen dableiben, miteſſen.

stāy, s. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einſtweilige) Aufenthalt; to make ~ (od. some ~), ſich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, ſäume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillſtand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, ſtocken, nicht weiter können; unentſchloſſen ſein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachtſamkeit, Behutſamkeit; b) die Unentſchloſſenheit, der Anſtand, das Zaudern; 4. der Beſtand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfoſten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenſtangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); 7. mar. a) das Stag (Stütztau der Maſten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagſegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der ſichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korſett.

B. **stāy**, a. Sc. ſteil.

stāy'||-at-home', fam. der immer zu Hauſe Hockende; die Hausunke; als a. zu Hauſe hockend. ~-band, das Kinderhäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Beſetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankſcheit (im Schnürleib).

stāyed, stāyed'ness, ſ. staid, staidness.

stāy'eṛ, der Stehenbleibende ꝛc., vgl. to stay.

stāy'||-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagſegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stagſegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürſenkel.

Stē, für Stephen.

stēad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zſſ.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an ſeiner (od. an ſeine) Stelle; in ~ of that, ſtatt deſſen; in ~ of me, ſtatt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienſte leiſten, jm. zu ſtatten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz ſein. † to ~, t. 1. (to ~ up) die Stelle js. vertreten; 2. (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) verſehen.

stēad'faſt, a. (~ly, adv.) 1. a) feſt; a ~ belief, ein feſter Glaube; ~ in the faith, bibl. feſt im Glauben; b) ſtetig, unentwegt, ſicher; 2. ſtandhaft, beſtändig, unwandelbar; unentwegt, entſchloſſen, furchtlos. ~nēss, die Feſtigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entſchloſſenheit.

stēad'||eṛ, das Mut einflößende Mittel. ~nēss, 1. die Feſtigkeit; 2. die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverläſſigkeit.

stēad'ing, Sc. 1. die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; 2. das Stallgebäude, Nebengebäude.

stēad'y, a. (**stēad'|ily**, adv.) 1. ſtetig, feſt (auch com.); ſicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine ſtehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht ſchlingert; to remain ~ at, com. feſt bleiben, ſich behaupten auf (v. Preiſen); ~ prices, pl. feſte, od. ſtehende Preiſe; 2. ſtandhaft, beſtändig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von feſten Grundſätzen, pflichttreu; geſetzt, zuverläſſig, ſolid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. to ~, I. t. feſtmachen; ſtandhaft, geſetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feſte Haltung annehmen; feſt u. ſtetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortſchreitend; geſetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steāk, die Schnitte Fleiſch (zum Braten, z. B. beef'-~); round ~, die Keule. ~'-broil'er, der Beefſteakroſt. ~'-fork, die Fleiſchgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefſteaks.

to stēal (stōle; stō'leṇ, † stōle), I. t. 1. ſtehlen, (weg)nehmen, entwenden; 2. (die Herzen) ſtehlen, an ſich ziehen; erliſten, erwiſchen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verſtohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marſchieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marſch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; * to ~ our marriage, unſere Heirat zu erſtehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., ſich (wohin) ſtehlen, od. ſchleichen; to ~ o.s. away, ſich fortſchleichen; 4. to ~ away (od. off), wegſtehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geiſt) abziehen. II. i. 1. ſtehlen; diebiſch ſein; 2. ſich wohin ſtehlen, od. ſchleichen; 3. to ~ along, ſich verſtohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), ſich fortſtehlen, ſich wegſchleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwiſcht! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., ſich hinter j. ſchleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, ſich einſchleichen in; to ~ into s.one's favour, ſich bei jm. unvermerkt einſchmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beſchleichen, heimlich überraſchen; (v. einem Wechſel ꝛc.) (j.) übertommen; to ~ on the ear, leiſe ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), ſich (aus einer Geſellſchaft) wegſchleichen, fam. ſich heimlich drücken.

stēa'leṛ, der Stehler, Dieb.

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; **5.** † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); **6.** ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux;* **7.** a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to stāte, t. **1.** festsetzen, bestimmen, anordnen; **2.** darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; **3.** com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'‖-affairs', pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball,** der Hofball. **~-craft,** die Staatskunst. **~-cred'it,** der Staatskredit. **~-cred'itor,** der Staatsgläubiger. **~-crim'inal,** der Staatsverbrecher.

stā'tęd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly,** adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'‖-debt, die Staatsschuld. **~-gov'ernment,** die Staatsregierung. **~-house,** Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

state'‖lęss, a. (**~lęssly,** adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~ljnĕss,** die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly,** a. u. adv. (selten **~ljly**) **1.** stattlich, erhaben, majestätisch; **2.** herrlich, prächtig, prunkvoll; **3.** vornehm, stolz.

state'‖-mat'ters, pl. s. **~-affairs.**

state'ment, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; **2.** a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; **3.** die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'‖-mon'ger, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per,** das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers,** pl. die Staatsakten. **~-pris'on,** das Staatsgefängnis. **~-pris'oner,** der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr,** j. der eine Angabe macht &c., vgl. to state.

B. **stā'tęr,** der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'‖-rea'sons, pl. politische Gründe. **~-right's-men,** Am. s. **~s-right party. ~-room, 1.** das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; **2.** die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence,** Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general,** s. state, 6.

stātes'‖man (pl. **~men**), **1.** der Staatsmann, Diplomat; **2.** fam. der Amerikaner. **~manlike,** a. (**~manly,** a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~manshĭp,** die Regierungskunst.

stāte'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'‖-stat'ues, * pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al,** der Staatsprozeß.

stăt'jc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tjcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tion, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; **2.** der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; **3.** mil. a) der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; **4.** (police'-~, **~-house**) die Polizeiwache; **5.** a) **~s,** pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; **6.** a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. to ~, t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be ~ed, mil. stationiert sein.

stā'tiǫnąl, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tiǫnąr‖jnĕss, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y, a. 1.** a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; **~y (steam-)engine,** die feststehende (Dampf-)Maschine; **~y sum,** die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain **~y,** an Ort u. Stelle bleiben; **2.** lokal, örtlich; **~y fever,** das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tiǫn‖-bill, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk,** der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tiǫnęr, 1. † der Buchhändler; **2.** a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s' company,** die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s' hall,** die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at **~s' hall,** auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tiǫnęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; **2.** coll. (**~ goods,** pl.) Schreibmaterialien; fancy **~,** Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tiǫn‖-house, 1. die Polizeiwache; **2.** das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per,** der Stationswärter. **~-mas'ter,** der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff,** die Meßrute, Meßstange. **~-yard,** der Bahnhof.

stă't‖jsm, † die Staatskunst. **~jst, 1.** † der Staatsmann; **2.** der Statistiker.

stątjs'tjc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly,** adv.) statistisch. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătjstī'cjąn [shąn], der Statistiker.

stā'tjve, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stăt'ūąry [od. stăt'ūąrj], **1.** die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; **~ marble,** der Bildsäulenmarmor; **2.** der Bildhauer, Bildschnitzer.

stăt'ūe [od. stăt'ū, †stăt'ūē] (†**stătū'ą**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a **~,** ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. **~d,** a. mit Bildsäulen verziert.

stăt'ūe-foun'der, der Bildgießer.

stăt'ūeless, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū‖ĕsque', a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte',** die Statuette, kleine Bildsäule.

stăt'ūre [od. stăt'ŭr], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d,** a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tųs, Lat. der Stand, Zustand; **~ quō,** der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in **stā'tū quō,** im Zustande wie vorher: in dem (Besitz-)Stande wie früher (bes. vor dem Kriege).

stăt'ūt‖ąble, a. (**~ably,** adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

stăt'ūte [auch stăt'shût], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verschreibung; 3. † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stăt'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† **stăunch**, s. stanch.

Stăun'ton, eC. u. Fam.N.

stău'ro lite, ~tide, min. der Staurolith.

stave (Nebenform v. staff), 1. die (Faß-) Daube; provine. die (Leiter-)Sprosse; 2. † mus. das Notenliniensystem; 3. die Strophe.

to stave (~d, ~d; auch stōve, stōved), I. t. 1. (einem Faße) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; 2. mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde auseinander bringen; 3. to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

sta'ver, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

staves'acre, bot. der scharfe Ritterspron *(delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läusekörner kommen).

stave'-wood, bot. das Quassienholz (von *quassia*).

sta'ving, Am. sl. rieſig; kräftig.

to stăw, i. provine. 1. stillstehen, fest gefahren sein; 2. sich den Magen überladen.

to stāy, I. i. 1. stehen bleiben, stillstehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, sich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hause bleiben; he is ~ing with his uncle, er ist zu Besuch bei seinem Oheim; 3. in einem gewissen Zustande verharren; to ~ put, Am. fest bleiben, stecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausharrend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, stocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., sich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hause bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., sich auf etw. stützen, sich auf etw. verlassen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up, aufrecht halten, stützen, unterstützen; verankern (z. B. Telegraphenstangen); 2. † to ~ one's stomach, seinen Hunger stillen; 3. verweilen lassen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to ~ the hand, ein Pferd fest im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einstellen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittagessen dableiben, mitessen.

stāy, s. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einstweilige) Aufenthalt; to make ~ (od. some ~), sich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, säume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillstand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, stocken, nicht weiter können; unentschlossen sein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; b) die Unentschlossenheit, der Anstand, das Zaudern; 4. der Bestand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfosten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenstangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); 7. mar. a) das Stag (Stütztau der Masten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagsegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der sichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korsett.

B. **stay**, a. Sc. steil.

stāy'||-at-home', fam. der immer zu Hause Hockende; die Hausunke; als a. zu Hause hockend. ~-band, das Kinderbäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Besetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankscheit (im Schnürleib).

stayed, stāyed'ness, s. staid, staidness.

stay'er, der Stehenbleibende &c., vgl. to stay.

stāy'||-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagsegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stagsegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürsenkel.

Ste, für Stephen.

stĕad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zss.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an seiner (od. an seine) Stelle; in ~ of that, statt dessen; in ~ of me, statt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienste leisten, jm. zu statten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz sein. † **to ~**, t. 1. (to ~ up) die Stelle jo. vertreten; 2. (to bestead a. (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) versehen.

stĕad'fast, a. (~ly, adv.) 1. a) fest; a ~ belief, ein fester Glaube; ~ in the faith, bibl. fest im Glauben; b) stetig, unentwegt, sicher; 2. standhaft, beständig, unwandelbar; unentwegt, entschlossen, furchtlos. ~ness, die Festigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entschlossenheit.

stĕad'y, a. (**stĕad'ily**, adv.) 1. stetig, fest (auch com.); sicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine stehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht schlingert; to remain ~ at, com. fest bleiben, sich behaupten auf (v. Preisen); ~ prices, pl. feste, od. stehende Preise; 2. standhaft, beständig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von festen Grundsätzen, pflichttreu; gesetzt, zuverlässig, solid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. **to ~**, I. t. festmachen; standhaft, gesetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feste Haltung annehmen; fest u. stetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortschreitend; gesetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steăk, die Schnitte Fleisch (zum Braten, z. B. beef-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefsteakrost. ~'-fork, die Fleischgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefsteaks.

to stēal (stōle; stō'len, † stōle'), I. t. 1. stehlen, (wegnehmen, entwenden; 2. (die Herzen) stehlen, an sich ziehen; erlisten, erwischen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verstohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marschieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marsch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; * to ~ our marriage, unsere Heirat zu erstehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., sich (wohin) stehlen, od. schleichen; to ~ o.s. away, sich fortschleichen; 4. to ~ away (od. off), wegstehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geist) abziehen. II. i. 1. stehlen; diebisch sein; 2. sich wohin stehlen, od. schleichen; 3. to ~ along, sich verstohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), sich fortstehlen, sich wegschleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwicht! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., sich hinter j. schleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, sich einschleichen in; to ~ into s.one's favour, sich bei jm. unvermerkt einschmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beschleichen, heimlich überraschen; (v. einem Wechsel &c.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leise ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), sich (aus einer Gesellschaft) wegschleichen, fam. sich heimlich drücken.

stea'ler, der Stehler, Dieb.

stēa'l|ing, I. p.a. (~ly, adv.) verstohlen, heimlich; unvermerkt; to come ~ly upon s.o., j. beschleichen, j. unvermerkt überraschen. II. s. 1. das Stehlen; 2. ~s, pl. das Gestohlene.

stĕalth, 1. † der Diebstahl; 2. die List, Heimlichkeit; by ~, verstohlenerweise; to do good by ~, insgeheim Gutes thun.

stĕal'th|jnĕss, die Heimlichkeit. **~y**, a. (~jly, adv.) 1. verstohlen, heimlich; 2. leise, unvermerkt.

stēam, 1. der (Wasser-)Dampf; to blow off the ~, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to get up the ~, heizen; to get ~ up, den Dampf anlassen, auch fig.; to put the ~ on, den Dampf anlassen; the ~ is on (od. up), der Dampf ist angelassen; to have the ~ on, den Dampf angelassen haben; fig. im Zuge sein; to have all its ~ on, to be at full ~, mit vollem Dampfe arbeiten; with all one's ~ on, at full ~, mit vollem Dampf, mit voller Dampfkraft; under ~ (od. ~'jng), unter Dampf, mit geheizter Maschine; under sail and ~, mit Dampf u. vollen Segeln; fig. mit größter Schnelligkeit; 2. der Dunst, Brodem, die Ausdünstung; der Hauch. to ~, I. i. 1. a) dampfen; to ~ up, (als Dampf) aufsteigen; b) dunsten, ausdünsten; to ~ away, verdunsten; 2. fam. (auch to ~ it) mit Dampf (d. h. mit dem Dampfschiffe od. Dampfwagen) fahren, dampfen; to ~ away, abdampfen; 3. fig. schnauben; to ~ with rage, vor Zorn schnauben, rasen, toben. II. t. 1. dampfen od. verdampfen lassen; 2. mit Dampf od. Dunst erfüllen; to ~ cloth, Tuch dekatieren; 3. dämpfen, mit Dampf kochen; 4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurücklegen od. fahren.

stēam'|-appara'tus, der Dampfapparat. **~-baked bread**, das Dampfbrot. **~-bath**, das Dampfbad. **~-blast**, das Dampfgebläse. **~-boat**, das Dampfboot, Dampfschiff. **~-boi'ler**, der Dampfkessel, die Dampfblase. **~-box**, mech. der Dampfkasten, die Dampfkammer, Dampfbüchse. **~-car'riage**, 1. (~-car, Am.) der Dampfwagen; die Straßenlokomotive; 2. (~-wa'ter-car'riage, od. ~-land'-car'riage) a) der Transport durch Dampfboote, od. Dampfwagen, der Dampftransport; b) die Kosten dafür. **~-car'riage line**, die Dampfwagenlinie. **~-case**, **~-ca'sing**, s. **~-jacket**. **~-chest**, s. **~-box**. **~-communica'tion**, die Dampfverbindung, der Dampfschiff-, od. Dampfwagenverkehr. **~-cook'ing apparatus**, die Dampfkochvorrichtung. **~-cyl'inder**, der Dampfcylinder. **~-drag**, die Straßenlokomotive. **~-draw'ing machine**, die Dampfördermaschine, der Dampfgöpel. **~-dred'ger**, die Dampfbaggermaschine. **~-en'gine**, die Dampfmaschine; a **~-en'gine to crack a nut**, fig. eine Verschwendung der Kraft. **~-en'gine-buil'der**, der Dampfmaschinenbauer. **~-engince'ring**, das Dampfmaschinenwesen.

stēam'|-ēr, der Dampfer, das Dampfboot, Dampfschiff: fig. der aufbrausende Mensch, Brausekopf. **~-duck**, zo. eine sehr schnell schwimmende Ente *(micropterus brachypterus)*.

stēam'|-excur'sion, der Dampfschiffausflug. **~-exhaust'-port**, der Dampfaustritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cylinder). **~-fer'ry**, **~-fer'ry-boat**, die Dampffähre. **~-fire'-en'gine**, die Dampf-Feuerspritze. **~-fleet**, die Dampferflotte. **~-force**, die Dampfkraft; fig. die unwiderstehlich zwingende Gewalt. **~-frig'ate**, die Dampffregatte. **~-gas**, der überhitzte Dampf. **~-gauge**, phys. der Dampf-Dichtigkeitsmesser, das Manometer. **~-gen'erator**, der Dampferzeuger. **~-gov'ernor**, der Geschwindigkeitsmesser (an Dampfmaschinen). **~-gun**, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. **~-ham'mer**, der Dampfhammer. **~-head**, der Destillierkolben. **~-hea'ted**, p.a. durch Dampf erhitzt od. geheizt. **~-hea'ting**, die Dampfheizung.

stēa'mĭnĕss, das Dampfige, Dunstige; der Nebel.

stēa'mĭng, das Dekatieren mit Dampf; die Fixierung der Farben mittels Dampfes. **~-pan**, die Dämpfpfanne.

stēam'|-jack'et, der Mantel um den Dampfcylinder. **~-kit'chen**, die Dampfküche. **~-laun'ches**, pl. mar. die Dampf-Barkasse. **~-laun'dry**, die Dampfwaschanstalt. **~-line**, die Dampfschiff(fahrts)-linie (auch st. **~-carriage line**). **~-locomo'tive**, die Dampf-Lokomotive. **~-mill**, die Dampfmühle. **~-mud'derer** (**~-mud'-hea'ver**), der Dampfbagger, Dampfschlammheber. **~-naviga'tion**, die Dampfschiffahrt. **~-naviga'tion line**, die Dampfschiffahrtslinie. **~-na'vy**, die Dampferflotte. **~-pack'et**, das Dampfpaketboot. **~-pack'et post-office communication (with India)**, die Postdampferverbindung (mit Indien). **~-pile'-dri'ver**, die Dampframme. **~-pipe**, die Dampfröhre, das Dampfrohr. **~-plough**, der Dampfpflug. **~-port**, der Dampfweg, die Dampf-(austritts)öffnung (am Kessel). **~-post**, s. **~-packet post-office**. **~-pow'er**, die Dampfkraft. **~-press**, die Dampfpresse, Schnellpresse. **~-pres'sure**, der Dampfdruck. **~-proof**, a. dampfdicht. **~-propel'ler**, die Dampfschraube; das Schraubendampfschiff, der Schraubendampfer. **~-pump**, die Dampfpumpe. **~-race**, das Dampfschiff-Wettrennen. **~-rol'ler**, die (Straßen-)Dampfwalze. **~-sauce'-pan**, die Kasserolle zum Dämpfen (der Kartoffeln). **~-ship**, das Dampfschiff. **~-sleigh**, Am. der Dampfschlitten. **~-sloop**, die Dampfkorvette. **~-ten'der**, der Avisodampfer. **~-thrash'ing-en'gine**, die Dampfdreschmaschine. **~-tight**, a. dampfdicht. **~-tow'-boat**, s. **~-tug**. **~-trav'elling**, das Reisen mit Dampfkraft, bes. auf der Eisenbahn. **~-tug**, der Schleppdampfer, das (kleine) Dampfschleppschiff, Dampfbugsierfahrzeug. **~-valve**, das Dampfventil, die Dampfklappe. **~-ves'sel**, das Dampfboot, Dampfschiff. **~-voy'age**, die Dampfbootfahrt. **~-way**, der Dampfweg, Dampfkanal. **~-wheel**, die rotierende Dampfmaschine. **~-whis'tle**, die Dampfpfeife, Signalpfeife. **~-work**, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf bestehend; dunstig, feucht.

to stēan, Sc. s. to stein.

stē'ąr āte, chem. das stearinsaure Salz. **~ine**, das Stearin. **~ine-can'dle**, die Stearinkerze.

stęăr'jc, a. das Stearin betr.; **~ acid**, die Stearinsäure.

ste'ątīte, min. der Speckstein.

stēątīt'jc, a. specksteinartig.

stęăt'ǫcęle [od. stē'ątǫcēl], med. der Fettbruch, Speckbodenbruch.

stēątō'mą, med. das Steatom, die Speckgeschwulst.

stēątŏm'ątous, a. med. speckgeschwulstartig.

stĕd, stĕd'fąst &c., s. stead, steadfast &c.

stōē, provinc. die Stiege, Leiter.

stēēd, das Prachtpferd, (Streit-)Roß.

stēēl, I. a. 1. der Stahl; **cast ~**, der Gußstahl; **cemented ~**, der Cementstahl; **refined ~**, der raffinierte Stahl, Gerbstahl; fig. **head of ~**, der stahlharte Kopf, Starrkopf; **heart of ~**, der hartherzige Mensch; **true as ~**, treu wie Gold; 2. a) der Feuerstahl; b) der Wetzstahl (bes. der Fleischer), Messerstahl; c) * der Stahl, die eiserne Waffe; * **the flying ~**, der Schlittschuh; d) med. der Stahl, das Eisen (als Arznei). II. a. 1. stählern, eisern; 2. fig. (stahl)hart. **to ~**, t. 1. stählen, verstählen; 2. fig. a) (den Mut) stählen; stärken; b) härten, verhärten, verstocken; to **~ the heart**, das Herz verhärten; to **~ one's forehead**, unverschämt sein; c) aufhetzen, aufbringen (**against**, gegen). **~ed** (p.a.) **against**, gestählt gegen (od. unzugänglich für); **~ed in impudence**, äußerst frech, höchst unverschämt.

stēēl'|-buck'le, die stählerne Schnalle. **~-but'ton**, der Stahlknopf. **~-cap**, die Sturmhaube. **~-chain**, die Stahlkette. * **~-clad**, p.a. gepanzert. **~-col'our**, die Stahlfarbe. **~-col'oured**, p.a. stahlfarbig, stahlblau. **~-cov'ered**, p.a. stahlbedeckt, gepanzert. **~-engra'ver**, der Stahlstecher. **~-engra'ving**, 1. die Stahlstecherei; 2. der Stahlstich.

stōē'lęr, mar. der Spießgang.

stēēl'|-fi'lings, pl. der Stahlstaub. **~-fi'nery**, s. **~-refinery**. **~-forge**, **~-foun'dry**, das Stahlhammerwerk. **~-fur'nace**, der Cementierofen. † **~-glass**, der Stahlspiegel (in dem man sich angeblich so erblickt, wie man wirklich ist). **~-goods**, pl. Stahlwaren. **~-girt**, p.a. stahlumgürtet. **~-gray**, a. stahlgrau. **~-ham'mer**, der Stahlhammer. **~-head'ed**, a. vorn (an der Spitze) mit Stahl beschlagen, verstählt. **~-hil'ted**, a. mit stählernem Griff.

stēē'ljnĕss, die stahlartige Beschaffenheit, Stahlhärte.

stēēl'|-like, a. stahlähnlich, stahlartig. **~-manufac'tory**, die Stahlhütte, Stahlfabrik, der Stahlhammer. **~-mir'ror**, der Stahlspiegel. **~-nee'dle**, die Stahlnadel. **~-ore**, min. der Spateisenstein, Eisenspat. **~-pearl**, die Stahlperle. **~-pen**, die Stahlfeder. **~-pet'ticoat**, der Stahlreifrock, die Krinoline. **~-pig**, das Rohstahleisen. **~-plate**, die Stahlplatte, das Stahlblech. **~-plate engraving**, s. **~-engraving**. **~-pla'ted**, p.a. 1. mit Stahl plattiert; 2. stahlbepanzert, mit Stahl bedeckt. * **~-poin'ted**, p.a. mit stählerner Spitze. **~-refi'nery**, das Stahlraffinier-, od. Stahlgerbfeuer, der Stahlfrischherd. **~-ring**, der Stahlring. **~-rod**, der Stahlstab, die Stahlstange. **~-spring**, die Stahl-Sprungfeder, Schnellfeder. **~-steed**, hum. das Stahlroß, Velociped. **~-string**, die Stahlsaite. **~-top thimble**, der Fingerhut mit stählernem Boden. **~-trap**, die Stahlfalle, Fuchsfalle. **~-wire**, der Stahldraht.

~-work, 1. die Stahlarbeit; 2. ~-works, pl. das Stahlwerk, die Stahlhütte.

stee'ly, a. 1. a) ſtählern; b) ſtahlartig; zur Stahlbildung geeignet; ~ iron, das ſtahlartige Eiſen, Feinkorneiſen; 2. ſtahlhart; 3. ſtahlfarbig, ſtahlglänzend.

Steël'yard [auch yard], 1. der Stahlhof, Werft der Hanſa in London; 2. steelyard (klein), auch ~ş, pl. die Schnellwage.

to stēēn, Sc. ſ. to stein.

Stē'en, Stēēn, Stēē'nje, für Stephen.

stēēn'bŏ(c)k, zo. der Steenbock *(calotragus campestris)*.

† **stēēn'kĭrk**, die Steenkerke (leichtes Halstuch von Neſſeltuch, Gaze, od. feiner Leinwand).

I. to stēēp, I. t. 1. a) (ein)tauchen, tunken; b) (Holz) tränken, imprägnieren; c) einweichen, (ein)wäſſern; to ~ flax, flachs röſten; to ~ malt, Malz einquellen; to ~ in tan, mit Lohe beizen, lohgar machen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen laſſen; 2. verſenken; ~ed [stēpt] in iniquity, in Ruchloſigkeit verſunken; ~ed in misery, dem Elend preisgegeben; * ~'d in favours, mit Gunſtbezeigungen überſchüttet. II. i. 1. weichen; 2. ziehen (vom Thee). ~, s. 1. der Aufguß (zum Erweichen der Körner); 2. die Flachsröſte, Hanfröſte; 3. provinc. der Labmagen.

B. **stēēp**, I. a. (~ly, adv.) 1. jäh, ſteil, abſchüſſig; 2. fig. beſ. Am. gewaltig, rieſig; großartig; übermäßig; that sounds very ~, das klingt unglaublich. II. s. der jähe Abhang, Abſturz; die ſteile Höhe. * ~'-down, adv. ſteil ab; als a. ſteil abſtürzend.

stēē'pęr, ſ. steeping-vat.

stēē'pĭnĕss, ſ. steepness.

stēē'pĭng‖-tub, das Netzfaß (der Zeugfabrikanten); (~-trough) der Quellbottich (der Brauer). ~-vat, die Weichküpe (der Färber).

stēē'pĭsh, a. etwas ſteil abfallend.

stēē'ple, der (ſpitze) Kirchturm. ~-bush, bot. die filzblättrige Spierſtaude *(spiræa tomentōsa)*. ~-chase, sp. das Kirchturmrennen, Hindernisrennen (Pferdewettrennen nach einem Kirchturm od. ſonſtigen weithin ſichtbaren Gegenſtande trotz aller Hinderniſſe). ~-cha'sing, ~-hun'ting, das Kirchturmrennen.

stēē'pled, a. ſpitzturmig, mit einem ſpitzen Turme verſehen; fig. getürmt, turmhoch.

stēē'ple‖-high, a. turmhoch. ~-house, (verächtlich) die Kirche. ~-race, ſ. ~-chase.

stēēp'nęss, die Steilheit, Abſchüſſigkeit, der jähe Abhang.

* **stēēp'-up**, adv. ſteil auf; a. ſteil aufneigend.

* **stēē'py**, a. jäh, ſteil, abſchüſſig, ſchroff.

A. **stēēr**, der junge (meiſtens verſchnittene) Bulle; der junge Ochs.

B. **to stēēr**, I. t. 1. a) (ein Schiff) ſteuern; to ~ one's course to, ſeinen Kurs nehmen nach; to ~ one's course by, ſeine Fahrt richten nach; which way do you ~ your course? wo geht Ihre Fahrt hin? b) to ~ one's way to, ſeine Schritte lenken, od. ſeinen Weg richten nach; c) fam. (j.) lenken, leiten; to ~ off, ablenken von; 2. fig. (das Staatsſchiff ꝛc.) lenken, leiten, führen, regieren. II. i. 1. a) ſteuern (by the stars, nach den Sternen); ~ as you go! ſteuere gerade zu! b) fahren, ſegeln, ſchiffen; to ~ clear of a rock, an einem Felſen glücklich vorbeiſteuern; fig. ſich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgieren; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einſetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. ſeine Schritte wohin lenken, ſich wohin wenden, od. begeben, wohin gehen; b) den Geiſt auf etw. hinlenken; 3. ſich ſteuern od. regieren laſſen (v. Schiffen); the ship ~ş well, das Schiff läßt ſich gut ſteuern, das Schiff lüſtert gut aufs Steuer.

stēē'rąge, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verſchlag vor der Kajüte; (in Kauffahrteiſchiffen) das Zwiſchendeck. ~-pas'senger, der Paſſagier des mittleren Raumes, Zwiſchendecks-Paſſagier. ~-way, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter ſich zurück läßt, das Kielwaſſer; 2. der Grad der Geſchwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no ~-way, valen, keine Fahrt haben (hin u. her wanken).

stēē'ręr, der Steuerer, Steuermann.

stēē'rĭng‖-appara'tus, ~-gear, das Steuergerät, Steuergeſchirr. ~-com'pass, der Steuerkompaß, Strichkompaß. ~-oar, Am. das Steuerruder, der Helm. ~-tack'le, die Rudertalje. ~-wheel, das Steuerrad.

stēēr'lĭng, der junge Stier.

stēēr'ş‖mạn (pl. ~męn), † ~māte, der Steuermann.

A. **Stēēve**, für Stephen.

B. **to stēēve**, mar. I. i. the bowsprit ~ş, das Bugſpriet ſteht etwas ſteil. II. t. (Baumwolle od. dgl.) traven, trawen (im Schiffsraume zuſammenpreſſen). ~ (**stēē'vĭng**), s. der Erhöhungswinkel des Bugſprietes.

stĕg, provinc. der Gänſerich.

stĕgạnǫgräph'jc, a. eine Geheimſchrift betr. od. darin geſchrieben.

stĕgạnŏg'rąph‖ĭst, der einer Geheimſchrift Kundige. ~y, die Geheimſchrift (in Chiffren).

stęgnŏt'jc, med. I. a. ſtopfend. II. s. das ſtopfende Mittel.

to steĭn, t. Sc. mit Steinen einfaſſen od. ausfüttern.

steĭn'bŏck, zo. 1. ſ. steenbo(c)k; 2. der Steinbock *(capra ibex)*.

stē'l‖ą, ~ē (Lat. pl. ~æ), die Stele, Säule mit bloßem Schaft (ohne Baſis u. Kapitell); der Denkſtein, Grabſtein.

stĕl'ęchĭte, min. eine feine Art Storax.

stĕl'ēne, a. ſäulenartig.

† **to stĕll**, t. (feſt)ſtellen, feſtſetzen; * ~ed fires, pl. die Fixſterne.

stĕl'l‖ąr, ~ary, a. ſternartig; geſtirnt; ~ary regions, pl. die Sternenregionen. ~ąte, ~ątĕd, a. 1. geſtirnt; ſternförmig; 2. bot. ſtrahlenförmig; ~ate flower, die Strahlenblume; ~ated anis-seed, der Sternanis (v. *illicium anisātum*).

stęllĭf'ęrous, a. ſternenbeſetzt, beſternt.

stĕl'lĭfŏrm, a. ſternförmig.

stĕl'lĭǫn, zo. die Sterneidechſe *(lacerta stellio)*. ~āte, der betrügliche, falſche Verkauf, Trughandel.

stĕl'l‖īte, min. der Stellit. ~ūlạr, ~ūlāte, a. ſternchenartig, mit Sternchen beſetzt.

stĕl'ęchĭte, min. der (abgeſetzte) kohlenſaure Kalk.

stęlŏg'rąphy, die Säulenſchrift.

stĕm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglaſes, einer Thonpfeife ꝛc.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornſtift (eines Schloſſes); d) ~ş, pl. sl. die Beine; 3. der Geſchlechtsſtamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geſchlechts; 4. mar. das Vorderteil eines Schiffes, der Vorſteven, Vorderſteven; from ~ to stern, vom Vorſteven bis zum Hinterſteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. provinc. ein (gewiſſer) Zeitraum; beſ. min. die Schicht, das Tagewerk. to ~ (~med, ~med), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. ſich (der Flut, dem Strome) entgegenſtemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom ſegeln, den Strom tot ſegeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anſtrengung (ſegelnd) vordringen.

stĕm'‖-clas'ping, p.a. bot. ſtengelumfaſſend (v. Blättern). ~-leaf, bot. das Stengelblatt.

stĕm'‖lęss, a. bot. ſtengellos, ungeſtielt. ~lęt, das Stämmchen.

stĕm'mą, griech. (gew. pl. ~tą) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Inſekten).

stĕm'męry, Am. eine Anſtalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.

stĕm'ple, min. der Stempel, das Joch- od. Querholz.

stĕm'sŏn, mar. der zweite Binnenvorſteven, das Schlempknie.

stĕm'‖win'der, ~win'ding watch, die Remontoiruhr.

stĕnch, der üble Geruch, Geſtank, Stank; * der ſtarke Duft, Geruch. ~'-trap, der Waſſerverſchluß, die Schließklappe (um das Entweichen übler Gaſe zu verhindern).

stĕn'çhy, a. ſtinkend.

stĕn'çĭl (~-plate), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). to ~ (~led, ~led), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. ~lęr, der Schablonenmaler od. -drucker. ~lĭng, die Schablonenmalerei.

to stĕn'ǫgräph, i. ſtenographieren.

stęnŏg'rąph‖ęr (~ĭst), der Stenograph, Geſchwindſchreiber.

stĕnǫgräph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) ſtenographiſch.

stęnŏg'rąphy, die Stenographie, Schnellſchrift.

stĕnt, 1. ſ. stint; 2. Am. das taube Geſtein.

Stęntō'rĭąn [auch ō'], a. (v. Stĕn'tor, einem Griechen vor Troja) ſtentoriſch, mächtig ſchreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorſtimme, Rieſenſtimme.

A. **to stĕp** (~ped, ~ped, geſpr. u. oft geſchr. ~t, ~t), I. i. 1. a) ſchreiten; b) treten, gehen, ſtapfen; 2. fortſchreiten; Fortſchritte machen; well ~t in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber über die Straße ꝛc.) gehen. to ~ after s.o.,

jm. nachgehen. to ~ after (adv.), nachfolgen. to ~ aside, auf die Seite treten, ausweichen. to ~ back, zurücktreten; fig. zurückgehen (in der Erinnerung); ~ back! march! mil. rückwärts! marsch! to ~ down, hinuntergehen. to ~ forth, hervortreten, auftreten. to ~ forward, vorschreiten; hervortreten. to ~ in, hineingehen; eintreten (zu einem Besuch ꝛc.). to ~ into s.t., in etw. eintreten; fig. zu etw. gelangen, etw. in Besitz nehmen; to ~ into the shoes of s.o., in js. Stelle eintreten; j. beerben. to ~ on, treten auf; fig. sich (auf etw.) stützen. to ~ on (adv.), weiterschreiten. to ~ out, ausschreiten, lange Schritte machen; Am. hum. sterben. to ~ over, hinüberschreiten. to ~ short, kurzen Schritt halten. to ~ to s.o., sich zu jm. bemühen; to ~ to (od. up to) s.o., auf j. zugehen; sich an j. heranmachen; einer Dame den Hof machen. to ~ up, hinaufgehen. to ~ well together, (v. Pferden) gleichen Schritt halten; gut zueinander passen, sich gut miteinander vertragen. **II.** t. **1.** (foot, den Fuß) setzen; **2.** (ab)schreiten, schreitend zurücklegen; mit Schritten ausmessen; **3.** beschreiten, über (etw.) hinschreiten, in (einem Raume) einhergehen; **4.** to ~ it, sl. ausreißen, durchbrennen; **5.** mar. to ~ (up) a mast, einen Mast einsetzen.

stĕp, s. **1.** der Schritt, Tritt; Pas (im Tanz); a ~ forward, ein Fortschritt; by silent ~s, mit leisen Schritten, still, unvermerkt; ~ by ~, Schritt für Schritt; a ~'-and-~' movement, eine Schritt für Schritt vorwärtsgehende Bewegung; to bend one's ~s to, seine Schritte lenken nach; to put one's best ~ forward, sich möglichst beeilen; to retrace one's ~s, to dance the back'-~, wieder zurückgehen; to make (od. take) a ~, einen Schritt, od. einen Gang thun; to keep ~ with s.o., mit jm. Schritt halten; not stirring a ~, sich keinen Schritt weit bewegend; it is a good ~, es ist eine gute Strecke Weges; it is but a ~, es ist nur ein Katzensprung; **2.** die Fußstapfe; to tread in the ~s of s.o., in js. Fußstapfen treten; **3.** a) die Stufe, Staffel, (Leiter-) Sprosse; der Tritt, Auftritt; ~s, pl. die steinernen Stufen, Thürstufen, die Hausthürtreppe; a pair of ~s, eine kleine Stehleiter; b) die Thürschwelle; c) (auch ~s, pl.) der Wagentritt; **4.** mar. (~ of a mast) die Spur (d. h. die Verklotzung, in der der Fuß des Mastes zu stehen kommt); **5.** fig. a) der Gang, Fortgang, Fortschritt; the ~ of time, der Schritt der Zeit; b) der Schritt (die Maßregel); a ~ in the right direction, ein richtiger Schritt; a decisive ~, ein entscheidender Schritt; wrong ~s in life, falsche Schritte im Leben; to take the necessary ~s, die nötigen Maßregeln ergreifen, od. Vorkehrungen treffen; to make a false ~, einen Fehltritt thun; c) die (höhere) (Rang-) Stufe, Beförderung; to gain (od. to get) a ~, einen Grad aufrücken.

B. **stĕp**, s. steppe.

C. **stĕp-**, Stief-, in Zss.: ~'-broth'er, der Stiefbruder. ~'-child, das Stiefkind. ~'-dame, s. ~-mother. ~'-daugh'ter, die Stieftochter; auch statt daughter-in-law. ~'-fa'ther, der Stiefvater; auch statt father-in-law.

Stĕph, für **Stĕph'ȧnje**, Stephanie (FN.).

Stĕph'ȧnō, Stephan (MN.).

Stē'phen [ph = v], Stephan (MN.); at St. ~'s, in der Stephanskapelle, im Unterhause.

stĕp'||-lad'der, die Treppenleiter, Stehleiter. ~-moth'er, die Stiefmutter; auch statt mother-in-law.

stĕppe, die Steppe.

stĕp'pęr, sl. **1.** a) der Renner, Läufer; Am. die rührige, energische Person; b) das Pferd; c) die Tretmühle; **2.** ~s, pl. hum. die Beine, Füße.

stĕp'pi̯ȧn, a. eine Steppe betr.

stĕp'ping, das Schreiten, Gehen. ~-mill, die Tretmühle. ~-stone, **1.** der Schrittstein (um trockenen Fußes durch seichtes Wasser zu kommen); fig. (bes. ~-stones, pl.) das Mittel, bes. Lehrmittel; der Leitfaden; ~-stones to English history, der Leitfaden der engl. Geschichte; **2.** (to s.t. higher) eine Stufe (um höher zu steigen).

stĕp' ;-sis'ter, die Stiefschwester. ~-son, der Stiefsohn; auch statt son-in-law. ~-stones, pl. die Thürstufen, steinernen Stufen vor einer Thür.

stĕpt, s. to step.

stĕręrā'ceous [shus], a. kotartig.

stĕ'ręor ȧry, die Düngerstätte. † ~āte († ~y), der Dünger.

† **stĕręrā'tion**, die Düngung.

stē're, der Ster, Kubikmeter, die Einheit des franz. Körpermaßes.

stĕr'ęō, für stereotype.

stĕr'ęobāte, arch. der Unterbau, Untersatz.

stĕręochrŏm'jc, a. (~ȧlly, adv.) stereochromisch.

stĕręch'romy, paint. die Stereochromie, Festfärbung (Art Wandmalerei mit Wasserfarben).

stĕr'ęograph, das stereographische Bild.

stĕręográph'jc(ȧl) [auch stē], a. (~ȧlly, adv.) stereographisch.

stĕręg'raphy, math. die Stereographie, Körperzeichnung (auf einer Fläche).

stĕręm'ęter, das Stereometer (der Körpermesser, bes. zur Bestimmung des Rauminhaltes poröser od. pulverförmiger Körper).

stĕręomĕt'rjc(ȧl), a. (~ȧlly, adv.) stereometrisch.

stĕręm'ętry [auch stē], math. die Stereometrie, Geometrie des Raumes.

stĕr'ęoscōpe [auch stē'ręo], das Stereoskop (Instrument, durch welches zwei Bilder einfach u. körperlich gesehen werden). ~-pic'ture, das Stereoskopbild.

stĕręoscŏp'jc(ȧl), a. (~ȧlly, adv.) stereoskopisch.

stĕręs'cop|ist, der Stereoskopenfabrikant. ~y, die Stereoskopie.

stĕręotŏm'jc(ȧl), a. (~ȧlly, adv.) stereotomisch.

stĕręt'ọmy, math. die Stereotomie, Durchschnittslehre.

stĕr'ęotype [auch stē'ręo], typ. **1.** die Stereotype; gew. ~s, pl. die Stereotypen, gegossenen Schriftplatten; **2.** die Stereotypierkunst, d. h. Kunst, Stereotypen zu verfertigen u. mit denselben zu drucken: printed in ~, printed on ~, stereotypiert. to ~, t. stereotypieren, mit Stereotypen (gegossenen Schriftplatten) drucken; ab klatschen, klischieren. ~-cast, ~-plate, die Stereotypplatte. ~-cop'y, die Plattenob. Stereotypausgabe. ~-foun'dry, die Stereotypengießerei. ~-prin'ting, der Platten- od. Stereotypdruck.

stĕr'ęotȳp||ęr, der Verfertiger (od. Gießer) von Stereotypen; der Stereotypendrucker. ~ery, **1.** die Stereotypierung; **2.** die Schriftplattengießerei.

stĕręotȳp'jc, a. (~ȧlly, adv.) stereotypisch.

stĕręt'ypist, **1.** der Stereotypeur, Schriftplatten-Gießer; **2.** der Plattendrucker.

stĕręotypŏg'rąpher, der Stereotypendrucker, Plattendrucker.

stĕręotypográph'jc(ȧl), a. (~ȧlly, adv.) stereotypographisch.

stĕręotypŏg'raphy, die Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken.

stĕręt'ypy, die Stereotypie, Kunst des Schriftplattengießens.

stĕr'ile, a. (~ly, adv.) unfruchtbar; ~ flower, bot. die männliche (unfruchtbare) Blüte; ~ year, das Mißjahr, schlechte Jahr mit Mißernte.

stęril'ity, die Unfruchtbarkeit.

to stĕr'ilize, t. unfruchtbar machen; (Land) ausmergeln.

stĕr'let, zo. der Sterlet *(acipenser ruthēnus)*.

stĕr'ling, **I.** s. **1.** † der Sterling, die Sternmünze; der (vollwertige) Penny; **2.** a) der Sterling, die (englische) gesetzmäßige, vollwertige Münze; ~ money (od. ~ coin), das echte (engl.) Münzgeld; one pound ~, ein Pfund Sterling (nach englischem Münzfuß); one shilling (od. penny) ~, ein Schilling (od. Penny) Sterling; b) der gesetzmäßige (englische) Münzfuß, der gesetzmäßige Gehalt des geprägten Geldes. **II.** a. **1.** vollwertig, gesetzmäßig, echt (vom Gelde); vollgültig; ~ money, das gute Geld; **2.** fig. gehaltvoll, gediegen; probehaltig, bewährt; echt, wahr; ~ cost, com. der ursprüngliche (od. Einkaufs-)Preis; ~ value, der ursprüngliche, od. wahre Wert.

A. **stĕrn**, a. (~ly, adv.) **1.** a) starr, stier, furchtbar, schreckend; b) ernst; c) finster, trotzig; **2.** streng, herbe, rauh, hart; ~ necessity, die strenge od. unerbittliche Notwendigkeit; a ~ truth, eine unangenehme Wahrheit; **3.** trübe, traurig, unglücklich.

B. **stĕrn**, s. **1.** † das Steuer; to sit at the ~, das Ruder führen; **2.** mar. das Heck, der obere Teil des Hinterschiffs; a ship (which is) too much by the ~, ein hinterlastiges (auch achterlastiges, od. steuerlastiges) Schiff (welches hinten tiefer geladen ist als vorn); to be under s.one's ~, hinter jm. sein; **3.** sp. der Schweif, Schwanz.

* **stĕr'nage**, mar. die Steuerung, das Heck.

stĕr'nal, a. med. das Brustbein betr.

stĕrn'|-board, die Abtrift beim Lavieren. ~-browed, a. finster dreinblickend. ~-chase, die Jagd auf ein entferntes Schiff. ~-cha'ser, die Hinterkanone; sl. das Bein.

Stĕrne, cFam.N.; **Lawrence** ~, Schriftsteller (1713—68).

stĕrned, a. in Zss. (pink'-~) ein (besonderes) Hinterteil habend.

stĕrn'|-fast, das Hintertau. ~-frame, das Heckspant, Spiegelspant. ~-gal'lery, die Hintergalerie. ~-knee, s. sternson.

stĕrn'mōst, a. (ganz) zu hinterſt.
stĕrn'ness, 1. das Starre (des Blickes); der Ernſt; 2. die Strenge, Härte, Grauſamkeit.
stĕrnocōs'tal, a. med. die am Bruſtbein u. anſetzenden Rippen betr.
stĕrn'-port, mar. die Heckpforte. **~-post,** der Hintersteven. **~-sheets,** pl. die Sitzbänke hinten in einer Schaluppe od. in einem Boote.
stĕrn'son, mar. das Reitknie, Hinterreverenknie (der Teil des Kielſchweins, an dem die Hinterſteven befeſtigt ſind).
stĕr'num, med. das Bruſtbein.
stĕrnuta'tion, med. das Nieſen.
stĕr'nu'tat,ory, I. od. **~ive,** a. zum Nieſen reizend. II. s. das Nieſemittel, Nieſepulver.
stĕrn'-way, mar. das Deinſen; to have **~,** deinſen, (aufs Gatt) deinſen (rückwärts gehen).
stĕr'tor, med. das Röcheln.
stĕr'torous, stertō'rious [auch ō'], a. med. röchelnd (vom Atmen in Krankheitsanfällen).
stĕtch, provinc. der Furchenrain.
stethŏm'eter, med. der Bruſtmeſſer (zum Ausmeſſen der Bruſtbewegungen).
stĕth'oscōpe, med. das Stethoſkop (Horchrohr zur Auskultation der Bruſt).
stĕthoscŏp'ic(al), a. (**~ally,** adv.) ſtethoſkopiſch.
stethŏs'copy Ist, der Stethoſkopiker. **~y,** die Stethoſkopie, Auskultation, Lehre von der Unterſuchung der Bruſtorgane durch das Horchrohr.
to steve &c., ſ. to steeve &c.
ste'vedore [auch ō], Am. der Stauer, Guterpacker (auf Schiffen).
Ste'ven s, ~son. eSam.N.
Ste'vie, für Stephen.
to stew, t. (auch i.) 1. dämpfen, ſchmoren, (langſam) einkochen; † **~ed** prunes, pl. gedämpfte (gebackene) Pflaumen, welche Laſtpferde brauchen mußten; 2. ſl. (von Schülern) ochſen, angeſtrengt arbeiten. **~,** s. 1. † a) die Badeſtube, Schwitzſtube; b) das Badehaus; c) (auch **~s,** pl. od. ſi.: a **~s**) das Bordell; d) die feile Dirne, das Menſch; 2. a) das gedämpfte Fleiſch, der Schmorbraten; a **~** of veal, gedämpftes Kalbfleiſch; Irish **~,** ein warmes Gericht aus Rindfleiſch, Hammelfleiſch, Speck u. Kartoffeln mit Zwiebeln u. Pfeffer; b) **~s,** pl. Kaffeeſatz; 3. fam. der ſchwitzende Zuſtand, das Schwitzen vor Aufregung od. Furcht; in a tremendous **~,** in furchtbarer Herzensangſt; in greulicher Verlegenheit; in wahrer Wut.
stew'ard Sc. **stew'art, stū'art,** 1. der Haushofmeiſter; Verwalter; der Rentmeiſter; high stewart of Scotland, der Landeshauptmann, Seneſchall; lord **~** of the king's, od. of the queen's household), der (königliche) Oberſthofmeiſter; lord high **~** of England, der bei außerordentlichen Gelegenheiten (z. B. bei der Krönung, od. in einem Staatsprozeß gegen einen Peer) präſidierende Lord; High **~,** ein vom Kanzler einer engl. Univerſität auf Lebenszeit gewählter Peer, der ihm zur Seite ſteht; 2. a) mar. der Proviantmeiſter, Proviantverwalter; der Ökonom (od. Oberkellner) auf einem Dampfſchiff; **~'s mate,** mar. der Proviantmeiſtersmaat; **~'s room,** die Mundvorratskammer, Bottlerei; b) der Kellermeiſter; Küchenmeiſter; 3. a) sp. der Aufſeher bei Wettrennen; b) der Feſtordner. **~ess,** 1. a) † die Haushofmeiſterin; b) die Vorſteherin des Hausweſens, Wirtſchafterin, Haushälterin; Geſellſchafterin; 2. die Aufwärterin in der Damenkajüte eines Dampfſchiffes. † **~ly,** adv. haushälteriſch. **~ship (~ry),** 1. die Stelle eines Steward; 2. die Oberaufſicht.
Stew'art, ſchott. Fam.N.
stew'-pan, die Schmorpfanne, der Schmortiegel. **~-pond,** der Fiſchweiher. **~-pot,** der Schmortopf.
sthĕn'ic, a. med. ſtheniſch, von erhöhter Lebensthätigkeit herrührend od. dieſe betr.
sti'an, das Gerſtenkorn am Auge (sty).
stib' jal, a. ſpießglanzartig, antimoniſch. **~jated,** p.a. mit Spießglanz geſchwängert. **~ic,** a. antimoniſch. **~jous,** a. antimonig. **~jum,** min. der Spießglanz, das Antimon.
† **stich,** die Reihe, Zeile, der Vers.
stich'ic, a. (**~ally,** adv.) ſtichiſch, aus einzelnen Verſen beſtehend.
stich'omancy, die Wahrſagerei aus Verſen od. Stellen, die in einem Buche aufs Geratewohl aufgeſchlagen werden.
stichomĕt'rical, a. (**~ly,** adv.) ſtichometriſch.
stichŏm'etry, 1. die Stichometrie, Versmeſſung; 2. ein Verzeichnis der Bücher der heil. Schrift mit Angabe der Verszahl.
stich'wŏrt, ſ. stitchwort.

A. **to stick** (stŭck; stŭck, † stŭck'en), I. t. 1. a) ſtechen, ſtoßen, bohren; b) durchſtoßen, ſpießen, anſpießen; to **~** with lard, ſpicken; 2. abſtechen, ſchlachten (a pig); 3. a) ſtecken, anſtecken, anheften, befeſtigen; to **~** one's spoon in the wall, ſl. abfahren, ſterben; b) kleben, ankleben; to **~** (up) bills, Plakate ankleben od. anſchlagen; c) j. zum Steckenbleiben bringen; verurſachen, daß j. aus der Rolle fällt; to be stuck, ſtecken bleiben, beſ. in der Rede; (in einer Schwierigkeit) ſtecken bleiben, feſtſitzen; d) (etw. an einen Ort) ſtellen, anbringen ꝛc.; e) (die Augen) heften, richten (upon, auf); f) Am. anführen, betrügen (with, mit); 4. to **~** o.s. above others, fam. ſich über andere erheben, vgl. stuck-up. to **~** into, hineinſtecken in. to **~** pins upon one's sleeves, fig. jm. kriechend ſchmeicheln, jm. blinden Beifall zollen. to **~** on, anſtecken; aufdrängen. to **~** up, (zur öffentlichen Kenntnis) anſchlagen; to **~** up one's hair, ſein Haar in die Höhe ſtreichen. II. i. 1. a) (faſt, feſt) ſtecken, haften; b) kleben, (an)kleben (to, an); c) feſthangen, feſthalten (to, an), ſich halten an; d) (upon one's memory, od. with s.o.) im Geiſte od. Gedächtniſſe fs. haften; 2. a) ſtecken bleiben (im Rote ꝛc.); there it **~s,** da ſteckt der Knoten, da iſt die Schwierigkeit; b) ſtecken bleiben, ſtocken (in der Rede); nicht weiter können; in der Kehle ſtecken bleiben (v. Worten); c) ſtocken, ins Stocken geraten (v. Verhandlungen ꝛc.); d) in Verlegenheit ſein; 3. to **~** at s.t., ſich an etw. ſtoßen; ſich ein Gewiſſen aus etw. machen; Bedenken tragen, anſtehen, zögern; what do you **~** at? woran ſtoßen Sie ſich? was hält Sie zurück? he **~s** at nothing, er geht rückſichtslos vor, er läßt ſich durch nichts aufhalten. to **~** between hope and fear, zwiſchen Furcht u. Hoffnung ſchweben. to **~** by s.o., jm. anhaften. to **~** indoors, zu Hauſe hocken; to **~** in the mire (od. mud), im Kote ſtecken bleiben; fig. in der Patſche ſein; the words **~** in my throat, die Worte bleiben mir im Halſe ſtecken; fig. it **~s** in my throat (od. gizzard), es wurmt mich. * to **~** off, abſtechen, hervorſtechen, hervorſtrahlen. to **~** on (od. upon) s.o., jm. anhaften, od. ankleben (bes. v. einem Makel). to **~** out, hervorſtehen; fig. müßig ſein; ſich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf etw. beharren. to **~** to s.t., ſich beharrlich an etw. halten, einer Partei od. Sache feſt anhängen, od. treu ſein; bei einer Beſchäftigung aushalten; einem Ziele zuſtreben; to **~** to s.o., jm. beharrlich folgen, j. nicht aus dem Garne laſſen; treu zu jm. halten; to **~** to one's work, bei ſeiner Arbeit bleiben; to **~** to one's guns, nil. ſeiner Sache treu bleiben; to **~** to an opinion, einer Anſicht ſein od. bleiben; it **~s** to one's ribs, ſl. es hält gut vor; tell a lie, and **~** to it, prv. wenn du einmal lügſt, ſo bleib dabei. to **~** together, zuſammenhalten (auch fig., z. B. im Unglück). to **~** up for s.o., fs. Partei nehmen, j. verteidigen. **~,** s. fam. 1. das (einmalige) Stechen, der Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Hapern; provinc. die Arbeitseinſtellung (strike); b) das zum Steckenbleiben Veranlaſſende, die Behinderung, Beſchwernis.

B. **stick,** s. 1. der Stock; das Stöckchen; der Stab, Stecken; die Stange; fam. die Segelſtange; **~** of a boat-hook, die Schifferſtange; (round **~**) der Billardſtock, das Queue; a **~** of sealing wax, eine Stange Siegellack; composing **~,** typ. der Winkelhaken (des Setzers); **~s,** pl. die Stäbchen im cock-shy; ſl. das Hausgerät; to cut one's **~** (od. **~s**), ſl. ſ. to cut, 3, a; to give the **~** to s.o., j. mit dem Stocke prügeln; to be beat with one's own **~,** prv. mit ſeinen eigenen Waffen geſchlagen werden; it is easy to find a **~** to beat a dog, prv. ein Vorwand iſt bald gefunden; to get the dirty end of the **~,** ſchlecht wegkommen; vgl. single-**~**; 2. der Stengel, blätterloſe Zweig, die Gerte; 3. a das Stück, Scheit (Holz); a **~** of timber, ein Stück Bauholz; b) das Stückchen Holz; (small) **~s,** pl. das Reiſig; 4. die Krücke; the devil upon two **~s,** hum. der hinkende Teufel; 5. hum. der ſteife, ungeſchickte, wunderliche, od. ſeltſame Menſch, der armſelige Kerl. to **~** (**~ed** [stikt], **~ed**), t. mit einem Stock verſehen od. befeſtigen.
stick'-at-noth'ing, a. vor nichts zurückſchreckend, rücſichtslos. **~-chim'ney,** Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins (im Blockhauſe). **~-play,** das Stoßfechten.
stick'er, 1. a) der Stubenhocker; b) **~** to s.t., der an etw. Feſthaltende; 2. **~** of bills, od. bill'-**~,** der Zettelanſchläger; Zettelankleber; 3. fam. die ſpitze Bemerkung, auf die nicht leicht etw. erwidert werden kann; 4. fam. bei Am.: der Ladenhüter (ſchlecht abgehende Ware).
stick'-fer'ule, die Stockzwinge.

stĭck'fŭl (pl. ~s), typ. der Winkelhaken voll (Satz).

stĭck'jnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

stĭck'jnġ, **1.** das Stechen; Haften, Kleben 2c.; ſ. to stick, *A.*; **2.** a) min. das (Erz-)Trumm; b) ~s, pl. Fleiſchabfälle (welche vom Fleiſcher zu Würſten verwendet werden). * ~-place, der Haltepunkt; * screw your courage to the ~-place, ſchraub deinen Mut bis aufs höchſte (wo Halt gemacht werden muß). ~-plas'ter, **1.** das Heftpflaſter; **2.** (lady's black ~-plas'ter) das (ſchwarze) engliſche Pflaſter. ~-point, ſ. ~-place.

stĭck'‖-in-the-mud', fam. **1.** der Knirps; **2.** der Faulenzer; Sudler. ~-jaw, fam. der in den Zähnen ſteckenbleibende, ſchwer herunterzuwürgende Pudding. ~-lac, der Stock-, Holz-, od. Stangenlack.

A. **to stĭck'le**, t. provinc. kitzeln (to tickle).

B. **to stĭck'le**, i. **1.** † (zwiſchen Kämpfenden als Kampf- u. Schiedsrichter) dazwiſchen treten; **2.** a) to ~ for s.o., zu Gunſten jö. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. to ~ for s.t., beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. ſtreiten; **3.** von einer Partei zur anderen übergehen.

stĭckle'bȧck, zo. der Stichling (*gasterostĕus aculeātus*).

stĭck'lẹr, **1.** der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiiſche (bei Zweikämpfen u. Fechtübungen); der Sekundant; **2.** der eifrige Streiter, Kämpfer (for s.t., für etw.), der Verfechter (einer Sache); a ~ for ceremonies, ein Formenmenſch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * ~-like, a. wie ein Schiedsrichter, ſchiedsrichterlich.

stĭck'lịng, provinc. ſ. stickleback.

stĭck'-ups, pl. fam. der ſteife Halskragen, Stehkragen, Vatermörder.

stĭck'y, a. **1.** klebrig, zähe; **2.** Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).

stĭd'dy, provinc. der Amboß; die Schmiede.

† **to stie**, ſ. to sty.

stĭff, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) ſteif; to grow ~, ſteif werden, erſtarren; ~ with cold, vor (od. von der) Kälte erſtarrt; ~ with horror, ſtarr vor Entſetzen; ~ and stark, ſteif und ſtarr; a ~ one, sl. ein Toter; a ~ country, ein zäher (Lehm-) Boden; (as) ~ as a poker, ſteif u. feſt, ſtockſteif; ſteif wie ein Beſenſtiel, od. wie ein Perückenſtock; b) ſtarr, prall, ſtraff; **2.** a) unbeugſam, ſtarrſinnig, eigenſinnig; hartnäckig; ~ neck, bibl. die Halsſtarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantiſch, gezwungen, hart; ſteif, ceremoniös; c) ſtrenge; d) ſtolz; **3.** heftig; anhaltend; ſtark, ordentlich, gehörig; a ~ breeze (od. gale), eine ſteife Kühlte; a ~ ship (which carries her sail very ~), ein ſteifes (ſegelſteifes) Schiff (das ſeine Segel gut führt); a ~ (glass of) grog, ein ſtarker od. ſteifer Grog; * ~ news, die ſchlimme Nachricht; to give it s.o. pretty ~, es jm. tüchtig geben, jm. ſcharfe Vorwürfe machen; **4.** † ſtark, geſund; tapfer. **II.** s. sl. das (ſteife, feſte) Wechſelpapier; der Wechſel; to do a bit of ~, einen Wechſel acceptieren; ~ or hard? sl. Wechſel oder bar Geld?

stĭff'‖-borne, * p.a. feſt durchgeführt. ~-built, p.a. flach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unſicherer geht). ~-fen'cer, der Trödler, der Wertpapiere anbietet.

to stĭf'ẹn [auch stĭf'n], **I.** t. **1.** ſteifen, ſteif, feſt, derb, trocken, od. ſtarr machen; fig. erſtarren (machen). **II.** i. ſteif od. hart werden; erſtarren; ſtarren; ſich ſträuben; fig. hartnäckig werden; com. ſteigen (v. Kurſen an der Börſe); mar. ſtärker od. heftiger werden (vom Winde). ~ẹr, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halstüchern, od. Halsbinden). ~ịng, **1.** das Steifen, Steifmachen; **2.** das Mittel zum Steifen; die Stärke.

stĭf'fish, a. (~ly, adv.) etwas ſteif; a ~ sum, eine ziemliche Summe.

stĭff'‖-hear'ted, a. ſtarrſinnig, hartnäckig. ~-joint, med. die Gelenkſteifheit. ~-necked, a. mit ſteifem Halſe; fig. halsſtarrig, hartnäckig, unbeugſam. ~-neck'edness, die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit.

stĭff'nẹss, **1.** a) die Steife, Steifheit; Unbiegſamkeit; b) die Starrheit; Dickflüſſigkeit; c) die Erſtarrung; **2.** fig. a) die Steifheit; Pedanterie, ſteife Förmlichkeit; ſteife Schreibweiſe; b) die Härte, Strenge; c) (~ of will) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; der Eigenſinn.

stĭff'‖-rumped, a. sl. ſich ſtolz gebärdend, hochmütig. ~-starched, p.a. ſteif geſtärkt, geſteift (v. der Wäſche); fig. ſteif. * ~-strick'en, p.a. ſtarr vor Betäubung, ſtarrſtaunend. ~-topped (p.a.) gloves, pl. (Fecht-)Handſchuhe mit ſteifen Stulpen.

A. **to stĭ'fle**, **I.** t. erſticken; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuſchen. **II.** i. erſticken.

B. **stĭ'fle**, s. **1.** (~-joint) das Gelenk zwiſchen den Hanken u. Hoſen (eines Pferdes); **2.** (**stĭ'flịng**) vet. eine Krankheit in der Kniеſcheibe, beſ. der Pferde.

stĭ'fl‖ed, p.a. unterdrückt, gedämpft, ſchwach (vom Schall). ~**ịng**, p.a. erſtickend (v. der Hitze).

stĭ'flemẹnt, das Erſticken; Unterdrücken, Vertuſchen.

stĭ'flẹr, der od. das Erſtickende; der Unterdrücker; Vertuſcher; der Dämpfer.

stĭg'mą, griech. (pl. ~tą, ~s) **1.** a) das (Brand-)Mal; ~ta, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Chriſti; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; **2.** bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); **3.** ~ta, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Atmungsgefäße der Inſekten; **4.** med. die Hautſtippe, ein punktförmiger Hautfleck (Flohſtich, Mal 2c.).

stĭgmăt'jc. **I.** (~ăl) a. (~ally, adv.) **1.** ein (Brand-)Mal betr.; mit einem (Brand-)Male verſehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entſtellt; **2.** bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. **II.** s. der Gebrandmarkte, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunſtaltete; der Böſewicht, Unhold.

to stĭg'mątize, t. brandmarken, auch fig.

stĭgmątōse', a. bot. narbenartig, narbig.

stī'lạr, a. ſ. stylar.

stĭl'bīte, min. der Stilbit (Art Zeolith).

A. **stīle**, **1.** die Steige, der Zauntritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Zaun zu ſteigen); to help (a lame dog) over a ~, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; **2.** provinc. der Steig, ſchmale (Reit-)Weg; **3.** arch. die Säule, der Ständer (in einem Täfelwerke).

B. **stīle**, ſ. style, **2.**

Stīleş, Tom of ~ (ſelten John of ~), fingierter Name bei Juriſten, einem John a Nokes als Gegenpartei entſprechend.

stĭlĕt'tō (pl. ~ęs), ital. **1.** das Stilett, der Dolch; **2.** der Bindlochſtecher (der Stickerinnen); **3.** † (~-beard) der Spitzbart (zur Zeit der Königin Eliſabeth). **to ~**, t. erdolchen.

A. **still**, a. (~, ſelten **stĭl'ly**, adv.) **1.** a) ſtill; to lie (sit, od. stand) ~, ſtill liegen (ſitzen, od. ſtehen); ~ music, ſanfte Muſik; a ~ small voice, bibl. ein ſtilles ſanftes Sauſen; the ~ small voice within, die Stimme (od. leiſe Regung) des Gewiſſens; in ~ water, fig. im Frieden; ~ waters run deep, ~ waters have deep bottoms, prv. ſtille Waſſer ſind tief; ~ swine eat all the draff, ſtille Geſellen haben es hinter den Ohren; † a ~ sow, ein verſteckter, od. ſchlauer Geſelle; b) ſchweigend; be ~! ſchweig! a ~ tongue makes a wise head, prv. Schweigen zeugt von Klugheit; **2.** ruhig, regungslos; **3.** (v. gewiſſen Weinſorten) ſtill, nicht ſchäumend. **to ~**, t. ſtillen, beruhigen, (einem Geräuſch od. Lärm) ein Ende machen.

B. **still**, **I.** adv. **1.** a) ſtetig, ſtets, beſtändig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unabläſſig, unausgeſetzt, ohne Unterlaß; * ~ vexed, ſtets (von Stürmen) gepeitſcht; * ~ waking sleep, ein ſtets wacher Schlaf; * he's a cat ~, er iſt u. bleibt eine Katze; * ~ and anon (* ~ an end), immer wieder einmal; zuweilen; b) (v. der Zukunft) ſtets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; **2.** noch (vor od. hinter einem Komparativ); ~ more, noch mehr; ~ less, noch viel weniger; greater ~, noch größer; more difficult ~, noch ſchwieriger; **3.** (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (this is a fault on the right side: ~ it is a fault); but ~, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † ſtatt yet, noch though. **II.** * a. ſtetig, (ununterbrochen) fortgeſetzt.

C. **to still**, † **I.** i. tropfen, (herab)träufeln. **II.** t. tropfen od. träufeln laſſen.

D. **to still** (to distill), † t. u. i. deſtillieren. ~, s. **1.** a) der Deſtillierapparat, das Deſtilliergefäß, der Brennapparat, Brennkolben, die Branntweinblaſe; b) die Brennerei; **2.** fig. die Läuterungs- od. Reinigungsvorrichtung.

stĭllątĭ'tĭous [shus], a. durch Deſtillation gewonnen; tropfenweiſe fallend, träufelnd.

† **stĭl'lątory**, der Brennkolben; die Brennerei.

stĭll'‖-birth, die Totgeburt. ~-born, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verfehlt. * ~-bree'ding, p.a. ſtets zeugend, ſtets ſich mehrend. **to ~-burn**, t. beim Deſtillieren verbrennen. * ~-clo'sing, p.a. ſich ſtets (wieder) ſchließend. * ~-dis-cor'dant, a. ſtets uneinig.

stĭll'ẹr, der Stiller, Beruhiger.

stĭll'‖-ga'zing, * p.a. ſtetig od. unverwandt ſchauend. ~-head, der Deſtillierkolben. ~-house, die Brennerei. ~-hun'ting, sp. das Birſchen, Schleichen.

† **stĭll'jcĭde**, das Tropfen, Träufeln.

stĭllĭcĭd'‖ious, a. tropfend, träufelnd. ~ụm, Lat. der Tropfenfall.

stĭll' -life, 1. das Pflanzenleben, regungslose Dinleben; 2. paint. das Stilleben. **~-maid**, f. **~-room-maid.**

+ stĭll'ĭng, das (Tonnen-)Gestell, (Keller-) Lager.

stĭll'ĭọn, der Untersatz eines Fasses.

stĭll'nẹss († stilness), die Stille; das Schweigen, Stillschweigen; die Schweigsamkeit; **~ of the passions**, das Schlummern der Leidenschaften; die Gemütsruhe.

stĭll' -pee'ring, * p.a. still erscheinend (?). **~-room**, die Destillationsstube, Brennerei: ein größerer Raum, in dem bes. Spirituosen, Früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte, auch Glas u. Porzellan &c. unter der Aufsicht einer Wirtschafterin (**~-maid** od. **~-room maid**) aufbewahrt werden. **~-solic'iting**, p.a. stets begehrend. **~-stand**, der Stillstand. **~-vexed**, p.a., **~-wa'king**, p.a. f. **~**, *B.* I. 1, a.

stĭll'ly, I. adv. still, geräuschlos; leise. II. a. * still, heimlich.

stĭll'yard, f. steelyard.

stĭlpnọsĭd'ẹrite, min. der Pecheisenstein, das schlackige Brauneisenerz.

stĭlt, 1. a) die Stelze; gew. **~s**, pl.; **to walk on ~s**, auf Stelzen gehen; **on ~s**, auf Stelzen, gestelzt; hochtrabend, geschraubt; b) der Pfosten; 2. zo. (**~'-bird**, **~'-plov'er**) der Strandreiter *(himantŏpus melanoptĕris)*. **to ~**, t. (hum. **to stĭlt'ĭfȳ**) auf Stelzen stellen; erheben.

stĭlt'ĕd, p.a. gestelzt, mit Stelzen versehen; fig. auf Stelzen gehend, hochtrabend, geschraubt. **~ĭng**, die Hochstaplerei.

Stĭl'tọn, Dorf in Huntingdonshire, durch Käse berühmt; **that's not the ~**, für **that's not the cheese**, s. cheese, 4.

stĭl'ty, a. f. stilted.

stĭl'yard, f. steelyard.

stĭme, provinc. der Lichtblick.

stĭm'ūl||ant, I. a. anregend, reizend. II. s. 1. med. das Reizmittel; 2. fig. die Anregung, der Sporn, Antrieb. **to ~ate**, t. med. reizen, anregen, auch fig.

stĭmūlā'tiọn, die (An-)Reizung, Anregung.

stĭm'ūl ątive [od. **~ātĭv**], I. a. (**~ątively** [od. **ātĭvely**], adv.) zur (An-)Reizung geeignet, (an)reizend, anregend. II. s. das Reizmittel; fig. der Antrieb, die Anregung. **~ātọr**, der Anreizer. **~atrẹss**, die Anreizerin. **~ŭs** (pl. **~ī**), 1. med. das Reizmittel; 2. fig. der Sporn, Antrieb (to, zu); 3. bot. das Nesselhaar.

to stĭng (pret. **stŭng**, † **stăng**; p.p. **stŭng**), t. u. i. 1. stechen, durchbohren, stacheln; 2. fig. verwunden, wurmen, tief in der Seele kränken; schmerzen; **that ~s me to the heart** (od. to the quick), das geht mir durchs Herz; **to ~ into rage**, zur Wut reizen; **to ~ s.o. into** od. **to a thing**, j. zu etw. anstacheln; **stung with remorse**, von Gewissensbissen gequält. **~**, s. 1. a) der Stachel (bes. der Insekten); **~ of death**, bibl. der Stachel des Todes; b) bot. das Nesselhaar; 2. a) der Stich (bes. der Insekten); b) fig. der Stich; **~s of conscience**, pl. die Gewissensbisse; c) die Schärfe, Spitze, Pointe (im Epigramm). **~'-bull**, zo. das Petermännchen, der Schwertfisch *(trachĭnus draco)*.

stĭng'ẹr, 1. der od. das Stechende, Verwundende; 2. sl. der (auch mit Worten ausgeteilte) sitzende Hieb; etwas ganz Bedeutendes; frostiges Wetter. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) stechend, stachelnd, schmerzhaft; **~ing nettle**, die Brennnessel.

stĭn'ġĭnẹss, die Kargheit, Filzigkeit, der Geiz.

stĭng'lẽss, a. stachellos, ohne Stachel; fig. ohne Schärfe, stumpf. **~-net'tle**, die Brennnessel.

stĭn'ġō, sl. das starke Getränk, bes. altes Bier.

stĭng'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachelrochen, Stechrochen *(raja pastināca)*.

stĭn'ġ||y, a. (**~ĭly**, adv.) geizig, filzig, knickerig.

to stĭnk (pret. **stănk**, od. **stănk**; p.p. **stŭnk**), I. i. 1. vulg. stinken, übel riechen (of, nach); to **~** in the nostrils of s.o., jm. im höchsten Grade widerwärtig od. anstößig sein, jm. ein Dorn im Auge sein; fig. he **~s** of pride, er stinkt vor Stolz; a **~ing** fellow, ein gemeiner Kerl, ein schmutziger Lump; **~ing** fish, faule Fische (pl.); der Schwindel; 2. bibl. stinken, in üblem Geruche stehen (before, vor). II. t. anstänkern, durch Gestank beästigen; to **~** out, durch Gestank vertreiben; ausschwefeln. **~**, s. 1. vulg. der Gestank; 2. sl. die Stänkerei, der Skandal; **there's a great ~ about it**, es wird viel Lärm darum gemacht.

stĭn'k ąrd, 1. der Stänker, gemeine Mensch; 2. zo. der Stinkdachs, Telagon *(mydăus mellĭceps)*; Am. das Stinktier, der Skunk *(viverra mephītis)*. **~ẹr**, 1. der, die, das Stinkende; der Stänker; 2. f. stink-pot.

stĭnk'-horn, bot. die Gichtmorchel, der Gichtschwamm, Erdschmer *(phallus impudĭcus)*.

stĭn'kĭng, p.a. (**~ly**, adv.) stinkend; fig. schmutzig, gemein.

Stĭnkọmąlēē', sl. verächtl. für London University.

stĭnk'|-pot, mar., mil. der Stinktopf. **~-stone**, min. der Stinkstein, Stinkkalk; Stinkschiefer. **~-trap**, f. stench-trap.

to stĭnt, I. t. 1. a) beschränken, (mit etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten, in etw. einschränken; **~ed rations**, pl. knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache) Einhalt thun; 2. fam. nach Maß od. auf das Stück arbeiten lassen. II. i. † ablassen, nachlassen, aufhören. **~**, s. 1. die Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung; 2. a) das (bestimmte, od. knappe) Maß; die (nicht zu überschreitende) Grenze; **that's my ~**, das ist mein Maß, weiter gehe ich nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht, das Tagewerk (in Bergwerken); 3. das Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer Beschäftigung); **to blow the ~**, sp. abblasen (zur Einstellung der Jagd); 4. zo. der Strandläufer *(tringa)*.

stĭn't ẹdnẹss, der gehemmte od. verkümmerte Zustand. **~ẹr**, der od. das Beschränkende, Einschränkende.

stīpe, bot. der Strunk (eines Schwammes), Stiel (eines Farns, od. einer Federkrone).

stī'pel, f. stipule.

stĭpĕl'lāte, f. stipulate.

stī'pend, die Besoldung, der Sold, Lohn; das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richterlicher Beamten). **to ~**, t. besolden.

stĭpĕn'dĭ||ąry, I. od. **stĭpĕndjā'rĭąn**, a. 1. besoldet; **~ary magistrate**, der besoldete richterliche Beamte; 2. söldnerisch; mietlingsartig. II. s. der Söldner, Söldling. † **to ~ate**, t. besolden, (jm.) Gehalt geben.

stĭp'ĭtāte, a. bot. gestielt.

to stĭp'ple, t. punktieren, in Punktiermanier stechen od. malen. **~**, **stĭp'plĭng**, die Punktiermanier.

stĭp'tĭc, f. styptic.

stĭp'ūl||ą, Lat. (pl. **~ē**) bot. f. stipule.

stĭp'ūl||ąr, **~ąry**, **~ate** (**stĭpula'ceous** [shụs]), a. bot. mit Nebenblättern, Afterblättern od. Blattansätzen versehen.

to stĭp'ūlāte, I. i. übereinkommen, eine Abrede treffen; to **~** for s.t., sich etw. ausbedingen. II. t. festsetzen, sich ausbedingen, verabreden.

stĭpūlā'tiọn, 1. a) die Abmachung, Festsetzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; b) die Bestimmung, Bedingung, Klausel; 2. bot. die Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blattansätze.

stĭp'ūle, bot. der Blattansatz, das Neben- od. Afterblättchen. **~d**, a. mit Blattansätzen versehen.

to stĭr (**~red**, **~red**), I. t. 1. (um- od. auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an-) schüren; quirlen; to **~** the fire (auch the embers), das Feuer (od. die Glut) anschüren; 2. (ein Glied &c.) regen, bewegen, rühren; **~ your stumps**, sl. mach dich auf die Beine; hum. nimm die Beine mit; 3. a) erregen, anfeuern; (an)reizen, hetzen, aufhetzen; to **~** s.one's feelings, j. aufregen: to **~** the blood, das Blut unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung setzen; to **~** tack and sheet, fig. alle Segel (auf)spannen; to **~** a question, eine Frage anregen; c) aufstören, wecken; 4. to **~ about**, umrühren; durchstöbern. to **~ up**, umrühren, aufrühren; mischen; fig. erregen, aufregen; aufhetzen, anreizen, aufwiegeln; to **~** up dissension, Zwist erregen. II. i. 1. a) sich regen, sich rühren, sich bewegen; **~ no man!** daß sich keiner rührt! **there is no wind stĭr'rĭng**, es regt sich kein Lüftchen; b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben; c) lärmen; 2. a) weggehen, (von der Stelle) gehen; b) (von seinem Sitze) aufstehen; † **never ~!** (aus der puritanischen Zeit, für **may I never ~!**) so wahr ich lebe! ich will nicht gesund hier stehen! c) fam. (des Morgens) aufstehen; **to be stĭr'rĭng**, auf, wach, od. munter sein; 3. sich bemühen, geschäftig sein; sich bemerkbar machen; 4. sich auflehnen; sich empören; 5. a) im Gange od. in Umlauf sein; laut werden; **there is no money stĭr'rĭng**, es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen; **anything stĭr'rĭng?** etwas Neues? **there is no news stĭr'rĭng**, man hört nichts Neues; 6. to **~ about**, herumlaufen, herumgehen. to **~ abroad**, ausgehen; umhergehen; im Gange sein; sich regen. to **~ out**, ausgehen, herauskommen. **~**, s. 1. a) das Sichregen &c.; **~ in trade**, die Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührigkeit; 2. a) das Getümmel; Geräusch; Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; **to make a great ~**, viel Spektakel od. Aufhebens machen; **to make a ~ about s.t.**, viel Aufhebens von etw. machen; b) die

Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; c) der Kampf, Streit; 3. die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; 4. sl. das Gefängnis.

stĭr'ạbo͝ut, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stĭre, eine Art Ciderapfel.

Stĭr'jạ, Steiermark.

stĭr'j‖ạtĕd, a. mit Verzierungen wie Eizapfen. † **~oụs**, a. eizapfenähnlich.

stĭrk, Sc. 1. der junge Ochse, Farre; 2. die junge Kuh, Stärke, Färse, Kalbe.

stĭr'less, a. (**~ly**, adv.) bewegungslos.

Stĭr'lĭng, schott. St.

stĭrps (Lat. pl. **stĭr'pēs**), bot. die Familie.

stĭr'rạ(*h*), Sc. der (stramme) Bursche.

† **stĭr'rạge**, die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirre.

stĭr'rẹr, 1. der (Auf)Rührende ꝛc., ſ. to stir; 2. der Rührlöffel; Quirl; chem. der Rührstab; 3. (**~-u p'**) der Anreger; Anstifter, Aufhetzer; 4. a) der sich Regende; early **~**, der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stĭr'rĭng, I. p.a. 1. a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgeregt, unruhig; **~** times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; 2. aufregend; a **~** cause, eine aufregende Sache; **~** news (si. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). II. s. 1. a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) **~s**, pl. (ländliche) Lustbarkeiten; 2. die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; 3. die Regung, Unruhe, der Aufruhr (des Gemüts).

stĭr'rụp [auch stĕr', od. stür'], 1. a) der Steigbügel; with a foot in the **~**, beim Scheiden; high up in the **~s**, fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Knieriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknochen); 2. mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorstevens u. Vorende des Kiels). to **~**, t. knieriemen, mit dem Knieriemen peitschen. **~-cup** (**~-glass**), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. **~-foot**, der linke Fuß. **~-hol'der**, der Steigbügelhalter. **~-i'ron**, der Steigbügel. **~-leath'er** (**~-strap**), der Steigbügelriemen. **~-oil**, die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. **~-stock'ings**, pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stĭr'-up, das Aufrühren, Aufwirbeln.

to stĭtch, t. 1. (auch i.) heften, nähen; to **~** a book, ein Buch heften, od. broschieren; a **~ed** [stĭtsht] book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; 2. (to **~** together, zusammen)flicken, ausbessern; 3. to **~** down, glatt annähen; unten anheften. to **~** up, vernähen, anheften; zuflicken. **~**, s. 1. der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running **~**, der Vorderstich; a **~** in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Kleid; master **~**, sl. Meister Zwirn, der Schneider; every **~** of canvas set, mar. alle Segel auf; a **~** of work, ein gut Stück Arbeit; to go through **~** with s.t., etw. durchführen; 2. die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a **~**, eine Masche aufnehmen; to let down a **~**, eine Masche fallen lassen; 3. der Stich, das Stechen (Schmerz); **~** in the side (auch side'-stĭt'chęs, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; 4. a) der Furchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Furchen; b) die Strecke; to go a good **~**, fam. gehörig ausschreiten. **~'-back**, hum. ein starkes Bier. **~'-book**, das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stĭt'ch‖ẹr, der Nähende, Heftende; der Flicker; die Näherin, Flickerin; Stickerin. **~ery**, die Näherei, Flickerei.

stĭtch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stĭt'chĭng‖-pa'per, das Strauminpapier, der Papierkanevas. **~-silk**, die Stickseide.

stĭtch'wŏrt, bot. 1. die Hundskamille *(anthĕmis)*; 2. die Sternmiere *(stellaria)*.

stĭth, I. a. Sc. steif; fest, stark. II. s. † (**stĭth'y**) der Amboß; die Schmiede.

stĭth'y [od. stĭth'ĭ], 1. der Amboß; die Schmiede; to have a device on the **~**, einen Plan im Kopfe herumtragen; 2. vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † to **~**, t. schmieden.

to stĭve, t. 1. stopfen, vollpfropfen; 2. a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; 3. (Fleisch) schmoren. **~**, s. der Dunst, die schwüle Luft.

stī'vẹr, der Stüber, Stüver (holl. Münze, ungefähr 8 Pfg.).

stō'ạ, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stōak, ſ. to stoke.

stōat, zo. das große Wiesel, Hermelin *(mustēla erminĕa)*.

† **stọccā'dō**, 1. der Stoß, Stich (beim Fechten); 2. ſ. stockade, 2 u. 3.

stŏck, 1. a) der Stock, Wurzelstock, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-) Stamm; wild **~**, der Wildling; c) der Klotz, Block; auch fig. der Klotz, Dummkopf; **~s** and stones (pl.), (unempfindlich); 2. bot. die Levkoje *(matthĭ̆ola)*; 3. a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stock, z. B. an'chor-**~**, der Ankerstock, plane'-**~**, das Hobelgehäuse; b) (gun'-**~**) der Schaft (einer Flinte); c) **~s**, pl. der Amboßklotz; der Perückenstock; der Stiefelblock; 4. **~s**, pl. a) der Fußblock, (Zwang-)Klotz; b) der Notstall (die Maschine, worein man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen ꝛc.); 5. die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bej. **~s**, pl. (a pair of **~s**) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffsbau, die Werft, der Stapel; a ship on the **~s**, ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the **~s**, etw. in Vorbereitung haben; 6. a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per-**~**, die Kniehose, neth'er-**~** (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; 7. a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good **~**, er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; 8. a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a **~**, Vorrat sammeln; in **~**, vorrätig, auf Lager; **~** in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; **~** (of goods) on hand, der Warenvorrat; **~** of books, der Bücher-vorrat, das Bücherlager; **~** of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost **~** and block, er hat alles (od. Rock u. Stock) verloren; **~** and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Bescherung; to take **~**, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum. (of s.t., etw.) in (genauen) Augenschein nehmen, mustern, über etw. Musterung halten; b) (live **~**, im Ggs. zu dead **~**, den Wirtschaftsgeräten) der Viehstand (**~** of cattle, **~** of sheep &c.), bej. das Hornvieh; auch: verschiftes Vieh; **~** of bees, der Bienenstand; **~** of deer, der Wildstand; c) Am. (der Bestand von) Sklaven einer Pflanzung; d) fig. in adjektivischer Verwendung: stets vorrätig od. bereit gehalten, immer vorhanden od. wiederkehrend; **~** subject, der stehende (Gesprächs-)Gegenstand, das hergebrachte, immer wiederkehrende Thema; a **~** joke, ein stehender Witz; **~** words, pl. Stichwörter; **~** pieces, pl. Repertoirestücke; vgl. laughing-**~**; 9. a) die Habe, Barschaft; der Schatz; das bare Vermögen, Kapital; b) das Stamm- od. Grund-Vermögen; das Stamm- od. Grund-Kapital, der Fonds; **~** in bank, das Bankkapital; to be in **~**, Kapitalien od. Geld haben, gut situiert sein; **~** in trade, das Handelskapital, vgl. 8, a.; out of one's own **~**, aus eigenen Mitteln; c) (auch **~s**, pl.) das Staatskapital; (gov'ernment-**~s**) Fonds, Staatspapiere (pl.); d) der Teil, Anteil, die Geldanlage, Einlage, der Einsatz; die Aktie; e) das Hauptkonto mit allen Schulden u. Forderungen; die im Kontobuch aufgeführten Personen; f) † der Talon, die Lage, die übrig gebliebenen Karten, die Kaufkarten; 10. die eingedickte Fleischbrühe.

to stŏck, t. 1. a) (a gun, ein Gewehr) mit einem Schafte versehen, schäften; b) mar. (an anchor, einen Anker) stocken; 2. in den Fußblock (vgl. **~s**, 4) legen; 3. (to **~** up) ausroden, ausrotten; 4. (mit Vorrat) versehen, versorgen; in den gehörigen Stand setzen; (a pond, einen Teich) mit Fischen besetzen; (a park with deer, einen Park mit Rotwild) besetzen; (a farm, ein Landgut) mit dem nötigen Viehstand versehen; well **~ed** [stŏkt], mit gutem Viehstand; mit gutem Wildstand; wohlversehen; to **~** one's mind with learning, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; 5. aufheben, verwahren, sammeln; 6. (die Karten) zusammenwerfen; sl. (die Karten zum Zweck des Betrügens) zusammenlegen; 7. Am. (ein Stück Land) besäen.

stọckā'dē, mil. 1. ſ. stoccado, 1; 2. das Pfahlwerk, die Pallisaden; 3. das Stacket; die Umfriedigung. to **~**, t. verpallisadieren, umpfählen.

stŏck'‖-account', com. das Kapitalkonto. **~-adven'turer**, der Aktienspekulant. **~-adven'tures**, pl. Aktienspekulationen. **~-blind**, a. stockblind. **~-book**, com. das Lagerbuch. **~-bro'ker**, der Fondsmakler, Makler in Staatspapieren. **~-bro'kerage**, die Agiotage. **~-dove**, die Holztaube *(columba œnas)*.

stọckdŏl'lạgẹr, Am. sl. ſ. sockdolager.

stŏck'ẹr, der (Baum-)Ausroder.

stŏck'‖-exchange', die Stockbörse, Fondsbörse. **~-farm**, die Viehzüchterei; to **~** farm, i. Viehzucht treiben. **~-far'mer**, der Viehzüchter. **~-fee'ding**, die Viehmästung. **~-fish**, der Stockfisch (gedörrter Kabeljau). **~-frame**, der Strumpfwirkstuhl. **~-gil'lyflower**, bot. die Winterlevkoje *(matthĭ̆ola incāna)*. **~-graf'ting**, das Pfropfen in den Spalt. **~-hol'd**

der Aktienbesitzer, Kapitalist, Rentier. ~-horse, das Packpferd.

stŏck'jnĕt, ein baumwollenes, tricotartiges Zeug.

stŏck'jng, 1. das Ausroden; 2. das Vieh u. Inventar eines Landgutes; 3. der Strumpf; half ~s, pl. Halbstrümpfe, Socken: he is six feet in his ~s (od. in his ~-feet), er ist sechs Fuß hoch in bloßen Strümpfen (ohne Stiefel anzuhaben). to ~, t. mit Strümpfen bekleiden. ~ed, p.a. in Strümpfen.

stŏck'jngs bree'ches, pl. die Strumpfhosen. ~-dres'ser, der Strumpfzurichter.

stŏck'jngęr, der Strumpfwirker.

stŏck'jng-feet, pl. to walk in one's ~-feet, in bloßen Strümpfen (d. h. ohne Stiefel od. Schuhe) gehen; vgl. stocking, 3. ~-frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~-knit'ter, der Strumpfstricker, die Strumpfstrickerin.

stŏck'jnglĕss, a. ohne Strümpfe.

stŏck'jng-loom, s. ~-frame. ~-men'der, die Strumpfstopferin; Strumpfstrickerin. ~-net, das Strickgewebe, Tricot. ~-stret'chers, pl. hölzerne Strumpfformen. ~-trade, der Strumpfwarenhandel. ~-wea'ver, der Strumpfwirker. ~-wea'ving, die Strumpfwirkerei. ~-yarn, das Strickgarn, Strumpfwirkergarn.

stŏck'jsh, a. wie ein Stock, unempfindlich, hart.

to stŏck'-job, i. in Fonds (od. Aktien) spekulieren, agiotieren. ~-job'ber, der Börsenspieler, Agioteur, Stockreiter, Stockjobber, Fuchier. ~-job'bing, ~-job'bery, das Börsenspiel, die Stockreiterei, Agiotage, der Börsenschacher. ~-kee'per, 1. der Lageraufseher (eines Buchhändlers); 2. bei Am. der Viehwächter. ~-knit'ter, der Strumpfstricker. ~-list, der Börsenbericht, Börsenzettel. ~-lock, das (in Holz gefaßte Riegelschloß. to ~-lock, t. mit einem Riegelschlosse versehen. ~-man, s. ~-keeper. ~-mar'ket, s. ~-exchange. ~-min'der, Am. s. ~-keeper. ~-opera'tions, pl. der Umsatz von Kapitalien; die Aktienspekulationen. ~-pig'eon, s. ~-dove. ~-pun'ished, p.a. mit dem Fußblocke bestraft. ~-purse, mil. die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder. ~-range, Am. die Viehweide, Trift. ~-shave, das Stockmesser (der Böttcher u. s. w.). ~-shears, pl. die Stockschere, Baumschere. ~-sta'tion, der Viehzüchterhof. ~-stif'fener, die Halsbinden-Einlage. ~-still, a. stockstill, unbeweglich. ~-tack'le, mar. das Ankertauwerk. ~-ta'king, die Geschäfts-Inventur. ~-trees, pl. die Stammbäume. ~-work, mar. das Stockwerk (Erbau in verschiedenen Etagen).

stŏck'y, a. provinc. untersetzt; stämmig, stramm.

stŏde, die Stuterei, das Gestüt.

to stŏdge, t. provinc. vollstopfen, anfüllen. ~d, p.a. (metaph.) voll, strotzend; dumpfig.

stŏd'gy, a. 1. (stŏdge'fŭl) s. stodged; 2. unverdaulich v. Speisen).

stŏgged, p.a. provinc. feststeckend, festgefahren.

Stō'je, I. ~ąl a. 1. stoisch, der Lehre des Zeno um 300 v. Chr. folgend: ~ philosophers, pl. die stoischen Philosophen; 2. stoic (klein), s. stoical. II. s. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (klein), der unempfindliche, gleichgültige, od. kalte Mensch.

stō'jcąl, a. (~ly, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. ~nĕss, das stoische Wesen od. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.

stōịchị ŏl'ọgy, 1. chem. s. ~ometry; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. ~ŏmĕt'rịcąl, a. chem. stöchiometrisch. ~ŏm'ętry, chem. die Stöchiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.

Stō'jcịsm, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (klein), s. stoicalness.

stoke, provinc. der Stock, Stamm.

to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stochern (das Feuer). ~'-hole, das Schürloch, Heizloch.

sto'kęr, der Schürer, Heizer, Feuerknecht, auch in einer Brauerei.

A. **stōle**, pret. s. to steal.

B. **stōle** (Lat. **stō'lą**, pl. stō'læ), s. 1. die Stola, der Priesterrock, das Messgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the ~, s. groom, 2.

C. **stōle**, bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.

stōled, a. eine Stola ꝛc. tragend; s. stole, *B.*

stō'lęn (od. stōln), p.p. 1. gestohlen; ~ goods, pl. Gestohlenes; ~ waters are sweet, bibl. verstohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bewerkstelligt; a ~ match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.

stŏl'jd, a. 1. thöricht, närrisch, dumm; 2. unempfindlich, dickfellig. ~nĕss, stọlĭd'jty, die Thorheit, Dummheit.

stō'lọn, s. stole, *B.*

stŏlọnĭf'ęrous, a. bot. Schößlinge, od. Ausläufer treibend; ~ stems, pl. Ausläufer.

sto'mą, griech. (pl. stŏm'ąta) bot. u. zo. die Mündung, das (Luft-)Loch, die Pore.

stọmăc'ąchē, griech. med. die Mundfäule, der stinkende Atem.

stŏm'ąch, 1. der Magen; to turn s.one's ~, jm. Erbrechen od. Ekel verursachen; my ~ rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my ~, das widert (od. ekelt) mich an; I've got a ~ on my chest, hum. ich habe Magendrücken; that still sticks in my ~, das liegt mir noch immer unverdaut) im Magen; 2. der Appetit, die Eßlust: to have a good ~, guten Appetit haben; to have the ~ of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my ~ for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Neigung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the ~ to it (od. for it), ich habe keine Lust dazu; * against the ~ of my sense, gegen meine innere Neigung; b) die Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Trotz, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Zorn. + to ~, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to ~ an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) zürnen. ~-ache, der Magenschmerz. ~-brush, med. die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).

stŏm'ąch-al, I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. s. das magenstärkende Mittel. ~ed [makt], p.a. in Zss.: von Leidenschaften erfüllt; high-~ed, feurig, hochfahrend.

stŏm'ąchęr, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Boxen); 2. **stom'ąchęr** [tsherr], das Mieder, der (Busen-)Latz.

stŏm'ąchfŭl, I. a. † leidenschaftlich, zornig; trotzig. II. s. (pl. ~s) der Magen voll. ~nĕss, die Leidenschaftlichkeit; der Trotz, Starrsinn.

stọmăch'jc, med. I. (~ąl) a. 1. den Magen betr.; ~ vessels, pl. die Magengefäße; 2. magenstärkend. II. s. das Magenmittel; die Magenstärkung.

stŏm'ąch-pump, med. die Magenpumpe. * ~-qualmed, p.a. von Übelkeit beschwert, magenkrank. ~-staggers, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. ~-warmer, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. ~-worm: the ~-worm gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.

stŏm'ąchy, a. provinc. zornig; trotzköpfig.

stŏm'ąpŏd [auch stō'm] (pl. ~s, griech. stomăp'ọda), zo. der Maulfüßler (Familie der Schalenkrebse).

stŏm'ąta, pl. bot. s. stoma.

stọmăt'jc, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. s. med. das Mundheilmittel.

stŏmątĭ'tịs, med. die Mundentzündung.

stŏm'ąto-gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.

to stŏmp, i. provinc. u. vulg. s. to stamp.

stone, I. s. 1. a) der Stein (vgl. corner-~, key-~, philosopher's ~, stepping-~): ~ for building, der Bausteun; broken ~s, pl. der Steinknag; to walk upon the ~s, ein Pflastertreter (d. h. Müßiggänger) sein; to go down like a ~, leicht Grund finden; to throw a ~ (od. ~s, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first ~ at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a ~ in one's own garden, sich thörichterweise selbst schaden; to mark with a white ~, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no ~ unturned (od. untouched), nichts unversucht lassen, alles aufbieten; he has no more wit than a ~, er ist dumm wie ein Klotz; a heart of ~, ein Herz von Stein; a rolling ~ gathers no moss, prv. s. rolling, I. 1; to kill two birds with one ~, prv. zwei Fliegen auf einen Schlag (od. mit einer Klappe) töten; b) (precious ~) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the ~, Steinbeschwerden haben; d) * der Donnerkeil; e) * (= hail-~) das Hagelkorn, die Schloße; 2. etw. aus Stein Verfertigtes: a) * der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Hatte: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren ꝛc.; b) med. der Hode; 4. pl. ~ (oft stone) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund): with 10 ~ in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

to stōne, t. 1. steinigen; 2. Steine wegschaffen, od. aufsiesen (von einem Acker); 3. (Steinfrüchte aus)kernen; 4. mit Steinen einfassen; 5. * fig. versteinern.

stōne'‖-al'um, min. der Bergalaun, Steinalaun. **~-band** (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flötz). **~-bat'ter,** arch. die Steinböschung. **~-bea'rer,** arch. der Steinträger. **~-bed,** das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. **~-bee,** Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. **~-blind,** a. stockblind. **~-block,** der Steinblock; der Trag- od. Stuhlstein (Eisenbahn). **~-blue,** die Schmalte. **~-bore,** der Steinbohrer. **~-bo'rer,** zo. der Steinfresser *(lithophăgus,* Muschelart). **~-bot'tle,** die steinerne Flasche, Kruke, der Steinkrug. † **~-bow,** die Armbrust zum Steinschießen. **~-bram'ble,** bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere *(rubus saxatĭlis).* **~-brash,** ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. **~-break,** bot. der Steinbrech *(saxifrăga).* **~-brea'ker,** 1. der Steinklopfer (beim Straßenbau); 2. s. **~-crusher.** **~-brea'king,** das Steinebrechen. **~-bridge,** die steinerne Brücke. **~-broke,** p.a. fam. ganz zu Grunde gerichtet. **~-bro'ker,** der Winkelmakler, Böhnhase. **~-bruise,** die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). **~-buck,** s. steinbock. **~-but'ter,** min. die Steinbutter, Bergbutter. **~-chat,** **~-chat'ter,** zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).* **~-chi'na,** das feine engl. Steingut. **~-chips,** **~-chip'pings,** pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. **~-chol'ic,** med. die Steinschmerzen (pl.). **~-coal,** min. die Glanz- od. Anthracitkohle. **~-coa'ted,** p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. **~-cold,** a. kalt wie Stein, eiskalt. **~-col'our,** die Steinfarbe. **~-col'oured,** p.a. steinfarben. **~-cop'per,** min. das Steinkupfer. **~-cor'al,** min. die Steinkoralle. **~-cov'ering,** die Packlage, Steingrundlage (beim Straßenbau). **~-cra'dling** of the shafts and adits, min. die Schacht- u. Streckenmauerung. **~-crop,** bot. der Mauerpfeffer *(sedum);* acrid **~-crop,** bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre);* tuberous **~-crop,** bot. die Fetthenne *(sedum telephĭum).* **~-crush,** s. **~-bruise.** **~-crush'er,** die Steinbrechmaschine. **~-cur'lew,** zo. der Dickfuß *(crepĭtans œdicnēmus).* **~-cut'ter,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Steinschneider; 3. der Bildhauer. **~-cut'ting,** 1. die Steinhauerarbeit; 2. das Steinschneiden; 3. die Bildhauerarbeit. **~-dead,** a. mausetot. **~-deaf,** a. stocktaub. **~-drain,** die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. **~-dres'ser,** der Steinsetzer. **~-drift,** min. der Stollen durch Gestein. **~-dust,** min. das Bohrmehl, Steinmehl. **~-ea'ter,** s. **~-borer.** **~-fal'con,** zo. der Steinfalke *(falco lithofalco).* **~-fern,** bot. der Steinfarn *(allosūrus crispus).* **~-flood,** der Steinregen. **~-floor,** der Steinboden. **~-fly,** zo. eine Art Eintagsfliege *(ephemĕra).* **~-fox,** zo. der Steinfuchs, Eisfuchs, Polarfuchs *(canis lagōpus).* **~-fruit,** coll. das Steinobst, Kernobst. **~-ham'mer,** der Steinhammer. **~-hard,** a. steinhart. **~-hawk,** s. **~-falcon.** **~-hear'ted,** a. s. stony-hearted. **~-hearth,** der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'hĕnge, eine Gruppe von Steinblöcken in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels.

stōne'‖-horse, der Hengst, Beschäler. **~-house,** das steinerne (od. massive) Haus. **~-jug,** 1. s. **~-pitcher;** 2. sl. das Gefängnis, bes. Newgate. **~-lil'y,** die Meerlilie (Versteinerung, *encrĭnus liliiformis).* **~-mar'row,** min. das Steinmark. **~-mar'ten,** zo. der Steinmarder *(mustēla foïna).* **~-ma'son,** 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). **~-ma'sonry,** 1. die Steinmetzarbeit; 2. die Maurerarbeit. **~-mor'tar,** 1. der Steinmörtel; 2. mil. der Steinmörser. **~-o'chre,** der Steinocker (Farbe). **~-or'naments,** pl. arch. die Steinverzierungen. **~-pack'ing,** arch. die Steinpackung, das Packwerk. **~-pars'ley,** bot. das aromatische Sison *(sison amōmum).* **~-pave'ment,** das Steinpflaster. **~-pine,** bot. die Pinie, Pinienkiefer *(pinus pinĕa).* **~-pit,** der Steinbruch. **~-pitch,** min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. **~-pit'cher,** der steinerne Krug. **~-pla'ning engine,** die Steinhobelmaschine. **~-plant,** min. die Steinkoralle. **~-plov'er,** zo. s. **~-curlew.** **~-pock,** med. die Steinblatter, Steinpocke. **~-quar'ry,** s. **~-pit.**

stō'nęr, 1. der Steiniger; 2. der Steinschleuderer; 3. der Maurer.

stōne'‖-roofed, p.a. mit steinerner Decke od. Wölbung versehen. **~-rub'bish,** der Steinschutt. **~-saw,** die Steinsäge. **~-saw'yer,** der Steinplattensäger. **~'s cast,** s. **~'s throw.** **~-seed,** bot. der Steinsamen *(lithospermum arvense).* **~-squa'rer,** der Stein(be)hauer, Steinmetz. **~-still,** a. stockstill. **~'s throw,** der Steinwurf (als Entfernung). **~-wall,** die Steinwand, Brandmauer.

stōne'wȧre, das (englische) Steingut.

stōne'‖weed, bot. s. **~-seed.** **~-wharf,** die Steinbuhne. **~-work,** das Mauerwerk (in Stein). **~-wort,** bot. eine Pflanze der Gattung *sison* od. *chora.*

stō'ney, a. s. stony.

stō'nįnĕss, 1. das Steinige; 2. fig. die Härte (des Gemüts).

† **to stŏn'įsh,** s. to astonish.

stō'ny, a. 1. a) steinig; **~** land, **~** ground, der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; **~** wine, der gegipste Wein; 2. fig. steinhart; starr. * **~-hear'ted,** a. hartherzig.

stŏŏd, pret. u. p.p. s. to stand.

stŏŏk, 1. das Dutzend Garben; der Vorrat; 2. sl. das Taschentuch. **to ~,** t. (Garben dutzendweise) aufsetzen, in Haufen stellen. **~'-hau'ler,** sl. der Taschentuchdieb.

stŏŏl, 1. a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; (high'-~) der Comptoirstuhl, Drehschemel; Bock; **~** of repentance, der Sünderschemel (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); between two **~s,** zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (**~** of a plough) das (Pflug-)Gestell; 2. der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; 3. a) (close **~**) der Nachtstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. **to ~,** i. einen Wurzelstock bilden, sich bestocken.

stŏŏl'‖-ball, der Stuhlball (Spiel). **~-pig'eon,** Am. der Lockvogel.

to stŏŏm, t. s. to stum.

A. **to stōōp,** I. i. 1. a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; to **~** to the very ground, sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich krumm halten, krumm gehen; don't **~**! halte dich nicht krumm! sitze gerade! 2. (v. Vögeln: a) niederschießen, stoßen; niedriger fliegen: b) sich setzen; 3. a) sich erniedrigen, sich wegwerfen, sich demütigen; I shall make him **~,** ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (to, bis zu); to **~** to conquer, nichts wider eine Eroberung haben (She Stoops to Conquer, Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1772); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. II. t. 1. beugen, neigen; to **~** a cask, ein Faß kippen; 2. unterwürfig machen. **~,** s. 1. a) das Neigen, Bücken; b) die krumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); to have a **~;** sich (bei beim Gehen) nicht gerade halten, krumm gehen; 2. das Niederschießen (eines Stoßvogels); to make a **~,** sich beugen; niederschießen, stoßen (at, upon, auf); 3. die Erniedrigung, Demütigung.

B. **stōōp,** s. Am. die Galerie, der (bedeckte, mit Sitzen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür mit Sitzvorrichtung.

C. **stōōp,** s. 1. † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; 2. das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart).

stōō'pęr, j. der sich bückt od. beugt &c., vgl. to stoop.

to stōōr, i. sich wirbelnd erheben.

stōō'tęr, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.).

to stŏp (**~ped, ~ped,** gespr. u. zuw. auch geschr. stōpt), I. t. 1. stopfen, verstopfen, zustopfen; to **~** a leak, ein(en) Leck stopfen; to **~** a gap, eine Lücke ausfüllen; to **~** s.one's mouth, jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; to **~** one's ears, sich die Ohren verstopfen; to **~** the earth, sp. die Eingänge eines Fuchsbaues verstopfen; to **~** the way, den Weg versperren; to **~** a flow, einen Lauf od. Fluß hemmen; to **~** a tooth, einen Zahn füllen od. plombieren; 2. sperren, versperren; to **~** a neighbour's light, einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; 3. a) halten, anhalten, aufhalten; **~** thief! haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; to **~** the supplies, die Steuern verweigern; to **~** proceedings, ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; to **~** payment, com. die Zahlungen einstellen; **~** that noise (fam. **~** that row), (unter)laßt den Lärm! d) (einen Hieb) auffangen, parieren; 4. mar. befestigen, seisen; 5. a) stillen (the blood, das Blut); b) unterdrücken; c) to **~** s.one's breath, jm. den Atem benehmen, j. ersticken; 6. (eig. i. II. 2, a) dableiben zu; to **~** supper, zum Abendessen bleiben; 7. (die Registerzüge der Orgel) registrieren; 8. to **~** from s.t., von etw. abhalten. to **~** out, fam. (in s.t., an etw.) abziehen, sparen. to **~** up, verstopfen; versperren. II. i. 1. a) (anhalten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); to **~** for s.o. (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; **~,** coachman! halt, Kutscher! the engine **~s,** die Maschine hält an; to **~** short, (plötzlich) stehen bleiben,

anhalten; abbrechen, innehalten; to ~ short of s.t., (dicht) vor einem Ziele anhalten, innehalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining, es hat aufgehört zu regnen; **2.** fam. a) dableiben (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place, an einem Orte); where are you stŏp'ping? wo logieren Sie? c) to ~ away from, wegbleiben von, sich fernhalten von.

stŏp, s. **1.** a) das Vollstopfen, die Füllung, Ausfüllung; b) die Verstopfung; c) der Stoß am Riegel; die Sperre (einer Uhr); der Sperrhaken (des Hahnes am Gewehr); d) die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; **2.** a) das Auffangen (eines Hiebes), die Parade; b) das Hindernis; Verbot; c) die Beschlagnahme (od. Hinderung des Verkaufs); **3.** a) der Einhalt; Halt, Ruhepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, einhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to s.t., einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a dead ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); **4.** a) das Endzeichen; (full ~) der (Schluß-)Punkt [.]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange an- od. einhalten; b) das Interpunktionszeichen überhaupt; ~s, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (si.); **5.** a) die Klappe, das Ventil (an Blasinstrumenten); b) der Griff (der Geige); c) das (Orgel-)Register, die (Orgel-)Stimme; das Registerziehen; **6.** mar. das Füllstück (zum Verlängern eines zu kurzen Holzes); **7.** sl. der Geheimpolizist. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-cock, der Absperrhahn (an Dampfmaschinen, od. an Gasröhren).

stōpe, min. die Strosse (treppenförmiger Abbau beim Bergbau). **to** ~, i. strossenweise bauen.

stŏp'-gap, fam. der Lückenbüßer; fam. das Nestküchlein (jüngste Kind).

stō'ping, min. der Strossenbau.

stŏp'less, a. (~ly, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

stŏp'page, 1. das Verstopfen, die Verstopfung; **2.** a) die Hemmung, Sperrung; das Sichverfahren der Wagen; b) das Hindernis, die Unterbrechung; **3.** med. die Wicke (v. Charpie); **4.** das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen rc.); **5.** die Einstellung (der Arbeit); ~ of payment, die Zahlungseinstellung; ~ of goods, die Beschlagnahme von Gütern, die (an inzwischen bankerott gewordene Besteller) unterwegs sind.

stŏp'per, 1. der Stopfer, Verstopfer; **2.** a) der Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremsschwengel (an Dampfwagen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); **3.** die Versperrung, das Hemmnis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. **to** ~, t. **1.** zustopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; **2.** mar. ein ablaufendes Tau) stoppen (festhalten). ~-knot, mar. der Stopperknoten.

stŏp'perless, a. stöpsellos, ungestöpselt.

stŏp'ping-place, die Haltestelle. ~-train, der Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, der Bummelzug.

stŏp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Dammes in hydraulischen Werken.

stŏp'ple, 1. a) der Stöpsel; ground-in' ~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; **2.** die Klappe (an Orgelpfeifen).

stŏp'||-valve, das Absperrventil. ~-watch, die Sekundenuhr mit Hemmieder. ~-wa'ter, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. ~-work, mech. der Sperrkegelapparat.

stō'rage [auch ŏ'], com. **1.** das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); **2.** das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ŏ'], der Storax; ~-tree, bot. der Storaxbaum (*styrax officinālis*).

stōre [auch ŏ], **I.** s. **1.** a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichtum schändet nicht; b) † die (große) Zahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen rc.); **2.** (auch ~s, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; **3.** ~s, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the ~s, der Proviantmeister; **4.** com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bes. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (book'-~, der Buchladen). **II.** † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ŏ], **I.** t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; ~d up, aufgespeichert; vorrätig, auf dem Lager; **2.** anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; ~d with, reich an. **II.** i. auf Lager sein, lagern; to have goods stō'ring [od. ŏ'], Waren auf dem Lager haben.

stōre'[auch ŏ]**||-book,** com. das Lagerbuch, Befundbuch. ~-bread, der Schiffszwieback. ~-can'dle, das gezogene Licht. ~-cask, das Lagerfaß. ~-cel'lar, der Lagerkeller. ~-clos'et, die Vorratskammer (im Kellergeschoß engl. Häuser). ~-depot', der Lagerplatz, Vorratsplatz. ~-house, **1.** das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; **2.** die Rüstkammer; **3.** die Schatzkammer. ~-kee'per, **1.** der Lageraufseher, Magazinverwalter; **2.** Am. der Ladenbesitzer, Krämer; ~-keeper General, mil. der Generalintendant. ~-pay, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). ~-pigs, pl. Anzuchtschweine. ~-pond, der Satzteich, Setzteich.

stō'rer [auch ŏ'], **1.** der Sammler, Aufbewahrer, Aufkäufer; **2.** der Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner.

stōre'[auch ŏ]**-room,** die Vorratskammer; Proviantkammer. ~-ship, das Ammunitionsschiff, Proviantschiff, Magazinschiff. ~-tim'ber, das Nutzholz. ~-twine, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. ~-ware'house, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, s. story, *B.*

stŏr'ge [auch storj], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. **1.** auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; **2.** mit historischen Bildern geziert.

B. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. in Zss.: one'-~, einstöckig; three'-~, dreistöckig.

stō'riçr [auch ŏ'] (~s, pl.), **1.** die kleine Brut (Fische), die Setzlinge (pl.); **2.** das junge Ferkel.

stō'ring [auch ŏ'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stŏrk, zo. der Storch (*ciconia*). ~'s-bill, bot. der Storchschnabel (*geranium*); der Reiherschnabel (*erodium*); der Kranichschnabel (*pelargonium*).

stŏrm, 1. a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heftige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Kugelregen; d) (snow'-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; **2.** mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; **3.** a) der Auflauf, Aufruhr; b) der Lärm, Streit; c) das Stürmen, Gepolter; das Ungestüm; die Heftigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. **to** ~, **I.** i. stürmen; it ~s, es stürmt; fig. (to ~ away) wüten, toben, poltern, schelten (at, auf). **II.** t. **1.** • bestürmen (eig.); **2.** mil. (er-) stürmen; **3.** to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stŏr'mable, a. erstürmbar.

stŏrm'-beat, • p.a. vom Sturm gepeitscht. ~-bea'ten, p.a. **1.** = ~-beat; **2.** • verwettert, wettergefurcht (vom Gesicht). ~-bird, s. stormy petrel. ~-bree'der, mar. die Gewitterwolke. • ~-clad, p.a. sturmumhüllt. ~-cloud, die Sturmwolke, Gewitterwolke. ~-cock, zo. die Misteldrossel (*turdus viscivorus*).

stŏr'ment, com. ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff.

stŏrm'-finch, s. stormy petrel.

stŏrm'fŭl, a. (~ly, adv.) stürmisch. ~-nĕss, das stürmische Wesen.

stŏr'mĭnĕss, der stürmische Charakter (der Witterung rc.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stŏr'ming-par'ty, mil. die Sturmkolonne.

stŏrm'-jib, mar. der Sturmklüver (schweres Segel).

stŏrm'lĕss, a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stŏrm'||-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmdrohend. ~-pave'ment, der Hafendamm, Wellenbrecher. ~-press'ging, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. ~-proof, a. wind- u. wetterdicht.

~-sail, das Sturmſegel. ~-shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~-staid (od. ~-stead, ~-sted), p.a. vom Sturme überraſcht u. aufgehalten. ~-stay'sail, mar. das Sturmſtagſegel, Sturmfockſegel. ~-strick'en, p.a. vom Sturme niedergeſchmettert. ~-swept, p.a. 1. vom Sturme umgeriſſen, ſturmgeſchleudert; 2. ſ. ~-beaten. ~-tossed (~-tost), p.a. vom Sturm (umher)geſchleudert. * ~-vexed, p.a. von Stürmen beunruhigt od. heimgeſucht. ~-win'dow, das Sturmfenſter (v. beſonders dickem Glaſe).

stör'my, a. 1. ſtürmiſch; 2. fig. ungeſtüm, heftig; polternd; leidenſchaftlich; 3. ~ petrel, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; ~ wind, der Sturmwind.

A. **stō'ry** [auch ŏ'], 1. † die (Völker-) Geſchichte; 2. a) die (kleine, kurze) Geſchichte; (erdichtete) Erzählung, das Geſchichtchen, Märchen; the old ~, das alte Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's another ~, das iſt eine ganz andere Sache; the ~ has it, die Geſchichte lautet; b) die (abſichtlich) erfundene Geſchichte, Erdichtung, das Märchen; die (abenteuerliche) Fabel; die Flunkerei, Lüge; to tell stō'rjes [auch ŏ'], ſchwindeln, flunkern; what a ~! machen Sie mir nichts weis! 'tis a ~, es iſt erdichtet, es iſt kein wahres Wort daran; they are all in one ~, ſie haben es zuſammen abgekartet; 3. a) das Gerede; he made a long ~, er erzählte eine lange Geſchichte; b) das Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. * von jm. (etw.) erzählen.

B. **stō'ry** [auch ŏ'] (**stō'rey** [auch ŏ']), das Stockwerk, Geſchoß; vgl. clear-story. to ~, t. in Stockwerke abteilen, in Schichten ordnen.

sto'ry[auch ŏ']-book, das Geſchichtenbuch. ~-posts, pl. die aufrechtſtehenden Balken zwiſchen den Stockwerken. ~-rod, ein langes Maß der Zimmerleute. ~-tel'ler, 1. der Erzähler, Geſchichtenerzähler (die Erzählerin); 2. a) der Schwätzer; b) der Märchendichter, Flunkerer, Lügner, Windbeutel. ~-tel'ling, 1. das Erzählen; 2. das Schwatzen; Flunkern, Lügen.

to stŏt (~ted, ~ted), i. provinc. 1. (beim Gehen) aufſtoßen, Sätze machen; hopſen, ſpringen; aufſchnellen; 2. a) plötzlich anhalten; b) ſtolpern, ſtraucheln. ~, s. 1. a) der Satz, Sprung; b) das (Empor-) Schnellen; 2. a) Sc. der (junge) Bulle; der (verſchnittene) Stier, Ochs; b) † das (ſchlechte) Pferd, der Klepper.

stōte, ſ. stoat.

stō'ter, sl. der wuchtige Hieb.

Stŏt'hard, eFam.N.

to stŏt'ter, i. provinc. ſchnell u. fortwährend hüpfen.

† **to stōund**, I. i. 1. (er)ſtaunen; 2. Sc. Schmerz empfinden (körperlich od. geiſtig). II. t. in Erſtaunen ſetzen. ~, s. 1. * das Erſtaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz; Gram.

stoŭp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß; 2. das Weihwaſſerbecken.

stoŭp'fŭl (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. **stōur**, † 1. der ungeſtüme Angriff, Sturm; Lärm; 2. die Verwirrung; Bedrängnis.

B. **Stoŭr**, eFl.

Stoŭr'bridge [auch stûr'], **Stoŭr'pŏrt** [auch stûr'], eO.

stōut, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ſtark, rüſtig, ſtämmig, handfeſt; b) ſtark, dick, wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, ſtandhaft, kühn; b) wacker, tüchtig, weiblich; ~ arguments, pl. gewichtige Gründe; ~ articles, pl. com. ſtarke, od. dauerhafte Artikel; 3. † ſtolz, hochmütig. II. s. das ſtarke Braunbier, der zum Verſand eingebraute Porter; double ~, das Doppelbraunbier (vgl. X). ~'-built, ~'-made, p.a. ſtark, ſtämmig gebaut. ~'-hear'ted, a. (comp. ~'er-hear'ted), herzhaft, beherzt. ~'-hear'tedness, die Kühnheit, Tapferkeit.

stōu'tish, a. etwas ſtark; ziemlich beleibt.

stōut'ness, 1. a) die Stärke, Rüſtigkeit, Feſtigkeit, Derbheit; b) die Dicke, Wohlbeleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der Stolz; Trotz.

stōve, 1. der geheizte Raum; die Badeſtube; techn. die Trockenſtube; das Treibhaus; 2. a) die Heizvorrichtung, der Feuerherd; b) der Ofen, beſ. der Zimmerofen; c) die tragbare Kochmaſchine; das Kohlenbecken, Feuerſtübchen, der Kohlentopf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen; b) techn. durch Schwefeldämpfe bleichen; 2. ins Treibhaus ſetzen.

stōve, pret., od. (stō'vęn) p.p. ſ. to stave. ~ in', p.a. eingetrieben (v. einem Hute).

stōve'||-chim'ney, der Kaminofen, Ofenkamin. ~-flow'er, die Treibhausblume. ~-grate, der Ofenroſt. ~-house, das Treibhaus. ~-ma'ker, der Ofenmacher. ~-manufac'turing, die Ofenverfertigung. ~-pipe, das Ofenrohr; hum. die Angſtröhre (der Cylinderhut). ~-plant, die Treibhauspflanze. ~-plate, die Ofenplatte.

stō'vęr, das (Winter-)Futter, Heu, Stroh.

† **stōw**, der Ort, Platz; beſ. in Eſſ. (Chepstow).

to stōw, t. 1. beſ. mar. a) (Güter) (auf-) ſtauen, (eng u. feſt zuſammen)packen; to ~ the hold, ſtauen; to ~ away, fortpacken; hum. aufputzen, aufeſſen; i. sl. ſich auf einem Schiffe ohne Billet einſchmuggeln; b) (die Segel) beſchlagen; 2. (hin)ſtecken, unterbringen; 3. sl. (mit etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun; ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's Maul! ~ that noise! laßt den Lärm! ~ that! ſtill davon!

stōw'ăge, 1. das Stauen (v. Waren, beſ. auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die Verwahrung, der Gewahrſam; to have in ~, in Verwahrung haben; 3. der Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4. der Stauerlohn (Lohn für das Stauen der Schiffsgüter); 5. das Aufgeſtaute, Gepackte, die aufgeſtauten Waren (pl.); to have a good ~, hum. wohlbeleibt ſein.

stow'||-away, sl. ſ. der ſich auf einem Schiffe ohne Billet einſchmuggelt. † ~-ball, der Pritſchball (Kinderſpiel).

Stōwe, eO. u. Fam.N.

stōw'ęr, der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Strąbāne', iriſche St.

strā'bĭsm, **strąbĭs'mŭs**, med. das Schielen.

strąbŏt'ŏmy, die Schieloperation.

* **Sträch'y**, PN. od. Titel(?)

to străd'dle, I. i. die Beine auseinander ſpreizen, ſperrbeinig gehen, grätſche(l)n. II. t. 1. (die Beine) (aus)ſpreizen; 2. (a horse, auf einem Pferde) rittlings ſitzen, (ein Pferd) reiten, beſteigen. ~-bob, ~-bug, Am. die Schabe, Bäckerſchabe (fälſchlich gew. Schwabe). ~-leg'ged, a., **sträd'dlĭng**, p.a. ſperrbeinig. ~-legs, **sträd'dlĭngs**, adv. mit geſpreizten Beinen, rittlings.

strădŏmĕt'rĭcąl, a. die Straßenmeſſung betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~'-death, der Tod im Bett.

Sträf'fŏrd, eFam.N.; Thomas Wĕnt'worth Earl of ~, eMinister, hingerichtet 1641.

to sträg'gle, i. 1. a) ſich zerſtreuen, zerſtreut gehen, ſich entfernen; b) einzeln ſein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Geratewohl umherſchweifen; b) abſchweifen, ſich von der beſtimmten Richtung entfernen; ſich unregelmäßig erſtrecken od. ausdehnen; c) (v. Gewächſen) ſich unordentlich ausbreiten, wuchern. ~, s. das (hier u. da) Zerſtreute; eine Anzahl zerſtreuter Dinge.

sträg'gl||ęr, 1. der Herumſtreicher; mil. der Nachzügler; 2. etw. ſich unregelmäßig Verbreitendes, beſ. der wilde Schößling eines Gewächſes. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) 1. ſich zerſtreuend; ~ing soldiers, pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der Matroſe, der über die Urlaubszeit auf dem Lande geblieben iſt; 2. ſich unregelmäßig ausdehnend, weitläufig; ~ing houses, pl. einzelſtehende, auch weitläufig u. unregelmäßig gebaute Häuſer; a ~ing village, ein Dorf mit zerſtreuten Häuſern.

sträight, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade; a ~ line, eine gerade Linie; to get on the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf den richtigen Weg) kommen; to go ~ again, ſich wieder aufrichten; (as) ~ as a yard, kerzengerade; to make a ~ course, mar. geraden Wegs ſteuern; ~ blow, der geradeaus geführte Vorderſtoß (im Ggſ. zu round blow, Hieb, Schlag); ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle; 2. a) recht, richtig, ordentlich; ſo wie es ſich gehört; to make (od. to put) things ~, alles in Ordnung bringen; to put the room ~, (das Zimmer) aufräumen; to be all ~, in gehöriger Verfaſſung ſein; zahlungsfähig ſein; b) fam. gehörig, tüchtig; 3. recht, rechtſchaffen, ehrlich; 4. Am. sl. unvermiſcht (vom Branntwein); echt, wahr; a ~ republican, ein entſchiedener Republikaner; 5. fälſchlich für strait. II. adv. geradeswegs, geradeaus, geradezu; ſtracks, flugs, gleich, jetzt, auf der Stelle; ~ in the face, gerade ins Geſicht; I gave it him ~, sl. ich habe es ihm gerade heraus geſagt; ~ away, geradeswegs, geradezu, gerade heraus; auf der Stelle, ſogleich; ~ out, geradeaus, geradezu (auch als a. gerade, recht). III. a. 1. a) fam. die gerade Richtung; to get out of ~, aus der geraden Richtung kommen, krumm werden; b) (Schülerſprache) der gerade Wurf (beim Murmelſpiel); 2. fälſchlich für strait. to ~, t. ſ. to straighten. ~'-arch, arch. der ſcheitrechte Bogen. ~'-edge, das Richtſcheit, Richtholz, Streichholz (der Tiſchler).

to strāi*gh*'tĕn (od. strai'n), t. **1.** a) gerade machen, richten; to ~ o.s., sich strecken, sich aufrichten; **2.** fam. in Ordnung bringen, aufräumen; **3.** für to straiten. **~ĕr**, **1.** der Grademachende; das Werkzeug zum Geraderichten; **2.** der Ordner, Leiter.

strai*gh*t'fŏr'wŭrd, a. (**~ly**, adv.) **1.** gerade, in gerader Richtung; **2.** aufrichtig, geradsinnig, ehrlich, redlich. **~nĕss**, die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.

strai*gh*t' -join'ting, das Streichen, Abrichten v. Brettern. **~-laced**, p.a. s. strait-laced. **~-lined**, a. geradlinig.

strai*gh*t'ness, **1.** die gerade Richtung, Geradheit; **2.** s. straitness.

* **strai*gh*t'** -pight, p.a. schlank gebaut. **~-spo'ken**, p.a. Am. aufrichtig, offen sprechend.

strai*gh*t'wāy, † **~s**, adv. sofort, sogleich, auf der Stelle.

to strāik, t. u. i. Sc. schlagen. **~**, **s.** Sc. der Streich, Schlag, Hieb; **2.** der Land-Strich.

to strain, **I.** t. **1.** a) (straff) spannen, anspannen; b) hoch spannen, anstrengen; to ~ o.s., to ~ every nerve, sich aufs äußerste anstrengen od. bemühen, alle Kräfte anspannen; to ~ one's eyes, sich die Augen aussehen; to ~ one's throat, die Stimme anstrengen, sich überschreien; to ~ one's wit, seinen Scharfsinn (od. Verstand) anstrengen, sich den Kopf zerbrechen; **2.** a) (zusammen)ziehen, (an)ziehen, schnüren; b) pressen, drücken, quetschen, klemmen; c) † an sich drücken, umarmen; **3.** a) ausspannen, ausdehnen, strecken; b) (ein Glied) verrenken, verdrehen; (das Gesicht) verziehen; c) einer Sache, z. B. Holz, eine schiefe Richtung geben; to be ~ed, sich werfen; d) (einer Sache) gewaltsam eine falsche Wendung geben, (ihr Gewalt anthun; **4.** a) auspressen, durchpressen, durchdrücken; durchseihen, durchfiltrieren; b) (Milch &c.) seihen, durchseihen, filtrieren; **5.** a) zwängen, einengen; (etw.) willkürlich od. falsch deuten; to ~ the meaning, der Bedeutung Gewalt anthun; * the quality of mercy is not ~ed, die Art der Gnade wird von keinem Zwang; b) übermäßig betreiben; to ~ a point, etw. auf die Spitze treiben; ein übriges thun; * ~ed passion, die übermäßige Heftigkeit; * ~ed pride, der übergreifende Stolz; * ~ing harsh discords, scharfe Mißklänge aussprechend od. anstimmend, vgl. strain, s. II. c; † to ~ courtesy, die Höflichkeit übertreiben, bei. darauf bestehen, daß andere den Vortritt nehmen; zurückbleiben. **II.** i. **1.** a) sich (körperlich) anstrengen; without **~ing**, ohne Anstrengung; b) würgen beim Erbrechen; **2.** seihen; to ~ at a gnat and swallow a camel, bibl. Mücken seigen u. Kamele verschlucken, d. h. die Kleinigkeiten stehen bleiben; to ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; sich mit etw. aufhalten, s. I, 3; **3.** große Anstrengungen machen; sich abmühen; * to ~ too far, zu weit gehen; to ~ after, heftig streben nach; to ~ after effect, nach Effekt haschen; to ~ up, sich hinauf arbeiten. **~ed**, p.a. gezwungen; ~ed relations, pl. ein gespanntes Verhältnis.

strain, s. **1.** a) die (starke) Spannung, Anstrengung, gewaltige, übermäßige) Ausdehnung; b) mech. die Spannung; die Formänderung eines Körpers; die Kraft, welche eine solche Formänderung hervorbringt; c) die heftige Spannung, Anstrengung, der Kraftaufwand; d) die Verdrehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beschädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdrehung; **2.** sp. die Fährte, Spur; **3.** a) die Art, Weise, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weise, der Gesang, das Lied; der Ton; melodious ~s, pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; **4.** a) die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Rasse; to cross the ~, die Rassen kreuzen, Verschiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimischung; c) der (angeborene) Hang, die Anlage; die Neigung, der Charakter, die Gesinnung; d) die Regung.

strāi'nable, a. spannungsfähig, dehnbar.

strāi'n ĕr, **1.** a) der Spannende, Anstrengende; b) der Streber; **2.** der Durchschlag, Seiher, Filter, das Seihetuch; der Filtrierstein. **~ings**, pl. das Durchfiltrierte.

strai'ning -bag, der Seihesack, Filtrierbeutel, Spitzbeutel. **~-piece**, **~-beam**, arch. der Spannriegel, Spannbalken.

strāit, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) eng, knapp, klamm; b) straff; **2.** a) fest, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, streng; d) schwer, schwierig; e) knapp, dürftig, mißlich; **3.** geizig; **4.** fälschlich für straight.

strāit, s. **1.** a) die Enge, der enge Weg, Eng-Paß; b) oft **~s**, pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. **~s**) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) **~s**, die Behrings-Straße; **2.** meistens **~s**, pl. die Klemme, Verlegenheit; to be in great **~s**, in großer Not od. Verlegenheit sein; to drive to **~s**, in die Enge treiben. † **to ~**, t. in Verlegenheit bringen.

to strai'tĕn [od. strāt'n], t. **1.** a) eng machen, verengen; b) einengen; **2.** a) beschränken; einschränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, in Not bringen; to be **~ed for money**, in Geldverlegenheit sein; to be **~ed for a reply**, um eine Antwort verlegen sein; in **~ed** circumstances, in beschränkten Umständen, in bedrängter Lage; **3.** fälschlich für to straighten.

strait' -han'ded, a. karg, geizig. **~-han'dedness**, der Geiz. **~-hear'ted**, a. engherzig. **~-jack'et**, s. **~-waistcoat**. **~-laced**, p.a. **1.** eng geschnürt; **2.** übermäßig streng (bes. sittenstreng.); engherzig; pedantisch.

strait'ness, **1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beschränkte, Kleinliche (der Umstände); c) die Beschränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); **3.** fälschlich für straightness.

strait'-waist'coat, die Zwangsjacke.

strāit'ways, adv. fälschlich für straightways).

† **to strāke**, **I.** t. **1.** schlagen. **II.** i. to ~ about, herumstreichen; to ~ off, abschweifen. **~**, **s.** **1.** † der Land-Strich; Streifen; **2.** das Wagen-Geleise; **3.** die Radschiene; **4.** mar. der Planken-Gang (vgl. garboard-streak; to heel a ~, ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; **5.** min. der Schlämmgraben (Trog zum Auswaschen des Erzes).

strāked [strākt], p.a. s. streaked.

to strām (~med, ~med), **I.** i. fam. heftig zurückprallen. **II.** t. niederwerfen, (hin)schmeißen. **~**, s. der gewaltige Schlag; das Geräusch.

to strām'ash, t. Sc. gewaltig schlagen; zerschlagen, zerschmettern. **~**, s. der Spektakel, Tumult; die Unordnung.

strām'-bāng'! int. bauz, bardauz!

strąmin'çous, a. strohern; strohartig; strohgelb.

strām'mĕl, Sc. das Stroh.

strām'mĕr, fam. die derbe Lüge.

strām'mĕrly, a. klobig, unförmlich, ungeschickt.

strąmō'nĭum, strām'ony, bot. der Stechapfel (*datūra strammōnium*).

A. **strānd**. **1.** der Strand, das Meeresufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, ~'-right, die Strandgerechtigkeit; **2.** the Strand (groß), eine der Hauptverkehrsstraßen Londons, nördlich der Themse parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. **to ~**, **I.** i. stranden; **~ed**, p.p. gestrandet; **~ed goods**, pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. **II.** t. stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

B. **strānd**, mar. das Kardeel (die gedrehte Schnur) eines Taues; a rope of four **~s**, a four'-stran'ded rope, ein vierschäftiges Tau. **to ~**, t. (ein Tau) auflrehen.

strange, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) † fremd, ausländisch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; **2.** a) fremd, neu, unbekannt; b) ungewöhnlich; unerhört; a ~ woman, ein Fremdenmädchen; c) befremdlich, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunderlich; ~ to say, seltsam genug; at a ~ rate, auf eine seltsame, od. wunderliche Weise; ~ thoughts, pl. sonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu seltsamen Schlafgesellen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltsinnig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd ansehen. * **~'-achieved'**, p.a. für Fremde erworben (vom Golde). **~'-disposed'**, p.a. merkwürdig angelegt. **~'-look'ing**, p.a. sonderbar (od. wunderlich) aussehend.

strānge'ness, **1.** die Fremdheit, das Fremde, Ausländische; **2.** das Befremdliche, die Wunderbarkeit, Seltsamkeit; **3.** das Fremdthum; der Kaltsinn.

strān'gĕr, **1.** a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele Umstände mit jm. machen; you are a ~ here, **1.** Sie sind hier fremd od. noch neu; **2.** Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich selten; you make yourself quite a ~, Sie besuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen sich so rar; **~s'** book, das Fremdenbuch; **~s'** fever, Am. statt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gast; Besuch; d) der Reisende; **~s'** room, das (Gast)zimmer (des Wirtshauses); **2.** a) (to s.t.) der Unbekannte mit etw.; Unerfahrene in etw.; I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verstehe nichts davon; es ist mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft;

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Lichte); b) die Guinee; **4.** Am. provinc. für Sir, in der Anrede an Fremde. * **to** ~, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strān'ǧęṛhōōd, das Fremdsein, die Fremdheit.

to străn'gle, t. **1.** erdrosseln, erwürgen; strangulieren; **2.** ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. ~, s. **1.** das Erwürgen; **2.** ~s, pl. vet. die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Esel u. Maulesel); **bastard** ~s, die bösartige od. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). ~-goose, sl. der Geflügelhändler.

străn'g||leạble, a. erwürgbar. ~**lęṛ,** der Erdrosler; der od. das Erwürgende, Erstickende.

to străn'gūlāt||e, t. s. to strangle. ~**ęd,** p.a. **1.** med. eingeklemmt (von Brüchen); **2.** bot. (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

străngūlā'tion, 1. die Erdrosselung, Erwürgung; **2.** med. die Einklemmung (eines Bruches).

strạngū'rjous, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

străn'gūry, med. der Harnzwang.

străp, 1. a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; b) ~s, pl. die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Beinkleidern); c) mech. der Treibriemen; d) (ra'zor-~) der Streichriemen; sl. der Barbier; **2.** mil. die Achselklappe; Epaulette; **3.** arch. das (Balken-)Band; **4.** mar. der Stropp, s. strop; **5.** bot. das Blatthäutchen *(ligŭla).* **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. **1.** mit (einem) Riemen peitschen; **2.** mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; **3.** auf einem Streichriemen abziehen. ~'-i'ron, das Bandeisen.

strạppā'dō, die Wippe, das Wippen (Aufziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). **to** ~, t. wippen; grausam quälen.

străp'p||ęṛ, 1. der einen Riemen Gebrauchende; **2.** fam. der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. ~**ing,** a. fam. groß u. stark, vierschrötig; a ~ing fellow, ein vierschrötiger Kerl, ein Schlagetot.

străp'||-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~-work, arch. die Nestelverzierung, lockere Verschlingung. ~-worm, zo. der Riemenwurm *(ligŭla abdominālis).* ~-wort, bot. der Strandling *(corrigĭŏla litorālis).*

Sträs'b(o)ụṛg, Straßburg: ~ pie, die (Straßburger) Gänseleberpastete.

sträss, der Straß (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strā'tạ, pl. s. stratum.

străt'ạgĕm, 1. die Kriegslist; **2.** die List, der Kunstgriff, Streich); demagogical ~s, pl. demagogische Umtriebe.

strătạ||ǧĕm'jcạl, a. auf Kriegslist beruhend, listig. ~**rĭth'mętry,** die Kunst, ein Heer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strạt||ĕǧ'jc(ạl), I. strătęǧĕt'jcạl, a. (**strătęǧĕt'jcạlly,** adv. strategisch. **II.** s. ~**ĕǧ'jcs, strătęǧĕt'jcs,** pl. die Strategik.

străt'ęǧ||ist, der Stratege, Taktiker. ~**y,** die Strategie, Feldherrnkunst.

Străt'fọṛd, eO.

străth, Sc. das weite (Fluß-)Thal. ~'-**spey,** ein lebhafter, nach der Grafschaft **Străth'spey** benannter hochschottischer Tanz.

to străt'||fȳ, t. geol. schichten. ~**fied,** p.a. geol. geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, flözartig. ~**fọṛm,** a. geol. schichtenförmig.

strătị||fĭcā'tion, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. ~**grȧph'jcạl,** s. stratographical.

strạt||ŏc'rạcy, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. ~**ŏg'rạphy, 1.** mil. die Heerbeschreibung; **2.** geol. die Schichtenbeschreibung.

strătọgrȧph'jcạl, a. (~**ly,** adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs-) Schichten angebend.

strạtŏn'jc, a. ein Heer betr.

strā't||ụm, Lat. (pl. ~ạ; selten ~ụms) min., geol. die Schicht, Lage. ~**us,** die Schichtwolke.

strâw, 1. das Stroh; chopped ~, der Häckerling, der (od. das) Häcksel; a man of ~, ein Strohmann; ein mittelloser, od. unbedeutender Mensch; **his eyes draw** ~(s), der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); **2.** der Strohhalm, Halm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a ~, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; I would not give a ~ for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a ~ about it, ich frage nichts danach; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of ~, fam. ganz irre sein; to pick ~(s), eine unnütze Arbeit verrichten; to pick ~(s) like a madman, wahnsinnig sein; to split ~s, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a ~, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw ~(s) to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; **3.** die Streu; from the bed on the ~, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the ~, od. on the ~, in Wochen liegen; lady in the ~, hum. die Wöchnerin. **to** ~, t. **1.** to ~ a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; **2.** mit Stroh umwickeln; **3.** † s. to strow.

strâw'||-bail, die betrügerische od. wertlose Bürgschaft. ~-band, das Strohseil. ~-bed, das Strohbett, der Strohsack.

strâw'bęṛry, 1. bot. die Erdbeere *(fragaṛia);* wood'-~, die Walderdbeere *(fragaṛia vesca);* Chili ~, die Riesenerdbeere *(fragaṛia chilensis);* pine'-~, die Ananasbeere *(fragaṛia grandiflŏra);* **2.** die Kupfernase, Trinkernase. ~-bush, der Spindelbaum, das Pfaffenhütlein *(evonȳmus europæus).* ~-leaf, das Erdbeerblatt. ~-leaves, pl. her. die Erdbeerblätter (am Reif der englischen Herzogskrone); to win the ~-leaves, die Herzogswürde erhalten. ~-pear, bot. die dreieckige Fackeldistel *(cactus triangulāris).* ~-plant, die Erdbeerpflanze. ~-prea'cher, der Wanderprediger. ~-tree, bot. der Erdbeerbaum *(arbŭtus unĕdo.)*

strâw'bęṛryiṇg, to go ~, auf die Erdbeersuche, od. zum Erdbeerenpflücken gehen.

strâw'||-board, die Strohpappe. ~-bon'net, der (Damen-)Strohhut. ~-bot'tomed, a. mit einem Strohsitze versehen (v. Stühlen). ~-built, p.a. aus Stroh gebaut, strohern. ~-col'our, die Strohfarbe. ~-col'oured, p.a. strohfarben. ~-cut'ter, **1.** der Häckselschneider; **2.** die Häckerlingsbank, Häckerlingslade, Häckselmaschine. ~-embow'elled, p.a. mit Stroh ausgestopft.

strâw'ẹn, a. strohern, aus od. von Stroh.

strâw'||-goods, pl. geflochtene Strohwaren. ~-hat, der Strohhut.

strâw'like, a. wie Stroh; wie ein Strohhalm.

strâw'||-mat, ~-mat'ting, die Strohmatte. ~-mat'ter, fam. die Lappalie, Kinderei. ~-mat'tress, die Strohmatratze. ~-pa'per, das Strohpapier. ~-plait, das Strohgeflecht (zu Hüten). ~-plai'ting, das Flechten von Strohbändern zu einer Matte. ~-roofed, p.a. mit einem Strohdach versehen, strohgedeckt. ~-rope, das Strohseil. ~-stuffed, p.a. mit Stroh (aus)gestopft. ~-wisped, a. (v. einem Hute) mit einem Strohseil umwunden. ~-wor'ker, der Strohflechter (in Strohhutfabriken). ~-worm, zo. der Strohwurm *(phryganĕa).* ~-wreath, der Strohkranz.

strâw'y, a. strohern, strohartig; fig. unkräftig.

strâw'-yard, der Scheunenhof.

to strāy, I. i. **1.** irren, irre gehen, fehlgehen, sich verirren, sich verlaufen; **2.** a) herumschweifen, schlendern; b) sich winden (v. Flüssen); frei hinziehen (vom Winde); **3.** abschweifen (from, von). **II.** t. † irre führen, mißleiten. ~, **I.** a. **1.** verirrt, verlaufen; a ~ sheep, ein verirrtes Schaf, auch fig. (ein verirrtes od. sündiges Geschöpf); **2.** vereinzelt; ~ thoughts, pl. Gedankenspäne. **II.** s. **1.** das verirrte Geschöpf, verlaufene, od. verlorene Tier; **2.** die Abirrung; Abschweifung. ~'**ęṛ,** der Herumirrende. ~'-line, mar. das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt.

to strēak, I. t. **1.** Sc. strecken, dehnen; **2.** mit Streifen od. Strichen bezeichnen, stricheln; ritzen; liniieren. **II.** i. provinc. u. Am. (to ~ it) schnell (davon) laufen, rennen; sl. durchbrennen. ~, s. **1.** a) der Strich, Streif, Streifen; min. die Ader; a ~ of good luck, ein bißchen Glück; b) fig. der Anflug; die Anwandlung; **2.** mar. s. strake, s. **4.** ~**ed** [strēkt], p.a., **strēa'ky,** a. **1.** a) gestreift, streifig, gestrichelt; b) durchwachsen (vom Fleisch); **2.** Am. gedemütigt, gedrückt; **3.** sl. reizbar, zornig.

strēam, 1. a) die Strömung, der Wasserlauf, Strom; to go with (od. down) the ~, dem Strome folgen; **down** ~, stromabwärts; **up** ~, stromaufwärts; **against** the ~, wider den Strom; ~ **of lava,** der Lavastrom; ~ **of a river, der Strom,** d. h. die Strömung, od. das Fahrwasser eines Flusses; b) ~ of light, die Lichtflut; ~ of air, der Luftstrom; ~ **of words,** der Redefluß, Wortschwall; c) fig. **der Strom,** Lauf; die Richtung; ~ of time, der Lauf der Zeit; ~ of events, der Verlauf der Ereignisse (od. der Dinge); **2.** das (schnell fließende) Wasser, der kleine Fluß, Bach; * der (große) Strom.

to strēam, I. i. **1.** a) strömen, (gleichmäßig u. beständig) fließen (from, aus);

b hervorschießen; triefen, entrinnen; **2.** überfließen (with, von); his eyes ~ed with tears, seine Augen schwammen von Tränen; **3.** (v. Fahnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to ~ in the wind, im Winde flattern; **4.** stetig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, od. -rennen. **II.** t. **1.** in den Strom bringen; to ~ the buoy, mar. die Boje strömen od. auswerfen; **2.** (eine Flagge) wehen lassen; **3.** to ~ forth, ausströmen.

strēam'-an'chor, der Wurfanker. ~-ca'ble, die Stromankerkette.

strēa'm ęr, **1.** a) die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, od. fliegende Band; **2.** ~ęrs, pl. Lichtströme, das Nordlicht. ~**ing,** p.a. **1.** strömend, triefend; **2.** Licht ausströmend; **3.** (dahin-) fliegend, wallend; ~ing locks, pl. herabwallende Locken. ~**ingly,** adv. stromweise, reichlich; häufig.

strēam'lęt, der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.

strēam'-tin, das Seifenzinn, Waschzinn. ~-work, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

strēa'my, a. **1.** strömend, rinnend; **2.** stromreich, flußreich.

to strēek, t. **1.** (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; **2.** (Wäsche) ausstreichen, glätten; **3.** (ein Maß) (ab-) streichen.

to strēel, i. schleppen (v. Kleidern).

strēet, **1.** a) die Straße; Gasse; in the ~, auf der Straße; to turn out into the ~, fig. auf die Straße setzen; to be on the ~s (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the ~s, ein Straßenleben beginnen; to go upon the ~s, to walk the ~s, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the ~) auf den Strich gehen (v. Dirnen); b) Am. die Landstraße; **2.** die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit: in the open ~, on the ~, auf öffentlicher Straße.

strēet'-adver'tisement, die Straßenanzeige, das Plakat. ~-band, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. ~-boy, der Gassenjunge. ~-break'fast, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. ~-car, der Straßen(eisen)bahnwagen. ~-chan'ting, sl. das (gewerbsmäßige) Singen auf den Straßen. ~-door, die äußere Hausthür, Straßenthür; ~-door bell, die Hausthürklingel; ~-door knocker, der Hausthürklöppel (oft mit fratzenhaften Figuren); to grin like a ~-door knocker, wie ein Pavian grinsen; ~-door mat, der Abtreter, die Strohdecke, Strohmatte. ~-fire, ~-fi'ring, mil. das Straßenfeuer; Defiléfeuer.

strēet'fūl (pl. ~s), eine Straße voll.

strēet'-gang'er, sl. der Bettler. ~-life, das Straßenleben. ~-loun'ger, i. ~-walker, 1. ~-mains, pl. die Haupt-Straßenröhren (für Gas &c.). ~-mud, der Straßenkot. ~-or'derly, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. ~-pa'cing, p.a. auf der Straße wandelnd; (Gäste) straßentretend. ~-pit'cher, sl. der Straßenkünstler. ~-por'ter, der Packträger. ~-rail'way, die Straßeneisenbahn. ~-rol'ler, die Straßenwalze. ~-swee'ping, das Straßenkehren; ~-swee'ping machine, die Straßenkehrmaschine. ~-tunes, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. ~-wal'ker, **1.** der Pflastertreter; **2.** die Gassendirne. ~-wal'king, **1.** die Pflastertreterei; **2.** das Hingehen auf den Strich. ~-wan'derer, der od. die auf den Gassen Umherschweifende. † ~-ward, der Straßenaufseher.

strēet'ward, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

* **strēē'ty,** a. gassenmäßig.

strĕl'jtz, **1.** com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; **2.** der Strelitze (ehem. Soldat der Leibwache des Zaren).

strĕngth, **1.** a) die Stärke, Kraft; to gather ~, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's ~ into, alle Kraft verwenden auf; a tower of ~, ein fester Turm, eine Feste; ~ of mind, die Geisteskraft; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; ~ of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; **2.** mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivbestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole ~, die Gesamtmasse; **3.** das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); **4.** die Grundlage, Stütze; gesetzliche Gültigkeit; upon the ~ of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, od. aus Anlaß einer Sache.

to strĕng'then [auch strĕnth'n], **I.** t. **1.** a) stärken, stark machen, (jm. od. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; **2.** bekräftigen, bestätigen. **II.** i. stark werden, erstarken, sich verstärken. ~**ęr,** **1.** a) der od. das Stärkende &c.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; **2.** fig. die Verstärkung. ~**ing,** die Verstärkung.

strĕngth' fûl, a. (~**fûlly,** adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. ~**fûlnĕss,** die Kraftfülle, Stärke. ~**lęss,** a. kraftlos, schwach, matt.

strĕn'ū ous, a. (~**ously,** adv.) **1.** eifrig, thätig; heftig; **2.** tapfer, kühn, herzhaft; wacker, tüchtig. ~**ousnĕss** (**stręnū'jty**), **1.** der Eifer; die Heftigkeit; **2.** die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strĕp'ent,** † **strĕp'erous,** a. geräuschvoll, lärmend, laut.

* **Strĕph'on,** Name eines ländlichen Liebhabers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

strĕss, **1.** das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put ~ to, in Not versetzen; bedrängen; by ~ of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through ~ of work, infolge von Geschäftsüberhäufung; **2.** a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; ~ of war, das Kriegsgetümmel; ~ of weather, das ungestüme Wetter bei. zur See; storm and ~ (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Litteratur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay ~ upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. dringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; **3.** die Stärke, Kraft, der Nachdruck; ~ of the voice, gram. die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to strĕtch, **I.** t. **1.** a) strecken, recken, dehnen; to ~ o.s., sich recken, sich dehnen; b) sl. (an den Galgen) hängen; **2.** (to ~ forth) ausstrecken; ausbreiten, (aus-) spannen; ausdehnen; to ~ one's legs, die Beine ausstrecken; **3.** anspannen, anstrengen; ~ed [strĕtcht] strings, pl. aufgespannte Saiten; ~ed cord, das ausgespannte Seil; to ~ out, lang hinstrecken; to ~ over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; **4.** überspannen, übertreiben, überschreiten; to ~ the credit, den Kredit überschreiten; to ~ a point, ein Übriges thun; etw. zu weit gehen; es nicht allzu genau nehmen; to ~ the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt anthun. **II.** i. **1.** a) sich (aus)strecken; b) sich (aus)dehnen, sich weiten; **2.** sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); **3.** a) mar. prangen, viele Segel führen, mit Preßwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; **4.** to ~ away, sich ausdehnen. to ~ forth, einen Schwung nehmen. to ~ out, (beim Rudern) gehörig ausholen. ~, s. **1.** das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; **2.** die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; **3.** mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; **4.** a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (a) stretch on, od. upon) a ~, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a ~, im Notfalle; to be on the ~, (stark) angespannt, od. angestrengt sein; in (danger) Ungewißheit sein; to put to (od. upon) the ~, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost ~, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the ~, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater ~es (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great ~, eine derbe Lüge.

strĕt'chęr, **1.** der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; **2.** a) das Feldbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (glove'-) der Handschuhweiter; c) der Richtleisten (für Schuhwerk); d) ~s, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußblock, Fußstock (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Läufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) i. stretching-frame; **3.** fam. die (gehörige) Lüge, od. Übertreibung, Aufschneiderei.

strĕt'ching, das Strecken &c., vgl. to stretch. ~-course, die Läuferschicht (beim Mauern). ~-frame, ~-mule, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. ~-match, sl. die Hinrichtung.

* **strĕtch'-mouthed,** a. (pferd) maulaufsperrend.

to strew [auch strō] (p.p. ~ed, auch ~n), t. **1.** a) streuen, ausstreuen; b) (to ~ about) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; **2.** bestreuen, bedecken. ~'**ing** (* ~'**ment**), **1.** das Streuen &c.; **2.** ~ings, pl. das, was gestreut, od. womit bestreut wird.

strī'ąte, Lat. (pl. ~ē) **1.** arch. der Steg (einer Säule, die Erhöhung zwischen zwei Rinnen); **2.** die Riefe, Rinne, Aushöhlung, der Streif.

to strī'ąte, t. riefen. **~ątĕd**, p.a., **~ąte**, a. gestreift, gefurcht, geriefelt, ausgekehlt.

striā'tion, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

strī'ąt⁵ūre [od. t³ụr], die Riefelung, Hohlkehle, der Einschnitt; min. die Streifung.

strĭck'ęn [auch strĭk'n], **1.** p.p. v. to strike, geschlagen ꝛc.; **2.** p.a. a) (vom Glockenschlage) a ~ hour, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) von einem gewaltigen Schlage getroffen; verletzt, verwundet; ~ to stone, versteinert; ~ for death, zum Tode getroffen; ~ with blindness, mit Blindheit geschlagen; ~ with surprise (od. with wonder), verwundert; ~ by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; well ~ in age (od. in years), hoch bejahrt, betagt; ~ in spirit, geistig niedergeschlagen.

strĭck'le, **1.** techn. das Abstreichholz; **2.** das Schleifbrett, Streichholz (für Sensen).

strĭct, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) eng; b) fest, straff, gespannt; **2.** a) genau, pünktlich; **~ly** legal, streng gesetzlich; **~ly** taken, genau genommen; in engerem Sinne; **~ly** speaking, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; to be very ~ with s.o., to keep a ~ hand over s.o., j. streng halten; to keep ~ watch over s.o., über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; ~ orders, pl. gemessene Befehle. **~'ness**, **1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

strĭc't⁵ūre, **1.** a) die Zusammenziehung; med. die Verengerung (Striktur); b) die Einschränkung; **2.** † der (Pinsel=)Strich, Zug, das Zeichen; **3.** die kritische Bemerkung; **4.** † die Strenge.

to strīde (pret. strōde, † strĭd, selten strī'dĕd; p.p. strĭd'dęn, † strĭd), **I.** i. **1.** schreiten, mit weiten Schritten gehen; to ~ along, dahinschreiten; to ~ away, fortschreiten; **2.** sich spreizen, die Beine ausspreizen. **II.** t. **1.** (rittlings) besteigen; **2.** überschreiten. **~**, s. der große, od. weite Schritt, das Ausschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) **~s** (pl.), große Schritte machen; to make rapid **~s** (pl.), schnell zuschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strī'dingly, adv. mit weiten Schritten.

stride'-lĭngs, **~-lĕgs**, adv. fam. sperrbeinig.

strī'dęnt, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). **~dor**, das Knirschen (der Zähne); das Knarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strĭd'ŭl oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) knirschend, knisternd; kreischend, geräuschvoll; überlaut. **~oŭsnĕss**, das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strīfe, **1.** das Widerstreben, die Unverträglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerspruch, Gegensatz; **2.** der (Wider=) Streit, Kampf; Zwist; **3.** a) das Ringen, die Anstrengung; the ~ for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit, Nacheifer; to be at ~ with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wetteifern. † **~'fŭl**, a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

strī'ąte, Lat. gew. **~ātē**, pl. **1.** bot. steife anliegende Haare; **2.** arch. die Auskehlungen, Riefen.

strĭg'il, der Badestriegel (der Alten).

strĭgillōse', a. bot. mit Striegelhärchen bedeckt.

† **strĭg'ment**, das Schabsel, Abgeriebene.

strĭgōse' [auch strī'gōs], **strī'gous**, a. bot. striegelig.

to strīke (pret. strŭck, † strōōk[e], strōke; p.p. strŭck, strĭck'ęn, † strōōk[e], strōke, strōōk'ęn, strō'kęn, strŭck'ęn), **I.** t. **1.** a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to ~ to the ground, zu Boden schlagen (od. strecken); to ~ all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to ~ dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to ~ a stroke, to ~ a blow, einen Schlag thun; einen Schwertstreich führen: einen Handstreich ausführen; without strĭk'ing a blow, ohne Schwertstreich; to ~ the first blow, zuerst (zu)schlagen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to ~ battle, eine Schlacht liefern; **2.** a) (mit dem Hammer) schlagen, schmieden; to ~ the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to ~ the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glocke) to ~ the hour, die Stunde schlagen; the clock **~s** one, es schlägt eins; it is going (od. about) to ~ two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to ~ hands, fam. einander die Hände reichen; **3.** a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to ~ a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to ~ the sands, auf den Sand (d. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to ~ oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to ~ gold, auf eine Goldader stoßen; d) to ~ root, Wurzel schlagen (od. fassen); **4.** a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. behaften; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to ~ blind, mit Blindheit schlagen; to ~ dumb, verstummen machen; * to ~ with lameness, lähmen; to ~ hard, heftig treffen; überwältigen; b) beheren, (durch Zauberkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Flüchen: ~ me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! ~ me ugly! Gott soll mich entstellen! ~ me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); ~ me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); ~ me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); **5.** a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, mit Bestürzung, Schreck ꝛc.) erfüllen; to ~ terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verdutzt od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought **~s** me, es fällt mir (ein Gedanke) ein; it **~s** my fancy, es gefällt mir; es schwebt mir vor (als bekannt); it **~s** me (that), es will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); **6.** a) streichen; abstreichen (Rahm von der Milch); to ~ corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to ~ a colour, eine Farbe auftragen, Farbe geben; c) (to ~ off) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; **7.** a) niederlassen (einen Kran); b) to ~ the tents, die Zelte abbrechen; to ~ a camp, ein Lager abbrechen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to ~ sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to ~ work, Schicht od. Feierabend machen: die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes ꝛc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; **8.** wirken, bewirken, verursachen: to ~ fire, Feuer anschlagen; to ~ a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; ~ a light! fam. mach schnell! spute dich! to ~ a bargain, einen Handel schließen; to ~ a league, ein Bündnis schließen; to ~ a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to ~ a committee, einen (Parlaments=)Ausschuß wählen; to ~ soundings, mar. das Lot auswerfen; to ~ an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; **9.** to ~ asunder, entzweischlagen. * to ~ away from the great compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to ~ down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to ~ into (auch in), 1. (hin)einschlagen; to ~ goods into the hold, Güter in den Schiffsraum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; * to ~ into the hazard, in die Schanze schlagen; to ~ terror into, s. 5, a; to ~ off the roll, aus der Liste streichen. to ~ off (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to ~ off s.one's head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to ~ off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. † to ~ on, (Feuer) anschlagen. to ~ out, 1. (Funken) herausschlagen, hervorlocken; 2. (durch Glockenschlag bis zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) ausstreichen, durchstreichen; com. ausstehen (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan ꝛc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zuwege bringen; to ~ out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to ~ through, durchschlagen, durchdringen, durchbohren. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to ~ up one's heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel ꝛc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm überraschen. to ~ to tears, zu Thränen rühren. to ~ with awe, mit Ehrfurcht erfüllen; to ~ with dismay, Kummer verursachen; to ~ with dread (fear, od. terror), in Schrecken versetzen, (jm.) Schrecken einflößen od. Furcht einjagen; to ~ with surprise (od. with wonder), in Erstaunen setzen; struck with, betroffen über, überrascht von; vgl. stricken, 2. II.

1. a schlagen; the clock ~s, die Uhr schlägt; b) schlagen, stoßen (at, nach; upon, auf; treffen against, gegen, an, auf); c) on, od. upon s.t., auf etw.) stoßen, treffen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf den Grund stoßen od. geraten, auflaufen, stranden; **2.** sich schnell wohin begeben od. wenden, eine Richtung einschlagen; **3.** sp. streichen, laufen, läufig (od. läufig) sein; **4.** a) eine plötzliche Wirkung thun, gewaltsam od. vernichtend wirken (v. gesundheitswidrigen Einwirkungen); sich auf die inneren Teile &c.) werfen; b) † schaden, treffen (v. dem verderblichen Einfluß der Gestirne; c) anschlagen, gelingen, verfangen; **5.** mar. die Flagge streichen (als Zeichen der Unterwerfung); ~ amain! streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff); **6.** (to ~ work) die Arbeit einstellen, einen Ausstand machen, streiken (for more pay, for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); **7.** to ~ against, stoßen, od. (an)schlagen an; sich wehren gegen; fig. (einer Sache) widerstreiten. to ~ at, 1. schlagen nach; (j.) angreifen, einen Angriff machen auf; etw. od. j. treffen; to ~ at the root of s.t., etw. bei der Wurzel anfassen; 2. die Angel auswerfen nach. to ~ for, s. to ~ at, 2. to ~ home (to the feelings), ins Herz dringen, rühren, aufs tiefste ergreifen. to ~ in, 1. (plötzlich) hereinkommen, hereinstürzen; 2. sich nach innen wenden, eingehen, von der Oberfläche) verschwinden; 3. einfallen (mit der Stimme &c.); einwerfen, bemerken; 4. (zur rechten Zeit) eintreten, seinen Vorteil wahrnehmen; 5. fam. beginnen, anfangen; to ~ in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beistimmen; beitreten; sich schlagen zu. to ~ into, hineinstürzen; tief eindringen in; abgehen, führen nach (v. Straßen); to ~ into a conversation, sich in ein Gespräch einmischen. to ~ off, sich wegwenden, sich absondern, sich trennen. to ~ on s.t., auf etw. treffen od. fallen (vom Lichte &c.); auf etw. wirken. to ~ out, 1. austreten (v. Wellen); ausschweifen into, in die Ferne &c.; ausstreichen (beim Schwimmen); schnell fortschießen, hinausfahren; 2. sich ergeben als, sich auswirken als; sich entwickeln; 3. to ~ out for o.s., sich seinen eigenen Weg bahnen. to ~ short of s.t., etw. beim Schlagen verfehlen. to ~ through, durchstechen, durchbohren, durchstrahlen; durchdringen. to ~ to the enemy, sich dem Feinde ergeben, das Gewehr vor ihm werfen; to ~ to the very heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. to ~ up, mit Spielen, Trommeln &c. aufspielen, aufmarschieren. to ~ upon (od. on the ear, das Ohr treffen, ins Ohr dringen; * to ~ upon the heart, das Herz erschüttern.

strike, s. **1.** a) das Streichen, der Strich; b) geol. das Streichen der Schichten; **2.** a) das Schlagen; ~ and still, das Schlagen u. Nichtschlagen einer Uhr; b) die Melodie; Arie; **3.** provinc. a ~ of flax, die Reihe, die Handvoll Flachs (soviel man auf einmal bricht); b) ein Maß v. 4 Bushels; **4.** striker, strickle; das Streichholz um ein Getreidemaß abzustreichen; **5.** provinc. ~ of day, der Tagesanbruch; **6.** trade's ~, die Arbeitseinstellung, der (Arbeiter-)Ausstand, Streik; to be on ~, die Arbeit eingestellt haben, im Ausstande sein, streiken.

strike' -block, der kurze Fugenhobel, Streichhobel. ~-funds, pl. die Ausstandskasse.

stri'ker, **1.** a) der Schläger; Angreifer; b) † der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raufbold; **2.** das schlagende Werkzeug; der Pocher, Pochstempel; die Harpune.

stri'king, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** schlagend; **2.** bot. wurzelnd; **3.** fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a ~ likeness); überraschend, auffallend. II. s. das Schlagen &c., s. to strike. ~-bell, die Schlagglocke. ~-dis'tance, die Treffweite. ~-look'ing, p.a. ansehnlich, stattlich aussehend; auffallend.

stri'kingness, das Treffende, Auffallende.

stri'king, -watch, die Schlaguhr. ~-wheel, das Anschlagerad (einer Uhr). ~-work, das Schlagwerk (einer Uhr).

string, **1.** die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; to make a ~ of, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; he has the world in a ~, es steht ihm alles zu Gebote, alles folgt seinem Wink, alles tanzt nach seiner Pfeife; to pull the ~s, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung setzen; die Fäden (von etw.) in seiner Hand haben; **2.** a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); to have two ~s (od. more ~s than one) to one's bow, (eig. vom Bogenschützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, sich für den Notfall sicher stellen, sich auf die eine od. die andere Art helfen können, verschiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um so sicherer zu fesseln); **3.** a) der Nerv, die Sehne, Flechte; das (Zungen-) Band; b) die Fiber, Faser; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülse; das Häkchen, Gäbelchen (an Rankengewächsen); d) arch. die Rippe; **4.** a) die Kette, Reihe, Folge; a ~ of horses, eine Koppel Pferde; there was a whole ~ of them, es war ihrer eine ganze Schar; to talk a long ~ of learning, ein Langes u. Breites von gelehrten Dingen schwatzen; b) mar. der oberste Wegering in dem Kuhl; c) min. ~s of metal, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to string (strung, strung), t. **1.** a) besaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten aufziehen; c) * stimmen; **2.** a) mit Sehnen, Nerven &c. versehen, binden, od. stärken; b) (den Nerven Spannung geben, (dieselben) kräftigen; aufs neue stärken; to ~ s.o. up with, j. stärken durch; c) in (allzu) starke Spannung versetzen, übermäßig anspannen, anstrengen; d) sl. zum besten haben, aufziehen; **3.** auf eine Schnur reihen, auf- od. anreihen; to ~ together, zusammenreihen, verknüpfen; to ~ up, aufhängen; **4.** von Fäden od. Fasern befreien; to ~ beans, Bohnen abziehen od. abfädeln.

string' -band, die Streichkapelle, Kapelle von Streichinstrumenten. ~-beans, pl. grüne Bohnen. ~-board, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. ~-box, die Bindfadenkapsel. ~-course, arch. die Rollschicht zur Mauerabdeckung; das Bändchen.

to stringe, i. hart (od. holzig) werden (v. Gewächsen).

stringed [* strĭng'ĕd], p.a. **1.** mit Saiten versehen, besaitet, bezogen; ~ instrument, das Saiteninstrument; **2.** Musik von Saiteninstrumenten, bes. Geigen, betr.; ~ band, s. string-band; ~ quartet(te), das Streichquartett; * ~ noise, das Saitengetön.

strin'gent, a. (~ently, adv.) nachdrücklich, streng, scharf. ~ency, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

string'er, **1.** der Besaiter; **2.** a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langschwelle (an der Eisenbahn).

string' -halt, vet. der Hahnentritt der Pferde. ~-in'strument, das Saiteninstrument.

string'iness, die faserige Beschaffenheit; Zähigkeit.

string'less, a. **1.** saitenlos, unbesaitet; **2.** nervenlos; **3.** ohne Schnur od. Schnüre.

string' -piece, arch. der Holm, die Langschwelle; der Brückenbau. ~-reel, die Bindfadenrolle. ~-test, techn. die Fadenprobe (bei der Zuckerfabrikation).

string'y, a. **1.** a) faserig, zaserig; b) sich zu einem Faden ziehen lassend; **2.** saitenartig.

to strip (~ped, ~ped, geipr. u. zuw. geschr. stript, stript), I. t. **1.** (to ~ off) a) abziehen (das Fell); b) abschälen; **2.** a) (einen Baum) abschälen; entblättern; b) (Tabak) ausrippen; c) (Federn) schleißen, reißen; d) (den Raien) abnehmen, abschälen; **3.** (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; to ~ naked, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; to be ~ped, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) absondern, trennen; to ~ a ship of her rigging, ein Schiff (od. the masts, die Masten) abtakeln; **4.** nachmelken, (eine Kuh, nachdem das Kalb gesogen hat) abmelken; **5.** (auf chemischem Wege) ablösen. II. i. sich ausziehen, sich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erscheinen.

strip, s. **1.** der Streifen; das Streifchen, Schnittchen; **2.** law, die Zerstörung von Zäunen, Häusern &c.); to make ~ and waste, fam. verschwenden; **3.** ~s, pl. a) eine lederne Peitsche mit Riemen; b) die Züchtigung mit dieser Peitsche.

strip'-Jack-na'ked, ein Geldspiel: vgl. to strip, I. 3, c.

stripe, **1.** a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das gestreifte Muster; ~s, pl. das Buchlinnen blau u. weiß gestreifte Leinwand; c) Am. fig. die (Partei-) Farbe, Farbung; die Art, Sorte; **2.** der Streifen, das Schnittchen; **3.** a) die Strieme (vom Peitschenhiebe; b) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche; c) ~s, pl. bibl. die Leiden (als Strafe. to ~, t. **1.** streifen, streifig machen; **2.** (jm.) Striemen beibringen, (j. schlagen, j. peitschen. ~'-tape, das gestreifte Band.

striped [stript, * stri'ped], p.a. gestreift, streifig.

strip'-leaf, der entrippte Tabak.

strip'ling, der junge Mensch; das Bürschchen; der Gelbschnabel; * als a. jugendlich.

strĭp'pęr, der Abziehende ꝛc.; vgl. to strip.
strĭp'pĭngs, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.
strĭpt, pret. u. p.p. ſ. to strip.
strĭt'chęl, ſ. strickle.
to strīve (pret. strōve, † strīved; p.p. strĭv'en [auch strĭv'n], † strōve, † strīved), i. 1. ſtreben (for, nach); ſich beſtreben, ſich anſtrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom ſchwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug ſtreiten; 2. a) (ſich) ſtreiten, kämpfen, ſich zanken (about s.t., um etw.); b) eifern, wetteifern; c) ſich bewerben.
strī'v||ęr, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Nacheiferer, Bewerber. **~ĭngly**, adv. (mit Eifer) ſtrebend; wetteifernd, um die Wette; kämpfend, mit Macht.
A. **strĭx**, zo. die Schleiereule.
B. **strĭx**, Lat. arch. die Kehlung, Hohlrinne (einer Säule).
to strōam, i. provinc. umherſchlendern, bummeln.
strōb'jle [auch strō'bĭl], bot. der (Tannen-) Zapfen.
strǫbĭl'jfōrm, strōb'jlĭne, a. zapfenförmig.
strō'cạl, strō'cle, strō'kạl, die Füllſchaufel (beim Glasblaſen).
strōde († **strŏd**), pret. ſ. to stride.
† **strōke**, pret. ſ. to strike.
strōke, s. 1. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handſchlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angerührt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleiſtung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geſchäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesſtreich; ~ of fate, der Schickſalsſchlag; ~ of genius, die geniale Leiſtung; ~ of grace, der Gnadenſtoß; † ~ of lightning, der Blitzſchlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsſtreich; ~ of the sun, der Sonnenſtich; without a single ~, ohne Schwertſtreich; 2. der (Glocken-) Schlag; it is upon the ~ of nine, es iſt Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; 3. (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-) Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rojen; ~'-oar, ſ. strokesman; mech. (of the piston) der (Kolben-) Hub: die Hubhöhe; 4. (of a pen) der Federſtrich; Pinſelſtrich; to give the finishing ~ to s.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schliff verleihen; 2. den Ausſchlag geben; vgl. up'-~, down'-~, hair'-~; 5. mus. der Strich; with two ~s, zweigeſtrichen; ~ of the bow, der Bogenſtrich; 6. a) der Handſtreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen: to be a ~ above s.t., um einen Grad höher ſtehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut ſchroten, er hat einen geſunden Appetit. **to ~**, t. 1. a) ſtreichen; ſtreicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich ſtreichen; b) fig. (im.) ſchmeicheln; 2. melken.
strō'kęr, der Streicher; beſ. j. der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will.
strōkes'mạn, sp. der Vormann, Vorrojer, Vorruderer (in einem Boote).
strō'kĭngs, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.
to strōll, i. herumſtreifen, herumwandern, herumſchlendern, (gemächlich) ſpazieren gehen, das Land durchſtreifen; fam. bummeln; to ~ out, herausſchlendern. **~**, s. das Herumſtreichen, Herumſchlendern; fam. der Bummel; evening ~, der Abendſpaziergang; upon the ~, herumſtreichend; vulg. auf dem Strich.
strōl'l||ęr, 1. a) der Herumſtreifer, Landſtreicher, Strolch; b) die Landſtreicherin; das Gaſſenmenſch; 2. = **~ing actor**. **~ĭng**, p.a. herumziehend; ~ing actor (od. player), der herumziehende Schauſpieler, Dorfkomödiant; ~ing company, die herumziehende Schauſpielertruppe, Schmiere; ~ing lady of the town, hum. die Gaſſendirne.
strǫmăt'jc, a. (bunt) zuſammengewürfelt.
strǫmbū'lĭfōrm, a. kreiſelförmig.
strŏm'bus, Lat. zo. die Flügelſchnecke.
† **strŏnd**, ſ. strand.
strŏng, a. (**~ly**, adv.) 1. a) ſtark; to grow ~, erſtarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of flight, ſtarken Fluges; ~ man, der Kraftmenſch od. Athlet (im Cirkus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Fauſtrecht; ~ pull, die heftige Anſtrengung; ~ memory, das ſtarke Gedächtnis; ~ sense, der ſtarke, od. durchdringende Verſtand; to have ~ reason (to believe), ſtarken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, fam. er iſt wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine ſteife Kühlte; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, ſl. es arg od. ſchlimm treiben; ſtark herausplatzen; tüchtig aufſchneiden; c) kräftig, geſund, kraftvoll; a ~ pulse, ein ſtarker, od. voller Pulsſchlag; d) ſtark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12000 Mann ſtark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; 2. a) mächtig; b) gewaltſam; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on s.t., ſich derb über etw. ausſprechen; d) lebhaft, begierig, eifrig; 3. a) einen ſtarken Geſchmack (od. Beigeſchmack) od. Geruch habend, ſtark ſchmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. ſtarke) Butter; a ~ breath, ein übelriechender Atem; 4. a) (v. Getränken) ſtark, berauſchend; b) ſtark (vom Tabak ꝛc.); c) derb, ſchwer zu verdauen); 5. befeſtigt, feſt (auch von einem Gewahrſam); 6. a) gültig; bündig; b) überzeugend, überführend, nachdrücklich; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; 7. zuverläſſig, ſicher; 8. geſchickt, ſtark (in einer Sache); **~ly**, adv. gar ſehr, aufs nachdrücklichſte; **~ly inclined**, ſehr geneigt.
strŏng' -backed, a. mit ſtarkem Rücken; fam. wohlhabend. * **~-barred**, p.a. ſtark; verwahrt. * **~-based**, p.a. mit feſtem Grunde. * **~-besieged'**, p.a. ſchwer belagert. **~-bod'ied**, a. ſtarkleibig, ſtark; dauerhaft; **~-bod'ied wine**, der Wein (der viel Körper hat). * **~-b** a. (v. einem Eide) unter ſtarker ſchaft geleiſtet.
Strŏng'bōw, Beiname des E v. Irland Richard of Clare, I Pembroke, † 1176.
strŏng'||-box, die Geldkaſſe, feſte **~-buil'ded, ~-built**, p.a. feſt ge auf feſtem Grunde erbaut. **~-col** p.a. kräftige, od. gute Farben **~-docked**, a. (beſ. v. Pferden) Kreuz, ſtarkgliederig. **~-fis'ted**, a. Fäuſten, handfeſt. * **~-fixed**, p.a. gründet. * **~-framed**, p.a. ſtark von ſtarkem Bau. **~-gilt**, p.a. ſt goldet. **~-hand**, ſ. strong, 1, han'ded, a. mit vieler Mannſchaf lich mit (Arbeits-)Leuten verſeh **head'ed**, a. ſcharfſinnig.
strŏng'hōld († strong hold), die Feſte, Burg, das Bollwerk.
strŏng'jsh, a. fam. ziemlich ſta
strŏng'||-join'ted, a. * ſtarkglieder knit, p.a. ſtark, feſt gefügt. **~-lim** ſtarkgliederig. **~-lunged**, a. mit Lunge begabt. **~-man**, ſ. strong **~-min'ded**, a. von ſtarkem od. Geiſte. * **~-necked**, a. ſtarknackig pounced, a. ſtarkkrallig. * **~-rib** ſtarkrippig gebaut (vom Schiff). der feuer- u. diebesſichere Raum; Gewahrſam, das Gefängnis; die zelle (für Tobſüchtige). **~-scen't** ſtark riechend. **~-set**, p.a. ſtark unterſetzt. **~-smel'ling**, p.a. ſt tend, ſcharf od. übel riechend. **~** a. von ſtarker Seele, von ſtarken **~-tas'ted**, a. mit ſtarkem, ſchar üblem Geſchmack. * **~-tem'per** hart (vom Stahl).
strǫngūl'lĭǫn, vulg. ſ. strangu
strŏng'||-voiced, a. ſtarkſtimm wall, die Brandmauer. **~-wa'** Branntwein, Aquavit; **~-wa'te** der Branntweinladen, die Deſ **~-willed**, a. mit ſtarker Will * **~-winged**, a. ſtarkbeſchwingt.
strŏn'tiạn [shiạn, od. shạn], mi **strŏn'tiạ** [shiạ], **strŏn'tĭte, tī'tēs**) der Strontian. **~ĭte** min. der Strontianit.
strǫntī'tjc, a. den Strontian be
strŏn'tĭum [shĭum], chem. das tium (metalliſches Element der St erde).
† **strŏ̄k**(e), pret. u. p.p. ſ. to
strōōp, Sc. 1. die Gurgel, Kehle Gußröhre, Tülle (an einer Theeka
strŏp, 1. ſ. strap (to strop, ſ. t **2.** mar. der Stropp, das Tau; **3.** ~) der Streichriemen. **to ~** (~p ~ped), t. (das Raſiermeſſer Riemen) abſtreichen, abziehen.
strō'phē [auch strŏf'ē], griech. die Strophe, der Versſatz, Vers.
strŏph'jc [auch strō'fĭk], a. adv.) ſtrophiſch.
strŏph'ǰǫl||āte, ~ātęd [auch s a. bot. mit einer Keimwarze od. R
(strŏph'jōle [auch strō'jōl]) (Hautkrankheit der Kinder).
strŏp'ūlŭs, Lat. med. das Schä
strŏp'-salve, die Paſte für Streic
strōud, 1. meiſt **~s**, pl. mar. gefaſerten Enden eines Taues od.

2. a ~s, pl. com. wollene Tücher od. Laken (von Stroud in Gloucestershire); b) die grobe Decke (v. den nordam. Indianern getragene Bekleidung). **strōū'ding,** eine grobe Art Tuch für solche Decken.

strōve, pret. s. to strive.

to strow (p.p. strōwn), s. to strew.

+ to strowl, s. to stroll.

+ to strōy, s. to destroy.

strŭck, + strŭck'en, s. to strike.

strŭc't ụral, a. den (inneren) Bau betr.; organisch.

strŭc't ụre, 1. die Bauart, Zusammensetzung, das (verhältnismäßige) Gefüge der Teile eines Ganzen, der Gewebe bei Tieren u. Pflanzen, auch fig.; min. das Gefüge, die Struktur; **2.** das Gebäude, der Bau, auch fig.

strŭc't ụrist, der Erbauer, Bauunternehmer.

strŭde, die Stuterei, das Gestüt.

to strŭg'gle, i. **1.** sich heftig anstrengen, sich bemühen, sich bemühen; kämpfen (with, mit; ankämpfen, anstreben, sich sträuben (against, gegen); ringen (for, um); to ~ hard, sich abarbeiten; to ~ in the snare, in der Schlinge zappeln; there is no strŭg'gling with necessity, prv. gegen (zwingende) Not ist nicht anzukämpfen; Not bricht Eisen; **2.** to ~ into, sich mühsam (in etw. einarbeiten. to ~ out, mühselig sich loswinden (of s.one's clutches, aus js. Klauen). ~, s. **1.** a) das Streben, die Anstrengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) ~s, pl. die Zuckungen; Verzerrungen; **2.** a) der Kampf, Streit; ~ for existence (od. for life), der Kampf ums Dasein; b) die äußerste Mühe sich zu erhalten, Angst, Not, Verlegenheit; die Nahrungssorgen (pl.).

strŭg'gler, der Kämpfer, Ringer; der (gegen Schwierigkeiten) Ankämpfende, Anstrebende.

strŭll, arch. der Querbalken zum Stützen, die Strebe.

to strŭm (~med, ~med), **I.** i. (u. t.) auf einem Saiteninstrumente) kratzen; klimpern, trommeln. **II.** t. sl. (ein Frauenzimmer) reiten. ~, s. das Überspringen der Violinsaiten.

strŭ'm ụ, med. der Kropf; die verhärtete Drüsengeschwulst. **~ous, strŭ'mōse',** a. med. kropfig; mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet, skrofulös.

strŭm'pet, die Hure, Metze, das (gemeine) Weib; * the ~ wind, der buhlerische, unbeständige Wind. * to ~, t. entehren, schänden.

strŭm'strŭm, ein zitherähnliches lärmendes Instrument.

strŭng, pret. u. p.p. s. to string.

strŭnt, provinc. der Schwanz; das schroffe, felsichte Ufer. **to ~,** i. s. to strut.

strŭn'tajn, Sc. eine Art gewirkte, schmale Borte.

strŭn'ty, a. **1.** kurz abgeschnitten, kurz; **2.** kurz gedrungen, grob.

to strŭt (~ted, ~ted), i. **1.** + strotzen; **2.** sich spreizen, sich brüsten; * to ~ and fret an hour upon the stage, ein Stündchen auf der Bühne prahlen u. toben; to ~ about, einherstolzieren. ~, s. arch. die Spreize, Strebe, das Strebeholz od. Winkelband. **~'-and-truss'-framed** (ridge), die Brücke mit Hänge- u. Streben werk. **~'-beam,** die Spannstrebe, Stütze, Strebe, das Strebeband. **~'-brace,** das Sturmband, die Sprengstrebe. **~'-frame,** das Sprengwerk (im Dach).

strŭ'thjous, a. straußartig, den (Vogel) Strauß betr.

strŭt'ter, der Stolzierende; Großthuer, Prahler.

strŭt'ting, das Spreizen; fig. das Großthun u. i. w., s. to strut. **~-beam, ~-piece,** arch. der Spannriegel.

strȳch'nja, ~nine [auch nīn], chem. das Strychnin (aus der Brechnuß, *strychnos nux vomica*). **~nic** acid, die Strychninsäure.

Stü'art, schott. u. e. Fam.N.

stŭb, 1. der Stumpf (eines gefällten Baumes); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; **2.** (~'-nail) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse'-~s (pl.) in his shoes, (v. einem Blatternarbigen) er sieht aus, als ob der Teufel Erbsen auf ihm gedroschen hätte; **3.** provinc. ~s, pl. die Stoppeln. **to ~** (~bed, ~bed), t. **1.** (to ~ up) ausrotten, ausroden, auswurzeln; **2.** (auch to ~ o.s.) sich (die Zehen) stoßen (an, od. gegen); sich (den Fuß ꝛc.) verstauchen.

stŭbbed [stŭbd, * stŭb'ed], p.a. **1.** abgestumpft, gestutzt; **2.** unterseßt. **stŭb'bedness, stŭb'bjness,** das Abgestumpfte; die Unterseßtheit.

stŭb'ble, die Stoppel (auch vom Barte); ~s, pl. fig. armselige Überreste. **to ~,** t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! **~d,** a. mit Stoppeln bedeckt. **~-field,** das Stoppelfeld. **~-goose,** die Stoppelgans. **~-plough,** der Stoppelpflug. **~-rake,** der Stoppelrechen.

stŭb'born, a. (~ly, adv.) **1.** a) steif, starr, hartnäckig, widerspenstig, halsstarrig, starrsinnig; ~ ground, mar. der harte, od. allzu feste (Anker-)Grund; a ~ fact, eine unwiderlegliche Thatsache; b) beharrlich, entschlossen, fest, standhaft; c) rauh, barsch; **2.** spröde; strengflüssig (v. Metallen); * ~ chaste, a. unbeugsam keusch; * ~ hard, a. unbeugsam hart. **~ness, 1.** die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Halsstarrigkeit; **2.** die Sprödigkeit; Strengflüssigkeit (der Metalle).

stŭbbs, sl. nichts.

stŭb'by, a. **1.** voll von (Baum-)Stümpfen; **2.** kurz u. dick, unterseßt; kurzhaarig; ~ bristles, pl. steife Borsten.

stŭb'-faced, a. sl. pockennarbig. **~-mor'tise,** arch. das versetzte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz gestemmt ist). **~-nail, 1.** der stumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; **2.** der Kuppennagel. **~-wood,** das Stammholz.

stŭc'co, 1. der Stuck, Gipsmörtel; **2.** (~-work) die Stuckatur-arbeit. **to ~,** t. in Stuck arbeiten; mit Stuckatur-arbeit versehen. **~-floor,** der Fußboden von Stuck (-arbeit). **~-or'nament,** die Gipsverzierung.

stŭck, I. pret. u. p.p. s. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. stecken bleiben. **II.** s. + der Stich, Stoß.

stŭck'le, provinc. die Mandel, der Hanf (Garben).

stŭck'ling, provinc. **1.** die (dünne) Apfelschnitte; **2.** ein kleiner Flußfisch.

stŭck'-up', ~-up' p.a. hochmütig, stolz, protzig, hochnasig, vornehmthuend. **~-up' nose,** die Stülpnase.

A. **stŭd, 1.** arch. die Wandsäule, der Ständer; Eckpfeiler; **2.** a) der Beschlagnagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knauf, Buckel; b) der Hemdenknopf (zum Durchstecken); **3.** der Steg (an Ketten); **~'-chain,** die langgliedrige Kette mit Stegen. **to ~** (~ded, ~ded), t. mit (plattierten) Nägeln, od. Buckeln beschlagen; besetzen, verzieren; beäugen.

B. **stŭd,** die Stuterei, das Gestüt; der Marstall; a ~ of race horses, sp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennstall. **~'-book,** das Verzeichnis von Vollblutpferden.

stŭd'ding-sail [flüchtig stŭd'dnsęl, od. stŭn'sęl, mar. das Leesegel (zur Verbreiterung eines Rahsegels). **~-sail boom,** die Leesegelspiere.

stū'dent, 1. der Student, Hochschüler; **2.** a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emsig Studierende; b) der Forscher, Gelehrte; **~s** in art, pl. Kunstjünger. **~-garbed,** p.a. burschikos gekleidet. **~-life,** das Studentenleben, Studententreiben.

stū'dent dŏm, das Studententum. **~ry,** die Studentenschaft, Schar von Studenten. **~ship, 1.** die Stellung eines Studenten; **2.** die Kollegiatenstelle (sonst fellowship) im Christchurch College zu Oxford.

stŭd'-farm, die Landwirtschaft mit Gestüt. **~-horse,** das Zuchtpferd; der Zuchthengst.

stŭd'jed, p.a. (~ly, adv.) **1.** a) studiert, wohldurchdacht; b) sorgfältig, aufmerksam; **2.** bewandert, beleien, gelehrt (in s.t., in etw.; * in etw. geneigt); **3.** vorsätzlich, absichtlich; gesucht.

stŭd'jer, der Studierende; der Forscher, Kenner, Gelehrte.

stū'djō [auch stū'-], das Atelier, die Künstler-Werkstatt.

stū'djous, a. **1.** a) studierend; b) der Gelehrsamkeit befließen, den Wissenschaften ergeben od. obliegend; **2.** a) emsig, fleißig; to live od. lead a ~ life, ein arbeitsames Leben führen, fleißig studieren; to be ~, sich bemühen, sich befleißigen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achtsam, aufmerksam (of, auf); **3.** a) nachdenkend, betrachtend, tiefsinnig; b) * zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. **~ly,** adv. emsig, geflissentlich, mit Eifer; bedachtsam, nachdenkend. **~ness,** die Liebe zur Gelehrsamkeit, das fleißige Studieren; die Emsigkeit, Geflissenheit, der Fleiß; die Achtsamkeit.

stŭd'-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.

stŭd'y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsstunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die sinnende Betrachtung; he makes it his ~ (to mit inf.), er befleißigt sich, bemüht sich, legt sich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er sinnt nur auf Böses; vgl. brown, 3, a; c) das Forschen, Untersuchen; d) die Erlernung; e) die Lernsamkeit; **2.** die Emsigkeit, Bemühung, Anstrengung, der Lernfleiß; **3.** die Lernzeit; **4.** das Studium (als Gegenstand), das Fach, die Wissenschaft; **5.** die Studierstube, das Lesezimmer; **6.** a) die akademische Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeichnen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der schriftstellerische Versuch. **to ~**, I. i. studieren, den Wissenschaften obliegen; to ~ for a profession, ein Fach (od. etw.) studieren; to ~ for the bar, Jura studieren; to ~ for the ministry, sich zum Geistlichen ausbilden; he stŭd'jęs to be a doctor, er studiert Medizin; 2. nachdenken, (nach)sinnen; 3. trachten, sich befleißigen; to ~ for s.t., auf etw. studieren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. II. t. 1. studieren, (einem Studium) obliegen, (ein Fach) betreiben; 2. erlernen, (auswendig) lernen; 3. erforschen, durchforschen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich selbst kennen lernen; to ~ one's brains about s.t., fam. sich über etw. den Kopf zerbrechen; 4. to ~ s.o., auf jd. Vorteil bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.) Rücksicht nehmen; I ~ him in everything, ich suche seine leisesten Wünsche zu erfüllen. **~-cap**, die Hausmütze, das Käpiel. **~-glass**, der Taschenspiegel.

stū'fą, der heiße vulkanische Dampfstrahl, der aus Erdspalten hervordringt.

stŭff, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse (aus der etw. gefertigt wird); * such ~ as dreams are made of, Zeug wie zu Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a piece of ~, ein Stück Holz; cut ~, Tannenbretter (pl.); thick ~, dicke Planken od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gipsmörtel, Lehmmörtel; mar. die Schiffsschmiere, Schiffspappe, Harpüse; ~ for a ship's bottom, die Salbe für den Schiffsboden (um die Würmer abzuhalten); d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff (beim Papiermachen); e) die Medizin, Apothekerware, der Arzneistoff, das Heilmittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank; g) (~ for filling teeth) die Masse zum Füllen der Zähne; h) (bread'-~) Am. die Brotfrüchte (pl.); i) die Füllung, das Füllsel (des Bratens); 2. a) der (Grund-) Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesentliche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl. (the ~) der wahre Stoff, das Geld, Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and nonsense! albernes, dummes Zeug! 'tis all ~ (od. mere ~), es ist alles einfältiges Zeug, es ist alles erlogen, od. lauter Windbeutelei; 3. fig. der Stoff, Gegenstand: there's ~ to laugh at, da giebt es etwas zum Lachen; 4. a) das Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baumwollene, bes. wollene) Stoff; silk ~s, pl. Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl. Wollenzeuge; ~ shawls, pl. wollene Shawltücher; ~ gown, das wollene Kleid; b) der wollene Talar (jüngerer Advokaten im Gg. zu den Seidentalaren der höheren Justizbeamten); b) mar. twice-laid ~ (od. cordage), umgeschlagene Taue (pl.); 5. (house'hold-~) das (Haus-)Gerät, Geschirr; die Ware; das Gepäck; das (im gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plunder; 6. min. a) die Bergart, das Ganggestein; b) provinc. das taube Gestein; 7. die Materie, der Eiter.

to stŭff, I. t. 1. a) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box, Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimmzetteln füllen; b) (den Braten) füllen; ~ed [stŭft] fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.); c) (aus)stopfen, polstern; d) (Tiere ausstopfen; ~ed birds, pl. ausgestopfte Vögel; e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hineinpressen; 2. verstopfen; † I am stŭft, ich bin verschnupft, ich habe den Schnupfen; 3. a) * reichlich versehen od. ausstatten; b) (jm.) die Jacke voll lügen; 4. to ~ in, hineinstopfen. to ~ out, ausfüttern, auspolstern. to ~ up, zustopfen, verstopfen. to ~ the memory with s.t., das Gedächtnis mit etw. anfüllen od. überladen. II. i. 1. sich vollstopfen, übermäßig od. gierig essen; 2. Märchen ausspinnen. **~ed** [stŭft], † **stŭft**, p.a. (reichlich) ausgestattet, vollgenügend.

stŭff'-bot'tomed, a. mit Polstersitzen, gepolstert. **~ goods**, **~ gown**, s. stuff, 4, a. **~-gowns'man**, der jüngere Advokat (vgl. stuff, 4, b).

stŭff'ĭnęss, 1. das Übervolle; 2. das Enge, Drückende; die dicke, od. schlechte Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).

stŭff'ĭng, 1. das (Voll)Stopfen, Füllen; die Füllung; 2. der Stoff, womit etw. ausgestopft wird: a) das Werg; Füllhaar; b) das Füllsel, die Füllung (des Bratens). **~-box**, mech. die Stopfbüchse (einer Dampfmaschine).

stŭff'y, a. 1. gestopft voll; durch Fülle beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet (v. Zimmern); 2. fam. dick u. fett; 3. a) Sc. mutig, entschlossen; b) Am. hartnäckig; mürrisch, verdrießlich.

stŭg, a. feist.

stŭlls, min. die Kastenzimmerung in den Strecken (zur Aufnahme des tauben Gesteins).

stŭlm, min. der Stollen; drain in a ~, das Stollengerinne.

stŭlp, provinc. der eingetriebene Pfahl.

stŭltĭfĭcā'tĭon, das Dummmachen.

stŭl'tĭfĭęr, der od. das Dummmachende.

to ~fy, t. 1. dumm (od. zum Narren) machen; 2. law, für geistesgestört erklären.

stŭltĭl'ọqu"ĕnçe, **~y**, das thörichte Gerede, Geschwätz. **~ĕnt**, a. thöricht u. geschwätzig.

Stŭltz, ein berühmter (deutscher) Schneider in London.

stŭm, 1. der Most, ungegorene Wein; 2. der frisch aufgegorene Wein. **to ~** (~med, ~med), t. 1. (Wein durch Most) aufgären lassen, auffrischen, anmachen, feuern; 2. (ein Faß) ausschwefeln.

to stŭm'ble, I. i. 1. stolpern, straucheln, fehl treten, sich stoßen (at, od. against, an); to ~ at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good horse that never ~s, prv. auch der Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over s.t., über etw. wegstolpern; 2. fig. anstoßen, einen Fehler begehen, fehlen; 3. fig. (at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw. Bedenken machen; 4. (on, upon, into) zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen, plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden. II. t. † 1. straucheln machen; zu Falle bringen; 2. stutzig machen, befremden, (s.o., bei jm.) Anstoß erregen. **~**, s. 1. das Stolpern, Straucheln; 2. fig. der Fehltritt; das Versehen.

stŭm'blęr, 1. der Strauchelnde; schwache Mensch; 2. das stolpernde Pferd.

stŭm'blĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) strauchelnd: * ~ night, die tappende Nacht in der man nicht sicher gehen kann; II. s. 1. das Stolpern &c., s. to stumble; 2. der Fehltritt; das Versehen. **~-block**, **~-stone**, der Stein des Anstoßes.

stŭmp, 1. a) der Stumpf; (Zahn-)Stummel; to the ~s, fam. bis auf den Stumpf, durchaus; worn to the ~, ganz abgemagert; b) Am. der Baumstumpf als Rednerbühne; to take the ~, (bei Wahlen) als Kandidat auftreten; to be on the ~, auf einer Agitationsreise sein; c) **~s**, pl. fam. die Beine (hum. Spazierhölzer); to stir (od. use) one's ~s, die Beine in Bewegung setzen; hum. die Beine in die Hand nehmen; 2. einer der drei Thorstäbe beim Cricket; the ~s were drawn, das Spiel endete (od. wurde eingestellt); 3. der Anstoß; to be up a ~, Am. nicht weiter können; to be brought to one's ~s, in Geldverlegenheit, od. ins Gedränge kommen; 4. **~s**, pl. (leather ~s, paper ~s) der Wischer (beim Zeichnen). **to ~**, I. t. 1. a) (einen Stumpf) ausziehen, ausreißen, ausrotten; b) (Bäume) kappen; c) einen der Stäbe des Thores im Cricket treffen od. mit dem Ball berühren; den Schläger dadurch zum Abtreten zwingen (to ~ out); 2. (beim Zeichnen mit dem Wischer) wischen; 3. herausfordern; 4. Am. to ~ the country, das Land durch Agitation aufregen; 5. Am. in Verlegenheit bringen, verwirren, verblüffen; **~ed** [pt], p.a. in Verlegenheit (for, um), bes. in Geldklemme; durchgefallen. II. i. fam. 1. (to ~ it) a) (to ~ along) schwerfällig gehen, trampen; b) (to ~ away) sich auf die Beine machen, davongehen, weglaufen; c) Am. als Wahlkandidat auftreten; Reden halten; 2. to ~ up, sl. (Geld) herausrücken, blechen.

stŭmp'ąge, Am. das Holz auf dem Stamme. **~ęr**, 1. der schwerfällig Gehende; 2. der Prahler; 3. Am. die Aufschneiderei.

stŭmp'-bedstead, die ärmliche Bettstelle mit niedrigen Füßen. **~-can'didate**, Am. der sich selbst empfehlende Kandidat. **~-foot**, der Klumpfuß. **~-foot'ed**, a. klumpfüßig.

stŭmp'-or'ator, **~-spea'ker**, Am. der aus dem Stegreif sprechende (Wahl-)Redner, Baumstumpfredner. **~-or'atory**, die Beredsamkeit eines Baumstumpfredners; die Wahlrede; das Reden aus dem Stegreife. **~-speech**, die (Wahl-)Rede aus dem Stegreife, Agitationsrede.

stŭm'py, I. a. 1. fam. voller Stümpfe; 2. a) untersetzt, stämmig; b) fest, steif, hart. II. s. sl. das (bare) Geld, Moos; to fork out the ~, berappen.

A. **stŭn**, vulg. statt stone.

B. **to stŭn** (~ned, ~ned), t. 1. betäuben; 2. fig. betäuben, bestürzen, verdutzen, staunen machen. **~**, s. der betäubende Schlag.

stŭn'nęr, 1. der od. das Betäubende, Niederschmetternde, der betäubende Schlag, od. Fall; 2. fam. etw. ganz Außerordentliches, od. Großartiges; der Hauptkerl; das Hauptding, Prachtexemplar; to put the ~ers on s.o., j. überraschen od. verblüffen.

~ĭng, p.a. (**~ĭngly**, adv.) 1. betäubend; 2. fam. überwältigend, grandios.

stŭng, i. to sting; **stŭnk**, i. to stink.

to stŭnt, t. **1.** im Wachsthume hindern, verkümmern od. verbutten lassen; to be **~ed** (in growth, im Wachsthum) verkümmern, zurückbleiben, verbutten. **~**, s. **1.** (gew. **stŭn'tedness**) die Verkümmerung, das Verbuttetsein; **2.** das im Wachsthum zurückgebliebene, verkümmerte, od. verkümmerte Thier od. Ding, der Nutz; bi der zweijährige, infolge der Entwöhnung harte Walfisch.

stŭn'tish, a. fam. abgestutzt, kurz u. dick, verkürzt; verbuttet, vermickert, mutzig.

stupe, der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad. **to ~**, t. baden, (auf ein Glied) einen warmen Umschlag auflegen.

stūpefa'cient (shent), a. betäubend; der Besinnung beraubend; verblüffend.

stupefac'tion, **1.** die Betäubung; das Betauben; **2.** die Unempfindlichkeit, Erstarrung; **3.** die Bestürzung; das Staunen, Verdutztsein. **~tive**, **I.** a. betäubend. **II.** s. das betäubende Mittel.

to stū'pefy, t. to stupify.

stupēn'dous (fam. auch stū), a. (**~ly**, adv.), † **stupēn'djous**, a. erstaunlich, wundersam. **~nĕss**, die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

stu'peous, i. stupose.

stu'pid, **I.** a. (more **~**, most **~**; auch **~er**, **~est**) (**~ly**, adv.) **1.** † betäubt, besinnungslos; **2.** dumm, stumpfsinnig; albern; sinnlos; **3.** provinc. halsstarrig, störrisch. **II.** s. fam. der Dumme, Dummkopf. **~nĕss**, **stupid'ity** [fam. auch stu], **1.** † die (starre) Betäubung, Bestürzung; **2.** die Dummheit, der Stumpfsinn.

stu'pi fied, p.a. betäubt, bestürzt, starr (with, vor, durch). **~fiednĕss**, das Betäubtsein, die Betäubung. **~fier**, der, die, das Betaubende; das Betäubungsmittel. **to ~fy**, t. betäuben, der Empfindung, od. des Bewußtseins berauben; fig. verdutzen, bestürzt machen, in Staunen setzen, stumm u. starr machen.

stu'por, Lat. **1.** a) die Betäubung, Erstarrung; **~ of the limbs**, das Eingeschlafensein der Glieder; b) **~ of the mind**, der Stumpfsinn, die Dummheit; **2.** das Erstaunen, Starren.

stupose', a. bot. wergig, wergartig.

to stū'prate, t. notzüchtigen, schänden.

stupra'tion, **stū'prum**, (auch law) die Notzüchtigung, Schändung.

stŭr'd inĕss, **1.** die Stärke, Härte, Derbheit, Unbiegsamkeit; **2.** die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; **3.** die Standhaftigkeit; Tapferkeit; **4.** die Keckheit; Frechheit; der Trotz. **~y**, **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** hart, kraftvoll, derb, handfest; **2.** hart, unbiegsam, zäh u. starr; **3.** störrig, hartnäckig; **4.** standhaft, muthig, kühn; **5.** keck; trotzig; frech, unverschämt; **~y beggar**, der freche Bettler, der auch zum Straßenräuber wird. **II.** s. vet. die Drehkrankheit der Schafe.

stŭr'geon, zo. **1.** (common **~**) der gemeine Stör (*acipenser sturio*); **2.** der Hausen (*acipenser huso*); caviar **~**, der Sterlet (*acipenser ruthenus*).

stŭrjo'nian, zo. der störartige, od. zur Familie der Störe gehörige Fisch.

stŭrk, provinc. i. stirk.

stŭrt, provinc. min. der reichliche Erzgehalt, hohe Lohn.

to stŭt'ter, i. stottern, stammeln.

stŭt'terer, der Stotterer, Stammler.

A. **stȳ** (**stȳe**), das Gerstenkorn (am Auge).

B. **stȳ**, der Schweinstall, (Schweine-)Koben; • der (schmutzige) Stall, das garstige Nest od. Loch. **to ~**, t. **1.** in den (Schweins-) Stall thun, einstallen; **2.** einsperren, einschließen.

C. **stȳ**, **1.** Sc. der steile Anstieg; der Steig, Pfad; **2.** die Stiege, Leiter.

stȳe'a, die Stuka (niedrigste angelsächsische Kupfer- od. Erz-Münze = 1/8 Penny).

stye, i. sty, *A*.

Stȳg'ian, a. stygisch, den Styx betr., höllisch; **~ shore**, die Unterwelt; to cross the **~** ferry, sterben; **~ water**, chem. das Scheidewasser, Königswasser.

stȳlagalmā'ic [auch stilagăl'malk], a. zugleich als Trag-Säule u. Standbild dienend.

stȳ'lar, a. den Zeiger od. Gnomon einer Sonnenuhr betr.

stȳle (eigentlich richtiger stile), **1.** a) der Stilus, (altröm. eiserne) Griffel (zum Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die Nadel (des Kupferstechers); c) med. das Sucheisen, die Sonde, Senknadel; **2.** der Zeiger (einer Sonnenuhr); **3.** bot. der Griffel; **4.** a) der Stil, die Schreibart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; **~ of court**, der Kurialstil (vgl. d); b) der musikalische Stil; der malerische (Kunst-)Stil; der Baustil; Gothic **~**, der gotische Baustil; chasteness of **~**, die Keuschheit od. Reinheit des (Kunst-)Stiles; c) die (Art der) Bezeichnung, der Titel, Name; by the name or **~**, unter dem Namen u. der Firma; d) law, die Verordnung, Verfahrungsart; (**~ of a court of justice**) das Gerichtsverfahren; the royal **~**, die königliche Verordnung; e) der (feine) Stil, die (feine) Art u. Weise; der vornehme Anstrich, feine Schliff; in (grand) **~**, aufs feinste, beste, od. großartigste; to live in **~**, ein großes Haus machen; to do a thing in **~**, etw. kunstmäßig od. stilgerecht anfertigen; bei etw. höchst nobel sein; that's the **~**, so muß es sein; **5.** der Stil, die Zeitrechnung; old **~** (O. S.), die alte julianische Zeitrechnung; new **~** (N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papst Gregor XIII. 1582, in England 1752 eingeführt). **to ~**, t. nennen, benennen, betiteln.

style'-shaped, p.a. i. styliform.

Styles, i. Stiles.

stȳ'let, **1.** der kleine Stilus, Griffel; **2.** das Stilett (stiletto).

stȳ'liform, a. nadelförmig, griffelförmig.

stȳ'lish, a. (**~ly**, adv.) in hochfeinem Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet; modisch, fein, vornehm; prunkhaft. **~nĕss**, das hochfeine, vornehme, modische, od. prunkhafte Wesen.

stȳ'list, der Stilist, Meister u. Kenner des Stils.

stylis'tic (auch sti), **I.** a. stilistisch. **II.** s. die Stilistik.

stȳ'lite, der Säulenheilige (Simon Stylites, im 5. Jahrhundert).

stȳ'lobate, **stylobā'tion**, arch. der Säulenstuhl, das fortlaufende Fußgestell.

stylogalmā'ic, i. stylagalmaic.

stylogrăph'ic al, a. (**~ally**, adv.) stilographisch.

stylŏg'raphy, die Stilographie, Kunst mit einem Griffel zu schreiben; auch eine Art des Kupferstechens.

stȳ'loid, a. griffelförmig.

stȳlŏm'eter, der Säulenmesser.

stȳp'tic, med. **I.** (**~al**) a. zusammenziehend, blutstillend. **II.** s. das zusammenziehende, od. blutstillende Mittel.

styptiç'ity, die blutstillende Eigenschaft.

stȳ'rax, bot. der Storaxbaum.

Stȳr'ia, **Stȳr'ian**, i. Styria, Stirian.

stȳthe, min. das schlagende Wetter, der Schwaden.

stȳth'y, i. stithy.

Stȳx, der Styx (Fluß der Unterwelt).

Sû, für Susan, Suschen.

Suā'b ia [swā'], Schwaben. **~ian**, **I.** a. schwäbisch. **II.** s. der Schwabe; die Schwäbin.

sūable'ity, die Verklagbarkeit; die Klagbarkeit.

su'able, a. (v. Personen) verklagbar; (von Dingen) (ein-)klagbar.

sŭ'ant, a. (**~ly**, adv.) provinc. **1.** glatt, gleichförmig; **2.** gefügig, ruhig, freundlich.

suā'sible [swā'], a. leicht zu überreden. † **~sion**, die Überredung, Beredung. † **~sive**, a. überredend, beredend. † **~sory**, a. zum Überreden dienlich, überredend.

suāve [swāv], a. (**~ly**, adv.) angenehm, lieblich; mild, sanft, leutselig.

suave'olent [swa], a. lieblich duftend.

to suāv'ify [swāv'], t. beschäftigen, leutselig machen.

suavil'oqu ence [swa], **~y**, die Wohlredenheit. **~ent**, a. lieblich od. wohlredend.

suāv'ity [od. swăv'] **In mo'dō**, Lat. milde in der Form (Gegs. for'titer in rē), streng u. unnachgiebig in der Sache).

suāv'ity [swăv'], die Lieblichkeit, Milde, Anmut (in den Manieren, od. in der Sprache).

sub, Lat. prp. in Zss., bedeutet: **1.** Unterordnung, Späterkommen in der Zeitfolge, od. einen niederen Grad, eine niedere Stufe, eine Annäherung an etw.: es ist in letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein wenig; **2.** chem. basisch (v. Salzen.*)

B. **sŭb**, s. (Abkürzung von subaltern, od. von subordinate) mil. mar. der Subalternoffizier: Untergebene.

sub ăç'etate, chem. das basisch essigsaure Salz; **~acetate of copper**, das Kupfergrün. **~ăç'id**, a. ein wenig (od. etwas) sauer, säuerlich. **~ăc'rid**, a. ein wenig herbe, etwas scharf. † **to ~ăct'**, t. unterwerfen, bezwingen. **~ăc'tion**, die Unterjochung, Bezwingung.

subacūte', a. med. mäßig heftig.

sŭ'badār [od. sū'], i. subahdar.

subaē'rial, a. unter der Luft befindlich.

sub ā'gency, die Unteragentur. **~a'gent**, der Unteragent. **to ~ăg'itate**, t. einem Frauenzimmer beiwohnen, sie schwängern. **~ăgita'tion**, der Beischlaf.

sŭ'bah (od. sū'), die (ostind.) Statthalterschaft, Provinz.

sŭ'bah dār [od. sū'], **1.** der Statthalter einer ostind. Provinz; **2.** der Eber, der eingeborene ostind. Offizier. **~ship**, das Amt eines ostind. Statthalters.

subăl'moner, der Unteralmosenpfleger.

*) Die nicht aufgeführten Zss. sind unter den einfachen Wörtern aufzusuchen.

Sụbăl'pine, a. jubalpiniſch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachſend.

sŭb'ạltėrn [auch sụbăl'tęrn, sŭb'ȧltėrn, sụbȧl'tęrn], **I.** a. jubaltern, untergeordnet. **II.** s. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

sŭbạltėr'nąte, a. (~ly, adv.) **1.** untergeordnet; **2.** abwechſelnd (**adv.** wechſelsweiſe).

sụbăltęrnā'tion, 1. die Unterordnung; **2.** das Aufeinanderfolgen, die Abwechſelung.

sụbăn'gūlạr, a. etwas winkelig.

Sụbăp'ęnnine (Sub-Apennine), **I.** a. jubapenniniſch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. **II.** ~s, s. pl. die Vorberge der Apenninen (in Italien).

sŭbąquăt'jc, sụbā'quęous, a. unter dem Waſſer befindlich, od. gebildet.

sụb„ärc'tjc, a. jubarktiſch, nahe den Polen gelegen. **~ăs'trạl,** a. unter den Sternen (befindlich), irdiſch.

sŭbąstrin'gęnt, a. ein wenig zuſammenziehend, etwas ſtopfend.

sŭbȧndĭ'tion, die ſtillſchweigende Annahme (v. etw. Ausgelaſſenem).

sụb„ăx'jllạry, a. **1.** med. unter der Achſelhöhle gelegen; **2.** bot. (v. Blättern) unter dem Urſprunge des Aſtes hervorkommend.

sŭb'|-base, ~-bass, mus. der Subbaß, Grundbaß.

sụb|bēa'dle, der Unterhäſcher, Frontknecht, Gerichtsknecht. **~brā'ch|ạl,** a. zo. zu den Kehlfloſſern gehörig. **~brā'chịan,** zo. der Kehlfloſſer. **~brigądĭer',** der Unterbrigadier. **~cär'bọnāte,** chem. das einfach kohlenſaure Natron. **~cär'būrĕtęd,** p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenſtoff verbunden. **~cärtilāg'jnoŭs,** a. med. **1.** unter den Knorpeln (der falſchen Rippen) befindlich; **2.** etwas knorpelig, knorpelartig. **~cau'dạl,** a. zo. unter dem Schwanze befindlich (v. den Fiſchfloſſen).

sŭbcęlĕs'tịal, a. unter dem Himmel befindlich, irdiſch.

sụb çĕn'trạl, a. unter dem Mittelpunkte befindlich. **~chăn'tęr,** der Unterſänger; Unterkantor. **~chlō'ride** [auch ŏ'], chem. die unterchlorigſaure Verbindung.

sŭb'-class [auch sụb-clăss'], die Unterklaſſe.

sụbclā'vịan, a. med. unter dem Schlüſſelbein befindlich.

sŭb cọlŭm'nạr, a. faſt ſäulenförmig. **~cọmmĭs'sịonęr** [mĭsh'ųn], der Unterkommiſſar, Unterſchreiber. **~cọmmĭt'tēe,** der Unterausſchuß. **~cọmprĕssed'** [prĕst'], p.a. zo. ein wenig zuſammengedrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. **~cọnfōr'mąble,** a. faſt gleichförmig, faſt gemäß.

sụb „cŏn'jcạl, a. faſt kegelförmig. **~cŏn'sęquĕnce,** die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. **~cŏnstęllā'tion,** astr. die Unterkonſtellation, das Sternbild zweiten Ranges. **~cŏn'trạct,** der Unter- od. Nebenkontrakt.

sŭb cọntrăc'tęd, p.a. * durch einen Untervertrag verbunden. **~cọntrăc'tọr,** der Unterlieferant.

sụb„cŏn'trạry, I. a. ſubkonträr, in einem untergeordneten Grade entgegengeſetzt. **II.** s. das ſubkonträr-entgegengeſetzte Urteil. **~cōr'dąte,** a. bot. faſt herzförmig. **~cōs'tạl,** med. unter den Rippen liegend od. befindlich. **~crỵs'tạllīne,** a. unvollkommen kryſtalliniſch.

sŭb'|cūtā'nęous, a. med. **1.** (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; **2.** mit einem bloßen Einſtich in die Haut verbunden; **~cutaneous injection,** die Einſpritzung unter die Haut. **~cūtĭc'ūlạr,** a. med. unter der Oberhaut liegend. **~cỵlĭn'drịcạl,** a. faſt cylinder- od. walzenförmig.

sụb'|dēa'cọn, der Subdiakonus, untere Armenpfleger. **~dēa'cọnry, ~dēa'cọnshĭp,** das Subdiakonat. **~dēan',** der Unterdechant. **~dēa'nęry,** die Würde, od. das Amt eines Unterdechanten. **~dĕc'ąnal,** a. zu dem Amte eines Unterdechanten gehörig. **~dĕc'ūple,** a. ein Zehntel enthaltend. **to ~dĕl'ęgāte,** t. j. unter einem anderen, od. an deſſen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. **~dĕl'ęgāte, I.** a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. **II.** s. der Unterbevollmächtigte. **~dĕlęgā'tion,** die Unterabordnung.

sŭbdęnŏmịnā'tion, die Unterbenennung; Unterklaſſe.

sụbdĕn'tęd, p.a. unterhalb gezähnt.

sŭb„dępŏs'jt, geol. der unter einem anderen befindliche Niederſchlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. **~dęrĭv'ątive,** gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sụbdĭ'ạlĕct, der Unter- od. Nebendialekt.

sŭb„dĭchŏt'ọmy, die nochmalige Zweiteilung. **~djlā'tęd,** p.a. ein wenig ausgedehnt. **~djstĭnc'tion,** die nochmalige Unterſcheidung.

sụbdĭs'trjct, der Unterbezirk.

sŭb|djtĭ'tious [shųs], a. untergeſchoben. **to ~djvĕr'sĭfy,** t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. **to ~djvīde',** I. t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. **II.** i. in Unterabteilungen zerfallen. **~djvĭs'jble,** a. in Unterabteilungen zerlegbar. **~djvĭ'ṣion** [zhųn], die Unterabteilung.

sŭb'dọlous, a. (~ly, adv.) betrügeriſch, argliſtig, verſchlagen.

sụb|dŏm'jnant, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Skala einer Tonart). **~dū'ble,** a. unterwerfbar, bezwingbar. **~dū'ạl,** die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. **to ~dŭct'** († **to ~dūce**), t. **1.** entziehen; wegnehmen; **2.** abziehen, ſubtrahieren. **~dŭc'tion, 1.** die Entziehung, Wegnahme; **2.** das Abziehen, die Subtraktion. **to ~dūe',** t. **1.** a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, beſiegen; b) (Leidenſchaften) unterdrücken, niederkämpfen; c) bändigen, zähmen, dämpfen; **~dued colours,** pl. gedämpfte od. matte Farben; to **~due one's flesh,** theol. ſein Fleiſch kreuzigen, ſich kaſteien; **2.** (Unkraut) vertilgen, ausrotten; **3.** (Land) fruchtbar machen. **~dūe'mẹnt, * 1.** die Unterwerfung, Unterjochung; **2.** der Sieg. **~dū'ęr,** der Unterwerfer, Unterjocher, Bezwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zähmer. **~dū'ple, 1.** a. ſ. subduplicate. **II.** s. die Hälfte. **~dū'plịcāte,** a. die Hälfte ausmachend, halb; **~duplicate ratio,** math. das Verhältnis der Quadratwurzeln. **to ~ĕd'jt, I.** t. unter dem Hauptredacteur redigieren. **II.** i. als Unterredacteur thätig ſein. **~ĕd'jtọr,** der Unterredacteur (einer Zeitſchrift). **~ĕdjtō'rịal** [auch ŏ'], a. den Unterredacteur betr.

sŭbęlŏn'gąte, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sụbē'quąl, a. faſt gleich.

sū'bęroŭs, sūbęrōse' [auch sū'bęrōs], a. korkartig.

sụbfăm'jly, zo., bot. die Unter-Familie, Unterabteilung einer Familie.

sŭbfeūdā'tion, ſ. subinfeudation.

sụb|fi'brous, a. etwas faſerig. **~fūsc',** **fūsk', ~fūs'cous,** a. bräunlich.

sŭb'|gęlät'jnoŭs, a. faſt gallertartig, ein wenig zähe. **~gęnĕr'jc,** a. ein Untergeſchlecht (**sụbgē'nus, Lat.**) betr.

sụb|glā'cịal [shịal], a. unter dem Eiſe, beſ. unter einem Gletſcher befindlich. **~glŏb'ūlạr, sŭbglọbōse',** a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

sŭbglŭmā'ceous [shųs], a. bot. halbſpelzig.

sụb'|gŏv'ęrnọr, der Untergouverneur. **~grăn'ūlạr,** a. etwas körnig.

sŭbhąstā'tion, law, die (Zwangs-)Verſteigerung, Subhaſtation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; to **sell by ~,** ſubhaſtieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen.

to sụb|ĭn'djcāte, t. leicht andeuten. **~ĭndjcā'tion,** die (leichte) Andeutung. **~ĭnfeūdā'tion,** law, **1.** die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; **2.** das Afterlehnsverhältnis; der Afterlehnsbeſitz. **~ĭnflạmmā'tion,** die geringgradige od. leichte Entzündung.

sŭbĭnspĕc'tọr (of the service), der Unteraufſeher (an der Eiſenbahn).

sŭbjtā'nęous, a. (~ly, adv.) plötzlich. **~nĕss,** die Plötzlichkeit.

sū'bjtō, ital. adv. mus. ſubito (plötzlich einfallend).

sụbjā'cẹnt, a. darunterliegend; unten (tiefer) gelegen.

sŭb'jẹct, I. a. **1.** zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, vgl. **~-matter; 2.** a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienſtbar; to **hold ~** to s.o., zu jd. Verfügung halten; **~** to **my order,** zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, ſchuldig; **3.** (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Kälte) ausgeſetzt; (leicht) zu etw. neigend; to **be ~** to **anger,** leicht zornig werden. **II.** s. **1.** der Unterthan, Untergebene; **2.** a) der (einer Beſprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darſtellung, auch wiſſenſchaftlichen Unterſuchung zu Grunde liegende) Gegenſtand, Stoff; das Thema; on the **~** of, betreffend; the **~** treated of, der behandelte Gegenſtand; it is her **perpetual ~,** ſie ſpricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgeſagt wird).

to sụbjĕct', t. **1.** darlegen, darſtellen (to the eye); **2.** (to s.t., einer Sache) ausſetzen, bloßſtellen; to **~** to **imposition,** der Gefahr der Übervorteilung ausſetzen, bloßſtellen; **3.** unterwerfen, unterjochen, dienſtbar machen; **4.** (einer Unterſuchung) unterwerfen. † **sụbjĕc'tęd, p.a. unterworfen; * tiefer liegend.**

sụbjĕc'tion, 1. die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Dämp-

ziung; **2.** a) die Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; to bring into ~, unterwerfen; b) die Verbindlichkeit zu gehorchen, die Abhängigkeit, Dienstbarkeit.

sụbjĕc'tive, a. (~ly, adv.) phil. subjektiv, dem denkenden od. empfindenden Subjekte angehörig, od. angemessen. **~něss, sŭbjectĭv'jty,** die Subjektivität.

sụbjĕc'tjv„ism, phil. der Subjektivismus, die subjektive Philosophie. **~ist,** der Subjektivist.

sŭb'ject-mat'ter, der hauptsächliche od. wesentliche Gegenstand od. Stoff (einer Untersuchung od. Abhandlung), der Hauptinhalt od. Kern der Sache.

sŭb'jectnĕss, die Unterworfenheit.

to sụbjōn', t. (noch) beifügen, (mit) hinzusetzen, folgen lassen; to ~ to the acts, zu den Akten legen.

sŭb jū'dịcę, Lat. noch unter richterlicher Entscheidung, noch nicht entschieden.

to sŭb'jŭg āte, t. unterjochen, unterwerfen. **~atọr,** der Unterjocher.

sŭbjŭgā'tion, die Unterjochung, Unterwerfung.

sụbjŭnc'tion, die Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung.

sụbjŭnc'tive, I. a. (~ly, adv.) **1.** beigefügt, hinzugefügt, verbunden; **2.** gram. konjunktivisch). II. s. (~ mood) gram. der Konjunktiv.

sŭb'kĭng, der Unterkönig.

sŭb'kĭng/dọm [od. sụbkĭn'dọm], das Unterkönigreich.

sŭb'lạnāte, a. bot. etwas wollig.

sŭblạpsā'rịan, sụblăp'sạry, s. infralapsarian.

sụblā'tion, die Aufhebung, Wegnahme.

sụblēase', law, die Afterverpachtung.

sŭblęssēē', der Afterpächter, Aftermieter.

to sụblĕt' (~, ~), t. wieder od. weiter verpachten. **~tĭŋ-act,** eine Parlamentsakte, welche Afterverpachtung (in Irland) verbot. **~tĭŋ-lands,** pl. in Afterpacht gegebene Ländereien.

sŭblęvā'tion, 1. a) die Emporhebung; b) die Erhebung (höhere Lage); **2.** die Erhebung, der Aufstand (des Volkes).

sŭb librā'rịan, der Unterbibliothekar. **~lieutĕn'ant** [lęftĕn'], der Unter-Lieutenant.

sŭbligā'tion, med. die Unterbindung.

sụbli'mable, a. chem. sublimierbar. **~něss,** die Sublimierbarkeit.

to sŭb'lĭmate, t. 1. chem. sublimieren einen festen Körper verflüchtigen u. dadurch v. den nicht flüchtigen Stoffen abscheiden); **2.** fig. erhöhen, erheben, veredeln; **~d** [tęd], p.a. erhaben. **~,** chem. **1.** a. sublimiert. II. s. das Sublimat; **~ of mercury,** das Quecksilbersublimat; **corrosive ~,** das Ätzsublimat (Quecksilbersalz).

sŭblĭmā'tion, 1. chem. die Sublimation; **2.** fig. die Erhöhung, Erhebung, Veredelung.

sŭb'lĭmatọry, 1. a. chem. das Sublimieren betr.; **~ vessel** od. II. s. das Sublimiergefäß, der Kolben, die Retorte.

sụblime', I. a. (~ly, adv. 1. (dem Orte nach) hoch erhaben, hoch; **2.** fig. erhaben, hoch; **the Sublime' Porte',** die Hohe Pforte; * begeistert, entzückt with, von. II. s. **the ~,** das Erhabene; der erhabene Stil; to pass from the ~ to the ridiculous, vom Erhabenen ins Lächerliche übergehen. **to ~,** I. t. s. to sublimate. II. i. † sublimiert werden. **~nęss,** die Erhabenheit.

sụblĭm'jty, 1. die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); **2.** fig. die Erhabenheit; **3.** (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sụb'lĭnęā'tion, die Unterstreichung (eines Wortes). **~lĭn'gụal** [gwal], a. med. unter der Zunge liegend. **~lĭ'tion,** paint. das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. **~lĭt'ọrạl,** a. unter dem Ufer liegend. **~lū'nạr** [† sŭb'lūnạr], **~lū'nary,** a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

sŭblụxā'tion, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

sụbmăn'ągęr, der Unterverwalter (bes. einer Eisenbahn).

sŭbmạrĭne', I. a. unterseeisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); **~ telegraph,** der unterseeische Telegraph; **~ plants,** od. II. **~s,** s. pl. Seepflanzen.

sụb măr'shal, der Kerkermeister im Gefängnis Marshalsea. **~măx'jllary,** a. med. die Unterkiefer betr.; **~maxillary glands,** pl. die Unterkieferdrüsen. **~mē'dịal, ~mē'dịan,** a. unter der Mitte liegend. **~mē'dịant,** mus. die Untermediante (umgekehrte Terz, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). **~mĕn'tal,** a. med. unter dem Kinne liegend. **to ~mĕrge', to ~mĕrse',** I. t. 1. untertauchen; **2.** unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; untersinken. **~mĕrse',** a., **~mĕrsed'** [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. **~mĕr'gençe,** das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. **~mĕr'sion,** 1. das Untertauchen; Ertränken; **2.** die Unterwassersetzung; Überschwemmung; **3.** das Liegen unter Wasser.

sŭbmętăl'lic, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sụb„mĕt'allōid, a. fast metallähnlich. † **~mĭn'jstrănt,** a. in untergeordnetem Maße dienlich. **to ~mĭn'jstrāte,** I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. († **to ~mĭn'jstęr**) i. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). **~mĭnjstra'tion,** das Andiehandgeben, die aushelfende Lieferung, die Aushülfe od. Beihülfe.

† **sụbmĭss',** a. (~ly, adv.) **1.** unterthänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; **2.** (v. der Stimme) gedämpft.

sụbmĭs'sion [mĭsh'ụn], **1.** a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); **2.** Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; **~ to an award,** der Kompromiß; **under ~,** unmaßgeblich.

sụbmĭs'sjve, a. (~ly, adv.) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. **~nĕss,** die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to sụbmĭt' (~tęd, ~tęd), I. t. 1. + niederlassen, senken; **2.** to ~ o.s., sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (under, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); **3.** überlassen, anheimstellen; to ~ to an arbitration, einem Schiedsgerichte anheimgeben; **4.** vorlegen, darlegen. II. i. 1. sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.; **2.** sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. **~tęr,** der sich Unterwerfende.

sŭb mō'dō, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

† **to sụbmŏn'jsh,** t. leise erinnern, mahnen.

sŭbmọnĭ'tion, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

sụbmūl'tjple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; **~ number** od. II. s. der (in einer Zahl gewissemal enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

sŭbnărcŏt'jc, a. schwach betäubend.

sụb„năs'cęnt, a. darunter wachsend. **to ~nĕct',** t. (unten) zuknöpfen. **~ni'trąte,** chem. das basisch salpeteriaure Wismutoxyd. **~nōr'mal,** math. die Subnormale. **~nọtā'tion,** der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Bescheid eines Fürsten.

sụbnūde', a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sŭb'nụmș, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

sŭbọbscūre', a. (~ly, adv.) etwas dunkel. **~ọbtūse',** a. schwach abgestumpft. **~ọccĭp'jtal,** a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sụb ŏc'tạve, I. (~ŏc'tūple) a. ein Achtel ausmachend. II. s. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). **~ŏc'ūlạr,** a. med. unter dem Auge befindlich. **~ŏf'fịcęr,** der Unterbeamte.

sŭbọrbĭc'ūl ạr, ~āte, a. fast kreisförmig.

sụb ŏr'bjtạr, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. **~ŏr'dęr,** die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

sụbŏr'dịn ạcy († **~ānce,** † **~ānęy**), die Unterordnung; Abstufung; in **~acy to reason,** der Vernunft gemäß. **~ary,** her. ein Wappenfeld, das weniger als ⅓ des ganzen Schildes umfaßt.

sụbŏr'dịn āte, I. a. (~ately, adv.) untergeordnet, subordiniert; **~ate officers,** pl. Unterbeamte. II. s. der Untergeordnete, Subordinierte. **to ~āte,** t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abstufen. **~atenĕss,** s. subordination, 1.

sụbŏrdịnā'tion, 1. die Unterordnung; **2.** die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorsam; **3.** die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

sụbŏr'dịnatĭve (auch ā'tjv), a. (~ly, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to sụbŏrn', t. 1. law, zu falschem Zeugnis dingen; zu einer Ungesetzlichkeit bestechen; **2.** a) heimlich u. auf unerlaubte Art anstiften, anstellen; b) * insgeheim anzetteln.

sụbŏr'nęr, der zu falschem Zeugnis Dingende; der Bestecher; Anstifter.

sŭbọrnā'tion, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sụb ō'vạl, ~ō'vate, ~ō'vatĕd, a. bot. fast eiförmig. **~ōx'jde,** chem. das Suboxyd.

sŭb pędŭnc'ūlāte, a. bot. kurzgestielt. **~pęll'ū'cjd,** a. fast durchsichtig.

sụb pĕrpęndĭc'ūlạr, a. math. fast senkrecht. **~pĕt'jọlāte,** a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. **~phŏs'phate,** chem.

das basisch phosphorsaure Salz. **~plăn'ęt,** der Nebenplanet.

sụbpē'nạ, law, die Vorladung (od. Citation) vor Gericht (bei Strafe). **to ~,** t. bei Strafe (vor Gericht) vorladen, vorfordern, citieren.

sụb‖pō'lạr, a. unter dem Pole, nahe bei dem Pole gelegen. **~pōrt** [auch ŏ], mar. der Schlupfhafen. **~prĭn'cịpạl,** der Vice-Prinzipal, zweite Direktor. **~prĭ'ọr,** der Subprior, Unterprior. **~prŏd'ụct,** chem. das Nebenprodukt. **~pŭr'chąsẹr,** der Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer. **~quad'rąte** [kwŏd'], a. fast quadratisch. **~quad'rŭple** [kwŏd'], a. etwa ein Viertel enthaltend. **~quĭn'quęfĭd,** a. bot. fast fünfspaltig. **~quĭn'tūple,** a. etwa ein Fünftel enthaltend.

sŭbrąmōse', **sụbrū'mọus,** a. bot. etwas veräſtelt.

sụb‖rēa'dẹr, der Unterleſer, Unterlektor. **~rĕc'tọr,** der Subrektor, Untervorſteher (eines Kollegiums).

sụbrĕp'‖tịon, † **~tịve,** **sŭbręptĭ'tịous,** ſ. surreption, surreptitious.

sụb rĭg'ịd, a. etwas ſtarr od. ſteif. † **~rĭg'ūous,** a. von unten bewäſſert. **~rĭ'sịon** [rĭzh'ụn], das heimliche Lachen, Lächeln. **~rī'sịve,** a. halb od. heimlich lachend, lächelnd.

to sŭb'rọgāte, **sŭbrọgā'tịon,** ſ. to surrogate, surrogation.

sŭb rō'sạ (Lat. unter der Roſe), im Vertrauen (under the rose, ſ. rose 1, a).

sŭbrọtŭnd', a. rundlich.

sụbsăc'rịst, der Unterſakriſtan, Unterkirchner.

sŭbsąlīne', a. chem. ſchwach ſalzig.

sŭb'sălt, chem. das baſiſche Salz (mit Übermaß der Baſe).

sụb‖scăp'ūlạr, med. **I.** (**~scăp'ūlary**) a. unter dem Schulterblatte liegend. **II.** s. der Unterſchulterblattmuskel.

sụbscrī'bạble, a. zu unterſchreiben.

to sụbscrībe', **I.** t. 1. unterſchreiben, unterzeichnen; 2. durch Unterſchrift feſtſetzen od. beſtimmen: a) (einen gewiſſen Betrag) zeichnen; b) (durch Unterſchrift) einräumen; (einer Sache) zuſtimmen, beipflichten; **risk ~d,** com. die übernommene Gefahr; c) * (i. eigentlich unterſchriftlich) ausdrücklich bezeichnen (a coward, als Feigling). **II.** i. 1. a) ſich unterzeichnen; b) (to) ſich durch Unterſchrift verpflichten (zu); ſubſkribieren, (ſich) abonnieren (auf) (to a circulating library, bei einer Leihbibliothek); c) to ~ to s.t., in etw. einwilligen; einer Sache beipflichten, ſich zu etw. verſtehen, (auf) etw. eingehen; etw. anerkennen; 2. † ſich unterwerfen, ſich fügen, weichen, nachgeben.

sụbscrī'bẹr, 1. der Unterzeichner; 2. der Subſkribent, Abonnent; **list of ~s,** die Subſkriptions- od. Abonnementsliſte.

† **sŭb'scrịpt,** die Unterſchrift.

sụbscrĭp'tịon, 1. die Unterzeichnung; 2. a) die Subſkription, das Abonnement; **price of ~,** der Subſkriptionspreis; **by way of ~,** pränumerando; b) die unterzeichnete Summe, der Subſkriptionsbetrag; die (Geld-)Sammlung (bei zu wohlthätigen Zwecken); **to get up a ~,** eine Sammlung veranſtalten; c) die Unterſchrift; d) der Subſkriptionsſchein; 3. † die Unterwerfung, der Gehorſam. **~li'brary,** die Leihbibliothek, Leſebibliothek.

sụbscrĭp'tịve, a. unterſchriftlich.

sụb‖sĕc'tịon, die Unterabteilung, der Unterabſchnitt. **~sĕc'ūtĭve,** a. (**~sĕc'ūtĭvely,** adv.) nachfolgend, darauf folgend. **~sĕl'lịum,** Lat. (pl. **~sĕl'lịą**) der Klappſitz (in Chorſtühlen von Kathedralen). **~sĕm'ĭtōne,** mus. der unterhalbe Ton (in jeder diatoniſchen Tonleiter der ſiebente Ton). **~sĕp'tūple,** a. ein Siebentel enthaltend.

sŭb'sęqu‖ĕnce, † **~ĕncy,** die Folge, Nachfolge.

sŭb'sęquĕnt, a. folgend, nachfolgend; **~ to that time,** (als adv.) nach dieſer Zeit; **~ clause,** der Zuſatzartikel; **~ fate,** das ſpätere Schickſal; **to make a ~ payment,** (eine gewiſſe Summe) nachzahlen; **~ endorsers,** pl. com. die Hintermänner, Nachmänner, nachſtehenden Giranten (auf Wechſeln). **~ly,** adv. danach, nachher, ſpäter; nachträglich; weiter unten.

sụbsĕ'rọus, a. med. unter einer ſeröſen Haut (d. h. unter der Haut eines Blutgefäßes) liegend.

to sụbsĕr've', **I.** i. (in untergeordneter Stellung) dienen. **II.** t. (jm.) behülflich ſein; (einer Sache) dienlich, od. förderſam ſein; (etw.) befördern.

sụbsĕr'vi‖ęnce († **~ęncy**), die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; der Dienſt, Nutzen; in **~ence to,** aus Willfährigkeit gegen. **~ęnt,** a. (**~ęntly,** adv.) 1. dienend, dienſtbar; 2. dienlich, nützlich, förderlich (to s.t., zuw. of s.t., einer Sache, od. für etw.); **~ent books,** pl. Hülfsbücher.

sụb‖sĕs'quị, in Zſſ., chem. im Verhältnis von 2 : 3 verbunden (**~ses'quiac'etate,** ein Salz mit zwei Teilen Eſſigſäure u. drei Teilen Baſe). **~sĕs'ſile,** a. bot. faſt ſitzend, ſehr kurzſtielig. **~sĕx'tūple,** a. etwa ein Sechſtel enthaltend.

to sụbsīde', i. 1. a) niedergehen, niederfallen; ſich verziehen (v. einer Geſchwulſt); ſinken, fallen; **the streams ~ from their banks,** das Waſſer fällt od. iſt im Fallen; b) ſich ſetzen (einen Niederſchlag od. Bodenſatz bilden); 2. a) einſinken; b) ſich ſenken, ſich abdachen; **the land ~s into a plain,** das Land flacht ſich zu einer Ebene ab; 3. fig. a) (unter Abnahme der Heftigkeit od. Entſchiedenheit) allmählich werden (into, zu); b) abnehmen, nachlaſſen, aufhören; ſich legen (v. Leidenſchaften ꝛc.).

sụbsī'dẹnce, † **sụbsī'dẹncy,** 1. a) das Sinken, Fallen; Einſinken; b) das Sichſetzen; c) das Sichſenken (v. Gebäuden); d) die (Thal-)Senke, Senkung, (allmähliche) Abdachung; 2. der (Boden-)Satz; 3. fig. die Abnahme, das Nachlaſſen, Aufhören.

sụbsĭd'jạr‖y, **I.** a. (**~jly,** adv.) hülfeleiſtend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend, unterſtützend; **~y books,** pl. com. die Hülfsbücher; **~y stream,** der Nebenfluß; **~y treaty,** der Subſidienvertrag. **II.** s. 1. der (die, das) Hülfeleiſtende; die Beihülfe, Stütze; 2. **~ies,** pl. (**~y troops**) die Hülfstruppen.

to sŭb'sĭd īze, t. mit Hülfsgeldern (od. Subſidien) verſehen, bezahlen; (jm.) Beihülfe leiſten. **~y,** die (Geld-)Hülfe, (Hülfs-)Steuer, der Zuſchuß, Beitrag; **~ies,** pl. die Hülfsgelder, Subſidien.

to sụbsīgn', t. unterzeichnen; **to ~ with a cross,** ein Kreuz unter etw. ſetzen (von Perſonen, die nicht ſchreiben können).

sŭbs‖gnā'tịon, die Unterzeichnung, Unterſchrift.

sŭb'sĭll, gew. **~s,** pl. die Unterſchwellen, auf denen die Schienen ruhen.

to sụbsĭst', **I.** i. 1. da ſein, vorhanden ſein, ſein; 2. inwohnen, ſeinen Beſtand haben (in, in); 3. ſich halten, fortwähren, beſtehen, bleiben; 4. ſich ernähren, ſich erhalten, auskommen, leben (on, od. upon, von); **to ~ on charity,** von Almoſen leben. **II.** t. erhalten, ernähren (on, von; out of, durch).

sụbsĭs'tẹnce († **sụbsĭs'tęncy**), 1. das Daſein, die Exiſtenz; 2. das Inwohnen, die Inhärenz; 3. das (fortdauernde) Beſtehen; der Beſtand; **to have ~,** beſtehen, exiſtieren; 4. der (Lebens-)Unterhalt, das (gew. **~s** [sęz], pl. die) Lebensmittel; das Auskommen; **to gain one's ~,** ſich ſeinen Lebensunterhalt erwerben; **sein Auskommen haben; to labour for ~,** fürs Brot arbeiten. **~-mon'ey,** das Pflegegeld; mil. das Unterhaltungsgeld für Soldaten, Servicegeld.

sụbsĭs'tẹnt, a. 1. beſtehend, daſeiend, vorhanden; 2. inwohnend, eigen, inhärierend; 2. das Daſein friſtend, lebend, auskommend.

sŭb'sōil, der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdſchicht unter der Dammerde, die tote Erde. **~-plough,** der Untergrundpflug, Tiefkulturpflug. **~-plough'ing, ~ĭng,** das Tiefpflügen, Untergrundpflügen.

sụb‖sō'lạr, a. unter der Sonne befindlich. **~sōr'tẹr,** der Unter-Briefſortierer. **~spē'cĭes** [spē'shēz], die Unterart. **~sphĕr'ĭcal,** a. faſt kugelrund.

sŭb'stạnce, 1. der Stoff, die Subſtanz; 2. com. der Stoff; Rohſtoff; 3. a) der feſte Körper; b) das Weſen, Ding; * **seeming ~,** das Scheinweſen, weſenloſe Ding; c) das wirkliche Weſen, die Wirklichkeit (Gegſ. zu shadow, bloßer Schein); **to sacrifice the ~ to the shadow,** das Weſen dem bloßen Scheine opfern; d) das Weſen (od. Weſentliche), der weſentliche Beſtandteil, Hauptteil; das Mark, der Kern; der weſentliche Inhalt, Hauptinhalt; **in ~,** im weſentlichen; **~ of a letter,** der weſentliche Inhalt eines Briefes; 4. der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Mittel (pl.); **persons (pl.) of ~,** wohlhabende Leute. **~lĕss,** a. ohne Beſtand, ohne feſten Kern, ohne inneren Gehalt.

sụbstăn'tịal [shạl], **I.** a. (**~ly,** adv.) 1. a) für ſich beſtehend, ſelbſtändig; b) wirklich vorhanden; 2. wirklich (nicht bloß ſcheinend), wahr; 3. weſentlich, hauptſächlich; **~ meaning,** die Hauptbedeutung; **~ly,** adv. weſentlich, dem Weſen od. der Hauptſache nach; 4. a) körperlich, materiell; b) ſtark, dicht, feſt; dauerhaft; c) feſt, ſolide, kräftig, nahrhaft (v. Speiſen); **a ~ breakfast,** ein tüchtiges Frühſtück; **I have made a ~ meal,** ich habe tüchtig gegeſſen; 5. a) reichlich verſehen, gut ausgeſtattet; b) begütert; vermögend, wohlhabend; com. zahlungsfähig. **II.** **~s,** s. pl. die weſentlichen Dinge od. Teile, die Hauptpunkte, das Weſentliche (einer Sache); fam. feſte Speiſen. **~nĕss,** **sụbstăntjăl'ĭty** [shjăl'], 1. die Weſentlichkeit, das Weſentliche, die Selbſtändig-

keit; **2.** die Hauptsächlichkeit; **3.** die Wirklichkeit; **4.** a) die Körperlichkeit; b) die Stärke, Festigkeit; c) die Wahrhaftigkeit; **5.** die Wohlhabenheit.

to substăn'tiate [shiat], t. **1.** (**to substăn'tialize** [shial]) einer Sache Bestand geben, (etw.) dauerhaft machen, od. befestigen; **2.** (eine Thatsache ihrem wesentlichen Bestande nach) darthun, (durch Anführung v. Thatsachen) beweisen; erhärten, bestätigen, bekräftigen, beglaubigen, beurkunden.

substăntiā'tion [shi], die Erweisung, Erhärtung, Beurkundung.

sŭb'stantival (auch **sŭbstanti'val**), a. (**~ly**, adv.) gram. substantivisch.

sŭb'stantive, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** † selbständig, für sich bestehend; **2.** a) ein Bestehen, od. ein Sein bezeichnend; b) gram. substantivisch; c) (thatsächlich) bedeutend; wesentlich; **3.** stark, nachdrücklich; **~ colours**, pl. Hauptfarben, Grundfarben. II. s. gram. das Substantiv, Hauptwort, Dingwort. **to ~**, t. gram. substantivieren, zum Substantiv machen.

sŭb'stile, s. substyle.

to sŭb'stitūte, t. an die Stelle (einer anderen Person od. Sache) setzen, substituieren; unterschieben. **~**, s. **1.** a) der Substitut, Stellvertreter, Zugeordnete, Dienst- od. Amtsvertreter, Verweser; b) mil. der (freiwillige) Stellvertreter; c) **~ captain**, mar. der Setzschiffer (Stellvertreter eines anderen Kapitäns); **2.** das Stellvertretende, Ersatzmittel; Surrogat.

sŭbstĭtu'tion, **1.** die Substituierung, Zuordnung, Setzung (od. Verwendung) einer Person od. Sache an Stelle einer anderen; die Unterschiebung; **2.** die Stellvertretung; der Ersatz; **3.** gram. s. syllepsis. **~al**, **~ary**, a. die Stellvertretung betr., stellvertretend. **~ally**, adv. auf dem Wege der Stellvertretung; vertretungsweise.

sŭb'stitūtive, a. fähig Ersatz zu gewähren; zur Stellvertretung geeignet.

+ to sŭbstrăct', † **sŭbstrăc'tion**, s. to subtract, subtraction.

† **sŭbstrăc'tor**, der Verunglimpfer, Verleumder.

sŭbstrā't um, Lat. (pl. **~a**), **sŭb'strate**, **1.** a) die Unterlage, Grundlage; b) geol. die tiefere Schicht, Unterlage; **2.** phil. das Substrat; die Substanz.

sŭbstrŭc'tion, **~t'ure**, der Unterbau; die Grundlage.

sŭbsty'laṛ, a. **~ line**, od. **sŭb'stȳle**, die Zeigerlinie einer Sonnenuhr).

sŭbsŭl'phate, chem. das basisch schwefelsaure Salz.

sŭbsŭl'tive, †, **~tory**, † a. sich ipringend, ipringend. **~torily**, adv. ipringweise, abgerissen, in Sätzen. **~tus**, Lat. med. das (konvulsivische) Zucken der Muskeln od. Sehnen).

to sŭb sūme', t. subsumieren, etw. Besonderes unter dem Allgemeinen mit bestimmen; als Folgerung mit (ein) beziehen. **~sŭmp'tion**, die Subsumtion, Miteinbeziehung des Besonderen unter dem Allgemeinen; die Folgerung daraus.

sŭbtăn'gent, math. die Subtangente.

* **sŭbtărtă'reăn**, a. unter dem Tartarus befindlich.

sŭbtĕn'ant, der Unterpächter; Afterpächter.

to sŭbtĕnd', t. **1.** math. a) gegenüberliegen (v. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); **2.** sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

sŭbtĕnse', math. die Sehne, Chorde.

sŭb tĕn'ure [tĕn'yur, od. tē'nyur], das Untervachts- od. Unterlehnsverhältnis. **~tĕp'id**, a. schwach lauwarm.

sŭb'ter, Lat. prep. in Zss., unter-.

sŭbterĕte', a. ziemlich stielrund.

sŭbtĕr' flŭĕnt, **~flŭous**, a. darunter hinfließend.

sŭb'terfŭge, die Ausflucht, der Vorwand.

+ sŭb'terrāne, der unterirdische Raum.

sŭbterrā'n eaṇ, I. **~eous**, † **~eal** (+ **sŭbterrē'ne**), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; **~ean line**, die unterirdische Telegraphenleitung; **~ean railway**, od. II. **~eaṇ**, s. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sŭb'tile, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); **2.** a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzfindig; d) † listig, schlau, klug; hinterlistig. **~nĕss**, **1.** a) die Feinheit, Dünnheit; b) die Zartheit; **2.** a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) † die Schlauheit, List.

sŭb'tilism, die höhere Feinheit, der (klügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

sŭbtĭl'ity, **sŭb'tilty**, **1.** die Feinheit; **2.** † (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klügelei, Spitzfindigkeit.

sŭbtilizā'tion, **1.** a) die Verdünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; **2.** das (übertrieben) feine Aussinnen; die Spitzfindigkeit, Klügelei.

to sŭb'tilize, I. t. **1.** a) fein machen, verdünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; **2.** a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein aussinnen. II. i. spitzfindig klügeln.

sŭb'tilizer, der Spitzfindige, Haarspalter.

sŭb'-ti'tle, der Nebentitel, zweite Titel.

sŭbt'le, a. (**sŭbt'ly**, adv.) **1.** † a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) † glatt, eben; **2.** * leise schleichend; beschleichend, berückend; **3.** a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) **~ point**, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. **~ty**, **1.** (**~nĕss**) die Listigkeit, Arglist; **2.** die arglistige Handlung, der Anschlag; **3.** † das fein angelegte, od. täuschende Kunststück, od. Kunstwerk. **~-wit'ted**, a. listigen, od. schlauen Sinnes, verschlagen.

sŭbtōn'ic, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to sŭbtrăct', t. (s.t. from s.t., etw. von etw.) **1.** wegnehmen, abnehmen; entfernen; **2.** math. abziehen, subtrahieren.

sŭbtrăc'tor, der od. das Abziehende.

sŭbtrăc'tion, **1.** a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; **2.** law, die Entziehung, Vorenthaltung. **~tive**, a. **1.** a) zum Abziehen geeignet; b) abzuziehen; **2.** math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sŭb'trahend, math. der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.

sŭbtrans l'ū'cent, a. unvollkommen durchsichtig. **~pā'rent**, a. unvollkommen durchscheinend.

sŭb trĕa'sury [zhury], Am. die Unterschatzkammer, das Unterschatzamt; **~ treasury system** (od. scheme), die Herausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. **~trĕa'ty**, der Nebenvertrag. **~trī'fid**, a. bot. undeutlich dreispaltig.

sŭbtrihē'dral, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sŭb'trip'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. **~trip'licāte** (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. **~tū'tor**, der Unterhofmeister.

sŭb'tŭrf-plough, der Unterrasenpflug.

sŭb'ŭlāte, **~āted**, a. bot. pfriemenförmig.

to sŭb'-ŭnder stănd' (**~stŏod**, **~stōod**), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

sŭbŭn'gual [gwal], a. unter dem Nagel befindlich.

sŭb'urb, **1.** die Vorstadt; **2.** **~s**, pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; **3.** **~s**, pl. die Außenteile.

sŭbŭr'ban, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. II. s. der Vorstädter.

sŭbŭrbăn'ity, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen &c.

sŭb'urbed, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

sŭbŭr'bi al, **~an**, a. s. suburban.

+ sŭb ŭrbicā'rian, **~ŭr'bicary**, a. zur Diöcese Rom gehörig.

sŭbvări'ety, zo., bot., min. die Unterabart, Unterspielart.

to sŭbvēne', i. hinzu od. zu Hülfe kommen, (jm.) beistehen.

+ sŭbventā'neous, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

sŭbvĕn'tion, **1.** das Hinzukommen, Beispringen; **2.** die Unterstützung, Beihülfe; Beisteuer.

sŭbvĕr'sion, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. **~sionary**, a. den Umsturz, od. die Zerstörung befördernd. **~sive**, I. a. (**~sively**, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (of s.t., eine Sache). II. s. der Umstürzler, Revolutionär.

to sŭbvĕrt', I. t. **1.** umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; **2.** verderben, verschlimmern, verführen. II. i. zerstörend, od. verderblich sein.

sŭbvĕr' ter, der Umstürzende, Zerstörer. **~tible**, a. umzustürzen, zerstörbar.

sŭbvic'ar, der Untervikar. **~ship**, das Untervikariat.

sŭb'way, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

sŭbwŏr'ker, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

succāde', die Succade, das Citronat; **wet ~**, Succade in Sirup.

sŭccatōons', pl. com. Zuckerdons (eine Art weißer ostindischer Kattun).

sŭccĕdā'ne ous, a. **1.** nachfolgend; **2.** stellvertretend. **~um**, Lat. (pl. **~a**, selten **~ums**) das Ersatzmittel, Notmittel, Surrogat.

succē'dent, a. (**~ly**, adv. folgend, nachfolgend.

to succēēd', I. i. **1.** + sich unter ein Obdach begeben; **2.** a) nach folgen (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache; b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to **~** to an estate (od. to an office &c., im Besitz eines Gutes (od. Amtes &c.) (nach) folgen; in den Besitz

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; 3. Erfolg od. Glück haben, (jm.) von statten gehen, gelingen, glücken, anschlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Bewerbung ꝛc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~s in (accomplishing) it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günstige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~s like success, prv. Glück muß der Mensch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. II. t. 1. (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte ꝛc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (seinem Vater) auf dem Throne folgen; 2. † (ein Werk) gedeihen lassen, (etw.) mit Erfolg krönen.

succēē'dạnt, a. her. aufeinander folgend. **~ẹr**, der Nachfolger; der Erbe.

succẹn'tọr, der untere od. zweite Vorsänger.

to succẹr'nate, t. sichten, sieben.

succẽss', 1. † s. succession; 2. der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (od. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging sehr gut von statten; bad (od. ill) ~, der schlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolge; to meet with bad ~, schlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

succẽss'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on ~ly, gut von statten gehen. **~nĕss**, der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

succẽs'sion [sĕsh'ụn], 1. die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, schnell nacheinander; 2. a) die Nachfolge im Amte od. im Besitze ꝛc., (Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenschaft (v. Fürsten), Thronfolge; 2. a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~, by order of ~, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchstaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apostolicität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenobern seit den Aposteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, s. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. **~al**, a. 1. eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; 2. die apostolische Nachfolge betr. **~ally**, adv. der Reihenfolge nach. **~ist**, der Verfechter der apostolischen Nachfolge. **~-houses**, pl. eine Reihe von Treibhäusern mit regelrecht abgestuften Wärmegraden. **~-sale**, Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

succẽs'sive, a. 1. (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nachrückend; three ~ days, drei Tage nacheinander; 2. † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. **~ly**, adv. 1. aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; 2. † in (berechtigter) Erbfolge. **~nĕss**, die Eigenschaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

succẽss'lẹss, a. (**~ly**, adv.) erfolglos; unglücklich. **~nĕss**, das Mißlingen, der ungünstige Erfolg.

succẽs'sọr [† sŭk'sẹsọr], der Nachfolger (in einem Geschäft od. Besitz); der Thronfolger; der Erbe.

succẹld'ŭous, a. (nieder)fallend, wankend, zusammensinkend.

succĭf'erous, a. safterzeugend.

süc'çịn,āte, chem. das bernsteinsaure Salz. **~āted**, a. bernsteinsäurehaltig.

succẹ̣nct', a. (**~ly**, adv.) 1. † aufgeschürzt; 2. kurz, kurzgefaßt, gedrungen, gedrungen, bündig; förnig. **~nẹss**, die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

succịn'ịc, a. chem. bernsteinsauer; ~ acid, die Bernsteinsäure.

süc'çịn||ite, min. ein gelber Granat. **~oŭs**, a. bernsteinen; bernsteinartig.

süc'cọry, bot. die Cichorie, s. chiccory.

süc'cọtash, Am. eine Speise aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to süc'cọur, t. 1. (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, Beistand leisten; mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; 2. mar. verstärken (einen Mast ꝛc.). **~**, s. 1. die Hülfe, der Beistand; mil. der Entsatz (einer belagerten Festung), Succurs; **~s**, pl. die Hülfs- od. Entsatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; 2. * die helfende Person od. Sache, der Helfer; mil. der Entsetzer.

süc'cọurẹr, der Helfer, Beistand.

süc'cọur|lẽss, a. hülflos, ohne Beistand. **~lẹssnẽss**, die Hülflosigkeit.

süc'cọus, a. saftig.

süc'cūb|ạ (als f.), **~ŭs** (als m.), Lat. der sich unter j. bettende Dämon, das gespenstische Nachtweib.

süc'cūl|ẽnce (**~ẽncy**), die Saftigkeit, Saftfülle. **~ẽnt** (**~oŭs**), a. (**~ẽntly**, adv.) saftig, saftvoll.

to succŭmb' [selten kŭm'], i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

succŭm'|bẹncy, das Erliegen; die Ohnmacht. **~bẹnt**, a. erliegend, kraftlos.

succŭr'sal, a. Beistand betr., Hülfs-; ~ church, die Filialkirche.

succussā'tion, 1. (gew. **succŭs'sion** [kŭsh'ụn]) das Schütteln; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüssigkeiten in der Brusthöhle); b) die (Nerven-) Erschütterung; 2. der Trott, Trab(gang).

sŭch, prn. 1. a. 1. solch; solcher, solche, solches; a) (alleinstehend als Attribut od. Prädikat) what ~ surprise, was für eine derartige Überraschung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichten; nichts davon! it is no ~ thing, es ist nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sich] is life! so ist das Leben! so geht's (in der Welt)! ~ are our friends, so sind unsere Freunde; ~ is the case, so ist es, dieses (od. das) ist der Fall; ~ being the case, da dies der Fall ist (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbestimmten Artikel) ~ a (zuw. some ~), solch, solch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu solch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen solchen (d. h. einen recht großen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), so einer, solch einer; ~ a one as you, ein solcher Mensch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewisser Herr Soundso, Herr N. N.; c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, so wie es ist; ~ another, ein eben solcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleischfressende Tiere, (wie) zum Beispiel (dergleichen wie) der Löwe; d) (adjektivisch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) so viel; you are ~ another, du bist ein eben solcher, du bist auch nicht besser; 2. so groß; ~ was her virtue, so groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, so weit geht seine Großmut. II. als s. gebraucht; 1. ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (si.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm sind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; 2. ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); so u. so einer (eine, eines). † **~'-wise**, adv. dergestalt, in solcher Weise.

to sŭck, I. t. 1. saugen, einsaugen, einziehen; 2. leeren, ausschöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, sl. Wein durch einen Strohhalm aus einem Fasse saugen; 3. fig. to ~ s.one's substance (auch to ~ s.one's very marrow, od. to ~ s.one's blood), j. ganz aussaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.one's brains), sl. jm. etw. (im Gespräche) entlocken, j. ausholen; 4. to ~ in, einsaugen; Am. betrügen, beschwindeln. to ~ out, aussaugen, ausschöpfen. to ~ up, aufsaugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen. II. i. saugen; schmarotzen; spionieren; to ~ up to s.o. (i.), sich an j. heranschlängeln, sich bei jm. einschmeicheln.

sŭck, s. 1. das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Brust geben, (ein Kind) säugen od. stillen; 2. sl. der Schmarotzer; 3. sl. das starke Getränk, der Schnaps; 4. ~ od. **~-in'**, Am. der Betrug, Schwindel. **~'-ca'se**, sl. die Kneipe, Schenke.

sŭck'ạtash, s. succotash.

sŭck'ẹr, 1. a) der Saugende, Säugling; das saugende Tier; b) fig. der Aussauger; j. der (von Kandidaten) Geld erpreßt; 2. a) der Lumpfisch *(cyclopterus)*, bes. der Seehase, Bauchsauger, Lump *(cyclopterus lumpus)*; b) ein Flußfisch in NAm. *(catastomus)*; danach **Sŭck'ẹrs**, pl. hum. die Bewohner von Illinois; 3. a) mech. die Saugröhre; b) das Sangleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgesetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich schwerer Körper, als Kinder-Spielwerk); 4. bot. der Sprößling, Schößling, Seitentrieb, Nebenschoß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). to ~, t. von Schößlingen od. Nebensprossen befreien; to ~ maize, Mais ausgeizen.

sŭck'-fish, s. sucking-fish.

sŭck'ịng, I. p.a. 1. saugend; ~ animals, pl. die Säugetiere *(mammalia)*; 2. hum. angehend, eben erst anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unschuldiges Täubchen. **~ly**, adv. allmählich (wie durch Saugen). II. s. das Saugen. **~-bag**, der Zuly, Rutsch(-Beutel). **~-bot'tle**, das Sang-

fläschchen; he is not well (od. hardly) past his ~-bottle, er ist noch nicht hinter den Ohren trocken, er ist noch ein grüner Junge. ~-calf, das Saugkalb. ~ chicken, hum. das junge Huhn. ~ child, der Säugling. ~-cup (cupping-glass), der Schröpfkopf. ~-fish, zo. der Schiffshalter, Kopfsauger *(echenēis)*. ~-lamb, das Sauglamm. ~-pig, das Spanferkel. ~-pump, mech. die Saugpumpe, das Saugwerk. ~-rab'bit, das saugende, junge Kaninchen. ~-tube, ~-pipe, die Saugröhre.

to sŭck'le, t. (ein Kind) säugen, stillen. † ~, s. die Saugzitze.

sŭck'ĕṛ, das saugende Tier, bes. das Saugkalb. ~**ĭng,** 1. der Säugling; das Junge; 2. bot. eine Art weißer Klee *(trifolium repens?)*. ~**ṛęl,** provinc. das saugende Füllen.

sŭck'-spig'ot, der Zechbruder.

sŭck'y, a. sl. besoffen; versoffen.

sū'crose, chem. der Rohrzucker.

sŭc'tion, 1. das (Ein)Saugen; 2. sl. das Getränk, der Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ~-tube, mech. das Saugrohr; der Ansteckteil (in einem Saugwerk). ~-power, med. die Saugkraft (Ansaugung des Blutes aus den Venen durch die Erweiterung des Herzens). ~-pump, mech. die Saugpumpe. ~-and-for'eing-pump', mech. die Saug- u. Druckpumpe.

sŭcto'r|ĭal [auch ö'], ~**ĭous,** a. das Saugen betr., zum Saugen eingerichtet, mit Saugwerkzeugen versehen. ~**ĭan,** gew. ~**ĭans,** pl. zo. die Rundmäuler (z. B. *cyclostomăta*, die Neunaugen).

sŭd, der Palmwein; auch eine Art Grog (von Rum).

sū'dąk, zo. der Zander *(lucioperca sandra)*.

+ **sū'dary,** das Schweißtuch.

sūdā'tion, das Schwitzen, der Schweiß.

su'dątory, I. a. das Schwitzen betr.; ~ fever, med. das Schweißfieber, der englische Schweiß. **II.** s. das Schwitzbad.

sŭd'dęn, I. a. u. adv. (~**ly,** adv., auch * als a.) 1. plötzlich, unvermutet; * the ~ eye, das plötzlich gewahrende, od. überraschte Auge; a ~ thought, ein plötzlicher Einfall; ~ death, sl. ein (schnell entschiedenes) Hasardspiel mit Kupfermünzen; 2. † übereilt, vorschnell; hitzig, aufwallend, leidenschaftlich; * ~ and quick to quarrel, hitzig zu Händeln (bereit). **II.** s. der plötzliche Fall; on a ~ (auch upon, od. of a ~; all of a ~, * on the ~), (ganz) plötzlich; * on such a ~, so plötzlich, so mit einemmale. ~**nĕss,** das Plötzliche, die Plötzlichkeit. ~**ty,** Sc. on a ~**ty,** = on a ~.

sŭd'dęr Aumēēn', der (eingeborene) Civilrichter in Ostindien.

to sŭd'dle, t. Sc. besudeln.

Sŭdĕt'ĭc Mōŭn'tainș, pl. das Sudetengebirge, die Sudeten (pl.).

sudor ĭf'ęroŭs, a. schweißbringend. ~**-ĭf'ĭc,** med. 1. a. schweißtreibend. **II.** s. das schweißtreibende Mittel. ~**ĭp'aroŭs** a. glands, pl. die Schweißdrüsen.

sū'drą, der Sudra (Angehörige der vierten indischen Kaste).

sŭds, pl. 1. provinc. das (mit Sand vermischte) Schlammwasser; 2. (soap'-~) das Seifenwasser, die Seifenlauge; fam. in the ~, in der Klemme; verzweifelt; to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.

to sūe [fam. sû; vulg. shû] (pres.p. sū'ing, selten sūe'ing), I. t. 1. gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einklagen; to ~ out, auswirken. **II.** i. (bes. bei Gerichte) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to s.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.

sū'ent, a. s. suant.

sū'ĕr, der Bewerber, Bittsteller.

sū'ęt, das Nierenfett, Unschlitt, der Talg.

Sŭętō'nĭus [ob. swę], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).

sū'ęty, a. fettig; talgig.

Sŭē've [ob. swēv], der Sueve, Lat. pl. **Sŭē'vi,** die Sueven (germanischer Volksstamm).

Sū'ęz, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.

sŭff, i. sough, *B.*

to sŭf'fęr, I. t. 1. a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; 2. nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). **II.** i. 1. a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); 2. a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.

sŭf'fęr|ąble, a. (~**ably, adv.**) 1. zu dulden, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig. ~**ąblenĕss,** 1. die Erträglichkeit; 2. die Zulässigkeit.

sŭf'fęrănçe, 1. das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); 2. a) das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); 3. die Nichthinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldungsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldungsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; 4. law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~-wharf, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.

sŭf'fęręr, 1. a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); c) sl. der Schneider; 2. der (etw.) Gestattende, Zulassende.

sŭf'fęrĭng, I. p.a. (~**ly,** adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit. **II.** s. 1. a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; 2. die Zulassung, Gestattung.

to sŭffice' [fiz', auch fis'], I. i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. **II.** t. † 1. befriedigen; 2. genügend versehen (with, mit).

sŭffi'ĕnçy [shęn] († ~**çe**), 1. a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; 2. (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; 3. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.

sŭffi'ĕnt [shęnt], a. (~**ly,** adv.) 1. genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; 2. tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. ~**nĕss, sŭffi'ĕn|çynĕss** [c = z, od. = s], f. sufficiency, 1.

sŭf'fix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.

to sŭffix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.

sŭffi'xion [fik'shųn], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.

† **to sŭfflăm'|nāte,** t. hemmen; hindern.

+ **to sŭfflāte',** t. aufblasen.

sŭfflā'tion, die Aufblasung.

to sŭf'fŏcāte, t. ersticken; to be ~ed with, erstickt werden von (od. durch), ersticken an; ~**ing** ball, min. die Dampfkugel; ~**ing** catarrh (od. rheum), der Stickhusten. † ~**e,** a. erstickt. ~**ingly,** adv. zum Ersticken.

sŭffŏcā'tion, die Erstickung; crammed to ~, zum Ersticken voll.

sŭf'fŏcātive, a. zur Erstickung geneigt, erstickend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stickhusten.

Sŭf'fŏlk, (die eGrafsch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommerviehgras *(poa annua)*; ~ powder, ein Pulver gegen den Biß toller Hunde.

sŭffŏs'sion [fŏsh'ųn], die Untergrabung.

sŭf'frą|gan, I. a. (~**ănt**) beistehend; ~an bishop od. **II.** s. der Suffragan(-Bischof, Weihbischof. ~**anship,** das Amt eines Suffragan-Bischofs. + **to** ~**ăte,** i. (to s.t., einer Sache zustimmen.

sŭffrągā'tion, die Zustimmung.

+ **sŭf'frągātor,** der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.

sŭf'frąge, 1. a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; 2. die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Jawort; 3. das Gesamtgebet (in der Kirche);

~s [jęz] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.

sŭf'frągist, der Stimmberechtigte.

sŭffrŭtĕs'cȩnt, sŭffrŭtĭcōse', sŭffrŭ'tĭcous, a. bot. halbstrauchartig, staudenartig.

to sŭffū'mĭgāte, t. med. von unten auf beräuchern, (kranke Teile) bähen.

sŭffūmĭgā'tĭon, med. die Beräucherung, Bähung (kranker Teile).

to sŭffūse', t. fig. übergießen, überziehen.

sŭffū'sĭon, 1. die Übergießung, der Überzug, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut ꝛc.); 2. die Schamröte.

sū'fĭ, ~ĭsm, s. sofi, sofism.

sŭg, eine Art Wurm (als Köder gebraucht).

sug'ąr [shŭg'], 1. a) der Zucker; cane'-~, der Rohrzucker; beet'-(root-)~, der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-~, der Traubenzucker; raw (auch coarse, od. unrefined) ~, der Rohzucker; refined ~, die Raffinade; moist (od. brown) ~, der (braune) Kochzucker, Farinzucker; to sweeten with ~, zuckern; b) chem. ~ of lead, der Bleizucker; ~ of milk, milk'-~, der Milchzucker; c) fig. sl. to be ~ on s.o., in j. verliebt sein; 2. sl. das Geld. **to ~**, t. 1. zuckern, überzuckern; einzuckern, kandieren; süßen; ~ed water, das Zuckerwasser; 2. fig. versüßen; ~ed words, pl. süße Worte; to ~ the pill, die bittere Pille versüßen (d. h. den Tadel od. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). **~-ap'ple**, der Zuckerapfel. **~-ba'by**, das Süßmäulchen. **~-ba'ker**, der Zuckersieder. **~-ba'king**, das Zuckersieden. **~-ba'sin**, die Zuckerschale. **~-beet**, bot. die Zuckerrübe (bes. *beta alba*). **~-ber'ry**, bot. der Zürgelbaum (*celtis occidentālis*). **~-blue-pa'per**, das Zuckerpapier. **~-boi'ler**, der Zuckerkessel. **~-bowl**, die Zuckerschale. **~-box**, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. **~-can'dy**, der Kandis(=Zucker), Zuckerkand. **~-cane**, bot. das Zuckerrohr (*saccharum officinārum*). **~-cas'ter**, die Zuckerstreubüchse. **~-clea'ver**, das Zuckerhackmesser. **~-cured**, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). **~-dish**, s. **~-basin**. **~-grow'er**, der Zuckerpflanzer. **~-house**, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. **~-ice**, der Zuckerguß.

sug'ąr|ĭnĕss [shŭg'], die zuckerige Beschaffenheit, Zuckersüßigkeit. **~ĭng**, 1. a) das Süßen, Versüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; 2. die Zuckerfabrikation.

sug'ąr|(shŭg')|-is'lands, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). **~ket'tle**, s. **~-boiler**.

sug'ąrlĕss [shug'], a. ungezuckert, ohne Zucker.

sug'ąr|(shŭg' -loaf, 1. der Zuckerhut; 2. a) (**~-loaf mountain**) der Bergkegel; b) (**~-loaf hat**) der Spitzhut; **~-loaf sea**, mar. die kurze, kraute (od. krabblige) See, Krappsee. **~-manufac'tory**, die Zuckerfabrikation, Zuckerindustrie. **~-ma'ple**, bot. der Zuckerahorn (*acer saccharīnum*). **~-me'ter**, die Zuckergehaltswage. **~-mill**, die Zuckermühle. **~-mite**, zo. der Zuckergast, das Fischchen (*lepisma saccharīna*). **~-mould**, die Zuckerform. **~-nip'pers**, pl. die Zuckerzange (zum Zerkleinern). **~-or'chard**, die Zuckerahornpflanzung. **~-pail**, der Zuckereimer. **~-pan**, die Zuckerpfanne. **~-pa'per**, das Zuckerpapier. **~-pea**, die Zuckererbse. **~-pear**, die Zuckerbirne. **~-planta'tion**, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. **~-plum**, die Zuckererbse; Zuckermandel; **~-plums**, pl. kandierte Sachen, das Zuckerwerk. **~-refi'ner**, der Zuckersieder. **~-refi'nery**, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik, Zuckerraffinerie. **~-sif'ter**, der Zuckerstreuer. **~-sops**, die gezuckerte Biersuppe.

* **Sug'ąrsŏp** [shŭg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare.

sug'ąr|(shŭg' -tongs, pl. die Zuckerzange (zum Nehmen). **~-trade**, der Zuckerhandel. **~-tree**, s. **~-maple**. **~-works**, pl. s. **~-house**.

sug'ąry [shŭg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckersüß; b) zuckerartig; 2. leckerhaft, süßmäulig.

sūgĕs'cȩnt, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugewerkzeuge.

to sŭggĕst' [sŭdzhĕst', selten sŭgdzhĕst'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, od. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vorschlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhülfe) angeben, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, od. Einflüsterungen machen.

sŭggĕs'tęr [vgl. to suggest], der Eingeber, Anreger ꝛc., vgl. to suggest. **~tĭon**, 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. † die Einflüsterung, Anstiftung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. **~tĭve**, a. (**~tĭvely**, adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich); seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite anschlagend; 3. verlockend, verlockend. **~tĭvenĕss**, das Anregende; Vielsagende. **~trĕss**, die Eingeberin.

† **to sŭg'gĭlāte** [od. sŭg'jĭ], t. braun u. blau schlagen.

sŭggĭlā'tĭon [od. sŭgjĭ], 1. † das Bläuen, Braun=und=Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Bluterguß in das Unterhautzellgewebe.

sū'jęidal [auch sūjsī'dal], a. (**~ly**, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sū'jęid'e, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. **~ĭsm**, die Selbstmörderei.

† **sū'jęlsm**, der Egoismus, die Selbstsucht.

Su'jdās, Suidas (griech. Lexikograph um 1050).

sŭi gĕn'ęris, Lat. eigener Art, eigenartig.

† **sū'jllągę**, der Abfall, Unrat, Kot; fig. die Besudelung, der Makel.

sū'jng, s. to sue.

suisse, der Kirchendiener.

† **sū'jst**, der Egoist, Selbstsüchtige.

sūit [fam. sût, vulg. shût], 1. † die Folge, Reihe; 2. eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, der Besatz; das Zubehör; a ~ of hangings od. of curtains, die ganze Tapezierung, sämtliche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers od. einer Wohnung); a ~ of sails, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Segel (pl.); a ~ of table-linen, die vollständige Tischwäsche, das Tafelgedeck; b) (~ of clothes) der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); a ~ of armour, die vollständige (Soldaten=)Rüstung, Armatur; a ~ of mourning, der Traueranzug; sl. blaue, mit Blut unterlaufene Augen (pl.); * ~ of woe (od. of mirth), das Gewand, od. die (äußere) Hülle des Wehes (od. der Fröhlichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte); a ~ of (od. at) cards, eine (ganze) Farbe, mehrere aufeinander folgende Karten derselben Farbe; to follow ~, s. to follow, 3, a; 3. a) † die Verfolgung; b) (~ at law) die gerichtliche Klage, Klagesache, Rechtssache, der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~, eine Klage anstrengen (od. erheben), einen Prozeß beginnen (against s.o., gegen j.); upon what ~? unter welchem Vorwand? 4. a) das Ansuchen, Gesuch; b) (love'-~) die Bewerbung; der Heiratsantrag; † die Verlobung; 5. die Bitte, Bittschrift; 6. a) die Aufwartung; der Dienst, das Amt; to be out of ~ with s.o., nicht in Übereinstimmung (od. Freundschaft) mit jm. sein; * out of ~s with fortune, mit dem Glücke zerfallen; b) law, ~ of court, die Hülfe, die der Vasall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; ~ and service, die Verbindlichkeit (der Lehnsträger od. Vasallen) zur Heeres= u. Gerichtsfolge; to do ~ and service, Heeres= u. Gerichtsfolge leisten; c) sl. die Art u. Weise; on another ~, auf andere Weise; 7. a) ~ of apartments, s. suite, II. 2, b; b) † das Gefolge, s. suite, II. 1. to ~, I. t. 1. a) sortieren (nach den Farben ꝛc.); b) anpassen (to s.t., einer Sache); to ~ the action to the word, die Handlung dem Worte (* die Gebärde dem Wort) anpassen; dem Worte die That folgen lassen; **~'ing** the action to the word, gesagt, gethan; to ~ one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vorteil abmessen; c) to ~ s.o., j. (mit etw. Passendem) versehen, od. versorgen; jm. (mit etw.) dienen; to ~ o.s., sich das Passendste aussuchen; sich selber bedienen; **~ed with a wife**, mit einer Frau versehen; d) (j.) zufriedenstellen, befriedigen; not easy to ~, nicht leicht zu befriedigen; 2. a) (s.o., jm. od. für j.) passen, sich schicken, (jm.) anstehen, geziemen; it ~s him, es paßt ihm; es gefällt ihm; it ~s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es paßt ihm gerade; b) (jm.) angemessen, od. angenehm sein, zusagen; **well ~ed with**, wohl versorgt mit; zufrieden mit; 3. (an)kleiden, anziehen, bekleiden. II. i. passen (with, auch to, zu); übereinkommen, übereinstimmen (with, auch to, zu); (mit etw.) zufrieden sein; sich (mit etw.) begnügen; sich (in etw.) fügen; sich (mit etw.) abfinden; sich (mit etw.) vertragen; sich (mit etw.) abgeben; sich (mit etw.) befassen; sich (mit etw.) einlassen; sich (mit etw.) einrichten; sich (mit etw.) einstellen; sich (mit etw.) einfinden; sich (mit etw.) einbringen; sich (mit etw.) einmischen; sich (mit etw.) einschalten; sich (mit etw.) einschließen; sich (mit etw.) einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschalten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich sein; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich machen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich gehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich kommen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich bringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich nehmen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich geben; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lassen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich halten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich stellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich setzen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich legen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich werfen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich schlagen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ziehen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich tragen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich führen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich leiten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich lenken; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich steuern; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich regeln; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich ordnen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich richten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einrichten; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einstellen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einfinden; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einbringen; sich (mit etw.) einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einschließlich einmischen; sich (mit etw.) einsch

stimmen; geziemen; it ~s the occasion, die Gelegenheit ist der Sache günstig, es macht (od. fügt) sich gerade so; it ~s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, es steht ihm sehr gut an.

sui't|able, a. (~ably, adv.) passend, angemessen, entsprechend, gemäß, übereinstimmend; anständig, schicklich; to be ~able to, (jm. od. einer Sache) gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit. **~ableness (süitabll'ity)**, die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.

süit' -court, law, das Gericht, welchem die Vasallen die Gerichtsfolge zu leisten verbunden waren. ~-cov'enant, der Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges. ~-cus'tom, die Dienstverjährung.

suite, I. † [süt] für suit. II. [swēt] 1. das Gefolge, die Begleitung; 2. a) die (Reihen-)Folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ of rooms (od. of apartments), eine Reihe Zimmer, eine Flucht von Staats- od. Prachtzimmern; b) die gesamte Einrichtung; drawing-room ~, die vollständige Saloneinrichtung.

süi'ted, p.a. 1. angemessen; ill ~, schlecht geeignet; übel angebracht; 2. (wohl)versehen, versorgt; com. assortiert.

süi'tor [vulg. shū'ter], 1. der Bittsteller, Ansucher; die Bittstellerin (**süi'tress**); 2. der Prozessierende; a ~ in chancery, j. der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig gemacht hat; 3. der Bewerber, Freiwerber, Freier (to a lady, um eine Dame). to ~, t. anhalten (um).

süit'-ser'vice, 1. die Gerichtsfolge; 2. die Dienstpflicht der Vasallen.

Süke, Sū'k(e)y, 1. für Susan, Suschen; 2. sukey (klein), der Theekessel.

sŭl'c|ate, ~ated, a. bot. gefurcht, furchig.

Süleymān', Suleiman, Soliman (türk. P.N.).

to sŭlk, i. fam. maulen, mürrisch sein; trotzen. **~s**, s. pl. fam. die mürrische Laune, das mürrische Wesen; to be in the ~s, mürrisch od. übler Laune sein.

sŭl'k|jness, das mürrische Wesen; Trotzen. **~y**, I. a. fam. (~ily, adv.) übler Laune, mürrisch, verdrießlich; trotzig. II. s. sl. 1. die zweiräderige, einspännige Chaise (für eine Person); 2. das kleine einsame Zimmer, der Schmollwinkel.

+ sŭll, der Pflug. ~'-pad'dle, die Pflugscherze.

sŭl'lage, 1. † s. suillage; 2. a) die Schlacke; b) der Aschenfleck (im Eisen).

sŭl'len, I. a. (~ly, adv.) 1. a) finster, düster; unfreundlich, grämlich, mürrisch; b) halsstarrig, trotzig; c) böse, boshaft, tückisch; d) Unheil drohend, verhängnisvoll; * ~ planets, pl. Unglücksterne. II. s., gew. ~s, pl. der Anfall übler Laune; das finstere, od. mürrische Wesen. **~ness**, das finstere Wesen, die üble Stimmung, das mürrische, od. tückische Wesen, die trotzige Bösartigkeit. ~-browed, a. mit finsterer Stirn, finster blickend.

+ sŭl'liage, † **sŭl'lage**, s. suillage.

to sŭl'ly, I. t. beindeln, beschmutzen, beflecken. II. i. schmutzen, Schmutz annehmen. ~, s. der Schmutzfleck, Fleck, Makel.

sulphăç'id, chem. s. sulphur-acid.

sŭlphąrsĕn'ic acid, chem. die Schwefelarsensäure.

sŭl'phate, chem. das schwefelsaure Salz: ~ of copper, das schwefelsaure Kupferoxyd, der blaue Vitriol, Kupfervitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das schwefelsaure Eisenoxydul, der grüne Vitriol, Eisenvitriol; ~ of lead, das schwefelsaure Bleioxyd, der Bleivitriol; ~ of lime, der schwefelsaure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die schwefelsaure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das schwefelsaure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das schwefelsaure Zinkoxyd, der weiße Vitriol, Zinkvitriol.

sŭlphät'ic, a. chem. schwefelsauer.

sŭl'phide [auch īd], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach-Schwefelarsen, Auripigment, Operment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phite, chem. das schwefligsaure Salz.

sŭlphoçyăn'ic acid, med. die Schwefelblausäure.

sŭl'phosalt, das Sulfosalz.

sŭl'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'-~, stick'-~, der Stangenschwefel; 2. ~s, pl. Schwefeldünste. to ~, t. 1. schwefeln (mit Schwefeldämpfen ausräuchern od. bleichen); ausschwefeln; 2. einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel befestigen. ~-ac'id, chem. die Sulfosäure.

to sŭl'phur|ate, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; ~ated match, der Schwefelfaden; das Schwefelholz. † **~ate**, a. geschwefelt, schwefelartig.

sŭlphurā'tion, das Schwefeln, die Schwefelung; Ausschwefelung.

sŭl'phur|-ball, die Schwefelkugel. ~-base, chem. die Sulfobase. ~-col'oured, p.a. schwefelgelb.

sulphū'reous, a. (~ly, adv.) 1. schwefelig, schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; 2. schwefelgelb. **~ness**, das Schwefelige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.

sŭl'phūret [auch sŭl'fyret], die Schwefelverbindung, das Sulfid, Schwefelmetall. **~(t)ed**, p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; ~ted hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phur-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.

sulphū'ric, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.

sŭl'phur-impres'sion, der Schwefelabdruck.

sŭl'phuring, das (Ein)Schwefeln. ~-room, die Schwefelkammer.

sŭlphurizā'tion, das Schwefeln; die Vulkanisierung.

to sŭl'phurize, t. schwefeln; vulkanisieren.

sŭl'phurous, a. 1. schweflig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; 2. provinc. schwül, erstickend heiß; drückend, unleidlich.

sŭl'phur -pit, die Schwefelgrube. ~-salt, chem. das Sulfosalz. ~-va'pour, der Schwefeldampf. ~-works, pl. das Schwefelwerk. ~-wort, bot. der Saufenchel, gemeine Haarstrang *(peucedānum officināle)*.

sŭl'phury, a. schwefelig; schwefelhaltig.

sŭl'tan, 1. der Sultan; 2. ~-flow'er, fam. sweet ~, bot. die Ambra- od. Moschus-Flockenblume *(centaurēa moschāta)*.

sultā'na [auch tä'na], 1. od. **sŭl'tanĕss**, die Sultanin; 2. die Sultane (Art türkischer [Kriegs-]Schiffe); 3. zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn *(porphyrio martinica)*; 4. ~s, pl. die Sultaninen, Sultanrosinen. **~ship**, die Stellung einer Sultanin.

sultăn'ic, a. 1. sultanisch, den Sultan betr.; 2. (**sŭltanĕsque'**) sultansmäßig, eines Sultans würdig.

sŭl'tan|in, der Sultanin (türk. Goldmünze = 10 Mark). † **~ry**, die Sultansherrschaft. **~ship**, die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.

sŭl'tr|iness, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). **~y**, a. schwül, drückend heiß u. feucht.

sŭm, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt-)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; * the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8? 2. a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; 3. das (Rechen-)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsexempel; a ~ in the rule of three, ein Regeldetri-Exempel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansatz machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. to ~ (~med, ~med), t. 1. (to ~ up, fam. u. Am. to **~-tō'talize**) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt 2c. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bes. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bes. einen Falken) vollständig befiedern; * with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.

sū'mac, sū'mach, 1. bot. ~-tree, der Sumach, Sumachbaum *(rhus)*; 2. der (Gerber-)Sumach, Schmack (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria*).

Sŭmā'tr|a, (die Sunda-Insel) Sumatra. **~an**, I. a. sumatranisch. II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.

sŭm'less, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.

sŭm'mar|iness, das Summarische, die Kürze. **to ~ize**, t. summarisch od. kurz zusammenfassen. **~y**, I. a. (~ily, adv.) summarisch, kurz (zusammen)gefaßt, gedrängt; abgekürzt, kurz; ~y proceedings (of a court), pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); ~y sketch, ~y statement, die summarische Übersicht. II. s. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Kompendium; die Hauptinhaltsangabe.

sŭm'mat, vulg. für somewhat.

summā'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; 2. die Summe, der Gesamtbetrag.

A. sŭm'mer, der Summierende.

B. **sŭm'mẹr**, **1.** der Sommer; some ~'s day, eines schönen Tages; * as fine a girl as one shall see on a ~'s day, ein so schönes Mädchen wie man es überhaupt nur sehen kann; ~ of all saints, s. Martin, *A;* vgl. swallow; **2.** ~s, pl. fam. für ~-herrings. **to** ~, **I.** i. den Sommer zubringen, übersommern; vgl. summering. **II.** t. **1.** (Vieh) den Sommer hindurch weiden lassen, auf die Weide treiben, füttern, mästen; hum. (Personen) während günstiger Jahreszeit pflegen; **2.** fam. to ~ and winter s.o., j. den Sommer u. Winter durch (d. h. zu allen Zeiten, od. durch u. durch) kennen.

C. **sŭm'mẹr**, **1.** († ~-tree) arch. a) der Trägerbalken, Balkenträger, Unterzug; b) die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand); **2.** die Wageerunge.

sŭm'mẹr‖-air, die (würzige) Sommerluft. ~-bird, der Sommervogel, Schmetterling. ~-bon'net, der Sommerhut (für Damen). ~-cock, provinc. der junge Sommersalm. ~-colt (see how the ~-colt rides), die wogende Bewegung der warmen Luft u. der aufsteigenden Dünste im Sommer. ~-complaint', Am. med. der Sommerdurchfall (der Kinder), die Kindercholera. ~-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. ~-cy'press, bot. eine Art Kochie *(kochia).* ~-duck, zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa).* ~-fal'low, die Sommerbrache. to ~-fal'low, t. (Land im Sommer) vorrichten od. brachen. ~-flaws, pl. s. ~-colt. ~-fly, zo. die Wassermotte *(phryganĕa).* ~-freck'led, p.a. sommersprossig. ~-freck'les, ~-folds, pl. die Sommersprossen. ~-fruit, coll. das Sommerobst. ~-grass, das Sommergras; die sommerliche Wiese, od. Weide. ~-her'ring, der Sommerhering, bes. der holländische Jagdhering. ~-house, ~-res'idence, **1.** das Sommerhaus, der Sommeraufenthalt, Sommersitz; **2.** das Gartenhaus.

sŭm'mẹrĭng, **1.** das Übersommern; der Sommeraufenthalt (auf dem Lande), die Sommerfrische; **2.** die Sommerbelustigung, bes. ~s, pl. die zur Sommer-Sonnenwende, od. am Vorabend des Johannisfestes (midsummernight) üblichen Sommerfeste od. Sommerspiele; **3.** ~s, pl. a) das Sommerobst, die Sommeräpfel u. Sommerbirnen; b) einjähriges Vieh (coll.).

sŭm'mẹrlĭnĕss, die Sommerlichkeit.

sŭm'mẹr‖-light'ning, das Wetterleuchten. ~-lod'gings, pl. die Sommerwohnung.

sŭm'mẹrly, a. sommerlich.

sŭm'mẹr‖-news, pl. (auch si.) * die (heitere) Sommerbotschaft. ~-par'lour, das Sommerwohnzimmer. ~-quar'ters, pl. das Sommerquartier. ~-rash, die Hitzfrieseln. ~ ri'ding-boots, pl. die Jagdstiefel. ~-ripe, a. vollständig reif. ~-road, der Sommerweg.

sŭm'mẹrsăult, sŭm'mẹrset, s. somerset.

sŭm'mẹr‖-see'ming, p.a. * sommergleich, od. (~-besee'ming) (nur) dem Sommer ziemend, flüchtig (wie die heiße Jahreszeit). ~-sol'stice, die Sommer-Sonnenwende. to ~-stir, t. s. to ~-fallow. ~-suit, der Sommeranzug. * ~-swel'ling, p.a. im Sommer sprießend (vom Blumenkeim). ~-tree, s. summer, *C.* 1. ~-weath'er, das Sommerwetter. ~-wheat, der Sommerweizen.

sŭm'mẹry, a. sommerlich.

sŭm'mĭng-up', s. to sum up.

sŭm'mĭt, **1.** der höchste Punkt, Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; der First (eines Daches); der Kamm, die Kappe, Krone (eines Dammes); der Wipfel (eines Baumes); **2.** a) die zugespitzte Ecke (einer Pyramide, od. eines Krystalls); b) bot. die Spitze; **3.** der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit. ~lĕss, a. gipfellos, ohne Gipfel.

sŭm'mĭt-lev'el, das Höhenniveau, die höchste Erhöhung, bis zu welcher eine Eisenbahn, ein Kanal od. eine Wasserstraße ansteigt.

† **sŭm'mĭty**, der Gipfel; fig. die höchste Höhe.

to sŭm'mọn, t. **1.** gerichtlich vorladen, vorfordern, citieren; **2.** a) auffordern, aufrufen; aufbieten; rufen, einladen; (einen Geist) heraufbeschwören; b) mil. (eine Festung) zur Übergabe auffordern; c) to ~ up, aufbieten; zusammenrufen; sich ins Gedächtnis zurückrufen; to ~ up courage (od. fortitude), allen Mut aufbieten. ~ẹr, **1.** der Vorlader, (geistliche) Gerichtsbote; **2.** der Aufforderer 2c.

sŭm'mọns (pl. ~ẹs), **1.** a) die (gerichtliche) Vorladung, Vorforderung; Citation; b) der Vorladungszettel; to serve a ~ upon s.o., j. vor Gericht laden, (gerichtlich) vorladen, citieren; **2.** a) die (feierliche) Aufforderung; das Aufgebot; der Ruf; b) mil. die Aufforderung (sich zu ergeben, od. zur Übergabe einer Festung); c) überhaupt die (dringende) Aufforderung (sich einzustellen 2c.); der Ruf, das Signal; d) das Aufgebot; e) die Anregung. **to** ~, t. (jm.) eine Vorladung machen; (j.) vorladen.

sŭm'mum ‖ bō'num, Lat. das höchste Gut. ~ **jŭs**, Lat. das größte Recht.

sumo͞om', s. simoom.

sŭmp, **1.** a) (auch sŭmph) der schwere Fall, Plumps; b) der schwere Regenfall, Platzregen; **2.** a) der Sumpf, Morast, Schlamm; b) die Kotjauche; **3.** der Vortiegel od. Abstichherd (in Schmelzhütten); der Sumpf (zum Ansammeln sowohl der geschmolzenen Metallmasse eines Schachtofens, als des Grubenwassers, od. der Sole im Gradierwerk); **4.** a) die schwere Last; b) (Sc. sŭmph) der schwerfällige, od. stumpfsinnige Mensch, einfältige Lümmel.

sŭm'phĭsh, a. provinc. schwerfällig, beschränkt, dumm. ~nĕss, die Schwerfälligkeit, Beschränktheit, Dummheit.

sŭmp'tẹr [auch sŭmp'tẹr], gew. ~-horse, das Saumtier, Last-, Pack- od. Saumpferd. ~-mule, der Last(maul)esel, das Saumtier. ~-sad'dle, der Saumsattel, Packsattel.

sŭmp'tū‖ạry [auch t'ŭ], a. den Aufwand betr.; ~ary laws. ~ary edicts, pl. die Aufwandgesetze (die den unnützen Aufwand einschränken); ~ary regulations, pl. die Kleiderordnung (si.). ~ŏŭs, a. (~ŏŭsly, adv.) **1.** kostbar, kostspielig; **2.** viel Aufwand machend; **3.** prächtig, großartig, herrlich. ~ọusnĕss, **1.** die Kostbarkeit, Kostspieligkeit; **2.** († **sŭmptūŏs'ĭty**) die Neigung, große Kosten aufzuwenden; die Prachtliebe.

sŭm'py, a. provinc. **1.** sumpfig, morastig; **2.** feucht; wässerig (v. Kartoffeln); klitschig (vom Brote).

A. **sŭn**, **1.** die Sonne; let not the ~ go down upon your wrath, bibl. lasset die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen; under the ~, unter der Sonne, auf Erden; no new thing under the ~, bibl. nicht Neues unter der Sonne; the ~ of righteousness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** a) der Sonnen-Auf- od. Untergang; * from ~ to ~, * ~ up, ~ down, von früh bis abends; * 'twixt ~ and ~, während eines Tages; b) der Sonnenschein; as clear as the ~ at noontide, sonnenklar; in the ~, im Sonnenschein, im Freien; sl. (having the ~ in one's eyes, standing too long in the ~) betrunken; to hold a farthing-candle for the ~, der Sonne mit schwachem Kerzenlicht nachhelfen wollen; to bask in the ~, sich sonnen; to come out of God's blessing into the warm ~, prv. aus dem Obdach ins Freie kommen, den Unbilden des Wetters ausgesetzt sein; vgl. out of, 1, c. **to** ~ (~ned, ~ned), I. t. sonnen, sömmern, an die Sonne legen; to be ~ned in s.one's favour, sich in js. Gunst sonnen; * ~ned-through with mirth, von der Sonne des Frohsinns durchwärmt. **II.** i. (auch rfl. to ~ o.s., fam. to sit a-sŭn'nĭng) sich sonnen.

B. **sŭn**, s. sunn(-hemp).

sŭn'‖-baked, p.a. s. ~-dried. ~-beam, der Sonnenstrahl; to extract ~-beams from cucumbers, prv. Unmögliches herstellen wollen, Hirngespinste verfolgen. * ~-beamed, p.a. sonnenstrahlengleich. ~-beat, ~-bea'ten, p.a. von der Sonne bestrahlt, gesonnt. ~-bird, zo. der Blumensauger *(cinўris).* ~-blaze, die Sonnenglut. ~-blind, die (Fenster-)Rolle, das Rouleau; Venetian (~-)blind, die Jalousie; ~-blind frame, der Jalousierahmen. ~-blink, der Sonnenblick. ~-bon'net, Am. ein leichter, luftiger Frauenhut. * ~-born, p.a. von der Sonne geboren. ~-bow, der Regenbogen. * ~-bright, a. sonnenhell. ~-bronzed, ~-browned, p.a. sonnengebräunt, sonnverbrannt.

to sŭn'bŭrn (~ed, ~ed, od. ~t, ~t), t. **1.** durch die (od. an der Sonne) trocknen; **2.** durch die (Glut der) Sonne verbrennen, od. bräunen.

sŭn'‖-burn, s. der Sonnenbrand. ~-burns, pl. die Sommersprossen. ~-bur'ner, der Sonnenbrenner (große Gasbrenner). ~-bur'ning, der Sonnenbrand. ~-burnt, p.a. sonnverbrannt. * ~-burst, der plötzliche strahlende Sonnenaufgang. * ~-clad, p.a. sonnenumkleidet, glänzend umstrahlt. * ~-dart, der Sonnenpfeil (Strahl).

Sŭn'dāy, der Sonntag; to keep ~, den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two ~s come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of ~s, seit vielen Wochen, seit sehr langer Zeit; * e'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich ist nicht einmal der Sonntag ein Festtag; * to sigh away ~s, seine Tage verseufzen; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienstboten zum Ausgehen); ~'s best (fam. ~-gō-bĕst'), der Sonntagsstaat. ~-cit'izen, der geputzte Sonntagsspaziergänger. ~-let'ter, der Sonntagsbuchstabe (in Kalendern). ~-man, sl. der Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht (da kein Schuldner am Sonn-

tage verhaftet werden kann). ~-school, die Sonntagsschule. ~-walk, der Sonntagsspaziergang.

to sün'day fy, t. fam. sonntäglich herausputzen. ~**fied**, p.a. sonntäglich herausgeputzt, aufgedonnert, in Wichs.

sün'der, † in ~, adv. entzwei (asunder). **to** ~, t. (u. i. sich) sondern, absondern, trennen, teilen, abreißen; fig. (sich) entzweien.

Sün'derbünds, pl. die Sunderbunds (sumpfige Waldgegend der Gangesmündungen in Bengalen).

sün' -dew, bot. der Sonnentau (*drosĕra*). ~-dial, die Sonnenuhr; ~-dial compass, der Sonnenkompaß.

Sün'dish, a. den Sund (Sound, zwischen Dänemark u. Schweden) betr.

sün' -dog, ein zuweilen in der Nähe der Sonne beobachteter heller Fleck. ~-down, bes. Sc. u. Am. der Sonnenuntergang. ~-draw'ing, die Heliographie. ~-dried, p.a. an der Sonne getrocknet.

sün'dry, I. a. verschiedentlich; (mit Pluralen) verschiedene, mehrere; allerhand; com. diverse diverse Waren, verschiedene Häuser, Kunden &c.; and ~y, und dergleichen; all and ~y, fam. allesamt. **II.** ~**ies**, s. pl. verschiedene (andere) Dinge, Personen &c.; on ~ies (on ~y houses, com. auf verschiedene (Häuser); ~ies, od. cost of ~ies, com. Auslagen (pl.) für verschiedene (Gegenstände, diverse Sachen; dealer in ~ies, der Detailist, Kurzwarenhändler. ~y-accounts', com. Konto (pro) diverse. ~y-account'-book, das kleine Schuldbuch (worin kleine Posten notiert werden von Käufern, welche kein eigentliches Konto haben). ~y-man, der Altenhändler.

sune, Sc. für soon; better ~ than syne, eher bald, als (zu) spät.

sün' -expel'ling, p.a. die Sonne abhaltend. ~-fish, zo. 1. der Sonnenfisch, Mondfisch (*carthagoriscus mola*); 2. der Riesenhai (*squalus maximus*); 3. Am. ein Süßwasserfisch (*pomōtis vulgāris*). ~-flow'er, bot. die Sonnenblume (*helianthus*). bastard ~-flower, eine nordamerik. Pflanze (*helenium autumnāle*); dwarf ~-flower, die geschlitzte Rudbeckie (*rudbeckia laciniāta*); little ~-flower, das Sonnenröschen (*helianthĕmum vulgāre*).

sŭng, p.p. (auch pret.) s. to sing.

sün' -gilt, * p.a. v. der Sonne vergoldet. ~-glass, das Brennglas. ~-glint, das (funkelnde) Sonnenglitzern. ~-grebe, zo. der Sonnenvogel (*heliornis*). ~-heat, die Sonnenhitze. ~-hemp, s. sunn.

Su'nium, Vgb. in Attika, jetzt Kap Colonna.

sŭnk, pret. u. p.p. v. to sink, auch als p.a. eingesunken; the interest will be ~, die Zinsen werden verloren gehen; military caps with ~ tops, pl. Tschakos mit vertieftem Boden; ~ fence, der Hegegraben, s. ha-ha; ~ in iniquity, in Sündhaftigkeit versunken; ~ in oblivion, der Vergessenheit preisgegeben; deeply ~ in one's own reflections, tief in eigene Betrachtungen versunken.

sün'ken, p.a. gesunken, versunken; versenkt, vertieft, eingelassen; unter der gewöhnlichen Fläche (Straßenfläche &c.) od. tief gelegen, od. angebracht; eingesunken, hohl. ~ rocks, pl. blinde Klippen; ~ cheeks, pl. eingefallene Wangen; ~ eyes, pl. hohle Augen; a ~ face, ein eingefallenes Gesicht; ~ features, pl. abgemagerte Züge; a ~ voice, eine dumpfe, od. tonlose Stimme; a ~ wretch, ein heruntergekommenes Geschöpf.

A. **sŭn'kĕt**, provinc. der träge, od. dumme Mensch; Schmutznickel.

B. **sŭn'kĕt**, provinc. das Nahrungsmittel; die Zukost; der Leckerbissen. ~-time, die Eßzeit.

sün'less, a. sonnenlos, unbeschienen, ohne Wärme. ~**light**, das Sonnenlicht. ~-**like**, a. u. adv. sonnenartig, sonnig. ~**lit**, p.a. von der Sonne beleuchtet.

sünn('-hemp), bot. der (ostind.) Sunnhanf, v. dem bengal. Hanf od. der Binsen-Klapperhülse (*crotalaria juncĕa*).

sün'na, sün'nah, die Sunnah (Überlieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).

sün'nite, s. sunnite.

sün'niness, das Sonnige.

sün'nite, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).

sün'nud, (ostind.) das Patent, Privilegium.

sün'ny, a. 1. sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; * ~ locks, pl. goldene Locken; 2. a) von der Sonne herrührend; ~ beams, pl. Sonnenstrahlen; b) von der Sonne beschienen; 3. fig. sonnig, golden, heiter; the ~ side of a thing, die günstigste Seite einer Sache; to see (od. to view) everything in its sün'niest aspect, alles von der goldensten (d. h. schönsten) Seite sehen. ~-side, die Sonnenseite (bes. für Landhäuser).

sün' -pain'ting, die Heliographie. ~-pic'ture, das („Sonnen-" od.) Lichtbild.

sün' -plant, s. sunn. ~-proof, a. für Sonnenstrahlen undurchdringlich.

sün' -rise, 1. (~**ri'sing**) der Sonnenaufgang; at ~rise, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; 2. der Morgen, Osten. ~**set**, 1. (~**set'ting**) der Sonnenuntergang; ~set-sky, der Abendhimmel, das Abendrot; 2. der Abend, Westen.

sün'-shade, 1. bes. Am. der Sonnenschirm; 2. die Marquise vor Fenstern.

sün' -shine, 1. der Sonnenschein; in the ~shine, fam. angeheitert; 2. fig. das Gedeihen, die Fülle; ~shine companions (od. friends), pl. Gefährten (od. Freunde) im Glück. ~**shiny**, a. 1. sonnenhell, sonnig; 2. fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a ~shiny day, ein heller, od. heiterer Tag; fig. ein Freudentag.

sün' -show'er, Am. der Sonnenregen. ~-spot, astr. der Sonnenfleck. * ~-steeds, pl. die Sonnenrosse. ~-stone, min. der Sonnenstein (eine Art Orthoklas od. Kalifeldspat). ~-stroke, med. der Sonnenstich, Hitzschlag. ~-umbrel'la, der Sonnenschirm.

sün' -up, bes. Am. der Sonnenaufgang. ~**ward**, adv. sonnenwärts, (nach) der Sonne zu.

sün'-year, astr. das Sonnenjahr.

sŭ'ō jū're, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; ~ **Mār'te**, Lat. durch eigene Tapferkeit; ~ **pĕrīc'ulo**, Lat. auf eigene Gefahr.

to sŭp (~ped pt', ~ped'), I. i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend essen; to ~ on s.t., etw. zum Abendessen haben; to ~ out, außer dem Hause zu Abend speisen, zum Abendessen eingeladen sein; * to ~ full of horrors, sich an Schauern satt speisen. **II.** t. 1. (zu Abend) bewirten, speisen, tränken; 2. essen; to ~ sorrows by the ladleful, fam. in Sorgen gebettet sein. ~, s. der Schluck; Mundvoll; to take a ~, ein wenig zu sich nehmen, nippen.

supâwn', Am. der Brei v. Maismehl.

sū'pĕr, Lat. I. prp. über. **II.** als Kürzung, 1. für superfine; 2. (**sūpe**) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schauspieler, bes. niedere Komiker; der Statist; 3. sl. die Uhr.

sū'pĕr|able, a. (~**ably**, adv.) überwindlich, übersteigbar. ~**ableness**, die Überwindlichkeit, Übersteigbarkeit.

to sūpĕrabŏŏnd', i. 1. überreichlich vorhanden sein; 2. Überfluß haben (with, an).

sūpĕrabŭn'd ançe, der große Überfluß, die übergroße Menge. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) überreichlich, überflüssig; überschwenglich.

sūpĕracĕld'ūlātĕd, p.a. chem. mit Säure übersättigt.

to sūpĕrădd', t. (noch obendrein) hinzuthun, hinzufügen.

sūpĕraddī'tion, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zugabe.

sūpĕradvĕ'nient, a. 1. noch dazu kommend, (als Beihülfe) hinzutretend; 2. unvermutet kommend.

sūpĕrangĕl'ic, a. über den Engeln stehend.

to sūpĕrăn'nüate, t. 1. durch Alter untüchtig machen; to be ~d [tĕd], verjährt, veraltet, od. ausgedient sein; ~d spinster, die alte Jungfer; 2. für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, in (den) Ruhestand versetzen; ~d list, das alte Register, die Invalidenliste; ~d soldier, der Invalide.

sūpĕrannūā'tion, 1. das Veralten (bes. im Dienst), die Verjährung; 2. die Versetzung in den Ruhestand; ~ fund, der Pensionsfonds (der Arbeitern); ~ money, der Pensionsbeitrag.

sūpĕrb', a. ~**ly**, adv.) 1. prächtig, stattlich, herrlich; 2. stolz; ~ lily, bot. die rankende Prachtlilie (*gloriōsa superba*); ~ pink, bot. die Pracht-Federnelke (*dianthus superbus*). ~**ness**, die Herrlichkeit; der Stolz.

sūpĕrcăr'gō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufseher auf Handelsschiffen).

sūpĕrçĕlĕs'tial, a. überhimmlisch, ätherisch.

sū'pĕrchărge, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.

to sūpĕrchărge', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.

† sūpĕr'chery, der (hinterlistige) Betrug.

sūpĕrcĭl'i|ary, a. über den Augenbrauen befindlich; ~ary arch, med. der Augenbrauenbogen. ~**ous**, a. (~**ously**, adv. hochmütig, hochfahrend, stolz. ~**ousness**, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, od. wegwerfende Wesen.

sūpĕrcōncĕp'tion, die Überfruchtung.

sūpĕrcŏn'sequençe, die spätere Folge, entfernte Folge.

sūpĕrcrĕs'çençe, der Auswuchs, die Wucherung; die Schmarotzerpflanze. ~**ent**,

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarotzend.

* **sūpęrdāin'ty**, a. überaus lecker, zierlich, schmuck.

sūpęrdīv'jdĕnd, com. die Überschuß-Dividende.

sūpęrdŏm'jnănt, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefaßt wird.

sūpęrĕm'jn‖ĕnçe (~ĕnçy), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorzug. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. weit hervorragend, übertreffend, überwiegend; 2. vortrefflich, vorzüglich.

sūpęrĕr'ǫgănt, a. s. supererogatory.

to sūpęrĕr'ǫgāte, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.

sūpęrĕrǫgā'tion, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebühr; works of ~, cath. die den Gnadenschatz begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).

sūpęrĕr'ǫg‖ątory [auch sūpęręrdǧ'] († **~ątive**), a. cath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).

sūpęręssĕn'tiąl [shąl], a. überwesentlich.

to sūpęr‖ęxâlt', t. über alles erheben. **~ĕxąltā'tion** [auch ĕxąlt], die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.

sūpęrĕx'ęell‖ĕnçe (~ĕnçy), die Übervortrefflichkeit. **~ĕnt**, a. übervortrefflich.

sūpęr‖fęcŭn'djty, die übermäßige Fruchtbarkeit. **to ~fē'tąte**, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden. **~fętā'tion**, die Überfruchtung, Überschwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.

† **sū'pęrfiçe**, die Oberfläche.

sūpęrfi'ciąl [shąl], a. 1. die Oberfläche betr.; ~ measure, das Flächenmaß; ~ magnification, phys. die Flächenvergrößerung; 2. oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, seicht, ungründlich; **~ly**, adv. oberflächlich; obenhin. **~nĕss** (**sūpęrfięjăl'jty** [shjăl']), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Seichtheit. **~ist**, der Oberflächliche, Halbgelehrte.

sūpęrfi'cjary [fish'j], law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.

sūpęrfi'ciēs [fish'ēz] (pl. ~), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.

sū'pęrfine [auch sūpęrfīn'], I. a. bes. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. II. s. com. das Feinste, die Primasorte. **~nęss**, die hochfeine Beschaffenheit.

* **supęrfīn'jcal**, a. übermäßig geschniegelt.

† **supĕr'flŭĕnçe**, der Überfluß.

sūpęrflū'jt‖ănçe, † das Obenschwimmen. † **~ănt**, a. obenauf schwimmend. **~y**, der Überfluß (of, an), das Zuviel; **~ies of life**, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.

sūpĕr'flŭ‖ous, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. überfließend; 2. fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; **~ous polygamian**, bot. die zusammengesetzte Blüte mit zwitterblüten auf der Scheibe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) * im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) * überschwenglich, übertrieben; 3. mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; **~ous interval**, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; **~ous sound** od. **tone** (od. auch **~ous second**), die übermäßige Sekunde (z. B. c-dis). **~ousnĕss**, die Überflüssigkeit.

† **sū'pęrflŭx**, der Überfluß, Überschuß.

sūpęr‖fǫrmā'tion, die Überschwängerung, Überfruchtung, auch fig. **~fōljā'tion**, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.

sū'pęrhēat‖ĕd, p.a. überhitzt. **~ęr**, der Überhitzungsapparat.

sūpęrhū'măn, a. (**~ly**, adv.) übermenschlich.

sūpęr‖impĕn'ding, p.a. von oben hereinragend, von oben drohend. **to ~impōse'**, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen. **~impǫsi'tion**, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen. **~impręgnā'tion**, s. ~fœtation. **~jncŭm'bençe**, das Obenaufliegen, Darüberlagern. **~jncŭm'bent**, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend. **to sūpęrjndūçe'**, t. (on od. upon s.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen. **~d** [dūst'], p.p. (on od. upon s.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugetreten; herbeigeführt.

sūpęr‖jndŭc'tion (**~jndūçe'mĕnt**), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung. **~injĕc'tion**, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. **to ~inspĕct'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen. **~instjtū'tion**, law, die Einsetzung zweier Personen in dieselbe Pfründe. **~intęllĕc'tŭąl**, a. übersinnlich, unbegreiflich. **to sūpęrjntĕnd'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to ~ a business, einem Geschäft vorstehen; **~ing master**, der Hafenmeister. **~ençe** (**~ency**), die Oberaufsicht. **~ent**, I. p.a. aufsichtführend. II. s. der Oberaufseher, Inspektor. **~entship**, das Amt eines Oberaufsehers.

sūpē'rjor, I. a. (**~ly**, adv.) 1. höher (vom Orte); ober; a ~ flower, bot. eine oberständige Blume; a ~ germ, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; Lake Superior (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); ~ letters, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; ~ planets, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); ~ rocks, geol. die Molassegruppe; 2. fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); a ~ being, ein Wesen höherer Art; ~ officer, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; to be ~ to s.t., über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; a ~ air, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; ~ introductions, pl. vorzügliche Empfehlungen; of ~ merit, von vorzüglichem Verdienst; ~ quality, com. die bessere Qualität. II. s. 1. **~s**, pl. a) typ. = ~ letters; b) astr. = ~ planets; 2. a) der Höhere, Obere, gew. **~s**, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); 3. der Höherstehende, geistig Überlegene; their **~s**, pl. die ihnen Überlegenen.

supē'rjorĕss, die Superiorin, Äbtissin.

sūpērjŏr'jty, die Überlegenheit; Obergewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorzug, Vorrang (in, an); air of ~, die vornehme od. überlegene Miene.

sūpęr‖jā'çent, a. darüberliegend. **~jŭnçtion**, die Hinzufügung.

sūpĕr'lątive, I. a. 1. den höchsten Grad bezeichnend, höchst; ~ degree (of comparison), s. II. 2; 2. höchst vollkommen, unübertrefflich; ~ malignity, die höchste Bosheit. II. s. 1. das Höchste, der höchste Grad; 2. gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. **~ly**, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; **~ly good**, vollkommen gut; **~ly happy**, über die Maßen glücklich.

sūpĕr'lątivenĕss, der höchste Grad.

sūpęr‖l'ū'nąry, **~l'ū'nąry**, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. **~mē'djąl**, a. über der Mitte befindlich od. liegend. **~mŭn'dąne**, a. überweltlich, überirdisch.

sūpęrnăc'ŭl‖ŭm, 1. die Nagelprobe; to take (od. to drink) **~um**, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); 2. der treffliche Trank. **~ąr**, a. hum. (v. einer Weinsorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süffig.

sūpĕr'nąl, a. ober, oben befindlich; fig. höher, himmlisch; ~ power, die himmlische Macht. **~ly**, adv. von oben, droben.

sūpęrnā'tąnt, a. oben(auf) schwimmend.

sūpęrnăt'ūrąl, a. (**~ly**, adv.) übernatürlich. **~nĕss**, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. **~ism**, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube. **~ist**, I. s. der Supernaturalist. II. a. (**sūpęrnăt'ūrălis'tjc**) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.

sūpęrnū'męrąr‖jnĕss, die Überzähligkeit. **~y**, I. a. über(voll)zählig. II. s. der (die, das) Überzählige; der (gelegentliche) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers ꝛc.

sūpęrŏx'jde, chem. s. peroxide.

sūpęrphŏs'phąte, chem. das Superphosphat, überphosphorsaure Salz (zum Düngen).

sū'pęrplŭs, **~ąge**, s. surplus, **~age**.

† **sūpęrpŏn'dęr‖ănt**, a. reichlich wiegend. **to ~āte**, t. überwiegen.

to sū'pęrpǫse, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.

sūpęrpǫsi'tion, 1. das Obenaufliegen, die Überlagerung, Aufschichtung; 2. das Obenaufliegende.

* **to sū'pęrpraise**, t. über die Maßen preisen, od. loben.

sūpęr‖prǫpōr'tion [auch pŏr'], das Überverhältnis, Übermaß. **~pŭrgā'tion**, med. die übermäßige Abführung.

sūpęr'refined', p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig. **~rē'gąl**, a. überkönigl ich, mehr als königlich. **~rōy'ąl (paper)**, das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).

sūpęrsā'ljent, a. aufspringend, bespringend.

sū'pęrsąlt, chem. das mit Säure übersättigte Salz, (über)saure Salz.

to sūpęr‖sāt'ūrāte, t. chem. übersättigen. **~sāttūrā'tion**, die Übersättigung.

to ~scrībe', t. überschreiben, adressieren. **~scrip'tion**, 1. die Überschreibung; 2. (* **sū'pęrscript**) die Überschrift; Aufschrift, Adresse. **~sēc'ŭląr**, a. übersinnl.

lich. **to ~sēde'**, t. 1. a) (j.) seiner Stellung entheben, des Dienstes entsetzen, aus dem Amte entfernen; he was ~sē'ded in the command, er wurde des Oberbefehls enthoben; b) (j.) überflüssig machen, verdrängen; c) (etw.) unwirksam machen, aufheben, abschaffen; 2. law, a) hemmen, inhibieren; b) einziehen, aufheben, ungültig machen, abschaffen. **~sē'deas** (writ of ~sedeas), law, die Inhibition, der amtliche Erlaß zur Suspendierung einer Person. **~sē'dụre** [dyụr], die Suspendierung, Aufhebung; Amtsentsetzung; der Einhalt. **~sĕn'sible, ~sĕn'suạl** [shŭ], a. übersinnlich. **~sĕn'sitivenĕss**, die übertriebene Empfindlichkeit. * **~sĕr'vi|çe|ạble**, a. überdienstfertig. **~sĕs'sion** [sĕsh'ụn], der Aufschub, das Aussetzen; der Einhalt, Eintrag.

sūpẹrstĭ'tion, 1. der Aberglaube; 2. der Irrglaube; die Abgötterei, der Götzendienst; **~s**, pl. abergläubische Gebräuche od. Handlungen; 3. die (allzugroße) Ängstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit. **~ist**, der Abergläubige.

sūpẹrstĭ'tious [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. abergläubig, abergläubisch; 2. a) (allzu) ängstlich; b) * in blindem Glauben ergeben, blind gehorsam; 3. **~ use**, law, die Benutzung eines Grundstückes zu kirchlichem Zweck. **~nĕss**, 1. die Abergläubigkeit; 2. die übertriebene Ängstlichkeit.

sūpẹr|strā'tụm, Lat. (pl. **~strā'tạ**) geol. die (über einer andern liegende) obere Schicht. **to ~strŭct'**, t. (darüber) errichten (on, od. upon, auf); überbauen. **~strŭc'tion**, die Überbauung; der obere Bau, Oberbau. **~strŭc'tive**, a. auf etw. anderem gebaut od. errichtet. **~strŭc't'ụre**, der obere Bau, Oberbau. **~strŭc't'ụred**, p.a. auf od. über einer Grundlage errichtet, obenauf gebaut. **~substăn'tiạl** [shạl], a. mehr als (bloß) stofflich. * **~sūbt'le**, a. übersein; abgeseimt. **~sūl'phạte**, chem. das Supersulfat, doppelt schwefelsaure Salz. **~sūl'phụrĕt|ẹd**, p.a. chem. mit Schwefel übersättigt.

sū'pẹrtạre, com. die Supertara (Vergütung für außergewöhnliche Verpackung).

sūpẹr|tĕm'pọrạl, I. a. überzeitlich. II. s. **~tĕm'pọrạls**, pl. ewige Dinge. **~terrēne'**, **~terrĕs'triạl**, a. über der Erde befindlich, überirdisch. **~tŏn'ic**, mus. die Sekunde, der zweite Ton der Skala. **~trăg'ịçal**, a. übermäßig tragisch.

sūpẹrvạcā'nẹous, a. (**~ly**, adv.) gänzlich überflüssig. **~nĕss**, die völlige Überflüssigkeit.

to sūpẹr|vēne', i. 1. (noch) dazukommen, hinzutreten, dazu eintreten; 2. unvermutet (dazu)kommen, überraschend hinzutreten (to, auch upon, zu). **~vē'nient**, a. (noch) dazukommend, hinzukommend (to, zu). **~vĕn'tion**, 1. die Dazukunft, das Hinzutreten; 2. das unvermutete Eintreten; die Überraschung.

sū'pẹr-vir'tuous, a. übertugendhaft.

sūpẹr|vĭ'sạl, die Aufsicht, (prüfende) Durchsicht. **to ~vīse'**, t. 1. über etw. die Aufsicht haben od. führen; 2. prüfend besichtigen; to ~vise the press for correction, typ. die Korrektur (eines in der Presse befindlichen Werkes) besorgen. * **~vīse'**, s. die Durchsicht, Ansicht. **~vĭ'sion**, 1. die (Ober)Aufsicht; 2. * die Besichtigung. **~vĭ'sọr**, der (Ober)Aufseher; Controleur, Obereinnehmer; Inspektor; Zollinspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **~vĭ'sọry**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

sūpịnā'tion, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. das Rückwärtsbeugen, Zurücklehnen; die Zurückbiegung.

sū'pịnātọr [auch sūpịnā'tọr], med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

A. **sūpīne'**, a. 1. auf dem Rücken liegend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; **~ly**, adv. rücklings; 2. fig. (nach)lässig, sorglos, unthätig, schlaff, träge; gedankenlos. **~nĕss** († **sūpīn'ity**), 1. das Rückwärtsliegen, die Zurücklehnung; 2. fig. die (Nach)Lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlaffheit, Trägheit.

B. **sū'pine**, s. Lat. gram. das Supinum.

to sụppĕd|ịtāte, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, verschaffen.

sụppĕdịtā'tion, die (Hülfs-)Gewährung, Verschaffung, Beihülfe.

sŭp'pẹr, das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's ~ (auch the last ~), das heilige Abendmahl; to partake of the Lord's ~, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. **to ~**, I. i. zu Abend essen. II. t. (jm.) das Abendbrot geben.

sŭp'pẹr||-bell, die zum Abendessen rufende Glocke; das Glockenzeichen zum Abendbrot. **~-board** (**~-table**), der Speisetisch (zum Abendessen). **~-box**, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnügungsgärten. **~-can'terbury**, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

sŭp'pẹrlĕss, a. ohne Abendessen; to go ~, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

sŭp'pẹr||-sets, pl. f. **~-tray**. **~-time**, die Abendbrotzeit. **~-tray**, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Dosen mit kalter Küche zum Abendessen (**~-sets**, od. sandwich-boxes).

to sụpplănt', t. 1. † (jm.) ein Bein stellen, (j.) über den Haufen werfen; 2. fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; übervorteilen.

sụpplạntā'tion, die Verdrängung &c., vgl. to supplant.

sụpplăn'tẹr, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

sŭp'ple, a. (**sŭp'ply**, adv.) 1. geschmeidig, biegsam, gelenkig; 2. nachgiebig, willfährig; schmeichlerisch, kriechend. **to ~**, fig. I. t. geschmeidig (auch sanft, od. biegsam) machen, glätten. II. i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmiegen. **~ jack**, 1. a) bot. eine Art Wegdorn *(rhamnus volubilis);* b) ein Spazierstock daraus; 2. Am. der Hampelmann.

sŭp'plẹmĕnt, das Supplement: 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); 2. math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); 3. mil. der (einem Offizier bewilligte) Soldzuschuß. **to ~**, t. ergänzen.

sŭpplẹmĕn't|ạl, ~ạry, a. (**~ally, ~ạrily**, adv.) supplementär, als Ergänzung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

sŭp'plẹnẹss, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

sŭp'plẹt||ọry, I. od. **~ive**, a. (**~ọrily, ~ively**, adv.) ausfüllend, ergänzend, ersetzend. II. s. die Ergänzung.

sụppli'||ạl, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhülfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. **~ạnçe**, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labsal.

A. * **sụppli'ạnt**, a. ergänzend.

B. **sŭp'pli|ạnt**, I. a. (**~ly**, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. II. s. der demütig Bittende, Bittsteller. **~nĕss**, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sŭp'pli|çăt||ẹ, s. (auch i.) demütig bitten, (an)flehen. **~ịngly**, adv. in demütig bittender, od. flehender Weise.

sŭpplịcā'tion, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); **~s**, pl. öffentliche feierliche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; 2. die demütige Bitte, das Gesuch.

sŭp'pli|çātọr||y, a. (**~ily**, adv.) (demütig) betend, (an)flehend.

sụppli'ẹr, der Ergänzende &c.

to sụpply', t. 1. (to ~ deficiencies, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Mangel) abhelfen; 2. com. a) nachzahlen, nachschießen, zuschießen; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; 3. to ~ the place of s.o., jd. Stelle ausfüllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; 4. to ~ s.o. with s.t. (seltener to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. aushelfen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; 5. a) darbieten, gewähren; verursachen; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

sụppl||y' (pl. **~ies**), 1. die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Abhülfe, (Bei)Hülfe; 2. a) das (Ersatz-)Mittel; **~ies**, pl. Hülfsgelder; b) (**~y of men**) die Verstärkung (an Mannschaft), **~ies**, pl. Hülfstruppen; fresh **~ies**, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; 3. a) die Beisteuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewilligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; bill of **~y**, die Steuerbewilligungsbill; to refuse the **~y** (od. to stop the **~ies**), die Steuern verweigern; 4. a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; **~ies**, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); limited **~y**, die karge Zufuhr, der geringe Vorrat; **~y and demand**, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Versorgung, bes. mit (Schiffs-)Proviant; das Einnehmen von Proviant; fresh **~y**, der neue (Vorrat von) Proviant; **~y of air**, der Luftzutritt; **~y of water**, der Wasserproviant; **wa'ter-~y'**, die Wasserversorgung, Wasserleitung; **gas'-~y'**, die Gasversorgung, Gasleitung; **~y'-pipe**, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bes. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (cit'y-~y', or **~y'-associa'tion**).

supply'ant, s. suppliant, *A.*

supply'ment, die Ergänzung, Aushülfe.

to suppọrt' [auch ó], t. 1. a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; **~ arms!** mil. Gewehr in Arm! 2. fig. erhalten, auf-

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich emporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er=) halten, sich behaupten; 3. unterhalten, ernähren, versorgen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; 4. (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; 5. ertragen, aushalten; 6. (eine Behauptung ꝛc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

sŭppōrt' [auch ŏ], s. 1. das (Unter=) Stützen; 2. die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen ꝛc. eines Gebäudes); 3. die Unterstützung, Hülfe, der Beistand, Schutz; die Bekräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; 4. a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

sŭppōr't||ąble [auch ŏ], a. (~ąbly, adv.) 1. (unter)stützbar; 2. fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. **~ąbleněss**, 1. die (Unter=) Stützbarkeit; 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit. **~ąnce** († **sŭppŏrtā'tion**), die (Unter=)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hülfe.

sŭppōr'tęr [auch ŏ], 1. a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bes. **~s**, pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Karyatiden, Atlanten; 2. fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

sŭppōr'tĭng [auch ŏ]-beam, arch. der Stützbalken.

sŭppōrt'||lęss [auch ŏ], a. ohne Stütze, hülflos. † **~ment**, die Unterstützung.

sŭppō'ş||ąble, a. (~ąbly, adv.) vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. **~ąbleněss**, die Annehmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. **~ąl**, die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to sŭppōşe', I. t. 1. voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; suppō'şing it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we did so, gesetzt, wir thäten es; ~ we go, wie wär' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, fam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten: a ~d peace, ein scheinbarer Friede; 2. als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich: he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. **~**, s. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme: **~s** [zez', pl. ein Gesellschaftsspiel.

sŭppō'şęr, der Voraussetzer, Vermuter.

sŭppŏşi'tion, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; 2. die Vermutung, Meinung. **~ąl**, a. (**~ąlly**, adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

sŭppŏşiti'tious, a. (**~ly, adv.**) 1. untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; 2. angenommen; vermeintlich. **~nĕss**, 1. die Unechtheit; 2. das Angenommene, Vermeinte.

sŭppŏş'itive, I. a. 1. eine Annahme od. Voraussetzung enthaltend od. bezeichnend; 2. vorausgesetzt, angenommen; **~ly**, adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. s. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

sŭppŏş'itory, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to sŭppręss', t. 1. unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); 2. a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhœa, einen Durchfall stopfen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

sŭppręs'||şible, a. (**~şibly**, adv.) unterdrückbar ꝛc., vgl. to suppress. **~şion** [prĕsh'ŭn], 1. die Unterdrückung, Bewältigung; 2. a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; **~sion of truth**, die Unterdrückung der Wahrheit. **~şive**, a. (**~şively**, adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. **~sŏr**, der Unterdrücker.

to sŭp'pūrāte, I. i. eitern. II. t. zur Eiterung bringen.

sŭppūrā'tion, die Eiterung; die Eitermasse.

sŭp'pūrątive [auch ātĭv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. s. das Eiterungsmittel.

sŭppūtā'tion, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to sŭppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sū'prą, Lat. I. adv. 1. oben (darüber); **ût ~**, wie oben; 2. (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

sūprą ăx'illąry, a. bot. überachselständig. **~cĭl'jąry**, a. über den Augenbrauen befindlich. **~cŏs'tąl**, a. med. über od. auf den Rippen befindlich. **~crętā'ceous** [shus], a. geol. über der Kreideschicht liegend (tertiär). **~dęcŏm'pound**, a. bot. dreifach zusammengesetzt. **~łapsă'rjan**, **~łăp'sary**, I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. s. der Supralapsarier (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). **~łapsă'rjanism**, der Glaube der Supralapsarier. **~l'ū'nar**, a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. **~mūn'dane**, a. überweltlich, überirdisch. **~năt'ūrał-ism &c.**, s. super.... **~ŏr'bĭtal**, a. med. über der Augenhöhle gelegen. **~rĕ'nal**, a. med. über den Nieren gelegen. **~scăp'ūlar**, **~scăp'ūlary**, a. med. über dem Schulterblatt befindlich. **~sĕn'suąl** [shŭ], a. übersinnlich. **~spī'nal**, a. med. über der Wirbelsäule befindlich.

sūprĕm'ący, die Suprematie, das Supremat, die höchste Stelle od. Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, bes. des Herrschers von England in Kirchensachen; oath of ~, der Suprematseid, ein die Suprematie des Herrschers in Kirchensachen anerkennender, die des Papstes verwerfender Eid (von Heinrich VIII. 1534 durch die act of ~ eingeführt, erst 1791 abgeschafft).

sūprēme' [† sū'prēm], I. a. 1. a) oberst, höchst (an Rang, Würde, Gewalt ꝛc.); most ~, allerhöchst; ~ command, der Oberbefehl; ~ court, das Obergericht; the ~ Being, das höchste Wesen, der Allerhöchste; b) höchst, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; in a ~ degree, in sehr hohem Grade; ~ pear, die Muskatellerbirne; 2. (tadelnd) äußerst, höchst; ~ baseness, die äußerste Niederträchtigkeit od. Verworfenheit; ~ contempt, die tiefste Verachtung; ~ folly, die größte Thorheit; 3. (Latinismus) letzt; the ~ moment, der letzte Augenblick. **~ly**, adv. höchst, am höchsten, im höchsten Grade; to rule ~ly, die Oberherrschaft haben.

sūr [od. şur] (franz.), in Zss.: über, auf ꝛc.

sū'rą, die Sure (Kapitel des Koran).

sūrądăn'ni, ein wertvolles Nutzholz aus Süd-Amerika.

*** sūr'-addi'tion**, der (Über)Zusatz, der Zusatztitel, Beiname.

sŭrŭg'jō, com. das Supra-Agio (übergewöhnliche Aufgeld).

sū'rąl, a. med. die Waden betr.; ~ artery, die Wadenschlagader.

su'rąnce [shū], ſ. assurance.

sūr'äntlers, pl. sp. die Eissprießel (oberen Nebensprossen) am Geweihe.

Sūrāt', ostind. St. mit Baumwollenhandel.

sūr'bāse, arch. (**~-moul'ding**) der Kragen, Rand od. Kranz des Postaments. **~d** [bāst], a. 1. mit einem Kragen (Rand od. Kranz) über dem Postament verziert; 2. gedrückt; **~d arch**, der Korbhenkelbogen.

sŭrbāse'mĕnt, der elliptische Teil (od. die Drückung) eines Bogens od. Gewölbes.

to sŭrbāte', t. (einem Tiere) den Huf abstoßen, (es) an der Sohle verletzen; (die Zehen) wund laufen; (durch Laufen) abmatten, ermüden. **~**, s. die Verletzung am Hufe, od. an der Sohle.

to sŭrbĕd' (**~dęd, ~dęd**), t. arch. (einen Stein) auf die hohe Kante setzen.

to sŭrçēase', † I. i. einhalten, ablassen (from, von), aufhören. II. t. † (etw.) unterlassen, (von etw.) abstehen. **~**, s. der Einhalt, das Aufhören; die Frist.

to sŭrchärge', t. 1. a) überladen; to ~ the steam, den Dampf (einer Maschine) überhitzen; b) beschweren, belästigen; 2. a) überlasten, übersteuern; b) (etw.) zu teuer verkaufen; (j.) überteuern; 3. law, zu viel Vieh auf die Weide treiben. **~** [auch sŭr'chärj], s. 1. die Überladung; die Überhitzung (des Dampfes); 2. a) die Überlast, zu große Bürde; b) die zu hohe Besteuerung; c) die Überforderung, Überteuerung; d) law, die erhöhte Abgabe (als Strafe für Umgehung von Abgaben);

3. ~ of forest, die übermäßige Benutzung der Waldhutung.

sụrchär'gẹr, 1. der Überlader ꝛc., ſ. to surcharge; 2. law, der die Waldhutung übermäßig Ausnutzende.

sûr'çĭngle [auch sụrsĭn'g'l], 1. der Sattelgurt, Bauchgurt; 2. der Leibgürtel (der Geiſtlichen). **~d**, a. mit einem Sattelgurt befeſtigt; gegürtet.

sûr'cle, das Reis, der Schößling, Zweig.

sûr'cōat, der (kurze) Überrock; Wappenrock.

sûrcŭlōse', **sûr'cŭlous**, a. bot. voll Schoßreiſer.

sûrd, I. a. 1. † a) taub; b) empfindungslos; 2. gram. ſtumm; 3. math. irrational; ~ expression (quantity, od. number) od. II. s. die irrationale Größe.

† **sûr'dĭty**, die Taubheit.

sure [shûr], I. a. (~ly, adv.) 1. ſicher, gewiß; to be ~ (of s.t., v. etw.) ſicher, verſichert, od. überzeugt ſein, (etw.) ſicher wiſſen; to be ~, als adv. gewiß, ſicher (=lich); wahrhaftig; freilich; allerdings; natürlich; I'm ~, ganz gewiß; I'm ~ I don't know, ich weiß es wirklich nicht; you may be ~, Sie können ſich darauf verlaſſen; he will be ~ to be laughed at, er wird ſicher ausgelacht werden; be ~ to write to me (auch and write to me, od. you write to me), vergiß (od. verfehle) ja nicht mir zu ſchreiben; be ~ not to irritate the animal, hüte dich ja, das Tier zu reizen; reize das Tier ja nicht; it's ~ to be a lucky hit, es iſt gewiß ein guter Wurf; weeds were ~ to grow there, Unkraut wuchs dort gewiß; to make ~ of, ſich (einer Perſon od. Sache) verſichern, vergewiſſern, od. bemächtigen; ~ly, adv. ſicher(lich); wahrlich; wahrhaftig, freilich; 2. a) feſt, ohne zu wanken; to be ~ of foot, to stand ~, feſt (od. auf feſtem Fuße) ſtehen; to make ~ against, ſich ſichern gegen; on ~ ground, auf ſicherem Grunde; b) unfehlbar, ſicherlich; untrüglich, zuverläſſig; a ~ sign, ein untrügliches Zeichen; to make ~ work of s.t., etw. tüchtig od. gründlich durchführen; a ~ paymaster, ein zuverläſſiger, od. pünktlicher Zahler; to play a ~ game, ein ſicheres Spiel ſpielen; * a ~ card, eine ſicher gewinnende Karte; * Sure'-card (als Name), Numero Sicher; 3. † (ehelich) feſt verbunden, (feſt) verlobt. II. adv. ſicher, gewiß; as ~ as I live (as ~ as I am alive), ſo wahr ich lebe; ~, haven't you heard? (nun) in der That! haben Sie('s denn wirklich) nicht gehört? no ~! nein, aber ſo was! das iſt doch nicht möglich! yes ~! ei (ja) freilich! gewiß! ~ bind, ~ find, prv. beſſer verwahrt als beklagt.

sure'[shûr']!-enough', a. Am. echt, wirklich, richtig. **~-foot'ed**, a. ſicher od. feſt auf den Füßen; ſtandfeſt; unabwendbar.

sure'nẹss [shûr'], die Sicherheit, Gewißheit; Zuverläſſigkeit.

sure'ty [shûr'ti], 1. die Sicherheit, Gewißheit; † of a ~, ſicherlich, wahrhaftig; 2. a) der ſichere Grund; b) der Beweis, das Zeugnis, die Beſtätigung; c) die Verſicherung; 3. law, a) die Gewährleiſtung; Bürgſchaft, Kaution; letter of ~, der Sicherheitsbrief, Geleitsbrief; ~ of the peace, die Bürgſchaft (od. Kaution) für den Frieden, wenn j. eine Drohung gegen einen anderen ausgeſtoßen hat; ~ of good behaviour, die Bürgſchaft für gutes, beſittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kavent; c) * der Zeuge; der Geiſel; 4. com. a) die Wechſelbürgſchaft; b) der Wechſelbürge, Wechſelkavent; to stand ~, Delcredere ſtehen. * to ~, t. ſich für j. verbürgen. **~ship**, die Bürgſchaftsleiſtung.

sûrf, 1. die Wiberſee, Brandung; 2. al. a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauſpieler, welcher der Bühne öfters untreu wird.

sûr'fạçe, 1. die Oberfläche; Fläche, Außenſeite; ~ of contact, die Berührungsfläche; ~ of the water, der Waſſerſpiegel; to bring to the ~, (zu Tage) fördern; it lies on the ~, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); to skim the ~, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; ſich dicht über (etw.) hin bewegen; 2. als a. oberflächlich. to ~, I. t. flach (od. plan) drehen, eben abdrehen (beim Drechſeln). II. i. Gold an der Oberfläche ſuchen. **~-fermenta'tion**, die Obergärung (beim Brauen). **~-prin'ting**, der Walzendruck mittels Reliefcylinder (in der Zeugdruckerei); **~-prin'ting machine**, die Walzendruckmaſchine mit Reliefcylinder; **~-prin'ting press**, die Walzen(buch)druckerpreſſe. **~-yeast**, die Oberhefe, obergärige Bierhefe.

Sûr'fạçe, Charles ~ u. Joseph ~, Charaktere bei Sheridan (School for Scandal).

sûr'fạçẹr, der an der Oberfläche arbeitende Goldſucher.

sûr'fạçe-wa'ter, der flüſſige Straßenſchmutz.

sûrf'||-boat, das Brandungsboot. **~-duck**, zo. die Brillenente *(ædemia perspicillāta)*.

sûr'fe|ît, 1. die Überladung od. Überfüllung (des Magens); die Völlerei; das Übermaß; 2. a) die Verdorbenheit des Magens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; to take a ~ of s.t., Überdruß an etw. bekommen. to ~, I. t. 1. überfüllen, überladen, überſättigen; 2. (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; **~ed** of s.t., einer Sache überdrüſſig. II. i. 1. ſich überſättigen (on s.t., an etw.); übermäßig ſchwelgen; 2. überſättigt ſein (on, auch of, von), (eines Dinges) überdrüſſig ſein, (an etw.) Überdruß empfinden. **~ẹr**, der Schwelger. **~ing**, I. p.a. überladend; Völlerei treibend. II. s. die Überladung; Schwelgerei. * **~-swelled**, p.a. vom Schlemmen aufgeſchwellt. * **~-ta'king**, p.a. im Übermaße ſchwelgend.

sûrf'-sco'ter, zo. ſ. surf-duck.

sûr'fy, a. brandend.

sûrge, die (Wogen-)Brandung, See. to ~, I. t. 1. branden, ſteigen, wogen, wallen; 2. mar. the cable ~s [jes], das Ankertau ſchrickt ab (d. h. rollt ſchnell ab). II. t. to ~ a cable, ein Tau ſchnell abrollen laſſen od. abſchricken. **~'fûl**, a. heftig wogend. **~'lẹss**, a. brandungslos.

sûr'gẹon, der Chirurg od. Wundarzt; der (beſ. chirurgiſche Operationen vornehmende) Arzt; mil. der Stabsarzt; ~ general, der Generalſtabsarzt erſter Klaſſe; deputy ~ general, der Generalſtabsarzt zweiter Klaſſe; brigade ~, der Brigadearzt; ~ major, der Oberſtabsarzt (after 20 years' service, erſter Klaſſe; under 20 years' service, zweiter Klaſſe); assistant ~, ~ on probation, der Aſſiſtenzarzt od. Unterarzt; ~ of the prison, der Gefängnisarzt; ~'s mate, mar. der Unter(wund)arzt; ~ dentist, der (ſtudierte) Zahnarzt; ~ oculist, der Augenarzt; ~'s Hall, das große anatomiſche Muſeum (mit Bibliothek) des Mediziniſch-Kollegiums (Royal College of ~s) in Lincoln's-Inn-Fields, London; ~'s scissors, pl. die Inciſionsſchere. **~çy**, das Amt od. die Stelle eines Regimentsarztes; assis'tant-~cy, die Aſſiſtenzarztſtelle.

sûr'gẹon-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus)*.

sûr'gẹry, 1. († **sûr'gẹonry**) die Chirurgie, Wundarzneikunſt; 2. a) das ärztliche (Operations-)Zimmer; b) die Barbierſtube, Baderei.

sûr'gĭçạl, a. (~ly, adv.) chirurgiſch, wundärztlich; ~ instruments, pl. chirurgiſche Inſtrumente.

sûr'gy, a. brandend, heftig wogend.

sûr'ĭcāte, zo. das Schnarrtier, die kapſche Surikate *(rhysæna capensis)*.

sûr'jdgēē (suridjee, surrigee, surridgee, serrugee, serujee), der (Reiſe-)Führer (im Orient).

Sûrĭnām', Pr. u. S. Surinam (holländiſche Kolonie in SAm.); ~ wood, bot. das Pferde(fleiſch)holz (v. *dignonia spathacea*).

sûr'lĭnẽss, das mürriſche Weſen; die Verdrießlichkeit.

sûr'lōin, ſ. sirloin.

sûr'l||y, a. (~||y, adv.) finſter, mürriſch, verdrießlich, grämlich; barſch, ſchroff, rauh. **~y-chops**, mar. al. der Grießgram.

sûr'mărk, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.

sụrmīse' († **sụrmĭ'sal**), 1. die Vermutung, Mutmaßung; on ~, auf bloße Vermutung hin; 2. der Argwohn, Verdacht; die Beſorgnis. to ~, t. mutmaßen, vermuten, ſich einbilden; argwöhnen.

sụrmĭ'sẹr, der Mutmaßende, Vermutende. **~ings**, pl. der Argwohn.

to sụrmōŭnt', t. 1. überſteigen, an Höhe übertreffen, überragen; auf etw. ruhen od. thronen; 2. (Schwierigkeiten) überwinden.

sụrmōŭn'tă|ble, a. überſteiglich; überwindlich. **~ableness**, die Überwindlichkeit. **~ed**, p.a. 1. her. bedeckt; 2. arch. **~ed arch**, der überhöhte, geſteigte, od. gebürſtete Bogen. **~ẹr**, der Übertreffende, Überwindende. **~ing**, arch. die Überhöhung od. Steigung (eines Gewölbes).

sụrmŭ'lĕt, zo. der Surmulet, die Streifenbarbe *(mullus surmulētus)*.

sûr'mŭlŏt, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

sûr'nāme, 1. der Zuname, Familien- od. Geſchlechtsname; 2. der Beiname. to ~ [auch sụrnām'], t. 1. (jm.) einen Bei- od. Zunamen geben; **~d**, p.a. mit einem Bei- od. Zunamen; benannt; 2. fam. (j.) beim Familiennamen nennen.

† **sụrŏx'jdĕ**, chem. das Superoxyd, Hyperoxyd. to **~āte**, t. ſuperoxydieren.

to **sụrpāss'**, t. übertreffen (in, an od. in); über etw. hinausgehen; to ~ the limits, com. die Order überſchreiten; to ~ o.s., ſich ſelbſt übertreffen; not **~ed** [pāst], unübertroffen.

sụrpäs's‖ạble, a. übertreffbar. **~jng,** p.a. (**~jngly,** adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. **~jngnĕss,** die Vortrefflichkeit.

sŭr'plịce, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der kathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). **~d** [st], a. ein Chorhemd tragend. **sŭr'plịce-fees,** pl. die Stolgebühren.

sŭr'plụs, 1. der Überschuß; in **~,** noch dazu, obendrein; **~ population,** die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Kassen-)Überschuß; **~ stock,** der auszuverkaufende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Betrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. **~ạge,** der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

sụrprī'sạl, die Überrumpelung; Überraschung.

sụrprīse', 1. die Überrumpelung, der Überfall; **by ~,** durch Überrumpelung; 2. a) die (jm. bereitete) Überraschung; b) die Überraschung, Verwunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; **to be in a ~,** staunen, sich verwundern. **to ~,** t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; **to be ~d at s.t.,** sich über etw. (ver)wundern. **~-box,** die Vexierbüchse od. Attrappe.

sụrprī's‖ẹr, der Überrumpler, Überraschende. **~jng,** p.a. (**~jngly,** adv.) überraschend, erstaunlich. **~jngnĕss,** die Erstaunlichkeit.

† **sŭr'quędy,** der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to sŭrrębŭt', i. law, quintuplizieren. **~tẹr,** die Quintuplik (des Klägers Antwort auf die Quadruplik).

* **sụrreined'** [rānd'], p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to sŭrrẹjōin', i. law, triplizieren. **~ (~dẹr),** s. die Triplik (des Klägers Antwort auf die Duplik des Beklagten).

to sụrrĕn'dẹr, I. t. (selten **to ~ up**) 1. übergeben (eine Festung ꝛc.); 2. abtreten (to, an), (jm. etw.) überlassen, überliefern; 3. **to ~ one's life** (od. **one's breath**), den Geist aufgeben. II. **to ~ o.s.,** rfl. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to **~ o.s. a prisoner,** sich gefangen geben; to **~ o.s. to grief** (od. **to despair**), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. **~,** s. 1. a) (auch **~-up'**) die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes ꝛc.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; **no ~!** keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Besitzes) seitens des **sụrrĕn'dẹrọr** (auch **sụrrĕndẹrōr'**), des Abtretenden, im Gsl. zum **sụrrĕndẹrēē'** (dem Übernehmer); **~ of a bankrupt** (od. **of a bankrupt's estate**), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† **sụrrĕp'tion,** 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

sŭrrẹptĭ'tious [shụs], a. (**~ly,** adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; **~ly,** adv. als (od. im) Nachdruck; **~ edition,** der Nachdruck.

Sŭr'rey, zuw. **Sŭr'ry,** engl. Grafsch.

sŭr'rị(d)ġēe, s. suridgee.

to sŭr'rọg‖āte, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. **~āte,** s. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; **~ate's court** = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. **~ateshịp,** das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

sŭrrọgā'tion, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschiebung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to sụrrōund', t. umgeben; umringen, einschließen; the **~jng** country, die Umgegend. **~,** s. Am. die Büffeljagd durch Einschließung.

sụrrōun'd‖ẹrs, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). **~jngs,** pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); **amidst such and such ~ings,** unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Eindrücken.

sụrrōy'ạl, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

sŭr'shärp, mus. der (obere) Tetrachord.

sụrsŏl'jd, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; **~ problem,** die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. s. die fünfte Potenz.

sŭr'tāre, s. supertare.

sụrtoût' [od. **sụrtū'**], 1. der Überzieher; † der (Frauen-)Überwurf; 2. mil. die Wallerhöhung.

sŭr'tụrbrănd, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; **under ~,** überwacht.

† **to sụrvēne',** t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to sụrvey' [vā'], t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen; to **~ underground,** min. markscheiden; to **~ a harbour** (od. **the coasts**), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

sŭr'vey [vā, † sụrvā'], s. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; **to take a ~** of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **sụrvey'ạl** [vā'']), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (**land'-~,** od. **sur'face-~**) die (Land-)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; **topographical ~,** die topographische Aufnahme: **trigonometrical ~,** die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmeßkunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsuntersuchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Zolldistrikt, Steuerbezirk.

sụrvey'jng [vā'], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; **plane ~,** das Feldmessen, die Feldmeßkunst; **geodetic ~,** die Geodäsie; **marine ~,** die Seeaufnahme, das Peilen; **underground ~,** das Markscheiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Markscheiderzug. **~-chain,** die Meßkette (gewöhnlich 66 Fuß lang). **~-com'pass,** der Feldmesser-Kompaß, die Feldmesser-Bussole. **~-in'struments,** pl. Meßinstrumente. **~-ship, ~-ves'sel,** das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

sụrvey'ọr [vā'], 1. der Aufseher; **~ of ships,** der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe; **~ of the marches,** der Grenzaufseher; **~ of the customs,** der Zollaufseher; **~ of the highways,** der Wegeaufseher, Wegebaurat; **~ of the navy,** der Schiffsbau-Inspektor der engl. Marine; **~ of a port,** der Hafenmeister; **~ of the shore,** der Strandvogt; **~ general of the ordnance,** der General-Inspecteur der Artillerie, der Waffenwerkstätten, Festungen ꝛc. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts ꝛc.); 3. (**~ of land**) der Landvermesser, Feldmesser; **~ general,** Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländereien u. Domänen. **~'s chain,** die (Meß-)Kette. **~'s level,** min. der Grabbogen, die Markscheidewage. **~'s rod,** min. der Lachterstab. **~'s table,** der Meßtisch. **~shịp,** das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers ꝛc.

sụrvĭ'v‖ạl, 1. († **~ạncy**) das Überleben; **~al of the fittest,** das Übrigbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to sụrvĭ‖ve', I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. **~'vjng debts,** restierende (noch unbezahlte) Schulden. **~'vọr** († **~'vẹr**), der Überlebende; Hinterbliebene. **~'vọrshịp,** 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; **annuitant on ~vorship,** der Tontinenteilnehmer.

Sūsän'nạ(h), Susanne (FN.).

Sū'‖sạn [auch **sū'**], Susanne (FN.). **~sịe, ~sy, ~zy,** Suschen.

sụsçĕp't‖ịble, a. (**~jbly,** adv.) 1. fähig etw. an- od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. **~jbleněss, sụsçĕptjbĭl'ĭty,** die Empfänglichkeit.

sụsçĕp'|tion, † die Annahme, Teilhaftwerdung. **~tive, ~tivenĕss,** s. susceptible &c. **~tọr,** der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

sụsçĭp'|jẹncy, die Annahme, Aufnahme. **~jent,** 1. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. s. der Annehmer, Aufnehmer.

† **to sŭs'çĭtāte,** t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

sŭsçĭtā'tion, die Erweckung ꝛc., s. to suscitate.

sŭs'ljk, s. souslik.

sụspĕct', I. a. verdächtig. II. s. † der Verdacht, Argwohn. **to ~,** I. t. 1. a) (j.) beargwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); **he is ~ed of hypocrisy,** er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. befürchten, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; **I should rather ~,** ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

sụspĕc't‖ạble, ~jble, a. dem Verdachte ausgesetzt, verdächtig. **~ạnt,** a. her. aufblickend. **~ęd,** p.a. beargwöhnt, verdächtig; graviert. **~ędly,** adv. verdächtigerweise. **~ędnĕss,** die Verdächtigkeit. **~ęr,** der Beargwöhner.

sųspĕct'‖fŭl, a. (~fŭlly, adv.) voll Verdacht, argwöhnisch, mißtrauisch. † ~less, a. verdachtlos; ~less of harm, nichts Arges ahnend.

to sųspĕnd', I. t. 1. a) aufhängen (by a thread, an einem Faden); to be ~ed, aufgehängt sein, hangen (hängen); ~ed in the air, in der Luft schwebend; ~ed work, das Hängewerk (Brückenbau); ~iŋg rods, pl. die Hängestangen (einer Kettenbrücke); 2. a) (einer Sache) Einhalt thun, (etw. einstweilen) aussetzen, außer Thätigkeit setzen, unterbrechen, aufheben; ~ed animation, die Aussetzung des Atems, unterbrochene Lebensthätigkeit, der Scheintod; b) mit (etw.) einhalten, anstehen, (mit seinem Urteile ꝛc.) zurückhalten; to stand ~ed, unschlüssig stehen (od. sein); c) aufschieben, verschieben; com. to ~ payment, seine Zahlungen einstellen; to ~ the sale, mit dem Verkaufe anhalten; 3. a) (j.) suspendieren, (j.) auf eine gewisse Zeit des Amtes entsetzen; b) (ein Gesetz ꝛc.) auf einige Zeit außer Kraft setzen, aufheben. II. i. 1. hum. für to hang out, wohnen; 2. fam. für to ~ payment.

sųspĕn'dęr, 1. a) der Aufhängende; b) der mit seiner Meinung Zurückhaltende; 2. a) s. suspensor; b) ~s, pl. die Tragbänder (auch für Frauen); bes. Am. die Hosenträger.

sųspęnsā'tion, s. suspension, 3, b.

sųspĕnse', I. a. 1. hängend, schwebend; 2. in der Schwebe, gespannt. II. s. 1. der Aufschub; 2. die Spannung, Ungewißheit, Unschlüssigkeit; die Zögerung, der Zweifel; to be in ~, ungewiß sein, in Spannung sein; unschlüssig sein; to rest (od. to remain) in ~, im Zweifel (ungewiß, od. unentschieden) bleiben; tortured with ~, in peinlicher Ungewißheit; in (a) deadly ~, zwischen Leben u. Tod schwebend; hum. eben gehängt; 3. a) die Hinderung, Hemmung; b) law, die Suspension; 4. in ~, chem. in Suspension, suspendiert, unaufgelöst; to keep in ~, 1. unentschieden lassen; 2. in Ungewißheit lassen; hinhalten, warten lassen; 3. com. (einen Wechsel) Not leiden lassen (d. h. nicht acceptieren).

sųspĕn'sįble, a. fähig schwebend erhalten zu werden; schwebefähig.

sųspĕnsįbil'ity, die Schwebefähigkeit.

sųspĕn'siọn, 1. das Aufhängen; points of ~, mech. die Auf- od. Anhängepunkte (der Gewichte); 2. a) das Hinhalten, der Aufschub; ~ of arms (od. of hostilities), der Waffenstillstand; ~ of payment, com. die Zahlungseinstellung; b) Sc. law, der Aufschub der Urteilsvollstreckung; c) das (einstweilige) Vorbehalten des Urteils, der Vorbehalt, die Zurückhaltung; 3. a) die (vorläufige) Amtsentsetzung, Suspension; b) die einstweilige Aufhebung (eines Gesetzes); 4. (Rhetorik) die Anspannung, Erregung der Erwartung; 5. mus. die Hemmung; 6. chem. s. suspense, 4. ~-bridge, die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~-rail'way, die schwebende od. hängende Eisenbahn. ~-work, arch. die Hängewand, der Hängeboden.

sųspĕn'sįve, a. Sc. law, (einstweilen) aufschiebend, hemmend; ~ condition, die Bedingung, durch deren Erfüllung ein Kontrakt erst Gültigkeit erlangt.

sųspĕn'sọr, med. das Suspensorium, der Tragbeutel.

sųspĕn'sọry, I. a. 1. das Hangen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; 2. einen Aufschub betr.; 3. (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. II. s. s. suspensor.

nus. per col. für Lat. *suspensus per collum*, (am Halse auf)gehängt.

sūspęrcōl'ątĕd, p.p. hum. gehängt.

sųspi'cion [shųn], 1. a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, sowohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; 2. fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (z. B. a slight ~ of a moustache). to ~, I. t. beargwöhnen. II. i. (bes. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

sųspi'cious [shųs], a. (~ly, adv.) 1. argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); 2. verdächtig. ~nĕss, 1. das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; 2. die Verdächtigkeit, das Verdächtige.

sųspi'rąl, 1. das Luftloch, Zugloch; 2. der (unterirdische) Wasserlauf.

sūspįrā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to sųspįre', i. 1. tief atmen, seufzen, stöhnen; 2. * den (ersten) Atemzug thun.

sūsserā'rę, s. *sasarara*.

Sūs'sęx, eGrafschaft u. Fam. ~-mar'ble, geol. ein als Baustein verwandter bläulichgrauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden-Formation gehörig.

to sųstāin', t. 1. (eine Last) halten, stützen, tragen; 2. a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, verpflegen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (od. an assertion), eine Anklage (od. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto*; f) (ein Theaterstück) durchführen; 3. aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sųstāi'n‖ąblę, a. 1. zu halten, haltbar; 2. erhaltbar; 3. auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~ęr, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erdulbende. ~iŋg-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sųstāin'mẹnt**, der (Lebens-)Unterhalt.

sųstăl'tįc, a. (v. einer Art der griechischen Musik) dumpf, traurig.

sūs'tęnănçe, 1. die Erhaltung; 2. a) der (Lebens-)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sūstęntā'tion, 1. die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); 2. der (Lebens-)Unterhalt.

to sūsūr'r‖ąte, i. säuseln, flüstern. ~ąnt, ~ọus, a., ~iŋgly, adv. säuselnd, flüsternd.

sūsurrā'tion, das Gesäusel, Geflüster.

A. † **sūte**, † **sūt(e)ąble**, s. suit &c.

B. † **sūte**, s. soot.

sutēe' &c., s. suttee.

Sūth'ęrląnd(shįre), schott. Grafsch.

sū'tįle, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gestickt.

sūt'le, s. suttle.

sūt'lęr, der Marketender, die Marketenderin.

sūt'liŋg, die Marketenderei. ~-booth, die Marketenderbude. ~-wench, die Marketenderin.

A. **sū'tọr**, Am. der Fruchtstrup (aus einer Art Kaktus, *cereus*).

B. **sū'tọr**, Lat. [fam. sū'tọr] der Schuhmacher, Schuster.

sūtō'r‖ąl [auch ō'], ~ọus, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

sųttēe', 1. die indische Witwe, die sich mit dem Leichnam ihres Gatten verbrennt; 2. die Witwenverbrennung. ~įsm, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sūt'tle, a. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

sū't²ųre, 1. med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel-) Fuge; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; 2. bot. die Naht (einer Fruchtkapsel). ~d, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't²ųr‖ąl, a. (~ąlly, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~al dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel in der Naht. ~ātęd, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'ųm!** int. sum! (Sausen des Windes).

B. **sū'ųm çuĭ'quę (trįbū'tō)**, Lat. (gieb) jedem das Seinige.

sū'zęrāin, I. s. der Oberlehnsherr. II. a. oberlehnsherrlich; ~ princes (od. ~s) tributary to Turkey, souveräne, der Türkei tributäre Fürsten. ~ty, die Oberlehnsherrlichkeit.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swŏb], 1. bes. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Kabeltauen mit Griff zum Reinigen); 2. med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuflößen; 3. sl. die Epaulette, Achselklappe; 4. sl. s. swad, 1, 2. to ~ (~bed, ~bed), t. bes. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, fegen, wischen. ~'bęr, der Schwabberer, (Schiffs-) Feger; der Schiffsjunge; die Schiffspumpe. to ~'bęr, s. to swab.

Swā'bią, Swā'bįan, s. Suabia, Suabian.

swăck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker).

swad [swŏd], 1. provinc. die Schote, Hülse; 2. sl. a) der kleine, unterste Kerl; das kleine, dicke Frauenzimmer, die Quatschel; b) (**swad'dy** [a = ŏ]) der Soldat; 3. Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swŏd'], t. 1. windeln, (ein)wickeln (to swathe); to ~ up, einwickeln; 2. fam. (derb) abprügeln. ~, s. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dlęr [swŏd'], Ir. sl. der Methodist.

swad'dliŋg[swŏd']-band, ~-cloth, † ~-clout, das Wickelband; in ~-clothes, in Windeln.

to swăg (~ged, ~ged), I. i. (schwer) niederhangen; hin u. her schwanken, schlottern, flippen, wackeln. II. t. 1. to ~ down, niederdrücken; 2. sl. plündern;

rauben. ~, s. 1. das Schwanken, Schlottern, Wackeln; 2. sl. der Plunder, das billige Zeug; der Anteil an der Beute. ~-bel'lied, a. schmerbäuchig. ~-bel'ly, 1. der Schmerbauch; 2. med. die Unterleibsgeschwulst.

to swāge, t. 1. † für to assuage; 2. techn. in Gesenken schmieden, Löcher in (ein Hufeisen) schlagen. ~, s. das Gesenke.

to swāg'gẹr, I. i. einherstolzieren, groß thun, prahlen, renommieren; poltern; bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at (auch with) s.o., sich übermütig, od. hochfahrend gegen j. benehmen. II. t. to ~ s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei; 2. der kurze Stock der dienstfreien englischen Soldaten.

swāg'gẹring, I. p.a., ~ rascal, * der Prahlhans, renommistische Lump, Schwadroneur. ~-stick, s. swagger, s. 2. II. s. das hochfahrende Einherstolzieren, die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei.

swāg'gẹrẹr, der übermütige Prahler, Aufschneider, Bramarbas, Schwadroneur.

swăg'-shop, sl. der Laden für allerhand (billige) Waren.

swāgs'|man (pl. ~men), sl. der Helfershelfer, der die Beute schleppt.

swāin, 1. † der Bursche, junge Mann; 2. a) der Bauerbursche, (junge) Bauer, Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter; 3. * der Schäfer, Hirt, (junge) Liebhaber, Korydon.

swāi'n||ẹss, hum. die Schäferin, Geliebte. † ~ish, a. bäurisch, roh.

swāin'|lĭng, das Bürschchen; Liebhaberchen. ~mōte, law, das Forstgericht. * ~ship, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāithe, s. swath, to swathe.

A. **swāle**, provinc. der tiefe Ort; Am. das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. windig, kalt.

B. **to swāle**, i. 1. schmelzen, laufen (von einem Lichte); sich verzehren; to ~ away, wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelken.

swal'lẹt [swŏl'], min. das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.

A. **to swal'lōw** [swŏl'], t. 1. a) (ver-) schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait, sich ködern lassen, anbeißen; to ~ the leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz aller Renommisterei) sich fügen; he looks as if he had ~ed a poker, er sieht aus, als hätte er einen Ladestock (od. Besenstiel) verschluckt (so steif u. gerade hält er sich); he has ~ed a spider, sl. er ist um die Ecke; b) einsaugen; 2. fig. a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen, an sich reißen, sich (einer Sache) bemächtigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell als wahr annehmen; d) to ~ an affront, eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerrufen; 3. to ~ down, hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~ up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~, s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck; at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die Höhlung, Höhle, Schlotte (worin Wasser abfallen); b) der Schlund, Abgrund; 3. fig. das gierige Ansichreißen; die unersättliche Aufnahme; die unerschöpfliche Gier.

B. **swal'lōw** [swŏl'], s. zo. die Schwalbe *(hirundo)*; one ~ makes not a spring (od. makes no summer), auch: it takes more than one ~ to make a summer, prv. eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

swal'lōw-all' [swŏl'], Am. sl. der (große) Reisekoffer.

swal'lōwẹr [swŏl'], der od. das Verschlingende; der Schlinger, Fresser.

swal'lōw[swŏl']||-fish, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*. ~-fly, zo. die Schwalbenfliege *(chelidonĭus)*. ~-hawk, zo. die afrikanische Weihe *(elănus melanoptĕrus)*. ~'ş nest, das Schwalbennest. ~-tail, 1. a) der Schwalbenschwanz; b) bot. eine Art Weide; 2. (~'ş-tail) der Schwalbenschwanz, die Zinke (keilförmige Verbindung); das Balkenband; 3. mil. der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere (Außenwerk); 4. (~-tailed coat) der Schwalbenschwanzrock, Frack (mit spitzen Schößen). ~-tailed, a. auf den Schwalbenschwanz verbunden (v. Balken); ~-tailed coat, s. ~-tail, 4; ~-tailed hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler *(nauclĕrus furcātus)*. ~-wort, bot. das Schwalbenkraut *(asclepias)*.

swăm, pret. s. to swim.

swamp [swŏmp], der (oft waldige) Sumpf, Morast; das Moor, Moorland; the Swamp (groß), ein Stadtteil v. New-York. to ~, t. 1. in Morast versenken; fortschwemmen; durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken machen; to get ~ed [pt], sich mit Wasser füllen u. sinken; 3. fam. bes. Am. in endlose Schwierigkeiten verwickeln; überwältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~-fe'ver, das Sumpffieber. ~-hon'eysuckle, bot. eine Art Azalee *(azalĕa viscōsa)*. ~-i'ron-ore, s. ~-ore. ~-lo'cust-tree, bot. die Sumpfgleditschie *(gleditschĭa monosperma)*. ~-ore, min. der Rasen- od. Sumpfeisenstein, Limonit. ~-sas'safras, bot. eine Art Magnolie *(magnolĭa glauca)*.

swam'pĭng [swŏm'], p.a. Am. riesig, ungeheuer.

swam'py [swŏm'pi], a. sumpfig, morastig, moorartig; ~ land, das Moorland, der (das) Bruch.

swan [swŏn], der Schwan *(cygnus)*; his ~ş are all geese, prv. er giebt seine Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles ihm Angehörende übermäßig; ~ of Avon, Shakespeare; ~ of Lichfield, die Dichterin Miß Anna Seward († 1809). ~-down, s. ~'ş-down.

to swan [swŏn], i. Am. sl. für to swear.

A. **swăn**, pret. s. to swing.

B. **swăn**, s. provinc. der (das) Bruch, das Moorland.

to swăŋk, i. sl. prahlen; flunkern.

swăŋ'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.

swăŋ'kje, Sc. der gewandte, rüstige Bursche.

swan'[swŏn]-like, a. schwanenhaft, schwanenartig.

swan'nẹry [swŏn'], der Schwanenteich.

swăn'păn, das (chines.) Rechenbrett.

Swan'sēa [swŏn'], St. in Süd-Wales.

swan'|'ş [swŏn] boy, com. der Schwanenboi (weiches, wollenes od. baumwollenes Zeug). ~'ş down, 1. Schwanenbaunen (pl.), der Schwanenpelz; 2. s. ~'ş boy. ~-shot, die größte Art Schrot (Nr. 1) zur Schwanenjagd. ~-skin, 1. die Schwanenhaut; 2. a) s. ~'ş boy; b) geköperter Flanell. ~'ş-neck, der Schwanenhals, die gebogene Röhre. ~-song, der Schwanengesang. † ~-up'ping, das alljährliche Einfangen von Schwänen, um dieselben je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap [swŏp] (~ped [pt], ~ped), fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen od. werfen; 2. austauschen; verkaufen, losschlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwappende Schlag, Schwapp; 2. der Tausch; Handel. II. int. u. adv. schwapp! schwapps! stracks. ~'pĭng, p.a. tüchtig, derb, stark.

swāpe, der lange Brunnenschwengel.

swārd, 1. provinc. die (Schweine-) Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der Rasenplatz. ~'-cut'ter, der Rasenstecher. ~'-like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swār'd||ẹd, ~y, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

† **swāre**, pret. s. to swear.

swārf, das Eisenfeilicht.

swārm, 1. der Schwarm (Bienen &c.); 2. der Schwarm (Menschen), der Haufen, die (wilde) Menge, das Gewimmel; a ~ of people, ein Volksschwarm. to ~, i. 1. schwärmen, ziehen; 2. fig. a) wimmeln, gedrängt voll sein (with, von); b) sich drängen, sich häufen; c) Schwärme erzeugen; 3. (up a tree) fam. (an einem Baum) hinaufklettern. ~'ĭng-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

swar'r(e)y [swŏr'i], vulg. für das franz. *soirée*.

swārt, a. † schwarz, schwärzlich, dunkel (=braun). ~'-back, Sc. der Schwarzrücken (eine Möwe).

† **swārth**, I. a. = swart. II. s. 1. s. swath; 2. provinc. die gespenstische Erscheinung einer dem Tode nahen Person.

swār'th||nĕss, die schwarz- od. dunkelbraune Farbe, das Schwarzbraun, Dunkelbraun. ~y († **swār'ty**), a. (~ĭly, adv.) schwarz- od. dunkelbraun, (v. der Sonne) gebräunt, dunkel.

to swash [swŏsh], i. 1. (v. Flüssigkeiten) schwappen; 2. a) rasseln, klirren, klappern; bes. mit dem Schwerte auf den Schild schlagen; * ~'ĭng blow, der schallende Schlag, heftige Hieb; b) poltern, lärmen, prahlen, renommieren, schwadronieren. ~, I. s. 1. a) das Klatschen, Schwappen; Rasseln; Rauschen; das plätschernde Geräusch, Anschlagen (der Wellen); b) der Wasserstrom, die Flut, Strömung; c) Am. das schmale Fahrwasser (zwischen Sandbänken); 2. † die Prahlerei, Renommisterei. II. int. schwapps! platsch! plumps! III. a. provinc. 1. = ~y; 2. Sc. betrunken. ~'-buck'et, provinc. der Spüleimer. ~'-buck'ler, der Klopffechter, Prahlhans. ~'-plate, mech. die Treibplatte.

swash'||ẹr [a = ŏ], † der Großprahler, Prahlhans. ~y, a. provinc. quatschig, matschig (v. überreifem Obst); wässerig, saftig (v. Gemüse).

A. **to swāt**, i. provinc. für to sweat.

B. **to swat** [swŏt] (~'tẹd, ~'tẹd), I. t. Am. vulg. schlagen, prügeln. II. i. s. to swot.

swath [a = ŏ, fast ā], 1. der Schwad od. Schwaden (die Lage abgemähten Grases od. Getreides); 2. die Windel.

to swāthe, t. 1. a) (ein Kind) wickeln;

b) (ein)binden; rings umhüllen; **2.** begrenzen, einschränken. **~,** s. (**swā'ṭhiŋg**-band) das Wickelband, die (lange) Binde.

swā'ṭhiŋg-clothes, pl. das Wickelzeug, die Windeln.

to swāy, I. t. **1.** a) schwingen, schwenken; b) to ~ up the (lower) yards, mar. die (unteren) Rahen aufhissen; c) **~ed** in the back, (v. Pferden) rückenlahm; **2.** a) beherrschen, regieren; (über j.) das Übergewicht haben; b) lenken, leiten; **3.** führen; to ~ the sceptre (over s.o.), (j.) regieren. **II.** i. **1.** a) schwingen, hinüber od. herüber schwanken, (nach der einen od. anderen Seite) ausschlagen; das Übergewicht haben, sich neigen; to ~ to and fro, hin u. her schwanken; b) * to ~ on, unaufhaltsam vorgehen, (dem Feinde) geschlossen u. fest entgegenziehen; **2.** a) herrschen, regieren; b) Einfluß haben, viel vermögen od. gelten (with s.o., bei jm.). **~,** s. **1.** das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Wucht; * die wuchtige Gewalt; **2.** a) das Übergewicht, der Ausschlag; b) das moralische Übergewicht, der Einfluß; c) die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, Regierung; to bear ~, die Gewalt in Händen haben, herrschen; **3.** ~ of the back, vet. der Senkrücken, hohle Rücken (der Pferde). **~'-backed,** a. hohlrückig (v. Tieren). **~'-bar,** das Lenk- od. Reibscheit (am Wagen). **~'-bed,** das Schwebebett.

sway'‖fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) schwungvoll, wuchtig, gewaltig. **~iŋg,** die Senkung.

to swēal, I. i. provinc. schwelen. **II.** t. (ein Schwein) absengen.

A. **to swear** (pret. swōre [auch ō], † swāre; p.p. swōrn [auch ō], † swōre [auch ō]), **I.** i. **1.** schwören, eidlich versichern; beteuern; to ~ false, falsch (od. einen Meineid) schwören; I ~! vulg. 1. (als Bekräftigung) meiner Treu! hol's der Henker! zum Teufel! 2. (als Beteuerung) I ~ if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; **2.** a) fluchen; (unziemliche) Kraftausdrücke gebrauchen; to ~ like a trooper (od. like a cutter), wie ein Türke fluchen; b) fam. (von Katzen) spucken, fauchen; **3.** to ~ against s.o., sich gegen j. verschwören. to ~ at s.t., über etw. fluchen od. wettern. to ~ by, bei (Gott, den Heiligen ꝛc.) schwören; auf (eine Sache als etw. Heiliges, als unumstößliche Wahrheit ꝛc.) schwören; to ~ by all that is good, bei allem Heiligen schwören, Stein u. Bein schwören; just enough to ~ by, verwünscht wenig. to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. (auf das Kruzifix, die Bibel ꝛc.) schwören; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuschwören; die Persönlichkeit js. eidlich feststellen, j. eidlich rekognoszieren; to ~ to s.t., etw. beschwören. **II.** t. **1.** a) schwören; to ~ an oath, einen Eid ablegen; b) (etw.) beschwören, eidlich erhärten, angeben, od. aussagen; to ~ the peace against s.o., j. unter Eidesablegung beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles, od. aus begründeter Befürchtung eines solchen anklagen; to ~ treason against s.o., sich hochverräterisch gegen j. verschwören; to ~ **off,** (etw.) abschwören, (einer Sache) entsagen; **2.** (Gott, od. Götter) im Eide anrufen; **3.** a) (Flüche, a whole volley of oaths, eine ganze Ladung von Flüchen) ausstoßen; * to ~ praises, unter Flüchen Lob erteilen; b) * to ~ grace o'er board, die Gottesgnade durch Fluchen verscheuchen; **4.** (a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en, beeid(ig)en; to ~ s.o. into office, od. to ~ s.o. **in,** j. in Eid u. Pflicht nehmen; to be sworn, vereibet od. eidlich verpflichtet werden; sich eidlich zu etw. verpflichtet haben; to be sworn **in** of the privy council, als Mitglied des Geheimrates vereibet werden; I'll be sworn (od. I dare be sworn), wahrlich, wahrhaftig; auf meinen Eid; to be sworn on (od. upon) s.t., auf etw. (on the book, auf die Bibel) vereibet werden od. schwören; in Bezug auf etw. od. über etw. eidlich vernommen werden; to ~ s.o. to secrecy, j. eidlich zum Stillschweigen verpflichten.

B. **swēar,** a. Sc. schwer, schwierig.

swea'ręr, der Schwörende; Fluchende.

swēat, **1.** a) (ein nicht sehr feines Wort) der Schweiß; das Schwitzen; das Schweißfieber (vgl. **~ing-sickness**); cold ~, der kalte Schweiß; in the ~ of thy face, bibl. im Schweiße deines Angesichts; in a ~, im Schweiß, schwitzend; to take a ~, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig schwitzen; to put into a ~, in Schweiß bringen; the street is all of a ~, die Straße ist wie ein Morast; b) † das Schwitzbad, die Schwitzkur; **2. ~s,** pl. sp. die Übungen eines Pferdes; **3.** fig. der Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. to ~ (**~ęd,** † ~ [od. swĕt]; **~ęd,** † ~, † **~ęn**), **I.** i. schwitzen (v. jeder feuchten Absonderung od. Ausdünstung). **II.** t. **1.** ausschwitzen; **2.** a) (j.) in Schweiß versetzen; (auch Tabak ꝛc.) schwitzen lassen; b) (ein Pferd ꝛc.) in Schweiß jagen, tüchtig tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtreiben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln; d) sl. (Arbeiter im Lohne) drücken (vgl. **~er,** 2, u. **~ing system**); e) to ~ s.o. (od. a person's purse), jm. die Börse erleichtern, j. bluten lassen; **3.** to ~ **down,** sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter machen (bes. den Jockei, der das Rennpferd reitet). to ~ **out,** ausschwitzen, ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen vertreiben.

swēat'ęr, **1.** der od. das zum Schwitzen Bringende, Schweißtreibende; die schwere Arbeit; **2.** sl. der Leuteschinder (ein kleiner Meister, od. Unterkontrahent, der zu einem Hungerlohne für Fabrikanten arbeiten läßt).

swēat'ĭness, die schweißige Beschaffenheit.

swēat'iŋg, **I.** p.a. schwitzend; schweißtreibend. **II.** s. das Schwitzen. **~-bath,** das Schwitzbad, Dampfbad. **~-house,** das Schwitzbad (Haus). **~-i'ron (~-knife, ~-scru'per),** das Schweißmesser (zum Abschaben des Schweißes der Pferde). **~-room,** **1.** die Schwitzstube, das Schwitzbad; **2.** das Käsehaus (einer Landwirtschaft). **~-sick'ness,** **1.** das Schweißfieber, der englische Schweiß (epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts); **2.** eine Form der Cholera (in Ostindien). **~-sys'tem,** das Hungerlohnsystem.

swēat'‖y, a. (**~ily,** adv.) **1.** schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; **2.** * mühselig.

Swēde, **1.** der Schwede, die Schwedin; **2. ~s,** pl. für Swedish turnips.

Swē'dęn, † **Swēde'lạnd,** (das Land) Schweden.

Swēdęnbōr'giạn, **I.** a. swedenborgisch, den schwed. Mystiker Swedenborg († 1772) betr. **II.** s. der Swedenborgianer. **~ism,** die Lehre Swedenborgs.

Swē'dish, **I.** a. schwedisch; ~ turnip, bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabage *(brassica napus esculenta).* **II.** s. das Schwedische, die schwedische Sprache.

to swēēl, s. to sweal, I. u. II.

to swēēp (swĕpt, swĕpt), **I.** t. **1.** fegen, (zusammen)kehren; to ~ the ice, (eine) Bahn kehren; **2.** a) streichend berühren; to ~ the chords, die Saiten schlagen; b) bestreichen, auch mil. (swept by a battery, v. einer Batterie bestrichen); an etw. hinstreichen, streifen; c) (mit dem Auge) überblicken; astr. (ein Gesichtsfeld mit einem Fernrohr) bestreichen; d) reiben; **3.** schleppen, nachschleppen; **4.** a) (Geld) einstreichen; b) wegraffen; forttreiben; hinreißen; to ~ fish (od. to ~ the bottom of a river with a drag-net), Fische mit dem Schleppnetze (**~'-net**) fangen; to ~ **stakes,** s. stake, 5 u. sweepstake; **5.** to ~ away, wegfegen, wegkehren; wegraffen. to ~ **in** (money, Geld) einstreichen, einnehmen. to ~ **off,** wegfegen, fortraffen; (mit einem Schwertstreiche) abschlagen. to ~ onward, weiter (vorwärts) schleudern. to ~ **out,** auskehren. to ~ **up,** hinaufkehren. **II.** i. **1.** fegen, kehren; ~ before your own door, prv. jeder kehre vor der eigenen Thür; **2.** (to ~ **along**) schnell dahinfahren, -schießen, -segen, od. -segeln; to ~ from the sight, sich (rasch) den Blicken entziehen; **3.** prunkend einherziehen, prunken, sich brüsten; **4.** sich hinstrecken, sich weit (aus-) dehnen; vgl. **~ing,** p.a., 2; **5.** to ~ by, vorbeifegen, -fahren, -schießen, od. -fliegen. to ~ for an anchor, mar. einen Anker fischen. to ~ **down,** herabstreichen, herabfahren; herabreichen. to ~ over s.t., etw. bestreichen. to ~ **over** (adv.), wegschlüpfen.

swēēp, **s. 1.** a) das Fegen, Kehren ꝛc., s. to sweep; to give a ~ (to), (ab)fegen, kehren; b) das Abgefegte, Fegsel; der Kehricht, Unrat; c) das Ausfegen, der Kehraus; to make a clean ~ of (all the officers of government, mit allen Regierungsbeamten) vollständig aufräumen, (sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin-) Streichen, Fahren ꝛc.; e) das Strömen, Anstreifen (z. B. einer Thür beim Auf- u. Zumachen); **2.** a) der Strich; Gang; Umlauf; Schwung; die (krummlinige) Bewegung, Schwenkung, Schwingung, Krümme; to take a ~, sich schweifen od. krümmen; b) der Bogen, die (weit) geschwungene Linie, der Kreis; Umkreis; c) die gewundene Auffahrt (vor Landhäusern ꝛc.); d) die (weite) Ausdehnung; fig. der (große) Umfang, Bereich, Spielraum; **3.** a) das Gehänge, die Schleppe; b) das Gefolge, der Anhang; c) die Reihe; a long ~ of sufferings, eine lange Reihe von Leiden; **4.** das Hinraffen, die Verheerung, Zerstörung, das Verderben; **5.** a) der Schlauch (an einer Feuerspritze ꝛc.); der Brunnen- od. Pumpenschwengel; der Schwengel (eines Ziehbrunnens); der Schlagballen (einer Zug-

brücke); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Petschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Leuwagen, Leitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenkehrer.

swēē'pāge, 1. provinc. die Lage Heu von einer Wiese; 2. s. sweepings.

swēēp'||-bar, das Lenkscheit (am Rüstwagen). **~-bolt**, der Drehbolzen (am Pumpenschwengel). **~-earth**, die Gekrätzerde (in Hüttenwerken).

swēē'pėr, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbesen (Am. der Nordwestwind); b) der Schornsteinfeger; c) Am. der Studentenbursche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometensucher (Art astronomisches Fernrohr).

swēēp'-gate, das Auffahrts- od. Einfahrtsthor (vor Häusern).

swēē'pĭng, I. p.a. 1. fegend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (**~ly**, adv.) (all)umfassend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle bestimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollständige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Massenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreisen. II. s. 1. das Fegen, Kehren ꝛc.; 2. die Aushöhlung od. Ausschweifung; 3. **~s**, pl. das Zusammengefegte, der (od. das) Kehricht; der Abgang. **~-day**, der Scheuertag; hum. das Scheuerfest.

swēēp'-net, das Schleppnetz, Zugnetz.

swēēp'stāke, I. s. 1. od. **~s** (si.), der Gewinner des ganzen Einsatzes (bes. bei Pferderennen); 2. **~s** (si.), die aus verschiedenen Spielsätzen bestehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einstreichend; unterschiedslos.

swēēp'-wash'er, der Gekrätzwäscher (des Gold- od. Silbergekrätzes in Hüttenwerken).

* **swēē'py**, a. schnell u. heftig dahinfegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

swēēr, a. Sc. s. swear, *B.*

swēēt, a. (**~ly**, adv.) 1. a) süß (vom Geschmack: auch vom Wasser); angenehm schmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul sein, Süßigkeiten od. Näschereien lieben (vgl. **~-tooth**); b) frisch (v. Milch, Butter, Fleisch ꝛc.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, sich (frisch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z. B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, die wohlklingende, od. angenehme Musik; the ~ singer of Israel, David; 4. fig. a) lieblich, hübsch, artig; hold, sanft, lieb; liebreich, gütig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von siebzehn Jahren; ein siebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein schönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. schmeichelhafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleisnerische Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Belieben, wie es jm. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. süße) Pöbel; e) sl. iron. schön, sauber; you have made a ~ business on't, da hast du eine schöne Geschichte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich fassen; dir wird's schön gehen; ~ and clean, fein u. sauber; geschickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (od. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) ansehen; für j. zärtlich eingenommen sein.

swēēt, s. 1. das Süße, die Süßigkeit; **~s**, pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Näschereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, prv. ohn' Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, süße Duft; b) * **~s**, pl. süß duftende Blumen; * **~s** to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; **~s**, pl. Parfümerieen; 3. a) der Zuckersaft, süße Pflanzensaft; b) **~s**, pl. süße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the **~s** of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen!

swēēt'||-al'monds, pl. süße Mandeln. **~-and-twen'ty**, s. twenty. **~-ap'ple**, bot. der schuppige Flaschenbaum *(anōna squamōsa)*. **~-bag**, das Riechkißchen. **~-ball**, das Riechbüchschen. **~-bas'il**, bot. das Basilikum *(ocĭmum basilĭcum)*. **~-bay**, bot. der (wohlriechende) Lorbeer *(laurus nobĭlis)*.

swēēt'brĕad, das Bröschen, die Kalbsmilch.

swēēt'||-bri'er (**~-bri'ar**), bot. die Weinrose, Rostrose *(rosa rubiginōsa)*. **~-cal'abash**, bot. eine Art Passionsblume *(passiflōra maliformis)*. **~-cal'amus**, **~-cane**, bot. 1. der Kalmus *(acōrus calămus)*; 2. das Kamelhen *(andropōgon schœnanthus)*. **~-cic'ely**, bot. die Süßdolde *(myrrhis odorāta)*; Am. eine Doldenpflanze *(osmorrhiza)*. **~-cis'tus**, bot. eine Art Cistenröschen *(cistus ladanifĕrus* od. *villōsus)*. **~-corn**, eine Abart des Mais.

to swēē'ten [auch swēt'n], t. 1. süßen, süß (od. wohlriechend) machen; 2. (wieder) frisch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.one's cup, jm. den Trank versüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) stillen, lindern, besänftigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig süß machen. **~ėr**, der od. das Versüßende; Mildernde; der bei Auktionen zum Mitbieten Angestellte. **~ĭng**, 1. das Versüßen; 2. das Versüßungsmittel.

swēēt'||-faced, a. * mit lieblichem Gesicht. **bot.: ~-fern**, ein amerik. Strauch *(comptonĭa asplenifŏlia)*. **~-flag**, s. **~-calamus**, 1. **~-gale**, der gemeine Gagel, die Brabanter Myrte *(myrĭca gale)*. **~-grass**, das Süßgras *(glyceria)*. **~-gum**, 1. der Amberbaum *(liquidambar styracĭflŭa)*; 2. der davon gewonnene Liquidamber.

swēēt'hēārt, das Liebchen, der Schatz; der (od. die) Liebste, der Bräutigam; die Braut. to ~, I. i. liebeln. II. t. (jm.) den Hof machen.

swēēt herbs, pl. wohlriechende Kräuter; Küchengewächse.

swēēt'||ĭng, 1. der (süße) Johannisapfel; 2. my ~ing! fam. Liebchen! Schätzchen! **~ish**, a. 1. süßlich (v. Geschmack u. Geruch); 2. angenehm, lieblich. **~ishnĕss**, die Süßlichkeit.

swēēt'||-John's(wort), bot. s. **~-William**. **~-lipped**, a. von lieblicher Rede; glattzüngig. **~-mar'joram**, bot. s. marjoram. **~-maud'lin**, bot. eine Art Schafgarbe *(achillēa agerātum)*.

swēēt'mēat, die in Zucker eingemachte Frucht; **~s**, pl. das Zuckerwerk, Konfekt.

swēēt'||-mouth, das Leckermaul. **~-na'tured**, a. sanft, freundlich, liebreich.

swēēt'nĕss, 1. a) die Süßigkeit; b) die Lieblichkeit (des Geruches ꝛc.), der Wohlgeruch; 2. die Frische; Klarheit; 3. a) die Lieblichkeit, Anmut (im Benehmen); Sanftheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; b) * das Süßthun, die Verliebtheit.

swēēt'||-oil, das Speiseöl, Olivenöl. **~-or'ange**, die Apfelsine. **~-pea**, bot. die wohlriechende Platterbse, spanische Wicke *(lathўrus odorātus)*. **~-pota'to**, bot. die Batate *(convolvŭlus batātas)*. **~-root**, das Süßholz (Wurzel u. Pflanze, *glycyrrhīza glabra*). **~-rush**, s. **~-calamus**, 1. * **~-sa'voured**, p.a. süß od. wohlschmeckend. * **~-sea'soned**, p.a. süß gewürzt, mild. **~-sca'bious**, bot. das einjährige Berufkraut *(erigĕron annŭum)*. **~-scen'ted**, p.a. wohlriechend, lieblich duftend; **~-scen'ted-shrub**, bot. der Gewürzstrauch *(calycanthus)*. **~-shop**, der Zuckerladen. **~-smel'ling**, p.a. wohlriechend. **~-sop**, bot. s. **~-apple**. * **~-souled**, a. gemütvoll. **~-soun'ding**, p.a. lieblich tönend. **~-spit'tle**, med. der vermehrte süße Speichelfluß. **~-spo'ken**, p.a. glattzüngig schmeichlerisch. **~-stuff**, coll. fam. Süßigkeiten, Leckereien (pl.). * **~-sugges'ting**, p.a. verlockend. **~-sul'tan**, bot. s. sultan, 2. **~-tea**, die Blätter des Botany-Bay-Baumes *(smilax glycyphylla)*. **~-tem'pered**, p.a. freundlich (vom Charakter). **~-throa'ted**, a. von süßer Kehle, lieblich singend. **~-toned**, p.a. lieblich tönend. **~-tongued**, a. lieblich tönend. **~-tooth**, I. s. das Süßmaul; die Neigung zu Leckereien od. Süßigkeiten. II. a. (**~-toothed**) lecker, Näschereien liebend. **~-vi'olet**, bot. das Märzveilchen *(viŏla odorāta)*. **~-voiced**, a. mit lieblicher Stimme. **~-wa'ter**, 1. das Süßwasser, Flußwasser; 2. eine (süße) Traubenart; **~-water man**, der Flußschiffer, Stromfahrer. **~-weed**, bot. eine Art Herzblume *(caprāria)*. **~-Wil'liam**, bot. die Bartnelke, Studentennelke *(dianthus barbātus)*. **~-wil'low**, bot. s. **~-gale**. **~-wood**, bot. 1. der edle Lorbeer *(laurus nobĭlis)*; 2. der westindische Lorbeer *(croo-*

daphne exaltāta). ~-wort, jede süß-schmeckende Pflanze.

swēē'tly, I. a. provinc. angenehm, schön (vom Wetter). II. s. 1. fam. das Schätzchen, Liebchen; 2. ~ies, pl. Leckereien, Zuckerwerk (si.).

swein'mōte [swān], s. swainmote.

to swell (p.p. † swōl'ęn od. swōln, jetzt nur p.a.), I. i. 1. a) schwellen, anschwellen (into, zu); sich aufblasen, sich blähen (vom Teige); quellen (vom Malze); auflaufen, aufsteigen, auftragen; (to ~ out) sich ausbauchen (v. einer Mauer); to ~ over, überlaufen; b) (v. Tönen) anschwellen; 2. anschwellen, anwachsen, zunehmen; sich vergrößern; sich steigern (into, od. to, bis zu); 3. fig. a) sich blähen, sich brüsten; b) (to ~ with anger, vor Zorn) sich aufblähen; ergrimmen. II. t. 1. a) schwellen machen, anschwellen (to, zu); b) mus. anschwellen lassen; 2. erhöhen, erheben, vermehren; 3. a) aufblasen, aufblähen; ~ed with, aufgeblasen von; b) to ~ the number (od. the ranks), die Zahl (od. die Reihen) vermehren.

swell, s. 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichdehnen, Sichauftürmen; b) die Geschwulst; c) etwas Ausgebauchtes; die Ausbauchung (einer Mauer); Verstärkung (einer Säule); Schweifung (einer Glocke); 2. die Steigung, (allmählich aufsteigende) Anhöhe; 3. mar. (~ of the sea) das Aufwallen des Meeres (nach einem Sturm); die Stauung, Gegenströmung, der Wellenschlag, die Deining; there is a ~, die Wogen gehen hoch; vgl. ground-~; 4. mus. a) das Anschwellen (des Tones); b) der Schweller, Crescendozug (an der Orgel); 5. fam. a) der feine Herr, Stutzer, Dandy; die Modedame; to do the ~, den feinen Herrn spielen; b) die bedeutende Person, der Hauptkerl; c) als a. fein, vornehm, modisch; flott; hervorragend, ausgezeichnet, famos; a ~ neighbourhood, eine feine Gegend (der Stadt); to be in ~'-street, zur feinen Welt gehören, sich in guten Verhältnissen befinden. to ~, i. (to ~ it) den feinen Herrn spielen, sich aufspielen. ~'dom, sl. das Stutzertum.

swĕll'ing, p.a. ~ on the sight, für das Auge immer deutlicher; ~ like a turkey-cock, sich aufblähend wie ein Truthahn; a ~ heart, ein kummererfülltes Herz; ~ note, ein (anschwellender) voller Ton; ~ sails, pl. schwellende Segel; * noble ~ spirits, pl. edle, hochstrebende Geister; a ~ style, ein schwülstiger (od. hochtrabender) Stil. II. s. 1. das Schwellen; die Anstrengung; Aufwallung; 2. die Geschwulst, Beule; ~ in the groin, die Leistenbeule; vgl. white-~.

swĕll'-mob, coll. die feingekleideten Gauner, Taschendiebe, Industrieritter (pl.). ~-mob's man, der Gauner, Hochstapler.

swĕlp, mar. ~ me (God)! so wahr mir Gott helfe! ~ my (für me) davy! hol mich der Teufel!

to swelt, I. t. provinc. durch Hitze ersticken. II. i. (vor Hitze) verschmachten.

to swel'ter, I. i. vor Hitze verschmachten; in Schweiß gebadet sein. II. t. dörren, rösten, sengen; * ~ed venom, das ausgeschwitzte Gift. swel'tering hot, erstickend heiß. ~, s. sl. die heiße, od. mühsame Arbeit.

swel'try, a. s. sultry.

swept, pret. u. p.p. s. to sweep.

to swerve, i. 1. umherstreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); sich verirren, Fehltritte begehen; Winkelzüge machen; to ~ from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) sich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) schwanken.

A. **swift**, I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. schnell, geschwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, schnellfüßig; 2. a) schnell bereit; ~ to mischief, zum Bösen schnell bereit od. geneigt; b) (v. witzigen Personen) schlagfertig; ~ wit, der schlagende Witz. II. s. 1. die Garnwinde, der Haspel; 2. zo. a) die Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Turmschwalbe *(cypsĕlus apus);* b) der Molch *(triton).*

B. **Swift**, Jonathan ~, eSatiriker (1667 bis 1745).

swift'ęr, das Wanttau (eines Mastes); das Stoßtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beschädigung beim Anlegen). to ~, t. u. i. schwigten (die Wanttaue mit Takel od. Gienen ansetzen).

* **swift'-foot'ed**, * ~-heeled, a. schnellfüßig.

swift'ness, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

swift'-paced, a. schnellen Schrittes, schnellschreitend. * ~-winged, p.a. schnellbeschwingt, schnell fliegend.

A. **to swig** (~ged, ~ged), I. i. fam. mit starken Zügen trinken, zechen. II. t. in starken Zügen austrinken, schlucken, hinuntergießen. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröstetem Brot.

B. **to swig** (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu spannen od. zu schwigten. ~, s. mar. ein Takel, dessen Taue nicht parallel gehen.

to swill, I. t. 1. a) schlucken; saufen; to ~ down, hinuntergießen; herunterspülen; b) * bespülen; 2. trunken machen; ~ed, berauscht. II. i. (wüst u. unmäßig) zechen, saufen, sich betrinken; a ~'ing draught, ein derber Trunk od. Zug. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch swill'ings, pl.) das Spülicht, der Spültrank (für Schweine); 3. provinc. der (Weiden-)Korb.

swill'er, der Säufer. ~ing, p.a. dem Trunk ergeben.

swill'-tub, fam. der Saufaus, Trunkenbold.

swil'ley, provinc. 1. der Strudel, (Wasser-) Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swim (pret. swăm, † swŭm, † swōm; p.p. swŭm, selt. swăm, † swōm), I. i. 1. schwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome schwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünstigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) schwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, schwindlig sein; my head ~s, es schwindelt mir; 3. sich sanft u. leicht (fließend, od. flott) bewegen; * with ~'ming gait, mit schwankender (schwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll sein; sich im Überflusse befinden. II. t. 1. (über einen Fluß ꝛc.) hinüberschwimmen; 2. schwimmen lassen.

swim, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) schwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fische; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; al.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. o; c) das Schwimmwasser; Fischwasser; to be in the same ~, in demselben Geschäfte sein; to be in the ~, Complice sein; mitzählen; zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Pech sein; 2. (~'-bladder) die Schwimmblase (der Fische).

swim'męr, 1. der Schwimmer; 2. ~s, pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horngeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

swim'ming, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) schwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) schwebend (vom Gange); 2. (bes. ~ly, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunsch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on ~ly, flotten Erfolg haben; nach Wunsch von statten gehen. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. ~-belt, ~-girdle, der Schwimmgürtel. ~-jack'et, die Schwimmjacke. ~-match, das Wettschwimmen. ~-place, der Schwimmplatz, das Schwimmbad. ~-school, die Schwimmschule.

Swin'burne, eFam.N.

to swin'dle, t. beschwindeln, begaunern (out of, um). ~e, s. die Betrügerei; der Schwindel. ~er, der Schwindler, Betrüger, Gauner. ~ery, die Schwindelei; das Schwindlertum.

Swin'don, St. in Wiltshire.

swine (sl. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmensch, ein Wüstling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. für to go the whole hog, aufs ganze gehen; (etw.) gründlich besorgen.

swine'-bread, die Trüffel. ~-cress, bot. der kriechende Krähenfuß *(ranunculus sceleratus).* * ~-drunk, p.a. betrunken wie ein Schwein, viehisch betrunken. ~-grass, bot. der Vogelknöterich *(polygonum aviculare).* ~-herd, der Schweinehirt. * ~-kee'ping, das Schweinehüten. ~-like, a. schweinisch, säuisch. ~-oat, bot. der Nackthafer *(avena nuda).* ~-pipe, zo. die Rotdrossel *(turdus iliacus).* ~-pox, die Windpocken, Steinblattern. ~'s cress, s. ~-cress. ~-stone, min. der Stinkstein, Saustein (bituminöser Kalkschiefer). ~-sty, der Schweinestall, (Schweine-) Koben. ~-this'tle, s. sow-thistle.

to swing (pret. swŭng, † swăng; p.p. swŭng), I. i. 1. sich schwingen; schwanken, schweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) sich aufthun, sich öffnen; 2. sich (auf einer Schaukel) schaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for s.t., für etw., wegen etw.). II. t. 1. schwin-

gen, ſchwenken; herumwerfen; ſchaukeln; **2.** mar. (ein Schiff, auch i. ſich) um den Anker ſchwenken, ſchweien; **3.** (Pferde mit Hülfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; **4. to ~ about**, herumſchwingen, herumdrehen. **to ~ to**, (eine Thür) zuwerfen.

swĭng, s. **1.** das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; **to give a ~ to s.t.**, etw. in Gang (od. in Schwung, auch: in Bewegung) ſetzen; etw. erleichtern; **to take a ~**, ſich ſchaukeln; **2.** der Schub, Stoß; **3.** das loſe Seil zum Schwingen; die Schwinge, Schaukel; **4.** der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Befriedigung (der Neigung); **the ~ of genius**, der geiſtige Aufſchwung, die Genialität; **to the full ~ of one's desire**, nach Herzensluſt; **to give full ~ to one's desire**, od. **to take one's ~**, ſeiner Luſt frönen; **to have one's (full) ~ of s.t.**, etw. (vollſtändig durch=) koſten, etw. zur Genüge bekommen; **5.** Captain Swing (groß), ſl. Unterſchrift von Droh= u. Brandbriefen; **Swing's incendiarism**, die Androhung der Mordbrennerei (in Drohbriefen). **~'-bar**, das Ortſcheit, der Wagenſchwengel. **~'-bed**, die Hängematte. **~'-boat**, die ruſſiſche Schaukel. **~'-bridge**, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. **~'-cot**, die Wiege. **~'-door**, die Schwingthür.

to swĭnge, t. **1.** † ſchwingen, ſchwenken; **2.** peitſchen, geißeln; prügeln, hauen. † **~'-buck'ler**, der Klopffechter, Eiſenfreſſer.

swĭn'ging, ſ. swinging, *B.*

swĭn'gle, ſ. swingle, s. 1.

swĭng'ęr, **1.** der Schwingende; **2.** ſl. der große, ſtarke, od. vierſchrötige Kerl, Schlagetot; **3.** ſl. irgend etw. Großes.

swĭng'||-gate, das Aufziehthor, Drehthor. **~-glass**, der Drehſpiegel.

A. **swĭng'ĭng**, **I. 1.** p.pres. v. to swing; **2.** p.a. ſ. swinging, *B.* 2. **II.** s. das Schwingen, die Schwingung.

B. **swĭn'ging**, **1.** pres.p. v. to swinge; **2.** p.a. (**~ly**, adv.) ſl. ſehr groß, ungeheuer, erſtaunlich, gewaltig; **a ~ bill**, eine gepfefferte Rechnung; **a ~ concern**, eine großartige Sache; **a ~ lie**, eine derbe, od. unverſchämte Lüge; **a good ~ pace**, eine große Geſchwindigkeit.

swĭng'ĭşm, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swĭng'||-lamp, **~ing-lamp**, die Hängelampe.

to swĭn'gle, **I.** i. hängen, ſchweben, ſchwingen, baumeln. **II.** t. (Flachs) brechen od. ſchwingen. **~**, s. **1.** der Klöppel (am Dreſchflegel); **2.** der Schwingſtock, die (Flachs=)Schwinge. **~-tree**, das Ortſcheit, der Wagenſchwengel (am Wagen).

swĭn'gling||-knife, ſ. swingle, s. 2. **~-tow**, das Werg, die Hede (der Abgang beim Hecheln des Flachſes u. Hanfes).

swĭng'||-plough, der Schwingpflug, räderloſe Pflug. **~-tree**, ſ. swingle-tree. **~-wheel**, das Schwungrad (einer Uhr).

swī'nĭsh, a. (**~ly**, adv.) ſchweiniſch, ſäuiſch; **~ multitude**, das gemeine Volk. **~nĕss**, das Säuiſche, die Schweinerei.

† **to swĭnk**, i. ſich abarbeiten, ſich placken. † **~**, s. die ſaure Arbeit, Plackerei, Mühſal.

to swĭpe, t. fam. **1.** ſchlagen; prügeln, keilen; **2.** haſtig trinken, ſaufen. **~**, s. **1.** a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Cricket) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; **2. ~s**, pl. fam. das Dünnbier.

swī'pęr, (Cricket) der tüchtige Schläger.

swī'pey, a. fam. verſoffen; beſoffen.

swī'ple, der Klöppel am Dreſchflegel.

swĭp'pęr, a. provinc. ſchnell, hurtig, flink.

to swĭrl, provinc. **I.** i. **1.** wirbeln (von Wellen); **2.** ſich (im Kreiſe) herumdrehen. **II.** t. (fort)wirbeln, hinreißen. **~**, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swĭr'lĭng, p.a. verſchnörkelt.

to swĭsh, **I.** i. provinc. ſpritzen, plätſchern. **II.** t. fam. **1.** hin u. her bewegen; **2.** prügeln. **~**, s. das Spritzen, Geplätſcher.

Swiss, **I.** s. **1.** (auch pl. **~**) der Schweizer, die Schweizerin; **2.** das Schweizeriſche. **II.** a. ſchweizeriſch; **~ cottage**, das Schweizerhäuschen.

swĭtch, **1.** die Gerte, Rute; **2.** die Weiche (der Eiſenbahn); **misplaced ~**, die falſch geſtellte Weiche; **3.** techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). **to ~**, t. **1.** mit Ruten peitſchen; **2.** mittels einer Weiche von einem Schienenſtrange auf den anderen überführen. **~'-box**, der Weichenbock.

swĭt'chęl, Am. ein dünnes Getränk aus Waſſer, Sirup u. Eſſig.

swĭtch'-back railway, die Rutſchbahn.

swĭtch'||-măn (pl. **~-mĕn**), fam. **swĭt'chęr**, der Weichenſteller.

swĭth, adv. Sc. hurtig, ſchnell.

Swĭth'ĭn, St. **~'s** (day), der 15. Juli; **reign of St. ~**, beſtändiger Regen.

Swĭt'zęr, † der Schweizer; **~s**, † pl. die Schweizer (als Leibwache). **~lănd**. die Schweiz; **Franconian ~land**, die fränkiſche Schweiz; **French ~land**, die franzöſiſche Schweiz; **Saxon ~land**, die Sächſiſche Schweiz.

swĭv'ęl [auch swĭv'l], **1.** der Drehring; Wirbel; **2.** (**~-gun**) die Drehbaſſe (Art kleiner Schiffskanonen). **to ~** (**~led**, **~led**), **I.** i. ſich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. **II.** t. (um einen Punkt) drehen. **~-bridge**, die Drehbrücke. **~-doll**, die Gelenkpuppe. **~-eye**, ſl. das Schielauge; der ſchielende Blick. **~-eyed**, a. ſl. ſchieläugig; die Augen verdrehend. **~-gun**, ſ. **~**, s. 2. **~-hook**, der Drehring, Wirbel.

to swĭz'zle, i. vulg. tüchtig trinken, zechen. **~**, s. **1.** eine Biermiſchung; **2.** das Dünnbier.

swŏb, ſ. swab.

swŏb'bęr, **1.** ſ. swabber; **2. ~s**, pl. vier Honneurs (Aß, König, Dame, Bube), auf die bisweilen beim Whiſt pariert wird.

swol'ĕn [auch swōln], † **swōln**. p.p. ſ. to swell.

† **swŏm**, pret. u. p.p. ſ. to swim.

to swo͞on (+ **to swo͞ond**), i. **1.** ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); **2.** (to **~ away**) das Bewußtſein verlieren. **~. swo͞o'nĭng**, s. die Ohnmacht.

to swo͞op, **1.** t. (mit den Klauen ſchnell) packen; fig. gierig an ſich reißen. **II.** i. † ſchießen, ſtürzen (at, auf). **~**, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); **to make a ~ at**, losſtürzen auf; **at a ~** (od. **at one ~**), auf einen Stoß.

† **swo͞op'stāke**, adv. ſ. sweepstake, II.

swŏp, **to ~**, ſ. swap, to swap.

swŏp'pĭng, p.a. ſl. ungeheuer, groß, rieſig; ſtark.

swo͞rd [auch sȯrd], das Schwert, der Degen, Pallaſch; to draw (od. to unsheathe) the **~**, das Schwert ziehen; to cross (od. to measure) **~s**, die Klingen kreuzen; † **to flesh one's ~**, ſein Schwert (im Kampfe) einweihen; **to break s.one's ~**, jm. den Degen zerbrechen (j. dadurch herabſetzen); **to surrender one's ~**, (dem Sieger) den Degen überreichen, die Waffen ſtrecken; **at the point of the ~**, mit dem Schwerte, mit Gewalt; **~ in hand**, mit dem Schwerte in der Hand; **to put to the ~**, über die Klinge ſpringen laſſen; **to put to fire and ~**, bibl. mit Feuer u. Schwert vertilgen; **to swear on** (od. upon) **a ~**, auf ein (Ritter=)Schwert ſchwören; † **~ and buckler**, Schwert u. Schild (der Klopffechter); **~ and purse**, Macht u. Mittel (um Krieg zu führen); **~ of state**, das Staatsſchwert, Reichsſchwert; **they shall beat their ~s into plowshares, and their spears into pruninghooks**, bibl. da werden ſie ihre Schwerter zu Pflugſcharen u. ihre Spieße zu Sicheln machen; **the ~ of Damocles**, fig. die drohende Gefahr. * **to ~**, t. mit dem Schwerte ſchlagen. **~'-arm**, mil. der rechte Arm. **~'-bay'onet**, ein langes, breites Bajonett an Büchſen. **~'-bea'rer**, der Schwertträger. **~'-belt**, das Degengehenk, die Degenkoppel. **~'-blade**, die Schwert= od. Degenklinge. **~'-cane**, der Stockdegen. **~'-cut**, der Schwerthieb. **~'-cut'ler**, der Schwertfeger. **~'-cut'lery**, die Schwertfegerarbeit. † **~-dance**, der Schwertertanz (früherer Weihnachtsbrauch in England).

* **swo͞rd'||ęd** [auch ŏ], a. mit einem Schwerte bewaffnet. * **~ęr**, der (röm.) Schwertkämpfer, Gladiator.

swo͞rd'[auch ŏ]**||-fight**, der Schwertkampf, Fechterkampf. **~-fish**, zo. **1.** der Schwertfiſch *(xiphĭas gladĭus)*; **2.** der Hornhecht *(belŏne vulgāris)*. **~-flat**, die Fläche der Degenklinge. **~-gir'dle**, ſ. **~-belt**. **~-grass**, bot. **1.** eine Art Riedgras; **2.** der Kalmus *(acŏrus calămus)*. **~-hand**, mil. die rechte Hand. **~-han'dle**, **~-hilt**, der Degengriff. **~-knot**, die Degenquaſte *(porte-épée)*. * **~-law**, das Fauſtrecht, Kriegsrecht.

swo͞rd'lęss [auch ŏ], a. ſchwertlos, ohne Schwert.

swo͞rd'[auch ŏ]**||-lil'y**, bot. die Siegwurz, der Schwertel *(gladĭŏlus)*. † **~-man**, ſ. swordsman. **~-play**, das Schwertſpiel, Kunſtfechten. **~-play'er**, der (Kunſt=) Fechter. **~-point**, die Degenſpitze; **to keep at ~'s point**, von ſich abwehren. **~-shaped**, p.a. bot. ſchwertförmig. **~-shell**, das Stichblatt (am Degen).

swo͞rdş'||măn [auch ŏ] (pl. **~-mĕn**), der geübte Fechter. **~mănshĭp**, die Fechtkunſt.

swo͞rd'[auch ŏ]**||-stick**, ſ. **~-cane**.

swo͞re [auch ō], pret. ſ. to swear.

swo͞rn [auch ŏ], p.p. (v. to swear) u. p.a. geſchworen; vereidet; vgl. to swear, II. 4; * **~ counsel**, die beſchworene Verſchwiegenheit; **~ broker**, der vereidigte Makler; **~ brothers** (od. **brethren**), pl. (nach Ritterſitte durch Eid verbundene

Waffenbrüder, eng verbundene Freunde, Vusenfreunde; ~ friend, der erklärte Freund; ~ enemy (od. foe), der Todfeind.

swŏt, school-sl. die Mathematik; der Mathematiker. **to ~** (~ṭęd, ~ṭęd), i. school-sl. (für ein Examen) ochsen.

† **to swōūnd**, i., **swōūnd**, s. f. to swoon, swoon.

† **swōūndṣ!** int. f. zounds.

swŭm, p.p. († pret.) f. to swim.

swŭng, pret. u. p.p. f. to swing.

Sȳb'ạrite, der Sybarit (Bewohner der altitalischen St. **Sȳb'ạris**); der Weichling, Wollüstling, Schwelger.

Sȳbạrit'jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) sybaritisch; üppig, schwelgerisch; weichlich.

sȳb'ạritịsm. der Sybaritismus; die Schwelgerei; Verweichlichung.

Sȳb'ĭl, f. Sibyl.

† **sȳc'ạmine**, bot. der schwarze Maulbeerbaum *(morus nigra)*.

sȳc'ạmōre [auch ŏ], bot. 1. der Maulbeerfeigenbaum *(ficus sycomŏrus)*; 2. a) (bastard ~, od. false ~) der weiße Ahorn, Berg- od. Wald-Ahorn *(acer pseudoplatănus)*; b) Am. die amerikanische Platane *(platănus occidentālis)*.

sȳçe, (ostindisch) der Pferde- od. Stallknecht.

sȳçēē' [auch sịsē'], ~ silver, das (chinesische) Sycee-Silber (Feinsilber mit Stempel als Zahlungsmittel).

sȳçhnoçăr'poụs, a. bot. wiederholte Fruchternten bringend.

sȳç'ịte [od. sī'ăīt], min. der Feigenstein (feigenförmiger Kiesel- od. Feuerstein).

sycō'mạ, med. die Feigwarze.

sȳc'ophănçy, 1. † ursprünglich in Athen das Anzeigen derer, welche das Feigenausfuhrverbot übertraten; die Angeberei; 2. die Fuchsschwänzerei, niedrige Schmeichelei.

sȳc'ophănt, 1. † der Sykophant, Angeber; Ohrenbläser; 2. der niedrige Schmeichler, Fuchsschwänzer, Schmarotzer. **to ~**, i. f. to sycophantize.

sȳcophăn'tjc (~ạl), a. 1. † angeberisch; 2. (**sȳcophăn'tịsh**) in niedriger Weise schmeichelnd; gleißnerisch; 3. bot. ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

sȳc'ophạnt||ịsm, die (gewohnheitsmäßige) Fuchsschwänzerei. **to ~ize**, i. den Schmeichler machen, fuchsschwänzeln; schmarotzen.

Sȳc'ọrăx, eine Hexe bei Shakespeare.

sycō'sịs, med. die Bartflechte, eiternde Geschwulst im Bart u. Haupthaar.

Sȳd'ẹnhăm [oft sĭd'nạm], eO. u. Fam.N.

sȳd'ẹrọlite, der Syderolith, eine neuere Art (böhmisches) Steingut.

Sȳd'ney, eFam.N.; St. in Australien.

Sydnē'ạn (**Sydnēi'ạn**), I. s. die Stadt Sydney in Australien betr. II. sydnean (klein), s. eine Art weißer Erde.

Sȳd'neyite, der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sydney.

sȳ'ẹnite, min. der Syenit.

sȳẹnit'jc, a. syenitisch.

sȳke, provinc. die (Wasser-)Rinne, Gosse.

Sȳl, für Sylvia.

Sȳl'lạ, Sulla (röm. Feldherr u. Staatsmann).

sȳl'lạbary, das Verzeichnis der Silbenformen.

syllăb'jc, a. (auch ~ạl) syllabisch, eine od. mehrere Silben betr., od. daraus bestehend; ~ accent, der Silbenaccent. **~ạlly**, adv. silbenweise, nach Silben.

to syllăb'||cāte, to ~fy, t. zu Silben bilden, in Silben teilen.

syllăbjcā'tiọn, syllăbifjcā'tiọn, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenstellung.

sȳl'lạblist, der Silbenbilder, Silbenteiler.

sȳl'lạble, 1. die Silbe; breathe not a ~! sprich nicht eine Silbe! 2. a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinste Teil; * not a ~, nicht ein Fünkchen, nicht im geringsten. **to ~**, t. 1. syllabieren, in Silben bringen, silbenweise sprechen od. schreiben; 2. * a) silbenweise gliedern; b) ertönen lassen, ausrufen. **~d**, a. (bes. in Zss.) -silbig.

sȳl'lạbŭb, f. sillabub.

sȳl'lạb||ŭs (pl. Lat. **~ī**, od. **~uṣęṣ**), der Syllabus: 1. das Verzeichnis, die Übersicht; 2. cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdammten Sätze.

syllĕp'sịs, die Syllepsis: 1. gram. die Übereinstimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; 2. der Gebrauch eines Wortes in demselben Satze in eigentlicher u. figürlicher Bedeutung.

syllĕp'tjc(ạl), a. (~ạlly, adv.) sylleptisch.

sȳl'lọg||ịsm, phil. der Syllogismus, förmliche logische Schluß. **to ~ize**, i. (logisch) schließen. **~izęr**, der Syllogist.

syllogist'jc(ạl), a. (~ạlly, adv.) syllogistisch, in der Form eines Schlusses.

syllọgizā'tiọn, das logische Folgern, Schließen.

sylph, myth. der Sylphe, (männliche) Luftgeist.

sȳl'phid, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.

sȳl'phish, sylph'-like, a. sylphenartig.

'sȳ'lum, für asylum.

sȳl'vị|ạ, Lat. (pl. **~ę**) 1. bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; 2. die Gedichtsammlung.

sȳl'vạn, I. a. 1. den Wald betr.; 2. waldig, schattig; * ~ scene, die Waldgegend. II. s. 1. der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; 2. min. das gediegene Tellur.

sȳl'vạnite, min. der Sylvanit, das Schrifterz.

sylvĕs'trịan, a. f. sylvan.

Sylvĕs'tęr, BN. u. Fam.N.

Sȳl'vịa, 1. Sylvia (FN.); 2. sylvia (klein), zo. der Grasmückensänger (Geschlecht).

sylvĭc'ọlist, der Waldbewohner, Waldbruder.

symăr', f. simar.

sȳm'bọl, 1. a) das Symbol; chemical ~s, pl. chemische Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; 2. a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlspruch. **to ~** (~led, ~led), t. symbolisch darstellen, sinnbildlich bezeichnen.

symbŏl'jcal (symbŏl'jc), a. (~ly, adv.) symbolisch; sinnbildlich; to be ~ of s.t., etw. durch ein sinnliches Zeichen darstellen, bildlich darstellen, od. versinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die symbolische Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüssel); ~ language, die Zeichensprache; ~ notation, die Zeichenschrift (der Chemie); ~ writing, die sinnbildliche Schrift, Bilderschrift; ~ books, pl. theol. die symbolischen Bücher. **~nĕss**, das Symbolische, die symbolische Art u. Weise (des Ausdrucks ꝛc.).

symbŏl'jcs, pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntnissen; Kenntnis der symbolischen Bücher).

sȳm'bọl||ịsm, 1. die Symbolisierung, Darstellung durch Symbole; 2. f. symbolics. **~ist**, der Symboliker.

sȳmbọlis'tjc(ạl), a. sich der Sinnbilder bedienend, symbolisch.

sȳmbọlizā'tiọn, 1. † die Übereinstimmung in wesentlichen Eigenschaften; 2. die Versinnbildlichung.

to sȳm'bọlize, I. i. † in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen (with, mit), (einer Sache od. Person) entsprechen od. ähnlich sein, passen (zu). II. t. versinnbildlichen, sinnbildlich darstellen.

sȳmbọlŏg'jcal, a. symbolkundig; die Symbolkunde betr.

symbŏl'ọg||ist, der Symbolkundige. **~y**, die Symbollehre od. -kunde.

sȳm'bọl-prin'ting, das Niederschreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).

symmĕt'rjcal, a. (~ly, adv.) symmetrisch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. **~nĕss**, das Symmetrische, die Symmetrie.

sȳm'mętr||ist, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser. **to ~ize**, t. ebenmäßig machen, ausgleichen. **~y**, die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinstimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entsprechender Teile; with ~y, symmetrisch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.

sympạthĕt'jc (~ạl), a. (~ạlly, adv.) sympathetisch: 1. auf Sympathie beruhend, in Wechselwirkung (zueinander), od. in Mitleidenschaft stehend; 2. a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) seelenverwandt, harmonierend, gleichgestimmt; ansprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang stehend, übereinstimmend; ~ sounds, mitklingende Töne; d) med. sympathisch; ~ nerve, der sympathische Nerv; 3. geheimwirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die sympathetische Kur (abergläubische Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, sympathetische Tinte (welche erst durch Anwendung gewisser Mittel, od. bei Erwärmung sichtbar wird). **~ạlnĕss**, das Sympathetische, Ansprechende, Anmutende.

sȳm'pạth||ist, der Sympathetiker. **to ~ize**, I. i. 1. sympathisieren (with, mit); Mitgefühl empfinden (für); Beileid aussprechen; gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); 2. † zueinander passen; korrespondieren. II. t. (auf etw.) eingehen, (jm.) Mitgefühl entgegenbringen, (j.) bemitleiden. **~izęr**, der Mitfühlende, Teilnehmende; j. der (aus politischen Gründen) einer Partei Sympathie kundgiebt u. sie unterstützt. **~izing**, p.a. mitleidig.

sȳm'pathy, 1. † a) die gleiche Empfindung, Stimmung ꝛc., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gefühle, Interessen ꝛc.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; 2. (with, † of) a) das Mitgefühl (mit), die Teilnahme (an); das Mitleid (mit); das Beileid; to express one's ~, sein Beileid aussprechen; to feel ~ for s.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverständnis (mit); 3. a) die geheime

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet; ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschicke des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mitklingenden Töne zum Grundton, das Mitertönen.

sympĕp'sjs, med. die Verdauung.

sȳmphonĕt'jc, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'njous, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sȳm'phon||jst, der Symphonist, Symphonieschreiber. **to ~īze**, i. zusammenstimmen, gleichtönen, harmonieren. **~y**, 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Tonstück für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; 2. † das Clavecin, Spinett.

symphȳs'ęal, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sȳm'physjs, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sȳmpjęsōm'ętęr, phys. das Sympiezometer (zur Messung der Zusammendrückbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplĕg'ądēs, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Pontus).

sympō'sj||ac, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; **~ac meeting**, das Gelage. II. s. das Gastmahl; (Plutarch's) **~acs**, pl. (Plutarchs) Tischreden. **~ārch**, der Vorsitzende bei einem Gelage. **~ārt**, der Teilnehmer an einem Gelage. **~um**, Lat. (pl. ~a) das Gelage, Gastmahl, Fest.

sȳm*p'tom*, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; **primary ~s**, pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

sȳm*ptomăt'jc*, I. (**~ąl**) a. (**~ally**, adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; ~ disease, die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. II. **~s**, s. pl., od. **sȳmptomątōl'ǫgy**, med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

synär'ęsis, synĕr'ęsis, griech. gram. die Synäreje, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

sȳnągōg'jcąl, a. synagogiich; jüdisch-gottesdienstlich.

sȳn'ągōgue, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judenschule; 2. der Judentempel.

sȳnallągmăt'jc, a. law, gegenseitig verpflichtend; a ~ contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

sȳnąl'ēphą, ~ē'phą, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (he'll, statt he will).

synăn'therous, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

sȳn'ąrchy, die gemeinschaftliche Regierung.

sȳnąrthrō'sjs, griech. med. die Knochenverbindung.

synăx'js, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

syncăr'pous, a. bot. zusammengesetzt u. verwachsen (v. Früchten).

sȳnchondrō'sjs, med. die Knorpelverbindung.

sȳn'chronąl, I. a. s. synchronical. II. s. das gleichzeitige Ereignis.

synchrŏn'||jcąl, a. (**~jcally**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chron||ism, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Scenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. **~ist**, der Zeitgenosse. **to ~ize**, i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

sȳnchronis'tjc, a. (**~ąlly**, adv.) synchronistisch; **~ tables**, pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

sȳnchronŏl'ǫgy, die synchronistische Geschichtsmethode.

sȳn'chronous, a. (**~ly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chysis, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satze; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

sȳn'cipŭt, s. sinciput.

syncli'nąl, synclin'jcąl, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend.

to sȳn'copāte, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Auswerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Inlaut verkürzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. II. i. med. in Ohnmacht fallen.

sȳncopā'tion, gram. u. mus. die Synkopierung.

sȳn'copē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Taktteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochenen Herzschlages. **~ist**, der Wortkürzer.

syncrĕt'jc, sȳncrętis'tjc, a. synkretistisch, Widersprechendes vereinigend.

sȳn'cret||ism, der Synkretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. **~ist**, der Synkretist.

syndăc'tyl, zo. der Heftzeher (Klettervogel mit verwachsenen Zehen).

sȳndąctyl'jc, syndăc'tylous, a. zo. mit verwachsenen Zehen, mit Schreitfüßen.

sȳndęsm||ŏg'raphy, med. die Bänderbeschreibung. **~ŏl'ǫgy**, med. die Bänderlehre.

sȳn'djc, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätssyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. **~ąl**, a. einen Syndikus betr. **~āte**, das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

sȳn'dromē, griech. med. das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

sȳne, Sc. i. since; auld syne, die alte vergangene Zeit.

synĕc'doche, griech. die Synekdoche (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der Teil für das Ganze gesetzt wird, od. umgekehrt).

sȳnęcdŏch'jcąl, a. (**~ly**, adv.) synekdochisch.

synē'chią, med. die Synechie (Verwachsung der Iris mit der Hornhaut).

synĕcphonē'sjs, s. synizesis, 2.

sȳn'ępy, die Aussprache der Wörter im Zusammenhange mit anderen.

sȳnęrgĕt'jc, a. mitwirkend, behülflich.

sȳn'ęrg||ism, theol. der Synergismus (die Lehre, daß der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst mitwirken müsse). **~ist**, der Synergist.

sȳnęrgis'tjc, a. synergistisch.

sȳngęnē's||ją [zhią od. zhą], pl. bot. die röhrenbeutligen Blüten (mit zu einer Röhre verwachsenen Staubbeuteln; Linnés 19. Klasse). **~jan** [zhjan od. zhan], **~jous** [zhjus od. zhus], a. bot. röhrenbeutlig.

syngnā'thus, zo. der Nadelfisch, die Seenadel.

sȳn'gräph, das gemeinsam unterschriebene Dokument (bes. Kontrakt, auch Schuldschein).

sȳnjzē'sjs, die Synizese: 1. med. die Verschließung der Pupille; 2. gram. die Zusammenziehung zweier Vokale desselben Wortes zu einer Silbe.

sȳnneūrō'sjs, med. die Bandbeinfügung (Knochenverbindung durch Bänder).

sȳn'ǫchą, med. das (gleichmäßig anhaltende) Entzündungsfieber. **~tus**, med. ein typhusartiges Entzündungsfieber.

sȳn'ǫd, 1. die Synode, (Kirchen-)Versammlung; 2. astr. das Zusammentreffen zweier od. mehrerer Planeten.

sȳn'ǫdąl, I. a. s. synodical. II. s. der Synodalbeschluß.

synŏd'jcąl (synŏd'jc), a. (**~ly**, adv.) 1. synodal, eine Synode, od. (Kirchen-)Versammlung betr.; 2. astr. **~ month**, der synodische Monat (d. h. die Zeit von einer bestimmten Mondphase bis zu ihrer nächsten Wiederkehr, z. B. von einem Neumond zum anderen).

sȳn'ǫdist, der Anhänger der Synodalverfassung.

sȳn'ǫnym(e) († griech. pl. **synōn'ymą**), das Synonym od. sinnverwandte Wort.

sȳnǫnym'jc, I. (**~ąl**) a. s. synonymous. II. s. die Synonymik.

synŏn'ym||ist, der Synonymiker. **to ~ize**, t. synonymisch (od. durch Synonyme) ausdrücken od. erläutern. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) synonym(isch), sinnverwandt. **~y**, 1. od. **~ǫmāsy**, die Sinnverwandtschaft; 2. die (rhetorische) Häufung von Synonymen.

synŏp's||js (pl. **~ēs**), die Synopse, (zusammenfassende) Übersicht.

synŏp'tjc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) synoptisch, eine Übersicht gewährend, übersichtlich, kurz zusammengefaßt.

synŏstę||ŏg'rąphy, med. die Gelenkbeschreibung. **~ŏl'ǫgy**, med. die Gelenklehre. **~ŏt'ǫmy**, med. die Gelenkzergliederung.

synŏstęō'sjs, med. die Knochenfügung.

synō'v||ją, med. das Gliedwasser, der Gelenkschleim. **~jal**, a. den Gelenkschleim betr.; **~ial glands**, pl. die Gelenkdrüsen.

syntăc'tjcąl (syntăc'tjc), a. (**~ly**, adv.) gram. syntaktisch, die Wort- u. Satzfügung betr.

sʏn'tạx, 1. (**syntăx'is**, griech.) gram. die Syntax, Wort- u. Satzfügung; 2. sl. der Schulmeister.

syntĕc'tiçal, **syntĕt'ic**, med. die Abmagerung od. Abzehrung betr.; schwindsüchtig.

sʏntẹr,ē'sis, 1. med. die verhütende od. vorbauende (prophylaktische) Behandlung (von Krankheiten); 2. phil. das (wachende) Gewissen. **~ĕt'ic**, a. med. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend.

syntĕx'is, med. die Abmagerung, Abzehrung, Schwindsucht.

synthĕr'mal, a. gleichen Wärmegrad habend.

sʏn'thẹsis (pl. **~ēs**), 1. phil., chem. die Synthese, Zusammensetzung (Ggs. analysis.; 2. med. die Zusammenfügung (getrennter Teile).

synthĕt'içal (**synthĕt'ic**), a. (**~ly**, adv.) synthetisch (Ggs. analytical).

syntŏn'ic, a. mus. scharf, durchdringend.

sʏ'phẹr, **~ẹring**, die Lasche od. Verbindung zweier Planken-Enden durch Übereinanderlegen derselben.

sʏph'ilis, med. die Syphilis, Lustseuche.

sʏphilit'ic, a. (**~ally**, adv.) med. syphilitisch.

sʏphiliza'tion, med. die syphilitische Ansteckung.

to sʏph'ilize, t. med. syphilitisch anstecken.

sʏph'iloid, a. med. syphilisartig.

sʏ'phon &c., s. siphon &c.

Sʏr'acüse, 1. Syrakus (Stadt auf Sicilien); 2. syracuse (klein), der Syrakuser (rote Muskatwein).

Sʏrạcū'san, 1. a. syrakusanisch. II. s. der Syrakusaner, die Syrakusanerin.

sʏ'ren, s. siren.

Sʏr'ia, Syrien (türk. Landschaft in Asien).

Sʏr'iac, 1. a. syrisch (bes. die Sprache betr.). II. s. das Syrische, die syrische Sprache.

sʏr'iạçism [auch sir'ạsizm], **sʏr'iạnism**, **sʏr'iăsm**, die syrische Spracheigenheit.

Sʏr'iạn, 1. a. syrisch. II. s. 1. der Syrer; 2. das Syrische, die syrische Sprache.

syrin'gạ, bot. 1. der türkische od. spanische Flieder, (fälschlich) Hollunder; 2. (**white ~**) der Pfeifenstrauch, wilde Jasmin (*philadelphus coronarius*).

sʏr'inge, die Spritze. **to ~**, t. (einspritzen; (eine Wunde &c.) ausspritzen.

sʏringŏt'ọmy, med. der Fistelschnitt.

sʏr'inx, die Pans- od. Hirtenflöte.

Sʏ'rọ-Ægʏp'tian [ejip'shạn], a. syrisch-ägyptisch. **~-Phœnī'cian** [shạn], 1. a. syrisch-phönicisch. II. s. der Syrophönicier (Bewohner v. Cölesyrien).

sʏr'tic, a. eine Syrte betr.; syrtenartig; voll von Sandbänken.

Sʏr't is (pl. **~ēs**) or **Sʏrt**, die (der Schiffahrt sehr gefährliche) Syrte, (bewegliche) Sandbank an der Nordküste Afrikas.

sʏr'up, s. sirup.

~ſsạrco'sis, med. die Knochenverbindung durch Muskeln.

~ystăl'tic, a. med. zusammenziehend (von der Bewegung des Herzens).

~ſs'tem, 1. a) das System; die Zusammenstellung zu einem Ganzen; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff; die wissenschaftliche Ordnung; on **~**, systematisch; b) das Ganze; **~ of railways**, das Eisenbahnnetz; c) med. der menschliche Körper; **his whole ~ is out of order**, er ist durch u. durch ungesund; 2. die Methode; 3. mus. jede einzelne Harmonieenfolge (bei den Griechen); 4. † eine künstliche Haartour.

sʏstẹmăt'ic(ạl), a. (**~ally**, adv.) systematisch, wissenschaftlich (nach wissenschaftlichen Grundsätzen) geordnet; nach einer bestimmten Methode verfahrend.

sʏs'tẹmat||ism, die Systematisierung. **~ist**, der Systematiker, Ordner (nach wissenschaftlichen Grundsätzen). **to ~ize**, t. systematisieren, wissenschaftlich ordnen, in ein System bringen. **~izẹr**, s. systematist.

sʏstẹmatŏl'ogy, die Systemkunde.

system'ic, a. 1. ein System betr.; 2. med. den ganzen Körperorganismus betr.

sʏstẹmjzā'tion, die Systematisierung.

to sʏs'tẹmize, t. s. to systematize.

sʏs'tẹmless, a. systemlos; in kein System gehörig.

sʏs'tẹm||-ma'ker, der Systemverfasser. **~-mon'ger**, hum. der Systemkrämer.

sʏs'tọlē, griech. 1. med. die Systole, Zusammenziehung des Herzens; 2. gram. die Verkürzung einer langen Silbe.

systŏl'ic, a. die Zusammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.

sʏs'tʏle, griech. arch. 1. die nahe Säulenstellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmesser voneinander entfernt sind; 2. das nahesäulige Gebäude.

† sʏthe, s. scythe.

sʏz'ygy, astr. die Syzygie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], 1. das T; **to a T** (auch: **to a tee**), fam. bis aufs ẓ, bis aufs Tüttelchen, bis aufs Haar, aufs genaueste; aufs schönste, vorzüglich; 2. (mit Bezug auf seine Gestalt T); **T-ban'dage**, med. die Binde (od. Bandage) in Gestalt eines T; **T-bev'il**, techn. die Doppelschmiege; **T-pipe**, techn. die T-Röhre; **T-rail**, die (einfache) T-Schiene (T); **double T-rail**, die Doppel-T-Schiene (I). **T-shaped**, p.a. T-förmig. **T-square**, der Anschlagwinkel, T-Winkel, die Reißschiene. **T total**, s. teetotal; 3. T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tutti (ital.), alle zusammen; com. für ton.

't, für it (in't, 'tis, 'twas &c.).

t', 1. für to (t'obey); 2. für the (t'other).

tā! (tā! tā'!), int. 1. (Kinderwort) ade, ade! 2. **tā tā tā'!** (um etw. abzuschneiden, wie franz. *ta, ta, ta!*) pah! bah! ach was da! pap(p)erlapap(p)!

A. **tăb**, 1. der Schuhriemen; 2. der Schnürsenkel.

B. **tăb** (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer; **to drive ~**, sl. mit der Familie ausfahren.

C. **tăb**, für tabernacle.

tăb'anŭs, zo. die Viehbremse.

tab'ạrd, (ehemals) der kurze, ärmellose, an den Seiten offene, über der Rüstung getragene Waffenrock; Heroldsrock. † **~ẹr**, der einen Waffenrock tragende Herold.

tăb'ạrĕt, ein seidener, gestreifter Möbelstoff.

tăbạshēēr', der Bambussaft; der Bambuszucker.

tăb'bĭnĕt, ein halbwollener, halbseidener Stoff zu Vorhängen.

A. **tăb'by**, I. s. 1. das gewässerte, od. moirierte Seidenzeug (Taffet), der Mohr, Moiré; 2. s. **~-cat**. II. a. 1. (v. Zeugen) gewässert, moiriert; 2. gefleckt, bunt, streifig; **a ~ cat**, eine graugefleckte Katze. **to ~**, t. wässern, moirieren.

B. **Tăb'by**, für Tabitha (FN.); tabby (klein), sl. die Klatschschwester, alte Jungfer.

tăb'by||-back, der glatte Grund (des Manchesters). **~-back velvet**, der glatte Sammet. **~-cat**, die graugefleckte Katze, Cyperkatze; hum. das Frauenzimmer. **~-like**, a. gewässert, moiriert. **~-par'ty**, sl. der Thee- od. Kaffeeklatsch (der Weiber). **~-vel'vet**, gewässerter Sammet.

tăbẹfăc'tion, med. die Auszehrung, Schwindsucht.

to tăb'ẹfy, I. t. auszehren, ausmergeln. II. i. sich abzehren, hinschwinden.

tăbẹllă'rjous, a. tabellarisch.

tabĕl'lion, der (altrömische) öffentliche Schreiber, Notar.

tăb'ẹrd, s. tabard.

tăb'ẹrnăcle, 1. a) das Zelt; b) die jüdische Stiftshütte; **the feast of ~s**, das Laubhüttenfest; 2. a) cath. das Tabernakel, Sakramentshäuschen; b) das Bethaus (der Dissidenten); 3. arch. der Altaraufsatz; die verzierte Nische. **to ~**, i. ein Zelt aufschlagen; wohnen, hausen.

tăbẹrnăc'ūlạr, a. (v. Steinarbeiten &c.) durchbrochen; gegittert; **~ work**, das Gitterwerk.

tā'bēs, Lat. med. die Auszehrung, Schwindsucht.

tabĕt'ic, a. med. 1. die Auszehrung betr.; 2. schwindsüchtig, hinsiechend.

tăb'id, a. (**~ly**, adv.) auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt. **~nĕss**, die Auszehrung, Schwindsucht.

tabĭf'ic(ạl), a. auszehrend.

tăb'inĕt, s. tabbinet.

Tăb'itha, Tabetha, Tabea (bʃN.).

tăb'itude, s. tabidness.

tăb'lạt'ụre [auch t³ụr], die Tabulatur: 1. a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben u. Ziffern statt Noten; b) der Inbegriff der technischen Regeln der Meistersänger; 2. die Freske, das Wand- od. Deckengemälde; 3. med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.

tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; 2. a) der Tisch (die Tafel); **round ~**, der runde Tisch; **(round'-~)** die Tafelrunde; **the holy ~**, od. **the Lord's ~**, der Tisch des Herrn, das Abendmahl; **on the ~**, in Vorbereitung; **under the ~**, versteckt; betrunken; b) die Speisetafel; die aufgetragenen Speisen; die Tischgesellschaft; **pleasures of the ~**, pl. die Tafelfreuden; **to give s.o. his ~**, jm. freien Tisch (od. freie Kost) geben; **to keep a good ~**, einen guten Tisch führen; **to keep an open ~**, offene Tafel halten; **to put upon the ~**, auftragen; **to serve ~s**, bibl. die Armen speisen; **to sit at ~**, zu (od. bei) Tische sitzen; **to spread the ~**, den Tisch decken; **to wait at ~**, bei Tische aufwarten; c) der Spieltisch; die

zu einem (Karten-)Spiele erforderliche Anzahl von Personen; to keep the ~s, die Bank halten; d) (bil'liard-~) das Billard; e) (bes. Sc.) die Ratstafel; die Gerichtstafel; der Verwaltungsrat; **3.** bibl. der Brandopfer-Altar; **4.** a) die Schreibtafel, bes. † ~s, pl. das Notizbuch; b) die Gesetzestafel; the two ~s (of testimony), bibl. die zwei Tafeln (des Zeugnisses); the laws of the twelve ~s, die (altröm.) Zwölftafelgesetze; c) arch. das Feld; d) † die Tafel, auf die ein Bild gemalt wird; das Gemälde; e) (perspective ~) die perspektivische Tafel (eine senkrecht zum Horizont gedachte Ebene, in der der Beobachter einen Gegenstand sieht); **5.** das Brett, Damenbrett, Schachbrett; das Brettspiel; bes. das Tric-Trac od. Puffspiel (mit Würfeln); to turn the ~s, (wohl vom Brettspiele entnommen) der Sache eine andere Wendung geben, das Glück wechseln lassen; to turn the ~s against (od. upon) s.o., den Spieß umdrehen; the ~s are turned, das Blatt hat sich gewendet; **6.** † (in der Handwahrsagerei) die Handfläche; **7.** ~s, pl. med. die beiden Tafeln od. Knochenplatten des Schädels; **8.** typ. das Fundament; **9.** a) auch ~s, pl. die Tabelle, das Verzeichnis, Register; multiplica'tion-~, (arithmetical ~), the ~s, das Einmaleins; ~ of contents, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; ~s of descent, pl. Stammtafeln, Geschlechtstafeln; ~ of interest, die Zinstabelle; logarithmical ~s, pl. Logarithmentafeln; trigonometrical ~s (~s of sines, tangents &c.), pl. trigonometrische Tafeln (Sinustafeln, Tangententafeln &c.); astronomical ~s, pl. astronomische Tafeln; b) der Fahrplan (time'-~).

to tā'ble, I. i. † (bei jm.) den Tisch haben, essen, speisen. **II.** t. **1.** (Balken &c.) verlämmen, verscherben; **2.** † (jm.) den Tisch geben, (j.) beköstigen; speisen; **3.** tabellarisieren, in Tabellen bringen, tabellarisch verzeichnen; **4.** a) auf den Tisch legen; bar hinzahlen; b) Am. auf den Tisch des Hauses niederlegen (im Parlament), d. h. abthun; vertagen; auf unbestimmte Zeit vertagen; c) to ~ a card, eine Karte aufdecken.

tableau (pl. ~x [tăblōz']), **1.** das Gemälde; ~ *vivant*, das lebende Bild; **2.** die Liste, der Katalog.

tā'ble‖-bas'ket, der Tischkorb. **Tā'ble Bāy** (groß), die Tafelbai (Kapland). **~-bed**, das Tischbett. **~-beer**, das (leichte) Tafelbier. **~-bell**, die Tischglocke. **~-board**, die Tischplatte. † **~-book**, das Notizbuch. **~-butts**, pl. die Tischbänder. **~-can'dlestick**, der Tischleuchter. **~-cas'tors**, pl. die Tischrollen (unter den Füßen eines Tisches). **~-cliff**, s. **~-rock**. **~-clock**, die Stutzuhr, Tafeluhr. **~-cloth**, das Tischtuch. **~-cov'er**, die Tischdecke.

tā'bled, I. a. tischförmig. **II.** p.a. auf den Tisch gestellt; offen hingelegt (von Karten).

table d'hôte, die Wirtstafel, das gemeinsame Mittagsmahl im Gasthof.

ta'ble‖-di'alogue, das Tischgespräch. **~-di'amond**, der Tafelstein (flach geschliffener Diamant). **~-draw'er**, der Tischkasten. **~-fork**, die Tischgabel. **~-fruit**, coll. das Tafelobst. **~-glass**, das Tafelglas (Fensterglas). **~-knife**, das Tischmesser. **~-land**, das Tafelland, die Hochebene. **~-lay'ers**, pl. geol. breite tafelförmige Schichten. **~-leaf**, die Tischklappe (bei Klapp- u. Spieltischen). **~-lin'en**, das Tafelzeug, die Tischwäsche. **~-man**, die Schachfigur; der Stein im Brettspiel. **~-mat**, die Tischmatte, der Strohteller.

tā'blemĕnt, arch. die Platte.

ta'ble‖-mon'ey, das Tafelgeld (für Offiziere &c.). **Tā'ble Mōun'tain** (groß), der Tafelberg (Kapland). **~-mo'ving**, s. **~-turning**. **~-plate**, **1.** das (silberne) Tafelgeschirr; **2.** der Suppenteller.

tā'blẹr, der Kostgänger.

tā'ble‖-rap'ping, das Geisterklopfen. **~-rents**, pl. Abgaben als Tafelgelder für die Bischöfe. **~-rock**, der Tafelfelsen. **~-ru'by**, der (flach geschliffene) Tafelrubin. **~-salt**, das Tafelsalz, Tischsalz. **~-saw**, die Loch- od. Spitzsäge. **~-ser'vice**, das Tafelgeschirr. **~-shore**, das ebene, flache Ufer. **~-spar**, min. der Schalstein. **~-spoon**, der Eßlöffel; a **~-spoon'ful**, ein Eßlöffel voll. * **~-sport**, die Zielscheibe des Witzes bei Tische. **~-steel**, der Wetzstahl.

tăb'lẹt, das Täfelchen; die Gedenktafel; **~s**, pl. die (Schreib-)Tafeln; das Notizbuch; **~s of colour**, Farbentäfelchen; * **~s of the memory**, das Gedächtnis.

tā'ble‖-talk, das Tischgespräch. **~-tal'ker**, der Tischredner. **~-tur'ning** (**~-tip'ping**), das Tischrücken. **~-tomb**, das Grab mit einer Gedenkplatte. **~-top**, das Tischblatt. **~-ware**, das Tafelgeschirr. **~-wine**, der Tischwein. **~-work**, typ. der Tabellendruck, Tabellensatz.

tā'blịnɡ, mar. ~ of a sail, der Saum eines Segels, das Verstärkungsband um ein Segel; ~ of the beams, die Verscherbung der Balken.

tạbōō', das Tabu, ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln). **to ~**, t. mit dem Banne belegen; verbieten, verpönen.

A. **Tā'bọr**, **1.** der Berg Tabor in Galiläa; **2.** Berg u. St. in Böhmen. **Tăb'ọrīte** [auch tā'b], der Taborit, Anhänger der strengeren Hussitenpartei (im 15. Jahrh.).

B. **tā'bọur** († **~ọr**, **~ẹr**), das Tamburin, die Handtrommel. **to ~ọur**, i. **1.** trommeln, pauken; **2.** bibl. heftig (an die Brust) schlagen.

tā'bọurẹr, der Tamburinschläger.

tăb'ọur‖ẹt, **1.** die kleine Handtrommel; **2.** das Taburett; der Sessel ohne Lehne; right of the ~et, (ehemals) das Recht hochgestellter (französischer) Damen, in Gegenwart der Königin zu sitzen; **3.** der Stickrahmen; **4.** ein bunter Wollenstoff zu Möbelüberzügen u. (Bauer-)Weiberröcken. **~ine** [auch tăbụrin'], **~in**, die kleine, flache Trommel.

tăb'rẹt, s. tabouret, 1.

tạbū', s. taboo.

tăb'ūlạ rā'sạ, die Wachstafel mit ausgestrichener Schrift; das unbeschriebene (zu beschreibende) Blatt; fig. das menschliche Gemüt vor der Aufnahme irgend welcher Eindrücke.

tăb'ūl'ạr, a. **1.** tafelförmig; blätterig; **~ar spar**, s. table-spar; **2.** tabellarisch, in Tafeln (od. Verzeichnisse) gebracht; **~ar statement** (od. **exhibit**), die tabellarische Übersicht. **to ~arize**, t. **1.** täfeln; **2.** tabellarisch ordnen. **to ~āte**, t. **1.** täfeln; **2.** flach schleifen; **3.** in Tabellen bringen. **~ātẹd**, p.a. tabellarisch.

tăbūl‖ạrịzā'tịon, ~ā'tịon, das Tabellarisieren, die tabellenförmige Zusammenstellung.

tăc'ạmạhăc, tăcạmạhā'cạ, **1.** bot. a) der brasilianische *(icica tacamahāca)*, der madagassische *(calophyllum tacamahāca)*, od. der westindische *(tacamahāca occidentālis)* Takamahak-Baum; b) die Balsampappel *(populus balsamifĕra)*; **2.** das (medizinisch gebrauchte) Takamahak-Harz.

tā'çē, Lat. mus. (auch **tā'çẹt**) die Stimme möge schweigen, od. schweigt.

A. † **tăch(e)**, das Häkchen, die Spange.

B. **tāche**, s. teach(e).

tạchŏm'ẹtẹr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

tăchy‖drō'mịan, zo. der Rennvogel *(tachydrŏmus)*. **~grāph'ịc**, (**~ạl**, a. (**~grāph'ịcally**, adv.) tachygraphisch, das Schnellschreiben betr. **tạchȳg'rạphẹr, ~ist**, der Schnellschreiber, Stenograph. **~y**, die Schnellschreibekunst, Stenographie.

tāc'ịt, a. still; stillschweigend, nicht ausgedrückt; geheim; by ~ permission, mit stillschweigender Erlaubnis. **~ly**, adv. insgeheim.

tāc'ịtūrn, a. schweigsam. **tāc̣ịtūr'nịty**, die Schweigsamkeit.

Tāc'ịtŭs, römischer Geschichtschreiber (in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.).

A. **to tāck, I. 1.** (an)heften; befestigen; anreihen, anschließen, hinzufügen; to ~ together, zusammenheften, -binden od. -packen; aneinander stecken; verschmelzen; to ~ o.s. to a person, sich an j. hängen; **2.** to ~ a bill to ..., einen Gesetzvorschlag dadurch durchzubringen suchen, daß man ihn in untrennbaren Zusammenhang mit einer Geldbewilligungsbill bringt. **II.** i. **1.** mar. (about) lavieren; **2.** to ~ about (auch round), fig. die Sache anders anfangen, andere Saiten aufziehen. **~**, s. **1.** a) der Stift, kleine (Tapezier-)Nagel; der Zweck, Schieben- od. Schloßnagel, die Zwecke; b) der Haken, das Häkchen; **2.** provine. a) der Holzpflock (zum Aufhängen von Kleidern &c.); b) der (Sensen-)Griff; c) das (von der Decke herabhängende) Holzgestell (um Speck aufzubewahren); **3.** mar. a) der Hals (Tau, um die unteren Ecken eines unteren Rah- u. Gaffelsegels nach vorn zu holen); ~ of a sail, der Hals eines (Gaffel- od. dreieckigen) Segels; up ~s and sheets! fich auf Halsen u. Schoten! b) der Schlag (das Umlegen, od. die Wendung eines Schiffes), der Gang od. Bug beim Lavieren; to go (od. to be) on a wrong ~, eine falsche Richtung einschlagen; to go upon another ~, eine andere Fährte verfolgen; to get on a new ~, einen neuen Weg (od. Plan) ausfindig machen; to bear ~, to hold ~, festhalten, ausdauern, aushalten; **4.** der Zusatz, Anhang; die Verknüpfung (eines Gesetzvorschlags mit einem anderen, dessen Bewilligung die Regierung wünscht), vgl. to tack, I. 2.

B. **to tăck**, t. klapsen. **~**, s. der Klaps.

tăck'ẹr, der (An)Heftende &c., vgl. to tack, *A*.

täck'et, das Stiftchen, Nägelchen, die Zwecke.

täck'ĭness, die Zähigkeit, Verharzung (der Ölfarben).

täck'ing, 1. die (An)Heftung ꝛc.; vgl. to tack, *A.* I. 1; 2. a) die Vereinigung zweier Bills; vgl. to tack, *A.* I. 2; b) law, die Vereinigung von Hypotheken, welche gelöscht werden müssen, ehe der Käufer seine Rechte geltend machen kann. **~-end**, der Pechdraht.

täck'-knot, mar. eine Art türkischer Knopf (Tauverknotung).

A. **to täck'le**, t. 1. a) fam. u. Am. festhalten, packen; sich an j. od. etw. heranmachen; b) fam. (Pferde) anschirren; c) sl. jm. mit Gründen zusetzen; 2. mar. auftakeln; **~d stair**, die Strickleiter. **~**, s. 1. a) die Vorrichtung zum Anheften, od. zur Befestigung; b) das Gerät, Geschirr (vgl. fishing-~); 2. mar. a) das Takelwerk (tackling); b) der Takel (schwerer Flaschenzug); die Talje (leichter Flaschenzug); **~ with a tie**, das Windezeug, Zugwerk; 3. sl. die Takelage (Kleidung).

täck'le-block, mar. der Takelblock. **~-fall**, **~-rope**, mar. der Taljeläufer, Takelläufer (schweres Takel zu ähnlichem Zweck wie das Kattgien).

täck'ling, 1. fam. a) das Gerät, die Gerätschaften (pl.); b) das (Pferde-)Geschirr; 2. mar. das Takelwerk, die Takelage (alles Tauwerk); to look well to one's **~**, fam. seine Sachen wohl in acht nehmen.

täcks'man (pl. **~men**), Sc. der Pächter.

täck'-tack'le, mar. die Halstalje. **~-wind**, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

täct, 1. † der Gefühls- od. Tastsinn; 2. der (feine) Takt, das Schicklichkeitsgefühl, die Feinheit (im gesellschaftlichen Verkehr).

täc'tic, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) mil. taktisch, kriegswissenschaftlich. II. **~s**, s. pl. die Taktik, Kriegswissenschaft.

tactī'cian [shan], der Taktiker.

täc'tile, a. 1. fühlbar, empfindbar; 2. das Fühlen od. den Tastsinn betr.: **~ sense**, der Gefühlssinn.

tactĭl'ity, die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

täc'tion, das Fühlen, die Berührung.

täct'less, a. taktlos, unschicklich.

täc't'ŭal, a. den Tastsinn betr. od. darauf beruhend.

täd, Am. sl. der Junge, Knabe; old **~s**, pl. Grauköpfe.

täd'dle, f. tiddle-taddle.

Täd'dy, für Edward.

tadōr'na, zo. die Erdgans *(anas tadorna)*.

täd'pōle, 1. der unentwickelte Frosch, die Kaulquappe; 2. Am. Spitzname der Bewohner von Mississippi.

Tā'dy (**Tā'dje**, **Tĕd'je**), für Sarah.

tæ'djum vī'tæ, Lat. der Lebensüberdruß.

tāel, chinesische Münze, ungef. = 7 shillings; als Gewicht = 1⅓ ounce.

tā'en [od. tān], für taken.

tæ'niæ, Lat. 1. arch. der bandförmige Streifen, den dorischen Fries vom Architrav trennend; 2. zo. der Bandwurm. **~ōid**, a. 1. bandförmig; 2. bandwurmartig.

Täff, für Theophilus, od. für Alfred.

täf'farĕl, **täf'farll** &c., s. taffrail.

täf'fet'a (**~y**), der Taffet, Taft (glattes Seidenzeug); * **~a phrases**, pl. feine, od. gezierte Redensarten.

täff'rāil, **täf'frĕl**, mar. das Heckbord, od. Heckgeländer.

täf'(f)ia, eine Art geringer Rum.

A. **Täf'fy**, **Täf'fey**, für Davy, als iron. Bezeichnung der hart sprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David ist; **~'s day**, der erste März.

B. **täf'fy**, f. toffy.

A. **to täg** (**~ged**, **~ged**), I. t. 1. a) anheften; annesteln; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beschlagen; 2. versehen, verbrämen (with, mit). II. i. to **~** after s.o., jm. (überall) nachlaufen. **~**, s. 1. der Stift, Schnürsenkel, die Nestel, Schnürnadel; 2. a) das Anhängsel; der Flicken, Lappen, Fetzen; b) die angeheftete Marke; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichsam aufgeheftete) Beiwort; 3. fam. a) das Stichwort (eines Schauspielers); b) das Abschlagen, Fangspiel; 4. † **~ and rag** = **~-rag**. **~'-belt**, f. **~-sore**.

täg'ger, 1. a) der Anheftet, Verknüpfer ꝛc., vgl. to tag; **~ger of verses**, der Reimschmied; b) a **~ger after women**, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernknecht; 2. der (Senkel-)Stift; die Spitze. **~ging**, der Beschlag.

Tagliacotian [tălyăkō'shan], a. med. den venetianischen Wundarzt Tagliacozzi betr., von T. erfunden; **~ operation**, die rhinoplastische Operation.

taglioni [tălyō'nĭ], eine Art Überrock (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

täg'-rag, coll. Fetzen u. Lumpen; **~**, **rag and bobtail**, das Lumpenpack, Lumpengesindel, der Janhagel; Kreth i u. Plethi; als a. in **~-rag people**, der zerlumpte Pöbel; a **~-rag fellow**, ein Lumpenkerl. **~-sore**, vet. eine Krankheit der Schafe. **~-tail**, die Pfützmade (zum Angeln gebraucht).

Tā'gus, Lat. der Tajo.

Tahī'tian [shian], I. a. otahaitisch. II. s. der Otahaitier.

A. **tāil**, 1. a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchses); die Blume (des Rotwilds); **with his ~ between his legs**, od. **~ down**, fam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanze; niedergeschlagen, gedemütigt; **cat of nine ~s**, f. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Steiß; der Bürzel (der Vögel); **to turn ~** (to s.o., jm.) den Rücken zukehren (um davon zu gehen ꝛc.), davon gehen od. laufen; **to turn top over ~**, fam. Hals über Kopf fallen; **to lie top and ~**, fam. dicht nebeneinander liegen; **squat upon the ~**, niedergekauert, niederhockend; 2. a) das (untere, hintere, letzte) Ende; **with the ~ of the eye**, aus dem Augenwinkel, verstohlen, unvermerkt, od. von der Seite sehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schweifähnliche; der Zopf; die Schleppe; der Schoß (am Rock od. Hemd); **~s**, pl. sl. (für **~'-coat**) der Leibrock, Frack; c) **~ of a hammer**, der Hammerstiel; **~ of a rope**, das Tauende; **~s of a plough**, pl. die Pflugsterzen; **~ of a steelyard**, der Arm an einer Schnellwage; **~ of a windmill**, der Sterz, die Sterze, das Wendeholz; 3. a) bot. das Kätzchen (an Bäumen); b) der Samenstiel; 4. a) **~ of a comet**, der Kometenschweif; b) med. der Schwanz eines Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) **~ of a storm**, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn sich der Wind schon merklich gelegt hat); e) **~ of the trenches**, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; 5. die Kehrseite (der Revers) einer Münze; **heads or ~s**, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratespiel mit Emporwerfen einer Münze); 6. fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to täil, I. t. am Schwanze (zurück)ziehen; to **~ in**, (Balken) mit einem Ende in der Mauer befestigen; to **~ off**, (in der Liste der Rennen) ans Ende setzen; für untüchtig erklären. II. i. to **~ off**, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. **täil**, law, die Beschränkung in der Erbfolge; estate in **~**, der in der Erbfolge beschränkte Grundbesitz.

täil'age, f. tallage, 2.

täil'-bay, arch. das Ort- od. Balkenfach zunächst der Mauer. **~-block**, mar. 1. der Steertblock; 2. sl. die Taschenuhr. **~-board**, 1. das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); 2. mus. der (Violin-) Saitenhalter. **~-car'rier**, 1. der Schleppenträger; 2. der Fuchsschwänzer. **~-coat**, der Leibrock, Frack. **~-comb**, der Kamm mit einem Stiele. **~-drain**, der Hauptabzugskanal.

täiled, p.a. 1. mit einem Schwanz versehen, geschwänzt; **three'-~ bashaw**, der Pascha mit drei Roßschweifen; 2. mit Schößen versehen; **long'-~**, langschößig.

täil'ing, 1. das hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines; 2. **~s**, pl. die Abfälle; die Spreu (sl.).

täil'less, a. 1. ohne Schwanz; ungeschwänzt; 2. ohne Schöße; a **~ coat** (od. **shirt**), ein Rock (od. Hemd) ohne Schöße.

täil'-lan'tern, **~-light**, die Schwanzlaterne (am Ende des Eisenbahnzuges). **~-mo'tion**, das Hin- u. Herschwanken u. Rütteln (der letzten Wagen in Eisenbahnzügen).

täi'lor, 1. der Schneider; **woman ~**, die Schneiderin, Kleidermacherin; **woman's ~**, der Damenschneider; **~'s goose**, das Bügeleisen; † to cry **~**, parbanz schreien (bei einem Falle); 2. Am. so. ein der Alose ähnlicher Fisch; **salt water ~**, Bezeichnung mehrerer makrelen- u. barschartiger Fische. **to ~**, t. fam. 1. schneidern; 2. Geld auf den Schneider (d. h. auf Kleidung) verwenden.

täi'lor-bird, zo. der Schneidervogel *(sylvia sutoria)*.

täi'lordŏm, hum. das Schneidertum.

täi'lor'ess, die (Damen-)Schneiderin. **~ing**, die Schneiderei. **to ~ize**, t. zum Schneider machen.

täi'loring, das Schneiderlein.

täil'-piece, 1. das Endstück; 2. typ. der Finalstock, die Schlußvignette. **~-pipe**, das Saugrohr (einer Pumpe). **~-race**, der Abzugskanal (einer Mühle). **~-rope**, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befestigt wird). **~-stick**, der Rahmstock (beim Weben). **~-trim'mer**, arch. ein Stichbalken zunächst einer Mauer. **~-wa'ter**, das (vom Mühlrad) abfließende Wasser; das Stauwasser.

täi'yer, fam. für tailor.

'täint (**it ăint**), vulg. für it is not; selten für it has not.

A. **to tāint,** für to attaint.

B. **tāint,** s. **1.** † die Färbung, der Anſtrich; **2.** die üble Beimiſchung; med. die erbliche Belaſtung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; **3.** a) die moraliſche Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-) Flecken, Makel, die Unehre; **4.** zo. die (ſcharlachrote) Samtſpinne. **to ~** († p.p. **~ed**), **I.** t. **1.** a) mit einem Stoffe, beſ. mit Krankheitsſtoff erfüllen; anſtecken; vergiften (with, mit); **2.** a) verderben; to be ~'ed, (v. Fleiſch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; ~'ed air, die verdorbene Luft; b) beſudeln, verunehren; c) verunglimpfen. **II.** i. **1.** verderben; (v. Fleiſch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; **2.** entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.

tāint'|frēe, ~leſs, a. (**~leſsly,** adv.) makellos, rein.

tāin't|ụre, die Befleckung, Anſteckung.

tạjāç'ū, tạjās'ū, zo. der Pekari, das Nabelſchwein *(dicotȳles).*

Tā'jō, der (Fluß) Tajo.

tā'kạble, a. nehmbar; annehmbar.

to tāke (pret. to͝ok, p.p. tā'kẹn [auch tāk'n], † u. vulg. to͝ok), **I.** t. **1.** a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) faſſen, erfaſſen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenſpiel) ~ me! ſchlage mich! d) (eine Feſtung ꝛc.) (ein)nehmen, erobern; **2.** a) überfallen; (Fiſche ꝛc.) fangen; auffangen, haſchen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) erwiſchen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeiſegeln; **3.** a) (Getränke, Speiſe ꝛc.) zu ſich nehmen; to ~ food, Nahrung zu ſich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., eins (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, ſl. eins hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Taſſe Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) eſſen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zutrinken (ſtatt des in England wenig üblichen Anſtoßens); b) (Geld ꝛc.) einnehmen, (Gehalt ꝛc.) bekommen, erhalten: **4.** a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn iſt vom Froſt angegriffen); (v. Krankheiten ꝛc.) (j.) ergreifen, befallen, überfallen; anſtecken; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel ſie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (ſchädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) ſchlagen, treffen, behexen, verhexen; d) (die Sinne, den Geiſt ꝛc.) erfaſſen, ergreifen; feſſeln, hinreißen, überraſchen (vgl. taking, p.a.); e) † (jm. etw.) beibringen, verſetzen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit ꝛc.) bekommen od. kriegen; **5.** a) mitnehmen, (mit)führen; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. ſpazieren führen; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; führen: this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsſtraße; **6.** annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; **7.** a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; ſich begeben (in ein Haus od. dgl.); **8.** a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beiſpiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entſchlüſſe) faſſen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (j.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); **9.** nötig haben, erfordern, brauchen; in Anſpruch nehmen (Zeit ꝛc.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Franzöſiſch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch iſt zu einem ſolchen Rock erforderlich? **10.** to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abnehmen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; **11.** a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verſtehen, auffaſſen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwiſchenſatz); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie ſie ſind; e) einräumen, zulaſſen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fürlieb nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung ꝛc.); **12.** über (etw.) ſpringen od. (weg)ſetzen; **13.** (in Verbindungen mit einem Subſtantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. unterſuchen. to ~ adieu, Abſchied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwiſſenheit, Verlegenheit ꝛc. js. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; ſich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einſtecken. to ~ aim, zielen; at s.t., etw. aufs Korn nehmen; to ~ one's aim well, ſeine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-) kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), friſche Luft ſchöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schrecken (od. in Angſt) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (up) arms (against), die Waffen ergreifen, ſich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball ſchlagen. to ~ a backseat, ſich mit einem ſchlechten Platze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müſſen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechſel nehmen, od. traſſieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag verſetzen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft ſchöpfen; to ~ a breath, ſich erholen; ſich beſinnen, ſich etw. überlegen. to ~ a bribe, ſich beſtechen laſſen. to ~ a bush, 1. in einen Buſch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Buſch ſpringen od. ſetzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erſte ſein. to ~ care, 1. ſich Mühe geben; 2. ſich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, ſorgen für, Sorge tragen für; ſich kümmern um; nach (etw.) ſehen; (etw.) beaufſichtigen, in acht nehmen; verſehen; beſorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, prv. wer das Kleine nicht ehrt, iſt des Großen nicht wert; to ~ no care of, ſich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vorſitz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen laſſen, es wagen. to ~ one's choice, ſeine Wahl treffen, ſich etw. auswählen. to ~ coach, ſich einen Wagen nehmen, ſich in die Kutſche ſetzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, ſich erkälten. to ~ comfort, ſich tröſten (laſſen); ſich faſſen. to ~ compassion (on s.o.), ſich (js.) erbarmen. to ~ concern (about), ſich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), ſich (etw.) angelegen ſein laſſen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf ſich nehmen. to ~ contentment, Beruhigung finden; zufrieden ſein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratſchlagen; to ~ council together, ſich beraten. to ~ a course, einen Weg einſchlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, ſeinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausſchweifendes Leben anfangen, ſich auf ſchlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., ſich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom ſetzen; 2. fig. mit dem Strome ſchwimmen; die günſtige Zeit benutzen. † to ~ one's death, ſterben; to ~ one's death of cold, ſich auf den Tod erkälten; † to ~ death at s.t., ſich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor- ꝛc.)Grad erwerben, promovieren (auf der Univerſität). to ~ delight, ſich ergötzen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abſchlägige Antwort bekommen (und ſich dabei beruhigen); to ~ no denial, ſich nicht abweiſen laſſen. to ~ one's departure (for), abreiſen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmeſſen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, angeſteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, ſpazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whiſt ꝛc.) mit einem Strohmann (od. mit einem Blinden) ſpielen (wenn nur drei Spieler zugegen ſind). to ~ dust, ſtaubig werden. † to ~ the ear, das Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig ſein. to ~ the earth, ſp. ſich verkriechen (vom Fuchſe). to ~ one's ease, es ſich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in ſeinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbringen, wirken. to ~ an ell, i. inch, *B.* 1. to ~ a person's examination, law, j. verhören. to ~ example by, ſich ein Beiſpiel nehmen an. to ~ exception(s) (to, at, od. against s.t.), (an etw.) Anſtoß nehmen. to ~ a fancy to, ſich hinneigen zu, Gefallen finden an;

sich verlieben in; it ~s my fancy, es gefällt mir; to ~ farewell, Abschied nehmen; to ~ the field, zu Felde ziehen, ins Feld rücken; to ~ fire, Feuer fangen; fig. hitzig werden; to ~ flight (vgl. 1. to ~ to flight), fliehen, flüchtig werden; wegfliegen, davonfliegen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; * to ~ one's fortune, sein Glück versuchen; to ~ (a) glory in s.t., sich etw. (auf eine Sache) einbilden, sich auf etw. viel zu gute thun; to ~ ground, sich aufstellen; to ~ a higher ground, fig. von einem höheren Gesichtspunkte aus urteilen, sich auf einen höheren Standpunkt stellen; † to ~ one's haste, Eile anwenden, sich beeilen; † to ~ the hatch, über die Thür setzen od. springen; to ~ head, sich widersetzen &c., s. head, 1, a; to ~ (a good) heart, Mut fassen (vgl. heart, 4 u. to ~ to heart, 15); to ~ a hedge, über eine Hecke setzen; to ~ heed, sich hüten, sich in acht nehmen; to ~ heed to, aufmerken auf; to ~ a hint, einen Wink, od. eine Anspielung verstehen; to ~ a hit, einen Schlag machen; (at a game) eine Partie spielen; to ~ hold of, (an)fassen, (fest=) halten (an); to ~ hold of the mind, den Geist ganz erfüllen, dem Geiste keine Ruhe lassen; to ~ holiday, sich Ferien machen, auf Urlaub gehen; fig. one whose thoughts had always been taking holiday (in dreams), j. der immer geträumt hatte; to ~ honours, sein (Universitäts=) Examen mit Auszeichnung bestehen (to ~ the first, das beste Examen machen); to ~ horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; a mare ready to ~ horse, eine rossige Stute; to ~ a house, 1. ein Haus mieten; 2. sich in ein Haus begeben; * sich in ein Haus flüchten, sich darin verstecken; to ~ impressions, Eindrücke aufnehmen; to ~ an infection, angesteckt werden; to ~ the initiative, die Initiative ergreifen, den Anfang machen; to ~ (no) interest in, (keinen) Anteil od. (kein) Interesse nehmen an; to ~ a jest (od. a joke), Spaß verstehen; sich einen Scherz gefallen lassen; to ~ a journey, eine Reise machen, reisen; † to ~ joy, sich freuen; I won't ~ your judgment, ich schließe mich Ihrem Urteil nicht an; † to ~ keep of, Sorge tragen für; to ~ a woman in keeping, ein Frauenzimmer aushalten; to ~ knowledge of, s. to ~ note (od. notice) of; to ~ the lead, die Führung übernehmen; die Honneurs machen; den Ton angeben; to ~ a leaf out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; to ~ a leap, einen Sprung od. Satz machen; to ~ a lease, pachten, mieten (of, von); to ~ leave, Urlaub nehmen; to ~ (one's) leave (of), Abschied nehmen (von); to ~ liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen od. erlauben; I ~ the liberty (to), ich bin so frei (zu); to ~ s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ one's life, sich das Leben nehmen; to ~ a likeness, ein Bild(nis) malen; (of s.o., j.) porträtieren; to ~ likenesses, porträtieren (i.); to ~ a liking to, s. to ~ a fancy to; to ~ a lodging, eine Wohnung mieten; to ~ a look at s.t., einen Blick auf etw. werfen, sich etw. ansehen; to ~ a person's measure (for a suit of clothes), jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (seine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., sich js. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Musterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, schlummern, fam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. schwören; to ~ an oath of s.o., j. schwören lassen, j. vereiden, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Aussicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, sich beleidigt finden durch, beleidigt sein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, sich ordinieren lassen, Prediger werden; to ~ pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, sich ein Muster nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu schreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, js. Partei nehmen; to ~ pet at s.t., fam. sich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, s. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), sich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. stattfinden; sich ereignen, vorfallen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., js. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, sich hinabstürzen, hinabspringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt &c.) berühren (auf einer Reise); to ~ portraits, s. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Besitz nehmen; to ~ post, Postpferde nehmen; mit der Post reisen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil fassen (against, gegen); to ~ (a) pride in, sich etw. einbilden auf, stolz sein auf, sich brüsten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denselben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.one's reconciliation, js. Vorschlag zur Aussöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), sich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entstehen; to ~ a river, sich über einen Fluß setzen lassen, übersetzen; to ~ root, Wurzel fassen od. schlagen; * to ~ one's rouse, zechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, sich skandalisieren, sich entrüsten; to ~ scorn, unter seiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, sich setzen; to ~ service with, Dienst nehmen od. in Dienst treten bei; to ~ shame (to o.s.), sich schämen; to ~ shapes, Gestalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach suchen, sich zu schützen suchen (from, vor od. gegen); to ~ the shine of s.o., fam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, sich einschiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Prise machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenschein nehmen; 2. (of) sehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Nase drehen, s. sight, 4, a; to ~ snuff, schnupfen, ein Tabakschnupfer sein; to ~ the stage, (im Kothurn) über die Bühne schreiten (bes. beim Abgang); to ~ one's stand, seinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, sich davonmachen, ausreißen; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) sich von Dampfschiffen stromaufwärts bugsieren lassen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., fam. jm. den Stock applizieren, j. mit dem Stocke bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, übersehen; to ~ sustenance, Nahrung zu sich nehmen (bes. v. Kranken); to ~ thought, 1. sich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. sich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to ~ a ticket at a university, sich auf einer Universität inskribieren lassen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. sich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie sich Zeit! übereilen Sie sich nicht! sachte! (nur) keine Überstürzung! to ~ one's time, sich Zeit nehmen od. lassen; ~ your own time! bestimmen Sie selbst die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günstigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, sich (in der Zeitbestimmung) genau richten nach; vgl. fore-lock, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eisenbahn=)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. sich auf einen Baum setzen, einen Baum erklettern; 2. sich hinter einem Baum verstecken; to ~ a trip, eine kleine Reise od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, sich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abstimmung über etw. vornehmen, über etw. abstimmen lassen; to ~ voyage, zur See gehen, reisen; to ~ a voyage, eine Seereise machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to ~ the wall, s. wall; to ~ warning, sich warnen lassen; to ~ water, 1. a) Wasser einlassen, leck sein; b) Spülwasser od. Sturzseen bekommen; 2. zu Wasser gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, sp. (v. Hunden) ins Wasser gehen; to ~ the waters, Mineralwasser trinken, eine Brunnenkur gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einschlagen; to ~ one's (own)

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; **14.** (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bes. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, fam. sich kein Bein ausreißen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht anfechten lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; **15.** (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. about, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ along with, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.one's hands, etw. aus js. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.one's character, js. guten Ruf vernichten; to ~ away s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bes. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ down, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus ꝛc.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trockenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunterschlucken, verschlucken; verdauen; fig. (Ärger, Kränkungen) hinunterschlucken; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugsieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ it in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, s. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ in (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Riemen, od. Ketten) einziehen (verkürzen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land ꝛc.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) kaufen; (eine Zeitung ꝛc.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Zirkel ꝛc.) einfassen; b) mit dem Blicke umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, fam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; fam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. fam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.one's hands, 1. jm. etw. abkaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.one's care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ off (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelssperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue ablegen; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.one's back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. off, fam. sich fortmachen, sich aus dem Staube machen; sich aus der Welt schaffen; ~ yourself off! pack' dich! b) abschleifen; (with the adjusting file, mit der Justierfeile) befeilen; nachfeilen; c) austrinken; 2. a) aus dem Wege räumen, beseitigen; b) abwendig machen; c) benehmen, entziehen; verringern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit ꝛc.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) verspotten, karikieren, parodieren. to ~ on (prp.), s. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ out, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl erwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnisschein erwirken; sich eine Konzession (bes. zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurücklegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezirken, wo es keine Briefträger giebt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, fam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tanze auffordern, zum Tanze antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachsticken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Flecke aus Kleidern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Einbildung) benehmen; to ~ the fight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusetzen, es jm. gehörig eintränken; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkweise) erheben. to ~ s.o. over the head, Sc. j. überwinden. to ~ over (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ through, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; fam. genau besehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ up, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.one's legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Masche aufnehmen; to ~ the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gespräches) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu kosten geben (od. applizieren); c) typ. (die Bogen) aufheben, aufnehmen; d) einnehmen, hineinnehmen; (Besuch) annehmen; e) to ~ up one's abode od. (one's) lodgings, sich einquartieren, sich einmieten; to ~ up one's rest with,

seine Hoffnung setzen auf; 2. (in die Hand) nehmen, ergreifen; to ~ up arms, die Waffen ergreifen; to ~ up the cudgels, zum Knüppel greifen; to ~ up one's pen, die Feder ergreifen; 3. a) in Verhaft nehmen, arretieren, aufheben; b) † werben; c) abholen; 4. a) (Geld) aufnehmen, borgen; to ~ up a loan at ..., eine Anleihe machen bei ...; b) (Geld, Tribut &c.) erheben, sammeln; c) to ~ up a bill (od. a pawn), einen Wechsel (od. ein Pfand) einlösen; 5. a) (eine Wette &c.) annehmen; b) (etw.) auf sich nehmen, übernehmen; c) (einen Beruf &c.) ergreifen; d) (etw., z. B. eine Meinung) als wahr annehmen; als gültig zulassen; begreifen; e) to ~ up s.one's quarrel, den Kampf für j. aufnehmen, sich zu js. Gunsten in eine Streitsache einmischen, für j. Partei ergreifen; to ~ up a case, eine Rechtsfrage od. einen Rechtsfall zum seinigen machen, dafür eintreten; to ~ up an inquiry, eine Untersuchung anstellen; f) † to ~ up a quarrel, einen Streit beilegen; 6. anfüllen, erfüllen, ausfüllen; (einen Zeitraum) in sich fassen; (die Zeit &c.) in Anspruch nehmen, beschäftigen; 7. (den Faden der Erzählung &c.) aufnehmen; anheben, anfangen; 8. med. verbinden (eine Wunde); unterbinden; zusammenbinden; 9. a) † (jm.) zusetzen, (j.) stark angreifen; to ~ s.o. up short, jm. barsch Schweigen gebieten; to be ~n up, fam. plötzlich mitgenommen, ergriffen, od. betroffen werden, betroffen sein; b) zur Rechenschaft ziehen; (jm.) etw. vorwerfen, od. verweisen, (j.) tadeln, heruntermachen, kurz anlassen (to ~ up short), (jm.) widersprechen, (jm.) ins Wort fallen. to ~ upon (od. on) trust, 1. to ~ upon (od. on) credit, auf Kredit nehmen; 2. auf Treu u. Glauben annehmen; to ~ upon (od. on) o.s., 1. (ein Geschäft &c.) übernehmen, (etw.) auf sich nehmen; 2. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich unterfangen; sich ausgeben (as, für). to ~ s.o. with one, j. mitnehmen; ~ me with you, laß mir Zeit zu folgen (d. h. dich zu verstehen); ta'king one thing with another, eins ins andere gerechnet; to be ~n with, s. taken.

II. i. (häufig nur durch Weglassung des Objekts) 1. a) (weg)nehmen; * hinraffen; b) fassen, sich festsetzen, sich anhaken, haften; sich an etw. anhalten; vgl. to ~ to; the ice took last night, Am. der Fluß (od. See) ist in vergangener Nacht zugefroren; c) (v. Rädern &c.) ineinander (ein)greifen (into each other); 2. a) wirken, (die beabsichtigte) Wirkung thun, einschlagen, verfangen; med. (v. Mitteln) anschlagen; ziehen; b) (v. zündbaren Stoffen) (Feuer) fangen, zünden; c) fam. empfangen; vulg. fangen; schwanger od. (v. Tieren) trächtig werden; d) eine schlimme Wirksamkeit ausüben; anstecken; bösen Zauber üben, Krankheiten &c. verursachen, zaubern, hexen; e) Eindruck machen, eine (gute, günstige &c.) Wirkung haben od. hervorrufen; Anklang finden, gefallen, Beifall finden; anschlagen; a book ~s (wonderfully), ein Buch geht (ausgezeichnet); how did the play ~? wie gefiel das Stück? will it ~? wird es (z. B. das Mittel &c.) anschlagen od. wirken? fam. wird es ziehen? wird es durchgehen? that won't ~ with me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt man bei mir nicht an; das genügt mir nicht; das lasse ich mir nicht gefallen; 3. a) sich (zu jm.) wenden od. begeben (vgl. to ~ to); b) Zuflucht suchend davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; 4. to ~ after s.o., 1. sich an j. halten; 2. (jm. od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.) ähnlich werden, (jm.) nacharten. to ~ from (auch to ~ off from), 1. (einer Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen; (etw.) vermindern, verringern; 2. (einer Sache) nachteilig sein. to ~ in (adv.) with, es halten mit. to ~ off (adv.), abspringen (bes. vom Pferde); the ta'king-off' side, die Seite (des Grabens, der Hecke &c.), von der abgesprungen werden soll. to ~ on (adv.), 1. a) in ein gewisses Verhältnis eintreten; to ~ on in the service, sich (zum Soldaten) anwerben lassen; b) in ein näheres Verhältnis treten, sich abgeben, sich befreunden (with, mit); to ~ on with s.o., sich mit jm. einigen; 2. (as) sich den Anschein geben (von), sich ausgeben (für); sich stellen (as if, als ob); sich aufspielen; 3. fam. sich ungebärdig anstellen, sich wütend gebärden, toben; außer sich geraten od. sein; sich sehr grämen; sich nicht beruhigen wollen; sich nicht trösten lassen; to ~ on with s.o., sich mit jm. abgeben; sich durch j. kompromittieren; gegen j. losfahren, über j. erbost sein (for, wegen). to ~ to, 1. sich begeben nach od. zu; sich wenden nach; the disease took to his lungs, die Krankheit schlug sich ihm auf die Lunge; to ~ to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to ~ to the long boat, fam. sich schleunigst aus dem Staube machen; 2. sich halten zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg, od. eine Ausflucht suchen; 3. sich machen an, sich legen auf; Gebrauch machen von; sich beschäftigen (auch: sich belustigen) mit; to ~ to the road, Straßenräuber werden; to ~ to the stage, Schauspieler werden; 4. sich gewöhnen an, allmählich Geschmack finden an; sich anschließen an, Zuneigung gewinnen zu; to ~ kindly to s.o., sich an j. anschließen; to ~ kindly to s.t., sich etw. gern gefallen lassen; to ~ to drinking, sich dem Trunke ergeben; how does he ~ to his wife? fam. wie lebt er mit seiner Frau? 5. to ~ to pieces, sich auseinander nehmen lassen. to ~ up (adv.), 1. sich aufklären (vom Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.) anknüpfen, vertraut werden; sich (an j.) heranmachen; (bei jm.) wohnen; b) zufrieden sein, sich begnügen (with s.t., mit etw.). to ~ with s.t., mit etw. zufrieden sein; to ~ with s.o., 1. jm. gefallen; 2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt sein.

tāke, s. fam. 1. das Nehmen, Fangen; die Fortnahme; 2. a) der (Fisch-)Zug, (Fisch-)Fang; b) fig. der (gute &c.) Fang; 3. provinc. a) die Übernahme (eines Pachtguts); b) das in Pacht genommene Land; 4. die (genommene) Menge, der (gehörige) Teil.

tā'kę̄ble, s. takable.

tāke'-in', 1. die Täuschung; der Betrug, die Betrügerei; 2. der Betrüger; Schwindler. ~-leave', das Abschiednehmen; ~-leave' dinner, das Abschiedsessen; ~-leave' gaze, der Scheideblick.

† **tāk'ęl**, für tackle.

tā'kęn [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to take) 1. genommen &c.; 2. aufgebracht (v. Schiffen &c.); 3. to be ~ ill, krank werden; erkrankt sein; to be ~ lame, lahm werden; to be ~ short, fam. plötzlich den Durchfall bekommen; 4. ~ by the face, provinc. zum Erröten gebracht; ~ in the gross, im ganzen genommen. ~ in' (adv.), 1. zurückerstanden (in Auktionen); 2. beschwindelt; ~ to' (auch ~-to') = ~ aback, betroffen, verblüfft, in Verlegenheit (gebracht); to be ~ up', 1. besetzt (od. in Beschlag genommen) sein (v. Räumen, Stellen, Plätzen, Sitzen); 2. (with) beschäftigt sein (mit); eingenommen sein (für); to be ~ up with admiration, von Bewunderung erfüllt (od. hingerissen) sein. to be ~ with, 1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden (von); to be ~ with a fit (of), einen Anfall bekommen (von); 2. eingenommen od. entzückt sein (von).

tāke-off', 1. sp. a) das Hindernis beim Reiten; b) der Absprung; 2. die Nachahmung (bes. als Zerrbild); die Karikatur.

tā'kęr, 1. a) der Nehmer &c.; ~ of a bill, com. der Wechselnehmer, Remittent; ~ of a ship, 1. der Kaper, Aufbringer eines Schiffes; 2. der Unternehmer (j. der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); ~ on bottomry, der Bodmereinehmer; b) j. der etw. zu sich nimmt; bes. der Trinker; 2. der Abnehmer, Käufer, Kunde; 3. j. der eine Krankheit bekommt; der Angesteckte; 4. sp. j. der eine Wette annimmt; 5. der Eroberer. ~-in', 1. ein Faktor in einer Fabrik, der das Fabrikat einnimmt, inspiziert u. es dann dem putter-out überträgt; 2. a) der Lockvogel; b) der Betrüger.

† **tāk'ĭl**, für tackle.

tā'king (vgl. to take), **I.** p.a. (~ly, adv.) 1. a) (stark) ergreifend, packend, hinreißend, überwältigend; b) fesselnd, anziehend, einnehmend, gefällig; 2. a) ansteckend &c.; b) in übernatürlicher &c. Weise beeinflussend; verderblich wirkend. **II.** s. 1. das Nehmen &c.; die Annahme &c.; the ~ of a prize, das Aufbringen einer Prise, die Wegnahme eines Schiffes; to be had for the ~ (verkürzt: for the ~), leicht (od. gleich) zu haben, bereit liegend (wenn man es nur aufnehmen will); 2. der (Fisch-)Fang; 3. die Einnahme, Eroberung; 4. typ. der Transport, d. h. soviel Manuskript, als der Setzer zum Absetzen vorläufig nimmt; 5. a) fam. die Ansteckung; der (Krankheits-)Anfall; b) die schlimme Heimsuchung, der schädliche Einfluß (der Gestirne), die Behexung; c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit; Angst, Bangigkeit; to be in a ~, außer sich sein; 6. die Schilderung (gleichsam: Abnahme eines Bildes); 7. ~-down', das Abnehmen, die Abnahme. ~-in', das Betrügen. ~-off', 1. das Abnehmen; 2. † das Niedermachen &c. ~-out', das Herausnehmen. ~-up', die (Geld-)Aufnahme, Anleihe.

tā'ky, a. sl. in die Augen springend, Effekt machend; grell.

tăl'ąpoĭn, 1. der Talapoin (niederer Priester in Birma u. Siam); 2. zo. der Talapoin, schwarzmäulige Affe (*simia talapoin*).

Tăl'bọt, 1. eFam.N.; **2.** talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tăl'bọtȳpe, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbotypie) erzeugte Lichtbild; **2.** (~ process) das talbotypische Verfahren.

tăl'bōy, ein großer Schrank von oben bis unten mit Schubladen.

tăle (tălk, † tălck), min. der Talk; Venetian ~, der venetianische Talk; earthy ~, die Talkerde; indurate ~ od. ~'-slate, der Talkschiefer; † oil of ~, das Talköl (Hautverschönerungsmittel).

tăl'çīte, † tăl'ckīte, min. der Talkit.

tăl'cky, tălcōse', tăl'cous, a. min. talkartig, talkig.

tāle, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; **2.** a) die Erzählung; to tell ~s, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~s out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~s, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retail officious ~s about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stecken unter einer Decke; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; **3.** † law, die Angabe der Klage. ~'-bea'rer, der Klatschbruder, die Klatschbase; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder. ~'-bea'ring, **I.** p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. **II.** s. das Klatschen; Verleumden, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tāle'fŭl, a. reich an Erzählungen.

tale'ga [tạlā'gạ], (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

tăl'ẹgạl, tălẹgăl'lạ, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

tăl'ẹnt, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 Mk.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Sekel; **2.** † die Neigung; **3.** a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; **4.** † das Medaillon; **5.** † s. talon.

tăl'ẹntĕd, a. talentvoll, begabt.

tăle'-pie (~-py'et), zo. Sc. die Schwatzelster.

tă'lĕs, Lat. pl. (~ dē cīrcumstăn'tjbŭs, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Ersatzmänner einer Jury; fam. si. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Ersatzmännern. ~-book, das Verzeichnis der Ersatzmänner (einer Jury). ~-man, der Ersatzmann einer Jury.

tāle'-tel'ler, der Märchen- od. Geschichtenerzähler; der Angeber, Verräter.

tāle'wīse, adv. erzählungsweise.

Tălĭaeō'tian, s. Tagliacotian.

tă'lĭon, law, die Wiedervergeltung; lĕx tălĭō'nĭs, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

tăl'ĭpĕd, Lat. **tăl'ĭpēs,** med. der Klumpfuß (club-foot).

tăl'ĭsmăn (pl. ~s), der Talisman, das Zaubermittel.

tălĭsmăn'ĭc(ạl), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tălk, I. i. **1.** a) sprechen, reden (to, od. with s.o., mit jm.; of, od. about [fam. auch over] s.t., von od. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Starmatz schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, sl. drauf los schwatzen, ins Gelag (od. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großthun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, prv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, prv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; **2.** sich beraten, sich besprechen (with s.o., mit jm.; of s.t., über etw.); **3.** to ~ against time, s. time; to ~ at s.o., auf j. lossprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, s. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, od. berichten von; ~ing of it, fam. da wir (einmal od. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, *à propos*. to ~ to s.o., mit jm. reden; j ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. **II.** t. **1.** (s.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fach simpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; **2.** (mit einem prädikativen Objektiv) to ~ s.o. asleep, auf j. einschwatzen, bis er einschläft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; **3.** to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ s.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ s.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ s.t. (z. B.: a good disposition) into s.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ s.o. into s.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, sl. das Blaue vom Himmel schwatzen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (d. h. alles sagen, was man zu sagen weiß). to ~ s.o. out of s.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ s.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ s.t. over, etw. besprechen; to ~ s.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ s.o. to silence, j. durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ s.o. to death, j. zu Tode schwatzen. to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. überreden.

A. **tălk,** s. **1.** a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich muß einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das fade Geschwätz; b) das Gerede, Geschwätz; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwatzen, ein Schwätzer (od. eine Schwätzerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. anfangen; Gerede machen (meist in tadelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, prv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; **2.** Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Botschaften) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der amerik. od. engl. Regierung).

B. **tălk,** s. s. talc.

tăl'kạt|ive, a. (~ively, adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. ~ivenĕss, die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

tăl'kẹe (tăl'kẹe-tăl'kẹe), **I.** s. **1.** das Geplauder, (kindische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~-~, iron. eine kleine, gemütliche Papelei; **2.** das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. **II.** a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). ~-~ house, hum. das Parlament.

tăl'kẹr, 1. der Sprechende rc.; **2.** der Gesprächige, Schwätzer; **3.** der Großsprecher.

tălk'fŭl, I. a. gesprächig. **II.** s. der Gesprächige.

tăl'kĭng, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. **II.** s. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrenteidinge (pl.).

tăl'ky, a. s. talcky.

tăll, a. **1.** a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Masten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); **2.** stämmig, handfest; kühn, mutig, trotzig; tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneiderei; **3.** sl. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

tăl'l|ạge, ~|ạge (tăil'l|ạge), law, 1. das (frühere) Recht des Lehnsherrn, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuhauen; **2.** die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. to ~ạge, t. mit Steuern belegen, besteuern. ~ạgeable, a. steuerbar.

tăl'l|ẹr, der Bankhalter (im Bassettspiel).

tăl'l|ish, a. fam. ziemlich groß od. lang.

tăll'nĕss, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

tăl'lōw, der Talg, das Unschlitt; mech. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzentalg (z. B. v. *croton sebiferum*); vgl. piney-~. to ~, t. **1.** a) (ein)talgen, mit Talg einschmieren; b) (Häute) einwalken; **2.** (Vieh) mästen. ~-can'dle, das Talglicht; ~-dip (candle), das gezogene Talglicht; ~ mould-candle, das

gegossene Talglicht. † ~-catch, ſ. ~-ketch. ~-chan'dler, 1. der Kerzen- od. Lichtzieher, Lichtgießer; 2. der Krämer (der beſ. mit Lichten handelt). ~-chan'dlery, die Lichtgießerei.

tăl'lọwẹr, ein Tier, das ſich gut mäſtet u. leicht fett wird.

tăl'lō‖-face, * das (bleiche) Talggeſicht. ~-faced, a. von bleicher (od. krankhafter) Geſichtsfarbe. ~-grease, die Talgſchmiere. ~-greaves, pl. die Talggrieben.

tăl'lọw‖ĭnĕss, 1. das Talgartige, Talgige; 2. die bleiche Farbe. ~**ĭsh**, a. talgartig, talgig.

tăl'lō‖-ketch (~-keech), der Fettklumpen (das zuſammengerollte Fett, wie es die Fleiſcher an die Lichtzieher verkaufen). ~-press, die Talgpreſſe. ~-soap, die Talgſeife. ~-tree, bot. 1. der (chineſiſche) Talgbaum *(stillingia sebifĕra)*; 2. der indiſche Kopalbaum *(vateria indĭca)*.

tăl'lọwy, a. talgig, voll Talg, fettig.

A. **tăl'ly**, adv. v. tall.

B. **tăl'l‖y**, s. 1. a) das (zur Berechnung dienende) Kerbholz, der Kerbſtock (mit zwei gleichen Hälften); to keep ~y with, in Übereinſtimmung bleiben mit; to live ~y with, ſal. in wilder Ehe leben mit; b) die Borgtafel, das Beibuch des Käufers zum Eintragen der entnommenen Waren, dem Kontrollbuch (coun'ter-~y) des Verkäufers entſprechend; 2. eine gewiſſe Anzahl Wahlſtimmen (bei der Stimmenzählung in Wahlen); 3. das (einem anderen entſprechende) Gegen- od. Seitenſtück. to ~y, I. t. (genau) anpaſſen; ~ied for, ganz geſchaffen für; ~ied to, gut geeignet für. II. i. 1. (with) (genau) paſſen (zu), übereinſtimmen (mit); 2. (beim Baſſett- u. Pharo-Spiel) Bank halten (to ~y at basset).

tăl'ly-hō'! I. int. hallo(h)! tajo! hab acht! sp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei Annäherung des Hochwildes, od. beim Erblicken des Fuchſes); auch Seemannsruf. II. s. Tally-ho (groß), Name eines Perſonen-(Eil-)Wagens. to ~, t. (einen Fuchs) aufſtöbern.

tăl'ly‖-man (pl. ~-men), 1. j. der nach dem Kerbholz rechnet; 2. a) der Krämer, der armen Leuten kurzen Kredit giebt; b) der Trödler (Kleiderverleiher od. -verkäufer gegen ratenweiſe Abzahlung). ~-shop, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit geborgt wird. ~-trade, der Kram- od. Kleinhandel mit kurzem Kredit. ~-wife, ſal. die Konkubine.

tăl'mạ (pl. ~s), der Talma (kurzer Herren- u. Damenmantel).

Tăl'mųd, der Talmud (das Geſetzbuch der neueren Juden). ~**ĭst**, der Talmudiſt (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).

tălmųdĭs'tĭc, a. talmudiſtiſch.

tălmūd'ĭc(ạl) [auch tăl'mųdĭk], a. talmudiſch, den Talmud betr.

tăl'my-gold, das Talmigold.

tăl'ọn, 1. die Klaue, Kralle (eines Raubvogels), auch fig.; 2. (Kartenſpiel) der Talon, die nach dem Geben übrig bleibenden Karten zum Abnehmen od. Kaufen; 3. arch. der Talon, Kehlſtoß, die Kehlleiſte.

tạlōōk'dăr [auch tălûkdär'], der (oftind. eingeborene) Vorſteher eines Unterſteuerbezirks (**tạloo'kụh**).

tăl'pạ, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2. med. die Maulwurfsgeſchwulſt.

tā'lųs, Lat. 1. med. das Sprungbein; 2. arch. mil. die Böſchung, Abdachung.

Tăm, Sc. für Tom; ~ o' Shăn'tẹr, eine Art wollene Mütze, mit Quaſtenknopf oben in der Mitte.

tā'mạble, a. (be)zähmbar. ~**nĕss**, **tāmạbĭl'ĭty**, die (Be)Zähmbarkeit.

tăm'ạrăck, bot. der amerik. Lärchenbaum *(larix americāna)*.

tăm'ạrin, zo. der Tamarin(affe) *(midas)*.

tăm'ạrĭnd, 1. bot. (~-tree) der Tamarindenbaum *(tamarindus indĭca)*; 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden. ~-fish, ein indiſches Gericht von einem Fiſch mit Tamarindenmus.

tăm'ạrĭsk, bot. die Tamariske *(tamărix)*.

tăm'b‖ąc, ~**ąk**, 1. ſ. tombac; 2. ſ. aloes-wood.

tăm'bọųr [od. bûr], 1. a) ſ. tambourine; b) der Tamburinſchläger; 2. a) (~-frame) eine Art Stickrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stickrahmen geſtickte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Kelch, Kern, od. die Glocke eines Kapitäls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windfang (vor einem Eingang, beſ. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwinger, Palliſadenverſchluß (Verſchanzung aus dichtgeſetzten Palliſaden); 5. mech. die Trommel, ſ. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. to ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen ſticken; ~ed stitch, ſ. tambour-stitch. ~-frame, ſ. tambour, 2, a. ~-nee'dle, die Tamburiernadel. ~-stitch, der Kettenſtich.

tăm'bọųrẹr, der Rahmenſticker, die Stickerin.

tămbọųrĭne', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite beſpannte türkiſche) Handtrommel mit Schellen; 2. der (ſpaniſche) Tamburintanz.

tăm'brēēt, zo. das Schnabeltier *(ornithorynchus)*.

Tămbųrlāine', ſ. Tamerlane.

tāme, a. (~**ly**, adv.) 1. zahm; friedlich, folgſam; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut ſein; 2. mutlos, ſchwach, feige; unterwürfig; 3. geiſtlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirkſam (~ remedies). to ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) kirre machen; ſich zu Willen machen; b) im Zaume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.

tā'mẹąble, ſ. tamable.

tāme'‖lẹss, a. (~**lẹssly**, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~**nĕss**, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutloſigkeit; 3. die Geſchmackloſigkeit.

tā'm‖ẹr, der Zähmer, Bändiger. ~**ĭng**, die Zähmung.

Tăm'ẹrlāne, Tamerlan (od. Timur).

Tăm'ẹs, ~**ĭs**, Lat. die Themſe.

Tā'mųl (**Tā'mųl**, **Tąmūl'ĭąn**), I. s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksſtamm in Süd-Indien); 2. das Tamuliſche. II. a. tamuliſch.

tăm'ĭne, **tăm'ĭny**, **tăm'ĭs**, fam. **tăm'my**, der gepreßte Etamin, Stamin (leichtes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch.

† **tă'mĭs-bird**, das Perlhuhn.

tăm'kĭn, ſ. tampion.

Tăm'mąny (hum. St. ~), Am. ein indianiſcher Häuptling; hum. der Schutzgeiſt eines Teiles der nordamerikaniſchen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchſten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.

A. **tăm'my**, ſ. tamine.

B. **Tăm'my**, **Tăm'mie**, Sc. 1. (Koſeform v. Tam, Tom) MN.; 2. tammy (klein), provinc. (al.) das Brot, die Eßware. ~-bag, der Brotbeutel.

to tămp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde feſt verrammeln.

to tăm'pẹr, i. 1. ſich rühren, Hand anlegen; 2. ſich abgeben (with s.t., mit etw.), ſich unberufen befaſſen (mit), ſich einmengen (in); quackſalbern; 3. to ~ with s.o., ſich mit jm. einlaſſen, (etw.) mit jm. abkarten; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; j. zu gewinnen ſuchen, verführen, verleiten, od. beſtechen; the books have been ~ed with, die Bücher ſind gefälſcht; to ~ for s.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geſchäftig ſein bei.

tăm'pẹrẹr, 1. j. der ſich unberufen befaßt (with s.t., mit etw.); 2. der Zwiſchenträger.

tăm'pĭng-iron, das Stopfeiſen (zum Zupfropfen des Schießlochs beim Sprengen).

tăm'pĭon (**tăm'pĭn**, **tămp'kĭn**, **tąmpōōn'**), 1. der Stöpſel, Pfropf; 2. der Pflock, hölzerne Nagel; 3. der Stückzapfen, Mundpfropf (zum Verſchließen der Mündung von Geſchützen); 4. der Kern einer Flöte ꝛc.; 5. der Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); 6. der Tupfball, Kupferbruderballen; 7. med. der (Charpie-) Pfropf (zum Blutſtillen ꝛc.).

tăm'pōe, eine apfelartige indiſche Frucht.

tăm'tăm, das Tamtam (paukenartiges Inſtrument der Indier).

Tă'mųl, **Tąmū'lĭąn**, ſ. Tamil.

to tăn (~ned, ~ned), I. t. 1. a) (Häute mit Lohe) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ s.one's hide, fam. jm. das Fell gerben; 2. (lohfarbig) bräunen (beſ. v. der Sonnenhitze); * verdunkeln, unſcheinbar machen. II. i. ſich (leicht) gerben laſſen. ~, s. 1. die (Gerber-)Lohe; 2. die gelblichbraune (auch ſchwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Geſichtsfarbe.

tănąçĕ'tĭne, chem. das Tanacetin aus dem Rainfarn (Lat. bot. ~um).

tăn'ạgẹr, zo. die Prachtmeiſe *(tanăgra)*.

Tăn'ąis, Lat. der (Fluß) Don.

tăn'‖-ball, ~-brick, ~-cake, der Lohkuchen. ~-bark, die Lohe. ~-bed, das Lohbeet.

Tăn'crẹd, MN.

tăn'dẹm, I. adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere geſpannt iſt; to drive ~, mit ſpitzgeſpanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere geſpannten Pferde. II. s. das ſpitzgeſpannte Fuhrwerk. ~-horn, das beim Fahren in einem tandem geblaſene Horn. ~-loops, pl. Häſpen für Kummetſtangen. ~-whip, eine lange Peitſche.

A. **tăng**, der (ſcharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Naſe (der Schwanzſchraube an einem Gewehr).

B. **tăng**, 1. der (beſ. ſcharfe) Beigeſchmack, Nachgeſchmack; üble Geſchmack; to have a ~ of the cask, nach dem Faſſe ſchmecken; 2. fig. die Beimiſchung.

C. † **tăng**, der ſcharfe Klang, ſchrille Ton. **to ~**, I. i. † provinc. ſcharf klingen, tönen; klirren, ſchmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräuſch herbeilocken).

D. **tăng**, 1. (auch tangle) provinc. das Wirrſal, der verfilzte, od. ſchmutzige Zuſtand; 2. bot. das Seegras, der (See-) Tang *(fucus)*.

tăn'gency, math. die Berührung.

tăn'gent, I. a. berührend, tangierend, beſ. math.; ~ line, od. II. s. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlicher Schwungkraft abfliegen u. fortſchießen; vom vorliegenden Gegenſtande abſpringen; ſich ſofort (in erregter Leidenſchaft) von jm. abwenden. ~-com'pass, phys. die Tangentenbuſſole. ~-plane, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. ~-scule, die hintere Aufſatzſtange, der Schieber (an Geſchützen).

tạngĕn'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreiſe; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwungkraft.

Tăn'gerine, I. a. aus Tanger (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanger.

tăng'-fish, (auf den Shetland-Inſeln) die Robbe.

tăn'g||ible, a. (~ibly, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fußen kann, was ſich verwirklichen läßt, wirklich. **~iblenĕss, tăngĭbil'ĭty**, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.

Tăn'gier, auch **~s**, die St. Tanger.

to tăn'gle (für to entangle), I. t. verſtricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. ſchwer zu Entwirrendes liefern. II. i. verſtrickt od. verwickelt ſein. **~**, s. 1. die Verſtrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang *(laminaria digitata)*.

tăn'gling, p.a. (~ly, adv.) 1. verſtrickend; 2. (**tăn'gly**) verwickelt, verworren.

tăn'-house, ſ. tan-yard.

tăn'ist, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der erkorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. **~ry**, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.

tăn'jeb, tăn'jib, eine Art oſtindiſchen Muſſelins.

tănk, 1. der (große) Waſſer(be)hälter, das Becken, der Weiher, Teich; 2. a) der Waſſerkaſten (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Friſchwaſſerbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeſchachtete, od. vertiefte Raum zur Waſſeranſammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, naſſe Loch).

tăn'kard, der (meiſtens metallene) Trinkkrug, Deckelkrug. **~-tur'nip**, bot. der Teil der Kohlrübe über der Erde.

tănk'||-en'gine, die Tenderlokomotive. **~-i'ron**, das Eiſenblech von mittlerer Stärke.

tăn'||-leath'er, das Waſchleder. **~-leath'er gloves**, pl. waſchlederne Handſchuhe. **~-mill**, die Lohmühle.

* **tăn'ling**, der von der Sonne Gebräunte.

tăn'na(h), (oſtind.) die Polizeiwache; der militäriſche Poſten; **~dār**, der Befehlshaber desſelben.

tăn'nage, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Geſichtsfarbe.

tăn'nate, chem. das gerbſaure Salz.

tănned, p.a. 1. gegerbt, ſ. to tan; lohgar, rotgar; 2. a) gebräunt, lohfarben, fahl; b) her. ſchwarzgelb.

* **tăn'nen**, pl. (deutſch) die Tannen.

tăn'ner, 1. der Lohgerber, Rotgerber; 2. sl. der sixpence. **~'s bark**, die Eichenborke, Lohe. **~'s bench**, der Gerbebaum. **~'s sumach**, bot. der Gerbersumach *(rhus coriaria)*. **~'s tub, ~'s pit**, der Äſcher, das Äſcherfaß, die Äſchergrube. **~'s waste**, der Gerbereiabfall.

tăn'ner||y, 1. die Lohgerberei; 2. **~ies**, pl. die Gerbereiabfälle.

tăn'n||ic, a. gerbſtoffhaltig; **~ic acid**, od. **~in**, chem. der Gerbſtoff, die Gerbſäure, das Tannin.

tăn'ning-li'quor, die Lohbrühe.

tăn'ny, a. sl. klein, winzig.

tăn'||-pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. **~-pit**, die Lohgrube. **~-ride**, die mit Lohe bedeckte Reitbahn. **~-stove**, das Treibhaus mit einem Lohbeete.

tăn'sy (tăn'sey), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut *(tanacētum vulgāre)*; 2. † eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergeſtellt.

† **tănt**, ſ. taint(-worm).

Tạntā'lian, a. tantaliſch, ſ. Tantalus.

tạntăl'ic, a. chem. ~ acid, die Tantalſäure.

to tăn'tal||ize, t. (j.) Tantalusqualen erdulden laſſen, (j.) ſchmachten laſſen, (j.) aufs ärgſte peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wäſſerig machen. **~izer**, j. der durch tantaliſche Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. **~izing**, p.a. (**~izingly**, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangendes) peinigend; Begierde erregend; höchſt unangenehm. **tăntạlizā'tion**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. **~ism**, die Tantalusqual.

tăn'tạl||ite, min. der Tantalit, das Tantalerz. **~um (tạntā'lium)**, chem. das Tantal(um).

Tăn'tạlus, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, beſ. zu ſtetem Hunger u. Durſt bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; **~'s cup**, der Vexierbecher; 2. tantalus (klein), zo. der Nimmerſatt, Mauchler.

tănt'amount, a. gleichkommend; to be ~ to s.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. † **to ~** (to), ebenſo viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasſelbe hinauslaufen (wie).

tăn-tăn'! int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).

tăn'tara! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).

tạntlv'y! [od. tăn'tivi] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~, mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikaniſche Geiſtliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. ſich ſchnell der katholiſchen Richtung des Hofes zuwandten.

to tăn'tle, provinc. I. i. trödeln, (müßig umher)ſchlendern. II. t. hätſcheln.

tăn'tony-pig, für St. Anthony's pig.

tăn'-track, sp. der mit Lohe beſtreute Pfad.

tăn'trums (tăn'trems), pl. fam. die tolle Aufregung, der Wutanfall, Koller, Rappel; to be in one's ~, den Raptus (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.

tăn'||-turf, der Lohkuchen. **~-yard**, die Lohgerberei.

A. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, ſanft klopfen od. ſchlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for s.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Wette) anbieten; 2. to ~ s.one's shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. verhaften (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) beſohlen; beſtecken. II. i. 1. ſanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Haſen od. Kaninchen in der Brunſtzeit). **~**, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen ꝛc.; to give a ~, anklopfen; 2. mil. der (kurze, vereinzelte) Trommelſchlag; **~s**, pl. Trommelſchläge, als Signal zum Antreten; to be on one's ~s, ſtets marſchfertig ſein; 3. der Fleck (an Schuhen od. Stiefeln).

B. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), t. 1. (ein Faß ꝛc.) anzapfen, anſtechen; abzapfen; to ~ s.one's claret, sl. j. blutig ſchlagen, beſ. j. auf die Naſe ſchlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Faß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum aufgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Waſſerſüchtigen abzapfen (i. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm auffangen; to ~ s.one's brains, jm. ſeine Gedanken ablauſchen, j. aushorchen; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. **~**, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Bier) laufen laſſen; 2. med. das (Wund-)Röhrchen, die Hohlſonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneid-, Gewind-, od. Mutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, verzapfen; on ~, angeſtochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein friſcher Anſtich; a superior ~, ein famoſes Geſöff; a fine ~ of lofty diction, ein hübſcher Erguß hochtrabender Redensarten; c) für **~-room**. **~'-bo'rer**, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. **~'-drop'pings**, pl. das (aus einem Faſſe) Ausgelaufene.

tāpe, 1. das ſchmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-~; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbranntwein. **~'-lace**, die Zwirnſpitzen (pl.). **~'-line, ~'-mea'sure**, das Rollmaß, Bandmaß. **~'-nee'dle**, die Schnürnadel.

ta'pẹr, I. s. 1. die (beſ. brennende) (Wachs-)Kerze; der Wachsſtock; 2. * die Leuchte; Fackel; 3. das Spitzzulaufen, die Verjüngung; 4. min. der Bergbohrer. II. a. (**tā'pẹrĭng,** p.a., **tā'pẹrĭngly,** adv.) ſpitz(ig) od. ſchmal zulaufend, (lang und) ſpitzig, pyramidiſch, koniſch; to grow ~, ſ. dünn, ſchwach, mager, od. mißlich werden. to ~, I. i. 1. (to ~ to a point) in eine Spitze auslaufen, ſpitzig zulaufen, immer ſchmäler zulaufen, ſich verjüngen; 2. to ~ off, a) (to ~ away) ſich allmählich verlieren; b) Am. ſl. ſich nüchtern trinken. II. t. 1. mit Wachskerzen erleuchten; 2. (to ~ off) zuſpitzen, abſchärfen, verjüngen. ~ed, p.a. ſpitzig zulaufend; ſich verſchmälernd. ~-light, das Kerzenlicht.

tāpe'-san'dals, pl. die Kreuzbänderſchuhe; Kreuzbänder.

tāp'ẹstry [auch tāp'stri], (~ hangings) die (mit Figuren durchwirkte) Teppich-Tapete (ehemals in einigem Abſtande von der Wand aufgehängt u. oft als Verſteck benutzt); ~ of the high warp, die Hautelliſſetapete (hochſchäftige Tapete); ~ of the low warp, die Baſſelliſſetapete (tiefſchäftige Tapete). to ~, t. 1. tapezieren, (die Wand) mit Tapeten zieren; 2. (Polſter ꝛc.) mit Teppichſtickerei überziehen. ~-car'pet, der Tapeſtryteppich. ~-hooks, pl. die Tapetenhaken. ~-ma'ker, 1. der Tapetenwirker, Teppichmacher; 2. der Tapezierer. ~-nee'dles, pl. die Tapeziernadeln. ~-wen'ver, ~-wor'ker, der Tapeten- od. Teppichwirker.

tāp'ẹti, zo. der Tapiti, das braſilianiſche Kaninchen *(lepus brasiliensis).*

tāpe'-worm, zo. der Bandwurm *(tænia).*

tāp'-house, die Schenke, das Bierhaus.

tapinois, *en ~,* verſtohlenerweiſe.

tāpĭō'cạ, die Tapioka (vom Manioc- od. Kaffavaſtrauch, *jatropha Manihot).*

tā'pĭr, zo. der Tapir *(tapirus).*

tā'pĭrōid, a. tapirartig.

tapis [tāp'i, auch tā'pi, od. tā'pis], die Tiſchdecke; to bring on the ~, aufs Tapet bringen; to be upon the ~, auf dem Tapet ſein, zur Verhandlung kommen, Gegenſtand des Geſprächs ſein.

tā'pist, 1. j. der Band gebraucht, od. verkauft; 2. ſ. red-tapist.

tāp'-lash, ſl. das (am Zapfen herabtropfende) ſchale Bier; fig. das ſeichte Geſchwätz.

tāp'lĭng͟s, pl. die Lederkappen an den Enden des Dreſchflegels.

tāp'nẹt, der Binſenkorb (für Feigen).

tāp'pẹt, mech. die Knagge, der Hebedaumen (an Dampfmaſchinen).

tāp'pĭng͟, 1. das Klopfen ꝛc., vgl. to tap; 2. mech. das Schneiden der Muttergewinde mittelſt Bohrer; 3. der Abſtich (beim Metallſchmelzen abgelaſſene Maſſe); 4. med. der Bauchſtich.

tāp'pĭt-hen, 1. die Haubenhenne; 2. ein (großer) Trinkkrug (in Geſtalt einer Henne).

tāp'-room, die (nicht ſehr feine) Schenkſtube. ~-root, bot. die Hauptwurzel, Pfahlwurzel. ~-roo'ted, a. bot. mit einer Pfahlwurzel verſehen.

tāps'ĭmạn (pl. ~mẹn), Sc. der Oberdiener.

tāp'stẹr, der Zapfer, Kellner, Schenk.

tāp'-wai'ter, der Kellner der Schenkſtube. ~-wrench, der Drehſchlüſſel.

tär'quạ-nut, die Tagua- od. Elfenbeinnuß (von dem Taguabaum od. der Elfenbeinpalme, *phytelephas macrocarpa).*

A. **tär,** 1. der Teer; mineral ~, moun'tain-~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. ſpare nicht am Nottwendigſten; 2. hum. (~'-breech) die Teerhoſe, der Matroſe; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. to ~ (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anſtreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erſt teeren u. dann in Federn ſtecken, od. mit Baumwolle bekleben (als Volksrache); to ~ out, ſl. mit gleicher Münze bezahlen, beſtrafen; ~red with the same brush, über einen Kamm geſchoren. ~red link, die Pechfackel.

B. to **tär** (~red, ~red), t. to ~ on, (Hunde) hetzen.

tär! int. ſ. ta.

tär'(r)ạdiddle! I. int. fam. larifari! wiſchiwaſchi! II. s. das dumme Zeug; die Flauſe, Lüge. to ~, t. durch Flauſen hinters Licht führen, beſchwindeln.

tär'ạnd, zo. das Renntier *(cervus tarandus).*

Tär'ạnis, Taranis, celtiſche Gottheit (das böſe Princip).

tärạntĕl'lạ, die Tarantella (ſüditalieniſcher Volkstanz).

tär'ạntĭzm, Lat. tärạntĭs'mus, med. der Tarantismus (Tarantelitanz).

tạrăn'tūl‖ạ, zo. die Tarantel *(lycosa tarantula);* ~a dance, die Tarantella (Tanz). to ~ạ, i. die Tarantella tanzen. ~ātẹd, p.p. in den Tarantelitanz od. Tanztaumel verſetzt.

tărạtărăn'tărŭmz, pl. ſ. tantruma.

tạrăx'ạcĭne, chem. das Taraxacin (der Bitterſtoff v. *taraxacum officinale).*

tär'‖-bar'rel, das Teerfaß. ~-boi'lers, pl. Am. die Teerſieder (ſpött. für die Bewohner von Carolina). ~-board, die Teerpappe, Dachpappe.

tạrbōōsh', tạrbōūçhe', der Tarbuſch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).

tär'‖-breech, ſ. tar, *A.* 2. ~-brush, der Teerquaſt; he has a lick of the ~'-brush, er hat einen Tropfen Negerblut in ſich. ~-bur'ner, der Teerſieder.

tärd, meiſt ~ẹ, pl. fam. der Plunder, Kram.

tärdā'tĭon, die Verzögerung; der Aufſchub.

tär'dĭgrāde, I. (od. **tärdĭg'rạdous**) a. langſam gehend. II. ~ẹ, s. pl. zo. 1. die Faultiere; 2. die Waſſerbärchen (Spinnentiere).

tärdĭl'ọquĕnçe, das Langſam-Sprechen, Dehnen.

tär'dō, adv. (ital.) mus. langſam.

tär'd‖ĭnĕss, die Langſamkeit; Saumſeligkeit; Trägheit, Faulheit. ~y, a. (~‖ly, adv.) langſam; ſäumig, ſaumſelig; träge. to ~y, t. † zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * ~y-gai'ted, a. langſam ſchreitend, ſaumſelig.

A. **tăre,** 1. bibl. das Unkraut (zwiſchen dem Weizen, wohl der Taumellolch, *lolium temulentum);* 2. bot. (common ~) die Futterwicke *(vicia sativa),* auch von gewiſſen Erbſenarten gebraucht.

B. **tăre,** com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~ agreed upon, die verabredete Tara; ~ and tret, Tara u. Refaktie. to ~, t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).

C. **tăre,** † pret. v. to tear.

tär'ạntĭzm, tạrĕn'tūlạ, ſ. tarantism &c.

tāre'-vetch, ſ. tare, *A.* 2.

tär'-gas, das Teergas.

tär'gẹt [minder gut tär'jẹt] († **tărge**), 1. die Tartſche (eine Art kleine alte Schilde); 2. die Schießſcheibe. ~(t)ĕd, a. mit einem Schild verſehen, bepanzert. ~-prac'tice, mil. das Scheibenſchießen. ~-shaped, p.a. ſchildförmig.

tärgẹtēēr', der Tartſchenträger.

tär'gum (pl. ~ẹ), die Targum, chaldäiſche Auslegung des Alten Teſtaments. ~ist, der Targumiſt, Ausleger des Alten Teſtaments.

tär'ĭff, der (Zoll-)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregiſter. to ~, t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. ~-u'nion, der (deutſche) Zollverein (German commercial league).

tär'ĭn, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella);* auch der Zeiſig *(fringilla spinus).*

tär'lạtăn (tär'lẹtāne), der Tarlatan (dünner Baumwollen-Muſſelin).

tärn, 1. der (von Felſen eingeſchloſſene) Bergſee; 2. der Sumpf, Moraſt.

tạrnā'tĭon, vulg. Am. für damnation (od. für damned).

tärn'-cap, myth. die (unſichtbar machende) Tarnkappe.

to tär'nĭsh, I. t. 1. a) trüben, trübe machen; fig. verdunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; 2. beſchmutzen, beflecken. II. i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verſchießen, verbleichen; ſchmutzen. ~, s. die verſchoſſene od. roſtige Farbe. ~ẹr, 1. der od. das Befleckende, Trübende; 2. der Mattpunzen (der Goldarbeiter).

tă'rō, bot. die Tar(r)o, Kalo, eßbare (zu Brot verarbeitete) Zehrwurzel *(colocasia esculenta).*

tär'ọc, das Tarok (Kartenſpiel).

tär'-oil, das (Steinkohlen-)Teeröl.

tärpăn'lĭ‖ng (~ĭn, auch tärpăw'lĭng), mar. 1. die Preſenning od. Perſenning (geteertes Segeltuch zur Bedeckung der Luken); 2. fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matroſenhut; Matroſenanzug; b) (oft iron.) der Matroſe (die Teerjacke); ~ing phrases, pl. Matroſen-Redensarten od. -Witze.

Tärpē'ĭạn, a. tarpejiſch, den tarpejiſchen Felſen (~ rock) in Rom betr.

tär'-pit, die Teergrube.

Tär'quĭn, der röm. König **Tärquĭn'ĭus** (beſ. ~ Sŭpẽr'bus). ~ish, a. tarquiniſch.

tär'rạçe, ſ. trass.

tär'rạdiddle, ſ. taradiddle.

tär'rạgŏn, bot. der Dragon, Eſtragon *(artemisia dracunculus).*

† to **tărre,** ſ. to tar, *B.*

† **tär'rĭ‖ạnçe,** die (Ver)Zögerung, das (Zögernde) Verweilen. ~ẹr, der Zögerer, Zauderer; das Verzögernde.

tär'rock, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Winterméwe *(larus tridactylus).*

to **tär'rōw,** i. Sc. ſ. to tarry.

A. to **tär'ry,** I. i. 1. zögern, ſäumen, zaudern; 2. verziehen, verweilen, warten, harren (for, auf). II. t. † (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. ~ĭng, das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

B. **tär'ry**, a. aus Teer bestehend, teericht; fig. matrosenartig; ~ sailor, der (beteerte) Matrose, die Teerjacke.

tär'sal, a. med. die Fußwurzel *(tarsus)* betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.

Tär'sian, I. od. **Tär'sic**, a. tarsisch, **Tär'sus**, Tarsus (St. in Kleinasien) betr. II. s. der Tarser, die Tarserin, Bewohner(in) von Tarsus.

tär'sier, zo. der Tarsier, (molukkische) Langbeinaffe, das Fußtier *(tarsius)*.

tärsör'rhaphy, med. die Augenlidnaht.

tärsŏt'omy, med. der Augenlidschnitt.

tär's||us, Lat. (pl. ~ī) med. 1. die Fußwurzel; 2. der Augenlidknorpel; 3. ~ī, pl. zo. die gegliederten Insektenfüße.

A. **tärt**, a. (~ly, adv.) 1. herbe, scharf, sauer; 2. fig. herbe, sauer; mürrisch, barsch; scharf, beißend.

B. **tärt**, s. die Torte, das Pastetchen. ~'-pan, die Tortenform.

A. **tär'tan**, 1. der Tartan (ein schottischer buntkarrierter Stoff, urspr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemischtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaids, Strümpfen, Mützen ꝛc. verwendet, indem die Clans sich durch das Muster voneinander unterscheiden); 2. das (od. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsstücke aus Tartan; 3. a) die hochschottische Mundart; b) die hochschottischen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meist rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~-pur'ry, ein gemischtes Allerlei (Gericht). ~-rib'bon, gitterförmig gestreiftes Seidenband.

B. **tär'tan(e)**, 1. mar. die Tartane (kleines einmastiges Küstenfahrzeug im Mittelmeere); 2. ein langer verdeckter Wagen.

A. **Tär'tar**, † für Tartarus.

B. **Tär'tar**, 1. der Ta(r)tar (Bew. der Ta[r]tarei); 2. a) † der wildfremde Mensch, Zigeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grausame, od. garstige Mensch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er versteht sich gründlich auf das Billardspiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner stoßen u. den Kürzeren ziehen, an den Unrechten kommen, 'reinfallen.

C. **tär'tar** (klein), chem. der Weinstein; cream of ~, der Weinsteinrahm *(cremor tartări)*; ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinstein.

Tärtā'rean, a. I. aus dem Tartarus, wie im Tartarus, höllisch. II. ta(r)tarisch. ~ lamb, bot. der Baromez *(polypodium barómez)*; ~ moss, bot. die Lackmusflechte *(roccella tinctoria)*; ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm-Beifuß *(artemisia contra)*.

tärtā'reous, a. I. Weinstein enthaltend, weinsteinartig. II. Tartareous (groß), s. Tartarean, I.

Tärtăr'ic, a. I. ta(r)tarisch. II. tartarig (klein), chem. weinsteinartig: ~ acid, die Weinsteinsäure.

† **tär'tar|ite**, chem. das Kali, die Pottasche. ~**ized**, p.a. kalihaltig.

tärtarizā'tion, die Sättigung mit Weinstein; die Weinsteinbildung.

to tär'tar|ize, t. mit Weinstein sättigen. ~**ous**, a. 1. Weinstein enthaltend, weinsteinartig; ~ous salts, pl. Weinsteinsalze; 2. † übelgelaunt, reizbar.

Tär'tarus, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, bes. als Strafort (od. Hölle) für die Bösen.

Tär'tary, die Ta(r)tarei.

tär'tish, a. 1. säuerlich, etwas herbe; 2. fig. etw. barsch, schroff, od. bissig.

tärt'let, das Törtchen.

tärt'ness, 1. die Herbheit, Säure; 2. das mürrische (od. barsche) Wesen; die Schärfe, Bissigkeit.

tär'trate, chem. das wein(stein)saure Salz.

tärtrovin'ic, a. chem. ~ acid, die Ätherweinsteinsäure, das doppelt weinsteinsaure Äthyloxyd.

Tartuffe [meist tärtŭf'], Charakter in einem Lustspiel v. Molière; der (scheinheilige) Heuchler.

Tärtŭf'||ish, a. scheinheilig. ~**ism**, die Scheinheiligkeit, Heuchelei.

tärve, Am. die Krümmung.

tär'||wa'ter, das Teerwasser. ~-works, pl. die Teerfabrik.

tăs'cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).

tăsh, die Nestelnadel.

tăsk, 1. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set s.o. a ~, jm. eine Aufgabe stellen, jm. eine Arbeit aufgeben; to take (od. to call) to ~, zur Rede stellen (for, wegen); 2. a) das Geschäft, Tagewerk; by the ~, stückweise; b) min. die Schicht; ex'tra-~, die Nachschicht; 3. (hard ~) die schwere, od. mühselige Arbeit. to ~, t. 1. a) (j.) beschäftigen; (jm.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe stellen; (js. Kräfte ꝛc.) in Anspruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; 2. † s. to tax.

tăs'kęr, 1. der Arbeitsvogt; 2. fam. der Tagelöhner (z. B. Drescher; Schnitter).

tăsk'|-mas'ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Zuchtmeister. ~-work, die aufgegebene Arbeit, Stück- od. Accordarbeit; die (jm. gestellte) Aufgabe; die schwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. ~-wor'ker, der Stückarbeiter.

† **tăs'let**, s. tass(e), *B.*

Tasmā'nj|a, Tasmanien, früher Vandiemens-Land. ~**an**, I. a. tasmanisch. II. s. der Tasmanier, Vandiemensländer.

A. **tăss**, provinc. das kleine Trinkgefäß, der Becher.

B. **tăss(e)** (meist **tăs'ses**, pl.), **tăs'set** (**tăs'let**) (meist tassets, pl.), die Schenkel- u. Hüftenschiene (am Harnisch).

A. **tăs'sel** (~-gen'tle), † für tercel.

B. **tăs'sel**, s. teasel.

C. **tăs'sel**, 1. die Quaste, Troddel; bot. die quastenartige Blüte, bes. des Mais; 2. (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); 3. arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Kaminsimse. to ~ (~led, ~led), i. quastenartige Blüten treiben. ~**led**, p.a. mit Quasten geziert, bequastet.

tăs'table, a. schmeckbar, von einem gewissen Geschmacke.

to tāste, I. t. 1. a) kosten, schmecken; b) sparsam genießen, nippen (von od. an); 2. a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Person) Geschmack abgewinnen; 3. a) mar. to ~ timber, die Hölzer bohren (um zu untersuchen, ob sie gesund sind); b) † versuchen (~ your legs!). II. i. 1. a) kosten (of, von); b) vorkosten; 2. a) schmecken; einen Geschmack haben (of, nach); to ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; to ~ bitter (od. sweet), bitter (od. süß) schmecken; b) fig. einen Anstrich haben (of, von); 3. fig. (of s.t., etw.) fühlen, empfinden.

tāste, s. 1. † der Versuch, die Probe; 2. das Kosten, Schmecken; to take a slight ~ of s.t., etw. nur ein wenig versuchen; to give s.o. a ~ of s.t., jm. von etw. zu kosten geben; fig. jm. eine schwache Vorstellung od. Ahnung von etw. geben; 3. a) der Geschmack, Geschmackssinn (auch phren.); savoury to s.one's ~, für j. schmackhaft; to my ~, nach meinem Geschmack; b) die Erregung der Geschmacksempfindung; 4. fig. a) der (gute, gebildete, od. auch schlechte) Geschmack (für das Gute, Schöne, Anständige); die Geschmackssache; a man of ~, ein Mensch von feinem Geschmack; to have a nice ~, einen feinen Geschmack haben; to have no ~ of, keinen Geschmack finden an; to get into the ~ of, Geschmack gewinnen an, sich gewöhnen an; in good ~, geschmackvoll; to be out of ~, 1. geschmacklos, od. schal sein; aus der Mode sein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen schlechten Geschmack (im Munde) haben, gar keinen Geschmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, jeder hat seinen eigenen Geschmack; b) die Neigung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (feine) Gefühl, die (feine ꝛc.) Empfindung (für das Schickliche); it is bad ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu sagen); 5. der Kostbissen.

tās'ted, p.a. einen (besonderen) Geschmack habend; better ~, besser schmeckend; ill ~, übel schmeckend, unschmackhaft; well ~, gut schmeckend, schmackhaft.

tāste'ful, a. (~ly, adv.) 1. schmackhaft, köstlich; 2. geschmackvoll. ~**ness**, der gute Geschmack (auch fig.).

tāste'less, a. (~ly, adv.) meist fig. geschmacklos. ~**ness**, die Geschmacklosigkeit.

tāste'-pa'per, die klassische Examenarbeit (in Oxford).

tās't||er, 1. a) der Koster, Schmecker, Versucher; a bran'dy-~er, ein Branntweintrinker; b) † der Vorkoster; Krebenzer; 2. das Schnapsgläschen. ~**ing**, 1. das Kosten, Schmecken; 2. (sense of ~ing) der Geschmackssinn.

tās'tō-sō'lo, (ital.) mus. Anweisung bloß die Baßnoten zu spielen, ohne dazu eine Harmonie zu greifen.

tās't||y, a. (~ily, adv.) fam. 1. gut schmeckend, schmackhaft; 2. geschmackvoll; stilvoll; ~y dress, die geschmackvolle Kleidung; ~y furniture, stilvolle Möbel (pl.); a ~y lady, eine Modedame.

A. **tăt**, 1. der Klaps; tit for ~, Wurst wider Wurst; to give s.o. tit for ~, j. mit gleicher Münze bezahlen; 2. ~s, pl. sl. die Würfel.

B. **tăt**, (in der Kindersprache) Papa.

C. **to tăt** (~ted, ~ted), i. 1. † Frivolitäten aufertigen; 2. sl. Lumpen sammeln. ~**ting**, pl. die Frivolitäten (Art Spitzen).

tăt'ă, I. s. tat, *B.* II. [meist tătă'] int. adieu! (Kindersprache).

Tă'tar, s. Tartar.

tăt'-box, sl. der Würfelbecher.

tā'ter, **tā'ty**, vulg. für potato.

Tät'lęr, der Plauderer, Name einer von Sir Richard Steele 1709 u. 1710 herausgegebenen Wochenschrift.

tät'oŭ‖aƒ, zo. das Tatu od. nacktschwänzige Gürteltier *(dasy̆pus tatouay)*. **~-hoŭ**, zo. das langschwänzige Gürteltier *(dasy̆pus peba)*.

tät'tạ, tät'tje, (ostind.) eine Art Bambusmatte, die man naß macht, um die Luft zu kühlen.

tät'tęr, 1. der Fetzen, meist **~ş**, pl. die Lappen, Lumpen; all in **~ş**, ganz zerlumpt; to tear to **~ş**, zerfetzen; 2. sl. der Lumpensammler. **to ~**, t. zerfetzen, zerlumpen; to **~** a kip, Ir. sl. tolle Streiche ausführen. **~-dęmäl'(l)ịọn**, der Lumpenkerl; als a.: zerlumpt.

Tät'tęrsäll's, berühmtes Londoner Lokal für Pferdeverkauf, Sitz des Jockey Club u. Zusammenkunftsort aller Pferdeliebhaber (in Belgravia).

to tät'tle, i. schwatzen, plaudern. **~**, s. das Geschwätz, Gewäsch. **~-bas'ket**, fam. die Plaudertasche.

tät'tlęr, 1. der Schwätzer, Plauderer; 2. zo. der Wasserläufer *(totänus)*.

A. **tạttōō'**, mil. der Zapfenstreich; to beat the devil's **~**, fam. (vor Ungeduld mit den Fingern) auf dem Tisch ꝛc. trommeln.

B. **to tạttōō'**, t. tättowieren. **~ịng**, die Tättowierung.

tău, zo. der Krötenfisch *(gadus tau)*.

A. **tăught**, pret. u. pp. v. to teach.

B. **tăught**, a. bes. mar. 1. straff, angespannt (bes. v. Seilen); 2. knapp, nett, sauber, in bester Ordnung; **~** and trim, in vollem Staate; 3. stramm, scharf, streng, voll Diensteifer; a **~** hand, ein strenger Vorgesetzter.

to tăugh'tęn, t. mar. straff anspannen.

A. **tăunt** [auch tânt], a. mar. sehr hoch; **~'-mas'ted**, hochmastig; all-a-**~'**-to, völlig getakelt.

B. **to tăunt** [auch tânt], t. 1. höhnen, schmähen, verspotten; sticheln (auch i. at, über). **~**, s. der Hohn, Spott, die Stichelei; † to stand at the **~** of s.o., jm. als Stichblatt dienen (müssen).

tăun't'ęr [auch tân'], der Höhner, Spötter, Stichler. **~ịngss**, die Schmähsucht. **~ịngly**, adv. höhnisch, spöttisch. **~ręss**, die Schmäherin, Spötterin.

Täun'tọn, 1. St. in Somersetshire; 2. tauntons (klein), pl. eine Art Tuch aus Taunton.

tău'rịfọrm, a. stierförmig.

A. **tău'rịne** [od. rīn], I. a. einen Stier (auch das Sternbild des Stieres) betr. II. s. chem. das Taurin, die Ochsengallensubstanz.

B. **Tău'rịne** [auch rīn], a. taurinisch, den Volksstamm der Tauriner (Lat. Taurī'nī; in Oberitalien) betr.

tău'rọcŏl, tăurọcŏl'lą, der Leim aus Rindshaut.

tăurọmā'çhịan, I. a. ein Stiergefecht betr., od. darstellend. II. s. der Stierfechter, Stierkämpfer.

tăurŏm'ạchy, das Stiergefecht.

A. **tău'rųs**, astr. der Stier (Sternbild des Tierkreises).

B. **Tău'rųs**, der Taurus (Geb. in Klein-Asien).

tăut, a. s. taught, *B.*

tău'tọchrōne, math. die isochronische Linie, Cykloide.

tăutŏgh'rọnoŭs, a. gleiche Zeit erfordernd, gleich lange dauernd.

tăutŏg', zo. der amerik. Lippfisch *(labrus americānus)*.

tău'tọlite, min. der Tautolith.

tăutọlŏg'ịc(ạl) (**tăutŏl'ọgoŭs**), a. (**~ạlly**, adv.) tautologisch, dasselbe besagend od. wiederholend; **~** echo, das mehrfache Echo.

tăutŏl'ọg‖ist, s. der (unnötig) dasselbe sagt od. wiederholt. to **~ize**, t. (in verschiedenen Ausdrücken) dasselbe sagen, (unnütz) wiederholen. **~y**, die Tautologie, (unnötige) Wiederholung desselben Gedankens od. derselben Rede; der Wortschwall.

tăutọphŏn'ịcạl, a. tautophonisch, (immer) gleichtönend.

tăutŏph'ọny, die Tautophonie, Wiederholung desselben Tones.

to tāve, i. provinc. toben.

tăv'ęrn, das Weinhaus, (feinere) Bierhaus, das Restaurant. **~-bill**, die Wirtshausrechnung. **~-haun'ter, ~-hun'ter, ~-man**, der Kneipgast, Zechbruder. **~-kee'per**, der Schenkwirt. **~-politi'cian, ~-spou'ter**, der politische Kannegießer. **~-reck'oning**, s. **~-bill**.

tăv'ęrn‖ęr, † der Schenkwirt. † **~ing**, das Zechen in Kneipen.

Tăv'istŏck, St. in Devonshire.

to tāve, t. 1. provinc. a) ziehen; zerren; b) kneten, durcheinander rühren; 2. weiß gerben; **~ed leather**, das weißgare, od. alaungare Leder, Sämischleder; to **~** s.one's hide, j. durchgerben, j. durchprügeln. **~**, s. 1. die Schnellkugel, Knipskugel, der Murmel; das Murmelspiel; I'll be (one) on your **~**, fam. ich will dir's schon entgelten; 2. a) die Gerte; Schmitze einer Peitsche; das Strick-Ende; b) der (am Ende eingeschnittene) Lederriemen (als Züchtigungsmittel in Schulen), gew. **~ş**, pl. (auch a pair of **~ş**).

tăw'dr‖ịnĕss, das Flitterhafte, der Flitterstaat. **~y**, a. (**~‖ily**, adv.) flitterhaft (v. nichtigem Tand); auffallend (od. geschmacklos) herausgeputzt. † **~y-lace**, eine Art Spitzenkragen; in **~y dress**, in Flitterstaat (auch **tăw'dęred out**). **~y-col'oured**, p.a. übertrieben bunt, bunterbunt.

tăw'ęr, der Weiß- od. Sämischgerber.

tăw'ęry, die Weiß- od. Sämischgerberei.

tăw'n‖ịnĕss, die Lohfarbe, das Braungelb, Schwarzgelb. **~y**, a. 1. lohfarben, braungelb, schwarzgelb; braunrot; dunkelfarbig. **~y-coats**, pl. 1. † die Gerichtsdiener bei geistl. Gerichtshöfen; 2. gew. **~ies** (od. ironsides), die Cromwellschen Reiter. * **~y-finned**, a. dunkelflossig.

tăx, 1. die Auflage, (Staats-)Steuer, Abgabe; der Zoll; **~ęs**, pl. die Abgaben; Gebühren, Zölle; to pay the **~ęs** on s.t., die Abgaben auf eine Ware ꝛc. bezahlen, etw. verzollen, od. versteuern; vgl. to assess, 2; 2. fig. die (jm. auferlegte) Last, Bürde; to be a **~** on s.o., jm. zur Last fallen; a **~** on s.one's patience, eine Geduldsprobe für j.; 3. der Tadel, Vorwurf. **to ~**, t. 1. taxieren, abschätzen, veranschlagen (at, auf); 2. (jm.) eine Steuer auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.) besteuern; what will you **~** me a yard for this cloth? Am. was fordern Sie für die Elle von diesem Zeug? to **~** one's memory, sein Gedächtnis anstrengen; to **~** one's energies, alle seine Kräfte aufbieten; **~'ing** power, das Steuerrecht, Recht mit Steuern zu belegen; 3. tadeln, schelten; to **~** s.o. with († of) s.t., j. einer Sache beschuldigen od. bezichtigen, jm. etw. vorwerfen; I am not to be **~**ed [t] with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.

tăxạbĭl'ĭty, die Steuerbarkeit.

tăx'‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. steuerbar; was mit Steuern(u) belegt werden kann; 2. steuerpflichtig, zollpflichtig; 3. (von Gerichtskosten) anzurechnen; 4. tadelnswert. **~ạblenĕss**, s. **~ability**.

tąxā'tiọn, 1. die Taxation, Schätzung; 2. die (Waren-)Besteuerung; die Steuer; 3. der Tadel, Vorwurf; die Beschuldigung, Bezichtigung, Verleumdung.

tăx'‖cart (auch **taxed cart**), **~car'riage**, eig. das steuerpflichtige, bes. aber das zu Gewerbszwecken besonders gebaute u. deshalb mit geringer Steuer belegte Fuhrwerk. **~collec'tor, ~gath'erer**, der Steuereinnehmer. **~free**, a. zollfrei.

tăx'ęr, 1. der Taxator, Abschätzende; 2. der Besteuerer; 3. der Bezichtiger, Tadler; 4. einer der zwei Aufseher über Maß u. Gewicht (in Cambridge).

tăx'ịărçh, der Taxiarch, (griechische) Feldhauptmann.

tăx'ịcōrn, zo. der Keulhornkäfer (Gattung).

tăxịdĕr'mị‖ịe, s. die Ausstopfung von Tieren betr. **~ịst**, der Ausbalger, Ausstopfer (v. Tieren). **~y**, die Kunst Tiere auszustopfen.

tăx'ịs, med. das (Wieder-)Einrichten od. Einrenken eines Gelenks durch die Hand (ohne Instrumente).

tăx'lęss, a. steuerfrei.

tąxŏn'ọmy, die Systemlehre, Lehre von der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).

tăx'ọr, s. taxer, 4.

tăx'-pay'er, der Steuerzahler.

A. **Tāy**, schott. Fluß.

B. **tāy'-boy**, Ir. der Bursche zum Aufwarten, (Livree-)Bediente.

Tāy'lọr, eFam.N.; Jeremy **~**, bedeutender Kanzelredner (1613—1667); John **~**, the water-poet († 1654), ein barocker Schriftsteller u. Reimer aus niederem Stande.

† **tāy'lọr**, für tailor.

tăz'ęl, s. teasel.

tązĕt'tą, bot. die Tagette *(narcissus tazetta)*.

tăz'zą [tät'są], ital. (pl. **~ş**) die Schale, becherartige Vase (zu Blumen ꝛc.).

T. C. (C.), für Trinity College (Cambridge).

T. C. (D.), für Trinity College (Dublin).

tchâw! int. = pshaw.

Tchĕçh, der Tschechе. **~'ish**, a. tschechisch.

Tchęrkäs'sęş, pl. die Tscherkessen.

tchōcądā', s. chokeedar.

tēa, 1. der Thee, die Teeblätter (von der Teepflanze, *thea chinensis*); 2. der Thee, Aufguß von Thee(blättern) od. von anderen Gesundheitskräutern; 3. fam. die leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee; high **~**, das Nachmittagsmahl mit Fleischspeisen (allerhand Delikatessen) u. Thee; öfters auch später statt des supper eingenommen. to **~**, I. i. seinen Thee (u. was dazu gehört) einnehmen; zu Abend essen. II. t. mit Thee versorgen. **~'-**

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glockenzeichen. ~'-ber'ry, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultheria procumbens)*. ~'-bis'cuit, der Theezwieback. ~'-board, das Theebrett. ~'-cad'dy, das Teekästchen. ~'-can'ister, die (blecherne) Theebüchse. ~'-cake, der Theekuchen.

A. **to tēach** (tāught, tāught), **I.** t. **1.** (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (s.t., in etw.); ~ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ~ wit, witzigen, gescheit (od. durch Schaden klug) machen; to ~ a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to ~ granny to suck eggs, s. granny; **2.** mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. **II.** i. lehren, Unterricht erteilen.

B. **tēach(e)**, s. die letzte Verdampfpfanne (bei der alten Zuckerfabrikation).

tēa'ch|ȧble, a. (~ȧbly, adv.) gelehrig. **~ȧblenĕss**, auch **tēachȧbil'ĭty**, die Gelehrigkeit.

tēa'ch|ẹr, **1.** der Lehrer, die Lehrerin; **2.** der (nicht ordinierte) Prediger. **~ĭng**, das Lehren; false ~ing, die Irrlehre; ~ing-line, das Lehrfach. **~y**, a. vulg. Neigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'|-chest, die Teekiste. **~-cup**, die Teetasse, Obertasse, der Tassenkopf; **~-cup and saucer**, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philiströse) Schauspiel; a storm in a ~-cup, s. storm, 1, a.

tēa'cupfŭl (pl. ~s), eine Obertasse voll.

tēa'|-dea'ler, der Theeverkäufer (im kleinen). **~-dish**, die Teetasse. **~-drin'ker**, der Theetrinker. **~-drin'kings**, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. **~-e'quipage**, s. ~-things. **~-fight**, hum. die Theegesellschaft. **~-gar'den**, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. **~-grow'er**, der Theepflanzer, Theebauer.

teague, (verächtl.) der Irländer. **Tēague'land** (groß), Irland. **Tēague'länder**, der Irländer.

tēak, **~'-tree**, bot. der Teakbaum, die indische Eiche *(tectonia grandis)*. **~'-wood**, das Tek-, Thek- od. Teakholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'|-ket'tle, der Theekessel. **~-ket'tle groom**, sl. der Bediente. **~-kit'chen**, die Theemaschine. **~-leaf**, das Teeblatt.

tēal, zo. (common ~) die Krickente *(anas crecca)*; blue-winged ~, die Knäckente *(anas querquedula)*.

tēa'lery, sp. der Entenfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, **1.** a) die Hecke, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten 2c.); a ~ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wilder) Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); **2.** das Gespann (Pferde, Ochsen 2c.); **3.** Am. der kräftige, od. tüchtige Mann. **to ~**, **I.** i. ein Gespann fahren. **II.** t. † zusammenspannen. **~'-rail'way**, die Pferdeeisenbahn (bei Ziegelfabriken 2c.). **~'-work**, die Feldarbeit durch Zugvieh.

tēa'-mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohlthätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochs von einem Gespann; a good ~, ein gutes Zugpferd.

tēa'-mer'chant, der Theegroßhändler.

tēam'stẹr, der (Fracht-)Fuhrmann.

tēa'|-par'ty, die Theegesellschaft. **~-plant**, bot. die Theepflanze *(thea chinensis)*. **~-pot**, der Theetopf, die Teekanne; to stand ~-pot fashion, hum. Henkeltöpfchen machen (die Arme einstemmen).

tēa'pōy, das Theetischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Teebüchsen).

A. **tēar**, **1.** die Thräne, Zähre; * melodious ~, die Gesangesthräne, das Klagelied; with ~s in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw ~s from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed ~s, Thränen vergießen, weinen; to be all in ~s, in Thränen schwimmen; **2.** a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas 2c.); b) das Auge (im Käse). **to ~**, i. thränen (v. den Augen).

B. **to teär** (pret. tōre [auch tör], † tāre; p.p. tōrn [auch törn]), **I.** t. **1.** reißen, zerren; **2.** a) zerreißen, zerwühlen; zerfleischen; b) ausreißen, ausraufen; to ~ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ~ a cat, prv. wüten, toben; **3.** to ~ asunder, auseinander reißen. to ~ o.s. away, sich losreißen. to ~ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ~ off, abreißen. to ~ out, ausreißen. to ~ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ~ up, aufreißen; zerreißen. **II.** i. fam. **1.** (zer)reißen 2c.; **2.** a) in rasender Eile (hin, heraus, herein 2c.) fahren, stürzen, od. schießen, rasend sprengen; b) (Am. to ~ round) wüten, rasen, toben; to rip and ~, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. **~**, s. **1.** der Riß (in Zeugen 2c.); ~ and ages! irischer Fluch; ~ and wear (auch wear and ~), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen 2c.), s. wear; **2.** fam. das heftige Fahren, Stürzen 2c.; (at) full ~, als adv. sporenstreichs, im vollen Galopp, mit rasender Eile. † **~'-cat**, der mächtige Kerl, Eisenfresser; Coulissenreißer.

teär'ẹr, **1.** der Reißer, Zerreißer; **2.** der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'|-compel'ling, p.a. thränenerpressend. **~-dewed**, p.a. thränenbenetzt. * **~-distained'**, p.a. = ~-stained. **~-drop**, der (Thränen-)Tropfen. **~-fal'ling**, p.a. Thränen vergießend. **~-filled**, p.a. thränenvoll, thränenreich.

tēar'fŭl, a. (~ly, adv.) thränenvoll, thränenreich.

teär'ĭng, **1.** pres.p. (leicht) zerreißend; ~ goods, leicht zerreißbare Zeuge; **2.** a) p.a. fam. wütend, rasend, toll 2c.; äußerst heftig, stark; a ~ desire, ein wütendes Verlangen; a ~ lass, ein hinreißendes Mädchen; to be in a ~ passion, rasend aufgebracht sein; a ~ voice, eine schmetternde, od. kreischende Stimme; b) adv. sl. überaus; she goes ~ fine, sie geht äußerst fein.

tēar'lĕss, a. (~ly, adv.) thränenlos; gefühllos.

Teär'sheēt, Doll ~, Dortchen Lakenreißer (bei Shakespeare).

tēar'|-stained, p.a. thränenbefleckt, -benetzt.

tēa'|-room, das Theezimmer. **~-rusk**, der Theezwieback. **~-sau'cer**, die Untertasse. **~-seen'ted** (p.a.) rose, die Theerose.

teär-up', sl. das feine Geschäft (das man macht).

to tēase, t. **1.** (Wolle, Flachs 2c.) kämmen, krempeln; (Tuch) karden, kardätschen, rauhen, aufrauhen; to ~ oakum, Werg auszupfen; **2.** a) plagen, quälen; to ~ s.o. into s.t., j. durch beharrliches Quälen zu etw. bringen od. veranlassen; b) necken, hänseln. **~**, s. fam. **1.** die Quälerei; **2.** der Quälgeist; Hänseler **~'-butt**, **~'-mark**, die Zielscheibe (des Spottes).

tēa'sẹl (**tēa'zle**), **1.** bot. die Kardendistel, Weberkarde *(dipsacus fullonum)*; **2.** die Karde, Rauhkarde, Tuchkarde (zur Tuchfabrikation). **to ~** (~ed, ~ed, auch ~led, ~led), **I.** i. Karden schneiden u. sammeln. **II.** t. (Tuch) rauhen, kardätschen. **~(l)ẹr**, der (Tuch-)Rauher, Kardätscher. **~-frame**, der Kardenrahmen, die Rauhmaschine.

tēa'sẹl|ẹr, **1.** a) der (auch das) Quälende, der Plagegeist; b) fam. die schlimme Verlegenheit; **2.** (in Stutereien) der Probierhengst; **3.** sl. der (tückische, od. derbe) Hieb. **~ĭng**, p.a. (~ingly, adv.) quälend; neckend, hänselnd.

tēa'|-ser'vice, **~-set**, das Theegeschirr. **~-shrub**, s. ~-tree. **~-spoon**, der Teelöffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spōonfŭl (pl. ~s), ein Teelöffel voll.

tēa'|-squall, Am. der Theeklatsch. **~-strai'ner**, das Theesieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) Brustwarze.

tēa'tẹd, a. mit Brustwarzen od. Zitzen versehen.

tēa'|-ta'ble, der Theetisch. **~-ta'ble talk**, die gemütliche Plauderei. **~-tas'ter**, der Theeprüfer. **~-things**, pl. das Theezeug, Theegeschirr. **~-tongs**, pl. die Zuckerzange.

to tēathe, t. provinc. (Land) düngen (vom darauf weidenden Vieh). **~**, s. der Dünger (des weidenden Viehes).

tēa'-tō'tal &c., s. teetotal &c.

tēa'|-tray, das Theebrett. **~-tree**, bot. die Theepflanze, Theestaude *(thea chinensis)*.

tēa'ty, das Zitzchen, (Brust-)Wärzchen.

tēa'|-urn, die Theeurne, Theemaschine (mit Hahn). **~-voi'der**, vulg. der Nachttopf. **~-wa'fers**, pl. Theewaffeln.

tēaze, **tēa'zle**, s. tease, teasel.

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Glasschmelzofen).

tēa'zẹr, **1.** der Heizer, Feuermann (eines Glasschmelzofens); **2.** sl. der heftige od. tückische Schlag; s. teaser, 3.

† **tĕch'ĭnĕss**, s. tetchiness.

tĕçh'nĭcȧl, a. (~ly, adv.) **1.** a) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, die Kunst betr.; ~ knowledge, die Fachkenntnis; die Kunstfertigkeit; ~ language, die Fachsprache; ~ phrase, ~ term, ~ word, der Fachausdruck, das Kunstwort; b) in Übereinstimmung mit dem Herkommen in Kunst od. Wissenschaft; der hergebrachten Form gemäß, formell; ~ly, nach technischem Sprachgebrauche; **2.** (technological) auf Technik berechnet; ~ chemistry, die technische Chemie; ~ education, die Fachbildung; ~ school, die Gewerbe- od. Fachschule. **~nĕss**, das Technische, das einer Kunst, Wissenschaft, od. einem besonderen Gewerbe Eigentümliche; die Fachgemäßheit.

tĕçhnĭcȧl'ĭt|y, **1.** s. technicalness; **2.** **~ĭes** (auch **tĕçh'nĭcȧls**), pl. technische Formalitäten, technische Ausdrücke, die Fachsprache (si.).

tĕçh'nĭçĭst, der Techniker.

tĕçhnịcŏl'ọgy, ſ. technology.

tĕçh'nịcs, pl. **1.** die Technik (si.): **a)** die Kunſtlehre od. Gewerbkunde; **b)** das Kunſtverfahren; **2.** die Kunſtwörterlehre (si.).

tĕçhnọlŏg'jịcạl, a. (**~ly,** adv.) **1.** technologiſch, gewerbkundlich, gewerblich; **~ dictionary,** das technologiſche Wörterbuch; **~ institution,** die Kunſt- u. Gewerbeſchule; **2.** (technical) dem techniſchen Sprachgebrauch entſprechend.

tĕçhnŏl'ọgĭst, der Technolog, Gewerbkundige.

tĕçhnŏl'ọgy, die Technologie: **1.** die Beſchreibung der Künſte u. Handwerke, Gewerbkunde; **2.** die Kunſtwörterlehre.

† tĕch'y, a. ſ. tetchy.

tĕck'lẹnbŭrgs, pl. die tecklenburger Leinwand (si.).

tĕctịbrăn'çhịạte, a. zo. mit bedeckten Kiemen. **~s,** s. pl. die Deck- od. Dachkiemer (Mollusken).

tẹctŏn'jc, I. a. tektoniſch, die Baukunſt betr. II. **~s,** s. pl. die Tektonik, Baukunſt.

tẹc'trịçēs, zo. die Deckfedern.

to tĕd (**~ded, ~ded**), t. (friſch gemähtes Gras) in Schwaden legen, (Heu) wenden, (Flachs) ausbreiten.

Tĕd, Tĕd'dy (Nebenform v. Ned), für Edward od. Edmund.

tĕd'dẹr, 1. ſ. tether; **2.** die Heuwendemaſchine.

Tē Dē'ụm, Lat. (Anfang des ambroſianiſchen Lobgeſanges: *Te Deum laudamus,* Herr Gott dich loben wir) das Tedeum.

tĕdge, der Einguß, das Gießloch (in Schmelzereien).

tē'djọus [fam. auch **tē'jụs**], a. (**~ly,** adv.) **1.** langweilig; weitſchweifig; **to while away the ~ hours,** ſich die Zeit (od. die Langeweile) vertreiben; **2.** ermüdend, beſchwerlich, läſtig. **~nĕss († tēdjŏs'ĭty),** 1. die Langweiligkeit; die Weitſchweifigkeit; **2.** die Läſtigkeit, Beſchwerlichkeit.

tē'djụm, Lat. der Widerwille, die Abneigung; die Langeweile, Langweiligkeit; die Läſtigkeit.

Tē'dō, für Theodore.

tēe, to a **~,** ſ. T, 1.

Tēe'çjẹ, für Letitia.

tēek, ſ. teak.

tēel, bot. (**~'-seed**) der weiße Seſam, Kunſtſchut-Samen (v. *sesamum orientāle*).

A. **tēem, to ~,** ſ. team.

B. **to tēem,** I. i. **1.** a) fruchtbar ſein; ſchwanger ſein od. gehen (with, mit); **~'ing date,** die Periode der Schwangerſchaft; b) gebären; (v. Tieren) werfen; **2.** fig. mit **with:** a) hervorbringen; b) fruchtbar (an), od. voll (von) ſein; wimmeln (von); **~ing (with),** ſtrotzend (von); **~ing buds,** pl. ſchwellende, od. volle Knoſpen; **to ~ with politics,** den Kopf voll politiſcher Dinge haben. II. t. † hervorbringen, (er)zeugen.

C. **to tēem,** t. gießen, ſchütten; **to ~ out,** ausgießen.

tēe'mẹr, der, die, das Fruchtbare; die Gebärerin.

tēem'fụl, a. **1.** fruchtbar; ſchwanger, trächtig; **2.** fig. voll, hochgefüllt. **~lẹss,** a. unfruchtbar.

tēen; ~s, pl. die Zehner, d. i. die Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn; **bef.: in her ~s,** noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); **out of her ~s,** über zwanzig Jahre alt.

B. **tēen(e),** † der Schmerz, Kummer.

Tēe'nje, für Christi'na, Tinchen.

Tēes, Fl. in Nordengland.

tēē'-square, ſ. T, 2.

to tēē'tẹr, i. (t.) Am. (ſich) ſchaukeln.

tēēth, pl. v. tooth. **~'-cut'ting engine, mech.** die Räderſchneidemaſchine, das Schneidzeug. **~'-draw'ing,** 1. das Ausziehen von Zähnen; **2.** hum. das Abreißen von Thürklöpfeln.

to tēēth, I. i. zahnen, Zähne bekommen. II. t. **mech.** mit Zähnen verſehen; **~ed wheel, das Kammrad, Zahnrad.**

tēē'thịng, 1. das Zahnen; **2.** med. die Zahnung, Entwickelung der Zähne; **~ rattle,** die Kinderklapper mit einem Mundſtück am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.

tēētọtā'cịọus ly [shụs], adv. Am. fam. ſ. teetotally.

tēētō'tạl (tēē-tō'tạl), a. **1.** fam. vollſtändig, gänzlich; **~ly,** adv. ganz u. gar; **2.** unbedingt enthaltſam, ſich jedes geiſtigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen ſtrengerer Richtung, welche **total abstinence from all spirituous liquors** verlangen); **~ society,** der Total-Enthaltſamkeitsverein. **~ịsm,** das radikale Mäßigkeitsprincip, das gänzliche Enthalten vom Genuſſe geiſtiger Getränke. **~lẹr (auch ~ĭst),** der zu unbedingter Enthaltſamkeit Verpflichtete.

tēētō'tụm, ein mit vier Buchſtaben bezeichneter Drehwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreiſel in Bewegung geſetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, ſo bezeichnet es den ganzen Gewinn. **to ~,** i. ſich ſchnell (wie ein Kreiſel) drehen.

tēē'wịt, provinc. für pewit.

tĕg(g), provinc. das Schaf, od. die Rehkuh (im zweiten Jahre).

tĕg'mẹn, Lat. (pl. *tĕg'mịna*) die Decke, Hülle; **bot.** die innere Samenhülle.

tĕg'ūlạr, a. **(~ly,** adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln beſtehend.

tĕg'ūlātẹd, a. nach Art der Ziegel gelagert, geſchuppt (vom Panzer).

tĕg'ūmẽnt, 1. die Bedeckung, Hülle; **2. med.** die Körperdecke, Haut; **3.** zo. die Flügeldecke (der Käfer).

tẹgŭmĕn'tạry, a. die (bef. Haut-)Decke betr.; **häutig.**

tẹhēē'! (tēē-hēē'!), I. int. hihi! (von höhnendem Kichern). II. s. das (höhniſche) **Hihi-Kichern. to ~,** i. (höhniſch) kichern.

Tē'jạn, a. von der Inſel Teos (**Tē'ọs**) ſtammend; *** ~ Muse,** (die Muſe des) **Anakreon** († etwa 478 v. Chr.).

Teĭgn'mouth [auch tān'], eSt. an der Ausmündung des **Teign** [tān] in den engl. **Kanal.**

tẽil, (~'-tree) bot. die Linde (*tília*).

teĭnd, Sc. gew. **~s,** pl. der Zehnte. **~'-court,** ein ſchottiſcher Gerichtshof.

† teĭn'lănd, law, das einem Than überlaſſene Kronland.

teĭ'nọscōpe, phys. das Prismenteleſkop.

Teĭth, der Teith (Fl. in Schottl.).

tẽlạmō'nēs, pl. arch. die Telamonen od. **Atlanten** (rieſige Bildſäulen, welche die Hauptgebälke tragen).

tẽl'ẹdū, zo. der Stinkdachs, Telagon (*mydäus melicepa*).

tẽl'ẹgrām, das Telegramm, die telegraphiſche Nachricht; to send s.o. a **~,** i. telegraphiſch benachrichtigen. **to ~** (**~med, ~med**), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.

tẽl'ẹgrāph [auch grāf], 1. der Telegraph; military **~** (od. field'-**~**), der Feldtelegraph; optical **~,** der optiſche Telegraph; submarine **~,** der unterſeeiſche Telegraph; line of **~s,** die Telegraphenlinie; by **~,** telegraphiſch, ſchnell; **2.** die telegraphiſche Botſchaft, das Telegramm. **to ~,** I. i. telegraphieren (to s.o., jm.; for s.t., nach od. um etw.). II. t. telegraphiſch anzeigen. **~ẹr,** der Telegraphierende. **~-cable,** das Telegraphenkabel. **~-clerk,** der Telegraphenbeamte, Telegraphiſt. **~-lear'ner,** ſ. der den Telegraphendienſt lernt.

tẽlegrăph'jc(ạl), a. (**~ally,** adv.) telegraphiſch; **~ address,** die Telegramm-Adreſſe; **~ communication,** die Telegraphenverbindung; der telegraphiſche Verkehr; **~ intelligence,** 1. **~ despatch,** die telegraphiſche Depeſche; 2. coll. telegraphiſche Nachrichten (pl.); **~ system,** das Telegraphennetz.

tẽl'ẹgrạphĭst [od. tẽlẽg'rạfist], der Telegraphiſt, Telegraphenbeamte.

tẽl'ẹgrāph[auch grāf]**-line,** die Telegraphenlinie. **~-pole,** die Telegraphenſtange. **~-ser'vice,** der Telegraphendienſt. **~-sta'tion,** die Telegraphenſtation. **~-wire,** der Telegraphendraht, Leitungsdraht.

tẽl'ẹgrạphy [od. tẽlẽg'rafi], die Telegraphie, Fernſchreibekunſt.

Tẽlĕm'ạchŭs, myth. Telemach, Sohn des Ulyſſes.

tẽlẹ||ŏl'ọgy [auch tē], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). **~ọlŏg'jcạl,** a. (**~ọlŏg'jcally,** adv.) teleologiſch. **~ŏl'ọgĭst,** der Teleolog. **~ọsăn'rụs (tẽl'ẹọsăur),** der Teleoſaurus (verſteinerte Krokodil-Art).

tẽl'ẹphōne, das Telephon, der Fernſprecher. **to ~,** t. u. i. telephonieren.

tẽlẹphŏn'jc, a. (**~ally, adv.**) telephoniſch, fernſprechend; **~ transmitter,** der Telephonleitungsdraht.

tẽl'ẹphọn ĭst [auch tẽlĕf'], der Telephoniſt. **~y,** die Telephonie, das Fernſprechen.

tẽl'ẹscōpe, 1. das Teleſkop, Fernrohr; refracting **~** (od. dioptric **~**), das dioptriſche Fernrohr; reflecting **~** (od. catoptric **~**), das Spiegelteleſkop, katoptriſche Fernrohr; **2.** (**~-shell**) zo. die Sectonne (*trochus telescopium*). **to ~,** I. i. (v. Eiſenbahnzügen) beim Zuſammenſtoß ineinander fahren. II. t. ineinander ſchieben. **~-fun'nel,** der Fernrohr- od. Schieberſchornſtein (an Lokomotiven). **~-lev'el,** das Nivellierinſtrument mit Fernrohr. **~-stand,** das Fernrohrſtativ. **~-ta'ble,** der Ausziehtiſch.

tẽlẹscōp'jc, a. (**~ally,** adv.) teleſkopiſch.

tẽlẹ'ſịạ [zhịạ], min. der Saphir.

† tẽl'ẹsm, der Talisman.

tẽlẹsmăt'jcạl, a. (**~ly,** adv.) talismaniſch, zauberkräftig.

tẽlẽs'tịch [auch tẽl'ẹstik], das Teleſtichon, Gedicht, in welchem die Endbuchſtaben jeder Zeile einen Namen bilden (Gegſ. acroſtic).

tĕl'jc, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tĕll (tōld, tōld), I. t. 1. a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; all told, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ apart, unterscheiden, trennen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ off, abzählen; absondern; to ~ over, überzählen, nachzählen; 2. a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ plainly, bestimmt angeben; to ~ in a word, mit einem Worte sagen; I ~ it you in confidence, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ you what, ich will dir was sagen; ~ it me, sagen Sie es mir; to ~ a lie, lügen; to ~ stories, Geschichtchen od. Flausen erzählen; flunkern; to ~ tales, ausplaudern; that's ~ing, das hieße aus der Schule schwatzen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~s its own tale, es spricht für sich selbst; ~ us the way! fam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ the truth, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ him a piece of my mind, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Bescheid) sagen; ~ the truth and shame the devil, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trotz; vgl. marine, s. 1; 3. erkennen; verstehen; to ~ by the ear, durch das Gehör erkennen; he can ~ the clock, er versteht die Uhr; to ~ the cause of s.t., etw. erklären; to ~ a riddle, ein Rätsel raten od. lösen; you can ~ him by his voice (alone), Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; 4. to ~ again, wiedersagen; to ~ abroad, ausplaudern; to ~ s.o. of his fault, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorhalten; to ~ fortunes upon (od. by) the cards, die Karte schlagen, die Karten legen. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ of s.t., von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerede machen; to ~ of († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; not to ~ of (vulg. on) one another, einander nicht verraten; b) to ~ with s.o., mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ s.o., jm. etw. sagen; to ~ s.o. plainly, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; I told you so, od. didn't I ~ you? ich habe es euch ja gleich gesagt, sagt' ich's nicht?! let me ~ you, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ you, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; you yourself can best ~, Sie selbst wissen es am besten; ~ not me! od. never ~ me! mache mir nichts weis! schwatze mir nichts vor! d) fam. aus der Schule schwatzen; 2. die (entsprechende od. gehörige) Wirkung thun; zur Geltung kommen; durchschlagen; every shot told, jede Kugel traf; it ~s the other way, es hat die umgekehrte Wirkung; this argument ~s both ways, diese Beweisführung spricht sowohl für als wider; 3. to ~ against s.o., auf j. schädlich einwirken. to ~ for s.t., mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ for just as much (as), ebenso viel gelten (als); to ~ for nothing, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ (strongly) upon (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; his troubles have told on him, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; those events greatly told upon his health, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; that will ~ (heavily) upon his purse (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ up, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

tĕll, s. fam. 1. die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. fam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; 2. Am. das Kompliment, Lob.

tĕl'l||ȧble, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. **~ęr,** 1. der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zahlmeister; c) ~ers, pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongelder einnehmen; d) ~ers, pl. Kassengehülfen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; 2. der Erzähler; 3. die Sekundenuhr; die Gasuhr; 4. sl. der wuchtige Hieb. **~ęrshĭp,** das Amt od. die Stelle eines Zählers ꝛc.; das Zahlmeisteramt. **~ĭng,** I. p.a. (**~ĭngly,** adv.) 1. zählend ꝛc.; 2. vielsagend, bedeutsam; effektvoll; 3. schlagend; wuchtig; beißend; with ~ing effect, wirkungsvoll, durchschlagend. II. s. das Zählen ꝛc., vgl. to tell.

tĕll'tāle, I. s. 1. der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbase; der Verräter; 2. mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, ~ apparatus, der mechanische Hubzähler; ~ of the rudder, mar. das Axiometer. II. a. geschwätzig, schwatzhaft; klatschend; verräterisch; * the ~ day, der plaudernde Tag.

tęll'ū'rạl [auch tĕl'lụrạl], a. tellurisch, die Erde betr.

tĕl'lụr||āte, chem. das tellursaure Salz. **~ĕtĕd,** p.a. chem. mit Tellur verbunden; **~etted hydrogen,** der Tellurwasserstoff.

tęll'ū'rjạn, I. a. s. telluric, 1. II. s. der Erdbewohner

tęll'ū'rjc, a. tellurisch: 1. die Erde betr., irdisch; 2. chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; ~ acid, die Tellursäure.

tĕl'lụr||ĭde, chem. die Tellurverbindung; **~ide of lead,** das Tellurblei. **~ĭne,** eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). **~ĭsm,** der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. **~ĭte,** 1. min. der Tellurit, Tellurocker; 2. chem. das tellurigsaure Salz. **~ŏus** (a.) acid, chem. die tellurige Säure.

tęll'ū'r||jŏn, das Tellurium (zur Versinnbildlichung des Erd- u. Mondlaufes). **~ụm,** min. das Tellur; **~ium-glance,** der Tellurglanz.

Tĕl'lụs, myth. Tellus (Göttin der Erde).

tĕl'phęr, die elektrische Drahtseilbahn.

tĕmęrā'rjọus, a. (**~ly,** adv.) unbesonnen, verwegen, tollkühn.

tęmĕr'ĭty, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.

Tĕm'ọrā, sagenhaftes Königsschloß in Ulster; Titel der längsten Dichtung Ossians.

Tęmpē'ạn, a. das Thal Tempe (**Tĕm'pē**) in Thessalien betr.; (v. Gegenden) entzückend.

to tĕm'pęr, I. t. 1. a) gehörig mischen; versetzen (with, mit); untereinander rühren; b) durch Mischung herstellen, od. bereiten; to ~ colours, Farben (mit Wasser) anmachen; 2. (Stoffen) die geeignete Temperatur geben: a) (Wachs ꝛc.) erweichen, weich machen; to ~ clay, Thon treten od. kneten; b) (Metalle) härten, ablöschen; (Stahl) tempern, an- od. nachlassen, ausglühen; 3. a) mäßigen; mildern; s. shorn; b) mildern, besänftigen, erweichen; c) (jm.) eine Stimmung geben, (j.) stimmen; 4. formen, gestalten; anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach; 5. mus. temperieren. II. i. † 1. sich erweichen; 2. das richtige Verhältnis finden; (with) sich richten (nach). **~,** s. 1. a) die (gehörige) Mischung (verschiedener Eigenschaften); b) die Temperatur, Härte (des Eisens od. Stahles); 2. a) die Körperbeschaffenheit, körperliche Anlage; b) das Temperament, die eigentümliche Gemütsart, Naturanlage, das Naturell; das Gemüt, der Charakter; a mild (od. soft) ~, eine sanfte Gemütsart; even ~, das gleichmütige Wesen; to show an even ~, gleichmütig bleiben od. sein; good ~, die Gutmütigkeit; die gute Laune; bad ~, das mürrische, od. reizbare Wesen; die Bosheit; c) die Mäßigung; Gemütsruhe; Stimmung; to be of a good ~, aufgeräumt sein; sanftmütig sein; to be out of ~, nicht aufgeräumt (d. h. übler Laune, auch: außer sich) sein; to get out of ~, in schlechte Laune geraten, zornig werden; to lose one's ~, die Geduld verlieren, ärgerlich werden; to keep s.o. in ~, j. in guter Stimmung od. bei guter Laune erhalten; keep your ~, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; d) fam. (hot ~) das hitzige Temperament, die Leidenschaftlichkeit, Gereiztheit; to be in a ~, leidenschaftlich erregt sein; to get in a ~, leidenschaftlich werden; command of ~, die Selbstbeherrschung; trial of ~, die Geduldsprobe.

tĕm'pęrā, s. distemper, 5.

*** tĕmpęrāl'ĭty,** (fälschlich für temper) die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'pęrạmĕnt, 1. das Temperament, die (natürliche) Beschaffenheit; 2. die Verfassung, der Zustand; 3. mus. die Temperatur.

tĕmpęrạmĕn'tạl, a. in der ursprünglichen Naturbeschaffenheit begründet.

tĕm'pęrănçe († **tĕm'pęrănçy**), 1. † das gemäßigte Klima; 2. die Mäßigkeit (bes. im Essen u. Trinken); 3. die Mäßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; 4. Temperance (groß), (bes. puritan.) Am. **~-hotel',** **~-house,** das Mäßigkeitshotel (wo keine geistigen Getränke verabreicht werden). **~-soci'ety,** der Mäßigkeitsverein.

tĕm'pęr||āte, a. (**~ately,** adv.) 1. gemäßigt; mild (vom Klima); north (od. south) **~ate zone,** die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; 2. mäßig (bes. im Essen u. Trinken); eat **~ately,** iß mäßig; 3. gelassen, ruhig; **~ate in speech,** maßvoll in den Ausdrücken. † to **~ăte,** t. mäßigen. **~ątenĕss,** 1. a) das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße; 2. die Gelassenheit; Gemüts-

ruhe. **~ative**, a. mäßigend, mildernd. **~at'ûre** [auch at'ųr], 1. die gehörige Mischung; 2. die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der Luft, Witterung, des Klimas); increase of ~ature, die zunehmende Wärme; reduction of ~ature, die abnehmende Wärme; mean ~ature, die mittlere Temperatur.

tĕm'pęred, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; well (od. good) ~, gutgelaunt; gutmütig; bad (od. ill) ~, übelgelaunt; mürrisch, reizbar, boshaft; even ~, gleichmütig, gelassen; 2. mus. nach der Temperatur gestimmt, temperiert.

tĕm'pęring, das Tempern, Härten, od. Anlassen (des Stahls u. Eisens). **~-col'our**, die Anlauffarbe, Anlaßfarbe. **~-fur'nace**, der Anlaßofen.

tĕm'pęst, der Sturm, Sturmwind, Orkan; das Ungewitter. **to ~**, I. i. † stürmen, wettern, toben. II. t. * bestürmen, in stürmischen Aufruhr versetzen. **~-tossed**, **~-tost**, p.a. vom Sturme umhergeschleudert, od. verschlagen. * **~-winged**, p.a. sturmbeschwingt.

† **tęmpĕs'tive**, a. (**~ly**, adv.) zur rechten Zeit eintretend, zeitgemäß.

tęmpĕs't'ŭ|oŭs [auch tūŭs], a. (**~oŭsly**, adv.) stürmisch, ungestüm. **~oųsnĕss** (**tęmpĕst'ūŏs'ĭty**), das Stürmische, stürmische Wesen, das Ungestüm.

tĕm'plạr, I. s. 1. (od. knight ~) der Templer, Tempelherr, Tempelritter; Good Templars (groß), pl. die Mitglieder des Mäßigkeitsvereins Good Temple; 2. das Mitglied des Temple (in London, s. temple, A. 2, b); der Student der Rechte; **~'inn**, das Juristen-Kollegium zu London (im Temple). II. a. den Tempel betr.

tĕm'plate, s. templet, 2.

A. **tĕm'ple**, 1. der Tempel; 2. the Temple (groß), a) der Tempel Salomos; order of the ~, der Tempelherrn-Orden; b) ein Gebäude in London mit zwei Höfen (In'ner-~ u. Mid'dle-~), bis 1313 den Tempelherren gehörig, später Rechtsschule, von Studenten der Rechte bewohnt u. von den Inns of Court benutzt. **to ~**, t. (eine Gottheit) mit einem Tempel ehren, (ihr) einen Tempel errichten. Temple Bar, altes Stadtthor der City of London, am Westende v. Fleet Street, 1878 entfernt.

B. **tĕm'ple**, med. die Schläfe; meist **~s**, pl. die Schläfen. **~-bone**, das Schläfenbein.

C. **tĕm'ple**, der Tempel (od. Tömpel), Spannstock, die Sperrrute (um das zu webende Zeug breit zu halten).

tĕm'plelĕss, a. tempellos, ohne Tempel.

tĕm'plęt, 1. s. temple, *C.*; 2. die Schablone; der Unterlagbalken, Unterleger (beim Zimmern); das Lehrbrett (beim Behauen der Steine).

tĕm'pō (ital., pl. tĕm'pi), 1. mus. das Tempo; Zeitmaß; 2. der Handgriff.

tĕm'porā, (Lat.) die Zeiten; **~ mūtān'tur**, die Zeiten ändern sich; **ō ~, ō mō'rēs** [auch mō']! o Zeiten, o Sitten! (Ausruf Ciceros.)

A. **tĕm'porạl**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. (im Ggs. zu spiritual) zeitlich; vergänglich; weltlich; **~** concerns, pl. weltliche Angelegenheiten; auch: die Sorge (si.) für den Leib; 2. (im Ggs. zu ecclesiastical) weltlich, der Laienwelt zugehörig; Lords **~**, s. spiritual, 2; 3. gram. eine Zeit betr.; **~** augment, das *augmentum temporale*.

II. s. (meist **~s**, pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Besitztum, vgl. temporalities.

B. **tĕm'porạl**, a. med. die Schläfe betr.; **~** arteries, pl. die Schlafpulsadern; **~** bones, pl. die Schläfenbeine.

tĕmporăl'ĭt|y, 1. (**tĕm'porạlnĕss**) das Weltliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tĕm'porạlty**) die Laienwelt; 3. **~ies**, pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Ggs. spiritualities).

tĕm'porar|ĭnĕss, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. **~y**, a. (**~ily**, adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a **~y** railway, eine provisorische od. Hilfseisenbahn; a **~y** dictator, ein zeitweiliger Diktator; a **~y** rise, com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a **~y** stop, eine augenblickliche Stockung (des Handels).

tĕmporizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmut, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Zögern; der Aufschub.

to tĕm'por|ize, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu- od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schicken, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; **~izing measures**, pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). **~izer**, der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Achselträger, Wetterhahn.

tĕmpse, provinc. s. temse.

to tĕmpt, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; to **~** fortune, das Glück versuchen (bei. im Spiel); to **~** Providence, der Vorsehung Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) anreizen, anlocken (for, zu); I felt **~ed** to tell him, ich fühlte mich versucht (od. kam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.

tĕmp'table, a. verführbar, verleitbar.

tĕmptabĭl'ĭty, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.

tęmptā'tion, die Versuchung: 1. das Versuchen, Verlocken, bes. zum Bösen; 2. das Versuchtwerden; lead us not into **~**, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). **~lĕss**, a. ohne verführerischen Reiz.

tęmptā'tious [shus], a. fam. verführerisch, verlockend.

tĕmp'tęr, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.

tĕmp'ting, p.a. (**~ly**, adv.) verführerisch, verlockend, reizend. **~nĕss**, die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.

tĕmpt'rĕss, die Verführerin.

tĕms(e), provinc. das Sieb. **~'-bread** (od. **~ed** [tĕmst] bread), **~'-loaf**, das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).

† **tĕm'ŭl|ĕncy**, † **~ĕnce**, der Rausch, die Trunkenheit. † **~ĕnt**, a. berauscht, betrunken.

tĕn, I. num. zehn; * by these **~** bones, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand; the **~** commandments, die zehn Gebote; * hum. die zehn Finger; **~** times, zehnmal; nine in **~**, neun unter zehn, fast alle; **~** in the hundred, zehn Prozent; **~** to one, zehn gegen eins (ist zu wetten); **~** to four gentlemen, pl. Beamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; **~** thousand a-year, zehntausend (Pfund) jährliche Rente; the upper **~**, fam. für the upper **~** thousand, die oberen Zehntausend, die höheren Stände, die Aristokratie. II. s. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspiel); **~** of spades, die Pique- od. Grün-Zehn.

tĕn'able [† tĕ'nable], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * zu behalten. **~nĕss, tĕnabĭl'ĭty**, die Haltbarkeit, Möglichkeit gehalten od. behauptet zu werden.

tĕn'ace, die beste u. die drittbeste Karte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).

tęnā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. fest haftend, klebend, klebrig, zähe; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of s.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; to be **~** of purpose, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; to be **~** of life, ein zähes Leben haben; b) a **~** memory, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. † karg, knickerig. **~nĕss**, das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); **~ness** of memory, die Treue des Gedächtnisses.

tęnăc'ĭty, 1. a) die Eigenschaft zu haften, Zähigkeit, Klebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; **~** of life, das zähe Leben; **~** of purpose, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; b) **~** of memory, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.

tęnăc'ŭl|ŭm (pl. **~ă**), Lat. med. die Arterienpincette.

tĕn'ęcy, für tenacity, das hartnäckige Festhalten &c., der Eigensinn.

tenaille [auch tęnāl', od. tĕn'ăl], mil. die (single, einfache, double, doppelte) Tenaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.

tenaillon [auch tęnāl'yųn], mil. das Tenaillon, Brillenwerk.

tĕn'ancy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Miethand, die Pacht, Pachtung, Miete; **~** in common, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; **~-at-will**, die nach Willkür kündbare Pachtung.

A. **tĕn'ant**, to **~**, s. tenon, to tenon.

B. **tĕn'ant**, 1. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; to commence **~**, Mietmann werden, einziehen; **~** in capite, **~** in chief, der Lehnsmann des Königs; **~** in common, j. der ein Grundstück unzerteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; **~** for life, der Pächter auf Lebenszeit; hum. der Ehemann; **~-at-will'**, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; hum. der Mann, den die Frau aus dem Wirtshause holt; b) * der Bewohner, Insasse. **to ~**, t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; (eine Pachtung) innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.

tĕn'antable, a. pachtbar, mietbar. **~nĕss**, die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

tĕn'ạnt-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.
tĕn'ạnt‖lĕss, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. **~ry**, coll. die Pächter, od. Lehnsleute (pl.) eines Gutes.
tĕn'ạnt-saw, ſ. tenon-saw.
Tĕn'by, St. in Wales.
tĕnch, zo. die Schleihe *(cyprīnus tinca)*.
A. **to tĕnd**, I. i. 1. (to) ſtreben, trachten, gerichtet ſein, ſich wenden, ſich begeben (nach); 2. (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, od. abzwecken; b) dienen, gereichen (zu); 3. mar. ſchweien, um den Anker ſchwenken. II. t. (a vessel, ein Schiff) ſchweien machen.
B. **to tĕnd** (to attend), I. t. 1. a) (auf etw.) aufpaſſen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; 2. a) (Kranke ꝛc.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; (jm.) folgen, (j.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; ſich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) beſorgen. II. i. (upon s.o.) 1. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; im Gefolge (js.) ſein; (jm.) ſeine Aufmerkſamkeit widmen; 2. † gewärtig od. in Bereitſchaft ſein.
tĕn'dạnçe, ſ. attendance.
tĕn'd‖ęncy († **~ęnce**), 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Abſicht, Tendenz; der Zweck, Endzweck; 2. phys. das Streben, die Strebekraft; **~ency of blood**, der Andrang des Blutes.
A. **tĕn'dẹr**, I. a. (more **~**, most **~**, auch tĕn'dẹrẹr, tĕn'dẹrĕst) (**~ly**, adv.) 1. a) zart (auch in Beziehung auf die Entwickelung); **~ age**, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; **~ bark**, bot. der Splint; **~ meat**, weiches, od. mürbes Fleiſch; c) (v. Tönen) ſanft, ſchmelzend; 2. empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); **to go ~**, sp. nicht feſt auftreten, etw. lahm gehen; **a ~ conscience**, ein zartes Gewiſſen; **~ point**, der wunde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); 3. a) weich, weichherzig; weichlich; ſchwach, weibiſch; zimperlich; b) zart beſorgt, ſanft, mild, ſchonend; c) mitleidig; **~ mercies**, pl. bibl. die Barmherzigkeit (si.), auch iron.; 4. a) zärtlich; **a ~ heart**, ein zärtliches Herz; **the ~ passion**, die Liebe; **~ woes**, pl. die Liebespein (si.); **to be ~ to**, zärtlich ſein gegen; **to be ~ of**, zärtlich beſorgt ſein um; * **~ over**, zart beſorgt für; **to make ~**, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. II. s. 1. hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); 2. * die (zarte, od. innige) Rückſicht (auf). **to ~**, t. 1. lieb u. wert halten; hoch ſchätzen; **as you ~ your life**, wenn dir dein Leben lieb iſt; 2. * gut halten, pflegen.
B. **to tĕn'dẹr**, t. anbieten, darbieten; darbringen; **to ~ one's services to s.o.**, jm. ſeine Dienſte anbieten; **to ~ one's resignation**, ſeine Entlaſſung einreichen. **~**, s. 1. a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; **to make a ~ of one's services**, ſeine Dienſte anbieten; **to make ~s of one's affection**, Liebesanträge machen; b) das Angebot, Kaufgebot; die Offerte; 2. das Angebotene; **legal ~**, das geſetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.
C. **tĕn'dẹr**, s. 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterin; 2. mar. a) der Tender, Lichter, das kleine Begleitſchiff; b) (press'-**~**) das Transportſchiff der zum Seedienſt gepreßten Mannſchaft; 3. der Tender, Speiſewagen (mit Waſſer u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaſchine).
tĕn'dẹr‖-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. **~-con'scienced**, a. mit zartem Gewiſſen begabt. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) 1. † kleinmütig; 2. weichherzig, zärtlich, mitleidig. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit ꝛc.
tĕn'dẹr‖ling, 1. der Zärtling, Weichling, das Schoßkind, Mutterſöhnchen; 2. sp. das erſte Geweih. **~lōin**, das Lendenſtück. **~nĕss**, 1. die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindſamkeit; **~ness of heart**, die Weichherzigkeit; **~ness of sight**, die Augenſchwäche; 2. die Zärtlichkeit (to, gegen); 3. die zarte Sorgfalt.
tĕn'dẹr‖-min'ded, a. zartgeſinnt, weichmütig. **~-mouthed**, a. weichmäulig (von Pferden). * **~-smel'ling**, p.a. mit feiner Naſe, feinnaſig.
tĕn'dịnous, a. ſehnig, flechſig.
tĕn'dọn, med. die Sehne, Flechſe; **~ of Achilles**, die Achillesſehne.
tĕn'drạc, ſ. tenrec.
tĕn'drịl, I. bot. die Ranke, Gabel, das Gäbelchen. II. a. * (**~led**) rankend.
tĕn(d)'sọme, a. fam. u. Am. der Pflege ſehr bedürftig.
tĕnębrā'tion, die Verfinſterung.
† **tęnęb'rịcōse**, a. ſ. tenebrous.
tĕnębrĭf'jc, **~ous**, a. Finſternis verbreitend, verfinſternd, verdunkelnd.
tĕn'ębrous (* **tęnē'brịous**), **tĕnębrōse'** [od. tĕn'ębrōs], a. dunkel, finſter.
Tĕn'ędŏs, Felſeninſel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).
tĕn'ęmĕnt, 1. die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundſtück; 2. law, das Beſitztum; frank od. free **~** = freehold; * **~ of clay**, die irdiſche Hülle; 3. a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (**~-house**) das Miethaus.
tĕnemĕn't‖al, **~ary**, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung beſtimmt; verpachtet; zu verpachten; **~al lands**, pl. Pachtgüter.
Tĕnęrĭffe', Teneriffa.
Tĕnęrĭf'fjan, I. a. Teneriffa betr. II. s. der Bewohner v. Teneriffa.
† **tęnĕr'jty**, die Zartheit.
tęnĕs'm‖us, Lat. med. der Stuhlzwang. **~jc**, a. den Stuhlzwang betr.
tĕn'ęt, der Satz, Grundſatz, Glaubensſatz; die Meinung, Lehre.
tĕn'fōld, a. zehnfach, zehnfältig; to increase **~**, ſich verzehnfachen.
tĕn'-in-the-hun'dred, der Wucher.
te'nịoid, a. ſ. tænioid.
tĕn'nạntīte, min. der Tennantit (Art Kupferfahlerz).
tĕn'nẹr, ſl. die Zehnpfundnote.
Tĕnnęssēē', Fl. u. L. in NAm.
Tĕnnęssē'an, der Bew. v. Tennessee.
tĕn'njs, **~-play** ein Ballſpiel mit ſchmalen Schlägeln; to play at **~**, Ball ſchlagen; vgl. lawn-**~**. **to ~**, i. Ball ſpielen. **~-ball**, der Spielball. **~-court**, der Ballhof, das Ballhaus. **~-rack'et**, das Ballholz, der Schläger.
Tĕn'nyson, eFam.N.; **Alfred Lord ~**, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.
tĕn'ọn, mech. der Zapfen, die Zinne; **double ~**, der Doppelzapfen; **~ with key**, der Zapfen mit Keil, verkeilte Zapfen. **to ~**, t. (einen Zapfen) einlaſſen; (eine Zinne) einzapfen. **~-saw**, die Zapfenſäge, Anſatzſäge.
tĕn'ọr († **tĕn'oųr**), 1. der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; even **~**, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; 2. a) law, der Te'nor, Wortlaut, (weſentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes ꝛc.); **of the same ~ (and date)**, gleichlautend, gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beſchaffenheit, das Weſen; 3. mus. a) der Tenor'; b) die Tenorpartie; c) der Tenoriſt; d) (**~-vi'olin**) die Bratſche; **counter ~**, der tiefe Tenor, Bariton; **upper ~**, der hohe Tenor. **~-drum**, die Wirbeltrommel. **~-(bass-) trom'bone** [od. trombone'], die Tenor-(Baß-)Poſaune. **~-play'er**, der Bratſchenſpieler. **~-sing'er**, der Tenorſänger, Tenoriſt. **~-voice**, die Tenorſtimme.
tęnŏt'ọmy, med. der (Muskel-)Sehnenſchnitt.
tĕn'pĭns, pl. Am. das Kegelſpiel mit zehn Kegeln.
tĕnpōun'dẹr (für ten'-pound house'-holder), der Wähler zum Parlament, der 10 Pfd. Sterling Miete zahlt.
tĕn'rẹc, zo. der (madagaſſiſche) Borſtenigel *(centētes)*.
tĕn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (von einem Hauſe).
A. **tĕnse**, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; **future ~**, das Futurum; **present ~**, das Präſens; **past ~**, das Präteritum.
B. **tĕnse**, a. (**~ly**, adv.) (ſtraff) geſpannt, ſtraff (gezogen). **~'nęss**, die Spannung, Straffheit.
tĕn's‖ĭble, a. ſpannbar, dehnbar. **~jle**, a. die Spannung betr.; **~ile strength**, mech. die Zugfeſtigkeit, abſolute Feſtigkeit. **~ĭbleněss, tęnsĭl'ĭty, tĕns‖bĭl'ĭty**, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.
tĕn'sion, 1. die Spannung, Spannkraft; 2. das Spannen, Dehnen; 3. die Ausdehnung (ſ. distention). **to ~**, t. in Spannung verſetzen, anſpannen. **~-bridge**, die Brücke mit Hängetramen, die Bogenhängewerksbrücke. **~-rod**, die Zugſtange.
tĕn's‖ĭty, die Spannung (**das Geſpanntſein**). **~ĭve**, a. ſpannend; geſpannt, ſtraff.
tĕn'sọme, a. ſ. tendsome.
tĕn'sọr, med. der Streckmuskel.
tĕn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Kegel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leiſtung.
tĕn'sụre [shụr], ſ. tension.
A. **tĕnt**, 1. das Zelt; **to pitch a ~**, ein Zelt aufſchlagen; 2. für **~-bed**. **to ~**, I. i. (unter einem Zelte) wohnen; ſeinen Sitz aufſchlagen, * auch fig. II. t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.
B. **tĕnt**, med. 1. die Charpiecolle, Wieke; 2. die Sonde. **to ~**, t. 1. **to ~ a wound**, eine Wunde mit einer Wieke offen halten; 2. * a) unterſuchen, prüfen, beobachten; **to ~ to the quick**, bis ins Innerſte prüfen; b) heilen.
C. **tĕnt**, provinc. 1. für **attention**; 2. für **intent**.

D. **tĕnt,** die Folie (für Juwelen).
E. **tĕnt,** der (dunkle, ſchwere) Tintowein.
tĕn'tạcle (Lat. pl. **tentăc'ŭlă**), zo. das Fühlhorn (der Inſekten), der Fühlfaden (der Weichtiere).
tęntăc'ŭl‖ạr, a. fühlhornartig, Fühlfäden betr. **~ātęd,** a. mit Fühlhörnern, od. Fühlfäden verſehen.
† **tęntā'tion,** ſ. temptation.
tĕn'tątive, I. a. (**~ly,** adv.) verſuchend, probend; verſuchs- od. probeweiſe. **II.** s. der Verſuch, die Probe; Prüfung.
tĕnt'‖-bed, die zeltförmige Bettſtelle, das Himmelbett. **~-cloth,** die Zeltleinwand.
tĕn'tęd, p.a. mit Zelten verſehen, zeltbedeckt.
A. **tĕn'tęr,** provinc. der etw. Beſorgende; der (Kuh-)Hirt.
B. **tĕn'tęr,** der Spannrahmen (der Tuchmacher); **to be on the ~s,** od. upon **~-hooks,** in peinlicher Verlegenheit, in ängſtlicher Ungewißheit od. Spannung ſein, auf die Folter geſpannt ſein; **to keep s.o. upon the ~s,** j. in ängſtlicher Spannung od. Ungewißheit (hin)halten; **he sits on ~-hooks,** er ſitzt wie auf Kohlen (od. wie auf Nadeln). **to ~,** t. auf Haken od. in den Rahmen ſpannen, aufrahmen. **~-frame,** der Spannrahmen, Tuchrahmen (der Tuchmacher). **~-ground, ~-field,** der Platz zum Aufſchlagen der Tuchrahmen, der Trockenplatz. **~-hook,** der Spannhaken, Hakennagel.
tĕnt'fŭl (pl. **~s**), ein Zelt voll.
tĕnth, I. a. der, die, das zehnte. **II.** s. **1.** der Zehnte; **2.** der Zehner; **3.** das Zehntel; **4.** mus. die Decime; **5. ~s,** pl. law, a) der dem Könige früher von allem beweglichen Eigentum, b) der urſprünglich dem Papſte, ſpäter dem Könige von allen geiſtlichen Renten gebührende zehnte Teil od. Zehnte. **~'ly,** adv. zehntens.
tęntĭg'‖inoŭs, a. **1.** geſpannt; **2.** üppig, lüſtern.
† **tĕn'tory,** die Zeltdecke.
tĕnt'‖-ma'ker, ~-man (pl. **~-men**), der Zeltmacher. **~-peg, ~-pin,** der Zeltpflock. **~-pole,** die Zeltſtange. **~ royal,** das Königszelt. **~-wine,** ſ. tent, *E.* **~-wort,** bot. die Mauerraute *(asplenium ruta muraria).*
tĕn'ty, a. Sc. vorſichtig, behutſam.
to tĕn'ŭāte, t. ſ. to attenuate.
tĕn'ŭēs, Lat. pl. gram. die ſtimmloſen Explosivlaute p, k, t.
tĕnŭjfō'lĭous, a. bot. dünnblätterig.
tĕnŭjrŏs'‖tęrs, pl. zo. die Dünnſchnäbler (Sperlingsvögel). **~trạl,** a. dünnſchnäblig.
tęnū'ĭty, 1. die Dünnheit; **2.** die Schwäche, Zartheit, Kleinheit; **3.** die Geringfügigkeit.
tĕn'ŭ oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** dünn; **2.** ſchwach, zart, klein; **3.** geringfügig. **~oŭsnĕss,** ſ. tenuity.
A. **tĕn'ure** [tĕn'yur], † durch irrtüml. Umdeutung für tenor, 1.
B. **tĕn'ūre** [auch tē'nūr, tĕn'yur, tēn'-yur], law, **1.** die Art des Beſitzes od. der Lehnbarkeit; der Beſitz, Erbbeſitz, Beſitztitel; die Lehensbeſitzbedingungen (pl.); **base ~ by copy of court roll,** das niedere zinsbare Grundeigentum; **~ by courtesy,** ſ. **courtesy;** † **~ in gross,** od. **~ in căp'ĭtẹ,** das Kronlehen (unmittelbar vom Könige erhaltene Lehen); **~ by lease,** der Pachtbeſitz; **~-at-will,** = tenancy-at-will; **2.** der Lehensdienſt; **a feeble ~ of life,** eine kurz zugemeſſene Lebenszeit; **held by a precarious ~,** an einem ſchwachen (od. ſeidenen) Faden hängend; feudal **~s,** pl. Lehensdienſtleiſtungen; **~ by knight service,** der Erbbeſitz mit militäriſcher Hörigkeit; **~ in socage,** der Erbbeſitz (urſprünglich mit gewiſſen Dienſtleiſtungen verbunden, vgl. socage).
tęnū'tō, adv. ital. mus. ausgehalten, *tenuto.*
tēōcăl'lĭ (pl. **~,** od. **~s**), ein altmexikaniſcher, pyramidenförmiger Tempel.
tępēē', Am. das Indianerzelt.
to tĕp'ĕfy, I. t. mäßig od. lau erwärmen. **II.** i. mäßig warm od. lau werden.
tĕpĕfăc'tion, die mäßige Erwärmung.
tĕph'ramăncy, die Weisſagung aus der (Opfertier-)Aſche.
tĕph'rŏite, min. der Tephroit (aſchgraues Manganſilikat).
tĕp'id, a. lau, lauwarm. **~nĕss, tepid'ity, tē'por** [auch tĕp'or], die Lauheit, mäßige Wärme.
tĕpĭfăc'tion, to tĕp'ĭfy, ſ. tepef....
tĕr'aph (pl. **~im,** od. **~s**), der (hebräiſche) Teraph od. Hausgötze (v. menſchl. Geſtalt).
tĕr'apĭn, ſ. terrapin.
† **tęrāt'ĭcal,** a. wunderbar.
tĕrātŏg'ęny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.
tĕrātŏl'ŏgy, 1. † der Bombaſt, Schwulſt; 2. die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen.
tĕrce, ſ. tierce. **~'-ma'jor,** die große Terz, Aufeinanderfolge der drei beſten Karten.
† **tĕr'çel,** das Falkenmännchen.
tęrçĕn'tęnary, I. a. dreihundert Jahre umfaſſend, dreihundertjährig. **II.** s. der dreihundertjährige Geburtstag.
tĕrçĕrōn', der Terzerone (Miſchling von einem Weißen u. einer Mulattin).
tĕr'çęt, mus. die Tertie, Terz.
tĕr'çhĭnth, 1. bot. die Terpentin-Piſtazie *(pistacia terebinthus);* **2.** der Terpentin.
tĕrçhĭn'th‖ĭnāte, ~ĭne, a. terpentinhaltig, terpentinartig, terpentinen.
to tĕr'çhrāte, t. (durch)bohren; anbohren.
tĕrçhrā'tion, die (Durch-)Bohrung; Anbohrung.
tĕrçhrāt'ūl‖ā, Lat. (pl. **~ē**) zo. die Lochmuſchel. **~ite,** die verſteinerte Lochmuſchel.
tęrē'dō, Lat. zo. die Pfahlmuſchel, der Schiffsbohrwurm.
tĕr'ęnite, min. der Terenit (verwitterner Thonſchiefer).
Tĕr'ençe (Lat. **Tęrĕn'tĭus** [shĭus]), Terenz (röm. Luſtſpieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vorname; **the ~ of England,** Richard Cumberland (1732 bis 1811).
Tęrē'są, Thereſa, Thereſia (FN.).
tęrēte', a. bot. walzenförmig, abgerundet, rund.
Tē'reŭs [od. rĭus], myth. Tereus, thraciſcher König, deſſen Schwägerin Philomele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft Tereu!
tĕr'g‖ạl, a. den Rücken (Lat. **~um**) betr. **~ant,** a. her. den Rücken zeigend, abgewendet.
tęrgĕm'in‖ạl, ~āte, ~oŭs, a. dreifach, dreifältig.
tĕr'gĭant, a. ſ. tergant.
tęrgĭf'ęroŭs, a. bot. (den Samen) auf der Rückſeite des Blattes tragend.
to tĕr'gĭvęrsāte [auch tĕrjĭvĕr'sąt], i. Ausflüchte ſuchen, Winkelzüge machen.
tĕrgĭvęrsā'tion, 1. die Ausflucht, Finte, die Winkelzüge (pl.); **2.** die Abtrünnigkeit, der Wankelmut.
tĕr'gĭvęrsātor [auch tĕrjĭvęrsā'tor], j. der Ausflüchte ſucht, der Fintenmacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.
tĕr'g‖um (Lat. pl. **~a**), zo. der Rücken.
tĕrm, 1. a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzſäule, der Pfeiler mit Menſchenkopf; **2.** a) der feſtgeſetzte Tag; Zahlungstermin, die Zahlungsfriſt; b) die (beſtimmte od. feſtgeſetzte) Zeit, Friſt, der Zeitraum, Zeitpunkt; **~ of articles,** die Lehrzeit; **for ~ of life,** auf Lebenszeit; com. **~ of** (od. for) **payment,** der Zahlungstermin, die Zahlungsfriſt; **~ of office,** die Amtszeit; **~ of sale,** das Verkaufsziel; c) (bei Gerichtshöfen) der (Gerichts-)Termin, die Sitzungszeit: **Hilary ~** (11. bis 31. Januar), **Easter ~** (15. April bis 1. Mai), **Trinity ~** (22. Mai bis 12. Juni), **Michaelmas ~** (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorleſungszeit (ſ. **~-time**); **to keep one's ~s,** Vorleſungen hören; e) (women's) **~s,** pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (ſg.); **3.** * die Lage, der Zuſtand; **desperate ~s** (pl.), die verzweifelte Lage; **4.** a) der Punkt einer Übereinkunft od. Kapitulation; **~ of partnership,** der Societäts-Kontrakt; b) **~s,** pl. die Bedingungen; **~s of freight,** die Frachtbedingungen; **what are your ~s?** was ſind Ihre Bedingungen? was iſt Ihr Honorar? zu welchem Preiſe verkaufen od. arbeiten Sie? **the highest ~s I can offer,** der höchſte Preis, den ich geben kann; **to bring to ~s,** unterwerfen, demütigen; **to hold ~s** (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewiſſes Übereinkommen aufrecht erhalten; **to make ~s,** to come to **~s,** ſich einigen, ſich vergleichen, übereinkommen, ſich abfinden (with s.o., mit jm.); **to be upon even ~s** with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; **upon any ~s,** unter jeder Bedingung; **not upon any ~s,** unter keiner Bedingung, auf keine Weiſe; **on** (od. upon) **your own ~s,** nach Ihrem eigenen Gutbefinden; **to take s.o. upon his own ~s,** auf jd. Gedanken eingehen; jm. nichts nachgeben; **under the ~s of death,** unter Verhängung des Todesurteils; c) **~s,** pl. das Vernehmen, Verhältnis; **to be on** (od. upon) **good** (od. **bad, ill**) **~s with** s.o., in gutem (od. ſchlechtem) Vernehmen mit jm. ſtehen; **not to be on ~s with** s.o., mit jm. in keinem ſonderlichen Vernehmen ſtehen; **on friendly ~s,** auf freundſchaftlichem Fuße; **on ~s of intimacy,** auf vertrautem Fuße; **to be upon speaking ~s with** s.o., mit jm. ſo bekannt ſein, daß man mit ihm ſpricht; d) **~s,** pl. das Penſions-, od. Schulgeld; **5.** phil. a) das Glied eines Schluſſes; b) der Begriff; **general ~s,** pl. allgemeine Begriffe; **6.** a) math. das Glied; b) **~ of proportion,** das Verhältnis; **7.** a) phil. die (logiſche) Bezeichnung; der Name; **a contradiction**

in ~ę, ein Widerſpruch mit ſich ſelbſt; b) (technical ~, ~ **of art**) der (Kunſt=) Ausdruck *(terminus)*; c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~ę, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~ę, mit ſchlichten Worten; in no measured ~ę, in ſtarken Ausdrücken; to couch in ~ę, in Worten ausdrücken.

to tĕrm, t. (mit einem Ausdrucke) bezeichnen, (be)nennen.

tĕr'mą̆gănçy, die wütende Zankſucht, Wildheit, Heftigkeit; das Ungeſtüm. **~ănt**, I. s. 1. Termagant (groß), ein angeblicher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakterrolle in alten Schauſpielen); b) der Brauſekopf; tobende Schreier; böſe Wüterich; 3. das zänkiſche, heftige Weib, der Zankteufel, Drache. II. a. (**~ănt'ly**, adv.) wütig, wild, ungeſtüm, heftig, tobend.

tĕr'męr, 1. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, od. den Gerichtsſitzungen beiwohnt; 2. j. der eine Pachtung auf gewiſſe Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tĕr'mēş (Lat. pl. tĕr'mĭtēş), ſ. termite.

tĕrm'-fee, das Honorar, das ein Klient ſeinem Advokaten für jede Gerichtsſitzung zahlen muß, während ſein Prozeß ſchwebt.

tĕr'mĭn|ą̆ble, a. begrenzbar, beſtimmbar; **~able annuities**, pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf beſtimmte Zeit. **~ą̆bleness**, die Begrenzbarkeit. **~ąl**, I. a. 1. das äußerſte Ende bildend, begrenzend; **~al figure**, ſ. term, 1, c; **~al velocity**, mech. die Endgeſchwindigkeit; 2. bot. gipfelſtändig. II. s. das Ende, die Grenze. **to ~āte**, I. t. 1. begrenzen, beſtimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. II. i. (ſich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tĕr'mĭnā'tĭon, 1. a) die Begrenzung, Einſchränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endſilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. **~ąl**, a. beſ. gram. die Endung od. Endſilbe betr. od. bildend.

† **tĕr'mĭnątĭve** [auch ā'tĭv], a. (**~ly**, adv.) beſtimmend, ausſchließlich, abſolut.

tĕr'mĭn|ātŏr, der od. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten ſcheidet. **~ątory**, a. begrenzend, beſtimmend.

tĕr'mĭnęr, law, die Beſtimmung, Entſcheidung, ſ. oyer.

tĕr'mĭn|ĭsm, die Lehre der Terminiſten (**~ists**, pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menſchen nur eine beſtimmte Gnadenfriſt geſetzt habe.

tĕrmĭnŏl'ǫgy, die Terminologie, Kunſtſprache; Lehre v. den Kunſtwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derſelben.

tęrmĭn'thus, med. die Hundsblattern (pl.).

tĕr'mĭn|ŭs (Lat. pl. **~ī**), 1. der Endpunkt einer Eiſenbahn; die Kopfſtation, der (Haupt=)Bahnhof (am Ende einer Bahnlinie); Terminus Hotel, das große Eiſenbahnhotel (z. B. zu St. Pancras, Euston, in London); 2. ſ. term, 1, c. **~us-wai'ter**, der Bahnhofs= od. Eiſenbahnwärter.

tĕr'mīte, zo. die Termite, weiße Ameiſe *(termes)*.

tĕrm'|lęss, a. unbegrenzt, grenzenlos, endlos. **~ly**, a. u. adv. terminweiſe, für beſtimmte Zeitpunkte feſtgeſetzt; von Zeit zu Zeit.

tĕr'mǫr, ſ. termer, 2.

tĕrm'|-time, 1. die Zeit der Gerichtsſitzungen (ſ. term, 2, c); 2. die Vorleſungsperiode auf der Univerſität, der (akademiſche) Kurius (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich): Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ gezogen], Michaelmas). **~-trot'ter**, hum. ſ. termer, 1.

A. **tĕrn**, zo. die Meerſchwalbe *(sterna)*.

B. **tĕrn**, a. dreifach, dreifältig.

tĕr'n|ąry, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen beſtehend. II. s. (**~ąry**) die Dreizahl; in **~ąries** (pl.), (zu) drei und drei. **~ąte**, a. (**~ątely**, adv.) bot. dreizählig.

Tĕrpsĭchŏrē'ąn, a. Terpſichore (**Tęrpsĭch'ŏrē**, die Muſe des Tanzes) betr.

tĕr'ra, Lat. die Erde, der Boden. **~ cŏt'ta**, (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vaſen, Statuetten). **~ fĭr'mą**, das feſte Land, der feſte Boden. **~ ĭncŏg'nĭta**, das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmiſche Dörfer (pl.). **~ Jąpŏn'ĭcą**, die japaniſche Erde, das Katechu. **~ Lĕm'nĭą**, die lemniſche Erde, Siegelerde. **~ pŏndęrō'są**, min. der Schwerſpat. **~ Sĭĕn'ną**, (ital.) der ſieniſche Ocker.

tĕr'rąçe, 1. die Terraſſe, der (mit Gras bewachſene, ſtufenförmige) Erdabſatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platte) Altandach; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuſerfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Bedachung, die an der Vorderſeite gewöhnlich mit Gärten verſehen ſind). **to ~**, t. terraſſenförmig anlegen, terraſſieren, aufwerfen. **~d** [st], p.a. 1. terraſſenförmig angelegt; 2. mit Reihen von flachgedeckten Häuſern (u. Vorgärten) verſehen.

tĕr'rąçe-walk, der Terraſſengang.

tĕrrącŭl'|tſ=ŭre, ~tſ=ŭrąl, ſ. agriculture u. ſ. w.

tĕr'ræ fĭl'jus, Lat. der Erdenſohn (ehem. ſcherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. ſatiriſche Rede auf die Univerſitätsmitglieder zu halten).

tĕr'rąge, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tĕr'rą|pĭn (**~pēne**), zo. der Terrapen, die Doſenſchildkröte *(terrapēne clausa* od. *testūdo clausa)*.

tęrrā'que|ous, a. (**~ąn**) aus Erde u. Waſſer beſtehend; **~ous globe**, die Erdkugel.

† **tĕr'rąr**, law, das Grund= od. Lehnbuch.

tĕr'ras, ſ. trass.

terre[tȧr]**'-blue**, min. das Erdblau.

tęrrēēn', ſ. tureen.

tĕr'rĕl, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

tęrrēne', I. a. 1. von Erde, irden; 2. irdiſch; die Erde betr. II. s. * die Erdoberfläche.

tĕr'ręous, a. erdig.

terre-plein [tȧrplān'], mil. der Wallgang.

tęrrĕs'trĭąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. die Erde betr.: **~ globe**, der Erdball; **~ heat**, die Erdwärme; **~ magnetism**, der Erdmagnetismus; 2. die Erde bewohnend; **~ animal**, das Landtier; 3. irdiſch. II. s. der Erdbewohner; **~ę**, pl. zo. die Erdvögel (Hühner= u. Laufvögel). **~nĕss**, das Irdiſche.

tĕr'rĕt, der Sattelring (für den Leitzügel).

terre[tȧr, od. tĕr]**'|-ten'ant**, law, der Beſitzer eines Landgutes, Gutsbeſitzer. **~-verte** [vĕrt], min. das Erdgrün.

tĕr'r|ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) ſchrecklich, furchtbar, entſetzlich; ungeheuer. **~ĭblenĕss**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. **tĕr'rĭęr**, 1. (**~-dog**) der Dachshund *(canis familiāris terrarius)*; English **~**, der Teckel; Scotch **~**, der Rattenfänger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Füchſe, Dachſe ꝛc.); 3. ſ. terrar.

B. **tĕr'rĭęr**, der (große) Bohrer, Erdbohrer, Steinbohrer.

tęrrĭf'ĭc († **~ąl**), a. (**~ally**, adv.) ſchreckenerregend, fürchterlich.

to tĕr'rĭfy, t. in Schrecken ſetzen, (er=) ſchrecken; to ~ into, durch Schrecken bringen od. veranlaſſen zu.

tęrrĭg'ęnous, a. erdgeboren.

tęrrĭne', ſ. tureen.

tĕrrĭtō'rĭąl [auch ŏ'], a. (**~ly**, adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund= u. landesherrlich; **~ acquisitions**, pl. der Landerwerb; **~ courts**, pl. Am. Gerichtshöfe in den Territorien; **~ jurisdiction**, die Territorialgerichtsbarkeit, die Landgerichtspflege; **~ right**, das Territorial= od. Grundrecht. **to ~ize**, t. 1. durch Gebietserweiterung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† **tĕr'rĭtŏrĭed**, a. Land beſitzend.

tĕr'rĭtŏry, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erſt nach Erlangung v. 60 000 Einw. zum Staat erhoben werden kann.

tĕr'rŏr († terrour), 1. der Schrecken; das Entſetzen, Grauſen; **to strike ~ into** s.o., to strike s.o. with **~**, jm. Schrecken einflößen; * **king of ~ę**, der Fürſt des Grauens (der Tod); **reign of ~**, die Schreckensherrſchaft während der franzöſiſchen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entſetzen Erregende, der Gegenſtand des Schreckens. **~-smit'ten**, p.a. von Schreck gelähmt. **~-stri'king**, p.a. Grauſen erregend. **~-strick'en, ~-struck**, p.a. von Schrecken ergriffen.

tĕr'rŏr|ĭsm, der Terrorismus, die Schreckensherrſchaft (in der franz. Revolution). **~ĭst**, der Terroriſt. **to ~ize**, t. in Schrecken ſetzen.

tĕr'rŏrlĕss, a. 1. ohne Schrecken einzuflößen, keinen Schrecken erregend; 2. furchtlos.

A. **Tĕr'ry**, für Terence, Terenz (MR.).

B. **tĕr'ry** (**~vel'vet**), eine Art gerippter ſeidener Sammet; auch Halbſammet.

tĕrse, a. (**~ly**, adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, klar u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, ſauber; elegant. **~nęss**, die einfache Klarheit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tĕr'-ten'ant, ſ. terre-tenant.

tĕr'tĭąl [shąl], zo. I. a. der dritten (innerſten) Reihe der Schwungfedern angehörig. II. **~ę**, s. pl. die Schwungfedern der dritten Reihe.

tĕr'tĭan [shąn], I. a. alle drei Tage eintretend, dreitäglich; **~ ague**, **~ fever**,

od. **II.** s. med. das Tertianfieber, dreitägige Wechselfieber.

tĕr'tiaṛ||y [shiaṛi], a. geol. tertiär, der Braunkohlenzeit od. dritten Bildungsperiode angehörig; **~y strata** (zuw. **~ies**, s.), pl., **~y formation**, die tertiären (zwischen dem Flözgebirge u. dem Diluvium liegenden) Schichten der Braunkohlenzeit, das Tertiärgebirge.

to tĕr'tiate [shiat], t. 1. a) zum drittenmale thun; b) zum drittenmale pflügen od. hacken (dreiarten, dreibachen, driebachen); 2. to **~** a piece, die Metallstärke einer Kanone (mit einem Rundzirkel) untersuchen.

tĕr'tium [shium] **quid'**, Lat. ein Drittes, etw. Unähnliches.

Tęrtŭl'liạn (Lat. **Tęrtŭlliā'nus**), Kirchenvater, † 220 n. Chr.

tĕr'zą[z = ts]**-rī'mą**, (ital.) die Terzine.

tęrzĕt'tō [z = ts], mus. das Terzett.

tĕs'sęl, bot. das kleinblumige Wollkraut, die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tĕs'sęl||īte, min. eine Art Apophyllit. **~laṛ**, a. würfelförmig. **to ~lāte**, t. mit Würfeln (od. Täfelchen) auslegen. **~lāted**, p.a. (würfelförmig) ausgelegt; **~lated pavement**, der (schachbrettförmige) Mosaikfußboden; **~lated tile**, der Mosaikziegel.

tĕssęllā'tion, das Mosaik, die Auslegung mit Täfelwerk.

tĕs'sęr||ă (pl. **~æ**), Lat. der Würfel (Kubus).

tĕssęrā'ịc, a. s. tessellated.

tĕs'sęrạl, a. **~** crystals (pl.), Krystalle des Tesseralsystems.

tĕs'sūlaṛ, a. (v. Krystallen) tesseral (mit drei gleich langen, senkrecht aufeinander stehenden Achsen).

tĕst, 1. chem. a) der Test, die Kapelle, der Probierscherben, Probiertiegel; b) das Reagens; 2. a) die Probe, Untersuchung; to put (od. to bring) to the **~**, (j.) auf die Probe stellen, (etw.) prüfen, erproben; he will not stand the **~**, er wird die Probe nicht bestehen; to put s.t. to the **~** of practice, etw. praktisch erproben; einen praktischen Versuch mit etw. machen; b) die Beurteilung, das Urteil; c) s. **~-object**; 3. law, die (Glaubens-)Probe; der Prüfungseid, Testeid (gegen die Lehre der Transsubstantiation gerichtete Amtseid); to take the **~**, den Testeid schwören; vgl. **~-act.** **to ~**, t. 1. chem. &c. probieren, (durch Reagentien) prüfen; untersuchen; (Metalle) abtreiben; 2. prüfen; erproben.

tĕs'tąble, a. law, 1. fähig Zeuge zu sein od. Zeugnis abzulegen; 2. (testamentarisch) vererblich.

tęstā'|ceą [shią], Lat. pl. zo. die Schaltiere. **~ceạn** [shiạn], I. a. die Schaltiere betr. **II.** s. das Schaltier.

tĕs'tąçĕl, das Muschelchen.

tęstāçę ŏg'rąphy, die Schaltierbeschreibung. **~ŏl'ọgy**, die Schaltierlehre od. -kunde.

tęstā'ceous [shus], a. 1. (hart)schalig, beschalt, mit einer Schale bedeckt; **~** animals, pl. die Schaltiere; 2. s. testaceau, I.; **~** medicines, pl. Arzneien aus kalkartigen Schalen (Krebsscheren, Perlen &c.).

tĕst'-act, die Test-Akte (v. 1673, welche den Testeid v. jedem Beamten erforderte, 1828 aufgehoben; vgl. test, 3).

tĕs'tąçy, law, die Hinterlassung einer Erbverfügung.

tĕs'tąmĕnt, das Testament: 1. der letzte Wille (last will and **~**); 2. der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Testament; the New Testament, das Neue Testament.

tĕstąmĕn't||ąry, a. (**~ąl**, † **tĕstąmęntā'rịous**) testamentarisch: 1. ein Vermächtnis betr.; 2. testamentlich, durch ein Testament bestimmt od. festgesetzt; 2. (testamentarisch) vermacht, als Vermächtnis geschenkt.

tĕstąmęntā'tion, das Testieren; das Recht zu testieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).

tęstā'mųr (Lat. wir bezeugen), **~s**, pl. das Zeugnis überstandener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.

tĕs'tąte, I. a. ein Testament hinterlassend; to die **~**, mit Hinterlassung eines Testaments sterben. **II.** s. der ein Testament Hinterlassende.

tęstā'||tion, das Zeugnis. **~toṛ**, 1. der Testator, Testierer, Erblasser; 2. der Vermächtnisstifter. **~trix**, die Erblasserin.

tĕs'tęd, p.a. 1. bezeugt; 2. geprobt; geläutert.

A. **tĕs'teṛ**, der Prüfer, Erprober.

B. † **tĕs'teṛ**, 1. a) der sixpence; **~s**, pl. Geld (sl.); 2. der (Bett-)Himmel; das Verdeck (eines Wagens). **~-bed**, das Himmelbett.

* **to tĕs'teṛn**, mit einem Kopfstück (sixpence) beschenken.

tĕst'-glass, chem. das Probierglas.

tĕs'tịcle, med. der (auch die) Hode.

tęstĭc'ŭl||ąṛ, a. die Hoden betr.; **~ar arteries**, pl. die Hodenblutadern. **~āte**, a. bot. hodenförmig.

tĕstịfịcā'tion, die Bezeugung, das Zeugnis.

tĕs't||ịfịeṛ (**~fịcātoṛ**), der Bezeugende, (bes. Glaubens-)Zeuge. **to ~fy**, I. i. 1. zeugen, Zeuge sein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); 2. protestieren, sich erklären (against, gegen). **II.** t. 1. bezeugen, bestätigen; bibl. laut verkünden; 2. attestieren, bescheinigen.

tĕstĭmō'nịąl, I. a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; **~ letters**, pl. schriftliche Zeugnisse; Beglaubigungsschreiben. **II.** s. 1. das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); **~** to s.one's character, das Sittenzeugnis; 2. das Ehrengeschenk; to present s.o. with a **~**, jm. ein Ehrengeschenk machen. **~ist**, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeschenk. **to ~ize**, t. (jm.) ein Ehrengeschenk machen.

tĕs'tĭmọny, 1. a) das Zeugnis; to bear **~**, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the **~** of conscience, mit der Billigung des Gewissens, mit gutem Gewissen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (schriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Censur; d) die Bestätigung; 2. die beeidigte Aussage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in **~** whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; 3. bibl. a) das von Gott gegebene Gesetz; die zwei Gesetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.

tĕs'tĭnęss, das verdrießliche, od. mürrische Wesen; die Wunderlichkeit, der Eigensinn.

tĕs'tĭng-appara'tus, die Probiervorrichtung.

tĕst'||-li'quor, chem. die Normallösung, Filtrierflüssigkeit, auch zur Hahnemannschen Weinprobe. **~-ob'ject**, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroskops zu messen).

† **tĕs'tọn**, das Kopfstück (versilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geschlagen, im Wert v. 18 d., später herabgesetzt auf 4½ d.).

tęst||ōne', der Teston (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). **~ōn'**, der Teston (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).

tĕst'||-pa'per, chem. das Reagenspapier (Lackmuspapier). **~-solu'tion**, chem. die Normallösung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüssigkeit. **~-tube**, chem. die Probierröhre, das Reagensglas.

testŭd||ịn'||ąl, a. Schildkröten betr. **~āte**, **~ātęd**, a. gewölbt, bedacht.

tęstŭdĭn'ęous, a. schildkrötenartig; schildkrötenförmig.

tęstŭdịna'rịous, a. schildpattfarbig (rot, schwarz u. gelb).

tęstŭ'd||ō, Lat. (pl. **~ĭnēs**) 1. a) die Schildkröte; b) die schildkrötenförmige Lyra (des Merkur); 2. a) mil. das altröm. Sturmdach; b) arch. die flachgewölbte Decke; 3. med. die Schildkrötengeschwulst.

tĕ·'ty, a. (**tĕs'tĭly**, adv.) mürrisch, verdrießlich, eigensinnig, wunderlich; **~** humour, die üble Laune, der Eigensinn; to grow **~** on s.t., über etw. verdrießlich werden.

A. **tĕt**, provinc. der Kuhfladen.

B. **Tĕt**, für Elizabeth, Elisabeth.

tętăn'ịc, I. a. med. den Starrkrampf betr.; starrkrampfähnlich. **II.** s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.

tĕt'ąnŭs, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundsperre.

tętăr'to-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatisch.

tętâng', Am. der amerik. Lippfisch *(labrus americanus)*; vgl. tautog.

tĕt'ch||ĭnĕss, das eigensinnige, launische, od. mürrische Wesen. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) eigensinnig, launisch, querköpfig, mürrisch.

-tête, die Haartour (der Damen); **~ bais-sée**, blindlings, tollkühn; **~ exaltée**, **~ montée**, der Hirnkopf. **~-à-~**, I. adv. unter vier Augen. **II.** s. (pl. **~-à-~**) 1. die Zusammenkunft (unter vier Augen); 2. das (zweisitzige, S-förmig gekrümmte) Plaudersofa. **~-de-pont**, mil. der Brückenkopf.

tĕth'ęr, das Spannseil, Halteseil (für Weidevieh, welches sich nicht zu weit entfernen soll); at the end of one's **~**, ratlos; to go beyond the length of one's **~**, über die gesteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Halteseil anbinden, fesseln; beschränken.

Tē'thys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrscherin des Meeres; * das Meer.

tĕtō'tum, s. toototum.

tĕtrą||brănch'ĭą̆te, a. zo. mit vier Kiemen versehen; die Vierkiemer (**~brănchĭā'tą**, Lat. pl.) betr.

tĕt'rąchŏrd, mus. 1. das Tetrachord, vierfaltiges Instrument; 2. der Tetrachord (Inbegriff von vier Tönen).

tĕtrącō'lọn, die Vierzeile (Strophe von vier Versen).

tĕt'rạd, die Vierzahl.

tĕtrạdăc'tyl, zo. das vierzehige Tier. **~oŭs,** a. vierzehig.

tĕtrạdlạpā'sǫn, mus. die vierfache Oktave.

tĕt'rạdrăch'm, **tĕtrạdrăch'mạ,** das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).

tĕtrạdynā'mĭ‖ạ, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linné). **~ạn,** bot. I. a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. II. s. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.

tĕtrạglŏs'sĭc, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.

tĕt'rạgŏn, 1. math. das Viereck; 2. astrol. der Geviertschein.

tętrăg'ǫn‖ạl, a. (**~ạlly,** adv.) vierwinkelig, viereckig, vierseitig; **~al system,** min. das tetragonale od. quadratische (Krystall-)System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse). **~lsm,** math. die Quadratur des Kreises.

tĕtrạgrăm'mạtŏn, griech. die (mystische) Vierzahl v. Buchstaben.

tĕt'rạgȳn, bot. die vierweibige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).

tĕtrạgȳn'ĭạn, tętrăg'ynoŭs, a. bot. tetragynisch, vierweibig, mit vier getrennten Griffeln.

tĕtrạhē'dr‖ạl, a. (**~ạlly,** adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; **~al angle,** die vierflächige Ecke. **~ǫn,** math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.

tĕtrạhĕxạhē'dr‖ạl, a. vierundzwanzigseitig. **~ǫn,** der vierundzwanzigflächige Körper.

tętrăl'ǫgy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.

tętrăm'ęroŭs, a. bot. vierteilig.

tętrăm'ętęr, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).

tętrăn'd‖ęr (Lat. pl. **~rĭạ**), bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden). **~rĭạn, ~roŭs,** a. viermännig.

tĕtrạpĕt'ạloŭs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.

tętrăph'yloŭs [auch tĕtrạfl'lụs], a. bot. vierblättrig.

tĕt'rạplă, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).

tĕt'rạpŏd, zo. der Vierfüßler.

tętrăp'ǫd ạl, a. vierfüßig. **~y,** die Tetrapodie (Vers od. Versteil aus vier Füßen).

tętrăp't‖ęrăn, zo. I. od. **~ęroŭs,** a. vierflügelig. II. od. **~ęr** (bes. **~ęrs,** pl.), der Vierflügler.

tĕt'rạptote [auch tętrăp'tōt], gram. das Wort mit vier Kasus.

tĕt'rạrch [auch tē'trạrk, od. tē'trȧrk, tĕt'rȧrk], der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterkönig); (später) jeder kleine souveräne Fürst.

tęträr'chạte [auch tĕt'rạrkāt], **tĕt'rạrchy,** das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.

tęträr'chĭcạl, a. (**~ly,** adv.) tetrarchisch.

tĕtrạsĕp'ạloŭs, a. bot. mit vier Blütenhüllenblättern (od. Kelchblättern).

tĕtrạspās'tǫn, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.

tĕtrạspĕr'moŭs, a. bot. viersamig.

tętrăs'tĭch, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophenform).

tĕt'rạstȳle, arch. (**~** building) das viersäulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).

tĕtrạsyllăb'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) viersilbig.

tĕtrạsȳl'lạble, das viersilbige Wort.

tĕtrạtŏm'ĭc, a. chem. vierwertig.

† **tĕt'rĭc‖ạl,** † **~oŭs,** a. mürrisch, unfreundlich.

Tĕt'sy, s. Tetty.

tĕt'ęr (oft **~s,** pl.), die Flechte, der (Haut-)Ausschlag, Grind. **to ~,** t. mit Ausschlag anstecken, grindig machen. **~-tot'ter,** s. titter-totter.

† **tĕt'tĭsh,** a. s. testy.

Tĕt'ty, für Elizabeth.

Teū'tǫn, 1. der Teutone, Deutsche (bes. in der ältesten Zeit); 2. (knight of the Teutonic order) der deutsche Ordensritter.

Teūtŏn'ĭc, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; **~ cross,** her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angesetzten Schlußquerstab an jedem Arm); **~ languages,** pl. die germanischen Sprachen; **~ order,** der deutsche (Herren-) Orden, Orden der Kreuzherren; **~ race,** der teutonische (od. germanische) Volksstamm. II. s. die teutonische (od. germanische) Sprache.

teūtŏn'ĭcĭsm, die teutonische (Sprach-) Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.

to teū'tǫnize, t. teutonisieren, germanisieren.

to tew, I. t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugsieren; b) (bes. Flachs u. Hanf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) to **~** the mortar, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusetzen; to **~** to death, zu Tode quälen. II. i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. **~,** s. † 1. das Zug- od. Bugsiertau; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.

tew'ęl, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalge, (Balg-)Düse.

tē'wĭt, s. pewit.

† **to tew'tăw,** t. s. to tew, I. 1, b.

Tĕx'ạn (**Tĕx'ĭạn** [x = ksh], **Tĕx'ĭcăn**), I. a. texanisch. II. s. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (NAm.).

Tĕx'ạs, nordamerik. Staat; texas (klein), das Oberdeck auf den Mississippidampfern.

tĕxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; German **~,** die Fraktur; large **~,** die geneigte Mittelschrift. **~'-book,** das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. **~-hand,** die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).

tĕx'tĭle, I. a. 1. faserig, spinnbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; **~** industry, das Webegewerbe, die Weberei; **~** fabrics, od. II. **~s,** s. pl. Gewebe.

tĕxt'‖-let'ter, typ. der große verzierte Buchstabe. **~-man,** s. textualist. **~-pen,** die (zu Reinschriften gebrauchte) Stahlfeder.

tęxtō'rĭạl [auch ō'], **tĕx'trĭne,** a. das Weben betr.; **~** art, die Webekunst.

tĕx't‖ū‖ạl, a. den (od. einen) Text betr.; **~al illustrations,** pl. Texterläuterungen; the **~al reading,** die Textesslesart. **~ạlly,** adv. in od. nach dem (Grund-) Text. **~ạlist, ~ạrist,** 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) j. der fest am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. **~ạry,** I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; **~ary sense,** der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. II. s. 1. s. **~alist**; 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.

tĕx't⁵ụre, 1. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirk (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers 2c.); b) der Bestand, die Zusammensetzung, Verbindung (der Teile); c) min. die Struktur (grained od. granular **~,** die körnige Struktur); 3. med. (cellular **~**) das Zellgewebe.

† **thăck,** Sc., † **thăck'stęr,** s. thatch, thatcher.

Thăck'ęrāy, eFam.N.; William Makepeace **~,** berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).

Thạd(d)ē'ŭs, Thad(b)ăns (MN.), verkürzt **Thā'dy.**

Thā'ĭs, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.

thălạmĭflō'‖rē [auch flŏ'], Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. **~rạl, ~roŭs,** a. bot. (frucht)bodenständig.

thăl'ạmŭs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. s. thallus.

thạlăs'sĭạn [ăsh'jạn], I. a. das Meer betr. II. s. das Seetier; die Meerschildkröte.

thălạssŏm'ętęr, der Seetiefemesser, Ebbe- u. Flutmesser.

thā'lęr, der Thaler.

Thạlī'‖ạ, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, übertr. des Schauspieles. **~ạn,** a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielerisch.

thăllĭc'trụm, bot. die Wiesenraute.

thăl'l‖ĭte, min. der Thallit, Epidot, Pistazit. **~ǫgĕnz, ~ǫphȳtes,** pl. bot. die mit Thallus(=Unterlage) versehenen kryptogamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze). **~ụs,** Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).

thäl'mụd, s. talmud.

Thames [tĕmz], die Themse; to throw water into the **~,** Eulen nach Athen tragen; he will not set the **~** on fire, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; er hat das Pulver nicht erfunden. **~ shad,** zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupea Alosa)* aus der Themse.

Thăm'yrĭs, ein blinder thracischer Sänger.

ţhăn, I. adv. † dann. II. Vergleichungs-Partikel. 1. (nach einem Komparativ) als; better **~,** besser als; more **~,** mehr als; he more **~** paid my services, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † she suffers more **~** me, sie leidet mehr als ich; **~** whom, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, **~** whom few men ever rode better); **~** which, im Vergleich womit (a spot **~** which few places could be more pleasant); **~** that, als daß (it is more likely that you should forget me, **~** that I should forget you); vgl. rather; 2. (nach den komparativischen Ausdrücken other [another,

any other, no other, otherwise] u. nach else) als; z. B. occupied with other matters ~ the topics under discussion; the playhouse, which was no other ~ (nichts anderes als, nichts weiter als) a barn; style is nothing else ~ that sort of expression which our thoughts most readily assume.

thā'nạge, f. thane-lands.

thān'ạtōid, a. todesähnlich.

thānạtōl'ọgy, die Lehre vom Tode.

thānạtōp'sịs, die Todesschau; Betrachtung über den Tod.

† **thāne,** der Than, Edle, Freiherr; (Gau-) Graf; king's ~, ein hoher Lehensträger des Königs. ~'-lands, pl. durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsen- u. Dänenkönigen verliehene Ländereien.

thāne'‖shịp (~dọm), die Thanschaft, das Amt, die Würde, od. Herrschaft eines Thans, die (Gau-)Grafschaft.

Thān'ęt, eine zur Grafschaft Kent gehörige (inselartige) Landschaft an der Themsemündung.

thăṇk, 1. † si. a) der Dank; b) etw. Dankenswertes; **2.** ~s, als pl. od. als si. konstruiert, der Dank; many ~s, od. much ~s, auch ~s very much, vielen Dank; * a liberal ~s, ein reicher Dank; to give (solemn) ~s, danken, Dankgebete zu Gott erheben; give him my best ~s, ich lasse ihm bestens danken; to return ~s for, Dank abstatten für; ~s be to God! Gott sei Dank! ~s! (ich) danke! no, ~s! nein, ich danke! a thousand ~s! tausend Dank! ~s to his caution, dank seiner Vorsicht; it was done, no ~s to you, though, es wurde, freilich ohne Ihr Zuthun, durchgesetzt.

to thăṇk, t. **1.** a) (jm.) danken, Dank sagen (for, für); to ~ one's stars, seinem Glücksstern danken, sich freuen; b) (jm.) danken (for, für eine Aufmerksamkeit bei Tische od. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für Ihre freundliche Aufmerksamkeit); 2. ich bitte darum (um das Angebotene); no, I ~ you, ich danke (ablehnend); ~ you, I shan't do it, fam. (ich) danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; c) verbunden sein (für eine erst zu leistende Gefälligkeit); I will ~ you (od. bloß ~ you) for the bread, (bei Tische) darf ich um das Brot bitten? I'll ~ you not to mention it to my family, ich werde es Ihnen Dank wissen, wenn Sie es gegen meine Familie nicht erwähnen; I'll ~ you not to do it again, ich bitte mir aus, daß Sie sich das nicht wieder erlauben; ~ you for nothing, fam. dafür danke ich schönstens! damit bleibt mir vom Halse! **2.** (jm. etw.) verdanken, zuzuschreiben haben; he may ~ himself for it, das hat er sich selbst zu verdanken, das ist seine (eigne) Schuld.

thăṇ'k‖ęe, ~ey, ~y, fam. für thank ye (you).

thăṇk'fûl, a. **1.** (~ly, adv.) dankerfüllt (to, † unto, gegen), dankbar (bes. gegen ein höheres Wesen); I am ~ to say, Gott sei Dank! rest and be ~! bleib nur ruhig da! **2.** dankbar, lohnend; a ~ plant, eine dankbare Pflanze (deren Pflege od. Anbau leicht u. lohnend ist). **~nĕss,** die Dankbarkeit.

thăṇk'lęss, a. (~ly, adv.) **1.** undankbar; **2.** (v. Dingen) a) nicht lohnend; a ~ office, ein undankbares Amt; b) unbelohnt. **~nĕss, 1.** das Nichtabstatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; **2.** die Undankbarkeit.

thăṇk'-offering, das Dankopfer.

thăṇks'gĭv‖ęr, ~ĭng, I. pres.p. (p.a.) danksagend. **II.** s. **1.** die Danksagung; das Dankgebet; **2.** (~ing-day) Am. das Friedens- u. Erntedankfest (im November).

thăṇk'wŏr‖thĭnĕss, die Dankwürdigkeit. **~y,** a. dankenswert.

thăṇk'y, f. thankee.

thā'ọrĭes, pl. (in Ostindien) eine Raub- u. Mord-Kaste, ähnlich den thugs.

thār, zo. die nepalesische Antilope (*capricornis bubalina*).

th'ārt, für thou art.

thār'ạndīte, min. der Tharandit (Art Bitterspat).

thärm, provinc. **1.** a) der Darm; b) die Darmseite; **2.** fam. der Dickbauch.

ţhăt, I. demonstr. pron. (pl. thōse) **1.** (alleinstehend) das; * this is not fair nor profitable ~, das ist nicht schön, n. jenes ist nicht nützlich; ~ is, das ist, das heißt; wohlverstanden; ~ is to say, das heißt, nämlich; ~ being so, da sich dies so verhält; what of ~? was ist da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich sah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da sieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir gesagt, so hat er mir's erzählt; ~'s what it is, so ist es, daran liegt es eben; ~'s the way, so ist's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, fam. du bist auch ein gutes Kind (wenn du das u. das thust, od. nicht thust); **2.** a) (als n. in Verbindung mit einem s.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch ist das? what books are those? was für Bücher sind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (diese, solche) Art; I can say ~ much, so viel kann ich wohl sagen; b) ~ zuweilen (st. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (fam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weise, dermaßen; so; ~ long, so lange; **3.** (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als n. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpositionalen Ausdruck od. mit einem Relativsatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder seine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) seines Hauses; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmlosen Täuschungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ..., er ist in solcher Laune, daß ...; b) im pl. allein stehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who ..., es giebt Leute, welche .... **II.** prn. rel. **1.** der, die, das (od. welcher, welche, welches), bes. mit Beziehung auf Superlative, unbestimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~ can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ..., wer, der (od. welcher Mensch, der) es je gesehen hat ...; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, seine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwitwete) Frau Corney; **2.** als rel. auch ausgelassen, bes. im acc. **III.** c. **1.** (in Substantivsätzen) a) daß (auch ausgelassen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren sich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptisch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wissens nicht; only ~, nur daß = wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anschluß an Zeitbestimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles gesagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Zusatz) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpositionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, insofern 2c.; **2.** (in Konsekutivsätzen) daß; so ~, so daß; so much so ~, so (sehr) daß; † in so much ~, so daß; insofern; **3.** (in Finalsätzen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.

thătch, 1. a) das Dachstroh, Schilf, Rohr (zum Dachdecken); b) (roof of ~) das Strohdach; **2.** (cottage of ~) die (Stroh-) Hütte. **to ~,** t. **1.** mit Stroh decken; beschilfen; a ~ed [tsht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; **2.** bedachen; * ~ed with stover, mit Stroh bewachsen.

thăt'ch‖ęr, der (Stroh-)Decker. **~ing-knife,** ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

thătch'-stack, der Schober Dachstroh.

thâugħt, fam. für thwart.

thâumạtōl'ọgy, die (christliche) Wunderlehre.

thâu'mạtrōpe, die Wunderdrehscheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).

thâumạtŭr'g‖ĭc, I. (~ĭcal) a. wunderthätig. **II. ~ĭcs,** s. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunst. **~ĭst (thâumạtŭr'gŭs),** der Wunderthäter.

thâu'mạtŭrgy, das Wunderthun.

to thâw, i. u. t. (pret. provinc. thew) (auf)tauen, schmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menschen) auftauen, allmählich warm, zugänglich od. mitteilsam werden. **~,** s. das Tauen; (**~'ing-weath'er**) das Tauwetter; the ~ has set in, es ist Tauwetter eingetreten, es taut. **~'y,** a. auftauend, schmelzend.

ţhē [nur unbetont vor konsonantischem Anlaut: ţhę], **I. 1.** der bestimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu übersetzen) vor dem relativen which; **2.** demonstrativ: a) (meist ohne nachdrück-

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (thē, im Gegensatz zu a, od. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heuer; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel: he is thē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. **II.** adv. **1.** a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~ ..., ~ ..., je ..., desto ... (od. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (od. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ more, ~ merrier, prv. je mehr, desto besser; **2.** ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thē'**), für Theodore, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē'ą. Lat. bot. der Theestrauch.

thęan'drjc, a. gottmenschlich.

thēąnthrŏp'jc(ąl), a. gottmenschlich.

thęan'throp ism, ~y, die Gottmenschlichkeit (Christi). **~ist,** der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thē'ąrchy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thē'ątine, I. s. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). **II.** a. theatinisch.

† **thē'ątral,** a. theatralisch, das Theater betr.

thē'ątre [vulg. thęā'tęr], **1.** a) das Theater, die (Schau-)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; **2.** a) das Theater, stufenweise ansteigende (Halb-)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör-)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. **~-char'acters,** pl. Theaterfiguren auf Bilderbogen.

thęāt'rjcal, I. (selten **thęāt'rjc**) a. (**~ly,** adv.) **1.** theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; **2.** fig. gaukelhaft: ~ apparel, s. II. 1. **II. ~s,** s. pl. **1.** das Bühnenzubehör (si.), die Requisiten; **2.** a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen: private ~s, das Liebhabertheater (si.); c) Theater-Nachrichten.

thęātrjcal'ity, das theatralische Wesen.

thēave, provinc. das ein- (auch das drei)jährige Lamm.

Thēbęs, Theben: **1.** die alte Hauptstadt Ägyptens; **2.** die Hauptstadt Böotiens.

Thębā'jd, **1.** Thebäis (der südliche Teil Ägyptens); **2.** die Thebaide (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thē'ban, I. a. thebanisch; * ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). **II.** s. der Thebaner (die Thebanerin); * this learned ~, dieser kundige Thebaner (Cebes?).

thē'cą, bot. die Moosbüchse, das Sporangium. **~phōre** [od. tōr], bot. der Stiel des Eierstocks.

thēe, persönliches prn. der 2. Person si. (acc. od. dat. v. thou) **1.** dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; **2.** fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quäkern. **to ~,** t. fam. (to ~-and-thou', od. to thou-and ~') duzen.

thĕft, 1. der Diebstahl; **2.** das Gestohlene. **~'-boot** (**~'-bote, ~'-hold**), law, die Diebshehlerei.

thē'jfōrm, a. theeartig.

thē'jne (**thē'jnă**). chem. das Theïn.

thęir [thȧr], (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

thęirn [thȧrn], vulg. für theirs.

thęirs [thȧrz], (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (od. ihre), ihrer, ihre, ihres; **1.** prädikativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (od. es liegt an ihnen); **2.** als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

thęirsĕlvęs' [thȧr], vulg. für themselves.

thē'jsm, der Theismus, Gottesglaube (Ggs. atheism). **~ist,** der Theist, Gottgläubige.

thęls'tjc(ąl), a. (**~ally,** adv.) theistisch, gottgläubig.

thĕm, prn. (acc. od. dat. v. they) **1.** sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (od. alle) beide; **2.** † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; **3.** vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: **1.** a) der (aufgestellte) Satz, Hauptsatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede &c.); c) die (Schul-)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul-) Aufsatz (on, über); **2.** mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; **3.** gram. die Grundform (eines Zeitwortes &c.).

Thē'mjs, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

thęmsĕlvęs'. prn. der 3. Person pl. **1.** als Verstärkung zu Substantiven in pl. od. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber gethan; **2.** reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

thĕn, I. adv. **1.** + für than (nach Komparativen), als; **2.** a) dann (als Folge in einer Ordnung, od. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem; till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~! 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als schroffer Ausdruck der Ungeduld) nun denn! fam. na nu! was giebt's denn nun (wieder)? macht's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! **3.** (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. **II.** als attributives a. damalig (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ..., com. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ....

thĕn'ądāys, adv. fam. zu damaliger Zeit.

thĕnçe, adv. **1.** veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; **2.** daher, daraus, darum; ~ it comes, ~ it is, daher kommt es. **~'fōrth** [od. ð], veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. **~fōr'wąrd,** veraltend, adv. von da an, hinfort. † **~'frŏm,** adv. von da, von dort.

Thē'o, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'obāld [fam. tĭb'ąld], Theobald (MN.).

thēobrō'mją, 1. bot. der Kakaobaum; **2.** ein feines Kakaopräparat. **~jne,** chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakao).

thęŏc'rący, die Theokratie, Gottesherrschaft; Priesterherrschaft. **~sy,** die Verschmelzung od. innige Verbindung mit Gott.

thē'ocrăt, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

thēocrăt'jc(ąl), a. (**~ally,** adv.) theokratisch.

Thęŏc'rjtŭs, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

thęŏd'jcy, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

thęŏd'ọlite, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'odōre [auch dōr], Theodor (MN.).

Thęŏd'ọric, Theoderich, **Theodorich** (MN.).

Thēodō'sjus [zhjus], **Theodosius** (röm. MN.). **~sją** [zhją], **Theodosia** (FN.). **~sjan** [shjan], a. theodos(ian)isch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

thēogŏn'jc(ąl), a. theogonisch.

thęŏg'ọnjsm, s. **~y. ~ist,** der der Götterentstehung Kundige. **~y,** die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

thęŏl'ogāstęr, der Aftertheolog.

thēọlō'gjan [od. dzhan] († **thęŏl'ọgęr,** † **thęŏl'ọgist,** † **thē'ọlōgue**), der Theologe, Gottesgelehrte.

thēọlŏg'jc, I. (od. **~ąl**) a. (**~ally,** adv.) theologisch. **II. ~s,** s. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to thęŏl'ọgize, I. t. in ein theologisches System bringen. **II.** i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ize on s.t., etw. theologisch erörtern. **~izęr,** der Theologie Betreibende. **~y,** die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelahrtheit.

thęŏm'ąch ist, 1. myth. der Himmelsstürmer; **2.** der Gottesleugner. **~y, 1.** myth. der Kampf mit den Göttern; **2.** der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

the'omancy, die Weissagung eines Orakels.

theo pathĕt'ic, -păth'ic, a. theopathisch.

theŏp'athy, die Theopathie, asketische Stimmung aus Liebe zu Gott.

theoph'any, die Theophanie, (sichtbare) Erscheinung einer Gottheit.

theo philanthrŏp'ic, a. Gott u. die Menschen liebend. **-philăn'thropism**, die Liebe zu Gott u. den Menschen (Lehre einer Religionsgenossenschaft der französ. Revolutionszeit, 1796 bis 1802). **-philăn'thropist**, der Theophilanthrop, Gottes- u. Menschenfreund.

theophiloso ph'ic [auch sŏf'], a. theosophisch, den Glauben an Gott mit der Philosophie vereinigend.

Theoph'ilus, Theophilus, Gottlieb (MN.).

theopneus't ic, a. von Gott eingegeben, inspiriert.

the'opneusty [auch thēopnūs'ti], die göttliche Eingebung, Inspiration.

theŏr'b o, mus. die Theorbe (große Baßlaute von 14 bis 16 Saiten). **-ist**, der Theorbenspieler.

the'orem, math. das Theorem, der Lehrsatz.

theo rematic(al), -rĕm'ic, a. (**-rematically**, adv.) theorematisch, in Lehrsätzen bestehend.

theorĕt'ic, I. (**-al**, a. (**-ally**, adv.) theoretisch. II. s. 1. der Theoretiker; 2. **-s**, s. pl. die theoretische, od. spekulative Wissenschaft, Spekulation.

theŏr'ic, I. a. die Theorika (**-ă**, pl. v. Perikles an das Volk zum Theaterbesuch verteilte Gelder) betr. II. s. † auch the'orik] die Theorie.

theŏr ist, der Theoretiker. **to -ize**, eine Theorie od. Lehrsätze aufstellen, theoretisieren, spekulieren. **-izer**, der Theorieenmacher, Spekulant. **-y**, die Theorie: 1. die Grundanschauung: Betrachtung, Erkenntnis: **-y of life**, die Weltanschauung; this is no **-y**, das läßt sich praktisch beweisen, das ist eine Thatsache; 2. die Regel od. Vorschrift; 3. die Unterscheidung, Erklärungsart. **-y-mon'ger**, der Tartler, Grübler.

theo sŏph'ic al, -sophis'tic(al), a. theosophisch.

theŏs'oph ism, -y, die Theosophie, (angebliche) Gotteisweisheit (durch unmittelbare Offenbarung). **-ist, -er**, der Theosoph. **to -ize**, i. Theosophie treiben.

therapeu't ic, I. (**-ical**, a. **-ically**, adv. therapeutisch, die praktische Heilkunde betreffend; zur praktischen Heilkunde gehörig, heilend. II. **-ics**, s. pl. med. die Therapeutik, Therapie, Heilkunst. **-ist**, der Therapeutiker.

ther'apy, s. therapeutics.

there [thâr], adv. 1. a) da; daselbst, dort: **-** he is, da ist er; he is **-**, er ist da; down **-**, da unten; in **-**, darin, dort drinnen; over **-**, da drüben; to go **-**, von dort weggehen, od. wegfahren; here and **-**, da und dort; that is neither here nor **-**, fam. das gehört nicht zur Sache; das macht weiter nichts aus; **-** spoke a king, das war wie ein König gesprochen; **-** it is, das ist's ja eben; **-** you are, fam. da hast du's ja; **-** you are right, darin hast du recht; **-** you are angry again, da bist du schon wieder böse; **-**! (fam. so **-**!) so! da hab ich's nun gesagt! nun ist's heraus! da hast du's! **-'s** (wie that is) a good fellow (od. a dear), du bist ein Hauptkerl (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllst); b) **-** is (a man), es ist, es giebt (einen Mann); **-** are (men), es sind, es giebt (Männer); **-** was, es war, es gab; **-** were, es waren, es gab; **-** are those who ..., es giebt Leute, welche ...; **-** is a God! es ist ein Gott! **-** is a report, es geht ein Gerücht; **-** is no such thing, es giebt nichts dergleichen; where **-** is wit **-** is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand; in old times (od. once upon a time) **-** was a man, es war einmal ein Mann; **-** was a time when ..., es gab eine Zeit, wo ...; **-** is no knowing (it), das kann man nicht wissen; **-** is no trusting him, man kann ihm nicht (vertrauen; c) jenseits (in jener Welt); 2. dahin, dorthin; I shall go **-**, ich werde dahin gehen; **-** and back, hin u. zurück.

there'|about(s) [thâr'], adv. 1. da herum, da ungefähr; in der Gegend; 2. ungefähr so viel, etwas mehr od. weniger; ten pounds or **-about**, etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; 3. † wegen der Sache, darüber; much perplexed **-about**, in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **-anent**, adv. Sc. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

there äf'ter [thâr], adv. 1. danach, darauf; 2. demgemäß; deshalb; according as the wind blows **-after** is the sail set, prv. man stellt das Segel nach dem Winde. **-at'**, adv. 1. daran, dabei; 2. daselbst; dahin; 3. darüber; darauf. **-'away**, adv. mar. u. fam. 1. da drüben; 2. (**-'ways**) provinc. in jener Richtung, da herum.

there by' [thârbi', auch thâr'bi], adv. 1. a) † Sc. nahe dabei, in der Nähe; daran; **-by** hangs a tale, s. tale; 2. dadurch, damit, daraus. † **-för'**, adv. dafür.

there'för e [thâr'fōr, auch thâr'fŏr, flüchtig: thĕr'for], adv. 1. † dafür; 2. a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c. alio, folglich.

therefrŏm' [thâr], adv. davon; daraus.

there|in' [thâr], adv. darin. † **-into'**, adv. da hinein, darein. **-ŏf** [ŏf', auch ŏv'], veraltend, adv. davon; † dessen, desselben, derselben; deren. **-ŏn'**, adv. darauf, daran, darüber. † **-out'**, adv. daraus.

Therē'sa, Theresia, Therese [FN.].

there tŏ' [thâr], veraltend, adv. dazu. **-to fore'** [auch fōr'], bei. law, vordem, zuvor.

there ŭn'der [thâr], veraltend, adv. darunter. **-until'**, veraltend, adv. dazu, dabei. **-upŏn'**, adv. 1. (vom Orte) darauf; 2. (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, sogleich; 3. deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

there while' [thâr], adv. + derweil, unterdessen, zur selben Zeit. **-with'**, veraltend, adv. damit. † **-withal'**, adv. 1. damit (d. h. mit demselben; 2. überdies, außerdem, bei alledem; 3. zu gleicher Zeit, zugleich.

ther'iac, I. (od. **theri'acal**) s. der Theriak, das Gegengift. II. (od. **theri'acal**) a. als Gegengift wirkend; heilsam, heilend, medizinisch.

Thĕr|clē'an, a. therikleisch, den (korinthischen Töpfer) Therikles (**Thĕr'clēs**) betr., od. von ihm herrührend.

thĕr'mæ, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thĕr'mal, a. 1. warm, von der Wärme herrührend; **-** rays, pl. die Wärmestrahlen; **-** influence, der Einfluß der Wärme; **-** unit, phys. die Wärmeeinheit; 2. warme Bäder betr.; **-** spas, **-** waters, pl. warme mineralische Wasser od. Brunnen; **-** spring, die heiße Quelle.

thĕr'mic, a. s. thermal.

thĕr'midŏr, der Thermidor (11. Monat des französ. republikanischen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. August).

Thĕrmidŏ'rian, der Thermidorist (Mitglied der Gegenpartei des französ. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre gestürzt wurde.

thĕr'mo|-dynam'ics, pl. phys. die Thermodynamik. **-elec'tric**, a. thermoelektrisch. **-electric'ity**, phys. die Wärme-Elektricität, die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität.

thĕr'mo gĕn, phys. der Wärmestoff. **-lămp**, die Thermolampe (Art Gaslampe).

thĕr'mo-magnet'ic, a. phys. thermomagnetisch.

thermŏm'eter, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemesser.

thĕrmomĕt'ric(al), a. (**-ally**, adv.) thermometrisch.

thĕrmo mĕt'rograph, phys. der Thermometrograph (selbst registrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **-mul'tiplier**, phys. der Thermomultiplikator.

Thermŏp'ylæ, pl. Thermopylä, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. seiner Spartaner.

thĕr'moscope, phys. das Thermoskop, der Wärmemesser.

thĕrmoscŏp'ic(al), a. phys. thermoskopisch.

thĕr'mostat, phys. der Thermostat, Wärmeregulator.

thĕrmostăt'ic, a. phys. thermostatisch.

thĕrmotĕn'sion [shun], 1. phys. die Ausdehnung durch die Wärme; 2. mech. das Strecken (bei. des Eisens) in der Hitze.

thermŏt'ic, phys. I. a. die Wärme betr. II. **-s**, s. pl. die Wärmelehre.

Thersi'tes, Therites (bei Homer ein häßlicher, feiger u. schmähsüchtiger Grieche vor Troja).

thesau'r us, Lat. der Schatz: der Sprachschatz. **to -ize**, i. Schätze sammeln.

these, hinzeigendes prn. pl. von this: diese; **-** three years, in den letzten drei Jahren, seit drei Jahren; **-** many years, schon seit vielen Jahren; you will not see me **-** two months, du wirst mich in den nächsten beiden Monaten nicht sehen; **-** are the boys, dies sind die Knaben; **-** presents, law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; know all men by **-** presents, law, sind und zu wissen sei hierdurch jedermann.

Thē'seūs [od. thē'seus], myth. Theseus, König v. Athen, im **Thesē'um** (Theseustempel als Heros verehrt.

Thĕs'jĕr. eSamN.

thē'sis Lat. pl. **thē'sēs**, 1. mus. Metrik: die These od. Senkung (Gg. arsis); 2. phil. die These, der zu beweisende) Satz.

thĕs'mọthēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.

Thĕs'pịan, I. a. thespisch, den Thespis od. das Schauspiel betr. (**Thĕs'pis**, attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielkunst. II. s. der Schauspieler.

Thĕs'sạly, (das Land) Thessalien.

Thęssā'lịan, I. a. thessalisch. II. s. der Thessalier (die Thessalierin).

Thĕssạlō'nịan, I. a. thessalonisch. II. s. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (**Thĕssạlonī'cạ**) im alten Macedonien.

thē'tạ, der griechische Buchstabe Theta (ϑ [th]).

Thē'tịs, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Asteroid).

thęŭr'gịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) theurgisch: geisterfichtig, geisterbannend; wunderkräftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.

thē'ụrg‖ist, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~y, die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.

† **thew**, pret. s. to thaw.

† **thēwṣ**, pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).

ṭhey [thā], persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~'re, für they are.

Thĭb'ęt, Tibet (Thibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetanisch; ~ cloth, der Thibet (1. eine Art Kamelott; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~-sheep, zo. die Kaschmirziege *(capra ægägrus lanigĕra)* mit feinem Wollenhaar. ~ shawls, pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angesetzten wollenen Kanten).

Thịbē'tịan [shạn], I. a. t(h)ibetanisch; ~ shawls, s. Thibet shawls. II. s. der T(h)ibetaner (die T[h]ibetanerin).

thĭb'le, provinc. der Rührstock: Spatel.

thĭck, I. a. (~ u. ~ly, adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzeuge; a ~ 'un (für a ~ one), sl. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, sl. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, fam. ein Thee mit Fleischspeisen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ forest, ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~ly wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hageldicht; to come ~ upon s.o., j. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen ꝛc.) stumpf, schwach ꝛc.: a) schwer (vom Gehör): ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); * a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) fam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. fam. ~ friends, pl. dicke (intime) Freunde; to be very ~ (hum. as ~ as mud) with s.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dicke; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, d. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(est)e Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (od. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. sl. der Dummkopf. **to** ~, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten.

thĭck'‖-and-thin', I. s. mar. fam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~-and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~-bea'ting (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Gehämmer). ~-bod'ied, p.a. dickleibig. ~-coa'ted, a. dickhäutig; dickschalig, dickrindig. ~-col'ours, pl. Dickfarben. * ~-com'ing, p.a. in Massen herandrängend od. einstürmend.

to thĭck'ẹn [od. thĭk'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge ꝛc.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. i. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter ꝛc. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspiele) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (s.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

thĭck'-en'ded, p.a. fam. tölpelhaft, plump.

thĭck'ẹt, das Dickicht. ~ty, a. voller Dickicht, wild verwachsen.

thĭck'‖-eyed, a. * trübsichtig. * ~-grown, p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~-head, 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~-heads, pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~-head'ed, a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~-head'edness, die Dickköpfigkeit, Dummheit.

thĭck'ịsh, a. ein wenig (od. etw.) dick, etw. verdickt.

thĭck'‖-knees, pl. zo. die Dickfüßler (Vögel der Familie *œdicnemĭdæ*). ~-leaved, a. bot. 1. dickblätterig; 2. dichtbelaubt. ~-lipped, a. dicklippig. * ~-lips, (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~-milk, der Milchbrei. ~-necked, a. dickhalsig.

thĭck'nęss, 1. die Dicke; Stärke; 2. die Dichtheit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.

thĭck' -nosed, a. dicknasig. ~-plan'ted, p.a. dicht gepflanzt. * ~-pleached, p.a. dicht verwachsen. * ~-ribbed, a. dickrippig, mächtig; ~-ribbed ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~-rin'ded, a. dickschalig. ~-set, I. p.a. 1. dicht bepflanzt; 2. gedrungen, klein u. untersetzt, kurz u. dick. II. s. 1. (~-set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. der Thicket (gerippter schwerer Mancheſter). ~-shelled, a. dickschalig. ~-sigh'ted, a. blödsichtig. * ~-skin, 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~-skinned, a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. fam. dickfellig, abgebrüht. ~-skull (~-scull), der Dickschädel, Dummkopf. ~-skulled, a. dummköpfig. ~-speeched, a. undeutlich sprechend, lallend. ~-sprung, p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~-stud'ded, p.a. dicht besetzt. ~-stuff, coll. mar. dicke Plankengänge (pl.) (Planken über vier Zoll dick). ~-wit'ted, a. dummköpfig. ~-wrought, p.a. dicht gearbeitet.

thĭef (pl. thieveṣ), 1. der Dieb, die Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) fam. der Räuber am Lichte; 3. fam. a) der Schelm; auch das Weibsbild; b) the ill ~, the foul ~, der Teufel. ~'-cat'cher, ~'-ta'ker, der Diebsfänger, Häscher.

thĭef'‖lĭke, a. 1. wie ein Dieb; diebisch; 2. So. häßlich. ~prōōf, diebessicher, vor Einbruch sicher.

to thĭeve, i. Dieberei treiben, stehlen.

thĭe'vęry, der Diebstahl: 1. die Dieberei; 2. * das Gestohlene.

thĭe'vịng-hooks, pl. sl. die Diebsfinger, fam. lange Finger.

thĭe'vịsh, a. (~ly, adv.) 1. diebisch, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich hinschleichend (v. der Zeit); verstohlen; adv. heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~nĕss, das diebische Wesen, der Hang zum Stehlen, Diebssinn.

thĭgh, der (Ober-)Schenkel, das Didbein; die Lende. ~'-bone, das (Ober-) Schenkelbein. ~'-boots, pl. die hohen Wasserstiefel. ~'-knife, fam. der Hirschfänger.

† **thĭlk**, derselbe, dieselbe, dasselbe.

thĭll, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~'-coup'ling, die Deichselkuppelung. ~'-horse (fam. thĭll'ẹr), das Gabelpferd, Deichselpferd. ~'-prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~'-wag'gon, der Gabelwagen.

thĭm'ble, 1. der Fingerhut; Röhring; der Stemmring (der Schuhmacher); 2. mech. a) eine fingerhut- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Anke (der Juweliere); c) mar. die Kausche (Eisenring mit konkaver äußerer Rinne). ~-ber'ry, bot. die amerikanische schwarze Himbeere *(rubus occidentālis)*. ~-case, das Fingerhutfutteral.

thĭm'blefŭl (pl. ~ṣ), ein Fingerhut voll; die geringe Menge.

thĭm'ble‖-pie, fam. der Schneller mit dem Fingerhute auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~-rig, sl. 1. das Becherspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Becherchen u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter irgend

einen der Becher zu spielen od. aus demselben zu entfernen weiß; **2.** (~-rig'ging, ~-rig'gery) der Taschenspielerstreich, feine Kniff, das Kunststück, der Hokuspokus. to ~-rig (~-rigged, ~-rigged), t. durch Taschenspielerstreiche od. feine Kniffe betrügen. (pea'-and) ~-rig'ger, **1.** der Gaukler, welcher mit (Erbsen u.) kleinen Bechern Kunststücke macht, der Taschenspieler; Bauernfänger; **2.** der Aktienreiter, Börsenspekulant. ~-twis'ter, sl. der Uhrendieb. ~-weed, bot. die Rudbeckie *(rudbeckia)*.

thime, s. thyme.

thĭn, a. (~**ly,** adv.) **1.** a) dünn; the ~ end of the wedge, der erste Ansatz (des Keils); b) schwach, mager, klein; to grow ~, dünn, od. mager werden, abmagern, abnehmen; c) leicht, durchsichtig; ~ goods, pl. com. leichte (wollene) Stoffe; **2.** a) licht; b) weit, weitläufig (gesät 2c.); (vom Grase) dünn; spärlich; leer; ~ of people, menschenleer; ~ly peopled, schwach bevölkert; ~ly attended, (v. einer Versammlung) schwach besucht; a ~ audience, eine spärliche, od. kleine Zuhörerschaft, wenige Zuhörer (pl.); a ~ congregation, eine kleine Gemeinde (in der Kirche); a ~ field, ein dünn besätes Feld; a ~ helm, hum. eine dünne Haarbedeckung, eine Glatze; a ~ house, ein schwach besetztes, od. leeres (Schauspiel-)Haus; a ~ meadow is soon mowed, prv. kurze Haare sind bald gebürstet; **3.** schwach (vom Tone, von der Stimme 2c.); **4.** verdünnt, wässerig; gering, arm, ärmlich, spärlich; seicht; unwesentlich; a ~ crop, eine spärliche Ernte; ~ diet, die magere Kost; ~ drink, das leichte (schwache) Getränk; Dünnbier; a ~ suspicion, ein unbegründeter Verdacht; a ~ table, ein ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er Tisch. **to** ~ (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** verdünnen; **2.** (Holz 2c., die Reihen des Feindes 2c.) lichten; to ~ a shop, fam. ausverkaufen; **3.** verringern. **II.** i. **1.** dünn od. mager werden, abmagern; **2.** leer werden, lichter werden (v. einer Versammlung 2c.); abnehmen; to ~ out, geol. sich auskeilen (v. allmählich verlaufenden Schichten).

thĭn'‖**-bel'ly** doublet, * das Wams des schmächtigen Leibes, das dünne Bauchwams. ~-bod'ied, a. dünnleibig. ~-clad, p.a. leicht gekleidet.

ṭhine, poss. prn. der 2. Person si. **1.** † (*) dein (deine, dein); **2.** deiner, deine, deines; der, die, das deinige; ever ~, od. ~ ever, (am Schlusse v. Briefen) stets (od. ewig) der (die) Deine; ~ is the kingdom, bibl. dein ist das Reich.

thĭn'-faced, a. schmalbäckig.

thĭng, **1.** a) das Ding, die Sache; b) ~s, pl. fam. die Sachen (js.), das Zeug, die Kleidungsstücke; c) ~s, pl. die Dinge, Angelegenheiten; as ~s go, wie es in der Welt geht; ~s at the worst will sometimes mend, prv. wenn die Not am größten, ist Gottes Hülfe am nächsten; to do ~s by halves, eine Sache nur halb machen, od. obenhin thun; **2.** a) a ~, etwas; I've not done an earthly ~, ich habe rein gar nichts gethan; a common ~, etwas Gewöhnliches; common ~s, pl. gewöhnliche Dinge; such a ~, etw. derartiges; dergleichen Zeug; no such ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht, fam. nichts da; that is (quite) another ~, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old ~ over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a ~ or two, sl. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good ~s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; feine Kleider; Annehmlichkeiten des Lebens; feine Wortspiele, Anekdoten 2c.; for one ~ ... for another, erstens ... zweitens; the first ~ in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuw. = auf nüchternen Magen; the last ~ at night, (als adv.) zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettegehen; of all ~s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a ~ for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good ~, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Hübsches einnehmen; to do the handsome ~, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent ~, etw. Gescheites thun, klug handeln; c) the (proper) ~, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the ~, that's just the ~, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the ~ for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the ~, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the ~, ich bin nicht ganz wohl; **3.** das Ding, Geschöpf, Wesen; an old ~, eine alte Schachtel; a proud ~, ein stolzes Ding (d. h. eine stolze Person); * a ~ of nothing, * a ~ of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little ~s, pl. Kleinigkeiten; Lappalien; Dingerchen; no great ~s, pl. nichts Bedeutendes; a ~ of a man, ein Schatten von einem Menschen; **4.** phil. the ~'-in-itself', das Ding an sich (nach Kant); the nature of ~s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thĭng'‖**amy,** ~**um,** ~**um(m)y,** ~**umbob,** fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingskirchen; Mr. ~um(bob), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to thĭnk (thought [thât], thought), **I.** i. **1.** a) denken (of, an; about, über); ~ no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ungeahntes; to ~ better (of), sich eines Besseren besinnen; to ~ light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to ~ much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I ~ of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only ~ (of it)! denken Sie sich nur! to ~ twice, sich alles erst reiflich überlegen; to ~ aloud (od. in words), laut denken; I could not ~ (z. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to ~ (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch: wie ärgerlich), daß ...; I should ~ so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my ~'ing, nach meinem Dafürhalten; I ~ not' indeed, fam. das fehlte noch; I should ~ so, das will ich meinen; one may ~ that dares not speak, prv. Gedanken sind zollfrei; b) to ~ of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Rate gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will ~ of the matter, ich will mir die Sache überlegen; ~ of it, überlegen Sie sich's; we ~ of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen), ein paar Freunde einzuladen; c) to ~ on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to ~ upon s.o., js. gedenken; d) to ~ for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to ~ to (od. with) o.s., bei sich (selbst) denken; **2.** urteilen, schließen; **3.** a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one ~s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; **4.** beabsichtigen, meinen; **5.** † in angstvollen Gedanken sein; to ~ and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. **II.** t. **1.** denken; what will she ~ of me? was wird sie von mir denken? she won't ~ anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I ~ nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? **2.** a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to ~ best, (es) für das Beste halten; to ~ good, (es) für gut halten; to ~ likely, (es) für wahrscheinlich halten; to ~ much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to ~ proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut 2c. halten; b) † to ~ s.t. (foul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to ~ shame of s.t., etw. für schmählich od. schimpflich halten; sich schämen; **3.** to ~ away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to ~ out, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to ~ over, durchdenken, reiflich überlegen. to ~ up, fam. im Gedächtnis auffrischen. **III.** imp. bedünken; me ~s, mich dünkt, mir deucht, s. methinks.

thĭnk, s. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little ~, ein wenig Nachdenken.

thĭn'k‖**able,** a. denkbar. ~**er,** der Denker. ~**ing,** **I.** p.a. (~**ingly,** adv.) nachdenkend. **II.** s. das Denken; to my ~ing, nach meiner Meinung; way of ~ing, die Denkungsart; ~ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

thĭnk'-on-me', das Gedenkemein, Vergißmeinnicht.

thĭn'‖-leaved, a. dünnblätterig. ~-lipped, a. dünnlippig.

thĭn'‖**ness,** **1.** die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; **2.** die Seltenheit; Spärlichkeit; **3.** die Seichtheit. ~**ning,** das Dünnmachen, die Verdünnung; Lichtung (eines Waldes); das Lichten (der feindlichen Reihen). ~**nish,** a. etwas dünn.

thĭn'‖-peo'pled, p.a. für thinly peopled, s. thin, 2, b. ~-shelled, a. dünnschalig. ~-skinned, a. **1.** dünnhäutig; **2.** fig. empfindlich, reizbar. ~-sown, p.a. dünn gesät; † ~-sown of people, schwach bevölkert. ~-spun, p.a. dünn od. fein

gesponnen (auch fig.). ~-vis'aged, a. hager im Gesicht, schmalbäckig.

thïrd, I. a. der (die, das) dritte: ~ time pays for all, (vom dritten Glase) eine dreifache Schnur hält besser; ~ day, die dritte Vorstellung zum Besten des Verfassers; every ~ day, alle drei Tage; ~ heaven, der dritte Himmel (Mohammeds), die größte Seligkeit; the ~ mate of a ship, der dritte Steuermann; ~ earing, das Driebrachen (des Ackers); ~ estate, der dritte Stand; die Gemeinen (pl.); ~ order, eccl. der dritte Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen haben); ~ part, der dritte Teil, das Drittel; ~ power, math. die dritte Potenz; ~ person, gram. die dritte Person. **II.** s. **1.** der (die, das) Dritte; to play ~, den Dritten (dritten Mann) machen (od. spielen); in ~s (pl.), com. in Rechnung zu drei; **2.** das Dritteil, Drittel; ~s, pl. Am. das Witwengut (ein Drittel des Vermögens des verstorbenen Ehemanns); **3.** die Tertie (der 60ste Teil einer Sekunde); **4.** mus. die Tertie, Terz; **5.** ~s, pl. das Grob- od. Schwarzmehl-Brot dritter Gattung; **6.** com. ~ (~ bill) of exchange, der dritte (od. Tertia-)Wechsel, die Tertia. † ~'-bor'ough, der (Gemeinde-)Konstabel, Polizeidiener. ~'-class carriage, ein (Eisenbahn-)Wagen dritter Klasse.

thïrd'ing, pl. law, das Drittel der Ernte, welches dem Lehnsherrn als Todfallsrecht zufällt.

thïrd'ly, adv. drittens, zum dritten.

thïrd'-man-up', (im Cricket) einer der fielders. ~-pen'ny, law, das Drittel von Geldstrafen bei Prozessen. ~-point, arch. der Durchschnittspunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch of the ~-point, der Spitzbogen. ~-rate, I. a. vom dritten Range, dritten Ranges; a ~-rate man of war, od. **II.** s. mar. ein Kriegsschiff mit 70 bis 80 Kanonen. ~-sound, i. ~, s. 4.

to thïrl, t. provinc. **1.** (mit dem Drillbohrer etc.) bohren, durchlöchern; **2.** min. das Gebirge etc.) durchhauen.

thïrl, thïr'ling, s. min. der Pfeilerdurchhieb.

Thïrl'wall, eFam.N.

thïrst, 1. der Durst; to quench one's ~, seinen Durst löschen; **2.** fig. die Begierde, das heftige Verlangen (of, after, od. for, nach); ~ for (od. of) knowledge, der Wissensdurst. **to ~,** i. (* t.) dursten, dürsten (mit for, od. after, nach); to ~ for blood, fig. nach Blut dürsten.

thïrs't ẹr, der Dürstende. **~ĭness,** der Durst; die Gier. **~y,** a. **~ily,** adv.) durstig: a ~y soul, eine durstige Kehle (od. Person); fig. trocken, dürr (* the ~y earth).

thïr'tēēn, num. dreizehn. **~ẹr,** der Dreizehner (der in Irland zu 13 pence gerechnete Shilling).

thïr'tēēnth, I. a. der (die, das) dreizehnte. **II.** s. **1.** das Dreizehntel; **2.** mus. die Terzdecime; der Terzdecimen-Accord. **~ly,** adv. dreizehntens.

thïr'tiẹth, I. a. der (die, das) dreißigste. **II.** s. das Dreißigstel.

thïr'ty, num. dreißig; **~-one',** ein altes Hazardspiel. **~-nine' articles,** die neununddreißig Artikel des Glaubensbekenntnis der anglikan. Kirche, 1563); Thirty (groß) Years' War, der Dreißigjährige Krieg.

thĭs, hinzeigendes prn. **I.** als a. (pl. thēse) dieser, diese, dieses (dies); substantivisch: dies; ~ or that, dies od. jenes; ~, that, or the other, eins von den dreien; like ~, so, auf diese Art; ~ (od. these) six miles, diese (od. die letzten) sechs Meilen; I have been waiting ~ last hour, ich warte seit einer Stunde; by ~ time, indessen, inzwischen; jetzt; in ~ country, in diesem (unserem Vater-)Lande, hier zu Lande; ~ way, hierher; hier entlang; in ~ way (od. manner), auf diese Weise; on ~ side of sixty, diesseit der sechziger Jahre, noch nicht sechzig; ~ day, diesen Tag, heute; at ~ day, noch heute, noch jetzt; at ~ time of day, zu dieser Tageszeit; ~ day fortnight, heute über vierzehn Tage; heute vor vierzehn Tagen; ~ fortnight, seit vierzehn Tagen; these few days, seit einigen Tagen; these many years, seit vielen Jahren; ~ month, der laufende Monat; ~ some time, seit (nun) längerer Zeit; ~ much, so viel (thus much, vgl. II.); only ~ once, nur dieses eine Mal. **II.** als adv. ~ far (thus far), so weit, bis dahin; bis hierher. **III.** als s. **1.** dieser Ort; you must leave ~, du mußt fort von hier; **2.** dieser jetzige Zeitpunkt; before ~, (schon) früher; vordem; (long) ere ~, (schon) längst; between ~ and that, (in der Zwischenzeit) bis dahin; by ~, inzwischen (auch: durch Gegenwärtiges, i. 3); **3.** dies gegenwärtige (Schreiben); when you receive ~, wenn Sie Gegenwärtiges erhalten; I must close ~, ich muß (diesen Brief) schließen; **4.** dieser Weg; will ~ lead me to Hyde-Park Corner? komme ich hier nach H.? **5.** diese Summe; add to ~, hierzu kommt noch.

Thĭs'bē, myth. die Geliebte des Pyramus.

thĭs'tle, bot. die Distel; common ~, die lanzettblättrige Kratzdistel *(cirsium lanceolātum);* Canada ~, od. cursed ~, die Ackerkratzdistel od. Saudistel *(cirsium arvense);* Scotch ~, die (gemeine) Eselsdistel *(onopordon acanthium,* schottisches Nationalzeichen); musk ~, die nickende Distel, Bisamdistel *(carduus nutans);* vgl. blessed-~, fuller's-~: order of the ~, der (schott.) Distelorden od. Andreasorden. ~-crown, eine engl. Goldmünze mit der schott. Distel auf der Rückseite vom Jahre 1605 (= 4 Mark). ~-down, bot. die Distelwolle: light as ~-down, federleicht. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis).*

thĭs'tly, a. **1.** distelig, voll Disteln; **2.** stachelig.

thĭth'ẹr, adv. dahin, dorthin; hither and ~, hierhin u. dorthin, hin u. her. **~tō,** + adv. bis dahin, so weit. **~wạrd(s),** adv. dahinwärts.

thō', für though.

A. **to thōle,** † **I.** t. erdulden, geduldig ertragen. **II.** i. sich gedulden, warten, ausharren.

B. **thōle,** s. **1.** der Griff an einem Sensenstiel; **2.** mar. (~'-pin) die Dolle, der Ruderpflock (eines Bootes). ~'-board, mar. der Dollbord (Rand des Bootes). ~'-pin, mar. die Bootsdolle (eiserne Gabel, in der die Riemen [od. Ruder] beim Rudern liegen).

thōl'ọbāte, arch. der Kuppelunterſatz, Tambour.

Thŏm'ąs, Thomas (MN.).

thŏm'ąs(s)ing, der Thomasgang, bei dem Landleute am Thomastage (21. Dez.) umherziehen, um von den reicheren Grundbesitzern Lebensmittel, Getränke, Kleidungsstücke, Feuerholz etc. einzusammeln.

Thọmsŏ'ąn [auch thọ], **Thō'mite** [auch thō'], der Thomaschrist, Angehörige einer nestorianischen Christengemeinde auf Malabar, angeblich vom Apostel Thomas gegründet.

Thō'm||ąism [auch thō'], **~ism,** die Lehre des Thomas v. Aquino (im 13. Jahrh.).

Thō'mist [auch thō' u. tŏm'ist], der Thomist (Anhänger des Thomas v. Aquino).

Thŏm'sọn, Thŏmp'sọn, eFam.N.; James Thomson, Dichter (1700—1748).

thŏm'sọnite, min. der Thomsonit (Art Zeolith).

thŏng, der Riemen, die Peitschenschnur. **~ed,** a. mit Riemen versehen, gebunden, od. befestigt.

Thŏr, myth. Thor (Sohn Odins u. der Frigga).

thọrăç'ic, I. a. med. die Brust od. den Brustkasten betr., zur Brust gehörig; ~ artery, die Brustschlagader; ~ fishes, od. **II.** ~s, s. pl. zo. die Brustflosser.

thō'rąl [auch ŏ'], a. das Ehebett betr.; ~ line, die Venuslinie (in der Hand); ~ separation, die Scheidung vom Bette.

thō'rąx [auch ŏ'], **1.** med. der Brustkasten; **2.** zo. das Bruststück (der Insekten); **3.** der Brustschild; Brustpanzer, Küraß.

thō'r||ịa [auch ŏ'], **~ine, thọrī'nę,** min. die Thorerde, Thorinerde, das Thoriumoxyd.

thọrī'nụm, thō'rịụm [auch ŏ'], das Thorium (Metall der Thorerde).

thŏrn, 1. der Dorn, Stachel; fig. etw. Verwundendes, Beschwerliches, od. Ärgerliches; to be (od. to sit, auch to stand) upon ~s, wie auf Nadeln sitzen, auf die Folter gespannt sein; on ~s for s.t., auf etw. heftig erpicht; no rose without a ~, prv. keine Rose ohne Dornen; he that handles ~s shall prick his fingers (od. shall smart for it), prv. wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um; to take (od. to pull) a ~ out of another's foot, and put it into one's own, jm. aus der Not helfen u. sich selbst dadurch schädigen; ~s in one's eyes, bibl. ein Dorn im Auge; ~ in one's side, bibl. ein Stachel in der Seite, ein stetes Ärgernis; to plant a ~ in s.one's side, j. boshaft verletzen od. ärgern; a ~ in the flesh, bibl. ein Pfahl im Fleisch; **2.** bot. der Weißdorn od. Hagedorn *(crataegus);* white ~, der gemeine Weißdorn *(crataegus oxyacantha);* Glastonbury ~, der frühe Weißdorn *(crataegus oxyacantha præcox);* Egyptian ~, der arabische Schotendorn, die arabische Akazie *(acacia arabica);* evergreen ~, der immergrüne Feuerdorn, Feuerbusch *(mespilus pyracantha);* vgl. black-~, box-~, hawthorn.

thŏrn'||ap'ple, bot. der Stechapfel *(datūra stramonium).* **~back,** zo. der Dornrochen *(raja clavāta).* **~-bush,** der Dornbusch. **~-but,** zo. der Steinbutt *(pleuronectes maximus).* **~-hedge,** die Dornenhecke.

thŏrn'lęss, a. ohne Dornen, dornenlos.

thŏrn'-set, p.a. mit Dornen besetzt, dornig, dornenvoll; stachelig. **~-wall**, die Dornenwand (eines Gradierwerks). **thŏr'ny**, a. dornig, stachelig; fig. scharf; schmerzhaft; dornenvoll, mühselig; schwierig. **~ path**, der Dornenpfad. **~-rest'-har'row**, bot. die gemeine od. dornige Hauhechel (*ononis spinosa*). **~ trefoil**, bot. das dornige Dreiblatt von Kandia (*fagonia trifolium*).

thor'ough [oft thŭr'ro], I. † prp. u. adv. durch, through. II. a. durchgreifend, von Grund aus durchgeführt, gründlich, vollständig, völlig, gänzlich; entschieden: a ~ work, eine gründliche Arbeit; from a ~ conviction, aus völliger Überzeugung; a ~ Englishman, ein Stockengländer; a ~ gentleman, ein durch u. durch anständiger, feiner, od. gebildeter Mann; ~ honest, kreuzbrav; ~ repair (of a vessel), mar. die Hauptreparatur; **~ly**, adv. durchaus, gänzlich, völlig, durch und durch: a new edition ~ly revised, eine neue vollständig durchgesehene Auflage. III. als s. das Durchgreifen (von Thomas Wentworth, Earl of Stafford, unter Karl I., gebraucht zur Bezeichnung seines auf völlige Unterdrückung der Volksrechte ausgehenden politischen Systems).

thŏr'ough-bass, mus. der Generalbaß; **~-bass player**, der Generalbaßspieler. **~-bred**, p.a. 1. (v. Tieren, bes. Pferden) von reiner Rasse, vollblütig; a ~-bred horse, ein Vollblutpferd; 2. von guter Erziehung; fein od. gründlich gebildet; a ~-bred tormentor, ein Erzquälgeist. **~-cut**, der Durchschnitt, Durchstich (bes. bei Eisenbahnen).

thŏr'oughfāre, 1. † das Durchfahren od. Durchgehen, der Verkehr; 2. a) die Durchfahrt, der Durchgang; no ~, kein Durchlaß, Durchgang verboten; there is no ~, hier ist kein Durchgang; die Straße hat keinen Ausgang; b) die Hauptverkehrsstraße, Verkehrsader; c) Am. die tiefe Gebirgseinsenkung, der Paß.

thor'ough -go'ing, p.a. nicht auf halbem Wege stehen bleibend, unentwegt, konsequent. **~-go-nim'ble**, vulg. 1. das Durchlaufen; 2. der Durchfall, vulg. die schnelle Kathrine. **~-ligh'ted**, p.a. durchaus od. auf beiden Seiten) erleuchtet; mit Doppellicht versehen.

thor'oughnĕss, 1. die Vollständigkeit; die Gründlichkeit, Gediegenheit; 2. die Aufrichtigkeit.

thor'ough -paced, p.a. wohlgeschult (von Pferden: vollendet, vollkommen, ausgemacht, eingefleischt; a ~-paced villain, ein Erzschurke. **~-pin**, vet. die durchgehende Flußgalle (eines Pferdes). **~-sped**, p.a. vollständig, vollendet. **~-stitch**, adv. fam. zu Ende; durchaus; to go ~-stitch, etw. bis zu Ende führen. **~-wax**, bot. das rundblättrige Hasenohr (*bupleurum rotundifolium*). **~-wort**, bot. der durchwachsene Wasserdosten (*eupatorium perfoliatum*).

thŏrp, **-e**, das (kleine) Dorf, der Weiler.

ṭhōse, 1. hinzeigendes prn. (pl. v. that) die da, jene, solche; ~ children of his, fam. seine Kinder da; 2. determinatives prn. ~ who, diejenigen welche.

ṭhōu, persönliches prn. der 2. Person sg. du (jetzt fast nur noch in der feierlichen Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). **to ~** (od. **to ~-and-thēē'**), t. duzen, mit du anreden.

thōu, od. **thōu'**, Abkürzung für thousand.

ṭhōu'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

ṭhough, c. 1. a) (= although) obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch; ~ it be so, selbst wenn es so wäre; ~ I say it, fam. ohne mich zu rühmen; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~ that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~ he be, wiewohl er König ist; 2. (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beeile dich doch! 3. as ~ (= as if), als ob.

thought [thât], I. pret. u. p.p. v. to think; ~ of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~ of, nicht in Frage kommend, unbedingt zurückzuweisen. II. s. 1. a) der Gedanke; ~ of s.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of s.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. **~s**, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleeter than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Zerstreutheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; 2. a) das Denken: * ~ is free, Gedanken sind frei (fam. zollfrei); to give a ~ to s.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, fam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkvermögen; seat of ~, der Sitz des Denkvermögens; organ of ~, das Gehirn; 3. bes. **~s**, pl. der Sinn; die Gesinnung; 4. a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Bekümmernis, Sorge; die Schwermut, der Tiefsinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens: to take ~ of s.t. († for s.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbekümmert; 5. der Einfall; happy ~, der glückliche Einfall; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry **~s**, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~ struck me that ..., da fiel mir ein, daß ...; 6. fam. eine Idee, ein klein wenig, etwas weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterschiede): a ~ better, etwas wohler; a ~ longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. **~'-book**, das Tagebuch.

thought'ed [thâ't], a. in Zss. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingesinnt. † **~en**, p.a. denkend, meinend.

* **thought'**[thât']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

thought'fŭl [thât'], a. (**~ly**, adv.) 1. a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, bekümmert; 2. aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); 3. * zum Nachdenken einladend. **~nĕss**, 1. a) das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Bekümmernis; 2. die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

thought'[thât']-la'den, p.a. gedankenschwer.

thought'lĕss [thât'], a. (**~ly**, adv.) 1. a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; 2. a) sorglos, unbekümmert (of, um); b) unbedachtsam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. **~nĕss**, 1. die Gedankenlosigkeit; 2. a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtsamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

thought'-rea'ding, das Gedankenlesen. * **~-sick**, a. krank vor Gram.

ṭhōu'ing, pres.p. v. to thou.

ṭhōu'lt, für thou wilt.

ṭhōu'rt, für thou art.

thōu'sand, I. num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als s. das Tausend); a ~ years, pl. tausend Jahre; (a) ~ times, tausendmal; ~ and one nights, tausend und eine Nacht; ~ and one, unsäglich viel; überflüssig; ten ~ a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~-a-yea'rer, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, s. unter ten. II. s. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden giebt; **~s** of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~ of brick, Am. gewaltig. **~fŏld**, a. u. adv. tausendfach. **~th**, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

ṭhōu'st, für thou hast.

thōwl, s. thole, 2.

Thrāçe, Thracien (auch **Thrā'çĭa** [shĭa]).

Thrā'çĭan [shĭan od. shan], I. a. thracisch. II. s. der Thracier; die Thracierin.

thrăck'scăt, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thrăl'dŏm, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† **thrăll**, I. s. 1. der Leibeigene, Sklave, Knecht; 2. * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. II. a. leibeigen, unterthan. † **to ~**, t. zum Sklaven machen, knechten.

to thrăp (**~ped** [pt], **~ped**, Am. t. bei. mit etw. Biegsamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thrăp'ple, to ~, Sc. s. thropple.

Thrās'çĭas [thrash'jas], (griechisch der Nordnordwestwind.

to thrăsh, I. t. 1. dreschen; to ~ out, ausdreschen; 2. fam. (durch)dreschen, prügeln. II. i. mühsam arbeiten, dusseln;

sich abmühen (for, um). ~'ẹr, 1. a) der Dreſcher; b) die Dreſchmaſchine; 2. zo. a) der Seefuchs, Dreſcher (eine Art Hai: *carcharĭas vulpes);* b) (brown ~er) eine Art Spottdroſſel *(turdus rufus).* ~'ĭng, 1. das Dreſchen; 2. der Dreſcherlohn; 3. die Dreſche, Prügel (pl.). ~'ing-cyl'inder, die Dreſchwalze. ~'ing-floor, die Dreſchtenne. ~'ing-machine', die Dreſchmaſchine.

thrăsh'le, provinc. der Dreſchflegel.

Thrąsŏn'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) thraſoniſch (nach **Thrā'sō,** Thraſo, dem Prahlhans im Eunuchen des Terenz), prahleriſch, prahlhaft.

thrāve, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; 2. eine größere Anzahl, ein Schock, eine Menge.

thrâw, Sc. der Krampf; Todeskampf.

thrĕad, 1. a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle ꝛc.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the weft, der Eintragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, ſein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, ſpindeldürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geſchäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vgl. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; 2. bot. der Staubfaden; 3. a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schrauben-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Baches); c) die Schneide; 4. der Zuſammenhang, Gang: ~ of a discourse, der Faden eines Geſpräches. **to ~,** t. 1. a) (eine Nadel) einfädeln; ~'ĭng my grandmother's needle, ſ. ~-needle; b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; 2. ſich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, ſich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, ſeinen Weg (mühſam) verfolgen.

thrĕad'bạre, a. 1. fadenſcheinig, abgetragen, ſchäbig (v. Stoffen u. Kleidern); 2. fig. abgebraucht, abgedroſchen. **~nĕss,** die Fadenſcheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroſchenheit.

thrĕad'||-bob'bins, pl. die Zwirnſpitzen. **~-coun'ter,** der Fadenzähler. **~-case, ~-house'wife,** das Zwirntäſchchen; der Strickbeutel.

thrĕad'||ẹd, p.a. (in Zſſ. wie dou'ble-~ed) 1. mit einem Faden verſehen; eingefädelt; 2. mit einem (Schrauben-) Gewinde. **~ẹn,** a. aus Fäden beſtehend; leinen. **~ĭnĕss,** das Fadige, die fadenziehende Beſchaffenheit.

thrĕad'||-lace, coll. die Zwirnſpitzen (pl.). **~-like,** a. fadenähnlich, fadenförmig. **~(-the)-nee'dle, ~-my(od. ~-my-grand'-mother's-)-nee'dle,** Tour beim Tanzen od. Kinderſpiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. Thrĕad'nēedle Strēēt (groß), eine Straße in London; the old Lady of Thrĕad'nēedle Strēēt (groß), hum. für The Bank of England. **~-pa'per,** der (papierne) Zwirnwickel; as thin as a ~-paper, ſpindeldürr, ganz mager. **~-shaped,** a. bot. fadenförmig (v. Wurzeln). **~-tape,** das Zwirnband. **~-worm,** zo. der kleine Spulwurm *(ascăris vermicŭlăris).*

thrĕad'y, a. 1. fadig; fadenziehend; 2. a) dünn (wie Fäden), faſerig (v. Wurzeln ꝛc.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrēap, I. t. Sc. hartnäckig, rechthaberiſch, od. ſtreitſüchtig behaupten; he ~s me down that ..., er bleibt mir gegenüber bei ſeiner Behauptung, daß .... II. i. hartnäckig ſtreiten, od. allerlei behaupten. **~,** s. die hartnäckige Behauptung; der feſtgewurzelte Glaube.

thrĕat, die Drohung, Androhung; idle ~, die leere Drohung. **to ~, to ~'ẹn** [auch thrĕt'n], I. i. drohen. II. t. to ~ s.o. with s.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. **~'ẹnẹr** [auch thrĕt'nẹr], der Droher. **~'ẹnĭng** [od. thrĕt'nĭng], p.a. (**~'ẹnĭngly,** adv.) drohend, bedrohlich; **~'ening letter,** der Drohbrief.

† thrēave, ſ. thrave.

thrēē, num. I. a. drei; rule of ~, math. die Regel de tri; double rule of ~, die zuſammengeſetzte Regel de tri (Regel quinque); ~ times as much, dreimal ſo viel, das Dreifache; ~ times ~, drei mal drei; with ~ times ~ (cheers), mit immer erneutem Beifall; in ~ copies, in drei Exemplaren, dreifach; ~ halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters ~, die drei Schickſalsgöttinnen; ~ (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihhauſe; uncle ~'-balls, der Pfandverleiher; Onkel; ~ sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through ~ hundred and sixty degrees, einen vollſtändigen Kreis beſchreiben. II. s. die Drei (auch bei Spielkarten); by twos and ~s, zu zweien u. dreien; ~s about! mil. Points vor! the ~s, com. für the ~ per cent consols, die dreiprozentigen Konſols.

thrēē'||-ac'ted, a. dreiaktig (v. Schauſpielen). **~-act piece,** der Dreiakter. **~-a'ged,** a. drei Menſchenalter habend. **~-cap'suled,** a. bot. dreikapſelig. **~-celled,** a. bot. dreifächerig. **~-cleft,** p.a. dreiſpaltig. **~-coat (work),** arch. der dreimalige Anſtrich; der vollſtändige dreiſchichtige Mauerbewurf od. Putz. **~-col'oured,** p.a. dreifarbig. **~-cor'nered,** a. dreieckig; fam. altmodiſch; **~-cor'nered note,** das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. ſ. w.); **~-cor'nered scraper,** mar. sl. der Dreimaſter (Hut). **~-deck'er,** mar. der Dreidecker (Kriegsſchiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). **~-deep,** adv. mil. drei Mann hoch. **~-edged,** a. dreiſchneidig; dreieckig. † **~-far'things,** pl. dünne Dreiheller-ſtücke aus Silber. **~-fin'gered,** a. dreifingerig. **~-flow'ered,** a. bot. dreiblumig. **~-foiled arch,** arch. der Kleebogen, od. Naſenbogen mit drei Päſſen.

thrēē'fōld, a. dreifach, dreifältig; **~ penny man,** fam. der arme, elende Menſch.

thrēē'||-foot'ed (* **~-foot**), a. dreifüßig; **~-footed stool,** der dreibeinige Schemel. **~-forked,** a. dreizackig, dreizinkig. **~-grained,** a. bot. dreikernig. **~-head'ed,** a. dreiköpfig. **~-holes,** pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. **~-hooped,** a. dreireifig. **~-hours,** als a. drei Stunden lang; als adv. ſeit drei Stunden. **~-inched** (* **~-inch**), a. dreizöllig; fig. klein, gering. **~-leaved,** a. dreiblätterig; **~-leaved grass,** das Dreiblatt, der Klee. **~-legged,** a. dreibeinig; **~-legged mare,** sl. der Galgen; **~-legged race,** ein Rennſpiel von Paaren, wobei jedem ein Bein mit einem Beine des mit ihm Laufenden zuſammengebunden wird. **~-lobed,** a. bot. dreilappig. **~-man beetle,** die Dreimänner-Ramme. **~-man('s) song,** der dreiſtimmige Geſang; **~-man-song' men,** pl. die Terzett-Sänger. **~-mas'ter,** mar. der Dreimaſter (Schiff). **~-mouthed,** a. dreimäulig. **~-nerved,** a. bot. dreirippig. * **~-nooked,** a. dreiwinkelig. **~-ounced,** a. ſechsläßig. **~-pair room,** das drei Treppen hoch gelegene Zimmer. **~-par'ted,** a. bot. dreiteilig.

three'||pence [thrĭp'ẹns], drei Pence (= 25 Pfennig); **~pence halfpenny,** = 29⅙ Pfennig; if you make not much of ~pence, you'll ne'er be worth a groat, prv. wer den Groſchen (od. den Pfennig) nicht ehrt, iſt des Thalers nicht wert. **~penny** [thrĭp'ẹnĭ], a. 1. drei Pence wert; 2. gering, ſchlecht; to be born under a ~penny planet, prv. ein Geizhals (od. ein Knicker) ſein. **~-pennyworth** [thrĭp'ẹnŏrth], s. für drei Groſchen.

thrēē'||-pet'aled, a. bot. dreiblätterig (v. der Blütenkrone). † **~-pile,** der gute (ſchwere) Sammet, Plüſch. † **~-piled,** a. 1. dichthaarig, fein (vom Sammet); 2. fig. allzu fein, übertrieben. **~-ply,** a. dreifach gewebt. **~-poin'ted,** a. dreiſpitzig. **~-pronged,** a. dreizinkig. **~-quar'ter,** ein Porträt 30 Zoll hoch u. 25 Zoll breit; ein bis zu den Hüften gehendes Porträt; **~-quarter boots,** pl. Stiefeletten. **~-ribbed,** a. ſ. **~-nerved.**

thrēē'||scōre [auch ŏ], das Schock; a man of ~score, ein Sechziger; the days of our years are ~-score and ten, bibl. unſer Leben währet ſiebzig Jahre; **~-score and ten is the age of men,** prv. ſiebzig Jahre währt das Menſchenleben. **~-see'ded,** a. bot. dreiſamig. **~-si'ded,** a. dreiſeitig. **~-slit** (p.a.) **steel-pens,** pl. dreiſpaltige Stahlfedern.

thrēē'ſọme, a. fam. v. dreien gemeinſam ausgeführt; als adv. zu dreien.

thrēē'||-square, a. dreikantig. **~-sto'ried,** a. dreiſtöckig. **~-stringed,** a. dreiſaitig. * **~-sui'ted,** a. dreitöckig. **~-tailed,** a. mit drei Roßſchweifen (v. einem Paſcha). **~-toed,** a. dreizehig. **~-valved,** a. bot. dreiklappig. **~-vol'umed,** a. dreibändig. **~-whee'ler,** das Dreirad (Velociped).

† thrēne, die Wehklage, das Klagelied.

threnēt'ịc, a. wehklagend.

thrĕn'ọdy, der Klagegeſang, das Klagelied.

to thrĕsh (vgl. to thrash), t. dreſchen, prügeln; to ~ out, gründlich erforſchen.

thrĕsh'ẹr, ſ. thrasher.

thrĕsh'ọld [auch thrĕsh'ōld], 1. die Thürſchwelle; der Eingang; at the ~, an der Schwelle; at the ~ of an inquiry, bei Anfang einer Unterſuchung; 2. (Waſſerbau) der Drempel, das Schwemmgeſtell.

threw, pret. v. to throw.

thrĭb'ble, a. provinc. für treble.

thrĭçe, adv. 1. dreimal; a ~ told tale, eine abgedroſchene Geſchichte; * **~-eared,** p.a. dreimal gepflügt; 2. * vielfach, äußerſt,

ichr; z. B. ~ favoured, höchſt begünſtigt; ~ happy, überaus glücklich.

† **to thrid** (~'ded, ~'ded), i. für to thread.

to thri'fallow, t. den Acker dreimal brachen.

thrift. **1.** † a) das Gedeihen, gute Wachstum einer Pflanze; b) das Glück, der Wohlſtand; der Gewinn, Vorteil; **2.** die gute Wirtſchaft, Wirtſchaftlichkeit; die Sparſamkeit, das Zuratehalten; **3.** bot. die Grasnelke, Sandnelke *(armeria)*. ~'-box, provinc. die thönerne Sparbüchſe.

thrift'less, a. & ~**ly**, adv. **1.** ungedeihlich, unfruchtbar; **2.** verſchwenderiſch. ~-**ness**, **1.** die Unfruchtbarkeit; **2.** die Verſchwendung.

thrift'iness, **1.** das Gedeihen; **2.** die Sparſamkeit, Wirtſchaftlichkeit. ~**y**, a. ~**ily**, adv. **1.** gedeihlich; gedeihend; **2.** warum of, mit; wirtſchaftlich; **3.** * † ſorgfältig verwaltet, erhalten.

to thrill. **I.** t. **1.** † durchbohren; **2.** mit einer bebenden Bewegung durchdringen, od. auf; **3.** a) durchbauern, durchzittern, beben, od. erſtarren machen; b) vom Schmerze ꝛc. durchbohren; c) v. Unwetter, Sturm ꝛc. durchbeben, erſchüttern, erſchüttern; d) v. Nahrung ꝛc. durchdringen, durchdauern; ~ed with joy, wonnebebend. **II.** i. **1.** hindurchdringen; **2.** erzittern, erbeben; * to ~ through the veins, durch die Adern rieseln; * doth not thy blood ~ at it? rieselt's dir nicht in den Adern? überläuft es dich nicht kalt? to ~ to the marrow of the bones, Mark u. Bein durchdringen od. erſchüttern; to ~ through the heart, durchs Herz gehen; das Herz erbeben machen. ~, s. **1.** der Drillbohrer; **2.** a) der durchdringende Ton, ſchwirrende Klang, Triller; b) med. das Schwirren, der Fremitus bei der Auskultation; **3.** a) die zitternde Bewegung; b) fig. das Durchbauern, Durchbeben; d) Nahrung; der Wonne-Schauer ꝛc.; a ~ of horror, ein Schauer des Entſetzens.

thril'ling, p.a. durchbohrend, durchdringend; das Mark erſchütternd; ergreifend; mit Wonneſchauern erfüllend. ~**ness**, das Durchdringende, Ergreifende, Erſchütternde.

thrips, pl. zo. eine Art kleiner Halbkäfer.

to thrive (pret. throve, auch thrived; p.p. thriv'en od. thriv'n, auch thrived, i. **1.** gedeihen, fortkommen; zunehmen, wachſen; befruchtet ſein, anſetzen; **2.** wohlhabend werden, Glück haben; gut geraten, vorwärts kommen.

thri'ver, s. der Glück im Geſchäft hat, des Glück befördert. ~**ing**, a. ~**ingly**, adv. gedeihlich, zunehmend, wachſend, glücklich; a ~ing place, ein aufblühender od. wohlhabender Ort; to go on ~ingly, Glück in ſeinen Geſchäften machen. ~**ingness**, die Gedeihlichkeit; Wohlhabenheit.

† **thrô'**, für through.

throat. **1.** a) der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore ~, einen ſchlimmen od. entzündeten Hals haben; to have a pussy in one's ~, fam. heiſer ſein, eine heiſere Stimme haben; to cut one's ~, jm. den Hals abſchneiden; to take by the ~, an der Gurgel packen; to stick in one's ~, jm. im Halſe ſtecken bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of s.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchſetzen; to lie in s.one's ~, jm. gegenüber unverſchämt lügen; b) * die Stimme; **2.** * der Schlund, Eingang; **3.** a) arch. die Hohlkehle, Dünnung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Nockohr eines (Gaffel-) Segels; c) ~ of a knee, der Hals (od. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hochofens). ~'-band, der Kehlriemen, das Halsband (am Zaum). ~'-bolt of a gaff, mar. der Klau(fall)-bolzen einer Gaffel. ~'-brail, mar. das Geitau. ~-buck'le, die Kehlriemenſchnalle (am Zaum).

throa'ted, a. in Zſſ.: mit einem (großen ꝛc. Schlunde (full'-~).

throat'-flap, med. der Kehldeckel. ~-hal'liard, mar. der Klaufall. ~-latch, ſ. ~-band. ~-pipe, med. die Luftröhre. ~-sei'zing, mar. das Hartbindſel, Herzbindſel. ~-vein, med. die Halsader. ~-wort, bot. das Halskraut, die neſſelblättrige Glockenblume *(campanŭla trachelium)*.

throa'ty, a. durch die Kehle, od. mit Kehllauten (ausgeſprochen.

to thröb (~bed, ~bed), i. pochen, ſchlagen, beben, klopfen, pulſieren; my heart ~s, mir ſchlägt (od. klopft) das Herz; ~'bing pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, s. das Pochen, Schlagen, Herz-)Klopfen, Pulſieren.

thröb'bing, das Hämmern, Klopfen. * ~**less**, a. pulslos, nicht (mehr) ſchlagend.

thröd'den, a. provinc. wohlgenährt. **to** ~, i. zunehmen, gedeihen.

throe (birth'-~), gew. ~**s**, pl. **1.** die Geburts-Wehen, (Geburts-)Schmerzen; **2.** die Todesangſt, der Todeskampf. **to** ~, **I.** i. in höchſten Schmerzen od. im Todeskampfe liegen. **II.** t. * **1.** jm. (Geburts-)Wehen verurſachen; **2.** to ~ forth, kreißend zur Welt bringen.

thröm'b olite, min. der Thrombolith (phosphorhaltiges Kupferoxyd). ~**us**, med. **1.** das Blutgerinnſel, der Pfropf (in Blutgefäßen); **2.** die Blutgeſchwulſt (v. geronnenem, ausgetretenen Blute im Zellgewebe).

thrône. **1.** der Thron; to ascend (od. to mount the ~, den Thron beſteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; **2.** ~**s**, pl. bibl. die Thronen (höchſte Ordnung der Engel). **to** ~, **I.** t. * auf den Thron ſetzen, einſetzen (vgl. to enthrone; ~d, p.a. thronend. **II.** i. thronen. ~'**less**, a. ohne Thron. ~'-**room**, der Thronſaal.

thrông, **I.** s. das (Menſchen-)Gedränge, der Zudrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schar. **II.** a. provinc. **1.** dicht gedrängt; ~**ly**, adv. in dichten Maſſen; **2.** geſchäftig, eifrig. **to** ~, **I.** i. **1.** ſich drängen; to ~ upon s.o., j. bedrängen, j. beſtürmen. **II.** t. **1.** drängen, ſich (an j.) heandrängen; **2.** eindringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; **3.** bedrängen.

thröp'ple, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). **to** ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdroſſeln.

1. thrôs'tle, zo. die (Sing-)Droſſel *(turdus musicus*, ſonſt **thrush**). ~-**cock**, das Männchen der Singdroſſel.

***B.* thrôs'tle**, **1.** die Kehle, Droſſel; **2.** der Droſſelſtuhl, die Droſſel- od. Waſſer-Spinnmaſchine. ~-spin'ning, die Waſſergarnſpinnerei. ~-cot'ton mill, das Droſſelbaumwollenwerk.

thrôs'tling, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.

thröt'tle, provinc. die Luftröhre, Kehle (beſ. v. Jagd- u. Schlachttieren). **to** ~, **I.** i. **1.** röcheln; **2.** erſticken. **II.** t. **1.** erdroſſeln, erwürgen; erſticken; **2.** mech. to ~ the steam, den Dampf droſſeln. ~-valve, mech. die Droſſelklappe, das Droſſelventil, Schmarchventil.

throûgh, **I.** prp. **1.** durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rückſicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchſchiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entſchloſſenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geſchäft ausführen, durchführen, od. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen ſchönen Sommertag hindurch; **2.** aus; vor; mittelſt; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Mattigkeit einſchlafen. **II.** adv. **1.** durch; to look s.o. ~ and ~, j. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren ꝛc.; to read ~, durchleſen; to get ~, durchkommen, z. B. das Examen beſtehen, eine Krankheit überſtehen u. ſ. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geſchäfte durch- (od. zu Stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geſchäft), ich bin fertig; **2.** fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. **III.** s. **1.** (of an auger) der Griff (am Bohrer); **2.** arch. (~'-stone, ~-bin'der) der Binder, Durchbinder, durchgehende Stein; **3.** Am. der Seitenhieb; der Schwaden; what a ~ he cuts! was für einen Stutzer er 'rausbeißt! **to** ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.

throûgh'-bin'der, ſ. ~, s. 2. † ~-**bred**, p.a. ſ. thorough-bred. ~-**car**, der durchgehende Eiſenbahnwagen. ~-**coach**, der unterwegs nicht haltende Poſtwagen od. Omnibus. ~-**carved**, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~-**cros'sing**, die Durchkreuzung. ~-**fare**, ſ. thorough-fare. ~-**go'ing** (Sc. ~-**gäng'ing**, ~-**gä'in**), p.a. **1.** durchgreifend; **2.** flink, gewandt, flott; **3.** verſchwenderiſch. ~-**go-nim'ble**, vulg. ſ. thorough-go-nimble. ~-**line**, die durchgehende od. direkte (Eiſenbahn-)Linie.

† **throûgh'ly**, adv. ſ. thoroughly.

throûgh-oth'er, adv. u. a. verworren; unfein; irre.

throûghout', **I.** prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. **II.** adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stück.

throûgh'-paced, p.a. ſ. thorough-paced. ~-**splent**, vet. das doppelte Überbein. ~-**stone**, ſ. ~, s. 2. ~-**tick'et**, das direkte (Eiſenbahn-)Billet. ~-**traf'fic**,

der Transithandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen).

throve, pret. v. to thrive.

to thrōw (threw, thrōwn), **I.** t. **1.** † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gezwirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Rohseidenfaden; b) drehen, drechseln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Obertassen, Theetöpfe 2c.); **2.** a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Fehde-) Handschuh hinwerfen; b) schleudern; to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.one's teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufsperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; **3.** a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung 2c.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe 2c.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; **4.** (im Würfelspiele) werfen (z. B. einen Pasch 2c.); **5.** (to ~ out) auswerfen; (Worte 2c.) ausstoßen; vgl. tub; **6.** to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand 2c.); to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. sittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, weglegen; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Kauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Bemerkung) einfließen lassen; 3. hinzunehmen, dazurechnen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.one's face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.one's dish, fam. jm. etw. in die Schuhe schieben; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. zustecken, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gekoppelten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlassen auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.one's favour, sein Schicksal in js. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl aufs Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, I. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Hitze 2c.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten ausstellen; 2. herausstrecken (z. B. die Zunge); to ~ out a feeler, einen Fühler ausstrecken, fig. auf den Busch klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to bowl out; 4. a) (ein Geschrei 2c.) ausstoßen; (Worte 2c.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe 2c.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Hetzjagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entkuppeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~ over (adv.), 1. (= to ~ goods over board, Güter) über Bord werfen; 2. fig. über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Laufpaß) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Verbindung od. in engeren Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (one's cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. hervorwerfen, auswerfen; ausspeien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen od. aufgeben; 4. (Farben 2c.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. **II.** i. **1.** werfen; **2.** würfeln; **3.** to ~ high, (v. Schußwaffen) (zu) hoch tragen; **4.** to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losschießen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. prahlend Anspielungen auf seine Gaunereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

thrōw, s. **1.** a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (reine) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; **2.** a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibkolbens), die Hubhöhe; **3.** der Sturz (beim Ringen 2c.); die Niederlage; **4.** die Drehscheibe, Töpferscheibe; **5.** geol. die Verwerfung, der Sprung; **6.** † die (kurze) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

thrōw'ęr, **1.** a) der Zwirner, Seidenspinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); **2.** der Werfer 2c., vgl. to throw. ~-down', der Niederreißer, Zerstörer. * ~-out', der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

thrōw'ing-en'gine, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~-lathe, die Töpferscheibe. ~-wheel, das Spulrad (in der Seidenspinnerei).

thrōwn, p.p. v. to throw. ~'-silk, die gezwirnte, filierte, od. moulinierte Seide.

thrōw-off', das Loskoppeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~-o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

thrōw'stęr, **1.** † die Zwirnerin; **2.** der Zwirner, Seidenspinner.

A. **thrŭm**, **1.** das Trumm, der Drohm, Saum (an der Leinwand); das Sahlband, Selbende, die Egge (am Tuch); **2.** das grobe Gespinst, grobe Garn; **3.** ~s, pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Schaf-

wolle) zu einem Pechquaſt; **4.** ~ẹ, pl. (bei Gärtnern) die Staubfäden; **5.** ~ẹ, pl. sl. = threepence. to ~ (~med, ~med), t. **1.** mit (wolligen) Fadenenden beſetzen, mit Fäden durchziehen; mit Franſen od. Troddeln verzieren; **2.** durchnähen; beſ. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) ſpicken; **3.** provinc. durchwamſen, hauen.

B. **to thrŭm** (~med, ~med), **I.** i. **1.** einen dumpfen, rummelnden, od. ſchwirrenden Laut hervorbringen; ſchnurren (wie eine Katze); dumpf klingen (v. Saiteninſtrumenten); **2.** auf einem Saiteninſtrumente ſpielen, klimpern, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. klimpern; to ~ in, mitſpielen. **II.** t. (Töne) herklimpern od. -trommeln. ~, s. der ſchwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrŭm'‖-cap, die geſtrickte Mütze. ~-hat, der rauhe (Damen-)Hut. ~-night'cap, die Troddelmütze.

thrŭm'mẹr, fam. der (elende) Muſikant, Fiedler.

thrŭm'my, a. trummartig; mit flockigem Saum.

thrŭm'wọrt, bot. der Froſchlöffel, Waſſerwegerich *(alisma plantāgo)*.

thrŭps, pl. sl. = threepence.

A. **thrŭsh**, zo. die Droſſel, beſ. die Singdroſſel *(turdus musĭcus)*; golden ~, der Pirol *(oriŏlus galbŭla)*.

B. **thrŭsh** (zuw. ~'ẹṣ, pl.), **1.** med. die Schwämme (im Munde der Kinder); **2.** vet. der Strahlſchwären, die (running ~, fließende) Strahlfäule.

thrŭsh'-li'chen, bot. die (warzig punktierte) Mundſchwämmchen-Schildflechte *(peltidĕa aphthōsa)*.

to thrŭst (~, ~), **I.** t. **1.** ſtoßen, ſtampfen; drängen, preſſen, quetſchen; ſtopfen, ſtecken; **2.** erſtechen, durchſtechen; **3.** drängen; treiben; **4.** to ~ away (from), wegſtoßen (von). to ~ down, hinab- od. hinunterſtoßen; to ~ down s.one's throat, jm. mit Gewalt aufnötigen. to ~ forth, **1.** hinausſtoßen, (zur Thür) hinauswerfen; **2.** ausſtrecken; **3.** an den Tag treten laſſen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, ſich vordrängen. to ~ in, einſtoßen, eintreiben, einſchlagen, einkeilen. to ~ into, hineinſtoßen in; to ~ o.s. into, ſich eindrängen in, ſich einmiſchen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taſchen ſtecken; to ~ one's nose into every corner, ſeine Naſe in alles ſtecken. to ~ off, wegſtoßen. to ~ on, **1.** vorwärts od. fort treiben, antreiben; **2.** (einen Hut ꝛc.) aufſetzen, aufſtülpen. to ~ out, ausſtoßen, hinausſtoßen; ausſtrecken. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchſtoßen, durchſtechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zuſammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. **II.** i. **1.** ſtoßen (at, nach); **2.** a) ſich ein)drängen (into, in); ſich vordrängen; ſich zudrängen, ſich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. **1.** der Stoß, Stich (bei. beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. ſtoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; **2.** a) mech. der Stoß, Schub, Druck; b) arch. der Seitendruck; die Spannung; **3.** der Angriff, Ausfall (at, auf). ~'-block, mar. das Drucklager. ~'-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrŭs'tẹr, der Stoßende ꝛc., vgl. to thrust.

thrŭs'tiṇg, **1.** das Stoßen ꝛc., vgl. to thrust; **2.** a) das Auspreſſen des Quarks (bei der Küſebereitung); b) ~ẹ, pl. die Molken. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (**thrŭst'-screw**), die Preßſchraube (zum Auspreſſen des Quarks).

thrŭs'tle, die Droſſel.

to thrỹ'fallow, t. ſ. to thriftallow.

Thūçỹd'ịdēṣ, Thukydides (griech. Hiſtoriker, † etwa 401 v. Chr.).

thūd, der laut dröhnende Windſtoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Hufſchlag (der Pferde). to ~ (~'ded, ~'ded), i. **1.** dröhnend dahinfahren, dahinſauſen; **2.** a) ſchwer auf- od. anſchlagen; b) (v. heftigem Pulsſchlage) ſtark klopfen.

thūg [auch tūg], der Thag (Mitglied einer indiſchen Raub- u. Mordverbrüderung, welche Menſchen vorgeblich aus religiöſem Fanatismus, doch eigentlich um ſie zu berauben, mordete).

thūggēē', **thūg'gịsm**, **thūg'gẹry**, das Unweſen der Thags; ſ. thug.

Thū'lē, Thule (nach den Alten die äußerſte Nordgrenze des Erdkreiſes); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'lite, min. der Thulit (pfirſichblütenfarbener Epidot).

thŭmb, **1.** der Daumen; ~'s breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jm.) eine (lange) Naſe machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jm. die Feige weiſen, ſ. fico; all his fingers are ~s, prv. er hat eine ungeſchickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in ſeiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abſchätzung, nach Augenmaß; aufs Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; **2.** mech. der Daumen, Zapfen; **3.** com. fam. die Zugabe auf die Elle. to ~, t. **1.** a) mit dem Daumen, d. i. ungeſchickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch ꝛc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beſchmutzen od. abgreifen; **2.** to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchſpielen, herklimpern.

thŭmb'‖-bag'lock, das Daumſchloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumendicke Band od. Strohſeil. ~-bolt, der Nachtriegel (am Thürſchloß). ~-bot'tle, das kurze dicke Fläſchchen. ~-cleat, mar. die Horuklampe.

thŭmbed, **1.** a. mit (einem) Daumen verſehen; **2.** p.a. abgegriffen.

thŭmb'-fin'gered, a. hum. knollfingerig, mit dicken od. ungeſchickten Fingern, linkiſch.

thŭmb'‖kịn, **~ḳiṇ**, ſ. thumb-screw, 1.

thŭmb'‖-knob, der Knopf an einem (Nacht-) Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürklinke mit einem Drücker, der Daumendrücker.

† **thŭmb'lẹss**, a. daumenlos; ungeſchickt.

thŭmb'‖-lock, das Federthürſchloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe. ~-nut, die Rußſchraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Deckel (der Preſſe). † ~-ring, der Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten. ~-screw, **1.** die Daumſchraube (Folterwerkzeug); **2.** mech. die Flügelſchraube. to ~-screw s.o. into a.t., j. mit Daumſchrauben zu etw. zwingen od. preſſen. ~-stall, der Däumling, die Daumklappe; der Fingerhut; die Schloßklappe (des Geſchützes), der Regenbedel.

thŭm'mẹg-stone, **thŭm'miṭe**, min. der Thumerſtein, Axinit (ein Granatoid).

thŭm'mịkin, ſ. thumb-screw, 1.

thŭm'mim, pl. (hebr.) ſ. urim.

thŭmp, int. plumps! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). to ~, **I.** i. **1.** puffen; (auf)plumpſen, mit dumpfem Schalle (auf)ſchlagen; pochen; to ~ away, darauf losſchlagen; **2.** ſl. aufſchneiden. **II.** t. **1.** mit dumpfem Schalle treffen; **2.** puffen, knuffen, durchpauken, derb ausklopfen, prügeln. ~, s. **1.** der Plumps, ſchallende Fall, Stoß, od. Schlag; **2.** der Puff, Knuff.

thŭm'pẹr, **1.** der Pocher, Puffer, Schlagende, Auftlopfer; ouah'lon-~er, sl. der Kiſſenpauker, d. i. Prediger; **2.** sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverſchämte Lüge. ~ịng, p.a. sl. ungeheuer, derb, ſtark, plump; a ~ing fallow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine derbe, große, ſtarke Dirne; a ~ing lie, eine freche Lüge.

thŭn'dẹr, **1.** a) der Donner; b) der Donnerſchlag; c) fam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig ausſehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; **2.** der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~s of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpſtliches Wettern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallsſturm. to ~, **I.** i. **1.** donnern; wettern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wettern gegen; **2.** krachen, brauſen. **II.** t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannſtrahl ſchleudern; to ~ down, niederdonnern, niederſchmettern. ~ and lightning, **1.** Donner u. Blitz; **2.** ein wollenes Zeug aus Schwarz u. Gelb gemiſcht. ° ~-bas'ter, der Donnerträger, Donnerer. ~-blas'ted, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, **1.** der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannſtrahl; **2.** min. der Donnerkeil, Donnerſtein. Thun'der-bomb (groß), Name eines ſagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnerſchlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-cruck, ſ. ~-clap. ° ~-dar'ter, der Donnerſchleuderer.

thŭn'dẹrẹr, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thŭn'dẹrf‖-gust, der Gewitterſturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektriſcher Apparat).

thŭn'dẹring, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** donnernd, ſtark; ~ noise, das Donnergetöſe, Gedonner; ~ voice, die Donnerſtimme; ~ legion, die (römiſche) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); **2.** sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. **II.** s. das Donnern ꝛc., vgl. to thunder. ~-bar'rels,

pl. mil. Donnerfässer (welche man teils als Minen wirken, teils aus der Bresche herabrollen ließ); mar. die Blitz- od. Feuerfässer (worin sich die Feuertöpfe eines Branders befinden).

thŭn'dęrlĕss, a. donnerlos, ohne Donner(geräusch).

thŭn'dęr‖-like, a. donnergleich. * **~-mas'ter**, der Herr des Donners.

thŭn'dęrous, a. ſ. thundrous.

thŭn'dęr‖-proof, a. gegen den Donnerschlag gesichert. **~-rain**, der Gewitterregen. **~-riv'en**, p.a. vom Blitzschlage zerspalten od. zerrissen. **~-rod**, der Blitzableiter. **~-show'er**, der Gewitterschauer, Gewitterregen. **~-sky**, der Gewitterhimmel. **~-stone**, min. 1. der Donnerstein, Donnerkeil, Belemnit; 2. der krystallisierte Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies). **~-storm**, das Gewitter; like a (dying) pig in a **~-storm**, verblüfft (wie die Kuh vor dem neuen Thore).

* **to thŭn'dęr‖strīke**, t. mit dem Donnerkeil treffen (vgl. to strike); * **~-struck**, * **~-strick'en**, p.a. wie vom Donner gerührt. **~-stroke**, der Donnerschlag.

thŭn'dęr-tube, min. die Blitzröhre, der Fulgurit.

thŭn'dęry, thŭn'dry, a. donnerartig, gewitterhaft.

thŭn'drous, a. donnerartig, den Donner betr.; fig. dröhnend; polternd.

thŭn'ny, zo. ſ. tunny.

thu'rible (selten **thū'rĭbūle**), das (Weih-) Rauchfaß.

thūrĭf'erous, a. Weihrauch tragend od. erzeugend.

thūrĭfĭcā'tion, die Räucherung (mit Weihrauch).

† **to thū'rĭfȳ**, t. u. i. räuchern.

Thūrĭn'gi‖a, Thüringen. ~an, I. a. thüringisch. **II.** s. der Thüringer, die Thüringerin.

thūrĭn'gite, min. der Thuringit (ein blättriges Silikat).

thŭrl, min. der kurze Zugang zwischen Stollen.

Thŭrs'dāy, der Donnerstag.

A. **thŭs**, der Terpentinsaft der Edeltanne *(abies pectināta* od. *pinus picĕa)*.

B. **ţhŭs**, adv. so, also, auf diese Weise; **~ it is**, so ist es; so kommt es (that ..., daß ...); **~ far**, so weit; **~ far copy**, com. (auf Wechseln) bis hierher; **~ much**, so viel.

to thwăck, t. durchhauen, -bläuen, -dreschen, -walken, -gerben; puffen. **~**, s. der (derbe) Schlag, Puff.

Thwăck'um (Pauker), MN. (ein prügelsüchtiger Schullehrer bei Fielding).

A. **thwāite**, das Rodeland (in Ortsnamen = ...rode).

B. **thwāite**, zo. i. twaite.

thwârt, I. adv. quer, schräg. **II.** a. (**~ly**, adv.) 1. quer od. in schräger Richtung gehend od. sich bewegend, kreuzweis laufend od. liegend; 2. a) widerstrebend; verkehrt; b) * widerwärtig. **III.** s. 1. mar. a) **~s**, pl. Querbalken in einem Flußschiff; b) die Ducht, Ruderducht, Bootsducht (Sitzbrett in einem Boote); 2. min. der Steg; 3. fig. das Durchkreuzen, Vereiteln; in **~** of s.t., einer Sache zum Trotz. **to ~**, I. t. 1. a) (quer) durchkreuzen; 2. fig. (js. Pläne ꝛc.) durchkreuzen; jm. in die Quere kommen, jm. entgegen (auch zuwider, od. hinderlich) sein, jm. entgegen handeln, jm. entgegentreten. **II.** i. † 1. (kreuz u.) quer laufen; 2. im Widerspruche sein (with, mit).

thwârt'‖ęr, 1. der (die, das) Durchkreuzende ꝛc., vgl. to thwart; 2. vet. die Drehkrankheit (der Schafe). **~ing**, die Durchkreuzung, das Entgegentreten; der Querstrich, die Widerwärtigkeit. **~ingly**, adv. in die Quere.

thwârt'‖ships, adv. mar. querschiffs. **~wāys**, adv. querfeldein.

thwârt'-hawse, adv. mar. quer durch die Klüsen.

thwĭck'-thwăck! int. klitsch klatsch! klipp klapp! schwapp!

ţhȳ, prn. poss. der 2. Person si. dein, deine, dein; pl. deine.

Thȳĕs'tęan [auch thīęstē'ạn], a. myth. thyestisch, den Thyestes (**Thȳĕs'tēs**, Sohn des Pelops) u. dessen greuelvolle Familiengeschichte betr.; **~** banquet, das Gastmahl des Thyestes (bei dem sein Bruder Atreus ihm seine beiden ermordeten Söhne als Speise vorsetzte); **~** revenge, die Blutrache.

thȳ'ine-wood, das Thienenholz, wahrscheinlich vom Sandaraibaum *(callitris quadrivalvis)*, od. v. einer Art Lebensbaum *(thuja articulāta)*.

thȳ'ite, min. der Thyit(es) (ehem. in Äthiopien gefunden).

***th*ȳme**, bot. der Thymian, Quendel; gar'den-**~**, der Gartenthymian *(thymus vulgāris)*; wild **~**, der Feld-Quendel *(thymus serpyllum)*; oil of **~**, das Thymianöl.

thȳmelā'ceous [shus], a. bot. die Thymeläaceen (od. Seidelbast-Gewächse) betr.

thȳm'ĭątĕchny, med. die Räucherkur.

thȳ'mus, med. 1. die Thymusdrüse; 2. die Hitzblatter.

***th*ȳ'my**, a. voll Thymian.

thȳ'roīd (thȳrōī'dęal), a. med. schildförmig; **~** cartilage, der Schildknorpel; **~** gland, die Schilddrüse.

thȳrse, Lat. **thȳr'sus**, 1. der Thyrsus, (mit Epheu u. Weinlaub umwundene) Bacchusstab; 2. bot. der Strauß (Art Blütenstand).

Thȳr'sĭs, Thyrsis (ein idyllischer Schäfername).

thȳr'sōid, thyrsōī'dal, a. bot. straußartig.

ţhȳsĕlf', prn. 1. (verstärkend) du selbst, selbst; 2. (bei reflexiven Verben) dir, dich.

tī'ra (* **tī'ąr**), die Tiara: 1. die altpersische (königl.) Hauptbinde; 2. die dreifache Krone des Papstes. **~ed**, a. mit einer Tiara geschmückt.

Tĭb, 1. für Tabitha (FN.); Tom and **~**, Hans u. Grete (mit einiger Geringschätzung); * as fit as **~**'s rush for Tom's forefinger, herrlich zusammen passend; (St.) **~**'s eve, der Nimmertag, Gott weiß wann; 2. für Tibald (MN.).

to tĭb (**~bed, ~bed**), i. to **~ out**, sl. ausreißen, heimlich davonlaufen.

Tĭb'ald, für Theobald, Theobald (MN.).

Tĭb'by, 1. für Tabitha (FN.); 2. tibby (klein), a) (**tĭb'-cat**) die Miez, (Miese-) Katze; b) sl. der Kopf; to drop on s.one's **~**, j. überrumpeln.

Tī'bęr, der (od. die) Tiber (Fl. in Italien).

Tĭbē'rĭăs, Tiberias, St. in Palästina, am See Genezareth.

Tĭbĕr'ĭtăn, der Bew. v. Tiberias.

Tĭbē'rĭus, Tibĕr(ius), röm. Kaiser (14 bis 37 n. Chr.).

Tĭb'ęrt, Name der Katze (in der Tierfabel).

Tĭb'ęt, ſ. Thibet.

tĭb'ĭ‖ą, Lat. (pl. **~æ**) med. das Schienbein. **~al**, a. 1. eine Pfeife od. Flöte betr.; 2. med. das Schienbein betr.; **~al artery**, die Schienbeinschlagader.

Tĭbş'ş eve, ſ. Tib's eve.

Tĭbŭl'lus, Tibull(us), röm. Elegiker, † 19 od. 18 v. Chr.

Tī'bur, St. in Latium, nordöstl. v. Rom, jetzt Tivoli.

tĭb'ūrō, zo. der Menschenhai *(carcharĭas)*.

tic douloureux, der nervöse Gesichtsschmerz.

A. **to tĭce**, t. † ſ. to entice.

B. **to tĭce**, i. provinc. sich langsam u. unschlüssig hierhin u. dorthin bewegen.

Tĭch'borne (Tĭch'bourn), eD. u. Fam.-Name; bes. bekannt ist ein Prätendent, der die Güter der Familie beanspruchte; a regular **~**, ein rechter Schmerbauch.

Tĭcĭ'nus, Nebenfluß des Padus (Po) im cisalpinischen Gallien (jetzt Ticino od. Tessin).

A. **tĭck**, der Zeck, das Letztengeben (Spiel).

B. **to tĭck**, I. i. ticken, picken (wie eine Uhr). **II.** t. (die Zeit) durch Ticken anzeigen. **~**, s. 1. a) (**~'ing**) das Ticken, Picken, Ticktack (einer Uhr); b) sl. = **~er**; 2. das Koppen, Göcken, Krippensetzen (der Pferde).

C. **tĭck**, das (Vermerk-)Zeichen (gew. >, am Rande v. Schriftstücken, bes. in Verzeichnissen, Listen, Rechnungen ꝛc., um eine Eintragung als verglichen od. erledigt zu bezeichnen). **to ~**, t. mit einem (Merk-) Zeichen versehen; to **~** (od. to check) an account, com. eine Rechnung punktieren, od. kollationieren; to **~ off**, als verglichen od. abgethan bezeichnen.

D. **tĭck**, 1. zo. die Zecke, Schaflaus; (dog'-**~**) die Hundelaus *(ixŏdes ricĭnus)*; 2. bot. für **~**'-bean, die Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne *(vicĭa faba)*.

E. **tĭck**, 1. (bed'-**~**, **~** for beds) das Inlett; 2. der Zwillich, (Hosen- od. Bett-) Drell.

F. **tĭck**, sl. (eig. für **~et**) der Borg, Kredit; on **~**, upon **~**, auf Rechnung, auf Borg, auf Pump; to buy (t.) on **~**, to go (i.) on **~**, pumpen, auf Borg kaufen; **~s**, pl. sp. Schulden. to **~**, I. i. 1. (for s.t., etw.) auf Borg laufen, auf Kredit entnehmen, anschreiben lassen; 2. Kredit geben. **II.** t. auf die Rechnung setzen od. anschreiben lassen.

tĭck'-bean, bot. eine kleine Art Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne *(vicĭa faba)*.

tĭck'ęn, ſ. ticking.

tĭck'ęr, sl. der Picker, die (Taschen-)Uhr.

tĭck'ęt, 1. der Pfandschein; 2. com. die (Waren-)Etikette, das Warenzeichen, die Auszeichnung; Marke; that's the **~**, sl. das ist die richtige Sorte od. die rechte Ware; das ist's, worum sich's handelt, darauf kommt's an; 3. mil. u. mar. die Zahlungsanweisung; 4. das (Lotterie-) Los; 5. a) die Einlaßkarte, das (Theater-) Billet; b) die Fahrkarte, der Fahrschein, das (Eisenbahn-)Billet; **~** available for

3 days, die für drei Tage gültige Fahrkarte; first class ~, die Fahrkarte erster Klaſſe; circular tou'rist-~, das Rundreiſebillet; single ~, die einfache Fahrkarte (für die Hinfahrt allein); return ~, das Retourbillet, die Rückfahrtkarte; to issue ~s, Fahrkarten ausgeben; to take a ~, (ſich) eine Fahrkarte nehmen od. löſen; c) die Droſchkenmarke; **6.** a) das (Legitimations-)Schild (v. Trägern u. Beamten); b) Am. der Wahlzettel, das (bei Wahlen aufgeſtellte) Kandidaten-Verzeichnis; das Wahlprogramm; der (offizielle) Kandidat; to vote the straight (od. mixed) ~, für alle (od. nur für einige) aufgeſtellte Kandidaten ſtimmen; **7.** ~ for soup, die (Armen gewährte) Suppenmarke; ~ of leave, der Schein über Beurlaubung aus der Strafhaft, beſ. in den Strafkolonien; ~-of-leave' man, der zeitweilig entlaſſene Sträfling. **to** ~ (~[t]ĕd, ~[t]ĭd), t. **1.** mit einem Zettel bezeichnen; (Waren) etikettieren, auszeichnen, d. h. mit angeheftetem Preiſe bezeichnen; **2.** (Reiſende) mit einer Fahrkarte od. einem (Eiſenbahn-)Billet verſehen.

tick'et‖-clerk, der Billeteur. ~-collec'tor, der Billeteinnehmer (Controleur). ~-day, com. (an Börſen) der Tag vor dem Zahltage, an welchem die Namen der eigentlichen Käufer von den Maklern mitgeteilt werden.

tick'et‖**ing,** min. der Erzverkauf auf Marken; die Erzauktion. ~**lĕss,** a. ohne Billet.

tick'et‖-night, der Benefizabend (an welchem dem Benefizianten der Billetverkauf od. ein Teil desſelben überlaſſen wird). ~-of'fice, das Billetbureau, die Fahrkartenausgabe. ~-plat'form, der Teil des Perrons (od. Bahnſteigs), den nur Billetinhaber betreten dürfen. ~-pock'et, das Billettäſchchen. ~-por'ter, der konzeſſionierte Packträger od. Dienſtmann, beſ. in London (an einem ſilbernen Abzeichen, ticket, erkennbar); der (Eiſenbahn-)Gepäckträger. ~-swin'dler, Am. der ſchwindelnde Verkäufer von Überfahrtbilletts nach Europa. ~-win'dow, das Billetausgabe- od. Kaſſenfenſter, der Schalter.

tick'ing (ſeltener **tick'in**), der Zwillich, Drell, Drillich, das Zeug zu Inletts. ~-pa'per, das Zwillichpapier. ~-sel'ler, der Zwillichhändler. ~-shoes, pl. (feine) Zeugſchuhe. ~-wea'ver, der Zwillichweber.

to tick'le, I. t. **1.** a) kitzeln; fig. (auf angenehme Art) reizen, (jm.) ſchmeicheln; to ~ a horse with the spurs, ein Pferd die Sporen fühlen laſſen; to ~ s.one's palm, jm. die Hand ſchmieren (d. h. etw. ſchenken), j. beſtechen; to ~ the palate (od. the fancy), den Gaumen (od. die Phantaſie) reizen; * I'll ~ your catastrophe, ich will dir den Hintern verkohlen; * I'll ~ ye for a young prince, als junger Prinz will ich Euch (als Vater) ſchon kriegen, ich will Euch den jungen Bringen ſchon zeigen, od. eintränken; b) fam. ſtark reizen, hinreißen, bezaubern; **2.** ſl. in Verlegenheit ſetzen (to puzzle). **II.** i. kitzeln (Kitzel verurſachen). ~, a. † **1.** kippelig, wackelig, ſchwankend, unſicher; **2.** a) unſicher, unzuverläſſig (~ weather); b) mißlich, kitzlig, heikel. ~-**nĕss,** † der ſchwankende Zuſtand, die Unſicherheit.

tick'le-brain, das zu Kopf ſteigende ſtarke Getränk.

tick'lenbürgs, pl. ſ. tecklenburgs.

tick'ler, 1. der (die, das) Kitzelnde, angenehm Berührende; gum'-~, der Gaumenkitzler, Rachenputzer (v. ſcharfem Getränk); **2.** a) ſl. das (durch Schwierigkeit ꝛc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erſtaunliches, od. Überwältigendes; b) ſl. der ſchneidige Kerl; c) Am. com. ſl. (iron.) das kleine Schuld- u. Verfallzeit-Buch.

tick'le‖-tail, ſl. **1.** der Stock; **2.** der Schulmeiſter (vulg. Arſchpauker). ~-text, ſl. der Pfaffe.

tick'ling, I. p.a. **1.** kitzelnd ꝛc., vgl. to tickle; ~ weather, die prickelnde, ſchneidende, od. durchdringende Kälte; **2.** ſchmeichelnd; ~ expectations, pl. ſchmeichelhafte Hoffnungen. **II.** s. **1.** das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); **2.** die Schmeichelei.

tick'lish, a. (~**ly,** adv.) fig. **1.** kitzlig; **2.** wackelnd; wankelmütig, unzuverläſſig; **3.** ſchwierig, mißlich. ~**nĕss, 1.** die Kitzligkeit; **2.** die Unbeſtändigkeit; **3.** das Schwierige, Mißliche.

tick'seed, bot. **1.** der Wanzenſamen *(coriſpermum);* **2.** (~ sunflower) das Wanzengeſicht, Jungferngeſicht *(coreopsis trichosperma).*

tick'-tăck, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). **II.** s. **1.** das Ticktack; nine o'clock to a ~, fam. Schlag neun Uhr; done in a ~, fam. im Nu geſchehen; **2.** das Triktrak (ein Brettſpiel mit Würfeln, Steinen u. einzuſteckenden Holzſtiftchen).

A. **Tid,** für Theodore.

B. **tid,** a. provinc. niedlich, nett, zart u. klein; winzig; lecker.

ti'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ basin, das Flutdock; ~ boat, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ harbour, der Fluthafen; ~ map (~ diagram), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ observations, pl. die Flutbeobachtungen; ~ river, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß; ~ sands, pl. eine dem Wechſel von Ebbe u. Flut unterworfene Sandfläche; ~ spring, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdiſcher Gewäſſer in Abſätzen emporſteigende (heiße) Quelle; ~ town, eine Stadt, welche dem Wechſel der Ebbe u. Flut unterworfen iſt; ~ train, der (Eiſenbahn-)Zug, welcher den Anſchluß an ein mit aus- od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ valve of a sluice-way, die Flutklappe; ~ wave, die Flutwelle.

tid'‖**bit,** ~**bĭt,** der Leckerbiſſen.

to tid'dle, to tid'dĕr, fam. **I.** i. tändeln. **II.** t. zärtlich hätſcheln.

Tid'dĕr, Tom ~, bekannt aus einem Kinderſpiele, wobei ein Verschen geſungen wird: Here I'm upon Tom ~'s ground, Picking up gold and silver.

tid'dle-tăd'dle, der Schnickſchnack, die Papelei, Schwätzerei.

tid'dlywĭnk (auch. tillywink), a. ſl. ſchmächtig, winzig.

tid'dy, a. ſ. tid, *B.* ~-bit (Kinderſprache), ſ. tidbit.

tide, 1. † die Zeit; beſ. in Zſſ. (even[ing]-~, noon-~, harvest-~; whitsun-~, shrove-~ &c.); high ~s (pl.), die Feſtzeit (ſl.); **2.** fam. die (beſtimmte) Arbeitszeit; beſ. min. die (zwölfſtündige) Schicht; to do one's ~, ſeine Schicht machen; to do double ~, eine doppelte Schicht ſchaffen; **3.** a) die Flutzeit, zwiſchen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; mar. die Gezeit, Hafenzeit (vgl. ebb-~, flood-~, high-~, low-~, neap-~, spring-~ &c.); ~ and half ~, mar. die Wangzeit; Weilzeit; ~ raised by a storm, die Sturmflut; the ~ ebbs (goes out, od. runs down), die Flut verläuft, od. ſtrömt (wieder) ab, es tritt Ebbe ein; the turn of the ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umſchlag, die Änderung (in den Verhältniſſen); to take the ~ at the flood, prv. das Eiſen ſchmieden, weil es warm iſt; time and ~ wait for no man, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechſelnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; against the ~, gegen den Strom; to stem the ~, wider den Strom ſegeln; to drift (auch to go, od. to swim) with the ~, mit dem Strome ſchwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit ꝛc.); the ~ of events, der Verlauf der Ereigniſſe, die Zeitſtrömung; in the ~ of times, im Lauf der Zeiten.

to tide, I. i. **1.** † a) ſich ereignen, geſchehen; * ~ life, ~ death, komme Leben, komme Tod; ~ what ~, es komme, was da wolle; **2.** (to ~ it) mit dem Strome treiben; to ~ up (od. down) a river, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab-)fahren; to ~ it over, to ~ it up (to a place), mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; to ~ over s.t., fig. über etw. hinweggekommen, etw. überwinden. **II.** t. **1.** mit der Flut fortreißen; **2.** to ~ s.o. over s.t., j. mit ſtarker od. günſtiger Strömung über etw. hinwegbringen; jm. über etw. (eine Schwierigkeit) hinwegheifen.

ti'ded, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen.

tide'‖-day, der Fluttag, die Zwiſchenzeit zwiſchen zwei höchſten Flutwellen. ~-di'al, die Flutuhr, der Flutmeſſer. ~-du'ty, der Hafenzoll. ~-gate, 1. das Flutthor, Flutgatter; **2.** mar. der Seeſtrich (eine Priel, wo der Strom kentert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); **3.** der Zeitſtrom, Zeitweg. ~-gauge (~-gage), der Flutmeſſer (Inſtrument, um die Höhe der Flut zu beſtimmen). ~-har'bour, der Fluthafen, Zeithafen (Hafen mit Ebbe u. Flut).

tide'less, a. flutlos; * ~ waves, pl. die vom leichten Winde ſich hebenden langen Wellen.

tide'‖-lock, das Flutthor (an einer Schleuſe). ~-mill, 1. die Flutmühle; **2.** die Holländerin (Mühle zum Waſſerausſchöpfen). ~-riv'er, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß. ~-road (~-rode), mar. die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorderteil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengeſetzt ſind. ~-man, ſ. ~-waiter. ~-ta'bles, pl. der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-valve, die Flutklappe. ~-wai'ter, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläuft u. die Ausladung beaufſichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-wai'tership, das Amt eines ~-waiter. ~-wa'ters, pl. das Flut-

gewässer. ~-wave, die Fluttwelle. ~-way, der Teil eines Flusses, welcher der Ebbe u. Flut unterworfen ist. ~-wheel, das Flutrad.

ti'dĭnĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

ti'dĭngs, pl. die Nachricht (si.); glad ~, die frohe Botschaft.

ti'd||y, I. a. (~ĭly, adv.) 1. † zeitgemäß; zu rechter Zeit kommend; günstig; 2. a) nett, schmuck, sauber; knapp; niedlich; b) wohl geordnet (v. verwahrten Kleidungsstücken 2c.); c) wohl versehen; d) gewandt, flink; e) fam. gehörig; ~y cheap, fam. ziemlich wohlfeil. II. s. 1. der Sofa-Schoner, das Schutzdeckchen; 2. die hohe (Kinder-)Schürze.

to ti'dy, fam. t. (od. i. sich) nett u. sauber machen; in Ordnung bringen; to ~ up, aufräumen. ~ĭsm, hum. das (übertrieben) saubere Wesen.

A. **tīe**, provinc. der eingeschlossene Raum, die Einfriedigung, das Stück Weideland.

B. **to tīe**, I. t. 1. a) binden, knüpfen; (to ~ with strings) schnüren; to ~ a knot, einen Knoten knüpfen, machen, od. schlagen; b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; 2. a) fesseln, zurückhalten; b) behindern; my tongue was ~d, die Zunge war mir gelähmt; to ~ s.one's hands, jm. die Hände binden; c) nötigen; verpflichten; to ~ o.s., sich verpflichten; to be ~d for time, an eine bestimmte Zeit gebunden sein; 3. mus. binden, schleifen; 4. typ. ausbinden (die abgesetzte Kolumne); 5. med. (Adern) unterbinden; 6. to ~ down, 1. niederbinden; 2. fig. fesseln; hemmen, hindern; to ~ o.s. down to a duty, sich eine Verpflichtung auferlegen. * to ~ over to, vertrösten auf. to ~ together, zusammenbinden. to ~ to s.t., an etw. (eine Verpflichtung, Regel 2c.) binden. to ~ up, 1. a) auf- od. in die Höhe binden; aufknüpfen, henken; b) anbinden; zusammenbinden; festbinden, verbinden; 2. fig. a) (an etw.) binden; (s.o., j., od. o.s., sich) verpflichten (zu etw., od. etw. nicht zu thun); b) hindern, behindern; (jm.) Einhalt thun; c) (ein Besitztum 2c. als unangreifbar) festlegen (so daß über dasselbe nicht unbedingt verfügt werden kann, od. daß die Vererbung nur nach gewissen Bestimmungen erfolgen kann); her fortune is ~d up, ihr Vermögen ist ihr sichergestellt; d) ~d up, hum. verheiratet. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) binden 2c.; to ride and ~, reiten u. anbinden, s. to ride, I. 1, a; 2. sich binden; to ~ to s.o., Am. sich auf j. verlassen.

tīe, s. 1. a) das Band, die Binde; der Bund; nuptial ~, das Eheband; ~s of blood, pl. Bande der Blutsverwandtschaft; b) die Schleife; der Knoten; das Halstuch; die Halsbinde, Krawatte, der Schlips; c) das Zopfband (einer Haarflechte); 2. mar. das Drehreep (starkes Tau zum Aufziehen od. Niederlassen der Rahen); 3. (beim Zimmern) das Band, Verbindungsstück, der Anker; 4. mus. a) die Bindung (Ligatur der Noten im Vortrage); b) die Schleife, das Bindungszeichen, der Bogen (⁀); 5. a) (to s.t.) das Band, das an etw. knüpft; b) die Verbindung, das Bündnis; der (Ehe-)Bund; 6. der Gleichstand (zweier od. mehrerer Kämpfer od. Wettbewerber); das unentschiedene Spiel; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); ~s, pl. die Spielpartie (si.) von gleichen Points. ~'-band, das Hängeeisen (im Hängewerke). ~'-bar, 1. mech. das Zugeisen; 2. arch. der Balkenanker. ~'-beam, 1. arch. der Bindebalken (am Dachstuhl); 2. min. das Schachtgestänge. ~'-block, mar. der Drehreepsblock. ~-bolt, s. ~-rod.

A. **tī'ęr**, 1. der Binder 2c., s. to tie; 2. ~s, pl. die (in einem Spiele, Wettkampfe 2c.) gleich gut Stehenden.

B. **tīer**, 1. a) die Reihe (bes. v. hintereinander ansteigenden Reihen), Linie; b) die Lage, Schicht; in ~s, lagenweise; 2. mar. ~ of the cable, die Scheibe von einem aufgeschossenen (Anker-)Tau; a ~ of guns, ein Batteriestockwerk; ~s of fire, mil. das Etagen- od. Stockwerksfeuer; 3. die Reihe Orgelpfeifen, das Orgelregister, die Orgelstimme; 4. die Sitzreihe (in Theatern, od. in Kirchen), der Rang; first ~, die vorderste Logenreihe.

tīerçe, 1. cath. die Tertie (zweite kanonische Stunde, ehem. in der dritten Tagesstunde nach der Zeiteinteilung der Alten [9 Uhr morgens]); 2. die Terz (im Fechten, Pikettspiel u. in der Musik); ~ major, die Terz *major;* 3. a) die Drittel-Pipe (ein Faß v. 42 Gallonen); b) Ir. ein Gewicht beim Verkauf v. Lebensmitteln (etwa drei Centner); 4. her. die dreifache Teilung (z. B. ~ in pale, dreifach längsgestreift); der Dreilingsstreifen; 5. die Tertie, Terz (drei Karten von gleicher Farbe in ununterbrochener Reihenfolge); ~ to the queen &c., die Terz von der Dame.

tīer'çel, ~ĕt, der Terz, das Falkenmännchen.

tīer'çęt, die Strophe von drei zusammen reimenden Versen.

tīe'||-rod, mech. die Spannstange; die Verbindungsstange (der Schienen zur Erhaltung der Spurweite der Eisenbahn). ~-top, der Blumenkranz. ~-wig, die Knotenperücke.

tĭff, I. s. fam. (Sc. tĭft) 1. der (hastige) Schluck; 2. das Übelnehmen, Schmollen, der Zank, Zwist, die Häkelei; to take ~, sich beleidigt fühlen. II. a. ärgerlich, verdrießlich. to ~, I. i. schmollen, mucken, zanken. II. t. putzen; to ~ o.s. out, sich herausputzen.

tĭf'fąny, die Seidengaze, der Flor.

tĭf'fĭn (**tĭf'fęn**), das (zweite) Gabelfrühstück (in Indien = lunch).

tĭf'f"ish, ~y, a. übelnehm(er)isch, empfindlich, ärgerlich.

tĭft, s. tiff.

A. **tĭg**, der Letzte (Kinderspiel).

B. **tĭg**, eine flache Trinkschale (meist mit vier Henkeln).

tĭge, der (Säulen-)Schaft.

ti'gęr, 1. zo. der Tiger (*felis tigris*); American ~, der Jaguar (*felis onca*); 2. sl. a) der rohe Kerl; b) der (junge) Ausläufer od. Livreediener, Kutscher in Livree; c) der Schmarotzer; d) das wütende Weib; 3. Am. das laute (Beifalls-) Geschrei; 4. to fight the ~, Am. sl. (um Geld) spielen.

Ti'gęr-bay, früher ein berüchtigtes Matrosenquartier in London.

ti'gęr||-bee'tle, zo. der (Käfer) Sandläufer (*cicindēla*). ~-cat, zo. die Tigerkatze (*felis capensis*). ~-flow'er, bot. die Tigerlilie, rote Pfauenlilie (*ferraria tigridia*). ~-foot'ed, a. schnell wie der Tiger (auf seine Beute stürzend). ~-hear'ted, a. tigerherzig, unmenschlich, grausam.

ti'gęr||ine, ~ish, s. tigrine, tigrish.

ti'gęr-lil'y, bot. die Tigerlilie (*lilium tigrinum*).

ti'gęrling, das Tigerchen.

ti'gęr||-moth, zo. der Bärenspinner; common ~-moth, der braune Bär (*euprepia caja*). ~'ę-foot, bot. die Trichterwinde (*ipomœa pes tigridis*). ~-shell, die Tigerporzellanschnecke (*cypræa tigris*). ~-spot'ted, p.a. tigerfleckig, getigert; ~-spot'ted lily, bot. s. ~-lily. ~-wood, das Tigerholz (v. *machærium Schomburghkii* in Guiana).

tĭgh, provinc. s. tie, *A.*

tīght, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. a) dicht; dicht verschlossen (vgl. air-~, water-~); eng; to have s.o. in a ~ corner, j. in die Enge getrieben haben; in a ~ place, Am. in der Klemme; as ~ as wax, so verschwiegen wie das Grab; b) heil, nicht zerrissen; a ~ ship, ein dichtes (nicht leckes) Schiff; c) fest gespannt, geschnürt od. angezogen; knapp, straff; fest; a ~ grasp, ein fester Griff; ~ fit, das knappe Passen (eines Kleidungsstücks), das knappe (nur mit Mühe zu bewerkstelligende) Passen (in einen bestimmten Raum); etw. eng Sitzendes; etw. schlecht Passendes; it is a ~ fit, es geht nur mit Mühe hinein; ~ match, ein (unentschiedener) Wettkampf, in dem die Kämpfenden sich fast gleich stehen; ~ scrouging, ~ squeeze, Am. die Bedrängnis; to keep (od. to hold) ~, festhalten; streng halten; to keep a ~ hand on, in fester Hand halten; to hold in ~ hand, (ein Pferd) kurz (im Zügel) halten; to heave ~, mar. steif verteuen; ~ rope, s. ~-rope; 2. a) money is ~, das Geld ist knapp od. klamm (in Bez. auf den Geldmarkt); b) genau, geizig; 3. stramm, straff, streng; schlimm; ~ service, der scharfe od. stramme Dienst; a ~ time, eine tüchtig besetzte Zeit; blow me ~! vulg. alle Wetter! 4. a) behende, gewandt, flink; b) nett, sauber, schmuck; niedlich; c) sl. (bes. Am.) angetrunken, bezecht. II. ~s, s. pl. eng anliegende Beinkleider; hum. die Wadenmesser; der Tricot.

to tīgh'ten [auch tī't'n] († **to tīght**), t. knapp od. straff anziehen, (enge) schnüren; enge(r) machen; to ~ the rein, den Zügel straff anziehen; to ~ the staves, die Dauben zusammentreiben, od. dichten. ~ęr, sl. die tüchtige Mahlzeit.

tīgh't||ęr, das Schnürband. ~ĭsh, a. fam. ziemlich eng; ziemlich schlimm.

tīght'nęr, sl. s. tightener.

tīght'||-fis'ted, a. knauserig. ~-fĭt'ting, p.a. knapp od. eng anliegend. ~-laced, p.a. fam. peinlich, pedantisch gewissenhaft. ~-made, p.a. derb, gedrungen (vom Wuchs).

tīght'nęss, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; Wasserdichtheit; 2. die Enge, Knappheit; 3. a) die Knappheit (des Geldes); b) die Genauigkeit, Kargheit; Engherzigkeit; 4. die Nettigkeit, Sauberkeit, Schmuckheit.

tīght'||-rope, das straffe Seil (im Gegs. zu slack ~); ~-rope dancer, der Seil-

tănzer, die Seiltänzerin; on one's ~-ropes, hochtrabend; höchst lustig. ~-waist'coat, die Zwangsjacke (gew. strait-waistcoat).

Tigrā'nēş, Tigranes (Name verschiedener Könige v. Großarmenien).

ti'gr||ęss, die Tigerin; das grimmige Frauenzimmer. ~ine, a. tigerartig. ~ish, a. 1. tigerhaft; 2. sl. auffallend, prahlerisch.

tike, provinc. 1. das junge Rind; 2. der Köter, schlechte Hund; 3. der tölpelhafte Kerl, Bauerntölpel.

A. **Til, Til'ly**, für Matilda.

B. **til** (tēēl), bot. der indische Sesam *(sesămum indĭcum)*.

Til'bury, 1. Dorf in Essex; 2. tilbury (klein), a) (eig. ~-cosach) eine leichte zweirädrige Chaise; b) sl. der sixpence.

tile, 1. der Ziegel; ~ for the borders, der Ortziegel; flat ~ (auch plain ~, od. plane ~), der platte Dachziegel, Plattziegel; plain ~ for paving (paving-~), der Pflasterziegel, Flurziegel; hollow ~, der Hohlziegel; Dutch ~, die Kachel; ~ of wood, die Schindel (shingle); vgl. ridge-~; there is a ~ off his upper story, there is a ~ (od. a slate) loose (in his roof), he has a ~ loose, fam. er hat einen Sparren zu viel, bei ihm ist eine Schraube los, bei ihm rappelt's; 2. der Deckel (v. gebranntem Lehm) zu einem Schmelztiegel; 3. sl. der Hut, Bibi. **to** ~, t. 1. a) (mit Ziegeln) decken; b) (die Freimaurerloge gegen Unberufene) schließen; is the lodge ~d? (Frage des Meisters vom Stuhl) sind wir unter uns? (hat sich die Dienerschaft zurückgezogen?); we are all ~d, wir sind alle hier unter uns; 2. (wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, p.a. dachziegelförmig.

tile'||-col'our, die Ziegelfarbe. ~-col'oured, p.a. ziegelrot. ~-cop'per, coll. schlechtere, dünnere Kupfertafeln (pl.). ~-drain, der mit Ziegeln ausgelegte Abzugsgraben. to ~-drain, t. mit Ziegelrinnen drainieren. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, min. die Ziegelerde. ~-field, die Ziegelei. ~-floor, der mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. ~-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei. ~-ma'ker, der Ziegelbrenner, Ziegler. ~-ma'king, das Ziegelstreichen. ~-ore, min. das Ziegelerz, Kupferbraun.

ti'lęr, 1. der Ziegler, Ziegelbrenner; 2. der Ziegeldecker; 3. der Schließer (der Freimaurerloge).

tile'-roof, das Ziegeldach, die Ziegelbedachung.

ti'lęry, die Ziegelbrennerei, Ziegelei.

tile'||-shard, die Ziegelscherbe, das Ziegelstück. ~-stone, min. ein blätteriger Sandstein. ~-tea, der Ziegelthee, Tartarenthee, s. brick-tea. ~-tree, bot. (Lat. *tĭlia*) der Lindenbaum. ~-work, die Ziegelmauerung.

ti'l||ing, 1. das Ziegeldecken; 2. die Bedachung, das Ziegeldach; 3. coll. die Ziegel (pl.).

A. **Till**, provinc. für William (Will, Bill).

B. **till**, 1. die Schublade, Geldkasse, Ladenkasse; 2. das Schiebebrett.

C. **till**, 1. geol. der Löß (Gemisch v. Thon u. Sand); 2. der harte, lehmige Boden.

D. **to till**, t. (the ground, den Boden, das Land) bauen, (den Acker) bestellen; ackern, pflügen.

E. **till**, I. prp. 1. † bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.

til'ląble, a. bestellbar, anbaufähig.

til'lą̈ge, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. ~-ground, ~-lands (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.

A. **til'lęr**, 1. mar. der Helmstock, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).

B. **til'lęr**, 1. der Wurzelsproß (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laßreis, Hegereis, der Maibaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). **to** ~, 1. Wurzelsprossen, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestocken.

C. **til'lęr**, das Gabelpferd, Deichselpferd.

D. **til'lęr**, der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.

til'lęr-rope, mar. das Steuerreep.

till'-sneak, sl. der Ladenkassendieb.

til'ly||-seed, bot. der Purgierkrotonstrauch *(croton tiglium)*; ~-sēēds, pl. die Purgierkörner.

† **til'ly||-văl'ly** (~-văl'ly), int. larifari! wischiwaschi! schnickschnack! papperlapapp! Possen!

til'mus, med. das Flockenlesen.

A. **tilt**, 1. das (Sonnen-)Zelt; 2. die Wagendecke, Plane; Bootplane. **to** ~, t. decken, mit einer Decke (od. Plane) versehen od. überspannen.

B. **to tilt**, I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gefällter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) losschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Kippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen ꝛc.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gefällter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab- od. Gerbehammer) schmieden, recken; **tilt'ed iron**, das Hammereisen, gehämmerte Stabeisen.

~, s. (vgl. a-tilt) 1. die Kippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen-) Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~s, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, s. to ~ at the ring, to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against a.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort-)Gefecht; 3. a) s. ~-hammer; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.

tilt'||-boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. ~-cloth, die Schiffsdecke.

til'tęr, 1. a) der Kipper ꝛc., s. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Fasses); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) † das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.

tilth, 1. die (Land-)Bestellung, der Feld- od. Ackerbau, Anbau; to bring the land into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.

tilt'-ham'mer, der Stab-, Schwanz-, od. Gerbehammer.

til'ting, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Neige (aus einem gekippten Faße); 2. das Lanzenstechen, Turnier. ~-ar'mour, die Turnierrüstung. ~-hel'met, der (äußere) Turnierhelm; ~-lance, ~-spear, die Turnierlanze, Stoßlanze. ~-place, der Turnierplatz.

til'tish, a. fam. zum Ausschlagen geneigt (v. Pferden).

tilt'||-mill, das Hammerwerk. ~-place, der Turnierplatz. ~-roof, arch. das Kuppeldach. ~-yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn.

til'ty, a. provinc. reizbar, empfindlich, eigensinnig.

Tim, für Timothy.

timà'rį̈ot, der Timariot (kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).

tim'bal, s. tymbal.

tim'bęr, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als ungefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Ballenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Inhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Inholz u. Fach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzzäune, Zaunthore u. s. w. (über welche hinwegzusetzen ist); perfect at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau-) Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) † der (Körper-)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reihen Hermelinschwänzchen.

† **to tim'bęr**, I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falken).

tim'bęr||-brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz-)Klotz. ~ bridge, die Holzbrücke. ~-bro'ker, s. ~-merchant, 1.

tim'bęred, p.a. mit Nutz- od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.

tim'bęręr, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelsetzer.

tim'bęr||-frame, ~-fra'ming, die Fachwerkwand. ~-head, mar. der Poller (Ende eines obersten Auflangers). ~-hitch, mar. der Zimmermannstich (eine Art Knoten).

tim'bęring, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben-)Zimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.

tim'bęrling, provinc. der kleine Baum.

tim'bęr||-man (pl. ~-men), s. timberer. ~-mark (~-mar'ker), mar. der Krabpasser, Krabber. ~-mea'sure, das Maß der Bäume. ~-mer'chant, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Zündhölzchenhändler. ~-rails, pl. die Holzschienen. ~-ship, das Holzschiff. ~-slabs, pl. mar.

die Schwarten, Schillstücke. ~-scribe, s. ~-mark. ~-slee'per, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~-sow, der Holzwurm. ~-toes, sl. der Stelzfuß. ~-tracts, pl. die Holzgegenden, Waldstriche. ~-trade, der Bauholzhandel. ~-tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutzholzbaum. ~-wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~-work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~-work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~-yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tĭm'bre, 1. her. der Helmschmuck, die Helmzierde; 2. mus. die Klangfarbe; 3. s. timber, 7, a.

tĭm'brĕl, die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * ~led, p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

tīme, **I. s. 1.** a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit, mit der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (z. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~(s) out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfließt; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelvemonth (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? † what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes (the) ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grußes wert; he knows the ~ o'day, sl. er weiß, wo Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Kniff (od. Verfahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; **2.** a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; **3.** die Zwischenzeit, der Zwischenraum; **4.** das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielmals, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allemal, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; **5.** a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwenkungsschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; **6.** die Mensur (beim Fechten); **7.** gram. das Tempus, die Zeit; **8.** a) ~! (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte)! b) ~! 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufzunehmen, Ausruf des Unparteiischen bei einem Faustkampfe nach Ablauf der Pause); auch ~'s up! die Zeit ist um! **9.** The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); **10.** Verbindungen mit Verben: to beat the ~, s. 5; to do one's ~, seine Zeit absitzen (v. Sträflingen); to keep (the) ~, s. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abdienen; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, s. behind one's ~; ~ after ~, einmal aus (od. übers) andere; immer wieder. against ~, s. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit: at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät kommen. by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit, dann, unterdessen; 3. (mit Auslassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselsweise, eins ums andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, derzeitig. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ immemorial, seit unvordenklicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takte (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit; frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, mag schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in his best ~, in no ~, in der denkbar kürzesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, s. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unvordenklich, vorlängst; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgelernt (d. h. die Lehrjahre beendigt), od. ausgedient haben. done to ~, fam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; **12.** sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medlars ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide tarry (od. wait) for no man, Zeit u. Flut wartet auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. **II.** adv. fam. (provinc.) **1.** für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; **2.** to come ~ enough, zeitig genug kommen.

to tĭme, I. t. 1. a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zumessen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebrachte Frage; b) to ~ off, aufschieben; **2.** den Takt (zu etw.) schlagen. **II. i.** (beim Fechten) *a tempo* stoßen od. schlagen.

time'-about', ſ. time, II. 1. **~**-ball, die Zeitkugel auf der Sternwarte in Greenwich, welche genau zur wahren Mittagszeit von der Spitze einer Stange herabſinkt u. mit einer ähnlichen Kugel zu London in elektromagnetiſcher Verbindung ſteht. **~**-bar'gains, pl. com. Zeitkäufe, Zeitgeſchäfte, Prämiengeſchäfte, Geſchäfte auf Lieferung. * **~**-begui'ling, p.a. die Zeit verkürzend. **~**-bet, die Wette, daß etw. in einer gewiſſen Zeit geſchehen ſolle. **~**-bet'tering, p.a. die Zeiten (od. Umſtände) beſſernd. **~**-bewas'ted, p.a. von der Zeit aufgezehrt. **~**-bill, ſ. **~**-table. **~**-book, das Buch zum Bemerken der Arbeitszeit. **~**-endu'ring, p.a. lange Zeit dauernd. **~**-glass, das Stundenglas. **~**-hon'oured, p.a. altehrwürdig.

ti'mejst (timist), ſ. time-server.

time'-kee'per, 1. ſ. der auf die richtige Einhaltung einer beſtimmten Zeit zu ſehen hat (z. B. als Unparteiiſcher, als Kontrolleur der Omnibus-Fahrzeit, in Fabriken ꝛc.); 2. der Chronometer; 3. mus. der Taktmeſſer. **~**-kil'ling, p.a. fam. zeitverkürzend, kurzweilig.

time' leſs, a. (**~**leſsly, adv.) 1. vorzeitig, vorſchnell; 2. unzeitig, zur Unzeit; 3. * endlos. **~**liněſs, die rechte, od. paſſende Zeit, Rechtzeitigkeit. **~**ly, a. u. adv. rechtzeitig; (früh)zeitig, früh; als adv. bei Zeiten.

timĕn'oguȳ, mar. eine Art Abhaltetakel.

time'-note, mus. die ganze Taktnote, der ſogenannte ganze Schlag.

† **ti'meous** [od. ti'mus], ſ. timous.

time' -piece, die (große, gew. nicht ſchlagende) Wanduhr; Stutzuhr; (große) Taſchenuhr. **~**-plea'ser, ſ. **~**-ser'ver. **~**-pur'chase, ſ. **~**-bargains.

ti'mer, sl. first'-**~**, sec'ond-**~** &c., ſ. der zum erſtenmal, zweitenmal ꝛc. beſtraft wird.

time'-sanc'tioned, p.a. durch die Zeit, od. den Gebrauch geheiligt. **~**-ser'ver, der ſich in die Zeit (d. h. in alle Zeitverhältniſſe) Schickende, den Mantel nach dem Winde Tragende, der Liebediener, Wetterhahn, Achſelträger. **~**-ser'ving, 1. p.a. ſich in die Zeit ſchickend, achſelträgeriſch, liebedieneriſch, unſelbſtändig. II. s. (od. **~**-ser'vingness) die Achſelträgerei. * **~**-shook, p.a. von der Zeit erſchüttert. **~**-stained, p.a. durch die Zeit befleckt, vergilbt, od. verroſtet. **~**-strick'en, p.a. von der Zeit od. vom Alter gebeugt od. geſchwächt. **~**-ta'ble, 1. die Zeittabelle des Eintritts von Ebbe u. Flut; 2. der Fahrplan (der Eiſenbahn); 3. mus. die Takttafel. **~**-ta'ker, ſ. der die gehörige Zeit abwartet. **~**-thrust, der *a tempo*-Stoß beim Fechten). **~**-was'ting, p.a. zeitvergeudend, zeitraubend. **~**-worn, p.a. durch die Zeit abgenutzt, alt; verwittert; veraltet.

tim'id, † **~**ous, a. (**~**ly, adv.) furchtſam, mutlos, zaghaft, verzagt; ſchüchtern, blöde; **~** of venturing into the world, zu ſcheu, um ſich in die Welt zu wagen. **~**něss, **timid'ity**, die Furchtſamkeit, Mutloſigkeit, Verzagtheit; Schüchternheit.

ti'mist, ſ. time-server.

tim'mer, ſ. timber, 7, a.

timöe'racy, die Timokratie, Vermögensherrſchaft.

timocrät'ic, a. timokratiſch.

Ti'mon (of Athens), Timon (atheniſcher Menſchenhaſſer im 5. Jahrh. v. Chr.); **~**'s banquet, eine Bewirtung mit bloßem Waſſer.

timonēēr', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rudergaſt.

tim'or||**ous** (fam. auch: **tim'orsome**), a. (**~**ously, adv.) furchtſam, ängſtlich, verzagt; peinlich gewiſſenhaft. **~**ousněss, die Furchtſamkeit, Ängſtlichkeit; peinliche Gewiſſenhaftigkeit.

Tim'othy, Timotheus (MN.). **~**-grass, bot. das Timotheusgras, Wieſen-Lieſchgras (*phleum pratense*).

† **ti'mous**, a. (**~**ly, adv.) rechtzeitig.

tim'-whis'key, sl. eine leichte einſpännige Chaiſe.

tin, 1. min. das Zinn; common **~**, das gewöhnliche Zinn, Probezinn; **~** and lead, das (ſtark mit Blei verſetzte) Halbzinn; **~** and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary **~** (od. block'-**~**), das Blockzinn; 2. a) das verzinnte Eiſenblech, Weißblech; b) fam. ein Gegenſtand aus Weißblech: das Blechgefäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchſe; das Blechſchild; 3. sl. das Geld, Blech, Moos. **to ~** (**~**ned, **~**ning), t. 1. (to **~** over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); 2. in Blechbüchſen einmachen; **~**ned meat, **~**ned provisions, pl. Konſerven in Blechbüchſen.

tin'amou, zo. das ſüdamerik. Grashuhn (*tinămus*).

tin'-ash'es, pl. min. die Zinnaſche, Zinnkrätze (si.). **~**-block, der Zinnblock. **~**-boil'ers, pl. zinnartige Körper. **~**-box, die Blechbüchſe; mil. die blecherne Kartätſchenbüchſe. **~**-bud'dle, die Zinnwäſche. **~**-but'ter, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tin'cal, min. der Tinkal, natürliche Borax.

tin' -can'ister, **~**-case, die Blechbüchſe. **~**-o'pener, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugelöteten) Blechbüchſen.

tin'chel, **tin'chill**, Sc. der ſich ſtets enger ſchließende Kreis von Jägern bei einem Keſſeltreiben; das Keſſeltreiben.

tin'-crust, die Zinnkruſte. **~**-crys'tal, min. das kryſtalliſierte Zinnerz, die Zinngraupen (pl.).

† **tinct**, 1. die Färbung, Farbe; 2. die (heilkräftige) Tinktur, das Elixir.

tinctō'rial [auch ō'], a. 1. die Färbung od. Farbe betr.; 2. zum Färben dienend.

tinct'ure, 1. a) der Anſtrich, die Farbe (auch her.); b) paint. die Schattierung; 2. a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elixir; 3. a) fig. der Anſtrich; die Beimiſchung; b) der Beigeſchmack. **to ~**, t. färben, (einer Sache) einen Anſtrich geben; to be **~**d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. **tin'dal**, (oſtind.) der Unterbootsmann.

B. **Tin'dal**, eFam.N.

tin'der, der Zunder; prepared **~**, der Feuerſchwamm, Zündſchwamm; phosphorie **~**, der Streichſchwamm; like **~**, leicht auflodernd; fig. leicht zu erzürnen. **~**-box, die Zunderbüchſe, das Feuerzeug. **~**-like, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tin'dery, a. fam. entzündlich, leicht auflodernd; fig. nichtig.

A. **tine**, die Zinke, der Zacken, Zahn. **~**d, p.a. gezinkt, gezackt, gezahnt; three'-**~**d, dreizinkig, dreizackig.

B. * **to tine**, t. entzünden.

tin'ea (Lat.), 1. zo. die Motte; 2. med. der Erbgrind, Grindkopf.

tin'||-fi'lings, pl. das Zinnfeilicht (si.). **~**-floor, min. das Zinnſtockwerk; die Zinnaber. **~**-foil, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of **~**-foil, pl. Stanniolblätter. to **~**-foil, t. mit Stanniol belegen. **~**-foil-bea'ter, der Folienſchläger.

A. **ting**! I. int. Kling! II. s. das Klingen. **~**'-täng! (v. Glöckchen) I. int. klingling! II. s. der Klingklang, das Gebimmel.

B. **ting**, der heilige Raum eines (chineſ.) Götzentempels.

to tinge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anſtrich od. Beigeſchmack geben (auch fig.); **~**d of a deep blue, tiefblau gefärbt. **~**, s. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anſtrich; die Schattierung; der Beigeſchmack.

tin'g'||**ent**, a. färbend. **~**er, der Färbende; das Färbemittel.

tin'-glass, 1. min. das (der) Wismut; 2. die Zinnglaſur.

to ting'||**gle**, i. 1. klingen, ſummen, ſauſen (in den Ohren); my ears **~**gle, die Ohren klingen mir (es ſpricht ſ. von mir); to make s.one's ears **~**gle, j. erzürnen; 2. jucken, kribbeln (auch v. eingeſchlafenen Gliedern); prickeln, ſtechen, ſchmerzen; to **~**gle up, ſchmerzen, ſtechen, nachdröhnen. **~**gle, s. 1. das Klingen, Summen u. ſ. w.; 2. das Jucken, Kribbeln u. ſ. w. **~**gler, die derbe Ohrfeige. **~**gling of the ears, das Ohrenklingen.

tin'gle-täng'gle, das Glöckchen.

ting'-täng, ſ. ting, *A.*

Ti'nje [auch ti'nj], für Christina, Tinchen.

to tink, i. klingen. **~**, s. das Klingen.

tin'ker, 1. a) der Klempner; b) der Keſſelflicker; the immortal **~** (od. the inspired **~**), John Bunyan (1628—1688); 2. sl. der Schwätzer, (politiſche) Kannegießer; 3. fam. das rußige Geſchöpf; as black as a **~**, ſchwarz wie ein Schornſteinfeger; 4. fam. die (Keſſel-)Flickerei; to have a **~** at s.t., an etw. herumflicken, ſich mit etw. befaſſen. **to ~**, fam. I. t. (to **~** up) zuſammenflicken. II. i. kannegießern; to **~** about s.t., an etw. herumpfuſchen; to **~** with s.t., ſich auf etw. einlaſſen. **~**ly, adv. u. a. keſſelflickermäßig, pfuſchermäßig.

tin'-ket'tle, 1. der Zinnkeſſel; 2. der Klapperkaſten (das ſchlechte Klavier). **~**-kettle music, die Katzenmuſik.

to tin'||**kle**, I. i. hell (er)klingen; a **~**kling sound, ein metalliſcher Klang. II. t. klingen machen, erklingen od. erſchallen laſſen; (mit etw.) klingeln, klimpern. **~**kle, **~**kling, s. das (helle) Klingen; Geklingel. **~**kler, 1. Sc. der Keſſelflicker; 2. sl. die Klingel, das Glöckchen; jerk the **~**kler! zieh die Glocke!

† **tin'kle-täng'kling**, das verworrene Getöſe, Gelärm, Geſchrei.

tin' -li'quor, **~**-mor'dant, die Zinnbeize (in Färbereien). **~**-lode, min. die Zinnader, Zinnſtufe. **~**-man (pl. **~**-men), 1. der Zinngießer; Klempner; 2. der Blechhändler. **~**-mine, die Zinngrube. **~**-mi'ner, der Zinngräber. **~**-mor'dant, ſ. **~**-liquor.

tin'n||**er**, 1. der Verzinner; 2. ſ. tin-miner. **~**ing, die Verzinnung. **~**y, I. s. fam. der Blechnapf, Blechtopf. II. a. zinnreich.

† **tĭn'nĭęnt**, a. hell klingend.

tĭn'||-ore, min. das Zinnerz; Cornish ~-ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn. crystallised ~-ox'ide, min. das Zinnoxyd. ~-plate, 1. die Zinnplatte; 2. das Weißblech; 3. die (Zinn-)Folie. ~-pla'ted, p.a. verzinnt. ~-plate worker, der Blechschmied. ~-pot, I. s. 1. der Blechtopf; die Blechbüchse; 2. sl. der Tschako der engl. Reiterei. II. a. sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; to play a ~-pot game, ein erbärmliches Spiel spielen. ~-put'ty, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). ~-pyri'tes, min. der Zinnkies, das Schwefelzinn. ~-salt, chem. das Zinnsalz. ~-scum, min. die Zinnkrätze.

tĭn'sęl, 1. der Brokat, Goldstoff, Silberstoff; der (Gold- od. Silber-)Lahn (platter Draht); 2. das Flittergold, Rauschgold, Schaumgold; 3. fig. das Flitterwerk, der nichtige Glanz. II. (~ly) a. flimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. to ~ (~led, ~led), t. mit Flitterstaat zieren; to ~ over, beflittern. ~-gold, das Lahngold. ~-gown, der goldbesetzte Talar der adligen Studenten. ~-man (pl. ~-men), fam. der Zierbengel. * ~-slip'pered, a. mit goldflimmernden Sandalen.

tĭn'||-sha'vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). ~-smith, der Blechschmied. ~-sol'der, das Zinnlot, Schnellot. ~-sol'dier, der Bleisoldat. ~-stone, min. der Zinnstein, die Zinngraupen (pl.). ~-stuff, min. das natürliche Zinnoxyd.

tĭnt, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint. die Schattierung, Abstufung; der Ton; ~s of the rainbow, die Regenbogenfarben. to ~, t. färben; paint. abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bes. eintönig, od. gleichmäßig färben; ~'ed paper, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. s. w.) gefärbte Papier.

tĭn'-tăck, der verzinnte Nagel.

† **tĭntąmăr'**, das betäubende Getöse, der mißtönende Lärm.

tĭn'tĭnģs, pl. Farbenskizzen.

tĭntĭnnăb'ūl||ary, ~ous, a. klingelnd. **~um**, Lat. die Klingel; * ~um of rhyme, das Reimgeklingel.

tĭntĭnnăbūlā'tĭon, das Klingeln, Schellen.

tĭn'tō, ein roter Madeirawein.

Tĭntŏrĕt'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

tĭn'||-ves'sels, pl. das Zinngeschirr; Blechgeschirr (si.). ~-ware, die Zinnware; Weißblechware. ~-white, das Zinnweiß. ~-wire, der Zinndraht. ~-work, 1. die Blecharbeit; 2. ~-works, pl. das Zinnwerk (si.). ~-wor'ker, der Blechschmied; Klempner. ~-worm, zo. eine Vielfußart.

tī'ny, I. a. winzig, klein. II. s. fam. das Kleinchen.

A. **tĭp**, 1. a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Zipfel (eines Tuches); ~ of the ear, das Ohrläppchen; ~ of the nose, die Nasenspitze; ~ of the finger, die Fingerspitze; to have s.t. at the ~s of one's fingers, etw. genau (od. aus dem ff) kennen (so daß es einem geläufig ist); ~ of the tongue, die Zungenspitze; to have s.t. on the ~ of one's tongue, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht herausbringen können); b) die Zwinge (an Regenschirmen, Stöcken 2c.); c) ~s, pl. die Examenstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; 2. bot. der Staubbeutel. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to ~ a cue, ein (Billard-)Queue belebern.

B. **to tĭp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to ~ a note, fam. (sich) eins singen; 2. kippen; to ~ a cart, einen Karren stürzen, od. entladen; to ~ all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; 3. sl. a) to ~ s.o. a nod, jm. zunicken; to ~ (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, schenken, zukommen lassen 2c.; to ~ s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bes. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to ~ s.one's hand, j. bestechen, j. schmieren; 4. to ~ down, (durch leichtes Berühren) niederwerfen. to ~ off, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to ~ one's boom off, ausreißen. to ~ over, (vollständig) umkippen. to ~ up, (aufwärts) kippen; umstürzen. II. i. fam. 1. to ~ off, fallen; to ~ over, umkippen; 2. to ~ off, od. to ~ over, vulg. abfahren, d. i. sterben; 3. to ~ up, mit einem Geldgeschenke herausrücken, zahlen. ~, s. 1. das (An)Tippen, die (leichte) Berührung; 2. a) (~-o'ver) das Kippen, Umwerfen, Umfallen; at a ~, in einem Fall (od. Sturz); to be on the ~ (of), auf dem Punkte sein (etw. zu thun); I was on the ~ of saying s.t., ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; that's the ~, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; to miss one's ~, das Ziel (z. B. einen Reifen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); 3. sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-~) der Rat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; to take the ~, den Wink verstehen; 4. sl. das Trinkgeld; (Geld-) Geschenk (bes. an Schulknaben); what's the ~? wieviel macht die Zeche?

tĭp'||-book, die wörtliche Übersetzung (eines Werkes), die Klatsche, Schwarte. ~-cart, s. tipping-cart. ~-cat, ein Knabenspiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (cat) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporschnellt.

tĭp'pęt, 1. der Halskragen, bes. Pelzkragen, die Pellerine; 2. die (Mönchs-)Kapuze.

A. **tĭp'pĭnģ**, 1. die Belederung, das Leder (an einem Queue 2c.); 2. ~s, pl. spitzige Glasverzierungen.

B. **tĭp'pĭnģ**, 1. a) das Tupfen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Flötenspiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; 2. hum. ~s, pl. das Geisterklopfen. ~-cart, ~-wag'gon, der Kippkarren, Schüttkarren.

to tĭp'ple, i. u. t. 1. (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. ~, s. 1. das Getränk, der Trank, Schnaps; 2. das Saufgelage. ~d, p.a. betrunken, berauscht.

tĭp'pl ęr, der Zecher, Säufer, Trunkenbold. **~ĭnģ-house**, der Schnapsladen, die Kneipe.

tĭp'py, a. Sc. höchst modisch, geschniegelt.

to tĭp'sify, t. hum. besoffen, betrunken machen.

tĭp'||stăff (pl. ~stāvęs), 1. der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; 2. der Gerichtsdiener.

tĭp'stęr, sp. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

tĭp's||y, a. (~ily, adv.) betrunken, berauscht, benebelt; to get ~y, sich bezechen. ~y-cake, ein Kuchen aus Sandtortenteig mit Spiritusofen getränkt.

† **tĭpt**, für tipped v. to tip.

tĭp'-tăp-tōe', Klipp-Klapp-Mühle (ein Spiel).

* **tĭp'-til'ted**, p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

tĭp'tōe, 1. die Spitze der Zehe; on ~, auf den Zehen; to stand on ~ (fam. a ~, † ~), auf den Zehen stehen; on ~, fig. aufs höchste gespannt; to be on ~ in (od. with) expectation (auch: on the ~ of expectation), in gespanntester Erwartung sein; 2. als a.; ~ mirth, die ausgelassene Freude.

tĭp'-tŏp, I. a. fam. (superl. hum. tĭp'-pęst-tŏp'pęst) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pikfein, schneidig; ~ nobs, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in ~ style, im feinsten Stil. II. s. 1. der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; 2. sl. das Margarin, die Kunstbutter.

tĭp'tŏppęr, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Hauptkerl; feine Mode-mann; etw. Vorzügliches.

tĭp'ūlary, a. zo. eine Schnake (Lat. **tĭp'ūlă**) betr., zu den Schnaken gehörig.

tĭp'-up, fam. eine Art Angel.

tĭrāde' [auch tĭrād'], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

tirailleur, mil. der Plänkler, Tirailleur.

tĭr'dle, provinc. meist ~s, pl. die Schafslorbeeren.

A. **to tīre**, I. t. 1. abmüden, müde machen, ermüden; vgl. ~d; 2. (to ~ out) (jm.) Langeweile verursachen; to ~ out s.one's life, jm. das Leben verbittern; to ~ out one's life, sich das Leben (od. sein Leben) verkümmern. II. i. 1. müde werden, ermatten; 2. to ~ of s.t., etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. **to tīre**, † I. t. 1. sp. to ~ a hawk, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Falkenrecht geben; 2. fig. (das Auge 2c.) weiden. II. i. to ~ on (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. **tīre** (attire), s. † 1. der Putz, Staat; 2. der Kopfputz, die Haartracht; ~-val'iant, der Amazonen-Kopfputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; 3. die Ausrüstung; ~ of war, das Kriegsgerät. † to ~, t. anziehen, kleiden; ~d, p.a. geschmückt.

D. **tīre**, s. 1. † die Reihe, vgl. tier; * ~ of thunder, die Reihe donnernder Geschütze; 2. der Radreif, die Radschiene. to ~, t. (ein Rad) schienen.

tīre'-clip, das (Felgen-)Zieheband, Würgeband.

tīred, p.a. 1. ermüdet, müde; matt, angegriffen, abgespannt; to get ~, müde werden, ermatten; 2. ~ of s.t. (~ out with s.t.), einer Sache überdrüssig. **~'ness**, 1. die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; 2. der Überdruß.

tīre'-dog, der Ziehhaken (in der Schmiede).

tire'less, a. unermüdlich.
† **tire'ment**, die Kleidung, der Anzug.
tire'‖-nail, der Radschienennagel. **~-smith**, der Radschienenschmied.
Tirē'sĭās [shĭăs], myth. Tiresias (blinder Sänger u. Prophet).
tire'some, a. (**~ly**, adv.) 1. ermüdend; 2. langweilig; unangenehm, verdrießlich. **~nĕss**, 1. das Ermüdende; 2. das Langweilige; Unangenehme.
tire'‖-val'iant, f. tire, s. *C.* 2. **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Ankleiderin (im Theater).
tī'rĭng, das Ankleiden ꝛc., f. to tire, *C.* **~-room**, * **~-house**, das Ankleidezimmer, die Garderobe (im Theater).
to tĭrl, I. i. Sc. wirbeln, ſich drehen. II. t. 1. (die Raſendecke ꝛc.) abreißen; to **~** the floor, den Boden aufreißen; 2. (jm.) die Kleidung abreißen.
tī'rō, Lat. der Neuling.
Tĭr'ọl [od. tĭrōl'], f. Tyrol.
Tĭrō'nĭan, a. tironiſch, den Tiro (**Tī'rō**), Freigelaſſenen des Cicero, betr.; **~** notes, die tironiſchen (v. Tiro erfundenen) ſtenographiſchen Zeichen.
tĭr'ŗacke, Sc. f. tarrock.
tĭr'ŗa‖-lĭr'ŗa! **~-lÿr'ạ!** int. tirili! (Lerchengeſang).
* **tĭr'rĭt**, für terror (?).
tĭs'w(h)ĭt, provinc. der Kiebitz.
'tĭs, für it is, 's iſt.
tĭs'ạne, **tĭs'ĭc(k)** &c., für ptisan, phthisic &c.
tish'-hō! int. haxi! hatſchi! (Rieſen).
tis'ĭcal, a. für phthisical.
Tisĭph'ŏnē, myth. eine der Erinyen.
tis'sūe [auch tĭsh'ū], 1. das Gewebe, Gefüge; cellular **~**, med. das Zellgewebe; **~** of lies, das Lügengewebe; 2. der Goldſtoff, Silberſtoff. to **~**, t. durchweben, durchwirken. * **~d**, p.a. zartgewoben; mit Geweben (od. ſchönen Gewändern) bekleidet. **~lạr**, a. med. das Gewebe betr. **~-pa'per**, das Seidenpapier.
A. **tĭt**, **~** for tat, f. tat, *A.*
B. **tĭt**, 1. die Zitze (teat); 2. a) alles Kleine; b) zo. = titmouse, die Meiſe; c) das kleine (niedliche) Mädchen; das leichte Ding, die leichtfertige Dirne; d) das kleine Pferd, der Klepper; e) **~s**, pl. die leichte Ware (sl.).
C. **Tĭt**, für Theodore.
Tī'tạn, 1. myth. a) der Titane; b) Titan, Helios, der Sonnengott; 2. titan (klein), chem. f. titanium.
tī'tạnāte (**tītăn'ĭạte**), chem. das titanſaure Salz.
Tĭtā'nĭạ, Titania (Elfen-Königin).
Tītā'nĭan, Tītăn'ĭc, 1. titaniſch: rieſenhaft, ungewaltig: die Titanen betr.; 2. titanic (titanian) (klein), chem. das Titan betr.; titanic acid, die Titanſäure.
Tītăn'ĭdēs, pl. myth. die Titaniden, Nachkommen der Titanen.
tītạnĭf'erous, a. titanhaltig.
tī'tạnīte, min. der Titanit, Sphen.
tītạnĭt'ĭc, a. f. titanian, 2.
tītā'nĭum, chem. das Titan.
tĭt'bĭt, der Leckerbiſſen (tidbit).
tī'thạble, a. zehentbar, zehentpflichtig.
tīthe, I. a. † (der, die, das) zehnte. II. s. der Zehnte (als Abgabe an den Geiſtlichen); personal **~s**, pl. perſönliche Zehnten; predial **~s**, pl. Frucht-Zehnten. to **~**, I. t. (etw.) zehnten, den Zehnten (von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. II. i. den Zehnten geben od. entrichten.
tī'thēable, f. tithable.
tīthe'‖-commis'sioner, f. tither. **~-commuta'tion act**, das Zehnten-Ablöſungs-Geſetz. **~-composi'tion**, ein Privatvertrag über die Zehnten-Ablöſung. **~-distrai'ner**, der Zehnten-Eintreiber. **~-fleece**, die Zehntwolle. **~-free**, a. zehntfrei. **~-gath'erer**, od. collector of **~s**, f. tither. **~-ore**, das Zehnterz. **~-pay'ing**, p.a. 1. Zehnten zahlend; 2. f. tithable. **~-pig**, das Zehntferkel.
tī'thẹr, der Zehnter, Zehntſammler.
tī'thĭng, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freiburgſchaft) unter einem Vorſtand. **~-man**, 1. der (Unter-)Konſtabel; 2. Am. der Aufſeher in der Kirche während des Gottesdienſtes.
tīthŏn'ĭc, a. phys. (v. **Tīthō'nŭs**, Gemahl der Aurora) tithoniſch, die chemiſch wirkenden Lichtſtrahlen betr.
tīthŏnĭç'ĭty, phys. die tithoniſche (chemiſche) Wirkung des Lichtes.
tīthŏnŏm'ẹtẹr, phys. das Tithonometer, ein Maß zur Beſtimmung der chemiſchen Wirkung des Lichtes.
tīth'ymal, bot. eine Art Wolfsmilch *(euphorbia tithymalus)*.
Tĭtĭān'ĭc [tĭshĭ], a. titianiſch, den ital. Maler **Tĭ'tĭạn** [tĭsh'ĭạn] (Tiziano Vecellio, † 1576) betr.; farbenprächtig.
to tĭt'ĭllāte, t. kitzeln.
tĭtĭllā'tĭon, das Kitzeln; auch fig. der Kitzel.
tĭt'ĭllātĭve [od. ạtĭv], a. kitzelnd, auch fig.
Tĭtĭn'ĭus, Tĭ'tĭus [tĭsh'ĭus], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).
to tĭt'ĭvāte, al. I. t. (to **~** up) (auf-) putzen, herausputzen, ſchniegeln; fig. glimpflich behandeln. II. i. ſich anputzen, ſich zurecht machen.
tĭt'lărk, zo. die Zipplerche, Wieſenlerche *(anthus pratensis)*.
tī'tle, 1. der Titel, die Aufſchrift (eines Buches ꝛc.); typ.: bastard **~**, der Schmutztitel; capital **~**, der Haupttitel; 2. a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädikat; b) der Name; 3. law, a) der Titel, Abſchnitt (in einem Geſetzbuch); b) f. **~-deed**; c) der Rechtsanſpruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); to have a **~** to, Anſpruch haben auf, berechtigt ſein zu; a **~** to the crown, ein Anſpruch auf die Krone; a **~** to an estate, ein Anrecht auf ein Beſitztum (Grundſtück ꝛc.); a **~** to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; by a good **~**, mit Fug u. Recht; proof of **~**, der Nachweis des Beſitztitels; to clear a **~**, einen (Rechts-)Anſpruch beweiſen; to put s.o. on his **~**, f. veranlaſſen, ſeine Berechtigung nachzuweiſen; 4. † die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchſpiels. to **~**, t. 1. a) betiteln; **~d** characters, betitelte od. titulierte Perſonen; b) nennen, benennen; * **~d** goddess, das Göttin genannte Weſen; 2. * berechtigen. **~-deed**, das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. **~-leaf**, f. **~-page**.
tī'tlelĕss, a. titellos, namenlos.
tī'tle‖-let'ter, typ. der Titelbuchſtabe. **~-page**, 1. das Titelblatt; 2. hum. das Geſicht. **~-part**, die Titelrolle.
tĭt'ley, al. das berauſchende Getränk.
tĭt'lĭng, f. titlark.
Tĭt'mārsh, Mī'ghel An'ġelō [k] **~**, Pſeudonym Thackerays.
tĭt'mŏŭse (pl. **tĭt'mĭce**), 1. zo. die Meiſe *(parus)*; bearded **~**, die Bartmeiſe *(parus barbātus)*; blue **~**, die Blaumeiſe *(parus cærulĕus)*; great **~**, die Kohlmeiſe *(parus major)*; 2. fam. der kleine gewandte, od. kecke Kerl.
to tī'trạte, t. chem. titrieren, die Menge einer Subſtanz durch deren Reaktion auf eine genau beſtimmte chemiſche Flüſſigkeit beſtimmen.
tītrā'tĭon, das Titrieren, die volumetriſche Analyſe.
tĭt-tăt-tō', f. tip-tap-toe.
to tĭt'tẹr, i. 1. (to **~-tot'ter**) (v. Kindern) ſich (auf einem Balken) ſchaukeln, ſich wippen; 2. kichern. **~**, s. 1. das Kichern; to give a **~**, (ſich) eins kichern; 2. al. das Mädchen; 3. Am. der Hautausſchlag. **~-tot'ter**, die Balkenſchaukel, Wippe.
to tĭt'tĭvāte, f. to titivate.
tĭt'tle, das Tüttelchen, Pünktchen; to a **~**, auf ein Haar, aufs genaueſte; aufs allerfeinſte; not a **~** of it, kein Tüttelchen, nicht das Geringſte.
tĭt'tlebăt, der Stichling (stickleback).
to tĭt'tle‖-tat'tle, i. (einfältig, unaufhörlich ꝛc.) ſchwatzen. **~-tat'tle**, s. 1. der Schnickſchnack, das (eitle) Geſchwätz, Gewäſch; 2. der Schwätzer. to **~-tid'dle**, t. fam. hätſcheln.
tĭt'tŭp, I. der Galopp; 2. a) der kleine Zwiſt; b) die kleine Erfriſchung. to **~** (**~ed** [pt], **~ed**, od. **~ped** [pt], **~ped**), i. galoppieren. **~(p)ĭng**, p.a. munter, beweglich.
tĭt'ty, I. a) das Bruſtwärzchen; b) das kleine, winzige Ding; 2. Sc. das Schweſterchen; 3. für titmouse.
† **to tĭt'ŭbĭāte**, i. wanken; ſtolpern. † **~ĭngly**, † **tĭtŭbā'tĭon**, das Wanken; Stolpern.
tĭt'ŭlar, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; **~** bishop, der Titularbiſchof; **~** king, der Titularkönig (König-Gemahl ꝛc.); **~** office, das Ehrenamt. **~ly**, adv. nur dem Titel nach. II. s. f. titulary, II.
tītŭlār'ĭty, 1. das Titular, Titelweſen; 2. der bloße Titel; in its **~**, nur dem Titel nach.
tĭt'ŭlary, I. a. f. titular. II. s. j. der Anſpruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbeſitzer.
Tī'tus, Titus (röm. MN.).
tĭt'-war'bler, zo. der meiſenartige Singvogel.
Tĭt'yrŭs, Lat. Tityrus (Schäfername). **~ēs tĭg'**, pl. nächtliche Raufbolde u. Wüſtlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.
tĭv'ẹr, provinc. eine Art Rötel zum Zeichnen der Schafe. to **~**, t. (Schafe) rötein.
tĭv'y, adv. hurtig, flugs.
tĭx'y, al. der sixpence.
tmē'sĭs, gram. die Tmeſis (Trennung der Teile eines zuſammengeſetzten Wortes durch ein dazwiſchen tretendes Wort, z. B. to us-ward).
tō [flüchtig u. unbetont: tọ], I. prp. 1. (räumlich) a) (auf die Frage: wohin?) zu, nach, auf ... zu; in; I go **~** him, ich gehe zu ihm; I go **~** London, ich gehe nach London; I have been **~**

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (od. to church), in die Schule (od. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie ans Herz; b) (auf die Frage: bis wohin?) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: wo?) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal dran! versuch's noch einmal! e) an (einen Gegenstand); to tie ~ s.t., an etw. binden; **2.** (zeitlich) a) (auf die Frage: bis wann?) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebensende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; * ~ day, bis zum Tage; * 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, dreiviertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: wann?) vgl. ~-day, ~-morrow, ~-night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; **3.** a) (ein Sicherstrecken, od. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man ([all] ~ a man), bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (od. small) extent, in hohem (od. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewunderungswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel etc. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (od. content), nach Herzenswunsch (od. Herzenslust); ~ our grief (od. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu js. Ehre; ~ s.one's advantage (od. disadvantage), zu js. Vorteil (od. Nachteil); ~ his cost, auf seine Kosten; vgl. 6, b; c) nach (Maßgabe von); ~ my knowledge, soviel ich weiß, meines Wissens; ~ the point, zur Sache, sachlich; ~ the purpose, zur Sache gehörig, zweckdienlich; ~ my feeling, für meine Empfindung; ~ my mind, meiner Ansicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; **4.** a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier etc.; * to pay one shilling ~ the pound, einen Shilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; * like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; * there is no woe ~ his correction, kein Weh kommt seiner Züchtigung gleich; * I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (od. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, od. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen od. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; * a foe ~ god); **5.** a) zu (einer Gelegenheit etc.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Balle; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person od. Sache), zum Behufe; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerwörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; **6.** a) zur Bezeichnung des Dativs (wie à im Franz.): ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen etc.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrift dienen; * ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (od. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ~, just ~, adverse ~ &c.; c) (nach Verben) to kneel ~ s.o., vor jm. niederknien; **7.** a) als Infinitivzeichen; * ~ be, or not ~ be, sein od. nicht sein; ~ crown all, um allem die Krone aufzusetzen; ~ be sure, sicherlich; ~ wit, nämlich; I weep ~ think of it, ich weine, wenn ich daran denke; we are ~ act, wir müssen handeln; I am ~ receive money, ich habe Geld zu empfangen; if I were ~ meet him now, wenn ich ihn jetzt träfe; he has a great deal ~ say for himself, er ist nicht auf den Mund gefallen; he has nothing ~ say for himself, er hat nichts zu seiner Empfehlung; we have no time ~ rest, wir haben keine Zeit uns auszuruhen; your aunt that is ~ be, Ihre zukünftige Tante; the bride that is ~ be, die zukünftige junge Frau; in years ~ come, in zukünftigen Jahren, dermaleinst; b) fam. ohne Zusatz, um die Wiederholung eines soeben vorangegangenen Zeitwortes zu vermeiden; he cannot see the kitchen as he used ~ (für to do od. to see it); will you ask him? I don't like ~ (~ do so). **II.** adv. **1.** a) zu ... hin; ~ and fro, † ~ and back, hin u. zurück, hin u. her; b) auf etw. zu od. los; * ~ Aiax, drauf und dran, Ajax! to fall ~, über etw. (bes. das Essen) herfallen, tüchtig zulangen; † to stand ~, drauf gehen; † to go ~, 1. zu- od. vorwärts gehen; 2. go ~! geh(t) mir weg! † to set ~, wieder ansetzen (* can Honour set ~ a leg?); to put the horses ~ (näml. to the carriage), die Pferde anschirren, anspannen; the horses are ~, es ist angespannt; * lay ~ your fingers, leg Hand ans Werk; **2.** ~ and fro (~ and again), a) adv. hin u. her, auf u. ab; b) hin u. wieder; dann u. wann; c) (als prp.) to wander ~'-and-fro' the land, in dem Lande hin u. her ziehen; d) als a. hin u. her gehend; the desultory ~-and-fro nature of s.o., js. unstätes Wesen; e) als s. das Aufundabgehen, ruheloses Hinundhergehen; **3.** (zum too) mit Verben: zu (in verschlossenem Zustande); to shut ~, zuschließen; to clap ~, zuklappen, zuschlagen; to slam ~, zuschmeißen; to pull ~, zuziehen; to swing ~, t. zuwerfen; i. zufliegen.

tōad, **1.** zo. die Kröte *(bufo)*; to swell like a ~, giftig werden wie eine Kröte; to eat ~s, schmeicheln u. schmarotzen, vgl. to toady; he sits like a ~ upon a chopping block, er sitzt schlecht zu Pferde (wie ein Mehlsack auf dem Pferde, od. wie ein Affe auf dem Kamel); like a ~ under a harrow, wie eine Kröte unter einer Egge (d. h. in ungemütlicher Lage); he is as full of money as a ~ of feathers, er hat keinen Pfennig Geld, er ist blutarm; he has as much need of it as a ~ of a side-pocket, er braucht es nicht, es nützt ihm so viel als das fünfte Rad am Wagen; **2.** fam. a) der elende Kerl; das schmutzige Weibsbild; b) fam. die kleine Krabbe od. Kröte (v. Kindern); **3.** für ~-eater. ~'-bit, p.a. provinc. von einer Kröte gebissen od. vergiftet. ~'-ea'ter, der niedrige Schmeichler, Schmarotzer, Speichelleder (der sich jede Demütigung gefallen läßt); die Schmeichlerin. ~'-ea'ting, **I.** p.a. (in erniedrigender Weise) schmeichelnd, speichelleckend, schmarotzerisch. **II.** s. das Schmarotzen, Speichellecken, niedrige Schmeichelei.

tōa'dey, s. toady.

tōad'‖-fish, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-flax, bot. das gemeine Leinkraut, der Frauenflachs *(linaria vulgaris)*. ~-in-the-hole', ~-in-a-hole', die in Teig (aus Mehl, Eiern u. Milch) gebackene (Rind-)Fleischschnitte auch für sandwich-man.

† **tōa'dish**, a. krötenartig, giftig.

tōad'‖let, ~ling, die kleine Kröte.

tōad'ſ-spawn, der Krötenlaich. **~-spit, ~-spit'tle**, der Kuckucksſpeichel (v. der Larve der Schaumzirpe herrührend). * **~-spot'ted**, p.a. wie eine Kröte gefleckt. **~-stone**, 1. der Krötenſtein (angeblicher Edelſtein im Kopfe der Kröte); 2. min. der Melaphyr (dem Trapp verwandter Baſaltit). **~-stool**, bot. der Blätterpilz *(agaricus)*; beſ. der Fliegenpilz, Fliegenſchwamm *(agaricus muscarius)*.

tōa'dy, I. a. fam. krötenmäßig, widerwärtig, abſcheulich. II. s. 1. a) die kleine Kröte; b) die Bauerndirne; 2. a) (toad-eater) der ſich wegwerfende Schmeichler, Speichellecker; die niedrige Schmeichlerin; b) der dienſtgefällige Mitſchüler. **to ~**, t. (jm.) auf unwürdige u. niedrige Art ſchmeicheln, (bei jm.) ſchmarotzen od. den Speichellecker machen. **~ĭzm**, das Schmarotzertum, ſpeichelleckeriſche Weſen.

to tōast, t. 1. † dörren, verſengen; 2. (beſ. Brotſchnitte od. Käſe) röſten; 3. auf j. (od. auf das Wohl js.), od. auf etw. trinken; eine Geſundheit ausbringen auf; to ~ a lady, auf die Geſundheit einer Dame trinken; she is generally **~'ed**, überall bringt man ihre Geſundheit aus, ſie wird allgemein gefeiert. **~**, s. 1. (~ of bread) der Toaſt, das geröſtete Brot, die (am Kohlenfeuer) geröſtete Brotſchnitte (dry ~); buttered ~, die heiß mit Butter beſtrichene, geröſtete Brotſchnitte; ſoft (od. dipped) ~, die mit Butter u. Sahne getränkte, geröſtete Brotſchnitte; ~ and butter, der kalt mit Butter beſtrichene Toaſt; * der weichliche Kerl, die Butterbemme; as warm as ~, hübſch (od. fam. mollig) warm; 2. † der (als Leckerei) in Wein getauchte Biſſen geröſtetes Brot; der fette Biſſen; drunk as a ~, voll wie ein Schwamm, voll u. toll; 3. a) die zu Ehren js. ausgebrachte Geſundheit, der Trinkſpruch, Toaſt; standing ~, die (bei großen Feſtlichkeiten gew. ausgebrachte) ſtehende Geſundheit (wie die des Königs, der Königin ꝛc.); to give (od. to call) a ~ to s.o., auf j. eine Geſundheit ausbringen; to drink a ~, auf eine ausgebrachte Geſundheit Beſcheid thun, auf das Wohl js. trinken; b) die Dame, deren Geſundheit getrunken wird; a universal ~, ein Gegenſtand allgemeiner Huldigung; a reigning ~, eine allgemein gefeierte Schönheit; an old ~, ein fideles altes Haus.

tōas'tẹr, 1. der Röſtende; 2. das Röſteiſen; der Roſt; bread'-~, das Geſtell zum Röſten der Brotſchnitten; cheese'-~, ſ. toasting-iron, 2; 3. = toast-master.

tōas'tĭng, das Röſten ꝛc., vgl. to toast. **~-fork, ~-i'ron**, 1. die Röſtgabel; 2. hum. der Spieß, das Käſemeſſer (das Seitengewehr).

tōast'ſ-mas'ter, der bei großen Feſteſſen angeſtellte Tafelordner. **~-rack, ~-stand**, das Toaſtgeſtell (mit Abteilungen zur Einſchichtung der Brotſchnitte). **~-wa'ter**, das Brotwaſſer.

tọbăc'cọ, 1. bot. der Tabak, die Tabakpflanze *(nicotiāna tabācum)*; ~ in leaf, der Blättertabak; Indian ~, der indiſche Tabak, die aufgeblaſene Lobelie *(lobelia inflāta)*; moun'tain-~, der Bergwohlverlei *(arnica montana)*; 2. der (Rauch-) Tabak (vgl. snuff); to smoke ~ († to drink ~, † to take ~), Tabak rauchen. **~-box**, die Tabaksdoſe. **~-cut'ting machine**, die Tabakſchneidelade. † **~-man**, ſ. tobacconist. **tọbăc'cọn|ịſt**, † der Tabakraucher. † **~-ĭng**, I. p.a. tabakrauchend. II. s. das Tabakrauchen. **tọbăc'cọnĭst**, 1. † der Tabakraucher; 2. der Tabaksfabrikant; 3. der Tabakshändler. **tọbăc'cọ|-pipe**, 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze *(monotrŏpa uniflŏra)*. **(~-)pipe'-bowl**, der Pfeifenkopf. **(~-)pipe'-clay**, der Pfeifenthon. **(~-)pipe'-cleaner**, der Pfeifenräumer. **~-pipe'-curls**, pl. Korkzieherlöckchen. **(~-)pipe'-fish**, so. die Seenadel *(syngnāthus acus)*. **(~-)pipe'-shank**, das Pfeifenrohr. **(~-)pipe'-tip**, die Pfeifenſpitze. **~-pouch**, der Tabaksbeutel. **~-roll**, die (geſponnene) Tabaksrolle. **~-rol'ler**, der Tabakroller. **~-spin'ner**, der Tabakſpinner. **~-stop'per**, der Pfeifenſtopfer. **~-twis'ter**, der Tabakſpinner. **~-wa'ter**, der Tabaksabſud.

tọbŏg'gạn, Am. der leichte (Hand-) Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Kufen); der Hornſchlitten. **~ĭng**, (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittenfahrt von einer Höhe hinunter, das Ruſcheln. **~ĭst**, der Liebhaber des tobaugan-Sports.

Tọbī'ạs, Tọbī'ạh, Tobias (MN.).

tō'bĭne, com. eine Art Seidenköper.

Tō'bĭt, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; the Book of ~, das Buch Tobiä.

tọbŏg'gạnĭng, ſ. tobaugan.

tŏb'-nail, der Abſatz- od. Formſtift, Schuſternagel.

Tō'by, 1. a) Tobias, Tobies (MN.); b) der Hund in Punch and Judy; 2. toby (klein), al. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (high'-~ im Ggſ. zu low'-~, zu Fuß); on the high ~-spice, beim Straßenraube; **~-trot**, fam. der einfältige Tobies, Dummkopf; **~(-)man, high-~ man**, der Straßenräuber zu Pferde (im Ggſ. low-~ man, der Straßenräuber zu Fuß); b) (Toby Fill'pŏt) ein Thonkrug.

to tō'by, t. al. auf offener Heerſtraße berauben.

tọccā'tạ, ital. mus. die Toccata, das Vorſpiel.

tōch'ẹr [ſchott. mit gutturalem ch], Sc. die Mitgift. **to ~**, t. ausſtatten. **~lĕss**, a. ohne Mitgift.

tọckāy', so. der Tokaye (Art Lappengeher, *gecko tuberculōsus*).

tō'cō, al. Püffe, Schläge (pl.).

tọcŏl'ọgy, med. die Lehre v. der Geburtshilfe.

tọ-cŏme', als (nachgeſtelltes) a. künftig, ſ. to, I. 7, a.

tŏc'ſịn, die Sturmglocke. **~ĭng**, das Sturmläuten.

tŏd, 1. provinc. der Buſch, das Geſtrüpp; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Sc. der Fuchs. **to ~** (**~ded, ~ded**), i. (zwei Stein) Wolle ergeben.

tọ-dāy', adv. heute; prv.: we bloom ~, to-morrow die, heute rot, morgen tot; ~ is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir.

to tŏd'dle, i. fam. zotteln, watſcheln; trotten, ſich trollen; ~ off! pack dich! to ~ up to s.o., zu jm. hinſtrumpeln. **~**, s. das Watſcheln, der Zotteigang.

tŏd'dlẹr, 1. der Zotteler, das watſchelnde Kind; 2. **~ſ**, pl. hum. die (Watſchel-) Beine.

tŏd'dy, 1. der Palmenſaft (erfriſchendes aber berauſchendes Getränk); 2. (whis'-ky-~) der Grog aus Waſſer, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genoſſen.

tọ-dō', fam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwar, Aufruhr; such a ~, ſolch ein Lärm od. Aufheben.

† **tŏd'pōle**, ſ. tadpole.

tō'dy, so. der Plattſchnabel *(todus)*.

tōe, 1. a) die Zehe (der Menſchen u. Tiere); fore'-~, die Vorderzehe; hind'-~, die Hinterzehe; great ~, die große Zehe; from top to ~, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; to tread on a.one's **~ſ**, jm. auf die Füße (hum. auf die Hühneraugen) treten; heel and ~, ein Tanzſchritt (Hacken, Spitzen, eins, zwei, drei); * on the light fantastic ~, im leichten Tanz ſich wiegend; **~ſ up'**, al. die Zehen (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leichen); to go **~ſ up'**, abfahren, ſterben; to turn up the **~ſ**, ſterben; vgl. tip-~; b) horse's ~, der Vorderfuß; der Griff, od. Bug am Hufeiſen; 2. das Zehenähnliche, die Spitze, der Griff; **~ſ** of a shoe, der Schuhſtumpf (der Vorderteil, die Spitze eines Schuhes); to pin up stockings by the **~ſ**, Strümpfe (um ſie zu trocknen) an den Spitzen anklammern. **to ~**, fam. I. i. (to ~ it) tanzen. II. t. treten; mit den Zehen berühren, d. i. das Ziel erreichen; to ~ a line, (v. Matroſen) ſich in eine Reihe ſtellen; zum Appell antreten; to ~ the mark, al. ſich ordentlich aufführen. **~d**, p.a. mit Zehe(n) verſehen, **zehig, ſpitze, beſ.** in Zſſ. square-~d &c., vgl. tip-~.

tŏff, al. der Stutzer, Geck, Modeheld.

Tọffā'ny, ſ. aqua.

tŏf'fẹe, al. die feingekleidete Straßendirne. **tŏf'fĭſjeky, ~jsh, ~y**, a. al. ſtutzerhaft, geckenhaft. **~jshnĕss**, die Geckenhaftigkeit, Stutzerei.

B. **tŏf'fy** (**tŏf'fẹe**), s. ein hartes Naſchwerk aus geſchmolzenem Braunzucker (od. Sirup) u. Butter.

† **tọfōrẹ'** [auch fōr'], I. adv. zuvor. II. prp. für before.

A. **tŏft**, 1. die Hofſtätte, Feuerſtätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (~ of trees) die Baumgruppe (taft).

B. **tŏft**, al. der (aufgeblaſene) Geck.

tō'fụs, ſ. tophus.

tōg, al. der Rock, das Kleidungsſtück; **~ſ**, pl. die Kleider, der Anzug (ſi.); best **~ſ**, der Sonntagsputz. **to ~** (**~ged, ~ged**), al. t. (u. i. ſich) kleiden; **~ged out** (to the nines), aufgeputzt, aufgebonnert.

tō'gạ, die Toga (der alten Römer). **~tĕd, tō'gẹd** (**tō'gued**), p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tōg'-bel'lied, a. provinc. dickbäuchig.

† **tōge** (**tōgue**), die Toga.

tọgĕth'ẹr, I. adv. 1. a) zuſammen, miteinander; to be well ~, (beim Rudern) Takt halten; to come ~, zuſammenkommen; to lay heads ~, die Köpfe zuſammenſtecken; ~ with, ſamt, nebſt, zuſammen mit; to put ~, ſ. to put, 7; b) beiſammen, beieinander; to live ~, zuſammen leben; c) zuſammen, aneinander; to hang ~, zuſammenhängen;

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hintereinander; three days ~, drei Tage nacheinander; for hours ~, stundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrhundert lang; for months ~, ganze Monate lang; **3.** mar. (int.) alle zugleich! **II.** s. fam. das Zusammensein.

tŏg'gẹl, ſ. toggle.

tŏg'gẹry, sl. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsſtücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schößen; common sailor's ~, die Matroſenjacke.

tŏg'gle, 1. mech. der Kniehebel (an Preſſen ꝛc.); **2.** mar. der Knebel. **~-bolt,** mar. der Docken-Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stroppen). **~-joint,** mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweglichen Gliedern beſtehende Verbindung).

tōgue, tō'gued, ſ. toge, toged.

tō'hû wạbō'hû, (hebräiſch) wüſt u. leer.

A. **to tōil, I.** i. mühſelig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), ſich plagen, ſich placken, ſich ſchinden. **II.** t. **1.** abarbeiten, abquälen, ermüden, erſchöpfen; † to ~ one's wits, ſeinen Geiſt abquälen; **2.** * (to ~ out) mühſelig zu Ende bringen, mit Anſtrengung bewerkſtelligen. **~,** s. die ſchwere Arbeit, Mühe, Mühſeligkeit, Plackerei; ~ of the day, des Tages Laſt u. Hitze.

B. **tōil,** s. das Netz; **~ṣ,** pl. beſ. sp. die Netze, Garne, Fallſtricke; **~ṣ** of a spider, das Spinnengewebe.

tōi'lẹr, ſ. der ſich mit ſchwerer Arbeit plagt, der angeſtrengt Arbeitende.

tōi'lẹt, die Toilette: **1.** a) (**~-quilt**) die Toilettendecke; b) (**~-ta'ble**) der Morgentiſch, Putztiſch; Nachttiſch; **2.** der Putz; Anzug; to make one's ~, (ſeine) Toilette machen. **~-glass,** der Toilettenſpiegel. **~-quilt,** ſ. ~, **1,** a. **~-ser'vice, ~-set,** das Toilettengerät (Büchſen, Flaſchen ꝛc.). **~-stuff,** coll. der Putzkram, die Putzgegenſtände. **~ry,** der Toilettenkram; die Toilettengegenſtände (pl.).

tōil'fŭl, a. ſ. toilsome.

tōil'-har'dened, p.a. durch die Arbeit abgehärtet.

tōiljnĕt(te)', eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. ſeidenes (Weſten-)Zeug.

tōil'lẹss, a. (**~ly,** adv.) mühelos.

tōil'sọme, a. (**~ly,** adv.) mühſam, mühſelig. **~nĕss,** die Mühſeligkeit.

tōiṣe [od. twâz], die (franzöſ.) Toiſe, Klafter, das Lachter (ſechs Pariſer Fuß).

toiſon d'or, her. das goldene Vließ.

tọkāy', der Tokayer (Wein).

tōke, sl. trockenes Brot.

tō'kẹn [od. tōk'n], **1.** das Zeichen, Merkmal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; **2.** das Geſchenk, die Gabe, der Nachlaß; das Zeugnis; ~ of remembrance, das Andenken; **3.** a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer ꝛc. (welches zur Bequemlichkeit im Geldwechſel auszugeben geſtattet wurde); a ~'s worth, für einen Heller, fam. um einen Pappenſtiel; b) das halbe Ries Papier, Zeichen (ca. 250 Bogen) Papier; c) **~ṣ,** pl. die Peſtflecke; Flecke der Luſtſeuche; **4.** † (Sc. Ir.) die Beſtätigung; by (the) ~, um das zur Beſtätigung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Beſtätigung: wie einem (durch den Umſtand) erinnerlich iſt, wie man ſich entſinnt; more by that ~, vulg. um ſo mehr. **to ~,** t. † bezeichnen. **~ed,** p.a. mit Flecken behaftet, fleckig. **~lẽss,** a. ohne ein Zeichen.

tō'kō, ſ. toco.

A. **tōl, tōl'bo͝oth,** ſ. toll-booth.

B. **to tōl,** t. † law, ſ. to toll, *C.*

tōld, pret. u. p.p. v. to tell; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzählbar; 2. nicht zu ſagen, unſäglich; I am ~ ſo, ſo ſagt man mir, ſo hat man mir geſagt; we are ~, man ſagt (od. berichtet) uns, man hat uns geſagt; to do what one is ~, thun, was einem geſagt (od. geheißen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erſt zu ſagen; ~ out, sp. kampfunfähig, erſchöpft; mittellos.

tōldẹrŏllōl', int. fallera! valleri juchhe!

† **to tōle,** t. anlocken, (heraus)locken; verlocken.

Tọlē'dō, 1. St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); **2.** toledo (klein), die ſpaniſche Klinge, der Degen.

Tọlē'dạn, I. a. tolediſch. **II.** s. der Bewohner v. Toledo.

tōl'ẹr|ạble, a. (**~ably,** adv.) **1.** erträglich; **2.** ziemlich (gut), leidlich; in ~able demand, com. ziemlich geſucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. **~ạblenĕss, tōlẹrạbil'ity, 1.** die Erträglichkeit; **2.** die Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

tōl'ẹr|ăn̈ce, die Duldung, Toleranz. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) duldſam, tolerant (of, gegen). **to ~āte,** t. dulden, ertragen, leiden, hingehen laſſen.

tōlẹrā'tion, die Duldung, Duldſamkeit, Nachſicht, Toleranz; **~-act,** die Toleranzakte (unter Wilhelm III. 1689 zu gunſten der proteſtantiſchen Nonkonformiſten erlaſſene Parlamentsakte).

A. **to tōll,** t. † (law) aufheben; wegnehmen; to ~ forth, wegnehmen; abſchaffen.

B. **to tōll, I.** t. **1.** (eine Glocke langſam) anſchlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; **2.** a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~ṣ its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~ṣ the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~ṣ a funeral, der Küſter läutet zum Begräbnis; to ~ s.one's hours, die Lebensjahre eines Verſtorbenen durch einzelne Glockenſchläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verſtorbene) läuten (* a sullen bell ~'ing a departing friend). **II.** i. (langſam u. feierlich) anſchlagen, läuten. **~, ~'ing,** s. das (langſame) Anſchlagen, (feierliche) Läuten.

C. **tōll,** s. **1.** der Zoll, die Maut, Zollgebühr; die Zollabgaben; das Chauſſeegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, prv. Gedanken ſind zollfrei; **2.** die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; **3.** die Mahlmetze. **to ~. I.** i. **1.** Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; **2.** den Zoll einnehmen (ſammeln od. erheben); **3.** eine Mahlmetze nehmen. **II.** t. * als Zoll erheben, entnehmen.

tōl'|ạble, a. verzollbar, zollpflichtig. **~ạge,** die Zollabgabe, der Zoll.

tōll'||-bar, der Schlagbaum. **~-book,** das Zoll-Quittungsbuch. **~-booth, 1.** das Zollhaus; **2.** Tōl'bo͝oth (groß), das (Stadt-) Gefängnis zu Edinburg (als Gerichtsgebäude benutzt). **~-bridge,** die Zollbrücke. **~-corn,** die Mahlmetze, der Mahllohn.

A. **tōl'lẹr,** der Anſchlagende, Läutende ꝛc.; vgl. to toll, *B.*

B. **tōl'lẹr,** † der Zöllner, Zolleinnehmer.

tōll'||-free, a. zollfrei. **~-gate,** das Zollthor. **~-gath'erer,** der Zolleinnehmer, Mautner. **~-house,** das Zollhaus.

tōl'ljng-bell, die feierlich anſchlagende Glocke, Totenglocke.

tōll'||-man (pl. **~-men**), der Zolleinnehmer, Zöllner. **~-mon'ey,** die Zollgebühr.

tōl-lōl', I. adv. sl. (für tolerably) leidlich, ziemlich, ſoſo, lala. **II.** a. (**~ljsh**) leidlich, ziemlich.

tōll'||-ta'ker, ſ. **~-gatherer. ~-thor'ough,** der Durchgangszoll, das Wegegeld (für Vieh ꝛc.). **~-trav'ers(e),** der Zoll von jedem Stück Vieh, das über ein Grundſtück getrieben wird. **~-turn,** das (für nicht verkauftes, vom Markte zurückkehrendes Vieh) erhobene Zollgeld. **~-u'nion,** der (deutſche) Zollverein.

tōl'mẹn, ſ. dolmen.

† **tōlt,** law, ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafſchaft (county-court) verwieſen wurde.

tōl'sey, das Zollhaus; **Tolsey** (groß), das ehemalige Stadtgerichtshaus zu Briſtol.

tọl'û [od. tọlû'] **||-bal'sam** (balsam of Tọl'û'), med. der Tolubalſam. **~-tree,** bot. der Tolubalſambaum (*myroxylum toluiferum*).

† **tōlūtā'tion,** der Zelterſchritt, Paßgang.

Tŏm, für Thomas: **1.** (groß geſchrieben) ~ and Jerry, Charaktere in P. Egans Life in London; ~ and Jerry shop, sl. die Kneipe; ~ o'Bedlam (pl. ~ o'Bedlams), mad ~, der irrſinnige, od. auch ſich nur ſo ſtellende umherſchweifende Bettler; ~ Con(e)y, ~ Farthing, ~ Fool, ~ Noddy, der Einfaltspinſel, Hans Narr; ~ Fool's colours, pl. die Narrenlivree (ſcharlach u. gelb); ~ Jones, Held eines Romans von Henry Fielding (1740); ~ Long, sl. 1. der langweilige Erzähler; 2. ~ Long, the carrier, Hans Langſam (der zur Ausführung von Aufträgen lange Zeit braucht); ~ Poker, ein Popanz (Kinder zu ſchrecken); ~ Tell-truth, j. der die Wahrheit gerade heraus ſagt, die ehrliche Haut; ~ the Piper, einer der Tänzer im alten morrisdance; ~ Thumb, der Däumling; ~ Tiddler, ſ. Tiddler; ~ Topper, ~ Tug, der Fluſſchiffer, Fährmann; **2.** tom (klein, v. männlichen Tieren): **~'-cat,** der Kater; **~'-pig'eon,** der Tauber, Täuberich; **~'-tai'lor,** fam. die langbeinige Mücke (daddy longlegs); **3.** (v. Dingen) a) Tom (groß); Big (od. Great) ~, die große Glocke von Christ-church College in Oxford in dem ~ Tower, abends um neun Uhr 101 mal angeſchlagen, als Zeichen für die Studenten heimzukehren; b) tom (klein), 1. für **~-cat**; 2. das Branntweinfaß (Ginfäſſer hatten das Bild eines Katers); old ~, ein alter Branntwein (gin); **~'-pin,** die ſehr große Nadel; **~'-toe,** fam. die große Zehe; vgl. **~-pung.**

tŏm'ạhâwk, die Streitaxt (der nordam. Indianer); to bury the ~, Frieden schließen, vgl. hatchet. **to ~**, t. mit der Streitaxt töten.

tomän', der (persische) Toman (Goldmünze v. verschiedenem Werte, v. 12 od. 15 Mk. bis 30 od. 35 Mk.).

Tŏm-ạ-stīleṣ', s. unt. John-a-nokes.

tọmā'tō [od. mā'] (pl. ~eṣ), bot. der Liebesapfel, Paradiesapfel *(lycopersicum esculentum)*.

tŏmb, 1. das Grab; to lay in the ~, bestatten; 2. das Grabmal, Grabgewölbe; 3. the Tombs (groß), pl. Am. die Grabzellen (ein Gefängnis in New-York). † **to ~**, t. in das Grab, od. in die Gruft legen, begraben (to entomb).

tŏm'bạc, der Tombak (eine goldfarbige Mischung v. Kupfer u. Zink); white ~, der weiße Tombak, das Weißkupfer (mit Zusatz v. Arsenik).

tŏmb'lẹṣṣ, a. grablos, ohne Grab, unbegraben.

tŏm'-boy (**tŏm'bōy**), fam. die Range, das tolle, ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang.

tŏmb'stōne, der Grabstein, das Grabmal; sl. der Pfandschein.

tŏm'‖-cat, s. tom, 2. **~-cod**, Am. eine kleine Art Kabeljau.

tōme, der Band. **~'lẹt**, das Bändchen.

tōmẹntōse', **tọmĕn'tọus**, a. bot. wollig, filzig.

tŏm'fōol, s. Tom, 1.

tŏmfōo'l‖ẹry, die Albernheit, lächerliche Thorheit; als a. läppisch. **~ịsh**, a. albern, thöricht, läppisch.

tō'mịn, ein Juweliergewicht v. 12 Gran.

tŏm'jŏhn, der an einer Stange getragene, vorn u. an den Seiten offene Tragsessel (in Ceylon).

Tŏm'my, 1. a) (**~kĭn**) der kleine Thomas; **~ Atkins**, Typus des engl. Vaterlandsverteidigers (ähnlich wie Kutschke); **~ Tit**, das schmucke Kerlchen; b) fam. der (dumme) Peter, der (einfältige) Tropf; 2. tommy (flein), 1. a) das kleine Kerlchen, Bürschchen; b) (**tŏm'lĭng**) das Käterchen; 2. a) soft od. white ~, mar. Weißbrot (im Ggs. zu Schiffszwieback); b) brown ~, mil. das Kommißbrot; c) sl. überhaupt Eßware; that's the ~, so ist's recht.

tŏm'my‖-bag, sl. der Brotbeutel (der Arbeiter). **~-book**, sl. das Buch, in welchem der in Waren bezahlte Arbeitslohn berechnet wird. **~-mas'ter**, sl. ein Meister, der seinen Arbeitern ihren Lohn (od. einen Teil des Lohnes) nicht in Geld, sondern in Waren zahlt. **~-shop**, sl. 1. der Bäckerladen; 2. der Laden, in welchem den Arbeitern ein Teil ihres Lohnes in Waren ausgezahlt wird. **~-sys'tem**, das System, nach welchem Arbeiter einen Teil ihres Lohnes in Waren, nicht in Geld ausgezahlt erhalten.

tŏm'nŏddy, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica)*; 2. [tŏmnŏd'dy] = Tom Noddy, der Einfaltspinsel.

tọ-mŏnth', adv. provinc. diesen Monat.

tọ-mŏr'rōw adv. morgen; ~ and ~, immer wieder aufs neue; ~ morning, morgen früh; (the day) after ~, übermorgen; **~-come-nev'er**, auf St. Nimmermehrstag, d. i. niemals; vgl. to-day.

tŏmọtō'cị̣ọ [shịạ], med. der Kaiserschnitt.

tŏm'pịọn, s. tampion.

tŏm'‖-pin, s. Tom, 3. **~-pung**, Am. der Kastenschlitten (pung) mit einem Knopf am Schirmbrette zum Anhängen der Zügel. **~-rot**, sl. der reine Blödsinn, das Blech. **~-tai'lor**, s. Tom, 2.

tŏm'‖rig, fam. die ausgelassene Dirne, wilde Hummel. **~tit** [auch tọmtit'], zo. die Meise *(parus)*.

tŏm'tŏm, (ostind.) eine bes. in Indien übliche (Hand-)Trommel od. (flache) Pauke (tamtam).

Tŏm'yris, Tomyris, Königin der Massageten, welche den Cyrus 529 besiegte.

A. **tŏn**, 1. die Tonne, s. tun; 2. a) die Tonne, halbe Last (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 ~s burden, ein Schiff von 100 Last; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. schwer zusetzen; freight by the ~, Fracht nach Lasten.

B. **tone**, der herrschende Ton, gute Ton od. Geschmack *(bon ~)*; die (herrschende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Persönlichkeit.

tō'nạl, a. die (Harmonie der) Töne betr.; **~ laws**, pl. die Tongesetze, Gesetze der Harmonie.

tọnăl'ịty, das Tonsystem.

tŏ'(-)nāme, Sc. der Zuname, Beiname.

tŏn'cạ-bean, s. tonka-bean.

tōne, 1. a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der gezierte, leiernde, weinerliche, od. singende Ton; d) mus. die Tonart; **~ major**, die Durtonart, das Dur; **~ minor**, die Molltonart, das Moll; 2. paint. der (Farben-) Ton; 3. a) med. der Zustand der Gesundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) schwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Preise (in der Börsensprache). **to ~**, I. t. 1. gezielt aussprechen, in singendem Tone (her)leiern; 2. stimmen (gew. to tune); 3. paint. to **~ down** (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abtönen, (Farben) abschwächen, in Einklang bringen; (into) verschmelzen (zu); to ~ o.s. down, sich beruhigen. II. i. to **~ down**, sich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abstufen, allmählich übergehen (into, in). **~d**, p.a. 1. von einem gewissen Tone, tönend, vgl. sweet-~d &c.; 2. von kräftiger, od. regelrechter Beschaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c.

tōne'lẹṣṣ, a. 1. tonlos, unbetont; 2. unmusikalisch.

tōne'-syl'lable, die Tonsilbe, betonte Silbe.

tō'ney, a. zum guten Ton, d. h. zur feinen Welt gehörend.

tŏngṣ, pl. (auch als sl.) die (Feuer-) Zange; die große Schmiedezange; **~ and bones**, eine Art Katzenmusik (marrow-bones and cleavers), s. marrow-bone, 1.

tŏn'gạ-bean, s. tonka-bean.

tŏng*ue*, 1. a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, sich in die Zunge beißen; fig. sich auf die Zunge beißen (d. i. sich ruhig verhalten, schweigen); his ~ tipped, er versprach sich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhnisch die Zunge herausstrecken; * to wag one's ~, die Zunge rühren (beständig, od. keck reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), sein Name schwebt mir auf der Zunge; b) die (geschwätzige) Zunge; incontinence of ~, die Schwatzhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, sich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich)Versprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verriet sie; fam. sie hat sich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, schweigen; to keep a civil ~ in one's head, seine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geschwätzige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut geölte (auch geläufige, od. geschmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er schwatzt ins Gelag hinein, er kann seine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redest, ehe du denkest; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; * a double ~, eine falsche Zunge (Doppelzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anschlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) * die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieselbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Englische; mother-~, die Muttersprache; the gift of ~s, bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geistes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with ~s, bibl. mit Zungen reden; 2. alles Zungenähnliche, die Spitze, das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens &c.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierstab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Zünglein einer Wage; ~ of a bell, der Klöppel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundstück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eisenbahn); a flag with three ~s, eine Splittflagge mit drei Zungen; 3. a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.

to tŏng*ue*, I. t. (p.pres. tŏng'u*ing*, selten tonguеing) 1. mit geläufiger Zunge, od. mit Worten schildern; 2. sl. to ~ s.o., j. niederschwatzen. II. i. 1. a) sich schnäbeln; b) züngeln; 2. mus. mit der Zunge leise anschlagen, vgl. tipping, *B.* 1, b; 3. a) sprechen, schwatzen; b) schelten, keifen, zanken; 4. sp. anschlagen (v. Jagdhunden).

to tŏng*ue'*‖-beat (**~-beat**, **~-bea'ten**) (fam. to **~-bang**), I. t. gehörig (aus-) schelten. II. i. keifen, zanken. **~-bang'er**,

fam. die Keiferin. ~-bit, die Bohrſpitze mit bogenförmiger Schneide.

tóng*ued*, a. 1. mit einer Zunge verſehen (in Zſſ., z. B. double-~); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geſchwätzig.

tóng*ue'*‖-dough'ty, a. * geſchwätzig. ~-file, die Zungenfeile. ~-graf'ting, das Propfen mit dem Zünglein.

tòng*ue'*less, a. 1. ohne Zunge; 2. ſprachlos, ſtumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

tŏng*ue'*‖-pad, † der große Schwätzer. ~-piece, (Tiſchlerei) die Feder (zur Nut), der Zapfen, Grat, Spund, das Zünglein. ~-plane, der Feder- od. Spundhobel. ~-rail, die Zungenſchiene (an der Eiſenbahn). ~-scra'per, der Zungenkratzer (zur Reinigung von Schleim). ~-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (ſcheltenden) Zunge.

* **tóng*ue'*ster**, der Schwätzer, Zungendreſcher.

tŏng*ue'*‖-tie, med. die Beſchränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~-tie, t. (jm.) die Zunge lähmen; ~-tied, p.a. zungenlahm; mundfaul, ſtumm, verſtummt. ~-val'iant, a. maulheldenhaft, großmäulig, renommiſtiſch.

tŏng*'ney*, a. fam. 1. zungengewandt, redefertig; geſprächig; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tòng*'uing*, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundſtück, der Aufſatz (eines Blaſeinſtruments).

tŏn'je, 1. (~al) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~ power, die Spannkraft; ~ spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkräfte erhöhend, (nerven-) ſtärkend; ~ pills, pl. (nerven)ſtärkende Pillen; 2. mus. toniſch, einen Ton od. Töne betr.; ~ chord, der Grundaccord; ~ note = s. 2. II. s. 1. med. das toniſche, od. ſtärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tọnĭc'ĭty, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tọnight', adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tŏn'ĭsh, a. † dem guten Ton huldigend, modiſch. † ~nĕss, die modiſche Art.

tọn'kạ-bean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *dipterȳx odorāta*).

Tọnkin', ſ. Tonquin.

tŏn'nạge, 1. die Laſtigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnenmaß, die Tonnenladung, Laſt (eines Schiffes); 2. (~-rate, ~-fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~-du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Meßbrief (Beſcheinigung des Eichmeiſters über den Tonneninhalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Laſtgeld, die Laſtgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladerlohn an die Matroſen per Tonne; 3. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tŏn'nĭsh**, a. ſ. tonish.

tọnŏm'ẹtẹr, mus. der Tonmeſſer.

Tọnqu*ĭ*n' [auch kwĭn'], **Tọnkĭn'**, Tonkin (Provinz u. St. des hinterindiſchen Reiches Anam). ~-bean, ſ. tonka-bean.

Tŏnqu*ĭ*nēse' [od. kwĭn], I. a. tonkineſiſch. II. s. der Tonkineſe, die Tonkineſin.

tŏn'sĭl, med. die Tonſille, Mandel (im Gaumen). ~(l)ạr, **tŏnsĭ(l)lĭt'jic**, a. tonſillar, die Tonſillen od. Mandeln betr.

tŏn'sĭle, a. beſchneidbar; zu beſchneiden.

tŏnsĭlĭ'tĭs, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

tŏn'sọr, (oft hum.) der Bartſcherer, Barbier.

tọnsō'rĭạl [auch ō'], a. den Barbier betr.; ~ operation, das Raſieren.

tŏn'sụre [shụr], 1. das Haarſchneiden; 2. die Tonſur (der kathol. Geiſtlichen). ~d, a. mit einer Tonſur verſehen.

tọntĭne', die Tontine, wachſende Leibrente.

Tō'ny, 1. für Anthony, Toni; ~ Lumpkin, Charakter in Goldſmiths She Stoops to Conquer (1773); der dumme Bauernlümmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einfalts-)Pinſel.

A. **to͞o**, adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (ſehr); ~ little, zu klein; ~ long, zu lang; ~ late for, zu ſpät für; ~ soon for, zu früh für; ~ many, zu viele; ~ much, zu viel, allzu viel; ~ much of a good thing, des Guten zu viel; ~ much of a good thing is good for nothing, prv. allzu viel iſt ungeſund; ~ clever by half, bei weitem zu klug; only ~ happy (ſeltener ~ happy), nur zu glücklich; ~ good to last, zu ſchön, um Beſtand zu haben; he's ~ good to live, er iſt zu ſchade für dieſe Welt, er kann nicht lange leben; ~ true, nur allzu wahr; b) † ~ ~ (od. ~'-~), allzu, gar zu; 3. (nachgeſtellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is an ass and a great one ~, fam. er iſt ein Eſel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **to͞o!** int. tut! ſ. too-too.

to͞ok, pret., † u. vulg. p.p. ſ. to take.

to͞ol, 1. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Gezähe; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eiſengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen ꝛc.; c) sl. (man's ~) die Rute, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Perſonen) das Werkzeug, Geſchöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, fam. ungeſchickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, j. der ſich ſo recht für die Zeit ſchickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutſcher) fahren, den Wagen lenken. II. i. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~'ing, s. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinkarriolen; to ~ over, hinüberkarriolen.

to͞o'ler, 1. der Steinmeißel (zur Herſtellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taſchendieb.

to͞ol' -box, ~-chest, der Werkzeugkaſten, Zeugkaſten; min. der Gezähkaſten. ~-fund, ein Fonds zur Verſicherung (für Arbeiter) gegen Verluſt der Werkzeuge. ~-hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~-house, das Gerätehaus, bef. für Gartengeräte. ~-machine', die Sägemaſchine: Hobelmaſchine. ~-ma'ker, der Inſtrumentenmacher. ~-room, die Gerätkammer. ~-smith, der Zeugſchmied. ~-smith'ery, die Zeugſchmiedearbeit.

to͞o'lups, pl. ruſſiſche Schafpelze.

to͞om, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

to͞on, to͞o'nạ, bot. die wohlriechende Cedertanne (*cedrĕla toăna*). ~-wood, bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerkiſtenholz.

to to͞ot, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blaſen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. pah! puh! (Verachtung).

to͞o'tẹns, pl. fam. = tootsies.

to͞o'tẹr, der Tuter.

to͞oth (pl. tēeth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, ſich einen Zahn ausziehen laſſen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zahnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zuſammenbeißen; to set the (od. s.one's) teeth on edge, die (js.) Zähne ſtumpf machen (vgl. ~-edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirſchen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu eſſen od. zu naſchen; to have a sweet ~, einen Leckerzahn haben, lecker od. naſchhaft ſein; to have a ~ against s.o., eine Pike gegen j. haben; to make s.one's teeth (gew. one's mouth) water, j. to water; * from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), fam. (eig. mit Beißen u. Kratzen) aufs allerheftigſte; mit aller Kraft; to shut the door in s.one's teeth, jm. die Thür vor der Naſe zumachen; the wind is in your teeth, der Wind iſt Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in s.one's teeth, jm. (etw.) vorwerfen; in (od. to) s.one's teeth, 1. jm. ins Geſicht, unverhohlen; 2. jm. zum Trotz; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Zehrende, Nagende, Zerſtörende); * the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Zacken (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Kälberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maſchinenrades); (saw-~) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einſchnitt (am Schlüſſelbart); 4. provinc. das Eſſen, der Unterhalt, die Koſt.

to to͞oth, I. t. verzahnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen verſehen, zacken. II. i. eingreifen (in, in).

to͞oth'‖-ache, das Zahnweh, die Zahnſchmerzen (pl.). ~-ache grass, bot. eine Art amerik. Gras (*monocĕra aromatica*). ~-ache tree, bot. der Zahnwehbaum (*xanthoxȳlon fraxinĕum*). ~-brush, die Zahnbürſte. fine (od. small) ~ comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~-draw'er, der Zahnauszieher; ~-draw'ers, pl. das Zahneiſen (ſi.). ~-draw'ing, das Zahnausziehen.

to͞othed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen verſehen; gezähnt, gezahnt; ~ wheel, das Zahnrad; ~ like a saw, ſ. tooth-serrated; 2. fig. ſcharf wie Zähne.

to͞oth'-edge, die ſtumpfe Empfindung in den Zähnen, welche ſich zuweilen bei grellen Geräuſchen, bei Genuß ſcharfer Säuren ꝛc. einſtellt.

to͞oth'fŭl, I. a. † ſchmackhaft. II. s. der kleine Biſſen od. Schluck, fam. etw. auf den hohlen Zahn.

to͞oth'-gea'ring, das Zahnräderwerk.

to͞oth'ĭng, 1. die (Ver)Zahnung; 2. fam. das Zahnen (der Kinder, toothing).

tooth'-key, der Zahnschlüssel (der Zahnarzte).

tooth'less, a. zahnlos. **~let**, das Zähnchen. **~letted**, a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

tooth'-mu'sic, sl. das Zähneklappern; Kauen. **~-or'nament**, arch. (auch pl.) die Hundszahnverzierung (an Thorwegen aus dem 13. Jahrh.). **~-pick**, od. **~-pick'er**, 1. der Zahnstocher; 2. iron. a) der große Knüppel; b) Am. Arkansas **~-pick**, ein Messer mit Federdruck (zum Auf- u. Einspringen). **~-pick-case'**, das Zahnstocherfutteral. **~-pow'der**, das Zahnpulver. **~-rash**, med. der Zahnausschlag, das Zahnfriesel. **~-ser'rated**, bot. sägeförmig gezähnt. **~-shell**, zo. die Zahnschnecke (*dentalium*). **~-sock'et**, die Zahnlade, Kinnlade.

tooth'some, a. 1. schmackhaft, lecker; 2. genießbar, leicht zu kauen. **~ness**, die Schmackhaftigkeit.

tooth'-wheel, das Zahnrad. **~-work**, arch. die Verzahnung. **~-wort**, bot. 1. die Schuppenwurz (*lathræa squamaria*); 2. die Zahnwurz (*dentaria*); 3. die Bleiwurz (*plumbago*).

too'thy, I. a. gezahnt. II. s. das Zähnchen, Beißerchen.

to too'tle, I. i. (anhaltend) tuten. II. t. (ein Horn) blasen; to **~ up**, zusammentrommeln, fam. zusammenheulen. **~~**, s. das (starke) Getute.

toot'leums, pl. fam. = tootsies.

toot'-net, Sc. ein großes, festgeankertes Fischnetz.

A. **too-too'!** int. tut-tut! (Schall eines Hornes).

B. **too-too'!** a. fam. superfein.

C. **Too-Too'**, Kindername.

toot'sies, pl. (Verkleinerung des Kinderwortes toot für foot) die Füßchen, Strampelchen.

A. **top**, 1. a) die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Kopf od. das Kraut (einer Rübe &c.); b) der Wipfel; c) der Gipfel, die Koppe, Kuppe (eines Berges &c.); 2. a) der Schopf, Scheitel; from **~** to toe, vom Scheitel bis zur Zehe, von Kopf zu Fuß; * to take the present time by the **~**, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen; b) der Kopf; 3. a) der (Dach-)Forst, First, Gipfel, Giebel; b) das Zims (eines Dachfensters); der Kranz, die Krone (am Spiegel- od. Bilderrahmen); **~** of a washing-stand, der Waschtoilettenaufsatz; c) (**~** of a bed) der Bettbimmel; d) die (Schornstein-)Klappe; e) die Stulpe (an Stiefeln); **~s**, pl. fam. für **~-boots**; (**~** of a glove) der Aufschlag, die Stulpe (am Handschuh); f) die Tülle (am Leuchter); 4. alles in der Höhe od. oben Befindliche; das Höchste, das Haupt; der höchste Grad, höchste Rang od. Gipfel, die Höhe, Spitze; from **~** to bottom, von oben bis unten; to get to the **~** of the tree (od. of the ladder), fam. hoch steigen, die höchsten Ehren erlangen; to be at the **~** of the tree, obenauf sein; at the **~** of a street, oben (d. h. am Ende) auf einer Straße; * to the spire and **~** of praises, bis zum höchsten Gipfel aller Lobpreisungen; * to the full **~** of my bent, bis aufs äußerste Maß; * in (the) **~** of, auf dem höchsten Punkte od. Gipfel (einer Sache); höher als, oberhalb; the **~** of preferment, die höchste Beförderung; at the **~** of one's speed, in höchster Eile; at the **~** of one's voice (od. lungs), so laut man irgend (schreien) kann; the **~** of the morning to you! ich wünsche Ihnen einen guten Morgen; on the **~** of it, 1. (on **~** of it) oben darauf; 2. außerdem, zu guterletzt; 5. die Oberfläche (of the water, des Wassers); 6. mar. a) der Mars, Mastkorb; b) die Stenge, vgl. fore-**~**; 7. bot. a) der Staubbeutel; b) **~** of the pistil, die Narbe (des Pistills); c) die Kuppe, der (eben über den Boden herausragende) Keim einer Pflanze; 8. die Kammwolle.

to top (**~**ped [pt], **~**ped; † **~**t, **~**t), I. i. 1. (in die Höhe) steigen, sich emporheben, sich erheben; to **~** upon s.o., fam. über j. kommen, j. übertreffen; j. überlisten, j. betrügen; 2. hervorstechen, vorherrschen, herrschen, die Oberhand haben; 3. to **~** up with s.t., mit etw. den Magenschluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; 2. a) (eine Höhe) ersteigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis zum Kopfe messen, ... hoch sein; c) sl. aufknüpfen, henken; 3. a) übersteigen, überragen; übertreffen; that **~**s every thing, fam. das übersteigt alles, das geht über alle Begriffe; b) sich über j. überheben, sich gegen j. anmaßend od. beleidigend benehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen; he **~**s his part, er spielt seine Rolle vortrefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) entfernen, etw. beschneiden, od. kappen; (Hecken) stutzen; to **~** and tail, das obere u. untere Ende (des Hanfes) abhecheln; b) Am. die obere Schicht, die Dammerde (von einem Goldlager) hinwegschaffen; 5. to **~** the dice, sl. die Würfel kneipen (in gaunerhafter Weise die Würfel nur scheinbar in den Becher werfen); to **~** a boot, einen Stiefel bekappen; to **~** a candle, fam. ein Licht putzen; to **~** a wall, eine Mauer bedachen, verkappen, od. mit einem Regendach versehen; 6. to **~** off, bedachen, krönen; fig. vollenden; die letzte Hand an etw. legen; to **~** (up) a yard, mar. eine Rah toppen.

B. **top**, s. der Kreisel (vgl. humming-**~**, peg-**~** &c.); to sleep like a **~**, i. to sleep, 1, a u. 2, b.

top'-and-bot'tom, der Zwieback (durchschnittenes u. geröstetes Gebäck, bei. Kinderspeise). **~** and butt, mar. eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verscherben. + **~** and **~**-gallant, s. **~**-gallant.

top'arch [auch tō'park], der Ortsherr, Vornehmste eines Ortes od. Bezirks. **~y**, die Ortsherrschaft.

tō'pau, zo. der Nashornvogel (*buceros rhinocerus*).

top'-ar'mour, mar. die Schanzkleider (pl.) der Marsen. **~-aw'ning**, die Decke, das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'paz, 1. min. der Topas; 2. her. die Goldfarbe. **~-rock**, der Topasfels.

topāz'olite, min. der Topazolith, gelbe Granat.

top'-beam (of a roof), der Hahnbalken. **~-block**, mar. der Stengewindreepsblock. **~-boo'ted**, a. mit Stulpenstiefeln angethan. **~-boots**, pl. die Stulpenstiefel. **~-bow'line**, mar. die Marsbulien. **~-brim**, mar. der Mittelteil eines Marssegels am Unterleik. **~-chains**, pl. die Rahketten (um die unteren Rahen zur Zeit einer Schlacht). **~-cheek** of a bridle-bit, das Obergestell, der Oberarm (am Stangengebiß). **~-cloth**, mar. ein Stück Segeltuch zur Bekleidung der Hängematten in den Marsen. **~-coal**, min. die Gipfelkohle. **~-coat**, der Überrock. **~-drai'ning**, das Trockenlegen der Bodenfläche. to **~**-dress, t. auf der Oberfläche düngen, (junge Saaten) breitwürfig düngen. **~-dres'sing**, die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. **to tōpe**, i. saufen, zechen, bechern. **~**, s. 1. der Schluck, Trunk; 2. zo. die Meersau, der Schweinshai (*squalus galeus*).

B. **tōpe**, (ostind.) der Hain.

topee', sl. der Cylinderhut.

top'-end, das oberste Ende, Gipfelende.

tō'per, der Zecher.

top'et, zo. die Haubenmeise, Schopfmeise (*parus cristatus*).

top'ing-fa'cing, die Kopfbekleidung (einer Mauer). **~-frame**, min. der Flügelrahmen, Ohrrahmen.

top'full, a. 1. bis an den Rand voll; 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

top'-gal'lant, mar. I. s. fam. für **~**-gallant sail, das Bramsegel (dritte Rahsegel v. unten gezählt); with top and **~**-gallant, mar. mit Stengen u. obersten Segeln; mit vollem Segelschmucke, stolz einher segelnd. II. a. prunkhaft, prahlerisch; prächtig, superfein, von der ersten Sorte. **~-gal'lant spark**, der Erzstutzer. **~-gal'lant mast**, die Bramstenge (Verlängerung der Marsstenge).

toph, s. tophus, 1.

tophā'ceous [shus], a. tuffsteinartig; sandig, kiesig.

top'-ham'per, mar. etwas auf dem Deck im Wege Stehendes. **~-ham'pered**, p.a. mar. nicht klar. **~-hat**, fam. der Cylinderhut. **~-head**, die Spitze; der Bettbimmel. **~-heav'y**, a. 1. oben schwerer als unten; mar. (v. Schiffen) oberlastig, überstürzig; 2. schwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräisch) Tophet, die Hölle.

tō'phus, Lat. (pl. tō'phī), 1. (**tōph'in**) min. der Tuffstein; 2. med. der Gichtknoten (durch kalkige Absonderungen an Knochen, bes. um die Gelenke).

top'iary (auch tō'pi), a. künstlich zu Figuren beschnitten (v. Sträuchern); **~** work, das künstlich beschnittene Strauchwerk.

top'ic, I. a. i. **~al**. II. s. 1. med. das örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der Hauptgegenstand, die Aufgabe; the **~** of the day, das Tagesgespräch; b) der Gemeinplatz; 3. **~s**, pl. die Topik, Lehre von den Beweisstellen, Methode der Auffindung v. Beweisgründen. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. örtlich; **~al remedies**, pl. med. örtliche Mittel; **~al songs**, pl. Lieder mit Anspielungen auf Zeitverhältnisse; **~al verses**, pl. Gelegenheitsverse; 2. a) zum Thema od. Hauptgegenstande gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

top'inambur, bot. der Topinambur, die knollige Sonnenblume (*helianthus tuberosus*).

top'-knot, 1. a) die Band-)Schleife am Kopfputz; b) der Haarknoten; 2. der Schopf (eines Vogels). **~-knot'ted**, a. mit Schleifen verziert. **~-lan'tern**, mar. die Marslaterne.

tŏp'lęss, a. 1. gipfellos; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermeßlich.

tŏp'‖-li'ning of a ~sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterseite) eines Marssegels. ~-lights, pl. die oberen Lichter; sl. die Augen. ~-load, die hohe Ladung. ~-man (pl. ~-men), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block steht); 2. j. der sich oben befindet; mar. der Matrose auf dem Mars; ~-men, pl. die Marsposten; 3. hum. die Hauptperson, der Hauptkerl, Haupthahn. ~-mast, mar. die Marsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-mast head, der Topp der Marsstenge. ~-mast rigging, die Stengewanten. ~-mast studding sail, das Oberleesegel.

tŏp'mōst [fam. mọst], a. (der, die, das) höchste, oberste.

tŏp'‖-net'ting, mar. das Netz- od. Flechtwerk um einen Mars. ~-notch, Am. der höchste Grad.

topŏg'rạph‖ęr (~ist), der Topograph, Ortsbeschreiber.

tŏpọgrăph'jc(ạl), a. (~ally, adv.) topographisch, ortbeschreibend.

to tọpŏg'rạph‖īze, t. (topographisch) beschreiben. ~y, die Topographie, Ortsbeschreibung.

tŏpped [tŏpt], p.a. mit einer Spitze od. Kuppe ꝛc. versehen; ~ boots, s. top-boots.

tŏp'pęr, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) as a ~, zum Magenschluß; 2. der Hut, bes. der Cylinderhut; 3. = tip~; 4. a) der Cigarrenstummel; b) der Tabaksrest in der Pfeife.

Tŏp'pey, für Theophilus.

tŏp'ping, I. p.a. (~ly, adv.) fam. 1. hoch aufragend; ~ cheat, sl. der Galgen; ~ cove, sl. der Henker; 2. a) obenan stehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; a ~ fellow, ein Hauptkerl; b) vornehm; ~ people, coll. Leute ersten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Gesellschaft (si.); c) außerordentlich, riesig; d) stolz, anmaßend, herrisch. II. s. (fam. **tŏp'pin**) 1. a) der Kopfschmuck, (Federn-) Busch, Schopf (bes. für Pferde); b) die Quaste, der Knopf ꝛc.; mar. der Knauf (Werg), Klohn; 2. ~s and tailings, pl. das von den Flietschenenden (des Hanfs) Abgehechelte. ~-lift, mar. die Toppenant.

to tŏp'p‖le (down, over), I. i. kopfüber, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)stürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umstürzen. ~lęr-off', sl. der Henker.

tŏp'-proud, a. äußerst stolz.

Tŏp'py, s. Toppey.

tŏp'‖-rail, das oberste Querstück (eines Thorwegs); arch. der Oberfries, Kopffries. ~-rope, mar. das Stengewindreep; to sway away on all ~-ropes, sl. im höchsten Grade verschwenderisch leben. ~-sail, mar. das Marssegel; he paid his debts at Portsmouth with the ~-sail, sl. er ging zu Schiffe u. ließ seine Schulden unbezahlt; fore'-~-sail, das Vor-Marssegel; lower ~-sail, das Unter-Marssegel; upper ~-sail, das Ober-Marssegel; main ~-sail, das Groß-Marssegel: miz'zen-~-sail, das Kreuz-Marssegel; ~-sail brace, die Marsbrasse; ~-sail lift, die Mars-Toppenant; ~-sail schooner, der Topsegel-Schooner; ~-sail sheet, die Mars(segel)schote; ~-sail yard, die Marsrahe (zweite Quersegelstange schwerer Art von unten gezählt). ~-sash, das obere Schiebfenster. ~-saw'yer, s. topman, 1 u. 3. ~-shaped, p.a. kreiselförmig, umgekehrt kegelförmig. ~-shell, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*.

tŏp'sīde, mar. (~ of a ship) das Oberschiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tŏps'‖mạn (pl. ~mẹn), der Obervieh-treiber; sl. der Henker.

tŏp'‖-soil, die obere Bodenfläche. ~-soi'ling, das Wegnehmen der oberen Bodenschicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Kanallinie (durch oberflächliches Eingraben derselben). ~-speed, die höchste Eile, äußerste Schnelligkeit. ~-stone, arch. der oberste Stein, Schlußstein (eines Gewölbes). ~-sto'ry, das Obergeschoß, obere Stockwerk.

tŏp'sy-tŭr'v‖jnĕss, die Umkehrung, Verkehrtheit. ~y, adv. das Oberste zu unterst, ob. das Unterste zu oberst, kopfüber kopfunter; alles untereinander, verkehrt; to turn (auch to set) ~y, t. das Oberste zu unterst kehren; i. einen Purzelbaum machen.

tŏp'sy-tŭrvyfjcā'tion, hum. die Verkehrung, Verdrehung.

† **tŏpt**, für topped.

tŏp'‖-tack'le, mar. die Gien am Stengewindreep. ~-tim'bers, pl. mar. die obersten Auflanger. ~-tum'bler, mech. die obere Trommel (der hydraulischen Maschine).

tōque, *toquet* [tọkā'], eine Art Barett (für Frauen).

tŏr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der spitze Hügel.

tŏrch, 1. a) die Fackel; to apply the ~ to s.t., etw. in Flammen setzen; to light the ~ of war, die Kriegsfackel anzünden; ~ of Hymen, die bräutliche Fackel; b) † die (Wachs- ꝛc.)Kerze; 2. bot. die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tŏrch'‖-bea'rer, der Fackelträger. ~-dance, der Fackeltanz. ~-light, das Fackellicht, der Fackelschein; ~-light procession, der Fackelzug. ~-race, der Fackelwettlauf. ~-this'tle, bot. der Säulen- od. Schlangenkaktus *(cereus)*. ~-wort, bot. = ~, 2 (?).

* **tŏr'chęr**, der Fackelträger, Lichtbringer.

A. **tōre** [auch tör], I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras.

B. **tōre** [auch tör], arch. s. torus.

tŏręądŏr', (spanisch) der Stierfechter.

tọreŭmạt‖ŏg'rạphy, die Beschreibung getriebener (od. ciselierter) Kunstwerke. ~-ŏl'ọgy, die Lehre davon.

tọreŭ'tjc, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (ciseliert).

to tō'rjf‖ȳ [auch tŏ'], t. zum Tory machen; ~ied, p.a. konservativ angehaucht.

tọ-rī*ghts*', adv. (auch als a.) sl. ausgezeichnet.

Tŏrjnēse', I. a. turinisch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tŏr'mẹnt, 1. † die Wurfmaschine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; everlasting ~, die Höllenqual.

to tọrmĕnt', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grausam) quälen, peinigen; 3. (Land mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tọrmĕn't‖ęr, ~ọr, 1. der Quäler, Peiniger; hum.: ~er of catgut, der Fiedler; ~er of sheep-skin, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende schwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tŏr'mẹntfŭl, a. qualvoll, quälend.

tŏr'mẹntĭl [auch tọrmĕn'tĭl], bot. die Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut *(potentilla tormentilla)*.

tọrmĕn'trẹss, die Quälerin.

Tormes, Lazarillo de ~ [läthạrīl'yō dā tōr'mẹs], Held eines spanischen Romans von Diego Hurtado da Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Gauners.

tŏr'mjnous, a. med. die Kolik, od. heftig schmerzende Blähungen betr.

tōrn [auch tȯrn], p.p. v. to tear.

tọrnā'dō (pl. ~ęs), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).

tọrōse', **tō'rọus** [auch tŏ'], a. bot. geschwollen, knotig.

tọrŏs'jty, die knotige Beschaffenheit.

tọrpĕ'd‖jnous, a. Erstarrung erzeugend, lähmend.

tọrpē'd‖jst, der Torpedist. ~ō (pl. ~ōes), 1. zo. der Zitterrochen *(torpedo)*; 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (~o-boat) das Torpedoboot, der Torpedo. to ~ō, t. durch Torpedos in die Luft sprengen.

to tŏr'pęfȳ, s. to torpify.

tŏr'pẹnt, I. a. im Zustande der Erstarrung befindlich, starr, unthätig. II. s. med. das niederschlagende Mittel.

tọrpĕs'ç‖ęnce, die (allmähliche) Erstarrung. ~ent, a. (allmählich) erstarrend.

tŏr'pjd, I. a. (~ly, adv.) 1. betäubt, erstarrt; reizungslos; 2. eingeschlafen, schläfrig, träge. II. ~s, s. pl. (in Oxford) Ruderfahrten zweiten Ranges. ~nęss, **tọrpĭd'jty**, **tŏr'pjtūde**, **tŏr'pọr**, 1. die Erstarrung, Starrsucht; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geistesstumpfheit.

to tŏr'pjfȳ, t. erstarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tŏrpọrĭf'jc, a. Erstarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tŏr'quątĕd, a. mit einer gewundenen Halskette versehen.

tŏrque, Lat. **tŏr'quĕs**, die gewundene Halskette.

tŏr'quęd [auch tŏrkt], a. geflochten, gewunden.

Tŏrquay' [kē'], St. in Devonshire.

tŏrreądŏr', s. toreador.

tŏrrẹfăc'tion, das Dörren, Trocknen Rösten.

to tŏr'rẹfȳ, t. dörren, rösten, am Feuer trocknen; (Metalle) rösten.

tŏr'rẹnt, I. s. der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; a ~ of lava, ein Lavastrom; a ~ of interrogations, ein Strom von Fragen; it rains in ~s, es regnet in Strömen. II. a. * kochend, reißend (v. Strömen).

Tŏrrjcĕl'ljan, a. den ital. Physiker Torricelli, **Tŏrrjcel'li** [tshĕl'lj] († 164[illegible] betr.: ~ tube, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ vacuum, die Torricellische Leere.

tŏr'rjd, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß, gedörrt; ~ heat, die brennende Hitze; ~ regions, pl. die heißen Gegenden, ~ zone, die heiße Zone. ~nẽss, **tọrrĭd'jty**, die sengende Hitze, Dürre.

Tŏr'ringtŏn, St. in Devonshire; torringtons (klein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tŏr'rọck, zo. eine Art Möwe.

tŏṛse, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tŏṛ'sẹl, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tŏṛsĭbĭl'ĭty, die Drehbarkeit.

tŏṛ'siọn, die Windung, Krümmung, das (Zer)Drehen. phys.: ~-bal'ance, die Dreh- od. Torsionswage (bes. um die magnetische Kraft zu bestimmen). ~-electrom'eter, der Torsions-Elektrometer.

tŏṛ'siọnạl, a. mech. die Drehung betr.; ~ spring, die Torsionsfeder; ~ strength, die Drehungsfestigkeit.

tŏṛsk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau *(brosmius vulgaris)*.

tŏṛ'sō, der Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

tŏṛt, I. a. provinc. 1. a) gewunden, gedreht (wie ein Seil); b) straff, klangvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, stramm, drall. II. s. law, das Unrecht.

à tort et à travers, unbesonnen, ohne Überlegung.

tŏṛ'teau [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tŏṛt'-fea'sor, law, der (j.) Schädigende.

tŏṛ'tĭle, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tọṛtĭl'ĭty, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tŏṛ'tiọųs [shųs], a. (~ly, adv.) das Gesetz verletzend, verbrecherisch; schädigend.

tŏṛ'tĭve, a. windend, krümmend.

tŏṛ'toịse [auch tĭz, tōĭs, tōĭz], 1. die Schildkröte, bes. Land-Schildkröte; 2. s. testudo, 2, a. ~-bee'tles, pl. zo. die Schildkäfer *(cassididæ)*. ~-shell, die Schildkrötenschale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; ~-shell cat, die dreifarbige (weiß-gelb-schwarze) Katze; ~-shell comb, der Schildpatt-Kamm.

tŏṛ'tūlọŭs, a. wellig ausgebaucht.

tŏṛtūōse', a. etwas gekrümmt od. gewunden.

tŏṛ'tū‖ọŭs, a. (~ọŭsly, adv.) 1. a) (mehrfach) gewunden, gekrümmt, geschlängelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. krumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, versteckt. ~ọųsnĕss, **tŏṛtūōs'ĭty,** 1. die gekrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der krumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; tŏṛtūōs'ĭtịęs, pl. die (Schlangen-) Windungen, Winkelzüge, Schleichwege.

Tŏṛ't'ụṛạble, a. fähig gemartert zu werden, quälbar.

Tŏṛ't'ụṛe, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; to put to the ~, auf die Folter spannen; b) die Quälerei; ~ of animals, die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; ~ of suspense, die quälende Ungewißheit. to ~, t. 1. foltern, martern; (ehemals) peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; to ~ a question, eine peinliche Untersuchung anstellen.

Tŏṛ't'ụṛ‖ĭng, p.a. (~ingly, adv.) (auf martervolle Weise) foltern. ~ẹṛ, der Folterer, Peiniger. † ~ọŭs, a. quälend, marternd, peinlich.

Tŏṛtūōse', **tŏṛ'tūlọŭs,** a. bot. wulstig, knotig.

tŏ'r‖ųs [auch ŏ'], Lat. (pl. ~i) 1. arch. der starke Rundstab, Pfühl, die Wulst (am Säulenfuße); 2. bot. der Fruchtboden.

tŏṛ'v‖ĭty, der grimmige Blick. † ~ọųs, a. grimmig blickend.

A. **tŏ'ry** [auch ō'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konservative, eifrige Verfechter der Vorrechte der Krone u. anglikanischen Kirche (im Gsf. zu whig; urspr. ein Spottname der katholischen Hofpartei); high ~, der Hochtory; b) Am. der Anhänger Englands (zur Zeit des Freiheitskrieges). II. a. zur Torypartei gehörig, toryistisch gesinnt. ~ĭsm, das Wesen u. die politischen Grundsätze eines Tory.

B. **Tō'ry** [auch ŏ'], für Victoria.

† **tō'ry-rō'ry** [auch tō'rĭṛō'rĭ], a. u. adv. wild, zügellos.

to tŏṣe, t. provinc. (Wolle) krempeln (vgl. to tease).

to tŏss [fast ā], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to ~ up) in die Höhe werfen od. stoßen, prellen, schnellen; (eine Münze) auf(wärts)schnellen (vgl. II. 2); to ~ in a blanket, prellen (urspr. einen gefangenen Fuchs); to ~ an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to ~ the oars, mit aufgehobenen Rudern salutieren; to ~ up the oars, (v. der gesamten Bootsmannschaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to ~ up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to ~ hay, Heu wenden; to ~ from post to pillar, hin u. her stoßen; to ~ in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlämmfasse) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhigen; 4. to ~ off, fam. (etw.) schnell abthun; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to ~ off (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to ~ and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to ~ on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) * hin u. her geworfen od. umhergeschleudert werden; 2. to ~ (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Vorder- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to ~ for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) losen.

tŏss, s. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern &c.; b) fam. (auch ~'-up) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the ~, bei derartigem Losen gewinnen; not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 2. ~ of the head, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurückwerfen des Kopfes; 3. † al. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a ~, in Unruhe sein.

tŏs'sẹṛ, der Werfer, Erschütterer &c., vgl. to toss.

tŏss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Hasardspiel unter Knaben).

tŏs'sĭcātẹd, s. toasticated.

tŏss'ĭng, I. p.a. (aufwärts, umher &c.) werfend; (~ly, adv.) stoßweise. II. s. 1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlämmfaß. ~-ball, der Spielball. ~-tub, das Schlämmfaß.

tŏss'‖-plume, fam. (der Federbuschschwenker) der Renommist, Prahlhans. ~-pot, † u. fam. der Zecher, Saufaus.

tŏss'-up, der reine Zufall; all a ~, ein reines Glücksspiel; vgl. to toss, II. 2.

tŏss'‖y, a. (~ily, adv.) fam. kurz u. geringschätzig abweisend.

† **tŏst** [fast ā], s. to toss.

tŏs'tĭcātẹd, p.a. (eig. fam. für intoxicated) heftig erregt od. beunruhigt.

tŏstĭcā'tĭọn, fam. die heftige Aufregung, der Taumel.

A. **tŏt,** provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stutzglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Purzel.

B. **tŏt (tōte),** fam. für total; the whole ~, die ganze Summe, Masse, od. Menge. to ~ (~ted, ~ted), t. (to ~ up) (schnell) zusammenrechnen.

tŏ't, fam. für to it.

tō'tạl, I. a. (~ly, adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; ~ amount (od. sum ~), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; ~ number, die Effektivzahl; ~ refusal, die gänzliche Zurückweisung; ~ abstinence, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; ~ eclipse, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. ~nĕss, **tọtăl'ĭty,** die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tō'tạlize, t. vollständig machen; summieren.

A. **to tōte,** I. t. Am. tragen, schleppen. II. i. sl. wachen, spähen.

B. **tōte,** fam. das Ganze, die ganze Geschichte. ~'-load, soviel man tragen kann.

C. **tōte,** fam. für teetotaller.

tō'tẹm, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-Zuname gebrauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). ~ĭsm, 1. das Totemwesen; 2. der Fetischismus.

tọtĕm'ĭc, a. ein Totem betr.; ~ bond, die Stammverbindung.

tŏth'ẹṛ, fam. für the other.

tŏt'ĭdĕm vŏ'bĭs, Lat. in ebensovielen Worten, in eben diesen Worten.

tŏ'tĭẹṣ quŏ'tĭẹṣ [shĭēz], Lat. das eine so oft als das andere.

tŏ'tĭs vĭr'ĭbŭs, Lat. mit allen Kräften.

in tŏ'tō, Lat. im ganzen. **tŏ'tō cœ'lō,** Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Tŏt'tẹnhăm [fam. tŏt'nąm], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; ~ Court Road, nicht sehr feine Straße nördl. von Oxford Street.

to tŏt'tẹṛ, i. (fam. to tŏt'tle) wanken, schwanken; wackeln; to ~ to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

tŏt'tẹṛ‖ẹṛ, der od. das Schwankende. ~ĭng, p.a. (~ingly, adv.) wankend, schwankend. ~y (od. **tŏt'ty**), fam. **tŏtt'‖ĭsh,** Am. a. wackelig.

tŏt'tle, fam. für total.

tŏt'ty (s. tot, *A.* 2), I. s. das Purzelchen, wackelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. ~-head'ed, a. sl. tappelköpfisch, unbesonnen.

tō'tụm, das Drehwürfelſpiel, der Drehwürfel, ſ. teetotum.

toû'cạn [auch tōū'], zo. der Tukan, Pfefferfreſſer *(ramphastus)*.

to touch, I. t. **1.** a) berühren, anrühren, antaſten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Feile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutſche Art auf jd. Geſundheit anſtoßen); to ~ one's hat (to s.o), (zu jd. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militäriſch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, beſudelt ſich; ~ the wind! mar. halt dicht beim Winde! to ~ (meiſt i. durch Weglaſſung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb ſo genannten Königskrankheit (einer ſkrophulöſen Drüſengeſchwulſt, ſ. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; **2.** fühlen, (durch den Gefühlsſinn) wahrnehmen; **3.** erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); **4.** (Geld ꝛc.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; **5.** probieren, prüfen (Gold ꝛc.); **6.** (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, ſkizzieren; (die Farbe) auftragen; **7.** a) (ein muſikaliſches Inſtrument) ſpielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, ſpielen; c) (einen hohen Ton) treffen; **8.** a) anrühren, ſich bekümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. anſehen; b) ſich beziehen auf, betreffen, angehen; **9.** ergreifen (von einer Krankheit); anſtecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüſtig; his head was a little ~ed, er war etw. geiſteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeſchnappt; **10.** a) (geiſtig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aufs empfindlichſte berührt; b) bibl. betrüben; c) sl. überreden, breit ſchlagen; (jm.) Geld ablocken, (j.) anführen, betrügen; d) sl. beſtechen; to be ~ed, ſich beſtechen laſſen; **11.** to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geſchütz) abfeuern; 2. a) flüchtig ſkizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zuſetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitſche) in Trab ſetzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffriſchen; aufbeſſern; verſchönern; 3. sl. reiten (ein Frauenzimmer). ~ed [cht], **1.** (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleiſch ꝛc.); **2.** a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angeſteckt; a ~ed patent (od. bill), ein Geſundheitspaß (welcher beſagt, daß Gerüchte von einer anſteckenden Krankheit cirkulieren, daß ſie ſich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, ſ. oben 9; b) hum. benebelt, angeſäuſelt; **3.** fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. **1.** fühlen, durch den Taſtſinn empfinden; **2.** ſich berühren, anſtoßen, nahe liegen; **3.** mar. (v. den Segeln) killen, ſich im Winde hin u. her bewegen, wappern; **4.** eindringen, (ein)greifen; **5.** to ~ at s.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not=)Hafen anſegeln. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) beſuchen; 2. fig. (einen Gegenſtand) berühren, zu ſprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anſchlagen.

touch, s. **1.** a) die Berührung; to give s.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with s.o., mit jm. in fortwährender Berührung ſtehen (od. bleiben); to keep ~ with s.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das dichte Anſtreifen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, ſ. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; **2.** mus. der Anſchlag; a light ~, ein leichter Anſchlag; a heavy ~, ein ſchwerer Anſchlag; **3.** a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierſtein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfſtein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entſcheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, ſo bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierſtein; **4.** a) der Strich, (Schrift=) Zug; Pinſelſtrich; der Farbenauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunſtwerk ꝛc.) die letzte Feile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Verſuch; **5.** a) der Zug, Geſichtszug, die Miene; b) der Anſtrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. beſ. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Regung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derſelbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeſchmack (fig. = die Beimiſchung); **6.** a) die Andeutung, Anſpielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Sticheli, der Hieb; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; c) der Vorwurf, Tadel; **7.** provinc. die Zeit, Gelegenheit; **8.** sl. a) † das Schriftchen, die Broſchüre; das wertloſe Buch; b) eine gewiſſe Summe; a half-crown ~, ein Gegenſtand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

touch'‖ạble, a. (~ably, adv.) berührbar; fühlbar. **~ạbleness**, die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to touch'-and-gō', i. **1.** mar. (v. einem dahinſegelnden Schiffe) den Grund ſtreifen, aber doch noch flott bleiben; **2.** fig. a) einer Gefahr glücklich entrinnen, eine Entſcheidung überſtehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrauſen. **~**, I. s. **1.** das augenblickliche Wagnis od. Riſiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned, um ein Haar wär er ertrunken; **2.** das glückliche Entkommen; **3.** a) die aufbrauſende Heftigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Flüchtigkeit; **4.** der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtſinnig, unzuverläſſig, wetterwendiſch, unſtät.

touch'‖-bath, das Staubbad, Douchebad. † **~-box**, die Zunderbüchſe.

touch'ẹr, **1.** der Berührer ꝛc., vgl. to touch; **2.** fam. die (leichte) Berührung, das Anſtreifen; a near ~, ſ. touch, s. 1, a.

touch'-hole, das Zündloch.

touch'ịness, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

touch'ịng, I. pres.p. betreffend (oft als Präpoſition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~ly, adv.) rührend. III. s. **1.** die Berührung; **2.** der (Pinſel=)Strich, das Tupfen. **~-line**, math. die Berührungslinie, Tangente.

touch'‖-me-not', I. s. bot. **1.** das empfindliche Springkraut, die wilde Balſamine *(impatiens noli tangĕre)*; **2.** die Eſelsgurke, Springgurke, Peziergurke *(momordica elatĕrium)*. II. a. unnahbar. **~-nee'dle**, die Probiernadel, der Probierſtift (der Goldarbeiter). **~-pan**, die Zündpfanne. **~-pa'per**, das (ſalpetriſierte) Zündpapier. **~-piece**, eine Münze, deren ſich engliſche Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. **~-stone**, **1.** der Probierſtein (ſchwarzer od. grauer Kieſelſchiefer); Irish ~-stone, der Baſalt; **2.** fig. der Prüfſtein. **~-wood**, **1.** das Zunderholz, der Zunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); **2.** bot. der Feuerſchwamm *(polypŏrus igniārius)*; **3.** ein Knabenſpiel.

touch'‖ỵ, a. (~ily, adv.) empfindlich, reizbar.

tough [tŭf], a. (~ly, adv.) **1.** zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Beſchlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Garkupfer; **2.** ſteif, hart, feſt, ſtark; a ~ storm, eine ſteife Briſe, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. sl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geſchichte; a ~ 'yn, sl. eine derbe Lüge; **3.** klebend, klebrig; **4.** unerbittlich, grauſam; **5.** fam. ſchwierig. to ~'en [auch tŭf'n], I. t. zähe od. widerſtandsfähig machen. II. i. zähe werden. **~'ening**, das Garmachen (im Kupferhammer). **~'ish**, a. fam. etwas od. ziemlich zähe. **~'ness**, **1.** die Zähheit, Zähigkeit; **2.** fig. die Widerſtandsfähigkeit, Feſtigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. ſ. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechslung), ein ermüdendes Einerlei.

toupet, **toŭpēē'**, das (falſche) Toupet, Stirnhaar, der Haarſchopf, die Tolle. to ~, t. (das Haar) toupieren, kräuſeln.

A. **tōūr**, † für tower.

B. **tōūr**, **1.** a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreiſe; Vergnügungsreiſe; ~ of Europe, die Reiſe durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Feſtlandsreiſe zur Ausbildung; a continental ~, eine Kontinentalreiſe; a circular ~, eine Rundreiſe; an exploring ~, eine Entdeckungsreiſe; an official ~, eine Amtsreiſe; a pedestrian ~, eine Fußreiſe; **2.** die (Tanz=)Tour; **3.** ~ of hair, die Haar-

tour; **4.** a) die Reihenfolge; by ~, nach der Reihe; abwechselnd (gew. by turns); b) ~ of duty, mil. die Diensttour (Reihenfolge im Dienst); c) der (Gedanken-)Gang. **to ~**, i. fam. (umher)reisen; to go (a-)toû'ring, eine (Vergnügungs-)Reise machen.

to toûr, i. Sc. **1.** eilen; **2.** spähen, Achtung geben.

toûrbĭl'lĭon, der Feuerwirbel (Feuerwerk).

tour de force, das Kraftstück.

toû'r'ĭsm, das Reisen zum Vergnügen. **~ĭst**, der Vergnügungsreisende, Tourist; **~ist-tick'et**, das Rundreisebillet.

toûrĭs'tĭc, a. touristisch.

toûr'mălĭn(e), min. der Turmalin, Schörl.

toûrn, **1.** (sheriff's ~ and leet) das Gericht des Sheriffs; **2.** provinc. das Spinnrad; **3.** to go to ~, sp. brunsten.

toûr'nament [auch tür'], **1.** das Turnier; **2.** * der feindliche Zusammenstoß, Angriff, Anfall.

† **toûr'ney** [auch tür'], das Turnier. † **to ~**, i. turnieren, im Turniere fechten.

toûr'nĭquĕt, **1.** med. die Aderpresse (zum Blutstillen); die Schraubenbinde (beim Gliedabbinden); **2.** das Drehkreuz, der Drehbaum (auf Fußwegen).

tournure, **1.** die Wendung; Anordnung; **2.** der Umriß; die Figur; *belle ~*, die schöne Erscheinung; **3.** die Tournüre *(cul de Paris)*.

to toûze, t. provinc. zausen; (zer)zerren.

tou'zer, der Zauser (Hundename, bes. für Bullenbeißer).

to tōū'sle, t. Sc. (Betten) aufschütteln.

sous tous les rapports, in allen Beziehungen.

to toût [auch tût], i. **1.** provinc. (aus-)schauen, sich umsehen, spähen (for, nach); **2.** sl. (for customers, auf Gäste od. Kunden) fahnden, Jagd machen. **~**, s. sl. j. touter.

tout au contraire, ganz im Gegenteil.

tout-ensemble, das Ganze (zusammengenommen), das Gesamtbild, der Totaleindruck.

toû'tęr [auch tû'tęr], **1.** sl. der Aufpasser (der Schmiere steht); **2.** sp. der (von beteiligten Wettern bezahlte) Spion od. Helfershelfer (welcher über Rennpferde vor Beginn des Wettrennens Kunde zu erlangen sucht); **3.** fam. der Anreißer, Kundensucher (bes. für Wirtshäuser).

to tōūze, s. to touse.

~l. tōw, das Werg, die Hede. **~'-wig**, die Flachsperücke.

B. **to tōw**, t. mar. bugsieren (am Seile ziehen); hinten nachschleppen; to ~ ahead, (ein Schiff) verholen, stromaufwärts ziehen. **~**, s. **1.** a) das Ziehen vermittelst Seiles; b) das Bugsiertau, Schlepptau; to take in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau nehmen, bugsieren; in ~ of a pilot-boat, von einem Lotsenboote bugsiert; **2.** für **~-boat.**

tō̆w'age, **1.** mar. das Ziehen, Bugsieren, Schleppen; **2.** der Lohn für das Bugsieren.

to'ẅard, **I.** prp. [oft tū'ard, flüchtig tū'rd, **~s. 1.** a) zu ... hin, gegen ... hin, nach od. auf) ... zu; **~s** the left hand, nach der linken Hand zu, (nach) links; **~** the North-West, gegen Nord-West hin; to grow **~s** man, zum Manne heranwachsen, mannbar werden; b) gegen (z. der Zeit); **~s** evening, gegen Abend; it grows **~s** night, es wird Nacht; **~s** nine years older, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; **~s** his last, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency **~s** perfection, ein Streben nach Vervollkommnung; to give s.t. **~s** the support of the family, etw. zur Unterstützung der Familie geben; **2.** oft ganz = to; * ~ Padua, nach Padua; * let us ~ the king, laßt uns zum Könige; **3.** † gegen; in Bezug auf, über; God's anger **~s** us, Gottes Zorn über uns. **II. tō'ẅard** (selten **~s**), adv. † **1.** im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht; * there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im Anzuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? **2.** im Werke; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange? * there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor. **III. tō'ẅard**, a. † **1.** zugethan, entgegenkommend; (Liebes-)Neigung empfindend; **2.** (od. **~ly**) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrig, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † **~nĕss**, † **~lĭnĕss**, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten); die Gelehrigkeit, Befähigung, Anlage.

tōw'-boat, **1.** das Boot od. Schiff, welches bugsiert wird; **2.** das Bugsierboot; der Bugsierdampfer, Schlepper.

Tōw'cestęr [tōus'tęr], Marktflecken in Northamptonshire.

tōw'-cloth, die Packleinwand.

tōw'ęl, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, sl. auch **to ~** (**~led**, **~led**), t. durchholzen, prügeln. **~-horse**, **~-rail**, das Handtuchgestell, der Handtuchständer.

tōw'ęl-ing, **1.** das Handtuchzeug, der Handtuchdrell; **2.** sl. die Prügel (pl.).

A. **tōu'ęr**, mar. der Bugsierer, Treiler.

B. **tōw'ęr**, **1.** der (runde od. eckige, nicht spitze, daher von steeple od. spire verschiedene) Turm; **2.** a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable **~s**, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Alten; c) † eine Art hoher Kopfputz; **3.** a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Hort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Erhebung; **4.** the Tower (groß) of London, der Tower (von Wilhelm dem Eroberer etwa 1078 außerhalb der Stadtmauer von London angelegte Zwingburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkammer, auch als Münze, Archiv u. bes. als Staatsgefängnis benutzt; Constable of the ~, der Kommandant des Tower. **to ~**, i. **1.** hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; **2.** sich (auf-)türmen, ansteigen, hoch emporragen.

tōw'ęr-bas'tion, mil. der Bollwerksturm. * **~-capp'd**, p.a. turmbesetzt, turmüberragt. * **~-crowned**, p.a. turmgekrönt, betürmt.

tōw'ęred, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, betürmt.

Tow'ęr-ham'lets, pl. die Tower-Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). **~-hill**, der Tower-Hügel (Hinrichtungsstätte der Hochverräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). **~-mark**, das Towerzeichen (auf den dem Tower-Arsenal gehörigen Gewehren).

tōw'ęring, p.a. turmhoch aufragend; ~ passion, die wild auflodernde Leidenschaft.

tōw'ęr-mill, die Turmmühle, holländische Windmühle, der Holländer. **~-mus'tard**, bot. das Turmkraut *(turritis)*.

* **tōw'ęry**, a. turmreich.

tōw'ing, das Bugsieren, Schleppen &c., vgl. to tow, *B.* **~-boat**, s. tow-boat. **~-path**, der Leinpfad, Treil- (od. Treidel-) Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). **~-post**, der Poller (zum Festmachen der Schlepptaue). **~-rope**, das Bugsiertau, Schlepptau. **~-tim'ber**, s. **~-post.**

tǫ-wĭt', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

tōw'-line, **~-rope**, s. towing-rope. **~-lin'en**, die Wergleinwand, das Hedeleinen.

tōwn, **1.** (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohnhaus (mit Wirtschaftsgebäuden); **2.** a) die Stadt (mit einem Marktplatze, aber ohne Bischofssitz; vgl. city); in ~, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in ~, in der Stadt wohnen; all over the ~, in der ganzen Stadt (bekannt); out of ~, auf dem Lande; talk of the ~, das Stadtgespräch; b) Am. jede größere od. kleinere Stadt ohne bes. Privilegien (verschieden von city, einer inkorporierten Stadt mit besonderen Vorrechten); c) fam. für **~ship**; **3.** die Hauptstadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving ~, sie reisen von London ab; to ~, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to ~, nach London kommen; sl. to be about ~ (auch on, od. upon the ~), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the ~, eine Straßendirne; to come upon the ~, sich prostituieren; a man about (auch of the) ~, ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon ~, j. der in London Bescheid weiß; the child came to ~ yesterday, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; **4.** die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; ~ and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten.

tōwn'-ad'jutant, der Platzadjutant. **~-bred**, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. **~-bull**, der Stadtbulle; sl. der allgemeine Beschäler. **~-clerk**, **1.** der Stadtschreiber; **2.** der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. **~-coun'cil**, der Gemeinderat. **~-coun'cillor**, der Ratmann, Stadtrat. **~-cri'er**, der (öffentl.) Ausrufer. **~-deliv'ery**, die (Stadtpost-) Briefausgabe. **~-debts**, in der Stadt (bes. in London) ausstehende Schulden. **~-dues**, pl. die Stadtgefälle. **~-dwel'ler**, der Stadtbewohner, Städter. **~-gate**, **1.** das Stadtthor; **2.** provinc. die Dorfmarke. **~-house**, **1.** (od. **~-hall**) das Stadthaus, Rathaus; **2.** das Haus in der Stadt (Gg. country-house).

tōw'n-ĭsh (seltener **~y**), a. städtarig, städtisch.

tōwn'‖lạnd, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **~lẹss,** a. ohne Städte, städtelos. **~lẹt,** das Städtchen. **~lĭnĕss,** die städtische Art, Ziererei, Dünkelhaftigkeit.

Tōwn'ley, cJam.N.; **~ mysteries,** pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen.

tōwn'‖-life, das Stadtleben. **~-lot,** die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). **~-made, I.** p.a. 1. in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; 2. verweichlicht; **~-made children,** pl. hum. Stadtkinder. **II.** s. die Stadtware, das städtische Fabrikat. **~-ma'jor,** der Platzmajor. **~-make,** das städtische Fabrikat; die Stadtmode. **~-man'sion,** der Stadtpalast. **~-mee'ting,** die Bürger-Versammlung. **~-man, 1.** s. townsman; **2. ~-men,** pl. 1. Am. die Stadtverordneten; 2. die Philister (in einer Universitätsstadt). **~-of'ficer,** der Stadtbeamte. **~-post,** die Stadtpost. **~-prints,** pl. Londoner gedruckte Musseline. **~-rates,** pl. die Stadtabgaben. **~-folk,** coll. die Stadtleute, Städter (pl.).

Tōwns'hẹnd, cJam.N.

tōwn'ship, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; **2.** Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Meierhof; **3.** Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die **~s** werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von **~s** bilden a range.

tōwns'‖mạn (pl. **~mẹn**), **1.** der Städter, Bürger; **2.** der Mitbürger; **he is a ~man of mine,** er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **~fōlk, ~pēo'ple,** coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).

tōwn'‖-talk, das Stadtgerede, der Stadtklatsch. † **~-top,** ein großer Kreisel (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). **~-trav'eller,** com. der Stadt- od. Platzreisende. † **~-waits,** pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. **~-wall,** die Stadtmauer. **~-wits,** pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.

tōwn'wạrd(s), adv. nach der Stadt zu.

tōw'ny, a. s. townish.

tōw'-path, s. towing-path.

tōw'-pōwṣ, pl. sl. die Grenadiere.

tōw'-rope, s. towing-rope.

to tōwse, tōw'sẹr, to tōw'sle, s. to touse &c.

tōw'‖-ship, das Schleppschiff, der Kettenschlepper. **~-string,** das aus Werg zusammengedrehte Seil.

to tōwt, s. to tout.

Tōw'tọn, Dorf in Yorkshire (Schlacht 1461).

tōw'y, a. 1. wergartig; 2. aus Werg gemacht.

to tōwze, tōw'zẹr, to tōw'zle, s. to touse &c.

tŏx'jẹal, a. giftig.

tŏxjẹọdĕn'drọn, bot. der Giftsumach (*rhus toxicodendron*).

tŏxjẹọlŏg'jẹal, a. (**~ly,** adv.) toxikologisch, die Giftlehre (**tŏxjẹŏl'ọgy**) betr.

tŏxjẹŏl'ọgist, der Toxikolog, Giftkundige.

tọxŏph'jlite, I. s. der Bogenfreund, Bogenschütze. **II.** a. das Bogenschießen betr. **~** hat, der Bogenschützenhut (an der Seite aufgekrempt, um beim Bogenspannen nicht hinderlich zu sein). **~ meeting,** das Bogenschützenfest. **~ contest,** das Bogenwettschießen.

tōy, 1. † Sc. eine Art Kopfputz; **2.** a) † der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwerk; **~s,** pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippsachen; German **~s,** pl. der Nürnberger Tand (si.); **3.** die Spielerei, Kleinigkeit, Lappalie; **~s,** pl. 1. das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Possen; **boys have ~s,** prv. Kinder treiben Kindereien, Jugend hat keine Tugend; 2. phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; * **fairy ~s,** pl. Feenpossen. **to ~,** i. spielen; (verliebt) tändeln, liebeln (with, mit). **~'ẹr,** der Tändler.

tōy'‖-dog, der Schoßhund. **~-fig'ure,** die Ziehfigur, der Hampelmann.

tōy'‖fŭl, a. † spielerisch, possenhaft. **~jsh,** a. (**~jshly,** adv.) spielerisch, tändelhaft. **~jshnĕss,** die Tändelhaftigkeit, Tändelei.

tōy'‖-man, 1. der Spielwarenhändler; **2.** od. **~-ma'ker,** der Spielwarenfabrikant; Kunstdrechsler. **~-shop,** die Spielwarenhandlung. **~-ter'rier,** eine kleine Art Affenpinscher. **~-trade, 1.** der Spielwarenhandel; **2.** die Kunstdrechslerei. **~-watch,** die Kinderuhr. **~-work, 1.** das Spielwerk; **2. ~-works,** pl. die Spielwarenfabrik.

† **to tōze,** s. to tose.

tō'z‖jnĕss, das Flockige, die Weichheit. **~y,** a. flockig, weich.

trā'bẹ‖ạ, das altrömische Staatskleid. **~ạtĕd,** a. mit Gebälk versehen.

trābẹā'tiọn, das Gebälk.

tracasserie, die Schererei; der Zank.

A. **trāçe, 1.** der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußstapfe; die Fährte (eines Wildes); b) (**~ of a mineral**) der Strich. **to ~, I.** t. 1. zeichnen, aufzeichnen, aufreißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; to **~ the ground,** die Umrisse eines Bauwerks auf dem Boden einreißen; to **~ a line,** math. eine Linie ziehen; to **~ a battery,** mil. eine Batterie abstecken; **2.** (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; to **~ the forests,** die Wälder durchziehen od. durchstreifen; to **~ a way,** die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; to **~ a vein** (od. a lode), min. einen Gang verfolgen; **3.** to **~ back,** zurückverfolgen. to **~ s.o. down,** j. ausfindig machen, hinter js. Schliche kommen. to **~ out,** 1. entwerfen, vorzeichnen; abstecken; to **~ out a plan,** einen Plan auftragen; 2. ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. to **~ to,** nachspüren bis auf (den Ursprung). to **~ up,** aufspüren. **II.** i. eine Spur verfolgen (to, nach).

B. **trāçe,** meist **~s** [trā'sjz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; to keep s.o. up to the **~s,** j. gehörig im Geschirr halten, j. straff anspannen; to kick over the **~s,** über die Stränge schlagen (auch fig.). Vgl. lady's-**~s.**

trā'çe ạble, a. (**~ably,** adv.) zu verfolgen, nachzuspüren, ausfindig zu machen. **~ablenĕss,** die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.

trạçe'lẹss, a. spurlos.

trā'çẹr, 1. der Nachspürende, Ergründer; **2.** a) der Vorzeichnende; Kalkierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storchschnabel.

trā'çẹrĭed, a. arch. mit Maßwerk verziert.

trāçe'‖-ring, der Strangring. **~-rope,** das Zug- od. Geschirrtau.

trā'çẹry, arch. (**~-work**) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). **~-rib,** die Maßwerksrippe.

trā'çhẹ‖ạ [auch trạkē'ạ], **1.** a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftkanal, die Luftröhre (der Insekten); **2.** bot. das Spiralgefäß. **~ạl,** a. die Luftröhre betr.; **~al artery,** die Luftröhrenarterie. **~ạry,** a. 1. die Trachea betr.; **2.** durch Luftgänge atmend. **~çọ̄le,** med. der Kropf.

trāçhẹō̆t'ọmy, med. der Luftröhrenschnitt.

trạçhī'tjs, med. die Luftröhrenentzündung.

trā'çhȳte, min. der Trachyt.

trạçhȳt'jc, a. min. trachytisch.

trā'çịng, 1. a) das Ziehen (einer Linie &c.); b) die (Durch-)Zeichnung, Kalkierung, vgl. to trace; **2.** der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. **~-line, 1.** (od. **~-cord**) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckschnur; **2.** mar. der Aufholer. **~-pa'per,** das Papier zum Durchzeichnen, Ölpapier; Pauspapier. **~-pick'et,** der Absteckpfahl.

trăck, 1. die Bahn, der Pfad; **~ of a comet,** die Kometenbahn; **2.** a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-) Geleise; **on the ~,** sp. im Radfache (von Velocipeden); b) (**railway-~**) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; **double ~,** das Doppelgeleise; **main ~,** das Hauptgeleise; **side ~,** das Seitengeleise; **turnout ~,** die Weiche(stelle); **width of the ~,** die Spurweite; **3.** a) die Fußspur; b) sp. die Fährte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); **4.** mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) **~ of a ship,** die Schiffspur, das Kielwasser; **to make ~s,** al. bes. Am. fortlaufen, durchbrennen (**for,** nach). **to ~, I.** t. 1. der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; verfolgen; **you may ~ him everywhere,** allenthalben findet man seine Spur; **2. to ~ a path,** einen Weg (durch den Schnee) bahnen; **3.** (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen. **II.** i. al. die Füße in Trab setzen, gehen.

trăck'‖ạge, das Ziehen, Treiben (eines Bootes). **~ẹr,** der eine Spur (des Wildes &c.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **~lẹss,** a. pfadlos; unbetreten. **~lẹssly,** adv. ohne Spur eines Weges. **~lẹssnĕss,** die Pfadlosigkeit.

trăck'‖-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen &c.). **~-road,** = towing-path.

trăck'scōūt, mar. die (holländ.) Treckschuyte, das Ziehschiff.

trăck'‖-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnspuren. **~-swee'per,** der Schienenfeger, Schienenräumer (an der Lokomotive). **~-way,** = tramroad.

trăct, 1. die Strecke, ausgedehnte Fläche; **~ (of land),** der (Land-)Strich, die Gegend; **2.** † a) der Lauf, Fortgang; Verlauf, Hergang; * **~ of time,** der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; **3.** † (für **track, trace**) die Spur; **4.** (**~ate**) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); **religious ~'-soci'ety,** eine Gesellschaft zur

Verbreitung religiöser Traktätchen; **~s for the times** (ed. by J. H. Newman, 1833—1841), eine Sammlung religiöser (katholisierender) Schriftchen.

trạctạbil'ịty, die Gefügigkeit, Lenksamkeit.

trạc't ạble, a. (**~ably**, adv.) gefügig, willfährig, lenksam, folgsam. **~ableness**, die Gefügigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

trạctā'rịan, I. s. der Traktätchen-Schreiber od. Verbreiter; **~s**, pl. die (puseyitischen) Verfasser der **tracts for the times**, s. tract, 4. II. a. (religiöse) Traktätchen od. deren Verbreiter (bes. puseyitische) betr. **~ism**, die Bewegung od. Lehre der **~s**.

† **trāc'tate**, die Abhandlung.

trạcta'tion, die (wissenschaftliche) Behandlung; Abhandlung. **~tor**, der Traktatchenschreiber. **~trix**, math. die (Huygheńsche) Traktrix (od. Traktorie, eine Kurve).

trāc'tile, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

trạctil'ity, die Dehnbarkeit.

trāc'tion, der Zug; das Ziehen, Dehnen; die Spannung. **~-dynamom'eter**, der Zugkraftmesser. **~-en'gine**, die Zugmaschine, nicht auf Schienen laufende Straßenlokomotive. **~-rope**, mech. das Zugtau.

trạctī'tious [shus], a. (etw.) betreffend, (von etw.) handelnd.

trāc'tive, a. ziehend; **~ machine**, die Zugmaschine; **~ force, ~ power**, mech. die Zugkraft.

trāc'tọr, der Zieher; das Ziehende; das Instrument zum Ziehen.

trāc'tory, trāc'trix, s. tractatrix.

Tra'cy, I. für Theresa; 2. für Transylvania.

tra'dạl, a. den Handel betr.; **~ interests**, pl. die Handelsinteressen.

trade, I. a) † die beständige Richtung des Windes; b) **~s**, pl. mar. für **~-winds**; 2. a) die gewerbsmäßig betriebene Beschäftigung, das Gewerbe, Handwerk (im Ggs. zu profession, 4, a); **the ~**, fam. das Schankgewerbe; **the ~ of war**, das Kriegshandwerk; **to drive** (od. **to carry on**) **a ~**, ein Handwerk betreiben; **to learn one's ~**, sein Geschäft lernen; **tricks of the ~**, die Geschäftskniffe; **two of a ~ seldom agree**, prv. bei Handwerken gibt's leicht Brotneid; **every man to his ~**, prv. Schuster bleib bei deinem Leisten; b) das Handwerk (die Gesamtheit der Handwerker eines Berufs), das Gewerk, die Innung; 3. a) das Geschäft, der Handel; bes. **the ~** (**the bookselling ~**), der Buchhandel; **not to be had in the ~**, nicht im (Buch-)Handel zu haben; **for ~ reasons**, aus Geschäftsgründen; b) die (Gesamtheit der) Buchhändler, die Buchhändlerschaft; 4. a) der Handel (im allg.); **wholesale ~**, der Handel im großen, Großhandel; **retail ~**, der Handel im kleinen, Kleinhandel; **domestic ~** (auch **inland ~**), od. **home ~**, der inländische Handel; Binnenhandel; **foreign ~**, der Handel mit dem Auslande; **international ~**, der internationale Handelsverkehr; **marine ~**, der Seehandel; **carrying ~**, der Expeditions- od. Frachthandel; **smuggling ~**, der Schleichhandel; **coasting ~**, der Küstenhandel; **~ of barter**, der Tauschhandel; **board of ~**, die Handelskammer; **to do a great ~**, bedeutende Geschäfte machen; **~ is the mother of wealth**, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; **he works for the ~**, er arbeitet für Geschäftshäuser; 5. coll. für **~-dues**; 6. a) provinc. der Plunder, Kram, die Lappalie; b) **min.** das taube Gestein; c) sp. **a little ~**, einige Wetten (pl.); d) Am. die Arznei, das Rezept.

to trade, i. 1. † verkehren, im Verkehr stehen; 2. a) handeln (**with** s.o., mit jm.; **in** s.t., mit etw.); **to ~ in bills of exchange**, com. hin u. her trassieren, Wechselreiterei treiben; b) feilschen, handeln (**for**, um); c) **to ~ on**, spekulieren auf; sp. wetten auf.

trāde'-allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. **~-associa'tion**, s. **~s-union**. **~-card**, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. **~-corpora'tion**, die Zunft, Innung, Gilde.

tra'ded, I. p.a. † bewandert, erfahren (**in**, in). II. a. Handel besitzend; **a well ~ town**, eine angesehene Handelsstadt.

trāde'-device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarke. **~-dues**, pl. com. der Handelscompagnie-Zoll. * **~-ful'len**, p.a. im Geschäfte heruntergekommen.

trāde'ful, * a. geschäftig. **~less, a.** ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trāde'-mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. **~-pa'per**, die (gewerbliche) Fachzeitschrift. **~-price**, der Engrospreis. **~-protec'tion-soci'ety**, das kaufmännische Auskunftsbureau.

trā'der, 1. der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene Geschäftsmann; 2. der Kauffahrer; **a regular ~**, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trāde'-sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trādes' man (pl. **~men**, fam. **~fō'k[s]**, auch **~peo'ple**, coll. Handelsleute), 1. der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-) Händler, Krämer; Wiederverkäufer; **~man's assistant**, der Ladengehülfe; 2. der Handwerksmann; Arbeiter; 3. sl. j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pfiffikus.

trādes'-u'nion (auch **trade's-union** u. **trades'-union**), der Gewerkverein, (sozialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. **~-u'nionism**, das Genossenschaftswesen. **~-u'nionist**, der Gewerkvereinler. **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Handelsfrau, Krämerin.

trade'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

tra'dịng, I. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; **the ~ class**, der Handelsstand; **a ~ jew**, ein Handelsjude; **a ~ nation**, ein handeltreibendes Volk; **a ~ liar**, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. II. s. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. **~-card**, s. **trade-card**. **~-class**, der Handelsstand. **~-com'pany**, die Handelsgesellschaft; **proprietors in a ~-company**, Handelsgenossen (pl.). **~-depot'**, die Handelsniederlage. **~-house**, 1. das Handelshaus, die Handlung; 2. das Lagerhaus, die Warenniederlage. **~-in'terest**, 1. das Handelsinteresse; 2. der Handelsstand. **~-line**, das Handelsfach. **~-ports**, pl. Handelshäfen. **~-town, ~-place**, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. **~-trip**, s. **~-voyage**. **~-ves'sel**, das Kauffahrteischiff. **~-voy'age**, die Handelsreise (zur See). **~-wom'an**, s. **trades-woman**.

trạdi'tion, 1. bes. law, die Übergabe; 2. a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; 3. * der altherkömmliche Brauch, die alte Sitte. **~al**, a. 1. a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; 2. (alt)herkömmlich. **~alism, ~ism**, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. **~alist, ~ist** († **~er**), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. **~ally**, adv. 1. a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; 2. nach altem Brauch. **~ary**, I. a. (**~arily**, adv.) = **~al**. II. s. der Talmudist.

† **trād'it ive**, a. = traditional. **~or**, der Verräter (in der ersten Christenzeit, welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to trạdūçe', t. 1. † fortpflanzen, verbreiten; 2. † übersetzen; 3. † a) bloß stellen; b) schmähen; 4. verleumden. **~ment**, 1. der Tadel, Vorwurf; 2. die Verleumdung.

trạdū'çẹnt, a. verleumderisch. **~er**, der Verleumder. **~ible**, a. übertragbar.

trạdūc'tion, 1. die Übertragung; 2. die Fortpflanzung; 3. die Überlieferung. **~tive**, a. auf Übertragung beruhend.

Trạfal'gạr [selten **trāf'algär'**], Trafalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seesieg Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); **~ Square**, ein großer Platz in London.

to trăf'fịc (**~ked ~kt**], **~ked**), i. 1. a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (with s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (for, um); 2. im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (with s.o., mit jm.). **~, s. 1.** a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); 2. der Verkehr; Eisenbahnverkehr; **goods'-~**, der Güterverkehr; **pas'senger-~**, der Personenverkehr; **street'-~**, der Straßenverkehr; **through'-~**, der Durchgangsverkehr; **car'rying-~**, der Speditionshandel; 3. † die Handelsware.

trăf'fịck ạble, a. (als Ware) umsetzbar, verkäuflich; **a ~able commodity**, eine Handelsware. **~er**, 1. der Kaufmann (im großen); 2. der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; 3. † das Handelsschiff.

trăf'fịcless, a. ohne Handels Verkehr.

trăf'fịc-man'ager, der Betriebsunternehmer od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). **~-returns'**, pl. die Verkehrsberichte.

trāg'acạnth, 1. bot. der echte Tragant (*astragalus verus*); 2. od. **~-gum**, das Tragantgummi.

trạgē'djan, 1. der Tragiker, Trauerspieldichter; 2. der Tragode, tragische Schauspieler; die Tragödin.

trăj'ędy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trăj'ic, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspieldichter; 2. † = ~al. **~ạl,** a. (**~ạlly,** adv.) tragiich (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. **~ạlnĕss,** das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trăjicŏm'||ędy, die Tragikomödie. **~jic(ạl),** a. (**~jeạlly,** adv.) tragikomisch.

trăgopō'gon, bot. der Bocksbart.

A. **to trāil,** I. t. 1. (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; 2. mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! 3. (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; 4. sl. to ~ s.o., j. bloßzustellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); 5. Am. to ~ grass, Gras niedertreten. II. i. 1. sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; 2. bot. (v. Pflanzen) kriechen; **~'ing** arbutus, der Grundstrauch *(epigæa repens);* 3. sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; 4. fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, s. 1. a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance; 2. das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of s.o., sich dem Gefolge js. anschließen, jm. sklavisch folgen; 3. arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; 4. mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; 5. a) die Spur (des Wildes), Fährte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; 6. sl. die (geschickt verdeckte) Verhöhnung (js.).

B. **trāil,** s., auch **~s,** pl. (= entrails) das Geschlinge, Eingeweide (bes. der Schnepfen, zuw. der Schafe).

trāil'||-board, mar. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions. **~-box,** mil. der Lafettenkasten. **~-eye,** mil. das Protzloch.

trāi'lęr, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trāi'ling, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'||-net, s. drag, s. 3, a. **~-ring,** mil. der Protzring. **~-scent,** sp. eine künstliche (zur Abrichtung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāi'ly, a. fam. schlumpig.

to trāin, I. t. 1. † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; 2. (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; 3. to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entfetten, herunterbringen; 4. to ~ trees, Bäume (zu Spalieren ꝛc.) ziehen; 5. min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. II. i. 1. sp. (vom Wolfe ꝛc.) das Lager aufsuchen, lagern; 2. a) exerzieren, (Militär- ꝛc.)Übungen durchmachen; b) (durch Diät u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); 3. to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, s. 1. der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'-~, der Zug nach London; down'-~, der von London (nach der Provinz) führende Zug; through'-~, der durchgehende Zug; out'-~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excur'sion-~, ex'tra-~, der Extrazug, Sonderzug; express'-~, der Expreßzug; fast ~, der Schnell-, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Bummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; corresponding ~, der Anschlußzug; ~ of waggons, der Wagenzug; goods'-~, lug'gage-~, der Güterzug; mail'-~, der Postzug; pas'senger-~, der Personenzug; mixed'-~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug besteigen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; siege'-~, der Belagerungspark; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Walzen-)Strecke, das Walzwerk; 2. a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, bedingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Aufzug; die Prozession; 3. a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Kleid); 4. die Schleife (eine Art Lastschlitten in Kanada); 5. min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leitfeuer; b) der Zünder; 6. a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reasoning, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; 7. a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwerk, Zeigerwerk; 8. a) † die arglistige (An)Lockung, Verführung; * venereal ~s, pl. Liebeslockungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen.

trāi'nable, a. zu erziehen; abzurichten.

trāin'||-band, die Compagnie der Bürgermiliz (militia); gew. **~-bands,** pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (si.); **~-band captain,** der Bürgerwehr-Hauptmann. **~-bea'rer,** der Schleppenträger. **~-car'riages,** pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. **~-conduc'tor,** Am. **~-cap'tain,** der Zugführer (der Eisenbahn).

trāined [* auch trā'ned], I. p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ band, s. train-band. II. a. mit einer Schleppe versehen.

trāi'nęr, 1. a) der Zieher; b) ein Stab, um Gewächse daran in die Höhe zu ziehen; 2. a) der Erzieher; b) der Einüber, Lehrmeister; Exerziermeister; c) (training-groom) sp. der Trainierer, Trainer (der gewerbsmäßig Pferde, Reiter, Faustkämpfer, Ruderer u. s. w. zu wirksamem Wettbewerb bei Pferderennen ꝛc. vorbereitet u. einübt); 3. Am. der einberufene Milizsoldat, Bürgerwehrmann.

trāi'ning, 1. a) (~ up') die Erziehung; b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schulung, Schule; in ~ (ob. in train), in Vorbereitung, im Gange; 2. sp. das Trainieren (die systematisch betriebene diätetische u. sonstige Vorbereitung u. Einübung von Pferden, Reitern, Faustkämpfern, Ruderern u. s. w. zum wirksamen Wettbewerb). **~-col'lege,** s. **~-school. ~-day,** Am. der Exerziertag, die Musterung der Milizen. **~-groom,** s. trainer, 2, c. **~-pills,** pl. ein Purgiermittel zum Zweck des Trainierens. **~-school,** 1. die Vorbereitungsschule (bes. nach dem schottischen System christlicher Jugendbildung); 2. das Lehrer-, ob. Lehrerinnen-Seminar. **~-ship,** das Lehrschiff (zur Ausbildung angehender Seeleute).

trāin'||-mile, die Bahnmeile. **~-mi'leage,** die Zahl der Meilen, welche ein (Eisenbahn-)Zug durchläuft. **~-oil,** der (Walfisch-)Thran. **~-road,** eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken. **~-scent,** sp. s. trail-scent. **~-tack'le,** mar. die Einholetalje.

trāi'ny, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig einhergehen, (dahin)schlumpern.

trāit [auch trā], der (charakteristische) Zug; das Merkmal; a ~ of character, ein Charakterzug.

trāi'tọr, 1 der Verräter; a ~ to the people, ein Verräter an dem Volke; 2. der Treulose, Schurke. * **~ly,** a. verrätermäßig, verräterisch. * **~-like,** der verräterische Ahne.

† **trāi'tọrĕss,** s. traitress.

trāi'tọr||ous, a. (**~ously,** adv.) verräterisch, treulos. **~ousnĕss,** die Verräterei, Treulosigkeit.

trāi'tress, die Verräterin, Treulose.

Trā'jan, der röm. Kaiser Trajan (Trajanus), 98—117 n. Chr.

to trạjĕct', t. hindurch lassen, (Lichtstrahlen) brechen.

trăj'ęct, s. die Fähre, Überfahrt (Ort des Überfahrens). **~-boat,** das Trajektschiff.

trạjĕc'tion, 1. a) das Hindurchlassen; b) das Ausströmen; c) das Durchschießen, die Durchfahrt, der Durchgang; 2. die (grammatische) Umstellung.

trăjęctī'tious, a. überfahrend; zum Überfahren tauglich.

trạjĕc'tọry, mech. die Flugbahn, Wurflinie; ~ of a comet, die Bahn eines Kometen; ~ of a shot, die Flugbahn, Flugbahn eines Geschosses.

† **trạlā'tion (trălatī'tion),** die (freie) Übertragung, der übertragene, figürliche, od. uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

trălatī'tious [shụs], a. auf Übertragung beruhend; übertragen, uneigentlich, figürlich. **~ly,** adv. in übertragener Weise.

† **to trạlīn'ęate,** i. abweichen.

† **trạl'ū'ç||ency, ~ent,** s. translucency, translucent.

A. **trăm,** die Trame, Tram- od. Einschlageide.

B. **trăm,** 1. bes. min. der (auf vier kleinen Rädern laufende) Laufkarren, Förder(roll)wagen; 2. Sc. der Karrenbaum, die Karrendeichsel; die Handhabe eines Schieb-

farrens; 3. die leichte Schiene, Rinnen- od. Falzschiene.

to trăm'ble, t. (Zinnerz) in einem Gefäße waschen.

trăm'-clea'rer, der Bahnaufseher; Schienenreiniger.

trăm'mĕl, 1. a) das (lange) Fischnetz, Streichnetz, Schleppnetz; b) das Vogelnetz, Garn; 2. der (Pferden zur Einübung des Paßganges angelegte) Spannriemen; 3. der Kesselhaken; 4. (auch ~s, pl.) mech. der Ellipsen- od. Ovalzirkel, Hängezirkel; 5. ~s, pl. fig. die (hindernden) Fesseln, Bande; to cast off ~s, Fesseln abwerfen; in ~s, gefesselt; to move in ~s, fam. eingeengt, in der Klemme od. in Verlegenheit sein. **to ~** (~led, ~led), t. 1. mit Netzen fangen (auch i. to ~ for larks, Lerchen fangen); 2. fig. a) (wie in einem Netze) auf- od. abfangen, einfangen; * to ~ up the consequence, alle Folgen abthun, verhüten od. hindern; b) fesseln, einengen, einzwängen. **~led**, p.a. (v. Pferden) mit weißen Flecken an dem Vorder- u. Hinterfuße (der einen Seite). **~ler**, der Netzleger, Garnleger.

trăm'mer, min. der Schlepper, Fördermann.

trạmōn'tạne [auch trăm'ọntān], I. a. 1. a) transmontan, jenseit der Berge (bes. der Alpen) gelegen od. wohnend (von Italien aus), nordisch; the ~ wind, der Nordwind, die Tramontana; b) fremd; seltsam; barbarisch; 2. ultramontan (dem Papsttum ergeben). II. s. 1. der Transmontane; bes. der nordische Barbar; 2. der Ultramontane.

to trămp, I. t. 1. (auf etw.) treten, trampeln; to ~ down, niedertreten; 2. (Kleider ꝛc.) durch Treten im Wasser reinigen. II. i. 1. trampen, treten; 2. (to ~ it) fam. umherstreichen; wandern, zu Fuß reisen; ~ out! pack dich! marsch (hinaus)! **~**, s. 1. der (schwere, feste Tritt; das Getrampel; 2. fam. a) der (lange, ermüdende) Gang, (weite) Marsch; to keep on the ~, im Trabe erhalten; b. das Umherstreichen, Hausieren-, auch Bettelngehen; die Wanderschaft (v. Handwerksgesellen ꝛc.); to go on the ~, hausieren gehen; auf die Wanderschaft gehen; a ~ abroad, eine Wanderung im Auslande od. in der Fremde; 3. fam. a) der Landstreicher, Strolch; b) der Hausierer; c) der wandernde Handwerksbursch, Wandergeselle; ~s' lodging-house, die Herberge für Handwerksburschen (u. Landstreicher); 4. die Heckenschere. **~'dom**, hum. die Landstreicherschaft; the whole ~dom, coll. alle Strolche (pl.).

trăm'pẹr, 1. der Landstreicher, Strolch, umherziehende Bettler; 2. der Hausierer; 3. der Wandergeselle, Handwerksbursch.

trăm'-plate, s. **~-rail**.

to trăm'ple, t. (i., to ~ on, od. upon) trampeln, treten; to ~ under foot (auch under one's feet), mit Füßen treten, bei. fig.; to ~ down, niedertreten; to ~ out, zertreten; to ~ in the dust, in den Staub treten. **~**, s. das Trampeln ꝛc.; das Niedertreten.

trăm'plẹr, der Trampler ꝛc., vgl. to trample; * ~ upon Nature's law, der Niedertreter od. Verächter des Naturgesetzes.

to trạmp oose', **to ~oŏs.e/**, i. Am. umhertrampen, herumlaufen.

trăm'||-rail, die Falzschiene (für Pferdebahnen); leichte Schiene. **~-road**, die Schienenbahn, Förder- od. Grubenbahn (mit Falzschienen). **~-(rail')way**, die Pferde(eisen)bahn, Straßenbahn; aerial ~-way, wire ~-way, die Drahtseilbahn, Drahtbahn (deren Wagen durch ein Drahtseil ohne Ende gezogen werden); ~-way car, der Pferdebahnwagen. **~-way-mo'tor**, die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.

† **trạnā'tion**, das Hinüberschwimmen.

to trănçe, I. i. in bewußtlosen Zustand verfallen; ~d [st], bewußtlos, ohnmächtig. II. t. 1. * überziehen; 2. für to entrance. **~**, s. die Entrückung, (der Zustand der) Verzückung.

* **trạnçet'**, s. s. traject, s.

tranchant, a. scharf, schneidig, einschneidend; entscheidend.

trăn' gạm, ~grạm, die Spielerei, Tändelei, Schnurrpfeiferei; Schnörkelei.

Trā'njō, MN. bei Shakespeare.

trăṇk, das zugeschnittene Stück Leder zu Handschuhen.

trăṇ'kụm, meist ~s, pl. der Flitterstaat.

trăn'nẹl, der Stift.

Trănquebär', Trankebar (engl. Stadt in Vorderindien).

trăṇ'quịl, a. (**~ly**, adv.) (gemüts)ruhig, beschwichtigt, ohne Sorge; still; gelassen. **~nĕss**, = tranquillity. **to ~ize**, I. t. beruhigen, beschwichtigen; stillen; besänftigen. II. i. sich beruhigen, ruhig werden. **~izẹr**, der Beruhigende; das Beruhigungsmittel.

trạṇquil'lity, die Ruhe, Gelassenheit.

trănquịllizā'tion, die Beruhigung.

trăns, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Zss. über.

to trạnsăct' [od. trạnz], I. t. 1. durchführen, verrichten, thun; betreiben; to ~ business, a) Geschäfte erledigen; b) com. to ~ (commercial) business, handeln, Geschäfte machen; in Geschäftsverbindung stehen (with, mit); 2. verhandeln. II. i. in Unterhandlung treten (um einen Vergleich zu treffen), unterhandeln (with, mit); to ~ together, sich miteinander abfinden.

trạnsăc'tion [od. trạnz], 1. die Verrichtung, das Geschäft; 2. a) die Unterhandlung, Verhandlung; b) der Vergleich, Vertrag; 3. com. das Geschäft, der Umsatz (an Waren), der Warenvertrieb; for (the) closing (of) this ~, zur (völligen) Ausgleichung dieses Gegenstandes; ~s at the insurance-office, pl. das Assekuranzgeschäft, der Assekuranzhandel (si.): ~ in goods, das Warengeschäft, der Warenhandel; 4. die Angelegenheit; 5. die (wissenschaftliche ꝛc.) Verhandlung; Abhandlung; ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft).

trạnsăc'tọr [od. trạnz], 1. der Verrichtende; Vollführer; 2. der Unterhandelnde; Unterhändler, Agent; 3. der (wissenschaftlich) etw. Abhandelnde.

Trạnsăl'pine [od. trạnz], I. a. transalpinisch, jenseit (v. Rom aus, also nördlich od. westlich) der Alpen liegend. II. s. der Bew. eines transalpinischen Landes.

† **to trạnsăn'ịmate** [od. trạnz], t. (einen Körper) durch Seelenübertragung beleben.

trạnsănịmā'tion [od. trạnz], die Seelenwanderung.

Trănsạtlăn'tic [od. trạnz], a. transatlantisch, jenseit des Atlantischen Oceans wohnend, überseeisch, bes. amerikanisch; ~ trade, der überseeische Handel.

Trạnsătlạntī'cian [shạn, auch trạnz], der Transatlantiker (jenseit des Atlantischen Oceans Wohnende), bes. Amerikaner.

trạnscă'lẹncy (**trănscạlĕs'cẹnce**), die Durchlässigkeit od. Leitungsfähigkeit für die Wärme. **~cā'lẹnt**, a. wärmeleitend, die Wärme durchlassend.

Trạns-cās'pian, a. transkaspisch, jenseit des Kaspischen Meeres gelegen, vorderasiatisch.

Trănscaucā'sian [sh'ạn], a. transkaukasisch, jenseit des Kaukasus gelegen.

to trạnscẹnd', I. t. 1. übersteigen, überschreiten; 2. übertreffen. II. i. 1. über die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen; 2. alles übersteigen.

trạnscẹn'd ẹnce (**~ẹncy**), 1. die Übertreibung; 2. die große Überlegenheit; die höchste Vortrefflichkeit. **~ẹnt**, a. das Gewöhnliche übersteigend; höchst vortrefflich, vorzüglich. **~ẹntly**, adv. vorzugsweise. **~ẹntnĕss**, die höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit.

trănscẹndĕn'tal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. s. transcendent; 2. math. transcendent (nicht durch eine algebraische Gleichung auszudrücken); 3. a) phil. transcendental (übersinnlich, abstrakt); b) abstrus, unverständlich, unsinnig. II. s. 1. **~ist**) der transcendentale Philosoph; 2. **~s**, pl. die transcendentalen Dinge. **~ism**, die transcendentale Philosophie. **~ist**, der transcendentale Philosoph.

trạnscẹndẹntăl'ity, das Transcendentale, die übersinnliche Beschaffenheit.

to trănscẹndĕn'tălize, t. transcendental od. übersinnlich machen; mit transcendentalen Begriffen erfüllen.

† **to trăns'cọlāte**, t. durchseihen.

† **trănscọlā'tion**, die Durchseihung.

to trạnscribe', t. abschreiben.

trạnscrī'bẹr, der Abschreiber.

trăns'crịpt, 1. die Abschrift; 2. fig. die Übertragung, Nachbildung.

trạnscrịp'tion, 1. die Abschrift (sowohl das Abschreiben, als das Abgeschriebene); 2. mus. die Transkription, Umsetzung (in eine andere Tonart). **~tive**, a. (**~tively**, adv.) in Abschrift, abschriftlich.

to trạns cūr' (**~cūrred'**, **~cūrred'**), i. † umherschweifen, abschweifen. **~cūr'sion** († **~cūr'rence**), der schnelle Übergang in, od. die Verbreitung über ein Gebiet.

trạnsdūc'tion, die Überführung, das Hinüberführen, Hinübergeleiten.

† **trănse**, s. trance.

trạnsẹlẹmẹntā'tion [od. trạnz], die Stoffumwandlung.

trăn'sept, 1. arch. das Kreuzschiff, Querschiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; 2. die Querverbindung.

to trạnsfẽr' (**~red**, **~red**), t. übertragen: 1. a. to ~ a drawing to a lithographic stone, eine Zeichnung auf einen lithographischen Stein übertragen; b) versetzen, verlegen; 2. übertragen (to, od. upon s.o., auf, od. an j.-n: to ~ (as a right, abtreten, überlassen; 3. com. übermachen, überweisen; to ~ an incorrect charge (od. entry) of an article, einen Rechnungsposten versetzen od. kontravenieren: to ~ (by assignment) the amount of

a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

trăns'fẹr, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Versetzung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) versetzten Mannschaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Cession, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldovortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, s. trans-shipment.

trănsfẹrabĭl'ĭty, die Übertragbarkeit.

trăns'fẹrable [auch transfĕr'ạb'l], a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. persönliche) Billets; 2. versetzbar.

trăns'fẹr||-book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. **~-days,** s. settling-days.

trănsfẹrēē', law, j. dem etw. übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

trăns'fẹrẽnçe, transfĕr'rençe, 1. die Übertragung (of property); 2. die Versetzung; Übersiedelung.

trăns'fẹr||-ink, die Überdrucktusche. **~-loan,** die übertragbare Anleihe. **~-of'fice,** das Umschreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds besorgt u. bestätigt wird).

trănsfẹrŏg'raphy, die Kunst alte Inschriften zu kopieren.

trăns'fẹr||-lathe, die Maschine zum Übertragen v. (auf Münzen befindlichen) Reliefs. **~-pa'per,** 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen sind. **~-pic'ture,** das Abziehbild. **~-prin'ting,** der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

trạnsfĕr'r||able, ~ible, s. transferable.

trạnsfĕr'r||ençe, ~rạl, s. transference.

trạnsfĕr'rẹr, der Übertrager, Abtreter, Cedent.

trạnsfĕr'rĭng-oil, das Umdrucköl (als Beimischung zur Überdruckschwärze).

trăns'fẹr||-var'nish, der Abziehfirnis (zum Abziehen v. Kupferstichen auf Holz 2c.).

trạns||fĭg'ụrable, a. umzugestalten, umbildungsfähig. **~fĭgūrā'tion,** 1. die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung: die Verklärung (Christi 2c.); 2. cath. das Fest zu Ehren der Verklärung Christi (am 6. August). **to ~fĭg'ụre** († **to ~fĭg'ụrate**), t. 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

to trạns fix', t. durchstechen, durchbohren. **~fixed'** [fĭxt'], p.a. fig. wie versteinert. **~fix'ion** [fik'shụn], die Durchbohrung.

trăns'flŭent, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† **to trăns'fọrate,** t. durchbohren.

to trạnsfŏrm', I. t. 1. umformen, umbilden, umgestalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. bessern, bekehren. II. i. sich verwandeln (into, in); sich (mystisch) zu göttlichem Wesen umwandeln; sich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Christi verwandeln.

trạnsfŏr'mable, a. umformbar, zu verwandeln.

trăns|fọrmā'tion, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung; b) (Naturgesch.) die Metamorphose; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (mystische) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Wesen); c) die Wesensverwandlung; Transsubstantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Christi beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Besserung, Bekehrung. **~-appara'tus,** die (Theater-)Maschine zu Verwandlungen.

trạnsfŏr'm||ạtive, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geneigt. **~ẹr,** der Umformer, Umbildner 2c., vgl. to transform.

trăns'fūge, trạnsfū'gĭtive, der Überläufer.

† **to trạnsfŭnd',** t. s. to transfuse, 2.

to trạnsfūse', t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiste); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (jm. etw.) einflößen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

trạnsfū'||sible, a. umzugießen; überzuleiten; einflößbar. **~sion,** 1. das Umgießen, Hinübergießen; 2. die Überleitung, Übertragung, das Einflößen; ~sion of blood, med. die Überleitung, Einflößung od. Transfusion des Blutes in andere lebende Wesen; 3. das Umgegossene, der Überguß. **~sive,** a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Trăns-Gạngĕt'ic, a. jenseit des Ganges gelegen od. befindlich.

to trạnsgrĕss' [od. trạnz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überschreiten; 2. fig. übertreten; verletzen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. sich vergehen, fehlen, sündigen.

trănsgrĕs'sion [grĕsh'ụn, auch trạnz], 1. das Übergehen, Überschreiten; 2. die Übertretung, Verletzung; 3. das Vergehen, Verbrechen. **~al,** a. eine Übertretung betr. od. bildend; strafbar.

trănsgrĕs'||sive [od. trạnz], a. (**~sively,** adv.) zur Übertretung (des Gesetzes 2c.) geneigt, sündhaft. **~sọr,** der (Gesetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder.

to trạnshāpe', to trạnshĭp' &c., s. transsh ....

Trăns-Hĭmạlay'ạn [od. lā'yạn, auch trạnz], a. jenseit des Himalaya gelegen; die Länder jenseit des Himalaya betr.

trăn'||sience [shẹns], **~siency** [shẹnsi], die Vergänglichkeit.

trăn'sient [shẹnt, selt. sẏent, od. zẏent], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hinschwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreisende: ~ population, die nur vorübergehend sich irgendwo aufhaltende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Paketlinie gehöriges Schiff. **~ly,** adv. im Vorübergehen, flüchtig. **~ness,** die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

† **trạnsĭl'ĭ||ence,** † **~ency,** der Übersprung, das Überspringen.

Trănsĭlvā'nĭạ [od. trạnz], **~an,** s. Transylvania(n).

trạnsĭ'rẹ [od. trạnz] (Lat.), law, der Paßierzettel, die Zollbescheinigung (für ein Küstenschiff).

trăn'sĭt, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Transit(o); 3. die Beförderungslinie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in dessen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. **to ~,** t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorüberziehen, v. einem Himmelskörper). **~-cir'cle, ~-com'pass,** der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsfernrohrs. **~-clock,** astr. die Transituhr. **~-du'ty,** die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Transitozoll; **~-du'ty free,** der zollfreie Transito. **~-goods,** pl. Transitoartikel, Transitogüter, das Transitogut (sl.). **~-in'strument,** astr. das Passageinstrument, Durchgangsfernrohr.

sic trăn'sĭt glō'rĭạ [auch ō'] **mŭn'dĭ,** Lat. so schwindet der Glanz der Welt.

trănsĭ'tion [auch trạnzĭsh'ụn od. trạnzĭzh'ụn], der Übergang; die Veränderung; geol.: **~-forma'tions,** pl. die Grauwacke-, Thonschiefer- od. Übergangsformationen. **~ lime-stone,** der Übergangskalk, Mittelkalkstein. **~-pe'riod,** die Übergangsperiode. **~-rocks,** pl. die Übergangsgebirge od. -gesteine, vgl. **~-formations. ~-style,** arch. der Übergangsstil, bes. der spätromanische (spitzbogig-romanische) Stil.

trănsĭ'tion||ạl [auch trạnz, od. zĭsh'ụn], **~ary,** a. einen Übergang betr. od. bildend.

trăn'sĭtive, a. (**~ly,** adv.) 1. übergehend; 2. gram. transitiv; ~ verb, das transitive Zeitwort.

trăn'sĭtọr||ĭness, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. **~y,** a. (**~ĭly,** adv.) 1. vorübergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, transitorisch (vor kein einzelnes Grafschaftsgericht gehörig).

trăn'sĭt||-store'-house, das Transitomagazin. **~-trade,** der Transitohandel.

in trăn'sĭtū, Lat. im Vorübergehen.

trạnslā'tạble [od. trạnz], a. 1. † versetzbar; 2. übersetzbar.

to trạnslāte' [od. trạnz], t. 1. a) versetzen (bes. einen Bischof); verlegen (to, nach, in); b) (irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, übersetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. sl. (Schuhe) flicken od. aufbessern.

trạnslā'tion [od. trạnz], 1. a) die Versetzung (bes. eines Bischofs); b) die Übertragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Versetzung, Metastase (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Übersetzung, Übertragung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Übersetzung, übertragene Schrift. **~-mon'ger,** der Übersetzungsfabrikant.

trạnslā'tĭve [od. trạnz] († **trănslatĭ'tious** [shụs]), a. entlehnt.

trạnslā't||ọr [od. trạnz], 1. der Übersetzer; 2. der (telegraphische) Übertragungsapparat, Translator; 3. sl. a) der Verkäufer von Schuhflickerarbeit; der Schuhflicker; b) das alte aufgebesserte Schuhwerk. **~ọrship,** 1. das Übersetzeramt; 2. hum. His **~orship,** Seine Übersetzerschaft, der Herr Übersetzer. **~ory,** a. übertragend; versetzend. **~rẽss,** die Übersetzerin.

trạnslĭtĕrā'tion [od. trạnz], die Umschreibung (der Buchstaben in ein anderes Alphabet).

to trạnslit'ĕrāte [od. trạnz], t. (in ein anderes Alphabet) umschreiben.

trānsloçā'tion [od. trānz], die Versetzung, Verpflanzung; Ortsveränderung, Übersiedelung.

trạnsl'û'çency [od. trạnz], ~çnce, das Durchscheinen, Durchschimmern; die Durchsichtigkeit. ~ent (+ ~id), a. (~ently, adv.) 1. durchscheinend; 2. durchsichtig; * ~idly pure, krystallhell.

trānsmạrīne' [od. trānz], a. überseeisch, jenseit des Meeres.

Trạns-Mĕdĭtĕrrā'nẹan [od. trạnz], a. jenseit des Mittelländischen Meeres gelegen.

trāns'mĭgr ant od. trānz'], I. a. übersiedelnd. II. s. der Übersiedler, Auswanderer. to ~ate, i. übersiedeln; übergehen. ~ātor, der Übersiedler, Auswanderer, Wegziehende.

trānsmĭgrā'tion [od. trānz], 1. die Übersiedelung; 2. der Übergang; ~ of the soul (od. of souls), die Seelenwanderung.

trạnsmī'grạtory [od. trạnz], a. übersiedelnd.

trạnsmĭs'sĭble [od. trạnz], a. (~bly, adv.) 1. übersendbar; 2. übertragbar; vererblich; 3. phys. fortpflanzbar, leitungsfähig. ~bleness, trạnsmissĭbĭl'ity [od. trạnz], 1. die Transportfähigkeit, Versendbarkeit; 2. die Übertragbarkeit; 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.

trạnsmĭs'sion [od. trạnz, mĭsh'ụn], 1. die Übersendung; Versendung, Überlieferung; com.: ~ of goods, die Warenversendung, Spedition; charges of ~, die Speditionsgebühren; place of ~, der Speditionsplatz,: 2. mech. (~ of motion) die (Bewegungs-)Übertragung; 3. phys. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung (der Wärme, des Lichtes ꝛc.); 4. (~ of property) law, die Übertragung, Überlassung; Vererbung (to, auf, an). ~-business, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

trạnsmĭs'sive [od. trạnz], a. (~ly, adv.) 1. zur Übertragung geeignet; 2. a) (auf etw. anderes) übertragen; fortgepflanzt; b) entlehnt, überliefert.

to trạnsmĭt' [od. trạnz] (~ted, ~ted), t. 1. abschicken, übersenden, übermachen, überliefern (s.t. to s.o., jm. etw.); ~ting us the invoice, unter (od. bei) Einsendung der Faktur; 2. phys. (hin)durchlassen, sich (d. etw.) durchdringen lassen: Licht, Schall ꝛc. fortpflanzen; 3. übertragen; überlassen; verpflanzen; vererben (to, auf). ~tal, ~tance, die Überschickung ꝛc., s. transmission. ~ter, 1. der Überschicker; ~ter of goods, com. der Warenversender, Spediteur; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat: automatic ~ter, der Selbstübertrager; telephonic ~ter, der Telephon-Leitungsdraht; 3. der Fortpflanzer, Vererber. ~tible, a. s. transmissible.

to trạns mŏg'rĭfy [od. trạnz], t. hum. verwandeln. ~mŏgrĭfĭca'tion, die Verwandlung.

trạnsmŏn'tane [od. trạnz], a. u. s. s. tramontane.

trạnsmŭn'dane [od. trạnz], a. ~ telegraph, der Telegraph um die Erde.

trạnsmū'tạble [od. trạnz], a. (~ably, adv.) verwandelbar, umwandelbar. ~ableness, trạnsmūtạbĭl'ity [od. trạnz], die Verwandelbarkeit.

trānsmūtā'tion [od. trānz], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwickelungstheorie angenommene Umbildung des Tier-Embryo in immer höhere Formen. ~ist, der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.

to trạnsmūte' [od. trạnz], t. verwandeln, umwandeln, umgestalten (into, in).

trạnsmū'tẹr [od. trạnz], der Verwandler ꝛc.; vgl. to transmute.

trạnsmū't'ụal [od. trạnz], a. gegenseitig abwechselnd.

† **trānsnạtā'tion** [od. trānz], das Hinüberschwimmen, Durchschwimmen.

trạnsnāvĭgā'tion [od. trạnz], das Durchschiffen, Hinüberschiffen.

to trạnsnŏm'ĭnate [od. trạnz], t. anders benennen, umtaufen.

trăn'sọm, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querstab; b) der Sturz, die Oberschwelle (über einer Thür, einem Fenster ꝛc.); ~s, pl. das Zwischengespärre; 2. mar. der Worp, Heckbalken (Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterstevens, der die beiden Hauptteile des Hinterschiffs scheidet); 3. ~ of a gun-carriage, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Kalb des Raperts; 4. die Alhidade, das Diopterlineal, Visier am Jakobsstabe (cross-staff). mar.: ~-beam, der Worpbalken. ~-bolt, der Worpbolzen. ~-knees, pl. die Heckknie. ~-plate, die Worpplatte (im Heck). ~-win'dow, arch. das Fenster.

Trāns'pạdāne, a. transpadanisch, (von Rom aus) jenseit, d. h. im Norden des Flusses Po gelegen.

trạnspā'rẹncy (~ençe), 1. die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fensterscheiben ꝛc.).

trạnspā'rẹnt, a. (~ly, adv.) 1. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; ~ colours, pl. durchsichtige, od. lasierende Farben; ~ paper, das Durchzeichenpapier, Pauspapier; 2. hell, klar. ~ness, s. transparency, 1.

* **trạnsple'ūous,** a. durchscheinend, durchsichtig.

* **to trạnspierçe',** t. 1. durchbohren; 2. fig. durchdringen.

trạnspi'rạble, a. ausdünstbar.

trānspirā'tion, die Ausdünstung.

trạnspi'rạtory, a. die Ausdünstung betr.

to trạnspīre', I. t. ausdünsten, od. verdunsten lassen. II. i. 1. ausdünsten; 2. a) Gall. ruchbar od. bekannt werden; b) fam. bes. Am. vorgehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen.

to trạnsplāçe', t. versetzen, verlegen.

to trạnsplānt', t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, versetzen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegschaffen.

trānsplạntā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Versetzung (to, nach).

trạnsplān't ẹr, 1. der Verpflanzer ꝛc.; vgl. to transplant; 2. ~jng-appara'tus, der Hohlspaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

trạnsplĕn'd[ụ]ency, der überschwengliche Glanz. ~ent, a. (~ently, adv.) überaus glänzend, herrlich.

Trạnspŏn'tine [od. tĭn], a. jenseit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. südl. der Themse) befindlich od. wohnend.

to trạnspŏrt' [auch ö], t. 1. hinüber tragen, hinüber schaffen, übersetzen, überschiffen; to ~ a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortschaffen, transportieren, versenden; 3. (Landesverwiesene) überschiffen, deportieren; 4. a) (heftig) aufbringen, in Leidenschaft bringen; b) außer sich bringen, hinreißen; entzücken; ~ed with joy, vor Freude außer sich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.

trāns'pŏrt [auch ö, oft o], 1. das Überschiffen, Übersetzen, die Überfahrt; 2. a) das Fortschaffen, Versenden, der Transport; ship for ~, s. ~-ship; b) fam. für charges of ~, pl. die Transportkosten: c) für ~-ship od. ~-vessel; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitensumme auf die nächste Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundstückes an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrecherkolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Heftigkeit; ~ of love, die Liebesbrunst; b) die Entzückung, Begeisterung; ~s of joy, pl. die überschwengliche Freude (si.); in a ~ of delight, wonnetrunken. ~-board, die Kommissarien, welche, unter Kontrolle des Staatssekretärs des Innern, die Beförderung von Truppen, Vorräten ꝛc. besorgen.

trạnspŏrtạbĭl'ity [auch ŏ], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.

trạnspŏr't ạble [auch ö], a. 1. fortzubringen od. fortzuschaffen; versetzbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a ~able offence, ein Verbrechen, worauf Deportation steht. ~ançe, 1. die Verpflanzung (v. Samen u. s. w.); 2. * die Überfahrt.

trānspŏrtā'tion, 1. die Fortschaffung, Versendung, der Transport; 2. die Überschiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrecherkolonie). ~-cars, pl. Transportwagen (auf Eisenbahnen).

trạnspŏr't ẹd [auch ö], p.a. (~edly, adv.) entzückt, außer sich. ~edness, das Außersichsein, die Entzückung. ~er, 1. der Fortschaffende; Überschaffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmesser; 3. sl. der Mund. † ~ive, a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenschaftlich.

trāns'pŏrt [auch ö, oft o] -ship, ~-ves'sel, 1. das Transportschiff, Frachtschiff; 2. das Deportationsschiff, Verbrecherschiff.

trạnspō'sal, die Umstellung, Versetzung.

to trạnspōse', t. 1. a) (an einen anderen Ort) versetzen, umsetzen (to, in, an, nach); umstellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. versetzen, umstellen; b) mus. transponieren; ~d keys, pl. mit Versetzungszeichen versehene Tonarten; 3. a) Blätter od. Bogen: verbinden (falsch heften); b) typ. versetzen; verdrucken; ~d, verschoben; to be ~d, zu versetzen (in Bez. auf irrtümlich versetzte Buchstaben ꝛc.; als Korrektur-Bezeichnung meist nur tr.).

trạnspō'sẹr, der Versetzer, Umsetzer ꝛc.

trạnspō'ṣịng-pia'no, mus. der Tonverſetzer.

trănspọṣi'tion, 1. a) die Verſetzung, Umſtellung (auch gram.); b) die Verlegung (an einen anderen Ort); die (Orts-) Veränderung; c) der (Platz-)Tauſch; 2. a) die Verheftung (beim Binden von Büchern); b) typ. das Verdrucken; 3. a) mus. das Transponieren, Umſetzen in eine andere Tonart; b) math. die Transposition.

trạnspōṣ'ịtive (trănspọṣi'tiọnạl), a. 1. die Verſetzung, od. die (beſ. grammatiſche) Umſtellung betr.; 2. zur Umſtellung (der Wörter u. Satzglieder) geneigt.

to trạnsprĭnt', t. typ. verdrucken.

* **to trạnsprōṣe'**, t. aus der Proſa (in bloße Reime) bringen.

Trạnspўrẹnē'ạn, a. transpyrenäiſch, jenſeit der Pyrenäen befindlich od. wohnend.

* **to trạnsshāpe'**, t. zu einem Zerrbild machen.

to trạn(s)shĭp' (~ped [pt], ~ped), t. (aus einem Schiff in ein anderes) umladen, weiter verladen; (Paſſagiere) weiterbefördern. **~mẹnt** (of goods), die Umladung (der Güter aus einem Schiffe in ein anderes), Weiterverladung; Weiterbeförderung.

to trănsụb‖stăn'tịạte [shịạt], t. in einen anderen Stoff verwandeln. **~stăn'tịā'tiọn** [shịā'], die Transſubſtantiation, Verwandelung des Brotes u. Weines in den Leib u. das Blut Chriſti (beim Genuſſe des heil. Abendmahles). **~stăn'tịātọr** [shịā], der Anhänger der Transſubſtantiations-Lehre.

trănsūdā'tiọn, das Durchſchwitzen; Durchſickern.

trạnsū'dạtọry, a. durchſchwitzend; durchſickernd.

to trạnsūde', i. durchſchwitzen; (to ~ through) durchſickern.

to trạnsūme', t. in einen anderen Zuſtand verſetzen, verwandeln.

† **trạnsŭmpt'**, die (beglaubigte) Abſchrift einer Urkunde.

trạnsŭmp'‖tiọn, das Herüber- od. Hinübernehmen. † **~tịve**, a. (**~tịvely**, adv.) übertragen (vom Gebrauch eines Wortes).

Trạnsvāal' [od. trạnz], **~-Repub'lic**, der Transvaal-Freiſtaat.

† **to trạnsvā'sạte** [od. trạnz], t. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen.

trănsvąsā'tiọn [od. trănz], das Umgießen (in ein anderes Gefäß).

† **trạnsvĕe'tiọn** [od. trạnz], das Hinüberführen.

trạnsvĕr'sạl [od. trạnz], a. (**~ly**, adv.) quer laufend, hindurchgehend; ~ fracture, med. der Querbruch; ~ axis, ~ diameter, ſ. transverse, s.; ~ horse, mar. ſ. traverse-horse; ~ line, 1. die Seitenlinie (eines Geſchlechts); 2. math. die Transverſale; ~ partition, bot. die Querteilung; ~ muscle, med. der Quermuskel; ~ section, der Querſchnitt, das Querprofil; ~ suture, med. die Quernaht des Schädels; ~ strength, mech. die Bruchfeſtigkeit, Biegungsfeſtigkeit; ~ vibrations, pl. phys. die Transverſal- od. Querſchwingungen; ~ wall, die Quermauer.

trạnsvĕṛse' [od. trạnz], I. a. (**~ly**, adv.) = transversal; ~ magnet, phys. ein Magnet mit Polen an den Seiten; ~ valley, das Quertbal. II. s. math. der Querdurchmeſſer, große Durchmeſſer, die Hauptachſe (einer Hyperbel), große Achſe (einer Ellipſe). † **to ~**, t. umſtürzen, verkehren.

Trănsylvā'nị‖ą, Siebenbürgen; **~a lambskins**, pl. ſiebenbürgiſche Lämmerfelle; fam. Siebenbürger. **~ạn**, I. a. ſiebenbürgiſch. II. s. der Siebenbürge, die Siebenbürgin.

† **to trănt** (**trăunt**), i. hauſieren.

† **trăn'tẹṛ**, der Hauſierer, Höker.

A. **trăp**, 1. a) die Falle; fig. die Schlinge; to fall into a ~, in eine Schlinge fallen; to lay (auch to set) a ~ for s.o., jm. eine Falle ſtellen, jm. eine Schlinge legen; b) der Hinterhalt, Verſteck; c) die Klappe, Fallthür; d) die Klappe an Abzugsröhren; der Waſſerverſchluß; die Ofenklappe; e) mil. der Kugelkaſten; f) sl. (beſ. pota'to-~) der Mund; 2. sl. der Häſcher, Gerichtsdiener, Spitzel; 3. a) das mit einer Vertiefung zum Auflegen des Balles verſehene kurze Stück Holz (beim Schlagball, ~-ball); b) fam. für ~-ball; 4. a) Sc. eine Art Klappleiter (mit umzuſchlagenden Stufen); b) eine Art Klappſtuhl; 5. fam. der halb offene, leichte Wagen; po'ny-~, die mit Ponies beſpannte Chaiſe; 6. sl. a) das Gepäck, die (Anzugs-)Sachen ꝛc.; to pack up one's ~s (pl.), ſeine Siebenſachen zuſammenpacken; take up your ~, und be off! pack dich mit deinen Siebenſachen! b) to be up to ~, sl. gerieben (od. geriſſen) ſein, wiſſen wo Barthel Moſt holt. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) in Fallen fangen; b) fig. in einer Falle fangen, ertappen; 2. herausputzen. II. i. (to ~ for beaver &c.) Fallen (zum Biberfang ꝛc.) ſtellen.

B. **trăp**, min. der Trapp, Melaphyr. **~'-rocks**, pl. das Trappgebirge.

trąpăn', 1. die Falle, Schlinge, der Fallſtrick; 2. der Fallenſteller, Verräter (vgl. trepan). **to ~** (~ned, ~ned), t. (jm.) eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (j.) in die Falle locken, überliſten, verſtricken. **~nẹṛ**, 1. der Verlocker, Verführer, Betrüger; 2. der Kinderdieb, Seelenverkäufer.

trăp'‖-ball, 1. der Schlagball; 2. (~-bat and ball) das Schlagballſpiel (vgl. ~, *A.* 3, a). **~-bat**, ſ. **~-stick**, 1. **~-door**, 1. die Fallthür, Klappthür, Klappe; die Verſenkung (im Theater); 2. das Gatter, Fall- od. Schiebethürchen (am Taubenſchlag ꝛc.). **~-door spider**, zo. die Miniervinne, Maurerſpinne *(ctenīza)*.

to trāpe, i. fam. müßig (umher)ſchlendern; to ~ up and down, umherſchlumpen (v. Frauenzimmern).

trāpes, sl. die Pflaſtertreterin, Schlumpe. **to ~**, i. ſ. to trape.

trăp'ẹzāte, a. ſ. trapeziform.

trąpēze', 1. ſ. trapezium, 1; 2. das Trapez, Schaukelreck.

trąpē'zịąn [auch zhịąn], a. (beſ. v. Kryſtallen) mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen.

trąpē'zịfọrm, a. trapezförmig, unregelmäßig viereckig.

trăpẹzjhē'drọn, ſ. trapezohedron.

trąpē'zịụm [auch zhịụm, zhụm] (pl. Lat. trapē'zịą, engl. **~s**), 1. math. a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele Seiten); b) (ſelten) das Parallelltrapez (vgl. trapezoid); 2. med. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel. **~-shaped**, p.a. trapezförmig.

trăpẹzọhē'‖drąl, a. trapezoedriſch. **~-drọn**, math. das Trapezoeder.

trăp'ẹzọīd [od. trăpẹzọīd'], math. 1. das Parallelltrapez; 2. (ſelten) das Trapezoid.

trăpẹzōi'dąl, a. 1. trapezoidiſch, ungleich vierſeitig; 2. von 24 gleichen Trapezen eingeſchloſſen (v. Kryſtallen).

trăp'-hole, die Fallgrube.

trăp'pẹạn, a. min. den Trapp betr., trappartig. **~ rocks**, ſ. trap-rocks.

trăp'pẹṛ, 1. Am. der Fallenſteller, Pelztierfänger, Biberfänger, beſ. zwiſchen dem Miſſiſſippi u. Stillen Ocean; free **~s**, pl. Pelztierfänger, welche für eigene Rechnung jagen u. Handel treiben; 2. min. der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichem Alter).

trăp'pịngs, pl. 1. das (koſtbare) Staatsgeſchirr der (Ritter-)Pferde, die (meiſt tief herabhängenden) Pferdedecken aus koſtbarem Stoff, der Sattelſchmuck; 2. der (koſtbare) Staat, die Pracht, der Pomp, (äußere) Prunk.

Trăp'pịst, der Trappiſt (Mitglied eines nach der Ciſtercienſer Abtei La Trappe in der Normandie benannten ſchweigenden Mönchsordens).

trăp'p‖ọus, **~y**, a. min. trappartig, aus Trapp beſtehend.

trăp'‖-rocks, ſ. ~, *B.* **~-stairs**, die Falltreppe. **~-stick**, 1. der Stock zum Ballſchlagen (bei dem Spiel **~-ball**, ſ. ~, *A.* 3, a); 2. **~-sticks**, pl. hum. dürre Spindelbeine. **~-tree**, bot. eine Art Brotbaum *(artocarpus)*. **~-tu'fa**, **~-tuff**, min. der Trapptuff. **~-valve**, die Ventilklappe. **~-win'dow**, das Klappfenſter.

A. **to trăsh**, t. 1. provinc. (Bäume) ſtutzen, kappen; 2. to ~ ratoons, Am. das junge Zuckerrohr entblättern, die vertrockneten Blätter abſtreifen. **~**, s. 1. a) die abgeſchlagenen Zweige od. dürren Äſte (pl.), das Gezweige, kleine Reiſig, der Holzabraum; b) Am. das ausgepreßte Zuckerrohr; die verdorrten Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; 2. a) das elende, ſchlechte Zeug, der jämmerliche Plunder, Schund; b) das leere Geſchwätz; der Unſinn; c) der elende Wicht; die nichtsnutzige Dirne; d) Am. das arme Volk; 3. sl. das Geld, Moos.

B. **to trăsh**, t. 1. † bedrücken, quälen, plagen; übermäßig anſtrengen, abquälen; 2. a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch ein ſchweres Halsband od. einen lang nachſchleppenden Riemen) hemmen; (einen fliehenden ꝛc.) aufhalten; b) belaſten, niederhalten, hemmen; unterdrücken; to ~ the trail, die Spur verbergen, indem man eine Strecke weit in einem Gewäſſer geht. **~**, s. sp. ein ſchweres Halsband od. ſonſtiges Hinderniß für einen zu hitzigen Jagdhund. **~'-bag**, fam. der Lumpenkerl.

trăsh'‖ịness, die ſchoſſe, od. ſchlechte Beſchaffenheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) ſchoſſel, ſchlecht; **~y stuff**, ſchoſſes, ſchlechtes (auch dummes) Zeug.

trăss [od. trăs], min. der Traß, Bimsſteintuff (zerriebene Bimsſteinmaſſe). **~'-mor'tar**, der Traßmörtel (eine Art Steinmörtel).

† **trău'lịsm**, das Stottern.

trâumăt'ịc, med. I. a. 1. Wunden betr.; ~ tetanus, der Wundſtarrkrampf;

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. II. ~s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

† **to träunt**, ſ. to trant.

trạvä'dō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to träv'ail [gew. träv'el], I. i. 1. † ſich plagen, ſich mühen; 2. (to ~ in childbirth) in Kindesnöten ſein, kreißen; 3. + für to travel. II. t. † ermüden, abmatten. ~, s. 1. † die Mühe, mühevolle Arbeit; 2. das Kreißen, die (Geburts-)Wehen (pl.); 3. † die (Land-) Reiſe. † ~ẹr, 1. der (angeſtrengte) Arbeiter; 2. der Reiſende.

träve, 1. der (Quer-)Balken; 2. der Notſtall (für Pferde).

to träv'ẹl (~led, ~led), I. i. 1. † ſich (ab)mühen, ſich quälen; 2. a) † zu Waſſer reiſen; b) (zu Lande) reiſen; große (Entdeckungs-)Reiſen machen; to ~ by o.s., allein reiſen; whilst ~ling, auf der Reiſe; c) wandern; 3. (v. Fuhrwerken) regelmäßig (zwiſchen zwei Orten) fahren, verkehren; 4. ſich (ſtetig, ſchnell ꝛc.) bewegen; light ~ṣ at the rate of about 213 000 miles in a second, das Licht durcheilt den Raum (od. bewegt ſich) mit einer Geſchwindigkeit von ꝛc.; pens ~ling at a furious rate over paper, Federn, die blitzſchnell über das Papier fahren; talk ~ṣ, Gerede verbreitet ſich ſchnell; 5. to ~ on, weiter reiſen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenſtande abſchweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchſtäbliche Auffaſſung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereiſen. II. t. 1. a) durchreiſen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marſche zurücklegen, reiſen, gehen; 2. † veranlaſſen zu reiſen; 3. to ~ o.s. into s.t., ſich durch Reiſen wohin (od. wozu) bringen.

träv'ẹl, s. 1. † (travail): a) die Mühſal, Beſchwerde; b) das Kreißen, die Geburtswehen (pl.); 2. a) die (große) Reiſe, beſ. Landreiſe; b) das Reiſen; c) die Amtsreiſe; d) die Reiſediäten (pl.) (eines Beamten); e) ~ṣ (book of ~ṣ), pl. Reiſen, Reiſeberichte, Reiſebilder; die Reiſebeſchreibung (ſi.); 3. a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

träv'ẹl-disor'dered, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reiſe in Unordnung geraten.

träv'elled, p.a. 1. a) gereiſt (Reiſen gemacht habend); ~ people, gereiſte Leute; ~ Madeira, abgelagerter Madeirawein, welcher durch lange Seereiſen ſeine Schärfe verloren hat; b) bewandert; 2. fam. a) durch Reiſen erlangt, od. gewonnen (~ experience); b) auf Reiſen erlebt.

träv'ẹllẹr, 1. † der angeſtrengte Arbeiter; j. der Mühſal durchmacht; 2. a) der Reiſende, Wanderer; (female ~) die Reiſende; tricks upon ~s, pl. Fremden geſpielte Streiche, die Prellerei (ſi.); to tip the ~, sl. Wunder (von angeblich gemachten Reiſeabenteuern) erzählen, aufſchneiden; b) ~ for orders (od. commercial ~), der Handlungsreiſende; 3. a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) ſ. travelling-crane. ~s' book, das Fremdenbuch (in Gaſthäuſern ꝛc.). ~'s-bungalow (oſtind.), die Reiſeherberge. Travellers' Club, der Klub der (großen) Reiſenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~'s-joy, bot. die (gemeine) Waldrebe, der Teufelszwirn *(clematis vitalba)*. ~'s-rest, die Herberge. ~'s-room, das Gaſtzimmer (beſ. in einem commercial hotel). ~s' tales, pl. die Jagdgeſchichten, Münchhauſiaden. ~'s-tree, bot. der Reiſe- od. Wandererbaum *(ravenăla madagascariensis)*.

träv'ẹlling, I. p.a. 1. reiſend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Cirkus; 2. mech. beweglich; fahrbar. II. s. das Reiſen ꝛc., vgl. to travel. ~-a'gent, der Geſchäftsreiſende. ~-bag, die Reiſetaſche, der Reiſeſack. ~-bird, der Zugvogel. ~-cap, die Reiſemütze. ~-car'riage, 1. der Reiſewagen, die Landkutſche; 2. die Feldlafette (für Belagerungsgeſchütz). ~-case, 1. das Reiſebeſteck; 2. die Reiſekiſte. ~-char'ges, ~-fees, pl. com. die Reiſeſpeſen. ~-clerk, der Handels- od. Geſchäftsreiſende; Proviſionsreiſende (deſſen Gehalt ſich nach der Höhe der erzielten Beſtellungen bemißt). ~-crane, mech. der Laufkran, Fahrkran, Rollenkran, bewegliche Kran. ~-desk, das Reiſepult. ~-dress, das Reiſekleid. ~-expen'ses, pl. die Reiſekoſten. ~-forge, die Feldſchmiede. ~-kit'chen, die Reiſeküche. ~-li'brary, die Reiſebibliothek. ~-map, die Reiſekarte. ~ mer'chant, der (herum)reiſende Kaufmann. ~-name, der Inkognitoname, fremde Name, unter dem eine hohe Perſon reiſt. ~-pre'acher, der Wanderprediger. ~ shaft, min. der Laufſchacht. ~-rug, ~-shawl, die Reiſedecke. ~-ta'ble, mech. der Bohrtiſch, die Bohrtafel. ~-trunk, der Reiſekoffer. ~-tu'tor, der Reiſehofmeiſter.

träv'ẹl||-stained, ~-soiled, p.a. von der Reiſe beſchmutzt. ~-tain'ted, ~-worn, p.a. von der Reiſe erſchöpft.

† **träv'ẹrs**, adv. ſ. traverse.

träv'ẹrsable, a. 1. zu durchkreuzen; 2. law, einen Rechtseinwand zulaſſend.

träv'ẹrse, I. adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. II. a. quer, kreuzweis, ſchief. III. a. 1. die Quere; 2. der Quergang, Querlauf; 3. a) techn. das Querſtück, Querholz, der Querriegel, Querbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen ꝛc.); die Emporkirche; c) mil. die Traverſe, der Querwall, Zwerchwall; d) ~ṣ [siz], pl. min. das Gehänge, Spannjoch; e) ~ṣ, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Quereinſchnitt; 4. a) mar. ſ. ~-sailing; b) das Traverſieren der Pferde (die Querſprünge, pl.); 5. a) der Querſtrich, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechſelfall des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtseinwand.

to träv'ẹrse, I. t. 1. a) (durch)kreuzen, verſchränken, quer durchziehen; ~d [st] arms, pl. übereinander geſchlagene Arme; b) quer durch od. über etw. hingehen, durchſchreiten; durchreiſen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich od. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geſchütz) die Seitenrichtung geben; 2. (einen Plan ꝛc.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, vereiteln; 3. law, einen Rechtseinwand machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; 4. durchdringen, genau unterſuchen, durchforſchen. II. i. 1. sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) traverſieren, Querſprünge machen; 2. traverſieren, ſeitwärts ausfallen (beim Fechten); 3. mech. ſich auf einem Zapfen drehen; 4. mar. (vom Kompaß) ſeitwärts abweichen.

träv'ẹrse||-beam, arch. die Querſchwelle (zu einem Fundamentroſte); das Sattelholz. ~-board, mar. der Beſteckkompaß, Pinnkompaß.

träv'ẹrsẹr, 1. law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); 2. (Eiſenbahn) die Schiebebühne.

träv'ẹrse||-sai'ling, mar. 1. der ſchiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (od. Abweichen vom Kompaß) macht; 2. der Koppelkurs. ~-sleeper, die Querſchwelle, Traverſe (an einer Eiſenbahn). ~-table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

träv'ẹrsing||-beam, ſ. traverse-beam. ~-bolt, mil. der Drehbolzen. ~-plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Hebebäume liegen, wenn man dem Geſchütz die Seitenrichtung giebt. ~-plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~-rest, mil. die Zielmaſchine. ~-ring, der Protzring. ~-table, ſ. traverser, 2.

träv'ẹrtine, min. der Travertin (durch Niederſchläge aus kalthaltigen warmen Quellen abgeſetzte Kalktuff).

träv'ẹsty|| (~je), I. s. 1. die Verkleidung; 2. die Traveſtie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. II. † als a. travestiert. to ~, t. traveſtieren, ins Lächerliche umgeſtalten.

träv'is, ſ. trave.

to träwl, i. mit einem Schleppnetze fiſchen. ~, s. fam. für ~-net. ~'-boat, das Fiſcherboot mit Schleppnetzen.

träwl'ẹr, 1. der Schleppnetzfiſcher; 2. fam. für trawl-boat.

träwl'||-net, das Schleppnetz, Scharrnetz (beſ. zum Plattfiſchfang). ~-warp, das Schleppnetztau.

träy, 1. die Mulde, der Trog; mason's ~, der Kalk- od. Mörteltrog; 2. das (größere) Kaffee- od. Theebrett, Speiſebrett.

träy'||fül (pl. ~ṣ), ein Trog voll. ~-man (pl. ~-men), der (Maurer-)Handlanger. ~-trip, ſ. trey.

† **trẽach'ẹr**, ſ. traitor.

trẽach'ẹr||ous, a. (~ously, adv.) 1. verräteriſch, treulos; ~ous hopes, pl. trügeriſche Hoffnungen; ~ous memory, das untreue od. ſchwache Gedächtnis; 2. hinterliſtig, falſch, bübiſch. ~ousness, die Verräterei, Treuloſigkeit, Büberei; Falſchheit, Betrüglichkeit. ~y, 1. der Verrat; 2. ſ. ~ousness.

trẽa'cle [fam. trik'l], 1. † das Gegengift, der Heiltrank; der Theriak; 2. a) der Deckſirup (Schaum beim Sieden des Zuckerſaftes); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianiſche Sirup; 3. sl. das Blut. ~-mus'tard, bot. der lackartige Hederich *(erysimum cheiranthoides)*. ~-wa'ter, das Theriakwaſſer.

trẽa'cly, a. ſirupartig.

to trĕad (pret. trŏd, p.p. trŏd'den, † trŏd), **I.** i. **1.** treten, einen Tritt machen; gehen, ſchreiten; to ~ in s.one's footsteeps, in js. Fußſtapfen treten; to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. treten; to ~ on s.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. ſchlecht behandeln; to ~ (closely) upon the heels of s.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; **2.** ſtampfen, trampeln. **II.** t. **1.** treten; to ~ the water, Waſſer treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Waſſer); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; **2.** treten, begatten (von Vögeln); **3.** betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleiſe (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater ſpielen; **3.** to ~ down, niedertreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; to ~ down the heel, den Abſatz ſchief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten laſſen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißachten.

trĕad, s. **1.** der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; **2.** † der Pfad, Weg, die Bahn; **3.** der Hahnentritt (die Begattung); **4.** der Treppen- od. Kutſchentritt; die Trittſtufe, Stufenbreite; **5.** mil. der Stand an der Bruſtwehr zum Schießen, Antritt; **6.** mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffs.

trĕad'‖ęr, (~er of grapes) der Kelterer. **~ing-vat**, der Tretzuber, die Tretkufe, das Tretfaß.

A. **trĕad'le**, **1.** der Tretſchemel, Trittſchemel (eines Webers, Drechslers ꝛc.); **2.** der Hahnentritt (im Ei).

B. **trĕad'le**, ſ. treddle.

trĕad'‖-loom, der Trittwebſtuhl. **~-mill**, die Tretmühle. **~-wheel**, das Tretrad.

trēa'sǫn [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. **~ạble**, **I.** (* **~ous**) a. (**~ably**, adv.) verräteriſch. **II.** **~ableness**, das Verräteriſche, der Verrat, die Verräterei.

trēa'sǫn-mon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anzettelt.

trēa'sụre [trĕzh'ụr], **1.** der Schatz; **2.** das Silber (als Ware im oſtind. Handel). **to ~**, t. (to ~ up) Schätze ſammeln od. aufhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren: to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufſpeichern. **~-cit'y**, bibl. die Stadt mit Vorratshäuſern. **~-house**, **~-room**, die Schatzkammer.

trēa'sụrẹr [trĕzh'ụrẹr], der Schatzmeiſter: der Säckelmeiſter, Kaſſenführer; Lord High ~, der Lord Oberſchatzmeiſter (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofſchatzmeiſter; ~ of the county, der Verwalter der Grafſchaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeiſter der Artillerie. **~ship**, das Schatzmeiſteramt.

trēa'sụre[trĕzh'ụr]‖**-see'ker**, der Schatzſucher, Schatzgräber. **~-trove**, law, ein verborgen gefundener Schatz, deſſen Eigentümer nicht bekannt iſt (der Regierung teilweiſe zuſtändig).

trēa'sụrĕss [trezh'ụri], die Schatzmeiſterin.

trēa'sụry [trĕzh'ụri], **1.** die öffentliche Kaſſe, Schatzkammer, Finanzkammer; **2.** † der Schatz; **3.** das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommiſſarien, welche in England das Schatzmeiſteramt verwalten; First Lord of the ~, der Miniſterpräſident, erſte Miniſter (in England); secretary of the ~, der Finanzminiſter (in Amerika). **~-bank**, Am. die Schatzkammerbank. **~-bench**, **1.** die Miniſterbank (im engl. Unterhauſe die vorderſte Bank rechts vom Sprecher); **2.** das Schatzkammergericht. **~-bill**, der Kaſſenſchein. **~-depart'ment**, Am. das Schatzkammeramt, Finanzminiſterium. **~-note**, **1.** der Schatzkammerſchein, Treſorſchein (ehem. in Preußen); **2.** Am. die Schatzaſſignate. **~-of'fice**, das Schatzamt, Finanzkollegium. **~-or'der**, Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kaſſen Zahlungen nur in klingender Münze, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). **~-report'**, der Finanzbericht. **~-war'rant**, die Schatzkammeranweiſung.

to trēat, **I.** t. **1.** (eine Perſon od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; **2.** ärztlich behandeln; **3.** behandeln, abhandeln; **4.** bewirten, gaſtlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to s.t., ſich etw. zu gute thun, ſich einen Genuß geſtatten. **II.** i. **1.** ein Gaſtmahl od. einen Schmaus geben; **2.** (of) Erörterungen anſtellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; **3.** (with s.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. **~**, s. **1.** die Bewirtung, der Schmaus, das Gaſtmahl, Traktament; a parting ~, ein Abſchiedsſchmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Zeche; **2.** fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa't‖ạble, a. (**~ably**, adv.) † **1.** leicht zu behandeln, lenkſam; **2.** erträglich; mäßig; gemäßigt. **~ęr**, **1.** der Behandelnde; Bewirtende; **2.** a) der Verhandelnde; b) der Unterhändler. **~ing-house**, das Speiſehaus, Koſthaus.

trēa'tịse [auch tĭs], die Abhandlung.

trēat'mẹnt, **1.** die Behandlung; ill ~, die ſchlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; **2.** die Bewirtung.

trēa'ty, **1.** die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung ſtehen wegen; **2.** die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; **3.** † für entreaty. **~-mak'ing power**, das (einer Regierung zuſtehende) Recht, Staatsverträge zu ſchließen.

Trĕbĭzŏnd', die St. Trapezunt (in Kleinaſien).

trĕb'le, **I.** a. **1.** dreifach; at ~ usances, com. à drei Uſo; **2.** a) ſcharftönend, hochtönend; b) mus. die Diskantſtimme führend. **II.** s. mus. der Diskant: **1.** der Sopran, die Oberſtimme; faint ~, der Diskant durch die Fiſtel; first od. high ~, der hohe Diskant; second od. bass ~, der tiefe Diskant; half ~, der Mittelſopran; **2.** die Diskantoktaven (pl.) (am Pianoforte ꝛc.). **to ~**, t. (u. i. ſich) verdreifachen. **~-clef**, der Diskantſchlüſſel. **~-haut'boy**, die Diskanthoboe.

trĕb'lenĕss, das Dreifache.

trĕb'lẹt, ſ. triblet.

trĕb'le‖-trombo'ne, die Diskantpoſaune. **~-vi'ol**, die Sopranviole od. Diskantbratſche (altes Inſtrument mit ſechs Saiten). **~-vi'olin**, die Diskantgeige.

trĕb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† trĕb'ụchĕt (auch **trĕ'bụckĕt**), **1.** = cucking-stool; **2.** = ballista; **3.** eine Art (Vogel-)Falle.

trẹçhŏm'ẹtẹr, der Wegmeſſer (zur Meſſung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trĕck'sçhūyt [od. shōit], die Treckſchuyte (holländ. Fracht- u. Perſonenboot).

trĕd'dle, der Schafkot, die Schafloſbeeren (pl.).

trędille', ein franzöſ. Kartenſpiel unter drei Perſonen.

trēē, **1.** der Baum; dead ~, der abgeſtorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der franzöſiſchen Revolution); as the ~ falls, wie es ſo kommt; as lame as a ~, prv. kreuzlahm; such as the ~ is, such is the fruit, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, al. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, ſ. top, s. *A.* 4; **2.** a) der Stamm, Schaft, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleiſcher); vgl. auch axle-~, boot-~ &c.; **3.** bibl. das Kreuz (Chriſti); **4.** ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ily-~), der Stammbaum. **to ~**, **I.** i. **1.** auf einem Baume ſitzen; **2.** sp. (v. einem Jagdtier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabſchießen). **II.** t. **1.** a) sp. beſ. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; **2.** to ~ o.s., ſich hinter einem Baum verſtecken. **~d**, p.a. sp. (auf)baumend.

trēē'‖-beard, bot. die Bartflechte (*usnea*). **~-bridge**, die Stegbrücke (aus Baumſtämmen). **~-clumped**, a. mit einer Baumgruppe verſehen. **~-cree'per**, zo. der Baumläufer (*certhia familiāris*). **~-crow**, zo. die Baumkrähe (Unterfamilie der *callœatinæ*). **~-fern**, bot. der Baumfarn (*dicksonia arborescens*). **~-frog**, zo. der Laubfroſch (*rana arbŏrea*).

trēē'fŭl (pl. **~s**), ein (ganzer) Baum voll (z. B. voll Obſt).

trēē'‖-ger'mander, bot. der ſalbeiblättrige Gamander (*teucrium scorodonia*). **~-goose**, zo. die Ringelgans (*anas bernĭcla*). **~-gum**, das Baumharz. **~-i'vy**, bot. der Epheu, Eppich (*hedĕra helix*).

trēē'lęss, a. baumlos.

trēē'‖-li'chen, bot. die Baumflechte. **~-louse**, zo. die Blattlaus (*aphis*). **~-mal'low**, bot. der Malvenbaum (*lavatĕra arbŏrea*). **~-mar'ten**, zo. der Baummarder (pine-marten). **~-mola'ses**, pl. Am. der Zuckerahorn-Sirup. **~-moss**, ſ. **~-lichen**.

† **trēen**, I. s. pl. v. tree. II. a. hölzern, aus Holz.

trēe'nail, mar. 1. der (lange) Holznagel (Stift, zum Schiffsbau gebr.); 2. der Dübel, Döbel (eichene Nagel, womit die Querschwellen auf die Grundschwellen genagelt werden). **~-wedge**, mar. der Dübel (Döbel). **to ~**, t. (Schiffsplanken) mit Holznägeln befestigen, zusammenbolzen. **~ing**, mar. die Holzbefestigung, Holznagelung.

trēe'nęl, s. treenail.

trēō'‖-of-heav'en, bot. der drüsige Götter- od. Himmelsbaum, persische Sumach *(ailanthus glandulōsa)*. **~-of-life'**, bot. der Lebensbaum *(thuja)*. **~-on'ion**, bot. der sprossende Lauch *(allium prolifĕrum)*. **~-sor'rel**, bot. ein baumartiger Sauerampfer *(rumex lunaria)*. **~-sug'ar**, Am. der Ahornzucker. **~-toad**, s. **~-frog**. **~-wasp**, zo. eine auf Bäumen nistende Wespe. **~-worm**, zo. s. palmer-worm.

to trē'fällōw, t. s. to thrifallow.

trĕf'le, mil. das Kleeblatt (Mine v. drei Kammern).

trē'fōil, 1. bot. a) der Klee *(trifolium)*; common purple **~**, der Rotklee, Futterklee, od. Wiesenklee *(tr. pratense)*; white **~**, der Weißklee, Steinklee, Schaftklee, od. kriechende Klee *(tr. repens)*; flesh-coloured **~**, der Blutklee, Inkarnatklee, od. langköpfige Klee *(tr. incarnātum)*; yellow **~**, hop'-**~**, der mittlere Goldklee od. liegende Klee *(tr. procumbens)*; lesser yellow **~**, der Fadenklee od. kleine Goldklee *(tr. filiforme)*; hare's foot **~**, der Ackerklee, Katzenklee, od. Hasenklee *(tr. arvense)*; meadow **~**, der mittlere Klee *(tr. medium)*; b) der Hopfenklee, Wolfs-Schneckenklee *(medicāgo lupulina)*; 2. arch. das Dreiblatt, spitze Kleeblatt; round **~**, der Dreipaß, die Dreinase, das runde Kleeblatt. **~-arch**, arch. der Kleeblattbogen. **~-like**, a. kleeblattartig, dreinasig. **~-or'nament**, arch. der Kleeblattzierat, Kleeblattzug.

treillage [auch trĕl'ạj], s. trellis-work.

A. **trĕl'ĭjs**, 1. der Drillich; 2. die Glanzleinwand.

B. **trĕl'ĭjs**, das (Holz- od. Eisen-)Gitter; die Käfigstäbe (pl.). **~ed** [st], p.a. mit (Lauben-)Gittern versehen od. überzogen; gegittert; vergittert. **~-fence of roses**, das Rosengehege. **~-gate**, das Gitterthor. **~-post**, arch. der Pfosten od. Pfeiler aus Gitterwerk. **~-win'dow**, das Gitterfenster. **~-work**, das Gitter- od. Lattenwerk (zu Laubengängen ꝛc.).

tręmän'dō, ital. mus. tremulierend.

to trĕm'ble, i. 1. a) zittern; in Furcht sein (at, with, vor); I **~** all over, ich zittre am ganzen Leibe; I **~** every limb, ich zittre an allen Gliedern; to **~** in one's shoes, fam. große Bange haben; to **~** with cold, vor Kälte zittern, schauern; to **~** at s.one's sight, bei js. Anblick erbeben; to make s.o. **~**, j. in Angst versetzen; b) (v. Dingen) beben, schwanken; 2. mus. trillern. **~**, s. 1. das Zittern; I am all in a **~** (fam. all of a **~**), ich zittre über und über; 2. **~s**, pl. der Zitteranfall, fam. der Tatterich (Stadium des *delirium tremens*).

trĕm'blįng, 1. der Zitternde, Bebende; 2. **~ers**, pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl. shaker); 3. mech. der elektrische Glockenapparat; das Läutewerk. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) zitternd; **~ing in the balance**, in der Wagschale schwankend; unentschieden; **~ing to its fall**, sich dem Untergang zuneigend; **~ingly alive to** s.t., etw. mit jedem Nerv empfindend. II. s. (auch **~ings**, pl.) das Zittern. **~ing-pop'lar**, bot. die Zitterpappel, Espe *(populus tremŭla)*.

trępĕl'lą, bot. der Gallertpilz.

trępĕn'dous (vulg. **trępĕn'djous**), a. (**~ly**, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). **~nĕss**, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.

trĕm'ọl‖ite, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). **~ō**, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. s. tremor, 3.

trĕm'ọr [auch trē'mọr], 1. das Zittern, Beben, Schaudern; in a **~**, bebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Fremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile **~**, der Stimmfremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).

trĕmūlā'tion, das Beben, die Tremulation.

tręm'ŭl‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.), † **~änt**, a. 1. bebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flackernd. **~ousnĕss**, 1. das Zittern; 2. die Bangigkeit; 3. das Fliegen; Flackern.

† **trēn**, die Harpune.

trēn'ail, s. treenail.

to trēnch, I. t. 1. † (tief) (ein)schneiden; * **~ed gashes**, pl. klaffende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to **~** the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to **~ about**, mit einem Graben umgeben. to **~ in**, verschanzen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.

trēnch, s. 1. † der (Ein-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlegung eines Grabens gemachte) Erdaufwurf, die Schanze; to open the **~'es**, die Laufgräben eröffnen; to relieve the **~'es**, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gosse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Quehle, das Wüstengerinne.

trēn'çhant, a. 1. † (bes. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) so. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (**~** wit); energisch (**~** language); beißend (**~** remarks).

trēnch'‖-cart, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Blockrädern). **~-cavalier'**, mil. der Trancheekavalier, die Trancheekatze, der Trancheereiter, die Laufgrabenkatze.

trēn'çhęr, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; * fed from my **~**, von meinem Tisch genährt; c) fam. für **~-cap**. **~-cap**, die mit breitem viereckigem Deckel u. einer Quaste versehene Mütze der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. **~-fly**, **~-friend**, der Tellerlecker, Schmarotzer. **~-knight**, der Tafelritter, Tellerheld. **~-lov'ing**, a. gern schmausend, schwelgerisch. **~-man**, der Fresser, Vielfraß. **~-mate**, der zudringliche Tischgenosse, Schmarotzer. **~-squire**, s. **~-knight**.

trēn'çhįng‖-fork, die Grabgabel. **~-plough**, s. trench-plough.

trēnçh'‖-mas'ter, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. **~-plough**, der Rajolpflug. to **~-plough**, t. rajolen, tief umgraben; **~-plough'ing**, das Rajolen.

to trēnd, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to **~** to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast **~s** (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. **~**, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhals.

trēn'djng, die (sich schief hinziehende) Richtung (einer Küste ꝛc.).

trēn'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (**~** of a mill) der Drehling, Drilling. to **~**, t. (u. i. sich) drehen.

trēn'(n)ęl, s. treenail.

Trēnt, der Trent (Flüsse in England).

Trēnt(ọ), (**Tręntī'nō**, die Landschaft) Trient, Trident.

† **trēn'tąl**, (meist **~s**, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.

trępăn', 1. der Erdbohrer; 2. med. der Trepan, Schädelbohrer; 3. s. trapan. to **~** (**~ned**, **~ned**), t. 1. med. trepanieren, (js. Schädel, od. einen Knochen ꝛc.) durchbohren; 2. s. to trapan. **~nęr**, 1. der Trepanierende; 2. s. trapanner.

trępăng', so. der Trepang, die Seegurke, eßbare Holothurie *(holothuria edūlis)*.

tręphīne' [auch tręfin', trĕf'in], med. der kleine Schädelbohrer, Hand- od. Spitztrepan. to **~**, t. (mit dem kleinen Schädelbohrer) trepanieren.

† **trēp'jd**, a. zitternd, bange.

trēpjdā'tion, 1. a) das Beben, Zittern; in **~**, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Jagen, die ängstliche Bestürzung; 3. das verwirrte, unentschlossene Hin- u. Herlaufen; das Trippeln.

† **trępjd'ity**, die Zaghaftigkeit, Bangigkeit.

† **trĕs'ăil** (**trĕs'ayle**), law, der Urgroßvater.

to trĕs'pąss, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, od. upon s.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergreifen; to **~** on s.one's ground, js. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to **~** upon s.o., od. upon s.one's patience, js. Zeit, Geduld ꝛc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. belästigen. **~**, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our **~ęs** as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. **~ęr**, 1. der Übertreter, Sündige, Sünder; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende ꝛc.;

~ers will be prosecuted! das unbefugte Betreten (dieses Grundstückes) ist (bei Pfändung) verboten!

trĕs'pąss-of'fering, das (jüdische) Sühnopfer.

trĕss, meist ~'ęs, pl. die (Haar-)Locke od. Flechte.

trĕssed [trĕst, * trĕs'sęd], † **trĕst**, p.a. geflochten; gelockt.

trĕs'sęl, ſ. trestle.

trĕs'sųre [trĕsh'ųr], her. der (schmale) innere Wappensaum. **~d**, p.a. mit einem solchen Saum verziert.

trĕs'sy, a. lockig, voll Locken.

trĕs'tle, 1. a) der (Rüst-)Bock, das Gerüst, Lager, Gestell; **~s** for fascines, mil. die Faschinenbänke; b) der Brückenbock; 2. das Tischgestell; 3. der (dreibeinige) Schemel. **~-bridge**, die Bockbrücke. **~-trees**, pl. mar. die Langsahlingen. **~-work**, das Bockwerk, Gestell; der hölzerne Viadukt.

trĕt, com. der Rabatt, die Refaktie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† **trĕth'ings**, pl. die Steuern, Abgaben.

trē'vąt, der Sammethaken (der Weber).

Trēves, Trier (St.); the Holy Coat of ~, der heilige Rock von Trier.

trĕv'ęt, ſ. trivet.

Trĕv'jrăn, a. trierisch.

trew(e)s, pl. Sc. die kurzen Hosen (der Hochländer). **~'mąn** (pl. **~męn**), hum. der (schottische) Hochländer.

† **trey(e)** [trā], † **~'-trip**, ein Würfelspiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

trī ..., in Zſſ. drei, dreifach.

trī'ąble, a. 1. zu versuchen; 2. (vor einem Gericht) zu untersuchen; zu schlichten; (bei einem Gericht) zuständig. **~-nĕss**, die Möglichkeit versucht, od. verhört ꝛc. werden zu können; die gerichtliche Zuständigkeit.

trīącŏntąhē'drąl, a. min. dreißigseitig; von dreißig Rauten eingeschlossen.

trī'ąd, 1. die Trias, Triade, Dreiheit, Dreizahl; 2. **~s** of the Welsh bards, pl. die welschen Triaden (dreizeilige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. harmonie **~**, der harmonische Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

trīądĕl'phous, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachsenen Staubfäden.

trīăd'jc, a. chem. dreiwertig.

trī'ąge, zerbrochene u. ausgelesene Kaffeebohnen (pl.).

trī'ąl, 1. a) die Probe, Prüfung; der Versuch; **~** upon a small scale, die Probe im kleinen; **~** of temper, die Geduldprobe; on **~**, auf Probe; by way of **~**, als Versuch, versuchsweise; to give s.o. a (fair) **~**, es einmal mit jm. (ernstlich) versuchen; to make a **~**, einen Versuch machen (upon s.o., mit jm.; of s.t., mit etw.); b) die Versuchung, Anfechtung; hour of **~**, die Stunde der Prüfung; a great **~**, eine ernste (od. schwere) Zeit; eine schwere Heimsuchung; he is a great **~** to us, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Versetzungsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; **~** by jury, die Untersuchung vor den Geschworenen, die Schwurgerichtsverhandlung: on one's **~**, im Verhör; he is on his **~** again, er wird wiederum verhört; to give testimony on the **~** of s.o., bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; I shall be on the **~**, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt sein; new **~**, (beim Seerecht) die Revision; I will have a **~** for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to bring a prisoner to **~**, einen Gefangenen vor Gericht stellen; to put to **~**, 1. auf die Probe stellen; 2. (auch to put on **~**) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; to stand to **~**, sich vor Gericht stellen; 3. der Versuch, das Experiment; du'ty-**~**, der Versuch über die Leistung einer Dampfmaschine; **~** by the crucible, die Tiegelprobe; **~** of the fire, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); **~** of run metal, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaltigkeit. **~-bal'ance**, com. die rohe Bilanz. **~-bo'ring**, min. der Bohrversuch. * **~-day** (od. day of **~**), der Tag des Verhörs. * **~-fire**, das Prüfungsfeuer.

trīăl'jty, die Dreizahl; **~** of benefices, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

trī'ąlŏgue, das Dreigespräch.

trī'ąl-mor'tar, der Pulver-Probiermörser. **~-trip**, die Probefahrt (einer Lokomotive). **~-week**, die Examenwoche (auf gewissen Schulen).

trīăn'drjąn, pl. bot. die dritte Linnésche Klasse (Blüten mit drei Staubfäden). **~jąn**, **~ous**, a. bot. triandrisch, mit drei Staubfäden versehen.

trī'ăngle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginstrument); 3. a) der dreieckige Bock zur Vollziehung der Prügelstrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden gesteckte Hellebarden gebunden wurden. **~-gin**, mech. das dreischenklige Hebezeug (mit Flaschenzug).

trīăn'gūląr, a. (**~ly**, adv.) (**trī'ăngled**) a. math. dreieckig, dreiwinkelig; bot. dreikantig; **~** compasses, pl. der dreischenklige Zirkel; **~** numbers, pl. die Triangularzahlen; **~** pyramid, die dreiseitige Pyramide; **~** sail, mar. das dreieckige Segel; **~** tongue, das (dreikantige) Bajonett; **~** duel, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet: **~** contest, Am. der Streit zwischen drei politischen Parteien. **~nĕss**, **trīăngūlār'jty**, die dreieckige Beschaffenheit.

to trīăn'gūlāte, t. triangulieren, trigonometrisch (nach Dreiecken) vermessen.

trīăngūlā'tion, die Triangulierung; das trigonometrische Netz.

trī'ąrchy, die Dreiherrschaft.

trīd'rįąn. I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. **~s**, s. pl. die Triarier (römische Kerntruppen im dritten Gliede).

trī'ąs, geol. die Triasformation (bunter Sandstein, Muschelkalk u. Keuper).

trīās'sjc, a. geol. triasisch, die Triasformation betr.

trīątŏm'jc, a. chem. ſ. triadic.

trī'bąl, a. zu einem Stamme gehörig; **~** name, der Stammesname.

trībăl'jty, die Stammesgemeinschaft.

trībā'sjc, a. chem. dreibasisch (v. Salzen).

trīb'ble, techn. das Trockengestell (bei der Papierfabrikation).

trībe, 1. a) die Zunft, Sippschaft, der Stamm; das Geschlecht; scribbling **~**, iron. die Stribentenzunft, die Preßbengel (pl.); b) der Volksstamm; 2. das (systematisch bestimmte) Geschlecht, die Klasse. to **~**, t. in Klassen einteilen, klassifizieren.

trīb'ŭlęt, **~ǫ(u)lĕt**, techn. der (Richt-) Kegel (der Goldschmiede ꝛc.); der Dorn.

trībŏm'ętęr [auch trī], mech. das Tribometer, der Reibungsmesser.

trī'brąch, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

trībrăc'tęąte, a. bot. mit drei Deckblättern versehen.

trībūlā'tion, die peinigende Not; die (das) Trübsal, das Leiden, die Heimsuchung.

trībū'nąl, das Tribunal: 1. der Richterstuhl; 2. der Gerichtshof; **~** of commerce, das Handelsgericht; **~** of last resort, die letzte Instanz.

trīb'ūnary, a. ſ. tribunician.

trīb'ūnāte, ſ. tribuneship.

trīb'ūne, 1. a) der (altrömische) (Volks-) Tribun (Volksvertreter); b) (military **~**) der (altröm.) Militärtribun, Kriegsoberst; 2. die Tribüne, Rednerbühne. **~ship**, das (altröm.) Tribunat.

trībūn'||cian [shąn], **~tįąl** [shąl] († **~tious** [shus]), a. tribunisch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

trīb'ūtąr||jnĕss, die Zinspflichtigkeit. **~y**, I. a. (**~jly**, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to s.o., jm.); 2. beitragspflichtig; einen Beitrag, od. einen Zufluß gewährend; **~y** stream, der Nebenfluß, Zufluß. II. s. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

trīb'ūte, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schoß, Zins; to pay **~** to s.o., jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beisteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; **~** of respect, die Achtungsbezeigung; to pay the **~** of (od. a **~** to) nature, der Natur den Zoll entrichten, d. h. sterben. to **~**, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)steuern; 2. min. Gedinge haben od. nehmen. **~-mon'ey**, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroschen. **~-pitch**, min. das Erzgedinge (das einer Kameradschaft gegeben ist u. über welches hinaus keine Gewinnung stattfinden darf).

trīb'ūtęr, min. der Gedingnehmer (der nicht in Geld, sondern in Erzteilen bezahlt wird).

trīcăp'sūląr, a. bot. dreikapselig.

A. to **trīçe** (to **~** up), t. mar. (mit einem einfachen Taue) aufholen, aufhissen, aufwinden, aufziehen.

B. **trīçe**, s. in a **~** († in this **~** of time, † on a **~**), in einem Augenblicke, im Nu.

trīç||ennā'rjous, **~ĕn'nįąl**, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre sich ereignend.

trīçĕn'tęnary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

trīçh'ęchŭs, Lat. zo. das Walroß.

trīçhī'ąsis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trīçhī'n||ą, Lat. (pl. **~æ**) zo. die Trichine, der Haarwurm.

trīçhīn||ī'ąsis, **~ō'sis**, med. die Trichinose, Trichinenkrankheit.

trīçhī'nous [ob. trīk'jnŭs], a. trichinös, trichinenhaltig.

trīçhŏg'ęnous, a. Haare erzeugend; **~** pomatum, die Haarwuchspomade.

trīçhŏm'ątōse, a. med. den Weichselzopf betr., od. damit behaftet.

trịçhŏp'tęr‖ăn (trĭchŏp'tęr), zo. der Haarflügler (Insekt aus der Familie der Frühlingsfliegen, ~ă). **~oŭs**, a. zo. die Haarflügler betr.

trī'çhŏrd, die dreisaitige kleine Laute od. Mandoline.

trịçhŏt'ọm‖oŭs, a. dreiteilig. **~y**, die Dreiteilung, Dreiteiligkeit.

trī'chrọlṣm, die Dreifarbigkeit (v. Krystallen in der Richtung der drei Achsen).

Trich'y, für Beatrice.

trī'çịnɡ-line, mar. der Aufholer.

trick, 1. der Pfiff, Kniff, die List; die Tücke; **~s**, pl. Ränke, Kniffe, Betrügereien; **~s of law**, pl. Rechtskniffe; **~s of state**, pl. Staatskniffe; **~s of the trade**, pl. die im Handwerk üblichen Kniffe; **~s of fortune**, pl. die vom Glück (jm.) gespielten Streiche; **~s of youth**, pl. Jugendstreiche; **full of ~s**, voller Ränke; **a knavish ~**, ein Schurkenstreich; **to play** (od. **to serve**) **s.o. a ~** (od. **to put a ~ upon s.o.**), jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; j. überlisten, prellen, fangen; **to be up to s.one's** (little) **~s**, jd. Kniffe durchschauen, sich von jm. nicht fangen lassen; **I know a ~ worth two of that**, (abweisend) ich weiß Pfiffe, die noch mal so gut sind; du kannst mir doch nichts vormachen! **don't come your ~s here!** vulg. laß deine Streiche unterwegs! **~ for ~**, fam. Wurst wider Wurst; 2. a) der Kunstgriff; b) das Kunststück; **~ with cards**, das Kartenkunststück; **an old dog will learn no ~s**, prv. was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; c) **~s**, pl. sl. das Handwerkszeug; 3. der (lustige) Streich, Spaß, Possen, das Stückchen; die Posse, Kapriole; 4. a) die besondere (bes. üble) Angewohnheit od. Art; **she has a ~ of winking with her eyes**, sie hat sich das Blinzeln angewöhnt; b) die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit; der Anstrich; c) der Gesichtszug, Charakter des Gesichts; die Eigentümlichkeit (od. der eigene Ton) der Stimme; 5. † die Lumperei; das Spielzeug, der Spielball; * **a ~ of fame**, ein Phantom des Ruhms; 6. (im Whistspiele) der Trick, Stich; **the odd ~**, der Mehrstich (über sechs Stiche); 7. mar. die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer bleiben müssen; **it is my ~ at the wheel**, es ist meine Zeit am Steuer.

to trick, I. t. 1. a) (j.) zum besten haben; (jm.) eine Nase drehen; b) (jm.) einen Streich spielen, (j.) überlisten, täuschen, betrügen (**out of**, um); 2. (mit **up, off, out**) putzen, aufputzen, herausputzen, schmücken, zieren; **to ~ o.s. up**, sich herausputzen; 3. her. (die Farben eines Wappens) durch Linien u. Punkte (nach heraldischer Regel) bezeichnen (also ohne Färbung). II. i. betrügen, vom Betrug leben. **~'-dogs** (**~'-hor'ses**), pl. dressierte Hunde (Pferde).

A. **trick'ẹr**, s. trigger.

B. **trick'ẹr**, = trickster.

trick'ẹr‖y, 1. die List, der Kunstgriff; die Gaunerei; **~jes**, pl. Betrügereien, Gaunerkniffe; 2. das Aufputzen, Herausputzen; der künstliche Schmuck.

trick'‖ĭnėss, die Verschmitztheit, Gaunerhaftigkeit. **~‖ĭng**, I. p.a. schlau, verschlagen; gaunerisch; tückisch. II. s. 1. die schlaue Täuschung, das Betrügen; 2. der (Auf-)Putz. **~‖ish**, a. (**~‖ishly**, adv.) verschmitzt, listig, schlau, tückisch. **~‖ishnėss**, die Verschmitztheit, List, Schlauheit; die Tücke.

to trick'le, i. träpfeln, träufeln, rieseln; triefen; **to ~ down**, herabträpfeln, herabrinnen. **~**, s. das Träpfeln.

trick's‖ĭnėss, die Mutwilligkeit, Scherzhaftigkeit rc. **~y** (**~ey**), a. 1. (auch **trick'sọme**) verschmitzt, zu losen Streichen aufgelegt; Am. tückisch (v. Pferden); 2. pfiffig, schlau, witzig; 3. a) gewandt, geschickt, flink, beweglich; b) † schmuck, nett.

trick'stęr, der Gauner, feine Betrüger.

trick'-trăck, das Tricktrack (Brettspiel).

trick'y, a. 1. a) mutwillig, zu losen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; 2. s. trickish.

trĭc'l‖ĭnāte, trĭclĭn'‖ĭc, a. min. triklinisch, mit drei ungleichen, schief aufeinander stehenden Achsen (v. Krystallen).

trĭclĭn'‖ạry, a. die (altrömische) Speisetafel, od. die Art der Alten bei Tische zu liegen betr. **~ụm**, Lat. (pl. **~a**) das altrömische Speiselager für drei; das Speisezimmer zu drei Lagern.

trĭcŏc'coųs, a. bot. dreifächerig, dreikapselig, dreigehäusig.

trī'cŏlọųr, die dreifarbige (französische) Fahne, Trikolore. **~ed**, a. dreifarbig.

trī'cŏrn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). **~ed**, a. dreigehörnt, dreihörnig.

trĭcọrnig'ęroŭs, a. dreihörnig.

trĭcŏr'por‖al, ~ăte, a. dreileibig.

trĭcŭs'pĭd, ~ăte, a. dreispitzig.

trī'cyc‖le, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). **~ĭst**, der Dreiradfahrer.

trĭdăc'tyl, I. s. das dreifingerige od. dreizehige Geschöpf. II. ob. **~oŭs**, a. dreifingerig, dreizehig.

trĭde, a. sp. rasch, kurz u. geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).

trī'dęnt, 1. der Dreizack (Neptuns); 2. der dreizackige Speer der Gladiatoren; 3. die dreizackige Harpune. **~ĕd, trĭdĕn'tị‖ąte, ~ątĕd**, a. dreizackig, dreizinkig, dreizähnig.

trĭdęntĭf'ęroŭs, a. den Dreizack führend.

Trĭdĕn'tịne, a. tridentinisch, (die St.) Trient od. Tribent (Trent) betr.

trĭdĭapā'sọn, mus. die dreifache Oktave.

trī'dịng, s. trithing.

trĭdọdĕcahē'drạl, a. min. tridodekaedrisch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen bestehend (von Krystallen).

trĭd'ụạn, a. 1. dreitägig; 2. alle drei Tage wiederkehrend, dreitäglich.

trĭed, s. to try.

trīē'drạl, a. s. trihedral.

trīĕn'nị‖al, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dreijährig; **~ bill**, das Gesetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); 2. alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. II. s. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verstorbenen gehaltene Seelenmesse.

trī'ęr, 1. der (etw.) Versuchende, vgl. to try; 2. a) der Untersucher, Prüfer; b) (trior) der Fiskal, (Verhör-)Richter; bes. der die Qualifikation der Geschworenen prüfende Richter; c) **~s**, pl. die von Cromwell 1646 ernannte Kommission (sl.) zur Prüfung des Pfründenwesens; 3. der od. das Prüfende, der Prüfstein, die (harte) Probe.

trī'ęrạrch, der Trierarch (**~s**, pl. athenische Bürger, welche für die Ausrüstung der Dreidecker od. Trieren zu sorgen hatten). **~y**, die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.

Trĭ‖ĕst(e)', Triest (St.).

Trĭ‖ĕs'tĭne, a. triestinisch; s. der Triestiner.

trĭętĕr'‖ęal, a. j. triennial.

trĭętĕr'‖ęs, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden festlichen Spiele der alten Griechen.

trĭfā'cĭąl [shąl, auch shĭąl], a. med. in drei Nerven im Gesicht sich verteilend (vom 5. Nervenpaare gesagt).

to trĭ'făllōw, s. to thrifallow.

trĭfā'rị‖oųs, a. 1. dreifach; 2. bot. dreizeilig.

trĭfās'cĭątĕd [fāsh'‖], a. von drei Bündern umgeben, dreistreifig.

trĭ'fĭd, a. bot. dreispaltig, dreiteilig.

trĭflĭs'tūlạry, a. dreiröhrig.

trĭ'fle, 1. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Tändelei; die Lappalie, Lumperei, Posse; **to stand upon ~s**, ein Kleinigkeitskrämer sein; **not to stick at ~s**, kein Kleinigkeitskrämer sein; (by) **a ~** (too) **sweet**, ein wenig (zu) süß; 2. a) eine Art Baisertorte; b) ein Gericht aus verschiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Sillabub bestehend.

to trĭ'fle, I. i. 1. a) kindisch (od. läppisch) reden od. handeln, den Gecken spielen; b) tändeln, spielen, scherzen; **to ~ with s.t.**, (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, vertändeln, verschwenden; **to ~ with s.o.**, j. geringschätzig behandeln; j. zum besten haben, mit jm. Spott treiben; **he is not to be ~d with**, er läßt nicht mit sich spaßen; 2. unbedeutend, od. geringfügig sein. II. t. 1. † zur Kleinigkeit, od. zum Kinderspiel machen; 2. (**to ~ away**) vertändeln, verschwenden.

trĭ'flęr, der kindische Mensch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwätzer.

trĭ'flĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. tändelhaft; läppisch; 2. unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **~ly busy**, mit Kleinigkeiten od. eitlen Dingen beschäftigt. II. s. das Tändeln; das Spielwerk, die Narrensposse. **~nėss**, 1. das läppische Wesen, die Tändelhaftigkeit; 2. die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

trĭflō'rị‖al [auch ō'], **~oųs**, a. bot. dreiblütig.

trĭflō'‖ĭąte, ~ątĕd, a. bot. dreiblättrig. **~ōlāte**, a. drei Blättchen habend.

trĭflō'rịum [auch ō'], arch. das Triforium, der Drillingsbogen.

trĭ'fōrm, a. dreiförmig, dreigestaltig.

trĭfōr'mĭty, die Dreigestaltigkeit.

trĭfūr'c‖ąte, ~ątĕd, a. dreigabelig.

to trig (**~ged, ~ged**), I. t. 1. (Räder mit dem Hemmschuh, od. der Hemmkette) hemmen, sperren, bremsen; 2. ausstaffieren, putzen, schmuck machen. II. i. 1. (beim Spiele) das Mal geben; 2. (to ~ it) die Schule schwänzen. **~**, s. 1. a) die Hemmung; der Hemmschuh, die Hemmkette; b) der Hemmteil (für ein Rad); der Unterlegteil (für ein Faß); 2. das Mal (beim Spiele). **~**, a. (**~ly**, adv.) hübsch, schmuck, nett.

trĭg'ạm‖ĭst, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. **~-oŭs,** a. 1. dreimal, od. dreifach verheiratet; 2. bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. **~y,** die Trigamie: 1. das Leben in dritter Ehe; 2. die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).

trĭgĕm'jnoŭs, a. dreidoppelt, dreifach.

trĭgĕs'jmō-sęcŭn'dō, Lat. das Zweiunddreißigstel-Format.

trĭg'gęr, 1. der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Hemmkette; 2. der Drücker (am Gewehre; vgl. hair-~); to pull a ~, sich schießen (d. h. sich duellieren); 3. Sir Lucius O'Trigger, ein duellsüchtiger irischer Glücksritter in Sheridans Komödie the Rivals (1775). **~-guard, ~-han'dle,** der Handbügel (am Gewehr).

trĭg'ĭn'tạls, pl. s. trentals.

trī'glўph, arch. die Triglyphe, der Dreischlitz.

trĭglўph'jc(ạl), a. triglyphisch.

trĭg'nęss, das schmucke Wesen, die Nettigkeit.

trī'gọn [auch trĭg'ọn], 1. das Dreieck; 2. eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); 3. astrol. der Gedrittschein (Δ); * fiery ~, das Zusammentreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.

trĭg'ọnạl [auch trī'gọnạl], a. 1. math. dreieckig; 2. bot. s. trigonous.

trĭgọnọmĕt'rjc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) math. trigonometrisch; **~al survey,** die trigonometrische Vermessung.

trĭgọnŏm'ętry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.

trĭg'ọnoŭs, a. bot. dreieckig.

trĭgrăm'mjc, a. dreibuchstabig.

trī'grăph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).

trī'gўn (Lat. pl. trĭgўn'ịą), bot. die dreiweibige Pflanze, Pflanze mit drei Pistillen.

trĭgўn'jạn, trĭg'ynous [auch trī'jnŭs], a. bot. trigynisch, dreiweibig, mit drei Pistillen.

trīhē'drạl, math. I. a. (v. Ecken) triedrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreiseitig. II. s. die dreiseitige Ecke. **~ọn,** math. das (gleichseitige) Dreieck.

trī'jŭg‖ātę [auch trĭjūgāt', trĭjū'gạt], **~oŭs** [auch trĭj'ŭgŭs, od. trījū'gŭs], a. bot. dreipaarig.

trīlăt'ęrạl, a. (**~ly,** adv.) math. dreiseitig.

trīlĕm'mą, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.

trĭlĭn'gu ạl [gw], **~ạr,** a. dreisprachig.

trīlĭt'ęrạl, I. a. gram. dreibuchstabig. II. s. das dreibuchstabige Wort.

trī'lĭth, trĭl'ĭthŏn, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.

trīlĭth'jc, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.

A. **trĭll,** 1. mus. der Triller; 2. gram. die Liquida (l u. r). **to ~,** i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).

B. **to trĭll,** † I. t. rütteln, schütteln. II. i. tröpfeln, träufeln.

trĭl'ljbŭbs, pl. sl. die Lappalien.

trĭl'ljng, der Drillung.

trĭl'ljọn, math. die Trillion (bei den Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).

trīlō'bạte [auch trī'lọbāt], **trī'lōbed,** a. bot. dreilappig.

trī'lọbīte, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); **~-slate,** der Trilobitenschiefer.

trīlọbĭt'jc, a. geol. die Trilobiten betr.

trīlŏc'ūlạr, a. bot. dreifächerig.

trĭlọg'ĭs'tjcạl, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.

trĭl'ọgy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).

trĭl'ū'mjn‖ạr, ~oŭs, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.

to trĭm (**~med, ~med**), I. t. 1. fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; **~ the boat!** gerade das Boot! **to ~ the hold,** den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) stauen; to **~ the sails,** die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. reddern; to **~ all sharp,** die Segel dicht beim Winde brassen; to **~ one's sails accordingly,** fig. sich nach den Umständen richten; 2. a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; aufstutzen; einfassen, besetzen; ausbessern; c) to **~ a speech,** eine Rede ausfeilen; 3. a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) to **~ the fire,** das Feuer (an-) schüren; to **~ a lamp,** eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen 2c.; 4. ausrüsten; 5. fam. a) to **~ s.one's jacket,** jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorkriegen, (jm.) gehörig zusetzen; 6. to **~ in,** einlassen, einstemmen, einfügen. to **~ off,** abstutzen, beschneiden. to **~ up,** ausputzen, ausstaffieren; ausbessern. II. i. das Gleichgewicht zu halten suchen (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.

trĭm, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (**~'**-built) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); 2. nett, niedlich, hübsch, schmuck; sauber gehalten. II. s. 1. der Putz, (Flitter-)Staat; 2. der Aufzug, die Ausrüstung; in **~**, in bester Ordnung; in good **~**, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); in a sad **~**, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; 3. mar. **~** of a ship, die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (infolge gleichmäßig verteilter Last); to find the **~** of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; she is in her sailing **~**, das Schiff ist auf seinen Paß geladen; in ballast **~**, nur mit Ballast beladen; out of **~**, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); **~** of the hold, die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; **~** of the masts (**~** of the sails), die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.

trĭmăc'ūlątęd, a. dreifleckig.

trĭmĕm'brạl, a. dreigliederig.

trī'męroŭs [auch trĭmē'rŭs], a. bot. dreiteilig.

trĭmĕs't‖ęr, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. **~rĭạl,** a. (**~rĭạlly,** adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.

trĭm'ętęr [auch trī'mętęr], I. s. der Trimeter, dreitaktige (od. sechsfüßige jambische) Vers. II. auch für **trĭmĕt'rjcạl,** a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.

trĭmĕt'rjc, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).

trĭm'ly, I. adv. v. trim. II. a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmuck.

trĭm'męr, 1. a) der Putzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; 2. a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(balken) (rechtwinkelig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für **~-hook,** die Setzangel, Nachtangel; 3. der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; 4. fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. **~-hooks,** pl. die Setzangeln, Nachtangeln.

trĭm'mĭng, 1. a) das Putzen 2c.; b) gew. **~s,** pl. die Verzierung (si.); der (Kleider-) Besatz; 2. (Am.) sl. die Zukost; das Getränk (beim Essen); etw. zu beißen (beim Trinken); 3. **~s,** pl. die abgetappten Zweige, der Abfall (si.); 4. fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. **~-joist,** arch. der Wechselbalken. **~-lace,** Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie sächsische Spitzen ausgenäht. **~-leath'er,** das Besatzleder.

trĭm'nęss, die Schmucke, od. saubere Beschaffenheit, Nettigkeit.

trīmōr'ph‖ĭsm, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu krystallisieren). **~oŭs,** a. dreigestaltig.

trĭmoŭr'tj, s. trimurti.

trĭm'-trăm, I. int. wischiwaschi! **~,** like master, like man! prv. lartisari, wie der Herr, so der Knecht! II. s. das dumme Zeug.

trĭmŭr'tj [auch trĭmûr'tj, trīmŭr'tj, od. trī'mųrtĭ], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).

trĭm'-wais'ted, a. von schmächtigem Leibesumfang; eng geschnürt.

trī'nạl, a. dreifach; **~ unity,** die Dreieinigkeit.

Trĭncọmạlē', Trinko(no)mals (St. auf Ceylon).

Trĭn'cūlō, ein Clown bei Shakespeare.

trĭn'dle, to ~, t. s. (to) trundle.

trīne, I. a. dreifach, gedritt. II. s. 1. die Dreiheit; 2. astrol. der Gedrittschein (Δ). **to ~,** t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.

trī'nęr, fam. der Zauberer, Tändler.

trīnĕr'vate, trī'nĕrved, trī'nĕrve, a. bot. dreinervig, dreirippig.

trĭn'gle, arch. die Kranzleiste, Platte.

trĭn'gụm-trăn'gụm, sl. der Krimskrams; wunderliche Einfall.

Trĭnjdăd', die Insel Trinidad.

trĭnjtā'rjạn, I. a. trinitarisch. II. s. der Trinitarier: 1. theol. der Dreieinigkeitsbekenner; 2. der Mönch vom Drei-

faltigkeitsorden. **~ism**, die Dreieinigkeitslehre.

trin'ity, theol. die Dreieinigkeit, Trinität.

Trin'ity‖-House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort der Corporation of the ~-House (einer Gesellschaft zur Förderung des Schiffahrtswesens, bes. des Lotsenwesens). **~-Sun'day**, der Sonntag Trinitatis (erste Sonntag nach Pfingsten). **~-term**, die Sitzungen der höheren engl. Gerichtshöfe vom 22. Mai bis 12. Juni.

trin'kęt, 1. gew. **~s**, pl. a) die Schmucksachen (pl.); das Geschmeide (si.); b) das Flitterwerk, der Kram, Tand (si.); mean **~s**, der Klippkram (si.); 2. mar. das Bramsegel. † **to ~** (**~[t]ĕd, ~[t]ĕd**), i. Ränke schmieden, Pläne anzetteln. **~ry**, das Flitterwerk, der Tand.

trin'kịm, meist **~s**, pl. Sc. die Schnurrpfeifereien, der Krimskrams (si.).

† **to trin'kle**, i. in heimliche Verhandlungen treten (with, mit); spionieren.

trin'nęl, ſ. treenail.

trinoc'tịal [nŏk'shạl], a. dreinächtig, drei Nächte während.

trinō'dạl, a. bot. dreiknotig.

trinō'mịal, I. a. math. trinomisch, dreigliederig. II. s. das Trinom, die dreigliedrige Größe.

trī'ō [auch trē'ō], 1. mus. das Trio, Dreispiel, dreistimmige Tonstück; 2. die Dreizahl, das Kleeblatt; in **~s**, zu dreien. **~-ta'bles**, pl. drei Tischchen zum Ausziehen u. Einschieben.

† **triŏb'ọl**‖**ạr**, a. drei Obolen (od. drei Heller) wert; wertlos; schlecht. † **~ary**, a. für drei Obolen zu haben.

triŏctahē'drạl, a. min. trioktaedrisch, mit drei übereinanderliegenden Reihen von je acht Flächen (v. Krystallen).

triŏc'tịle [auch īl], astrol. der Trioktilschein (Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).

trīœ'cious [trīē'shụs], a. bot. dreihäusig (mit männlichen, weiblichen und Zwitterblüten nebeneinander, od. auf verschiedenen Pflanzen).

trī'ọlĕt, das Triolett (achtzeilige Strophe mit dreimaliger Wiederholung des ersten Verses).

trīō'nēṣ, Lat. pl. ſ. septentrion.

trī'ọr, trī'oụr, ſ. trier, 2, b.

to trip (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. 1. trippeln, auf den Fußspitzen gehen, leicht u. elastisch, od. zierlich gehen (v. Frauen, Kindern, Elfen &c.); **to ~ along**, hintrippeln; **to ~ up**, herantrippeln; **to ~ it**, geschwind gehen; 2. straucheln, stolpern, ausgleiten; 3. a) stammeln, lallen; sich verschnappen; **his tongue ~s**, od. **he ~s with his tongue**, er stottert; er verschnappt sich; b) straucheln, fehlen, irren; **to catch s.o. ~'pịng**, fam. j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 4. fam. einen Abstecher (eine kurze Reise) machen. II. t. 1. **to ~ s.o. up** (od. **to ~ up s.one's heels**), jm. ein Bein stellen; j. zu Falle bringen od. zu Boden werfen; fig. j. gründlich beschwindeln; **to ~ a ladder**, (jm.) eine Leiter (unter den Beinen) wegziehen; 2. mar. (the anchor, den Anker) lichten; abfahren; 3. (**to ~ up**) fig. ausstechen; überlisten, ertappen.

trip, s. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag mit dem Beine (um j. niederzuwerfen); b) provinc. ſ. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der (pantomimische) Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; **to take s.o. in ~**, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Lust- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Abstecher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)Fahrt, der Seezug; b) **~s**, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen &c.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.

tripăr'‖tịble, a. in drei Teile teilbar. **~tient** [shẹnt], a. in drei Teile teilend. **~tite** [auch trip'ạrtīt], a. (**~titely**, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; **~tite treaty**, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).

tripărti'tion [auch trip], die Dreiteilung.

tripās'çhạl, a. drei Passafeste umfassend.

tripe, I. a) das Eingeweide, die Kaldaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. **~s**, pl. die Kaldaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, Fettwanst.

tripē'dạl [auch † trip'ẹdạl], a. dreifüßig.

tripe'‖-house, das Schlachthaus. **~-man**, der Kaldaunenhändler. **~-mar'ket**, der Kuttelmarkt. **~-night**, das Schlachtfest.

trīpĕn'nate, a. bot. dreifach gefiedert.

tripĕr'sọnal, a. aus drei Personen bestehend. **~ist**, ſ. trinitarian, II. 1.

tripĕrsọnăl'ity, die Dreieinigkeit.

trī'pęry, fam. der Kuttelhof, Schlachthof; Fleischmarkt.

tripe'-stone, min. der Gekrösstein (eine Art Anhydrit).

trīpĕt'ạl‖**ōid**, a. bot. dreiblättrig aussehend. **~ous**, a. dreiblättrig (v. einer Blume).

* **tripe'-vis'ag'd**, a. mit einem Kaldaunengesicht.

trip'-ham'mer, ſ. tilt-hammer.

trĭ'phāne, min. der Triphan, Spodumen.

tripha'thŏng [trip', auch trĭf'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie ieu in adieu).

tripḥathŏn'gạl [trip od. trif], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.

triph'yline, min. der Triphylin (ein Phosphat v. Eisen, Mangan u. Lithion).

triphȳ'lous [auch trĭ], a. bot. dreiblättrig.

trĭpĭn'nate, ſ. tripennate.

trīpĭnnăt'ifid [auch pĭnnā'tĭfid], a. bot. dreifach fiederspaltig.

trip'le, I. a. (**trip'ly**, adv.) 1. dreifach; **~ tree**, hum. der Galgen; **~ alliance**, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); **~ crown**, die dreifache, päpstliche Krone; **~ salt**, chem. das zweibasische Salz; 2. * (der, die, das) dritt(e); 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (**~ time**) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. **to ~**, t. u. i. ſ. to treble. **~ crowned**, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedeckt. **~-head'ed**, a. dreiköpfig. **~-nerved**, bot. dreinervig, dreirippig.

trip'lęt, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Kleeblatt; 2. (**~ rhymes**, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.

* **trip'le-turned**, p.a. dreifach abtrünnig.

* **trip'lęx**, Lat. der Dreitakt.

trip'lịcāte, I. a. dreifach; **~ ratio**, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; **~ document**, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. **~-ter'nate**, a. bot. dreifach-dreizählig.

tripliçā'tion, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrechte) ſ. surrejoinder.

triplĭç'ity, die Dreifachheit.

trip'lite, min. der Triplit, das Manganeisenphosphat.

trip'ly, adv. ſ. triple. **~-ribbed**, a. bot. dreirippig.

trip'-mad'am, bot. die Tripmadam, der zurückgekrümmt-blättrige Mauerpfeffer (*sedum reflexum*).

trĭ'pọd, 1. der Dreifuß; 2. ſ. tripos, 2. **~-stand**, das Stativ (für optische Instrumente u. ſ. w.).

tripō'dịan, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Saiteninstrument.

tripōd'ịc(**ạl**), a. dreifüßig.

trip'ody, der drei Füße enthaltende Vers.

Trip'ọlĭ (**~y**, **~is**), 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. **tripoli** (klein), min. der Tripel.

Trip'oline, a. 1. tripolitanisch; 2. **tripoline** (klein), tripelartig.

Tripŏl'ịtan, I. a. tripolitanisch. II. s. der Tripolitaner.

trĭ'pọs (pl. **~ọę**), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examens (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); **~-pa'per**, die Liste der im tripos Herausgekommenen; 3. al. (vgl. tripe, 2) die Gedärme (pl.), der Bauch, Wanst.

trịpotage, das Durcheinanderschwatzen.

trip'pịant, a. her. mit einem aufgehobenen Fuße. **~ęr**, 1. der Straucheler; 2. der zierliche, od. flinke Tänzer.

trip'pet, ſ. tip-cat.

trip'pịng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. trippelnd, hüpfend; flink, schnell, leichfaßt (auch v. der Sprache); 2. a) straucheln; **to be caught** (od. **found**) **~**, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, lallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. **~-line**, mar. der Aufholer.

trip'sịs, 1. das Zerreiben; 2. = **shampooing**, ſ. to shampoo.

† **tript**, für **tripped**, ſ. to trip.

Tripto'lęmus, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Ackerbaus.

trip'tōte, gram. das Triptotum, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.

trip'tych, das Triptychon, (Altar-)Bild mit zwei Seitenflügeln.

triquĕ'trạl, **~ous**, a. bot. dreikantig, dreiseitig.

trirād'iate, **~ātĕd**, a. bot. dreistrahlig.

trirectăn'gular, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).

trī'rēme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.

trirhọmbĭc'dạl, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).

trisăcrạmęnt'arịan, ſ. der bloß drei Sakramente anerkennt.

trisăg'ịon [auch trisāg'ịon], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tersanctus).

to trise (**trice**), t. mar. mit einem ein-

fachen Taue aufholen; **trī'sjng-line**, der Aufholer.

to trīsĕct', t. in drei gleiche Teile teilen.

trīsĕc'‖tẹd, p.a. bot. dreiteilig. **~tion**, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

trīsĕp'ạlous, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle (od. mit dreiblättrigem Kelch).

trĭs'mus, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundklemme, Maulsperre.

trĭsŏctạhē'drọn, min. der Vierundzwanzigflächner (v. Krystallen).

trī'spăst, trīspās'tọn, mech. der dreifache Flaschenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trīspĕr'mous, a. bot. dreisamig.

Trissotin, Schöngeist bei Molière.

A. **to trĭst**, Sc. s. to tryst.

B. **trĭst(e)** (* **trĭst'fŭl**), I. a. traurig, betrübt. II. s. das Trübsinnige, Melancholische.

trĭs'tịchous, a. bot. dreireihig.

Trĭs'trạm, Sir ~, der englische Tristan.

trīsŭl'cạte († **trī'sūle**), a. dreifurchig; dreizackig.

trĭsyllăb'jc(ạl), a. (~**ally**, adv.) dreisilbig.

trĭsyl'lạble [auch trĭs'sĭl], das dreisilbige Wort.

trīte, a. (~**ly**, adv.) abgenutzt, abgedroschen; alltäglich; platt; a ~ saying, eine abgedroschene Redensart. ~**nẹss**, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Plattheit.

trītĕr'nạte, a. bot. dreifach dreizählig.

trī'thẹ‖ĭsm [auch trīthē'jzm], der Tritheismus, die Dreigötterei. ~**ĭst**, der Tritheist, j. der an drei Götter glaubt.

trīthẹĭs'tjc(ạl), a. tritheistisch, die Dreigötterei betr.

trī'thịng, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafschaft, z. B. Yorkshire, eingeteilt ist. ~-**mote**, das Gericht eines solchen Bezirks.

trĭt'jcạl, a. abgedroschen. ~**nĕss**, die Abgedroschenheit.

Trī'tọn, 1. myth. der Triton, Tritone (niedere Meergott); * **this** ~ **of the minnows**, dieser Wassergott der Gründlinge; 2. triton (klein), zo. a) der Triton, Wassermolch; b) die Trompetenschnecke, das Tritonhorn *(tritonĭum)*.

trī'tone, mus. die übermäßige Quarte.

trītŏx'jde, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsstufe.

trĭt'ūr‖ạble, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. **to** ~**āte**, t. zerreiben, zermahlen; (zum feinsten Pulver) zerstoßen.

trĭtūrā'tion, die Zerreibung, Zerpulverung.

trī'ụmph, 1. a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Frohlocken; 2. † der Prachtaufzug, Maskenzug, das Gepränge, Schauspiel; 3. † (trump) der Trumpf. **to** ~, i. 1. triumphieren (over, selten on, über); 2. siegen; 3. frohlocken; to ~ in, Schadenfreude bezeigen über. ~**ing**, adv. triumphierend.

trĭŭm'phạl, I. a. einen Triumph od. Sieg betr.; ~ arch, der Triumphbogen; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ crown, die Siegeskrone. II. ~**s**, s. pl. † die Siegeszeichen, Trophäen.

trĭŭm'phant, a. (~**ly**, adv.) triumphierend: 1. wie triumphal; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ march, der Siegeszug; ~ song, der Siegesgesang; 2. siegreich; the church ~, theol. die Kirche in der Vollendung *(ecclesĭa triumphans)*; 3. a) siegesfreudig; b) hohnlachend.

trī'ụmpher, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

trĭŭm'‖vĭr (Lat. pl. ~**vĭrī**, engl. auch ~**vĭrs**), der (altröm.) Triumvir, Dreiherr. ~**vĭrāte**, 1. das (altröm.) Triumvirat, die Dreiherrschaft; 2. fam. das Kleeblatt (die Dreizahl). * ~**vĭry**, die Dreimannschaft, das Kleeblatt.

trĭ'ūne, a. dreieinig.

trīū'nĭty, die Dreieinigkeit.

trĭv'ạlẽnt, a. chem. dreiwertig.

trĭ'vălve, zo. die dreiklappige Muschel.

trīvăl'vūlạr, a. bot. dreiklappig.

trīvĕr'bjạl, a. ~ days, pl. die (altröm.) Gerichtstage *(dies fasti)*.

trĭv'ẹt, 1. a) † der Dreifuß; b) das dreifüßige Gestell (um Kochtöpfe, Kessel ꝛc. an das Kaminfeuer zu setzen); right as a ~, prv. so recht in Ordnung, wie nur etwas sein kann; 2. † der dreibeinige Stuhl od. Sessel.

Trĭv'ịa, 1. (Göttin der Kreuzwege) ein Beiname der Diana; 2. Titel eines poetischen Werks von John Gay (1688—1732).

trĭv'jạl, a. (~**ly**, adv.) 1. a) trivial, alltäglich, allbekannt; ~ name, der im Volke übliche (nicht technische) Name (einer Pflanze ꝛc.); auch der Name der Art; b) verbraucht, abgedroschen; 2. unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. ~**nĕss**, **trĭvjăl'jty**, 1. die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroschenheit; 2. die Unerheblichkeit; Geringfügigkeit; Plattheit.

trĭv'ịum, Lat. 1. das im Mittelalter übliche, dem *quadrivĭum* vorangehende Studium der drei freien Künste: Grammatik, Logik u. Rhetorik; 2. diese drei freien Künste selbst.

trī'-week'ly, adv. fam. dreimal wöchentlich.

Trĭx'jẹ, ~**y**, für Beatrix.

Trō'ạd, the ~, (die Landschaft) Troas.

to trōat, i. sp. röhren, schreien (wie ein Hirsch od. Rehbock in der Brunst). ~, s. das Röhren.

trō'cạr, med. der Trokar (ein Instrument zum Abzapfen).

trọchā'jc, I. (~**al**) a. (~**ally**, adv.) trochäisch. II. s. der trochäische Vers.

trō'chal, a. radförmig.

trọchăn'tẹr, med. der Trochanter, Rollhügel (Knochenfortsatz am obern Ende des Oberschenkelknochens); greater ~ (lesser ~), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'chạr, s. trocar.

trō'chẹ, das Arzneitäfelchen, Plätzchen.

trō'chēe, der Versfuß Trochäus (–⏑, z. B. hā'tẹd).

trō'chĭl, ~ŭs, 1. zo. a) der Kolibri *(trochĭlus)*; b) das Goldhähnchen *(regŭlus cristātus)*; c) der ägyptische Strandläufer *(cursor charadriōdes)*; 2. arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trọchĭl'jc, I. a. umdrehungsfähig. II. ~**s**, s. pl. (auch als si.) die Lehre von der Radbewegung.

trō'chĭngs, pl. die Enden, od. Ästchen am Hirschgeweihe.

trō'ch‖jsk, j. troche. ~**ite**, geol. der Trochit (Stielglied eines Enkriniten).

trọchl'ẹa, 1. mech. die Winde, Welle; 2. med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den obern schiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trọchl'ẹạr, trọchl'ẹạry, a. med. die Augenrolle betr.; ~ **muscle**, der obere schiefe Augen- od. Rollmuskel; ~ **nerve**, der Rollmuskelnerv.

trō'chōid, I. a. 1. s. cycloid; 2. med. das Radgelenk, Nußgelenk. II. a. (auch **trọchōi'dạl**) rollenförmig; kegelförmig.

trọchŏm'ẹtẹr, techn. das Trochometer, der Raddrehungsmesser.

trŏd, pret. († p.p.) v. to tread.

trŏd'dẹn, p.p. v. to tread; ~ **down**, mit Füßen getreten; well ~, viel betreten (v. Wegen).

trōg'lọdȳte, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trōglọdȳt'jc(ạl), a. troglodytisch.

Trō'jc, a. trojanisch.

Trō'jŭs, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jạn, I. a. trojanisch. II. s. 1. der Trojaner; die Trojanerin; 2. a) der stramme Kerl; like a ~, fam. wie ein Held, wie ein Bär; b) der Zechbruder; c) der Dieb; Gauner; d) der dürftige, od. traurige Kerl.

† **trōke**, † **to trōke**, s. (to) truck, *B.*

A. **to trōll**, I. i. 1. (to ~ **about**) herumtrollen, schlendern; 2. (v. einem Becher) die Runde machen, herumgehen, kreisen; 3. einen Rundgesang od. Kanon singen od. anstimmen; 4. mit der Rollangel fischen; to ~ **for pikes**, Hechte angeln. II. t. 1. a) schnell u. leicht bewegen; b) * (mit der Rollangel) durchfischen; 2. (to ~ **about**, to ~ **off**) herumgehen od. kreisen lassen (den Becher); to ~ **off**, (den Becher) hinuntergießen; 3. a) * to ~ **the tongue**, die Zunge (im Gesange) trillernd bewegen; b) (einen Rundgesang) trällern, (etw.) singen, vortragen; 4. to ~ **away**, (etw.) schnell abthun od. abmachen. to ~ **on**, fortziehen. ~, s. 1. fam. der sich lang (am Boden ꝛc.) hinziehende Gegenstand; 2. der Rundgesang; 3. die alte Leier, der Schlendrian.

B. **trōll**, s. Sc. gew. ~**e**, pl. eine Art Kobolde.

trŏl'ley, trŏl'lĭbŏbs, s. trolly, trolly-bags.

trŏl'lĭng, p.a. laut trällernd. ~**-ring**, der Ring an einer Angelschnur. ~**-rod**, die Angelschnur mit Rolle.

† **trŏll'-mădăme'**, 1. das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerspiel, bei dem man Kugeln in Öffnungen am Ende eines Brettgestells zu stoßen suchte; 2. das Gestell zu diesem Spiele mit Zubehör.

to trŏllŏll', t. mit trallala singen, laut schreien.

trŏl'l‖ŏp (~**up**), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trŏllopēē', die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trŏl'lọp‖ĭng, p.a., ~**ish**, ~**y**, a. fam. schlumpig.

trŏl'ly (~ **lŏl'ly lō**)! int. (Lieder-Schlußreim) trallala!

trŏl'ly, 1. der niedrige, schwere Rollwagen; kleine Kohlenwagen; Förderkarren; 2. der Bahnmeisterwagen, die Draisine. ~**-cart**, der kleine Karren, Gemüsekarren.

tröl'lybăgs, pl. (**tröl'ljbăgs**, **tröl'ljbŏbs**, **trŭl'ljbŭbs**) fam. die Kaldaunen; tripes and -s, Kutteln u. Kaldaunen.

tröl'lylölly, eine grobe Art Spitzen.

tröl'mydames, s. troll-madame.

tröm'bone [auch trombōn', trombō'ne], die Posaune.

trömp, mech. die Trompe, Blaseröhre, das Wassertrommelgebläse.

trön'pjl, eine Öffnung im Wassertrommelgebläse.

trön (**tröne**, auch trōnes, pl.), Sc. eine Art Kranwage. † -'-pound, ein Pfund v. 21 bis 28 Unzen. -'-weight, altes schott. Gewicht.

tro'ng, chem. die Trona(=Soda), das Tronasalz (natürliches, anderthalbkohlensaures Natron).

troop, 1. der Trupp, Haufe(n), die Schar, Rotte; 2. -s, pl. die Truppen; -s of the line, die Linientruppen; revenue -s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostind. Compagnie; to raise -s, Truppen auf die Beine bringen od. ausheben; 3. a) - of horse, der Reitertrupp; b) mil. die Kavallerie-Compagnie (deren zwei eine Schwadron bilden) unter einem Rittmeister (captain); to get one's -, Rittmeister werden; - of horse-artillery, die Batterie reitender Artillerie; c) mil. the -, das Trommelsignal zum Versammeln bei den Fahnen; 4. die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft. **to** -, i. 1. a) in Haufen gehen, truppweise ziehen; b) sich haufen, sich sammeln; to - to the standard, sich um die Fahne sammeln; 2. in Eile gehen, eilen; to - away, to - off, sich davon machen, sich packen; 3. * in Begleitung sein (with, von). -'-birds, pl. zo. eine Gruppe der Stare (*sturnidæ*).

troo'per, 1. der Reiter, Kavallerist; to lie like a -, unverschämt lügen; to swear like a -, wie ein Türke fluchen; 2. fam. für troop-ship; 3. (-'s horse) das Kavalleriepferd.

troo'pials, pl. s. troop-birds.

troop'-far'rier, mil. der Fahnenschmied, Hufschmied. -**ship**, das Truppen-Transportschiff.

trope, der Tropus, die Trope (der figürliche Ausdruck, die übertragene Redeweise).

tro'phi, Lat. pl. zo. die Freßwerkzeuge der Insekten).

tro'phied, p.a. s. trophy.

Tropho'njus, Trophonius, der Erbauer des Tempels zu Delphi, nach seinem Tode als Heros verehrt; cave of -, die Grotte, in welcher er Orakel erteilte.

tro'phy, die Trophäe: 1. das Siegeszeichen; 2. arch. die trophäenähnliche Waffenverzierung. -**ied**, p.a. mit Trophäen geschmückt. † -**y-mon'ey**, jährlicher Zuschuß der Grundeigentümer zur Erhaltung der Miliz.

tröp'je, 1. a. tropisch. II. s. 1. astr. die Sonnenwende; 2. astr. u. geogr. (- circle), der Wendekreis; - of cancer, der Wendekreis des Krebses; - of capricorn, der Wendekreis des Steinbocks. -**al**, a. (-**ally**, adv.) tropisch: 1. astr. u. geogr. die Wendekreise, od. die heiße Zone betr.; -al fruits, pl. Südfrüchte; -al year, das tropische Jahr (zwischen zwei aufeinander folgenden Frühlingsnachtgleichen); 2. uneigentlich, bildlich, figürlich; -al writing, die Bilderschrift.

tröp'je-bird, zo. der Tropikvogel (*phaëthon*).

trō'pist, 1. der Anwender von Bildern u. Gleichnissen; 2. j. der die heilige Schrift durch solche erklären will.

tröpolög'jcal, a. (-**ly**, adv.) auf figürlicher Redeweise beruhend, bildlich, figürlich.

tropŏl'ogy, 1. die Lehre v. den Tropen u. Bildern; 2. die bildliche Redeweise. **to** -**ize**, t. durch bildliche Redeweise auffassen, od. darstellen (into, als).

to tröt (-'ted, -'ted), I. i. 1. trotten, traben, Trab reiten; to - off, davonreiten; -'ting horse, der Traber; -'ting-match od. -'ting, s. das Trabwettfahren; 2. schnell gehen; 3. fam. a) hinwackeln; zu Fuß reisen; b) sl. (to - off) abfahren, abtraben, d. h. sterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen lassen; to - out, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben; to - up, hinauftraben lassen; hinauftreiben. -, s. 1. a) der Trott, Trab; at a -, im Trabe; at an easy -, in leichtem Trabe; I had a little -, ich bin etwas umhergetrabt; b) das Trabwettfahren; 2. (old -) das alte (geschwätzige) Weib; der Pflastertreter.

tröt'-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.

tröth [fast ā], 1. die Treue; 2. die Wahrheit; in (od. by my) -, (od. einfach:) -! (bei) meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's -, sein Wort verpfänden. † -**ed**, p.a. für betrothed. -'-**less**, a. treulos. † -'-plight, I. s. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † -'-ring, der Verlobungsring.

tröt'tant, a. hum. trottend.

tröt'ter, 1. der Trotter, Traber (= trotting horse); 2. -s, pl. sl. die Füße; sheep's -s, gekochte Schafsfüße. -**ca'ses**, pl. sl. die Schuhe od. Stiefel.

tröt'tle, meist -s, pl. provinc. die Schafsorbeeren, der Schafkot (si.).

trottoir [oft trötwär'], das Trottoir, der Bürgersteig.

tröt'-town, sl. der Pflastertreter, die Pflastertreterin.

tröt'ty, das Hampelmännchen (bes. in der Kindersprache).

troŭ'badoŭr, der Troubadour (Minnesänger der Provence).

to troŭb'le, I. t. 1. (Wasser) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in -d waters, prv. im Trüben fischen; 2. verwirren, in Aufregung od. Aufruhr versetzen, in Unordnung bringen; 3. stören, beunruhigen, belästigen, (jm.) beschwerlich fallen; -d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; 4. a) betrüben, kümmern, quälen, ängstigen; those that - me, bibl. meine Widersacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe machen od. verursachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verursachen; may I - you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll - you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not - you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu schreiben; to - one's head about s.t., sich über etw. Gedanken machen; don't - my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't - yourself about it, geben Sie sich damit (od. darum) keine Mühe, lassen Sie es (nur) gut sein, bekümmern Sie sich nicht darum. II. i. 1. Störung, Mühe, od. Unruhe veranlassen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daselbst müssen doch aufhören die Gottlosen mit Toben; daselbst ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to - about (auch for), viel Wesens machen um; 2. (= to - o.s.) don't - about that! beunruhigen Sie sich deshalb nicht! machen Sie sich deshalb keine Sorge! thank you, don't -! ich danke, bemühen Sie sich nicht!

troŭb'le, s. 1. a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verschiebung; 2. a) die Unruhe, Mühe, Beschwerde; to be a - to s.o., jm. zur Last fallen; to give s.o. -, to put s.o. to (a) -, jm. Mühe machen od. verursachen; to be at the - (of doing s.t.), sich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the -, sich die Mühe geben, sich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; 3. a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in -, vom Unglück befallen sein; sich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft sein; in Kindesnöten liegen; to get into -, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into -, jm. Unannehmlichkeiten verursachen; to bring - upon o.s., sich ins Unglück stürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of -, eine Menge Plagen od. Leiden. -**feast**, -**mirth**, der Freudenstörer, Störenfried.

troŭb'ler, der Beunruhiger, Unruhestifter; - of the public peace, der Aufwiegler, Friedensstörer.

troŭb'le sŏme, a. (-**sŏmely**, adv.) 1. a) störend; b) unruhig; c) beschwerlich, lästig; d) mühsam; 2. a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. -**sŏmeness**, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit; die Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

troŭb'lous, a. (-**ly**, adv.) 1. a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; 2. aufrührerisch; - times, pl. gefährliche Zeiten.

trou de loup, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erschweren).

trŏugh (**trŏf**, fam. **trŭf**), 1. a) der Trog, die Mulde; galvanic -, phys. der galvanische Trogapparat; pneumatic -, chem. die pneumatische Wanne; b) der Wassertrog; c) min. der Erztrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; 2. a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsschichten); 3. mar. - of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwischen zwei Wellen. -'-**bat'tery**, phys. der galvanische Trogapparat. -'-**shaped**, p.a. trogförmig.

to tröul, t. s. to troll.

trou-madame, s. troll-madame.

to tröuînge, t. vulg. 1. (j.) in Strafe bringen; 2. streng abstrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; 3. Am. ausstechen, übertreffen.

tröuîn'çing, die Tracht Prügel.

troupe, die Truppe v. Schauspielern, Kunstreitern u. dgl.

troŭ'şering, **troŭ'şers**, s. trowsering, trowsers.

trousseau, die Ausstattung.

trōut, zo. (common ~) die Forelle, Bachforelle *(salmo fario)*, im Unterschiede von bull'-~, sal'mon-~, der Lachsforelle *(salmo trutta)*. ~'-col'oured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~'-fish'ing, der Forellenfang. ~'-stream (**trōu'tĭng**-stream), der Forellenbach.

trōut'lĕt, trōut'lĭng, trōu'ty (trōu'tĭe), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trōve, ſ. treasure-trove.

trō'vẹr, law, 1. die Besitzerlangung; 2. action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Besitzer auszuliefern sich weigert).

to trōw, i. glauben, denken, meinen; I ~ (od. bloß ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trōw'ęl, 1. die (Maurer-)Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; 2. der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. **~fūl** (pl. **~fūlz**), die Kelle voll. **~led,** p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; **~led stucco,** der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. **~lĭng,** die Bewerfung, Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trōw'şẹrĭng, der Beinkleiderstoff, das Hosenzeug.

trōw'şẹrs, pl. die Beinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von heranwachsenden Knaben). **~-ma'ker,** der Hosen-Schneider.

A. **trōy** (v. der franz. St. Troyes), **~'-weight,** das Apothekergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran).

B. **Trōy,** Troja (Hauptstadt des alten Landes Troas).

trŭ'ąnçy, der Hang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

trŭ'ąnt, I. s. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; beſ. der Schulſchwänzer; to play (the) ~, die Schule ſchwänzen; hinter die Schule laufen; ſeine Pflicht verſäumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. II. als a. zu müßigem Umherſchweifen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Hang zum Müßiggang. † **to ~,** i. müßig gehen; die Schule ſchwänzen; ſich ſeiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. **~ly,** a. müßiggängeriſch, faul.

† **trŭbs,** pl. die Trüffeln.

† **trŭb'tāil,** die kurze, dicke Frau.

trūçe, 1. der Waffenſtillſtand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenſtillſtand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with s.o., mit jm. (einen) Waffenſtillſtand (ab)ſchließen; to keep ~, den Waffenſtillſtand einhalten; ſich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Späßen! flag of ~, die Parlamentär- od. Friedensflagge; ~ of God, der Gottesfriede *(treuga Dei)*; 2. die (Kampfes-)Unterbrechung, (einſtweilige) Ruhe, das Einhalten, die Pauſe, (kurze) Friſt; to take a ~, den Kampf einſtellen. **~'-brea'ker,** bibl. der Treubrüchige.

trūçe'lęss, a. ohne Waffenſtillſtand, endloſen Kampf führend.

trūch'măn (~ẹ, pl.), der Dragoman, Dolmetſcher.

to trū'çĭdāte, t. (grauſam) töten.

trūçĭdā'tĭon, die Ermordung, Niedermetzelung.

A. **trŭck,** 1. (auch **~'-rol'ler, ~'-wheel**) das (kleine) Blockrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; 2. **(~'-car'riage)** der niedrige Blockwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene) Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Hund; mil. der Schleppwagen, Protzwagen; 3. mar. der Flaggenknopf (am Flaggenſtock, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). **to ~,** t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. **to trŭck,** I. i. tauſchen (for, gegen); Tauſchhandel treiben; ſchachern; markten, feilſchen. II. t. tauſchen, vertauſchen, austauſchen, eintauſchen, umtauſchen. **~,** s. 1. der Tauſch, beſ. (Waren-)Tauſchhandel; 2. fam. für **~-system**; 3. a) Am. fam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüſe; b) sl. der alte Plunder.

trŭck'ăge, 1. a) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkoſten (pl.) für ſolche Beförderung; 2. der (Waren-) Tauſchhandel.

trŭck'||-car'riage, ſ. **~,** *A.* 2. **~-cart,** der Handwagen. **~-chain,** die Schleppkette. **~-dri'ver,** der Rollwagenführer, Rollkutſcher.

trŭck'ẹr, der (Waren-)Tauſchhändler; Schacherer.

trŭck'ĭng, Am. die Marktgärtnerei.

A. **trŭck'le,** das Rädchen, die Rolle. **to ~,** i. u. t. rollen; (auf Röllchen) fortſchleifen.

B. **to trŭck'le,** i. ſich auf unwürdige Weiſe fügen, ſich demütig unterwerfen, unterthänig ſein (to s.o., jm.).

† **trŭck'le-bed,** das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

trŭck'lẹr, der Unterwürfige, Herrenknecht. **~ĭng,** p.a. unterwürfig.

trŭck'||-man (pl. **~'men**), = **~-driver. ~-patch,** Am. das Stück Land zum Gemüſebau. **~-rol'ler,** ſ. **~,** *A.* 1.

trŭcks, pl. sl. = trowsers.

trŭck'||-sys'tem, das Tauſchwertſyſtem (die Arbeiter mit Waren ſtatt mit barem Gelde abzulohnen), in **~-shops,** Warenabzahlungs-Geſchäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung ꝛc. ſtatt der Löhnung erhalten. **~-wheel,** ſ. **~,** *A.* 1.

trŭ'cŭl|ĕnçe (~ĕnçy), die Wildheit, Rohheit, Grauſamkeit; der ſchreckliche Blick. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) wild, roh; grauſam, barbariſch; furchtbar, ſchrecklich (anzuſehen).

to trŭdge, i. ſich mühſam fortſchleppen, ſchwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, fam. beſchwerlich zu Fuß reiſen.

trŭdge'măn, ſ. truchman.

trŭd'-moul'dy, vulg. die ſchmutzige Frauensperſon, Schlumpe.

trūe, I. a. (comp. trū'ẹr, sup. trū'ẹst) (**trū'ly,** adv.) 1. a) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausſpruch, eine Wahrheit; to come ~, ſich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig ſprechen; it is ~, zwar, freilich, allerdings; b) echt, wirklich; 2. treu, getreu; ~ to nature, getreu nach der Natur, naturgetreu; ~ to o.s., ſeinen Grundſätzen treu, conſequent; ~ to one's word (od. promise), ſeinem Worte (od. Verſprechen) getreu; a translation ~ to the original, eine treue Überſetzung; to hold ~, treu bleiben, ſich bewähren; 3. ehrlich, redlich, aufrichtig; a ~ man, ein wahrhafter Mann; ein ehrlicher Mann, Biedermann; ~ as steel, treu wie Gold; yours truly, (als Briefſchluß) Ihr aufrichtig ergebener; 4. a) richtig, recht (auch als int.); ~ meaning, die richtige Bedeutung; to see s.t. in its ~ colours, etw. ſehen, wie es wirklich iſt; a ~ copy, eine getreue, od. richtige Abſchrift; to go ~, (v. einer Uhr) richtig gehen; ~ believer, der Rechtgläubige; a ~ bill, law, eine wohlbegründete (u. daher zur Entſcheidung durch die Aſſiſen reife) Anklage (Formel der Anerkennung der Klage; Ggſ. no ~ bill, kein wahrer Klagepunkt); b) genau, regelmäßig, recht, gerade; a circle regularly ~, ein vollkommen runder, od. regelrechter Kreis; 5. rechtmäßig; the ~ heir, der rechtmäßige Erbe. II. s. das Wahre, Richtige, Eigentliche; to put out of ~, (beim Bauen) ſchief führen, (einer Wand od. dgl.) eine ſchiefe Richtung geben.

trūe'||-anoin'ted, p.a. * rechtmäßig geſalbt. * **~-begot'ten,** p.a. rechtmäßig gezeugt. * **~-betrothed',** p.a. rechtmäßig verlobt. **~-blue,** I. a. 1. echt blau (urſpr. beſ. v. dem Coventry blue); 2. a) unwandelbar in der Geſinnung, von nicht wankender Treue (beſ. v. der toryſtiſchen Königstreue); b) echt, beſtändig; a ~-blue Englishman, ein Engländer von echtem Schrot und Korn. II. s. 1. das echte Blau; ~ blue will never stain, prv. echtes Blau geht nicht aus, d. i. wahre Treue wankt nicht; 2. a ~-blue, ein Menſch von feſten Grundſätzen, od. von echtem Schrot und Korn. **~-born,** p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born Englishman, ein echter Engländer. **~-bred,** p.a. 1. von echter Raſſe; 2. nach rechten Grundſätzen erzogen. * **~-confirmed',** p.a. feſt verbunden. * **~-derived',** p.a. von echter Abſtammung. * **~-devo'ted,** p.a. treu ergeben. * **~-dispo'sing,** p.a. recht verfügend. * **~-divi'ning,** p.a. richtig ahnend. * **~-fixed,** p.a. feſt beſtimmt. **~-haired wool,** gleichförmig ſchöne Wolle. **~-hear'ted,** a. (* comp. tru'er-hear'ted) treuen Herzens, redlich. **~-hear'tedness,** die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. **~-love,** 1. das (Herz-)Liebchen; 2. bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*; **~-love-knot'** (**~-lov'er's knot**), 1. der Liebesknoten, die (künſtliche geflochtene) Bandſchleife; 2. der in künſtlichen Zügen geſchriebene Name; ein ſo geſchriebenes Gedicht (womit ſich Liebende am Valentinstage zu beſchenken pflegen).

† **trūe'ly,** adv. ſ. truly (unter true).

trūe'||-man (pl. **~men**), der ehrliche Mann.

trūe'ness, 1. die Wahrheit, Echtheit; 2. die Treue, Anhänglichkeit; das Feſthalten (to, an); 3. die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; 4. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Geradheit (einer Linie ꝛc.).

trūe'||-pen'ny, 1. a) der ehrliche Menſch, treuherzige Kerl, die ehrliche Haut; b) iron.

der durchtriebene Kerl; **2.** (Bergmannsausdruck) das Wahre, Echte, der wahre Jakob (v. der richtigen Spur eines Erzganges). **~-pitched**, p.a. im richtigen Steigungsverhältnisse abgedacht (v. einem Hause, dessen Sparren ¾ der Hausbreite lang sind).

* **trû'çest-man'nered**, a. (sup.) von aufrichtigster, od. treuester Art.

trûe'-sweet, a. * wahrhaft süß od. lieblich. * **~-tel'ling**, p.a. wahr redend, wahrhaft.

trûf'fle [auch trû'fl, trŭ'fl], bot. die Trüffel *(tuber cibarium)*; musk-scented **~**, die Bisamtrüffel *(tuber moschātum)*; white **~**, die weiße Schweinetrüffel *(rhizopōgon albus)*. **~d**, p.a. mit Trüffeln zubereitet od. gefüllt.

trûf'fle-dog, der Trüffelhund. **~-hun'ter**, der Trüffelsucher. **~-hun'ting**, das Trüffelsuchen. **~-plot**, das Trüffellager. **~-worm**, der Trüffelwurm.

trŭg, **1.** die Mulde, der (Lehm- od. Mörtel-) Kübel; **2.** der Holz- od. Tragkorb.

trŭ'jing (auch trueing), **~ up'**, das Abgleichen, Abschleifen (mit dem Hobel).

trû'işm, die unleugbare, selbstverständliche, od. alltägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

trûişmât'ic, a. einen alltäglichen Satz betr. od. enthaltend.

T-ruler, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß, der T-Winkel, die Reißschiene.

trŭll, **1.** † das derbe Mädchen; **2.** die Trulle; das gemeine Mensch.

trŭlliza'tion, das Bewerfen (der Mauer mit Mörtel, das Putzen.

trû'ly, adv. (s. true) wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit, in der That; mit gutem Grunde.

A. **trŭmp**, † die Trompete; † Jew's **~**, die Maultrommel. **to ~**, i. trompeten, posaunen.

B. **trŭmp**, **1.** a) der Trumpf (die stechende Karte im Kartenspiel), das Stichblatt: **hearts is ~**, Coeur (od. Herzen, auch Rot) ist Trumpf; to turn up a **~**, (plötzlich) einen Trumpf zum Vorschein bringen od. ausspielen; fig. Erfolg haben; something may turn up **~s**, das Glück kann sich noch wenden; to be put to (od. on one's **~s**, aufs Äußerste gebracht sein; **all his cards are ~s**, er hat in allem Glück; b) † eine Art Kartenspiel (dem Whist ähnlich); **2.** fam. a) der famose, od. ausgezeichnete Kerl; das ausgezeichnete Frauenzimmer; a **~** of a jockey, ein Jockey ersten Ranges; b) der gutmütige Kerl, freigebige Mensch. **to ~**, **I.** t. **1.** trumpfen, stechen; **2.** a) to **~** s.t. upon s.o., jm. etw. (indem man einen Trumpf darauf setzt) aufnötigen, od. aufzwingen; b) (to **~** up) betrüglicherweise zu stande bringen, abkarten; anzetteln; erdichten: geltend machen; a **~ed** [trŭmpt] affair, eine abgekartete Sache. **II.** i. einen Trumpf ausspielen; oft fig. **~'-ace**, das Trumpf-As. **~'-card**, die Trumpfkarte, der Trumpf.

trŭm'pery, **I.** s. **1.** das leere Flitterwerk, der Lumpenkram, Plunder, das wertlose Zeug; fig. das leere Geschwätz; **2.** das liederliche, od. schlechte Weibsstück. **II.** als a. lumpig, wertlos, erbärmlich.

trŭm'pet, **I.** die Trompete; Posaune; flourish of **~s**, der Trompetenstoß; last **~**, die Posaune des Weltgerichts; das Weltende; sound of a **~**, der Trompetenschall od. -stoß; to sound the **~**, die Trompete blasen; to sound one's own **~**, fig. sein eigenes Lob verkünden od. ausposaunen; to blow one's **~**, vulg. sich laut ausschnauben; pen'ny-**~**, die Kindertrompete; vgl. ear-**~**, speaking-**~**; **2.** mil. der Trompeter (als Parlamentär); **3.** fig. der Ausposauner; he is fain to be his own **~**, er muß sich selbst loben. **to ~**, **I.** i. die Trompete blasen, in die Trompete stoßen. **II.** t. **1.** mit Trompetenschall bekannt machen; **2.** fig. ausposaunen, laut verkünden; to **~** forth, ausposaunen; meist fig. (s.one's fame, js. Ruhm). **~-blast**, der Trompetenstoß. **~-call**, das Trompetensignal. * **~-clan'gour**, der Trompetenschall.

trŭm'peter, **1.** der Trompeter; Posaunenbläser; **2.** a) fig. der Ausposauner; der Lobredner; he must be his own **~**, od. his **~** is out, er muß sich selber loben (da sich kein anderer Lobredner für ihn findet); b) fam. lieber Bursche! **3.** zo. a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn *(psophia crepitans)*; b) eine Taubenart; c) s. trumpet-fish. **~'s muscle**, med. der Trompetermuskel, Backenmuskel.

trŭm'pet-fish, zo. die Seeschnepfe *(centriscus scolopax)*. **~-flow'er**, bot. der Trompetenbaum *(tecoma radicans)*. **~-fly**, zo. die Ochsenbremse *(œstrus bovis)*. **~-hon'ey-suckle**, bot. die immergrüne Heckenkirsche *(lonicĕra sempervīrens)*. **~-lil'y**, s. **~-flower**. **~-ma'jor**, der Stabstrompeter.

trŭm'petry, hum. die Trompeterei.

trŭm'pet-shaped, p.a. trompetenförmig. **~-shell**, zo. die Trompetenschnecke *(tritonium)*. **~-soun'dings**, pl. die Trompetensignale. **~-stop**, das Trompetenregister (in der Orgel). **~-toned**, p.a. mit Trompetenschall. to speak with **~-tongue**, mit Posaunenton, d. h. laut verkünden. **~-tongued**, a. * mit Posaunenzungen: fam. mit plärrender Stimme. **~-tree**. **~-wood**, bot. der Trompeten-, Kanonen- od. Ameisenbaum *(cecropia peltāta)*. **~-weed**, bot. der purpurne Wasserdosten *(eupatorium purpurĕum)*.

trŭmp'-like, a. trompetenähnlich, trompetenartig.

trŭn'çal, a. den Rumpf, od. den Körper betr. **to ~ate**, t. **1.** verkürzen, verstümmeln; **2.** abstumpfen, abkürzen, stutzen. **~ated**, p.a., **~ate**, a. her. u. bot. abgestutzt; math. abgestumpft; **~ated pyramid**, die abgestumpfte Pyramide; **~ated cone**, der abgestumpfte Kegel.

trunca'tion, **1.** die Verkürzung, Verstümmelung; **2.** die Abstumpfung.

trŭn'çheon, **1.** der Knüttel, Prügel; **2.** der Kommandostab. **to ~**, t. durchprügeln. **~ed**, p.a. mit einem Knüttel versehen. **~er** (**trŭnçheonēēr'**), der Knüttelträger.

trŭn'dle, **1.** a) die Rolle; Walze; das Rad; b) mech. das (Stock-)Getriebe; der Triebstock, Trieb, Drilling; **2.** der (niedrige) Rollwagen; **3.** das Rollen (auf Rädern); die rollende Bewegung. **to ~**, **I.** t. seinen mit niedrigen Rädern versehenen Gegenstand, rollen; to **~** a hoop, einen Reif treiben, mit einem Reifen spielen; to **~** s.o. off, j. abführen (to, nach). **II.** i. rollen; fam. sich scheren.

† **~-bed**, s. truckle-bed. **~-head**, s. **~**, 1, b. **~-tail**, **1.** der gerollte, od. geringelte Schwanz; **2.** der Ringelschwanz (Art Hunde); **3.** vulg. die Gassenläuferin.

trŭnk, **1.** a) der Baumstamm, Stamm, Stock, Stumpf; b) der Säulenschaft; **2.** a) der Rumpf (im Ggs. zu den Gliedern); b) der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der Stamm, Hauptteil; (**~'-line**) die Hauptlinie einer Eisenbahn; **3.** a) der Koffer, mit Leder überzogene Kasten; die Lade, Truhe; overland **~**, der Koffer für die indische Post; b) der Mühltrog (welcher das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade leitet); c) min. das Gesluder, der Waschgraben (zur Erzwäsche); d) mar. der Koker (Verschlag aus Planken); **4.** a) die hölzerne Röhre; b) das Rohr; (**shoo'ting-~**) das Blasrohr; **5.** der Rüssel (eines Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die Nase; **6. ~s**, pl. für **~-breeches**. **to ~**, t. min. schlämmen.

trŭnk'-bree'ches, pl. die Pump- od. Pluderhosen. **~-clips**, pl. die Kofferbeschläge.

trŭnked [kt], **I.** p.p. † abgestutzt; abgestumpft; abgebrochen. **II.** a. mit einem Stamme versehen, stämmig (in Zss.); **well ~ trees**, pl. wohlgestämmte Bäume.

trŭnk'-en'gine, die Trunk-Dampfmaschine (mit Röhrenkolben).

trŭn'ket, ein dem Cricket ähnliches Ballspiel.

trŭnk'-fish, zo. der Kofferfisch *(ostracion)*.

trŭnk'fûl (pl. **~s**), der Koffer voll, die Lade voll.

trŭnk'-hose, s. **~-breeches**.

trŭn'k,ing, das Reinigen der Erze durch Waschen im Waschgraben, Schlämmen.

~ish, a. kofferartig.

trŭnk'-light (**~** for sky-light), das Schrägfenster, Oberlichtfenster. **~-line**, die Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn). **~-lock**, das Kofferschloß (gew. Feder-, Schnapp- od. Fallschloß). **~-mail** (auch **~** of mail), der lederne Reisekoffer. **~-ma'ker**, der Koffersabrikant. **~-rail'way**, die Haupt(-Eisenbahn-)linie. **~-road**, **1.** die Haupt-Landstraße; **2.** = **~-line**. **~-root**, die Stammwurzel. † **~-sleeve**, der weite, puffige Ärmel. **~-tur'tle**, zo. die gewölbte Schildkröte *(testūdo arcuāta)*. **~-wood**, das Stammholz.

trŭn'nel, **1.** mar. für tree-nail; **2.** für trundle, das Rad.

trŭn'nion, **1.** mech. der Zapfen (einer Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; **2.** mil. der Schildzapfen einer Kanone (womit sie auf dem Gestell befestigt wird). **~ed**, a. mit einem Zapfen versehen.

trŭn'nion-plate, der Schildzapfendeckel. **~-ring**, der Reif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe.

trû'sion, das Stoßen, der Stoß.

to trŭss, t. **1.** a) (fest)schnüren, binden: (into a bundle, in ein Bündel, od. Paket packen; to **~** up, aufschürzen, anbinden, aufschlagen; hinaufziehen; aufreffen; to **~** up goods, Waren einpacken; to **~** up bag and baggage, mit Sack u. Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten Recken der Kleidung) to **~** o.s. (od. one's points), sich die Kleider schnüren; c) (vom Raubvogel) packen, aufraffen; **2.** to **~** a fowl, ein Stück Geflügel (auf)zäumen (d. h. Flügel, Leber, Magen eines am

Spieße zu bratenden Vogels mit metallenen Speilern am Rumpfe befestigen); **3.** a) (einen Balken) armieren, verstärken; **~ed** [trŭst] beam, der verstärkte Balken (aus zwei nebeneinander liegenden, durch eiserne Ringe verbundenen Hölzern); **~ed roof**, das Dachgestell mit ineinander gefügten Hauptbalken; b) a horse well **~ed**, ein wohlgeschenkeltes, od. wohlgebautes Pferd.

trŭss, s. **1.** das Bund, Bündel; Päckchen; a **~** of hay, ein Bund Heu (½ Centner); a **~** of straw, ein Bund Stroh; **2.** med. das Bruchband, die Bandage; **3.** mar. das Rack (einer Unterrahe, ein Tau, das die Rahe am Mast od. an den Stengen hält); **4.** bot. der Blütenbüschel; **5.** arch. a) das Hängewerk, der Bock, das Dachgebinde; **~'ęs,** pl. das Gerüst, der Bock (si.); b) der Kragstein, die Konsole. **~'-bridge,** die Gitterbrücke, Brücke mit Hängewerk, Zachwerkbrücke.

trŭs'sel‖-bridge, ~-trees, ſ. trestle ....

trŭs'sęls, pl. mar. die Micken (beim Reepschläger).

trŭss'‖-frame, das Hängewerk, Sprengwerk. **~-frame bridge,** die Brücke mit Hängewerk, die Sprengwerkbrücke.

trŭs'sĭng, ſ. truss, s. 5, a.

trŭss'‖-ma'ker, ~-manufac'turer, der Bruchbandverfertiger, Bandagist. **~-post,** arch. die Hängesäule.

trŭst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht; a (place of) great **~,** ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstellung; a man of great **~,** ein sehr zuverlässiger Mann; breach of **~,** der Treubruch); to give (od. to commit) **~** to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j. setzen; to put (one's) **~** in, Vertrauen setzen auf; put not your **~** in princes, bibl. verlasset euch nicht auf Fürsten; to put s.o. in **~** with s.t., jm. etw. in Verwahrung geben; b) der zuversichtliche, od. feste Glaube; to take opinions on **~,** Meinungen auf Treu und Glauben annehmen; I go upon **~,** ich habe es vom Hörensagen; **2.** com. der Kredit, Borg; to give upon **~** (od. to give **~** for), auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to go (od. to take) upon **~,** auf Kredit (ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon **~,** 1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben; **3.** law, a) das Anvertraute, anvertraute od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum; das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen Verwaltung für den eigentlichen Eigentümer in die Hände eines Vertrauensmannes gelegt ist); deed of **~,** die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in **~,** in Verwahrung, *ad depositum,* deponiert; to deliver in **~,** in Verwahrung geben; creditors in **~,** pl. com. Kuratoren der Masse eines Falliten; b) die treue Hand, Pflegeschaft, Verwaltung; to be on the **~,** im Verwaltungsrate (od. auf einem Vertrauensposten) sein; to be held in **~,** to be under **~,** unter Verwaltung (eines Vertrauensmannes) stehen.

to trŭst, I. t. 1. (jm.) trauen, (jm.) vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.) Zutrauen, od. Vertrauen haben; to **~** o.s. to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't **~** him, ich traue ihm nicht; I'll **~** him no farther than I see him (od. than I can fling him), fam. ich traue ihm nicht auf drei Schritte, od. nicht über den Weg; he is no longer to be **~'ed,** es ist ihm nicht mehr zu trauen; **~** him for that, da verlaß dich nur auf ihn; das wird er schon machen; **2.** (jm.) glauben, (jm.) Glauben schenken; **3.** to **~** s.o. with s.t., jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung geben; **4.** (from one, from one's side, out of hand) (mit leichtgläubigem Vertrauen) von sich lassen, (aus dem Gewahrsam) fortlassen; to **~** s.o. out with s.t., j. mit etw. gehen lassen; **5.** (jm.) kreditieren, auf Kredit geben, borgen. **II.** i. **1.** vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich verlassen (in, to, on, auf); to **~** in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to **~** to a broken reed, sich auf einen Strohhalm stützen; to **~** to the chapter of accidents, sich auf den Zufall verlassen; I know what I have to **~** to, ich weiß, was ich zu erwarten habe; **2.** a) vertrauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I **~,** ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversichtlich; b) leichtgläubig trauen; **3.** Kredit geben, ſ. I. 5.

trŭst'-deed, die (auf einen Vertrauensmann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trŭstēē', **1.** law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Depositar, Administrator, Kurator, Verwalter; **2.** der Fideikommissar, Besitzer eines Fideikommißgutes; **3.** der Kurator (einer öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehranstalt); **~s,** pl. (board of **~s**) der Verwaltungsrat, Vorstand, das Direktorium; **~** of roads, der Straßenaufseher. **~-pro'cess,** law, die gerichtliche Übertragung der Forderungen eines Gläubigers v. dessen Schuldner an eine dritte Person, die Cession.

trŭstēē'ship, law, **1.** die Bevollmächtigung; **2.** die Kuratorschaft ꝛc.; vgl. trustee.

to trŭs'tęn, i. provinc. ſ. to trust.

trŭs'tęr, 1. a) der Trauende, Glauben Schenkende; b) † der Gläubiger; **2.** der Anvertrauende; Vollmachtgeber.

trŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** vertrauensvoll; **2.** † vertrauenswürdig, getreu. **~-nĕss,** ſ. trustingness.

trŭs'tĭnĕss, die Treue, Zuverlässigkeit.

trŭs'tĭng, p.a. (**~ly,** adv.) vertrauensvoll. **~nĕss,** das vertrauensvolle Wesen, die Vertrauensseligkeit.

trŭst'less, a. (**~ly,** adv.) **1.** unzuverlässig; **2.** treulos. **~nĕss,** die Unzuverlässigkeit.

trŭst'-mon'ey, das Depositum, anvertraute Geld.

trŭst'worth'ĭnĕss, die Vertrauenswürdigkeit; Zuverlässigkeit. **~y,** a. vertrauenswürdig; zuverlässig; a **~y** memory, ein treues Gedächtnis.

trŭs'ty, I. a. **1.** treu, getreu, redlich; **2.** a) zuverlässig, sicher; stark; b) standhaft, fest, beharrlich; c) * **~** business, das Zuverlässigkeit fordernde Geschäft, die Vertrauenssache. **II.** s. † (im fürstl. Briefstil). to our **~** and well beloved, unserm (od. unsern) lieben Getreuen.

trŭth, 1. a) die Wahrheit; **~!** (als int.) wahr! by my **~** (in **~,** of a **~**), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was in **~,** es war sein Ernst; religious **~,** die Religionswahrheit; spirit of **~,** der Geist der Wahrheit; love of **~,** die Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; **~** to nature, die Naturwahrheit; to arrive at the **~,** die Wahrheit entdecken; **~** to tell, fam. ehrlich gestanden; to speak the **~,** die Wahrheit sagen; speak the **~,** and shame the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; the **~** of it is, das Wahre (von od. an der Sache) od. der wahre Sachverhalt ist; **~** was (he could not forget &c.), der eigentliche Grund war; there is no **~** in it, es ist nichts Wahres daran; there is no **~** in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no **~** in anything, nichts ist zuverlässig; I am informed for a **~,** man hat mir als wahr berichtet; prv.: **~** has always a fast bottom, die Wahrheit hat immer einen festen Grund; all **~s** [trūthz] are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen; b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do **~,** bibl. das Wahre od. Rechte thun; **2.** a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trūth'fūl, a. (**~ly,** adv.) wahrhaft, wahrhaftig. **~nĕss,** die Wahrhaftigkeit.

trūth'lęss, a. (**~ly,** adv.) **1.** unwahr; **2.** treulos, falsch. **~nĕss, 1.** die Unwahrheit; **2.** die Treulosigkeit, Falschheit.

trūth'‖-lov'ing, p.a. wahrheitsliebend. **~-spea'king,** p.a. die Wahrheit redend. **~-tel'ler,** ſ. der nur die Wahrheit redet.

† to trū'tĭnāte, t. wägen.

† trūtĭnā'tĭon, das Wägen.

tryttā'ceous [shus], a. forellenartig, rotfleckig.

to trȳ, I. t. **1.** probieren, durch Erfahrung kennen lernen; versuchen (upon, an), einen Versuch (mit etw.) anstellen; probeweise in Anwendung bringen; to **~** the door, die Thür zu öffnen versuchen; an die Thür pochen; **~** (auf Briefadressen), zu senden nach ...; to **~** one's utmost, alle Kräfte aufbieten; to **~** conclusions, Versuche anstellen (with s.o., es mit jm. aufnehmen, sich mit jm. messen); to **~** a fall, einen Ringkampf unternehmen; to **~** one's fortune (od. one's luck), sein Glück versuchen; to **~** one's hand, sich (d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to **~** a gun, ein Gewehr einschießen; by way of **~'ĭng** the market, com. um zu sehen, wie dieser Artikel reutiert; vgl. issue, 7; **2.** prüfen, erproben, auf die Probe stellen; (in der Schule) examinieren; **3.** a) untersuchen, verhören; b) vor Gericht stellen (for an offence, wegen eines Verbrechens); to **~** s.o. for life, jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen; c) to **~** a case (od. a cause), einen Fall untersuchen, über eine Sache ein Urteil fällen; **4.** a) (die Gesundheit, die Augen ꝛc.) angreifen, anstrengen; **~** mitnehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte, od. schwere) Prüfung auferlegen; to **~** s.one's patience, js. Geduld auf die Probe stellen; to **~** s.one's temper, für j. eine Geduldsprobe sein; it tried me severely, es war für mich eine schwere Prüfung; **5.** a) (bes. Metalle durch das Feuer) läutern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to **~** liquor, Branntwein rektifizieren; b) provinc. (Korn) sieben; c) (to **~** with the rule and square) loten, abwägen;

6. to ~ on, (ein Kleidungsstück) anprobieren; (einen Hut) aufprobieren; to ~ it on, fam. etw. durchzuführen suchen; to ~ it on with s.o., sl. j. zu prellen versuchen; ~ it on! versuch es nur! don't ~ it on! damit brauchst du mir nicht zu kommen! to ~ out, 1. durchsetzen, zur Entscheidung bringen, ausmachen; 2. (Fett) zerlassen, (Talg) ausschmelzen; 3. to ~ o.s. out, seine Probe bestehen; mit seinen Versuchen bald zu Ende sein. **II.** i. 1. versuchen, einen Versuch (od. Versuche) machen; ~ again! versuche es noch einmal! rate (das Rätsel) noch einmal! it is but ~'ing, es ist (ja) nur ein Versuch, es ist nur zum Versuch; 2. mar. (im Sturme) beilegen (die Segel einziehen); ~'ing under the (od. a) fore-sail, das Beilegen vor der Fock; 3. to ~ after s.t., sich bemühen (um), sich umthun, streben, trachten (nach), sich bewerben (um). to ~ at s.t., einen Versuch mit etw. machen. to ~ back, sp. (v. Jagdhunden) die Spur zurück verfolgen; fig. wieder ins rechte Gleis einlenken. to ~ for s.t., sich bemühen um, sich bewerben um; sich vorbereiten auf.

try, s. fam. der Versuch; vgl. trial; to have a ~ at s.t., etw. einmal versuchen od. probieren; have another ~ (at it), versuche es noch einmal; a last ~, ein letzter Versuch.

try'ing, I. p.a. auf eine schwere Probe stellend, schwierig, mühsam, anstrengend; lästig; ~ circumstances, pl. schwierige Verhältnisse; he is very ~, es ist schwer, mit ihm fertig zu werden; the cold weather is very ~ for him, die Kälte greift ihn sehr an, od. bekommt ihm schlecht. **II.** s. das durch Niederhalten des Balles (beim Fußball) gewonnene Spiel; das gekünstelte u. unnatürliche Spiel (auf der Bühne). **~-plane**, s. try-plane.

try'|-plane, der Schlichthobel. **~-sail**, mar. das Treisegel, Gaffelsegel. **~-sail-mast'**, mar. der Schnaumast.

tryst, Sc. 1. das Vertrauen, s. trust; 2. (trysting) a) die Verabredung (einer Zusammenkunft); to set ~, eine Verabredung treffen; to keep (od. to bide) ~, eine Verabredung halten; to break ~, eine Verabredung nicht (einhalten; b) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; c) (trysting-place) der Zusammenkunftsort; d) (trysting-hour) die Zeit des Stelldicheins; 3. der Markt, bes. Viehmarkt. to ~, Sc. I. i. eine Zusammenkunft unter Feststellung von Zeit u. Ort verabreden. **II.** t. 1. (j.) zu einer Zusammenkunft bestellen; 2. (etw.) verabreden, vereinbaren.

tryst'ing, Sc. s. tryst, 2. **~-day**, der Tag der verabredeten Zusammenkunft. **~-hour**, die zur Zusammenkunft bestimmte Stunde. **~-place**, der verabredete Ort der Zusammenkunft, das Stelldichein; der Versammlungsort (auf der Jagd &c.). **~-tree**, der Malbaum.

tryst' stane (~-stone), Sc. der Malstein, das Malzeichen.

tsär, tsärl'ng, s. czar, czarina.

tsh! tsh! auch **tshäw!** (= Pshaw!) int. ungläubig u. verächtlich) pah! Possen!

T, t' -shaped, ~-square, s. unt. T.

tst! tst! int. pst! i-i-i! (Ungeduld, daß einem etw. nicht gleich einfällt).

T-tō'tạl, s. tee-total.

tŭb, 1. a) das offene Faß, die Kufe, Bütte, der Zuber, Kübel; to throw a ~ to the whale, (dem Walfisch) einen (trügerischen) Köder hinwerfen; b) der Waschkübel, die Badewanne; fam. das (allmorgendliche) Bad (sponging-bath); c) das Fäßchen (mit Liqueur); d) † (sweating-tub) die in einer Tonne vorgenommene Schwitzkur (bei Syphilis); e) ~s, pl. sl. der Butterhändler; 2. der (Blumen-) Kübel, Baumkübel; 3. sl. a) die Kanzel; Rednerbühne; b) fam. das (plumpe) Ruderboot; 4. provinc. ein Maß (a ~ of tea, 30 kg Thee); 5. s. tub-fish; tale of a ~, s. tale, 2, a. to ~ (~bed, ~bed), t. 1. in eine Bäuchbütte (bucking-tub) thun, einbäuchen; 2. (in einen Blumenkübel od. Baumkübel) einsetzen; 3. fam. (bes. Kinder) in eine (Bade-)Wanne stecken, od. (in einer Wanne) baden; i. (in einer Wanne) baden.

Tū'bạl, ein Jude bei Shakespeare (bibl. Thubal).

tŭb'bẹr, 1. die (zweizinkige) Spitzart (der Bergleute); 2. provinc. der Büttner, Böttcher. **~-man**, der Bergarbeiter.

tŭb'by (auch **tŭb'bịsh**), a. tonnenartig; fig. dickbäuchig.

tūbe, 1. a) das Rohr, die Röhre; vitreous ~, min. die Blitzröhre, der Fulgurit; elastic ~ od. India rubber ~, der Gummischlauch; b) der Cylinder, Kanal; c) bot. die Röhre; d) med. die Röhre, der Kanal; air'-~, die Luftröhre; Eustachian ~, med. die Eustachische Röhre; e) phys. capillary ~, das Haarröhrchen; optic ~, das Sehrohr; Torricellian ~, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ of safety, i. safety-~; f) die Pfeife (das Blaserohr zum Glasblasen); g) das Pfeifenrohr; 2. der Weinheber. to ~, t. mit einer Röhre od. mit Röhren versehen. **~d**, p.a. mit einer Röhre versehen.

tū'bẹfōrm, a. s. tubiform.

tū'bẹr, 1. a) bot. die Knolle; b) die Kartoffel; under ~s, mit Kartoffeln bepflanzt; 2. med. der Knoten, die Schwellung.

tū'bẹrātẹd, p.a. her. knotig, ausgebaucht.

tū'bẹrcle, 1. med. die kleine Beule, das Knötchen; die Blatter, Hitzblatter; der Lungenknoten, die Tuberkel; 2. bot. das Höckerchen, die Warze; der Fruchtknopf (an Flechten); 3. zo. die Warze (z. B. an Raupen). **~d**, a. 1. med. knötchenhaltig, tuberkuliert; 2. bot. mit Knötchen od. Wärzchen versehen od. besetzt.

tūbẹr'cūlạr, a. (auch **~ous, tūbẹrcūlōse'**) 1. höckerig, warzig; 2. med. tuberkulös, Tuberkeln betr. od. enthaltend; **~ar consumption**, die tuberkulöse Schwindsucht. **~āte, ~ātẹd**, a. bot. mit Tuberkeln besetzt, warzig.

tū'bẹrcūle, bot. die Knolle (knollige Wurzel).

tūbẹrcūlịza'tion, med. die (Lungen-) Knotenbildung, Tuberkelbildung.

tū'bẹred, a. bot. mit Knollen versehen, knollig.

tūbẹrif'ẹrous, a. Knollen tragend.

A **tūbẹrōse'**, a. knollenreich, knollig.

B. **tū'bẹrōse** [auch tūb'rōz], s. bot. die Tuberose *(polyanthes tuberōsa)*.

tuberōs'ịty, die knollige Beschaffenheit, das Knotige, Knorrige, Höckerige; die Anschwellung.

tū'bẹr|ous, a. (bes. bot.) knollig; knotig, knorrig, höckerig. **~ousness**, s. tuberosity.

tŭb'|-fast, † das Fasten in einer Schwitztonne (um die Lustseuche zu heilen). **~-fish**, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*.

tŭb'fŭl (pl. ~s), ein Faß voll.

tŭb'-head'ed, a. dickköpfig.

tūbīç'ịn|al, a. das Trompetenblasen betr.; **~al honours**, pl. Ehren(trompeten)signale. to **~āte**, i. die Trompete blasen.

tū'bị|cōle (Lat. pl. tūbīc'ọlæ), zo. der Röhrenwurm. **~cōrn**, zo. das Hohlhorntier.

tūbịcōr'nous, a. hohlhörnig.

tū'bịfẹr (Lat. pl. tūbīf'ẹrạ), zo. der Röhrenpolyp.

tū'bịfōrm, a. röhrenförmig.

tū'bịng, 1. a) das Einsetzen von Röhren; die Verröhrung: b) die Röhrenanlage, das Röhrensystem; 2. a) das Röhrenstück; b) das Röhrenmaterial.

tū'bị pōre [auch ō], zo. die Pfeifen- od. Orgelkoralle. **~porite**, geol. die versteinerte Pfeifenkoralle.

tŭb'|-man (pl. ~-men), law, der Anwalt beim englischen Schatzkammergericht. **~-drub'ber, ~-preu'cher, ~-thum'per**, auch **tŭb'stẹr**, sl. der (die erste beste Tonne als Kanzel benutzende) Gassenprediger. **~-or'ator**, der überall auftretende Volksredner. **~-thum'ping**, sl. das Gassenpredigen; öffentliche Reden.

tū'būlạr, a. röhrenartig, röhren- od. rohrförmig; ~ boiler, der Röhrenkessel; ~ bridge, die Röhrenbrücke.

tūbūlā'rịạ, Lat. pl. zo. die Röhrenpolypen.

tū'būl|āte, ~ātẹd, a. 1. röhrenförmig (gebildet); 2. mit einem Röhrchen od. Rohr versehen.

tūbūlā'tion, die Röhrenbildung.

tū'būle, das Röhrchen, die kleine Röhre.

tūbū'lịfōrm, a. röhrenförmig.

tūbūlōse', **tū'būlous**, a. röhrig, röhrenartig.

tŭb'-wheel, mech. das Kreiselrad, die Turbine.

A. **to tŭck**, I. t. 1. a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)stecken; 2. einstecken, einstopfen; 3. Am. to ~ the price of s.t., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; 4. to ~ back, zurückstecken, zurücknehmen; hinten anbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufdringen; aufschwatzen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Füße, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufstecken, aufkrempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Hemd-)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trowsers, sich die Hosen aufkrempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; **~ed** [tŭkt] up, 1. (vom Haar) aufgewickelt; 2. a. eingeschrumpft, mager; b. hum. verheiratet; vgl. to ~ up, 3. **II.** i. to ~ in) stopfen, essen, schmausen. **~**, s. 1. provinc. der Schlag; with ~ of drum, bei Trommelschlag; 2. a. die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingenähte Stufe, der Aufnäher, Saum in einem Kleide; c) die

kurze Ansteckschürze; **3.** (~'-net) das (engmaschige) Fischnetz; **4.** mar. a) ~ of a ship, der unterste Teil des Schiffsspiegels zwischen dem Heckbalken u. den Worpen; square ~, die Gillung; b) das Bugsierboot (auch tug); **5.** fam. a) die Eßlust; b) die Eßware, Leckerei, das Obst ꝛc.; c) der Schmaus, die Schmauserei (~-in', ~-out').

B. **tŭck,** s. der Stock- od. Stoßdegen, das Rapier.

C. **Tŭck, Friar ~,** der Genosse u. Beichtiger Robin Hoods.

tŭck'ąhōe, Am. **1.** die virginische Trüffel; **2.** Tŭck'ąhōes (groß), pl. hum. die Bewohner der östlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

tŭck'ẹr, **1.** provinc. der Walkmüller, Walker; **2.** der Brustlatz, Halsstreifen, Frauenhalskragen. **~ed,** p.a. mit einem Latz od. Busenstreif geziert; **~ed out,** p.a. Am. müde, erschöpft.

† **tŭck'ẹt, ~-so'nance, der** Tusch, die Fanfare.

tŭck'ĭng‖-comb, der Aufsteckekamm. **~-mill,** provinc. die Walkmühle.

tŭck'‖-net, das kleine, engmaschige Fischnetz. **~-shop,** sl. das Speiselokal; die Zuckerbäckerei. **~-stick,** der Dolchstock, Degenstock.

Tū'dŏr, N. einer englischen Herrscher-Fam. (1485—1603); arch.: **~-arch,** der Tudorbogen, gedrückte Spitzbogen mit geschweiften Schenkeln; **~-flow'er,** die Tudorblume, das Tudorblatt; **~-style,** der bes. unter Heinrich VII. ausgebildete spätgotische Baustil.

tūe, tūed, tū'ly, a. provinc. erschöpft, kränklich, schwächlich, matt.

tūe'‖fall, provinc. das Gebäude mit Halbdach (einseitigem Dach). **~-i'rons,** pl. die Schmiedezange (si.).

Tūes'dāy, der Dienstag.

tū'fą [od. tū'], der Tuffstein, Tuff.

tūfā'ceous [auch tū, shus], a. tuff- (stein)artig.

A. **tŭff,** i. tufa.

B. **tŭff**(e), † der Busch, Büschel; der Grasbüschel, Rasen.

tuffōōn', fam. für typhoon.

tŭft, **1.** a) der Busch, Büschel; **~ of grass,** der Rasenbüschel; **~ of hair,** der Büschel Haare; b) das (Kinn-)Bärtchen, Stutzbärtchen; c) (**~ of feathers**) der Federbusch (eines Soldaten); d) die Troddel, Quaste (an der Mütze der engl. Studenten); der Student adliger Abkunft; **2.** a) der buschige Teil (v. Bäumen), das Buschwerk; b) **~ of trees,** die (vereinzelte) Baumgruppe; der (dicht gewachsene) Hain; **3.** bot. der Blütenkopf. **to ~,** t. mit Büscheln, Büschen, od. Baumgruppen zieren. **~'ed,** p.a. **1.** a) mit einem Federbüschel versehen, behaubt (v. Vögeln); b) mit einer Troddel od. Quaste versehen (wie die Mütze der Studenten); **2.** büschelig; buschig; buschreich. **~'ed duck,** zo. die Haubenente (*anas fuligŭla*). **~'ed lark,** zo. die Haubenlerche (*alauda cristāta*).

tŭft'‖-hun'ter, j. der die Bekanntschaft Vornehmer (urspr. adliger Studenten) zu machen sucht, od. sich an Vornehme heran drängt, der niedriggesinnte Schmeichler, Schmarotzer. **~-hun'ting,** die Schmarotzerei.

tŭft'y, a. **1.** mit moos- od. sammetartigem Überzuge; rauh; **2.** mit Baumgruppen geschmückt, buschig, waldig.

to tŭg (~ged, ~ged), **I.** t. stark ziehen, zerren, zupfen, zausen. **II.** i. **1.** a) (for) sich anstrengen, sich viele Mühe geben (um), kämpfen (um), ringen (nach); b) **to ~ at the oar,** stark rudern; **2.** sl. essen. **~,** s. **1.** a) der (starke) Zug, Ruck; das Zerren; die Anstrengung, Mühsal; **to give a ~,** stark anziehen; **I had a hard ~ of it,** das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. Anstrengung) gekostet; * **the ~ of war,** das heftigste Ringen, der heißeste Kampf; der gefährlichste Augenblick; b) das Seilziehen (zweier feindlicher Parteien); **2.** a) der Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (**~'-boat**) das Schleppschiff, der Schlepper; c) die Vorspann-Lokomotive; **3.** **~s,** pl. die Pflugstränge; die Wagenstränge; **4.** Am. der Torf. **~'-boat,** s. tug, 2, b. **~'-chain,** die Steuerkette. **~'-i'ron,** der Zughaken (an der Wagendeichsel zum Anspannen der Stränge).

tŭg'gẹr, der stark Ziehende; das (gute) Zugpferd.

tŭi'tion, **1.** † der Schutz, die Fürsorge; die Vormundschaft; **2.** a) die Erziehung, der Unterricht; die Anleitung, Unterweisung; **I had her under my ~,** ich erteilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld, Unterrichtshonorar. **~al, ~ary,** a. den Unterricht betr.

tū'la-met'al, das Tulametall (Mischung v. Silber, Weißkupfer, Blei u. Schwefel).

tūle, Am. die Seebinse.

tū'lĭp, **1.** bot. die Tulpe (*tulīpa*); **gaudy as a ~,** schreiend bunt; **2.** sl. **my ~,** mein Lieb. **~ist, ~-fan'cier,** der Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. **~-mad'ness,** s. tulipomania.

tūlĭpomā'nĭ‖ą, die leidenschaftliche Tulpenliebhaberei (namentl. in Holland v. 1634 bis 1640). **~ąc,** der v. der Tulpenwut Ergriffene.

tū'lĭp‖-root, die Tulpenzwiebel. **~-show,** die Tulpenausstellung. **~-tree,** bot. der Tulpenbaum (*liriodendron tulipifĕra*); **laurel-leaved ~-tree,** die Magnolie (*magnolia*).

tŭlle, der Tüll; die Blonde.

Tŭl'lĭ‖y, Tullius, röm. Geschlechtsn., bes. M. Tullius Cicero. **~ĭąn,** a. tullianisch, ciceronianisch.

tū'ly, a. provinc. s. tue.

to tŭm'ble, **I.** i. **1.** (um)fallen, (um-)stürzen, hinstürzen; niederfallen, hinschlagen; purzeln; **2.** sich wälzen, taumeln, sich tummeln; **3.** den Gaukler machen, springen, gaukeln; **4.** **to ~ across** s.o., jm. in den Weg laufen. **to ~ down,** herabrollen, sich herabwälzen; (v. einem Hause) einstürzen, einfallen. **to ~ home,** mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffsseiten, vgl. tumbling-home, 2). **to ~ in,** sich ins Bett stürzen. **to ~ to** s.t., sl. etw. richtig verstehen; **to ~ to pieces,** in Stücke zerfallen. **to ~ out, to ~ up,** schnell aus dem Bette herausfahren. **II.** t. **1.** (**to ~ down**) fallen machen, zum Fallen bringen, umwerfen, niederstürzen; fig. zu Falle bringen; **2.** a) rollen, hinunterwälzen; b) **to ~ books,** Bücher wälzen od. durchblättern; **3.** a) in Unordnung bringen, zerknittern, zerdrücken, zerknüllen; b) † ein Frauenzimmer beschlafen; **4.** (**to ~ over**) durchstöbern, durchsuchen; durchlaufen; **5.** **to ~ out,** hinauswerfen; herausrollen. **to ~ over in thought,** (über etw.) nachgrübeln. **~,** s. **1.** der Fall, Sturz; **to get a ~,** ins Taumeln geraten, fallen, stürzen; vgl. rough, a. 2; **2.** der Purzelbaum. **~-about',** a. hin u. her taumelnd, unsicher schwankend. **~-bug,** s. **~-dung. ~-car,** der (einspännige) Stürzkarren. **~-down,** a. leicht einfallend, den Einsturz drohend, baufällig; **~-down Dick,** ein Spielzeug. **~-dung,** zo. der Pillenwälzer (*sisўphus Schæffĕri*).

tŭm'blẹr, **1.** der (Luft-)Springer, Tänzer, Seiltänzer, Gaukler; die Tänzerin, Seiltänzerin; **2.** sl. der Bauernfänger; unehrliche Spieler; **3.** zo. a) die Purzeltaube, der Tümmler (*columba livia gyrātrix*); b) der Dachshund (*canis familiāris vertāgus*); **4.** die Zuhaltung (am Thürschloß); **5.** der Stürzkarren (tumbrel); **6.** a) † der Stehauf (Glas); b) das (gewöhnliche) Trinkglas, Wasserglas, Bierglas. **~fŭl** (pl. **~fŭls**), ein Wasserglas voll.

tŭm'ble‖-to-pie'ces, a. hum. in Stücke zerfallend, klapperig. **~-up,** der Stehauf (Trinkglas).

tŭm'blĭng‖-bay, das Wehr in einem Kanal. **~-home,** mar. **1.** das Einziehen der Auflanger (damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen); **2.** das Einfallen (der Innhölzer od. Seiten eines Schiffes, die Verengerung des über dem Wasser befindlichen Teiles). **~-tricks,** pl. equilibristische Kunststücke.

tŭm'br‖el (~ĭl), 1. der Stürzkarren, Schuttkarren, Mistkarren; **2.** mil. der Protzkasten (bei der engl. Artillerie); **3.** (ehem.) a) der Henkerkarren; b) der Tauchschemel (für zänkische Weiber, gew. ducking-stool); **4.** eine sich um einen Pfahl drehende Schafraufe.

tŭm'-dę-dў, **I.** int. rulala! dibeldum! **II.** s. das verliebte, od. zweideutige Geschwätz.

tūmefăc'tion, das Anschwellen, die Anschwellung, Geschwulst.

to tū'mefў, **I.** t. zum Schwellen bringen, anschwellen (machen). **II.** i. schwellen; schwären.

tū'mĭd, a. (**~ly,** adv.) **1.** schwellend, geschwollen; **2.** erhaben, hoch; **3.** schwülstig. **~nĕss,** **1.** das Geschwollene; **2.** (**tūmĭd'ĭty**) die Schwülstigkeit.

tū'mĭte, s. thumite, thumerstone.

tŭm'mąl, provinc. s. tummock.

to tŭm'mle, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'mock, provinc. der Hügel; Haufen.

tū'morŭs (tū'mourŭs), a. **1.** (auf-) schwellend, geschwollen; **2.** † schwülstig, hochtrabend, aufgeblasen.

tū'm‖our (~or), 1. die Geschwulst, Beule; **2.** † der Schwulst (in der Schreibart).

A. **tŭmp,** provinc. der kleine Hügel. **to ~,** t. (Bäume od. Pflanzen) mit Erde od. Dünger umgeben; häufeln.

B. **to tŭmp,** t. Am. (ein getötetes Wild) ziehen od. schleppen. **~'-line,** Am. der zur Erleichterung des Lasttragens angewendete Stirnriemen.

to tŭm'ple, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'py, a. provinc. hügelig; höckerig.

tŭm'-tŭm, ein westindisches Gericht (aus zerquetschtem Pisang).

tū'mūl‖ạr (~ạry), a. hügelig, hügelförmig. † **to ~āte**, I. i. aufschwellen. II. t. mit einem Grabhügel bedecken, beerdigen. **~oŭs, tūmūlōse'**, a. hügelig, bergig.

tūmūlŏs'ĭty, das Hügelige, Bergige.

tū'mụlt, 1. das Getümmel, der Tumult; der Auflauf, Lärm; 2. der Aufruhr (auch fig. der Leidenschaften ꝛc.); der aufrührerische Haufe. **to ~**, i. Aufruhr erregen, tumultuieren, Lärm machen; in wilder Bewegung sein. **~ẹr**, der Unruhstifter, Tumultuant, Aufrührer.

tūmŭl't'ŭạr‖ĭnĕss, das tobende, lärmende od. aufrührerische Wesen. **~y** [auch tūạri], a. (**~ĭly**, adv.) 1. aufrührerisch, stürmisch; 2. tumultuarisch, unruhig, aufgeregt; unordentlich, verworren.

to tūmŭl't'ŭạte, i. Aufruhr erregen, stürmen, lärmen, toben, rasen.

tūmŭlt'ŭā'tion, die aufrührerische Bewegung, der Aufruhr, die Gärung, das Getümmel.

tūmŭl't'ŭ‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.), **~oŭsnĕss**, ſ. tumultuary, tumultuariness.

tū'mŭl‖ŭs, Lat. (pl. **~ī**) der (künſtliche) Hügel, beſ. Grabhügel.

tŭn, 1. die Tonne, das große Faß; das Stückfaß; **~ at Heidelberg**, das Heidelberger Faß; 2. a) ein Maß (Faß) von 2 Pipen, od. 4 Oxhoften, od. 252 Gallonen; b) (als Gewicht) ſ. ton, A. 2, a; 3. fam. die Tonne (v. einer dicken Perſon, beſ. v. einem Säufer); 4. die große Menge, Maſſe; * **~ş of blood**, pl. Ströme Blutes.

to tŭn (~ned, ~ned), t. (gew. to ~ up) in eine Tonne gießen, ſchütten, od. faſſen, auf Fäſſer (od. Tonnen) füllen.

tū'nạ, bot. der (amerik.) Tuna-Baum *(opuntia tuna)*.

tū'n‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. ſtimmbar, zu ſtimmen; 2. melodiſch, harmoniſch, wohlklingend. **~ablenĕss**, 1. die Stimmbarkeit; 2. der Wohlklang.

tū'nạl, die Opuntienfrucht.

tŭn'‖-bel'ly, der dicke Bauch. **~-bel'lied**, a. dickbäuchig. **~-buoy**, mar. die Tonnenboje.

Tŭn'bridge-ware, feine, zu Tunbridge (in Kent) gefertigte Holzwaren (pl.).

to tŭnd, t. al. durchbleuen.

tŭn'-dish, ein weiter Holztrichter.

tŭne, 1. der Ton, Laut (der Stimme); 2. a) das Lied, Tonſtück; to hum a ~, ein Liedchen ſummen; **~ş of the street**, pl. Gaſſenlieder, Gaſſenhauer; b) die Weiſe, Melodie; Harmonie; to sing another ~, aus einem anderen Tone ſprechen; to the ~ of, nach der Melodie (eines gewiſſen Liedes); oft fig. to the ~ of a thousand pounds, zum Betrage von tauſend Pfund; c) mus. die (richtige) Stimmung; in ~, gut od. richtig geſtimmt (v. muſikaliſchen Inſtrumenten); out of ~, verſtimmt; to put in ~, ſtimmen; 3. phren. der Tonſinn; 4. der Einklang; die Ordnung, Stimmung; to be in ~, 1. geſtimmt ſein; 2. fig. wohl zuſammenſtimmen; we are not in ~, wir ſtimmen nicht (zuſammen); we are not in ~ for it, wir ſind dazu nicht aufgelegt; to keep in ~, i. Ton halten; t. 1. bei guter Stimmung erhalten; erheitern, aufheitern; 2. in gutem Vernehmen erhalten; out of ~, bei übler Stimmung, mißlaunig. **to ~**, I. t. 1. (to ~ up) ſtimmen; **tū'nĭng up'**, das Stimmen der Inſtrumente (vor Beginn des Konzertes); 2. (einen Geſang ꝛc.) anſtimmen; 3. sl. (durch)prügeln. II. i. 1. im Einklang ſingen; fig. ſtimmen; 2. ſummen, trällern.

tū'neạble, a. ſ. tunable.

tūned, I. p.p. * **with an accent ~** in ſelkſame key, in gleichgeſtimmtem Tone. II. p.a. [auch tū'nẹd] mit einem (gewiſſen) Tone verſehen, klangvoll; * **the ~ spheres**, der Sphärenklang.

tūne'fŭl, a. (**~ly**, adv.) klangvoll, wohlklingend, melodiſch, harmoniſch, muſikaliſch; * **the ~ Nine**, die neun Muſen; **the guitar is ~ to his hand**, die Guitarre wird melodiſch in ſeiner Hand.

tūne'lẹss, a. (**~ly**, adv.) 1. ohne (melodiſchen) Geſang, nicht ſingend; 2. lautlos, ſtumm; 3. übelklingend, unmelodiſch, mißhellig.

tū'nẹr, 1. a) der Stimmer, (ein muſikal. Inſtrument) Stimmende; b) fam. für tuning-apparatus, tuning-hammer; 2. fig. j. der einen (gewiſſen) Ton anſtimmt.

tŭng'st‖ạte, chem. das wolfram- od. ſcheelſaure Salz. **~ĕn**, 1. min. der Tungſtein, wolframſaure Kalk, Scheelit; 2. chem. das Wolfram(metall). **~ĭc (tụng-stĕn'ĭc)**, a. aus Tungſtein od. Wolfram gewonnen; **~ic acid**, die Wolframſäure.

Tŭngū'sịan [shi], I. a. tunguſiſch. II. **~ş, Tŭngū'sẹş (Tŏngōō'sẹş, Tŭngōō'sẹş), Tŭngū'sĭ**, pl. die Tunguſen (ſibiriſcher Nomadenſtamm).

tūn'hōōf, bot. provinc. der Gundermann *(glechoma hederaceum)*.

tū'nĭc, 1. a) die (altröm.) Tunika, das Unterkleid; b) eccl. die Tunika, das obere Meßkleid; c) das Röckchen, der Kittel; d) mil. der Waffenrock; 2. med. die Haut, das Häutchen; third ~ of the eye, die Traubenhaut; 3. bot. die Samendecke. **~ạrĭeş, ~ātes**, pl. zo. die Manteltiere *(tunicata)*. **~āte, ~āted**, a. bot. häutig. **~ked** [kt], a. mit der Tunika bekleidet, eine Tunika tragend.

tū'nĭcle, med. das Häutchen; **~ş**, pl. Meßgewänder.

tūnĭc'ūlāted, a. mit Häutchen bedeckt.

tū'nĭng, das Stimmen ꝛc., vgl. to tune. **~-appara'tus**, der Stimmapparat (für Inſtrumente). **~-fork**, die Stimmgabel. **~-ham'mer, ~-key**, der Stimmhammer. **~-wire**, der Stimmdraht.

Tūnĭ'sịan [shiạn], **Tūnịsĭne'** (**Tūnĭsēēn'**), I. a. tuneſiſch. II. s. der Tuneſe, die Tuneſerin (Bewohner v. **Tū'nịs** [Tunis] in Afrika).

tŭnk, fam. der derbe Schlag.

tŭn'kẹrş, pl. die Tunker, eine Art Wiedertäufer in Amerika.

† **tŭn'nạge**, ſ. tonnage.

tŭn'nẹl, 1. provinc. der Trichter; 2. die Kamin- od. Ofenröhre, der Rauchfang; 3. der Tunnel, unterirdiſche Gang, die unterirdiſche, überwölbte Durchfahrt (bei Eiſenbahnen); **the Thames ~**, der Tunnel unter der Themſe; 4. ſ. **~-net**. **to ~** (**~led, ~led**), t. (Rebhühner) mit dem Tonnennetze fangen; 2. a) (**to ~ through**) einen Tunnel hindurchlegen (durch einen Berg); b) tunnelartig anlegen. **~-fa'cing**, die Verkleidung am Eingange eines Tunnels. **~-kiln**, der Kalkofen mit Steinkohlenheizung.

tŭn'nẹll‖ẹr, 1. der Tunnelarbeiter; 2. mar. j. der die Waſſerfäſſer füllt. **~ĭng**, 1. der Tunnelbau, Untergrundbau; 2. coll. die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tŭn'nẹl‖-net, sp. das Tonnennetz, Wurfgarn (trichterförmige Rebhühnergarn). **~-pit, ~-shaft**, min. 1. der Tunnelſchacht, auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht; 2. der Förderſchacht. **~-roof**, arch. das Tonnengewölbe, Kufengewölbe. **~-work**, die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tŭn'ny, zo. der Thunfiſch *(scomber thynnus)*.

tŭn'ụp, vulg. für turnip.

to tŭp (**~ped** [pt], **~ped**), provinc. I. i. wie ein Widder ſtoßen, boxen. II. t. (vom Widder) beſpringen, belegen. **~**, s. der Bock, Widder.

tŭ'pẹlō, bot. der Tupelobaum, Korkwurzelbaum *(nyssa aquatica)*.

tŭp'‖mạn (pl. **~mẹn**), fam. der Widderzüchter.

tŭp'‖pẹnce, ~pẹnny, für twopence, twopenny.

tū quŏ'quẹ? Lat. auch du?

Tūrā'nịan [od. tū], a. turaniſch, das Land Turan (**Tūrā'** [auch tūrā'n]) betr.

tūr'bạn († **~d, ~t**), 1. der Turban, türkiſche Bund; 2. ein turbanartiger Frauenkopfputz; 3. die Windungen (pl.) einer Schnecke; 4. ſ. **~-shell**. **~ed**, a. einen Turban tragend, beturbant.

tūr'bạn‖-crowned, p.a. * turbangekrönt. **~-shaped**, p.a. bot. ſ. turbinated. **~-shell**, zo. der Türkenbund *(turbo cidaris)*. **~-top**, bot. eine Art Zaltenmorchel *(helvella)*.

tūr'bary, 1. law, (common of ~) das Recht (auf fremdem Boden) Torf zu ſtechen; 2. der Torfgrund.

tūr'bẹth, ſ. turpeth.

tūr'bĭd, a. (**~ly**, adv.) 1. (v. Flüſſigkeiten ꝛc.) aufgehört, trübe; 2. a) ſtürmiſch, wild; b) aufgeregt, unruhig, auffahrend, heftig; 3. a) unklar, verworren; b) (vom Gemüt) trübe, düſter. **~nĕss, turbĭd'ĭty**, das Trübe, die Trübung; die Verworrenheit; die Aufregung.

turbĭl'ĭọn, der Wirbel.

tūr'bĭnā‖ccous [shụs], a. torfartig.

to tūr'bĭnāte, I. t. wie einen Kreiſel zuſpitzen. II. i. ſich wie ein Kreiſel bewegen, wirbeln. **~āte**, a., **~āted**, p.a. 1. wirbelnd; 2. a) kreiſelförmig; b) bot. umgekehrt kegelförmig.

tūrbĭnā'tion, die kreiſelförmige Bewegung, das Kreiſeln.

tūr'bĭne, mech. die Turbine, das Kreiſelrad, (hydrauliſche) horizontale Waſſerrad.

tūr'bĭt, zo. die Möwentaube *(columba domestica turbida)*.

tūr'bŏth, ſ. turpeth.

tūr'bọt, zo. der Steinbutt *(rhombus maximus)*. **~-ket'tle**, der große Fiſchkeſſel. **~-pan**, die große Fiſchpfanne.

tūr'bŭl‖ẹncẹ (**~ẽncy**), 1. der (od. das) Ungeſtüm, der Sturm; 2. der Aufruhr, Tumult; 3. die Gärung, Unruhe, Verwirrung; **~ence of mind**, die Gemütsbewegung. **~ẽnt**, a. (**~ẽntly**, adv.) ungeſtüm, unruhig, ſtürmiſch; heftig; aufrühreriſch.

Tūr'çĭşm, die türkiſche Religion.

Tūr'cō, der Turko (franzöſ.-afrikan. Infanterie).

Tūr'cō-Eg̈yp'tiąn [ę; shąn], a. türkisch-ägyptisch.

tu̯rcoi̯s', s. turkois.

Tūr'cȯmăn (pl. ~s), der Turkomane, Bew. v. Turkestan in Asien (**Tūrcȯmā'nją** od. **Tūrkęstăn'**).

tūrd, der (Menschen- od. Tier-)Kot, Dreck, Mist.

tūr'dĭnĕss, das Kotige. **~y**, a. kotig; vulg. gemein, schlecht.

tu̯rēēn', die (Suppen-)Terrine. **~-la'dle**, die Suppenkelle, der Aufgebelöffel.

tūrf (pl. ~s, selten tūrves), 1. (green ~) der (grüne) Rasen; die Rasendecke; sod of ~, das Stück Rasen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stück Torf; b) der Lohkuchen, Lohgerbertorf; 3. a) der Rasenplatz; b) die (berafte) Rennbahn; to be on the ~, sl. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. **to ~**, t. mit Rasen bedecken od. belegen, berasen.

tūrf'||-built, p.a. aus Rasenstücken gebaut; terrassiert. **~-clad**, p.a. s. **~-covered**. **~-coal**, die Torfkohle. **~-cov'ered**, p.a. mit Rasen bekleidet od. belegt. **~-craft**, die Pferderennkunst. **~-cut'ter**, 1. der Rasenstecher; Torfstecher; 2. der Torfspaten. **~-dig'ging**, die Torfstecherei, der Torfstich. **~-drain**, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tūrf'ęn, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

tūrf'||-hedge, eine Umwallung von Rasenstücken. **~-house**, die Rasenhütte.

tūr'fĭnĕss, 1. der Überfluß an Rasen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beschaffenheit.

tūr'fĭn̨g, 1. das Rasenstechen; 2. fam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. **~-i'ron**, **~-spade**, s. turf-spade.

tūr'fīte, der Liebhaber der Pferderennkunst; der Wettenmacher; der Gauner.

tūrf'-knife, der Rasenstecher, Torfstecher.

tūrf'lęss, a. ohne Rasen, unberast.

tūrf'||-li'ning, die Rasenbekleidung. **~-man**, fam. s. turfite. **~-metrop'olis**, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. **~-moor**, **~-moss**, das Torfmoor, der Torfboden. **~-pit**, die Torfgrube. **~-seat**, die Rasenbank. **~-sod**, das Stück Rasen. **~-spade**, der Rasen- od. Torfspaten.

tūr'fy, a. 1. a) voll Rasen; b) torfreich; 2. a) rasig; b) torfartig, torfig; **~** bog, das Torfmoor; 3. fam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunst beflissen.

tūr'gęnt, a. 1. (auf)schwellend; 2. aufgebläht, schwülstig, strotzend.

to tu̯rgĕsçe', i. anfangen zu schwellen, sich aufblähen.

tu̯rgĕs'ç ęnçe (**~ęnçy**), 1. das Anschwellen; 2. die Geschwulst; Aufgedunsenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwulst, die Schwülstigkeit; Pomphaftigkeit. **~ęnt**, a. (an)schwellend, sich aufblähend. **~ible**, a. schwellbar, aufblähbar.

tūr'ĝid, a. (**~ly**, adv.) 1. geschwollen, dick; strotzend; 2. fig. schwülstig; pomphaft. **~nĕss, tu̯rgĭd'ity**, 1. die Geschwollenheit, Anschwellung; 2. fig. die Schwülstigkeit, der (hochtrabende) Schwulst; die Pomphaftigkeit.

Tūrĭnēse', a. u. s. aus Turin (**Tū'rĭn**); der (die) Turiner(in).

tū'rĭō, Lat. (pl. tūrĭō'nēs) bot. der Sprößling, Schoß.

tūrĭonĭf'ęrous, a. bot. sprossend, Schösse treibend.

Tūrk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, keinen Nebenbuhler dulden; * ~ Gregory, Gregor VII.; c) † der Mohammedaner; 2. das Türkische, die türkische Sprache; 3. a) der unmenschliche Barbar, wilde Wüterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * sich vollständig verändern; 2. wild, od. rappelköpfisch werden.

Tūr'key, I. s. 1. die Türkei; **~-in-Asią** [ā'zhią], die asiatische Türkei; 2. turkey (klein), zo. der Truthahn, Puter *(meleāgris gallopāvo)*; **~-cock**, der Truthahn; red as a ~-cock, puterrot; **~-hen**, die Truthenne, Pute; **~-pout** (**~-powt**), der junge Truthahn; **~-egg**, das Putenei; he has got a ~ on his back, Am. sl. er ist betrunken. II. Turkey (groß), als a. türkisch; **~** cushions, pl. türkische Polster. **~-ber'ries**, pl. bot. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus infectoria*). **~-bird**, zo. der Wendehals (wry-neck). **~** blue, das Türkischblau. **~-buz'zard**, zo. der brasilianische Aasgeier *(cathartes aūra)*. **~** carpet, der türkische Teppich(stoff). **~-cof'fee**, der türkische (od. Mokka-)Kaffee. **~** corn, **~** wheat, der türkische Weizen, das Welschkorn, der Mais. **~** cotton-yarn, das türkische (echt rot gefärbte) Garn. **~-leath'er**, das türkische Leder, der Saffian. **~** merchant, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. **~-red**, das Türkischrot. **~-(oil'-)stone**, der türkische Ölstein, levantische Schleifstein (feiner Wetzschiefer). **~-vul'ture**, s. **~-buzzard**.

Tūr'kĭsh, a. (**~ly**, adv.) türkisch; **~** bath, das türkische Bad, Schwitzbad; **~** delight, eine Art feines Konfekt; **~** shoe, der türkische Beschlag (der Pferde). **~-nĕss**, das Türkentum, die Barbarei.

Tūr'kĭsm, s. Turcism.

Tūr'kō, Tūr'kȯmăn, s. Turco, Turcoman.

tu̯rkoi̯s' [auch tu̯rkōīz', tūr'kōīz], min. der Türkis; **~** mineral, der orientalische od. echte Mineral-Türkis.

tūrk's'||-cap, bot. 1. der Türkenbund *(lilium martāgon)*; 2. der Melonenkaktus *(melocactus commūnis)*. **~-head**, 1. bot. s. **~-cap**, 2; 2. mar. der türkische Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); **~-head besom**, **~-head broom**, die Kehreule, der Spinnenbesen. **~-tur'ban**, bot. eine Art Hahnenfuß *(ranuncūlus)*.

tūr'lŭpĭn, der Turlupiner (Spottname einer reformatorischen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tūr'ly-gŏd** (**~gōōd**), Name eines Bedlam beggar.

* **tūrm(e)**, die (Reiter-)Schar.

tūr'mąlĭne, s. tourmaline.

tūr'męrĭc, bot. 1. der indische Safran, die Kurkume *(curcūma longa)*; 2. das kanadische Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*. **~** paper, chem. das Kurkumepapier, gelbe Reagenzpapier.

tūr'nĭt, provinc. s. turnip.

tūr'mōil, die Unruhe, der Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel.

to tu̯rmōil', I. t. beunruhigen, plagen, ängstigen. II. i. sich ängstigen, in Unruhe od. aufgeregt sein.

to tūrn, I. t. 1. a) drehen; to ~ and twist, drehen u. wenden; b) umdrehen, umwenden, umkehren; fresh ~ed earth, frisch aufgerissene od. aufgeworfene Erde; c) (in englischen Schulen) einen (beim Lehrer stehenden) Schüler zu nochmaligem Lernen od. Anfertigen seiner Aufgabe auf seinen Platz zurückschicken; d) (ein Kleid) wenden; e) umlegen, umbiegen; f) (to ~ the edge, die Schneide eines Werkzeuges) umlegen, stumpf machen; to be ~ed, (von der Schneide) sich umlegen, stumpf werden; g) (to ~ on, einen Leitungshahn) aufdrehen; 2. a) wenden, lenken, kehren, richten; b) (einer Person od. Sache) eine gewisse Richtung geben; which way are your thoughts ~ed? worauf richten sich Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, c); c) auf eine andere Seite wenden, abwenden; to ~ the conversation, dem Gespräche eine andere Richtung geben; d) (j. von einem Entschlusse 2c.) abbringen; to ~ s.one's thoughts, j. auf andere Gedanken bringen; e) um etw. herumwenden; to ~ a corner, um eine Ecke biegen, gehen od. lenken; f) mil. to ~ the enemy's flank (auch the enemy's position, od. the enemy), den Feind umgehen, dem Feinde in die Flanke fallen; einen Flankenangriff machen; g) (ein Wild) aufjagen; 3. a) drehen (vom Töpfer); b) drechseln; c) gestalten, bilden, formen, (auf nette Art) verfertigen; d) (etw.) zuwege bringen; fam. fertig kriegen; 4. a) (from, aus einem Zustand, into, in einen anderen Zustand) versetzen, verkehren od. verwandeln (z. B. from a wild into a garden); verändern; b) (from ... into, aus einer Sprache in die andere) übersetzen, übertragen; c) (mit einem a.) (zu etw.) machen; (einem Gegenstande) eine andere Farbe geben, (etw.) anders färben; to ~ s.o. sick, j. krank machen (with dread, vor Schrecken); jm. Ekel erregen; to ~ s.o. cold, verursachen, daß es j. kalt überläuft; to ~ grey, grau machen; to ~ pale, erbleichen machen; your looks could ~ new milk sour, Sie sehen unerträglich mürrisch aus; to ~ loose, los od. frei machen; fahren lassen; d) bekehren; to ~ a pagan to a Christian, einen Heiden zum Christen bekehren; e) (to ~ sour) sauer od. gerinnen machen (Wein, Milch 2c.); to be ~ed, umschlagen, verderben, sauer werden; vgl. II. 3, a; 5. (Geld, Waren 2c.) umsetzen; 6. (jm. etw.) zuwenden, übergeben, übertragen; 7. **Redensarten mit Substantiven:** to ~ one's back (im pl. auch to ~ backs), den Rücken wenden, sich umwenden; fliehen; to ~ one's back upon s.o., 1. jm. den Rücken zukehren; 2. j. verlassen; 3. vor jm. fliehen; to ~ one's back upon a country, ein Land verlassen; to ~ the brain, den Verstand verrücken; to ~ s.one's brain, j. toll od. rasend machen; to ~ bridle, (beim Reiten) unverzüglich umkehren, Kehrt machen; to ~ cat in pan (fam.), eigentl. den Kuchen (cate) in der Pfanne wenden, gew. wie to ~ coat, (den Mantel nach dem Winde hängen) überlaufen, (zum Feinde)

übergehen; to ~ a corner, s. 2, e; fortune ~s the dice, das Glück wendet sich; to ~ the edge (of a weapon), s. 1, f; to ~ the edge of one's appetite, den schlimmsten Hunger stillen; to ~ one's face to the wall, bibl. sein Antlitz zur Wand wenden (d. h. sich zum Sterben anschicken); * to ~ the fashion, die Mode verkehren; * he knows how to ~ his girdle, er weiß, wie er den Gürtel zu drehen hat (bei Herausforderungen zum Ringkampfe wurde der Gürtel mit der Schnalle nach hinten gedreht); not a hair ~ed, sp. ohne daß ein Härchen in Unordnung gerät; to ~ one's hand to s.t., Hand ans Werk legen; sich an etw. versuchen; * to ~ head against, (dem Feinde) die Stirne od. die Spitze bieten, (jm.) kühn entgegen gehen; to ~ the head, den Kopf verdrehen, schwindelig machen; to ~ (od. to ~ down) the heel of a stocking, den Spannzwickel anstricken, das Blättchen machen; to ~ the key, den Schlüssel umdrehen, die Thüre zuschließen; * aufschließen (d. h. die Armen zu sich hereinlassen); to ~ the key on (od. upon) s.o., j. einschließen; to ~ a (od. the) penny, fam. sein Geld vorsichtig anlegen, mit Erfolg spekulieren; to ~ an honest penny, sich ehrlich sein Brot verdienen; to ~ a point, über einen Punkt hinwegkommen; to ~ the points, die Weichen (der Eisenbahn) stellen; * to ~ the reins, (auf seinem Wege) umkehren; vgl. to ~ bridle; to ~ one's religion, seinen Glauben ändern; to ~ the scale, (der Wagschale) den Ausschlag geben; to ~ a cold shoulder on s.o., gegen j. sehr kühl sein; to ~ the stomach, Übelkeit od. Ekel erregen; to ~ sugar, Zucker (bei der Fabrikation) umrühren; * to ~ the sway of battle, der Schlacht den Ausschlag geben; to ~ the tables, s. table, 5; to ~ tail, fam. den Rücken wenden: 1. davongehen, fliehen; 2. a) Ausflüchte suchen; b) überlaufen, abtrünnig werden; to ~ the tail to the manger, prv. etw. verkehrt anfangen, das Pferd beim Schwanze aufzäumen; to ~ the tide, die Richtung des Stromes (ab-) wenden; to ~ the trump, (im Kartenspiel) den Trumpf aufschlagen, Trumpf machen; to ~ the turtle, eigentl. die Schildkröte auf den Rücken werfen (um sie am Davonlaufen zu hindern); mar. sl. das Boot (durch zu starkes Beisetzen von Segeln) umkippen; 8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, umdrehen, umkehren; umlegen; to ~ about in one's mind, wohl überlegen; to ~ o.s. about, sich (besonders finanziell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem Winde u. den Wellen preisgeben; 2. (j.) fortjagen. to ~ ahead, vorwärts treiben. to ~ aside, 1. seitwärts wenden; 2. abwenden, verhüten. to ~ astern, zurücktreiben. to ~ away, 1. a) wegwenden, abwenden; b) von sich thun; c) (einen Säugling) entwöhnen; 2. abweisen; 3. fortjagen; aus dem Hause, od. aus dem Dienste jagen; 4. (einen Gedanken &c.) verbannen, verscheuchen. to ~ awry, schief wenden, (einer Sache) eine falsche Richtung geben. to ~ back, zurückwenden od. -senden. to ~ down, 1. hinunterwenden &c.; a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen od. umknicken; to ~ upside down (to ~ topsy-turvy), das Oberste zu unterst kehren; to ~ down the heel, s. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klasse) herunterſetzen. to ~ from, abwenden, od. ablehren von. to ~ home, nach Hause schicken. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einschlagen; 2. einziehen (z. B. die Geschütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, versilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. to be ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt sein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ s.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn zufrieden stellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abstoßen, fortstoßen: (einen Verbrecher von der Leiter od. dem Karren abstoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trauen; b) (j.) entlassen, (jm.) den Abschied geben; (j.) verstoßen; (j.) laufen lassen, (j.) ablaufen lassen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Röhrenleitungen Wasser, Gas, Dampf &c.) abdrehen, absperren; auslöschen (Ggs. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen: (Ggs. to ~ off, 3) (Wasser, Gas &c. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausströmen lassen; in Gang setzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlassen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) auswärts stellen; 2. a) hinausthun, hinausschaffen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fässer stürzen (d. i. leeren); b) (Vieh) auf die Weide thun, grasen lassen; c) herausbringen, herauskommen lassen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache heraus! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) ausräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zustande bringen; liefern; b) (Gewinn &c.) erzielen; einen (gewissen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten lassen; to ~ s.o. out of (his) office, j. seines Dienstes entsetzen; to ~ the house out of window, die Wirtschaft zum Fenster hinauswerfen; alles drüber u. drunter gehen lassen; to ~ inside out, alles auf den Kopf stellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt stoßen. to ~ over, 1. (das Land beim Ackern &c.) umkehren, stürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter stoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umschlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekürzt p. t. o.), wenden Sie gefälligst um; to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, sein Leben ändern; 4. a) überweisen, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwiesen werden an; b) (einen Fehler) auf j. schieben; 5. (im Handel) umsetzen; 6. sich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumdrehen; winden; 2. (to ~ a person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hin-) wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jm. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; c) (eine Karte &c.) ausspielen: to ~ up a blank, mit einer Niete herauskommen; 2. a) aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufschlag (v. einem Ärmel); a ~ed-up' seam, eine französische Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnase; to ~ up one's nose, die Nase rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufschlagen; to ~ up one's toes, die Fußspitzen nach oben kehren, d. h. sterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überschlagen; (das angefeuchtete Papier) umschlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umschlagen; to ~ up the tables, die Tische zusammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. sl. a) (eine Bekanntschaft &c.) aufgeben, abstehen von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweisen freisprechen. to ~ one's eyes upon s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufhetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst kehren od. gebrauchen.

II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer sich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu [ver]drehen versteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) spinnen; 2. a) sich drehen; b) sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechselt! c) sich (wohin) wenden, sich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten sich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; sich auf eine andere Seite wenden, sich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, sich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Wage senkt sich; the fever has ~ed, es ist eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umschlagen; f) sich rühren, sich bewegen; gehen, fahren &c.; g) sich ändern; the tide ~s, die Flut wendet sich; when the times ~, wenn sich die Zeiten ändern; 3. a) in einen Zustand übergehen, werden: (v. der Milch &c.) umschlagen, sauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein schlägt um; to ~ sick, krank, schwindelig, od. drehend werden: to ~ sour, sauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, sein schwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, sie ent-

färbt sich; to ~ pale, erblassen, erbleichen; c) the fine morning had ~ed to a rainy day, aus einem schönen Morgen war ein regnerischer Tag geworden; the night has ~ed, der Tag naht heran; ~ed Michaelmas, nach Michaelis; d) werden; to ~ papist, katholisch werden; to ~ physician, (ein) Arzt werden; to ~ poet, Dichter werden; to ~ bankrupt, Bankerott machen, fallieren; d) (to ~ out) ausfallen; **4.** a) schwindelig werden; von Übelkeit befallen werden, Übelkeiten bekommen; b) sich verirren; **5.** a) drechseln; b) sich drechseln lassen; **6.** med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; **7.** typ. blockieren, statt eines im Schriftkasten ausgegangenen Buchstabens einen anderen einstweilen verkehrt einsetzen; **8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen:** to ~ about, sich (her)umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Kutscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., js. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einkehr (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustreten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Absatze umdrehen; b) (vom Gespräche 2c.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig 2c.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, anziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. I. 8; to ~ out, 2, c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich herauskehren, herausgehen, heraustreten (z. B. v. gebrochenen Knochen 2c.); b) herausstehen, hervorragen; 5. Ausstand machen, die Arbeit einstellen (for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 6. (gut od. schlecht) ausfallen, sich erweisen; it ~ed out a complete failure, es erwies sich als ein vollständiger Mißerfolg; to ~ out well, 1. gut ausfallen, gut ablaufen; 2. Gewinn abwerfen, Vorteil gewähren, sich verinteressieren. to ~ over, 1. sich hinüberwenden, sich umwenden, sich auf die Seite wenden; 2. fig. sich zur anderen Partei wenden, überlaufen. to ~ round, 1. sich herumwenden, sich umdrehen; 2. sich um u. um drehen; my head ~s round, es schwindelt mir; 3. sich (v. einer Partei 2c.) abwenden, abfallen. to ~ to (prp.), 1. a) sich wenden nach od. zu; b) sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; 2. a) in (einen Zustand) übergehen, werden zu; to ~ to oil, zu Öl werden; water ~s to ice, Wasser wird zu Eis; b) einen (guten od. schlechten) Ausgang nehmen, (zum Glück od. Unglück) gereichen; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit), Gewinn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande gereichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abkneifen. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich dranmachen, Hand anlegen, ans Werk gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg ans Werk gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.

tŭrn, s. **1.** a) das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Härchen; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratspießes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; aufs Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Wage); c) die ganze Umdrehung (eines Rades); d) mar. (~'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Taues); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; **2.** die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; **3.** a) das Sichwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich verschlimmern; the ~ of life, die Lebenswende; ~s of the market, pl. com. die Schwankungen des Marktes od. der Warenpreise; ~s of state, pl. Staatsveränderungen; at every ~, bei jeder Gelegenheit; d) fam. die plötzliche Aufregung, die heftige Gemütsbewegung; der Aufschwung; die plötzliche Belebung der Kraft; e) der heftige Schreck; to give s.o. a ~, jm. einen großen Schreck einjagen; j. in heillose Angst versetzen; j. unangenehm berühren; f) ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; **4.** a) die Form, Gestalt, Bildung; b) (~ of words) die Wendung (in der Rede); der Periodenbau; c) die Beschaffenheit, Art u. Weise; wrong ~s, pl. Verkehrtheiten; d) die (herrschende) Richtung, Neigung; ~ to (od. for) music, die Lust od. Anlage zur Musik; ~ of mind, die Sinnesart; die Stimmung; **5.** a) ~ of work (od. ~ of labour), bes. min. die Schicht, Arbeitszeit 2c.; b) (a hand's ~) die Dienstleistung, (bes. zur Aushülfe od. zur Ablösung dienende) Arbeit 2c.; to do a hand's ~, behülflich sein, (jm.) an die Hand gehen, kleine Dienste leisten; c) fig. der Dienst; friendly ~, good ~, der Freundschaftsdienst, die Gefälligkeit; to give s.o. a ~, jm. einen Dienst erweisen, jm. helfen; one good ~ deserves another, prv. eine Liebe ist der anderen wert, eine Hand wäscht die andere; to give ~ for ~, prv. Gleiches mit Gleichem vergelten; d) (ill ~) der schlechte Dienst od. Streich; shrewd ~s, pl. boshafte Streiche; to put ~s upon s.o., jm. Possen spielen; to serve s.o. a knowing ~, fam. jm. einen verschmitzten Streich spielen; **6.** a) die Reihe, Wechselfolge; it is my (od. your) ~, ich bin (od. Sie sind) an der Reihe; die Reihe ist an mir (od. an Ihnen); now is my ~ (od. I have my ~), nun komme ich daran (od. an die Reihe); when it comes to your ~, wenn die Reihe an Sie kommt; to take one's ~ at s.t., etw. vornehmen, sobald man an die Reihe kommt; to take one's ~ with another, mit einem anderen abwechseln; by (od. in) ~s, 1. nach der Reihenfolge, abwechselnd, wechselsweise, eins ums andere; 2. in Zwischenräumen, mitunter; to follow in ~, in der Reihe folgen; every one in his ~, ein jeder nach der Reihe; in their ~ (od. ~s, pl.), ihrerseits; s.t. still keeps its ~, etw. behauptet immer noch seinen Platz; b) der Geschäftsgang (Turnus); c) das Geschäft, die Sache; to supply s.one's ~, j. vertreten; **7.** a) die Gelegenheit; at every ~, bei jeder Gelegenheit; alle Augenblicke; b) der Vorteil, die Bequemlichkeit; der Bedarf, das Bedürfnis, der Zweck; it is not fit for my ~, es paßt (sich) nicht für mich; that place would be much for his ~, die Stelle wäre sehr passend für ihn; * for your ~, wie es gerade für euch paßt; to serve one's ~, s. to serve, I. 7, c; **8.** a) der (kurze) Gang, Weg, Spaziergang, das Auf- u. Abgehen (in einem Raume, Garten 2c.); to take a ~, einen kleinen Spaziergang machen; b) der größere Ausflug; **9.** das Herabstoßen (Verurteilter) von der Leiter od. dem Karren; to take a ~ for s.t., für etw. gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a ~ at Tyburn, prv. nicht alle Diebe werden gehangen; **10.** (~'-bench) die Drehbank; **11.** min. ein Schacht, der von einer Strecke aus geführt wird; **12.** der Vorreiber, Wirbel (am Fenster); **13.** mus. der Doppelschlag.

† **tŭrnā'dō,** s. tornado.

tŭrn'-about', **I.** s. (pl. ~-abouts) **1.** † die Drehkrankheit (beim Rindvieh); **2.** † j. der alles umkehrt, der Neuerer; **3.** (~ about and ~ about) als adv.: abwechselnd, einer um den anderen; als s.: die (regelmäßige) Abwechselung. **II.** s. schwankend. **~-again' alley,** die Sackgasse.

† **tŭr'nămĕnt,** s. tournament.

tūrn'‖-back, der Ausreißer, Feigling. **~-back'strap**, die Umlaufstrippe (am Pferdegeschirr). **~-bench**, die Drehbank, Drechselbank. **~-bridge**, die Drehbrücke (bei Schiffsböcken, Kanälen u. schiffbaren Flüssen). † **~-broach**, der Bratenwender. **~-buck'le**, der Vorreiber (am Fenster), (Fenster-)Wirbel, Drehknopf.

Tūrn'bŭll, eFam.N.; **~'s blue**, chem. Turnbulls Blau, das Ferricyaneisen.

tūrn'‖-cap, der bewegliche Schornsteinaufsatz. **~-coat**, der Abtrünnige; Wetterhahn, Mantelträger. **~-cock**, der Wasserröhrenaufseher. **~-down**, I. a. was umgeschlagen ist od. umgelegt werden kann; **~-down collar**, der Klappkragen; **~-down boots**, pl. die Krempstiefel. II. s. gew. **~-downs**, pl. 1. (of a letter) die Brüche, umgebogenen Ränder (eines Briefes); 2. = **~-down collars**.

tūrned, p.a. vgl. to turn; **a mind rightly ~**, ein wohlgeordnetes Gemüt; **to be ~ to** s.t. od. for s.t., gemacht, geschickt, geneigt, od. gut zu od. für etw. sein; **~ letters**, pl. typ. umgekehrte Buchstaben, Fliegenköpfe.

† **tūr'nep**, s. turnip.

A. **tūr'neŗ**, 1. der Dreher; Drechsler; 2. eine Varietät der Haustaube; 3. (als Fremdwort aus dem Deutschen) bes. Am. der Turner. **~'s lathe**, die Dreh- od. Drechselbank.

B. **Tūr'neŗ**, eFam.N.; **~'s yellow**, Turners Gelb, das Kasseler Gelb, Patentgelb (Bleioxychlorid).

Tūrnerĕsque', a. turnerisch, in der Art (bes. Farbengebung) des engl. Malers Turner (1775—1851) gehalten.

tūr'neŗite, min. der Turnerit (Art Titanit).

tūr'neŗy, 1. die Drechslerei, das Drechseln; 2. das Gedrechselte, die Drechslerarbeit.

tūrn'-in, das Lager, die Nachtruhe.

tūr'niŋg, (vgl. to turn u. turn, s.) 1. a) das Drehen; Drechseln ꝛc.; b) **~s**, pl. die Dreh- od. Drechselspäne; 2. a) die Wendung; **~ of the tide**, das Nachlassen der Flut, der Eintritt der Ebbe; b) die Krümmung, Windung; c) die Straßenwendung; (Straßen-)Ecke; Querstraße; 3. die Abweichung (vom Pfade der Pflicht); 4. die geschickte Wendung, schlagende (witzige) Antwort. **~-chis'el**, der Drehmeißel, Abdrehstahl. **~-door**, das Drehthor, die Drehthür. **~-gear**, die Drehvorrichtung. **~-in'**, der Einschlag (beim Nähen). **~-joint**, I. das Scharnier; 2. das Rückgratgelenk. **~-lathe**, die Drehbank, Drechselbank. **~-o'ver**, das Wenden (des Tuches). **~-piece**, arch. der Lehrbogen. **~-plat'form**, s. turn-plate. **~-point**, der Wendepunkt, Entscheidungspunkt. **~-saw**, die Drehsäge, Stellsäge. **~-square**, das Tiefenmaß, der Ausdreh-, Loch-, od. Schubwinkel. **~-ta'ble**, s. turn-plate. **~-tools**, pl. die Dreh- od. Drechselwerkzeuge. **~-valve**, mech. das Drehventil. **~-wheel**, mech. das Drehrad.

tūr'nip, 1. bot. (**~-roo'ted cabbage**) die (weiße) Rübe, Futterrübe *(brassĭca rapa)*; **Swedish ~**, die schwedische Kohlrübe, Rutabage *(brassĭca napus esculenta)*; 2. sl. die Taschenuhr. **~-cab'bage**, der Kohlrabi, die Oberrübe *(brassĭca oleracĕa gongyloïdes)*. **~-chop'per**, **~-cut'ter**, die Rübenschneidemaschine. **~-flea**, **~-fly**, zo. der Erdfloh *(haltĭca oleracĕa)*. **~-pa'ted**, a. sl. blond, weißhaarig. **~-rad'ish**, der gemeine Gartenrettig *(raphănus sativus vulgāris)*. **~-roo'ted**, a. mit rübenförmiger Wurzel; **~-rooted radish**, s. **~-radish**. **~-scoop**, der Rübenstecher (Gerät). **~-seed**, die Rübensaat, der Rübsamen. **~-shaped**, p.a. rübenförmig. **~-top**, das Rübenkraut.

tūr'nipy, a. Am. turq u. dic; gedrungen.

tūr'niquĕt, s. tourniquet.

tūrn'key, der Schließer, (Unter-)Gefangenwärter.

tūrn'‖-man (pl. **~-men**), der Stellvertreter.

tūrn'ŏff (pl. **~s**), die Abzweigung.

tūrn'ŏut (pl. **~s**, auch **turns-out**), 1. (**~ place**) der Ausweicheplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); **~ track**, das Nebengleis; **~ rails**, pl. die Ausweicheschienen; 2. mil. das Ausrücken; 3. der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeitseinstellung (strike); 4. der (sich ergebende) Nutzen, Profit; 5. a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; **tea and ~**, die Bewirtung mit Thee u. dem, was dazu gehört; c) fam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tūrn'(-)ōvęr, I. a. 1. das Umwerfen, der Umsturz (in einem Wagen); 2. a) das Obsttörtchen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (ehem. v. der engl. Reiterei getragen); 3. der Umsatz. II. a. zum Umschlagen eingerichtet; **~ collar**, der Klappkragen; **~ boots**, pl. die Krempstiefel.

tūrn'pike, 1. (**~-gate**) das vom (Wegegeld-Einnehmer geöffnete od. geschlossene) Fahrstraßen-Thor (entspr. unserem Schlagbaum); 2. a) (**~-road**) die (gebührbare) Chaussee; b) (**~-mon'ey**) bes. **~s**, pl. (**~-char'ges**) das Wege- od. Chausseegeld; 3. **~s**, pl. mil. spanische (od. friesische) Reiter (Balken mit quer durchgesteckten spitzen Latten). **to ~**, t. (einen Weg) chaussieren. **~-enginee'ring**, der Wege- od. Chausseebau. **~-gate**, s. **~**, 1. **~-man**, der Wegegeld- od. Chausseegeld-Einnehmer. **~-mee'ting**, die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstraßen ꝛc. **~-mon'ey**, s. **~**, 2, b. **~-road**, s. **~**, 2, a. **~-sai'lor**, sl. der Matrose von der Fahrstraße (Bettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgiebt). **~-stair**, Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). **~-trust**, die Chausseeverwaltung(s-Kommission), das Wegeamt.

tūrn'‖-plate, **~-rail**, die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). **~-platekee'per**, der Drehscheibenwärter. **~-restplough'**, der Wechselpflug, Schwingpflug. **~-screw**, der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. **~-ser'ving**, die Beförderung des Privatnutzens; der Eigennutz.

tūrn'sick, I. a. schwindelig, drehend. II. s. die Drehkrankheit (der Schafe).

tūrn'‖sōle (**~sol**), 1. bot. das Heliotrop *(heliotrŏpium)*; 2. chem. das Lackmus (Farbstoff v. *rocella tinctorĭa*). **~spĭt**, 1. der Bratenwender; 2. † eine Art Dachshund (zum Bratspießdrehen). **~stĭle**, das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel.

tūrn'‖-stitch, der Rückstich (beim Nähen). **~-stone**, zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres)*. **~-ta'ble**, **~-ta'blekee'per**, s. **~-plate(-keeper)**. † **~-tip'pet**, s. turn-coat. **~-to**, fam. die Beschäftigung mit etw. **~-up**, I. a. sl. die (plötzliche) Rauferei, Boxerei. II. a. aufwärts gewendet; aufgeworfen (v. einer Nase); **~-up bed-stead**, das Klappbett, der Bettschrank. **~-wrest**, **~-wrist-plough'**, s. **~-rest-plough**.

tūr'pentine, der Terpentin; **~ and bee's-wax**, Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); **essence of ~**, der Terpentingeist; **oil of ~** (od. **~-oil**), das Terpentinöl. **to ~**, t. mit Terpentin überstreichen. **~-tree**, bot. die Terpentin-Pistazie *(pistacia terebinthus)*; doch auch für andere Bäume gebraucht. **Turpentine-State** (grob), Am. al. Nord-Carolina.

tūr'pentinary, a. terpentinartig; mit Terpentin vermischt.

tūr'peth (**tūr'pĭth**, **tūr'bĭth**), bot. 1. die Turpith-Trichterwinde *(ipomœa turpēthum)*; 2. (**~-root**) die Turpithwurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. *turbad*). **~-min'eral**, chem. das Mineral-Turpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tūr'pĭn, Dick **~**, berüchtigter Straßenräuber, hingerichtet 1739.

tūr'pĭtude, die Schändlichkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit.

turquoĭse' [auch **turkōz'**, **tūr'kōz**], s. turkois.

to tūrr, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); **~! int.** **gusch!** (um Schweine anzutreiben).

tūr'ręl, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Böttchers).

A. **tūr'ręt**, 1. der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhaus dienend); 2. (movable **~**) der Kriegsturm der Alten. **~ĕd**, p.a. 1. mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; **~ed vessel**, **~-ship**, das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; 2. turmförmig, turmähnlich.

B. **tūr'ręt**, gew. **~s**, pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Zügel, Riemen ꝛc. gehen.

turrĭc'ūlāted, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tūr'rĭlite, geol. der Turrilit, Turmammonit.

A. **tūr'tle**, zo. (**~-dove**, **~-pig'eon**) die Turteltaube *(columba turtur)*.

B. **tūr'tle**, zo. die (See-)Schildkröte; **sea'-~**, edible **sea'-~**, die (eßbare) Schildkröte *(chelonia mydas)*; **to turn a ~**, sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. **~-feast**, der Schildkrötenschmaus. **~-fed**, p.a. mit Schildkröten genährt. **~-shell**, die Schildkrötenschale, das Schildpatt. **~-soup**, die Schildkrötensuppe. **~-twine**, mar. das dreidrähtige Garn zu

t [illegible] : 2. der

[illegible] I. a. t [illegible] **~ order**, [illegible] II. a. 1. der [illegible] die [illegible] **~y**, [illegible] **~y**

Tŭs'cūlŭm, St. im alten Latium.

A. **tŭsh!** int. pah! was da! st! still! schweig! **to ~,** i. pah! (od. st!) ausrufen.

B. **tŭsh,** s. f. tusk.

tŭsheroōn', sl. das Fünfschillingstück.

tŭsk, 1. der Fangzahn (z. B. eines Elefanten); bef. **~s,** pl. die Hakenzähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); 2. der Fangzahn (Verstärkung der in die Bindebalken eingelassenen Zapfen). **~ed** [tŭskt; * tŭs'ked], **tŭs'ky,** a. mit Fangzähnen versehen od. bewaffnet. **tŭs'keր,** der Elefant mit ausgewachsenen Fangzähnen.

tŭs'sac, s. tussock.

Tŭs'sĭh-silk, die Tussahseide (v. einem bengalischen Seidenwurm).

Tussaud, Madame **~'s,** berühmtes Wachsfigurenkabinett in London (Baker Street).

tŭssle'ūlaր, a. med. den (leichten) Husten betr.

to tŭs'sle, i. sich raufen, sich balgen. **~,** s. die Rauferei, Balgerei.

tŭs'sock, 1. der Büschel; Grasbüschel; 2. (**~-grass, tŭs'sac-grass**) das Busch- od. Tussockgras *(dactȳlis cæspitōsa).* **~-moth,** zo. ein Schmetterling *(orgyïa).*

tŭs'socky, a. büschelförmig.

tŭs'tle, s. tussle.

A. **tŭt,** der Reichsapfel.

B. **tŭt!** int. pah! still! seid unbesorgt!

tŭt'-bar'gain, min. provinc. der Accord in Bausch u. Bogen; der Ramschhandel.

tū'teläge, 1. die Vormundschaft; 2. der Mündelstand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tū'teläry (tū'teläր), a. 1. vormundschaftlich; 2. schützend; **~ angel,** der Schutzengel; **~ genius (od. spirit),** der Schutzgeist; **~ god,** der Schutzgott; **~ goddess,** die Schutzgöttin; **~ saint,** der Schutzheilige.

tū'teնag, ~ague, 1. der indische Name für Zink; 2. eine Legierung aus 8 Teilen Kupfer, 6½ Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tŭt'-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne. **~-nose,** die Stülpnase.

tū'toր, 1. der Vormund; 2. der (Privat-) Lehrer, Hauslehrer; Hülfslehrer; 3. a) (col'lege-**~**) der Beamte eines College (Universitätsprofessor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (private **~**) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Professors stehender Universitätslehrer. **to ~,** t. 1. a) unterrichten, unterweisen, belehren; b) schulen; 2. hofmeistern, (tadelnd) zurechtweisen.

tū'toր|age, 1. die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters; 2. die Aufsicht, Vormundschaft; Hofmeisterei. **~ess (tū'tress; † tū'trix,** Lat.), 1. die Bewahrerin, Hüterin; 2. die Lehrmeisterin, (Haus-)Lehrerin.

tūtō'riąl [auch ŏ'], a. lehrmeisterlich.

tū'toր|ing, ~ism, die Lehrmeisterei; das (Universitäts-)Lehrerwesen. **to ~ize,** t. als (Haus-)Lehrer unterweisen u. beaufsichtigen.

tū'toրship, 1. † die Vormundschaft; 2. die (Privat-)Lehrerstelle, das Lehreramt.

† tū'tory, 1. die Pflegschaft, Pflege; 2. die Vormundschaft.

tū'tress, tū'trix, s. tutoress.

tŭts, pl. (Kinderwort) die Füßchen.

tŭts! int. s. tut.

tŭt'saր, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Blutheil, Mannsblut, Konradskraut *(androsæmum officināle).*

tŭt'tenăg, s. tutenag.

to tŭt'teր, i. provinc. stottern.

tŭt'ti, pl. mus. ital. alle, zusammen.

tŭt'ty, min. der Ofenbruch, Zinkschwamm, Gichtschwamm, das unreine Zinkoxyd.

tŭt'|-work, min. die Stück- od. Accordarbeit. **~-work'man** (pl. **~-work'men**), **~-wor'ker,** der Accordarbeiter.

tŭ-whit'! tŭ-wh(o)ŏ'! int. uhi! uhu! (Eulengeschrei, auch Kiebitzschrei).

tuyère, s. tweer.

† tŭz, der Haarbüschel, die Locke.

tŭz'zĭmŭzzy, I. a. verworren, aufgelöst (vom Haar). II. s. f. tuzzy.

† tŭz'zy, 1. das Haargewirr; 2. der Blumenstrauß.

to twad'dle [twŏd'l], i. fam. plappern, schwatzen, plaudern; klatschen. **~,** s. das (seichte) Geschwätz, Gewäsch.

twad'dleր [ŏ], der (seichte) Schwätzer.

† twāin, num. zwei; between us **~,** zwischen uns beiden; in **~** (* bloß **~**), entzwei; to split in **~,** zerspalten.

twāite, 1. zo. die (dem Maifisch verwandte) Finte *(alōsa finta);* 2. † für thwaite, *A.*

to twăng, I. i. schwirren, sausen; klirren; gellend (er)tönen, (er)dröhnen, schmettern. II. t. 1. schwirren, sausen, erklingen, od. ertönen lassen; * to **~ off,** (einen Fluch) herausschmettern; 2. (auf einem Saiteninstrument eine Melodie 2c.) klimpern. **~,** I. s. 1. a) das Schwirren, der schwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; 2. a) der Singsang, Klingklang; b) der näselnde, od. gedehnte Accent in der Aussprache; to speak with a **~,** näseln; 3. provinc. a) der scharfe, od. stechende Schmerz; b) der scharfe, brennende, od. widerliche Beigeschmack. II. adv. mit scharfem Ton. III. **~!** int. schwirr! kling! klirr!

to twăn'gle, i. u. t. fam. s. to twang.

twăn'gl|eր, der Klimpernde. **~ing,** p.a., **~ing Jack,** der Bierfiedler.

† to twănk, t. s. to twang.

twăn'kāy, eine Art grüner Thee.

'twaş ('Twaş) [twŏz], = it was.

to twat'tle [twŏt'l], i. s. to twaddle.

twāy'-blade, bot. das eiblättrige Zweiblatt *(listĕra ovāta).*

twēague, sl. der Ärger, Verdruß.

to twēag (**twēague, twēak**), t. fam. zwicken, kneipen; to **~** s.o. by the nose, to **~** s.one's nose, j. an der Nase zupfen. **~,** s. 1. der Zwick; 2. die Klemme, Verlegenheit.

A. **twēed,** das leichte (schottische) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. **Twēed,** der Tweed, Grenzfluß zwischen England u. Schottland; both sides of the **~!** (als Trinkspruch) es lebe England u. Schottland!

to twēe'dle, t. 1. provinc. drehen, wirbeln; 2. a) sanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; 3. fiedeln, geigen, dudeln. **~-dŭm'! ~-dēe'!** dideldum! dideldei! **~-dum and ~-dee!** eins wie das andere (od. Jacke wie Hose), Bagatellen!

to twēel, t. köpern; **~ed cloth,** od. **~,** s. der Köper; das geköperte Zeug; **~s,** pl. die Köperstoffe.

twēer, die Düse, Ofenform (am Schachtofen). **~'-arch, ~'-house,** das Form-, Blase- od. Windgewölbe. **~'-eye, ~'-hole,** die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtofens).

† twēeşe, † twēeze, das chirurgische Besteck.

to twēet, i. zwitschern. **~,** s. das Gezwitscher.

twēe'zeր, gew. **~s,** pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. **~-case,** das Haarzangen-Futteral.

twĕlfth, I. a. der, die, das zwölfte; in the **~ place,** an zwölfter Stelle, zwölftens. II. s. 1. a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel; 2. mus. die Duodecime (Intervall v. zwölf diatonischen Tonstufen). **~'-cake,** der Dreikönigskuchen. **~'-day,** der (heil.) Dreikönigstag, zwölfte Tag nach Weihnachten. **~'-night,** der (heil.) Dreikönigsabend. **~'-tide,** die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten). **~ly,** adv. zwölftens.

twĕlve, I. num. zwölf; **~ dozen,** das Groß (144 Stück); **~ knights of the Round Table,** die zwölf Ritter der Tafelrunde; **~ paladins,** die zwölf Paladine Karls des Großen; **~ tables,** die zwölf Tafeln, das (altröm.) Zwölftafelgesetz; **~ wise masters,** die zwölf weisen Meister: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meistersänger; to be christened by **~** godfathers, von den zwölf Geschworenen für schuldig befunden werden. II. s. 1. die Zwölf; typ. a book in **~s,** ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezbuch; a sheet of **~s,** das Zwölferformat, Duodezformat; 2. zwei Sechsen im Tricktrack; to throw **~s,** (im Tricktrack) alle Sechsen werfen. **~'-gun'sloop,** die Schaluppe von zwölf Kanonen. **~'-holes,** s. nine-holes. **~'-men,** = jury.

twĕlve'|month [fam. **twĕl'mŏnth**], das Jahr; by this time (a) **~month,** heute über ein Jahr; a **~month since** (od. ago), vor einem Jahre. **~pĕnçe** (sl. **twĕl'veր**), der engl. Shilling. **~penny,** a. einen Shilling wert; für einen Shilling; **~penny gallery,** die Schillingsgalerie (in engl. Theatern). **~scōre** [od. skōr], a. u. s. zwölfmal zwanzig, vier Schock.

twĕn'tieth, I. a. der zwanzigste. II. s. 1. der, die, das Zwanzigste; 2. das Zwanzigstel.

twĕn'ty|, I. num. zwanzig; upon **~** respects, aus vielen Rücksichten; * kiss me sweet and **~,** küsse mich süß u. vielmal; * good even and **~,** zwanzigmal guten Abend, schönen guten Abend! a **~-four'** pounder, mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of **~jes,** das Zwanzigerformat; a sheet of **~-fours',** das Vierundzwanzigstelformat *(vicesimo-quarto).* II. a. 1. die (Zahl) Zwanzig; in the **~jes,** in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); 2. die Zwanzigpfundnote.

twĕn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzigfach.

twī'bĭll, 1. † die Hellebarde, Doppelaxt; 2. provinc. a) der Karst, die Hacke; b) die Sichel.

twī'bĭlled, a. mit einer Hellebarde bewaffnet.

twiçe, adv. zweimal; **at ~**, auf zweimal, mit zwei Malen; **~ the years**, zweimal so viel Jahre; **with ~ the loss**, mit doppeltem (od. zweifachem) Verluste; **~ the sum**, die doppelte Summe; **if things were to be done ~, all would be wise**, prv. durch Schaden wird man klug.

twiçe'-born, p.a. zweimal geboren. **~-con'quered**, p.a. zweimal erobert. **~-divi'ded**, p.a. zweispaltig. **~-doub'le**, a. bot. doppelt zweizählig. **~-fold**, a. bot. gedoppelt. **~-laid**, p.a. umgeschlagen (von Tauen); als s. mar. ein kaltes Gericht aus Fisch u. Kartoffeln. **~-plan'ted**, p.a. zweimal gepflanzt. **~-three'fold**, a. bot. doppelt dreizählig. **~-told**, p.a. zweimal erzählt; **a ~-told tale**, eine abgedroschene Geschichte.

Twick'enhăm [flüchtig twik'nam], ein Dorf bei Richmond; **the bard of ~**, Alexander Pope, † 1744.

to twid'dle, I. t. fam. hin u. her drehen; **to ~ one's thumbs**, mit den Daumen spinnen (die Daumen bei gefalteten Händen umeinander drehen). II. i. 1. a) schnell u. zitternd) hin u. her fahren; b) glitzern; 2. sich unstet umhertreiben; die Zeit vertrödeln. **~**, s. 1. das Drehen od. Spinnen mit den Fingern ꝛc., s. to twiddle; 2. provinc. die Blüte, Finne. **~-poop**, sl. der finnig aussehende Mensch.

twid'dle-dēē', s. tweedle-dee.

to twi'dle [od. twidl], s. to tweedle.

twĭer, = tweer.

to twi'fällōw, t. (Ackerland) zwiebrachen. **~-plough**, der Zwiebrachpflug.

twi'fōil, a. her. zweiblättrig.

† **twi'fōld**, s. twofold.

to twĭg (~ged, ~ged), t. 1. provinc. klemmen; kneipen; 2. fam. schlagen; 3. sl. losmachen, ablösen; **to ~ the darbies**, die Fesseln sprengen. **~**, s. sl. die (hübsch durchgeführte, wirkungsvolle) Art u. Weise, der treffliche Stil; **togged in ~**, nach der Mode gekleidet; **in prime ~**, 1. nach der neuesten Mode; 2. aufgeräumt, heiterer Laune; famos beschlagen.

B. **twĭg**, s. der Zweig, die Rute; **~'-whip**, der Baumzweig als Peitsche; * **just as the ~ is bent the tree's inclined**, frühe Gewöhnung thut alles; **to hop the ~**, fam. abschrammen, sterben. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. fam. (mit Zweigen) schlagen; 2. sl. a) leimen, überlisten; b) (unvermerkt) scharf beobachten, (auf etw. od. auf j.) aufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.) merken.

twĭg'gĕn, a. aus Zweigen geflochten; umflochten; * **~ bottle**, die Korbflasche; **~ work**, das Flechtwerk.

twĭg'gy, a. zweigig, voll Zweige.

twĭg'lĕss, a. zweiglos. **~some**, a. reich an Zweigen.

twĭg'-rush, bot. das gemeine Schneidegras *(cladium mariscus)*.

twi'lĭght, 1. das Zwielicht, die Dämmerung; **by ~**, od. **at ~**, in der Dämmerung; 2. fig. der Schimmer, die Dämmerung; * **~ groves**, pl. dämmernde Haine.

twi'lĭt, p.a. im Zwielicht schimmernd.

to twĭll, t. 1. köpern; **~ed cotton**, das geköperte Baumwollenzeug; 2. * **~ed brims**, mit Binsen bewachsene Ränder. **~**, s. 1. die (Garn-)Spule; 2. der Köper; **~s**, pl. geköperte Zeuge.

twĭll'ly (twĭll'ley), **~-dev'il**, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). **~-wĭll'ly**, fam. der wollene (Kleider-)Stoff.

twĭlt, provinc. s. quilt.

twĭn, I. s. 1. der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. **~s**, pl. die Zwillinge, auch astr.; 2. **~s**, pl. Doppelfrüchte. II. a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; **~ brethren**, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twĭn (~ned, ~ned), i. 1. zugleich (als Zwillinge) geboren werden; 2. gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twĭn'||-boat, das Doppelboot. **~-born**, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. **~-broth'er**, der Zwillingsbruder. **~-crys'tal**, min. der Doppelkristall. **~-fruit**, die Doppelfrucht. **~-cher'ries**, pl. Doppelkirschen; **~-plums**, pl. Doppelpflaumen.

to twĭne, I. t. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. a) umflechten, umwinden, umschlingen; **to ~ about, to ~ round**, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine); 3. verbinden, vereinigen (with, mit). II. i. 1. sich verflechten, sich ineinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; 2. sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; **to ~ about, to ~ round**, sich herumwinden. **~**, s. 1. a) der (eig. zwiefach zusammen)gedrehte Faden; Bindfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Sackband; b) das gezwirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; **marking ~**, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel-)Garn; d) der Schuhdraht, Schusterdraht; 2. das Gewundene, (Kranz-)Gewinde, Geflecht; * **snaky ~**, die Schlangenwindung; * **rosy ~**, Rosenkränze (pl.); 3. a) die Umschlingung (v. Rankengewächsen); b) die Umarmung. **~'-reel**, die Garnwinde. **~'-ree'ler**, die Fadendrehmaschine, Spinnmaschine.

twĭn'-flow'er, bot. die nordische Linnäe *(linnæa borealis)*.

to twĭnge, I. t. stechen, kneifen, kneipen, zwicken; to ~ s.o. **by the ears** (od. **by the nose**), j. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. II. i. stechenden Schmerz empfinden. **~**, s. 1. (auch **twĭn'gĭng**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; 2. der Stich, Zwick, Kniff; **~s [twĭn'jez] of conscience**, pl. die Gewissensbisse.

twĭ'nĭng, p.a. bot. sich (spiraliörmig) windend, klimmend, kletternd; **~ plants**, pl. Schlingpflanzen, Rankengewächse.

† **twĭnk**, s. twinkling.

to twĭn'kle, I. i. 1. blinken, blitzen, funkeln, flimmern; 2. (mit den Augen) zwinkern, blinzen, blinzeln. II. t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. **~**, s. 1. das Blinken ꝛc.; 2. der (Augen-)Blick.

twĭn'klĕr, der Blinker ꝛc., Funkler; **~s**, pl. hum. die Augen.

twĭn'klĭng, das Blinzen; der Augenblick: **in the ~ of an eye** (hum. **in the ~ of a bed-post**), in einem Augenblicke, im Nu.

twĭn'-leaf, bot. das Zwillingsblatt *(jeffersonia diphylla)*. **~-like**, a. zwillingsartig. **~-like'ness**, die Zwillingsähnlichkeit.

twĭn'lĭng, das Zwillingslamm. **~nĕr**, der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twinned, p.a. 1. (wie Zwillinge) gepaart; 2. * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twĭn'-screw propeller, mar. die Zwillingsschraube, Doppelschraube. **~-screw steamer**, der Doppel-Schraubendampfer. **~-sis'ter**, die Zwillingsschwester. * **~-stars**, pl. das Doppelgestirn *(Dioscuri)*.

† **to twĭre**, i. 1. blinken, flimmern, funkeln; 2. kichern.

to twĭrl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. **~**, s. die wirbelnde, schnelle Umdrehung; der Kreislauf, Wirbel; **give it a ~**, drehe es herum.

twĭr'lĭng-stick, der Quirl.

to twĭst, I. t. 1. a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Taue) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; ineinanderschlingen, verschlingen; durchflechten; **to ~ and double**, zusammendrehen; **to ~ the hair**, das Haar zusammendrehen (um es in einen Knoten zusammenzustecken); b) herumwinden; **to ~ round one's finger**, um den Finger wickeln; 2. abdrehen; 3. fig. verflechten, verwickeln; **to ~ o.s. with**, sich verflechten mit; **to ~ o.s. into**, sich (unvermerkt) einschleichen in; 4. (eine Erzählung) ausspinnen; 5. (Worte ꝛc.) verdrehen, falsch deuten; 6. sl. **to ~ down**, herunterschlingen, fressen. II. i. 1. sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; 2. a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verschlingen.

twĭst, s. 1. a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Bindfaden; c) der (Haar-)Zopf, Knoten; d) der Zwist, doppelte Kettenfaden; e) das Maschinengarn; **mule'-~**, das Mulegarn (mit weicherem Faden); **wa'ter-~**, das Wassergarn (mit härterem Faden); 2. a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; 3. a) die Drehung; Windung; **it has got a ~**, es ist schief (gebogen), od. krumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; 4. sl. die Eßlust; **to have a good ~**, tüchtig schroten (od. essen) können; 5. sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) desgl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twĭst, **Oliver ~**, Roman von Dickens (1837).

twĭs'tĕd, p.a. gewunden, gedreht, gezwirnt; gekrümmt; **a ~ barrel**, mil. ein gezogenes Gewehr- od. Geschützrohr; **a ~ column**, eine gewundene Säule; **~ osiers**, pl. geflochtene (Korb-)Weiden; **~ silk**, die gezwirnte Seide, Kettenseide; **~ tobacco**, der gesponnene Tabak.

twĭs'tĕr, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh-, od. Spinnmaschine, auch die Doupliermaschine; 2. a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Tänzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; **he can spin a ~**, er kann lügen wie gedruckt; 3. der Wortverdreher; 4. sl. etw. was j. herumreißt, od. im. geborig zusetzt; eine hübsche Summe; 5. sl. (bei Am.) s. twist, s. 5. b.

twĭs'tĭcal, a. (**~ly**, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

twĭs'tĭn̆g, I. p.a. ſich windend, gewunden. II. s. 1. das Winden, Drehen ꝛc., vgl. to twist; 2. sl. a) die Tracht Prügel; b) der (ſchwere) Kummer; it gave me a ~, es ſchnitt mir ins Herz. ~-frame, die Zwirnmaſchine. ~-machine', die Dreh-, od. Zwirnmaſchine. ~-mill, die Zwirnmühle.

twĭst'‖-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. ~-tobac'co, der geſponnene Tabak.

twĭs'ty, a. fam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdreht, verkehrt, ſchief.

to twĭt (~tĕd, ~tẹd, † ~), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, jm. etw. in höhniſcher Weiſe vorwerfen od. vorrücken, jm. Vorwürfe machen.

to twĭtch, I. t. 1. zwicken, kneipen, kneifen, klemmen; 2. a) zupfen, zerren; ſchnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ off, abzupfen; b) Am. (Bauholz mit einer Kette) fortziehen. II. i. zucken. ~, s. 1. der Zwick, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, fam. j. zwicken, j. zupfen; 2. (auch **twĭt'chĭn̆g**) das Zucken, die (krampfhafte) Zuckung.

twĭt'chẹr, 1. der Zwicker, Zupfer ꝛc., vgl. to twitch; 2. die (Tuch-)Schere.

twĭt'chẹty, a. fam. unruhig, nervös (zuckend).

twĭtch'-grass, die Quecke (*triticum repens*).

twĭt'chy, a. provinc. unſicher.

twĭte, zo. der Bergfink (*fringilla montāna*).

A. **twĭt'tẹr**, der höhnende Tadler.

B. **to twĭt'tẹr**, 1. i. 1. fam. (vor ſinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitſchern (v. Vögeln). ~, s. od. **twĭt'tẹrĭn̆g**, 1. fam. das Zittern (bei. vor ſinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angſt, in Aufregung; 2. das Gezwitſcher, Gezirp.

twĭt'tẹr‖-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. ~-boned, a. mit einem ſolchen Auswuchſe behaftet.

twĭt'tĭn̆g, der höhnende Vorwurf. ~**ly**, adv. höhnenderweiſe, mit ſcharfem Spott.

twĭt'tle-twat'tle [twŏt'l], das Geſchwätz, Gewäſch, der Schnickſchnack.

'twĭxt, für betwixt.

twŏ, I. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei iſt vier; (by) ~ and ~, od. ~ by ~, paarweiſe; (we) ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei Wetten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es iſt doppeldeutig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu ſprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwiſchen zwei Stühlen (zu ſitzen kommen), in unſicherer Lage (ſein); to have ~ strings to one's bow, (eig. zwei Sehnen am Bogen haben, d. h.) ſich im Notfall zu helfen wiſſen, verſchiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a cherry, zimperlich eſſen; to kill ~ birds with a (od. one) stone, zwei Fliegen mit einer Klappe totſchlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verſtellt, falſch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen ſehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demſelben Gewerbe ſtimmen nicht zuſammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. II. s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

twŏ'‖-act, a. zweiaktig. ~-bed'ded, a. mit zwei Betten. ~-cap'suled, a. bot. zwei Kapſeln tragend, zweikapſelig. ~-celled, a. bot. zweifächerig. ~-cleft, p.a. bot. zweiſpaltig. ~-deck'er, mar. der Zweidecker (ein Schiff mit zwei Verdecken). ~-edged, a. zweiſchneidig. ~-eyed, a. zweiäugig; a ~-eyed steak, hum. ein Hering (vgl. ein Schneiderkarpfen). ~-faced, a. ſ. double-faced. to ~-fal'low, t. ſ. to twifallow. ~-fis'ted, a. 1. mit zwei Fäuſten; 2. = ~-handed, 2. ~-flow'ered, a. zweiblumig.

twŏ'fōld, a. (u. adv.) zweifach, zweifältig, doppelt.

twŏ'‖-foot, a. zwei Fuß lang. ~-forked, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. ~-grooved, a. (v. einer Flinte) doppelzügig. ~-han'ded, a. 1. zweihändig; 2. derb, feſt, vierſchrötig; 3. geſchickt ſich zu helfen; 4. unter vier Augen; ~-hand(ed) hammer, der Zuſchlag- od. Vorſchlaghammer; ~-handed spinning-wheel, das Doppelſpinnrad, zweiſpulige Spinnrad; ~-handed (od. ~-hand) sword, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; ~-handed work, die Zweimännerarbeit. ~-han'dled, a. zweihenkelig. ~-head'ed, a. zweiköpfig. ~-horned, a. zweihörnig. ~-horse vehicle, das zweiſpännige Fuhrwerk, der Zweiſpänner. ~-inched, a. zweizöllig. ~-leaved, a. 1. bot. zweiblätterig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür ꝛc.); a ~-leaved book, typ. ein Buch in Bogengröße. ~-legged, a. zweibeinig; ~-legged mare, hum. der Galgen. typ. ~-lined (od. ~-line-) (a.) letters, pl. Titelbuchſtaben. ~-lines English, die Kleinkanon, Kanonſchrift. ~-lipped, a. bot. zweilippig. ~-lobed, a. bot. zweilappig. ~-mas'ted, a. mar. zweimaſtig. ~-pair, a. zwei Treppen hoch; a ~-pair back, eine Hinterſtube zwei Treppen hoch. ~-par'ted, p.a. zweiteilig.

twŏ'lĭn̆g, min. der Doppelkryſtall.

twŏ'pẹnçe [fam. tŭp'ens], I. (two pence) zwei Pence (16⅔ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. II. s. 1. † (pl. twopences) das Zweipencestück; 2. sl. das Dünnbier (vgl. twopenny, II.).

twŏ'pẹnny [fam. tŭp'ẹni], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend ꝛc.; ~ ale, das Dünnbier; ~ hops, sl. das gemeine Tanzlokal; ~ post, die (Londoner) Stadtpoſt vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Herberge; 2. armſelig, dürftig; unbedeutend, geringfügig; ~-half'penny, a. ganz unbedeutend, elend. II. s. das Dünnbier.

twŏ'‖-pet'al(led), a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. ~-piled, a. zweihaarig, mit zweierlei Haaren. ~-ply, a. zweiſchäftig (v. Tauen); ~-ply carpet, der doppelte Teppich. ~-pronged (~-prong), a. zweizinkig, zweizackig; ~-prong fork, die zweizinkige Gabel. ~-ranked, a. bot. zweizeilig. ~-rowed, a. zweireihig, zweizeilig. ~-score, vierzig (Stück). ~-see'ded, a. bot. zweiſamig. ~-shaped, p.a. zweigeſtaltig, zweileibig.

Twŏ'-shŏes, N. eines kleinen Mädchens, der Heldin eines Kindermärchens.

twŏ'‖-si'ded, a. 1. zweiſeitig; 2. fig. doppelt geteilt. ~-tipped, a. mit zwei Spitzen verſehen. ~-tongued, a. doppelzüngig, falſch. ~-toothed, a. zweizähnig. ~-tubed, a. zweiröhrig. ~-valved, a. zweiſchalig, zweiklappig. ~-way cock, mech. der Doppelhahn, Zweiwegehahn. ~-wheel chaise (fam. ~-whee'ler), das leichte, zweiräderige Fuhrwerk; die zweiräderige Droſchke. ~-winged, a. zweiflügelig. ~-year-old' (pl. ~-year-olds'), sp. das zweijährige (Renn-)Pferd.

twȳ'bĭll, ſ. twibil.

twȳ'ẹr, ſ. tweer.

* **twȳ-na'tured**, a. doppelartig.

Tȳh'ạlt, Charakter bei Shakeſpeare.

Tȳ'bụrn, urſpr. N. eines Dorfes bei London, wo (at ~ Cross) der Galgen aufgerichtet ſtand, jetzt aber der Marble Arch am Hyde Park ſteht; a candidate for ~ (hum. a ~ blossom), ein Galgenvogel. ~-tick'et, der Galgenſchein, gerichtliches Zeugnis, nach dem jemand, der einen Verbrecher zur Anzeige brachte, ſo daß der letztere überführt werden konnte, von der Übernahme aller Kirchſpiels- od. Bezirksämter befreit war, 1818 abgeſchafft. ~-tip'pet, der Strick zum Hängen. ~-tree, der Galgen.

Tȳbŭr'nĭ‖ạn, ein hochfeines Londoner Stadtviertel. ~**ạn**, a. zu Tyburnia gehörig.

Tȳçhŏn'ĭc, a. tychoniſch, den Tycho de Brahe (1546—1601), od. ſein aſtronomiſches Syſtem betr.

Tȳcōōn', der Taikun, (ehem.) das weltliche Oberhaupt Japans.

tȳe, mar. das Drehreep (Tau zum Aufziehen u. Niederlaſſen der Rahen). **to ~**, t. ſ. to tie.

tyhēē', ſ. tehee.

tȳ'ĭn̆g, 1. p.pres. ſ. to tie; 2. min. (**tȳe'ĭn̆g**) das Schlämmen der Erze. ~-up', die (An)Schnürung (in der Musterweberei).

† **tȳke**, der Köter.

† **tȳle**, † **tȳ'lẹr**, ſ. tile, tiler.

Tȳ'lẹr, Wat ~, Haupt des Aufſtandes (the Peasants' Revolt) 1381.

tȳlō'sĭs, med. der verſchwielte Zuſtand.

tȳm'bạl, die Heerpauke, Keſſelpauke.

tȳme, ſ. thyme.

tȳmp, der Tümpel(ſtein) (eines Hochofens).

tȳm'pạn, 1. † die Pauke, Trommel; 2. typ. der Preßdeckel; 3. med. ſ. ~um, 1; 4. arch. a) ſ. ~um, 2; b) die Thürfüllung, das Fach, Feld.

tȳm'pạnạl, tympăn'ĭc, a. med. die Trommelhöhle betr.

tympạnĭ'tēs, med. die Trommelſucht, Windſucht (Auftreibung des Leibes).

tympạnĭt'ĭc(ạl), a. med. trommelſüchtig, windſüchtig.

tympạnĭ'tĭs, 1. die Entzündung der Trommelhöhlenſchleimhaut, Mittelohrentzündung; 2. ſ. tympanites.

to tym'pạnize, I. i. trommeln. II. t. + ausspannen.

tym'pạn-sheet, typ. 1. der Einstechbogen; 2. der Abziehbogen (beim Widerdruck).

tym'pạnŭm, Lat. 1. med. die Trommelhöhle, Paukenhöhle, Trommel (im Ohr); 2. arch. das (Bogen-)Giebelfeld; 3. mech. das Tympanum, Trommelrad, Schneckenrad; 4. bot. der Deckel an der Mooskapsel.

tym'pạny, 1. med. s. tympanites; 2. fig. das aufgeblähte Wesen, die Aufgeblasenheit; der Schwulst.

Tym'dạle [selt. dāl], **Tym'dạll**, eFam.N.

tyn'sel, tȳ'ny &c., s. ti ....

tȳ'pạl, a. typisch.

tȳpe, 1. a) der Typus (auch theol.), das Vorbild; 2. a) das Muster, die Musterform; b) med. (zo., bot.) der Typus, Charakter; 3. a) das Gepräge; b) † das Kennzeichen, Abzeichen &c.; c) das Abbild, der Abdruck; 4. typ. die Type, Letter, der Druckbuchstabe; coll. die Typen (pl.), die Schrift (si.); large (od. bold) ~, die große Schrift, der große Druck; crowded ~, der kompreſſe Druck; wrong ~, falſche Schrift; set of ~, der Satz Lettern; in ~, abgeſetzt; druckfertig; to appear in ~, im Druck erſcheinen. † **to ~**, t. typiſch darſtellen, vorbilden, geſtalten.

tȳpe'-foun'der, der Schriftgießer. **~-foun'dery**, die Schriftgießerei. **~-foun'ding**, das Schriftgießen, der Schriftguß. **~-met'al**, das Schriftmetall, Lettermmetall, Zeug. **~-wri'ter**, eine Art Schreibmaſchine (z. B. für Blinde).

Tȳphō'ẹạn (irrtüml. **Tȳphœ'ạn** od. **Tȳphē'ạn**), a. myth. den hundertköpfigen Rieſen Typhoeus (**Tȳphō'eūs**) betr.

tȳ'phōid, a. med. typhusartig, typhös; **~ fever**, der Unterleibstyphus; **~ fever of India**, die Cholera.

tȳphọmā'nịạ, med. den Typhus begleitendes, mit Schlafſucht wechſelndes Delirium.

Tȳ'phọn, myth. 1. Typhon (ein griechiſcher Gigant); 2. der (ägyptiſche) böſe Geiſt.

tȳphoōn', 1. der Teifun (ein heftiger Orkan, beſ. im chineſiſchen Meere); 2. der Samum der Wüſte.

tȳ'phọus, a. med. typhös, typhusartig.

tȳ'phụs, med. der Typhus.

tȳp'jeạl tȳp'je, a. (**~ly**, adv.) 1. typiſch, vorbildlich, bildlich; **~ of** s.t., 1. etw. vorbildend, etw. im voraus andeutend; 2. charakteriſtiſch an, bei od. für etw.; 2. med. periodiſch verlaufend. **~nĕss**, das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.

tȳpifịcā'tiọn, die bildliche Vorſtellung, Darſtellung durch Vorbilder.

tȳp'i fīẹr, j. der eine Perſon od. Sache als Typus od. Vorbild darſtellt. **to ~fy**, t. aus jm. od. aus etw. einen Typus, ein Vorbild od. eine Grundgeſtalt machen; vorbilden, bildlich vorſtellen.

tȳ'pō, Abkürzung für typographer.

† tȳp'ọcōsmy (auch tɪpokōz'mi), die Darſtellung der Welt.

tȳpōg'rạph'ẹr, ~ist, der Drucker, Buchdrucker.

tȳpogrăph'jeạl (auch ti), a. (**~ally**, adv.) 1. † vorbildlich, ſinnbildlich; 2. typographiſch, die Buchdruckerkunſt betr.; **~ art**, die Buchdruckerkunſt; **~al error**, der Druckfehler.

tȳpōg'rạphy, die Typographie, Buchdruckerkunſt.

tȳp'ọlīte, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).

tȳpōl'ọgy, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Chriſtentum im Alten Teſtamente.

† tȳr'ạnnĕss, die Tyrannin.

tyrăn'nịc(ạl) [od. ti], a. (**~ally**, adv.) tyranniſch, herrſchſüchtig; gewaltſam, grauſam. **~ạlnĕss**, das Tyranniſche.

tȳrăn'nịcīd,ẹ [od. ti], 1. der Tyrannenmörder; 2. der Tyrannenmord. **~ạl**, a. tyrannenmörderiſch.

to tȳr'ạnn,ize, i. den Tyrannen ſpielen, tyranniſch herrſchen; **to ~ize over**, tyranniſieren, grauſam behandeln, unter dem Joche halten. **~izẹr**, der Tyranniſierende, Tyrann, Quäler.

tȳr'ạnnŏus, a. (**~ly**, adv.) ſ. tyrannical.

tȳr'ạnny, 1. die Tyrannei, Zwangsherrſchaft, Zwingherrſchaft; 2. die Härte, Grauſamkeit.

tȳ'rạnt, 1. der griechiſche Tyrann (der ſich durch einen Staatsſtreich des Thrones bemächtigt hatte); 2. der Alleinherrſcher, Deſpot; 3. der Zwingherr; Wüterich; petty **~**, der kleine Tyrann, Leuteſchinder; 4. **~s**, pl. zo. die (Familie der) Würger; **~ fly'-cat'cher**, der Tyrann, kleine amerik. Neuntöter *(tyrannus)*.

A. **Tȳre**, (die St.) Tyrus.

B. **tȳre**, † ſ. tire.

C. **tȳre**, (indiſch) die geronnene Milch.

Tȳr'jạn, I. a. tyriſch; purpurn; * **~ Cynosure**, der Polarſtern, nach dem die tyriſchen Seefahrer ſteuerten. II. s. 1. der Tyrier (die Tyrierin), Bewohner v. Tyrus (**Tȳ'rụs**, St. in Phönicien); 2. (**~ purple, ~ dye**) der tyriſche Purpur.

tȳ'rō (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.

tȳrōç'jny, 1. der Lehrlingsſtand; 2. die Anfangsgründe (pl.).

Tyrōl' [od. tɪr'ọl], (auch the **~**) Tirol.

Tȳrọlēse' (**Tȳrọlē'ạn, Tyrō'lịạn**), I. a. tiroliſch. II. s. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.

tȳr'ọlīte, min. der Tyrolith, Kupferſchaum.

Tyrōne', N. einer iriſchen Grafſchaft in Ulſter.

tȳ'rọnịsm, die Anfängerſchaft.

Tȳr'rẹl, ſchott. Fam.N.

Tyrrh ē'nịạn, * **~ēne'**, a. tyrrheniſch; **~ene Sea**, das Tyrrheniſche Meer.

Tȳrtē'ạn, a. tyrtäiſch, den griech. Kriegsdichter Tyrtäus (**Tȳrtē'ụs**) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.

Tȳr'ɯhjt(t), eFam.N.

tȳthe, tȳ'thẹr, tȳ'thiŋg &c., ſ. ti ....

tzăr, tzărĭ'nạ &c., ſ. czar &c.

U.

U, das U; chem. für **uranium**.

† ū'bẹrŏus, a. ſtrotzend (vom Euter); fruchtbar.

ū'bẹrty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.

Ubeş [übz], St. **~**, Setubal (Hafenſtadt in Portugal).

ū'bī, (Lat.) adv. wo.

ūbī'ẹty († **ūbjeā'tiọn**), das (Irgend-)Woſein, die Örtlichkeit.

ūbjquă'rịạn, a. ſ. ubiquitary, I.

ūbī'quẹ, Lat. überall; * **hīc ẹt ~**, hier u. überall.

ūbī'quịt|ạry, I. od. **~oŭs**, a. 1. allenthalben zugegen, allgegenwärtig; 2. hum. überall bei der Hand. II. s. 1. der Allgegenwärtige; 2. od. **ū'bịquist, ūbī'qụịtist, ūbịquịtā'rịạn**, der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Chriſti. **~ạrịnĕss, ~oụsnĕss**, das Überallzugegenſein. **~y**, das Überallſein, die Allgegenwart; **~y of the king**, die Annahme, daß der König (als oberſter Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig ſei.

ū'bī sū'prạ, Lat. wie oben bemerkt, ſiehe oben.

'ud, ſtatt would.

ū'dạl, law, I. a. ſ. allodial. II. s. ſ. allodium.

ū'dạllẹr, ū'dạl|-man (pl. **~-men**), der Freiſaſſe (beſ. auf den Shetlands-Inſeln).

ūd'dẹr, das Euter. **~ed**, a. Euter habend, mit Eutern.

ūd'dẹrlĕss, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.

ūdōm'ẹtẹr, phys. der Regenmeſſer (rain-gauge).

ūdṣ! int. (für odds), **~ būd', ~ būd'dị|kins, ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pre'cious, ~ wŏg'gẹrṣ!** vulg. potz tauſend! der Teufel!

ūgh! int. 1. hu! (Schauder); 2. hu! hui! ſchu! (Scheuchlaut).

to ūg'lị, fȳ, t. verunſtalten. **~nĕss**, die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.

ūg'l|y, a. (ſelt. **~ịly**, adv.) 1. häßlich; as **~y as sin**, häßlich wie die Nacht; 2. a) abſcheulich; an **~y action**, eine Schandthat; to call (by) **~y names**, ſchimpfen; b) beſ. Am. bedrohlich, gefährlich; übel, bösartig; the wound looks **~y**, die Wunde ſieht böſe aus; an **~y** customer, ein unangenehmer Patron, ein ſchlimmer Kunde; an **~y** jest, ein böſer Spaß; to take an **~y** turn, einen ſchlimmen Ausgang nehmen. II. s. der an einen (kleinen) Frauenhut angeſetzte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).

ūh'lạn, ſ. ulan.

Uist [wɪst, Sc. ūſt], ſchottiſche Inſel.

ūkāse', der (ruſſiſche) Ukas (kaiſerl. Kabinettsbefehl).

U'krāine [ū'krān, od. ūkrān'], die Ukraine (ſüdruſſiſche Landſchaft).

Ukrā'nịạn [ū, od. ū], I. a. ukrainiſch. II. s. der Ukrainer.

ū'lạn, der Ulan, Lanzenreiter.

ūl'cẹr, med. das Geſchwür.

ūl'cẹr|ạble, a. leicht eiternd. **to ~āte** (**to ūl'cẹr**), I. i. ſchwären, eitern, freſſen, böſe werden. II. t. ſchwären machen; entzündliche Geſchwüre hervorrufen. **~ātẹd** (**ūl'cẹrẹd**), p.a. eiterig.

ūlcẹrā'tiọn, 1. das Schwären, die Eiterung; 2. das Geſchwür.

ūl'cẹr|ạtive [auch āṭɪv], **~ạtory**, a. 1. zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; 2. Eiter verurſachend; 3. das Eitern betr.; an **~ative process**, ein Eiterprozeß. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. voller Geſchwüre, eiterig; 2. fig. wund; * **an ~ous conscience**, ein wundes, od. befleckes Gewiſſen. **~oụsnĕss**, der Zuſtand der Eiterung.

ŭl'cụscle [auch ụlkŭs'l], **ụlcŭs'cūle**, med. das kleine Geſchwür, Geſchwürchen. **ūle**, ſ. ~-tree. **ūlē'mạ** [od. ŭ], der Ulema (Geſamtname der türk. Geiſtlichen u. Rechtsgelehrten). **ūle'**-tree, bot. der Holquahitl, mexikaniſche Federharzbaum *(castillōa elastĭca)*. **ū'lẹx**, Lat. bot. der Stechginſter (furze). **ūlg'jnoŭs**, a. ſchlammig, ſumpfig, feucht. **ŭl'lạge**, die Auffüllung (ein Quantum Flüſſigkeit zum Erſatze des in einem Faſſe durch Lecken Verlorengegangenen); **~ṣ** [jẹz], pl. Neigen, die bei einer Geſellſchaft in den Gläſern bleiben. **ụlmā'ceoụs** [shụs], a. bot. ulmenartig. **ŭl'm ạte**, chem. das ulminſaure Salz. **~jc** (a.) acid († **~jne**), die Ulminſäure. **ŭl'nạ**, Lat. med. das Ellbogenbein. **~-ạge**, das Ellenmaß († ulnage). **~ạr**, a. med. das Ellbogenbein betr. **Ul'rjc** [ŭ], Ulrich (MN.). **Ulrī'cạ** [ŭ, auch ŭl'rịkạ], Ulrike (FN.). **Ul'stẹr** [ŭ], 1. Provinz von Irland; 2. ulster (klein), der mantelartige Überrock (auch für Frauen); der Kaiſermantel. **ult.**, für ultimo. **ụltē'rjọr**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. jenſeitig; 2. anderweitig, weiter, ferner. II. s. das Jenſeitige, Entferntere. **ŭl'tịmă**, Lat. gram. (~ ſŭl'lạbă) die letzte Silbe; ~ ratio [rā'shjō], math. der Grenzwert; ~ ratio regis [rē'gịs] od. regum [rē'gụm], der letzte Ausweg des Königs od. der Könige, die Waffengewalt, der Krieg (Aufſchrift auf den Kanonen Ludwigs XIV.); ~ Thū'lē, die (mythiſche) Inſel Thule am Rande der Welt. **ŭl'tịmāte**, I. a. letzt, allerletzt; endlich; **~ly**, adv. zuletzt, zum Schluß, ſchließlich, endlich. II. s. ſ. ultimatum. **ŭltjmā'tiọn**, die letzte Feſtſtellung von (Friedens-)Bedingungen. **ŭltjmā't ụm**, Lat. (pl. **~ạ**) das Ultimatum (der letzte Vorſchlag, deſſen Verwerfung zum Abbruch aller weiteren Verhandlungen führt). **ụltịm'jty**, der Endzuſtand, Schluß. **ŭl'tịmō**, Lat. com. im vorigen Monat; your favour of the 31st ult. [gew. geſchrieben: of last month], Ihr Brief vom 31. vorigen Monats. **ŭl'trạ**, (Lat.) I. adv. jenſeits, darüber hinaus, weiter; vgl. ne plus ~. II. als a. zu weit gehend, zum Äußerſten ſchreitend, radikal. III. s. der Ultra, der über die Grundſätze ſeiner eigenen Partei Hinausgehende. IV. in Zſſ., z. B. **~-cau'tious**, a. übervorſichtig. **~-Chris'tian** forbearance, mehr als chriſtliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit. **~ịsm**, die extreme Richtung. **~ịst**, ſ. ~, III. **ŭl'trạ-lib'eral**, a. ultraliberal, überfreiſinnig. **ŭltrạmạrīne'**. I. a. jenſeit des Meeres befindlich, überſeeiſch; ~ trade, der überſeeiſche Handel. II. s. 1. das Ultramarin, Lajurblau; 2. min. der Lapurſtein *(lapis lazŭli)*; ~ ashes, pl. die Ultramarinaſche (ſi.) (graue Farbe). **ŭl'trạ-mater'nal**, a. mehr als mütterlich. **ŭltrạmŏn'tạn e**. I. a. 1. jenſeit der Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpſtlich geſinnt, für das Papſttum begeiſtert und wirkend. II. s. 1. der jenſeit der Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane. **~ịsm**, der Ultramontanismus. **~ịst**, der Ultramontaniſt (Verfechter des Papſttums). **ŭltrạmŭn'dạne**, a. jenſeit der Welt befindlich, überweltlich. **ŭl'trạ||-philosoph'ical**, a. jenſeit einer philoſophiſchen Sphäre gelegen. **~-prot'estant**, der Ultraproteſtant, Anhänger der äußerſten proteſtantiſchen Partei. **~-prot'estantism**, der Ultraproteſtantismus. **~-rig'our**, die übermäßige Strenge. **~-trop'ical**, a. 1. jenſeit der Wendekreiſe gelegen; 2. mehr als tropiſch, übermäßig heiß. **~-youth'ful**, a. übertrieben jugendlich. **~-zodi'acal**, a. jenſeit des Tierkreiſes gelegen. † **ụltrō'neọụs**, a. (**~ly**, adv.) freiwillig. **~nĕss**, die Freiwilligkeit. **to ŭl'ūlāte**, i. heulen (wie ein Hund, Wolf ꝛc.). **ŭlūlā'tiọn**, das Geheul. **ŭl'zjc** (**ŭl'ỵje**), 1. das Öl; 2. der (Walfiſch-)Thran. **Ulyssē'ạn** [ū], a. den Ulyſſes od. Odyſſeus (Lat. **Ulỹs'sēs** [ū]) betr.: ~ wanderings, pl. ulyſſesartige Irrfahrten. *A.* **ŭm!** int. ſ. hum. *B.* **'ụm** ('ẹm), für them. **ŭm'bel**, bot. die Dolde, der Schirm. **~lạr**, a. 1. doldenförmig; 2. eine Dolde betr. **ŭmbellā'tæ**, Lat. pl. bot. die Doldenpflanzen. **ŭm'bell||āte**, **~ātẹd**, a. bot. mit Dolden verſehen, doldenblütig. **~ẹt (ụmbĕl'ljcle, ụmbĕl'lūle)**, bot. das Döldchen. **ụmbĕl'ljfẹr** (Lat. pl. ŭmbellĭf'ẹrē), bot. die Umbellifere, das Doldengewächs. **ŭmbellĭf'ẹroŭs**, a. bot. doldentragend; ~ plants, pl. Doldengewächſe. *A.* **ŭm'bẹr**, (**~-brown**) die Umbra, Umbererde, das Bergbraun (Art gelbbrauner Ocker); Cologne ~, die kölniſche Umbra, das Kölniſchbraun. **to ~**, t. bräunen, dunkel färben, verdunkeln. *B.* **ŭm'bẹr**, zo. die Äſche *(thymallus vulgāris)*. **ŭm'bery**, a. gelbbraun, ockerfarbig. **ụmbĭl'jcal** († **ụmbĭl'jc**), a. (bei. med.) den Nabel betr.: ~ cord, die Nabelſchnur; ~ hernia, der Nabelbruch; ~ point, math. der Brennpunkt (einer Kurve); ~ region, die Nabelgegend; ~ ring, der Nabelring; ~ scissors, pl. eine Schere zum Abſchneiden der Nabelſchnur; ~ vein, die Nabelblutader; ~ vessels, pl. die Nabelblutgefäße. **ụmbĭl'jc ate**, **~ātẹd**, a. mit einem Nabel verſehen; bot. nabelförmig. **ŭmbjlī'cụs**, Lat. 1. med. der Nabel; 2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo. der Nabel (gewiſſer Schnecken). **ŭm'bleṣ**, ſ. numbles. **ŭm'bō**, Lat. der Buckel (eines Schildes). **ŭm'bọn ātẹ**, **~ātẹd**, a. (beſ. bot.) gebuckelt (v. Pilzen). **ŭm'brạ**, Lat. astr. der Schattenkegel. **ụmbrăc'ūljfōrm**, a. bot. regenſchirmförmig. **ŭm'brạge**, 1. † a) die Schattigkeit, der Schatten; b) das Schattenwerk, die Beſchattung; 2. † a) der Schatten (als dürftiges Abbild: die Spur; b) der ſchattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das Schattenbild; die grundloſe Meinung; 3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der Anſtoß, Ärger; to give ~ to s.o., bei jm. Verdacht erwecken, jm. Anſtoß geben; j. beleidigen; to take ~ at s.t., bei etw. Verdacht ſchöpfen; an etw. Anſtoß nehmen; etw. übel nehmen. **ụmbrā'ġeọụs** [jụs], a. (**~ly**, adv.) 1. ſchattig, ſchattenreich; 2. † argwöhniſch. **~nĕss**, die Schattigkeit, das Schattige. **ụmbrāt'jcal**, a. (**~ly**, adv.) im Schatten ſein Weſen treibend, im Dunkel verborgen. † **ŭm'brạtĭl(e)**, a. ſchattenhaft verborgen. **ụmbrĕl'lạ** († **ụmbrĕl'lō**), 1. der Regenſchirm; he has a regular ~, hum. er hat ſehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirmſchnecke. **~lĕss**, a. ſchirmlos, ohne Regenſchirm. **~-case**, das Schirmfutteral, der Schirmüberzug. **~-frame**, das Schirmgeſtell. **~-ma'ker**, der Schirmfabrikant. **~-palm**, bot. die Schirmpalme *(corўpha)*. **~-run'ner**, der Aufſchiebering, Schieber (an einem Regenſchirme). **~-stand**, der (Regen-)Schirmſtänder. **~-stick**, der Stock eines (Regen-)Schirmes. **~-tree**, bot. 1. der Regenſchirmbaum *(magnolia tripetăla)*; 2. ein oſtindiſcher Baum *(thespesĭa populnĕa)*. **~-wal'king-stick**, der Stockſchirm. **Um'brị ạn** [ŭ], I. a. umbriſch. II. s. der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (**~ạ**) in Mittelitalien. **ụmbrĭf'ẹroŭs**, a. ſchattengebend. **ụmbrōse'**, † **ŭm'broụs**, a. ſchattig. † **ụmbrŏs'jty**, die Schattigkeit, das Dunkel. **ŭm'pịrạge**, ſ. umpireship. **ŭm'pīre**, 1. a) der Oberſchiedsrichter, Obmann (zur Entſcheidung einberufen, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt ſind); b) der Schiedsrichter; 2. bei. ſp. der Unparteiiſche; how is this, ~? was halten Sie davon? entſcheiden Sie! to ~, t. 1. j. als Obmann feſtſetzen, od. einſetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter entſcheiden. **~ship**, 1. das Obmanns- od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichtertum; 2. der Schiedsſpruch; die ſchiedsrichterliche Entſcheidung. † **ŭm'while**, Sc. **ŭm'quhile** [quh = ch, guttural], einſtmals, weiland. **'ụn, ụn**, fam für one (a stiff 'un). **U'nạ** [ū], (Lat. die Eine, Einzige) Una, ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahrheit, in Spenſers Fairy Queen. **ụnạbăn'dọned**, p.a. nicht aufgegeben, nicht verlaſſen. **ụnạbāsed'** [st], p.a. unerniedrigt, ungedemütigt. **ụnạbāshed'** [sht], p.a. unbeſchämt; frech, unverfroren. **ụnạbā't ạble**, a. nicht niederzuſchlagen; nicht herabzuſetzen. **~ẹd**, p.a. 1. unvermindert, ungeſchwächt; 2. nicht heruntergeſetzt; 3. unabgezogen. **~ẹdly**, adv. ohne Aufhören, ohne nachzulaſſen. **~ịng**, p.a. nicht nachlaſſend. **ụnạbbrē'vjạtẹd**, p.a. nicht abgekürzt, ungekürzt. **ụnạbĕt'tẹd**, p.a. ohne Beiſtand; nicht angeſtiftet. **ụnạbl'djng**, p.a. nicht bleibend; unbeſtändig. **~nĕss**, die Unbeſtändigkeit. + **ụnạbll'jty**, ſ. inability. **ụnạbjūred'**, p.a. unabgeſchworen. **ụnā'ble**, a. (**ụnā'bly**, adv.) 1. unfähig, unvermögend (mit to vor Zeitw., mit for vor Hauptw.); ~ to pay, com. zahlungsunfähig, inſolvent; to be ~, nicht können; ~ to say 'No', zu ſchwach „Nein" zu

2. schwach, kraftlos. ~nĕss, s. ty.

'|sh|ạble, a. (~ably, adv.) nicht affen. ~ed [sht], p.a. nicht abt, nicht aufgehoben.

ĭ'dęd, p.a. durch Reibung nicht ommen.

dged', p.a. nicht abgekürzt, unt.

ọgāted, p.a. nicht aufgehoben.

ŭved', p.a. nicht losgesprochen; bgethan, nicht zu Ende gebracht.

ŏr'bạble, a. nicht aufzusaugen. ed', p.a. nicht aufgesogen.

ụrd', a. nicht abgeschmackt, d. h. ftig.

ṣed', p.a. nicht mißbraucht.

ĭl'ẹrātęd, p.a. unbeschleunigt.

ĭn'tęd, p.a. nicht accentuiert; un=

'p't ạble, a. (~ably, adv.) unbar; unangenehm, mißfällig. ~ĕss (ŭnạcẹ̆ptạbĭl'ĭty), die Unbarkeit; Unannehmlichkeit. ~ęd, l. nicht angenommen; mißfällig; n. nicht acceptiert.

çĕs'sĭble &c., s. inaccessible &c.

ĭ'mạtĕd, p.a. unacclimatisiert.

ŏm'mọdāt ęd, p.a. 1. a) nicht n) eingerichtet (od. untergebracht); ht versehen, unversorgt; 2. un=), unangemessen; 3. nicht beigelegt. p.a. unnachgiebig; unverträglich; lig.

ŏm'pạnjed, p.a. unbegleitet.

ŏm'plĭsh ạble, a. unausführbar, urchzuführen. ~ed [sht], p.a. 1. eführt, unvollendet; 2. unerfüllt; ebildet, ungeschickt; roh.

ŏr'd ant, a. nicht übereinstimmend, hförmig. ~ęd, p.a. 1. unaus=t, nicht verabredet; 2. unzugestan= ~ĭng, p.a. nicht übereinstimmend, end.

ŭntạbĭl'ĭty, 1. s. unaccount=ss; 2. die unerklärliche Sache; bes. pl. unerklärliche Dinge.

ŭn't ạble, a. (~ably, adv.) 1. ntwortlich, zu keiner Rechenschaft htet; unabhängig; 2. (zuw. mit nerklärbar, sonderbar, seltsam. ~ĕss, 1. die Unverantwortlichkeit; ie Unerklärbarkeit. ~ęd, p.a. (mit nerklärt.

ŏn'tred, p.a. unangekleidet; unidet.

ĕd'ĭtĕd, p.a. unbeglaubigt, nicht mt.

ĭ'mūlātęd, p.a. nicht angehäuft, ngesammelt.

ūr āte, ~ạtenĕss, ~ạcy, s. inte, inaccuracy.

ụrsed' kŭrst', auch kŭr'sęd, p.a. uchbeladen.

ŭ'sạble, a. nicht anzuklagen; unit. ~cŭsed', p.a. unbeschuldigt.

ĭs'tọmed, p.a. 1. ungewohnt (to ner Sache); 2. ungewöhnlich, neu.

ĭe'vạble, a. unausführbar, un=; unerreichbar. ~chĭeved', p.a. ɔigt, unvollendet, unausgeführt.

ĭng, p.a. nicht schmerzend, schmerz=

'ūlātęd, p.a. ungesäuert.

ŏwĭ' ędged, p.a. 1. nicht an= ; 2. nicht zugestanden; 3. nicht erkannt. ~ędg'ĭng, p.a. nicht anerkennend.

ŭnạcquāin't|ạnce, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerfahrenheit. ~ęd, p.a. unbekannt (with, mit), unkundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). ~ędnĕss, s. ~ance.

ŭnạc|quĭ'rạble, a. unerlangbar, unerwerblich. ~quĭred', p.a. nicht erworben.

ŭnạcquĭt'tęd, p.a. 1. nicht freigesprochen; 2. unabgetragen (v. einer Schuld).

ụnăc't ạble, a. unaufführbar, nicht bühnenmäßig. ~ęd, p.a. 1. a) ungethan, unausgeführt, ungeschehen; b) ~ed upon, ohne Einwirkung zu erfahren, unbeeinflußt; 2. unaufgeführt; nicht zur Aufführung bestimmt; ~ed dramatists, fam. Dramatiker, deren Stücke nicht aufgeführt werden. ~|ve, s. inactive. ~|venĕss, ŭnạctĭv'ĭty, s. inactivity.

ụnăc't²ūātęd, p.a. nicht getrieben, unbeeinflußt.

ŭnạdăp'tęd, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. ~nĕss, die Unangemessenheit.

ŭnạddĭc'tęd, p.a. 1. nicht gewidmet; 2. nicht ergeben.

ŭnạddrĕssed' [drĕst'], p.a. 1. nicht angeredet; 2. nicht zugeeignet; 3. unadressiert, ohne Aufschrift.

ŭnạdhē'sĭve, a. 1. nicht anhaftend; 2. nicht gummiert.

ŭnạdjŭdged', p.a. unentschieden, schwebend (v. einem Rechtsfall).

ŭnạdjŭs'tęd, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; ~ claims, pl. com. nicht regulierte Forderungen.

ŭnạdmĭn'ĭstęred, p.a. unverwaltet.

ŭnạd|mĭred', p.a. unbewundert. ~mĭ'rĭng, p.a. nicht bewundernd.

ŭnạd|mĭs'sĭble, ~mĭt'tạble, a. unzulässig. ~mĭt'tęd, p.a. nicht zugelassen, nicht gestattet.

ŭnạdmŏn'ĭshed [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.

ŭnạdŏp't|ạble, a. unannehmbar. ~ęd, p.a. nicht angenommen.

ŭnạdōred' [auch ō], p.a. nicht angebetet.

ŭnạdŏrned', p.a. ungeschmückt, schmucklos.

ŭnạdŭl'tęr āte, a., ~ātęd, p.a. (~ātędly, adv.) unverfälscht. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) nicht ehebrecherisch.

ŭnạdvĕn't²ụred, p.a. ungewagt. ~ụroŭs, a. nicht verwegen.

ŭnạdvĕr'tęnt, a. s. inadvertent.

ụnăd'vęrtĭsed, p.a. unangezeigt.

ŭnạdvĭ'ṣạble, a. (~ably, adv.) unratsam, unrätlich.

ŭnạd vĭṣed', p.a. (~vĭ'ṣędly, adv.) 1. a) übel beraten; b) unbedachtsam, unvorsichtig; 2. unbedacht; 3. unvorsätzlich. ~vĭ'ṣędnĕss, 1. die Unbedachtheit; Unbedachtsamkeit; 2. die Unvorsätzlichkeit.

ụnā'ęrātęd, p.a. nicht kohlensauer.

ụnăffęctā'tĭon, s. unaffectedness.

ŭnạffĕc't ęd, p.a. (~ędly, adv.) 1. a) unberührt, unbetroffen; nicht behaftet; b) unbewegt, ungerührt; 2. ungeziert, ungekünstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. ~ędnĕss, die Ungeziertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. ~|ble, a. unberührbar, unerregbar. ~|ng, p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.

ŭnạffĕc'tĭonāte, a. ohne Zuneigung, liebloo.

ŭnạffĭ'ạnçed [st], p.a. unverlobt.

ŭnạffĭrmed', p.a. unbejaht, unbehauptet.

ŭnạffĭlc'tęd, p.a. kummerlos; nicht heimgesucht; ungekränkt.

ŭnạffŏr'dạble [auch ō], a. unerschwinglich.

ŭnạfrāid', a. unerschrocken, furchtlos.

ụnăg'grạvātęd, p.a. nicht erschwert.

ŭnạggrĕs'sĭve, a. nicht zum Angriffe od. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.

ụnăg'ĭtātęd, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.

ŭnạgrēē'|ạble, a. (~ably, adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). ~ạblenĕss, die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. ~ĭng, p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.

ụnāi'dęd, p.a. nicht unterstützt, ohne Beistand od. Hülfe; the ~ eye, das unbewaffnete Auge.

ụnāi'lĭng, p.a. nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund.

ụnāi'mĭng, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.

ụnāired', p.a. ungelüftet; ungetrocknet.

ŭnạl|ārmed', p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. ~ār'mĭng, p.a. nicht beunruhigend.

ụnā'lĭen|ạble, a. (~ably, adv.) unveräußerlich. ~ātęd, p.a. 1. unveräußert, nicht übertragen; 2. unentfremdet.

ŭnạllāyed', p.a. 1. ungelöscht (vom Durst ꝛc.); ungelindert; 2. s. unalloyed.

ŭnạllĕged', p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.

ŭnạllĕv'ĭatęd, p.a. unerleichtert, ungemildert.

ŭnạll|ĭ'ạble, a. unvereinbar. ~ĭed', p.a. 1. unverbunden, unverbündet; 2. ohne (angesehene) Verwandte; 3. ungleichartig.

ŭnạllŏt'tęd, p.a. 1. unverteilt, unverloft; 2. nicht zugeteilt.

ŭnạll|ōw'ạble, a. 1. unzulässig, unerlaubt; 2. nicht zuzugeben, unzutreffend. ~ōwed', p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.

ŭnạllōyed', p.a. 1. ohne Legierung od. Beimischung, unvermischt; 2. rein, lauter.

ŭnạl||l'ûred', p.a. nicht angelockt. ~l'û'rĭng, p.a. (~l'û'rĭngly, adv.) nicht verlockend.

ụnăl'tęrạble, a. (~ęrably, adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. ~ęrạblenĕss, ụnăltęrạbĭl'ĭty, die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. ~ęrĭng, p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. ~ęred, p.a. unverändert; unveränderlich.

ŭnạmăl'gạmātęd, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.

ŭnạm|ăzed' [° mā'zęd], p.a. (~ă'zędly, adv.) nicht überrascht, ohne Staunen, unerschrocken. ~ă'zędnĕss, die Unbetroffenheit, Unerschrockenheit.

ŭnạmbĭg'ū|oŭs, a. (~oŭsly, adv.) unzweideutig, klar. ~oụsnĕss, ụnămbĭgū'ĭty, die Unzweideutigkeit.

ŭnạmbĭ'tĭoụs [shụs], a. (~ly, adv.) 1. nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; 2. nicht begierig (of, nach); 3. anspruchslos, einfach, schlicht. ~nĕss, der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnạmĕ'nạble, a. nicht verantwortlich.

ŭnạmĕn'd‸ạble, a. unverbeſſerlich. **~ẹd,** p.a. unverbeſſert.
ụnā'mi‸ạble, a. unliebenswürdig. **~nĕss,** die Unliebenswürdigkeit.
ŭnạm ū'ẓable, a. nicht zu ergötzen, nicht zu unterhalten. **~ūẓed',** p.a. nicht ergötzt, ohne Unterhaltung, gelangweilt. **~ū'ẓi‸ng,** p.a. (**~ū'ẓi‸ngly,** adv.), **~ū'ẓive,** a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.
ụnānạlŏg'i‸cạl, ŭnạnăl'ọgoụs, a. nicht analog, unähnlich.
ụnăn'ạlỹẓed, p.a. unaufgelöſt, nicht in ſeine Beſtandteile zerlegt; nicht unterſucht.
ụnăn'ẹhọred, p.a. ungeankert; ankerlos.
† ŭnạnēled', p.a. ohne letzte Ölung.
ŭnạngĕl'i‸c, a. nicht engelgleich.
ụnăn'gūlạr, a. ohne (ſcharfe) Ecken.
ụnăn'i‸m‸ạlīzed, p.a. nicht in tieriſche Teile verwandelt, unaſſimiliert (v. Speiſen). **~ātęd,** p.a. unbelebt, unbelebt. **~ātị‸ng,** p.a. nicht belebend.
ūnạnim'i‸ty, die Einmütigkeit; Einſtimmigkeit.
ūnăn'i‸m‸oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) einmütig; einſtimmig; with (a) **~ous** consent, mit allgemeiner Zuſtimmung; to be **~ous,** einerlei Meinung ſein. **~oụsnĕss,** ſ. unanimity.
ŭnạnnēaled', p.a. un(aus)geglüht.
ŭnạnnĕxed' [nĕkst'], p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.
ŭnạnni'hi‸lạble, a. unzerſtörbar.
ŭnạnnōunçed' [st], p.a. unangekündigt.
ŭnạnnōy̆ed', p.a. ungeplagt, ungeſtört.
ŭnạnọin'ted, p.a. 1. ungeſalbt; 2. ohne (die letzte) Ölung.
ụnăn'sẉęr‸ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. **~ạblenĕss (ụnănsẉęrạbil'i‸ty),** 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.
ụnăn'sẉęred, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unerwidert; 3. unwiderlegt.
ŭnạntiç'i‸pạted, p.a. unvorhergeſehen.
ụnăn'xioụs [ăn'kshụs], a. (**~ly,** adv.) ohne Angſt, unbekümmert.
ŭnạpŏc'ryphạl, a. nicht apokryphiſch, in kanoniſchem Anſehen.
ŭnạpŏlọg̣ĕt'i‸c, a. nicht apologetiſch, nicht verteidigend.
ụnăpọstŏl'i‸c(ạl), a. unapoſtoliſch.
ŭnạppâlled', p.a. unerſchrocken, furchtlos.
ŭnạppär'ęlled, p.a. unbekleidet.
ŭnạppă'rẹnt, p.a. (**~ly,** adv.) unſichtbar, dunkel.
ŭnạppēa'l‸ạble, a. keine Berufung (an einen höheren Richter) zulaſſend. **~i‸ng,** p.a. ſich nicht berufend.
ŭnạp pēa'ẓable, a. 1. nicht zu beſänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unverſöhnlich. **~pēaẓed',** p.a. 1. unbeſänftigt; 2. unverſöhnt.
ŭnạpplâu'ded, p.a. unbeklatſcht, ohne Beifall, ungerühmt. **~di‸ng,** p.a. keinen Beifall ſpendend. **~ṣi‸ve,** a. nicht geneigt Beifall zu ſpenden.
ụnăp'pli‸ạble &c., ſ. inapplicable &c.
ŭnạpplīed', p.a. unangewandt; zu nichts Beſonderem verwendet: **~** money, **~** funds, pl. com. tote Kapitalien.
ŭnạppōin'ted, p.a. nicht feſtgeſetzt: nicht eingeſetzt od. angeſtellt, nicht ernannt.
ŭnạppọr'tiọned [auch pör'], p.a. unzugeteilt.
ụnăp'pọsi‸te, a. (**~ly,** adv.) unangemeſſen, unpaſſend.
ŭnạpprē'ci‸‸ạble [shi], a. (**~ably,** adv.) unſchätzbar. **~ạtĕd,** p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet. **~ạti‸ng,** p.a. nicht würdigend. **~ạtive,** a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringſchätzend; nicht fähig zu ſchätzen.
ụnăpprẹhĕn'ded, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unverſtanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet. **~ṣible,** a. unbegreiflich. **~ṣibleness,** die Unbegreiflichkeit. **~ṣi‸ve,** a. (**~ṣively,** adv.) 1. nicht begreifend, einſichtslos: **~sive of,** unempfindlich für; 2. furchtlos; unbeſorgt, ſorglos. **~ṣiveness,** 1. die Einſichtsloſigkeit; 2. die Furchtloſigkeit; Sorgloſigkeit.
ŭnạpprīsed', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).
ŭnạpprōa'ch‸ạble, a. (**~ably,** adv.) unnahbar. **~ạbleness,** die Unnahbarkeit.
*** ŭnạpprōached'** [tsht], p.a. unzugänglich.
ŭnạpprō'prị‸‸ạte, a. (**~ạtely,** adv.) unangemeſſen. **~ạtĕd,** p.a. 1. nicht zugeeignet, nicht verwendet, herrenlos: **~ated** lands, pl. noch nicht vergebene od. herrenloſe Ländereien; 2. ohne beſondere Anwendung.
ŭnạp prôved', p.a. 1. ungebilligt; 2. unbewährt. **~prô'vi‸ng,** p.a. (**~prô'vi‸ngly,** adv.) nicht billigend, mißbilligend.
ụnăpt', a. (**~ly,** adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; ungeſchickt; 2. unpaſſend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. **~nẹss, ụnăp'tị‸tūde,** 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeſchicktheit; 2. die Unangemeſſenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.
ụnărched' [ärtsht', * är'tshed], p.a. ungewölbt.
ụnär'gūed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.
† to ụnărm'. t. ſ. to disarm.
ụnărmed', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilder, Klauen, Stacheln ꝛc.).
ŭnạrrăi‸gned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangeklagt.
ŭnạrrăn‸ged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.
ŭnạrrăyed', p.a. 1. unbekleidet; 2. ungeordnet.
ŭnạrrẽs'ted, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.
ụnärt'fụl, a. (**~ly,** adv.) 1. a) kunſtlos; b) ungekünſtelt, natürlich; 2. ohne Argliſt, arglos.
ŭnärtlc'ūl‸ạte, ~ātęd, ụnärtị‸kl'ci‸ạl &c., ſ. in ....
ŭnärtls'tjc, a. (**~ally,** adv.) unkünſtleriſch.
ŭnạsçẽn'd‸ạble, ~i‸ble, a. unerſteigbar. **~ęd,** p.a. unbeſtiegen, unerſtiegen.
ụnăsçęr tăi'nạble, a. nicht ſicher zu ermitteln. **~tăined',** p.a. unermittelt.
ŭnạshāmed', p.a. ohne Scham.
ụnăsked' [äskt, flüchtig äst], p.a. 1. ungefragt; 2. ungebeten, aus freien Stücken; ungeladen; 3. * ungefordert.
ụnăs'pi‸rāted, p.a. gram. nicht aſpiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgeſprochen.
ŭnạspi'ri‸ng, p.a. (**~ly,** adv.) nicht hoch ſtrebend, ohne Ehrgeiz, anſpruchslos.
ŭnạs sāi'ạble, a. (**~sāi'ạbly,** adv.), **~sâul'tạble,** a. unangreifbar. **~sāiled',** **~sâul'tęd,** p.a. unangegriffen, unbeſtürmt.
*** ŭnạssāyed',** p.a. unerprobt.
ŭnạssĕm'bled, p.a. nicht verſammelt.
ŭnạssẽr'ted, p.a. unbehauptet.
ŭnạssẽssed' [sĕst'], p.a. nicht abgeſchätzt.
ŭnạssīgn'‸ạble, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht anzugeben, unnachweislich; 2. unübertragbar.
ŭnạssi‸gned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.
ŭnạssim'i‸l‸ạble, a. nicht aſſimilierbar; unverdaulich. **~ātęd,** p.a. nicht gleich od. ähnlich gemacht; unverdaut. **~ăti‸ng,** p.a. nicht aſſimilierend.
ŭnạssis'tẹd, p.a. ohne Unterſtützung od. Beiſtand; hülflos; the **~ed** eye, das unbewaffnete Auge. **~i‸ng,** p.a. nicht helfend, nicht beiſtehend, nicht hülfreich.
ŭnạssō'ci‸ạtĕd [shi], p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (kaufmänniſchen) Socius.
ŭnạssọr'ted, p.a. nicht aſſortiert.
ŭnạssuāged' [ạswājd'], p.a. ungelindert; unbeſänftigt.
ŭnạs sūmed', p.a. nicht (künſtlich) angenommen; natürlich. **~sū'mi‸ng,** p.a. beſcheiden, anſpruchslos. **~sū'mi‸ngnĕss,** die Anſpruchsloſigkeit.
ŭnạssụred' [ạshûrd'], p.a. 1. unverſichert, unſicher, ungewiß; 2. unzuverläſſig; 3. com. nicht verſichert, nicht aſſekuriert.
ŭnạt ō'nạble, a. 1. unſühnbar; 2. unverſöhnlich. **~ōned',** p.a. 1. ungeſühnt, ungebüßt; 2. unverſöhnt.
ŭnạttăched' [tătsht'], p.a. 1. a) unbefeſtigt (to, an); b) nicht zugeteilt; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit: keiner Partei (im Parlament) angehörig, wild; b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienſt; c) nicht in einem College der Univerſität, ſondern in Privatwohnung wohnend.
ŭnạt tăck'ạble, a. unangreifbar. **~tăcked'** [kt], p.a. unangegriffen.
ŭnạttăi'n‸ạble, a. (**~ably,** adv.) unerreichbar. **~ạbleness (ŭnạttăinạbil'i‸ty),** die Unerreichbarkeit.
ŭnạttăined', p.a. unerreicht, unerlangt.
ŭnạttăin'ted, p.a. unverdorben; ungetrübt.
ŭnạttĕmp'tẹd, p.a. unverſucht, ungewagt. **~i‸ng,** p.a. nicht verſuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.
ŭnạttẽn'ded, p.a. 1. unbegleitet: allein; ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (**~ed** to) a) unbeachtet; b) ungeübt; 3. verlaſſen, unbemerkt. **~i‸ng,** p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to s.t., einer Sache); unaufmerkſam, unachtſam.
† ŭnạttẽn'tive, a. ſ. inattentive.
ŭnạttẽs'ted, p.a. unbezeugt.
ŭnạttĭred', p.a. unangekleidet; ungeſchmückt.
ŭnạttrăc'tẹd, p.a. nicht angezogen. **~i‸ve,** a. (**~i‸vely,** adv.) nicht anziehend, reizlos.
ū'nau. zo. das Unau, zweifingrige Faultier (*bradypus didactylus*).
ụnâu'di‸tĕd, p.a. unrevidiert (v. Rechnungen).
ŭnăx [illegible] ed, p.a. 1. unvermehrt, ungram. ohne Augment.

ŭnauspi′cious (shus), a. f. inauspicious.
ŭnauthĕn′tic (-ạl), a. (-ạlly, adv.) **1.** unecht; **2.** (-ạted, p.a.) nicht beurkundet, unverbürgt.
ŭnauthŏr′itative, a. (-ly, adv.) **1.** nicht bevollmächtigt; **2.** nicht gebieterisch od. maßgebend.
ŭnau′thorized, p.a. nicht bevollmächtigt; nicht ermächtigt; unberechtigt, unbefugt.
ŭnavāi′ạble, a. (-ạbly, adv.) nutzlos, vergeblich; ungültig: -able in law, ohne rechtsgültige Kraft. -ạbleness, die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit. -ing, p.a. (-ingly, adv.) nicht helfend, unnütz, vergeblich.
ŭnav ĕn′geạble, a. nicht zu rächen, nicht zu ahnden. -ĕngĕd′, p.a. ungerächt; ungeahndet.
ŭnavĕr′ted, p.a. nicht abgewendet.
ū′na vo′ce, Lat. einstimmig.
ŭnavōi′dạble, I. a. (-ably, adv.) **1.** unvermeidlich, unumgänglich; **2.** law, unumstößlich. II. -ables, s. pl. unvermeidliche Dinge. -ạbleness, die Unvermeidlichkeit. -ed, p.a. unvermieden; ungemieden.
ŭnavōuched′ (tsht), p.a. unbehauptet.
ŭnavōwed′, p.a. nicht zugestanden; nicht eingestanden.
ŭnạ wāked′ (kt), -wā′kened, p.a. **1.** ungeweckt; **2.** unerwacht.
ŭnạwāre′, a. unachtsam, nicht auf der Hut. -s (od. at -s), adv. unversehens, unvermutet.
ŭnâ*w*ed′, p.a. nicht in Furcht gesetzt, nicht eingeschüchtert; ohne Scheu, furchtlos.
ŭnăz′otized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.
ŭnbăcked′ (băkt′), p.a. ungedeckt, nicht unterstützt.
to ŭnbăg′ (-ged, -ged), t. **1.** sp. einen Fuchs aus dem Sacke herauslassen; **2.** hum. etw. Geheimes an den Tag fördern; hervorholen, herauslangen.
ŭn bai′ạble, a. bürgschaftsunfähig. -bailed′, p.a. ohne Bürgen.
ŭnbāked′ (kt), p.a. ungebacken.
ŭnbăl′ạnced (nst), p.a. **1.** unabgewogen; **2.** * aus dem Gleichgewicht gebracht; **3.** com. unbeglichen, unbezahlt (v. Rechnungen).
to ŭnbăle′, t. com. (Waren) auspacken.
to ŭnbăl′last, t. ein Schiff des Ballastes entledigen, entladen. -ĕd, p.a. ohne Ballast; schwankend, unstät.
ŭnbăn′dạged, p.a. ohne Verband.
* **ŭnbăn′ded**, p.a. ohne Band.
ŭnbaptized′, p.a. ungetauft.
to ŭnbăr′ (-red, -red), t. aufriegeln, öffnen.
ŭnbărbed′, I. p.a. ungeschoren, unbarbiert. II. a. ohne Widerhaken.
ŭnbărked′ (kt), p.a. abgerindet, abgeschält.
to ŭnbăr′rel (-led, -led), t. aus dem Fasse nehmen od. schatten.
ŭnbărrĭca′dŏed, p.a. nicht verbarrikadiert.
ŭnbăsh′fŭl, a. (-ly, adv. nicht schüchtern; schamlos, dreist.
ŭnba′ted, p.a. **1.** ungemindert, ungeschwächt; **2.** nicht abgestumpft.
ŭnbāthed′, p.a. ungebadet.
ŭnbāt′tered, p.a. ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.
to ŭnbeạr′, t. einem Pferde den Kaufgaumel abnehmen.
ŭnbeà′rạble, a. (-ably, adv.) unerträglich. -ạbleness, die Unerträglichkeit.
ŭnbēar′ded, a. unbärtig, bartlos.
ŭnbeà′ring, p.a. nicht tragend, unfruchtbar.
ŭnbēa′ten, p.a. **1.** nicht geschlagen; ohne Niederlage; the horse has an - certificate, sp. das Pferd hat (auf der Rennbahn) noch keine Niederlage erlitten; **2.** unbetreten, ungebahnt.
ŭnbeaū′teous, -tĭfŭl, a. unschön. -tified, p.a. unverschönt.
ŭnbecloū′ded, p.a. nicht umwölkt.
ŭnbecŏm′ing, p.a. (-ly, adv.) **1.** ungeziemend, unschicklich; nicht gut anstehend; **2.** unkleidsam. -nĕss, **1.** die Unziemlichkeit; **2.** die Unkleidsamkeit.
to ŭnbĕd′ (-ded, -ded), t. aus dem Bette entfernen. -ded, p.a. geol. ungeschichtet.
ŭnbefĭt′ting, p.a. (-ly, adv.) ungeziemend, unschicklich. -nĕss, die Unziemlichkeit.
ŭnbefrĭen′ded, p.a. freundlos; unbegünstigt.
ŭnbegŏt′ten, p.a. unerzeugt.
to ŭnbeguīle′, t. enttäuschen.
ŭnbegŭn′, p.a. nicht angefangen.
ŭnbehĕld′, p.a. nicht erblickt, ungesehen.
ŭnbe knōw′ing, p.a. nicht wissend od. kennend. -*k*nōwn′, fam. (vulg. sup. -*k*nōwnst′) **I.** p.a. unbekannt. **II.** adv. unbekannterweise; - to s.o., ohne Vorwissen js.
ŭnbe lĭef′, **1.** das Mißtrauen; **2.** der Unglaube; die Ungläubigkeit. -lie′vable, a. unglaublich. -lieva′bly, die Unglaublichkeit. -lieved′, p.a. **1.** nicht geglaubt; **2.** ohne Glauben zu finden. -lie′ver, der Ungläubige. -lie′ving, p.a. ungläubig.
ŭnbeloved′, p.a. nicht geliebt.
to ŭn bĕlt′, t. abgürten. -bĕl′ted, p.a. ungegürtet.
ŭnbemōaned′, p.a. unbeklagt; unbeweint.
to ŭnbĕnd′ (ŭnbĕnt′, unbent′), **I.** t. **1.** einen Bogen 2c.) abspannen; fig. to - one's mind (auch to -, i.), von geistiger Anstrengung ausruhen, sich erholen; to - the mind from care (od. to - one's cares), sich der Sorgen entschlagen; **2.** lösen, losbinden, befreien; **3.** mar. a) (die Segel) abschlagen, von den Rahen abnehmen; b) das Ankertau) vom Ankerring losmachen; **4.** * erschlaffen, entkräften, schwächen. **II.** i. ausspannen; sich gehen lassen; sich herablassen; gemütlich werden.
ŭnbĕn′ding, **I.** p.a. (-ly, adv.) sich nicht biegend; unnachgiebig, unbeugsam, fest. **II.** s. das Abspannen, Ausspannen; - hour, die Erholungsstunde. -nĕss, die Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit.
ŭnbĕnefi′ced (fist), p.a. ohne Pfründe.
ŭnbĕnefi′cial (shal), a. nicht heilsam.
ŭnbĕn′efitted, p.a. nicht begünstigt.
ŭnbeněv′olent, a. (-ly, adv.) nicht wohlwollend, ungütig.
* **ŭnbenigh′ted**, p.a. nicht verdunkelt.
* **ŭnbenīgn′**, a. ungütig, bösartig.
ŭnbĕnt′, **I.** pret. u. p.p. v. to unbend. **II.** p.a. **1.** ungebogen; **2.** fig. ungebeugt by, with, von.
ŭnbequēathed′, p.a. nicht vermacht, unvererbt.
ŭnbe rĕft′ (* -rēa′ven), p.a. unberaubt.
* **to ŭnbescēem′**, t. unpassend od. abfällig machen.
ŭnbescēe′ming, p.a. (-ingly, adv.) ungeziemend, unanständig, unschicklich. -ingnĕss, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
ŭnbesought′ (sât′), p.a. ungebeten, freiwillig.
ŭnbespō′ken, p.a. nicht verabredet; unbestellt.
ŭnbestārred′, p.a. ungestirnt.
ŭnbestōwed′, p.a. unvergeben.
ŭnbetrāyed′, p.a. unverraten.
ŭnbetrōthed′ (auch ð, fast à), p.a. nicht verlobt.
to ŭnbŏt′ty, t. sl. aufschließen.
ŭnbewāiled′, p.a. unbeklagt, unbeweint.
ŭnbewil′dered, p.a. unverwirrt.
to ŭnbewitch′, t. entzaubern.
to ŭnbi′as, t. von Vorurteilen befreien. -sed (st), p.a. (-sedly, adv.) unbefangen, unparteiisch. -sedness, die Vorurteilslosigkeit.
ŭnbĭd′, -dden, p.a. **1.** ungeheißen, freiwillig; **2.** ungebeten, ungeladen.
ŭnbĭg′ŏted, p.a. nicht abergläubisch, nicht verblendet.
to ŭn bind′ (-bound′, -bound′), t. **1.** aufbinden, losbinden, abbinden; **2.** entbinden, lösen.
ŭnbĭŏgrăph′ĭcal, a. (-ly, adv.) unbiographisch.
to ŭnbĭsh′op, t. als Bischof entsetzen.
A. **to ŭnbĭt′** (-ted, -ted), t. **1.** (einem Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzäumen, loszäumen; **2.** mar. (the cable, das Ankertau) von der Bäting nehmen. -ted, p.a. ungezäumt; zügellos.
B. **ŭnbĭt′**, -tten, p.a. ungebissen, unverletzt.
ŭnblā′m ạble, a. (-ably, adv.) untadelhaft. -ablenĕss, die Tadellosigkeit.
ŭnblāmed′, p.a. unbescholten, tadellos.
ŭnblās′ted, p.a. unverwelklich.
ŭnbla′zoned, p.a. **1.** ohne Wappenprunk; **2.** ungefeiert, ungepriesen.
ŭnblēached′ (tsht), p.a. ungebleicht, roh.
* **ŭnblēa′ching**, p.a. nicht bleichend.
* **ŭnblēe′ding**, p.a. nicht blutend.
ŭnblĕm′ish ạble, a. (-ably, adv.) keinem Makel unterworfen. -ed (t), p.a. **1.** unbefleckt, unbescholten; **2.** unentstellt, ohne Formfehler, makellos. -ing, p.a. nicht befleckend.
* **ŭnblĕnched′** (sht), p.a. ungeschmälert.
ŭnblĕn′ching, p.a. unentwegt, unerschrocken, fest.
ŭnblĕn′ded, p.a. ungemischt, unvermischt.
ŭn blĕssed (blĕst′, auch blĕs′sed), -blĕst′, p.a. **1.** ungesegnet; **2.** a) unselig, verrucht; b) * unglückselig, elend. -blĕs′sedness, die Unseligkeit.
ŭnblĭgh′ted, p.a. unversengt; ungetrübt.
ŭnblĭnd′, a. nicht blind, sehend. to -, t. **1.** sehend machen; **2.** erleuchten, aufklären.
ŭnblĭn′ded, p.a. unverblendet.
ŭnblŏckā′ded, p.a. unblockiert.
ŭnblood′ jed (blŭd′), * p.a. nicht mit Blut befleckt, unblutig. -y, a. **1.** unblutig; **2.** nicht blutdurstig, nicht grausam.
ŭnblōs′soming, a. nicht blühend, keine Blüten tragend.
ŭnblōt′ted, p.a. unbefleckt, unbesudelt.

ųnblō̆wn', p.a. nicht aufgeblüht.
ųnblŭn'tęd, p.a. nicht abgestumpft.
ųnblŭsh'jng, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht errötend, schamlos; 2. nicht zu erröten brauchend; ~ honours, pl. ehrenvolle Würden; ~ innocence, die unbeschämte Unschuld.
ųnbōas't‖ęd, p.a. ungerühmt. **~jng**, p.a., **ųnbōast'fŭl**, a. (~ly, adv.) nicht ruhmredig, bescheiden, anspruchslos.
ųnbŏd'jed, p.a. körperlos, unkörperlich.
ųnbō'djng, p.a. 1. ohne (üble) Vorbedeutung; 2. * ahnungslos.
* **ųnbŏd'kjned**, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
ųnbōiled', p.a. ungekocht, ungesotten.
to ųnbōlt', t. 1. aufriegeln, öffnen; 2. * das Verständnis erschließen.
ųnbōl'tęd, p.a. 1. unverriegelt, offen; 2. ungebeutelt (vom Mehle); grob.
to ųnbōne', t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
ųnbōned', p.a. knochenlos.
to ųnbŏn'nęt, i. (auch t., jm.) die Mütze, od. den Hut abnehmen; (das Haupt) entblößen. **~(t)ęd**, p.a. 1. ohne Mütze od. Kopfbedeckung, barhäuptig; 2. * ohne die Mütze abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. **~(t)ing**, das Hutabnehmen.
ųn‖bo͞oked' [kt'], p.a. ungebucht; in keinem Buche verzeichnet. **~bo͞ok'jsh**, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to ųnbo͞ot', i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
ųnbo͞o'tęd, a. ungestiefelt.
ųnbŏr'dęred, p.a. ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
ųnbō̆red' [auch ö], p.a. ungebohrt.
ųnbŏrn' [auch * ŭn'bŏrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; as innocent as an ~ babe, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
ųnbŏr'rōwed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to ųnbos'ǫm [bŭz'], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; to ~ o.s., sein Herz ausschütten; to ~ one's wrath, seinem Zorne Luft machen. **~ęr**, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to ųnbŏt'tǫm, t. (einem Fasse) den Boden ausschlagen. **~ed**, p.a. 1. ohne Boden, grundlos; 2. ohne feste Stütze, unzuverlässig.
ųnbough't [bât'], p.a. 1. ungekauft; 2. ohne Käufer.
ųnbo͞und', I. pret. u. p.p. s. to unbind. II. p.a. 1. ungebunden, losgebunden, los; 2. uneingebunden; 3. (durch Kontrakt u. s. w.) nicht gebunden.
ųnbo͞un'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; 2. zügellos. **~nĕss**, 1. die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit; 2. die Zügellosigkeit.
ųnbo͞un'tęous [auch bo͞un'tshųs], a. (~ly, adv.) ungütig, nicht freigebig.
ųnbō̆wed', p.a. 1. nicht gekrümmt; 2. * ungebeugt.
to ųnbō̆w'ęl (~led, ~led), t. ausweiden.
to ųnbŏx', t. 1. aus einer Schachtel, Kiste &c. herausnehmen; 2. aus dem Kasten verpflanzen.
to ųnbrāce', t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; (die Nerven) abspannen; **~d** [st] drums, pl. gedämpfte Trommeln.
to ųnbrāid', t. aufflechten; entwirren.
ųnbrāi'dęd, p.a. ungeflochten.
ųn‖brănched' [sht], p.a. unverzweigt. **~brăn'chjng**, p.a. sich nicht verzweigend.
ųnbreā'k‖ąble, a. (~ąbly, adv.) unzerbrechlich.
to ųnbrēast', t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen aussprechen.
ųn‖brēa'thable, a. unatembar. **~brēathed'**, p.a. 1. ungeatmet; 2. ungeübt. **~brēa'thing**, p.a. nicht atmend, unbeseelt.
ųnbrĕd', p.a. 1. schlecht erzogen; ungebildet; unmanierlich; 2. unkundig, unerfahren (to, in); 3. * ungeboren.
to ųnbreech' [brĭtsh'], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
ųnbreeched' [brĭtsht'], p.a. hosenlos, ohne Hosen; ~ soldiers, pl. hum. die Bergschotten.
ųnbrewed', p.a. ungebraut; unvermischt.
ųn‖brī'dable, a. unbestechlich. **~brībed'**, p.a. unbestochen.
ųnbrĭdged', p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to ųnbrī'dle, t. abzäumen. **~d**, p.a. ungezäumt; fig. ungezähmt, zügellos.
ųnbrīgh'tęned, p.a. unerleuchtet, unerhellt.
ųnbrōached' [tsht], p.a. unangezapft.
ųnbrō'kęn, p.a. (~ly, adv.) 1. (+ **ųnbrōke'**) unzerbrochen, ganz; 2. ununterbrochen; unvermindert; 3. nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); 4. nicht unterjocht; ungezähmt, ungebändigt.
ųnbrŏth'ęrly, a. unbrüderlich.
ųnbrough't [brât'], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
ųnbrŭised', p.a. ungequetscht, unverletzt.
ųnbrŭshed' [sht], p.a. ungebürstet.
to ųnbŭck'le, t. (ein Bündel) aufschnallen; (eine Rüstung) losschnallen, abgürten.
* **ųnbŭd'dęd**, p.a. nicht aufgeblüht.
to ųn‖bŭild' (~bŭilt, ~bŭilt), t. einreißen, zerstören. **~bŭilt'**, p.a. ungebaut.
ųnbuōyed' [bwōid', od. bōid'], p.a. 1. nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; 2. fig. nicht gehoben.
to ųnbŭr'dęn, t. 1. entladen, entledigen; 2. fig. to ~ one's mind, sein Herz erleichtern. **~sŏme**, a. nicht beschwerlich.
ųnbur'j‖ed [bĕr'], p.a. unbeerdigt, unbestattet. * **~able**, a. (noch) nicht zu begraben.
ųnbŭrned', **ųnbŭrnt'**, p.a. 1. unverbrannt; 2. ungebrannt.
to ųnbŭr'rōw, t. (Kaninchen) aus dem Baue treiben.
to ųnbŭr'thęn, t. s. to unburden.
to ųnbur'y [bĕr'rj], t. ausgraben; aufgraben; an den Tag fördern; to ~ the hatchet, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitaxt ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
ųnbus'jed [bĭz'], p.a., **~y**, a. unbeschäftigt, müßig. **~jnęsslike**, a. u. adv. ungeschäftsmäßig.
ųnbŭt'tęred, p.a. nicht mit Butter bestrichen.
to ųnbŭt'tǫn [od. bŭt'n'], t. aufknöpfen. **~ed**, p.a. nicht zugeknöpft.
ųnca'bled, p.a. nicht mit einem Ankertau befestigt; nicht angebunden.
to ųncage', t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.
ųncā̆ged', p.a. nicht im Käfig eingesperrt, nicht eingekerkert.
ŭncąlçīned', p.a. nicht kalciniert, nicht verkalkt.
ųncăl'cūlāt‖ęd, p.a. unberechnet. **~jng**, p.a. nicht berechnend.
ųncălled', p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. **~for**, nicht begehrt; unnötig; überflüssig; (scheinbar) nicht veranlaßt, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich.
† **to ųncălm'**, t. beunruhigen, stören.
ŭncąlŭm'njątĕd, p.a. unverleumdet.
ųncăn'çelled, p.a. nicht durch(ge)strichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
ųncăn'djd, a. (~ly, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to ųncăn'ǫnize, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
ųncăn'ǫpled, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
ųncăn'vąssed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to ųncăp' (~ped [kăpt'], ~ped), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; to ~ a fusee, einen Brand od. Zünder abkappen; to ~ a vein, eine Ader öffnen.
ŭncā'pąble, a. s. incapable.
ŭncąpăr'jsǫned, p.a. ohne Schabracke.
† **to ųncăpe'**, t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sacke lassen; (die Hunde) loskoppeln (?).
ųncăpped' [kăpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
ųncăp'tjvātęd, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
ųncąred', p.a. (~-for) unbeachtet.
ŭncarĕssed' [rĕst'], p.a. nicht geliebkost.
ųncăr'pętĕd, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to ųncärt', t. vom Karren od. Wagen abladen.
ųncą̄rved', p.a. ungeschnitzt.
to ųncāse', t. 1. aus dem Futterale herausnehmen; to ~ goods, Waren auspacken; to ~ the colours, die Überzüge von den Fahnen abnehmen; 2. a) ausziehen, entkleiden; b) abziehen, abhäuten, (Hasen) abbalgen, (Vögel) ausnehmen.
ųncās'trątĕd, p.a. nicht verschnitten.
ųncăt'ąlōgwed, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
ųncăt'ęchīsed, p.a. nicht katechisiert; nicht unterrichtet.
ųncâ̆ught', p.a. nicht gefangen.
ųncâ̆used', p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
† **ųncâ̆u'tęlous**, a. unvorsichtig.
ųncâ̆u'tęrized, p.a. ungeätzt, ungebrannt.
† **ųncâ̆u'tious** [shųs], a. (~ly, adv.) s. incautious.
ųncēa's‖ąble, a., **~jng**, p.a. (~jngly, adv.) unaufhörlich.
ųncē'dęd, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
ųnçęlled', p.a. ohne (innere) Decke; ungetäfelt.
ųnçęl'ębrātęd, p.a. ungefeiert; unberühmt.
ŭnçęlĕs'tjąl [fam. tahąl], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
ŭnçęmĕn'tęd, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

ŭnçensō′rịoŭs [auch ō′], a. nicht tadelsüchtig.

ŭnçēn′ sura̤ble [shuṛ], a. (**~sura̤bly**, adv.) untadelhaft, untadelig. **~sured** [shuṛd], p.a. ungetadelt, unbekrittelt.

ŭnçĕrẹmō′nịoŭs, a. (**~ly**, adv.) ohne Umstände, einfach, ungezwungen. **~nĕss**, die Ungezwungenheit.

ŭnçĕr′tain, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ungewiß (of s.t., einer Sache); to make **~**, in Ungewißheit versetzen; b) unschlüssig; c) unstät (v. einem Pferde); **2.** a) zweifelhaft; unsicher; unzuverlässig; veränderlich, unbeständig; **~** weather, das unbeständige Wetter; com.: **~** debts, pl. unsichere, od. schlechte Schulden; **~** price, der unbeständige Wert, die veränderliche Valuta; b) unregelmäßig, nicht fest geordnet. **~ty**, **1.** a) die Ungewißheit, Unsicherheit, Zweifelhaftigkeit; b) die Unkunde; c) die Ungenauigkeit; **2.** das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige; **3.** die Unzuverlässigkeit.

ŭnçertĭf′jcāted, p.a. ohne (amtliche) Beicheinigung, ohne Zeugnis, ungeprüft; an **~** bankrupt, ein Bankerottierer, dem wegen erwiesenen Betrugs ein Certifikat verweigert worden ist.

ŭnçĕr′tified, p.a. nicht atteſtiert.

to ŭnchāin′, t. losketten, entfesseln.

ŭnchā′lked [kt′], p.a. nicht mit Kreide bezeichnet.

ŭnchăl′leṇge̤able, a. (**~a̤bly**, adv.) nicht in Frage zu ziehen, unanfechtbar. **~d**, p.a. nicht angezweifelt.

ŭnchān′çy, a. provinc. unfelig; ungelegen.

ŭnchān′ge a̤ble, a. (**~a̤bly**, adv.) unwandelbar, unveränderlich; **~able of purpose**, unwandelbar im Entſchluſſe, zielbewußt. **~a̤blenĕss**, die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

ŭnchānged′, p.a. unverändert; unveränderlich.

ŭnchān′ging, p.a. (**~ly**, adv.) ſich nicht ändernd, wechſellos.

ŭnchărạcterĭs′tjc a̤l, a. (**~a̤lly**, adv.) nicht charakteriſtiſch.

ŭnchăr′ạcterized, p.a. nicht charakteriſiert.

ŭnchărged′, p.a. **1.** unbeladen; **2.** nicht angegriffen, nicht beſtürmt.

*** to ŭnchăr′jọt**, t. aus dem Wagen werfen.

ŭnchăr′jt a̤ble, a. (**~a̤bly**, adv.) unbarmherzig, liebloſ. **~a̤blenĕss**, die Unbarmherzigkeit, Liebloſigkeit.

to ŭnchărm′, t. entzaubern.

*** to ŭnchăr′nel** (**~led**, **~led**), t. aus dem Beinhauſe od. Grabe hervorbringen, wieder ausgraben.

ŭnchăr′ted, p.a. (auf einer Karte) unverzeichnet.

ŭnchăr′tered, p.a. **1.** unverbrieft; nicht bevorrechtet; **2.** ohne Verfaſſungsurkunde; **~** colonies, pl. Kolonien ohne eigene Legislatur.

*** ŭnchā′ry**, a. unſorgſam, unachtſam.

ŭnchāste′, a. (**~ly**, adv.) unkeuſch, unzüchtig; unlauter. **~ness**, s. unchastity.

ŭnchās′ṭẹned, p.a. ungezüchtigt; ungelautert (by adversity, durch Unglück).

ŭnchastiṣed′, p.a. ungetraft; ungezügelt; ungeläutert.

ŭnchās′tjty, die Unkeuſchheit; Unlauterkeit.

ŭnchĕcked′ [kt], p.a. **1.** ungehemmt, ungehindert; **2.** * widerſpruchslos.

ŭnchēēred′, p.a. **1.** nicht erfreut; **2.** nicht mit Freudenrufen begrüßt.

ŭnchēēr′fŭl, a. (**~ly**, adv.) freudlos, trübſelig. **~nĕss**, die Trübſeligkeit.

ŭnchēē′r|ỵ, a. (**~jly**, adv.) unerfreulich, unerquicklich, ungemütlich; langweilig.

ŭnchĕq′ụęred (**ŭnchĕck′ęred**), p.a. ohne Mannigfaltigkeit.

ŭnchĕr′jshed [sht], p.a. nicht geheßt; ungeliebt.

ŭnchewed′, p.a. ungekaut.

ŭnchĭd′(den), p.a. ungeſcholten.

to ŭnchĭld′, t. † kinderlos machen. **~like**, a. unkindlich.

ŭnchĭlled′, p.a. nicht erſtarrt; fig. unverzagt.

ŭnchĭv′alr|ic [ſelt. shịvăl′rik], **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) unritterlich. **~y**, coll. die nicht zur Ritterſchaft gehörigen Mannen (pl.).

ŭnchŏl′ęric, a. uncholeriſch.

ŭnchŏpped′ [pt], p.a. ungehackt.

ŭnchō′sẹn, p.a. unerwählt.

ŭnchrĭs′ṭẹned, p.a. ungetauft.

ŭnchrĭs′tịan, a. (**~ly**, adv.) unchriſtlich. **to ~** (†), **to ~ize**, t. entchriſtlichen, zum Unchriſten machen. **~ized**, p.a. nicht zum Chriſtentum bekehrt. **~like** (**~ly**), a. u. adv. unchriſtlich. **~nĕss**, die Unchriſtlichkeit.

ŭnchrŏn′jcled, p.a. nicht in der Geſchichte verzeichnet.

ŭnchrŏnọlŏg′jcal, a. unchronologiſch.

to ŭnchŭrch′, t. aus der Kirche ſtoßen, von der kirchlichen Gemeinſchaft ausſchließen. **~ed** [tsht′], p.a. ohne den Kirchgang gehalten zu haben; uneingeſegnet (v. Wöchnerinnen). **~ly**, a. unkirchlich.

ŭn′cịa [shịa], die Unze, das Zwölftelpfund.

ŭn′cial [shạl], **I.** a. eine Unze od. einen Zoll betr.; **~** letter, od. **II.** s. der Uncialbuchſtabe, große Buchſtabe.

ŭncĭā′tjm [shj], Lat. adv. unzenweiſe, zollweiſe.

ŭn′çi|ſfŏrm, **~nāte**, **~nāted**, a. bot. hakenförmig (gekrümmt).

ŭnçĭr′cŭl|a̤r, a. nicht kreisrund. **~ātęd**, p.a. nicht in Umlauf gebracht.

ŭnçĭr′cụmçĭsed, p.a. unbeſchnitten (von Nichtjuden).

ŭnçĭrcụmçĭ′ṣion, **1.** die Nichtbeſchneidung, Unbeſchnittenheit; **2.** coll. die Unbeſchnittenen, Nichtjuden (pl.).

ŭnçĭr′cụm scrĭbed, p.a. unbegrenzt, uneingeſchränkt. **~spĕct**, a. nicht umſichtig, unvorſichtig.

ŭnçĭ′ted, p.a. **1.** nicht vorgeladen; **2.** nicht angeführt od. erwähnt.

ŭnçĭv′il, a. (**~ly**, adv.) unhöflich, ungebildet, roh. **~nĕss**, † **ŭnçĭvĭl′jty**, ſ. incivility.

ŭnçĭvịlizā′tion, die Unkultur.

ŭnçĭv′ịlized, p.a. **1.** uncivilisiert, unverfeinert; **2.** ungeſittet, unanſtändig, grob.

ŭnclăd′, p.a. unbekleidet.

ŭnclāimed′, p.a. von niemand beanſprucht, ungefordert.

ŭnclăm′ọroŭs, a. ohne lauten Ausruf, geräuſchlos.

ŭnclăr′jfied, p.a. ungeklärt, ungeläutert.

to ŭncläsp′, t. loshaken, aufhaken; öffnen; i.) * jd. Hand loslaſſen; fig. erſchließen.

ŭnclässed′ [klăst′], p.a. nicht in Klaſſen geordnet.

ŭnclăs′|sịc(a̤l), a. (**~a̤lly**, adv.) unklaſſiſch. **~sified**, p.a. unklaſſifiziert.

ŭn′cle, **1.** der Onkel, Oheim; **2.** my (od. mine) **~**, al. der Pfandverleiher; to be at mine **~'ṣ**, auf dem Leihhauſe ſein, Gevatter ſtehen; to my **~'ṣ**, in das Leihhaus; **3.** Am. a) Alter (Anrede an ältere Farbige); **~** Sam, Onkel Samuel (wie Brother Jonathan), Perſonifikation des amerik. Volks (aus der Abkürzung U. S. entſtanden); b) your **~**, fam. = I; your **~** is the man to do that, ich werde das (für dich) thun. **~-in-law′**, der Oheim durch Heirat, Onkel des Gatten od. der Gattin. * to **~**, t. onkeln, Onkel nennen.

ŭnclēan′, a. (**~ly**, adv.) **1.** unrein, unſauber, ſchmutzig; **2.** † unkeuſch, unzüchtig, unlauter; ſündhaft; **~** spirit, bibl. der unſaubere Geiſt.

ŭnclēa′na̤ble, a. nicht zu reinigen.

ŭnclēan′l|ỵ, a. u. adv. († **~jly**) **1.** unreinlich; **2.** unkeuſch, unzüchtig. **~jnĕss**, **1.** die Unreinlichkeit; **2.** die Unkeuſchheit; Sündhaftigkeit, Laſterhaftigkeit.

ŭnclēan′ness, **1.** die Unreinigkeit, Unſauberkeit; **2.** die Unlauterkeit, Unkeuſchheit.

ŭnclēansed′ [klĕnst′], p.a. ungereinigt, ungeſäubert.

ŭnclēar′, a. (**~ly**, adv.) **1.** unklar, undeutlich; **2.** (**ŭnclēared′**, p.a.) ungelichtet; **3.** com. nicht abgemacht, nicht abgeſchloſſen (vgl. to clear).

ŭnclēa′vạble, a. nicht ſpaltbar.

ŭnclēft′, p.a. ungeſpalten.

to ŭnclĕnch′, t. ſ. to unclinch.

ŭnclĕr′jcal, a. (**~ly**, adv.) ungeiſtlich, nicht für einen Geiſtlichen paſſend.

to ŭnclew′, t. ſ. to unclue.

ŭnclĭmbed′, p.a. unerſtiegen.

to ŭnclĭnch′, t. (u. i. ſich) öffnen (v. der geballten Fauſt).

to ŭncling′ (ŭnclŭng′, ŭnclŭng′), i. ſich ablöſen.

ŭnclĭpped′ [pt], p.a. unbeſchnitten (beſ. v. Münzen).

to ŭnclōak′, t. (u. i. ſich) des Mantels entledigen, (jm.) den Mantel ausziehen.

ŭnclōaked′ [kt], p.a. ohne Mantel, unverhüllt (auch fig.).

to ŭnclŏg′ (**~ged**, **~ged**), t. entledigen; (von Hinderniſſen) befreien.

ŭnclŏgged′, p.a. unbeſchwert, ungehindert, frei.

to ŭnclōis′tęr, t. aus dem Kloſter od. aus engem Gewahrſam befreien. **~d**, p.a. nicht eingeſperrt, frei.

to ŭnclōṣe′, t. **1.** (einen Brief ꝛc.) aufmachen, öffnen; **2.** ſ. to disclose.

ŭnclōsed′, p.a. **1.** a) unverſchloſſen; b) unverſiegelt, offen, fam. auf; **2.** unbeendet, (noch) nicht geſchloſſen.

to ŭnclōthe′ (pret. **~d**; p.p. **~d**, od. **ŭncläd′**), t. entkleiden: **1.** ausziehen, entblößen; **2.** a) (der Hülle) berauben; b) to **~** of, befreien von; (einer Sache) entledigen.

ŭnclōthed′, p.a. unbekleidet, entblößt.

to ŭnclōud′, t. entwölken, aufhellen.

ŭnclōu′d|ęd, p.a. od. **~y**, a. **1.** unbewölkt, wolkenlos; **2.** fig. heiter. **~ednĕss**, die Unbewölktheit; fig. die Heiterkeit.

ŭnclō′vęn [od. klōv′n], p.a. ungeſpalten.

ŭnclōyed′, p.a. unbeſchwert, nicht überladen.

ŭnclŭb′bạble, a. ungeſellig.

to ŭncluḍe′, t. erſchließen.

to ụnclŭtch′, t. 1. (etw. mit dem packenden Griff Erfaßtes) loslaſſen; löſen; 2. aus den Krallen jd. befreien.

ŭn'cō, Sc. (vgl. uncouth) I. a. u. adv. befremdlich, ſeltſam; erſtaunlich; adv. ungemein, äußerſt. II. ~ṣ, s. pl. ungewöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.

ụncōached′ [kōtsht′], p.a. school-sl. nicht eingepaukt.

ŭncǫăg'ūl|ąble, a. nicht gerinnbar. **~ātęd,** p.a. ungeronnen.

ụncōa'tęd, p.a. 1. a) unbekleidet; b) unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.

to ụncŏck′, t. 1. den Hahn (an einem Gewehre) abſpannen od. in Ruhe ſetzen; 2. (einen Hut) los- od. abkrempen.

ụncŏcked′ [kt], p.a. 1. mit ungeſpanntem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht aufgekrempt; 3. nicht aufgeſchobert.

*** ụncŏf'fined,** p.a. nicht eingeſargt.

ụncō'ǵęnt, a. (~ly, adv.) nicht zwingend, ſchwach (v. Gründen).

ŭncǫhē'sive, a. (~ly, adv.) unzuſammenhängend; phys. ohne Kohäſion.

ụncōifed′ [ft], p.a. unbehaubt.

to ụncōil′, t. auseinander wickeln, abwickeln; fig. entwirren.

ụncōined′, p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt; 2. * fig. ungefälſcht, wahrhaft.

ŭncǫllăp'sable, a. nicht zuſammenfallend.

ŭncǫllā'tęd, p.a. 1. nicht verliehen; 2. nicht verglichen.

ŭncǫllĕc'tęd, p.a. ungeſammelt; ~ted debts, pl. nicht einkaſſierte Schulden. **~tędnĕss,** das Nichtgeſammeltſein. **~tible,** a. nicht einzuſammeln; ~tible debts, pl. nicht einzuziehende Schulden.

ụncŏl'ǫnized, p.a. nicht koloniſiert.

ụncŏl'ǫured, p.a. ungefärbt, farblos; an ~ description, eine ungeſchminkte Beſchreibung.

*** ụncŏl'tęd,** p.a. des Pferdes beraubt, ohne Pferd (mit Anſpielung auf to colt, foppen).

ụncōmbed′, p.a. ungekämmt.

ŭncǫmbī'n|ąble, a. (~ably, adv.) unvereinbar.

to ŭncǫmbīne′. I. t. den Zuſammenhang (der Beſtandteile) aufheben, zerlegen; zerſetzen. II. i. ſeine Verbindung löſen, ſich auflöſen, auseinandergehen.

ŭncǫmbīned′, p.a. unverbunden.

ŭncǫmeät'able, a. hum. niemand an ſich heranlaſſend, unnahbar, unzugänglich; unfaßbar, unerreichbar; unerſchwinglich.

ụncǫme'l|ĭnĕss, 1. die Unſchönheit; 2. die Unziemlichkeit. **~y,** a. u. adv. 1. unſchön, unrein, unziert; 2. unziemlich.

ụncǫm'fǫrt, die Unbequemlichkeit; das Mißbehagen. **to ~,** t. in Troſtloſigkeit od. in eine troſtloſe Lage verſetzen. **~able,** a. (~ably, adv.) 1. troſtlos; unruhig; 2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) unbequem, unbehaglich, ungemütlich, unheimlich. **~ablenĕss,** 1. die Troſtloſigkeit; 2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequemlichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit. **~ĕd,** p.a. troſtlos; unerfreut, unerquickt.

ŭncǫmmän'dęd, p.a. 1. ungebeißen; unbefehligt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht beherrſcht (vom Geſchütz der Feinde).

ŭncǫmmĕm'ǫrātęd, p.a. ungefeiert, unerwähnt, unverzeichnet.

ŭncǫmmĕnçed′ [st], p.a. noch nicht angefangen.

ŭncǫmmĕn'd|ąble, a. unlöblich. **~ęd,** p.a. ungerühmt.

ŭncǫmmĕn'sụr|ąble [shụr], **~āte,** a. ſ. inc ....

ŭncǫmmĕr'ciąl [shąl], a. (~ly, adv.) unkaufmänniſch.

ŭncǫmmĭs'ẹrātęd, p.a. unbemitleidet.

ŭncǫmmĭs'sioned [mĭsh'ǫnd], p.a. 1. nicht beauftragt; 2. nicht beſonders beſtallt; ohne Amt; ~ officer, mil. der Unteroffizier.

ŭncǫmmĭt'tęd, p.a. 1. a) nicht anvertraut; b) nicht einem Ausſchuß übergeben; 2. unverhaftet; 3. unbegangen ꝛc., vgl. to commit.

ŭncǫmmō'djous, a. ſ. incommodious.

ụncŏm'mǫn, a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungemein, ſelten; ~ly (~, vulg.), adv. ungemein, überaus. **~nĕss,** die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ŭncǫmmū'nic|ąble, a. ſ. incommunicable. **~ātęd,** p.a. nicht mitgeteilt. **~ātįng,** p.a. außer Verbindung. **~ątive,** a. nicht mitteilſam; wortkarg.

ŭncǫmmū'tąble, a. ſ. incommutable.

ŭncǫmpăct′, a. nicht dicht od. feſt, locker.

ŭncǫmpăc'tęd, a. (~ly, adv.) nicht zuſammengedrängt; nicht feſt.

+ ụncŏm'pąnied, p.a. ſ. unaccompanied.

ŭncǫmpän'jọn|ąble, a. ungeſellig, nicht umgänglich. **~ed,** p.a. ohne Begleiter, unbegleitet, einſam.

ŭncǫmpās'sion|āte [pāsh'ụn], a. ſ. incompassionate. **~ed,** p.a. unbemitleidet.

ŭncǫmpăt'jble, a. ſ. inc ....

ŭncǫmpĕlled′, p.a. ungezwungen, ungenötigt.

ŭncǫmpĕn'sątĕd [auch ụnkŏm'pęnsātęd], p.a. unvergütet.

ŭncǫmplāi'nįng, p.a. (~ly, adv.) nicht klagend, ohne ſich zu beſchweren, ohne Klage.

ụncŏmplaiſȧnt′, a. (~ly, adv.) ungefällig, unhöflich, unartig.

ŭncǫm|plētē′, † a. ſ. incomplete. **~plē'tęd,** p.a. unvollendet.

ŭncǫmplī'ąnt, a. (~ly, adv.) unwillfährig, unnachgiebig (to, gegen).

ụncŏm'plịcātęd, p.a. nicht verwickelt.

ụncŏmplịmĕn'tąry, a. ohne Artigkeitsbezeigung(en), ohne Umſtände, geradezu, ſchroff.

ụncŏm'plịmĕntęd, p.a. nicht beglückwünſcht.

ŭncǫmplȳ'įng, p.a. (~ly, adv.) unnachgiebig; unbeugſam.

ŭncǫmpǫsed′, p.a. 1. außer Faſſung, aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).

ŭncǫmpǫūn'ded, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht zuſammengeſetzt; 2. einfach; nicht verwickelt. **~nĕss,** die Einfachheit.

ụncŏmprehĕn' ded, p.a. 1. nicht inbegriffen; 2. unbegriffen. **~sible,** a. ſ. incomprehensible. **~sive,** a. (~sively, adv.) 1. nicht viel; umfaſſend, wenig umfangreich; 2. * unerfaßlich, unbegreiflich.

ŭncǫmprĕssed′ [prĕst′], p.a. nicht zuſammengepreßt.

ụncŏm'prǫmĭs ed, p.a. nicht durch Übereinkunft beigelegt. **~įng,** p.a. (~ingly, adv.) nicht zur Beilegung od. Verſöhnung geneigt, unnachgiebig.

ŭncǫmpū'tęd, p.a. unberechnet.

ŭncǫn çēa'ląble, a. nicht zu verbergen, unverhehlbar. **~çēaled′,** p.a. unverborgen.

ŭncǫn çeĭ'vąble, a. (~çeĭ'vąbly, adv.) ſ. inconceivable. **~çeĭved′,** p.a. 1. nicht begriffen, nicht verſtanden; 2. nicht gedacht, nicht vorgeſtellt.

ŭncǫn|çēr'n, 1. das Unbeteiligtſein; 2. die Sorgloſigkeit (about, for, um); die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kaltſinn; with great ~cern, ganz gleichgültig, ganz gelaſſen. **~çēr'ned′,** p.a. (~çēr'nędly, adv.) 1. a) unbeteiligt, unbetroffen; b) ſl. unberaucht; 2. ohne Intereſſe (in, an, bei); unbefangen, gleichgültig, kaltſinnig; unbekümmert, ſorglos (about, for, um). **~çēr'nędnĕss,** die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. † **~çēr'nįng,** p.a. 1. nicht angehend, nicht betreffend; 2. gleichgültig. † **~çēr'nment,** das Nichtbetroffenſein.

ŭncǫnçēr'tęd, p.a. nicht verabredet.

ŭncǫnçīl'|įąt|ĕd, p.a. unverſöhnt. **~įng,** p.a. nicht zur Verſöhnung geneigt. **~ọry,** a. unverſöhnlich.

ŭncǫnclū'djng, p.a., **~sive,** a. ſ. inc ....

ŭncǫncŏc'tęd, p.a. 1. ungereift; 2. unverdaut.

ŭncǫn|dĕm'nąble, a. nicht zu verdammen. **~dĕmned′,** p.a. 1. nicht verurteilt, freigeſprochen; 2. unverwerflich.

ŭncǫn|dĕn'sąble, a. ſ. incondensable. **~dĕnsed′** [st], p.a. unverdichtet.

ŭncǫndī'tiǫn|al, a. (~ally, adv.) unbedingt, ohne Bedingungen; to surrender ~ally, ſich auf Gnade u. Ungnade ergeben. **~ed,** p.a. (~āte, a.) 1. keinen Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2. phil. abſolut.

ŭncǫndū'ç|įng, p.a., **~ive,** a. (to) nicht beitragend (zu), nicht förderlich (für).

ŭncǫnfĕd'ęrātęd, p.a. unverbündet.

ŭncǫnfĕrred′, p.a. unerteilt, nicht übertragen; vgl. to confer.

ŭncǫnfĕssed′ [fĕst′], p.a. ungeſtanden, ungebeichtet.

ụncŏn'fidĕnt, a. (~ly. adv.) nicht vertrauend, unzuverſichtlich.

ụncŏnfidĕn'tiąl [shąl], a. (~ly, adv.) nicht vertraulich.

ŭncǫn|fī'nąble, a. unbegrenzbar, unbeſchränkbar; * unbegrenzt. **~fīned′,** p.a. (~fī'nędly, adv.) 1. unbegrenzt, unbeſchränkt; 2. zwanglos.

ŭncǫnfīrmed′, p.a. 1. a) unbeſtätigt, unbekräftigt; b) nicht vidimiert; 2. nicht eingeſegnet od. konfirmiert; 3. nicht feſt, ſchwankend; ſchwach; unſtät, unentſchloſſen.

ŭncǫnfǫrm′, a. ungleichförmig, unähnlich.

ŭncǫnfǫr'm|ąble, a. (~ably, adv.) 1. (to) nicht im Einklang (mit), (einer Sache) unangemeſſen, zuwider; 2. geol. nicht parallel gelagert. **~ablenĕss, ŭncǫnfǫrmąbĭl'ity,** die Ungleichförmigkeit; 2. geol. die verſchiedene Richtung übereinander lagernder Erdſchichten. **~ity,** die Ungleichförmigkeit (non-conformity).

ŭncǫnfǫrmed′, p.a. nicht angepaßt, ungleichförmig.

ŭncǫnfǫūn'ded, p.a. 1. ohne Verwirrung od. Beſtürzung; 2. nicht verwechſelt.

ŭncǫn|fūsed′, p.a. (~fū'sędly, adv.) 1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht verlegen.

ŭncǫnfū't|ąble, a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unſtreitig. **~ęd,** p.a. unwiderlegt.

ŭncǫn|ǵēa'lable, a. ungefrierbar; nicht gerinnbar. **~ǵēaled′,** p.a. ungefroren; ungeronnen.

ụncongẹ'nịal, ụncongẹnịăl'ịty, ſ. incongenial, incongeniality.

ụncongrāt'ulated, p.a. unbeglückwünſcht.

• **ụncŏn'jūgal,** a. nicht gattenhaft.

ụnconnĕc'ted, p.a. (**~ly,** adv.) unverbunden, unverknüpft, unzuſammenhängend.

• **ụnconni'vịng,** p.a. unnachſichtig.

ụncŏn'quer ạble, a. (**~ably,** adv.) unbeſiegbar, unüberwindlich; an **~able** will, ein unbeugſamer Wille. **~ạbleness,** die Unbeſiegbarkeit.

ụncŏn'quered, p.a. 1. unbeſiegt, unbezwungen; 2. unüberwindlich.

ụnconsciẹn'tious [shĭẹn'shus], a. (**~ly,** adv.) nicht gewiſſenhaft, gewiſſenlos.

ụncŏn'scion ạble [shonạbl], a. (**~ably,** adv. 1. ungerecht, unbillig; † gewiſſenlos; 2. vulg. beſ. Am. übertrieben, ungeheuer. **~ableness,** die Gewiſſenloſigkeit, Unbilligkeit.

ụncŏn'scious [shus], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be **~** of s.t., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become **~,** das Bewußtſein verlieren. **~ly,** adv. unwiſſentlich. **~ness,** die Unbewußtheit; Bewußtloſigkeit.

ụncŏn'secrated, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungewidmet. **~ness,** das Ungeweihtſein ꝛc.

ụnconsẽn't ed, p.a. (mit to) nicht zuſtimmend. **~ịng,** p.a. nicht einwilligend; unnachgiebig.

ụncŏnsequẽn'tial [shal], a. ſ. inconsequential.

ụnconsẽr'vative, a. nicht konſervativ.

ụnconsĭd'er ate, a., **~ateness,** ſ. inconsiderate, **~ness.**

ụnconsĭd'ered, p.a. 1. unbedacht, unüberlegt; 2. • unbeachtet.

ụnconsĭd'erịng, p.a. nicht beachtend, unachtſam.

ụnconsịgned', p.a. nicht übertragen.

ụnconsŏ'lable, a. ſ. inconsolable.

ụnconsŏl'atory, a. wenig tröſtlich.

ụnconsŏled', p.a. ungetröſtet.

ụnconsŏl'idated, p.a. 1. unverdichtet; nicht befeſtigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsſchuld).

ụnconsŏ'lịng, p.a. nicht tröſtend.

ụncŏn'son ant, ~ous, a. nicht gleichklingend, nicht zuſammenſtimmend.

ụnconsple'uous, a. ſ. inconspicuous.

† **ụncŏn'st ancy, ~ant,** ſ. inconstancy, inconstant.

ụncŏnstịtū'tional, a. **~ly,** adv.) unkonſtitutionell, verfaſſungswidrig.

ụncŏnstịtūtiọnăl'ịty, die Verfaſſungswidrigkeit.

ụncon strai'nable, a. uneinſchränkbar. **~strained',** p.a. **~strai'nedly,** adv. uneingeſchränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. **~straint',** 1. die Unbezwungenheit, Zwangloſigkeit; 2. die Ruhe, Freiheit, Unbefangenheit.

ụnconstrŭc'ted, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.

ụncŏnsŭl't ed, p.a. nicht zu Rate gezogen. **~ịng,** p.a. unüberlegt, übereilt.

ụncon sū'mable, a. unverzehrbar; unerſchöpflich. **~sumed',** p.a. 1. nicht gebraucht, unverzehrt; 2. nicht verwundet. **~su'mịng,** p.a. nicht verzehrend od. erſchöpfend; nicht verwüſtend.

ụncŏnsŭm'm ate, a., **~ated,** p.a. unvollendet; unvollſtändig, unvollkommen.

ụncŏntăm'ịn ate, a., **~ated,** p.a. unbefleckt.

ụncon tĕm'nable, a. unverächtlich. **~~tĕmned',** p.a. unverachtet.

ụncŏn'templated [od. ụnkontĕm'platĕd], p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabſichtigt.

ụncŏntĕn'ted, p.a. (mit for) 1. unbeſtritten; 2. nicht durch Kampf od. Bewerbung erſtrebt, nicht begehrt. **~ịng,** p.a. nicht ſtreitend, ohne Streit.

ụncŏntĕn't ed, p.a. ſ. discontented. **~ịng,** p.a. unbefriedigend, unzulänglich. **~ịngness,** das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.

ụncŏntĕs't able, a. (**~ably,** adv.) unbeſtreitbar; unanfechtbar. **~ed,** p.a. unbeſtritten; unbeſtreitbar.

ụncontrăc'ted, p.a. nicht zuſammengezogen.

ụncŏntradĭc't able, a. unwiderſprechlich, unbeſtreitbar. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) unbeſtritten.

ụncontrăs'ted, p.a. nicht in Gegenſatz gebracht; nicht durch Gegenſatz hervorgehoben.

ụncŏn'trīte, a. unzerknirſcht, unbußfertig.

ụncon trived', p.a. nicht erſonnen; nicht fertig gebracht. **~trī'vịng,** p.a. nicht erfinderiſch.

ụncontrōl', die Nichtbeherrſchung (bei ſeiner ſelbſt). **~lable** († uncontroulable), a. (**~lably,** adv.) 1. uneinſchränkbar; unlenkſam, unbezähmbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unwiderſtehlich; 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. **~lableness,** die Unlenkſamkeit, Unbezähmbarkeit, Zügelloſigkeit.

ụncontrōlled' († uncontrouled), p.a. (**ụncontrōl'ledly,** adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beſchränkung, unbeſchränkt, aufſichtslos; ungezähmt, wild; b) unbeſtritten.

ụncŏntrovẽr't ed, p.a. (**~edly,** adv.) unbeſtritten, unangefochten. **~ible,** a. ſ. incontrovertible.

ụncŏnvẽned', p.a. nicht verſammelt.

ụncŏnvĕn'tional, a. **~ly,** adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.

ụncŏn'vẹrsant [auch ănt], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert in.

ụncŏnvẽr' sable, a. ungeſellig. **~sion,** das Unbekehrtſein, der unchriſtliche Zuſtand. **~ted,** p.a. 1. a) unbekehrt; the **~ted,** pl. die Unbekehrten; b) irreligiöſe; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. **~tible,** a. ſ. inconvertible.

ụncŏnvic'ted, p.a. nicht überführt.

ụncŏnvĭnced' [st], p.a. nicht überzeugt.

ụncŏnvĭn'cible, a. ſ. inconvincible. **~ịng,** p.a. nicht überzeugend.

ụncŏŏked' [kt], p.a. ungekocht.

ụncŏquĕt'tịsh, a. (**~ly,** adv.) nicht kokett, frei von Koketterie.

to ụncŏrd', t. losbinden, aufbinden, aufſchnüren.

ụncŏr'dial, a. (**~ly,** adv.) nicht herzlich, kalt.

ụncŏre'-prĭst [auch ŏ, law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Verklagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leiſten können.

to ụncŏrk', t. entkorken.

ụncŏr'onĕted, p.a. 1. ohne Wappenkrone nicht geadelt od. von Adel; 2. • ohne Kranz.

ụncorpō'rẹal [auch pŏ'] **&c.,** ſ. inc....

ụncŏr'pūlent, a. nicht wohlbeleibt.

ụncŏrrĕct', a. ſ. incorrect.

ụncŏrrĕc'ted, p.a. 1. unverbeſſert, unberichtigt; 2. ungebeſſert.

† **ụncŏr'rịgịble &c.,** ſ. incorrigible &c.

ụncŏrrŏb'ọrated, p.a. unbekräftigt, unbeſtätigt.

ụncŏrrō'ded, p.a. unzerfreſſen, unzernagt.

† **ụncŏrrŭpt', ~ly,** adv. ſ. incorrupt &c.

ụncŏrrŭp't ed, p.a. unverdorben. **~edness,** die Unverdorbenheit; ſtrenge Rechtlichkeit. † **~ible,** † **ụncŏrrŭpt'ness,** ſ. inc....

ụncŏst'ly, a. nicht koſtbar, nicht teuer.

to ụncōūch', t. sp. (ein Wild) aus dem Lager aufjagen, auftreiben, auftöbern.

ụncōūn'selled, p.a. 1. unberaten; ratlos; 2. unangeraten.

ụncōūn't able, a. unzählbar, unzählig. **~ed,** p.a. ungezählt; zahllos.

ụncōūn'tenanced [st], p.a. unbegünſtigt, nicht unterſtützt.

ụncōūn'terfeited, p.a. nicht nachgemacht, unverfälſcht, echt.

ụncōūntermān'ded, p.a. nicht widerrufen.

to ụncoū'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). **~d,** p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.

ụncōur'teḍ [auch ō'], p.a. nicht unworben, nicht gefreit; ungeliebt.

ụncour'teous [auch kŏr'tshus, kŏr'tjus, kor'tshus, ſelten kūr'tjus, od. kur'tshus], a. (**~ly,** adv.) unhöflich. **~ness,** die Unhöflichkeit.

ụncōurt'l jnĕss [auch ō'], 1. das unhöfiſche Weſen; 2. die Unhöflichkeit. **~y,** a. 1. unhöfiſch, der Hofſitte nicht gemäß; 2. gegen den königl. Hof gerichtet, antiroyaliſtiſch; 3. unhöflich, grob.

ụncoūth', a. 1. † unheimlich; 2. ſeltſam; wunderlich, ſonderbar; 3. ungeſchickt, ungeſchlacht; häßlich. **~ness,** 1. die Seltſamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeſchlachtheit.

ụncŏv'ẹnanted, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bündniſſe beruhend, durch kein Teſtament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche od. ausdrückliche) Übereinkunft verpflichtet.

to ụncŏv'ẹr, I. t. aufdecken; (das Haupt) entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung laſſen. II. i. den Hut abnehmen, grüßen. **~ed,** p.a. barhaupt; to leave **~ed,** com. ungedeckt laſſen.

ụncŏv'ẹted, p.a. unbegehrt, unerſehnt.

to ụncōwl', t. (jm.) die Mönchskappe abziehen.

ụncōwled', p.a. ohne (Mönchs-)Kappe.

ụncrăcked' [kt], p.a. nicht zerſprungen.

to ụncrẹăte', t. des Daſeins berauben, vernichten.

ụncrẹa'ted, p.a. (**ụncrẹate',** a.) unerſchaffen. **~ness,** die Unerſchaffenheit.

+ **ụncrĕd'ịble,** a. ſ. incredible.

ụncrĕd'ịt able, + a. (**~ably,** adv.) **~ableness,** ſ. discreditable, discreditableness. **~ed,** p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Anſehen.

ụncrĭt'ịcal, a. (**~ly,** adv.) unkritiſch, urteilslos.

ụncrĭt'ịcized, p.a. unkritiſiert.

ụncrŏŏk'ed, p.a. ungekrümmt, gerade.

ųncrŏpped' [pt], † **ųncrŏpt'**, p.a. ungepflückt; ungeerntet.

to ųncrŏss', t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.

ųncrŏssed' [st], p.a. **1.** nicht durchkreuzt, nicht durch(ge)strichen; nicht getilgt (v. Schulden); **2.** ungehindert.

ųncrōw'ded, p.a. ungedrängt; ungefüllt (vom Raume); geräumig.

to ųncrōwn', t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.

ųncrōwned', p.a. ungekrönt.

to ųncrŭm'ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.

ųncrŭshed' [sht], p.a. **1.** ungequetscht, ungermalmt; **2.** fig. ununterdrückt: ungeschwächt.

ųncrŭs'ted, p.a. ohne Rinde od. Kruste.

ųncrȳs'tallīne [auch ın], a. unkrystallinisch.

ųncrȳs'tallīzable, a. unkrystallisierbar.

ųncrȳs'tallīzed, p.a. unkrystallisiert.

ŭnc'tion, **1.** die Salbung; das Salben; **2.** a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flattering ~ to your soul, leg nicht den Hoffnungsbalsam auf die Seele; **3.** a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Inbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; **4.** bibl. die Salbung, Heiligung; extreme ~, cath. die letzte Ölung. **~lĕss**, a. ohne Salbung; ohne Andacht.

ŭnc'tŭous, a. (**~ŭously**, adv.) **1.** ölig, fettig; schmierig, klebrig; **2.** salbungsvoll, feierlich eindringlich. **~ousnĕss**, **1.** (**ŭnctŭŏs'ity**) die Öligkeit, Fettigkeit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; **2.** die Salbung, das feierlich milde Wesen.

* **ųncŭck'oldĕd**, p.a. nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.

ųncŭlled', p.a. **1.** ungepflückt; **2.** unausgesucht.

ųncŭl'pable, a. j. inculpable.

ųncŭl'tiv able, a. **1.** nicht anzubauen, unbestellbar; **2.** fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. **~ātĕd**, p.a. († **~āte**, a.) **1.** unangebaut; **2.** unausgebildet, ungebildet, unveredelt, unverfeinert, roh. **~ātĕdnĕss** († **ųncŭl'tųre**), die Unkultur: **1.** das Unangebautsein; **2.** der Mangel an Bildung.

ųncŭl't-ųred, p.a. unangebaut, unbeinellt.

ųncŭm'bered, p.a. unbeschwert, unbelastet; unverkümmert.

† **ųncū'r able**, a. (**~ably**, adv.) j. incurable.

to ųncŭrb', t. **1.** einem Pferde die Kinnkette abnehmen; **2.** fig. losmachen, befreien.

ųncŭr'bable, a. unbezähmbar.

ųncŭrbed', p.a. ungezügelt, ungezähmt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.

ųncŭred', p.a. ungeheilt.

to ųncŭrl', I. t. entkräuseln, (die Locken) loswickeln, glatt machen. II. i. sich entkräuseln, aufgehen, das Lockige verlieren.

ųncŭrled', p.a. ungelockt, ungekräuselt.

ųncŭr'rent, a. nicht gangbar, ungültig; ungewöhnlich.

* **to ųncŭrse'**, t. vom Fluche befreien.

ųncŭrsed' († **ųncŭrst'**), p.a. nicht verflucht (by, von).

ŭncųrtāiled', p.a. ungestutzt, unverkürzt.

ųncŭr'tained, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.

ųncŭs'tom able, a. zollfrei. **~ąrinĕss**, die Ungebräuchlichkeit. **~ąry**, a. (**~ąrily**, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich. **~ed**, a. **1.** a) unverzollt; b) zollfrei; **2.** a) ungewohnt; b) ohne Kundschaft.

ųncŭt', p.a. **1.** ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; **2.** unabgeschnitten; **3.** ungeschnitten; **4.** unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; **5.** unaufgeschnitten (v. Büchern); **6.** heil, unbeschädigt.

to ųndăm' (**~med**, **~med**), t. losdämmen, abdämmen, öffnen.

ųndăm'ąged, p.a. unbeschädigt; unverdorben.

ųndămp'ened, p.a. unverdunkelt.

A. **ŭn'dated**, a. gewellt; wellenförmig.

B. **ųndā'ted**, p.a. undatiert, ohne Datum.

ųndaun't ąble [auch dänt'], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerschrocken, unverzagt; kühn, mutig. **~ednĕss**, die Unerschrockenheit.

ųndăw'ning, p.a. (noch) nicht dämmernd.

ųndăz'zl ed, p.a. ungeblendet. **~ing**, p.a. nicht blendend.

ŭn'dę, a. her. wellenförmig, im Wellenschnitt geteilt.

to ųndĕaf', t. von der Taubheit befreien.

ųndębāsed' [st], p.a. **1.** nicht erniedrigt; **2.** unverfälscht.

ųndębāuched' [tsht], p.a. unverführt, unverdorben; nicht ausschweifend.

ųndębīl'itāted, p.a. ungeschwächt.

ųndĕc'agŏn, math. j. hendecagon.

ŭndęcăn'ted, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bei v. Wein).

ŭndę'cāyed', p.a. nicht verfallen, unzerstört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zähnen). **~cāy'ing**, p.a. nicht verfallend, ohne Abnahme, frisch; unverwelklich, unvergänglich.

ŭndę'ceĭvable, a. **1.** nicht zu betrügen od. zu täuschen; **2.** fähig enttäuscht zu werden. **to ~ceĭve'**, t. (j.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.

ŭndęceĭved', p.a. **1.** ungetäuscht, unbetrogen; **2.** enttäuscht.

† **ųndē'cency**, † **~ent**, a. (**~ently**, adv.) j. indecency, indecent.

ŭndęcī'ded, I. p.a. unentschieden, unentschlossen; nicht ausgemacht: to leave ~ed, unentschieden lassen. II. **~eds**, pl. sp. unentschiedene Proberennen. **~ing**, p.a. nicht entscheidend.

ŭndĕc'imary, a. elfjährlich.

ŭndęcī'ph erable, a. (**~erably**, adv.) **1.** nicht zu entziffern, unleserlich; **2.** unerklärbar. **~ered**, p.a. unentziffert; unerklärt.

ŭndęcī'sive, a. j. indecisive.

to ųndĕck', t. des Schmuckes berauben, schmucklos machen.

ųndĕcked' [kt], I. p.a. ungeschmückt; schmucklos. II. a. ohne Deck; an ~ vessel, ein offenes Fahrzeug.

ŭndęclā'red, p.a. nicht erklärt.

ŭndę cli'nable, a. j. indeclinable. **~clined'**, p.a. **1.** vom Rechten nicht abweichend; **2.** gram. nicht declíniert. **~cli'ning**, p.a. nicht sinkend od. nachlassend.

ųndēcompō'sable, a. j. indecomposable.

ųndēcompōsed', **ųndēcompōūn'ded**, p.a. chem. nicht zersetzt, nicht geschieden, unaufgelöst.

ųndĕc'orātĕd, p.a. unverziert.

ŭndęcrēēd', p.a. unbeschlossen.

ųndĕd'icātĕd, p.a. **1.** un(ein)geweiht; **2.** nicht gewidmet, nicht zugeeignet.

ŭndędū'cible, a. nicht zu folgern.

ŭn'dēē, a. j. unde.

* **ųndēē'ded**, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.

ŭndę fā'ceable, a. unentstellbar; unvertilgbar. **~fāced'** [st], p.a. nicht entstellt.

† **ŭndęfāt'igable**, **ŭndęfēa'sible** &c., j. indef....

ŭndęfēa'ted, p.a. nicht geschlagen, unbesiegt.

ŭndęfĕn' ded, p.a. unverteidigt, unbeschützt, schutzlos. **~sible**, a. j. indefensible.

ŭndęfied', p.a. nicht herausgefordert; unangefochten.

ŭndę filed', p.a. unbefleckt; makellos, rein. **~fī'lędnĕss**, die Unbeflecktheit, Makellosigkeit, Reinheit.

ŭndęfī'nable, a. **1.** unbegrenzbar; **2.** † für indefinable. **~nĕss**, die Unbegrenzbarkeit.

ŭndęfīned', p.a. **1.** unbegrenzt; **2.** unausgesprochen; unbestimmt.

ŭndęflōw'ęred, p.a. ungeschändet; unbefleckt.

ŭndęfōrmed', p.a. unentstellt.

ŭndęfrāu'ded, p.a. unbetrogen.

ŭndęfrāyed', p.a. unbezahlt; com. ungedeckt.

ŭndęgrā'ded, p.a. nicht erniedrigt.

to ųndē'jfy, t. entgöttern; seiner Gottheit entkleiden.

ųndēi'mous, a. Sc. unbegreiflich; unberechenbar.

ŭndęjĕc'ted, p.a. nicht niedergeschlagen.

ŭndęlāyed', p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.

ŭndęlāy'ing, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.

ųndĕl'egātĕd, p.a. nicht abgeordnet.

ŭndęlĭb'ęrātĕd, p.a. nicht überlegt.

ųndĕl'icāte, a. j. indelicate.

ŭndę lĭght'ed, p.a. * unergötzt, unerfreut. **~lĭght'fŭl**, a. unergötzlich, unerfreulich.

ŭndęlĭn'ęatĕd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.

ŭndęlĭv'ęrable, a. (v. Briefen) unbestellbar. **~ęred**, p.a. **1.** unbefreit, unerlöst; **2.** nicht entbunden; **3.** nicht abgegeben; (v. Briefen) unbestellt.

ŭndęl'ūded, p.a. ungetäuscht. **~sive**, a. nicht zu täuschen geeignet od. geneigt, unverfänglich.

ŭndęmăn'ded, p.a. ungefordert.

ŭndęmōl'ish able, a. unzerstörbar. **~ed** [sht], p.a. nicht niedergerissen (v. Gebäuden); ungeschleift (v. Festungen &c.); unzerstört.

ŭndęmŏn'strable, a. unerweislich. **~ative**, a. zurückhaltend; nicht auffällig (im Benehmen).

ŭndęnī'able, a. (**~ably**, adv.) unleugbar; untadelhaft.

ündęplōred' [auch ō], p.a. unbeweint.
ündępō'sąble, a. unabsetzbar.
ündęprāved', p.a. unverdorben.
ündęprē'ciąted [shi], p.a. (im Preise) nicht herabgesetzt; unentwertet.
ündęprĕssed' [st], p.a. nicht niedergedrückt; nicht entmutigt.
ündęprīved', p.a. unberaubt.
ün'dęr, I. prp. 1. a) unter; unterhalb (räumlich, sowohl auf die Frage wo? als auf die Frage wohin?); the dog lay ~ the table (unter dem Tische); the boy threw a bone ~ the table (unter den Tisch); ~ the sun, unter der Sonne; vgl. ~ foot; ~ the rose, s. unt. rose; b) (distributiv) unter; to divide ~ different heads, unter verschiedene Abschnitte od. Rubriken bringen od. verteilen; ~ the first head, unter der ersten Rubrik; 2. a) unter (der Leitung js.; unterworfen, untergeordnet) (England ~ the Stuarts); ~ God, unter dem Schutze Gottes; ~ command, unter dem Befehle; I had her ~ my tuition, ich erteilte ihr Unterricht; to improve ~ a master, bei einem Lehrer Fortschritte machen; ~ this system, unter diesem System; b) unter = ausgesetzt; ~ fire, mil. im (feindlichen) Feuer; ~ (auch on) pain of death, bei Todesstrafe; c) unter einer Einwirkung; in einem Zustande; to lie ~ a disease, an einer Krankheit daniederliegen; ~ cure, in der Kur; ~ arms, unter den Waffen; ~ a cloud, in Geldverlegenheit; in schwieriger Lage; ~ conviction, Am. zerknirscht, reumütig, bußfertig; ~ cover, geschützt, gedeckt; ~ correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; ~ favour, mit Erlaubnis; ~ (the) favour of, begünstigt von; ~ colour, unter dem Scheine; to be (od. to lie, auch to labour) ~ a mistake, in einem Irrtum befangen sein; ~ pretence, unter dem Vorwande; ~ protest, com. mit Protest; ~ sentence (of death), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, unter Segel, im Segeln; to be ~ weigh, unter Segel gehen, auslaufen; the ship is ~ way, mar. das Schiff hat Fahrt, od. ist im Segeln (in vollem Laufe); d) unter einer Verbürgung: ~ hand and seal, unter Brief u. Siegel; ~ one's own hand, eigenhändig (unterschrieben); ~ a signature, mit einer Unterschrift; e) unter einer Verpflichtung: ~ bond, law, gegen Kautionsleistung, unter Kaution; to be ~ an oath, durch einen Eid gebunden sein; etw. beschworen haben; ~ promise of marriage, verlobt od. versprochen; to feel ~ an obligation to s.o., sich jm. zu Dank verpflichtet fühlen, sich in js. Schuld wissen; f) unter einem Namen; ~ the name, unter dem Namen; ~ the firm of, unter der Firma (von); 3. unter = geringer, od. weniger als; children ~ four years, pl. Kinder unter vier Jahren; ~ size, unter der bestimmten Größe, unter dem Maße; ~ age, minderjährig; to sell ~ the price, unter dem Preise (od. zu billig) verkaufen; ~ breath, ganz leise; to speak (od. to whisper) ~ one's breath, leise sprechen, flüstern; 4. a) im Begriff gethan zu werden, vor sich zu gehen, od. zu geschehen; to be ~ consideration (od. ~ discussion), eben erwogen (od. erörtert) werden; to be ~ inspection, eben besichtigt werden; to be ~ representation, zur Darstellung gebracht werden; b) während einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, fam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schlage abmachen. II. adv. 1. unten; 2. darunter (to get ~); 3. in Zss. unter-. III. a. untergeordnet, der, die, das untere.
ündęr||ăc'tion [shųn], die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. **~āged'**, a. minderjährig, unmündig.
ün'dęrāge, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
ündęrā'gęnt, der Unteragent, Unterhändler.
ündęrānged', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ündęr||bēar' (~bōre' [auch ō], ~bōrne' [auch ō]), t. 1. ertragen, erdulden, aushalten; 2. † (mit Flittern) besetzen.
ündęrbeă'ręr, der Träger, Leichenträger.
to ündęr||bĭd' (~bād', ~bĭd'; bĭd'dęn, bĭd'), I. t. to ~bid s.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. II. i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. **~bĭd'dĭng**, das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ündęr||bīnd' (~bōund', ~bōund'), t. unterbinden.
ün'dęrbrĕath, s. undertone.
ün'dęr||bōots, der Unterhausknecht. **~brĕd**, p.a. schlecht erzogen, ungebildet. **~brŭsh**, s. ~wood.
ündęr||bŭt'lęr, der Unterkellermeister. **~car'riage**, mil. das Untergestell der Protze. **~cā'tęrer**, der Unterproviantmeister. **~chām'bęrlain**, der Unterkammerherr. **~chān'tęr**, der Unterkantor.
ün'dęrchaps [tshŏps], pl. der Unterkiefer (si.)
ün'dęrchărge, 1. die Unterschätzung; 2. die zu geringe Belastung.
to ündęrchărge', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ün'dęr||clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. **~clŏthes**, pl., **~clōthing**, die Unterkleider (pl.). **~cōōk**, der Unterkoch.
* **to ündęrcrĕst'**, t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmucks zu zeigen.
ün'dęr||crŏft, die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unterirdische Gang. **~cŭrrent** [auch ündęrkŭr'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~current of unbelief, ein heimlicher, aber allgemein verbreiteter Unglaube. **~cŭt**, das Filet (Fleisch).
ündęr||dēa'ling, das versteckte, listige Verfahren. **to ~dĭtch'**, t. mit Abzugsgräben versehen, durch unterirdische Gräben austrocknen. **to ~dō'** (~dĭd', ~dōne'), t. 1. (auch i.) zu wenig thun; 2. nicht gar kochen (od. braten). **~dōne'**, p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ün'dęrdōse, eine kleine Dosis.
to ündęrdōse', I. t. (jm.) kleine Dosen geben. II. i. kleine Dosen nehmen.
ün'dęrdrāin, der unterirdische Abzugskanal.
to ündęrdrāin', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ündęr||ĕs'tĭmāte, t. zu gering (abschätzen. **~ĕstĭmā'tion**, die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ündęr||fär'męr, der Unterpächter. **to ~fēēd'** (~fĕd', ~fĕd'), t. nicht genügend nähren. **~fŏ'ŭndĭng**, der Unterbau (eines Gebäudes). **~fōōt'**, adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). **to ~freight'** [frāt'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. **to ~fŭr'nish**, t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. **~fŭr'rōw**, adv. to sow ~furrow, den Samen unterpflügen. **~gär'dęnęr**, der Untergärtner. **to ~gĭrd'** (~gĭrt', ~gĭrt'), t. untergürten, unten festbinden. **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne' [ō fast ă]), t. 1. (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; 2. ertragen, erleiden, ausstehen; * **~gō'ing**, p.a. fest, unbeugsam; 3. erleiden, erfahren; to ~go a change, eine Veränderung erleiden; * to ~go a challenge, eine Herausforderung erhalten; 4. * besitzen.
ündęrgrăd'uāte (fam. ündęrgrăd'), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. **~shĭp**, der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ün'dęr-grāte blast', techn. der Unterwind (in Schmelzöfen).
ün'dęrgrōūnd, I. a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unterirdisch; ~ combustion, ~ fire, der Grubenbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschoß; ~ surveying, die Markscheidekunst; ~ surveyor, der Markscheider; ~ water, das Grundwasser. II. s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ündęrgrōwn', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ün'dęr||grōwth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. **~hănd** (~hănded), a. u. (auch **~hăndedly**) adv. 1. mit dem Handrücken nach unten; 2. unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, tückisch; ~hand dealings, pl. das versteckte Spiel (si.).
* **ündęr||hăng'man** (pl. ~hăng'męn), der Unterhenker. **~hŭng'**, p.a. hervorragend, vorstehend (vom Unterkiefer).
* **ündęr||hŏn'ęst**, a. nicht sehr ehrlich. **~insured'** [shūrd'], p.a. unter dem Werte versichert.
ündęrīved', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ün'dęrjăw, der Unterkinnbacken, Unterkiefer.
ündęrjăsved', a. mit hervorragendem od. vorstehendem Unterkiefer.
ündęr||kēē'pęr, der Unteraufseher. **~lă'bouręr**, der Handlanger. **to ~lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. durch Unterlage stützen. **~lāy'ęr**, 1. der od. das Stützende; die Unterlage, Stütze; 2. min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ün'dęr||lēaf, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). **~lēase**, die Unterpacht, Aftermiete. **~lēathęr**, das Unterleder.
ündęrlęssēē', der Unterpächter, Aftermieter.
to ündęrlĕt' (~, ~), t. 1. unter dem Werte verpachten, od. vermieten; 2. an einen Aftermieter ablassen.

ŭn'dẹr|lĕttẹr, der Aftervermieter.

to ŭndẹr||līe' (~lāy', ~lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; **~lȳ'ịng**, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **~lieu|tĕn'ạnt** [lęf, Am. l'ŭtĕn'ạnt], der Unterlieutenant. **to ~līne'**, t. unterſtreichen.

ŭn'dẹr|lĭng, der Untergebene, abhängige Menſch; * der Schwächling. **~lĭp**, die Unterlippe. **~lŏck** (meiſt ~locks, pl.), die Bauchwolle des Schafes.

ŭndẹr||männed', p.a. zu ſchwach bemannt, mit zu ſchwacher Bemannung. **~mäs'tẹd**, a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Maſten verſehen.

ŭn'dẹrmästẹr [auch ŭndẹrmäs'tẹr], der Unterlehrer.

ŭndẹrmĕn'tioned, p.a. unten od. nachſtehend erwähnt.

ŭn'dẹr-mill'stone, der untere Mühlſtein, Bodenſtein.

to ŭndẹr||mīne', t. unterminieren, untergraben; unterſpülen. **~mī'nẹr**, der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.

ŭn'dẹrmōst, a. u. adv. (der, die, das) unterſt(e) (dem Orte od. Range nach); adv. zu unterſt.

ŭndẹrnēath' [od. nēṭh'], **I.** adv. **1.** unten; **2.** unterhalb. **II.** prp. unter, unterhalb.

ŭndẹröf'fịcẹr, der Unteroffizier; Unterbeamte.

ŭnderŏg'ạtory, a. nicht nachteilig.

ŭn'dẹrpärt, **1.** das Unterteil, Nebenteil, Zwiſchenſtück; **2.** die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; **3.** die Nebenhandlung.

to ŭndẹr||pāy' (~pāid', ~pāid'), t. ſchlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ~pēep'**, t. unter etw. hervorgucken. **~pēo'pled**, p.a. zu ſchwach bevölkert. **~pĕt'tịcoat**, der Unterrock. **to ~pĭn'** (~pĭnned', ~pĭnned'), t. (die Grundſchwellen eines Hauſes) untermauern, unterbauen, ſtützen. **~pĭn'nịng**, der Unterbau, die Grundlage.

ŭn'dẹrplōt, **1.** der Nebenplan, die Nebenhandlung; **2.** der heimliche Anſchlag, die Abkartung.

to ŭndẹr||pōiſe', t. zu gering abwägen od. abſchätzen. **to ~präiſe'**, t. nicht genug loben, nicht nach Verdienſt würdigen.

ŭn'dẹrprīce, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; to sell (off) at ~s [sęz', unter dem Werte od. zu herabgeſetztem Preiſe verkaufen, verſchleudern.

to ŭndẹrprize', t. unterſchätzen, zu gering ſchätzen.

ŭn'dẹrpro͝of, a. ~ spirits, Sprit (von 37—45°), der ſchwächer iſt als der Normalweingeiſt.

to ŭndẹr||prŏp' (~prŏpped' [pt], ~prŏpped'), t. von unten ſtützen; fig. unterhalten, unterſtützen. **~propor'tioned** [pōr', auch pŏr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.

to ŭndẹrrāte', t. unterſchätzen, zu gering anſchlagen od. ſchätzen.

ŭn'dẹrrāte, der zu niedrige Anſchlag, zu geringe Preis.

to ŭndẹrrĕck'on, t. zu niedrig berechnen.

to ŭndẹr'rŭn' (~răn', ~rŭn'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren: to ~run the cable, das Ankertau über das Boot ziehen (um es zu unterſuchen); to ~run a tackle, ein Takel klar ſcheren od. klaren (d. h. in Ordnung bringen).

ŭndẹr||sāil', adv. unter Segel. **~sāt'ṣụrāṭẹd**, p.a. chem. nicht geſättigt. **to ~scōre'** [auch ö], t. unterſtreichen. **~sĕc'rẹtary**, der Unterſekretär. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. **1.** unter dem Werte verkaufen; **2.** (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **~sẽr'vạnt**, der Unterbediente; die Untermagd. **to ~sĕt'** (~sĕt' ~sĕt'), t. unterſtützen.

ŭn'dẹrsĕt, s. die Strömung unter der Oberfläche des Waſſers.

ŭndẹr||sĕt'tẹr, die Stütze, das Geſtell. **~sĕt'tịng**, die Unterlage, das Fußgeſtell. **~shĕr'jff**, der Unterſcheriff. **to ~shĭp'** (~shĭpped' [pt], ~shĭpped'), t., to ~ship the neat proceeds, com. in der Rückladung hinter dem Reinertrag der Hinladung zurückbleiben.

ŭn'dẹr||shŏt [auch ŭndẹrshŏt'], a. unterſchlächtig (v. Waſſerrädern). **~shrŭb**, bot. das Staudengewächs.

ŭndẹrsī*g*ned', p.a. (als s.) der Endesunterzeichnete.

ŭndẹrsīzed' [auch ŭn'dẹrsīzd], p.a. unter dem vorgeſchriebenen od. gewöhnlichen Maße.

ŭn'dẹrskĭn, die Unterhaut.

† **ŭndẹrskĭn'kẹr**, der Unterkellner, Unterküfer.

ŭn'dẹrsōil, der Untergrund, die Erdſchicht unter der Dammerde.

ŭndẹrsōld', ſ. to undersell.

† **ŭn'dẹrsŏn*g***, der Chorrefrain.

to ŭndẹr||ständ' (~stŏŏd', ~stŏŏd'), I. t. **1.** verſtehen; begreifen, einſehen; to make o.s. ~stood, ſich verſtändlich machen; that's ~stood, das verſteht ſich; it is an ~stood thing, es iſt eine ausgemachte Sache; it being ~stood, od. be it ~stood, wohlverſtanden; to give s.o. to ~stand, jm. zu verſtehen geben; I have been given to ~stand, man hat mir zu verſtehen gegeben; **2.** erſehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; **3.** (etw.) verſtehen, können, ſich (auf etw.) verſtehen; **4.** to ~stand o.s. with another, ſich mit einem anderen verſtändigen; to ~stand one another, ſich gegenſeitig verſtehen, einig ſein u. zuſammenwirken; **5.** † unter etw. ſtehen. **II.** i. † vernehmen (of s.t., von etw.). **~stăn'dịng**, **I.** p.a. verſtändig, einſichtsvoll. **II.** s. **1.** das Verſtehen, Verſtändnis; die Einſicht; **2.** das Übereinkommen; upon the ~standing, unter der Vorausſetzung (od. Bedingung); to come to an ~standing with s.o., mit jm. zu einem Einverſtändnis gelangen, ſich mit jm. verſtändigen; to keep a good ~standing together, in gutem Vernehmen miteinander ſein; **3.** der Verſtand; **~standings**, pl. die Verſtandeskräfte; hum. a) die Beine; b) die Schuhe od. Stiefel (Fußbekleidung).

to ŭndẹr stāte', t. zu gering angeben. **~stāte'mẹnt**, die zu geringe Angabe. **~stŏŏd'**, ſ. to ~stand.

ŭn'dẹrsträppẹr, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.

ŭndẹr strā'tụm (Lat. pl. ~strā'tą), geol. die untere Schicht. **to ~stroke'**, t. unterſtreichen. **~tā'kạble**, a. unternehmbar. **to ~tāke'** (~tōo͝k', ~tā'kẹn'), I. t. **1.** a) unternehmen; b) † ſich (mit jm.) einlaſſen od. befaſſen; **2.** (kontraktlich) übernehmen. **II.** i. **1.** (ohne Objekt) unternehmen, wagen, ſich einlaſſen; **2.** ſich verbürgen (for, für). **~tā'kẹr**, **1.** der Unternehmer; **2.** [fam. oft ŭn'dẹrtākẹr] der Leichenbeſtatter; **~taker's man**, der Leichenträger. **~tā'kịng**, **I.** p.a. unternehmend. **II.** s. das Unternehmen; to give an ~taking, ein feierliches Verſprechen ablegen. **~tĕn'ạnt**, der Unterpächter, Aftermietsmann.

ŭn'dẹrtōne, **1.** die gedämpfte Stimme; in an ~, mit leiſer Stimme; **2.** der begleitende Nebenton.

ŭndẹr||to͝ok', pret. ſ. to ~take.

ŭn'dẹr||tōw, ſ. ~current.

ŭndẹr||trĕa'ṣụrẹr [trĕzh'ụrẹr], der Unterſchatzmeiſter. **~vălūā'tịon**, **1.** die zu niedrige Schätzung; **2.** die Geringſchätzung. **to ~văl'ūe**, t. **1.** unter dem Werte ſchätzen, unterſchätzen; **2.** geringſchätzen. **~văl'ūe** [auch ŭn'dẹrvălū], s. der Preis unter dem Werte, der zu geringe Preis. **~văl'ūẹr**, der zu gering Abſchätzende.

ŭn'dẹr||vōiçe, ſ. ~tone. **~wei*gh*t** [wāt], das Untergewicht, Gewichtsmanko.

ŭn'dẹr-waist'coat, die Unterweſte.

ŭndẹr||wĕnt', pret. ſ. to ~go.

ŭn'dẹr||wĭn*g*, der Unterflügel. **~wo͝od**, das Unterholz, (niedrige) Geſträuch. **~wō̤rk**, die geringe Arbeit, das niedere Geſchäft.

to ŭndẹr||wō̤rk' (pret. ~wō̤rked' [kt], p.p. ~wō̤rked', od. ŭndẹr*w*rou*gh*t' [rât']), I. t. **1.** ſchlecht arbeiten; (i.) zu wenig ſchaffen; **2.** billiger arbeiten als j.; **3.** * fig. untergraben, zu ſtürzen ſuchen. **~wō̤r'kẹr**, **1.** der ſchlecht od. billig Arbeitende; **2.** (**~wō̤rk'mạn**) der Unterarbeiter, Handlanger. **~wō̤r'kịn*g*ṣ**, pl. min. die Grubenbauten.

to ŭndẹr*w*rīte' (~*w*rōte', ~*w*rĭt'tẹn), I. t. **1.** a) unterſchreiben, unterzeichnen; b) * ſich (der Herrſchaft) unterwerfen; **2.** (eine Verſicherungspolice) zeichnen, aſſekurieren. **II.** i. Verſicherungsgeſchäfte treiben. **~*w*rī'tẹr**, **1.** der Unterzeichner; **2.** der Aſſekurant. **~*w*rĭt'tẹn**, p.p., **~*w*rōte'**, pret. ſ. to ~write. **~*w*rou*gh*t'** [rât'], p.p. ſ. to ~work.

ŭndẹsçĕn'dịble, a. unvererblich.

ŭndẹscrĭbed', p.a. unbeſchrieben.

ŭndẹscrĭed', p.a. unerſpäht.

ŭndẹṣẽrved', p.a. (**ŭndẹṣẽr'vẹdly**, adv.) unverdient.

ŭndẹṣẽr'v||ẹdnẽss, die Verdienſtloſigkeit, Unwürdigkeit. **~ẹr**, der Verdienſtloſe, Unwürdige. **~ịn*g***, **I.** p.a. nicht verdienend, unwürdig, unwert; **~ing of belief**, unglaubwürdig. **II.** s. * das Unverdienſt.

ŭndẹṣ||ī*g*ned' [auch zĭnd], p.a. (**~ī'*g*nedly**, adv.) unbeabſichtigt, abſichtslos, unvorſätzlich.

ŭndẹsī*g*'n||ẹdnẽss [auch zī'], die Abſichtsloſigkeit, Unvorſätzlichkeit. **~ịn*g***, p.a. **1.** abſichtslos, planlos; **2.** ohne böſe Abſicht, ehrlich, aufrichtig.

ŭndẹ||ṣī'rạble, a. nicht wünſchenswert. **~ṣīred'**, p.a. ungewünſcht, unerbeten. **~ṣī'rịn*g***, p.a., **~ṣī'rous**, a. nichts begehrend, ohne Wunſch.

ŭndẹspāi'rịn*g*, p.a. nicht verzweifelnd, unverzagt.

ŭndẹstrōyed', p.a. unzerſtört.

ŭndẹstrŭc'tịble, a. unzerſtörbar.

undetéc'ted, p.a. unentdeckt.
undetĕr'minable &c., s. indeterminable.
undetĕs'ting, p.a. nicht verabscheuend, ohne Abscheu.
undevĕl'oped [pt], p.a. unentwickelt.
unde'viating, p.a. (~ly, adv.) nicht abweichend, unwandelbar, nicht abirrend, regelmäßig, gerade.
undevo'ted, p.a. nicht ergeben, nicht zugethan.
undex'terous, a. (~ly, adv.) ungeschickt, plump.
undevout', a. nicht andächtig.
undiaph'anous, a. undurchsichtig.
undid', pret. v. to undo.
undied', p.a. ungefärbt.
undig'enous, a. von den Wellen erzeugt.
undigĕs'ted, p.a. s. indigested.
undig'nified, p.a. würdelos, unedel, niedrig.
undil'igent, a. (~ly, adv.) unfleißig, nachlässig.
undil'ûted, p.a. unverdünnt.
undimin'ishable, a. nicht zu vermindern. **~ished** [sht], p.a. unvermindert.
undimmed', p.a. unverdunkelt, ungetrübt.
undine', die Undine, Wassernixe.
* **undin'ted,** p.a. unverletzt, unbeschädigt.
undiplomät'ic, a. (~ally, adv.) undiplomatisch.
undipped' [pt], p.a. nicht eingetaucht, unbenetzt.
undirĕc'ted, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht geleitet, planlos; 2. ohne Adresse.
undiscĕrned', p.a. nicht unterschieden; nicht durchschaut.
undiscĕr'nible, a. nicht unterscheidbar; nicht zu durchschauen. **~ing,** I. p.a. nicht unterscheidend, urteilslos, kurzsichtig. II. s. die Urteilslosigkeit.
undis chär'geable, a. nicht entlaßbar. **~chär'ged',** p.a. 1. nicht entladen; nicht abgefeuert; 2. nicht freigesprochen; 3. unbezahlt.
undis'ciplined, p.a. 1. undisciplíniert, ohne Mannszucht, zuchtlos; nicht an Ordnung gewöhnt; 2. ungeübt, roh.
undisclosed', p.a. unenthüllt.
undiscŏr'ding, p.a. ohne Mißklang, harmonisch.
undiscŏv'erable, a. (~erably, adv.) unentdeckbar. **~ered,** p.a. unentdeckt.
† **undiscreet',** a. s. indiscreet.
undiscrim'inat ing, p.a. 1. keinen Unterschied machend; 2. ohne Scharfsinn. **~ed,** p.a. ununterschieden.
undiscŭssed' [st], p.a. unerörtert.
undisgraced' [st], p.a. 1. unentehrt; 2. nicht in Ungnade gefallen.
undisguised' [uw. diz], p.a. 1. nicht verkleidet; 2. unverstellt, unverhohlen, offen.
undish*on'oured [dizŏn'urd], p.a. nicht entehrt.
undismāyed' [auch diz], p.a. unerschrocken, unverzagt.
undismissed' [auch diz; st], p.a. nicht entlassen.
undisŏr'dered [auch diz], p.a. nicht in Unordnung gebracht, nicht verworren.
undispĕrsed' [st], p.a. nicht zerstreut.
undispŏsed', p.a. 1. s. indisposed; 2. ~ of, unverwendet; nicht vergeben (von Stellen); unverteilt; com. nicht abgesetzt, unverkauft.
undis prô'vable, a. unwiderlegbar; unverwerflich. **~prôved',** p.a. unwiderlegt; ungetadelt.
undis'pūtable, a. s. indisputable.
undispū'ted, p.a. (~ly, adv.) unbestritten.
undis'sipated, p.a. 1. nicht zerstreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausschweifend.
undis'sŏl'vable, a. s. indissolvable. **~sŏlved',** p.a. unaufgelöst, ungeschmolzen. **~sŏl'ving,** p.a. sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
undistāined', p.a. unbefleckt.
undistĕm'pered, p.a. 1. frei von Krankheit, nicht unwohl; 2. unzerrüttet.
undisquī'eted, p.a. nicht beunruhigt, ungestört.
undissĕc'ted, p.a. unzerschnitten, nicht seziert.
undissĕm'bled, p.a. unverstellt, aufrichtig. **~bling,** p.a. sich nicht verstellend, offen.
undistinc'tive, a. (~ly, adv.) keinen Unterschied machend.
undistin'guish able [gw], a. (~ably, adv.) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar. **~ed** [sht], p.a. ununterschieden. **~ing,** p.a. keinen Unterschied machend.
undistŏr'ted, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.
undistrăc'ted, p.a. (~ly, adv.) unzerstreut; ungerrüttet; geistesgesund. **~ness,** die Ungestörtheit; Unzerstreutheit; Geistesruhe; geistige Gesundheit.
undistŭrbed', p.a. ungestört, unerschüttert.
undivĕr'sified, p.a. nicht verschiedenartig, einförmig. **~ted,** p.a. nicht abgezogen od. abgelenkt; ohne Unterhaltung.
undivi'dable, a. (~ably, adv.) unteilbar. **~ded,** p.a. ungeteilt.
undivŏrced' [st], p.a. nicht (von Tisch u. Bett) geschieden.
undivŭlged', p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruchbar, geheim.
to undô', t. (~dĭd', ~dône'), t. 1. ungeschehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abschaffen; to ~ a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; 2. vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning undoes, prv. (etwa:) allzu schlau verdirbt den Bau; 3. a) auflösen, (eine Thür) aufmachen, (j.) los- od. aufschnüren; losmachen; b) auseinander nehmen; (Wild) zerlegen.
to undŏck', t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.
undô'er, der Auflösende, Aufhebende; der Zerstörer, Vernichter. **~ing,** das Verderben, der Untergang.
undoměs'tic, a. nicht häuslich. **~āted,** p.a. nicht ans Haus gewöhnt; gern u. viel ausgehend; in den Kneipen lebend.
undône' (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeschehen; it is yet ~, es ist noch nicht fertig; to leave a thing ~, etw. unterlassen, etw. unvollendet lassen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am ~, es ist um mich geschehen; 3. to come ~, aufgehen, losgehen, sich (auf)lösen.
undoŭb't able, a. (~ably, adv.) unzweifelhaft. **~ed,** p.a. (~edly, adv.) unbezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * unbewohnt; * furchtlos, ungefährdet; ~ed papers, pl. com. sichere, od. gute Papiere. **~ing,** p.a. nicht zweifelnd, zuversichtlich.
undoŭbt'ful, a. unzweifelhaft; sicher, zuverlässig.
undŏw'ered, p.a. ohne Mitgift.
undrāi'nable, a. nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.
undrāined', p.a. nicht entwässert; nicht ausgesogen.
undramät'ic(al), a. (~ally, adv.) undramatisch.
undrāped' [pt], p.a. undrapiert.
to undrâw' (~drew', ~drâwn'), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. **~drâwn',** I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelockt.
undrĕad'ed, p.a. ungefürchtet.
* **undrĕamed', undrĕamt',** ~ of, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.
to undrĕss', I. t. 1. entkleiden, auskleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes berauben od. entledigen; 3. med. den Verband abnehmen von. II. i. sich entkleiden.
ün'dress, I. s. 1. die Nichtbekleidung; 2. a) die Hauskleidung; das Negligée, der Schlafrock; b) (~ uniform) mil. der Interimsrock. II. a. alltäglich, gewöhnlich; ~ robe, das Alltagskleid; ~ reception, der unceremoniöse Empfang; ~ rehearsal, die erste Probe ohne Kostümierung.
undrĕssed' (**undrĕst'**), p.a. 1. a) unbekleidet; b) ungeputzt, schmucklos; c) * unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zugerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht beschnitten, nicht geputzt (v. Bäumen).
undrew', pret. v. to undraw.
undried', p.a. ungetrocknet, ungedörrt.
undrin'kable, a. nicht trinkbar.
* **undrilled',** p.a. nicht einexerziert, ungeübt.
* **undroo'ping,** p.a. nicht verzagend, ausharrend.
undrŏs'sy, a. schlackenfrei, geläutert.
undrōwned', p.a. nicht ertrunken.
undŭ'bit able, p.a. (~ably, adv.) unzweifelhaft.
undūe', a. (**undū'ly,** adv.) 1. (noch) nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) unpassend, ungehörig; unverhältnismäßig; at an ~ hour, zu einer unpassenden Stunde; b) ungebührlich, gesetzwidrig; pflichtwidrig, unrecht. **~ness,** die Unangemessenheit, Ungebührlichkeit; Gesetzwidrigkeit.
to undūke', t. der Herzogswürde od. des Herzogtums berauben.
ün'dŭl ant, a. wallend, schwankend. **~ary,** a. wellenförmig, in Wellenbewegung. **to ~ate,** I. i. Wellen schlagen; sich wellenförmig bewegen, wogen. II. t. in Wellenbewegung setzen. **~āting.** p.a., **~ate,** a. (~ātingly, adv.) wellenförmig, wie Wellen, in Wellen.
undŭlā'tion, 1. a) die Wellenbewegung, das Wellenschlagen, Wogen, Schwanken; b) das Schwappen eingeschlossener Flüssigkeiten; 2. a) phys. die Schwingungswelle; b) med. die Blutwallung; 3. mus. eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige Gestalt.
ün'dŭl atory, a. 1. s. **~ary;** 2. a) schwingend, vibrierend; b) Schwingungen

betr.; ~atory motion, die Wellenbewegung; ~atory theory, phys. die Undulationstheorie.

ụndū'ly, adv. ſ. undue.

ụndū̆ped' [pt], p.a. ungeprellt, unbetrogen.

to ụndŭst', t. abſtäuben.

ụndū'tẹous, a. ſ. undutiful.

ụndū'tjfŭl, a. (~ly, adv.) **1.** a) pflichtvergeſſen, ungehorſam; b) unehrerbietig; **2.** pflichtwidrig. **~nĕss,** die Pflichtvergeſſenheit; der Ungehorſam; die Pflichtwidrigkeit.

ụndȳed', p.a. ungefärbt.

ụndȳ'jng, p.a. unſterblich, unvergänglich.

* **ụnēared',** p.a. unbebaut, ungepflügt.

* **ụnĕarned',** p.a. unverdient, unerworben; the ~ increment, die Wertſteigerung des Grundbeſitzes in der Nähe großer Städte.

to ụn ĕarth', t. **1.** aus der Höhle (od. aus dem Baue) treiben, ausgraben; **2.** (aus dem Grabe) auferſtehen laſſen, ans Tageslicht bringen, entdecken. **~ĕarthed'** [tht], p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.

ụnĕarth'ly, a. überirdiſch, übernatürlich; fam. ſeltſam, unheimlich; an ~ noise, ein unheimliches Geräuſch.

ụnēa'ſ jnĕss, 1. die Unruhe, Unbehaglichkeit, unangenehme Empfindung; die Bangigkeit; **2.** die Unbequemlichkeit, Beſchwerde, das Ungemach; **3.** die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give s.o. ~iness, jm. Beſchwerde verurſachen. **~y,** a. (~jly, adv.) **1.** † ſchwer, ſchwierig; **2.** unruhig; an ~y mind, ein banges Gemüt (aus unbeſtimmter Furcht od. aus Mangel an innerem Frieden); **3.** verdrießlich, mißmutig; **4.** a) unbequem, läſtig, peinlich; on ~y terms with, auf geſpanntem Fuße mit; b) unbehaglich.

ụnēa't ąble, a. ungenießbar. **~ęn,** p.a. ungegeſſen.

† **ụnēath',** adv. ſchwerlich; mit Schwierigkeit; kaum.

* **ụnĕb'bịng,** p.a. nicht ebbend, nicht abnehmend.

ụnęclĭpsed' [st], p.a. unverdunkelt.

ụnęcọnŏm'jẹą̄l, a. (~ly, adv.) nicht haushälteriſch, nicht ſparſam; unökonomiſch.

to ụnędge', t. abſtumpfen.

ụnĕd'jf ied, p.a. unerbaut. **~ỵing,** p.a. nicht erbaulich.

ụnĕd'ūcātęd, p.a. ohne Erziehung, unerzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Naturdichter.

ụnĕf'fąble, a. ſ. ineffable.

ụnęffāçed' [st], p.a. unausgelöſcht, unverwiſcht.

ụnęffĕc'tęd, p.a. nicht bewerkſtelligt, unausgeführt.

† **ụnęffĕc't ŭąl,** a. ſ. ineffectual.

ụnęlăb'ọrāte, a. ~ly, adv.) ungekünſtelt.

ụnęlăs'tjc, a. unelaſtiſch.

ụnęlā'tęd, p.a. nicht gehoben (z. B. von der Stimmung); nicht aufgeblaſen; nicht ſtolz (at, auf).

ụnĕl'bo͞ured, p.a. hum. unbegleitet.

ụnęlĕc'tęd, p.a. unerwählt.

ụnĕl'ęgănt, a. ſ. inelegant.

ụnĕl'jg jble, a. **1.** nicht wählbar, nicht wahlfähig; **2.** nicht wünſchenswert.

* **ụnĕl'ọquẽnt,** a. ſ. ineloquent.

ụnęmbăr'rąssed [st], p.a. **1.** nicht verlegen, ungeniert; **2.** nicht verwickelt (with, in); frei von Schulden, unbelaſtet (von Grundſtücken).

ụnęmbŏd'jed, p.a. unverkörpert; nicht einverleibt.

ụnęmphăt'jc(ąl), a. (~ally, adv.) ohne Nachdruck.

ụnęmplōyed', p.a. **1.** unbeſchäftigt, müßig; the ~, (pl.) die Arbeitsloſen; **2.** unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien) tot, müßig.

ụnęmpōw'ęred, p.a. nicht ermächtigt.

ụnĕm'pt jąble, a. unerſchöpflich. * **~jed,** p.a. ungeleert; unerſchöpflich.

ụnĕm'ūlātịng, p.a. nicht wetteifernd.

* **ụnęnchăn'tęd,** p.a. nicht bezaubert; nicht zu bezaubern.

to ụnęncŭm'bęr, t. entlaſten. **~ed,** p.a. unbelaſtet, ſchuldenfrei, ohne Hypotheken (v. Grundſtücken).

* **ụnęndēared',** p.a. nicht teuer geworden, nicht geliebt.

ụnĕn'djng, p.a. endlos.

ụnęndŏrsed' [st], p.a. com. nicht indoſſiert, nicht giriert.

ụnęndōwed', p.a. **1.** nicht begabt (with, mit); **2.** unausgeſtattet, ohne Mitgift; **3.** unbotiert (ohne feſte Einkünfte); ~ schools, pl. Privatſchulen.

ụnęndū'r ąble, a. (~ably, adv.) unerträglich. **~jng,** p.a. nicht dauernd, temporär.

ụnęn gāged', p.a. **1.** a) nicht verpflichtet; b) nicht verſprochen, nicht verlobt; **2.** nicht verpfändet; **3.** nicht angeſtellt, unbeſchäftigt; **4.** nicht im Gefecht. **~gā'gịng,** p.a. nicht anziehend, reizlos.

ụnęn'glịsh [n'glish], a. unengliſch; eines Engländers unwürdig.

ụnęn jōyed', p.a. ungenoſſen, unbeſeſſen. **~jōy'jng,** p.a. nicht genießend.

ụnęnlā̆rged', p.a. nicht erweitert; beſchränkt.

ụnęnlĭgh'tęned, p.a. unerleuchtet, nicht aufgeklärt, unwiſſend.

ụnęnslāved', p.a. nicht unterjocht, unabhängig.

ụnęntăn'gled, p.a. nicht verwickelt, nicht verwirrt.

ụnęn'tęred, p.a. nicht beim Zollamt angegeben, unverzollt.

ụnęn'tęrprīsịng, p.a. nicht unternehmend, ohne Unternehmungsgeiſt.

ụnęntęrtāi'nịng, p.a. nicht unterhaltend. **~nĕss,** die Langweiligkeit.

* **ụnęnthrâlled',** p.a. nicht unterjocht.

ụnęntĭ'tled, p.a. ohne Rechtsanſprüche, unberechtigt.

* **ụnęntŏmbed',** p.a. unbeerdigt, unbegraben.

ụnęntrēa'tąble, a. unerbittlich.

ụnęnū'mẹrātęd, p.a. nicht aufgezählt.

ụnĕn' vjąble, a. nicht beneidenswert. **~vjed,** p.a. unbeneidet. **~vjous,** a. neidlos.

ụnĕp'jlŏg*ued, p.a. ohne Epilog.

ụnępĭs'cọpal, a. nicht biſchöflich.

ụnĕ'quąble, a. ungleichförmig, verſchieden.

ụne'quąl, a. (~ly, adv.) **1.** a) ungleich; ungleichartig; b) ~ to, nicht gleichkommend, geringer als; **2.** ungleichförmig, unregelmäßig; bot. ungleichſeitig; an ~ leaf, ein Schiefblatt; **3.** a) unverhältnismäßig, unangemeſſen, nicht gemäß; b) ~ to a task, einer Aufgabe nicht gewachſen; **4.** unbillig, ungerecht, parteiiſch (to, gegen). **~-armed',** a. ungleicharmig; **~-armed** balance, die Schnellwage. **~-si'ded,** a. ungleichſeitig. **~led,** p.a. unerreicht, unvergleichlich. **~nĕss, ụnęqual'jty** [quŏl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßigkeit.

ụnęquĭpped' [pt], p.a. nicht ausgerüſtet, nicht ausgeſtattet.

ụnĕ'quịt jąble, a. (~ably, adv.) unbillig, ungerecht, parteiiſch.

ụnęquĭv'ọcąl, a. (~ly, adv.) unzweideutig; unzweifelhaft.

ụnęrăd'jc jąble, a. unausrottbar. **~-ātęd,** p.a. unausgerottet.

ụnĕr'rịng, p.a. (~ly, adv.) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, ſicher.

ụnęscā'pąble, a. beſ. Am. unvermeidlich; unfehlbar.

ụnęspīed', p.a. unerſpäht, unentdeckt.

ụnęssāyed', p.a. unverſucht.

ụnęssĕn'tiąl [shąl], **I.** a. (~ly, adv.) unweſentlich, unwichtig. **II.** s. das Unweſentliche, die Nebenſache.

ụnęstăb'ljshed [sht], p.a. nicht eingerichtet, nicht feſtgeſetzt, nicht gegründet; ſchwankend; ~ church, die Nicht-Staatskirche.

ụnęvā'dąble, a. unvermeidlich.

ụnĕvạngĕl'jcąl, a. (~ly, adv.) unevangeliſch.

ụnĕ'vẹn, a. (~ly, adv.) **1.** a) uneben, holperig; b) ungerade; **2.** a) ungleich; b) veränderlich, launenhaft. **~nĕss,** die Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit; Veränderlichkeit; ~ness of temper, die Launenhaftigkeit.

ụnęvĕnt'fŭl, a. ohne bedeutende Ereigniſſe; ereignislos.

ụnĕv'jdẽnt, a. nicht augenſcheinlich, nicht erſichtlich.

ụnĕv'jtąble, a. ſ. inevitable.

ụnęxăct', a. ſ. inexact.

ụnęxăc'tęd, p.a. nicht abgenötigt, nicht erzwungen.

ụnęxăg'gẹrātęd, p.a. nicht übertrieben.

ụnęxăm'jned, p.a. **1.** ungeprüft, ununtersucht; **2.** nicht verhört.

ụnęxăm'pled, p.a. beiſpiellos, unerhört.

ụnęxçĕlled' [auch ęks], p.a. unübertroffen.

ụnęxçĕp'tion ąble [auch ęks], a. (~ably, adv.) einwandfrei, unverwerflich; untadelig, tadellos, unbeſcholten; vollgültig. **~ąbleněss,** die Einwandloſigkeit, Unverwerflichkeit; Tadelloſigkeit; Vollgültigkeit.

ụnęxchānged', p.a. nicht ausgetauſcht, nicht ausgewechſelt.

ụnęxçīsed' [auch ęks], p.a. unbeſteuert, ſteuerfrei, zollfrei.

ụnęxçī't ąble [auch ęks], a. nicht aufzuregen. **~ęd,** p.a. nicht aufgeregt. **~jng,** p.a. nicht aufregend.

ụnęxclū'ded, p.a. nicht ausgeſchloſſen. **~sịve,** a. nicht ausſchließend.

ụnęxcū'ſąble, a. ſ. inexcusable.

ụnĕx'ęcūtęd, p.a. **1.** unausgeführt; **2.** unvollzogen, unbeſiegelt; nicht rechtskräftig.

ụnĕx'ęmplary, a. nicht exemplariſch, nicht muſterhaft.

ụnęxĕm'pljfied, p.a. nicht mit Beiſpielen belegt.

ụnęxĕm pt', a. **1.** nicht ausgenommen, nicht frei (from, von); **2.** nicht privilegiert.

ụnĕx'ęrcīsed, p.a. ungeübt.

ụnęxĕr'tęd, p.a. **1.** nicht in Anwendung gebracht; **2.** nicht angeſtrengt od. in Thätigkeit geſetzt, unthätig.

unexhaus't ed, p.a. unerſchöpft; unerſchöpflich. **~ible**, a. ſ. inexhaustible.
unexhib'ited, p.a. nicht gezeigt, nicht aufgewieſen.
unexis't ent, a., **~ing**, p.a. nicht vorhanden.
unexpan'ded, p.a. 1. nicht ausgebreitet, nicht ausgedehnt; 2. unentwickelt.
unexpĕc't ant, a. nicht erwartend. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerwartet, unvermutet. **~edness**, das Unerwartete, Unvermutete.
unexpē'dient, a. ſ. inexpedient.
unexpĕn'ded, p.a. nicht ausgegeben, nicht verwendet. **~sive**, a. 1. nicht koſtſpielig; nicht teuer, billig; 2. nicht verſchwenderiſch, ſparſam.
unexpē'rienced [st], p.a. 1. unerfahren (v. Perſonen); 2. nicht verſucht (v. Sachen); 3. noch nicht vorgekommen (v. Ereigniſſen).
unexpĕrimĕn'tal, a. nicht durch Experimente od. Verſuche begründet.
unexpĕ'rt, a. (**~ly**, adv.) unerfahren, unkundig. **~ness**, die Unerfahrenheit.
unexpī'red', p.a. noch nicht abgelaufen.
unex plăi'nable, a. unerklärbar, unerklärlich. **~plained'**, p.a. unerklärt.
unĕx'plicable, a. ſ. inexplicable.
unexplō'red' [auch ör'd'], p.a. unerforſcht; unbekannt.
unexplō'sive, a. nicht explodierend.
unexpō'rted [auch ō'], p.a. nicht ausgeführt, nicht exportiert.
unexpō'sed', p.a. nicht ausgeſetzt, nicht bloßgeſtellt.
unexpōū'nded, p.a. nicht ausgelegt, unerklärt.
unexprĕssed' [st], p.a. unausgedrückt.
unexprĕs's ible, a. (**~ibly**, adv.) ſ. inexpressible. **~ive**, a. 1. nicht angebend, nicht ausdrückend; 2. ausdruckslos; 3. * unausſprechlich, unbeſchreiblich.
unexpūnged', p.a. unverwiſcht, unvertilgt.
unextĕn'ded, p.a. unausgedehnt.
unextĭn'guish able [gwish], a. ſ. inextinguishable. **~ed** [sht], p.a. unausgelöſcht, ungedämpft.
unextĭr'pated, p.a. nicht ausgerottet, unvertilgt.
unextōlled', p.a. ungeprieſen.
unextōr'ted, p.a. unerpreßt, unerzwungen.
unĕx'tricable, a. ſ. inextricable.
unextrăc'ted, p.a. nicht ausgezogen.
unfa'bled, p.a. nicht erdichtet, wahr.
unfā'd ed, p.a. unverwelkt. **~ing**, p.a. unverwelklich. **~ingness**, die Unverwelklichkeit.
unfăi'l ing, p.a., **~able**, a. (**~ingly**, adv.) unfehlbar, untrüglich, gewiß. **~ingness**, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
unfăin'ting, p.a. nicht hinſinkend, nicht ermattend, nicht mutlos werdend.
unfair', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht hübſch, häßlich; widrig; 2. a) nicht unparteiiſch; unbillig; b) unredlich, unrecht, ſchändlich. **~ness**, 1. die Häßlichkeit, Widrigkeit; 2. die Unbilligkeit; Ungerechtigkeit; Schändlichkeit, Unredlichkeit.
unfăith'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergeſſen; 2. ungläubig. **~ness**, 1. die Untreue, Treuloſigkeit; Pflichtvergeſſenheit; 2. der Unglaube.
unfăl'cated, p.a. unverſtümmelt.
unfăl'len, p.a. nicht gefallen, nicht geſunken.
† **unfăl'lible**, a. ſ. infallible.
unfăl'lowed, p.a. nicht umgeackert, nicht gebracht.
unfăl'sified, p.a. unverfälſcht.
unfăl'tering, p.a. nicht ſtrauchelnd; nicht ſchwankend od. ſtockend, feſt (auch v. der Stimme).
* **unfāmed'**, p.a. ruhmlos.
unfămĭl'iar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
unfămĭliăr'ity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit); die Ungewöhnlichkeit.
unfăsh'ion able, a. (**~ably**, adv.) 1. nicht modiſch; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. ſpießbürgerlich. **~ableness**, das unmodiſche Weſen. **~ed**, p.a. nicht geſtaltet, nicht zugeſtutzt, ungeformt, roh.
unfăst', a. nicht feſt, unſicher.
to unfăs'ten, t. losbinden, losmachen, aufmachen. **~ed**, p.a. unbefeſtigt.
unfă'ther ed, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Urſprungs. **~ly**, a. unväterlich.
unfăth'om able, a. (**~ably**, adv.) unergründbar; nicht auszumeſſen; bodenlos; unermeßlich; unergründlich, unerforſchlich. **~ableness**, die Unergründlichkeit. **~ed**, p.a. unergründet, unausgemeſſen; unermeßlich; bodenlos.
unfătigued', p.a. unermüdet.
to unfăt'ten, t. abmagern laſſen.
unfăul'ty, a. fehlerlos, ſchuldlos.
unfā'vour able, a. (**~ably**, adv.) 1. ungünſtig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. **~ableness**, die Ungünſtigkeit; Abneigung.
unfā'voured, p.a. unbegünſtigt.
unfēa'red', p.a. ungefürchtet.
unfēa'sible, a. ſ. infeasible.
unfēath'ered, p.a. ungefiedert.
unfēa't'ured, p.a. ungeſtalt, häßlich.
unfĕd', p.a. ungefüttert, hungrig.
unfēed', p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfēe'ling, p.a. (**~ly**, adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. **~ness**, die Gefühlloſigkeit.
unfeigned' [fānd'], p.a. (**unfeig'nedly** [fā'], adv.) ungeheuchelt, unverſtellt, aufrichtig.
unfeig'nedness [fā'ned], die Aufrichtigkeit.
* **unfĕl'lowed**, p.a. ungleich, nicht zuſammen paſſend.
unfĕlt' [† ŭn'fĕlt], p.a. ungefühlt, unempfunden.
unfĕm'inine, a. unweiblich; gemein.
to unfĕnce', t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßſtellen.
unfĕnced' [fĕnst'], p.a. nicht umzäunt od. eingehegt; unbefeſtigt; ſchutzlos.
unfermĕn'ted, p.a. ungegoren; ungeſäuert (v. Brot).
unfĕr'tile, a. ſ. infertile.
to unfĕst'er, t. entfeſſeln, befreien. **~ed**, p.a. ungefeſſelt, feſſellos, frei.
to unfeŭ'dalize, t. von der Lehnsherrſchaft befreien.
unfig'ured, p.a. ohne belebte Geſtalten, lebloſe Dinge darſtellend.
unfil'ial, a. (**~ly**, adv.) unkindlich.
unfĭlled', p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbeſetzt, lebig; 3. ungeſättigt.
unfĭn'ished [sht], p.a. unbeendigt, unvollendet.
unfīred', p.a. nicht in Brand geſteckt; * dem Feuer noch nicht ausgeſetzt.
unfirm', a. ſ. infirm.
unfĭt', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeſchickt (for, zu); 2. unpaſſend, unſchicklich. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. untüchtig machen. **~ted**, p.a. ſ. **~**, a. **~ness**, die Untauglichkeit; Unſchicklichkeit. **~ting**, p.a. unſchicklich, unanſtändig; it is **~ting** a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfix', t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; **~ bayonet!** mil. Bajonett ab!
unfixed' [fĭxt'], a. 1. unbefeſtigt; fig. unbeſtimmt, unentſchloſſen; 2. loſe (von Geſtein, od. Geröll); 3. a) nicht feſt (vom Wohnſitze); b) unſtät, umherziehend.
unfix'edness, der Mangel an Befeſtigung, od. an feſtem Wohnſitz.
unflăg'ging, p.a. nicht erſchlaffend, unermüdlich.
unflăt'tering, p.a. 1. nicht ſchmeichelnd, nicht ſchmeichelhaft; 2. nicht viel verſprechend, ohne gute Ausſicht.
unflĕdged', p.a. nicht flügge, ungefiedert; fig. noch ſehr jung, unreif; hum. ganz nackt.
unflĕshed' [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflĭn'ching, p.a. nicht zurückſchreckend, unerſchrocken, feſt.
unflōgged', p.a. ungepeitſcht.
unflōw'ering, p.a. nicht blühend.
unfōlded', p.a. unbezwungen, ungeſchwächt.
to unfōld', t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausſpannen, aufſpannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; to **~** a tale, eine Geſchichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde laſſen, austreiben; b) to **~** the sails, mar. die Segel aufhiſſen od. beiſetzen.
unfōl'd ing, der Entfaltende, Entdeckende, Entwickelnde. **~ing**, die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfōl'lowed, p.a. ohne Gefolge; unbefolgt.
to unfōōl', t. von Thorheit losſprechen; von Narrheit heilen.
unfŏrbea'ring, p.a. nicht nachlaſſend; unnachſichtig.
unfŏrbid', **~den**, p.a. unverboten, geſtattet.
unfŏr'ced' [fōrst', auch fŏrst'], a. (**unfŏr'cedly** [auch fŏr'], adv.) 1. ungezwungen; unerzwungen; 2. a) ungezwungen, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) ungeheuchelt.
unfŏr'cible [auch ŏ], a. unwirkſam, unkräftig.
unfŏr'dable [auch ŏ], a. nicht zu durchwaten, unpaſſierbar, tief.
unfŏre|bō'ding [auch fōr, od. fŏr], p.a. ohne Vorbedeutung. **~known'**, p.a. nicht vorher bekannt. **~sēēn'**, p.a. unvorhergeſehen. **~tōld'**, p.a. nicht vorhergeſagt, nicht geweisſagt. **~wārned'**, p.a. ungewarnt.
* **unfŏr'eskinned** [od. fōr'], a. ohne Vorhaut, beſchnitten.
unfŏr'feited, p.a. unverwirkt; unverſcherzt.
unfŏr|gĕt'ful, a. nicht vergeſſend, eingedenk. **~giv'en**, p.a. unverziehen. **~giv'ing**, p.a. unverſöhnlich. **~gŏt'**, **~gŏt'ten**, p.a. unvergeſſen.

to ųnfōr̤m', t. vernichten, zerstören.
ųnfōrmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnfǫrsā'kęn, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
ųnfōr'tĭfied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
ųnfōr't ųn ātę. I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. **II.** s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ātely**, adv. unglücklicherweise. **~ątenĕss**, das Unglück, die mißliche Lage.
ųnfŏs'sĭlīzed, p.a. unversteinert.
ųnfŏs'tęred, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
ųnfou*gh*t' [fât'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
ųnfoūled', p.a. unbesudelt, unbefleckt.
ųnfōūnd', p.a. nicht gefunden.
ųnfōūn'dęd, p.a. ungegründet; unbegründet.
ųnfrā'grąnt, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **ųnfrā'mąble**, a. unbildsam.
to ųnfrāme', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
ųnfrāmed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
ųnfrăn'chĭsed [auch īzd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
ųnfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfrątĕr'nąl, a. unbrüderlich.
ųnfrâu*gh*t', p.a. unbeladen.
ųnfrēē', a. unfrei.
ųnfrēēd', p.a. unbefreit.
to ųnfrēēze' (~frōze', ~frō'zęn), t. auftauen, schmelzen.
ųnfrei*gh*'tęd [frā'tęd], p.a. unbefrachtet.
ųnfrē'qu ęncy, ~ęnt, s. inf....
ŭnfrę́quĕn'tęd, p.a. unbesucht, einsam, öde.
ųnfrĭĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
ųnfrĭĕn'dęd, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
ųnfrĭĕnd' lĭnĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
ųnfrī*gh*'tęd, p.a. ungeschreckt.
to ųnfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
ųnfrō'zęn, p.a. ungefroren; aufgetaut.
ųnfrū'gąl, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
ųnfrŭit'fŭl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfŭlfĭlled', p.a. unerfüllt.
* **ųnfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
ųnfūn'dęd, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to ųnfŭrl', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to ųnfŭr'nĭsh, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. 1. unversorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
ųnfūsed', p.a. ungeschmolzen.
ųnfū'sĭble, a. s. infusible.
ųngāged', p.a. ungeeicht.
ųngāin', a. provinc. s. ungainly.
ųngāi'nąble, a. unbewinnbar.
ųngāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ųngāin' fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngąllănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ųngălled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ųngăr'nĭsh, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ųngăr'rĭsǫned, p.a. ohne Besatzung.
* **ųngăr'tęred**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ųngăth'ęred, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ųngēar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ųngĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ųngĕn'ęrātęd, p.a. unerzeugt.
ųngĕn'ęrŏŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. * unrühmlich, schimpflich.
ųngē'nĭąl, a. unfreundlich, ungünstig.
* **ųngĕn'ĭt^{s}ūred** [auch ųrd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭngęntēēl', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭngęntīl'ĭty, die Uneinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ųngĕn'tle, a. (**ųngĕnt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlīke, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănlĭnĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ųngĕǫmĕt'rĭcąl, a. ungeometrisch.
ųnglĭ'tęd, p.a. unbegabt.
ųngĭl'dęd (**ųngĭlt'**), p.a. unvergoldet.
to ųn|gĭrd' (~gĭrt', ~gĭrt'), t. entgürten, losgürten.
ųngĭrt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
* **ųnglv'ĭn*g***, p.a. gabenlos, karg.
ųnglāzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
ųnglō'rĭ fied [auch ō'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fȳ**, t. des Ruhmes berauben. **~ous**, a. unrühmlich.
to ųnglôve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
ųnglôved', p.a. ohne Handschuhe.
to ųnglûe', t. Geleimtes ablösen.
ųnglûed', p.a. ungeleimt.
* **to ųngŏd'** (~dęd, ~dęd), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ųngŏd' lĭnĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. (~lĭly, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ųngoȝed' [auch ō], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ųngŏr̤ged', p.a. ungesättigt.
ųngŏt', **~tęn**, p.a. nicht erworben; * ungezeugt.
ųngóv'ęrn ąble, a. (~ably, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ąblenĕss**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ųngōwned', p.a. ohne Amtskleid.
ųngrūęed' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ųngrāęe'fŭl, a. (~ly, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ųngrā'cious [shųs], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. * abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ųngrăf'tęd, p.a. ungepfropft.
ŭngrąmmăt'ĭcąl, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ųngrăn'tęd, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ųngrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ųngrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. **II.** s. der Undankbare.
ųngrāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ųngrăt'ĭfied, p.a. unbefriedigt.
† **to ųngrāve'**, t. aus dem Grabe herausholen.
to ųngrăv'ęl (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
* **ųngrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ųngrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ųngrōūn'dęd, p.a. (~ly, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
* **ųngrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ųngrŭdg'ĭng, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
ųngu*a*r'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'guąl [gwąl], **a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.**
ŭn'guęm [gwęm], **ăd ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.**
ŭn'guęnt [gwęnt], **die Salbe; Schmiere. ~ary, a. Salben betr., od. enthaltend.**
ųnguĕn'tous [gwĕn'], **a. salbenartig.**
ųngu*e*ssed' [gĕst'], **p.a. nicht erraten.**
ųngu*e*st'like [gĕst'], **a. eines Gastes nicht würdig.**
ŭn'gujbŭs [gw] **ęt rŏs'trō, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.**
ųngui'cūl ąr [gw], **a. 1. (od. ŭn'gujcąl** [gw]) s. ungual; **2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ½ Zoll). * ~āte, ~ātęd, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.**
ųngui'dęd, p.a. ungeleitet.
ųnguĭf'ęrŏŭs [gw], **a. Nägel tragend od. habend.**

ŭn'guiförm [gw], a. klauenförmig.

ụngu̇ll't jnĕss, die Unschuld, Unsträflichkeit. **~y**, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.

ŭn'guinoŭs [gw], a. talbenartig.

ŭn'guis [gw], Lat. der Nagel, auch bot.

ŭn'gūlạ (Lat. pl. **~ē**), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). **~ate, I.** a. 1. hufförmig; 2. mit Hufen versehen. **II.** s. das Hufvieh.

ụnhăb'jt ạble, a., **~ĕd**, p.a. s. uninhabit....

ŭnhạbĭt'ūāted, p.a. ungewohnt.

ụnhăcked' [hăkt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.

ụnhăck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.

to ụnhäft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel (von etw.) abnehmen.

to ụnhāir', t. enthaaren.

ụnhāle', a. ungesund.

to ụnhăl'low, t. entheiligen, entweihen. **~ed**, p.a. ungeheiligt; ruchlos.

to ụnhâl'tẹr, t. abhaltern.

ụnhăm'mẹred, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.

to ụnhăm'pẹr, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.

to ụnhănd', t. aus der Hand lassen, loslassen.

ụnhăn'djnĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.

ụnhăn'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.

ụnhănd'sẹl(l)ed, p.a. ohne Handgeld.

ụnhănd'sọme [auch hăn'sọm], a. (**~ly**, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. **~nĕss**, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.

ụnhăn'dy, a. (**~jly**, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.

to ụn hăng' (**~hŭng'**, **~hŭng'**), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.

ụnhăng̈ed', p.a. ungehangen, ungeschenkt.

ụnhăp', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * **~pied**, p.a. † verdorben. **~pjnĕss**, das Unglück. **~py**, a. (**~pily**, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make **~py**, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.

ụnhär'ạssed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.

to ụnhär'bọur, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verscheuchen. **~ed**, p.a. verscheucht, ohne Zuflucht.

ụnhär'dẹned, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. **~dy**, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.

ụnhärmed', p.a. unbeschädigt, unverletzt; ungekränkt.

ụnhärm'fụl, a. unschädlich, harmlos.

ŭnhạrmō'njọus, a. (**~ly**, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. **~nĕss**, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.

to ụnhär'mọnīze, t. unharmonisch machen, verstimmen.

to ụnhär'nẹss, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.

to ụnhäsp', t. loshäkeln, aufriegeln.

ụnhās'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.

ụnhätched' [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.

ụnhäun'ted, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.

ụnhāz'ạrdĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.

to ụnhĕad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.

ụnhēa'ịable, a. unheilbar.

ụnhēaled', p.a. ungeheilt.

ụnhĕalth' fụl, a. (**~fully**, adv.) ungesund, schädlich. **~fụlnĕss**, die Ungesundheit.

ụnhĕal'th jnĕss, die Ungesundheit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) ungesund, krank.

ụnhĕard', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. **~ of**, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.

to ụnheärt', t. entmutigen.

ụnheärt'y, a. (**~jly**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.

ụnhēa'tẹd, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.

ụnhĕdged', p.a. nicht umzäunt.

ụnhēē'dẹd, p.a. (**~ẹdly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~jng**, p.a. (**~jngly**, adv.) unachtsam. † **~y**, a. (**~jly**, adv.) s. unheedful.

ụnhēē'dful, a. (**~ly**, adv.) unachtsam; unbedachtsam. **~nĕss**, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.

ụnhĕld', p.a. nicht gehalten; nicht besessen.

to ụnhĕlm', t. des Steuerruders berauben.

ụnhĕlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.

to ụnhĕl'mẹt, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.

ụnhĕlped' [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.

ụnhĕlp'fụl, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. **~nĕss**, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.

ụnhĕp'pẹn, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).

ŭnhẹrō'jc, a. (**~ạlly**, adv.) nicht heldenmäßig.

ụnhĕs'jtātjng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.

ụnhewn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.

ụnhĭd', **~dẹn**, p.a. unverborgen, unversteckt.

* **ụnhīde'bōund**, p.a. von keiner Haut umspannt, weit u. dehnbar.

ụnhĭn'dẹred, p.a. ungehindert.

to ụnhĭnge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~d**, sein Verstand ist zerrüttet.

ŭnhjstŏr'jcạl, a. (**~ly**, adv.) ungeschichtlich.

ụnhĭt', p.a. ungetroffen, unerreicht.

to ụnhīve', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.

* **to ụnhōard'** [auch hōrd'], t. rauben.

ụnhō'l jnĕss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. **~y**, a. (**~jly**, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.

ụnhō'm(e)jsh, a. unheimisch.

ụnhọn'ọured, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.

to ụnhōod', t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.

ụnhōōd'ẹd, p.a. ohne Kappe.

to ụnhōōd'wĭnk, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j.) aufklären.

to ụnhōōk', t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.

to ụnhōōp', t. (von einem Fasse) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.

ụnhōped' [pt], p.a. (**~ for**) ungehofft, unverhofft, unerwartet.

ụnhōpe'fụl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.

ụnhŏrned', p.a. ungehörnt.

to ụnhŏrse', t. aus dem Sattel heben.

ụnhŏs'pịtạble, a. s. inhospitable.

ụnhŏs'tịle, a. nicht feindlich, nicht feindselig.

to ụnhōuse', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.

ụnhōūsed', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unstät.

ụnhōū'sẹl(l)ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.

ụnhōū'sịng, com. der Transport vom Lager.

† **ụnhū'mạn**, a. s. inhuman. **to ~ize**, t. unmenschlich machen.

ụnhŭm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.

ụnhŭng', p.a. ungehängt, ungehangen.

ụnhŭrt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. **~fụl**, a. (**~fully**, adv.), **ụnhŭr'tịng**, p.a. unschädlich.

ụnhŭs'bạndĕd, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gepaart, nicht zu Rate gehalten.

to ụnhŭsk', t. enthülsen.

ụnjăx'ạl, a. min. einachsig.

ụnjcŏrn'sūlạr, a. bot. einkapselig.

ū'njcŏrn, 1. das Einhorn; the lion and the **~**, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (**sea'~**, **~-fish**) der Einhornfisch, Narwal (*monödon monoceros*); 3. sl. eine Kutsche mit drei Pferden.

ūnjcŏr'nous, a. einhörnig.

ūnidē'ạl, a. nicht ideal, wirklich.

ụnidjomăt'jc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) nicht idiomatisch.

ūnĭf'jc, a. Einheit bewirkend.

ūnjfjcā'tịon, die Hervorbringung einer Einheit.

ūnj flō'rous [od. flō', auch ūnĭf'lọrŭs], a. bot. einblumig. **~fō'ljate**, a. bot. einblätterig.

ū'njfŏrm, I. a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; **in full ~**, in voller Uniform. **~-hat**, der Offizireshut. **~-suit**, die vollständige Uniform. **~-sword**, der Offiziersdegen.

ūnjfŏrmjtā'rjạn, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.

ūnjfŏr'mjty, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; **act of ~**,

to ụnfȯ̈rm', t. vernichten, zerstören.
ụnfȯ̈rmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnfọrsā'kẹn, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
ụnfȯ̈r'tjfied, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
ụnfȯ̈r't|ụn āte, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. II. s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ātely**, adv. unglücklicherweise. **~ụte-nĕss**, das Unglück, die mißliche Lage.
ụnfȯs'sjlized, p.a. unversteinert.
ụnfȯs'tẹred, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
ụnfou*gh*t' [fät'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
ụnfoūled', p.a. unbeimdelt, unbefleckt.
ụnfōūnd', p.a. nicht gefunden.
ụnfoūn'dẹd, p.a. ungegründet; unbegründet.
ụnfrā'grạnt, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **ụnfrā'mạble**, a. unbildsam.
to ụnfräme', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
ụnfrāmed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
ụnfrän'chịsed [auch ĭzd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
ụnfränked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfrạtẹr'nạl, a. unbrüderlich.
ụnfrâu*gh*t', p.a. unbeladen.
ụnfrēē', a. unfrei.
ụnfrēēd', p.a. unbefreit.
to ụn freēze' (~frōz', ~frō'zẹn), t. auftauen, schmelzen.
ụnfrei*gh*'tẹd [frā'tẹd], p.a. unbefrachtet.
ụnfrē'qu|ẹncy, ~ẹnt, s. inf....
ŭnfrẹquĕn'tẹd, p.a. unbesucht, einsam, öde.
ụnfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
ụnfriĕn'dẹd, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
ụnfriĕnd'|lịnĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
ụnfrī*gh*'tẹd, p.a. ungeschreckt.
to ụnfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
ụnfrō'zẹn, p.a. ungefroren; aufgetaut.
ụnfrū'gạl, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
ụnfrŭit'fŭl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfŭlfilled', p.a. unerfüllt.
* **ụnfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
ụnfŭn'dẹd, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to ụnfŭr'l', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to ụnfŭr'nịsh, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. 1. unversorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
ụnfūsed', p.a. ungeschmolzen.
ụnfū'sịble, a. s. infusible.
ụngūǧed', p.a. ungeeicht.
ụngāin', a. provinc. s. ungainly.
ụngāi'nạble, a. unerwinnbar.
ụngāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ụngāin'fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngạllānt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ụngȧlled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ụngăr'nịsh, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ụngăr'rịsoned, p.a. ohne Besatzung.
* **ụngăr'tẹred**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ụngăth'ẹred, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ụngēar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ụngĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ụngĕn'ẹrātẹd, p.a. unerzeugt.
ụngĕn'ẹroŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. * unrühmlich, schimpflich.
ụngē'njạl, a. unfreundlich, ungünstig.
* **ụngĕn'jt^{s}ūred** [auch ụrd], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭngẹntēēl', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭngẹntīl'jty, die Uneinheit; Unhöflichkeit: Unschicklichkeit.
ụngĕn'tle, a. (**ụngĕnt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlike, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănlịnĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ụngẹ̄ọmĕt'rịcạl, a. ungeometrisch.
ụnglĭ'tẹd, p.a. unbegabt.
ụngĭl'dẹd (ụngĭlt'), p.a. unvergoldet.
to ụn|gĭrd' (~gïrt', ~gĭrt'), t. entgürten, losgürten.
ụngĭrt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
* **ụnglv'jng**, p.a. gabenlos, karg.
ụnglāzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
ụnglō'rj fied [auch ō'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy**, t. des Ruhmes berauben. **~oụs**, a. unrühmlich.
to ụnglŏve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) auszuziehen, um jm. die Hand zu geben.
ụnglŏved', p.a. ohne Handschuhe.
to ụnglūe', t. Geleimtes ablösen.
ụnglūed', p.a. ungeleimt.
* **to ụngŏd'** (~dẹd, ~dẹd), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ụngŏd' lịnĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. (~lily, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ụngọred' [auch ō'], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ụngọrǧed', p.a. ungesättigt.
ụngŏt', **~tẹn**, p.a. nicht erworben; * ungezeugt.
ụngóv'ẹrn|ạble, a. (~ably, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ạble-nĕss**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ụngōw'ned', p.a. ohne Amtskleid.
ụngrāçed' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ụngrāçe'fŭl, a. (~ly, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ụngrā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. * abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ụngrăf'tẹd, p.a. ungepfropft.
ŭngrạmmăt'jcạl, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ụngrän'tẹd, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ụngrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ụngrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. II. s. der Undankbare.
ụngrāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich: undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ụngrăt'jfied, p.a. unbefriedigt.
† **to ụngrāve'**, t. aus dem Grabe herausholen.
to ụngrăv'ẹl (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
* **ụngrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ụngrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ụngrōūn'dẹd, p.a. (~ly, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
* **ụngrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ụngrŭdǧed', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ụngrŭd'ǧịng, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
ụngu*a*r'dẹd, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'guạl [gwạl], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ŭn'guẹm [gwẹm], ād ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.
ŭn'guẹnt [gwẹnt], die Salbe; Schmiere. **~ary**, a. Salben betr., od. enthaltend.
ụnguĕn'toụs [gwĕn'], a. salbenartig.
ụngu*e*ssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.
ụngu*e*st'like [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.
ŭn'guịbŭs [gw] **ẹt rŏs'trō**, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.
ụnguic'ūl|ạr [gw], a. 1. (od. **ŭn'guịcal** [gw]) s. ungual; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ⅛ Zoll). * **~āte, ~ātẹd**, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
ụngu*i*'dẹd, p.a. ungeleitet.
ụnguif'ẹroŭs [gw], a. Nägel tragend od. habend.

ŭn'guiförm [gw], a. klauenförmig.
ṇngu̇ll't ĭnĕss, die Unschuld, Unsträflichkeit. **~y**, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ŭn'guinoŭs [gw], a. talgartig.
ŭn'guis [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ŭn'gŭl‖ä (Lat. pl. **~æ**), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). **~āte, I.** a. 1. hufförmig; 2. mit Hufen versehen. **II.** s. das Hufthiergetier.
ṇnhăb'ĭt‖ȧble, a., **~ĕd**, p.a. s. uninhabit....
ŭnhȧbĭt'ūātĕd, p.a. ungewohnt.
ṇnhăcked' [hăkt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.
ṇnhăck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to ṇnhăft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel (von etw.) abnehmen.
to ṇnhair', t. enthaaren.
ṇnhāle', a. ungesund.
to ṇnhăl'low, t. entheiligen, entweihen. **~ed**, p.a. ungeheiligt; ruchlos.
to ṇnhăl'tęr, t. abhalftern.
ṇnhăm'męred, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to ṇnhăm'pęr, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to ṇnhănd', t. aus der Hand lassen, loslassen.
ṇnhăn'dl‖ĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
ṇnhăn'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
ṇnhănd'sęl(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
ṇnhănd'sọme [auch hăn'sọm], a. (**~ly**, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. **~nĕss**, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
ṇnhăn'dy‖ȧ, a. (**~ĭly**, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to ṇn‖hăng' (**~hŭng'**, **~hŭng'**), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.
ṇnhăn̆ged', p.a. ungehangen, ungehenkt.
ṇnhăp', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * **~pĭed**, p.a. † verdorben. **~pĭnĕss**, das Unglück. **~py**, a. (**~pĭly**, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make **~py**, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.
ṇnhăr'ȧssed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.
to ṇnhăr'bọur, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verscheuchen. **~ed**, p.a. verscheucht, ohne Zuflucht.
ṇnhär'‖dened, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. **~dy**, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.
ṇnhärmed', p.a. unbeschädigt, unversehrt; ungekränkt.
ṇnhärm'fúl, a. unschädlich, harmlos.
ŭnhaṛmō'nịoŭs, a. (**~ly**, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. **~nĕss**, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.
to ṇnhär'mọnize, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to ṇnhär'nęss, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to ṇnhäsp', t. loshäkeln, aufriegeln.
ṇnhās'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.
ṇnhătched' [taht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
ṇnhăun'tęd, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.
ṇnhăz'ȧrdĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to ṇnhĕad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
ṇnhēa'ṭąble, a. unheilbar.
ṇnhēaled', p.a. ungeheilt.
ṇnhĕalth'‖fúl, a. (**~fŭlly**, adv.) ungesund, schädlich. **~fŭlnĕss**, die Ungesundheit.
ṇnhĕal'th‖ĭnĕss, die Ungesundheit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) ungesund, krank.
ṇnhĕarḍ', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. **~** of, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.
to ṇnheärt', t. entmutigen.
ṇnheär't‖y, a. (**~ĭly**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
ṇnhēa'tęd, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
ṇnhĕdged', p.a. nicht umzäunt.
ṇnhēē'd‖ęd, p.a. (**~ędly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) unachtsam. † **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) s. unheedful.
ṇnhēēd'fúl, a. (**~ly**, adv.) unachtsam; unbedachtsam. **~nĕss**, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
ṇnhĕld', p.a. nicht gehalten; nicht besessen.
to ṇnhĕlm', t. des Steuerruders berauben.
ṇnhĕlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to ṇnhĕl'męt, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
ṇnhĕlped' [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.
ṇnhĕlp'fúl, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. **~nĕss**, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
ṇnhĕp'pęn, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ŭnhęrō'ĭc, a. (**~ąlly**, adv.) nicht heldenmäßig.
ṇnhĕṣ'ĭtātĭng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
ṇnhewn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
ṇnhĭd', **~dęn**, p.a. unverborgen, unversteckt.
* **ṇnhĭde'bōūnd**, p.a. von seiner Haut umspannt, weit u. behnbar.
ṇnhĭn'dęred, p.a. ungehindert.
to ṇnhinge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~d**, sein Verstand ist zerrüttet.
ŭnhịstŏr'ịcąl, a. (**~ly**, adv.) ungeschichtlich.
ṇnhĭt', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to ṇnhĭve', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.
* **to ṇnhōard'** [auch hōrd'], t. rauben.
ṇnhō'l‖ĭnĕss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
ṇnhō'm(e)ịsh, a. unheimisch.
ṇnhọn'ọụred, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to ṇnhōō'd', t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
ṇnhōōd'ed, p.a. ohne Kappe.
to ṇnhōōd'wĭnk, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j.) aufklären.
to ṇnhōōk', t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.
to ṇnhōōp', t. (von einem Fasse) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
ṇnhōped' [pt], p.a. (**~** for) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
ṇnhōpe'fúl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
ṇnhōrned', p.a. ungehörnt.
to ṇnhōrse', t. aus dem Sattel heben.
ṇnhōs'pĭtable, a. s. inhospitable.
ṇnhōs'tĭle, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to ṇnhōūṣe', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
ṇnhōūṣed', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unstät.
ṇnhōū'ṣęl(l)ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
ṇnhōū'ṣĭng, com. der Transport vom Lager.
† **ṇnhū'mąn**, a. s. inhuman. to **~lize**, t. unmenschlich machen.
ṇnhŭm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
ṇnhŭng', p.a. ungehängt, ungehangen.
ṇnhŭrt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. **~fúl**, a. (**~fŭlly**, adv.), **ṇnhŭr'tĭng**, p.a. unschädlich.
ṇnhŭs'bąndĕd, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gespart, nicht zu Rate gehalten.
to ṇnhŭsk', t. enthülsen.
ūnịăx'ąl, a. min. einachsig.
ūnịcŭp'sūlaṛ, a. bot. einkapselig.
ū'nịcōrn, 1. das Einhorn; the lion and the **~**, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (sea'-**~**, **~-fish**) der Einhornfisch, Narwal *(monodon monoceros)*; 3. al. eine Kutsche mit drei Pferden.
ūnịcŏr'noụs, a. einhörnig.
ūnịdē'ąl, a. nicht ideal, wirklich.
ṇnidịomăt'ịc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) nicht idiomatisch.
ūnĭf'ịc, a. Einheit bewirkend.
ūnịfĭcā'tĭon, die Hervorbringung einer Einheit.
ūnị‖fō'roụs [od. fō', auch ūnĭf'lọrŭs], a. bot. einblumig. **~fō'lĭąte**, a. bot. einblätterig.
ū'nĭfōrm, I. a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; in full **~**, in voller Uniform. **~-hat**, der Offiziershut. **~-suit**, die vollständige Uniform. **~-sword**, der Offiziersdegen.
ūnĭfōrmĭtā'rĭąn, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.
ūnĭfōr'mĭty, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; **~** of **~**,

die Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kirchengebräuche.

to ū'nĭfȳ, t. vereinigen; als Einheit durchführen.

ūnĭgĕn'jt^{s}ûre [auch t^{s}ụr], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.

ūnĭg'ẹnoŭs, a. von derselben Gattung od. Art.

ūnĭ‖lā'bĭạte, a. bot. einlippig. **~lăt'ęral**, a. einseitig. **~lĭt'ęral**, a. nur aus einem Buchstaben bestehend.

ŭnĭll'ŭ'mĭn'ātęd, ~ed, p.a. unerleuchtet.

ụnĭl'ụstrātęd [od. ŭnĭllŭs'trạtĕd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.

ūnĭlŏc'ŭlạr, a. bot. einfächerig.

ŭnĭmăg'ĭn‖ạble, a. (**~ably**, adv.) unerdenklich, undenkbar. **~ạtive**, a. phantasielos. **~ed**, p.a. 1. nicht vorgestellt; ungeahnt; 2. undenkbar.

ŭnĭmbūed', p.a. nicht getränkt, nicht gefärbt, nicht erfüllt (with, von).

ụnĭm'jt‖ạble, a. s. inimitable. **~ātęd**, p.a. nicht nachgeahmt.

ŭnĭmmŏr'tạl, a. nicht unsterblich, vergänglich. **~ĭzed**, p.a. nicht verewigt.

ŭnĭm‖pāi'rạble, a. (**~pāi'rably**, adv.) nicht zu beeinträchtigen, unverletzlich. **~pāired'**, p.a. unvermindert, ungeschmälert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt. **~pās'sioned** [päsh'ụnd], p.a. nicht erregt, leidenschaftslos. **~pēa'chạble**, a. (**~pēa'chably**, adv.) nicht anklagbar, tadellos, rein (of, von). **~pēached'** [tsht], p.a. nicht angeklagt, schuldlos, tadellos. **~pĕ'dęd**, p.a. ungehindert. **~pĕlled'**, p.a. nicht (an)getrieben.

ụnĭm'plĭcātęd, p.a. unverwickelt (in, in); unbeteiligt (an od. bei).

ŭnĭm‖plīed', p.a. nicht enthalten (in), nicht zu folgern (aus). * **~plōred'** [auch ŏ], p.a. nicht angesteht. **~pŏr'tạnce**, die Unwichtigkeit. **~pŏr'tạnt**, a. 1. (**~pŏr'tĭng**, p.a.) unwichtig, belanglos, unbedeutsam; 2. nicht anmaßend.

ụnĭmportūned', p.a. unbelästigt.

ŭnĭm'pŏsęd', p.a. nicht auferlegt, freiwillig. **~pō'sĭng**, p.a. keine Ehrfurcht, Achtung od. Bewunderung einflößend, nicht achtunggebietend od. ergreifend. **~prĕg'nạble**, a. nicht uneinnehmbar, überwindlich. **~prĕg'nątĕd**, p.a. 1. ungeschwängert; 2. ungetränkt. **~prĕssed'** [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen zu haben, unberührt (von). **~prĕs'sive**, a. 1. (**~prĕs'sible**) nicht eindringlich, nachdrucksloś; 2. unempfänglich. **~prĭs'ọned**, p.a. nicht verhaftet. **~prō'vạble**, a. 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich; 2. nicht zu bebauen. **~prō'vableness**, die Unverbesserlichkeit. **~prôved'**, p.a. 1. unverbessert, unveredelt; 2. ungebildet; 3. unbenutzt, unangewandt; 4. unbebaut. **~prō'vĭng**, p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **~pū'tạble**, a. nicht zu- od. anzurechnen.

ŭnĭn‖ęi'tęd, p.a. nicht angetrieben. **~clined'**, p.a. ungeneigt. * **~ĕŏr'pŏrāte**, a. nicht in einen Körper gebannt, körperlos. **~creased'** [st], p.a. unvermehrt. **~cŭm'bęred**, p.a. s. unencumbered. **~deared'**, p.a. s. unendeared. **~dĕbt'ęd**, p.a. schuldenfrei; nicht (zu Dank) verpflichtet. **~dĭf'fęrĕnt**, a. nicht gleichgültig. **~dörsed'** [st], p.a. s. unendorsed. **~dūęd'** [dūst'], p.a. nicht veranlaßt; phys. nicht induziert. **~dŭlged'**, p.a. ohne Nachsicht behandelt, unverzärtelt; unbefriedigt. **~dŭs'trĭoŭs**, a. unfleißig, nicht betriebsam. **~fĕc'tęd**, p.a. nicht angesteckt (with, von), frei von Ansteckung; unverdorben. **~fĕc'tioŭs** [shŭs], a. nicht ansteckend. **~flāmed'**, p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **~flăm'mạble**, a. nicht entzündbar, nicht brennbar.

ụnĭn'flŭĕnçed [st], p.a. nicht (durch Einwirkung od. Einfluß) bestimmt (by, von); uneingenommen, vorurteilslos.

ụnĭnflŭĕn'tĭal [shạl], a. ohne Einfluß.

ŭnĭn'fŏrmed', p.a. unbenachrichtigt; unbelehrt (of, über). **~fŏr'mĭng**, p.a. nicht belehrend. **~gĕ'nĭoŭs**, a. nicht geistreich, nicht sinnreich. **~gĕn'ŭoŭs**, a. nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig; unredlich, falsch. **~hăb'ĭtạble**, a. unbewohnbar. **~hăb'ĭtablenĕss**, die Unbewohnbarkeit. **~hăb'ĭtĕd**, p.a. unbewohnt. **~ĭ'tĭạtĕd** [shj], p.a. uneingeweiht.

ụnĭn'jụred, p.a. unverletzt; unbeschädigt, unverdorben.

ŭnĭnjŭ'rĭoŭs, a. unschädlich; harmlos.

ŭnĭn‖quĭs'jtĭve, a. nicht neugierig. **~scribed'**, p.a. ohne Aufschrift, unbeschrieben. **~spĭred'**, p.a. nicht begeistert, ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.

ụnĭn'stjtūtęd, p.a. nicht eingesetzt, nicht verordnet; nicht veranstaltet; nicht unterwiesen.

ŭnĭn'strŭc'tęd, p.a. nicht unterrichtet, unbelehrt; unwissend, unbewandert (in, in); nicht mit Instruktionen versehen. **~strŭc'tive**, a. nicht belehrend. **~sŭred'** [shŭrd'], p.a. unversichert.

ụnĭn'sūlātęd, p.a. nicht isoliert.

ụnĭntĕllĕc'tŭal, a. nicht geistig, geistlos.

ŭnĭn tĕl'lĭgĕnçe, das Unverständnis; der Unverstand. **~tĕl'lĭgĕnt**, a. unkundig, ohne Einsicht (of, in); beschränkt, dumm. **~tĕl'lĭgĭble**, a. (**~tĕl'lĭgĭbly**, adv.) unverständlich. **~tĕl'lĭgĭblenĕss, ~tĕllĭgĭbĭl'ĭty**, die Unverständlichkeit.

ŭnĭntĕn'dęd, p.a. (**~ly**, adv.) unbeabsichtigt.

ŭnĭntĕn'tĭonal, a. (**~ly**, adv.) unabsichtlich, unvorsätzlich; ohne Absicht, ohne Zweck.

ụnĭn'tęrĕst‖ęd, p.a. (**~edly**, adv.) (in) unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an); unparteiisch; uneigennützig. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) nicht anziehend, uninteressant.

ụnĭntęrmĭt'tęd, p.a. ununterbrochen. **~tĭng**, p.a. (**~tĭngly**, adv.) nicht nachlassend, unaufhörlich; fortdauernd, beständig.

ụnĭntęrmĭxed' [mĭxt], p.a. unvermischt, unvermengt.

ŭnĭn‖tĕr'pŏlātęd, p.a. ohne Einschiebungen; nicht eingeschoben. **~tĕr'prętĕd**, p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **~tĕrred'**, p.a. unbegraben.

ụnĭnterrŭp'tęd, p.a. (**~tędly**, adv.) ununterbrochen; ungestört. **~tion**, fam. die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).

ŭnĭn thrâlled', p.a. ununterjocht, frei. **~throned'**, p.a. nicht auf den Thron gesetzt. **~tĭm'jdātęd**, p.a. nicht eingeschüchtert. **~tŏx'jcatĭng**, p.a. nicht berauschend. **~trĕnçhed'** [trĕnsht'], p.a. unverschanzt.

ụnĭntrodūçed' [dūst'], p.a. nicht eingeführt; nicht vorgestellt.

ŭnĭn‖ūred', p.a. (to) nicht abgehärtet (gegen), nicht gewöhnt (an). **~vĕn'tęd**, p.a. unerfunden, unentdeckt. **~vĕs'tęd**, p.a. nicht bekleidet, nicht bestallt (with, mit); com. nicht angelegt, tot (v. Kapitalien). **~vĕs'tĭgable**, a. unerforschlich. **~vĕs'tĭgātęd**, p.a. unerforscht. **~vĭd'jous**, a. neidlos. **~vĭ'tęd**, p.a. uneingeladen. **~vĭ'tĭng**, p.a. nicht einladend od. anziehend.

ū'nĭo, Lat. zo. die Flußmuschel.

ū'nĭon, 1. a) die Vereinigung, Verbindung; **~ of the first intention**, med. die erste Schließung der Ränder einer Wunde (ohne Eiterung); (act of) **~**, die Vereinigung von England u. Schottland (1707); **legislative ~**, die Vereinigung von England u. Irland (1800); **treaty of ~**, der Unionsvertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Verein; **trades'-~**, der Arbeiterverein, die Genossenschaft; **art'-~**, der Kunstverein; 2. a) die Einigung, Einheit, Einigkeit, Eintracht; b) die Übereinstimmung; vgl. hypostatic; 3. Union (groß), die (amerikanische) Union, die Vereinigten Staaten (pl.); 4. bes. **~s**, pl. s. **~-cloth**; 5. a) der Kirchspielverband (zur Armenverwaltung), Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl. **~-workhouse**; 6. mar. die Union: a) die Vereinigung der drei Kreuze (des engl. St. Georgskreuzes, des schott. St. Andreaskreuzes u. des irischen St. Patrickskreuzes im oberen, linken Viereck der Flagge, im Ggs. zu fly, dem übrigen Teil der Flagge); b) Am. das (obere, linke) blaue Viereck mit weißen Sternen der Flagge der Vereinigten Staaten; vgl. **~-flag**; **~ downward**, mar. das Notsignal; 7. † die Perle. **~-cloth**, gemischtes Zeug (aus zweierlei Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od. Seide). **~-flag**, die englische Nationalflagge. **~-jack**, der Gisch, die am Bugspriet aufgezogene kleine, nur aus union (s. oben 6, a) (ohne fly) bestehende Flagge. **~-joint**, techn. die Röhrenkuppelung. **~-par'liament**, das vereinigte engl. u. schottische Parlament. **~-prin'ting-machine'**, die Kattundruckpresse mit Reliefwalzen u. Walzen mit vertieftem Muster. **~-pipe**, die Doppelflöte an Dudelsäcken. **~-work'house** (**~-house**, od. kurz **union**), das Arbeitshaus od. Armenhaus eines Verbandes (union) mehrerer Kirchspiele; das Bezirks-Armenhaus.

ū'nĭon‖ĭsm, das System der Arbeitervereine. **~ĭst**, das Mitglied eines Arbeitervereins.

ŭnĭp'arous, a. nur ein Junges (auf einmal) gebärend.

ūnĭque', I. a. (**~ly**, adv.) einzig in seiner Art. II. s. ein Wesen ohnegleichen.

ūnĭrā'dĭątĕd, p.a. einstrahlig.

ụnĭr'rĭtāt‖ęd, p.a. ungereizt. **~ĭng**, p.a. nicht reizend.

ū'nĭsọn [selt. zọn], I. a. 1. † der Einklang, Gleichklang; 2. die Übereinstimmung; in **~**, unisono, im Einklang (with, mit). II. † a. 1. allein tönend; 2. einstimmig.

ūnĭs'ọn‖ănçe, der Einklang, Gleichklang. **~ănt, ~oŭs**, a. gleichtönend, einstimmig; übereinstimmend.

ū'nĭt, 1. (bes. phys.) die Einheit; **dynamical ~**, **~ of force**, mech. die Kraft-

einheit; ~ of current, die (elektrische) Stromeinheit; thermal ~, ~ of heat, phys. die Wärmeeinheit; ~ of resistance, die Widerstandseinheit, das Ohm; ~ of time, die Zeiteinheit; 2. math. die Einheit; der Einer; 3. † eine Goldmünze unter Jakob I.

ūni'tạble, a. vereinbar.

ūnịtā'riạn, I. s. 1. der Erstreber einer Vereinigung; 2. theol. der Unitarier (der statt der Trinität eine Einheit Gottes annimmt). II. a. unitarisch.

ūnịtā'riạnịsm, die Bestrebung od. Lehre der Unitarier.

ū'nịtạry, a. zur Einigung geneigt; geeinigt.

to ūnīte', I. t. 1. a) vereinigen, verbinden; to ~ one's efforts, sich vereint bemühen (with, mit); b) einig machen (with, mit); 2. med. verbinden. II. i. 1. sich vereinigen (in pairs, paarweise); beitreten; sich anschließen; to ~ in s.t., gemeinschaftlich etw. thun; to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; 2. verwachsen.

ūni'tẹd, p.a. (~ly, adv.) vereinigt; ~ brethren, die mährischen Brüder, Herrnhuter, die Brüdergemeinde (si.); ~ flowers, pl. bot. Zwitterblumen; the United (groß) States (of North America), pl. die Vereinigten Staaten (v. Nordamerika); ~ States' Bank, die Nationalbank der Ver. St.; ~ Statesman, der Bürger der Ver. St. ~ly, adv. vereint, zusammen.

ūni'tẹr, der Vereinigende, Verbindende, die Mittelsperson; das Vereinigungsmittel.

ūnị'tion, die Vereinigung.

ū'nịtive, a. vereinigend.

ū'nịty, 1. a) die Einheit; ~ of faith, die Glaubenseinheit; trinity in ~, theol. die Dreieinigkeit; b) math. die (Grund-) Einheit; c) the three unities (of action, of time, of place), die drei dramatischen Einheiten; 2. die Einigkeit, Eintracht; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 3. law, ~ of a joint property, die Unteilbarkeit eines gemeinsamen Besitztums; ~ of possession, der Besitz zweier Rechte durch verschiedene Besitztitel.

ū'nịvälve, I. (~d, **ūnịvăl'vūlạr**) a. 1. zo. einschalig; 2. bot. einklappig. II. s. die einschalige Muschel, Schnecke.

ūnịvẽr'sạl, I. a. (~ly, adv.) 1. allgemein; ~ favourite, der allgemeine Liebling; ~ schools, pl. Volksschulen; ~ suffrage, das allgemeine Stimmrecht; die Volksabstimmung; 2. a) bot. allgemein, umfassend; ~ involuere, die allgemeine Hülle, Haupthülle; ~ umbel, die Gesamtdolde (alle Döldchen enthaltende zusammengesetzte Dolde); b) mech. nach allen Richtungen sich bewegend; zu allem passend; ~ joint, mech. das Universalgelenk; ~ screw-wrench, der englische od. Universal-Schraubenschlüssel; c) allumfassend; universal, universell, in allem bewandert; ~ man, das Universalgenie. II. s. (~ proposition) phil. 1. der allgemeine Begriff, die Allgemeinheit; 2. der allgemeine Satz. ~ịsm, 1. das Streben nach Allgemeinheit; 2. der Universalismus od. Glaube, daß alle Menschen ohne bestimmtes Religionsbekenntnis durch die Gnade Gottes selig werden. ~ist, der Universalist. ~ness, **ūnịvẹrsălị'ty**, die Allgemeinheit. **to ~ize**, t. verallgemeinern.

ūnịvẽrsạlịzā'tion, die Verallgemeinerung.

ū'nịvẽrse, das Ganze, All, Weltall, Universum.

ūnịvẽr'sity, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehörige; der Studierte, akademisch Gebildete. Univer'sity-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.

ūnlv'ọcạl, a. (~ly, adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.

ụnjẽal'oụs, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.

† **to ụnjōin'**, t. trennen, scheiden, sondern.

ụnjōined', p.a. nicht verbunden, getrennt.

to ụnjọint', t. s. to disjoint.

ụnjōin'tẹd, p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhangslos.

ụnjōy'fụl, ~oụs, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.

ụnjụdged', p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.

ụnjụst', a. (~ly, adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. * ungerechtfertigt, grundlos.

ụnjụstjfi'ạble, a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. ~ableness, die Unverantwortlichkeit.

ụnjụs'tịfied, p.a. ungerechtfertigt.

ụnjụst'nẹss, die Ungerechtigkeit.

ụn'kẹd (**ụn'kịd**), a. provinc. 1. seltsam; 2. öde, einsam, verlassen.

† **ụnkĕmpt'**, p.a. ungekämmt; unfein, roh.

to ụnkĕn'nẹl, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.

ụnkẽpt', p.a. 1. * nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

ụnkẽp'nẹlled, p.a. ohne Kern, kernlos.

ụnkĭnd', a. (~ly, a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bösartig, (der Gesundheit) nachteilig. ~ness, ~lịnĕss, die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to ụnkịng', t. entthronen. ~like, ~ly, a. unkönigtich.

to ụnkiss', t. wegküssen; durch einen Kuß aufheben.

ụnkissed' [kĭst'], p.a. ungeküßt.

ụnknightly, a. unritterlich.

to ụnknit' (~, ~), t. 1. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfalten, glätten. ~, p.a. nicht vereint.

to ụnknŏt' (~tẹd, ~tẹd), t. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen, entwirren. ~tẹd, p.a. ohne Knoten, unverwirrt. ~ty, a. ohne Knorren, glatt, schier.

ụnknōw'ạble, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unkenntlich; the ~able, das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. ~ing, p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); * ~ing how to yield, unfähig sich zu unterwerfen. ~ingly, adv. unwissentlich.

ụnknōwn', p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungekannt, fremd; ~ quantity, math. die unbekannte Größe, Unbekannte; he is ~ to me, ich kenne ihn nicht; it was done ~ to me, es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ to fame, unberühmt; the great ~, Sir Walter Scott als anonymer Verfasser der Waverley novels; 2. a) * unaussprechlich; b) ungewöhnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; * I am yet ~ to woman, ich habe noch kein Weib erkannt.

ụnlạbō'rịoụs [od. ō'], a. mühelos.

ụnlā'boụred, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.

to ụnlāçe', t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. * der Zier berauben; to ~ one's reputation, seinen Ruhm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.

ụnlăck'eyed, p.a. von keinem Lakaien begleitet.

to ụnlāde' (~lā'dẹd, ~lā'dẹn), = to unload.

ụnlā'dylike, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.

ụnlāid', p.a. 1. ungelegt; * ~ ope, nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungestillt (v. Wogen); ungebannt (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgestellt.

ụnlạmẽn'tẹd, p.a. unbeklagt; unbeweint.

to ụnlăp' (~ped [pt], ~ped), t. aufwickeln, entfalten, enthüllen.

ụnlăp'dẹd, p.a. ungespickt; fig. unvermischt.

to ụnlăsh', t. s. to unlace.

to ụnlătch', t. aufklinken, öffnen.

ụnlaur'ẹl(l)ed [lŏr'ẹld], p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.

ụnlăv'jsh, a. nicht verschwenderisch. ~ed [sht], p.a. nicht verschwendet.

ụnlāw'fụl, a. (~ly, adv.) 1. ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. ~nẽss, 1. die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.

to ụnlāy' (~lāid', ~lāid'), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.

to ụnlēarn' (pret. u. p.p. ~lẽarned', od. ~lẽarnt'), t. verlernen, vergessen.

ụnlẽarned', p.a. (**ụnlẽar'nẹdly**, adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. [lẽar'nẹd] ungelehrt, unwissend; 3. [lẽar'nẹd] eines Gelehrten unwürdig. **ụnlẽar'nẹdnẽss**, die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

ụnlẽarnt', p.a. s. unlearned, 1.

to ụnlēash', t. loskoppeln.

to ụnlēave', t. entblättern, entlauben.

ụnlẽav'ẹned, p.a. ungesäuert; feast of ~ bread, das Passafest.

ụnlẽe't⁵ụred, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. s. unlearned.

ụnlẽnt', p.a. ungeliehen.

ụnlẽss', c. wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; not ~, fam. sonst nicht.

ụnlẽs'sẹned, p.a. unvermindert, unverkürzt.

ụnlẽs'sẹned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.

ụnlẽt'tẹred, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. ~nẽss, die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.

ụnlẽv'ẹl, a. uneben. ~led, p.a. ungeebnet, uneben.

ụnlĭ'belled, p.a. ungeschmäht.

* **ụnlịbi'dịnous**, a. nicht wollüstig.

ụnlĭ'çẹnsed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ printing, der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ trade, der verbotene (unerlaubte) Handel.

ụnlĭcked' [lĭkt'], p.a. ungeleckt; fig. ungeformt, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.

ụnlĭgh'tęd, p.a. unangezündet; unerleuchtet.

ụnlīght'sǫme, a. unerhellt, dunkel, trübe.

ụnlīke', I. a. 1. ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; 2. unwahrscheinlich. II. **~s,** s. pl. ungleiche, od. unähnliche Dinge. **~lĭhōōd, ~lĭnĕss,** die Unwahrscheinlichkeit. **~ly,** a. u. adv. 1. unwahrscheinlich; 2. keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. **~nęss,** die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

ụnlĭm'bęr, a. unbiegsam, nicht nachgebend.

to ~, t. mil. abprotzen.

ụnlĭm'jt|ąble, a. s. illimitable. **~ĕd,** p.a. (**~ĕdly,** adv.) unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. **~ędnĕss,** die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

to ụnlīne', t. (aus Kleidern) das Unterfutter herausnehmen.

ụnlīned', p.a. ungefüttert.

ụnlĭn'ęąl, a. nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.

to ụnlĭnk', t. (Glieder) loslösen, losketten, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.

ụnlĭ'qu|ęfīed (~jfīed), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, unaufgelöst. **~jdātęd,** p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; ~idated accounts, pl. offenstehende Rechnungen; ~idated debts, pl. unbezahlte Schulden.

ụnlĭ'quọęred, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbenetzt, trocken, ungeschmiert.

ụnlĭst'ęnĭng, p.a. nicht zuhörend.

ụnlīve'l|ĭnĕss, der Stumpfsinn. **~y,** a. leblos, stumpf, tot.

to ụnlōad', t. 1. (Beladenes) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; 2. (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen 3. Am. com. to ~ stock, Börsenpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.

ụnlō'cątĕd, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angesiedelt.

to ụnlŏck', t. 1. aufschließen, öffnen; 2. typ. to ~ the form, die Form abschlagen; 3. (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Sperrhaken an einem Rade ausheben.

ụnlŏcked' [lŏkt], p.a. unverschlossen.

ụnlo͝oked' [lo͝okt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.

ụnlo͝oped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungestülpt; nicht umbortet.

to ụnlo͝ose', I. t. (**to ụnlo͝o'sęn**) losmachen, lösen. II. i. sich auflösen, zerfallen.

* **ụnlŏr'ded,** p.a. von keinem Herrn beherrscht.

ụnlȯrd'ly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.

to ụnlȯve', t. aufhören zu lieben.

ụnlŏved', p.a. ungeliebt.

ụnlȯve'l ĭnĕss, die Unliebenswürdigkeit. **~y,** a. unliebenswürdig; reizlos.

ụnlȯv'ĭng, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

ụnlŭck'|ĭnĕss, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. **~y,** a. 1. unglücklich; 2. unglückbedeutend; 3. böse, mutwillig (v. Kindern). **~jly,** adv. unglücklicherweise.

ụnlŭs'trǫus, a. glanzlos.

ụnlŭs'ty, a. nicht derb, unkräftig, schwach.

ụnmādę' [† auch ŭn'mād], 1. p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; 2. p.p. vernichtet, zerstört.

ŭnmągnĕt'jc, a. unmagnetisch.

ụnmăg'nĭfīed, p.a. unvergrößert.

ụnmāi'dęnly, a. nicht jungfräulich.

to ụnmāil', t. entpanzern, entwaffnen.

ụnmāi'ląble, a. (durch die Post) unbestellbar.

ụnmāiled', p.a. entpanzert, entwaffnet.

ụnmāimed', p.a. unverstümmelt, ungelähmt.

ŭnmąintāi'nąble, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.

ụnmā'kąble, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.

to ụnmāke' [† auch ŭn'māk] (ụnmāde', ụnmāde'), t. vernichten, zerstören, wegschaffen; (einen König) absetzen.

ụnmăl'lęąble, a. nicht hämmerbar, nicht streckbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig; spröde.

ụnmălleąbĭl'ĭty, a. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeidigkeit; Sprödigkeit.

to ụnmăn' (~ned, ~ned), t. 1. entmenschen; 2. entmannen; fig. weibisch machen, entmutigen; 3. (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.

ụnmăn'ąge|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.

ụnmăn'ąged, p.a. 1. nicht gehandhabt, nicht geleitet; 2. nicht zugeritten.

ụnmăn'|like, ~ly, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. **~ljnĕss,** die Unmännlichkeit.

ụnmănned', p.a. 1. unbemannt; 2. † nicht gezähmt, wild (vom Falken); 3. * entmannt, herabgewürdigt.

ụnmăn'nęr ljnĕss, die Unmanierlichkeit, Unart, Ungezogenheit. **~ly, I. (ụnmăn'nęred)** a.; II. adv. unmanierlich, unartig, ungezogen, unhöflich, ungesittet, roh.

* **to ụnmăn'tle,** t. des Mantels berauben.

ụnmănufăc't^{u}ụred, p.a. unverarbeitet; roh.

ŭnmąnūred', p.a. ungedüngt.

ụnmärked' [kt], p.a. 1. a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); 2. unbemerkt, unbeachtet.

ụnmär'kętable, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.

* **ụnmärred',** p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.

ụnmăr'rjąǥeąble († **ụnmăr'rjąble**), a. heiratsunfähig.

ụnmăr'rjed, p.a. 1. ledig, unverheiratet; 2. geschieden.

to ụnmăr'ry, t. (Eheleute) scheiden.

ụnmär'shąlled, p.a. nicht (soldatisch) geordnet.

ụnmăs'cūline, a. unmännlich; weibisch.

to ụnmăsk', I. t. entlarven. II. i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.

ụnmăsked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.

to ụnmăst', t. (ein Schiff) entmasten.

ụnmăs'tęred, p.a. nicht bemeistert, unbezwungen; unbezwinglich; unbeschränkt.

to ụnmăt' (~tęd, ~tęd), t. 1. der Matte entledigen; 2. aufflechten, entwirren.

to ụnmătch', t. 1. (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; 2. ungleich verbinden, ungleich machen.

ụnmăt'chąble, a. 1. nicht zu paaren, unvereinbar; 2. unvergleichlich, einzig.

ụnmătched' [tsht], a. 1. ungepaart; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.

ụnmēa'nĭnǥ, a. nichtssagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. **~nĕss,** die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.

ụnmĕant', p.a. unbeabsichtigt.

ụnmĕas'ụr|ąble [mĕzh'], a. (**~ąbly,** adv.), **~ąbleness,** s. imm ....

ụnmĕas'ụred [mĕzh'], p.a. 1. ungemessen; 2. unermeßlich.

ŭnmęchăn'jcąl, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.

ụnmĕchąnīzed', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.

ụnmĕd'dl|ed (with), p.a. unangetastet, unberührt, unverändert. **~ĭng,** p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.

ụnmĕd'jtātęd, p.a. unerwogen, undurchdacht, unvorsätzlich.

ụnmēēt', a. (**~ly,** adv.) unpassend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). **~nęss,** die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.

ụnmĕl'lōwed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.

ŭnmęlō'dĭǫus, a. unmelodisch.

ụnmĕl'tęd, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.

ụnmĕn'tiǫnąble, I. a. nicht zu erwähnen. II. **~s,** s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).

ụnmĕn'tiǫned, p.a. unerwähnt.

ụnmęr'cąntĭle [od. tīl], a. nicht kaufmännisch.

ụnmęr'cęnąry, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gedungen, nicht feil.

ụnmęr'chąntąble, a. com. unverkäuflich, ungangbar. **~nĕss,** die Unverkäuflichkeit.

ụnmęr'cĭfŭl, a. (**~ly, adv.**) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). **~nĕss,** die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.

* **ụnmĕr'jtą|ble,** a. unverdienstlich. **~ĕd,** p.a. unverdient. **~ędnĕss,** die Unverdientheit.

ụnmĕrjtō'rjǫus [auch ō'], a. verdienstlos.

ụnmĕt', p.a. nicht angetroffen.

ŭnmętăl'lĭc, a. nicht metallisch.

ụnmĕtąphўs'jcąl, a. (**~ly, adv.**) nicht metaphysisch.

ŭnmęthŏd'jcąl, a. (**~ly, adv.**) unmethodisch.

ụnmīght'ty, a. ohnmächtig, machtlos.

ụnmīld', a. nicht mild. **~nęss,** der Mangel an Milde.

ụnmĭl'jtary, a. unmilitärisch, unkriegerisch.

ụnmĭlked' [kt], p.a. ungemolken.

ụnmĭlled', p.a. ungeräubelt (vom Gelde).

ụnmĭn'dęd, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.

ụnmĭnd'fŭl, a. (**~ly, adv.**) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessen; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. **~nĕss,** die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

to unmin'gle, t. (Vermischtes) trennen, sondern, scheiden. **~d,** p.a. unvermischt; lauter, rein.

unministē'rial, a. nicht ministeriell.

* **unmir'y,** a. nicht mit Kot beschmutzt.

unmissed' [st], p.a. nicht vermißt.

unmis'tak'able, a. (**~ably,** adv.) unverkennbar. **~en,** p.a. nicht mißverstanden, nicht verkannt; sicher.

unmis'trŭs'ting, p.a. ohne Mißtrauen, arglos.

unmix't'ig able, a. (**~ably,** adv.) nicht zu mildern, nicht zu besänftigen; unbesiegbar. **~ätĕd,** p.a. 1. ungelindert, unvermildert; an **~ated** scoundrel, ein Erzschurke; 2. * unversöhnlich.

unmixed' [xt], **unmixt',** p.a. ungemischt; vgl. unmingled.

unmōaned', p.a. unbeklagt, unbetrauert.

unmŏd'ernized, p.a. nicht modernisiert.

unmŏd'ifiable, a. nicht zu modifizieren.

unmŏd'ified, p.a. nicht modifiziert, nicht teilweise abgeändert.

unmolĕs'tĕd, p.a. nicht belästigt, nicht beunruhigt.

unmon'eyed, p.a. ohne Geld, unvermögend; geldbedürftig.

to unmoor', t. mar. 1. (ein Schiff) von den Tauen losmachen; die Anker lichten; 2. (ein Schiff) einfach (mit einem Anker statt mit zwei) verankern.

unmŏr'al, a. f. immoral.

unmŏr'alized, p.a. nicht sittlich gebildet.

unmŏrt'gaged, p.a. nicht verpfändet, nicht verschrieben; nicht mit Hypotheken belastet.

unmŏr'tified, p.a. 1. ✝ nicht ertötet v. der Sünde; 2. ungekränkt, nicht gedemütigt.

unmŏth'erly, a. unmütterlich.

to unmŏuld', t. umformen, umgießen.

unmŏul'ded, p.a. ungeformt, formlos.

unmōun'tĕd, p.a. 1. nicht beritten; 2. nicht aufgezogen od. aufgeklebt.

unmourned' (auch ō), p.a. unbetrauert.

unmō'vable, a., **~nĕss,** f. immovable, **~ness.**

unmōved', p.a. 1. unbewegt; unverändert; 2. ungerührt; standhaft.

unmō'ving, p.a. 1. nicht bewegend; nicht rührend; 2. bewegungslos.

unmown', unmowed', p.a. ungemäht.

to unmŭf'fle, 1. t. entmummen, entbällen; to **~** a drum, die Dämpfung von einer Trommel nehmen. II. i. * sich enthüllen, hervortreten.

unmŭr'mŭred, p.a. a) nicht bemurrt, nicht mit Murren empfangen. **~uring,** p.a. nicht murrend.

unmu'sical, a. **~ly,** adv.) unmusikalisch; * schlecht klingend, unmelodisch.

unmŭ'tilātĕd, p.a. unverstümmelt.

to unmŭz'zle, t. 1. vom Maulkorbe befreien; (einem Geschütze) den Mundpfropf abschnallen; 2. * entsiegeln; * bekunden.

unmyste'rious, a. nicht geheimnisvoll.

to unnail', t. von Nägeln losmachen.

unnailed', p.a. ungenagelt.

unnamed', p.a. ungenannt, unerwähnt; namenlos.

unna'tional, a. nicht volkstümlich.

unna'tive, a. nicht natürlich, gezwungen.

unnăt'ural, a. **~ly,** adv. unnatürlich. **to ~ize,** t. 1. unnatürlich machen; 2. denaturalisieren, des Staatsbürgerrechts berauben. **~ized,** p.a. nicht naturalisiert, nicht eingebürgert. **~ness,** die Unnatürlichkeit.

unnăv'igable, a. f. innavigable.

unnăv'igātĕd, p.a. unbeschifft.

unnĕç'essar'iness, die Unnötigkeit. **~y,** a. unnötig. **~ily,** adv. unnötigerweise.

unnĕçĕs'sitātĕd, p.a. ungenötigt, ungezwungen.

unnĕ'ĕd'ed, p.a. nicht notwendig.

unnĕ'ĕd'fŭl, a. nicht erforderlich, unnötig.

unneigh'bourly [nā'], a. u. adv. unnachbarlich; feindselig.

to unnĕr've', t. entnerven, entkräften, schwächen. **unnĕr'ved',** p.a. entnervt, schwach.

unneu'tral, a. nicht neutral, nicht parteilos.

unnō'ble, ~bly, a. f. ignoble, **~bly.**

unnō't'ĕd, p.a. 1. unbezeichnet; 2. unbemerkt; unbeachtet. **~içed** [st], p.a. unbemerkt, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.

unnŭm'bĕred, p.a. ungezählt; unzählig.

unnŭr't[s]ured, p.a. ungenährt, unerzogen.

unobeyed' [bād'], p.a. unbefolgt, ohne Gehorsam zu finden.

unobjĕc'tĕd, p.a. einspruchslos; nicht vorgeworfen, nicht eingewandt.

unobjĕc'tion able, a. (**~ably,** adv.) keinem Vorwurfe od. keinen Einwürfen ausgesetzt, annehmbar; unverwerflich, untadelhaft.

unobliterātĕd, p.a. nicht verwischt.

unobnŏx'ious [nŏk'shus], a. nicht ausgesetzt, nicht preisgegeben; nicht straffällig; unanstößig.

unobscūred', p.a. unverdunkelt.

unobsē'quious, a. (**~ly,** adv.) ungehorsam, unfolgsam; nicht unterwürfig, nicht willfährig. **~nĕss,** der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit, Unwillfährigkeit.

unobsĕr'vable, a. nicht zu beobachten; unbemerkbar. **~ançe,** die Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit. **~ant,** a. 1. nicht beobachtend, nicht befolgend, unaufmerksam, unachtsam (of, auf); 2. unwillfährig, ungehorsam.

unobsĕr'ved', p.a. **unobsĕr'vedly,** adv.) unbeobachtet, unbeachtet, unbemerkt.

unobsĕr'ving, p.a. s. **~ant,** 1.

unobstrŭc'tĕd, p.a. nicht verstopft, nicht versperrt, ungehindert. **~tive,** a. nicht verstopfend, nicht versperrend, nicht hindernd.

unobtāi'nable, a. unerreichbar.

unobtāined', p.a. nicht erlangt, nicht erworben, unerreicht.

unobtrū'sive, a. (**~ly,** adv.) nicht zudringlich, zurückhaltend. **~nĕss,** die Zurückhaltung, Bescheidenheit.

unŏb'vious, a. nicht augenscheinlich, nicht leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht deutlich.

unŏc'cūpied, p.a. 1. a) unbesetzt, nicht eingenommen; b) unangebaut; 2. unbeschäftigt, müßig, frei.

unoffĕn'dĕd, p.a. nicht beleidigt. **~ing,** p.a. 1. nicht beleidigend, nicht anstößig, harmlos; 2. sündlos, unschuldig.

unoffĕn'sive, a. f. inoffensive.

unŏf'fered, p.a. unangeboten.

unofficial [shal'], a. (**~ly,** adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

unofficious [shus], a. (**~ly, adv.**) nicht dienstfertig.

✝ **unŏf'ten,** adv. selten.

to unoil', t. entölen, vom Öle reinigen.

unoiled', p.a. nicht geölt.

unō'pened, p.a. ungeöffnet, verschlossen; nicht erbrochen. **~ing,** p.a. nicht aufgehend.

unŏp'erative, a. f. inoperative.

unŏppŏr'tune', a. f. inopportune.

unoppōsed', p.a. auf keinen Widerstand stoßend.

unop prĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt. **~prĕs'sive,** a. nicht bedrückend.

unordāined', p.a. 1. nicht angeordnet; 2. nicht ordiniert.

to unŏr'der, t. abbestellen.

unŏr'derly, a. f. disorderly.

unŏr'dinary, a. ungewöhnlich.

unorgan'ic, a. f. inorganic.

unŏr'ganized, p.a. nicht organisiert; unorganisch.

unorig'inal, 1. nicht ursprünglich; 2. * unerschaffen. **~ātĕd,** p.a. ohne Ursprung, unerschaffen.

unŏr'namĕn't al, a. schmucklos; einfach. **~ed,** p.a. ungeschmückt; einfach.

unŏr'thodŏx, a. nicht orthodox, nicht rechtgläubig.

unostentā'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. nicht prahlerisch, anspruchslos, bescheiden; schlicht; 2. nicht prunkhaft, nicht grell, nicht schreiend (v. Farben). **~nĕss,** die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

unō'wed', p.a. 1. nicht schuldig; 2. * ohne Eigentümer, herrenlos.

unowned', p.a. 1. ohne Eigentümer, herrenlos; 2. nicht anerkannt od. eingestanden.

unŏx' idable, a. nicht oxydierbar. **~idized,** p.a., **~ygenātĕd,** p.a. nicht oxydiert, nicht mit Sauerstoff verbunden.

unpacif'ic, a. unfriedlich.

unpăc'ified, p.a. unbesänftigt; nicht beigelegt.

to unpăck', t. auspacken; abladen; fig. entladen, eröffnen. **unpăcked'** [kt], p.a. 1. ungepackt; 2. fig. nicht angestiftet, unbestochen, unparteiisch.

unpăck'er, der Auspacker, Ablader.

unpaid', p.a. 1. a) unbezahlt, unbesoldet; als s.: the great **~,** fam. der Friedensrichter (justice of the peace); b) (**~** for) unbezahlt, auf Borg entnommen; c) unfrankiert; 2. unvergolten; ungebüßt; 3. * unerfüllt.

* **unpained',** p.a. schmerzlos, keinen Schmerz empfindend.

unpain'ful, a. schmerzlos, nicht schmerzend.

unpain'ted, p.a. ungemalt; ungeschminkt.

unpaired', p.a. ungepaart.

unpăl'atable, a. unschmackhaft; ungenießbar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.

unpălled', p.a. 1. nicht gedämpft, nicht niedergeschlagen; 2. nicht übersättigt. *B.* **unpălled',** a. sl. ohne Genossen.

* **unpăr'agŏned,** p.a. unvergleichlich, ohnegleichen.

unpăr'allĕled, p.a. beispiellos, unvergleichlich.

unpăr'd onable, a. (**~onably,** adv.) unverzeihlich. **~oned,** p.a. unverziehen; unbegnadigt. **~oning,** p.a. nicht verzeihend, unversöhnlich.

unpărĕred', p.a. ungeschält.

unpărliamĕn'tar y, a. **~ily,** adv.) unparlamentarisch; **~y language,** unparlamentarische verletzende Ausdrücke (pl.).

to unpăro'chialize, t. aus einem Kirchspiel (od. einer Gemeinde) ausschließen.

unpär'ted, p.a. ungeteilt; ungeſcheitelt (vom Haar).
ŭnpąrtiç'jpātęd, p.a. (von jm.) nicht geteilt.
ŭnpās'sąble, a. 1. ſ. impassable; 2. ſ. uncurrent.
† **ŭnpăs'sionāte** [păsh'ŭn], a. ſ. dispassionate.
ŭnpās'toręl, a. nicht hirtenmäßig; nicht paſtoral.
ŭnpătched' [tsht], p.a. ungeflickt, nicht zuſammengeflickt.
ŭnpā'tęntĕd, p.a. unpatentiert.
* **ŭnpäthed'**, a. pfadlos, ohne Bahn.
ŭnpąthĕt'jc, a. (~ąlly, adv.) nicht pathetiſch, nicht leidenſchaftlich, nicht rührend.
ŭnpātrjŏt'jc, a. (~ąlly, adv.) unpatriotiſch.
ŭnpăt'ronized, p.a. ohne Gönner.
to ŭnpāve', t. das Pflaſter (einer Straße) aufreißen.
ŭnpāved', a. 1. ungepflaſtert; 2. * hum. (having no stone) kaſtriert.
ŭnpâwned', p.a. nicht verpfändet, nicht verſetzt.
* **to ŭn‖pāy'** (~pād', ~pāid'), t. durch Bezahlung wieder gut machen.
ŭnpēa'çe‖ąble, **ŭnpēace'fŭl**, a. (~ąbly, **ŭnpēace'fŭlly**, adv.) unfriedlich. **~ąbleněss**, **ŭnpēace'fŭlněss**, die Unfriedlichkeit.
to ŭnpĕg' (~ged, ~ged), t. (durch Entfernung des Pflocks) öffnen.
ŭnpĕl'tęd, p.a. nicht (mit Steinen) geworfen.
to ŭnpĕn' (~ned, ~ned), t. 1. (Schafe) auspferchen; 2. (Waſſer) losdämmen, ablaſſen.
ŭnpē'nąl, a. ſtraflos.
ŭnpĕn'ętr ąble, a. ſ. impenetrable. **~ątjng**, p.a. nicht durchdringend; nicht ſcharfſinnig.
ŭnpĕn'jtĕnt, a. ſ. impenitent.
ŭnpĕn'sioned [shund], p.a. nicht penſioniert, unbeſoldet.
to ŭnpēo'ple, t. entvölkern. **~d**, p.a. menſchenleer.
ŭnpęrçēi'vąble, a. ſ. imperceptible.
ŭnpęr çēived', p.a. (~çēi'vędly, adv.) unbemerkt, unempfunden.
* **ŭnpĕr'fęct**, a. ſ. imperfect.
ŭnpĕr'fȯrātęd, p.a. nicht durchlöchert; nicht durchbohrt.
ŭnpęr fȯr'mąble, a. nicht zu erfüllen. **~fȯrmed'**, p.a. unverrichtet, ungethan, unerfüllt.
ŭnpĕr'jsh ąble, a. ſ. imperishable. **~ing**, p.a. nicht vergehend.
ŭnpĕr'jŭred, p.a. frei vom Meineide, nicht meineidig.
ŭnpęrmĭt'tęd, p.a. unerlaubt.
ŭnpęrplĕxed' [xt], p.a. 1. nicht verwirrt, nicht verwickelt; 2. nicht verlegen, nicht betreten.
ŭnpęrspī'rąble, a. nicht verdunſtbar; nicht ausdünſtend.
ŭnpęrsuā'd ąble [swā'], a. nicht zu überreden, unerbittlich. **~ęd**, p.a. nicht überredet.
ŭnpęrtŭrbed', p.a. nicht beunruhigt; nicht verwirrt.
ŭnpęrûsed', p.a. nicht durchgeleſen.
ŭnpęrvĕr'tęd, p.a. nicht verdreht; unverdorben.
ŭnpĕs'tęred, p.a. ungequält, unbeläſtigt, ungeplagt.
ŭnpĕt'rifīed, p.a. unverſteinert.
ŭnphĭlǫsŏph'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) unphiloſophiſch. **~ąlněss**, das Unphiloſophiſche.
ŭnphrĕnǫlŏg'jcąl, a. nicht phrenologiſch.
ŭnplcked' [kt], p.a. 1. nicht abgepflückt; * ungenoſſen; 2. nicht ausgeſucht; ~ samples, pl. com. ungeſchmeichelte Proben.
ŭnplct'ŭrĕsque', a. unmaleriſch.
ŭnplĕr'çeable, a. undurchſtechbar, undurchdringlich.
ŭnplęrçed' [st], p.a. nicht durchbohrt, undurchdringlich.
* **ŭnpll'lą‖red**, a. ohne Pfeiler, ſäulenlos.
* **ŭnpll'lō‖wed**, p.a. ohne Kopfkiſſen.
ŭnpī'lǫtĕd, p.a. nicht durch Lotſen geführt, ohne Lotſen.
to ŭnpĭn' (~ned, ~ned), t. (Nadeln) abſtecken, losheften; * (j.) ausziehen. **ŭnpĭnned'**, p.a. nicht angeſteckt.
ŭnplŋ'jǫned [od. ŭnd], p.a. losgebunden, mit freien Armen.
ŭnplŋked' [kt], p.a. nicht mit Neſtellöchern verſehen, nicht gelöchert.
ŭnplt'‖çous, a. (~çously, adv.) mitleidlos. **~jed**, p.a. unbemitleidet. **~jfŭl**, a. (~jfŭlly, adv.) mitleidlos, unbarmherzig. **~yng**, p.a. nicht bemitleidend, unbarmherzig.
ŭnplā'cable, a. ſ. implacable.
* **ŭnplāçed'** [st], p.a. unangeſtellt, unverſorgt.
* **ŭnplāg*ued***', p.a. ungeplagt, ungequält.
to ŭnplāit', t. Falten od. Flechten aufmachen: ausflechten.
ŭnplănned', p.a. unentworfen; nicht verabredet.
ŭnplăn'tęd, p.a. ungepflanzt, wild; nicht angelegt.
ŭnplās'tęred, p.a. 1. ohne Bewurf, ohne Putz, unberappt, ungetüncht; 2. nicht bepflaſtert.
ŭnplâu'‖sible, a. ſ. implausible. * **~sive**, a. mißbilligend.
ŭnplēa'dable, a. nicht als Rechtsgrund, od. als Entſchuldigung anzuführen.
ŭnplĕas'ąnt, a. (~ly, adv.) 1. unangenehm, widrig; mißfällig; 2. mit munter, nicht luſtig, nicht nett. **~něss**, 1. die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; 2. der Mangel an munterem, od. nettem Weſen.
ŭnplēased', p.a. unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt.
ŭnplēa'sing, p.a. (~ly, adv.) unangenehm, unerfreulich, widrig. **~něss**, das Unangenehme, Mißfällige.
ŭnplĕdged', p.a. unverpfändet.
ŭnplī' ąble, a. unbiegſam. **~ąnt**, a. unbiegſam, ungeſchmeidig; ſtarr, halsſtarrig. **~ąntněss**, die Unbiegſamkeit; Starrheit, Halsſtarrigkeit.
ŭnplūg*hed*', p.a. ungepflügt.
to ŭnplûme', t. rupfen, der Federn berauben; fig. des Schmuckes berauben; demütigen.
ŭnplŭn'dęred, p.a. ungeplündert.
ŭnpoĕt'jc(ąl), a. (~ąlly, adv.) unpoetiſch, undichteriſch.
ŭnpōin'tęd, p.a. 1. ohne Spitze, ohne Stachel; 2. nicht interpungiert; 3. ohne Vokalzeichen.
ŭnpōiſed', p.a. ohne Gleichgewicht.
ŭnpō'lą‖rized, p.a. phys. nicht polariſiert; nicht polariſch.
ŭnpŏl'jçed, p.a. nicht gut eingerichtet od. verwaltet; * ungebildet, dumm.
ŭnpŏl'jshed [sht], p.a. 1. unpoliert, ungeglättet; matt; 2. ungebildet, roh.
ŭnpolīte', a., **~nĕss**, ſ. impolite, **~ness**.
ŭnpōlled', p.a. 1. ungekappt; 2. nicht in das Stimmregiſter eingetragen; nicht abgegeben (v. einer Stimme); 3. ungeplündert.
ŭnpoll'ŭ'tęd, p.a. unbefleckt, rein.
ŭnpŏp'ūlą‖r, a. (~ly, adv.) unpopulär, nicht volkstümlich, unbeliebt.
ŭnpŏpūlär'jty, die Unpopularität, Unbeliebtheit.
ŭnpōr'tiǫned [auch pōr'shund], p.a. ohne Mitgift, ohne Vermögen.
ŭnpōr'tūous [auch pōr'], a. hafenlos.
* **ŭnpoſſĕſſed'** [pozĕst'], p.a. unbeſeſſen, herrenlos.
ŭnpoſſĕs'ſing, p.a. beſitzlos.
ŭnpōw'dęred, p.a. ungepudert.
ŭnpōw'ęrfŭl, a. machtlos, unvermögend.
ŭnprăc't‖içable, a. ſ. impracticable. **~jſed** [st], p.a. ungeübt, unbewandert, unerfahren.
ŭnprāiſed', p.a. ungeprieſen.
ŭnpręcâ'rjous, a. (~ly, adv.) 1. nicht unſicher, nicht ſchwankend, nicht mißlich; 2. law, unabhängig.
ŭnprĕç'ędĕntęd, p.a., **ŭnprĕçędĕn'tial** [shal], a. ohne Präcedenzfall; noch nicht dageweſen, beiſpiellos, unerhört.
ŭnpręçīſe', a. (~ly, adv.) ungenau; unbeſtimmt.
ŭnprędĕs'tĭn‖ātęd, **~ed**, p.a. nicht vorherbeſtimmt.
* **to ŭnprędĭct'**, t. eine Weisſagung zurücknehmen.
ŭnpręfĕrred', p.a. nicht vorgezogen; unbefördert.
ŭnprĕg'nąble, a. ſ. impregnable.
ŭnprĕg'nąnt, a. 1. nicht ſchwanger, unfruchtbar; 2. * unfähig, ſtumpfſinnig; ~ of s.t., unempfänglich für etw.
ŭnprĕj'ŭd‖içed [st], p.a. 1. vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiiſch; 2. nicht benachteiligt (by, durch). **~içedněss**, die Vorurteilsloſigkeit, Unbefangenheit.
ŭnpręmĕd'jtātęd, p.a. nicht vorher überlegt, nicht vorbedacht, unabſichtlich, unvorſätzlich.
ŭnpręŏc'cūpied, p.a. nicht im voraus eingenommen, nicht voreingenommen.
ŭnprępàred', p.a. unvorbereitet. **~pā'rędněss**, der Mangel an Vorbereitung, das Unvorbereitetſein.
ŭnprēpoſſ‖ĕssed' [st], p.a. nicht im voraus eingenommen, vorurteilsfrei. **~ĕs'ſing**, p.a. nicht (im voraus für ſich) einnehmend.
ŭnpręsĕn'tąble, a. nicht vorzuſtellen, nicht vorzuſchlagen.
ŭnpręſĕr'vąble, a. nicht erhaltbar.
ŭnprĕssed' [st], p.a. 1. ungepreßt, ungedrückt; ~ wine, der Vorlauf, Vorlaß; 2. nicht erzwungen.
ŭnpręsū'ming, p.a. ohne Anmaßung, anſpruchslos.
ŭnpręsŭm*p*'t'ŭous, a. (~ly, adv.) ohne Dünkel, anſpruchslos, beſcheiden.
ŭnprętĕn'd‖ed, p.a. nicht vorgegeben; ~ed to, nicht angemaßt, nicht angetaßt. **~ing**, p.a. (~ingly, adv.) nicht anmaßend, anſpruchslos, ſchlicht, beſcheiden. **~ingněss**, die Anſpruchsloſigkeit, Schlichtheit.
ŭnprĕvāi'ling, p.a. ohnmächtig, ſchwach.
ŭnprĕvĕn't‖ąble, a. nicht zu verhin-

bern, unvermeidlich. ~ęd, p.a. unverhindert.

ųnprīest'ly, a. unprieſterlich.

ųnprĭnçe'ly, a. u. adv. unfürſtlich.

ųnprĭn'çĭpled, p.a. ohne Grundſätze, ſchwankend; gewiſſenlos.

ųnprĭn'tęd, p.a. ungedruckt; unbedruckt.

ųnprĭv'ĭlēged, p.a. unprivilegiert, ohne Vorrechte.

• **ųnprī'zạble**, a. unſchätzbar, von geringem Wert.

ųnprīzed', p.a. nicht taxiert; ungeſchätzt, ungewürdigt.

• **ŭnprọcläimed'**, p.a. nicht angekündigt od. ausgerufen.

ŭnprọdūçed' [st], p.a. nicht hervorgebracht: nicht vorhanden.

ŭnprọdŭc'tĭve, a. 1. unfruchtbar; wirkungslos; 2. nichts eintragend, tot (von Kapitalien). ~nĕss, die Unfruchtbarkeit, Unproduktivität.

ŭnprọfāned', p.a. unentheiligt, unentweiht.

ŭnprọfĕs'sịọnạl [fĕsh'ųn], a. 1. nicht zu einem beſonderen Gewerbe od. Stande gehörend; 2. nicht berufsmäßig, laienhaft; 3. nicht einer der höheren Berufsklaſſen (i. profession) angehörig od. ſie betreffend.

ŭnprọfĭ'cięncy [shęn], der Mangel an Tüchtigkeit.

ųnprŏf'ĭt ạble, a. (~ạbly, adv.) keinen Gewinn abwerfend, nicht einträglich, unvorteilhaft: nutzlos, unnütz, zwecklos. ~ạbleněss, die Uneinträglichkeit, Nutzloſigkeit. ~ĕd, p.a. 1. ohne Nutzen zu haben; 2. • nicht vorteilhaft, ohne Ertrag.

ŭnprọhĭb'ĭtĕd, p.a. unverboten.

ŭnprọjĕc'tęd, p.a. nicht erdacht, nicht entworfen.

ŭnprọlĭf'ĭc, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.

ųnprŏm' ĭsed [st], p.a. nicht verſprochen. ~ĭsĭng, p.a. nicht viel verſprechend; hoffnungslos.

ųnprŏmṗ'tęd, p.a. nicht eingegeben; nicht angetrieben.

ŭnprọ‖nōūn'çeạble, a. nicht auszuſprechen. ~nōūnçed' [st], p.a. 1. nicht ausgeſprochen; gram. ſtumm; 2. ungeſprochen, unentſchieden.

to ųnprŏp' (~ped [pt], ~ped), t. der Stütze berauben.

ųnprŏp'ęr, a. ſ. improper.

ŭnprọphĕt'ĭc(ạl), a. (~ạlly, adv.) unprophetiſch.

ŭnprọpĭ'tĭous [shųs], a. (~ly, adv.) ungnädig, ungünſtig.

ŭnprọpōṛ'tĭọn ạble [auch pōṛ'shųn], ~āte, a., ~ed, p.a. (~ạbly, ~ātely, adv.) unverhältnismäßig.

ŭnprọpōsed', p.a. nicht vorgeſchlagen, nicht beantragt.

ųnprŏpped' [pt], p.a. ungeſtützt.

ųnprŏs'pęrous, a. nicht gedeihend, mißlingend; unglücklich.

ųnprŏs'tĭtūtęd, p.a. nicht preisgegeben, nicht entehrt, nicht geſchändet.

ŭnprọtĕc'tęd, p.a. ungeſchützt, ſchutzlos; an ~ female, ein weibliches Weſen ohne (männlichen) Schutz.

to ųnprŏt'ęstạntĭze, t. dem proteſtantiſchen Glauben entfremden, katholiſch machen.

ŭnprọträc'tęd, p.a. nicht in die Länge gezogen, nicht aufgeſchoben.

ųnprṓved', p.a. 1. unbewieſen; 2. nicht erprobt.

• **to ŭnprọv‖īde'**, t. berauben; fig. beſtehlen. ~ī'dęd, p.a. 1. unverſorgt, unverſehen; 2. unvorbereitet; to take a.o. ~ided, j. völlig überraſchen.

ŭnprọvĭ'ṣiọned [zhųnd], p.a. nicht mit Vorräten verſehen, nicht verproviantiert.

• **to ŭnprọv‖ōke'**, t. den Reiz (od. Antrieb) aufheben. ~ōked' [kt], p.a. 1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt, unerbittert; 3. nicht gewaltſam herbeigeführt. ~ō'kędly, adv. ohne beſonderen Anlaß. ~ō'kĭng, p.a. nicht reizend, nicht erbitternd, nicht heftig.

ųnprūned', p.a. unbeſchnitten (v. Bäumen).

ųnpŭb'lĭshed [sht], p.a. 1. a) nicht bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht herausgegeben, nicht verlegt.

ųnpŭnc't⁵ŭăl, a. (~ly, adv.) unpünktlich.

ųnpŭnct⁵ŭăl'ĭty, die Unpünktlichkeit.

ųnpŭn'ĭsh‖ạble, a. unſtrafbar. ~ed [sht], p.a. unbeſtraft.

ųnpŭr'chąs‖ạble, a. nicht käuflich. ~ed [st], p.a. nicht erkauft, nicht erhandelt.

ųnpŭṛged', p.a. ungereinigt.

ųnpŭ'rĭfied, p.a. nicht gereinigt, nicht geläutert.

ųnpŭr'pọsed [st], p.a. unbeabſichtigt, unvorſätzlich.

ŭnpųrsūed', p.a. unverfolgt.

ųnpŭ'trĭfied, p.a. nicht verfault.

ųnqual'‖ĭfiạble [kwŏl'], a. gar nicht zu bezeichnen. ~fied, p.a. 1. • ſeiner Fähigkeiten, od. ſeines Weſens beraubt; 2. untüchtig, unfähig, ungeſchickt, untauglich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert, ungemiſcht; uneingeſchränkt, unbedingt; unverfälſcht; ~fied truth, die lautere Wahrheit. to ~fy, t. untüchtig machen. • ~tled, p.a. ſeinem Weſen entfremdet.

ųnquēēned', p.a. (als Königin) abgeſetzt, entthront.

ųnquĕlled', p.a. nicht unterdrückt.

ųnquĕn'çh‖ạble, a. (~ạbly, adv.) unlöſchbar, nicht zu ſtillen. ~ạbleněss, die Unlöſchbarkeit.

ųnquĕnçhed' [sht], p.a. ungelöſcht, ungeſtillt.

ųnquĕs'tĭọn‖ạble [kwĕs'tshųn], a. (~ạbly, adv.) 1. nicht in Frage zu ſtellen, unbeſtreitbar; unzweifelhaft, unſtreitig, gewiß; unverdächtig; ~ably, ohne Frage; 2. • den Fragen od. der Unterhaltung abgeneigt, wortkarg. ~ed, p.a. unbeſtritten.

ųnquĭck'ęned, p.a. unbelebt, unbeſeelt.

ųnquĭ'ęt, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig; tobend, ungeſtüm; 2. unbefriedigt. II. s. = ~nĕss, ~ude, die Unruhe; Heftigkeit; Verwirrung.

ųnquō'tęd, p.a. nicht angeführt, nicht citiert; com. in der Preisliſte nicht aufgeführt.

• **ųnrāiṣed'**, p.a. ſchwunglos.

ųnrāked' [kt], p.a. nicht geharkt; nicht zuſammengeſcharrt.

ųnrănged', p.a. ungeordnet.

ųnrănked' [kt], p.a. ungeordnet, nicht gereiht; mil. aus Reihe und Glied.

ųnrăn'sạcked [kt], p.a. nicht durchwühlt; nicht ausgeplündert.

ųnrăn'sọmed, p.a. nicht losgekauft od. ausgelöſt.

ųnrā't‖ạble, a. nicht taxierbar; zollfrei. ~ęd, p.a. nicht abgeſchätzt, nicht taxiert; zollfrei.

to ųnrăv'ęl (~led, ~led), I. t. 1. entwirren; enthüllen; entwickeln; to ~ the plot of a drama, den Knoten eines Schauſpiels löſen; 2. ausfaſern. II. i. ſich entwirren, ſich entwickeln; ſich ausfaſern. ~mĕnt, die Löſung (des Knotens in einem Schauſpiele).

• **ųnrā'zọred**, p.a. ungeſchoren.

ųnrĕached' [taht], p.a. unerreicht.

ųnrĕad', p.a. 1. ungeleſen; 2. • unbeleſen, ungelehrt.

ųnrēa'dạble, a. unleſbar.

ųnrĕad'‖ĭnĕss, die Unbereitſchaft; Unbereitwilligkeit. ~y, a. (~ĭly, adv.) 1. nicht bereit, nicht fertig; 2. unentſchloſſen, zaudernd; nicht bereitwillig; 3. • entkleidet.

ųnrē'ạl, a. (~ly, adv.) unwirklich, weſenlos. to ~ize, t. unwirklich machen. ~ized, p.a. nicht verwirklicht.

ŭnręăl'ĭty, die Unwirklichkeit, Weſenloſigkeit.

ųnrēaped' [pt], p.a. ungeerntet, ungeſchnitten.

ųnrēa'ṣọn, die Unvernunft. ~ạble, a. (~ạbly, adv.) 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von Preiſen u. Forderungen). ~ạbleněss, 1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunftwidrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßigkeit. ~ed, p.a. nicht durchdacht. ~ĭng, p.a. nicht nachdenkend.

ŭnręb‖ū'kạble, a. bibl. untadelhaft, unverwerflich. ~ūked' [kt], p.a. ungetadelt, ungeſcholten.

ŭnręcăl'‖ạble, a., • ~ĭng, p.a. unwiderruflich.

ŭnręcăn'tęd, p.a. nicht widerrufen.

ŭnręçĕĭved', p.a. nicht empfangen; nicht angenommen.

ŭnręcl‖āĭm'ạble, a. 1. nicht zurückzurufen; nicht zu reklamieren; 2. unverbeſſerlich. ~āimed', p.a. 1. nicht zurückgerufen; 2. ungebeſſert; • ungezähmt (v. Falken).

ųnrĕc'ọgnĭzạble [auch ŭnrękŏg'nĭzạbl], a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.

ųnrĕc'ọmpĕnsed [st], p.a. unbelohnt.

ųnrĕc'ọnçĭled, p.a. unverſöhnt.

ųnrĕcọnçĭl'ĭạble, a. ſ. irreconcilable.

ŭnręcōr'dęd, p.a. nicht aufgezeichnet.

• **ŭnręcōūn'tęd**, p.a. unerzählt.

ŭnręcōv'‖ęrạble, a. ſ. irrecoverable. ~ęred, p.a. 1. nicht wieder erlangt, unerſetzt; 2. noch nicht geneſen.

ųnrĕc'tĭfied, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht verbeſſert; 2. nicht rektifiziert, d. h. nicht mehrfach deſtilliert (v. Spiritus).

• **ŭnręcŭ'rĭng**, p.a. unheilbar.

ŭnrędēēm'ạble, a. ſ. irredeemable.

ŭnrędēēmed', p.a. nicht losgekauft, unerlöſt; com.: ~ bills, pl. uneingelöſte Wechſel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte Schulden.

ŭnrędĕēmed' [st], p.a. ohne Abhülfe, nicht abgeſtellt.

ŭnrędūçed' [st], p.a. 1. nicht zurückgebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere Form od. auf einen kleineren Maßſtab zurückgeführt; b) nicht herabgeſetzt, unvermindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht abgedankt, nicht eingezogen.

ŭnrẹdū'cịble, a., **~nĕss**, ſ. irreducible, **~ness**.

to ụnrēēve', t. mar. (ein Tau) ausſcheren (wieder aus den Böcken ziehen).

ŭnrẹfīned', p.a. **1.** nicht verfeinert; ungebildet; **2.** ungeläutert, nicht raffiniert, roh (beſ. vom Zucker).

ŭnrẹflĕc'tịng, p.a. nicht reflektierend; fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.

ŭnrẹf ör'mạble, a. nicht zu reformieren, unverbeſſerlich. **~ör'med'**, p.a. unverbeſſert; nicht reformiert; theol. nicht zu neuem Leben erweckt.

ŭnrẹfrăc'tẹd, p.a. nicht gebrochen (von Lichtſtrahlen).

ŭnrẹfrĕshed' [sht], p.a. unerfriſcht, unerquickt.

ŭnrẹfrĕsh'ịng, p.a. nicht erfriſchend, nicht erquickend.

ŭnrẹfŭn'dẹd, p.a. nicht zurückgezahlt, nicht erſtattet.

ŭnrẹfū'ſịng, p.a. ſich nicht weigernd, willfährig.

ŭnrẹfū'tẹd, p.a. nicht widerlegt.

ŭnrẹ|gär'dẹd, p.a. nicht angeſehen, unberückſichtigt; vernachläſſigt. **~gärd'fŭl**, a. unachtſam, nachläſſig.

ŭnrẹgĕn'ẹr|ạcy, theol. die Nichtwiedergeburt. **~āte**, a., **~ātẹd**, p.a. nicht wiedergeboren.

ụnrẹg'ịstẹred, p.a. nicht regiſtriert, nicht aufgezeichnet; nicht eingeſchrieben (von Briefen).

ŭnrẹgrĕt'tẹd, p.a. nicht bedauert, nicht mit Bedauern vermißt.

ụnrẹg'ūlātẹd, p.a. ungeregelt, ungeordnet.

* **ụnreined'** [rānd'], p.a. ungezügelt.

ŭnrẹjĕc'tẹd, p.a. unverworfen.

ŭnrẹjöi'cịng, p.a. unerfreulich, traurig.

ŭnrẹlā'tẹd, p.a. **1.** unerzählt, unberichtet; **2.** nicht verwandt.

ụnrẹl'ạtive, a. (**~ly**, adv.) (to) ohne Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.

ŭnrẹlĕn'tịng, p.a. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unbeugſam; unerbittlich; unbarmherzig, gefühllos.

ŭnrẹlī'ạble, a. unzuverläſſig, nicht unterſtützt.

ŭnrẹ|lïe'vạble, a. nicht zu lindern od. zu mildern. **~lïeved'**, p.a. **1.** ungelindert, ungemildert, unerleichtert; **2.** (von einer Feſtung) unentſetzt; (v. der Wache) unabgelöſt.

ŭnrẹlïg'ious, a. ſ. irreligious.

ŭnrẹlŭc'tạntly, adv. ohne Widerſtreben, willig.

ŭnrẹ|mär'kạble, a. nicht merkwürdig, unwichtig. **~mär̆ked'** [kt], p.a. unbemerkt.

ŭnrẹmĕm'|bẹred, p.a. nicht im Gedächtnis behalten, vergeſſen, verſchollen. **~brạnce**, die Nichterinnerung.

ŭnrẹmē'dịable, a. ſ. irremediable.

ŭnrẹmīn'dẹd, p.a. nicht erinnert (of, an); uneingedenk.

ŭnrẹmĭt't|ẹd, p.a. **1.** nicht erlaſſen; unverziehen; **2.** nicht nachgelaſſen; **3.** unaufhörlich. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) nicht nachlaſſend, unabläſſig, unaufhörlich.

ŭnrẹmō'v|ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** nicht wegzuräumen, unverrückbar, unbeweglich, feſt; **2.** unabſetzbar. **~ạbleness**, die Unverrückbarkeit, Unbeweglichkeit.

ŭnrẹmôved', p.a. **1.** nicht weggeräumt, unverrückt; unverrückbar; **2.** nicht abgeſetzt.

ŭnrẹmū'nẹrātẹd, p.a. unvergütet, unbelohnt; unbeſoldet.

ŭnrẹnewed', p.a. nicht erneuert.

ŭnrẹpāid', p.a. nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unerſetzt; unvergolten.

ŭnrẹpàired', p.a. nicht ausgebeſſert, nicht wiederhergeſtellt; unerſetzt.

ŭnrẹpēa'ịable, a. nicht aufzuheben, nicht abzuſchaffen; unwiderruflich.

ŭnrẹpēaled', p.a. nicht aufgehoben, nicht abgeſchafft; nicht widerrufen.

ŭnrẹpēa'tẹd, p.a. nicht wiederholt, vereinzelt.

ŭnrẹpĕn't|ạnt, a., **~ịng**, p.a. reuelos, unbußfertig. **~ẹd**, p.a. unbereut.

ŭnrẹpĭ'nịng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Klage, ohne Murren.

ŭnrẹplĕn'ịshed [sht], p.a. unangefüllt.

ŭnrẹpō'ſẹd [auch ö], p.a. nicht berichtet, nicht gemeldet.

ụnrẽpręsĕn'tẹd, p.a. nicht repräſentiert; nicht vertreten.

ŭnrẹpr̆ĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.

ŭnrẹprĕc'vạble, p.a. ohne Aufſchiebung der Todesſtrafe, ohne Gnadenfriſt (erlangen zu können); rettungslos.

ŭnrẹprĕved', p.a. ohne Gnadenfriſt, unbegnadigt.

ŭnrẹ|prōa'chạble, a. ſ. irreproachable. **~prōached'** [tsht], p.a. ohne Vorwurf, unbeſcholten, ungetadelt, ungeſchmäht.

ŭnrẹprō'v|ạble, a. (**~ably**, adv.) untadelhaft, tadellos, unverwerflich; unſträflich, unbeſcholten.

ŭnrẹprôved', p.a. ungetadelt, unverwieſen; unverwehrt.

ŭnrẹpŭg'nạnt, a. (to) nicht widerſtrebend, nicht zuwider, verträglich (mit).

ụnrẽp'ūtable, a. ſ. disreputable.

ŭnrẹquĕs'tẹd, p.a. unerbeten, ungefordert, nicht verlangt.

ŭnrẹquī't|ạble, a. unvergeltbar, nicht zu erwidern; nicht wieder gut zu machen, unerſetzlich. **~ẹd**, p.a. unvergolten, unerwidert; unbelohnt.

ụnrẽs'cūed, p.a. nicht befreit; nicht gerettet; nicht wiedergewonnen.

ŭnrẹsĕm'blịng, p.a. (to) unähnlich.

ŭnrẹsĕn't|ẹd, p.a. ohne Groll zu erregen; ungeahndet, ungerächt. **~ịng**, p.a. ohne Groll zu empfinden, nicht nachtragend, nicht rachſüchtig.

ŭnrẹ|sẽrve', die Offenherzigkeit. **~sẽr'vẹd'**, p.a. (**~sẽr'vẹdly**, adv.) **1.** nicht aufbewahrt; **2.** ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; unbeſchränkt; **3.** nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimütig; freiwillig. **~sẽr'vẹdnĕss**, die Unbeſchränktheit (einer Neigung); die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

ŭnrẹsĭs'|tẹd, p.a. keinem Widerſtande begegnend; unwiderſtehlich. **~tịble**, a. ſ. irresistible. **~tịng**, p.a. (**~tịngly**, adv.) nicht widerſtehend, keinen Widerſtand leiſtend; unterwürfig.

ŭnrẹ|sŏl'vạble, a. unauflöslich. **~sŏlved'**, p.a. **1.** unaufgelöſt; **2.** unentſchloſſen. **~sŏl'vịng**, p.a. **1.** (ſich) nicht auflöſend; **2.** unſchlüſſig.

ŭnrẹ spĕc'tạble, a. nicht achtenswert. **~spĕc'tẹd**, p.a. nicht geachtet. **~spĕct'fŭl**, a. (**~spĕct'fŭlly**, adv.) unehrerbietig. **~spĕct'fŭlnĕss**, die Unehrerbietigkeit. * **~spĕc'tịve**, a. unachtſam, unaufmerkſam; unbeachtet.

* **ụnrĕs'pịtĕd**, p.a. ohne Geſtattung einer Gnadenfriſt.

ŭnrẹspŏn's|ịble, a. nicht verantwortlich. **~ịblenĕss**, die Nichtverantwortlichkeit. **~ịve**, a. nicht entſprechend, nicht eingehend (auf); ungemütlich.

* **ụnrĕst'**, die Unruhe. **~fŭl**, a., **ụnrĕs'tịng**, p.a. ruhelos.

ŭnrẹstŏred' [auch ö], p.a. **1.** nicht (wieder) hergeſtellt; ungeheilt; **2.** nicht wiedergegeben, unerſetzt.

ŭnrẹ|strāi'nạble, a. nicht einzuſchränken, nicht zurückzuhalten, unbezähmbar; überwältigend. **~strāined'**, p.a. **1.** uneingeſchränkt, ungehemmt; unbeſchränkt; **2.** ungezähmt, zügellos. **~strāint'**, die Unbeſchränktheit, Ungebundenheit.

ŭnrẹstrĭc'tẹd, p.a. uneingeſchränkt.

ŭnrẹtär'dẹd, p.a. unverzögert.

ŭnrẹtĕn'tịve, a. nicht behaltend, ſchwach (vom Gedächtnis).

ŭnrẹträc'tẹd, p.a. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

ŭnrẹtrïe'vạble, a. ſ. irretrievable.

ŭnrẹ|tŭr'nạble, a. **1.** ohne Wiederkehr; **2.** unvergeltbar; **3.** unwählbar (zum Parlament). **~tŭrned'**, p.a. **1.** nicht erwidert; unvergolten; **2.** nicht gemeldet, nicht berichtet.

ŭnrẹvēaled', p.a. nicht offenbart; unenthüllt, geheim.

ŭnrẹvĕnged', p.a. ungerächt, ungeahndet.

ŭnrẹvē'rẹd, p.a. ungeehrt.

ụnrĕv'ẹr|ĕnd, † **~ĕnt**, a. ſ. irrev ....

ŭnrẹvĕrsed' [st], p.a. nicht aufgehoben, nicht umgeſtoßen.

ŭnrẹviewed', p.a. nicht durchgeſehen; nicht recenſiert.

ŭnrẹvīsed', p.a. nicht revidiert; nicht durchgeſehen.

ŭnrẹvīved', p.a. nicht neu belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

ụnrĕv'ọcable, a. ſ. irrevocable.

ŭnrẹvōked' [kt], p.a. unwiderrufen; unwiderruflich.

ŭnrẹwâr'dẹd, p.a. unbelohnt.

ŭnrhẹtŏr'jcạl, a. (**~ly**, adv.) unrhetoriſch; unredneriſch.

ụnrhȳmed', p.a. ohne Reim, ungereimt.

to ụnrĭd'dle, t. enträtſeln, löſen, auflöſen; erklären.

ụnrĭd'jcūled, p.a. nicht verſpottet.

ŭnrịdïc'ūlous, a. nicht lächerlich.

ụnrī'fled, p.a. **1.** nicht beraubt, ungeplündert; **2.** ungezogen, glatt (v. einem Flintenrohr).

to ụnrĭg' (**~ged**, **~ged**), t. **1.** abtakeln; **2.** hum. entkleiden, ausziehen.

ụnrĭgged', p.a. nackt.

ụnrīgh'teous [rī't^{y}ụs, od. rī't^{s}ụs], a. (**~ly**, adv.) ungerecht; unrecht, ſündhaft, gottlos. **~nĕss**, die Ungerechtigkeit; Gottloſigkeit, Sündhaftigkeit.

ụnrīght'fŭl, a. (**~ly**, adv.) ungerecht, unrechtmäßig.

to ụnrĭng', t. eines Ringes berauben.

ụnrĭnged', p.a. ohne Ring.

to ụnrĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. ſ. to rip.

ụnrīpe', a. unreif, unzeitig.

ụnrī'pened, p.a. nicht gereift, unreif.

ụnrīpe'nẹss, die Unreife, Unzeitigkeit.

ụnrĭp'pled, p.a. nicht von Wellen gekräuſelt, ſpiegelglatt.

ụnrī'vạlled, p.a. **1.** ohne Nebenbuhler od. Mitbewerber; **2.** ohnegleichen, unvergleichlich, beiſpiellos.

to ụnrĭv'ęt (~ĕd, ~ĕd, ob. ~tĕd, ~tĕd), t. abnieten, losnieten.

to ụnrōbe', t. entkleiden.

to ụnrōll', I. t. 1. abrollen, entrollen, abwickeln; fig. entwickeln, entfalten, öffnen; 2. aus einem Verzeichnis streichen. II. i. sich aufrollen; fig. sich entrollen.

ụnrọmăn'tĭc, a. (~ạlly, adv.) nicht romantisch.

to ụnrōōf', t. abdecken, abdachen. **~ed** [ft'], a. nicht bedacht, ohne Dach.

to ụnrōōst', t. (Hühner) von der Stange treiben, fortscheuchen.

to ụnrōōt', t. entwurzeln; ausrotten.

ụnrọŭgh' [rŭf'], a. nicht rauh, glatt, bartlos.

ụnrōūn'dĕd, p.a. nicht abgerundet.

ụnrōy'ạl, a. (~ly, adv.) unköniglich.

ụnrŭf'fled, p.a. 1. ungekräuselt, glatt; nicht aufgeregt; 2. ruhig, still, gelassen.

ụnrûled', p.a. 1. unregiert, ungelenkt, regellos; 2. nicht liniiert.

ụnrû'lĭnĕss, die Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; das aufrührerische od. tobende Wesen. **~y**, a. (~ĭly, adv.) unlenksam, widerspenstig, unbändig, aufrührerisch; tobend, stürmisch.

to ụnrŭm'ple, t. entrunzeln, glätten, von Falten befreien.

to ụnsăd'dle, t. absatteln; abwerfen; aus dem Sattel heben od. stoßen. **~d**, p.a. ungesattelt; **~d with**, nicht belastet mit.

ụnsāfe', a. (~ly, adv.) unsicher, gefährlich; unzuverlässig. **~nęss**, **~ty**, die Unsicherheit.

ụnsaid' [sĕd'], p.a. widerrufen; ungesagt, ungesprochen, unerwähnt (vgl. to unsay).

ụnsāi'lạble, a. unschiffbar.

to ụnsāint', t. entheiligen. **~ly**, a. u. adv. unheilig, einem Heiligen nicht angemessen.

ụnsāin'tĕd, p.a. nicht heilig gesprochen.

ụnsā'l(e)ạble, a. unverkäuflich, ungangbar.

ụnsăl'tĕd, p.a. ungesalzen; nicht eingesalzen, frisch; nicht gewürzt.

ŭnsal'ū'tĕd, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt; † ungeküßt.

ụnsăn̦c'tĭfied, p.a. ungeheiligt, ungeweiht; unheilig, unrein.

ụnsăn̦c'tiọned, p.a. nicht sanktioniert, unbestätigt, unbekräftigt.

*** ụnsăn'dạlled**, p.a. ohne Sandalen.

ụnsăn̦'guĭn [gwĭn], a. unblutig.

ụnsa'tĕd, p.a. ungesättigt.

+ ụnsā'tĭ ạble [shĭ], † **~ate**, s. insat....

ụnsătĭsfăc'tọr ĭnĕss, die Unzulänglichkeit. **~y**, a. (~ĭly, adv.) ungenügend, unbefriedigend, unzulänglich.

ụnsăt'ĭs fĭable, a. unersättlich. **~fied**, p.a. 1. ungesättigt; unbefriedigt; 2. unzufrieden (with, mit); mißvergnügt; 3. nicht (vollkommen) überzeugt; 4. noch nicht befriedigt (v. einem Gläubiger); nicht abgemacht, unbezahlt. **~fiednĕss**, das Unbefriedigtsein. **~fȳĭng**, p.a. unbefriedigend.

ụnsăt'ụrātĕd, p.a. chem. ungesättigt.

ụnsaved', p.a. nicht gerettet; theol. nicht erlöst, nicht selig.

ụnsā'vour ĭnĕss, die Unschmackhaftigkeit; der üble Geruch; die Widerlichkeit. **~y**, a. (~ĭly, adv.) 1. a) unschmackhaft, geschmacklos, fade, schal; b) übel riechend; 2. unangenehm, widerlich.

to ụnsāy' (~said' sĕd', ~said'), t. sich lossagen von, zurücknehmen, widerrufen; * **to say and ~say**, bald Ja, bald Nein sagen.

to ụnscāle', t. (ab)schuppen.

*** ụnscā'l(e)ạble**, a. unersteiglich.

ụnscā'ly (ụnscāled', p.a.), a. schuppenlos, ohne Schuppen.

ụnscănned', p.a. nicht skandiert, nicht abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.

*** ụnscārĕd'**, p.a. nicht erschreckt.

*** ụnscărrĕd'**, p.a. narbenlos; unverwundet.

*** ụnscāthed'**, p.a. unbeschädigt.

ụnscăt'tẹred, p.a. nicht zerstreut.

ụnsçēn'tĕd, p.a. nicht parfümiert, ohne Wohlgeruch.

ụnsçhōl'ạr||lĭke, ~ly, a. nicht wie ein Gelehrter.

ŭnsçhọlăs'tĭc, a. nicht scholastisch, nicht schulmäßig, unstudiert.

ụnsçhōōled', p.a. ungeschult; ungelehrt, ungebildet.

ụnsçĭẹntĭf'ĭc(ạl), a. (~ạlly, adv.) unwissenschaftlich.

ụnsçĭn'tĭllātĭn̦g, p.a. nicht funkelnd.

*** ụnsçĭs'sọred**, p.a. ungeschoren.

ụnscōr̥ched' [tsht], p.a. unversengt, unverbrannt.

to ụnscōtch', t. (ein Rad) aushemmen.

ụnscōūred', p.a. ungescheuert.

ụnscrătched' [tsht], p.a. ungekratzt, unzerkratzt.

ụnscrēēned', p.a. unbeschirmt, unbeschützt, ungedeckt.

to ụnscrew', t. abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.

ụnscrĭp't'ụral, a. (~ly, adv.) nicht schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.

ụnscrû'pŭl||ous, a. (~oŭsly, adv.) nicht bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos. **~oụsnĕss**, die Gewissenlosigkeit, Unverfrorenheit.

† ụnscrû'tạble, a. s. inscrutable.

ụnscrû'tĭnized, p.a. nicht gründlich untersucht, nicht durchforscht.

ụnscŭlp't'ụred, p.a. nicht mit Bildhauerarbeit verziert.

ụnscŭt'cheoned, p.a. ohne Wappen.

to ụnsēal', t. entsiegeln; öffnen. **~ed**, p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.

to ụnsēam', t. (eine Naht) auftrennen; * aufschlitzen.

ụnsĕar'ch||ạble, a. (~ably, adv.) unerforschlich. **~ablenĕss**, die Unerforschlichkeit.

ụnsĕarched' [tsht], p.a. undurchsucht, unerforscht.

ụnsēa'sọn||ạble, a. (~ably, adv.) 1. der Jahreszeit nicht gemäß; 2. unzeitig, zur Unzeit, ungelegen; at an **~able** time of night, spät in der Nacht; 3. unschicklich, unpassend, unangemessen. **~ablenĕss**, die Unzeitigkeit; Unschicklichkeit. **~ed**, p.a. 1. ungezeitigt; nicht ausgewittert (vom Bauholz); * unreif; 2. ungewürzt; 3. * unzeitig, ungelegen; * **~ed hours**, pl. späte (Nacht-)Stunden; 4. nicht gewöhnt (to, an).

to ụnsēat', t. 1. vom Sitze werfen; 2. aus dem Sattel heben; 3. (ein Parlamentsmitglied) seines Sitzes berauben. **~ed**, p.a. ohne Sitz (auch im Parlament); ohne Boden (v. Stühlen).

ụnsēa'wŏrth||ĭnĕss, mar. die Untauglichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). **~y**, a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.

ụnsĕc'ọnded, p.a. nicht unterstützt.

ụnsē'crẹt, a. 1. nicht heimlich, unverborgen; 2. * nicht verschwiegen.

ŭnsẹcta'rĭan, a. frei von Sektiererei.

ŭnsẹcūre', a. s. insecure.

ŭnsẹdūçed' [st], p.a. unverführt.

ụnsēē'dĕd, p.a. ungesät, unbesät.

ụnsēē'ĭn̦g, p.a. nicht sehend, blind.

ụnsēē'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.

*** to ụnsēēm'**, i. nicht scheinen.

ụnsēēm'l||ĭnĕss, die Unziemlichkeit. **~y**, a. ungeziemend, unschicklich.

ụnsēēn', p.a. ungesehen, unbemerkt; unsichtbar.

ụnsēized', p.a. 1. nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen, herrenlos; 2. nicht im Besitz (of land, von Land).

ụnsĕl'dọm, adv. nicht selten.

ŭnsẹlĕc'tĕd, p.a. nicht ausgewählt, nicht auserlesen.

ụnsĕl'fĭsh, a. (~ly, adv.) nicht selbstsüchtig, uneigennützig. **~nĕss**, die Uneigennützigkeit.

*** ụnsĕm'ĭn̦ạred**, p.a. samenlos, ohne Zeugungskraft.

ụnsĕn'sĭble, a. s. insensible.

ụnsĕnt', p.a. ungesendet; **~ for**, ungerufen, ungeholt.

ụnsĕn'tẹn̦ced [st], p.a. nicht verurteilt.

ụnsĕn'tĭẹnt [shẹnt], a. empfindungslos.

ụnsĕntĭmĕn'tạl, a. (~ly, adv.) unempfindsam.

ụnsĕn'tĭnĕlled, p.a. unbewacht.

ụnsĕp'ạr||ạble, a. s. inseparable. **~ātĕd**, p.a. ungetrennt, unzerteilt, ungesondert.

ụnsĕr̥ved', p.a. unbedient.

ụnsĕr'vĭçe||ạble, a. (~ably, adv.) undienlich, unnütz, unbrauchbar. **~ablenĕss**, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.

ụnsĕr'vĭle, a. nicht knechtisch, nicht kriechend.

ụnsĕt', a. 1. nicht gesetzt; ungepflanzt; 2. nicht gefaßt (v. Juwelen); 3. ungeordnet; 4. nicht untergegangen (v. der Sonne).

to ụnsĕt'tle, I. t. verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; wankend machen, erschüttern; umstoßen. II. i. unfest werden, schwanken, sich verwirren. **~mĕnt**, der schwankende Zustand.

ụnsĕt'tled, p.a. 1. nicht reguliert, nicht festgesetzt, ungeordnet; 2. a) heimatlos; b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbesiedelt; 3. trübe, heftig; 4. a) unbeständig, schwankend, veränderlich; **~ weather**, veränderliches Wetter; b) unfest, wankelmütig; c) (**~ in one's mind**) unruhig; unsicher; unentschlossen; 5. com. a) schwankend (vom Markte); b) nicht reguliert (v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnungen). **~nĕss**, 1. der Mangel an Festigkeit u. Ordnung; 2. die Unbeständigkeit; 3. der Wankelmut.

ụnsĕv'ẹred, p.a. ungetrennt.

to ụnsew' [sō'], t. (Genähtes) auftrennen.

ụnsex', t. * des Geschlechts berauben, zu einem Manne umwandeln; to **~** o.s., sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren (v. Frauen).

to ụnshăck'le, t. entfesseln; befreien.

ụnshā'dĕd, p.a. unbeschattet; unschattiert; klar, deutlich.

ụnshăd'ọwed, p.a. unbeschattet, unverdunkelt.

ụnshā'k|ąble, a. unerſchütterlich. **~ęn**, p.a. 1. ungeſchüttelt; 2. unerſchüttert, ungeſchwächt; unerſchütterlich; **~en belief**, der feſte Glaube; † **~ed of motion**, unbewegt.

ụnshāmed', p.a. unbeſchämt; ungeſchändet.

ụnshāme'fāęed [st], a. unverſchämt, ſchamlos. **~nĕss**, die Unverſchämtheit, Schamloſigkeit.

ụnshā'pą|ble, a. nicht zu geſtalten.

* **to ụnshāpe'**, t. in Unordnung bringen, verwirren.

ụnshāped' [pt], I. p.p. nicht geformt. II. p.a. († **ụnshā'pęn**, p.a., **ụnshāpe'ly**, a.) formlos, ungeſtalt.

ụnshȧ|red', p.a. ungeteilt.

ụnshär'|pęned, p.a. ungeſchärft, ungeſchliffen.

ụnshät'tęred, p.a. nicht zertrümmert, nicht zerbrochen.

ụnshāved', **ụnshā'vęn**, p.a. unraſiert, ungeſchoren.

to ụnshēa|the', t. aus der Scheide ziehen; to **~** the sword, das Schwert ziehen; fig. losſchlagen, Krieg beginnen. **~d**, p.a. aus der Scheide gezogen, bloß, blank.

ụnshĕd', p.a. unvergoſſen.

ụnshēē'tęd, p.a. ohne Panzerplatten.

to ụnshĕll', t. aushülſen, abſchälen; hum. aus dem Gefängnis befreien.

ụnshĕl'tęred, p.a. ungeſchützt, obdachlos.

to ụnshĕlve', t. vom Bücherbrett herabnehmen; fig. (eine Arbeit) wieder aufnehmen.

ụnshĭel'dęd, p.a. unbeſchirmt.

ụnshĭf'tĭng, p.a. unveränderlich.

to ụnshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. ausſchiffen, ausladen, löſchen; 2. mar. losmachen; to **~** the rudder, das Ruder losmachen; das Ruder (durch Stoßen auf den Grund) verlieren; to **~** a gun, eine Kanone von der Lafette heben. II. i. ausgeladen werden. III. a., ship and **~**, mar. leicht ab- u. anzuhängen, leicht feſt u. los zu machen, leicht einzuſetzen u. auszunehmen.

ụnshĭpped' [pt], p.a. ohne Schiff.

ụnshŏcked' [kt], p.a. ohne Anſtoß zu nehmen, unbeleidigt.

ụnshŏd', **~dęn**, p.a. unbeſchuht; unbeſchlagen.

to ụn|shōe' (**~shŏd'**, **~shŏd'**), t. entſchuhen; (einem Pferde) die Hufeiſen abnehmen.

† **ụnshŏŏk'**, p.a. ſ. unshaken.

ụnshōrn' [auch ö], p.a. ungeſchoren, unbeſchnitten.

ụnshŏr'tęned, p.a. unverkürzt.

ụnshŏt', p.a. nicht abgeſchoſſen, nicht abgefeuert; ungetroffen. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. (ein Geſchütz) entladen, den Schuß (aus demſelben) herausziehen.

* **to ụnshōūt'**, t. (ein Geſchrei) verſtummen laſſen, widerrufen.

* **ụnshōw'ęred**, p.a. unberegnet, unbenetzt.

* **ụnshōwn'**, p.a. nicht gezeigt.

* **ụnshrĭn'kĭng**, p.a. nicht zurückweichend (vor Furcht), unverzagt.

ụnshrĭved' († **ụnshrĭv'ęn**), p.a. (in der Beichte) nicht abſolviert.

ụnshrōū'dęd, p.a. unverhüllt, unbedeckt; unbeſchützt, ohne Obdach.

* **ụnshrŭbbed'**, p.a. nicht mit Geſträuch bewachſen.

ụnshrŭnk', p.a. nicht eingeſchrumpft.

* **ụnshŭn'nąble**, a. unvermeidlich.

* **ụnshŭnned'**, p.a. unvermieden; unvermeidlich.

ụnshŭt', p.a. nicht zugeſchloſſen, offen.

ụnshŭt'tęred, p.a. ohne Fenſterladen.

ụnsĭck'ęr, a. Sc. unſicher.

* **ụnsĭf'tęd**, p.a. ungeprüft.

ụnsĭght', a. fam. unbeſehen; to buy s.t. **~** unseen, die Katze im Sacke kaufen.

* **~|lĭnĕss**, die Unſcheinbarkeit, Unanſehnlichkeit. **~ly**, a. unſcheinbar, unanſehnlich, häßlich.

ụnsĭg'nąlized, p.a. nicht ausgezeichnet.

ụnsĭgned', p.a. nicht unterſchrieben.

ŭnsĭgnĭf'jcănt, a. ſ. insignificant.

ụnsĭl'ęnced [st], p.a. nicht zur Ruhe gebracht.

ụnsĭl'vęred, p.a. nicht mit Silber belegt, nicht foliiert (v. Spiegeln); abgenutzt (v. Versilberung).

* **ụnsĭn'ēwed**, p.a. entnervt, ſchwach.

ụnsĭng'ed', p.a. unverſengt.

ụnsĭn'|fŭl, a., **~nĭng**, p.a. unſündig, ſündlos.

ụnsĭn'k|ąble, a. 1. nicht verſenkbar; 2. untilgbar (v. Schulden). **~ĭng**, p.a. nicht ſinkend, ſtandhaft, feſt.

ụnsĭs'tęrly, a. unſchweſterlich.

ụnsĭz'ąble, a. nicht von gehöriger Größe, unverhältnismäßig.

ụnsīzed', p.a. 1. nicht grundiert; 2. ungeleimt (vom Papier).

to ụnskĭd' (**~ded**, **~ded**), t. aushemmen, vom Hemmſchuh befreien.

ụnskĭl'fŭl, a. (**ụnskĭlled'**, p.a.) (**~ly**, adv.) ungeſchickt, unerfahren, unkundig; unskilled labour, die Arbeit, zu der Körperkraft (ohne erworbene Fähigkeit) genügt. **~nĕss**, die Ungeſchicklichkeit, Unerfahrenheit, Unkunde, Unkenntnis.

ụnslăcked' [kt], p.a. nicht erſchlafft, ungeſchwächt.

ụnslāin', p.a. unerſchlagen, ungetötet.

ụnslāked' [kt], p.a. 1. ungelöſcht (von Kalk, vom Durſt); 2. unbefriedigt, ungeſtillt (v. Wünſchen).

* **ụnslâu|ght'ęred**, p.a. ungeſchlachtet; nicht erſchlagen.

ụnslēē'p|ĭng, p.a. ſchlaflos, ſtets wach. **~y**, a. nicht ſchläfrig, nicht ſchlafend.

to ụn|slĭde' (**~slĭd'**, **~slĭd'**), t. (etw. Schiebbares) aufſchieben.

to ụn|slĭng' (**~slŭng'**, **~slŭng'**), t. mar. der Stroppen entledigen.

* **ụnslĭp'pĭng**, p.a. nicht gleitend, feſt.

to ụnslōū|gh', t. (ein Wildſchwein aus dem Lager) auftreiben.

ụnslōw', a. nicht langſam.

ụnslŭm'bęrĭng, p.a. nicht ſchlummernd, ſtets wach.

ụnsmĭ'lĭng, p.a. nicht lächelnd.

* **ụnsmĭrched'** [tsht], p.a. unbefudelt.

ụnsmōked' [kt], p.a. ungeraucht; ungeräuchert.

* **ụnsmōo|th'**, a. uneben, rauh.

ụnsmŭg'gled, p.a. nicht (ein)geſchmuggelt, nicht eingeſchwärzt.

to ụnsnā|re', t. loswickeln, losbinden, losſtricken, (aus der Schlinge) befreien. **~d**, p.a. unverſtrickt, frei.

to ụnsnĕck', t. Sc. aufklinken.

ụnsōaped' [pt], p.a. nicht eingeſeift; the **~**, pl. hum. der Pöbel (si.).

ụnsō'bęr, a. (**~ly**, adv.) nicht nüchtern; nicht ſehr anſtändig.

ụnsō'cĭą|ble [shą|ble], a. ſ. insociable. **~nĕss** (**ụnsōcĭą|bĭl'ĭty** [shą|bĭ]), die Ungeſelligkeit.

ụnsō'cĭąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) ungeſellig, ungeſellſchaftlich.

to ụnsŏck'ęt, t. aus der (Gelenk-)Pfanne losmachen od. herausnehmen.

ụnsŏd'dęn, p.a. ungeiottet.

ụnsōiled', p.a. unbefleckt.

ụnsōld', p.a. unverkauft.

to ụnsŏl'dęr [auch sä'dęr], t. ablöten, loslöten, auflöten; fig. trennen, auflöſen. **~ed**, p.a. ungelötet.

ụnsōl'dięr|lĭke [sōl'jęr], **~ly**, a. unſoldatiſch, unkriegeriſch.

to ụnsōle', t. 1. entſohlen, die Sohle abnehmen (von); 2. (einem Pferde) den Huf aufreißen.

ŭnsŏllĭc'ĭt|ĕd, p.a. unbegehrt; unaufgefordert. **~oŭs**, a. unbekümmert, ſorglos.

ụnsŏl'jd, a. 1. nicht feſt, nicht derb; hohl; 2. flüſſig; 3. unbegründet, nichtig, eitel.

ụnsŏl'vą|ble, a. ſ. insolvable.

ụnsŏlved', p.a. unaufgelöſt; unerklärt, unentwickelt.

ụnsŏn'sy, a. Sc. 1. unglücklich; ungedeihlich; 2. unlieblich.

ŭnsŏphĭs'tĭ|cātęd, p.a. 1. unverfälſcht, unverdorben, rein; 2. ohne falſche Bildung, ohne Überfeinerung, natürlich, naiv; arglos.

ụnsŏr'tęd, p.a. 1. unſortiert, unausgeſucht; ungeordnet; 2. * unpaſſend.

ụnsŏu|ght' [sât'], p.a., **~** for, ungeſucht; unerforſcht.

ụnsōŭled', p.a. ſeelenlos.

ụnsōŭnd', a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht geſund, ungeſund, kränklich; **~** sleep, der unruhige Schlaf; **~** in health, ungeſund; **~** of mind, nicht recht bei Verſtande; an **~** mind, ein geſtörter Geiſt; b) verdorben, faul, morſch, wurmſtichig; 2. ſchwach, kraftlos, gebrechlich; nicht dicht, nicht feſt, mürbe; **~** ice, mürbes, od. nicht tragfähiges Eis; 3. a) unrichtig, unwahr, ungründlich; **~** doctrine, die Irrlehre; b) unredlich, unehrlich, nicht aufrichtig; c) ungültig, unecht, falſch, eitel; **~** pleasures, pl. eitle Vergnügungen; d) unſicher, unzuverläſſig; **~** of credit, nicht für zahlungsfähig geltend.

ụnsōŭn'dęd, p.a. unſondiert; nicht (mit dem Senkblei) unterſucht; unerforſcht, unergründet.

ụnsōŭnd'nęss, 1. die Ungeſundheit; Schwäche; 2. die Verdorbenheit, Morſchheit; 3. die Unwahrheit; Unrichtigkeit; falſche Glaubensrichtung.

ụnsōŭred', p.a. ungeſäuert; fig. unverbittert.

ụnsōwn' (**ụnsō*w*ed'**), p.a. ungeſät; unbeſät; **~** flowers, pl. wilde Blumen.

ụnspā'ręd', p.a. ungeſpart; unverſchont.

ụnspā'rĭng, p.a. 1. nicht ſparſam, freigebig; with an **~** hand, freigebig; 2. ſchonungslos, unbarmherzig. **~nĕss**, 1. die Freigebigkeit; 2. die Schonungsloſigkeit.

* **to ụn|spēak'** (**~spōke'**, **~spō'kęn**), t. zurücknehmen, widerrufen.

ụnspēa'k|ąble, a. (**~ably**, adv.) unſäglich, unausſprechlich. * **~ĭng**, p.a. nicht mit Rede begabt, ſtumm.

ŭnspęcĭf'ĭc, a. nicht ſpecifiſch.

ụnspĕc'jfĭed, p.a. nicht ſpecifiziert, nicht einzeln angegeben.

ụnspē'cious [shus], a. nicht anſehnlich; nicht ſcheinbar, unwahrſcheinlich.

unspĕc′ūlative, a. nicht ſpekulativ, nicht philoſophiſch; nicht (bloß) theoretiſch.
unspĕnt′, p.a. 1. nicht ausgegeben, nicht verbraucht, nicht erſchöpft; 2. unerſchöpft, friſch: an ~ ball, eine ſchußkräftige Kugel.
* **to unsphēre′**, t. aus der Bahn reißen.
unspied′, p.a. unerſpäht, undurchforſcht.
to unspike′, t. 1. entnageln (Geſchütze); 2. aus der Vernagelung reißen.
unspilled′, **unspilt′**, p.a. unvergoſſen, unverſchüttet.
unspir′it¦ĕd, p.a. mutlos, verzagt.
unspir′it¦ūal, a. nicht geiſtig, fleiſchlich.
to ~īze, t. entgeiſtigen.
to unspit′ (~, ~), t. vulg. ausſpeien.
unsplit′, p.a. ungeſpalten.
unspōiled′, p.a. ungeplündert; unverdorben.
unspō′kęn († **unspōke′**), p.a. ungeſprochen; ~ of, unerwähnt.
unspontā′nęous, a. unfreiwillig.
unsports′mąnlike [auch ö], a. unweidmänniſch.
unspŏt′tęd, p.a. 1. ungefleckt; 2. unbefleckt, fleckenlos, rein, ſchuldlos. **~nĕss**, die Unbeflecktheit, Fleckenloſigkeit, Schuldloſigkeit.
to unspring′, t. (aus der Feder) ausſhaken.
unsquāred′, p.a. 1. nicht viereckig gemacht, unbehauen; 2. unregelmäßig, unpaſſend.
ŭnstąbil′ity, ſ. instability.
unsquēezed′, p.a. nicht (zuſammen)gedrückt, nicht gepreßt.
to unsquīre′, t. der Würde eines Esquire berauben.
unstā′ble, a. (**unstā′bly**, adv.) 1. nicht feſt, wankend; ~ equilibrium, mech. das labile od. unſichere Gleichgewicht; 2. unbeſtändig, wandelbar, wankelmütig. **~nĕss**, ſ. instability.
unstāid′, p.a. ungehemmt; unbeſtändig, unſtät, flüchtig. **~ness**, die Unſtätigkeit, Flüchtigkeit.
unstāined′, p.a. 1. ungefärbt; 2. unbefleckt, fleckenlos; rein.
unstămped′ [pt], p.a. ungeſtempelt; ohne Briefmarke (v. Briefen).
* **unstănched′** [sht], p.a. ungeſtillt.
* **to unstāte′**, t. entſetzen, des Ranges od. Beſitzes berauben.
unstātes′mąnlike, a. nicht ſtaatsmänniſch.
unstāt′¹ūąble, a. ſtatutenwidrig, geſetzwidrig.
unstăunched′ [sht], p.a. ſ. unstanched.
unstāyed′, p.a. ſ. unstaid.
unstēad′fąst, a. (**~ly**, adv.) nicht feſt, nicht ſtandhaft, wankend; unbeſtändig, veränderlich. **~nĕss**, die Unbeſtändigkeit.
unstēad′¡nĕss, die Unſtätigkeit, Unbeſtändigkeit; fam. die Liederlichkeit. **~y**, a. (**~¡ly**, adv.) 1. nicht feſt, ſich bewegend: ~y light, flackerndes Licht; 2. nicht ſtandhaft, unbeſtändig, unſtät, veränderlich, wankelmütig; 3. fam. liederlich.
unstēeped′ [pt], p.a. nicht eingetaucht (in, in); nicht eingeweicht.
unstēered′, p.a. ungeſteuert.
unstī′fled, p.a. nicht erſtickt, ungehemmt.
unstilled′, p.a. ungeſtillt.
unstĭm′ūlāt ęd, p.a. nicht angeſpornt. **~¡ng**, p.a. nicht anregend.
to unsting′, t. des Stachels berauben.
unstĭn′tęd, p.a. unverkürzt, uneingeſchränkt.
unstĭrred′, p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeſchürt.
to unstitch′, t. die Stiche auflöſen, auftrennen.
unstĭtched′ [tsht], p.a. ungeheftet.
to unstŏck′, t. abſchäften, abheben; auseinander nehmen.
unstŏck′¡nged, p.a. ſtrumpflos.
unstōō′ping, p.a. ſich nicht beugend, unbeugſam, ſtarr.
to unstŏp′ (~ped [pt], ~ped), t. (Verſtopftes) aufmachen, löſen, öffnen, entſtöpſeln.
unstŏpped′ (**unstŏpt′**), p.a. unverſtopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
unstōred′ [auch ö], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verproviantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
unstō′ried [auch ö′], p.a. unerzählt.
unstŏrmed′, p.a. unerſtürmt.
to unstōw′, t. 1. (die geſtaute Ladung) anbrechen, löſchen; 2. umſtauen, umpacken.
unstrāined′, p.a. ungezwungen; ~ meaning, die ungezwungene Bedeutung.
unstrāi′tęned, p.a. nicht eingeengt; uneingeſchränkt.
to unstrănd′, t., to ~ a rope, die Duchten eines Taues aufſchlagen od. aufdrehen.
to unsträp′ (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl.) die Riemen losſchnallen.
unsträt′¡fied, p.a. geol. nicht ſchichtenweiſe gelagert, ungeſchichtet; ~ rocks, pl. ungeſchichtete (maſſige) Geſteine.
unstrĕng′thęned, p.a. ungeſtärkt, unverſtärkt.
unstrĭck′ęn, p.a. ungeſchlagen; ungetroffen.
to un¡strike′ (~strück′; ~strück′, od. ~strick′ęn), t., to ~strike the hood, die Falkenkappe abnehmen.
to un¡string′ (~strŭng′, ~strŭng′), t. 1. a) losſpannen, abſpannen; b) der Saiten entledigen; 2. löſen, losbinden; (Perlen) abreihen.
unstrŭng′ed, p.a. unbeſaitet, unbezogen.
unstrŭck′, p.a. ungetroffen, ungerührt, unerſchüttert (with, von).
unstrŭng′, I. p.p. ſ. to unstring. II. p.a. unbeſaitet, unbezogen.
unstŭd′ied, p.a. 1. unſtudiert; nicht lange ausgeſonnen; 2. ungekünſtelt; 3. unkundig, unerfahren.
unstū′dious, a. nicht lernbegierig.
unstŭffed′ [ft], p.a. ungeſtopft, unausgefüllt.
unsub¡dū′ąble, a. unbezwingbar **~¡dūed′**, p.a. ununterjocht, unbezwungen.
unsŭb′jęct, a. 1. (**unsubjĕc′tęd**, p.a.) nicht unterworfen; 2. nicht ausgeſetzt (to s.t., einer Sache).
unsub¡mis′ive, a. nicht unterwürfig. **~mit′ting**, p.a. ſich nicht fügend, widerſpenſtig.
unsubŏr′dināted, p.a. nicht untergeordnet.
unsubŏrned′, p.a. nicht erkauft od. beſtochen; nicht angeſtiftet.
unsubscrībed′, p.a. nicht unterſchrieben.
unsubsĕr′vient, a. nicht förderlich.
unsŭb′sidized, p.a. nicht mit Hülfsgeldern unterſtützt, ohne Subſidien.
unsubstăn′tial [shal], a. 1. weſenlos, unkörperlich; gehaltlos; leicht, einfach (von Mahlzeiten); 2. nicht feſt, locker, loſe; leer; 3. unwirklich; trügeriſch.
unsubstăntiăl′ity [shiăl], die Weſenloſigkeit, Gehaltloſigkeit.
unsuccēed′ęd, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
unsuccĕss′, der Mißerfolg. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) ohne (den erwünſchten) Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. **~fŭlnĕss**, die Erfolgloſigkeit, der ſchlechte Ausgang, das Mißlingen.
unsuccēs′¡ive, a. (**~ly**, adv.) nicht aufeinander folgend.
unsŭc′cour¡ed, p.a. ohne Hülfe od. Beiſtand.
unsŭcked′ [kt], p.a. ungeſogen.
unsŭck′led, p.a. ungeſäugt.
unsŭf′fer¡ąble, **~nĕss**, a. ſ. insufferable, ~ness.
unsŭf′fer¡ing, p.a. nicht leidend, nicht duldend.
unsufficiency [shen], **~ent** [shent], a. ſ. ins....
unsŭg′ąred [shŭg′ąrd], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
unsuggĕs′tive, a. ohne Andeutung, (of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichtsſagend. **~nĕss**, der Mangel an Andeutung od. Anregung.
unsŭi′t¦ąble, a. (**~ably**, adv.) 1. unangemeſſen, unpaſſend, ungeeignet, untauglich (for, zu); 2. unziemlich, unſtatthaft, unſchicklich, unanſtändig. **~ąblenĕss**, die Unangemeſſenheit, Untauglichkeit; Unſchicklichkeit. **~ęd**, p.a. nicht paſſend, nicht tauglich (for, zu). **~¡ng**, p.a. nicht geziemend.
unsŭl′lied, p.a. unbefleckt, rein.
unsŭm′moned, p.a. nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.
unsŭn′ g, p.a. ungeſungen, unbeſungen.
* **unsŭnned′**, p.a. der Sonne nicht ausgeſetzt.
* **unsŭpĕr′fluous**, a. nicht überflüſſig.
unsupplān′tęd, p.a. nicht verdrängt; nicht übervorteilt, nicht überliſtet.
unsupp¦pli′ąble, a. unerſetzlich. **~plied′**, p.a. unverſehen, unverſorgt; unerſetzt.
unsuppōr′t¦ąble [auch ö], a. ſ. insupportable. **~ęd**, p.a. ungeſtützt; ununterſtützt.
unsupprĕssed′ [st], p.a. nicht unterdrückt.
unsūre′ [shūr′], a. unſicher, ungewiß. * **to ~**, t. unſicher od. wankend machen.
unsurmōun′tąble, a. ſ. insurmountable.
unsurpāssed′ [st], p.a. unübertroffen.
unsusceptibĭl′ity, ſ. insusceptibility.
unsuscĕp′t¦ible, a. unempfänglich (of, für).
unsuspĕc′t¦ęd, I. p.p. nicht beargwohnt (by, von); **~ed of** s.t., nicht in Verdacht einer Sache ſtehend. II. p.a., * **unsuspĕct′**, a. (**~edly**, adv.) unverdächtig. **~¡ng**, p.a. keinen Verdacht od. Argwohn hegend, verdachtlos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
unsuspēn′dęd, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeſchoben.
unsuspī′¡cion [shun], die Argloſigkeit. **~cious** [shus], a. (**~ciously**, adv.) nicht argwöhniſch, arglos.
unsus tāi′nąble, a. nicht aufzuhalten. **~tāined′**, p.a. ungeſtützt, nicht unterſtützt.

ụnwhĭpped' [pt], † **ụnwhĭpt'**, p.a. ungepeitſcht, ungezüchtigt.

ụnwhī'tẹned, p.a. ungeweißt, ungebleicht.

ụn*w*hōle'sọme, a. **1.** ungeſund, ſchädlich; **2.** † ungeſund, krankhaft, verdorben. **~nĕss**, die Ungeſundheit, Schädlichkeit.

ụnwĭel'd||ĭnĕss, die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Plumpheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) unbehülflich, ſchwerfällig, ungelenk, plump.

ụnwĭlled', p.a. nicht gewollt; willenlos.

ụnwĭl'lĭn*g*, p.a. (**~ly**, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be **~**, nicht wollen; willing or **~**, man mag wollen od. nicht. **~nĕss**, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

to ụn||wīnd' (**~wo͝und'**, **~wo͝und'**), **I.** t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. **II.** i. ſich abwickeln, ſich abwinden, ſich aufwinden, aufgehen, ſich entfalten.

ụnwĭn'dō*w*ed, a. fenſterlos, ohne Fenſter.

ụnwĭn*g*ed', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.

ụnwĭn'kĭn*g*, p.a. nicht (mit den Augen) blinzelnd; fig. furchtlos.

ụnwĭn'nō*w*ed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht geſichtet.

ụnwīped' [pt], p.a. un(ab)gewiſcht.

ụnwīſe', a. (**~ly**, adv.) unweiſe, unklug, thöricht.

to ụnwĭsh', t. wegwünſchen.

ụnwĭshed' [sht], p.a. ungewünſcht, unerwünſcht; **~** for, unbegehrt, unerſehnt.

* **to ụnwĭt'** (**~tẹd**, **~tẹd**), t. des Verſtandes berauben, bethören.

* **ụnwĭthdra*w*'ĭn*g*** [auch wĭth], p.a. ſich nicht zurückziehend; freigebig.

ụnwĭth'||ẹra̤ble, a. unverwelklich. **~ẹred**, p.a. unverwelkt. **~ẹrĭn*g***, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.

ụnwĭthstōōd', p.a. unwiderſtehlich.

ụnwĭt'nẹssed [st], p.a. unbezeugt, unbeobachtet.

ụnwĭt'||ĭn*g*, p.a. (**~ingly**, adv.) ohne etw. zu wiſſen, unwiſſentlich. **~y**, a. (**~ily**, adv.) witzlos, unverſtändig, thöricht.

ụnwĭved', p.a. unbeweibt.

ụnwom'ạnly [wŭm'], a. unweiblich.

ụnwŏn'tẹd, p.a. **1.** ungewöhnt (to, an); ungewohnt; **2.** ungewöhnlich, ſelten. **~nĕss**, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ụnwōōd'ẹd, p.a. unbewaldet.

* **ụnwōōed'**, p.a. ohne Freier, unumworben; ungeſucht.

ụnwŏr'dẹd, p.a. nicht in Worte gefaßt.

ụnwŏrked' [kt], p.a. nicht bearbeitet.

ụnwŏrk'mạnlĭke, a. pfuſcherhaft, ſtümperhaft.

ụnwŏrld'l||ĭnĕss, das Freiſein v. weltlicher Geſinnung. **~y**, a. nicht weltlich geſinnt.

ụnwörn' [auch ö], p.a. **1.** ungetragen; **2.** (**~ out'**) unabgenutzt.

ụnwŏr'ship(p)ed [pt], p.a. unangebetet, unverehrt.

ụnwŏr'thĭnĕss, die Unwürdigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** unwürdig (of s.t., einer Sache); **~y of belief**, unglaubwürdig; **~y of notice**, nicht beachtenswert; **2.** a) ohne Verdienſt, verdienſtlos; b) * unverdient, unziemlich; c) ſchlecht, ſchändlich, verächtlich.

ụnwōund', pret. u. p.p. ſ. to unwind.

ụnwo͝un'dẹd, p.a. unverwundet.

ụnwō'vẹn. **I.** p.p. ſ. to unweave. **II.** p.a. ungewebt.

to ụn*w*răp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. auswickeln, aufwickeln, aufſchlagen. **~ped** [pt] (**ụn*w*răpt'**), p.a. uneingewickelt.

to ụn*w*rēath', t. abwinden, loswinden; aufflechten, aufwickeln, aufdrehen.

ụn*w*rēathed', p.a. ungeflochten.

to ụn||*w*rĭn*g*' (**~wrŭng'**, **~wrung'**), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.

to ụn*w*rĭn'kle, t. entrunzeln, entfalten, glätten. **~d**, p.a. ungerunzelt.

to ụn||*w*rīte' (**~wrōte'**, **~wrĭt'tẹn**), t. ungeſchrieben machen, aufheben.

ụn*w*rĭt'tẹn, p.a. ungeſchrieben; mündlich überliefert; unbeſchrieben; **~** law = common law (Ggſ. statute law).

ụn*w*rŏn*g*ed', p.a. ohne Zufügung eines Unrechts, ungeſchädigt, unbeleidigt.

ụnwrought' [rât'], p.a. **1.** unbearbeitet; **~** iron, das Roheiſen; **2.** ungewirkt.

ụn*w*rung', **I.** pret. u. p.p. ſ. to unwring. **II.** p.a. unverdreht; * ungepreßt.

ụnỵĭel'd||ẹd, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlaſſen. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) **1.** unnachgiebig; **2.** unergiebig, nicht einträglich.

to ụnỵōke', t. entjochen, abjochen, losſpannen.

ụnỵōked' [kt], p.a. an kein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezähmt; * zügellos.

ụnzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.

U. P. [ſprich ū pē'], sl. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es iſt mit ihm aus.

ŭp (Ggſ. down), **I.** prp. **1.** a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; **~** the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; **~** the river (od. stream), den Fluß hinauf, ſtromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; **~** the street, die Straße hinauf; **~** sound, mar. mit der Flut, landwärts; **~** and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; **~** the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; **~** the country, landeinwärts; im Innern des Landes; **~** to town, nach London; **~** the wind, dem Winde entgegen; **2.** auf (einer Höhe); * far **~** the height, hoch oben; vgl. upstairs. **II.** adv. **1.** a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptiſch) **~'** with her fist, auf hob ſie die Fauſt; why didn't you (get) **~'**? warum (ſtandeſt du) nicht auf? he (got) **~'** and said, er ſtand auf und ſagte: I'll **~'** and tell him, ich will ihm gleich ſagen; c) heran (to come **~'**); to go **~'** for an examination, ins Examen gehen, ſich einer Prüfung unterwerfen; to be had **~'** for, vor Gericht ſtehen wegen; d) (**~** to town, 1, b) nach London; **2.** in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf: hoch; erhöht; the flood is **~**, die Flut ſteht hoch; **~** there, da oben; just **~**! (in engl. Speiſehäuſern) ſoeben friſch aus der Küche heraufgebracht, ganz friſch! **3.** a) aufgeſtanden; he is not yet **~**, er iſt noch nicht aufgeſtanden (od. noch im Bette); he is **~**, er iſt auf den Beinen, er ſpricht (v. Parlamentsrednern); the people are **~** in arms, das Volk hat ſich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. iſt in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be **~** and doing! ſeien wir rührig und thätig! b) aufgeſtiegen, aufgegangen; the sun is **~**, die Sonne iſt aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella **~**, mit aufgeſpanntem Regenſchirm; d) aufgeſtellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregt; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is **~**, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is **~**? fam. was iſt los? f) com. foreign bonds were mostly **~**, die ausländiſchen Papiere ſtanden im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard **~**, in großer Not, od. in der Klemme ſein; how are you **~** for soap? vulg. wie ſieht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. tree, 1; **4.** aufgehoben; aus, vorbei; the game is **~**, das Spiel iſt aus; (my) time is **~**, die Zeit (od. meine Zeit) iſt um (od. vorbei); parliament is **~**, die Parlamentsſitzungen ſind zu Ende; **5.** a) from ... **~**, von ... an; from my youth **~**, von (meiner) Jugend auf; b) **~** and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. ſenkrecht); c) **~** on end, aufrecht; d) **~** to, 1. bis an, bis auf; **~** to the brim, bis an den Rand; **~** to the chin, bis ans Kinn; **~** to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; **~** to the mark, der Aufgabe gewachſen, gut beſchlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live **~** to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live **~** to one's rank, ſeinem Range gemäß leben; to be **~** to a thing, einer Sache gewachſen ſein; (auch bloß to be **~**) etw. verſtehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt ſein; 3. (vgl. 3, a) he is always **~** to a lark, sl. er iſt immer zu loſen Streichen aufgelegt; to be **~** to the time of day, to be **~** to a move, to be **~** to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be **~** to snuff (od. **~** to slum), sl. pfiffig ſein, wiſſen wo Bartel den Moſt holt; to be **~** to no good, od. **~** to mischief, mit böſen Abſichten umgehen, Böſes im Schilde führen; what's he been **~** to? was hat er (Böſes, Dummes, od. Ungeſchicktes) angegeben od. angerichtet? **~** to the hub, Am. bis aufs äußerſte; e) **~** with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachſen; we were soon **~** with them, wir holten ſie bald ein; I will be **~** with him, ich will mit ihm ſchon fertig werden; it is (all) **~** (od. **~** the country) with him, es iſt mit ihm aus, es iſt um ihn geſchehen. **III.** int. auf! herauf! her! hands **~**! Hände hoch! heads **~**! Köpfe hoch! **~'** with it! hinauf damit! **~** and at them! los auf ſie! in den Kampf! **~** and away! auf und davon! **~** and dust! Am. sl. ſchnell! immer dalli! **IV.** s. ſ. ups.

ŭ'pas, bot. der Upasbaum, javaniſche Giftbaum (*antiaris toxicaria*).

to ụp||bēar' (**~bōre'** [auch ō], **~bo͝rne'** [auch ō]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, ſtützen.

to ụp||bīnd' (**~bo͝und'**, **~bo͝und'**), in die Höhe binden.

ŭp'bōw, mus. der Aufſtrich (mit dem Violinbogen).

to ụpbrāid', t. **1.** a) s.o. with (od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

b) † to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vorwerfen; 2. † tadeln, ſchmähen.
ụpbrāi'dẹr, der Vorwerfende; Tadler. **~ing**, der Vorwurf; Tadel. **~ingly**, adv. vorwurfsweiſe; als Tadel od. Vorwurf.
ụpbring'ing, Sc. das Erziehen, die Erziehung.
ụp'cāst, I. p.a. in die Höhe geworfen, aufgeworfen; (v. Augen) nach oben gerichtet. II. s. † der Wurf (im Spiel bowling). **~-pit**, min. der Ausziehſchacht, Ausfahrſchacht.
ụp'cōach, die (nach London) hinauffahrende Poſt.
ụp'cŏme, Sc. der Erfolg, das Reſultat.
ụp'cŏuntry, das Hochland, Hinterland.
to ụp'drâw' (**~drew'**, **~drâwn'**), t. aufziehen, in die Höhe ziehen.
ụp'-en'ded, p.a. mar. das Unterſte zu oberſt gekehrt, auf den Kopf geſtellt.
* **to ụpfill'**, t. anfüllen.
ụp'fōot, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit Auslaſſung eines Verbums, z. B. ſtand er).
* **to ụpgaze'**, i. aufblicken.
ụpgĕst'ing [auch ụp'gĕsting], die Inſcenierung (eines Stücks).
ụpgō'ing [auch ụp'gōing], das Aufſteigen, die Auffahrt.
ụp'gō-sig'nal, das Einfahrtsſignal.
* **to ụp grōw'** (**~grew'**, **~grōwn'**), i. in die Höhe wachſen.
ụp'grōwth, das Emporwachſen.
ụp'hănd [auch ụp'händ'], a. mit der Hand gehoben.
ụp'hēa'v|al, **~ing**, die Aufhebung; Emporhebung; geol. die (vulkaniſche) Hebung von Erdſchichten.
to ụp hēave', t. aufheben, emporheben.
ụp'hẹrs [od. ū'fẹrz], pl. arch. die (fichtenen) Gerüſtbalken.
ụp hill', I. adv. bergan, aufwärts. II. **ụp'hill**, a. 1. bergauf gehend; 2. fig. beſchwerlich, mühſam; **~** work, die ſchwere Arbeit, das Ringen, um ſich empor zu arbeiten.
† **to ụp hōard'** [auch ö], t. aufhäufen, aufſtapeln.
to ụp hōld' (**~hĕld'**, **~hĕld'**), t. 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufheben; 2. a) halten, ſtützen, tragen; b) erhalten, ernähren; c) fig. aufrecht erhalten.
ụp'hōl'dẹr, 1. der Erhalter; die Stütze; 2. † a) für upholsterer; b) der Leichenbeſorger.
ụp'hōl'ſtẹr ẹr, der Tapezierer; Möbelhändler. **~y**, 1. die Tapezierarbeit; fig. mere **~y**, bloß äußerer Schein; 2. (**~y-furniture**) das Zimmergerät, die Mobilien, beſ. Polſtermöbel (die der Tapezierer liefert).
ụph'rōe [od. ū'vrō], mar. das Spinnſpillholz, der Spinnſpillblock.
ụp'land, I. s. das hohe Land, Hochland. II. a. zum Hochland gehörig, hochgelegen; **~** inhabitants, pl. die Höhenbewohner, Hochländer; **~** sumach, bot. der glatte Sumach (*rhus glabrum*). **~ẹr**, der Hochländer, Bergbewohner. **~ish** [auch ụplän'dish], a. hochländiſch, gebirgiſch; gebirgig.
* **to ụp lēad'** (**~lĕd'**, **~lĕd'**), t. emporleiten.
to ụplift', t. aufheben, erheben, hoch heben.
ụp'line, die zu der Kopfſtation od. zum Hauptbahnhof (beſ. nach London) führende Eiſenbahn.
* **ụplŏcked'** [kt], p.a. verſchloſſen.
ụp'mail, ſ. upcoach.
† **ụp'mōst**, ſ. uppermost.
ụpŏn', I. prp. (vgl. on) 1. a) auf (örtlich, unmittelbar auf); to sit **~** the ground, auf dem Boden (od. auf der Erde) ſitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. ſ. w.; Newcastle-**~**-Tyne, Newcaſtle am Tyne; **~** the frontier, an der Grenze; **~** your right, zur Rechten; **~** the latch, eingeklinkt; to shut the door **~** s.o., jm. die Thür vor der Naſe zuſchlagen; j. ausſchließen; * the poniards were found **~** them, man fand bei ihnen die Dolche; he feels a constant thirst **~** him, er hat beſtändig Durſt; **~** the town, sl. auf dem Pflaſter (verkommend); **~** the world, (heimatlos) der Welt preisgegeben, (verlaſſen) in der weiten Welt; to have a bill (od. a draft) **~** s.o., com. einen Wechſel (od. eine Tratte) auf j. haben; my blood **~** your head! mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); loss **~** (gew. on) loss, Verluſt auf (od. über) Verluſt; 2. (v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); **~** that day, an dem Tage; once **~** a time there was ..., es war einmal ...; **~** the stroke of nine, (auf den, od. mit dem Glocken-)Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geſchehen war); **~** the first opportunity, bei erſter Gelegenheit; **~** her arrival, od. **~** (her) arriving, (gleich) bei ihrer Ankunft; **~** this event, gleich nach dieſem Ereigniſſe; **~** this, hierauf; **~** which, worauf; 3. auf Grund von, infolge von; **~** inquiry, auf geſchehene Nachfrage; **~** your request, auf Ihr Erſuchen hin; **~** what cause? aus welchem Grunde? 4. † auf eine Weiſe; **~** my fashion, nach meiner Art; 5. über (einen Gegenſtand, der behandelt wird); to talk (od. to write) **~** religious matters, über religiöſe Dinge ſprechen (od. ſchreiben); 6. auf (bei Verſicherungen); **~** my word, auf mein Wort; **~** my honour, bei meiner Ehre; 7. (in Redensarten): **~** duty, mil. im Dienſt, auf Poſten, *du jour* habend; **~** pain of death, bei Todesſtrafe; **~** the whole, im ganzen; it is **~** record, es iſt urkundlich aufgezeichnet. II. adv. sl. beinahe.
ụp'pẹr, I. a. (comp. v. up) ober, höher. II. **~s**, s. pl. a) das Oberleder (des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaſchen (gaiters). **~ air**, die höhere Luft (=ſchicht); **~** Benjamin, hum. der Überzieher. **~-boots**, der Oberhausknecht. **~-box** (of a pump), mech. der Pumpenſchuh. **~ chalk**, geol. die Kreideformation, weiße Kreide. **~ classes**, pl. die höheren Klaſſen. **~-coat**, der Überrock. **~-crust**, ſ. **~-ten-thousand**. **~-cus'tom-house**, das Hauptzollamt. **~-deck**, mar. das Oberdeck. **~ fresh'-wa'ter formation**, geol. der Süßwaſſerkalkſtein. **~-gar'ret**, ſ. **~-story**, 2. **~ grinders**, pl. die oberen Back(en)zähne. **~-guard**, der Oberſchaffner (der Eiſenbahn). **~-hand**, die Oberhand, der Vorteil; to get the **~-hand**, die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. Upper House, das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). **~-jaw**, der obere Kinnbacken. **~-leath'er**, das Oberleder. **~-lip**, die Oberlippe. **~-loft**, ſ. **~-story**, 2. **~ marine formation**, geol. der Meereskalkſtein. **~-part**, der Oberteil. **~ Rhine**, der Oberrhein. **~-room**, die Oberſtube. **~-sails**, pl. mar. die Oberſegel. **~ school**, die oberſte Abteilung einer Schule. **~-ser'vant**, der höhere Dienſtbote. **~-side**, die Oberſeite, der Oberteil. † **~-stocks**, pl. die Hoſen. **~-sto'ry**, 1. das Obergeſchoß, obere Stockwerk; 2. hum. das Oberſtübchen, der Kopf. **~ stratum**, geol. die Oberſchicht. **~-ten**, **~-ten-thou'sand**, die oberen Zehntauſend, d. h. die höchſten Klaſſen der Geſellſchaft; **~-ten'dom**, Am. die Ariſtokratie. **~ Vienne**, die Ober-Vienne (Departement in Frankreich). **~ weatherdeck**, mar. das oberſte Deck. **~-works**, pl. 1. mar. das Oberwerk, tote Werk; 2. ſ. **~-story**, 2. **~-world**, die Oberwelt.
ụp'pẹrmōst, I. a. u. adv. oberſt, höchſt; zu höchſt, zu oberſt, oben; obherrſchend, gewaltig; to be **~**, die Oberhand haben, vorherrſchen; **~** in s.one's mind (od. thoughts), immer js. Gedanken beſchäftigend; am nächſten liegend; to say what comes **~**, ausſprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. II. s. der (die, das) Höchſte, Oberſte.
ụp'ping, fam. der Aufſteigeblock (zum Beſteigen eines Pferdes).
ụp'pish, a. (**~ly**, adv.) vulg. oben auf, übermütig, ſtolz, anmaßend, aufgeblaſen. **~nĕss**, vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblaſenheit.
† **to ụpprōp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. ſtützen.
† **to ụpprāise'**, t. erheben, erhöhen.
† **to ụprēar'**, t. aufrichten; aufziehen.
ụp'right, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe ſtehend; they had their ears **~**, ſie ſpitzten die Ohren; **~** loom, der Hauteliſſeſtuhl, Webſtuhl für hochſchäftige Teppiche; **~** piano, das Pianino; **~** projection, ſ. **~**, s. 1; 2. aufrichtig, gerade, rechtſchaffen, redlich, bieder. II. s. arch. 1. der Aufriß, Standriß; 2. a) arch. der (Thür-)Pfoſten; die Treppenſpindel; b) fam. für **~** piano; c) Am. hum. das Bein. **~nĕss**, 1. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtſchaffenheit, Redlichkeit.
* **ụprigh't|eously** [rīt'ỵus, od. rīt'-shụs], adv. redlich.
to ụp||rīse' (**~rōse'**, **~rĭz'ẹn**), i. aufſtehen; aufſteigen, ſich (ſteil) erheben.
ụp'rīse, s. das Aufſtehen, Aufgehen, der Aufgang.
ụprī'sing, das Aufſteigen.
ụp'rōar [auch ö], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; to set in an **~**, aufrühreriſch machen, in Verwirrung bringen.
* **to ụprōar'** [auch ö], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.
ụprōa'rịous [auch rō'], a. aufrühreriſch; lärmend, ſtürmiſch.
to ụpröll', t. aufrollen.
to ụprōōt', t. auswurzeln, entwurzeln, ausreißen; umreißen.
ụprōſe', pret. v. to uprise.
† **to ụprōuſe'**, t. aufwecken, aufſtören.
ụps' ạnd dŏwnṣ', pl. das Auf und Ab (si.); **~** (of life), die Wechſelfälle (des Lebens).
Up'ṣal [ū], **Upsă'lạ** [ụ], (die ſchwediſche Stadt) Upſala.

to ụpsĕt' (~, ~), **I.** t. **1.** festsetzen; the ~ price, das (vom Auktionator bestimmte) Angebot; **2.** a) umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen; to be ~, umfallen; to ~ s.one's apple-cart, sl. j. aus der Fassung bringen; j. ins Unglück stürzen; b) fig. überwältigen; außer Fassung bringen; he was quite ~ about it, er war darüber ganz außer sich. **II.** i. fam. umfallen, umkippen.

ụp'sĕt, I. p.a. Sc. oben hinaus, sich überhebend, anmaßend. **II.** s. **1.** der Umsturz; **2.** fam. der heftige Umschlag (der Stimmung), die heftige Gemütserregung.

ụp'shŏt, der Ausgang, das Ende, Resultat, der Schluß; the ~ of it, das Ende vom Liede; when it comes to the ~, am Ende, wenn man es bei Lichte besieht; at (od. upon) the ~, wenn es um und um kommt, endlich.

ụp'sīde, die obere Seite; ~ down', das Oberste zu unterst, um und um, drunter und drüber, in höchster Unordnung; I'll be ~s (pl.) with you, sl. ich will dir's schon gehörig vergelten.

* **ụp'sprĭng,** ein alter Tanz, od. der Emporkömmling (?).

† **to ụp‖sprĭng'** (~sprăng', od. ~sprŭng'; ~sprŭng'), i. emporschießen.

ụp'stàirs, adv. nach oben; oben, eine Treppe (od. mehrere Treppen) hoch; to kick s.o. ~, hum. j. in eine höhere Stellung versetzen; j. (durch Ernennung zum Pair) im Oberhaus unschädlich machen.

to ụp‖stănd' (~stōōd', ~stŏŏd'), i. aufrecht stehen, gerade stehen.

ụpstà'rĭng, p.a. provinc. hochfahrend, anmaßend.

ụp'stărt, I. s. **1.** das plötzliche Emporkommen; **2.** der Emporkömmling, Glückspilz, Parvenü. **II.** a. plötzlich entstanden; ~ passions, pl. plötzlich entstandene Leidenschaften; ~ pride, der Dünkel emporgekommener Leute.

† **to ụpstărt',** i. (schnell) entspringen, schnell emporkommen.

* **to ụpstāy',** t. aufrecht halten, stützen.

ụp'strēam, a. u. adv. stromaufwärts (gehend).

ụp'strōke, **1.** mech. der Kolbenaufgang; **2.** der Haarstrich (beim Schreiben).

* **to ụpswârm',** t. aufregen, aufwühlen.

to ụp‖teăr' (~tōre' [auch ö], ~tōrn' [auch ö]), t. (aus der Erde) ausreißen.

ụptōwn', I. adv. in dem (od. nach dem) oberen Teile der Stadt. **II.** a. im oberen Teile der Stadt befindlich.

ụp'trāin, der zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) gehende Eisenbahnzug.

to ụptŭrn', t. **1.** aufwerfen, aufwühlen, furchen; **2.** umwenden; umstülpen; **3.** in die Höhe (od. zum Himmel) richten od. wenden.

ụp'wạrd, I. a. aufwärts, od. himmelwärts gerichtet; ~ goods, pl. stromaufwärts (od. landeinwärts) gehende Waren od. Güter; an ~ tendency (od. movement) of the market, com. eine Neigung der Kurse zum Steigen. **II.** s. * die Höhe, der Scheitel. **III.** (~s) adv. **1.** aufwärts, in die Höhe, hinan, bergan, himmelan; **2.** oben; **3.** darüber, über, mehr als; fifty years and ~s, fünfzig Jahre und darüber; ~s of fifty (years), über fünfzig Jahre).

* **to ụpwhĭrl',** t. emporwirbeln.

to ụp‖wīnd' (~wo͝und', ~wo͝und'), t. aufwinden, aufwickeln.

ū'rạchŭs, med. die Harnschnur.

ūrē'mịạ, med. die Harnvergiftung des Blutes.

U'rạl [ū'] **Mo͝un'tạins,** pl. der Ural, das Uralgebirge.

Urā'ljạn [ū], **a.** uralisch, auf den Ural bezüglich.

Urăl'jc [ū], a. am Ural wohnend.

ū'rạn-glim'mer, min. s. uranite.

Urā'nịạ [ū], myth. Urania (Muse der Himmelskunde).

ūrăn'jc oxide, chem. das Uranoxyd.

ū'rạnīte, min. der Uranit, Uranglimmer, Urankalk, Chalkolith.

ūrạnĭt'jc, a. min. **1.** das Uran betr.; **2.** uranhaltig.

ūrā'nịŭm, min. das Uran(metall).

ū'rạn-mi'ca, min. s. uranite. **~-o'chre,** der Uranoker.

ūrạnọgrăph'jcạl, a. die Himmelsbeschreibung betr.

ū'rạnọlīte, der Meteorstein.

ūrạn‖ŏg'rạphy, die Himmelsbeschreibung. **~ŏl'ọgy,** die Lehre von dem Sternhimmel. **~ŏm'ẹtry,** die Himmelsmeßkunst.

ū'rạnọscōpe, das Uranoskop (zu Himmelsbeobachtungen).

ūrạnŏs'cọpy, die Beobachtung des Himmels, Sternseherei.

U'rạnŭs [ū'], **1.** myth. Uranus (Vater des Saturn); **2.** astr. der Uranus.

ūrā'ō, chem. das Uronsalz, anderthalb kohlensaures Natron.

ū'rạte, chem. das harnsaure Salz.

A. **ŭr'bạn,** a. städtisch, einer Stadt angehörig od. entsprechend; hauptstädtisch.

B. **Ur'bạn** [ū], Urbanus, Urban (MN.).

ụrbāne', a. (~ly, adv.) urban, höflich, artig, gesittet.

ụrbăn'jty, die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, feine Sitte.

ŭr'bạn‖ĭst, **1.** die Urbanistin (Art Nonnen); **2.** eine Birnenart. † **to ~īze,** t. artig, höflich od. manierlich machen, bilden.

ŭr'cẹọl ạr, ~āte, a. bot. krugförmig.

ŭr'chịn, 1. zo. der Igel *(erinaceus europæus);* **2.** fam. der loje (kleine) Bube, Schelm; das Mädchen, der (fam. das) Balg; little ~, der Knirps; **3.** † der Kobold. **~-like,** a. igelartig, stachelig.

A. **Ūre** [ūr], für Ursula.

B. **ūre, ~'-ox,** der Ur, Auerochs *(bos urus).*

ū'rẹạ, chem. der Harnstoff.

ūrē'dō, Lat. **1.** bot. der Brandpilz; **2.** med. s. urticaria.

ū'rẹtẹr [auch ūrē'tẹr], med. der Harnleiter, Harngang.

ūrẹtẹrī'tịs, med. die Entzündung der Harngänge.

ūrē'thrạ, med. die Harnröhre.

ūrẹthrī'tịs, med. die Harnröhrenentzündung. **~ŏt'ọmy,** med. der Harnröhrenschnitt.

ūrĕt'jc, I. a. **1.** harntreibend; **2.** den Harn betr. **II.** s. das harntreibende Mittel.

to ŭrge, I. t. **1.** (to ~ on) drängen, (an)treiben; **2.** erregen, reizen; **3.** a) (s.t. on s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) (s.o.) in j. dringen, j. nötigen; jm. (mit unaufhörlichen Bitten) zusetzen; **4.** (to ~ on) eifrig betreiben, auf etw. bestehen od. dringen; to ~ s.one's acceptance of s.t., jm. etw. aufdrängen; **5.** a) Nachdruck legen auf, mit Nachdruck behaupten; vorstellen; (nachdrücklich) bemerken; b) einwenden, vorschützen; to ~ the plea of necessity, Notwendigkeit vorschützen. **II.** i. **1.** + sich (vorwärts) drängen, eilen; to ~ on one's blind career, hum. blindlings vorwärts stürmen; **2.** eifrig sein, (mit Bitten u. Nötigung) lästig fallen.

ŭr'gẹncy, 1. a) das Dringende, die Dringlichkeit; b) der Eifer; **2.** der Drang (der Not), die Notwendigkeit; ~ was declared, ein Dringlichkeitsantrag wurde (im Parlament) angenommen.

ŭr'gẹnt, a. (~ly, adv.) **1.** dringend; ernstlich; to be in ~ need of s.t., etw. nötig od. dringend brauchen; **2.** a) eifrig; b) heftig, ungestüm; to be ~ upon (od. with) s.o., heftig in j. dringen: to be ~ for s.t., heftig auf etw. dringen. **~-nĕss,** s. urgency.

ŭr'gĭng, **I.** p.a. drängend. **II.** s. das Drängen.

Urg'ly [ū], für Ursula.

Urī'ạh [ū], **Urī'jạh** [ū], bibl. Uria.

U'rjạn [ū'], Sir ~, Herr Urian (der Teufel).

ū'rjc acid, chem. die Harnsäure.

U'rjẹl [ū'], der Erzengel Uriel.

U'rjm [ū] **ạnd Thŭm'mjm,** Licht und Recht, Schmuck am Brustschild des jüdischen Hohenpriesters.

ū'rjnăl, 1. a) das Uringlas, Harnglas; b) die langhalsige Kolbenflasche; **2.** die Bedürfnisanstalt, das Pissoir; ~ of the planets, hum. Irland (wegen des vielen Regens).

ūrjnà'rjum, das Jauchensaß, die Jauchengrube (als Düngstätte).

ū'rjnạry, I. a. zum Urin gehörig, den Urin (od. Harn) betr.; med.: ~ bladder, die Harnblase; ~ calculi, pl. Blasensteine; ~ passage, die Harnröhre. **II.** s. das Pissoir.

to ū'rjn‖āte, i. urinieren, harnen, pissen. **~ạtive,** a. harntreibend.

ūrjnā'tịon, das Harnen, Urinieren.

ū'rjnātọr, der Taucher.

ū'rjne, med. der Urin, Harn. † **to ~,** i. das Wasser lassen, pissen.

ū'rjnŏŭs, a. urinartig; den Urin betr.

ū'rjth, provinc. der Heckenverband.

ŭrn, 1. a) die Urne; b) (**cinerary ~**) die Totenurne, der Aschenkrug; c) der (Wasser-)Krug; **2.** (**tea'-~**) die Theeurne, Theemaschine. **to ~,** t. in eine Urne einschließen. **~'-bur'ial,** die Beisetzung in Urnen. **~'-rug,** der Teppich für die Theemaschine. **~'-stand,** das Theemaschinengestell. **~'-shaped,** p.a. urnenförmig.

ŭr'nal, a. eine Urne betr.

ūrŏs'cọpy, med. die Besichtigung des Urins.

ŭr'ry, min. blauer Thon.

ŭr'sạ, astr. der Bär; ~ major (~ minor), der große (kleine) Bär.

ŭr'sịfŏrm, a. bärenförmig.

ŭr'sịne, a. **1.** einen Bären betr.; **2.** bärenartig.

Urs'ly [ū], für Ursula.

ŭr'sọn, provinc. für urchin.

Ur'sūlạ [ūr'], **Ursula** (NT.).

Ur'sūlĭne [ūr'], **I.** s. die Ursulinerin. **II.** a. ursulinisch.

ŭrtjc‖ā'ceọus [shụs], a. Nesseln betr., nesselartig. **~ārjạ,** med. die Nesselsucht,

das Nesselfieber, die Nesseltriefeln (pl.). **~a'tion,** das Peitschen mit Nesseln (als Heilmittel).

u'ṛus, s. ure.

ûs, s. we; all of ~ (= we all), wir alle.

U. S., für United States. **U. S. A.,** für United States of America.

ū'sable, a. brauchbar.

u'sage, 1. a) der Gebrauch; b) die Gewohnheit, Sitte; long ~, das alte Herkommen; 2. die Behandlung, Begegnung; ill ~, die üble Behandlung; hard ~, die Härte; 3. die Handlungsweise; ~ among merchants, com. der Handelsbrauch, die Usance.

ū'sance, 1. † der Wucher, Zins; rate of ~, der Zinsfuß; 2. com. das Uso, die Wechselfrist, der Wechselbrauch; bill at ~, der Usowechsel (zahlbar nach der örtlich üblichen Wechselfrist).

ūse, 1. a) der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; ~ of the globes, die Anfangsgründe der mathematischen Geographie; ~ and wont, der gewöhnliche Gebrauch; I have no ~ for it, ich habe dafür keine Verwendung, ich brauche es nicht; b) law, der Nießbrauch, die Nutznießung; 2. der Nutzen, Vorteil; of ~, nützlich, dienlich; of no ~, von keinem Nutzen; it is (of) no ~ asking him, es ist unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); what is the ~ of crying? was hilft das Weinen? to make ~ of s.t., etw. gebrauchen od. benutzen, sich einer Sache bedienen; to make ~ of s.one's name, sich auf j. berufen; to make good ~ of s.t., sich etw. zu nutze machen; to make o.s. of some ~, sich nützlich machen; 3. a) die Üblichkeit, Gebräuchlichkeit, Gewohnheit, Art, das Herkommen; in ~, üblich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in ~) with them, es war bei ihnen herkömmlich; out of ~, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; beyond all ~, ganz ungewöhnlich; b) * the ~s [ū'sez] of this world, die Sitten (od. das Treiben) dieser Welt; 4. die Übung; ~ makes perfectness, prv. Übung macht den Meister; 5. die Behandlung, Begegnung; 6. a) † der Zins; to put to ~, auf Zinsen austhun, verzinslich anlegen; b) ~ of the saleroom, die Lokalmiete (Miete für Auktionslokale).

to ūse, I. t. 1. gebrauchen, benutzen, anwenden; to ~ one's discretion, seinem eigenen Urteile folgen; to ~ one's endeavour, sich bemühen; to ~ extremity, zu Gewalt schreiten; to ~ fair means, gutlich zu Werke gehen; to ~ imprecations, Verwünschungen ausstoßen; ~ legs, and have legs, prv. man kann, was man will; 2. gewöhnen (to, an); 3. ausüben, eines Dinges pflegen; to ~ a right, ein Recht ausüben; 4. (p.) behandeln, (pr.) begegnen; to ~ ill, schlecht behandeln, mißhandeln; how does the world ~ you? wie geht dir's? 5. to ~ up, verbrauchen, abnutzen. II. i. 1. in dieser Verwendung mit (heavem's) zu sprechen, im pres. veraltet pflegen, gewohnt sein; he ~d (üst) to bathe, er badete sonst (od. früher); it ~d to lie on the table, es lag gewöhnlich auf dem Tische; 2. sl. ausreichen; 3. * wohnen. III. ✧ to ~ o.s., refl. sich betragen.

ūsed, a. 1. [üst] gewöhnt, gewohnt, üblich, gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehärtet gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt sein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), sich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; 2. ~ [ūzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blasiert.

ūse'fŭl, a. (~ly, adv.) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, sich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nutzeffekt, die Nutzleistung. **~nĕss,** die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.

ūse'leṣs, a. (~ly, adv.) nutzlos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. **~nĕss,** die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergeblichkeit.

ū'seṛ, der Gebrauchende, Benutzende; der Konsument.

ush'eṛ, 1. ein Beamter, der Personen einführt und feierliche Botschaften überbringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürsteher des Königs, Ceremonienmeister; ~ of the Black Rod, der Oberceremonienmeister; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Distelordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; 2. der Unterlehrer, Hülfslehrer. **to ~,** t. 1. a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; 2. * (als Vorbote) einleiten, verkünden. **~shĭp (~dŏm),** 1. die Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten, Ceremonienmeisters &c.; 2. die Unterlehrerstelle.

ûs'que ad nâu'seam [od. shiam], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.

ûsquebâugh' [ûsquebâ'], ein irischer (Gewürz-)Branntwein.

ûs't'ion, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntsein.

ustó'rjous [auch ó'], a. zum Brennen dienend, brennend.

ustülā'tion, min. das Rösten (v. Metallen).

ū'sŭal [ū'zhŭal, od. ū'zhwal], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich. **~nĕss,** die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.

ûsûcäp'tion, law, die Besitzerwerbung durch Nießbrauch u. Verjährung.

ū'sufrŭct, law, der Nießbrauch, die Nutznießung.

ûsûfrŭc't'ŭary, law, der Nutznießer.

ū'surjeṛ [zhuṛ], der Wucherer. **~çrlike,** a. wucherhaft. † **~ing,** p.a. wuchertreibend.

ûsû'rjous, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucherisch, wucherhaft. **~nĕss,** das Wucherische, die Wucherei.

to ûsûrp', I. t. 1. usurpieren, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, mit Gewalt in Besitz nehmen; 2. unrechtmäßig besitzen. II. * i. unrechtmäßig in Besitz treten, sich Gewalt anmaßen (on, über).

ûsûrpā'tion, 1. die Usurpation, unrechtmäßige Aneignung, widerrechtliche Besitzergreifung; 2. der unrechtmäßige Besitz.

ûsûr'p atory, a. usurpatorisch, anmaßlich, auf unrechtmäßiger Besitzergreifung beruhend. **~eṛ,** der Usurpator, Thronräuber; unrechtmäßige Besitzer. **~ingly,** adv. usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig.

ū'sury [ū'zhuri], a. 1. † a) das Zinsennehmen; b) der Zins; 2. die (Zins-) Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinsen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. **~-in'terest,** die Wucherzinsen (pl.). **~-laws,** pl. die Wuchergesetze.

üt, (ital.) mus. das C.

ütĕn'sil, das Gerät, Werkzeug, Geschirr; ~s, pl. die (zum Betriebe eines Geschäfts nötigen) Utensilien, Gerätschaften; ~s of war, pl. das Kriegsgerät.

ū'teṛine [auch in], a. 1. med. zur Gebärmutter gehörig; ~ fury, die Mutterwut; 2. von der Mutterseite her verschwistert; ~ brother, der Halbbruder, Stiefbruder; ~ sister, die Halbschwester, Stiefschwester; ~ brothers and sisters, pl. Halbgeschwister, Stiefgeschwister.

ū'teṛo-ges'tā'tion, med. das Tragen im Mutterleib.

ū'teṛŭs, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.

ū'tile, a. nützlich.

ū'ti pŏssidē'tis, Lat. law, dem jetzigen Besitzstande gemäß.

ū'tilĕ-dŭl'çi (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

ütĭlĭtā'riạn, I. a. utilitarisch, die Nützlichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprincip huldigend. II. s. der Utilitarier, Anhänger des Nützlichkeitsprincips. **~ism,** die Nützlichkeitstheorie.

ütĭl'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~ actor, ~-man, der Aushülfsschauspieler.

ütĭlizā'tion, die Nutzbarmachung.

to ū'tilize, t. nutzbar machen, verwerten.

† ū'tis, der Lärm; old ~, toller Jubel.

ū'ti sŭ'pra, Lat. wie oben.

ût'mōst, I. a. sup. 1. † äußerst (v. Ausdehnung); 2. a) höchst; b) * genauest. II. s. das Äußerste; Höchste; to do one's ~, sein Möglichstes thun; in one's ~ need, in der äußersten Not; to the ~, aufs äußerste; to the ~ of my power, nach besten Kräften.

Utō'pia [ū], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).

ūto'pian, I. a. (**ūtōp'içal**) utopisch, chimärisch. II. s. (**ū'topist**) der Utopier. **~ism,** das utopische Wesen, die idealistische (bei politische) Träumerei.

ū'tricle, bot. 1. (**ūtric'ŭlus,** Lat.) der Schlauch (ein kleines blasenähnliches Luftgefäß); 2. die Balgfrucht.

utric'ŭlaṛ, a. bot. balgartig.

ût'teṛ, a. comp. 1. † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); 2. fig. a) äußerst, höchst; * the ~ deep, die äußerste Tiefe; b) gänzlich, völlig; ~ darkness, das vollständige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) bestimmt, entschieden; an ~ refusal, eine bestimmte Verweigerung.

to ût'teṛ, t. 1. a) hervorbringen, ausstoßen; b) äußern, aussprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, seine Meinung aussprechen; the last words he ~ed, seine letzten Worte; 2. unter die Leute (od. an den Mann) bringen; 3. verbreiten, in Umlauf setzen (z. B. falsches Geld); 4. † entdecken, bekannt machen, angeben.

ût'teṛable, a. zu äußern, auszudrücken, aussprechbar. **~nĕss,** die Aussprechbarkeit.

A. ût'teṛançe, 1. das Äußern, Hervorbringen v. Tönen; 2. die Aussprache, der

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. aussprechen, etw. verlauten lassen; to stop s.one's ~, jm. das Wort abschneiden; 3. law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.

B. † **ŭt'ęrănçe** *(outrance)*, der Kampf auf Leben und Tod.

ŭt'ęr-bar'risters, pl. law, Rechtsanwälte, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.

ŭt'ęręr, der Äußernde, Vorbringende; Verbreiter.

ŭt'ęrly, adv. äußerst, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, sl. über die Maßen fein.

ŭt'ęrmōst, s. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis ans äußerste Ende der Welt.

U' [ū] **-tube**, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.

ū'vęą, med. die Traubenhaut des Auges.

ū'vęous, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).

ū'vūlă, med. das Zäpfchen im Halse. ~-spoon, ein Instrument, um das Zäpfchen niederzuhalten.

ū'vūlaŗ, a. med. das Zäpfchen betr.; ~ r, gram. das Zäpfchen-r (im Gegensatz zum Zungenspitzen-r).

ųxŏr'i-çīde, 1. der Gattinmörder; 2. der Gattinmord.

ųxō'rious [od. ŏ'], a. 1. seiner Frau zu sehr ergeben, von ihr beherrscht; verliebt; 2. ehelustig, heiratslustig. ~**ly**, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau. ~**nĕss**, die übertriebene Liebe zu seiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [vē], das V; als römischer Zahlbuchstabe = 5; Am. I'll bet you a V [vē], ich wette mit dir um fünf Dollar.

v., statt verb, verse, versus, vide.

V. A., statt vice-admiral.

vă! int. mus. fort! fort gespielt!

vā'cąnçy, 1. a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue starren; c) der Zwischenraum, die Lücke; 2. a) die Vakanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; 3. a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Muße (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Muße; Unthätigkeit; c) die Gedankenlosigkeit.

vā'cant, a. (~**ly**, adv.) 1. leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer stehen; erledigt (od. frei) sein; to be ~ (from), frei sein (von); feiern; to fall ~, frei od. vakant werden; 2. a) erledigt, vakant, unbesetzt; b) law, herrenlos; 3. müßig; frei; ~ time, die Muße; ~ hours, pl. Mußestunden; 4. gedankenlos; inhaltslos, nichtssagend; a ~ mind, ein Geist ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtssagender, od. stierer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue starren. ~**nĕss**, s. vacancy, 1.

to vā'cate [auch vąkāt'], t. 1. a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; 2. annullieren, ungültig machen.

vącā'tion, 1. die Vakanz, Erledigung; 2. a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. ~s, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Universitätsferien, vgl. long-~; c) die Muße. ~-time, die Ferienzeit.

† **văc'ąry**, der Kuhstall; die Kuhweide.

to văc'çināte, t. (jm.) die Schutz- od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.

văcçinā'tion, die Impfung, Einimpfung der Schutzpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (sehr gutem) Erfolg.

văc'çine [auch in], I. a. Kühe betr., von Kühen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfstoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. II. s. (**văççin'ią**) die Kuhpocken (pl.).

văc'çin|ist (~**ātor**), der Impfende, Impfarzt.

vacher, Am. der Kuhhirt.

văc'ill|ăn̈çy, das Wanken, Schwanken. ~**ănt**, a. wankend, schwankend, unstät.

to ~**āte**, i. 1. wanken, schwanken; 2. fig. schwanken, wankelmütig, od. unentschlossen sein. ~**ątory**, a. wankend, schwankend; unbeständig; nicht zuverlässig.

văçillā'tion, 1. das Wanken, Schwanken; 2. fig. der Wankelmut, die Unentschlossenheit.

văc'ūist, j. der einen luftleeren Raum behauptet.

vącū'ity, 1. a) die Leerheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; 2. a) das Wesenlose; die Nichtigkeit; b) die Gedankenlosigkeit.

văc'ū|ous, a. leer. ~**ousnĕss**, die Leerheit, Leere.

văc'ūum, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricellische Leere (der luftleere Raum im Barometer). ~-gauge, phys. der Luftleeremesser. ~-pump, mech. die Wasserhebungspumpe mittels Luftleere.

† **to vāde**, i. schwinden.

vā'dę-mē'cum, Lat. (der ständige Begleiter) das Taschenbuch; das Schulbuch.

væ vĭc'tĭs! Lat. wehe den Besiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. sein Schwert in die Wagschale warf).

văg'ąbond, I. a. 1. herumstreichend, umherschweifend, heimatlos; 2. unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher. ~**ąge**, ~**ry**, ~**ism** [auch văg'ąbondĭzm], die Landstreicherei.

to văg'ąbondīze, i. umherschweifen, umherstreichen, vagabondieren.

vągà'ry, die Ausgeburt der Phantasie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.

vągī'n|ą, Lat. pl. ~**æ**, 1. bot. die Scheide; 2. med. die Mutterscheide.

văg'in|ąl [auch vąjī'n], a. zur Scheide gehörig; scheidenförmig. ~**ănt**, a. bot. scheidig, scheidenartig; ~**ant leaf**, die Blattscheide. ~**āte**, ~**ātęd**, a. bot. mit einer Scheide versehen, von einer Scheide umschlossen.

vąginopĕn'nous [auch văjinopĕn'nus], a. zo. mit harten Flügeldecken.

† **vā'gous**, a. umherirrend, herumschweifend, unstät.

vā'gr|ąnçy, das Umherschweifen, die Landstreicherei; hum. das schwärmerische Wesen. ~**ąnt**, I. a. umherstreichend, umherirrend, verlaufen, verirrt; unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher; umherziehende Bettler. ~**ąntnĕss**, s. vagrancy. ~**ant-act**, ~**ant-law**, das Gesetz gegen Landstreicherei.

vāgue, a. (~**ly**, adv.) unbestimmt, schwankend, verschwommen; vag; ausweichend, nichtssagend (v. Antworten); dunkel. ~'**nęss**, das Schwankende, die Unbestimmtheit; Verschwommenheit.

A. **to vāil**, † I. t. senken, sinken od. fallen lassen, herablassen. II. i. sich herabsenken. * ~, s. das Sinken.

B. **vāil**, s. s. veil. ~**ş**, pl. s. vales.

vāin, a. (~**ly**, adv.) 1. a) nichtig, wesenlos, leer, unbedeutend; b) täuschend; falsch; trügerisch; a ~ expectation, eine getäuschte Erwartung; c) vergeblich, erfolglos, fruchtlos; a ~ attempt, ein eitler Versuch; to use ~ efforts, eitle Versuche machen; 2. thöricht, leichtsinnig; 3. eitel, prahlerisch; ~ of s.t., stolz auf etw.; ~ show, die Prahlerei, Windbeutelei; as ~ as a peacock, stolz u. eitel wie ein Pfau; ~ly, in ~, adv. vergebens, umsonst; to labour in ~, sich umsonst abmühen; to take in ~, bibl. unnützlich führen, mißbrauchen (the name of God).

vāinglō'rious [auch ŏ'], a. (~**ly**, adv.) eitel, aufgeblasen; ruhmredig, großsprecherisch. ~**nĕss**, s. vainglory.

vāinglō'ry [auch ŏ'], die Aufgeblasenheit; Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

vāin'nęss, 1. a) die Leere, Nichtigkeit; b) die täuschende Falschheit; c) die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; 2. die Eitelkeit.

vair, her. 1. s. (eig. der Eichhörnchenpelz) das Eisenhütchen. II. a. (**vāi'ry**) im (weißen u. blauen) Eisenhutschnitt geteilt.

vāi'|vōde, ~**wōde**, s. waywode.

vąkēēl', (ostind.) 1. der Gesandte, Bevollmächtigte, Agent; 2. der Advokat, Sachwalter.

Văl, für Valentine.

Vąlāis', Wallis (Kanton der Schweiz).

văl'ąnçe, der Faltenrand; der Bettbehang, die Bettfransen, schmalen Gardinen (pl.). **to** ~, t. mit einem Faltenrande, mit schmalen Gardinen od. mit Fransen besetzen, behängen; * ~**d** [st], p.a. befranst, behaart.

A. **vāle**, 1. * das Thal; * declined into the ~ of years, in das Thal der Jahre (d. h. in das Alter) versenkt; 2. ~ of a pump, mar. der Pumpendaal (Röhre zum Abführen des ausgepumpten Wassers).

B. **vāle**, s. vales.

C. **vā'lę!** (Lat.) int. lebe wohl!

vā'lęąt quăn'tum (vąlē'rę pō'tęst), Lat. es gelte so viel, als es wert ist.

vălędĭc'|tion, das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. ~**tory**, I. a. zum Abschiede, abschiedlich; ~tory speech, od. II. s. die Abschiedsrede.

vąlĕn'|çią [shią], ~**tią** [shią], Westenstoff aus Wolle, Baumwolle u. Seide.

vąlĕnçiĕnnes' [ĕns'], pl. Valenciennes-Spitzen.

Văl'ęntine, 1. Valentin; St. ~, der heilige Valentin (hingerichtet 270 n. Chr.); St. ~'s day, der St. Valentinstag (14. Febr.); ~ and Orson, altes englisches Volksmärchen (vgl. Orson); 2. valentine (klein), a) das für den St. Valentinstag erlorene

Liebchen; b) das am St. Valentinstage geschriebene (scherzhafte) Liebesbriefchen; das Valentinsgeschenk.

vaḷe'riaṇ, bot. der Baldrian *(valeriāna officinalis)*.

vaḷeṣ, pl. das Trinkgeld, Biergeld; Geldgeschenk (si.); die Sporteln (pl.).

văl'eṭ, der Bediente, Diener, Lakai; ~ of the place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

valet de chambre, der Kammerdiener.

valet de place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

văletūdĭnā'rĭ"aṇ, I. (~ous) a. kränklich, schwächlich, siech. II. s. der kränkliche, od. schwächliche Mensch. **~aṇism**, das kränkliche Wesen.

văletū'dĭnaṛĭnĕss, f. valetudinarianism. **~y**, I. a. s. valetudinarian. II. s. das Krankenhaus.

Vaḷhăl'ḷa, die Walhalla (himmlische Burg der altnordischen Mythologie).

văl'ĭant [od. yant], a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig, kühn; tüchtig; * ~ ignorance, die grobe Unwissenheit. **~nĕss**, der Mut, die Tapferkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

văl'ĭd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) † stark; b) triftig, bündig; ~ reasoning, die bündige Beweisführung; 2. gültig, rechtsgültig; to be ~, gültig sein, gelten; to render (od. to make) ~ (in law), rechtskräftig machen, legalisieren. **to ~āte**, t. gültig, od. rechtskräftig machen, bestätigen, legalisieren.

văḷĭdā'tion, die Gültigkeitserklärung, Bestätigung od. Anerkennung der Gültigkeit, die Legalisation.

vaḷĭd'ĭty, văl'ĭdnĕss, die Triftigkeit, Bündigkeit; Gültigkeit, Rechtskraft.

văl'ĭnch, der Weinheber.

vaḷise' [auch vaḷiz'], das Felleisen, der Mantelsack.

Văl'kyr, Vaḷkŷr'ĭaṇ, myth. die (nordische) Walküre.

Vaḷkŷr'ĭaṇ, a. myth. die Walküren betr.

văl'laṇcy [auch vaḷlăn'sĭ] (~ wig), die große (Quarré-)Perücke.

văl'laṛ, a., ~ crown, **văl'laṛy**, die Mauerkrone (bei den alten Römern als Preis für Ersteigung der feindlichen Mauer).

vaḷlā'tion, die Verschanzung.

văl'laṭory, a. verschanzend, einschließend.

văl'ley (pl. ~s, nicht gut văl'lĭeṣ), 1. das Thal; the ~ of tears, bibl. das (irdische) Jammerthal; ~ of the shadow of death, bibl. (Jer. 2, 6) das finstere Land, bes. bekannt durch Bunyan (1628 bis 1688); 2. arch. (~ of a roof) die Dachkehle. **~**-piece, **~**-raf'ter, arch. der Kehlsparren. **~**-ward, thal(ab)wärts.

* **Văllombrō'sa**, ein Kloster bei Florenz mit einem Thale.

văl'lum, Lat. der Wall, Damm.

Văl'ly, für Valentine.

vaḷō'ṇiạ, die Wallonen, pl. (auch Valonia od. Velani genannt, zum Färben u. Gerben gebrauchte Fruchtbecher v. *quercus aegilops*).

ạd vaḷō'rem [auch ō'], Lat. dem Werte gemäß; ~ duty, der nach dem Werte der Güter erhobene Eingangszoll.

văl'or"ous, a. (**~ously**, adv.) tapfer, mutig, kühn, herzhaft. **~ousnĕss**, s. valour.

văl'oṛ (văl'oṛ), die Tapferkeit, der Mut.

văl'ūaḅle, I. a. (**văl'ūaḅly**, adv.) 1. kostbar, wertvoll, teuer; 2. schätzbar. II. **~s**, s. pl. die Kostbarkeiten. **~nĕss**, 1. die Kostbarkeit, der Wert; 2. die Schätzbarkeit.

văluā'tion, 1. die Wertbestimmung, Abschätzung, Taxation; der Anschlag, die Veranschlagung; 2. der Wert.

văl'ūātoṛ, s. valuer.

văl'ūe, 1. a) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unschätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; 2. com. der Münzwert, die Valuta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. to ~, I. t. 1. abschätzen, taxieren, berechnen, anschlagen; 2. werthalten, schätzen (for, wegen); not to be ~d, unschätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willst; to ~ o.s. upon s.t., sich viel auf etw. einbilden; 3. † einen Wert haben, wert sein; * it ~s not your asking, es verlohnt sich dir nicht, danach zu fragen. II. i. to ~ on (od. upon) s.o., com. auf j. trassieren, abgeben, od. ziehen. **~**-bills, pl. com. Wertpapiere.

văl'ūeḷĕss, a. wertlos.

văl'ūeṛ, der Abschätzer, Wertbestimmer, Taxator.

văl'vaṭe, a. bot. klappig.

vălve, 1. der Flügel, Thürflügel; 2. mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-~; 3. a) bot. die Klappe eines Samenbehältnisses; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); 4. die (einzelne) Schale einer (mehrschaligen) Muschel (~'-shell). **~d**, a. mit Klappen versehen, klappig.

vălve'|**-gear**, mech. die Steuerung. **~-seat**, mech. der Ventilsitz; der Schieberspiegel (einer Dampfmaschine). **~-shell**, s. valve, 4.

văl'vet, s. valvlet.

vălv'lĕt, văl'vūle, 1. die kleine Flügelthür od. Klappe; 2. das kleine Ventil.

văl'vūlaṛ, a. klappig.

† **văm'brāçe**, s. vantbrace.

to văm'ọs, to vạmōse', to vạmōōsh', i. sl. (bes. Am.) sich drücken, abziehen, durchbrennen.

vămp, das Oberleder, Fahlleder. **to ~**, t. 1. (to ~ up) a) vorschuhen; b) flicken, ausbessern; zustutzen; zusammenstoppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

văm'peṛ, 1. der Flicker; 2. **~s**, pl. sl. die Strümpfe.

văm'pīre, der Vampir (blutsaugendes Gespenst), auch zo. (**~-bat**, *phyllostŏma spectrum*); fig. der Erpresser. **~-like**, a. vampirartig.

văm'pĭrĭsm, 1. der Glaube an Vampire; 2. die Erpressung, Prellerei.

† **vạmplāte'**, † **văm'plĕt**, der Handschutz (die trichterförmige Glocke) der Ritterlanze.

A. **văn**, 1. die Schwinge, Wanne; 2. † der Flügel.

B. **văn**, der große Wagen zum Möbel- od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eisenbahn); der Gesellschaftswagen (für Personen).

C. **văn**, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

văn'ạdāte, chem. das vanadinsaure Salz.

vạnād'ĭc, a. chem., ~ acid, die Vanadinsäure.

vạnā'dĭum, min. das Vanadium.

† **văn'-coûr'ĭeṛ**, der Vorbote, Vorläufer.

Văn'dal, 1. der Vandale; 2. vandal (klein), der rohe Mensch, Barbar.

Vạndā'lĭạn, a. 1. (**Vạndăl'ĭc**) vandalisch; 2. vandalian (klein), zerstörungssüchtig, barbarisch, roh.

văn'dalĭsm, der Vandalismus, die Zerstörungswut, Barbarei.

Vạndŷke', gew. **Vạndyck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). **~**-brown, das Vandykbraun, die Kasseler Erde (braune Farbe).

vạndŷke', der ausgezackte, überschlagende (Hals-)Kragen.

vạndŷked' [kt], a. ausgezackt; ~ borders, pl. Zackenborduren.

văne, 1. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; 2. der Flügel (einer Windmühle); 3. a) (sight'-~) das Visier, (verschiebbare) Diopter; b) der Schieber (an Instrumenten); 4. † die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vạnēs'sa, Cạdē'nus and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

văn'fōss, mil. der Vorgraben.

văn'glō, bot. der morgenländische Seram *(sesāmum orientāle)*.

văngṣ, pl. mar. die Geerden der Besan.

văn'guārd, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vạnĭl'ḷa, 1. bot. die Vanille *(vanilla aromatica)*; 2. coll. (~-beans) die Vanilleschoten (pl.).

† **vạnĭl'ḷoquēnçe**, das eitle, od. leere Geschwätz.

to văn'ĭsh, i. 1. schwinden, verschwinden; 2. vergehen; to ~ away, hinschwinden.

văn'ĭshĭng, p.a. u. s., **~-line**, die Fluchtlinie (der Perspektive). **~-point**, der Fluchtpunkt, Verschwindepunkt. ~ quantity, math. eine verschwindend kleine Größe. ~ fraction, math. der unbestimmte Wert $\frac{0}{0}$ (Null dividiert durch Null).

văn'ĭty, 1. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtlosigkeit; b) die Täuschung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; 2. die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Wesen; 3. Vanity (groß), ein typischer Charakter in den alten engl. Schauspielen.

Văn'ĭty Fāir', der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens (Roman v. Thackeray, 1848).

văn'-neck, al. das Weib mit vollen Brüsten.

A. **to văn'quĭsh** [kw], t. 1. besiegen, überwinden, bezwingen; 2. † widerlegen. **~ạble**, a. besiegbar, überwindlich. **~eṛ**, der Sieger, Überwinder. **~ing**, † **~ment**, die Überwindung.

B. **văn'quĭsh (vĭn'quĭsh)**, s. vet. die Zehrsucht (der Schafe).

văn'sĭre, zo. die Manguste *(mangusta galēra)*.

vän'tạge, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Speck. **~-ground**, das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.
† **vänt'brāçe**, die Armschiene.
văp'jd, a. abgestanden, schal, auch fig. **~nĕss, vạpid'jty**, die Schalheit.
văpọrạbil'jty, die Verdunstbarkeit.
văp'or|ạble, a. verdunstbar. † **to ~āte**, t. verdunsten.
† **văpọrā'tion**, das Verdunsten.
vāpọrjzā'tion, s. vapourization.
vā'por|ous, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. blähend; 3. eitel, nichtig, fam. windig. **~ọusnĕss**, die Dunstigkeit.
vā'pour, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Herauch, Höhenrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. **~s**, pl. *(des vapeurs)* a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. **~-bath**, 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. **to ~**, I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, aufschneiden; **vā'pour|ing fellow**, fam. der Prahlhans. II. t. (to **~ away**) verdampfen lassen. **~ed**, p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.
vā'pọurẹr, der Windmacher, Prahler.
văpọur|ĭf|ẹrous, a. Dünste bringend. **~jc**, a. verdampfend, dunsterzeugend.
vā'pour|ingly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. **~ish**, a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. **~izạble**, a. verdunstbar. **to ~ize**, t. u. i. verdampfen.
vāpọurjzā'tion, die Verdunstung.
vā'pour|ous, s. vaporous. **~y**, a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.
† **văpūlā'tion**, das Schlagen, Ausspeitschen.
vạqụe'rō [kā'], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Maultierhirt.
† **vâre**, der Stab einer Gerichtsperson.
vär'ęc, das Aschensalz von Tang; die Varec-Soda.
vâ'rj, zo. der **Vari** *(prosimia cotta)*.
vâ'rj|ạble, I. a. (**~ably**, adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Ggs. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. s. 1. math. die Variable; 2. **~s**, pl. (**~** winds) veränderliche Passatwinde. **~ablenĕss, vârjạbil'jty**, die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmut.
vâ'rjạnçe, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (z. B. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; at **~**, uneins; sich widersprechend; zerfallen; to be at **~**, uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruche stehen (with, mit); to set at **~**, in Widerspruch bringen, entzweien, verhetzen.
vâ'rjant, a. s. variable.
† **to vâ'rjate**, t. verändern.
vârjā'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung; com.: **~** in the price, die Preisschwankung; **~** of exchange, die Kursschwankung; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; **~** of the compass, die Abweichung od. Deklination der Magnetnadel; diurnal **~**, secular **~**, accidental **~**, die tägliche, sekuläre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; calculus of **~s**, die Variationsrechnung; 4. **~** of words, gram. die Flexion (der Wörter). **~-com'pass**, mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.
vărjçĕl'la, med. die Windpocken (pl.).
vạrjc'|ose [auch vär'j], **~ous**, a. med. 1. krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; **~ose veins**, pl. die Krampfadern.
vâ'rjed, p.a. (**~ly**, adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.
to vâ'rjẹg|āte, t. bunt machen. **~ātęd**, p.a. bunt; **~ated copper-ore**, min. der Buntkupferkies.
vârjęgā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.
vạrī'ęty, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; a **~** of things, vielerlei Dinge; a great (od. choice) **~** of articles, eine große (od. auserlesene) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.
vâ'rj|fōrm, a. verschiedengestaltig, vielgestaltig. **to ~fy**, t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.
vạrī'ọl|ā, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). **~ạr, vârjŏl'jc**, a. s. variolous.
vâ'rjọlīte, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).
vâ'rjọloīd, med. I. a. varioloidisch. II. **~s**, s. pl. die Varioloiden, d. h. infolge der Impfung leichteren Pocken.
vârjō'rụm [auch ŏ'], Lat. *(cum notis variorum)* **~** edition, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.
vâ'rjọus, a. (**~ly**, adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; **~** readings, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (**~-col'oured**) bunt; **~ly**, adv. verschiedentlich; 2. veränderlich. **~nĕss**, s. variety.
vâ'rjx, Lat. (pl. **vär'içēs**) med. der Aderkropf, die Krampfader.
văr'lęt, 1. der Leibdiener (valet); 2. der Kerl, Halunke, Schuft, Bube. † **~ry**, coll. die Schelmenzunft, das Gesindel, der Pöbel.
vär'|ment, **~mint**, vulg. statt vermin.
vär'nish, 1. a) der Firnis, Lack; to set a **~** on, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Ätzgrund; 3. fig. der schöne Anstrich, die Beschönigung. **to ~**, t. (to **~ over**) 1. (über)firnissen, lackieren; auffärben, auffrischen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. **~ęr**, der Lackierer; fig. der Beschöniger; sl. j. der falsches Geld in Umlauf setzt. **~ing-brush**, der Firnispinsel.
vär'nish-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach *(rhus verniciflua)*; 2. der giftige Firnis-Sumach *(rhus vernix)*.
vär'ry, a. s. vairy, vair, II.
'vär'sity, vulg. für university.
Vạrū'na, der indische Neptun.
vär'vęls, pl. die (silbernen) Fußringe des Falken (auf denen der Name des Eigentümers stand).
vär'vjçīte, min. der Wartwicit (Manganerz).
to vâ'ry, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; to **~** in one's opinions, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dwarreln; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); to **~** from o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. **~ing**, p.a. abwechselnd, veränderlich.
văs'cūlạr, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.
văscūlär'jty, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).
văscūlĭf'ęrous, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.
vâse [auch **vāz** od. **vās**], 1. die Vase, Blumenvase, das Prunkgefäß; **~** of a fountain, die Brunnenschale; 2. bot. der Blumenkelch; 3. arch. die Glocke, Trommel (eines Kapitäls). **~'-lamp**, die Vasenlampe. **~'-shaped**, **vâ'sjfōrm**, a. vasenförmig.
văsęlĭne', chem. das Vaselin. **to ~**, t. mit Vaselin bestreichen.
văs'sạl, I. s. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallin; **rear'-~**, der Afterlehnsmann, Aftervasall; 2. a) der Untertban; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. **to ~** (**~led, ~led**), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. **~ạge**, 1. das Vasallentum, die Dienstbarkeit, Lehnspflicht, der Lehndienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. **~ry**, die Vasallenschar.
vâst, I. a. (**~ly**, adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermeßlich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; a **~** deal, fam. ungeheuer viel; **~ly**, adv. fam. sehr, überaus; **~ly fat**, entsetzlich dick. II. s. die große Weite, unermeßliche Strecke, leere Wüste; * the **~** of heaven, der unbegrenzte Himmelsraum; the **~** of air, der unbegrenzte Luftraum; * the watery **~**, die Wasserwüste.
väst'nęss (**väs'tjtūde**, * **vạstid'jty**), die große Ausdehnung, Unermeßlichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.
väs'ty, a. * (u. fam.) ungeheuer; the **~** deep, der tiefe Meeresgrund.
vät, das (große) offene Faß, die Kufe; der Trog; die Lohgrube (der Gerber); fermenting **~**, die Maischkufe, der Maischbottich.
Väth'ęk, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abassiden; Titel eines Romans von W. Beckford (1784).
Vät'jcạn, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.
vät'jcạn|jsm, der Ultramontanismus. **~jst**, der Anhänger des Papsttums.
* **vät'jçide**, der Prophetenmörder, Dichtermörder.
vạtjç'jn|ạl, a. prophetisch. **to ~āte**, i. weissagen.
vạtjçjnā'tion, die Weissagung.
Vaud [vō], Waadt(-Land, Kanton der Schweiz).

vaude'vĭl(le) [vōd'vĭl], (Fr.) das Vaudeville, die Posse mit Gesang; der Gassenhauer.

vaude'vĭllist [vōd'], der Sänger von Gassenhauern; der Possenschreiber.

Vaudois [vōdwȧ'], si. u. pl. der (u. die) Waadtländer.

Vâu*gh*an [vân], eFam.N.

A. **vâult,** 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; conic ~, das Trichtergewölbe, Trompetengewölbe; cylindrical ~, bar'rel-~, wag'gon-~, das Tonnengewölbe, Kufengewölbe; groined ~, das Kreuzgewölbe; ribbed ~, rib'-~, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. das Kellergewölbe, die Kellerei; ~s, pl. der Weinkeller; 3. das Totengewölbe, die Gruft; 4. die Höhlung; ~ of the brain, die Hirnhöhle. **to ~,** t. wölben, umwölben, überwölben.

B. **to vâult,** i. springen, sich schwingen (on, upon, auf; into the saddle, in den Sattel); voltigieren, Kunstsprünge machen. **~,** s. der Sprung, Satz (eines Pferdes).

† **vâul'tạge,** das Gewölbe.

vâul't|ęd, p.a. († ~y, a.) 1. gewölbt; ~ed sky, das Himmelsgewölbe; 2. bot. bogenförmig.

vâul'tęr, der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

vâul'tĭng, I. p.a. sich aufschwingend, hochstrebend. II. s. 1. die Wölbung; 2. das Voltigieren. **~-rope,** das Schlappseil der Seiltänzer.

A. **to vâunt** [auch vänt], I. i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. II. t. rühmen, preisen. **~,** s. das Rühmen; die Prahlerei, Großsprecherei; to make a ~ of s.t., to make s.t. one's ~, sich einer Sache rühmen, mit etw. großthun.

B. † **vâunt,** s. der Anfang.

vâun'tęr [auch ä], der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

vâunt'fŭl [auch ä], a. (**~ly,** adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

vâun'tĭng [auch ä], I. p.a. (**~ly,** adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. II. s. die Prahlerei.

vâunt'-cou'rier, s. van-courier.

vâun'tie, a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

vâunt'|lay, sp. 1. der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); 2. der Wechsel der Jagdhunde (d. h. frische Jagdhunde). **~mūre,** mil. die Außenmauer.

Vâuxhâll' [od. vâks'hâll, auch vŏksâl', oft vŏzâl'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; ~ Gardens, pl. ein alter Vergnügungsort.

vāv'as|ŏr, der Afterlehnsmann. **~ory,** das Afterlehen.

† **vā'ward,** der Vortrab.

vāy'vŏde, s. waywode.

V. C., für vice-chancellor, od. für vice-consul.

V. D. M., für vĕr'bī Dē'ī mĭnĭs'tęr, Diener des Wortes Gottes.

've, fam. statt have (I've, we've).

vēal, 1. † das Kalb; 2. das Kalbfleisch; roast(ed) ~, der Kalbsbraten; 3. **~s,** pl. com. Kalbfelle. **~'-cut'let,** das Kalbsschnitzel, die Kalbskarbonade. **~'-pie,** die Kalbfleischpastete.

vĕc'tion, vĕctĭta'tion, vĕc't͡sụre, das Fahren, die Fuhre.

vĕc'tọr, s. radius ~.

vē'dă (pl. **~s**), die Veda (heilige Bücher der Hindu).

vędăn'tĭc, a. vedisch, die Veda-Lehre betr.

vēdạntē', der Ausleger der Veda.

vędēttē', die Vedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēēr, mar. I. i. sich drehen, vieren; to ~ about (ob. round), (vom Winde) umspringen; the wind ~s aft, der Wind räumt (d. h. wird günstiger). II. t. 1. vieren, abvieren, halsen, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; 2. (ein Tau) abvieren (d. h. gehen lassen, schießen lassen); to ~ and haul, (ein Tau) abvieren u. anholen; vieren u. holen; to ~ away, to ~ out, (das Ankertau) ausstechen; to ~ out all sail, alle Segel aufspannen; ~ no more! fall nicht ab! nicht Lager! ~ more cable! stich mehr Ankertau aus!

vēē'rạble, a. veränderlich.

† **vēģętạbĭl'ĭty,** die Pflanzennatur.

vĕģ'ętạble, I. a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; ~ acid, die Pflanzensäure; ~ body, der Pflanzenkörper; ~ brimstone, das Hexenmehl (v. *lycopodium);* ~ diet, die Pflanzenkost; ~ earth, die Dammerde, der Humus; ~ fibre, die Pflanzenfaser; ~ ivory, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelĕphas macrocarpa);* ~ juice, der Pflanzensaft; ~ kingdom, das Pflanzenreich; ~ life, das Pflanzenleben; ~ marrow, eine (in England oft gezogene) Kürbisfrucht (v. *cucurbita ovifĕra);* ~ oil, das Pflanzenöl; ~ parchment, das Pergamentpapier; ~ physiology, die Pflanzenphysiologie; ~ silk, die Pflanzenseide (v. *choristа speciōsa);* ~ stores, pl. der Vorrat an Kräutern od. Küchengewächsen; (Indian) ~ tallow, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vateria indica);* ~ wax, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernĭca cerifĕra);* ~ world, die Pflanzenwelt. II. s. 1. die Pflanze, das Gewächs; 2. die Pflanzenspeise, das Gemüse; pl. **~s,** Vegetabilien (Gewächse, Pflanzenspeisen, das Gemüse). **~-dish,** die Gemüseschüssel. **~-gar'den,** der Gemüsegarten.

vĕģ'ętal, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vĕģętā'rĭạn, I. a. vegetarianisch; ~ principles, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; ~ restaurant, die vegetarianische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). II. s. der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). **~ism,** der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzenkost).

to vĕģ'ęt|ăte, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. **~ăn'imal,** a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vĕģętā'tion, die Vegetation: 1. a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; 2. die Pflanzenwelt.

vĕģ'ętạt|ĭve, a. 1. pflanzenartig wachsend; 2. das Wachstum befördernd. **~ĭvenĕss,** die Entwickelungskraft.

vĕģ'ęt|ĭst, der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). † **~ĭve,** a. u. s. s. vegetable.

vē'hęmĕn|ce (**~cy**), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungestüm.

vē'hęmĕnt, a. (**~ly,** adv.) heftig, hitzig, ungestüm; stark, nachdrücklich; ~ language, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hĭcle, 1. das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; 2. fig. das Vehikel, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hülfsmittel, die Vermittlung. **~d,** p.a. 1. in einem Fuhrwerk fahrend; 2. durch ein Vehikel mitgeteilt, übertragen.

vęhĭc'ŭlạr, a. ein Fuhrwerk betr.

vē'ĭne, die Feme, das Femgericht.

vē'ĭn|ĭe, a. die Feme betr.; ~ court, ~ tribunal, das Femgericht.

veil [vāl], 1. a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the ~, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the ~, etw. enthüllen; 3. der Deckmantel, die Verkleidung. **to ~,** t. 1. verschleiern, umschleiern; * beschatten; 2. verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], 1. a) die Ader, Blutader; to open a ~, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) * die Höhlung; 2. die Ader (im Steine, im Holze); **~s,** pl. die Blattadern; ~s of gold, Goldadern; ~s of water, Wasseradern (in der Erde); 3. fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical ~, satirical ~, die poetische, satirische Ader; ~ of wit (od. of humour), die witzige Ader; b) die Neigung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenheit, Art; in the ~ (for), in der Laune od. aufgelegt (zu); * I am not in the giving ~ to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe die Spendierhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a ~ of thinking). **to ~,** t. ädern, marmorieren. **~ed,** p.a. ädrig, geädert.

vei'nal [vā'], a. s. venal, *A.*

vein'|less [vān'], a. bot. ungeädert. **~let,** das Äderchen. **~-stone,** min. das Ganggestein, die Metallmutter.

vei'n|ous [vā'], a. mit hervortretenden Adern. **~y,** a. ädrig, voll Adern; **~y** artery, med. die Lungenschlagader.

vęlĭf'erous, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'lis ęt rē'mis, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† **vēlĭtā'tion,** das Scharmützeln.

A. **vĕll,** provinc. der Labmagen.

B. **to vĕll,** t. provinc. den Rasen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstechen; (Land) umreißen.

vęllē'ĭty, die Willensumwandlung, Neigung, Regung; imperfect ~, der Halbwille.

to vĕl'l|ĭcāte, t. zupfen; reizen.

vĕllĭcā'tion, 1. das Zupfen; 2. die Reizung; **~s,** pl. Nervenzuckungen.

vĕl'ŭm, das Velin, Schreibpergament, Jungfernpergament (feinstes Kalbledierpergament). **~-bound,** p.a. in Pergamentband. **~-pa'per, ~-post,** das Velin, Velinpapier. **~y,** a. velinartig.

veloce [vęlō'tshę], ital. mus. schnell!

vęlŏcĭm'ętęr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vęlŏc'ĭpēde, das Velociped, Fahrrad, Reitrad.

vęlŏcĭp'ędĭst, der (Reit-)Radfahrer.

vẹlŏc'ịty, mech. die Geſchwindigkeit; angular ~, die Winkelgeſchwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeſchwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeſchwindigkeit; mean ~, die mittlere Geſchwindigkeit; virtual ~, ſ. virtual.

vẹlour̥s', ſtarker Baumwollenplüſch (zu Möbeln).

vĕlt, provinc. der Pelz.

† **vĕl'ūre,** der Trippſamt.

vẹl'û'tịnous, a. ſamtweich.

vĕl'vẹrĕt, der ungekörperte Manchester.

vĕl'vẹt, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geſchorener Samt; imitation ~, unechter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Roſen, behaglich; all is not upon ~ between them, ſie ſind nicht im beſten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~, (bei einer Wette) ſchlau verfahren. II. a. 1. ſamten; 2. wie Samt, ſamtweich. **to ~,** i. Samt malen. **~ĕd,** p.a. ſamten, ſamtweich.

vĕlvẹtēēn', der Baumwollenſamt, Manchester.

vĕl'vẹtĭng, das Samthaar, die ſanftrauhe Oberfläche des Samts.

vĕl'vẹt‖-guard, † der Samtbeſatz; * **~-guards,** pl. Leute (beſ. Bürgerfrauen) mit Samtbeſatz an den Kleidern. **~-like,** a. ſamtartig. **~-ma'ker,** der Samtweber. **~-pain'ting,** die Samtmalerei. **~-run'ner,** zo. das Samthühnchen *(rallus aquaticus).* **~-sco'ter,** zo. die Samtente *(œdemia fusca).*

vĕl'vẹty, a. 1. ſamten, von Samt; 2. ſamtartig, ſamtweich.

A. **vē'nạl,** a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.

B. **vē'nạl,** a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er-) käuflich, beſtechlich; ſelbſtſüchtig.

vẹnăl'ịty, die Feilheit, Käuflichkeit, Beſtechlichkeit.

vē'nary, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.

vẹnăt'jc (~al), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmänniſch.

† **vẹnā'tion,** das Jagen, die Jagd.

to vĕnd, t. verkaufen, feilbieten.

vẹndēē', law, der Käufer.

vĕn'dẹr, law, der Verkäufer.

vĕn'd‖ible, I. a. verkäuflich, gangbar. **~ibly,** adv. verkaufsweiſe. II. **~ibles,** s. pl. verkäufliche Gegenſtände. **~ible-nĕss, vĕndibl'ịty,** die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).

vẹndī'tion, der Verkauf.

vĕn'dọr [auch vẹndōr', im Ggſ. zu vendee], law, ſ. vender.

vẹndūe', Am. die Auktion. **~-mas'ter,** der Auktionator.

to vẹnēēr', t. fournieren, (mit feinem Holze) auslegen, einlegen. **~,** s. 1. (beſ. **~s,** pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegeſtäbchen; **~s,** pl. die Fournierſpäne; 2. fig. der äußere Anſtrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. **~-cut'ting-saw, ~-mill,** die Fournierſchneidemaſchine. **~-wood,** das Fournierholz.

vẹnēē'rịng, die ausgelegte Arbeit.

vĕn'ẹfịce, die Giftmiſcherei, Vergiftung.

vĕnẹfi' cịal [shạl], **~cious** [shȳs], a. vergiftend, giftmiſcheriſch; behexend. **~-cially, ~ciously,** adv. durch Gift; durch Zauberei.

vĕn'ẹmous, a. ſ. venomous.

to vĕn'ẹnāte, t. vergiften.

vĕnẹnā'tion, die Vergiftung.

vĕn'ẹr‖able, a. (**~ably,** adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. **~ablenĕss, vĕnẹrabll'ịty,** die Ehrwürdigkeit. **to ~āte,** t. verehren, hochehren.

vĕnẹrā'tion, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religioſität.

vĕn'ẹrātọr, der Verehrer, Verehrende.

vẹnē'rẹal (vẹnē'rẹous), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebesluſt, Fleiſchesluſt; 2. verliebt; wolluſtig, verbuhlt; 3. veneriſch, ſyphilitiſch; mit der Luſtſeuche behaftet; ~ disease, die Syphilis, Luſtſeuche; ~ poison, ~ virus, das ſyphilitiſche Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.

vẹnē'rẹousnĕss, die Geilheit.

A. **vĕn'ẹry** [auch vē'nẹri], der Liebesgenuß, die Wolluſt.

B. **vĕn'ẹry** [auch vē'nẹri], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

vĕnẹsĕc'tion [auch vēnẹ], med. der Aderſchlag, Aderlaß.

Vẹnē'tian [shịan, od. shạn], I. a. venetianiſch, venebiſch; ~ blinds, pl. die Jalouſien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenläufer; ~ chalk, min. die venetianiſche Kreide, der Speckſtein; ~ door, die Glasthür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläſerner Briefbeſchwerer; ~ red, das venetianiſche Rot, Engliſchrot (Farbe); ~ window, das venetianiſche Fenſter (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.

† **vĕn'ew, vĕn'ey,** ſ. venue, *B.*

† **to vĕnge,** t. rächen.

vĕn'gẹance, 1. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel ſchreien; to take ~ on, ſich rächen an; † what a ~! was zum Henker! with a ~, fam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with s.o., jm. verteufelt mitſpielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es iſt verwünſcht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.

* **vĕnge'fŭl,** a. rachgierig.

vē'nịal, a. 1. verzeihlich; a ~ sin, eine verzeihliche Sünde; 2. † zuläſſig. **~nĕss, vēnjăl'ịty,** die Verzeihlichkeit.

Vĕn'jce, Venedig; ~ Preserved, das gerettete Venedig, Drama von T. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinkglas aus Kryſtall; ~ turpentine, der venetianiſche od. Lärchen-Terpentin.

vẹnī'rẹ-fa'cịas [fā'shịas], Lat. law, 1. der Gerichtsbefehl an den Sheriff zur Zuſammenberufung der Geſchwornen; 2. der Vorladungsbefehl wegen eines Kriminalvergehens.

vĕn'ịson [fam. vĕnz'n], das Wildbret, beſ. von Hochwild; ~ pasty, die Wildbretpaſtete.

vē'nī, vī'dī, vī'cī. Lat. ich kam, ich ſah, ich ſiegte (Worte Cäſars 47 v. Chr.).

vĕn'ọm, das (tieriſche) Gift; fig. die Tücke. **to ~,** t. vergiften. **~ed,** p.a. vergiftet; giftig. * **~-ed mouthed,** a. mit einem Giftmaul. **~-tooth,** der Giftzahn.

vĕn'ọm‖ous, a. (**~ously,** adv.) giftig; fig. boshaft. **~ousnĕss,** die Giftigkeit; Bosheit.

vē'nous, a. 1. venös, die Blutadern betr., dazu gehörend; 2) (**vẹnōse'**) bot. geadert.

A. **vĕnt,** 1. a) die Öffnung, das Loch, Luftloch; b) das Zündloch (einer Kanone); c) der Spund; 2. der Ausweg, Ausgang; to find ~, einen Ausweg finden; 3. a) das Öffnen, Aufmachen; b) der freie Lauf, Ausbruch, Erguß; to give (full) ~ to one's rage, ſeinem Zorne Luft machen (on s.o., gegen j.), ſeinen Zorn (an j.) auslaſſen; c) das Bekanntwerden; to take ~, ruchbar werden; 4. † die Witterung (der Jagdhunde); * full of ~, voll Spürkraft (?). **to ~,** I. t. 1. (ein wenig) öffnen, lüften, (einer Sache) Luft machen, auslaſſen; to ~ one's rage (od. one's spleen) on s.o., ſeine Wut an jm. auslaſſen; 2. † ausſtoßen, ausſprechen. II. i. sp. Luft ſchöpfen.

B. **vĕnt,** der Verkauf, Vertrieb, Abſatz.

vĕn'tạ, (ſpan.) das Wirtshaus; die (armſelige) Kneipe.

† **vĕn'tạge,** das kleine Luftloch.

† **vĕn'tạil,** das Viſier (des Helms).

A. **vĕn'tẹr,** der Bekanntmacher, Verbreiter.

B. **vĕn'tẹr, Lat. 1. med.** a) der Unterleib; b) der Mutterleib; **2. law,** die Mutter; brothers by the same ~, pl. Brüder von mütterlicher Seite.

C. **vĕn'tẹr, vulg. für venture.**

vĕnt'-hole, das Luftloch.

vĕn'tịdūct, die Windröhre, Zugröhre.

to vĕn'tịlāte, t. 1. lüften, ventilieren, durch Luftzug reinigen; fächeln; to ~ a mine, die Wetter einer Grube löſen (durch einen Stollen); 2. (Getreide) worfeln, ſchwingen; 3. fig. erörtern, unterſuchen (a question, eine Frage).

vĕntịlā'tion, 1. die Lüftung, Ventilation, Luftreinigung; 2. das Worfeln, Schwingen (des Getreides); 3. fig. die Erörterung, Unterſuchung.

vĕn'tịlātọr, der Ventilator, Luftzieher, die Lüftungsvorrichtung; min. die Wettermaſchine, der Wetterſchacht. **~-pipe,** arch. das Dunſtrohr; min. das Wetterrohr.

vẹntōs'ịty, die Windſucht, Geneigtheit zu Blähungen.

vĕnt'‖-peg, ~-plug, der Spundzapfen.

vĕn'trạl, a. den Bauch betr.; ~ fins, pl. zo. die Bauchfloſſen.

vĕn'trịcle, med. die Höhlung; ~ of the brain, die Gehirnhöhle; ~ of the heart, die Herzkammer.

vĕn'trịc‖ous, ~ōse, a. bot. bauchig.

vẹntrĭc'ūl‖ạr, a. med. eine Höhlung betr. **~ous,** a. bot. etwas bauchig.

vẹntrĭl'o‖quĭsm, ~quy, die Bauchrednerei. **~quist,** der Bauchredner. **to ~quize,** i. aus dem Bauche reden. **~quous,** a. bauchredneriſch.

'vĕn't‹ū›ally, vulg. für eventually.

vĕn't‹ū›re, 1. a) das Wagnis; to run the ~, Gefahr laufen, wagen; to have no ~, nichts zu verlieren haben; b) das Geſchäftsunternehmen, die Spekulation; 2. a) der Einſatz (im Spiele), die Wette; b) das (ſchwimmende) Gut, die Ware; c) * die Abenteurerin; 3. der glückliche Zufall; at (od. for) a ~, auf gut Glück, aufs Geratewohl; to put a thing to (the)

~, etw. auf gut Glück hin wagen. **to ~,** I. i. wagen; ſpekulieren; to ~ upon (od. on, auch at), ſich wagen an, es verſuchen mit: to ~ into s.t., ſich auf etw. (z. B. eine Spekulation) einlaſſen; I'll ~ to say, ich will mich erdreiſten zu behaupten, ich behaupte geradezu; to ~ out, ſich herauswagen. II. t. 1. wagen, riskieren, ſich einlaſſen auf; nothing ~, nothing have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. einem Wagnis ausſetzen od. anvertrauen, aufs Spiel ſetzen; 3. auf Spekulation verſchicken.

vẽn't'ųrẹr, der Wagende, Wagehals.

vẽn't'ųresọme, vẽn't'ųrọus, a. (**vẽn't'ųrọusly,** adv.) waghalſig, kühn, verwegen, unternehmend.

vẽn't'ųrine, das Streugold, der pulveriſierte Golddraht.

vẽn't'ųrọusnĕss, die Kühnheit, der Unternehmungsgeiſt.

A. **vẽn'ūe,** law, der (benachbarte) Ort, Ort der That; der zuſtändige Gerichtshof; to lay (od. to fix) a ~, einen Ort beſtimmen.

B. **vẽn'ūe,** der Gang beim Fechten; der Stoß.

vẽn'ūle, bot. das Äderchen.

Vē'nųs, 1. myth. (die Liebesgöttin) Venus; 2. astr. die Venus, der Abendſtern. **~'ş[vē'nųsĭş]-comb,** bot. der Kamm-Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Veněris).* **~'ş-fan,** zo. der Seewedel, die Hornkoralle *(gorgonia).* **~'ş-fly'-trap,** bot. die Venus-Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla).* **~'ş-hair,** bot. das Frauenhaar *(adiantum capillus Veněris).* **~'ş-look'ing-glass,** bot. der Frauenſpiegel *(campanŭla speculum).* **~'ş-na'vel-wort,** bot. das Nabelkraut, der Venusnabel *(omphalŏdes verna).* **~'ş-shell,** zo. die Venusmuſchel *(venus).*

vęrā'cious [shụs], a. (**~ly,** adv.) wahrhaft, wahrheitsliebend, wahr.

vęrăç'ity, 1. die Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe; 2. die Glaubwürdigkeit.

vęrăn'da(*h*), die Veranda, der leicht bedeckte Vorbau, Altan mit Geländer.

vęrā'||trịą, ~trine, chem. das Veratrin (Alkaloid).

vẽrb, 1. † das Wort; 2. gram. das Verbum, Zeitwort, Thätigkeitswort.

vẽr'bạl, a. (**~ly,** adv.) 1. aus Worten beſtehend, Worte betr.; ~ dispute, der Wortſtreit; ~ praises, pl. das Lob in bloßen Worten; ~ quibble, das Wortſpiel; die (bloße) Sophiſterei; 2. wörtlich, buchſtäblich; 3. mündlich; ~ agreement, ~ contract, die mündliche Übereinkunft; ~ intercourse, der mündliche Verkehr; ~ message, der mündliche Auftrag, die Botſchaft; ~ process, das mündliche Verfahren (bei gerichtlicher Unterſuchung); das Protokoll; 4. wortklaubend; ō. * einfach u. deutlich (in Worten), od. wortreich (?); 6. gram. verbal(iſch), ein Zeitwort betr.; ~ noun, das von einem Verbum abgeleitete Nomen, Verbalſubſtantiv.

vẽr'bạl ịsm, das mit Worten Ausgeſprochene. **~ist,** der Wortkrämer.

vęrbăl'ity, 1. die Buchſtäblichkeit, der wörtliche Sinn, Wortſinn; dead ~, der tote Buchſtabe; 2. das Wortgepränge.

vẽrbạlizā'tion, gram. die Verwandlung in ein Zeitwort.

to vẽr'bạlize, I. t. gram. in ein Zeitwort verwandeln. II. i. viele Worte machen.

vęrbā'tim (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als a. (~ reports, pl. wortgetreue Berichte).

vęrbē'nạ, Lat. bot. das Eiſenkraut; ſ. vervain.

† **to vẽr'bęrāte,** t. ſchlagen.

vẽrbęrā'tion, 1. das Schlagen; 2. die Schall erzeugende Luftſchwingung.

vẽr'bị̆ąge, der Wortſchwall.

vęrbōse', a. (allzu) wortreich, weitſchweifig; langweilig. **~nęss, vęrbōs'ity,** der Wortſchwall, die Weitſchweifigkeit.

vẽr'dąncy, das Grün, Grünen.

vẽr'dąnt, a. 1. grün, grünend; 2. üppig, blühend; 3. grün, unerfahren. **~nĕss,** ſ. verdancy.

vẽrd'-ąntique', 1. die Patina, der Grünroſt; 2. ein ſerpentinähnlicher Marmor.

vẽr'dęr||ęr (**~ọr**), der königliche Förſter, Wildmeiſter (in England).

vẽr'dict, 1. law, der Ausſpruch der Geſchworenen, das Erkenntnis; the jury bring in their ~, die Geſchworenen thun ihren Ausſpruch, od. geben ihr Urteil ab; to snatch a ~, ſich ein günſtiges Urteil ſchlau zu verſchaffen wiſſen; 2. die Entſcheidung, das Urteil, Gutachten; to give in (od. to pass) one's ~ upon s.t., ſeine Meinung über etw. abgeben.

vẽr'digris, der Grünſpan. **~ed [st],** mit Grünſpan bedeckt.

vẽr'diter, das Berggrün (Farbe).

vẽr'dit'ųre [od. t'ųr], das blaſſe Grün (Farbe).

vẽr'doy [auch vęrdȯy'], a. her. mit Kräutern od. Blumen geſchmückt (v. einem Schildrand).

vẽr'dųre [dyųr, od. dzhųr], das Grün. **~lĕss,** a. ohne Grün; grasloſ.

* **vẽr'durous** [dyųr, od. dzhųr], a. mit Grün bekleidet.

† **vẽr'ęcund, † vẽręcun'dious,** a. ſchamhaft, ſittſam.

† **vẽręcun'dity,** die Schamhaftigkeit, Sittſamkeit.

vẽrgąlō', ſ. virgouleuse.

vẽrge, 1. der Stab, Amtsſtab; tenant by the ~, law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid ſchwören muß; 2. a) law, der Gerichtsbezirk des Oberſtkämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; 3. der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfaſſung eines Beetes; fig. on the ~ of ruin, am Rande des Verderbens; 4. die Spindel (einer Uhr).

to vẽrge, i. 1. ſich neigen, ſich ſenken (to, nach); 2. ſich hinneigen (to, zu); ſich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vẽrge'-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vẽr'gency, 1. die Neigung; 2. phys. das Reciprok der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vẽr'gẹr, der Stabträger; Kirchendiener u. -Schließer; Schulpedell. **~ship,** das Amt eines Stabträgers, Kirchendieners, od. Schulpedells.

vergouleuse, ſ. virgouleuse.

† **vęrid'ịcal,** a. die Wahrheit ſprechend.

vẽr'ịest, sup. ſ. very, I.

vẽr'ịfiable, a. erweislich, zu beglaubigen.

vẽrịfịcā'tion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Beſcheinigung, der Beweis; ~ of powers, die Wahlprüfung (im Parlament); in ~ of this, zu Urkunde deſſen.

vẽr'ịfier, der Beglaubigende.

to vẽr'ịfy, I. t. 1. a) bewähren, darthun, beſtätigen; b) beglaubigen, beurkunden, beſcheinigen; c) beweiſen, erweiſen; 2. (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. II. i. in Erfüllung gehen.

vẽr'ily, adv. 1. wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; 2. ganz u. gar, vollkommen.

vẽrịsim'ịlar, a. wahrſcheinlich.

vẽrịsimil'ịt||ūde, ~y, die Wahrſcheinlichkeit.

vẽr'ịt||ąble, a. (**~ąbly,** adv.) wahr, wahrhaftig.

vẽr'ity, die Wahrheit; of a ~, wahrhaftig.

vẽr'jūice, der Saft unreifer Trauben, od. unreifen Obſtes; der herbe Wein, fam. Surinš.

vẽr'meil, ſ. vermilion.

vẽrmęŏl'ọg||ist, der Wurmkundige. **~y,** zo. die Lehre von den Würmern.

vẽr'mẽs, pl. Lat. die Würmer.

vẽrmi̯cẽl'li [tshel'li], pl. italieniſche (Faden-)Nudeln; ru'ban-~, Bandnudeln.

vẽrmi̯c'ūl||ąr, a. 1. Würmer betr.; 2. wurmartig, wurmförmig. **to ~āte,** t. ſournieren, mit bunten Verſchlingungen einlegen. **~āte,** a., **~ātęd,** p.a. wurmförmig; **~ated work,** Moſaik mit verſchlungenen Figuren. **~āting,** p.a. ſich wurmförmig ſchlingend. **~ite,** min. ein aus Kieſelerde, Thonerde u. Magneſia beſtehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung ſich wurmförmig ablöſen).

vẽrmi̯cūlā'tion, die wurmförmige Bewegung.

vẽr'mi̯cule, der kleine Wurm, das Würmchen.

vẽrmi̯c'ūl||ōse, ~ous, a. 1. wurmig, voll Würmer; 2. wurmförmig.

vẽr'mi̯||fūge, a. wurmförmig. **~fūge,** med. das Wurmmittel.

vẽrmi̯l'ifūgal, a. wurmabtreibend.

vẽrmi̯l'ịon [ryon], I. a. 1. der künſtliche Zinnober; 2. die hochrote Farbe, der Scharlach. II. a. hochrot, ſcharlachfarbig. **to ~,** t. hochrot färben. **Vermilion Sea,** der Meerbuſen von Kalifornien.

vẽr'mi̯n, 1. das Ungeziefer; 2. das ekelhafte Geſchöpf; coll. die Brut, das Geſchmeiß, Geſindel; 3. a) coll. das Ungeziefer, ſchädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuſe, Iltiſſe u. ſ. w.); b) al. der Etrolch; Renommiſt. **to ~āte,** i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vẽrmi̯nā'tion, 1. a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrankheit (der Haut); 2. das Bauchgrimmen.

vẽr'mi̯n-destroy'er, das Inſektenpulver. **~-hun'ting,** die Jagd auf kleine Raubtiere.

vẽr'mi̯nous, a. wurmerzeugend.

vẽr'mi̯n-trap, die Ratten- od. Mauſefalle.

vęrmi̯p'ąrous, a. Würmer erzeugend.

vęrmi̯v'orous, a. Würmer freſſend.

Vęrmo̅nt', I. der nordamerik. Staat Vermont. II. a. aus Vermont.

Vęrmo̅n'tęr, ſcherzhaft: **Vẽrmọntōse',** der Bewohner von Vermont.

vęrnăc'ūl‖ąr, a. († ~ous) einheimisch, vaterländisch; ~ar tongue (auch ~ar idiom, od. ~ar language), die Muttersprache. **~ąrly,** adv. in der Muttersprache. **~ąrĭsm,** die vaterländische Spracheigentümlichkeit.

vĕr'nąl, a. den Frühling betr., zum Frühling gehörig; ~ equinox, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen; ~ grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum);* ~ signs, pl. die Frühlings(himmels)zeichen; ~ sweets, pl. die Reize des Frühlings.

* **vĕr'nant,** a. lenzartig; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen.

vęrnā'tĭon, bot. die Knospenlage, d. h. die Lage der Blätter in der Knospe.

vĕrnĭcōse', a. bot. firnisartig glänzend.

vĕr'nĭęr, der Vernier, Nonius (mathem. Teilinstrument).

Vęrō'ną, die St. Verona; ~ green, das Veroneser-grün, Steingrün.

Vērǫnēse', I. a. veronesisch. II. s. der Veroneser.

Vęrŏn'ĭcă, 1. St. ~, die heilige Veronika; 2. veronica (klein), a) das heil. Schweißtuch; b) bot. der Ehrenpreis.

vĕr'rel, s. ferrule.

vĕrrŭcōse', **vĕr'rŭcous,** a. warzig; warzenförmig.

vęrrū'cūlōse, a. mit Wärzchen besetzt.

Vęrsāilles', die St. Versailles.

'vĕr'sąl, a. vulg. für universal.

'vĕr'sąnt, a. s. conversant.

vĕr'sątĭle, a. 1. drehbar, beweglich; 2. gewandt, geschmeidig; vielseitig; 3. veränderlich, unbeständig, wankelmütig.

vĕr'sątĭlenĕss, vĕrsątĭl'ĭty, 1. die Drehbarkeit, Beweglichkeit; 2. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmut.

vĕrse, 1. a) der Vers; coll. Verse (pl.); blank ~, der reimlose, bes. der fünffüßige jambische Vers; b) die Strophe; c) der Bibelvers, kurze Abschnitt; ~ about, Am. das Vorlesen aus der Bibel (wobei jeder ein paar Verse liest); 2. die poetische Form in Versen; die Dichtung, der Gesang. **~-ma'ker, ~-man, ~-mon'ger** († **vĕr'sęr**), der Reimschmied. * **to ~,** t. in Versen schildern, besingen.

vĕrsed [st], a. 1. bewandert, erfahren, geschickt, routiniert; ~ in business, geschäftskundig; 2. ~ sine (of an arc), math. der Sinus versus.

vĕr'sĭcle (**vĕrse'lęt**), der kleine Vers od. Abschnitt.

vĕr'sĭcŏlour, ~ed, a. buntfarbig.

vęrsĭc'ūląr, a. Verse betr.

vĕrsĭfĭcā'tĭon, das Versemachen; die Verskunst; der Versbau.

vĕr'sĭ‖fĭcātęr, ~fĭęr, der Verskünstler, j. der etw. in Verse bringt, der Dichter. **~fĭcātrĭx,** die Verskünstlerin, Dichterin.

to vĕr'sĭfy, I. i. Verse machen, reimen. II. t. 1. in Versen darstellen, besingen; 2. in Verse bringen.

vĕr'sĭon [shųn], 1. das Übertragen, Übersetzen; 2. die Übersetzung (der übersetzte Text). **~ĭst,** der Übersetzer.

vĕrst, die (russische) Werst (1,066 Kilometer).

vĕr'sus, prp. (Lat.) law, gegen (= contra); Bardell ~ Pickwick, B. im Prozeß gegen P; in Sachen B. gegen P.

vęrsūte', a. listig, schlau, verschmitzt.

vĕrt, 1. her. das Grün; 2. law, das Gebüsch; Buschwerk; ~ and venison, Wald u. Wild; overt ~, der Hochwald; nether ~, das Unterholz; special ~, die Bäume, deren Früchte zur Nahrung des Wildes dienen.

vĕr'tębr‖ă, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel; **~ē,** pl. die Wirbelsäule (si.); das Rückgrat. **~ąl,** I. a. zu den Wirbelbeinen od. der Wirbelsäule gehörig, od. damit versehen; **~al animals,** pl. zo. die Wirbeltiere; **~al column,** med. die Wirbelsäule. II. **~ąls, vĕrtębrā'tą,** pl. zo. die Wirbeltiere. **~āte, ~ātęd,** a. gewirbelt, mit Wirbelbeinen versehen; **~ated animals,** pl. zo. die Wirbeltiere.

vĕr'tębre, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

vĕr'tęx (pl. **vĕr'tĭcēs,** auch **vĕr'tęxes**), 1. der Scheitel; 2. astr. der Scheitelpunkt, Zenith; 3. die Spitze; ~ of a cone (od. of a pyramid), math. die Spitze eines Kegels (od. einer Pyramide); ~ of an angle, math. der Scheitelpunkt od. die Spitze eines Winkels; ~ of a glass, phys. der dickste Teil eines konvexen, od. der dünnste Teil eines konkaven Glases.

vĕr'tĭcąl, I. a. (**~ly,** adv.) vertikal, senkrecht (to, über); ~ angles, pl. math. Scheitelwinkel; ~ circle, astr. der Höhenkreis, Scheitelkreis, Vertikalkreis; ~ leaves, bot. vertikal (mit der Blattfläche senkrecht gegen die Horizontale) stehende Blätter; ~ line, math. die senkrechte Linie; ~ plane, math. die senkrechte Ebene; ~ point, astr. der Scheitelpunkt, Zenith; ~ section, der Aufriß, Standriß; ~ steam-engine, die stehende Dampfmaschine. II. s. 1. die Vertikale, Senkrechte; 2. astr. der Höhenkreis. **~nĕss,** die senkrechte Stellung.

vĕr'tĭcĭl, bot. der Wirtel.

vęrtĭç'ĭl(l)‖ate, ~ātęd [auch vĕrtĭsĭl'late, vĕrtĭsĭl'lątĕd], a. bot. wirtelförmig.

vĕrtĭçĭl'l‖ųs (pl. **~ī**), Lat. bot. der Wirtel.

vęrtĭç'ĭty, 1. phys. die Richtungskraft (bes. der Magnetnadel); 2. mech. die Umschwingungskraft; Radschwingung, Umdrehung, Rotation.

vĕr'tĭcle, die Achse, Angel.

vęrtĭg'ĭn‖ous, a. 1. sich im Kreise drehend, wirbelnd; **~ous motion,** die Kreisbewegung; 2. schwindlig. **~ousnĕss,** der Schwindel.

vęrtĭ'gō [auch vęrtĭ'gō, od. vĕr'tĭgō], 1. med. der Schwindel; 2. zo. eine Art Puppe.

† **vęrtŭ',** s. virtu.

vĕr'v‖ain [auch vān], **~ine,** bot. das Eisenkraut *(verbēna).* **~-mal'low,** bot. die Sigmarsmalve, Rosenpappel *(malva alcĕa).*

vĕrve, (Fr.) die Begeisterung, der Schwung.

vĕr'vęls, pl. s. varvels.

vĕr'y, I. a. (vgl. verily, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft, wirklich, echt; the ~ devil, der leibhaftige Teufel; the ~ picture of his father, das wahre, genaue (od. treue) Ebenbild seines Vaters; b) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; * the verier wag of the two, der ärgste Schalk von den beiden; the veriest nonsense, der reinste Unsinn; 2. a) (der, die, das) nämlich(e); eben der (die, das); selbst; oft im Deutschen adverbial wiederzugeben: eben, genau, gerade, ob. bloß durch erhöhten Nachdruck; the ~ best, der allerbeste; the ~ first, der allererste; the ~ last, der allerletzte; at the ~ least, zum allerwenigsten; the ~ same (ob. self-same), eben derselbe, der nämliche; the ~ same day, an eben dem Tage; the ~ next morning, schon den folgenden Morgen; in the ~ act, auf frischer That, *in flagranti;* in ~ deed, in der That, wirklich; the ~ thing, gerade das Rechte od. was man braucht; that's the ~ thing, das ist es gerade; das paßt genau; das ist gerade, was ich (du u. s. w.) brauche; it would wring my ~ heart, es würde mir im tiefsten Herzen weh thun; to cut to the ~ bone, bis auf den Knochen schneiden; up to the ~ chin, bis ans Kinn; to the ~ door, bis (ganz) an die Thür; b) schon, sogar, selbst; the ~ name is odious, schon der Name (od. der bloße Name) ist verhaßt; c) bloß; * the ~ coinage of your brain, bloß Eures Hirnes Ausgeburt. II. adv. sehr, gar; ~ well, sehr gut, sehr schön; nun wohl; ~ much, gar sehr (fam. ~ like him, für ~ much like him); it looks ugly, ~, fam. es sieht häßlich, ja sehr häßlich aus; does it not look ugly? Oh, ~! sieht es nicht häßlich aus? Sehr häßlich, in der That! ~ many, sehr viele; ~ true, sehr wahr; allerdings.

vĕs'ĭcąl, a. med. die Blase betr.

vĕs'ĭcănt, s. vesicatory.

to vĕs'ĭcāte, t. ein Blasenpflaster auflegen auf; (an einer Stelle) Blasen ziehen.

vĕsĭcā'tĭon, das Auflegen eines Blasenpflasters; das Blasenziehen.

vĕs'ĭcątory [auch vęsĭk'], med. das Blasenpflaster, Zugpflaster.

vĕs'ĭcle, 1. med. das Bläschen; ~ of the gall, die Gallenblase; 2. bot. die Zelle, Luftblase.

vęsĭc'ūl‖ąr, ~ous, ~ōse, a. 1. blasenartig; hohl; 2. (**~āte**) Blasen enthaltend, aus Blasen bestehend; mit Blasen bedeckt.

vĕs'pęr, 1. der Abendstern; 2. der Abend; 3. **~s,** pl. die Vesper, der Abendgottesdienst; Sicilian **~s,** die sicilianische Vesper (1282). **~tĭne** [auch tĭn], a. abendlich; **~tine hour,** die Abendstunde.

vĕs'pĭary, das Wespennest.

vĕs'sęl, 1. das Gefäß, auch med., bot.; **~s,** pl.: holy (od. sacred) **~s,** Kirchengefäße; communicating **~s,** phys. kommunizierende Gefäße (Röhren); 2. das Geschirr; 3. bibl. das Gefäß Gottes; **~s** of wrath, pl. Gefäße des Zornes; **~s** of mercy, pl. Gefäße der Barmherzigkeit; a chosen ~, ein auserwählt(es) Rüstzeug; * the weaker ~, das schwächere Gefäß (d. h. das Weib); 4. das Fahrzeug, Schiff, Seeschiff; vgl. sailing-~, steam-~.

vĕs'sęs, vĕs'sęts, eine Art Tuch.

vĕs'sĭ‖cnŏn, ~gnŏn, vet. die Steingalle (am Hufe der Pferde).

vĕst, 1. das Gewand; 2. die Weste, Jacke. **to ~,** t. 1. bekleiden, einkleiden; 2. law, to ~ s.o. with, j. bekleiden (od. versehen) mit; to ~ s.t. in s.o., jm. etw. verleihen; j. mit etw. bestallen; power **~'ed** in s.o., die jm. zukommende Gewalt; 3. s. to invest.

Vĕs'tą, 1. Vesta (Göttin u. Planet); 2. vesta (klein), **~-light, ~-match,** das Wachsstreichholz, die Wachszündkerze.

vĕs'tạl, I. a. 1. veſtaliſch; 2. jungfräulich, keuſch. **II.** s. die Veſtalin.

vĕs'tĕd, p.a. 1. † mit langem Gewande bekleidet; 2. (durch Geſetze) feſtgeſtellt, feſt; ~ rights, pl. altbegründete Rechte; ~ interest, das feſtbegründete Recht.

vĕs'tjạry, ſ. vestry.

veştĭb'ūlạr, a. eine Vorhalle od. einen (auch eine) Hausflur betr. od. dazu gehörig.

vĕs'tjbūle, 1. der Vorhof; die Vorhalle; der (die) Hausflur; 2. med. der Vorhof des Labyrinths (im Ohre).

† **to vĕs'tjgāte,** t. ſ. to investigate.

vĕs'tjge, gew. im pl. ~ş [vĕs'tijıs], 1. die Fußſtapfe, Fußſpur; 2. die Spur (das Überbleibſel u. Merkmal).

vĕs'tjng, das Weſtenzeug.

vĕs'tjt³ûre [od. t³ʏr], die Tuch- od. Kleiderbereitung.

vĕst'mẹnt, 1. das Gewand, Kleid, der Anzug; 2. das Meßgewand.

vĕs'try, 1. (~-room) die Sakriſtei; 2. coll. a) die Geſamtheit der ſelbſtändigen Mitglieder einer Kirchengemeinde; b) (~-mee'ting) die (Kirchen-)Gemeindeverſammlung (abgehalten in der Sakriſtei); c) select ~, die Gemeindevertreter (pl.). ~-board, die Geſamtheit od. Verſammlung der Kirchenälteſten (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten). ~-cess, die Kirchenſteuer. ~-clerk, der Sekretär u. Civilſtandsbeamte der Kirchengemeinde. ~-el'oquence, die Sakriſtei-Beredſamkeit (über Kleinigkeiten). ~-el'der, ſ. ~-man. ~-kee'per, der Küſter. ~-man, der Kirchenälteſte. ~-mee'ting, die Verſammlung der Gemeindemitglieder. ~-pol'itics, die Kirchturmspolitik. ~-room, die Sakriſtei, der Verſammlungsſaal der Gemeindemitglieder.

vĕs't³ʏre, 1. a) das Gewand; b) die Bekleidung; Außenſeite; 2. † die Einſetzung in ein Amt, Beſtallung.

Vẹsū'vjạn [auch sū'], I. a. den Berg Veſuv (**Vẹsū'vjʏs**) betr. **II.** s. **vẹsū'vjạn** (klein), 1. min. der Veſuvian od. Idokras (gelblicher, grünlicher, od. bräunlicher Granat); 2. ~ş, pl. Cigarrenzünder, Sturmſtreichhölzer (im Winde fortbrennende Zündhölzer).

vĕt, ul. ſtatt veterinarian.

vĕtch, bot. die Wicke; common ~, die Futterwicke *(vicia sativa)*.

vĕtch'lịng, bot. die Linſen-Platterbſe *(lathyrus aphaca)*.

vĕt'chy, a. voll Wicken, od. voll Wickenſtroh; mit Wicken bewachſen.

vĕt'ẹrän, I. a. alt, (im Dienſte) ergraut; ausgedient; erprobt, erfahren. **II.** s. 1. der Veteran, alte (ausgediente) Krieger; der alte Junge; der Soldat; 2. der erfahrene Mann; an honest ~, hum. ein altes, erprobtes Haus.

vĕţẹrịnā'rịạn, der Tierarzt.

vĕt'ẹrịnạry [auch ārj], a. zur Tierarzneikunde gehörig, veterinär; ~ art, die Tierarzneikunſt; ~ college, ~ school, die Tierarzneiſchule; ~ surgeon, der Tierarzt.

vē'tō (pl. ~eş), das Veto, Einſpruchsrecht, Verwerfungsrecht (upon, gegen). **to** ~, t. ein Veto (od. Einſpruch) einlegen gegen. ~-act, ein Geſetz, das 1835 bis 1843 in der ſchottiſchen Kirche beſtand u. ein Veto der Mehrheit der Gemeindemitglieder gegen die Berufung eines Geiſtlichen begründete.

† **vē'tọlst,** der Verteidiger des Veto.

vẹttū'rẹ, (ital.) der italieniſche Reiſewagen.

vĕttūrī'nō, (ital.) der italieniſche Lohnkutſcher.

† **vẹtūst',** a. uralt.

to vĕx, I. t. 1. a) plagen, quälen; bedrängen, bedrücken; 2. beängſtigen, beunruhigen; 3. ärgern; to be ~ed [vĕxt] at (auch with) s.t., ſich über etw. ärgern (to the soul, bis ins innerſte). **II.** i. ſich ärgern.

vẹxā'tạ quæs'tjō, Lat. eine vielbeſtrittene Frage.

vẹxā'tion, 1. a) die Bedrängung, Bedrückung; Plage, Plackerei; b) law, die vexatoriſche Maßregel, Schikane; 2. a) die Unruhe, das Ungemach; ~ of spirit, die Kümmernis; b) der Verdruß, Ärger; das Ärgernis.

vẹxā'tious [shʏs], a. (~ly, adv.) 1. a) quälend; b) law, vexatoriſch; a ~ suit, ein aus Schikane jm. angehängter Prozeß; 2. beſchwerlich, mühſelig; 3. ärgerlich, verdrießlich. ~ness, 1. die Beſchwerlichkeit, Ärgerlichkeit; 2. der Verdruß.

vĕxed [vĕxt; * vĕx'ĕd], p.a. beſtritten; Streit veranlaſſend; a ~ question, eine vielbeſtrittene Frage; * the ~ ocean, das empörte Weltmeer.

vĕx'ẹr, der Bedränger, Plager, Quäler, Quälgeiſt.

vĕx'ịl (Lat. **vẹxīl'lʏm**), 1. die Standarte; 2. bot. die Fahne.

vĕx'jllary, I. a. eine Fahne betr. **II.** s. der Fahnenträger.

vĕxjllā'tion, das Fähnlein (Abteilung Soldaten).

vĕx'jng, I. p.a. (~ly, adv.) quälend, beunruhigend, ärgerlich; ~ glasses, pl. Vexiergläſer. **II.** s. das Plagen, Quälen.

† **vĕxt,** p.p. ſt. vexed.

vēze, vulg. das Ziſchen; with a ~, ziſchend. **to** ~, i. vulg. ziſchen.

vī'ạ (Lat.), I. (geſchrieben: **viâ**) adv. auf dem Wege von, über (auf Briefen u. Paketen); ~ Calais, über Calais. **II.** † int. friſch ans Werk, vorwärts.

vīạbĭl'jty, die Lebensfähigkeit.

vī'ạble, a. lebensfähig, lebenskräftig.

vī'ạdŭct, der Viadukt, die Überbrückung, Bahnbrücke.

vī'ạl, das Fläſchchen; kleine Gefäß. **to** ~, t. in einem Fläſchchen aufbewahren.

vī'ạ lăc'tẹă, Lat. astr. die Milchſtraße.

vīăm'ẹtẹr, der Wegmeſſer.

vī'ạnd, I. die Speiſe, das Gericht; meiſt ~ş, pl. Speiſen; 2. ~ş, pl. sp. das Geäs, die Weide des Wildes.

vī'ạtĕct³ʏre, der Wegebau.

vīät'jc, a. das Reiſen betr.

vīät'jcŭm, 1. das Reiſegeld; der Zehrpfennig, auf den Weg mitgegebene Lebensmittel (pl.); 2. eccl. das einem Sterbenden gereichte heil. Abendmahl, die letzte Ölung.

to vī'brạte, I. t. 1. ſchwingen, ſchwenken; 2. in Schwingungen verſetzen, vibrieren laſſen. **II.** i. 1. ſchwingen, Schwingungen machen; to ~ between two extremes, zwiſchen zwei Extremen ſchwanken; to ~ from one opinion to another, in ſeiner Meinung ſchwanken; 2. vibrieren, zittern (v. Tönen).

vī'brạtĭle, a. 1. ſchwingungsfähig; 2. ſchwingend, vibrierend.

vībrạtĭl'jty, die Schwingungsfähigkeit.

vībrā'tion, die Schwingung, das Schwingen, die Vibration.

vībrā'tjūncle [shj], die kleine Schwingung.

vī'brạt|ive, a. ſchwingend, vibrierend; ~tive motion, die Schwingbewegung. ~ory, a. 1. = ~ive; 2. in Schwingung verſetzend.

vībŭr'nụm, Lat. bot. der Schneeball.

Vic, für Victoria.

vic'ạr, 1. der Vikar, Stellvertreter, Amtsverweſer; ~ of Christ, der Vikar Chriſt, der Papſt; apostolical ~, der Großvikar des Papſtes; choral ~, der Kirchenchorſänger; ~ general, der engl. Generalvikar (früher der nur unter dem Biſchof ſtehende Richter in allen rein geiſtlichen Sachen; jetzt eine ſtets dem Kanzler der Diöceſe verliehene Würde); 2. der Pfarrer, Prediger, Halbpfründner (Inhaber einer Pfründe, von der er nicht, wie der rector, die vollen Einkünfte bezieht); ~ of Bray, ein Lied aus der Zeit Georgs I., deſſen Held als Wetterfahne typiſch iſt; ~ of Wakefield, Roman von Oliver Goldſmith (1766).

vic'ạrạge, 1. das Vikariat, die Stellvertretung; 2. a) die Pfründe od. Stelle eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.

vjcā'rjạl [auch vī], a. 1. ſtellvertretend; 2. einen vicar (od. vicarage) betr.; ~ tithes, pl. law, der dem vicar gebührende Pfarrzehnte (si.).

vjcā'rjạte [auch vī], I. a. 1. ſtellvertretende Gewalt habend; 2. einen vicar betr. **II.** s. das Vikariat, die Stellvertretung.

vjcā'rjous [auch vī], a. ſtellvertretend. ~ly, adv. als Stellvertreter. ~ness, die Stellvertretung.

vic'ạrship, ſ. vicarage, 2, a.

A. **vīçe,** 1. a) das Laſter; b) der Fehler, die Untugend, Unart; 2. der Fehler, die Unvollkommenheit; 3. Vice (groß), das Laſter (als allegoriſche Perſon in den alten Schauſpielen); der Hanswurſt.

B. **vīçe,** der Schraubſtock. † **to** ~, t. (mit Gewalt zu etw.) preſſen (a.o. to s.t.).

C. **vī'çe,** 1. Lat. prp. anſtatt (vgl. ~-versa); 2. [vīs] in Zſſ. vice-..., Vice-..., ſtellvertretend; 3. vice [vīs], fam. ſtatt vice-chancellor, &c.

vīçe'|-ad'miral, der Vizeadmiral. ~-ad'miralty, ~-ad'miralship, die Vizeadmiralſchaft. ~-a'gent, der Stellvertreter; Unterhändler. ~-bench, die Schraubſtockbank. ~-chair'man, der Vizepräſident. ~-cham'berlain, der Vizekämmerer, Untertämmerer. ~-chan'cellor, 1. der Vizekanzler; ~-chan'cellor's court, ein engl. Gerichtshof; 2. der Rektor der Univerſitäten Cambridge u. Oxford. ~-chan'cellorship, die Vizekanzlerwürde. ~-con'sul, der Vizekonſul; ~-con'sulship, das Vizekonſulat. ~-doge, der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig. ~-ge'rency, die Statthalterſchaft; die vertretende Verwaltung. ~-ge'rent, I. a. der Statthalter, Verweſer. **II.** a. ſtellvertretend. ~-leg'ate, der Vizelegat.

vīçēm'ạl, a. zwanzigjährig.

vīçe'|-pres'ident, der Vizepräſident. ~-re'gal, a. vizekönigl ich. **vīçe'rōy,** der Vizekönig. ~ship, das Vizekönigtum; Vizekönigsamt; die Vizekönigswürde.

vīçe'-roy'alty, die Vizekönigswürde.

vī'çẹmary, a. 1. die Zahl Zwanzig betr.; 2. zwanzigfach; 3. zwanzigjährig.

vi|çĕs'imō, Lat. das Zwanziger-Format; vgl. twenty, I.

vīçe'-trea'surer, der Unterschatzmeister.

vī'çę-vĕr'są, Lat. adv. im entgegengesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.

vī'çiąte [shi], a. s. vitiate.

vi|ç'inąge, die Nachbarschaft, Nähe.

† **vi|ç'inal** [auch vis'inal], † **vi|ç'ine** [auch vīs'īn, vis'īn'], a. benachbart, nahe; ~ way, der Vicinalweg, Landweg.

vi|çin'ity die Nachbarschaft, Nähe.

vi'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) lasterhaft, verdorben, verderbt; to render ~, verderben; b) böse; ~ examples, pl. böse Beispiele; a ~ horse, ein bösartiges, tückisches od. widerspenstiges Pferd; ~ tricks, pl. Unarten, Mucken (z. B. der Pferde); 2. fehlerhaft; mangelhaft; a ~ reasoning, ein fehlerhafter Schluß. ~-nĕss, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit; Bösartigkeit; Fehlerhaftigkeit.

vi|cis'sitūde, 1. die Abwechselung, der Wechsel; ~s of life, pl. die Wechselfälle des Lebens; 2. die Veränderung, der Unbestand.

vi|çissitū'dinąry, a. 1. regelmäßig abwechselnd; 2. (~ous) unbeständig.

Vic'ky, Koseform für Victoria.

vīcŏn'tiel [shel], law, I. a. den Sheriff betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~ writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff gehören. II. ~s, s. pl. Grundstücke, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.

vī'cōunt, 1. s. viscount; 2. law, der Sheriff.

vic'tim, 1. das Opfertier, Opfer, Schlachtopfer; 2. fam. (to od. of s.o.) der (von jm.) Betrogene.

to vic'timīze, t. 1. opfern, als Opfer darbringen; 2. zum Opfer machen, betrügen, prellen.

vic'tor, der Sieger.

Victō'rią [auch ō'], 1. Viktoria (FN.); ~ cross, das Viktoriakreuz (ein englischer Militärorden für Tapferkeit); ~ Tower, der Turm des Parlamentsgebäudes; the ~'s poor relation, hum. der dem vorigen gegenüberliegende kleinere Turm (Clock Tower); 2. victoria (klein), a) die Viktoria-Chaise; b) bot. ~ rē'giă, die amerikanische Königswasserlilie.

victorine', der Pelzkragen mit heruntergehenden Enden.

victō'rious [auch ō'], a. (~ly, adv.) 1. siegreich; 2. siegbringend; ~ day, der Siegestag; 3. den Sieg betr.; ~ wreaths, pl. Siegeskränze. ~nĕss, das Sieghafte, Siegreiche, der Sieg.

vic'tory, 1. der Sieg; to gain (od. get) the ~, den Sieg davontragen (over, über); 2. Victory (groß), die Siegesgöttin Viktoria.

vic'|tress, ~trix, die Siegerin.

vict'ual [gew. vit'l], das Nahrungsmittel; ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebensmittel, Eßwaren; der Mundvorrat, Proviant (si.). **to** ~ (~led, ~led), t. mit Lebensmitteln (od. Proviant) versehen, verproviantieren. ~lage, der Mundvorrat, die Lebensmittel (pl.). ~ler, 1. der Proviantmeister; Marketender; Speisewirt; licensed ~ler, der durch Konzession auch zum Verkauf von Spirituosen berechtigte Speisewirt; 2. das Proviantschiff. ~ling-bill, der Proviantschein, die Zolldeklaration für Schiffsproviant. ~ing-house, das Speisehaus. ~ing-of'fice, das Proviantamt (das die Flotte mit Lebensmitteln versieht); sl. hum. der Magen. ~ing-ship, das Proviantschiff.

vi|cū'gna [nya], **vi|cū'na** [nya], 1. zo. das Vikunna (*auchenia vicunna*); 2. a) (~-wool) die Vigognewolle; b) (~-hat) der Vigognehut.

vi|dāme', der Vitzdom, Stiftsamtmann. ~ship, die Stiftsamtmannschaft.

vī'de (Lat.), siehe. ~ ŭt sŭ'prą, siehe oben.

vi|dĕ'|içĕt, adv. (Lat.) nämlich.

vī'd'imŭs, Lat. (wir haben gesehen) geprüft (auf Rechnungen).

vi|d'ū||ąge, das Witwentum. ~ąl, a. witwenhaft.

vidūā'tion, die Verwitwung.

† **vi|dū'ity**, das Witwentum.

to vie, I. i. wetteifern, es aufnehmen (with, mit; in, an; for, um). II. t. † überbieten.

vi|ĕlle', die Drehklimper (mit einem Rade gespieltes Saiteninstrument).

Vi|ĕn'ną, (die Stadt) Wien [die nordamerikanische Stadt Vī'en'ną]. ~-green, das Wienergrün.

Vi|ennēse', I. a. wienerisch; ~ green, s. Vienna-green. II. s. der Wiener.

vī' et ūr'mis, Lat. mit Waffengewalt.

to view, t. 1. besehen, besichtigen; ansehen, betrachten (as, als); 2. sehen; to ~ in a new light, in anderem Lichte sehen; 3. untersuchen, mustern; to ~ the land, sl. betteln gehen.

view, s. 1. die Aussicht (of, od. over, auf), der Anblick; this point commands a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine Aussicht auf ...; 2. a) die Sicht, der Blick, das Gesicht, Auge; die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim ersten Blick; at (od. with) one ~, mit einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen od. ausgestellt sein; in ~, in Sicht, sichtbar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full in one's ~, gerade vor den Augen; to be in ~ of s.o., vor js. Augen liegen; to have in ~, im Auge haben; sein Augenmerk richten auf; to keep in ~, im Auge behalten; to bring into ~, in Sicht bringen; to come into ~, in Sicht kommen; to present to the ~, den Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur; 3. a) (point of ~) der Standpunkt, Gesichtspunkt; b) (bes. ~s, pl.) die Meinung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die Übersicht, Einsicht; a just ~ of things, eine richtige Einsicht; 4. a) die Schau, Musterung; on a nearer ~, wenn man alles näher ins Auge faßt; genauer betrachtet, bei genauerem Hinsehen; to take a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen, etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung; 5. der Zweck, die Absicht; with the ~, in der Absicht; with a ~ to promote his object, mit (od. in) der Absicht, sein Vorhaben zu fördern; the end in ~, der beabsichtigte Zweck; upon the same ~, in der nämlichen Absicht; 6. die (äußere) Erscheinung; 7. mil. die Rekognoszierung. ~'-halloo', sp. das Hallo der Jäger beim Hervorbrechen des Fuchses aus seinem Versteck.

viewˈ'||er 1. der Beschauer, Besichtiger; Musterer; ~ers, pl. die Kunst- u. Sachverständigen; 2. der Aufseher, Inspektor; min. der Obersteiger; Am. der städtische Aufseher; un'der-~er, min. der Untersteiger. ~less, a. nicht zu sehen, unsichtbar. ~ly, provinc., ~y, fam. a. ins Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.

† **vi|gĕs'imal**, a. der (die, das) zwanzigste.

vi|gĕsimā'tion, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.

vig'il, bes. ~s, pl. 1. das Wachen bei Nacht, die Nachtwache; 2. eccl. die Vigilien (pl.), das Totenamt (si.); 3. der (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines Kirchenfestes; der heilige Abend. ~ançe, 1. das Wachen; 2. (~ançy) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; 3. * die (aufgestellte) Wache. ~ance-commit'tee, der Sicherheitsausschuß. ~ant, a. (~antly, adv.) wach; wachsam, aufmerksam.

vignette [vinyĕt', auch vin'yet], die Vignette, das Verzierungsbild; typ. der Buchdruckerstock; ~ in the title, die Titelvignette.

vigōne', s. vicu(g)na.

vigorō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig, mit kräftigem Vortrage.

vig'or||ous, a. (~ously, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, mutig, thatkräftig; nachdrücklich. ~ous-nĕss, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit; Thatkraft.

vig'our, 1. die Stärke, Kraft (des Körpers od. Geistes); generative ~, die Zeugungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke; 2. die (energische) Thätigkeit, Thatkraft, Wirksamkeit; der frische Mut; der Nachdruck.

vi'king, der (altnordische, Seeraub treibende) Wikinger.

vild, a. vulg. für vile.

vile, a. (~'ly, adv.) 1. gering, niedrig, schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich; 2. nichtswürdig, niederträchtig, schnöde, schmählich; in a ~ humour, in abscheulicher Stimmung. ~'ness († vil'ity), 1. der geringe Wert; die Niedrigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit; 2. die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit. * ~-conclu'ded, p.a. schimpflich geschlossen.

vilifiçā'tion, die Herabsetzung, Erniedrigung; das Schmähen.

vil'i||fier, der Herabsetzer; Schmäher. **to** ~fy, t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; 2. verächtlich machen, schmähen, beschimpfen.

† **to vil'ipend**, t. geringschätzen.

† **vilipĕn'dency**, die Geringschätzung, Verachtung.

vill, law, das Dorf, der Weiler; auch für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein Herrenhaus gebraucht.

vil'ląge, die Villa, das (vornehmere) Landhaus.

vil'lage, das Dorf; die Dorfschaft; the (little) ~, hum. London. ~-talk, das Dorfgespräch, der Gegenstand allgemeinen Gesprächs.

vil'l||ager, der Dorfbewohner, Landmann. † ~agery, der Bezirk von Dörfern.

vil'lain, 1. a) der Leibeigene; b) der niedrige Lehnsmann, od. zu Zinszahlung, auch zu Frondiensten verpflichtete Bauer; 2. a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (gemütlich) der Schelm.

vĭl'lain‖ąge, ~oŭs &c., ſ. villan ....
vĭl'ląkin, hum. das kleine Landhaus.
vĭl'lan‖ąge, 1. die Leibeigenſchaft, Frone, Dienſtbarkeit; 2. a) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Gemeinheit; b) das Bubenſtück. **to ~ize,** t. erniedrigen, beſchimpfen. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. gemein, ſchurkiſch, bübiſch, ſchändlich, abſcheulich; böſe; **~ous action,** der Schurkenſtreich; 2. verwünſcht. **~y,** 1. (**~oŭsnĕss**) die Gemeinheit, Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit; 2. die Schurkerei, der Schurkenſtreich, das Bubenſtück.
† **vĭllät'ĭc,** a. dörflich, börfiſch.
vĭl'leĭn, vĭl'lenąge, ſ. villain, villanage.
vĭl'lĭ, Lat. pl. 1. bot. die Zotteln, Faſern, der Flaum; 2. med. die Zotten, Fleiſchfaſern, Fibern.
vĭllōse', **vĭl'loŭs,** a. zottig, faſerig; rauh, haarig; **~ coat of the stomach,** med. die Zottenhaut des Magens.
vĭm, Am. die Thatkraft, Rührigkeit.
vĭm'ĭnąl, a. wie Weidenzweige, aus Zweigen beſtehend, biegſame Zweige (zum Flechten) tragend.
vĭmĭn'çoŭs, a. aus Zweigen geflochten; biegſame Zweige tragend.
Vĭn, ſtatt Vincent, Vincenz (MN.).
vĭnā'ceoŭs [shuṣ], a. den Wein, od. den Weinſtock betr.; weinähnlich.
vinaigrette, das Eſſigfläſchchen.
vĭnăsse', die Schlempe (Zuckerfabr.).
Vĭn'çent, Vincenz, Vincentius (MN.).
vĭn'çĭble, a. beſiegbar, überwindlich. **~nĕss, vĭnçĭbĭl'ĭty,** die Beſiegbarkeit.
vĭnc't'uṛe, das Band; der Verband.
vĭn'cŭl‖ŭm, Lat. (pl. **~ă**) 1. das Band; 2. math. der ſtatt einer Klammer gebrauchte Strich (z. B. $\overline{a+b}$ als zuſammenhängendes Ganzes). **~ŭm mātrĭmō'nĭī,** das Eheband. **sĕpărā'tĭō** [shi] **ă ~ō mātrĭmō'nĭī,** die Eheſcheidung.
vĭndē'mĭ‖al, ~atory, a. zur Weinleſe gehörig. **to ~ate,** t. Weinleſe halten, Wein leſen.
† **vĭndēmĭā'tĭon,** die Weinleſe.
vin d'honneur, der Ehrenwein, fig. die Auszeichnung; Ggſ.: ***vin ordinaire,*** der gewöhnliche, od. geringere Wein; **he does not think *vin ordinaire* of himself,** er denkt nicht gering von ſich.
vĭndĭçabĭl'ĭty, die Verteidigungsfähigkeit, Rechtfertigungsfähigkeit.
vĭn'dĭc‖able, a. zu verteidigen, zu rechtfertigen. **to ~ate,** t. 1. verteidigen, rechtfertigen (against, gegen); 2. aufrecht halten, behaupten (a right, ein Recht); **to ~ate the law,** dem Geſetze Achtung verſchaffen; 3. ſchützen (from, vor).
vĭndĭcā'tĭon, 1. die Verteidigung, Rechtfertigung, (Ehren-)Rettung; 2. die Behauptung (von Anſprüchen, Meinungen).
vĭn'dĭc ătĭve [auch vĭn'dĭkątĭv, † **vĭndĭk'ątĭv**], a. 1. rechtfertigend, verteidigend; 2. † rachſüchtig. **~ător,** der Verteidiger, Behaupter. **~atory,** a. 1. verteidigend, rechtfertigend; 2. † beſtrafend; rächend.
vĭndĭc'tĭve, a. (**~ly,** adv.) rachſüchtig, rachgierig. **~nĕss,** die Rachſucht, Rachgier.
vĭne, 1. der Weinſtock, die Rebe; common **~** (od. **grape'-~**), bot. der edle Weinſtock *(vitis vinifera);* **to prune a ~,** einen Weinſtock beſchneiden; 2. a) die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. **~'-ar'bour,** die Weinlaube. **~'-branch,** die Weinrebe. **~'-bud,** das Rebenauge. **~'-cane,** die Weinrebe (als Spazierſtock). * **~'-clad,** p.a. rebenumrankt, rebenbekränzt. **~'-cul'ture,** die Weinrebenzucht, der Weinbau.
vĭned, p.a. mit Weinblättern verſehen od. bedeckt.
vĭne'‖-disease', die Traubenkrankheit. **~-dres'ser,** der Winzer. **~-estate',** der Weinberg. **~-fret'ter,** die Blattlaus *(aphis).*
vĭn'ĕgar, 1. a) der (Wein-)Eſſig; aromatic **~,** der aromatiſche Eſſig, Räucheressig; distilled **~,** der beſtillierte Eſſig; physical **~,** der Kräuteressig; proof'-**~,** der Probeeſſig, Normaleſſig; quick'-**~,** der Schnelleſſig; radical **~,** der Radikaleſſig, Eiseſſig; b) die Säure; **~ of lead,** der Bleieſſig; **~ of wood,** der Holzeſſig; mother of **~,** ſ. **~-plant;** 2. fig. das Saure, Sauertöpfiſche, Finſtere, Mürriſche; * **of such ~ aspect,** von ſo ſaurem Angeſicht. **to ~,** t. mit Eſſig waſchen od. beſprengen. * **~-as'pect,** die ſaure Miene. **~'-bot'tle,** die Eſſigflaſche; **~-cru'et,** das Eſſigfläſchchen. **~-drega,** pl. die Eſſighefe (si.). **~-eel,** zo. das Eſſigälchen *(anguillula aceti).* **~-man,** der Eſſighändler. **~-plant,** die Eſſigmutter *(mycoderma aceti).* **~-tree,** bot. der Eſſigbaum, Gerberſumach *(rhus coriaria).* **~-works,** pl. die Eſſigfabrik (si.).
vĭn'ĕgary, a. hum. ſauertöpfiſch.
vĭne'‖-grow'er, der Weinbauer. **~-grow'ing,** die Weinrebenzucht. **~-grub,** ſ. **~-fretter.** **~-knife,** das Winzermeſſer. **~-leaf,** das Weinblatt, Rebenblatt; **~-leaves,** pl. das Weinlaub, Rebenlaub (si.). **~-mil'dew,** bot. der Wein-Meltau *(oidium Tuckeri).* **~-plant,** der Weinſtock. **~-prop,** der Rebpfahl. **~-rea'per,** der Weinleſer.
vĭn'ĕry, das Treibhaus für Weinſtöcke.
vĭne'‖-shoot, der Rebenſchößling. **~-stack, ~-stock,** der Weinſtamm. **~-stick,** der Rebpfahl.
vĭne'yąrd, der Weingarten, Weinberg; **to work in the Lord's ~,** prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.
vingt-(et-)un, ein Hazard-Kartenſpiel.
† **vĭn'neŵed,** p.a. verſchimmelt, ſchimmelig. † **~nĕss,** das Schimmlige, der Schimmel.
vĭn'ny, a. provinc. ſ. **vinewed.**
† **vĭ'nŏl‖ĕncy,** die Trunkenheit. † **~ĕnt,** a. dem Trunke ergeben; betrunken.
vĭnŏs'ĭty, die weinartige Beſchaffenheit.
vĭ'noŭs (vīnōṣe'), a. weinartig; weinig; **~ acids,** pl. im Wein vorkommende Säuren; **~ fermentation,** die weinige Gärung; **~ flavour, ~ taste,** der Weingeſchmack; **~ spirit,** der Weingeiſt.
vĭn'quish, vet. die Schwindſucht der Schafe.
vĭn't'‖ąge, 1. die Weinleſe; 2. (**~age-time**) die Zeit der Weinleſe; 3. die Leſe von einem Jahre, der Jahrgang. **~ągeṛ,** der Winzer.
vĭnt'‖nęṛ, der Weinhändler. **~ry,** das Weinhaus, die Weinſchenke; der Weinkeller.
vĭ'ny, a. 1. den Wein od. Reben betr.; 2. weinreich.
vĭ'ọl (vĭō'lą), die Viola, Viole, Bratſche; † **~ dį gămbą** (**~-dę-găm'bōyę**), die (alte) Viola di Gamba, kleine Baßgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). **~'-ma'ker,** der Bratſchenmacher.
Vĭ'ọlą, Frauencharakter bei Shakeſpeare.
vĭ'ọlable, a. verletzlich, verletzbar.
vĭọl‖ā'ceoŭs [shuṣ], a. veilchenartig; veilchenblau, violett. **~ăs'çent,** a. ins Violette ſpielend.
to vĭ'ọlāte, t. 1. verletzen; beunruhigen, ſtören (the peace, a person's sleep); 2. übertreten (a law); brechen (an oath); verletzen (a usage); Gewalt anthun (common sense); 3. entehren, entweihen (* the sacred fruit); 4. notzüchtigen, ſchänden, entehren.
vĭọlā'tĭon, 1. die Verletzung; Beunruhigung, Störung; 2. die Übertretung; das Brechen; **~ of an oath,** der Eidbruch; 3. die Entweihung; 4. die Notzüchtigung, Entehrung, Schändung.
vĭ'ọlątĭve, a. verletzend.
vĭ'ọlātọṛ, 1. der Verletzer; Störer; **~ of repose,** der Ruheſtörer; 2. der Entweiher; 3. der (Frauen-)Schänder, Ehrenräuber.
vĭ'ọlençe, 1. a) die Gewalt; **with ~,** mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leidenſchaftlichkeit; das Ungeſtüm; **~ of temper,** die heftige Gemütsart; 2. die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; 3. † die Verletzung; Störung; 4. die Schändung, Notzucht; **to do ~ to** (auch **on** a.o., jm.) Gewalt anthun; **to do ~ to** (od. **on**) o.s., Hand an ſich legen, ſich ums Leben bringen; **to offer ~ to,** zu notzüchtigen verſuchen.
vĭ'ọlent, a. (**~ly,** adv.) 1. gewaltig, heftig; **~ presumption, law,** die moraliſche (innere, feſte) Überzeugung (die als Beweis gilt); **in a ~ degree,** im höchſten Grade; 2. heftig, ungeſtüm, auffahrend, hitzig; 3. gewaltſam, gewaltthätig; unnatürlich; **~ accident,** der ſchwere Schaden od. Unglücksfall; **~ death,** der gewaltſame Tod; **to meet with a ~ death,** gewaltſam ums Leben kommen; **to lay ~ hands on,** gewaltſam Hand legen an; 4. abgenötigt, abgedrungen. * **to ~,** t. wüten.
vĭọlĕs'çent, a. ſ. violascent.
vĭ'ọlĕt, I. a. 1. bot. das Veilchen, beſ. das wohlriechende Veilchen *(viola odorata);* 2. die Veilchenfarbe, das Violett. II. (**~-blue**) a. violett, veilchenblau. **~-col'our,** die Veilchenfarbe, das Veilchenblau, Violett. **~-shell,** zo. die Veilchenſchnecke *(ianthina).*
vĭ'ọlĭn [auch **vĭọlĭn'**], die Violine, Geige. **~-bow,** der Violinbogen. **~-case,** der Violinkaſten.
vĭ'ọlĭnĭst, der Violiniſt, Geigenſpieler.
vĭ'ọlĭst, der Bratſchenſpieler.
vĭọlŏncĕl'l‖ist [tshŭl'], der Violoncelliſt. **~ō,** das Violoncell(o), die Kniegeige.
vĭọlŏ'n‖e [e = ā], **~ō,** das Violon, die große Baßgeige.
vĭ'pęṛ, 1. zo. die Viper, Natter, Otter; common **~,** die Kreuzotter *(pelias berus);* 2. fig. die Schlange, das tückiſche Geſchöpf; **to nourish a ~ in one's bosom,** prv. eine Schlange an ſeinem Buſen nähren. **~'ṣ-bu'gloss,** bot. der Natternkopf *(echium vulgare).* **~'ṣ-grass,** bot. die Schwarzwurz *(scorzonera hispanica).*
vĭ'pęṛ‖ine [auch **īn**], I. a. zu einer Viper gehörig, ſie betr. II. a. das Schlangen-

gift. ~ish, ~ous, a. vipernartig, otternartig; giftig.

vĭrą̆g'ĭn'||ĭąn, a. mannweibisch, derb; unverschämt. ~ity, die Mannweiblichkeit.

vĭrā'gō [auch vī], 1. das Mannweib; 2. das derbe, od. kerlhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben.

† **vĭre,** der Pfeil (zur Armbrust).

vĭr'ęlāy, das (altfranz.) Ringellied, Zweireimgedicht.

vī'rent, a. grünend, grün.

vĭr'gąte, I. a. bot. rutenförmig. II. s. die Hufe Landes (15—40 acres).

Vĭrgĭl'||ąn, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (~us, gew. **Vĭr'gĭl,** 70—19 v. Chr.) betr.

vĭr'gĭn, I. s. 1. a) die Jungfrau, auch astr. (s. Virgo); the (Holy) ~ Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the ~'s shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; 2. der reine Junggesell. II. a. jungfräulich; rein, unbefleckt. * to ~, i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun. ~al, I. a. jungfräulich. II. ~als, s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * to ~al, i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

vĭr'gĭn||-aunt, die unverheiratete Tante. * ~-born, p.a. von einer Jungfrau geboren. ~-for'est, der Urwald. ~-gold, gediegenes Gold. ~-hon'ey, der Jungfernhonig, reine Honigseim.

Vĭrgĭn'ĭą, 1. Virginia (römischer FN.); 2. (der amerik. Staat) Virginien; 3. virginia (klein) (~-tobac'co), der virginische Tabak. ~-cree'per, bot. der Jungfernwein, die Zaunrebe *(ampelopsis hederacĕa).* ~-fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a ~-fence, Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. ~ reel, Am. s. country-dance.

Vĭrgĭn'ĭąn, I. a. virginisch. II. s. der Virginier.

vĭrgĭn'ĭty, 1. die Jungfrauschaft, Jungferuschaft; 2. die Reinheit, Unbeflecktheit.

vĭr'gĭn||-knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. ~ lands, pl. das Urland, der Neubruch (si.). ~-lead, das Jungfernblei. * ~-like, a. jungfrauenartig. ~-mar'ble, der Jungfernmarmor (weißer Bayonner Marmor). ~-oil, das Jungfernöl (erstes Olivenöl von der Presse). ~'s-bow'er, bot. die gemeine Waldrebe, der Teufelszwirn *(clemătis vitalba).* ~'s-milk, das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). ~-soil, s. ~lands. ~-wax, das Jungfernwachs.

Vĭr'gĭny, Virginie (FN.).

Vĭr'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

virgouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

vĭr'gūlă, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **vĭr'gūle**) das Komma. ~ dĭvī'ną, Lat. die Wünschelrute.

vĭr'gūlāte, a. rutenförmig.

vĭr'ĭbŭs: tō'tĭs ~, Lat. mit allen Kräften; ~ ūnī'tĭs, mit vereinten Kräften.

vĭrĭdĕs'ç||ençe, das Schillern ins Grüne. ~ent, a. grün schillernd.

vĭrĭd'ĭty, vĭr'ĭdnĕss, das Grün; die Unreife.

vĭr'ĭle [auch vī'rĭl], a. 1. männlich; 2. mannbar, zeugungsfähig.

vĭrĭl'ĭty [auch vī'], 1. die Männlichkeit; 2. die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

vī'rōse, a. giftig; stark u. übel riechend.

vĭrt^{s}ū' [auch vĭrtū', vĭrtū'], (ital.) 1. der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturseltenheiten; 2. coll. (objects of ~, pl.) die Kunstgegenstände; Naturseltenheiten (pl.).

vĭr't^{s}ŭąl, a. (~ly, adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (ob. im Keime), aber nicht wirklich vorhanden; ~ focus, phys. der virtuelle Brennpunkt; ~ velocity, mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **vĭrt^{s}ŭăl'ĭty,** die Virtualität, vermögende Kraft.

† **to vĭr't^{s}ŭąte,** t. wirksam machen.

vĭr't^{s}ūe, 1. † die Wirksamkeit; 2. die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by ~ of, kraft, vermöge; in ~ of, vermöge (einer Befugnis); infolge; in ~ whereof, urkundlich (ob. zu Urkund) dessen; 3. a) die Tugend; to make a ~ of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; 4. eine Ordnung der Engel.

vĭr't^{s}ūelĕss, a. 1. untugendhaft; 2. unkräftig, unwirksam.

vĭr't^{s}ūe-proof, a. durch Tugend gefeit.

vĭrt^{s}ŭō'sō [auch tū u. zō] (pl. ~s, od. vĭrt^{s}ŭō'sī), 1. der Virtuose, große Künstler; 2. a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerken od. Antiquitäten. ~shĭp, 1. die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; 2. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

vĭr't^{s}ŭ||ŏŭs, a. (~ously, adv.) 1. a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; ~ous herbs, pl. Heilkräuter; * ~ous season, die heilsame Jahreszeit; 2. a) tugendhaft, tugendsam; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sittsam. ~ousnĕss, die Tugendhaftigkeit.

vĭr'ŭl||ĕnçe (~ĕncy), 1. die Giftigkeit; 2. die giftige Bosheit. ~ent, a. (~ently, adv.) 1. giftig, ansteckend, bösartig; 2. fig. giftig, boshaft.

vī'rŭs, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic ~); der Ansteckungsstoff.

vī'ṣą, das Visa, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). to ~, t. visieren.

vĭs'ąge, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. ~d, a. in Zss.: ein Gesicht habend (z. B. pale'-~d).

vĭs-ą-vĭs', (Fr.) I. adv. gegenüber. II. s. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

vĭs'çęr||ă, pl. (Lat.) die Eingeweide. ~al, a. 1. zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; 2. † herzlich. † to ~ate, t. ausweiden, ausnehmen.

vĭs'çĭd, a. s. viscous.

vĭsçĭd'ĭty, vĭscŏs'ĭty, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭs || cŏm'ĭcă, Lat. die witzige Beanlagung, komische Ader. ~ cŏnsęrvā'trĭx nątū'rę, die erhaltende Kraft der Natur.

vĭs'cōūnt, der Vicomte. ~ĕss, die Vicomtesse. ~shĭp, ~y, der Rang eines Vicomte.

vĭs'coŭs, a. klebrig, zähe. ~nĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭse, s. vice, *B.*

visé [vī'zā], to ~, s. visa.

Vĭsh'nū, (der indische Gott) Wischnu.

vĭsĭbĭl'ĭty, die Sichtbarkeit.

vĭs'||ĭble, I. a. (~ibly, adv.) 1. sichtbar; ~ible church, die sichtbare Kirche Christi; ~ible horizon, der scheinbare Horizont; * darkness ~ible, sichtbares Dunkel, greifbare Finsternis; to become ~ible, sichtbar werden, zum Vorschein kommen; 2. augenscheinlich, augenfällig, offenbar; 3. gall. zu sprechen. II. s. der sichtbare Gegenstand; ~ibles, pl. sichtbare Dinge. ~ĭblenĕss, die Sichtbarkeit.

vĭs'ĭęr, s. vizier.

Vĭs'ĭgŏth, der Westgote.

Vĭsĭgŏth'ĭc, a. westgotisch.

vĭs ĭnĕr'tĭæ [shiē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

vĭ'sĭon [zhųn], 1. a) das Sehen; monocular ~, binocular ~, das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; distance of ~, die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; b) die Sehkraft; organ of ~, das Gesicht(sorgan), das Auge; 2. das Gesehene; 3. a) das Gesicht, Traumbild, die (Traum-)Erscheinung; ~s of the night, pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgeburt des Gehirns. ~ąl, a. zu einem Traumgesicht gehörig. ~ąrĭnĕss, 1. das Eingebildete, Phantastische; 2. die Traumsichtigkeit. ~ąry, I. a. 1. a) (im Gesicht od. Traum) erschienen; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; ~ary images, pl. Traumbilder; ~ary world, die Scheinwelt; 2. a) geistersehend, Erscheinungen habend; b) Traumbildern günstig; * ~ary hour, die Geisterstunde. II. s. (~ist) der Geisterseher, Phantast.

to vĭs'ĭt, I. t. 1. a) (regelmäßig) besuchen; beschicken; beziehen; to ~ fairs, Märkte besuchen; to ~ a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); 2. a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to ~ the guards, mil. die Wachen revidieren; 3. heimsuchen (with, mit); ~ing the iniquities of the fathers upon the children, bibl. der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern; 4. † beschenken (with, mit). II. i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he ~s there, er verkehrt dort; we don't ~, wir haben keinen Umgang. ~, s. der Besuch, die Visite; to be on a ~, zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) a.o. a ~, jm. einen Besuch abstatten; flying ~, der kurze Besuch (im Vorübergehen), fam. die Stippvisite. ~ąble, a. 1. zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; 2. zu besichtigen; 3. heimzusuchen. ~ănt, der Besucher, Besuch.

vĭsĭtā'tĭon, 1. das Besuchen; ~ of the sick, das Besuchen der Kranken; 2. die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; 3. die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the ~ of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); ~s of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the ~ of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Ausspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). ~ser'mon, die Kirchenrevisionspredigt.

vĭsĭtątō'rĭąl [od. tō'], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; ~ power, das Visitations- od. Inspektionsrecht.

visite', eine Art leichter Sommerumhang od. Mantel (für Damen).

vĭs'i̯tĭng-book, die Krankenliste (eines Arztes). ~-card (od. vis'it-card), die Visitenkarte. ~-commit'tee, der Untersuchungsausschuß; das Aufsichtskommittee. ~-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt. ~-of'ficer, der visitierende Offizier, Offizier *du jour*. ~-terms, pl. der Besuchsfuß; to be on ~-terms with s.o., mit jm. auf dem Besuchsfuße stehen od. Umgang haben. ~-tu'tor (~-gov'erness), der Lehrer (od. die Lehrerin), der (od. die) außer dem Hause Stunden giebt.

vĭs'i̯tọr (**vĭs'i̯tẹr**), 1. a) der Besuchende, Besucher, Besuch; der einen Kranken Besuchende; b) fam. die monatliche Reinigung der Frauen; 2. der Besichtiger, Durchsucher, Visitator, Inspicient; he is the ~ of, ihm steht die Aufsicht zu über; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe.

vĭs̩i̯tō'rĭạl [od. tō'], a. s. visitatorial.

vĭs̩'i̯trĕss, die Besucherin.

† **vĭ'si̯ve**, a. das Sehen betr.; ~ faculty, das Sehvermögen.

vis mĕdi̯cā'trix nạtū'rēs, Lat. die Heilkraft der Natur.

vĭsne, s. venue, *A*.

vĭs'ọr, 1. das Visier, der Helmschieber; 2. die Maske, Larve. ~ed, a. maskiert, verlarvt. ~like, a. u. adv. gleich einer Maske.

vĭs'tạ, ital. die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); der Baumgang; fig. die Aussicht (of, auf). ~ed, a. (eine) Durchsicht gewährend.

Vĭs'tŭlă, die Weichsel.

vĭs'ŭạl [vĭzh'ŭạl], a. zum Sehen gehörig, das Gesicht betr.; ~ angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; ~ distance, die Sehweite; ~ line, die Sehlinie (in der Perspektive); ~ nerve, der Sehnerv; ~ organs, pl. die Sehwerkzeuge; ~ point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt; ~ ray, der Sehstrahl. to ~ize, t. sichtbar machen.

vĭs vi'vạ, Lat. mech. die lebendige Kraft.

vī'tæ: ellx'i̯r ~, Lat. das Lebenselixir; **vĭs** ~, die Lebenskraft.

vī'tạl, I. a. (~ly, adv.) 1. das Leben betr.; zum Leben gehörig, dienlich, od. erforderlich, das Leben unterhaltend; ~ air, die Lebensluft, der Sauerstoff; ~ blood, das Lebensblut; ~ energies, pl. die Vollkraft des Lebens (si.); ~ faculty, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; ~ force, die Lebenskraft; ~ functions, pl. die Lebensfunktionen; ~ parts, pl. die edlen Lebensorgane, die zum Leben wesentlichen Teile des Körpers; ~ powers, pl. die Lebenskräfte; ~ principle, das Lebensprincip; ~ spark, der Lebensfunke; ~ spirits, pl. die Lebensgeister; ~ statistics, die Lebensstatistik, Statistik der Lebensdauer; ~ thread, der Lebensfaden; ~ warmth, die Lebenswärme; 2. lebend, lebendig, lebensfähig; ~ christianity, das lebendige Christentum; 3. höchst notwendig, wesentlich; ~ question, die Lebensfrage. II. ~s, s. pl. die Lebensteile, Lebenswerkzeuge; stop my ~s! vulg. ich will des Todes sein (wenn nicht ...)!

vītăl'i̯ty, die Lebenskraft, das Leben.

vītạl'i̯zā'tĭon, die Belebung.

to vī'tạlīze, t. beleben.

vi̯tĕl'l||i̯ne [auch vīt'ẹllĭn], a. das Eidotter betr., dotterartig. ~us, das (Ei-) Dotter.

to vī'ti̯ate [vĭsh'i̯ạt], t. 1. verderben, verfälschen; ~d [tĕd] air, die verdorbene Luft; 2. ungültig machen, aufheben.

vĭti̯ā'tĭon [shi̯ā'], 1. die Verderbung, Verfälschung; 2. die Ungültigmachung, Aufhebung.

vĭtĭcŭl't²||ụre, die Weinrebenzucht. ~-**ụrĭst**, der Weinbauer.

vĭ'tĭous [shụs] &c., s. vicious &c.

vĭt'rẹō-ẹlĕc'trĭc, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vĭt'rẹous, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektricität; ~ humour (of the eye), med. der Krystallkörper (des Auges); ~ paste, der Glasfluß; ~ salt, die Glasgalle; ~ tube, die Blitzröhre, der Fulgurit. ~nĕss, die Glasartigkeit.

vi̯trĕs'ç||ẹnçe, die Verglasung. ~ẹnt, a. sich verglasend. ~i̯ble, a. verglasbar.

vĭtrĭfăc'||tĭon (**vĭtrĭfi̯cā'tĭon**), die Verglasung. ~t²ụre, die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vĭtrĭfĭạbĭl'i̯ty, die Verglasbarkeit.

vĭt'rĭfĭạble, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emaillfarbe, Schmelzfarbe.

vĭt'rĭ||fŏrm, a. glasartig. to ~fy, I. t. verglasen. II. i. sich verglasen.

vĭt'rĭō-ẹlĕc'trĭc, s. vitreo.

vĭt'rĭọl, 1. min. der Vitriol; blue ~ (od. cop'per-~), der blaue Vitriol, Kupfervitriol; green ~ (od. i'ron-~), der grüne Vitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; 2. (oil of ~) das Vitriolöl, die Schwefelsäure. to ~ăte, t. vitriolisieren, in ein schwefelsaures Salz verwandeln. ~ăẗed, p.a., ~ăte, a. mit Vitriol geschwängert.

vĭtrĭọlā'tĭon, die Vitriolisierung.

vĭtrĭọl'i̯c, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vĭtrĭọlĭ'zạble, a. vitriolisierbar.

vĭtrĭọlĭzā'tĭon, s. vitriolation.

to vĭt'rĭọlize, t. s. to vitriolate.

Vĭtrŭ'vĭ||ạn, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; ~an scroll, arch. der Mäander. ~ụs, Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); the English ~us = Inigo Jones (1572—1652).

vĭt't||ạ, Lat. (pl. ~æ) 1. die Binde, Kopfbinde, das Stirnband; 2. arch. das Friesband; 3. bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Halbfrüchten der Dolbengewächse.

vĭt'tạte, a. bot. bandförmig gestreift.

vĭt'tel||ụs, pl., to ~, s. victuals, to victual.

vĭt'tle, Sc. das Getreide auf dem Halm. ~lẹr, Sc. der Getreidehändler.

vĭt'ŭlĭne [auch ĭn], a. ein Kalb betr.

vi̯tū'pẹr||ạble [auch vī], a. tadelnswert, tadelhaft. to ~ăte, t. tadeln, schelten.

vi̯tūpẹrā'tĭon, das Tadeln, der Tadel.

vi̯tū'pẹrạtive, a. tadelnd, schelnd.

Vī'tụs, Veit (MM.); St. ~'s [vī'tụsez] dance, med. der Veitstanz.

vī'vā (ital.), **vī'vạt**, (Lat.) int. es lebe! hoch!

vĭvā'ce [tshā], (ital.) adv. mus. lebhaft.

vĭvā'cious [shụs; auch vi̯vā'shụs], a. (~ly, adv.) 1. † langlebig, lebenskräftig; 2. lebhaft, munter. ~nĕss, s. vivacity.

vĭvạcĭs'si̯mō [tshĭs'] (ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vi̯văç'i̯ty [auch vī], 1. † die Langlebigkeit; 2. die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vivandière, die Marketenderin.

vī'vạt || rēgī'nạ! Lat. es lebe die Königin! ~ rēspūb'lĭcă! ein Hoch dem Staate od. der Republik! ~ rĕx! es lebe der König!

vĭvă'rĭụm, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vī'vạry, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vī'vạ vō'çẹ, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vive! es lebe! ~ *la bagatelle!* Heil den Possen! on the *qui* ~, auf der Hut.

vĭvĕn'dĭ cān'sạ, Lat. um zu leben.

vĭveș, pl. vet. die Feifel (si., Drüsenentzündung der Pferde).

vĭv'i̯ạnite, min. der Vivianit, das Eisenblau, Blaueisenerz, phosphorsaure Eisen.

vĭv'i̯d, a. (~ly, adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, kräftig. ~nĕss, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vĭvĭf'i̯c(ạl), a. belebend.

† **to vĭvĭf'i̯cāte**, t. s. to vivify.

vĭvi̯fi̯cā'tĭon, die Belebung.

vĭvĭf'i̯cạtive [auch vi̯vĭf'], a. belebend.

vĭv'i̯||fĭẹr, der, od. das Belebende. to ~fy, t. beleben.

vĭvĭp'ạrous, a. 1. zo. lebendige Junge gebärend; 2. bot. sich lebendig durch Zwiebeln od. durch Samen, der auf der Pflanze keimt, fortpflanzend.

to vĭv||sĕct' [auch vi̯vi], t. med. (Tiere) lebend secieren. ~sĕc'tĭon, die Section eines lebenden Tieres. ~sĕc'tĭonĭst, der Verteidiger der Vivisection.

vĭx'ẹn [od. vĭks'n], 1. sp. a) der junge Fuchs, das Füchschen; b) die Füchsin; 2. vulg. a) die Zänkerin, Keiferin, böse Sieben; b) das quarrende Kind, der Schreihals. ~ish, ~ly, a. zänkisch, keifend.

vĭz. (Abk. für *videlicet*, aber gelesen *nāme'ly*), adv. nämlich, das heißt.

† **vĭz'ạrd**, s. visor.

vĭz'i̯ẹr [od. vĭz'ẹr, auch vi̯zī'], † **vĭz'ẹr**, der Vezier, Wesir, erste türkische Minister. ~shĭp, das Amt od. die Würde eines Veziers.

vĭz'i̯ẹrāte [auch vi̯zī'rạt], das Vezierat, Wesirat, Amt eines Vezirs.

vĭz'zy, Sc. das Ziel. to ~, i. Sc. zielen.

vĭz'ọr, s. visor.

vō'cable, die Vokabel, das (einzelne) Wort.

vọcăb'ŭl||ạry, 1. das Vokabularium, Wörterverzeichnis, kurzgefaßte Wörterbuch; 2. der Wortschatz; to possess a fair ~ary, über einen ziemlichen Wortschatz verfügen. ~ist, der Abfasser eines Wörterverzeichnisses.

vō'cal, a. (~ly, adv.) 1. a) zur Stimme gehörig; ~ chords, ~ ligaments, pl. die Stimmbänder; b) mit einer Stimme begabt; c) tönend, lautend; 2. mündlich; ~ prayer, das laute Beten, mündliche Gebet (im Gg. zu mental prayer); 3. das Singen betr.; gesangreich; ~ ability, das Talent zum Singen; die Geschicklichkeit im Singen; ~ fugue, die Singfuge; ~ music (od. ~ melody), die Vokalmusik, der Gesang; ~ performer, der

Sänger, die Sängerin; **4.** ſtimmhaft (od. weich, v. der Ausſprache eines Konſonanten, z. B. z im Unterſchiede von s). **~ly,** adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. **~nĕss,** ſ. vocality.

vǫcăl'jc, a. vokaliſch.

vō'cąl‖ĭsm, der Vokalismus. **~ĭst,** der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Lohnſänger, hum. der Bratenbarde.

vǫcăl'jty, die Lautbarkeit, Ausſprechbarkeit.

to vō'cąlīze, t. **1.** zum Laute bilden; **2.** ſtimmhaft machen, weich ausſprechen (z. B. z).

vǫcā'tion, 1. a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Beſtimmung; **2.** der Beruf, das Geſchäft, die Beſchäftigung.

vŏc'ątĭve, gram. **I.** a. das Rufen betr. **II.** s. (**~** case) der Vokativ, Kaſus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. ſ. sotto voce.

to vǫcĭf'ęrāte, i. u. t. laut ausrufen, ſchreien, (durcheinander) brüllen.

vǫcĭfęrā'tion, das laute Geſchrei, wüſte Brüllen.

vǫcĭf'ęrous, a. laut ſchreiend, lärmend.

vōe, Sc. die Bucht.

vŏg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vō'gle, min. ſ. vugg.

vōgue, die (zeitweilige) Üblichkeit, Beliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in **~,** im Schwange od. beliebt ſein, (in der) Mode ſein; in großem Rufe ſtehen, Zulauf haben; to bring into **~,** in Aufnahme bringen.

vogue la galère! (es ſchwimme die Galeere!) es ſei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

vōiçe, 1. die Stimme, auch mus.; breaking of the **~,** die Mutation der Stimme, der Stimmwechſel; (not) to be in **~,** (nicht) bei Stimme ſein; to raise one's **~,** to make one's **~** heard, ſeine Stimme erheben, od. erſchallen laſſen; want of **~,** die Stimmloſigkeit; warning **~,** die warnende Stimme, Warnung; the **~** of the tempter, bibl. die Stimme des Verſuchers; the **~** of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zauberers, des Beſchwörers, der wohl beſchwören kann; a still small **~,** bibl. ein ſtill ſanftes Sauſen; the still small **~** within, die Stimme des Gewiſſens; **2.** der Schall (einer Trompete); **3.** die Sprache; **4.** a) die (Wahl-)Stimme; to give one's **~,** ſtimmen (for, für; against, gegen); in my **~,** ſoviel ich dabei zu ſagen habe; b) die Anſicht (* give every man thine ear, but few thy **~**); **5.** gram. das Genus; the active (od. passive) **~,** die aktive (od. paſſive) Form, das aktive (od. paſſive) Genus (eines Verbums), das Aktivum (od. Paſſivum).

to vōiçe, t. **1.** † verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was **~**d [vōist] that, es ging die Rede, daß; **2.** † wählen; ernennen; **3.** ausſprechen, in Worte faſſen; **4.** mus. (Orgelpfeifen) angeben laſſen, regulieren, probieren; **5.** gram (Konſonanten) ſtimmhaft ausſprechen (z. B. z).

vōiçed [vōist], p.a. **1.** vokaliſch (od. tönend) ausgeſprochen, ſtimmhaft; **2.** (in Zſſ.) mit einer Stimme (full'-**~**, vollſtimmig).

vōiçe'‖fŭl, a. mit Stimme begabt. **~lęss,** a. **1.** ohne Stimme; ſchweigend, ſtumm; **2.** keine (Wahl-)Stimme abgebend, nicht ſtimmfähig. **~-part,** die Singſtimme, Geſangſtimme (einer Kompoſition).

vōid, I. a. **1.** a) leer; **~** space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave **~,** in blanko (d. h. unausgefüllt) laſſen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) **~** of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; **~** of air, mus. unmelodiſch; **~** of foundation, unbegründet, grundlos; **~** of interest, unintereſſant; **~** of learning, ohne Gelehrſamkeit, ungelehrt; **~** of offence, ſchuldlos; **~** of pity, unbarmherzig; **~** of reason, unvernünftig; **~** of sense, ſinnlos; **~** of suspicion, ohne Argwohn; **2.** ledig, erledigt, unbeſetzt, vakant; **3.** a) nichtig, ungültig; null and **~,** null und nichtig; to make **~,** für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Geſetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirkſam, vergeblich, eitel; c) unweſentlich; d) weſenlos. **II.** s. der leere Raum; die Lücke. **to ~,** I. t. **1.** leeren, leer machen; **2.** räumen, verlaſſen; **3.** (to **~** out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von ſich geben; **4.** ungültig machen, aufheben, vernichten; **5.** † für to avoid. **II.** † i. ſich ausleeren, abgehen.

vōi'd‖ąble, a. **1.** ausleerbar, abzuführen; **2.** aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. **~ąnçe, 1.** die Ausleerung; **2.** a) die (Amts-)Entſetzung; b) die Erledigung (einer Pfründe), Vakanz. **~ęr, 1.** der Ausleerer; † der Diener zum Abdecken; **2.** der (flache) Tiſchkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibſel der Tafel geſammelt werden); provinc. der Waſchkorb; **3.** her. ein faſt halbkreisförmiges Ehrenſtück am Seitenrande des Wappenſchildes. † **~ing-lob'by,** das Vorzimmer.

vōid'nęss, 1. die Leere; der Mangel; **2.** a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Weſenloſigkeit.

voir(e) dire [vwŏr'dēr], law, ein vorläufiger Zeugeneid, um feſtzuſtellen, ob der Zeuge nicht durch perſönliches Intereſſe verhindert wird, die Wahrheit zu ſagen.

† **vōi'tūre** [od. t⁵ur], (Fr.) das Fuhrwerk.

voiturier, der Fuhrmann.

vōiwōde', ſ. waywode.

to vō'kęr, i. ſl. ſprechen.

vol., ſt. volume.

vō'l‖ąnt, a. **1.** fliegend, auch her.; **2.** flüchtig, ſchnell. **~ąry,** ſ. volery.

vŏl'ątile [auch til], a. **1.** † fliegend; **2.** fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wankelmütig; **3.** chem. flüchtig, verfliegend; **~** alkali, das flüchtige Alkali (Laugenſalz); **~** essence, die flüchtige Eſſenz; **~** oils, pl. flüchtige, od. ätheriſche Öle; **~** salt (Lat. **sāl vǫlät'ĭlē**), das Riechſalz, Hirſchhornſalz (kohlenſaures Ammoniak); **~** spirit of vinegar, der Riecheſſig.

vŏl'ątĭlenĕss, vŏlątĭl'jty, 1. die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; **2.** chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen.

vŏlątĭlī'zable [od. vŏl'ątĭlīz], a. zu verflüchtigen.

vŏlątĭlizā'tion, chem. die Verflüchtigung.

to vŏl'ątĭlīze, chem. t. verflüchtigen.

vol(e)-au-vent, die Blätterteigpaſtete.

vŏlcanĕl'lō, ital. der kleine Vulkan.

vǫlcăn'jc, a. vulkaniſch; min.: **~** bombs, pl. vulkaniſche Bomben (Lavaauswurf, der in der Luft ſich rundet u. erkaltet): **~** glass, min. das vulkaniſche Glas, der Obſidian; **~** rocks, pl. vulkaniſche Gebirge; **~** tuff, der vulkaniſche Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmaſſen).

vŏlcąnĭç'jty, ſ. volcanity.

vŏl'cąn‖ĭsm, der Vulkanismus, die Lehre von der Bildung der Gebirge durch Feuer. **~ĭst, 1.** der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkankenner; **2.** geol. der Vulkaniſt, Anhänger des Vulkanismus. **~īte,** min. der Augit.

vǫlcăn'jty, der vulkaniſche Zuſtand.

vŏlcąnĭzā'tion, die Vulkaniſation, Einwirkung vulkaniſchen Feuers.

to vŏl'cąnīze, t. vulkaniſieren, dem vulkaniſchen Feuer ausſetzen.

vǫlcā'nō (pl. **~eş**), der Vulkan, feuerſpeiende Berg; on a **~,** in dringender Gefahr.

A. **vōle,** zo. die Feldmaus *(arvicŏla).* field'-**~,** die kleine Feldmaus *(arvicŏla arvālis);* bank'-**~** (= wa'ter-rat), die Waſſerratte *(arvicŏla amphibius).*

B. **vōle,** die Bole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenſpiele); to go the **~,** auf die Bole ſpielen. to **~,** i. alle Stiche machen.

vǫlēē', mus. der Läufer.

vō'lęnş nō'lęnş, Lat. ſ. nolens volens.

vō'lęry [auch vŏl'ęrj], **1.** sp. die Flucht, der Flug (Vögel); **2.** das (große) Vogelhaus.

to vŏl'jtāte, i. flattern, fliegen.

vŏljtā'tion, das Flattern, Fliegen.

vǫl'tion, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of **~,** der Willensakt. **~al,** a. phil. den Willen betr.; **~al acts,** pl. Willensakte.

vŏl'jtive, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; **~** faculty, das Willensvermögen.

vŏl'ley, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort-)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; † on the **~,** aufs Geratewohl. to **~,** I. t. abſchießen, ausladen, ausſtoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückſchlagen. **II.** i. ſich entladen. **~-fi'ring,** mil. das Rottenfeuer.

à volonté, nach Belieben.

vŏlt [auch vōlt], die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vŏl'tā, (ital.) mus. **prima ~, seconda ~,** einmal, zweimal zu wiederholen.

vǫltā'jc, a. voltaiſch, den ital. Phyſiker Volta (1745—1825) betr., od. von ihm herrührend; phys.: **~** battery, die voltaiſche od. galvaniſche Batterie; **~** current, der galvaniſche Strom; **~** electricity, der Galvanismus; **~** element, das voltaiſche Element; **~** pile, die voltaiſche od. galvaniſche Säule; **~** wire, der Leitungsdraht.

vŏl'tą‖ĭsm, phys. der Galvanismus, die Berührungs-Elektricität. **~-elec'tric,** a. phys. galvaniſch. **~-electrom'eter,** ſ. voltameter.

vǫlt'ăg'rąphy, die Galvanographie. **~-ăm'ęţęr,** phys. das Voltameter.

vŏl'tą‖plāst, der galvanoplaſtiſche Apparat. **~type,** der galvaniſche Niederſchlag; das galvanoplaſtiſch Erzeugte.

vŏl'tĭ, (ital.) mus. wende um; **~ sŭ'bĭtō** wende ſchnell um!

voltigeur [auch vŏltĭzhūr'], **1.** der Kunſt-

springer; 2. mil. der Voltigeur, leichte Jäger.

vol'û'bjlāte, vŏl'ūbile, a. bot. rankend.

vŏlūbĭl'ĭty, 1. das (schnelle) Rollen, die Fähigkeit sich zu drehen, od. zu rollen; die Rollbarkeit; 2. die Beweglichkeit, Geläufigkeit (der Zunge), Zungenfertigkeit; der Fluß (der Worte).

vŏl'ūbile, a. (~ūbly, adv.) 1. rollbar; sich drehend, rollend; 2. a) beweglich, geläufig (v. der Zunge); leicht fließend (v. der Rede); b) redselig, geschwätzig.

vŏl'ūme [auch vŏl'ʏm], 1. † die Schriftrolle; 2. der Band, das Buch; * a ~ of farewells, ein ganzer Band von Abschiedsgrüßen; * by the ~, bändeweis; that speaks ~s, das ist vielsagend, das ist ein beredtes Zeugnis (for, für); 3. der Umkreis, Umfang; die Windung (der sich fortwälzenden Masse); ~s of smoke, pl. Rauchwolken; ~s of air, pl. Luftmassen; 4. a) der Umfang, die (körperliche) Größe, Ausdehnung, Masse, Dicke; ~ of the voice, mus. der Umfang der Stimme; b) das Volumen; atomic ~, specific ~, phys. das Atomvolum.

* **vŏl'ūmed,** p.a. (zusammen)gerollt, geballt.

vol'û'mĕtĕr, phys. der Gas- od. Flüssigkeitsmesser.

vŏlūmĕt'rĭc, a. (~ally, adv.) chem. die Maßanalyse betr.; ~ analysis, die Maßanalyse; ~ instrument, der Titrierapparat.

vol'û'mĭn||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. * aus vielen Windungen bestehend, vielgewunden; 2. a) bändereich; b) vielschreibend, sehr fruchtbar (a ~ous writer); 3. umfangreich, ausgedehnt, massenhaft. **~ousnĕss,** die Dicke od. der Umfang (eines Buches); die Menge von Bänden, große Bändezahl.

vŏl'ʏntar||ĭly, adv. freiwillig, von selbst. **~ĭnĕss,** die Freiwilligkeit. **~y,** I. a. 1. freiwillig; selbstthätig; a ~y agent, ein sich selbst bestimmendes, od. freihandelndes Wesen; ~y contributions, pl. freiwillige Beiträge, milde Gaben; ~y jurisdiction, law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; ~y principle, ~y system, die Bestreitung des Gottesdienstes u. Unterhaltung unbesoldeter Geistlicher durch freiwillige Gaben der Gemeindemitglieder; 2. bereitwillig; 3. absichtlich, vorsätzlich. II. s. 1. a) der Freiwillige, Volontär; b) der Anhänger des ~y principle; 2. mus. das freie Spiel, die Phantasie.

vŏl'ʏntăryĭsm, ſ. voluntary principle.

vŏlʏntēēr', I. s. der Volontär, Freiwillige. II. a. freiwillig, freiwillig dienend; ~ company, die Freiwilligen-Kompanie. **to ~,** I. i. als Freiwilliger dienen; sich erbieten (to do s.t., etw. zu thun). II. t. freiwillig (aus eigenem Antriebe) übernehmen, od. leisten; to ~ a speech, freiwillig eine Rede halten.

vol'ŭp't'ŭ||ary, I. a. wollüstig. II. s. der Wollüstling. **~oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) wollüstig, üppig. **~oŭsnĕss,** die Wollust, Üppigkeit.

† **vŏlūtā'tion,** das Wälzen, Rollen.

vol'ût', 1. arch. die Schnecke, Volute (des Kapitäls); 2. zo. die Walzenschnecke *(volūta)*.

vol'û'||tĕd, a. mit Windungen versehen. **~tion,** die (Schnecken-)Windung.

vō'mĕr, med. das Pflugscharbein (der Nase).

vŏm'ĭcă, med. das Lungengeschwür.

vŏm'ĭc-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomica*).

to vŏm'ĭt, I. i. sich (er)brechen, sich übergeben. II. t. (to ~ up, to ~ out) 1. ausbrechen; 2. ausspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). **~,** s. 1. das Ausgespiene; 2. das Brechmittel, Vomitiv; black ~, ſ. vomito.

vomĭ'tion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.

vŏm'ĭt||ive (~ory), a. das Erbrechen betr., verursachend, od. befördernd; **~ive potion,** der Brechtrank, das Brechmittel; **~ive operation,** die Wirkung des Brechens. **~ory,** s. 1. das Brechmittel; 2. die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.

vomĭ'tō, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.

vŏmĭtūrĭ'tion, die erfolglose Neigung zum Brechen.

vorā'cious [shʏs], a. (~ly, adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; ~ appetite, der Heißhunger. **~nĕss, vorăç'ĭty,** die Gefräßigkeit, Gier.

vorăg'ĭnoŭs, a. voller Schlünde.

vōr'tĕx, Lat. (pl. vōr'tĭçēs, auch ~es) 1. der Wirbel, Strudel; 2. der Wirbelwind. **~-wheel,** mech. die Turbine.

vōr'tĭçal, a. wirbelnd, wirbelig; ~ motion, die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.

vōr'tĭçĕl (Lat. pl. vōrtĭçĕl'lę), das Wirbeltierchen, Rädertierchen (eine Art Infusionstierchen).

Vōr'tĭgĕr(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegersohn Hengists († 485 n. Chr.).

vortĭg'ĭnoŭs, a. ſ. vertiginous.

vō'tal, a. eine Wahlstimme betr.

vō'tar||ĕss, 1. die Geweihte, Nonne; 2. die Verehrerin. **~y,** I. (* ~ist) 1. der Geweihte; Mönch; Jünger; 2. der Verehrer, Anhänger. II. a. 1. gelobt, geweiht; 2. ein Gelübde betr.; ~y resolution, das Gelöbnis.

vŏtā'tion, die Stimmabgabe, das Stimmen.

vōte, 1. a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; written ~, das schriftliche Votum; 2. die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; to come to the ~, zur Abstimmung schreiten; to put to the ~, zur Abstimmung bringen; to take the ~ on the final passage of a bill, die Schlußabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; casting ~, die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); ~ by ballot, die geheime Abstimmung; ~ by proxy, die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; ~ of thanks, die Dankadresse; ~ for want of confidence, das Mißtrauensvotum. **to ~,** I. i. seine Stimme (abgeben, stimmen, abstimmen; to ~ by ballot, geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; to ~ by proxy, einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; to ~ for s.t., für etw. stimmen, sich für etw. erklären. II. t. 1. durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwählen; to ~ into the chair, zum Vorsitzenden erwählen; to ~ down, überstimmen; 2. sich (mehrstimmig od. einstimmig) erklären für, beschließen; (Gelder) bewilligen; to ~ an address, eine Adresse beschließen; to ~ thanks to s.o., jm. Dank votieren; 3. (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; I ~ it (to be) a nuisance, das ist in meinen Augen ein Skandal; it was ~d [vō'tĕd] tiresome, die Mehrheit (der Gesellschaft) fand es langweilig.

vōte'-pa'per, der Stimmzettel.

vō'tĕr, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.

vō'tĭng, das Stimmen. **~-pa'per,** der Stimmzettel.

vō'tĭve, a. (~ly, adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht; ~ medal, die Denkmünze; ~ offering, das Gelübde, Gelobte; ~ tablet, die Votivtafel.

to vōūch, I. t. 1. zum Zeugen aufrufen; 2. bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; 3. law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). II. i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). **~,** s. das Zeugnis.

vōūchēē', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.

vōū'chĕr, 1. a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) ſ. vouchor; 2. das Zeugnis, der Schein, Belag, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; ~s, pl. Empfangsscheine; regimental ~s, pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; 3. die Einlaßkarte; to force the ~, sl. durch Vorspiegelungen dem wettlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Weite suchen); 4. die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.

vōūchŏr' (vōū'chĕr), law, der den vouchee vor Gericht Ladende.

to vōūchsāfe', I. t. 1. gestatten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, verleihen. II. i. geruhen; **~,** oh Lord! bibl. gieb, o Herr! **~ment,** die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.

vou'dōō, 1. der Fetisch; 2. der Fetischanbeter. **~ism,** das Fetischwesen.

vousssoir [vûswär'], arch. der Gewölbstein, Schlußstein, Keilstein.

vōW, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; to make a ~, ein Gelübde thun, geloben; to take the ~s, das Klostergelübde ablegen; den Schleier nehmen. **to ~,** t. 1. (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; to be ~ed to do s.t., durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; 2. weihen, widmen.

vōW'ĕl, I. s. der Vokal, Selbstlauter. II. a. einen Vokal betr., vokalisch. **to ~** (~led, ~led), t. mit Vokalen versehen. **~led,** p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. **~ism,** der Vokalismus.

vōW'ĕr, j. der ein Gelübde thut.

* **vōW'-fel'low,** der Schwurgenosse.

to vōWst, i. Sc. prahlen.

vōW'stĕr, Sc. der Prahler.

vŏx, Lat. die Stimme; * you must allow ~, ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. **~ pŏp'ŭli,** die Stimme des Volks. **~ ęt prĕtĕr'ęa nĭ'hĭl,** ein bloßer Laut u. sonst nichts.

vōy'ăge, die Seereise; die (große) Flußfahrt; aerial ~, die Luftreise; ~ out'

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. to ~, I. i. zur See reisen. II. t. * bereisen, befahren. ~ạble, a. befahrbar.

vōy'ạǧęr, der (See-)Reisende.

voyageur [od. vwȧyazhür'], der kanadische Flußschiffer, der Pelze transportiert.

vōy'ọl (vōy'ạl), mar. die Kabelaring (Tau zum Einwinden eines schweren Taues). ~-block, ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vraisemblance, die Wahrscheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für volti subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; sichtbarlich, augenscheinlich.

vŭgg, vŭg(h) [auch vûg], min. die Kluft in einer Erzader.

Vŭl'cạn (Vụlcā'nụs), myth. Vulkan (Gott des Feuers); ~'ș badge, das Hahnreitum.

Vụlcā'n||ịạn, a. vulkanisch: 1. myth. den Vulkan betr.; 2. geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vụlcăn'ịc, vụlcā'nö, s. volc.... **vŭl'cạnịst,** s. volcanist, 2.

vŭlcạnịç'ịty, s. volcanity.

vŭlcạnịzā'tion, das Vulkanisieren (Schwefeln des Kautschuks).

to vŭl'cạnīze, t. (Kautschuk) vulkanisieren, schwefeln.

vŭlcạnŏl'ọǧy, die Vulkankunde.

vŭl'gạr, I. a. (~ly, adv.) 1. gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); 2. a) allen gemein, gemeinsam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechanische Künste, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, s. vulgate, I.; c) landesüblich; 3. * offenkundig. II. s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vụlgā'rịan, fam. der gemeine Mensch.

vŭl'gạrịsm, 1. † die Gemeinheit, Rohheit; 2. der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vụlgăr'ịty, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; 2. a) die Roheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vŭl'gạrīze, t. gemein machen, herabziehen.

vŭl'gạrnĕss, s. vulgarity.

vŭl'gạte, I. s. die Vulgata (lateinische Bibelübersetzung der kathol. Kirche). II. a. die Vulgata betr.

vŭl'gō, Lat. adv. insgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vŭl'gụs, Lat. 1. das Volk; ignōb'ịlē ~, das gemeine Volk; 2. sl. die (lateinische) metrische Übung auf der Schule in Rugby.

vŭlnęrąbịl'ịty, die Verwundbarkeit.

vŭl'nęrąble, a. verwundbar, verletzlich. **~nĕss,** s. vulnerability.

vŭl'nęrạry, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der Wundbalsam: ~ herbs, ~ plants, pl. Heilkräuter; ~ plaster, das Heilpflaster; ~ water, das Wundwasser. II. s. das Wundmittel.

† **to vŭl'nęrāte,** t. verwunden.

† **vŭlnęrā'tion,** die Verwundung.

vŭlnęrōse', a. mit Wunden bedeckt.

vụlnĭf'ịc, a. verwundend.

vŭl'p||ęçïde, das (unberechtigte) Töten eines Fuchses. **~ine** [od. īn], a. 1. den Fuchs betr.; 2. fuchsartig, schlau, listig.

vŭl'pịnīte, min. der kieselhaltige, körnige Anhydrit.

vŭl't⁵ụre||ine [od. īn], a. den Geier betr.; geierartig. **~ish, ~ous,** a. geiermäßig; gefräßig, raubsüchtig.

to vŭm (~med, ~med), i. Am. schwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vȳ'ịng, s. to vie.

vỳld, a. Sc. s. vile.

W.

W [dou͝b'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wâbâsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wȯb'bl], i. sich unregelmäßig drehen, schleudern, schlenkern; schlottern, wanken, wackeln, watscheln, torkeln; Am. plappern, (viel) schwatzen. ~, s. das Schlottern, Wackeln, Watscheln.

wab'bly [wȯb'], a. sl. watschelig, wackelig, schlotterig.

Wăck'bàirn (vgl. to whack), Jungenpauker (Name eines Schulmeisters bei Walter Scott).

wăck'ę [od. wăk], min. die Grauwacke.

wad [wȯd], 1. das Bund Stroh; 2. die Schütte Erbsen; 3. a) die Watte; cotton ~, die Baumwollenwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; 4. s. wadd. **to ~** (~'dęd, ~'ded), t. 1. stopfen, ausstopfen, füllen; 2. mit Watte füttern, wattieren.

wā'dạble, a. zu durchwaten, seicht.

wadd [wȯd], min. das Wad, der Manganschaum, Brauneisensteinrahm.

wad'dịnǧ [wȯd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen 2c.); das Werg zum Ladepfropfen. ~-ma'ker, der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wȯd'], i. watscheln, wackeln; to ~ out, sl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. sl. die Zahlungen einstellen.

wăd'dlęș [wȯd'], pl. 1. der Bart, Unterkamm (sl.) eines Hahnes; 2. die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

wad'dlịnǧly [wȯd'], adv. watschelig.

wad'dy [wȯd'i], eine keulenartige australische Hiebwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, sich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforschen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. sich durcharbeiten, durchdringen. II. t. durchwaten.

wa'dęạble, s. wadable.

wā'dęrș, wa'dịnǧ-birds, pl. zo. die Sumpf- od. Watvögel.

wad'-hook [wȯd], der Kräßer, Kugelzieher.

wad'mą(a)l [wȯd'], ein grober schottischer Wollenstoff, Frieс, Flaus.

wadș [ȯ], pl. die Überstrümpfe (bes. der Jäger zum Waten).

wad'sĕt [wȯd'], Sc. law, die Grundstücksverpfändung. **~tęr,** der Inhaber eines verpfändeten Grundstücks.

wad'y [wȯd'], das ausgetrocknete Flußbett.

wā'fęr, 1. (~-cake) die Waffel, der Waffelkuchen; 2. die Oblate; sacramental ~, die Hostie. **to ~,** t. (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. **~-box,** die Oblatendose. **~-dish,** das Oblatentellerchen.

wā'fęr, der Waffelbäcker; Waffelverkäufer.

wā'fęr||-i'ron, ~-tongs, pl. das Waffeleisen (sl.). **~-ma'ker,** der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

waf'fle [wȯf'], der Waffelkuchen. **~-i'ron,** das Waffeleisen.

to wäft, I. t. 1. leicht und schnell (über das Wasser od. durch die Luft) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; 2. flott od. schwimmend erhalten; 3. (jm.) Zeichen (mit einer flatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. II. i. schwimmen, schweben. ~, s. 1. der schwimmende Körper; 2. das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; 3. mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufstecken (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† **wäf't||ąǧe,** die Luftfahrt, Überfahrt. **~ęr,** 1. der Fährmann; 2. die Fähre, das Boot zur Überfahrt. **~ǫr,** mar. das Rapier.

* **wäf't⁵ụre,** das Winken (mit der Hand).

to wăg (~ged, ~ged), I. t. schnell bewegen, schütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung setzen, schwatzen; to ~ the tail, mit dem Schwanze wedeln. II. i. 1. sich bewegen, sich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Bärte rauschen, d. h. wenn nur Männer versammelt sind; how ~ș the world? fam. wie geht's in der Welt? 2. (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) schwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterreisen.

wăg, s. der Schalk, Spaßvogel, Witzling; ~'-hal'ter, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

wāǧe, 1. † das Pfand, Unterpfand; 2. s. ~ș. **to ~,** t. 1. a) wetten; b) wagen, aufs Spiel setzen; 2. to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); 3. † mieten, dingen; 4. law, to ~ one's law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht zum Abschwören einer Schuldforderung (mit Eideshelfern) Bürgschaft stellen.

wăg'ęl, zo. s. wag(g)el.

wā'ǧęr, 1. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, aufs Spiel setzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampfe; ~ of law, das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld (mit Eideshelfern) u. Stellung von Bürgschaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; 2. die Gefahr. **to ~,** I. t. wetten. II. i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'ǧęr||-boat, sp. der Kahn zum Wettrudern. **~-course,** sp. die Rennbahn.

wa'gerer, der Wettende, Wettlustige.
wa'ger od. **wa'gering** -pol'icy, com. die Wettpolice ausgestellt auf eine zufällige u. gesetzlich unquiltige.
wa'ges, pl. 1. a) der od. das Lohn (der Dienstleute); der od. das Wochenlohn weekly ~, od. Tagelohn daily ~; der Arbeiter; das Heuergeld der Matrosen; b) Am. die Diäten der Kongreßabgeordneten; 2. fig. der Lohn; the ~ of sin is death, bibl. der Tod ist der Sünden Sold.
wag'gel, zo. die Fischmöwe (*larus marinus*); die gefleckte Möwe (das Junge der Fischmöwe, sonst als besondere Art *larus naevius*).
wag'gery, die Schalkheit, Schelmerei, der Mutwille; der Schelmen-Streich, Spaß.
wag'gish, a. ~**ly**, adv.) schalkhaft, schelmisch, loie, mutwillig. ~**ness**, die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.
to wag'gle, vulg. t. u. i. (sich) hin u. her bewegen, wackeln. ~-**tail**, Am. die Meisenstelze.
wag'gon, der vierrädrige Lastwagen, Kastenwagen, das Fuhrwerk; der Forderwagen; goods'-~) der Güterwagen (Am. auch Personenwagen) der Eisenbahn; + der Wagen für Personen; close od. covered ~, der bedeckte Proviantwagen; ammuni'tion-~, der Munitionswagen. **to** ~, I. t. mit einem Wagen transportieren. II. i. zwischen zwei Orten) mit einem (Fracht-) Wagen fahren. ~**age**, das Frachtgeld.
wag'gon -boil'y, das Wagengestell. ~-**boiler**, der Wagenkessel, Kofferkessel (einer Dampfmaschine).
wag'goner, 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; * der Wagenlenker; 2. mil. der Trainknecht; corps of ~s, das Corps der engl. Trainsoldaten; 3. astr. der große Bär, Wagen. ~'s whip, die Fuhrmannspeitsche.
wag'gonette', Am. der offene, langgestreckte Personenwagen, Gesellschaftswagen, kleine separierte Partieen.
wag'gon -head'ed od. ~-roofed: ceiling, arch. die Tonnendecke. ~-house, -shed, der Wagenremise; der Eisenbahn-) Wagenschuppen.
wag'goning, das Frachtfahren.
wag'gon -load, die Wagenladung; fig. die unendliche Menge. ~-ma'ker, der Wagenbauer, Stellmacher. ~-mas'ter, der Wagenmeister; mil. der kommandierende Train-Offizier. ~-office, das Expeditionsbüro. ~-spoke, die Speiche eines Wagenrades. ~-train, 1. mil. der Armeetroß; 2. der Güterzug. ~-vault, arch. das Tonnengewölbe. ~-way, der Fahrweg. ~-whip, die Fuhrmannspeitsche. ~-wright, s. ~-maker.
wag'-hal'ter, sl. der Galgenstrick.
Wag'ner, Jakob Jakobus Wagner.
wag'on, s. waggon.
wag'tail, 1. zo. die Bachstelze (*motacilla*); pied ~, wa'ter-~, die weiße Bachstelze (*motacilla alba*); 2. sl. das leichte Frauenzimmer.
Wahä'bees Wahä'bys, pl. die Wahabiten, Wehabiten mohammedan. Sekte.
waif, waift, law, 1. gestohlenes, vom Dieb fortgeworfenes Gut; 2. die herrenlose Habe, das verlorene Gut, der Fund; die herrenlose Sache; ~s and strays od. estrays, pl. herrenloses Gut u. verlaufenes Vieh; sich herumtreibende Streuner pl.

A. **to wail**, I. t. beklagen, bejammern. II. i. klagen, wehklagen (over, at, über; for, um). ~, s., **wai'ling** (+ ~'ment), die Klage, Wehklage.
B. **wail**, s. weal, *B.*
+ **wail'ful**, a. kläglich, traurig.
+ **wain**, der Wagen, Karren; Charles's ~, astr. der große Bär, Wagen. ~'-bote, law, das Wagenholz. ~'-dri'ver, der Fuhrmann, Kärrner. ~'-house, der Wagenschuppen. ~'-load, die Wagenladung, Fracht. + ~'-man, der Fuhrmann. ~'-rope, das Wagenseil. + ~'-wright, der Wagenbauer.
wain'scot (wēn', auch wān'), das Täfelwerk, Getäfel, die Vertäfelung, Verbrettertung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; ~ chest and drawers, ein Wandschrank mit Schiebkasten; ~ logs od. ~ boards, pl. der eichene Wagenschott (s.); ~ face, das grobe, od. plumpe Gesicht; ~ skin, die grobe Haut. **to** ~ (~'[t]ed, ~[t]ed, t. täfeln, übertäfeln, mit Eichen-Holz verkleiden. ~ **ted**, p.a. getäfelt.
wain'ror, ein Stück Bauholz, 6 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. stark.
wai'rish, a. Sc. schal, fade (vom Geschmack).
waist, 1. der Leibesumfang) über den Hüften, die Taille; a slim ~, eine schlanke Taille; 2. der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schweifung) einer Glocke; ~ of the foot, die schmalste Stelle in der Mitte der Fußsohle; 3. + der Gürtel; 4. mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwischen Back u. Hütte). ~'-band, der Hosenbund. ~'-belt, der Leibgürtel; die Degenkoppel, Umschnallkoppel. ~'-board, s. wash-board. ~'-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~'-deep, adv. bis an den Bauch od. die Taille.
waist'coat (wĕs'kot, selt. wāst'kot), die Weste; das Wams, Kamisol; + das Leibchen, Mieder; clerical ~, die hohe, zugeknöpfte Weste der Geistlichen, vgl. M. B.; strait ~, s. strait-waistcoat. ~-shape, das Westenstück, Gilet. ~-string, das Westenband um die Weste enger zu ziehen. ~-stuffs, * **waist'coatings** (wĕs', selt. wāst'), pl. Westenzeuge.
wais'ted, a. in Zssr.: long'-~, mit langer Taille, langleibig; short'-~, mit kurzer Taille, kurzleibig.
wais'ters, pl. mar. die Kuhlgasten unerfahrene Matrosen, die in der Kuhl die Wache haben.
waist'-shirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemisette.
to wait, I. i. 1. warten; to ~ for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wai'ting, j. warten lassen; to be kept ~ing, warten u. ziehen müssen; dinner is ~ing, das Essen ist bereit; he may ~ a little longer, fam. da kann er lange warten; his is a ~ing game, er wartet auf eine günstige Gelegenheit; 2. im Hinterhalt lauern; 3. to ~ at, aufwarten od. bedienen bei at table, bei Tische). to ~ in for, zu Hause warten auf. to ~ on od. upon, 1. jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) seine Aufwartung machen; sich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. einer Dame den Hof machen; c) besorgen, verrichten (ein Amt); to ~ on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to ~ on a person's pleasure, jm. zu Diensten stehen, der Befehle js. gewärtig sein. II. t. 1. erwarten; mit etw. warten; don't ~ dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to ~ attendance on s.o., auf den Wink js. lauern, jm. gehorchen; 2. * (als Folge) begleiten; 3. sl. to ~ table, bei Tisch bedienen.
wait, s. 1. die Lauer, der Hinterhalt; to lie in ~ for s.o., jm. auflauern, jm. nachstellen; to lay s.one's ~, bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; 2. + der Wächter; 3. vgl. waits; 4. ~s between the acts, pl. die Zwischenakte.
wai'ter, 1. a) der Begleiter; b) der Aufpasser, Auflaurer; i. providence, 2. a; 2. a) der Aufwärter, Kellner; Tafeldecker; der Bediente; b) i. waitress; 3. der Präsentierteller; dumb ~, i. dumb-~.
wai'teress, i. waitress.
wai'ting, die Aufwartung, Bedienung; to be in ~, zur Aufwartung bereit sein; die Wache od. den Dienst haben; lady in ~, die Ehrendame; lords (od. grooms) in ~, pl. die dienstthuenden Lords od. Kammerherren; officer in ~, der wachthabende Offizier, Offizier *du jour*. ~-boy, der Laufbursche. ~-gen'tleman, der Kammerherr. ~-gen'tlewoman, die (adlige) Kammerfrau. ~-maid ~-girl), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. ~-man, der Lakai, Bediente. ~-room, das Wartezimmer, Vorzimmer; der Warteisaal (der Eisenbahn). ~-wom'an, die Kammerfrau.
wai'tress, die Kellnerin.
waits, pl. die Stadtmusikanten; wandernde Musikanten die bei. zur Weihnachtszeit auf offener Straße spielen); + die Hausmusikanten vornehmer Herren.
to waive, t. law, 1. aufgeben, fahren lassen; to ~ a claim (od. a title), (vorläufig auf einen Rechtsanspruch verzichten, sich desselben begeben; wai'ving this, hiervon abgesehen; 2. (gestohlenes Gut) fortwerfen; sich lossagen von. ~, s. law, die Verzichtleistung; Annahmeverweigerung.
wai'vode, i. waywode.
to wake, I. i. pret. ~d (kt) u. woke; p.p. ~d (kt) 1. erwachen, aufwachen; 2. a) wachen, wach sein, munter sein; to ~ for s.o., wach bleiben bis zu js. Ankunft; b) rege sein, leben; fig. lebhaft sein. II. t. ~d (kt, selten woke; ~d (kt) 1. auch to ~ up) a) wecken, aufwecken, erwecken from death, from the dead, vom Tode; enough to ~ the dead, Lärm genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, aufregen; (zu einer That anspornen; to ~ the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit setzen, hervorrufen; 2. bewachen; to ~ a corpse, to ~ the dead, bei einer Leiche wachen; der verstorbenen Person zu Ehren) ein Leichenfest halten. ~, s. 1. das Wachen; die Wache, Nachtwache; 2. a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfest bei der Irländer; b) auch ~s, pl.) das Kirchweihfest, die Kirmes; 3. die Schiffsspur, das Kielwasser Streifen von wogendem Wasser hinter dem Schiff; to be in the ~ of a ship, sich im Kielwasser eines anderen Schiffes befinden; to follow in the ~ of s.o., js. Spuren folgen.

Wāke'fĭeld, St. in Yorkſhire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldſmith (1766).

wāke'fŭl, a. (**~ly,** adv.) wachend; ſchlaflos; wachſam. **~nĕss,** das Wachen; die Schlafloſigkeit; die Wachſamkeit.

to wā'kẹn, t. (u. i.) ſ. to wake.

wā'kẹnẹr. 1. der Erwecker; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wā'kẹr, der Wachende; der Erwecker.

wāke'-rob'in, bot. der Aron, Aronſtab, die Zehrwurz *(arum maculātum).*

wā'kĭng, I. s. das Wachen; Wecken. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wăl'chẹren, holländ. Inſel.

Walde'grāve [wōld'], eFam.N.

Waldĕn'sēs [ð], die Waldenſer (proteſtantiſche Sekte vor der Reformation).

wāle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiſte, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. **~s,** pl. mar. die Berghölzer (herausſtehende Außenplanken des Schiffes). **~'-knot,** ſ. wall-knot.

to wāle, t. ſtriemig ſchlagen.

Wāles, (das Fürſtentum) Wales; Prince of ~, der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wălhăl'lạ, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Skandinaviern); fig. der Ehrenſaal.

to wȧlk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wȧl'kĭng, es geht ſich ſchlecht; b) einhergehen, ſpazieren, ſpazieren gehen, ſich ergehen; c) wandern; d) (v. Geſpenſtern) umgehen, ſpuken; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachtwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ about, umhergehen. to ~ along, weitergehen. ~ away! mar. längs Deck! to ~ back, zurückgehen. to ~ by, vorübergehen. to ~ down, hinuntergehen. to ~ forward, vorwärtsgehen. to ~ in the shoes of s.o., in js. Fußſtapfen wandeln. to ~ in, hinein- od. hereinſpazieren; ~ in! herein! to ~ into s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speiſe einhauen. to ~ off, davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ on, fortwandern, weitergehen, nicht ſtehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ out, ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ over a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus beſichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben ſind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde ſchlagen; s.o. is ~'ĭng over my grave, es überläuft mich kalt. to ~ over, hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ round, herumgehen; umgehen; Am. jm. den Vorteil abgewinnen. to ~ up, hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marſchieren; b) durchgehen, durchwandern; einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marſchieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (od. Kommandeur) zur See ſein; to ~ the streets, vulg. (v. Mädchen) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler beſuchen; den mediziniſchen Kurſus durchmachen; Medizin ſtudieren; * to ~ the earth, (v. Geiſtern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreideſtrich (od. auf der Dielenritze) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern iſt); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern gezwungen, oft mit verbundenen Augen) über ein ſchmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, ſo daß man ins Meer ſtürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, ſein Pferd im Schritt gehen laſſen; 3. to ~ s.o. about, j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (ipreſchend) fortgehen. to ~ o.s. off, davongehen, ſich fortbegeben; to ~ s.t. off, mit etw. abgehen, etw. ſtehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erſchöpft.

wȧlk, s. 1. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, ſpazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Luſtweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schatten-) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetenſteig; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgeſuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beſchäftigung; der Geſchäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchſten Kreiſe (od. Klaſſen) der Geſellſchaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Striche; 5. an easy ~-o'ver, ein leichter Sieg.

wȧl'k‖ȧble, a. betretbar, gangbar. **~ẹr,** 1. der Spaziergänger, Fußgänger; **~er** of the hospitals, der junge ſtudierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da drück' ich mich gleich; darauf fall' ich nicht rein; 2. der Müßiggänger, Pflaſtertreter; 3. der Waldbeamte, Förſter; 4. provinc. der Walkmüller.

wȧl'kĭng‖-cane, der Spazierſtock. **~-coat, ~-dress,** der Promenadenanzug. **~ funeral,** das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. **~-gen'tleman,** der Spaziergänger; der Statiſt (im Theater). **~-leaf,** zo. die Blattheuſchrecke, das wandernde Blatt *(phyllium siccifolium).* **~-la'dy,** die Statiſtin. **~-match,** die Gehwette. **~-pace,** der gewöhnliche Spazierſchritt. **~-pin,** der Walkſtock. **~-shoes,** pl. (derbe) Schuhe zum Marſchieren; I have not got my ~-shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. **~-stick,** 1. (~-staff) ſ. ~-cane; 2. **~-sticks,** pl. die (Gattung der) Geſpenſtheuſchrecken *(phasmĭdæ).* **~-suit,** ſ. ~-dress. **~-tick'et, ~-pa'per,** der Laufpaß. **~-wheel,** das Tretrad.

wȧl'kĭst, sp. der ausgezeichnete Fußgänger.

wȧlk'-mill, provinc. die Walkmühle.

wȧlk-o'ver, ſ. walk, s. 5.

wȧll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felſenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenſter); **~s,** pl. die Mauern, Feſtungswerke; within the **~s,** innerhalb der Stadt; wooden **~s,** hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden **~s** of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, ſchlecht wegkommen; com. Bankerott machen; * the weakest goes to ~, der Schwächſte zieht ſich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o., die Mauerſeite gegen j. behaupten, den Vorrang ertrotzen; ſich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: **~s** (may) have ears, Wände haben Ohren; white **~s** are fools' writing-paper, Narrenhände beſchmieren Tiſch u. Wände; 2. **~s,** pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien).

to wȧll, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ in, einmauern, einſchließen, auch fig.; befeſtigen, mit Feſtungswerken verſehen; to ~ up, zumauern, vermauern.

Wal'lạçe [wŏl'], ſchott. Fam.N.

Wallā'chi‖ạ, die Wallachei. **~ạn (Wăl'lạch),** I. s. wallachiſch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wal'lăh [wŏl'], der indiſche Regierungsbeamte.

wȧll'‖-cree'per, zo. der Mauerſpecht, Mauerläufer *(tichodróma muraria).* **~-cress,** bot. die Gänſekreſſe *(arábis).*

wȧl'lẹr, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wal'lẹt [ð], 1. der Querſack, Reiſeſack, Schnappſack, das Felleiſen; 2. † der Klumpen.

wallętēēr' [wŏl], der Querſackträger.

wȧll'‖-eye, vet. das Glasauge (Augenkrankheit der Pferde). **~-eyed,** a. 1. glasäugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenſter). **~-flow'er,** bot. der Goldlack *(cheiránthus cheíri);* hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand ſitzen). **~-fruit,** das Spalierobſt (an der Mauer, od. am Spalier gezogenes Obſt). **~-fruit'-trees,** pl. Spalierbäume. **~-gun,** mil. der Doppelhaken, die Wallbüchſe. **~-hook,** der Mauerhaken.

wȧl'lĭng, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelſteine.

wȧll'‖-knot, mar. der Schauermannsknopf (runde Knoten). **~-let'tuce,** bot. der Haſenlattich *(prenánthes murālis).* **~-louse,** die Wandlaus, Wanze. **~-moss,** das Mauermoos.

Wạllōōn', I. a. walloniſch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Walloniſche.

to wal'lọp [wŏl'], I. i. 1. wallen, brodeln, ſieden, kochen; 2. (dahin) trollen, watſcheln. II. t. vulg. durchprügeln. **~,** s. provinc. 1. der Biſſen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das ſchnelle u. geräuſchvolle Laufen; 3. der tüchtige Hieb.

to wal'lōw [wŏl'], I. i. 1. a) ſich (im Kot ꝛc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum ſchwelgen; to ~ in the mire, ſich im Kot des Laſters

walken; to ~ in pleasure od. in voluptuousness, im Vergnügen schwelgen; **2.** + sich langsam bewegen, sich schleppen. **II.** t. wälzen. **~,** s. das Drehen im Gehen, der wackelnde Gang. **~er. 1.** j. der sich im Kote ꝛc. wälzt: **2.** mech. das Steckgetriebe. **~ing-place,** die Kotlache, Schwemme, Pfütze.

wâll'-pa'per, die Wandtapete. **~-pel'litory,** bot. das aufrechte Glas- od. Wandkraut *(parietaria officinālis).* **~-pen'nywort,** bot. das Nabelkraut *(cotyledon umbilicus).* **~-pep'per,** bot. der gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre).* **~-po,** bot. eine Art Streifenfarn *(asplenium).* **~-piece,** mil. die Wallbüchse. **~-plate,** arch. die Mauerlatte, Mauerplatte. **~-rock,** Am. ein körniger Kalkstein zum Mauern. **~-rue,** bot. die Mauerraute *(asplenium ruta muraria).*

Wâlls'-end, 1. C. bei Newcastle-on-Tyne; **2.** walls-end (klein), eine Art Steinkohle.

wâll'-sî'ded, a. aufrecht stehend, gerade; a **~-sided ship,** ein Schiff, dessen Seiten keine Einrichtung haben. **~-spleen'wort,** bot. eine Art Streifenfarn *(asplenium trichomanes).* **~-spring,** eine Quelle, die aus Felsenritzen hervorquillt.

Wâll'-street, Straße in London; **~ slang,** verderbte Sprache.

wâll'-tree, der Spalierbaum. **~-wort,** bot. der Attich, Zwergholunder *(sambucus ebulus).*

wâl'm, fam. das Wallen; to give s.t. a **~,** etw. gelinde kochen lassen.

wâl'nut, bot. die Walnuß, welsche Nuß *(nux regia);* sl. die Flinte; to shoulder a **~,** den Gewehrkolben schleppen, dienen. **~-shell,** die Walnußschale. **~-tree,** der Walnußbaum.

wâl'rŭs auch wŏl'rus, zo. das Walroß *(trichechus rosmarus).*

Wâl'sing*ham* auch wŏl', eccl.N.

wâlt, a. fast ohne Stabilität u. leicht umfallend, v. Schiffen.

Wâl'ter, Walther M.N.

Wâl'*tham* auch wŏl', eC. u. Fam.N.; as wise as **~'s** calf, prv. herzlich dumm.

Wâl'ton, eC. u. Fam.N.

wâltz, der Walzer. **to ~,** i. Walzer tanzen, walzen.

wâl'tzer, der Walzende, Walzertänzer.

Wâl'wŏrth auch wŏl', eC.

+ wa'ly! int. ach! wehe! o weh!

Wam'ba wŏm', Charakter bei W. Scott.

to wam'ble v., i. **1.** (Redensart empfindlich) **my stomach ~s,** es stößt mir auf; **2.** provinc. umherwandern, wandeln. **~-cropped,** a. Am. vulg. mod., elend.

wame, Sc. der Bauch.

to wam'mel wŏm', s. to wamble.

wam'pum wŏm', der Wampum, Schmuck u. Handelsgut der Indianer aus einer Muschelart. **~-wise,** adv. nach Art eines Schmuckes gestickt. **~-work,** das Wampumweben, der Wampumschmuck.

wan wŏn, a. blaß, fahl. *** to ~-nod,** s. to nod, i. blaß werden.

wand wŏnd, **1.** der Stab, der Stock; **2.** a) der Stab als Amtszeichen, Kommandostab; b) der Zauberstab, die Zauberrute.

wan'ded wŏn', a. mit einem Stabe od. Stocke; mit einer Rute versehen.

to wan'der wŏn', **I.** i. **1.** a) wandern; b) schwärmen, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; c) sich verirren; **2.** a) abschweifen (from, von; the attention **~s,** die Aufmerksamkeit hält nicht stand; b) wahnsinnig sein, faseln, phantasieren. **II.** t. * durchwandern.

wan'derer wŏn', der Wanderer; der Herumstreicher, Schwärmer.

wan'der*ing* wŏn', **I.** p.a. (**~ingly,** adv.) **1.** wandernd; **~ing tribes,** pl. Nomadenstämme; the **~ing Jew,** der ewige Jude; **2.** herumlaufend; **~ing gout,** med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; **3.** zerstreut, flatterhaft. **II.** s. **1.** a) das Wandern ꝛc.; die Wanderung, Wanderschaft; b) das Umherschwärmen; **2.** a) das Abschweifen (from, von); die Verirrung; b) das Phantasieren, Faseln; **~ing of thoughts,** die Zerstreutheit; c) die Unstetigkeit. **~*ing*nĕss,** das Herumschweifen; die Flatterhaftigkeit.

wanderoo' wŏn', zo. eine Art Makako *(macacus silenus).*

wand'wŏnd'**-like,** a. stabähnlich.

to wane, i. **1.** abnehmen; **2.** verwelken, verfallen. **~,** s. **1.** das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; **one's star is on the ~,** js. Stern ist im Verbleichen; **2.** die Abnahme, der Verfall; the church is in its **~,** die Kirche ist im Verfall.

wan'wŏn'**-faced,** a. mit blassem Gesicht.

wan'gh ĕe od. **wanhē',** ein japanischer Bambusstock.

wăn'gan, Am. das Transportboot.

wan'ness wŏn', die Bleiche, Blässe. **~nish,** a. blaßlich.

+ wan'n jon wŏn', with a **~,** mit Fluch u. Verderben.

want wŏnt, **1.** der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; **~ of faith,** der Unglaube; **~ of money,** die Geldnot, der Geldmangel; **~ of spirit,** die Mutlosigkeit; **~'-of-con'fidence vote,** das Mißtrauensvotum; for **~** of, aus Mangel an; for **~** of which, in Ermangelung dessen; for **~** of payment, com. wegen nicht geleisteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in **~** of, od. to have **~** of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; **2.** die Armut; auch **~s,** pl. die Not; **3.** der Bedarf; **~** of goods, der Warenbedarf. **to ~, I.** t. **1.** an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. sein, einer Sache ermangeln; I **~** s.t., es fehlt od. mangelt mir an etw.; ich möchte etw. haben; I **~** everything, es fehlt mir an allem; **2.** nötig haben, bedürfen, brauchen; it **~s** to be corrected, od. it **~s** correcting, es bedarf der Verbesserung; the piano **~s** tuning, das Klavier muß gestimmt werden; I **~** it very badly, ich brauche es notwendig; he **~s** no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; **3.** gern wollen, wünschen, verlangen; this book is very much **~ed,** dieses Buch ist sehr gesucht; you are **~ed,** man wünscht Sie zu sprechen; sl. die Polizei sucht Sie; I was not **~ed,** ich war im Wege; do you **~** me? wünschen Sie mich zu sprechen? what do you **~?** was wünschen Sie? what do you **~** with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you **~** to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you **~** anything for yourself? (höfliche Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünschen Sie vielleicht noch etwas? who **~s** you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he **~s** her for a wife, er möchte sie gern zur Frau haben; I **~** (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. dringend) sprechen; **~ed** ..., (in Zeitungsanzeigen) gesucht ...; **~** to know! Am. ei, was Sie sagen! **II.** i. **1.** Mangel haben (in, an); you shall **~** for nothing, es soll Ihnen nichts abgehen; **2.** fehlen, mangeln (in, an); **~'ing!** beim Namensaufruf u. s. w.) fehlt! there were not **~'ing** those who ..., es fehlte nicht an denen (od. solchen), die ...; to be **~'ing** in s.t., es an etw. fehlen lassen; to be **~'ing** to a cause, sich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be **~'ing** on my part (od. to myself, ich werde es an mir nicht fehlen lassen, es soll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found **~ing,** bibl. man hat dich in einer Wage gewogen u. zu leicht befunden; it **~'ed** but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan't age wŏn', das Manko, Deficit. **~*ing*. 1.** s. das Bedürfnis; **~ing to cough,** der Drang od. Reiz zum Husten. **II.** p.a. v. to want. II. 2. **III.** adv., prp. ausgenommen, außer; all **~ing one,** alle bis auf einen.

want'less wŏn', a. bedürfnislos; reich, im Wohlstande befindlich.

wan'ton wŏn', **I.** a. **~ly.** adv. **1.** a) mutwillig, toll, schalkhaft; **~ eyes,** pl. schalkhafte Augen; **~ tricks,** pl. Schelmenstreiche; b) munter, ausgelassen, fröhlich, lustig; in **~ sport,** aus Mutwillen; **2.** a) locker, lüstern; **~ palate,** das Leckermaul; b) leichtfertig, ausgelassen, frei; ausschweifend, liederlich, bublerisch, wollüstig, geil; to cast a **~** eye upon s.o., lüsterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow **~** by prosperity, im Glück übermütig werden; d) üppig v. Pflanzen; **3.** viel, unbezwungen, zügellos; regellos. **II.** s. **1.** die wollüstige Person, Buhlerin, das Weib; **2.** der verliebte Narr, Geck; * to play the **~** with s.t., mit etw. tändeln; **3.** * Kosewort my **~,** mein Liebling, mein Liebchen. **to ~, I.** i. **to ~ize 1.** (bei) auf wollüstige Art verkehren, liebeln; **2.** spielen, tändeln, scherzen, schäkern; **3.** spielend herumflattern. **II.** t. mutwillig od. üppig machen. **~*ness*. 1.** a) der Mutwille, die Schalkheit, Ausgelassenheit; Lüstigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; **2.** die Lüsternheit, Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Geilheit, Üppigkeit auch v. Pflanzen; **3.** die Zügellosigkeit.

*** want'wit** wŏn', der Tor, Taugenichts.

wan'ty wŏn', provinc. der Gurt, Hosenriemen.

to wap wŏp, **~ped** pt., **~ped,** p. vulg. schlagen. **~,** s. vulg. der Schlag.

wap'ŋeŋt wŏp', zo. die Schwimmhaut der Fußzehen: *stria loborum.*

wa'pentake auch wăp'en-. das Hundert, der Centum (früher in Yorkshire, Oxfordshire, und Lincolnsh.).

wa'pinschăw, wap'pinschăw (shâ), Sc. die Waffenschau.

wăp'ĭtĭ [auch wā'p, od. wŏp'], zo. der Wapitihirsch *(cervus canadensis)*.
wapp [ŏ', mar. das Wandtroß.
wăp'pątō, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.
wap'pę [ŏ], eine Art Haushund, od. Hofhund.
† **wap'pęned** [ŏ], p.a. abgelebt.
wap'pęr [ŏ], 1. zo. eine kleinere Art Gründling *(gobio fluviatilis)*; 2. s. whapper.
A. **wap'pĭng** [ŏ], a. sl. stark, tüchtig, gehörig.
B. **Wap'pĭng** [ŏ], das Londoner Matrosenviertel.
wâr, 1. a) der Krieg; art of ~, die Kriegskunst; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges: ~ to the knife, der Krieg bis aufs Messer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegführenden Mächte; to be at ~, im Kriege sein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (od. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (od. to), bekriegen; to declare ~, den Krieg erklären: holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindseligkeit; open ~, die offene Fehde: ~ of words, der Wortstreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.): 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienst: man-of-~', a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsschiff. **to** ~ (~red, ~red), 1. i. kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † bekriegen, befehden.
wâr'-attire', die Kriegstracht (wilder Völker). **~-ax(e)**, die Streitaxt.
wâr'-beat, ~-bea'ten, p.a. vom Kriege mitgenommen.
Wâr'bęck, eFam.N.; **Pĕr'kĭn ~**, Kronprätendent unter Heinrich VII. (1497).
to wâr'ble, I. i. 1. a) wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern (bei. v. Singvögeln); b) trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitschern; b) trillern, singen; 2. in Bewegung setzen (a string, eine Saite). **~**, s. 1. das Gezwitscher; der Gesang; 2. **~s**, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Maden entstandene Beulen im Rücken der Pferde, des Rindviehes ꝛc.
wâr'blęr, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. **~s**, pl. die Laubsänger *(sylviădæ)*; vgl. sedge-~.
wâr'-coun'cil, der Kriegsrat. **~-cry**, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf.
A. **wârd**, 1. a) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung; Vormundschaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundschaft stehen; b) der Wächter, bes. in Zss. (fire'-~); watch and ~, die Wache, Scharwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Mündel, der Pflegling: ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of ~s, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrsam; die Gefangenschaft; to be held in ~, in Gewahrsam gehalten werden; to put in ~, gefangen setzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier eines Waldes; 5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Fechten); 7. a) das Eingerichte, Gewirre (in einem Schlosse); b) der Bart (od. Kamm) an einem Schlüssel. **to** ~, I. t. 1. † a) bewachen; b) beschützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; parieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. parieren.
B. **Wârd**, eFam.N.
wârd'ągę, das Wachgeld.
wârd'-dance, der Kriegstanz.
wârd'ęn, 1. a) der Hüter; b) der Aufseher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorsteher: ~ of a college, der Rektor eines Universitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeister; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the Cinque Ports, der Aufseher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufseher; 3. die Pfunddirne. **~-pie**, die Birnenpastete.
wârd'ęn||ry, Sc. die Gerichtsbarkeit eines warden. **~ship**, 1. die Hut, Aufsicht; 2. die Vormundschaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufseher-)Amt.
wârd'-depart'ment, das Kriegsministerium.
wârd'ęr, 1. der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; **~s** of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefangenen darin; 2. † der Herolds-stab; Kommandostab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.
wârd'||-in'quest, die Versammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. **~-mote**, die Versammlung der städtischen Beamten des Stadtviertels, od. der aldermen.
wârd'rōbe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderschrank; ~ with plate-glass door, der Glasthürschrank; 2. der Kleidervorrat. **~-bed'stead**, der Bettschrank. **~-dea'ler**, der (Kleider-) Trödler; die Trödlerin. **~-kee'per**, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtschafterin (welche in Schulen die Wäsche ausgiebt).
wârd'-room, mar. die große Kajüte.
wârd'ship, 1. a) die Vormundschaft; b) das Vormundschaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.
† **wârd'-staff**, der Stab eines Konstabels od. Nachtwächters.
A. † **wâre**, 1. pret. für wore, s. to wear. II. a. s. aware u. wary.
B. **to wâre**, i. 1. s. to beware; 2. s. to veer.
C. **wâre**, s. die Ware; **~s**, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Fayence, das Delfter Steingut (Delft'-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geschirr, Steingut; small ~s, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet schnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.
† **wâre'fŭl**, a. vorsichtig, behutsam. † **~nĕss**, die Vorsicht.
wâre'hŏuse, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.
to wâre'hŏuse, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, ein- od. aufspeichern.
wâre'hŏuse'-account', das Lagerkonto. **~-book**, das Lagerbuch. **~-bus'iness**, **~-line**, das Warenfach. **~-char'ges**, pl. das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerspesen. **~-clerk**, der Lagerdiener. **~-goods** (od. **wâre'hŏuşed goods**), pl. aufgespeicherte Güter, Waren im königl. Verschluß. **~-kee'per** (**~-man, ~-mas'ter**), der Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter. **~-por'ter**, der Markthelfer, Meßhelfer. **~-rent**, die Lagermiete. **~-room**, der Speicherraum.
wâre'hōuşing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. **~-sys'tem**, das Entrepot-System.
wâre'||lęss, a. unvorsichtig. **~ly**, adv. s. warily (wary).
wâr'-estab'lishment, der Kriegsfuß.
wâr'fâre, 1. das Kriegführen; das Kriegsleben; der Kriegszustand; der Kriegsdienst; 2. der Krieg, Zwist, die Fehde. **to** ~, i. Krieg führen, kriegen; ein kriegerisches Leben führen.
wâr'fâr,ęr, der Kriegführende. **~ĭng**, a. kriegerisch, kriegsüchtig, kampflustig.
wâr'||-field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. **~-god**, der Kriegsgott. **~-hoop**, s. **~-whoop**. **~-horse**, das Streitroß, Schlachtpferd.
wâ'rĭne, zo. eine Art Brüllaffe *(mycētes)*.
wâ'rĭnĕss, die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.
wâr'-insu'rance, die Versicherung gegen Kriegsunfälle.
wâr'lĭke, a. 1. kriegliebend, kriegerisch, streitbar, kampflustig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. **~nĕss**, der kriegerische Sinn.
wâr'lọck, der Zauberer, Hexenmeister. **~ry**, die Zauberei.
wâr'-lord, supreme ~, oberster Kriegsherr.
wârm, a. (**~ly**, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir ist warm; to be ~, warm sitzen (dem gesuchten Gegenstande nahe sein, im Kinderspiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu schaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier ist mir's nicht geheuer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden sein; he'll get it ~, fam. er wird's tüchtig kriegen; * thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne ist ein schlechter Ersatz des himmlischen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; kühn; wütend, heftig; b) innig, inbrünstig; c) lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch; ~ head, fig. die Begeisterung; 3. fam. reich, in guten Umständen; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübsches Vermögen. **to** ~, I. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, sl. das innerste Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. sl. (durch)prügeln. II. i. sich wärmen; sich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, sich durch Vertiefung in den Gegenstand erwärmen, sich allmählich in Hitze reden. **~**, s. fam. das Wärmen; to get a ~, sich wärmen.
wârm'||-man, der Kriegsmann. * **~-marked**, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.
wârm'-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

wâr'mer, 1. der (das) Erwärmende; 2. der Heizapparat; Speisenwärmer.
wârm'-head'ed, a. schwärmerisch, enthusiastisch. **~**-hear'ted, a. warmherzig, teilnehmend. **~**-hear'tedness, die Herzlichkeit.
wâr'ming, das Wärmen; Sichwärmen; to give s.o. a **~**, sl. j. tüchtig durchprügeln. **~**-pan, 1. die Wärmflasche, der Bettwärmer; hum. die dicke (altmodische) Taschenuhr; 2. der einstweilige Stellvertreter im Amte. **~**-stone, der Wärmstein (in Cornwall, der lange Hitze hält).
wâr'-min'ister, der Kriegsminister.
wârm'ness, wârmth, 1. die Wärme; **~** of a colour, die Wärme, od. das Feuer einer Farbe; 2. a) die Hitze, Heftigkeit; b) der Eifer; die Innigkeit; c) (**~** of head) die Schwärmerei, der Enthusiasmus.
wârm'-us, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, die fest um den Leib gebunden wird.
to wârn, t. 1. warnen (of, from, vor); 2. erinnern, ermahnen; 3. (of) erinnern (an); vorher benachrichtigen (von); einen Wink geben (von); (jm.) Bescheid geben (von), (j.) wissen lassen; 4. law, vor Gericht laden, citieren; 5. to **~** s.o. away (od. off), jm. den Dienst aufkündigen od. aufsagen. to **~** for duty, mil. zum Dienst bestellen. to **~** to bed, zu Bett geben heißen.
wâr'ner, der Warner, Erinnerer.
wâr'ning, 1. a) die Warnung; take this for a **~**, laß dir dies zur Warnung dienen; b) die Erinnerung; 2. die vorläufige Anzeige; 3. die Aufkündigung (eines Kapitals, od. eines Dienstes); to give **~** to s.o., a) j. warnen; b) jm. (auf)kündigen; c) sl. j. durchprügeln; to take **~**, sich warnen (od. etw. sagen) lassen; sich kündigen lassen (müssen); at a minute's **~**, binnen einer Minute, in kürzester Frist; ready at a minute's **~**, jeden Augenblick in Bereitschaft. **~**-bell, die Signalglocke (die vor Abgang eines Eisenbahnzuges od. Dampfschiffes geläutet wird). **~**-light, das Signalfeuer, die Feuerwarte. **~**-tick, das Ausheben der Uhr (vor dem Schlagen). **~**-wheel, das Anschlagrad, Vorschlagrad (einer Uhr).
warn't (wōnt), vulg. für wasn't.
wâr'-of'fice, das Kriegskollegium.
wârp, 1. der Zettel, Aufzug, die Kette (eines Gewebes); **~** and woof (od. weft), Kette u. Einschlag; 2. mar. das Warptroß, Bugsiertau (zum Fortziehen des Schiffes); 3. provinc. ein schleimiger Niederschlag der Meeresflut, der als Dünger dient.
to wârp, I. t. 1. a) krumm ziehen, zusammenziehen (wie Bretter von der Hitze &c.); **~**ed [pt], windschief; * to **~** water, das Wasser ändern (aufregen, od. gefrieren lassen); b) fig. (dem Urteil) eine falsche Richtung geben, (es) beeinflussen; c) verkürzen; d) runzeln, knittern; 2. to **~** up, ein Schiff mittelst eines Ruderbootes, am Seile fortziehen, bugsieren, warpen; 3. (beim Weben, auch mar. ein Tau) ancheren; 4. provinc. unter (See-)Wasser setzen, um mit dem Rückstand zu düngen. II. i. 1. a) sich werfen, sich biegen, krumm werden (bes. v. Brettern); b) * in bogenförmiger Richtung daherfliegen, in wogendem Fluge einherziehen (v. Vogelschwärmen); c) fig. abweichen, eine falsche Richtung bekommen; 2. (beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, anscheren. **~**'-beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).
wâr'-paint, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampf das Gesicht bestreichen; hum. die Gala-Uniform. **~**-par'ty, die Kriegsschar. **~**-path, der Kriegspfad (der Indianer).
wâr'ping-bank, ein Damm, um Flutwasser zum Absetzen des Schlammes auf den Feldern zu halten. **~**-loom, der Kettenstuhl. **~**-machine', **~**-mill, der Scherrahmen, Zettelrahmen. **~**-sluice, eine Schleuse, um Ackerland unter Flutwasser zu setzen.
wâr'-plume, der im Kriege getragene Federbusch. **~**proof, a. im Kriege erprobt.
wârp'-thread, der Kettenfaden.
war'randice [wŏr'], Sc. f. warranty.
war'rant [wŏr'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; **~** of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the **~**s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; **~** of arrest, **~** to apprehend the body, der (schriftliche u. besiegelte) Verhaftsbefehl; **~** to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; **~** of caption, der Steckbrief; to pursue publicly by **~** of caption, steckbrieflich verfolgen; **~** of commitment, der Befehl zur Einkerkerung eines Verhafteten; **~** of distress, der Pfändungsbefehl; land'-**~**, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'-**~**, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death-**~**, dividend-**~**; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. to **~**, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft) leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to **~** a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I **~** it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll **~** you, ich versichere Sie, verlassen Sie sich auf mich; I'll **~** him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. **~able**, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; **~able by law**, gesetzlich erlaubt; it is **~able to** conjectures, es steht zu vermuten. **~ably**, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. **~ableness**, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. **~ed**, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsteht).
warrantee' [wŏr], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.
war'rant çy [wŏr'], im Gsf. zu warrantee auch **warrantŏr'** [wŏr], 1. der Bevollmächtiger; 2. der Bürge, Gewährsmann, Havent. † **~ise**, die Sicherheit, Bürgschaft.
war'rantize [wŏr'], **to ~**, f. warrant, to **~**.
war'rant[wŏr']**-man**, mil. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgethan wird. **~-of'ficer**, mar. der Decoffizier; mil. der Feldwebellieutenant.
warrăn'tō [wŏr], f. quo-**~**.
war'ranty [wŏr'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftsschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Befugnis.
to war'ranty [wŏr'], t. f. to warrant.
war'ren [wŏr'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingehegter Teil eines Flusses. **~çr**, 1. der Hegemeister; 2. der Fasanenmeister.
War'ren [ŏ], eFam.N.
† **warrĭăn'gle** [wŏr], eine Falkenart.
wâr'rior [od. wŏr'], der Krieger, Kriegsmann.
* **wâr'rĭsŏn** [od. wŏr'], das Angriffszeichen.
Wâr'şâw, (die Stadt) Warschau.
† **wâr'**-scot, die Kriegssteuer. **~**-ship, das Kriegsschiff. **~**-song, der Schlachtgesang (der Indianer). **~**-stea'mer, das Kriegsdampfschiff. * **~**-sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * **~**-thought, der Kriegsgedanke.
wârt, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Mauke (der Pferde). **~**'-cress, bot. der Krähenfuß *(senebiĕra coronŏpus)*.
wâr'ted, a. bot. warzig, mit Warzen versehen.
wârt'-hog, das Warzenschwein *(phacochœrus æthiopicus)*.
wârt'less, a. ohne Warzen.
wârt'wŏrt, bot. die Wolfsmilch *(euphorbia)*.
wâr'ty, a. warzig, voll Warzen.
wâr'-torch, die Kriegsfackel. **~**-was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * **~**-wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. **~**-whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * **~**-worn, p.a. im Kriege abgenutzt.
War'wick [wŏr'rĭk], eO. u. Fam.N.
wā'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. sparsam.
waş [wŏz], 1. u. 3. pers. sl. des pret. von to be.
wăse, provinc. ein Strohkranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.
to wash [wŏsh], I. t. 1. waschen; to **~** one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to **~** an Ethiop white, einen Mohren weiß waschen; I **~** my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I **~** my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. f. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anstreichen, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (Gold, Silber &c.) überziehen, plattieren; to **~** the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; 5. to **~** away, wegwaschen, wegspülen; abwaschen. to **~** down, niederspülen; (with) herunterspülen (mit). to **~** off, (beim Kattundrucken) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken). to **~** out, auswaschen, wegwaschen; **~**ed [sht] out', p.a. verwaschen,

Waſſerverſchluß. ~-cock, der Waſſerhahn. ~-col'our, die Waſſerfarbe; painting in ~-colours, das Aquarell; ~-colour painting, die Aquarellmalerei. ~-col'oured, p.a. waſſerfarbig. ~-col'ourist, der Aquarellmaler. ~-col'umn, die Waſſerſäule. ~-communica'tion, die Waſſerkommunikation, Verbindung zu Waſſer. ~-com'pany, die Waſſerverſorgungsgeſellſchaft. ~-con'duit, die Waſſerröhre, Waſſerleitung. ~-convey'ance, der Waſſertransport. ~-course, der Waſſerlauf, Strom, das Strombett, die Rinne; die Flußſtrömung. ~-craft, coll. (Waſſer-)Fahrzeuge (pl.). ~-crake, ſ. ~-rail. ~-crane, der Waſſerkran (für Lokomotiven). ~-cress (gew. ~-cres'ses, pl.), bot. die Waſſerkreſſe, Brunnenkreſſe *(nasturtium officinäle)*. ~-crow, ſ. ~-ouzel. ~-crow'foot, bot. der Waſſerhahnenfuß *(ranuncŭlus aquatĭlis)*. (cold) ~-cure, die (Kalt-)Waſſer-Behandlung. (cold) ~-cure establishment, die (Kalt-)Waſſer-Heilanſtalt. ~-cure doctor, der (Kalt-)Waſſerarzt. ~-deck, (bei der engl. Kavallerie) eine Decke über ein geſatteltes Pferd, um es vor Regen zu ſchützen. ~-dev'il, zo. die Larve des Kolbenſchwimmkäfers *(hydrophĭlus)*. ~-di'al, die Waſſeruhr. ~-dock, bot. der Waſſerampfer *(rumex aquatĭcus)*. ~-doc'tor, der Waſſerdoktor. ~-dog, 1. der Waſſerhund; 2. Am. eine Art Salamander; ~-dogs, pl. provinc. kleine, Regen andeutende Wolken. ~-drain, die Waſſerabzugsröhre. ~-drai'nage, ſ. drainage. ~-dres'sing (auch ~-dres'sings, pl.), kalte Waſſerumſchläge (pl.). ~-drin'ker, der Waſſertrinker. ~-drop, der Waſſertropfen; * die Thräne. ~-drop'wort, bot. die Rebendolde *(œnanthe)*.

wâ'tęred, p.a. 1. bewäſſert; 2. gewäſſert, moiriert.

wâ'tęr-el'der, bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus)*. ~-el'ephant, zo. das Flußpferd, Nilpferd *(hippopotămus)*. ~-el'evator, der hydrauliſche Aufzug. ~-elf, die Waſſerelfe. ~-en'gine, das Waſſerwerk, Schöpfwerk, die Waſſerkunſt.

wâ'tęręr, 1. der Bewäſſernde; 2. astr. der Waſſermann.

wâ'tęrfâll, 1. der Waſſerfall; 2. eine Art Halsbinde.

wâ'tęr-feath'erfoil, ſ. ~-violet. ~-flag, bot. die Waſſerſchwertlilie *(iris pseudacŏrus)*. ~-flan'nel, bot. die Waſſerfäden, pl. *(conferva)*. ~-flea, zo. 1. der Waſſerfloh *(daphnĭa)*; 2. der Hüpferling *(cyclops)*. ~-flood, die Waſſerflut. * ~-flow'ing, p.a. (reichlich) wie Waſſer fließend. ~-fly, zo. 1. die Waſſermotte *(phryganĕa)*; 2. die Perlfliege *(perla)*. ~-fowl, der Waſſervogel; coll. das Waſſergeflügel. ~-fox, fig. der Karpfen. ~-frame, ſ. ~-spin'ning-frame'. ~-fur'row, die Waſſerfurche (kleiner Abzugsgraben auf Feldern); to ~-fur'row, t. mit Abzugsgräben durchpflügen. ~-gage, 1. der Damm, Deich, das Wehr; 2. ~-gauge, der Waſſerſtandzeiger, Pegel. ~-gall, 1. † die Waſſergalle, Regengalle; 2. eine vom Waſſerſturz entſtandene Lücke od. Höhlung. ~-gang, die Waſſerleitung, der Waſſergang; Sc. der Mühlgraben. ~-gate, die Schleuſe. ~-ger'mander [od. ~-german'der], bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium)*. ~-gil'der, der Waſſervergolder. ~-gil'ding, die Waſſervergoldung, naſſe Vergoldung. ~-gir'dled, p.a. vom Waſſer umgürtet. ~-glass, die Waſſeruhr; chem. das Waſſerglas. ~-god, der Waſſergott. ~-gru'el, die Hafergrütze, der Haferſchleim; das Gerſtenwaſſer. ~-gru'el doctor, der Arzt, der nur ſchwache Mittel anwendet. ~-gru'ellish, a. ſchwach, matt. ~-gul'ly, die Waſſerrinne. ~-gut, bot. die Flappe *(ulvacĕa)*. ~-hair'grass, bot. die Waſſerſchmiele *(aira aquatĭca)*. ~-ham'mer, phys. der Pulshammer. ~-hem'lock, bot. der Waſſerſchierling *(cicūta virōsa)*. ~-hemp(-ag'rimony), bot. der dreiteilige Zweizahn *(bidens tripartīta)*. ~-hen, zo. das grünfüßige Rohrhuhn *(gallinŭla chlorŏpus)*. ~-hog, zo. das Flußſchwein *(hydrochœrus capybăra)*. ~-hore'hound, bot. der Wolfsfuß *(lycŏpus europœus)*. ~-horse'tail, bot. der Armleuchter *(chara)*. ~-hose, der Waſſerſchlauch. ~-house, der Waſſerbehälter, das Reſervoir. ~-hys'sop, bot. das Gnadenkraut *(gratĭŏla officinālis)*.

wâ'tęrjnĕss, die Wäſſerigkeit, Feuchtigkeit; das Feuchte, Sumpfige.

wâ'tęrjng, 1. das Wäſſern, Bewäſſern; Sprengen ꝛc.; 2. ~ of stuffs, das Wäſſern od. Moirieren v. Zeugen; ~ of steel, das Flammen des Stahls. ~-bit, ~-brī'dle, die Waſſertrenſe. ~-call, mil. das Signal zum Tränken der Pferde. ~-cap, mil. die Feldmütze, Fouragiermütze. ~-cart, der Sprengwagen. ~-en'gine, die Pumpe zum Sprengen, Sprengmaſchine. ~-house, die Tränke, das Lokal der Droſchkenkutſcher u. watermen an Standplätzen. ~-jack'et, mil. die Feldjacke, Jacke. ~-par'ty, mil. ein zum Tränken der Pferde ausgeſchicktes Kommando. ~-place, 1. die Schwemme; 2. der Ort zum Waſſereinnehmen für Schiffe; 3. der Badeort. ~-pot, die Gießkanne. ~-trough, der Tränktrog.

wâ'tęr-lash, a. 1. wäſſerig, feucht, ſumpfig; 2. fig. wäſſerig, ſchal, ſchwach. ~-**jshnĕss**, 1. die Wäſſerigkeit; Feuchtigkeit, Sumpfigkeit; 2. das Schale.

wâ'tęr-lashed, p.a. vom Waſſer, od. von den Wellen gepeitſcht. ~-leaf, bot. das Waſſerblatt, die Rinnenblume *(hydrophyllum)*. ~-lem'on, bot. die lorbeerblätterige Paſſionsblume *(passiflŏra laurifolia)*.

wâ'tęrlĕss, a. waſſerlos, trocken.

wâ'tęr-lev'el, 1. die wagerechte Lage; der Waſſerſpiegel, Waſſerſtand; 2. die Waſſerwage. ~-lil'y, bot. die Seelilie, Seeroſe; the white ~-lily, die weiße Seeroſe *(nymphœa alba)*. ~-line, 1. die Waſſerhöhe; Waſſerſtandslinie; load ~-line, die Waſſerlinie bei beladenem Schiff; light ~-line, die Waſſerlinie bei unbeladenem Schiff; 2. die Waſſertracht (eines Schiffes). ~-lock, die Tränke, Schwemme. ~-locked, p.a. vom Waſſer eingeſchloſſen. a ~-logged (p.a.) ship, ein Schiff das viel Waſſer durch ein Leck bekommen hat.

Wâterloo', O. in Belgien; battle of ~, die Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815.

wâ'tęr mân (pl. ~mĕn), 1. der Fährmann, Bootsknecht; 2. ein Mann, welcher Droſchkenpferde tränkt, an den Droſchkenſtänden Ordnung hält u. Droſchken vorführt; 3. sl. ein blauſeidenes Halstuch.

wâ'tęr-mark, 1. die Waſſerſtandslinie, Fluthöhe; high ~-mark, der Hochwaſſerſtand; low ~-mark, der niedrigſte Waſſerſtand; 2. das Waſſerzeichen (im Papier). ~-mead'ow, die Schwemmwieſe, Berieſelungswieſe. ~-mea'sure, com. ein Maß für Salz, od. für Steinkohlen beim Verkauf an Bord des Schiffes (5 pecks auf den Bushel). ~-mel'on, bot. die Waſſermelone, Arbuſe *(cucūmis citrullus)*. ~-me'ter, der Waſſermeſſer (Vorrichtung). ~-mil'foil, bot. das Tauſendblatt *(myriophyllum)*. ~-mill, die Waſſermühle. ~-mint, bot. die Waſſerminze *(mentha aquatĭca)*. ~-mole, zo. der Waſſermaulwurf *(scalops)*. ~-mouth, Sc. die Flußmündung. ~-mur'rain, vet. eine Art Rinderſeuche. ~-net, bot. das Waſſernetz (eine Art Alge, *hydrodictyon utriculātum*). ~-newt, zo. der Waſſermolch *(triton)*. ~-nut, bot. die Waſſernuß *(trapa)*. ~-nymph, die Waſſernymphe, Najade. ~-oats, pl. bot. der kanadiſche Reis, Waſſerreis (si.) *(zizania aquatĭca)*. ~-or'deal, die Waſſerprobe (eine Art Gottesgericht). ~-or'gan, die Waſſerorgel. ~-orme, a. (v. Schiffen) kaum mit hinreichendem Waſſer zum Flottbleiben. ~-ou'zel, zo. die Waſſeramſel *(cinclus aquatĭcus)*. ~-pad, sl. der Hafendieb (beſ. auf der Themſe). ~-pail, der Waſſereimer. ~-pars'nip, bot. der Sumpfmerk, die Waſſerpaſtinake *(sium latifolium)*. ~-par'ty, die Waſſerpartie. ~-pep'per, bot. der Waſſerpfeffer *(polygŏnum hydropĭper)*. ~-pim'pernel, bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi)*. ~-pipe, die Waſſerröhre; ~-pipes, pl. mar. die Waſſerlieger, Waſſerſäſſer. ~-pit'cher, 1. der Waſſerkrug; 2. bot. der Waſſerkrug *(sarracenia purpurĕa)*. ~-plant, die Waſſerpflanze. ~-plan'tain, bot. der Froſchlöffel *(alisma)*. ~-plug, der Waſſerhahn (an Waſſerröhren). ~-po'a, bot. das Waſſerriſpengras *(poa aquatĭca)*. ~-po'et, John Taylor (1580 bis 1654), ſo genannt als Thames waterman. ~-poise, die Waſſerwage; der Hydrometer. ~-port, mar. die Waſſerpforte (im Schanzkleid, um Sturzwellen ſchnell wieder abzulaſſen). ~-pot, der Waſſertopf; die Gießkanne. ~-pow'er, die Waſſerkraft. ~-pox, ſ. chicken-pox. ~-pres'sure, der Waſſerdruck; ~-pres'sure-en'gine, die Waſſerſäulenmaſchine. ~-proof, I. a. waſſerdicht, waſſerfeſt. II. s. der waſſerdichte Stoff; der Regenmantel. to ~-proof, t. waſſerdicht machen. ~-proo'fer, der Verfertiger von waſſerdichten Stoffen. ~-proo'fing, die Verfertigung waſſerdichter Stoffe; das Verfahren, Stoffe waſſerdicht zu machen. ~-pur'slain, bot. das Zipfelkraut, der Afterquendel, Portulak, Wegerich *(peplis portŭla)*. ~-qualm, das Sodbrennen. ~-rad'ish, bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)* od. Waſſerkreſſe *(nasturtium)*. ~-rail, zo. die Waſſerralle *(rallus aquatĭcus)*. ~-ram, mech. der hydrauliſche Widder, Stoßheber. ~-rat, zo. die Waſſerratte *(arvicŏla amphĭbius)*. ~-rate, der Koſtenbetrag für Waſſerverbrauch. ~-ret'ting, provinc. ſ. ~-rotting. ~-rice, ſ. ~-oats. ~-rock'et, 1. die Waſſerrakete; 2. bot. eine Art Rauke *(sisymbrium)*. to ~-rot (~-rot'ted, ~-rot'ted), t. im Waſſer röſten (Hanf od. Flachs).

~-rot'ting, die Waſſerrotte, Waſſerroſte (des Hanfes od. Flachſes). † ~-rug, der Pudel. † ~-sail, mar. das Waſſerſegel (eine Art Leeſegel). ~-sapph'ire, min. der ſchönblaue u. waſſerhelle Waſſerſapphir. ~-scape, die Vorrichtung zum Waſſerablaſſen. ~-sce'nery, die Uferlandſchaft (bei einer Waſſerpartie). ~-scor'pion, zo. der Waſſerſkorpion (*nepa*). ~-screw, mech. die Waſſerſchraube. ~-shed, die Waſſerſcheide. ~-shoot, 1. provinc. der Waſſerſchoß; 2. s. ~-spout, 2. to moor ~-shot p.a., mar. ein Schiff verteuen (da es länas des Stromes liegt). ~-shrew, zo. die Waſſerſpitzmaus (*sorex fodiens*). ~-shut, der Waſſerdamm, die Schleuſe. ~-sick'ness, fam. die Waſſerſucht. ~-side, das Ufer eines Fluſſes od. des Meeres. ~-skins, pl. die Waſſerſchläuche der Karawanen. ~-snail, 1. die Waſſerdruckſe; 2. die archimedſche Schraube. ~-snake, die Waſſerſchlange. ~-soaked, p.a. vom Waſſer durchweicht. ~-sol'dier, s. ~-aloe. ~-son'chy, der geflochtene Rand, ~-span'iel, der zur Entenjagd abgerichtete Waſſerhund (eine Art Pudelhund). ~-speed'well, bot. eine Art Ehrenpreis (*veronica maritima*). ~-spi'der, zo. die Waſſermilbe (*hydrachna*). ~-spin'ning frame, die Waſſerſpinnmaſchine (die ſogenanntes Waſſergarn liefert, der Throſtſtuhl). ~-spout, 1. a) der Waſſerſtrahl, das ausſtrömende Waſſer; b) die Waſſerröhre; 2. die Waſſerröhre; Trichter einer Dachrinne. ~-spring, die Waſſerquelle. ~-sprite, der Waſſergeiſt. * ~-ston'ding, p.a. voll Waſſer ſtehend, ſtockwaſſer. ~-star'wort, bot. der Waſſerſtern (*callitriche*). ~-sta'tion, die Waſſerſtationen, wo Waſſer für die Lokomotive eingenommen wird. ~-supply' pipe, das Steigrohr einer Dampfmaſchine. ~-tab'by, der Moir, Moiré. ~-ta'ble, arch. der Sockelabſatz (gewiſſe Zierlichkeit). ~-tank, der Waſſerbehälter, -kaſten. ~-tap, der Waſſerhahn, -zapfen. ~-tath, provinc. das grobe Gras auf feuchten Wieſen. * ~-thief, der Seeräuber. ~-tick, s. ~-spider. ~-tight, a. waſſerdicht, waſſerfeſt. ~-toad, zo. die Waſſerkröte, Krötenart (*bufo fuscus*). ~-tre'foil, bot. der Bitterklee, Fieberklee (*menyanthes trifoliata*). ~-trough, 1. der Waſſertrog, -kaſten; 2. s. ~-apparatus. ~-tub, das Waſſerfaß, der Waſſerkübel. ~-tu'pelo, bot. der Tupelobaum (*nyssa denticulata*). ~-twist, der Waſſerzwirn aus der Waſſerſpinnmaſchine, ein feiner Garn. ~-vi'olet, bot. die Froſchkraut, Waſſerviole (*hottonia palustris*). ~-wag'tail, zo. die Bachſtelze (*motacilla alba*). * ~-walled, p.a. (der Waſſer) machen, waſſerundurchlaſſend. ~-ways, pl. mar. die Waſſerſtreifen auf Schiffsboden zum Ablauf des Waſſers. ~-weed, bot. die Waſſerpflanze (*alga aquatica*). ~-wheel, das Waſſerrad; Schaufelrad, mit dem Schiff in Bewegung geſetzt wird. ~-wheels pl. Waſſerräder eines Dampfſchiffes. ~-will'ow, bot. 1. eine Weidenart (*salix*); 2. eine Weidenart (*salix caprea*). ~-wings, pl. Vorrichtung an Schiffen, um [illegible]. ~-witch, [illegible]. ~-worm, [illegible]. ~-wort, [illegible].

Saft enthält. ~-work, 1. † die Malerei in Waſſerfarben; 2. ~-works, pl. die Waſſerverſorgungsanſtalt, das Waſſerwerk, die Waſſerkunſt; to have the ~-works going, sl. heulen. ~-worn, p.a. vom Waſſer ausgehöhlt, beſchädigt od. abgeſpült. ~-wort, bot. der Tännel (*elatine*).

wā'tery, a. 1. a) wäſſerig, Waſſer enthaltend; a ~ desert (od. waste), eine Waſſerwüſte; ~ humours, vet. die Raute (Krankheit der Pferde an den Hinterfeſſeln); ~ kingdom, das Waſſerreich; ~ rupture, med. der Waſſerbruch); a ~ sky, ein Regenhimmel; ~ vapours, pl. Waſſerdünſte; b) flüſſig, feucht; ~ eyes, pl. thränenfeuchte Augen; c) waſſerreich; 2. a) Waſſer betreffend: the ~ god, der Meeresgott; b) im Waſſer; a ~ grave, das Grab in den Wellen; c) dem Waſſer gleich; 3. geſchmacklos, fade, kraftlos. ~-head'ed, a. sl. weinerlich.

Wat'ling wōt' Street, alte Römerſtraße von Richborough in Kent über London bis zur Inſel Anglefea; ~ Street of the sky, die Milchſtraße.

Watt wōt, (Fam.N.: James ~, Verbeſſerer der Dampfmaſchine (1736—1819).

wat'tle ‚wōt'‘, s. 1. die Hürde, das Geflecht; ~s, pl. die Umzäunung (sing. das Gehege, die Schaf-Hürden; 2. die Dachlatte (bei Strohdächern; 3. der Bart, herabhängende Fleiſchlappen (z. B. des Hahns). to ~, t. (Zweige zuſammenflechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

wat'tle ‚wōt'‘-bird, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel (*talegallus*).

watt'lings wōt'‚ pl. das Flechtwerk zu Scharbunden ꝛc.

Watts ‚ō, (Fam.N.

Wat'ty ‚ō, für Walter.

to wâul, i. ſchreien (v. Katzen).

wave, 1. die Welle, Woge: to buffet the ~s, mit den Wogen kämpfen; to plough the ~s, die Wellen durchfurchen od. durchſchneiden; ~ of light, die Lichtwelle; ~ of sound, die Schallwelle; ~s of hair, pl. wallende Locken; ~s of the sea, pl. die Woge od. Wellen des Meeres; 2. die Flamme des gewäſſerten od. moirierten Zeuges; 3. die Unebenheit; 4. arch. die Hohlkehle, Hohlkehle; 5. die wellenförmige Bewegung; a ~ of the hand, ein Wink od. Schwenken mit der Hand. to ~, I. i. 1. ſich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, ſchwanken; 2. weben, ſchweben, flattern. II. t. 1. a) ſchwingen, ſchwenken; b) Zeichen geben, winken; wedeln: to ~ away, to ~ off, jm. mit der Hand zum Gehen od. Schweigen winken; 2. wellenförmig machen, wellen, wäſſern od. moirieren; 3. i. to waive. ~'-bea'ten, p.a. von Wellen gepeitſcht.

waved, p.a. 1. wellenförmig; 2. geflammt, gewäſſert, moiriert v. Zeugſtoffen.

wave'less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, ſtill, ungeſtört. ~**let**, das Wellchen, die kleine Welle. ~**like**, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wave'-boat, bibl. das Webeboot. ~-**off'ering**, bibl. das jährliche Webeopfer: Brot u. Fleiſch dargebracht u. gegen die vier Himmelsgegenden geſchwungen wurde.

wa'ver, provinc. das junge Baumholz.

B. **to wa'ver**, i. wanken, ſchwanken; auch fig. unentſchloſſen ſein.

wa'verer, der Schwankende: fig. der Unentſchloſſene; ſchwankende Politiker. ~-**ing**, I. a. (~**ingly**, adv. ſchwankend; unentſchloſſen; wankelmütig. II. s. das Wanken, Schwanken; die Unentſchloſſenheit; der Wankelmut. ~**ingness**, = ~ing, s.

Wa'verley, ſchott. Fam.N.: Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er ſeine hiſtoriſchen Romane "~ novels" nannte.

wāve'son, law, ſeetriftiges (d. h. auf dem Meere ſchwimmendes Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* **wave'** -subject'ed, p.a. dem Waſſer od. den Wellen ausgeſetzt. ~-the'ory, phys. die Wellen- od. Undulationstheorie des Lichts. * ~-worn, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgeſpült.

wa'vy, a. 1. wogend, wellig, wallend; 2. wellenförmig, gewunden; wellig, lockig vom Haar.

to wâwl, i. 1. s. to waul; 2. Sc. die Augen rollen; wild blicken.

wâw'mjsh, a. ekel, übel.

A. wāx, 1. (hee's'-~) das Wachs; emboſſer in ~, der Wachsboſſierer; close as ~, verſchwiegen; to stick like ~, wie Pech kleben; there is a man of ~, sl. du biſt ein lieber Kerl, od. ein Prachtkerl; 2. (ſea'ling-~, Spanish ~) der Siegellack; 3. (cob'bler's-~) das Schuſtermachs, Pech; 4. (ear'-~) das Ohrenſchmalz. to ~, t. mit Wachs beſtreichen, wichſen, bohnen.

B. **to wāx** (~ed, xt; ~ed, † ~'en. I. i. 1. wachſen, zunehmen; to ~ and wane, wachſen u. vergehen; 2. werden. II. t. Am. überwältigen, bewegen, überliſten.

C. **wāx**, s. sl. der Hexen, Augen; in a ~, in übler Laune.

wāx' -ba'by, die Wachspuppe. ~-bead, die Wachsperle. ~-bleo'chery, die Wachsbleiche. ~-cake, die Wachsſcheibe. ~-can'dle, das Wachslicht; German ~-can'dle, das Stearinlicht. ~-chan'dler, der Wachslichtzieher. ~-cloth (od. waxed' xt -cloth), das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~-doll, s. ~-baby.

wāx'en, a. 1. wächſern, von Wachs: ~ image, das Wachsbild; 2. widerſtandslos; leicht umzuformen od. zu verwiſchen; eindrucksfähig.

wāx' -end (od. waxed' xt -end), der Pechdraht. ~-faced, a. mit einem blaſſen Wachsgeſicht, wachsbleich. ~-flow'er, die Wachsblume. ~-light, s. ~-candle. ~-match, das Wachszündholz. ~-mod'elling, die Wachsbildnerei. ~-myr'tle, bot. die Wachsmyrte (*myrica cerifera*). ~-pain'ting, die enkaustiſche Wachsmalerei. ~-palm, bot. die Wachspalme (*ceroxylon andicola*). ~-pa'per, das Wachspapier. ~-pearl, s. ~-bead. ~-stand, der Wachsſockhalter. ~-ta'per, die Wachskerze, der Wachsſtock. ~-ta'per match, s. ~-match. ~-wing, zo. der Seidenſchwanz (*bombycilla*). ~-work, die Wachsarbeit; ~-works, pl., ~-work show, das Wachsfigurenkabinett. ~-wor'ker, 1. der Wachsbildner; 2. der Kitterbrenner. ~-work'man, der Beſitzer eines Wachsfigurenkabinetts.

wăx'y, I. a. **1.** a) wachsartig; b) fig. nachgebend; weich; **2.** sl. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) steif, elegant. **II.** s. sl. der Schuster.

wāy, I. s. **1.** a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Berme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Strecke weit begleiten; go your ~s! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen: the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang: double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingeleisige Bahn, das einfache Geleise; **2.** a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Strecke; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbwegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Strecke, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; **3.** die Öffnung, der Durchgang: ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; **4.** die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into s.one's ~, jm. in den Weg kommen; **5.** der Fortgang, Fortschritt; **6.** der Zutritt, Zugang, Zulaß; **7.** a) der Gesichtskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'~, ich handle mit Öl; com. sl. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ily-~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; **8.** a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (z. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, auf diese Weise; hierdurch; (in) that ~, auf jene Weise; dadurch; (in) which ~? auf welche Art? wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erzlügner; in a ~, einigermaßen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; **9.** das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuß (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; **10.** der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; **11.** ~s, pl. mar. die Helling, Stapelblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); **12.** by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend = by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht am (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. zerstreut sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortschaffen; i. sich davon machen; to keep out of the ~, sich verstecken; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortschaffen, etw. aus dem Wege räumen; to put o.s. out of the ~, sich bemühen, sich inkommodieren (for s.o., on account of s.o., um js. willen); **13.** to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, vorangehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen od. schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. **II.** adv. Am. fam. = away.

wāy'||-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~-passenger). **~-ben'net**, bot. die Mäusegerste (*hordeum murinum*). **~-bill**, **1.** der Passagierzettel; **2.** das Güterverzeichnis des Schirrmeisters; **3.** (selten) der Bettelbezettel (auf Gepäck, gew. label). **~-bit**, ein Stück Weges. **~-bread**, bot. der Wegebreit, große Wegerich (*plantāgo major*).

wāy'fȧrer, der Wanderer, Reisende.

wāy'fȧring, **I.** p.a. reisend, wandernd. **II.** s. die Wanderung; das Reisen. **~-tree**, bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide (*viburnum lantāna*).

wāy'gāte, provinc. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw.

wāy'-go'ing crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy-in', der Eingang.

Wāy'land Smith, myth. Wieland der Schmied.

to wāy'||lāy [auch **wālā'**] (**~laid**, **~laid**), t. (jm.) auflauern, nachstellen. **~lāyer**, der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, **1.** das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; **2.** das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'lęss, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'||-ma'ker, der Bahnbrecher. **~-mark**, das Wegezeichen, der Wegweiser, der Meilenzeiger. **~-min'ded**, a. schwachsinnig.

wāy-ōut', der Ausweg, Ausgang.

wāy'||-pane, provinc. der Fahrweg in überschwemmtem Land. **~-pas'senger**, der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). **~-shaft**, die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'sīde, die Seite am Wege, od. an der Straße; by the ~, am Wege; als a: a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. **~-friend**, der unterwegs erworbene Freund.

wāy'||-sta'tion, die Zwischenstation. **~-this'tle**, bot. die Saudistel, Haferdistel, Ackerkratzdistel (*cirsium arvense*).

wāy-thro͞ugh', der Durchgang.

wāy'wȧrd, a. (**~ly**, adv.) launisch; wunderlich, seltsam; eigensinnig; verkehrt, mürrisch. **~nĕss**, die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'||-war'den, der Wegaufseher. † **~-wise**, a. des Weges kundig. **~-wi'ser**, der Wegemesser.

wāy'wode, der Woiwode (Statthalter od. Fürst in Polen, der Moldau u. Wallachei). **~ship,** die Woiwodschaft.

wāy'-worn, p.a. vom Reisen ermüdet.

W. C., 1. (sprich dŏn'ble ū sē') für water-closet, der AB od. Abtritt; 2. für West Central (postal district of London).

wē, pers. prn. (pl. von I; im Stil der Könige statt I) wir; acc. us.

wēak, a. (**~ly,** adv.) 1. (v. Personen) a) schwach, kraftlos; fam.: the **~'er** vessel, das schwächere Wesen (vom weibl. Geschlecht.); b) schwach, ohnmächtig; I am **~,** mir wird schwach; c) schwächlich; d) kränklich, ungesund, siech; e) schlaff; 2. (v. Sachen) schwach, nicht fest; unbefestigt; a **~** point (od. argument), eine hinfällige Behauptung od. Beweisführung; s.one's **~** side od. part, js. schwache Seite; as **~** as water, matt wie eine Fliege, ganz matt u. schwach; **~** beer, dünnes (schwaches) Bier; **~** land, dünner, od. leichter Boden; a **~** market, com. ein flauer, od. sinkender Markt.

* **wēak'-built,** p.a. mit schwacher Grundlage.

to wēa'ken, I. t. schwächen; entkräften. II. i. schwach werden, erschlaffen, nachlassen.

wea'ken er, der (die, das) Schwächende. **~ing,** die Schwächung, Entkräftung.

weak'-eyed, a. schwachsichtig. **~-han'ded,** a. kraftlos. **~-head'ed,** a. geistesschwach. **~-hear'ted,** a. mutlos. * **~-hinged,** p.a. schwach befestigt.

weak'ling, der Schwächling.

weak'-loined, a. lendenlahm.

weak'ly, a. u. adv. 1. schwach; schwächlich; matt; 2. kränklich, ungesund; 3. (selten) mangelhaft.

weak'-made, p.a. * schwach geboren. **~-mind'ed,** a. schwachsinnig; schwach von Charakter.

weak'ness, 1. die Schwäche; fig. die Kraftlosigkeit (eines Beweises): **~ of the flesh,** bibl. die Schwäche des Fleisches; 2. a) die Schwachheit, Mattheit; Schlaffheit; b) die Schwächlichkeit; Kränklichkeit; **~ of mind,** die Geistesschwäche; **~ of sight,** die Augenschwäche; **~ of trade,** die Geschäftsstille, Geschäftslosigkeit; 3. die schwache Seite, der Fehler.

weak'-sigh'ted, a. schwachsichtig. **~-spir'ited,** a. mutlos.

A. **weal,** 1. das Wohl, die Wohlfahrt; common **~** general **~,** od. public **~,** das Gemeinwohl, allgemeine Wohlfahrt; **~** and woe, das Wohl u. Weh; 2. der Staat, die Republik (Commonwealth).

B. **weal,** die Schwiele, Strieme. **to ~,** t. schwielig schlagen.

* **weal'-fal'low,** p.a. mit dem Staatsmann abwechselnd.

weald, 1. **~,** 1. (in der Weise) der Wald; 2. Weald (der, der zum Teil den Distrikt, nördlich, Surrey, **~'ish,** a. **weal'den-formation,** die **weald'en-strata,** pl., Wealdenformation, die Wealdenschichten, pl., Wealdenschichten, pl., Wealdenschichten, pl.,

~-cloths, pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten. ~-cock, der Wetterhahn; as changeable as a ~-cock, wetterwendisch. ~-deck, mar. das oberste Deck. ~-driv'en, p.a. (durch Sturm) verschlagen. ~-eye, das Auge für das Wetter; to have (od. to keep) one's ~-eye open, sl. auf der Hut sein, gut aufpassen. * to ~-fend, t. vor Wetter schützen. ~-gage, mar. die Luvseite; der Vorteil des Windes; to keep the ~-gage of a ship, die Luv halten; to gain (od. get) the ~-gage of a ship, einem Schiffe die Luv od. den Wind abgewinnen; to get the ~-gage of s.o., über j. die Oberhand bekommen. ~-gall, s. water-gall, 1. ~-glass, das Wetterglas, Barometer (zuw. Thermometer). ~-head'ed, a. fig. veränderlich, wetterwendisch. to carry a ~-helm, mar. luvgierig, od. ein guter Luvhalter sein. ~-house, das Wetterhäuschen.

wĕa̤th'ẹrly, a. mar. an der Luvseite liegend, luvwärts; a ship that carries a ~ helm, ein luvgieriges Schiff.

wĕa̤th'ẹr||-most, a. sup. mar. am weitesten luv- od. windwärts. ~-moul'ding, arch. der Überschlagsims (über einer Thür od. einem Fenster zum Abhalten des Regens).

* **wĕa̤therŏl'ogy**, hum. für meteorology.

wĕa̤th'ẹr||-proof, a. wetterfest, wetterdicht. ~-quar'ter, mar. die Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite. ~-rig'ging, mar. die Luvwanten (pl.). ~-roll, mar. das Schlingern nach der Luvseite. ~-sheet, mar. die Luvschote. ~-shore, mar. das Ufer, wo der Wind herkommt. ~-side, die Luvseite, Windseite; to go to the ~-side, anluven, windwärts od. gegen den Wind gehen. ~-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. ~-stained, p.a. vom Seewasser befleckt. ~-tide, mar. die Windwärtszeit (wenn Wind u. Strom entgegengesetzte Richtung haben). ~-tight, a. wetterfest, wetterdicht. ~-ti'ling, die Verkleidung der Wetterseite eines Gebäudes mit Ziegeln. ~-tin'ted, p.a. s. ~-stained. ~-wise, a. wetterkundig. ~-works, pl. mar. das tote Werk, der Teil des Schiffskörpers über dem Wasser. ~-worn, p.a. verwittert.

to weave (wēve, wē'vẹn; † wēaved, wēaved), **I.** t. **1.** weben, wirken; to ~ colours, Fahnen sticken; to ~ all pieces on the same loom, fig. alles über einen Kamm scheren, od. über einen Leisten schlagen; **2.** flechten; **3.** verweben, einweben; fig. * this ~s itself into my business, dies mischt sich ein. **II.** i. weben, wirken.

wēa'vẹr, **1.** der Weber, Wirker; ~'s heald̤s, pl. die Schäfte, der Zeug (si.) am Webstuhl; ~'s loom, der Webstuhl; ~'s reed, das Blatt in der Webstuhllade; ~'s shears, pl. die Weberschere, Tuchschere (si.); ~'s shuttle, das Weberschiff, Schiffchen; ~'s tweezers, ~'s nippers, pl. die Weberzange (si., das Klüppchen; **2.** ~s, pl. zo. die Webervögel (*ploceinæ*); **3.** ~-fish) zo. der Meer- od. Seedrache, das Petermännchen (*trachinus draco*).

wēa'vẹrēt, wellenförmig gestreifter Nankin.

wēa'vĭng, **1.** das Weben, Wirken; das Gewebe, Gewirk; **2.** das Rücken des Pferdes mit Hals u. Kopf zur Seite. ~-loom, der Webstuhl.

wēa'zẹn, a. fam. dürr, dünn. ~-faced, a. schmalbäckig.

wĕb, **1.** a) das Gewebe, Gewirk; b) provinc. die Webe (d. h. ca. 60 Ellen Leinwand); c) endless ~ of paper, der Papierstreifen ohne Ende; das Rollenpapier; d) ~s, pl. s. webbing; e) das Spinnweb; **2.** (pin and ~) der Fleck od. Flor vor den Augen; **3.** zo. die Schwimmhaut (an den Füßen der Vögel); **4.** die Spannsäge; **5.** a) der Bart (eines Schlüssels); b) ~ of a colter, die Schneide des Pflugmessers; c) ~ of a saw, das Sägeblatt; d) mech. der Steg, Arm; ~ of a piston, der Kolbenarm. ~'-beam, der Zeugbaum (am Webstuhl).

wĕbbed, p.a. zusammengewebt; durch eine Haut verbunden.

wĕb'bĭn̤g (**wĕbs**, pl.), das Gurtband, die Gurte (pl.).

wĕb'||-fin'gered, a. mit Häuten zwischen den Fingern. ~-foot'ed, ~-toed, a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten versehen. ~-girth, der gewebte Gurt.

wĕb'stẹr, provinc. der Weber.

wĕb'by, a. wie ein Gewebe.

to wĕd (p.p. † ~, für ~'dẹd), t. **1.** heiraten (auch i. sich verheiraten); **2.** verheiraten; ~'dẹd pair, das Ehepaar; **3.** verbinden, verkuppeln; **4.** to ~ a cause, einer Partei beitreten. ~'dẹd to, p.a. verheiratet mit; ~'dẹd to an opinion, einer Ansicht ergeben; I am not ~'dẹd to him, ich bin nicht an ihn gebunden od. gefesselt; ich kann auch ohne ihn fertig werden.

wĕd'dĭn̤g, die Hochzeit; wooden ~, der fünfte Jahrestag der Hochzeit; silver ~, die silberne Hochzeit (nach 25 Jahren); golden ~, die goldene Hochzeit (nach 50 Jahren); diamond ~, die diamantene Hochzeit (nach 65, od. auch nach 60 Jahren). ~-bed, das Brautbett. ~-break'fast, das Hochzeitsmahl. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-card, die Vermählungsanzeige. ~-cham'ber, die Brautkammer. * ~-cheer, die Hochzeitslust. ~-clo'thes, pl. die Hochzeitskleider. ~-day, der Hochzeitstag. ~-din'ner, s. ~-breakfast. ~-dow'er, die Mitgift. ~-feast, der Hochzeitsschmaus. ~-gar'ment, ~-gown, das Hochzeitskleid, Brautkleid. ~-night, die Brautnacht. ~-ring, der Trauring. * ~-sheets, pl. das Brautbettzeug (si.). ~-song, das Hochzeitsgedicht, Brautlied. ~-torch, die Hochzeitsfackel. ~-tour, ~-trip, die Hochzeitsreise.

wĕdge, **1.** a) der Keil, auch math.; der Spaltkeil; Füllkeil; to drive the ~ in, fig. den Hebel ansetzen; the thin end of the ~, fig. der behutsame Anfang; der erste Schritt; beware the thin end of the ~, hüte dich vor dem ersten Schritte; b) provinc. min. die Brechstange; **2.** das Keilförmige; in the form of a ~, keilförmig; **3.** der Klumpen (Metall), die Mulde; ~ of gold (silver, lead), der Gold- Silber-, Blei klumpen; lead in ~s wĕd'jez, Blei in Mulden. **to ~, I.** t. **1.** a. keilen, verkeilen, einkeilen, einzwängen; b. durchdrängen, durchzwängen (wie einen Keil); to ~ one's way, sich durchdrängen; **2.** zerkeilen, spalten; **3.** to ~ in, einkeilen; einschließen, einsperren. to ~ on, to ~ up, festkeilen. **II.** i. (to ~ through) sich durchdrängen, sich (durch)quetschen. ~'-bone, med. das Keilbein. ~'-char'acters (pl.), ~'-wri'ting, die (assyrische) Keilschrift. ~'-inscrip'tion, die Keilinschrift. ~'-shaped, p.a., ~'-wise, adv. keilförmig.

Wĕdg(e)'wo͝od, eFam.N. ~-ware, od. wedg(e)wood (klein), das Wedgwoodgeschirr; feines englisches (verschiedenfarbiges) Steingut.

wĕd'lŏck, die Ehe, der Ehestand; joined in ~, verheiratet, verehelicht; born in ~, ehelich, von ehelicher Geburt; out of ~, unvermählt; unehelich; to enter upon ~, in den Ehestand treten. ~-bands, pl. die ehelichen Bande, das Ehebund. ~-bound, * ~-ed [kt], p.a. ehelich verbunden.

Wĕdnẹs'dāy [wĕnz'dā, flüchtig: wĕnz'di], der Mittwoch.

wēe, a. provinc. klein, winzig; ~ bit, der kleine Bissen, das bißchen; * ~ face, das Gesichtchen; ~ things, pl. die Kleinen (Kinder).

wēech'-elm, s. witch-elm.

A. **wēed**, **1.** † das Gewand, Kleid; **2.** ~s, pl. die weibliche Trauerkleidung (si.), bes. widow's ~s, die Witwentrauer, Witwenkleidung; she cast her ~s, sie legte die Trauer ab.

B. **wēed**, **1.** a) das Unkraut; ill ~s grow apace (* idle ~s are fast in growth, * ~s make haste), prv. Unkraut wuchert schnell, Unkraut vergeht nicht; b) sp. das unedle einem Vollblut ähnliche Pferd; **2.** provinc. min. das taube Gestein; unnütze Zeug; **3.** (* the fragrant ~) der Tabak; do you use the ~? Am. rauchen Sie? kauen Sie? to light a ~, sich eine Cigarre anstecken; have a ~! stecke dir eine Cigarre an! you are smoking a capital ~, Sie rauchen da ein famoses Kraut. **to ~, t. 1.** a) jäten; von Unkraut befreien; b) (to ~ out) (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten; **2.** befreien, säubern (from, von); (vom Laster) reinigen.

wēe'd||ẹr, der Jäter; (~er out') der Ausrotter. ~ẹry, das Unkraut; der mit Unkraut bewachsene Fleck.

wēed'||-grown, p.a. mit Unkraut bewachsen. ~-hook, s. weeding-hook.

wēe'dĭn̤g||-chis'el, ein meißelähnliches Werkzeug zum Jäten. ~-for'ceps, ~-pin'cers, ~-tongs, pl. die Jätezange (si.). ~-fork, die Jätgabel. ~-hoe, ~-hook, ~-i'ron, das Jäteisen, die Jäthaue. ~-sheers, pl. die Jäteschere (si.).

wēed'lẹss, a. ohne Unkraut, rein.

wēe'dy, a. **1.** aus Unkraut bestehend; **2.** voll Unkraut; ~ ways, pl. mit Unkraut bewachsene Wege; **3.** provinc. schwächlich, kränklich; schäbig; **4.** Trauerkleider tragend.

wēek, die Woche; a ~, per ~, jede (od. pro) Woche, wöchentlich; by the ~, wochenweise; ~ about, fam. eine Woche um die andere; this day ~, heute über acht Tage; (this day last ~) heute vor acht Tagen; yesterday ~, gestern vor acht Tagen; to be in the ~, wochenweise gemietet sein (v. Dienstboten).

wēek'||-boar'ders, pl. Pensionäre in Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen. ~-day, der Wochentag. ~-wa'ges, pl. s. weekly wages.

wēek'ly, a. u. adv. wochenweise, wöchentlich; ~ tenant, der wöchentlich zahlende

Boden einer Wohnung; ~ paper, das Wochenblatt; ~ wages, pl. das Wochenlohn.

† **weel.** 1. der Strudel; 2. († **wēē'ly**) da Redewelle.

to ween, i. wähnen, glauben, sich vorstellen, denken.

to weep wēpt, wēpt, I. i. 1. weinen: Thränen vergießen (at, over, über); bereuen; beklagen: to ~ for s.o. od. s.t., j. od. etw. bewenen; beklagen; to ~ for (od. with joy od. sorrow), vor Freude (od. Schmerz) weinen; 2. feucht sein; tauschr. II. t. 1. beweinen; beklagen; 2. Thränen vergießen: tropfeln, träufeln.

wee'per, 1. der Weinende, Klagende; 2. ~s, pl. a Statuen am Fuße eines Grabmals; b weiße Trauerbinden vorn an den Aermeln der Trauerkleider; der Trauerflor (s.); 3. zo. der Kapuzineraffe, Weißer (*simia capucina*).

wee'ping, I. 1. pres.p. weinend; the ~ philosopher, der weinende Philosoph (Heraklit, um 500 v. Chr.; 2. p.a. feucht, naß. II. s. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. das Geweine, die Thränen. ~-ash, bot. die Trauresche (*fraxinus pendula*); ~-birch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke (*betula pendula*). † ~-cross, ein altes Kreuz (z. B. bei Sterford), an dem Buße gethan wurde; to come home by ~-cross, prv. mit Thränen nach Hause kommen; the way to heaven is by ~-cross, prv. der Weg zum Himmel führt durch Leiden. ~-elm, bot. die Trauerulme, Trauerrüster (*ulmus pendula*). ~-grounds, pl. feuchter, od. nasser Boden s.).

wee'pingly, adv. weinend, mit Thränen.

wee'ping -ripe, a. zum Weinen bereit, dem Weinen nahe. ~-rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser tropfelt. ~-spring, eine fließende Quelle. ~-wil'low, bot. die Trauerweide (*salix babylonica*).

† **to weet,** t. wissen.

† **wee'tingly,** adv. wissentlich.

wee'vet, zo. s. weaver, 3.

wee'vil, zo. der Weevil, Getreidekäfer (*curculio*). ~**ly,** a. von Weevils heimgesucht.

wee'zel, s. weasel, wiesel.

wēft, I. das Gewebte; 2. der Einschlag, Einter, Eintrag beim Weben. ~'-win'ding-machine', die Schußspulmaschine.

we'gotism, der häufige Gebrauch des Wortes we, er, des pluralis majestatis.

wehr'wolf wolf, s. were-wolf.

to weigh wā, I. t. 1. wägen, auswägen, abwägen, s.s. to want, II. i. 2; 2. erwägen, prüfen, für wichtig halten, achten: well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die rechte Position bringen: to ~ anchor, mar. die Anker lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ down, überwältigen, niederdrücken: to be ~ed down with age and sorrow, niedergebeugt von Alter u. Kummer s.; to ~ out, abwägen, bezahlen, nach dem Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. gleich sein. to be ~ with, etwas gelten. II. s. 1. a (*obs.*) Wage, Gewicht haben mit einem Acc.; b drücken, lasten upon, on, auf: to ~ heavy on s.one's heart (od. on s.one's mind), jm. schwer auf der Seele lasten. 2. fig. wichtig sein, Gewicht haben.

weigh wā, s. 1. (*obs.*) Weg (*Keats*, 2; 2. to be under ~, (*naut.*) unter Segel sein.

weigh'able (wā'), a. wägbar: nach dem Gewichte verkauft. ~**age,** das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh'bill (wā') -board, min. die Thonader. ~-bridge, die Brückenwage.

weighed (wād, p.a. abgewogen, abgemessen.

weigh'er (wā'), der Wäger, (Stadt-) Wagemeister.

weigh'ing (wā'), 1. das Wägen &c.; custom for ~, die Wagegebühren pl., das Wagegeld; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage. ~-cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wägen. ~-house, ~-office, die Waage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~-machine', die Brückenwage. ~-scale, die Wagschale. ~-stand, die Wage.

weight (wāt), 1. a) das Gewicht: absolute ~, das absolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut'to-~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekülgewicht; specific ~, phys. das specifische Gewicht; to lose in the ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by the ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut od. reichlich wägen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ hun'dred-~, der Centner; bill (od. specification) of ~, die Gewichtsnote; certificate of ~, der Wage- od. Gewichtsschein; of full ~, vollwichtig; to be ~, das richtige Gewicht haben: b ~ and resistance, phys. der Gewicht- od. Wägeinn; c die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nachdruck: d das Niederdrückende, Allzuschwere, die Last; to be a dead ~ upon s.o., jm. sehr zur Last fallen; e das Gewichtstück; Normalgewicht (*standard-~*): f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sätzen (v. abnehmender Größe, Einsatzgewichte: 2. provinc. ein bestimmtes Gewicht: (für trockene Sachen: a ~ of cheese, 256 Pfd. od. 336 Pfd. Käse; 3. ~s, pl. (od. a pair of ~s) die Wage (s.): gold'-~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, sein Gewicht in die Wagschale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, sein Wort hat Gewicht, er hat Ansehen, er weiß sich geltend zu machen. **to** ~, t. mit einem Gewicht beschweren. ~'-for-age', sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derselben bestimmt wird.

weight'iness (wā'), 1. die Schwere; 2. fig. a das Gewicht, die Wucht; b die Überredungskraft; c die Wichtigkeit.

weight'less (wāt'), a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weight'y (wā'), a. (~**ily,** adv. 1. gewichtig, schwer, wuchtig; * streng; 2. wichtig, erheblich.

welp, i. wear, *B.* 1 u. 2.

weird, a. in Zauberkünsten erfahren; zauberisch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~ sisters, pl. die Schicksalsschwestern.

we'ism, der übermäßige Gebrauch des pron. we wir &c.

wejee', sl. der Schreck.

† **wēl'away,** int. ach! leider! wehe!

Wēlch, i. Welsh.

wēl'cher, sp. der betrügerisch Wettende, der verlorene Wetten nicht bezahlt.

wēl'come, I. int. u. a. ~**ly,** adv.) willkommen: ~ home, willkommen zu Hause; to bid od. to make; s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Erlaubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with s.t., sich mit etw. bedienen, sich etw. schmecken lassen; you are ~ to it, es ist gern geschehen; ich gebe es Ihnen gern, es steht Ihnen zu Diensten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich willkommen. II. s. der Willkommen, die Bewillkommnung, freundliche Begrüßung, freundliche Annahme: ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit ist mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Besuch) lästig werden. **to** ~, t. bewillkommnen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~**less,** a. unwillkommen. ~**ness,** das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

wēl'comer, der Bewillkommner.

wēld, bot. der Färber-Wau (*reseda luteola*).

to wēld, t. schweißen, zusammenschmieden.

wēl'der, der Zusammenschweißer. ~**ing,** das Zusammenschweißen; ~**ing-tur'nace,** der Schweißofen; ~**ing heat,** die Schweißhitze, höchste Glut; ~**ing hot,** a. weißglühend.

wēl'fāre, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wēlk, wēlked (kt), i. **whelk, whelked.**

† **wēl'kin,** die Luft, der Wolken-Himmel; * let the ~ roar, mag das Firmament krachen. * ~-eye, das Himmelsauge (das himmliche, od. blaue Auge).

† **wēl'king,** p.a. welkend, matt.

A. **well,** 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the ~s, sie ist im Bade, sie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw'-~) der Ziehbrunnen; (~'-spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der artesische Brunnen; Abyssinian ~, drive'-~, tube'-~, der artesische Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es ist, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes versuchen; 3. a mar. der Sammelbrunnen Platz unten im Schiff, wo sich das Pumpwasser sammelt; b die Bühne, bei Fischbehälter (ein Raum mit durchlochtem Boden in Fischerbooten, um Fische darin zu transportieren; 4. mil. der Minenschacht von dem Minen ausgehen; 5. arch. ~'-hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaschenbehälter, das Flaschenfutter in einem Wagen; 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsverhandlungen tiefer liegend als der des plaidierenden barrister. **to** ~, i. quellen, fließen; to ~ forth, hervorströmen, hervorsprudeln.

B. **well,** I. prädikatives a. 1. wohl, gesund; to get ~, gesund werden; 2. a gut, glücklich: ~ is him who ..., wohl dem, der ...; b vorteilhaft, gunstig; that's ~, das ist gut, das geht gut; that's all very ~, but .... das ist alles recht schön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (od. ebenso gut) hingehen; 3. wohlgelitten; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; 4. als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. II. adv. 1. wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, sowohl als auch); to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, fam. einen Rausch haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; 2. a) schön, recht, richtig; to act ~, gut od. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; 3. günstig; to speak (od. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (od. urteilen); 4. wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebensogut auch sagen können; and ~ it might, das war ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; 5. genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich); he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (od. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; 6. (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien*) nun, wohlan! ~ then! nun gut! wohlan! ~ ~! od. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? to ~, i. to ~ it, fam. sparen, reich werden.

wĕll'‖-accom'plished, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. **~-acquain'ted**, p.a. wohlbekannt. **~-a-day!** († **~-a-near!**) ach! o je! wehe! leider! **~-advised'**, p.a. wohl unterrichtet. **~-affec'ted**, p.a. gut gesinnt, zugethan. **~-aimed**, p.a. wohl gezielt. **~-an'chored**, p.a. sicher vor Anker liegend; geborgen. **~-appar'elled**, p.a. schön gekleidet. **~-appoin'ted**, p.a. gut ausgerüstet, wohl gekleidet. **~-armed**, p.a. wohl bewaffnet. **~-authen'ticated**, p.a. wohl verbürgt. **~-bal'anced**, p.a. in richtigem Gleichgewicht gehalten. **~-bea'ten**, p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen Wege). **~-behaved'**, p.a. artig (vom Betragen), anständig. **~-be'ing**, das Wohlsein, die Wohlfahrt, das Wohl. **~-beloved'**, p.a. vielgeliebt. * **~-besee'ming**, p.a. wohlanständig.

wĕll'-boat, das Fischerboot mit Wasserbehälter.

wĕll'‖-born, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * **~-breathed**, p.a. langatmig (v. einem Pferde). **~-bred**, p.a. wohlerzogen, artig, gesittet. **~-built**, p.a. wohlgebaut. **~-cho'sen**, p.a. wohlgewählt. **~-complex'ioned**, a. mit guter Gesichtsfarbe. **~-composed'**, p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. **~-condi'tioned**, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. **~-conduc'ted**, p.a. 1. gut geleitet; 2. von anständigem Betragen. * **~-conten'ted**, p.a. zufrieden, glücklich. * **~-deu'ling**, p.a. ehrlich handelnd. **~-defen'ded**, p.a. wohlverteidigt. **~-defined'**, p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * **~-derived'**, p.a. von guter Abkunft. **~-deser'ving**, p.a. verdienstvoll. **~-descen'ded**, p.a. von guter Abkunft. **~-desired'**, p.a. höchst erwünscht.

wĕll'-dig'ger, der Brunnengräber.

wĕll'‖-direc'ted, p.a. wohl geleitet. **~-disposed'**, p.a. gutgesinnt, wohlmeinend. **~-do'ing**, I. p.a. seine Schuldigkeit thuend. II. s. 1. die Gutthat; das Wohlthun; 2. die Wohlfahrt; **~-do'ings**, pl. edle Thaten. **~-done**, I. p.a. durchgebraten, völlig gar. II. int. bravo!

wĕll'‖-drain, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to **~-drain**, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

wĕll'‖-drawn, p.a. wohlgespannt (v. einem Bogen). **~-dressed**, p.a. 1. gut zubereitet; 2. gut gekleidet. **~-earned**, p.a. wohlverdient. **~-ed'ucated**, p.a. wohlerzogen; gebildet. **~-endowed'**, p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. **~-estab'lished**, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * **~-famed**, p.a. berühmt. **~-fare**, s. welfare. * **~-fa'voured**, **~-fea'tured**, p.a. gut aussehend, schön. **~-fed**, p.a. wohlgenährt. **~-filled**, p.a. wohlgefüllt; a **~-filled board**, eine reichlich besetzte Tafel; a **~-filled purse**, eine wohlgespickte Börse. **~-formed**, p.a. wohlgebildet. * † **~-fough'ten**, p.a. tapfer gekämpft. **~-found**, p.a. 1. glücklich gefunden od. angetroffen; 2. * gut befunden, erprobt. **~-foun'ded**, p.a. wohlbegründet. **~-gov'erned**, p.a. gut regiert; * wohlgesittet. * **~-graced**, p.a. beliebt. **~-groun'ded**, p.a. wohlbegründet.

wĕll'-head, der Urquell, die Quelle. **~-hole**, arch. der Raum zwischen den Treppenwangen.

wĕll'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wĕl'lĭngtŏn, eFam.N.; **~ boots**, wellingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel, Stulpenstiefel.

wĕll'-instruc'ted, p.a. gut unterrichtet. **~-inten'tioned**, p.a. von guter Absicht beseelt; wohlgesinnt, wohlwollend. **~-inven'ted**, p.a. gut erfunden. * **~-knit**, p.a. stark gebaut. **~-known**, p.a. wohlbekannt. **~-la'boured**, p.a. gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet. * a **~-la'bouring** (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * **~-learned**, p.a. gelehrt. **~-ligh'ted**, p.a. gut erleuchtet. * **~-li'king**, p.a. in gutem Zustande, derb. **~-look'ing**, p.a. wohl aussehend; einnehmend. * **~-lost**, p.a. ehrenvoll verloren. **~-made**, p.a. gut angefertigt; wohlgebaut (vom Körper). **~-man'aged**, p.a. wohl verwaltet; (v. einem Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt. **~-man'nered**, p.a. wohlerzogen, gesittet. **~-marked**, p.a. ausgebildet (v. Krankheitssymptomen). **~-mea'ner**, der Wohlmeinende, Freund. **~-mea'ning**, I. p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. II. s. die wohlwollende Gesinnung. **~-meant**, p.a. wohlgemeint. **~-met!** p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * **~-min'ded**, a. wohlgesinnt. **~-mouthed**, a. mit guter Stimme; to be **~-mouthed**, sp. gut bellen od. anschlagen. **~-na'tured**, p.a. gutartig, gutherzig. **~-nigh** (od. **~-near**), adv. beinahe, fast. **~-off'**, s. well, *B.* II. 1. **~-or'dered**, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. **~-paid**, p.a. gut bezahlt. **~-pain'ted**, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. **~-plea'sing**, p.a. wohlgefallend, wohlgefällig. * **~-prac'tised**, p.a. wohlgeübt, erfahren. **~-propor'tioned**, p.a. wohlproportioniert. **~-provi'ded**, p.a. gut versorgt. **~-read**, p.a. wohlbelesen. * **~-refined'**, p.a. fein u. geschmackvoll. **~-reg'ulated**, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. **~-remem'bered**, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * **~-repu'ted**, p.a. in gutem Rufe stehend. * **~-respec'ted**, p.a. geachtet.

wĕll'-room, der Kursaal, das über einem Gesundbrunnen errichtete Gebäude.

wĕll'‖-sai'ling, p.a. * schnellsegelnd. **~-sea'soned**, p.a. wohlgewürzt. * **~-see'ing**, p.a. scharfsichtig. * **~-see'ming**, p.a. äußerlich schön. * **~-seen**, p.a. wohlerfahren, bewandert. **~-set**, p.a. schön eingerichtet; schön gefaßt (v. Juwelen). **~-shaped**, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

wĕll'‖-sin'ker, der Brunnengräber. **~-sin'king**, das Brunnengraben, Bohren.

wĕll'‖-skilled, p.a. * geschickt, wohlbewandert (in, in). **~-sped**, p.a. erfolgreich, glücklich. **~-spent**, p.a. wohl angewandt. **~-spo'ken**, p.a. beredt; milde, od. freundlich sprechend. **~-spread (p.a.) shoulders**, pl. breite Schultern.

wĕll'‖-spring, der Urquell, die (nicht versiegende) Quelle. **~-stair'case**, die ummauerte Wendeltreppe. **~-sweep**, der Brunnenhebel.

wĕll'‖-strick'en (p.a.) in years, hoch bejahrt. **~-tas'ted**, p.a. schmackhaft. **~-tem'pered**, p.a. gutmütig. **~-timed**, p.a. zu rechter Zeit angebracht, gut abgewaßt. **~-to-do'**, **~-to-do'ism**, s. well, *B.* II. 1. * **~-took**, p.a. wohl angewandt. **~-trained**, p.a. gut dressiert; gebildet. **~-tried**, p.a. wohl erprobt. **~-trod'den**, p.a. oft od. viel betreten. * **~-tuned**, p.a. wohlgestimmt. **~-turned**, p.a. wohlgestaltet; wohlgesetzt (v. Perioden). * **~-war'ranted**, p.a. gut verbürgt.

wĕll'-wa'ter, das Brunnenwasser.

wĕll'‖-weighed, p.a. wohlerwogen. * **~-weigh'ing**, p.a. schwer. **~-wil'ler**, der Wohlmeinende, Gönner. * **~-wished**, p.a. beliebt. **~-wish'er**, der Wohlwollende, Gönner, Freund. * **~-won**, p.a. ehrlich gewonnen.

Wĕlsh, I. a. wallisisch, aus Wales stammend; a **~ comb**, hum. die fünf Finger (pl.); a **~ mile**, eine Meile, die kein Ende nimmt; a **~ genealogy**, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. II. s. the **~**, 1. die wallisische Sprache; 2. pl. die Walliser. **~'-flan'nel**, sehr feiner Flanell. **~'-glaive**, eine Art Streitaxt. **~'-hook**,

ein kurzes, an der Spitze gekrümmtes Schwert. ~'-lumps, pl. sehr harte Backsteine.

wĕl'shęr, sp. f. welcher.

Wĕlsh'|măn (pl. ~men), der Walliier. ~**wom'ăn** [wŭm'] (pl. ~wom'en [wĭm'ĕn]), die Walliserin.

Wĕlsh'„-mut'ton, geschätztes Hammelfleisch v. kleinen Schafen aus Wales. ~-on'ion, bot. der Hohllauch *(allium fistulōsum)*. ~-rab'bit, geröstetes Brot mit Senf u. gebratenem Käse. ~-rag'slates, pl. vorzüglicher Dachschiefer aus Caernarvonshire. ~-ware, das gemeine braune Steingut aus Wales. ~-wig, die gestrickte wollene Mütze.

wĕlt, der Rand, Saum, die Einfassung; die Schnebbe od. Schneppe (am Hufeisen); ~ of a shoe, der Rahmen eines Schuhes. **to** ~, t. 1. säumen, einfassen, rändern; 2. sl. durchprügeln.

to wĕl'tęr, i. sich wälzen, rollen, (im Blute) schwimmen.

wĕm, der Mutterleib, Unterleib.

wĕn, 1. die Fettgeschwulst; 2. das Überbein; 3. der Kropf; the ~ of civilization, London.

wĕnch, 1. das Mädchen, die Dirne, junge Frauensperson (im guten Sinne); 2. die lose Dirne, Hure, das Mensch; 3. Am. der farbige weibliche Dienstbote. **to** ~, i. Dirnen nachgehen, huren.

wĕn'chęr, der Hurenjäger.

wĕnch' like, a. hurenmäßig. * ~**lęss**, a. ohne Dirnen.

to wĕnd (~'ęd, ~'ęd; vgl. went), I. i. gehen, hingehen; sich wenden. II. t. to ~ one's way, (irgend wohin) seinen Weg nehmen, seine Schritte lenken.

Wĕnds, pl. die Wenden (slavischer Volksstamm).

wĕn'n|ish, ~**y**, a. kropfig, kropfartig.

wĕnt, pret. v. to go (eig. v. to wend).

wĕn'tletrăp, zo. die (echte) Wendeltreppe *(scalaria pretiōsa)*.

wĕpt, pret. u. p.p. f. to weep; ~ for, p.p. beweint; to be ~ for, zu beklagen.

A. **wē're**, für we are.

B. **wēre** [auch wăr], f. to be; you ~ better to go, Sie sollten lieber gehen, Sie thäten besser, Sie gingen; as it ~, gleichsam, so zu sagen; as you ~! mil. Griff (od. Bewegung) zurück! (bei den Österreichern) herstellt euch!

C. **wēre**, + f. wear, *B.* 1.

wēre' gĕld (~**gild**), das Blutgeld, Wergeld (als Sühne eines Totschlags).

wēre'-wolf (pl. ~wolves), myth. der Werwolf.

Węrnē'rĭan, a. ~ theory of the earth, geol. das Wernersche (neptunische) System der Erdbildung.

wĕsh, a. (~**ly**, adv.) Sc. geschmacklos.

wĕs'*th*ęrlĭsm, die krankhafte Sentimentalität.

wĕrt, f. to be.

wē'sand, f. weasand.

Wĕs'ley ăn [ĭjăn'], der Wesleysche (od. arminianische) Methodist, Anhänger des John **Wĕs'ley** (1703—1791) ~**ănĭsm**, der Methodismus.

Wĕs'sex, altenglisches Königreich.

wĕst, I. s. 1. der West, Westen (Abend); the empire of the ~, das abendländische Kaiserreich; ~ by north, West zum Norden; ~ by south, West zum Süden; 2. das westwärts liegende Land; Am. die westlichen Ver. Staaten von NAm., bes. westlich v. Pennsylvania, Virginia u. North Carolina. II. a. u. adv. westlich.

Wĕst'|-end, das Westende, der bes. von der Aristokratie bewohnte Stadtteil Londons westlich von Charing Cross. ~-en'der, der (feinere) Bewohner des Westendes (von London).

† **wĕs'tęrĭng**, p.a. nach Westen laufend, westlich gehend.

wĕs'tęrĭnĕss, das Westliche, die westliche Gegend.

wĕs'tęrly, a. u. adv. westlich, nach od. von Westen.

wĕs'tęrn, a. 1. westlich; 2. abendländisch; Great ~ railway, die Westbahn (v. London nach Bristol u. darüber hinaus); the ~ isles, pl. = the Hebrides; the ~ world, die Neue Welt, Amerika. ~ęr, fam. Am. der Bewohner des Westens (v. NAm.). ~**mōst**, sup. a. am westlichsten, im äußersten Westen gelegen.

Wĕst'|-In'dĭa [in'], I. s. gew. the ~-In'dĭęs, pl. Westindien. II. a. (bes. in Zss., z. B. Lord R.'s ~-In'dia property, Lord R.s westindische Besitzung). ~-In'dĭa-măn (pl. ~-India-mĕn), der Westindienfahrer. ~-In'dĭan [in'], I. a. westindisch. II. s. der Westindier, die Westindierin.

wĕs'tĭng, mar. der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

wĕst'lĭng, der Bewohner des Westens.

Wĕst'mĭnstęr, der westliche Teil von London; superior courts (pl.) of ~, die höchsten Gerichtshöfe; ~ Abbey, die Westminster Abtei; ~ school, eine bekannte alte Schule; ~ boy, ein Schüler derselben.

Wĕst'mŏrelănd, eGrafschaft u. Fam.N.

wĕst'-nŏrth-wĕst', I. a. der Westnordwest(wind). II. adv. westnordwestlich.

Wĕstphā'lĭ|ą, Westfalen. ~**ăn**, I. a. westfälisch. II. s. 1. der Westfale, die Westfälin; 2. die westfälische Mundart.

wĕst'-point, astr. der Westpunkt; West'-Point (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsschule; daher: West'-Poin'ter, der Zögling derselben.

wĕs'trĭck, das Westreich, Neustrien.

wĕst'-sŏuth-wĕst', I. a. der Westsüdwest(wind). II. adv. westsüdwestlich.

wĕst'wărd, a. (~**ly**, adv.) westwärts, westlich; nach Westen; ~ ho! auf nach Westen!

wĕst'-wind, der Westwind.

wĕt, I. a. 1. naß, feucht; ~ weather, das nasse Wetter, Regenwetter; ~ through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ blanket, fam. das Hindernis; die steife Person; to throw a ~ blanket over s.o., jm. die Laune, od. den Spaß verderben; to do s.t. with a ~ finger, etw. mit Leichtigkeit ausführen; ~ Quaker, der nicht sehr strenge Quäker; 2. sl. angerissen, etw. betrunken. II. s. 1. die Nässe, Feuchtigkeit; s.t. to keep the ~ out, fam. etw. zu trinken; 2. das nasse Wetter; 3. sl. das Getränk; let's have a ~, laßt uns eins trinken. **to** ~ (~'ted, ~'ęd; ~, ~), t. (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; just enough to ~ one's feet, leicht (v. einem Gewässer); to ~ one's whistle, sl. sich die Kehle anfeuchten, etw. hinter die Binde gießen; ~ the other eye, sl. trinke noch ein Glas; to ~ s.o., sl. jm. zu trinken geben; ~'ted lime, trocken gelöschter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöschter Kalk.

wĕt'|-dock, die Wasserbucht (ohne Schleusenthüren). ~ dressing, med. der nasse (kalte) Umschlag.

wĕth'ęr, der Hammel, Schöps.

wĕt'nęss, die Nässe, Feuchtigkeit.

wĕt'|-nurse, die (Säug-)Amme. ~-sheet packing, das Einpacken in nasse Tücher (in Kalt-Wasserheilanstalten). ~-shod, p.a. mit nassen Füßen.

wĕt't|ĭng, das Naßwerden; I got a ~ing, ich bin durch u. durch naß geworden. ~**ish**, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vil, f. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trockene Sachen; a ~ of wool = 182 lbs.; a ~ of corn od. salt = 40 bushels; ~ of butter od. cheese = 2—3 Centner; ~ of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā'], eD. u. Fam.N.; ~ pine, bot. die Weymouthkiefer *(pinus strobus)*.

wē'zand, f. weasand.

W. H. [dou'ble ū ătch'], für whore.

to whăck, t. vulg. 1. (durch)prügeln; 2. teilen; 3. to ~ about, an die große Glocke schlagen. ~, s. 1. der (derbe) Schlag, Hieb; 2. sl. der Anteil (an der Beute); to go ~s, teilen. ~, int. klaps! schwaps!

whăck'|ęr, sl. etw. Tüchtiges, od. Derbes; eine kolossale Lüge. ~**ĭng**, I. p.a. tüchtig, alles Maß übersteigend. II. s. die Prügel; a sound ~ing, eine gehörige Tracht Prügel.

A. **to whăle**, t. Am. prügeln; to ~ away, i. Am. darauf los deklamieren, perorieren.

B. **whāle**, der Walfisch, auch astr.; common ~, Groenland ~, zo. der grönländische Walfisch *(balæna mysticētus)*; spermaceti-~, zo. der Pottfisch, Kachelot *(physēter macrocephălus)*; † ~'s bone, das Elfenbein (der Walroßzähne); * as white as ~'s bone, schneeweiß. ~'-boat, das beim Walfischfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whāle'bōne, das Fischbein. ~**d**, p.a. mit Fischbein gefeift.

whāle'|-fin, f. ~bone. ~-fish'er, der Walfischfahrer, Walfischfänger, Walfischjäger. ~-fish'ery, ~-fish'ing, der Walfischfang. ~-louse, zo. die Walfischlaus *(cyămus cet)*.

whāle'|măn (pl. ~men), f. whale-fisher.

whāle'-oil, der Walfischtran.

whā'lęr, 1. a) f. whale-fisher; b) f. whaling-ship; 2. vulg. etwas Großes, Derbes, ob. Plumpes.

whā'lęry, der Walfischfang.

whā'l|ĭng, (~-bus'iness) der Walfischfang; to go a-~, auf den Walfischfang gehen. ~-expedi'tion, f. ~-voyage. ~-ship, ~-ves'sel, das auf den Walfischfang fahrende Schiff, der Walfischfänger. ~-voy'age, die Fahrt auf den Walfischfang.

whāll, **whāwl**, f. wall-eye.

whāl'ly, a. f. wall-eyed.

to whal'lop [whŏl'] (~pod [pt], ~pod), f. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Vieh-)Bremse *(tabănus bovinus)*.

to wham'mel [ŏ] (~led, ~led), t. provinc. alles umschmeißen, das Oberste zu unterst kehren.

whăng, 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das tüchtige Stück. **to ~**, t. peitschen.

whăn'gēē [od. wąn'gēē'], s. wangee.

whap [ŏ], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (durch=) hauen. **~**, int. klaps! schwaps! patsch!

whap'pęr [ŏ], vulg. etw. Großes, Grobes, Derbes, od. Plumpes; die große Person; die gehörige Lüge.

whârf (pl. ~s, auch whârves), 1. bes. Am. die Werft, der Landungsdamm, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegestelle, Buhne; die Schiffswerft; a ship'wright's-~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. **to ~** (~ed [ft], ~ed), t. an dem Quai ausladen, löschen, landen, an das Ufer bringen.

whârf'-char'ges (pl.), **whârf'fą̊ge**, das Werftgeld, Quaigeld.

whârf'fing, coll. die Werften (pl.). **~ing̊ęr**, der Quaimeister, Aufseher über einen Quai.

whârf'||-por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. **~-rats**, pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [ŏ], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was ist es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s'-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So=und=so; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Englisch? ~ of that? ~ then? was ist's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was sonst noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer bist du, daß du (od. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, od. was er vorhat; to know ~'s ~, wissen, wo Bartel den Most holt, Bescheid wissen; ~'s up? sl. was ist los? ~ the devil (od. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel soll das heißen? ~ ho! heda! b) wozu? * ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Ansporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unsinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was ist er für ein Narr! II. 1. (als unbestimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was sagen; I'll give you ~ for, ich will dir schon Ursache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ... ~, teils ... teils; ~ with one thing and (~ with) another, infolge verschiedener Umstände; ~ with his conduct, ~ with (od. einfach and) his courage, teils durch seine Aufführung, teils durch seinen Mut; vgl. between, I. 2. III. prn. determ. u. rel. (= that which) 1. s. was, was auch nur; ~ is right, das Rechte; ~ is good, das Gute: ~ cannot be cured must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gestern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es ist eine Schande, ja das ist es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

whatĕv'ęr, whatsŏĕv'ęr († **what'sō**) [wŏt], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'not [wŏt'], die Nipp(es)=Etagere, Bücher=Etagere, das Eckbrett.

A. **whēal**, 1. die (Eiter=)Blatter, Finne (bes. im pl. ~s); 2. s. weal, *B.* **to ~**, i. Am. sich aufblasen, anschwellen. **~'-worm**, zo. die Herbstkrätzmilbe *(autūrus autumnālis)*.

B. **whēal**, (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

whēat, der Weizen; spring'-~, sum'mer-~, der Sommerweizen *(tritĭcum æstīvum)*; win'ter-~, der Winterweizen *(tritĭcum hibernum)*; (common) bearded ~, der englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum)*; to winnow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertlose vom Echten) sondern. **~'-ear**, 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weißkehlchen, der graue Steinschmätzer *(saxicŏla œnanthe)*.

whēa'ten, a. von (od. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenstroh.

whēat'||-flour, das Weizenmehl. **~-fly**, zo. die Weizen=Gallmücke *(cecidomyĭa tritĭci)*. **~-grass**, bot. 1. die Ackerquecke *(tritĭcum repens)*; 2. die Hundsquecke *(tritĭcum canīnum)*. **~-har'vest**, die Weizenernte. **~-moth**, zo. die Kornmotte *(tĭnea granella)*. **~-plum**, bot. eine Art Pflaume (die Krieche, *prunus insititĭa f.)*. **~-sheaf**, die Weizengarbe.

to whēe'dle, I. t. schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen od. bestricken; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterschwatzen. II. i. schmeicheln, schwänzeln. **~**, s. die schmeichelhafte Anlockung od. Bestrickung. **whēe'dl ęr, ~ingly**, adv. mit Schmeichelei.

whēel, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Kot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (od. to set) one's shoulder to the ~, sich kräftig anstrengen, unverdrossen arbeiten; to help the ~ over, das Seine zur Arbeit beitragen; to grease the ~s, Am. sl. gut schmieren, für das nötige Geld sorgen (zur Bestechung u. s. w.); a ~ in the midst of a ~, bibl. ein Rad im anderen; prv. etw. Verwickeltes; ein Zusammenwirken; to break upon the ~, rädern; sentenced to be broken upon the ~, zum Rade verurteilt; the ~ of Fortune, das Glücksrad; ~ of life, das Lebensrad (ein Spielwerk); b) (spin'ning-~) das Spinnrad; c) (~ of the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread'-~) das Tretrad; e) (pot'ter's-~) die Töpferscheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreisung, Schwenkung, Umwälzung, der Umlauf. **to ~**, I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herumschwingen; 2. auf Rädern fortschaffen, mit einem Fuhrwerke transportieren. II. i. 1. sich drehen, sich umdrehen, sich schwenken, sich wälzen (on, um); 2. sich schwenken, Schwenkungen, od. Wendungen machen; right (od. left) ~! mil. rechts (od. links) abgeschwenkt! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umschweife machen. to ~ along, sich fortwälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, sich herumschwenken; sich zurückziehen.

whēe'lą̊ge, das Chausseegeld.

whēel'||-an'imal, zo. das Rädertierchen (Gattung: *rotatorĭa*). **~-barom'eter**, phys. der Zeigerbarometer. **~-bar'row**, der Schiebkarren, Schubkarren; **~-barrow man**, der Schiebkärrner. **~-bird**, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus)*. **~-boat**, das Räderboot (zum Wasser= u. Landtransport). **~-cap**, die Radenkappe. **~-car'riage**, das Räderfuhrwerk. **~-chain**, die Hemmkette; mar. die Ruderkette, Steuerkette. **~-chair**, der Fahrstuhl, Rollstuhl. **~-cut'ter**, s. der (Uhren=) Räder schneidet. **~-cut'ting-engine**, die Räderschneidemaschine. **~-drag**, der Hemmschuh.

whēeled, p.a. mit Rädern versehen; two'-~, zweirädrig; four'-~, vierrädrig.

whēe'lęr, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichselpferd (Syn. leader); 3. der Radfahrer.

whēel'||-fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. **~ frame**, der Radstuhl, das Radgestell. **~-har'ness**, das Stangengeschirr (für Kutschpferde). **~-horse**, das Stangenpferd, Deichselpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptstütze (js.). **~-house** (of a steamer), das Ruderrad=Gehäuse (an einem Dampfschiffe).

whēe'ling, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwenkung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Beschaffenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr=)Weg.

whēel'||-lock, das (alte) Radschloß (an Flinten). **~-man**, der Radfahrer. **~-nave**, die Radnabe. **~-plough**, der Räderpflug. **~-rope**, mar. das Steuerreep. **~-shaped**, p.a. bot. radförmig. **~-tire, ~-tyre**, die Radschiene, der Radreifen. **~-win'dow**, arch. das Radfenster, Glücksrad. **~-work**, das Räderwerk. **~-wright**, der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

† **whēe'ly**, a. radförmig, kreisförmig.

to whēeze, i. schwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, schnaufen. **~**, s. das Schnaufen; sl. der Spaß, Jux, Ulk; to crack a ~, sl. einen faulen Witz machen.

whēe'zy, a. schnaufend, keuchend, röchelnd; ~ puff, das schwere Atmen, Schnaufen.

whĕlk, 1. a) die Strieme; b) die Pustel, Finne; 2. zo. die Trompetenschnecke *(buccĭnum)*. **~ed** [kt], **whĕl'ky**, a. gerunzelt, mit Buckeln od. Pusteln bedeckt.

to whĕlm, t. überschütten, verschütten; ~ed under seas, von der See begraben.

whĕlp, 1. das Junge eines Hundes od. Raubthieres; the young ~s, pl. die junge Brut; a bitch in ~, eine trächtige Hündin; 2. * der Sohn eines wilden Vaters; der lose Bube od. Bursche; der Jüngling; 3. mar. ~s (of a capstan), pl. die Klampen an einem Gangspill). **to ~,** i. Junge werfen, jungen; fig. Pläne od. dgl. hervorbringen, aushecken; a bitch in whĕl'ping, eine trächtige Hündin.

whĕl'pish, a. schelmisch, leichtfertig, bübisch.

when, I. interr. adv. wann? als int. (ungeduldig) wird's bald? since ~? seit wann? II. c. wann, wenn, zu der Zeit, als, da, da doch; just ~, eben da als, sobald; since ~? seit welcher Zeit? till ~, bis dahin daß; † ~ that = ~; ~ gone, nachdem (od. als) er (sie, es ꝛc.) fort war; ~ young, in seiner (ihrer ꝛc.) Jugend; ~ a boy, als ich (od. er) noch ein Knabe war, als Knabe; com.: ~ due, bei (od. zur) Verfallzeit; ~ in cash, nach Eingang; ~ received, nach Empfang, nach Eingang.

† **whĕn'ăs,** c. (zu der Zeit) als; da, während.

whĕnce, I. adv. (interr. u. rel.) woher, woraus, von wo aus; from ~ († of ~), ~ from, woher, von wo. II. als c. daher; ~ it would seem that ..., daher konnte es scheinen, als ob ....

whĕncesŏĕv'ĕr, whĕnçĕv'ĕr, adv. woher auch immer.

whĕnĕv'ĕr, whĕnsŏĕv'ĕr, c. allemal wenn, wenn auch immer, so oft als.

† **whe'r** (whâr), var whether.

where (whâr), adv. I. a. wo; ~ do you come from? woher kommen Sie? woher sind Sie gebürtig? was für ein Landsmann sind Sie? b. † nur ~ ... from, whence; 2. wohin; ~ are you going? wohin gehen Sie? ~ away, in welcher Richtung; 3. † nur whereas.

where' about (whâr'), I. adv. (vulg. **~abouts,** wo herum, wo ungefähr; weshalb, weswegen. II. s. (od. **~abouts,** pl.) der (zeitweilige) Aufenthalt; * die Absicht.

where ăs' (whâr), I. a. † wo. II. c. 1. law u. †. indemalen; da ja; 2. wohingegen, während sonst; obgleich. **~ăt',** adv. wobei, woran, worüber, worauf. **~by'** (whârbi'), adv. wodurch, wovon; wemit. **~ĕv'ĕr,** s. wherever.

where'fore (whâr', auch fôr u. oft fŏr), I. adv. 1. interr. warum? weswegen? weshalb? wozu? 2. rel. deswegen, daher. II. (als s.) das Warum, der Grund.

where in' (whâr), adv. worin. † **~intŏ',** adv. wo hinein. **~ŏf'** (gew. ŏv'), adv. wovon, woraus. **~ŏn',** adv. worauf, weshalb, woran.

where'ness (whâr'), das Wo, Irgendwosein, die Örtlichkeit.

where soĕv'ĕr (whâr), († **where'sō** (whâr'), adv. wo auch immer; wohin auch.

where through' (whâr), † adv. wodurch. **~tō',** adv. wozu.

where untŏ' (whâr), † adv. wozu. **~upŏn',** adv. worauf, wonach.

wherĕv'ĕr (whâr'), adv. I. wo, wo auch immer, allenthalben wo; 2. wohin auch.

where'with' (whâr), † **~with'al',** adv. womit, womit auch; the ~withal, fam. das nötige Geld (zu einem Zwecke), der nervus rerum.

to whĕr'ret, t. fam. 1. necken; antreiben, quälen, ärgern; 2. † ohrfeigen. **~,** s. vulg. der Quälgeist; † die Ohrfeige.

whĕr'ry, 1. das Fährboot, der Fährkahn, die Fähre; 2. die Jolle (ein kleines scharfgebautes Boot mit od. ohne Verdeck, bes. zum Fischfange); 3. provinc. der Holzapfelwein. **to ~,** t. (über)fahren, überführen, übersetzen. **~-go-nim'ble,** vulg. die schnelle Kathrine, der Durchfall. **~-man** (pl. **~-men**), der Fährmann; Jollenführer.

to whĕt (**~'tĕd, ~'tĕd**), t. 1. wetzen, schärfen, schleifen; 2. reizen; to ~ the appetite, den Appetit reizen; to ~ s.one's anger, j. erbittern; to ~ s.o. against another, j. gegen einen anderen reizen; to ~ on, to ~ forward, anreizen. **~,** s. 1. das Wetzen, Schärfen; 2. sl. das den Appetit Reizende, das Schnäpschen; to take a ~, ein Schlückchen nehmen.

whĕth'ĕr, I. † prn. interr. welcher von beiden? II. c. ob; ~ ... or, ob ... oder ob; ~ it be true, or no (auch not), ob es wahr sei od. nicht; ~ or no, so oder so, in beiden Fällen.

whĕt'-stone, der Wetzstein, Schleifstein; to deserve the ~-stone, tüchtig aufschneiden; to lie for ~-stones, um die Wette lügen. **~-stone slate',** **~-slate,** min. der Wetzschiefer.

whĕt'ter, der Wetzer, Schleifer.

wheu'gh, whew (whū), int. huh! bah! ach was! (Mißbehagen od. Verachtung).

Whew'ell, eFam.N.

whew'er, provinc. die Pfeifente *(anas penelŏpe).*

whey (whā'), die Molke, die Molken (pl. * **~'-face,** das blasse) Molkengesicht.

whey' ey (whā'), **~ish,** a. molkig, molkenartig. **~ishness,** das Molkige.

which, I. prn. interr. welcher, welche, welches? wer? was? (v. einer bestimmten Anzahl); ~ way? wohinaus? auf welche Weise? ~ way did he go? welchen Weg hat er eingeschlagen? wohin ist er gegangen? I don't know ~ is ~, fam. ich kann sie nicht unterscheiden; ich weiß nicht, woran ich bin. II. prn. rel. welcher, welche, welches (nur † v. Personen; added to ~, wozu noch kommt; ~ I did, und das that ich auch; † the ~, für ~.

whĭch ĕv'ĕr, ~soĕv'ĕr, prn. wer es auch sei, was auch immer.

whid. sl. das Wort; der Schwindel; hold your ~! halt's Maul!

whid'ăh-finch, zo. die Witwe *(vidŭa).*

whiff, 1. a † der Windstoß; b) der Zug, Paff beim Rauchen); to take a few ~s, ein paar Züge thun; to smoke one's forty ~s, sein Pfeifchen rauchen; c) die Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des Zornes); 2. provinc. der kurze Anblick, Streifblick, Schimmer; in the ~ of a sigh, im Hui (od. Nu) eines Seufzers; schnell (verflogen) wie ein Seufzer; 3. zo. eine Art Butt *(rhombus megastŏma).* **to ~,** i. u. t. paffen, verpaffen.

to whiff'fle, I. i. 1. blasen, pfeifen (vom Winde); 2. flattern, wanken, unstät, od. unschlüssig sein; Ausflüchte gebrauchen. II. t. to ~ away, wegblasen, zerstreuen; to ~ s.o. out of s.t., j. um etw. prellen. **~,** s. † die Pfeife, kleine Flöte.

whiff'fler, 1. a) der Pfeifer; b) der Führer (einer Procession); 2. der flatterhafte, wankelmütige, od. unentschlossene Mensch; der Windbeutel, Faselhans.

whiff'fle-tree, bes. Am. der Schwengel (am Wagen), das Ortscheit, die Sprengwage.

whiff'fling, p.a. wankelmütig, unzuverlässig, charakterlos; ~ fellow, der Hans Dampf, Windbeutel, Faselhans, armseliger Kerl.

A. **whig,** die saure Molke (od. Molken, pl.) (Getränk in Schottland). **~'-land,** hum. Schottland.

B. **whig,** I. s. der Whig: 1. der engl. Liberale, urspr. Anhänger der Revolution von 1688 (Ggs. tory); 2. Am. der Anhänger der nationalen Partei (während der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei, od. zur Geld-Aristokratie (im Ggs. zur demokratischen Partei) Gehörige. II. als a. whiggistisch. **~'-cave,** die von Gladstone infolge der irischen Vorlage 1886 abgefallene Fraktion der Whigs.

whig'garchy, die Whig-Herrschaft.

whig'gery, s. whiggism.

whig'ging, vulg. eine derbe Tracht Prügel.

whig'gish, a. (**~gishly,** adv.) whiggistisch, zur Whig-Partei gehörig, dieselbe betr. **~gism,** die Grundsätze (pl.) der Whig-Partei.

whig'ling, (verächtlich) für whig.

while, I. s. die Weile, Zeit; a ~ (od. some ~) after, einige Zeit (od. nicht lange) nachher; a good ~ (od. a long ~), ziemlich lange; a great ~, sehr lange; a good ~ ago, vor ziemlich langer Zeit; schon lange her; a little ~ ago, (but) a ~ since, erst vor kurzem; in a ~, in einiger Zeit; in the mean ~, the ~, inzwischen; at ~s, zu Zeiten; between ~s, dann und wann, zuweilen; all this ~, die ganze Zeit über; for a ~, (for) some ~, eine Zeit lang; not yet a ~, vorerst (od. vor der Hand) noch nicht; every once in a ~, dann und wann, von Zeit zu Zeit; one ~ ..., another ~, bald ..., bald; it is not worth ~ (od. the ~, auch one's ~), es ist der Mühe nicht wert. II. c. 1. indem, während; 2. a) solange als, solange noch; b) † u. Am. bis stay ~ I come; 3. († ~ as) während, wohingegen; 4. † als prp. bis. **to ~,** I. i. weilen, verweilen, zögern. II. t. to ~ away) (die Zeit) verbringen; bei. unnütz hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to ~ away one's time, sich die Zeit vertreiben; to ~ off, aufschieben.

† **while-ere'** (âr'), adv. vor kurzem, vorhin.

† **whileş,** c. = while, II.

whilk, i. whelk.

† **whi'lom,** adv. vormals, ehedem, weiland.

whilst, c. = while, II.

whim, 1. min. **~'-en'gine, ~'-machine')** der Göpel, die Fördermaschine (mit Radbewegung, Aufziehmaschine; 2. die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit. † **to ~ ~med, ~med'),** i. Grillen nachhängen.

whim'brel, zo. der Regenbrachvogel *(numenius phæŏpus).*

to whĭm'pẹr, i. (still) weinen, (kläglich) ſchluchzen, wimmern, winſeln. **~**, s. das Wimmern: to be constantly on the ~, beſtändig ſchluchzen od. wimmern.

† **whĭm'pled**, p.a. verweint.

whĭm'ſẹy, ſ. whim, 1 u. 2.

whĭm'-shaft, min. der Förderſchacht.

whĭm'ſịcạl, a. (**~ly**, adv.) grillig, grillenhaft, launiſch; wunderlich, ſonderbar, ſeltſam. **~nĕss**, **whĭmſịcạl'jty**, das Grillenhafte, die Grillenfängerei; die Sonderbarkeit, Seltſamkeit.

whĭm'-whăm, fam. der Unſinn, die Kindereien (pl.): ~ story, das Ammenmärchen.

whĭn, 1. bot. der Stechginſter (*ulex europæus*); 2. ſ. whinstone. **~'-axe**, eine Hacke zum Ausroden des Stechginſters. **~'-chat**, zo. der braunkehlige Steinſchmätzer, das Braunkehlchen (*saxicŏla rubĕtra*).

to whīne, i. weinen u. ſchluchzen, wimmern, winſeln, plärren, quarren; an otter ~s, ſp. eine Otter wehklagt (zur Brunſtzeit): to ~ away, t. verweinen. **~**, s. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.

whī'n ẹr, der Weinende, Winſelnde. **~-ĭng**, p.a. (**~ingly**, adv.) winſelnd, kläglich, erbärmlich.

whĭng'ẹr, provinc. das Jagdmeſſer, der Dolch, Hirſchfänger.

to whĭn'nịck, i. ſp. anſchlagen.

A. **whĭn'ny**, a. voll Stechginſter.

B. **to whĭn'ny**, i. wiehern.

whĭn'stōne, provinc. der Baſalt, Baſaltfels.

† **whĭn'yard**, der Bratſpieß, das Käſemeſſer, die Plempe (verächtl. für Säbel).

to whĭp (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. a) peitſchen; hauen, züchtigen; geißeln: to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich aushauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich laſſe mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreiſel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum ſchlagen; **~ped eggs**, pl. der Eiweißſchnee, zu Schaum geſchlagenes Eiweiß (ſi.); to ~ the cat, sl. (beſ. Am.) im Hauſe der Kunden arbeiten (bei v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Waſſers) hinſchleudern; c) mit Sarkasmen geißeln; 2. dreſchen; 3. a) mit einer überſchlagenen Naht einſäumen; (leicht) übernähen; ſchmal ſäumen: b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betakeln; 4. to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwickeln. ~ behind! ſchlag mit der Peitſche! hinten ſitzt einer auf! to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zuſammentreiben (bei Mitglieder einer Parlamentspartei: aufbringen, einſchmuggeln. to ~ into, mit etw. ſchnell hineinfahren in. to ~ off, ſchnell abthun. to ~ on, Kleider ſchnell überwerfen, haſtig anlegen. to ~ out, ſchnell herausziehen. to ~ round, umwickeln. to ~ up, ſchnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klapperläufer aufwinden; to ~ up casks, Fäſſer in die Höhe winden. II. i. 1. ſich ſchnell bewegen, ſchnellen, ſpringen, laufen, hüpfen, über etw. hinfahren; wippen; 2. to ~ away, davonhüpfen, weghuſchen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinaufſpringen: to ~ up and down, hin u. her hüpfen.

whĭp, s. 1. die Peitſche, Reitpeitſche, (Reit-) Gerte, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgegoſſene Peitſche; ~ and spur, fam. adv. ſpornſtreichs; ~ round, der gemeinſame Beitrag zur Zeche; the old ~, mar. das alte Schiff; 2. = whipping-in, ſ. to ~, 4; to issue a ~, eine Aufforderung an die Mitglieder der Partei zum Erſcheinen im Parlament erlaſſen; 3. a) ſl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren verſteht, der Kutſcher, Poſtillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberſte Lohndiener (bei Hetzjagden); b) = whipper-in; 4. die überſchlagene Naht, der umgeſchlagene Saum; 5. mar. das Zollentau, dünne Tau; der Klapplüufer.

whĭp'-cord, die Peitſchenſchnur. to ~ graft, t. mit dem Zünglein pfropfen. **~-hand**, die rechte Hand des Reiters; to have (od. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (od. bekommen). **~-jack**, der Schwindler, der ſich für einen Matroſen ausgiebt. **~-lash**, die (Peitſchen-)Schmitze. **~-ma'ker**, der Peitſchenfabrikant. **~-moun'ting**, der Peitſchenbeſchlag.

whĭp'pẹr, der Peitſchende. **~-in'**, 1. ſp. der Hundejunge, der die Jagdhunde eintreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür ſorgt, daß die Mitglieder ſeiner Partei bei wichtigen Anläſſen ſich zur Sitzung einfinden. **~-snap'per**, ſl. das freche Bürſchchen.

whĭp'pĭng, 1. a) das Peitſchen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); 2. die Parteidisciplin. **~-block**, der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Aushauen gelegt wurden. **~-boy**, der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). **~-cheer**, der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). **~-in'**, ſ. to whip in. **~-post**, der Stäuppfahl, woran Verbrecher gepeitſcht wurden, der Schandpfahl, Pranger. **~-top**, der Kreiſel. **~-twine**, mar. das Takelgarn.

whĭp'ple-tree, der Schwengel; ſ. whiffletree.

whĭp'-poor-will', **whĭp'powĭll**, zo. der virginiſche Ziegenmelker (*caprimulgus vociferus*). **~-rein**, der rechte Zügel (beim Fahren). **~-saw**, die Fuchsſchwanzſäge. **~-shaped**, p.a. peitſchenförmig. **~-snake**, zo. die Peitſchenſchlange (*colŏber flagellum*). **~-staff**, mar. der Kolbenſtock (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).

whĭp'ſtẹr, 1. der Peitſcher, Hoſenpanker; 2. der Springinsfeld; der gewandte Menſch, Schlauberger.

whĭp'-stick, der Peitſchenſtiel. **~-stitch**, ſl. der Schneider: to ~-stitch, t. halb pflügen, mit Balkenſtreifen pflügen. **~-stock**, der Peitſchenſtock; die Peitſche; ſl. der Fuhrmann.

† **whĭpt**, pret. u. p.p. ſtatt whipped.

whĭp'-thong, ſ. **~-lash**.

to whĭr (**~red**, **~red**), I. t. ſchnell drehen, wirbeln; fortreißen. II. i. ſchwirren; to ~ away, hinwegſchwirren (von Vögeln). **~**, I. s. das Geſchrei. II. int. ſchwirr! rr! um einen ſchwirrenden Ton od. ein Raſſeln zu bezeichnen.

to whĭrl, I. t. ſchnell umdrehen, wirbeln, ſchwingen. II. i. 1. (to ~ about, od. round) ſich ſchnell umdrehen, herumwirbeln, umlaufen; 2. ſich ſchnell (fort-) bewegen, eilen; to ~ away, forteilen. **~**, s. 1. a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; 2. der (Spinn-) Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, das elektriſche Flugrad; 3. zo. das Gewinde einer Schnecke; 4. bot. der Wirtel; 5. **~s**, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepſchlägers; 6. (**~'-pool**) das Becken eines Waſſerwirbels, der Kolk.

whĭrl'-about', 1. der Kreiſel; 2. der Kreislauf, das Kreiſen. **~-bat**, der Schwingkolben, Streitkolben; * der römiſche cæstus (Streithandſchuh). **~-blast**, der Wirbelwind. **~-bone**, 1. die Kniefcheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).

whĭrled, p.a. bot. wirtelſtändig.

whĭrl'-gig, **whĭrl'ĭgĭg**, I. s. 1. a) eine Art Kreiſel (Spielzeug der Kinder, provinc. die Firl); b) eine Art Käfig zum Drehen (für zänkiſche Weiber); **whir'ligig-ven'tilator**, das Ventilationsrad; 2. der Kreislauf; das Kreiſen. II. a. unbeſtändig, wankelmütig, unbeſonnen.

† **whĭr'lĭcōte**, eine Art offener Wagen.

whĭr'lĭng-appara'tus, die Schwungmaſchine (zum Nachweis der Centrifugalkraft, phys.). **~-plant**, bot. der bewegliche Süßklee, Wanderklee (*desmodium gyrans*). **~-ta'ble**, 1. die Profildrehbank (des Töpfers); 2. ſ. **~-apparatus**.

whĭrl'-pool († **~'-pit**), der Strudel. **~-wig**, zo. der Drehkäfer (*gyrinus*). **~-wind**, der Wirbelwind; * to ride the ~-wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; vgl. to sow, *B.* 1.

whĭrr, int. ſ. whir, II.

to whĭr'ry, t. u. i. ſ. to whir.

whĭsk, 1. a) das Gras- od. Strohbündel, der Wiſch, Kehrwiſch; b) die Bürſte; (**~'-broom**) der Beſen; c) der Frauenhalskragen; 2. a) der Schneeſchläger (um das Weiße von Eiern zu ſchlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); 3. die ſchnelle Bewegung, das Fegen, Sauſen; der Windſtoß. to ~, I. t. 1. fegen, kehren, abkehren, auskehren, abſtäuben, abbürſten; 2. a) ſchnell bewegen, hinfegen mit, ſchwingen; b) (Schnee, od. Schaum) ſchlagen; 3. to ~ away, ſchnell wegwiſchen; ſchnell abthun. to ~ down, ſchnell herabnehmen, herunterſchwenken. to ~ off, abſtäuben. II. i. 1. ſich ſchnell bewegen, od. herumdrehen, wirbeln; huſchen, flitzen; to ~ about, hin u. her huſchen; herumfliegen, herumflattern; herumſchwänzeln; to ~ away, weghuſchen.

whĭs'kẹr, 1. der Abkehrer, Abſtäuber; 2. beſ. **~s**, pl. a) der Backenbart; b) † der Schnurrbart; c) der Bart der Katze. **~ed**, a. backenbärtig.

whĭs'kẹt, provinc. der Korb.

whĭs'key, ſ. whisky.

whĭs'kĭng, p.a. (**~ly**, adv.) ſl. ſehr groß, derb, ungemein.

whĭs'ky, 1. der Whisky, Kornbranntwein, bei. aus Gerſte (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (verſteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügeriſcherweiſe) nicht verſteuerte Whisky: 2. der Whisky, einſpänniges, zweirädriges Fuhrwerk.

whis'ky -skĭl. Am. der Schnapstrinker. **~-toddy**, **~ and water**, der Grog von W. u. W.

whisp. s. wisp.

to whis'per, i. u. t. flüstern, leise reden, raunen, ein(e)n, (ein)raunen to s.o., jm.; to **~** s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüstern; it is **~ed** about, man raunt es sich ins Ohr, es wird gemunkelt. **~**, s. das Geflüster, Raunen; das Gerücht: in a **~**, mit leiser Stimme; to give the **~**, sl. einen Wink geben.

whis'per·er, **-ess**, s. der Flüsterer; der Zischler, Einraunende; 2. der Ohrenbläser, -in, -ess; 3. sl. j. der ort borgt. **~ing**, I. p. a. **~ly**, adv. wispernd, flüsternd, leise. II. s. das Wispern, Flüstern.

whis'pering-gal'lery, das Flüstergewölbe, -zimmer, -gemach in der Paulskirche zu London.

to whist, I. i. still sein, schweigen. **~**, I. s. das Still-, Schweigen. II. int. ist, still! III. adv. **~** and mute, to be **~**, still sein; schweigen.

to whis'tle whis'sl, I. i. 1. pfeifen, flöten, zischen; to **~** for want of thought, sich nichts bei etw. denken; to **~** at s.o., jm. nachpfeifen, jm. zischen; don't **~** before you are out of the wood, freue dich nicht zu früh; he may **~** for it, da kann er lange warten, er hat das Nachsehen, er kann sich's hinter den Spiegel stecken. II. t. 1. etw. pfeifen, flöten; to **~** it, is to a tune, nach einer Melodie pfeifen; 2. s.n. durch Pfeifen rufen; to **~** off, wegpfeifen; to **~** up, hinaufpfeifen. **~**, s. 1. die Pfeife, Flöte; 2. die Kehle, Luftröhre; sound-, sig'nal-, die Tonröhre, Signalpfeife an einer Schiffsmaschine; as much as a **~** is worth, gar nichts wert; to wet one's **~**, sich die Kehle anfeuchten, einen guten Trunk tun; to pay too dear for one's **~**, seinen Spaß zu teuer bezahlen müssen; 3. sl. die Kehle; to wet one's **~**, sich die Kehle anfeuchten, einen guten Trunk tun; to cut one's **~**, sich die Kehle abschneiden. **~-fish**, zo. der Seehase, s. der Seehund.

whis'tl·er, der Pfeifer, Pfeifende. **~ing-buoy**, sl. die Pfeifentonne.

whist' -plur'less, das Whistspiel. **~-**

whit. [illegible] **~** [illegible]

white, I. [illegible] **~** [illegible] II. s. 1. a: die Weiße, das Weiß; Spanish **~**, das Spanischweiß, Wismutweiß, Schminkweiß; **~** of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße im Auge, Schießmal; c) typ. die Lücke; das Vakat, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper: e) **~** of an egg, das Eiweiß; f) **~** of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the **~** of my eye? sl. halten Sie mich für so grün? 2. der, die Weiße: the **~**s, pl. die Weißen; 3. **~**s, pl. a) med. der weiße Fluß: *fluor albus*; b) weiße Mehlsorten; c) weißes Jungvieh: d) sl. Silbermünzen. to **~**, t. weißen, tünchen, s. to whiten; a **~**d whi'ted sepulchre, ein übertünchtes Grab.

white'-ant, zo. die weiße Ameise, Termite *termes*. **~-ar'senic**, min. der weiße Arsenik, das Giftmehl. **~-bait**, zo. der weiße Breitling, Blattling *clupea alba*. **~-bait dinner**, das Mittagessen der englischen Minister zu Greenwich bei dem Parlamentsschluß. **~-beard**, eine Art Katzen. **~-bay**, bot. der Tulpenbaum *Liriodendron tulipifera*. **~-beam**, bot. der Mehlbeerbaum, weiße Elsbeerbaum *sorbus aria*. **~-bear**, zo. der Eisbär *Ursus maritimus*. * **~-beard**, der Greisbart, alte Mann; **~-bear'ded**, a. weißbärtig. **~-beer**, das Kümmle, Weißbier. **~-blaze**, die Blesse eines Pferdes. **~-bot'tle**, bot. der Taumellolch, die Kornrade *agrostemma githago*.

white' boyism, die Grausamkeit der **~**-boys, pl. Weißhandenbanden einer ca. 1806, welche das Land unsicher machten, um Rache an den Wucherern zu nehmen, so genannt von dem weißen Hemd, welches sie über der Kleidung trugen.

white'-brand, zo. die Zahnlaune *canis lupaster*. **~-bug**, eine Art Baumwanze an Weinstöcken. **~-cam'pion**, bot. die weiße od. abend. Lichtnelke *lychnis vespertina*. **~-crap**, zo. der Weißkrebs *fringilla montana*. **~-cur'rant**, bot. der weiße Johannisbeerstrauch *ribes rubrum alba*. **~-cen'taury**, bot. die weiße Flockenblume *centaurea alba*. **~-chalk**, weiße Kreide; **~-chalk pencil**, der weiße Kreidestift.

White'chăpel, ein Stadtteil, Kirchspiel im Osten von London. **~ needles**, pl. fest verbrannte Kohlenstücke: he comes from **~**, er ist nicht weit her, ist nicht viel mit von Ies.

Whitechăp'elite, hum. der Bewohner von Whitechapel.

white'-chē'ver, bot. der weiße Klee *trifolium repens*. **to ~-chē'ver**, t. kleien, mit Kleie bestreuen, ausmästen, fett machen. **~-cock'ade'**, die weiße Kokarde, der Federbusch. **~-cop'per**, das Weißkupfer. **~-cop'peras**, min. der Eisenvitriol. **~-cor'dage**, mar. das weiße Tauwerk. **~-corn**, **~-crop**, das Weizen, Weizenkorn, Weizen u. Roggen. **~-cross knight**, der Johanniter. **~-cross order**, der Orden vom Weißen Kreuze. **~-dam'ask**, der weiße Damast. **~-dar'nel**, bot. der Taumellolch *lolium temulentum*. **~-ear**, zo. der Weißschwanz *motacilla oenanthe*. **~-face**, die Blesse eines Pferdes; das Pferd mit einer Blesse, die Blesse. * **~-faced**, a. blaß. **~-feet**, pl. i. q. **~-boys**. **~-fib**, die harmlose Lüge. **~-film**, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verursacht. **~-fish**, zo. 1. der Weißfisch, Weißling *cyprinus idus*; 2. eine Art Hering *clupea menhaden*; 3. die Zwergmakrane *esox albula*; 4. der Weißfisch, eine Wallfischart *balaena edentula*. **~-foot**, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd. **~-foot boys**, s. **~-boys**. **~-fri'ar**, der Karmeliter, Jakobiner.

White'friars, ehemals ein Teil von London.

white'-game, **~-grouse**, coll. Schneehühner pl.

White'hăll, königl. Palast in London, unweit der Themse.

white'-hand'ed, a. * weißhändig. **~-hat'ted**, a. mit weißem Hute. **~-head'ed**, a. weißköpfig, schlaftrunken. **~-heat**, die Weißglühhitze. **~-hot**, a. weißglühend. **~-hel'lebore**, bot. die weiße Nieswurz *Veratrum album*. **~-ho'ring**, der weiße od. graue Hering. **~-horse hound**, bot. der weiße Andorn *marrubium vulgare*. **~-hors**, I. die weibliche des Kabeljau: 2. der Schaumwolf. **~-horse'-fish**, zo. der Weißfisch *sciaena aquila*. **~-i'ron**, I. weißes Roheisen; 2. der weiße Grundstoff, Weißblech. **~-i'ron-pyri'tes**, min. der Markasit, Strahlkies, Wasserkies. **~-land**, weites flaches Feld. **~-lead**, I. das Bleiweiß, Kremserweiß; 2. **~-lead'-ore** min. das Weißbleierz, der Bleispat, Cerussit. **~-leath'er**, s. whitleather. I. **~-leg**, die weiße Schorfkrankheit der Wollschafe. **~-lie**, fam. die Notlüge. **~-light**, phys. der unmodifizierte Lichtstrahl. **~-like**, a. blond, blaß. **~-lil'y**, bot. die weiße Lilie *lilium candidum*. **~-lime**, die weiße Tünche. **~-limed**, pa. getüncht, weiß getüncht. **~-line**, typ. der Satz, ed. weiße Zeile; der Zwischenraum dazu. * **~-liv'ered**, a. neidisch.

white'ly, a. weißlich.

white'-man·gan'ese, min. eine Art Manganerz. **~-meat**, die Milch- od. Gemüse- od. Kochspeisen, warmer od. saurer Rahm, Quark etc. **~-mon'ey**, das Silbergeld.

to whi'ten, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; tünchen. II. i. weiß werden; ergrauen vom Haar. **~-er**, der Tüncher; Weißer; Bleicher.

white'ness, die Weiße; Blässe; Reinheit.

white'-nun, zo. die weiße Nonne *cercopithecus albigena*. **~-oil**, der Walrat. **~-pa'per**, typ. das Vakat. **~-pear**, die Bergamotte. **~-pe'per**, typ. i. q. **~-stand**, der eine Seite. **~-pop'lar**, bot. die Weißpappel, Silberpappel. **~-pop'py**, bot. der [illegible] Mohn, Gartenmohn *papaver somniferum*. **~-pot**, eine Art Pudding aus Milch, Eiern, Gries, Zucker, Rosinen u. Korinthen. **~-precip'itate**, chem. das weiße Präzipitat. **~-pud'ding**, eine Art Pudding, das Milch, Eier, Zucker u. Butter. **~-pyri'tes**, min. s. Eisenkies od. Graupen.

whī'tẹr, ſ. whitener.

whīte'‖**-rent,** eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinnbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. **~-root,** bot. das knollige Schwalbenkraut *(asclepias tuberōsa).* **~-rope,** mar. das ungeteerte Tau. **~ rose,** die weiße Roſe als Zeichen des Hauſes York, ſ. rose, 1, a. **~-rot,** bot. der Waſſernabel *(hydrocotȳle vulgāris).* **~-salt,** kalciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. **~-shark,** zo. der Menſchenhai *(squalus carchărias).* **~-sil'ver,** min. das Weißgültigerz. **~-smith,** der Blechſchmied; Feinſchmied. **~-spruce,** bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne *(abies alba).* **~-squall,** mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreiſe. **~-staff,** das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. **~-stone,** min. der Weißſtein, Granulit. **~-stone-marl',** min. die Montmilch, Bergmilch, das Bergmehl. **~-swel'ling,** med. der Knieſchwamm, Gliedſchwamm. **~-tail,** ſ. **~-ear.** **~-thorn,** bot. der Weißdorn *(cratægus oxyacantha).* **~-throat,** zo. das Weißkehlchen *(sylvĭa cinerĕa).* **~-tom'my,** sl. (Weiß-) Brot (im Gegſ. zum Schiffszwieback). **~-vit'riol,** der weiße Vitriol, Zinkvitriol, ſchwefelſaures Zinkoxyd.

whīte'wash [wọsh], die weiße Tünche; die Schminke; to get a **~** (od. one's **~**), com. sl. accordieren, wieder flott werden. **to ~,** t. (aus)weißen, tünchen. **~ed** [sht], p.a. com. sl. nach einem Bankerotte wieder flott. **~ẹr,** 1. der Tüncher, Anſtreicher; 2. com. sl. der Inſolvent, der mit ſeinen Gläubigern accordiert, ſie auch wohl betrügt.

whīte'‖**-wa'ter,** vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. **~-wa'ter-lil'y,** bot. die weiße Seeroſe *(nymphæa alba).* **~-wax,** weißes (gebleichtes) Wachs. **~-weed,** bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum).* **~-wil'low,** bot. die weiße Weide, Silberweide *(salix alba).* **~-wine,** der Weißwein. * **~-winged,** p.a. weißbeſchwingt. **~-witch,** die gutmütige Hexe, freundliche Fee. **~-wood,** 1. gew. **~-woods,** pl. weiße Holzarten (z. B. von der Pappel, Tanne ꝛc.); 2. (**~-wood tree**) der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra).*

whī'tey-brown, ſ. whity-brown.

Whĭtfĕl'dĭan, Whĭt'fĭeldīte, der whitfieldſche od. calviniſtiſche Methodiſt, Anhänger des George **Whĭt'fĭeld,** † 1770 (Gegſ. Wesleyan).

whĭth'ẹr, (veraltend) interr. od. rel. adv. wohin. **sŏme'whĭthẹr,** adv. irgend wohin. **nō'whĭthẹr,** adv. nirgend wohin. **whĭthẹrsŏĕv'ẹr,** adv. wohin auch immer, überall hin. **~ward,** adv. wohin.

whī'tĭng. 1. das Weißen; die Tünche; Schlemmkreide; dry **~,** die feine Schlemmkreide (in Kuchen); 2. zo. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris).* **~-pol'lack,** zo. eine Art Merlan *(merlangus pollachĭus).* **~-pout,** zo. der Blinď *(gadus barbātus).* † **~-time,** die Zeit der Bleiche.

whī'tĭsh, a. weißlich. **~nĕss,** die weißliche Farbe, Bläſſe.

whĭt'lēathẹr, 1. das alaungare, od. weißgare Leder; 2. eine ſtarke Sehne am Hals der Tiere.

whĭt'lōw, 1. das Nagelgeſchwür, der (Finger-)Wurm; 2. vet. die Klauenſeuche (der Schafe). **~-grass,** bot. 1. das Hungerblümchen *(draba);* 2. das Knorpelkraut *(illecĕbrum verticillātum).*

Whĭtmŏn'dāy, der Pfingſtmontag.

Whĭt'ney (James **~**), berüchtigter engliſcher Straßenräuber († 1694).

whĭt'sōur, der Säuerling (eine Art ſaurer Äpfel, beſ. zu Cider gebraucht).

† **whĭt'stẹr,** der Bleicher, die Bleicherin.

whĭt'sụn, a. zu Pfingſten gehörig, pfingſtlich. **~-ale,** das Pfingſtbier. **~-hol'idays,** pl. die Pfingſtfeiertage. **~-week,** die Pfingſtwoche.

Whĭtsūn'dāy, der erſte (in Engl. einzige kirchliche) Pfingſttag, Pfingſtſonntag.

Whĭt'sụntīde, die Pfingſtzeit, Pfingſten.

whĭt'tẹn, **~-tree,** bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde *(tĭlia parvifŏlra).*

Whĭt'tĭngtŏn (Dick **~**), berühmter Lordmayor von London um 1400.

whĭt'tle, 1. das (kleine) Taſchenmeſſer; 2. provinc. (**~-shawl**) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, feine Kaſchmirſhawl mit Franſen. **to ~,** t. ſchneiden, ſchnitzeln. **~d,** p.a. fam. betrunken.

whī'ty-brown, a. bräunlichweiß.

to whĭz(z), to whĭz'zle, i. ſauſen, ſchwirren. **~,** s. das Sauſen, Schwirren; hold your **~**! sl. halt den Schnabel, ſchweig ſtill! **~**! int. ſtill!

whō (gen. *whōse* [of whom], dat. to *whōm,* acc. *whōm,* vulg. *whō*) (nur auf Perſonen bezüglich), 1. interr. prn. wer? **~** goes there? mil. wer da? **~** but? wer ſonſt als? **~** that, wer der; **~** would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches: der, die, das; 2. (= he who) wer.

whō, whō'ă! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).

whŏ'd, ſtatt who would, od. who had.

whŏĕv'ẹr, prn. wer auch immer, ein jeder der.

whŏle, 1. a. (**whōl'ly,** adv.) 1. ganz, ungeteilt; the **~** time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the **~** truth, die volle Wahrheit; the **~** duty of man, ein 1659 erſchienenes religiöſes Werk von unbekanntem Verfaſſer; to go the **~** hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bewenden laſſen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, geſund, heil; **~** and sound, friſch u. geſund; in a **~** skin, heiler Haut, unverſehrt; to sleep in a **~** skin, ungefährdet ſchlafen; to make **~,** herſtellen. II. the **~,** s. das Ganze; the **~** of it, das Ganze, alles in allem; upon (od. on, ſelten in) the **~,** im ganzen, überhaupt; ſchließlich.

whŏle'‖**-blood,** law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demſelben Paar, ſondern von derſelben Reihe Voreltern abſtammen. **~-bound,** p.a. in Ganzfranz gebunden. **~ cloth,** Am.: made out of **~** cloth, vollſtändig erfunden od. erlogen. **~-foot'ed,** a. Am. sl. zuverläſſig. **~-hoofed,** a. einhufig. a **~-length picture,** ein Gemälde in Lebensgröße. **~-meal bread,** das Schrotbrot. **~-mea'sure,** mus. der ganze Takt.

whŏle'nęss, 1. das Ganze, die Ganzheit; 2. die Wohlbehaltenheit, Geſundheit.

whŏle'sāle, 1. s. der Großhandel, Großverkauf, Handel *en gros;* by **~,** im ganzen. II. a. u. adv. im ganzen, *en gros;* to sell **~** and retail, im ganzen u. einzelnen verkaufen; **~ fraud,** der großartige Betrug. **~-bus'iness,** der Großhandel; das Engroſsgeſchäft. **~-cost, ~-price,** der Engroſs-Preis. **~-mer'chant, ~-dea'ler, ~-man,** der Großhändler. **~-gro'cer,** der Kolonialwarenhändler *en gros.* **~-pur'chaser,** der Engroſskäufer.

whŏle'sālẹr, der Großhändler.

whŏle'sọme, a. (**~ly,** adv.) 1. geſund; 2. heilſam, zuträglich, gut; ratſam, nützlich; * freundlich, gefällig; 3. a **~** ship, mar. ein ſicheres od. ſeetüchtiges Schiff (das gut See hält). **~nĕss,** die Geſundheit; die Heilſamkeit, Zuträglichkeit.

whŏle'-souled, a. hochherzig, edelmütig.

whŏ'll, für who will.

whōl'ly, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

whŏm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of **~,** gen. von who, weſſen; deſſen, von dem; to **~,** dat. von who, wem; dem. **~sŏĕv'ẹr,** prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer.

whōō! int. ach! wehe!

† **whōōb'ub,** ſ. hubbub.

whōōp, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachſchreien, Geſchrei; 2. (**war'-~**) der Schlachtruf; 3. zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops).* II. int. he! ho! **to ~,** I. i. rufen, ſchreien. II. t. (jm.) nachrufen, (jm.) nachſchreien, (j.) mit Geſchrei beſchimpfen od. verhöhnen, (j.) ausziſchen.

* **whōō'pĭng,** das Jagdgeſchrei; * out of all **~,** über alle Maßen, außerordentlich. **~-cough,** ſ. hooping-cough.

to whōōt, i. ſ. to hoot.

whŏp, to whŏp (~ped [pt], **~ped), ~'pẹr,** ſ. (to) whap, whapper.

whōre [auch hör], die Hure, Buhldirne. **to ~,** I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, ſchänden; to **~** away, verhuren. **~'dọm,** die Hurerei; bibl. die Abgötterei. **~'-house,** das Hurenhaus. **~'like,** a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig. **~'mästẹr, ~'mŏngẹr,** der Hurenjäger. * **~'mästẹrly,** a. hureriſch. **~'-nest,** das Hurenneſt. **~'sŏn,** das Hurenkind, der Baſtard. **~'ẹ'-bird,** sl. der Hurenjäger.

whō'rĭsh [auch hō'], a. (**~ly,** adv.) hureriſch, verhurt; unzüchtig, unkeuſch. **~nĕss,** das verhurte Weſen, die Hurerei.

whŏrl(e), whŏrled, ſ. whirl, s. 4, whirled.

whŏr'lẹr, die Töpferſcheibe.

whōrt, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).

whŏr'tle‖**-ber'ry,** bot. die (Gattung) Heidelbeere *(vaccinium);* red **~-ber'ry,** die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa);* bog **~-ber'ry,** die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginōsum).*

whŏrts, pl. fam. für whortle-berries.

whŏ's, für who is, od. who has.

whŏse, prn. (gen. v. who) I. interr. weſſen? II. rel. deſſen; deren; **~** is it? wem gehört es? **~sŏĕv'ẹr,** weſſen auch immer.

whŏ'sō, whŏsŏĕv'ẹr, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.

whōw! int. pfui! oh! auch: ſeh! (bei Pferden u. Kühen).

to whŭr(r) (**~red, ~red**), i. 1. ſchwirren; 2. das r zu ſcharf ausſprechen, ſchnarren. **~,** I. s. das Schwirren; das Schnarren des r. II. int. burr!

why. I. adv. 1. warum? weswegen? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ and a wherefore, fam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wieso? that is the ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, etwa: ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, etwa + aber, Sie rühmen sich dessen: ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. s. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

wib'ble-wab'ble ['wŏb'bl], I. adv. hin u. her schwankend, tuppelnd. II. s. das Geschwanke, Getuppel.

A. **wick,** in ;ß. z. B. in Berwick, auch in bailiwick, das Dorf, die Stadt.

B. **Wick,** der Docht.

C. **Wick,** für William.

wick'ed, a. (~ly, adv.) 1. gottlos, verdorben, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wretch, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, s. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, boshaft; 3. † verderblich. ~**ness,** 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die gottlose, od. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schalkhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wick'en, bot. (~-tree) der Vogelbeerbaum, die Eberesche (*sorbus aucuparia*).

wick'er, I. s. 1. der Weidenzweig, die Weidengerte, Korbgerte. II. a. ~**ed,** p.a. aus Weidenzweigen geflochten. ~-bas'ket, der geflochtene Korb. ~-bot'tle, die Korbflasche. ~-cage, der geflochtene Käfig. ~-chair, der geflochtene Stuhl. ~-cra'dle, die Korbwiege. ~-stand, der Flaschenkorb, Schaukorb. ~-work, das Korbgeflecht.

wick'et, 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. das Thor od. der Thorweg (die Ballsäule im Cricketspiel); 3. Am. die Hütte (der Pelzjäger) aus Baumzweigen. ~-kee'per, der Thorwart (im Cricketspiel). ~-kee'ping gloves, pl. die Stulphandschuhe des Thorwarts.

Wick'in. für William.

wick'less, a. dochtlos, ohne Docht; ~ lamp, eine sich selbst (das zuführende Material).

wick'-yarn, das Dochtgarn.

Wic'liff ism, Wick'liff ism, die wie Wiclifs Lehre. ~**ite,** der Anhänger des Reformators John **Wic'lif, Wic'liffe,** ec. **Wy'clif** † 1384.

wic'opy, bot. Am. das Lederholz (*dirca palustris*).

wid'dle-wad'dle ['wŏd'l], adv. vulg. watschelnd; to go ~, watscheln.

wid'dy, provinc. der Strick aus Weiden.

wid'dy-wad'dy ['wŏd'], a. provinc. [illegible].

wide, I. a. ~, ~'ly, adv.) 1. weit: [illegible] ~ and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der ganzen Welt; not for the ~ world, nicht um in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ answer, eine weite Antwort; a ~ difference, ein weiter Unterschied; to differ ~ly, bedeutend verschieden sein; ~ apart, weit [illegible] 2. [illegible] ~ of the mark, weit vom Ziele ab (beim Scheibenschießen); weit vom Gegenstande (des Gespräches) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unrecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Cricket) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. ~-awake.

wide' -armed, p.a. weitärmig. ~-awake', I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; schlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Filzhut, Schlapphut, Kattenjänger; 2. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus. ~-branched, p.a. weit verzweigt. * ~-chapped, a. mit weit aufgesperrtem Munde. ~-eyed, a. mit großen Augen; verwundert.

wide'ly, adv. s. wide.

wide'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; fam. großmäulig.

to wi'den, I. t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Mißhelligkeit noch vergrößern, Öl ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. ~**ing-bit,** der Erweiterungsbohrer.

wide'ness, die Weite; Breite; Ausdehnung.

* **wide'** -skir'ted, p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgedehnt. ~-spread, p.a. ferntin ausgedehnt; weit verbreitet. ~-spread'ing, p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. * ~-stretched, p.a. weit ausgedehnt.

wid'geon, I. zo. die Pfeif-Ente (*anas penelope*); 2. fig. der Trovi, Pinsel.

wid'ow, die Witwe; ~ bewitched, die Frau, deren Mann nicht in Hause ist u. dem Geruch nach geworben sein will. **to** ~, t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. + mit einem Wittum beschenken. ~-bench, provinc. der Antheil an des Mannes Besitztum, den eine Witwe außer ihrem Wittum genießt. ~-bird, zo. die Witwe (*vidua*).

wid'ow ed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwittwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. ~**er,** der Witwer. ~**hood,** der Witwenstand; Witwerstand.

wid'ŏw -hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. * ~-ma'ker, j. der Witwen macht, j. der die Frauen der Männer beraubt. ~'s-boun'ty, ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. ~'s-cap, die Witwenhaube (mit doppeltem, gefaltetem Mullstreifen). ~'s-cham'ber law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwittwe, worauf sie Anspruch machen kann. ~'s curl, eine weit vorstehende, auf die Stirn fallende Locke. ~'s-fund, der Witwenkasse. ~'s-tierce, Selaw, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. ~'s-weeds, pl. die Witwentracht, Trauertracht; sie ~-wail, bot. der Zeiland (*cneorum*).

width, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenspannung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite eines Eisenbahngeleises.

to wield, t. 1. handhaben, schwingen, führen; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the sceptre, scepter, herrschen; to ~ authority, zum Frieden gebieten; 2. regieren, lenken.

wiel'd able, a. s. wieldy. ~**jness,** die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. ~**y,** a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wield'less, a. nicht zu handhaben.

wier [wir], s. wear, *B.*

wie'ry [wi'rĭ], a. s. wiry.

wife (pl. wives), 1. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. + die Frau: das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wives' tale od. fable, ein Altweibermärchen; vgl. ;ß. wie ale-~. ~'-beat'er, der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wife' hood, der Stand einer Ehefrau. ~**less,** a. ohne Frau, unvermählt. ~**like, ~ly,** a. einer Ehefrau geziemend, wie eine Ehefrau. ~**rid'den,** p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wiff'et, der kleine Kerl, Knirps.

wig, 1. die Perücke; big ~s, fam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. + eine Art leichter Kuchen. ~'-bag, der Haarbeutel. ~'-block, der Perückenstock; sl. der Kopf. ~'-maul, das Perückennetz.

wig'an, wig'gin, eine Art grobes, steifes Tuch.

wi'geon, s. widgeon.

wigged ['wĭgd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wig'ging, a good ~, sl. eine gehörige Strafrede.

to wig'gle, i. provinc. taumeln; schwänzeln; to ~ one's way, dahintaumeln.

Wight, the Isle of ~, eInsel.

† **wight,** der Wicht, Kerl; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wig' ma'ker, ~-wea'ver, der Perückenmacher. ~-tree, bot. der Perückenbaum (*rhus cotinus*).

wig'wam [od. wom'], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wike, provinc. das Grenzzeichen (zum Abgrenzen).

wild, I. a. (~'ly, adv.) 1. a) wild; ~ beast, das wilde Tier; fig. das Unthier; ~ beast fight, das Tiergefecht; ~ bee, die wilde Biene; rushing along like ~ Indians, hinstürzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~ scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~'est rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild auch vor Aerger od. Wut; unbesonnen, toll, unbesinnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive one ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~ manner, ein wüstes Leben führen; ~ looks, pl. finstere Blicke; b) schwärmerisch, erschwärmt; wildromantisch; a ~ imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; capricious, wankelmütig; seltsam; d) stürmisch, unruhig; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~s, pl. Sandwüsten.

Wild, Jonathan ~, ein berüchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe 1725 u. von Henry Fielding 1743.

wīld'‚-bas'il, bot. der Wirbeldoſten *(clinopodium vulgare)*. ~-bean, bot. die knollige Erdnuß, virginiſche Knollwicke *(aplos tuberosa)*. ~-boar, zo. das Wildſchwein *(sus scropha)*. ~-born, p.a. wildgeboren. ~-bri'er, bot. die Hundsroſe, Heckenroſe, Hagebutte *(rosa canina)*. ~-bu'gloss, bot. der Krummhals, das Wolfsgeſicht *(lycopsis arvensis)*. ~-car'rot, bot. die wilde Mohrrübe, od. Möhre *(daucus carota)*. ~-cat, zo. die Wildkatze *(felis catus)*; a ~-cat scheme, ein ganz verrückter Plan; a ~-cat bank, Am. eine Bank, die ſich mit abenteuerlichen Spekulationen abgiebt, eine Schwindelbank; ~-cat money (coll.), Am. ſchlechte Banknoten (pl.). ~-cel'ery, bot. der Selleri, Eppich *(apium graveolens)*. ~-cam'omile, bot. die gemeine od. echte Kamille *(matricaria chamomilla)*. ~-cher'ry, bot. die virginiſche Traubenkirſche *(prunus virginiana)*. ~-cu'cumber, bot. die Springgurke, Eſelsgurke *(momordica elaterium)*. ~-cum'in, bot. der Haienkümmel *(lagœcia cuminoides)*. ~-duck, zo. die wilde Ente *(anas boschas)*.

to wīl'den, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wīl'der, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. **~nĕss**, **1.** a) die Wildnis, Wüſte; * the watery ~ness, die Waſſerwüſte; **2.** † die Wildheit, Verwilderung.

wīld'‚-eyed, a. wildäugig, ſcheu. ~-fire, **1.** a) das griechiſche (unauslöſchliche) Feuer: to spread like ~-fire, ſich blitzſchnell verbreiten; b) der Sprühteufel (Feuerwerk); **2.** a) med. der Rotlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). ~-fowl, coll. wildes Geflügel. ~-ger'mander, bot. eine Art Gamander *(teucrium)*. ~-goose, zo. die wilde Gans *(anser ferus)*; ~-goose chase, die Jagd auf wilde Gänſe; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. ~-hon'ey, der wilde Honig. ~-in'digo, bot. der wilde Indigo *(baptisia tinctoria)*.

wīl'dĭng, **I.** s. bot. **1.** der wilde Apfel, Holzapfel; ~-tree, der wilde Apfelbaum *(pirus malus sylvestris)*; **2.** der Wildling, wilde Stamm. **II.** a. wildwachſend, wild: ~ shoots, pl. wilde Schößlinge.

wīl'dĭsh, a. etwas wild.

wild'‚-land, das Heideland, unangebaute Land. ~-lead, min. die Blende. ~-lic'orice, bot. die gemeine Kranzerbſe *(abrus precatorius)*. † ~-mare, der Alp; to ride the ~-mare, ſich ſchaukeln (v. Kindern); † to shoe the ~-mare, das Pferd beſchlagen (ein Spiel).

wild'ness, **1.** die Wildheit; Grauſamkeit; **2.** die Wüſtheit, Unangebautheit; **3.** a) die Tollheit; Verſtandeszerrüttung; b) die Ausſchweifung: c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerſtreutheit.

wild'‚-oat, gew. ~-oats, pl. bot. der wilde Haier, Windhaier *(avena fatua)*; to sow one's ~-oats, prv. ſich austoben, ſich die Hörner ablaufen. ~-ol'ive (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaſter *(elaagnus)*. ~-pars'nip, bot. die wilde Paſtinake *(pastinaca sativa)*. ~-plan'tain, bot. **1.** der Waſſerwegerich, Froſchlöffel *(alisma plantago)*; **2.** verſchiedene Arten Blumenrohr *(canna)*. ~-rice, bot. der wilde Reis, Haierreis *(zizania aquatica)*. ~-rock'et, bot. die Rauke *(sisymbrium)*. ~-rose, ſ. ~-brier. ~-rose'mary, bot. die Rosmarinheide *(andromeda polifolia)*. ~-ser'vice, bot. der Elsbeerbaum *(sorbus torminalis)*. ~-sow, die Bache, ſ. ~-boar. ~-suc'cory, bot. die Eichorie *(cichorium intybus)*. ~-swan, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. ~-tan'sy, bot. das Gänſefingerkraut *(potentilla anserina)*. ~-thyme, bot. der Feldthymian *(thymus serpyllum)*. ~ train, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. ~-tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. ~-vine, bot. die Fuchstraube *(vitis labrusca)*. ~ weather, ſtürmiſches Wetter. ~ youth, der Wildfang.

wīle, die Liſt, Schalkheit, Tücke, der Trug, Streich.

Wil'frĕd, St. ~ (St. **Wil'frĭth**, Sc.), der heilige Wilfried, † 709.

wīl'fŭl a. (~ly, † ~, adv.) **I.** † willig, bereit; **2.** eigenwillig, eigenſinnig, halsſtarrig, hartnäckig; **3.** vorſätzlich, abſichtlich, wiſſentlich; ~ fire, das angelegte Feuer, die Brandſtiftung. **~nĕss**, **1.** der Eigenwille, Eigenſinn, die Hartnäckigkeit; **2.** die Vorſätzlichkeit. * ~-blame, a. vorſätzlich tadelnswert.

Wilhelmi'na [auch mī'na], Wilhelmine (FN.).

wī'lĭ ly, adv. ſ. wily. **~nĕss**, die Liſt, Argliſt, Verſchlagenheit.

Wilkes, Wil'kje, Wil'kjns, eFam.N. *A.* **Will**, für William; **~'s**, berühmtes Kaffeehaus in London zu Anfang des 18. Jahrhunderts. ~ o' the wisp, ~ with a wisp, das Irrlicht, der Irrwiſch.

B. **will**, s. **1.** der Wille; where the ~ is ready, the feet are light, prv. Luſt u. Liebe zum Dinge macht Müh u. Arbeit geringe; where there's a ~, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the ~ for the deed, den guten Willen für die That nehmen; **2.** die Willkür, das Wollen, Belieben; **3.** der Befehl; the ~ of Heaven, der Wille Gottes; **4.** a) die Zuſtimmung: to get (od. to have) s.one's ~, js. Zuſtimmung erlangen; b) das Verlangen, die Neigung, der Wunſch; what is your ~? was iſt Ihr Begehr? to have all things at ~, alles nach Wunſch haben; to have one's (own) ~, ſeinen (eigenen) Willen haben; to do s.t. with a ~, etw. mit rechter Luſt u. vollem Eifer thun; good ~, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good ~ of a house, die Kundſchaft eines Geſchäfts; ill ~, das Übelwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill ~ to, Abneigung hegen gegen; einen Groll haben auf; **5.** (last ~) der letzte Wille, das Teſtament, Vermächtnis; to make a ~, ein Teſtament machen, teſtieren; to put s.o. in one's ~, j. im Teſtamente bedenken: written ~, das ſchriftliche Vermächtnis; ~'-parole' (od. ~ by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; estates at ~, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderſeitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; ~ of a summons, law, der Teil einer Verordnung, der den Befehl enthält u. "Our ~ is" anfängt.

will. pres. ind. (2. u. 3. ſi. thou wilt, he will; pret. would) **I.** i. **1.** wollen, begehren, wünſchen; I ~, ja (bei der Trauung); I ~ say, ich meine, das will ich meinen; ~ he, nill he, er mag wollen, oder nicht, *nolens volens*; what ~ be, must be, was kommen ſoll, muß kommen; vgl. would; **2.** (als Hülfsverbum) thou wilt, du wirſt; he ~, er wird; you ~, ihr werdet; they ~, ſie werden; ~ be, als a.: künftig; als s.: she is a ~ be, ſie berechtigt zu Hoffnungen. **II.** to **will**, t., auch i. (~ed, ~ed; 3. ſi. pres. he ~s) **1.** wollen, willens ſein; **2.** befehlen, heißen; God ~ed it, es war Gottes Wille; religion ~s us to love our enemies, die Religion heißt uns unſere Feinde lieben; **3.** a) durch Teſtament vermachen; to ~ a fortune upon s.o., jm. ein Vermögen vermachen; to ~ away, durch Teſtament entziehen; b) i. durch Teſtament verfügen, teſtieren.

willed, a. in Zſſ.: vom Willen geleitet, geneigt, geſinnt; ill'-~, böswillig, tückiſch; self'-~, eigenwillig, eigenſinnig, hartnäckig.

wil'lĕmīte, min. der Willemit (ein Zinkſilikat).

wil'ler, der Wollende.

wil'ley, ſ. willow, *A*.

Wil'liam, Wilhelm (MN.); ~ Rū'fus, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087—1100. **~ite**, der Anhänger Wilhelms v. Oranien (1688).

wil'lĭng, p.a. (~ly, adv.) **1.** wollend, willens; ~ or unwilling, man mag wollen, oder nicht; **2.** a) willig, bereitwillig; einverſtanden; ~ly, adv. freiwillig; gern; to be ~, einwilligen; one should not ride a ~ horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpacken; man muß js. Güte nicht mißbrauchen; I am ~ to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; **3.** freiwillig, von ſelbſt. **~-hear'ted**, a. bereitwillig. **~nĕss**, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Wil'lis, eFam.N.

will'‚**lĕss**, a. willenlos. **~-of'fice**, die Teſtamentsregiſtratur.

Wil'loughby, eFam.N.

A. **wil'lōw** (**wil'lowing-machine'**), (Wollenſpinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **wil'lōw**, bot. **1.** die Weide *(salix)*; white ~, die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*; purple ~, die Purpurweide *(salix purpurea)*; wee'ping-~, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*; **2.** a) † das Weidenlaub als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the ~, um den Verluſt des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the ~, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

wil'lōwed, a. voll Weiden.

wil'lower, ſ. willow, *A*.

wil'low‚-galls, pl. Weidenroſen (Gipfeltriebe). ~-gar'land, der Weidenkranz. ~-herb, bot. **1.** das Weidenröschen *(epilobium)*; **2.** das Blutkraut, der gemeine Weiderich *(lythrum salicaria)*.

wil'lowish, a. weidenartig.

wil'low‚-lark, zo. der Weidenſänger *(sylvia salicaria)*. ~-oak, bot. die Weideneiche *(quercus phellos)*. ~-plot, der Weidenplatz, das Weidengebüſch. ~-sha'vings, pl. Weidenſpäne (zu Hüten). ~-sheets (for hats), pl. das Weidenbaſt-

geflecht (si.) (zu Hüten). * ~-tuf'ted, p.a. mit Weiden bewachsen. ~-twig, die Weidenrute. ~-weed, bot. **1.** der Ackerknöterich *(polygŏnum lapathifolium)*; **2.** der Gilbweiderich *(lysimachia)*. ~-wiel'der, sp. der Schläger im Cricket. ~-wood, das Weidenholz. ~-wren, zo. der Fitislaubsänger *(sylvia trochilus)*.

wĭl'lowy, a. voll Weiden.

wĭll'-parole', s. will, s. 5.

wĭll'-wor'ship, der selbstgewählte Gottesdienst.

A. **Wĭl'ly,** für William.

B. **wĭl'ly,** s. willow, *A*.

C. **wĭl'ly nĭl'ly,** für will he nill he.

Wĭl'mot, für Wilhelmina; auch eFam.N.

Wĭl'sa, Wilsa (FN.).

Wĭl'son, eFam.N.

wĭlt, 2. si. pres. v. will.

to wilt, provinc. **I.** i. welken, verwelken. **II.** t. dörren, verwelken machen; fig. entnerven.

Wĭl'ton, eSt. in Wiltshire; ~ carpet, der Plüschteppich, geschorene Samtteppich.

Wilts, für Wiltshire, eGrafschaft.

wĭ'ly, a. schlau, listig, verschlagen.

wĭm'ble, der (Drauf-)Bohrer, Frettbohrer. **to** ~, t. (mit dem Draufbohrer) bohren.

wĭm'brel, s. whimbrel.

wĭm'mĕny pĭm'mĕny, a. sl. niedlich, klein u. zierlich.

wĭm'ple, 1. † ein Schleier um Hals, Kinn u. Seiten des Gesichts; **2.** der Wimpel, die Flagge. ~**d,** p.a. verschleiert. **to** ~, **I.** t. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. **II.** i. sich kräuseln, rieseln.

to wĭn (wŏn, wōn), **I.** t. **1.** gewinnen; (ein Land) erobern; to ~ of s.o., jm. abgewinnen; to ~ the affections of s.o., js. Liebe gewinnen; ~ her and wear her, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; to ~ one's spurs, sich die Sporen verdienen; to ~ laurels, Lorbeeren erringen; he looks as if he had neither won nor lost, er sieht gleichgültig u. langweilig aus; **2.** erlangen; **3.** (to ~ over) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. **II.** i. **1.** gewinnen, siegen; † to ~ of s.o., über j. Sieger sein; **2.** to ~ upon, Einfluß gewinnen auf; to ~ on (od. upon) the heart, das Herz einnehmen. ~, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Wĭn, für Winfrid.

to wĭnce, i. **1.** sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; auszuweichen suchen; **2.** † (v. Pferden) ausschlagen, stampfen. ~ (od. wĭn'çing-machine'), s. der Haspel, die Winde, womit Zeug vom Färber durch den Kessel gehaspelt wird.

wĭn'çer, ein Pferd, das ausschlägt.

wĭnch, 1. a) der Haspel, die (Garn-) Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelschnur; c) fam. der Kran; d) min. die Schachtwinde; **2.** die Kurbel; **3.** ~ of a horse, der Fußschlag (od. das Ausschlagen) eines Pferdes.

† **to wĭnch,** i. to wince.

Wĭn'chester, St. in England; ~ bushel, das unter Heinrich VII. eingeführte Trockenmaß.

wĭn'çopĭpe, bot. das Acker-Gauchheil *(anagallis arvensis)*.

wind [im Reime auch wind], **1.** a) der Wind; a great (od. high) ~, ein starker Wind; a fair ~, ein günstiger Wind; side'-~, der halbe Wind; ~ upon the quarter, s. quarter-wind; the four ~s, die vier Winde (Himmelsgegenden); the sport of ~s and waves, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: down the ~, mit dem Winde; to be upon a ~, dicht beim Winde liegen; within the ~ of, im Bereich von; in what quarter is the ~? which way does the ~ lie? wo pfeift der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the ~ blows (od. where the ~ lies), fig. sich, wos die Absicht ist; sich, wie es sieht; to cast s.t. to the ~s, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the ~, die Luv gewinnen; to get (od. gain) the ~ of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abkneifen; to go to the ~s, in Rauch aufgehen; to go with the ~, vom Winde getrieben werden; to go as near the ~ as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the ~'s eye, gerade in den Wind segeln; to go down the ~, in Verfall kommen, heruntekommen; to have the ~ of s.o., über j. die Oberhand haben; to have the ~ in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit between ~ and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the ~s, in den Wind reden; to raise the ~, sich flott machen, Geld auftreiben; mar.: the ship rides between ~ and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against ~ and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the ~, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the ~, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with ~ and tide, mit günstigem Winde u. günstiger Flut segeln; to scatter to the ~s, in alle vier Winde zerstreuen; ~ and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Frachtbriefen); to take the ~ of s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; to take the ~ out of s.one's sails, j. machtlos machen; to wait for a ~, auf günstigen Wind warten; it is an ill ~ that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; b) mar. der zweiunddreißigste Teil der Windrose; **2.** a) der Atem; short ~, shortness of ~, kurzer Atem; sound of ~ and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the ~, fam. kurzatmig, engbrüstig; to be in (good) ~, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break ~, rülpsen; to break the ~ of a horse, ein Pferd überreiten, od. überjagen; to carry the ~, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's ~, Atem schöpfen; to get one's second ~, s. second wind; to slip one's ~, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's ~, sl. jm. das Lebenslicht ausblasen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) ~, bekannt (od. ruchbar) werden; there is s.t. in the ~, es ist etw. im Werke; to have a thing in the ~, von etw. Wind haben, etw. auf der Spur haben, etw. wittern; **3.** der Laut, Ton; * das Wort; der Seufzer; **4.** a) die Blähung; b) vet. die Darmwindsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); **5.** sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Boxen nicht getroffen werden darf); **6.** fig. die Richtigkeit; to dispute about the ~, um des Kaisers Bart streiten.

A. **to wind** (~'ed, ~'ed), t. **1.** lüften, fächeln, durchwehen lassen; **2.** wittern, spüren; **3.** durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; **4.** (ein Pferd rc.) ausruhen lassen, um sich zu verschnaufen.

B. **to wind** (wōund, wŏund; † ~'ed, ~'ed), **I.** t. **1.** blasen; to ~ a horn, ein Horn blasen; to ~ a call, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; **2.** a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wickeln, einwickeln, umhüllen, umgeben; **3.** a) drehen, wenden; (ein Schiff rc.) steuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and ~ the penny, mit seinem Pfunde wuchern; c) ändern; **4.** to ~ about, umwinden, umwickeln; umschlingen. to ~ in, od. into, in (eine Form) bringen; einführen in; to ~ a rope into a coil, ein Tau aufschießen; to ~ o.s. into a person's favour (od. good graces), sich bei jm. einschmeicheln. to ~ in (adv.), einführen; bestricken. to ~ off a bottom, ein Knäuel abwickeln od. abwinden. to ~ on a spool, aufspulen. to ~ out, (her-) auswickeln. to ~ up, 1. aufwinden, aufwickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to ~ s.o. up, j. in Zorn versetzen; * the charm's wound up, das Zauberknäuel ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beschließen; to ~ up an account, com. eine Rechnung abschließen; to ~ up a letter, fam. einen Brief beendigen. **II.** i. **1.** sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how ~s the ship? wo liegt das Schiff an? 2. to ~ out, sich herauswinden, sich herauswickeln. to ~ round the heart of s.o., sich bei jm. beliebt machen, j. bestricken. to ~ up, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankerott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. the ship ~s up, das Schiff dreht od. tornt vor seinem Anker auf.

wind, s. s. winding.

wĭn'dage, der Spielraum (der Maschen, od. einer Kanone im Lauf).

wind'-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltlose Rede. to ~-bag (~-bagged, ~-bagging), i. die Zeit mit Reden vergeuden. ~-band, eine Kapelle von Blasinstrumenten. ~-bore, min. das Saugrohr des Pumpenstiefels. ~-bound, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. ~-bro'ken, p.a. engbrüstig. * ~-chan'ging, p.a. mit dem Winde wechselnd. ~-chest, die Windlade. ~-col'ic, med. die Windkolik. ~-dried, p.a. an der Luft getrocknet. ~-drop'sy, med. die Windsucht.

wĭn'ded, 1. p.p. v. to wind, außer Atem; **2.** p.a. in Zss. mit Atem versehen, -atmig; long'-~, short'-~.

wind'-egg, das Windei.

A. **wĭn'der, 1.** der Windende, Drehende, Haspelnde; **2.** der Haspel, die Winde;

3. die Schlingpflanze; **4.** ~s, pl. die Wendelstufen. ~-meb, zo. eine Möwenart. *B.* **wĭn'dęr,** sl. der anstrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.

wĭnd'||-fall, 1. das vom Winde abgeschlagene Obst; 2. der unerwartete Glücksfall. ~-fal'len, p.a. vom Wind herabgeschlagen; ~-fal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~-flow'er, bot. das Windröschen *(anemōne).* ~-fur'nace, der Windofen, Zugofen. ~-gauge, der Windmesser, Anemometer. ~-gall, vet. die Fesselgalle, Flußgalle. ~-god, der Gott der Winde. ~-gun, die Windbüchse. ~-hatch, min. der Förderschacht. ~-hov'er, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus).*

wĭn'dĭnĕss, 1. die Windigkeit, das Stürmische; 2. a) die blähende Eigenschaft; b) die Blähungen (pl.); 3. die Aufblähung, Aufgedunsenheit; 4. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

wĭn'dĭng, I. p.a. s. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. II. s. 1. a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. s. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Minenganges; 2. mar. der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife). ~-butt, mar. das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke. ~ curve, die Wellenlinie. ~-en'gine, min. der Dampfgöpel, die Fördermaschine. ~-frame, s. ~-machine. ~-horn, das Waldhorn. ~-machine', die (Ketten-) Spulmaschine; Wickelmaschine. ~path, der sich schlängelnde Pfad. ~-sheet, 1. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; 2. das vom Licht abgeschmolzene u. herabhängende Wachs (Talg). ~-stairs, pl., ~-stair'-case, die Wendeltreppe. ~-sticks, pl. das doppelte Richtscheit (der Bautischler). ~-tack'le, mar. der Flaschenzug, die Gien. ~-up', 1. das Aufwinden; 2. das Abwickeln (eines Geschäfts), die Liquidation; der Schluß. ~-up' sale, der Ausverkauf.

wĭnd'-in'strument, das Blasinstrument.

wĭnd'lăss, 1. die (Garn-)Winde, Weife, der Haspel; 2. a) der Kran; b) mar. das Bratspill, Ankerspill; 3. * der Kunstgriff, die List. ~-bitts, pl. mar. die Ankerspillbetinge.

wĭn'dle, die Spindel.

wĭnd'lĕss, a. 1. ohne Wind; 2. atemlos.

wĭnd'mĭll, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftschlösser. ~-sail, der Windmühlenflügel.

wĭn'dōw, das Fenster; die fensterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenster; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, solchen Lärm machen, daß die Fensterscheiben klirren, od. daß das Haus dröhnt: to turn the house out of the ~s, alles im Hause umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~-bars, pl. eine gitterähnliche Stickerei, die von Frauen um den Busen getragen wurde. ~-blind, der Fensterschirm; der Rollvorhang, das Rouleau. ~-cur'tain, die Fenstergardine. ~-dres'ser, j. der ein Schaufenster ausschmückt. ~-du'ty, die Fensterſteuer.

wĭn'dōwed, p.a. mit Fenstern versehen; * am Fenster aufgestellt; * durchlöchert.

wĭn'dōw||-frame, der Fensterrahmen. ~-glass, das Fensterglas. ~-hang'ings, pl. die Fenstervorhänge.

wĭn'dowlĕss, a. fensterlos.

wĭn'dōw||-pane, die Fensterscheibe. ~-pot, der Blumentopf am Fenster. ~-sash, der Fensterrahmen (an einem Rollfenster). ~-shut'ters, pl. die Fensterladen. ~-sill, die Fensterschwelle, Fensterſohlbank. ~-tax, s. ~-duty.

wĭn'dowy, a. fensterähnlich; durchkreuzt.

wĭnd'||-pipe, die Luftröhre. ~-plant, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa).* ~-pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~-rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).

wĭnd'rōw, 1. der Schwaden; 2. die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteine; 3. der Rain. to ~, t. in Schwaden legen, in Reihen aufstellen.

wĭnd'||-sail, mar. das Kühlsegel, Luftsegel. ~-seed, bot. das Bärenohr *(arctōtis).* ~-shake, ~-shock, der Windbruch, Windriß (der Bäume). ~-side, die Windseite.

Wĭnd'sŏr, eSt. in Berkshire mit königlichem Schlosse. ~-bean, bot. eine Art Schminkbohne *(phaseōlus vulgāris).* ~-chair, 1. ein niedriger Rollstuhl; 2. ein hölzerner Lehnstuhl. ~-soap, die (braune u. wohlriechende) Windsorseife.

wĭnd'||-side, die Windseite. ~-swift, a. * windschnell. ~-taught, p.a. Windfang habend; a ~-taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~-tight, a. winddicht, gegen den Wind geschützt.

wĭnd-ŭp', s. 1. der Geschäftsabschluß; 2. der Bankerott.

wĭnd'ward, mar. I. adv. u. a. windwärts, luvwärts, gegen den Wind; ~ tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inseln über dem Winde. II. s. die Windseite, Luvseite; to the ~, seitlich; to get the ~ of s.o., jm. entwischen; to lay an anchor at the ~, sich sichern; to ply (to turn, od. to work) to ~, dicht beim Winde segeln.

wĭn'dy, a. 1. a) windig; stürmisch; b) * dem Winde zunächst; 2. a) blähend; b) voll Blähungen; ~ colic, s. wind-colic; 3. aufgeblasen; 4. windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.

wīne, 1. der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preist sich selbst an; 2. ~s, pl. fam. die Weingläser. ~'-bag, der Weinschlauch. ~'-bib'ber, fam. der Weinsäufer. ~'-bib'bing, das Weinzechen, die Völlerei. ~'-bin, das Flaschengestell. ~'-bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~'-bot'tle, die Weinflasche. ~'-cake, der mit Wein gebackene Kuchen. ~'-cask, das Weinfaß. ~'-cel'lar, der Weinkeller. ~'-con'ner, der Weinkoster, Aufseher über das Weinmaß. ~'-coo'ler, der Weinkühler. ~'-coo'per, der Weinküper. ~'cup, der Weinbecher. ~'-decan'ter, die Weinkaraffe. ~'-fan'cier, der Weinkenner. ~'-glass, das Weinglas. ~'-grow'er, der Weinbauer. ~'-grow'ing, I. p.a. Wein bauend. II. s. der Weinbau. ~'-lees, pl. die Weinhefen.

wīne'lĕss, a. weinlos, ohne Wein.

wīne'||-li'cence, die Konzession zum Weinschank. ~-mea'sure, das Weinmaß. ~-mer'chant, der Weinhändler. ~-mul'ler, das Gefäß zum Wärmen des Weines. ~-par'ty, das Weingelag. ~-por'ter, der Weinküper. ~-press, die Weinpresse, Kelter. ~-produ'cing, p.a. Wein bauend. ~-room, Am. das Schenkzimmer (eines Gasthofs). ~-sauce, die Weinsauce. ~-sel'ler, s. ~-merchant. ~-shades, pl., ~-shop, die Weinstube. ~-skin, der Weinschlauch. ~-stone, der Weinstein. ~-strai'ner, das Weinsieb. ~-tas'ter, der Weinprober, Weinkenner. ~-test, die Weinprobe. ~-trade, der Weinhandel. ~-vaults, pl. der Weinkeller, das Weinlager (si.); die Weinhandlung (si.). ~-vin'egar, der Weinessig. ~-wai'ter, der Präsentierteller zum Wein. ~-whey, Molken (pl.) mit Wein.

wī'ney, a. sl. betrunken.

Wĭn'frĭd, Wĭn'frę̆d, Winfried (MN.).

wĭng, 1. a) der Flügel, Fittich, die Schwinge; upon (od. on) the ~, im Fluge; auf der Reise; in Thätigkeit; on the ~ for s.t., nach etw. jagend od. strebend; to be upon the ~, im Fluge sein, fliegen; fig. auf dem Sprunge stehen; upon the ~s of the wind, bibl. auf den Fittichen des Windes, windschnell; to make ~ to, den Flug richten nach; to take ~, auffliegen; verreisen; to lend ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer verleihen; with ~s, eifrig u. thätig; to clip a person's ~s, jm. die Flügel beschneiden; b) der schnelle Flug; die Flucht; c) ~s, pl. fig. der Schutz; under the ~s of, geborgen durch; 2. a) der Flügel, Seitenteil, die Seite (einer Armee, Flotte, Festung, eines Gebäudes); b) ~s, pl. bot. die Flügel (an verschiedenen Samenarten u. an Schmetterlingsblüten); c) der Seitenschoß, Seitenzweig; d) ~s, pl. die Flügel od. Arme (einer Windmühle); e) ~s, pl. die Seitenkulissen; f) ~s of the ship's hold, mar. die Seiten des Schiffsraumes; g) ~s, pl. mil. die Epauletten, Achselklappen; 3. sp. a ~ of plovers, ein Paar Regenpfeifer.

to wĭng, I. t. 1. (be)flügeln, beschwingen; to ~ one's course (od. one's way), seine Schritte beflügeln; sich aufschwingen; 2. mit Seitenteilen versehen; 3. a) mit den Flügeln tragen; b) schwingen; c) fig. erheben; 4. a) sp. flügeln (in den Flügel schießen); b) (beim Duell) durch die Schulter (od. den Arm) schießen; c) zerlegen, tranchieren (ein Stück Geflügel). II. i. fliegen; to ~ it away, davon fliegen.

wĭng'||-case, s. ~-shell. ~-com'pany, mil. die Flügelcompagnie. ~-cov'ering, p.a. die Flügel bedeckend.

wĭnged [* wĭn'ęd], p.a. 1. a) beflügelt, geflügelt, mit (short-~, kurzen) Flügeln beschwingt; the ~ creation, das Geflügel; b) * von Vögeln wimmelnd; 2. bot. mit flügelförmigen Fortsätzen versehen; 3. fig. schnell, flüchtig.

wĭng'ęrs, pl. mar. kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.

wĭng'-foot'ed, p.a. 1. so. flatterfüßig (v. Fledermäusen); 2. fig. schnellfüßig, flügelschnell.

wing'less, a. ohne Flügel, flügellos. **~let**, der kleine Flügel.

wing'-shell, zo. 1. die Flügeldecke; 2. **~-shells**, pl. die Flügelschnecken (*strombidæ*). **~-stroke**, der Flügelschlag. **~-swift**, a. flügelschnell. **~-tran'som**, mar. der Heckbalken. **~-wall**, arch. die Flügelmauer.

wing'y, a. s. winged.

Win'ifred, Winfreda (M.).

wi'ning, hum. das Weintrinken. **~-par'ty**, die Trinkgesellschaft.

to wink, I. i. 1. a) die Augen schließen; to ~ at, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; **~ed**, kt. at, p.p. übersehen; b) blinzen, blinzeln, mit den Augen winken; 2. mit den Augen winken; to ~ at s.o. od. upon s.o., jm. einen Wink geben, jm. zublinzeln; 3. schwach schimmern, dämmern. II. t. fam. to ~ one's eye, mit dem Auge blinzeln; to make s.one's eyes ~, jm. die Augen blenden. **~**, s. 1. das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Blinken: I could not see a ~, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a ~ all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugetan; forty ~s, pl. fam. ein ganz kurzes Schlafchen. 2. der Wink; to give a ~ to s.o., jm. zuwinken; to tip a ~ to s.o., fam. jm. verstohlen zublinzeln; a ~ is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.

win'ker, 1. der Blinzelnde &c., vgl. to wink; 2. **~s**, pl. a) a pair of od. **~-pie'ces**, pl. die Kutscherklappen, das Scheuleder für scheue Pferde; b) hum. die Augen.

win'king, I. p.a. blinzelnd; dämmernd: **~ light**, das Dämmerlicht; **~ membrane**, med. die Nickhaut (*membrana nictitans*). II. s. das Blinzeln: like **~**, s. like **win'key**, fam. im Nu. **~ly**, adv. 1. mit halb geschlossenen Augen, blinzelnd; 2. matt.

win'kle, fam. statt periwinkle.

win'kle-hawk, Am. der Seeschwalbe, Möwe od. Raubmöwe ähnlicher Meervogel.

win'ner, der Schwenker; das schwenkende Pferd: he is the **~**, er hat gewonnen.

win'ning, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a ~ way with s.o., jn. gewinnen wissen. II. s. 1. das Gewinnen: **~-hook**, das Zanthaken; 2. **~s**, pl. a) der Gewinn, Ertrag, Verdienst, b) die Beute: **~ly**, adv. 1. mit gewinnender Miene, einnehmend; 2. auf einschmeichelnde Weise, einschmeichelnd. **~-post**, der Rennbahnpfahl.

to win'now, t. 1. Getreide worfeln, schwingen, worfeln u. s. w. wheat; 2. fig. sichten, sondern: ~ and sift the Kaneln schlagen; 3. fig. wehen, fächeln, kühlen.

win'now, s. **~-hot**, die Kartoffelbovist.

win'nower, 1. der **~**, worfelnde, Worfler; 2. der Worfler, Worfel.

win'nowing, 1. das **~** Worfeln, Worfen; 2. **~s**, pl. a) Worfelstaub, b) die Worfelmaschine, Worfelmaschine, Worfelmühle. **~-sieve**, das Worfelsieb, der Wan.

Win'ny, s. Winifred.

win'some, a. provinc. heiter, munter, lebhaft; einnehmend, gewinnend.

win'ter, 1. der Winter; in the depth of ~, mitten im Winter; 2. s. typ. der untere Querbalken (an der Presse). **to ~**, I. i. den Winter verbringen, überwintern; to ~ through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. II. t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. **~ed**, p.a. überwintert.

win'ter-ac'onite, bot. der Winterling (*eranthis hiemālis*). **~-ap'ple**, der Winterapfel. **~-bar'ley**, die Wintergerste. **~-bea'ten**, p.a. vom Winter beschädigt. **~-ber'ry**, bot. die Winterbeere (*prinos*). **~-bloom**, bot. 1. der virginische Zauberstrauch (*hamamēlis virginica*); 2. eine Art Azalee. **~-cher'ry**, bot. die Judenkirsche (*physālis alkekengi*). **~-cit'ron**, die Wintercitrondirne. **~-cress**, bot. das Barbarakraut, die Erdkresse (*barbarea vulgāris*). **~-crick'et**, das Winterheimchen; sl. der Schneider. **~-crop**, das Wintergetreide. **~-fal'low**, die Winterbrache, das im Winter umgeflügte Ackerland. **~-fal'lowing**, das Umflügen der Felder im Winter. **~-gar'den**, der Wintergarten. **~-green**, bot. 1. das Wintergrün (*pirŏla*); 2. der Wintergrünstrauch, Theebeerenstrauch (*gaultheria procumbens*). * to **~-ground**, t. überwintern v. Pflanzen. **~-gull**, zo. die graue Möwe (*larus canus*). **~-house**, das Winterhaus.

win'tering, das Überwintern; die Stallfütterung.

* **win'terly**, a. winterlich, unfreundlich.

to win'ter-kill, t. Am. erfrieren lassen. **~-lodge**, **~-lodg'ment**, bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). **~-mew**, zo. s. **~-gull**. **~-night**, die Winternacht. **~-pal'ace**, sl. das Gefängnis. **~-pear**, die Winterbirne. **~-proud**, a. im Winter urwüchsig vom Weizen). **~-quar'ters**, pl. das Winterquartier. to **~-rig** **~-rigged**, **~-rigged**, t. im Winter brachen u. pflügen. **~-rose**, die im Winter blühende Rose. **~-sea'son**, die Winterzeit; consumption for the **~-sea'son**, der Winterbedarf. **~-sol'stice**, die Wintersonnenwende der 21. Dez.). **~-tem'pest**, der Winterwurm. * **~-tide**, die Winterzeit. **~-weath'er**, das Winterwetter. **~-weed**, bot. der ehrenblättrige Ehrenpreis (*veronica hederæfolia*). **~-wheat**, der Winterweizen.

Win'ter's-bark, die Rinde des Rindenbaumes (*drimys Winteri*).

win'tery, win'try, a. winterhaft, winterlich.

wi'ny, a. 1. weinartig, nach Wein schmeckend. 2. sl. betrunken.

winze, min. der blinde Schacht.

to wipe, t. 1. wischen, abwischen, trocknen: to ~ one's nose, sich die Nase putzen; to ~ the tears, Thränen trocknen, Elend lindern; to ~ s.one's eyes, jn. Not lindern; to ~ one's eyes, sl. noch eins tarfen; to ~ one's feet one's shoes, or one's boots, sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abputzen ehe man ins Haus geht; 2. reinigen; 3. sl. to ~ s.one's nose, od. to ~ s.o. of s.t., jn. betrügen (um etw.); 4. to ~ away, wegwischen, to ~ down, abwischen; jn. (Geschenken od. bezahlen; jm. (Gemeinheiten: to ~ down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln, to ~ off, abwischen, to ~ off old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. auswetzen. to ~ out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten. **~**, s. 1. a) das Wischen, Abwischen; to give a ~, 1. darüber wischen; 2. fig. jm. einen Wischer geben, jn. ausschelten; b) sl. das Taschentuch; 2. a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; 3. zo. der Kiebitz (*vanellus cristātus*).

wi'per, 1. der Wischende, Wischer; 2. a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupftuch; 3. **~s**, pl. mech. die Daumen zum Heben der Stampfen eines Pochwerkes.

wi'ping-cloth, das Wischtuch, der Wischlappen. **~-stick**, der Stock zum Reinigen eines Geschützes.

wire, 1. der Draht; to pull the **~s**, fig. etw. (ungesehen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; 2. die dünne Metallstange: **~s**, pl. die Drahtstäbe; 3. a) der Telegraphendraht; conducting **~**, der Leitungsdraht; aerial **~**, overland **~**, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a ~ to s.o., jm. telegraphieren; by **~**, by the **~s**, telegraphisch; d) das Drahtseil (**~'-rope**); to dance s.o. on one's own **~**, sl. jn. nach seiner Pfeife tanzen lassen. **to ~**, I. t. 1. mit Draht befestigen; 2. sp. in Drahtschlingen fangen; 3. telegraphisch mitteilen; 4. to **~ in**, sl. mit aller Macht ans Werk gehen. II. i. telegraphieren.

wire'-blind, der Fenstervorlage aus Drahtgewebe. **~-bridge**, die Draht-seil-brücke. **~-brush**, die Kratzbürste v. Messingdraht. **~-cut'ting nippers**, pl. die Drahtzange (s.a. to **~-draw** **~-drew**, **~-drawn**. t. 1. Draht ziehen, Metall zu Draht ausziehen; 2. fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen into, zu). **~-draw'er**, der Drahtzieher. **~-draw'ing** machine, die Drahtbank, Zieh-bank; **~-drawing mill**, die Drahtmühle. **~-edge** of a knife, der Grat; Am. irrtümlich die haarscharfe Schneide. **~-fen'der**, die Drahthülle, der Drahtschirm vor dem Kamin. **~-gauze**, die Drahtgaze. **~-grass**, bot. 1. das indische Kammgras (*eleusine indica*); 2. das zusammengedrückte Rispengras od. Viehgras (*poa compressa*). **~-grate**, das Drahtgitter. **~-grub**, s. **~-worm**. **~-guard**, s. **~-fender**. **~-haired**, a. borstig. **~-heel**, vet. die Hornwulst am Pferdefuß. **~-i'ron**, das Drahteisen (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). **~ laid** p.a.) **paper**, Velinpapier, sehr glattes Briefpapier bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). **~-lat'tice**, das Drahtgitter. **~-moulds**, pl. die Drahtformen, Papierformen. **~-net'ting**, das Drahtnetz. **~-pli'ers**, pl. die Drahtzange, Biegzange (s.a.). **~-pul'ler**, fig. s. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die unsichtbar leitende Persönlichkeit. **~-pul'ling**, politische Umtriebe pl.. **~-rib'bon**, das Drahtband. **~-rope**, das Drahtseil. **~-sheers**, pl. die Drahtscheere (s.a.). **~-sieve**, das Drahtsieb. **~-string**, die Drahtsaite. **~-tacks**, pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. **~-trel'lis**, das Drahtgitter. **~-work**, 1. die Drahtarbeit, das Drahtgitter; 2. der Drahthammer, die Drahthütte. **~-wor'ker**, der Drahtarbeiter. **~-worm**, zo. 1. der Drahtwurm

(dem Getreide ichädliche Larve des Saatſchnellkäfers, *elăter segĕtis);* **2.** eine Art Tauſendfuß *(julus).* **~-wove,** p.a. ſ. **~-laid.**

wī'r|ịness, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber ſehnige Beſchaffenheit. **~y,** a. **1.** drahten, drähtern, von Draht; **~y** gold, der Golddraht; * **~y** concord, die Harmonie der Saiten; **2.** a) drahtähnlich; borſtig; * **~y** friends, borſtige Haare; b) lang u. dünn; **3.** fig. ſtarr, unbeugſam; zäh; **4.** ſehnig, gedrungen; a **~y** frame, eine ſehnige Geſtalt.

† **to wis,** wiſſen (?). **I-~,** † gewiß, fürwahr.

wis'ạrd, ſ. wizard.

Wis'chạrd, Guiscard (MA.).

Wịscŏn'sịn, nordamerik. Staat.

wis'dọm, 1. die Weisheit: worldly **~,** die Weltklugheit; **~** of Solomon, die Weisheit Salomonis; the collective **~** of the nation, das Parlament; **2.** die Klugheit; Erfahrenheit; der Verſtand; * 'tis **~,** es iſt ein Gebot der Klugheit; no **~** like silence, prv. Reden iſt Silber, Schweigen iſt Gold. **~-tooth,** der Weisheitszahn; he hasn't cut his **~-teeth** yet, er iſt keiner der Schlauſten.

A. **wīse, 1.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) weiſe; b) klug, verſtändig; **~ly,** adv. weislich, klüglich: be not **~** in your own conceit, bibl. haltet euch nicht ſelbſt für klug; a word to the **~** is enough, prv. Gelehrten iſt gut predigen; better be **~** than strong, prv. beſſer ſchlau als ſtark, Klugheit geht über Stärke; **~** men change their minds, fools never, prv. wo Eigenſinn bei Dummheit ſicht, wird mit Vernunft nichts ausgericht't; I am not (od. none, auch never any) the wī'ṣẹr for it, ich bin deswegen um nichts klüger, od. nicht beſſer dran; **2.** geſchickt, erfahren, kundig; in Zauberkünſten geſchickt; **3.** ernſt, ernſthaft; ehrenhaft.

B. **wīse,** ſ. die Art, Weiſe; in such **~,** auf dieſe Weiſe; in no **~,** auf keine Weiſe, keineswegs; in any **~,** ſchlechterdings.

wī'ṣẹacre, der Superkluge, Weiſethuende; der Kannegießer; der Tropf; Miss **~,** Jungfer Naſeweis.

wīse'-hear'ted, a. weiſe, klug.

wīṣe'ling, der Klügling.

wīse' -man (pl. **~**-men), **1.** der Weiſe; vgl. Gotham; **2.** der Wahrſager.

wīse'moot, ſ. witena-gemote.

wīse'ness, ſ. wisdom.

wīse' -say'er, der Wahrſager. **~-teeth,** pl. die Weisheitszähne. **~-wom'an** (pl. **~**-wom'en), die kluge Frau, Wahrſagerin.

to wish, 1. i. wünſchen, wollen; to **~** for s.t., etw. wünſchen, ſich nach etw. ſehnen, etw. erflehen; **~ed** -ht for, p.p. erwünſcht, erfleht: I **~** to God (od. to goodness), ich wünſche von Herzen, wollte Gott: I **~** I were gone, ich möchte, ich wäre ſchon fort; I **~** you may get it, fam. ja, das kriegſt du ſchwerlich, proſte Mahlzeit! **II.** t. wünſchen; verlangen; erbitten; to **~** curses on s.o., j. verwünſchen, j. verfluchen; to do what one **~'ẹs,** thun, was man will; to **~** joy of (od. at) s.t., zu etw. gratulieren, od. Glück wünſchen: I **~** you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstage, ich wünſche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to **~** s.o. home safe, wünſchen, daß j. wohl nach Hauſe kommt; to **~** s.o. well, jm. Gutes wünſchen, jm. wohlwollen, jm. geneigt ſein; I **~** him at the devil (od. at the bottom of the Red Sea), ich wünſche ihn zum Henker; * I could not **~** them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen ſchöneren Tod wünſchen. **~,** s. der Wunſch, das Verlangen, Begehren; he has his **~,** ſein Wunſch iſt erfüllt; * to come upon a **~,** erwünſcht kommen. **~'-bone,** Am. ſ. wishing-bone.

wĭsh'|ẹr, der Wünſchende, Begehrende; vgl. woulder. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) wünſchend; ſehnlich, ſehnſüchtig. **~fŭlnĕss,** die Sehnſucht.

wĭsh'|ịng -bone, Am. das (gabelförmige) Bruſtbein des Geflügels. **~-cap,** das Wünſchelhütlein. **~-rod,** die Wünſchelrute.

wĭsht, int. ſt! pſt!

wĭsh'-wash [wŏsh], **1.** dünnes, ſchlechtes Getränk; **2.** ſ. wishy-washy.

wĭsh'y-wash'y [wŏsh'ị], fam. **I.** a. läppiſch; geringfügig; ſaftlos. **II.** s. der Wiſchwaſch; die Lappalie.

wis'kẹt, der Korb.

wis'ky-fris'ky, adv. fam. toll, in den Tag hinein.

wĭsp, 1. a) der Wiſch, das Bündchen, der Büſchel; **~** of hay, der Büſchel Heu; **~** of straw, der Strohwiſch; b) der Streifen; **~** of paper, der Fidibus; **2.** sp. a **~** of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; **3.** (**~** in the eye) das Gerſtenkorn (am Auge). **to ~,** t. wiſchen, ſtreichen, ſcheuern.

† **wĭst,** (ich) wußte; vgl. to wit.

wĭst' fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) **1.** a) ernſthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; **2.** ſehnlich, ſehnſüchtig. † **~ly,** adv. aufmerkſam; bedeutungsvoll.

wis'tịt, zo. der Uiſtiti, Seidenaffe *(hapăle jacchus).*

wĭs'tọnwĭsh, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien *(archŏmys ludoviciānus).*

to wĭt † wiſſen; pres. wŏt; pret. wĭst (-e); p.p. wĭst; to **~** (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das iſt.

wĭt, 1. a) (common **~**) der Witz, Mutterwitz, Verſtand, Kopf; vgl. mother-**~**; bought **~** is best, prv. durch Schaden wird man klug; to learn **~,** gewitzigt werden, klüger werden; to teach s.o. **~,** j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's **~,** von ſeinem Witze leben, ſich ſchlau durchzuſchlagen wiſſen: + **~,** whither wilt thou? prv. wohin ſchweift mein Sinn? b) die lebhafte Einbildungskraft: Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfall; * brevity is the soul of **~,** Kürze iſt die Seele des Witzes; d) die Liſt; no **~** like a woman's, Weiberliſt geht über alle Liſt; e) **~s,** pl. der (geſunde) Verſtand; you need have your **~s** about you, da gilt's ſeine fünf Sinne zuſammennehmen; to be in one's right **~s,** bei Verſtande ſein; to be out of one's **~s,** den Verſtand verloren haben, nicht recht geſcheit ſein; to be frightened out of one's **~s,** vor Schrecken außer ſich ſein; to come to one's **~s** again, od. to recover one's **~s,** wieder zur Beſinnung kommen; to be at one's **~s'** end, ſich nicht zu raten wiſſen; there I am at my **~s'** end, da ſteht mir der Verſtand ſtill; the five **~s,** 1. + die fünf geiſtigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory); 2. der geſunde Menſchenverſtand; **2.** der witzige Kopf, Mann von Geiſt, Schöngeiſt; Witzling; Spaßmacher. **~'-snap'per,** der Witzbold, Witzjäger. **~'-starved,** p.a. geiſtesarm, geiſtlos. **~'-worm,** der Witzzerſtörer.

wĭt'an, ſ. witena-gemote.

wĭtch, 1. die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the **~'s** [wĭt'shęs] glance, der böſe Blick; a **~** can swim in a sieve, prv. eine Hexe kann in einem Siebe ſchwimmen; she is no **~,** fam. ſie hat das Pulver nicht erfunden; **2.** † der Hexenmeiſter, Zauberer. **to ~,** t. u. i. bezaubern, behexen; * the **~'ing** time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Geiſterſtunde.

wĭtch'|cẹrăft, 1. die Zauberkraft; **2.** a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexenzunft. **~-cove,** sl. der Hexenmeiſter. **~-elm,** bot. die Bergulme *(ulmus montāna).*

wĭt'chẹry, die Zauberei, Hexerei, der Hexenſpuk.

wĭt'chęs'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerte *(tremella).*

wĭtch' -ha'zel, bot. der virginiſche Zauberſtrauch *(hamamēlis virgĭnica).* **~-meal,** das Hexenmehl *(semen lycopodii).* **~rid'den,** p.a. vom Alp gedrückt. **~-tree,** bot. **1.** die Ebereſche, der Vogelbeerbaum *(sorbus aucuparĭa);* **2.** für **~-elm,** od. für **~-hazel.**

* **wĭt'-crack'er,** der Spaßvogel, Witzbold.

wĭt'ęnă-gemōte', die Ratsverſammlung (das Parlament) der Angelſachſen (aus dem Adel u. der höheren Geiſtlichkeit unter Vorſitz des Königs beſtehend).

A. **wĭth,** prp. **1.** a) mit, nebſt, ſamt; to be **~** child, ſchwanger ſein; warm **~,** fam. heißer Grog mit Zucker; **~** or without, (Grog) mit od. ohne (Zucker); one thing **~** another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live **~** s.o., bei jm. wohnen; to be **~** s.o., bei jm. angeſtellt ſein; to place a boy **~** s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut js. (eines Lehrers od. Lehrherrn) anvertrauen; it rests **~** you, es ſteht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour **~** s.o., bei jm. in Gunſt ſtehen, bei jm. gut ſtehen; to ingratiate o.s. **~** s.o., ſich bei jm. beliebt machen; it is not so **~** us, bei uns ſteht es nicht ſo; what is the matter **~** you? was fehlt Ihnen? such is always the case **~** him, it is a usual thing **~** him, das iſt immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance **~** me, das iſt bei mir (od. in meinen Augen) von ſehr geringer Bedeutung; **~** God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott iſt kein Ding unmöglich; c) jm. (od. einer Sache) gegenüber; to be candid **~** s.o., gegen j. offen ſein; to be angry **~** s.o., auf j. erzürnt ſein; to be out of conceit **~** s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal **~** s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; **2.** (gleichzeitig) mit; to rise **~** the sun, mit der Sonne aufſtehen; **3.** a) mit, verſehen mit

a pond. ~ fish: b. mit v. bezeichnenden Hauptwort: ~ his eyes fixed to the ground, mit zu Boden gerichteten Augen: ~ one's coat off, mit ausgezogenem ~, ohne Rock: ~ open windows, bei offenen Fenstern: ~ these words he went away, mit od. bei diesen Worten ging er fort: ~ time, mit der Zeit; ~ this, ~ that, kommt, hierauf; er bei, trotz: ~ all his faults I love him', trotz aller seiner Fehler; **4.** mit (v. der Art u. Weise): ~ the intention, in der Absicht: ~ all speed, unverzüglich: ~ all my heart, von ganzem Herzen: ~ care! Vorsicht! Aufdruck auf Packeten &c.: **5.** mit (vom Mittel u. Werkzeuge, durch, &c.): to write ~ a pen, mit einer Feder schreiben; to ring ~, wiederhallen von; **6.** bei (v. Grund u. Veranlassung eines Zustandes): blind ~ passion, blind vor Wut: stiff ~ cold, starr vor Kälte: struck ~ terror, vor Schrecken gelähmt: to weep ~ joy, vor Freude weinen: to swarm ~, wimmeln von: **7.** von (v. Verbindung u. Trennung): to differ ~, uneins sein von; to part ~, sich trennen von: I cannot dispense ~ it, ich kann es nicht entbehren.

E. **with** (ags. with), s. withe.

with'âl'. I. adv. (alter) zugleich, daneben; (veraltet) allerdem; abgesehen, ebenfalls, auch (veraltet). **II.** * prp. dem regierten Worte nachstehend mit, nebst als bei Partikeln with.

to withdrâw' withdrew', withdrawn', I. v. t. **1.** zurückziehen, wegziehen, abziehen; entziehen; **2.** wegnehmen, abnehmen; **3.** einen Auftrag &c. zurücknehmen, widerrufen. **II.** v. ich zurückziehen, wegziehen; sich entfernen, sich aus dem Staube machen; sich zurückziehen: to ~ from a firm, com. aus einer Handelsgesellschaft austreten. **~able,** a. zurückziehbar. **~al ~ment',** s. Zurückziehung, Entfernung; com. Austritt. **~er,** der Entfernte, Verlasser. **~ing-room,** das Nebenzimmer; Gesellschaftszimmer, dem drawing-room.

withe (ags. with), der Weidenruthe, **~s,** pl. die Weidenruthen.

E. **to with'er,** I. i. **1.** welken, verwelken, verdorren, vertrocknen; **2.** abwelken. **II.** v. t. **1.** welk machen, dörren; * to ~ or rot, langsam umkommen; **2.** fig. verdorren: a ~ing glance, ein vernichtender Blick; to ~ one's hopes, to. Hoffnungen vereiteln.

E. **with'er,** adv. **~s,** pl. der Widerrist (der vordere Theil des Pferdes): the ~s are wrung, fig. die Schuld ist im Ende. **~-band,** s. der Sattelgurt, der vorderste am Pferde. **~-wring,** pad. am Widerrist wund.

with'ered, pad. verwelkt, vertrocknet, &c. **~ness,** die welke Beschaffenheit, Vertrocknetheit, Verdorrtheit &c.

with'erite, min. der Witherit, kohlensaure Baryt.

with'ernam, law, ein Pfand mit Schadloshaltung an des Pfandes Besitzthum, wenn dieses eine Zeitlang dem Rechte entzogen worden ist.

to with hold' ~hold', ~held', v. t. **1.** zurückhalten, vorenthalten; **2.** zurückhalten von, abhalten von, &c.; **3.** zurückhalten, verhindern: to ~ hold one's assent, sein Zustimmung verweigern.

withhol'der, der zurückhaltende &c.; vgl. to withhold.

within'. I. prp. **1.** in, innerhalb (v. Raum u. Umfang): ~ a mile from, kaum eine engl. Meile entfernt von; ~ doors, im Hause, im Zimmer; a room ~ mine, ein Zimmer mit Ausgang in das meinige; ~ board, im Schiffe; ~ cannon-shot, in Kanonenschußweite: ~ call, in Bereich der Stimme, in Rufweite; ~ reach, leicht zu erreichen, bei der Hand; ~ bounds, ~ compass, ~ the mark, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig: he keeps his expenses ~ his income, er beschränkt seine Ausgaben nach seinem Einkommen; the crime is ~ that statute, das Verbrechen unterliegt jenem Gesetze; ~ himself, bei sich selbst; ~ his power, in seiner Macht; **2.** innen, binnen: ~ a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen; ~ a month, binnen (hier u. einem Monat: ~ our memory, bei unserm Gedenken, soweit wir uns besinnen können, zu unserer Zeit; **3.** bis auf: ~ a small matter, ~ an ace, beinahe, fast: ~ a tittle, eine Kleinigkeit ausgenommen: he was ~ a little of being killed, er wäre beinahe getötet worden. **II.** adv. **1.** darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; is your master ~? ist Ihr Herr zu Hause? from ~, von innen: derived from ~, aus dem Wesen der Sache abgeleitet, wesentlich: **2.** innen. **~side,** adv. innerhalb, inwendig.

without'. I. prp. **1.** außerhalb: ~ doors, vor der Thür, außer dem Hause: ~ our reach, außer unserem Bereiche: **2.** ohne, außer; cold ~, kam. kalter Weg ohne Zucker; wtld. or ~, Weg mit od. ohne Zucker: ~ alloy, unvermischt: ~ ballast, ohne Ballast; fig. mittellos: ~ bail or mainprize: * ~ book, auswendig: ~ ceremony, ohne Umstände: ~ charge, kostenlos: ~ ceasing, unaufhörlich: ~ damage, ohne Nachtheil: ~ delay, unverzüglich, ohne Verzug: ~ exception, ohne Ausnahme: ~ excuse, ohne Entschuldigung: ~ fail, unfehlbar: ~ fear of contradiction, ohne Furcht des Widerspruchs: ~ fee, ohne Entgelt, unentgeltlich: ~ funds in hand, com. ohne Deckung: ~ limit, ~ measure, ohne Grenzen: ~ regard to, ohne Rücksicht auf: ~ reluctance, ohne Widerstreben: ~ reserve, ohne Rückhalt: ~ a dissentient voice, einstimmig: ~ a leg to stand on, fig. Am. unbegründet: ~ a rap, ohne einen Pfennig in der Tasche: ~ all doubt, unzweifelhaft: I can do it, ich kann es entschieden od. muß; I cannot be ed. do ~ it, ich kann es nicht entbehren: I can do ed. live ~ her, ich kann ohne sie leben: to go ~ one's dinner, seine Mittagskost verlieren geben. **II.** adv. **1.** außen, draußen: from ~, von außen: **2.** humane: **3.** äußerlich. **III.** c. vulg. wenn nicht, wenn nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * **~-door,** a. äußerlich.

to with stând' ~stood', ~stood', v. t. (m. od. einer Sache) widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

withstân'der, der Widerstrebende, sich Widersetzende.

withstood', s. to withstand.

with'vine, ~wine, bot. die Zaunrebe (*Vitis vulpina*).

with'wind, bot. die Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*).

with'y, I. s. **1.** eine Art Weide; **2.** der Weidenzweig. **II.** a. aus Weidenzweigen gemacht.

wit'less, a. **~ly,** adv. **1.** unwitzig; **2.** a. unverständig: einfältig, dumm; b. unüberlegt, gedankenlos. **~ness,** die Unüberlegtheit.

wit'ling, der Witzling.

wit'ness, I. das Zeugniß: to bear ~ to, Zeugniß ablegen für, bezeugen: in ~ whereof, law, zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen: with a ~, vulg. wahrlich, wirklich; tuchtig, gehörig: **2.** ~er der Zeuge, Gewährsmann: ~ for the defence od. for the prisoner, der Entlastungszeuge: ~ for the prosecution, der Belastungszeuge; vgl. eye-~: to call od. take to ~, zum Zeugen anrufen od. nehmen: to hear to examine, or to take the depositions of witnesses, Zeugen vernehmen od. abhören. **to ~,** I. v. t. **1.** bezeugen, bewehren, erweisen, bestätigen: to ~ a bond, eine Urkunde legalisiren, od. als Zeuge unterschreiben: **2.** Zeuge von (vor, gewaltthätig od. ungerechtem) sein, einer Sache beiwohnen: to ~ sc., Augenzeuge von dem Verhalten je. sein, je. beobachten. **II.** i. Zeugniß geben od. ablegen, Zeuge sein, aussagen: to ~ to sth. ein Zeugniß für etw. sein, etw. bezeugen: ~! int. (als) Beweis es! **~-box,** der Zeugenstand: are in ~ the witnesses who testify, sind die Zeugen, welche aussagen. **~-tree,** Am. der Grenzbaum.

Wit'ney, kleine Stadt in Oxfordshire: **~-blan'kets,** dort verfertigte wollene Decken. **~-coat,** der Rock od. Mantel.

* **wit'-snap'per,** der Witzjäger.

wit'ted, pad. witzig, verständig: bel, ill, ~, wie quick'-~.

wit'tels, pl. vulg. nur victuals.

wit'tenagemote, s. witenagemote.

wit'ti cism, der Witz, Einfall, die Witze &c. **~ly,** adv. s. witty. **~ness,** die Witzigkeit, der Witz.

wit'tingly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Absicht.

wit'tol, der schändliche Hahnrei. **~ly,** a. zum Hahnrei &c. gemacht: behandelt.

wit'ty, a. **~ily,** adv. witzig; gewitzt, witzelnd: komisch, launisch.

wit'wal, zo. I. der Pfeifvogel, Baltimore, Pirol (*Oriolus galbula*): **2.** der Meerpfeifer (*Phocaena orca*).

to wive, I. i. eine Frau nehmen, sich verheirathen, sich verehelichen: hanging and wiving goes by destiny, prv. das Sprichwort: Heirathen ist Sache des Glücks. **II.** v. t. (eine) zur Frau nehmen.

wive'less, ~ly, s. wifeless a. i. w.

wi'ver, wi'vern, her. eine Art Drache: ~ volant, der fliegende Drache.

wives, pl. v. wife.

wiz'ard, I. s. der Zauberer, Schwarzkünstler: ~ of the north, der W. Scott. **II.** a. **1.** zauberisch, bezaubernd: **2.** * von Zauberei (Hexerei) erfüllt od. voll. * **~-mantle,** der Zauberumhang. **~-rod,** der Zauberstab.

wiz'ardry, die Zauberei, Hexerei.

wiz'en, ~ed, a. s. weazen.

to wiz'zle, Am. i. u. t. s. whizzle.

A. **wo,** s. woe.

B. **wō!** † int. ho! (Aufmerkſamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid *(isatis tinctoria);* 2. der Waid (eine blaue Farbe). **to ~,** t. mit Waid färben, blau färben.

wōad'|-mill, die Waidmühle. **~-wax'en,** bot. der Färberginſter *(genista tinctoria).*

to wŏb'ble, i. fam. (ſchwerfällig) wackeln; ſchleudern (v. Dampfwagen).

wōde, a. provinc. toll, raſend; wütend; vgl. wood, *A.*

Wō'den, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, 1. s. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender **~ş,** pl. die Liebespein (si.); **~** is me! **~** to me! ach, ich Unglücklicher! **~** betide him! Leid möge ihm widerfahren! † **~** (worth the day! Wehe über den Tag! **II.** int. wehe! **III.** a. * to be **~** for, betrübt ſein um. * **~'-begone',** p.a. hin von Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * **~-sha'ken,** p.a. vom Leid erſchüttert.

wōe'fŭl (wō'fŭl), a. (**~ly,** adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the **~** countenance, der Ritter von der traurigen Geſtalt (Don Quixote). **~nĕss,** die Betrübnis, der Jammer, das Elend.

* **wōe'-wea'ried,** p.a. von Kummer od. Leid erſchöpft. **~-worn,** p.a. vergrämt, abgehärmt.

wōi'vōde, ſ. waywode.

wōke, ſ. to wake.

wōld, 1. † der Wald; 2. die offene, hüglige Gegend.

wolf [wo͝olf] (pl. wolves [wo͝olvz]), 1. zo. der Wolf *(canis lupus);* she'-**~,** die Wölfin; the **~** and the lamb, der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); wolves in sheep's clothing, pl. bibl. Wölfe in Schafskleidern; to cry **~,** ſchreien: der Wolf kommt (blinder Lärm); to hold the **~** by the ears, in großer Gefahr, od. in der Klemme ſein; the **~** at the door, die drohende Gefahr, (in Ausſicht ſtehende) Armut; to keep the **~** from the door (od. out of doors), ſich durchſchlagen, ſo daß man nicht verhungert; to have a **~** in one's inside (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; **~'s** head, der Geächtete; 2. zo. eine Art Kornwurm; 3. med. ein freſſendes Geſchwür. **to ~,** i. sl. wolfsmäßig, od. gierig ſchlingen.

wolf'|-ber'ry, bot. die amerikaniſche Schneebeere, der Schneeholder, St. Peterſtrauch *(symphoricarpus occidentalis).* **~-dog,** der Wolfshund; Schäferhund. **~-fish,** zo. der Meerwolf, Seewolf *(anarrhichas lupus).* **~hun'ting,** die Wolfsjagd.

wol'fĭsh [wo͝o], a. (**~ly,** adv.) wölfiſch; gefräßig; **~** visage, das Wolfsgeſicht; **~** ravenous, gefräßig wie ein Wolf. **~nĕss,** das wölfiſche Weſen; die Gefräßigkeit.

wolf'|kĭn, ~lĭng [wo͝o], das Wölfchen. † **~** land, Wolfsland, Spottname für Irland. **~-man,** myth. der Werwolf. **~-net,** ein großes Hühnetz.

wŏl'fram, min. der Wolfram.

wolf's'|bāne [wo͝o], bot. der blaue Sturmhut *(aconītum napellus).* **~-claw,** bot. der Bärlapp *(lycopodium).* **~-fart,** bot. der Boviſt *(lycoperdon bovista).* **~-milk,** bot. die Wolfsmilch *(euphorbia).* **~-peach,** bot. der Paradiesapfel, eßbare Liebesapfel *(lycopersicum esculentum).*

Wol'laston [wo͝ol'], eFam.N.

to wŏl'lop, t. ſ. to wallop.

Wol'sey [wo͝ol'], eFam.N.

wol'laſtonīte [wo͝ol'], min. der Wollaſtonit, Tafelſpat.

wolver'|ēne', ~ĭne', wol'vęrĭn [wo͝o], 1. zo. der nordamerikaniſche Vielfraß *(gulo luscus);* **~ş,** pl. com. Vielfraßfelle; 2. Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolveş [wo͝o], pl. ſ. wolf. **~'** teeth, pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vĭsh** [wo͝ol'], a. ſ. wolfish.

wom'an [wo͝om'an] (pl. women [wĭm'ęn]), 1. a) das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperſon, Frau; child'bed-**~,** die Wöchnerin, Kindbetterin; grave **~,** die ehrbare Matrone; married **~,** die verheiratete Frau; * wise **~,** die Wahrſagerin; she is quite a (young) **~,** ſie iſt kein Kind (od. Backfiſch) mehr, ſie iſt erwachſen, od. mannbar; given to women, den Weibern ergeben; **~** child, das Mädchen, die Tochter; **~** saint, die Heilige; **~** servant, die Magd; **~** tailor, die Schneiderin; **~'ş** tailor, der Damenſchneider; **~'ş** attire, der Frauenanzug; **~'ş** trick, **~'ş** wit, die Weiberliſt; no wit like a woman's, Weiberliſt geht über alle Liſt; b) das Weibsbild, Weibsſtück; **~** of the town, die Luſtdirne, Straßenhure; 2. die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau; **~** of all work, ſ. servant of all work. * **to ~,** I. t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienſtbar machen, j. für etw. gewinnen. **II.** i. to **~** it, ſich weibiſch fürchtſam zeigen. * **~-born,** p.a. von einem Weibe geboren. **~-child,** die Tochter. **~-dang'ler,** der Weiberknecht.

* **wom'aned** [wo͝o], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'an|-ha'ter, der Weiberfeind.

wom'an|hōōd [wo͝o], 1. a) der Frauenſtand, das Weſen einer (erwachſenen) Frauensperſon; b) die Mannbarkeit; to reach **~hood,** mannbar werden; 2. die Weiblichkeit, weibliche Sittſamkeit. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) weiblich; weibiſch; **~ish** attire, der Frauenanzug; **~ish habits,** Weibergewohnheiten; **~ish** tears, pl. Weiberthränen. **~ishnĕss,** das weibliche, od. weibiſche Weſen. **to ~ize,** t. weibiſch, weich, od. weichlich machen. **~kĭnd** (* womenkind), coll. das weibliche Geſchlecht; das Weibervolk. **~lĕss,** a. ohne Weiber. **~lĭnĕss,** 1. die Weiblichkeit, Weiberſitte; 2. die Mannbarkeit. **~līke,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. weiblich; weiberhaft; weibiſch; 2. erwachſen, mannbar.

* **wom'an|post,** die Weiberpoſt, der weibliche Eilbote. * **~-quel'ler,** der Weibermörder. * **~-tired,** p.a. vom Weibe regiert od. genarrt.

wōmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * the **~** of time, der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; 2. die Höhlung, Hülle. **to ~,** i. einſchließen, verbergen. **~'-fu'ry,** med. die Mutterwut. **~'-pas'sage, ~'-pipe,** med. die Mutterſcheide.

wŏm'bat, zo. der Wombat *(phascolomys ursinus).*

* **wŏ'mby,** a. geräumig.

wom'ęn [wĭm'], **~-kind,** ſ. woman. **~-folks,** pl. Am. das Weibervolk (si.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Hausſhaltes.

wŏn, ſ. to win.

wŏn'dęr, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; to look all **~,** ganz erſtaunt ausſehen, große Augen machen; 2. * die Bewunderung; 3. das Wunder; no **~** that ..., kein Wunder, daß ...; the **~** is that ..., man muß ſich wundern, daß ...; to do **~ş,** Wunder verrichten od. thun; to make a **~** of, bewundern, anſtaunen; for a **~,** ſeltſam genug; in the name of **~,** um des Himmels willen; how the **~** ...? wie in aller Welt ...? to promise **~ş,** goldene Berge verſprechen; the seven **~ş** of the world, die ſieben Wunder der Welt; a nine days' **~,** fam. etwas bald Vergeſſenes; als a. bald vergeſſen; 4. **~ş,** pl. Am. eine Art Kuchen. **to ~,** I. i. 1. a) ſich (ver-) wundern (at, † after, † of, über); **~ed** at, angeſtaunt; wŏn'dęrĭng, pres.p. verwundert; to **~** to o.s., ſich (eig. bei ſich ſelbſt) im ſtillen wundern; b) * (at s.t., etw.) bewundern; 2. gern wiſſen mögen, neugierig ſein; I **~** whether he will come, es ſoll mich wundern, ob er kommt; I **~** if I may, ob ich es wohl darf. **II.** t. * ſich verwundern über. * **~ed,** p.a. mit Wunderkraft begabt.

wŏn'dęręr, der ſich Wundernde.

wŏn'dęr|fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) wunderbar, erſtaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderſchön, herrlich; a **~ful** change, eine günſtige Veränderung (bei einer Krankheit ꝛc.). **~fŭlnĕss,** das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erſtaunliche. † **~mĕnt,** das Erſtaunen, die Verwunderung.

wŏn'dęr|-struck, p.a. erſtaunt. **~-work'ing,** p.a. wunderthuend; erſtaunlich. * **~-woun'ded,** p.a. vom Zauber betroffen.

wŏn'drous, a. (**~ly,** adv.) wunderbar, bewunderungswürdig, erſtaunlich, ſeltſam, außerordentlich.

wōn't, ſtatt will not; I **~,** ich will nicht; that **~** do, das geht durchaus nicht.

to wŏnt (p.p. **~** [prädikatives a.]; **~'ęd** [attributives a.]; † 3. si. pres. **~**), I. i. gewohnt ſein, pflegen; she was **~** to say, ſie pflegte zu ſagen. **II.** a. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent **~,** wie ſie öfters zu thun pflegte; to keep one's old **~,** bei ſeiner alten Gewohnheit bleiben.

wŏn'tęd, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōō, I. t. 1. a) werben um, ſich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) ſchmeicheln; 2. erbitten; begehren, zu erhalten ſuchen. **II.** i. freien, werben; buhlen.

wōō-bāck'! int. zurück! (Fuhrmannsruf).

A. **wōōd,** a. † wahnſinnig, toll, raſend, wütend.

B. **wōōd,** s. 1. der Wald, die Waldung; you cannot see the **~** for trees, man ſieht den Wald vor Bäumen nicht; in a **~,** in Verwirrung, in Verlegenheit; not out of the **~,** noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; 2. das Holz; dye'-**~ş,** pl. Farbhölzer; fallen **~,** das dürre Holz; **~** and **~,** mar. zwei Hölzer, die dicht

nebeneinander liegen; ein durchgeſchlagener hölzerner Nagel; wine in the ~, Wein auf dem Faſſe; to look through the wood, am Pranger ſtehen; out of the ~, hum. nicht auf der Kanzel (v. einem Geiſtlichen). to ~, t. u. i. 1. (ſich) mit Holz verſehen, Holz einnehmen (beſ. Am. von Schiffen, die mit Holz heizen); 2. sl. einen Schnaps trinken, einen auf die Lampe gießen.

wŏŏd'||-anem'one, bot. das Buſch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. **~-ant**, zo. die Waldameiſe *(formīca rufa)*. **~-ash'es**, pl. die Holzaſche (si.). **~-bind**, **~-bine**, bot. das gemeine Geißblatt *(lonicĕra periclymĕnum)*. * **~-bird**, der Waldvogel. **~-bob**, der Holzkäfer. **~-bound**, p.a. von Gehölz eingeſchloſſen; mit hölzernen Reifen verſehen. **~-bricks**, pl. arch. Holzziegel. **~-car'ving**, die Holzſchnitzerei; das Holzſchnitzwerk. **~-chat**, zo. der rotrückige Würger *(lanius rufus)*. **~-choir**, der Waldchor (der Vögel). **~-chuck**, zo. eine Art Murmeltier in Neuengland *(arctŏmys monax)*. **~-clea'ver**, der Holzhacker. **~-coal**, 1. die Holzkohle; 2. min. die Braunkohle.

wŏŏd'cŏck, zo. die Waldſchnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*; fig. der Dummkopf, Einfaltspinſel; **~ shell**, zo. jede Art Stachelſchnecke mit langer Spindel (z. B. *murex tribŭlus*).

wŏŏd'||-cov'ered, p.a. ſ. **~-clothed**. **~-crack'er**, zo. 1. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes)*; 2. der Blauſpecht *(sitta europæa)*. **~-craft**, die Weidmannskunſt, Jägerei. **~-crick'et**, zo. die Waldgrille *(achēta campestris)*. **~-cul'ver**, ſ. **~-dove**. **~-cut**, der Holzſchnitt; **~-cut block**, die Holzplatte des Holzſchnitts. **~-cut'ter**, 1. der Holzhauer; 2. der Holzſchneider. **~-dove**, zo. die Holztaube *(columba œnas)*. **~-drink**, der Holztrank (Dekokt v. Holz, z. B. von Saſſafras). **~-duck**, zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa)*. **~-ech'o**, das Echo im Walde. **~-elf**, die Waldelfe.

wŏŏd'ed, p.a. waldig, bewaldet; richly **~**, well **~**, waldreich.

wŏŏd'en, a. 1. hölzern, von Holz; 2. fig. hölzern, unbeholfen, linkiſch; **~ acting**, ſteifes Spiel; * a **~ thing**, eine unbequeme Geſchichte. **~-built** (p.a.) **mast**, der gebaute, od. zuſammengeſetzte (hölzerne) Maſt aus einem Herzſtück mit Seitenverſchalungen). **~ basket**, der Holzkorb. **~ bridge**, die Holzbrücke. **~ clock**, die Holzuhr (mit Holzgehäuſe). **~ ends**, pl. die Plankenköpfe, Enden der Planken. **~ god**, der Damenbrettſtein. **~-guns**, pl. blinde (hölzerne) Kanonen. **~-head'ed**, a. klotzköpfig. **~ horse**, 1. das trojaniſche (hölzerne) Pferd; 2. der Holzbock (auf dem Soldaten früher zur Strafe reiten mußten). **~ island**, Am. eine feſte Inſel von Treibholz (beſ. im Miſſiſſippi). **~ leg**, der Stelzfuß. **~-mouthed**, a. hartmäulig (v. Pferden). **~ shoes**, pl. Holzſchuhe; fig. für: Franzoſen, od. für: Armut, Elend. **~-soled**, p.a. mit Holzſohlen. **~ spoon**, der letzte junior optime im Examen zu Cambridge. **~ surtout**, sl. der Naſenquetſcher (Sarg). **~ sword**, die Pritſche; he wears a **~ sword**, er iſt ein Narr. **~ tree-nails**, pl. hölzerne Pflöcke (zum Zuſammenpflöcken). **~ walls**, pl. die hölzernen Mauern (Kriegsſchiffe). **~ wedding**, ſ. wedding.

wŏŏd'||-engra'ver, der Holzſchneider. **~-engra'ving**, 1. das Holzſchneiden, die Holzſchneidekunſt; 2. der Holzſchnitt. **~-fret'ter**, der Holzwurm. **~-god**, der Waldgott. **~-grouse**, zo. der Auerhahn *(tetrāo urogallus)*. **~-hole**, 1. das Aſtloch; 2. der Holzplatz. **~-house**, 1. der Holzſtall; 2. das aus Holz gebaute Haus.

wŏŏd'|nĕss, die waldige Beſchaffenheit.

wŏŏd'|ŋg, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). **~-knife**, der Hirſchfänger. **~-place**, Am. die Holzſtation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wŏŏd'||lănd, 1. das Holzland, die Waldung; 2. das feuchte und ſchwarze, dem Waldboden ähnliche Ackerland; **~ country**, **~ grounds** (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (si.); **~ scenery**, die Waldlandſchaft; **~ choir**, ſ. wood-choir.

wŏŏd'||-lark, die Waldlerche, Baumlerche *(alauda arbŏrea)*. **~-lay'er**, ein einzelner junger, in eine Hecke gepflanzter Baum. * **~-leaves**, pl. Waldblätter. **~-leop'ard**, zo. der Kaſtanienſpinner, das Blauſieb *(bombyx ascŭli)*.

wŏŏd'|lĕss, a. waldlos. **~like**, a. holzartig.

wŏŏd'||-lock, mar. das Ruderſchloß (Vorrichtung, damit das Steuer ſich nicht hebt). **~-louse**, zo. eine Art Aſſel *(oniscus)*.

wŏŏd'||mạn (pl. **~mẹn**), 1. der Weidmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; 2. der Förſter; 3. der Holzfäller.

wŏŏd'||-mee'ting, Am. (bei den Mormonen) ſ. camp-meeting. **~-mell**, mar. das grobe, wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten. **~-mite**, zo. die Holzmilbe (Geſchlecht *oribatida*). † **~-mon'ger**, der Holzhändler. **~-moss**, das Baummoos. † **~-mote**, das Forſtgericht. **~-naph'tha**, ſ. **~-spirit**. **~-night'shade**, ſ. woody nightshade. * **~-notes**, pl. der Waldgeſang (si.). **~-nymph**, die Waldnymphe, Waldgöttin. **~-of'fering**, bibl. das Opfer des Holzes. **~-oil**, der Gurjunbalſam (v. *dipterocarpus turbinātus*). **~-o'pal**, min. der Holzopal. **~-pa'per**, das Holzpapier. **~-parti'tion**, die Holzwand, der Verſchlag. **~-pa'ving**, **~-pave'ment**, die Holzpflaſterung, das Holzpflaſter. **~-peck'er** (ob. **~-pock**), zo. der Specht *(picus)*. **~-pig'eon**, ſ. **~-dove**. **~-pile**, der Holzhaufen; Scheiterhaufen. **~-pu'ceron**, zo. eine ſich ins Holz einfreſſende Blattlaus *(aphis)*. **~-ran'gers**, pl. Am. frei herumziehende Jäger. **~-rasp**, die Holzraſpel. **~-reeve**, der Förſter. **~-rick**, Am. der Holzhaufen, Holzſtoß. **~-rock**, min. das Bergholz (eine Art Asbeſt).

wŏŏd'||rŏŏf, **~rŭff**, bot. der Waldmeiſter *(asperŭla odorāta)*.

wŏŏd'||-rush, bot. die Hainſimſe *(luzŭla)*. **~-sage**, bot. der ſalbeiblättrige Gamander *(teucrium scorodonia)*. **~-saw'ings**, pl. die Sägeſpäne. **~-screw**, die Schraube zum Einſchrauben in Holz. **~-shed**, der Holzſchuppen. **~-shock**, zo. der Pekan, kanadiſche Marder *(mustēla canadensis)*.

wŏŏds'||mạn (pl. **~mẹn**), ſ. woodman.

wŏŏd'||-soot, der Holzruß. **~-sor'rel**, bot. der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-spir'it**, chem. der Holzgeiſt, Methylalkohol. **~-spite**, provinc. der Grünſpecht *(picus viridis)*. **~-stamp**, der Holzſtempel. **~-stone**, min. der Holzſtein. **~-swal'low**, zo. der Schwalbenwürger *(artāmus)*. **~-tar**, der Holzteer. **~-tick**, zo. eine Art Zecke *(ixōdes)*. **~-tin**, min. das Holzzinn, faſerige Zinnerz. **~-vin'egar**, der Holzeſſig. **~-war'bler**, zo. ſ. **~-wren**. **~-ward**, der Forſtaufſeher, Waldhüter. **~-wax**, **~-wax'en**, bot. ſ. woad-waxen. **~-work**, 1. das Holzwerk (eines Gebäudes ꝛc.); 2. die Holzarbeit, Schnitzarbeit. **~-worm**, der Holzwurm. **~-wren**, zo. 1. der Waldlaubſänger *(sylvia sibilātrix)*; 2. der Fitis-Laubſänger *(sylvia trochilus)*. **~-yard**, der Holzhof, Holzplatz.

wŏŏd'y, a. 1. a) waldig; waldreich; den Wald betr.; **~ hills**, pl. Waldhügel; the **~ world**, die Waldwelt; b) im Walde, od. im Holze befindlich; **~ nymph**, ſ. wood-nymph; **~ solitude**, die Waldeinſamkeit; 2. von Holz; holzig, holzicht; **~ stem**, bot. der Holzſtamm. **~-night-shade**, bot. das Bitterſüß *(solānum dulcamāra)*.

wōō'ẹr, der Freier, Bewerber; * Buhle.

wōōf, (Weberei:) 1. der Einſchlag, Eintrag, Schuß; to work in the **~**, einweben; warp and **~**, Kette u. Einſchlag; to make **~** or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinſicht benutzen; 2. * das Gewebe.

wōō'fy, a. dicht (v. Gewölk).

wōō'|ŋg, I. p.a. (**~ly**, adv.) einſtig; einnehmend, einladend. II. s. das Freien, Werben; * Buhlen; to go a-**~**, fam. auf die Heirat gehen.

wōōl, 1. a) die (Schaf-)Wolle; Berlin **~**, die Stickwolle; **~ in fleeces** (ob. fleece'-**~**), die Schurwolle; much cry and little **~**, more squeak than **~**, prv. viel Geſchrei u. wenig Wolle; to draw the **~** over a.one's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen ſtreuen, j. betrügen; he went out for **~**, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geſchoren nach Haus, d. h. ſtatt Gewinn hatte er Verluſt; b) das kurze, wollige Haar; 2. bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwollenfaſer; 3. mineral **~**, min. die Schlackenwolle; philosophical **~**, chem. die Zinkblumen (pl.); 4. sl. der Mut.

wŏŏl'|-ball, der Ballen Wolle (im Magen der Schafe). **~-bea'ring**, p.a. wolletragend. **~-bea'ter**, der Wollklopfer, Wollſchläger. **~-bird**, hum. das Schaf. **~-bur'ring**, das Entfernen der Kletten aus der Wolle. **~-bus'iness**, **~-estab'lishment**, die Wollhandlung, das Wollgeſchäft. **~-car'der**, der Wollreißer. **~-cards**, pl. die Wollkratzen. **~-clip**, die Schafſchur. **~-cloth**, das Wollenzeug. **~-comb**, der Wollkamm. **~-com'ber**, der Wollkämmer. to **wŏŏld**, t. mar. (Maſten und Rahen) bewahlen (mit Tauen umwinden).

wŏŏl'|dṛẹṣ, der Putzpelz (der Seiler) zum Drehen, Reitel, Puckſtock. **~ŋg**, mar. die Bewahlung od. Wuling (Umwindung mit einem Tau).

wŏŏl'||-dres'ser, der Wollbereiter. **~-dri'ver**, der Wollauflieger. **~-dyed**, p.a. in der Wolle gefärbt. **~-dy'er**, der Woll-

färber, Wollscheider. ~-fell(l), das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig schweifend (v. der Phantasie). II. s. das müßige Schweifen der Phantasie, die Zerstreutheit; his wits are gone a-~-gathering, er ist nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, sl. das Armenhaus.

wo͞olled, a. wollig, in Zss. (fine-~).

wo͝ol'len, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~s, s. pl. Wollenzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, 1. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (bei. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (od. Wollen-)Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollenzeug. ~ yarn, das Wollengarn.

wo͞ollenĕtte', der Wollenmusselin.

wo͝ol'l jnĕss, die Wolligkeit. **~y**, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrießlich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wo͝ol' -loft, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. provinc. die Schäfchenwolken; 2. das Aufgedunsene, Aufgeblasene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollsortierer, Wolljupfer. ~-pick'ing, das Wollsortieren; ~-pick'ings, pl. die Zupfwolle (si.). ~-sack, 1. s. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollsack, gepolsterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, desgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demselben teilnehmen, ohne Mitglieder zu sein. ~-shears, pl. die Schafscheere. ~-sor'ter, der Wollsortierer. ~-sor'ting, s. ~-picking. ~-spin'ner, der Wollspinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* **wo͝ol'ward**, a. in Wolle (gekleidet).

wo͝ol' -wash'ing, die Wollwäsche. ~-win'der, der Wollpacker. ~-work, die Wollarbeit, Wollstickerei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wo͝ol'wich [od. wŭl'jdj], Flottenstation an der Mündung der Themse.

woo'rali, s. wourali.

wo͞os, bot. eine Art Seegras.

wootz, der Wootz-Stahl, indischer Gußstahl.

(to) wŏp, s. wap.

Worcester [wŭs'ter], eSt.

wŏrd, 1. a) das Wort; ~s, pl. Wörter; Worte; ~s at length, pl. ausgeschriebene Worte (z. B. zahlen nicht in Ziffern); mere ~s (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in od. at a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for (od. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrenwort; ~ of mouth, die mündliche Anweisung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Flasche trinken; the same almost to a ~, fast bis auf den Buchstaben übereinstimmend; a ~ and a blow, gleich zugeschlagen; to make ~s, viele Worte machen; he made no ~s of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einfließen lassen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu sagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (od. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (od. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, sein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; many ~s will not fill a bushel, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; b) ~s, pl. der Ausdruck; der Text (si.); choice of ~s, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~s, die Herrschaft über die Sprache; flow of ~s, der Redefluß; to put into ~s, in Worten ausdrücken; no ~s can paint it, keine Worte können es schildern; * thoughts that breathe and ~s that burn, pl. Lichtgedanken u. Flammenworte; c) ~s, pl. (bitter ~s, war of ~s) der Wortwechsel, Streit (si.); to come to (high) ~s, in Streit geraten, sich heftig zanken; to bandy ~s, (unfreundliche, bes. stichelnde od. herausfordernde) Worte wechseln; to have ~s, sich streiten; I won't have any ~s about it, ich will keine Widerrede hören; ~s cut more than swords, prv. Zungen schneiden schärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Bescheid, die Botschaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) sagen lassen; to leave ~ with s.o., jm. den Bescheid od. Befehl hinterlassen; e) die Behauptung; Erklärung; f) das Versprechen, die Zusage; 2. a) das Losungswort, die Losung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld ist die Losung; mum's the ~, fam. ruhig! stille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~s, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertissementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Christus als das Wort. **to ~**, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, abfassen, (in Worte) einkleiden, mit Worten bezeichnen, schildern, reden; to ~ down, niederschreiben, abfassen; 2. * (jm.) schmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abstreiten. II. i. Worte machen, sich zanken. ~'-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. ~'-cat'cher, der Wortklauber, Silbenstecher. ~'-cat'ching, die Wortklauberei. **wŏr'd ęd**, p.a. abgefaßt, stilisiert; cautiously ~ed, sorgfältig u. vorsichtig ausgedrückt. **~jness**, der Wortreichtum, die Weitschweifigkeit. **~jng**, 1. das Aussprechen; 2. der Ausdruck, die Abfassung, der Stil; der Wortlaut.

wŏrd'less, a. wortlos, sprachlos, stumm.

wŏrd'-pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortsiedler. ~-play, das Wortspiel. ~-spin'ner, der Redekünstler. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wŏr'dy, a. 1. wortreich, weitschweifig, geschwätzig; 2. aus Worten bestehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wŏre [auch ō], 1. s. to wear; 2. mar. statt veered.

wŏrk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, od. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleistung; a pretty piece of ~, eine schöne Geschichte (od. Bescherung); to make sad ~ of it, eine schöne Geschichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federlesens machen mit; hard ~, schwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit sein, arbeiten; im Gange sein (v. Maschinen); to do one's ~, seine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (od. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, etw. richtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweisen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, prv. eine Frau wird nie fertig; b) die Beschäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu schaffen machen; c) public ~s, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunstwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~s of reference, pl. Werke zum Nachschlagen; b) theol. good ~s, pl. gute Werke (im Gegens. zur Gnade); ~s of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das seinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuscherei, Flickerei; sad ~, das Flickwerk, vgl. 1, a; 5. die Stickerei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~s, pl. das Werk, die Fabrik (si.); vgl. public ~s, board of ~s; b) mil. das (Erd-)Werk, die Schanze, Befestigung; ~s, pl. die Festungswerke (vorzugsweise die innerhalb des Grabens).

to wŏrk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rât], p.p. wrought, bei. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geistig); to ~ hard, tüchtig od. angestrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit sein, wirken; seinen Dienst verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maschinen u. s. w.) arbeiten, im Gange sein; to ~ well, gut od. glatt gehen; it won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unser System bewährt sich; 3. a) gären; b) in Bewegung sein od. geraten (vom Meere);

4. mar. a. gegen den Wind segeln; to ~ to windward, beim Winde aufstechen; b. beim Schiffe arbeiten, schlingern, stampfen; **5.** to ~ against time, mit allen Kräften arbeiten, um etw. in einer vorgeschriebenen Zeit zu schaffen. to ~ at s.th., an etw. arbeiten. to ~ upon od. on s.th. od. s.o., auf etw. od. j. einwirken; wrought upon by divine grace, im Stande der Gnade; vgl. 1, c. to ~ round, bei v. Kranken: auf die Beine kommen. to ~ through, sich durcharbeiten. to ~ together, ineinander greifen. to ~ up, sich emporarbeiten, sich durchwinden, sich erheben. **II.** t. **1.** a. bearbeiten: to ~ a sum, ein Exempel durchrechnen; b. durcharbeiten; c. behandeln; **2.** ausüben, betreiben: thun, machen: to ~ one's way, sich durch Mühe u. Anstrengung den Weg bahnen, sich durchschlagen; to ~ one's passage, für seine Überfahrt Schiffsarbeiten verrichten; to ~ a day's work, mar. ein Mal 24 Stunden arbeiten lassen; **3.** a. eine Wirkung hervorbringen: to ~ a change, einen Wechsel od. eine Änderung zu stande bringen; to ~ wonders, Wunder thun; b. in einen gewissen Zustand versetzen; c. bewegen, bearbeiten, überreden, treiben zu; **4.** a. in Gärung bringen, säuern lassen; b. bringen, erregen, verursachen; **5.** a. fortwährend bewegen, lenken, regieren: to ~ a horse, ein Pferd alle Gänge od. Schritten durchmachen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff seine Tage, Segel u. regieren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren; b. to ~ a mine, eine Grube ausbeuten; to be ~ed, bebauet werden, im Betrieb sein; **6.** a. arbeiten lassen, in Arbeit od. in Gang setzen; b. anwenden; **7.** a. wirken; füllen; b. füllen; **8.** to ~ into, verarbeiten zu; to ~ o.s. into a person's favour od. confidence, sich Jemandes Gunst od. das Vertrauen desselben erwerben. to ~ off, 1. beseitigen; 2. typ. abdrucken, abziehen; the forms ~ed off, die ausgedruckte Form. to ~ the ink on the table, typ. die Farbe ausreiben, verreiben. to ~ over, umarbeiten. to ~ out, 1. ausarbeiten, berechnen, zu Stande bringen, eine Aufgabe lösen; 2. auslösen, vernichten: to ~ out one's time, seine Zeit im Gefängnisse abbüßen; to ~ out one's salvation, sein Seelenheil bewirken. to ~ up, 1. a. verarbeiten; b. verbrauchen; 2. a. ausarbeiten, zu Ende bringen; b. vervollständigen; 3. a. ausarbeiten, verfassen; ein Werk: schreiben, entwerfen, skizzieren, anlegen: wrought up to a violent passion, in heftige Leidenschaft versetzt.

wōr'kable, a. 1. bearbeitbar, anwendbar; 2. bergmännisch: bauwürdig, lohnend.

wōrk'-a-day, 1. = working-day; 2. als ~ gekleidet, in Arbeitskleidung.

wōrk' [illegible] **-basket,** der Arbeitskorb, Nähkorb, Handkorb.

wōr'ker, 1. der Arbeiter, Handwerker; 2. der Bienenarbeiter.

wōrk'fellow, 1. der Mitarbeiter; 2. der Arbeitsgenosse. **-house,** 1. die Werkstatt, Fabrik; 2. das Zuchthaus, Arbeitshaus; 3. die Armenarbeitsanstalt, Armenhaus.

wōr'king, 1. p.a. arbeitend: a ~ brain, ein sinnreicher Kopf. **II.** s. **1.** a. das Arbeiten; ~s of the mind, pl. geistige Arbeiten; b. der Gang einer Maschine; c. der Betrieb einer Eisenbahn; **2.** das Wirken, die Wirkung; **3.** die Gärung, Bewegung; **4.** ~s, pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. **~-beam,** mech. der Balancier. **~-bee,** die Arbeitsbiene. **~-class'es,** pl. die arbeitenden Klassen, der Arbeiterstand sg. **~-cor'ner,** die Ecke von zwei Feldern im Damenspiel, in der man nach Belieben hin- u. herziehen kann. **~-day,** der Werktag, Werkeltag, Arbeitstag; **~-day life,** das Alltagsleben; **~-day world,** die Alltagswelt. **~-draw'ing,** arch. der Bauriß, nach welchem gearbeitet wird. **~-expen'ses,** pl. die Betriebskosten. **~-fur'nace,** der Glas-Schmelzofen. **~-hole,** techn. das Arbeitsloch, Schürloch an einem Ofen. **~-hour,** die Arbeitsstunde. **~-house,** s. work-house, 1. **~-load,** mech. die Traktkraft. **~-man,** der Arbeiter. **~ majority,** die genügende Stimmenmehrheit um damit stets auszukommen. **~-man'ager,** der Betriebsdirektor. **~-men's association,** der Arbeiterverein; **~-men's club,** der Arbeiter Bildungsverein. **~-mon'ey,** das Geld, welches der Kellner des Morgens beim Kassierer für Marken hinterlegt. **in ~-or'der,** gehörig im Stande; to keep in **~-or'der,** in betriebsfähigem Zustande erhalten. **~-peo'ple,** coll. Arbeitsleute pl. **~-plan,** s. **~-drawing.** **~-point,** mech. der Angriffspunkt. **~-pow'er,** mech. die Arbeitskraft. **~-side,** techn. die Arbeitsseite, Vorderseite des Schachtofens. **~-stock,** das Betriebsmaterial.

wōrk' man pl. **~men,** 1. der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; **2.** der geschickte Arbeiter od. Künstler. **~manlike,** a., **~manly,** a. u. adv. geschickt; kunstgemäß; handwerksmäßig. **~manship,** 1. die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; **2.** a. die Bearbeitung; b. die Geschicklichkeit, Kunst.

wōrk'-mas'ter, der Werkmeister.

wōrk'men -book, das Arbeiter-Rechnungs-Buch. **~'s-train,** der Arbeiter-Eisenbahn-Zug.

wōrk'-peo'ple, coll. s. working-people.

wōrk'shop, die Werkstatt; national **~s,** die französischen Nationalwerkstätten.

wōrk'-ta'ble, der Arbeitstisch, Nähtisch. **~-weath'er-day,** mar. der brauchbare Vegetag (nicht als Regentag mitgerechnet). **~-wom'an** pl. **~-wom'en,** die Arbeiterin, Nähterin: Näherin; Stickerin.

wōr'ky, vulg. der Arbeiter. * **~-day,** s. ~-a-day, 2.

wōrld, 1. a. die Welt; * the ~ abroad, die Antarktis; citizen of the ~, der Weltbürger; to the ~'s end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the ~'s end, jm. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt; the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, an Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgestoßen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus; not for all the ~, nicht um alles in der Welt, um keinen Preis; the ~ to an orange, ich wette die ganze Welt gegen so gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich ist; b. diese od. die künftige Welt; das Diesseits od. Jenseits: this ~, diese Welt, das Diesseits; the Prince of this ~, bibl. der Fürst dieser Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieser Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for ~s, auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c. * die Welt der Mikrokosmos des Menschen; d. † it is a ~ to see ..., es ist ein Welt-Wunder, zu sehen ...; **2.** a. the lower ~, die Erde im Gegs. zum Himmel: the upper ~; b. * das Land; c. die Menschheit: history of the ~, die Weltgeschichte; **3.** a. das Leben in der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt; der Lauf der Welt, die menschlichen Verhältnisse, Sitten der Gesellschaft: pl.: course of this ~, der Lauf der Welt: ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge sg.: to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben: knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis: man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, 1. * eine verheiratete Frau; 2. eine Frau von Welt: Bertha: * to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. so geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlassen; b. die Laufbahn in der Welt: to begin the ~, in die Welt od. Gesellschaft eintreten; acad. Anfänger sein: to be above the ~, seine Neigungen Zeigen haben; c. die Menschen in der Welt, die Leute pl.: what will the ~ say? was werden die Leute sagen? the great ~, die Großen, Vornehmen pl.: the polite ~, die feine Welt: the learned ~, die gelehrte Welt: all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Gesellschaft leben, viel Gesellschaften besuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entsagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältnissen leben; to be behindhand in the ~, in schlechten Verhältnissen leben; to be above the ~, keine Neigungen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunsch haben; d. das tugendhafte Leben u. Treiben der Welt; die tugendhaften Menschenkinder, Weltkinder pl.; e. die Öffentlichkeit; to give to the ~, veröffentlichen; **4.** fig. die Natur, Menge, Fülle: * a ~ of company, sehr viel Gesellschaft; * a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit.

wōrld' -fa'mous, a. weltberühmt. **~-har'dened,** p.a. durch die Welt verhärtet.

wōrld' lĭnĕss, die Welt Lust, weltliche Gesinnung; die Genußsucht, die Zeitlichkeit, Eitelkeit. **~ling,** der Weltkind, ein irdisch gesinnter Mensch, das Weltkind. **~ly,** a. u. adv. 1. weltlich, irdisch, zeitlich: to close one's ~ly account, fam. seine Lebensrechnung abschließen, seine irdische Laufbahn beschließen; ~ly wisdom, die Weltklugheit;

~ly wise, weltklug; the ~ly wise, pl. die Weltklugen; **2.** a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

wŏrld' -renowned', p.a. weltberühmt. ~'s-eye, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * ~-sha'rers, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). ~-taught, p.a. durch Erfahrung gewitzigt. ~-tried, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * ~-wea'ried, p.a. weltmüde. ~-wide, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. ~-wise, a. weltklug; selbstsüchtig. ~-wis'dom, die Weltklugheit; Selbstsucht. ~'-without-end', adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. ~-worn, p.a. an Weltschmerz leidend. ~-woe, der Weltschmerz.

wŏrm, 1. a) der Wurm; intestinal ~s, pl. Eingeweidewürmer; tread on a ~ and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Made; food for ~s, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; **2.** † die Schlange; **3.** der Tollwurm, das Zungenband der Hunde; **4.** a) ~ of a still, die Schlangenröhre, Kühlschlange; b) das Kratzeisen, Räumeisen; der Kratzer, Kugelzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Korkzieher &c.); d) mech. die Schnecke; ~ and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless ~, die Schraube ohne Ende; **5.** fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the ~ of conscience); the ~ that never dies (bibl. where their ~ dieth not), die ewige Höllenpein. **to ~, I.** i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. **II.** t. **1.** mar. (ein Ankertau) trensen (die Zwischenräume zwischen den Kardeelen od. Tuchten eines dickeren Taues mit einem darum gewickelten dünneren, der Trensing, ausfüllen); **2.** (eine Flinte) mit dem Kratzer reinigen, die Ladung herausziehen; **3.** vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; **4.** winden; to ~ one's way, sich durchschlängeln; to ~ out of s.t., verdrängen (aus); to ~ out, herauswinden; herauslocken; to ~ a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to ~ o.s. into a person's favour, sich in js. Gunst einschleichen.

wŏrm' -cast, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. ~-destroy'ing, p.a. Würmer vertilgend. ~-ea'ten, p.a. wurmstichig; von Maden angefressen; alt, wertlos.

wŏrm'eatenness, die Wurmstichigkeit, der Wurmstich.

wŏrm' -fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. ~-grass, bot. das Wurmkraut (*spigelia marilandica*). * ~-hole, der (einzelne) Wurmstich.

wŏr'mingg, mar. das Trensen (eines Taues), i. to worm, t. 1. ~-rope, die Trensing. ~-thread, das Trensgarn.

wŏrm'like, a. wurmartig; wurmförmig; ~ process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

wŏrm'ş-nut, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuß. ~-oil, das Wurmöl (v. ~-seed, 2). ~-pow'der, das Wurmpulver. ~-seed, **1.** der Wurmsamen; **2.** bot. der wurmtreibende Gänsefuß (*chenopodium anthelminticum*). ~-shaped, p.a. bot. wurmförmig. ~-shell, zo. die Wurmröhre (*serpula*).

wŏrmş' -meat, **1.** das Futter für Würmer Leichnam; **2.** mar. sl. der Würmerfraß Leute, die auf dem Lande sterben).

wŏrm' -tea, der Wurmthee. ~-tinc'ture, die Wurmtinktur. ~-tub, das Abtühlfaß (beim Destillieren).

wŏr'mul, i. wormil.

wŏrm'-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

wŏrm'wŏŏd, bot. der Wermut (*artemisia absinthium*); bitter as ~, bibl. bitter wie Wermut; gall and ~, bibl. Galle u. Wermut; it is ~ to him, es wurmt (od. kränkt) ihn. ~-wine, der Wermutwein.

wŏr'my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

wŏrn (auch ō), **1.** p.p. von to wear; well ~, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; ~ with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; **2.** p.a. ~ land, der erschöpfte Boden; **3.** ~ down with fatigue, todmüde; ~ out, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

wŏr' nil (~nąl, ~nęl) (auch wŏr'), vet. **1.** die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; **2.** die dadurch erzeugte Geschwulst.

wŏr'r jęr, der Quäler, Plager. **to ~y,** vulg. **to ~jt,** t. **1.** † würgen; zerreißen; **2.** quälen, plagen, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be ~jed at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to ~y s.one's life out, jm. alle Freude am Leben verderben. **~y,** s. **1.** † das Totbeißen des erlegten Wildes durch die Hunde; **2.** (Am. **~jment,** die Plage, Quälerei.

wŏrse, **1.** a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to ~, aus dem Regen in die Traufe; ~ and ~, immer schlimmer; (all) the ~, um so schlimmer; not the ~, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no ~, es schadet mir nichts; he be the ~ for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the ~ for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the ~ for drink, nüchtern; to be none the ~, nicht übler daran sein; am I the ~ for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the ~ for wear, sehr abgetragen; ~ luck, um so schlimmer: unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter ~, com. die vierprozentigen Papiere waren um ¼ gesunken. **II.** s. das Schlimmere; for the ~, zum Schlimmeren; he had the ~ of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren.

† to wŏrse, † to wŏr'sen, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to ~ o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

wŏr'şęr, wŏr'şest, † u. vulg. für worse, worst.

wŏr'ship, **1.** a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious ~) der Gottesdienst; place of ~, das Gotteshaus; vgl. demon-~, fire-~, hero-~, idol-~; **2.** die Achtung, Würde, Ehre; the more ~ the more cost, prv. Würden sind Bürden; **3.** (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your ~, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden. **to ~** (~ped [pt], ~ped; selten ~ed [pt], ~ed), **I.** t. **1.** anbeten, verehren; to ~ the very ground s.o. treads on, j. über die Maßen lieben; **2.** ehren, achten; (jm.) Achtung erweisen; to ~ the rising sun, sich der neuen Sonne (d. h. der berühmten Persönlichkeit) zuwenden. **II.** i. Handlungen der Anbetung begehen; (seine) Andacht verrichten. **~per** (selten **~er**), der Anbeter, Verehrer. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) ehrwürdig, achtbar; angesehen, (hoch)wohllöblich (bei in der Titulatur v. Richtern, Obrigkeitspersonen u. Gesellschaften); right ~ful, hochwürdig; most ~ful, sehr ehrwürdig; most ~ful (master)! hochwürdiger Meister vom Stuhl! (bei Freimaurern). **~fulness,** die Ehrwürdigkeit. * **~less,** a. ohne Verehrung.

wŏrst, **I.** a. (sup. v. bad) (der, die, das) schlechteste(e), schlimmste(e), ärgste(e); the best things are ~ to come at, prv. Siegen kommt nicht vom Liegen; the ~ kind, Am. vulg. adv. auf die schlimmste Art; I licked him the ~ kind, ich habe ihn ganz furchtbar durchgeprügelt. **II.** s. das Schlimmste, Ärgste; at (the) ~, im schlimmsten Falle; the ~ is yet to come, das schlimme Ende kommt erst noch; to come (od. go) by the ~, am schlimmsten wegkommen, den kürzeren ziehen; when the ~ comes to the ~, wenn es zum schlimmsten kommt; to make the ~ of, durchaus verderben; to have (od. to get) the ~ of it, am schlechtesten daran sein, den kürzeren ziehen; to think the ~ of, das Schlimmste denken von; to put s.o. to the ~, jm. den größten Nachteil zufügen; to do one's ~, sich so schlecht als möglich zeigen; do your ~, machen Sie es so schlimm als möglich. **III.** adv. am schlechtesten, am schlimmsten; the shoemaker's wife is ~ shod, prv. des Schusters Frau hat das schlechteste Schuhwerk. **to ~,** t. überwältigen, besiegen, schlagen.

A. **wŏrs'tęd,** s. to worst.

B. **worsted** [wŭs'tęd, selt. wŏrs'tęd, wŭrs'tęd], **I.** s. **1.** das aus Kammwolle gesponnene Garn, Kammgarn; **2.** das Kammwollzeug, glatte Wollenzeug. **II.** a. aus Kammwolle gefertigt, wollen; **~ articles,** pl. wollene Waren, Wollenwaren; **~ goods,** pl. Wollenzeuge. **~-manufac'ture,** die Verarbeitung der Kammwolle. **~-manufac'turer,** der Wollenweber. **~-nee'dle,** die Stopfnadel. **~-shag,** s. ~ velvet. **~-spin'ning,** die Kammwollspinnerei. **~-stock'ings,** pl. gewebte wollene Strümpfe. **~ stuffs,** pl. Wollenstoffe. **~-vel'vet,** der Wollensamt. **~-work,** die Wollstickerei. **~-yarn,** s. ~, s. 1.

wŏrt, **1.** (nur in Zss., z. B. swal'low-~) das Kraut, die Wurz; **2.** † der Kohl; **3.** (auch ~s, pl.) die (Bier-)Würze, das junge, ungehopfte u. ungegorene Bier; first ~, ~(s) of the first running (od. best ~), die erste Würze; second ~, die Nachwürze. **~'-pump,** die Maischpumpe.

A. † **to wŏrth,** i. werden, geschehen; woe ~ the day (od. the man), wehe über den Tag (od. den Mann)!

B. **wŏrth,** **I.** s. **1.** a) der Wert; Preis; to have one's money's ~, etwas für sein Geld haben; vgl. pennyworth: b) (* outward ~) der Besitz, das Gut

2. der innere Wert, die Tüchtigkeit, Vortrefflichkeit, Güte; **3.** die Würde, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man of ~, ein verdienstvoller Mann. **II.** a. **1.** wert, würdig; ~ asking, fragenswert; einer Bitte wert; begehrenswert, nicht zu verachten; ~ reading, lesenswert; ~ speaking of, der Rede wert; ~ while, ~ your while (od. labour), der Mühe wert; if you make it worthy my ~, fam. wenn Sie mich dabei etw. verdienen lassen; ~ the money, preiswert; he is not ~ powder and shot (not ~ his weight in paving-stones, od. not ~ shoe-buckles), er ist nicht einen Schuß Pulver wert; he is ~ 10000 pounds, er hat ein Vermögen von 10000 Pfd.; he is ~ 10000 a year, sein jährliches Einkommen beträgt 10000 Pfd.; a situation ~ 500 a year, eine Stelle, die jährlich 500 Pfd. einbringt; what is she ~? wie viel hat sie? all I'm ~, alles was ich habe; the house is ~ to me 100 pounds, das Haus bringt mir 100 Pfd. ein; it is ~ to me ten pounds, es bringt mir 10 Pfd. ein; what s.o. is ~, js. Vermögen; he is ~ his salt, er bringt ein, was er kostet, er ist von Nutzen; **2.** com. wert, im Preise od. Kurse stehend zu, notiert mit, zu stehen kommend auf. C. **-wŏrth** (als Endung in Ortsnamen, wie Bŏs'worth), eig. das Grundstück.

wŏr'thi ly, adv. würdig; nach Verdienst, nach Würden; nicht ohne Ursache. **~nĕss**, die Würdigkeit, der Wert.

wŏrth'lęss, a. **1.** wertlos; gering, schlecht; **2.** nichts wert, unwürdig, nichtswürdig. **~nĕss**, die Wertlosigkeit; der Unwert, die Unwürdigkeit.

wŏr'thy, **I.** a. (**~ily**, adv.) **1.** würdig, wert; ~y of belief, glaubwürdig; ~y of blame († ~y blame), tadelnswert; ~y of notice († ~y note), beachtenswert; ~y of remark, bemerkenswert; ~y of reward, belohnenswert; to be ~y of reward, Lohn) verdienen; the labourer is ~y of his hire, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert; ~jest of blood, law, Söhne im Ggs. zu Töchtern in Erbschaftssachen; **2.** a, schätzbar, trefflich, verdienstvoll; b, iron. sauber. **II.** s. **1.** der Mann von Verdienst, Ehrenmann, große Mann; these ~jes, iron. diese sauberen Kerle! diese Helden! † the nine ~ies, die neun Würdenträger bei städtischen Festzügen Hektor, Alexander, Cäsar; Josua, David, Judas Makkabäus; Arthur, Karl der Große u. Gottfried von Bouillon; **2.** * die treffliche Sache, Trefflichkeit. * **to ~**, t. zum Helden machen.

† **to wŏt** (nur pres. u. pres.p. **~'ting**, t. wissen; I **~**, wie ich weiß; God **~**, weiß Gott.

wou'd, it. would.

would (pret. v. will), **1.** wollte; mochte, mochten; I ~ not do it, ich wollte es, mochte es nicht tun; * I ~ fain, ich möchte (ganz) gern; I ~ rather, ich möchte lieber; I ~ rather not, ich möchte (den ablehnend); I ~ have you do it, ich wünsche, daß Sie es tun; ~ you have him do it? möchten Sie, daß er es tut? do what I ~, ich mochte tun, was ich wollte; it ~ God (od. to Heaven), möchte Gott (od. der Himmel); ~ I had done it, o hätte ich es doch nur gethan! **2.** würde; könnte; sollte; **3.** (v. öfters wiederholten Handlungen) pflegte (auch durch **wohl, etwa**, od. gar nicht auszudrücken); now and then the door ~ open, bisweilen öffnete sich die Thür. **~'-be**, (als a.) sein wollend, (unbegründete) Ansprüche machend auf, vorgeblich, vermeintlich; **~'-be wit**, der Witzhascher, der gern witzig wäre; **~'-be critic**, der Afterkritiker; **~'-be sportsman**, der Sonntagsjäger, od. Sonntagsreiter; **~'-be friendship**, die Scheinfreundschaft.

† **woŭld'ęr** (he who would); **wishers and ~s are never good housekeepers**, prv. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

A. **woŭnd**, **1.** die Wunde; to give s.o. a ~, jm. eine Wunde beibringen; **2.** die Verletzung, Beleidigung; to keep the ~ green, die Wunde offen halten, fortwährend Groll hegen; **3.** das Weh, der Schmerz. **to ~**, t. verwunden, verletzen; gewaltsam beschädigen; to ~ to death, tödlich verwunden; to ~ to the very quick (od. to the soul), aufs schmerzlichste verletzen; to ~ a person's feelings, j. in seinen Gefühlen verletzen.

B. **wōund**, s. to wind; **~ out**, p.a. herausgewickelt; **~ up**, p.a. aufgewunden, aufgezogen (v. einer Uhr); entwickelt, abgewickelt, beendet (v. Geschäften).

woŭn'dęr, der Verwundende.

woŭnd'-fe'ver, das Wundfieber.

woŭnd'lęss, a. ohne Wunden, unverwundet, unverletzt; * unverwundbar.

woŭnd'-wort, bot. **1.** der Ackerzieſt (*stachys arvensis*), auch andere Arten Zieſt; **2.** der Wundklee (*anthyllis vulneraria*).

woŭn'd'y, a. (**~jly**, adv.) vulg. sehr groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig; adv. sehr, kolossal.

woŭ'rąl, **~y**, das Urari, Urali od. Wurali (Pfeilgift der Indianer in Guiana v. *strychnos crevauxiana*).

wōū'-wōū, **1.** der Wauwau, Hund (Kindersprache); **2.** zo. [auch woŭ'-woŭ] der Wauwau (ein langarmiger Affe, *hylobates agilis*); the ~ theory, die Wauwautheorie (von Klangnachahmung in der Sprache).

wōve, pret. u. p.p. v. to weave. **~'-mould**, die Velinform. **~'-pa'per**, das Velinpapier.

wo'vęn, p.p. v. to weave.

to wōw, i. (wie ein Hund) bellen. **~!** int. **1.** * pfui! **2.** (bej. Sc.) ei! ach! **~'-~**, wau wau Nachahmung des Hundegebells; vgl. wou-wou.

A. **rēck**, **to ~**, s. wreck, to wreck.

B. **rēck**, bot. der Blasentang (*fucus vesiculosus*). **~'-grass**, bot. der Meerwasserriemen (*zostera marina*).

rēk, s. sea-wrack.

rain'-bolt, s. wring-bolt.

rāith, Sc. die Erscheinung einer bald verbrennenden od. eben gestorbenen Person.

to rān'gle, **1.** i. zanken, hadern, streiten (for, um; on, über). **II.** t. in Zank verwickeln. **~, rān'gling**, s. der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit; das Zanken, Streiten.

rān'glęr, **1.** der Zänker, Zanksüchtige; **2.** a der Wortkämpfer; b der Gegner im Wettstreit; c im Examen zu Cambridge der zur ersten Klasse im mathematical tripos Gehörende; senior ~, der erste derselben. **~ship**, die Ehre od. Würde eines wrangler (2, c).

rān'glesŏme, a. zänkisch, streitsüchtig.

to rāp (**~ped** [pt], **~ped**), t. **1.** † (to ~ together) zusammenwickeln; **2.** (to ~ in, to ~ up) einwickeln, einhüllen; to be ~ped up in, enthalten sein in; to be ~ped (up) in, ganz eingenommen sein für, aufgehen in; ~ped in clouds, von Wolken umhüllt; ~ped in thought, in Gedanken versunken; ~ped up in o.s., selbstsüchtig; ~ped (up) in silence, in tiefer Stille; **3.** † für to rap, entzücken; s. to rap, *B.* 2 u. rapt. **~**, s. (meist **~s**, pl.) die Hülle, der Mantel.

rāp'p'ęge, das Einwickeln; die Umhüllung, der Umschlag. **~ęr**, **1.** der Einwickler; **2.** a) der Umschlag, Umhang, Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Packtuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand; d) der Umschlag (eines Buches); e) das Deckblatt (einer Cigarre); f) Am. das lose Gewand; das Hemd; g) das Kreuzband, od. Streifband (einer Postsendung). **~jng**, die Umhüllung, der Umschlag. **~ing-cloak**, der weite Mantel. **~ing-pa'per**, das Packpapier.

rāp'-ras'cal, sl. ein weiter Überrock, Mantel.

rāpt, pret. u. p.p. statt wrapped.

rāsse, zo. der Lippfisch (*labrus*).

rāth, der Zorn, Grimm, die Wut; like all ~, Am. heftig, zornig. Cape Wrath (groß), Vorgeb. in Schottland.

rāth'fůl, a. (**~ly**, adv.) zornig, grimmig, wütend. **~nĕss**, der Grimm, die Wut.

* **rāth'-kin'dled**, p.a. wutentbrannt.

rāth'lęss, a. ohne Zorn, ohne Grimm.

rā'thy, a. fam. u. Am. erzürnt, ergrimmt.

to rēak, t. **1.** † rächen (on, an); **2.** auslassen; to ~ one's rage (od. one's anger) upon s.o., sein Mütchen an jm. kühlen; to ~ (one's) vengeance upon s.o., an jm. Rache üben; **3.** † s. to reck. † **~**, s. **1.** die Rache; **2.** die Wut. † **~'fůl**, a. rachsüchtig, zornig. † **~'-lęss**, a. s. reckless.

rēath (selten reth; pl. *wreaths*), **1.** der Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande; **2.** a) das Gewundene; der Kranz sich hinziehender Wolken; **~s**, pl. die Windungen (einer Schnecke); **~s of snow**, das Schneetreiben s.o.; b) die Flechte, Locke.

to rēathe (to **rēath**) (p.p. **~ed** u. wrēa'thęn, letzteres bei als a.: gewunden), **I.** t. **1.** winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; **2.** bekränzen, umkränzen, umwinden; **3.** † krümmen u. winden (s. to writhe). **II.** i. * einflechten od. verflechten sein.

rēa'thy, a. **1.** gewunden, geflochten, gelockt; schneckenförmig; **2.** * bekannt.

A. **rēck**, **1.** a der Schiffbruch, s. shipwreck; to go to ~, scheitern; to suffer ~, Schiffbruch erleiden; b † die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben; to go to ~ and ruin, Tod u. Verderben erleiden, vollständig zu Grunde gehen; **2.** a das Wrack, geschätzte Schiff, die Schiffstrümmer (pl.); b der Rumpf eines alten Schiffes; c die Trümmer, traurigen Überreste (pl.); **3.** law, **~s**, pl. Seetrieben (alles was auf dem Meere herumtreibt); **4.** bot. s. wrack. *B.* **to ~**, **1.** t. ver-

[illegible] B. **wréck.** = [illegible] from wreak.

wréck'age. 1. der Schiffbruch: 2. die Schiffstrümmer pl. [illegible]ep. der Strandraub, Strandrechte: first right [illegible] pl. Strandrechte, die bei einem Schiffbruch geborgenen u. dort gelassenen.

wréck'-free. a. law. der Strandrechte nicht unterworfen.

wréck'ful. a. [illegible]ly. adv. verderblich, verheerend.

wréck'-master. der Strandvogt. * [illegible]-stranding, f.a. Schiffbruch leidend.

A. **wrén.** zo. der Zaunkönig, Troglodytes [illegible] golden-crested [illegible] goldhähnchen-artiges Vögelchen. * the [illegible] of the [illegible] eine [illegible] Redensart.

B. **Wrén.** (Familie) Sir Christopher [illegible] Astronom, Erbauer der Paulskirche 1631 bis 1723).

to wrénch. v. 1. gewaltsam winden, drehen, zwingen, zwingen to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. entwinden, etc. entreißen: 2. verrenken, verstauchen: 3. to [illegible] open, mit Gewalt erbrechen, aufbrechen: to [illegible] off, abbrechen. [illegible] s. 1. das Verrenken der Hand, Fuß: 2. die Verrenkung: 3. der Schraubenschlüssel, Schraubenzieher: 4. [illegible]'s pl. die Kniffe, Ränke.

wrén'ching. [illegible]wrench. a. [illegible]ly. * [illegible] das Drehen.

to wrést. v. 1. [illegible] winden, verdrehen, reißen, zwingen to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. entwinden, entreißen, etc. entreißen: 2. verdrehen, verfälschen, unrichtig auslegen: 3. to [illegible] open, gewaltsam öffnen: to [illegible] off, abreißen. [illegible] s. 1. das Drehen der Hand, Fuß: 2. die Verdrehung: 3. der Schraubenschlüssel, Schraubenzieher: 4. [illegible]'s pl. die Kniffe, Ränke.

wrés'ter. 1. der [illegible] Ringer, Athlet, Turnkünstler: 2. der Entwender, Usurpator.

to wrés'tle. v. 1. ringen, [illegible] mit jm. [illegible] 2. [illegible] ringen.

wrés'tl|er. der Ringer, der [illegible] Athlet. [illegible]ing-place, der Ringplatz, Kampfplatz.

wrétch. 1. der [illegible] Elende, Arme, etc. [illegible] 2. der Lump, [illegible] Schuft, Schurke: 3. [illegible] Sklave, der Leibeigene.

wrétch'ed. a. [illegible]ly. adv. 1. [illegible] 2. [illegible] [illegible]ness. 1. [illegible] 2. [illegible]

to wrig'gle. I. v. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] II. v. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible]

wrig'gler. der [illegible] Schlängler, Schlingel, betrügerischer [illegible] 2. [illegible]

wrig'gly. [illegible] 1. [illegible] 2. [illegible]

wright. der Verfertiger, Handwerker, [illegible] meist in [illegible] [illegible] wheel-[illegible]

to wring (wrung, wrung). I. v. 1. winden, drehen, [illegible] verdrehen: [illegible] to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. entwinden, entreißen, etc. entreißen: to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. [illegible] 2. drücken, zusammendrücken: to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. auspressen: to [illegible] s.th. from [illegible] jm. etw. [illegible] 3. pressen: 4. [illegible] to [illegible] the heart [illegible] das Herz [illegible] 5. [illegible] to [illegible] a man from [illegible] jm. [illegible] 6. [illegible] by the hand [illegible] die Hand [illegible] II. v. 1. [illegible] 2. [illegible] [illegible] [illegible]

wri'ter, 1. a) der Schreiber, Concipient; the ~ of this (od. of the present), der Schreiber dieses (Briefes); b) der Sekretär der (hiesigen) Gesellschaft; c) ~ to the signet, Sc. law, der Notar (dem englischen attorney entsprechend; 2. der Schriftsteller, Verfasser; dramatic ~, der Dramatiker; the pen of a ready ~, eine gewandte Feder; 3. manifold (letter-)~, die (Brief-)Kopiermaschine.

wri'teress, die Schriftstellerin.

wri'tership, die Sekretärstelle (im Dienste der (hiesigen) Gesellschaft).

to *writhe* (p.p. ~d, † *writh'en*), I. t. drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. II. i. sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen; a *wri'thing* smile, ein krampfhaftes, od. schmerzliches Lächeln.

† ***writh'led***, p.a. verdrumpft.

wri'ting, 1. a) das Schreiben; b) das Schriftstellern, die Schriftstellerei; ~ to order, die Schriftstellerei auf Bestellung; 2. a) die Schreibart; b) die Schrift; ~ on the wall, das Mene Tekel (Weissagung des Verderbens); in ~, schriftlich; to take down in ~, niederschreiben; to draw up in ~, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; c) * der Text (eines Liedes); 3. a) der schriftliche Aufsatz; b) law, die Urkunde, das Dokument; ~s, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; ~s of a suit of law, pl. die Prozeßakten. ~-book, das Schreibbuch. ~-case, die Schreibmappe, das Schreibnecessaire. ~-cham'bers, ~-rooms, pl. das Büreau eines Juristen. ~-desk, 1. das Schreibpult, der Schreibtisch; 2. i. ~-case. ~-mas'ter, der Schreiblehrer. ~-mate'rials, pl. die Schreibmaterialien. ~-of'fice, das Schreibbureau, die Schreibstube. ~-pad, die Schreibunterlage. ~-pa'per, das Schreibpapier. ~-pen, die Schreibfeder. ~-quill, die Federspule, (ungeschnittene) Schreibfeder. ~-reed, das Schreibrohr der Alten. ~-schol'ar, der Schreibschüler. ~-school, die Schreibschule. ~-stand, das Schreibzeug. ~-ta'ble, der Schreibtisch.

wri't'en, 1. p.p. v. to write; 2. p.a. schriftlich; ~ evidence, der Urkundenbeweis; ~ laws, pl. geschriebene Gesetze (im Gegens. zum Herkommen); ~ examination, die schriftliche Prüfung.

wrŏng, 1. a. (~, ~ly, adv.) 1. (physisch od. moralisch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; right or ~, mit Recht od. Unrecht; to be ~, unrecht haben; 2. verkehrt, falsch, irrig; falsch, unrichtig; unwahr, irrig; the ~ glove, der unrechte Handschuh; a ~ step, ein falscher Schritt; ~ measures, pl. verfehlte Maßregeln; to take a ~ course, eine falsche Richtung einschlagen, verkehrt handeln; to go ~, fehl gehen, fehlgehen; the ~ side, die unrechte, od. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); the ~ side up (od. out), verkehrt, on the ~ side of forty, über vierzig Jahre; on the ~ side of the wall, (fig.) verkehrt; to rub the ~ way, (fig.) die Leute verdrießen; to go the ~ way, (fig.) auf die falsche Seite kommen; to be in one's ~ box, (fig.) in seinem Schmollwinkel nicht richtig sein; to be in the ~ box, fälschlich angenommen sein, für einen Verbrecher gehalten werden; to begin at the ~ end, verkehrt anfangen; to catch hold of the ~ end of the stick, to take the ~ sow by the ear, sich vergreifen; to have got out of bed with the ~ leg (foremost), mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden sein, in übler Laune sein. II. s. 1. a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; to do ~, unrecht thun; to put s.o. in the ~, das Unrecht auf js. Seite bringen; b) die Beleidigung; 2. der Irrtum; to be in the ~, unrecht haben; the absent are ever in the ~, prv. auf die Abwesenden wird alles geschoben; to own o.s. in the ~, eingestehen, daß man unrecht hat. **to** ~, t. 1. (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, j. benachteiligen; 2. beleidigen, kränken; to be ~ed by s.o., v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; he is ~ed, ihm geschieht unrecht. ~'-do'er, der unrecht Thuende, Übelthäter, Beleidiger. ~'-do'ing, die Missethat.

wrŏng'er, der welcher unrecht thut, der Beleidiger. ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. ~**fŭlness**, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.

wrŏng' -head, der Querkopf. ~-**head'ed**, a. querköpfig, verkehrt, widersinnig. * ~-**incensed'**, p.a. mit Unrecht aufgebracht, od. durch Kränkungen aufgebracht. ~**min'ded**, a. mit falscher Geistesrichtung, verblendet.

wrŏng' **ness**, die Verkehrtheit. ~**ous**, a. Sc. law, unrechtmäßig, ungesetzlich.

wrote, pret. († p.p.) v. to write.

wrŏth [oft räth], 1. a. zornig, erzürnt (with s.o., auf j.; at s.t., über etw.). II. s. * (ruth) das Elend, der Kummer.

wrought [rät], I. Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. high-~. II. p.a. 1. a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geschmiedet; ~ iron, das Schmiedeeisen, Stabeisen, Stangeneisen; ~ nails, pl. geschmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; 2. gezimmert; 3. a) (highly ~) zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt; b) fig. high ~ expectations, pl. hochgespannte Erwartungen; 4. ~ out, mit allen Mitteln der Kunst vollendet. ~ up, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.

wrŭng, pret. u. p.p. v. to wring.

wry, a. (~**ly**, adv.) schief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; to make a ~ face, ein schiefes Gesicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); to make ~ faces, Grimassen schneiden. † **to** ~, I. t. drehen, krümmen, verdrehen. II. i. schief sein; * vom Rechten abweichen.

wry' -legged, a. krummbeinig. ~ **mouth**, das schiefe Maul. ~-mouthed, a. schiefmäulig. ~-neck, 1. der schiefe Hals; 2. der krumme Hals (eine krampfartige Krankheit der Schafe); 3. zo. der Wendehals (*jynx torquilla*). ~-necked, a. schiefhalsig, krummhalsig.

wry'ness, die Krummung, Schiefheit.

W. S., Sc. für writer of the signet.

wŭt, vulg. für was.

wŭss, wŭs'sey, vulg. für worse, worser.

to wŭth'er, i. provinc. sausen (vom Winde).

wŭth'ering **heights** pl., die Sturmhöhe, Wetterhöhe sl.

Wy'att, eNam.M.

wych' -elm, ~-hazel, i. witch....

Wyke'ham, eNam.M.

wynd, Sc. die kleine Gasse.

Wynd'ham, eN. u. Fam.M.

Wyō'ming, Landschaft in Pennsylvania; Gertrude of ~, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Aussprache wi'ŏmĭng].

wȳ'vern, s. wiver.

X.

X [ĕks], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); XX (double X), XXX (treble X), besonders starker Porter.

X. (selt. Xt.), für Christ; **Xmas**, für christmas; **Xn.**, für Christian.

'xăc'ly [zăk'lĭ], vulg. für exactly.

xanqti',*) (chinesisch) Gott.

xăn'thate, chem. das xanthogensaure Salz; ~ of potassium, das xanthogensaure Kalium (ein Konservierungsmittel).

xăn'thē, bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. ~**ine**, chem. das Xanthein.

Xăn'thian, zu der altgriechischen Stadt **Xăn'thus** in Kleinasien gehörig, od. sie betr. (bei v. Marmordenkmälern gebraucht).

xăn'thic, a. gelblich; ~ acid, chem. die Xanthogensäure, Äthylsulfokarbonsäure; ~ flowers, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.

xăn'thine, das Xanthin (gelber Farbstoff im Krapp).

Xanthip'pē, 1. Xanthippe (Sokrates' Frau); 2. prv. das böse, zänkische Weib, der Hausdrache.

xăn'thite, min. der Xanthit (Varietät des Idokras).

xăn'thium, bot. die Spitzklette (*xanthium*).

xăn'tho **cōne**, od. ~**cŏn**, min. der Xanthokon (schwefel- u. arsenhaltiges Silbererz). ~**gĕn**, chem. das Xanthogen. ~**phyll**, chem. das Xanthophyll, Blättergelb.

xănthorr*hœ'a*, bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bai-Gummi liefert).

xăn'thous, a. gelblich.

xanthŏx'ylŏn, bot. der Zahnwehbaum, das Zahnwehholz.

Xanthip'pē, s. Xanthippe.

xē'bec, die Schebecke (ein kleiner Dreimaster im Mittelmeer).

xē'nĭa, pl. (v. ~**ium**) die Xenien, Gastgeschenke (bei den alten Griechen u. Römern).

† **xenŏd'ochy**, die Gastfreiheit.

xĕnogĕn'esis, die nicht natürliche Erzeugung.

xĕn'olite, min. der Xenolit.

Xĕn'ophŏn, Xenophon (griech. MN.).

xĕn'otime, min. der Ytterspat.

xera'sia [zhĭa'], med. die Haardürre.

xerocollyr'ium, med. das Augenpulver.

xerŏ'des, med. die trockene Geschwulst.

xeromȳ'rum [auch zĕromi'rum, od. zerŏmi'rum], med. die trocknende Salbe.

xerŏph'agy, der Genuß trockener Speisen, die trockene Kost (eine Art Fasten).

xerŏph'thalmy [ŏf od. ŏp'], med. die trockene Augenentzündung.

xerŏ'tēs, med. die trockene Beschaffenheit des Körpers.

Xĕr'xēs [zer'ksēz], König von Persien (485–465 v. Chr.).

*) Am Anfange eines Wortes wird q stets wie k gesprochen.

xĭph'ĭąs, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertfisch *(xiphĭas gladĭus)* gehört; 2. astr. a) der Schwertfisch (ein südl. Sternbild); b) ein schwertförmiger Komet.

xĭph'ōĭd, I. a. schwertförmig. II. s. (~ cartilage, **xĭphōĭ'dēş**) med. der schwertförmige Fortsatz des Brustbeins.

xȳ'lanthrăx, min. die Braunkohle.

xȳ'līte, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xȳ'lo-băl'sąmŭm, der Mekkabalsam (vom arabischen Balsamstrauch od. Balsambaum, *balsamodendron gileadense).*

xȳ'loglўph, der Holzschneider, Bildschnitzer.

xȳlŏg'rąpher, der Holzschneider.

xȳlǫgrăph'ĭc(ąl), a. die Holzschneidekunst betr.; ~ impression, der Holzschnitt.

xȳlŏg'rąphy, die Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst.

xȳ'lǫle, chem. das Xylol.

xȳ'lǫlīte, min. das Bergholz, der Holzasbest.

xȳlŏph'ąg(ăn, zo. der Holzkäfer (eine Gattung); die Holzfliege. **~ous,** a. holzfressend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xȳlō'pĭą, bot. ein amerik. Baum, dessen Bastfasern man zu Seilen verspinnt.

xўst, xўs'tŭs (~us), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xўs'tęr, das chirurgische Schabemesser.

Y.

Y [wī], das 9); chem. Symbol für yttrium.

yacht [yŏt], die Jacht, das Jachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor- od. Hinter-Schoner od. als Kutter getakelt). **to ~,** i. (to ~ it) auf einer Jacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Jachtfahren verbringen. **~'-club,** der Klub für Wettfahrten mit Jachten; **~'-squad'ron,** die Jachten (pl.) dieses Klubs.

yacht'ęr [yŏt'], selten **yachts'mąn** [yŏts'], der Führer einer Jacht; der auf einer Jacht Fahrende; s. der sich eine Jacht hält. **~ing,** die Lustfahrt auf einer Jacht. **~ing-jack'et,** die Ruderjacke. **~ish,** a. jachtmäßig.

† **to yăf'fle,** t. sl. essen.

yä'gęr, der Jäger (Truppengattung).

yäh! int. oh! oho! puh! ätsch!

yä'hip! int. heda! (Fuhrmannsruf).

Yä'hô(o), Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yăk, zo. der Yak, Grunzochs *(bos grunnĭens).*

yăm, bot. die eßbare Yamwurzel *(dioscorĕa).* **to ~,** t. **~med, ~med,** t. vulg. essen.

Yä'mą, myth. der indische Richter der Toten.

to yăm'męr, i. Sc. jammern, winseln.

to yănk, t. Am. reißen, zerren. **~,** s. das Reißen, Zerren, der Ruck.

yăn'kēe, I. s. (hum. auch yănk) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. yankeeartig; neuenglandisch; amerikanisch; ideen, pinig.

yăn'kęe-clock, die Schwarzwälder Uhr.

~-doo'dle, 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. **~-du'el,** das Duell auf Büchsen.

yăn'kęe-dŏm, das Yankeereich, Amerika. **~ĕss,** die Amerikanerin. **~fied,** p.a. yankeeartig. **~ĭsm,** das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yăn'kęe||-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von NAm. **~-like,** a. yankeeartig, wie ein Yankee.

yăn'kęe-păn'ky, eine Art Zuckergebäck.

yăn'ŏlīte, min. der Axinit, Thumerstein.

to yăp (~ped [yăpt], ~ped), i. kläffen, bellen. **~,** s. der Kläffer, das Hündchen.

yā'pon, bot. der Yerba- od. Matestrauch, Paraguay-Thee *(ilex paraguaiensis).*

yăp'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yărage, provinc. die Lenkbarkeit eines Schiffes zur See.

A. **yărd,** 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); pock'et-~, das in der Tasche zu tragende Metermaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfeife; 2. mar. die Rahe od. Raa (horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Quersegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. **yărd,** 1. a) der Hof, Hofraum; b) (pris'on-~) der Gefängnishof; liberty of the ~, die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. farm-~, dock-~; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sackgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. **to ~,** t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yărd'||-arm, mar. das Rahnock, das Nock (od. der Arm) einer Rahe; **~-arm and ~-arm,** mit ineinander verwickelten Rahnocken. **~-arm-horse',** mar. das Nockpeerd. **~-band,** das Ellenband(maß). **~-fal'len,** p.a. vet. mit schlaffer Rute. **~-gate,** die Hofthür, das Hofgatter. **~-land,** s. yard, *B.* 2. **~-man** (pl. **~-men**), der Aufseher über den Viehhof. **~-mea'sure,** 1. das Yardmeßband; 2. s. **~-stick.** **~-ropes,** pl. mar. die Jolltaue od. Klavpläuier an den Nocken der Rahen. **~-stick,** das Yardmaß, der Yardstock (etwas kürzer als ein Meterstab). **~-tack'le,** das Nocktakel. **~-wand,** s. **~-stick.**

y'ăr, für ye are.

† **yâre,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. flink, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flink! frisch! hurtig!

yărk, s. jerk.

yărke, zo. der Schweifaffe *(pithecĭa).*

Yăr'mouth, St. in Norfolk; ~ capon, hum. der Bückling.

yărn, 1. a das Garn: carded ~, das Halbkammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Tracht eines Taues; 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine lange, oft eine erfundene Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. **to ~,** i. fam. lange Geschichten erzählen. **~'-reel, ~'-spoo'ler, ~-win'der,** der Garnhaspel.

yărn'ęn, a. aus Garn.

to yărr, i. knurren wie ein Hund; brummen.

yăr'rĭsh, a. provinc. herbe, rauh, scharf.

yăr'row, bot. die Schafgarbe *(achillĕa).*

yăr'||whęlp, ~wĭp, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax).*

yăs, vulg. für yes.

yăt'ąghăn, das (lange, gekrümmte türkische) Dolchmesser (ohne Heft).

to yâup, i. schreien (v. Vögeln u. Kindern). **~,** s. das Geschrei.

A. **yâw,** mar. die Gierung, das Gieren; to make ~s, s. to **~.** **to ~,** i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle ~s, die Magnetnadel walt (d. h. schwankt hin u. her).

B. **to yâw,** i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. **yâwl,** die Jolle (das kleinste Schiffsboot).

B. **to yâwl,** s. to yell.

to yâwn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). **~,** s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Kluft.

yâw'n||ęr, der Gähnende. **~ĭng,** I. p.a. (**~ĭngly,** adv.) 1. schläfrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; **~ing is catching,** Gähnen steckt an.

yâws, pl. med. die Erdbeerpocken.

to yâw-yâw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yāy-nāy', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß.

† **ycläd',** p.a. gekleidet.

† **ycleped'** [iklĕpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. **yē,** prn. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, kund und zu wissen (sei hiermit jedermann)!

B. † **yē,** fälschlich für the.

yeā, I. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the ~s and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the ~s have it, es ist angenommen. **~'-and-nay'-man,** der Quäker. * **~'-forsooth' knave,** ein Schelm, der stets ja sagt.

to yēan, i. lammen, werfen. **~ĭng,** das Lämmchen.

yēar, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, s. anomalistic; ten ~s (statt ~s) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for ~s, auf Jahre hinaus; ~s ago, vor Jahren; it may be ~s first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. ~s, pl. die Jahre, das Alter; in ~s (od. well stricken in ~s), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, *A.* 1; a tall boy for his ~s, ein für seine Jahre großer Knabe;

to come to ~ş of discretion, in ein gesetztes Alter eintreten; verständig werden; das Schwabenalter (d. h. 40 Jahre) erreichen; the more thy ~ş, the nearer the grave, prv. je mehr der Jahre, je näher der Bahre.

yĕar'-book, das jährlich erscheinende Buch. † **~-day**, der Jahrestag.

yĕar'ling, I. s. der Jährling, das einjährige Tier. II. a. ein Jahr alt, jährig; **~ling** heifer, die jährige Färse, das Färsenkalb. **~ly**, a. u. adv. jährlich, alle Jahre.

A. **to yĕarn**, I. i. (unruhig u. heftig) verlangen, sich sehnen, schmachten (for, auch after, † towards, nach). II. t. † schmerzen; * it ~ş the heart, es thut dem Herzen weh; * it ~ş me not, es kümmert mich nicht.

B. **to yĕarn**, t. vulg. für to earn.

yĕar'ning, I. p.a. (**~ly**, adv.) voll Sehnsucht. II. s. die Sehnsucht; **~ş** of the heart, das Herzensweh, Herzweh.

yĕast, die Hefe; German **~**, od. pressed **~**, die Preßhefe. **~'-cell**, **~'-germ**, die Hefenzelle, Hefenknospe. **~-dump'ling**, der Hefenkloß. **~-pow'der**, das Hefenpulver.

yeas'ty, a. hefig; schäumend, schaumig.

yĕath, Am. vulg. für earth.

yĕdd, Sc. der Zank. **to ~**, i. zanken.

yĕlk, s. yolk, 1.

to yĕll, I. i. gellen, schreien, laut aufschreien, heulen. II. t. to **~ out**, mit Geschrei ausstoßen. **~**, s. das Gellen; der gellende Schrei, das Geschrei, Geheul; **~ of** murder, das Mordgeschrei.

yĕl'lōw, I. a. 1. gelb; the Yellow River (groß), der Hoangho od. Hwangho; * die (od. der) Tiber; 2. scheel, eifersüchtig; to look **~**, scheel sehen; eifersüchtig sein. II. s. 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 2. **~ş**, pl. 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. die Schüler der Londoner Blue Coat School (wegen ihrer gelben Strümpfe). **to ~**, I. t. gelb färben. II. i. gelb werden.

yĕl'lōw-am'ber, der Bernstein. **~-ar'senic**, min. der gelbe Schwefelarsenik, das Rauschgelb, Auripigment, Operment. **~-ber'ry**, die Gelbbeere (v. *rhamnus cathartica*, aus der das Schüttgelb bereitet wird). **~-bird**, zo. der Zeisig von New-York (*fringilla tristis*). **~-blos'somed**, a. gelbblütig. **~-boy**, sl. das Goldstück. **~-breas'ted**, a. gelbbrüstig. **~-bun'ting**, zo. s. **~-hammer**. **~-cov'er** [gew. kĭv'ĕr], Am. der gelbe Brief, die Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienst. **~-cop'peras**, min. das Gelbkupfererz, der Kupferkies. **~-earth**, min. die Gelberde. **~-eyed**, a. scheeläugig, eifersüchtig. **~-fe'ver**, med. das gelbe Fieber. **~-flag**, die gelbe Warnungsflagge an einer Quarantaine. **~-gloak**, fam. der eifersüchtige Mann. **~-gum**, med. die Gelbsucht der Kinder. **~-haired**, a. gelbhaarig, flachshaarig. **~-ham'mer**, zo. die Goldammer (*emberiza citronella*). **~-i'ris**, bot. die (gelbe) Wasserschwertlilie (*iris pseudacŏrus*).

yĕl'lōw'ish, a. gelblich; **~ish white**, gelblich-weiß. **~jshnĕss**, die gelbliche Farbe.

yĕl'lōw'-jack, mar. die gelbe Gilch (Schiffsflagge zur Anzeige v. Krankheit an Bord); Am. das gelbe Fieber. **~-lake**, der gelbe Lack, die gelbe Lackfarbe. **~-lead**, min. das Bleigelb, Gelbbleierz. **~-leaved**, a. mit gelben Blättern. **~-met'al**, das Muntzmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).

yĕl'lōwnĕss, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eifersucht.

yĕl'lōw-o'chre, min. der gelbe Ocker, das Berggelb. **~-or'piment**, s. **~-arsenic**. **~-pine**, bot. eine amerikanische Kiefer (*pinus mitis*). **~-rat'tle**, bot. der Klappertopf, Hahnenkamm (*rhinanthus*). **~-rock'et**, bot. das gemeine Barbarakraut (*barbarea vulgāris*). **~-root**, bot. die Gelbwurz (*xanthorĭza*).

Yĕl'lōw Sea', das Gelbe Meer.

yĕl'lōw-skinned, a. gelbhäutig. **~-snake**, zo. eine Art Boa (*chilabŏthrus inornātus*). **~-suc'cory**, bot. das habichtskrautartige Bitterkraut (*picris hieracioïdes*). **~-throat**, zo. das Marylandsche Gelbkehlchen (*sylvĭa marylandĭca*). **~-top**, bot. eine Art Futtergras. **~-wash**, eine Waschcarbei für Geschwüre. **~-weed**, bot. der Wau (*resēda*). **~-wil'low**, bot. eine Weidenart (*salix vitellīna*). **~-wood**, bot. 1. das Gelbholz (*xanthoxўlum*); 2. das Gelbholz, die gelbe Virginie (*cladrastis lutĕa*). **~-wort**, bot. das gelbe Tausendgüldenkraut (*chlora perfoliāta*). **~-wove**, das gelbliche (ungeblänte) Velinpapier.

to yĕlp, i. kläffen, bellen, belfern.

yĕl'pĕr, der Kläffer; vulg. der Ausrufer. **~ing**, das Gebell.

Yĕm'en [od. yē'mĕn], das E. Jemen (*Arabia felix*).

yē'nite [auch yĕn'īt], min. der Yenit, Jenit, Jlvait (dipriśmatisches Melan- od. Eisenerz).

yeō'man (pl. yeō'mĕn), 1. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); **~ of the wardrobe**, der Garderobebediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (**~ of the guard**) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; **~ of the Tower**, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. beef-eater); b) der berittene Milizsoldat. **~ly**, **~-like**, a. einen Freisassen betr. **~ry**, 1. die Klasse der Freisassen; 2. (**~ry cavalry**) die berittene Miliz.

yĕr, **yĕrsĕlf'**, **yĕrsĕlvĕş'**, vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.

yĕr'bą, **~-mate**, bot. der Paraguaythee, Yerba- od. Matestrauch (*ilex paraguaĕnsis*).

yĕr'gąs, ein grober Wollenstoff zu Pferdedecken.

yĕrk, to ~, s. (to) jerk.

yĕs, I. adv. ja; **~** truly, ja freilich. II. s. das Ja, Jawort.

yĕs'ąwăl, der (ostindische) Staatsbote.

to yĕsk, i. Sc. schlucken, aufstoßen. **~**, s. das Schlucken.

yĕs'm, vulg. für yes, madam.

yĕs'sĭr, vulg. für yes, sir.

yĕst [od. yēst], s. yeast.

† **yĕs'tĕr**, a. gestrig; * **~ sun**, die gestrige Sonne.

yĕs'tĕr-dāy, I. s. der gestrige Tag; the day before **~day**, vorgestern. II. adv. gestern; of **~day**, von gestern, neu; I was not born **~day**, ich bin nicht erst von heute u. gestern. **~night**, I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.

† **yĕs'tĕrn**, a. s. yester.

yĕs'trēēn, adv. Sc. (für † yĕs'tĕrēve) gestern abend.

† **yĕs'ty** [od. yēs'ti], a. s. yeasty.

yĕt, I. adv. 1. a) noch, jetzt noch, bis jetzt; as **~**, bis jetzt, bisher; not **~**, noch nicht; **~** a moment, noch einen Augenblick; **~** time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in **~**? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); **~** larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and **~**, und doch; but **~**, aber doch; although (od. though) ... **~**, obgleich ... doch; zwar ... aber.

yeux, faire les ~ doux, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.

A. **yew** (**~'-tree**), bot. die Eibe, der Eibenbaum (*taxus bacāta*). **~'-bow**, der Bogen aus Eibenholz. **~'-wood**, das Eibenholz.

B. to **yew**, i. s. to yaw, *B.*

† **yew'en**, a. eiben, von Eibenholz.

† **to yĕx**, i. schlucken, aufstoßen. **~**, s. das Schlucken.

yĭd, **yĭt** (pl. yĭd'dĕn), sl. der Jud (d. h. Jude).

to yĭeld, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to **~** fruit, Früchte tragen; to **~** a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to **~** profit, Ertrag bringen; the money at interest **~ş** five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. ausgeben, herausgeben, aufgeben; to **~** one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to **~ up** the ghost, den Geist aufgeben; * graves **~'ed up** their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to **~ over**, to **~ up**) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to **~** o.s. to the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to **~ up** the city, die Stadt übergeben; to **~ up** one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to **~** o.s. to the mercy of another, sich der Gnade js. ergeben; b) zollen; to **~** due praise, gebührend Lob zollen; to **~** due honours, gebührende Ehre erweisen; to **~** assent, beistimmen; c) zugestehen; to **~** the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I **~** it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to **~** a cable, ein Tau nachlassen; sp. to **~** the hand, die Zügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'ield (= God yield) you, Gott lohne dir's. II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never **~ş**, er verliert nie den Mut; to force to **~**, zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to **~** to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to **~** to despair, der Ver-

zweiflung unterliegen, ſich der Verzweiflung hingeben; to ~ to the times, ſich in die Zeit ſchicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Anſichten folgen; to ~ to temptation, der Verſuchung erliegen; **3.** (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut ſchocken (vom Getreide).

ẏ͟ield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafſchur.

ẏ͟iel'd‖ẹr, der Nachgebende, ſich Ergebende; * ~er up' of breath, der den Geiſt Aufgebende, Sterbende. **~ing,** **I.** p.a. (**~ingly,** adv.) **1.** einträglich, ergiebig; **2.** a) nachgebend, nicht ſtarr; weich, od. flüſſig; b) nachgiebig, willfährig. **II.** s. **1.** das Einbringen, der Ertrag; **2.** das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das ſeitliche Ausweichen. **~ingnĕss,** die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to ẏ͟ĭr (~red, ~red), i. Sc. knurren (von Hunden).

ẏ͟is, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to ẏ͟ō'dle, i. jodeln.

ẏ͟ō'g‖a, der Verzicht indiſcher Asceten auf alles Weltliche. **~i,** der auf alles Weltliche verzichtende indiſche Ascet.

ẏ͟ō hō'! int. joho! **to ~,** i. Joho rufen.

ẏ͟ō hō', ẏ͟ō hōi'! int. mar. holla! hurra!

ẏ͟ōicks! int. hallo!

ẏ͟ō'jan, ein oſtindiſches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

ẏ͟oke, **1.** a) das (Ochſen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch ſpannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joche ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochſen; **2.** a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um ſie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer geſteckte Stange mit Tauen an den Enden); **3.** a) ~ of land, ſo viel Land, als ein paar Ochſen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; **4.** fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch ſchmieden. **to ~. I.** t. **1.** in (od. unter) das Joch ſpannen, anjochen, anſpannen; to ~ together, zuſammenjochen, zuſammenſpannen; **2.** paaren, verbinden (to, od. with, mit); **3.** a) unterjochen; knechten; b) beſchränken, einſchränken, hemmen. **II.** i. zuſammengejocht od. verbunden ſein; * ill ẏ͟ō'king (p.a.), ſchlecht zuſammenpaſſend. **~d** [ẏ͟ōkt], p.a. verheiratet.

ẏ͟oke' -bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils,** pl. zuſammengejochte Teufel. **~-fel'low,** der Gefährte. **~-foot'ed,** a. zo. kletterfüßig. **~-mate,** **1.** der Gefährte; **2.** der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

ẏ͟ō'kel, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach,** die Landkutſche.

ẏ͟oke'lĕt. das (kleine) Hufengut.

ẏ͟ō'kẹr. der Anſpanner, Ochſentreiber.

ẏ͟ō'kuff. sl. die Kiſte, der Koffer.

ẏ͟ole, Sc. die Jolle, der Kahn.

ẏ͟ōlk, **1.** (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; **2.** bot. das Dotter, *vitellus* (unter ſich u. mit dem Würzelchen verwachſene Samenlappen); **3.** die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† ẏ͟ŏn, † ẏ͟ŏnd, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. **II.** adv. dort, drüben.

ẏ͟ŏn'dẹr, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. **II.** demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

ẏ͟ŏn'kẹr, ſ. younker.

ẏ͟ō'pon, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülſe, *ilex vomitoria*).

ẏ͟ōre [auch ö], **1.** † adv. lange her; **2.** of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly,** vulg. = of ~.

Yŏr'jek, Hofnarr bei Shakeſpeare; Pſeudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏrk'shire, Grafſchaft mit der Hauptſtadt **Yŏrk**; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verſtehe den Rummel auch. ~ bite, die Prellerei. ~ compliment, sl. das wertloſe Geſchenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Roßtäuſcher aus Yorkſhire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. ſ. w. mit Fleiſch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

ẏ͟ou, perſönliches prn. **1.** nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpoſitionsloſer Dativ) euch; **2.** du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; ~'re another, du biſt ſelbſt einer (z. B. ein Eſel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. ſicherlich! ganz ſicher! **3.** man; ~ would think, man ſollte glauben.

ẏ͟ou'd, für you would; auch für you had.

ẏ͟ou'll, für you will.

ẏ͟ou̇ng, I. a. († **~ly,** adv.) **1.** a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebſter; ~ fellow, der Gelbſchnabel; he is a ~ one, er iſt noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böſe Bube, die Range; a ~ old man, ein junger Menſch mit altem Geſicht; to be the ẏ͟ou̇n'gẹr (comp.) hand, (beim Kartenſpiele) die Hinterhand haben (od. ſein); to grow ~ again, ſich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones cackle as the old cock crows, prv. wie die Alten ſungen, ſo zwitſchern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Betſchweſtern; b) friſch; ~ shoot, der friſche Schößling; ~ old age, ſ. green, I. 2, c; **~er** officer, der ſpäter ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. friſche) Tag, der Morgen; **2.** unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geſchäft ſein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. **II.** als s. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin iſt trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Geſellſchaft ariſtokratiſcher Stutzer. ~ Germany, das junge (litterariſche) Deutſchland (H. Heine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connells († 1847). ~ Italy, das junge Italien, republikaniſche Flüchtlinge u. Karbonari, organiſiert von Mazzini († 1872).

ẏ͟ou̇ng'‖ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. **† ~ling, 1.** das junge Tier; **2.** der Jüngling; der Gelbſchnabel. **~ster,** der Jüngling, junge Burſche.

ẏ͟ou̇n'kẹr, der junge Burſche, Neuling; ~s, pl. angehende Matroſen, Ausläufer.

ẏ͟our [vulg. u. flüchtig oft ẏ͟ŏr, od. ẏ͟ūr] (attributives poss. der 2. Perſon), **1.** euer, euere, euer; **2.** dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das iſt Ihre Sache; that's ~ fault, das iſt Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geſchäftsleute; die Geſchäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Geſtrengen); **3.** poss. zu you = man, vgl. you, 3.

ẏ͟ou're, für you are.

ẏ͟ourn [od. ẏ͟ŏrn, auch ẏ͟ūrn], vulg. für yours.

ẏ͟ourş [vulg. u. nachläſſig oft ẏ͟ŏrz, od. ẏ͟ūrz] (ſubſtantiviſch gebrauchtes poss. der 2. Perſon), **1.** der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; **2.** der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schluſſe v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener ....

ẏ͟ourſĕlf (si.) (prn. der 2. Perſon), **1.** (als Verſtärkung zu you, von einer Perſon gebraucht) you ~, du ſelbſt, Sie ſelbſt; you must do it ~, Sie müſſen es ſelbſt thun; you are ~ again, Sie ſind wieder der Alte; **2.** (reflexiv) dich (ſelbſt), ſich (ſelbſt); you love only ~, Sie lieben nur ſich ſelbſt; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wiſſen nicht, was Sie angeben ſollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; beſinne dich; **3.** vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

ẏ͟ourſĕlveş' (prn. der 2. Perſ., auf you als pl. bezüglich), **1.** ihr ſelbſt, Sie ſelbſt; be but ~, handelt eurer würdig; **2.** (reflexiv) euch (ſelbſt), ſich (ſelbſt); vgl. yourself, 2.

ẏ͟outh, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; **2.** coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geſchlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; **3.** der Jüngling, junge Menſch; a promising ~, ein vielverſprechender junger Mann.

ẏ͟outh'fŭl, a. (**~ly,** adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendſtreiche. **~nĕss,** die Jugendlichkeit, Jugend.

† ẏ͟outh'hŏŏd, die Jugend(zeit).

† ẏ͟ou'thy, a. jugendlich.

to ẏ͟owl, i. ſ. to yelp.

† ẏp'ocras, ſ. hippocras.

Ypres [l'pẹr], die St. Ypern. ~ lace, die feinſten Valenciennes-Spitzen (pl.).

yr., var year, od. für your.
yrs., für yours.
y'see', vulg. für you see.
yt'trį ą. min. die Yttererde. **~oųs,** a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **~ųm,** chem. das Yttrium.
yt'trite, min. der Gadolinit.
yt'trŏ-ce'rite, min. der Yttrocerit; Cerfluorid. **~-cŏl'umbite, ~-tăn'tą-lite,** der Yttrokolumbit, Yttrotantalit, das Yttertantal.
yû, min. der Nephrit.
yuc'ca, auch ū', bot. die Palmlilie (*yucca*).
to yŭck, provinc. I. i. jucken. II. t. kratzen.
yŭfts, pl. das Juchten, Juchtenleder (si.).
yŭg, yŭ'gą, (indisch) das Weltalter.
+ yŭle, das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **~'-block, ~'-clog, ~'-log,** der Weihnachtsklotz, das Weihnachtsscheit das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsfeuers im nächsten Jahre sorgfältig aufhob. **~'-eve,** der Weihnachtsabend. **~'-games,** pl. Weihnachtsspiele. **~'-song,** das Weihnachtslied. **~'-tide,** die Weihnachtszeit.
yŭ'lą, bot. eine Art Magnolie (*magnolia yulan*).
yŭnx, zo. der Wendehals (*jynx*).
yŭrn, Am. vulg. für yours.
yûte, bot. s. jute, *B.*
to yŭx, s. provinc. das Schlucken haben. **~,** s. das Schlucken.
Vretot **ewtŏ',** king of **~,** der Taodezfürst.
+ ywis', adv. gewiß.

Z.

Z zēd, das Z; s. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
za'baįsm, s. sabianism.
Zăb'ulŭs, nur Diabolus, der Teufel.
Zăch, für Zachariah.
zăc'cho, arch. der unterste Teil des Zaumzeuges.
Zăchą'rįąh, 1. (hebr. Zekharjah, Zacharja) BibL. Myth. 2. **~us, Zăch'ąry** BN.
Zăck, Zăck'y, für Zachariah.
zăck'ly, zăct'ly, vulg. für exactly.
Zăd'kįel, (hebr. der rechtfertigende Gott) der Planet Jupiter.
zăf'fęr zăf'fįr, zăf'fre, min. der geröstete Zaffer. Blaue Kobaltfarbe.
zăj'ju (z. zum), ein Saiteninstrument der Kaffern mit tönenden Nüssen.
zain, ein einfarbiges Pferd ohne Abzeichen.
Zăiję', (hebr. der Lärmende) ein Cherubim.
zam'bo pl. **~s,** s. **zamb.** **zamb,** (arab. Zamb, Zanb) s. Schenkel m. Wadenbein, od. das Schienbein m. Fußknochen.
za'mią, (s. Zamia, Name einer Palme) BoL.
Za'mįel, (hebr. Gift Gottes) ein Engel.
Zano'ni, (nach dem Erfinder, † 1542) BoL.
Zan'te, (ital. Zante, Name einer Insel) bot. 1. **~** 2. **~**
zănthopic'rine, (gr. gelb + bitter) CHEM. I. **~** II. **~**
Zant'i ot, ~ote, I. a. **~** II. **~**
zā'ny, der Hanswurst, Possenreißer. **~ism,** die Possenreißerei.
zăph'ąrą, die blaue Kobaltfarbe der Töpfer (vgl. zaffer).
zā'pote, (in Mexiko) die rundliche Kernfrucht.
Zărągōs'są, die St. Saragossa.
zăr'nįch, min. das Arsenikpigment (für Rauschgelb od. Operment, wie für Rauschrot, Realgar od. Sanderoch gebraucht).
zăx, die Spitzhacke (der Schieferarbeiter).
za'vąt, die birmanische Karawanserai.
zē'ą, Lat. bot. der Mais.
zēal, 1. der Eifer, die Wärme; **~ for liberty,** der Freiheitseifer; **~ for truth,** der Wahrheitseifer; **full of ~,** sehr eifrig; 2. (**~ in religion**) der Religionseifer.
Zēa'land, Seeland. **~ęr,** der Seeländer; vgl. New-Zealand'er).
zēal'less, a. ohne Eifer, lau.
zēal'ot, der Zelot, Eiferer. **~ism, ~ry,** das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zęalŏt'jęal, a. **~ly,** adv. zelotisch, übertrieben eifrig.
zēal'ous, a. 1. eifrig (for, für); * herzlich, innig; 2. religiös, andächtig. **~ly,** adv. mit Eifer, mit Wärme. **~nĕss,** die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zębądī'ąh, bibl. Sebadja.
Zēb'ędēe, bibl. Zebedäus.
zē'brą, zo. das Zebra (*equus zebra*). **~-wood,** bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lamberti*).
zē'brine (auch in'), a. zebraartig.
zē'bu, zo. der (od. das) Zebu, der Buckelochs (*bos indicus*).
ze'bub, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'chįn auch tshekin', die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mark).
zēch'stein, min. der Zechstein.
zĕd, das Z; a mere **~,** so krumm wie ein Z. **~'-land,** Südwest-England, bei. Temperaturen wegen der Aussprache des s wie z.
zĕd'ųary, bot. die Zedoaria- od. Zittwerwurzel v. *curcuma zedoaria*).
zee, bei. Am. das z (zed).
ze'in e, chem. das Zein, der Maiskleber.
zęmįndār', auch zemin'dar, der erbliche Kommandar in Dekkan, der Landereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zęm'indary, der Landesbezirk eines Zemindars.
zęnā'ną, das Frauengemach in Indien.
Zend, 1. die uralt. Sprache; 2. s. Zendavesta.
Zendąvĕs'tą, die (angebliche Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben.
zĕn'dik, arabisch der Gottesleugner, Ungläubige.
ze'nik, zo. s. suricate.
ze'nith auch zē'ith, astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Höhepunkt; in the **~** der Höhe des Ruhmes. **~-distance,** astr. der Zenitabstand. **~-sector,** ein astronomisches Instrument.
Ze'no, der Stifter der Stoischen Philosophie um 300 v. Chr.
ze'olite, min. der Zeolith; fibrous **~,** Faserzeolith; foliated **~,** der Blätterzeolith; radiated **~,** der Strahlzeolith; mealy **~,** die Zeolitherde; nee'dle-**~,** der Nadelzeolith.
zēolĭt' jc, a. min. zeolithartig. **~jfŏrm,** a. min. zeolithförmig.
zĕph'yr, 1. der Westwind; * der milde Windhauch; 2. eine Maschine zum Verjagen der Fliegen. **~-cloth,** das Zephyrtuch. **~-shawl,** der Zephyrshawl (aus Zephyrwolle). **~-yarn,** die Zephyrwolle.
Zĕph'yrŭs, s. zephyr, 1.
zĕr'dą, zo. der Fennek (*canis zerda*).
Zĕr'dųsht, s. Zoroaster.
zē'ro, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at **~,** auf Null; above **~,** über Null; below **~,** unter Null. **~-point,** der Nullpunkt.
zĕst, 1. a) der Zattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; 2. der erhöhte Geschmack; **to give the highest ~ to s.t.,** einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; 3. etw. von geringem Werte; **it is not worth a ~,** es ist nicht einen Pfifferling wert. **to ~,** t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versetzen.
zē'tą, 1. der griechische Buchstabe Zeta; 2. arch. ein kleines Zimmer mit Rohrenleitung, um es zu heizen od. zu kühlen.
zętĕt'jc, 1. a. untersuchend, nachforschend, ergründend; **~ method,** math. die Methode direkter Untersuchung. II. s. 1. der Forscher, bes. gebraucht v. der skeptischen Schule Pyrrhos um 4. Jahrh. vor Chr.; 2. **~s,** pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zętlc'ülă, s. zeta, 2.
zeu'glodŏn, geol. Name eines soeben dem Mensch verwandten Tieres.
zeug'mą, gram. das Zeugma.
Zeus, 1. myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); 2. **zeus** (klein), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringskönig (*zeus faber*) gehört.
Zeu'xis, der griechische Maler Zeuxis (um Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeu'xite, min. der Zeuxit ein zeolithähnliches Mineral in Cornwall.
zēy'lanite, min. s. ceylanite.
zib'ęt, 1. zo. die Zibetkatze (*viverra zibetha*); 2. der Zibeth (gew. civet).
zig'zag, I. s. 1. der Zickzack; 2. arch. der Zickzackschnitt, Kerbschnitt; 3. mil. **~-trench** der Zickzackgraben, Kommunikationsgraben. II. a. **~gy** zickzackartig, im Zickzack laufend; **~ moulding,** arch. der Zickzackverzierung. **to ~,** v. **~ged, ~ging,** I. t. zu Zickzacken biegen. II. i. im Zickzack laufen. **~ged,** pa. im Zickzack laufend. **~gery,** der Zickzack, die krummen Gänge pl. **~-fence,** s. worm-fence.
zĭl'läh, der ägyptische Wasserbehälter, Kanal.
zĭmb, zo. die abessinische Hundeart (*canis cimbaris*).
zim'ent-water, min. das Cementwasser, Kupfervitriol aus dem Wasser der Cementkufen.
Zim'mermann (1728–95), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit: Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart. London 1792; disciple of **~,**

der die Einſamkeit Suchende, der (ſich abſchließende) Einſiedler.

zĭnc, 1. min. der (auch das) Zink; butter of ~, chloride of ~, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; 2. I have no ~, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). **to** ~ (~ed [kt], ~ed), t. verzinken. ~'-blende, min. die Zinkblende. ~'-bloom, min. die Zinkblüte.

zĭnçĭf'ẹrous, a. zinkhaltig.

zĭn'çīte, min. das Rotzinkerz.

zĭn'cky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink ausſehend.

zĭn'cōde, der Zinkpol (poſitive Pol einer galvaniſchen Batterie).

zĭnçŏg'raph ẹr, der Zinkograph, Zinkſtecher. ~y, die Zinkographie, Zinkſtechkunſt.

zĭnçọgrăph'jc(ạl), a. (~ally, adv.) zinkographiſch, die Zinkſtechkunſt betr.

zĭn'c||ōid, a. zinkartig. ~ous, a. das Zink od. den poſitiven Pol einer galvaniſchen Batterie betr.

zĭnç'||pla'ting, die Verzinkung. ~-salt, das Zinkſalz. ~-vit'riol, min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinkſulfat. ~-white, das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). ~-wor'ker, der Zink(hütten)arbeiter. ~-works, pl. die Zinkhütte (ſi.).

zĭn'gạrĭ, pl. die Zigeuner.

zĭn'gẹl, zo. der (auch die) Zingel (*aspro zingel*, ein dem Barſch verwandter Fiſch).

zĭnk, ſ. zinc.

zĭn'k||ẹnīte, min. der Zinkenit (ein Sulfobleiantimonid). ~ĭŋg, die Verzinkung. ~y, a. ſ. zincky.

Zi'ọn, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); 2. fig. die chriſtliche Kirche.

to zĭp (~ped [pt], ~ped), i. ziſchen (v. Kugeln).

zĭr'cọn, min. der Zirkon. ~īte, min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zĭrcō'n||ĭą, min. die Zirkonerde. ~ĭum, chem. das Zirkonium.

zĭs'ẹl, zo. der Ziſel, die Zieſelmaus, das Erdeichhörnchen (*arctŏmys citillus*).

zĭth'ẹrn, die Zither.

zĭzā'nĭą, Lat. bot. der wilde Reis, Haferreis, Waſſerreis.

zĭz'yphŭs, Lat. bot. der Juden- od. Judendorn.

znēēş, provinc. I. s. der Froſt. II. a. gefroren.

znēē'sy, a. provinc. kalt; ~ weather, das kalte Wetter.

zōąnthà'rĭą, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zọăn'thropy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zọăn'thus, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zō'bō, der Baſtard eines Grunzochſen u. eines Hausrindes.

zŏc'co, zŏc'cọlo, zō'cle, arch. das Sockel.

zō'dĭąc, 1. astr. der Tierkreis; 2. * der Gürtel.

zọdī'ạcạl, a. astr. den Tierkreis betr.: ~ light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); ~ signs, pl. die Zeichen des Tierkreiſes.

zō'ẹdōne, ein alkoholfreies, muſſierendes Getränk.

zo'ętrope, das Lebensrad (Spielzeug, in welchem Figuren bei der Drehung ſich zu bewegen ſcheinen).

zō'hăr, ein jüdiſches Werk mit kabbaliſtiſchen Erklärungen des Alten Teſtaments.

Zōĭlē'ạn, a. in der Art des Zoilus (**Zō'ĭlŭs**), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Macedonien); ungerecht ſtreng.

zō'ĭlĭşm, die ungerechte Kritik.

zō'ĭsīte, min. der Zoiſit (Abart des Epidots).

zŏll'vęreĭn, der deutſche Zollverein.

zō'nąr, ein ſchwarzer Ledergürtel, den Chriſten u. Juden in der Türkei tragen müſſen, damit man ſie nicht für Mohammedaner hält.

zōne, 1. * der Gürtel; 2. a) math. die Kugelzone; b) astr. die Zone, der Himmelsgürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid ~, die nördliche (od. ſüdliche) kalte Zone; north (od. south) temperate ~, die nördliche (od. ſüdliche) gemäßigte Zone; torrid ~, die heiße Zone; 3. * der Bezirk, Kreis, Raum; 4. med. ciliary ~, der Sterngürtel des Auges; das Ciliarhäutchen. ~'lęss, a. gürtellos, ungegürtet.

zōned, p.a. einen Gürtel tragend.

zō'nĭc, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Geſtein).

zŏn'nąr, ſ. zonar.

zŏn'ūlạr, a. gürtelartig.

zō'nūle, der kleine Gürtel.

zōō [zuweilen zŏọ], fam. für zoological garden(s).

zōọçhĕm'jcạl, a. zoochemiſch; ~ analysis, die chemiſche Analyſe von Tierſubſtanzen.

zọŏçh'ęmy, die Zoochemie.

zọŏg'ęny, die Lehre v. tieriſcher Bildung.

zọŏg'raph||ęr, ~ist, der Tierbeſchreiber. ~y, die Tierbeſchreibung.

zōọgrăph'jc(ạl), a. Tiere beſchreibend; die Tierkunde betr.

zōōk'ęrş! **zōōks!** int. tauſend ſacerment!

zọŏl'ątry, der Tierdienſt.

zō'ọlīte, die Tierverſteinerung.

zọŏl'ọg||ęr, ~ist, der Zoolog, Tierkenner. ~y, die Zoologie, Tierkunde.

zōọlŏg'jcạl, a. zoologiſch, die Tierkunde betr.; ~ garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zōọmŏr'ph||jc, a. Tiergeſtalten betr. ~ĭşm, das Weſen der Tiergeſtalten.

zoŏn, zōŏnş, int. ſ. zounds.

zọŏn'jc, a. chem. ~ acid, die Tierſäure (gewonnen durch trockne Deſtillation tieriſcher Subſtanzen).

zọŏn'ọmy, die Lehre v. den Geſetzen des tieriſchen Lebens.

zọŏph'ạg ăn, das tierfreſſende Weſen. ~ous, a. 1. ſich von Tieren od. Tierſtoffen nährend; 2. tieriſchen Organismus zerſtörend; ~ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zōọphŏr'jc, a. ein Tier tragend; ~ column, die Tierſäule.

zọŏph'ọrŭs, arch. der Fries.

zō'ọphȳte, der Zoophyt, das Pflanzentier.

zōọphȳt'jc(ạl), a. zoophytiſch, zu Pflanzentieren gehörig od. ſie betr.

zōọphytọlŏg'jc(ạl), a. zoophytologiſch, zur Pflanzentierkunde gehörig od. ſie betr.

zōọphytŏl'ọgy, die Zoophytologie, Pflanzentierkunde.

zō'ọspĕrm, das Samentier (eines Tieres).

zōọtŏm'jc(ạl), a. zootomiſch, die Tierzergliederung betr.

zọŏt'ọm||ist, der Zootom, Tierzergliederer. ~y, die Zootomie, Tierzergliederung.

zōō'zōō, provinc. die Waldtaube.

zọpĭs'są, altes, v. Meerwaſſer angegriffenes Schiffspech.

zō'rĭl [auch zŏr'ĭl], **zọrĭl'lą,** zo. das ſüdamerikaniſche Stinktier.

Zŏrọăs'||tẹr, Zoroaſter (Begründer der altperſiſchen Lichtreligion). ~trĭąn, die Lehre des Zoroaſter betr.

zŏs'tẹr, med. die Gürtelroſe, der Gürtelausſchlag (*herpes zoster*).

zŏs'tẹrą [eig. zọstē'rą], Lat. bot. das Meer- od. Seegras, der Waſſerriemen.

zọthē'cą, arch. das kleine Kabinett, die Niſche.

Zoŭăve', der Zuave (arabiſcher Soldat in franzöſiſchem Dienſt, od. franz. Soldat in arabiſcher Uniform).

zōūnds! int. ſacerment! potztauſend!

to zōūtch, t. provinc. (Fiſche) ſchmoren.

zŭf'(f)ọlō, 1. die kleine Flöte; 2. die Vogelflöte (zum Abrichten v. Vögeln).

Zuĭn'glĭąn, ~ĭşm [zw], ſ. Zwinglian.

Zūlet'kạh, Frauencharakter in Lord Byrons Bride of Abydos (1813).

† zū'mjc acid, chem. die Milchſäure.

zūmọlŏg'jcạl, zūmŏl'ọgy, ſ. zymol....

zūmŏm'ẹtẹr, ſ. zymometer.

Zū'rĭch, die St. Zürich.

zŭr'lite, min. der Zurlit (Kalkkreuzſtein vom Veſuv).

Zuȳ'dẹr [od. zô'dẹr] **Zēē,** die Zuyderſee, Süderſee (Meerbuſen).

Zwĭn'glĭąn, I. a. den Schweizer Reformator **Zwĭn'glĭ** († 1531) betr. II. s. der Anhänger Zwinglis. ~ĭşm, die Lehre Zwinglis.

zȳgæ'nạ, Lat. zo. 1. der Hammerhai, Hammerfiſch; 2. die Zygäne (eine Art Schmetterling).

zȳgọ||dạctȳl'jc, ~dăc'tylŏŭs, a. zo. kletterfüßig (mit paarweis geordneten Zehen).

zȳgō'mạ, med. das Jochbein, Wangenbein.

zȳgọmăt'jc, a. med. zum Jochbein gehörig; ~ arch, der Jochbogen; ~ bone, das Jochbein; ~ muscles, pl. die Jochmuskeln, Wangenmuskeln; ~ process, der zygomatiſche Fortſatz des Jochbeins; ~ suture, die zygomatiſche Naht, Wangennaht.

zȳmọlŏg'jcạl, a. die Gärungslehre betr.

zȳmŏl'ọg||ist, der in der Gärungslehre (~y) Bewanderte.

zȳmŏm'ẹtẹr, zȳmọsĭm'ẹtẹr, der Gärungsmeſſer.

zȳmō'sĭs, med. der anſteckende Krankheitszuſtand.

zȳmŏt'jc, a. med. anſteckende Krankheiten betr., anſteckend; ~ diseases, pl. anſteckende Krankheiten.

† zȳthĕp'sary, das Brauhaus.

zȳ'thụm, der Malztrank (aus Malz u. Weizen).

3 2044 018 083 345